Dr. C. Huhn's

topographisches Lexikon.

I.

Topographisch-statistisch-historisches

Comptoir-

Amts-, Post-, Reise- und Zeitungs-

Lexikon von Deutschland,

eine

vollständige deutsche

Landes-, Volks- und Staatskunde.

Von

Dr. Eugen Huhn,

mehrerer gelehrten und literarischen Gesellschaften und Vereine Mitglied.

Wohlfeilste Ausgabe.

Erster Band.

Druck und Verlag

des

Bibliographischen Instituts in Hildburghausen.

1848.

Vorwort.

Nie hat die Länder-, Erd- und Völkerkunde größere Fortschritte gemacht, als in unseren Tagen, wo weder die erstarrende Kälte der Polarregionen, noch die versengende Sonnengluth unter dem Aequator, noch auch die mächtigsten Hindernisse anderer Art die Forscher mehr abhalten, die Erdkunde zu bereichern und alle Theile unseres Planeten genau zu beschreiben, so daß bereits ein kaum übersehbares Material vorhanden ist und täglich neue Werke erscheinen, welche dieses Material zu sichten, zu ordnen und wissenschaftlich zu bearbeiten bemüht sind.

So erfreulich im Allgemeinen dies eifrige Forschen und Entdecken für die Wissenschaft ist, so sehr fühlt doch auch der Freund des **eigenen Vaterlandes**, daß man über dem Fremden und Fernen das Nächstliegende nicht vernachlässigen dürfe. Ist aber nicht in der That die Kenntniß Deutschlands in mancher Beziehung stiefmütterlicher behandelt, als die Kenntniß des Auslandes? Wir haben z. B. das (ungeachtet seiner Fehler) verdienstvolle, bedeutende, umfangreiche Werk von **Karl Ritter** über **Asien**; wer hat es aber versucht, dem **deutschen Vaterlande** ein gleiches Werk zu widmen, wer hat es bisher unternommen, das reiche Material über Deutschland zu sammeln und zu einem Ganzen wissenschaftlich zu bearbeiten? Compendienschreiber haben zwar viel Oberflächliches über Deutschland aus theilweise veralteten Werken oder andern Lehrbüchern zusammen getragen; keiner ist aber bemüht gewesen, zu den Quellen hinabzusteigen und daraus zu schöpfen; oder haben Vollrath Hoffmann und Andere etwas Besseres geliefert, als skizzenhafte Beschreibungen, welche kaum das Oberflächlichste enthalten und nimmermehr

das Bedürfniß befriedigen können, Deutschland ganz kennen zu lernen und in ihm so heimisch zu werden, wie es jeder ächte Sohn des Vaterlandes sein sollte. Deutschland ist in sich so zerrissen und zerspalten und die Einzelninteressen sind so überwiegend, daß es uns mehr als jedem andern Volke Noth thut, das Vaterland wieder als **Ganzes** zu betrachten und einen Gesammtüberblick über dasselbe zu werfen. Ein Werk zu schaffen, welches dies erleichtert, welches, ausgehend vom nationalen Gesichtspunkte, alle wissenswerthen Verhältnisse im deutschen Lande bis in jeden Winkel klar und ruhig beleuchtet und nur auf den neuesten und sichersten Quellen beruht, kann daher nur ein Bedürfniß und eine Wohlthat sein.

Ein **solches Werk** zu begründen, habe ich in gegenwärtigem Buche versucht, welches, als das Erste dieser Art in Deutschland, darauf Anspruch macht, alle bisherigen Werke an Vollständigkeit und Reichhaltigkeit zu übertreffen. Der Vorwurf der Weitschichtigkeit ist dabei streng vermieden worden; das Buch würde sonst dem Hauptzwecke, einer weiten Verbreitung, nicht entsprechen und zum praktischen Gebrauche weniger geeignet sein. Es war daher mein erstes Bestreben, die **Nomenclatur** so reichhaltig als möglich zu geben und selbst die kleinsten Höfe und einzeln stehenden Häuser mit aufzunehmen, wenn sie nur bestimmte Namen tragen, die nicht mit den Besitzern zu wechseln pflegen. Hierauf war es wegen der leichten und schnellen Uebersicht nöthig, gleich von vorn herein Land, Provinz, Kreis, Amt, Gericht ꝛc. ꝛc., in welchen jeder Ort liegt, anzugeben, wodurch das Werk auch für Postbeamte, Juristen und Geschäftsmänner nicht blos brauchbar, sondern in der That unentbehrlich werden und ein Bedürfniß befriedigen muß, welchem alle bisherigen sogenannten Post- oder Ortslexika nicht abhelfen konnten. Die Einwohner- und Häuserzahlen beruhen stets auf den **neuesten** Erhebungen und sind **überall offiziell**, da man nur auf diese sicher bauen kann. Unter Hauptartikeln, z. B. Anhalt, Baden, Bayern u. s. w., habe ich stets angegeben, **wann** und **wie** diese Zählungen erhoben wurden, indem solche nicht überall auf gleiche Weise statt finden; sollten jedoch während des Drucks noch neuere Zählungen bekannt werden, so gedenke ich am Schlusse des Werkes die allgemeinen Resultate derselben nach Provinzen und Aemtern als Anhang beizufügen.

Gern hätte ich **überall** Zählungen aus dem nämlichen Jahre zu Grunde gelegt, dies war aber unmöglich, weil in vielen Staaten schon seit einer

Reihe von Jahren keine Zählungen mehr statt fanden. Andere Geographen und Statistiker vor mir halfen sich dadurch, daß sie die Einwohnerzahlen schätzungsweise eintrugen. Ich halte dies jedoch für verwerflich, weil damit jeder Halt und Boden verloren geht; denn alle Untersuchungen über die Zunahme der Bevölkerung haben auf das bestimmteste gezeigt, daß zwar bei ganzen Ländern und Provinzen, so wie bei großen Städten, nach den Resultaten früherer Perioden eine ungefähre Schätzung über das Verhältniß der Bevölkerungszunahme möglich seie, nicht aber bei kleineren Städten, Dörfern und Höfen. Zur Zeit, wo Deutschland noch blos ackerbautreibend war, mochte die Bevölkerungszunahme so ziemlich gleichmäßig voranschreiten, nicht aber ist dies jetzt mehr der Fall, wo das Aufblühen oder Eingehen einer Fabrik, Straßen- und Eisenbahnbauten mit jedem Jahre die Verhältnisse ändern und selbst mit den Geburts- und Todtenlisten von zehn Jahren in der Hand es meistens nicht mehr möglich ist, die Einwohnerzahl im eilften Jahre zu bestimmen.

Bei den **kleineren** Orten mußte ich mich darauf beschränken, blos die Einwohner- und wo möglich auch die Häuserzahl anzugeben; bei **größeren** ist auf Gebäude, Anstalten, Handel und Gewerbe Rücksicht genommen und das Interessanteste aus der Geschichte erwähnt; nirgends habe ich jedoch den Grundsatz möglichster Kürze opfern dürfen, um für größere und wichtigere Orte Raum zu gewinnen, da doch meistens die Geschichte dieser auch die der umliegenden kleineren Orte ist und der Leser wohl auch nur hier eine weitläufigere Beschreibung suchen dürfte.

Bei der Beschreibung ging ich von den einzelnen Orten aus und stieg dann nach und nach zu den Aemter-, Kreis-, Provinz- und Länderbeschreibungen empor, wodurch die Uebersichtlichkeit erhöht und Wiederholungen vermieden wurden. Rein geographisches und physikalisches Detail u. d. gl. konnte füglich bei vielen Einzelstaaten, Provinzen 2c. auf die **Hauptübersicht von Deutschland** verspart werden, wo überhaupt Alles zusammengefaßt ist, was, ohne Wiederholung zu veranlassen, nicht unter den einzelnen Artikeln besprochen werden konnte. Leicht ist es übrigens für jeden Besitzer meines Werks, sich ein genaues Bild von Deutschland und seinen Staaten nach allen ihren Verhältnissen zu machen, wenn er zuerst die allgemeinen Artikel durchgeht und dann zum Besonderen hinabsteigt, je nachdem man mehr oder weniger in Einzelnes einzugehen wünscht.

Die **Quellen**, aus welchen ich das Material zu diesem Werke geschöpft habe, sind: die vorhandenen speziellen Länder- und Städtebeschreibungen, Gesetzsammlungen, Schematismen und Staatshandbücher u. d. gl., eigene Beobachtungen auf Reisen, Bemerkungen mehrerer Freunde und offizielle Mittheilungen, die ich von verschiedenen Regierungen erhielt.

Letztere wurden mir, wenn mich die vorhandenen Quellen verließen, auf mein Ersuchen stets bereitwillig und mit dankenswerther Gefälligkeit übermacht, was mich den betreffenden hohen Regierungen um so mehr verpflichtet, da es mir oft nur durch diese Mittheilungen möglich wurde, das Werk gleichmäßig zu bearbeiten.

Vieles, was ich vergebens auf anderem Wege zu erlangen suchte, habe ich durch Correspondenz mit Staats- und Geschäftsmännern aus den verschiedenen Theilen Deutschlands erhalten und sage ihnen dafür herzlichen Dank. Was meine eigene Beobachtungen betrifft, so ist hier schon von selbst klar, daß diese um so reichhaltiger sein mußten, als meine Reisen historischen, geographischen und staatswissenschaftlichen Zwecken ausschließlich gewidmet waren und ich nicht blos gelegentlich auf Erhebung topographischer und statistischer Notizen bedacht war. Durch diese Reisen fand ich eine der reichhaltigsten Quellen, die mir sonst nicht zugänglich gewesen wäre, nämlich die verschiedenen Lokalzeitschriften, Provinzial- und Wochenblätter, von denen mir viele die Fundgruben der interessantesten Notizen wurden.

Manche wichtige Ausbeute erhielt ich auch durch die **topographischen** und **Militärkarten**, deren ich selbst eine größere Sammlung besitze und viele dergleichen auf Bibliotheken benützt habe. Oft gewährten mir diese einen richtigeren Ueberblick über die Beschaffenheit eines Landes, als viele Bücher; sie ergänzten die Nomenclatur und berichtigten die Angaben anderer Hülfsmittel. Leider wird diese Quelle bei verschiedenen Ländern noch verschlossen gehalten, oder sie wird unzuverlässig; denn erst dann darf man sich auf sie verlassen, wenn sie so ausgezeichnet sind, wie Papens topographische Karte von Hannover und die Karten des österreichischen, bayerischen und würtembergischen Generalquartiermeisterstabs.

Alle benützten gedruckten Quellen hier anzugeben, würde ein eigenes Buch erfordern; ich muß mich daher auf die Aufführung der **Hauptwerke**

über die einzelnen Länder beschränken, da natürlich die vorhandenen allgemeinen Werke über Deutschland für mich weder Quellen sein, noch Nutzen haben konnten.

Oesterreich — um mit diesem Staate als dem südlichsten zu beginnen — ist reich an topographisch-historischen, arm an rein statistischen Werken. Hinsichtlich der Erstgenannten übertrifft es die meisten deutschen Staaten. Für das Allgemeine sind die Werke von **André, Blumenbach** und **Schmidl** fast unentbehrlich. Jeder derselben hat seine Vorzüge: der Erstere gibt die Zahlenstatistik, der Andere schildert mehr Land, Volk und Sitten und Schmidl sammelte Vieles aus den einzelnen Mittheilungen in Zeitschriften und Tageblättern. Die Ortsbeschreibungen sind bei Blumenbach und Schmidl ungenügend. Ein neues Werk über **ganz Oesterreich** soll in nächster Zukunft in lexikalischer Form erscheinen. Vorzüglich sind die Werke über die einzelnen Länder der österreichischen Monarchie. Für **Tyrol** hat **Beda Weber** in seinem Buche **„das Land Tyrol"** Ausgezeichnetes geleistet, womit noch das alphabetisch-topographische Taschenbuch von **Franz Zoller** verglichen werden muß. Für das **Erzherzogthum Oesterreich** bietet die **kirchliche Topographie** ein reichhaltiges Material; außer dieser sind für das Einzelne sehr wichtig: **Schweickhardt,** Darstellung des Erzherzogthums Oesterreich unter der Enns, 14 Bände; **Pillwein,** Geschichte, Geographie und Statistik des Erzherzogthums Oesterreich ober der Enns, 5 Bände in 8 Abtheilungen; **B. C. R. Blumenbach,** neueste Landeskunde von Oesterreich unter der Enns, 2 Bände; **Winkelhofer,** der Salzachkreis, und **Weilmeyer,** topographisches Lexikon vom Salzachkreis, 2 Bände. — **Steiermark** hat durch das histor.-topogr. Lexikon von **Schmutz,** 4 Bände, schon früher eine vollständige Beschreibung erhalten, welche durch das musterartige Werk von **Göth,** das Herzogthum Steiermark, bei Weitem übertroffen wird. Leider sind von letzterer gediegenen Arbeit bis jetzt blos drei Bände, die Kreise Bruck und Judenburg enthaltend, erschienen. — **Illyrien** ist arm an guten Werken und verdiente noch einer genaueren Durchforschung. **Hoff's** histor.-statist.-topograph. Gemälde von Krain, 3 Bände, **Valvasors** verschiedene Werke und „das Königreich **Illyrien"** (nach seiner neuesten Eintheilung statist.-topograph. beschrieben, Laybach 1827) sind noch das Beste über dies Land. — Reich ist die Literatur über **Böhmen,** das schon im vorigen Jahrhunderte durch **Schaller,** Topographie von Böhmen, 17 Bände, eine tüchtige Beschreibung erhalten hatte. Das gegenwärtig bis zum zwölften Bande gedie-

hene Werk von **Sommer** kann jedem Geographen als Muster empfohlen werden; neben diesem muß noch die Topographie von **Ponfikel**, 3 Bände, **Heber's** Burgen, Vesten und Bergschlösser Böhmens, bis jetzt 17 Lieferungen, und **Palacky's** vortreffliche Geschichte benützt werden. — Noch ausführlicher in historisch-topographischer Hinsicht als das Sommer'sche Werk über Böhmen, aber minder schön und gefällig geschrieben ist das Werk **Gregor Wolny's**, die **Markgrafschaft Mähren**, topogr., statist. und historisch geschildert, 6 Bände. **Swoy's** Werk ist veraltet. — Ueber **Schlesien** ist die Literatur nicht genügend, das Buch von **Kneiffl** paßt nicht mehr recht für unsere Zeit, welche blos die Beschreibung des Troppauer Kreises durch **Faustin Ens**, 4 Bände, gebracht hat, und den Kreis Teschen noch nicht berücksichtigte.

Dies sind die hier vorzüglich namhaft zu machenden literarischen Hülfsmittel über Oesterreich, woraus man aber höhere, für die Staatswissenschaft genügende statistische Angaben nicht zu schöpfen vermag. Solche suchten in neuester Zeit **Becher, Tengoborsky** und **Wiesner** zu liefern, zwar verdienstliche Werke, aber nur mit Vorsicht zu benützen.

Von Oesterreich auf das benachbarte **Bayern** übergehend, finden wir daselbst nur wenige allgemeine Werke, von welchen das **Jakobische**, Erdbeschreibung des bayerischen Königstaats, veraltet ist. Die neueren sind: Das hinsichtlich der Nomenclatur sehr reichhaltige topo-geographisch-statistische Lexikon von **Eisenmann** und **Hohn**, 2 Bände; das Königreich Bayern topographisch-statistisch dargestellt von **M. Siebert**, und das **Königreich Bayern** in seinen alterthümlichen, geschichtlichen, artistischen und malerischen **Schönheiten**, bis jetzt 28 Lieferungen. Außer diesen geben die Beschreibung des Rheinkreises von **Frei**, 4 Bände, die **Zeitschriften und Archive der verschiedenen historischen Gesellschaften**, die **Monumenta boica**, **Walther's** topische Geographie von Bayern und andere Schriften ein reiches Material.

Für **Würtemberg** wurde durch **Pfaff's** Geschichte, **Memminger's** Aemterbeschreibung und **Griesinger's** Universallexikon Vieles geleistet; durch letzteres auch für **Hohenzollern**. Für die allgemeine Beschreibung gibt **Memminger's** kurze Beschreibung, 2te Auflage, die nöthigen Notizen, während **Stälin** über die Geschichte neues Licht verbreitet.

Von Baden habe ich selbst ein historisch=statistisch=topographisches Lexikon geliefert und seither Vieles gesammelt; auch ist das Staatshandbuch von großem Nutzen. — Ueber das Großherzogthum **Hessen** hat **Wagner** in seiner Beschreibung, 4 Bände, und **Walther** in seiner Uebersicht der histor.=geogr. ꝛc. Literatur Vieles geleistet. — **Nassau** erhielt vor Kurzem durch **Vogel** ein vortreffliches **Werk**, dessen Vorzüge jedoch mehr in den historischen Bemerkungen liegen. Das Churfürstenthum **Hessen** wurde durch **Wiegand** und **Landau** beschrieben, **Lippe** durch **v. Donop, Anhalt** durch **Lindner, Meklenburg** durch **Hempel**, 2 Bände, **Oldenburg** durch **Kohli**, 3 Bände, **Holstein** und **Lauenburg** durch **Dörfer, Gudme** und **v. Schröder**, 2 Bände.

Ueber **Sachsen**, die **sächsischen Herzogthümer**, über **Reuß** und **Schwarzburg** ist in dem **Schumann**'schen Lexikon, 18 Bände, das reichste Material geboten; für das Königreich Sachsen selbst sind noch besondere Ortsverzeichnisse und Beschreibungen erschienen, worunter die von **Schiffner** die beste ist. Ueber Altenburg schrieb **Frommelt** 2 Bände, über Meiningen **Voit**, ohne Bedeutendes zu leisten. — Luxemburg, Braunschweig, Waldeck und Homburg, sowie Liechtenstein entbehren zur Zeit noch eigener Werke. Ueber die **freien Städte** benützte ich die verschiedenen Staatskalender und besonderen Beschreibungen. — **Hannover** wurde durch **Sonne**, Beschreibung des Königreichs Hannover, 4 Bände, sehr gut beschrieben, und **Jansen's** statist. Handbuch des Königreichs Hannover lieferte die reichste Nomenclatur.

Preußen hat viele spezielle Werke aufzuweisen, wie von **Restorf** über Pommern und die Rheinprovinzen, von **Abicht** über den Kreis Wetzlar, über Schlesien ꝛc.; hier kann aber blos der allgemeinen Werke gedacht werden, welche die Nomenclatur lieferten. Es sind dies die großen topograph. Wörterbücher von **A. A. Mützel**, 6 Bände, von **Rumpf**, 4 Bände, **Handbuch zum Atlas von Preußen**, 6 Bände, und topogr.=statist. Wörterbuch von **E. W. Heidemann**, 2 Bände. — Schade ist es, daß das treffliche Werk: **„Die preußische Monarchie, topogr., statist. und wirthschaftlich dargestellt, nach amtlichen Quellen,"** wovon **Krug** Ostpreußen zu bearbeiten begann, nicht vollendet wurde und nur drei Hefte davon erschienen.

Außer diesen Hauptwerken liegen fast aus jedem Lande eine Menge kleinerer Monographien ꝛc., ferner Staatshandbücher und kirchliche Schematismen vor, welche für mein Lexikon von größtem Nutzen gewesen sind.

Ueber die Art und Weise, wie ich ein so großes Material benützt habe, bedarf es keiner Auseinandersetzung; es ist dies für den Kenner schon bei'm ersten Blicke in das Werk ersichtlich. Nur muß ich hier noch bemerken, daß ich überall, wo es nöthig war, mein Urtheil rücksichtslos aussprach, unbekümmert um Lob oder Tadel, da ich nicht für die Parteien arbeitete, sondern um der Sache willen und mir die **Wahrheit** einziges Ziel war. Manchen althergebrachten Ansichten bin ich entgegengetreten, manchen faulen Fleck habe ich unsanft getroffen; ich hoffe indessen, daß das, was ich dafür darbringe, bei unparteiischer Beurtheilung bestehen werde. Man hat meinen früheren Schriften Anerkennung gezollt; ich hoffe, daß auch dieses größere Werk einigen Beifall erhalten werde.

Ueberall, wie schon erwähnt, mußte ich kurz und gedrängt schreiben; denn, um das gegebene räumliche Verhältniß des Ganzen nicht zu überschreiten, durfte ich nur das **Nöthigste** aufnehmen, weil bei einem entgegengesetzten Verfahren das Werk **zu theuer** geworden wäre; aber wirklich Wissenswürdiges wird man doch kaum irgendwo vermissen. Bei der Strenge, mit der ich meinen Plan verfolge, darf ich aber auch die bestimmteste Versicherung geben, daß das Werk in keinem Falle den festgesetzten Umfang von 400 Bogen überschreiten werde, und eben so wenig wird in dem regelmäßigen Erscheinen der Hefte eine Unterbrechung eintreten.

Sollten in diesem Werke Irrthümer vorkommen, — diese ganz zu vermeiden, ist bei einer Zahl von etwa 200,000 Artikeln doch unmöglich, — so wird man mir und der Wissenschaft durch Nachweisung derselben einen großen Dienst leisten; denn ich werde durch solche Berichtigungen im Stande sein, die Wiederkehr vieler Mängel zu vermeiden, wenn eine zweite Auflage dieses Buches nöthig werden sollte, oder es mir in späteren Jahren möglich wird, eine meiner Lieblingsideen auszuführen und ein unverhältnißmäßig größeres, durchaus vom Standpunkte der **reinen** Geographie ausgehendes Werk über Deutschland zu bearbeiten, das die Resultate aller bisherigen Forschungen vollständig in sich aufnimmt.

Schließlich muß ich bemerken, daß sich das Verlagsinstitut durch die nützlichen und anziehenden **artistischen Beigaben** noch ein besonderes Verdienst um mein Werk erworben hat.

Dr. **Eugen Huhn.**

A.

Aa, Hannover, s. Ahe.

Aa, Preußen, Reg.-Bz. Münster, Kr. Steinfurt, Bauersch. mit 290 E. in 51 H.

Aach, Baden, Seekr., Amt Pfullendorf, Dorf, Filial von Linz, mit 80 k. E Kam von d. Familien v. Homberg, Gremliche u. Werdenberg an Fürstenberg.

Aach, Baden, Seekr., Amt Stockach, Stadt mit 810 kathol. und 2 evang. E. in 155 Fam. u. 100 H., aus der eigentl. Stadt mit einer Ringmauer auf einem steilen Berge, u. d. Dorfe im Thale an der Straße nach Stockach bestehend. Starke Viehzucht, Gewerbe, schöne Papiermühle v. Brielmeyer, 2 Mahlmühlen, Oehlmühle, Färberei, 2 Rothgerbereien, Hammerwerk, Baumwollenweberei, Torflager. Das Trinkwasser wird vermittelst Wasserkunstwerks u. bleierner Röhren in die obere Stadt geleitet. A. ist alt, bestand schon 1158. Das konstanzer Domkapitel besaß hier Güter u. ein Jagdschloß, auf römischen Grundmauern erbaut. Später bildete A. eine eigene landständische Herrschaft in der Landgrafschaft Nellenburg. Scheingefecht am 25. März 1799.

Aach, Bayern, Schwaben, Landgr. Immenstadt, kath. Kirchd. mit Wallfahrt zu u. l. Frauen, 110 E. in 12 H.

Aach, Preußen, Reg.-Bez. und Landkr. Trier, Kirchd. mit 300 E. in 45 H. Gyps- und Kalksteinbrüche.

Aach, Würtemberg. Schwarzwaldkr., Ober.-A. Freudenstadt, Dorf mit 440 E. Einst Sitz eines Waldgerichts.

Aachen, Baden, Seekr., A. Stockach, Vorstadt von Stockach. S. d. A.

Aachen, Preußen, Reg.-Bez. in der Rheinprovinz, zwischen 55° 71′ und 56° 94′ nördl. Br. und 3° 91′ u. 4° 98′ östl. Länge v. Paris, gränzt nördlich an den Reg.-Bez. Düsseldorf, östl. an die Reg.-Bez. Köln und Koblenz, südl. an den Reg.-Bez. Trier und das Großherzogthum Luxemburg und westlich an Belgien u. Holland. Er besteht aus d. größten Theile des Herzogthums Jülich, Theilen der Erzstifte Köln und Trier, der Herzogthümer Luxemburg und Limburg, des Fürstenthums Aremberg, der Herrschaften Wickerath und Schwanenberg, der Grafschaften Schleiden u. Blankenstein, und der Abteien Stablo und Malmedy, aus der Abtei Cornelismünster, den Herrschaften Reichenstein, Schönau und Mechernich, dem Frauenstifte Burtscheid und der Reichsstadt Aachen. Die Bodenfläche umfaßt 75,65 □Meilen und hat eine Bevölkerung von 385,388 E., wovon 12,669 evang., 370,322, kathol. u. 2393 israel. sind. Auf der □Meile wohnen durchschnittlich 5090 Menschen, in den 14 Städten 96 036; zum Militär gehören 2,513 E. Der Reg.-Bez. enthält 11 Städte, 16 Marktfl., 7-8 Dörfer, 189 Weiler, 148 Landgüter, 573 Vorwerke und 441 einzelne Etablissements mit 596 Kirchen u. Kapellen, 827 Staats- u. Gemeindegebäude, 58,000 Privathäuser, 33.000 Ställe und Scheunen u. 2000 Fabriken u. Mühlen. Er zerfällt in 11 Kreise, nämlich: Stadt- u. Landkreis Aachen, Düren, Erkelenz, Eupen, Geilenkirchen, Heinsberg, Jülich, Malmedy, Montjoie u. Schleiden. Die Justizverwaltung in 2. Instanz steht dem rhein. Appellationsgerichtshofe in Köln zu für alle Urtheile der Land- und Handelsgerichte, in 3. Instanz für alle Urtheile der Friedensgerichte u. als Entscheidungsbehörde in Kriminalsachen über den Anklagestand. Die Jurisdiktion des Landgerichts und Handelsgerichts Aachen umfaßt den ganzen Reg.-Bez. Bei den Landgerichten befinden sich 20 Advokaten-Anwälte und 35 Notare. Ferner enthält der Reg.-Bez. 18 Friedensgerichte, 3 Hptzollämter, 2 Forstinspektionen, 6 Oberförstereien, 60 Aerzte, 46 Wundärzte, 12 Thierärzte, 166 Hebammen, 38 Apotheken, 7 Krankenhäuser, 2 Waisenhäuser, 16 Hospitäler, 2 Leihhäuser, 2 Gymnasien, 3 höhere Bürgerschulen, 1 öffentl. Bibliothek, 1 Irrenh., 2 Correktionshäuser, 4 Salzfaktoreien, 466 kathol., 37 evang., 2 Simultan- u. 2 israel. Elementarschulen. Die Oberfläche ist in den Kreisen Malmedy, Montjoie, Eupen, Aachen, Schleiden und Düren zum Theil durch die Ardennen, die Eifel u. das hohe Veen sehr gebirgig, und dadurch ziemlich unfruchtbar; sie ist aber in den Kreisen Düren, Heinsberg, Erkelenz, Geilenkirchen und Jülich großentheils oder ganz eben, und namentlich in den beiden letztgenannten sehr fruchtbar. Die Ardennen ziehen sich aus Luxemburg in die Kreise Malmedy, Montjoie und Eupen, erreichen hier beträchtliche Höhen und bilden viele Thäler; östlich schließen sie sich an die Eifel an, und enden in der Ebene von Düren. Die Fortsetzung der Ardennen bildet das hohe Veen, ein 4 bis 5 Meilen langer u. breiterer aus hochgelegenen Mooren bestehender Bergrücken voll gefährlicher Sümpfe und Weiher. Die Höhe des hohen Veen beträgt 2100 Fuß; es entspringen auf ihm die Roer, Weeze u. Helle &c; er ist durchaus unfruchtbar und hat weder Baum, noch Ge-

sträuche; seine höchsten Punkte sind: die Steinlei, die Köpfe bei Mützenich und die Hartlicher Veen. Westlich davon liegen die unter d. Namen Fanges bekannten Moräste im Kr. Eupen. Die Eifel liegt östlich von der hohen Veen, reicht östlich in den Reg.-Bez. Trier und schließt sich südlich den Ardennen an. Hauptflüsse sind: die Roer, Weeze, Erft und Staffel; in die letztere ergießen sich die Worm, Inde, Olef, Urft, Merzbach und Ellbach. Die Seen sind nicht erwähnenswerth, Moräste findet man auf d. hohen Veen und an der Roer, Mineralquellen besitzen Aachen, Burtscheid, Malmedy. An Mineralien werden gewonnen: Blei in der Eifel im Kr. Schleiden bei Bleibuir, Gemünd, Roggendorf, Kalenburg, Kalmuth; mit Kupfer u. Silber vermischt zu Blankenheimerdorf, Rescheid, Reiferscheid und Hellenthal; Eisen in demselben Kreise zwischen den Bleibergen und Eisenfrei, Bussem, Call und Sötenich, von wo aus sich einige Gänge bis in den Kr. Montjoie erstrecken; ferner zu Birgel im Kr. Düren und zu Schmitthof bei Aachen, wo im J. 1839 an 80,347 Tonnen erzeugt wurden; Galmei bei Breinig, Bösbach, Eilendorf, Gessenich, Haaren, Maubach und Verlautenheide im Kr. Aachen, der beste am Altenberge im Kr. Eupen; Steinkohlen sehr reich in den Gruben an der Worm bei Bardenberg und Berg und an der Inde bei Eschweiler im Kreise Aachen; Braunkohlen zu Düren, Schiefersteine im Kr. Aachen; Mahl- und Schleifsteine bei Stolberg, Bergstein und Nideggen; Kalkstein zu Cornelismünster, Burtscheid und Röhn; Pfeifenthon und Töpfererde in den Kr. Düren und Jülich; Bergblau und Berggrün zu Call und Sötenich; Torf auf der hohen Veen und bei Roggendorf. Wölfe trifft man noch in den Ardennen und der Eifel, der Wildstand ist nicht unerheblich, ebenso die Fischerei. Man zählt 22,429 Pferde, 112,507 St. Rindvieh, 112,511 Schaafe u. 39,027 Schweine. Stark ist die Pferdezucht in den Kreisen Düren u. Aachen, die Rindviehzucht in den Kreisen Malmedy u. Schleiden, die Schweinezucht in Düren u. Aachen, die Schaafzucht in Schleiden u. Düren. Das Areal der Waldungen betrug im J. 1831: Staatswaldungen, 117,408 Morgen, Gemeindew. 122,129 M. und Privatw. 165,359 M. An allen Getreidearten, bes. Spelz, Buchweizen, Erbsen, Rübsamen sind reich die Kr. Geilenkirchen, Jülich, Erkelenz, Aachen u. Düren, weniger die Kr. Heinsberg u. Schleiden, gering die Kr. Eupen, Malmedy u. Montjoie; Hopfen in den Kr. Aachen, Geilenkirchen, Erkelenz, Heinsberg; Futter ebendas. u. in Düren; Flachsbau in Erkelenz; Wiesenwachs in den Kr. Heinsberg, Düren, Schleiden, Eupen u. Montjoie; Obst in Aachen u. Düren; Wein in Düren; Holz in Schleiden, Malmedy, Montjoie u. Düren, am ärmsten sind daran die Kr. Geilenkirchen, Heinsberg, Erkelenz u. Jülich. Man zählte im J. 1831 überhaupt 24 Eisenschmelzen und Gießereien, 17 Eisenpochwerke, 24 Eisenhammerwerke, 1 Eisenwalzwerk, 6 Eisenschneide- u. 1 Eisendrahtmühle, 24 Kupfer- u. Messingplattenhämmer, 7 Messingwalzwerke, 24 Messing-Draht-, 11 Kessel- u. 16 Galmeymühlen, 7 Pochwerke, 2 Raffinerien zur Messingfabrikation, 4 Fingerhutmühlen, 19 Bleischmelzen, 1 Bleiwaschmühle, 20 Bleipochwerke, 4 Pumpenwerke u. 23 Kohlengruben, 30 Dampfmaschinen, 341 Mehl-, 108 Oel-, 39 Schäl-, 25 Papier-, 7 Holzschneide-, 40 Loh-, 7 Lederwalk-, 56 Tuchwalk- u. Spül-, 7 Färbeholz-, 25 Nadel-, 5 Schleif-, 29 Windmühlen u. 76 Mühlen f. Spinn-, Scheer- u. Raumaschinen; ferner 150 Tuch-, u. Casimirfabriken, 28 Wollspinnereien, 5 Wollendeckenfabriken, 42 Färbereien, 19 Leinwandfärbereien u. Druckereien, 29 Nähnadel-, 2 Stecknadel-, 130 Leder-, 13 Cichorien-, 2 Glas- u. 30 Töpferfabriken, 11 Seifen- u. 6 Leimsiedereien, 7 Pottaschefabriken, 4 Kupfer-, Schwarz- u. Weißblechfabriken u. 20 Steinkohlenbergwerke; 9040 mechanische Künstler u. Handwerker mit 4505 Gehülfen, 4608 Weberstühle, 493 besteuerte u. 153 unbesteuerte Brauereien, 53 Tuchscheerer u. Bereiter, mit 1404 Gehülfen, 91 Schönfärber u. Zeugdrucker, mit 164 Gehülfen, 3338 Handelsgewerbe überhaupt, 116 herumziehende Musikanten, 9112 männl. und 13,354 weibl. Dienstboten, 391 Lohnkutscher u. Frachtfuhrleute mit 570 Pferden, 470 Gasthöfe u. Krüge, 2287 Speise- u. Schenkwirthe, 98 Ziegeleien u. Glashütten, 128 Hammer- u. Hüttenwerke, und 12 Buchdrucker mit 22 Pressen. Die Gewerbesteuer betrug jährl. 60,921 Thlr., davon kamen allein auf die Städte Aachen, Eupen, Düren, Burtscheid, Montjoie u. Jülich 29,294 Thlr. Man findet: Tuch-, Casimir- und andere Wollzeugfabriken zu Aachen, Eupen, Malmedy, Montjoie, Aeuchen, Burgau, Imgenbroich, Höven, Rötgen, Zweifall, Tondorf, Reifferscheid, Gemünd, Schleiden, Mariaweiler, Füssenich, Nideggen, Düren, Lövenich, Hückelhoven, Deveren, Heinsberg, Hünshoven, Geilenkirchen, Cornelymünster, Eschweiler, Stolberg, Burtscheid; Maschinen-Spinnereien zu Aachen, Burtscheid, Röhe, Büsbach, Haaren, Raeren, Astenet, Heinsberg, Jülich, Düren, Schleiden, Heimbach; Seiden- u. Sammtbänder zu Eschweiler, Deveren u. Lövenich; Bänder zu Heinsberg, Erkelenz u. Schwanenberg; Baumwollenzeuge zu Herzogenrath u. Schleiden; Siamoisen zu Schwanenberg im Kr. Erkelenz, Hückelhoven, Lövenich, Schwanenberg, Wegberg, Nideggen, Echt; Mousselin zu Malmedy; Spitzen und Blonden zu Eschweiler, Erkelenz, Malmedy; Fußteppiche u. Strümpfe zu Aachen; Hüte zu Aachen u. Erkelenz; Wachstuch zu Aachen, Stolberg, Eschweiler; Gerbereien zu Malmedy, Montjoie, St. Vith, Aachen, Burtscheid, Stolberg, Eschweiler, Hünshoven, Geilenkirchen, Jülich, Randerath, Heinsberg, Hückelhoven, Lövenich, Düren, Füssenich; Seifensiedereien zu Aachen, Burtscheid, Eupen, Jülich, Düren, Malmedy; Eisen-, Stahl- u. Messingwaaren aller Art zu Düren, Stolberg, Gemünd; Näh-, Strick- u. Stecknadeln zu Aachen, Burtscheid, Stolberg, Eschweiler, Walhorn; Blechwaaren zu Aachen; Papier zu Düren, Vicht, Brachelen, Heinsberg, Hambach, Schneidhausen, Birgel, Krauthausen, Birkesdorf, Lamersdorf, Mariaweiler, Merken, Hoven, Stockheim, Gemünd, Malmedy; Zucker zu Aachen; Taback zu Stolberg, Geilenkirchen, Hünshoven, Aachen; Glas zu Stolberg; Töpfereien zu Cornelymünster, Raeren, Gevenich; Pottasche zu Stolberg, Malmedy; Vitriol zu Eschweiler, Eupen; Alaun zu Schwarzenbroich; Bleiweiß zu Euchen, Kr. Aachen; Cichorien zu Geilenkirchen, Hünshoven; Leim zu Malmedy, St. Vith. Die Bewohner des Reg.-Bez. erlebten die gleichen Schicksale mit den verschiedenen Bestand-

theilen des ehemal. deutschen Reiches, aus welchen der Reg.-Bez. zusammengesetzt ist. Die Volkssprache ist ein Kauderwelsch, bestehend aus einem Gemisch von Plattdeutschem, Wallonischem, Flämmischem, Französischem, Holländischem u. anderen Mundarten.

Aachen, Stadtkreis, umfaßt bloß die Stadt, vgl. daher diesen Art.

Aachen, Landkreis, umfaßt einen Theil von Jülich, Limburg, dem Gebiete von Aachen u. den Abteien Burtscheid u. Corneliusmünster. Er wird von den Kr. Geilenkirchen, Jülich, Düren, Montjoie u. Eupen, u. den Niederlanden begränzt, hat einen Flächenraum von 6,[10] □M., mit 3 Städten, 2 Flecken, 107 Dörfern, 42 Weilern, 56 Landgütern, 122 Höfen, 118 einzelnen Häusern, 33 kath. u. 5 evang. Kirchen, 24 Kapellen, 1 Synagoge, 54 öffentl. Gebäuden, 8272 Privatwohnhäusern, 2216 Scheunen u. 319 Fabrikgebäuden, und wird von 56,869 Seelen bevölkert, worunter etwa 1800 Evang. u. 180 Juden sich befinden. Nur der kleinere Theil ist eben, der größere wird von den Ardennen durchzogen und enthält reiche Steinkohlenbergwerke. Das Steinkohlenfeld ist an der Worm etwa 1 □Stunde groß, und hat 18 Grubenfelder auf dem Pannesheider Revier, links von der Worm, und 4 Grubenfelder im Bardenberger Revier, rechts von diesem Flüßchen. Das Steinkohlenlager an der Inde ist weniger reich, hat aber mehr Flötze. Der Boden ist im Allgemeinen fruchtbar, man erzeugt alle Arten Getreide, Hopfen und Obst. Im J. 1831 zählte man 53,295 M. Ackerland, 11,805 M. Gärten, 21,747 M. Wiesen u. Weiden, 38,163 M. Waldungen, 2878 M. Oedungen u. 3868 M. Wege u. Flüsse; ferner 2694 Pferde, 434 Füllen, 111 Stiere, 91 Ochsen, 8250 Kühe, 2757 St. Jungvieh, 507 Merinos, 5441 halbveredelte, 4739 unveredelte Schaafe, 705 Ziegen u. Böcke und 3953 Schweine. Die Fabrikation ist sehr stark, besonders in Tuch, Strick- u. Nähnadeln, Fingerhüten, Gerbereien, Messing u. Draht. Zu erwähnen sind: die Bleihütte zu Sonnenthal, die Raffinirhütte, Draht- u. Galmeimühle Kuhkau, das Galmei- u. Bleibergwerk Eschweiler, der Eisenhammer u. die Eisen- u. Bleihütte zu Corneliusmünster, die Galmei-, Bleierz- u. Eisensteingruben u. Bleihütte Derichsschlack, das Eisenhüttenwerk Schevenhütte u. s. w. Burtscheid hat berühmte Mineralquellen. In demselben Orte ist ein Friedensgericht über 6 Bürgermeistereien.

Aachen (lat. Civitas Aquensis, oder Aquisgranum, franz. Aix la Chapelle), Preuß. Niederrheinprovinz, Hauptstadt des gleichnam. Reg.-Bez., unter 3° 44′ 57″ 5‴ östl. L. v. Paris, 50° 47′ 8″ 8‴ nördl. Br., am Fuße der Ardennen, zwischen sanft ansteigenden Hügeln, eine der ältesten u. wichtigsten Städte Deutschlands, mit 70 Straßen, 22 öffentl. Brunnen, 3000 Häusern u. 46,000 meist kath. E. u. 200 Juden. Die Straßen sind gut gepflastert, mit Gas beleuchtet; viele alte Häuser in gothischem Style, die neueren meistens geschmackvoll und schön. Mauern, Wälle u. Gräben werden allmählig in Gärten und reizende Anlagen umgewandelt.— Kirchen: Die Dom- oder Münsterkirche ist ein schönes Denkmal altchristlicher Baukunst, u. Karl d. Gr. begann im J. 802 den Bau durch Abt Ansigis von St. Wandrille u. unter der Leitung Eginhards, und im J. 804 wurde er durch Papst Leo III. in Gegenwart von 365 Erzbischöfen u. Bischöfen feierlich eingeweiht. Im Plane will man eine Nachahmung der Kirche von San Vitale zu Ravenna erblicken, wofür auch wirklich die achteckige Form spricht. Das Octogon hat einen Durchmesser von 48 Fuß u. ist von einem sechszehnseitigen Umgange umgeben u. durch starke Pfeiler gebildet, auf denen die gleichfalls achteckige Kuppel ruht. In den Bogen dieser Pfeiler standen früher 32 antike Granitsäulen korinthischer Ordnung; sie wurden im J. 1794 von den Franzosen ausgebrochen, nach Paris gebracht, zwar später zum Theil wieder zurückgegeben, bis jetzt aber, mit Ausnahme von 4, noch nicht wieder aufgestellt. Der Chor wurde im J. 1353 durch Bürgermeister Chorus in edlem Style mit kühner Wölbung beigefügt u. 1413 vollendet. Westlich davon liegt der viereckige Glockenthurm mit zwei runden Treppenthürmchen, die zu der Reliquienkammer führen. Die Reliquien unterscheiden sich in die kleinen und die großen, von welchen die Letzteren blos alle 7 Jahre vom 10.—24. Juli von der Gallerie des Glockenthurms aus dem Volke gezeigt werden. Der einfältige Glaube verehrt sie als das weiße baumwollene Kleid Marias, die Windeln des Christuskindes, die Leinwand, auf welcher Johannes der Täufer enthauptet wurde, und das Tuch, das Christus am Kreuze um seine Lenden trug. Früher zogen sie oft eine ungeheuere Menschenmenge herbei, u. die Chronik meldet, daß im J. 1496 über 142,000 Leute deshalb hierher gewallfahrtet u. damals 80 000 Goldgulden im Opferkasten gefunden worden seien. Der Feind des Aberglaubens u. der Dummheit, Kaiser Joseph II., verbot die Ausstellung; erst unserer Zeit war es vorbehalten, den Pfaffenspuk zu erneuern, u. in den letzten Jahren hat leider die Zahl der Wallfahrer wieder zugenommen. Im Innern der Kirche ist besonders die mit Statuen u. Gemälden reich verzierte Kuppel sehenswerth; ferner die Evangelienkanzel u. ein antiker Sarkophag mit Reliefs, den Raub der Proserpina darstellend. In der Mitte des Octogons bezeichnet ein Stein mit der einfachen Aufschrift Carolo Magno das Grabgewölbe Karls d. Gr., der im J. 814 hier beigesetzt wurde. Das Grab wurde im J. 1000 durch Kaiser Otto III., geöffnet und die Leiche des großen Kaisers noch wohlerhalten gefunden, im Ornate auf dem weißen Marmorsessel sitzend, das Scepter in den Händen, das Evangelium auf den Knieen u. um die Hüfte die Pilgertasche. Kaiser Friedrich I. ließ es 1165 abermals öffnen und die Ueberreste Karls in einen Sarg von Silber u. Gold legen, über der Gruft aber einen kostbaren Kronleuchter für 48 Kerzen aufhängen. Kaiser Otto III. ist hier ebenfalls begraben. Der Marmorstuhl steht jetzt im Hochmünster und die kleinen Reliquien, mit Karls d. Gr. Ueberresten, in der Sakristei. Die Reichskleinodien, welche der hiesige Dom als Krönungskirche enthielt, namentlich das Evangelienbuch Karls u. sein Schwert, wurden 1795 nach Wien gebracht. Dem Dome sind mehrere Kapellen angebaut; die sehenswerthesten sind: Die Kreuzkapelle, 1413 gestiftet, ein Cruzifix bildend, in ihr ist eine treffliche Holzskulptur; die ungarische Kapelle, 1372 gest., die Michaeliskapelle, 1543 gestiftet, mit alt-

deutschen Bildern u. einem Gemälde von Rubens, u. die Annenkapelle, 1449 gest. Der Dom litt vielfach durch Krieg u. Feuer. Schon 882 ward er von d. Normannen theilweise verwüstet. Otto III. stellte ihn her; Feuer verheerte ihn in den Jahren 1236 u. 1366. Im J. 1802 wurde das Münster zur Domkirche erhoben u. 1821 in eine Collegiatkirche verwandelt. Die St. Nikolauskirche in d. Kölner Straße, mit großer Orgel u. drei Gemälden, verschiedene Momente der Kreuzigung Christi darstellend; das schönste wird Diepenbeck u. die Kreuzesabnahme Van Dyk zugeschrieben. Die Kirche selbst gehörte früher zu dem von Kaiser Heinrich II. gegründeten Stifte, das 1234 den Minoriten u. 1606 den Franziskanern eingeräumt worden war; die Kathedralkirche zu St. Foilan war bis 1260 die einzige Pfarrkirche der Stadt. Die St. Adalbertskirche um 1000 von Kaiser Otto III. erbaut. Noch sind zu erwähnen: die St. Peterskirche, Kirche zum h. Kreuz, St. Paulskirche, 1293 erbaut, St. Jacobskirche, St. Michaeliskirche, einst den Jesuiten gehörig, Augustinerkirche, St. Leonhardskirche, Begardenkirche, Ursulinerkirche, Christensenkirche, St. Stephanskirche, d. zum Hospital Gasthaus gehörige Kirche, die Theresianer-Arbeitshauskirche, die evang. Kirche u. die Synagoge. — Gebäude: Das im J. 1823 erbaute Schauspielhaus, in der Nähe des Friedrich-Wilhelms-Grabens, ein schönes Gebäude, von 208 F. L., bei einer Br. von 63 F. Ein korinthischer Oktostylos bildet den Eingang; auf dem Frontispice stehen die Worte: Musagetae Heliconiadumque choro, u. das geschmackvoll eingerichtete Innere faßt gegen 1300 Zuschauer. Auf dem dreieckigen Marktplatze, wo seit 353 der kolossale Springbrunnen mit der lebensgroßen Statue Karls d. Gr. steht, befindet sich auf den Trümmern der fränk. Pfalz, das vom Bürgermstr. Chorus im J. 1353 erbaute 3 Stockwerk hohe Rathhaus. Seine imposante Fronte hat eine Länge von 175 F. und war früher mit den Bildnissen der hier gekrönten Kaiser geschmückt. Von den zwei Seitenthürmen ist der östl. röm. Ursprungs, der westl. enthält Stadtuhr u. Thorglocke. In den Zimmern des Erdgeschosses befindet sich die Stadtbibliothek. Von den mit Gemälden u. Bildwerken gezierten hochgewölbten Sälen ist besonders ein 162 F. langer u. 60 F. breiter im dritten Stockwerke merkwürdig als Sitzungssaal des Friedenscongresses von 1748, dessen Theilnehmer im Bilde die Wände schmücken. Von den übrigen öffentl. Gebäuden zeichnen sich aus: Das Regierungsgebäude, die alte u. neue Redoute, das Theresianerinstitut zur Versorgung von 200 Personen beiderlei Geschlechts, das 1336 errichtete Elisabethspital für 23 wirkl. Kranken, das Marienspital für 27 männl. Kranke, das Vincenzspital für 30 Kranke u. das 1639 gestiftete Armen-Waisenhaus, worin 120 Kinder erzogen werden. Sehenswürdigkeiten: Wissenschaftliche Sammlungen sind nur in geringer Anzahl vorhanden, zumal das Bettendorfsche Gemäldecabinet vor einigen Jahren verkauft u. zersplittert wurde. Hr. Dr. Loisenne hat eine Mineraliensammlung, u. Canonicus Schuhmacher eine solche von Alterthümern, Münzen u. dgl. 6 Buchhandlungen, unter denen die von Mayer sich auszeichnet. — Behörden u. öffentl. Anstalten: Regierung, Landgericht, Handelskammer, Handelsgericht, 2 Friedensgerichte, Handwerksgericht, Collegiatstift, Hauptzollamt, Provinzial-Eichungscommission, Oberpostamt, Eichamt, Salzfaktorei, Domainen- u. Forstkasse, Steueramt, Cataster-Inspektion, Stempelfiscalats u. Departements-Ersatz-Commission. Die Feuer-Versicherungsgesellschaft ist mit der Münchner verbunden, u. eine der größten derartigen Institute Deutschlands. Verein zur Beförderung der Arbeitsamkeit, Gymnasium, Gewerbschule, Handelsschule, weibl. Töchterschule, weibl. Elementarschule zu St. Stephan, 16 kath., 1 evang. u. 1 jüd. Elementarschule, 2 Nonnenklöster, 1 Correktionshaus, Verpflegungshaus für Wahnsinnige, Verein für Verpflegung armer Brunnengäste, Armen-Verwaltungscommission u. Sparcasse. Die Garnison besteht aus einem Bataillon des 25. Landwehrrgts. — Nahrungszweige: Feld- u. Gartenbau beschäftigt einen Theil der geringeren Klassen; der bei weitem größere Theil der E. aber dient den blühenden Gewerben, dem Handel u. den Fabriken. Die Industrie A. ist sehr alt u. wurde schon durch Karl d. Gr. begründet, welcher Künstler u. Handwerker hierher kommen ließ u. der Stadt Meß-Freiheit gab. Die Wollen-Tuchfabrikation war schon um das J. 1170 berühmt u. groß. Im 14. Jahrh. unterhielt A. große Niederlagen seiner Fabrikation in Venedig u. Antwerpen; in letzterem Orte führte sogar davon ein ganzes Quartier den Namen das A. Viertel, u. während der folgenden zwei Jahrh. war A. Hauptstapelplatz Europas für Wollengewebe. Große Freiheiten begünstigten A. vor vielen andern Städten. König Karl X. von Frankreich z. B. begnadigte im J. 1368 A. mit Befreiung von allen Zöllen, Weg- u. Schiffsgeldern. Noch jetzt ist die Tuchfabrikation das größte Gewerbe; man zählt an 40 Tuch-, Casimir- u. Circasiennefabriken, mit zusammen 4000 Arbeitern u. einer jährl. Production von mehr als 3 Mill. Thlr. Werth. Den zweiten Rang nehmen die Maschinenfabriken ein. Sie beschäftigen an 1400 Arb. u. blühen täglich mehr auf. 16 Nähnadel-, Stopf- u. Stricknadelfabriken geben gegen 900 Arb. Brod, und liefern für 300,000 Thlr. Waaren, die den engl. nicht nachstehen. Diese Fabrikation besteht schon gegen 300 Jahre u. wurde aus den span. Niederlanden hierher verpflanzt. Ferner 4 Tuchkratzenfabriken, 1 Teppich-, 1 Eisendraht-, 1 Wachstuchfabrik, mehrere Tapeten- u. Salmiakfabriken, Färbereien u. Gerbereien u. s. w. machen ansehnl. Geschäfte. Der Wechsel- u. Bankverkehr ist blühend. Als gute Gasthöfe sind zu nennen: das Hôtel du grand monarque, der schw. Adler, zum gold. Drachen, Hôtel de quatre saisons, Hôtel de l'Empereur, belle-vue, rhein. Hof, Hôtel du grand St. Martin, H. de l'Europe, Grand Hôtel, H. de Charlemagne u. zur kais. Krone; als besuchte Kaffeehäuser: am Elisenbrunnen, auf der Kätschenburg vor dem Thore, in der Redoute u. au café literaire von Bovard. Die Umgebungen sind schön, u. besonders die nahen Hügel Lousberg u. Salvatorsberg eines Besuches werth. Eine besondere Berühmtheit hat A. durch seine warmen Heilquellen seit der Römerzeit bewahrt. Die

Quellen befinden sich theils in der Stadt selbst, theils in dem benachbarten Burtscheid. Sie gehören zu den alkalisch-muriatischen Schwefelwassern. In A. selbst kommen 6 warme Quellen zu Tage, von welchen die 3 oberen stärker an Mineralgehalt sind. Die stärkste ist die Kaisersquelle, die in eine 7 F. lange, 3 ½ F. breite u. 13 F. tiefe ausgemauerte Cisterne gefaßt ist u. eine Temperatur von 46° R. hat. Zu den oberen gehört noch die Quelle vor dem Kaisersthore mit gleicher Temperatur, u. die Quirinusquelle mit einer Temperatur von 38° R. Die schwächeren, sog. unteren Quellen sind: die Corneliusquelle, 37° R.; die Trinkquelle, 35—37° R. u. die Rosenbadquelle, mit 37° R. Das Wasser ist klar, farblos u. hat einen laugenhaftigen, salzig-schweflichen Geschmack u. Schwefelgeruch, der bei den unteren schwächer ist. In der Luft entfliehen die Gasarten und es bildet sich ein weißer Niederschlag; nach mehreren Stunden wird das Wasser trüb u. verliert allen Geschmack von Schwefel. Das specifische Gewicht ist = 1,004. Diese Quellen wurden von Monheim chemisch untersucht und in tausend Theilen gefunden:

	Kaisers-quelle.	Quirinus-quelle.	Cornelius-quelle.	Rosenbad-quelle.	Trinkbrunnen.
Schwefelnatrium.	0,09970	0,07634	0,07374	0,07498	0,07095
Chlornatrium oder Kochsalz.	2,69736	2,61965	2,50763	2,55306	2,49035
Kohlensaures Natron.	0,56052	0,54444	0,51913	0,53040	0,50621
Schwefelsaures "	0,27615	0,26023	0,26683	0,26573	0,26765
Phosphorsaures "	0,01855	001846	0,01725	0,01736	0,01700
Phosphorsaures Natron-Lithion.	0,00008	0,00007	0,00007	0,03835	0,00006
Animalisch-organische Substanz.	0,03827	0,03716	0,02504	0,00007	0,02584
Kieselsäure.	0,07026	0,06134	0,05986	0,06021	0,05377
Flußsaure Kalkerde.	0,00240	0,00060	0,00003	0,00012	0,00093
Kohlensaure "	0,03024	0,03002	0,02919	0,02923	0,02807
" Talkerde.	0,01976	0,01703	0,01673	0,01697	0,01581
" Strontianerde.	0,00561	0,00497	0,00461	0,00484	0,00446
	4,16000	4,03000	3,86000	3,96000	3,85000

100 Kubikzoll der aus der Kaiserquelle frei sich entwickelnden Gasmischung enthalten:

Stickgas	69,5	K. Z.
Kohlensaures Gas .	20,0	" "
Schwefelwasserstoffgas	0,5	" "
	100,0	K. Z.

Den A. Quellen gebührt der erste Rang unter den Schwefelwassern Deutschlands, und im Auslande können blos Abaro und Ischia in Italien, und Baréges, St. Sauveur und Bagnère in Frankreich damit verglichen werden. Das Wasser wirkt innerlich reizend auf alle se- und excernirenden Organe, befördert ihre Funktionen, löst den Schleim auf, und reizt das Gefäßsystem, besonders der Venen; äußerlich ist es durchdringend reizend und auflösend, muß aber bei zu Erhitzungen und Congestionen geneigten Personen höchst vorsichtig angewendet werden. Vorzügliche Anwendung findet es bei hartnäckigen und gichtischen Beschwerden in Folge von Ueppigkeit, Unthätigkeit oder feuchten Wohnungen, nicht aber in gichtischen Anfällen selbst; ferner bei Lähmungen der Extremitäten von gichtischen, rheumatischen und psorischen Metastasen, bei chronischen Metallvergiftungen, Neuralgien, zur Hebung syphilitischer Ueberreste und des Mercurialsiechthums, wozu es Hufeland besonders empfiehlt, endlich gegen chronische Hautausschläge, gegen alle aus unterdrückter Krätze oder Flußschweißen entstandene Leiden, Verschleimungen und Anschoppungen des Unterleibs, Blennorrhöen der Harnwerkzeuge und der Lungen u. s. w. Der hohen Temperatur wegen ist das Wasser für viele Kranke zu erhitzend. — Außer diesen besitzt A. noch mehrere kalte Eisenquellen, von welchen wir die Spaaquelle in der Drieschstraße, die im Garten des Herrn Leuchtenrath, im Hof von Herrn von Fürth, im Bramerzschen Hause und bei Lombard in der Pontstraße nennen. Die chemische Untersuchung wies folgende Bestandtheile in 16 Unzen nach:

	Drieschstraß-quelle.	Leuchtenrathersquelle.
Kohlensaures Natron . . .	0,384 Gran.	0,114 Gran.
Salzsaures " . . .	1,025 "	0,416 "
Schwefelsaures " . . .	1,615 "	0,246 "
Kohlensaures Eisenoxydul . .	0,579 "	0,297 "
" Kalkerde . . .	3,933 "	1,567 "
" Talkerde . . .	0,880 "	0,091 "
Kieselsäure	0,106 "	0,086 "
	8,522 Gr.	3,417 Gr.
Kohlensaures Gas . .	7,900 K. Z.	4,115 K. Z.
Nach Eisen riechendes Wasserstoffgas.	0,004 " "	0,009 " "

Diese Eisenquellen gehören zur Klasse der alkalischerdigen, haben aber wenig Kohlensäure, und sind daher mehr äußerlich anwendbar gegen allgemeine und örtliche Schwäche, Unregelmäßigkeiten der Menstruation, Krämpfe u. s. w. — Die Heilquellen riefen mehrere Kuranstalten ins Leben. Der Eisenbrunnen, 1823 gebaut, hat eine in Dorischem Styl ausgeführte Façade von 266 Fuß Länge mit einer Rotunde in der Mitte und zu beiden Seiten Säulengänge, im linken Flügelgebäude einen schönen, mit Marmor bedeckten Saal von 40 Fuß Länge und 28 Fuß Breite. In der neuen Redoute sind die Salons für Glücksspiele, für Bälle und Concerte. Das Kaiserbad mit 13 Bädern, 1 Dampfbad und Douchebad, das neue Bad mit Dampfbad, 11 gewöhnlichen Bädern und 20 Zimmern, das Quirinusbad mit 12 Bädern, Gieß- und Tropfbädern u. 40 Zimmern. Alle diese liegen bei den oberen Quellen; bei den unteren befinden sich: das Rosenbad mit 1 Trinkbrunnen, 1 Gasbad, 2 Schlammbädern, 2 Abspülbädern, mehreren Douchebädern, 1 großem Abkühlungsreservoir, 1 Rosenbad, 2 Sälen und 23 Zimmern; das Neubad, das Corneliusbad mit 11 Bädern in 25 Zimmern, das Karlsbad mit 7 Bädern in 21 Zimmern, die Eisenbäder und das Armenbad. Sämmtliche Quellen und Bäder sind städtisches Eigenthum. — Nach Monheim hat die Wärme der hiesigen Quellen ihre Ursache in der vulkanischen Bildung der Rheingebirge u. der Eifel. Hierfür sprechen auch die zahlreichen Erdbeben in hiesiger Gegend, wie sie namentlich in den Jahren 813, 823, 829, 1640, 1692, am 26. December 1755, 18. Febr. 1756, 1757, 1758, 1759, 1771, 1778 u. zuletzt am 23. Febr. u. 3. Decbr. 1828 in Aachen beobachtet wurden. — Nach allen Sei-

ten hat A. gute Verbindungswege, und der öffentliche Verkehr wurde in letzterer Zeit vorzüglich durch die Eisenbahn gefördert, die von Köln über A. nach Brüssel und Ostende geht. — **Geschichte:** Ueber den Ursprung von A. wurde von jeher viel gestritten, und das Märchen von einem Römer Namens Granus, der A. gegründet haben soll, öfters nachgesprochen; die Stadt ist wohl noch älter und vielleicht das von Ptolomäus erwähnte Veterra. Die Römer gründeten eine Badeanstalt, deren Ueberreste noch vorhanden sind. Später hatten die fränkischen Könige hier eine Pfalz, auch Pippin III. hielt im J. 754 zu A. Hof; doch gelangte die Stadt erst durch Karl den Großen zu hohem Ansehen und großer Bedeutung, da er sie zu seiner festen Residenz erkor, eine neue Pfalz baute, die Bäder erneuerte, den Dom gründete, und von hier aus seine Verordnungen ergehen ließ. A. war damals das zweite Rom, alle Großen des Reichs strömten damals dahin, und stolz lautete die Inschrift über dem Thore des Pallastes: Hic sedes regni trans Albes habeatur, caput omnium provinciarum et civitatum Galliae. Als Karl gestorben war, nahm der Glanz wieder ab, denn im J. 822 kamen die Normannen und hausten hier auf barbarische Weise; doch stellte K. Heinrich I. A. in der Folge wieder her, und Otto III. verlieh ihr mannichfache Begünstigungen, so daß sie bald wieder neu aufzublühen vermochte. Sie erhielt die kostbarsten Privilegien, sogar die Reichsächter waren in ihr frei; die Stadt und ihr Gebiet konnte nie verpfändet oder veräußert, ihr keine Reichssteuer wider Willen auferlegt werden; die Bürgerschaft war aller Hand- u. Kriegsdienste, Arreste, Zölle und anderen Abgaben ledig, und die Stadt besaß nicht nur das Maßrecht, Stapelrecht für Wolle und Münzrecht, sondern konnte sogar Reichsfriedensbrecher ächten und wurde durch die goldene Bulle Karls IV. ausdrücklich zur Krönungsstadt auserkoren, nachdem schon vorher die Karolinger und nachherigen Kaiser sich größtentheils daselbst hatten krönen lassen. An Deutschland kam A. im J. 870 vermöge Vertrags zwischen Ludwig von Deutschland und Karl von Frankreich. Im J. 978 wurde sie von König Lothar von Frankreich besetzt und geplündert und 1187 von Herzog Heinrich von Limburg überfallen. Friedrich I. von Hohenstaufen hielt hier einen großen Reichstag; im J. 1224 verzehrte eine Feuersbrunst den größten Theil der Stadt und die Pfalz, was sich 1236 wiederholte. Wilhelm von Holland belagerte A. im J. 1248, weil sie dem gebannten Kaiser treu blieb, und ließ sich nach der Einnahme darin krönen. Im J. 1273 ward K. Rudolf von Habsburg ebendaselbst gekrönt. Da die Stadt im J. 1297 unter den Schutz der Grafen von Jülich kam, so hatte sie bei den Fehden über Jülich und Limburg vieles auszustehn, und verschiedene Raubritter der Nachbarschaft zu bekriegen. Viel geschah für A. durch K. Karl IV., der im J. 1356 den hiesigen Schöppenstuhl bestätigte, und die Stadt selbst befestigen ließ; aber im J. 1428 brach eine Empörung der Bürgerschaft gegen den Magistrat aus und hundert Jahre später riefen die Religionsstreitigkeiten noch bedeutendere Verwicklungen hervor. Es bekämpften sich Katholiken und Protestanten gegenseitig, bis die Stadt im J. 1598 in die Reichsacht erklärt, von den Kölnern, Trierern, Jülichern und Brabantern erobert und das katholische Regiment wieder hergestellt wurde. Bald brach der Streit aber wieder los und endigte erst, als im August 1614 der spanische General Spinola A. besetzte und alle Protestanten vertrieb, für deren Zurückberufung sich die holländischen Generalstaaten später vergebens bemühten. Auch die Juden mußten 1629 A. verlassen. Die Protestanten verpflanzten dadurch Handel und Wohlstand nach Holland und A. litt sehr, zumal die Stadt im J. 1638 von den Kaiserlichen belagert wurde, und im J. 1656 über 4600 Gebäude abbrannten. Die Stadt, welche den Titel Königliche Residenz führte, hatte bis zum J. 1450 einen Erbrath aus den lebenslänglich gewählten Bürgermeistern, Beamten, Schöffen und Deputirten der 9 Grafschaften bestehend; 1450 geschah aber die Einrichtung durch den Gaffelbrief, daß die 11 Gaffeln oder Zünfte jährlich diesen Erbrath zur Hälfte neu erwählten. Die alte Aristokratie erhob jedoch schon 1477 wieder ihr Haupt, und stieß diese Verordnung um, so daß nur noch die Beamten jährlich wechselten; darüber gab es aber bald neue Unruhen, und es mußte der Gaffelbrief von 1450 wieder eingeführt werden, der sodann auch bis zum J. 1795 Grundgesetz der städtischen Verfassung blieb. Dürftiger ist A's Geschichte in der neueren Zeit. Denkwürdig sind: der hier am 2. Mai 1668 zwischen Frankreich und Spanien abgeschlossene Frieden und der Vertrag zwischen Frankreich, England und den Niederlanden vom 18. October 1748. Am 8. Dezbr. 1792 u. 23. Septbr. 1794 besetzten die Franzosen die Stadt, und machten sie zum Hauptort des Roerdepartements, wobei sie jedoch alle frühern Berechtigungen verlor, dagegen viele Behörden erhielt und Sitz eines Bisthums wurde. Im J. 1814 wurde sie von den Russen besetzt und 1815 mit Preußen vereinigt, seit welcher Zeit A. bedeutend zunahm und den alten Glanz wieder zu erreichen scheint. Im J. 1818 wurde hier der berühmte A. Fürsten Kongreß gehalten, der Europa's Verhältnisse regelte. — Seit Karl dem Großen wurden bis zum J. 1531 siebenunddreißig deutsche Könige, Kaiser, und 11 Kaiserinnen hier gekrönt, nämlich: 813 Ludwig I., 817 Lothar I., 912 Conrad I., 936 Otto I., 961 Otto II., 983 Otto III., 1002 Heinrich II., 1024 Conrad II., 1028 Heinrich III., 1054 Heinrich IV., 1087 Conrad, 1099 Heinrich V., 1125 Lothar II., 1138 Conrad III., 1147 Heinrich, 1152 Friedrich I., 1169 Heinrich VI., 1198 Otto IV., 1205 Philipp, 1215 Friedrich II., 1223 Heinrich, 1248 Wilhelm, 1257 Richard, 1273 Rudolf I., 1292 Adolf, 1295 Albrecht I., 1309 Heinrich VII., 1314 Ludwig V., 1349 Karl IV., 1376 Wenzel, 1407 Ruprecht, 1414 Sigismund, 1436 Albrecht II., 1442 Friedrich III., 1486 Maximilian I., 1520 Karl V., 1531 Ferdinand I. Von Kaiserinnen wurden hier gekrönt: 1024 Gisela, 1205 Irene, 1227 Agnes, 1257 Sanctia, 1273 Anna, 1292 Imagina, 1309 Margaretha, 1314 Beatrix, 1354 Anna, 1376 Johanna, 1414 Barbara. Reichstage wurden in A. gehalten: 797, 802, 813, 814, 816, 817, 837, 953, 980, 992, 1017, 1022, 1024, 1028, 1064, 1087, 1099, 1131, 1132, 1165, 1174, 1204, 1222, 1227, 1380; Kirchenversammlungen: 799, 802, 809, 816, 819,

836, 838, 992, 1000, 1022. — Das Stadtwappen ist ein ausgebreiteter schwarzer Adler in silbernem Felde; Kopf, Füße, Klauen und Krone sind vergoldet.

Aachmühle, Würtemberg, Donaukr., Ober-A. Waldsee, Gem. Aulendorf, M. mit 12 kath. E. an d. Schussen. Bes.: Graf v. Königsegg-Aulendorf.

Aachmühle, Würtemberg, Donaukr., Ober-A. Ravensburg, Gem. Bodnegg, M. mit 10 kath. E.

Aacht, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, Dorf mit 31 H. u. 165 E.

Aag, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrsch. Eger, Dorf mit Kapelle.

Aahäusle, Baden, Seekr., Amt Heiligenberg, Hof der Gem. Frickingen mit 17 kath. E., Standesherr: der Fürst von Fürstenberg.

Aahaus, Preußen, s. **Ahaus.**

Aalbeck, Preußen, Reg.-Bz. Stralsund, Kr. Bregan, Fischerhaus mit 7 E.

Aalbeck, Preußen, Reg.-Bz. Köslin, Kr. Lauenburg, Dorf am gleichnamigen Bache mit 56 E. in 7 H.

Aale, Preußen, Reg.-Bz. Münster, Kr. Ahaus, Bauerschaft mit 820 E., das Landhaus Horst mitgerechnet.

Aalen, Würtemberg, Oberamt im Jaxtkreis, besteht aus 19 Gem., und zählt 10,592 evang. u. 11,255 kath. E., liegt größtentheils im Gebirge u. ist nicht fruchtbar. Das Städtchen A., Hauptort des Oberamts, zählt 3000 meist evang. E., liegt am Kocher, ist mit Mauern umgeben, hat eine schöne Stadtkirche, lat. Schule, Bergwerke, Wollenspinnereien, Leinwandwebereien u. viele stark betriebene Gewerbe. A. scheint römischen Ursprungs zu sein u. war dann kaiserl. Kammergut.

Aalfang, Preußen, Reg.-Bz. Köslin, Kr. Neustettin, Kathen mit 6 E.; gehört zu Wurchow.

Aalkasten, Preußen, Reg.-Bz. Potsdam, Kr. Templin, Forsthaus mit 25 E., ist adeliges Besitzthum.

Aalkathe, Holstein, A. Rendsburg, Kathe mit Aalfang.

Aalkathen, Preußen, Reg.-Bz. Köslin, Kr. Schlawe, Kathen mit 3 E., gehört zu Neuenhagen.

Aalkist, Preußen, Reg.-Bz. Stettin, Kr. Regenwalde, Dorf mit 64 E. in 7 H.

Aalkist, Preußen, Reg.-Bz. Stettin, Kr. Regenwalde, Etablissement mit 10 E., heißt auch Oberaalkist u. ist adeliges Besitzthum.

Aalküstenmühle, Würtemberg, Neckarkr., Ober-A. Maulbronn, Gem. Delbronn, M. mit 7 evang. E.

Aalsen, Preußen, Reg.-Bz. Köln, Kr. Siegen, Weiler mit 139 E. in 28 H.

Aaltukerey, Hannover, Aurich, Ostfriesland, Amt Jemgum, Deichstr. mit einem Hause in der Pfarrei Ditzum.

Aalwirthshaus, Würtemberg, Jaxtkr., Ober-A. Aalen, H. mit 17 evang. E.

Aamühlen, Preußen, Reg.-Bz. Arnsberg, Kr. Brilon, 5 Mühlen mit 38 E.

Aaperkothen, Preußen, Reg.-Bz. Düsseldorf, Kr. Düsseldorf, Hof mit 6 E., heißt auch alte Aaperkothen.

Aaperkothen, Preußen, Reg.-Bz. u. Kr. Düsseldorf, Hof mit 13 E., heißt auch Neue A. u. Wildes Pferd.

Aarhorst, Preußen, Reg.-Bz. Frankfurt., Kr. Friedeberg, Kolonie mit 274 E. in 33 H.

Aarmühle, Nassau, A. Wehen, 2 Mühlen, die obere u. untere A. genannt, mit 21 E. bei Hahn.

Aarmühle, Waldeck, A. Corbach, Mehl-, Oel- u. Sägemühle bei Goldesheim mit 13 E.

Aasanger, Bayern, Niederb., Landgr. Pfarrkirchen, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Postmünster.

Aasbüttel, Holstein, A. Hanerau, Ksp. Schenefeld, Dorf mit 8 Bauerstellen, 5 Kathen, 116 E. u. 16 H.

Aasen, Baden, Seekr., Amt Donauöschingen, Pfrdf. mit 623 kath. E. u. 90 H., ist sehr alt. Schon im J. 805 hatte St Gallen hier Güter; später kam A. an das Kloster Thennenbach u. jetzt gehört es dem Fürsten von Fürstenberg.

Aasenbaum, Bayern, Niederbayern, Landgr. Passau, Weiler mit 47 E. in 5 H.

Aasenberg, Baden, Mittelrheinkr., Amt Gengenbach, 3 H. mit 16 kath. E.

Aashausen, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, Amt Abbehausen, Kirchspiel Blexen, Weiler der Gem. Schockum mit 3 H. u. 17 E.

Ab, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Kirchdorf am westl. Ufer des Attersees.

Abacksmühle, Preußen, Reg.-Bz. u. Kr. Trier, Mühle mit 4 E.

Abaschin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Tepel, Dorf mit 139 E. in 23 H.

Abau, Preußen, Reg.-Bz. Marienwerder, Kr. Konitz, Dorf mit 103 E. in 18 H.

Abbach, Bayern, Niederbayern, Landgr. Kelheim, Marktflecken mit 681 E. in 120 H., hat 2 Kirchen, 1 Schloß, 2 Mahl-, 2 Malzmühlen u. einen Gypsspathbruch. Die hiesige Mineralquelle ist schon seit 1262 bekannt u. entspringt 1100 Fuß über dem Meere. Das Wasser ist kalt, hell und klar, perlend, nach Schwefelwasserstoffgas riechend u. schmeckend, hat ein specifisches Gewicht von 1,009 u. enthält nach A. Vogel in 16 Unzen:

	Wasserleer
Schwefelsaures Natron	0,33 Gr.
Salzsaures Natron	0,77
Kohlensaures Natron	0,72
Kohlensaure Talkerde	0,29
Kohlensaure Kalkerde	1,08
Kieselerde	0,11
Humusextrakt	Spuren
	3,30 Gr.

Kohlensaures Gas	1,5 KZ.
Schwefelwasserstoffgas	0,3
	1,8 KZ.

Diese zu den erdig-salinischen Schwefelwassern gehörende Mineralquelle soll den Namen von Abudiacum ad Istrum erhalten haben, hat flüchtig und durchdringend wirkende, das Haut-, Gefäß- und Lymphsystem sanft erregende, die organische Mischung umändernde, zersetzende, schweiß- und urintreibende Eigenschaften. Sie ist empfohlen bei chronischen Hautkrankheiten psorischer u. herpetischer Art, Lymphstockungen, Drüsenanschwellungen, skrophulösen Geschwüren, atonischer Gicht u. Rheumatismus, Neuralgien, blinden Hämorrhoiden,

Menstruationsbeschwerden, chronischen Metallvergiftungen u. Lähmungen. Es wird sowohl innerlich als Getränk zu 3 bis 4 Bechern, als auch äußerlich als Bad benützt. Außer dem Badehause, das auch Vorrichtungen zu Regen- und Douchebädern besitzt, ist hier noch ein Wohnhaus zur Aufnahme für Fremde; doch erfreut sich die Anstalt gegenwärtig keiner sonderlichen Pflege. — Unweit von A. steht ein marmornes Monument. Auf der Heinrichsburg wurde Kaiser Heinrich II. geboren, der sie neu erbaute. A. wurde 1297 von den Regensburgern verbrannt.

Abbachhof (Hinter- u. Ober-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, 2 Einöden m. 8 E. u. Kap.

Abbarten, Preußen, Reg.-Bz. Königsberg, Kr. Friedland, Gut u. Mühle mit 156 E. in 7 H.

Abbatia, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Dorf am adriat. Meere u. Busen von Quarnero gelegen.

Abbau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr Friedland, Waldhaus im Ksp. Groß-Schwansfeld.

Abbecke, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Erichsburg-Hunnesrück, Kolonie mit 5 H. in der Pfr. Sievershausen.

Abbehausen, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, Dorf mit 47 H. u. 245 E. im gleichn. Amte u. Kirchspiele. Das Amt zählt in 5 Kirchspielen 6693 E., das Kirchspiel aber 1573 Luther., 2 Reform. u. 7 Kath., wovon 783 männl. u. 799 weibl. A. hat eine Postverwaltung, 1 Superintendent. Die Kirche wurde 1400 erbaut. A. hatte einst ein Archiv für die benachbarte Gegend.

Abbehauseraltendeich, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, Kirchspiel Abbehausen, Gem. Abbehausergroden, D. mit 6 H. u. 38 E.

Abbehausergroden, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, Amt u. Kirchspiel Abbehausen, Gem. mit 189 E. u. 24 H.

Abbehauserhörne, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, Amt u. Kirchspiel Abbehausen, Gem. Abbehausergroden, D. mit 11 H. u. 58 E.

Abbehauser Wehl, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, Amt u. Kirchspiel Abbehausen, Gem. Abbehausergroden, W. mit wenigen E.

Abbehauser Wisch, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, Amt u. Kirchspiel Abbehausen, Gem. mit 36 E. in 5 H.

Abbeile, Hannover, Lüneburg, Amt Meinersen, Dorf mit 6 H. in der Pfr. Uetze.

Abbendorf, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, Dorf mit 12 H. in der Pfr. Scheesel.

Abbendorf, Hannover, Lüneburg, A. Bodenteich, Dorf mit 8 H. in der Pfr. Bodenteich.

Abbendorf, Preußen, Reg.-Bz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Kirchdorf mit 312 E. in 45 H.

Abbendorf, Preußen, Reg.-Bz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz, Dorf u. v. Saldernsches Erbpachtgut mit 250 E.

Abbenfleth, Hannover, Stade, Bremen, A. Landes-Kehdingen-Butzfleth, Dorf mit 32 H. in der Pfr. Butzfleth.

Abbenhausen, Hannover, Oberhoya, A. Ehrenburg-Bahrenburg, Dorf mit 20 H. in der Pfarrei Twistringen.

Abbenrode, Braunschweig, Distrikt Wolfenbüttel, Kreisgr. Riddagshausen, Pfarrdorf mit 280 E. in 39 H., liegt an der Magdeburger Straße.

Abbenrode, Preußen, Reg.-Bz. Magdeburg, Kr. Halberstadt, Dorf mit 1181 E. in 149 H. mit einer Pfarrkirche.

Abbensen, Hannover, Lüneburg, A. Meinersen, Dorf mit 553 E. in 83 H., geh. in die Pfr. Edemissen, u. ist Sitz einer Binnenreceptur u. eines v. Bülow'schen Patrimonialgerichts. A. kommt schon im 11. Jahrhunderte vor u. ist sehr lebhaft durch die Nähe von Buezdorf, Gifhorn u. Peine.

Abbensen, Hannover, Lüneburg, A. Bissendorf-Esse, Dorf mit 37 H. in der Pfr. Helstorf.

Abbensen, Hannover, Stade, Bremen, A. Bremervörden, adeliges Gut der Freiherrn v. Bülow.

Abbenseth, Hannover, Stade, Bremen, A. Bremervörden, Dorf mit 22 H., wovon 3 zur Pfr. Bremervörden u. 17 zur Pfr. Lamstedt gehören. Es ist hier eine Walkmühle u. ein v. Marschalksches Gut.

Abbensetsche Walkmühle, Hannover, Stade, Bremen, A. Bremervörden, M. in derselben Pfr.

Abbentheren, Hannover, Oberhoya, A. Harpstedt, 5 Häuser, zur Pfr. Collenrade geh., hieß im 10. Jahrhunderte Apulderium.

Abbenwehr, Hannover, s. **Abbingweer.**

Abberg, Bayern, Oberbayern, Landgr. Miesbach, Einöde mit 5 E.

Abberg, Bayern, Oberbayern, Landgr. Tölz, Weiler mit 15 E. in 2 H.

Abberode, Anhalt-Bernburg, Amt Harzgerode, Domainenvorwerk mit Schäferei und Försterei bei Schielo, hat 17 E. in 4 H.

Abberode, Preußen, Reg.-Bz. Merseburg, Kr. Mannsfelden, Dorf mit 220 E. in 45 H. hat eine Pfarrkirche. Es kommt schon im J. 964 unter den Gütern des Nonnenklosters Gernrode vor, u. Landgraf Friedrich der Jüngere verschrieb im J. 1413 dem geistl. Vikar zu Abtsroda 2 Mark dahier.

Abbesbüttel, Hannover, Lüneburg, A. Gifhorn, Dorf mit 10 H. in der Pfr. Meine, hieß im 11. Jahrhundert Aldagesbutile.

Abbikenhausen, Oldenburg, Herrschaft u. Amt Jever, Kirchspiel Schortens, Gem. Großostiem, Dorf mit 5 H. u. 36 E., ist ein adeliges freies Allodialgut.

Abbikhafe, Hannover, Landdr. Aurich, Harlingen, A. Wittmund, Dorf mit 44 H. in d. Pfr. Reepsholt.

Abbingweer, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Emden, Dorf mit 10 H. in der Pfr. Canhusen. Es war einst ein Johanniterkloster u. enthält jetzt 5 Plätze, welche der Generalsuperintendent Lasco im 16. Jahrhundert um 4400 Thlr. kaufte.

Abbrand, Bayern, Oberpfalz, Landgr. Regenstauf, Weiler mit 7 E. in 2 H.

Abbrenn, Oesterreich, Steiermark, Brucker Kr., Bezirk Gallenstein, Dorf in der Gem. Wildalpe, mit wenigen E.

Abbsdorf, Oesterreich. Unter-, Ober-Wiener-Wald, Herrschaft Walpersdorf, Dorf mit Schloß u. 14 H., ist Filial von Statzendorf.

Abbtstorf, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Dstrk. Kogel, Pfarrdorf mit 40 H. u. 180 E., hat eine alte Kirche u. umfaßt als Pfarrei 60 H. u. 360 E.

Abc, Preußen, Reg.-Bz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, Kretscham mit 274 E. in 33 H., heißt das goldene Abc.

Abc (goldenes), Sachsen, s. **Sachsendorf.**

Abdank, Oesterreich, Böhmen, Budweiser Kr., Herrsch. Hohenfurt, Dörfchen mit 41 E. in 5 H.

Abdeckerei, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, Amt Brake, Kirchspiel Strückhausen, Gem. Niederhofschlag, H. mit 5 E.

Abdeckerey, Oesterreich, Böhmen, Pilsen Kr., Herrsch Stiahlau, 2 St. von Prestitz entfernt.

Abdeckerei, Preußen, Reg.-Bz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Etablissement mit 8 E.

Abdeckerei, Preußen, Reg.-Bz. Königsberg, Kr. Preußisch Eilau, Etablissement mit 8 E., liegt bei Kreutzburg.

Abdeckerei, Preußen, Reg.-Bz. Königsberg, Kr. Braunsberg, Etablissement mit 6 E.

Abdeckerei, Preußen, Reg.-Bz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Etablissement mit wenigen E.

Abdeckerhaus, Preußen, Reg.-Bz. Aachen, Kr. Malmedy, Haus mit 3 E.

Abdinghof, Preußen, Reg.-Bz. Minden, Kr. Warburg, Domaine mit 7 E.

Abdinghof, Preußen, Reg.-Bz. Münster. Kr. Lüdinghausen, Landhaus mit wenigen E.

Abel, Bayern, Oberb., Landgr. Miesbach, Einöde mit 5 E.

Abelbeck, Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel-Soltau-Walsroda, Hof in der Pfr. Soltau.

Abelhorst, Hannover, L. Stade, Bremen, A. Beverstedt, Hof mit 1 H. in der Pfr. Beverstedt.

Abelinen, Preußen, Reg.-Bz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Gut mit 130 E. in 7 H.

Abelinen, Preußen, Reg.-Bz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Dorf mit 54 E. in 5 H.

Abelischken, Preußen, Reg.-Bz. Königsberg, K. Gerdauen, Dorf mit 114 E. in 11 H.

Abelischken, Preußen, Reg.-Bz. Gumbinnen Kr. Insterburg, Bauerndorf mit 315 E. in 34 H.

Abelmühle, Sachsen, Kr. Zwickau, Amtsbezirk Grünhain, Mühle.

Abels, Preußen, Reg.-Bz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Ackerhof mit 4 E.

Abels, Preußen, Reg.-Bz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Gehöft mit 9 E.

Abelsnaf, Preußen, Reg.-Bz. Köln, Kr. Mühlheim, Hof mit 48 E. in 5 H.

Abenberg, Bayern, Mittelfranken, Landgr. Pleinfeld, Stadt mit 1133 E. in 221 H., hat 2 Kirchen, Armenhaus, viele Nadelmacher, Hopfenbau u. Waldungen. Die Grafen von A., deren Herrschaft von der Rezat bis zur Schwabach u. bis Heilbronn reichte, kommen schon im 11. Jahrhunderte vor u. sind ungewisser Abkunft. Amberg erhielt 1034, u. 1296 Eichstädt hier Güter. Zu Ende des 13. Jahrhunderts wurde A. mit Mauern versehen. Das hiesige Nonnenkloster, Marienburg genannt, wurde 1803 aufgehoben.

Abenberg, Bayern, Niederbayern, Landgr. Landau, Einöde mit 8 E.

Abenberg, Bayern, Oberbayern, Landgr. Rain, Einöde mit 10 E.

Abenberg (Klein-), Bayern, Mittelfranken, Landgr. Pleinfeld, Dorf, hat mit Loffenau in 13 H. 80 E. u. seine Bewohner treiben das Spitzenklöppeln.

Abenberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Dorf westlich von Preparten im Thale der großen Güssenbach.

Abend, Sachsen, Kr. Dresden, A. B. Meissen, Stiftsdorf, hat 90 E. mit 12 Hufen.

Abenden, Preußen, Reg.-Bz. Aachen, Kr. Düren, Dorf mit 240 E. in 60 H., 1 Mahl- u. 1 Oelmühle.

Abendroth, Preußen, Reg.-Bz. Stettin, Kr. Demmin, s. **Barlow.**

Abendthalsmühle, Preußen, Reg.-Bz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, einzelne Mühle.

Abenheim, Hessen, Rheinhessen, Canton Osthofen, Pfarrdorf mit 1230 E. in 194 H., hat eine schöne Kirche mit Grabmälern der Herren von Dalberg u. kam von den Grafen von Nassau im J. 1358 als Pfandschaft an das Kloster Fuld, im J. 1403 an Graf Johann von Katzenellenbogen u. so an Hessen. Bis 1797 geh. A. den Herren von Dalberg als Lehen.

Abens (auch Ambs), Bayern, Oberbayern, Landgr. Moosburg, Pfarrort mit 16 E. in 4 H.

Abens, Hannover, Aurich, Harlingerland, A. Wittmund, Dorf mit 39 H. in der Pfarrei Burhafe.

Abensbach, Bayern, Niederbayern, Landgr. Vilsbiburg, Weiler mit 18 E. in 2 H.

Abensberg, Bayern, Niederbayern, Stadt u. Sitz eines Landgerichts mit 1210 E. in 254 H., hat eine Briefsammlung, Schloß, 3 Benefiziate, 2 Kirchen, 1 Brücke über die Abens, Hopfenbau, Porzellanerde, 10 Brauhäuser, Wollenwebereien u. Tuchfabriken. Die Stadt liegt rechts an der Abens, und ist bekannt als Geburtsort des bayerischen Geschichtschreibers Aventinus, der eigentlich Joh. Thurmaier hieß. Im J. 1389 erbaute hier Graf Johann von A. ein Karmeliterkloster. A. hatte einst einem Grafengeschlechte, das zu Anfang des 11. Jahrhunderts von Berchthold II., Sohn eines Pfalzgrafen v. Regensburg, begründet wurde, den Namen gegeben. Die hiesige Mineralquelle entspringt nahe bei der Stadt, hat helles und klares Wasser mit angenehmem u. kühlem Geschmack und Geruch nach Schwefelwasserstoffgas. Es setzt einen grauen Niederschlag ab, hat ein specifisches Gewicht von 1,006, und enthält nach A. Vogel's Analyse in 16 Unzen:

	Wasserleer
Schwefelsaures Natron	0,10 Gr.
Salzsaures Natron	0,70 „
Kohlensaures Natron	0,90 „
Kohlensaure Talkerde	0,25 „
Kohlensaure Kalkerde	1,00 „
Hydrobromsaure Talkerde nebst Spuren von Eisen	0,10 „
	3,05 Gr.
Schwefelwasserstoffgas	eine Spur.

Das Wasser gehört zu den schwächeren, eisenhaltig-salinischen Schwefelquellen, besitzt gelind reizende, die Thätigkeit des Haut-, Lymph- u. Muskelsystems sanftanregende, Stockungen auflösende, tonische, alterirende, u. schweißtreibende Eigenschaften. Es wird empfohlen bei chronischen Hautkrankheiten, rheumatischen u. gichtischen Leiden, wenn weder gastrische Stoffe, noch Fieber vorhanden sind, desgleichen bei Stockungen und Ver-

schleimungen in den Unterleibseingeweiden, scrophulöser Disposition, habituellen Schleimflüssen, chronischen Metallvergiftungen u. Lähmungen. Es wird innerlich und äußerlich angewendet. — In neuerer Zeit ist A. durch eine Schlacht berühmt geworden, welche am 20. April 1809 hier statt fand und wo Napoleon einen glänzenden Sieg erfocht u. nicht nur 18,000 Mann zu Gefangenen machte, sondern sich auch den nächsten Sieg am 22. April bei Eckmühl dadurch sicherte. — Das gleichnamige Landgr. steht unter dem Kreis- u. Stadtgericht Landshut u. zählt auf einem Flächenraum von fast 7 □Meilen 17,000 E.

Abensberg, Bayern, Niederbayern, Landgr. Landshut, Einöde an der Pfetrach, mit 5 E.

Abenthern, Hannover, Oberhoya, A. Ehrenburg, Dorf mit 5 H. in der Pfr. Collenrade.

Abentheuer, Oldenburg, Fürstenth. Birkenfeld, Dorf des Amts u. der Bürgermeisterei Birkenfeld u. Gem. Brücken mit 28 H. u. 230 E., hat 2 Mühlen, Eisenwerk mit Pochwerke, Hochofen, 2 Hammerwerke u. 1 Eisenschmiede. Als A. noch zu Baden gehörte, war hier eine Tuchfabrik, dieselbe ging aber wieder ein.

Aberg, Bayern, Oberbayern, Landgr. Traunstein, Einöde mit 8 E.

Aberg, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Saalfelden, Weiler im Vikariat Alm.

Aberger, Oesterreich, Ober-Oesterreich, Mühlkr., Hof, nördl. von Klam.

Aberl, Bayern, Oberbayern, Landgr. Dachau, Einöde mit 7 E.

Aberlhütte, Oesterreich, Böhmen, Klattauer Kr., Herrsch. Muttersdorf, s. **Franzbrunnhütte**.

Aberlingsbühl, Würtemberg, Donaukr., Ober.-A. Tettnang, Gem. Ftimau, Weiler mit 10 kathol. E., besteht erst seit 1780.

Abermannsdorf, Bayern, Unterfranken, Landgr. Ebern, Wüste bei Lenzendorf.

Abern, Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distrikt Mattighofen, Dorf an der Brunbach, südlich von Mattighofen, in der Pfr. Jeging.

Abersberg, Bayern, Oberbayern, Landgr. Moosburg, Weiler mit 27 E. in 4 H.

Abersdorf, Bayern, Oberbayern, Landgr. Ebersberg, Dörfchen mit 62 E. in 14 H.

Abersdorf, Bayern, Oberbayern, Landgr. Rosenheim, Weiler am Simsee mit 30 E. in 7 H.

Abersfeld, Bayern, Unterfranken, Landgr. Schweinfurt, k. Kirchdorf mit 270 E. in 51 H. u. einer Mühle.

Aberstückl, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Landgr. Sarntheim, Gem. mit 350 E., hat einen Geistlichen, u. liegt zwischen Pens u. Sarntheim.

Abertaum, Oesterreich, Böhmen, Elbogen Kr., ein freier Bergflecken mit einer Pfarrei, geh. der Stadt Joachimsthal u. ist 2 St. hiervon entfernt.

Abertsdorf, Bayern, Niederbayern, Landgr. Mallersdorf, Einöde u. Mühle an der großen Laber mit 6 E.

Abertshausen, Bayern, Oberbayern, Landgr. Weilheim, Weiler u. Parochialort von Obersöchering mit 12 E. in 2 H., 1¼ St. von Murnau entfernt.

Aberzhausen, Bayern, Oberpfalz, Landgr. Hilpoltstein, Kirchdorf mit 93 E. in 16 H. u. einer Mühle.

Abes, Bayern, Niederbayern, Landgr. Vilsbiburg, Einöde mit 5 E. in der Pfarrei Oberaichbach, 3¾ St. davon entfernt.

Abesser, Bayern, Niederbayern, Landgr. Eggenfelden, Einöde mit 6 E. in der Pfarrei Gangkofen, 1¼ St. davon entfernt.

Abetsberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Lgr. Salaberg, Dorf mit 13 H. in der Pfarrei Aschbach.

Abetsdorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Landgr. Waidhofen, Dorf mit 11 H.; hier haben Güter das Schloß Waidhofen, der Magistrat Aschbach, Freybegg, Kröllendorf, Haagberg, der Freisitz Edla u. Sooß. A. gehört zur Pfarrei Aschbach.

Abetsweiler, Würtemberg, Donaukr., OAmt Waldsee, Gem. Bergatreute, Weiler mit 39 kathol. E.; gehörte zuerst den Herren von Liebenau, seit 1279 dem Kloster Weingarten u. seit 1336 dem Kloster Waldsee.

Abfall, Bayern, Oberbayern, Landgr. Laufen, Weiler an der Salzach mit 12 E. u. 3 H. in der Pfarrei Laufen, 1 St. davon entfernt.

Abfalter, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Salzburg, Weiler in der Kuratie Aigen.

Abfaltern, Bayern, Oberbayern, Landgr. Laufen, Weiler mit 12 E. in 2 H. in der Pfarrei Petting, 2 St. von Waging u. 2½ von Laufen entfernt.

Abfaltern, Bayern, Oberbayern, Landgr. Laufen, Einöde mit 7 E. in der Pfarrei Ainring, 1½ St. von Teisendorf entfernt.

Abfaltern, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Herrschaft Freystadt, Weiler in der Pfarrei Reinbach.

Abfaltern, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Landgr. Sillian, Dorf oberhalb Abfaltersbach.

Abfaltersbach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Landgr. Sillian, Dorf mit 470 E. in zerstreuten Häusern, hat eine der Pfarrei Sillian unterworfene Domicellarkuratie des Stifts Innichen, das gute Aignersche Wirthshaus am Wege unfern der Kirche, u. liegt im oberen Drauthale.

Abgunst, Churhessen, Niederh., Kr. Hofgeismar, A. Carlshafen, Hof bei Trendelenburg an der Diemel mit 7 E.

Abgunst, Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, A. Osterode, Weiler mit 3 H. in der Pfr. Osterode.

Abgunst, Preußen, Reg.-Bz. u. Kr. Aachen, Steinkohlenbergwerk mit 3 E. in 1 H., gehört zum Dorfe Kohlscheid.

Abgunstkampe, Preußen, Reg.-Bz. Danzig, Kr. Marienburg, emphyt. Etablissement mit 15 E. in 2 H.

Abholz, Bayern, Oberbayern, Landgr. Erding, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Taufkirchen, 4¼ St. von Haag entfernt.

Abhorn, Sachsen, Kr. Zwickau, A. B. Plauen, Rittergutsdorf mit 101 E. in 20 H., wovon jedoch nur 11 zum Rittergute gehören, liegt am rechten Ufer der Gölzsch.

Abken, Preußen, Reg.-Bz. u. Kr. Königsberg, Vorwerk mit 26 E. in 2 H.

Ablach, Hohenzollern Sigmaringen, O.A. Sigmaringen, Dorf mit 305 kath. E. in 48 H. liegt an der Ablach, hatte seinen eigenen Adel, gehörte dann den Herren von Guttenstein u. kam von diesen an Hohenzollern-Sigmaringen.

Ablah, Oesterreich, Illyrien, Laybacher Kr., Landgut von ziemlicher Größe, gehörte früher der Familie von Janeschitsch, seit 1783 aber den Herren von Lichtenberg-Janeschitsch, u. heißt auch Hebach.

Ablaß (Hoher), Bayern, Schwaben, Landgr. Augsburg, Einöde am Lech, unweit Augsburg, mit einer 1596 erbauten großen Schleusse zur Ableitung des Lechwassers in die Kanäle dieser Stadt, von welcher sie ½ St. entfernt ist.

Ablaß, Sachsen, Kr. Leipzig, AB. Mutzschen, Amtsdorf an der Döllnitzbach mit 200 E. in 30 H. Die hiesige Kirche gehörte vor der Reformation in den Sedes Leisnig der Präpositur Wurzen.

Ablaßbrunn, Preußen, Reg.-Bz. Liegnitz, Kr. Sagan, Dorf mit 79 E. in 11 H.

Ablaßmühle, Bayern, Mittelfranken, Landgr. Greding, Mühle an der Anlauter unweit Emsing mit 7 E., 3 St. von Eichstädt entfernt. Hier vereinigt sich mit der Anlauter der Mosbach.

Ableiten, Bayern, Oberbayern, Landgr. Miesbach, Einöde nächst der Mangfall mit 8 E., in der Pfr. Wahl; 1 St. von Miesbach.

Ableiten, Bayern, Oberbayern, Landgr. Miesbach, Einöde am Flüßchen Leitzach mit 8 E. in der Pfr. Joschenberg, 1¼ St. von Miesbach.

Ablenken, Preußen, Reg.-Bz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, kölmisches Gut mit 24 E. in 2 H.

Ableuken, Preußen, Reg.-Bz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, Wassermühle u. Walke mit 40 E. in 3 H.

Ablers, Bayern, Schwaben, Landgr. Weiler, W. mit 33 E. in 4 H., in d. Pfr. Scheidegg, 3 St. von Röthenbach.

Abling, Bayern, Oberbayern, Landgr. Rosenheim, Einöde mit 12 E. in der Pfr. Bernau; 5¼ St. von Rosenheim.

Aboltshausen, Bayern, Oberbayern, Landgr. Pfaffenhofen, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Geroldshausen, 2 St. von Pfaffenhofen.

Abracken, Preußen, Reg.-Bz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, Bauerndorf mit 102 E. in 10 H.

Abrahain, Bayern, Oberbayern, Ldgr. Moosburg, Weiler mit 38 E. in 6 H., enthält 1 Mühle u. 2 Ziegelhütten, welche in die Pfr. Süßbach gehören u. liegt 4 St. von Moosburg.

Abrahain, Oldenburg, Kr. u. A. Oldenburg, Ksp. Osternburg, Gem. Bümmerstede, s. **Kleinbümmerstede.**

Abraham, Würtemberg, Donaukr., Ober-A. Ravensburg, Gem. Vogt, Weiler mit 11 kathol. E., gehört dem Herrn Werner v. Greut.

Abraham, Oldenburg, s. **Abrahain.**

Abrahamsheide, Preußen, Reg.-Bz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Bauerndorf mit 68 E. in 7 H.

Abrahamshof, Preußen, Reg.-Bz. u. Kr. Marienwerder, Vorw. mit 31 E. in 3 H.

Abrahamsmühle, Preußen, Reg.-Bz. Koblenz, Kr. Simmern, Mühle zu Bruschied gehörig.

Abrahamsthal, Preußen, Reg.-Bz. Köln, Kr. Wipperfürth, Haus u. Eisenschmelze mit 8 E.

Abrain, Bayern, Oberbayern, Landgr. Laufen, Theil der Vorstadt Obslaufen von Laufen an der Salzach mit 50 E. in 11 H., in der Pfr. Laufen, ½ St. davon entfernt.

Abrhain, Bayern, Oberb., Landgr. Tölz, Weiler u. Parochialort von Höhenberg mit 30 E. in 4 H., 1 Kapelle u. liegt 1½ St. von Tölz.

Abruchsmühle, Preußen, Reg.-Bz. Köln, Kr. Gummersbach, Mahl- u. Oelmühle, geh. zu Marienberghausen.

Absänger Mühle, Bayern, Oberfranken, Ldgr. Münchberg, Mühle mit 7 E. in der Pfr. Stammbach, 2½ St. von Münchberg.

Absätz, Bayern, Niederb., Landgr. Mitterfels, Weiler u. Parochialort von Schwarzach mit 40 E. in 7 H., 4½ St. von Straubing.

Absalonshorst, Lübeck, einzelnes Haus mit 6 E., zum Mühlenthorbez. u. der St. Aegidien-Pfarrei in Lübeck geh.

Absam, Oesterreich, Tyrol, Schwatzer Kr., Ldgr. Hall, Pfarrdorf im Innthale, ½ St. von Hall entf., hat in 162 H. 1440 E. mit 600 Jauchert Acker, 600 Morgen Wiesen u. großem Viehstand. Es ist ein vielbesuchter Wallfahrtsort mit einem Marienbilde als Fenstergemälde, dem der Aberglauben wunderthätige Wirkung zuschreibt, und das am 17. Jan. 1797 entdeckt wurde. A. ist eines der ältesten Pfarrdörfer des ganzen Thales u. hieß früher Kirche zum heil. Georg. Hier soll der berühmte Geigenmacher Stainer geb. sein.

Absang, Bayern, Oberfranken, Landgr. Münchberg, Weiler an der Selbitz mit 30 E. in 5 H., in der Pf. Ahornberg; liegt 1½ St von Münchberg.

Absang, Reuß-Lobenstein, Herrsch. Lobenstein, Vorwerk mit 32 E. in 6 H., nach Harra eingepfarrt, liegt zwischen der Saale u. Moschwitz bei Lichtenberg; heißt auch Masang.

Absatz, Bayern, Niederb., Ldgr. Kötzting, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Lahm, ist 1 St. davon entf.

Absberg, Bayern, Mittelfranken, Ldgr. Gunzenhausen, Marktflecken mit 579 E. in 87 H., hat ein Schloß u. Hopfenbau, u. besaß früher eine im J. 1647 erloschene Ritterfamilie. Es gehörte einst zum deutschen Ordensamte Ellingen.

Absberg, Oesterreich, Steiermark, Marburger Kr., Bez. Obermureck, Dorf mit 182 J. 1276 M. Flächenraum, 24 H. u. 130 E.

Abschermeningken, Preußen, Reg.-Bez. u. Kr. Gumbinnen, Dorf mit 89 E. in 11 H.

Abscheruingken, Preußen, Reg.-Bz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Vorwerk mit 83 E. in 5 H.

Abscheruingken, Preußen, Reg.-Bz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Dorf mit 44 E. in 5 H.

Abschirminingken, Preußen, Reg.-Bz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Dorf mit 183 E. in 14 H.

Abschiruingken, Preußen, Reg.-Bz. Gumbinnen, Kr. Goldapp, Bauerndorf mit 38 E. in 3 H., heißt auch Obschrinnen.

Abschlag, Oesterreich, Unter-, OM.B., Landgr. Weitra, Dorf mit 22 H. in der Pfr. Obernkirchen.

Abschnede, Hamburg, Amtsgr. Ritzebüttel, 9 Höfe u. Häuser zwischen Groden u. Altenwalde mit 56 E.

Abschrei, Preußen, Reg.-Bez. Gumbinnen, Kr. Heydekrug, kölmisches Dorf mit 69 E. in 10 H.

Abschruten, Preußen, Reg.=Bz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Bauerndorf mit 70 E. in 8 H.

Abschruten, Preuß., Reg.=Bz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Bauerndorf mit 103 E. in 12 H.

Abschruten, Preußen, Reg.=Bz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Fischerhaus mit 2 E., heißt auch Klein=A.

Abschruten, Preußen, Reg.=Bz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, kölm. Dorf mit 73 E. in 8 H.

Abschruten, Preußen, Reg.=Bz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Vorwerk mit 24 E. in 2 H., heißt auch Büttnershöfchen.

Abschruten, Preußen, Reg.=Bz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Chatouillendorf mit 30 E. in 4 H.

Abschruten, Preußen, Reg.=Bz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, melirtes Dorf mit 99 E. in 14 H., heißt auch Pitznikan.

Abschruten, Preußen, Reg.=Bz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Bauerndorf mit 100 E. in 16 H.

Abschruten, Preußen, Reg.=Bz. Königsberg, Kr. Labiau, Chatouillendorf mit 92 E. in 10 H., heißt auch Alt=A.

Abschruten, Preußen, Reg.=Bz. Königsberg, Kr. Labiau, Dorf mit 24 E. in 4 H.

Abschwangen, Preußen, Reg.=Bz. Königsberg, Kr. Preußisch=Eilau, Dorf mit 418 E. in 48 H.

Absdorf (Nieder=), Oesterreich, Unter=, U. M. B., Landgr. Rabensburg, Dorf mit 109 H., 130 F. u. 878 E., hat eine Pfarrei. A. gehörte zuerst den Hrn. v. Lamberg, nach 1586 Wolfg. Ernst v. Fazi, dann denen von Fierenz, 1646 dem Grafen von Starhemberg, 1650 dem Grafen v. Hohenfeld u. seit 1691 den Fürsten v. Liechtenstein.

Absdorf (Ober=), Oesterreich, Unter=, U. M. B., Landgr. Grafenegg, Pfarrdorf mit 86 H., 96 F. u. 430 E. Hier haben Güter: die Grundherrschaften Stetteldorf, Grafenegg, Spital Krems u. Stein, u. das Beneficiatenamt in Tulln. A. ist alt u. es gehörte die Pfarrei dem Kloster Altaich in Bayern; das Dorf besaßen: 1411 Bernhard Doß, 1534 die Dörr zu Deutschaltenburg, dann Graf Franz v. Thurn u. Valsassina, u. seit 1527 die Grafen v. Hardeck.

Absdorf (Unter=), Oesterreich, Unter=, U. M. B., Ldg. Königstetten, Dorf mit 54 H., 68 F. u. 200 E., geh. in die Pfr. Oberabsdorf. Hier haben Güter: die Grundherrschaften Stettelsdorf, das Beneficiatamt Tulln u. die Herrsch. Schönborn.

Absdorf, Preußen, Reg.=Bez. Merseburg, Kr. Wittenberg, wüste Mark nebst Mehl= u. Schneidemühle mit 50 E. in 4 H. In der hiesigen Gegend findet man häufig Coccinelle.

Absen, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, Amt u. Kirchspiel Rodenkirchen, Gem. mit 335 E. in 36 H.; hat als Dorf 24 H. u. 167 E.

Absenreute, Würtemberg, Donaukr., Oberamt Ravensburg, Gem. Zogenweiler, Weiler mit 20 k. E., geh. dem Grafen v. Beroldingen.

Abserberg, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, Amt u. Kirchsp. Rodenkirchen, Gem. Absen, Haus mit 8 E.

Abserdeich, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, Amt u. Kirchspiel Rodenkirchen, Gem. Absen, Hof m. 5 E.

Abserfiel, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, Amt u. Kirchspiel Rodenkirchen, Gem. Absen, 2 H. mit 15 E.

Abshof, Preußen, Reg.=Bz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 6 E.

Abshof, Preußen, Reg.=Bz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 13 E.

Abshofen, Bayern, Niederb., Ldgr. Vilshofen, Weiler mit 50 E. in 6 H., in der Pfr. Eggelham, 4 St. von Vilshofen.

Absintkeim, Preußen, Reg.=Bez. u. Kr. Königsberg, Gut mit 63 E. in 3 H., heißt auch Abzielkeim u. Zielkeim.

Abspann, Bayern, Ober=Pfalz, Landgr. Kemnath, Weiler in der Pfr. Castel mit 12 E. in 2 H., 5 St. von Thumbach.

Abstäber, Bayern, Pfalz, Kanton Waldmohr, Einöde mit 7 E., in der Pfr. Neuhäusel, liegt $1\frac{1}{2}$ St. von Homburg.

Abstätten, Oesterreich, Unter=, O. W. W., Ldgr. Neulengbach, Dorf mit 28 H., hat eine Pfr. u. geh. zur Herrsch. Judenau.

Abstätten, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distr. Ried, Weiler in der Pfr. Mehrenbach.

Abstatt, Würtemberg, Neckarkreis, Oberamt Besigheim, Pfarrdorf mit 1099 E., meist Evang., ist sehr alt, gehörte zuerst den Hrn. v. Hohenrieth u. seit 1456 dem Fürsten v. Löwenstein=Wertheim=Rosenberg.

Absteinen, Preußen, Reg.=Bz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, Bauerndorf mit 78 E. in 9 H.

Absteinen, Preußen, Reg.=Bz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, melirtes Dorf mit 431 E. in 47 H.

Abstetterhof, Würtemberg, Neckarkreis, Ober=Amt Marbach, Gem. Wingerhausen, Weiler mit 51 ev. E., gehörte zur Herrsch. Lichtenberg u. fiel mit ihr an Würtemberg.

Abstich, Preußen, Reg.=Bz. Köslin, Kr. Schlawe, Dorf mit Pfarrkirche u. 542 E. in 66 H., liegt bei der Grabow und ist ein sog. Hegerdorf, wo jeder Bauer auf seiner Hufe wohnt.

Abstich, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Dorf mit 21 H. u. 123 E.

Abstoß, Preußen, Reg.=Bz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 29 E. in 5 H.

Abstreit, Bayern, Oberb., Ldgr. Traunstein, Weiler mit 40 E. in 6 H., in der Pfr. Haslach, hat 1 Kapelle u. liegt 2 St. von Traunstein.

Absthal, Oesterreich, Steiermark, Marburger Kr., Bez. Obermureck, Pfarrdorf an der Poststraße mit 581 J. 598 Kl. Flächenraum, 50 H. u. 260 E., hat eine alte Kirche.

Abtei, Anhalt=Dessau, Stadt u. Ldg. Dessau, Fischerhaus an der Mulde mit 4 E.

Abtei, Holstein, A. Steinburg, 3 Höfe bei Kammerland, einst zum Kloster Reinfeld gehörig.

Abtei, Oesterreich, Tyrol, Brunecker Kr., Ldgr. Enneberg, ein freundliches, von der Gader durchströmtes Thal mit einer Menge kleiner Dörfchen u. Höfe, die eine Gem. von 1000 Seelen bilden. Den Namen Abtei erhielt das Thal (Badia) von einem alten Tempelherrnsitze zu Oberkastel.

Abtei=Oberlungwitz, Sachsen, Kr. Zwickau, A. W. Stolberg, Kirchdorf u. Rittergut mit 760 E., hat eine Mühle u. 120 Strumpfwirker. A. gehörte früher zur Abtei Grünhain u. jetzt zum Orte Oberlungwitz. Das Dorf geh. dem Grafen v. Schönburg.

Abtenau, Oesterreich, Salzburg, Flecken an der Straße von Salzburg nach dem Hallstädter

See, in sehr schönem Thale, mit 80 hölzernen Häusern u. 700 E., starker Viehzucht u. reichen Waldungen, hat eine alte Kirche. Die Pfarrei umfaßt über 4000 E. u. das Pflegericht 35 Ortschaften mit 700 H. u. 5000 E. A. kommt schon 791 vor.

Abtenheim, Bayern, Oberb., Landgr. Tittmoning, Weiler mit 76 E. in 11 H., 1 St. von Tittmoning entf.

Abterode, Churhessen, Niederh., Kr. Eschwege, Pfarrdorf u. Sitz eines Justizamts, am Kupferbache, mit 1230 E. in 210 H., hat 50 Juden u. besteht aus 2 Theilen, nämlich dem Dorfe mit der Dammmühle u. dem Schaafhofe, u. der von Landgraf Wilhelm IV. angebauten Bergfreiheit mit der Schmelzhütte, die Kupfer verschmilzt. Es sind hier 2 Weinhandlungen, Krämer, Tuchhändler, starke Leinwand- u. Tuchweberei u. gute Landwirthschaft. Im J. 1077 stiftete Abt Ruthard von Fulda hier eine Benediktinerprobstei, die aber im 15 Jahrh. einging. Der Amtsbez. umfaßt in 900 H. 5700 E., 11 Dörfer u. 8 Höfe, u. entstand aus dem alten Gerichte Bilstein.

Abtismühle, Bayern, Oberb., Landgr. Aichach, Mühle mit 9 E. an der Paar, worüber hier eine Brücke führt.

Abtissendorf, Oesterreich, Steiermark, Grazer Kr., Bez. Eckenberg, Dorf mit 48 H. u. 200 E.; ist sehr alt.

Abtlöbnitz, Preußen, Reg.-Bez. Merseburg, Kr. Naumburg, Pfarrdorf mit 210 E. in 50 H., ist ganz von Altenburgischem Gebiete umgeben, hat Viehzucht, Feldbau, Obstbaumzucht u. Weinberge. Im J. 1290 soll A. zum Rittergute Rudelsburg gehört haben, es kam aber schon frühe an das Klosteramt Naumburg. Die Hoheit über A. ist noch zwischen Preußen u. Sachsen-Meiningen streitig.

Abtnaundorf, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Bez. Leipzig, Rittergut mit 350 E., ist von schönen Parkanlagen umgeben, u. das vortrefflich eingerichtete Rittergut enthält einen Theil der Frege'schen Kunstsammlungen. Es sind hier mehrere Villen u. im Park eine Kettenbrücke. Früher geh. A. zum Peterskloster in Merseburg, bis es im Anfange des 16. Jahrh. wegen der Türkensteuer das Dorf A. verkaufte, das einst Wognauendorf hieß, weil es einem Bürger, Namens Wogb in Leipzig, verpfändet war.

Abtsberger Rebhof, Baden, Mittelrheinkreis, A. Gengenbach, Hof, der früher der Abtei Gengenbach geh.

Abtsbessingen, Schwarzburg-Sondershausen, A. Schernberg, Kirchort mit 619 E. in 106 H., hat 2 Rittergüter, liegt an der Renne u. war früher eine Steingutfabrik. A. war einst Lehen von Fulda u. kommt schon 874 vor. Im 13. Jahrh. geh. A. den Hrn. v. Hohenstein u. gelangte im 14. Jahrh. durch Erbschaft an die Herren von Schwarzburg.

Abtschlag, Bayern, Niederb., Landgr. Regen, Kirchdorf mit 172 E. in 33 H., ist 3 St. davon entfernt.

Abtsdorf, Bayern, Oberb., Landgr. Laufen, Kirchort mit 126 E. in 20 H., in der Pfarrei Salzburghofen.

Abtsdorf, Bayern, Niederb., Landgr. Landau, Weiler mit 58 E. in 9 H., in der Pfarrei Galaweis, 1½ St. davon entf.

Abtsdorf, Bayern, Oberfranken, Ldg. Burgebrach, Dorf mit 134 E. in 21 H. u. einer Mühle an der rauhen Ebrach, in der Pfarrei Frensdorf.

Abtsdorf, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Goldegg, Weiler in der Pfr. St. Veit.

Abtsdorf (Groß-), Oesterreich, Böhmen, Chrudim. Kr., Herrsch. Leitomischel, Marktflecken mit 1895 E. in 288 H., hat 1 Pfarrkirche, 1 Kapelle, 1 Brauhaus u. 2 Mühlen. A. kommt schon 1364 vor, wo es d. Abte d. ehemal. Prämonstratenserstifts geh. Die E. leben von Feldbau, Flachsbau, Spinnerei, Weberei u. Handwerken u. haben 4 Jahrmärkte.

Abtsdorf (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Chrudim. Kr., H. Leitomischel, s. **Oberdörfel.**

Abtsdorfer Freigrund, Oesterreich, Böhmen, Chrudim. Kr., Herrsch. Leitomischel, best. aus einem Bauernhaus u. 3 Chaluppen.

Abtsgemünd, Würtemberg, Jaxtkr., Ober-A. Aalen, Pfarrdorf an der Kocher mit 745 meist kath. E., hat ein großes Hammerwerk mit Schmelzofen, worin bes. sog. Anlaufeisen fabrizirt wird. A. war Ellwangen'sches Lehen, das die Hrn. v. Adelmannsfelden inne hatten.

Abtsgereuth, Bayern, Mittelfranken, Landgr. Neustadt, ev. Kirchdorf mit 98 E. in 18 H., an der Aisch, in der Pfr. Münchsteinach.

Abtshagen, Preußen, s. **Abstich.**

Abtshagen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Grimmen, Oberförsterei u. 5 H. mit 10 E.

Abtshagen, Preußen, Reg.-Bz. Stralsund, Kr. Grimmen, Hof mit 87 E. in 15 H.

Abtshagen, Preußen, Reg.-Bz. Stralsund, Kr. Grimmen, Kirchdorf mit 113 E. in 32 H.

Abtsheiderhof, Preußen, Reg.-Bz. Köln, Kr. Bonn, Hof mit 5 E., geh. zu Muffendorf.

Abtshof, Baden, Mittelrheinkr., Amt Offenburg, Hof in der Gem. Zell mit 8 E.

Abtshof, Preußen, Reg.-Bz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Bauersch. mit 4 E.

Abtshoff, Hannover, Stade, Bremen, A. Altenlandes-Wursten, adeliges Gut in der Pfr. Hollern, geh. einst dem Georgskloster in Stade u. kam dann an Salvius.

Abtsholz, Bayern, Schwaben, Landgr. Donauwörth, Weiler mit 9 E. in 2 H., bei Erlingshofen, ¾ St. von Donauwörth entf.

Abtsküche, Preußen, Reg.-Bz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof u. Mühle mit 13 E.

Abtsmühle, Baden, Mittelrheinkr., Amt Karlsruhe, Mühle der Gem. Darlanden mit 26 kath. E., an der Alb, hat eine Wirthschaft und brannte in neuerer Zeit ab.

Abtsmühle, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Bz. Borna, Mühle zum Rittergute Wolftig geh.

Abtsried, Bayern, Ober-Pfalz, Landgr. Roding, Weiler mit 42 E. in 7 H., in der Pfr. Walderbach, 2½ St. von Rittenau.

Abtsried, Bayern, Oberb., Landgr. Landsberg, Einöde u. Schwaige mit 7 E., bei Dettenschwang, ist 1½ St. von Bayerbrießen entf.

Abtsroda, Bayern, Unterfranken, Landgr. Weihers, kath. Dorf mit 252 E. in 28 H. hat Thongruben für Steingeschirr u. geh. zur Pfr. Poppenhausen.

Abtsroth, Oesterreich, Böhmen, Elbogen. Kr., Herrsch. Schönbach, Dorf, 5 St. von Zwoda.

Abtswind, Bayern, Unterfranken, Landgr. Gerolzhofen u. Herrschftgr. Rüdenhausen, Marktflecken mit 980 E. in 147 H., hat eine Apotheke u. einen weißen Sandsteinbruch. Zur Gem. geh. das Jagdschloß Friedrichsberg. Es hat ein Pfarramt des Dekanats Rüdenhausen; die Katholiken gehen nach Wiesentheid zur Kirche.

Abtszell, Bayern, Oberb., Landgr. Weilheim, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Wessobrunn; 2¼ St. von Weilheim u. von Bayerdrießen entf.

Abtweiler, Hessen-Homburg, Herrsch. u Amt Meisenheim, Dorf mit Kirche, 42 H. u. 324 E.; hat 2 Höfe.

Abudbussen, Preußen, Reg.-Bz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, melirtes Dorf mit 59 E. in 7 H.

Aburg, Hannover, s. **Auburg**.

Abwandten, Bayern, Niederb., Landgr. Landau, Einöde in der Pfr. Aufhausen mit 7 E.; ist von Landau 2¼ St. entf.

Abweiler, Luxemburg, Bz. Luxemburg, Kanton Esch an der Alzette, Dorf in der Gem. Bettemburg mit 16 H. u. 118 E.

Abweiler, Preußen, Reg.-Bz. u. Kr. Aachen, Dorf mit 178 E. in 33 H.

Abwinden, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Steyereck, Weiler in der Pf. St. Georgen, an der Gusen.

Abwinkel, Bayern, Niederb., Landgr. Miesbach, Dorf an der Schlier mit 93 E. in 18 H. geh. zur Pfr. Schliersee; liegt 1¼ St. von Miesbach.

Abwinkel, Bayern, Oberb., Landgr. Tegernsee, kleines Dorf am Einflusse des Söllbachs in den Tegernsee, ½ St. davon entf., mit 70 E. in 12 H.; geh. zur Pfr. Tegernsee.

Abwisch, Hannover, s. **Apwisch**.

Accisehof, Hannover, Stade, Land Hadeln, Hochland, ein Theil v. Westerende-Otterndorf.

Accum, Oldenburg, Herrsch. Kniphausen, Kirchspiel u. Gem. mit 225 E. in 38 H., hat eine 1719 erbaute Kirche, worin das schwarze marmorne Monument des 1567 verstorbenen Häuptlings der Herrsch. Kniphausen, mit Namen Tido. Das Kirchspiel enth. über 650 E. in 3 Dörfern.

Accumersiel, Oldenburg, Herrsch. Kniphausen, Kirchspiel u. Gem. Accum, 4 H. mit 24 E.

Ach, Bayern, Oberb., Landgr. Rosenheim, Weiler mit 38 E. in 8 H., in die Pfr. Rohrdorf geh., liegt 2¼ St. von Rosenheim.

Ach, Bayern, Niederb., Landgr. Simbach, Weiler mit 21 E. in 2 H., in der Pfr. Kirchdorf, 2 St. von Malching.

Ach, Bayern, Niederb., Landgr. Simbach, Weiler bei Langdorf mit 9 E. in 2 H., ½ St. von Simbach.

Ach, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Dorf an der Brunbach, südl. v. Mattighofen, in der Pfr. Munderfing.

Ach, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Weiler in der Pfr. St. Laurenz oder Altheim.

Ach, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Eschelberg, Weiler in der Pfr. Feldkirchen.

Ach, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Schmiding, Weiler in der Pfr. Pichl.

Ach, Oesterreich, Ober-, Innkr., Pfarrdorf mit 80 E. in 10 H., liegt 150 F. über d. Salzach u. bildet eigentl. die Vorstadt des gerade gegenüberliegenden bayerischen Städtchens Burghausen, hat eine Brücke über d. Salzach u. ist sehr alt. Im J. 1781 wurde hier eine Pfr. errichtet. A. gehörte im 12. Jahrh. den Acher, im 14. denen Chemater, dann denen v. Stöckel, v. Schwarz u. seit 1721 den Hrn. v. Prielmeyer.

Ach, Würtemberg, Donaukr., Oberamt Wangen, Gem. Sommersried, Weiler mit 5 kath. E.

Achalm, Würtemberg, Schwarzwaldkr., Oberamt Reutlingen, steiler Bergkegel mit einem alten Schlosse, welches im J. 1031 erbaut wurde. Die Grafen v. Achalm besaßen es aber nur kurze Zeit, dann kam es durch Heirath an Werner v. Grüningen, im J. 1174 an die Welfen u. später an die Hohenstaufen. Konradin v. Hohenstaufen versetzte es im J. 1262 an Würtemberg; es wurde aber von Kaiser Rudolf wieder eingezogen u. an Graf Albrecht v. Hohenberg verliehen. Später besaß es der Erzherzog Albrecht v. Oesterreich, der es im J. 1370 an den Hrn. v. Rietheim verpfändete. Von Letzterem kam es an Würtemberg im J. 1377, und blieb bei diesem Hause, mit kurzer Unterbrechung (1636—1648), bis jetzt. Die Burg wurde 1646 auf Oesterreichs Befehl umgerissen; jetzt ist daselbst ein Hof, der seit 1822 königl. Privatgut ist u. woselbst starke Schaafzucht betrieben wird.

Acharting, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Weitwörth, Gem. im Vikariat Anthering.

Achatmühle, Bayern, Pfalz, Kanton Neustadt, Einöde u. Mühle mit 11 E. in der kath. Pfr. Neustadt, 1 St. von Frankenstein.

Achatstall, Bayern, Niederb., Landgr. Landau, Weiler mit 10 E. in 2 H. in der Pfr. Dingolfing, liegt 4 St. von Landau.

Achatz, Bayern, Vorstadt von Wasserburg, s. d. A.

Achatz, Oesterreich, Steiermark, Cillier Kr., Bez. Leben, Filialkirche bei St. Bartholomi.

Achatz, Oesterreich, Steiermark, Cillier Kr., Bez. Reifenstein, Filialkirche bei St. Georgen.

Achatz, Oesterreich, Steiermark, Cillier Kr., Bez. Reichenburg, Filialkirche bei St. Reichenburg.

Achatzberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Klamm, Weiler in der Pfr. Saxen.

Achatzmühle, Bayern, Niederb., Landgr. Landshut, Mühle am Erlbache, in der Pfr. Eching, 2¼ St. von Landshut.

Achatzmühle, Bayern, Oberfranken, Landgr. Münchberg, Mühle bei Hermes mit 17 E. in der Pfr. Marienweiher, 2¼ St. von Münchberg.

Achau, Oesterreich, Unter-, U. W. W., Landgr. Neudorf, Dorf mit Pfr., 160 F. 96 H. 650 E., Schloß u. Mühle, liegt bei Laxenburg. Hier haben Güter: die Grundherrschaften Achau, Erla, Liechtenstein, Klein Mariazell, Pfr. Biedermannsdorf, Rothneusiedel, Guntramsdorf, Böhendorf, Stift Lilienfeld, Stift Heiligenkreutz, Laxenburg u. Rohrdorf zu Biedermannsdorf. A. gehörte zuerst zur Burg Liechtenstein u. hatte im 12. Jahrhundert seinen eigenen Adel. Es hatte folgende Besitzer: Zuerst die Hrn. v. Hintberch, v. Ebersdorf u. Dürnstein, 1395 Herzog Albrecht III., 1400 Rudolph v. Walsee, 1405 St. v. Herrenstein, dann J. v. Ebersdorf, 1447 v. Rappach, 1485—1599, die v. Halden, 1599 H. Ch. v. Wollzogen, 1605 O. Ciriak Weber, dann Max v. Breuner, 1623

Groppler v. Troppenburg, 1722 J. Ferd. Lambeckhoffer u. seit 1732 die Freih. v. Moser.

Achbacher Hütte, s. **Uckersroda**.

Achberg, Bayern, Oberbayern, Landgr. Traunstein, Namen von 9 zerstreut liegenden Häusern, a. d. Acha, in der Pfr. Grassau mit 72 E., 6 St. von Traunstein.

Achberg, Bayern, Oberbayern, Landgr. Weilheim, Weiler a. d. Ach in der Pfr. Hugelfing hat 20 E. in 3 H., liegt 3 St. von Weilheim.

Achberg, Hohenzollern Sigmaringen, Obervogteiamt mit 581 E., ist ganz von würtembergischem Gebiet eingeschlossen u. hat den Namen vom Schlosse Achberg, welches 1595 den Herren von Syrgenstein, dann dem Deutschorden gehörte, einen Bestandtheil der ehemaligen Grafschaft Montfort bildete u. 1806 an Sigmaringen fiel. Das Bergschloß selbst hat in 2 H. 21 E.

Achdorf, Baden, Seekreis, A. Bonndorf, Pfarrdorf mit 238 kathol. E. u. 31 H., liegt in rauher Gegend, gehörte zuerst der Familie Kron von Schaffhausen, u. dann dem Kloster St. Blasien.

Achdorf, Bayern, Niederbayern, Landgr. Landshut, Pfarrdorf u. Hofmark mit 850 E. in 111 H. hat ein Schloß, eine Mühle, Industrieschule, Brücke über die Ach, ein Gräfliches Leydensches Patrimonialgericht II. Kl.; es wird hier das Tuchmachen u. Strumpfstricken betrieben.

Achdorf (Nieder-), Bayern, Ob.-Pfalz, Herrschaftsgericht Wörth, Kirchdorf mit 95 E. in 31 H. hat eine Wallfahrtskirche auf einem Hügel.

Achdorf (Ober-), Bayern, Ob.-Pfalz, Herrsch. ger. Wörth, Dorf mit 178 E. in 35 H. u. Mühle an d. Wiesent.

Acheckmühle, Bayern, Schwaben, Landgr. Kempten, Einöde u. Mühle in der Pfr. Buchenberg, mit 4 E., ist 2 St. von Kempten entfernt.

Achelbrock, Hannover, Osnabrück, A. Fürstenau, siehe **Hollenstede**, wovon es einen Theil bildet.

Acheldorf, Bayern, Niederbayern, Landgr. Vilsbiburg, Weiler rechts der großen Vils, in der Pfr. Gaindorf mit 29 E. in 5 H.; ¼ St. von Vilsbiburg.

Achelriede, Hannover, Osnabrück, 5 H., Schule u. luth. Kirche des Kirchspiels Bissendorf, wurde von Ernst August statt der den Lutheranern im Vollmarschen Durchschlag bewilligten Kapelle zu Stockum erbaut.

Achelschwaig, Bayern, Oberbayern, Landgr. Schongau, Einöde u. Schwaige an der Amper mit 14 E., ist 3 St. von Murnau u. 6 St. von Schongau entfernt u. gehört zur Pfr. Kohlgrub.

Achelstedt, Sachsen-Meiningen, A. Kranichfeld, Pfarrdorf mit 237 E. in 50 H., liegt am Wege nach Arnstadt u. kommt schon 1074 vor, wo das Eigenthum der Kaiserin Richza in diesem Orte an das Kloster zu Saalfeld gegeben wurde. Die kirchliche Collatur stand im J. 1338 den Grafen von Gleichen zu.

Achen, Bayern, Oberbayern, Landgr. Traunstein, Kirchdorf mit 249 E. in 32 zerstreuten H. unweit des Maderbachs, hat 1 Kirche, Pfarrsitz von Inzell, im Dek. Haslach, u. liegt 4½ St. von Traunstein.

Achen, Bayern, Oberbayern, Landgr. Berchtesgaden, Einöde in der Pfr. Berchtesgaden.

Achen, Bayern, Oberbayern, Landgr. Reichenhall, Einöde an der Achen, in der Pfr. Anger.

Achen, Bayern, Oberbayern, Landgr. Schongau, Weiler an der Amper u. Straße von Schongau nach Ettal, in der Pfarrei Raitenbuch, mit 3 H. u. 28 E.

Achen, Bayern, Oberbayern, Landgr. Trostberg Weiler an der Achen, in der Pfr. Schönstädt, mit 3 H. u. 10 E.

Achen, Bayern, Oberbayern, Landgr. Wasserburg, 10 zerstreute H. an der Murn mit 56 E. in der Pfarrei Evenhausen.

Achen, (Ober-) Bayern, Oberbayern, Herrschg. Prien, Weiler an der Prien, in der Pfr. Sacherang mit 2 H. u. 17 E.

Achen (Unter-), Bayern, Oberb., Herrschg. Prien, Weiler am Grattenbache mit 2 H. u. 9 E.

Achen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Landgr. Rottenburg, Dorf, ½ St. vom Achenthalersee entfernt, mit 156 H. u. 1100 E., Feld- u. Wiesenbau, guter Viehzucht, Salpetersiederei, Pulvermühle u. 2 Wirthshäusern. Die Herren von Schlitters gaben im J. 1112 A. an das Benediktinerstift Fiecht.

Achen, Würtemberg, Donaukr., O.A. Wangen, Gemeinde Neutrauchling, Weiler mit 60 kathol. E.

Achenbach, Hessen, Oberhessen, Landbz. Battenberg, Dorf mit 330 E., 42 H. u. 2 Mühlen, gehört schon lange den Freiherrn von Breidenstein. Früher wurde hier Bergbau betrieben.

Achenbach, Preußen, Reg.-Bz. Arnsberg, Kr. Siegen, Dorf mit 82 E. u. 10 H.

Achenberg, Bayern, Oberbayern, Herrschg. Prien, Einöde an der Prien, in der Pfr. Sacherang.

Achenlohe, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mattighofen, Gemeinde u. Weiler in der Pfr. Munderfing.

Achenmühle, Bayern, Oberbayern, Landgr. Rosenheim, Mühle am Achenbach mit 6 E., in der Pfr. Rohrdorf.

Achenrain, Oesterreich, Tyrol, Schwatzer Kr., Landgr. Rattenberg, bedeutende Messinghütte, die durch 300 Arbeiter jährlich gegen 480,000 Pfd. Messing erzeugt u. den Galmei dazu theils von Biberwier, theils von Auronzo u. das Kupfer aus Brixlegg bezieht. Es enthält ein Poch- u. Schlemmwerk, Hochofen, Großhammer, große Scheere, Drahtzüge u. Zinkblechfabrik. Die Verwaltung wird von 4 Beamten geleitet, die im Schlosse der Freiherren von Lichtenthurm wohnen, denen ⅞ des Werkes gehören. Es stehen hier noch einige Häuser nebst einer Leinwandfabrik, Pulvermühle u. Glasfabrik der Schreyerschen Erben.

Achenthal, Bayern, Oberbayern, Landgr. Rosenheim, Einöde mit 10 E. in d. Pfr. Rohrdorf.

Achenthal, Oesterreich, Ober-, Salzburg, Oberpinzgau, Thalgemeinde an der süd-westlichen Gränze gegen den Unterinnkreis u. das Pusterthal mit 1000 E.

Achenthal, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Rottenburg, Gränz-Zollamtsstätte am Achensee.

Achenwald, Oesterreich, Tyrol, Schwatzer Kr., Landgr. Rottenburg, Dorf bei Achen, an der bayerischen Gränze.

Acher, Preußen, Reg.=Bz. Köln, Kr. Waldbröl, Weiler mit 84 E. u. Mühle, bei Eckenhagen.

Acherding (Ober=), Bayern, Oberbayern, Herrschftg. Prien, Einöde mit 19 E. in der Pfr. Frasdorf.

Acherding (Unter=), Bayern, Oberbayern, Herrschg. Prien, Einöde mit 11 E. in der Pfr. Frasdorf.

Acherhof, Preußen, Reg.=Bz. Köln, Kr. Mühlheim, Hof mit 35 E. in 4 H.

Achering, Bayern, Oberbayern, Landgr. Freising, Kirchdorf mit 120 E. u. 15 H. an der Isar.

Achermühle, Preußen, siehe **Acher.**

Achern, Baden, Mittelrheinkr., Amtsstadt mit 18 evang. u. 1920 kathol. E. in 340 H., an der Eisenbahn von Karlsruhe nach Offenburg u. Kehl, in schöner, fruchtbarer Gegend. Große Wochenmärkte, Handel, Viehzucht, Klaviermacher, Bierkeller von Richter. In der Nikolauskapelle sind die Eingeweide Türenne's beigesetzt, der im J. 1675 bei dem nahen Sasbach fiel. A. ist sehr alt, gehörte zur Landvogtei Ortenau u. wurde vom Bischofe Wilhelm von Straßburg im J. 1339 an den Markgrafen Bernhard I. von Baden versetzt. Im J. 1808 erhielt A. Stadtrechte. Das gleichnamige Bezirksamt zählt 18,100 E., wovon bloß 70 evang. sind, u. 16 Gem. mit 11 Pfarreien.

Acherseifen, Preußen, Reg.=Bz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 67 E. in 10 H.

Achert, Baden, Mittelrheinkr., A. Achern, Zinken der Gem. Seebach mit 14 H. u. 96 kath. E., in einem wildromantisch. Seitenthälchen des Kapplerthales.

Achetzberg, Bayern, Oberbayern, Landgr. Erding, Weiler mit 9 E. in 2 H. in der Pfr. Velden.

Achfeld, Bayern, Oberbayern, Landgr. Burghausen, Einöde in der Pfr. Halsbach mit 4 E.

Achim, Braunschweig, Distrikt u. Kreisgr. Wolfenbüttel, Pfarrdorf mit Schloß, Domaine, 48 H. u. 250 E. Das Amt umfaßt 6 Dörfer mit 1650 E.

Achim, Hannover, Stade, Bremen, Amtsort u. Pfarrdorf mit 138 H. u. 960 E., unweit der Weser, hat eine Binnenreceptur, Stempeldistrib. u. Gowgericht über 3,88 □ M. Land, 10,200 E. u. 1530 H. sowie Post. Bei Criminaluntersuchungen, wobei Verhaftungen eintreten, führt das Amt Verden die Untersuchung. Das Gowgericht enthält 24 Bauerschaften u. 102 Ortschaften; der Boden besteht aus vielem Moor u. wenig guter Marsch an der Weser. Das Gericht kam 1648 an den Grafen Königsmark, dessen Erben es bis 1769 besaßen.

Achimerbruch, Hannover, Stade, Bremen, A. Achim, 5 einzelne Höfe.

Achimermarsch, Hannover, Stade, Bremen, A. Achim, Hirtenhaus bei Achim.

Achimswalde, Preußen, Reg.=Bz. Potsdam, Kr. Templin, H. mit 6 E.

Aching, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distrikt Braunau, Weiler in der Pfr. St. Peter.

Aching, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distrikt Braunau, Weiler in der Pfr. Renshofen.

Aching, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distrikt Ried, Weiler in der Pfr. Hohenzell.

Aching, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distrikt Peuerbach, Dorf in der Pfr. Peuerbach, theilt sich in Ober= u. Unteraching.

Achkarrn, Baden, Oberrheinkr., A. Breisach, Pfarrdorf mit 570 k. E. in 110 H., gutem Feld= u. Weinbau u. einem von Stadtrath Philipp Merian in Freiburg gestifteten Armenfond, liegt im südwestlichen Theile des Kaiserstuhls. A. ist alt, schon im 8. Jahrhundert besaß Lorsch hier Güter, später das Kloster St. Georgen u. das von St. Ulrich. Im J. 1330 versetzte Kaiser Ludwig V. der Bayer seine Leute zu A. an die Herren von Usenberg, die A. später an Breisach verpfändeten, bei welchem A. in der Folge ganz blieb. Hier ist eine Quelle mit Erdpechwasser, weßhalb es hier einst ein Bad gab.

Achleiten, Oesterreich, Unter=, OWW., Landgr. Wallsee, Rotte mit 14 H. u. Schloß. Schon seit 14. Jahrh. besaß d. Kloster Tegernsee hier Güter.

Achleiten, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distrikt Wichtenstein, Weiler in der Pfr. Schärdenberg.

Achleiten, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distrikt Wichtenstein, Weiler in der Pfr. Wichtenstein.

Achleiten, Oesterreich, Ober=, Traunkreis, Distrikt Gschwend, Dorf in der Pfr. Kematen, hat ein Schloß, 48 H. u. 270 E. A. hatte im 11. u. 12. Jahrhundert einen eigenen Adel und nachher folgende Besitzer: 1375 K. von Meilenstorf, dann Wilh. Stadler, Hanns Lerwüller, 1377 W. Sinzendorfer, 1370 H. v. Oedt, 1602 W. R. v. Grienthal, 1628 Kastner v. Siegmundslust, dann die Grafen v. Thun u. 1815 Franz Plank.

Achleiten, Oesterreich, Ober=, Mühlkr., Distrikt Greinburg, Weiler in der Pfr. St. Nikola.

Achleiten, Oesterreich, Ober=, Hausrückkr., Distrikt Peuerbach, Weiler in der Pfr. Peuerbach.

Achleiten, Oesterreich, Ober=, Hausrückkr., Distrikt Riedau, Landgut in der Pfr. Riedau, gehört dem Grafen v. Salburg.

Achleiten, Oesterreich, Ober=, Hausrückkr., Distrikt Schmiding, Weiler in d. Pfr. Krengelbach.

Achleiten, Oesterreich, Ober=, Hausrückkr. Distrikt Wolfsegg, Weiler in der Pfr. Ottnang.

Achmer, Hannover, Osnabrück, A. Vörden, Bauerschaft in der Pfarrei Bramsche m. 147 H.

Achmühle, Bayern, Oberbayern, Landgr. Tölz, Weiler an der Loisach mit 3 H. 18 E. u. Mühle in der Pfr. Unterheilbrunn.

Achmühle, Bayern, Schwaben, Landgr. Füßen, Einöde m. 8 E. u. Mühle an der Aach, in der Pfr. Rieden.

Achner, Bayern, Oberbayern, Landgr. Tölz, Einöde an der Jachenau mit 13 E. in der Pfr. Jachenau.

Achner Fähr, Preußen, Reg.=Bz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, Fährhaus mit 11 E.

Achodden (Ochodno), Preußen, Reg.=Bz. Königsberg, Kr. Otelsburg, kölmisches Dorf mit 67 E. u. 10 H.

Acholtshausen, Bayern, Unterfranken, Ldgr. Ochsenfurt, Kr. Pfarrdorf mit 394 E. in 66 H., dabei 60 Juden. Kirche, Schloß, 5 Mühlen, Armenhaus, Ziegelhütte u. guten Getreidebau.

Achornthal, Oesterreich, Steiermark, Amt, s. **Hohenwang.**

Achrhain, Bayern, Oberbayern, Landgr. Miesbach, Weiler an der Leitzach, mit 9 E. in 2 H. u. der Pfr. Irschenberg.

Achrhain, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Einöde an der Loisach, mit 6 E. in der Pfr. Jsseldorf.

Achrhainmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde und Mühle bei Ricklasreut, mit 6 E.

Achsberg, Oesterreich, Ober=, Hausrückkr., Distrikt Freyling, Weiler in der Pfr. Kirchberg.

Achschwaige (Unter=), Bayern, Schwaben, Ldg. Hochstädt, 3 Höfe an der Glött, mit 8 E. in d. Pfr. Rücklingen.

Achsdorf, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler mit 46 E. in 9 H., in d. Pfr. Haslach.

Achselmannstein, Bayern, Oberb., Ldg. Reichenhall, Hof mit 3 E.

Achselschwang, Bayern, Oberb., Ldg. Landsberg, Hof mit 24 E. in 1 H., ist ein Militärfohlenhof in d. Pfr. Utting.

Achsenbach, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler an d. Isen, mit 19 E. in 2 H. in d. Pfr. Oberbaldenstein.

Achsenhofen, Bayern, Niederb., Ldg. Abensberg, Weiler an d. Abens mit 36 E. in 3 H., Mühle, Brücke über d. Abens.

Achsenried, Bayern, Schwaben, Ldg. Mindelheim, Weiler mit 19 E. u. 2 H. in d. Pfr. Breitenbrunn.

Achsheim, Bayern, Schwaben, Ldg. Göppingen, kath. Pfarrdorf mit 357 E. in 55 H.; Branntweinbrennerei, Ziegelhütte, Mahl= u. Oelmühle. In der Nähe liegt die Achsheimer Haard.

Achslach, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Pfarrweiler mit 55 E. in 5 H., Kirche.

Achstetten, Würtemberg, Donaukr., O. A. Wiblingen, Pfarrdorf mit 726 kath. E., Schloß, 1242 vom Gegenkaiser Heinrich Raspe erbaut. A gehörte 1374 den Hrn. v. Freiberg, dann zu ⅔ den Hrn. v. Walden und zu ⅓ dem Kloster Gutenzell; ersterer Antheil gelangte im 18. Jahrh. an die v. Reutner, letzterer zuerst an die v. Schwendi, dann an Oettingen=Spielberg u. zuletzt an die Grafen v. Törring=Gutenzell.

Acht, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Hof in d. Pfr. Minsing, mit 4 E.

Acht, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, Weiler mit 165 E. in 31 H., gehört zu Langenfeld.

Achtalmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Hof u. Mühle am Auerbach in d. Pfr. Au, mit 5 E.

Achtbuchen, Hessen, Starkenburg, Ldg. Erbach, Schloß des Grafen v. Erbach=Fürstenau, liegt bei Steinbach u. hat 5 E.

Achtel (Nieder=), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Sulzbach, ev. Dorf mit 145 E. u. 24 H.

Achtel (Hinter=), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Sulzbach, Weiler mit 30 E.

Achtel (Ober=), Bayern, Oberfranken, Ldg. Gräfenberg, Hof u. Mühle mit 16 E.

Achtel (Unter=), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Lauf, Weiler mit 13 E. in 4 H., in d. Pfr. Bühl.

Achtelsbach, Oldenburg, Birkenfeld, A. Nothfelden, Dorf u. Gemeinde mit 37 H. u. 294 E., bildet mit 7 andern Gemeinden eine eigene Bürgermeisterei mit 1364 E., worunter 699 männl., 665 weibl., in 257 Fam.

Achtenberga, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, Landhaus mit wenigen E.

Achterberg, Hannover, Osnabrück, A. Bentheim, Bauerschaft mit 26 H. in d. Pfr. Gildehaus.

Achterberg, Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel=Soltau=Walsrode, Hof in d. Pfr. Dorfmark.

Achterberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Bauerschaft mit 80 E. in 15 H.

Achterbrack, Hannover, s. **Vorstel.**

Achterbrock, Oldenburg, Kr. u. A. Delmenhorst, Kirchspiel u. Gemeinde Schönemoor, Hof mit 8 E.

Achterdeich, Hannover, s. **Hoopte.**

Achterfeld, Meklenburg=Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Hagenow, Meierei bei Uelitz mit 3 H. u. 42 E.; hieß einst Kuhstall.

Achterhamrich, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Emden, Hof in d. Pfr. Suurhusen.

Achterhörn, Holstein, A. Steinburg, Wilstermarsch, Kirchsp. Wilster, Distrikt mit 9 Höfen, 3 Kathen u. 96 E.

Achterhuck, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Bauerschaft mit 360 E. u. 60 H.

Achterkamp, Holstein, Grafschaft Rantzau, Kirchsp. Barmstedt, einzelne Stelle bei Hörnerkirchen.

Achterlingshof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Weiler mit 11 E. in 2 H.

Achtermeer, Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Rastede, Kirchsp. Schwenburg, Gem. mit 14 H. u. 249 E., besteht aus Süder= u. Norder=Achtermeer, und hat den Namen von dem niedrigen Lande. Die Brake ist reich an Fischen.

Achtermoor, Holstein, Gut Bahrenfeld, Kirchsp. Neuenkirchen, 5 Kathen mit 36 E.

Achternbrok, Oldenburg, Kr. u. A. Delmenhorst, Haus mit 10 E. im Kirchsp. Schönemoor.

Achternholt, Holstein, Gut u. Kirchsp. Horst, Erbpachtstelle bei Schloburg, dem Kloster Uetersen gehörig, mit 9 E.

Achternholt, Oldenburg, Kr. u. A. Oldenburg, Kirchsp. Wardenburg, Gem. Oberlethe, Weiler mit 36 H. u. 224 E.

Achternstadt, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Rodenkirchen, Kirchsp. Schwey, Gem. Kötermoor, Dorf mit 6 H. u. 37 E.

Achternstraße, Oldenburg, Kr. u. A. Oldenburg, Kirchsp. Holle, Gem. Wüsting=Wraggenort, 3 H. mit 21 E.

Achterschlag, Hamburg, A. Bergedorf, einzelne Häuser bei Curslak.

Achtersee, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg, Vorwerk bei Roschitz, mit 6 E.

Achterspannhof, Preußen, Rgbz. u. Kr. Koblenz, Hof mit 5 E. bei Cobern.

Achterwehr, Holstein, Gut Hohenschulen, Kirchsp. Flemhude, Dorf an d. Eider mit 4 Vollhufen, 8 Kathen, Wirthshaus, Essig= u. Bierbrauerei, Branntweinbrennerei, u. 75 E.

Achthal. Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler mit 34 E. in 4 H., Kapelle, Eisen=, Berg= u. Hüttenwerk u. Hochofen, wozu noch der Hochofen in Röhrenbach u. das Hüttenwerk zu Hammerau gehört.

Achthal (Ober-), Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Hof an d. Sur mit 2 E., in d. Pfr. Teisendorf.

Achthal (Ober-), Bayern, Oberb., Herrschg. Prien, Weiler an d. Ach in d. Pfr. Söllhuben, mit 9 E. u. 2 H.

Achthal (Unter-), Bayern, Oberb., Herrschg. Prien, 5 zerstreut liegende Häuser u. Mühle an d. Ach in d. Pf. Söllhuben, mit 30 E.

Achthal, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mattighofen, Weiler in d. Pfr. Mundersing.

Achthalmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde u. Mühle am Auerbache mit 5 E., in d. Pfr. Au.

Achthöfen, Hannover, Stade, Bremen, A. Osten, Dorf mit 13 H. u. 2 immatrik. Gütern in d. Bauerschaft Altendorf.

Achthuben, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Eilau, Vorwerk mit 23 E. in 2 H.

Achthuben, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Vorwerk mit 25 E. in 4 H.

Achthuben, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Dorf m. 328 E. in 53 H.

Achtmorgen, Preußen, Rgbz. u. Kr. Königsberg, Haus mit 31 E.; heißt auch Torfhaus.

Achtobel, Baden, s. **Benistobel.**

Achtstauden, Hessen, Starkenburg, Ldg. Dornberg, Forsth. in d. Gem. Rainheim, m. 7 E.

Achtum, Hannover, Hildesheim, A. Steuerwald, Pfarrdorf, hat mit Uppen 34 H., war früher Junkerndorf, dem Obedientiarius des Doms in Hildesheim gehörig, seitdem Bischof Otto II. im J. 1323 diese Obedienz dem Kapitel für 7 Höfen Landes des ausgegangenen Dorfes Essem überlassen hatte.

Achum, Lippe-Schaumburg, A. Bückeburg, Dorf an d. Aue, mit 125 E. u. 16 H.

Ackeboe, Holstein, A. Steinburg, Wilstermarsch, Distrikt mit 152 E. in 25 H.

Ackelningken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, erbfreies Dorf mit 95 E. u. 16 H.

Acken, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Calbe. Stadt am linken Elbeufer, auf drei Seiten von Anhaltschem Gebiete eingeschlossen, mit 537 H. u. 4100 E., Spital, 4 Thoren, 2 evang. Kirchen, Stadtmauer, 4 Kram-, Vieh- und 1 Wollmarkt, Domainenamt, Elbezollstätte, Ackerbau, Viehzucht, Schifffahrt, Holz- u. Getreidehandel, Brauerei, Tuch-, Leder- und Tabackfabrik u. Speditionshandel; die optische und mechanische Werkstätte des Dr. Rommershausen ist sehenswerth. A. ist sehr alt und wurde in frühester Zeit von den Hunnen zerstört.

Ackenbach, Baden, Seekr., fürstenb. A. Heiligenberg, Hof d. Gemeinde Homberg, mit 2 H. und 16 kath. E.; kam 1283 an das Kloster Salem.

Ackenbrock, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Gut mit 4 H. u. 32 E.

Ackendorf, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben, Dorf mit 274 E. u. 34 H.

Ackendorf, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Dorf mit 124 E. u. 16. H.

Ackenhausen, Braunschweig, Kr. u. A. Gandersheim, Kirchsp. mit 323 E. u. 47 H.

Ackens, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Greetsyhl, Hof in d. Pf. Greetsyhl.

Acker, Bayern, Schwaben, Ldg. Sonthofen, Weiler mit 33 E. in 6 H. in d. Pfr. Berg.

Acker, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, Weiler mit 12 E. u. 2 H. in d. Pfr. Gestratz.

Acker (am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 50 E. u. 3 H.

Acker (auf'm), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kathen mit 19 E.

Acker, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hof mit 14 E. u. 2 H.

Acker, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Haus mit 13 E.

Acker, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof mit 16 E., gehört zu Werkhausen.

Acker, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof mit 9 E., geh. zu Mehren.

Acker, Preußen, Rgbz. u. Kr. Aachen, Hof mit 9 E.

Ackerau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Eilau, Dorf mit 204 E. in 16 H.

Ackerbach, Nassau, A. Raštätten, Hof bei Berndroth mit 21 E. in 3 H., hat eine evang. Pfr., gehörte schon 1190 zu Katzenellenbogen. Die seit 1340 bestandene u. 1818 aufgehobene Pfr. wurde 1836 wiederhergestellt.

Ackerburg, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Hof mit 6 E.; heißt auch Achelburg.

Ackerchen (im), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kathen mit 4 E.

Ackerfeld, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostpriegnitz, Kolonie, heißt auch Attmannskniep.

Ackerhöfen, Oesterreich, Böhmen, Prachiner Kr., Herrsch. Watietitz, s. **Pawinow.**

Ackerhof, Baden, Seekr., A. Villingen, Hof er Gemeinde Unterkürnach, mit 8 E.

Ackerhof, Baden, Mittelrheinkr., A. Baden, Hof mit 10 E.

Ackerhof (Ober-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Hof am Erlbach mit 7 E.

Ackerhof (Unter-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Weiler mit 2 H. u. 11 E.

Ackerhof, Lübeck, s. **Marly.**

Ackerhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Hof mit 7 E.

Ackerhof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, erbp. Vorwerk bei d. Stadt Bublitz.

Ackerhof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Vorwerk bei Timmenhagen.

Ackerhof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Vorwerk, zum Dorfe Vorwerk geh.

Ackerhofskoppel, Lübeck, s. **Bertramshof.**

Ackermannshof, Bayern, Oberfranken, Ldg. Berneck, Hof mit 2 H.

Ackermühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Wassermühle bei Waldhilbersheim, am Guldenbache.

Ackern, Bayern, Niederb., Ldg. Straubing, Hof in d. Pf. Schambach.

Ackersberg, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler in d. Pf. Aindling.

Ackersberg, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Frankenberg, Weiler in d. Pfr. Neukirchen.

Ackerschott, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, 2 Höfe mit 14 E.

Ackersdorf, Bayern, Oberb., Herrschg. Prien, Weiler östl. von Simssee, mit 36 E. u. 6 H. in d. Pfr. Söllhuben.

Ackersiepen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kathen mit 20 E. u. 2 H.

Ackfelder, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum, Bauersch. mit 370 E. u. 42 H.

Ackmenischcken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Chatouillendorf mit 79 E. u. 12 H.

Ackmenischken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, Bauersch. mit 198 E. u. 27 H.

Ackmenischken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heydekrug, Bauersch. mit 153 E. u. 45 H.

Ackminge, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heydekrug, meilirtes Dorf mit 386 E. u. 19 H.

Ackminischken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Dorf u. Krug mit 36 E. u. 5 H.

Ackmonienen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, Bauersch. mit 65 E. u. 9 H.

Ackmonienen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, erbfreies Dorf mit 65 E. u. 9 H.

Ackmonienen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, meilirtes Dorf mit 106 E. u. 13 H.

Ackmonischken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Bauersch. mit 136 E. u. 16 H.

Ackreschfronze, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Dorf mit 157 E., 21 H., Schloß, Vorwerk u. Mühle.

Adalbert (St.), Oesterreich, Böhmen, Pilsen-Kr., Stifts-Herrsch. Tepel, Dorf mit 21 H., 138 E., Kirche u. Schule. Hier soll einst der hl. Adalbert verweilt haben.

Adalbertsdorf, Oesterreich, Böhmen, Klattauer Kr., Herrsch. Merklin, Dorf mit 350 E. u. 32 H., Kapelle, Wirthshaus u. Meierhof. A. heißt auch Woitěspitz.

Adam, Bayern, Oberb., Ldg. Schongau, Hof bei Kirnberg, mit 5 E.

Adam, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Hof in d. Pfr. Neukirchen, mit 5 E.

Adamirz, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Dorf mit 47 E. u. 5 H.

Adamischken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Bauersch. mit 65 E. u. 8 H.; heißt auch Szaltischen.

Adamkowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Vorwerk mit 32 E. u. 3 H.

Adamlauken, Preußen, Rgbz. u. Kr. Gumbinnen, Chatouillendorf mit 79 E. u. 9 H.; heißt auch Datznaujehnen.

Adamow, Oesterreich, Böhmen, Časlau-Kr., Herrsch. Zleb, Dorf mit 389 E. u. 55 H.; wurde im J. 1784 vom Fürsten Johann Adam v. Auersperg angelegt.

Adamow, Oesterreich, Mähren, Olmützer Kr., s. **Adamsthal**.

Adamowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Dorf u. Papiermühle mit Vorwerk, 2 Mahlmühlen, 300 E. u. 50 H.

Adamowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Großstrelitz, Dorf m. 2 Vorw., 390 E. u. 53 H.

Adamowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Vorwerk mit 28 E. u. 2 H.

Adamsdorf, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Stavenhagen, Hof mit 13 H., 95 E. u. Ziegelbrennerei; hieß einst Kuhstall.

Adamsdorf, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Dorf mit 34 E. u. 5 H.

Adamsdorf, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Dorf mit 143 E. u. 28 H.

Adamsdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, Dorf u. Mühle mit 601 E. u. 77 H.; dazu gehört 1 Försterhaus mit 7 E. u. 1 Theerofen mit 11 E.

Adamsfeld, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hof mit 22 E. u. 5 H.

Adamsfelde, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Vorwerk mit 49 E. u. 3 H.

Adamsfreiheit, Oesterreich, Böhmen, Tabor-Kr., Herrsch. Landstein, Marktflecken mit 703 E., 94 H. u. Kirche, verdankt seine Entstehung einem Schwefel- u. Vitriolbergwerke, das im J. 1630 vom Grafen Slawata betrieben wurde. Die Einwohner leben von Weben, Spitzenklöppeln u. Handel.

Adamsgut, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, kölmisches Dorf mit 47 E. u. 7 H., wird auch Jabaminy genannt.

Adamsgut, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, Freigut zu Lendzin gehörig.

Adamshaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 7 E.

Adamsheide, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Erbpachtsgut mit 6 E. u. 1 H.

Adamsheide, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, erbpacht. Vorwerk; wird auch Jedamowo genannt.

Adamsheyde, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Hauptgut mit 117 E. u. 8 H.

Adamshof, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Stavenhagen, Meierei mit 66 E. u. 7 H.

Adamshof, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Gut mit 2 H. u. 36 E.

Adamshof, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Vorwerk mit 12 E.

Adamshof, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, erbpacht. Vorwerk mit 25 E. u. 3 H.

Adamshoffnung, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Goldberg, Erbpachthof mit 10 H. u. 70 E.; ist incamerirtes Gut des ritterschaftlichen Amts Lübz.

Adamsmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Brückenau, Weiler u. Mühle mit 9 E. u. 2 H. in d. Pfr. Oberleichtersbach.

Adamsmühle, Hessen, Oberhessen, Landrathsbz. Lauterbach, Mühle der Gem. Metzlosgehag, m. 8 E.

Adamsmühle, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Ottweiler, Mühle mit 28 E. u. 2 H.

Adamsmühle, Preußen, Rgbz. u. Kr. Aachen, Mahl- u. Oelmühle mit 13 E. beim Dorfe Scherberg.

Adamsmühle, Sachsen, Kr. Dresden, A. Bez. Pirna, Mühle beim Dorf Gottleube.

Adamsmühle, Sachsen-Weimar, Fürstenth. Eisenach, A. Geisa, Mühle mit 6 E. bei Geisa.

Adamsruh, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, erbfr. Gut u. Ziegelei mit 9 E. u. 2 H.

Adamstadt, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrsch. Frauenberg, unterthäniger Markt mit 650 E. u. 75 H., ziemlich alt, von Bergleuten gegründet. Adam v. Ungnad erwarb ihm im J. 1595 die Rechte eines Bergfleckens, woher es den Namen erhielt.

Adamsthal, Nassau, A. Wiesbaden, Hof im Walde bei Wiesbaden, wird oft von den Badegästen besucht.

Adamsthal, Oesterreich, Mähren, Brünner Kr., Fideicommißherrschaft Posoritz, Dorf an d. Zwittawa in einem tiefen Waldthale mit 52 H. u. 417 E., die von Holzschlagen und Bergbau leben. Eisenwerk mit 3 Hämmern und Hochofen, wo jährlich 3500 Cent. Stangeneisen producirt wird, 2 Pulvermühlen, die jährlich 400 Cent. Pulver liefern, Jagdschloß mit Parkanlagen, Thiergarten u. Mühle. Das Thal von A. wurde durch den Besitzer, Fürst Johann v. Liechtenstein, sehr verschönert und Hauptvergnügungsort für die Bewohner von Brünn. Das Thal ist fast 3 Meilen lang u. enthält herrliche Anlagen, u. Scenerien, Höhlen, künstliche Ruine, Jagdschloß u. Hammerwerke.

Adamsthal, Oesterreich, Mähren, Olmützer Kr., Dom. Goldenstein, Dorf mit 22 H. u. 151 E., ist erst in neuerer Zeit vom Fürsten v. Liechtenstein angelegt worden.

Adamsthal, Oesterreich, Schlesien, Troppauer Kr., Dorf u. herzgl. Kammergut, m. 64 H. u. 429 E., die von Holzschlagen, Tagelohn u. Flachsspinnen leben. A. steht unter dem Burggrafenamt in Jägerndorf u. wurde 1725 angelegt.

Adamsverdruß, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Glashütte mit 204 E. in 9 H., heißt auch Lukta.

Adamswalde, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Dorf mit 163 E. u. 22 H.

Adamswalde, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Vorwerk mit 7 E.

Adamswalde, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Schäferei mit 150 E.

Adappen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Eilau, Dorf mit 71 E. in 9 H.

Addenbruck, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Peuerbach, Weiler in d. Pfr. Peuerbach.

Addenhausen, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Esens, Dorf mit 4 H. in d. Pfr. Werdun.

Addenstorf, Hannover, Lüneburg, A. Medingen, Dorf mit 6 H. in d. Pfr. Bevensen.

Addernhausen, Oldenburg, Herrsch. u. A. Jever, Kirchspiel u. Gemeinde Schortens, Weiler mit 4 H. u. 120 E.

Addernhausen, Oldenburg, Herrsch. u. A. Jever, Weiler zur Vorstadt Jever geh., mit 3 H. u. 15 E.

Addingaster-Grashaus, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Norden, Hof mit 1 H.

Addingaster-Polder, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Norden, Hof mit 2 H.

Addlum, Hannover, s. **Adlum.**

Addrupp, Oldenburg, Kr. Cloppenburg, A. Löningen, Kirchspiel Essen, Gemeinde mit 426 E. u. 64 H.

Adelbach, Würtemberg, Jaxtkr., O.A. Gaildorf, Gem. Eutendorf, Weiler mit 15 evang. E.

Adelbacher Wirthshaus, Würtemberg, Jaxtkr., O.A. Gaildorf, Gem. Eutendorf, Hof mit 5 E. Standesherr: Fürst v. Löwenstein-Wertheim-Freudenberg.

Adelberg, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Kirchweiler mit 30 E. u. 5 H.

Adelberg, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, Weiler in d. Pfr. Niederstaufen, mit 6 H. u. 34 E.

Adelberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Salaberg, Rotte mit 3 H. in d. Pfr. Haag.

Adelberg, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Schorndorf, Gemeinde Hundsholz, Pfarrweiler mit 106 evang. E. u. ehemal. Prämonstratenserkloster. Es wurde von Volknand v. Staufen 1178 gegründet, war anfangs vom Kloster Roggenburg abhängig u. blos eine Probstei, die erst 1442 zur Abtei erhoben wurde. Das Kloster brannte 1361 ab u. wurde 1412 neu erbaut. Schirmvögte waren die Hohenstaufen u. dann die Grafen v. Würtemberg. Weil sich in A. sowohl ein Manns-, als Frauenkloster befand, so erregte solches oft Scandal, bis letzteres im J. 1476 nach Laufen versetzt wurde. Das ziemlich reiche Kloster litt im Bauernkriege sehr viel, u. wurde nach der Reformation in eine evang. Klosterschule umgewandelt, welche erst 1805 einging.

Adelbruck, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Hof in d. Pfr. Parkstätten mit 5 E.

Adelburg, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Parsberg, Schloß an der Laber.

Adelding, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 4 H. in d. Pfr. Ranoldsberg.

Adeldorf, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Kirchdorf u. Hofmark mit 175 E. u. 27 H., Beneficiat, Schloß, Patrimonialgericht des Grafen v. Arco-Valley, u. Ziegelhütte an d. Vils.

Adeldorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Wald, Dorf mit 6 H. in d. Pfr. Pyhra.

Adeleck, Bayern Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler mit 14 E. u. 3 H. in d. Pfr. Wiggensbach.

Adeleder, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Hof mit 4 E. in d. Pfr. Postmünster.

Adelegg, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Gem. Jsny, Hof mit 4 kath. E.; kam 1169 von d. Grafen den Vöhringen an das Kloster Jsny.

Adelepsen, Hannover, Hildesheim, Göttingen, Patrimonialgerichtssitz u. Flecken am Fuße des Sollings, mit 183 H. u. 1400 E., hat eine Haupt- u. Gränzreceptur gegen das Churhessische auf d. Straße nach Oedelsheim, auch eine Stempeldistribution. Das adelige Gericht, worin die Criminaluntersuchungen vom A. Uslar geführt werden, enthält auf 1½ □M. 4230 E. u. 686 H. in 1 Flecken u. 7 Dörfern; es gehört dem Landrath von Adelepsen. Der Boden des Gerichts ist uneben u. nicht sehr fruchtbar, dagegen tragen die Waldungen viel ein. Im Orte A. treibt man Ackerbau u. Leinwandhandel, man hat eine Apotheke u. Synagoge. Im Umfange des Gerichts liegen 4 Branntweinbrennereien, 1 Papier-, 7 Mahlmühlen, 1 Ziegelbrennerei, Basaltlager u. 12,000 Morgen Waldungen. Das grundherrliche Schloß steht auf einem Felsen an d. Schwülme, unweit der alten, aus dem 9. Jahrh. herrührenden Burg. Die Hrn. v. A. waren früher als Raubritter sehr bekannt

u. gefürchtet. Im J. 1503 nahm Erich I. die alte Burg, u. die Besitzer trugen sie 1512 dem Fürsten zu Lehen auf.

Adelfurt, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Mühle mit 6 E. in d. Pfr. Aibling.

Adelgaß, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Hof am Wiesenbach in d. Pfr. Inzell mit 16 E.

Adelgering, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Hof mit 9 E.

Adelgund, Bayern, Oberfranken, Ldg. Lichtenfels, ehemal. berühmte Wallfahrtskirche auf d. Staffelberge.

Adelgunz, Bayern, Schwaben, Ldg. Lindau, Weiler mit 5 H. u. 44 E. in d. Pfr. Wohnbrecht.

Adelhaid, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Hof mit 6 E. bei Dietersburg.

Adelhaming, Oesterreich, Ober=, Donaukr., Distrikt Hochhaus, Weiler in d. Pfr. Vorchdorf.

Adelharz, Bayern, Schwaben, Ldg. Immenstadt, Weiler mit 66 E. in 6 H., in d. Pfr. Akams.

Adelharz, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler mit 20 E. u. 3 H. in der Pfr. St. Lorenz.

Adelhausen, Baden, Oberrheinkr., A. Schopfheim, Dorf bei Eichsel, mit 570 E. u. 78 H., hat vortrefflichen Getreidebau. Man findet in der Gemarkung, auf dem sog. Dinkelberge, viele Petrefakten, namentlich Abdrücke von Meerschnecken u. Meermuscheln, sowie harten Chalcedon, den man zu Feuersteinen benutzt.

Adelhausen, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, frühere Benennung des Dorfes Wiehre u. jetzt ein Nonnenkloster in Freiburg. A. war einst ein großes Dorf, das den Hrn. v. Turner gehörte u. von Kaiser Maximilian der Stadt Freiburg zu Lehen gegeben wurde. Williburgis v. Elzach stiftete 1234 das Kloster, welches 1281 und später noch dreimal abbrannte, u. nachdem es im J. 1677 von den Franzosen der Befestigung von Freiberg wegen abgebrochen worden, in die Stadt verlegt wurde, wo es als Lehrinstitut unter dem Namen Neukloster noch besteht.

Adelhausen, Bayern, Niederb., Ldg. Rottenburg, Kirchdorf u. Hofmarkt mit 189 E. 39 H. u. Schloß, liegt an der großen Laber.

Adelhausen, Sachsen=Meiningen, A. Hildburghausen, Kirchdorf mit Rittergut, Mehl= u. Schneidemühle, hat 145 E. in 23 H. u. liegt an der Gränze gegen Coburg, am Rodabache. Schon im J. 824 erwarb das Kloster Fulda von einem Reonolf hier Güter.

Adelheid (Klein=), Preußen, Rgbz. u. Kr. Köln, Hof mit 6 E.; wird auch Kleinadelheid genannt.

Adelheid (St.), Reuß=Greiz, A. Unter=Greiz, Weiler in d. Pfr. Reinsdorf, s. **Schönfeld.**

Adelheide, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. u. Kirchspiel Ganderkesee, Gemeinde mit 189 E. u. 24 H., wurde 1817 erbaut und nach der damaligen Erbprinzessin benannt.

Adelheiden, Baden, Seekreis, A. Constanz, Hof der Gemeinde Hegne, mit 3 kath. E.; liegt in einem kleinen Thälchen u. war früher ein Kloster, das im J. 1350 vom Domherrn Eberhard Insiegler für Mönche gegründet u. 1374 eingeweiht wurde. Später wurde es mit Nonnen besetzt, besaß aber nur geringe Einkünfte u. stand unter dem Kloster Reichenau.

Adelheidsquelle, Bayern, s. **Heilbrunn.**

Adelheim, Bayern, Mittelfranken, Ldg. u. Pfr. Altdorf, Weiler mit 6 H. u. 39 E.

Adelheit, Baden, Oberrheinkr., A. Triberg, Hof mit 9 kath. E.

Adelhof, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Hof mit 5 E. bei Tittling.

Adelhof (Ober=), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Hof mit 7 E.

Adelhof (Unter=), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Hof mit 9 E.

Adelhofen, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Uffenheim, evang. Pfarrdorf mit 222 E. u. 46 H.

Adelholz, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Vilseck, Dorf mit 108 E. in 17 H.

Adelholzen, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler mit 40 E. u. 6 H., hat ein Schloß, Kapelle u. in d. Nähe ein Mineralbad. Dasselbe liegt in der Nähe des Chiemsees, u. das Wasser gehört zu den schwefelwasserstoffhaltigen Seifenwassern, dessen Bestandtheile kohlensaure Kalk= u. Talkerde, salzsaur. u. kohlens. Natron, wenig schwefels. Kalk= u. Talkerde, Eisen, kohlens. Gas u. Schwefelwasserstoffgas sind. Es wird mit den Heilquellen von Neumarkt u. Gastein verglichen, u. soll gegen Gift, Rheumatismus, Lähmungen u. chronische Hautausschläge sehr wirksam sein.

Adelhorn, Hannover, Diepholz, A. Diepholz, Dorf in d. Pfr. Barnstdorf.

Adelhub, Bayern, Niederb., Ldg., Vilsbiburg, Weiler mit 9 E. in 2 H. in d. Pfr. Holzhausen.

Adelige Freiheit, Lippe=Schaumburg, A. Schieder, Weiler, s. **Wöbbel.**

Adelkind, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Hof mit 6 E. in d. Pfr. Münchheim.

Adelkirchen, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 24 E., 3 H. u. Kapelle in d. Pfr. Steinkirchen.

Adelkofen, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Pfarrort mit 56 E. u. 11 H.

Adelmanning, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler am Schwarzföringbache, mit 24 E. in 4 H., in d. Pfr. Schöllnach.

Adelmannsau, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 5 H. u. 25 E.

Adelmannsberg, Bayern, Oberb., Ldg. Ingolstadt, Hof mit Kalkofen, Ziegelhütte u. 5 E.

Adelmannsdorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach, evang. Dorf mit 81 E. in 17 H., an der Mettlach.

Adelmannsdorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Heilsbronn, kath. Dorf mit 36 E. u. 13 H.

Adelmannsfelden, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Pfarrdorf mit 1100 evang. E., Schloß, Hammerwerk, Baumwollspinnerei u. Papiermühle. A. gehörte zuerst den Hrn. von Adelmannsfelden, 1380 den Grafen von Limpurg, 1493 den Hrn. von Bohenstein, nach deren Absterben die weiblichen Nachkommen A. mit den Hrn. von Limpurg theilten. Seit 1820 ist es ganz würtembergisch.

Adelmannsöd, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Hof mit 10 E. in d. Pfr. Reisbach.

Adelmannssitz, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach, Pfarrdorf mit 62 E., 12 H. u. Mühle.

Adelmannstein, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Stadt am Hof, Dorf mit 187 E. u. 34 H., Schloß u. Mühle.

Adelmiething, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler bei Reutern, mit 71 E. u. 10 H.

Adelmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler u. Mühle mit 12 E. bei Neukirchen v. d. Walde.

Adelmühle, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Gem. Zozenweiler, Mühle mit 7 kath. E.

Adelnau, Preußen, Rgbz. Posen, Kreisstadt an d. Bartsch mit 160 H. u. 1680 E., Vorstadt Gorka, 1 ev. u. 2 kath. Kirchen, Postexpedition, 4 Kram- u. Viehmärkten u. starker Gerberei. Der gleichnamige Kreis gränzt nördl. an den Kr. Pleszew, nordwestl. an den Kr. Krotoszyn, südwestl. an Schlesien, südl. an den Kr. Schildberg u. östl. an Polen. Er enthält auf 16,⁸³ □M. 48,000 E. in 4 Städten, 233 Dörfern u. 4000 Wohngebäuden. Er ist eben, mit Waldungen u. Gewässern reichlich bedeckt; ihn bewässern die Prosna, die Bartsch, Olobok u. d. See bei A. Der Boden ist nicht sehr fruchtbar, u. an dem Ufer d. Bartsch sumpfig. Die Pferdezucht ist gut, man zählte über 5000 Pferde, 18,000 St. Rindvieh u. 56,000 Schaafe u. Ziegen. Die Industrie erstreckt sich blos auf Tuchweberei, Gerberei, Pottaschsiederei, Ziegelei u. den Betrieb von Mühlen. Durch den Kr. ziehen die Straßen von Kalisch über Ostrowo nach Krotoszyn, u. von Kempen über Schildberg u. Ostrowo. Das landräthliche A. ist in Ostrowo, wo auch d. Friedensrichter wohnt; in Olobock ist ein königl. Domainenamt.

Adelpaint, Bayern, Oberb., Ldg. Parsberg, Hof bei Holzen, mit 5 E.

Adelsbach (Ober-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg, Dorf mit Vorwerk u. 157 E. in 40 H.

Adelsbach (Nieder-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Mühle u. 430 E. in 82 H.

Adelsberg, Baden, Oberrheinkr., A. Schönau, Dorf mit 160 kath. E. u. 15 H., hat Viehzucht u. Baumwollweberei u. liegt sehr hoch. Grundherr: Freiherr v. Schönau-Zell.

Adelsberg, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler bei Stammheim, mit 14 E.

Adelsberg, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Hof mit 6 E.

Adelsberg, Bayern, Unterfranken, Ldg. Gemünden, kath. Kirchdorf mit 361 E. in 52 H., dabei 70 Juden, hat ein Schloß u. guten Obstbau. Im J. 1750 kam A. an die Freih. v. Drachsdorf. In der Nähe ist die chemische Fabrik Zwing.

Adelsberg, Oesterreich, Illyrien, Kreis mit einer Oberfläche von 42,31 □Meilen u. 91,000 E., gränzt östl. an die Kreise Laybach u. Neustädtl, südlich an Istrien, westl. an Görz u. nördl. an den Laybacher Kr. Er besteht aus Berg- u. Thalgegend, hat ziemlich bedeutende Höhen, aber wenig Flüsse, von welchen der Zirknitzer Bach, Laybach, Reccafluß u. die Saura allein erwähnenswerth sind. An Naturmerkwürdigkeiten ist der Kreis reich, besonders an Höhlen, u. der Zirknitzer See ist sehr interessant. Das Klima ist etwas rauh, daher wohnen hier auch nur 2257 E. auf 1 □Meile; es wurden im J. 1830 geboren 2834 Kinder, dabei 115 uneheliche, u. 1915 E. starben. In Rücksicht der Sittlichkeit steht A. also den übrigen Kreisen voran. Die Volkszahl vermehrt sich in 6 Jahren um 5500. Auf ein Haus kommen 6,9 Bewohner, da der Kreis 2 Städte, 6 Märkte, 421 Dörfer u. 12,433 H. enthält; es kommen also auf 1 □Meile 10 Dörfer mit 246 H., so daß von ganz Illyrien nur Görz u. Istrien weniger bevölkert sind, während der Kr. Neustädtl 1½ mal so viel Dörfer und fast ebensoviel Häuser mehr hat. Von der Oberfläche sind 415,449 J. nutzbarer Boden, 241,979 J. Grab- und Weideland u. 173,470 J. Waldungen, wornach der Kreis nach Triest, Görlitz u. Istrien die wenigsten Wälder besitzt. Wegen der übrigen Verhältnisse u. s. w. vergl. d. A. Illyrien.

Adelsberg, Oesterreich, Illyrien, Kreisstadt mit 1500 E., welche vorzüglich von Frachtfuhren leben, liegt an der großen Wiener Straße, an hohen felsigen Bergen, hat ein schönes Schloß u. Schule u. brannte vor etwa 45 Jahren ab. Merkwürdig ist A. besonders wegen der zwei unterirdischen Grotten, der Magdalenen- u. Katharinengrotte, welche jetzt sehr gut zugänglich sind, u. wozu man den Eintritt nebst Führer zu 12 Kreutzer für die Person erhält. Um Zerstörungen zu verhindern, darf man sie nicht ohne Führer u. nur mit Grubenlampen besuchen. Zum Eingange, der 72 Fuß über dem Wasserspiegel erhaben ist, führt eine Allee. Die Katharinen- und Ferdinandsgrotte, (letztere 1816 von Hrn. v. Löwengreif entdeckt), ist 1450 Klafter lang, u. zu ihren schönsten Parthien gehören: der Dom des Neptun, 144 F. breit u. 90 F. hoch, von der Poik durchflossen, über die eine natürliche Felsenbrücke von 78 F. Länge führt; das Denkmal Kaisers Franz I. von 1816; das inkrustirte Skelett. In die neue Grotte, wo zahllose Tropfsteinbildungen, eine Kapelle, ein sog. Vorhang, eine große Wand von weißen halbdurchsichtigen Tropfsteinen, mit doppelter orangefarbener Einfassung von Eisenthon sich auszeichnen, gelangt man bei der Brücke auf 61 Stufen zum Flusse hinab u. jenseits wieder 82 Stufen empor. Weiter hinten theilt sich die Höhle abermals in zwei Gänge, von welchen der eine in einen See endet, über welchen man noch nicht vordrang. Hier fand man Reste von urweltlichen Thieren. Die zweite Höhle oder Magdalenengrotte liegt 1 Stunde von A. entfernt, ist kleiner, aber durch die herrlichen Tropfsteinsäulen u. die Fischgattung Olm, oder Proteus anguinus ausgezeichnet, welche hier allein vorkommt; es liegt nämlich am Ende der Höhle ein kleiner See. In der Nähe von A. sind noch viele Höhlen, aber von geringer Größe u. Bedeutung, so bei Burg, die St. Lorenzhöhle rc. A. heißt krainisch Postoina.

Adelsberger Häus'l, Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Einöde mit 4 E. in d. Pfr. Haiming.

Adelsborn, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis, Gut mit 15 E. u. 2 H.

Adelscheid (auf'm), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kathen mit 6 E. u. 1 H.

Adelschlag, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Eichstädt, k. Kirchdorf mit 238 E. u. 40 H.

Adelsdorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Erlbach, evang. Dorf mit 125 E. u. 15 H., an der Zenn.

Adelsdorf, Bayern, Oberfranken. Ldg. Höchstädt, kath. Pfarrdf. an der Aisch mit 890 E. (dabei 270 Juden) in 125 H., Schloß mit Kapelle u. Patrimonialgericht des Freiherrn v. Bibra, an dessen Familie A. im J. 1696 kam, nachdem es zuvor die Grafen v. Schönborn besessen hatten.

Adelsdorf, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, A. Freywaldau im Fürstenthum Neisse, Dorf an der Bilau mit 123 H. u. 1053 E., hat Mühle, Pottaschsiederei, Wein-, Bier- u. Branntweinschank, 3 Garnbleichen u. 2 Brettsägen. A. hatte einst Schloß u. Adel, auch Bergbau.

Adelsdorf (Ober-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, Dorf mit 460 E., 70 H., Schloß, Vorwerk u. 2 Mühlen.

Adelsdorf (Nieder-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, Dorf mit 730 E., 110 H., Schloß u. Vorwerk.

Adelsdorf, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hain, Rittergut mit 115 E. an der Ortrander Straße, beim Spitalteich, gehörte von 1266 an dem Hainer Nonnenkloster, bis nach dessen Aufhebung Herzog Moritz es im J. 1544 an Dr. Georg Kommerstade verkaufte. Im J. 1663 gehörte es dem Günther von Carlowitz, 1755 dem Amtshauptmann August von Kühlwein, und 1788 dem Obristlieut. von Schulz.

Adelsgrub, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Engelszell, Weiler in d. Pfr. St. Aegid.

Adelshausen, Bayern, Oberb., Ldg. Aichach, Pfarrdorf an der Ecknach, mit 290 E., 60 H., Mühle u. von Mettingsches Schloß.

Adelshausen, Bayern. Oberb., Ldg. Schrobenhausen, Pfarrdorf mit 286 E. in 54 H.

Adelshausen, Bayern, Oberb., Ldg. Landsberg, Weiler am verlornen Bache mit 38 E., 4 H., 2 Kapellen, Mühle u. Abdeckerei.

Adelshausen, Bayern, Unterfranken, Ldg. Königshofen, Wüstung bei Aubstadt an der Milz.

Adelshausen, Churhessen, Niederh., Kr. u. A. Melsungen, Dorf an der Pfiefe mit 39 H. u. 270 E., Walkmühle u. Wollspinnmaschine.

Adelsheim, Baden, Unterrheinkr., Amtsstadt mit 163 H. u. 1362 ev., 48 kath. u. 66 isr. E., 758 F. über d. M. an der Seckach, mit Ackerbau Viehzucht u. 3 Schlössern der Grundherrn Freiherrn v. A., die sich in 2 Linien theilen, u. von den Dynasten von Düren abstammen. Kaiser Karl IV. soll 1374 A. Stadtrechte verliehen haben. A. stand zuerst unter Würzburgischer u. später unter Mainzischer Hoheit. Der Amtsbezirk enthält in 21 Gemeinden 9067 Ev., 3304 Kath., 96 Men., u. 1112 Isr. auf einem Flächenraum von 4,75 □Meilen.

Adelsheim, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Schlößchen an der Straße von Berchtesgaden nach Salzburg, mit d. Niederlage der künstl. Holz- u. Beinwaaren des Joh. Wallner.

Adelshofen, Baden. Mittelrheinkr., A. Eppingen, Pfarrdorf mit 87 H. u. 590 evang. E, 727 Fuß über d. M., war schon früher badisches Lehen u. wurde im J. 1753 an den Grafen W. R. von Neipperg überlassen.

Adelshofen, Bayern, Oberb., Ldg. Bruck, Kirchdorf u. Hofmark mit 280 E. in 60 H., Ziegelhütte, Gräfl. Fuggersches Schloß; kam 1580 an dieses Haus.

Adelshofen, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Rothenburg, evang. Pfarrdorf mit 220 E. in 45 H. Im J. 1688 verlor das Dorf durch die Franzosen den vierten Theil der Häuser.

Adelshofen, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Gem. Unterschwarzach, Weiler mit 30 kath. E., gehörte seit 1167 dem Kloster Isny u. nach dessen Aufhebung dem Fürsten v. Waldburg-Wolfegg, es hat aber auch der Fürst von Salm zu Baindt Rechte in A.

Adelsreut, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfratshausen, Einöde am Wolfsee mit 10 E.

Adelsreute, Baden, Seekr., A. Meersburg, Dorf mit 7 H. u. 62 kath. E., ist ganz von würtembergischen Gebiet eingeschlossen, u. hat guten Getreidebau u. Schweinezucht. A. hatte einst seinen eigenen Adel, aus welchem Guntram im J. 1134 das Kloster Salem stiftete u. ebendahin auch A. vergabte. An der Stelle des ehemaligen Ritterschlosses steht nun das Wirthshaus. A. war früher viel größer, brannte aber im J. 1634 ganz ab u. wurde nachher nur theilweise wieder aufgebaut. Jetzt gehört A. den Markgrafen von Baden.

Adelsried, Bayern, Schwaben, Ldg. Zusmarshausen, Pfarrdorf bei der Quelle des Laugnaflusses, mit 502 E. in 86 H.; liegt im sog. rauhen Forst.

Adelstädt, Hannover, Stade, Bremen, A. Beverstedt, Dorf mit 4 H.

Adelstätten, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler mit 66 E. in 11 H., Schloß u. Wasenmeisterei.

Adelsteig, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf Einöde bei Au, mit 4 E.

Adelstein, Bayern, Oberb., Ldg. Neumark, Dorf u. Hofmark, mit 110 E., 13 H., v. Kiessingschem Schloß u. Patrimonialgericht II. Kl.

Adelstein, Bayern, Niederb., Ldg. Kelheim, Weiler mit 2 H. u. 10 E. in d. Pfr. Eitsbrunn.

Adelstetten, Würtemberg, Jartkr., OA. Welzheim, Gem. Pfahlbronn, Weiler mit 134 evang. E., gehörte einst dem Kloster Lorch.

Adelstraß, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 7 E. in 2 H. in d. Pfr. Velden.

Adelwang, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Feyeregg, Dorf u. Wallfahrtskirche mit einer Marienstatue aus Steinguß von Thiemo im J. 1099 gefertigt, im Thale der Krems, 1½ St. von Hall entfernt, hat eine Pfarrei, 40 H. u. 240 E., u. soll ein Schloß nebst Adelsfamilie gehabt haben, aus der ein Heinrich v. A. 1206 vorkommt.

Adelwarting, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler in d. Pfr. Schwarzach mit 6 H. u. 45 E.

Adelwitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, Rittergut auf dem rechten Elbeufer mit 57 E. in 13 H. A. kommt schon 1362 vor, wo das Nonnenkloster zu Mühlberg daselbst Güter besaß. Das Rittergut gehörte 1717 dem Marschall von Biberstein u. 1752 einem Herrn Klotsch.

Adelzhofen, Bayern, Oberb., Ldg. Dachau, Hof mit 10 E. in der Pfr. Vierkirchen.

Aden (Ober-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, Dorf mit 480 E. in 76 H.

Aden (Nieder-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, Dorf mit 230 E. in 29 H.

Adenau, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreisstadt am gleichnamigen Bache, mit 1430 E. in 255 H., Pfarrkirche, Kapelle, 4 öffentlichen Gebäuden, 7 Fabriken, 3 Mühlen, Tuch- u. Wollenwebereien, Leinwebereien, Gerbereien u. 6 Jahrmärkten. Im J. 1160 wurde hier von Graf Ulrich v. Are ein Johanniterhaus gegründet. — Der Kreis Adenau, gebildet aus Theilen des Hochstifts Köln, des Fürstenthums Aremberg u. der Graffschaft Virneburg, gränzt nördl. an den Rgbz. Köln u. den Kr. Ahrweiler, östl. an den Kr. Mayen, südl. an den Kr. Cochem u. den Rgbz. Trier u. westl. an den Rgbz. Aachen. Er hat einen Flächenraum von 10,04 □M. u. enthält 1 Stadt, 3 Flecken, 63 Dörfer, 56 Weiler, 22 Höfe u. 2 Schlösser mit 25 kath. Kirchen, 81 Kapellen, 77 öffentl. Gebäuden, 4000 Wohnhäusern, 7150 Scheuern, 2 Fabrikgebäuden u. 71 Mühlen. Die Bevölkerung beträgt über 22,000 Seelen, worunter blos 70 Ev. u. 25 Juden. Der Kreis liegt an der Eifel, daher ist er sehr gebirgig u. rauh, u. hat als höhere Punkte den Hungerberg, hohen Engelskopf, braninger Schorrkopf, die Gaiselei, d. Hasenberg, d. hohe Acht, d. Aremberg, Kellberg u. die Nürburg. Hauptfluß ist die Ahr, auch entspringt hier die Nette. Die sonstigen Bäche des Bezirks sind: der Adenauer-, Kesselinger-, Breitscheider-, As-, Alsen-, Brucker-, Gammels-, Netz-, Welschen-, Hersbacher-, Hersbroicher-, Meuspather-, Oo-, Hecken-, Rohner-, Armuths-, Rig-, Wenzel-, Kaltenborner-, Kaulen-, Gudel- Baarer-, Grünen-, Auswei- Eichen-, Trier-, Mein-, Wis-, Dreis-, Wirf-, Birs-, Brüls-, Wenig-, Seh- u. Eltzbach. Die Fruchtbarkeit ist gering, man baut Buchweizen, Erbsen, Rübsamen, Kartoffeln, Korn, Spelz, Roggen, Gerste u. Hafer. Der Kreis enthält 46,500 M. Aecker, 1000 M. Gärten, 107 M. Weinberge, 19,200 M. Wiesen u. Weiden, 36,871 M. Wild- u. Schiffelland, 66,156 M. Wald, u. 39,931 M. öde Ländereien. Gut ist die Vieh- u. besonders die Schaafzucht, auch der Waldbau, da man Kohlen brennt u. Pottasche bereitet. Der Viehstand besteht aus 830 Pferden, 52 Füllen, 98 Stieren, 2560 Ochsen, 5080 Kühen, 3100 Stück Jungvieh, 22,200 unveredelten Schaafen, 400 Ziegen u. Böcken u. 2840 Schweinen. Außerdem gehören noch zu den Nahrungsquellen: Tuch-, Wollenzeug- u. Leinwebereien u. Gerbereien. Weinbau trifft man zu Brück an der Ahr, in der Nähe ein Bergwerk Hoffnung auf Kupfer, Bleiglanz, Blei u. A., bei Hönningen an der Ahr ist ebenfalls Weinbau u. das Blei- u. Kupferbergwerk Marienne, ein gleiches ist zu Wimbach. Bei Dorsel sind Kalksteinbrüche u. eine Eisenhütte- u. ein Eisenhütten- u. Hammerwerk, Stahlhütte genannt, mit 2 Hochöfen, 2 Hammerwerken, 1 Schlackenpochwerk u. 2 Frischfeuern. In der Nähe von Virneburg sind Stein- u. Dachschieferbrüche, sowie das Kupfer- u. Bleibergwerk Gute Hoffnung, Bernardi u. Susanne. Der Kreis besteht aus 5 Bürgermeistereien, u. bildet das 2. Bataillon des 29. Landwehr-Regiments.

Adenau (Nieder-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, Dorf mit 218 E. in 41 H. u. der Hohensteiner Mühle.

Adenbach, Bayern, Pfalz, Kanton Lauterecken, Dorf mit 296 E. in 37 H., dabei 80 Katholiken, gehörte früher zum zweibrückischen Amte Odenbach.

Adenberg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Braunau, Weiler u. Gem. in d. Pfr. Handenberg.

Adenbrunn, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Braunau, Weiler in d. Pfr. Schwendt.

Adenbüttel, Hannover, Lüneburg, A. Gifhorn, Pfarrdorf mit 35 H. Patron ist der Herr von Mahrenholz.

Adendorf, Hannover, Lüneburg, A. Lüne, Dorf mit 25 H., mit dem rittersch. Gute Nieper.

Adendorf, Oesterreich, Steiermark, Judenburger Kr., Bz. Lambrecht, Dorf mit Mühle, 4772 J. 327 Kl. Flächenraum, 430 E. u. 80 H.

Adendorf, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach, Dorf am Essigbache mit kath. Pfarrei, alter Burg, der Kemper Mühle, 80 H. u. 500 E.; früher bildete A. eine Herrschaft der Grafen von der Leyen u. gibt jetzt einer Bürgermeisterei den Namen.

Adendorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Mannsfeld, Dorf bei Gerbstädt, in einer Aue an der Schlenze mit Rittergut: 10 H. u. 100 E.

Adenmühle, Churhessen, Fulda, A. Neuhof, Mühle bei Flieden mit 7 E.

Adenroth, Nassau, A. Selters, Hof bei Breitenau, mit 8 E., war 1143 noch ein Dorf.

Adensen, Hannover, Calenberg, A. Calenberg, Pfarrdorf mit 71 H. und 570 E., war Hauptort der Adenser Gohe, deren Gericht die Familie Adenoys hatte, die im J. 1311 ausstarb, worauf deren Güter an die Grafen von Hallermund fielen.

Adenstedt, Hannover, Hildesheim, A. Peine, Pfarrdorf mit 130 H. u. 800 E., hat eine Gränzreceptur gegen das Braunschweigische Enclave Oelsburg u. eine vom Bischofe Godehard erbaute Kirche.

Adenstedt, Hannover, Hildesheim, A. Bilderlahe Pfarrdorf mit 87 H. u. 540 E.; Försterei.

Adenzell, Bayern, Oberpfalz, Herrschg. Wörth, Einöde in d. Pfr. Wiesent.

Ader, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Wartemburg Weiler in d. Pfr. Oberthalham.

Aderatshofen, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Gem. Wuchzenhofen, Weiler mit 160 kath. E.

Aderberg, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde in d. Pfr. Grünthal, mit 7 E.

Aderfeld, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, Wassermühle mit 14 E. bei Filzen.

Aderhausen, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Berum, Hof in der Pfr. Nasse.

Aderhof, Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Hof mit 15 E.

Aderitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg, Dorf mit 140 E. in 23 H. u. Mühle, bei Gomla.

Aderklaa, Oesterreich, Unter-, u. M. B., Ldg. Süssenbrunn, Dorf mit 36 H. in der Pfr. Deutsch-Wagram, hat 48 Famil. u. 230 E. u.

liegt im Marchfelde. A. litt 1809 bei der Schlacht bei Aspern sehr.

Aderleithner, Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Einöde in der Pfr. Halsbach mit 5 E.

Adermann, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde in d. Pfr. Marienkirchen, mit 3 E.

Adermannsdorf, Bayern, Oberfranken, Ldg. Lichtenfels, Dorf in der Pfr. Uetzing, mit 76 E.

Adermannshütte, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Havelland, Theerofen mit 30 Seelen im Kirchspiel Mögelin.

Adermühle, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg. Mühle an der kleinen Vils in d. Pfr. Geisenhausen mit 7 E.

Adersbach, Baden, Unterrheinkr., A. Hoffenheim, Pfarrdorf mit 82 H. u. 530 evang., 16 kath. u. 1 men. E., guter Viehzucht, Getreidehandel; liegt 898 Fuß über d. M., u. kam 1782 von den Freiherrn v. Schmidberg an die von Gemmingen-Hornberg.

Adersbach, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde in d. Pfr. Unterdietfurt mit 10 E.

Adersbach, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrschaft an der Schlesischen Gränze besteht aus zwei Theilen, u. hat auf einer Fläche von 9379 Joch 69 Kl. Land 4876 kath. E., welche von Weberei, Spinnerei, Feldbau, u. Viehzucht leben u. besonders viel Flachs bauen. Die Oberfläche ist gebirgig u. rauh. Im 14. u. 15. Jahrhundert gehörte A. den Herren Berka von Duba, im J. 1556 war sie schon Eigenthum des Bernhard Zehussicky von Nestagow, Herrn von Riesenburg u. Skal. Im J. 1589 gehörte sie Adam Bohdanetzky von Hodkow auf Zleb, 1626 Otto von Wartemberg, 1630 Heinrich Strela v. Strelabiltz, 1643 Sigismund von Schmieder, 1653 Ludwig v. Caraffa, dann Wilhelm Albrecht Krakowsky, von Kolowrat, 1658 Beatrix von Kinecky, dann durch Erbschaft dem Grafen Liebsteinsky v. Kolowrat, 1750 auf gleiche Weise dem Christoph von Blumeggen. Von diesem ging sie zur Hälfte an Graf Peter Alcantara und Franz von Blumeggen über; des Letzteren Antheil erbte sein Schwager, Graf Nero von Heister, den andern Theil aber im J. 1813 Johanne Gemahlin des Grafen Joseph Schafgotsch. Beide Besitzer verkauften im J. 1820 die Herrschaft an Prokop Hartmann Graf von Klarstein u. dieser wiederum im J. 1828 an Johann Nadherny.

Adersbach (Nieder-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrsch. Adersbach, Dorf mit 610 E. in 100 H., liegt in einem Thale u. hat ein Schloß, das von den Herren von Berka angelegt, u. 1825 vom Grafen Hartmann von Klarstein fast neu wieder hergestellt wurde, Schloßkapelle, schönen Garten, Amthaus, Forstamtsgebäude, Brauhaus, 2 Branntweinbrennereien, Ziegelhütte, Theerofen, 3 Mühlen, 2 Brettsägen, Oelmühle u. in der Nähe das jetzt in Ruinen liegende Raubschloß Althaus.

Adersbach (Ober-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrsch. Adersbach, Dorf mit 590 E., 100 H., Kirche, Gränz-Zollamt u. Wirthshaus. In der Nähe ist die berühmte Adersbacher Sandsteinfelsgruppe, ein ganzes Labyrinth weit zerklüfteter Felsen mit Säulen, einem kegelförmigen 50 Fuß hohen Block, der wie ein umgekehrter Zuckerhut aussieht u. dessen Spitze im Brunnen steht, einer Felsenschlucht, Wasserfall u. s. w. In diesen finstern Gewölben hielten sich viele Leute der Umgegend während des Hussiten- u. 30jährigen Kriegs auf.

Adersberg, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler mit 14 E. in 2 H., in d. Pfr. Grassau.

Adersdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler in der Pfr. Stallwang, mit 14 E. in 3 H.

Adersdorf, Oesterreich, Unter-, O.W.W., Ldg. Waidhofen, Dorf in d. Pfr. Biberbach mit 9 H.

Adersheim, Braunschweig, Distrikt u. Krg. Wolfenbüttel, Pfarrdorf mit 30 H. u. 270 E.

Aderleben, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Oschersleben, Gut mit 180 E. in 7 H., war früher ein Cisterzienser-Nonnenkloster.

Aderstädt, Anhalt-Bernburg, A. Plötzkau, Pfarrdorf mit 86 H. u. 400 E., hat eine Domäne, u. liegt unweit der Saale, an einem See, „der Strenge" genannt.

Aderstädt, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Oschersleben, Dorf mit Kirche, 640 E. u. 90 H.

Aderstall, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Parsberg, Weiler in d. Pfr. Utzenhofen, mit 18 E. in 2 H.

Aderzhausen, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Parsberg, Pfarrdorf mit 136 E. in 22 H., hat 2 Kirchen, u. liegt an der Lauterach.

Aderzhofen, Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, Gem. Möhringen, Weiler mit 80 E., kommt schon 961 vor, wo das Bisthum Chur hier ein Gut vom Kloster Schwarzach eintauschte; es hatte später einen eigenen Adel.

Adick, Hannover, Stade, Bremen, A. Zeven, Hof in d. Pfr. Heslingen, war einst Adelssitz, dessen letzte Besitzerinnen ihn einem Baumann zu Fregersen überließen.

Adlanz, Bayern, Oberfranken, Ldg. Naila, Weiler mit 36 E. u. 3 H. in d. Pfr. Schauenstein.

Adler, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde an der Urschlauer Achen, mit 10 E. in d. Pfr. Ruhepolting.

Adler (der schwarze), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Kretscham zu Priedemost gehörig.

Adler, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, 2 H. mit 16 E. bei Leichlingen.

Adler (der schwarze), Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Wirthshaus des Ritterguts Radibor, gehört zur Standesherrschaft Reibersdorf.

Adler, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Gem. Bayersbronn, Hof mit 14 E., auf einem jähen Bergabhange.

Adlerdörfel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrsch. Landskron, s. **Worlitschka.**

Adlerflychtscher Hof, Frankfurt, Hof mit 12 E.

Adlerhütte, Bayern, Oberfranken, Ldg. Culmbach, Weiler in d. Pfr. Wirsberg, mit 48 E. in 2 H.

Adlerhütte, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrsch. Winterberg, Dorf mit 200 E. u. 22 H., liegt in einem Walde u. heißt auch Röhrenbergerhütte.

Adlersbach, Baden, Mittelrheinkr., fürstenbergisches A. Haslach, Zinken der Gem. Sulzbach, mit 45 E. u. 6 H.

Adlersberg, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Kirchdorf mit 92 E., 13 H. u. Schloß.

Adlersbude, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Chatouillendorf u. Revierförsterei mit 22 E. in 4 H.

Adlersburg, Hannover, Stade, Bremen, Gräfengericht Altenland, Adel. Gut in d. Pfr. Grünendeich, wurde in neuerer Zeit distrahirt.

Adlerschlag, Hessen, Starkenburg, Ldbz. Erbach, Posthaus mit 6 E. bei Erbach.

Adlershof, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Wittmund, Hof in d. Pfr. Berdum.

Adlershof, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Erbzinsgut, das mit Süßegrund 65 E. hat.

Adlershorst, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Pustkowie, mit 16 E. in 2 H.

Adlersprung, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, Gem. Reuthin, Hof mit 6 E., in wilder Gegend.

Adlersruhe, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bolkenhain, Dorf aus 2 Theilen, der Plan u. der Neustadt bestehend, mit Wassermühle, hat 280 E. in 50 H.

Adlerthal, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrsch. Senftenberg, Sommerwohnung in einer schönen Gartenanlage des Dorfes Tschihak.

Adleschitz, Oesterreich, Illyrien, Neustädtl Kr., Pfarrdorf an der Culpa u. Straße von Tschernembl nach Carlstadt, in einem freundlichen Thale, südlich von Möttling.

Adletzberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Gutenbrunn, Dorf mit 19 H. in der Pfr. Gutenbrunn u. Herrsch. Herzogenburg.

Adligen, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Walchen, Weiler in d. Pfr. Fornach.

Adling, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Kirchdorf mit 80 E., in 17 H. u. Abdeckerei.

Adlitz, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Erlangen, k. Dorf mit 131 E., 17 H. u. Schloß.

Adlitz, Bayern, Oberfranken, Ldg. Pottenstein, Kirchdorf im Ahornthale, mit 300 E., 43 H., Schloß des Freih. v. Seefried, u. Patrimonialgericht I. Kl.

Adlitzgraben, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Neustadt, Dorf mit 19 H. in d. Pfr. Klam.

Adlum, Hannover, Hildesheim, A. Hildesheim, Pfarrdorf mit 62 H. u. 315 E.

Adlwang, siehe **Adelwang**.

Admannshagen, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Doberan, Dorf mit 1 Erbpächter, 4 Bauern, 6 Büdnern, Schule, 18 H. u. 230 E., ist Domaine.

Administrationshof, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Hof mit 14 E., zu Ober-Diebach gehörig.

Admont, Oesterreich, Steiermark, Judenburger Kr., Marktflecken an der Enns, mit 498 J. 208 Kl. Flächenraum, 900 E. u. 120 H., Salpetersiederei, Hacken- u. Sensenschmiede, welche jährlich 29,000 Sensen u. Sicheln liefert, u. einer Benediktinerabtei ad Montes, die als eine der reichsten in Oesterreich gilt. Das Gebäude derselben liegt sehr schön, ist aber gegen Ost u. Norden nicht ausgebaut. In der Kirche sind 11 Altäre u. eine Orgel von Christmann; sehr schön ist der Bibliotheksaal mit einem Frescogemälde von Altomonte auf der Decke, die Vereinigung der Künste u. Wissenschaften darstellend; das Pflaster besteht aus weißem u. blauem Marmor. Inwendig läuft über der Bücherreihe des ersten Stockwerkes eine Gallerie herum, mit 16 Holzstatüen von Stamel. Die Bibliothek enthält mehr als 20,000 Bände, mit Incunabeln u. einen Cod. Longob. Das Kloster hat auch ein Naturalienkabinet, eine Gemäldesammlung, worin ein Hannibal Caracci, Altomonte, viele altdeutsche u. Glas-Gemälde. Im Presbyterium sind ebenfalls schöne Gemälde. Mit dem Kloster war bis 1821 ein Gymnasium u. ein theologisches Hauptstudium verbunden, das aber nach Judenburg verlegt wurde. A. ist sehr alt. Gräfin Emma von Friesach u. Zeltschach gab das Geld zur Gründung des Gotteshauses, Erzbischof Balduin von Salzburg begann die Stiftung auszuführen u. sein Nachfolger Gebhard gründete das Stift vollends im J. 1074. Abt Arnold aus St. Peter in Salzburg bezog es zuerst, kehrte aber schon nach einem Jahre zurück; auf ihn folgte Isegrin. Lange erlitt A. Räubereien von benachbarten Edlen, besonders dem Grafen Berthold von Moosburg, 1128 blühte es wieder auf, brannte aber 1152 ab. Wiederhergestellt behielt es Ruhe, bis es 1292 die Bayern plünderten. Am J. 1528 wurde es von den aufrührerischen Bauern aus dem Ober-Ennsthal geplündert u. 1562 u. 1571 durch Ueberschwemmung beschädigt. Abt Matthias Ofner legte seit 1752 das Neugebäude u. den Bibliotheksaal an, sein Nachfolger Columban Wieland vollendete den Bau 1779.

Admonterhof, Oesterreich, Steiermark, siehe **Bruck**.

Adnet, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Golling. Vikariat u. Steuergemeinde mit 60 H. u. 360 E., ist sehr alt, wird schon 737 genannt, hat eine schöne Kirche u. große über 3000 Klftr. umfassende Marmorbrüche, liegt nördlich von Hallein.

Adolary (St.), Oesterreich, Tyrol, Schwatzer Kr., Ldg. Kitzbühl, uralte Kirche am äußersten Nordende des Steinbergs bei St. Ulrich.

Adolfium, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, adel. Vorwerk, zu Klein-Soldekow gehörig.

Adolfowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Vorwerk mit 2 H. u. 22 E.

Adolfsburg, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Rittergut mit 24 E. u. schönem Schloß des Freiherrn v. Fürstenberg, aus dessen Geschlecht Johann Adolf hier im J. 1676 eine schöne Bibliothek gründete.

Adolfsdorf, Hannover, Stade, Bremen, A. Ottersberg, Dorf mit 36 H. in der Pfr. Grasberg.

Adolfseck, Nassau, A. Langenschwalbach, Dorf mit 27 H. 140 E. u. Ruine an der Aar, bei Wiesbaden, liegt auf einem hohen abgerundeten Felsen, u. soll 1356 von Graf Adolf von Nassau, ehe er Kaiser geworden, für seine Geliebte erbaut worden sein. Der Schloßgraben war in einen Felsen gehauen. Die Burg wurde im J. 1302 von Albrecht von Oesterreich zerstört, dann

wieder aufgebaut, u. stand bis 1695 bewohnbar; jetzt ist sie zerfallen.

Adolfshain, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Kolonie mit 10 H. u. 58 E.

Adolfshausen, Hannover, Unterhoya, A. Westen-Thedinghausen, Anbau mit 14 H. in der Pfr. Blender

Adolfshof, Holstein, Gut Salzau, Ksp. Seelent, ausgebaute Hufe bei Stoltenberg.

Adolfshof, Oldenburg, Fürstenthum Lübeck, Amt Eutin, Vorwerk mit 4 H. u. 32 E. Im J. 1775 wurde der A. in 12 Parcellen getheilt.

Adolfshof, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Vorwerk mit 25 E. in 2 H.

Adolfshof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Vorwerk bei Lübben.

Adolfshütte, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrsch. Winterberg, Glasfabrik dem Johann Meyer gehörig, mit 81 E., wurde 1816 angelegt, u. besteht aus einem großen Hüttengebäude mit 3 Schmelzöfen, Wohngebäude, 6 Schleifmühlen u. beschäftigt 122 Glasschleifer, 6 Glasgraveure u. 6 Gehülfen.

Adolfsruhe, Preußen, Rgbz. Frankfurt., Kr. Landsberg, Entreprise mit 2 H. u. 12 E.

Adolfsthal, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg, Kolonie bei Rassadel, mit 42 E. in 9 H.

Adolfswalde, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Vorwerk mit 76 E. in 4 H.

Adolzfurth, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen, Pfarrdorf mit 601 evang. E., an der Brettach. Besitzer: Fürst von Hohenlohe-Waldenburg.

Adolzhausen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Mergentheim, Dorf mit 360 evang. E., ist sehr alt, u. kam von den Herren von Weinsberg an die Fürsten von Hohenlohe.

Adomischken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, kölmisches Dorf mit 100 E. in 9 H.

Adorf, Hannover, Osnabrück, Bentheim, A. Neuenhaus, Bauersch. mit 24 H. in der Pfr. Waldhausen.

Adorf, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Weiler bei Mehren mit 5 H. u. 30 E.

Adorf, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, Hof bei Leimbach.

Adorf, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Stadt an der Elster, in rauher Gegend, an der böhmischen Gränze, ziemlich hoch, mit 318 H. u. 2450 E., hat 2 Kirchen, Weberei, Land- u. Grenzhandel, Viehzucht, Brauerei, 2 Papier-, 3 Mahl- u. Brettmühlen, 2 Färbereien, 2 Essigbrauer, 4 Gasthöfe, 2 Freigüter, 30 musikalische Instrumentenmacher, dabei die Trampelische Orgelbauwerkstätte, mehrere Darmsaitenfabriken, 9 Gerbereien, 5 Jahr- u. Viehmärkte, 1 Postamt u. Leseanstalt. In der Nähe eine Ruine. A. erlitt große Brände 1543, 1652, 1768, Ueberschwemmung 1689, Erdbeben 1701 u. 1824. In der Nähe siegten am 1. Novbr. 1546 die Neustädter Bürger über die spanischen Husaren. In der Stadt waren früher zwei Rittergüter. Von den Voigten von Plauen wurde A. im J. 1367 an die Landgrafen von Thüringen abgetreten, fiel 1382 dem Landgrafen Wilhelm zu, dessen Nachkommen Streit darüber anfingen, bis Adorf im J. 1482 an den Churfürsten Ernst kam, bei welchem Hause es 65 Jahre lang blieb, dann aber vom Kaiser als böhmisches Lehen an Heinrich V. Burggraf von Meißen gegeben wurde. Von diesem kam es erst 1569 wieder an das Haus Sachsen. Auch der Deutschorden hatte hier einst seinen Sitz. — Zum hiesigen königl. Gerichte gehören die Gerichtsstellen Adorf, Arnsgrün, Bergau, Carlsgasse, Eichigt, Gattengrün, Gunzen, Hennebach, Jugelsberg, Leubetha, Mühlhausen, Oberbrambach, Rebersreuth, Rebesgrün, Remtengrün, Rohrbach, Schadenbeck, Schönlind, Siebenbrunn, Sohl, Sorg u. Unterbrambach.

Adorf, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Chemnitz, Amtsdorf mit 650 E., liegt hoch, ist schön gebaut u. hat Mühle u. viele Weber. Nach dem Vergleiche von 1555 durften hier blos 2 Leinweber, 1 Schneider, 1 Schmied, 1 Stellmacher, u. 1 Böttcher wohnen.

Adorf, Waldeck, Eisenberg, A. Corbach, Marktflecken an der preußischen Gränze u. einem Bache mit 112 H., 900 E. u. einem Rittergute. In der Nähe ist ein Alabasterbruch, Kupfer- u. Eisenbrüche u. eine 300 Fuß hohe Schieferwand.

Adriach, Oesterreich, Steiermark, Grätzer Kr. Bez. Pfannberg, Dorf mit 2026 J. 815 Kl. Feld, 100 H. u. 430 E., hat eine ehemal. Wallfahrtskirche, die schon 1103 an St. Lambrecht kam, u. bildet ein Gut, dem Grafen von Khevenhüller gehörig.

Adrian, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Erbpacht. Neusäßerei mit 9 E. u. 2 H.

Adrianshof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Vorwerk bei Schmenzin.

Adrianzen, Oesterreich, Steiermark, Marburger Kr., Bez. Fridau, Gem. mit 721 J. 328 Kl. Feld, 130 E. u. 21 H.

Adriatsweiler, Baden, Seekr., A. Pfullendorf, Hof der Gem. Großschönach, mit 18 E., wurde schon 838 an St. Gallen gegeben.

Adrischendorf, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Rold, Weiler in d. Pfr. Taufkirchen.

Adscheid, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Dorf mit 148 E. in 30 H.

Adstätten, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 18 E. in 4 H., in d. Pfr. Reischach.

Aebtissinwisch, Holstein, Wilstermarsch, Dorf mit 16 Kathen, gehört zum Kloster Itzehoe, u. hat 16 H. u. 112 E.

Aechzeller Hof, Hessen, Starkenburg, Ldg. Erbach, Hof der Gem. Winterkasten, heißt auch Raubenstein.

Aecker, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 11 E.

Aeckerle, Baden, Mittelrheinkr., A. Bühl, zerstr. Häuser der Gem. Lauf mit 18 H. u. 150 E., Viehzucht, Obst u. Feldbau.

Aeckerlein, Bayern, Mittelfranken, Herrschg. Eichstädt, Einöde in d. Pfr. Wackerszell an der Straße von Eichstädt nach Weissenburg.

Aeckern, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Kathen mit 8 E.

Aegid (St.), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Greding, k. Kirchweiler in der Nähe der Teufelsmauer mit 4 H. u. 18 E.

Aegid (St.), Oesterreich, Unter-, OWW.,

Herrsch. Hohenberg, Markt mit 210 E. in 25 H., hat große Eisenwerke von Fischer, welche vorzügliche Klingen u. Rüstzeug für die Armee liefern.

Aegidi (St.), Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Engelhartszell, Pfarrdorf im Donauthal, liegt ziemlich hoch u. hat in 6 H. 48 E., da hier blos Pfarrer, Schullehrer, Wirthshaus u. einige Bauernhöfe sind. Die Kirche bestand schon 1293, u. wurde von Bischof Bernhard von Passau aus dem Hause Prambach dem Kloster Engelhardszell übergeben, welches dieselbe im J. 1638 erweitern u. bis 1786 vom Kloster aus pastoriren ließ, da erst später ein Pfarre hierher kam. In der Nähe liegen die Ruinen eines Schlosses. Die Pfarrei umfaßt 180 H. u. 1300 E., welche meistens von Korn-, Haferbau u. Viehzucht leben.

Aegidii, St., Braunschweig; s. **Braunschweig.**

Aegypten, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, Dorf mit 125 E. in d. Pfr. Zörbig, hat 3 Windmühlen.

Aehren (Ober-) Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Weiler mit 14 H. u. 63 E.

Aehren (Nieder-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Weiler mit 36 E. in 6 H.

Aehringhausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Hof mit 32 E. in 2 H.

Aengenesch, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Bauerschaft mit 235 E. in 37 H.

Aengerhütte, Bayern, Oberb., Ldg. München, Hof in d. Pfr. Schwabing mit 5 E.

Aengerlmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde bei Altbeuern mit 8 E.

Aepfelbach, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde in d. Pfr. Johanneskirchen mit 7 E.

Aepfelbach, Bayern, Oberfranken, Ldg. Gräfenberg, Weiler bei der Trupbach, in d. Pfr. Affalterthal mit 30 E.

Aepfelbachsbrücke (an der), Hessen, Starkenburg, Ldg. Langen, Forsthaus mit 7 E. bei Mörfelden.

Aepfelkam, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Weiler in d. Pfr. Ebersberg mit 2 H. u. 13 E.

Aepfelkam, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler in d. Pfr. Rohrdorf, mit 6 H. u. 38 E.

Aepfelmannsmühle, Nassau, A. Hadamar, Mühle bei Niederzeugheim mit 9 E.

Aepfnigen, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Pfarrdorf mit 450 E., gehört dem Fürsten von Thurn u. Taxis, u. hatte früher ein Bad. Anfangs gehörte es zur Herrschaft Schammersberg, dann dem Kloster St. Blasien u. seit 1469 dem Kloster Salem.

Aepflgschwendt, Oesterreich, Unter-, OMB, Bz. Groszpoppen, Dorf mit 25 H. in d. Pfr. Neupölla u. Herrschaft Horn u. Rosenburg.

Aeppelbach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof mit 26 E.

Aergerniß, Reuß, s. **Neuärgerniß.**

Aergersheim, Hessen, s. **Kettenheim.**

Aerkenmühle, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mühlheim, Mühle mit 6 E. bei Merheim.

Aerzen, Hannover, Calenberg, Flecken in fruchtbarer Berggegend, 2 St. von Pyrmont, mit 1400 E. in 186 H., Apotheke, Holzhandel, Garnspinnerei u. Weberei, Haupt- u. Binnenreceptur, Stempeldistribution u. eigenem Magistrat, gehört aber sonst zum Amte Hameln. Bis 1178 waren hier eigene Dynasten, deren Güter die von Eberstein erbten; im J. 1636 wurde A. Domainialamt. A. ist unansehnlich, besteht nur aus einer langen Straße, hat eine Forstinspektion. Patron der Kirche ist der Freiherr von Münchhausen.

Aesachberg, Oesterreich, Steiermark, Judenburger Kr., Schule zwischen der Musch u. Enns.

Aeschach, Bayern, Schwaben, Ldg. Lindau, evang. Pfarrdorf mit 586 E. in 66 H., 2 Kirchen, Obst- u. Weinbau, hat ein Oberzollcontrollamt u. liegt am Bodensee.

Aest, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler in d. Pfr. Feldkirchen, an der Straße von München nach Rosenheim mit 2 H. u. 14 E.

Aest, Bayern, Niederb., Ldg. Straubing, Einöde in der Pfr. Alburg.

Aeuchen, Preußen, Rgbz. u. Kr. Aachen, Tuchfabrik, Raumaschine u. Walkmühle zu Montjoie geh.

Aeuchen (im), Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Haus mit 8 E.

Aeuelchen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Haus mit 3 E.

Aeuelen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Kathen mit 4 H. u. 15 E.

Aeule, Baden, Oberrheinkr., A. St. Blasien, Weiler bei Schluchsee, mit 10 H. u. 85 E., liegt sehr hoch u. hat eine Glashütte.

Aeuschetfurth, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Dorf mit 12 H. u. 85 E. in d. Pfr. Lalling.

Aeußere Mühle, Sachsen-Weimar-Eisenach, A. Kaltennordheim, Mühle mit 6 E. bei Mittelsdorf.

Aeußerer Thalhof, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tuttlingen, Hof mit 17 E.

Aeußernhof, Baden, Unterrheinkr., A. Neudenau, Hof der G. Alfeld, mit 3 H. u. 32 E. liegt 1013 F. über d. M. Erzbischof Johann v. Mainz gab ihn im J. 1402 an Hans v. Hirschhorn, von welchem er an die Freiherrn von Gemmingen kam.

Aeußersteckenbühlerhof, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Hof bei Horben mit 6 E.

Aeußerste Papiermühle, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Reutlingen, Hof bei Pfullingen mit 6 evang. E.

Aeußerster Damm, Oldenburg, Kr. u. A. Oldenburg, s. **Oldenburg.**

Aeußerst Sohland, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Abbau von Mittel-Sohland an der Spree.

Afa, Oesterreich, Unter-, OWW., s. **Safen.**

Afden, Preußen, Rgbz. u. Kr. Aachen, Dorf an der Worm mit 72 E. u. 19 H.

Afens, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brixen, Ldg. Sterzingen, kleines Dörfchen im Pfitscher Thal, zum Dorfe Wiesen u. d. Pfr. Stilfs gehörig.

Aferhagen, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Aistersheim, Weiler in d. Pfr. Gaspoldshofen.

Afers, Oesterreich, Tyrol, Kr. u. Landgericht Brixen, Thal u. Dorf mit 450 E. in der Pfr. St. Andre, hat wenig Feldbau, ist arm u. liegt in rauher Gegend.

Affa, Bayern, Niederb., Ldg. Straubing, Weiler mit 22 E. in 3 H., in d. Pfr. Reißing; 4¼ St. von Straubing.

Affalter, Sachsen, Kr. Zwickau, s. **Ober- u. Nieder-Affalter.**

Affalterbach, Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Pfarrdorf mit 124 H. in 25 H., hat eine Mühle u. Brücke über die Ilm.

Affalterbach, Bayern, Oberfranken, Ldg. Gräfenberg, Weiler an der Schwabach mit 25 E., in der protest. Pfr. Igensdorf; ½ St von Eschenau. Hier erfocht im J. 1502 Casimir von Brandenburg mit Götz von Berlichingen einen Sieg über die Nürnberger. In der Nähe steht eine zerfallene Kapelle.

Affalterbach, Würtemberg, Neckarkr., OA. Marbach, Pfarrdorf mit 1102 evang. E., liegt in fruchtbarer Gegend, geh. 1370 den Pfalzgrafen v. Tübingen, seit 1480 den Herren v. Kaltenthal u. von Rothhaft, u. fiel dann an Würtemberg, das schon 1332 hier Patronatsrechte besaß.

Affalterhof, Bayern, Oberfranken, Ldg. Culmbach, Weiler am Main mit 20 E. in 2 H. in d. Pfr. Hutschdorf, ¾ St. von Culmbach.

Affaltern, Bayern, Schwaben, Ldg. Wertingen, k. Pfarrdorf mit 289 E. in 50 H., hat eine Kapelle.

Affalterrieth, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Gem. Fachsenfeld, Weiler mit 60 kath. E., geh den Freiherrn v. Wöllwarth-Laubach.

Affalterthal, Bayern, Oberfranken, Ldg. Gräfenberg, evang. Pfarrdorf mit 348 E. in 54 H., rechts an der Trupbach.

Affalterwang, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim, Gem. Ebnat, Weiler mit 144 kath. E., kam vom Kloster Neresheim an den Fürsten von Thurn u. Taris.

Affaltrach, Würtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg, Pfarrdorf mit 303 kath., 500 evang. u. 145 isr. E., liegt an d. Sulm, hat ein schönes Schloß, u. kam von den Herren v. Helfenstein im J. 1293 an die von Hohenrieth u. dann an den Maltheserorden.

Affe (grüner), Reuß-Lobenstein, Ebersdorf, A. Lobenstein, Schenke bei Lobenstein mit 7 E.

Affecking, Bayern, Niederb., Ldg. Kelheim, Pfarrdorf mit 880 E. in 71 H., liegt am rechten Ufer der Donau.

Affeln (Alten-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Bauerschaft mit 280 E. in 34 H.

Affeln, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Freiheit mit einem Osemundhammer und 355 E. in 41 H.

Affen, Bayern, Oberb., Ldg. Schongau, Einöde an d. Illach in d. Pfr. Wildsteig, 3 St. von Schongau.

Affenberg, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde mit 6 E., in d. Pfr. Kirchberg; ¾ St. von Simbach entfernt.

Affenberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Reichenau, Weiler in d. Pfr. Reichenau.

Affenberg, Oesterreich, Steiermark, Gratzer Kr., Bez. Freiberg, Dorf m. 779 J. 1037 Kl. Land, 80 H. u. 390 E.

Affendorf, Hannover, Unterhoya, A. Hoya, Dorf mit 10 H. in d. Pfr. Asendorf.

Affenhausen, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler an der Ach in d. Pfr. Grassau, mit 2 H. u. 18 E.

Affenhausen, Oesterreich, Tyrol, Imster Kr., Ldg. Silz, Bezirk v. Wildermiemingen, Weiler m. 478 E. in 100 Familien u. 82 H., liegt unterhalb des Judenkopfbergs, u. ist Heimath des Künstlers Scharmer.

Affennest, Bayern, Oberfranken. Ldg. Naila, Weiler am Fröschbach mit 36 E. in 4 H., in der Pfr. Schwarzenbach, 4 St. von Hof.

Affenricht, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Parsberg, Kirchweiler mit 49 E. in 7 H.

Affenthäle, Baden, Oberrheinkr., A. Hornberg, 6 H. der Gem. Evang. Thennenbronn, mit 30 evang. E.

Affenthal, Baden, Mittelrheinkr., A. Bühl, Dorf mit 39 H. u. 310 k. E., ist bekannt wegen seines vorzüglichen rothen Weines, der sehr weit hin versendet wird.

Affenthal, Oesterreich, Steiermark, Gratzer Kr., Bz. Thanhausen, Gem. mit 836 J., 550 Kl. Land, 40 H. u. 210 E.

Afferbach (Ober-), Bayern, Unterfranken, Ldg. Aschaffenburg, k. Dorf mit 326 E. in 44 H., liegt an einer Schlucht im Speßhardt.

Afferbach (Unter-), Bayern, Unterfranken, Ldg. Aschaffenburg, k. Dorf mit 250 E. in 31 H., hat eine Kapelle u. Mühle.

Afferde, Hannover, Calenberg, A. Springe, Pfrdf. mit 63 H. u. 341 E., hieß im 11. Jahrhunderte Afforde, u. hat eine Papiermühle „zur Luft."

Afferde, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, Bauerschaft mit 215 E. in 30 H.

Afferder Warte, Hannover, Calenberg, A. Hameln, Gasthaus bei Hameln.

Affetschlag, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Leonfelden, Weiler in d. Pfr. Leonfelden.

Affheim, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Kirchdorf mit 124 E. in 17 H. in d. Pfr. Karpfheim, ½ St. davon entfernt.

Affheim, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 30 E. in 3 H., in d. Pfr. Rainding, ¼ St. davon entf.

Affheim, Baiern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 19 E. in 2 H., in d. Pfr. Egglheim, 2½ St. von Vilshofen entf.

Affhöllerbach, Hessen, Provinz Starkenburg, Ldg. Breuberg, Dorf mit 127 E. in 16 H., geh. dem Fürsten von Löwenstein-Wertheim-Rosenberg u. dem Grafen von Erbach-Schönberg, kommt schon 1283 vor u. gelangte 1806 an Hessen.

Affhüperhöfe, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, einz. Häuser zu Lenzinghausen geh.

Affing, Bayern, Oberb., Ldg. Aichach, Pfarrdorf mit 340 E. in 67 H., hat ein Schloß, Mühle, gräfl. Gravenreuthisches Patrimonialgericht II. Klasse, Branntweinbrennerei u. Bräuhaus.

Affinghausen, Hannover, Unterhoya, A. Bruchhausen, Dorf mit 47 H., in d. Pfr. Südwalde.

Affler, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Dorf mit 58 E. in 6 H.

Affnang, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Aistersheim, Gem. u. Dorf in d. Pfr Gaspoldshofen, mit 22 H. u. 140 E.

Affolderbach, Hessen, Prov. Starkenburg, Ldg. Lindenfels, Dorf mit 500 E. in 55 H., liegt am Ulvenbache, hat eine zerfallene Kirche, 2 Mahl- u. 1 Oelmühle, erhielt seinen Namen von den Waldbezirke u. gehörte früher zur Pfalz.

Affolderbach, Nassau, A. Rastätten, Hof u. ehemal. Cisterzienser-Nonnenkloster, 1222 gestiftet u. 1544 aufgehoben.

Affoldern, Waldeck, A. Sachsenhausen, Dorf mit 43 H. u. 259 E. a. d. Edder, 1½ St. südl. v. Waldeck. Hier wurde einst Goldsand gefunden.

Afframhof, Oesterreich, Steiermark, Grätzer Kr., Bz. Herbersdorf, Hof, der 1729 von P. Riedel an Frau v. Seve, u. 1732 an Frau v. Walberoni v. Jerubitz überging.

Affuswim, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 5 E. in d. Pfr. Eggenfelden, ¼ St. davon entf.

Affolderbach, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Dorf mit 180 E. in 23 H.

Afießl, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Helfenberg, Weiler in d. Pfr. St. Stephan.

Afing, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Goldegg, Dorf bei St. Pölten mit 17 H.

Afing, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Karneid u. Jenesien, Dorf am linken Ufer des Dornbaches mit 340 E. u. 2 Geistlichen, geh. zur Pfr. Jenesien.

Aflenz, Oesterreich, Steiermark, Brucker Kr., Marktflecken im gleichnamigen Bezirke, liegt auf d. südl. Abhange der Burgeralpe, 32°, 54′ 25″ östl. L., 47°, 31° 13″ Br., mit 490 E. in 64 H. ist Sitz der Bezirksobrigkeit, eines Distriktskommissärs der k. k. Brandversicherungsanstalt, hat 2 Schulen, 10 Wirthshäuser, Bürgerspital, Armeninstitut u. 2 Märkte. A. hat nur eine einzige Gasse mit alten Häusern; die Kirche, 875 vom Bischofe Adalwin eingeweiht, ist groß u. in gothischen Style erbaut, das Altargemälde, Christus u. die Apostel vorstellend, so wie in Holz geschnitzte Darstellungen aus der Leidensgeschichte Christi sind sehenswerth. A. ist sehr alt, u. erhielt 1445 von Kaiser Friedrich das Recht eines Wochenmarktes. Das Areal der Steuergemeinde A. beträgt 2799⅞ Joch, davon sind 2231⅞ J. produktiv. — Der Bezirk Aflenz wird begränzt von den Bezirken Zell u. Neuberg im N., v. Neuberg u. Hohenwang im O., v. Oberkindberg, Wieden u. Unterkapfenberg im S. u. von letzterem u. Gallenstein im W. Er besteht aus 23 Gemeinden u. einer Fläche von 75,496⅞ Joch, wovon 12.121⅞ J. nicht produktiv sind. Der Boden ist gebirgig, besonders im nördl. u. westl. Theile, eben bei Aflenz, Turnau u. Veitsch. Bäche: Rausch-, Hinterhof-, Stübminger-, Turnauer- u. Aflenzer-, Brücklergraben-, Reischnitz-, Schlattering-, Maurergraben-, See-, Feistrach- oder Tutschach-, Fölz-, St. Ilgner-, Hubersting-, Eden-, Ekmißker-, Oisching-, Groß- u. Kleinvietsch-, Stein- u. Predelbach. Ueberschwemmungen fanden schon oft statt, auch Hagelschlag. Nur eine Poststraße von Bruck nach Mariazell durchzieht den Bezirk, dessen Klima nach der Lage verschieden ist. Produkte u. Erzeugnisse: Spatheisenstein, Kupfer, Malachit, Kupferlasur, Schwefelkies, wenige Steinkohlen, Gyps u. Bolus, Marmor bei Aflenz; Getraide, Flachs, Hanf, Bohnen, Erbsen, Aepfel, Birnen, Zwetschgen u. Kirschen; vieles Heu, wenig Klee, schlechte Waldkultur; jährliche Holzkohlenerzeugung: 76,700 W. Faß; 476 Pferde, 538 Ochsen, 2504 Kühe, 2515 St. Jungvieh, 3519 Schaafe u. 1500 Schweine. Die meisten Gemeinden treiben das Hornvieh während des Sommers auf die Alpen. Bienen sind selten. Ausfuhr von Produkten u. Vieh findet selten statt. Die Bevölkerung beträgt 5606 in 1 Markt, 21 Ortschaften u. 851 Häusern; dabei sind 494 Gewerbe- u. 6 Handeltreibende, 9 Geistliche, 21 Beamte u. der Rest Landwirthschaft u. Viehzuchttreibende. Die Menschen sind gesund, schlank u. besonders bei Stübming schön, haben gesunden Verstand, sind fromm, oft aber auch sehr einfältig u. abergläubig. Die Ehen geschehen meistens ohne vorherige Bekanntschaft oder Liebe; in geschlechtlicher Hinsicht nimmt man es nicht sehr genau. Epidemien herrschten hier noch nie; an Lungenkrankheiten u. Wassersuchten stirbt die Mehrzahl. Die Bodenfläche zerfällt in landwirthsch. Beziehung in: 4160⅞ J. Aecker, 2888⅞ J. Wiesen, 40 ⅞ J. Gärten, 1498⅞ Hutweiden, 9192⅞ Alpen, 25,029⅞ Waldungen, 3⅞ Wiesen, 3 Werder, 87⅞ Auen, 1680⅞ Egerten, 18,632 Brände u. 150 J. Bau-Area. Von diesen sind wieder: 9461 J. Dom.-, 53,848 J. Rust.- u. 66 J. freie Gründe. Die Zahl der Rust. ist 1033, näml. 103 Ganz-, 99 Dreiviertel-, 150 Halb- u. 107 Viertelsbauern u. 494 Käuschler. Es gibt mehrere Hammerwerke, Drahtzüge, Pfannschmieden u. Eisenwerke, womit Aktivhandel getrieben wird. Das Landvolk bringt sich zur Noth durch. Im Bezirk ist das politische Bezirkskommissariat u. Verwaltungsamt der Herrsch. Aflenz u. Veitsch zu Aflenz, 4 Pfarreien u. 4 Schulen. Die landgerichtliche Jurisdiktion übt das Landgericht Wieden aus. Die Herrschaft Aflenz besteht aus dem Probstei- u. Herrschaftsgebäude in A., einem Maierhof in Buchberg u. Stübming, Mahlmühle in Palbersdorf u. Brettersäge. Die Dominikalbodenfläche beträgt 7556 J. 1278 □Kl., darunter 566 J. Aecker, 6600 J. Wald u. 240 M. Brände. Die Zahl der rücksäßigen Rustikalisten ist 686, die der Rustikal-Zulehner 80, die der rücksäßigen Dominikalisten 11, u. die der Dom.-Zulehner 3.; sie sind in 13 Aemter untergetheilt. Die Herrschaft bildete einen Theil der alten Grafschaften Eppenstein, Avelanz u. Mürzthal, die zu Kärnthen gehörten u. 1129 nach dem Aussterben der Eppensteiner an Markgraf Leopold den Babenberger fiel. Herzog Heinrich v. Kärnthen gab die Herrsch. im J. 1103 an das Benediktinerstift St. Lambrecht im Judenburger Kreise, das sie noch besitzt, nachdem die Herrsch. während der Auflösung des Stifts in den J. 1786 — 1803 dem Religionsfond zugetheilt gewesen war.

Aflenz, Oesterreich, Steiermark, Marburger Kr., Bez. Seckau, Gem. mit 336 J., 627 Kl. Land, 30 H., 150 E. u. merkwürdigem Kalksteinbruch.

Afling, Oesterreich, Steiermark, Grätzer Kr., Gut am Fuße der Kleenalpen, 1681 den Georg Stürakischen Erben geh.

Afling, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Sonnenburg, Weiler südl. von Kematen, mit 106 E. in 14 H., auf einer Anhöhe.

Afriach, Oesterreich, Illyrien, Laybacher Kr., Dorf mit einer Lokalkaplanei.

Affteck, Holstein, A. Steinburg, Wilstermarsch, Ksp. Brockdorf, 4 einzelne Stellen bei Dorfducht, mit 29 E.

Afstett, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Herrenberg, Dorf mit 402 evang. E., geh. zuerst den Hrn. v. Enzberg, dann denen von Gültlingen, im J. 1436 den Hrn. von Ow, u. seit dem Ende des 15. Jahrh. der Krone Würtemberg.

Afterbach, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Pögstall, Dorf mit 13 H. in d. Pfr. Raxendorf u. Herrsch. Emmersdorf.

Afterhausen, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Dorf mit 60 E. in 13 H., in d. Pfr. Postmünster, ½ St. von Pfarrkirchen entf.

Afterode, Churhessen, Oberh., Kr. Ziegenhain, A. Neukirchen, Dorf an d. Berst mit 31 H. u. 278 E., liegt bei Neubattendorf.

Aftersteg, Baden, Oberrheinkr., A. Schönau, Dorf mit 24 H. u. 238 kath. E., liegt in einem wilden Thale, u. seine Bewohner leben vom Handel mit Bürsten, Zunder, Eisen- u. Baumwollenwaaren.

Aftholderbach, Nassau, A. Nastätten, Hof bei Miehlen, mit 13 E.

Aftholderberg, Baden, Seekr., A. Pfullendorf, zwei Höfe der Gem. Großschönach, mit 34 kath. E. in 2 H., geh. früher dem Spital zu Ueberlingen, u. erhielt 1824 eine Pfr., in welche mehrere umliegende Orte eingepfarrt sind.

Afwinkel, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, Weiler mit 2 H. in d. Pfr. Visselhövede.

Aga, s. **Groß- u. Kleinaga.**

Agastag, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde an d. Straße von Traunstein nach Reichenhall mit 2 E., in d. Pfr. Siegsdorf.

Agatha, Bayern, Ober-Pfalz, Ldg. Riedenburg, Kirche an d. Altmühle bei Gundelfing.

Agatha (St.), Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Aschach, Pfarrdorf zwischen Aschach u. Neukirch, liegt auf einem hohen Berge frei u. offen, hat 15 H. u. 96 E., u. bildet mit 96 einzelnen Orten eine Gemeinde; die Vogtei wird von d. Herrsch. Weidenholz ausgeübt. Früher war hier eine Wallfahrt, aber erst zu Anfang des vorigen Jahrh. entstand die Pfarrexpositur, welche damals bloß 700 Seelen umfaßte, während sie jetzt über 1700 Seelen zählt; St. A. ist merkwürdig, weil am Sonntage vor d. Bittwoche d. J. 1626 d. Bauernaufstand hier seinen Anfang nahm. Es waren nämlich auf dem Markte zu Aschaih 8 bayerische Soldaten im Streite von den Bauern ermordet worden. Darüber erschrocken gingen die Thäter zu Stephan Fadinger, einem reichen Bauern in St. Agatha, der sie zur Empörung aufforderte. Im Minich-Wirthshause unfern des Fadingergutes, gedieh d. Plan zur Reife u. Fadinger stellte sich an die Spitze, während d. Minich-Wirthshausbesitzer, Christoph Zeller, als Hauptmann über das Mühlviertel auftrat. Als die Empörung unterdrückt worden war, riß man des Fadingers Haus nieder.

Agatha (St.), Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Wildenstein, Pfarrdorf am Schlambache, nördl. vom Hallstädtersee, mit 30 H., 190 E., Kirche u. Wirthshaus, das wegen seiner Vertheidigung durch den bayerischen Obristen Reindl 1741 merkwürdig ist.

Agathaberg, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Haus u. Kapelle mit 11 E.

Agatharied, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Kirchweiler mit 45 E. in 9 H., hat eine Mühle.

Agathazell, Bayern, Schwaben, Ldg. Sonthofen, kath. Kirchweiler mit 48 E. in 10 H., liegt am Fuße des Grinten.

Agathenburg, Hannover, Stade, Bremen, Amtssitz u. Dorf mit 41 E. in d. Pfr. Stade, s. **Stade.**

Agathenzell, Bayern, Oberb., Ldg. Rain, zwei Einöden mit 13 E. in d. Pfr. Haselbach, ¼ St. von Holzheim entf.

Agathof, Churhessen, Niederh., Kr. u. Ldg. Kassel, Kattunfabrik bei Bettenhausen.

Agawang, Bayern, Schwaben, Ldg. Zusmarshausen, kath. Pfarrdorf mit 395 E. in 46 H. Das Dorf hatte früher eine Burg u. eigene Adelsfamilie.

Agelmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Neustadt an d. Aisch, Einödemühle in d. Pfr. Münchsteinach, mit 5 E., 1½ St. von Langenfeld.

Agelsberg, Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Dorf mit 50 E. in 14 H., in der Pfr. Reichertshofen, 1 St. von Pornbach entf.

Agenbach, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Calw, Dorf mit 217 evang. E., gehörte früher dem Kloster Hirschau.

Agendorf, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 20 E. in 3 H., in d. Pfr. Uttigkofen, 2½ St. von Vilshofen entf.

Agendorf, Bayern, Niederb., Ldg. Straubing, Dorf mit 136 E. in 12 H.

Agethorst, Holstein, s. **Agthorst.**

Agezucht, Anhalt Bernburg, A. Günthersberge, Haus mit 4 E.

Agg, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler am Inn, mit 21 E. in 4 H., in der Pfr. Gars, 2½ St. von Haag entf.

Agg, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 40 E. in 4 H., in d. Pfr. Flintsbach, 2 St. von Fischbach entf.

Aggenhausen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Spaichingen, Gem. Mahlstetten, Kapelle m. Meßnershaus u. 5 kath. E. A. war früher eine bekannte Wallfahrtskapelle mit einem größern Dörfchen, das im 30jährigen Kriege einging.

Agger, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit Schmiede, hat 15 E. in 2 H.

Aggerhof, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Dorf mit 81 E. u. 15 H.

Aggerhof, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mühlheim, Hof u. Mühle mit 35 E. in 4 H.

Aggersiefen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 57 E. in 10 H.

Aggerteich, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 13 E. in 1 H.

Agglasterhof, Bayern, Ober-Pfalz, Ldg. Kastel, Einöde nächst Traunfeld, 3 St. von Kastel entf.

Aggsbach, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Gurhof u. Arnsberg, Dorf mit herrsch. Schloß, 350 E., 42 H. u. einer Pfr., liegt an der Mündung der Aa. Zuerst hatte A. seinen eigenen Adel, kam an die von Meißen, von welchen Haderich

hier ein Karthäuserkloster stiftete, das Kaiser Joseph II. aufhob.

Aggsbach, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Purkersdorf, 2 H. bei Plagau.

Aggsbach, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Merkenstein, Dorf mit 5 H., 8 Fam. u. 30 E.

Aggspach, Oesterreich, Unter-, OMB., Herrsch. Leiben, Markt mit 55 H. u. 470 E., ist jetzt königl. kaiserl. Familiengut u. liegt auf dem linken Donauufer.

Aggstein, Oesterreich, Unter-, OWW., Ruine, westl. vom Polakenkopf u. Gerichtsberg, an d. Donau, war einst Sitz eines Raubritters, von dem die Sage Vieles zu erzählen weiß, u. den sie Schreckenwald nennt. Nach diesem gehörte A. den Hrn. v. Chueringer, welche nicht besser hausten, deshalb „die Hunde" genannt u. vertilgt wurden. Im 15. Jahrh. übte der Baron Schreck hier gleiche Räubereien, bis er im J. 1467 von denen von Grafenegg vertrieben wurde. Unterhalb d. Ruinen liegt ein Dörfchen u. Lehngut mit Wirthshaus, u. in der Nähe ist ein Steinkohlen-, Kupfer- u. Vitriolbergwerk.

Agilla, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, Bauerdorf mit 69 E. in 9 H.

Aglasberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Ruttenstein, Weiler in d. Pf. Weißenbach.

Aglassing, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Weitwörth, Weiler in d. Pfr. St. Georgen.

Aglasterhausen, Baden, Unterrheinkr., A. Neudenau, Pfarrdorf mit 89 H. u. 658 evang. u. 229 kath. E., liegt 664 F. über d. Meere, an d. Straße nach Würzburg u. hat eine Posthalterei. A. ist alt u. hatte im J. 1224 noch seinen eigenen Adel, von dem es sich auf die Edlen von Kirchheim vererbte. Später kam A. als Worms'sches Lehen an die Hrn. v. Horneck, nach deren Aussterben an die v. Hirschhorn u. fiel 1632 wieder an die Worms'sche Kammer zurück. Die Landeshoheit über A. stand Churpfalz zu.

Aglishardt, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Urach, Gem. Böhringen, Hof mit 4 evang. E., war früher ein kleines Dorf mit Namen Adelungshort. A. wurde im J. 1192 vom Pfalzgrafen v. Tübingen an das Kloster Bebenhausen, dann im 17. Jahrh. an die Gem. Böhringen verkauft, fiel zuletzt an den Staat u. wurde abermals im J. 1829 an den Hrn. v. Fischer in Calw verkauft.

Aglonen (Lith. Aglonen-Juschka), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, erbfr. Bauerndorf mit 108 E. in 15 H.

Agmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Greding, Mühle bei Greding am Schwarzachbach.

Agnedo, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Strigno, Dorf beim Schlosse Ivano, wird nur durch den Wildbach Chiappena vom Dorfe Villa getrennt, u. hat mit diesem 510 E. u. seit 1704 auch einen eigenen Priester.

Agnes (St.), Oesterreich, Steiermark, Cillier Kr., Bez. Oberlichtenwald, Filialkirche bei St. Rochus.

Agnes (St.), Oesterreich, Steiermark, Cillier Kr., Bez. Neucilli, Dorf mit 1802 J., 1020 Kl. Land, 28 H., 150 E., Glasfabrik u. Steinkohlenbau; heißt windisch: Swetta Nescha.

Agnes (St.), Oesterreich, Steiermark, Cillier Kr., Bez. Oberlichtenwald, Filialkirche bei Lichtenwald.

Agnesdorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, Rittergut mit 88 E. in 12 H., wurde 1798 schriftsässig.

Agnese (Sant'), Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Civezzano, Dorf, hat m. d. Zugehörden 416 E. u. seit 1818 einen eigenen Geistlichen, bei Baselga di Pine u. Civezzano.

Agnesenhof, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Vorwerk mit 33 E. in 2 H.

Agnesenhof, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Vorwerk u. Ziegelscheune mit 38 E. in 2 H.

Agnesenhof, Preußen, Rgbz. Madgeburg, Kr. Stendal, Vorwerk mit 6 E. in 1 H.

Agnesenhof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Vorwerk zu Gadjen geh.

Agnesfeld, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Dorf mit 114 E. in 28 H.

Agnetendorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg, Dorf mit Schloß, Wasser- u. Sägemühlen, hat 649 E. in 113 H., u. liegt nicht weit von der Sturmkoppe, dem großen Rade, dem Kynast u. den 3 Schneegruben. In der Nähe liegt d. sog. wandernde Block, der schon früher u. wieder 1818 u. 1819 um 118 Fuß weiter vorwärts rückte.

Agnetenhof, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Vorwerk zu Körnitz geh.

Agonken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Dorf mit 71 E. in 10 H.

Agrone, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Condino, Dorf mit wenigen E.

Agsbach, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Merkenstein, Dorf mit 5 H. im Gebirge bei Fürth, wohin es eingepfarrt ist. Unterthanen hat hier auch die Grundherrsch. Fahrafeld.

Agsbach, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Arbesbach, Dorf mit 4 H. in d. Pfr. Rapottenstein.

Agsbach, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Hochhaus, Weiler in d. Pfr. Vorchdorf.

Agsbach, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Leiben, s. **Aggspach.**

Agstall, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Einöde mit 10 E. in d. Pfr. Hebrontshausen, 5 St. von Landshut entf.

Agstall, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Einöde mit 5 E. in d. Pfr. Süßbach, 5¼ St. von Eraolbsbach entf.

Agstein, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried Weiler in d. Pfr. Peterskirchen.

Agstein, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, cölm. Dorf mit 60 E. in 5 H.

Agterhoek, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Hofstätte mit 404 E. in 64 H.

Agthorst, Holstein, A. Rendsburg, Ksp. Schenefeld, Dorf mit 16 H. u. 135 E. in fruchtbarer, holzreicher Gegend.

Agums, Oesterreich, Tyrol, Imster Kr., Ldg. Glurns, Pfarrgem. im obern Etschthale mit 1200 E. u. zwei Priestern, hat eine hochliegende Kirche, wohin jährlich viele Wallfahrer, besonders am Fastnachtfreitage, ziehen. Das Marienbild darin wurde von einem Hirtenknaben unförmlich geschnitzt.

Aha, Baden, Oberrheinkr., s. **Ober- u. Unteraha.**

Aha, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Gunzenhausen, evang. Pfarrdorf mit 320 E. in 66 H., hat eine schöne im J. 1721 erbaute Kirche u. liegt an der Altmühl.

Aham, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Kirchdorf u. Hofmark mit 134 E. in 30 H., hat ein Benefiziat, Schloß u. Patrimonialgericht II. Kl. des Grafen Montglas, u. liegt an d. großen Vils.

Aham, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Kirchdorf mit 31 E. in 9 H., hat eine Kapelle u. liegt an d. kleinen Vils.

Aham, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Kirchdorf mit 94 E. in 21 H., hat eine Mühle u. liegt an d. Murn.

Aham, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Hartheim, Dorf in d. Pfr. Alkofen.

Aham, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Puchheim, Dorf in d. Pfr. Attnang.

Aham, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Braunau, Dorf am rechten Ufer des Inn, unweit Hagenau, in d. Pfr. St. Peter.

Ahaus, Preußen, Rgbz. Münster, Kreisstadt mit 1760 E. in 250 H., liegt an d. Aa u. hat ein Schloß des Fürsten von Salm-Kyrburg, ein landräthl. Amt, Land- u. Stadtgericht, Posterpedition, Leinwand- u. Tabacksfabrikation, Färberei, Ziegelei, Kalkbrennerei u. 7 Kram- u. Viehmärkte. Das Schloß wurde von Bischof Ferdinand v. Plettenburg erbaut. Ursprünglich gehörte A. den gleichnamigen Dynasten, nach deren Aussterben A. an das Bisthum Münster im J. 1406 gelangte. Erst im J. 1802 wurde A. als Entschädigung an den Fürsten von Salm-Kyrburg gegeben. Die Stadt wurde 1228 vom Grafen Eberhard von d. Made verbrannt. Diese Standesherrschaft des erwähnten Fürsten umfaßt einen Flächenraum von 9 □M. mit 1 Stadt, 1 Markt, 40 Bauerschaften u. 50,000 Thlr. jährlichen Einkünften. — Der **Kreis** A. besteht aus den 2 Standesherrschaften Ahaus u. Gronau, u. gränzt nördl. u. westl. an die Niederlande, östl. an Steinfurt, südöstl. an Coesfeld u. südl. an Borken. Er hat einen Flächenraum von 12,45 □M. mit 40,782 Bewohnern, unter welchen etwa 900 Evang. u. 250 Israeliten sind. Er enthält 4 Städte, 14 Kirchdörfer, 51 Bauersch. u. 18 einzelne Etablissements mit 35 Kirchen, 1 Progymnasium, 18 Elementarschulen, 100 öffentl. u. 6200 Privathäusern, 700 Fabriken u. Mühlen u. 2000 Scheunen 2c. Auf dem platten Lande wohnen 32,732 E. Die Oberfläche ist eben, mit Haiden, Mooren u. Brüchen bedeckt, auf welchen sich das Flözgebirge, „der schöppinger Berg“, erhebt, u. wird von der Vechte, Dinkel, Aa, Berkel, Lenfersbach, Fiorbach, Oedingsbach u. Schlinge bewässert. Die Producte sind: schöner Esch, Roggen, Flachs, Kalk, Thon u. Torf. Nahrungsquellen der Bewohner sind sonst: Leinwand- u. Tabacksfabrikation, Lohgerberei, Färberei, Ziegelei, Kalkbrennerei, Steingut- u. Tabackspfeifen-Fabrikation, Eisenschleiferei, Handel mit Krummholz zu kleinen Schiffsgefäßen u. mit Faßdauben auf d. Berkel nach Holland, 1 Cichorienfbr. u. Schifff. zu Vreden.

Ahausen, Baden, Seekr., A. Meersburg, Dorf mit 41 H. u. 311 kath. E., liegt an d. Seefelder Aach u. ist sehr alt, denn schon im J. 752 bekam St. Gallen hier Güter. Im J. 1291 gab Ritter Burkhard Seefelin A. mit Zustimmung seines Lehensherrn, des Grafen Eberhard v. Wartstein, an das Kloster Salem, von welchem es an das Damenstift Lindau kam. Dieses gab es der Stadt Ueberlingen als Lehen, bis A. im J. 1650 an das Kloster Einsiedeln verkauft wurde. Aber schon im J. 1693 ging A. an Weingarten über u. kam zuletzt an das Hochstift Constanz.

Ahausen, Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Einöde mit 2 E. in der Pfr. Tittmoning, wovon sie ¼ St. entf. ist.

Ahausen, Hannover, Oberhoya, A. Syke, Dorf mit 21 H. in d. Pfr. Kirchweihe.

Ahausen, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, Pfarrdorf mit 76 H. u. 398 E., hat eine Binnenreceptur u. Mühle.

Ahausen, Hannover, Osnabrück, A. Bersenbrück, Bauersch. mit 76 H. in d. Pfr. Ankum.

Ahausen, Nassau, A. Weilburg, Dorf mit 1616 M. Flächenraum, 78 Fam., 64 H. u. 263 E. in d. Pfr. Weilburg. Der Zehente geh. 1406 denen v. Scharfenstein u. 1466 denen v. Rod als Wormsisches Lehen.

Ahausen, Oldenburg, Kr. Cloppenburg, A. Lomingen Kirchsp. Essen, Gem. mit 239 E. u. 45 H.

Ahausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Rittergut mit Marmorbrüchen, hat 38 E. in 2 H.

Ahden, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren, Dorf mit 460 E. in 94 H.

Ahe, Churhessen, Niederhessen, Kr. Schauenburg, A. Rinteln, Dorf mit 240 E. in 40 H., in d. Pfr. Steinbergen.

Ahe, Hannover, Stade, Bremen, A. Beverstadt, Dorf mit 11 H. in d. Pfr. Kirchwistedt.

Ahe, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, Forsthaus in d. Pfr. Rotenburg.

Ahe, Hannover, Osnabrück, A. Vörden, Weiler mit 40 H., zur Bauersch. Hinnenkamp geh.

Ahe (auf der), Hannover, Oberhoya, A. Siedenburg, 2 H., zur Bauersch. Ohlendorf geh.

Ahe, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim, Dorf mit 346 E. in 70 H.

Ahe, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 13 E. in 2 H.

Ahe, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 91 E. in 10 H.

Ahe, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 24 E. in 6 H.

Ahe, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 24 E. in 4 H.

Ahe (die schwarze), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 7 E.

Ahe (die kleine), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Kathen mit 4 E. in 1 H.

Ahe (die 2. kleine), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Kathen mit 11 E. in 1 H.

Ahe, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg, Bauersch. mit 364 E. in 51 H.

Ahe, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg, Gut, zu Settel geh.

Ahegg, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Gem. Deuchelried, Hof mit 6 kath. E., welcher der Reichsstadt Wangen geh. u. mit ihr an Würtemberg fiel.

Aheim (Ober-), Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler am Inn mit 12 E. in 2 H. in d. Pfr. Mühldorf.

Aheim (Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler am Inn mit 30 E. in d. Pfr. Mühldorf.

Aheim, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 14 E. in 2 H. im Bik. Waldhof d. Pfr. Pfarrkirchen.

Aheim, Oesterreich, Steiermark, Gratzer Kr., Gut im Raabthale mit ehemal. Schloß, geh. 1398 dem Erasmus Göder, dann denen v. Graben, 1569 Christoph Jan, 1616 Wilh. Fritsch, dann dem Grafen Joseph v. Steinbiß, 1681 dem Grafen Siegbert v. Heister, der es mit Kirchberg an d. Raab vereinigte. Mit diesem kam A. an die Grafen v. Katzianer.

Aheleiten, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Einöde mit 6 E. in d. Pfr. Sulzberg.

Ahelle (die oberste), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Weiler mit 31 E. in 3 H.

Ahelle (die unterste), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Weiler mit 13 E. in 2 H.

Aherding (Ober-), Bayern, Oberb., Hrschtg. Prien, Einöde mit 10 E. in d. Pfr. Fraßdorf.

Aherding (Unter-) Bayern, Oberb., Hrschtg. Prien, Einöde mit 10 E. in d. Pfr. Fraßdorf.

Ahhe, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 20 E. in 4 H.

Ahl, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Einöde mit 3 E. in d. Pfr. Tölz, ½ St. davon entf.

Ahl, Churhessen, Hanau, Kr. u. A. Saalmünster, Dorf mit 311 E. in 38 H.

Ahl, Nassau, A. Braubach, Hütten- u. Hammerwerk mit 2 H. u. 16 E., liegt bei Oberlahnstein u. besteht aus Hochofen u. Hammer.

Ahlbach (Ober- u. Unter-), Bayern, Oberfranken, Ldg. Höchstadt, Dorf mit 100 E. in 12 H. mit Mühle.

Ahlbach (Ober- u. Unter-) Bayern, Oberfranken, Ldg. Höchstadt, Dorf mit 96 E. in 12 H., welche theils in d. Pfr. Wachenroth, theils zur Pfr. Mühlhausen geh., liegt 4 St. von Bamberg.

Ahlbach, Nassau, A. Hadamar, Dorf bei Oberweyer mit 72 H., 486 E., 114 Fam., 1947 M. Fläche; kommt schon 772 vor u. hatte 1288—1383 eine Adelsfamilie.

Ahlbach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Dorf mit 72 E. in 10 H.

Ahlbaum (Ober-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Dorf mit 150 E. in 23 H.

Ahlbaum (Nieder-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Dorf mit 108 E. in 13 H.

Ahlbeck (auch **Seegrund**), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, Kolonie, Vorwerk, Theerofen u. Wassermühle, besteht aus Christianshof, Gegensee, Hintersee, Ludwigshof u. Borsee.

Ahlbeck, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, Dorf mit 306 E. in 32 H., in der Nähe des über 10,000 M. großen Sees.

Ahlbeck, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom, Fischerdorf, ist theils königl., theils Privatbesitz, hat 343 E. in 40 H.

Ahlberg, Churhessen, Niederh., Kr. Hofgeismar, A. Grebenstein, Kohlenbergwerk bei Mariendorf mit 9 E.; liefert jährlich über 4000 M. Braunkohlen. Früher war hier auch ein Alaunbergwerk.

Ahlbrock, Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel, Hof in d. Pfr. Dorfmark.

Ahlde, Hannover, Osnabrück, Lingen, A. Emsbüren, Bauersch. mit 62 H. in d. Pfr. Emsbüren.

Ahlden, Hannover, Lüneburg, Amtsort u. Flecken an d. Aller u. Leim mit 120 H. u. 800 E., hat eine Försterei, Hauptreceptur u. Stempeldistribution, ferner Garnspinnereien, Webereien u. ein Schloß, worin die Gemahlin Georgs I. von 1695—1726 lebte. Im J. 1515 wurde A. mit Wall u. Gräben versehen, u. im 30jährigen Kriege mit Erfolg gegen die Dänen behauptet. In der Nähe liegt der Hodenhagen, gewöhnlich die Bunkenburg genannt, ein ehemal. Sitz d. Freih. v. Hodenberg. Das Amt A. umfaßt auf 50437 J. M., 2 Flecken, 10 Dörfer u. 6 einzelne Häuser mit 5000 E. u. 560 H.; es wird von der Aller durchflossen, hat guten Boden, Schifffahrt u. einigen Handel.

Ahldorf, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Horb, Pfarrdorf mit 893 kath. E., gehört dem Hrn. v. Kraft. A. kam im J. 1120 von d. Grafen v. Hohenberg an d. Ritter v. Rohrdorf, fiel nach deren Aussterben an die Grafschaft Hohenberg zurück, wurde 1497 denen v. Ow gegeben u. zu Anfang des 19. Jahrh. an die v. Kraft verkauft.

Ahle, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Dorf mit 402 E. in 113 H.

Ahlefeld (Ober-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 43 E. in 9 H.

Ahlefeld (Unter-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 23 E. in 5 H.

Ahlem, Hannover, Calenberg, A. Blumenau, Dorf mit 21 H. in d. Pfr. Limmernat, rittersch. Gut d. Freih. v. Landsberg-Veelen.

Ahlemissen, Hannover, Lüneburg, A. Meinersen, Dorf mit 3 H. in d. Pfr. Edemissen.

Ahlenmühle, Hessen, Provinz Oberh., LB. Schotten, 4 Mahl- u. 2 Oelmühlen d. Gem. Grebenhain.

Ahlen (Klein-), Hannover, s. **Wanna**, wovon es einen Theil bildet.

Ahlen, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Lathen, Bauersch. mit 67 H. in d. Pfr. Steinbild, hat ein ritterschaftl. Gut d. Freih. v. Landsberg-Veelen.

Ahlen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 42 E. in 1 H.

Ahlen, oder **Alt-Ahlen**, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum, Kirchdorf in d. Bauersch. Vorbein, hat 220 E. in 31 H.

Ahlen (Neu-), Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum, Kirchdorf mit d. Bauersch. Hallene, hat 194 E. in 25 H.

Ahlen, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum, Stadt an d. Werse mit 2 kath. Kirchen u. 2750 E. in 415 H., hat Oelfabrikation, Branntweinbrennerei, 3 Viehmärkte, u. ist Sitz eines Land- u. Stadtgerichts u. einer Postexpedition.

Ahlen, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Pfarrdorf mit 193 kath. E., geh. dem Spital zu Biberach, an welches A. im J. 1351 von d. Hrn. v. Mungoltingen verkauft wurde. Ob die Hrn.

v. Ahlen von hier stammten, da sie 1265 vorkommen, ist ungewiß.

Ahlenbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 10 E.

Ahlendorf, Sachsen-Altenburg, Kr. Saal-Eisenberg, A. Eisenberg, Dorf mit 100 E. in 16 H., geh. zum nahen preußischen Hauptgute Crossen u. heißt besser Albendorf, weil es die Burgfröhner von Crossen enthielt.

Ahlenmühlen, Hessen, Oberh., Ldg. Schotten, 4 Mühlen bei Grebenhain mit 16 E.

Ahlensbach, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Hof d. Gem. Glotterthal mit 9 kath. E.

Ahlerhütte, Nassau, A. Braubach, Hütten- u. Hammerwerk bei Oberlahnstein.

Ahlersbach, Churhessen, Hanau, Kr. Schlüchtern, A. Steinau, Dorf mit 195 E. in 26 H., geh. zum Kloster Schlüchtern u. kam 1493 unter Fuldischen Schutz.

Ahlerstedt, Hannover, Stade, Bremen, A. Harsefeld, Pfarrdorf mit 49 H. u. 336 E., hat eine Kirche, die von denen v. Schulte u. Zasterfleth erbaut wurde. Joh. v. Rönne legte 1692 einen adeligen Hof hier an.

Ahlfeld, Hannover, s. **Alfeld**.

Ahlften, Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel-Soltau, Dorf mit 3 H. in d. Pfr. Soltau.

Ahlgarten, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, Dorf mit 71 E. in 10 H.

Ahlgraben, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Vorwerk mit 57 E. in 5 H.

Ahlhansenmühle, Hessen, Prov. Oberh., LW. Schotten, Mühle zu Bermuthshain geh. mit 7 E.

Ahlhausen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 15 E. in 3 H.

Ahlhausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Haaen, Hof mit 18 E. in 3 H.

Ahlhorn, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Wildeshausen, Gem. mit 532 E., hat als Kirchspiel 2341 luther. u. 58 kath. E., worunter 1158 männl. u. 1241 weibl., hat eine Postverwaltung, als Dorf aber nur 54 H. u. 378 E.

Ahligse, Hannover, Lüneburg, A. Burgdorf, Dorf mit 33 H. in d. Pfr. Steinwedel.

Ahlimbs-Mühle, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Vorwerk mit 75 E.

Ahlimbswalde, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Vorw. mit 60 E.

Ahlingen, Bayern, Schwaben, Ldg. Wertingen, Weiler mit 30 E. in 4 H. in d. Pfr. Ebingen, 2 St. v. Biberach entf.

Ahlinger Viertel, Hannover, Stade, Bremen, A. Altenlandes-Wursten, Dorf mit 35 H. in d. Pfr. Dorum.

Ahlintel, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt, Bauersch. mit 315 E. in 51 H.

Ahlsdorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz, Dorf mit 1 Rittergute, hat 803 E. in 41 H. u. eine Kirche. Bis zum J. 1422 geh. A. denen v. Hemsendorf, nach deren Aussterben es an Wilhelm Löser, nach 1710 an die Familie v. Seiffertitz kam, die es noch besitzt.

Ahlsdorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Mannsfeld-Gebirg, Dorf u. Freigut mit 503 E. in 88 H., Pottaschen- u. Salpetersiedereien.

Ahlsdorf (Hohen-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, Dorf u. Gut mit 150 E.

Ahlsen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke, Dorf mit 284 E. in 61 H.

Ahlshausen, Braunschweig, Kr. u. A. Gandersheim, Pfarrdorf mit 1 herrschaftl. Vorwerk, 69 H. u. 508 E.

Ahlstädt, Sachsen-Coburg, Fürstenthum Coburg, A. Rodach, Dorf mit 60 H. u. 330 E. u. Rittergut. A. ist sehr alt u. kam schon im J. 810 an Fulda. Vor 100 Jahren bildete sich hier ein merkwürdiger Erdfall, der aber jetzt fast ausgefüllt ist, nur hört man noch unterirdische Gewässer rauschen.

Ahlstädt, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen, Dorf mit 54 E. in 10 H.

Ahlten, Hannover, Lüneburg, A. Ilten, Dorf mit 87 H. u. 625 E. in d. Pfr. Ilten, mit ritterschaftl. Gute Schlamm.

Ahlum, Braunschweig, Distr. u. Kreisar. Wolfenbüttel, Dorf mit Domaine, Landgut, 50 H. u. 400 E.

Ahlum, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Pfarrdorf u. Rittergut mit 259 E. in 44 H.

Ahm, Bayern, Ober-Pfalz, Ldg. Stadtamhof, Einöde an d. Pfater mit 5 E. in d. Pfr. Riegkofen, ist ⅛ St. v. Pfater entf.

Ahmdeich, Oldenburg, Herrschaft u. A. Jever, Kirchspiel Sande, Gemeinde Sanderahm, s. **Sanderdeich**.

Ahme, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum, Bauersch. mit dem Gute Hausgeist, hat 406 E. in 43 H.

Ahmsen, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Haselünne, Bauersch. mit 31 H. in d. Pfr. Holte.

Ahmsen, Lippe-Detmold, A. Schötmar, adel. Gut mit 25 H. u. 250 E.

Ahmsen, Lippe-Detmold, A. Schötmar, Dorf in d. Pfr. Herford, geh. zu Biemsen, s. d.

Ahmstorf, Hannover, Lüneburg, A. Fallersleben, Dorf mit 21 H. in d. Pfr. Rode.

Ahn, Luxemburg, Distr. u. Kanton Grevenmacher, Dorf in d. Gem. Wormeldange mit 36 H. u. 227 E.

Ahnbeck, Oldenburg, Kr. u. A. Delmenhorst, Kirchsp. Schönemoor, Gem. Heide, 2 H. mit 18 E.

Ahndeich, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Burhave, Kirchsp. Eckwarden, Gem. Eckwarder Hammerich, Weiler mit wenigen E.

Ahndeich, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Abbehausen, Kirchsp. Stollhamm, Gem. mit 407 E.

Ahndorf, Hannover, Lüneburg, A. Bleckede, Dorf mit 7 H. in d. Pfr. Dahlenbug.

Ahnebeck, Braunschweig, Kr. Helmstädt, A. Vorsfelde, Dorf an d. kl. Aller mit 13 H. u. 89 E.

Ahnebergen, Hannover, Unterhoya, A. Westen, Dorf mit 20 H. in d. Pfr. Verden.

Ahnerfähr (das), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, Wirthshaus mit 9 E.

Ahnsbeck, Hannover, Lüneburg, A. Beedenbostel, Dorf mit 49 H. in d. Pfr. Beedenbostel.

Ahnsen, Hannover, Lüneburg, A. Meinersen, Dorf mit 25 H. in d. Pfr. Parse.

Ahusen, Lippe-Schaumburg, A. Bückeburg, Dorf bei Behlen mit 31 H. u. 230 E.

Ahof, Hannover, Stade, Bremen, A. Zeven, Hof in d. Pfr. Hersling en.

Aholfing, Bayern, Niederb., Ldg. Straubing, Pfarrdorf mit 355 E. in 68 H., liegt rechts an d. Donau.

Aholming, Bayern, Niederb., Ldg. Osterhofen, Pfarrdorf u. Hofmarkt mit 366 E. in 35 H., hat ein gräfl. Preisingsches Schloß u. liegt rechts an d. Isar.

Ahorn, Baden, Unterrheinkr., leiningsch. A. Borberg, Hof d. Gem. Kupprichhausen mit 10 kath. E., liegt 1258 F. über dem Meere, am gleichnam. großen Walde.

Ahorn (Ober-), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Feuchtwang, Dorf mit 146 E. in 27 H. in d. Pfr. Feuchtwang.

Ahorn (Unter-), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Feuchtwang, evang. Dorf mit 129 E. in 27 H.

Ahorn, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrsch. Krumau, Dorf mit 59 E. in 9 H.

Ahorn, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Gleiß, Rotte mit 34 H., liegt bei Lunz, in d. Pfr. St. Georgen, geht aber in Lunz zur Kirche.

Ahorn, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Helfenberg, Gem. in d. Pfr. Helfenberg.

Ahorn, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Wachsenberg, Dorf in d. Pfr. Traberg.

Ahorn, Oesterreich, Ober-, Traukr., Distr. Ischel, Weiler in d. Pfr. Ischel.

Ahorn, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Kathen mit 3 E.

Ahorn, Sachsen-Coburg, Fürstenthum u. A. Coburg, Pfarrdorf u. Rittergut, nicht weit von d. Stadt Coburg, hat 270 E. in 46 H., guten Obstbau u. ein Schloß mit sehr kunstvoller Treppe. A. wird auch Mähren genannt. Das Dorf geh. den Hrn. v. Hendrich. Es wurde um das J. 1075 angelegt u. im J. 1100 Güter darin dem Kloster zu Saalfeld geschenkt. Das Rittergut geb. 1485 dem Heinrich v. Liechtenstein, 1621 u. 1634 dem Wilhelm v. Streitberg, seit 1817 der jetzigen Familie.

Ahren, Sachsen-Coburg, s. **Wüstenahorn.**

Ahornach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brixen, Ldg. Taufers, Dorf bei Taufers mit 460 E. auf nahrungsreichen Höhen mit schöner Aussicht, hat seit 1511 eine Kirche u. seit 1787 einen Geistlichen.

Ahornbach, Bayern, Ober-Pfalz, Ldg. Eschenbach, Dorf mit 109 E. in 19 H. in d. Pfr. Gunzendorf.

Ahornberg, Bayern, Ober-Pfalz, Ldg. Tirschenreuth, Weiler u. Kolonie mit 60 E. in d. Pfr. Gunzendorf.

Ahornberg, Bayern, Ober-Pfalz, Ldg. Kemnath, Dorf mit 158 E. in 21 H., mit einer Mühle; liegt am Flezbache.

Ahornberg, Bayern, Ober-Franken, Ldg. Münchberg, evang. Pfarrdorf mit 468 E. in 70 H., hat eine Mühle, Bierbrauerei, gute Viehzucht u. Waldungen. Der nahe Wald Untreu war früher oft Schlupfwinkel von Räubern, weshalb sich mit Ahornberg noch sechs andere Dörfer vereinigten, u. am Tage d. unschuldigen Kinder in einer Versammlung ihre Angelegenheiten ordneten. Sie durften keine Soldaten stellen, mußten aber zur Zeit der Hofer Jahrmärkte den nahen Wald besetzen. Das Dorf brannte im J. 1726 fast ganz ab.

Ahornberger Vorwerk, Bayern, Ober-Franken, Ldg. Selb, Einöde in d. Pfr. Selb, $5\frac{1}{4}$ St. von Wunsiedel entf.

Ahornis, Bayern, Ober-Franken, Ldg. Münchberg, evang. Dorf mit 266 E. in 47 H. u. einer Mühle, liegt an d. Selbitz.

Ahornleiten, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Plankenstein, Dorf mit 4 H. in d. Pfr. St. Georgen u. Herrschaft Scheibbs. Unterthanen hat hier die Grundherrsch. Plankenstein.

Ahernöd, Bayern, Niederb., Ldg. Wolfstein, Dorf mit 140 E. in 23 H.

Ahornstein, Bayern, Ober-Franken, Ldg. Münchberg, Einöde; ist $1\frac{1}{4}$ St. von Münchberg.

Ahornswald, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrsch. Heinrichsgrün, Dorf, 2 St. von Zwoda entf.

Ahornwies, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde an d. Leitzach mit 7 E. in d. Pfr. Ellbach.

Ahornwies, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler u. Parochialort von Engelmar mit 19 E. in 3 H.; ist $3\frac{1}{2}$ St. von Stallwang entfernt.

Ahr, Nassau, s. **Ober- u. Niederahr.**

Ahr, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, Haus mit 13 E.

Ahrain, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler an d. Leitzach in d. Pfr. Ellbach mit 12 E. in 2 H. u. 1 Mühle; ist 2 St. von Miesbach entfernt.

Ahrain, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler u. Parochialort von Rattenberg mit 14 E. in 3 H.

Ahrain (Ober- u. Unter-), Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Dorf mit 140 E. in 22 H.

Ahrbach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, Weiler zu Retterath geh. mit 131 E. in 27 H.

Ahrbeck, Hannover, Lüneburg, A. Burgdorf, Dorf mit 4 H. in d. Pfr. Burgdorf.

Ahrberg, Bayern, s. **Arberg.**

Ahrbergen, Hannover, Hildesheim, A. Steuerwald, Pfarrdorf mit 98 H. u. 450 E., hat ein ritterschaftl. Gut d. Hrn. v. Weichs.

Ahrd, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, Dorf mit 76 E. in 20 H., geh. im 14. Jahrh. in die Altenkircher Cent.

Ahrdorf, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Dorf mit 1 Mahlmühle, hat 159 E. in 30 H.

Ahrem, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen, Dorf mit 341 E. in 69 H.

Ahremberg, Churhessen, Niederh., Kr. Witzenhausen, A. Allendorf, 5 Höfe mit 36 E. bei Werden, am linken Werraufer.

Ahremberg, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, Flecken an d. Ahr u. am Fuße eines hohen Basaltkegels, auf welchem das Schloß Ahremberg liegt, hat 1 kath. Kirche, 50 H. u. 236 E. u. guten Weinbau. Hier ist das Stammschloß d. Fürsten v. Ahremberg, welche zuerst im J. 1167 genannt werden. Die Mannslinie dieses

Geschlechts derer von Areberg starb schon im J. 1298 (nach Andern schon 1288) aus, worauf die Güter durch Heirath an den Grafen Engelbert von d. Mark fielen, dessen dritter Sohn Eberhard die Grafschaft A. bekam u. eine neue Linie stiftete, an welche er durch Heirath auch Lumay u. Welsch-Neuenburg brachte. Sein Mannsstamm ging im J. 1544 mit Robert zu Ende, worauf die Grafschaft durch Heirath an den Freiherrn v. Barbanson kam, der aus dem Hause Ligne stammte, u. dann den Namen Ahremberg annahm, auch 1549 vom Kaiser zum Reichsgrafen erhoben wurde. Die Grafschaft wurde aber schon 1576 durch Kaiser Maximilian in ein Fürstenthum verwandelt, u. Graf Karl bekam 1582 als Reichsfürst Sitz u. eine Virilstimme im Reichsfürstenrath, sowie eine Stimme in d. churrheinischen Kreisversammlung. Fürst Philipp Franz bekam 1644 vom Kaiser Ferdinand III. die herzogliche Würde, jedoch nur für den regierenden Fürsten. Im J. 1801 wurde A. an Frankreich abgetreten u. der Fürst anderwärtig entschädigt; 1815 kam A. an Preußen. Die jetzige Standesherrschaft des Herzogs von Ahremberg liegt im Kreise Recklinghausen im Rgbz. Münster, hat einen Flächenraum von 11,°° □M. außerdem besitzt derselbe aber noch eine Standesherrschaft in Hannover u. große Güter in den Niederlanden, welche ihm eine jährliche Einnahme von mehr als 500,000 Thlr. abwerfen.

Ahren, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Honnschaft mit 200 E. in 33 H.

Ahrenbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Höfe mit 20 E. in 4 H.

Ahrenberg, Churhessen, Niederh., Kr. Witzenhausen, A. Allendorf, Hof des ehemal. Gerichts Allendorf.

Ahrenberg (Neu-), Hannover, Aremberg-Meppen, A. Hümbling, Kolonie mit 46 H. in d. Pfr. Wertte.

Ahrendorf, Hannover, Lüneburg, A. Ebstorf, Dorf mit 9 H. in d. Pfr. Wriedel.

Ahrendorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrsch. Preßnitz, Dorf, 1¼ St. von Kaaden entfernt.

Ahrendsee, Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Buckow, Dorf bei Brunshausen, am Meere, mit 13 H. u. 160 E.

Ahrendsee, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Dorf mit 95 E. in 21 H.

Ahrendsee, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Hof mit 70 E. in 13 H.

Ahrendsee (Neu-), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Koloniedorf mit 87 E. in 15 H.

Ahrendshagen, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Hof u. Kirchort mit 119 E. in 15 H.

Ahrendshof, Mecklenburg-Strelitz, Stargarder Kr. u. Amt, Domainen-Erbpachtsgehöft bei Groß-Nemerow mit 11 E.

Ahrenfels, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Bürgermeisterei Leutesdorf, Schloß am Rhein mit 18 E., gehört dem Fürsten von der Leyen. Das Schloß, auf welchem man eine schöne Aussicht genießt, gehörte zum Rheinischen Ritterkreise, u. wurde vom Grafen Heinrich II. von Isenburg im J. 1232 erbaut. Sein Sohn Gerlach I. gründete die Linie Isenburg-Ahrenfels. Im J. 1347 wurde Burg u. Herrschaft dem Erzbischofe Balduin v. Trier zu Lehen aufgetragen, die Linie starb aber schon 1371 aus, worauf die Herrschaft an Graf Wilhelm I. von Wied u. Valentin IV. von Isenburg fiel, dessen Sohn Gerlach I. die neuere Linie Isenburg-Grenzau fortsetzte. Im J. 1372 verkauften beide Theile die Herrschaft an den Erzbischof Cuno von Trier, lösten sie aber bald wieder ein. Nun kam der Wiedsche Antheil im J. 1462 an das Haus Runkel, 1493 an Graf Heinrich von Waldeck u. 1503 wieder an die Grafen Wilhelm III. u. Johann III. von Runkel-Wied um 12,000 rhein. Fl. Graf Johann Wilhelm von Wied wurde 1632 von Churfürst Philipp Christoph von Trier damit belehnt. Der andere Theil wurde nach dem Aussterben der Grafen von Isenburg-Grenzau im J. 1664 von Trier eingezogen u. 1670 denen von der Leyen zu Adendorf um 22,000 Thlr. zu Lehen gegeben. Die Grafen von d. Leyen wurden in der Folge in den Fürstenstand erhoben, 1803 mediatisirt u. Nassauischer, 1815 aber Preußischer Hoheit unterworfen.

Ahrenhorst, Preußen, Rgbz. u. Kr. Münster, Bauerschaft mit 195 E. in 20 H.

Ahrenlohe, Holstein, Herrschaft Pinneberg, Ksp. Rellingen, Dorf mit 23 zerstreut liegenden Häusern und 2 Wirthshäusern, hat 161 E.

Ahrensberg, Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, A. Harzburg, Försterhaus mit 6 E. bei Neustadt a. d. Radau.

Ahrensberg, Hannover, Berghauptmannschaft und Amt Clausthal, Forsthaus in d. Pfr. Clausthal.

Ahrensberg, Holstein, A. u. Ksp. Plön, Kathe bei Dörnik.

Ahrensberg, Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr. A. Wredenhagen, Hof mit großer Branntweinbrennerei, Pfrkirche u. 157 E. in 21 H., liegt a. d. Havel u. gehört dem Grafen von Hahn. Das Gut hat viele Waldungen. Im Mittelalter stand hier ein Wartthurm. Als das Raubnest im J. 1317 zerstört war, geh. Arensberg zur Grafschaft Fürstenberg und kam mit ihr im J. 1369 an Stargard. A. ist ganz von Strelitzischem Gebiet umgeben.

Ahrensberg, Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr. A. Güstrow, 3 Taglöhnerkathen mit 19 E.

Ahrensberg, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Vorw. bei Templin mit 15 E.

Ahrensboeck, Holstein, Flecken u. Amtsort zwischen Ploen u. Lübeck, hat 1030 E. u. 94 H. Gränzzollamt u. Schloß, das jetzt zerfallen ist; früher war hier ein Karthäuserkloster, das im 14. Jahrhundert gestiftet und bald nach 1564 aufgehoben wurde. Früher war hier eine Wallfahrt u. erst 1593 wurde das Dorf selbst angelegt. — Das Amt A. liegt im östl. Theile des Herzogthums, gränzt an die Ostsee, an Eutin, Lübecker Besitzungen u. verschiedene adelige Güter, u. ist aus den Bestandtheilen des ehemaligen Klosters Ahrensboeck entstanden. Von dem Kloster kam es an das fürstlich Plönische Haus u. 1761 an die Krone. Das Amt hat mit Plön nur einen Amtmann in letztgenanntem Orte, doch geschehen Criminaluntersuchungen in A. selbst. Ein Amtsver-

walter wohnt in A. Das Areal beträgt 2⅞ □M. oder 23,750 Tonnen. Es sind im Amte mehrere königliche Gehege mit einem Areal von 1441 Ton. 285 R. Die Einwohnerzahl betrug im J. 1835 gegen 7900. Die östl. Hälfte des Amtes wird Sandort, die westl. Lehmort genannt.

Ahrensboek, Holstein, Amt Ahrensboek, Vorwerk mit 531 E., Ziegelei u. 100 H.; wurde 1775 angelegt.

Ahrensbrek, Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Schwerin, Hof mit 39 E. in 2 H.

Ahrensburg, Holstein, s. **Woldenhorn**.

Ahrensburg, Holstein, Itzehöer Güter-Distr., Kirchspiel Woldenhorn, adeliges Gut des Grafen E. v. Schimmelmann bei Altona, mit 2322 E., Postexpedition, Ziegelei, Wasser- u. Windmühle, hat ein Areal von 6853 Tonnen u. wurde im J. J. 1550 vom Könige an den Feldmarschall Daniel Rantzau geschenkt, bei dessen Familie es blieb. Erst 1760 kam es an den Grafen Schimmelmann. Der Ort A. selbst hat 29 H. u. 203 E.

Ahrensch, Hamburg, Distrikt Döse, 2 Höfe mit 16 E.

Ahrensdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Dorf bei Potsdam mit 1 Mutterk. hat 280 E.

Ahrensdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, Dorf bei Trebbin mit 140 E.

Ahrensdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Koloniedorf bei Templin mit 136 E.

Ahrenseerducht (Groß-), Holstein, A. Steinburg, Wilstermarsch, Distrikt mit 8 Höfen u. 25 Stellen.

Ahrenseerducht (Klein-), Holstein, A. Steinburg, Wilstermarsch, Distrikt mit 4 Höfen, u. 4 Stellen.

Ahrensfeld (Klein), Hannover, s. **Muskau**.

Ahrensfelde, Holstein, A. Ahrensburg, Ksp. Woldenhorn, Dorf mit 7 Vollhufen, 7 Instenstellen u. 2 Kathen, 16 H. u. 102 E. Im J. 1164 kam A. durch Graf Adolph III. an das Domkapitel in Hamburg; 1342 wurde es dem Kloster Reinbeck gegeben.

Ahrensfelde, Holstein, Gut Trenthorst, Ksp. Siebenbäumen, Dorf mit 8 Landstellen u. 40 E.

Ahrensfelde, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Dorf mit einer Mutterkapelle hat 185 E.

Ahrensfelder Damm, Hannover, Stade, Bremen, A. Osterholz, Dorf mit 5 H., in d. Pfr. Osterholz.

Ahrensfeldt, Hannover, Stade, Bremen, A. Osterholz, Dorf mit 9 H. in d. Pfr. Osterholz.

Ahrensflucht, Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus-Oste, Dorf mit 60 H. in d. Pfr. Oberndorf.

Ahrensfluchter Deich, Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus-Oste, bildet einen Theil von Oberndorf.

Ahrensfluchter Moor, Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus-Oste, Kolonie in d. Pfr. Oberndorf.

Ahrenshagen, Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Güstrow, Hof mit 67 E. in 9 H., Schule, Mahl- u. Oelmühle, geh. d. Hrn. v. Levetzow.

Ahrenshoop u. Wittebroock, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Dorf u. Gehöfte auf der Halbinsel Dars a. d. Ostsee, mit 185 E. in 28 H., erhielt durch Bogislaw VI. eine feste Burg u. Stadtrechte, wurde aber 1399 von den Rostockern zerstört.

Ahrensmoor, Hannover, Stade, Bremen, A. Harsefeld, Dorf mit 21 H. in d. Pfr. Ahlerstedt.

Ahrensnest, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Schleusenwärterei bei Templin mit 12 E.

Ahrensnest, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauche, Vorw. bei Belzig mit 76 E.

Ahrenstedt, Holstein, A. Hütten, Viertelhufe bei Fockbek.

Ahrenswolde, Hannover, Stade, Bremen, A. Harsefeld, Dorf mit 12 H. bei Ahlerstädt.

Ahrenswohlde, Hannover, Stade, Bremen, A. Harsefeld, Dorf mit 12 H. in d. Pfr. Ahlerstädt.

Ahrenthal, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, Hof, ehemals ein Schloß, zu Sinzig geh. mit 9 E.

Ahrentschulter, Hannover, Lüneburg, A. Lüdersburg, Vorw. in d. Pfr. Lüdersburg.

Ahrholzen, Braunschweig, Kr. Holzminden, A. Stadtoldendorf, Kirchd. unter d. Burgberge mit 42 H. u. 293 E.

Ahrhütte, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Dorf mit 1 Eisenhüttenwerk hat 66 E. in 10 H.

Ahrhütte, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Weiler u. Eisenhüttenwerk mit 29 E. in 5 H.

Ahrmühle, Baiern, Ober-Pfalz, Ldg. Vohenstrauß, Einöde mit 5 E. in d. Pfr. Vohenstrauß, ¼ St. davon entf.

Ahrmühle, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Haus u. Mühle, zu Ripsdorf geh. mit 8 E.

Ahrn, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brixen, Ldg. Taufers, Pfrdorf im Ahrnerthal mit einer schönen Pfarrkirche u. Freskogemälden v. Schöpf, hat 1370 E. u. besaß früher eine eigene Adelsfamilie, die im 12. Jahrhunderte vorkommt. Ahrn hat ein berühmtes Kupferbergwerk, das schon im J. 1478 betrieben wurde. Aber bald klagten die Schwatzer darüber, weil ihr Bergwerk dadurch beeinträchtigt werde, u. so wurde das Ausbeuten der hiesigen Gruben untersagt. Erst die Grafen von Wolkenstein-Rodeneck begannen wieder deren Betrieb; jetzt geh. d. Bergwerk den Grafen v. Tannenberg u. d. Herrn v. Sternbach. Das hiesige Erz ist das beste in Tyrol u. so geschmeidig, daß es zu den feinsten Arbeiten taugt u. nach Frankreich ausgeführt wird. Es sind etwa 200 Bergknappen dabei beschäftigt, u. viel Geld kommt dadurch in d. Thal. Auch die Chrystalle von Ahrn sind berühmt.

Ahrnbach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brixen, Ldg. Sillian, Gem. im hintern Drauthale, geh. zur Pfr. Sillian u. liegt am Fuß eines gut angebauten Bergs an d. Thurnbach.

Ahrnberg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mauerkirchen, Weiler in d. Pfr. Mettmach.

Ahrnberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Herzogenburg, Dorf mit 14 H. in d. Pfr. Reid-

ling u. Staatsherrschaft St. Pölten. Unterthanen haben hier noch die Grundherrschaften Herzogenburg u. Sitzenberg.

Ahrsen, Hannover, Lüneburg, A. Rethen a. d. A., Dorf mit 2 H. in der Walsrode.

Ahrsen, Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel, Dorf mit 4 H. in d. Pfr. Walsrode.

Ahrweiler, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreisstadt am linken Ufer der Ahr u. dem Fuße der Landskrone, ist mit Mauern u. Gräben umgeben, hat 430 H., 3000 E., 4 Thore, 2 Kirchen, 1 Kapelle, höhere Stadtschule, 9 Mühlen, eine Kreisbehörde, Friedensgericht, Posterpedition, Tuchmanufakturen, Lederfabriken, Rothgerbereien, Färbereien, Weinbau, 1 Viehmarkt u. 7 Krämermärkte. Ein Franziskanerkloster wurde 1806 aufgehoben. Der sogenannte Thurm vor der Stadt war ein gräflicher Sitz und gehörte den Herzögen von Ahremberg und Croy. A. selbst hatte ein Adelsgeschlecht, Blankarde von A. genannt, das zu Anfang des vorigen Jahrhunderts ausstarb. Im J. 1377 wurden den Bürgern vom Erzbischofe Friedrich von Köln alle bisherigen Freiheiten bestätigt, weil sie bei der Belagerung von Neuenahr Hülfe geleistet. Im J. 1474 wurde die Stadt vom Erzbischofe Ruprecht belagert. Sie war auch einmal an das Erzstift Trier verpfändet. — Der Kreis Ahrweiler hat einen Flächenraum von 6,27 □Meilen, besteht aus einem Theile des Erzstifts Köln u. der Herrschaft Jülich, dem Burggrafenthum Rheineck, u. der Herrschaft Albrück, u. gränzt westl. u. nördl. an den Rgbz. Köln, östl. an Neuwied, u. südl. an Mayen u. Adenau. Er enthält 62,100 M. Ackerland, 860 M. Gärten, 3180 M. Weinberge, 4750 M. Wiesen u. Weiden, 5894 M. Wild- u. Schiffelland, 53,839 M. Waldungen u. 3996 M. ödes Land; darauf sind 3 Städte, 2 Flecken, 42 Dörfer, 46 Weiler, 24 Höfe u. 3 Schlösser mit 31 kath., 2 evang. Kirchen, 41 Kapellen, 5 Synagogen, 96 öffentl. u. 5100 Privatgebäuden, 7770 Scheunen, 3 Fabriken u. 53 Mühlen; die Einwohnerzahl beträgt 30,000, worunter 600 Evangelische u. 500 Juden. Die Oberfläche ist im Süden von der Eifel bedeckt, die gegen den Rhein hin stark abfällt; die bedeutendsten Berge sind: Bötzenkaule, Steinskopf, Bergerkopf, Uebersteinsberg, kleines Heldenköpfchen, Heldenberg, Hirschberg, Meilberg, Dungberg, Scheidsburg, Landskrone, Amorich, Rolandseck, neue Ahr, Siegerkopf, Bausenberg, Reutersberg, Herchenberg, Albrück, Perlenkopf, Behlemskopf u. Hochthurm. Die Thäler der Ahr sind fruchtbar; sonstige Bäche sind: der Bachemer-, Art-, Bengener-, Haar-, Hecken-, Kesselinger-, Leim-, Tonnen-, Gimminger-, Taucken-, Frankener-, Unkel-, Rolandswerther-, Ros-, Ibiger-, Stoffel-, Vehner-, Landshover-, Lierser-, Bären-, Pfingst-, Weidenbacher-, Irhellen- u. Saarerbach. Man pflanzt, außer Weizen, Roggen, Gerste, Korn, Hafer, noch Buchweizen, Erbsen, Rübsaamen, Hopfen u. Kartoffeln, u. guten sog. Ahrbleicher Wein; man erhält jährlich 44,800 E. Ahrwein u. 19,200 E. Rheinwein. Der Viehstand beträgt: 660 Pferde, 40 Füllen, 63 Stiere, 2056 Ochsen, 5800 Kühe, 2690 Stück Jungvieh, 60 Merinos, 1230 halbveredelte, 8700 unveredelte Schafe, 1100 Ziegen u. 1900 Schweine. Die Industrie besteht in Tuch- u. Lederfabriken, Lohgerbereien, Färbereien, Schifffahrt u. Handel mit Tuffsteinen, Traß, Wein, Cider, Brennholz, u. Pottasche. In Brohl ist ein Kupferbergwerk u. Papiermühle, in Wadenheim ein Sauerbrunnen, u. in Heimersheim eine Mineralquelle.

Ahsel, Hannover, s. Assel.

Ahsel, Hannover, Hildesheim, A. Hildesheim, Pfarrdorf mit 45 H.

Ahsen, Braunschweig, Kr. Holzmünden, A. Thedinghausen, Dorf mit 4 H. u. 25 E.

Ahsen, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, Dorf mit 1 Mutterkapelle hat 462 E. in 67 H.

Ahstedt, Hannover, Hildesheim, A. Steuerwald, Kirchdorf mit 6 H. in d. Pfr. Garmissen.

Ahütte, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun, Dorf mit 147 E. in 21 H.

Ahütte, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun, Hammerwerk zu Uerheim geh., fabrizirt Stab- u. Grobeisen u. Gußwaaren aller Art u. hat 3 E.

Ahzum, Braunschweig, s. Ahsen.

Aibling, Bayern, Oberb., Markt u. Sitz eines Ldg. mit 1750 E. in 200 H., liegt an der Mündung der Glon in die Mangfall, worüber hier eine Brücke führt, u. an der Straße von München nach Rosenheim, hat 2 Kirchen, 1 Kapelle, Rentamt, Posterpedition Magistrat III Kl., Roggen-, Hanf-, Klee- u. Obstbau, Fischerei u. Viehzucht, auch ist hier das neue Theresien-Monument.

Aiblinger Au, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, 3 zerstreut liegende Häuser, in d. Pfr. Aibling mit 28 E.

Aich, Baden, Oberrheinkr., s. Yach.

Aich, Bayern, Oberb., Ldg. Bruck, Kirchdorf mit 200 E. in 39 H.

Aich, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Kirchdorf mit 225 E. in 22 H.

Aich, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde a. d. weißen Traun, in d. Pfr. Bachendorf mit 6 E.

Aich, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler a. d. Traun mit 20 E. in 3 H. in d. Pfr. Siegsdorf.

Aich, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde in d. Pfr. Kienberg mit 8 E.

Aich, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Mühle a. d. Alz mit 3 E. in d. Pfr. Engelsberg.

Aich, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde in d. Pfr. Oberdorfen mit 8 E.

Aich, Bayern, Oberb., Hrschtg. Prien, Einöde links d. Prien mit 5 E. in d. Pfr. Frasdorf.

Aich, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler a. d. Straße v. Stein nach Waging, in d. Pfr. Otting mit 8 E. in 2 H.

Aich, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler a. d. Achen mit 10 E. in 2 H. in d. Pfr. Petting, hat eine Kapelle.

Aich, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler am Wasser Forstgraben zwischen Waging u. Teisendorf mit 23 E. in 4 H. in d. Pfr. Petting.

Aich, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler am Dobelbach mit 28 E. in 5 H.

Aich, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde in d. Pfr. Au mit 14 E.

Aich, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 6 E. in d. Pfr. Engelsberg.

Aich, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler in d. Pfr. Gars mit 14 E. in 4 H.

Aich, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler in d. Pfr. Hörbering mit 16 E. in 4 H.

Aich, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde in d. Pfr. Läfering mit 9 E.

Aich, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler unweit des Buchsees mit 12 E. in 2 H., in d. Pfr. Peutting.

Aich, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 9 E. in 2 H., in d. Pfr. Großholzhausen.

Aich, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler bei Reischenhart mit 46 E. in d. Pfr. Großholzhausen.

Aich, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde in d. Pfr. Tuntenhausen mit 5 E.

Aich, Bayern, Oberb., Ldg. Schongau, Weiler in d. Pfr. Birkland mit 7 E. in 2 H. hat 1 Kapelle.

Aich, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Einöde am Ellbach, in d. Pfr. Reichersbauern.

Aich, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde a. d. rothen Traun zur vordern Rill geh., s. **Rill**.

Aich, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde links der Aiha, in d. Pfr. Grassau mit 7 E.

Aich, Bayern, Oberb., Ldg. Aichach, Einöde a. d. Straße v. Aichach nach Donauwörth mit 5 E., in d. Pfr. Bernbach.

Aich, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler bei Erlbach, mit 15 E. in 2 H., in d. Pfr. Zeilarn.

Aich, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting Einöde a. d. Laderhub mit 7 E., in d. Pfr. Pleiskirchen.

Aich, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 15 E. in 2 H., in d. Pfr. Neuötting.

Aich, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 11 E. in 2 H., in d. Pfr. Winhöring.

Aich, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Einöde in d. Pfr. Forstinding mit 4 E.

Aich, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Einöde mit 12 E. in d. Pfr. Egmating.

Aich, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 12 E. in 3 H., in d. Pfr. Mittbach.

Aich, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler rechts der kleinen Vils mit 16 E. in 2 H., in d. Pfr. Moosen.

Aich, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 3 E. in d. Pfr. Eiselfing.

Aich, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde bei Au, mit 8 E., in d. Pfr. Rott.

Aich, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler in d. Pfr. Attel mit 15 E. in 3 H.

Aich, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Pfrdorf mit 161 E. in 37 H.

Aich, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Pfrdorf a. d. Bina mit 180 E. in 46 H., Dekanat Dingolfing.

Aich, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Weiler in d. Pfr. Malgersdorf mit 9 E. in 2 H.

Aich, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Weiler a. d. Pfetrach u. Straße v. Landshut n. Neustadt mit 36 E. in 4 H. u. 1 Mühle, in d. Pfr. Altdorf.

Aich, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Weiler a. d. Straße von Landshut nach Neustadt, in d. Pfr. Neuhausen mit 20 E. in 3 H.

Aich, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Weiler am Inn, Parochialort v. Kirchberg mit 26 E. in 2 H.

Aich, Bayern, Niederb., Ldg. Abensberg, Einöde bei Halchenbach, in d. Pfr. Sandsbach mit 9 E.

Aich, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler in d. Pfr. Hirschhorn mit 21 E. in 4 H.

Aich, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 7 E. in d. Pfr. Gollerbach.

Aich, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde in d. Pfr. Baierbach mit 8 E.

Aich, Bayern, Schwaben, Ldg. Immenstadt, Weiler in d. Pfr. Stiefenhofen mit 27 E. in 4 H.

Aich, Baiern, Schwaben, Ldg. Kempten, k. Weiler mit 25 E. in 6 H., hat ein Bad.

Aich, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hemau, Einöde in d. Pfr. Beratshausen mit 5 E.

Aich, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach a. d. Waldnab, Weiler mit 12 E. in 3 H., theils zur Pfr. Püchersreuth, theils zur Pfr. Wilchenreuth geh.

Aich, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Kirchdorf bei diesem Ort.

Aich, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Heilsbronn, ev. Dorf mit 159 E. in 27 H.

Aich, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Riedeck, Weiler in d. Pfr. Gallneukirchen.

Aich, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Zellhof, Gem. in d. Pfr. Zell mit 50 H., Schloß u. 350 E., gehört zu Greinburg.

Aich, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mattighofen, Weiler in d. Pfr. Feldkirchen.

Aich, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mattighofen, Weiler in d. Pfr. Pischelsdorf.

Aich, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Ried, Weiler in d. Pfr. Mehrenbach.

Aich, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Wildshut, Weiler in d. Pfr. Franking.

Aich, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Kogel, Weiler in d. Pfr. St. Georgen.

Aich, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Kogel, Weiler in d. Pfr. Rußdorf.

Aich, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Puchheim, Weiler in d. Pfr. Schwannenstadt.

Aich, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Roid, Weiler in d. Pfr. Taufkirchen.

Aich, Oesterreich, Unter-, OWW., s. **Heiligenaich**.

Aich, Oesterreich, Unter-, OMB., s. **Hohenaich**.

Aich, Oesterreich, Illyrien, Klagenfurter Kr., Dorf u. Schloß mit 100 E.

Aich, Oesterreich, Illyrien, Laibacher Kr., Dorf auf der Podpetscherstraße, ist ziemlich groß.

Aich, Oesterreich, Steiermark, Judenburger Kr., Kirchdorf mit 450 E., die von Kohlenbrennen ꝛc. leben, liegt a. d. Ens.

Aich, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nürtingen, Pfrdorf mit 840 ev. E., liegt in ziemlich fruchtbarer Gegend, hat gute Sandsteinbrüche

u. ist sehr alt. Von den Grafen von Würtemberg kam A. an die Rappen von Hohenstein, im J. 1365, später an die von Sperbersect u. 1469 a. Würtemberg. Im J. 1449 wurde A. von den Eßlingern verbrannt.

Aich, Würtemberg, Donaukreis, OA. Ravensburg, Gem. Eschach, Hof mit 7 kath. E., kam v. d. Hause Werdenburg 1286 an das Kloster Weißenau, u. 1806 an Würtemberg.

Aich, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Gem. Schmalegg, Hof mit 5 kath. E., gehörte zur Herrsch. Schmalegg u. kam mit Ravensburg an Würtemberg.

Aich, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Gem. Vogt, Weiler mit 49 k. E.

Aicha, Bayern, Obrb., Ldg. Ebersberg, 6 zerstreut liegende Häuser mit 30 E. in d. Pfr. Gräfing.

Aicha vorm Wald, Bayern, Niederb., Ldg. Passau I, Pfrdorf u. Hofmark mit 216 E. in 42 H., hat ein Schloß u. von Huab'sches Patrim. ger. II. Kl.

Aicha an d. Donau, Bayern, Niederb., Ldg. Osterhofen, Pfrdorf mit 236 E. in 37 H.

Aicha, Bayern, Niederb., Ldg. Abensberg, Dorf mit 60 E. in 12 H.

Aicha, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler mit 40 E. in 5 H., in d. Pfr. Marienposching.

Aicha, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 17 E. in 2 H. in d. Pfr. Birnbach.

Aicha, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Dorf mit 70 E. in 15 H. in d. Pfr. Neuhofen.

Aicha, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Dorf mit 74 E. in 12 H. in d. Pfr. Karpfheim.

Aicha, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 20 E. in 4 H., in d. Pfr. Köstlarn.

Aicha, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 19 E. in 2 H., in d. Pfr. Rainding.

Aicha, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde mit 10 E. in d. Pfr. Rainding.

Aicha, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 24 E. in 3 H., in d. Pfr. Rotthalmünster.

Aicha, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 14 E. in 2 H. in der Pfr. Sulzbach.

Aicha, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Weiler in d. Pfr. Arnsdorf mit 20 E. in 2 H.

Aicha, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Weiler in d. Pfr. Eggstetten mit 27 E. in 5 H.

Aicha, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 37 E. in 5 H. in d. Pfr. Beutelsbach.

Aicha, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Parsberg, Weiler mit 12 E. in 2 H. in d. Pfr. Andertshausen.

Aicha, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kastel, Weiler in d. Pfr. Hausen mit 18 E. in 2 H.

Aicha, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Eschenbach, Weiler mit 12 E. in 2 H., in d. Pfr. Schlammersdorf.

Aicha, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hemau, Weiler in d. Pfr. Aichkirchen mit 40 E. in 6 H.

Aicha, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Parsberg, Einöde in d. Pfr. Hohenfels mit 5 E.

Aicha, Bayern, Oberfranken, Ldg. Seßlach. s. **Eicha**.

Aicha, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Hersbruck, Dorf in d. Pfr. Förenbach, hat 12 Feuerstll., 1 St. von Hartmannshof entf.

Aicha, Bayern, Unterfranken, Ldg. Sulzbach, Dorf mit 100 E. in 17 H., in d. Pfr. Fürnried.

Aicha (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Böhmisch Aicha, Dorf mit 81 E. in 12 H.

Aicha (Alt-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialgut, das früher zur Herrschaft Böhmisch-Aicha gehörte, mit einem Flächeninhalt von 3140 J. 1385 Kl. Land, am südl. Abhange des Jeschkengebirgs, hat ziemlich gute Viehzucht, aber nur wenige Gewerbe u. zählt in 15 Ortschaften 2732 k. E. — Den Hauptort bildet das Dorf Alt-Aicha (Stary Dub) mit 253 E. in 33 H., doch gehören davon 27 Häuser mit 207 E. zur Herrsch. Böhmisch-Aicha. Es ist hier ein Schloß, welches im J. 1807 abbrannte, u. dann von d. Gräfin Eleonora v. Hartig wieder aufgebaut wurde, eine Schäferei, 1 Mühle u. ein Amt. Das Dorf ist nach Swietlay eingepfarrt. — Das Gut wurde von Albrecht von Waldstein um 15,718 Fl. erkauft, gehörte im J. 1677 dem Cäsar Gillo von Hungria, 1710 dem Johann Jakob Lamotte v. Frintropp, u. wurde im J. 1750 an Graf Adam v. Hartig veräußert, dessen Nachkommen es noch besitzen.

Aicha (Böhmisch-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrsch. im nördlichen Theile des Kreises enthält mit Friedstein u. Siebendorfel einen Flächengehalt von 24,269 Joch Land, das meistens gebirgig ist u. 20,000 kath. Bewohner enthält, die weniger von Feldbau, als von Spinnerei u. Tuchweberei leben. Die Viehzucht ist gut, weniger die Schaafzucht. Fast ein Drittheil des Landes besteht aus Waldungen, die in 4 Reviere eingetheilt sind. Von größeren Gewerben befinden sich in d. Herrschaft: Baumwollgarn-Maschinenspinnerei, 3 Schaafwollmaschinenspinnereien, 653 Leinwand-, Kattun u. Kunstweber, 30 Müller u. 18 Tuchmacher, für die Armen ist ein Spital u. ein Armeninstitut errichtet. Den Hauptort der Herrschaft bildet die Municipalstadt Böhmisch-Aicha, am Jeschkenbache, mit 1506 E. in 207 H., wovon jedoch blos 43 H. mit 271 E. unmittelbar zur Herrschaft gehören. Von Merkwürdigkeiten sind zu nennen: Das Schloß, 1564 von den Freiherren v. Oppersdorf erneuert, früher Raben genannt, mit den Kanzleien, der Dechantei, dem Spital, Bräuhaus, Branntweinhaus, der Kattunfabrik, 2 Mühlen u. einer Tuchwalke. Ferner ein Rathhaus, eine Bildsäule zu Ehren der heiligen Jungfrau, u. der hl. Florian, Johannes, Franz u. Rochus im J. 1723 von der Stadtgemeinde errichtet; die Dechanteikirche, früher d. Maltheserorden geh. u. eine Begräbnißkirche. Man zählt 393 Gewerbs- u. 9 Handelsleute, worunter allein 88 Leinwand-, Kattun- u. Kunstweber. — Die Stadt Aicha geh. im J. 1317 dem Georg Berka von Duba, im 16. Jahrhunderte dem Johann v. Wartenberg, kam im J.

1552 an Johann v. Oppersdorf mit der ganzen Herrschaft; 1606 geh. sie dem Sigmund Smiřicky v. Smiřic, von welchem sie im J. 1623 um 118,416 fl. an Albrecht Wenzel Eusebius Graf v. Waldstein, nach dessen Tode aber an den königlichen Fiskus kam. Doch gelangte sie schon 1636 an Graf Johann Ludwig v. Isolan u. in Folge Testaments an seine Tochter Regina, die sie im J. 1653 dem Augustinerkloster zu St. Jakob in Wien schenkte. Nach dessen Aufhebung im J. 1782 wurde sie dem niederösterreichischen Religionsfonde zugewiesen.

Aicha, Oesterreich, Böhmen, Kr. Ellbogen, Dorf mit 1 Schloß, Mayerhof, Mühle u. Jägerhaus, geh. zum Gute gleichen Namens, 1 St. v. Karlsbad entf.

Aicha, Sachsen-Coburg, A. Sonnenfeld, Dorf bei Fechheim mit 8 H. u. 50 E., kam 1317 an das Kloster Sonnenfeld.

Aichach, Bayern, Oberb., Stadt u. Sitz eines Ldgs., an d. Paar u. Straße von Augsburg nach Regensburg, in fruchtbarer Gegend, mit 1850 E. 250 H., Schloß, Kirche, 3 Kapellen, Rathhaus, Waisenhaus, Spital, 10 Brauhäusern, 10 Branntweinbrennereien, 1 Pottaschesiederei, Wachs- u. Leinwandbleiche, Lohemühle, 2 Mahl- u. Schneidemühlen, Getreide-Schrannen, 3 Jahrmärkten u. starken Flachsmärkten, Magistrat III. Kl., Posterpedition u. 3 Brücken. A. wurde im J. 1208 zur Stadt erhoben, 1633 u. 1634 von den Schweden u. 1704 von spanischen Truppen eingenommen u. durch Brand verheert. Im J. 1272 war die Stadt Sitz eines fürstlichen Gerichts u. einer Deutschordens-Commende. Das gleichnamige Ldg. steht unmittelbar unter der königl. Regierung u. hat 21571 Bewohner.

Aichach, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 30 E. in 6 H. in d. Pfr. Haag.

Aichach, Bayern, Schwaben, Ldg. Monheim, Weiler u. Parochialort von Welchheim mit 50 E. in 10 H.

Aichach, Oesterreich, Tyrol, Brunecker Kr., Ldg. Mühlbach, Dorf mit 160 E. u. 22 H., liegt ziemlich hoch u. hat schöne Aussicht in's Thal von Brixen, auch Getreidebau u. Kastanienwälder.

Aichach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen. Ldg. Kastelrutt, Veste auf einem hohen u. anmuthigen Hügel über dem Wildbache bei Völs, ist jetzt Pachterwohnung u. gehört dem Joseph v. Giovanelli in Botzen. Von den Herren v. Kastelrutt kam A. an den mächtigen Rottenburger Heinrich VI. u. 1411 an die Wolkensteiner.

Aichach, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Gem. Berg, Hof mit 9 E., kam von den Welfen an das Kloster Weingarten.

Aichamühle (Groß-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Eschenbach, Einöde mit Mahl- u. Schneidemühle in d. Pfr. Thurndorf, mit 18 E.

Aichamühle (Klein-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Eschenbach, Einöde mit Mühle u. 8 E. in d. Pfr. Thurndorf.

Aichat, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Hall, Zinken des Dorfes Absam im Innthale.

Aichau, Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Einöde mit 4 E. in d. Pfr. Tengling.

Aichau, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Feuchtwangen, ev. Weiler mit 45 E. u. 10 H.

Aichau, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Leiben, Dorf in d. Pfr. Pörring, mit 8 H.

Aichaumühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Feuchtwang, Einöde mit Mühle.

Aichbach, (Nieder-) Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Kirchdorf u. Hofmark mit 280 E., 48 H., Kapelle, Benefiziat, Schloß u. Patrimonialgericht II. Kl. des Grafen von Seiboldsdorf.

Aichbach (Ober-), Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Pfrdorf mit 136 E. u. 30 H.

Aichbach, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Peilenstein, Dorf in d. Pfr. u. Herrsch. St. Leonhard am Forst mit 7 H.

Aichbacherau (Nieder-), Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Dorf mit 124 E. in 25 H. in d. Pfr. Niederviehbach, hat ein Patrimonialgericht.

Aichbauer, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde am Wasser Forstgraben, zwischen Teisendorf u. Waging, mit 5 E. in d. Pfr. Petting.

Aichbauer, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde mit 9 E. in d. Pfr. Stamheim u. Vikariat Taubenbach.

Aichberg, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Einöde mit 10 E. in d. Pfr. Reischach.

Aichberg, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler am Dobelbach, in d. Pfr. Waging, mit 3 H. u. 20 E.

Aichberg, Bayern, Niederb., Ldg. Abensberg, Einöde an d. Abens, in d. Pfr. Eisendorf mit 10 E.

Aichberg, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde in d. Pfr. Frontenhausen, mit 5 E.

Aichberg, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Einöde mit 7 E.

Aichberg, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde in d. Pfr. Arnsdorf mit 9 E.

Aichberg, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 8 E.

Aichberg, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Weiler mit 20 E. in 3 H.

Aichberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Linz, Weiler in d. Pfr. Leonding.

Aichberg, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Freyling, Dorf in d. Pfr. Kirchberg.

Aichberg, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt, Stadt Wels, Weiler in d. Pfr. Gunskirchen.

Aichberg, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Stadt Wels, Weiler in d. Stadtpfarrei Wels.

Aichberg, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Engelszell, Dorf u. Schloß in der Pfr. Waldkirchen, mit 14 H. u. 110 E. Das Schloß wurde im 12. Jahrh. von den Herren v. Aichberg erbaut, die es 300 Jahre hindurch besaßen, worauf es (1485) an die von Oed kam, dann an die Herren v. Hub, 1548 an Bartholomäus Salburger u. endlich an die Grafen v. Sallaburg, die es noch besitzen. Aus dem Hofe Oed stammen die nachherigen Grafen v. Oed.

Aichberg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mauerkirchen, Weiler in d. Pfr. Höhnhart, theilt sich in **Ober- u. Unteraichberg**.

Aichberg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Obernberg, Gem. u. Weiler in d. Pfr. Ort.

Aichberg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Weiler in d. Pfr. Taufkirchen.

Aichberg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Schärding, Weiler in d. Pfr. Zell.

Aichberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Burg Enns, Rotte in d. Pfr. Heiderhofen u. Herrschaft Dorf an der Enns mit 4 H.

Aichberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Burg Enns, Dorf mit 4 H. in d. Pfr. St. Valentin.

Aichberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Wollstein zu Göttweig, Dorf in d. Pfr. Gansbach mit 4 H.

Aichberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Gmünd, Dorf mit 36 H. in d. Pfr. Unsere Frau am Sand.

Aichbichl, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Wildshut, Weiler in d. Pfr. Tarsdorf.

Aichbichl, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mauerkirchen, Weiler in d. Pfr. Höhnhart.

Aichbühel, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Weiler mit 9 E. u. 3 H. in der Pfr. Gräfing.

Aichbühel, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde in d. Pfr. Prütting u. Expositur Söchtenau.

Aichbühel, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde in d. Pfr. Riedering, mit 4 E.

Aichbühel, Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Einöde mit wenigen E. in d. Pfr. Tierlaching.

Aichbühel, Oesterreich, Unter-, OWW., Magistrat Wiener Neustadt, Dorf mit einem alten Schlosse, 25 H. 26 Fam. u. 150 E. in d. Pfr. Katzelsdorf u. Herrschaft Frohsdorf; hatte einst einen eigenen Adel, welcher 1770 ausstarb. Seine Besitzer waren: 1498 v. Hohenkircher, 1542 v. Teufel, 1600 Graf v. Hoyos u. 1818 Gräfin v. Lipona.

Aichbühel, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Gem. Schussenried, Weiler mit 32 E., wurde 1605 vom Kloster Schussenried angelegt.

Aicheck, Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Einöde mit 8 E. in d. Pfr. Halsbach.

Aicheck, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mattighofen, Weiler in d. Pfr. Mattighofen.

Aichelau, Würtemberg, Donaukr., OA. Münsingen, Pfarrdorf an der Straße nach Zwiefalten, auf der Alp, mit 320 E., hat den Namen vom nahen Eichenwald. Zuerst gehörte A. den Herren von Späth, seit 1495 denen von Budenhofen, 1497 dem Kloster Zwiefalten. Würtembergisches Lehen war A. schon seit 1432. In der Gemarkung gibt es viel Bohnerz, u. in der Nähe die Ruinen von Sticklausenweiler.

Aichelbach, Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang, Gem. Reichenberg, Weiler mit 160 E. in der Pfr. Oppenweiler, liegt zerstreut und kam mit Backnang an Würtemberg.

Aichelbauer, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde in d. Pfr. Karpfheim mit 7 E.

Aichelberg, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hemau, Pfarrort mit 30 E., 7 H. u. Kirche.

Aichelberg, Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Weiler mit 20 E. in 3 H. in d. Pfr. Halsbach.

Aichelberg Würtemberg, Donaukr., OA. Kirchheim, Ruine auf dem gleichnamigen Berge, mit eigenem reichen Grafengeschlechte, das im 15. Jahrh. ausstarb, nachdem ein Theil seiner Güter schon vorher veräußert war. Von A. kam ein Theil hierauf an die von Thumb u. ein anderer an die von Kirchberg. Würtemberg erwarb nach u. nach die ganze Herrschaft u. die Burg selbst wurde 1594 eingerissen. Unterhalb der Ruinen liegt der Weiler A. mit 340 E.

Aichelberg, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Calw, Gem. Neuweiler, Weiler mit 130 E. im Enzthale, gehörte Anfangs zur Burg Vogtsberg, kam später an die von Hornberg u. 1323 an Würtemberg.

Aichelberg, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Schorndorf, Pfarrdorf mit 740 E., gehört zu den frühesten Besitzungen Würtembergs u. kommt 1080 vor.

Aichelgütchen, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Einöde in d. Pfr. Fischbach, mit 6 E.

Aichelhof, Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, Einöde in d. Pfr. Moßbach, mit 6 E.

Aichellohe, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Einöde in d. Pfr. Finsing mit 8 E.

Aichelsberg, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde in d. Pfr. Vilslarn mit 7 E.

Aichelschwang, Bayern, Schwaben, Ldg. Obergünzburg, Weiler an der Wertach in d. Pfr. Oberthingen, mit 4 H. u. 30 E.

Aichen, Baden, Seekr., A. Bonndorf, Pfarrdorf mit 220 E. u. 35 H., ist alt, gehörte zur Herrschaft Allmut u. kam 1501 an St. Blasien.

Aichen, Bayern, Oberb., Ldg. Schongau, Weiler am Lech, in d. Pfr. Birkland, mit 2 H. u. 16 E.

Aichen, Bayern, Schwaben, Ldg. Krumbach, kath. Pfarrdorf mit 330 E. in 42 H., liegt an der Zusamm.

Aichen, Bayern, Oberfranken, Ldg. Bayreuth, Weiler am Mistelbache, in d. Pfr. Gesees, mit 6 H. u. 44 E.

Aichen, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Neustadt an der Aisch, Einöde in d. Pfr. Diesbeck mit 4 E.

Aichen, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Melk, Dorf mit 6 H. in d. Pfr. Mank.

Aichen (Ober-), Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Peilenstein, Dorf mit 6 E. in d. Pfr. Petzenkirchen u. Herrschaft Zelking.

Aichen (Unter-), Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Peilenstein, Herrsch. Melk, Dorf mit 5 H. in d. Pfr. Häusenstein.

Aichen (Ober-) Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Neulengbach, Dorf mit 3 H.

Aichen (Unter-), Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Neulengbach, Dorf mit 5 H.

Aichen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrsch. Bistritz, Dorf mit 20 H. u. 130 E., Wirthshaus u. Mühle, die zum Dorfe Milletitz gehört.

Aichen, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialherrschaft Eulenberg, Dorf mit 36 H. 213 E., Maierhof u. Mühle, war bis 1590 blos ein Hof, u. gehört dem Deutschorden.

Aichen, Würtemberg, Donaukr., OA. Blaubeuren, Gem. Nellingen, Weiler mit 26 E. Schon 1136 hatte das Stift Ellwangen hier Güter, die

es 1188 an das Kloster Kaisersheim verkaufte. A. selbst kam von den Grafen v. Helfenstein im J. 1442 an Ulm u. wurde 1688 von den Franzosen verbrannt.

Aichenbachhof, Würtemberg, Jartkr., OA. Welzheim, Gem. Plüderhausen, Hof mit 42 E., kam v. Urach an die Schenke von Limpurg u. zuletzt an Würtemberg.

Aichenblock, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Gem. Grünkraut, Hof mit 4 E., gehörte früher dem Kloster Weingarten.

Aichenbrunn, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Ernstbrunn, Pfarrdorf mit 77 H.

Aichendorf, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Weiler mit 30 E. in 7 H.

Aichendorf, Oesterreich, Böhmen, Časlauer Kr., Herrsch. Zrutsch, Dorf mit 164 E. 22 H., Ziegelhütte, Wasenmeisterei.

Aichenhausen (Groß-), Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Weiler mit 60 E. u. 8 H. in d. Pfr. Endelhausen.

Aichenhausen (Klein-), Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Weiler in d. Pfr. Endelhausen mit 8 H. u. 46 E.

Aichenrain, Würtemberg, Jartkr., OA. Gaildorf, Gem. Sulzbach, Hof mit 30 E., gehörte einst den Schenken von Limpurg.

Aichenreuth, Bayern, Niederb., Ldg. Hengersberg, Dorf mit 20 H. u. 136 E.

Aichenried, Bayern, Oberb., Ldg. Aichach, Weiler in d. Pfr. Hilgertshausen, mit 25 E. in 4 H.

Aichenzell, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Feuchtwangen, Weiler mit 60 ev. E., 11 H. u. Hammerwerk.

Aicher, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Einöde in d. Pfr. Nandelstadt mit 6 E.

Aicher, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde in d. Pfr. Waldhausen, mit 6 E.

Aicher, Oesterreich, Unter-, Salzburg, Dorf im Gebirge, östlich von Hallein.

Aichergütchen, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde an der Alz, in d. Pfr. Baumburg mit 3 E.

Aichermühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Erlbach, Einöde in d. Pfr. Neuhof an dem Zenn, mit 9 E.

Aichertshem, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mauerkirchen, Weiler in d. Pfr. Höhnhart.

Aichet, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler an der Acha, in d. Pfr. Schönstätt mit 10 E. in 2 H.

Aichet, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Einöde in d. Pfr. Dietramszell mit 2 E.

Aichet (Ober-), Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde in d. Pfr. Stephanskirchen, mit 6 E.

Aichet (Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 5 E. in d. Pfr. Stephanskirchen.

Aichet (Ober-), Bayern, Niederb., Ldg. Passau II., Dorf mit 156 E. u. 23 H. in d. Pfr. Fürstenzell.

Aichet (Unter-), Bayern, Niederb., Ldg. Passau II., Dorf mit 265 E. in 39 H., in d. Pfr. Fürstenzell.

Aichet, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler ob der Erlach, in d. Pfr. Kellheim, Weiler mit 2 H. u. 22 E.

Aichet, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler in d. Pfr. Taufkirchen mit 20 E. u. 5 H.

Aichet, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler in d. Pfr. Hofkirchen, mit 2 H. u. 15 E.

Aichet, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Einöde in d. Pfr. Winzer mit 6 E.

Aichet, Oesterreich, Ober-, Traunkr., siehe **Steyer**.

Aichet, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Schmiding, Weiler in d. Pfr. Pichl.

Aichet, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Peuerbach, Weiler in d. Pfr. Peuerbach.

Aichet, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Erlach, Weiler bei Grub, in d. Pfr. Michaelnbach.

Aichet, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Erlach, Weiler bei Kiesenberg in d. Pfr. Michaelnbach.

Aichet, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Puchheim, Dorf in d. Pfr. Attnang.

Aichet, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mauerkirchen, Weiler in d. Pfr. Aspach.

Aichet, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Obernberg, Dorf zwischen Altheim u. Obernberg, in d. Pfr. Ort.

Aichet, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Ried, Weiler in d. Pfr. Thalskirchen.

Aichet, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Schärding, Weiler u. Gem. in d. Pfr. Taufkirchen.

Aichet, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Schärding, Weiler in d. Pfr. St. Willibald.

Aichet, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Ullmerfeld, Dorf in d. Pfr. Euratsfelden u. Herrsch. Auhof mit 9 H.

Aichetsham, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Ried, Weiler in d. Pfr. Eberschwang.

Aichgarten (Ober-), Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Einöde in d. Pfr. Rothenburg, mit 5 E.

Aichgarten (Unter-) Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Einöde mit 4 E.

Aichhalden, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Calw, Gem. Zwehrenberg, Dorf mit 138 ev. E., kam von der Herrschaft Vogtsberg an die Herren v. Hornberg u. 1322 an Würtemberg.

Aichhalden, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, Dorf mit 930 E., kam von den Herren v. Falkenstein an die Grafen von Bissingen-Nippenburg.

Aichhalderhof, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tuttlingen, Hof mit 8 ev. E.

Aichham, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Lambach, Weiler in d. Pfr. Lambach.

Aichhammer, Bayern, Oberfranken, Ldg. Schnabelweid, Weiler in d. Pfr. Lindenhard, mit 9 E. u. 2 H.

Aichheim, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler in d. Pfr. Weildorf mit 60 E. in 9 H.

Aichheim, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 30 E. in 9 H.

Aichhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Einöde in d. Pfr. Zell mit 6 E.

Aichhof, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen. Gem. Neu-Ravensburg, Hof mit 6 E.

Aichhof, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, Hof mit 9 E., ist Domaine.

Aichholz, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Weiler mit 50 E. 9 H. u. Kapelle.

Aichholz, Oesterreich, Tyrol, s. **Eichholz.**

Aichholzhof, Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang, Gem. Unter-Weißach, Weiler mit 60 evang. E.

Aichholzhof, Würtemberg, Neckarkr., OA. Ludwigsburg, Gem. Markgröningen, Hof mit 14 evang. E.

Aichhormann, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde in d. Pfr. Schönau mit 8 E.

Aichich, Bayern, Oberfranken, Ldg. Bayreuth, evang. Dorf mit 138 E., 18 H. u. Schloß.

Aichig, Bayern, Oberfranken, Ldg. Culmbach, evang. Dorf mit 100 E. u. 16 H.

Aiching, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Einöde in d. Pfr. Zellarn mit 6 E.

Aiching, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde in d. Pfr. Oberbergkirchen mit 6 E.

Aiching, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde in d. Pfr. Reutern mit 12 E.

Aiching, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler in d. Pfr. Triftern mit 2 H. u. 12 E.

Aiching, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde in d. Pfr. Stammheim mit 9 E.

Aichinger, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde in d. Pfr. Sulzbach mit 10 E.

Aichkirchen, Bayern, Ober-Pfalz, Ldg. Hemau, Pfarrdorf mit 165 E. u. 30 H.

Aichkirchen, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Kogel, Kirchdorf mit 16 H., 100 E. u. Kirche, hat als Pfr. 110 H. u. 650 E.

Aichkreit, Bayern, Ober-Pfalz, Ldg. Burglengenfeld, Weiler mit 24 E. u. 5 H.

Aichleiten, Bayern, Oberfranken, Ldg. Weidenberg, Einöde bei d. Steinach mit 6 E.

Aichlofilz, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Weiler in d. Pfr. Uffing mit 19 E. u. 3 H.

Aichmaier, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde in d. Pfr. Rieden mit 4 E.

Aichmehring, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde in d. Pfr. Ranoldsberg mit 6 E.

Aichmühl, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Schmiding, Weiler in d. Pfr. Pichl.

Aichmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Mühle am Isenflüßchen in d. Pfr. Langdorf mit 6 E.

Aichmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Schrobenhausen, Mühle in d. Pfr. Gerolsbach mit 7 E.

Aichmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Mühle an d. Alz in d. Pfr. Trostberg mit 16 E.

Aichmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Mühle an d. Goldbach in d. Pfr. Schwindkirchen mit 3 E.

Aichmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Mühle in d. Pfr. Würting mit 16 E.

Aichmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Mühle in d. Pfr. Münster mit 9 E.

Aichmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Mühle an d. großen Vils in d. Pfr. Loizenkirchen mit 4 E.

Aichmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde in d. Pfr. Frontenhausen mit 9 E.

Aichmühle, Bayern, Ober-Pfalz, Ldg. Kastel, Mühle an d. Ilm mit 7 E.

Aichmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Greding, Mühle mit 5 E.

Aichner, Bayern, s. **Aigen.**

Aicholding, Bayern, Ober-Pfalz, Ldg. Riedenburg, Einöde u. Edelsitz mit 3 E.

Aichpaint, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 5 E.

Aichpaint, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler in d. Pfr. Wiggensbach mit 12 E. in 3 H.

Aichschieß, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Schorndorf, Pfarrdorf mit 260 E., wurde 1449 von den Bewohnern von Eßlingen verbrannt.

Aichsten, Baden, Seekr., fürstenbg. A. Heiligenberg, Hof an d. Ach mit 6 E., in der Gem. Untersiggingen.

Aichstetten, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, fürstl. Waldburg-Zeil-Trauchburgisches Pfarrdorf mit 520 E. an d. Aitrach, kam 1305 von den Grafen von Teck an die von Stein als Lehen, u. wurde 1514 an die von Waldburg verkauft.

Aichstetten, Würtemberg, Donaukr., OA. Münsingen, Gem. Tigerfeld, Weiler mit 130 E., hatte einst eine Burg u. kam von den Kayben von Hohenstein im Anfange des 16. Jahrh. an das Kloster Zwiefalten.

Aichstock, Bayern, Oberb., Ldg. Dachau, Einöde in d. Pfr. Langenpettenbach mit 3 E.

Aichstruth, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Welzheim, Weiler mit 160 E., gehörte 1275 denen von Ebersberg u. kam mit d. Burg Hohenstaufen an Würtemberg.

Aichwies, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde am Hallinger Graben, in d. Pfr. Otting, mit 4 E.

Aickerding, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 17 E. in d. Pfr. Engelsberg.

Aiden, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 9 E. in d. Pfr. Triftern.

Aiden, Oesterreich, Steiermark, Brucker Kr., Bez. Kaisersberg, Weiler in d. Steuergem. Kraubath mit 24 zerst. H.

Aidenau, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Leutershausen, Dorf mit 100 evang. E. in 14 H.

Aidenbach, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler in d. Pfr. Lohekirchen mit 2 H. u. 12 E.

Aidenbach, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Marktflecken mit 100 H., 620 E. In der Nähe wurden im J. 1706 die Bayern unter Hofmann von den Oesterreichern geschlagen.

Aidenlack, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde in d. Pfr. Oberbergkirchen mit 5 E.

Aidhausen, Bayern, Unterfranken, Ldg. Hofheim, Pfarrdorf mit 670 E., 140 H., dabei 60 Juden, hat Mühle u. Obstbau.

Aidling, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Pfarrdorf mit 176 E. u. 30 H., liegt in d. Nähe des Riegsees.

Aidlingen, Würtemberg, Neckarkr., OA. Böblingen, Pfarrdorf mit 1580 evang. E., liegt

an d. Würm, geh. 1106 den Grafen von Tübingen u. kam sodann an das Kloster Hirschau.

Aigel, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde mit wenigen kath. E.

Aigel, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf mit 6 E. in d. Pfr. Floßing.

Aigelbrechting, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Weiler u. Steuergemeinde in d. Pfr. Zell.

Aigelhof, Oesterreich, Salzburg, Pfleggér. Salzburg, Hof d. Klosters St. Peter, war Stammhaus d. Aigel zu Lind, kam 1604 an den Freih. v. Wolkenstein u. dann an St. Peter, das 1628 eine Kapelle dazu erbaute.

Aigeldingen, Baden, s. **Eigeldingen.**

Aigelkofen, Bayern, Niederb., Ldg. Dingolfing, Kirchdorf mit 130 E. u. 31 H.

Aigellohe, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde in d. Pfr. Evenhausen mit 4 E.

Aigelsbach, Bayern, Niederb., Ldg. Abensberg, Kirchdorf mit 410 E. in 71 H.

Aigelsbach, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Friedau, Dorf mit 27 H. in d. Pfr. Grünau.

Aigelsberg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Weiler in d. Pfr. Polling.

Aigelsberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Pührnstein, Hof bei Steinbach mit Ruine, wovon sich 1322—1396 ein Adelsgeschlecht schrieb.

Aigelsbrunn, Oesterreich, Innkr., Weiler bei Seewalchen, geh. aber in die Salzburgische Pfr. Straßwalchen im Pfleggericht Neumark.

Aigelsdorf, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Kirchdorf mit 62 E. u. 13 H.

Aigelsdorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Marsbach, Weiler in d. Pfr. Lembach.

Aigelsheim, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Dorf in d. Pfr. Bittenhart mit 12 H. u. 56 E.

Aigelshofen, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Gem. Rohrdorf, Weiler mit 44 E. in d. Herrsch. des Fürsten v. Waldburg-Zeil-Trauchburg.

Aigelsöd, Bayern, Niederb., Ldg. u. Pfr. Wegscheid, Dorf mit 15 H. u. 90 E.

Aigelstätten, Bayern, Niederb., Ldg. Kelheim, Weiler mit 16 E. u. 2 H. in d. Pfr. Abbach.

Aigen, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler in d. Pfr. Winhöring mit 9 E. in 2 H.

Aigen, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler an d. Straße nach Aschau u. in d. Pfr. Riedering, mit 22 E. u. 3 H.

Aigen, Bayern, Oberb., Herrschg. Prien, Einöde in d. Pfr. Niederaschau mit 5 E.

Aigen, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde in d. Pfr. Schliersee an d. Schlier mit 5 E.

Aigen, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 7 E. in d. Pfr. Neukirchen.

Aigen, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde in d. Pfr. Neukirchen mit 8 E.

Aigen, Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Weiler in d. Pfr. Raitenshaslach mit 26 E. u. 6 H.

Aigen, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Weiler mit 22 E. in 4 Holzhäuschen in d. Pfr. Hebrontshausen.

Aigen, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde in d. Pfr. Floßing mit 5 E.

Aigen, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde in d. Pfr. Gars mit 7 E.

Aigen, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler an d. Straße nach Wasserburg in d. Pfr. Prutting mit 17 E. u. 5 H.

Aigen, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde an d. Traun in d. Pfr. Siegsdorf mit 7 E.

Aigen, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler in d. Pfr. Seeon mit 7 E.

Aigen, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler in d. Pfr. Albaching mit 44 E. in 10 H.

Aigen, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler in d. Pfr. Kirchdorf mit 7 E. in 2 H.

Aigen, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler in d. Pfr. Grünthal mit 5 E. in 2 H.

Aigen, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde in d. Pfr. Schwindkirchen mit 4 E.

Aigen, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler in d. Pfr. Steinkirchen mit 2 H. u. 12 E.

Aigen (Klein-), Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 5 E. u. 2 H. in d. Pfr. Steinkirchen.

Aigen (Ober-), Bayern, Niederb., Ldg. Rotthalmünster, Pfarrdorf u. Hofmark mit 550 E. u. 73 H.

Aigen (Groß-), Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, Dorf mit 330 E., 40 H., Kapelle, 3 Mühlen u. Brücke über die Champ.

Aigen (Klein), Bayern Niederb., Ldg. Kötzting, Dorf mit 352 E., 52 H., Schloß u. Mühle.

Aigen, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde in d. Pfr. Arnsdorf, heißt auch Aigner auf d. Straße.

Aigen, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde in d. Pfr. Gangkofen mit 6 E., heißt auch Aigner im Felde.

Aigen, Bayern, Niederb., Ldg. Grafenau, Einöde mit 15 E. in d. Pfr. Schöllnach.

Aigen, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde in d. Pfr. Malgersdorf.

Aigen, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Einöde in d. Pfr. Adelkofen mit 5 E.

Aigen, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Weiler an d. Isar in d. Pfr. Achdorf mit 3 H. u. 12 E.

Aigen, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 3 H. u. 10 E.

Aigen, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler in d. Pfr. Schönau mit 4 H. u. 19 E.

Aigen, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler in d. Pfr. Konzell mit 12 E. u. 2 H.

Aigen, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 2 H. u. 12 E. in d. Pfr. Steinach.

Aigen, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf in d. Pfr. Hohenthan mit 5 E.

Aigen, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 7 E. in d. Pfr. Marienkirchen.

Aigen, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 4 H. u. 18 E.

Aigen, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler in d. Pfr. Achslach mit 4 H. u. 32 E.

Aigen, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 11 E. in d. Pfr. Geisenhausen.

Aigen, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde in d. Pfr. Velden mit 6 E.

Aigen, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 7 E. in 2 H. in d. Pfr. Vilslarn.

Aigen, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 8 E. u. 2 H. in d. Pfr. Baierbach.

Aigen, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 61 E. u. 10 H. in d. Pfr. Grattersdorf.

Aigen (Neu-), Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, Dorf mit 120 E. in 15 H., mit Zollstation, in d. Pfr. Eschelkam.

Aigen (Ober-), Bayern, Niederb., Ldg. Grafenau, Weiler mit 50 E. u. 10 H.

Aigen (Unter-), Bayern, Niederb., Ldg. Grafenau, Weiler mit 14 E. in H.

Aigen, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler in d. Pfr. Sulzberg mit 16 E.

Aigen, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Weiler in d. Pfr. Kulmain mit 6 H. u. 45 E.

Aigen (Ober-), Bayern, Ober-Pfalz, Ldg. Cham, Weiler mit 36 E. in 7 H. in Pfr. Schorndorf.

Aigen (Ober-), Bayern, Ober-Pfalz, Ldg. Roding, Einöde mit 6 E. in d. Pfr. Zell.

Aigen (Unter-), Bayern, Ober-Pfalz, Ldg. Roding, Einöde in d. Pfr. Zell mit wenigen E.

Aigen (Unter-), Bayern, Ober-Pfalz, Ldg. Cham, Weiler mit 36 E. in 7 H. in d. Pfr. Schorndorf.

Aigen, Bayern, s. **Neunburg vor'm Wald.**

Aigen, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Efferding, Dorf zwischen Efferding u. Weizenkirchen in d. Pfr. Scharten.

Aigen, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Lambach, in d. Pfr. Lambach.

Aigen, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Parz, Dorf in d. Pfr. Polham.

Aigen, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Würting, Weiler in d. Pfr. Offenhausen.

Aigen, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Starhemberg, Weiler in d. Pfr. Geboldskirchen.

Aigen, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Stadt Wels, Weiler in d. Pfr. Gunskirchen.

Aigen, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Wolfsegg, Landgut in d. Pfr. Ampfelwang, hat 6 H. u. 30 E., u. dieselben Besitzer wie das Aigen im Distr. Köppach.

Aigen, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Köppach, Freisitz in d. Pfr. Atzbach, geh. 1750 dem Matthäus Ostermann, 1757 Fr. Mich. Haasladen, 1809 K. Pucher, 1824 P. Matth. Panbelzer u. Pühringer, u. seit 1827 dem Benedikt Heiliger.

Aigen, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Peuerbach, Dorf in d. Pfr. Neukirchen am Wald.

Aigen, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Roid, Dorf in d. Pfr. St. Georgen.

Aigen, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Roid, Weiler in d. Pfr. Hofkirchen.

Aigen, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distr. Schlägel, Markt, nordöstl. von d. großen Mühlbach, nahe an d. böhmischen Gränze, mit 900 E. in 78 H., liegt sehr freundlich, am Anfange des Schläglerwaldes; hat eine Kirche, St. Martinsspital, eine Kattunfabrik von Meisl u. 3 Jahrmärkte. A. entstand 1242, suchte 1592 die Reformation anzunehmen, wurde 1610 v. Paussauischen Soldaten überfallen u. litt 1626 sehr durch den Bauernkrieg.

Aigen, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Weiler in d. Pfr. Gallneukirchen.

Aigen, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Obernberg, Weiler in d. Pfr. Ort.

Aigen, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Obernberg, Weiler in d. Pfr. Utzenaich.

Aigen, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler in d. Pfr. Tumeltsham.

Aigen, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht St. Gilgen, Dorf im Vikariat Strobl.

Aigen, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Golling, Rotte im Vikariat Vigaun.

Aigen, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Steinhaus, Dorf in d. Pfr. Thalham mit 30 H., 190 E. u. Kirche.

Aigen, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Wimsbach, Weiler in d. Pfr. Wimsbach.

Aigen, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Salzburg, Dorf mit herrlichem Park und großartigen Prospekten, der zu Ende des vor. Jahrhunderts vom Domherrn Fürst Ernst von Schwarzenberg angelegt wurde. Der Wazmannplatz, Wasserfall u. Predigtstuhl sind die schönsten Punkte darin. Es ist am Schlosse eine Sammlung von Gemälden u. Kupferstichen. Das Dorf hat eine Kirche, kam von denen Waldherr v. Babamberg 1728 an Graf Hieronymus v. Lodron und ist seit 1822 Edelsitz und Eigenthum des Fürsten v. Schwarzenberg. Hier wurde d. Annalist Simon Rettenpacher geboren, der die Annalen Kremsmünsters schrieb.

Aigen, Oesterreich, Unter-, OWW., Stift Göttweig, Dorf mit 22 H. in d. Pfr. Furth.

Aigen, Oesterreich, Unter-, OWW., Staatsherrsch. Waidhofen, Dorf in d. Pfr. Aschbach mit 3 H.

Aigen, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Wald, Dorf mit 3 H. in d. Pfr. Pyhra u. Herrsch. Thalheim.

Aigen, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Melk, Dorf mit 15 H. in d. Pfr. Kilb.

Aigen, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Peilenstein, Dorf mit 7 H. in d. Pfr. Mank u. Herrsch. Stift Melk.

Aigen, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Ullmerfeld, Dorf mit 10 H. in d. Pfr. Euratsfelden u. Herrsch. Auhof.

Aigen, Oesterreich, Unter-, UWW., Magistrat Neustadt, zerstreutes Amt mit 63 H. in d. Pfr. u. Herrsch. Kirchschlag, hat 600 E., 2 Mühlen u. gute Viehzucht.

Aigen, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Gainfahren, Dorf mit 36 H. in d. Pfr. Hörnstein u. Herrsch. Starhemberg-Piesting zu Hörnstein, hat 50 Fam. u. 260 E.

Aigen (Außer-), Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Aspang, Zinken mit 19 zerst. H., 33 Fam. u. 130 E., hat 11 Mahlmühlen.

Aigen (Inner-), Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Aspang, Dorf mit 19 zerstr. H., 38 Fam. u. 180 E., hat 10 Mühlen.

Aigen, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Raabs, Pfarrdorf mit 29 H.

Aigen, Oesterreich, Unter-, OMB, Ldg. Weitra, Dorf mit 14 H. in d. Pfr. Oberkirchen.

Aigen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bz. Admont, Gem. mit 3309 J., 1344 Kl. Land, 70 H. 430 E., Torfstecherei u. 2 Eisenbergwerke.

Aigen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bz. Wolkenstein, Gem. mit 1039 J., 1465 Kl. Land, 20 H. u. 90 E., hat zwei Güter. Das erstere ist mit der gräflich Steinachschen Herrschaft Steinach vereinigt, das andere gehört demselben Geschlechte seit 1758, u. früher denen v. Hauser, Liezner, u. Grafen v. Butterer.

Aigen, Oesterreich, Steiermark, Gratzer Kr., Bez. Kapfenstein, Gem. mit 607 J., 157 Kl. Land, 66 H. u. 300 E., hat ein Gränzzollamt.

Aigen, Oesterreich, Steiermark, Marburger Kr., Bez. Weisbergl, Dorf mit 660 J., 1077 Kl Land, 32 H. u. 160 E.

Aigen, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Gem. Bodnegg, Hof mit 9 kath. E.

Aigen, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Gem. Berg, Hof mit 8 kath. E.

Aigen, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Gem. Pfärrich, Hof mit 3 kath. E.

Aigenberg, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Einöde in d. Pfr. Otterskirchen mit 6 E.

Aigenberg, Oesterreich, Salzburg, Pflegger. Radstadt, Dorf in der Pfr. Altenmarkt.

Aigenbenni, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Einöde mit 10 E. in d. Pfr. Altenkirchen.

Aigendorf, Bayern, Niederb., Ldg. Straubing, Dorf mit 110 E. u. 13 H. in d. Pfr. Steinach.

Aigendorf, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Parz, Dorf in d. Pfr. Schönau.

Aigendorf, Würtemberg, Donaukr., OA. Ehingen, Gem. Moosbeuren, Weiler mit 76 kath. E., geh. dem Grafen von Stadion-Thannhausen.

Aigenfließen, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Burg Enns, Dorf in d. Pfr. Ernsthofen mit 12 H.

Aigen-Gaunersdorf, Oesterreich, Unter-, UMB., s. **Gaunersdorf-Aigen.**

Aigenhof, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde in d. Pfr. Wahl mit 7 E.

Aigenriegel, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Einöde mit 3 E. in d. Pfr. Altenkirchen.

Aigenschneider, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde an d. Leitzach in d. Pfr. Irschenberg mit 6 E.

Aigenstadel, Bayern, Niederb., Ldg. Wolfstein, Dorf in d. Pfr. Röhrnbach mit 75 E. u. 14 H.

Aigenthal, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde in d. Pfr. Ellbach mit 5 E.

Aigerding, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Weiler in d. Pfr. St. Florian.

Aiggolz, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Weiler in d. Pfr. Legau mit 26 E. u. 4 H.

Aigis, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, kath. Dorf mit 132 E., 22 H. u. Mühle.

Aigl, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde mit wenigen E.

Aigner, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 10 E. u. 2 H. in d. Pfr. Zeilarn.

Aigner (Ober-), Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Einöde in d. Pfr. Halsbach mit 8 E.

Aigner (Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Weiler in d. Pfr. Haslach mit 2 H. u. 18 E.

Aigner (vor'm Holze), Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Einöde in d. Pfr. Kastel mit 6 E.

Aigner, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde am Waginger See mit 2 E. in d. Pfr. Waging.

Aigner, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler an d. Leitzach mit 12 E. in 2 H.

Aigner, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde in d. Pfr. Irschenberg mit 6 E.

Aigner, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 6 E. in d. Pfr. Lafering.

Aigner, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde am Kegen in d. Pfr. Obertaufkirchen mit 3 E.

Aigner, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 6 E. in d. Pfr. Peterskirchen.

Aigner, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 4 E.

Aigner, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde in d. Pfr. Gangkofen mit 9 E.

Aigner, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde in d. Pfr. Gangkofen, mit wenigen E.

Aigner, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Hof mit 12 E. in d. Pfr. Tiefenbach.

Aigner, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden Einöde an der Rott, in d. Pfr. Hebertsfelden mit wenigen E.

Aigner, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde mit 10 E. in d. Pfr. Niederhausen.

Aigner, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde in d. Pfr. Neuhofen mit 9 E.

Aigner, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde mit 7 E. in d. Pfr. Kirchberg.

Ailenssägmühle, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nürtingen, Gem. Kalmbach, Hof mit 5 ev. E.

Ailer, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 10 E. u. 2 H. in d. Pfr. Oberwarngau.

Ailersbach, Bayern, Oberfranken, Ldg. Herzogenaurach, k. Kirchweiler, mit 66 E. u. 9 H.

Ailertchen, Nassau, A. Marienberg, Dorf bei Höhn mit 45 H., 270 E. u. 66 Familien, hat 1994 M. Flächenraum.

Ailertcher Mühle, Nassau, A. Rennerod, Mühle bei Halbs mit 9 E.

Ailringen, Würtemberg, Jartkr., OA. Künzelsau, Pfarrdorf mit 790 k. E., an der Jart, gehörte 1300 den Herren v. Hohenlohe als Würzburgisches Lehen u. später dem Deutschorden.

Ailsbach, Bayern, Oberfranken, Ldg. Höchstadt, k. Dorf mit 100 E. in 14 H.

Ailsfeld (Ober-), Bayern, Oberfranken, Ldg. Pottenstein, Pfarrdorf mit 150 E., 22 H., Mühle, liegt am Ailsbach.

Ailsfeld (Unter-), Bayern, Oberfranken, Ldg. Hollfeld, Weiler am Ailsbache, in d. Pfr. Oberailsfeld, mit 80 E. u. 12 H.

Aimühle, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Gem. Stafflangen, Mühle mit 9 ev. E.

Ainau, Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Pfarrdorf mit 60 E. in 12 H., gehört zum Patrimonialgericht Ritterswörth.

Ainbach, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 47 E. u. 8 H.

Ainberg, Bayern, Oberb., Ldg. Ingolstadt, Einöde an einem Weiher in d. Pfr. Engelbrechtsmünster, mit wenigen E.

Ainberg, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler mit 7 E. in 2 H., in d. Pfr. Ebenstätten.

Ainberg, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde in d. Pfr. Hirschhorn mit 3 E.

Aindel, Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Weiler mit 16 E. u. 3 H. in d. Pfr. Halsbach.

Aindling, Bayern, Oberb., Ldg. Aichach, Marktflecken mit 106 H. u. 1000 E., hat guten Feldbau, 3 Brauhäuser mit Branntweinbrennereien u. liegt am Kabisbache.

Ainerting, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler an der Straße von Teisendorf nach Reichenhall mit 18 E. u. 3 H.

Ainertshofen, Bayern, Oberb., Ldg. Aichach, Kirchweiler mit 26 E. u. 4 H.

Aineth, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brixen, Ldg. Lienz, Dorf bei Lienz, mit 600 E. u. 2 Geistlichen, liegt auf einem niedrigen Abhange des Sonnenbergs u. ist besonders durch den Wirth bekannt, der im J. 1809 das Thal gegen die Franzosen vertheidigte, aber gefangen genommen u. gehangen wurde.

Ainetsreuth, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distrikt Mauerkirchen, Weiler in d. Pfr. Höhnhart.

Ainghausen, (Ainksen), Preußen, Rgbz. u. Kr. Arnsberg, Bauerschaft mit 56 E. u. 6 H.

Ainhaus, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Dorf mit 80 E. u. 15 H. in d. Pfr. Oberwarungen, hat eine Kapelle.

Ainhausen, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distrikt Mattighofen, Weiler in d. Pfr. Astätt.

Ainhofen, Bayern, Oberb., Ldg. Dachau, Kirchdorf mit 160 E. u. 27 H. ist Filial von Langenpettenbach.

Aining, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler in d. Pfr. Pfelling mit 30 E. u. 5 H.

Ainisag, Bayern, Oberb., Herrschg. Prien, Weiler an der Achen, in d. Pfr. Söllhuben mit 16 E. u. 3 H.

Ainksen, Preußen, s. **Ainghausen.**

Ainlehner, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde an der Rott, in d. Pfr. Hebertsfelden mit 4 E.

Ainlisen (zu den), Oesterreich, Tyrol, Schwazer Kr., Ldg. Kufstein, Kapelle über dem Grabe des Pienzenauer u. seiner Genossen, bei Kufsein.

Ainöd, Oesterreich, Unter=, UWW., Ldg. Markenstein, Dorf mit 12 H. in d. Pfr. Fürth.

Ainöd, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht, Tamsweg, Weiler in d. Pfr. Tamsweg.

Ainöd, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustadt, Schloß u. Pfr. auf einer steilen Anhöhe, hatte seinen eigenen Adel, dessen Burg von den Grafen von Cilli öfters angegriffen u. einmal zerstört wurde. Von dieser Familie kam das Gut an die Herren von Scheyer, die das neue Schlößchen bauten, dann an die Grafen von Gallenberg, die zu Anfang des vorigen Jahrhunderts dasselbe sehr verschönerten. Sodann kam es an die Grafen von Auersberg, die es an den Grafen Georg Simon von Lichtenberg verkauften, von dessen Enkel es aber 1743 wieder an den Fürsten von Liechtenstein um 50,000 Gulden veräußert wurde. Es ist hier jetzt auch ein Eisenhammerwerk.

Ainried, Bayern, Oberb., Ldg. Dachau, Weiler mit 9 E. u. 2 H. in d. Pfr. Westerholzhausen.

Ainring, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Pfarrdorf mit 237 E. u. 32 H., liegt links von der Salach.

Ainsberg, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distr. Wildshut, Weiler in d. Pfr. Moosdorf.

Ainsen, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 44 E. u. 9 H. in d. Pfr. Würting.

Ainsersdorf, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialherrsch. Ptin, Dorf mit 43 H. u. 280 E., hat eine Wallfahrtskirche, wurde 1801 angelegt u. gehört dem Grafen Philipp Ludwig von St. Genois d'Anacourt.

Ainwalchen, Oesterreich, Ober=, Hausrückkr., Distrikt Kammer, Weiler in d. Pfr. Seewalchen.

Ainwald, Oesterreich, Ober=, Hausrückkr., Distrikt Vöcklabrück, Dorf in d. Pfr. Vöcklabrück.

Ainwalding, Oesterreich, Ober=, Hausrückkr., Distrikt Wartenberg, Dorf u. Landgut mit 6 H. u. 50 E., ist Stammhaus der Ainwaldinger, u. gehört dem Freiherrn von Reischach.

Ainwarting, Oesterreich, Ober=, Hausrückkr., Distrikt Puchheim, Weiler in d. Pfr. Schwanenstadt.

Airach, Baden, Seekr., A. Stockach, Weiler der Gem. Ludwigshafen mit 62 E. u. 6 H., in mehreren Höfen, die 1294 an das Spital zu Ueberlingen kamen.

Airlenbach, Hessen, Starkenburg, Lrbz. Erbach, Dorf mit 260 E. in 30 H., gehört dem Fürsten von Erbach=Fürstenau, u. war 1650 von den Zeiten des 30jährigen Kriegs her noch verwüstet.

Airschwandt, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Kirchweiler mit 54 E. in 11 H.

Airnetshofermühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Vohenstrauß, Mühle in d. Pfr. Roggenstein.

Aisch, Bayern, Oberfranken, Ldg. Höchstadt, Kirchdorf mit 370 E. u. 70 H., in d. Pfr. Adelsdorf, liegt an der Aisch u. hat eine Ziegelhütte u. Schäferei. A. kam im J. 1738 an die Grafen von Schönborn.

Aisching, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde am Chiemsee, in d. Pfr. Breitbrunn, mit 6 E.

Aischland, Würtemberg, Jartkr., OA. Mergentheim, Gem. Weickersheim, Weiler mit 35 ev. E., gehört dem Fürsten von Hohenlohe=Langenburg.

Aischmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Windsheim, Mühle an der Aisch, in d. Pfr. Schwebheim mit wenigen E.

Aischnen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Wassermühle u. Erbfreigut mit 32 E. in 3 H.; heißt auch **Deutsch=Aisschnen.**

Aisdorf, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Niedernsill, Dorf im Vikariat Niedernsill.

Aising, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Kirchdorf mit 350 E., 54 H. u. Mühle liegt an der Kalten.

Aislingen, Bayern, Schwaben, Ldg. Dillingen, Marktflecken mit 1136 E. u. 172 H., liegt an der Glött u. hat Benefiziat, Schloß u. Getreideschranne. In der Nähe liegt das sumpfige Donauried.

Aispach, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nagold, Gem. Gaugenwald, Hof, den Freiherrn von Gültlingen gehörig.

Aispel, Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut, Dorf der Gem. Bierbronnen, mit 108 E. in 12 H. am Haselbach, hat Baumwollenweberei.

Aisperg, Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut, Dorf der Gem. Bannholz mit 50 kath. E. in 10 H., ist alt, u. schon 889 besaß St. Gallen hier Güter.

Aist, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 11 E. in d. Pfr. Noham.

Aist, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde in d. Pfr. Pfarrkirchen mit 6 E.

Aist, Oesterreich, Ober=, Mühlkr., Distrikt Haus, Weiler in d. Pfr. Pregarten.

Aistaig, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Sulz, Pfarrdorf mit 461 E., ist sehr alt, gehörte zum Theil schon im J. 742 dem Kloster Lorsch. Im J. 1306 gehörte es den Herzogen von Teck u. kam im J. 1317 an Würtemberg.

Aistbergthal, Oesterreich, Ober=, Mühlkr., Distrikt Haus, Weiler in d. Pfr. Würtberg.

Aistenthal, Oesterreich, Ober=, Hausrückkr., Distrikt Traun, Weiler in d. Pfr. Hörsching.

Aisterheim, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 28 E. u. 5 H. in d. Pfr. Zeitlarn.

Aistersheim, Oesterreich, Ober=, Hausrückkr., Marktflecken an einem Bache, u. Sitz eines Distrikts=Commissariats mit 250 E. u. 44 H., ist Stammort der gleichnamigen Adelsfamilie, hat eine Kirche, ein Schloß mit Kapelle, u. gehörte seit 1464 denen von Hohenfeld, die 1824 ausstarben. Früher gehörte A. denen von A. u. dann seit 1426 dem Georg v. Preysing. Das Kommissariat umfaßt 180 Dörfer rc., 1200 H., 7100 E. u. 4 Pfr.

Aisthofen, Oesterreich, Ober=, Mühlkr., Distrikt Schwertberg, Weiler in d. Pfr. Schwertberg.

Aisting, Oesterreich, Ober=, Mühlkr., Distrikt Schwertberg, Weiler in d. Pfr. Schwertberg.

Aißer, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde in d. Pfr. Postmünster, mit 5 E.

Aitaschin, Oesterreich, Böhmen, Kaurimer Kr., Herrsch. Schwarzkosteletz, eine Kirche im Walde mit einer Chaluppe.

Aitenbach, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, Gem. Sulgen, Weiler mit 11 E., ist Grundherrschaft der Grafen von Bissingen=Nippenburg.

Aiterbach, Baden, s. **Eiterbach**.

Aiterbach, Bayern, Oberb., Ldg. Freising, Kirchdorf u. Hofmark mit 270 E., 41 H. u. Schloß.

Aiterbach, Bayern, Oberb., Herrschg. Prien, Weiler am Chiemsee, in d. Pfr. Prien mit 2 H. u. 11 E.

Aiterbach, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Gem. Baiersbronn, Weiler mit 11 E.

Aiterbächle, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Gem. Baiersbronn, Weiler mit 28 E.

Aiterberg, Bayern, Schwaben, Ldg. Füßen, Kirchd. u. Weiler mit 24 E. in 4 H. in d. Pfr. Seeg.

Aiterhofen, Bayern, Niederb., Ldg. Straubing, Pfarrdorf u. Hofmark an d. Aiterach, mit 634 E., 96 Häusern, 2 Kirchen, 2 Mühlen u. Brücke über die Aiterach. A. gehört den Grafen von Törring=Seefeld.

Aitermoos, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 6 E. in d. Pfr. Emmering.

Aitern, Baden, Oberrheinkr., A. Schönau, Dorf mit 210 E. u. 25 H., liegt sehr hoch, am Fuße des Belchen, hatte früher ein Silberbergwerk, u. theilt sich in Ober= u. Unter=A.

Aiterndorf, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Weiler an d. Attel in d. Pfr. Straußdorf, mit 3 H. u. 27 E.

Aiteröd, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 5 E. in d. Pfr. Holzhausen.

Aitershofen, Bayern, Oberb., Ldg. Aichach, Einödhofe an der Ecknach mit 14 E.

Aitersteinering, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Weiler in d. Pfr. Forstinding mit 7 H. u. 50 E.

Aitingen (Groß=), Bayern, Schwaben, Ldg. Schwabmünchen, k. Pfarrdorf mit 1180 E. in 204 H., hat Kirche, 2 Kapellen, Benefiziat, Viehzucht, Flachs= u. Getreidebau.

Aitingen (Klein=), Bayern, Schwaben, Ldg. Schwabmünchen, k. Pfarrdorf m. 286 E. in 60 H.

Aitrach, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Gem. Mooshausen, Dorf mit 424 E. u. starkem Holzhandel, liegt in der Standesherrschaft des Fürsten von Waldburg=Zeil=Wurzach, u. erscheint schon 838 im Besitze des Klosters Kempten.

Aitrang, Bayern, Schwaben, Ldg. Obergünzburg, Pfarrdorf mit 620 E. u. 100 H., Benefiziat, Schloß u. Freiherr von Ponikausches Patrimonialger. I. Kl.

Aitzendorf, Sachsen, Kr. Leipzig, Abz. Rochlitz, Amtsdorf mit 150 E. u. starker Viehzucht, gehörte einst dem Kloster Geringswalde.

Aitzenreite, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, Einöde mit 13 E. in d. Pfr. Scheidegg.

Aixheim, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Spaichingen, Pfarrdorf mit 1006 E., gehörte früher dem Kloster Rottenmünster.

Ajello, Oesterreich, Illyrien, Görzer Kr., Dorf u. Hauptort des gleichnamigen Bezirks, mit 96 H. u. 1000 E., am Bache Torre, hat eigene Gerichtsbarkeit. Der Bezirk erstreckt sich über 13 Dörfer mit 1000 H. u. 8800 E.

Akams, Bayern, Schwaben, Ldg. Immenstadt, Pfarrdorf mit 280 E. u. 36 H.

Akelsburg, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Kolonie in d. Pfr. Holltrop mit 7 E.

Aken, Preußen, s. **Acken**.

Akogl, Oesterreich, Steiermark, Brucker Kr., Bez. Gallenstein, Weiler in d. Gem. Gams.

Akvamühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Mühle bei Waldlaubersheim.

Akvamühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach,, Mühle bei Schweppenhausen.

Ala, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Stadt u. Landgerichtssitz an der Etsch, die letzte Poststation auf tyrolischem Boden, auf der Stelle der römischen Mansio ad palatium, im Mittelalter Sala genannt, 1820 zur Stadt erhoben, liegt auf einem malerischen Bergabhange, u. hat 3800 E. in zerstreuten Häusergruppen, welche das Gebirg halbmondförmig umgibt. Von den Häusern, die meistens schön gebaut sind, zeichnet sich das der Herrn v. Pizzini u. Angelini aus; das Schloß ist längst zerstört. A. hat ein Gymnasium mit 4 Professoren, große Elementarschule u. Kapuzinerkloster, Getreide-, Obst-, Weinbau u. Wieswachs, u. bedeutende Fabrikation. Schon im J. 1175 gehörte A. zum Bisthum Trient u. kam später als Lehen an Wilhelm v. Castelbarko. Dessen Nachkomme Azzo brachte es an Venedig, u. A. erhielt nun bedeutende Freiheiten. Im J. 1509 bekam Kaiser Maximilian I. A. in seine Gewalt, u. verpfändete es an die Grafen v. Arco, die es wieder an die Kirche von Trient gaben. Hierauf ward Philipp von Liechtenstein damit belehnt u. später die Familie Madruz, die es bis 1541 behielt. Einen über A. entstandenen Prozeß gewann Franz von Castelbarko, bei dessen Nachkommen sich A jetzt noch befindet. Im J. 1655 zählte A. bloß 2000 E., hob sich aber bald, als der hiesige Pfarrer Alphons Bonacquisti zwei aus Genua entflohene Sammtweber aufnahm, die hier das Gewerbe einführten. Es dehnte sich bald sehr aus, gegen das J. 1700 konnten die Meister kaum alle bestellten Arbeiten liefern, 1740 gab es 300 Webstühle, u. an bloßem Arbeitslohn kamen jährlich 75,000 Gulden in Umlauf. Im J. 1765 regelte man das Gewerbe durch besondere Satzungen; als aber Kaiser Joseph, um die Wiener Fabriken zu heben, im J. 1770 die Einfuhr der Zeuge aus A. in die Erbstaaten mit hohen Zöllen belegte, sank das Gewerbe wieder, u. Viele geriethen in Armuth. Erst als der Kaiser drei Jahre später selbst nach A. kam, wurde der Zoll wieder um ein Dritttheil erniedrigt, worauf sich der Handel wieder in Etwas hob, in neuester Zeit hat er aber wiederholt abgenommen.

Alach, Preußen, Rgbz. u. Kr. Erfurt, Dorf mit Pfr., 600 E., 136 H. u. Freigut, das dem jeweiligen Prälaten des Erfurter Petersklosters gehört, der auch hier Patronatsrechte ausübt. Es stand schon früher diesem Kloster zu, u. erhielt 1244 eine Pfr.; die Reformation wurde 1522 hier eingeführt, weshalb Abt Johann mit dem Rathe von Erfurt in Streit gerieth, da Letzterer schon 1361 die Hälfte der hiesigen Gerichte erhalten hatte. Später u. besonders 1563 u. 1565 erwarb er von Sachsen den größten Theil der Vogtei. Es ist hier auch eine Mineralquelle mit sehr starkem erdig-salinischem Eisenwasser, das aber an Kohlensäure arm ist.

Aland, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Grretsyhl, Weiler mit 4 Plätzen, wovon 3 Domainen sind, in d. Pfr. Wirdum, mit 4 H., war einst ein Prämonstratenser-Nonnenkloster, dem Canhusen u. Longeweer gehörten.

Alaunhütte, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saatz, Dorf der Stadt Kommotau gehörig u. eine ½ St. davon entfernt.

Alaunwerk (Marienplan), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Alaunfabrik u. Hüttenwerk mit 250 E., heißt auch Marienplan.

Alaunwerk, Preußen, s. **Schwemsal**.

Alb, Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut, Dorf der Gem. Schachen am Ausfluß der Alb in den Rhein mit 125 E. in 14 H.

Alb, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde a. d. Kalten mit Kirche u. 6 H. in d. Pfr. Irschenberg.

Alba, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrsch. Weiß- u. Hühnerwasser, s. **Weißwasser**.

Alba, Oesterreich, Tyrol, Trienter Kr., Ldg. Fassa, Dorf im Gebirge bei Vigo, gehörte den Bischöfen von Brixen.

Alba (Ober- u. Unter-), Sachsen-Weimar-Eisenach, Amt Dermbach, Dorf mit 900 E. in 2 Gem., an der Straße nach Fulda, nördlich von Dermbach, südlich von Baier, mit 3 Mühlen, geh. 1200 zur Abtei Breitungen.

Albach, Bayern, Oberb., Ldg. Tegernsee, Dorf mit 80 E. in 15 H.

Albach (Ober-), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Erlbach, Weiler in d. Pfr. Emskirchen mit 76 E. u. 11 H.

Albach (Unter-), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Erlbach, Einöde u. Mühle in d. Pfr. Emskirchen.

Albach, Hessen, Oberh., Lrbz. Giessen, Dorf mit 300 E. in 66 H., gehört dem Freiherrn v. Buchek.

Albach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Dorf mit 31 E. u. 5 H.

Albach, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, 2 Mühlen mit 20 E.

Albacher Hof, Hessen, Oberh., Lbz. Hungen, Hof mit Försterhaus u. 15 E.

Albaching, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Pfarrdorf mit 155 E. in 35 H. in d. Pfr. Wasserburg.

Albachten (Ober- u. Unter-), Preußen, Rgbz. u. Kr. Münster, Kirchdorf mit Mutterkapelle u. 520 E. in 77 H.

Alban, St., Bayern, Oberb., Ldg. Landsberg, Weiler am Ammersee mit 25 E. u. 5 H. in d. Pfr. Dießen, mit einer Kirche.

Alban, St., Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Kirchdorf in d. Pfr. Horgertshausen mit 60 E. u. 14 H.

Alban, St., Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit Kirche u. 8 E. in d. Pfr. Peterskirchen.

Alban, St., Bayern, Schwaben, Ldg. Obergünzburg, Einöde in d. Pfr. Aitrang mit 5 E.

Alban, St., Bayern, Pfalz, Kanton Rockenhausen, evang. Pfarrdorf mit 480 E., 68 H. u. Mühle; gehörte früher zur Grafschaft Falkenstein. Das Dorf kommt schon 872 im Stiftungsbriefe des Klosters Münsterdreisen vor u. hatte ein eigenes Adelsgeschlecht, welches 1179 bis 1475 genannt wird. Die Pfarrkirche gehörte 1280 zum Kloster Otterberg.

Alban, St., (Ober-), Bayern, Pfalz, Kanton Cusel, evang. Dorf mit 230 E. in 23 H.,

in d. Pfr. Ulmet, gehörte früher zum Zweibrücker Oberamt Lichtenberg.

Alban, (St.), Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Weitwörth, Kirche bei Thal wurde 1397 eingeweiht.

Albanberg, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde in d. Pfr. Kollbach mit 5 E.

Albanöd, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler in d. Pfr. Marienkirchen mit 2 H. u. 8 E.

Albanstätt, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde in d. Pfr. Reichertsheim mit 4 E.

Albanstätten, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler in d. Pfr. Geisenhausen mit 12 E. 2 H.

Albanusling, Würtemberg, Jartkr., OA. Aalen, Gem. Hüttlingen, Hof mit 4 E.

Albaredo, Oesterreich, Tyrol, Kr. u. Ldg. Roveredo, Gem. im Thale Vallarsa, mit eigenem Seelsorger.

Albaxen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter, Pfarrdorf an der Eine mit der Domaine Tonenburg u. einer Braunkohlenmine hat 1200 E. in 178 H.; man betreibt Leinweberei stark, u. es sind hier viele Juden.

Albbruck, Baden, Oberrheinkr., O. Waldshut, Herrschaftl. Eisenwerk in der Gem. Kiesenbach, mit 245 E. in 13 H., die blos vom Verdienste beim Eisenwerke leben. Dasselbe wurde 1681 — 86 von Abraham Chemilleret, Landvogt im Ergau, mit Bewilligung der Vorderösterreichischen Regierung errichtet u. 1706 von Jakob Merian u. Ludwig Burkhard aus Basel in Bestand genommen. Im J. 1778 kam es um 60,000 Gulden an St. Blasien, u. so an Baden. Es besteht aus 2 Hochöfen, 3 Frischfeuern, 2 Zwiefeuern, 1 Pfannenschmiede, 2 Kuppelöfen u. 1 Drahtzug. Das nöthige Erz wird aus Jestetten u. Kandern bezogen u. jährlich 11,628 C. Roheisen, 5176 C. Stabeisen, 3200 C. Stock- u. Stammeisen, 156 C. Pfannen u. 610 C. Draht produzirt, was einen Gesammterlöß von 90,000 Gulden gibt. Man macht hier auch Ketten u. sogenannte pariser Stifte. Nahe bei A. ist das Schwaderloch, wo man jährlich 40 bis 50 Centner Eisen gewinnt.

Albea, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, s. **Biehlorad.**

Albeck, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Ruttenstein, Weiler in d. Pfr. Mönchsdorf, heißt auch Eibeck.

Albeck, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, bischöflich Gurksche Dotationsherrschaft, wovon Weitenfeld der Hauptort ist.

Albehnen (Dalbehnen), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Vorwerk mit 48 E. u. 3 H., heißt auch Dalbehnen.

Albeins, Oesterreich, Tyrol, Kr. u. Ldg. Brixen, Pfarrdorf am Eingange ins Afersthal, nicht weit vom Eisackflusse, 1 St. von Brixen entfernt, mit 360 E., hat Märkte. Früher stand A. unter vier Gerichtsständen, nämlich dem mit dem Brixener Stadtgerichte vereininigten Gerichte Albeins, dem Hofgerichte Brixen u. den Gerichten Robeneck u. Gudifaun.

Alben (Ober-), Bayern, s. **Alban** (Ober-).

Alben, Oesterreich, Salzburg, s. **Alm.**

Alben, Oesterreich, Illyrien, Laybacher Kr., s. **Planina.**

Albendorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrsch. Marschendorf, Dorf mit 630 E., 120 H., 2 Mühlen, 2 Kalksteinbrüchen; wird in Ober- u. Niederalbendorf getheilt.

Albendorf, Oesterreich, Mähren, Olmützer Kr., Allodialgut Borotin, Dorf mit 78 H. u. 510 E., Brauhaus u. Jägerhaus, in der Herrschaft des Franz Hainisch von Haidenburg. Früher war A. ein Gut, das 1258 dem Gerichte in Gewitsch zugewiesen war. Im J. 1408 gehörte es dem Augustinergute in Gewitsch u. kam 1790 an den Besitzer von Barotin.

Albendorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Landshut, Dorf mit 817 E., 120 H., Försterei, 2 Mahl- u. 1 Sägemühle; heißt auch Olbendorf u. Ulbendorf.

Albendorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Dorf mit 1030 E., 218 H., Schloß, 3 Vorwerken, 3 Mahl- u. 1 Sägemühle, gehört dem Grafen Anton Magnis u. ist ein vielbesuchter Wallfahrtsort, zu welchem allein im J. 1822 über 83,000 Wallfahrer zogen. Es ist hier nämlich ein angeblich wunderthätiges Bild, schöne Kirche, viele Kapellen, Statuen, Heiligenbilder u. das Ganze stellt die Stadt Jerusalem mit der Leidensgeschichte des Heilands vor. Es sind dazu alle Hügel um das Dorf passend benutzt, zwölf Thore angebracht, der Bach Kidron, Teich Bethesda, das Haus der Anna, des Hohenpriesters u. das Richthaus des Pilatus. Auf einer Anhöhe „Zion" genannt, steht ein Tempel, den Salomonstempel nachahmend, mit flachem Dache nach morgenländischer Sitte, auf den Seiten große Flügelgebäude u. an der Vorderseite mit Stukkaturen gezierte Pilaster. Eine Treppe mit 33 Stufen, die 27 Schritte breit sind, führt in den Tempel, in den Stufen das Lebensalter Christi anzeigend, wie die weiteren 47 Stufen nach dem Calvarienberge die Zahl der Blutstropfen Christi auf seinem Leidenswege andeuten. Auf dem Berge stehen 58 Kapellen, die Schädelstätte mit 3 Kreuzen, das hl. Grab u. eine Einsiedelei. In den Säulengängen um die Kirche sieht man Leidensgeschichten von solchen, welche der Aberglaube durch Maria geheilt werden ließ. Bei der Kirche liegt die Grotte mit der büßenden Maria, u. mehrere Kapellen mit den Gemälden des Abendmahls, der Fußwaschung u. des Einzugs Christi in Jerusalem. Vor dem Hauptthor des Tempels steht eine Mariensäule. In einer kleineren Nebenkirche steht das Bild Mariens auf einem reich verzierten Altar. Das Tabernackel ist von gediegenem Silber. Auch mehrere angebliche Reliquien sind für die gläubigen Wallfahrer ausgestellt. Die Sage meldet über die Entstehung der Wallfahrt folgendes: Ein Blinder Namens Janko, stieß einmal durch Zufall hier an eine Linde, gewann dadurch das Gesicht, u. sah ein Marienbild. Dadurch u. durch noch andere erlogene Berichte von Heilungen durch das Marienbild, welche die Geistlichen verbreiteten, erhielt der Ort viel Zulauf von Wallfahrern, so daß bald ein Altar errichtet u. von Ludwig von Panwitz im J. 1263 eine Kirche erbaut wurde, an die sich später die ver-

schiebenen Anlagen u. Bauten anreihten, welche übrigens sehr schlecht nach der Zeitfolge geordnet sind.

Albenlauck, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Chatouillengut mit 18 E. u. 3 H.

Albenöd, Oesterreich, Ober=, Traunkr., Distrikt Hochhaus, Weiler in d. Pfr. Vorchdorf.

Albenreit, (Neu=) Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrsch. Eger, freisässiges Dorf mit Pfr., 2 herrsch. Gebäuden, Wirthshaus, Hufschmiede u. Eisenhammer.

Albenreut (Alt=), Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrsch. Eger, freisässiges Dorf bei Eger.

Albenreut, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Weiler mit 24 E. in 5 H. in d. Pfr. Waldeck.

Albenreuth (Alt=) Bayern, Oberpfalz, Ldg. Waldsassen, Weiler mit 48 E. u. 8 H. in d. Pfr. Neualbenreuth. Man findet in den nahen Bächen dunkelblaurothe Granate.

Albenreuth, (Neu=), Bayern, Ldg. Waldsassen, Pfarrdorf mit 500 E. u. 62 H., Zollstation.

Albenried, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach, Weiler mit 2 H. u. 19 E. in d. Pfr. Penting.

Alberberg, Oesterreich, Unter=, OWW., Ldg. Neulengbach, Dorf mit 5 H. u. 60 E. in d. Pfr. Christophen.

Alberberg, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Gem. Bodnegg, 3 Höfe mit 11 E., gehörte einst den Herrn von Hundbiß in Senftenau.

Alberding, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distrikt Braunau, Weiler in d. Pfr. Minning.

Alberer, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde am Ueberseebach mit 10 E.

Alberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Hof mit 2 E.

Alberhof, Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut, Hof der Gem. Küßnach mit 4 E.

Albering, Oesterreich, Ober=, Innkr., Dorf am linken Ufer der Brunbach u. der Straße von Mattigkofen nach Uttendorf.

Alberis, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Gem. Eisenharz, Weiler mit 60 E., hatte früher ein Schlößchen u. liegt in der Herrschaft des Fürsten von Waldburg = Zeil-Trauchburg.

Alberismühle, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Gem. Eisenharz, Mühle mit 7 E.

Alberitz (Klein=), Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrsch. Werscheditz, Dorf mit Meierhof u. Hammelhütte.

Alberitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saatz, Herrsch. Petersburg, Dorf mit einer Lokalkaplanei, Försterhaus u. Schäferei.

Albern, Oesterreich, Unter=, OMB., Ldg. Weitra, Dorf in d. Pfr. Obernkirchen mit 14 H.

Albern, Oesterreich, Unter=, UWW., Ldg. Ebersdorf an d. Donau, Dorf an d. Donau mit 22 H., 42 Fam. u. 200 E., leidet oft durch die Donau.

Albern, Oesterreich, Ober=, Mühlkr., Distr. Mauthhausen, Weiler in d. Pfr. Mauthausen.

Albern, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrsch. Landstein, Dorf mit 470 E. u. 81 H. am Asperbache, hat 3 Mühlen u. Tuchwalke.

Albernau, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Eibenstock, amtssässiges Gut am Steinberge, unweit des Mulbeufers mit 750 E., schönem Gut, Schäferei, Mühle, Klöppelei u. Bergbau. Im J. 1555 wurde es von Hans v. Klitzschkau wieder neu aufgebaut. Auf d. Gemarkung liegt die Schindlersche Blaufarbenmühle, die 1575 gegründet wurde.

Albernberg, Oesterreich, Ober=, Mühlkr., Distr. Altenhof, Weiler in d. Pfr. Pfarrkirchen.

Alberndorf, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Dorf mit 12 H. u. 50 E. in d. Pfr. Wackersdorf.

Alberndorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach, Dorf an d. fränkischen Rezat mit 13 H. u. 94 E. in d. Pfr. Sachsen.

Alberndorf, Oesterreich, Unter=, UMB., Ldg. Althof, Dorf u. Pfr. an d. Pulka in d. Herrsch. Rötz mit 160 H., 280 Fam. u. 1200 E., hat eine Mühle, Kirche u. hatte einst seinen eigenen Adel.

Alberndorf, Oesterreich, Unter=, OMB., Ldg. Raabs, Dorf in d. Pfr. Grienbach u. Herrsch. Drösindl mit 30 H.

Alberndorf, Oesterreich, Ober=, Mühlkr., Distr. Weinberg, Weiler in d. Pfr. Neumarkt.

Alberndorf, Oesterreich, Ober=, Mühlkr., Distr. Riedeck, Dorf im Thale des großen Güssenbachs in d. Pfr. Gallneukirchen.

Albernhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Waldmünchen, Weiler mit 11 H. u. 60 E.

Albernhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Tirschenreuth, Weiler in d. Pfr. Beutel mit 7 H. u. 64 E.

Albernhof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Dorf d. Stadt Elbogen geh., 2 St. von Zwoda entf.

Albernöd, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde in d. Pfr. Marienkirchen mit 6 E.

Albernöd, Oesterreich, Ober=, Mühlkr., Distr. Peilstein, Weiler in d. Pfr. Kollerschlag.

Albernweiler, Baden, Seekr., A. Pfullendorf, Weiler d. Gem. Herdwangen mit 71 E. in 10 H., an d. Seefelder Aach, in d. Herrsch. der Markgrafen von Baden.

Alberoda, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Hartenstein, Dorf d. Herrsch. Hartenstein mit 600 E., zieht sich bis ins Mulbethal hinab u. umfaßt ein Rittergut u. das Wirthshaus zur dürren Henne. Das Rittergut geht zu Glauchau bei d. Gesammtcanzlei zu Lehen u. gehört dem Grafen von Schönborn. Im 14. Jahrh. gehörte das Gut d. Familie von Oelsnitz, im 15. denen von Auerswalde, später denen von Milkau bis zur Mitte des 17. Jahrh., hierauf dem Wolf Heinrich von Carlowitz u. seit 1718 der Fam. von Weißenbach.

Alberode, Churhessen, Niederh., Kr. Eschwege, A. Abterode, Dorf u. Filial von Germerode mit 156 E. in 30 H.

Albers, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch Weiler mit 36 E., gehörte einst dem Kloster Weißenau.

Albersbach, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, 8 zerst. H. d. Gem. Hinterzarten mit 76 E.; Viehzucht, Wiesenbau, Bienenzucht u. Holzkohlenbrennerei sind die spärlichen Nahrungsquellen.

Albersbach, Baden, Oberrheinkr., A. Waldkirch, 8 zerst. H. d. Gem. Stahlhof mit 63 E.

Albersbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Offenburg, Dorf in d. Gem. Fesenbach mit 124 E. in 7 H.; guter Weinbau.

Albersbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, Zinken d. Gem. Butschbach mit 22 E. in 3 H.

Albersbach, Bayern, Oberb., Ldg. Dachau, Kirchweiler mit 50 E. u. 6 H.

Albersbach, Bayern, Pfalz, Kanton Wolfstein, Dorf mit 25 H. u. 170 evang. E., liegt am Albersbache u. gehörte früher zur Grafschaft Veldenz. Der Graf von Wallenrode hatte Antheil am Zehnten.

Albersbach, Hessen, Starkenburg, Ldg. Lindenfels, Dorf mit 156 E. in 16 H., geh. einst den Freih. von Dalberg u. kam von d. Pfalz 1806 an Hessen.

Albersberg, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler in d. Pfr. Pleiskirchen mit 2 H. u. 8 E.

Albersberg, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler in d. Pfr. Söllhuben mit 2 H. u. 10 E.

Albersberg, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler in d. Pfr. Attel mit 7 H. u. 36 E.

Albersberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Zeillern, Rotte in d. Pfr. Stephanshart mit 20 H.

Alberscheidt, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Dorf mit 36 E. in 4 H.

Alberschwende, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenz, Dorf u. Gericht mit vielen zerstreuten Häusern. Das Gericht umfaßt 45 Dörfer u. 15,000 E.

Albersdorf, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Weiler in d. Pfr. Mauern mit 26 E. in 3 H.

Albersdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 60 E. u. 9 H. in d. Pfr. Aicha vorm Wald.

Albersdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Dorf mit 130 E. u. 20 H.

Albersdorf, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Weiler mit 36 E. u. 6 H. in d. Pfr. Stamsried.

Albersdorf, Bayern, Unterfranken, Ldg. Ebern, Kirchdorf mit 150 E., 26 H., Schloß, Mahl- u. Schneidemühle u. Schäferei.

Albersdorf, Bayern, Unterfranken, Ldg. Sulzbach, Dorf am Hegenbach in d. Pfr. Etzelwang mit 70 E. u. 15 H.

Albersdorf, Holstein, Süderdithmarschen, Pfarrdorf an d. Geese im Süderdithmarschen mit 97 H., 39 Höfen, 550 E., 2 Predigern u. Wassermühle. Im J. 1559 brannte ein Theil von A. ab, ebenso 48 H. im J. 1594. Im J. 1645 hatte Wrangel hier sein Hauptquartier. In d. Nähe fand man einen heidnischen Opferaltar.

Albersdorf, Oesterreich, Böhmen, Pilsener Kr., Herrsch. Tachau, Dorf mit 360 E. u. 62 H.

Albersdorf, Oesterreich, Steiermark, Grazer Kr., Bez. Freyberg, Gem. mit 640 J., 1212 Kl. Land, 56 H. u. 230 E.

Albersdorf, Oesterreich, Steiermark, Grazer Kr., Bez. Kainberg, Gem. mit 36 H. u. 200 E.

Albersdorf, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Kremsmünster, Weiler mit 4 H. bei Wipfing, soll Stammsitz der Hrn. von Aiterbach sein.

Albersdorf, Sachsen, Kr. Leipzig, Kreisamt Leipzig, Rittergut mit 120 E.

Albersdorf, Sachsen-Altenburg, Kr. Saal-Eisenberg, A. Roda, Dorf an d. Gränze mit 230 E. in 42 H., hat eine Försterei u. gehörte früher zum A. Leuchtenberg. A. wurde 1191 vom Voigte Anarch von Bürgel dem Kloster in Eisenberg zugewiesen.

Albersdorf, Sachsen-Weimar, Neustadt, A. Weida, Rittergut mit Schloßhäusern, der Elstermühle, 200 E. u. 36 H. In d. Nähe ist ein Kalkofen u. Ziegelhütte.

Albersfeld, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Gem. Gospoldshofen, Weiler mit 112 E., geh. früher zu den freien Leuten auf d. Leutkircher Haide, jetzt aber dem Fürsten von Waldburg-Zeil zu Wurzach.

Albersfeld, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Gem. Thaldorf, Weiler mit 36 E., geh. früher zum Kloster Weißenau.

Albershaart, Hannover, Diepholz, A. Diepholz, Hof in d. Pfr. Barver.

Albershausen, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Reinhausen, Vorwerk in d. Pfr. Diemarden.

Albershausen, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Uslar, Dorf in d. Pfr. Schöningen mit 20 H.

Albershausen, Hannover, s. **Alpershausen.**

Albershausen, Waldeck, A. Niederwildungen, Dorf an der Eder mit 208 E. u. 41 H.

Albershausen, Würtemberg, Donaukr., OA. Göppingen, Pfarrdorf mit 860 evang. E., geh. zuerst den Hrn. v. Aichelberg, seit 1332 denen v. Randeck, u. kam 1383 an Würtemberg.

Albershof (Groß-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Sulzbach, Dorf mit 23 H. u. 110 evang. E. in d. Pfr. Edelsfeld. Im J. 1726 wurde hier eine Mineralquelle entdeckt.

Albershof (Klein), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Sulzbach, Weiler in den Pfarreien Königstein u. Edelsfeld mit 7 H. u. 30 E.

Alberskirch, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Gem. Thaldorf, Weiler mit 64 E., hat eine Kapelle u. wurde 1452 von einigen Bürgern zu Ravensburg an das Kloster Weißenau verkauft.

Albersloh, Preußen, Rgbz. u. Kr. Münster, Kirchdorf u. Bauerschaft mit 600 E., 100 H. u. 2 Steinbrüchen.

Albersreuth, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Schwabach, Weiler in d. Pfr. Barthelmesaurach mit 12 H. u. 70 E.

Albersried, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Vohenstrauß, Dorf in d. Pfr. Waldthurn mit 15 H. u. 115 E.

Albersroda, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, Rittergut u. Dorf mit 220 E., in 116 H., kommt schon 1144 vor.

Alberstädt, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mannsfelder Seekr., Dorf mit 410 E., 66 H. u. Pfarrkirche.

Alberstein, Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, Hof d. Gem. Oppenau mit 8 E., liegt im Renchthale.

Albersweiler, Bayern, Pfalz, Kanton Annweiler, Pfarrdorf am nördl. Fuße des Donnersbergs mit 2200 E., wobei 268 Juden, in 318 H., hat eine Waffenschmiede. A geh. früher zur Zweibrückischen Burg Neukastel u. zum Löwensteinischen Schlosse Scharfeneck. Im J. 1150 hatte das Dorf eine eigene Adelsfamilie, später besaß die Stadt Landau das Oberschultheißenamt u. Gericht, das 1538 an den Herzog v. Zweibrücken verkauft wurde. Die Kaiserlichen brannten im J. 1622 das Dorf nieder.

Albert, Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut, Dorf mit 40 H., 361 E. u. gutem Feldbau, liegt am Rhein.

Alberteich, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Kirchweiler mit 30 E. u. 4 H.

Alberteesfelde, Lübeck, s. **Albsfelde.**

Alberthofen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Dorf mit 50 E. in 17 H.

Albertinenberg, Anhalt-Bernburg, A. Güntersberg, Vorwerk mit 7 E., ist Domaine, die sonst Altenberg genannt wurde, u. adeliges Gut, hat viele Wirthschaftsgebäude, Branntweinbrennerei, Brauerei u. Schäferei. Früher soll A. ein Kloster gewesen sein. Die Güter kaufte Ernst Friedrich v. Harzgerode von einer Frau v. Röder im J. 1643; Fürst Wilhelm machte es zum Wittwensitz u. nannte es von seiner Gemahlin Albertinenberg.

Albertinenbruch, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Vorwerk bei Langeböse.

Albertinenburg, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, Vorwerk mit 4 E.

Albertinenhof, Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburger Kr., A. Wittenburg, Meierei mit 68 E. in 6 H.

Albertinenhof, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenberg, Vorwerk mit 40 E. u. 2 H.

Albertinenhof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramberg, Försterei bei Zühlshagen.

Albertinenhof, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, Vorwerk mit 25 E. u. 4 H.

Albertinenhof, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Vorwerk mit 10 E. in 2 H.

Albertinenhof, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Vorwerk mit 6 E.

Albertinenhof, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Holländerei mit 24 E.

Albertinenhof, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Vorwerk mit 30 E.

Albertinenhof, Sachsen, s. **Rümpf.**

Alberting, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler in d. Pfr. Otting, mit 2 H. u. 8 E.

Alberting, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler in d. Pfr. Auerbach mit 30 E. u. 6 H.

Alberting, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler in d. Pfr. Grafling mit 60 E. u. 10 H.

Albertinhausen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Vorw. mit 2 H. u. 38 E.

Albertitz, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Rittergut bei Schleimitz.

Albertitz, Sachsen, s. **Groß-** u. **Wüstalbertitz.**

Albertow, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Ostrzesow, Vorwerk mit 10 E.

Albertowsker, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, Hauland mit 590 E. in 96 H.

Albertsberg, Bayern, Oberfranken, Ldg. Münchberg, Einöde in d. Pfr. Hallerstein m. 6 E.

Albertsdorf, Holstein, Gut Brodau, Kirchspiel Grömitz, Meierhof mit 10 H., 60 E. u. einem Areale von 357 Steuertonnen. Früher war A. ein Dorf, das dem Cismarischen Kloster gehörte, 1530 von Heinrich Rantzau zu Brodau erkauft, 1801 niedergelegt und der Meierhof errichtet wurde.

Albertsdorf, Sachsen, s. **Ober-** u. **Niederalbertsdorf.**

Albertsed, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler in d. Pfr. Andrichsfurth.

Albertsfelde, Preußen, Rgbz. u. Kr. Marienwerder, Vorwerk mit 16 E. u. 3 H.

Albertsham, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Aistersheim, Dorf in d. Pfr. Gaspoldshofen.

Albertsham, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler an d. Pfr. Eberschwang.

Albertshausen, Bayern, Unterfranken, Ldg. Kissingen, Kirchdorf mit 50 H. u. 338 E.; Pottaschesiederei.

Albertshausen, Bayern, Unterfranken, Ldg. Würzburg, links, evang. Pfarrdorf mit 44 H., 300 E. u. freiherrl. v. Wolfskehlsches Patrimonialgericht.

Albertshausen, Waldeck, s. **Albershausen.**

Albertshof, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, Vorwerk mit 40 E. in 2 H.

Albertshof, Sachsen-Weimar, Eisenach, A. Craymberg zu Tiefenort, Hof bei Weißendiez mit 9 E.

Albertshof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Künzelsau, Gem. Dörzbach, Hof mit 23 E. in d. Grundherrsch. des Freihrn. v. Eyb.

Albertshofen, Bayern, Oberb., Ldg. Bruck, Weiler an d. Maisbach mit 40 E., 6 H. u. Kirche.

Albertshofen, Bayern, Oberb., Ldg. Dachau, Einöde an d. Glon, in d. Pfr. Vierkirchen mit 11 E.

Albertshofen, Bayern, Schwaben, Ldg. Wertingen, Dorf mit 68 E. u. 15 H. in d. Pfr. Biberach.

Albertshofen, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hemau, Kirchweiler mit 48 E. in 8 H.

Albertshofen, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Parsberg, Kirchdorf mit 64 E. in 11 H.

Albertshofen, Bayern, Oberpfalz, Ldg.

Parsberg, Weiler mit 2 H. u. 14 E. in d. Pfr. Utzenhofen.

Albertshofen, Bayern, Oberfranken, Ldg. Ebermannstadt, Dorf an d. Wiesent in d. Pfr. Muggendorf mit 120 E. u. 22 H. In d. Nähe ist die Heidenstadt, oder d. altdeutschen Grabhügel.

Albertshofen, Bayern, Unterfranken, Ldg. Dettelbach, evang. Kirchdorf mit 800 E., 138 H., Wein- u. Gemüsebau u. Patrimonialgericht des Freih. v. Bechtolsheim. Das Spital zu Kitzingen hat hier Besitzungen.

Albertshofen, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 50 E., wurde 1090 von den Welfen an das Kloster Weingarten gegeben.

Albertskirchen, Bayern, Niederb., Ldg. Bogen, Kirchweiler mit 2 H. u. 12 E.

Albertsmeier, Lippe-Detmold, A. Schötmar, Hof bei Unterwüsten mit 14 E.

Albertsmühle, Churhessen, Fulda, Kr. Hünfeld, A. Burghaun, Mühle bei Langenschwarz mit 7 E.

Alberts-Nachlau, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Stadt- u. zum Theil auch Amtsdorf mit 250 E., Freigut u. Mühle.

Albertsreut, Bayern, Oberfranken, Ldg. Münchberg, Dorf mit 10 H. u. 57 E. in d. Pfr. Weißdorf.

Albertsried, Bayern, Oberb., Ldg. Landsberg, Einöde u. Schwaige in d. Pfr. Dettenschwang mit 7 E.

Albertsried, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Dorf an d. Schwarzach mit 70 E. u. 12 H.

Albertsried, Bayern, Schwaben, Ldg. Füßen, Weiler mit 31 E. u. 8 H.

Albertsruh, Hessen, Starkenburg, Ldg. Erbach, Jagdschloß mit 6 E. bei Hohberg.

Albertsthal, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrsch. Stranka, Dorf mit 160 E. u. 26 H., liegt am Palatzer Mühlbach, hat ein Brauhaus, Branntweinhaus u. 2 Mühlen. Von A. geh. 6 E. in 1 Hause zur Herrsch. Widim-Kokorin.

Abertsthal, Sachsen, Zwickau, A. Hinter-Glauchau, hinterherrschaftl. Dorf d. Schönburgischen Receßherrschaften, hat mit Weinwiese 150 E.

Abertstorf, Mecklenburg-Schwerin, Wend. Kr., A. Ribnitz, incamerirter Hof des Rostocker Distrikts mit 84 E. u. 12 H.

Albertswalde, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Vorwerk bei Reinwasser.

Alberweiler, Würtemberg, Donaukr., A. Ehingen, Pfarrdorf mit 340 E., ist sehr alt, bestand anfänglich nur aus Fischerhütten, wurde 1092 von den Herren v. Hundbiß zur Pfr. erhoben, kam dann an die v. Warthausen, u. nach deren Aussterben an die Grafen v. Stadion-Thannhausen. Die hiesige Burg wurde im J. 1487 zerstört.

Alberweiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Gem. Tannau, Hof mit 8 E., hatte einst eine Burg.

Alberzell, Bayern, Oberb., Ldg. Schrobenhausen, Kirchdorf mit 190 E. u. 38 E.

Albessen, Bayern, Pfalz, Kanton Cusel, evang. Dorf mit 160 E. in 17 H., geh. einst zum Zweibrückischen Amte Lichtenberg.

Albführen, Baden, Oberrheinkr., A. Jestetten, Hof d. Gem. Weißweil mit 31 E. u. 3 H. auf einem waldigen Berge.

Albiano, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Civezzano, Dorf am linken Ufer des Avisio bei Cembra, mit ziemlich starker Bevölkerung.

Albig, Hessen, Rheinh., Kanton Alzey, Pfarrdorf mit 900 E., 170 H., evang. u. kath. Kirche, 2 Mühlen u. Schloß, das schon 768 bestand u. den Freihern. v. Erbhal geh. A. kam von den Truchsessen von Alzey im J. 1357 an die Pfalz, 1797 an Frankreich u. so an Hessen. Im 12. Jahrh. hatte A. seinen eigenen Adel.

Albineck, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, kölmisches Gut mit 18 E.

Albing, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler in d. Pfr. Niedertaufkirchen mit 24 E. in 4 H.

Albing (Hinter-), Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde in d. Pfr. Pleiskirchen mit 8 E.

Albing, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Weiler an d. Isar in d. Pfr. Ergolding mit 18 E. u. 3 H.

Albing, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., s. **Albern**.

Albing, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Burg-Enns, Dorf in d. Pfr. St. Pantaleon u. Herrsch. Ennsegg mit 18 H.

Albingshausen, Sachsen-Meiningen, A. Helbburg, Dorf mit 100 E. in 33 H., gehörte einst dem Hochstifte Würzburg, dem es die Grafen v. Henneberg als Schadenersatz gaben, wurde im 30jährigen Kriege zerstört u. 1722 wieder aufgebaut. Das Rittergut wurde zerschlagen.

Albinort, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Chatouillengut mit 40 E. in 2 H.

Albinushof, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anclam, Vorwerk mit 51 E. in 4 H.

Albions, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Klausen, Dörfchen in d. Pfr. Layen.

Albis, Bayern, Schwaben, Ldg. Sonthofen, Weiler in d. Pfr. Moosbach mit 34 E. u. 6 H.

Albishaus, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Gem. Eggenreute, Weiler mit 12 E.

Albisheim, Bayern, Pfalz, Kanton Kirchheim-Bollanden, evang. Pfarrdorf mit 850 E., wobei 72 Menonniten u. 37 Isr., in 126 H., hat 3 Mühlen u. 1 Papiermühle u. geh. früher zur Nassau-Weilburgischen Herrschaft Kirchheim. Das Dorf ist sehr alt u. hatte eine Königspfalz, wo Kaiser Ludwig II. im J. 869 verweilte. Es hatte seinen eigenen Adel, Thore u. Wälle. Im J. 1416 verkaufte Graf Johann v. Rixingen das Dorf an Graf Philipp v. Nassau, Emich IV. von Leiningen u. Diether von Einseltheim. Der Pfarrsitz geh. d. Abtei Prüm.

Albishofen, Bayern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren, Dorf mit 72 E. in 11 H.

Albisreute, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Gem. Schlier, Weiler mit 28 E. u. Papiermühle; kam früher an das Kloster Weingarten.

Albisried, Bayern, Schwaben, Ldg. Füßen, Dorf mit 84 E. u. 17 H.

Albl, Oesterreich, Steiermark, Brucker Kr., Bez. Neuberg, Gem. Neuberg, Dorf an d. Mürz mit 57 zerstr. Häusern, Grob- u. Zeughammer mit 2 Zerren u. 4 Streckfeuern, 3 Schlägen u. 1 Eisen-Pudlingswerk.

Albona, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Stadt auf einer Erdenge, zwischen dem Fluß Arsa u. dem Golf von Quarnero, mit 250 H., 1000 E., Kollegiatkirche, Abtei, Oelbau, Weinbau u. Kastanienwäldern. Der gleichnamige Bezirk umfaßt 1000 H. u. 4900 E.

Albragusdorp, Holstein, s. **Albertsdorf**.

Albrandswehr (Groß-), Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Emden, Hof in d. Pfr. Westerhusen.

Albrandswehr (Klein-), Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Emden, Hof in d. Pfr. Westerhusen.

Albrecht, Preußen, Rgbz. u. Kr. Danzig, Vorstadt von Danzig, s. d. A. **Danzig**.

Albrechtau (Groß-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Vorwerk mit 170 E. in 12 H.

Albrechtau (Klein-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Dorf mit 160 E. in 16 H.

Albrechtau, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Gut mit 100 E. in 7 H.

Albrechtau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Theerbrennerei mit 41 E. in 3 H.

Albrechten, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler in d. Pfr. Kruggzell mit 3 H. u. 16 E.

Albrechtice, Oesterreich, Böhmen, Prachimer Kr., Herrsch. Albrechtsried, s. **Albrechtsried**.

Albrechtice, Oesterreich, Mähren, Iglauer Kr., s. **Albrechtitz**.

Albrechtitz, Oesterreich, Böhmen, Prachiner Kr., Herrsch. Protowin, Dorf mit 165 E., 21 H. u. Schäferei.

Albrechtitz, Oesterreich, Böhmen, Prachiner Kr., Herrsch. Rezbaschow, Dorf mit 610 E., 81 H., Kirche mit Grabsteinen Adeliger, seit 1384 bestehend, u. Mühle.

Albrechtitz, Oesterreich, Böhmen, Bunzlauer Kr., Herrsch. Swigan, Dorf mit 170 E., 23 H. u. Mühle in d. Pfr. Lastiboritz.

Albrechtitz, Oesterreich, Böhmen, Chrudimer Kr., Herrsch. Pardubitz, Dorf am linken Ufer des Stillen Adler, mit 236 E., 32 H. u. Kirche. A. war früher Marktflecken u. hatte schon 1384 eine Pfarrkirche.

Albrechtitz, Oesterreich, Mähren, Iglauer Kr., Allodherrsch. Bistřitz, Dorf mit 28 H. u. 237 E., wurde 1550 von Albrecht v. Pernstein angelegt.

Albrechtnanjehnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Chatouillen-kölm. Dorf mit 7 E.

Albrechts, Bayern, Schwaben, Ldg. Obergünzburg, Dorf an d. untern Günz mit 60 E. in 12 H.

Albrechts, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Gmünd, Dorf in d. Pfr. Waldenstein mit 42 H.

Albrechts (Malmers), Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen, Dorf mit 860 E., 142 H., Kirche, vielen Barchentwebern u. Nagelschmieden; auch ist in d. Nähe eine Braun-Eisensteingrube, dessen Eisen seiner Geschmeidigkeit wegen in den Gewehrfabriken zu Suhl gern gebraucht wird. A. geh. zum Henneberg-Römhild'schen Landestheile, hatte 1116 eine Kirche u. wurde 1620 eigene Pfarrei. Das Kloster Königsbreitungen besaß im J. 1183 hier Güter.

Albrechtsberg, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Erlach, Weiler in d. Pfr. Pöting.

Albrechtsberg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Dorf westlich von Mauerkirchen im Thale der Mattigbach, in d. Pfr. Burgkirchen.

Albrechtsberg, Oesterreich, Unter-, OMB., Dorf u. Schloß mit 54 H. u. 180 E., im Ldg. Gföhl, zwischen d. großen u. kleinen Krems.

Albrechtsberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Dorf an d. Bielach in d. Pfr. Loosdorf mit großem Schlosse, ist Hauptort d. gleichnamigen Herrschaft.

Albrechtsbruch, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Koloniedorf mit 64 H. u. 450 E.

Albrechtsburg, Sachsen, s. **Meißen**.

Albrechtschlag, Oesterreich, Böhmen, Prachiner Kr., Herrsch. Winterberg, Dorf mit 140 E. in 14 H. In d. Nähe betrieb man einst Goldbergbau.

Albrechtschlag, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Wildberg, Weiler in d. Pfr. Hellmonsöd.

Albrechtsdorf, Oesterreich, Böhmen, s. **Olbersdorf**.

Albrechtsdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrsch. Morgenstern, Dorf mit 773 E., 116 H., Kirche, Jägerhaus, 13 Schleifmühlen u. 3 Wirthshäuser.

Albrechtsdorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, Dorf mit 190 E. in 22 H., heißt auch Olbersdorf.

Albrechtsdorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, Vorwerk mit 36 E. in 6 H., heißt auch Olbersdorf.

Albrechtsdorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Eilau, Dorf mit Kirche, 380 E. u. 56 H.

Albrechtsdorf, Preußen, Rgbz. u. Kr. Breslau, Dorf mit Schloß, Vorwerk, 310 E. u. 48 H.

Albrechtsdorf, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Dorf mit 2 Vorw., 5 Mühlen, 68 H. u. 617 E., heißt Polnisch Wojcichowo.

Albrechtsdorf, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, Vorwerk mit 102 E. u. 12 H.

Albrechtsdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Dorf u. Vorwerk mit 380 E. in 56 H., mit Obstbau u. Eisenbergwerk, liegt an d. Lubst.

Albrechtsfeld, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Hof mit 5 E.

Albrechtshain, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Grimma, Rittergut u. Pfarrdorf mit 200 E., Mühle u. Gasthof, liegt an d. Parde. Bei d. Erbtheilung fiel A. an den Markgrafen Balthasar Wilhelm. Der Mitreformator Pfeffinger war hier Pfarrer.

Albrechtshausen, Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, A. Catlenburg, Vorwerk bei Catlenburg.

Albrechtshausen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Vorwerk mit 9 E. bei Schalten.

Albrechtsheide, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, erbfreies Gut mit 6 E.

Albrechtshöfchen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, kölmisches Dorf mit 70 E. u. 10 H.

Albrechtshof, Holstein, Gut Müssen, Kirchspiel Warder, Meierhof mit einem Areal von 200 Tonnen, 4 Sch., 2 H. u. 25 E.

Albrechtshof (Groß), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Chat.-kölm. Dorf mit 80 E. u. 7 H.

Albrechtshof (Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Chat.-kölm. Dorf mit 5 H. u. 45 E.

Albrechtshof, Preußen, Rgbz. u. Kr. Marienwerder, Vorw. mit 66 E. in 5 H.

Albrechtshof, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Vorwerk bei Uschütz.

Albrechtsmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz. Kr. St. Goar, Mühle zu Wiebelsheim geh.

Albrechtsried, Oesterreich, Böhmen, Prachiner Kr., Gut, rechts von d. Watawa liegend, hat auf einem Flächenraum von 1048 J. u. 672 Kl. 210 kath. E., auf dem Gute Podmokl aber auf einer Fläche von 1144 J., 387 Kl., 393 E., wobei 16 israel. Fam. Das Klima ist rauh, daher der Ackerbau unbedeutend. Hauptort: Albrechtsried, mit 120 E., 53 H., Pfarrkirche, Schloß, Pottaschesiederei u. Brauhaus. Jetzt gehört es dem Budweiser Bürger Joseph Schebesta, der es im J. 1808 von Jakob Veith erkaufte. Im J. 1543 geh. es dem Prämonstratenserstift Windberg in Bayern, gelangte 1805 an die kk. Hofkammer u. 1807 durch Kauf an Jakob Veith. Das Gut Podmokl geh. 1789 dem Ritter Johann Joseph Wenzel v. Puteani, 1804 dem Reichsgrafen Franz v. Sickingen, gleich darauf dem Joseph Brumbas, später dem Dr. Georg Paul Klinger, seit 1808 dem Jakob Haininger, u. kam 1816 an den jetzigen Besitzer.

Albrechtsthal, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Albertsthal.**

Albrechtsthal, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Erbzinsgut m. 96 E. u. 9 H.

Albrechtsthal, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreutzburg, Kolonie mit 12 H. u. 30 E. bei Skalung.

Albrechtsthal, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Kolonie mit 120 E. in 24 H.

Albrechtsthal, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, 4 Höfe in adligem Besitz.

Albrechtswalde, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Vorw. m. 80 E. in 8 H.

Albringen, Preußen, Rgbz. u. Kr. Arnsberg, Bauersch. mit 36 E. in 4 H.

Albringhausen, Hannover, Oberhoya, A. Freudenberg, Dorf in d. Pfr. Bassum mit 72 H., 400 E. u. einem landtagsfähigen Gute, der Kapellenhof genannt.

Albringhausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, 8 Höfe mit 96 E.

Albringhausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Dorf mit 4 H. u. 42 E.

Albringwerde, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Dorf mit 76 E. u. 10 H.

Albris, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler mit 40 E. u. 8 H. in d. Pfr. Waltenhofen.

Albsägmühle, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Neuenburg, Gem. Herrenalb, Mühle mit 6 evang. E.

Albsfelde, Lübeck, Kr. Ritzerau, Hof mit 14 H. u. 118 E., wurde 1291 von Herzog Albrecht II. an den Lübecker Bürger Huno verkauft, wechselte dann mehrmals die Besitzer u. kam 1441 an die Stadt, die auch 1747 die Hoheit darüber erhielt. Früher war A. ein Dorf u. wurde 1788 parzellirt.

Albshausen, Churhessen, Oberh., Kr. Kirchhain, A. Rauschenberg, Dorf mit 317 E. u. 44 H. bei Halsdorf, gehörte einst den Grafen von Ziegenhain u. kam 1450 an Hessen.

Albshausen, Churhessen, Niederh., Kr. u. A. Melsungen, Dorf auf einer Anhöhe mit 214 E. u. 32 H., heißt auch die Haide u. wird in Ober- u. Unter-A. getheilt. A. war schon früher landgräflich.

Albshausen, Churhessen, Niederh., Kr. u. A. Witzenhausen, Dorf mit 18 H. u. 112 E. bei Gertenbach, geh. früher zum Gerichte Berlepsch.

Albshausen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, Dorf mit 150 E. in 25 H., kommt schon im 13. Jahrh. vor, wo das Stift Wetzlar, die Grafen von Solms, das St. Waldburgisstift in Weilburg u. das Kloster Altenberg hier Güter besaßen, wovon das letztere bald die meisten an sich brachte.

Albsheim, Bayern, Pfalz, Kanton Grünstadt, Kirchdorf mit 53 H., 370 evang. E., Mahl-, Walk- u. Oelmühle, geh. zur Herrschaft Leiningen-Westerburg, kam 1467 an die Pfalz u. 1505 an Leiningen zurück. Es hatte 1419—1547 seinen eigenen Adel. Der Pfarrsitz geh. 1496 den Hrn. v. Leutersheim. In der Nähe fand man vor einigen Jahren römische Denkmale.

Albstadt, Bayern, Unterfranken, Ldg. Alzenau, k. Kirchdorf mit 510 E., 66 H., Mühle u. Hofgut des Freih. v. Dalberg.

Albstedt, Hannover, Stade, Bremen, A. Hagen, Dorf in d. Pfr. Bramstedt mit 30 H.

Albungen, Churhessen, Niederh., Kr. u. A. Eschwege, Dorf mit 340 E. u. 60 H., liegt am Fuße des Fürstenthums, worauf ein Schloß d. ausgestorbenen Grafen Diedo steht, u. geh. einst zum Gerichte Bilstein.

Alburg, Bayern, Niederb., Ldg. Straubing, Pfarrdorf mit 390 E. in 78 H.

Albus, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Weiler mit 42 E. u. 8 H. in d. Pfr. Probstried.

Alchen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Dorf mit 176 E. u. 25 H.

Aldegund, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell, Dorf mit 500 E. in 94 H.

Aldein, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Neumarkt, Dorf auf einem steilen Felsengebirge,

hat mit den dazu gehörigen Ortschaften 900 E., 3 Priester u. große Viehzucht.

Aldekerk, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Dorf mit 900 E., 154 H. u. kath. Kirche.

Aldenborch, Holstein, s. **Oldenburg.**

Aldenburg, Nassau, A. Idstein, Hof bei Walsdorf mit Jahrmarkt, erhielt im 12. Jahrh. eine Kirche, die aber längst wieder verschwunden ist.

Aldenburg, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Hof mit 3 E.

Aldenhövel, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Bauersch. mit 360 E. u. 56 H.

Aldenhof, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, Landgut mit 2 H. u. 10 E.

Aldenhoven, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, Dorf mit 320 E. u. 53 H.

Aldenhoven, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich, Flecken am Merzbache mit 950 E. in 185 H., ist Sitz eines Friedensgerichts, hat Ackerbau und Viehzucht und liegt in fruchtbarer Gegend. In d. Nähe wurden im J. 1548 die Kaiserlichen von Herzog Wilhelm III. von Jülich-Cleve u. Berg besiegt. Am 1. März 1793 siegte der Prinz von Coburg hier über die Franzosen in entscheidender Schlacht, am 20. Oct. 1794 besiegte aber ebendaselbst Jourdan in blutiger Schlacht die Oesterreicher unter Clairfait.

Aldenhoven (Frei-), Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich, s. **Freialdenhoven.**

Aldeno, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Nogaredo, Dorf am Fuße des Gebirgs mit 1230 E., 3 Priestern seit 1719, liegt im Thale der Etsch, welche die Gegend durch Nebel u. Ausdünstungen sehr ungesund macht, auch oft durch Ueberschwemmungen beschädigt, wie 1821. Es gedeihen hier Wein, Seide u. Getreide, doch ist der Boden nicht gut. Man treibt das Moraspiel sehr stark.

Aldenrade, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, Bauersch. mit 200 E. u. 26 H.

Aldenrath, Preußen, Rgbz. u. Kr. Köln, Weiler mit 16 H. u. 96 E.

Aldenrath (Haus-), Preußen, Rgbz. u. Kr. Köln, Haus u. Meierhof mit 8 E.

Aldenthorp, Holstein, s. **Oldendorf.**

Aldersbach, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Pfarrdorf mit 110 E. in 12 H., ist ein ehemaliges Cisterzienserdorf mit reichen Einkünften.

Aldingen, Würtemberg, Neckarkr., OA. Ludwigsburg, Pfarrdorf mit 1200 evang. u. 120 israelit. E., liegt am Neckar u. geh. ursprünglich den Grafen v. Asperg. Diese belehnten die Hrn. v. A. u. dann die v. Kaltenthal damit. Auch das Kloster Hirschau besaß im J. 1100 Güter dahier. Die Burg ist längst zerstört.

Aldingen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Spaichingen, Pfarrdorf mit 1420 ev. E. an d. Prim, hat starken Schaafhandel u. kam von den Grafen v. Lupfen an die v. Emershofen u. 1444 an Würtemberg.

Aldorf, Hannover, Diepholz, A. Diepholz, Dorf mit 16 H. in d. Pfr. Barnstorf.

Aldorpsen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Warburg, Rittergut bei Eißen.

Aldringen, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Dorf mit Pfarrkirche, 42 H. u. 220 E.

Aldrup, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. u. Kirchspiel Wildeshausen, Gem. mit 52 E. u. 8 H.

Aldrup, Preußen, Kr. Münster, Bauersch. mit 2 Mühlen, hat 185 E. in 28 H.

Aldrup, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg, Bauersch. zu Lengerich geh.

Aldrup, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf, Bauersch. mit 540 E. in 69 H.

Alefeld, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Höfe mit 40 E. in 8 H.

Alemich, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mühlheim, Haus mit 9 E.

Alenbecke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kathen mit 7 E. in 2 H.

Alendorf, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Dorf am Eierberge mit 1 kath. Pfarrkirche u. dem Eisenbergwerk Glücksruthe, hat 181 E. in 25 H.

Alenkowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, s. **Allenkowitz.**

Alertshausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenstein, Dorf mit 265 E. in 25 H.

Alesheim Bayern, Mittelfranken, fürstl. v. Wrede'sches Herrschaftsgericht Ellingen, evang. Pfarrdorf mit 425 E. in 77 H.

Alexanderfeld, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Dorf mit 150 E.

Alexandersbad, Bayern, Oberfranken, Ldg. Wunsiedel, Mineralbad, 6 Meilen von Bayreuth, auf d. Ostseite des Fichtelgebirgs in einem wegen der Höhe u. Nähe bedeutender Berge, etwas unfreundlichen Klima. Die Quelle liegt beim Dorfe Sichersreuth 1906 F. über dem Meere, entspringt aus Granit, Urkalk u. Glimmerschiefer. Das Wasser ist perlend, von angenehm erfrischendem, eisenhaft zusammenziehendem, etwas pricklendem Geschmack, hat eine Temperatur von 7 — 8° R., ein specifisches Gewicht von 1,0066, und enthält nach A. Vogel in 16 Unzen

Schwefelsaures Natron	. .	0,10 Gr.
Salzsaures "	. .	0,20 "
Kohlensaures "	. .	0,30 "
" Talkerde	. .	0,25 "
" Kalkerde	. .	1,12 "
" Eisenoxydul	. .	0,28 "
Kieselerde	. . . . . .	0,25 "
Humusextract	. . . . .	Spuren
		2,50 Gr.
Kohlensaures Gas	. .	28,2 K. Z.

Die Quelle geh. zu den erdig-salinischen Eisenquellen, besitzt tonisch-belebende, die Funktionen der vegetativen Sphäre aufrichtende, vorzüglich auf das Muskel-, Gefäß-, u. Nervensystem kräftig einwirkende, die Blutmischung verbessernde, Se- u. Excretionen beschleunigende, gelind auflösende, schweiß- u. urintreibende Eigenschaften. Innerlich genommen wirkt es weniger eröffnend u. auflösend, u. erfordert deshalb bei vollsafti-

gen, zu Wallungen u. Blutcongestionen geneigten Leuten große Vorsicht. Die Heilkraft des Wassers ist bewährt bei chronischen Schwächenzuständen, nach langwierigen Durchfällen u. Ruhren, passiven Schleim- u. Blutflüssen, überhaupt bei der durch übermäßigen Säfteverlust, Ausschweifungen aller Art, zu große körperliche u. geistige Anstrengungen herbeigeführten Abspannung, zu früher Entwicklung, Störung der Menstruation, Fluor Albus, Bleichsucht u. atonisch-gichtischen, wie rheumatischen Beschwerden. — Das Wasser wird innerlich u. äußerlich gebraucht, auch in Krügen versendet. Die Einrichtungen sind gut, das Schloß oder Chur- u. Gesellschaftshaus wurde 1783 erbaut u. schön eingerichtet.

Alexandersdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Dorf mit einer Mutterk., hat 431 E. in 65 H.

Alexandershaus, Oldenburg, Kr. u. A. Oldenburg, Landgem. Oldenburg, Haus mit 12 E. bei Metzendorf.

Alexandershof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Vorw. zu Kosemühl geh.

Alexandershof, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Vorwerk.

Alexandershütte, Bayern, Oberfranken, Ldg. Ludwigstadt, evang. Weiler mit 84 E. in 2 H., hat eine Glasfabrik.

Alexandersmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach, Mühle ½ St. von Ansbach entf.

Alexandersreute, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim, Gem. Jaxtheim, Weiler mit 85 evang. E., wurde 1790 angelegt.

Alexandersthal, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Theerofen zum Schloß Falkenburg geh.

Alexanderwitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Dorf mit Vorwerk u. Mühle, hat 103 E. in 19 H.

Alexandrewna, Preußen, unlängst erbaute russische Kolonie, nahe bei Potsdam, die eine besonders dazu geweihte griechische Kapelle u. 13 auf russische Art erbaute Wohnhäuser enthält u. von Militärsängern, zum Theil auch vom russischen Regimente des Königs bewohnt wird. In der Nähe ist die neue Unterofficiersschule.

Alexandrienen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Waldhaus mit 12 E.

Alexandrow, Preußen, Rgbz. u. Kr. Bromberg, Etabl. mit 11 E.

Alexandrowa, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Vorwerk mit 8 E.

Alexandrowen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen, Vorw. mit 22 E. in 2 H.

Alexandrowen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, Hauptgut mit 155 E. in 22 H.

Alexandrowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Vorw. mit 133 E. in 6 H.

Alexandrowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Vorw. mit 63 E. in 2 H.

Alexandrowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Kalkbrennerei mit 24 E. in 2 H.

Alexandrowo, Preußen, Rgbz. u. Kr. Bromberg, Etabl. mit 8 E.

Alexandrowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Etabl. mit 18 E. in 2 H.

Alexen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, Bauerd. u. Eigenkathen mit 420 E. in 33 H.

Alexen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Bauerdorf mit 28 E. in 4 H.

Alexenau, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Kammer, Weiler in d. Pfr. Weyeregg.

Alexisbad, Anhalt-Bernburg, A. Harzgerode, Badeanstalt mit 12 H. u. 31 E., 4 St. von Ballenstädt entf., liegt im Selkenthale u. erhielt den Namen vom verstorbenen Herzoge Alexius Friedrich Christian. Das zu den vitriolhaltigen Eisenwassern gehörige Bad enthält drei Quellen: 1) Selkenbrunnnen, dessen Wasser hell u. klar, gelblich, Eisenoxyd absetzend, von bitterem Geschmack u. eisenhaft zusammenziehend ist u. eine Temperatur von + 6, 5° R. hat. 2) Der Alexisbrunnen, entspringt zwischen dem Alexisbade u. den Mägdesprunger Eisenwerken, u. sein Wasser ist hell u. klar, geruchlos, von eisenhaft-zusammenziehendem, aber nicht unangenehmem Geschmacke, bildet in d. Luft einen flockig-ockerigen Bodensatz, liefert in einer Minute 29 Berliner Quart u. hat eine Temperatur von 9, 5° R. u. ein spezif. Gewicht von 1,00095. 3) Der Ernabrunnen liegt ¼ St. vom Alexisbade entf., am Fuße des Zirlbergs, u. sein Wasser ist hell, klar, geruchlos, hat einen Geschmack wie gewöhnliches Brunnenwasser, bleibt mehrere Tage hell, scheidet dann gelbe Flocken von Eisenoxyd ab u. hat eine Temperatur von 9,15° R. u. ein spezif. Gewicht von 1,006. In 16 Unzen Wasser sind nach den einzelnen Quellen folgende Bestandtheile enthalten:

a) Selkenbrunnen, oder die alte Badequelle.

	Nach v. Gräfe.	Nach Trommsdorf.
Schwefelsaures Natron	1,44	0,675 Gr.
— Talkerde	0,78	0,651 —
— Kalkerde	0,55	0,730 —
Salzsaure Kalkerde	0,22	. . —
— Talkerde	0,11	0,281 —
Schwefels. Eisenoxydul	1,44	0,574 —
— Manganoxydul	. .	0,328 —
Salzs. Eisenoxydul	1,25	1,063 —
Eisenoxyd	0,33	. . —
Kieselsäure	0,16	0,109 —
Harz	0,16	0,430 —
	6,41	4,876 Gr.

b) Alexisbrunnen. c) Ernabrunnen.

	Nach Trommsdorf.	Nach Bley.
Salzsaure Talkerde	0,126	0,233560 Gr.
— Natron	. .	0,145000 —
— Kali	. .	0,074704 —
— Kalkerde	. .	0,040080 —
Schwefelsaure Talkerde	1,363	0,086460 —
— Kalkerde	1,066	0,015776 —
— Natron	1,525	0,103920 —
Kohlensaure Kalkerde	0,557	0,189500 —
— Talkerde	. .	0,071875 —
— Natron	. .	0,013490 —
— Eisenoxydul	0,403	0,398624 —
Salzsaures Eisenoxydul	. .	0,017411 —
Kohlens. Manganoxydul	0,224	0,005000 —
— Strontian	. .	0,002961 —
Phosphorsaures Natron	. .	0,020031 —
— Kalkerde	. .	0,006250 —
Dopp. kohlens. Kupferoxyd	. .	0,034332 —
Kieselsäure	0,178	0,075000 —
Extraktivstoff	0,218	0,025000 —
	5,662	1,564064 —
Kohlensaures Gas	8,000 K. Z.	

Der Bodensatz des Ernabrunnens besteht in 100 Theilen aus:

Eisenoxyd . . .	44,750 Gr.
Manganoxyd . .	2,500 —
Kieselerde . . .	16,000 —
Kohlens. Kalkerde	7,750 —
— Talkerde	3,500 —
Phosphors. Kalkerde	1,314 —
Kohlens. Strontian	0,550 —
Kupferoxyd . .	0,636 —
Extraktivstoff . .	3,000 —
Wasser	20,000 —
	100,000 G.

Der Selkenbrunnen ist ausgezeichnet durch seinen Reichthum an schwefelsaurem u. salzsaurem Eisen u. Eisenoxyd u. gehört zu den stärksten Eisenwassern, die wir besitzen, enthält aber nur wenig kohlensaure Salze u. entbehrt gänzlich der Kohlensäure. Man gebraucht das Wasser mehr äußerlich zum Baden, als innerlich, da es von den Verdauungsorganen nicht leicht ertragen wird. Man empfiehlt diesen Brunnen vorzüglich bei atonischer Schwäche des Nerven-, Gefäß- u. Muskelsystems, wo Mangel an plastischen Stoffen u. Farbestoff im Blute, Trägheit u. Torpidität vorwaltend sind, oder in derjenigen Art von fieberloser Abspannung, u. Entkräftung, welche theils als Product dyskrasischer oder strophulöser Disposition, theils als Folge hitziger u. langwieriger Krankheiten mit bedeutendem Blut- u. Säfteverlust, nach schwierigen Geburten, Ausschweifungen in geschlechtlicher Hinsicht rc. einzutreten pflegen. Nach Gräfe ist er auch bei Kindern wirksam gegen die englische Krankheit, Bleichsucht rc.

Der Alexisbrunnen u. Ernabrunnen gehören zu den erdigen Eisenwassern, stehen aber dem Selkenbrunnen an Eisengehalt nach, weshalb sie besser zu innerlichem Gebrauche dienlich sind. — Der Herzog Alexius that Vieles für das Bad, nach seinem Tode nahm es aber sehr ab; es verdient jedoch die größte Beachtung u. hat gute Einrichtungen. Die Gegend ist zwar rauh, aber sehr anziehend.

Alexkehmen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, melirtes Dorf mit 2 Wdm., hat 300 E. in 31 H.

Alexowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Fideicommißh. Mährisch Krummau, Dorf mit 33 H., 184 E. u. Papiermühle. A. gehörte 1350 den Wlck u. Wylener v. Ol., 1543 denen v. Cholka, dann Dubn v. Bacic, 1550 Heinrich Daupowsky v. Daupowa u. 1559 Wilh. v. Maukobel. Wie es zu Krummau kam, ist unbekannt. Hier hielten einst die „Hutterischen Brüder" aus Eibenschitz u. der Umgegend religiöse Zusammenkünfte. Bes. Fürst Karl v. Liechtenstein.

Alexwangen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, kölm. Gut mit 47 E. in 5 H.

Alezberg, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Kadolzburg, Hof in d. Pfr. Langenzenn.

Alf, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell, Dorf in einer romant. Gegend am Einfluß d. Alf in d. Mosel, mit einer kath. Pfarrkirche u. d. Feidenmühle, hat 779 E. in 128 H. Auf d. Alf wird viel Holz in die Mosel geflößt, u. in ihrem Thale sind mehrere Kohlenbrennereien.

Alf, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Hof mit 14 E.

Alfalter, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Nabburg, Kirchdorf u. Hofmark mit 267 E. in 41 H., hat ein Schloß u. Patrimonialgericht II. Kl. des Freiherrn v. Anethan.

Alfalter, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Hersbruck, ev. Pfarrdorf mit 172 E. in 25 H.

Alfalterbach (Groß-), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Beilngries, kath. Pfarrdorf mit 178 E. in 31 H.

Alfalterbach (Klein-), Oberpfalz, Ldg. Neumarkt, Kirchdorf mit 156 E. in 25 H. In hiesiger Gegend hat Prinz Casimir an der Seite des ritterlichen Götz v. Berlichingen im J. 1502 die Nürnberger besiegt.

Alfang, Oesterreich, Unter-, OMB., siehe **Eilfang**.

Alfdorf, Würtemberg, Jartkr., OA. Welzheim, Pfarrdorf mit 1534 ev. E., hat eine schöne Kirche u. 2 Schlösser. A. ist alt, u. schon 1153 hatte das Kloster Anhausen hier Güter. Es gehörte zur Hälfte Würtemberg, von welchem es die von Neuhausen im J. 1334 u. die von Wöllwarth 1421 als Lehen trugen. Ulrich von Rechberg trug 1554 seine Güter in R. dem Herzog Christoph als Lehen auf. 1618 wurde A. der Landschaft einverleibt. Das Rittergut gehört den Herrn von Holz.

Alfeld, Hannover, Hildesheim, Amtsstadt mit 2709 E. in 334 H., hat einen Magistrat, eine Haupt-Receptur, eine Stempeldistribution u. ist Sitz eines Amtes mit 11,848 E. in 1533 H. Die Stadt liegt am Einflusse der Warne in d. Leine, hat eine Kirche mit zwei Thürmen, Flachs-, Hopfenbau, Leinwand- u. Garnhandel, 2 Bierbrauereien, 1 Ziegelei, Kalkbrennerei, 4 Lohgerber, 5 Weißgerber, 70 Schuster, 11 Kaufleute, 3 Mahl-, 1 Schleif-, 1 Oel- u. Graupen- 1 Papier-, 1 Säge- u. 1 Lohmühle. Es ist hier eine Legge, eine Försterei u. 4 Advokaten. Das Rathhaus ist massiv, die Kirche in gothischem Styl; 4 Thore führen in die Stadt, 3 Brücken über die Leine. Es ist dahier ein luther. Schullehrer-Seminarium, das 1813 von Salzdetfurt hierher verlegt wurde, u. 40 Zöglinge zählt, ferner 2 kleine Spitäler. Alfeld ist sehr alt u. hatte vielleicht seinen eigenen Adel. Die Stadt entstand aus mehreren Dörfern u. war der Sitz eines hildesheimischen Archidiakonus. Stadtrechte bildeten sich erst im 14. Jahrhunderte u. wurden 1451 bestätigt. Lutherisch wurde die Kirche im J. 1543.

Alfen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 11 E. in 2 H.

Alfenhart, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Kathen mit 11 E. in 2 H.

Alfens, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, Landgut mit 10 E.

Alfenzingen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 52 E. in 9 H.

Alferde, Hannover, Calenberg, A. Calen-

berg, Dorf mit 50 E. in d. Pfr. Eldagsen, hieß im 10. Jahrhunderte Alfrickesrode.

Alfermühle, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Mühle zum Dorfe Habscheid geh. mit 12 E.

Alfersham, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Schärding, Weiler in d. Pfr. Diersbach.

Alfershagen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 127 E. in 21 H.

Alfersteg, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Weiler mit 53 E. in 6 H.

Alfey, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich, Eisenfrisch- u. Walzwerk, zu Bengel geh.

Alfhausen, Hannover, Osnabrück, A. Bersenbrück, Pfarrdorf mit 121 H. u. 6116 E.

Alflen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Cochem, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche hat 475 E. in 85 H. u. kommt schon 1177 als Alflone vor.

Alfraßöd, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde mit 6 E. in d. Pfr. Reit.

Alfringhausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, 2 Höfe mit 14 E.

Alfft, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Weiler mit 39 E. in 8 H.

Alfstedt, Hannover, Stade, Bremen, A. Beberkesa, Dorf mit 40 H. in d. Pfr. Ringsted, mit einem immatrikulirten Gute der von Wenkstern.

Alften, Hannover, siehe **Ahlften.**

Alfter, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn, Dorf u. Hauptort der Salm-Reifferscheid-Dykschen Herrschaft gl. N. mit 1 k. Pfarrkirche, 1 Fürstl. Salm'schen Schlosse u. 960 E. in 195 H. Der Ort hat Weinbau u. besaß früher ein Augustinernonnenkloster.

Algäuerhof, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Gem. Eberhardszell, Hof mit 10 kath. E., gehört den Fürsten von Waldburg-Wolfegg.

Algawischken (Groß-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, kölm. Bauerndorf mit 216 E. in 19 H.

Algawischken (Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, Bauerndorf mit 70 E. in 11 H.

Algenrodt, Oldenburg, Fürstenthum Birkenfeld, A. Oberstein, Bürgermeisterei Oberstein, Dorf u. Gem. mit 369 E.

Algenroth, Nassau, A. Langenschwalbach, Dorf bei Zorn mit 93 E. in 16 H. u. 26 Fam. hat eine Gemarkung von 629 M.

Algenstädt, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Dorf mit 263 E. in 56 H.

Algermissen (Groß-), Hannover, Hildesheim, A. Hildesheim, Pfarrdorf mit 118 H.

Algermissen (Klein-), Hannover, Hildesheim, A. Hildesheim, Kirchdorf mit 62 H. in d. Pfr. Großalgermissen.

Algersdorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Hersbrück, ev. Weiler mit 83 E. in 11 H., u. einer Mühle..

Algersdorf, Oesterreich, Steiermark, Grätzer Kr., Bz. Eckenberg, Gem. mit Filialkirche, 452 J., 1269 Kl. Land, 96 H. u. 430 E. Das Gut hatte folgende Besitzer: Gerlache, Matschacher, Traupitz, Eggenberge, 1739 Gräfin M. Th. v. Welz u. Leslie, dann der Graf von Herberstein, u. seither die Nachkommen des Johann Gundacker.

Algersdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrsch. Konoged, Pfarrdorf mit 1304 E. in 253 H., liegt längs des Alsbaches, hat eine schöne Kirche, 3 Mühlen, Baumwollen- u. Schafwollenspinnerei, 1 Lohstampfe, u. ist fast eine Stunde lang.

Algersdorf (Alxdorf), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Münsterberg, Dorf mit Vorwerk u. Mühle, hat 134 E. in 19 H.

Algershausen, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Wittmund, Dorf mit 3 H. in d. Pfr. Wittmund.

Algershofen, Würtemberg, Donaukr., OA. Ehingen, Gem. Untermarchthal, Weiler mit 61 kath. E. u. einer Kapelle, geh. zur Hälfte der Stadt Munderkingen u. zur Hälfte dem Fürsten von Thurn u. Taxis, der solche vom Kloster Marchthal erwarb, welches A. schon seit 1278 von den Herren v. Hohenberg erkauft hatte.

Algert, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Dorf mit 159 E. in 30 H.

Algerting, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 82 E. in 10 H., in d. Pfr. Aukirchen.

Algesdorf, Churhessen, Niederhessen, Kr. Schauenburg, A. Rodenberg, Dorf mit 344 E. in 57 H. bei Kaspau.

Algishofen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Gem. Obergröningen, Weiler mit 53 ev. E., gehörte den Truchsessen v. Stetten-Yberg, kam 1436 an die Schenke von Limpurg u. von diesen an Würtemberg.

Algr, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Dorf an einem Bache, zwischen Wolfseck u. Schwanenstadt.

Algund, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Meran, reiches u. großes Dorf bei Meran, mit 1700 E. u. 4 Priestern, hatte schon im 12. Jahrhunderte eine Pfarrkirche mit schönem Portal, erzeugt vorzüglichen Leitenwein, hat gute Viehzucht, mehrere reiche Gutsbesitzer, einige Adelsfamilien, von welchen die von Egen zu Dürnstein, einem großen Bauerngute zum Mayr im Korn genannt, in einem stattlichen Ansitze wohnen. Um die Höhe der Töll zu erreichen, ist stets Ochsenvorspann für die Fracht- u. Weinfuhren nöthig, wodurch jährlich gegen 40,000 Gulden in das Dorf kommen.

Alhartsberg, Oesterreich, Unter-, OWW. Ldg. Steyer, Dorf mit 44 H. u. einer Pfr., unweit des Flusses Ybbs u. d. Stadt Waidhofen a. d. Ybbs, nächst dem Wallfahrtsorte Sonntagberg.

Alhausen, Nassau, A. Hachenburg, Dorf bei Kroppach, s. **Wingert.**

Alhausen, Hannover, s. **Allhausen.**

Alickendorf, Anhalt Dessau, A. Großalsleben, Pfarrdorf mit 2 Vorwerken 65 H. u. 421 E.

Aligsen, Hannover, s. **Ahligse.**

Alhoumont-Bivers, Luxemburg, Dorf in d. Ardennen, südöstl. vor Houffalige, liegt ziemlich hoch.

Aliment, Baden, Mittelrheinkr., s. **Allmend.**

Alischken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Hptgut mit 204 E. in 19 H.

Alitzheim, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Sulzheim, k. Kirchdorf mit 220 E. in 35 H., hat 2 Mühlen, Fischerei, u. einen großen Gemeindeweiher.

Aljahren, Hannover, s. **Alljahrn.**

Alk, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Bauergut mit 47 E. in 3 H.

Alkehnen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß-Eilau, Dorf mit 41 E. in 5 H.

Alkehnen (Ober-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Gut mit 97 E. in 7 H.

Alkehnen (Unter-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Vorwerk mit 46 E. in 5 H.

Alken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland, Dorf mit 103 E. in 16 H.

Alken, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Dorf a. d. Mosel mit dem Wildenbungerthof, hat 1 k. Pfarrkirche u. 436 E. in 83 H., kommt schon 1008 vor u. besaß ein festes Schloß. Seine Bewohner treiben Weinbau.

Alkendorf (Alikendorf), Anhalt-Dessau, A. Groß-Alsleben, ein Dorf mit 65 H. 350 E. A. hat eine luther. Kirche u. einen Prediger. Einiger Handel wird hier getrieben.

Alkenrath, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, einzel. Haus mit 5 E.

Alkerhof, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, Hof zu Namedy geh. mit 16 E.

Alkersdorf, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Kogel, Dorf in d. Pfr. St. Georgen.

Alkersleben, Schwarzburg-Sondershausen, A. Arnstadt, Pfarrdorf mit Rittergut, 2 Mühlen, 76 H. u. 309 E., gehörte einst der Karthause zu Erfurt. Im J. 1518 verkaufte das Kloster Paulinzelle an Dietrich v. Witzleben den Gemeindebackofen daselbst.

Alkerstorf, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Gainfahrn, Dorf mit 8 H. in d. Pfr. Hörnstein u. Herrschaft Starhemberg-Piesting zu Hörnstein, hat 10 Famil. u. 60 E. A. ist sehr alt, hieß früher Arnoldsdorf u. hatte im 12. Jahrhundert ein Adelsgeschlecht.

Alkertshausen, Würtemberg, Jartkr., OA. Gerabronn, Gem. Herrenthierbach, Weiler mit 86 ev. E., geh. den Fürsten von Hohenlohe-Langenburg u. Hohenlohe-Bartenstein.

Alkneiten, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, erbfr. u. Hochzinsdorf mit 164 E. in 23 H.

Alkniken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, cölm. Gut mit 80 E. in 11 H.

Alkofen, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Dorf mit 78 E. in 14 H., in d. Pfr. Pleinting.

Alkofen, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Hartheim, Pfarrdorf an der Straße von Efferding nach Linz im Donauthale, hat 560 E. in 78 H., eine altdeutsche Kirche mit 3 Altären, schönen Glasgemälden u. Grabmälern, auch befindet sich darin das schöne Oelgemälde, welches früher in der 1787 abgebrochenen Sebastianskapelle hing. Die ganze Pfarrei zählt 3000 Seelen, worunter 800 Protestanten. A. ist sehr alt, u. wurde 777 dem Kloster Kremsmünster übergeben, welches einen Priester hierher sandte. In den Ungarnkriegen litt A. sehr viel, u. später gab Kaiser Otto II. Alkofen dem Hochstifte Passau. Der dortige Bischof Altmann theilte das Dorf im J. 1074 dem Chorherrenstift St. Nikola bei Passau zu. Von 1112 bis 1285 kommt auch eine Adelsfamilie von Allenchoven vor. Die Reformation fand hier bald Eingang, man drückte aber später die Protestanten sehr, u. Maria Theresia sandte Jesuiten eigends hierher, um auf alle Weise Proselyten zu machen.

Alkstein, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 28 E. in 5 H. in d. Pfr. Prutting.

Alkus, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brixen, Ldg. Lienz, Dorf zur Pfr. Aineth geh. mit wenigen E. u. einer Schule, liegt am gleichnamigen Berge u. Bache.

All, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Klamm, Weiler in d. Pfr. Saxen.

Allach, Bayern, Oberb., Ldg. München, Kirchdorf mit 360 E. in 62 H., mit Mühle u. Brücke über die Würm.

Allaching, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler am Chiemsee u. a. d. Straße von Traunstein nach Weißheim, von jedem dieser Orte 3 St. entfernt, mit 17 E. in 2 H., geh. in die Pfr. Truchtlaching.

Alladorf, Bayern, Oberfranken, Ldg. Hollfeld, ev. Kirchdorf mit 280 E. in 60 H., hat 2 Mühlen.

Allagen, Preußen, Rgbz. u. Kr. Arnsberg, Dorf mit 420 E. in 44 H.

Allahof, Oesterreich, Steiermark, Kr. Grätz, Bez. St. Georgen a. d. Stiffing, Hof der 1811 dem Freiherr v. Rheinisch gehörte.

Allakofen, Bayern, Niederb., Ldg. Abensberg, Kirchweiler mit 58 E. in 9 H.

Alland, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Baden, Dorf mit 32 H., 50 Famil. u. 160 E. in d. Pfr. Baden u. Herrsch. Weikersdorf. Hier haben folgende Grundherrschaften Unterthanen: Weikersdorf, Rauhenstein, Vestenrohr, Baden, Pfr. Baden, Hallhammer, Gammingerhof, Bürgerspital Baden, Pfr. Triebeswinkel, Mauerbach, Mariazell in Österr., Stift Heiligenkreutz u. Guntramsdorf. A. verdankt den Namen einer Maulbeerpflanzung des Freih. v. Dobelhof. Es steht hier ein Haus u. Park des Grafen v. Tenczin Ossolinsky, ein schönes Wirthshaus, Kaffeehaus, k. k. Militärbadhaus mit Kapelle u. Raum für 60 Offiziere u. 300 Gemeine, sowie eine Brücke.

Alland, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Purkersdorf, Dorf mit 82 H., 160 Fam. u. 750 E., hat eine Pfarrei u. liegt in d. Herrsch. Kottingbrunn, welche mit Heiligenkreutz, Fahrafeld, Leestorf u. Purkersdorf hier Unterthanen hat. A. hatte einst seinen eigenen Adel, der im 14. Jahrhundert ausstarb, u. ist der Geburtsort des letzten männl. Sprößlings der Babenberger, Friedrichs von Oesterreich.

Allanderamt, Oesterreich, Unter-, UWW.,

Ldg. Purkersdorf, 74 zerstr. Waldhütten in d. Pfr. Klaus Leopoldsdorf, mit 450 E.

Allbach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Rattenberg, Dorf u. Vikariat d. Pfr. Reit.

Allberg, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde a. d. Alz, in d. Pfr. Senon.

Allberge, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 38 E. in 4 H.

Allbödengütl im Gfieß, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Welsberg, Hof bei Ober-Gfieß, liegt ziemlich hoch.

Allbrücke, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Schmiding, Weiler in d. Pfr. Krengelbach.

Allda, Baden, Mittelrheinkr., A. Gengenbach, Hof der Gem. Unterharmersbach, mit wenigen kath. E., liegt ziemlich hoch.

Alldorf, Baden, Unterrheinkr., A. Neckarbischofsheim, Mühle der Gem. Untergimpern, liegt an d. Röbenbach u. hat wenige kath. E.

Alleehaus, Baden, Mittelrheinkr., s. **Silberburg**.

Alleehaus, Hessen-Homburg, A. Homburg, Gasthaus mit 6 E. bei Homburg.

Alleinen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, kölm. Gut mit 11 E. in 3 H.

Allemsick (oder Almsick), Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus, Bauersch. mit 585 E. in 78 H.

Allemühl, Baden, Unterrheinkr., A. Neckargemünd, zerstreut liegende Mühlen u. Häuser, von welchen einige zur Gem. Schönbrunn, u. andere zur Gem. Schwanheim geh., hat 115 ev. u. 10 kath. E. in 18 H., worunter 7 Mühlen; liegt an d. Pleutersbach in einem engen Thale. A. gehörte zuerst zur Burg Minneburg u. kam mit dieser im 14. Jahrhunderte an d. Pfalz. Die Filialkirche in A. ist längst wieder abgebrochen.

Allen, Bayern, Oberfranken, Ldg. Stadtsteinach, Weiler mit 38 E. in 7 H., in d. Pfr. Fischbach, hat 1 M., u. ist 1 St. von Kronach entfernt.

Allen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, Bauersch. mit 297 E. in 37 H.

Allenau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, kölm, Kirchd. mit 311 E. in 40 H.

Allenbach, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Dorf mit 280 E. in 30 H.

Allenbach, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, Dorf mit 1 ev. Pfarrkirche, hat 571 E. in 92 H. Es ist hier ein Eisenhammer u. eine Kupfer- u. Bleischmelze mit 3 Blei- u. Kupferöfen. Jährlich werden etwa 600 Ctr. Erze geschmolzen, welche von den bei Bernkastel gelegenen Gruben Kautenbach, Helena u. Barbara kommen u. Blei-Glätte, Silber u. Kupfer liefern.

Allenbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler u. Mühle mit 29 E. in 6 H.

Allenberg, Bayern, Oberb., Ldg. Aichach, Kirchdorf mit 108 E. in 19 H.

Allenbörschla, Churhessen, Niederhessen, Kr. u. Amt Eschwege, Dorf mit 90 H. u. 400 E. liegt an d. Werra.

Allenbostel, Hannover, Lüneburg, A. Ebstorf, Dorf mit 13 H. in d. Pfr. Hanstedt.

Allenbüttel, Hannover, Lüneburg, A. Gifhorn, Dorf mit 13 H. in d. Pfr. Wettmershag.

Allenburg, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, kleines Städtchen an d. Alle mit 2 Kirchen, hat 1900 E. in 181 H.

Allenburg, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Waldh. mit 7 E.

Allenburgsche Neusaßen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, 2 Erbpachtstätten mit 15 E.

Allendorf, Churhessen, Oberhessen, Kr. Kirchhayn, A. Neustadt, Dorf an einem Bache mit 290 H. u. 1380 E., hat Handwerker, Hausirhändler mit Marburger Geschirr, Strumpfwirker, Garn- u. Wollenspinnerei, Viehzucht u. Flachsbau. Im 30jährigen Kriege verlor A. einen Fünfttheil seiner Häuser. Man nennt A. zum Unterschied von Andern: in den Beregießun oder am Bärenschusse.

Allendorf, Churhessen, Oberhessen, Kr. u. A. Ziegenhain, liegt unter d. Landsburg an d. Schwalm u. hat 525 E. in 70 H.; der im J. 1437 angelegte Teich wurde in neuerer Zeit ausgetrocknet.

Allendorf, Churhessen, Niederhessen, Kr. Witzenhausen, Amtssitz u. Stadt an d. Werra, wo d. Altehainsbach einmündet, in schönem Thale, hat eine doppelte Ringmauer mit 3 Thoren, die Vorstadt „Fischerstadt", eine schöne Kirche, Hospital mit Kapelle u. in 525 H. 3200 E. Die Stadt hat große Waldungen, 4 Jahrmärkte, an 500,000 tragbare Obstbäume, bedeutende Fischerei, chemische Salzfabrik, Tabacksfabrik, Taback-, Hirsebau u. Seidenbau, auch etwas Weinbau. A. gehörte als Fuldisches Lehen den Landgrafen von Thüringen, u. wurde, nach deren Aussterben, im J. 1248, an Herzog Albert v. Sachsen, bald darauf aber an die Landgrafen von Hessen gegeben. Am 2. April 1637 wurde A. von den Kaiserlichen verbrannt. Das Justizamt A. breitet sich zu beiden Seiten d. Werra aus, umfaßt 1 Stadt, 1 Flecken, 11 Dörfer u. 5 Höfe, welche früher zu den Gerichten Allendorf, Altenstein u. Bilstein geh.

Allendorf, Churhessen, Niederhessen, Kr. Homberg, A. Borken, Dorf bei Verna mit 20 H. u. 165 E., geh. früher zum Gerichte Vernegau.

Allendorf, Churhessen, Oberh., Kr. Frankenberg, A. Frankenau, Dorf bei Geismar mit 20 H. u. 203 E., gehörte früher zum Gericht Geismar.

Allendorf, Churhessen, Fulda, Kr. Hersfeld, A. Niederaula, Dorf bei Frielingen mit 22 H. u. 154 E.

Allendorf, Hannover, Osnabrück, A. Iburg, Bauerschaft mit 55 H. in der Pfr. Bargloh.

Allendorf, Hessen, Provinz Oberh., Lbz. Gießen, Pfarrdorf an d. Lahn mit 350 E. in 65 H., wurde im J. 1703 ganz hessisch.

Allendorf, Hessen, Prov. Oberh., Lbz. Battenberg, Dorf mit 730 E. in 120 H., liegt an d. Eder, geh. schon im J. 1291 den Hrn. v. Battenberg, kam 1297 an Mainz u. 1464 als Pfandschaft an Hessen; einst soll hier ein Salzwerk gewesen sein.

Allendorf, Hessen, Provinz Oberh., LW. Gladenbach, Dorf mit 190 E. in 32 H., ist ziemlich alt.

Allendorf, Hessen, Provinz Oberh., LW. Gießen, Stadt an d. Luneda mit 1150 E. in 180 H., hat 5 Mahl- u. Oelmühlen, mehrere Leineweber, Tuch- u. Teppichmacher u. kommt schon 786 vor. Im J. 1323 erhielt A. einen Pfarrer u. war damals ein Flecken; erst seit 1370 kommt es als Stadt vor.

Allendorf, Nassau, A. Dillenburg, Dorf an d. Dill mit einer Schneidemühle, hat 636 E. in 116 H. u. 143 Fam., sowie eine Gemarkung von 3553 Morgen.

Allendorf, Nassau, A. Naſtätten, Dorf bei Klingelbach mit 53 H., 300 E., 77 Fam. u. 1194 M. Gemarkung, hatte 1292—1568 einen eigenen Adel.

Allendorf, Nassau, A. Weilburg, Pfarrdorf mit 2 Kalköfen, hat 47 H., 300 E., 43 Fam. u. 1810 M. Gemarkung, hatte 1363 einen eigenen Adel u. gehörte zur Grafschaft Dietz u. Merenberg.

Allendorf (Groß-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Chatouillendorf mit 106 E. in 15 H.

Allendorf (Klein-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Erbpachtgut mit 34 E. in 2 H.

Allendorf, Preußen, Rgbz. u. Kr. Arnsberg, hochgelegenes Städtchen mit 950 E. in 80 H., hat eine Posterpedition, kath. Pfarrkirche, Mahl- u. Sägemühle, 1 Hammerwerk, Tuch- u. Zeugweberei u. 1 Jahrmarkt.

Allendorf, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, Dorf mit Mühle, hat 468 E. in 85 H., eine Kirche und liegt am Ubnbache. Im Jahre 1325 wurde es vom Grafen Marquard v. Solms-Königsberg verpfändet u. 1326 in d. Fehde zwischen Dietrich v. Burgsolms u. Nassau-Weilburg verbrannt. In den Jahren 1673, 1674 u. 1675 litt es sehr durch Kriege.

Allendorf, s. **Hollersdorf.**

Allendorf, Sachsen-Meiningen, A. Salzungen, Dorf mit 240 E. in 45 H., liegt an d. Stadt Salzungen, von welcher es nur durch die Werra getrennt wird. In d. Nähe sind einige kleine Seen, durch Erdfälle entstanden. Hier war einst ein Mönchskloster.

Allendorf, Schwarzburg-Rudolstadt, A. Königsee, Pfarrdorf mit 319 E. in 49 H., hat eine neue schöne Kirche, 2 Geistliche, Rittergut u. vorzüglichen Alabasterbruch, liegt eine Stunde südöstlich vom Königsee. Das Rittergut gehörte 1421 einem Hrn. v. Griesheim; früher war hier ein Kobaltbergwerk.

Allenfeld, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Dorf mit 180 E. in 24 H.

Allenhäuschen, Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Haus mit 9 E.

Allenkowitz, Oesterreich, Hradischer Kr., Allodh. Napagedl, Dorf mit 248 H. u. 1273 E., Obstzucht, Pfarrei u. Kirche.

Allenrode, Hessen, Prov. Oberh., LW. Büdingen, Hof mit 24 E., geh. zu Hitzkirchen.

Allensbach, Baden, Seekr., A. Constanz, Pfarrdorf mit 6 evang. u. 647 kath. E. in 154 Fam. u. 238 H., liegt am Bodensee, d. Reichenau gegenüber, an d. Straße nach Constanz, in einer sehr schönen Gegend, hat 2 Mahlmühlen, 1 Sägemühle, Oelmühle u. Hanfreibe, guten Weinbau, Ackerbau u. bedeutende Viehzucht. A. ist alt, u. die Reichenau bekam schon von Karl Martell hier Güter. Frühe wurde A. ein ansehnlicher Marktflecken mit Thoren u. Mauern, litt aber sehr durch den Bauernkrieg, u. noch mehr durch den 30jährigen Krieg, wo auch die Pest hier herrschte (1635), nachdem schon 2 Jahre zuvor die meisten Häuser abgebrannt worden waren. Am 18. Oct. 1640 wurden 20 Häuser von d. Besatzung Hohentwiels abgerissen u. A. hart mitgenommen; im J. 1817 litt das Dorf sehr durch Ueberschwemmung, besonders die dem See näher gelegenen Häuser, u. die Hungersnoth war sehr groß.

Allenspach, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Spaichingen, Gem. Böttingen, Hof mit 3 evang. E., geh. den Freiherrn v. Enzberg, welche A. im J. 1409 erwarben.

Allenstein (Olſtyn), Preußen, Ostpreußen, Rgbz. Königsberg, Kreisstadt mit 3350 E., in 320 H., hat 3 Kirchen, 2 Kapellen, 1 evang. Bethaus, 1 Schloß mit Kapelle, ist Sitz eines Landraths, Hauptsteueramts, Postinspection, Land- u. Stadtgerichts u. Patrimonialgerichts. In d. Nähe ist 1 Glashütte u. 1 Pottaschensiederei. Die Einwohner leben von Töpferei, Tuchweberei, Gerberei u. von Garn- u. Leinenhandel, auch werden hier 4 Kram-, 6 Vieh- und 2 Leinwandmärkte gehalten. — Der K r e i s hat auf einem Flächenraum von 23⅙ □ M. 36,000 E., worunter 2000 Protestanten, welche in 2 Städten u. 202 Dörfern ꝛc. wohnen. Der Kreis hat viele Waldungen u. ist reichlich bewässert von d. Alle u. Passarge, so wie von mehreren Seen, worunter d. Dadaisee, Lanskersee, Planzigersee, Wulpingersee u. d. Kosnosee die größten sind. Die Oberfläche hat nur mittelmäßigen Ackerboden. Die Einwohner leben von Ackerbau, Viehzucht, Bienen- u. starker Schaafzucht u. betreiben Töpfereien, Tuchwebereien, Pottaschesiedereien, Glasfabrikation, Garn- u. Leinwandhandel.

Allenstein (Alt-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, ehemal. Forstamt mit 4 E. in 2 H.

Allensteinsche Schloßfreiheit (Zambt), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Schloß u. Amtssitz mit 85 E. in 5 H.

Allentaschwendt, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Ottenschlag, Dorf mit 34 H. in d. Pfr. Lichtenau u. Herrsch. Brünn am Wald.

Allentsteig, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Allentsteig, Stadt mit einem herrschaftl. Schlosse u. 54 H., hat eine Pfarrei. Hier besitzt Großpoppen Unterthanen.

Allentsteig, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Allentsteig, obere Vorstadt mit 58 H. Hier besitzen Großpoppen u. Altenpölla Unterthanen.

Allentsteig, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Allentsteig, untere Vorstadt mit 37 H.

Allenvorwerk, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Vorwerk mit 22 E. in 2 H.

Allenz, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, Dorf m. 1 k. Pfarrkirche, hat m. dem Spurzem- u. Wüsterathhof 292 E. in 46 H.

Allerbeck, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Wiedenbrück, Ortschaft zu Langenberg geh.

Allerberg, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler an d. Sur mit 24 E. u. 6 H. in d. Pfr. Teisendorf.

Allerbüttel, Hannover, Lüneburg, A. Gifhorn, Dorf mit 13 H. in d. Pfr. Sülfeld.

Allerding, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 18 E. in 2 H. in d. Pfr. Tiefenbach.

Allerding, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Weiler in d. Pfr. St. Florian.

Allerdorf, Hannover, Stade, Verden, A. Verden, Moordorf mit 16 H. in d. Pfr. Daverden.

Allerengelsberg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Schlanders, Karthause bei Ratteis auf ziemlich hohem Bergabhange. Sie wurde im J. 1326 vom Könige Heinrich v. Böhmen aus den zwei Höfen, K o r f e genannt, errichtet u. mit zahlreichen Gütern u. Freiheiten begabt. Im J. 1782 wurde das Kloster aufgelöst. Die Gebäude waren wohl gebaut u. geräumig, die Bibliothek reich an Handschriften; aber es wurde von den schlecht wirthschaftenden Mönchen Vieles verschleudert. Nach d. Aufhebung sind die Gebäude verkauft worden, u. jetzt besteht hier ein Dorf mit 200 Bewohnern u. 36 Fam. mit 1 Kaplan. Die Umgegend ist sehr schön.

Allersing, Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Weiler mit 44 E. in 5 H. in d. Pfr. Tittmoning.

Allerheiligen, Baden, Seekr., Fürstenbergisches A. Heiligenberg, Hof d. Gem. Markdorf, liegt am Göhrenberge u. wird von 1 Förster u. 2 Hofbauern bewohnt. Früher war in A. eine berühmte Wallfahrtskirche mit einer Eremitage. A. kam im J. 1707 vom Hochstifte Constanz durch Tauschvertrag an Heiligenberg.

Allerheiligen, Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, Hof mit 5 Fam. u. einem untern Forstbeamten, geh. zur Gem. Lierbach u. liegt 1993 F. über dem Meere. Früher war hier ein Prämonstratenserkloster, welches im J. 1196 von Utta v. Schauenburg aus dem Hause Eberstein gestiftet wurde u. bis zum J. 1657 nur eine Probstei war, aber bedeutende Güter besaß. Es brannte in den Jahren 1470 u. 1555 ab, wurde aber jedesmal wieder hergestellt. Das Kloster war bekannt wegen der guten Zucht, großen Thätigkeit u. des wissenschaftlichen Sinnes u. Strebens seiner Mönche, so daß schon im 13. Jahrh. das Kloster Lorsch mit Mönchen daraus besetzt wurde. Im Bauernkriege litt A. viel, u. im J. 1595 wurden sogar die Mönche vertrieben u. ihr Abt heimlich nach Dachstein ins Elsaß gebracht. Zu Ende des vorigen Jahrh. fanden hier viele emigrirte französische Geistliche eine Zufluchtsstätte und die Klosterschule war noch bis zur Aufhebung des Gotteshauses, im J. 1802, in blühendem Zustande. Man hatte hierauf vor, eine Correktionsanstalt für Geistliche aus A. zu machen, oder eine Spinnerei daselbst zu errichten, am 6. Juni 1803 schlug aber der Blitz in das Gebäude, so daß dasselbe ganz darnieder brannte. Die Kirche war besonders schön u. groß u. die Bibliothek reich. Jetzt stehen nur noch einige Mauerreste daselbst, welche nach u. nach verwittern. Von den Bädern im Renchthale aus wird A. noch oft besucht, da die Gegend sehr schön u. romantisch ist. Besonders ziehen die sieben Wasserfälle des Lierbachs, die hohen Felsen, Büttenschroffen genannt, u. andere groteske Parthien dieses Thales sehr an. In d. Nähe hatte mit Erlaubniß d. Abtei eine Zigeunerkolonie bestanden, welche in dieser einsamen Gegend dem Kloster selbst zu Schutz u. Wache diente.

Allerheiligen, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde an d. Straße von München nach Tegernsee mit 3 E. in d. Pfr. Oberwarngau, hat 1 Kirche.

Allerheiligen, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Waldsassen, Kirche in d. Pfr. Wernersreuth.

Allerheiligen, Bayern, Schwaben, Ldg. Burgau, kath. Kirchweiler mit 6 E. in 2 H., hat ein Beneficiat u. war sonst ein vielbesuchter Wallfahrtsort.

Allerheiligen, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Schwabach, Einöde mit 7 E. in 2 H.

Allerheiligen, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Zellhof, Pfarrdorf im Gebirge u. Narnbachthale hinter Berg mit 41 H. u. 218 E., erhielt 1504 eine Kirche u. war bis 1776 besuchter Wallfahrtsort.

Allerheiligen, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Dorf u. Steuergem. an d. Brambach bei Schärding.

Allerheiligen, Oesterreich, Mähren, Olmützer Kr., Herrsch. Mürau, Dorf mit 34 H. u. 247 E., Pfarrei, alter Kirche, die schon 1397 bestand. A. geh. 1447 dem Georg v. Kunstadt-Podubrad, u. kam 1494 an das Olmützer Bisthum.

Allerheiligen, Oesterreich, Steiermark, Brucker Kr., Bez. Wieden, Herrsch. Lorenzen, Wieden u. Oberkindberg, Gem. mit 302 J., 861 Kl. Land, 29 H. u. 163 E., Vikariat, Kirche u. Schule.

Allerheiligen, Oesterreich, Steiermark, Cillier Kr., Bez. Reichenburg, Kirche bei Reichenburg.

Allerheiligen, Oesterreich, Steiermark, Gratzer Kr., Bez. Herberstein, Filialkirche bei Büschelbach an d. Feistritz.

Allerheiligen, Oesterreich, Steiermark, Gratzer Kr., Bez. Waasen, Gem. mit 2004 J., 1296 Kl. Land, 116 H., 590 E., Lokalienpfarrei, Schule u. Armeninstitut.

Allerheiligen, Oesterreich, Steiermark, Judenburger Kr., Bez. Reifenstein, Gem. mit Lokalie, 3073 J., 88 Kl. Land, 190 E. u. 33 H. Es ist hier ein Hammerwerk.

Allerheiligen, Oesterreich, Steiermark, Marburger Kr., Bez. Fridau, Pfarrort mit Schule für 16 Kinder u. Armeninstitut.

Allerheiligen, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Dorf mit Schloß u. Vorw. u. 1 evang. Mutterkirche, hat 288 E. in 28 H.

Allerheiligen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, Weiler mit 152 E. in 33 H.

Allerheiligen, Sachsen, Kr. Zwickau, AB. Grünhain, Rittergut zu Raschau geh. Es ist hier ein Vitriolwerk. Im J. 1682 baute man auf Zinnzwitter.

Allerheiligenberg, Nassau, A. Braubach, Hof u. Kapelle an d. Lahn mit 10 E. bei Niederlahnstein.

Allerheiligenthal, Oesterreich, Unter-, UWW., s. **Mauerbach.**

Allerheim, Bayern, Schwaben, Herrschg. Harburg, evang. Pfarrdorf mit 728 E. in 135 H., mit Bergschloß, Mühle u. Schloßruine. A. war früher Sitz eines Oettingen-Wallersteinschen OA. Hier fand 1645 ein Treffen d. Bayern gegen die Franzosen statt.

Allerhoop, Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel, Hof in d. Pfr. Dorfmark.

Alleringhausen, Waldeck, A. Corbach, Dorf bei Neerdan mit 18 H. u. 109 E.

Alleringsleben, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben, Dorf mit 1 Mutterkirche, hat 396 E. in 55 H.

Allermöhe, Hamburg, Pfarrdorf auf d. Billwerder an d. Doveelbe mit 1600 E. in 121 H., macht mit Moorfleth den südl. Theil des Billwärders aus, der in 4 Quartiere getheilt ist, in dessen 2. Quartier die Kirche von A. liegt. A. hat 37 Höfe, 50 Kathen u. mehrere einzelne Häuser.

Allersbach, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 24 E. u. 5 H. in d. Pfr. Holsbrunn, hat 1 Mühle, 1 Ziegelhütte u. ist 2 St. von Vilsbiburg entf., war früher eine bedeutende Cisterzienser-Abtei.

Allersberg, Schwarzburg-Sondershausen, adeliges Schloß u. Gericht, das Hessen-Kasselsches Lehen ist.

Allersberg, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hilpoltstein, Marktflecken mit 1451 E. u. 268 H., hat 1 Posterpedition, 2 Kirchen, 1 Kapelle, reiches Spital mit Beneficiat, Schloß, 2 leonische Gold- u. Silberdrahtfabriken.

Allersburg, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Pfaffenhofen, Pfarrdorf mit 194 E. in 38 H., hat 2 Kirchen, 1 Schloß u. geh. den Freiherrn von Giese.

Allersdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Abensberg, Kirchweiler mit 40 E. in 6 H., hat 2 Kirchen, Wallfahrt u. Priester. Die Wallfahrt wurde einst von den Jesuiten zu Bieburg unterhalten.

Allersdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Rottenburg, Kirchdorf mit 135 E. in 22 H.

Allersdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Dorf mit 159 E. in 20 H.

Allersdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 30 E. in 7 H., in d. Pfr. Schwarzach.

Allersdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler in d. Pfr. Bogenberg mit 18 E. in 3 H., 2¼ St. von Straubing.

Allersdorf, Bayern, Oberfranken, Ldg. Bayreuth, Weiler mit 54 E. in 10 H. in d. Pfr. Bindloch, hat 1 Schleifmühle.

Allersdorf, Bayern, Oberfranken, Ldg. Pottenstein, kath. Dorf mit 98 E. in 13 H. u. 1 Mühle.

Allersdorf, Oesterreich, Steiermark, Judenburger Kr., Bez. Weißkirchen, Dorf mit 1165 J., 1171 Kl. Land, 19 H. u. 110 E.

Allersdorf, Schwarzburg-Rudolstadt, A. Königsee, Dorf mit 318 E. in 45 H., 1 Chausseehaus, Mühle u. Weberei, liegt am östl. Fuße d. Burzel.

Allersehl, Hannover, Lüneburg, A. Isenhagen, Dorf mit 8 H. in d. Pfr. Hankensbüttel.

Allersfelden, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neumarkt, Weiler mit 25 E. in 4 H. in d. Pfr. Kemnathen.

Allershagen, Meklenburg-Schwerin, Meklenb. Kr., A. Doberan, Domaine mit 6 Bauern, 4 Büdnern u. 125 E.

Allershausen, Bayern, Oberb., Ldg. Freising, Pfarrdorf mit 350 E. in 64 H. mit evang. Vikariat, Brücke über die Amper.

Allershausen, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Uslar, Dorf mit 24 E. in d. Pfr. Uslar.

Allersheim, Bayern, Unterfranken, Ldg. Aub, Marktflecken m. 380 E. in 53 H. 85 Juden u. hat Feldbau.

Allersheim, Braunschweig, Weserdistr., Krg. u. A. Holzminden, Domaine bei Holzminden mit 84 E. in 3 H., liegt am Albache.

Allershofen, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hemau, Weiler mit 44 E. in 7 H.

Allershofen, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Parsberg, Weiler mit 48 E. in 10 H. in d. Pfr. Abertshausen.

Allersing, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler in d. Pfr. Schnaidsee mit 17 E. in 4 H.

Allerst, Baden, Mittelrheinkr., Fürstenberg. A. Haslach, zerstr. Häuser d. Gem. Hofstetten mit 93 kath. E. in 11 H.

Allerstedt, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, Gerichts- u. Amtsdorf mit Rittergut u. 1 Mutterkirche, hat 456 E. in 97 H. A. kommt schon 998 vor, geh. damals zur Wiehe u. wurde von K. Otto dem Kloster Memleben geschenkt. A. hatte bis 1249 seinen eigenen Adel, 1471 besaß ein Witzleben hier Güter, die er an Memleben überließ. Das Schloß wurde 1273 vom Landgrafen Albrecht v. Thüringen belagert; es kam zur Hälfte von denen v. Witzleben an Hans v. Beichlingen, 1471 an Bruno v. Querfurt u. 1487 um 5000 Fl. an Hans v. Werthern. Die andere Hälfte blieb bei denen v. Witzleben u. kam dann hälftig an Hans Wendelstein u. Wolmirstädt.

Allerstorf, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., Salinen-Amt Sülze, Domainenhof mit 92 E.

Allerstorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg., Seisenegg, Dorf mit 11 H. in d. Pfr. St. Georgen am Ibbsfelde. Unterthanen besitzen hier Seisenegg, Erla u. Wolfpassing.

Allerstorf, Oesterreich, Unter-, OWW.,

Seisenegg, Dorf mit 7 H. in d. Pfr. Almstetten u. Herrsch. Ullmerfeld.

Allerstorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Neuhaus, Weiler in d. Pfr. St. Martin.

Allerstorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Pührnstein, Weiler in d. Pfr. Niederwaldkirchen.

Allerting, Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Weiler mit 15 E. u. 2 H. in d. Pfr. Palling, 3 St. von Tittmoning entf.

Allerting, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde in d. Pfr. Schnaidsee mit 8 E., 1 St. von Frabertsheim entf.

Allerting, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 26 E. u. 5 H. in d. Pfr. Bittenhart, 1 St. von Frabertsheim entf.

Allerting, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 12 E. u. 2 H., in d. Pfr. Trostberg, 1¼ St. von Stein entf.

Allertsberg, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler mit 28 E. u. 5 H. in d. Pfr. Deggendorf, 1½ St. davon entf.

Allertsburg, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde mit 5 E. in d. Pfr. Grüntegernbach, 5 St. von Ampfing entf.

Allertseich, Hessen, Prov. Starkenburg, Lbz. Erbach, Jagdschloß der Grafen von Erbach-Fürstenau, liegt bei Kailbach im Walde u. hat wenige E.

Allertshausen, Bayern, Unterfranken, Ldg. Ebern, Dorf mit 206 F. u. 35 H., hat ein Schloß u. Freih. v. Schrottenbergisches Patr.-Ger. u. Zollstation in d. Pfr. Maroldsweisach.

Allertshausen, Hessen, Prov. Oberh., Lbz. Grünberg, Dorf mit 240 E. u. 40 H., hat 3 Teppichmachereien u. geh. den Hrn. v. Norbeck zu Rabenau.

Allertsheim, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 36 E. in 6 H. in d. Pfr. Obertaufkirchen, 2¼ St. von Ampfing entf.

Allertsheim, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 40 E. in d. Pfr. Obing, ½ Stunde von Frabertsheim entf.

Allertshofen, Hessen, Prov. Starkenburg, Lbz. Reinheim, Dorf mit 180 E. in 22 G., hat 2 Mühlen, 1 Schneidemühle u. kam im J. 1662 von den Hrn. v. Frankenstein an Hessen.

Allertsöd, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde mit 7 E. in d. Pfr. Rotthalmünster, 1¼ St. von Karpfheim entf.

Allertsried, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neunburg, Dorf mit 85 E. in 12 H. in d. Pfr. Stamsried, 1 St. von Neunkirchen u. Rotz entfernt.

Alle Sarche, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Lbg. Vezzano, kleines Dorf an d. Sarca, ist Beneficiat d. Pfr. Calarino u. war früher ein Frauenkloster.

Alleschwende, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Gem. Eisenharz, Weiler mit 29 kath. E., gehört dem Freih. v. Waldburg-Zeil-Trauchburg.

Alleshausen, Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, Dorf mit 463 kath. E., liegt in sumpfiger Gegend u. geh. dem Fürsten von Thurn u. Taxis. A. war früher größer, kam im J. 1439 an Oesterreich, später an St. Blasien u. 1477 an das Kloster Marchthal.

Allesrain, Bayern, Schwaben, Ldg. Mindelheim, Einöde mit 7 E. in d. Pfr. Dirlerang, ¾ St. von Mindelheim entf.

Alletshausen, Bayern, Schwaben, Ldg. Krumbach, kath. Pfarrdorf mit 531 E. in 79 H.

Alletshof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Vohenstrauß, Weiler mit 18 E. in 4 G. in d. Pfr. Koblitz, 2 St. von Weiden entf.

Alletshofen, Bayern, Schwaben, Ldg. Türkheim, Weiler mit 28 E. in 5 H. in d. Pfr. Sibnach, 1¼ St. von Schwabmünchen entfernt.

Alletswind, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Weiler mit 54 E. u. 9 H. in d. Pfr. Walderbach, 1¼ St. davon entf.

Alleuthen, Bayern, Schwaben, Ldg. Füssen, Dorf mit 63 E. in 12 H. in d. Pfr. Seeg, 2¼ St. von Nesselwang entf.

Allewinden, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 13 kath. E.

Allewinden, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Gem. Praßberg, Weiler mit 12 kath. E., geh. dem Fürsten von Waldburg-Wolfsegg.

Allex, Oesterreich, Steiermark, Brucker Kr., Bez. Kapfenberg, Kirche bei Kathrein.

Allezberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Salaberg, Rotte mit 14 H. in d. Pfr. Weistrach u. Herrsch. Rohrbach, die nebst Salaberg u. Ennsegg hier Unterthanen besitzt.

Allfeld, Baden, Unterrheinkr., A. Neudenau, Pfarrdorf mit 2 evang., 822 kath. u. 9 men. E., liegt 702 F. über dem Meere an d. Schefflenz, hat 2 Mühlen, gute Viehzucht, Feld- u. Wiesenbau u. Handel mit Früchten u. Vieh. Die St. Georgenkirche, 1743 erbaut, dient als Pfarrkirche, die St. Annenkirche aber nur noch als Begräbnißkapelle; letztere liegt etwas vom Orte entfernt. A. ist alt u. hatte einen eigenen Adel, der noch im J. 1286 vorkam; die Burg ging im J. 1359 durch Kauf von Boppo u. Johannes v. Eberstein an das Erzstift Mainz über, welches auch das Dorf erwarb u. später an die v. Neipperg u. Hirschhorn verpfändete, jedoch bald wieder einlöste. Das Stift Wimpfen errichtete im J. 1400 hier eine Pfarrei. Standesherr des Ortes ist der Graf v. Leiningen-Billigheim.

Allfeld, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Sulzbach, Pfarrdorf mit 345 E. in 57 H. Es gibt hier gute Branntweinbrennereien u. A. liegt 2 St. von Hartmannshof. In hiesiger Gegend entspringt d. Rohrbach, auch d. Allfelder Bach genannt, der sich mit dem Fohrenbach vereinigt.

Allferting, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler mit 2 E. in 2 H. in d. Pfr. Vachendorf, 1 St. von Traunstein entf.

Allgai, Bayern, Schwaben, Ldg. Obergünzburg, Einöde mit 4 E. in d. Pfr. Obergünzburg, ½ St. davon entf.

Allgasser, Oesterreich, Salzburg, Pfleggr. Tamsweg, Weiler in d. Expositur Seethal u. Pfr. Ramingstein.

Allgassing, Bayern, Oberb., Ldg. Erding,

Weiler mit 16 E. in 2 H. in d. Pfr. Mariadorfen, 4½ St. von Haag entf.

Allgau, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 7 E. in 2 H. in d. Pfr. Hartpenning, 2 St. von Holzkirchen entf.

Allgauhäuschen, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde im Tannholz, ¼ St. von Holzkirchen entf.

Allgauklause, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde bei Piesenkam mit Einsiedelei und Kapelle.

Allgers, Bayern, Schwaben, Ldg. Obergünzburg, Weiler mit 27 E. u. 5 H. in d. Pfr. Ebersbach, ½ St. von Obergünzburg entf.

Allgertshausen, Bayern, Oberb., Ldg. Landsberg, Weiler, unweit Beuern, mit 20 E. in 2 H., 1½ St. von Iming entf.

Allgertshausen, Bayern, Oberb., Ldg. Aichach, Dorf mit 82 E. in 17 H. mit Salpetersiederei.

Allgramsdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Weiler an d. kleinen Laber mit 25 E. in 5 H., Filial von d. Pfr. Inkofen, ½ St. von Ergoldsbach entf.

Allhaming, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Eschwendt, Pfarrdorf, nordwestlich von Neuhofen, mit 30 H., 200 E. u. Kirche hat in d. Pfr. 120 H. u. 800 E.

Allharding, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Dorf in d. Pfr. Mauerkirchen.

Allharting, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 45 E. u. 6 H. in d. Pfr. Iggensbach, ½ St. von Vilshofen entf.

Allharting, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Linz, Weiler in d. Pfr. Leonding.

Allhartsmais, Bayern, Niederb., Ldg. Hengersberg, Dorf mit 138 E. in 18 H., mit Patrim.-Ger. II. Kl. der Freifrau von Hafenbradl.

Allhausen, Hannover, Unterhoya, A. Hoya, Dorf mit 3 H. in d. Pfr. Eystrup.

Allhausen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter, Dorf mit 339 E. in 98 H.

Allhöfe, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 13 E. in 2 H. in d. Pfr. Warngau, 1½ St. von Miesbach entf.

Allhof, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Hof zu Alten-Affeln geh.

Allhofen, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Einöde bei Oberfischbach mit 4 E.

Allhofen, Bayern, Niederb., Ldg. Abensberg, Dorf mit 56 E. in 12 H. in d. Pfr. Kirchdorf, 3½ St. von Neustadt entf.

Allhütten, Oesterreich, Mähren, Olmützer Kr., Allodh. Sternberg, Dorf mit 41 H. u. 313 E. Besitzer: Fürst Alois v. Liechtenstein.

Allhut, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Waldenfels, Weiler in d. Pfr. Reichenthal.

Alling, Bayern, Oberb., Ldg. Starnberg, Kirchdorf mit 430 E. in 76 H. u. mehreren Mühlen, Ueberresten einer römischen Schanze. Im J. 1422 fiel hier ein Treffen zwischen Ludwig mit dem Barte u. dem Herzoge Ernst Wilhelm vor.

Alling, Bayern, Niederb., Ldg. Kelheim, Kirchweiler mit 46 E. in 5 H., hat 2 Mühlen.

Alling, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Einöde mit 14 E. in d. Pfr. Vilshofen, ¼ St. davon entfernt.

Allingau, Oesterreich, Mähren, Znaimer Kr., Allod. Gut Skalitz, Brauhaus u. Meierhof, das früher ein Gut war. Bes. Graf Franz von Daun.

Allingdorf, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke, Ortschaft zu Oberbauerschaft gehörend.

Allinghausen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 84 E. in 13 H.

Allisreute, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Gem. Boddnegg, Weiler mit 18 kath. E.

Alljarn, Hannover, Lüneburg, A. Medingen, Dorf mit 8 H. in d. Pfr. Dahlenburg.

Allkofen, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Kirchdorf mit 279 E. in 48 H.

Allkofen, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler, links der Donau, in d. Pfr. Waltendorf, mit 19 E. in 3 H., 3½ St. von Straubing entfernt.

Allkofen, Bayern, Niederb., Ldg. Kelheim, Weiler an der Donau mit 28 E. in 4 H., hat eine Kirche, gehört in die Pfr. Teugen, ¼ St. von Saal entf.

Allkofen, Bayern, Niederb., Ldg. Kelheim, Weiler links der Donau mit 15 E. in d. Pfr. Sinzig, ¼ St. davon entf.

Allkofen, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Weiler mit 14 E. in 2 H. in d. Pfr. Hohen-Eggelkofen, 1½ St. von Landshut entf.

Allkofen, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Stadt am Hof, Weiler am Lohgraben mit 32 E. in 9 H. in d. Pfr. Windraching; 2 St. von Pfater entfernt.

Allmai, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Hofamannschaft u. 2 Einöden in d. Pfr. St. Lorenz mit 23 E., ¼ St. von Kempten entf.

Allmand, Würtemberg, Schwarzwaldkr. OA. Freudenstadt, Gem. Bayersbronn, Weiler mit 62 ev. E.

Allmandte, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Gem. Göttelfingen, Weiler mit 123 ev. E.

Allmannsbach (Ober-), Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Weiler mit 11 E. in 3 H. in d. Pfr. Hofdorf, 3 St. von Ergoldsbach entf.

Allmannsbach (Unter-), Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Einöde mit 4 E. in d. Pfr. Hofdorf, 3 St. von Ergoldsbach entf.

Allmannsberg, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 16 E. in 2 H. in d. Pfr. Dietelskirchen, 2 St. von Vilsbiburg entf.

Allmannsdorf, Baden, Seekr., A. Constanz, Pfarrdorf mit 1 ev. u. 296 kath. E., gutem Feld-, Wiesen-, Weinbau u. Viehzucht, liegt schön am Bodensee, der Insel Mainau gegenüber u. ist sehr alt; denn schon im J. 724 gab Karl Martell, der fränkische Hausmeier, an das Kloster Reichenau Güter zu A., welches Dorf im J. 1501 an die Commende Mainau kam. A. hatte auch einen eigenen Adel, der noch im J. 1150 unter dem Namen Almusdorf genannt wird. Ein kleines Idol, das man im J. 1507 hier fand, u. bald für ein Hercules

Allemannicus, bald für Merkur gehalten wurde, erregte früher die Aufmerksamkeit der Gelehrten u. wurde deshalb von Kaiser Maximilian nach Innsbruck gebracht. Es scheint dasselbe ein Idol der Tempelherrn gewesen zu sein.

Allmannsdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, Dorf mit 82 E. in 12 H. in d. Pfr. Kammerau, 1¼ St. davon entf.

Allmannsdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Weiler mit 25 E. in 2 H. in d. Pfr. Hoheneggelkofen; 1 St. von Landshut entf.

Allmannsdorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Pleinfeld, k. Kirchdorf mit 99 E. in 15 H.

Allmannsfeld, Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Weiler an der Straße von Neumarkt nach Amberg mit 19 E. in 2 H., 1 St. von Kastel entf.

Allmannshausen, Baden, Seekr., Fürstenberg. A. Heiligenberg, Hof der Gem. Wittenhofen mt 10 k. E.

Allmannshausen (Ober-), Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Weiler mit 36 E. in 8 H. in der Pfr. Aufkirchen, hat eine Kirche u. Kapelle, einen Weiher in der Nähe, 1¼ St. von Wolfrathshausen entf.

Allmannshausen (Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Weiler u. Hofmark mit 46 E. in 8 H., liegt am Würmsee, hat eine Mineralquelle, ein Schloß u. ein gräfl. Ramboldisches Patrim.-Ger. II. Kl. Die hiesige zu den alkalisch-erdigen Eisenwassern gehörende Mineralquelle entspringt aus Kalkgebirg in einer Felsengrotte, nahe beim See, ist wenig ergiebig u. nicht gehörig gefaßt. Das Wasser ist hell, klar, von süßlich zusammenziehendem Geschmack u. schwachem hepatischem Geruch, hat ein spezif. Gewicht von 1,004 u. enthält in 16 Unzen folgende Bestandtheile:

	Wasserleer.
Salzsaures Natron	0,01 Gr.
Kohlens. Natron	0,07 "
" Talkerde	0,50 "
" Kalkerde	1,19 "
" Eisenoxydul . . .	0,20 "
Salpetersaures Kali . . .	0,01 "
	1,98 Gr.

Das Wasser ist gelind stärkend, auflösend, schweiß- u. urinbefördernd u. wird empfohlen gegen chronische Krankheiten des reproductiven Systems, die ihren Grund in Schwäche haben, namentlich gegen dyspeptische, chlorotische, skrophulöse, rheumatische u. gichtische Beschwerden, chronische Hautkrankheiten. Weil es wegen Mangel an Kohlensäure nicht so gut von den Verdauungswerkzeugen vertragen wird, so eignet es sich mehr zum äußerlichen Gebrauche.

Allmannshausen, Nassau, Vorstadt von **Montabaur**, s. d. A.

Allmannshofen, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 2 H. u. 13 E.

Allmannshofen, Bayern, Schwaben, Ldg. Wertingen, k. Pfarrdorf mit 475 E. in 70 H., hat eine Kirche, Kapelle, Oel-, Mahl- u. Sägemühle.

Allmannsried, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler mit 32 E. in 7 H. in d. Pfr. Scheidegg, 3 St. von Röthenbach entf.

Allmannsweiler, Baden, Mittelrheinkr., A. Lahr, Pfarrdorf mit 666 ev. E. in 123 H. u. 148 Fam., liegt in der Ebene nicht weit vom Rhein, u. seine Bewohner leben von Feldbau u. Viehzucht, sie handeln viel mit Hanf, Weizen, Taback u. Cichorien. Unfern des Dorfes stand einst die Capelle St. Ursula mit einer Eremitage, welche im J. 1818 sammt dessen Bewohner verbrannte. A ist alt u. kommt schon 640 vor, weshalb es wohl von den im J. 275 von Kaiser Probus bei Straßburg geschlagenen Allemannen seinen Ursprung haben mag. Die Pfr. wurde im J. 1508 errichtet. Zuerst war A. Allod, im J. 1414 aber dem Grafen Heinrich III. von Gerolseck von Kaiser Sigismund in den Lehensbrief aufgenommen. Der sechste Theil des Ortes wurde schon im 16. Jahrhundert von den Herren von Böcklin dem Hause Baden aufgetragen, u. $^4/_{24}$ des Dorfes im J. 1663 von der Stadt Straßburg verkauft. Den ehemals von Dalberg'schen Antheil zu $^1/_4$ besitzen jetzt die Herren von Frankenstein; den von Waldnerschen, ebenfalls zu $^1/_4$, die Herren von Montbrison, den von Holzapfelschen zu $^1/_6$ der Freiherr Christian von Berkheim, u. $^2/_6$ gehören noch den Freiherrn von Böcklin.

Allmannsweiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, Pfarrdorf mit 158 k. E., ist sehr alt, gehörte zum Amte Bierstetten, seit 1746 zu Schussenried u. fiel 1803 an den Grafen von Sternberg, 1814 aber an Würtemberg. In der Nähe siegten 770 die Avaren über die Allemannen.

Allmannsweiler, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Weiler mit 64 k. E. in der Gem. Schregheim, war Eigenthum der Reichsabtei Ellwangen.

Allmannsweiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Gem. Ailingen, Weiler mit 92 kath. E., gehörte früher zum Kloster Löwenthal.

Allmau, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler an der Acha mit 20 E. in 4 H. in der Pfr. Uebersee, hat 1 Kirche, 3 St. von Traunstein entf.

Allmay, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Hofmannschaft mit wenigen E.

Allmecke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 25 E. in 3 H.

Allmeding, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde in der Ramsau mit 5 E. in d. Pfr. Taisendorf, ½ St. davon entf.

Allmen, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Krumbach, Dorf mit 8 H. in d. Pfr. Schönau.

Allmend, Baden, Oberrheinkr., A. Waldkirch, 23 zerstreute H. der Gem. Oberwinden, liegt im Elzthale, u. hat 205 k. E., welche starke Viehzucht treiben.

Allmend, Baden, Mittelrheinkr., Fürstenberg. A. Wolfach, 11 zerstreute Häuser mit 93 k. E. A. gehört zur Gem. Oberwolfach, u. liegt in rauher Gebirgsgegend.

Allmend (auch Aliment u. Funkenbad genannt), Baden, Mittelrheinkr., A. Gengenbach,

Weiler der Gem. Nordrach, mit 90 k. E. in 15 H. u. 19 Familien.

Allmendingen, Würtemberg, Donaukr., OA. Ehingen, Pfarrdorf mit 519 k. E., hat ein Rittergut, das dem Freiherrn von Freyberg-Eisenberg-Allmendingen gehört. A. hat ein Schloß u. ist sehr alt. Es gehörte anfangs zum Theil dem Kloster Schwarzach u. den Herrn von Wendingen. Letzterer Antheil kam aber 1520 an die von Renner u. 1593 an die jetzigen Grundherrn. Der andere Theil des Ortes, der auch Klein-Allmendingen heißt, u. 305 k. E. enthält, gehörte früher den Herren von Steufslingen, kam 1340 an die von Freiberg, welche 1751 auch den noch übrigen Theil, den Würtemberg besaß, erwarben.

Allmendsberg, Baden, Oberrheinkr., A. Emmendingen, Zinken der Gem. Freiamt, mit 10 H. u. 46 E., liegt in waldiger Berggegend.

Allmendshöfe, Baden, Oberrheinkr., siehe **Allmuthöfe.**

Allmendshofen, Baden, Seekr., Fürstenberg. A. Hüsingen, Dorf mit 14 ev. u. 481 k. E. in 85 H. u. 90 Familien, hatte einst seinen eigenen Adel u. ist sehr alt, auch soll von hier aus das Kloster Neidingen gegründet worden sein. Es gehörte schon früher den Herren von Blomberg, kam im J. 1398 an das Haus Schellenberg u. von diesem an Fürstenberg.

Allmenshausen, Baden, Seekr., siehe **Allmannshausen.**

Allmering, Bayern, Oberb., Ldg. Aichach, Dorf in d. Pfr. Aindling, mit 73 E. in 13 H., 3¼ St. von Aichach entf.

Allmerode, Churhessen, siehe **Groß- u. Klein Allmenrode.**

Allmersbach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Dorf mit 1 Eisenhammer u. 1 Mutterk., hat 78 E. in 9 H.

Allmersbach, Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang, Pfarrdorf mit 745 ev. E., kam frühe vom Stifte Backnang an Würtemberg.

Allmersbach, Würtemberg, Neckarkr., OA. Marbach, Dorf mit 570 meist ev. E., gehörte zuerst den Herren von Stauffen, kam 1291 an Konrad von Weinsberg u. später an Würtemberg.

Allmersdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Abensberg, Dorf mit 136 E. in 27 E.

Allmertsheim, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 49 E. in 11 H. in d. Pfr. Höfelrang, 1¼ St. von Weißheim entf.

Allmethofen, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Gem. Hürbel, Weiler mit 23 k. E.

Allmishofen, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Gem. Wuchzenhofen, Weiler mit 82 k. E.

Allmisried, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Gem. Beuren, Weiler mit 16 k. E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Zeil-Trauchburg.

Allmoien, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg, Hauptgut mit 204 E. in 22 H.

Allmoning, Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Weiler mit 37 E. u. 5 H. in d. Pfr. Tittmoning, ½ St. davon entf.

Allmos, Bayern, Oberfranken, Ldg. Gräfenberg, Dorf mit 65 E. in 12 H., welche theils zur Pfr. Obertrüpbach, theils zur Pfr. Hilpoltstein gehört, 1 St. von Leipoltstein entf.

Allmosen, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Großsieghart, Dorf mit 23 H. in d. Pfr. Kirchberg an der Wild.

Allmoshof, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Erlangen, ev. Dorf mit 373 E. in 72 H. u. 2 Schlössern. Hier ist der Sitz eines frühern von Tucherschen Patr.-Gerichts.

Allmuthhausen, Churhessen, Niederh., Kr. u. A. Homberg, Dorf mit 42 H. u. 243 E. bei Waßmuthshausen.

Allmuthhöfe, Baden, Seekr., A. Bonndorf, 5 Häuser der Gem. Aichen mit 44 k. E.

Allna, Churhessen, Oberh., Kr. u. A. Marburg, Dorf an der Abe mit 218 E. in 31 H.

Allner, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Dorf mit 163 E. in 37 H.

Allner, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Schloß u. Mühle mit 30 E. in 4 H.

Alloningken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, mel. Dorf mit 99 E. in 14 H.

Allram, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 10 E. in d. Pfr. Reichertsheim; 2 St. von Haag entf.

Allram, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 5 E. in d. Pfr. Hölsbrunn, 2¼ St. von Vilsbiburg entf.

Allrath, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 554 E. in 104 H.

Allrode, Braunschweig, Distrikt Blankenburg, Krg. Hasselfelde, Pfarrdorf mit einem Edelhofe, 509 E. in 96 H. u. Försterei über 9095 Morgen Wald.

Allrodt, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Landh. zu Ermen geh.

Allscheid, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun, Dorf mit 48 E. in 9 H.

Allsdorf, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Weiler mit 16 E. in d. Pfr. Attenkirchen, 2¼ St. von Freising entf.

Allstedt, Sachsen Weimar, Amtsstadt a. d. Rhone mit 347 H., 2086 E., 2 Rittergütern, Adjunktur, 2 Geistlichen, 6 Lehrern, 1 Förster, 1 Pottaschesiederei, Brauerei, Tuchweberei, 4 Mühlen, starkem Obstbau, 4 Jahr-, Pferde- u. Viehmärkten, einem Kammergut u. hat auf der Anhöhe ein doppeltes Schloß, worin sich, außer der landesherrsch. Wohnung u. einer Kapelle, das Rentamt, die Landesstuterei u. ein Wirthshaus befinden. A. ist sehr alt, besonders seine Kirche, worüber 777 das Stift Hersfeld u. 979 das Kloster Memleben das Patronatsrecht besaß. Auch ein eigenes Adelsgeschlecht hatte A. im J. 1200. Hier werden mehrere Gerichtstage gehalten. — Das Amt Allstedt umfaßt eine Landstrecke von 2½ □ M., ist sehr fruchtbar mit Ausnahme einer steppenähnlichen Hochfläche, welche deßhalb auch die Wüste heißt, hat meistens landwirthschaftliche Gewerbe u. war anfangs Hauptbestandtheil der sächsisch-thüringischen Pfalzgrafschaft, welche Heinrich I. errichtete, u. die von den Grafen von Goseck an die von Sommerseburg kam u. nach dem Tode des Pfalzgrafen Albrecht im J. 1180 zum Thüringer Lande gehörte. Im J. 1554 kam A., das von 1369 bis 1469 die Hrn.

von Querfurth zu Lehen trugen, an die Ernestinische Linie. Das Amt A. umfaßt die Orte: Einsdorf, Mittelhausen, Wolferstedt, Kloster-Naundorf, Winkel, Landgrafenroda, Mönchpfiffel, Schafsdorf, Heygendorf, Einzingen, Niederröblingen u. Kalbsrieth. Der ganze A.Bz. zählt in 1 Stadt u. 11 Dörfern mit 1200 H. 7150 E.

Alltaur, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Gem. Baiersbronn, Weiler mit 12 ev. E.

Allusch, Oesterreich, Böhmen, Budweis. Kr. Prälatur-Gut Krumau, Dorf mit 64 E. u. 12 H., liegt an der rechten Seite der Moldau.

Allweg, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaben, Einöde, 1 St. von Berchtesgaden entf.

Allwind, Bayern, Schwaben, Ldg. Lindau, Schlößchen, 1 St. von Lindau entf.

Allzunah, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Vorwerk zu Wiesbuhr geh.

Allzunah (od. **Franzhütte**), Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen, Vorw. mit 23 E. in 4 H. A. war früher eine Glashütte, die 1691 vom Glasmacher Franz Wenzel aus Hannover angelegt wurde, u. wegen der Nähe der Stützerbacher Glashütte den Namen erhielt.

Allzunah, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Wirthshaus mit 3 E.

Alm, Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, Zinken der G. Oedsbach mit wenigen kath. E.

Alm, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde im hintern Vogelwald mit 9 E. in d. Pfr. Siegsdorf, 4 St. von Traunstein entf.

Alm, Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Einöde an der Salzach mit 4 E. in d. Pfr. Tittmoning, ½ St davon entf.

Alm, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Vöcklabrück, Weiler in d. Pfr. Regau.

Alm, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mauerkirchen, Dorf in d. Pfr. Helpfau.

Alm, Ober-, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Thalgau, Dorf im Vikariat Feistenau.

Alm, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Saalfelden, Dorf u. Vikariat mit 36 H. u. 236 E., hatte einst ein Schloß mit gleichnamigen Adelsgeschlechte, u. erhielt 1539 ein Vikariat über 140 H. u. 1050 E. Das hiesige Messingwerk, liefert jährlich 1000 Centner nach Hallein.

Almasur, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Landeck, Thal mit den Ueberresten einer Schmelzhütte.

Almazzago, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Male, Dorf bei Campiglio u. Pellizano, mit wenigen Einwohnern.

Almbach, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Weiler am Einfluß des Almbachs in die Isar mit 18 E. in 2 H. in d. Pfr. Länggries, 3 St. von Tölz entf.

Almbachmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Mühle, 2 St. davon entf.

Almbranz, Bayern, Oberfranken, Ldg. Münchberg, ev. Dorf mit 180 E. in 28 H. an der Untreue, in d. Pfr. Ahornberg, 1½ St. von Münchberg. Es war ehemals einer der 7 vereinigten Orte. Auf der Markung entspringt der Almizbach.

Almcke, Hannover, Lüneburg, A. Fallersleben, Dorf mit 23 H. in d. Pfr. Reindorf.

Almdorf, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Saalfelden, Dorf mit Kapelle in d. Pfr. Saalfelden.

Alme, (Nieder-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon, Dorf mit Papiermühle u. dem Rittergute Almerfeld u. 1 Mutterk., hat 782 E. in 129 H.

Alme (Ober-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon, Dorf mit dem Hause Meschede, den Rittergütern Bruch u. Tinno u. 1 Papiermühle, hat 378 E. in 56 H.

Almek, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Wimsbach, Dorf in d. Pfr. Steinkirchen, mit Schloß, 25 H. u. 130 E., gehört als Herrschaft dem J. Kugler von Auegg; die frühern Besitzer waren die Achleitner, Kirchberger, Saxen, Zeller, Pinter, Grafen von Hohenfeld, u. seit 1811 Freiherrn von Schinnern.

Almen, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Krumbach, Dorf mit 8 H., 10 Fam. u. 60 E. in d. Pfr. Schönau.

Almena, Lippe Detmold, Pfarrdorf mit 49 Häusern u. 294 E., ist ganz vom Amte Sternberg umschlossen, liegt an der Alme.

Almendorf Churhessen, Prov., Kr. u. A. Fulda, Dorf mit 291 E. in 34 H. bei Petersberg.

Almenhausen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß-Eilau, Dorf mit 206 E. in 21 H.

Almenhausen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Vorw. mit 121 E. in 15 H.

Almenhausen, Schwarzburg-Sondershausen, Amt Ebeleben, Dorf mit 98 H., 553 E., Pfr., Schloß u. Kammergut, war Fulbaisches Lehen, ist Stammort der Kämmerer von Almenhausen, u. hatte eine Burg u. später fünf Rittergüter. Von denen von Almenhausen, die noch 1309 vorkommen, gelangte A. an die Grafen von Hohenstein, dann an Günther von Mutterstädt, 1418 an den Grafen von Schwarzburg u. 1485 an Christian von Schlottheim. Die Burg ließ Fürst Christian Günther von Henneberg niederreißen u. dafür ein Sommerhaus erbauen.

Almenhusen, Holstein, s. **Nannemannhusen.**

Almenrode, Hessen, Prov. Oberh., LW. Lauterbach, Dorf mit 290 E. in 45 H., liegt im Vogelsberg, u. hatte seinen eigenen Adel.

Almenrode (Klein-), Hannover, Hildesheim, Göttingen, A Münden, Pfarrdorf, wovon jedoch nur 6 H. zu Hannover, die übrigen aber zu Hessen Cassel gehören.

Almenrode, Churhessen, s. **Groß- u. Kleinalmenrode.**

Almerding, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler in d. Pfr. Lösering mit 6 E. in 2 H., 2¼ St. von Ampfing entf.

Almerding, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde in d. Pfr. Ensdorf mit 5 E., 2¼ St. von Ampfing entf.

Almerding, Bayern, Oberb., Ldg. Mühl-

dorf, Weiler mit 8 E. in 2 H. in d. Pfr. Pleiskirchen, 2 St. von Mühldorf entf.

Almerfeld, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon, Rittergut zu Nieder-Alme geh.

Almerichssand, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Rodenkirchen, Zeitpachtstück in der Vogtei Schwey, mit 33 J. 123 R. 220 F. Land.

Almermühle, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Mühle mit 8 E. in d. Pfr. Holzen, 2½ St. von Steinhöring entf.

Almersberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Neulengbach, Dorf mit 8 H. in d. Pfr. Neulengbach; hier hat auch Baumgarten Unterthanen.

Almershausen, Churhessen, Fulda, Kr. u. A. Hersfeld, Dorf mit 24 H. u. 144 E. an der Geiß.

Almersmühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, Mühle zu Sittendorf geh. mit 12 E.

Almerswind, Sachsen-Meiningen, A. Schalkau, Dorf an der Itz mit 193 E. in 30 H., war früher ein Marktflecken, hat ein Rittergut, Schloß, Stab- u. Blechhammer u. Schustermühle. A. gehörte im J. 1485 dem Hans Siebenhard.

Almert, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Dorf mit 1 Kapelle, hat 32 E. in 4 H.

Almesbachermühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach, Mühle mit 5 E., ½ St. von Weiden entf., gehört in d. Pfr. Weiden.

Almesberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Lichtenau, Weiler in d. Pfr. St. Oswald.

Almesberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Riedeck, Weiler in d. Pfr. Gallnaukirchen.

Almeshof, Churhessen, Niederh., Kr. Rotenburg, A. Nentershausen, Hof bei Obersuhl, mit 8 E., hieß früher Alhelmsdorf u. gehörte zum Schlosse Windeck.

Almfischer, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde an der Acha mit 12 E. in d. Pfr. Uebersee, 3 St. von Traunstein entf.

Almhorst, Hannover, Calenberg, A. Blumenau, Dorf mit 74 H. in d. Pfr. Seelze, gehörte im 13. Jahrh. der Familie Heimsen, die die es an das Kloster Loccum verkaufte.

Almke, Hannover, Lüneburg, A. Fallersleben, Dorf mit 22 H. in d. Pfr. Steinborf.

Almke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Kothen mit 8 E.

Almosen, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kahlau, Dorf mit 156 E. u. 31 H., liegt in holzreicher Gegend.

Almosenbachhorn, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Weiler mit 38 E. in 6 H. in d. Pfr. Gündelkofen; 2 St. von Moosburg entf.

Almosenreit, Bayern, Niederb., Ldg. Grafenau, Weiler mit 23 E. in 3 H. in d. Pfr. Schönberg, 1 St. davon entf.

Almosmühle, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsger. Eichstätt, Mühle an der Altmühl bei Pfinz mit 5 E. in d. Pfr. Walding, 1½ St. von Eichstätt entfernt.

Almosmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Waldmünchen, Mühle am Grubenbach mit 13 E. u. 2 H. in d. Pfr. Pempfling, 1½ St. von Waldmünchen entfernt.

Almsdorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurth, Dorf mit 93 E. in 19 H. Schon im J. 1555 stand hier eine Kirche. Der Jahrmarkt ist stark besucht u. wurde dem Orte schon früher vom Rathe der Stadt Freiburg a. d. Unstrut verliehen.

Almsheim (Ober-), Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler links dem Isenflüßchen mit 22 E. u. 3 H. in d Pfr. Stephanskirchen, 1 St. von Ampfing entf.

Almsheim (Ober-), Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 7 E. in 2 H., in d. Pfr. Gangkofen, 2 St. von Neumarkt entfernt.

Almsheim (Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler links dem Isenflüßchen mit 22 E. in 3 H. in d. Pfr. Stephanskirchen, 1 St. von Ampfing entfernt.

Almsheim (Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 27 E in 5 H. in d. Pfr. Gangkofen, 2 St. von Neumarkt entfernt.

Almsloh, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. u. Kirchspiel, Ganderkesee, Gem. mit 417 E. Von hier ging einst eine unterirdische Wasserleitung nach Delmenhorst.

Almstedt, Hannover, Hildesheim, A. Bilderlahe, Pfarrdorf mit 77 H. u. 457 E. an der Lamme, war ehedem ein Junkerndorf der von Rheden.

Almstorf, Hannover, Lüneburg, A. Medingen, Dorf mit 9 H. in d. Pfr. Himbergen.

Almünzen, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 30 E. in 5 H. in d. Pfr. Neukirchen vorm Walde, ½ St. davon entfernt.

Almus, Churhessen, Pr., Kr. u. A. Fulda, Dorf bei Hofbieber mit 29 H. u. 246 E.

Almuten, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Weiler mit 43 E. in 6 H.

Aloisburg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrsch. Rumburg, Dorf mit 782 E. in 83 H., liegt dicht an Rumburg u. erhielt seinen Namen zu Ehren des Fürsten Alois von Liechtenstein.

Aloisdorf, Oesterreich, Mähren, Olmützer Kr., Dom. Goldenstein, Dorf mit 22 H. u. 153 E., wurde 1783 angelegt. Bes. Fürst von Liechtenstein.

Aloisdorf, Oesterreich, Mähren, Olmützer Kr., Fideicommh. Blumenau, Dorf mit 30 H. u. 170 E., wurde 1784 angelegt. Bes. Fürst Alois von Liechtenstein.

Aloisdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Allod-Herrsch. Aurinowes, Dorf, 2 St. von Kaurim entfernt, mit 29 H. u. 191 E., wurde 1812 angelegt u. vom Besitzer Fürst Alois von Liechtenstein so genannt.

Aloisthal, Oesterreich, Mähren, Olmützer Kr., Lehenherrsch. Eisenberg, Eisenfabrik mit 41 E. in 4 Wohngebäuden. Bes. Fürst Alois von Liechtenstein.

Aloizow, s. **Aloisdorf**.

Alp, Baden, Seekr., A. Bonndorf, zerstreute H. der Gem. Bettmaringen, liegt sehr hoch, an der Straße von Bonndorf, u. hat wenige kath. E. Man theilt die A. in die **obere, mittlere**

u. **untere** ein, auch heißt der Berg, an welchem A. liegt, **auf der Alp.**

Alp, Baden, Seekr., Fürstenberg. A. Stühlingen, Hof der Gem. Obermettingen mit 15 kath. E.

Alpe (Ober-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 46 E. in 11 H.

Alpe (Nieder-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 44 E. in 10 H.

Alpe, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit Mühle, hat 48 E. u. 11 H.

Alpeck, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Sulz, Schloßruine u. Hof mit 5 ev. E., gehört den Herren von Hayn, u. war Stammschloß der Herren von Hohengeroldeck.

Alpeck, Würtemberg, Donaukr., OA. Ulm, Pfarrdorf mit 394 ev. E., war früher ein Städtchen u. hatte ein Schloß, das von den Römern herrühren soll. Es hatte seinen eigenen Adel, von dem A. an die Herren von Burgau, 1305 an die von Werdenberg u. 1383 an die Stadt Ulm kam. Das Schloß wurde 1304 von den Bayern zerstört.

Alpecker Bad, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Badort bei St. Lorenzen, am Ursprunge der Gurk.

Alpel, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bz. Eibiswald, Steuergemeinde mit 569 J., 433 Kl. Land, Sensen- u. Sichelfabrik.

Alpel, Oesterreich, Steiermark, Brucker Kr., Bz. Hochenwang, Gem. mit 3416 J. 896 Kl. Land, 51 H. u. 201 E. in d. Pfr. Krieglach.

Alpen, Bayern, Niederb., Ldg. Wolfstein, Weiler mit 21 E. in 2 H. in d. Pfr. Freiung, 3 St. davon entfernt.

Alpen (wendisch Planina), Oesterreich, Steiermark, Cillier Kr., Bz. Buchstein, Dorf mit 25 H. u. 180 E.

Alpen, Oesterreich, Steiermark, Cillier Kr., Bz. Windischfeistritz, Dorf mit 1843 J., 16 Kl. Land, 26 H. u. 186 E.

Alpen (Klein-), Oesterreich, Steiermark, Grätzer Kr., Bz. Rein, Dorf mit 1103 J., 1250 Kl. Land, 33 H. u. 260 E.

Alpen, Oesterreich, Steiermark, Grätzer Kr., Bz. Gutenberg, Gegend bei Passail mit Gemeindeschule von 60 Kindern.

Alpen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Stadt u. ehemalige Herrlichkeit der Fürsten von Bentheim-Steinfurt, hat ein altes Schloß, eine ev. u. eine kath. Kirche, 2 Oelmühlen u. in 112 H. 695 E., welche Ackerbau u. Gewerbe treiben.

Alpenrod, Nassau, A. Hachenberg, Pfarrdorf mit Oel- u. Schneidemühle, 111 H., 680 E., hatte früher ein Adelsgeschlecht.

Alpenstedt, Sachsen Weimar, s. **Alperstedt.**

Alpersbach, Baden, Oberrheinkr., A. Triberg, 3 Häuser der Gem. Schönach mit 15 kath. E.

Alpershusen, Hannover, Stade, Bremen, A. Zeven, Hof mit Mühle in d. Pfr. Sittensen.

Alperstedt, Sachsen-Weimar, Fürstenthum Weimar, A. Großrudestedt, Dorf mit 392 E. in 78 H., 2 Wirthshäusern u. ergiebigem Torflager. Im J. 1296 verkauften die Herren von Stutterheim Güter in A. an das Weißfrauenkloster in Erfurt. Das hiesige Gut gehörte 1601 dem Dietrich von der Sachsen, dann dem Dietrich Vitzthum von Eckstädt, hierauf dem Herrn von Häscher u. jetzt der Familie von Riedesel.

Alperts, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Gem. Ratzenried, Weiler mit 34 kath. E., gehört dem Grafen von Beroldingen.

Alpirsbach, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, Pfarrdorf mit 1715 meist ev. E., liegt an der Kinzig, hat eine lat. Schule, starken Holzhandel, eine mechanische Wollspinnerei, mehrere andere Fabriken, u. einige Mühlen. Es war früher hier ein Benediktinerkloster, das im J. 1095 von Rottmann von Hausach, Albert von Zollern u. Alwig von Sulz gestiftet wurde. Weil Unordnungen darüber herrschten, wurde das Kloster im J. 1481 neu eingerichtet. Im J. 1513 brannte es ab, u. 1534 wurde es reformirt u. in eine evangelische Klosterschule umgewandelt, die bis 1594 bestand. In der Nähe sind Kobaldgruben.

Alpseewies, Bayern, Schwaben, Ldg. Immenstadt, Einöde mit 3 E. in d. Pfr. Immenstadt, 1 St. davon entfernt.

Alpsray, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Bauersch., mit 132 E. in 19 H.

Alraft, Waldeck, A. Sachsenhausen, Dorf, 1 St. westl. von Sachsenhausen, liegt an einem Bache, u. hat 139 E. in 19 H.

Alraunmühle, Sachsen, Kr. Zwickau, AB. Voigtsberg, Mühle zum Amtsdorf Hundsgrün gehörig, an der Elbe.

Alsau, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Hüttenwerk zu Dattenberg geh., liefert Kupfer, Blei u. jährl. 1200 Mark Silber.

Alsbach, Bayern, Pfalz, Kanton Blieskastel, kath. Dorf mit 396 H. in 53 H. Im J. 1309 gab Sophie von Blieskastel ihr Gut zu Alsbach an das Kloster Wernersweiler. Der Graf von der Leyen besaß hier große Waldungen.

Alsbach, Hessen, Prov. Starkenburg, Ldg. Bensheim, Pfarrdorf mit 600 E. in 86 H., liegt am nördlichen Ufer des Melibokus, hat eine Synagoge, eine Schloßruine, u. kommt schon 773 vor. Später gehörte es zum Schlosse Tannenberg, kam 1504 an die Herren von Werdenberg, später an Hessen. Die Kirche wurde im J. 1340 von der Gräfin Agnes von Bickenbach gestiftet.

Alsbach, Nassau, A. Selters, Dorf mit Pfarrkirche, Mühle, 40 H. u. 230 E. Bes. Fürst von Neuwied, an die es 1376 kam. Bis 1803 hatte Lach hier ein Hubengericht.

Alsbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 35 E. in 7 H.

Alsbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Rittergut mit 14 E.

Alsbach, Schwarzburg-Rudolstadt, A. Oberweißbach, große Glashütte, liegt am Rennsteige, bei Steinheide, u. hat 140 E. in 13 H. Sie gehört dem Herrn von Donop u. Greiner u. liefert besonders Tafelglas. Auch ist hier eine Porzellanfabrik.

Alsbacher Schloß, Hessen, Prov. Star-

kenburg, Lrb. Bensheim, Burgruine, am nördlichen Abhange des Melibokus, heißt eigentlich Schloß Bickenbach u. war anfangs Lehen von Lorsch u. später von Mainz. Es nannten sich von ihm die Herren von Bickenbach, welche vom Jahr 1130 an vorkamen. Später wurde es Ganerbschaft u. im J. 1463 in einer Fehde mit Frankfurt erobert u. verbrannt. Von den Hrn. von Bickenbach, die im J. 1497 ausstarben, kam es im J. 1488 an die Schenke von Erbach, u. im J. 1510 an Landgraf Wilhelm II. von Hessen. Herzog Ulrich von Würtemberg hielt sich einmal eine Zeitlang hier auf.

Alsberg, Bayern, Unterfranken, Ldg. Orb, Dorf mit 168 E. in 20 H. ist Pfarrcuratie des Dek. Orb. 1 St. von Saalmünster entf.

Alschberg, Churhessen, Prov., Kr. u. A. Fulda, Hof mit 7 E. bei Dipperg.

Alscheid (Altscheid), Luxemburg, Distr. Diekirch, Kanton Wiltz, Dorf mit 17 H. u. 111 E. Die Gem. hat 3 Schulen u. 3 Wassermühlen.

Alsching, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Dorf mit 99 E. in 11 H., hat in der Nähe ein Bergwerk u. Zechenhaus.

Alsdorf, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Dorf mit Mühle u. Eisenhammer, hat 373 E. in 51 H.

Alsdorf, Preußen, Rgbz. u. Kr. Aachen, Dorf am Bache gl. N. mit 1 kath. Pfarrkirche u. 1 Wollspinnerei mit 954 E. in 182 H., Oel- u. Mahlmühle.

Alsdorf, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 208 E. in 32 H.

Alse, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. u. Kirchspiel Rodenkirchen, Gem. mit 196 E. in 24 H.

Alseiken-Jahn (Alseiken), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauerndorf mit 40 E. in 5 H.

Alsen (Ober- u. Nieder-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 138 E. in 28 H.

Alsenberg, Bayern, Oberfranken, Ldg. Hof, Weiler am Otterbach mit 23 E. in 4 H. in d. Pfr. Hof, hat bedeutende Schäferei u. 1 M. u. ist ¼ St. von Hof entf.

Alsenz, Bayern, Pfalz, Kanton Obermoschel, ev. Marktflecken mit 1510 E. (worunter 96 Juden) in 193 H., hat eine Briefsammlung, 2 Mühlen, gute Viehzucht u. Steinkohlenbergwerk; früher war hier ein Nassau-Weilburgsches A. A. hat den Namen vom Bache u. kommt schon unter Karl dem Großen vor. Im J. 893 bekam das Kloster St. Maximin das Dorf von K. Arnulph, u. auch das Kloster Sinsheim bekam hier im J. 1100 Güter. Vom Hochstifte Worms trug Kuno von Sötern hier ein Lehen, das an die Grafen von Veldenz gelangte. Das Kloster Enkenbach überließ 1420 an Churpfalz die Hälfte von Alsenz, dessen zwei Drittheile des Ortes im J. 1543 an Herzog Ruprecht zu Veldenz u. Lauterecken u. 1733 an Zweibrücken kamen, das im J. 1755 auch das Drittheil des Rheingrafen Karl Walram zu Grumbach eintauschte. Im nämlichen J. wurde aber Alsenz an Nassau-Weilburg vertauscht. Im J. 1297 u. später bis 1465 gab es eine adelige Familie von Alsenz, ebenso eine Familie Alsenz, genannt Frankenstein. Die Pfarrkirche wurde von Papst Bonifaz IX. dem Collegiatstifte St Johann zu Mainz einverleibt.

Alsenzborn, Bayern, Pfalz, Kanton Kaiserslautern, ev. Pfarrdorf mit 923 E. in 120 H., hat eine Mühle u. Harzbrennerei, und bildete früher ein eigenes Gericht des Pfälzischen Amtes Lautern, gehörte aber ursprünglich zum Landgerichte auf dem Stohle oder Stange im Stumpfwalde. Im J. 872 bekam das Kloster Münsterdreisen Güter zu Alsenzborn, der Zehnte gehörte seit 1229 dem Kloster Enkenbach, das im J. 1273 auch das Patronatsrecht von Heinrich von Imsweiler erwarb; die übrigen Rechte trat es im J. 1420 an Churfürst Ludwig III. ab. A. hat 1172—1185 seinen eigenen Adel, deren Burg auf dem nahen Hügel Dieburg stand.

Alsenzbrück, Bayern, Pfalz, Kanton Winnweiler, ev. Kirchdorf mit 634 E. in 76 H., hat darunter 51 Menonniten u. 12 Juden, viel Getreide- u. Obstbau. Das Dorf ist sehr alt u. gehörte früher zur Grafschaft Falkenstein. Es wurde 987 von Herzog Otto von Rheinfranken dem Kloster Lambrecht geschenkt, kam zu Anfang des 12. Jahrh. an Konrad von Lichtenstein und 1245 an das Kloster Otterburg. Das Dorf wurde als ein Mannlehen der Herren von Flörsheim im J. 1655 der Churpfalz heimfällig, u. hatte im J. 1279 seinen eigenen Adel. Der Pfarrsatz gehörte seit 1303 dem Kloster Otterberg.

Alserdeich, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. u. Kirchspiel Rodenkirchen, Gem. Alse, Dorf mit 12 H. u. 80 E.

Alserwurp, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. u. Kirchspiel Rodenkirchen, Gem. m. 90 E. u. 12 H. Hier war einst der Sitz eines Häuptlings.

Alsfeld, Hessen, Prov. Oberhessen, Landrathssitz u. Stadt mit 3700 E. in 520 H., liegt a. d. Schwalm, hat 4 Thore, 3 Kirchen, 13 Mühlen, eine latein. Schule u. Post, 5 Leinwandfabriken, 140 Wollentuchfabrikanten, 6 Färber, mehrere Bleichen, 3 Tabaksfabriken und eine große Branntweinbrennerei. A. ist sehr alt, kommt schon 1069 vor u. gehört zu den ältesten Städten in Hessen. Im 14. Jahrh. wohnte hier ein zahlreicher Adel u. A. war schon ziemlich bedeutend und mit einem Vorwerk versehen. Im J. 1622 wurde A. eingenommen u. geplündert, 1636 zum Theil verbrannt u. in den Jahren 1643 u. 1646 abermals erobert u. verheert. — Der Lrbz. A. liegt am Vogelsgebirg, hat nicht unbedeutende Berze, etwa 10,100 E., weniger guten Feldbau, dagegen starke Leinenwebereien u. andere Fabriken. Er besteht aus 28 Gem. Alsfeld, Bieben, Brauerschwand, Eifa, Elbenrod, Felda, Grebenau, Heidelbach, Helpersheim, Hopfgarteu, Kestrich, Köddingen, Leusel, Lieberbach, Meiches, Münchleusel, Oberbreidenbach, Rainrod, Romrod, Schwarz, Storndorf, Strebendorf, Stumpertenrod, Udenhausen, Untersorg, Vadenrod, Windhausen u. Zelle, u. hat 14 ev. Pfr.

Alshausen, Braunschweig, Leinedistrikt, Krg.

Gandersheim, Dorf mit 550 E. in 75 H., treibt starken Leinenhandel.

Alsheim, Bayern, Pfalz, Kanton Mutterstadt, kath. Dorf mit 336 E. (worunter 28 Mennoniten u. 31 Juden) in 46 H., gehörte früher dem Grafen von Oberndorf, wurde gewöhnlich Alsheim an der Gronau genannt u. kommt schon zur Zeit Karls des Großen vor, wo Lorsch hier Güter erhielt. Später gehörte A. der Familie Knebel von Katzenelnbogen, von denen es an die von Handschuhsheim kam; 1473 brachte Churfürst Friedrich I. Alsheim an sich, u. 1482 wurden nach dem Absterben der Handschuhsheimer die von Knebel wieder damit belehnt, 1663 Christoph Andreas von Wollzogen, später Karl von Venningen, dann die von u. zu Thann u. zuletzt die Freiherren von Oberndorf; der Zehnte kam als Hirschhornsches Lehen an den Grafen von Wieser.

Alsheim, Hessen, Prov. Rheinh., Kanton Osthofen, Pfarrdorf, hat mit Hangenwahlheim in 250 H. 1600 E., 3 Kirchen, mehrere Mühlen, eine Schwefelquelle, Ziegelhütte u. Ruine. Man fand 1824 hier einen römischen Sarg mit Inschrift. A. ist alt und die Burg kam im J. 1395 u. 1481 von Leiningen an die Pfalz, welche auch eine andere Veste dahier von denen von Erffenstein u. Busensheim erwarb.

Alsleben, Bayern, Unterfranken, Ldg. Königshofen, kath. Pfarrdorf mit 575 E. in 140 H., hat eine Mühle, Siechenhaus, Schaaf- und Rindviehzucht, Feld- u. Obstbau. In der Nähe ist die eine Quelle der Saale u. die starkbesuchte Wallfahrtskapelle zur St. Ursula.

Alsleben, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Mannsfelden, Stadt an der Saale mit 1 Kirche u. 1 Schloß, hat 1850 E. in 210 H., ist Sitz einer Posterpedition und seine Bewohner leben von Ackerbau, Viehzucht, Schifffahrt u. Garten-Kümmelbau.

Alsleben, (Alt-), Preußen, Rgbz. Merseburg, Seekr. Mannsfeld, Dorf mit herzogl. Dessauischem Amte, hat eine Kirche, 120 H. u. 1100 E.

Alsleben (Groß-), Anhalt-Dessau, Marktflecken u. Amtssitz mit 125 H. u. 890 E., war früher größer u. hat eine Domaine mit Brauerei, Brennerei u. 2 Windmühlen, sowie 4 Jahrmärkte. Das gleichnamige Amt ist von Preuß. Gebiet umgeben u. zählt 260 H. u. 1800 E.

Alsleben (Klein-), Anhalt-Dessau, A. Groß-Alsleben, Pfarrdorf mit 70 H., 430 E. u. Windmühle.

Alsmannsdorf, Sachsen-Weimar, Fürstenthum Neustadt, A. Neustadt, Rittergut mit Schäferei, hat 18 H., 108 E. u. eine Mühle. Es ist Gerichtsdorf, das zum größten Theile dem Rittergute Treitsch zusteht.

Alsmoos, Bayern, Oberb. Ldg. Aichach, Pfarrdorf mit 124 E. in 27 H.

Alsnienen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Vorw. mit 41 E. in 4 H.

Alst, Preußen, Rgbz. u. Kr. Münster, Bauerschaft mit 150 E. in 30 H.

Alst, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempten, Bauerschaft mit 355 E. in 79 H.

Alstädde (Alstedde), Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus, Dorf mit 1 Mutterk. u. 460 E. in 72 H.

Allstädde, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Bauerschaft mit 220 E. in 36 H.

Allstädde, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg, Bauerschaft, hat 2 Mühlen u. 670 E. in 80 H.

Allstädde, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Coesfeld, Bauersch. mit den Landhäusern Hammern u. Kolvenburg, hat 313 E. in 52 H.

Allstädden, Preußen, Rgbz. u. Kr. Köln, Dorf mit 266 E. in 47 H., hat ein bedeutendes Braunkohlenwerk.

Alstätter Lindgen, Preußen, Rgbz. u. Kr. Köln, Haus mit 8 E.

Alster (an der), Hamburg, 25 Landhäuser u. Gartenwohnungen mit 212 E. in 25 H. vor d. Damthore in der Vogtei Rothenbaum.

Alster (an der), Hamburg, Theil des Distr. Hohenfelde vor dem Lübecker Thore.

Alster, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Weiler mit 8 H. u. 47 E.

Alsterberg, Hamburg, einige Brinksitzerstellen an der Langenhornerstraße bei Groß-Borstel, in der Vogtei Fuchsbüttel u. Kirchspiel Eppendorf.

Alsterdorf, Hamburg, Dorf an der Alster mit 26 H. u. 118 E., kam schon 1219 vor u. gelangte durch Tausch vom Domstifte an Hamburg u. das Johanniskloster. A. hat 3 Vollhufen, 1 Viertelhufe u. 6 Kathen, 183 Tonnen Areal u. Fabrik chemischer Präparate.

Alsterkrug, Hamburg, Wirthshaus mit 41 E. bei Eppendorf.

Alsterlohn, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 11 E. in 2 H. in der Pfr. Tuntenhausen; 1½ St. von Aibling u. 2 St. von Rosenheim entfernt.

Alsterweiler, Bayern, Pfalz, Kanton Edenkoben, kath. Dorf, hat mit Maikammer 100 H. u. 2400 E.

Alsum, Hannover, Stade, Bremen, A. Altenlandes-Wursten, Dorf mit Mühle u. 31 H. in d. Pfr. Dorum.

Alsum, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, Bauerschaft mit 313 E. in 44 H.

Alswede, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke, Bauerschaft, bildet mit dem Gute Ellerburg, der Ortschaft Gestringen, dem Gute Benkhausen u. der Ortschaft Fiestel eine Gem., hat 1153 E. in 300 H.

Alta, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Efferding, Dorf, nördlich von Vöcklabruck, in d. Pfr. Efferding.

Altach, Bayern, Schwaben, Ldg. Sonthofen, Weiler mit 30 E. in 6 H. in d. Pfr. Rettenberg, 2 St. von Immenstadt entfernt.

Altach, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Stadt am Hof, Weiler rechts der Donau mit 58 E. in 7 H. in d. Pfr. Illkofen 2¼ St. von Pfatter entf.

Altach, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Feldkirch, Dorf u. Gem. mit ziemlich starker Bevölkerung.

Altach, Oesterreich, Salzburg, Pfleggr. Weitwörth, Theil des Ortes Oberndorf, bildet eine eigene Gem.

Altafing Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler mit 17 E. in 4 H. in d. Pfr. Petting, 2 St. von Teisendorf u. ¾ St. von Waging.

Altaguardia, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Cles, Schloß bei Baselga, liegt hoch, hatte eine eigene Adelsfamilie, ist aber jetzt verödet.

Altaist, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Schwertberg, Dorf in d. Pfr. Ried mit 31 H. u. 200 E., hat eine Ruine der Familie von Agist oder Aist.

Altaugerburg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Landeck, Edelsitz bei Landeck, liegt sehr schön an einem Hügel, östlich vom Schlosse Landeck.

Altania (Twardowoguska), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schodra, Krug mit 16 E.

Altarberg, Hessen, Prov. Starkenburg, s. **Fürstenlager.**

Altas, Bayern, Schwaben, Ldg. Lindau, Weiler mit 12 E. in 2 H. in d. Pfr. Hergensweiler, 2¼ St. von Lindau entfernt.

Alt-Aussee, Oesterreich, Steiermark, Judenburger Kr., Dorf mit 220 E. in 44 H., liegt am gleichnamigen See in einem Alpenkessel, hat eine Spinn- u. Obstbaumschule.

Altbach, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Weiler mit 38 E. in 8 H. in d. Pfr. Laberberg; 2¼ St. von Buchhausen entfernt.

Altbach, Würtemberg, Neckarkr., OA. Eßlingen, Dorf mit 667 ev. E., ist sehr alt, bestand schon 786, gehörte im J. 1264 den Herren von Aichelberg, 1437 dem Ritter von Ahelfingen, und zuletzt dem Kloster Adelberg.

Altbachhaus, Bayern, Unterfranken, Ldg. Aschaffenburg, Mühle rechts des Mains, in d. Pfr. Obernau mit 9 E.

Altbaumberg, Bayern, Pfalz, Kanton Obermoschel, Dorf an d. Asenz mit 465 E. in 72 H. Es hat seinen Namen, der unrichtig Altenbaumberg geschrieben wird, der nahen Alt-Baumburg zu verdanken, welche das ursprüngliche Stammschloß der alten Reichs- u. Raugrafen war, welche diesen Namen ihrem Pfälzischen Erbamte zu Alzei verdankten. Die Familie von Schmidtburg besaß die Raugrafschaft lange Zeit, theilte sich aber später in Alt- u. Neu-Baumburg. Die Raugrafen Ruprecht u. Wilhelm trugen in den Jahren 1345 u. 1355 die Alt-Baumburg dem Pfälzischen Churhause zu Leben auf, das auch die Rechte Philipps von Bolanden erwarb. Im 17. Jahrh. nannte deshalb Churfürst Karl Ludwig seine in morganatischer Ehe geheirathete Gemahlin Louise von Degenfeld Raugräfin von der Pfalz, u. überwies diese Landestheile deren 13 Kindern. Die Neu-Baumburg gelangte 1715 an Mainz, Alt-Baumburg aber vom Zweibrückischen Pfalzgrafen Friedrich im J. 1757 an die Fürstin von Isenburg. Im J. 1666 eroberte Churfürst Karl Ludwig den Flecken nebst dem Schlosse, das jetzt eine Ruine ist.

Altbeckersmühle, Nassau, A. Nassau, Mühle mit 11 E. bei Dinghofen.

Altbeich'lingen, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberge, Dorf u. Rittergut mit Kalkbrennerei u. 1 Mutterk., hat 298 E. in 63 H. u. geh. d. Herren v. Werthern.

Altbelgern, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, Rittergut u. Dorf mit 1 Mutterk., hat 164 E. in 28 H.

Altbellamont, Würtemberg, Donaukr., O. A. Biberach, Gem. Füramoos, Hof mit 6 k. E.

Alt-Bernau, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mühlheim, Pachtgut, s. **Bernau (Alt-).**

Altbernsdorf, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dorf auf dem Eigen zum Kloster Marienstern geh., liegt a. d. Pliesnitz, bildet blos eine Häuserreihe u. hat 810 E., eine Mühle u. starke Weberei.

Alt-Biela, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, erzbischöfl. Olmützisches Lehengut, das mit Peterswald vereinigt ist, liegt bei der Oder, hat 164 H., 1163 E., gute Viehzucht, Kirche u. Kapelle, u. gehörte schon im 13. Jahrh. der Olmützer Kirche, die es wieder zum Lehen gab, bis es 1652 mit Peterswald vereinigt wurde.

Altbierlingen, Würtemberg, Donaukr., O. A. Eßlingen, Dorf mit 222 kath. E., geh. den Grafen von Castell-Dischingen, ist sehr alt u. kam von den Grafen v. Berg an die jetzigen Besitzer.

Altbilitz, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Pfarrdorf an einem Bache, westlich von Bilitz, ist ziemlich groß u. ausgedehnt.

Altbirnau, Baden, Seeke, s. **Birnau.**

Altblos, Bayern, Oberfranken, Ldg. Bayreuth, Kirchdorf am rothen Main mit 251 E. in 48 H., welche theils zur kath. Pfr. in Bayreuth, theils zur protest. Pfr. Neubrossenfeld gehören; ¾ St. von Bayreuth entfernt.

Alt Bobzin, Meklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Lübz, Taglöhnerkathen u. Schule, ist Domaine.

Altböse, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 6 kath. E.

Altbreisach, Baden, Oberrheinkr., s. **Breisach.**

Alt-Brisst, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrsch. Selau, Dorf mit 238 E. in 27 H., hat 2 Mühlen u. ein Lustschlößchen.

Altbruchhausen, Hannover, s. **Bruchhausen.**

Altbrünn, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Brünn.**

Altbuch, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Gem. Christatshofen, Hof mit 7 E.

Altbuchholz, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Strelitz, Krug- u. Schmiedegehöfte, ist Domainengut u. hat 13 E.

Alt Buckow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Buckow, Dorf mit Pfarrkirche, 7 Bauern, 5 Büdnern, Schmiede, Krug u. 210 E.; bis 1803 war A. Lübeckſches Hospitalgut u. wurde dann Domaine.

Altbunen, Oldenburg, Kr. Cloppenburg, A. u. Kirchspiel Löningen, Gem. mit 188 E. in 33 H.

Altburg, Baden, Seekr., Fürstenbergisches A. Donaudschingen, Ruine b. d. Städtchen Geisingen, geh. einst dem Herrn Kripprон Freudeneck.

Altburg, Nassau, A. Hachenburg, Hof mit 7 E. bei Stein.

Altburg, Würtemberg, Schwarzwaldkr., O. A. Calw, Pfarrdorf mit 497 ev. E., liegt hoch u. rauh u. ist sehr alt. Schon 830 u. 1075 bekam Hirschau von dem Grafen von Calw einen Theil des Dorfes, während den andern die Truchseß v. Waldeck als Würtembergisches Lehen inne hatten. Nach deren Ausgang kam A. im J. 1636 an die von Bouwinghausen u. zuletzt wieder an Würtemberg.

Altburger Sägemühle, Würtemberg, Schwarzwaldkr:, OA. Calw, Gem. Hirschau, Mühle mit 34 ev. E.

Altburgstall, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brixen. Ldg. Linz, ehem. Schloß bei Lavant, war der Sitz der Herren von Trottenbrin, der Dienstmannen der Grafen v. Görtz, stürzte aber durch Anschwellen des Wassers in eine tiefe Schlucht hinab. Jetzt ist nur noch die alte Schloßkapelle vorhanden.

Altchemnitz, Sachsen, Kr. Zwickau, AWz. Chemnitz, Amtsdorf mit einer Kirche u. 860 E., liegt ganz nahe bei Chemnitz gegen Harthan, hat Bleiche, Badehaus, mehrere Baumwollspinnmühlen, wovon die Ackermannsche Dampfheizung, Gasbeleuchtung u. 5500 Fein-Spindeln, die Mittländersche 5250 u. die Mäschnersche 1680 Fein-Spindeln haben. Es sind hier auch noch Steinbrüche. A. wurde im J. 1318 den Herren v. Blankenai vom Kloster Chemnitz abgekauft.

Altchoren, Sachsen, Kr. Dresden, AWz. Meißen, Rittergut, hat mit Neuchoren 230 E.

Altclef, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 8 E. in 2 H.

Alt-Coschütz, Sachsen, Kr. Dresden, s. **Coschütz.**

Alt-Cunnewitz, Sachsen, Kr. Bautzen, s. **Cunnewitz.**

Altdahn, Bayern, Pfalz, Kanton Dahn, Schloß bei Dahn, liegt jetzt in Ruinen, war Lehen des Speierschen Domstiftes u. hatte von 1199 an seinen eigenen Adel, der im J. 1603 mit Ludwig von Dahn ausstarb, worauf das Lehen heimfiel.

Altdietendorf, Sachsen-Coburg, Fürstenthum Gotha, A. Ichtershausen, Dorf mit 235 E. in 62 H. in d. Weit u. Apfelstät, hat ein Rittergut u. ist Stammort eines Wachsenburger Vasallengeschlechts.

Altdörfel, Oesterreich, Steiermark, Kr. Grätz, Bz. Neuweinsberg, Gem. mit 857 Joch, 1323 Kl. Land, 97 H. u. 410 E.

Altdörnfeld, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Blankenhain, Dorf mit 18 H. u. 75 E. bei Lengefeld.

Altdorf, Baden, Seekr., Fürstenberg. A. Engen, Dorf mit 379 kath. E. in 38 H., liegt ganz nahe beim Städtchen Engen, auf einem kleinen Hügel, hat eine sehr schöne Aussicht nach dem Schlosse Hohenhöwen u. ist sehr alt. Es erscheint schon im J. 830 u. geh. frühe den Herren von Höwen, welche in der hiesigen Kirche, die bis 1374 Pfarrkirche von Engen war, begraben wurden, nachher kam es an Fürstenberg. Im J. 1796 wurde A. von den Franzosen verbrannt.

Altdorf, Baden, Oberrheinkr., A. Säckingen, Weiler d. Gem. Hornberg mit 68 kath. E. in 7 H. u. 12 Familien, liegt in einem engen Gebirgsthale.

Altdorf, Baden, Oberrheinkr., Amt Ettenheim, großes Pfarrdorf mit 5 ev., 1270 kath. u. 203 isr. E. in 244 H. u. 325 Familien, liegt an d. Straße von Offenburg u. Kehl nach Freiburg in sehr fruchtbarer Gegend, hat 2 Bierbrauereien, 1 Branntweinbrennerei, 1 Essigsiederei, starke Viehzucht, Wein- u. Feldbau; man pflanzt viel Cichorien, auch beschäftigen sich 16 Familien mit Granatenbohren. A. ist Grundherrschaft des Freiherrn von Türkheim, welcher ein schönes Schloß mit einer reichen Bibliothek, Münzsammlung u. Handschriften hier hat. A. ist sehr alt u. aufgefundene Gräber führen seinen Ursprung auf die Römer zurück. Im J. 1336 erhielten die Herren v. Endingen, 1653 die von Diedenheim u. später im J. 1664 die Herren v. Walter, v. Reich u. v. Gail einen Antheil von A. als Straßburgisches Lehen. Im J. 1759 kam A. allein an die Familie v. Gail, von welcher das Dorf im J. 1772 an den Freiherren Joh. Baptist v. Türkheim verkauft wurde. Den andern Theil des Dorfes, der nördlich von Schmiehenn liegt, besaßen die Dynasten v. Mahlberg schon frühe u. gaben ihn im J. 1439 an die Herren von Endingen zur Hälfte zu Lehen; die andere Hälfte kam später ebenfalls an diese. Nach dem Aussterben der von Endingen bekamen der Kanzler v. Diedenheim u. der Freiherr Alexander von Auffenberg diesen Theil. Des letztern Antheil erwarb der Freiherr v. Türkheim im J. 1783; drei Jahre später kaufte derselbe das Badische ½ u. 1789 die dem Hochstifte Straßburg gehörende Hälfte, so daß er in den Besitz des ganzen Dorfes kam. Von den zwei frühern Herrschaftsgütern gehörte das eine den Herren von Endingen, das andere dem Hause Geroldseck.

Altdorf, Bayern, Oberb., Ldg. Haag, Dorf mit 118 E. in 21 H.

Altdorf, Bayern, Niederb. Ldg. Landshut, Pfarrdorf mit 421 E. in 79 H., hat 2 Kirchen, Schloß u. Mühle.

Altdorf, Bayern, Schwaben, Ldg. Oberdorf, kath. Pfarrdorf mit 231 E. in 42 H., hat eine Kirche u. Kapelle.

Altdorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Greding, kath. Pfarrdorf mit 112 E. in 22 H. u. einer Mühle.

Altdorf, Bayern, Mittelfranken, Stadt u. Sitz eines Landgerichts, liegt an d. Schwarzach u. hat in 340 H. 2700 E., eine ev. Stadtpfr., Magistrat II. Kl., ev. Schullehrerseminar, altes Schloß, Bierbrauereien, bedeutenden Hopfenbau, 3 Holzkohlenbrennereien, u. verfertigt viele Holzwaaren. In der Nähe ist ein Steinkohlenlager. A. ist schon seit dem 13. Jahrh. bekannt u. war Reichsgut. Als solches gehörte es zur Landvogtei Nürnberg u. kam durch Heurath an Herzog Swantibor von Pommern. Von diesem gelangte A. durch Kauf 1394 an den Pfalzgrafen Ruprecht u. 1503 an die Stadt Nürnberg, die hier ein Gymnasium (1575) errichtete, u. später, als sie dies wieder wegnahm (1633), eine Uni-

versität gründete. Dieselbe stand im Anfang des 17. Jahrh. sehr im Ansehen, sank aber mit der Blüthe von Nürnberg u. wurde 1809 ganz aufgehoben. Statt derselben erhielt die Stadt ein ev. Schullehrerseminar. Die Umgebungen von A. sind sehr freundlich. — Das Landgericht umfaßt etwa 5¼ □Meile Land mit 13,990 E. u. steht unter dem Kreis- u. Stadtgerichte Nürnberg.

Altdorf, Bayern, Pfalz, Kanton Edenkoben, ev. Pfarrdorf mit 653 E. (worunter 100 Juden) in 97 H., war früher der Sitz eines vom Kloster Weisenburg lehenbaren Oberschultheißenamts der Grafen von Schomburg u. Degenfeld. Das Dorf kommt schon 776 vor und hatte seinen eigenen Adel. Das Kloster Eusserthal erwarb den Zehnten im J. 1280 vom Ritter Johann v. Metze. Das Altdorfer Klosterlehen begriff blos die Burg, womit Cuno v. Altdorf im J. 1468 vom Abte zu Weissenburg belehnt wurde, doch wahrscheinlich war es nur Afterlehen. Obereigenthümer waren seit 1485 die Herren von Bitsch, 1570 die Grafen von Hanau u. Lichtenberg u. seit 1736 die Landgrafen von Hessen-Darmstadt. Als Afterlehen trugen es seit dem 16. Jahrh. die Riedesel v. Bellersheim, Boos von Waldeck, die Herzoge von Schomburg und Leinster u. die Grafen v. Degenfeld.

Altdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Gießhübel, Dorf 3 St. von Buchau entfernt.

Altdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bz. Lukaufzen, Gem. mit 905 Joch, 1109 Kl. Land, 56 H. u. 330 E.

Altdorf, Preußen, Rgbz. u. Kr. Danzig, Kämmerei-Vorwerk mit 28 E. in 5 H.

Altdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Kämmereidorf mit d. Wasserm. Luntzmühle, hat 23 E. in 4 H.

Altdorf (Starawies), Preußen, Rgb. Oppeln, Kr. Pleß, Dorf mit 977 E. in 92 H.

Altdorf (Ludwigswunsch), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, Freigut mit 99 E. in 4 H.

Altdorf, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 534 E. in 104 H.

Altdorf, Sachsen, Kr. Zwickau, s. **Altendorf**.

Altdorf, Sachsen, Kr. Leipzig, ABz. Rochlitz, Amtsdorf mit 200 E., 2 Mühlen, bildet Geithains westliche Vorstadt.

Altdorf, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Pfarrdorf mit 87 ev. u. 2320 kath. E., hat eine lithograph. Anstalt, eine Strohsesselfabrik u. andere größere Gewerbe, u. war bis 1806 Sitz der österreichischen Landvogtei. A. geh. zu den ältesten Besitzungen der Welfen, von denen es an das Haus Hohenstaufen u. nach dessen Aussterben an das Reich kam. Von 1415 bis 1486 war die Reichsvogtei A. an das Haus Waldburg verpfändet, blieb aber später stets bei Oesterreich.

Altdorf, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nürtingen, Dorf mit 420 ev. E., gehörte 1291 als Teck'sches Lehen den Herren von Ow, kam 1330 an die Rompe von Pfullingen, dann den Kayben von Hohenstein u. zuletzt an das Kloster Denkendorf.

Altdorf, Würtemberg, Neckarkr., OA. Böblingen, Pfarrdorf mit 1061 ev. E. u. 1 Mühle, geh. zum Theil schon 1192 dem Kloster Bebenhausen, das nach dem Absterben der Ritter von Altdorf auch das ganze Dorf von den Pfalzgrafen von Tübingen erhielt.

Altdorf, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Künzelsau, Gem. Marbach, Weiler mit 71 kath. E., gehört dem Fürsten von Löwenstein-Werthheim. Schon 859 besaß Fulda den Ort, der in der Folge an das Haus Hohenlohe kam, u. von diesem sich auf Löwenstein vererbte.

Altdorfer Hof, Hessen, Provinz Starkenburg, Lzbz. Seligenstadt, Hof mit wenigen E., liegt bei Babenhausen u. wurde 1770 angelegt. Früher war A. ein Dorf, das im J. 1635 zerstört wurde, u. worüber das Landsiedelgericht den Herren von Rodenstein gehörte. Die Pfarrkirche stand noch im J. 1740.

Alte Bauhof, Meklenburg - Schwerin, Wendischer Kr., A. Stavenhagen, liegt unmittelbar am Marktplatze dieser Stadt u. war bisher ein Domainenhof mit 26 E.

Alte Bauhof, Meklenburg - Schwerin, Wendkr., A. Dargun, Domainenhof mit 118 E., liegt dicht am Schloßgarten von Dargun.

Alte Brettmühle, Sachsen, s. **Brettmühle**.

Alte Brettmühle, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, Etabl. zu Groß-Schönwald geh.

Altebrücke, Oldenburg, Herrsch. Jever, A. Minsen, Kirchspiel u. Gem. Wuppels.

Altebrücke, Oldenburg, Herrsch. Jever, A. Tettens, Kirchspiel u. Gem. Joost.

Altebückeburg, Churhessen, Niederh., Grafschaft Schaumburg, A. Obernkirchen, Hof bei Obernkirchen mit 7 E.

Alteburg, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Hof zum Dorfe Wolsfeld geh.

Alteburg, Sachsen-Coburg, Gotha, A. Liebenstein, Schloßruine bei Dörrburg.

Alteburg, Schwarzburg-Sondershausen, A. Arnstadt, Ruine bei Arnstadt.

Alteburg, Schwarzburg - Sondershausen, A. Sondershausen, Ruine bei Sondershausen, heißt auch Jevenburg u. Ohlenburg.

Alte Canzlei, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. u. Kirchspiel Rodenkirchen, Gem. Beckum, Haus mit 7 E., war ehemals Lehen u. ist jetzt Allodium; wurde von Graf Johann an den Kanzler Franz von Halle geschenkt, der es an den Herrn v. Norprat verkaufte. Von der Familie v. Hanneggen kam es an die von d. Loo u. später an den Hausmann Martens.

Alte Capelle, Oldenburg, Kr. Oldenburg, A. Elsfleth, Kirchspiel Oldenbrok, Gem. Altendorf, Schulhaus m. 4 E., war einst Kapelle.

Altedecken, Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus-Oste, adeliges Gut in d. Pfr. Geversdorf.

Altefähr, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Bergen, Kirchdorf der Stadt Stralsund gegenüber mit 400 E. in 116 H.

Alte Fähre, Preußen, s. **Fähre (Alte)**.

Alt Fahrenbach, Sachsen-Meiningen, A. Wasungen, Rittergut, das früher Weimarsches Lehen war, bei Altschmalkalden.

Altefeld, Braunschweig, Kr. Helmstädt, A. Königslutter, 4 Taglöhnerhäuser mit 15 E. bei Langeleben.

Altefeld, Churhessen, Niederh., Kr. Eschwege, A. Frankenau, Hof bei Geismar mit 8 E.

Altefeld, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 8 E.

Altefeld, Reuß-Lobenstein-Ebersdorf, A. Lobenstein, Weiler mit 3 H. u. 14 E. bei Osla.

Altefeste, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Nürnberg, Einöde mit 2 H. in d. Pfr. Zirndorf.

Altefluth, Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus-Oste, Höfe in d. Pfr. Cadenberge.

Alte Freiheit, Sachsen-Meiningen, A. Saalfeld, Dorf mit 14 H. u. 97 E. bei Saalfeld.

Alte Garge, Hannover, s. **Garge**.

Alte Garmsfiel, Oldenburg, Kr. Jever, A. Tettens, Dorf mit 21 H. u. 124 E.

Altegrund, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Kolonie mit 530 E.

Alte Haide, Reuß-Lobenstein-Ebersdorf, A. Hirschberg, Dorf mit 8 H. u. 48 E. bei Gebersreuth.

Alte Heck, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, Weiler zu Holzweiler geh., s. d. A.

Alte Heide, Meklenburg-Schwerin, Wend. Kr., A. Ribnitz, Forsthof mit 12 E., liegt im Walde u. ist Domaine.

Alte Heide, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, Dorf mit 82 E. in 13 H.

Alte Heide, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, einzelnes Haus mit 28 E. in 4 H.

Altehölle, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauche, Vorwerk mit 30 E.

Altehrenfels, Würtemberg, Donaukr., OA. Münsingen, Ruine eines Schlosses, das den Hrn. v. Ehrenfels geh., 1383 an Swigger von Gundelfingen, 1408 an die Kaybe von Hohenstein u. 1469 an Würtemberg kam, das A im J. 1474 an das Kloster Zwiefalten gab. Weil sich Räuber hier niederließen, wurde A. im J. 1516 zerstört.

Altehütte, Baden, Oberrheinkr., A. St. Blasien, Dorf d. Gem. Blasiwald mit 61 kath. E., liegt ziemlich hoch.

Altehütte, Baden, Mittelrheinkr., A. Gengenbach, Hof d. Gem. Nordrach mit wenigen kath. E.

Altehütte, Hannover, Hildesheim, A Bilderlahe, Grüne-Glashütte mit 21 H in d. Pfr. Weteborn; man verfertigt hier blos Hohlglas.

Altehütte, Lübeck, Holstein-Thorbez., Haus mit 5 E. bei Dissau.

Altehütte, Meklenburg-Schwerin, Wend. Kr., Saline-A. Sülze, Domainengut u. Branntweinbrennerei mit 17 E.

Altehütte, Meklenburg-Schwerin, Meklenburger Kr., A. Toddin, Kathen mit 7 E., ist Domaine.

Altehütte, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Hof mit 6 E.

Altehütte, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, s. **Hütte (Alte)**.

Altehufe, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mühlheim, Ackergüter mit 21 E. in 3 H.

Alteibau, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Zittauisches Stadtgebiets-Dorf mit 4320 E., hat viele Gewerbe, eine schöne Kirche mit Kunstwerken, 3 Schulen, eine berühmte Rathsbrauerei, mehrere Fabriken, Mühlen, Stellmacherei rc., u. ist überh. ein gewerbreicher Ort.

Alteich (Nieder-), Bayern, Niederb., Ldg. Hengersberg, Pfarrdorf u. Hofmark mit 900 E. in 157 H, hat eine sehr schöne Pfarrkirche, ehemal. Klosterkirche, 2 St. von Osterhofen.

Alteich (Ober-) Bayern, Niederb., Ldg. Bogen, Pfarrdorf mit 246 E. in 44 H., hatte einst ein Benediktinerkloster u. besitzt eine sehr schöne Kirche, 1¼ St. von Straubing entf.

Alte Klause. Nassau, A. Rüdesheim, Hof u. Kapelle bei Johannisberg, kam nach der Aufhebung dieses Klosters an die von Schönborn.

Altekoppel, Oldenburg, Fürstenthum Lübeck, A. Eutin, Parzelle des Hofes Adolphshof im Kirchsp. Rüchel.

Altekoppel, Holstein, Gut Schönböken, Kirchsp. Bornhöved, Gehöft mit 140 Tonnen u. 2 Sch. beim Dorfe Ruhwinkel.

Altelinde, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 32 E. in 5 H

Altemark, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben, Vorstadt v. Egeln mit 1 Mutterk., hat 550 E. in 76 H.

Altemarke, Oldenburg, Herrsch. u. A Jever, Kirchspiel u. Gemeinde Heppens mit 18 H. u. 108 E.

Alt Markt, Sachsen-Meiningen, A. Saalfeld, Dorf mit 29 H., u. 139 E., hat eine Pulvermühle, liegt bei Graba.

Alte Meierei, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, Hof bei d. Stadt Waren mit 97 E., geh. d. Commune.

Altemühle, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Münden, Mühle in d. Pfr. Hemeln.

Alt Mühle, Holstein, Preetzer Güter, Gut Elmschenhagen, Pachtstelle bei Clausdorf.

Altemühle, Holstein, Grafsch. Rantzau, Kirchsp. Barmstedt, Rotte bei Cölln, war früher Wassermühle.

Altemühle, Holstein, A. Trittau, Stelle bei Bergstadt.

Alte Mühle, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, Patr.-Ger. Lübbensdorf, Wassermühle mit 9 E. bei Lübbensmühle.

Altemühle, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau, Mühle mit 14 E. in 2 H.

Alte Mühle, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bombst, Wassermühle mit 8 E.

Alte Mühle, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg-Wassermühle zu Poln-Nettkow geh.

Alte Mühle, Preußen, Rgbz. Madgeburg, Kr. Gardelegen, Haus u. Theerschwellerei mit 10 E. in 2 H., u. vorm. Walkmühle; die Mühle ist abgebrochen.

Altemühle, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofst. mit 35 E. in 5 H.

Altemühle, Preußen, Rgbz. u. Kr. Trier, Mühle, s. **Mühle (Alte)**.

Altemühle, Sachsen-Meiningen, A. Gräfenthal, Mühle bei Lehesten mit 6 E.

Altemütze, Oldenburg, Herrsch. Jever, A. Tettens, Kirchspiel u. Gemeinde Wiefels, Haus mit 5 E.

Alten, Anhalt-Dessau, Ldg. Dessau, Pfarrdorf mit 360 E. in 47 H., liegt bei Groß-Alsleben. A. ist alt, wurde frühe zerstört u. erst 1707 wieder angelegt u. 1743 eine Kirche erbaut.

Alten, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde bei Piramoos mit 3 E., ¾ St. von Haag entfernt.

Alten, Sachsen, Kr. Leipzig, s. **Althen.**

Altena, Braunschweig, Kr. u. A. Helmstädt, ritterschaftl. Dorf mit 4 H. u. 22 E. bei Salsdorf.

Altena, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kathen mit 18 E. in 2 H.

Altena, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 8 H. u. 43 E.

Altena, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kathen mit 16 E.

Altena, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreisstadt an d. Lenne, die hier die Nette aufnimmt, liegt in einem tiefen Thale, hat ein altes Schloß, 3 Kirchen, 1 Arbeitshaus, 700 H. u. 4200 E., ist Sitz eines Kreisamts, Land- u. Stadtgerichts, Patrimonialgerichts, hat die großen F. W. Rumpischen Fabrikanlagen auf einer Halbinsel, wo vermittelst unterirdischer Kanäle u. Wasserwerke die Maschinen in den Werkstätten zum Durchschneiden, Richten u. Ablassen, zur Strick-, Nähnadel-, Schleif- u. Scheuermühle, Eisenblech- u. Raffinirhammer, sowie zu einer Fingerhutmühle getrieben werden. Der Kostenaufwand hierzu war sehr bedeutend, da viele Felsen gesprengt werden mußten. Das Etablissement führt jährlich für mehr als 500,000 Thlr. Fabrikate aus. Sonst wird auch Gerberei u. Strumpfwirkerei getrieben. Das Arbeitshaus befindet sich im alten Schlosse, dem ehemaligen Stammhause der Grafen von der Mark. — Der Kreis Altena gränzt nördl. an Iserlohn, nordöstl. an Arnsberg, östl. an Meschede, südl. an Olpe, südwestl. an Köln u. westl. an Düsseldorf, u. ist ein Theil der alten Grafschaft Mark. Auf einem Flächenraum von 12,78 □M. mit 4 Städten, 1 Freiheit, 74 Kirchdörfern u. 4000 H. wohnen 33,000 E., worunter nur etwa 659 Kath. u. 150 Isr. sich befinden. Er ist ganz gebirgig u. wird von der Ebbe durchzogen, deren höchster Punkt die Nordhelle mit 2080 F. Höhe u. das Breloh bei Altena, mit 1520 F. Höhe, sind. Es entspringt hier die Wupper, u. sonst fließen noch im Kreise die Lenne, Nette, Else, Halwer u. Volme. Der Ackerbau ist nicht bedeutend, ja man erzeugt an manchen Orten kaum Hafer, dagegen ist die Viehzucht u. Jagd gut. Im J. 1831 zählte man 1103 Pferde, 31 Füllen, 85 Bullen, 737 Ochsen, 10,157 Kühe, 3642 St. Jungvieh, 2357 unveredelte Landschaafe, 2448 Ziegen u. 1765 Schweine. An Holz ist der Kreis reich, auch gewinnt man Eisen, Marmor u. Bruchsteine. Je geringer die Bodencultur, desto größer ist hier die Fabrikthätigkeit. Viele Leute finden hinlänglich ihr Brod in Eisengruben, bei den Eisen-, Mahl-, Kupfer-, Sensen- und Osemundhämmern, Metall- und Baumwollenmaschinen, Nähnadelfabriken, Draht-, Schleif-, Papier- u. Pulvermühlen u. Bleichen. Bedeutend ist die schon erwähnte Rumpe'sche Fabrikanlage in der Kreisstadt; zu Lüdenscheid sind allein 31 Osemundhämmer, viele Eisenhammerwerke, Schleifkotten, Draht- u. Pulvermühlen; zu Lüdenscheid Knopf-, Feilen-, Bügel-, Schnallen- u. mehrere Fabriken in Metallarten, u. eine englische Baumwollen-Maschinenspinnerei. Im Kirchspiele Halver befinden sich mehrere Osemundhämmer u. Wasserwerke mit Klein-Eisenwaarenfabriken; zu Hülscheid 9 Osemund-, Rohstahl- u. Reckhämmer, sowie 3 Pulvermühlen. Zu Hülloh ist eine Kalkfelsenhöhle. Zwei Straßen durchziehen den Kreis, von Hagen nach Süden und von Iserlohn nach Altena.

Altenachtpoppel, Lübeck, Landstelle bei Dummersdorf, an der Trave, im Kirchsp. Retkau, mit 6 H. u. 48 E., gehört dem Johannis-Kloster in Lübeck.

Altenahr, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, Flecken an der Ahr mit Pfarrkirche, 368 E. in 65 H., hat ein altes Schloß der Grafen v. Are u. nachher der Grafen v. Hogstaden.

Altenaich, Bayern, Oberb., Ldg. Schrobenhausen, Dorf am Arnbach mit 47 E. in 13 H. in d. Pfr. Berg.

Altenainöd, Oesterreich, Illyrien, Neustädtler Kr., Ruine bei Ainöd an der Gurk.

Altenaist, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Schwertberg, s. **Altaist.**

Altenau, Bayern, Oberb., Ldg. Schongau, Dorf a. d. Amper mit 121 E. in 22 H., hat 1 Kapelle u. gehört zur Unterammergau.

Altenau, Hannover, Clausthal, Berg- u. Stg. Zellerfeld, Stadt mit eigenem Magistrat, an der Ocker, liegt 1368 Fuß über dem Meere in einem engen Thale u. hat in 176 H. 1757 E., welche von Berg- u. Hüttenbau u. Spitzenklöppeln leben. Es sind hier zwei Förstereien u. eine gewerkschaftliche Silberhütte u. herrschaftliche Eisenhütte mit 4 H. u. 80 E., wo in ersterer aus 4462 Ztr. Schlich 7816 Mk. Silber, 4462 Ztr. Glötte, 10,784 Ztr. Blei, 61 Ztr. Kupfer produzirt wird; sie umfaßt 1 Braun-, Schmelz-, 3 Treiböfen, 2 Pochwerke, 3 Rosthäuser und 2 Wäschen. Die Eisenhütte produzirt 10,000 Ztr. Eisen. A. war 1584 noch sehr klein u. zählte erst 28 H. u. eine Kirche, doch schon 1589 wurde A. Bergflecken und erhielt 1617 Stadtrechte. Die Eisenhütte wurde erst 1764 angelegt.

Altenau, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, kölm. Dorf mit 61 E. u. 7 H.

Altenau, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, Kolonie bei Brunzelwalden.

Altenau, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, Dorf mit 101 E. u. 20 H.

Altenbach, Baden, Unterrheinkr., A. Heidelberg, Dorf mit 320 ev. u. 200 kath. E. in 114 Familien u. 50 H., hat eine Mühle im hintersten Theile des Schrießheimer Thals an der Altenbach, entstand durch Holzmacher u. wurde 1705 von dem Bisthume Worms an die Pfalz verkauft.

Altenbach, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Weiler in d. Pfr. Hoheneggelkofen mit 15 E. u. 3 H.

Altenbach, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hof mit 7 H. u. 55 E.

Altenbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Rittersitz mit 3 E.

Altenbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 44 E. u. 10 H.

Altenbach, Sachsen, Kr. Leipzig, AWz. Wurzen, Rittergut mit 170 E. u. Mühle am Landgraben.

Altenbaindt, Bayern, Schwaben, Ldg. Dillingen, kath. Pfarrdorf mit 114 E. in 17 H.

Altenbanz, Bayern, Oberfranken, Herrschg. Banz, kath. Pfarrdorf mit 245 E. in 38 H. u. Zollstation. Die im 30jährigen Kriege zerstörte Kirche wurde 1689 wieder neu aufgebaut.

Altenbau, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hof mit 7 E.

Altenbau, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Hof mit 3 H. u. 11 E.

Altenbauna, Churhessen, Niederh., Kr. u. A. Kassel, Dorf mit 45 H. u. 316 E. bei Kirchbauna.

Altenbeck, Holstein, Gut Brodau, Anbauerstelle im Kirchspiel Grömitz.

Altenbecken, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Paderborn, Dorf mit Ober- u. Unterförsterei, 872 E. u. 180 H., hat viele Eisenarbeiter u. einen Hochofen mit 2 Stabhämmern. Hier soll Karls des Großen Irminsäule gestanden sein.

Altenberg, Baden, Mittelrheinkr., s. **Altenburg.**

Altenberg, Bayern, Schwaben, Ldg. Lauingen, kath. Kirchdorf mit 493 E. in 43 H., hat 1 Schloß nebst dem Sitze eines fürstl. Oettingen-Wallersteinischen Ptrg., 3 St. von Dillingen.

Altenberg, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Nürnberg, Weiler an der Rednitz mit 40 E. in 8 H. in d. Pfr. Zirndorf.

Altenberg, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Kipfenberg, kath. Kirchdorf mit 48 E. in 9 H.

Altenberg, Bayern, Unterfranken, Ldg. Orb, Hof bei Orb mit 13 E. in 2 H., 1½ St. von Salmünster entfernt.

Altenberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Königstetten, Dorf mit 23 H. u. 200 E. in der Pfr. St. Andreä vor dem Hegenthall. Hier hat Judenau Unterthanen.

Altenberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Sprinzenstein, Weiler in d. Pfr. Sarleinsbach.

Altenberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Riedeck, Pfarrdorf bei Gallneukirchen im Gebirge mit 8 H. u. 48 E., hat eine Ruine.

Altenberg, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Peuerbach, Dorf im Gebirge, östlich von Neukirch am Wald, in d. Pfr. Neukirch.

Altenberg, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Kogel, Dorf im Gebirge am westl. Ufer des Attersee's in der Pfr. Abbtstorf.

Altenberg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrsch. Iglauerdörfer, Dorf mit 125 E. u. 23 H., wovon 3 H. zum Gute Breitenhof gehören, hat 3 Mühlen u. 1 Papierfabrik. Hier wurde der erste Bergbau Böhmens getrieben, wodurch A. entstand.

Altenberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bz. Neuberg, Gem. mit 3 Eisenbergwerken, 6123 J. 1083 Kl. Land, 56 H., Mühle u. 300 E.

Altenberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bz. Spielfeld, Gem. mit 14 H. u. 50 E.

Altenberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bz. Seckau, Gem. mit 274 J. 583 Kl. Land, 21 H. u. 90 E.

Altenberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bz. Groß-Söding, Gem. mit 814 J. 726 Kl. Land, 34 H. u. 130 E.

Altenberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bz. Negau, Gem. mit 14 H. u. 50 E.

Altenberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Schloß u. Herrsch. in dem Bz. Groß-Söding, 6 St. von Gratz entfernt, gehörte schon seit der Mitte des 17. Jahrh. der Familie Kellersberg. A. heißt auch Tausendluft.

Altenberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bz. Groß-Söding, Schloß u. Gut mit Altkainach u. St. Johann im Rottenmannartauern vereinigt u. dem Anton von Schellenbauer gehörig. A. gehörte 1730 der Maria von Haybeck, 1740 der Gräfin Anna Lucia v. Lamberg, 1773 dem Edlen von Bosset u. seit dem 18. Febr. 1790 der Familie von Schellenbauer.

Altenberg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Karneid u. Jenesien, altes Schloß bei Jenesien, gehörte einst den Grafen v. Eppau, ist aber längst zerfallen.

Altenberg, Preußen, Rgbz. u. Kr. Königsberg, kölm. Dorf mit 167 E. in 11 H., hat 2730⅞ M. Land, 8 Freigüter, 3 Eigenkathen u. 19 Instler.

Altenberg, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Schönau, Dorf mit Arsenikgruben, einer Arsenikhütte, 167 E. u. 27 H.

Altenberg, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Dorf mit 66 E. u. 15 H.

Altenberg, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mühlheim, Ackergut mit 22 H., 194 E. u. Tuchfabrik, liegt in einem Thale an der Dühnbach u. hatte ein Cisterzienserkloster, das Graf Eberhard von Altena u. Berg im J. 1133 stiftete u. zur Grabstätte für sein Geschlecht machte. Als das Großherzogthum Berg errichtet wurde, verkaufte man das Kloster, u. es wurde eine Berlinerblaufabrik darin errichtet; das Gebäude brannte jedoch 1815 ab u. nur die Kirche blieb erhalten u. wurde 1817 etwas ausgebessert. Dieselbe wurde 1255 von Graf Adolf von Berg begonnen, das Chor 1265 vollendet, das Uebrige später, u. erst 1379 eingeweiht. Im Innern befolgte der Baumeister den Plan des Kölner Doms, nur einfacher, wie es dem Orden des Klosters gebührte, daher auch nur zwei Reihen Säulen. Im J. 1844 hat der König von Preußen 30,000 Thlr. zur Wiederherstellung dieser Kirche angewiesen.

Altenberg, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, Dorf auf einem hohen Berge u. ehemaliges adeliges Prämonstratenserkloster, hat eine Kirche, fürstliches Hofhaus, 11 H. u. 38 ev. u.

70 kath. E. u. ist jetzt Domaine. Das Kloster wurde 1180 gestiftet, u. die Gebäude, welche noch wohl erhalten sind, 1267 von der dritten Vorsteherin Gertraud, Tochter der heil. Elisabeth, angelegt. Der jetzige Besitzer, Fürst von Solms-Braunfels, an welchen A. nach der Säkularisation von 1802 fiel, verwandte viel Sorgfalt auf die Erhaltung der Gebäude.

Altenberg, Sachsen, Kr. Dresden, ABz. Altenberg, Stadt mit 1950 E. in 250 H., liegt am tiefen Bache u. ist Sitz der Justiz- u. Steuerämter des königl. Justitiars über die Städte Altenberg u. Altgeising, der königl. Zinnniederlage, 2 Forstleute u. einer Postverwaltung. Es sind daselbst ein Spital, mehrere Mühlen, 1 Bergmagazin, 3 Zinnhütten, 3 Göpel. Ueberhaupt ist hier das stärkste Zinnbergwerk auf dem Continente, dessen Gewerkschaft reiche Waldungen, 2 Rittergüter u. viele Häuser besitzt. Ihr Bau befindet sich vorzüglich unter der großen Bünge, wo die Felswände schauerlich aussehen. Im J. 1545 u. 1624 ist in der Bünge ein 120 Ellen tiefer Kessel entstanden, weshalb man erst 1661 wieder Erz darin gewann, aber 1829 versank abermals eine Zeche an 60 Ellen tief. Hier ist die einzige Kupfer-Cämentquelle Sachsens. Das hiesige Bergamt umfaßt die 3 Reviere A., Glashütte u. Berggießhübel, u. hatte vor etwa 10 Jahren 25 Gruben, 4 Kunstgezeuge, 3 Göpel, 25 Pochwerke mit 579 Stempeln, 104 Waschheerde, 3 Rosthöfe, 3 Schmelzhütten u. 620 Bergleute; der Gewinn beträgt 2,198 Ztr. Zinn, 1,100 Fuder Eisenstein, 221 Ztr. Vitriol, 11 Ztr. Alaun u. 27¼ Mark Silber. Die Stadt A. selbst ist ärmlich aus Holz gebaut u. treibt Zinnbau, Klöppelei, Strohflechterei u. Handel mit Materialien. Im 30jährigen Kriege ging die Blüthe A.'s unter. Stadtrechte erhielt sie von Friedrich dem Sanftmüthigen, und 1639 wurde A. schriftsässig. — Das Amt Altenberg liegt ziemlich hoch, wird vom Dippoldiswalder Amtmann mit versehen u. zählt auf 2¼ □Meile 3740 E. in den Gerichtsorten Altenberg, Altgeising, Bärenfels, Georgenfeld, Hirschsprung, Kipsdorf, Niederpöbel, Oberpöbel, Rehfeld, Schellerhau, Schellerhau-Mühle, Weichholdswalder Vorwerke u. Zaunhaus. Der Ackerbau ist gering; Nahrungsquellen sind: Viehzucht, Zinnbau, Klöppelei, Strohflechterei u. Flößen. Man zählte im J. 1834 etwa 50 Pferde, 1150 Rinder, 350 Schaafe, 285 Ziegen u. 89 Schweine.

Altenberg, Sachsen-Meiningen, A. Sonneberg, Haus bei Neuenhaus mit 7 E.

Altenberg, Würtemberg, Jartkr., OA. Gaildorf, Gem. Sulzbach, Hof mit 10 evang. E.

Altenberg, Würtemberg, Jartkr., OA. Heidenheim, Burgruine, welche von den Herren v. Syrgenstein an die von Westerstetten, 1449 an die von Westernach kam, u. zuletzt den Fürsten v. Oettingen-Wallerstein gehörte.

Altenberga, Sachsen-Altenburg, Kr. Saal-Eisenberg, Dorf u. Rittergut mit 43 H. u. 275 E., ist jetzt Sitz des Kreishauptmanns u. hat eine Mühle u. Kirche. Hier wohnten einst die Burggrafen von Orlamünde, von denen Burggraf Dietrich II. von Kirchberg A. wahrscheinlich durch seine Gemahlin erwarb. Sein Sohn Dietrich III. erbte A., diese Linie starb aber schon mit Dietrich X. aus u. A. wurde 1393 an Friedrich den Streitbaren und Wilhelm II verkauft. A. fiel 1445 an die Grafen von Gleichen, 1492 an Ludwig von Rebewitz, 1515 an die v. Weißbach, 1574 an die v. Feilitsch, dann an die v. Puster u. v. Eisenbach, 1671 an Nikolaus v. Hünefeld, u. bald darauf an die v. Schwarzenfels, welche A. noch besitzen. — Im Febr. 1345 zerstörte Friedrich II. das Schloß u. ließ 13 darin gefangene Adelige enthaupten, u. es wurde 1450 geschleift.

Altenberga, Sachsen-Coburg, Fürstenthum Gotha, A. Georgenthal, Dorf mit 57 H. u. 270 E., hat viele Landfuhrleute u. Hausirer. Südlich davon steht seit 1811 ein kandelaberförmiges Denkmal auf der Stelle, wo der heil. Bonifazius die erste Kirche Thüringens erbaut haben soll; doch rührt diese Johanniskirche blos von Ludwig dem Bärtigen u. Herzog Bardo im J. 1041 her. Von Graf Ludwig dem Bärtigen kam Altenberga in der Folge an das Kloster Reinhardsbrunn; 1226 legte ein Herr von Salza hier einen Burgfrieden an.

Altenberge, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Haaren, Kolonie mit 57 H. in d. Pfr. Wesuwe.

Altenberge, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt, Dorf mit 1 Mutterk., hat 760 E. u. 130 H.

Altenbergen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter, Dorf mit 421 E. in 86 H.

Altenbernheim (Ober-), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Windsheim, Dorf mit 151 E. in 20 H.

Altenbernheim (Unter-), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Windsheim, evang. Pfarrdorf mit 388 E. in 53 H. u. einer Mühle.

Altenbeuren, Baden, Seekr., Fürstenberg. A. Heiligenberg, Dorf d. Gem. Beuren mit 194 kath. E. in 26 H. u. 23 Familien, liegt an einem Bache u. war früher Sitz des Landgerichts der Grafschaft Schattbuch. Schon im J. 783 besaß St. Gallen hier Güter, u. später mehrere adelige Geschlechter, von welchen 7 Prädia darin an das Kloster Salem vergabt wurden, nämlich 1252, 1302, 1348 u. 1386, von Heinrich Schralli von Habertsweiler, Konrad u. Berthold Robesvanz, Rudolph u. Heinrich Salzmann, Konrad Schedler von Meersburg u. den Erben des Johann Müller v. Altenbeuren.

Altenbeuthen, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Ziegenrück, evang. Kirchdorf mit 400 E. in 75 H., liegt nicht weit von der Saale u. ist ziemlich alt. Es kommt schon frühe als den Grafen Wichmann gehörig vor, die einen Theil davon an das Kloster Kaldenborn gaben, solchen aber an Kaiser Friedrich im J. 1179 abtraten, der hierauf die Grafen v. Orlamünde damit belehnte. Das hiesige Rittergut kam 1494 an die Gräfin Barbara von Gräfendorf, 1606 an einen Herrn von Magwitz u. 1805 an die Familie Redlich.

Altenblos, Bayern, Unterfranken, Ldg. Bayreuth, evang. Dorf mit 260 E. u. 48 H., Schloß u. Mühle.

Altenbödecken, Preußen, Rgbz. Minden,

Kr. Büren, Glasfabrik u. Glashütte zu Wedelsburg geh., s. d. A.

Altenbork, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Bauerschaft bei dieser Stadt.

Altenborstel, Holstein, s. **Oldenborstel**.

Altenbostel, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, Vorwerk in d. Pfr. Brockel.

Altenbostel, Hannover, s. **Allenbostel**.

Altenbraak, Braunschweig, Kr. u. A. Blankenburg, Dorf u. Eisenhüttenwerk mit Hochofen u. 2 Frischfeuern, 49 H. u. 339 E., liegt an der Bode. Die Eisenhütte besteht aus Hochofen u. Frischfeuer u. producirt nebst der 1728 erbauten Ludwigshütte, welche einen Zainhammer u. ein Frischfeuer enthält, jährlich 7500 Ztr. Gußeisen, 5400 Ztr. Stabeisen u. 1450 Ztr. Zaineisen. Früher war hier eine Gewehrfabrik. In der Nähe ist eine Mineralquelle, welche Kochsalz u. saure Talkerde enthält.

Altenbracht, Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Kothen mit 10 E. in 2 H.

Altenbrack, s. **Altenbraak**.

Alten-Brandsleben, Preußen, Rgbz. Magdeburg, s. **Brandsleben** (Alten-).

Altenbreitungen, Sachsen-Meiningen, A. Salzungen, Dorf mit 997 E. in 148 H. am rechten Ufer der Werra mit vielseitiger Industrie, bildet mit Herren- u. Frauenbreitungen eine Stadt. Hier stand einst eine Kaiserburg, in welcher sich unter Andern Kaiser Heinrich IV. mehrmals aufhielt. Im J. 1160 besaß ein Ludwig v. Frankenstein hier Güter u. eine Mühle, die an das Nonnenkloster zu Frauenbreitungen kamen, das noch andere Güter von Moritz von Roßwurm u. Thilo von Benhus hier erwarb. Auch das Stift zu Schmalkalden besaß einmal hier Güter als Pfandschaft von den Grafen von Henneberg. Die Vogtei über A. erwarben schon frühe die Herren von Frankenberg als Lehen des Stifts Herscheid, später kam sie (1294) an die Grafen von Henneberg.

Altenbrenda, Bayern, Unterfranken, Ldg. Bischofsheim, Wüste bei Unterweissenbrunn. Es stand ehemals daselbst ein Schloß der Herren v. Ebersberg.

Altenbroich (Haus-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, einzelnes Haus mit 5 E.

Altenbruch, Hannover, Stade, Bremen, A. Osterholz, Dorf mit 10 H. in d. Pfr. Scharmbeck.

Altenbruch, Hannover, Stade, Land Hadeln, Kirchspielsgericht im Stande Hochland u. Flecken mit 363 H., hat eine Haupt- u. Grenzreceptur u. Stempeldistribution. Im Kirchspielsorte selbst sind 161 H. u. 959 E.

Altenbruch, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Gehöfte mit 66 E. in 8 H.

Altenbrück, Hannover, Stade, Bremen, A. Osterholz, s. **Altenbruch**.

Altenbrück, Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Weiler mit 7 H. u. 48 E.

Altenbrück, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mühlheim, Hof u. Mühle mit 28 E. in 4 H.

Altenbrücke, Oldenburg, Jever, A. Tettens, Kirchspiel St. Joost, Haus mit 6 E.

Altenbrücke, Oldenburg, Jever, A. Minsen, Kirchspiel Wuppels, 2 H. mit 8 E.

Altenbrunslar, Churhessen, Niederhessen, Kr. Melsungen, A. Felsberg, Dorf mit 41 H. u. 291 E.

Altenbuch, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 18 E. in 3 H. in d. Pfr. Castel, 1 St. davon entfernt.

Altenbuch, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Pfarrdorf mit 354 E. in 52 H., hat ein Spital.

Altenbuch (Ober-), Bayern, Unterfranken, Ldg. Klingenberg, kath. Dorf mit 270 E. in 30 H., hat ein Patrimonialgericht I. Kl. des Fürsten von Löwenstein-Wertheim-Freudenberg.

Altenbuch (Unter-), Bayern, Unterfranken, Ldg. Klingenberg, kath. Pfarrdorf mit 328 E. in 46 H.

Altenbuch, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Neustadt an der Aisch, Weiler nächst der Aisch in d. Pfr. Gerhardshofen mit 30 E. u. 6 H., 1 St. von Neustadt entfernt.

Altenbuch (Mittel-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrsch. Altenbuch, Dorf mit 756 E. in 115 H., worunter 2 israel. E., hat 1 Schloß, Amthaus, Pfarrkirche, Brauhaus, 2 Mühlen u. ein Wirthschaftsamt. Die auf einer Anhöhe liegende Kirche ist sehr alt u. enthält die Grabsteine mehrerer Adeliger.

Altenbuch (Nieder-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrsch. Altenbuch, Dorf mit 359 E. in 60 H. u. einem Wirthshaus.

Altenbuch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialgut mit 5203 Joch, 204 Kl. Land u. 3188 kath. E., welche von Landbau, Spinnerei, Weberei u. Garnhandel leben. Das Gut gehörte im J. 1412 einem Nicek Bomisek, 1522 einem Ritter Johann v. Warnsdorf, von dem es auf die Familie von Kaunitz sich vererbte. Später geh. es dem Freiherrn von Adlersberg, 1706 wurde es von Graf Berthold Wilhelm v. Waldstein erkauft, von dem es durch Heirath an den Grafen Johann Ernst Anton Schafgotsch v. Kyraß u. Greifenstein sich vererbte. Im J. 1796 wurde Altenbuch an Graf Joseph von Stillfried verkauft, von dem es im J. 1803 Graf Franz von Deym erwarb. Nach dessen Tode im J. 1838 kam A. an Friedrich Graf von Nummerskirch.

Altenbuch-Döberney, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrsch. Altenbuch, Dorf mit 30 E. in 5 H., worunter ein Wirthshaus, bildet eigentlich einen Theil des Dorfes Königreich, dessen übriger Theil zum Gute Döberney gehörte.

Altenbucher, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrsch. Waldheim, wenige Häuser bei Böhmischdorf, 5 St. von Plan entfernt.

Altenbucken, Hannover, Unterhoya, A. Hoya, Dorf mit 25 H. in d. Pfr. Bücken.

Altenbude, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldapp, Freidorf mit 167 E. in 33 H.

Altenbürg, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim, Gem. Utzmemmingen, Hof mit 9 kath. E., gehört dem Fürsten von Oettingen-Wallerstein.

Altenburg, Anhalt-Bernburg, A. Bernburg, Dorf an der Bude bei Mönchnienburg, Filial v. Waldau, mit 56 H. u. 327 E., hat ein Domainenfreigut u. Gypshütte, welche 1753 die

Herren von Erlach an den Herzog verkauften. 1642 wurde A. hart mitgenommen. Das Gut geh. zuerst denen von Hoya, dann denen von Peschwitz.

Altenburg, Baden, Oberrheinkr., A. Jestetten, Pfarrdorf mit 400 kath. E. in 72 F. u. 60 H., hat Feldbau u. Viehzucht. A. stammt von den Römern her, 871 bekam hier das Kloster Rheinau Güter. Früher gehörte A. dem Fürsten von Schwarzenberg.

Altenburg, Baden, Oberrheinkr., A. Hornberg, 8 zerstr. H. der Gem. kath. Thennenbronn mit 64 E. u. Ruine, an der Schiltach.

Altenburg, Baden, Mittelrheinkr., A. Baden, Hof der Gem. Sinzheim, am Fuße des Fremersbergs, hat Weinbau. In der Nähe stand das gleichnamige Schloß mit eigenem Adelsgeschlecht. Von Kaspar v. A. kam A. nach dem 30jährigen Kriege an die Jesuiten in Baden.

Altenburg, Baden, Mittelrheinkr., A. Bruchsal, Pfarrdorf mit 781 E. in 110 H. u. 174 F. 372 F. über d. M., an d. Saalbach. Früher bischöfl. Speiersches Schloß mit Stuterei und Meikerei; 1796 blos Beschälanstalt; im J. 1723 ward hier das Speiersche Landesspital errichtet. Die von Benningen trugen A. im J. 1466 zu Lehen. Bischof Cardinal Damian von Schönborn erbaute das Schloß. 1813 wurde A. den Bewohnern des vom Rheine verschlungenen Dorfes Dettenheim zur Wohnstätte angewiesen, u. heißt jetzt Karlsdorf, s. d. A.

Altenburg, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde am Förchenbach mit 16 E., Sägmühle.

Altenburg, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 11 E. in der Pfr. Au.

Altenburg, Bayern, Oberb., Ldg. Schrobenhausen, Einöde mit 6 E. in d. Pfr. Oberlauterbach.

Altenburg, Bayern, Oberb., Ldg. Aibling, Hof mit 14 E. in 2 H., hat ein Schloß u. Patrimonialgericht II. Kl. des Freiherrn v. Niedermayer, an dessen Familie A. im J. 1638 kam.

Altenburg, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Kirchweiler mit 48 E., 8 H., Beneficiat u. 2 Mühlen.

Altenburg, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 3 E. in d. Pfr. Eggenfelden.

Altenburg, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Weiler in der Pfr. Hohenthann.

Altenburg, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Kirchweiler mit 162 E. in 13 H. an der kleinen Vils.

Altenburg, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, Weiler mit 62 E. in 11 H., Kapelle.

Altenburg, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, Weiler mit 26 E. in 6 H.

Altenburg, Bayern, Oberfranken, Ldg. Bamberg, Bergschloß an der Regnitz, zum Theil noch erhalten, mit Wirthschaft, englischem Garten u. Allee nach Bamberg, wovon es nur ½ St. entfernt ist.

Altenburg, Bayern, Unterfranken, Ldg. Orb, Hof mit 16 E.

Altenburg, Churhessen, Niederh., Kr. Melsungen, A. Felsberg, Dorf mit 28 H. u. 187 E. Nahe dabei das alte Felsenschloß Boyenburg. In der Edder hier fand man einst Goldsand, weshalb man Dukaten mit der Aufschrift: Ex auro Adranae schlug.

Altenburg, Hannover, Stade, Bremen, A. Zeven, Hof in der Pfr. Selsingen.

Altenburg, Hessen, Oberh., Ldg. Alsfeld, Dorf an d. Schwelm auf einer Basaltkuppe mit 64 H. u. 450 E., hat ein Schloß der Herren von Riedesel, 2 Mühlen u. Tuchfabrik. Kam 1300 von Fulda an Hessen.

Altenburg, Oesterreich, Unter-, UWW., s. Deutsch-Altenburg.

Altenburg, Oesterreich, Unter-, OMB., Stift mit 43 H. u. 380 E. beim Kampflusse, 1 St. vom Horn entf., wurde von der Gräfin Hildeburgis von Piuase im J. 1144 gestiftet, u. war früher blos ein geistl. locus poenitentiae. Auf diesem alten Felsenbau errichtete Abt Maurus Baxler 1658 das Konvent u. die Klausur, u. im J. 1715 Placidus Much die Kirche. Durch eine Allee gelangt man zu dem unansehnlichen Eingange. Die Kirche hat 4 Kuppeln, schöne Freskogemälde von Troizer u. eine gute Orgel. Die Statue des Baumeister, eines Bauern aus Salzburg, steht auf der Prälaturtreppe. Der Büchersaal ist schön, von den einst zahlreichen Handschriften, die im 30jährigen Kriege den Schweden in die Hände fielen, sind nur noch theologische aus dem 13. bis 15. Jahrh., ein Terenz aus dem 15. Jahrh. u. Abschriften von Briefen Karls IV. u. seiner Tochter Anna von England übrig u. von Interesse.

Altenburg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Lilienfeld, Dorf mit 25 zerstr. H. in der Pfr. Wilhelmsburg.

Altenburg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Windhag, Kirchdorf an der Tawerabach, westl. von Münzbach mit 9 H. u. 48 E.

Altenburg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Fideicommißherrschaft, worüber unter Kopidlno das Nähere steht. Hauptort ist A. am rechten Ufer der Bystritz mit 378 E. in 48 H., Schloß, Kapelle z. Johann d. Täufer, Brauhaus, Branntweinhaus, Wirthshaus, Meierhof, Forstmeisterh., Jägerh., Mahl- u. Brettmühle u. Ziegelhütte. Vom Schlosse, das Georg Pruskowsky v. Proskau im J. 1573 an der Stelle des Tempelherrnsitzes erbaute, ist ein Theil schon Ruine. Im 30jährigen Kriege litt A. sehr viel. Seit Ende des 15. Jahrh. ist A. Filial von Libau.

Altenburg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Schloß u. Bad, besteht schon seit dem 10. Jahrh., kam von denen von A. an die von Seethal, 1699 an Ferd. Ernst v. Mordax, u. dann an die von Breckenfeld. Das warme Bad heißt Jesirske Töpplize oder Töplitz, s. d. A.

Altenburg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bezirk u. Schloß mit gleichnam. Ruine u. dem Franziskanerkloster Nazareth, das eine gute Bibliothek besitzt. A. heißt auch Werbouz. Der Bezirk umfaßt 17,044 J. 638 Kl. Land, 774 H. u. 4200 E., zählt 2 Märkte u. 27 Gemeinden, hat Kalksteinbrüche zu Polana u. Schlabor, u. war einst Besitzung des Privina. Im 18. Jahrh. schrieb sich von A. eine eigene Familie; dann kam A. 1360 an die Grafen von

Cilli, die 1361 die Herren von Feistritz damit belehnten. 1367 gehörte es dem Chollo v. Saldenhofen, wurde aber von den Grafen von Cilli erobert u. den Landesherren vermacht, die es 1530 dem Freiherrn v. Kazianer als Erblehen verliehen. A. gehörte bis 1. Mai 1798 den Bischöfen von Laybach, ward dann Staatsherrschaft, wurde aber 1814 wieder dem Bisthume zurückgegeben.

Altenburg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Kaltern, Dorf mit 80 E. u. schöner Aussicht ins Etschthal. Die Peterskirche soll vom heil. Vigilius erbaut worden sein, enthält mehrere Reliquien von ihm, Freskogemälde, 1440 von Thomas Egnolt v. St. Pauls gefertigt u. Jesus mit den 12 Aposteln darstellend. A. steht auf den Trümmern eines größeren Ortes.

Altenburg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Kaltern, Schloß in schauerlichen Ruinen bei St. Pauls, gehörte zuerst den Grafen von Eppau u. kam von diesen an die Grafen von Tyrol, welche es 1276 denen von A. zu Lehen gaben. Diesen folgten die Rottenburger, dann Friedrich mit der leeren Tasche und zuletzt die Grafen von Khuen, denen es noch jetzt zusteht.

Altenburg, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenz, Gem., die einst ein eigenes Gericht besaß u. zur Grafschaft Bregenz gehörte.

Altenburg, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, Dorf mit 180 E. in 19 H. A. heißt auch Altenberg.

Altenburg, Preußen, Rgbz. u. Kr. Merseburg, Vorstadt von Merseburg, hat eine eigene Pfr. zu St. Veit, eine Stuterei, Waisenhaus 2c. S. **Merseburg.**

Altenburg, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Naumburg, Dorf mit Wein- u. Hopfenbau, 441 E. in 76 H., kommt schon 1140 vor; die Mühle gehört der Schulpforte. A. heißt auch Almerich.

Altenburg, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt, Bauerschaft mit 194 E. u. 32 H.

Altenburg, Preußen, Rgbz. u. Kr. Köln, Hof u. Mühle mit 7 E.

Altenburg, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, Weiler zu Altenahr gehörig mit 199 E. u. 42 H.

Altenburg, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Dorf mit 214 E. u. 46 H.

Altenburg, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, Landgut mit 13 E.

Altenburg, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich, Dorf mit 113 E. u. 22 H.

Altenburg, Sachsen, Kr. Dresden, AWz. Meißen, kleines Rittergut am Fuße der hohen Eifer, wo früher die Alben oder Fröhner der Burg Gurzdec wohnten.

Altenburg, oder **Sachsen-Altenburg**, Herzogthum, s. **Sachsen-Altenburg.**

Altenburg, Sachsen-Altenburg, Haupt- u. Residenzstadt des gleichnamigen Landes, liegt unter dem 50° 59′ 4″ nördl. Br. u. 30° 6′ 3″ östl. L., am blauen Furthbache, ¼ St. von d. Pleiße entf., in schöner hügeliger Gegend, 11 St. von Leipzig, womit es durch eine Eisenbahn verbunden ist, 8 St. von Zwickau, 10 St. von Chemnitz u. 6 St. von Zeitz entf. A. ist hügelig, unregelmäßig, hat breite Straßen, 5 Thore u. gleich viele Vorstädte: die Schmöllnische-, Johannis-, Pauritzer-, Burg-, u. Teich-V. — Kirchen: die Hauptkirche zu St. Bartholomäus, schon vor 1214 bestehend, 1430 nach dem Brande u. 1556 abermals wiederhergestellt, hatte bis 1659 noch 3 Thürme, jetzt blos 2. Das Chorgewölbe wird von 12 Mittelpfeilern unterstützt. Sie hat 5 Prediger. Schloß-, Stifts- oder Domkirche, ein langes, hohes, schmales, gothisches Gebäude mit kleinen Thürmchen, hat eine schöne Orgel, 2 Prediger u. war bis 1403 blos Kapelle. Ober- oder Brüderkirche, gehörte bis 1529 zum Franziskanerkloster. Die St. Nikolaikirche, Lorenzk., Margarethenk., Rathskapelle in d. Stadt u. die Martinskirche in d. Vorstadt Raschhausen. — Gebäude: das Schloß mit großem Garten liegt nordöstl. von d. Stadt auf einem Porphyrhügel u. hat eine schöne Aussicht. Es ist 4 Stockwerke hoch in seinen von Friedrich dem Weisen erbauten Flügeln, hat einen doppelten Hof, Waffensaal, ausgezeichnete Plafonds von L. Cranach, u. stößt südöstl. an die Schloßkirche. Der sogenannte Mantelthurm u. die Flasche, ein alterthümliches Gebäude im Nordwesten des Schlosses, stammen aus früher Zeit. Das Schloß bestand nämlich einst aus dem kaiserlichen oder burggräflichen, dem des Landrichters über das Pleisnerland und dem der Castellane, die nun zu einem Ganzen vereinigt sind. Hinter dem Schlosse liegt die Schloßwasserkunst, das Forsthaus u. d. Forstgarten. Bemerkenswerth ist auch das Privatgartenpalais mit einem geschmackvollen Garten. Das Magdalenen- oder luth. adl. Fräuleinstift, ist ein schön gethürmtes Gebäude mit Garten, u. wurde von der Herzogin Magdalena Sibylle im J. 1665 erbaut. Das Stift gründeten Glieder der Familie von Friesen u. A. Es hat einen Probst u. Pröbstin, 6 Stiftsdamen, 19 Fräulein, 2 Beamte, 1 Pfarrer u. 6 Lehrer. Das Gymnasium wurde 1703 errichtet u. hat eine gute Bibliothek u. physikal. Sammlung. Sonst sind bemerkenswerth: das Landschafts- u. Amthaus, Regierungsgebäude, Landesbankgebäude, von Seckendorfsche Majoratshaus, Rathhaus, Post, deutsches Ordenshaus, Komthurhof, Bessersches Haus, Erblehenrittergut Pohlhof, Landarbeitshaus, herzogl. Bibliotheksgebäude, Kaserne, Kranken- u. Irrenhaus, Schauspielhaus, neuer Packhof, Freimaurerloge Archimedes zu den 3 Reichsbrettern, Communbrauhaus, v. Thümmelsches Haus u. A. — Anstalten: das schon erwähnte Magdalenenstift, Friedrichsgymnasium mit 9 Lehrern, herzgl. Bibliothek, Schullehrerseminarium, männl. u. weibl. Bürgerschule, Karolinenschule für Töchter gebildeter Stände, Kleinkinderbewahranstalt, Amalienstiftung genannt, Kunst- u. Handwerksschule, Hebammenschule, Zeichnenschule, Leihhaus, Sparkasse, Hospital zum heiligen Geist u. zu St. Jakob, Waisenhaus, Siechenhaus, Badeanstalt. — Vereine: Kunst u. Handwerksverein, naturforschende Gesellschaft des Osterlandes, 1817 gestiftet, pomologischer Verein, 1803 gest., geschichts- u. alterthumsforschende Gesellschaft des

Osterlandes. — Behörden: Als Residenz hat A. die meisten obersten Landesbehörden in sich vereinigt: nämlich geh. Ministerium, Justizcollegium, Landesregierung, Consistorium, Kammer, Finanzcollegium mit Landesbank, Militärcollegium, Generalkommission für Ablösungen, Redaktion der Gesetzsammlung u. des Amts- u. Nachrichtsblatts, ständige Landesdeputation, Commandantur, Gensdarmeriecommando, Garnison eines Linienbataillons, Kreishauptmann, Kreis- u. Justizamt, 2 Rentämter, Einnahme des vormaligen Deutschordenshauses, Forst-, Hauptsteuer- u. Steueramt, Bier- u. Essigsteuerinspektion, Postamt, Salzniederlage, Landkirchen- u. Schulinspektion, Superintendentur, Stadtrath, Polizeidirektion u. Stadtgericht. Ferner befinden sich hier 17 Aerzte u. 27 Advokaten. — Nahrungsquellen: Fabrikation u. Manufaktur von Garn, Tuch, Handschuhen, Bürsten, Oefen, Dosen, Porzellainmalereien, Siegellack, Taback, Essig, Branntwein, Liqueuren, Conditorwaaren, Färbereien, Spielkarten, Möbles, optischen Gegenständen etc. Von Wichtigkeit ist der Transito-, Commissions-, Geld-, Wechsel-, Material-, Schnittwaaren, Pferde- u. Kornhandel, ebenso der Wollhandel. Es giebt 2 Apotheken, 1 Buchdruckerei, 1 lith. Institut, 3 Buchhandlungen, 19 Gasthöfe, 3 Mühlen u. 3 Ziegelhütten. Die Eisenbahn, acht Straßen, welche hier zusammentreffen, 2 Wochen-, 2 Jahr-, 2 Roßmärkte u. 1 Wollmarkt befördern den Verkehr; auch gewähren die verschiedenen Hof- u. Staatsdiener Manchen Nahrung. — Vergnügungsorte: Schützenhaus, Beerscher Garten, Casino u. das Grünthal in As. Umgebung; ferner das Theater u. der Schloßgarten. Von der Jurisdiktion des Stadtgerichts sind befreit u. blos dem Landesjustizcollegium untergeben: das Rittergut Pohlhof, das Magdalenenstift u. die Häuser No. 207, 208, 209, 187, 386, 387, 698, 65 a, 65 b u. 888. — Einwohner: die Zahl der Einwohner beträgt 13,697 in 1258 Wohnh. Im J. 1656 zählte man hier blos 1003 H. u. 1790 schon 1273 H., seither nahmen diese jedoch nicht zu; dagegen stieg die Einwohnerzahl seit 1790 um mehr als 4000, was besonders eine Folge der Verlegung der Residenz nach A. ist. — Geschichte: daß A. vor dem 12. Jahrh. den Namen Plisni geführt, ist wohl unwahr, vielmehr gebührte derselbe blos dem Lande um A. Die Stadt erscheint bereits 1146, wo Herzog Wladislaw von Polen daselbst eine Freistätte fand; 1151 hielt König Konrad III. darin einen Hoftag, was auch Friedrich I. in den Jahren 1180, 1181 u. 1188 that; derselbe Kaiser gründete das Kloster vor der Stadt. Wahrscheinlich kaufte der Kaiser A. von Graf Rabod. Schon 1140 kommt ein Heinrich von A. vor, ob er aber hier Burggraf gewesen, läßt sich nicht ermitteln; dies Geschlecht entstammte der Rochsburger Dynastie. Um die Mitte des 13. Jahrh. scheint A. an Friedrich dem Erlauchten gekommen zu sein, Kaiser Rudolph von Habsburg löste A. jedoch 1291 u. 1298 wieder ein. In der Folge wurde A. 1292 u. 1298 an Böhmen verpfändet, jedoch 1308 vom Markgraf Friedrich dem Gebissenen belagert, besetzt u. in Folge einer Verpfändung im J. 1311 ganz in Besitz behalten. Eine sogenannte freie Reichsstadt wurde A. bis zum J. 1308, blieb es aber aktuell nur bis 1318. Am 8. Juli 1455 geschah auf dem hiesigen Schlosse der bekannte Prinzenraub durch Kunz von Kauffungen, u. im J. 1519 hatte im im Hause Spalatins, des hiesigen Domprobsts, Luther die Unterredung mit von Miltitz. Ausgezeichnete Männer, die hier geboren wurden, sind: der Aesthetiker Clodius u. die Brüder Carl u. Severin Vater.

Altenburg, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gerabronn, Gem. Obersteinach, Pfarrweiler mit 129 evang. E., wurde 1404 von den Schenken von Limburg erkauft u. kam dann an Hohenlohe, von welchen die Kirchbergische Familie noch Güter in A. hat. Grundherr: Freiherr v. Gemmingen-Guttenberg-Bonfeld.

Altenburg, Würtemberg, Neckarkr., OA. Cannstadt, ehemal. Dorf u. Burg mit eigener Adelsfamilie, kommt 1321 vor, geh. 1362 dem Swigger von Gundelfingen u. wurde bald darauf zerstört.

Altenburg, Würtemberg, Donaukr., OA. Ehingen, Burg auf römischen Trümmern, 1269 zerstört.

Altenburg, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Reutlingen, Hof mit 6 evang. E. Die Burg geh. den Hrn. v. Stoffeln u. kam im 13. Jahrh. an Reutlingen.

Altenburg, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tübingen, Dorf mit 356 evang. E., hatte einst eine den Grafen von Urach 1089 geh. Burg, die später an Hans Teufel von Reutlingen u. 1444 an Würtemberg kam.

Altenburschla, Churhessen, Niederh., Kr. Eschwege, A. Wanfried, Pfarrdorf an d. Werra mit 88 H. u. 408 E.

Altenbusek, Hessen, Prov. Oberh., LB. Gießen, Pfarrdorf mit 1030 E. in 160 H., hat 2 Mühlen u. 2 Burgen, geh. den Hrn. v. Buseck, welche schon im J. 1152 im Besitze von A. vorkommen u. sich später in 4 Linien theilten u. A. mit denen von Trohe eine Zeitlang als Ganerbschaft inne hatten.

Alten-Carln, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, Patr.-Ger. Neu-Buckow, Pfarrkirchdorf mit Hof, 28 H. u. 197 E., Schule, Mühle u. Lustgarten.

Alten-Dambach, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen, evang. Kirchdorf mit 358 E. in 56 H.; seine Bewohner leben von Pechsieden u. Holzarbeiten. Es ist hier eine Mühle, u. das Dorf ist dadurch merkwürdig, daß Luther auf der Rückreise von Schmalkalden hier 10 Tage krank lag.

Altendamm, Hannover, Stade, Bremen, A. Osterholz, Dorf mit 15 H. in d. Pfr. Scharmbek.

Altendeich, Hannover, Stade, Bremen, A. Altenlandes-Wursten, 49 einzelne Häuser in d. Pfr. Padingbüttel.

Altendeich, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Norden, Dorf in d. Pfr. Norden.

Altendeich, Hannover, Aurich, Ostfriesland,

A. Gretsyhl, Weiler mit 23 H. in d. Pfr. Grimersum.

Altendeich, Holstein, A. Steinburg, Crempermarsch, Kirchsp. Crempe, 7 Stellen mit Mühle.

Altendeich (Barlter-), Holstein, Süderdithmarschen, Kirchspiel Bart, 34 Häuser mit 180 E., wobei 1 Holzhändler u. 2 Schiffer. Davon gehören 2 H. zur Südervogtei Meldorf. A. wird in A. zu Süden u. zu Norden eingetheilt u. soll von den Ottersmen aus Westorf gegründet worden sein.

Altendeich (Wester-), Holstein, Süderditmarschen, Kirchsp. Marne, 15 H. u. Mühle zu Dieckhusen geh.

Altendeich, Holstein, Itzehoer Güterdistr., Haseldorfer Marsch, 3 Vollh., 8 Halbh., 4 Viertelh. u. 1 Kathen mit Land beim Gute Haselau.

Altendeich (am), Holstein, Blomsche Wildniß bei Glückstadt, 6 Höfe u. 19 Kathen mit 615 Tonnen Areal.

Altendeich, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. u. Kirchsp. Abbehausen, Weiler in d. Gem. Abbehausergroden.

Altendeich, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Burhave, Kirchspiel Eckwarden, Weiler in d. Gem. Kleyhausen.

Altendeich, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Abbehausen, Kirchsp. Blexen, Weiler in d. Gem. Einswarden.

Altendeich, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Rodenkirchen, Kirchsp. Esenshamm, Weiler in d. Gem. Untergadingen.

Altendeich, Oldenburg, Herrsch. Jever, A. Tettens, Kirchspiel Hohenkirchen, Weiler in d. Gem. Funnensee u. Grimmenser-Rott.

Altendeich, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Rodenkirchen, Weiler in dem Kirchsp. u. d. Gem. Golzwarden.

Altendeich (Pakenser-), Oldenburg, Herrsch. Jever, A. Minsen, Weiler in d. Pfr. u. Gem. Pakens.

Altendeich, Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Rastede, Kirchsp. Jade, Gem. mit 149 E.

Altendeich (Medernser-), Oldenburg, Herrsch. Jever, A. Tettens, Kirchsp. Hohenkirchen, Weiler in d. Gem. Werder- u. Altgarmsiels-Rott.

Altendeich (Hooks-), Oldenburg, Herrsch. Jever, A. Minsen, Weiler in dem Kirchsp. u. Gem. Pakens.

Altendeich, Oldenburg, Herrsch. Jever, A. Tettens, Weiler in Kirchsp. u. Gem. St. Joost.

Altendeich, Oldenburg, Herrsch. u. A. Jever, Weiler in Kirchsp. u. Gem. Sande.

Altendeich, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Rodenkirchen, Kirchsp. Schwey, Gem. mit 132 E.

Altendeich, Oldenburg, Herrsch. Kniphausen, Weiler im Kirchsp. Sengwarden.

Altendeich, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Brake, Ksp. Strückhausen, Weiler in d. Gem. Mittelhoffschlag.

Altendeich, Oldenburg, Herrsch. Jever, A. u. Ksp. Tettens, Weiler in d. Gem. Norderott.

Altendeich, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Burhave, Kirchsp. Tossens, Gem. mit 174 E.

Altendeich, Oldenburg, Herrsch. Jever, A. Minsen, Kirchsp. Wiarden, Gem. Wiarden, Grodendistrikt.

Altendeich, Oldenburg, Herrsch. Jever, A. Minsen, Weiler in Kirchsp. u. Gem. Wüppels.

Altendeicherducht, Holstein, s. **Ivenflethερducht.**

Altendettelsau, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Heilsbronn, evang. Weiler mit 72 E. in 10 H.

Altendiez, Nassau, A. Dietz, Dorf mit 69 H. u. 416 E., hatte früher ein eigenes Gericht u. Adelsfam. Die Peterskirche liegt isolirt auf einem Felsen über der Lahn.

Altendonop, Lippe-Schaumburg, Dorf in d. Amtsvogtei Donop mit 21 H. u. 250 E. Das Gut ist ein landtagsfähiges u. ein Münsterisches u. abteilich-Abdinghofisches Senioratlehen d. Fam. von Donop.

Altendorf, Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, Weiler mit 28 E. in 4 H. in d. Pfr. Moßbach, ¼ St. davon entf.

Altendorf, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Weiler an d. Aitrach mit 7 E. in 2 H. in d. Pfr. Hochdorf, 1 St. von Mengkofen entfernt.

Altendorf, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Weiler mit 76 E. in 10 H. in d. Pfr. Pressath, 5 St. von Thumbach entf.

Altendorf, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Nabburg, Pfarrdorf mit 358 E. in 53 H., hat ein Patr.-Ger. II. Kl. des Hrn. v. Plembach.

Altendorf, Bayern, Oberfranken, Ldg. Bamberg I., Dorf mit 221 E., 39 H. u. einer Mühle, liegt am Ludwigskanal. Der Ort litt am 15. Juni 1816 sehr durch Ueberschwemmung.

Altendorf, Bayern, Oberfranken, Ldg. Weißmain, kath Dorf mit 116 E. in 15 H.

Altendorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Eichstädt, kath. Kirchweiler mit 48 E. in 6 H., hat ein Beneficiat, Papiermühle u. Eisenhammer.

Altendorf, Braunschweig, Kr. u. A. Holzminden, Dorf mit 42 H. u. 294 E., Försterei über 6239 M. Wald.

Altendorf, Churhessen, Niederh., Kr. Wolfhagen, A. Naumburg, Dorf bei Elben mit 48 H. u. 350 E.

Altendorf, Hannover, Lüneburg, A. Knesenbeck, Pfarrdorf mit 13 H.

Altendorf, Hannover, Stade, Bremen, A. Osten, Bauersch. mit 356 E u. 2047 E. in d. Pfr. Kirchosten. Es sind hier Schiffer, Branntweinbrenner, Bierbrauer u. eine schöne neue Kirche.

Altendorf, Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen-Bützfleth, Dorf mit 18 H. in d. Pfr. Hammelwörden.

Altendorf, Hannover, s. **Oberaltendorf.**

Altendorf, Hannover, Osnabrück, Bentheim, A. Nordhorn, Bauersch. mit 49 H. in d. Pfr. Nordhorn.

Altendorf, Holstein, Preetzer Güterdistr., Kirchsp. Warder, Kathen beim Gute Wensin.

Altendorf, Meklenburg-Schwerin, Wend. Kr., A. Boizenburg, Communiondorf mit 220 E.; es geh. davon 18 Büdner, nebst Schule,

zur Domaine, 4 Bauern u. Kathen zu Dreilützow, 2 Büdner u. Taglöhnerhäuser der Stadt Boizenburg. A. wird durch die Elbe oft sehr verheert.

Altendorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Plankenstein, Dorf mit 13 zerstr. Häusern in d. Pfr. Tering u. Herrsch. Plankenstein.

Altendorf, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Wiener-Neustadt, Dorf mit 12 H., 13 Fam. u. 80 H. in d. Pfr. St. Valentin u. Herrsch. Kranichberg, welche mit Pottschach, Steyersberg, Kirchberg u. Schwarzau hier Güter hat. A. liegt an d. Steierischen Gränze.

Altendorf, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Wiechtenstein, Dorf mit 11 H., 66 E., bildet eine Steuergem. u. Pfarrei.

Altendorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrsch. Semil, Dorf mit 708 E. in 89 H. u. einer Mühle, liegt am Woschmenda-Bach.

Altendorf, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allod.-Herrsch. Janowitz, Dorf mit 250 H. u. 2020 E. auf dem Podelskybache, hat eine Kirche, Schule, Papiermühle, Blechwalzwerk, 2 Drahtziehereien, 1 Gewehrrohrhütte u. 1 Flößrechen. In d. Nähe sind Silber- u. Bleibergwerke.

Altendorf, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Dorf in einem von d. Ondřegnitza bewässerten Thale mit 182 H. u. 1200 E., hat eine alte Pfarrei, ein Schloß. Das Dorf geh. 1483 dem Smil von Borchow, 1557 dem Bohusch Czepla von Belka u. 1570 dem Ctibor Syrakowsky. Das Lehengut liegt im nordöstl. Theile des Kreises u. gränzt östl. an Paskau u. Groß-Peterswald, südl. an Trnawka, westl. an Groß-Peterswald u. nördl. an Schlesien. Es hat einen Flächenraum von 2771 J., 1209 $\frac{6}{14}$ □ Klftr., ist meist hügelig, verflacht sich gegen Westen u. wird von d. Ondřegnitza bewässert. Die 1640 Einw. bebauen

	Obrigk.		Unterth.	
Acker	281 J.	866 Kl.	1160 J.	730 □Kl.
Wiesen u. Gärten	108 —	190 —	343 —	1143 $\frac{2}{6}$ —
Hutweid.	73 —	491 —	322 —	1157 —
Waldung.	222 —	1458 $\frac{2}{6}$ —	258 —	1584 —
Zus.	685 —	1405 $\frac{2}{6}$ —	2085 —	1404 $\frac{2}{6}$

Bürgerliche Gewerbe werden in geringer Zahl betrieben. Der Viehstand beträgt 210 Pferde, 350 Rinder u. 86 Schaafe.

Altendorf, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Kammergut Bautsch, Dorf mit 61 H. u. 400 E., hat guten Viehstand, Kirche, Mühle u. Brettsäge. Das Dorf bestand schon im J. 1116.

Altendorf, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrsch. Kremsier, Dorf auf einer Anhöhe mit 115 H. u. 1560 E., Kirche, Lokalie, Oelschlägerei, Viehzucht u. Feldbau.

Altendorf, Oesterreich, Steiermark, Cillier Kr., Bez. Rann, Gem. mit 357 J., 1321 Kl. Land, 10 H. u. 54 E.

Altendorf, Oesterreich, Steiermark, Cillier Kr., Bez. Wisell, Gem. mit 771 J., 1108 Kl. Land, 63 H. u. 350 E.

Altendorf, Oesterreich, Steiermark, Marburger Kr., Bez. Ebenfeld, Gem. mit 803 J., 304 Kl. Land, 39 H. u. 160 E., heißt auch St. Johann.

Altendorf, Oesterreich, Steiermark, Judenburger Kr., Bez. Seckau, Gem. mit 14 H. u. 60 E.

Altendorf, Oldenburg, Kr. Oldenburg, A. Elsfleth, Kirchsp. Oldenbrok, Gem. mit 548 E.

Altendorf, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Brake, Kirchsp. Strückhausen, Gem. mit 236 E.

Altendorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Dorf mit 219 E. in 26 H.

Altendorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Dorf mit 197 E. in 20 H.

Altendorf (mit Trinnegel), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, zeitemphyt. Dorf mit 135 E. in 18 H.

Altendorf, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Gut mit 32 E. in 3 H.

Altendorf (Dryzyna), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, Dorf mit 510 E. in 78 H.

Altendorf (Starawies), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclow, Hauland mit 183 E. in 30 H.

Altendorf, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Dorf mit 1094 E. in 164 H.

Altendorf, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, Schäferei, s. **Dargislaf.**

Altendorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, Dorf mit 717 E. in 136 H.

Altendorf, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, Bauersch. mit 304 E. in 44 H.

Altendorf, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Bauerschaft mit dem Landhaus Ichterloe, hat 177 E. in 24 H.

Altendorf, Preußen, Rgbz. u. Kr. Münster, Bauersch. mit 325 E. in 40 H.

Altendorf, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, Bauersch. mit 191 E. in 29 H.

Altendorf, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum, Bauersch. u. Rittergut mit 807 E. in 104 H.

Altendorf, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, Bauersch. mit 464 E. in 56 H.

Altendorf, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 34 E. in 7 H.

Altendorf, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach, Dorf am Mühlenbache mit 1 Wassermühle, hat 578 E. in 80 H.

Altendorf (Klein-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach, Weiler mit 30 E. in 5 H.

Altendorf, Sachsen, Kr. Zwickau, Abz. Chemnitz, bildet mit Rottluf gleichsam einen Ort, der 1070 E. zählt, an der Pleiße, mit 2 Mühlen, mehreren Bleichen u. 1 Lehengut.

Altendorf, Sachsen, Kr. Dresden, Abz. Hohenstein, Rittergut mit 300 E., 1 Windmühle u. 1 Gasthaus. Im J. 1547 gehörte A. einem Hrn. v. Barzfeld, seit 1621 dem Hans Ranisch von Proßen. Die Schweden brannten A. einmal fast ganz ab.

Altendorf, Sachsen-Altenburg, Kr. Saal-Eisenberg, A. Kahla, Dorf mit 190 E., 36 H., Rittergut u. Mühle. 1264 — 1299 kommt eine Familie von A. vor. Im J. 1613 litt A. durch Wolkenbrüche. Am 28. April 1813 fand hier

zwischen Franzosen u. Preußen ein kleines Gefecht statt.

Altendorf, Sachsen-Altenburg, Kr. u. A. Altenburg, Dorf bei Kosma, nicht weit von Altenburg, links von d. Pleiße, hat 39 E. in 4 H. u. heißt auch die Hölle. Die von Wildenfels hatten 1312 hier Güter. Am 3. August 1761 fiel hier zwischen Oesterr. u. Preuß. Husaren ein Gefecht vor.

Altendorf, Sachsen-Altenburg, Kr. Saal-Eisenberg, s. **Ahlendorf.**

Altenebstorf, Hannover, Lüneburg, A. Ebstorf, Dorf mit 18 H. in d. Pfr. Ebstorf.

Alteneder, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde ¼ St. von Vilshofen entf.

Alteneich, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrsch u. Dorf, 2 St. von Eger entf.

Alteneichen, Meklenburg-Schwerin, Wend. Kr., A. Boizenburg, Erbpachthof mit 16 E., ist Domainengut.

Alteneichet, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Dorf in d. Pfr. Polling.

Altenesch, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Berne, Kirchsp. u. Gem. mit 377 E., hat als Kirchsp. 2238 luth., 1 reform. u. 5 israel. E., worunter 1079 männl. u. 1165 weibl., ferner 1 Postverwaltung u. Gränz-Steueramt 3. Klasse; die Kirche wurde 1299 erbaut u. 1324 erweitert. Zum Andenken an die 1234 zwischen den Stedingern u. Kreuzrittern hier vorgefallene Schlacht wurde eine Kapelle erbaut. Mansfeld nahm im J. 1625 hier sein Hauptquartier, auch waren hier mehrere Adelige, worunter Herren von Altenesch u. v. Steding begütert.

Alten-Essen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, s. **Essen (Alten-).**

Altenfähre, Holstein, Norderdithmarschen, Kirchsp. Tellingstedt, Fährstelle mit 4 H.

Altenfeld, Bayern, Unterfranken, Ldg. Weihers, Kirchdorf an d. Fulda mit 144 E. in 62 H., welche theils in die Pfr. Hüttenhausen, theils zur Pfr. Poppenhausen geh.

Altenfeld, Churhessen, Niederhessen, Kr. Witzenhausen, A. Allendorf, Hof bei Reuda.

Altenfeld, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, adel. Gut mit 23 E. in 2 H., hat 136 M. Land. Es wurde 1694 um 1915 Thlr. gekauft u. 1824 die Patrim.-Ger. an den Staat abgetreten.

Altenfeld, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen, Ziegelei mit 7 E. in 2 H.

Altenfeld, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Dorf mit 2 Kapellen u. den Höfen Krauseholz und Kremmelwerd mit 129 E. in 18 H.

Altenfeld, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 8 E.

Altenfeld, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hof mit 36 E. in 5 H.

Altenfeld, Schwarzburg-Sondershausen, Amt Gehren, Dorf mit 100 H. u. 711 E., liegt in rauher Gegend u. hatte früher eine Glashütte, seit aber um das Jahr 1770 viele Ortsbewohner nach Rußland zogen, ist das Dorf weniger bevölkert.

Altenfelddorf, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Parsberg, Kirchdorf mit 133 E. in 19 H.

Altenfelde, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Hof mit 15 E. in 19 H.

Altenfelde, Hannover, Unterhoya, A. Hoya, Dorf mit 8 H. in d. Pfr. Asendorf.

Altenfelden, Bayern, Unterfranken, Ldg. Euerdorf, Hof mit 22 E. u. 3 H. in d. Pfr. Ebenhausen, ¼ St. von Poppenhausen entf.

Altenfelden, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hilpoltstein, Kirchdorf mit 119 E. in 20 H., 3 St. von Roth entf.

Aldenfelden, Holstein, s. **Oldenfelde.**

Altenfelden, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Pührnstein, Pfarrdorf mit 43 H., 300 E. u. alter Kirche mit künstlichem Dachstuhl.

Altenfelden, Würtemberg, Jartkr., OA. Crailsheim, Gem. Hohnhardt, Weiler mit 28 evang. E.

Altenfelderducht, Holstein, A. Steinburg, Wilstermarsch, Kirchsp. Wewelsfleth, 13 Höfe u. 32 Stellen mit 2 Brennereien, 316 E. u. 387 Tonnen Areal.

Altenfelderhof, Hessen, Prov. Oberh., LW. Nidda, Hof mit 12 E., geh. zu Oberheemen u. dem Grafen von Stollberg-Roßla, u. heißt auch Vollheimer Hof.

Altenfeldsdeich, Holstein, Gut Seestermühe, Kirchsp. Seester, Distr. mit 2 Viertelhufen, 4 Achtelh., 34 Kathen, 6 Anbauerstellen, Graupenmühlen, Schleuse, 3 Wirthsh. u. 2 Fähren über die Krückau, hat 385 E.

Altenfeldsdeich, Holstein, Itzehoer Güterdistr., Gut Haseldorf, Stelle in d. Pfr. Haseldorf.

Altenfließ, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Dorf mit 113 E. in 17 H.

Altenfluth, Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus-Oste, Dorf mit 2 H. in d. Pfr. Cadenberge.

Altenfurth, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Altdorf, Weiler an d. Straße von Feucht nach Nürnberg, im Lorenzi-Walde, mit 30 E. in 7 H. in d. Pfr. Feucht, hat 1 Kapelle, 1 Schloß, ½ St. von Feucht entf.

Altenfurth, Bayern, Oberb., Ldg. Schrobenhausen, 2 Einöden nächst der Weilach mit 20 E. in d. Pfr. Schrobenhausen.

Altengamm, Hamburgische u. Lübeckische gemeinschaftl. Landschaft, welche den östl. Theil d. Vierlande, mit einer Kirche an d. Doven u. Süder-Elbe u. Borockerwetterung bildet, zum A. Perkenborf geh. u. 1420 an die genannten Städte kam. Sie wird in 3 Bauersch. getheilt, hat 1 Landvogt, 54 Höfe u. 76 Kathen mit 129 H., 1207 E. u. 1117 M., 247 R. bedeichtes u. 64 M., 574 R. unbedeichtes Marschland. Früher gehörte A. zum Bisthume Verden, kam 1389 an den Bischof von Ratzeburg von den Gebrüdern von dem Berge, u. wurde 1620 von den Braunschweig-Lüneburgischen Kriegsvölkern geplündert. In den J. 1650 u. 1651 wurden auch einige Reinbeckische Antheile damit vereinigt.

Alten-Garz, Meklenburg-Schwerin, Meklenb. Kr., A. Lübz, Hof mit 158 E., Schule u. Mühle, liegt zwischen zwei Seen.

Altengehre (auch Altengöhre u. Altengeere), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Rittergut mit 7 E.

Altengesees, Reuß-Lobenstein, A. Lobenstein, Pfarrdorf mit Rittergut, 25 H., 150 E. mit Mühle, liegt an d. Grenze gegen Rudolstadt.

Altengingen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Paderborn, Mühle zur Gemeinde Saade gehörig, s. d. A.

Altenglan, Bayern, Pfalz, Kanton Cusel, evang. Pfarrdorf mit 809 E., 64 H. u. 1 Mühle, geh. früher zum Zweibrückischen A. Lichtenberg, kommt schon frühe vor u. wird 992 genannt.

Altengleichen, Hannover, s. **Gleichen.**

Alten-Görs, Holstein, A. Traventhal, Dorf mit 16 H. u. 165 E., im Kirchsp. Segeberg, hat eine Schule.

Alten-Gottern, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Langensalza, Dorf mit d. Wassermühle Ringmühle, 1 evang. Mutterkirche, 1200 E. in 270 H., ist sehr alt u. wurde schon 997 von Kaiser Otto an die Kirche St. Viktor zu Mainz geschenkt. Im J. 1185 besaß A. bereits ein eigenes Adelsgeschlecht, 1485 geh. A. den Karsten von Hain, 1550 einem Christoph Heinrich von Roso. Ein Gut hier kam ein Jahrh. an Rüdiger von Hagen, u. bald nach 1649 an die von Marschall, welche für hiesige Söhne zehn Stipendien auf d. Universität Wittenberg (jetzt Halle) stifteten.

Altengönna, Sachsen-Weimar, Fürstenth. Weimar, A. Jena, Dorf mit 14 H. u. 160 E., geh. bis zum J. 1815 zum Sächs. Amte Eckartsberga. In der Nähe ist die Burg Lepsten, 1304 von den Erfurtern zerstört, ein burggräflich Kirchbergisches Lehen mit eigenem Adelsgeschlechte. A. kommt schon 1044 vor.

Altengraben, Oldenburg, Kr. u. A. Delmenhorst, Kirchsp. u. Gem. Schönemoor, 20 H. mit 120 E.

Altengraben, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. u. Ksp. Ganderkesee, Weiler in d. Gem. Almsloh.

Altengrape, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, Dorf mit Pfarrkirche, Windmühle u. 350 E., geh. d. Marienstiftskirche in Stettin.

Altengreuth, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgr. Schillingsfürst, Weiler mit 7 H. in d. Pfr. Weißenkirchsberg, 4½ St. von Ansbach, 3 St. von Rothenburg entf.

Altengroden, Oldenburg, Herrsch. u. A. Jever, Weiler in Kirchsp. u. Gem. Neuende.

Altengroden, Oldenburg, Herrsch. Jever, A. u. Ksp. Tettens, Weiler in d. Gem. Norderott.

Altengroden, Oldenburg, Herrsch. u. A. Jever, Ksp. Neuende, Gem. m. 396 E.

Altengrönau, Churhessen, Hanau, Kr. Schlüchtern, A. Schwarzenfels, Dorf mit 650 E. in 90 H., hat eine Domaine, Papiermühle, Försterwohnung u. 6 Bauerhöfe. Es war südöstl. von A. eine Burg, u. noch steht im Orte selbst ein alter, mit 4 Eckthürmchen gezierter Burgsitz, der als Scheune dient.

Altengroitsch, Sachsen, Kr. Leipzig, Abz. Pegau, Rittergut, zu Löbnitz geh., mit 130 E., geh. ehemals zum Klostergut Pegau u. hieß ursprünglich Ribla. Im J. 1188 wird eines Wichmar von Altengroitsch gedacht.

Altengrün, Oesterreich, Böhmen, Elbogen. Kr., Herrsch. Heinrichsgrün, Dorf, 1¼ St. von Zwoda entf.

Altengrün, Oesterreich, Böhmen, Elbogen. Kr., Herrsch. Asch, 2 einschichtige Häuser, 1¼ St. von Asch entf.

Altenguetrath, Oesterreich, Salzburg, Pflegger. Salzburg, Schloßruine mit gleichnam. Geschlechte, das von 791 an vorkommt.

Altenhaaren, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Haaren, Bauersch. mit 110 H. in d. Pfr. Wesuwe.

Altenhagen, Braunschweig, Distr. Wolfenbüttel, A. Salder, Vorw. bei Oberfranken mit 4 H. u. 21 E.

Altenhagen, Churhessen, Niederh., Schaumburg, A. Obernkirchen, Dorf bei Huttendorf mit 13 H. u. 108 E.

Altenhagen, Hannover, Calenberg, A. Springe, Pfarrdorf mit 72 H. u. 469 E., worunter viele Töpfer. A. kommt schon im 10. Jahrh. vor, u. das Patronat steht dem Stift Bonifazius zu.

Altenhagen, Hannover, Calenberg, A. Lauenau, Dorf mit 18 H. in d. Pfr. Hülsede.

Altenhagen, Hannover, Lüneburg, A. Celle, Dorf mit 18 H. in d. Pfr. Celle.

Altenhagen, Hannover, Osnabrück, A. Iburg, Bauersch. mit 32 H. in d. Pfr. Hagen.

Altenhagen, Lippe-Schaumburg, A. Hagenburg, Pfarrdorf mit 36 H. u. 399 E.

Altenhagen, Meklenburg-Schwerin, Wend. Kr., A. Ribnitz, Domaine mit 11 Bauern, 52 Büdnern, Schule u. 334 E., worunter 4 Schiffer, 8 Steuermänner, 16 Matrosen u. 14 Fischer.

Altenhagen, Meklenburg-Schwerin, Wend. Kr., Klosteramt Dobbertin, Dorf mit 5 Erbpächtern, Schule u. 117 E.

Altenhagen, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, Patr.-Ger. Neu-Buckow, Hof mit 22 H. u. 163 E., hat 1 Mühle u. 2 Kossathen.

Altenhagen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld, Bauersch. mit dem einz. Kruge Neunkrug, hat 819 E. in 103 H.

Altenhagen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, s. **Hagen (Alten-).**

Altenhagen, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Gut mit 83 E. in 5 H.

Altenhagen, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Hof mit 110 E. in 19 H.

Altenhagen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Vorwerk zu Pleushagen geh.

Altenhagen, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Gehöfte mit 20 E. in 6 H.

Altenhain, Hessen, Prov. Oberh., LB. Schotten, Dorf im Vogelsberge mit 280 E. in 56 H., kommt schon im 14. Jahrh. vor.

Altenhain, Nassau, A. Königstein, Dorf bei Neuenhain mit 47 H. u. 289 E. Das Gericht hier wurde 1438 an Graf Eberhard v. Eppenstein erkauft.

Altenhain, Sachsen, Kr. Zwickau, Abz. Frankenberg, Amtsdorf mit 270 E., hatte früher ein Staatsgütchen u. liegt nahe bei der Zschoppau, in welche einst ein Ritter von Harras von dem 106 Ellen hohen Haussteine, um seinen Verfolgern zu entrinnen, mit dem Pferde herabgesprengt sein soll, was aber unwahr ist.

Das hiesige Erbgericht erwarb im J. 1576 Wolf von Schönberg für 1500 Gulden.

Altenhain, Sachsen, Kr. Zwickau, Abz. Chemnitz, Amtsdorf mit 550 E. u. einem Lehengut, 1 Sägemühle u. 1 Wirthshaus an der Prager Straße. A. wurde als waldenburgisches Lehen im J. 1317 von Ulrich von Ywa (Euba) an das Kloster von Chemnitz verkauft.

Altenhain, Sachsen, Kr. Leipzig, Abz. Grimma, Rittergut mit Kirche u. 370 E., liegt beim Colmberg, hat eine Mühle u. Schäferei, u. mußte früher eine jährliche Prozession nach Püchau anstellen. A. kommt 1529 als im Besitz der Herren von Große vor, kam um 1740 an die Barone von Hohenthal, später an die von Bissingen u. hierauf an die Banquiers Vetter in Leipzig.

Altenhain, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Rittergut zum Dorfe Zschornau u. Domstifte Budissin gehörig.

Altenhaina, Churhessen, Oberh., Kr. Frankenberg, A. Rosenthal, Dorf bei Löhlbach mit 13 H. u. 120 E.

Altenhaldensleben, Preußen, s. **Althaldensleben.**

Altenhammer, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Waldsassen, Weiler mit 31 E. in 8 H., hat eine Mahl- u. Schneidemühle.

Altenhammer, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Eisen- u. Bleihüttenwerk zu Kelbenich geh.

Altenhammer, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hammer mit Wohnung, hat 8 E. in 3 H.

Altenhaßlau, Churhessen, Hanau, Kr. u. A. Gelnhausen, Pfarrdorf an der Haselach mit adeligem Gut, 2 Kirchen, 92 H. u. 550 E., hat 4 Jahrmärkte.

Altenhasungen, Churhessen, Niederh., Kr. u. A. Wolfhagen, Dorf an der Straße nach Arolsen, mit 79 H. 454 E., 2 Mahlmühlen u. einer Oelmühle.

Altenhau, Würtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg, Gem. Löwenstein, Hof mit 20 ev. E., gehört dem Fürsten von Löwenstein-Wertheim-Freudenberg.

Altenhaus, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bz. Lind, Ruinen eines Schlosses, u. ehemal. Herrschaft, die von denen von Altenhaus an die Stadauer kam.

Altenhaus, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 6 E. in 2 H.

Altenhausen, Bayern, Oberb., Ldg. Freising, Kirchweiler mit 49 E. in 7 H.

Altenhausen, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Einöde.

Altenhausen, Nassau, s. **Hausen.**

Altenhausen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Rann, Gem. mit 622 J. 218 Kl. Land, 30 H. u. 160 E.

Altenhausen, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben, Dorf mit 1 Mutterk., hat 601 E. in 75 H.

Altenhausen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Hall, Gem. Weckrieden, Weiler mit 33 ev. E.

Altenhayn, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Försterhaus u. einige Stellen zu Thommenendorf geh., liegt an der Tschirne.

Altenhayn, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Dörfchen zu Tschirne geh.

Altenheerse, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Warburg, Dorf u. Unterförsterei mit 366 E. in 82 H.

Altenheim, Baden, Mittelrheinkr., A. Offenburg, großes Pfarrdorf mit 1488 ev. u. 15 kath. E. in 286 H. u. 291 Fam., liegt an der Straße von Kehl nach Freiburg, nicht weit vom Rheine, u. hat vorzüglichen Feldbau. Das Dorf ist alt, kommt schon im J. 883 in Urkunden vor, u. war ein Bestandtheil der Herrsch. Lahr, mit welcher es an Nassau-Saarwerden u. Baden kam, u. bei der Theilung dieser Herrschaft im J. 1629 Ersterem zufiel. Doch wurde es bald wieder an Baden verpfändet bis zum Jahr 1725. Die verschiedenen Kriege, welche am Oberrheine geführt wurden, schadeten dem Dorfe sehr, das im 17. Jahrhundert auch einmal ganz abbrannte.

Altenheim, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 54 E. in 9 H. in d. Pfr. Peterskirchen, 2½ St. von Frabertsheim entf.

Altenhersen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 13 H. u. 68 E.

Altenhof, Bayern, Pfalz, Kanton Kaiserslautern, Weiler mit 4 E. in d. Pfr. Hochspeier, 2 St. von Kaiserslautern entfernt.

Altenhof, Bayern, Oberfranken, Ldg. Pottenstein, Weiler mit 26 E., 3 H. in d. Pfr. Elbersberg, hat Mühle, ist 2 St. von Leipoldstein entfernt.

Altenhof, Bayern, Oberfranken, Herrschg. Tambach, kath. Dorf mit 121 E. in 20 H.

Altenhof, Bayern, Unterfranken, Ldg. Weihers, k. Dorf mit 204 E. in 25 H., hat eine Ziegelhütte.

Altenhof, Hannover, Oberhoya, A. Stolzenau, Dorf mit 7 H. in d. Pfr. Warmsen.

Altenhof, Hannover, Calenberg, A. Barsinghausen, Dorf mit 43 H. in d. Pfr. Barsinghausen.

Altenhof, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Doberan, Domänenhof mit Erbmühle, Ziegelei u. 121 E., liegt in anmuthiger Gegend u. hat eine alte Kirche. Es war früher daselbst das Kloster Altdoberan, wovon noch Ueberreste vorhanden sind, namentlich eine Kapelle, die im J. 1823 wiederhergestellt wurde. Sie ist die älteste des Landes u. wurde von Woiglava, zweiter Gemahlin von Pribislaw erbaut. Zu Anfang des 16. Jahrhunderts zerfiel die Kapelle u. diente sodann lange als Backhaus.

Altenhof, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Lübz, großer Hof mit 106 E. u. Schule, gehört dem Herrn von Flotow.

Altenhof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrsch. Petschau, Dorf, 3 St. von Karlsbad entfernt.

Altenhof, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Wolfsegg, Pfarrdorf mit 24 H., 120 E., alter Kirche. A. gehörte 1007 — 1377 dem Hochstifte Bamberg, u. litt 1704, 1741, 1800, 1805 u. 1809 durch Krieg.

Altenhof, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Roid, Weiler in d. Pfr. Taufkirchen.

Altenhof, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Purgstall, Dorf mit 17 H. an der steyerischen Gränze u. in d. Pfr. Steinerkirchen u. Herrsch. Wolfpassing. Hier haben Auhof, Mauttern, Freybegg, Peerwarth u. Steinsperg Unterthanen.

Altenhof, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Gars, Dorf mit 15 H. am Kampflusse in d. Pfr. Unterplank u. Herrsch. u. Herrsch. Buchberg.

Altenhof, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Dorf im gleichnamigen Distrikts-Commissariate, mit 20 H. u. 150 E., an der Rana, hat ein Schloß mit schönen Gemälden, von Graf Johann Richard von Salburg erbaut, welches an der Stelle des alten Stammhauses der Hörleinsperger steht. A. gehört zur Pfr. Pfarrkirchen, u. bildet ein Distrikts-Commissariat mit 1 Markt, 56 Dörfern, 450 Häusern u. 3500 E., 2 Herrschaften, 2 Pfr. 160 Leinwebern u. 1300 Hanf- u. Flachsspinnereien. Die 5 Steuergemeinden sind Altenhof, Pfarrkirchen, Weberschlag, Ollerndorf u. Putzleinsdorf.

Altenhof, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Goldegg, Dorf im Vikariat Goldegg.

Altenhof, Oldenburg, Herrsch. u. A. Jever, Kirchsp. Sande, Weiler in d. Gem. Seedeich.

Altenhof, (Starydwor), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, Dorf u. kgl. D.A. mit 303 E. in 34 H.

Altenhof, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen, Kol. mit 21 E. in 3 H.

Altenhof od. **Hammerhof**, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Vorw. mit 36 E. in 1 H.

Altenhof, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, Dorf bei Prachimsthal, hat 120 E.

Altenhof, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Meierei mit 6 E.

Altenhof, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, Freigut bei Düben mit 9 E.

Altenhof (Altenhofen), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Dorf mit 230 E. in 32 H.

Altenhof, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 12 E.

Altenhof, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, 2 Höfe mit 19 E.

Altenhof, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Hof mit 17 E.

Altenhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 16 E.

Altenhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 29 E. in 3 H.

Altenhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 42 E. in 7 H.

Altenhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, 2 H. mit 17 E.

Altenhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hof bei Nesselrath mit 5 E.

Altenhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hof mit 47 E. in 8 H., hat Siamoisen- u. Bonten-Weberei.

Altenhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Landgut mit 21 E. in 3 H.

Altenhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Rittersitz mit 14 E. in 2 H.

Altenhof, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 22 E. in 2 H.

Altenhof, Preußen, Rgbz. u. Kr. Köln, Hof mit 5 E.

Altenhof, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Höfe mit 18 E. in 2 H.

Altenhof, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Hof mit 17 E.

Altenhof, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich, Hof zum Dorf Burg geh. mit 25 E. in 4 H.

Altenhof, Preußen, Rgbz. u. Kr. Trier, Hof zum Dorf Aach geh. mit 12 E.

Altenhof, Sachsen, Kr. Leipzig 3., Abz. Leisnig, Amtsdorf mit Kirche u. 190 E., war ursprünglich deutsches Krongut u. erster Sitz des Klosters Buch.

Altenhofen, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hilpoltstein, Weiler mit 28 E. u. 8 Frstl., 3 St. von Roth entf.

Altenhofen, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 14 E. u. 2 H. in d. Pfr. Kirchenroth; 3 St. von Straubing entf.

Altenhofen, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 21 E. in 4 H. in d. Pfr. Welzelsberg, 1 St. von Stallwang entfernt.

Altenhofen, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Einöde mit 5 E. in d. Pfr. Viechtach, ¾ St. davon entfernt

Altenhofen, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, Dorf mit 8 H in d. Pfr. Scheessel.

Altenhofen, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Burg Enns, Dorf mit 37 H., in d. Pfr. St. Valentin. Unterthanen haben hier Burg Enns, Perwarth, Ensegg, Dechantei Enns, Erla u. Ardacker.

Altenhofen, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Peilenstein, Dorf mit 4 H. in d. Pfr. Mank, u. Herrsch. Stift Melk. Unterthanen haben hier Sooß, Strannersdorf u. Zwerbach.

Altenhofen, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Peilenstein, Dorf mit 3 H in d. Pfr. St. Leonhard am Forst. Unterhanen haben hier Strannersdorf u. St. Leonhard.

Altenhofen, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Berg, Dorf in d. Pfr. Rohrbach.

Altenhofen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bz. Ligist, Schloß u. Gut bei Mooskirchen. Es gehörte denen von Herzenskraft, von Wallsee, 1658 d. Leopold Paniquar, denen von Prank, Breuner, 1681 den Guibald Graf von Saurau, 1732 dem Joh. Georg von Kronthal, 1730 dem Grafen von Gabelhofen, dann dem Freih. von Moshart u. seit 15. Okt. 1804 dem Grafen Carl von Stürgkh.

Altenhofen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Dorf mit 10 H. u 51 E.

Altenhofen, (Ober-) Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof mit 12 E.

Altenhofen, (Nieder-) Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Haus u. Mühle mit 6 E.

Altenhoff, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Vorw. mit 32 E. in 3 H.

Altenhoitzen, Hannover, Lüneburg, A. Rethem an d. A., Dorf mit 45 H. in d. Pfr. Kirchboitzen.

Altenhorst, Hannover, Calenberg, A. Langenhagen, Bauersch., welche einen Theil von Langenhagen bildet.

Altenhüffen, Preußen, Rgbz. Münden, Kr. Herford, Ortschaft zu Muccum geh., s. d. A.

Altenhütte, Churhessen, Oberh., Kr. u. A. Frankenberg, Hüttenwerk bei Frankenberg mit 10 E.

Altenhundem, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Dorf mit 2 Eisenhämmern, hat 440 E. in 44 H.

Altenhuntorf, Oldenburg, Kr. Oldenburg, A. Elsfleth, Kirchsp. mit 847 E., worunter 423 männl. u. 424 weibl., 118 Ehepaare, 19 Wittwen, 846 Ev. u. 11 Kath. Im J. 1841 wurden darin 3 Paare getraut, 11 Knaben u. 14 Mädchen geboren u. 14 E. starben. Das Dorf selbst hat 298 E.; eine Straße vermittelst Pfählwerk führt über das Moor. Im J. 1474 erlitten hier Münsterländer, Friesen u. Bremer durch Graf Gerhard von Oldenburg eine Niederlage, u. die meisten versanken im Moor.

Altenkamp, Hannover, Oberhoya, A. Stolzenau, Dorf mit 4 H. in d. Pfr. Renndorf.

Altenkamp, Hannover, Stade, Bremen, A. Bederkesa, Dorf mit 3 H. in d. Pfr. Ringstedt.

Altenkamp, Hannover, Oberhoya, A. Stolzenau, s. **Alterkamp.**

Altenkamp, Holstein, Norderdithmarschen, Geest, Kirchsp. Delve, Stelle ohne Land bei Hollenstedt.

Altenkamp, Lippe-Detmold, A. Blomberg, Weiler in der Gem. Kappel mit 2 H. u. 13 E.

Altenkamp, Oldenburg, Kr. Oldenburg, A. u. Kirchsp. Zwischenahn, Gem. Rostrup, Dorf mit 9 H. mit 60 E.

Altenkamp, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Bergen, Bauerdorf mit 105 E. in 33 H.

Altenkirchen, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Kirchweiler mit 27 E. in 5 H.

Altenkirchen, Bayern, Pfalz, Kanton Waldmohr, ev. Pfarrdorf mit 581 E. in 61 H. Das Dorf kam im J. 1776 von Churpfalz mit dem A. Kübelberg an Pfalz-Zweibrücken.

Altenkirchen, Nassau, A. Weilburg, Pfarrdorf mit 64 H. u. 388 E., gehörte im 9. Jahrhundert der Abtei Fulda, kam von dieser als Lehen an Solms u. 1335 durch Tausch an Nassau.

Altenkirchen, Oldenburg, Kr. Oldenburg, A. u. Kirchspiel Zwischenahn, Gem Halle, 5 H. mit 30 E. In der Nähe schöne Aussicht.

Altenkirchen. Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Bergen, Kirchdorf mit 350 E. in 90 E.

Altenkirchen, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, Dorf mit 190 E. in 29 H.

Altenkirchen, Preußen, Rgbz Koblenz, Kr. Wetzlar, Dorf mit der Grundmühle u. 1 evang. Mutterkirche, hat 464 E in 101 H. Im 14. Jahrhundert befand sich hier eine Cent, wie aus einer Urkunde von 1336 hervorgeht. Im J. 1762 brannten viele Gebäude ab u. im J. 1794 litt das Dorf durch Einquartierung.

Altenkirchen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreisstadt am Wiedbache, mit Mauern umgeben, hat 2 Thore, evang. u. kath. Kirche, 2 Mühlen u. 1100 E. in 130 H. Die Stadt ist Sitz eines Kreisamts, Justizamts, Nebenzoll- u. Eichamts, u. die Bewohner leben von Landwirthschaft, Viehzucht, Leinweberei u. Eisengewerben. A. ist Hauptort der Grafschaft Sayn-Altenkirchen, deren Besitzer schon 1112 vorkommen u. 1152 das Land von Trier zu Lehen trugen. Sie kam 1294 an die Linie Johannes bis dieselbe 1606 im Mannesstamme ausstarb. Dann fiel A. an Sachsen-Eisenach, kam 1741 an den Markgrafen von Ansbach, 1791 an Preußen, 1802 an an Nassau-Usingen u. 1805 wieder an Preußen. Eine Schlacht zwischen Prinz Ferdinand von Würtemberg u. General Kleber fand hier am 4 Juni 1796 statt. Der Kreis Altenkirchen, besteht aus der alten Grafschaft u. einem Theile von Sayn-Hachenberg, der Herrschaft Wildungen u. einigen Orten des Hochstifts Köln. Er gränzt nördl. u. westl. an den Rgbz. Köln, östl. an den Rgbz. Arnsberg, u. südlich an Nassau u. Neuwied. Somit bildet er die nordöstliche Ecke des Regierungsbezirks u. umfaßt auf 11½□ M. Land 1 Stadt, 1 Flecken, 151 Dörfer, 12 Gem. mit 200 zerstreuten Höfen u. Häusern, 77 Weiler, 70 Höfe, 2 Schlösser, nebst 13 ev., 8 kath. u. 3 Simultankirchen, 13 Kapellen, 2 Synagogen, 13 öffentlichen Gebäuden, 4300 Wohngebäuden, 3500 Scheunen, 50 Fabrikgebäuden, 68 Wassermühlen, u. 34000 E., wovon etwa 18000 Ev. 18 Menonniten, 200 Isr. u. die übrigen Kathol. sind. Die Oberfläche ist rauh u. gebirgig, vom Westerwald durchzogen, unfruchtbar, u. wird von der Sieg, Wied, Heller, Holzbach, Niesterbach u. s. w. bewässert. Die höchsten Berge sind Basaltkuppen. Man pflanzt wohl Getreide, doch in geringer Menge; an Holz ist der Kreis reich; auch ist die Viehzucht gut, man zählt 320 Pferde, 164 Stiere, 3500 Ochsen, 9400 Kühe, 8600 St. Jungvieh, 3000 Schaafe, 800 Ziegen u. 3500 Schweine. Die Einwohner leben von Bergwerksbetrieb, Wollspinnerei u. Leinweberei; zu Hamm ist ein Rohstahlhüttenwerk, Pulverfabrik u. Kupferhütte, in mehreren Orten sind Eisenhütten, u. in mehreren Orten andere Bergwerke. Drei Straßen durchziehen den Kreis.

Altenkleisheim, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Dorf mit 1 Bleibergwerk, hat 200 E. in 23 H.

Alten-Klitsche, Preußen, Rgbz. Magdeburg, s. **Klitsche** (Alten-).

Altenkloster, Nassau, A. Hachenburg, Hof u. Mühle bei Neunkhausen, mit 18 E., hatte früher eine Kapelle, welche im 30jährigen Kriege zerstört wurde.

Altenkofen, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Weiler mit 20 E. in 3 H. in d. Pfr. Hohenthann, 3 St. von Landshut entf.

Altenkoog, Holstein, A. Steinburg, Wilstermarsch, Kirchspiel St. Margaretha, 2 Höfe bei Büttel.

Altenkoog, Holstein, Itzehoer Güterdist., Gut u. Kirchsp. Haseldorf, Kathe ohne Land.

Altenkremge, Holstein, Gut Hasselburg, Kirchort mit Prediger u. Organistenwohnung u. 10 Kathen mit 20 Wohnungen, hat eine Fähre

über den Binnensee u. eine sehr alte gothische Kirche. 1836 brannten 9 Wohnh. ab.

Altenkreuth, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Dorf mit 108 E. in 16 H.

Altenkrog, Holstein, Gut Neuhaus, Kirchsp. Giekau, Holzvogtstelle mit 3 Tonnen 6$\frac{1}{16}$ Sch. Land.

Altenkunstadt, Bayern, Oberfranken, Ldg. Weißmain, k. Pfarrdorf mit 822 E. in 126 H., (dabei 397 Juden), hat eine Mahl- u Schneidemühle. Hier fließt das Weißmain-Flüßchen in Vereinigung mit dem Kappelbach in den Main. A. ist eine St. von Zettlitz entfernt.

Altenlaak, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Schloß u. Herrsch. in Oberkrain, ½ St. von Bischof-Laak entfernt, liegt in einem ebenen Grunde an einem fischreichen Teiche, ist in altem Styl erbaut u. gehört der Familie Deinscher. Die Herrschaft Laak gehörte seit dem J. 974 dem Bisthume Freisingen, ist aber jetzt landesherrlich u. ziemlich groß.

Altenlingen, Hannover, Osnabrück, Lingen, A. Lingen, s. **Lingen.**

Altenlohen, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, Dorf mit 3 Vorw., 1 Erbscholtisey.

Altenlohm (od. Altenhayn), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Zubehör von Tschirne.

Altenlotheim, Hessen, Prov. Oberhessen, LW. Vöhl, Dorf mit 500 E. in 76 H., hat 2 Mühlen u. eine Potaschesiederei. 1809 brannte A. zur Hälfte ab.

Altenlünne, Hannover, Osnabrück, Lingen, A. Lingen, Bauersch. m. 60 H. in d. Pfr. Plantlünne.

Altenmais, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit 56 E. in 6 H. in d. Pfr. Geiersthal, 1½ St. von Regen entfernt.

Alten-Malchow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, Klosteramt Malchow, Kloster, u Bauhof am gleichnamigen See, der Stadt Malchow gegenüber, mit 277 E., Pfarrkirche, Schule, 2 Mühlen u. 2 Jahrmärkten. Die Kirche ist alt u. ohne Thurm, hat aber eine gute Orgel. Neben derselben liegt die Wohnung der 15 Nonnen mit einem Chorsaal. Das Kloster war Anfangs für Dominikanermönche bestimmt, wurde aber im J. 1298 mit Augustiner-Nonnen aus Röbel besetzt. Die Herren von Werle schenkten dem Kloster im J. 1376 Laschendorf, dann Kisserow, 1411 Jabel u. Hagenow; es wurde 1555 säcularisirt. — Das gleichnamige Kloster-A. erstreckt sich vom Fleesen See bis gegen den Malchiner See, bildet einen schmalen Landstrich u. hat große Waldungen. Es umfaßt über 2 □ Meilen mit 2375 E. in 24 Ortschaften u. 11 Höfen, 2 Meiereien, 56 Erbpachtgehöften, 6 Mühlen, 1 Ziegelei, 1 Kalkofen, 7 Forst- u. Holzwärtergehöfte, 4 Kirchen u. 8 Schulen. Im J. 1556 wurden die Gefälle der Klostergüter zur Unterhaltung von unverheiratheten adeligen Töchtern bestimmt u. diese Einrichtung 1572 ins Werk gesetzt.

Altenmarhorst, Hannover, s. **Marhorst.**

Altenmarkt, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 9 E. in d. Pfr. St. Veit, ¼ St. von Neumarkt entfernt.

Altenmarkt, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Dorf mit 174 E. in 39 H.

Altenmarkt, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Marktflecken mit 500 E. in 70 H., hat 1 Brücke über die Alz, Kirche. Die Waffenschmiede, Huf- u. Nagelschmiede daselbst sind berühmt.

Altenmarkt, Bayern, Niederb., Ldg. Osterhofen, s. **Osterhofen.**

Altenmarkt, Bayern, Niederb., Ldg. Passau II., Dorf mit 100 E. in 26 H.

Altenmarkt, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Dorf mit 100 E. in 18 H., hat eine Mahl-, Säge- u. Lohmühle.

Altenmarkt, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Rorregg, Markt mit 41 H. u. Pfr. im Isperthale.

Altenmarkt, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Rorregg, A mit 37 zerstr. Häuser in d. Pfr. Altenmarkt, bei welchem Marktflecken es liegt.

Altenmarkt, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Peilenstein, Dorf mit 7 H. in d. Pfr. Oberndorf u. Herrschaft Schelbbs.

Altenmarkt, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Purkerstorf, Markt mit 46 H., 65 Fam., 300 E. u. Pfr. in der Herrschaft Maria-Zell, hat 2 Jahrmärkte u. Kirche. A. gehörte zu den frühesten Besitzungen des Klosters Marienzell, litt 1529, 1532 u. 1683 sehr durch die Türken u. erhielt 1782 nach Aufhebung des Klosters eine Pfarrei.

Altenmarkt, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Burg Laa in Loosdorf, Dorf mit 47 H., 50 Fam. u. 280 E. in d. Pfr. Gaubitsch u. Herrsch. Loosdorf, die nebst Pfr. Grubitsch u. Pfr. Laa hier Unterthanen hat. A. entstand im 11. Jahrhundert u. war früher Markt.

Altenmarkt, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Leobendorf, Dorf am Göllersbach mit 66 H., 82 Fam. u. 370 E. in d. Pfr. Eggendorf im Thal u. Herrschaft Weyerburg. Es sind hier 2 Mühlen, eine Kapelle u. viele Waldungen.

Altenmarkt, Oesterreich, Salzburg, Pflegg. Radstadt, Flecken mit 100 H. 650 E., gothischer Kirche, die im 8. oder 9. Jahrh. angelegt wurde, mehreren Kapellen, in der Nähe ein Schloß u. Salpetersiederei. Die Weibspersonen machen viele Strohgeflechte. Als Pfarrei umfaßt A. eine ziemlich große Strecke.

Altenmarkt, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Neulengbach, Dorf in 5 H. in d. Pfr. Neulengbach.

Altenmarkt, Oesterreich, Illyrien, Neustädtler Kr., Dorf an der Straße von Gottschee nach Verbovsko.

Altenmarkt, Oesterreich, Illyrien, Adelsberger Kr., Dorf bei Laas.

Altenmarkt, Oesterreich, Mähren, Olmützer Kr., Fideicommißherrschaft Lundenburg, Dorf am linken Tajaufer, mit 140 H. u. 800 E., hat eine Kapelle u. soll einen Theil von Lundenburg gebildet haben.

Altenmarkt, Oesterreich, Steiermark, Cillier Kr., Bz. Rothenthurn, Gem. u. Pfr. mit 853 J. 1515 Kl. Land, 77 H., 400 E., Armeninstitut u. Gruft in der Kirche, wo sich ein noch unverwester Leichnam befindet. Die Kirche soll einst Ritterburg u. Sitz der Fam. Windischgratz gewesen sein. Aeneas Sylvius besaß 1453 diese Pfarrei.

Altenmarkt, Oesterreich, Steiermark, Grazer Kr., Bz. Riegersburg, Gem. mit 1071 J., 568 Kl. Land, 88 H. u. 370 E.

Altenmarkt, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bz. Seckau, Gem. mit 186 J., 1585 Kl. Land, 26 H. u. 140 E.

Altenmarkt, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bz. Burgthal, Gem. mit 278 J., 332 Kl. Land, 69 H., 360 E., Lokalie u. Steinkohlenbergwerk.

Altenmarkt, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bz. Fürstenfeld, Gem. mit 1620 J. 237 Kl. Land, 72 H., 420 E., Brücke über die Feistritz u. Armeninstitut.

Altenmarkt, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bz. Gallenstein, Flecken mit 200 E. in 32 H., liegt dicht an der österreichischen Gränze, an der Enns, hat 508 J. 90 Kl. Land u. eine Stift-Admontische Localie. Im J. 1685 wurde Georg Sigmund von Trautmannsdorf mit der hiesigen Mauth u. Gericht belehnt.

Altenmittlau, Churhessen, Hanau, Kr. u. A. Gelnhausen, Dorf mit 88 H. u. 576 E., ist Filial vom Samborn.

Altenmelle, Hannover, s. **Melle**.

Altenmörbitz, Sachsen, Kr. Leipzig, s. **Altmörbitz**.

Altenmoor, Holstein, A. Steinburg, Crempermarsch, Ksp. Süderau, Dorf mit 38 Stellen u. 177 E.

Alten-Morschen, Churhessen, s. **Altmorschen**.

Altenmühle, Churhessen, Prov. u. Kr. Fulda, A. Neuhof, Mühle bei Büchenberg mit 7 E.

Altenmühle, Hessen, Prov., Oberh., LW. Battenberg, Mühle an der Lahr, zu Kambach geh.

Altenmühle, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, einz. Haus bei Wahlscheid.

Altenmühle, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Haus mit 4 E.

Altenmünster, Bayern, Schwaben, Ldg. Zusmarshausen, s. **Münster**.

Altenmünster, Bayern, Unterfranken, Ldg. Hofheim, s. **Münster**.

Altenmünster, Würtemberg, Jartkr., OA. Crailsheim, Gem. Ingersheim, Pfarr-Weiler mit 222 ev. E., war einst viel größer.

Altenmünstermühle, Hessen, Prov. Rheinh., Canton Wörrstadt, Mühle.

Altenmuhr, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Gunzenhausen, ev. Pfarrdorf mit 721 E., worunter 250 Juden in 124 H., hat Pferde- u. Viehzucht, Getreide- u. Obstbau, auch ein Schloß u. ist Sitz eines Freih. von Dankelmannschen Ptrg.

Alteno, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, Dorf mit 131 E. in 19 H.

Altenöd, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde mit 6 E. in d. Pfr. Schnaidsee, 1½ St. von Frabertsheim entf.

Altenöd, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Einöde mit 6 E. in d. Pfr. Pleinting, 4 St. von Vilshofen entf.

Altenowe, Holstein, s. **Altona**.

Altenoythe, Oldenburg, Kr. Cloppenburg, A. Friesoythe, Kirchsp. u. Gem. mit 749 E., hat als Kirchsp. 1788 E., worunter 879 männl. u. 909 weibl., u. eine kathol. Pfr., 2 adelige, freie Güter, 13 Halb-Erben, 71 Köttern, 61 Brinksitzern, 41 Neubauern u. 55 Heuerlinge.

Altenplatow, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II. Dorf mit 1 kgl. Justiz- u. Dom.-Amt, 1 Mutterk. mit 1292 E. in 148 H., hat eine Cichorien-, eine Schrot- u. eine Oelfabrik, 1 Revierförster, 1 Holländ.-Fabrikenmühle u. eine Wassermühle.

Altenrade, Holstein, Gut Bothkamp, Kirchsp. Bornhöved, Meierhof mit 627 T. 2 Sch. 39 R. Land, wurde zu Anfang des vorigen Jahrhunderts angelegt.

Altenrain, Churhessen, Pr., Kr. u. A. Fulda, 2 Höfe bei Wolferts mit 11 E.

Altenrandsberg, Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, Dorf mit 237 E. in 33 H., hat ein Schloß, Kapelle u. ein Freih. v. Leoprechtingsches Patrimonialger. II. Kl.

Altenrath, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Burg Enns, Dorf mit 16 H. in d. Pfr. Ernsthofen. Hier haben Unterthanen das Stift Kremsmünster, Rohrbach u. Schwerdtberg.

Altenrath, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Dorf mit einer kath. Pfarrkirche, hat 480 E. in 109 H.

Altenrath, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 156 E. in 15 H.

Altenredder, Holstein, Gut Wensin, Kirchsp. Warder, ausgebaute Hufe bei Garbeck.

Altenreith, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Scheibbs, Rotte mit 19 H. in d. Pfr. Gaming, welche Herrsch. nebst Purgstall hier Unterthanen hat.

Altenreith, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Gföhl, Dorf mit 16 H. in d. Pfr. Albrechtsberg u. Herrsch. Brünn am Wald.

Altenreuth, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 30 E. in 4 H. in der Expos. Garham d. Pfr. Hofkirchen, 1½ St. von Holzkirchen, 2½ St. von Vilshofen entf.

Altenreuth, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Weiler mit 15 E. in 2 H., welche theils zur kath. Pfr. Erbendorf, theils zur protestantischen Pfr. Thumsenreuth gehören, 5 St. von Weiden entf.

Altenreuth, Bayern, Oberfranken, Ldg. Culmbach, Weiler mit 16 E. in 3 H. in d. Pfr. Harsdorf, 3 St. von Culmbach entf.

Altenreuth, Bayern, Oberfranken, Ldg. Culmbach, Weiler mit 40 E. in 7 H. in d. Pfr. Veitlahm, 1½ St. von Culmbach entf.

Altenreuth, Bayern, Oberfranken, Ldg. Weidenburg, Weiler mit 28 E. in 3 H. in d. d. Pfr. Weidenburg, 3¼ St. von Bayreuth entfernt.

Altenreuth, Bayern, Oberfranken, Ldg. Stadtsteinach, k. Dorf mit 90 E. in 10 H., hat eine Papier-, Mahl- u. 2 Schneidemühlen, u. liegt in holzreicher Gegend.

Altenried, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde mit 5 E. in d. Pfr. Elisabethszell, 2 St. von Stallwang entf.

Altenried, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Amberg, Weiler mit 42 E. in 6 H. in d. Pfr. Amberg, ½ St. davon entf.

Altenried, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Weiler mit 12 E. in 2 H. in d. Pfr. Wifelsdorf, 2 St. von Schwandorf entf.

Altenried, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Weiler in d. Pfr. Roding; umfaßt mit Diebersried 153 E. in 16 H. u. ist eine St. von Röß entfernt.

Altenried, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Waldmünchen, Weiler mit 18 E. in 3 H. in d. Pfr. Biberbach, 2 St. von Waldmünchen entf.

Altenried, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distrikt Ried, Dorf in d. Pfr. Ried.

Altenrieth, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tübingen, Dorf mit 483 ev. E., liegt am Neckar, gehörte den Grafen von Tübingen u. kam mit deren Güter an Würtemberg, von welchem im J. 1436 es die Herren von Dürnau als Lehen besaßen.

Altenritte, Churhessen, Niederh., Kr. u. Ldg. Kassel, Dorf an der Bauna bei Großenritte mit 37 H. u. 337 E.

Altenroda, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurth, Dorf mit einer Mutterk., hat 507 E. in 96 H. Das Kloster Roßleben besaß im J. 1177 hier Güter.

Altenrode, Hannover, Hildesheim, A. Liebenburg, Adeliges Gut mit 9 H., zu den Pfr. Heiningen u. Burgdorf gehörig.

Altenrode, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. u. Grafschaft Wernigerode, Dorf am Rammelsbach mit Mutterk., hat 240 E. in 42 H.

Alten=Rode, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, 3 Kothen mit 33 E.

Altenrode, Sachsen=Weimar, Kr. Eisenach, A. Lengsfeld, Hof bei Gehaus mit 2 H. u. 6 E.

Altenrond, Baden, Oberrheinkr., A. St. Blasien, 4 zerstreute Häuser der Gem. Bernau mit 26 kath. E.

Altensaal, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Haus mit 6 E.

Altensaalfeld, Sachsen=Meiningen, A. Saalfeld, Dorf mit 280 E. in 46 H., liegt ganz nahe bei Saalfeld u. hat eine Kupferschmelzhütte, 3 Mahl= u. mehrere andere Mühlen.

Altensalz, Sachsen, Kr. Zwickau, Abz. Plauen, Amtsdorf mit Kirche u. 150 E. an der Trieb, hat ein Lehengut, Gasthaus, 2 Mühlen u. eine Leseanstalt. Früher war hier eine Saline, die aber 1740 einging; in der Nähe des Salzschachts lagert Serpentin mit Asbest.

Alten=Salze, Preußen, Rgbz. Magdeburg, s. **Salze** (Alten=).

Altensalzkoth, Hannover, Lüneburg, A. Celle, Dorf mit 8 H. in d. Pfr. Sülze.

Altensand (Sandaue), Hessen, Rheinh., Kanton Bingen, Rheininsel mit 9 E.

Altensberg, Bayern, Schwaben, Ldg. Buchloe, Einöde mit 5 E. in d. Pfr. Aufkirch, 3 St. von Buchloe entfernt. In dem ehemaligen Schlosse dahier war der Sitz der Herrn von Bocksberg.

Altensberg, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, Weiler mit 30 E. in 6 H. in d. Pfr. Gestraz, ½ St. von Röthenbach entf.

Altenschildesche, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld, Bauersch. zu Schildesche geh. mit dem Bauerhofe Hallersberg, dem Bauerhofe Steinsiecksmühle u. dem Bauerhofe Südbrack, s. **Schildesche**.

Altenschlag, Oesterreich, Ober=, Mühlkr., Distrikt Helfenberg, Dorf am Hegelwald, hinter Haslach, in d. Pfr. Helfenberg.

Altenschlage, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Dorf an der Wipper, mit Pfarrkirche u. 430 E., hatte einst eine Burg.

Altenschlirf, Hessen, Prov. Oberh., Lrbz. Lauterbach, Pfarrdorf im Vogelsberg mit 450 E. in 70 H., hat 4 Mühlen, eine Apotheke u. gehört dem Freiherrn von Riedesel. A. bestand schon 885, kam aber erst 1806 an Hessen.

Altenschmelz, Bayern, Oberfranken, Ldg. Münchberg, k. Weiler mit 37 E. in 5 H., hat eine chemische Fabrik, welche weißen u. cyprischen Vitriol, Pariser=, Londoner= u. Berliner=Blau u. Salmiak erzeugt.

Altenschönbach, Bayern, Unterfranken, Ldg. Gerolzhofen, s. **Schönbach**.

Alten=Schollähne, Preußen, Rgbz. Magdeburg, s. **Schollähne** (Alten=).

Altenschwand, Baden, Oberrheinkr., A. Säckingen, Dorf mit 518 k. E., 85 Famil. u. 61 H., liegt in ziemlich rauher Gegend.

Altenschwand, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neunburg, Pfarrdorf mit 180 E. in 24 H.

Altenschwent, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distrikt Schärding, Steuergemeinde in d. Pfr. Rab.

Altensdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Dorf mit 54 E. in 12 H. in d. Pfr. Hebramsdorf, 2 St. von Ergoldsbach entf.

Altensee, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde an einem kleinen See mit 2 E. in d. Pfr. Rieden, 1 St. von Wasserburg entf.

Altensee, Bayern, Unterfranken, Ldg. Sulzbach, Weiler mit 16 E. in 3 H. in d. Pfr. Illschwang, 3 St. von Sulzbach entf.

Altenseng, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distrikt Schärding, Weiler in d. Pfr. Rab.

Altensenne, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Paderborn, Ortschaft zu Sande geh., s. d. A.

Altensiel, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Abbehausen, Ksp. Atens, Weiler i. d. Gem. Loldewärf.

Altensiel (Jader), Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Rastede, Kirchsp. Jader, Weiler in d. Gem. Altendeich.

Altensien, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Bergen, Dorf u. Hof mit 168 E. in 34 H.

Altenstadt, Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Einöde an der Ilm mit 4 E. in d. Pfr. Pfaffenhofen, hat eine Kirche u. Brücke über die Ilm, ¾ St. von Pfaffenhofen entfernt.

Altenstadt, Bayern, Oberb., Ldg. Schongau, Pfarrdorf mit 420 E. in 65 H. u. einer Mühle. Es war hier ehemals eine Burg u. eine Tempelherren=Commende.

Altenstadt, Bayern, Schwaben, Ldg. Illertißen, k. Kirchdorf mit 546 E. (darunter 350 Juden) in 50 H., hat ein Distriktsrabbinat u. eine Berlinerblaufabrik.

Altenstadt, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham,

Dorf mit 74 E. in 14 H., hat eine Mahl-, Säg- u. Oelmühle an der Champ, worüber eine Brücke führt, 1/4 St. von Cham entf.

Altenstadt, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Kirchdorf u. Hofmark mit 186 E. in 30 H., hat ein Schloß u. Patrimonialger. II. Kl. der Freih. von Lindenfels.

Altenstadt, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neustadt, Pfarrdorf mit 347 E. in 50 H., bildet eigentlich die Vorstadt von Neustadt.

Altenstadt, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Vohenstrauß, Kirchdorf mit 461 E. in 64 H.

Altenstadt, Bayern, Pfalz, Kanton Bergzabern, kath. Dorf mit 350 E. in 52 H., hat eine Tabacksfabrik, Mühle u. Hammerschmiede.

Altenstadt, Hessen, Prov. Oberh., LW. Vilbel, Marktflecken an der Nidder, mit 1020 E. in 166 H., hat ein Schloß der Herrn von Günderode und kommt schon unter Karl d. Gr. vor. A. gehörte zur Grafschaft Kaichen, dann zur Burg Friedberg, u. kam im J. 1814 nach dem Ausgange der Grafen von Westphalen ganz an Hessen.

Altenstadt, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Feldkirch, Gem. mit einem Dominikanerfrauenkloster u. einer Mädchenschule, bildet den ältesten Theil der Stadt Feldkirch.

Altenstadt, Würtemberg, Donaukr., OA. Geislingen, Pfarrdorf mit 802 ev. E. u. einer Mühle. Von den Grafen von Helfenstein kam A. an Würtemberg.

Altenstädt, Churhessen, Niederh., Kr. Wolfhagen, A. Naumburg, Kirchdorf mit 600 E. in 86 H., ist Filial von Balhorn. Schon früher hatte Prüm hier Güter u. trat sie 815 an Fulda ab.

Altenstädten, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, Dorf in der Gem. Aslar, hat einen Hof u. gehörte der Familie von Calsmunt; es kam theilweise im J. 1283 an das Kloster Altenberg u. späterhin ganz an die Grafen von Solms und liegt an der Dill. Am 15. Juni 1796 fiel hier ein Treffen zwischen den Oesterreichern u. Franzosen vor.

Altenstädten, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, Dorf u. Filial von Hohensolms, hat 1 Kirche, 2 Mühlen, 96 H. u. 460 E. Die Familien vom Hofe u. von Bicken besaßen hier den Zehnten, der dann im J. 1294 an die Grafen von Burgsolms u. von Braunfels kam. Vor der Reformation war hier eine Pfarrei.

Altenstädten, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, Dorf mit der Pfeffermühle, hat mit derselben 460 E. in 97 H.

Altenstaig, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nagold, Stadt mit 2035 ev. E., liegt an der Nagold, hat eine lateinische Schule, mehrere Tuchwebereien u. Wollenspinnereien, eine Sauerkleesalzfabrik, große Gerbereien u. Holzhandel. A. gehörte zuerst den Grafen von Hohenberg, welche im J. 1287 mit den Markgrafen von Baden darüber in Streit geriethen, worauf Letztere A. mit Gewalt nahmen. Nach langen Streitigkeiten verkauften endlich die Grafen von Hohenberg A. an Baden, im J. 1400. Im J. J. 1603 wurde A. mit Liebenzell an Würtemberg verkauft. Im 30jährigen Kriege litt A. sehr viel u. wurde mehrmals gänzlich ausgeplündert.

Alten-Staßfurt, Preußen, Rgbz. Magdeburg, s. Staßfurt (Alten-).

Altensteig, Bayern, Schwaben, Ldg. Mindelheim, k. Kirchdorf mit 266 E. in 44 H.

Altensteig, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nagold, Dorf mit 214 E., liegt 1/4 St. vom gleichnamigen Städtchen entf. u. ist älter als dasselbe.

Altenstein, Baden, Oberrheinkr., A. Schönau, grundherrlich von Schönau-Zellscher Weiler der Gem. Hag, liegt sehr hoch u. hat 172 k. E. in 32 Fam. u. 16 H. Die Einwohner leben von Feldbau, Viehzucht u. Weben baumwollener u. seidener Tücher u. Bänder. In der Nähe sind Serpentingruben. Es sind hier noch Ruinen des Schloßes Altenburg vorhanden, dessen gleichnamige, adelige Besitzer einst große Güter im Thale nebst dem Städtchen Zell besaßen, aber frühe ausstarben.

Altenstein, Bayern, Unterfranken, Ldg. Ebern, ev. Pfarrdorf mit 512 E. (darunter 70 Juden) in 81 H., hat Obstbau, eine Schloßruine u. 2 nahe Höhlen: der hohle Stein u. die Diebshöhle.

Altenstein, Churhessen, Niederh., Kr. Witzenhausen, A. Allendorf, Försterhaus mit 7 E., Schloßruine.

Altenstein, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnick, Kolonie mit 115 E. in 18 H.

Altenstein, Sachsen-Meiningen, A. Salzungen, Schloß am südwestlichen Abhange des Thüringer Walds, liegt 1193 Fuß über dem Meere, ist Herzogl. Sommerresidenz u. hat außerdem 6 Wohnh., Wirthshaus u. 18 E. Da die Gegend sehr romantisch ist, so war sie schon frühe bewohnt u. im 6. Jahrh. sollen die Franken hier ein Schloß erbaut haben, das zuerst Stein, dann Markgrafenstein u. zuletzt Altenstein genannt wurde. Der Heidenbekehrer Bonifazius soll im J. 724 hier eine Kapelle u. Hütte für einen Geistlichen erbaut haben. Im 12. Jahrh. gehörte die Burg den Herren von Frankenstein, deren Nachfolger sie im J. 1342 an die Landgrafen von Thüringen verkauften. Diese gaben sie zuerst an Wetzilo von Stein u. 1492 gelangte sie an Hans Hund von Wenkheim, über dessen Geschlecht die Sage Manches zu erzählen weiß. Als dieses Geschlecht 1722 ausstarb, fiel Altenstein an Sachsen-Meiningen. Nach dem Brande von 1733 wurde ein neues Schloß erbaut, 1779 verschönert u. 1798 zum Sommeraufenthalt der Herzogl. Familie erwählt. Der Park hat sehr schöne Punkte, darunter die Teufelsbrücke, der Wasserfall u. die Sennhütte, das Fohlenhaus u. die große Linde, die gothische Ritterkapelle, die Terrasse, der Bonifaziusfels mit eisernem Kreuz u. kleiner Kapelle, der steinerne Blumenkorb, welcher 20 Fuß im Umfang hat, die Rotunde, das Morgenthor, die Drachenhöhle, die Luthersbuche, wo Luther im J. 1521 auf der Rückreise von Worms im Schatten ausgeruht haben soll, u. der hohe Gerberstein. Das Innere des Schlosses ist in neuerer Zeit sehr verschönert worden.

Altenstühlen, Hannover, Stade, Bremen, A. Bederkesa, Dorf mit 2 H. in d. Pfr. Ringstedt.

Altensweiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, Gem. Ursendorf, Weiler mit 10 k. E., kommt schon 875 vor.

Altentrich, Hannover, Lüneburg, A. Rethem an d. A., Dorf mit 3 H. in d. Pfr. Rethem.

Altenthal, Baden, Oberrheinkr., s. **Attenthal.**

Altenthal, Bayern, Oberfranken, Ldg. Pottenstein, Weiler zwischen hohen Bergen, rechts dem Daßbache mit 26 E. in 3 H. in d. Pfr. Wichsenstein, 3¾ St. von Leipoldstein entfernt.

Altenthal, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof, s. **Thal** (Alten-).

Altenthal, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tuttlingen, Gem. Rendingen, Hof mit 15 k. E., der den Herrn von Enzberg gehört.

Altenthal, Würtemberg, Donaukr., OA. Blaubeuren, Gem. Gerhausen, Hof mit 4 ev. E., kam 1085 von den Grafen von Ruck an das Kloster Blaubeuren.

Altenthann, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Neumarkt, Ruine auf einem Hügel bei Henndorf, brannte 1680 ab u. wurde 1699 ganz abgebrochen.

Altenthann, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Altdorf, ev. Pfarrdorf mit 260 E. in 35 H.

Altenthann, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Stadt am Hof, Pfarrdorf mit 256 E. in 40 H., hat 1 Mahl- u. Sägemühle u. Pottaschsiederei.

Altentrüdingen, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Wassertrüdingen, ev. Pfarrdorf mit 398 E. in 75 H., hat eine Mühle u. Schloßruine.

Altenurfarn, Bayern, Niederb., Ldg. Hengersberg, Dorf mit 166 E. in 20 H.

Altenvers, Churhessen, Oberh., Kr. Marburg, A. Fronhausen, Dorf an d. Lohra mit 26 H. u. 139 E.

Altenwahlingen, Hannover, Lüneburg, A. Rethem an d. A., Dorf mit 20 H. in d. Pfr. Kirchwahling.

Altenwalde, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Dorum, Pfarrdorf mit 58 H. u. 286 E., hat eine Haupt- u. Binnenreceptur; 1692 wurde das nahe Neuland dem Fiscus zugesprochen.

Altenwalde (od. **Altenwall**), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin, Dorf mit 1 Krug u. 1 Wssrm. nebst 1 Mutterk. mit 221 E. in 32 H.

Alten-Warmbüchen, Hannover, siehe **Warmbüchen.**

Alten-Weddingen, Preußen, Rgbz. Magdeburg, s. **Weddingen** (Alten-).

Altenwedell, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, Dorf u. Wssrm. mit 470 E. in 85 H.

Altenweg, Baden, Seekr., Fürstenberg. A. Neustadt, Weiler der Gem. Vierthäler, mit 384 kath. E. in 39 H. u. 48 Fam., liegt in einem wilden Thale des Schwarzwaldes.

Altenweg, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 8 E. in 2 H. in d. Pfr. Ensdorf, 2 St. von Ampfing u. Mühldorf entfernt.

Altenweg (am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 12 E.

Altenwegs, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, Hof bei dieser Stadt mit 9 E.

Altenweide, Holstein, A. Rethwisch, Ksp. Oldesloe, Dorf mit 3 Halbhufen u. 1 Kath., 142 T. Land u. 51 E., entstand vor etwa 90 Jahren.

Altenweide, Holstein, A. Reinfeld, Kchsp. Oldesloe, ausgebaute Stelle bei Havighorst.

Altenweide, Holstein, Gut Glasau, Hufenstelle bei Sarau.

Altenweilnau, Nassau, s. **Altweilnau.**

Altenwerder, Hannover, Lüneburg, A. Harburg, Insel mit 148 H. u. 1055 E. u. einer Pfr. A. wurde 1825 durch eine Sturmfluth sehr verheert.

Altenweyer, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof, s. **Weyer** (Alten-).

Alten-Wied, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Flecken am Wiedbache mit einer ev. Pfarrkirche, 2 Mühlen u. 290 E. Hier liegen die Ruinen der untern Burg Altwied, die seit 1750 ganz zerfallen ist. Die Grafen von Eppenstein besaßen im J. 1243 einen Theil der Burg, den sie im J. 1306 an den Grafen Rupprecht von Virnenburg u. 1319 an den Grafen Gottfried von Sayn verpfändeten. Später wurde dieser Theil von den Grafen von Wied wieder eingelöst.

Altenwillershagen, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Hof mit 191 E. in 17 H.

Altenwisch, Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen-Freyburg, adeliges Gut in der Bauerschaft Stalje, litt 1825 sehr durch das Wasser.

Altenwöhr, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 6 E. in d. Pfr. Neuhofen, 1 St. von Pfarrkirchen entfernt.

Altenwörth, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Grafenegg, Dorf an der Donau, hat eine Pfr., 40 H., 58 Fam. u. 270 E., drei Schiffmühlen, eine neue Kirche u. hieß früher Altenwart, auch Altlichtenwart.

Altenwoog, Bayern, Pfalz, Kanton Pirmasens, Mühle bei Lemberg, in d. Pfr. Lambsborn, mit 9 E., 6 St. von Zweibrücken entf.

Altenwoog, Bayern, Pfalz, Kanton Landstuhl, Mühle mit 7 E., 3 St. von Landstuhl entfernt.

Altenwuchsmühle, Bayern, Pfalz, Mühle im Kanton Kaiserslautern, s. **Trippstadt.**

Altenzaun, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Dorf mit 1 Gut, hat 179 E. in 26 H.

Altenzella, Sachsen, Kr. Leipzig, s. **Altzella.**

Altenzelle, Hannover, Lüneburg, A. Celle, Pfarrdorf mit 55 H. bei Celle.

Alten-Zoll (zum), Oesterreich, Tyrol, Imster Kr., Ldg. Landeck, Wirthshaus bei der Pontlatzer Brücke.

Altepfalz, Nassau, s. **Pfalz.**

Alte-Piccardie, Hannover, Osnabrück, Bentheim, A. Neuhaus, s. **Piccardie.**

Alter, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, Gem. Aichhalden, Weiler mit 32 k.

E., in der Herrsch. des Grafen von Bissingen-Nippenburg.

Alte-Rade, Hamburg, 2 einzelne Häuser an der Alster mit 27 E. u. Wirthshaus, liegt auf Klostergrund.

Alterainsmühle, Churhessen, Hanau, Kr. Schlüchtern, A. Schwarzenfels, Mühle mit 7 E. bei Oberzell.

Alterbach, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Steinhaus, Dorf südl. v. Wels.

Alterding, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mattighofen, Weiler in d. Pfr. Kirchberg.

Alterfing, Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Weiler mit 4 H. u. 21 E.

Alterfing, Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Weiler rechts von der Traun, mit 3 H. u. 17 E. in d. Pfr. Otting.

Altergarten, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Gem. Bodnegg, Hof mit 9 k. E., gehörte früher dem Kloster Weißenau.

Alterhengst, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Dorf geh. zur Stadt Joachimsthal.

Alterhof, Baden, Mittelrheinkr., s. **Rohrbachhof**.

Alterhof, Holstein, s. **Mönchhagen**.

Alterhof, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Schönau, Vorwerk zu Tiefhartmannsdorf geh.

Alterilz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bz. Münchhofen, Gem. mit 709 J. 1537 Kl. Land, 17 H. u. 100 ev. E.

Alterivo, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Civezzano, Dorf bei Fleims, kam im J. 1778 an die Fürstbischöfe von Trient.

Alterkülz, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Dorf s. **Külz** (Alten-).

Alterode (od. **Altenrode**), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Mannsfelden, Dorf mit 1 Mutterkapelle, hat 650 E. in 113 H.

Altersam, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Puchheim, Weiler in d. Pfr. Schwanenstadt.

Altersbach, Baden, Mittelrheinkr., Fürstenberg. A. Haslach, Zinken der Gem. Hofstetten mit 54 k. E. in 11 Familien u. 7 H., liegt im Thale der Salmersbach.

Altersbach, Churhessen, Fulda, Kr. Schmalkalden, A. Steinbach-Haltenberg, Dorf mit 73 H. u. 407 E., bei Steinbach.

Altersberg, Baden, Seekr., A. Stetten am kalten Markt, Hof der Gem. Hausen, liegt im Donauthale, hat 5 kath. E. u. geh. dem Grafen von Langenstein.

Altersberg, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 8 E. in 2 H. in d. Pfr. Treitelkofen.

Altersberg, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Feuchtwang, Weiler mit 25 E. in 2 H. in d. Pfr. Unterampfrach, 1/2 St. von Feuchtwang.

Altersberg, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 25 E. in 5 H. in d. Pfr. Triftern, 2 St. von Pfarrkirchen.

Altersberg, Bayern, Niederb., Ldg. Dingolfing, Kirchdorf mit 50 E. in 13 H.

Altersberg, Würtemberg, Jartkr., OA. Gaildorf, Weiler mit 97 ev. E., gehörte früher den Herren von Stetten, kam 1410 an die Schenke von Limpurg u. nachher an die Grafen von Waldeck.

Altersberg, Würtemberg, Neckarkr., OA. Marbach, Gem. Klein-Asbach, Weiler mit 97 ev. E., der zur ehemal. Herrsch. Lichtenberg geh.

Altersham, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Dorf mit 87 E. in 19 H. in d. Pfr. Pfarrkirchen, 1/2 St. davon entf.

Altershausen, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Neustadt, ev. Kirchdorf mit 231 E. u. 32 H.

Altershausen, Sachsen-Coburg, Fürstenth. Coburg, A. Königsberg, Dorf mit 240 E. in 47 H., wird auch von einigen Bayerischen Unterthanen bewohnt, da ein Theil von A. dem Hochstifte Würzburg gehörte.

Altersheim, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 45 E. in 10 H. in d. Pfr. Bittenhart.

Alterstädt (od. **Altstädt**), Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Langensalza, ev. Kirchdorf u. Gut mit 246 E. in 52 H.

Altertheim (Ober-), Bayern, Unterfranken, Herrschaftgericht Remlingen, ev. Pfarrdorf mit 629 E., darunter 70 Juden, in 104 H.

Altertheim (Unter-), Bayern, Unterfranken, Herrschaftgericht Remlingen, ev. Pfarrdorf mit 596 E. in 115 H., hat 65 Juden, 1 Mahl- u. Oelmühle, Getreide- u. Obstbau.

Alte Ruhe, Sachsen, Kr. Zwickau, s. **Silberstraß**.

Alte Schanz, Bayern, Unterfranken, Ldg. Miltenberg, Ruine bei Ohrenbach auf dem Bullauerberge, in dem Miltenberger Stadtwalde. Soll ein römisches Castell gewesen sein.

Alteschanz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Königswart, Dorf 1 1/2 St. von Sandau entf.

Alteschleuße, Hannover, Lüneburg, A. Wilhelmsburg, 3 H., zu Stillhorn gehörig.

Altesorge, Anhalt-Köthen, A. Roslau, Vorwerk mit Schäferei u. 7 E. bei Lindau.

Altes Posthaus, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Ganderkesee zu Falkenburg, Haus mit 6 E. bei Ganderkesee.

Altestraßen-Zoll (der), Hannover, Hildesheim, A. Liebenburg, Zollstation mit 2 H., bei Vienenburg.

Alte Veste, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Nürnberg, s. **Zirndorf**.

Alte Wage, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Abbehausen, Kirchspiel u. Gem. Atens, 3 H. mit 8 E.

Altewalde, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse, Dorf in 3 Antheilen, mit 1 Mühle, hat 1282 E. in 240 H.

Altewies, Churhessen, Prov. u. Kr. Fulda, A. Großenlüder, Hof mit 10 E. bei Jossa.

Alte Ziegelhütte, Reuß-Greiz, A. Untergreiz, Ziegelei mit 8 E. bei Unter-Grochlitz.

Alte Ziegelscheune, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Ortschaft zum Ober- u. Erbgericht des Klosters Marienstern geh.

Altfalterbach, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Kirchweiler mit 40 E. in 7 H.

Altfaltern, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 7 E. in d. Pfr. Reit.

Altfaltern, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Weiler an der Aitrach mit 33 E. in 7 H. in d. Pfr. Leibelfing, hat 1 Mühle, Brücke über die Aitrach.

Altfaltern, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Dorf mit 58 E. in 12 H. in d. Pfr. Aicha vorm Walde.

Altfaltern, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Einöde mit 9 E. in d. Pfr. Vilshofen.

Altfeld, Bayern, Unterfranken, Herrschaftgericht Kreuzwertheim, Dorf mit 393 E. in 82 H.

Altfeld, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Bauersch. mit 164 E. in 26 H.

Altfelder Krug, Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, A. Harzburg, Krug mit 6 E. im Schimmerwalde bei Bettingerode.

Alt-Fierling, Oesterreich, Ober-, siehe **Fierling.**

Alt-Finkenstein, Oesterreich, Illyrien, Villacher Kr., Ruine bei Finkenstein, Stammsitz eines alten ausgestorbenen Geschlechts.

Altfladnitz, Oesterreich, Steiermark, Grazer Kr. s. **Fladnitz** (Alt-).

Altflemmingen, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Naumburg, Dorf mit 1 Mutterk., hat in 84 H. 450 E. Das Dorf hieß früher Tribune bis 1154, später aber erhielt es von den unter Markgraf Konrad eingewanderten Holländern den neuen Namen. Das Dorf kam im 12. Jahrhundert vom Bischofe Berthold von Naumburg zum Theil an das Kloster Pforta, dem es Landgraf Albrecht im J. 1277 ganz übergab.

Altforweiler, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, Dorf, s. **Forweiler** (Alt-).

Altfranken, Sachsen, Kr. Dresden, AWz. Dresden, Rittergut mit 280 E., 1 Schlößchen, Schäferei u. Steinbruch. A. gehört früher zum Hochstifte Meissen.

Altfreistett, Baden, Mittelrheinkr., A. Rheinbischofsheim, s. **Freistett.**

Alt-Friederikengroden, Oldenburg, Herrschaft Jever, A. Tettens, Kirchsp. Hohenkirchen, Grodendistrikt, 10 H. mit 60 E.

Altfürstenhütte, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrsch Waldheim, Dorf mit 326 E. in 43 H., hat 1 Mühle u. Försterhaus.

Altfürstenhütten, Würtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg, Gem. Wüstenroth, Weiler mit 208 ev. E.

Alt-Funnixsyl, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Wittmund, s. **Funnixsyhl.**

Alt-Gaarz, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Mirow, Domainengut mit Pfarrei, Schule, 3 Hauseigenthümern u. 142 E., wobei Neu-Gaarz mitgezählt ist. Die Kirche ist vor Kurzem abgebrannt, u. der Ort zur Vietzenschen Kirche eingepfarrt worden.

Alt-Gaarz, Meklenburg-Schwerin, Meklenburger Kr., A. Bukow, Dorf mit 113 E., Pfarrkirche, 1 Schule, 9 Bauern, 1 Büdner u. Schiffer, ist Domaine u. liegt auf der Landenge zwischen dem Salzhaff u. der offenbaren See. Das Patronat steht dem ritterschaftlichen Gute Wusterow zu.

Altgalendorf, Holstein, Dorf zum Collegiatstift Lensahn gehörig mit 9 H. u. 80 E. bei Oldenburg, war früher Oldenburgisch.

Altgandersheim, Braunschweig, Leinedistrikt, Krg. Gandersheim, Dorf mit 418 E. in 54 H., hat Sägemühlen u. liegt an der Gande.

Altgarmsiel, Oldenburg, Herrsch. Jever, A. Tettens, Kirchspiel Hohenkirchen, Gem. Werder- u. Altgarmsiels-Rott, 30 H. mit 130 E.

Altgarmsiels-Rott, Oldenburg, Herrsch. Jever, A. Tettens, Kirchspiel Hohenkirchen, bildet mit Werder-Rott eine Gem. v. 331 E.

Alt-Gassen, Preußen, s. **Gassen.**

Alt-Gebhardsdorf, Sachsen, s. **Gebhardsdorf.**

Altgeising, Sachsen, Kr. Dresden, AWz. Altenberg, Städtchen mit 460 E. in 86 H., ist nach Pirna eingepfarrt u. stößt an Neugeising. Früher war hier eine Spiegelfabrik u. ein Folienhammer.

Altgeorgenfeld, Sachsen, K. Dresden, s. **Georgenfeld.**

Altgeringswalde, Sachsen, Kr. Leipzig, AWz. Rochlitz, Amtsdorf mit 500 E., 3 Mühlen, starker Weberei, in waldiger Gegend. Das Kloster Geringswalde erwarb A. im J. 1233 von Herrmann von Schönburg.

Altgernsdorf, Reuß, ältere Linie, Herrsch. Greitz, Dorf an der Landesgrenze mit der einzelnstehenden Elstermühle, hat in 19 H. 106 E.

Altgersdorf, Sachsen, Oberlausitz, Kr. Bautzen, Zittauisches Stadtgebietsdorf, hat mit Huthung u. Achthäusern 1030 E., liegt a. d. Spree, hat eine Burgstätte, große Kirche mit schönen Denkmälern u. guter Orgel, starke Baumwollenweberei, Torfbrüche u. eigenen Meßhandel. A. gehörte zuerst einem Herrn v. Wernsdorf u. kam dann an den Rath v. Zittau. Im J. 1418 brannte A. fast ganz ab.

Alt-Gföhl, Oesterreich, Unter-, OMB., s. **Gföhl.**

Altglashütte, Baden, Seekr., Fürstenberg. A. Neustadt, Pfarrdorf mit 227 kath. E. in 47 Familien u. 36 H., liegt sehr hoch in einer rauhen Gegend des Schwarzwaldes, u. seine Bewohner leben nur von Viehzucht u. Uhrenhandel, den sie aber sehr stark betreiben; Andere handeln mit Kübeln, Schachteln u. Stroharbeiten u. verdienen sich kümmerlich ihren Unterhalt. A. auch Rothwasserdorf vom röthlichen Aussehen des Bodens so genannt, wurde erst im J. 1634 gegründet, wo die drei Glasmacher Peter u. Thomas Sigwart u. Ulrich Walther einen Walddistrikt vom Grafen Friedrich Rudolph v. Fürstenberg zur Errichtung einer Glashütte hier pachteten. Im J. 1669 erwarben dieselben Häuser, Feld u. Wald zu Eigenthum u. begannen das Holzflößen auf der Schwarzach u. Wutach; auch errichteten sie eine Mühle. Erst seit dem Jahre 1799 ist hier eine Kuratie, 1818 eine Pfr. errichtet worden, doch ist sie sehr schlecht dotirt.

Altglashütte, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Hof der Gem. St. Märgen mit 195 kath. E. in 24 H., liegt in sehr rauher u. un-

fruchtbarer Gegend u. seine Bewohner leben fast nur vom Verfertigen hölzerner Uhren. A. hat sein Entstehen einer längst wieder eingegangenen Glashütte zu verdanken.

Altglashütte, Baden, Mittelrheinkr., A. Bühl, Hof der Gem. Lauf mit 114 kath. E. in 12 H., liegt im Lauferthal u. war früher eine Glashütte, die wegen Holztheuerung einging.

Alt-Gödens, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Friedeburg, Dorf mit dem Altgödenser Hörn u. 22 H. in d. Pfr. Dyckhausen.

Alt-Gomlau, Reuß, älterer Linie, Herrsch. Greiz, Dorf mit Gasthof bei Greiz, hat 159 E. in 26 H. u. liegt am Eichberge.

Altgrub, Bayern, Oberfranken, Ldg. Burgebrach, Weiler mit 23 E. in 3 H. in d. Pfr. Geiselwind.

Altgrub, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Weiler, s. **Münchwald u. Altgrub.**

Altgschwand, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Hof, s. **Gschwandt.**

Altguhle, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Vorwerk, s. **Golina.**

Alt-Guthendorf, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Ribnitz, Hof mit 110 E. u. Mühle, geh. d. Herrn v. Vogelsang.

Altguttenberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, altes Schloß beim Markte u. in der Herrsch. Neumarktl, von welchem Orte der untere Theil dazu gehört.

Althäusle, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Hof der Gem. Horben mit 8 kath. E., liegt in ziemlich unwirthlicher Gegend.

Alt-Hageböck, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Buckow, Taglöhnerkathen m. 34 E.

Althagel, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Vorw. mit 58 E. in 3 H.

Alt-Haldensleben, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben, Dorf mit 1500 E., evang. u. kath. Kirche u. bedeutenden Fabrikanlagen, sowie einer Buch- u. Steindruckerei. Im J. 695 soll Gero v. Haldensleben hier ein Nonnenkloster gegründet haben. Dieses kam 1193 an das Bisthum Magdeburg, welches im J. 1228 die Regeln der Cisterzienser einführte. Durch die Reformation wurde bestimmt, daß auch ev. Frauenzimmer daraus Pfründen bezogen. Seit 1694 wurden blos Evangelische zu Pröbste erwählt u. das Kloster selbst unter der Westphälischen Regierung aufgehoben. Seither sind diese Räume zu einem für die Menschheit edleren Zwecke verwendet worden. Vor etwa 30 Jahren erwarb sie der bekannte Nathusius u. betrieb hier auf großartige Weise Landwirthschaft, veredelte die Schafzucht, pflanzte über 30,000 Obstbäume, legte Gewächshäuser an, Branntweinbrennereien u. Liqueurfabriken, amerikanische Mühlen, Graupen-, Gries- u. Oelmühlen, Zuckerraffinerie, Ziegeleien, 1 Steingutfabrik, u. suchte ausländische Holz- u. Getreidearten nach Deutschland zu verpflanzen. Jährlich liefern diese Fabriken für eine Million Waaren.

Althammer, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, s. **Deutsch-Althammer.**

Althammer, Oesterreich, Schlesien, Dorf an der Ostrawice u. mährischen Grenze, hat mehrere Mühlen.

Althammer (od. **Trach**), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Dorf (wird eingetheilt in Althammer, Neudorf, Jolsdorf u. Quarkhammer) mit Vorwerk, 2 Mahl- u. 1 Sägemühle, hat 728 E. in 127 H.

Althammer, Preußen, Rgbz. u. Kr. Oppeln, Kolonie zu Proskau gehörig.

Althammer (Klein-) (Stara Kuznia), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Cosel, Hof zu Ortowitz geh.

Altharlingersyhl, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Esens, Dorf mit 41 H. in der Pfr. Werdum, hat den Namen von der Harl.

Alt-Harmhorst, Holstein, Gut Kiethkamp, Kirchsp. Rüchel, Dorf an einer Aue, mit 4 Vollhufen, 9 Hauerstellen, 15 Landinstenstellen, 10 kleineren Instenstellen u. 578 Tonnnen Areal.

Althart, Oesterreich, Mähren, s. **Hart.**

Alt-Haßlau, Churhessen, s. **Alten-Haßlau.**

Althaus, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim in Neubeuern, Einöde mit 5 E. in d. Pfr. Rohrdorf.

Althaus, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt, Landgut bei Nordwalde.

Althaus, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Gem. Obertheuringen, Hof mit 3 kath. E., war früher Eigenthum von Ravensburg.

Althausen, Bayern, Unterfranken, Ldg. Münnerstädt, kath. Kirchdorf mit 260 E. in 48 H., hat eine Schneide-, Oel- u. Lohmühle.

Althausen, Bayern, Unterfranken, Ldg. Königshofen, kath. Pfarrdorf mit 305 E. in 65 H., hat Feld- u. Obstbau.

Althausen, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Dorf mit 1 Mutterk., hat 194 E. in 27 H.

Althausen, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Vorw. u. D.-A. mit 111 E. in 9 H.

Althausen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Mergentheim, Dorf mit 496 meist ev. E., liegt nahe an der Badischen Grenze.

Althaus-Leitzkau, Preußen, Rgbz. Magdeburg, s. **Leitzkau.**

Althavendorfersand, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Rodenkirchen, Kirchspiel Esenshamm, Gem. Havendorfersand, 6 H. mit 58 E.

Althayingen, Würtemberg, Donaukr., OA. Münsingen, Ruine bei Hayingen.

Althayn, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg, s. **Dittersbach** (Ober-).

Altheckmühle, Hessen-Homburg, Herrsch. u. A. Meisenheim, Mühle bei Cöllbach mit 7 E.

Altheide, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrsch. Rumburg, Dorf m. 410 E. in 58 H.

Alt-Heikendorf, Holstein, s. **Heikendorf** (Alt-).

Altheim, Baden, Seekr., A. Möskirch, Dorf mit 218 kath. E. in 32 H., hat ein Torflager, ist aber ziemlich arm. Das Kloster St. Georgen besaß hier Güter. A. war früher Grundherrschaft des Grafen Schenk v. Kastell.

Altheim, Baden, Seekr., A. Ueberlingen, Pfarrdorf mit 2 evang. u. 286 kath. E. in 46 H., hat 2 Oelmühlen u. liegt in einem fruchtbaren Thälchen. A. kam im Anfange des 14. Jahrh. durch Ritter Heinrich v. Rheinegg an die Maltheser-Commende St. Johann in Ueber-

lingen, wurde im J. 1316 aber an das Kloster Salem verkauft. Im J. 1431 erwarb das Spital zu Ueberlingen von St. Blasien mehrere Güter zu A. Im 30jährigen Kriege litt A. sehr u. wurde ganz abgebrannt.

Altheim, Baden, Unterrheinkr., Leiningensches A. Walldürn, Marktflecken mit 1078 kath. E. in 226 Familien u. 151 H., liegt 1076 Fuß über d. Meere, am Ursprunge des Kronaubachs, und seine Bewohner treiben Handel mit Früchten nach Heidelberg u. Miltenberg. A. kommt schon unter Karl dem Großen vor, wo die Abteien Lorsch u. Fulda hier Güter besaßen; später kam A. an Mainz.

Altheim, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Kirchdorf a. d. Sempt mit 91 E. in 14 H., Filial von Langengeisling; 3½ St. von Freising entfernt.

Altheim, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Pfarrdorf mit 452 E. in 76 H., hat 2 Kirchen, 2 Mühlen u. guten Getreidebau.

Altheim, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Einöde mit 5 E. in d. Pfr. Aukirchen.

Altheim (Donau-), Bayern, Schwaben, Ldg. Dillingen, kath. Pfarrdorf mit 563 E. in 96 H., hat eine Schleifmühle, Getreidebau.

Altheim (-Hohen-), Bayern, Schwaben, Herrschaftg. Bissingen, evang. Pfarrdorf mit 475 E. in 98 H., hat ein Schloß, zwei Kirchen u. war früher ein Königshof.

Altheim (Mindel-), Bayern, Schwaben, Ldg. Burgau, Pfarrdorf mit 28 H. u. 171 E.

Altheim (Nieder-), Bayern, Schwaben, Herrschaftg. Bissingen, evang. Dorf mit 285 E. in 58 H., hat 3 Mühlen u. 3 Höfe.

Altheim, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Windsheim, evang. Pfarrdorf mit 399 E. in 56 H., hat eine Mühle, Getreide- u. Obstbau.

Altheim (Kurzen-), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Heidenheim, evang. Pfarrdorf mit 207 E. in 42 H., hat viele Waldungen.

Altheim (Langen-), Bayern, Mittelfranken, Herrschaftg. Pappenheim, evang. Pfarrdorf mit 971 E. u. 176 H., hat eine Nadelfabrik, Holzwaarenverfertigung u. Korbflechterei.

Altheim (Alt-), Bayern, Pfalz, Kanton Neuhornbach, kath. Pfarrdorf mit 750 E. in 109 H., hat eine Mühle u. starke Viehzucht. A. bildete früher einen Hornbacher Klosterhof, fiel 1333 den Grafen von Zweibrücken Bitsch, u. später der Krone Frankreich hinsichtlich der Oberherrlichkeit zu. Nach 1766 kam es zur von Leyenschen Herrschaft Blieskastel durch Tausch.

Altheim (Neu-), Bayern, Pfalz, Kanton Neuhornbach, kath. Dorf mit 242 E. in 38 H., gehörte zur Herrschaft Blieskastel.

Altheim, Hessen, Provinz Starkenburg, Lbrbz. Dieburg, Pfarrdorf, das auch Spitz-Altheim heißt, mit 900 E. in 150 H., hat guten Feldbau, eine Oel- u. Mahlmühle, keltische Grabhügel u. ist sehr alt. Churpfalz, Mainz u. die Herren v. Geiling besaßen A. im J. 1527, später kam es an Graf Philipp von Hanau u. zuletzt an Hessen. A. wurde im 30jährigen Kriege hart mitgenommen.

Altheim, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Neuenkirchen, Markt a. d. Mettnachbach, hat eine Post, 1000 E. in 145 H. u. eine schöne Kirche mit Bibliothek. A. kommt schon 893 als Eigenthum des Domkapitels in Passau vor, hatte 1180 die Edlen Bernhard u. Pilgrim mit ihren Stammburgen, war schon 1581 Markt u. brannte 1787 zur Hälfte ab.

Altheim, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Dorf mit 19 H., 110 E. u. Pfarrkirche.

Altheim, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Pfarrdorf mit 493 kath. E., geh. dem Fürsten von Thurn u. Taxis. Von den Herren Schenk v. Staufenberg kam A. im J. 1621 ganz an das Kloster Salem. In der Nähe stand eine Burg.

Altheim, Würtemberg, Donaukr., OA. Ehingen, Pfarrdorf mit 409 kath. E., gehört den Freiherren v. Freiberg-Eisenberg-Allmendingen u. hat ein Schloß. Im J. 1431 kam A. an d. Haus Wardenau, 1486 an Konrad v. Stadion u. 1528 an Kaspar v. Freiberg. Erst seit 1806 gehört die Landeshoheit über A. Würtemberg.

Altheim, Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, Pfarrdorf mit 927 kath. E., hat mehrere Mühlen u. große Gewerbe u. gehörte früher zur Herrschaft Bussen. Die Herren von A. hatten auf der hiesigen Burg ihren Sitz, sie zerfiel aber schon im 14. Jahrh., nachdem das Kloster Heiligenkreuzthal die meisten Güter an sich gekauft hatte, die jetzt dem Fürsten von Thurn u. Taxis gehören.

Altheim, Würtemberg, Donaukr., OA. Ulm, Pfarrdorf mit 1002 evang. E., war früher Bestandtheil der Grafschaft Alpeck, kam 1385 an Ulm, 1803 an Bayern u. 1810 an Würtemberg. Im J. 1653 wurde A. verbrannnt u. 1703 geplündert. Zwischen A. u. Söglingen fiel im J. 1372 das Treffen zwischen Eberhard von Würtemberg u. den Reichsstädten vor.

Altheim, Würtemberg, Donaukr., OA. Wieblingen, Dorf mit 304 kath. E., gehörte seit 1194 dem Kloster Wieblingen u. kam von diesem an die Grafen v. Fugger-Kirchberg.

Altheim, Würtemberg, Schwarzwaldkr., O. A. Horb, Pfarrdorf mit 980 kath. E., ist sehr alt. Das Kloster Reichenbach besaß schon 1086 hier Güter, im J. 1410 gehörte es als Würtemberg. Lehen, wohin es 1318 von Hohenberg gekommen, den Herren von Nenningen.

Altheimersbergner Hof, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftg. Pappenheim, Weiler mit 3 Freistellen in d. Pfr. Langenaltheim.

Alt-Hellmansöd, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Wildberg, Weiler in d. Pfr. Hellmandsöd (Neu-).

Altheu, Sachsen, Kr. Leipzig, AVz. Leipzig, Rathsdorf mit 100 E., bildet mit Plößen ein combinirtes Rittergut.

Althengstett, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Calw, Pfarrdorf mit 914 evang. E., kam von den Grafen v. Calw schon frühe an das Kloster Herrenalb.

Altherr, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 4 E. in d. Pfr. Floßing.

Altherzberg, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz, Dorf mit einem Rittergut und einer Wassermühle, nebst 1 Mutterk, hat 208 E. in 38 H.

Alt-Hirschstein, Sachsen, Kr. Dresden, ABz. Meißen, Rittergut, hat mit Neu-Hirschstein 380 E. u. liegt an der Elbe.

Althöfchen (Starydworek), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Dorf u. königl. D.-A. mit 420 E. in 38 H.

Althöfchen, Sachsen, Kr. Dresden, ABz. Meißen, Rittergut mit 100 E., einem Gasthof u. einer Mühle.

Althörnitz, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Rittergut in der Standesherrschaft Reibersdorf, hat 680 E., ein ältliches Schloß, Mühle, Schäferei u. starke Weberei. A. ist sehr alt u. kommt schon 1386 vor. Das Herrenhaus erbaute 1651 der Dr. Christian v. Hartig.

Althof, Bayern, Oberb., Ldg. Neumarkt, Einöde, $3^1/_2$ St. von Neumarkt.

Althof, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde mit 8 E. bei Kiefersfelden.

Althof, Bayern, Pfalz, Kanton Rockenhausen, Weiler mit 19 E., welche theils zur kath. Pfr. Garbach, theils zur evang. Pfr. Alban gehören.

Althof, Oesterreich, Unter-, UMB., Herrsch. Marchegg, Dominicalhof mit 2 Häusern u. 12 E., steht auf der Stelle des von den Ungarn zerstörten Dorfes Loimersdorf.

Althof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrsch. Ronow, Dorf mit 171 E. in 19 H., hat eine Mühle.

Althof (Starydwur), Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Allodherrsch. Paskau, Dorf mit 20 H. u. 96 E.; wurde 1790 angelegt.

Althof-Memel, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, adeliges Gut mit 2,174 M. Land, Ziegelei, 2 Eigenk. u. 136 E., dazu kommt noch der Domainenantheil mit 6 Eigenk., 2 Handwerkern u. 82 E. A. heißt auch Sandware.

Althof, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, Bauerdorf u. 2 Kölmer mit 144 E. in 22 H.

Althof, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Eilau, Dorf mit 468 E. in 51 H.

Althof, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Holland, Fischerdorf mit 59 E. in 9 H.

Althof, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Unterförsterei mit 2 E.

Althof, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Gut mit 65 E. in 4 H.

Althof, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Vorwerk mit 64 E. in 4 H.

Althof, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, Vorwerk zu Sankau gehörig.

Althof, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Vorwerk mit 96 E. in 3 H.

Althof-Insterburg, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Hauptgut mit 222 E. in 11 H.

Althof-Lötzen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen, Amtssitz mit 137 E. in 6 H.

Althof-Ragnit, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Rittergut, erbp. Vorwerk u. 1 Wassermühle mit 348 E. in 14 H.

Althof, Preußen, Rgbz. Danzig, einzelne Häuser zum Nehrungschen Wege gehörig, s. d. A.

Althof, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, Dorf mit 87 E. in 9 H.

Althof (Starydwor), Preußen, Rgbz. u. Kr. Bromberg, Dorf mit 380 E. in 40 H.

Althof (Starydwor), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Vorwerk mit 85 E. in 5 H.

Althof, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Vorwerk mit 31 E. in 2 H.

Althof (Dürr-), Preußen, Rgbz. u. Kr. Breslau, Dorf mit 120 E. in 12 H.

Althof-Leubus, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Dorf mit 300 E. in 45 H.

Althof (Naß-), Preußen, Rgbz. u. Kr. Breslau, Dorf mit Schloß u. Vorwerk, hat 154 E. in 30 H.

Althof, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, Vorwerk zu Nettkow (Poln.) gehörig.

Althof, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Vorwerk zu Groß-Rauden gehörig.

Althof, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Vorwerk zu Schalscha gehörig.

Althof, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Vorwerk zu Leschczin gehörig.

Althof, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Vorwerk zu St. Anna oder Annaberg gehörig.

Althof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Rittergut mit 68 E. in 9 H.

Althof, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Hof mit 9 E.

Althofen, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Tamsweg, Dorf in d. Pfr. St. Maria, Pfarrei mit alter Filialkirche, die schon 745 bestand.

Althofen, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Markt mit Schloß, 110 H. u. 700 E. Hier fielen 904 u. 984 Treffen zwischen den Ungarn u. Kärnthnern vor.

Althofen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bz. Rothenfels, Dorf mit 2067 Joch 1151 Kl. Land, 47 H. u. 200 E. Paul Bischof von Freisingen gab das früher dem Cholo von Soldenhoven gehörige A. denen Wutfingen von Stubenberg zu Lehen.

Althohenembs, Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg, Ldg. Dornbirn, Ruine auf steilem Felsengebirge mit schöner Aussicht, ist sehr alt u. war Stammsitz der Familie von Hohenembs, welche schon im J. 1314 vorkommt u. im 16. Jahrh. in den Reichsgrafenstand erhoben wurde. Die Familie zählte mehrere ausgezeichnete Mitglieder, so Marx Sittich († 1533), ein tapferer Kriegsmann, wie auch sein Sohn Wolf Dietrich. Des Letztern Sohn, Marx Sittich, wurde Erzbischof von Salzburg u. Kardinal.

Althohenfels, Baden, Seekr., s. **Hohenfels**.

Altholtum, Hannover, s. **Holtum**.

Alt-Hornbach, Bayern, Pfalz, Kanton Neuhornbach, Dorf mit wenigen E., liegt a. d. Hornbach u. war einer der neun Hornbacher Klosterhöfe, so wie eine Schultheißerei des OA. Zweibrücken.

Althornberg, Baden, Oberrheinkr., s. **Hornberg**.

Alt-Horsenkau, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, s. **Horsenkau**.

Althube, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Welsberg, Weiler bei St. Martin im Unter-Gsiessthal, hat nur wenige H.

Althülffurthmühle, Baden, Mittelrheinkr., A. Rastadt, Mühle der Gem. Gaggenau mit wenigen kath. E., liegt am Fuße des Amalienbergs.

Althütte, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau, Dorf u. Vorwerk mit 259. in 33 H.

Althütte, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Bütow, Vorwerk zu Buchwalde gehörig.

Althütte, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Backnang, Dorf mit 551 evang. E., gehörte früher zur Herrschaft Reichenberg, u. war schon im J. 1304 Würtembergisch.

Althütten, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrsch. Gratzen, Dorf mit 341 E. in 56 H., hat eine Kapelle u. Mühle.

Althütten, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrsch. Krumau, Dorf mit 73 E. in 12 H., hat eine Mühle u. war einst eine Glashütte.

Althütten, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, Dorf mit 87 E. in 8 H.

Althütten, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrsch. Landstein, Dorf mit 102 E. in 20 H., war früher eine Glashütte.

Althütten, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrsch. Heinrichsgrün, eine vormals bestandene Glashütte.

Althütten, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrsch. Katzow, Dorf mit 207 E. in 26 H. u. einer Mühle.

Althütten, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrsch. Hradischt, Dorf mit 149 E. in 18 H. u. einer Mühle, hatte einst einen Eisenhammer u. Hochofen.

Althütten, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrsch. Bürglitz, Dorf mit 2 Eisenhämmern, 1 Hochofen, 1 Brett- u. Mahlmühle.

Althütten, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Dobrzisch, Dorf, 4½ St. von Beraun entfernt. Es befinden sich hier ein Hochofen, 3 Blechhämmer, 1 Mahl- u. 1 Brettsägemühle, welche alle durch den Fluß Rotzaba, der sich bei Stiechowitz in die Moldau ergießt, getrieben werden.

Althütten, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrsch. Muttersdorf, Dorf mit 283 E. in 34 H., hat eine Mühle u. Brettsäge u. war früher eine Glashütte. Die Mühle u. Brettsäge gehört zum Ronsperger Gute Wasserau.

Althütten, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrsch. Kauth, Dorf mit 329 E. in 28 H., hat 1 Mühle, 2 Wirthshäuser, 1 Pech- u. Wagenschmierfabrik, ist von Wald umgeben u. war früher eine Glashütte.

Althütten, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrsch. Chudenitz, Dorf mit 59 E. in 5 H., war früher eine Glashütte.

Althütten, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Kolonie zu Boronow gehörig.

Alt-Hütten, Preußen, s. **Hütten** (Alt-).

Alt-Hwiezdlitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Hwiezdlitz.**

Alting, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 18 E. in 3 H. in d. Pfr. Ranoldsberg.

Alting (Ober-), Bayern, Oberb., Ldg. Starnberg, Pfarrdorf mit 222 E. in 47 H.

Alting (Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Starnberg, Pfarrdorf mit 100 E. in 22 H., heißt auch Kottalting.

Alting (Mittel-), Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, hat 9 E. in 2 H. in der Pfr. Velden.

Alting, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 16 E. in 2 H. in d. Pfr. Velden.

Alting (Ober-), Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 5 E. in d. Pfr. Velden.

Altingen (Hoch-), Bayern, Schwaben, Herrschaftg. Oettingen, Pfarrdorf mit 64 H., 340 E., 4 Kirchen u. Schloß.

Altingen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., O. A. Herrenberg, Pfarrdorf mit 890 E., wovon 477 Evang. u. die übrigen Katholiken sind. Von den Pfalzgrafen von Tübingen trugen es schon 1140 die Herren von Altingen u. dann die von Hailfingen zu Lehen.

Altingermühle, Baden, Oberrheinkr., A. Müllheim, Mühle der Gem. Schliengen mit 14 kath. E., liegt an der Straße von Schliengen nach Kandern. In der Nähe sind Eisensteingruben, wovon eine Altinger Stollen heißt.

Alt-Ingrowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Ingrowitz.**

Altisheim, Bayern, Schwaben, Ldg. Donauwörth, kath. Pfarrdorf mit 243 E. in 40 H.

Altishof, Bayern, Schwaben, Herrschaftg. u. Pfr. Mickhausen, Weiler mit 16 E. in 3 H.

Altisried, Bayern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren, kath. Kirchdorf mit 79 E. in 12 H.

Alt-Jamel, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Schwerin, 8 Büdnereien, Kathen u. Holzvogt mit 49 E., ist Domaine.

Altjeßnitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, Dorf mit Rittergut u. 1 Mutterk., hat 237 E. in 44 H. A. gehörte Anfangs den Grafen von Brehna, dann der Familie von Repgont bis Ende des 15. Jahrh., u. bereits 1704 denen von Ende.

Altjohnsdorf, Sachsen, Kr. Bautzen, s. **Johnsdorf.**

Altjührden, Oldenburg, Kr. Neuenburg, Herrsch. u. Kirchspiel Varel, Gem. mit 454 E. u. 60 H.

Alt-Käbelich, Meklenburg-Strelitz, Kr. u. A. Stargard, Domainenhof mit 269 E., Pfarrkirche, Schule, Schmiede, Krug, Windmühle, großer Schäferei u. starkem Rappsbau.

Alt-Kaetwin, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Güstrow, Hof mit 90 E., gehört dem Gutsbesitzer Vollbrügge.

Alt-Kalden, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Dargun, Dorf mit Pfarrkirche, Schule, Forsthof, Erbkrug, Erbschmiede, 3 Erbpächtern, 3 Bauern, 1 Büdner, Ziegelei u. 228 E. Die Kirche ist ziemlich ansehnlich. Hier wurde im J. 1244 vom Fürsten Borwin III. die Stadt Kaland erbaut u. erst später an die Stelle des jetzigen Neu-Kalden versetzt. Der alte Schloßberg ist jetzt urbar gemacht und vor etwa 9 Jahren wurde auch der Wall um das Dorf demolirt.

Altkammer, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, s. **Kammer.**

Alt-Kattbeck, Holstein, s. **Kattbeck** (Alt-).

Altkautenmühle, Nassau, A. St. Goarshausen, Mühle bei Nieder-Walmenach mit 9 E.

Altkettenhof, Oesterreich, UWW., Ldg. Ebersdorf, Dorf mit 1000 E. u. großer Kattunfabrik, die 1500 Arbeiter beschäftigt und jährlich gegen 80,000 Stücke erzeugt.

Altkirche, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Kämmereidorf mit 90 E. in 9 H.

Altkirchen, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Kirchdorf mit 100 E. in 25 H., hat ein Benefiziat.

Altkirchen (oder Hegge), Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Warburg, Vorwerk, s. **Warburg.**

Altkirchen, Sachsen-Altenburg, A. Altenburg, Dorf mit 73 E., 12 H. u. Pfarrkirche. Früher war hier eine Wallfahrtskirche; die jetzige Kirche wurde 1600—21 erbaut u. 1791 verschönert. A. hatte 1779 eine Adelsfamilie, von welcher das Kirchenlehen an den Deutschen Orden kam; jetzt hat das Crimmitzschauer Spital hier Zinsen. Ueber 1 Haus besitzt Ponitz die Erbgerichtsbarkeit.

Altkloster, Hannover, Lüneburg, A. Moisburg, Dorf mit 4 H. in d. Pfr. Elstorf.

Altkloster, Hannover, Stade, Bremen, A. Harsefeld, Dorf mit 31 H. u. einer Papiermühle in d. Pfr. Burtehude, bildete früher ein Amt. Hier wurde 1197 von Heinrich u. Herlach von Burtehude ein Benediktiner-Nonnenkloster gestiftet, das 1632 aufgehoben wurde.

Alt-Kloster, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Dorf u. königl. Domainen-Amt, s. **Kloster** (Alt-).

Altkötitz, Sachsen, Kr. Leipzig, s. **Kötitz.**

Altkrautheim, Würtemberg, Jartkr., OA. Künzelsau, Pfarrdorf mit 436 kath. E., liegt a. der Jart, dem Badischen Städtchen Krautheim gegenüber, sehr freundlich, u. gehörte schon im J. 1293 den Grafen von Hohenlohe.

Altkrempe, Holstein, s. **Altenkrempe.**

Alt-Krenzlin, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Hagenow, Dorf mit 10 Bauern, 16 Büdnern, Holzvogt u. 445 E.; ist Domaine.

Altkreut, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Forsthof nicht weit von St. Leonhard.

Alt-Lablitz, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, s. **Lablitz.**

Altlach, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Einöde am Walchensee, wo der Altlachbach hineinfließt, in d. Pfr. Walchensee, 5 St. von Partenkirchen entfernt.

Altlack, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Pfarrdorf an der Straße von Gottschee nach Seissenberg.

Altland, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Vorwerk zu Groß-Poppeln gehörig.

Altlandsberg, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Stadt, s. **Landsberg** (Alt-).

Altlangwasser, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, s. **Langwasser.**

Alt-Laschendorf, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, Klosteramt Malchow, Fischerhaus am Fleesen-See mit 15 E.

Alt-Lauerhof, Lübeck, Burgthorbz., Pachthof u. Holzvogteiwohnung mit 32 E. in 3 H.

Altlautern, Würtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg, Gem. Neulautern, Weiler mit 60 evang. E., gehört dem Fürsten von Löwenstein-Wertheim.

Alt-Laybach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Dorf bei Oberlaybach.

Altlechtern, Hessen, Provinz Starkenburg, Ldrbz. Lindenfels, Weiler mit 24 E. in 2 H.; kam 1802 von Mainz an Hessen.

Altlehen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Kaltern, zerfallenes Schloß bei Kurtatsch, Stammhaus der Edlen v. Anich.

Alt-Leiningen, Bayern, Pfalz, Kanton Grünstadt, Dorf mit 867 evang. E. in 106 H., liegt am Leininger Bache, hat 2 Papiermühlen, 1 Drahtzug, 1 Mahl- u. 2 Sägemühlen, besaß früher einen Sauerbrunnen, 1 Kupferbergwerk u. 1 Münzstätte. Die Kirche wurde im Jahre 1716 erbaut. Beim Dorfe liegt die Burg Alt-Leiningen und das ehemalige Kloster Höhningen. Schon zur Zeit Karls des Großen besaß ein Amigo von Leiningen hier Güter, u. im Jahre 1100 wurde vom Grafen Emich I. hier eine Burg erbaut, welche erst seit dem J. 1242 Alt-Leiningen heißt, zum Unterschiede von der Tochterburg Neu-Leiningen. Ein Emich aus diesem Geschlechte wurde im 11. Jahrh. durch seine Verfolgung der Juden und seinen Zug nach Ungern zu Anfang der Kreuzzüge bekannt. Bischof Embriko von Augsburg, gestorben 1077, ist wahrscheinlich dessen Sohn gewesen. Unter den Rheinfränkischen Herzogen wurden die Grafen als Landrichter u. Gaugrafen mächtig. Graf Emich III. starb im J. 1196 und sein Sohn Friedrich I. im J. 1220. Da dieser kinderlos war, so vererbte sich die Grafschaft auf den Sohn seiner Schwester Lukard, den Grafen Friedrich II. v. Saarbrücken, welcher dies zweite Geschlecht gründete und 1273 starb. Bei der Landestheilung unter seine Söhne, Friedrich III. und Emich IV., blieb Alt-Leiningen gemeinschaftlich. Emichs gleichnamiger Sohn starb 1289 ohne Kinder, weshalb seine zwei Schwestern die Hälfte von Alt-Leiningen bekamen und auf die Grafen v. Sponheim und Nassau vererbten. Die Grafen von Nassau gaben jedoch zu Anfang des 15. Jahrh. ihren Antheil an den Grafen Friedrich VIII. Auf solche Weise wurde Alt-Leiningen ein Ganerben-Schloß. Im Jahre 1317 fand eine abermalige Theilung statt, worin Friedrich V. Alt-Leiningen erhielt, welche Burg nun Hauptsitz der Friedrich'schen Linie und Grafen von Leiningen-Dachsburg, später Westerburg, bis zu ihrer Zerstörung im J. 1690 blieb. Graf Gottfried nahm seinen Wohnsitz auf der Hardenburg und stiftete die Linie Hardenburg. Im J. 1335 trug Friedrich VI., um neue Bruderzwiste zu verhüten, die Burg Alt-Leiningen dem Erzbischofe von Trier zu Lehen auf, so daß diese Hälfte Triersches, die andere aber Churpfälzisches Lehen wurde. Hasso wurde im J. 1444 vom Kaiser Friedrich IV. zum Landgrafen erhoben und vermählte sich mit der Herzogin Elisabeth von

Bayern, starb aber 1467 kinderlos, weshalb seine Besitzungen an seine Schwester Margaretha, Gemahlin des Grafen Reinhard v. Westerburg kamen. Gegen die Widersprüche Emichs VII. von Leiningen-Hardenburg konnte sie sich nur dadurch schützen, daß sie ihr Erbe mit Churpfalz theilte. Emich nahm die Grafschaft Dachsburg allein in Besitz und nannte sich von nun an Graf von Leiningen-Dachsburg. Um die Churpfälzische Gemeinschaft zu umgehen, errichtete im J. 1481 Graf Reinhard IV. von Leiningen-Westerburg, Enkel der erwähnten Margaretha, mit Churpfalz einen Theilungsvertrag, worin ihm Alt-Leiningen als Pfälzisches Lehen verblieb, doch erwarb er nachher auch noch den übrigen Theil. Alt-Leiningen überließ Graf Reinhard seinem Bruder Cuno I. als Wohnsitz, bezog sie aber nach dessen Tod selbst. Noch in dem J. 1522 wohnte hier Graf Cuno II., und 1525 wurde die Burg von den Bauern verbrannt. Nach Cuno's II. Tode fand eine Theilung der Grafschaft in 3 Linien statt, für dessen Söhne Philipp I. von Leiningen-Leiningen, der Alt- u. Neu-Leiningen, Reinhard V., der Leiningen-Westerburg u. Schadeck u. Georg I., der Leiningen-Schaumburg u. Cleeberg erhielt. Die erstere erlosch 1705, die zweite schon mit dem Tode des Stifters und die Schaumburger Linie blüht noch fort. Es fand daher zwischen den Söhnen des im J. 1695 gestorbenen Georg Wilhelms, Christoph und Georg II. eine Theilung der Grafschaft Leiningen-Westerbrug in 2 Linien Statt. Philipp I. stellte Alt-Leiningen wieder her und sein Enkel vollendete den Bau.

Altleis, Sachsen, Kr. Dresden, A.-Bez. Hain, Rittergut mit 100 E. bei Dallwitz, geh. 1284 dem Heinrich von Kalkreuth, der es bald darauf an das Nonnenkloster zu Hain verkaufte.

Altleisnig, Sachsen, Kr. Leipzig, A.-Bez. Leisnig, Dorf an d. Mulde mit 160 E., einer schönen Kirche u. Brücke, war früher viel größer, jedoch wahrscheinlich keine Stadt. Die Pfarrlehen geh. dem Kloster Buch schon 1306.

Alt-Leppin, Meklenburg-Schwerin, Wend. Kr., A. Wredenhagen, Hof mit 35 E. u. Ziegelei.

Altlichtenberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Wildberg, Weiler in d. Pfr. Pöstlingberg.

Altlichtenegg, Baden, Seekr., A. Pfullendorf, Hof d. Gem. Illmensee, hat 28 kath. E. u. 3 Familien, liegt sehr schön u. heißt auch Unterlichtenegg. A. hatte einst eine Burg u. seinen eigenen Adel, der jedoch schon frühe ausstarb. Von den Hrn. v. dem Riethe kam A. kaufweise im J. 1302 an Rudolph v. Ramsperg, wurde aber schon im J. 1309 von demselben zum Theil wieder an Salem verkauft; den noch übrigen Theil traten dessen Nachkommen im J. 1812 kaufweise an das Spital zu Pfullendorf ab.

Alt-Liebe, Oesterreich, Mähren, Olmützer Kr., s. **Liebe**.

Altlind, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Einöde in d. Kuratie Ebnath, ¼ St. davon entf.

Altlinden, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Dorf bei Weinitz, südl. von Tschernembl.

Altlinster, Luxemburg, Distr. u. Kanton Grevenmacher, Dorf mit 18 H. u. 134 E.

Altlochen, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenz, Burg auf einem Hügel, östl. von Hofen, gehörte denen v. Lochen u. wurde im J. 1452 zerstört.

Altlöbau, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Stadtdorf des A. Löbau, hat 2590 E., liegt an d. Straße von Budissin nach Görlitz, südwestl. von d. Stadt Löbau, an welche das Dorf im J. 1438 kam.

Altlöbnitz (oder **Altenlöbnitz**), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Naumburg, Dorf mit 1 Mutterk., hat 205 E. in 49 H.

Altlönnewitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, Rittergut mit 55 E. in 6 H., gehörte bis 1815 zur Standesherrsch. Muskau.

Altlommatzsch, Sachsen, Kr. Dresden, A.-Bez. Meißen, Kreisamtsdorf mit 120 E. u. Landrichtergut, war Hauptort einer Suppanie. Es wurde im J. 1258 von Heinrich dem Erlauchten an das Kloster Altseußlitz geschenkt.

Altlüneburg, Hannover, s. **Lüneburg**.

Altlußheim, Baden, Unterrheinkr, A. Schwetzingen, Pfarrdorf mit 952 evang. u. 50 kath. E. in 223 H. u. 229 Fam., liegt nahe am Rheine u. hat viele Torflager, erleidet aber oft Ueberschwemmungen durch d. Rhein. A. gehörte d. Domstifte Speier, welches viele Gefälle darin an das Kloster Maulbronn schenkte und liegt 347 Fuß über dem Meere.

Altmanns, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Heidenreichstein, Dorf mit 37 H. in d. Pfr. Heidenreichstein.

Altmanns, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Ernstbrunn, resp. Hagenberg, Dorf mit 33 H., 55 Fam. u. 190 E. in d. Pfr. Hagenberg. Unterthanen haben hier: Ernstbrunn, Altmanns, Wolfpassing, Asparn an d. Zaya u. Pfr. Oberleis. Das Dorf ist von Bergen eingeschlossen u. hat meistens schlechte Häuser u. schlechten Boden.

Altmannsberg, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 28 E. in 5 H., 2 St. von Altötting entf.

Altmannsberg, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Einöde unweit Erlbach mit 4 E.

Altmannsberg (Nieder-), Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Weiler in d. Pfr. Steinhöring mit 26 E. in 6 H.

Altmannsberg (Ober-), Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Weiler an d. Straße von Ebersberg nach Wasserburg, in d. Pfr. Ebersberg, hat 10 E. in 2 H.

Altmannsberg, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 28 E. in 4 H. in d. Pfr. St. Johannskirchen.

Altmannsberg, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Amberg, Weiler an d. Vils in d. Pfr. Schlicht mit 55 E. in 5 H., 1 Schloß, 2 St. von Hohnbach entf.

Altmannsberg, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Beilngries, kath. Kirchdorf mit 79 E. in 13 H.

Altmannsdorf, Bayern, Unterfranken, Ldg. Gerolzhofen, kath. Dorf mit 87 E. in 16 H.,

hat 1 Schloß, Mühle u. Zwetschgen- u. Holzhandel.

Altmannsdorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Lilienfeld, Dorf mit 16 H. in d. Pfr. Pyhra. Unterthanen haben hier Lilienfeld, Goldegg u. die Staatsherrsch. St. Pölten.

Altmannsdorf, Oesterreich, Unter-, UWW., Magistrat zu Wien, Dorf mit 52 H., 66 Fam. u. 320 E., hat eine Pfarrei, Schloß, Blutegelteiche u. mehrere artesische Brunnen. A. hatte einst eine eigene Adelsfamilie (1263 — 1390), kam dann an die Familie Grießer u. 1434 an die beschuhten Augustiner in Wien, die es bis zur Aufhebung ihres Klosters im J. 1812 besaßen. Ein Freihof in A. kam von Christoph Zoppel an Daniel Rohling u. dann an Seb. Sommer von Rottenberg. 1592 u. 1683 wurde A. von den Türken verheert. A. bildete einst eine eigene Herrschaft; durch A. geht die Laxenburger Allee.

Altmannsdorf, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler in d. Pfr. Thomaskirchen.

Altmannsdorf (Neu-, oder Alzendorf), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Münsterberg, Dorf mit 5 Mühlen, hat 815 E. in 119 H.

Altmannsdorf (Alt-, oder Alzendorf), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Münsterberg, Dorf mit Vorw., hat 126 E. in 20 H.

Altmannsdorf (Alt-, oder Alzendorf), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein, Dorf mit 681 E. in 102 H.

Altmannshof (oder Niederhof), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neiße, rittermäßige Scholtisei, zu Dürrkunzendorf geh.

Altmannsgrün, Sachsen, Kr. Zwickau, A.-Bez. Plauen, Rittergutsdorf mit 260 E., starker Weberei u. 3 Mühlen. Hier beginnt die Perlfischerei der Trieb. A. geh. zu den Trauenschen Gütern.

Altmannsgrün, Sachsen, Kr. Zwickau, A.-Bez. Voigtsberg, Dorf, geh. zum Ober- u. Erbgericht Voigtsberg.

Altmannshausen, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Bibart, kath. Pfarrdorf mit 225 E. in 3 H. u. einer Mühle. Hier führt eine steinerne Brücke über die Bibart.

Altmannshof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hemau, Weiler mit 38 E. in 6 H. in d. Pfr. Eichelberg, 2 St. von Schambach entf.

Altmannshof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Amberg, Kirchdorf mit 104 E. in 19 H., hat 2 Kirchen. Hier ergießt sich der Rosenbach in die Vils.

Altmannshofen, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Pfarrd. m. 150 k. E., kam vom Kloster-Holzheim an den Fürsten von Waldburg-Zeil-Trauchburg.

Altmannskinden, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Weiler mit 17 E. in 3 H. in d. Pfr. Arnsdorf.

Altmannskniep, Preußen, Rgbz. Potsdam, s. **Ackerfeld.**

Altmannspeier, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Gem. Aichstetten, Weiler mit 24 kath. E., geh. dem Fürsten von Waldburg-Zeil-Trauchburg.

Altmannsried (Ober-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Vohenstrauß, Weiler in d. Pfr. Eslarn.

Altmannsroth, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Gem. Schrezheim, Weiler mit 82 k. E., geh. früher zur Reichsabtei Ellwangen.

Altmannstein, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Riedenburg, Marktflecken mit 508 E. in 103 H., hat ein Beneficiat, 2 Kirchen, 1 Schloß, Rathhaus u. 4 Brauhäuser.

Altmannstett, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde mit 8 E. in d. Pfr. Wambach.

Altmannstett, Bayern, Schwaben, Ldg. Neuburg, Einöde nächst dem Donaumoose, mit 7 E. in d. Pfr. Wangenhofen.

Altmarienhausen, Oldenburg, Herrsch. u. A. Jever, Kirchsp. u. Gem. Sande, herrschaftl. Vorwerk mit 2 H. u. 15 E., hatte einst ein schönes Schloß, von d. Regentin Maria von Jever erbaut, das aber seit 1806 zu verfallen begann, so daß der Thurm 1822 abgebrochen wurde.

Altmarkt, Sachsen-Meiningen, A. Saalfeld, Dorf mit 117 E. in 23 H.

Altmarschendorf, Oesterreich, Mähren, Olmützer Kr., s. **Marschendorf.**

Altmedingen, Hannover, s. **Medingen.**

Altmerdingen, Hannover, Lüneburg, A. Meinersen, Dorf mit 5 H. in d. Pfr. Hänigsen.

Altmersleben, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf mit einer Mutterk., hat 283 E. in 38 H.

Altmeßner, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Gem. Füramoos, Hof mit 2 kath. Einw.

Altmittweida, Sachsen, Kr. Zwickau, A.-Bez. Frankenberg, großes u. schönes Dorf mit 1000 E., wovon ein Theil Neusorgisch ist, hat eine schöne Kirche, Braunkohlen- u. Thongruben u. eine Schützengilde. Ein Theil von A. gehörte dem Chemnitzer Bürger Nikolaus Schulze, der es der Stadtkirche in Chemnitz vermachte; 1398 u. 1545 kam A. an den Rath zu Mittweida.

Altmölln (antiquum mulne), Lauenburg, A. Ratzeburg, Dorf mit Mühle, 17 H. u. 168 E.

Altmörbitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A.-Bez. Borna, Amtsdorf mit 330 E. an d. Wiehra u. Leine mit einer Spiritusfabrik u. Mühle. Im J. 1363 erwarb das Magdalenenkloster zu Altenburg von Luther v. Weißenbach hier Güter.

Alt-Molletein, Oesterreich, Mähren, Olmützer Kr., s. **Molletein.**

Altmontfort, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Feldkirch, Ruine u. Stammsitz der Grafen von Montfort, welche schon im 8. Jahrh. blühten, in der Folge reich u. mächtig wurden u. über einen großen Theil des unteren Rheinthales geboten. Sie theilten sich im 13. Jahrh. in zwei Linien, Montfort u. Werdenberg, von welch letzterer die von Heiligenberg u. Sargans abstammten. Das Geschlecht zählte mehrere treffliche Minnesänger unter seinen Gliedern, aber es gerieth nach u. nach in drückende Umstände, so daß der letzte Sprößling desselben, Graf Ernst, im J. 1788 als Bettler im Pfarrhause zu Marienbronn starb.

Altmoorhausen, Oldenburg, Kr. Delmen-

horst, A. Ganderkesee, Kirchsp. Hude, Gem. Moorhausen, Weiler mit 291 E.

Altmorschen, Churhessen, Niederh., Kr. Melsungen, A. Spangenberg, Dorf am rechten Ufer der Fulda mit 102 H. u. 848 E., hat Leinen- u. Holzhandel, sowie Schifffahrt. Bei dem Dorfe liegt das Schloß Heydau.

Altmügeln, Sachsen, Kr. Leipzig, A.-Bez. Mügeln, Amtsdorf mit 240 E. an d. Döllnitz, hat eine starke Pfarrei, welche den Nutzen vom jährlichen sehr starken Stoppel-, Flachs-, Federn- u. Viehmarkt bezieht. A. kommt schon 1013 als Miratinacetha vor; das Patronatsrecht geh. dem Domstifte Meißen.

Altmühl, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrsch. Neuzetlitz, Mühle, 5¼ St. von Mies entf.

Altmühl, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Pustk. mit 31 E. in 2 H.

Altmühl, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin, Dorf mit 45 E. in 6 H.

Altmühl (auch **Leopoldsthal**), Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Ottweiler, Hof zu Schiffweiler geh., mit 27 E.

Altmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde mit 2 E. in d. Pfr. Törwang, 3 St. von Rosenheim entf.

Altmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde u. Mühle mit 7 E. in d. Pfr. Ottering.

Altmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Weiler am Riediger Bach mit 5 E. in d. Pfr. Bachling.

Altmühle, Bayern, Oberfranken, Ldg. Bayreuth, Einöde u. Mühle mit 7 E. in d. Pfr. Neunkirchen.

Altmühle, Bayern, Oberfranken, Herrschaftsgr. Tambach, Einöde mit 1 Mahl- u. Schneidemühle an d. Rodach mit 6 E.

Altmühle, Bayern, Pfalz, Kanton Candel, Einöde mit 6 E. in d. Pfr. Minfeld.

Altmühle, Bayern, Pfalz, Kanton Waldmohr, Einöde in d. Pfr. Breitenbach.

Altmühle, Churhessen, Fulda, Kr. Hünfeld, A. Eiterfeld, Mühle bei Leimbach mit 8 E.

Altmühle, Hessen, Prov. Starkenburg, Ldr.-Bez. Offenbach, Mühle mit 7 E., gehörte dem Deutschorden u. liegt an d. Gersprenz.

Altmühle, Hessen, Starkenburg, Ldr.-Bez. Dieburg, Mühle mit 8 E. bei Heubach.

Altmühle, Hessen, Ldr.-Bez. Biedenkopf, Oel- u. Schneidmühle mit 8 E. bei Lombach.

Altmühle, Hessen, Oberh., Ldr.-Bez. Grünberg, Mühle mit 7 E. bei Wohnfeld.

Altmühle, Nassau, A. Dillenburg, Mühle bei Eyershausen mit 10 E.

Altmühle, Nassau, A. Dillenburg, Mühle bei Fornhausen mit 8 E.

Altmühle Nassau, A. Selters, Mühle bei Steinbach mit 7 E.

Altmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrsch. Melnick, Mühle am Bischitzer Bache, ist zum Dorfe Seelitz conscribirt, wird aber doch zum Dorfe Bischitz gerechnet.

Altmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrsch. Weseritz, Mühle, 4 St. von Mies.

Altmühle, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg, Mühle zu Hilbersdorf gehörig.

Altmühle, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg, Mühle zu Hilbersdorf gehörig.

Altmühle (Alte), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Mühle zur Stadt Ober-Wesel gehörig, s. d. A.

Altmühle (Junge), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Mühle zur Stadt Ober-Wesel gehörig.

Altmühle, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrück, Mühle zu Püttlingen gehörig mit 4 E.

Altmühle, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Gem. Baiersbronn, Mühle mit 14 evang. E., liegt an d. Murg.

Altmühle, Würtemberg, Jartkr., OA. Mergentheim, Gem. Reinsbronn, Mühle an d. Tauber mit 8 evang. E.

Altmühlenstätte, Oldenburg, Herrsch. Kniphausen, Kirchsp. Sengwarden, Haus mit 5 E., hatte einst eine Mühle.

Altmühlerhäuschen, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Einöde mit 6 E. in d. Pfr. Reischach.

Altmühlmünster, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Riedenburg, Pfarrdorf mit 77 E. in 17 H., hat eine Mühle. Es bestand hier ehemals eine Maltheserritter-Commenthurei.

Altmünde, Hannover, s. **Münde**.

Altmünder Glashütte, Churhessen, Niederh., Kr. Hofgeismar, A. Sababurg, Glashütte an d. Weser mit 9 E. bei Wilhelmshäuser; hier wird gutes Christallglas verfertigt.

Alt-Münster, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Ort, Pfarrdorf am westl. Ufer des Traunsees, ist sehr alt, hat 48 H., 260 E., eine interessante alte Kirche mit einem schönen Bilde von Sandrart, sehr vielen Monumenten, einen Römerstein und einen sehr festen Thurm, einige Kapellen mit schönen Skulpturen u. Denkmäler. A. ist alt u. Sagen melden, daß es einst viel größer gewesen; bereits 1120 war die Pfarrei weitläufig u. umfaßt jetzt noch 21 Orte mit 1250 H. u. 6000 E., hat aber 1 Lokalie u. 2 Expposituren.

Altmünsterer Mühle, Nassau, A. Höchst, Mühle bei Hattersheim mit 8 E.

Altmugel Bayern, Oberpfalz, Ldg. Waldsassen, Dorf mit 98 E. in 16 H. in d. Pfr. Neualbenreut.

Altmuja, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bergschloß bei d. Stadt Muja.

Altmutter, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler an d. kleinen Sur mit 8 E. in 2 H. in d. Pfr. Ainring.

Altnau (Altenau), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Dorf u. Ziegelei mit 74 E. in 13 H.

Altneudorf, Baden, Unterrheinkr., A. Heidelberg, Dorf mit 438 evang. u. 22 kath. E. in 77 Fam. u. 58 H., liegt im Steinachthale u. kommt schon im J. 1335 vor. Das Domstift Worms besaß hier den großen Zehnten.

Alt-Nuifra, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nagold, Gem. Haiterbach, Weiler mit 58 evang. E.

Altoberndorf, Würtemberg, Schwarzwald-

kr., OA. Oberndorf, Pfarrdorf mit 418 kath. E., geh. im J. 1293 den Hrn. von Zimmern u. später zur Oesterr. Grafschaft Oberhohenberg.

Altötting, Bayern, Oberb., s. **Oetting** (Alt-).

Altofing, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 44 E. in 7 H. in d. Pfr. Au. Es wird hier gutes Obst gezogen.

Altomünster, Bayern, Oberb., Ldg. Aichach, Marktflecken mit 756 E. in 156 H., hat einen Magistrat III. Kl., mehrere Mühlen u. ein Brigitten-Frauenkloster, ferner eine Kapelle u. eine Ziegelhütte. Im 7. Jahrh. gründete Alto hier ein Benediktinerkloster, das Herzog Georg im J. 1486 zu einem gemeinschaftlichen Kloster für Benediktinermönche u. Brigittinernonnen umwandelte.

Altona, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Hof in d. Pfr. Weene.

Altona, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Emden, Hof in der Pfr. Wolthusen.

Altona, Hannover, Stade, Bremen, A. Altenland, Vorwerk in d. Pfr. Hollarn.

Altona (Altenowe u. Altenau), Holstein, größte u. volkreichste Stadt dieses Landes, liegt sehr anmuthig an einer höheren Stelle des rechten Elbeufers, nahe bei Hamburg, in schöner Umgebung, unter 53° 32′ 44″ nördl. Breite u. 27° 36′ 15″ östl. Länge (Sternwarte); hat 28,200 E., worunter 440 Kathol., 150 Menonn., u. 2010 Israel.; 2900 Häuser u. 4750 Wohnungen. Die Hauptkirche, 1742 erbaut, ist schön u. in edlem Style errichtet u. hat 2 Thürme; die heil. Geistkirche ist klein u. steht mit dem Reventlowschen Armenstift in Verbindung, worin 7 Arme Wohnung, Feuerung u. wöchentlich 1 Mk. erhalten. Die reform. Kirche wurde 1652, die menonn. 1715, die franz.-reform. um dieselbe Zeit u. die kath. 1713 erbaut, hat aber keinen Thurm. Die Portugiesischen Juden haben 1 Synagoge, ebenso die Deutschen. Das Gymnasium wurde 1739 gegründet u. hat eine Bibliothek von 12,000 B.; ferner hat die Stadt 8 deutsche Stadtschulen, 1 Frei- u. Waisenhausschule, 5 Knaben- u. ebenso viele Mädcheninstitute, 20 Aufsichtsschulen u. 1 Sonntagsschule; 1 Waisenhaus, städt. Krankenhaus, Versorgungshaus für schwache Alte u. unheilbare Kranke, 1 israel. Krankenhaus, Zucht- u. Werkhaus. Die Stadt hat einen Oberpräsidenten, einen Magistrat, bestehend aus 2 Bürgermeistern, einem gelehrten u. einem aus der Kaufmannschaft, 4 Rathsverwandten u. einem Stadtsekretair; ferner einen Polizeimeister u. Stadtvogt mit einer gehörigen Anzahl untergebener Beamten. Die Gerichte sind: das Oberpräsidium, Ober- u. Magistratsgericht, Niedergericht, Consistorium, Gymnasial-Schullcollegium, Collegium der Professoren, Wechselgericht, Prätur, Direktorat des Gymnasiums, Stadtvogtei, Justizdirektion des Lottos u. israelit. Gericht hochdeutscher Nation. Außer den Gerichten gibt es noch 2 öffentl. Gerichtsbüreaus, 2 Stadtsekretariate u. die Behörde des Altonaer u. Ottensener Schuld- u. Pfandprotokolls. Das Bürger-Infanteriecorps, unter dem Oberpräsidenten als Chef, besteht aus 2 Bataillonen; als Militärcommando sind hier 3 Offiziere u. 64 Mann vom Leib-Infanterieregimente der Königin, 2 Offiziere u. 43 Dragoner. Die Brandanstalten sind lobenswerth; für Wiederbelebung der in das Wasser Gefallenen besteht an der Elbe ein eigenes Haus. Für die Kranken sorgen ein Stadtphysikus, 4 Doktoren der Medizin, 28 Doktoren der Medizin u. Chirurgie, 5 Chirurgen, 3 Zahnärzte u. 4 Apotheker. Für das Acciswesen sind 2 Controlleure, für die Post ein Postmeister, für die Eisenbahn mehrere Beamte angestellt. Die Stadt hat verschiedene Privilegien, nämlich vollständige Handelsfreiheit ohne Monopole; nur sind Bäcker, Barbiere u. Schlachter geschlossene Gewerbe, u. fremder Kornbranntwein darf blos als Transit eingebracht werden, andere fremde Getränke sind zu versteuern; ferner freie Einfuhr hiesiger Fabrikate in die Herzogthümer, Freiheit für Viktualien u. rohe Waaren, die aus den Herzogthümern kommen, Befreiung von militärischer Einquartierung, freie Religionsübung aller Religionsverwandten u. mehrjährige Abgabenfreiheit für neue Häuser. Für die Beförderung von Handel u. Schifffahrt bietet die Regierung sehr Vieles auf; ein Commerzkollegium wurde 1738 gegründet. Die Zahl der hiesigen Handelsschiffe beträgt jetzt 33 mit 2648 ½ Commerziallasten. Es gibt mehrere Tabak- u. Cigarrenfabriken, eine Carottenfabrik, Stärkefabrik, 2 Cichorienfabriken, 8 Seifen- u. Oelfabriken, 2 Oelfabriken, mehrere Lichtergießereien, 1 Baumwollen- u. Leinenmanufaktur, Baumwollenweberei, mehrere kleine Wollengarnmanufakturen, Hutfabriken, 1 Wachstuch- u. Lederlackirfabrik, mehrere Haartuchfabriken, mehrere Essigfabriken, 1 Bleiweiß- u. Chromgelbfabrik, Buntpapierfabrik, Leinen- u. Kattundruckerei, Färberei von Wollenwaaren, Strohhutfabrik, Spiegel-Bronze- u. Mobilienfabrik, Tapetenfabrik, Tabakspfeifenfabrik, 6 Lackfabriken, 6 Kupfer- u. Steindruckereien, 3 Buchdruckereien, 1 Schriftgießerei, Bleiweißfabrik, Degenfabrik, Fournierschneiderei, Scheidewasserfabrik u. eine Zuckerraffinerie, die zusammen 1064 Menschen beschäftigen. Man zählt an 150 Banquiers u. Kaufleute, 5 Buchhändler, Künstler u. Handwerker aller Art, besonders gute Instrumentenmacher, Stempelschneider, Schuhmacher, Tischler u. Goldarbeiter. Die Bierbrauereien werden sehr stark betrieben u. viel Altonaer Porter- u. Schmalbier ausgeführt; auch die Branntweinbrennereien sind gut. Man hat ferner mehrere Gerbereien, 2 Kalkbrennereien u. 4 Schiffbauhöfe. Der Altonaer Merkur ist eine alte Zeitung. Vor der Smissens Allee liegt die königl. Sternwarte, u. in der Stadt die Münze. Von Privatanstalten sind zu nennen: die Gesellschaft der Commerzirenden, mit 200,000 Mk. eigenem Vermögen, die Sparkasse, das Museum, das Schauspielhaus u. die Schützengilde. Der Handel Altonas ist sehr bedeutend u. benützt zu Großgeschäften die Hamburger Börse, doch müssen die Handelsbücher in Speziesthalern zu 3 Mk. geführt werden. Der Hafen ist klein, hat jedoch gute Kayen. Von Curhafen führt über Altona eine Telegraphenlinie nach Hamburg. Man hat 3 Jahrmärkte. Die jährlichen Ausgaben der Stadt

betragen jetzt 212—215,000 Mk. Courant. Von der Stadtschuld werden jährlich 12,000 Mk. abgetragen. Die Einwohner sind mühlenzwangspflichtig. Das Wappen der Stadt besteht aus drei spitzigen Thürmen mit offenem Thore u. vorbeifließendem Wasser. Die Umgebungen der Stadt sind nach der Elbe hin recht angenehm, auch liegen auswärts viele Gärten u. Landhäuser; innerhalb A. selbst ist ein mit Bäumen besetzter Spaziergang, Palmaille genannt. Das städtische Budget für 1836 wies 72,520 Thlr., 43 Gr. Einnahmen, 70,531 Thlr., 27 Gr. Ausgaben u. 1836 eine Stadtschuld von 95,705 Thlr. nach. Besonders erhoben wurden 10,000 Thlr. für Kopfsteuer u. 30,000 Thlr. Armensteuer. Zu den Landständen sendet A. 3 Abgeordnete. — A. hat seinen Ursprung einigen Fischern zu verdanken, welche sich zu Anfang des 16. Jahrh. hier niederließen u. in Hamburg zur Kirche gingen. Es war schon 1590 ein G r ä n z b a ch hier vorhanden, u. die Gegend hieß, wie Urkunden darthun, Altena oder Alte-Au. Der günstigen Lage wegen mehrte sich die Zahl der Bewohner sehr bald u. viele Handwerker ließen sich in A. nieder, so daß sich die Hamburger Gewerbeinhaber dadurch beeinträchtigt sahen, u. der Rath von Hamburg, als A. im J. 1547 abbrannte, den Drosten von Pinneberg ersuchte, den Abgebrannten das Wiederaufbauen der Häuser auf der alten Stelle zu verbieten. Ungeachtet dieser Einsprache erstand der Ort aber bald wieder aus seinen Trümmern, nahm bedeutend zu u. wurde 1548 nach Ottensen eingepfarrt u. unter den dortigen Vogt gestellt. Der Hamburger Rath verbot, auf die Klage der Gewerbetreibenden, allen Hamburgern in Altona Arbeiten verfertigen zu lassen; doch hob sich A. dessen ungeachtet u. wurde von der Regierung in jeder Hinsicht beschützt. A. erhielt 1580 eine Armenordnung, 1601 wurde allen Religionsverwandten Freiheit des Cultus verstattet u. 1602 war A. schon Flecken u. der Pinneberger Landdrostei untergeordnet. Im J. 1616 wird A. Stadt genannt, erhielt jedoch erst 1664 von König Friedrich III., nachdem A. 1640 an Dänemark gefallen war, Stadtrechte u. wichtige Privilegien. Nun entstanden Fabriken aller Art, große Waarenlager u. 1686 ein neues Rathhaus. Wegen anhaltender Streitigkeiten mit Hamburg belagerte König Christian V. im J. 1686 Hamburg, bis die Bürger dieser Stadt alle Streitigkeiten zu vermeiden versprachen u. seit 1692 ein gutes Einvernehmen zwischen beiden Städten hergestellt wurde. Im Anfange des 18. Jahrh. erlitt A. vieles Ungemach; die Stadt wurde 1700 von den Schweden gebrandschatzt; am 1. Nov. 1711 brannten 200 Häuser nieder; 1713 sollte sie an General Graf Steenbock eine Brandschatzung von 100,000 Thlr. entrichten, u. wurde, als sie dies nicht that, angezündet, so daß 1546 Wohnungen am 8. u. 9. Jan. verbrannten u. nur 693 Wohnungen unversehrt blieben. König Friedrich IV. that alles Mögliche für A., so daß es bald wieder aufgebaut war u. sich von Neuem hob, zumal große Freiheiten u. Privilegien das Aufblühen des Handels sehr begünstigten. Im J. 1723 wurde ein neuer Hafen erbaut. Um die Mitte des vorigen Jahrh. hob sich A. noch mehr, namentlich durch die Seeschiffahrt; im J. 1780 ging das erste hiesige Schiff nach den Westindischen Kolonien unter Segel, es entstand das Fischerei- u. Handelsinstitut (wieder eingegangen), die Münze, Speziesbank, das Lotto rc., u. gegen Ende des Jahrh. zählte die Stadt schon 4060 Wohnhäuser u. gegen 25,000 E. Durch die Blokade der Elbe im J. 1803, 1807, wo Dänemark Krieg führte, u. während der Belagerung von Hamburg gerieth As. Handel wieder in Stocken u. man zählte 1803 nur 23,085 E. Die Zahl der Bewohner stieg aber bald wieder u. erreichte in den 4 Stadttheilen Oster-, Norder-, Wester- u. Südertheil 26,393 E. In neuerer Zeit hat A. durch Anlegung einer Eisenbahn nach Kiel u. Glückstadt sich auch mit der Ostsee in Verbindung gesetzt u. wird dadurch noch viel bedeutenderen Gewinn ziehen. — Daß A. von der großen Nähe bei Hamburg den Namen (Allzunahe) erhalten habe, ist unbegründete Sage, oder gar Erfindung eines Witzbolds.

Altona, Holstein, Gut Ovelgönne, Kirchsp. Süsel, Meierhof am Süseler See mit 400 T. Areal u. gutem Boden. 1486 verkaufte Detlev von Buchwald den Grund u. Boden von A. an das Ahrensböker Kloster.

Altona, Holstein, Preetzer Klostergut, Kirchspiel Preetz, Kathen zu Wakendorf gehörig.

Altona, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Hagenow, Domainial-Forsthof mit 11 E.

Altona, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grabow, Domainial-Forsthof u. 1 Büdner mit 22 E. an der Elbe.

Altona, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Wildeshausen, Kirchsp. Dötlingen, Gem. Iserloh, Weiler mit 2 H. u. 12 E., wurde von Graf Anton I. angelegt u. hat eine Mühle.

Altona, Oldenburg, Herrsch. Kniphausen, kleiner Ort im Kirchsp. Sengwarden mit 5 H. u. 30 E.

Altona, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Dorf mit 10 H. u. 114 E.

Altona, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben, Dorf mit 1 herzgl. Braunschweig. Klostergute, hat 175 E. in 36 H.

Altona, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben, Vorw. bei Wolmirsleben.

Altona, Sachsen, Kr. Dresden, Abz. Dresden, Vorw. zur Stadt Dresden gehörig.

Altoschatz, Sachsen, Kr. Leipzig, Abz. Oschatz, Pfarrdorf mit 260 E., hat eine Mühle, doppeltes Rittergut mit Schäferei u. eine Heidenschanze. Das Rittergut war ehemals in 2 Theile geschieden, wovon der eine von 1511 — 1641 dem Hause von Rossen zustand, dann an den Landesherrn anheimfiel u. 1657 an Katharina von Schleinitz verkauft wurde. Der andere Theil gehörte bis 1505 dem Kraft von Bibra, gegen 1513 dem Haubold von Schleinitz, 1520 dem Heinrich von Harwigt u. 1670 dem Rath zu Oschatz. Am Ende des 17. Jahrh. kamen beide Theile an die Fam. Höpfner.

Altoßlitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Dorf mit einem Vikariate.

Altottenhain, Sachsen, Kr. Leipzig, s. **Ottenhain.**

Alt-Pannekow, Meklenburg-Schwerin, Wend. Kr., A. Gnoien, Hof mit 138 E., großer Schäferei u. einer Stuterei, gehört dem Gutsbesitzer Pantow.

Alt-Panstorf, Meklenburg-Schwerin, Wend. Kr., A. Stavenhagen, Dörfchen mit 33 E., Kirche u. Ziegelei, liegt in einem Thale u. gehört dem Fürsten von Schaumburg-Lippe.

Altpenig, Sachsen, Kr. Leipzig, Abz. Rochlitz, Vorstadt von Penig mit 1030 E., liegt über der Mulde u. gehört zur Herrschaft Penig. Die Kattunfabrikation wird hier stark betrieben.

Alt-Petrein, Oesterreich, Mähren, Znaymer Kr., s. **Petrein.**

Alt-Pilsen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrsch. Stiahlau, s. **Pilsenetz.**

Altpisino, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Dorf an d. Straße nach Rovigno mit 110 H. u. 470 E.

Altpoderschau, Sachsen-Altenburg, Kr. Altenburg, A. Altenburg, Dorf mit 56 H. und 308 Einwohnern mit einer Windmühle. Im J. 1580 gehörte A. einem Dietrich von Zechau. Von A. gehören 27 H. mit 144 E. zum hiesigen Patr.-Ger. hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit, über 15 H. mit 70 E. hinsichtlich der Obergerichte, 1 Haus mit 15 E. zum Patr.-Ger. Großröthau als Erbgerichtsbarkeit u. 13 H. mit 79 E. zum A. Altenburg als Obergericht. 1263 war es Allodium der 3 Söhne Heinrichs des Reichen, Voigts von Plauen.

Alt-Pokrent, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Gadebusch, 6 Bauerhöfe mit 88 E.

Alt-Polchow, Meklenburg-Schwerin, Wend. Kr., A. Güstrow, Hof mit 136 E., Pfarrkirche u. Schule u. gehört dem Gutsbesitzer Seeler.

Alt-Poorstorf, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Buckow, Hof mit 75 E., gehört dem Gutsbesitzer Cowalsky.

Alt-Poppentin, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, Klosteramt Malchow, kleines Dorf mit Kalkbrennerei, Kirche u. 39 E.

Alt-Pothworow, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Pothworow.**

Altprags, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Welsberg, Badeort am Wildbach, hoch im Gebirge, ist bekannt wegen seiner Heilquelle, welche salzhaltige Schwefeltheile enthält, zum Baden u. Trinken benutzt wird u. gegen Gicht, Skrofeln, Schleimsucht, Rheumatalgie, Lähmungen, Blutfluß u. chronische Hautausschläge von guter Wirkung ist. Sie ist zwar kaltströmend, aber vorzüglich gut. Im J. 1837 kamen nach Altprags 507 Badegäste, welche daselbst gute Bedienung, billige Preise u. zahlreiche Gesellschaft besonders im Mai oder August finden.

Altprerau, Oesterreich, Unter-, UMB., s. **Prerau,** (Alt-).

Alt-Ptin, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Ptin.**

Altrannstädt, Sachsen, Kr. Leipzig, s. **Kleinmiltitz.**

Altrans, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Sonnenberg, Dorf mit 410 E. in 51 H. bei Wilten, hat ziemlich viel Feldbau, Viehzucht u. hieß ursprünglich Klarein u. Hallrain.

Altranstedt, Preußen, Rgbz. u. Kr. Merseburg, Dorf mit Rittergut u. einer Mutterk., hat 430 E. in 70 H. Der Schwedische König Karl XII. hatte hier ein Jahr lang sein Hauptquartier; am 24. Sept. 1706 wurde hier ein Frieden geschlossen u. August von Sachsen entsagte der Polnischen Krone.

Altrasen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Welsberg, Ruine bei Niederrasen, einst Mittelpunkt des Patr.-Ger. A., war eine Pfandschaft der Grafen von Welsberg, bis 1826, wo es heimgesagt wurde.

Alt-Rausnitz, Oesterreich, Mähren, Brünner Kr., s. **Rausnitz.**

Alt-Rehse, Meklenburg-Schwerin, Wend. Kr., A. Stavenhagen, Hof mit 100 E. u. Pfarrkirche, gehört dem Baron von Maltzan.

Alt-Reisch, Oesterreich, Mähren, Iglauer Kr., Fideicommißherrsch. Pirnitz, Markt mit 100 H. u. 530 E., starkem Feldbau u. Viehzucht, Pfarrei, schöner Kirche, 3 Kapellen u. 2 Jahrmärkten. Die E. treiben Binderei u. verfertigen Dachschindeln, auch ist hier eine Mühle. A. wurde 1547 zum Markt erhoben. Es gehörte 1200 dem Geschlechte von Gradeck, 1380 zum Theil dem von Jakobau u. später noch Anderen gemeinschaftlich durch Erbschaft. Im Jahre 1480 kaufte der Besitzer von Pirnitz A. u. 1591 wurde es mit dieser Herrschaft vereinigt.

Altremda, Sachsen-Weimar, Fürstenthum Weimar, A. Blankenhain, Rittergut mit 29 H. u. 150 E., gehört zum akadem. Dotalgericht Remda. Im J. 1099 besaß schon das Kloster zu Ilm Güter in A.

Altreuth, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 47 E. in 8 H. in d. Pfr. Thurmannsbang; 6 St. von Passau entfernt.

Altrich, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich, Dorf mit 288 E. in 41 H.

Altripp, Bayern, Pfalz, Kanton Mutterstadt, Pfarrdorf am Rhein mit 77 H. u. 530 E., hat eine alte Kirche u. entstand durch ein römisches Kastell, wovon man noch die Ueberreste sieht. Später befand sich hier ein Benediktinerkloster, das schon vor 1191 wieder einging. Hier ist der gelehrte Abt Regino von Prüm geboren.

Alt-Robschütz, Sachsen, Kr. Dresden, s. **Robschütz.**

Altröggen (Rahmede), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Weiler mit 47 E. in 4 H.

Alt-Römhild, Sachsen-Meiningen, A. Römhild, Hospitalhof mit Schäfereihaus, 2 Pachthäusern u. 34 E.

Altrosengarth, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, erbemphyt. Dorf mit 181 E. in 32 H.

Altrothwasser, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, s. **Rothwasser.**

Alt-Rottmannsdorf, Sachsen, Kr. Zwickau, s. **Rottmannsdorf.**

Alt-Ruppersdorf, Oldenburg, Fürstenth. Lübeck, A. Schwartau, Domainenhof im Kirchspiel Ratkau mit 6 H. u. 30 E., liegt am Ratkauer See.

Alt-Ruppin, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Stadt, s. **Ruppin** (Alt-).

Altsaag, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, s. **Saag**.

Altsägehof, Baden, Seekr., A. Stockach, Hof d. Gem. Zizenhausen mit 14 kath. E.

Alt-Samit, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Lübz, Hof mit 160 E., Kirche u. Schule, an einem See, mit großer Waldfläche, gehört dem Gutsbesitzer Riedel.

Altsattel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrsch. Wopořan, Dorf mit 189 E. in 27 H.

Altsattel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrsch. Falkenau, Dorf, wo eine Lokalie, eine Schwefel- u. Vitriolhütte, u. gegen das Dorf Toschwitz zu ein Wirthshaus sich befindet, 1½ St. von Zwoda entf.

Altsattel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrsch. Worlik, unterthäniger Markt mit 463 E. in 57 H., hat eine Pfarrkirche u. Wirthshaus.

Altsattel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, k. k. Staatsgut, hat auf einem Flächenraum von 6723 J., 1202 Kl. Land 2443 E., gute Landwirthschaft, Viehzucht u. Weberei u. 22 Teiche. Das Gut gehörte um die Mitte des 17. Jahrh. dem Wenzel Liebsteinsky von Kolowrat, der es dem Jesuiten-Profeßhaus auf der Altseite zu Prag zubrachte. Nach Aufhebung des Ordens wurde A. dem Böhmischen Studienfond im J. 1773 zugewiesen.

Altsattel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrsch. Hayd, Dorf mit 353 E. in 54 H., hat eine Kirche, Schäferei, Mühle u. Wirthshaus.

Altsattel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrsch. Tepel, Dorf mit 176 E. in 24 H.

Altsattel, Sachsen, Kr. Dresden, Abz. Meißen, Rittergut mit 70 E. bei Lommatzsch, wird gewöhnlich für den Sitz des Burgwarts Zabili gehalten.

Altsberg, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 9 E. in 2 H. in d. Erpos. Geratskirchen u. d. Pfr. Unterdietfurt, 1½ St. davon entfernt.

Altschäferei, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Dorf mit 64 E. in 9 H.

Altschau, Oesterreich. Böhmen, Kr. Saaz, Dorf mit einer Pfarrei, gehört der Stadt Kaaden, ½ St. von derselben entfernt.

Alt-Scheibe, Sachsen, Kr. Bautzen, s. **Scheibe**.

Altscheidt, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 79 E. in 7 H.

Altscherbitz, Preußen, Rgbz. u. Kr. Merseburg, Dorf an d. Elster mit 1 Rittergut, hat 150 E. in 20 E.

Altscheuern, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Dorf, s. **Scheuern** (Alt-).

Altschiedel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrsch. Reichstadt, Dorf mit 256 E. in 50 H., liegt am Schwoiker Gebirge.

Altschieder, Lippe-Schaumburg, Ruine eines Klosters, das im J. 784 von Karl dem Großen errichtet wurde. Später wurde es zum Domstift erhoben u. Kaiser Heinrich verlegte es im J. 928 nach Fallersleben, Kaiser Otto I. aber nach Magdeburg. Im J. 1473 gab Bischof Simon zu Paderborn, geborner Graf von Lippe, Kelche u. Kleinodien zu Schieder dem neugestifteten Kloster zu Blomberg, das auch die zur hiesigen Kirche gehörigen Güter bekam. Nach der Reformation verkauften die Mönche ihre Güter an Bernhard VIII. von Lippe, u. es wurde nun die Meierei Schieder errichtet.

Altschillen, Sachsen, Kr. Leipzig, s. **Altzschillen**.

Altschirg, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde mit 7 E. in d. Pfr. Rotthalmünster, 2 St. von Karpfheim entfernt.

Alt-Schlagstorf, Meklenburg-Schwerin Kr. u. A. Meklenburg, Dorf mit 155 E., 4 Bauern, Schule u. Kathen. Es gehört dem Hrn. von Storch.

Altschledehausen, Hannover, s. **Schledehausen**.

Altschlitz, Oesterreich, Illyrien, Laybacher Kr., s. **Schlitz**.

Altschlott, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargart, s. **Oltschlott**.

Altschmatt, Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, Zinken d. Gem. Lautenbach mit 48 kath. E.

Altschmelz, Bayern, Pfalz, Kanton Kaiserslautern, Weiler bei Stelzenberg, 2 St. von Kaiserslautern entfernt.

Altschmidte, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Haus, s. **Schmidte** (Alt-).

Altschmiede, Würtemberg, Jartkr., OA. Aalen, Gem. Abtsgemünd, Weiler mit 98 k. E.

Altschmiede, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Gem. Neu-Ravensburg, Hof m. 7 k. E.

Altschmiedefeld, Würtemberg, Jartkr., OA. Gaildorf, Gem. Sulzbach, Weiler mit 50 evang. E., gehörte früher den Schenken von Limpurg.

Alt-Schönau, Meklenburg-Schwerin, Meklenburger Kr., A. Neustadt, Hof mit Kirche u. 131 E., ist Allodial u. liegt in fruchtbarer Gegend.

Altschönfels, Sachsen, Kr. Zwickau, Abz. Zwickau, Rittergut an der Plere mit ziemlicher Fabrikation, hat eine alte Ruine mit einer gothischen Kapelle u. besaß früher eine eigene Adelsfamilie. Im J. 1485 gehörte A. den Hrn. von Weißenfels, unter welchen sich das Gut in zwei Theile schied. Durch Heirath kam A. an Hiob von Milkau, dann an Georg Karl von Karlowitz, um 1700 an Heinrich von Löwenstein, 1729 an Ulrich von Groß, 1754 an die Hrn. von Dieskau u. am 1. Dec. 1770 an die Fam. von Römer.

Altschönstein, Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg, Ldg. Bregenz, zerfallenes Schloß bei Leitenhofen.

Altschoren, Baden, Seekr., A. Stockach, Hof der Gem. Hoppetenzell mit 15 k. E. in 2 H.

Altschwartemberg, Nassau, A. Weilburg, Hof bei Gräveneck mit 9 E.

Altschweier, Baden, Mittelrheinkr., A. Bühl, Dorf mit 3 ev. u. 988 kath. E. in 194 H. u. 203 Fam., liegt an der Büllot, u. gehörte früher zur Burg Windeck.

Altschweingruben, Baden, Seekr., A. Stockach, Hof der Gem. Raithaslach, mit wenig. kath. E., welche starke Viehzucht treiben.

Altschwend, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Schärding, Dorf östlich von Zell, an der Gränze des Hausrückkr., in d. Pfr. Rab.

Alt-Schwerin, Meklenburg-Schwerin, Wend. Kr., A. Plau, gewöhnlich Dorf Schwerin genannt, liegt in sandiger Gegend u. ist ein Hof mit Pfarrkirche, Schule, Mühle, 3 Bauern u. 237 E. Der Hof ist von einem Wallgraben umgeben u. gehört dem Gutsbesitzer Mierendorff.

Altschwoog, Hannover, s. **Schwoog.**

Altseggebruch, Lippe-Schaumburg, A. Bückeburg, Dorf bei Vehlen mit 11 H. u. 61 E.

Altseußlitz, Sachsen, Kr. Dresden, s. **Seußlitz.**

Altshausen, Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, Pfarrdorf mit 998 größtentheils kath. E., liegt ziemlich hoch, hat ein Schloß u. ist königl. Hofdomaine. Es ist hier ein Reithaus u. Theater eingerichtet, auch befindet sich hier noch ein älteres Schloß, eine im J. 1413 schön erbaute Kirche, ein großer Schloßgarten mit Pavillon, Fischweiher. A. ist sehr alt u. gehörte zuerst den Grafen von Vöhringen u. Grüningen, von welchen sich ein Zweig von A. nannte. Letztere verkauften A. im J. 1246 an einen Herrn von Bigenburg, u. dieser im J. 1264 an den deutschen Orden, der hier eine Commende errichtete, u. im Anfange des 15. Jahrh. A. zur Commenthurei von der Balley Elsaß machte. Im J. 1806 kam A. an Würtemberg. A. war im J. 1434 abgebrannt u. im 30jährigen Kriege geplündert u. sehr verheert worden.

Altsiegelau, Baden, Oberrheinkr., s. **Siegelau.**

Altsimonswald, Baden, Oberrheinkr., s. **Simonswald.**

Altsommerau, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Ried, Weiler in d. Pfr. Schildorn.

Altsorgefeld, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz, Dörfchen u. Vorwerk mit 80 E. in 11 H., hat gute Schäferei.

Alt-Sparow, Meklenburg-Schwerin, Wend. Kr., A. Plau, Taglöhnerkathen, gehört zu den Gräflich von Blücher'schen Gütern.

Altstaden, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, Ldgmde mit 452 E. in 55 H.

Altstadt, Bayern, Oberfranken, Ldg. Bayreuth, ev. Dorf mit 420 E. in 54 H. Dieser Ort war vor Erbauung der Stadt Bayreuth eine mit Gräben u. Wällen umgebene Stadt.

Altstadt, Bayern, Oberfranken, Ldg. Schnabelweid, **s. Pegnitz.**

Altstadt, Bayern, Unterfranken, Ldg. Hammelburg, ist ein Franziskanerkloster bei Hammelburg.

Altstadt, Bayern, Pfalz, Kanton Waldmohr, Dorf mit 319 E. (worunter 24 Men.) in 36 H., gehörte früher zu Homburg.

Altstadt, Nassau, A. Hachenburg, Pfarrdorf mit 79 H. 178 ev., 347 kath. u. 17 isr. E. auf 3018 Morgen Areal.

Altstadt, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Tetschen, Dorf mit 331 E. in 62 H., liegt am Einflusse der Pulsnitz in die Elbe, u. hat eine Mühle u. 3 Bretsägen.

Altstadt, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Fideicommiß-Herrschaft Landstein, Markt mit 1036 E. in 161 H., hat eine Pfarrkirche, Amthaus, Branntweinhaus, Mühle u. Ziegelhütte.

Altstadt, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Rozmital, Dorf mit 407 E. in 62 H., hat eine Pfarrkirche u. Mühle. A. heißt gewöhnlich Alt-Rozmital.

Altstadt, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Nachod, Stadt am linken Ufer der Mettau mit 354 E. in 54 H., hat eine Kirche, Leinwandbleiche, 2 Mühlen, 1 Brettsäge u. 1 Wirthshaus. Früher stand Nachod auf hiesiger Stätte, später war A. der Sitz der Familie Kaprik von Lesonitz u. Liticky von Schonow. Die Burgruine ist längst abgetragen.

Altstadt, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Trautenau, Dominikaldorf mit 146 E. in 28 H., hat eine Papiermühle u. Leinwandbleiche.

Altstadt, (Ober-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Trautenau, Dorf an der Aupa mit 702 E. in 132 H., hat eine Kirche mit einem schönen Grabmal des Kaspar Nuß von Raigersdorf.

Altstadt, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Fideicommißherrschaft Mährisch-Tribau, Dorf mit 138 H. u. 1700 E, hat eine Pfarrei, eine Kirche, Meierhof u. Wirthshaus. Altstadt ist das alte Tribau, u. war vor 1450 ein Markt. Von 1550 bis 1625 war Altstadt protestantisch.

Altstadt, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Goldenstein, Stadt mit 216 H. u. 1340 E., Pfarrei, Kirche, Rathhaus, Spital, Brauhaus, Leinwandfabrikation u. 4 Jahrmärkten. Vor dem 15. Jahrhundert hieß A. Goldeck, u. hatte ein großes Silberbergwerk. A. wurde 1346 zur freien Bergstadt erhoben. Von den Hussiten zerstört, konnte sich A. nicht mehr zu seiner früheren Blüthe erheben. Bis zur Schlacht am weißen Berge war A. protestantisch.

Altstadt, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Stadt Ungarisch-Hradisch, Dorf mit 241 H. u. 1560 E., hat 2 Mühlen, Kirche u. litt oft durch Austretung der March. A. ist der Ueberrest der alten Stadt Denje, mit dem Fürstlichen Schlosse Welehrad u. gehört der Abtei Welehrad, von welcher sie nach u. nach u. bis 1783 an die Stadt Hradisch kam.

Altstadt, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Herrschaft Freudenthal, Dorf mit 130 H. u. 900 E., hat 3 Mahl- u. 1 Oelmühle u. war früher von einem Graben umgeben. Der Flächeninhalt beträgt 2487 Joch Ackerland, 422 J. Wiesen, 316 J. Wald, u. der Viehstand 60 Pferde, 50 Ochsen, 250 Kühe u. 180 Schaafe.

Altstadt, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Herrschaft Petrowitz, Dorf mit 120 H., 870 E., 2 Wassermühlen, Windmühle u. Brettsäge. Der Flächenraum umfaßt 1045 J. Ackerfeld, 99 J. Wiesen, 197 J. Hutweiden u. 157 Joch Waldungen u. man zählt 55 Pferde, 4 Ochsen, 186 Kühe u. 400 Schaafe.

Altstadt-Matrey, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Steinach, Pfarrdorf bei Matrey, ist Sitz des Dechants für die Landgerichte Matrey u. Steinach.

Altstadt, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Dorf mit 277 E. in 31 H.

Altstadt, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Dorf mit 124 E. in 20 H.

Altstadt, (Staremiasto), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Vorwerk bei Samter, mit 79 E. in 8 H.

Altstadt (Staremiasto), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Vorwerk bei Wronke, hat 32 E. in 2 H.

Altstadt, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau, Dorf mit 229 E. in 29 H.

Altstadt (Nimptsch), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch, Kol. zu Pangel geh., aber dicht vor Nimptsch gelegen.

Altstadt, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Dorf mit Vorwerk hat 764 E. in 79 H.

Altstadt, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lübben, Kämmereidorf mit 279 E. in 35 H.

Altstadt, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, Dorf mit Wassermühle u. 1 Mutterkapelle, hat 379 E. in 69 H.

Altstadt (od. Amt Pyritz), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, Dorf mit 50 E.

Altstadt, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf an der Persante mit 127 E. in 13 H., ist auf dem Walle der alten Festung Colberg erbaut.

Altstadt, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Bauersch. mit 397 E. in 72 H.

Altstadt, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Oelmühle zu Gemünden geh., s. d. A.

Altstadt, Sachsen, Kr. Bautzen, Abz. Stolpen, Amtsdorf mit 410 E., hatte früher Kammergut u. Försterei, nun aber bloß eine Staatsschäferei, Mühle u. Wirthshaus. Schon 1428 kommt A. vor, u. von 1632 — 34 wüthete hier die Pest sehr.

Altstadt, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dorf zum Kloster Marienthal gehörig. Schon im J. 1331 besaß daselbst das Kloster Marienstern Güter.

Altstadt-Borna, Sachsen, Kr. Leipzig, Abz. Borna, gehört zur Stadt Borna, s. d. A.

Altstadt-Waldenburg, Sachsen, Kr. Zwickau, Abz. Waldenburg, Amtsdorf mit 1100 E., liegt sehr freundlich, hat eine schöne Kirche, 1 Kattundruckerei, Farbenerdengräberei, Töpferei, Fabrikation, einige Chemiker, Steinbrüche u. besonders verfertigt man gute Schmelztiegel u. Brennkolben. A. ist gleichsam Vorstadt von Waldenburg. Die Collatur steht dem Fürsten von Schönburg zu.

Altstadt, Schwarzburg-Rudolstadt, A. Rudolstadt, ist Vorstadt von Rudolstadt, s. d. A.

Altstadt, Schwarzburg-Rudolstadt, A. Frankenhausen, ist die Vorstadt von Frankenhausen, bildet aber eine eigene Amtsgemeinde; s. d. A.

Altstadt-Rottenburg, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottenburg, Hofgut mit 6 kath. E., hat eine eigene im J. 1268 erbaute Kirche u. ist der Ort, wo früher die Stadt Rottenburg stand.

Altstadt-Rottweil, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottweil, Pfarrweiler mit 575 meist kath. E., liegt am Neckar, an der Stelle, wo Rottweil einst gestanden, u. das römische Arae Flaviae gewesen sein soll.

Altstätten, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 17 E. in 4 H. in d. Pfr. Reischach, ist ¾ St. davon entf.

Altstätten, Bayern, Oberb., Ldg. Dachau, Weiler bei Welshafen, an der Straße von Dachau nach Augsburg, mit 19 E. in 2 H., 1 St. von Schwabhausen entfernt.

Altstätten, Bayern, Schwaben, Ldg. Sonthofen, k. Pfarrdorf mit 782 E. in 84 H., hat 1 Beneficiat u. Mühle.

Altstätten, Bayern, Schwaben, Ldg. Monheim, Weiler in d. Pfr. Weilheim mit 50 E. u. 13 H., 2 St. von Monheim entfernt.

Altstarkenburg, Oesterreich, Tyrol, Kr. u. Ldg. Imst, Burgruine im Lechthale, auf einer Felsenhöhe neben jähem Abgrunde, liegt sehr grauenvoll u. trotzig da, u. ist Stammhaus der Herren von Starkenburg, welche von bayerischer Abkunft sein sollen, im 12. Jahrhundert zuerst auftraten, im Innthale sehr begütert waren, u. als Oberleiter des Elephantenbundes erschienen. Erzherzog Friedrich zerstörte A.

Alt-Staffow, Meklenburg-Schwerin, Wend. Kr., A. Gnoien, Hof mit 131 E. u. Mühle, gehört dem Gutsbesitzer Ascher.

Alt-Steinbeck, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Gadebusch, Meierei u. Taglöhnerkathen mit 83 E., ist Domaine.

Alt-Steinhorst, Meklenburg-Schwerin, Wend. Kr., A. Ribnitz, Hof mit 71 E., gehört dem Gutsbesitzer Melms.

Alt-Steußlingen, Würtemberg, Donaukr., OA. Ehingen, Pfarrdorf mit 255 kath. E., ist sehr alt u. gehörte den Dynasten von Steußlingen im 11. u. 12. Jahrhundert. Im J. 1270 wurde A. den Grafen von Würtemberg zu Lehen aufgetragen u. im J. 1367 gehörte A. erbschaftsweise den Rittern von Freiberg, welche im J. 1390 A. an zwei Ehinger Bürger verkauften. Von diesen kam A. an das Ehinger Spital. Der Kirchensatz gehört der badischen Universität Freiburg.

Altstiel, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 4 E. in d. Pfr. Engelsberg, 3 St. von Mühldorf entfernt.

Altstraß, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Maleck, Gem. mit 493 J., 1345 Kl. Land, 38 H. u. 120 E.

Altstrelitz, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, vormalige Landeshauptstadt, liegt nur eine Stunde von Neustrelitz, in einer Ebene, am Mühlenbach, der einen See bildet, hat 3 Thore, 5 Haupt- u. 9 Nebenstraßen, 3 Plätze, 380 H. u. 2943 E., worunter 390 Juden, wozu dann noch über 700 E. kommen, die auf dem Amtsterritorium wohnen. Die Häuser sind meistens klein, die Kirche einfach. Im südöstl. Theile der Stadt liegt das im J. 1791 gestiftete Landarbeits-, Zucht- u. Irrenhaus auf derselben Stelle, wo früher das herrschaftliche Schloß stand. Es beherbergt gegen 130 Sträflinge. Vor der Stadt liegen 2 Chausseehäuser u. viele Gärten. Eine besuchte Promenade ist die Fasanerie. Früher waren die hiesigen Pferdemärkte sehr berühmt. Jetzt leben die meisten Leute von Ackerbau u. Viehzucht, doch findet man hier 1 Ledermanufaktur, 2 Tabaksfabriken, 1 Wattenfabrik, 1 Strohhutfabrik, Wachslichterfabrik, Wachsbleiche, Tuchmacherei, 5 Lohgerbereien, 5 Handschuhmacher, 15 Weber, 1 Pfeifenmacher ꝛc. Die Bürgerschule u. das Armenhaus sind nennenswerth. Die alte Burg Strelitz gehörte Anfangs zum Werla'schen Gebiete, wurde aber im J. 1276 von den Brandenburgischen Markgrafen erobert. Im J. 1328 erwarb sodann Fürst Heinrich von Meklenburg die Stadt, welche im J. 1349 an die Herrschaft Strelitz u. 1369 an die Stargardischen Herzoge kam. Bis 1349 war Strelitz ein Dorf u. bekam dann von den Fürstenberger Grafen, von Dewitzen, Stadtrechte. Bis zum J. 1657 residirte hier die Herzogin Eleonore Marie, von 1701 an Herzog Adolph Friedrich II., bis im J. 1712 am 25. October das Schloß abbrannte u. Neustrelitz gegründet wurde. In den Jahren 1575, 1676, 1829 u. 1835 litt Altstrelitz durch Feuersbrünste sehr viel.

Alt-Sührkow, Meklenburg-Schwerin, Wend. Kr., A. Gnoien, Hof mit 102 E. u. Mühle, liegt beim Teterower See u. gehört dem Gutsbesitzer Fuhrmann.

Alt-Tanneberg, Sachsen, Kr. Dresden, Abz. Meißen, gehört zu Tanneburg, s. d. A.

Alt-Taubenheim, Sachsen, Kr. Dresden, s. **Taubenheim**.

Alt-Techau, Oldenburg, Fürstenthum Lübek, A. Großvogtei zu Schwartau, Dorf mit 24 H. u. 227 E.

Altthann, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Gem. Wolfegg, Pfarrweiler mit 120 kath. E., liegt auf einem schönen Bergrücken, u. gehört dem Fürsten von Waldburg-Wolfegg. Dieses Haus besaß A. schon frühe, dann kam aber A. an eine Linie derselben, die sich von der Tanne nannte, hierauf an die von Winterstetten, durch Heirath 1241 auf gleiche Weise an Conrad von Schmalenegg, ebenso 1287 an Marquard von Schellenberg, u. 1380 wieder an die Truchsesse.

Altthiergarten, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau, Etabl. mit 9 E.

Alt-Tirschtiegel, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, Stadt, s. **Tirschtiegel** (Alt-).

Alttitschein, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Marktflecken mit 90 H. u. 560 E., hat ein Amthaus, Meierhof, Brau-, Branntwein-, Wirthshaus u. Spital. Die Kirche soll schon 1144 gestanden sein. Es werden 3 Jahrmärkte gehalten. Schon 1201 kommt A. als nicht unbedeutender Ort vor u. hatte eine Burg, die seit 1706 in Trümmern liegt. — Die Allodialherrschaft liegt im nördlichen Theile des Kreises u. gränzt nördlich u. östlich an Neutitschein, südlich an Wal. Meseritsch u. westlich an Weißkirch. Sie hat einen Flächenraum von 9192²/₆ Joch, ist gebirgig, hat 2 Bäche, 4550 kath., 60 ev. u. 17 israel. E., welche mährisch reden. Der Boden umfaßt 2878 J., 1288³/₆ Kl. herrschaftl. u. 6313 Joch, 569½ Kl. unterthäniges Land, man hält 542 Pferde, 1000 Stück Rinder u. 904 Schafe. Die Herrschaft gehörte 1201 dem Bludo von Gliczni, der sie an den Hradischer Abt verpfändete. Im J. 1348 gehörte sie schon der Familie Wok von Krawař, kam 1437 an die Boskowitze, u. Grafen von St. Georg u. Pösnig, welche sie 1499 an Johann von Kunowitz verkauften. Von diesem kam A. 1500 an die Brüder von Zierotin, um 1620 an die von Grünbüchel, 1706 an Anton von Zeno u. 1772 an Christian August von Seilern, dessen Nachkommen sie noch besitzen.

Alttrauchburg, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Einöde u. Schloß des Fürsten von Waldburg-Zeil mit 4 E. in d. Pfr. Weiler, 5 St. von Kempten entfernt.

Alttrauneck, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Wels, Edelsitz bei Wels. Er hatte folgende Besitzer: 16. Jahrhundert Jägerreuthern, dann Martin Stocker, 1642 Cyprian Sendinger, 1653 Jak. Anreuter, 1681 Matthias von Eyselsberg u. 1808 Samuel Vogl.

Alt-Trier, Luxemburg, Distrikt Grevenmacher, Kanton Echternach, Dorf mit 46 H. u. 122 E.

Altus lapis, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Hochstein**.

Altusried, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Marktflecken mit 1748 E. in 102 H. hat ein Beneficiat u. Getreidebau.

Alt-Vogelseifen, Oesterreich, Schlesien, s. **Vogelseifen**.

Altvogtshof, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Hof der Gem. Horben mit 9 k. E.

Alt-Vorwerk, Meklenburg-Schwerin, Wend. Kr., A. Gnoien, Hof mit 156 E. u. starker Schäferei, gehört dem Landrath von Oertzen.

Altvorwerk, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Vorwerk u. Schäferei zu Boroschau gehörend.

Altvorwerk, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreutzburg, Vorwerk zu Omechau gehörend.

Altvorwerk, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Vorwerk zu Kraschen gehörend.

Alt-Vorwerk (od. **Neukirch**), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, Kol. zu Drehnow gehörend.

Altvorwerk, Sachsen, Kr. Zwickau, Abz.

Schwarzenberg, Vorwerk, zum Ober- u. Erbgericht des Kreisamts Schwarzenberg gehörig.

Altwachsenberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Wachsenberg, Ruine u. Stammhaus der Herren von Wachsenberg.

Altwaldershausen, Hessen, Oberh., Erbz. Alsfeld, Försterwohnung mit 9 E. bei Homberg.

Altwalde, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Waldhaus.

Alt-Waldenberg, Sachsen, Kr. Zwickau, Abz. Waldenburg, Amtsdorf mit 670 E., liegt in einer Schlucht am rothen Berge u. hat Fabrikation.

Alt-Wallstein, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, s. **Wallstein**.

Altwalmoden, Hannover, s. **Walmoden**.

Alt-Waltersdorf, Sachsen, Kr. Bautzen, Ober-Lausitz, Dorf des Zittauischen Stadtgebiets mit 1530 E., liegt ziemlich rauh, hat 2 Schulen, 1 Spinnschule, 4 Mühlen, 1 Försterei u. ist Hauptsitz der Zwillich-, Drillich- u. Canevasweberei.

Altwartenburg, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Wartenburg, Dorf mit 20 H. u. 120 E. u. Schloß, das schon 909 eine kaiserliche Burg war, bis 1644 den Grafen von Polheim, dann denen von Mütz, 1729 dem Grafen von St. Julien gehörte.

Altwasser, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Nestrazowitz, Dorf mit 89 E. in 14 H., hat eine Mutterschäferei u. Mühle.

Altwasser, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Königswart, Dorf, 1 St. von Sandau entfernt.

Altwasser, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Chlumetz, Dorf mit 225 E. in 29 H., hat ein Wirthshaus u. eine Filialkirche, welche schon 1384 u. 1395 als Pfarrkirche bestand.

Altwasser, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Kammergut Liebau, Dorf im Gebirge mit 52 H., 310 E., Piaristencollegium, 1690 gestiftet, u. Kirche.

Altwasser, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Herrschaft Freudenthal, Dorf mit 51 H. u. 362 E., hat 320 J. Aecker, 43 J. Wiesen u. 82 J. Hutweiden.

Altwasser, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg, Dorf mit 1590 E. in 111 H., hat ein Schloß, Vorwerk, Patrimonialgericht, u. liegt in einem weitausgedehnten anmuthigen Thale, an einem Abhange der Vogelkoppe im Mittelgebirge, 1200 Fuß über dem Meere. Es ist hier eine Badeanstalt, deren Wasser zu den alkalisch-erdigen Eisenwassern gehört u. aus rothem Sandsteine entspringt. Von den verschiedenen Quellen sind besonders folgende berühmt: 1) der Obere oder Mühlbrunnen, dessen Wasser in neuerer Zeit viel an Kraft verlor, u. eine Temperatur von 5° 3' R. u. ein specif. Gewicht von 1,015 hat; 2) der Mittelbrunnen mit einer Temperatur von 6° R. u. einem spez. Gewicht von 1,018 ist fast versiegt; 3) der Georgenbrunnen, wurde von Georg Mogalla so genannt, ist reich an Kohlensäure, hat eine Temperatur von 7° R. u. wird vorzugsweise benützt; 4) der Friedrichsbrunnen mit einer Temperatur von 6° 4' R., einem spec. Gewicht von 1,019, dient zum Baden; 4) der Steinbrunnen hat ein spec. Gewicht von 1,019 u. wird ebenfalls nur für Bäder benützt. Untersucht wurden die Quellen von Menzel, Mogalla, Hinze u. Fischer. Nach des Letzteren Analyse vom J. 1833 ist in 16 Unzen enthalten:

	a, Oberbr.	b, Mittelbr.	
Chlorkalium	0,090	0,010	Gr.
Schwefels. Kali	0,086	— —	"
" Natron	0,400	1,020	"
" Kalk	0,100	1,291	"
" Magnesia	0,250	1,523	"
Kohlens. Kalk	0,860	— —	"
" Magnesia	0,308	0,080	"
" Eisenoxydul	0,306	0,728	"
" Manganoxydul	0,130	0,160	"
Extraktivstoff	0,520	0,660	"
Kieselerde	0,130	0,650	"
Kohlensäure in 100 Vol.	21 Vol.	16 Vol.	

Nach der von Fischer im J. 1830 gemachten Analyse sind in 16 Unzen enthalten:

	c, Georgenbr.	d, Friedrichsbr.	
Kohlens. Natron	1,21	1,33	Gr.
Schwefels. "	0,89	1,01	"
Salzs. "	0,09	0,08	"
Extractivstoff	0,35	0,29	"
Kohlens. Kalkerde	2,88	2,63	"
" Talkerde	0,72	0,79	"
" Eisenoxydul	0,37	0,34	"
Kieselerde	0,08	0,34	"
Kohlens. auf 100 Maas	106	101	"

e, Neubrunn (nach Hinze).

Schwefelsaures Natron	2½	Gr.
Muriatrisches "	1	"
Kohlensaures "	1[illegible]	"
Schwefelsaurer Kalk	[illegible]	"
Kohlensaurer "	[illegible]	"
" Talkerde	[illegible]	"
Harzstoff	wenig	
Eisenoxydul	[illegible]	"
Kohlensaures Gas	15	Kub.Zoll.

Hinsichtlich der Bestandtheile hat Altwasser viel Aehnlichkeit mit Spaa u. der hiesige Mittelbrunnen ist sogar noch reicher an Eisengehalt. Die Wirkungen des Wassers sind gelind belebend, stärkend, auflösend u. zusammenziehend. Man gebraucht es innerlich u. äußerlich gegen allgemeine Schwäche, besonders der Verdauungs- u. Geschlechtsorgane, chronische Krankheiten des Uterinsystems u. der Geschlechtsorgane, des Nervensystems, gegen passive Schleim- u. Blutflüsse, Hautschwäche u. chronische Hautausschläge. Weil der Salzbrunnen nur eine Stunde von Altwasser entfernt ist, so werden beide Badekuren oft mit einander verbunden u. man kann jeden Morgen frisches Wasser aus dem Salzbrunnen hier haben.

Altwasser, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Dorf, s. **Wasser** (Alt-).

Altweg, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde am Strohmflüßchen mit 8 E. in 2 H. in d. Pfr. Wartenberg, $2\frac{1}{2}$ St. von Moosburg entf.

Altweg, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler am Isenflüßchen mit 8 E. in 2 H. in d. Pfr. Isen, $\frac{1}{4}$ St. von Hohenlinden entf.

Altweg, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde mit 4 E. in d. Pfr. Grüntegernbach, 5 St. von Hag u. Ampfing entf.

Altweg, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde a. d. Acha mit 5 E. in d. Pfr. Grassau, $4\frac{3}{4}$ St. von Traunstein entf.

Altweg, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler am Lernerbach mit 51 E. in 9 H. in d. Pfr. Baierbach, 3 St. von Vilsbiburg entf.

Altweg, Bayern, s. **Altenweg.**

Altweg, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Gem. Bolsternang, Hof mit 3 kathol. E., gehört seit früherer Zeit der Familie v. Waldburg-Zeil-Trauchburg.

Altweiher, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Gem. Pommertsweiler, Hof mit 17 evang. E., gehörte einst den Herren v. Adelmannsfelden.

Alt-Weilnau, Nassau, A. Usingen, Pfarrdorf mit Eisenhammer u. Schloßruine a. d. Weil, mit 32 H. und 106 evang. u. 11 kathol. E. in 13 Familien. Die Gemarkung ist 1792 Morgen groß. Die Herrschaft A. war 1362—1495 Lehen der Abtei Hersfeld für Dietz und nachher Nassau. Schon 1208 bestand eine Burg u. das Dorf. A. erhielt 1336 Stadtrechte. Die v. Walderdorf hatten hier einen Burgsitz und überließen ihn 1676 als Lehen denen v. Fackenhofen. Die Rose von Wilnau hatten 1452 einen Burgsitz von Nassau hier zu Lehen.

Altwiedenthal, Hannover, s. **Wiedenthal.**

Altwiedermus, Hessen, Prov. Oberh., Lbz. Büdingen, Dorf mit 330 E. u. 50 H., gehört den Grafen v. Ysenburg-Meerholz.

Altwies, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 9 E. in 3 H. in d. Pfr. Pittenhard, $\frac{3}{4}$ St. von Fraxertsheim entf.

Altwies, Luxemburg, Distr. Luxemburg, Kanton Remich, Dorf mit 96 H. u. 600 E.

Altwiesenberg, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Wiesenburg.**

Altwiesloch, Baden, Unterrheinkr., A. Wiesloch, Dorf mit 154 evang., 189 kath. u. 25 isral. E. in 50 H. u. 65 Familien, liegt a. d. Leimbach, 455 Fuß über dem M., und hat noch eine Ruine des alten Schlosses. A. ist sehr alt und gehörte zu den frühesten Besitzungen des Klosters Lorsch. Es ist jetzt Grundherrschaft, zu $\frac{1}{2}$ dem Freiherrn von Sparre, genannt von Bettendorf, zu $\frac{1}{3}$ dem Freiherrn von Uexküll und zu $\frac{1}{6}$ dem Freiherrn v. Leoprechting gehörig.

Altwigshagen, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anklam, Dorf u. Vorwerk mit 1 Mutterkirche, hat 266 E. in 27 H.

Alt-Wildungen, Waldeck, Eberdistr., A. Niederwildungen, Stadt, $\frac{1}{4}$ St. nördl. v. Neuwildungen, liegt auf einem Felsen, mit herrschaftl. Meierei, dem schönen Schlosse Friedrichsstein, dem ritterschaftl. Gute Burghof, 80 H. u. 476 E.

Altwindeck, Baden, Mittelrheinkr., siehe **Windeck.**

Altwinkel, Oesterreich, Illyrien, Neustädtler Kreis, s. **Winkel.**

Altwistedt, Hannover, Stade, Bremen, A. Beverstedt, Dorf mit 16 H. in d. Pfr. Kirchwistedt.

Alt-Wittelau, Churhessen, s. **Wittelau.**

Alt-Zachun, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Hagenow, Domaine mit 9 Bauern, 8 Büdnern, Schule u. 178 E.

Altzahnhütte, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrsch. Heiligenkreuz, Dorf mit 143 E. in 14 H., liegt an der Landesgränze und war früher eine Glashütte. Sie heißt auch Franzelhütte.

Altzaschendorf, Sachsen, Kr. Dresden, Abz. Meißen, Rittergut, liegt sehr hoch und hat 140 E.

Alt-Zechsdorf, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Hrschg. Meltsch, Dorf mit 72 H. u. 500 E., Kirche u. Schule, Kapelle, Mühle, Walke, 691 J. Ackerfeld, 150 J. Wiesen, 44 J. Hutweiden u. 336 J. Waldungen.

Altzella, Sachsen, Kr. Leipzig, Abz. Nossen, Amtsdorf, auch Altenzella genannt, auf der linken Seite der Mulde, mit 100 E., begreift nur das Staatsgut nebst der Ziegelei, Mühle u. einige Häuser in sich; früher war A. eine berühmte Cisterzienserabtei, dessen Gebäude meistens zerfallen sind. Im ehemaligen Klostergarten, jetzt ein schöner Park, steht eine schöne Grufthalle mit großem Marmor- u. Serpentinmonument. Die Stiftskirche ist ebenfalls zerstört und nur noch ihre Umrisse erkennbar. Das Kloster A. wurde in den Jahren 1162—1197 vom Markgrafen Otto dem Reichen und seinen Nachfolgern erbaut, die ihm den reichen, oberen Theil des Burgwards Mochau mit 800 Hufen schenkten u. später dafür Roßwein vertauschten. Da die Fürstengruft hier war, so erhielt es oft Vergabungen; es war aber auch eine vortreffliche Anstalt, welche eine reiche Bibliothek, mehrere Gymnasien zu Cella, Leipzig und Roßwein, ein Bergamt und große Fabriken hatte und für das Aufblühen der Landwirthschaft und Fabriken in diesen Gegenden Vieles that. Es zählte gegen 90 Mönche und der Abt war infulirt und hatte seine Residenzhäuser in Leipzig, Dresden, Grimma und Roßwein. Das Kloster besaß viele Güter, das Amt Nossen, einen Theil der Aemter Freiberg, Meißen u. Leubnitz, die Herrsch. Lowositz in Böhmen 2c. Im J. 1545 ging das Kloster ein, nachdem die Mönche meistens entwichen waren und Abt Schmiedewald resignirt hatte.

Altzingen, Luxemburg, Distr. u. Kanton Luxemburg, Dorf mit Pfarrkirche, 68 H. u. 413 E.

Altzschillen, Sachsen, Kr. Leipzig, Abz. Rochlitz, Dorf zur Hrsch. Wechselburg gehörig, mit 140 E., einem Jägerhaus u. einer Mühle am linken Muldeufer.

Alven, Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel-Soltau, Hof in d. Pfr. Soltau.

Alven, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Paderborn, D. mit dem Gute Wilhelmsburg, hat 401 E. in 84 H.

Alvensleben (Nieder-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Kolonie mit 127 E. in 20 H.

Alvensleben (Ober-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Kolonie mit 139 E. in 20 H.

Alvensleben, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben, Dorf a. d. Beber mit 1 Mutterkirche, hat 762 E. in 95 H.

Alvensleben (Markt-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben, Dorf mit 1 kgl. D. A., hat 1 Mutterkirche u. 693 E. in 106 H.

Alvera, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunek, Ldg. Ampezzo, kleiner Weiler bei Ampezzo.

Alverdissen, Lippe-Detmold, A. Sternberg, Flecken mit 98 H. u. 677 E., hat ein Schloß, Meierei u. Pfarrkirche. 1812 wurde es von Lippe-Schaumburg erkauft.

Alvern, Hannover, Lüneburg, A. Ebstorf, Dorf mit 4 H. in d. Pfr. Münster.

Alvern, Hannover, Lüneburg, A. Beedenbostel, Dorf mit 3 H. in d. Pfr. Beedenbostel.

Alversdorf, Braunschweig, Kr. Helmstädt, A. Schöningen, Kirchdorf a. d. Aue mit 30 H. u. 208 E.

Alvershausen, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Greding, evang. Pfarrdorf mit 383 E. in 65 H. u. 1 Mühle. Es wird hier meistens Hafer und Dinkel gebaut.

Alverstorp, Holstein, s. **Alversdorf**.

Alvesen, Hannover, Unterhoya, A. Hoya, Dorf mit 5 H. in d. Pfr. Magelsen.

Alvesen, Hannover, Lüneburg, A. Harburg, Dorf mit 6 H. in d. Pfr. Sinstorf.

Alveshausen, Hannover, s. **Albershausen**.

Alveskirchen, Preußen, Rgbz. u. Kr. Münster, Kirchdorf mit d. Landh. Brückhausen, hat 280 E. in 40 H.

Alveslohe, Holstein, Gut Caden, Kirchspiel Kaltenkirchen, Dorf mit 2500 T. Areal, 45 Husen, 28 Kathen u. 21 Inst. Aus A. stammt die gleichnamige Familie, welche schon 1292 vorkommt.

Alvesrode, Hannover, Calenberg, A. Springe, Dorf mit 53 H. in d. Pfr. Völksen.

Alvesse, Hannover, Lüneburg, A. Meinersen, Dorf mit 14 H. in d. Pfr. Edemissen.

Alvesse, Braunschweig, Kr. Braunschweig, A. Vechelde, Pfarrdorf mit 25 H. u. 118 E.

Alvinghof, Preußen, Rgbz. u. Kr. Münster, Hof zu Bösensell geb.

Alvörden, Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen-Freiburg, Bauersch. mit 82 H. u. 495 E. in d. Pfr. Freiburg.

Alvördenerdeich, Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen-Freiburg, 22 H. zur Bauerschaft Alvörden geh.

Alxendorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Münsterberg, Dorf, s. **Altmannsdorf** (Alt- u. Neu-).

Alxing, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Kirchdorf mit 110 E. in 28 H.

Alxnapöhnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Bauerdorf mit 375 E. in 44 H.

Alxnapöhnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, Chat.-Dorf mit 54 E. in 13 H.

Alxnen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Dorf mit 476 M. Land, 5 Ackergütern, 4 Eigenk., 1 Instl. u. 60 E.

Alz (an der), Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, 6 zerstreut liegende H. a. d. Alz mit 46 E. in d. Pfr. Burgkirchen, $^{3}/_{4}$ St. davon entf.

Alzanki, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Vorwerk mit 55 E. in 4 H.

Alzberg, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Einöde mit 7 E. in d. Pfr. Neuötting.

Alzei, Hessen, Prov. Rheinh., Kantonsstadt a. d. Salze, ist von Hügeln umringt, Sitz d. Assisen, eines Friedensgerichts, Rentamts, und hat in 600 H. 4300 E., 1 kathol. u. 2 evang. Kirchen, 6 Mühlen, 1 Ziegelhütte, Posthalterei, schönen Marktplatz, starke Vieh- u. Krämermärkte. A. ist sehr alt, wird bereits bald nach 864 genannt, hat einen römischen Altar, und war 1074 schon eine Stadt, die bald zur Pfalz gehörte u. als Lehen den Truchsessen v. Alzei im J. 1209 zustand. A. wurde mit der Burg i. J. 1298 v. Albrecht I. v. Oesterreich verheert, wieder aufgebaut, 1317 bis 1329 an Mainz verpfändet u. im J. 1689 von den Franzosen abgebrannt. A. hatte einst 5 Klöster. — Der Kanton A. besteht aus 27 Ortschaften, ist hügelig, fruchtbar u. wird v. 20,000 Menschen, worunter 14,200 Evang. bewohnt; er besteht aus 18 Gemeinden, nämlich: Alsig, Alzei, Bechenheim, Bornheim. Erbesbüdesheim, Flanborn, Flonheim, Framersheim, Freimersheim, Gauodernheim, Heimersheim, Kettenheim, Nack, Niederwiesen, Offenheim, Uffhofen, Weinheim u. Wendelsheim, u. hat 12 ev. u. 7 kath. Pfarreien.

Alzeit, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Lavis. Wirthshaus a. d. Straße nach Nevis.

Alzen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof mit 8 E.

Alzen, Preußen, Rgbz Aachen, Kr. Montjoie, Theil des Dorfes Höfen mit 156 E. in 32 H.

Alzen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 137 E. in 26 H.

Alzenau, Bayern, Unterfranken, Marktflekken u. Sitz eines Landgerichts mit 1041 E. in 146 H., hat 1 königl. Schloß, Apotheke, 5 Mühlen, Hutfabrikation, Viehzucht, Obst- u. Weinbau. Das gleichn. Landgericht hat einen Flächenraum von 5 □M. und zählt 16,500 E.

Alzenau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg, Dorf mit Schloß u. Vorwerk, 363 E. in 74 H.

Alzenau (Nieder-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, Dorf mit Schloß, Vorwerk u. 2 Wassermühlen, hat 452 E. u. 109 H.

Alzenau (Ober-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, Dorf mit Erbscholtisey, 486 E. u. 92 H.

Alzenbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 223 E. u. 40 H.

Alzenberg, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Calw, Gem. Speßhardt, Weiler mit 185 ev. E., gehörte einst den Grafen v. Calw.

Alzendorf, Preußen, s. **Alt- u. Neualzendorf** oder **Altmannsdorf**.

Alzgern (Ober- u. Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Pfarrdorf mit 70 E. in 13 H. im Dekanat Neuötting, 3 St. v. Burghausen entf.

Alzhausen, Bayern, Niederb., Ldg. Abensberg, Weiler a. d. großen Laber mit 72 E. in 10 H. in d. Pfr Laberberg.

Alzing, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler mit 42 E. in 4 H. in d. Pfr. Siegsdorf.

Alzitt, Preußen, Rgbz. u. Kr. Königsberg.

kölm. Dorf mit 48 E., 5 H., 366⁴/₇ M. Land, 4 Freigütern u. 3 Instl.

Alznach, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Gem. Eschach, Hof u. Mühle mit 12 kath. E., geh. einst dem Kloster Weißenau.

Alznassen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel, Dorf bei dieser Stadt.

Alzweiler, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel, Dorf an der Straße von St. Wendel nach Tholey.

Amalia, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse, Vitriol- u. Vitriolölwerk, zu Schmelzdorf geh.

Amalienbad, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben, Gesundbrunnen, zu Moorsleben geh. Die hiesige Heilquelle gehört zu den erdigsalinischen Eisenwassern u. ist dem von Augustusbad bei Radeberg ähnlich. Die Badeanstalt gründete 1788 Frau v. Veltheim.

Amalienberg, Baden, Mittelrheinkr., A. Rastadt, Berg u. Schloß in d. Gem. Gaggenau, liegt äußerst lieblich im Murgthale, 625 F. über d. M. u. hat 2 ev. u. 6 kath. E. Das Schlößchen ist in einem guten Styl erbaut, und die Aussicht daselbst sehr schön, überhaupt gehört der A. zu den schönsten Landsitzen Deutschlands. Vor etwa 60 Jahren war dieser Berg noch durchaus unfruchtbar und kaum zur Anlegung eines Waldes tauglich; es begann aber Anton Rindenschwender aus Gaggenau durch Sprengen der Felsen u. Anlegung von Terrassen den Berg urbar zu machen und brachte es endlich auch mit einem Kostenaufwand von 100,000 fl. dahin, daß es einen sehr schönen Landsitz gab, dem er zu Ehren der badischen Markgräfin Amalie den Namen Amalienberg verlieh. Nach Rindeschwenders Tod wurde ihm vom Bad. Großherzoge ein einfaches Denkmal errichtet. Der A. ging seither mehrmals an andere Besitzer über u. erhielt ein schönes Landhaus nach Hübsch's Plan ausgeführt. Jetzt ist der Oberstlieutenant Pfnorr Besitzer des A., der etwa 80 M. Land umfaßt.

Amalienberg, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Pachtvorwerk mit 13 E.

Amalienburg, Bayern, Schloß im Hofgarten zu Nymphenburg, s. **Nymphenburg.**

Amalienburg, Bayern, Unterfranken, Ldg. Hammelburg, Trümmer eines auf dem Berge bei Hammelburg gestandenen Schlosses, worin Kaiser Karls des Großen Schwester gewohnt haben soll.

Amalienburg, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Vorwerk, s. **Justemin.**

Amalienburg, Sachsen, Kr. Leipzig, Abz. Colditz, Vorwerk zu Kössern geh., hat einen Park, eine burgmäßige Bauart u. enthielt die Erziehungsanstalt u. das Privat-Schullehrerseminar von Rangol. A. heißt auch Pielitzburg oder Förstberg.

Amaliendorf, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Schwarzenau, Dorf mit 159 H. in d. Pfr. Langegg.

Amalienfeld, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Hrsch. Roßwald, Dorf im Troppauer Kr. Schlesiens gelegen mit 176 E. u. 21 H., wurde 1785 gegründet.

Amaliengrund, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, Kolonie mit 103 E. in 21 H.

Amalienhausen, Hessen, s. **Amelose.**

Amalienhof, Baden, Mittelrheinkr., A. Eppingen, Hof der Gem. Sulzfeld mit wenigen ev. E., gehört den Freiherren Göler v. Ravensburg.

Amalienhof, Hessen, Prov. Oberh., Ldz. Friedberg, Hof d. Gem. Assenheim.

Amalienhof, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Neustadt, Meierei am Wortersitzsee mit 28 E.

Amalienhof, Meklenburg-Schwerin, Wend. Kr., A. Güstrow, Hof mit 85 E., gehört dem Gutsbesitzer Winkelmann.

Amalienhof, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Vorwerk bei Elsenau.

Amalienhof, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Stargard, Vorwerk mit Torfgräberei, zu Lübzin gehörend.

Amalienhof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Vorwerk zu Hohenfelde geh.

Amalienhof, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, Dorf mit 284 E. in 38 H., wurde 1746 angelegt.

Amalienhof, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Koloniedorf bei Hohensinow mit 315 E. u. Barchentfabrik.

Amalienhof, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Vorwerk zu Saatz geh.

Amalienhof, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Vorwerk zur Stadt Tarnowitz geh.

Amalienhof, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Vorwerk bei Prädikow.

Amalienhof, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlow, Vorwerk bei Prenzlow mit 30 E.

Amalienhof, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, Vorwerk mit 12 E.

Amalienhof, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben, Vorwerk mit 40 E. in 4 H.

Amalienhof, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, erbemptyt. Etabl. mit 21 E. in 2 H.

Amalienhof, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Eilau, Vorwerk mit 47 E. in 3 H.

Amalienhof (od. **Dörfen**), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Eilau, Vorwerk mit 68 E. in 8 H.

Amalienhof, Preußen, Rgbz. u. Kr. Königsberg, Vorwerk mit 63 E. in 2 H., mit 1383¹/₁₅ M. Land u. 5 Insteln.

Amalienhof, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland, Vorwerk mit 42 E. in 3 H.

Amalienhof, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Vorwerk mit 22 E. in 3 H.

Amalienruh, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Erbp.-Vorwerk mit 97 E. in 6 H.

Amalienruh, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Abbau mit 14 E. in 2 H.

Amalienruh, Sachsen-Meiningen, A. Maßfeld, Lustschloß u. kleines Oekonomiegut mit 58 E. u. 7 H., gehörte einem Baumbach, kam 1718 an die Herzogin Sophie Elisabeth, die das Schlößchen erbaute u. benannte. Sie schenkte es 1744 der Herzogin Louise von Gotha, u. im J. 1785 wurde es an die Herzogin Amalie abgetreten, woher es den neuen Namen erhielt. Im J. 1801 erhielt es Herzog Georg.

Amalienruhe, Sachsen-Meiningen, A. Eisfeld, Haus bei Eisfeld.

Amalienthal, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, Dorf mit 114 E. in 20 H.

Amalien-Vorwerk, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, Vorwerk zu Alt-Bielawe geh.

Amalienwalde, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Waldhaus mit 20 E. in 2 H.

Amann, Bayern, Oberb., Ldg. Reichenhall, Einöde a. d. Achen in d. Pfr. Anger, 2¼ St. von Reichenhall entf.

Amann, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 4 E. in d. Pfr. St. Wolfgang, 2½ St. von Haag entf.

Amannsberg, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 10 E. in d. Pfr. Geisenhausen, 3 St. von Vilsbiburg entf.

Amannsdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Kolonie u. Vorwerk mit 30 E. in 6 H.

Amannsöd, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 7 E. in d. Pfr. Taufkirchen, 1 St. von Eggenfelden entf.

Amannsöd, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 4 E. in d. Pfr. Pleiskirchen, 4 St. von Eggenfelden entf.

Amannsöd, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Einöde mit 5 E. in d. Pfr. Pleiskirchen, ¾ St. davon entf.

Ambach, Baden, Oberrheinkr., s. **Bach.**

Ambach (Ober- u. Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Dorf mit 122 E. u. 22 H., hat eine Brücke über die Amper.

Ambach, Bayern, Schwaben, Ldg. Neuburg, k. Pfarrdorf mit 175 E. in 33 H.

Ambach (Ober-), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Bibart, k. Dorf mit 112 E. in 21 H.

Ambach (Unter-), Bayern, Mittelfranken, Hrschg. Schwarzenberg, ev. Dorf mit 175 E. (darunter 33 Juden) in 31 H., hat Brauerei, Mahl- und Gypsmühle u. heißt auch Burgambach.

Ambach (Ober-), Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Weiler mit 46 E. in 8 H. in d. Pfr. Inkofen, 1 St. von Moosburg entf.

Ambach (Ober-), Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Einöde am östl. Ufer des Würmsees mit 7 E. in der Minsing, 2 St. von Wolfrathshausen entf.

Ambach (Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Dorf am östl. Ufer des Würmsees mit 114 E. in 12 H. in d. Pfr. Minsing, 2 St. von Wolfrathshausen entf.

Ambach, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 21 E. in 4 H. in der Postmünster, ½ St. davon entf.

Ambach, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde in d. Pfr. Frontenhausen, ¾ St. davon entf.

Ambach, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Oberwölbling zu Traismauer, Dorf mit 28 H. in d. Pfr. Oberwölbling u. Herrschaft Zagging zu Viehofen.

Ambach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brixen, Ldg. Sterzing, Weiler mit 26 E. in 4 H. in d. Gem. Heming.

Ambach (Ober-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Dorf am rechten Ufer der Drau.

Amberg, Bayern, Schwaben, Ldg. Türkheim, k. Pfarrdorf mit 319 E. in 63 H.

Amberg, Bayern, Oberpfalz, Stadt u. Sitz eines Kreis- u. Stadtgerichts, liegt auf beiden Seiten der Vils sehr freundlich u. hat in 910 H. 11,000 E. Sie ist Sitz eines Appellationsgerichts für Oberpfalz u. Regensburg, eines Rentamts, Salzamts, Berg- u. Forstamts, einer Bauinspektion, Postverwaltung, eines Archivconservatoriums, Nebenzollamts, Magistrats II. Kl. u. hat als Garnison das Infanterieregiment Pappenheim u. eine Abtheilung des Chevaurlegersregiments Kronprinz. Für den öffentl. Unterricht bestehen ein Lyzeum, Gymnasium, lateinische Schule, Landwirthschaftl. u. Gewerbschule, Filialinstitut der armen Schulschwestern mit höherer Töchter- und Kleinkinderschule, Erziehungsinstitut für Studierende u. eine Provinzialbibliothek. A. hat acht Kirchen, von welchen die Georgii- u. Martinskirche mit vielen Grabmälern und trefflichen Gemälden zu erwähnen sind, ein kgl. Schloß, ein gothisches Rathhaus, Zeughaus, kgl. Gewehrfabrik, Strafarbeitshaus, Kaserne, Spital, Franziskanerhospiz u. Getreideschranne, so wie ein Theater. Es besteht hier eine kgl. Fayencefabrik, Wollenmanufaktur, Drahthammer, Eisenbergwerk mit Dampfmaschine, das jährlich 150,000 Zentner Erz liefert, Steinkohlengruben, Porzellanerde u. Farberdengruben. Mit diesen größeren Geschäften, so wie mit Bierbrauerei, Essigfabrikation, Getreide-, Hopfen- u. Gemüsebau beschäftigt sich ein großer Theil der E. Vor dem Vilsthore steht ein Denkmal, am 16. Februar 1824, dem Jubelfeste des Königs Maximilian Joseph, aus Granit errichtet. Den Eisenerzgruben soll A. seinen Ursprung zu verdanken haben. 1034 war es ein Dorf u. wurde von Kaiser Konrad II. dem Bisthume Bamberg verliehen; 1140 war es Markt u. 1163 schon eine Stadt, welche bedeutende Handelsfreiheiten u. Privilegien genoß, auch 3 Jahre später Zollfreiheit auf der Donau vom Bischofe von Passau erhielt. Die Hohenstaufen bekamen in der Folge A. als Lehen u. so kam die Stadt 1269 an Baiern, von welchem es im nächsten Jahrh. befestigt wurde u. 1329 an die Rheinpfalz kam. 1628 gelangte A. abermals an Bayern, wurde noch mehr befestigt u. 1745 bombardirt. Später wurden die Festungswerke abgebrochen. Am 18. u. 24. August 1796 fand hier ein Doppeltreffen statt, in Folge dessen Jourdan sich zurückzog u. die Absicht Napoleons, seine Heere in Deutschland zu vereinigen, vereitelt wurde.

Amberg, Bayern, Pfalz, Ldg. Landau, Einöde mit 5 E. in d. Pfr. Reisbach, ¼ St. davon entfernt.

Amberg, Bayern, Schwaben, Ldg. Füssen, Weiler mit 15 E. in 3 H. in d. Pfr. Seeg, 3 St. von Füssen entf.

Amberg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Braunau, Steuergemeinde u. Dorf in d. Pfr. Minning.

Amberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Eschelberg, Weiler in d. Pfr. Gremestetten.

Amberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Riedeck, Weiler in d. Pfr. Gallneukirchen.

Amberg, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Feldkirch, Schloß bei Lesis.

Amberg, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldapp, Abbau von Groß-Wronken mit 70 E. in 10 H.

Amberg, Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, Gem. Blönried, Weiler mit 14 kath. E.

Amberg, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Gem. Pfärrich, Hof mit 2 k. E.

Amberge, Holstein, s. **Hamberge.**

Ambergen, Oldenburg, Kr. u. A. Vechta, Kirchspiel Goldenstedt, Gem. mit 296 E. in 50 H.

Amblach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brixen, Ldg. Lienz, Dorf u. Filial von Tristach, hat eine zierliche Kirche, vom Haller Damenstift erbaut, und liegt in fruchtbarer Gegend.

Amblar, Oesterreich, Tyrol, Ldg. Fondo, Dorf am Berge Rowen gelegen mit etwa 300 E., hat seit 1793 eine eigene Seelsorge.

Am Blau, Preußen, Rgbz. u. Kr. Aachen, Gehöfte, s. **Blau** (Am).

Ambleben, Braunschweig, Wolfenbüttel, A. Schöppenstedt, Pfarrdorf mit Rittergut, 28 H. u. 226 E.

Ambleber Kühle, Braunschweig, Wolfenbüttel, A. Schöppenstedt, Försterhaus im Elme mit 7 E.

Ambles, Oesterreich, Unter-, UWW., Magistrat Neustadt, Dorf mit 4 H. u. Fam., u. 24 E., in d. Pfr. Lichtenegg u. Herrsch. Kirchschlag, die mit Neukloster hier Unterthanen hat.

Ambletz, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde mit 6 E. in d. Pfr. Buch am Buchrhain, 1 St. von Hohenlinden entf.

Ambosmühle, Bayern, Pfalz, Kanton Neuhornbach, Mühle mit 3 E. in d. Pfr. Neuhornbach, 1 St. davon entf.

Ambostel, Hannover, Lüneburg, A. Meinersen, Dorf mit 9 H. in d. Pfr. Sievershausen.

Ambras, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Sonnenburg, Dorf mit 626 E. in 74 H., war einst Hauptort des gleichnam. Gerichts. Ueber dem Dorfe erhebt sich das gleichnam. Schloß auf einem mäßigen Hügel, einst Hauptbollwerk des Innthals u. schon von den Römern erbaut. Im J. 1136 wurde das Schloß erobert u. verbrannt, dann aber wieder hergestellt, u. kam nach dem Aussterben der Herren v. Andechs an tyrolische Edelherren. Von denen v. Schurfen löste A. im J. 1563 Kaiser Ferdinand ein u. gab es seinem Sohne Ferdinand II., dessen Gemahlin, Philippine Welser, gewöhnlich hier wohnte. Es wurden nun in A. treffliche Kunstsammlungen angelegt und die Gegend sehr verschönert. A. kam dann an Karl v. Borgau, Ferdinands u. Philippinens Sohn, im J. 1606 aber an Rudolph II. u. seine Brüder, seit welcher Zeit es Lustschloß der Herzoge von Oesterreich blieb. Die Kunstschätze sind später größtentheils nach Wien gekommen. Unterhalb des Schlosses liegt ein Weiher, gewöhnlich Ambrasersee genannt. Jetzt wird das Gebäude als Kaserne benützt.

Ambraszgirren, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Bauerdorf mit 22 E. in 3 H.

Ambraszkehmen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, Bauerdorf mit 77 E. in 8 H.

Ambringen, Baden, Oberrheinkr., s. **Ober- u. Unterambringen.**

Ambrock, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, 2 Höfe mit 38 E.

Ambrost, Bayern, Oberb., Ldg. Schongau, Einöde in d. Pfr. Raitenbuch, 2 St. von Schongau entf.

Ambrosmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Mühle mit 7 E. in d. Pfr. Straßkirchen, 2 St. von Passau entf.

Ambruß, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Dorf u. Vikariat bei Guttenfeld, hat Mangel an Wasser.

Ambs, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Pfarrort am Flüßchen Abens mit 16 E. in 3 H., ist Sitz eines Dekanats gleich. Namens im Erzbisthum München-Freising, 3½ St. von Freising entf.

Am Buch, Bayern, Oberfranken, Ldg. Berneck, Einöde in d. Pfr. Streitau, 2 St. von Berneck entf.

Ambühren, Oldenburg, Kr. u. A. Cloppenburg, Kirchspiel Crapendorf, Gem. mit 74 E. in 12 H.

Ambuß, Oesterreich, Illyrien, s. **Ambruß.**

Amdorf, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Stickhausen, Pfarrdorf mit 18 H.

Amdorf, Nassau, A. Herborn, Dorf mit 141 E. in 20 H. u. 45 Familien, hat ein Areal von 109 Morgen.

Amecke, Preußen, Rgbz. u. Kr. Arnsberg, Bauerschaft mit einem Eisenhammer, hat 180 E. in 16 H.

Amecke, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Bauerschaft mit 384 E. in 54 H.

Amedorf, Hannover, Calenberg, A. Neustadt a. R., Dorf mit 26 H. in d. Pfr. Mandelsloh, hatte einst eine eigene Adelsfamilie.

Amedorf, Hannover, Unterhoya, A. Westen-Thedinghausen, Dorf mit 12 H. in d. Pfr. Verden.

Ameis, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Aspern a. d. Zaya, Dorf mit 106 H., 115 Fam. und 520 E. u. Pfarrei. Hier haben Staaz, Hagenberg u. Aspern Unterthanen. Die Pfarrkirche wurde von Graf Siegfried v. Breuner 1624 an das Minoritenkloster zu Aspern a. d. Zaya geschenkt. Früher hieß A. Omes u. bestand schon im 5. Jahrh.

Ameisberg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Weiler in d. Pfr. Friedburg.

Ameiseck, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bz. Birkenstein, Gem. mit 1493 J., 1234 Kl. Land, 27 H. u. 150 E., hat 3 Mühlen.

Ameisenbruck, Baiern, Mittelfranken, Ldg. Feuchtwangen, Weiler mit 20 E. in 5 H. in d. Pfr. Feuchtwang, ¾ St. davon entf.

Ameisenbühl, Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, Zinken d. Gem. Lierbach mit wenigen kath. E.

Ameisenkathen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Kathen mit Krug zu Kremerbruch geh.

Ameiser, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 8 E. in d. Pfr. Lasering, 2¾ St. v. Ampfing entf.

Ameisgassen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bz. Obergutenhaag, Gem. mit 345 J., 173 Kl. Land, 39 H. u. 150 E.

Ameishügel, Bayern, Oberfranken, Ldg. Wunsiedel, Dorf auf einer Anhöhe nächst der Rösla mit 87 E. in 13 H., 1½ St. von Wunsiedel entf.

Ameisloch, Bayern, Oberfranken, Ldg. Culmbach, Weiler mit 8 E. in 2 H. in d. Pfr. Hutschdorf, 3 St. von Culmbach entf.

Ameisöd, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Altenhof, Weiler in d. Pfr. Pfarrkirchen.

Ameisschlag, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Wachsenberg, Weiler in d. Pfr. Oberneukirchen.

Amel, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche u. 226 E. in 34 H.

Amelacker, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Parsberg, Weiler mit 8 E. in 2 H. in d. Pfr. Hohenfels, 3 St. von Daßwang entf.

Amelbruch, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Wassertrüdingen, ev. Pfarrdorf mit 416 E. in 73 H. In der Nähe sind Spuren der Pfahlhecke.

Amelen, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich, Dorf mit 275 E. in 45 H.

Amelgatzen, Hannover, Calenberg, A. Aerzen, Dorf mit 32 H. in d. Pfr. Hämelschenburg, hat eine Grenzreceptur.

Amelgering, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 44 E. in 8 H. in d. Pfr. Falkenberg, 1 St. davon entf.

Amelgering, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Kirchweiler mit 46 E. in 8 H.

Amelgostewitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, Rittergut mit 72 E. in 10 H.

Amelhausen, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Burhave, Kirchspiel Langwarden, Gem. Mengershausen, Haus mit 6 E.

Amelhausen, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Wildeshausen, Kirchspiel Huntlohen, Gem. mit 88 E. in 8 H.

Amelhofen, Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Dorf bei Trautmannsdorf mit 68 E. in 14 H., $2^1/_2$ St. von Kastel entf.

Amelinghausen, Hannover, Lüneburg, A. Winsen a. d. L., Pfarrdorf mit 28 H. u. einer Binnenreceptur.

Amelose, Hessen, Oberh., Lrbz. Gladenbach, Weiler mit 45 E. u. 6 H.

Amelrieth, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Rienover, Spiegelfabrik mit Poliere u. 48 H. u. 450 E. in d. Pfr. Schönhagen. Es sind hier zwei Glasöfen, welche jährlich 2500 Klafter Holz verbrauchen, 38,000 bis 50,000 Thaler einbringen u. 300 Menschen beschäftigen. Man bläst wöchentlich 1000 Stück Fensterglas u. 100 Stück Spiegel. 1 St. davon liegt die Poliere. Alle diese Anstalten wurden vor 50 Jahren von Eckard angelegt.

Amelsbarg, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Stickhausen, Hof in d. Pfr. Potshausen.

Amelsbüren, Preußen, Rgbz. u. Kr. Münster, Dorf mit dem Ldgute Groß- u. Kleingetter u. 1 Mutterkirche, hat 214 E. in 32 H.

Amelscheidt, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Dorf mit 81 E. in 11 H.

Amelsen, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Erichsburg-Hunnesrück, Pfarrdorf mit 48 H.

Amelungsborn, Braunschweig, Weserdistr., Krg. Eschershausen, Domäne u. ehemal. Cisterzienserkloster, liegt auf dem Auersberge, hat eine große u. schöne Kirche mit Denkmälern und wird von 150 E. in 16 H. bewohnt. Das Kloster wurde um 1120 vom Bannerherrn Siegfried gestiftet. Nach der Aufhebung erhielt der Superintendent von Holzminden die Würde eines Abts.

Amelunxburg, Lippe-Detmold, Burg bei Hillentrup im A. Bracke, ist längst zerfallen.

Amelunxen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter, Dorf mit 1 Papiermühle, hat 891 E. in 179 H.

Ameluse, Hessen, Prov. Oberh., Lrbz. Gladenbach, Weiler mit 6 H., wenigen E. und einer Mühle.

Amenau, Churhessen, s. **Amönau.**

Amend, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, K. Kempen, Gehöfte mit 29 E. in 8 H.

Amendingen, Bayern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren, kath. Pfarrdorf mit 441 E. in 55 H., hat Hopfenbau.

Amerdingen, Bayern, Schwaben, Ldg. Höchstadt, kath. Pfarrdorf mit 618 E. in 198 H., hat ein Schloß, Kirche, Kapelle, Oelmühle, Steinbruch u. ein Patrimonialg. I. Kl. des Freiherrn Schenk v. Stauffenberg.

Amerika, Oldenburg, Herrsch. u. A. Jever, Kirchspiel Sillenstedt, Gem. Süd-Sillenstede, 5 H. mit 24 E.

Amering, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 15 E. in 4 H. in d. Pfr. Niederbergkirchen, $1^1/_2$ St. von Ampfing u. Neumarkt entfernt.

Amerland, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Domänen-Pachthof in d. Pfr. Engerhofe.

Amerling, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Weiler mit 40 E. in 6 H. in der Expos. Korn u. d. Pfr. Münchham, $2^1/_4$ St. von Simbach entfernt.

Amerling, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde u. Schwaige a. d. Achen mit 7 E., in d. Pfr. Uebersee, $3^1/_2$ St. von Traunstein entfernt.

Amerlingshof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Einöde in d. Pfr. Schorndorf, 2 St. von Cham entf.

Amerlingshub, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 19 E. in 3 H. in d. Pfr. Zimmern, 3 St. von Eggenfelden entf.

Amerlungen, Oesterreich, Tyrol, Schwatzer Kr., Ldg. Sonnenburg, Dorf bei Frastanz.

Amern St. Anton, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Dorf mit einer kath. Pfarrkirche, hat 313 E. in 55 H.

Amern St. Georg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Dorf mit einer kath. Pfarrkirche, hat 437 E. in 91 H.

Amerongischer Hof, Hessen, Starkenburg, Lrbz. Offenbach, Hof mit 10 E.

Amersberg, Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Weiler mit 19 E. in 2 H. in d. Pfr. Feichten, $3^1/_2$ St. von Altötting entf.

Amersberg, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler an der Sur mit 10 E. in 2 H., 1 St. von Teisendorf entf.

Amersberg, Bayern, Oberb., Ldg. Schrobenhausen, Einöde mit 10 E. in d. Pfr. Oberlauterbach, $1^1/_4$ St. von Schrobenhausen entf.

Amersberg, Bayern, vgl. **Ammersberg**.

Amersberg, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit 18 E. in 4 H. in d. Pfr. Viechtach, 1½ St. davon entfernt.

Amersberg, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Weiler mit 26 E. u. 5 H. in d. Pfr. Walderbach, 3 St. von Rittenau entfernt.

Amersreuth, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 26 E. u. 7 H. in d. Pfr. Haberskirchen, 4 St. von Eggenfelden entfernt.

Amersried, Bayern, s. **Ammersried**.

Amerzfeld, Baden, Seekr., Amt Bonndorf, zerst. Häuser der Gem. Grafenhausen, mit 106 kath. E. in 23 Häusern, liegt am Ursprunge der Mettma. A. kam von Ekbrecht Roth an das Kloster Allerheiligen, dann an die Grafen von Lupfen u. von Pappenheim, u. wurde zuletzt im J. 1609 an St. Blasien verkauft.

Amesbach, Oesterreich, Unter=, OWW., Ldg. Purgstall, Dorf mit 5 H. in d. Pfr. Steinerkirchen u. Herrsch. Wolfpassing. Unterthanen haben hier Freidegg u. Perwarth.

Amesberg, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distrikt Mattighofen, Dorf südlich von Friedburg, bei der Straße nach Straßwaschen, in d. Pfr. Friedburg.

Amesberg, Oesterreich, Ober=, Mühlkr., Distrikt Leonfelden, Weiler in d. Pfr. Leonfelden.

Amesberg, Oesterreich, Ober=, Hausrückkr., Distrikt Würting, Weiler in d. Pfr. Offenhausen.

Amesdorf, Anhalt=Köthen, A. Warmsdorf, ein ansehnliches ref. Pfarrkirchdorf an der Wipper 2¾ St. von Bernburg westl. u. 7¼ St. von Köthen, ¼ St. von Güsten, gegen Mittag u. Abend, besteht aus 66 H., worunter sich einige Bauerngüter befinden, nebst einem großen fürstl. Gute u. zählt 400 Menschen. Die Kirche ist alt. In der Nähe steht das Denkmal eines im 30jährigen Kriege gefallenen Generals.

Amesgrub, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neunburg vorm Wald, Dorf mit 29 E. in 4 H. in d. Pfr. Kemnath, 1 St. von Neunburg entfernt.

Ames= oder Zeisen=Mühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Waldsassen, Einöde mit 10 E. in d. Pfr. Leonberg, hat eine Mahl= u. Leinstampfmühle.

Amesödt, Oesterreich, Unter=, OWW., Ldg. Auhof, Dorf mit 4 H. in d. Pfr. Ferschnitz; Auhof u. Stift Seitenstetten haben hier Unterthanen.

Amesreuth, Oesterreich, Ober=, Mühlkr., Distrikt Weinberg, Weiler in d. Pfr. St. Oswald.

Amet, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brixen, Ldg. Bruneck, Berghof bei Dietenheim.

Ametsbühel, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler in d. Pfr. Tuntenhausen mit 16 E. in 3 H., ¾ St. von Aibling entfernt.

Ametsbühl, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Einöde links der Moosach mit 7 E., in d. Pfr. Ostermünchen; 3 St. von Steinhöring entfernt.

Ametshof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hemau, Weiler an der Laber mit 14 E. in 2 H. in d. Pfr. Beratshausen, 2½ St. von Schambach entfernt.

Am Fledder, Oldenburg, Kr. u. A. Oldenburg, Kirchspiel Werdenburg, 3 H. mit 12 E.

Amholz, Meklenburg=Schwerin, Wend. Kr., A. Boizenburg, Erbpachthof mit 38 E., ist Domainengut.

Amienhof, Bayern, Pfalz, Hof im Kanton Kaiserslautern, s. **Trippstadt**.

Aming, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler mit 48 E. in 8 H. in d. Pfr. Kirchdorf, 4 St. von Deggendorf entfernt.

Aming, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler am Isen=Flüßchen mit 30 E. in 4 H. in d. Pfr. Oberdorfen, 5 St. von Haag entfernt.

Aming, Oesterreich, Ober=, Hausrückkr., Distrikt Lambach, Weiler in d. Pfr. Neukirchen.

Aminger, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 8 E. in d. Pfr. Miesbach, 2 St. davon entfernt.

Aminghausen, Preußen, Rgbz. u. Kr. Minden, Dorf mit 137 E. in 48 H.

Amizelöd, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 9 E. in d. Pfr. Postmünster; 1 St. von Pfarrkirchen entfernt.

Amkenhausen, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Esens, Dorf mit 6 H. in d. Pfr. Stedesdorf.

Amlingstadt, Bayern, Oberfranken, Ldg. Bamberg I, kath. Pfarrdorf mit 224 E. in 46 H., hat ein Beneficiat, 2 Mahl= u. Schneidemühlen, Getreide=, Wiesen= u. Obstbau, 2 St. von Bamberg entfernt. Die Kirche stammt aus dem 9. Jahrhundert.

Amlishagen, Würtemberg, Jartkr., OA. Gerabronn, Pfarrdorf mit 453 ev. E. u. einem Schlößchen, gehörte als Hohenlohesches Lehen den Rittern von Amelingshagen, dann denen von Wallmershausen u. von Holz, wurde aber von Letzteren an Würtemberg verkauft.

Amma, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Vorwerk mit 16 E. in 2 H.

Ammannshausen, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Gem. Sigger, Hof mit 8 kath. E., gehört seit 1804 dem Fürsten von Windisch=Grätz.

Ammelbruch, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Wassertrüdingen, Pfarrdorf links der Sulz, im Dek. Wassertrüdingen mit 298 E. u. 63 H., 2½ St. von Feuchtwang entfernt. Stammhaus der altadeligen Familie gl. Namens. Hier sind noch Spuren der röm. Pfahlhecke.

Ammeldingen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 24 E. in 2 H.

Ammeldingen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Dorf mit 53 E. in 4 H.

Ammeln, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus, Bauerschaft mit 272 E. in 50 H.

Ammeloe, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus, Bauerschaft mit 740 E. in 90 H.

Ammelreiching, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distrikt Schärding, Steuergem. u. Dorf in d. Pfr. Wehrnstein.

Ammelsdorf, Sachsen, Kr. Dresden, Abtz.

Frauenstein, Amtsdorf mit 220 E., der Weißnitzer Mühle u. einem Lehengut.

Ammelshain, Sachsen, Kr. Leipzig, Abez. Grimma, Rittergut mit 320 E. liegt am Saubachholze u. hat Schäferei u. Mühle. Das Rittergut gehörte 1529 einem Ambros Lindacher, 1763 dem Kammerherrn von Wilke, 1819 denen von der Back. Kirchenpatrone sind die Herren von Lindenau.

Ammelstädt, Sachsen-Altenburg, Kr. Saal-Eisenberg, A. Kahla, Patrimonialger. Schlettwein, Dorf mit 23 H. u. 110 E., liegt unweit Rudolstadt, gehörte bis zum J. 1826 zu Saalfeld, u. von 1417 bis 1431 zum Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt, von dem es jetzt noch ganz umschlossen ist.

Ammendorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr., Dorf mit 1 Vorwerk u. 1 Wassermühle, hat 1 Mutterk. u. 324 E. in 58 H.

Ammenhausen, Hessen, Prov. Oberh., Lrbz. Gladenbach, Dorf mit 80 E. in 15 H.

Ammenhausen, Hannover, s. **Neuhof**.

Ammenhausen, Waldeck, A. Rhoden, Dorf mit 29 H. u. 247 E.

Ammensen, Braunschweig, Gandersheim, A. Greem, Kirchdorf mit 29 H. u. 198 E.

Ammensleben (Groß-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wolmirstädt, Dorf mit 1 kgl. Domaine, hat 927 E., 105 H., mehrere Fabriken u. eine chemische Bleiche. In der Nähe wird das sogenannte Fraueneis gefunden. Im J. 1120 gründete Graf Dietrich v. A. ein Benediktinerkloster, das Anfangs ein Collegiatstift für Chorherren des Augustinerordens war u. 1129 von Norbert Erzbischof von Magdeburg in ein Kloster umgewandelt wurde.

Ammensleben (Klein-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wolmirstädt, Dorf mit 1 Mutterk., hat 445 E. in 50 H.

Ammerang, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 17 E. in 2 H., 1 gräfl. von Lamberg'schen Schlosse, in d. Pfr. Höffelwang, 2½ St. von Frabertsheim entfernt.

Ammerang, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Kirchdorf u. Hofmark, mit 118 E. in 22 H., hat 1 Schloß mit Kapelle, 2 Beneficiate u. ein Patrimonialger. II. Klasse des Freiherrn Max v. Crailsheim.

Ammerbach, Bayern, Schwaben, Ldg. Wemding, k. Kirchdorf mit 305 E. in 58 H., hat eine Kirche, Wallfahrtskirche, Schloß u. Mühle.

Ammerbach, Sachsen-Weimar, Fürstenthum Weimar, A. Jena, Dorf mit 220 E. in 61 H., hatte schon 1228 eine Kapelle, u. litt 1613 viel durch Wasser. Im J. 1554 fand hier ein großer Erdfall statt.

Ammerbacher-Kreuth, Bayern, Schwaben, Ldg. Monheim, Weiler bei Wemding mit 63 E. in 10 H., ¾ St. von Wemding entfernt.

Ammerbusch, Oldenburg, Kr. u. A. Vechta, Kirchspiel u. Gem. Butten, kleiner Ort mit wenigen E.

Ammerfeld, Bayern, Schwaben, Ldg. Monheim, k. Pfarrdorf u. Hofmark mit 197 E. in 41 H., hat ein Schloß u. guten Getreidebau.

Ammergau (Ober-), Bayern, Oberb., Ldg. Werdenfels, Pfarrdorf mit 930 E. in 147 H., hat Schnitzarbeiter, Spiegelschleifer, Glasmaler. Es befinden sich gegenwärtig 28 ansässige Schnitzler, 5 Rahmenmacher, 2 Fournirer u. Toilettenschreiner, 2 Drechsler, 1 Spiegelschleifer, 2 Wachspoussirer, 9 Faßmaler in A.

Ammergau (Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Werdenfels, Pfarrdorf mit 554 E. u. 117 H., hat einen Schleifsteinbruch, 4 St. von Murnau.

Ammerhäuschen, Bayern, Oberb., Ldg. Schongau, Einöde an der Amper bei Rattenbuch mit 6 E. in d. Pfr. Böbing, 2¾ St. von Schongau entfernt.

Ammerhäuschen, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde in d. Pfr. Berglern, 2½ St. von Moosburg entfernt.

Ammerhöfe, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, 37 Einödden-Bauernhöfe am Peissenberge, nächst den Ampen, ¼ — ¾ St. von einander liegend u. eine Gemeinde bildend. Sie kommen auch einzeln vor.

Ammerhof, Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, Einöde mit 5 E. in d. Pfr. Moßbach, ¼ St. davon entfernt.

Ammerhof (auch Ammern genannt) Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tübingen, Hof mit 10 ev. E., geh. dem Minister Eichhorn in Berlin, u. liegt gerade unterhalb der Wurmlinger Kapelle. A. ist alt, u. wurde im J. 1171 von den Pfalzgrafen von Tübingen an das Kloster Marchthal geschenkt.

Ammerich, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Weiler mit dem Schutzeichelhof, hat 85 E. in 14 H.

Ammeringer, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, 2 Einödden mit 11 E. in 2 H. in d. Pfr. Wang, wird in Hinter- u. Vorder-Ammeringer geschieden, 2 St. von Wasserburg entfernt.

Ammerland, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Dorf u. Hofmark mit 108 E. u. 18 H., hat eine Kapelle, ein gräfl. Baumgarten'sches Schloß u. liegt am Würmsee.

Ammermühle, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Mühle an der Amper mit 6 E. in d. Pfr. Weilheim, ¼ St. davon entfernt.

Ammermühle, Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, Mühle am Dampfbach mit 2 H. in d. Pfr. Rimbach, 1 St. davon entfernt.

Ammermühle, Bayern, Oberb., Ldg. Schongau, Weiler u. Mühle an der Amper, mit 15 E. u. 3 H. in d. Pfr. Rottenbuch, 3 St. von Schongau.

Ammern, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Mühlhausen, Dorf mit 1 ev. Mutterk., hat 475 E. in 104 H.

Ammerndorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Cadolzburg, Marktflecken mit 455 E. in 72 H., hat eine Mühle, Hopfen- u. Kleebau.

Ammersberg, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Weiler mit 20 E. in 3 H. in d. Hörgertshausen, 3 St. von Moosburg entfernt.

Ammerschlag, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Leonfelden, Weiler in d. Pfr. Leonfelden.

Ammersdorf, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler an der Straße von Erding nach Dorfen mit 22 E. u. 5 H. in der Pfr. Altenerding, 4 St. von Freising entfernt.

Ammersdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Einöde in d. Pfr. Hohenfels, $\frac{1}{2}$ St. von Pfraundorf entfernt.

Ammersdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Kirchweiler mit 74 E. in 9 H.

Ammersöd, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Holzhausen, $\frac{3}{4}$ St. von Vilsbiburg entf.

Ammersöd, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Pitzling; $2\frac{1}{4}$ St. von Landau entfernt.

Ammersried, Bayern, Unterfranken, Ldg. Sulzbach, Weiler mit 21 E. in 3 H. in d. Pfr. Fürnried, $1\frac{1}{2}$ St. von Sulzbach entfernt.

Ammersried (Ober-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Amberg, Weiler mit 22 E. in 4 H. in d. Pfr. Amberg, $\frac{3}{4}$ St. davon entfernt.

Ammersried (Unter-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Amberg, Dorf mit 85 E. in 13 H.

Ammerstetten, Würtemberg, Donaukr., O. A. Wieblingen, Gem. Schnürpflingen, Weiler mit 101 kath. E., kam vom Kloster Wieblingen an den Grafen von Fugger-Kirchberg.

Ammerstorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Marsbach, Weiler in der Pfr. Niederkappel.

Ammersum, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Stickhausen, Dorf mit 18 H. in der Pfr. Filsum.

Ammerswurth, Holstein, Süderdithmarschen, Südervogtei, Marsch, Kirchsp. Meldorf, 19 Höfe, 16 Stellen ohne Land u. 556 Tonnen Areal mit 45 H. u. 263 E. Im J. 1559 schlug hier Graf Anton v. Oldenburg die Dithmarschen.

Ammerthal (Unter-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Amberg, Weiler mit 56 E. in 10 H. in d. Pfr. Ammerthal, 2 St. davon entfernt.

Ammerthal (Alt-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Amberg, Dorf auf einer Anhöhe mit 72 E. in 15 H. in d. Pfr. Illschwang, $1\frac{1}{2}$ St. von Amberg entfernt. Man erblickt hier noch die Ruinen eines Schlosses, von welchem sich ein gleichnamiges berühmtes Grafengeschlecht schrieb.

Ammerthal (Ober-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Amberg, Pfarrdorf mit 202 E. in 40 H., hat 1 Schloß, 2 Kirchen u. gute Obstbaumzucht.

Ammertsweiler, Würtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg, Dorf mit 445 meistens evang. E., kam nach Auflösung der Grafschaft Weinsberg an den Fürsten von Hohenlohe-Waldenburg-Bartenstein.

Ammeshausen, Oesterreich, Tyrol, Kr. u. Ldg. Imst, Hof der Gem. Wenns.

Ammönenhof, Bayern, Pfalz, Kanton Kaiserslautern, Einöde in der Pfr. Trippstadt mit 2 E., $3\frac{1}{2}$ St. von Kaiserslautern entfernt.

Ammönschönbrunn, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Feuchtwangen, Weiler an der Wiesent mit 55 E. in 10 H. in d. Pfr. Wieseth, $1\frac{1}{2}$ St. von Feuchtwangen entfernt.

Amöd, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Merkenstein, Dorf mit 12 H., 20 Familien u. 90 E., liegt im Gebirge u. hat eine Mühle.

Amönau, Churhessen, Oberh., Kr. Marburg, A. Wetter, Dorf mit 559 E. in 81 H.

Amöneburg, Churhessen, Oberh., Kr. Kirchhayn, Amtsstadt auf dem Gipfel eines mächtigen, quellenreichen Basaltgebirgs, ist unregelmäßig u. schlecht gebaut, sieht mehr einem Dorfe als einer Stadt ähnlich u. hat in 165 H. 1143 E. Auf dem höchsten Berggipfel liegt die inwendig eingefallene Burg, welche durch einen Graben vom übrigen Gipfel des Berges getrennt wird; nordöstlich von derselben steht eine geräumige Kirche mit 7 Altären und schönen Holzschnitzarbeiten. Auf dem Kirchhofe befindet sich unter Lindenbäumen ein Altar, angeblich auf der Stelle, wo Bonifazius die erste Zelle errichtet haben soll. Unterhalb der Kirche befindet sich das ehemalige Stiftsgebäude, 3 Stockwerke hoch, jetzt Domaine und Wohnung des Rentmeisters u. Geistlichen. Die Stadt liegt auf dem nordwestlich sich abdachenden Berggipfel, hat einen geräumigen Marktplatz, 200 Felsenbrunnen, aber keinen Quellbrunnen, weshalb das Wasser aus dem Thale herauf geholt werden muß. Zur Stadt, die theilweise noch mit Mauern, Gräben u. Thürmen umgeben ist, führen zwei beschwerliche Fahrwege u. eine bessere Chaussee. Es herrscht hier immer ein starker Windzug. Die Gemarkung umfaßt 5741 Aecker, es leben aber nur 25 Familien blos von der Landwirthschaft u. 104 Familien treiben daneben Handwerke; die Viehzucht ist gut. Früher war A. sehr arm, scheint sich aber jetzt etwas heben zu wollen. A., welches den Namen von der vorbeifließenden Ohm (Amena) erhielt, ist sehr alt. Hier begann Bonifazius 722 zuerst das Christenthum zu predigen, legte mit Hülfe der Brüder Detik u. Dierolf ein Benediktinerkloster an und erbaute später die Michaelskirche. Das Kloster ging im 12. Jahrhundert wieder ein und blieb leer bis 1360 ein Chorherrenstift errichtet wurde. Die Erzbischöfe von Mainz legten hier zwei Burgen an u. hielten sich öfters daselbst auf. Im Kriege zwischen Mainz u. dem Thüringenschen Landgrafen wurde die eine Burg 1565 zerstört, dann aber wieder hergestellt und ein gefährlicher Posten für die Landgrafen von Hessen, welche sie oft vergebens bestürmten u. im 14. Jahrh. blos die Wenigenburg der Familie im Hofe erobern u. zerstören konnten. Später war A. nicht mehr so fest; am 2. Decbr. 1621 wurde sie vom Herzog Christian d. j. von Braunschweig besetzt, aber wieder verlassen, kam am 27. Febr. 1632 in die Hände des Landgrafen Wilhelm V. von Hessen, wurde ihm im September 1633 wieder von den Bayern entrissen, aber von Hessen abermals belagert und am 19. Novbr. 1633 eingenommen. Erst am 2. März 1635 kam A. wieder an die Kaiserlichen, wurde im Herbste von den Schweden zuerst vergebens belagert, dann aber doch genommen, kam hierauf am 10. Juli 1636 in den Besitz des kaiserlichen Generals von Götz, 1636 im Winter in den der Niederhessen und am 10. Novbr. in den des Generals Piccolomini. Vergebens wurde A. im Oktbr. 1643 bestürmt, und als es wieder am 31. Dezbr. 1645 geschah, kostete es einen verzweifelten Kampf; doch wurde A. am 25. Juni durch Verrath eines Weibes

vom schwedischen Generale Wrangel genommen und verbrannt und die Befestigungen zerstört. Die Hessen befestigten A. nun wieder, es wurde aber 1649 an Mainz zurückgegeben. Es wurde nun 1656 Kirche und Stift, 1675 das Schloß wieder hergestellt, 1686 das Rathhaus erbaut, viele Häuser u. Rittersitze blieben aber unaufgebaut. Im J. 1760 drängten sich die Heere wieder um A., das am 21/22 März 1761 vergebens die Franzosen zu überrumpeln versuchten. Am 21. Septbr. 1762 fand hier ein mörderisches Treffen statt, jeder Theil verlor an 1000 Todte und Verwundete, und erst am andern Tage ergab sich A. Bald darauf (8. Novbr.) schlossen die beiden Heere Waffenstillstand und die Franzosen zogen nach dem Frieden am 16. und 17. Novbr. ab. Vom 12. April 1797, wo General Hoche A. in Besitz nahm, bis 12. Oktbr. 1798 besetzten A. die Franzosen, und es fiel im J. 1802 an Hessen. — Das Justizamt A. bildet den südwestlichen Theil des Kreises u. zählt 1 Stadt, 6 Dörfer u. 2 einzelne Höfe, die zu $^7/_8$ kath. E. haben und mit Ausnahme eines einzigen Ortes früher zu Mainz gehörten.

Amönenhöhe, Holstein, Herrsch. Breitenburg, Kirchsp. Itzehoe, Pavillon bei letzterer Stadt mit schöner Aussicht, gehört dem Grafen v. Rantzau.

Amönenwarthe, Holstein, Herrsch. Breitenburg, Kirchspiel Itzehoe, Landstelle u. Wirthshaus bei Schlotfeld mit 9 E.

Amoltern, Baden, Oberrheinkr., A. Kenzingen, Pfarrdorf mit 392 kath. E. in 94 Familien u. 82 H., liegt in einem nördlichen Thälchen des Kaiserstuhls, hat guten Wein- u. Hanfbau u. Obstzucht. A. gehörte Anfangs den Herren von Usenberg; diese schenkten aber im J. 1286 ihre Leute u. Güter daselbst an das nahe Kloster Wonnenthal. Später kam A. zur Hälfte an Oesterreich u. zur Hälfte an die Familie Nagel von Altschönenstein, von denen das Dorf endlich an die Familie von Wittenbach u. Baden gelangte. Jetzt sind die Freiherren von Wittenbach und von Fahnenberg Grundherren von A.

Amonnsgrün, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrsch. Königswart, Dorf mit ausgezeichneter Glashütte, $^1/_2$ St. von Sandau entf.

Amonnsthal, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Grafenegg, Dorf mit 29 H., 50 Fam. u. 240 E. in d. Pfr. Weikersdorf u. Herrsch. Oberstockstall, welche mit Wetzdorf, Stein, Stift St. Andrä, Unterdürnbach, Klosterneuburg, Rabbs u. Weikersdorf hier Rechte hat. A. ist sehr alt.

Amorbach, Bayern, Unterfranken, Stadt u. Sitz eines Herrschaftsgerichts u. Residenz des Fürsten von Leiningen, am Einflusse der Mudau in den Bilbach mit 2900 E. in 580 H., wobei 14 Israeliten, Domainerkanzlei, Herrschaftsg., Rentamt, Oberförsterei, kath. Pfr., evang. Kuratie mit Hofprediger, 2 Kirchen, 1 Kapelle vor der Stadt, fürstl. Privatstudienanstalt, Zeichnenschule, Schloß mit schönem Garten, welches früher eine reiche Benediktinerabtei war, Armenhaus, Krankenhaus, Apotheke, 3 Jahr- u. 6 Viehmärkten, Tuchmanufaktur, Papierfabrik, 5 Mahl-, 1 Pulver-, 3 Oel-, 2 Schneid-, und 2 Walkmühlen, vielen Gewerben, Obst- u. Weinbau u. 3 Seen in der Gemarkung. A. hat seinen Ursprung einem Kloster zu verdanken, das von 730—734 durch Rudhard, Grafen von Frankenberg, gestiftet wurde, nachdem zuerst Pirmin und dann der heil. Amor hier das Christenthum seit 714 verbreitet hatten. Durch den Stifter und Karl Martell wurde das Kloster reich, erlitt aber von ihren Schirmvögten, den Dynasten v. Düren, sowie durch die Bischöfe von Mainz u. Würzburg und odenwäldische Raubritter sehr viele Beschädigungen und Plackereien, wurde im Bauernkriege nur mit Mühe von Götz von Berlichingen vor der Zerstörung bewahrt, 1631—34 von den Schweden sequestrirt u. 1803 aufgehoben und dem Fürsten von Leiningen als Entschädigung für abgetretene Besitzungen auf dem linken Rheinufer überlassen. Das Herrschaftsgericht A. hat einen Flächenraum von $2^1/_2$ □M. u. 8299 E., ist fast ganz gebirgig u. nicht sehr fruchtbar, doch hat der Verkehr in neuerer Zeit durch die Einrichtung einer Postwagenverbindung zwischen Eberbach u. Miltenberg gewonnen. Im Amtsbezirke fand man mehrere Spuren römischer Niederlassungen. Die meisten Orte gehörten früher zum Kloster Amorbach; bald nach 1253 verkaufte Ulrich v. Düren A. an das Kloster.

Amorkamp, Preußen, Rgbz. u. Kr. Minden, Gut bei Holzhausen.

Amorsbrunn, Bayern, Unterfranken, Ldg. u. Pfr. Amorbach, Hof mit Kapelle u. 10 E. bei Amorbach.

Amorsried, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler in der Pfr. Schwarzach mit 40 E. in 6 H.

Ampass, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Hall, Dorf 1 St. von Hall mit 915 E., Feld- u. Wiesenbau u. Viehzucht, gehörte zu Ambras, bis Bischof Hartmann von Brixen es davon trennte u. Bischof Benno es zum Stifte Wilten schlug. Den Namen erhielt A. vom Wege, der sich hier eng durch die Hügel nach Hall zieht. Die Mineralquelle gehört zu den erdig-salinischen Eisenwassern u. ist dem von Augustusbad bei Radeberg ähnlich.

Ampen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, Dorf mit 500 E. in 80 H.

Amper, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Kirchdorf mit 80 E. in 14 H.

Amperbettenbach, Bayern, Oberb., Ldg. Dachau, Kirchdorf mit 100 E. in 15 H.

Ampermoching, Bayern, Oberb., Ldg. Dachau, Pfarrdorf mit 292 E. in 54 H. hat eine Brücke über die Amper. In der Nähe befindet sich die Mineralquelle Marienbrunn.

Ampershof, Bayern, Oberb., Ldg. Freising, Weiler an der Amper mit 16 E. in 2 H. in d. Pfr. Hummel, 2 St. von Freising entfernt.

Ampertshausen, Bayern, Oberb., Ldg. Freising, Weiler rechts der Amper mit 32 E. in 8 H. in d. Pfr. Wippenhausen, hat 1 Kapelle, $^3/_4$ St. von Freising entfernt.

Ampertshausen, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Kirchdorf mit 51 E. in 18 H.

Ampezzo, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Landgericht, Gem. u. Thal m. 2620 E. u. 8 Geistlichen, ist sehr wohlhabend u. hat reiche Wal-

bungen. Der Handel ist sehr bedeutend, weil der Güterzug von Triest nach Tyrol hier durchführt. Im Jahre gehen etwa 600,000 Ztr. Güter hier durch nach Pusterthal. Die Gemeindeverfassung Ampezzos wurde schon im 11. Jahrh. gegeben u. von den Venediger Dogen erweitert u. bestätigt. Früher gehörte Ampezzo als ehemaliger Theil des Kadoberthals den Patriarchen von Aquileja, dann den Venedigern, bis es von Kaiser Maximilian erobert u. 1509 mit Tyrol vereinigt wurde. Seit dem J. 1830 gewann Ampezzo durch die neuerrichtete schöne Straße nach Tyrol sehr viel u. das Landgericht zählt 2591 E.

Ampfelbronn, Würtemberg, Donaukr., O. A. Waldsee, Gem. Mühlhausen, Weiler mit 69 kath. E., gehört dem Fürsten v. Waldburg-Wolfegg u. den Grafen v. Erbach-Wartenberg-Roth.

Ampfelwang, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Wolfsegg, Pfarrdorf mit 56 H. und 350 E., hat eine alte Kirche u. als Pfarrei 230 H. u. 1200 E.

Ampfenham, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Dorf in d. Pfr. Kirchheim.

Ampferbach, Bayern, Oberfranken, Ldg. Burgebrach, kath. Kirchdorf mit 364 E. in 64 H., hat eine Mahl- u. Schneidemühle u. die Ruine des Schlosses Windeck, welches einer im 15. Jahrh. erloschenen Linie der Ritter von Windheim gehörte.

Ampfing, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Pfarrdorf mit 476 E. in 78 H., hat eine Postexpedition u. ist dadurch bekannt, daß hier Kaiser Ludwig der Bayer im J. 1322 Friedrich den Schönen von Oesterreich gefangen nahm. Noch steht zum Andenken daran eine Kapelle (Wimpesing) auf dem Schlachtfelde. Am 1. Dezember 1800 fand hier ein Gefecht zwischen Grenier u. Erzherzog Johann statt.

Ampfrach (Ober-), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Feuchtwangen, evang. Pfarrdorf mit 184 E. in 36 H.

Ampfrach (Unter-), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Feuchtwangen, evang. Pfarrdorf mit 546 E. in 96 H.

Ampfurth, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben, Dorf u. Domainen-Amt mit 2 Wassermühlen, 1 Mutterk. u. 602 E. in 76 H.

Ampfurth, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, Anlage zu Hermsdorf bei Lipsa gehörig.

Amplatz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrsch. Chotieschau, Dorf mit 355 E. in 51 H., wovon 92 E. in 13 H. zur Herrsch. Kronporitschen im Klattauer Kreise gehören.

Amplatz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrsch. Bischof-Teinitz, Dorf mit 216 E. in 40 H. u. einem Wirthshause.

Ampo, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Weiler nächst der Iller mit 38 E. in 4 H. in d. Pfr. Steinbach, 1 St. von Memmingen entf.

Am Randen, Baden, Seekr., s. **Randen.**

Amrichshausen, Würtemberg, Jaxtkr., O. A. Künzelsau, Pfarrdorf mit 298 kath. E., gehört dem Fürsten von Hohenlohe-Kirchberg.

Amrigschwand, Baden, Oberrheinkr, A. St. Blasien, Dorf mit 131 kath. E. in 29 Familien u. 13 H., liegt sehr hoch u. seine Bewohner leben kümmerlich als Leinwandweber, Kübler, Maurer u. Besenbinder, da hier nichts als Kartoffeln, Hafer u. sehr wenig Korn gedeiht. — Das Dörfchen kam im J. 1277 von Kuno von Gutenberg an St. Blasien.

Amschelberg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Markt mit 1 Kirche u. Pfarrei, A. u. Schloß, nebst einem Gute unweit der Stadt Seltschan.

Am schwarzen Berge, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg, einige Häuser zu Schreiberbau gehörig.

Amsdorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mannsfelder Seekr., Dorf mit 234 E. in 40 H.

Amsel, Churhessen, Niederh., Kr. Melsungen, A. Felsberg, Hof mit 9 E. bei Wolfershausen, steht auf der Stelle des ehemaligen Schlosses Wolfershausen, wird daher auch Amelsburg genannt.

Amselbach, Schwarzburg-Rudolstadt, A. Königsee, 4 H. mit 21 E. bei Oelze an der Schwarza, gehörte bis 1811 zu Rudolstadt.

Amselfing, Bayern, Niederb., Ldg. Straubing, Kirchdorf mit 156 E. in 13 H.

Amselgraben, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde am Dobelbach in d. Pfr. Waging, ½ St. davon entfernt.

Amselgraben, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 5 E. in d. Pfr. Kirchdorf, ¾ St. von Haag entfernt.

Amselhöfle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Gem. Untergröningen, Hof mit 13 evang. E.

Amsen, Lippe-Detmold, A. Schötmar, Dorf mit 5 H. u. 36 E., hat ein Wirthshaus. Das Gut war abteilich-herfordisches Lehen u. kam frühe an die Familie von Exterde.

Amsen, Lippe-Detmold, Dorf im A. Schötmar, s. **Ahmsen.**

Amsenhof, Baden, Oberrheinkr., A. Emmendingen, Hof der Gem. Mundingen mit 9 evang. E., liegt auf einer Anhöhe des Brettenthals.

Amshausen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Halle, Bauerschaft mit dem Wirthshause Bierschlingen, hat 520 E. in 106 H.

Amsheim, Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Weiler mit 29 E. in 2 H. in der Pfr. Feichten, 4 St. von Burghausen entfernt.

Amsheim, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Dorf mit 98 E. in 12 H. in der Pfr. Wolfgang, 2 St. von Karpfheim entfernt.

Amsheim, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Kirchdorf mit 135 E. in 17 H.

Amsöhler Forsthaus, Bayern, Pfalz, Kanton Kaiserslautern, neues Forsthaus bei Hoffpeier, s. d. A.

Amstall, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Pfandhof, Dorf mit 16 H. in der Pfr. Niederranna.

Amstein, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bz. Peckau, Gem. mit 29 H. u. 120 E.

Amsterleben, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Schärding, Weiler in d. Pfr. Puhl.

Amstetten, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Seisenegg, Markt mit 104 H., 620 E., Pfar-

rei, Poststation u. Eisenwerken. Seisenegg und Kröllendorf haben hier Unterthanen. Hier siegten am 5. Nov. 1804 die Franzosen über die Russen.

Amstetten, Würtemberg, Donaukr., OA. Geislingen, Pfarrdorf mit 256 evang. E., liegt auf der Alp u. kam 1295 von den Grafen von Helfenstein an die Ritter von Ueberkingen, 1340 aber an Ulm.

Amstorf, Anhalt-Köthen, s. **Amesdorf.**

Amt (Ober-), Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Stiebar, Amt mit 79 zerstr. H. in d. Pfr. Gresten. Hier haben Stiebar u. Ybbsitz Güter.

Amt (Unter-), Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Stiebar u. Purgstall, A. mit 70 zerstr. H. in der Pfr. Gresten u. Herrsch. Stiebar, welche nebst Wolfpassing, Purgstall u. Auhof hier Güter hat.

Amtenhausen, Baden, Seekr., Fürstenberg. A. Engen, ehemaliges Kloster, liegt in einem kleinen Thale u. hat mit dem nahen Thalhof 85 kath. E. in 14 Fam. Das hiesige Kloster wurde im J. 1111 vom Abte Theoger von St. Georgen für Nonnen gestiftet u. nach der strengen Regel St. Benedikts eingerichtet. Es wurde zwar von Rudolph von Habsburg u. vielen Adeligen mit Gütern bedacht, blühte aber nie recht auf u. wurde in neuester Zeit aufgehoben.

Amtern, Oldenburg, Kr. Vechta, A. Damme, Kirchsp. Holdorf, Gem. Fladderlohhausen, 11 H. mit 86 H.

Amteroth, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Dorf mit 95 E. in 13 H.

Amt-Gehren, Schwarzburg-Sondershausen, Flecken u. Sitz der Justiz- u. Rentämter, liegt an der Schobse u. Wohlrose, in reizender Gegend u. hat in 230 H. 1370 E., 2 Pfarreien, 1 Schloß mit besonderer Kirche, eine Eisenhütte, mehrere Mühlen, viele Fuhrleute, Rußbrennerei u. starke Viehzucht, auch steht in der Nähe eine Vitriolhütte. A. war bis 1806 Reichslehen. Der ABz. liegt rauh u. gebirgig, hat auf 3 □M. 3 Flecken, 19 Dörfer u. Höfe u. 11,000 E. Fabrikation bildet den Hauptnahrungszweig. Die Orte, welche hierher gehören, sind Amt Gehren, Langewiesen, Güntheresfeld, Breitenbach, Wallbrück, Angstadt, Wümbach, Bennewitz, Jesuborn, Oberschöbling, Garsitz, Gillersdorf, Möhrenbach, Oehrenstock, Altenfeld, Masserberg u. Oelzc. Das Amt umfaßt große Waldungen u. ist sehr rauh u. gebirgig.

Amthof, Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen-Butzfleth, Häuserstr. in der Pfr. Drochtersen.

Amthof, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bz. Trautenburg, Gut, welches der Familie Galler gehörte, nachher oft die Besitzer wechselte u. 1685 dem Grafen Falkenhaupt, 1730 J. Caspar v. Lierwald, 1752 der Frau v. Sesnuß, 1791 dem Fr. J. Knobl u. seit 1804 dem Jos. Unger gehörte.

Amitz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, Dorf der Standesherrschaft gleichen Namens mit 1 Vorw., 1 Wassermühle u. 1 Mutterkirche, hat 313 E. in 49 H. Die Herrschaft umfaßt 1¼ □M., 7 Dörfer, 2 Dorfantheile u. 2000 E., gehörte im 16. Jahrh. denen von Löben u. seit 1716 den Grafen von Schönaich. Sie ist reich an Getreide, Wald, Eisenbergwerken u. hat auch einigen Weinbau.

Amtitzer Anbau, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, Kolonie mit 28 E., 2 H. und Ziegelei.

Amtknechtswahn, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Höfe mit 17 E. in 4 H.

Amtleben, Braunschweig, s. **Ambleben.**

Amtmannsdorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Beilngries, kath. Kirchdorf mit 106 E. in 23 H.

Amtmannsdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bz. Thurnisch, Gem. m. 1066 J., 1123 Kl. Land, 38 H. u. 230 E., heißt wendisch: Vaupotsche.

Amtmannshof, Hannover, Osnabrück, A. Grönenberg, freies Gut im Kirchspiel Melle gelegen.

Amtmannsmühle, Hessen, Prov. Oberh., Ldrbz. Gießen, Mühle der Gem. Rodheim.

Amtmannsmühle, Sachsen-Weimar, s. **Veitenmühle.**

Amtsanbau (wend. Amtsky Pzitwarennje), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, Vorstadt von Hoyerswerda mit 191 E. in 46 H.

Amts-Bauhof, Meklenburg-Schwerin, Fürstenthum Schwerin, A. Bützow, Erbpachthof u. Domaine mit 13 E.

Amts-Bauhof, Meklenburg-Schwerin, Fürstenthum Schwerin, A. Waren, Hof mit wenigen E., ist Domaine.

Amts-Bauhof, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Goldberg, Domainengut, war bisher ein Hof mit 27 E., ist aber jetzt nebst den Mühlen der Stadt vererbpachtet.

Amts-Bauhof, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Gadebusch, Hof mit 39 E.

Amts-Bauhof, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Güstrow, Domainenhof mit 102 E. u. starker Schäferei.

Amts-Bauhof, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Lübz, Hof mit 63 E., liegt an der Elde bei der Stadt Lübz u. ist Domaine.

Amts-Bauhof, Meklenburg-Schwerin, Herrsch. Poel, A. Wismar-Poel, Hof mit 105 E., heißt auch Kaltenhof, war früher der Amtssitz u. ist Domaine.

Amtsbrink, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Stavenhagen, Vorstadt von Stavenhagen mit 164 E., ist Domaine.

Amtsfeld, Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel, Dorf mit 3 H. in d. Pfr. Dorfmark.

Amtsfleck, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde bei Bernried.

Amtsfreiheit, Hannover, s. **Mohringen.**

Amtsfreiheit-Berent, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Vorstadt von Berent mit 3 Wassermühlen, hat 51 E. in 10 H.

Amtsfreiheit (Groß- u. Klein-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Vorstadt bei Zehdenik mit 180 E.

Amtsfreiheit, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Lehengut mit 30 E.

Amtshausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenstein, Dorf mit 96 E. in 12 H.

Amtshof (Tribseer-), Preußen, Rgbz. Stral-

sund, Kr. Grimmen, Gehöft, s. **Tribseer Amtshof.**

Amtskastner (Amtskassen olendry), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, Hauland mit 137 E. in 22 H.

Amtsmühle, Anhalt-Dessau, A. Zerbst, Mühle bei Zerbst mit 8 E.

Amts-Mühle (Klein-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, Erbpachtsmühle mit 30 E. in 3 H.

Amts-Mühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Wassermühle mit 7 E.

Amtsreut, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Harrachsthal, Steuergemeinde u. Weiler.

Amtsschreibersmühle, Sachsen-Altenburg, Kr. Saal-Eisenberg, A. Eisenberg, Mühle u. Schneidemühle mit 13 E.

Amtsstruppen, Sachsen, Kr. Dresden, s. **Struppen.**

Amtsweinberg od. **Rauscher Vorwerk,** Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus, Etabl. mit 7 E.

Amtswick, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom, Dorf mit 35 E. in 5 H.

Amtsziegelei, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, Erbpachts-Ziegelei mit 11 E.

Amtzell, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Gem. Pfärrich, Pfarrweiler mit 73 kath. E., hat ein Schlößchen u. gehörte den Rittern von Allmannshofen; von diesen kam A. zu Ende des vorigen Jahrh. an die Herren von Reichlin-Meldegg u. später an Würtemberg.

Am Wald, Baden, Mittelrheinkr., s. **Wald.**

Anapol, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Dorf mit 107 E. in 13 H.

Anapolis, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Entreprise mit 5 E. in 2 H.

Anastazowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Dorf mit 257 E. in 43 H.

Anatsberg, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 24 E. in 5 H. in d. Pfr. Pleiskirchen, 1/2 St. davon entfernt.

Anbach, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 2 E. in d. Pfr. Isen, 3/4 St. davon entfernt.

Anbau (Neuer), Sachsen, Kr. Dresden, s. **Antonstadt.**

Anbauer, Hannover, s. **Südwinsen.**

Anckensen, Hannover, Lüneburg, A. Meinersen, Vorwerk in d. Pfr. Edemissen.

Anclam, Preußen, Rgbz. Stettin, Kreisstadt am rechten Ufer der Peene, s. **Anklam.**

Andechs, Bayern, Oberb., Ldg. Starnberg, Weiler mit 31 E. u. 4 H., hat ein Schloß u. eine Wallfahrtskirche. Vom Thurme der reich verzierten Kirche hat man eine schöne Aussicht. Es war hier eine Benediktinerabtei, die 1458 von Albrecht III. gegründet wurde u. durch das abergläubige Volk, welches in großer Anzahl zu der hiesigen Wallfahrtskirche strömte, sich sehr bereicherte. A. war schon frühe Zeuge einer hier gelieferten Hunnenschlacht, erhielt 800 eine Burg u. hatte ein eigenes berühmtes Grafengeschlecht, das im 12. Jahrh. seine Besitzungen an Bayern überließ.

Andeck, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottenburg, Gem. Thalheim, Ruine, welche den Rittern von Andeck gehörte, nach deren Aussterben um das J. 1390 sie an die Herter v. Herteneck u. zuletzt an Würtemberg kam.

Andel, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, Dorf an der Mosel u. unweit des Goldbaches mit 205 E. in 42 H. Im nahen Goldbache werden zuweilen Goldkörner gefunden.

Andeler, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Weiler mit 50 E. in 8 H.

Andelfingen, Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, Pfarrdorf mit 753 kath. E., gehörte den Herren von Böhringen u. Grüningen-Landau, die es denen von Andelfingen zu Lehen gaben, kam aber im J. 1437 ganz an das Kloster Heiligkreuzthal.

Andelo, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Mezzo-Lombardo, Bergdorf mit 562 E., ist nach Banale in Judikarien pfarrpflichtig u. liegt hinter Cavedago.

Andelsbach, Baden, Seekr., A. Pfullendorf, Weiler der Gem. Denkingen, liegt am Andelsbache u. hat 31 kath. E.

Andelsbuch, Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg, Ldg. Innerbregenzerwald, Gem., deren Bewohner einen ganz eigenthümlichen Dialekt sprechen.

Andelshofen, Baden, Seekr., A. Ueberlingen, kleines Pfarrdorf mit 132 kath. E. in 20 H. u. 23 Fam., ist sehr alt u. hatte schon im J. 1239 eine Pfarrei, war jedoch früher auch viel größer. Das Kloster Salem, sowie das Spital zu Ueberlingen besaßen hier viele Güter, letzteres hatte die seinigen vom Ritter Rudolph von Regnoldsweiler erworben, jedoch später den hiesigen Zehnten wieder an Johann Schenk von Staufenberg, Johannitercommandeur in Ueberlingen, vertauscht. Im J. 1552 wurde A. von feindlichen Soldaten fast ganz niedergebrannt.

Andenhausen, Sachsen-Weimar, Fürstenthum Eisenach, A. Dermbach, Dorf mit 53 H., 320 E. u. Mühle am Pinzlarberg, an der bayerischen Grenze.

An den Wall, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, Dorf, s. **Wall** (An den).

Anderbeck, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Oschersleben, Dorf mit 1 Vorwerk u. 1 Mutterkirche, hat 617 E. in 86 H.

Anderburg, Oesterreich, Steiermark, Cillier Kr., Bz. Reifenstein, Schloßruinen. Das Schloß gehörte 1377 dem Bischof von Gurk, 1611 zerstörte es Michael Zezker, 1730 Franz Anton Graf von Schrottenbach, 1747 dem Grafen von Thaun, dann dem Edlen von Jakomini u. 1783 dem von Gabolla.

Anderhalbs, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, Weiler mit 27 E. in 5 H. in der Pfr. Maierhöf, 2 St. von Röthenbach entfernt.

Anderhof, Bayern, Schwaben, Ldg. Neuburg, Einöde mit 12 E. an der Straße von Neuburg nach Augsburg in der Pfr. Dünkelshausen, 2 1/2 St. von Neuburg entfernt.

Anderhub, Baden, Mittelrheinkr, A. Gengenbach, Weiler der Gem. Oberharmersbach, mit 171 kath. E. in 30 Fam. u. 23 H.

Anderkapelle, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Coesfeld, Bauerschaft.

Anderkehmen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, mel. Dorf mit 110 E. in 14 H.

Anderkurwe, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, kölm. Dorf mit 34 E. in 5 H.

Anderlingen, Hannover, Stade, Bremen, A. Zeven, Dorf mit 8 H. in d. Pfr. Selsingen.

Anderlmühle. Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Mühle bei Ebersberg an der Eberach, ¼ St. von Ebersberg entfernt.

Anderlmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Einöde am Riedinger Bach in der Pfr. Bachling, 2 St. von Cham entfernt.

Anderlmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Mühle an der Mangfall mit 14 E. in d. Pfr. Feldkirchen, ¾ St. von Holzkirchen entf.

Anderlöd, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 9 E. in d. Pfr. Schönau, 4 St. von Eggenfelden entfernt.

Andermannsdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Rottenburg, Pfarrdorf mit 91 E. in 22 H.

Andernach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, Stadt am Rhein, hat in 403 H. über 3,000 E., ist Sitz eines Friedensgerichts für die Bürgermeistereien Andernach u. Burgbroel, hat 1 Progymnasium, 1 kath. Pfarrkirche, 1 Kapelle, 6 Mühlen, Wein- u. Obstbau, 1 Fabrik irdener Pfeifen, Gerbereien u. Handel mit Getreide, Wein, Pottasche, Holzkohlen, Mühl- und Tuffsteinen, Traß, Tönnesstein, Mineralwasser, Pfeifenthon, Leder u. s. w. Andernach ist vorzüglich der Produkte wegen merkwürdig, welche weder am Rhein, noch sonst irgendwo in Europa in derselben Menge u. Güte vorkommen, es sind dies die Erzeugnisse der Mühlstein- u. Traßbrüche in der Umgegend. Es bildet nämlich der vulkanische Tuffstein in der gehörigen Verbindung mit Kalk einen Mörtel, welcher dem Wasser widersteht u. sich zu einem außerordentlichen Stein verhärtet. Dieser Traß wird vorzüglich nach Holland versendet u. geht sogar auch nach Ostindien. Das andere Produkt sind die Mühlsteine, welche über Holland nach England, Rußland und selbst nach Amerika verkauft werden. Zu den Sehenswürdigkeiten von Andernach gehören: das nördliche Thor, die Ruinen der alten Pfalz, die alte Pfarrkirche und mehrere römische Denkmäler. Die Stadt ist sehr alt und römischen Ursprungs. Es stand hier das Römerkastell Antoniacum oder Anthenethum, und Cäsar ließ in der hiesigen Gegend im J. 55 v. Chr. Geburt eine Brücke über den Rhein schlagen; später gehörte A. zur zweiten Germanischen Provinz, wurde im J. 355 von den Allemannen erobert und 359 von dem Kaiser Julian wieder hergestellt. Die Fränkischen Kaiser hatten hier einen Palast, welcher zuletzt an die Abtei Malmedy abgetreten u. eine Probstei wurde. Im J. 876 wurde Karl der Kahle von Ludwig dem Jüngern in einer blutigen Schlacht bei A. besiegt, u. 933 schlug Kaiser Otto der Große hier die Herzoge Eberhard von Franken und Giselbert von Lothringen. Im J. 1507 wurde hier eine Versammlung der Bischöfe von Köln und Trier, des Pfalzgrafen Heinrich, des Herzogs Gottfried von Lothringen u. A. gehalten. Im J. 1114 wurde hier Kaiser Heinrich V. vom Erzbischofe Friedrich von Köln besiegt. Im Jahre 1126 wurde A. von demselben Erzbischofe zur Stadt erhoben, mit Mauern umgeben und mit verschiedenen Privilegien beschenkt. Der Erzbischof Reinhold von Köln bekam im J. 1167 von Kaiser Friedrich I. den Königshof, die Münzrechte und den Zoll zu Andernach, Kaiser Philipp ließ aber im J. 1199 die Stadt plündern und verbrennen. Im J. 1255 suchte sich A. unabhängig zu machen, gab sich eine eigene Verfassung und gelangte zu großer Blüthe, so daß sie 1000 Mann wohlbewaffneter Fußgänger und 30 Reisige ins Feld stellen konnte. Im J. 1332 wurden alle ihre bisherigen Rechte u. Freiheiten vom Erzbischofe Walram bestätigt; 12 Jahre später entzog sich aber die Stadt der erzbischöflichen Gewalt und zerstörte das Schloß, das bald wieder hergestellt wurde. Im J. 1347 wurden ihr die alten Freiheiten wiederholt bestätigt und im J. 1357 schloß die Stadt mit andern rheinischen Städten einen Bund zu wechselseitiger Hülfe und lehnte sich im J. 1365 gegen den Erzbischof Engelbert III. auf, doch wurde sie schon im J. 1368 wieder zur Unterwerfung gezwungen, worauf der Erzbischof von Köln einen festen Thurm in der Stadt errichtete. Im J. 1474 wurde hier zwischen Kaiser Friedrich III. und dem König Ludwig IX. von Frankreich ein Bund gegen Karl den Kühnen von Burgund geschlossen und im nächsten Jahre hatte hier derselbe Kaiser mit dem Könige Christian I. von Dänemark eine Zusammenkunft. Im J. 1496 erhob sich die Stadt abermals gegen den Erzbischof. Im J. 1608 versammelten sich hier die 3 geistlichen Churfürsten, um die kath. Liga zu verabreden. Im J. 1632 wurde die Stadt von den Schweden erobert und geplündert, 1633 von den Kaiserlichen und Spaniern vergebens belagert und 1606 von den Franzosen beschossen. Im J. 1672 ließ Marschall Türenne bei A. eine Brücke schlagen und verschanzen, welche General Vauban gegen den Brandenburgischen General Goltz vertheidigte. Im J. 1688 wurde die Stadt von den Franzosen in Brand gesteckt und 1712 von den Hessen erobert. Es war hier ein Minoritenkloster, das im J. 1615 den Franziskanern übergeben wurde, das St. Peterskloster, Martinskloster und die Nonnenklöster der Annunciaten und Serviten. Früher nannten sich drei Rittergeschlechter von der Stadt: die von Andernach, seit 1196 vorkommend u. später Haußmann von Andernach genannt, im 17. Jahrh. ausgestorben; die Lahnstein von Andernach seit dem 13. Jahrh. und später Schilling von Lahnstein genannt, im J. 1561 ausgestorben, u. die Walpode von Andernach im 14. Jahrh.

Andersbach, Baden, Mittelrheinkr., Fürstenberg. A. Haslach, Zinken der Gem. Fischerbach mit 64 kath. E. in 11 Fam. u. 6 H.

Andersbach, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Aichach, Einöde an der Ecknach mit 9 E. in d. Pfr. Sielenbach, ¾ St. von Aichach entfernt.

Andersbach, Oesterreich, Unter-, OWW. Ldg. Hohenberg, Dorf mit 11 H. in d. Pfr. Hohenberg.

Andersdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Sim-

bach, Dorf mit 110 E. in 18 H. in der Pfr. Kirchberg, ist 1/2 St. davon entfernt.

Andersdorf, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialherrschaft Jannowitz, Dorf mit 64 H. u. 480 E., hat eine alte Burg.

Andersdorf, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrsch. Sternberg, Dorf u. Badeort an der Straße von Olmütz nach Troppau, liegt in schöner Gegend, hat 43 H. u. 365 E., Garn- u. Leinwandbleiche, Schule u. 2 Mühlen, gehört dem Fürsten von Lichtenstein, der hier einen Ingenieur als Aufseher angestellt u. gute Einrichtungen getroffen hat. Die Quelle gehört zu den alkalisch-muriatischen Säuerlingen, das Wasser hat einen angenehm säuerlichen, gelind zusammenziehenden u. erfrischenden Geschmack, eine Temperatur von 9° R. u. enthält in 16 Unzen:

Kohlensaure Talkerde	0,96 Gr.
— Eisen	0,23 "
— Natron	0,10 "
— Kalkerde	1,27 "
Schwefelsaure Kalkerde	0,25 "
Kieselerde	0,30 "
	3,11 Gr.
Kohlensaures Gas	22,50 Kub. Zoll.

Die Wirkungen des Wassers sind flüchtig und durchdringend reizend u. belebend, das Nervengefäß- u. Muskelsystem aufregend, Ab- u. Aussonderungen befördernd, schleimlösend u. urintreibend. Es ist heilsam gegen Atonie der Schleimhäute, chronische Katarrhe, Heiserkeit, angehende Schleimschwindsucht, Trägheit der Verdauungswerkzeuge, hysterische, hypochondrische, asthmatische Beschwerden, Skropheln, Bleichsucht u. s. w. Man gebraucht es äußerlich u. innerlich mit u. ohne Molken. — Ueber die Geschichte von A. vergl. **Bärn,** wohin A. eingepfarrt ist.

Andersdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Dorf mit Schloß, Vorwerk u. Erbscholtisey, hat 286 E. in 37 H. u. Patr.-Ger.

Andershain, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Dorf in d. Pfr. Taufkirchen.

Andershof, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Hof mit 15 H. u. 57 E.

Andersleben, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Oschersleben, Vorwerk zum Domainen-Amt Oschersleben gehörend.

An der Straße, Oesterreich, Salzburg, Pflegger. Salzburg, Weiler im Vikariat Hallwang.

Anderten, Hannover, Lüneburg, A. Ilten, Dorf mit 47 H. u. 566 E. in d. Pfr. Kirchrode.

Anderten, Hannover, Unterhoya, A. Hoya, adel. Gut in d. Pfr. Freren.

Anderwenne, Hannover, Osnabrück, Lingen, A. Freren, Bauersch. in d. Pfr. Freren, wovon das Oberdorf 84 u. das Unterdorf 65 H. hat.

Andisleben, Preußen, Rgbz. u. Kr. Erfurt, Dorf mit 1 evang. Mutterk., hat 590 E. in 117 H. Das Kloster Bockenroth besaß hier Güter; im J. 1301 kamen Herren von Andisleben vor, u. das Schloß wurde im J. 1308 von den Erfurtern zerstört.

Andlersdorf, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Orth, Dorf mit 32 H., 46 Fam. u. 205 E. in d. Pfr. Kimmerleinsdorf, bestand schon 1322 als Anzendorf u. litt am 1. März 1830 sehr durch Ueberschwemmung der Donau.

Andlersdorf, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialherrschaft Chudwein, Dorf mit 44 H. u. 238 E.

Andling, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Weidenholz, Weiler in d. Pfr. Heiligenberg.

Andorf, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Weiler mit 25 E. in 3 H., hat 1 Kapelle, in die Pfr. Hörgertshausen gehörend, 2 1/2 St. von Moosburg entfernt.

Andorf, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Pfarrdorf mit 560 E. 68 H.

Andorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Erlbach, evang. Kirchdorf mit 71 E. in 13 H.

Andorf, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Pfarrdorf mit 61 H. u. 400 E., kommt schon frühe vor u. hatte 1122—1203 einen eigenen Adel. Die Pfarrei umfaßt 448 H. u. 3500 E.

Andorf, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Kirchdorf mit 112 E. in 17 H.

Andrä (St.), Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Einöde mit 10 E. in 1 H.

Andrä (St.), Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Gutenbrunn, Dorf mit 40 H., 1 Schloß u. Pfarrei.

Andrä (St.), Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Königstetten, Dorf mit 48 H. u. Pfarrei.

Andrä (St.), Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Tamsweg, Weiler in d. Pfr. Maria Pfarr, mit Hammerwerk.

Andrä (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bz. Landsberg, Kirche bei Verbach.

Andrä (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bz. Pettau, Pfarrkirche mit Schule bei Windischbühlen.

Andrä (St.), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, Probstei bei Krossen.

Andrat (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Dorf bei Cavenzano.

Andraz, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brixen, Ldg. Buchenstein, Dorf mit eigenem Priester, beim gleichnamigen Schlosse, das sehr alt ist u. vom Hochstifte Brixen an Karl IV., bald jedoch wieder an das Hochstift zurückkam. Es wurden nun nach u. nach mehrere Schloßvögte in Andraz aufgestellt. Jetzt ist die Feste in gemeine Hände gekommen.

Andre (St.), Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Einöde mit 4 E. u. 1 Kapelle bei Etting, ist 1 1/2 St. von Weilheim entfernt.

Andre (St.), Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Einöde bei Altheim.

Andre (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Dorf am Ossiacher See.

Andre (St.), Oesterreich, Tyrol, Kr. u. Ldg. Brixen, Pfarrgem. auf einer Mittelebene mit 1000 E. und zwei Priestern, ist aber eigentlich dem Priesterhause zu Brixen einverleibt, hat 1 alte Pfarrkirche mit einem Hochaltarblatt von Grasmayr. Es ist hier auch eine Kapelle, die bis 1498 Wallfahrtsort war. Die Gegend ist sehr blühend u. fruchtbar.

Andrea (St.), Oesterreich, Illyrien, Istrien, Dorf vor Triest, am Meere.

Andrea, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Insel im adriatischen Meere bei Rovigno.

Andrea, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Dorf bei Görz mit wenigen E.

Andrea (Porto San), Oesterreich, Illyrien, Istrien, Hafenort auf dem südlichen Theile der Insel Cherso.

Andreasberg, Hannover, Clausthal, Bergstadt, nördlich von Clausthal, an der Seite des Andreasbergs, 1884 Fuß über dem Meere, hat 456 H. u. 4200 E. und liegt in sehr merkwürdiger Gegend. Im Innern des Gebirgs stoßen viele Erzgänge zusammen, welche verschiedenartige Metalle liefern, besonders die Gruben Samson und Katharina-Neufang. Südöstlich von der Stadt ist der Matthias Schmidtberg, östlich der Beerberg, zwischen denselben der auswendige Grubenzug, der jetzt bis auf das Andreaskreuz im Waschgrund vor der Stadt verlassen ist: neu wurden die Gruben Gottes Segen und Felicitas wieder aufgenommen. Der inwendige Zug enthält noch in der Stadt selbst die Gruben Abendröthe, sehr nahe dabei die Gruben Katharina Neufang, Samson, Gnade Gottes u. Bergmannsdorf. Von Nordost kommt der Rehberger Graben aus dem Oberteiche, der 2 St. von der Stadt entfernt ist. Dieser Graben umfließt den Rehberg und schließt sich an den Rehberger Wasserlauf, der die Gruben mit Wasser versieht. Dieses Wasser sammelt sich wieder in den Grünhirscher Stollen, der vom inwendigen Zuge nördlich bei der Stadt in die Sperr-Lutter und in den Sieberstollen übergeht, dessen Mundloch beim Königshofe in die Sieber führt. Die große Radstube, wodurch das Wasser aus der Tiefe gehoben und dem Sieberstollen zugeführt wird, befindet sich in der Grube Samson. Am inwendigen Stollen ist der Todtenberg, zwischen beiden der Galgenberg, nach dem Wäschgrund zu der Glockenberg, genannt von dem auf demselben errichteten Glockenthurme mit der Uhr, neben dem das Haus des Feuerwächters und Stadtmusikus steht. Vom Glockenberg aus übersieht man die Stadt sehr gut, auch wird von hier aus zur Kirche geläutet. — Das Klima von A. ist sehr rauh, im Winter liegt sehr dichter Schnee. Die Hauptnahrungszweige der Bewohner sind nach dem Bergbaue: Rindviehzucht, das Pflanzen von Hafer, Gerste, Sommerroggen u. Kartoffeln; auch richten die Bergleute Kanarienvögel ab, u. die Weiber spinnen Garn u. klöppeln Spitzen. Die Stadt wird durch den Marktplatz in die obere und untere getheilt, hat seit dem Brande von 1796 breitere und geradere Straßen, besonders die Breite- und Herrenstraße; die Häuser selbst sind aber meistens von Holz mit Schindeldächern. Die besten Gebäude sind: das Amthaus, Rathhaus, die 1796 erbaute Kirche, Knaben- und Mädchenschule. Es ist hier ein Bergsekretär, Bergschreiber, Obergeschworener, Markscheider, Geschworene, Oberpuchsteiger, Obersteiger des Eisenbaus, Bergfactor, 3 Schichtmeister, 1 Berg- u. Stadtphysikus, 1 Bergchirurg, Berg- und Rathsapotheker, 2 Förster, 1 Postspediteur, Grundsteuereinnehmer und eine Badeanstalt. Der Magistrat besteht aus einem Stadtgerichtsassessor, Bergamtsassessor, zwei Senatoren und einem Gemeindevorsteher; er hat jedoch keine Gerichtsbarkeit. Das hiesige Berg- und Stadtgericht umfaßt jedoch außer der Stadt noch die Forstinspektionen Herzberg, Lauterberg und Elbingerode, steht den königlichen Aemtern gleich und besteht aus einem Bergrath, Bergamtsassessor und Gerichtsvogte. — Die Silberhütte, welche ½ St. südwestlich von A. an der Sperr-Lutter u. dem Fuße des Knieholzes liegt, hat 6 Brennöfen, 3 Schmelz-, 2 Treibhütten, 1 Rosthaus, 1 Kratzpochwerk, 1 Hüttenschreiber, 1 Hüttenmeister u. 1 Gehülfen. Sie liefert jährlich 5273 Mark Silber, 1690 Ztr. Blei und 61 Ztr. Kupfer. — Die Gruben wurden zu Anfang des 16. Jahrh. eröffnet u. zuerst die Grube St. Andreasberg in diesem damals zu der gräflich Hohensteinschen Herrschaft Lauterberg gehörigen Waldreviere von Bergleuten, welche die Iburger Grube verlassen hatten, begonnen. Den Namen erhielt die Stadt von der in Form eines Andreaskreuzes angelegten Grube. Schon 1521 war A. eine Bergstadt, erhielt 1536 die erste Kirche und kam 1593 an den Herzog Wolfgang von Grubenhagen. Im 17. Jahrh. waren 400 Gruben und Schürflöcher im Gange, von denen die meisten ersäuft oder längst wieder verlassen sind. Die berüchtigten Matzhammeleien sollen von einem ehemaligen Andreasberger Bürger Namens Matthias Hammel den Namen erhalten haben.

Andreasberg (Alt-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrsch. Krumau, Dominical-Dorf mit 162 E. in 27 H., hat eine Pfarrkirche und Spital an der Südseite des großen Chumbergs.

Andreasberger Rinderstall (St.), Hannover, Berghauptmannschaft u. Magistrat Clausthal, Sennhütte in d. Pfr. St. Andreasberg.

Andreasberger Sägemühle (St.), Hannover, Berghauptmannschaft u. Magistrat Clausthal, Mühle in d. Pfr. St. Andreasberg.

Andreasberger Silberhütte (St.), Hannover, Berghauptmannschaft u. Magistrat Clausthal, Hütte in d. Pfr. St. Andreasberg.

Andreas-Clause, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Kapelle bei Altheim.

Andreashof, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Krug mit 32 E. in 4 H.

Andreashoff, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen, Abbau von Sezyballen mit 14 E.

Andreasthal, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Käthnerd. mit 59 E. in 11 H.

Andreasthal, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Vorwerk zu Lissowitz gehörend.

Andreaswalde (Kossinowken), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, Hauptgut mit 50 E. in 6 H. Im 17. Jahrh. ließen sich polnische Socinianer hier nieder u. bauten eine Kirche.

Andreaswille, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreutzburg, Vorwerk zu Brune gehörig mit 87 E. in 12 H.

Andree (St.), Oesterreich, Salzburg, siehe **Andrä** (St.).

Andree (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bz. Schönstein, Gem. an der kärnthischen

Gränze mit 2622 J. 1485 Kl. Land, 160 H., 530 E. u. Lokalienpfarrei.

Andree (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Neukloster, Pfarrgem. mit 1780 J. 1075 Kl. Land, 160 H. u. 530 E.

Andree (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Lehen, Kirche bei St. Martin.

Andree (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Wöllan, Kirche, ¼ St. von St. Martin bei Schallack.

Andree (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Gratz, Kirche in der Murrvorstadt von Gratz, bis 1818 den Dominikanern gehörig.

Andree (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Harracheck, Gem. mit Pfarrei, 568 J. 479 Kl. Land, 47 H. u. 220 E.

Andree, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurth, Städtchen an der Lavent in fruchtbarer Gegend mit 130 H. u. 800 E., Kathedralkirche u. Bischofssitz.

Andreischken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, költn. Dorf mit 116 E. in 16 H.

Andreischken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, Weiler mit 21 E. in 1 H.

Andreischken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, Vorwerk mit 21 E.

Andrenzen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Negau, Gem. mit 456 J. 761 Kl. Land, 121 H. u. 230 E., gehörte seit 1366 den Dominikanern in Pettau.

Andreskögsten (Zynen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heydekrug, Bauerdorf mit 112 E. in 13 H.

Andres-Mühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Wassermühle mit 7 E.

Andres-Wiszten (Mestellen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heydekrug, Bauerdorf mit 46 E. in 8 H.

Andrewerfen, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Esens, Dorf mit 4 H. in d. Pfr. Werdum.

Andrian, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Lana, kleines Dorf zur Pfr. Tisens gehörig mit 240 E. auf einem Abhange, hat seit 1604 einen eigenen Priester u. besaß früher eine eigene Adelsfamilie. A. ist ungesund, hat aber einen guten Wein.

Andriching, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 46 E. in 6 H. in d. Pfr. Rotthalmünster, 2 St. von Karpfheim entf.

Andrichsberg, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Dachsberg, Weiler in d. Pfr. Prambachkirchen.

Andrichsfurth, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Pfarrdorf mit 17 H. u. 106 E., hat als Pfarrei 109 H. u. 830 E.

Andrichstadt, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde mit 9 E. in d. Pfr. Surburg, ⁷/₄ St. von Teisendorf entfernt.

Androp, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees, Bauerschaft mit 80 E. in 12 H.

Andrup, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Haselünne, Bauerschaft mit 42 H. in d. Pfr. Haselünne.

Andullen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Gut mit 476 M. Land, 4 Bauerg., 1 Instien u. 28 E.

Anemolter, Hannover, Oberhoya, A. Stolzenau, Dorf mit 57 H. u. 411 E. in d. Pfr. Schinna.

Anesbos, Bayern, Pfalz, Kanton Annweiler, Ruine, welche einem altadeligen Geschlechte gehörte, das mit dem kaiserlichen Marschallamte belehnt war, aber schon unter Kaiser Friedrich I. erlosch.

Anethen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brixen, Ldg. Bruneck, Bauernhof bei Dietenheim.

Anetsberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Haas, Weiler in d. Pfr. Hagenberg.

Anetsham, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Ried, Dorf im Gebirge in d. Pfr. Eberschwang.

Anewand, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrsch. Neuschloß, Dorf mit 253 E. in 49 H., liegt in der Pulsnitz.

Anfang, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde, ¹/₄ St. von Berchtesgaden entf.

Anfang, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Haus mit 12 E.

Anfangmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Mühle 1½ St. von Berchtesgaden entfernt.

Anfelden, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 22 E. in 4 H. in d. Pfr. Kirchdorf, ½ St. von Haag entfernt.

Anfelden, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Leutershausen, evang. Dorf mit 117 E. in 25 H.

Anfertigung, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Braunau, Weiler in d. Pfr. St. Georgen am Fillmannsbache.

Angarben, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Vorwerk mit 58 E. in 8 H.

Angarinsberg, Holstein, Herrsch. Pinneberg, Anbauerstelle bei Wedel.

Angat, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Rattenburg, Dorf u. Gem., liegt auf einem Vorgebirge am Inn u. hat in 90 H. 551 E. In dieser Gegend wurden die Bayern auf ihrem Rückzuge am 29. Mai 1809 sehr bedrängt.

Angat, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Kufstein, Pfarrdorf am linken Innufer mit 265 E. in 40 meistens zerstr. H., hat 2 Priester, u. liegt in enger Ebene.

Angedair, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Landeck, Gem. des Dorfes Landeck, s. d. A.

Angel, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 4 E. in d. Pfr. Irschenberg, ist ³/₄ St. von Miesbach entfernt.

Angel, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 20 E. in 4 H. in d. Pfr. Straßkirchen, 1 St. von Passau entfernt.

Angel (der), Preußen, Vorstadt der Kreisstadt Glatz, s. **Glatz**.

Angelbach, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Weitra, Dorf mit 39 H. in d. Pfr. Herrmannschlag.

Angelbeck, Oldenburg, Kr. Cloppenburg, A. u. Kirchspiel Löningen, Gem. mit 372 E. u. 48 H.

Angelberg, Bayern, Schwaben, Ldg. Türkheim, Einöde u. altes Schloß mit 5 E. u. einer Schweizerei.

Angelberg, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Dorf mit 70 E. in 15 H., links der Anger, in der Pfr. Zolling, 7/4 St. von Freising u. 4 3/4 St. von Moosburg entf. Der Ort gehört der gräflichen Fam. von Lodron.

Angelberg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Weiler in der Pfr. Kirchberg.

Angeles, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Gem. Hirschbronn, Hof mit 3 kath. E.

Angelhausen, Schwarzburg-Sondershausen, A. Arnstadt, Kirchdorf mit 19 H. u. 114 E., liegt südöstlich von Arnstadt u. kam im J. 948 an das Stift Hersfeld.

Angelhof, Baden, Unterrheinkr., A. Schwezingen, Hof der Gemeinde Bockenheim, liegt ganz nahe am Rhein u. hat 7 kath. E. u. 2 Familien.

Angelhof (Groß-), Bayern, Oberb., Ldg. Burglengenfeld, Weiler am Regen mit 13 E. in 2 H. in der Pfr. Ramsbau, 3 St. von Burglengenfeld entf.

Angelhof (Klein-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Einöde am Regen, in der Pfr. Ramsbau, 1/2 St. davon entf.

Angelhof, Hessen, Prov. Starkenburg, Lrbz. Breuberg, Hof zu Seckmauern geh.

Angelhub, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Einöde mit 13 E. in der Pfr. Schatzhofen, ist 3 St. von Landshut entf.

Angelikahof, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Vorwerk zu Groß-Hoschütz geh.

Angelitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrsch. Chudenitz, Dorf mit 73 E. in 10 H.

Angelloch, Baden, Unterrheinkr., s. **Gau-Angelloch u. Wald-Angelloch.**

Angelmodde, Preußen, Rgbz. u. Kr. Münster, Kirchd. u. Landh. mit einer großen Oelmühle, hat 224 E. in 34 H.

Angelmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, Mühle an der Angla in der Pfr. Neukirchen bei hl. Blut, ist 5/4 St. davon entf.

Angelmühle, Hessen, Prov. Rheinh., Kanton Niederolm, Mühle der Gemeinde Gonsenheim, heißt auch Dienheimer Pachtmühle.

Angelmühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Wdm. mit 8 E.

Angelöd, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde mit 11 E. in d. Pfr. Dornach, 3 St. von Landau entf.

Angelprechting, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Weiler mit 77 E. in 10 H. in d. Pfr. Anzing, 1/2 St. von Parsdorf entf.

Angelroda, Schwarzburg-Rudolstadt, A. Königsee, Pfarrdorf mit 369 E. u. 68 H., Rittergut, Pech- u. Pottaschehütten, Rußofen u. starker Viehzucht, liegt zwischen Coburgischen u. Weimarischen Gütern isolirt. Das Dorf kommt schon 948 vor, auch besaß es im J. 1351 ein eigenes Adelsgeschlecht; später kam es an die von Witzleben, u. eine Zeit lang hatten auch die von Vitzthum Antheil daran.

Angelsbach, Baden, Seekr., Fürstenberg. A. Neustadt, Hof d. Gem. Vöhrenbach mit wenigen kath. Einw., liegt in rauher Gegend.

Angelsberg, Bayern, Unterfranken, Ldg. Alzenau, Weiler mit 38 E. in d. Pfr. Mömbris, 1 St. davon entf.

Angelsberg, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 18 E. in 3 H. in d. Pfr. St. Veit, 1/2 St. von Neumarkt entf.

Angelsberg, Luxemburg, Distr. Luxemburg, Kanton Mersch, Dorf mit Kaplaneikirche, 22 H. u. 149 E.

Angelsbruck, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Weiler an der Attel mit 22 E. in 3 H. in d. Pfr. Emerin, 3 St. von Steinhöring entfernt.

Angelsbruck, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde am Strogenflüßchen mit 9 E. in d. Pfr. Reichenkirchen, ist 4 St. von Freising u. 2 St. von Erding entf.

Angelsburg, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Wittmund, Kolonie mit 6 H. in d. Pfr. Wittmund.

Angelsdorf, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim, Dorf mit 282 E. in 48 H.

Angelsen (zur), Hannover, Oberhoya, A. Sycke, Dorf mit 5 H. in d. Pfr. Berste.

Angenthör, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Bauerschaft mit 62 E. in 15 H.

Angelthürn, Baden, Unterrheinkr., A. Boxberg, Dorf mit 86 evang., 168 kath. u. 69 isr. E., liegt in ziemlich fruchtbarer Gegend, 1046 F. über dem Meere u. hat ein schönes Schlößchen, das den Grundherrn des Orts, den Freiherrn von Fick, gehört.

Angenhofen, Oesterreich, Steiermark, Grazer Kr., Bez. Stainz, Gem. mit 1724 J., 349 Kl. Land, 21 H. u. 80 E.

Anger, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Weiler, 1 1/4 St. von Cham entf.

Anger, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler mit 11 E. in 2 H. in d. Pfr. Marien-Posching, 2 1/2 St. von Deggendorf entf.

Anger, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hemau, Dorf mit 65 E. in 12 H. in d. Pfr. Laber, hat 1 Kapelle u. ist 1 1/2 St. von Schambach entf.

Anger, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 12 E. in 2 H. in d. Pfr. Hofkirchen, 1 1/2 St. von Vilshofen entf.

Anger, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde an d. Attel mit 7 E. in d. Pfr. Attel, 1 1/2 St. von Wasserburg entf.

Anger, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Forsthof mit 7 E.

Anger, Bayern, Oberpfalz, Herrschaftsgr. Wörth, Weiler in d. Pfr. Pombach, 3/4 St. davon entf.

Anger, Bayern, Niederb., Vorstadt von Passau, s. **Passau.**

Anger, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde bei Höllenbach in d. Pfr. Inzell, 1 St. davon entf.

Anger, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Dorf mit 215 E. in 38 H.

Anger, Bayern, Oberb., Ldg. Werdenfels, Weiler mit 100 E. in 5 H., hat eine Glashütte, Militär-Fohlenhof, u. heißt auch Schwaiganger.

Anger, Bayern, Oberb., Ldg. Reichenhall, Pfarrdorf mit 118 E. in 23 H.

Anger, Bayern, Oberfranken, Ldg. Lichtenfels, Weiler mit 67 E. in 10 H. in d. Pfr. Isling, ¼ St. von Lichtenfels entf.

Anger, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 48 E. in 9 H., 2 St. von Fürstenzell entf.

Anger, Bayern, Oberb., Herrschaftsger. Prien, Einöde mit 8 E. in d. Pfr. Fraßdorf, 3 St. von Rosenheim entf.

Anger, Bayern, Oberb., Herrschaftsgr. Prien, Einöde mit 5 E. in d. Pfr. Nieder-Aschau, 5 St. von Rosenheim entf.

Anger, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Weiler in d. Pfr. Nittenau, ist ¼ St. davon entfernt.

Anger, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Stadt am Hof, Einöde mit 5 E. in d. Pfr. Mindraching, ist ¼ St. davon entf.

Anger, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde am Uebersee mit 4 E. in d. Pfr. Uebersee, 3 St. von Traunstein entf.

Anger, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde mit 8 E. in d. Pfr. Baumburg, ½ St. davon entf.

Anger, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit 30 E. in 5 H. in d. Expos. Brackenbach, 1 St. von Viechtach entf.

Anger, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Einöde mit 4 E. in d. Pfr. Rotenberg, ¼ St. davon entf.

Anger, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Einöde mit 12 E. in d. Pfr. Ruhemannsfelden, 3 St. von Viechtach entf.

Anger, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 11 E. in 2 H. in d. Pfr. Windorf, ½ St. von Vilshofen entf.

Anger, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Klausen, Schloß bei Klausen am Fuße d. Gufidaunergebirgs, am linken Ufer d. Eisackflusses, geh. einst d. Hrn. v. Teis, kam im 14. Jahrh. an die v. Gufidaun, 1450 bekamen es die Hrn. v. Neidegg, zu Lehen, verkauften es aber im J. 1596 um 14,000 Fl. u. 100 Kronen Leihkauf an Christoph von Mayrhofer zu Koburg, der es nach langem Streite von Tyrol als Mannes-Lehen annahm u. dem Schlosse seine jetzige Gestalt gab. Nun gehört es einem Bürger in Klausen.

Anger, Oesterreich, Vorarlberg, Ld. Sonnenberg, Weiler mit wenigen E. bei Stuben.

Anger, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Eschelberg, Weiler in d. Pfr. Gramastetten.

Anger, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Burg-Enns, Rotte mit 9 H. in d. Pfr. Haidershofen. Hier haben die Pfarrei Aschbach, Bistenthal u. Glanek Güter.

Anger, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Scheibbs, Dorf mit 32 H. in der Pfr. St. Anton. Hier haben Scheibbs, Melk, Gaming u. Plankenstein Güter.

Anger, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Burg-Enns, Dorf mit 4 H. in der Pfr. St. Valentin. Parwarth, Zeilern u. Erla haben hier Güter.

Anger, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Zell am See, Weiler in dem Vikariate Glemm.

Anger, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht, Gastein, Weiler in der Pfr. Hofgastein. Hier verbrannten 1836 4 Gebäude u. 6 Menschen.

Anger, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Thalgau, Weiler im Vikariat Feistenau.

Anger, Oesterreich, Steiermark, Gratzer Kr., Bez. Frondsberg, Markt an der Feistritz mit 174 J., 90 Kl. Land, mit 75 H. u. 410 E., hat ein Spital u. einen Talkbruch, mehrere Gewerbe u. starke Jahrmärkte. Die Pfarrgilte wechselte die Besitzer sehr oft, gehörte 1351 dem Wilsing Pfundan, 1507 dem Bernhard von Teufenbach, 1617 der Familie v. Wurmbrand, 1701 dem Grafen von Webersberg, 1761 dem Grafen von Khevenhüller-Metsch, 1799 dem Fürsten von Bretzenheim u. seit 1806 dem Freih. von Gudenus.

Anger, Oesterreich, Steiermark, Judenburger Kr., Bez. Pflindsberg, Gem. mit 7340 J., 1421 Kl. Land, 24 H. u. 150 E.

Anger, Oesterreich, Böhmen, Klattauer Kr., Herrsch. Grafenried, Dorf mit 376 E. u. 34 H., hat zwei Garnbleichen. In der Nähe sind Ueberreste einer alten Mauer, deren Ursprung u. Zweck unbekannt ist.

Anger, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Dorf mit 55 E. in 5 H.

Anger (Ober-), Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Hof mit 11 E.

Anger, Sachsen, Kr. Leipzig, Abz. Leipzig, gehört zu den Rathsdörfern, welche Küchengarten genannt werden. Es hat 250 E. u. ein Wirthshaus, u. wurde im J. 1528 vom Rathe zu Leipzig gekauft.

Anger, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Gem. Großholzleute, Weiler mit 18 kath. Einw.

Angerapp, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Hauptgut mit 127 E. in 9 H.

Angerau, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Vorw. mit 1 Wassermühle, hat 104 E. in 5 H.

Angerbach, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Dorf u. Hofmark m. 129 E. in 27 H., hat eine Loretto-Kapelle.

Angerberg, Oesterreich, Salzburg, Pfleggr. Zell am See, Weiler in d. Pfr. Piesendorf.

Angerburg, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Ldg. Bruneck, Adelsitz zu Reischach.

Angerburg, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kreisstadt, nördlich vom Angerburgschen See mit 3150 E., hat eine schöne Kirche, höhere Bürgerschule, Wollweberei, Leinwandfabrikation, Holzhandel, Fischerei, 4 Kram-, Vieh- u. Pferdemärkte, landräthl. Amt, Landschaftsdirektion, Amts- u. Stadtgericht, Patrimonialgericht u. Posterpedition. In der Nähe ist das vom Deutschen Orden 1312 angelegte Schloß Angtete, welches zur Gründung von Angermünde die Veranlassung gab. Der Kreis Angerburg gränzt nördl. an den Kreis Darkehmen, östl. an die Kreise Goldapp u. Oletzko, südl. an den Kreis Lötzen u. westl. an den Regierungsbezirk Königsberg, hat einen Flächenraum von 17,11 □ M. mit einer Stadt, 146 Dörfern u. Höfen, 3000 Häusern u. 30,000 E. in 7 Pfarreien. Er ist eben, hat viele Waldungen u. Seen. Der Skallische Forst ist sehr ausgedehnt. Ihn bewäs-

fern die in die Angerapp fließende Goldapp, der Angerburgsche oder Mauersee, Goldappgarsee u. Strengelsche See. In einigen Theilen des Bezirks ist der Boden sumpfig, sonst aber ziemlich fruchtbar. Die Einwohner leben von Ackerbau, Viehzucht, dem Ertrag der Waldungen, Wollweberei u. Fischerei. Zwei Staatsstraßen durchziehen den Kreis. Für die Bewohner desselben befindet sich ein Krankenhaus in Angerburg, ebendaselbst ist auch der Stab eines Landwehrbataillons u. in Borken eine Oberförsterei.

Angerburgsches Waldhaus, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Etabl.

Angerer (Ober), Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Einöde mit 6 E. in d. Pfr. Halsbach, ¼ St. davon entf.

Angerer, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde in der Pfr. Berchtesgaden, 1 St. davon entfernt.

Angerer, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 76 E. u. 9 H. in der Pfr. Engertsheim, 1 St. von Griesbach entf.

Angerer, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde bei Höllenbach.

Angerer, Bayern, Oberb., Ldg. Reichenhall, Einöde in d. Pfr. Inzell, 1½ St. von Reichenhall entf.

Angerer, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Braunau, Weiler in der Pfr. St. Georgen am Fillmannsbach.

Angergütchen, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 3 E. in d. Pfr. Floßing, ¼ St. von Unterfloßing entf.

Angerhäuschen, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Einöde mit 19 E. in der Pfr. Ohlstadt, 1 St. davon entf.

Angerhäuser, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Steiger, Rotte mit 5 H. in der Pfr. Behamberg u. Herrschaftsdorf an der Enns. Gotterhaus, Behamberg u. Gleink haben hier Unterthanen.

Angerhausen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, Landgem. mit 95 E. in 14 H.

Angerheim, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Lana, Ansitz in Mitterlana, einst Stammschloß der mächtigen Herren von A., die das Erbmarschallamt von Tyrol hatten. Das Haus erlosch im J. 1354, u. A. ist jetzt Amtswohnung des k. k. Ldg. II. Kl.

Angerhof, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Feuchtwang, Einöde mit 12 E.

Angerhof, Bayern, Oberb., Ldg. Freising, Weiler mit 9 E. in 2 H. in d. Pfr. Allershausen, 2½ St. von Unterbruck entf.

Angerhof, Bayern, Oberb., Ldg. Starnberg, Weiler mit 11 E. in 2 H. in der Pfr. Gilching, 1 St. von Bruck entf.

Angerhof, Bayern, Schwaben, Ldg. Füssen, Weiler mit 8 E. u. 2 H. in der Pfr. Bernbeuren, 2 St. von Roßhaupten entf.

Angerhof, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Haldenwang, 3 St. von Kempten entf.

Angerhof, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Feuchtwang, Einöde an der Weiset bei Elgersroth mit 6 E., ¾ St. von Feuchtwang entf.

Angerhof, Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Hof mit 9 E.

Angerholz, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Steyer, Rotte mit 88 H. in d. Pfr. Alhartsberg. Kröllendorf, Haagberg, Dorf an der Enns u. Pfr. Neuhofen haben hier Unterthanen.

Angering, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 44 E. u. 5 H. in der Pfr. Kirchheim, 2 St. von Karpfheim entf.

Angering, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 30 E. u. 7 H. in der Pfr. Buchbach, 2½ St. von Ampfing entf.

Angerkirche, Bayern, Oberb., Ldg. Ingolstadt, Kirche in der Pfr. Geimersheim, ¾ St. von Ingolstadt entf.

Angerkrug, Braunschweig, Holzminden, A. Eschershausen, Forsthaus mit 9 E. bei Halle.

Angerl, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde, 3½ St. von Rosenheim entf.

Angerl, Bayern, Oberb., Ldg. Tegernsee, Einöde bei Ostin mit 3 E.

Angerl, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Wolfgang, 2½ St. von Haag entf.

Angermaier, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde nächst dem Binaflüßchen in der Pfr. Gangkofen, 3 St. von Vilsbiburg entf.

Angermaier, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde in der Pfr. Mittbach, 1½ St. von Haag entf.

Angermann, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Ellbach, 2½ St. von Miesbach entf.

Angermann, Bayern, Oberb., Ldg. Tegernsee, Einöde bei Ostin mit 4 E.

Angermannmühle, Sachsen, Kr. Dresden, Abz. Altenberg, Mühle bei Hirschsprung.

Angermühle, Bayern, Oberb., Ldg. Ingolstadt, Mühle an der Schutter in der Pfr. Ingolstadt, ¾ St. davon entf.

Angermühle, Bayern, Oberb., Ldg. Ingolstadt, Mühle am Retzgraben in der Pfr. Geimersheim, ¾ St. von Ingolstadt entf.

Angermühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Königshofen, Mühle bei Wülfershausen.

Angermühle, Bayern, Oberfranken, Ldg. Kronach, Einöde u. Mühle in d. Pfr. Seibelsdorf, 1 St. von Kronach entf.

Angermühle, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Mühle in d. Pfr. Neukirchen, ist ¼ St. davon entf.

Angermühle, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 3 E. in 2 H. in der Pfr. Windberg, 1 St. davon entf.

Angermühle, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Mühle bei Firnkirchen mit 6 E. in der Pfr. Abens, 3 St. von Pfaffenhofen entf.

Angermühle, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Reichertsheim, 2 St. von Haag entf.

Angermühle, Bayern, Oberfranken, Ldg. Münchberg, Einöde auf dem Münchberger Stadtanger.

Angermühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Einöde in der Pfr. Roding, ¼ St. davon entfernt.

Angermühle, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Mühle an der Alz bei Altenmarkt mit 18 E., ¼ St. von Stein entf.

Angermühle, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Mühle am Moosbach bei Egling mit 7 E. in der Pfr. Thaming, ist 1¼ St. von Wolfrathshausen entf.

Angermühle, Bayern, s. **Anger.**

Angermühle, Bayern, Oberb., Ldg. Ingolstadt, Mühle am Meilinger Bache in der Pfr. Großmöhring, 1¼ St. von Ingolstadt entf.

Angermühle, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Westerhof, Mühle in der Pfr. Willershausen.

Angermühle, Oesterreich, Böhmen, Kr Pilsen, Herrsch. Tepel, Mühle, 3¾ St. von Plan entf.

Angermühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, Mahlmühle, zu Riestadt gehörig, mit 9 E.

Angermühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckardtsberga, Mühle, zu Biebra gehörig, mit 6 E.

Angermühle, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Mühle mit 11 E. in 2 H.

Angermühle, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Langensalza, Mühle mit 5 E.

Angermühle, Sachsen, Kr. Zwickau, A.-Bez. Plauen, gehört zur Stadt Reichenbach.

Angermühle, Sachsen-Altenburg, Kr. u. A. Altenburg, Mühle an der Wiera.

Angermühle, Sachsen-Altenburg, Kr. Saal-Eisenberg, A. Orlamünde, Mühle bei Reinstädt.

Angermühle, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, A. Schloß Berga u. Weida, Mühle mit 8 E. bei Albers.

Angermühle, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Mühle mit 8 kath. E., gehörte schon im J. 1293 dem Spital Biberach.

Angermünde, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreisstadt am See Münde, ist ummauert, hat 4 Thore, 3 Kirchen, Marktplatz, landräthliches Amt, Gerichtsamt, Patrimonialgericht, Postamt, 3 Vieh-, Kram- u. Pferdemärkte, Tuch- u. Leinweberei, starken Tabaksbau, 400 H. u. 3800 E. Die Stadt wurde erst spät gegründet, kam in die Gewalt der Fürsten von Pommern, 1420 an Churfürst Friedrich I., wurde 1429 von den Hussiten besetzt u brannte 1781 beinahe völlig nieder. Der Kreis Angerburg gränzt nördl. an den Kreis Prenzlau, östl. an Pommern, südöstl. an Frankfurt, südl. an Oberbarnim, südwestl. an Niederbarnim u. westl an Templin. Er hat einen Flächenraum von 23,71 □M. oder 59,536 Preuß. Morgen mit 6 Städten, 1 Marktflecken, 63 Dörfern, 5 Kolonien, 41 Vorwerken, 41 Etablissements, 4300 H. u. 50,000 E. An der südöstl Gränze fließt die Oder, welche den Finowkanal u. die Welse aufnimmt, in die sich der obere Randow oder Landgraben ergießt. Längs dieser Gewässer zieht sich ein sumpfiger Wiesenstrich hin, im Süden liegen beträchtliche Seen, die durch die Fließe mit einander verbunden sind, besonders der Werbellinsee u. Grimnitzsee. Der Kreis bildet eine sandige, aber fruchtbare Ebene mit niedrigen Bergen u. großen Waldungen, hat Getreide, Flachs, Kartoffeln, Tabak, Holz, viel Wild u. Fische, gute Granitsteine, mehrere Tabaks-, Stärke-, Puder-, Lein-, Wollenzeug- u. Strumpffabriken, Brauereien, Branntweinbrennereien, Tabakshandel, mehrere Theeröfen, einen Eisen- u. Drahthammer, sowie mehrere Staatsstraßen u. Kanäle zur Entwässerung sumpfiger Gegenden.

Angermund, Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Flecken am Angerbache mit einer kath. Pfarrkirche, 556 E. in 80 H. u. Schloß.

Angermund (Haus-), Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Landhaus mit 6 E.

Angern, Bayern, Oberb., Ldg Burghausen, Weiler mit 16 E. in 3 H. in der Pfr. Halsbach, ist ½ St. davon entf.

Angern, Bayern, Oberpfalz, Ldg Hemau, Weiler mit 46 E. in 8 H. in d. Pfr. Eichelberg, hat eine Kapelle u. ist 2 St. von Schambach entf.

Angern, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Ybbs, Vorstadt von Ybbs mit 21 H. in der Pfr. Ybbs. Außer Ybbs hat noch Hagberg hier Unterthanen

Angern, Oesterreich, Unter-, OWW., Stift Gottweig, Dorf unweit der Donau mit 24 H. in d. Pfr. Brunnkirchen.

Angern, Oesterreich, Unter-, OWW. Ldg. Jagging, Dorf mit 4 H. in der Pfr. Klainheim.

Angern, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Angern, Markt u. Schloß mit 69 H., 94 Fam. u. 430 E., hat eine Pfarrei u. gehört dem Grafen Kinsky. A. liegt an der March, hat eine Mauth, Herrsch. u. Commerzialzollamt, Schloß mit schönem Garten, Pfarrkirche u. Kapelle, sowie zwei Jahrmärkte. Die Herrschaft enthält 330 Häuser, 430 Fam., 2000 Einw. u. liegt größtentheils flach. Früher gehörte A. denen von Eckartsau, dann denen v. Fronauer, 1531 einem v. Kirchstetten, 1561 denen v Schönkirchen, 1603 v. Landau, denen sie 1620 confiscirt wurde, 1605 dem J. Conſt. Kirchmeyer, dann der Familie von Salaburg u. v. Stillfried u. seit 1722 den Grafen v. Kinsky.

Angern, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Gutenbrunn, Dorf mit 9 H. in der Pfr. u. Herrsch. St. Andrä.

Angern, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrsch. Hohenfurt, Dorf mit 111 E. in 19 H.

Angern, Oesterreich, Steiermark, Gratzer Kr., Bez. Bäreneck, Gemeinde mit 33 H. u. 130 E.

Angern (Haus-), Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Rittergut u. Mühle mit 14 E. in 3 H.

Angern (Zum) Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 13 E.

Angern, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wollmirstädt, Dorf mit 1 Rittergut, 1 Mutterkirche, hat 1087 E. in 142 H., 2 Wassermühlen, die Kastell- u. Klappermühle, auch ein Forsthaus u. Rittergut.

Angerod, Hessen, Prov. Oberh., Lrbz. Kirtorf, Dorf an der Andraft mit 520 E. u. 86

H., hat 2 Mühlen u. einen Hof, der den Hrn. von Bibra gehört. A. gehörte früher zu Hessen.

Angerode, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Büdnerkol. mit 50 E. in 10 H.

Angerorth, Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Landgüter mit 26 E. in 2 H.

Angerpoint, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde am Tachensee mit 7 E. in der Pfr. Waging, ist ½ St. davon entf.

Angersau u. Angersweinberg, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Vorwerk u. Etabl. mit 15 E. in 3 H.

Angersbach, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 22 E. in 3 H. in der Pfr. Isen, ist ¾ St. von Haag u. Hohenlinden entfernt.

Angersbach, Hessen, Prov. Oberh., Lrbz. Lauterbach, Pfarrdorf mit 1140 E. in 200 H., hat 3 Mühlen, Sandsteinbrüche, Leinwand- u. Barchent-Fabrikation, kommt schon 812 vor u. gehört den Hrn. von Riedesel.

Angersberg, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Attel, ist 1¼ St. von Wasserburg entf.

Angersberg, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Tillysburg, Weiler in d. Pfr. St. Hagelsberg.

Angersbüschling, Bayern, Schwaben, Ldg. Oberdorf, Einöde bei Görisried, ist 3½ St. von Oberdorf entf.

Angerscheid (Auf'm), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 13 E. in 2 H.

Angerschneidmühle, Bayern, Oberfranken, Ldg. Kronach, Einödmühle bei Oberrodach.

Angersdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Dorf mit 65 E. u. 13 H. in der Pfr. Hirschhorn, ist 1 St. von Eggenfelden entfernt.

Angersdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 36 E. in 7 H. in der Pfr. Kirchberg, ist 3½ St. von Vilsbiburg entf.

Angershäuschen (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 8 E.

Angershäuschen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 13 E.

Angerskirchen, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Kirchdorf mit 69 E. u. 15 H.

Angersöd, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde am Lerner Bache mit 6 E. in der Pfr. Vilslarn, 2½ St. von Vilsbiburg entf.

Angers-Polder, Hannover, Lüneburg, A. Greetsyhl, Hof in der Pfr. Eilsum.

Angerten, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Bovenden, Dorf mit 108 H. in der Pfr. Bovenden, womit Rauschenwasser verbunden ist. A. kommt schon im 12. Jahrh. vor u. erhält durch Frachtfuhren vielen Erwerb.

Angerweidach, Bayern, Oberb., Herrschaftsger. Prien, Weiler an der Prien mit 32 E. in 6 zerstreut liegenden Häusern in der Pfr. Prien, 1½ S. von Weißheim entf.

Angescheid, Nassau, A. Welterod, Hof mit 10 E., gehörte 1268 dem Kloster Schönau.

Angfeld, Bayern, Unterfranken, Ldg. Sulzbach, Weiler mit 45 E. in 7 H. in der Pfr. Illschwang, ist 1½ St. von Sulzbach entf.

Angfelden, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Steinhaus, Dorf mit 410 E. in 52 H., liegt in sehr fruchtbarer Gegend bei Wels u. ist vielleicht das Römische Laureaceum.

Angfurthen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 71 E. in 16 H.

Angkofen, Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Kirchdorf mit 86 E. in 13 H.

Angnitten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland, Vorwerk mit 64 E. in 7 H.

Angst (Auf'm), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 25 E.

Angst und Bang, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Erbp.-Gut mit 9 E.

Angstädt, Schwarzburg-Sondershausen, Amt Gehren, Pfarrdorf mit 96 H. u. 420 E., liegt an der Ilm, hat eine Glashütte, eine Berlinerblaufabrik, Pulver- u. Sägmühle.

Angstell, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Flossing, ist 2 St. von Mühldorf entf.

Angstell, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde in der Pfr. Zell, ist ¾ St. davon entfernt.

Angsthütte, Bayern, Oberb., Ldg. Schongau, Einöde am Angstbach.

Angstippen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, melirtes Dorf mit 73 E. in 11 H.

Angsüß, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Steuergem. u. Dorf in der Pfr. Diersbach.

Anhäusel, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Haag, Dorf, südöstl. von Haag.

Anhalt. Die drei Herzogthümer, Anhalt-Bernburg, Dessau u. Köthen, deren Vereinigung in der nächsten Zukunft bevorsteht, da in den Linien Bernburg u. Köthen keine männlichen Nachfolger vorhanden sind, liegen zwischen 28° 39′—30° 16′ östl. L. u. 51° 33′—52° 7′ n. Br. u. bildeten früher, wo Aschersleben noch zum Hause gehörte, ein zusammenhängendes Ganzes, das jetzt durch Preußisches Gebiet in zwei Hauptheile geschieden ist, außer welchen noch fünf Orte einzeln von Preußischem Gebiet umschlossen sind. — Gränzen. A. hat keine natürlichen Gränzen; die Elbe, Mulde u. Saale durchfließen das Land, nur die Fuhne bildet eine Strecke lang die südliche Gränze. Der östl. Theil wird von d. Preuß. Prov. Brandenburg, u. den Regierungsbezirken Potsdam, Magdeburg u. Merseburg, der Provinz Sachsen, begränzt; die beiden letztern u. das Herzogthum Braunschweig umschließen die westliche Hälfte.— Boden. Im westlichen Theile beginnt bei Frose nach u. nach das Land sich zu erheben, das Amt Ballenstädt hindurch immer höher steigend bis zum Vorgebirge des Harzes hinter Gernrode, wo sich d. Ramberg, gewöhnlich Viktorshöhe genannt, bis zu einer Höhe von 2100 Fuß erhebt u. eine köstliche Aussicht über das ganze Land darbietet. Hier sind die Berge freundlich, mit schönen Waldungen bedeckt und im tiefen Selkethale liegt das vielbesuchte Alexisbad, einer der schönsten Punkte der Gegend. Der übrige Theil des Landes ist eben. Vom Ufer der Wipper an verflacht sich das Land bis

zur Saale hin und bildet dann zwischen der Elbe, Fuhne und Mulde eine große, hier und da wellenförmige Ebene, die sich nur mäßig über den Wasserspiegel der genannten Flüsse erhebt, und auf welcher sich aus den fruchtbaren Gründen der Elbe und Mulde ein sandiger Höhenzug nach Westen hin ausdehnt und sich dann Köthen zuwendet, wo das eigentliche fruchtbare Waizenland beginnt und bis zur Saale reicht. Fruchtbar ist auch die Gegend um die Mulde, doch ist das rechte Ufer zu sehr Ueberschwemmungen ausgesetzt und die Kunst mußte das Meiste thun. Unfruchtbarer ist das Zerbsterland, nördl. an der Elbe, an deren Ufer allein schöne Auen liegen. Zwei Drittheile des Landes sind hier sandig und nur im Amte Zerbst findet man bessere Stellen. Die größere Hälfte von Anhalt ist somit ergiebiges Land und nur um die Elbe finden sich sandige Punkte. Einen großen Flächenraum nehmen die Waldungen ein, welche 180,000 M. enth. sollen. Davon ist etwa die Hälfte Nadelholz, und 1 Drittheil kommt auf die Harzgegend, etwa gleichviel auf das Zerbster Land. Die Waldungen verhalten sich also zu dem Ackerlande, wie 1 zu 4 und die Wiesen zum Ackerlande wie 1 zu 15. — Flüsse. Anhalt gehört zum Stromgebiete der Elbe, in welche sich hier zwei bedeutende Nebenflüsse ergießen. Die Elbe macht hier starke Krümmungen, fließt an Dessau und Zerbst vorüber und berührt noch das Amt Dornburg. Ihr haben wahrscheinlich die kleinen Seen des Landes ihren Ursprung zu verdanken. Da sie häufig Ueberschwemmungen verursacht, so mußten die Auen auf beiden Uferseiten durch starke Dämme geschützt werden. Ueberfahrten sind bei Roswick, Bockerode, Steutz, Tocheim und Walternienburg, eine Brücke zu Dessau. Hauptüberschwemmungen fanden hier um 1315, 1491, 1495, 1497, 1501, 1655, 1694, 1698, 1784, 1785, 1799, 1815, 1824, 1827, 1828, 1829, 1830 und 1831 statt. Die Breite der Elbe betr. oft 1000 F., ihre Tiefe ist gering. — Die Saale durchfließt die Aemter Plötzkau, Bernburg und Nienburg und fällt bei Walternienburg in die Elbe. Sie ist schiffbar und hat deshalb mehrere Schleußen erhalten. Eine Brücke führt in Bernburg über dieselbe. Sie trat besonders in den Jahren 1408, 1465, 1491, 1546, 1565, 1595, 1599, 1608, 1658, 1694, 1698, 1709, 1799 und 1830 aus ihrem Bette und überschwemmte die Gegend. In die Saale fließt die Wipper, welche die Eine aufnimmt und 11 Mühlen treibt. Die Liethe ist eine Art Kanal, der die Wipper mit der Bude verbindet. Letztere entspringt am Brocken, fließt durch Braunschweigisches und Preußisches Gebiet, dann durch Anhalt und fällt bei Nienburg in die Saale. Sie nimmt die Selke auf, welche ihre Quelle im Amte Günthersberg hat, an der Burg Anhalt vorübereilt, ein schönes Thal bildet, die Getel bei Hoym aufnimmt und bei Hadersleben sich mit der Bude vereinigt. Die Fuhne, welche die südliche Gränze Anhalts seit undenklichen Zeiten bildet, kommt aus einem früher unzugänglichen Sumpfe, bildet einen Graben und gelangt bei Steinfurt in die Mulde und bei Jeßnitz in den Spittelgraben. Ihr westlicher Theil entspringt zwischen Zehmitz und Zehbitz, nimmt bei Kösitz den Landgraben, dann den Strengbach und andere Bäche auf und fällt bei Dröbel in die Saale. Von dem Flüßchen heißt das Thal und die Wiesen Fuhne und Fuhnen. In sie fällt bei Plömnitz die Ziethe. Die Taube oder der Landgraben fließt bei Groß-Roseburg in die Saale. Die Mulde, aus Sachsen kommend, bildete früher große Altwasser, weil sie ihren Lauf oft veränderte, theilt sich in 2 Arme, vereinigt sich bei Jonitz wieder und fällt so in die Elbe. Sie treibt viele Mühlen. Von der Nordseite her nimmt die Elbe die drei kleinen Flüßchen Ruthe, Roslau und Dolwitz auf. — Seen sind bei Harzgerode, Gröna, Raguhn, Wörlitz, Dobritz und Kuhberge; Mineralquellen zu Alexisbad. — Berge. In der westlichen Hälfte bildet der Harz eine Hochebene zwischen den Thälern der Selke und Wipper. Sie beginnt bei Friederichshöhe und dehnt sich zwischen Güntersberge und Alexisbad nördlich bis an den Ramberg, südlich bis an den Auersberg und östlich gegen Hettstädt hin. Sie neigt sich gegen Osten, wo Friederichshöhe, 1534 F., Güntersberge, 1264 F., Harzgerode, 1278 F., Neudorf, 1290 F., Wilhelmshof, 1252 F., Weghaus bei Neudorf, 1350 F. und der Heinberg, 1390 F., die höchsten Punkte sind. Die stärkste Senkung des Bodens findet gegen Nordost statt, wo die Höhe des Bodens nur noch 700 F. beträgt. Aus dem Selkethale zieht sich von Südost nach Nordwest ein Bergrücken hin, welcher im Ramberge eine Höhe von 1830 F. erreicht; weiter nordwestlich beträgt seine mittlere Erhebung 1700 F., fällt aber dann ziemlich schnell ab. Von den Thälern, welche sich im Südoste des Harzgebirges befinden, gehört blos das Wipper- u. Selkethal hierher. Beide haben eine östliche Richtung, das letztere wendet sich aber unterhalb Straßberg nordöstlich und hat sehr schöne Parthien, während das Wipperthal viel einförmiger ist. Zwischen der Bude und Selke liegt eine Ebene, dessen Einförmigkeit durch eine Hügelkette unterbrochen wird, welche östl. von Quedlinburg beginnend, eine Meile weit sich erstreckt und bis Badeborn hin, den Namen Sievekenberg erhält, u. eine Höhe von 658 F. erreicht. Zwischen dieser Ebene und dem Harze liegt noch eine schmale Vorkette, die von Reinstedt bis Ermsleben sich erstreckt, eine mittlere Erhebung von 700 F. hat und ihre steileren Abhänge dem Harze zuwendet. Die bemerkenswerthesten Höhen sind hier: der Bückeberg bei Gernrode, 765 F., der Berg bei der Schneidemühle von Rieder, 781 F., Gernrode, 665 F., Ballenstedt, 539 F. und Ermsleben, 432 F. Vor dieser Kette erheben sich über dem Scheitel des Gebirgs die sogenannten Gegensteine um 30—40 Fuß in einer Höhe 757 F. über dem Meere. Oestlich von dieser Gegend ist das Land wieder eben und nur die Uferränder der Saale bei Bernburg erheben sich wieder. Auf dem linken Saalufer zieht sich in einer Höhe von 200 F. über der Thalebene ein nach Süden schroff abfallender Höhenzug von Altenburg über Waldau nach Ilberstedt. Die

Gegend auf dem rechten Ufer ist niedrig und einförmig. Unterhalb Aschersleben beginnt wieder ein Höhenzug in der Richtung von Nordwest nach Südost, und erreicht bei der Askanienburg eine Höhe von 495 F. und bei der Arnstedter Warte von 546 F. Alle diese Erhebungen können als Vorhügel des Harzes betrachtet werden, ganz unabhängig davon liegt aber östlich von der Saale und südlich von der Fuhne der 837 F. hohe Petersberg, doch berührt nur seine nördliche Abdachung Anhaltisches Gebiet. Die übrigen Theile des Landes sind eben und enthalten nur wenige unbedeutende Erhebungen und Hügel, welche keine Beschreibung verdienen. — Geologie. Der größte Theil des Bodens besteht aus jüngern Flötzen, besonders buntem Sandstein, Muschelkalk, Keuper mit Mergellagern und Gyps. Gegen den Harz hin reihen sich ältere Flötze an und an diese Grauwake, Thonschiefer und einzelne Uebergangs-Kalksteinmassen, welche jene des Harzes überdecken. Die Harzparthien bestehen aus krystall. Felsarten, Porphyr und Diabas, welcher besonders bei Tilkerode erscheint. Es liegen hier reiche Braunkohlenlager. Im Anhaltischen Theile des Harzes findet man silberhaltige Bleiglanzlager, Kupfer- und Schwefelkies, Zinkblende, Fahlerz und besonders viele Eisenerze, namentlich in den kuppenartig vorstehenden Diabasmassen. — Produkte. In den östlichen Landestheilen findet man Lehm, Thon, Mergel, Sand und Kies; schöne Kiesel im Amte Qualendorf; an der Mulde werden bisweilen Stückchen Bernstein angetroffen. Im Amte Koswick wird hochgelber Ocker, Mehlerde und Torf gewonnen. Auch sind bei Zerbst mehrere Quellen eisenhaltig. An den Ufern der Saale sind Rogenstein und bunter Sandstein vorherrschend, unterhalb Bernburg tritt Muschelkalkstein mit Gyps und Alabaster auf. Der ältere Flötzkalkstein, oder Kupferschiefer, reicht von Opperode bis Gröbzig, scheidet den Rogenstein vom Rothliegenden und zieht dann nach Wohlsdorf hinüber. Bei letzterem Orte legt sich der Zechstein unmittelbar über den Kupferschiefer, der an mehreren Orten in einer Tiefe von 4—6 Lachter aufgefunden wird. Grobschieferigen Stückstein findet man bei Krüchern und bituminöses Mergelschieferholz bei Borgesdorf. Reiche Braunkohlenlager wurden bei Gerlebock, Preußlitz, Sandersleben und Aschersleben entdeckt, Salzquellen bei Kattau und Sandersleben. Der Vorderharz zwischen Mannsfeld und dem Selkethale besteht aus Thonschiefer. Bei Ballenstedt beginnt die Granitmasse des Rambergs und Brockens. Kalkstein liegt zwischen der Grauwacke und dem Quadersandstein, von Reinstedt bis zur Getel. Muschelkalk wird bei Badeborn und Kreide bei Hoim gefunden. Benützt werden Thon, Lehm, Steinkohlen, Marmor, Quadersandsteine, Gyps, Dachschiefer, Torf, Eisen, Kupfer, Blei, Silber und Vitriol aus Schwefelkies. Mineralquellen sind zu Alexisbad. An Getreide hat das Land Ueberfluß und Vieles wird nach Hamburg verführt; auch Obst, Gemüse und Hülsenfrüchte sind in reichlichem Maße vorhanden; bei Bernburg gedeiht etwas Wein; ferner pflanzt man Flachs, Hopfen, Oelgewächse u. Tabak. Die Waldungen sind groß u. reich, u. liefern einen nicht unbedeutenden Gewinn. Wild hat es früher in viel größerer Menge gegeben, als jetzt, wo aus Rücksicht für den Landmann der Wildstand einigermaßen vermindert worden ist. Es gehören hierher Edel- und Dammhirsche, Rehe, wilde Schweine, Hasen, besonders bei Köthen, wilde Kaninchen, Fischottern an der Elbe, jedoch selten, Biber, Wanderratten, Haus- oder Schaarmäuse, kleine Feldmäuse, Dachse, Eichhörnchen, Fledermäuse, Maulwürfe, Gartenschläfer, Füchse, Marder, Iltisse und Wieseln, Auer-, Hasel- und Birkhühner, Waldschnepfen, Rebhühner, besonders im Köthenschen, Feldlerchen, welche als Leipziger Lerchen verkauft werden, wilde Enten, Saatgänse, Kraniche, Trappen, Bekassinen, Drosseln, Finken, Ortolanen, Staare, Wiedehopfe, Kukuke, Pirolen, Schwalben, Krähen u. Sperlinge, Raben, Elstern, Habichte, bisweilen auch Adler und Geier; Kröten, Molche, Ringelnattern, Hechte, Barsche, Karpfen, Lachse, Welse, Aale, Störe, Neunaugen, Schollen, Forellen; Schmetterlinge, Maikäfer, Bienen, Raupen, viele Arten Fliegen, Bremsen, Heuschrecken, Krebse u. Landschnecken. Ueber die Viehzucht ist weiter unten die Rede. — Bevölkerung. Früher hat man leider keine Volkszählungen veranstaltet; Lobethan nahm für 1778 jedoch 98,280 E. an, Bäntsch für 1800 schon 100,000 E. und später 120,000 E. und die Zählung für 1817 zeigte eine Bevölkerung von 122,447 E. Seither fanden blos 1830 in Dessau (57,629 E.) und Bernburg (43,325) und 1840 in Bernburg (46,252) Zählungen statt; wenn man aber die jährlichen Angaben über die Zahl der Gebornen und Gestorbenen betrachtet, und wieder das Resultat mit dem bei Bernburg als gewiß gefundenen Zunahme-Verhältniß à 1000 E. in Einklang bringt, so beträgt bis Ende des Jahres 1844 die Gesammtzahl der Einwohner 152,100. Die offizielle statistische Uebersicht des Waarenverkehrs und Zollvertrags im deutschen Zollvereine für d. J. 1842. (Berlin 1844 pag. 190) gibt folgende Zählung: Dessau, 62,793; Bernburg, 46,252; Köthen, 41,020; zusammen, 149,065, wahrscheinlich nach Zählungen von 1840 und noch früher, (die Bernburger ist von 1840). Demnach ist jetzt die von mir berechnete Seelenzahl zuverlässig; nämlich: 63,100 E. für Dessau, 47,450 E. für Bernburg und 41,550 für Köthen, woraus hervorgeht, daß Balbi u. Andere die Einwohnerzahl viel zu nieder, eine andere Angabe aber dieselbe um ein bedeutendes zu hoch gestellt haben. Im Durchschnitt nimmt die Bevölkerung jährlich um 1058 Menschen zu, und es leben auf einer Geviertmeile etwa 3169$^1/_6$ M.; verhältnißmäßig am schwächsten ist das Zerbster Land bevölkert, am stärksten die Gegend um Dessau. Die Zahl der Häuser beträgt 20,300, die der Städte 15, Flecken 4, und Dörfer 253. —

Volk: Das slavische Element ist nur noch wenig zu treffen, u. fast ganz vom deutschen Elemente verdrängt. Diesen sind Juden, etwa 3000, untermischt. In religiöser Hinsicht sind beide evangelische Confessionen, mit Ausnahme des Köthenschen Landes, vereinigt, neben diesen u. den Juden leben noch 300 Katholiken. Einen

besondern Charakter, Körperbau u. Sitten, welche Anhalt von den benachbarten Staaten unterscheiden könnten, findet man nicht, auch ist das Land zu klein u. zersplittert, als daß ihm ein eigenthümliches Gepräge inne wohnte. Die E. haben eben den Charakter des Landes, welches sie bewohnen, u. in dieser Hinsicht unterscheiden sich nur die Bewohner des Zerbster und des Köthenschen Landes von jenen auf dem Harzgebirge, namentlich durch die Tracht. Von der alten Wendischen Sprache, welche noch bis 1293 vor Gericht gebraucht wurde, haben sich noch wenige Wörter erhalten, und die Mundart der einzelnen Gegenden gebildet. Die alte niederdeutsche Mundart hat sich nur im Zerbstischen, sowie in den Aemtern Alsleben und Mühlingen erhalten. Merkwürdig ist, daß nicht nur die Fuhne die sächs. und anhalt. Mundart scheidet, sondern auch die Sprache in Aken von der anhaltischen merklich verschieden ist. Volksfeste gibt es nicht, man müßte denn die Vogelschießen, Pfingstgelage und im Harzgebirge die Rügegerichte dazu rechnen. Der Adel war sonst zahlreich und begütert. Von 47 Rittergütern sind nur noch 19 erhalten und von den 49 adeligen Geschlechtern, die 1710 hier waren, sind nur noch 10 übrig. Die meisten Güter sind in bürgerliche Hände gerathen, Leibeigenschaft im eigentlichen Sinn hat hier nicht bestanden. Die Juden sind zahlreich und ihr Vorhandensein im Anhaltischen läßt sich auf die frühesten Zeiten zurückführen. Sie haben ziemlich viele Rechte und im Köthenschen gewährte ihnen sogar die Verfassungsurkunde von 1811 gleiche Rechte mit den Christen, ja es wurde sogar den Behörden untersagt, sich des Namens Juden und Jüdisch bei Ausfertigungen zu bedienen. — Volksreichthum und Gewerbe: Der Boden der 3 Herzogthümer ist im Allgemeinen fruchtbar, trägt alle Getreidearten, Raps, Winterrüben, Kümmel, Tabak, und besonders ausgezeichnet ist der Waizen. Die Schaaf- und Rindviehzucht hat sich in neuerer Zeit bedeutend gehoben und besonders gehen die Herzogl. Domänen Pötnitz und Wülknitz mit gutem Beispiele voran. Auf dem linken Elbeufer ist schon allgemein die Stallfütterung eingeführt. Die Pferdezucht ist hier ebenfalls bedeutend, und durch Anlage eines Gestüts zu Rosla im J. 1831 werden auch die Raçen veredelt. Es sind etwa 13,000 Pferde, 40,000 St. Rindvieh und 280,000 Schaafe vorhanden. Die Dreifelderwirthschaft ist hier noch eingeführt, jedoch nicht so nachtheilig wie in andern Gegenden, auch hat man einzelne Verbesserungen eintreten lassen, und namentlich ist Esparsette ziemlich verbreitet. Weniger vortheilhaft ist die Dreifelderwirthschaft auf dem rechten Elbufer, wo überhaupt der Boden sehr sandig ist und Verbesserungen nur langsamen Eingang finden. Seitdem man die Servitute abzulösen begann, und noch andere Lasten und Hindernisse aus dem Wege räumte, hat sich die Landwirthschaft sichtlich gehoben. Es bestehen jetzt zwei landwirthschaftliche Gesellschaften zu Mühlstadt bei Roslau seit 1823 u. zu Köthen seit 1831, auch ist eine Rindviehassecuranz errichtet, seit 1836 eine landwirthschaftliche Versicherungsanstalt und seit 1827 eine Hagelschadenassecuranz. Zu Beförderung des Gartenbaus bildete sich 1836 zu Dessau ein Verein, der eine besondere Gartenzeitung herausgibt. Im Gemüsebau zeichnete sich Ankuhn schon frühe aus, auch gab es bald Obstbäume und bereits 1250 Weinberge. Gegen Ende des 17. Jahrhunderts wurde der Tabaksbau eingeführt, die Kartoffeln kamen aber erst in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts zu größerer Verbreitung. Auch Seidenbau hat man versucht, jedoch mit wenig Erfolg. Dagegen gedieh die Obstbaumzucht um so besser und Anhalt erzeugt viele Aepfel, Zwetschgen und Kirschen. Neuere Versuche, den Weinbau wieder einzuführen, scheinen nicht glücken zu wollen. Da das Land nicht sehr dicht bevölkert ist, so genügte bisher die Landwirthschaft für den Unterhalt der Bewohner, doch beginnt man jetzt größeren Gewerben, Fabriken und Manufakturen mehr Sorgfalt zuzuwenden. Man verfertigt Fayence, Porzellan, Tuch, Leinwand, Leder, Hüte, Leim, auch gibt es Gerbereien, große Bierbrauereien u. Branntweinbrennereien und im Harzgebirge Eisen- u. Hüttenwerke. Früher war die Gold- u. Silbermanufaktur in Zerbst nicht unbedeutend; besser steht es um den Handel, welchen die Elbe, Saale und die große Eisenbahn nach Magdeburg, Berlin und Leipzig sehr begünstigen. Es wird viel Wolle, Getreide, Vieh, Holz und Oel ausgeführt, auch ist in Dessau seit 1834 ein bedeutender Wollmarkt. An der Elbe und Saalschifffahrt nimmt Anhalt keinen großen Antheil, da es nur wenige Schiffe besitzt. In neuerer Zeit nahm der Speditionshandel sehr zu. — Staatsverhältnisse: Das Haus Anhalt gehört zu den ältesten fürstlichen Geschlechtern Deutschlands und ging aus einem alten Gau- und Landgrafen-Geschlechte Sachsens hervor. Es schrieb sich bald mit dem Grafen-, bald mit dem Fürstentitel von Askanien und Anhalt, doch gebrauchten sie später den Fürstentitel mehr bei Anhalt und den Titel Grafen bei Askanien; Herzoge von Sachsen, Engern und Westphalen, nannten sie sich erst 1689 nach dem Aussterben des Hauses Sachsen-Lauenburg. Von ihrem Aufenthalte schrieben sie sich Herren von Bernburg, zu Zerbst und zu Dessau oder auch zu Köthen, doch gingen später nur die beiden Ersteren in den Haupttitel über. Von der Erwerbung des Amtes Gröbzig führt die Dessauische Linie noch den Namen Gröbzig. Seit der Auflösung des deutschen Reiches führt Dessau den Titel: regierender Herzog zu Anhalt, Herzog zu Sachsen, Engern und Westphalen, Graf zu Askanien, Herr zu Zerbst, Bernburg und Gröbzig. Die beiden andern Linien haben Gröbzig nicht, Bernburg setzt überdieß den Namen Bernburg vor Zerbst und der jeweils älteste Herzog schreibt sich ältestregierender Herzog ꝛc. Als Prädicat führten die Fürsten den Titel: „Hochgeboren," bis 1677 den jeweils ältesten Regierenden der Titel „Durchlaucht" verliehen wurde, den später auch Regierende der übrigen Linien erhielten. In neuerer Zeit haben sich die Fürsten nach dem Vorgange einiger anderen kleinen Fürsten bewogen gefunden, das Prädicat „Hoheit" anzuneh-

men, doch ist blos für die herzogliche Hoheit die Anerkennung erfolgt. Das Anhaltische Wappen wird von zwei schwarzen Bären mit goldener Krone und goldenem Halsband gehalten, von der Fürstenkrone bedeckt und besteht nebst dem Herzschilde aus 12 Feldern in 4 Reihen, nämlich: 1. das Herzschild in der Mitte der zweiten Reihe ist das ursprünglich Anhaltische Wappen: das Feld ist getheilt und enthält in der rechten Hälfte den halben rothen (Churbrandenburgischen) Adler in silbernem Felde, und in der linken fünf schwarze Balken im goldenen Felde mit dem bekannten (Chursächsischen) Rautenkranze; das ganze Schild zeigt die Verwandtschaft mit den genannten Häusern an. Die drei obersten Felder hat das Haus Anhalt erst beim Erlöschen der Sachsen-Lauenburgischen Linie (1689) angenommen. Es sind 2. fünf schwarze Balken im goldenen Felde mit dem Rautenkranze, bezeichnend: das Herzogthum Sachsen; 3. ein goldener Adler mit ausgebreiteten Flügeln und goldener Krone im blauen Felde: die Pfalz zu Sachsen; 4. drei rothe Schröterhörner im silbernen Felde: die Grafschaft Brene. Das erste Feld in der zweiten Reihe enhält: 5. einen schwarzen Bären mit goldener Krone und goldenem Halsbande in silbernem Felde; er steigt von der Rechten zur Linken, eine rothe Mauer mit 5. (4) Zinnen und goldener Thüre hinauf: wegen des Beringerschen Geschlechtes; 6. das dritte Feld, fünf schwarze Balken im goldenen Felde: die Herrschaft Ballenstedt; 7. das erste Feld der dritten Reihe ist geschacht mit 12 schwarzen und silbernen Vierecken: die Grafschaft Askanien; 8. ein viergetheiltes Feld, roth und golden: die Grafschaft Walbersee; 9. Zwei halbe goldene schräg liegende Balken im blauen Felde: die hohe Grafschaft Warmsdorf; 10. in der vierten Reihe ein weißer Adler mit rother Zunge und goldenen Fängen im blauen Felde: die Grafschaft Mühlingen; 11. ein blutrothes Feld, in welchem sich auch wohl eine Verzierung, eine Blume &c., befindet (damascirt): die Regalien; 12. ein schwarzer Bär mit silbernem Halsbande, ohne Krone, in silbernem Felde, steigt von der Linken zur Rechten gleichfalls eine rothe Mauer mit Zinnen und einer offenen Thür hinan: Die Herrschaft Bernburg. Diese Ausbildung hatte das Anhaltische Wappen nach und nach vom 12. bis zum 17. Jahrhundert erreicht; nach der Erwerbung der Herrschaft Jever fügte die Zerbstische Linie noch 3 Felder hinzu, so daß das Ganze in etwas anderer Ordnung 15 Felder ertheilt. Das Haus Anhalt war stets reichsunmittelbar, besaß aber seit der Vereinigung unter Joachim Ernst nur eine Stimme auf den Reichstagen, die stets der älteste regierende Fürst beschickte. A. gehörte zu den alten Fürstenhäusern u. saß auf dem Reichstage nach der Landgrafschaft Leuchtenberg und vor der gefürsteten Grafschaft Henneberg. Es gehörte zum obersächsischen Kreise, mit Sitz und Stimme auf den Kreistagen; die kaiserlichen Belehnungen waren gesammter Hand. Das Haus besaß auch Münzrechte, doch gaben Dessau und Köthen solches 1723 wieder auf. Im J. 1807 traten die Fürsten dem Rheinbunde bei, schlossen sich 1813 den Verbündeten an und traten am 8. Juni 1815 dem deutschen Bunde bei, wo sie nebst Oldenburg u. Schwarzburg die 15. Stimme gemeinschaftlich führen, im Plenum aber jede der drei Linien eine besondere Stimme besitzt. Zu den wichtigsten Hausverträgen gehört der am 30. Juni 1606 geschlossene Theilungsvertrag, zu welchem im J. 1665 noch ein neuer Vertrag kam. Nicht lange darauf verließ man aber das Theilungssystem und das Recht der Erstgeburt wurde 1676 bei der Zerbster Linie eingeführt. Die Köthen'sche Linie führte das Erstgeburtsrecht 1702, die Bernburgsche 1665, und die Dessauische 1727 ein. Der Senior oder ältestregierende Fürst leitet die gemeinschaftlichen Angelegenheiten der 3 Häuser. Hinsichtlich der Volljährigkeit ist in Bernburg das 18. Jahr festgesetzt und in den übrigen Linien gilt das Herkommen für das 21. Jahr, obwohl in dieser Hinsicht auch Ausnahmen vorkamen und namentlich Georg I. bereits im 19. Jahre die Regierung übernommen hat. Frauen können nicht succediren, doch ist es herkömmlich, daß in Fällen der Unmündigkeit die Mutter, mit Zuziehung verwandter Fürsten, die Vormundschaft führt. Hinsichtlich der Verfassung sah auch Anhalt mit den meisten Staaten Deutschlands die heiligsten Versprechungen seiner Fürsten noch nicht in Erfüllung gehen; Verwaltung und Gesetzgebung sind übrigens im Allgemeinen gut; das Sächsische Recht gilt als Grundlage; wo es nicht ausreicht, geht man auf das gemeine und dann erst auf das Römische Recht zurück.

Die Landes- und Proceßordnung von 1666 bildet noch immer die Grundlage der Gesetzgebung, und wurde nur durch einzelne, später erschienene Gesetze und Verordnungen modificirt, oder ganz umgeändert. Ein neues Kriminal- und Civilgesetzbuch wäre dem Lande sehr zu wünschen, obgleich für die lächerliche Sucht kleiner Staaten, sich ganz eigenthümliche Gesetzbücher zu bearbeiten, nicht viel zu geben ist. Da nur wenige adelige Gerichte noch vorhanden sind, so sind fast überall die Herzogl. Gerichtsämter erste Instanz für die Rechtspflege. Ueber Einnahmen, Ausgaben und Staatsschulden wird besser unter den allgemeinen Artikeln der 3 einzelnen Linien Bernburg, Dessau und Köthen die Rede sein. In neuerer Zeit ist in Rücksicht auf das Steuersystem mancher Fortschritt geschehen. Hinsichtlich des Militärwesens stellen die 3 Fürstenthümer zur Reserve-Infanteriedivision 1224 Mann. Die Dienstzeit beträgt in Köthen 10, und in den übrigen Staaten 4 Jahre. Die Postverwaltung in sämmtlichen Staaten ist Preußen überlassen. Am 18. Nov. 1836 wurde zum Andenken Albrechts des Bären ein Hausorden mit 3 Klassen, nämlich: Großkreuz, Commandeur und Ritter gestiftet. Das Zeichen desselben ist ein goldener Bär in einem ovalen Reife mit der Umschrift: Fürchte Gott und befolge seine Befehle, auf der Vorderseite, während auf der Rückseite: „Albrecht der Bär, regierte 1123 bis 1170" steht. Der silberne und achtspitzige Ordensstern wird an einem grünen Bande, das mit 2 breiten ponceaurothen Striefen eingefaßt und gewässert ist, von der 1. Klasse über der rechten Schulter, von der zwei-

ten um den Hals und von der dritten in dem Knopfloch getragen. Der Senior des Hauses ist Großmeister des Ordens. Für verdienstvolle Leute unterer Stände wurden goldene und silberne Verdienstmedaillen gestiftet. Es ist diesem Orden nachzurühmen, daß er nicht, wie es sonst so häufig geschieht, durch verschwenderische Austheilung werthlos gemacht wird. Hinsichtlich von Münzen, Maaß und Gewicht wäre den Staaten, wie den übrigen Staaten Deutschlands, eine völlige Umgestaltung zu wünschen. Man rechnet seit dem 1. Jan. 1841 nach Thalern zu 30 Sgr. im 14 Thalerfuße, wie Preußen. Früher rechnete man nach Thalern zu 24 Ggr. und bis zum Jahre 1829 wurden die Abgaben im 20 Guldenfuß Conventionsgeld bezahlt. Köthen hat keine eigene Münzen, Dessau nur kleine Scheidemünze, und so coursiren meistens nur Bernburger und Preußische Münzen. Bernburg hat folgende Münzen:

a. Gold: Ducaten: nach Cours, wie vollwichtig, (67 St. auf d. Mrk.). Pistolen = Preuß. Frd'r.

b. Silber: Thalerstücke, früher feine $^2/_3$ zu 24 Mgr. (16 gGr.). Gute und Mariengroschen, 6, 4, u. 3 Pfennigstücke. Von 1796 bis 1834 hatte man ganze, halbe u. viertels Speciesthaler das Stück zu 1 Thlr. 12 Sgr. oder 2 fl. 27 kr. rhein. Ebenso prägte man 4, 2, u. 1 Groschenstücke nach dem 20 Guldenfuß. Die Ausbeutethaler sind nach dem 14 Thalerfuß geprägt und dem preußischen Gelde gleich; Letzteres wird hier in allen Kassen angenommen.

c. Papier, zu 1, 5, u. 10 Thlr. sind wie preußische Kassenanweisungen.

In Köthen und Dessau ist das Gewicht dem Preußischen gleich. Das Werkmaaß ist das rheinische, wie in Preußen, die Köthener Elle beträgt 0,9535 Preuß. Ellen, der Köthener Scheffel 0,9636 Preuß. Scheffel.

Anhalt-Bernburg.—Das Herzogthum Anhalt-Bernburg umfaßt einen Flächenraum von 16 □Meilen und besteht aus 6 getrennt liegenden Theilen, die sich wieder zu 3 Gruppen vereinigen, und an der Saale auf dem rechten Elbund im Unterharze liegen. Hinsichtlich der Beschaffenheit des Landes und seiner Erzeugnisse wurde im Allgemeinen schon oben gesprochen; die Waldungen haben eine Größe von 73,150 Magdeb. Morgen. Ackerbau und Viehzucht werden gut betrieben, und auch der Handel ist nicht ohne Bedeutung. Im J. 1830 zählte man in den 7 Städten, 2 Marktflecken, 60 Dörfern, 7 Vorwerken und mehreren einzelnen Höfen &c. mit 6547 Häusern 43,325 E., worunter sich 835 Juden befanden. Davon wohnten im Oberherzogthum 19,917 und im Unterherzogthum 23,408 Menschen. Davon lebten ferner in den 8 Städten und Flecken, 21,783 Menschen, also 241 mehr als auf dem Lande. Bernburg hat seit 1805 bis 1830 um mehr als 9000 E. zugenommen, und auch in den letzten 10 Jahren war die Zunahme nicht unbeträchtlich, da die neueste Zählung, von 1840, 46,252 E. nachwies. Im letzten Jahre zeigte sich die Zunahme der E. auf dem Lande größer als die in den Städten, da auf dem Lande jetzt 644 Menschen mehr wohnen. Die verschiedenen Behörden sind: das höchste Landescollegium, der geheime Conferenzrath, die Landesregierung, das Consistorium, Kammercollegium, Bauamt, die Kriegscommission, die Direction der Civildiener-Wittwen- und Waisenkassen und die Armendirektion. Die niederste Instanz für die Verwaltung der Justiz sind die 9 Justizämter: Bernburg, Plötzkau, Mühlingen, Koswick, Ballenstädt, Hoym, Gernrode, Harzgerode und Güntersberge, das Herzogl. Stadtgericht zu Bernburg und die 9 Patrimonialger. zu Ballenstedt, Gänsefurth, Hecklingen, Hohenerxleben mit Rothmannsdorf, Kliecken, Leau, Osmannsleben, Schlewitz-Gröna und Waldau. Die höhere Instanz ist die Herzogl. Landesregierung zu Bernburg, welche auch die Prüfung der Rechtscandidaten vornimmt, und Lehenhof ist. Die höchste Instanz ist das im J. 1817 in Zerbst errichtete Oberappellationsgericht. Die Kammer zu Bernburg verwaltet das Administrative und Polizeiliche. Andere hohe Stellen sind das Bergamt und das Forstamt zu Harzgerode, die Militärgerichte und die Generalcommission zu Bernburg. Die Einkünfte des Herzogthums werden sehr verschieden angegeben, da keine amtlichen Angaben darüber vorhanden sind; man schätzt die jährliche Einnahme auf 450 bis 500,000 Gulden, die Schulden auf 600,000 Gulden. Für die Bildung der Schullehrer ist ein Seminar in Bernburg errichtet und sämmtliche Schulen werden von etwa 8500 Kindern besucht. Für das Armenwesen, Medicinalwesen, Bauwesen und die Verwaltung der Polizei wurde durch gute Gesetze hinreichlich gesorgt. Seit 1810 besteht eine Gensdarmerie, in Bernburg ist ein Zucht- und Correctionshaus, auch ist eine Feuerversicherungsanstalt errichtet. Zum deutschen Bundesheer stellt Anhalt-Bernburg 370 Mann. Da das Land in zwei größere Hälften zerfällt, so wollen wir dieselben auch besonders betrachten; es besteht nämlich Bernburg aus dem Unteren und Oberen Herzogthum. Das Unter-Herzogthum liegt beinahe ganz eben an der Saale, Bude, Wipper und Fuhne, hat einen Flächenraum von 4 — 5 □M. und wird etwa von 21,000 Menschen bewohnt. Der Boden ist meistentheils sehr ergiebig, trägt alle Arten Getraide, hat starken Obstbau und sogar einigen Weinbau. An Waldungen ist es nicht sehr reich; sie umfassen nur etwa 1500 M. und enthalten meistens Laubholz. An den Flüssen liegen vorzügliche Wiesen, die jedoch häufigen Ueberschwemmungen ausgesetzt sind; einige Orte, wie Poleye, haben keine Wiesen; einige kleine Seen sind vorhanden, aber ohne Bedeutung. An Steinbrüchen ist das Unter-Herzogthum ziemlich reich. Es sind zwei Sandstein-, zwei Kalkstein-, drei Mauerstein- und ein Gypsbruch vorhanden.

Wie schon im allgemeinen Ueberblicke gesagt ist, macht die Landwirthschaft die Hauptnahrungsquelle aus. Mehrere Straßen fördern den Verkehr, doch ist denselben durch Anlegung von Eisenbahn ein harter Stoß geworden, da sich der Handel nach einer andern Richtung gezogen hat. Es sind 7 Wasser-, 8 Windmühlen und 1 Papiermühle vorhanden, ferner 2 Ziegelhütten, 1 Gypshütte und 1 Kalkbrennerei, deren Erzeugnisse im Inlande abgesetzt werden. In früherer Zeit war das

Land verhältnißmäßig stärker bevölkert, namentlich in der Umgebung von Bernburg, wo vor dem Jahre 1500 eine Menge Dörfer einging; wahrscheinlich waren dies mehr kleinere Ortschaften, die sich dann zu größeren vereinigten und viele mögen auch durch zahlreiche Kriege, namentlich im 30jährigen Kriege, zerstört worden und eingegangen sein. Das Ober-Herzogthum, welches früher die größere Hälfte des Landes bildete, ist von den übrigen Theilen durch Preuß. Gebiet getrennt, welches das Land auch fast ganz umschließt, während nur auf der westl. Seite das Herzogthum Braunschweig auf eine kurze Strecke die Grenze bildet. Es besteht aus 5 Aemtern mit 5 Städten, 12 Dörfern, 4 Vorwerken, und hat etwa 25,000 E. Der größere Theil des Ober-Herzogthums ist gebirgig und nur der nördlichere eben und sehr fruchtbar. Darnach vertheilt sich auch das Klima und die Beschäftigung der E.; während der nördl. Theil wärmer und sehr ergiebig ist, tritt die Ernte im hinteren Gebirgslande um 14 Tage später ein, der Winter hat eine größere Dauer und die E. leben hauptsächlich vom Ertrag der Waldungen, Bergwiesen, und der Ausbeute der verschiedenen Bergwerke. Die verschiedenen Bergwerke sind: die Hauptgrube, genannt der Pfaffenberg, auf dem Neudörfer und Biernbaumer Zuge mit 3 Tageschachten, im Innern werden 180 und über Tag fast ebensoviel Arbeiter beschäftigt. Sie liefert jährl. etwa 600 Triebe Erz und 200 Triebe Spateisenstein mit etwas Kupferkies. Daraus werden 12 — 1300 Ctr. schmelzwürdige Erze gewonnen, woraus man wieder 500 Ctr. Glätte und gegen 1800 Mark Silber erhält. Auf demselben Zuge befindet sich der Langenberg, der jährlich 200 Fuder Brauneisenstein liefert, ferner die Grube Glücksstern, Biernbaum, und der vorsichtige Bergmann. Auf dem Victorzuge liefert der Kiesschacht jährlich gegen 300 Ctr. Schwefelkies und der Herzogsschacht im Suderholze 4—5000 Maas Flußspat. Auf dem Feld- und Quellenzuge liegt die Grube Elisabeth Albertine; mehrere andere Gruben in andern Theilen werden nicht mehr betrieben, nur den Alexis-Erbstollen hat man in neuerer Zeit wieder zu bebauen begonnen. Bei Tilkerode liefern etwa 30 Arbeiter gegen 400 Fuder Glanz- und Rotheisenstein. Die Steinkohlengrube bei Opperode wird nicht mehr bebaut. Man behauptete oft, daß das Bergwesen früher stärker betrieben worden sei, wahrscheinlich aber mit Unrecht. Man gewinnt jetzt im Oberherzogthum: Eisen, Silber, Blei, Kupfer, Flußspat, Vitriol, Schwefel, Steinkohlen und Marmor. Diese Mineralien werden im Selkethale verarbeitet. Auf der Silberhütte sind 4 Schmelzöfen, 2 Schwefelöfen, 1 Vitriolwerk und eine Pulvermühle. Die Eisenwerke bei Mägdesprung, enthalten einen Hochofen mit Gießerei, 5 Frischfeuern, 1 Zainhammer, 1 Drahtzug, 1 Fabrik für kurze und Blankschmiedewaaren, eine Walze und 1 Dreh- und Bohrwerk. Auf diesen Werken werden etwa 60 bis 80 Arbeiter beschäftigt. In mineralogischer Hinsicht fand man in neuerer Zeit einige Seltenheiten, nämlich Nickelerz und Selenbleierz mit Palladium und gediegenem Gold. Im Ober-Herzogthum befinden sich 3 Heilquellen, nämlich das Alexisbad, das Beringerbad, und der Ernabrunnen. Die Waldungen bestehen aus 7 Forstbezirken mit 50,818 Magdb. Morgen. Der Wildstand ist nicht unbedeutend. Fabriken und Gewerbe von größerer Art außer den genannten finden sich nicht; 2 Hauptstraßen durchziehen das Land. Die wichtigsten Burgen des Landes finden sich hier, nämlich die Burg Anhalt, Heinrichsburg, Erichsburg und Günthersburg. — Regierender Fürst des Herzogthums Anhalt-Bernburg ist gegenwärtig Herzog Alexander Karl, geboren am 2. März 1805, Regent seit dem 24. März 1834.

Da aus seiner am 30. October 1834 mit Friederike von Holstein-Beck und Glücksburg geschlossenen Ehe wohl keine Nachkommen mehr zu erwarten sind und er auch nur noch eine Schwester Wilhelmine Louise hat, die an einen Prinzen Friedrich von Preußen verheirathet ist, so wird wahrscheinlich nach dem Tode des Regenten Anhalt-Bernburg mit Dessau vereinigt werden.

Anhalt-Dessau hat nach einer allgemeinen Schätzung einen Flächenraum von 17 □M. und besteht ebenfalls aus 6 verschiedenen Theilen, welche zu beiden Seiten der Elbe liegen und zum Theil ganz vom preuß. Gebiet umgeben sind, wie das Amt Großalsleben.

Es enthält nach der Zählung von 1830 in 8 Städten, 2 Marktflecken, 101 Dörfern und 45 Vorwerken 2c. mit 8300 Häusern 57,630 E., worunter sich 125 Kath. und 1614 Juden befinden. Die Zahl der weiblichen überwiegt die der männlichen E. um mehr als 2680; nur die kleinere Hälfte der Einw. lebt auf dem Lande und man kann annehmen, daß 3400 Menschen auf einer □M. wohnen, wornach Dessau stärker bevölkert ist als die zwei übrigen Herzogthümer. Die neueste Zählung für den Zollverein zum J. 1842 gibt 61,793 E. an. Wie schon bei der allgemeinen Beschreibung gesagt ist, bildet das Herzogthum größtentheils eine Ebene und nur das Amt Sandersleben ist hügelig. Die Waldungen nehmen einen ziemlich bedeutenden Raum ein; man schätzt sie auf 80,000 Morgen, wovon jedoch der größere Theil auf dem rechten Elbeufer liegt. Hierdurch ist auch der höhere Wildstand bedingt. Der Flüsse haben wir schon oben gedacht; an ihren Ufern breiten sich zahlreiche Wiesen aus, an Seen ist auch Dessau reicher wie die übrigen; die hauptsächlichsten sind der Pötnitzer, Rehsen'sche, Schönitzer, Krems, Döbritzer, Röttinger, Mörlitzer, Löbben, Leiner, Peisker, Kühnauer See u. mehrere stillstehende Wasser ohne besondere Namen, hier allgemein Stillinge genannt. Auch Fischteiche finden sich hin und wieder. Weil die Elbe und Mulde öfters austreten, muß besondere Sorgfalt auf die Flußdämme verwendet werden und eine eigene Wallordnung ist 1819 erschienen. Hauptdurchbrüche fanden besonders bei Pretsch statt. Die erwähnten Ueberschwemmungen machen auch das Klima in den Elbe- und Muldegegenden weniger gesund und erzeugen oft Fieber. Die Landwirthschaft wird in neuerer Zeit mit größerer Sorgfalt betrieben, für die Viehzucht wird ebenfalls viel gethan und der Gewerbefleiß nimmt täglich zu,

da die Berlin-Anhalter Eisenbahn diesem und dem Handel einen neuen Aufschwung gegeben hat.

Die Landesbehörden, welche in Dessau ihren Sitz haben, sind: die Landesregierung, die Rentkammer, das Consistorium, die Medicinal- und Kriegscommission, die Armen- und Arbeitscommission, das Oberforstamt, die Leopoldstipendiencommission, das Wittwenassecuratorium und die Rechenkammer, sowie eine Polizeidirection und ein Bauamt. Die unterste Instanz bildet das Stadt- und Landgericht in Dessau, die Justizämter zu Gröbzig, Großalsleben, Jessnitz, Oranienbaum, Quellendorf, Sandersleben u. Zerbst; die Stadträthe in den beiden letztgenannten Orten und die Patr.-Gerichte zu Dobritz, Golmenglin, Grimme, Jüdrichau, Krakau und Polenzko. Die zweite Instanz bildet die Herzogl. Landesregierung zu Dessau, und die oberste Instanz das schon erwähnte Oberappellationsgericht zu Zerbst. Die Einkünfte betragen gegen 800,000 Gulden, wovon aber ein Theil aus Besitzungen im Auslande und Privatgütern kommen soll. Die Staatsschulden betrugen im J. 1830 etwa 1 Mill. und mögen sich bis jetzt um ein nicht Unbedeutendes vermindert haben. Die Schulen sind ziemlich gut und werden von etwa 10,000 Kindern besucht. Für die Armen ist nicht nur in der Stadt Dessau, sondern auch in den übrigen Orten des Landes gesorgt und es bestehen, wie schon erwähnt, eine Wittwenkasse und Stipendien. Zum deutschen Bundesheere stellt Dessau 529 Mann, wozu noch 129 Mann als Reserve kommen. Auch in Dessau sind viele Ortschaften ausgegangen und das Land litt nicht nur durch Kriegszüge, sondern auch durch häufige Theilungen, die in früherer Zeit stattfanden.

Der regierende Herzog Leopold, geb. am 1. Oct. 1794, gelangte am 9. Aug. 1817 zur Regierung, vermählte sich mit der Prinzessin Friederike von Preußen am 18. April 1818 und hat 3 Kinder, nämlich 2 Mädchen und den Erbprinzen Friedrich, geb. am 29. April 1831. Sonst leben noch 3 Brüder, 2 Schwestern und die Mutter des Herzogs. Die 2 verheiratheten Brüder Georg und Friedrich haben nur weibliche Nachkommen. Der Linie Anhalt-Dessau ist es wahrscheinlich allein vorbehalten, das Haus Anhalt fortzusetzen und bei der Kinderlosigkeit der beiden andern Linien werden deren Länder in der nächsten Zukunft mit Dessau vereinigt werden.

Anhalt-Köthen hat einen Flächenraum von etwa 15 □M. und besteht aus vier von einander getrennt liegenden Theilen zu beiden Seiten der Elbe. Eine neuere Zählung als die von 1816, wo das Land 32,454 E. hatte, ist nicht vorhanden; vergleicht man aber die Zunahme in den übrigen Herzogthümern und die jährl. Geburts- und Sterbelisten, so dürfte Köthen mit dem Schlusse des Jahres 1843 eine Bevölkerung von 41,542 Menschen gehabt haben, welche Zahl jedenfalls nicht zu hoch gegriffen ist, zumal die Zollvereinszählung, die dem Zolljahre 1842 zu Grunde gelegt ist, 41,020 E. angibt. Doch scheint diese Zahl nicht auf Aufnahmen, sondern auf Schätzung zu beruhen, da Sr. Hoheit der Herzog dem Verfasser dieses noch unterm 13. Nov. 1844 schriftlich versicherte, daß seit 1816 keine Zählung mehr stattgefunden habe. Der Zerbster Antheil ist weniger bevölkert als der Alt-Köthen'sche. Merkwürdig ist, daß im Jahre 1807, wo doch durch Kriege das Land schon viele Menschen verloren hatte, die Zahl der männlichen E. die der weiblichen um 390 überstieg, während das Land im Ganzen nur 28,854 E. zählte. Das Land ist durchaus eben, aber sehr unfruchtbar im Zerbster Land, während die übrigen Theile sehr gut cultivirt sind. Letztere haben auch Mangel an Waldungen, die nur auf dem rechten Elbeufer von Bedeutung sind. Das Klima ist nicht so günstig, als wie in Dessau, auch steht Köthen hinsichtlich der Landwirthschaft dem genannten Lande nach. In neuerer Zeit erst ist man darauf bedacht, Landwirthschaft und Gewerbe zu heben. Der Handel wird besonders schnell aufblühen, da hier die Berlin-Anhalter und Magdeburger Eisenbahnen mit der Leipziger zusammentreffen. Die obrigkeitl. Behörden sind: die Landesdirektion, Landesregierung mit der Medicinaldirektion, das Consistorium, die Rentkammer, Kriegscommission, Immediatsteuerdirektion, Schulrevisionscommission, Baudirektion, Grenzregulirungs- und Seperationscommission; die erste Instanz für die 4 Städte, 1 Flecken und 95 Dörfer sind die Justizämter zu Köthen, Reinsdorf, Wulfen, Nienburg, Warmsdorf, Roßlau mit Lindau, und Dornburg, das Stadtgericht zu Köthen und die Patrimonialgerichte Necken, Garitz und Thurau; die zweite Instanz bildet die Landesregierung zu Köthen und die oberste Instanz das mehr erwähnte Oberappellationsgericht zu Zerbst. Eine Verfassung hatte das Land einmal im J. 1810 erhalten, welche jedoch später wieder außer Kraft gesetzt wurde. Man wünscht zwar auch hier ständische Verfassungen, so lange aber die 3 Ländchen nicht zu einem Ganzen vereinigt sind, wäre eine Verfassung für jeden besonderen Theil nur unnütze Spielerei. Die jährlichen Einkünfte betragen gegen 600,000 Fl., die Schulden erreichten unter Herzog August Christian Friedrich eine Höhe von fast 2 Mill. Thlr., scheinen sich aber bis jetzt ziemlich vermindert zu haben. Die Schulen werden von etwa 8000 Kindern besucht. Zum deutschen Bundesheere stellt Köthen 329 Mann, welche 2 Compagnien bilden. Gegenwärtiger Regent ist seit dem 23. Aug. 1830 Herzog Heinrich, geb. am 30. Juli 1778, welcher zugleich Senior des Hauses ist. Aus seiner am 18. Mai 1819 mit Auguste von Reuß-Schleitz-Köstritz geschlossenen Ehe sind keine Kinder hervorgegangen und da auch nur noch seines Bruders Wittwe lebt, so wird nach dem Tode des jetzigen Regenten diese Linie erlöschen. Somit sehen wir einer baldigen Vereinigung aller 3 Länder entgegen, was für dieselben von großem Vortheile sein wird, da nicht nur die Appanage für die Fürstenfamilie sich bedeutend verringern, sondern auch die Kosten für die Regierung und Verwaltung sich vermindern werden; dann hofft man auch auf eine völlige Reorganisation der gesammten Verwaltung, eine Verbesserung der Rechtspflege, und Einführung einer Verfassung, welche den Forderungen unserer Zeit entspricht.

Anhalt. G e s c h i c h t e. In der frühesten Zeit ist die Geschichte des Anhalt'schen Landes

dunkel und abgerissen, weil uns nur fragmentarische Nachrichten darüber erhalten wurden. Die Semnonen sind das erste Volk, welches in der ältesten Zeit in diesem Theile Deutschlands vorkommt, aber schon frühe nach Westen zog, weil es in seinem Rücken von Sachsen und Franken bedrängt wurde, von welchen sich die Ersteren in dieser Gegend niederließen. Bald wurde ihnen die fränkische Oberherrschaft lästig und so kam es, daß in der zweiten Hälfte des 6. Jahrhunderts der größte Theil derselben zu den Longobarden stieß, deren König Alboin gerade zur Unterjochung Italiens auszog. Nach ihrem Weggange ließ König Siegebert ihre ehemaligen Wohnstätten von Friesen, Hessen und Schwaben besetzen. Bald aber gefiel es den Sachsen in Italien nicht mehr, sie trennten sich also von den Longobarden und zogen wieder in die frühere Heimath. Die Schwaben, welche inzwischen diese Gegend besetzt hatten, widerstanden ihnen und besiegten endlich die Sachsen in einer blutigen Schlacht. Von nun an hieß das Land Schwabengau und seine Bewohner Nordschwaben. Es hatte aber immer viel durch die Einfälle der wendischen Sorben zu leiden, welche östlich davon wohnten, und seit den Zeiten Karls des Großen häufig bekriegt wurden. Die deutschen Fürsten gaben sich zwar Mühe das Land zu beruhigen, aber die wilden Ungarn nahmen die Könige zu sehr in Anspruch, als daß sie hier für längere Zeit Ruhe erhalten konnten. Erst als diese durch Heinrich den Städtegründer bezwungen waren, vermochte man eine größere Macht gegen die Wenden aufzubieten, so daß es schon um die Mitte des 10. Jahrhunderts dem Kaiser Otto dem Großen gelang, die drei Bisthümer Brandenburg, Meißen und Merseburg zu gründen, in deren Bezirke die jetzt Anhalt'schen Länder lagen. Das rechte Elbeufer gehörte in den Brandenburger Sprengel, die Gegend auf der rechten Muldeseite zu Meißen und der übrige Theil zum Bisthume Merseburg. In weltlicher Hinsicht stand das Land unter den östlichen Markgrafen, die schon im Laufe des 10. Jahrhunderts auf beiden Ufern der Elbe festen Fuß gefaßt hatten. Sie waren für das Land von großer Wichtigkeit, und Gero der Große stiftete das Nonnenkloster Gerenrode, welches im J. 960 von ihm in eine Abtei umgewandelt wurde, die blos unter dem Pabste stand, und sonst reichsfrei war. Seine Nachfolger waren in ähnlicher Weise thätig, es wurde das Kloster Demmarsfeld gestiftet, welches in der Folge nach Nienburg an der Saale versetzt wurde, und ein Graf von Plötzkau gründete die Abtei Hecklingen. Diese Markgrafen vererbten ihre Güter und Besitzungen an der Saale durch eine Tochter auf deren Sohn Graf Esico von Ballenstädt, welcher der älteste Stammvater des ascanischen Hauses ist; wenigstens kennt man kein älteres Glied mit Gewißheit. Ihm folgte als Erbe sein Sohn Albrecht nach, der den Beinamen „der Aeltere" trägt, sich mit einer Tochter des Markgrafen Otto von Meißen vermählte und mit ihr 2 Söhne, Siegfried und Otto, erzeugte und im Jahr 1076 von einem nahen Verwandten, dem Grafen Egeno von Konradsburg, ermordet wurde. — Siegfried erbte die seiner Mutter zugehörigen orlamündischen Güter, und nach erfolgtem Ableben seines Stiefvaters, Pfalzgraf Heinrich, erhielt er auch die Pfalz. Dieser junge Fürst hatte harte Kämpfe gegen den Kaiser Heinrich V. zu bestehen, die aber stets günstig für ihn endeten. Er starb im Jahre 1114 und seine beiden Söhne, Siegfried und Wilhelm, theilten seine Besitzungen, welche im Jahre 1140 bei deren kinderlosem Absterben wieder an das Haus Anhalt zurück fielen. Albrechts Besitzungen im Schwabengau ererbte sein zweiter Sohn Otto, und erhielt den Titel eines Grafen von Ballenstädt mit den Beinamen „der Reiche." Durch seine Gemahlin, Eilike, Tochter des letzten Herzogs Magnus von Sachsen, wurde er mit dem Hause Billungen verwandt. Wulfhildel, die zweite Tochter Magnus, wurde mit Heinrich dem Schwarzen, Herzog von Bayern, aus der welfischen Linie, vermählt. Als Kaiser Heinrich V. den Grafen Lothar von Supplinburg in die Acht erklärte, machte Otto, wegen der Verwandtschaft seiner Gemahlin mit diesem Hause Ansprüche auf dessen Besitzungen, die er auch auf eine kurze Zeit als treuer Anhänger Heinrichs V. als Lehen erhielt. Mit großem Glücke focht er mit diesem gegen die Slaven, und trug durch seine Anstrengungen sehr viel zur Unterdrückung der häufigen Fehden und zur Befestigung des Landfriedens bei. Im Jahre 1123 verschied er zu Ballenstädt. Zwei Kinder, eine Tochter und ein Sohn Albrecht der Schöne oder auch der Bär genannt, beweinten seinen Tod. Albrecht ist in der Geschichte Anhalts und Brandenburgs von großer Wichtigkeit. In seinem Charakter war Besonnenheit ein Hauptzug, weßhalb er auch bei jeder Gelegenheit und in jedem Zeitverhältnisse Alles zu seinem eigenen Vortheile zu benutzen wußte.

Ausgerüstet mit ungewöhnlicher körperlicher Stärke und ausgezeichneter Schönheit, trat er als Jüngling von 17 Jahren die Regierung seines Erblandes an, und machte sogleich alle Ansprüche geltend, auf die er ein Anrecht zu haben glaubte. Bei dem Antritt seiner Regierung fielen die Mark Meißen und die Ostmark als erledigte Reichslehen der deutschen Krone anheim, und als Kaiser Heinrich V. Herrman von Winzenberg und Wiprecht von Groitzsch damit belehnte, verband sich Albrecht der Bär mit dem Herzoge Lothar von Sachsen, widersetzte sich dieser Belehnung mit bewaffneter Hand und erstritt für sich die Ostmark und für Konrad von Wettin die Mark Meißen; die Niederlausitz fiel an Wiprecht von Groitzsch, der im Jahre 1124 starb. Albrecht machte nach dessen Tode Ansprüche auf diese Landschaft, und nahm mit gewaffneter Hand und unter der Behauptung, daß sie ein Theil der Ostmark sei, Besitz davon. Als Herzog Lothar zum deutschen Kaiser erhoben wurde, schien es, daß Albrechts Plane begünstigt würden, allein bald verlor sich dieser Schein; denn Kaiser Lothar belehnte seinen Schwiegersohn, Heinrich den Stolzen von Bayern, mit diesem Herzogthume und die durch den Tod Heinrichs II. von Stade erledigte Nordmark kam an den Grafen Udo von Freckleben, einen Abkömmling des Hauses Stade. Durch diese doppelte Täuschung

gereizt, griff Albrecht zu den Waffen, überfiel Udo von Freckleben's Besitzthümer, der sich seinem Feinde entgegenstellte und im offenen Kampfe seinen Tod fand. Diese Eigenmachtigkeit brachte Lothar so sehr auf, daß er mit der Nordmark Konrad von Plötzkau, der wegen seiner blühenden Schönheit „die Sachsenblume" genannt wurde, belehnte, 1131 dem Markgrafen Albrecht noch die Niederlausitz entriß, und an Heinrich von Groitzsch, den Sohn Wiprechts, verschenkte. Durch diese Strafe wurde Albrechts Eigenmächtigkeit nicht nur Einhalt gethan, sondern er selbst veranlaßt, sich den kaiserlichen Anordnungen zu fügen, und sich um dessen Gunst zu bemühen, welche ihm auch, als er ihn auf einem Zuge nach Italien begleitete, in einem solchem Grade zu Theil wurde, daß ihn dieser nach dem Tode Konrads von Plötzkau 1133 mit der Nordmark belehnte, und ihn zum Markgrafen von Salzwedel (Soltwedel), nach dem Hauptorte der Nordmark, ernannte.

So lange Lothar noch lebte, verzichtete Albrecht klüglich auf seine Ansprüche auf Sachsen; kaum war derselbe zu seinen Vätern versammelt, und im Jahre 1138 Konrad von Franken, aus der Hohenstaufischen Linie, auf den Kaiserthron erhoben, so erneuerte er seine Ansprüche auf Sachsen, trat mit seinem bisher verborgenen Grolle gegen das Haus der Welfen auf, und hoffte um so mehr auf den Beistand des Kaisers, da Heinrich der Stolze von Bayern als Erbfeind des neuen Kaiserhauses sich weigerte, die Wahl des Hohenstaufen als Kaiser anzuerkennen, und sich beider Haß auf den höchsten Grad steigerte. Der Kaiser entzog Heinrich dem Stolzen Bayern und Sachsen und belehnte mit Letzterem Albrecht den Bären, doch konnte sich Heinrich mit desto größerem Nachdruck dem Machtspruche des Kaisers widersetzen, als die Sachsen mit aller Treue ihm anhingen und Gut und Blut für ihn aufzuopfern bereit waren. Albrecht wollte zwar mit Gewalt der Waffen sich in den Besitz Sachsens setzen, allein Heinrich schlug ihn, fiel in seine Lande ein und würde ihn gänzlich besiegt haben, wenn ihm nicht der Kaiser Hülfe gesandt hätte. Der Kaiser wollte diesen Streit auf dem Reichstage zu Quedlinburg beilegen, ließ deßhalb Heinrich den Stolzen vorladen, wurde aber durch dessen im J. 1139 erfolgten Tod hieran gehindert. Nun schien nichts mehr das Herzogthum Sachsen der Herrschaft Albrechts entreißen zu können, da der Erbe des deutschen Kaiserthrons, der sich nachmals so berühmt gemachte Sohn Heinrichs des Stolzen, Heinrich der Löwe genannt, erst 10 Jahre zählte und sich unter der Vormundschaft seiner Mutter befand. Durch die Tapferkeit der Sachsen verlor jedoch Albrecht einen großen Theil seiner Besitzungen, die ihm erst durch den Frieden von 1142 wieder abgetreten wurden, auch fielen ihm in dieser Zeit die orlamündischen Bezirke zu und vergrößerten seine Herrschaft sehr ansehnlich. Er verband sich hierauf mit Herzog Heinrich dem Löwen und unternahm Züge gegen die Slaven, nahm ihnen um das Jahr 1156 die Mark Brandenburg ab und nannte sich Markgraf von Brandenburg. Durch dieses Kriegsglück fühlte sich sein Herz zum Danke gegen Gott verpflichtet, daher er 1158 zum Grabe des Erlösers wallfahrtete, im folgenden Jahre wieder zu den Seinigen zurückkehrte, sich dem Glücke seiner Unterthanen widmete, durch Holländische und Flammändische Kolonisten die neueroberten Ländereien cultiviren ließ, und durch sonstige weise Anordnungen den Wohlstand seiner Unterthanen zu befördern suchte. Seine edlen Bestrebungen wurden durch segensreiche Folgen belohnt, und verbreiteten Glück und Wohlstand, besonders in den anhaltischen und brandenburgischen Provinzen, und seine Absichten würden noch in einem weit höheren Grade erreicht worden sein, hätte er nicht die Fehden mit Heinrich dem Löwen begonnen, die nachtheilig auf seine Kolonien wirkten.

Reich an Thaten starb Albrecht der Bär im Jahr 1170 mit Hinterlassung von 7 Söhnen u. 3 Töchtern. Von Ersteren erhielt Otto die Altmark und Brandenburg als Erbtheil und wurde der Gründer der Brandenburger Markgrafen aus dem Hause Anhalt. Von den übrigen Söhnen Albrechts erhielt Hermann Orlamünde, Dietrich Werben, Albrecht verschiedene Güter zwischen der Elbe u. Saale, und nach dem erblosen Hintritt seines Bruders noch verschiedene andere Bezirke. Der älteste Bruder derselben, Bernhard, machte sich in der Geschichte Anhalts sehr wichtig, legte sich den Titel eines Grafen von Anhalt und Aschersleben bei und lebte in fast beständigem Kampfe mit Heinrich dem Löwen, nach dessen Entthronung die Würde eines Herzogs von Sachsen auf ihn überging, ohne jedoch auch zu der Macht zu gelangen, die sein Vorgänger Heinrich der Löwe besaß. Um seine großen Ausgaben bestreiten zu können, legte er seinen Untergebenen willkührliche Steuern auf, die er mit Härte einziehen ließ, und sich dadurch verhaßt machte. Erst nach dem Tode Heinrich des Löwen fielen ihm sämmtliche mit der herzoglichen Würde verbundene Länder zu, wodurch zugleich sein Ansehen so zunahm, daß ihm selbst die Kaiserkrone angeboten wurde, die er aber ablehnen mußte, weil er die hierzu nöthigen Geldmittel nicht besaß. Bei dem entstandenen Streite um die Kaiserkrone wendete er sich auf die Seite Philipps von Schwaben; nachdem derselbe aber durch Mord sein Leben eingebüßt hatte, zeigte er ebenso große Anhänglichkeit an Kaiser Otto IV. von Braunschweig, einen Sohn Heinrich des Löwen. Im Jahre 1212 endete Bernhard seine Laufbahn und hinterließ 2 Söhne, Albrecht und Heinrich, und 2 Töchter. Erstere theilten sich in die väterlichen Besitzungen in der Art, daß Albrecht die Würde eines Herzogs von Sachsen und Heinrich die übrigen Ländereien erhielt und Stammvater der ascanischen Linie der Sachsenherzoge wurde. Die Besitzungen Albrechts fielen in der Theilung seinen Söhnen Albrecht II. u. Johann zu. Von Albrecht II. wurde die Sachsen-Wittenbergsche Linie gestiftet, welche 1422 erlosch, und von Johann die Sachsen-Lauenburgsche, welche 1689 ausstarb. Die Ansprüche Anhalts auf die erledigten Lehen fanden bei dem Kaiser um so weniger Beachtung, weil sie nicht mit dem gehörigen Nachdrucke betrieben wurden.

Von Heinrich I., dem ersten Fürsten von Anhalt, bis zum Abschlusse des westphälischen Friedens, (1212 — 1648).

Heinrich I. Fürst von Anhalt, erbte von den Stammgütern seiner Ahnen Aschersleben. In dem Kriege zwischen Kaiser Otto IV. von Braunschweig und Friedrich II. von Hohenstaufen ergriff er, wie sein Vater, die Parthei des Kaisers Otto IV., weßhalb Albrecht, Erzbischof von Magdeburg, sein Land mit Krieg überzog und Gernrode verheerte. Der ausschweifende und in Laster versunkene Abt von Nienburg wollte ihm die Vogtei über sein Kloster streitig machen und gerieth mit ihm in harte Fehde, kam in Gefangenschaft und wurde auf eine barbarische Art verstümmelt, welcher Streit erst im Jahre 1239 durch Kaiser Friedrich II., wiewohl nicht zum Nutzen Heinrichs, geschlichtet wurde. Heinrich I. starb zu Ende des Jahres 1251 oder Anfangs 1252 und hinterließ 5 Söhne u. mehrere Töchter. Herrman und Magnus erhielten die geistl. Weihe, Bernhard, Siegfried und Heinrich theilten die väterlichen Besitzungen. Bernburg und Ballenstedt fielen auf Bernhard, der die ältere Bernburgsche Linie stiftete, die 1468 erlosch; Köthen und Dessau erhielt Siegfried, und gründete die lange noch blühende Zerbstische Linie; Gernrode, Wegeleben und Aschersleben kamen auf Heinrich II. und dieser wurde der Stammvater der Ascherslebenschen Linie, welche 1313 mit Otto II. ausstarb.

I. Die Linie Aschersleben gründete Fürst Heinrich II., der in dem Kriege wegen der Thüringenschen Erbfolge mit seinem Bruder Siegfried zu Felde zog, von dem Feinde gefangen und erst nach 18 monatlicher Haft gegen Erlegung eines großen Lösegeldes wieder in Freiheit gesetzt wurde. Er starb um das J. 1267. Seine 2 minderjährigen Söhne, Heinrich III. und Otto I., kamen unter Vormundschaft ihrer Mutter Mathilde, aus dem herzoglich Braunschweigischen Hause.

Heinrich III. regierte mit seinem Bruder einige Jahre gemeinschaftlich, trat dann in den geistlichen Stand, wurde Erzbischof von Magdeburg und überließ seinem Bruder Otto I. die Alleinherrschaft über Aschersleben. So tapfer er als Soldat war, so sehr war er ein Anhänger der Kirche, überhäufte sie mit Geschenken und gerieth dadurch so in Schulden, daß er dem Stifte Halberstadt die Stadt Wegeleben verpfänden mußte. Nach seinem Tode 1304 vererbte er seine Besitzungen auf Otto II., der ebenso verschwenderisch gegen die Kirche war, wie sein Vater. Es hat den Anschein, daß er mit seinen Stammverwandten nicht im besten Vernehmen stand, weil er viele seiner Güter an seine mächtigen Nachbarn verpfändete, damit solche, da er keine männlichen Nachkommen hatte, nach seinem Tode ihnen anheimfallen sollten. Nach seinem 1315 erfolgten Hinscheiden erhielt seine Gemahlin Elisabethe, als Wittwe, die Stadt Aschersleben und Bernhard II. bemächtigte sich seiner übrigen Besitzungen.

II. Bernhard I., ein Sohn Heinrichs I. wurde der Stifter der Bernburgschen Linie u. erwarb sich durch seine Geschenke an die Kirche den Beinamen des Frommen. Außer einer Tochter hinterließ er 4 Söhne, Johann, Rudolph, Albrecht und Bernhard II. Albrecht erhielt die Weihe, wurde 1303 Bischof von Halberstadt, und war zum Nachtheile seiner Stammgenossen sehr bemüht, die an Halberstadt verpfändete Stadt Wegeleben an das Hochstift zu bringen, was ihm unerachtet der Gegenbemühungen seines Bruders, Bernhard II., auch endlich gelang. Dieser war, im Vereine mit seinem Vetter Albrecht I. von Zerbst, sehr bemüht, bei den Gerichtsverhandlungen statt der Wendischen, die deutsche Sprache einzuführen, trug aber weniger Sorge seine Erbländer zusammen zu halten, verpfändete mehrere Ländereien an mächtige Nachbarn und wendete die erhaltenen Gelder den Klöstern zu. Durch das Aussterben der Linie Aschersleben wurden seine Besitzungen wieder vermehrt, er verfiel aber wegen dieser Grafschaft mit seinem Bruder Albrecht, Bischof von Halberstadt in Fehde, weil dieser für sein Bisthum Ansprüche darauf machte.

Kaiser Ludwig der Bayer ergriff die Parthei Bernhards II. und belehnte ihn im J. 1318 mit Bernburg u. Aschersleben; allein Bernhard starb, ehe die Fehden beendet waren, u. erst sein Sohn Bernhard III. behauptete den Besitz dieser Grafschaft.

Bei dem um diese Zeit erfolgten Aussterben der ascanischen Fürstenlinie machte Anhalt seine rechtlichen Ansprüche auf Brandenburg geltend; allein Kaiser Ludwig der Bayer wollte diese Mark seinen Verwandten zuwenden, obwohl er die Rechte Anhalts hierauf kannte, und stellte ihm die Pfalzgrafschaft Sachsen, Gishausen, Altstadt und die Markgrafschaft Landsberg dafür in Aussicht. Bernhard III. wurde zwar vom Kaiser mit der Grafschaft Aschersleben belehnt, allein Elisabeth, die Gemahlin Otto's II., die sich wieder mit dem Grafen Friedrich von Orlamünde vermählte, entband die Bürger von Aschersleben ihres an Bernhard III. geleisteten Eides und ließ sie dem Bischof von Halberstadt huldigen, wodurch sich eine neue Fehde zwischen Bernhard III. u. seinem Oheim, dem Bischofe v. Halberstadt, entspann, die zwar der Tod des Letztern unterbrach, aber von Herzog Albrecht v. Braunschweig-Lüneburg, der an dessen Stelle als Erzbischof erwählt ward, wieder erneuert wurde. Da der Kaiser selbst kräftiger Hülfe gegen seine Feinde bedurfte, so waren weder seine Vermittelungsversuche noch Drohungen von einigem Erfolge. Bei diesem Streite blieben die übrigen stammverwandten Anhaltiner ganz unthätig; es scheint sogar, daß sie ihn begünstigten, weil sich die Bernburgsche Linie der Grafschaft Aschersleben bei deren Erledigung allein bemächtigte. Noch im Laufe des Krieges starb Bernhard III. 1354; ob seine beiden Söhne, Otto III. und Heinrich IV. seine Besitzungen gemeinschaftlich regierten oder eine Theilung vornahmen, ist nicht genau bekannt, so viel ist jedoch gewiß, daß sie wenigstens mehrere Besitzungen gemeinschaftlich hatten. Sie bildeten zwei Linien, von denen die von Heinrich IV. 1420 ausstarb. Heinrich und Otto III. waren

in die Genossenschaft der Einsiedler eingeweiht u. führten einen frommen Wandel. Ersterer starb im J. 1377 und hinterließ zwei Söhne, Rudolph und Bernhard V., von denen Rudolph auf den durch die Entsetzung Bischofs Ernst erledigten Bischofsstuhl von Halberstadt erhoben wurde, den er aber erst nach dessen Tode 1399 einnehmen konnte. So sehr er auch seinem Bruder anhing, so wendete er doch Alles auf, Aschersleben dem Hochstifte zu erhalten, und bestrebte sich, dessen gänzliche Trennung von Anhalt zu bewirken.

Die vielfachen Verluste an Besitzungen entsprangen einzig aus der Uneinigkeit des Anhaltischen Hauses selbst. Dies sah Bernhard V., ein Bruder Rudolphs, nur zu gut ein, und er bestrebte sich daher sehr eifrig, eine Erbvereinigung zwischen ihm und seinen nächsten Stammverwandten zu Stande zu bringen, welches Bestreben die guten Folgen hatte, daß sie in ihren Handlungen mehr übereinstimmten. Es scheint, daß Bernhard V. einen nicht lobenswerthen Charakter hatte, unruhigen Gemüths u. jähzornig war, daher er auch in steter Fehde lebte, und desfalls einmal als Ruhestörer in die Acht erklärt wurde. Es hat auch das Ansehen, daß Bernhard die Räubereien des Adels begünstigte, und als ihm desfalls von dem Schwarzburgischen Hause Vorwürfe gemacht wurden, gerieth er mit dem Erzbischofe von Magdeburg in neue Fehde, nachdem ihm mehrere Städte verheert worden, in dessen Gefangenschaft, und erhielt erst 1408 seine Freiheit wieder. Im Jahre 1420 starb er ohne Nachfolger, weshalb seine Lande an die Nachkommen Otto's III. fielen, der die von seinem Neffen begonnenen Streitigkeiten beilegte, an der Erbvereinigung Theil nahm und 1404 mit Hinterlassung einer Tochter u. zweier Söhne, Otto IV. und Bernhard VI., starb. Der Erstere starb, ohne Erben zu hinterlassen, und Bernhard VI. trat die Regierung über alle Bernburgischen Besitzungen an, der sich als Krieger durch Tapferkeit und Geistesgegenwart auszeichnete. Er nahm an allen Fehden seines Vetters Bernhard V. Antheil, die seine Mittel so erschöpften, daß er, wie seine Vorgänger, seine Güter verpfänden mußte; auch bei den Kämpfen gegen die Hussiten war er nicht unthätig, und ebenso wurde er durch sein gesetzwidriges Verfahren mit Magdeburg und anderen Städten in Streit verwickelt, welche Bernburg ganz zu zerstören gedachten, was aber durch Bernhards Geistesgegenwart, der die Uneinigkeit seiner Gegner benützte, vereitelt wurde. Im Vereine mit mehreren Bundesgenossen suchte er Aschersleben wieder an sein Haus zu bringen und griff mit einer ansehnlichen Macht dieses Bisthum an, das sich mit großen Opfern von der ihm drohenden Gefahr loskaufte. Im J. 1444 belehnte Kaiser Friedrich III. Bernhard u. seine Vettern Georg und Adolf von Zerbst mit ihren Reichslehen, und auch der Erzbischof von Magdeburg folgte bald darauf diesem Beispiele, wobei letzterer mit ihm ein ewiges Schutzbündniß abschloß, das erst aufgelöst wurde, als Magdeburg ein Brandenburgisches Besitzthum wurde. Er übergab alle seine Güter 1466 an das Bisthum Magdeburg und ließ sich wieder damit belehnen, und da er keine männlichen Nachkommen hatte, kam er mit seinen Vettern überein, daß die ihm zugehörenden Güter auf die Zerbstische Linie übergehen sollten, welcher Vertrag vom Kaiser bestätigt wurde. Im J. 1468 starb Bernhard als der letzte Sprößling der alten Bernburgischen Linie. Seine einzige Tochter verehelichte sich mit Siegmund II. von Zerbst, und seine Gemahlin Hedwig suchte ihr Witthum dem Anhaltischen Hause zu entziehen und gab dadurch Veranlassung zu neuen Fehden.

III. Siegfried I., jüngster Sohn Heinrichs I., stiftete die alte Zerbstische Linie u. erhielt bei der Theilung Dessau, Köthen, Koswick und verschiedene andere Ortschaften auf dem rechten Elbeufer. Durch seinen frommen Sinn geleitet, stiftete er 1272 das Jungfrauenkloster zu Koswick u. starb nach einer unruhigen Regierung im J. 1298 mit Hinterlassung von fünf Töchtern, die sich alle in dem von ihrem Vater gestifteten Kloster einkleiden ließen, und vier Söhnen, Herrmann, Heinrich, Siegfried und Albrecht, von welchen die drei ersten ebenfalls der Kirche sich widmeten und Albrecht I., der schon bedeutende Güter bei Zerbst besaß, fiel der ganze väterliche Nachlaß zu. Im Jahre 1316 starb auch dieser und Markgraf Waldemar führte die Vormundschaft über seine Söhne bis zur ihrer Volljährigkeit, wo dann beide Brüder die Regierung gemeinschaftlich übernahmen. Bei dem Erlöschen der Askanischen Familie machten sie ihre Ansprüche aufs Neue geltend, erhielten aber vom Kaiser nur leere Versprechungen, hingen ihm jedoch mit aller Treue an. Als Albrecht II. im J. 1362 starb, übernahm Waldemar I. die Alleinherrschaft und die Bevormundung seiner Neffen Johann I. und Rudolph. Im Jahre 1367 blieb Waldemar I. in einem Treffen gegen den Bischof von Hildesheim, u. da auch Rudolph starb, so fielen die Zerbstischen Länder sämmtlich an Johann I., der seinen Wohnsitz in Zerbst nahm, alle Fehden beizulegen und seine Besitzungen zu vermehren suchte, was ihm auch mit der Grafschaft Lindau glückte, die er durch Verpfändung an sich brachte. Als Familienvater war er aber nicht so glücklich, wie als Fürst; denn seine Gemahlin vergällte ihm das Leben und veranlaßte eine Trennung. Er wallfahrtete zum heiligen Grabe und starb wahrscheinlich 1382. Seine drei Söhne, Waldemar I., Siegmund I. und Albrecht II., regierten einige Zeit gemeinschaftlich, und als Albrecht II. 1392 starb, theilten sich die zwei übrigen Brüder in die Besitzungen so, daß Albrecht seine Besitzungen auf der linken und Siegmund I. auf der rechten Seite der Elbe nebst Zerbst erhielt, das immer auf den Aeltesten kommen sollte, wodurch sich wieder zwei Linien bildeten. Albrechts III. Regierung war mit vielen Kämpfen verbunden, welche die Zerbster Fürsten durch gütliche Vergleiche beizulegen suchten, was ihnen jedoch nicht glückte, da Albrecht von seinem vermeinten Rechte nicht abstehen wollte, weshalb er sich mit mehreren Adeligen verband und die Söhne seines Bruders aus ihrem Erbe vertrieb, die dadurch sehr in Noth u. Mangel geriethen, und sich endlich mit ihm da-

hin vergleichen mußten, daß er ihnen von den Besitzungen auf dem linken Elbeufer Dessau, Köthen, Wörlitz, Lippene, Ragun und Jesnitz mit der gemeinschaftlichen Jagd auf beiden Elbeufern überließ.

Nun sollten die Zerbster Albrecht III. huldigen, was sie ihm aber verweigerten, wodurch Zwiespalt zwischen beiden entstand, der lange andauerte und erst später vom Kaiser beigelegt wurde.

Im J. 1424 starb Albrecht III., und von seinen Söhnen machten sich Waldemar IV., Adolf I. und Albrecht V. für das Geschichtliche bemerkenswerth. Georg I., ein Sohn Siegmunds von Dessau, verlangte das Regiment von Zerbst, das ihm auch die Stadt zusprach, wodurch aufs Neue die Flamme der Zwietracht ausbrach, die jedoch bald wieder erlosch und ein gütliches Uebereinkommen zur Folge hatte, jedoch in Waldemar, Adolf und Albrecht einen tiefen Groll gegen ihre Vettern zurückließ, welche sie oft beeinträchtigten, so daß diese von dem Vergeltungsrechte Gebrauch machten.—Endlich versuchte es Friedrich I., Churfürst von Brandenburg, diese Mißhelligkeiten beizulegen, was ihm aber nicht ganz gelang. Im J. 1460 brachte der Bischof von Brandenburg einen neuen Vergleich zu Stande, wornach die Stadt Zerbst den noch lebenden Söhnen Albrechts, Adolf I. u. Albrecht V., gehören u. nach ihrem Tode an Georg I., Siegmunds Nachkommen, und seine Brüder fallen sollte. Im Jahre 1473 starb Adolf I., hinterließ drei Söhne, Wilhelm, Magnus und Adolf II., und ermahnte sie noch sterbend zur Eintracht; Wilhelm, Magnus und Adolf II. thaten dies auch, als sie ihre Besitzungen erhielten, die Regierung gemeinschaftlich leiteten, in größter Eintracht lebten, sich nie vermählten und endlich in den geistlichen Stand traten. Wilhelm starb als Franziskanermönch im Kloster zu Halle. Magnus, ein wissenschaftlich gebildeter Fürst, wurde Domprobst zu Magdeburg, dann Bischof zu Merseburg und starb im J. 1524. — Der letzte der Brüder, Adolf II., starb 1526 als Bischof von Merseburg, und obwohl ein treuer Anhänger seiner Kirche, gehörte er zu den Aufgeklärtesten seiner Zeit. Mit ihm erlosch die Albrecht'sche Linie.

Von der Siegmund'schen Linie ist noch zu bemerken, daß Siegmund II. ohne Nachkommen starb, Johann als Domherr zu Merseburg seine Tage endete und Georg I. das ihm von seinem Oheime, Albrecht III., zugefallene Land ausschließlich regierte. Unter seiner Regierung brannte das fürstliche Schloß zu Dessau ab u. die Flammen zerstörten auch einen großen Theil der Stadt.

Er hatte mit der Wittwe Bernhards VI. viele Unannehmlichkeiten zu bestehen, die bei dem Aussterben der Bernburg'schen Linie (1468) ihr Witthum dem Hause Anhalt zu entziehen suchte. Im Jahre 1470 trat er die Regierung seinen Söhnen ab und starb 1474. Von seinen vier Weibern hinterließ er eine zahlreiche eheliche Nachkommenschaft, wovon jedoch nur Waldemar VI., Georg II., Siegmund III., Ernst und Rudolf bemerkenswerth sind. Im J. 1487 starb Siegmund III., der sich den Beinamen „Vater der Geistlichen" erwarb, ohne Nachkommen und bald folgte ihm auch Georg II., der durch seine Stärke berühmt war und eine Tochter hinterließ.

Rudolph, mit dem Beinamen der Tapfere, hing mit unverbrüchlicher, unerschütterlicher Treue den Kaisern Friedrich III. und Maximilian I. an, und focht für letztern als tapferer Held in den Niederlanden, Ungarn und Italien, wo er Verona tapfer gegen die Venetianer vertheidigte, und starb 1510, wahrscheinlich an Gift.

Waldemar VI., der bis an seinen Tod sich nicht mit der Wittwe Hedwig aussöhnen konnte, starb 1508 und hinterließ nur einen Sohn, Wolfgang; Ernst war von Georgs I. Söhnen noch allein am Leben, und führte eine lobenswerthe Regierung, worin er von seinem Vetter Adolf II. u. Paul vom Berge unterstützt wurde. Nach seinem 1516 erfolgten Tode übernahm seine vortreffliche Gattin, Margarethe, die Vormundschaft über seine Söhne, Johann II., Georg III. und Joachim, und gab ihnen eine sehr sorgfältige Erziehung; sie löste Wörlitz wieder ein und ersparte außerdem noch große Summen.

Wegen dieser ihrer weisen Sparsamkeit übergab ihr Fürst Wolfgang, Sohn Albrechts VI., die Verwaltung seines Landes, um seine Schulden bezahlen zu können, hielt sich an fremden Höfen auf und ergriff endlich Parthei für die durch Luther bewirkte Kirchenreformation, die in Anhalt um so leichter Wurzel faßte, als seine Fürsten selbst in die Wissenschaften eingeweiht waren u. zu den Aufgeklärtesten gehörten, was auch Ursache war, daß die Bewohner Anhalts in kurzer Zeit treue Anhänger Luthers wurden.

Fürst Wolfgang gab auf dem Reichstage zu Worms für die lutherische Lehre den Ausschlag u. die Reformation fand in Bernburg und Köthen Eingang. Auch die Stadt Zerbst erklärte sich für die neue Lehre, hob das Barfüßerkloster auf und entzweite sich mit Margarethe, die der alten Kirche mit Treue anhing. Joachim, ein Sohn Margarethens, zeichnete sich durch gründliche Kenntnisse aus, war am Hofe des sittenlosen Herzogs Georg von Sachsen, wo es leicht zu besorgen war, daß er sich ebenfalls in die ihn umgebenden Laster versenke. Sein Bruder, der edle Georg III., ermahnte ihn deshalb herzlich, sich nicht von den ihn umgebenden Lastern bestricken zu lassen u. sich frei zu halten, um als würdiger Fürst dereinst regieren zu können. Es wurde diesem edlen Georg III. ein Bisthum angetragen, das er aber aus Klugheit, und weil er sich wahrscheinlich von der Reinheit der reinen Lehre überzeugt hatte, ablehnte.

Wolfgang war für Luthers Lehre ununterbrochen thätig, erschien auf dem Reichstage zu Augsburg, dem auch die fürstlichen Brüder Johann II. und Joachim anwohnten, die sich zwar nicht zu derselben bekannten, ihrer Verbreitung aber doch kein Hinderniß in den Weg legten. Endlich traten auch sie im J. 1535 zum Protestantismus über, obwohl sie von mehreren Fürsten ernstlich abgemahnt wurden, errichteten neue Schulanstalten, erfüllten treulich den ih-

nen angewiesenen hohen Beruf, die Gründung des Unterthanenwohls, und traten dem Schmalkaldischen Bunde bei. Die eingetretene Spannung beider Religionspartheien nahm einen ernsthaften Charakter an, und der bedrängte Kaiser Karl V. suchte den herannahenden Sturm zu beschwichtigen und die Gemüther durch einen Reichstagsbeschluß zu Regensburg, wo die kirchlichen Angelegenheiten geordnet werden sollten, zu beruhigen, woselbst auch beide Brüder erschienen, u. das bekannte Interim zu Stande kam.

Viele Deutsche Fürsten widersetzten sich diesem Interim, und Wolfgang erklärte: „ehe er diese Lehre annehme, wolle er lieber mit einem Stecken von Land und Leuten gehen und Stallmeister oder Stiefelwichser werden." Solches ging nur zu bald in Erfüllung.

Der Kaiser bot alle Kräfte auf, die Protestanten zu unterdrücken, und ein Krieg schien unvermeidlich. Sehr thätig zeigte sich Wolfgang für den Bund, und es traf ihn dasselbe Schicksal, welches der Kaiser nach der Schlacht bei Mühlberg den Häuptern des Bundes bereitete. Mit der Acht beschwert, mußte er die Flucht ergreifen und ertrug heldenmüthig das ihm bereitete Schicksal, ja als er über den Markt von Bernburg ritt, sang er mit lauter Stimme: „Eine feste Burg ist unser Gott." Sein Land wurde von dem zornerglühten Kaiser an den Grafen Siegmund von Laderon verschenkt, welches ihm die Vettern des Geächteten für 32,000 Thaler wieder abkauften, u. nur mit Mühe wußte Georg II. dem Kaiser die Erklärung abzugewinnen, daß er der Vereinigung der Wolfgang'schen mit den übrigen Anhaltischen Landen kein Hinderniß entgegenstellen wolle. Bald darauf brachten die veränderten Umstände das Land wieder an seinen rechtmäßigen Herrn.

Der Kaiser beabsichtigte nach der Schlacht von Mühlberg den Protestantismus ganz zu unterdrücken, schrieb einen neuen Reichstag nach Augsburg aus und brachte ein neues Interim zur Sprache, welchem sich Moritz von Sachsen mit aller Kraft widersetzte. Dieser wußte den Kaiser schlau durch Zögerung hinzuhalten, stürzte ihn durch eine schnelle Waffenthat von der Höhe, zu der er sich erhoben hatte, und erzwang von ihm den Passauer Vertrag, durch welchen Wolfgang wieder Herr seiner Länder wurde. Während dieser Zeit starben Johann II. u. Georg III., die beide nie vermählt waren.

Joachim führte, im Geiste seiner Brüder, ein sanftes Regiment, und unter demselben geschieht der Landstände Erwähnung, die 1555 zusammenberufen wurden. Er starb 1561 zu Dessau und von allen war Wolfgang der Alleinige, der die Kirchenverbesserung (1561) durchlebte. — Er hatte beim Antritt der Regierung mit mancherlei Uebeln zu kämpfen, beseitigte jedoch alle Schwierigkeiten mit vieler Umsicht u. blieb ein wackerer Vertheidiger für die Sache der Protestanten. Nach dem Hintritte Joachims, seines Vetters, übergab Wolfgang den Söhnen Johanns II., Bernhard VII. und Joachim Ernst, sein Land, behielt nur einen kleinen Theil desselben, das ihm ein Einkommen von 4500 Thalern sicherte, und leistete im J. 1564 auch darauf zu Gunsten seiner Vettern Verzicht, lebte in Zerbst in stiller Abgeschiedenheit und starb im J. 1564, betrauert und bewundert von der Mit- und Nachwelt.

Von Johanns II. Söhnen starb Karl schon im J. 1561 kinderlos. Bernhard, obgleich mit der Herzogin Klara von Lüneburg vermählt, folgte ihm im J. 1570 ebenfalls ohne Leibeserben und Joachim Ernst, im 34. Jahre seines Lebens, wurde Herrscher aller Anhaltischen Besitzungen. Er war ein Fürst von vieler Umsicht und umfassenden Kenntnissen u. focht schon als 21jähriger Jüngling für Philipp von Spanien gegen die Franzosen in den Niederlanden. Nach Beendigung dieses Kriegs vermählte er sich mit Agnes, Gräfin von Barby (1560), verfiel aber bald darauf in eine so gefährliche Krankheit, daß der Tod unvermeidlich schien, und Sachsen Alles aufbot, die Anwartschaft auf seine Länder zu erhalten; er genas jedoch wie durch ein Wunder, hinterließ eine große Nachkommenschaft und wurde der nächste Stammvater des jetzt regierenden Anhaltischen Fürstenhauses. Bei seinem Regierungsantritte mußte er so viele Schulden übernehmen, daß er eine Sequestration befürchtete und bei den Ständen um die Erhebung einer Steuer auf zehn Jahre nachsuchte, dennoch aber zur Verpfändung von Ballenstädt und Veräußerung des Klosters Hecklingen seine Zuflucht nehmen mußte. Allein auch dieses Mittel reichte nicht aus und er mußte neue, schwere Steuern ausschreiben. Ungeachtet dieser harten Abgaben begründete er dennoch das Wohl seines Landes und schenkte ihm 1572 die sogenannte Landesordnung, welche die Rechtspflege feststellte, verbesserte das Schul- u. Kirchenwesen u. gründete 1582 das Gymnasium in Zerbst, welches aber leider später wieder wegen seiner fehlerhaften Einrichtung in Verfall gerieth. Er war nicht nur wissenschaftlich gebildet, mit feinem Anstande und großer Beredsamkeit ausgestattet, sondern auch in der Kriegskunst erfahren. Sein Volk liebte ihn wegen seiner Herablassung und Güte, und seine Dienerschaft hing ihm mit treuer Ergebenheit an, weil er sie stets freundlich behandelte, und mit Recht wurde er der Vater seines Volkes genannt. Bei seinem Tode hinterließ er von seinen zwei Gemahlinnen eine zahlreiche Familie; seine Länder wurden unter seine Söhne vertheilt, von denen sich besonders Johann Georg I., Christian I., Bernhard VIII., Johann Ernst, August, Rudolph und Ludwig auszeichneten. Von dieser Zeit an wurde Anhalts Einheit wieder zersplittert. Bernhard VIII. erwarb sich den Ruhm eines besonnenen und tapfern Kriegshelden, er starb 1596; und ebenso sein Bruder Johann Ernst, der 1601 mit dem Tode abging. Johann Georg I. erhielt eine sorgfältige Erziehung und wäre geschickt gewesen das Wohl des Landes zu befördern, hätte er nicht an den Streitigkeiten zwischen den Anhängern Luthers und Calvins leidenschaftlichen Antheil genommen. Er schaffte mit Gewalt den lutherischen Glauben ab, führte den Heidelberger Katechismus ein und zwang die Pfarrer, sich entweder seinen Anordnungen zu fügen oder ihren Pfarreien zu entsagen, ohne auf die Vorstellungen der Stände zu hören, was um so unklu-

ger von ihm war, da er so sehr in Schulden war, daß er oft die Hülfe derselben nachsuchen mußte, die ihm solche nur unter der Bedingung zusagten, daß er die Rechte des Glaubens in keiner Weise mehr antaste. Christian, sein Bruder, focht in Frankreich für die Rechte der Hugenotten, und als er in sein Vaterland zurückkehrte, wurde er von Churfürst Friedrich IV. zum Statthalter von Oberpfalz ernannt. Sämmtliche Brüder waren bemüht, die Schulden des Landes zu tilgen, was bis zum Jahre 1603 geschehen und dann eine Theilung bewerkstelligt werden sollte. Diese Theilung wurde dahin verabredet, daß vier der Brüder Ländereien erhalten und August mit 300,000 Thalern entschädigt, die Theilung aber erst im Jahre 1611 vorgenommen werden sollte. Sie verpflichteten sich in weltlichen und geistlichen Angelegenheiten zu gegenseitiger Hülfe und gemeinsamer Abschaffung des Lutherthums. 1606 nahm jeder der Brüder Besitz von den ihm bestimmten Ländereien, regierten aber doch nach gemeinsamen Grundsätzen. Die Landesschuld, die bis 1611 zu einer Höhe von 453,000 Thlrn. angewachsen war, machte ihnen die größte Sorge, welche noch durch die drohende Stellung der Religionspartheien vergrößert wurde, die sich gegen einander vereinigt hatten.

Noch vor Beginn des 30jährigen Krieges starb Joh. Georg I., der ein sehr gelehrter Fürst war und als Muster aufgestellt zu werden verdiente. Zehn Töchter und zwei Söhne, Johann Kasimir und Georg Aribert, beweinten seinen Tod. Von seinen Töchtern blieb Eva Katharina unvermählt und widmete ihre Zeit der Chemie und Theologie. Einige Zeit nach dem Ableben Georgs entspannn sich der Glaubenskampf in Böhmen. Friedrichs V. Schicksal wurde durch die Schlacht am weißen Berge entschieden, bei der ihm Christian von Bernburg mit seinem Sohne Christian II. beistand. Ersterer kam in die Acht u. suchte sein Heil in der Flucht, und sein Sohn gerieth in Gefangenschaft; das Land wurde verwüstet, viele tausend fleißige Bürger kamen an den Bettelstab und viele andere fielen als Opfer der Hungersnoth und ansteckender Krankheiten.

Rudolph von Zerbst, der durch Heirath die Herrschaften Jever u. Kniphausen an sich brachte, starb gleich beim Beginne dieses Krieges 1621 und hinterließ mehrere Töchter und einen Sohn, Johann, über welchen August von Plötzkau die Vormundschaft übernahm.

Christian I. starb 1630, nachdem die Acht gegen ihn aufgehoben und er wieder in seine Staaten zurückgekehrt war, und 2 Jahre später endete auch sein Sohn Ernst sein Leben und es blieben nur Christian II. und der minderjährige Friedrich noch übrig.

Durch den Beitritt der Fürsten Anhalts zum Prager Frieden 1635 zerfielen sie mit Schweden und kamen in neue Drangsale, welche die vom Kaiser erhaltenen Reichslehen nicht ausebnen konnten, wobei festgesetzt wurde, daß nur der Aelteste des Hauses empfangen könnte, was eine festere Begründung der Landesverfassung zum Zwecke hatte. Diese Bestimmung verband die Fürsten zur Eintracht, bezweckte die Einführung eines Seniorats, von dem die allgemeinen und Hausangelegenheiten besorgt werden mußten u. der für die Kosten eine Entschädigung erhielt. In diesem Vertrage waren aber zweckwidrige Bestimmungen gegen die luth. Fürsten, weswegen sich Johann von Zerbst gegen denselben erhob und, ohne die reformirten Gebräuche zu stören, der Lehre Luthers wieder Eingang verschaffte. Diese wohlüberlegte Duldung gefiel dem Kaiser so wohl, daß er den widerspenstigen Calvinisten den gemessenen Befehl ertheilte, dem jungen Fürsten den Huldigungseid abzulegen, und daß Chursachsen die Weisung erhielt, diesen Befehl in Vollzug zu setzen. Der Friede von Osnabrück, der die Fürsten von Anhalt nicht befriedigte, regte die erbitterten Gemüther der Lutherischen und Calvinischen Vettern noch mehr auf, und von da an beginnt der dritte Abschnitt in der Geschichte der einzelnen Linien.

Die jüngere Zerbster Linie.

Die jüngere Zerbstische Linie wurde von Rudolf, einem jüngern Sohne Ernst's gestiftet, welcher 1621 seine Tage endete, worauf sein minderjähriger Sohn Johann 1642 nach zurückgelegter Volljährigkeit die Regierung antrat und als Anhänger Luthers sich mancherlei Unannehmlichkeiten aussetzte. Die Streitigkeiten, welche vor dem westphälischen Frieden sich zwischen dem fürstlichen Hause und den Calvinischen Unterthanen entspannen, wurden durch Vermittelung des Kaisers beseitigt, die Rechte der Stadt Zerbst bestätigt und der Rath in Ausübung seiner Gewalt beschränkt. Johann vermehrte seine Besitzungen durch die Herrschaften Mühlingen, Dornburg u. Jever und starb 1667 mit Hinterlassung einer Tochter und vier unmündiger Söhne, nämlich Karl Wilhelm, Anton Günther, Johann Adolf und Johann Ludwig, welche von ihrer Mutter Sophie Auguste, einer gebornen Herzogin von Schleswig-Holstein, bevormundet wurden. Anton Günther wurde Preußischer General-Lieutenant und starb 1714, und im J. 1720 folgte ihm auch Johann Adolf in die Ewigkeit. Johann Ludwig wurde der Gründer der Dornburgischen Nebenlinie und Anhalt-Zerbst kam nun an Karl Wilhelm, der die Regierung 1674 übernahm und die noch bestehenden kirchlichen Streitigkeiten beizulegen suchte, welches ihm auch im J. 1679 gelang. Er war für die Verbesserung der Unterrichtsanstalten sehr besorgt, verwickelte sich aber wegen der Herrschaft Jever in Streitigkeiten mit Dänemark, das Ansprüche darauf machte, welche Angelegenheit jedoch dahin beigelegt wurde, daß er an Dänemark 100,000 Thlr. zahlte und auf mehrere Anwartschaften Verzicht leistete. Er war kurze Zeit Senior und wurde 1718 seinen Vätern beigesellt. Nach ihm kam sein Sohn Johann August zur Regierung, weihte sein Leben ganz dem Wohle seiner Unterthanen und starb im J. 1742, von ihnen sehr betrauert, ohne Nachkommen. Auf ihn folgten Johann Ludwig und Christian August, Söhne seines Oheims Johann Ludwig, welche die Regierung gemeinschaftlich antraten; Johann Ludwig starb aber schon 1746, wodurch Christian August alleiniger Herrscher wurde, der sich durch die Ver-

mählung seiner Tochter Sophie Auguste Friederike mit dem Großfürsten Peter von Rußland, der später Kaiser wurde u. die nach dessen Tode als Katharina II. Rußland regierte, einen mächtigen Bundesgenossen erwarb. Als Friedrich August zur Regierung gelangte, zeigte er durch seine ersten Handlungen, daß er trotz einer sorgfältigen Erziehung doch die Eigenschaften eines guten regierenden Fürsten nicht besitze. Er war Sonderling und konnte sich nie mit Friedrich II. von Preußen befreunden, wodurch er sich und seinem Lande sehr schadete. Im J. 1759 wurde er Wittwer und verehelichte sich zum zweiten Male mit Friederike Auguste Sophie, welche eine Tochter des Fürsten Victor Friedrich von Anhalt-Bernburg war.

Einige Tage nach dieser zweiten Vermählung weckte er seine Gemahlin Nachts aus dem Schlafe und kündigte ihr an, daß sie unverzüglich mit ihm abreisen müsse, ohne ihr nur Zeit zum Abschiede von ihrer Familie zu lassen, begab sich in die Schweiz und kam, aus Haß gegen Friedrich, nie mehr nach Zerbst. Dadurch gerieth sein Land in die traurigsten Verhältnisse u. war der Willkührherrschaft seiner Kreaturen bloßgestellt. Seine gewissenlosen Diener, von denen keiner dem andern traute, waren unbekümmert um das Wohl des Landes u. suchten nur sich selbst zu bereichern, und wenn es je einer wagte, sich gegen die Bedrückungen zu erheben, so war Entlassung und Gefangenschaft sein Loos. In dieser Zeit der Willkührherrschaft verpraßte dieser Fürst den Schweiß seiner Unterthanen im Auslande mit Soldatenspielen, die er durch Werberkniffe sich verschaffte, wobei er oft Gewalt brauchen ließ. Ja er trieb, wie Hessen, sogar Handel mit seinen Soldaten und verkaufte sie gegen schweren Gewinn an England. Kein Wunder, daß ein solcher Fürst die Liebe seiner Unterthanen verscherzte, die in ihm nur den Unterdrücker und Menschenverkäufer erkennen konnten, und denen die Nachricht von der Französischen Revolution wie süße Musik erklingen mußte, die sie von ihrem Tyrannen befreien konnte.

Neben dieser schwachen Seite muß aber zur Ehre der Wahrheit auch herausgehoben werden, daß er für Emporbringung der Manufakturen, Verbesserung des Gartenbaues und der Landwirthschaft u. der Armenpflege viele Theilnahme zeigte. Durch die Hinrichtung Ludwigs XVI. von Frankreich wurde er tief erschüttert und starb den 3. März 1793 als der Letzte der jüngern Zerbster Linie.

Die Köthensche Linie.

Fürst Ludwig, der jüngste Sohn Joachim Ernsts, stiftete die Köthensche Linie, theilte mit seinen Unterthanen alle traurigen Schicksale des 30jährigen Kriegs und starb 1650 nach dem Abschlusse des westphälischen Friedens. Sein einziger unmündiger Sohn erhielt die Fürsten August von Plötzkau und Johann Kasimir von Nassau zu Vormündern, wurde gut erzogen u. trat 1660 die Regierung selbst an. Er vermählte sich mit Elisabethe Charlotte von Bernburg-Harzgerode und starb im J. 1565 kinderlos. Seine Besitzungen fielen nach einem älteren Vertrage an die Söhne Augusts von Plötzkau, der sich mit Geld früher abfinden ließ, Namens Lebrecht und Emanuel. Sie regierten gemeinschaftlich bis 1669, wo Lebrecht, ohne Erben zu hinterlassen, verstarb, worauf Emanuel zur Alleinherrschaft gelangte und sich mit der Gräfin Anna Eleonora von Stolberg vermählte, aber nach 8 Monaten starb. Einige Monate nach seinem Hinscheiden gebar seine Wittwe einen Sohn, Emanuel Lebrecht, und erhielt mit Gutheißen des Kaisers u. unter dem Beistande Johann Georgs II. von Dessau die Vormundschaft über ihn. Im Jahre 1690 starb auch sie, von ihren Unterthanen als eine gute Fürstin beweint. Nach einer sorgfältig erhaltenen Erziehung trat ihr Sohn im J. 1693 die Regierung an. Schon vor seinem Regierungsantritte war er mit dem Fräulein Gisela Agnes von Rathen vermählt; seine Vettern wollten diese Mißheirath anfechten, er wußte es aber bei dem Kaiser durchzusetzen, daß sie als ebenbürtig anerkannt und die hieraus erzeugten Kinder erbfähig wurden. Er hatte wegen der Begünstigungen, die er den Lutheranern erzeigte, viele Kämpfe mit den Calvinisten, u. starb 1704, nachdem er seine Gemahlin zur alleinigen Vormünderin seiner Kinder eingesetzt hatte. Er hinterließ zwei Töchter und zwei Söhne, Leopold und August Ludwig. Gisela zeigte während ihrer 11jährigen Regierung viele Klugheit. Unter dem Beistande Preußens ließ sie die Streitigkeiten zwischen den Lutheranern u. Calvinisten beilegen, auch verbesserte sie das Schulwesen und gründete ein Fräuleinstift. Sie zeichnete sich durch Handhabung der Ordnung aus und verbreitete allenthalben Wohlstand. Nach der sorgfältigen Regierung seiner Mutter trat Leopold ein Land an, das in sehr blühenden Umständen war.

Unter Leopold blühte Köthen nun auf und erhielt eine ansehnliche Büchersammlung. Im J. 1728 starb er ohne Leibeserben und ihm folgte in der Regierung sein Bruder August Ludwig, der ebenso, wie Leopold, auf das Wohl seiner Unterthanen bedacht und von 1747—1755 Senior des Anhaltischen Hauses war. Aus drei Ehen überlebten ihn zwei Söhne und zwei Töchter. Karl Georg Lebrecht, sein ältester Sohn, folgte ihm in der Regierung, und Friedrich Erdmann wurde der Stifter der Linie Anhalt-Pleß. Mit dem Regierungsantritte Karl Georg Lebrechts begann der 7jährige Krieg, wodurch dessen Land sehr viel zu erdulden hatte, daher der Hubertsberger Frieden dem Fürsten und Volk sehr erwünscht war, und Ersterer wendete Alles an, die durch den Krieg geschlagenen Wunden wieder zu heilen; die Reibungen zwischen den verschiedenen Religionspartheien verloren sich durch sein Beispiel von Duldung. Er trat als General-Feldmarschall-Lieutenant in Oesterreichische Dienste und starb 1789 mit Hinterlassung von drei Söhnen, Christian Friedrich, der die Regierung nach ihm antrat, Karl Wilhelm, der als Oesterreichischer Oberst 1793 im Felde starb, und Ludwig, der 1802 in Köthen seine Tage endete. Seine hinterlassene Gattin gebar vier Tage nach seinem Tode einen Sohn, August Ludwig Karl Friedrich Emil. Von der Regierung Christian August Friedrichs kann nicht viel Erhebliches an-

geführt werden, da er nach strenger Soldatenregel alles leiten wollte. Durch das Erlöschen der jüngern Zerbstischen Linie vermehrten sich seine Ländereien um ein Drittheil. Er wurde ein blinder Verehrer Napoleons, die durch die Revolution herbeigeführten Veränderungen waren ihm erwünscht, und er suchte in allen Landesangelegenheiten ein Nachahmer Napoleons zu werden; kurz in allem seinem Thun bewies er, daß er nicht zum Herrscher geboren sei. Zum Wohle seines Landes endete er im J. 1812 seine Tage und sein Neffe Prinz Ludwig Karl August Friedrich Emil folgte ihm in der Regierung unter der Vormundschaft des Großherzogs von Darmstadt und Herzogs Franz von Dessau, der die Regierung leitete und dem Lande eine angemessene Einrichtung verlieh. Dieser junge Herzog starb aber noch, ehe er zur Regierung kam, und auf ihn folgte 1818 Friedrich Ferdinand, der Stifter der Linie Anhalt-Köthen-Pleß, welcher sich 1816 als Preuß. Generalmajor zum zweiten Male mit Julie, Gräfin von Brandenburg, vermählte und 1835 mit ihr in Paris die kath. Religion annahm. Da er keine Kinder hatte, so folgte ihm bei seinem Ableben 1830 sein Bruder Heinrich im Herzogthume Köthen und Ludwig erhielt Pleß.

Die Bernburgische Linie.

Der edle Christian I., zweiter Sohn Joachim Ernsts, stiftete die jüngere Bernburg'sche Linie und regierte bis 1630 mit vielem Ruhme. Seine hinterlassenen Söhne theilten das Erbland, Friedrich erhielt Harzgerode, Günthersberg und den sogenannten Harzbezirk, ward der Stifter der Linie Bernburg-Harzgerode und regierte glücklich bis zum 30jährigen Kriege, durch welchen auch sein Land mitgenommen wurde. Er suchte die durch den Krieg geschlagenen Wunden zu heilen, u. führte eine neue Landes- und Prozeßordnung ein. Nach seinem 1670 erfolgten Tode trat sein Sohn Wilhelm die Regierung an, der die traurigen Erinnerungen an diesen Krieg vollends zu verwischen suchte; auch that er viel für den Bergbau. Er starb endlich im J. 1709 und da er keine Kinder hinterließ, so erlosch mit ihm seine Linie u. die Länder fielen an Bernburg zurück, das auch zugleich die Güter der zweiten Gemahlin, Sophie Auguste, durch einen Vergleich an sich brachte. Die eigentliche jüngere Bernburg'sche Linie wurde durch den Sohn Christians I., Christian II., dadurch fortgepflanzt, daß dieser bei seinem Tode 1656 zwei Söhne hinterließ, von denen Karl Ursinus 1660 seinem Vater in die Ewigkeit folgte, worauf Victor Amadeus die Zügel der Regierung ergriff, die er auch bis zu seinem im Jahr 1788 erfolgten Tode zum Wohle seines Landes und der Unterthanen führte; er vermehrte sein Land durch Ankauf adeliger Grundstücke, hob die Schifffahrt auf der Saale durch Anlegung einer Schleuße, baute in Bernburg ein Waisenhaus und führte eine Brücke über die Saale. 1698 leitete er als Senior des anhaltischen Hauses die Verhandlungen des letzten anhaltischen Landtages, und führte 1667 das Erstgeburtsrecht in seinem Lande ein, worüber aber unter seinen beiden Söhnen, Karl Friedrich und Lebrecht, ein Streit entstand, weil Harzgerode auch dem Erstgebornen zufallen sollte. Dieser Streit wurde durch die Dazwischenkunft Oesterreichs geschlichtet, Harzgerode wurde dem Karl Friedrich als Erstgebornen zugesprochen, Lebrecht wurde aber mit 18,000 Thlr., dem Amte Hain mit Ober- und Untergerichten zufrieden gestellt. Früher schon hatte Victor Amadeus seinem Sohne Lebrecht Zeitz und Belleben zugetheilt u. im J. 1708 zu seinen Gunsten ein Fideicommiß errichtet, wodurch den Nachkommen Lebrechts die genannten Ortschaften als Erbgut zugesichert wurden. Lebrecht wurde der Gründer der jüngern Bernburg-Hain-Schaumburgschen Linie. Nach seinem Tode, der 1727 erfolgte, trat sein Sohn Victor Amadeus Adolf die Regierung an, starb jedoch schon im J. 1772 u. hinterließ seinem Sohne Karl Ludwig die Herrschaft. Als dieser im Jahre 1806 starb, nahm Victor Karl Friedrich die Stelle seines Vaters ein, starb jedoch schon im J. 1812, worauf sein Stiefbruder Friedrich Ludwig Adolf die Regierung antrat, und als mit diesem der letzte männliche Sprosse dieser Linie starb, so kamen die Anhaltischen Länder an Bernburg, die Besitzungen Schaumburg und Holzapfel an die Prinzessin Hermine, die eine Tochter Victor Karl Friedrichs war. Die jüngere Bernburgische Linie wurde nach dem Tode des Fürsten Victor Amadeus von dem ältesten Sohne Karl Friedrichs weiter fortgepflanzt. Nach seinem Tode erbte sein einziger Sohn, Victor Friedrich, die Länder seines Vaters und führte bis zum Jahre 1765 zum Wohle und Segen seiner Unterthanen die Zügel der Regierung. Auf diesen folgte der im J. 1796 gestorbene Friedrich Albrecht; er war nicht nur das Ebenbild seines Vaters, sondern übertraf diesen noch in der Sorge für das Wohl seines Landes und seiner Unterthanen. Ihm folgte Alexius Friedrich Christian, unter dessen Regierung die Bernburgischen Länder mit dem Drittheile von Zerbst vergrößert wurden. Er trat nach dem Französischen Revolutionskriege 1808 dem Rheinbunde und 1815 dem Deutschen Bunde bei, nahm den Titel eines Herzogs an und starb 1834, worauf sein Sohn Karl Alexander die Regierung antrat. Da er keine Kinder hat, so wird diese Linie wahrscheinlich mit ihm endigen und Bernburg an Dessau fallen.

Die Dessauer Linie.

Die Dessauer Linie wurde von Johann Georg I., welcher der älteste Sohn Joachim Ernsts war, gegründet. Nach seinem Tode, der 1618 erfolgte, hinterließ er zwei Söhne, wovon Georg Aribert, der Radegast, Kleutsch und Wörlitz zum Antheile erhalten hatte, schon im J. 1643 mit Hinterlassung eines Sohnes starb. Dieser folgte schon im J. 1677 seinem Vater in ein anderes Leben, ohne Kinder hinterlassen zu haben. Nach diesem trat Johann Kasimir, der Senior des Anhaltischen Hauses war, die Regierung an, und als er 1660 mit Tod abging, folgte ihm sein Sohn Johann Georg II. Dieser war ein vortrefflicher, für das Wohl seiner Unterthanen besorgter Fürst, heirathete die Tochter Friedrich Heinrichs von Oranien, und nannte dieser zu Ehren Nischwitz, welches er mit einem neuen Schlosse geziert hatte, Oranienbaum. Johann Georg nützte sei-

nem Lande dadurch, daß er es endlich dahin brachte, daß ihm die Mitbelehnung und Anwartschaft Aschersleben's übertragen und er außerdem 24 Jahre lang aller Kreis- u. Reichslasten überhoben wurde, weil sein Haus Aschersleben verloren hatte. Johann Georg II. starb 1693 zu Berlin, auf ihn folgte sein unter der Vormundschaft seiner Mutter gestandener Sohn Leopold. Dieser war einer der ausgezeichnetsten Feldherrn seiner Zeit; obgleich ein etwas rauher Mann, so besaß er doch viele Bildung u. war ein zärtlicher Gatte und Vater, ungeachtet er den Soldatenstand über Alles liebte.

Die Gemahlin Leopolds war nicht aus adeligem, sondern bürgerlichem Stande, wurde aber mit Einwilligung der Anhaltischen Fürsten in den Reichsfürstenstand erhoben und ihre Kinder für erbfolgefähig erklärt. Leopold regierte von 1698—1747 zur allgemeinen Zufriedenheit und dem Wohle seiner Unterthanen, diente als Feldherr unter Friedrich Wilhelm I. von Preußen und nützte diesem viel durch seine Kriegskunde. Nach ihm folgte Leopold Maximilian, der sich ebenfalls als Feldherr und Staatsmann sehr auszeichnete und verdient machte. Er behandelte sein Volk mit großer Liebe, Schonung und Milde, verringerte die großen Abgaben des Volks und suchte auf alle mögliche Weise die von seinen Vorgängern gemachten Schulden zu tilgen. Lange konnte dieser treffliche Fürst nicht wirken, denn es gefiel dem Herrn über Tod und Leben, ihn im J. 1751 von dieser Welt abzurufen. Auf ihn folgte sein Sohn Leopold Friedrich Franz, der zuerst unter Vormundschaft seines Oheims, des Fürsten Dietrich, stand; später aber, nachdem er sich durch Reisen auf die Regierung vorbereitet hatte, übernahm er sie selbst und regierte bis 1817. Er war ein ausgezeichneter und um sein Land verdienter Fürst, und sorgte so für das Wohl seines Volkes, daß er allgemein geliebt und geehrt und als der Gründer des Wohlstandes seines Landes gehalten wurde. Während seiner Regierung kam Anhalt-Zerbst unter den Scepter der Dessauischen Linie; auch hier suchte er auf alle mögliche Weise dem früherhin sehr gedrückten Lande wieder aufzuhelfen. Bei Gründung des Rheinbundes nahm er die Würde eines Herzogs an und trat 1807 diesem bei, machte sich jedoch später wieder von ihm los und vereinigte sich 1813 mit dem Deutschen Bunde. Nach seinem Tode, der im J. 1817 nur kurze Zeit nach dem so theuern und erwünschten Frieden erfolgte, kam sein Enkel Leopold Friedrich zur Regierung, der bis jetzt die Zügel derselben leitet. Diese Linie wird wohl allein das Anhaltische Haus fortpflanzen, da die übrigen keine Nachkommen haben.

Anhalt, Anhalt-Bernburg, A. Harzgerode, Ruine auf dem Hausberge dicht an der Preuß. Grenze. Die Burg wurde von Esiko IV. erbaut und 1110 von Otto dem Reichen vollendet, 80 Jahre später von Heinrich dem Stolzen zerstört, dann wieder aufgebaut und im 14. Jahrh. noch bewohnt; später zerfiel sie rasch und jetzt sind nur noch wenige Mauerreste davon übrig; auch sieht man noch Spuren eines Grabens und eines Brunnens. Ein bequemer Fahrweg führt zu den Mauerresten, an welchen 2 Tafeln mit passenden Inschriften angebracht sind.

Anhalt (Alt-) (Holdunow), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, Kolonie mit Neu-Anhalt, hat 394 E. in 51 H.

Anhalt (Neu-), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, Forsthaus u. Krug mit 11 E.

Anhalt, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, Kretsch. zu Bobernig geh.

Anhaltiner-Groden, Oldenburg, Herrsch. Jever, A. Tettens, Kirchspiel Hohenkirchen, Gem. Friederikensiels-Rott, Haus mit 9 E., ist Domaine, wurde 1675 eingedeicht u. enthält 400 M.

Anhaltsberg, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 32 E. in 5 H. in der Pfr. Pleiskirchen, ist ½ St. davon entf.

Anhaltsberg (Poln. Lissagora), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Kolonie mit 61 E. in 9 H.

Anhang, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Dorf in der Pfr. Eberschwang.

Anhausen, Bayern, Schwaben, Herrschaftsger. Wallerstein, Weiler am Schwabbache mit 56 E. u. 9 Frstl. in der Pfr. Hürnheim, hat eine Kirche u. ist 2 St. von Nördlingen entf.

Anhausen, Bayern, s. **Aubausen**.

Anhausen (Groß-), Bayern, Schwaben, Ldg. Burgau, kath. Kirchdorf mit 180 E. u. 25 H.

Anhausen (Klein-), Bayern, Schwaben, Ldg. Burgau, kath. Kirchweiler mit 44 E. in 8 H.

Anhausen, Bayern, Schwaben, Ldg. Göggingen, kath. Pfarrdorf mit 329 E. in 60 H.

Anhausen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Dorf mit 1 Wassermühle u. dem Hofe Braunsberg mit den Ruinen des Schlosses Braunsberg, hat eine evang. Mutterkirche mit 384 E. in 69 H.

Anhausen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Hall, Gem. Untersontheim, Pfarrweiler mit 11 evang. E., gehörte früher zur Reichsstadt Hall.

Anhausen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Heidenheim, Pfarrweiler u. Domaine mit 61 evang. E., ist bekannt wegen des Benediktinerklosters, das sich hier befand. Dasselbe wurde im J. 1123 vom Pfalzgrafen Mangold von Tübingen von Langenau hierher verlegt und bekam viele Schenkungen. Die üble Wirthschaft des Abts Georg von Sontheim stürzte es aber in große Schulden, weshalb die Mönche den Abt im J. 1367 absetzten. Die Schutzvogtei kam von den Grafen von Helfenstein im J. 1448 an Herzog Ulrich von Würtemberg, 1450 an die Herzoge von Bayern und 1504 wieder an Würtemberg. Das Kloster verbrannte 1449 u. 1500 u. wurde 1534 reformirt; doch ging die evang. Klosterschule im J. 1584 auch wieder ein.

Anhausen, Würtemberg, Donaukr., OA. Münsingen, Dorf mit 207 kath. E., liegt an der Lauter und gehört dem Freiherrn v. Spädh-Schilzburg.

Anhausen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim, Gem. Gröningen, Ruine eines Augustinerklosters, das 1557 säcularisirt u. zerstört wurde.

Anhauser Hof, Bayern, Schwaben, Herr-

schaftsger. Harburg, Weiler mit 2 H., unweit Bühl.

Anhauser Mühle, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Spaichingen, Gem. Bubsheim, Mühle mit 14 kath. E.

Anheim, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 73 E. in 8 H. in der Pfr. Beutelsbach, ist 3 St. von Vilshofen entf.

Anhofen, Bayern, Schwaben, Ldg. Günzburg, kath. Kirchdorf mit 333 E. in 46 H., hat eine Mühle und gehört dem Freiherrn von Reck.

Anhofen, Bayern, Schwaben, Ldg. Türkheim, kath. Dorf mit 223 E. in 18 H.

Anholt, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken, eine sehr freundliche Stadt an der alten Issel, mit 1203 E. in 206 H., hat ein großes fürstl. Salmsches Schloß, 2 Kirchen, 1 Postwärterei, 2 Krammärkte, und die Bewohner leben vorzüglich von Landwirthschaft.

Anholt, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken, Bauersch. mit 582 E. in 60 H.

Anhorn, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Weiler mit 9 kath. E., gehört dem Fürsten v. Waldburg-Zeil-Wurzach.

Anhoven, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, Dorf mit 178 E. in 29 H.

Aniberg, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde nächst der Rott, in der Pfr. Hebertsfelden, ist 1/2 St. davon entf.

Anicora, Oesterreich, Illyrien, Görzer Kr., Canaler Bez., Dorf mit 136 zerstreut liegenden Häusern u. 800 E.

Anielka, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Vorw. mit 14 E., bei Trzcinica.

Anis, Oesterreich, Salzburg, Pfleggr. Salzburg, Pfarrdorf mit 70 H., 330 E., alter Pfarrkirche u. Schloß, das 1218 den Anivern, 1560 Christoph Perner, 1592 Ferd. Khuen v. Belasi, 1606 den Freih. von Khuenburg, 1643 der Familie Perner, 1689 den Kuefsteiner u. von 1693 bis 1798 dem Bisthum Chiemsee gehörte, worauf es verkauft wurde. Die Pfr. umfaßt 220 H. u. 630 E.

Anischau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrsch. Krukanitz, Dorf mit 245 E. in 43 H., hat eine Kirche, die schon 1384 bestand, u. kam im J. 1686 mit Podmokl an das Tepeler Stift.

Anitz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Vorw., s. **Garzau.**

Ankam, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler an der kleinen Vils mit 24 E. in 4 H. in der Pfr. Altfrauenhofen, ist 3 St. von Vilsbiburg entf.

Ankeloh, Hannover, Stade, Bremen, A. Bederkesa, Dorf mit 18 H. in der Pfr. Ringstadt.

Ankemitt, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Dorf mit 101 E. in 14 H.

Ankenbergs Mühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, Mahlmühle, zu Drebsdorf gehörig, mit 6 E.

Ankendorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, Dorf mit 183 E. in 26 H.

Ankenreute, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Gem. Bergareute, Weiler mit 46 kath. E., gehörte seit 1386 dem Kloster Weingarten.

Ankensen, Hannover, Lüneburg, A. Meinersen, ritterschaftl. Gut der von Marenholz. Im 10. Jahrh. besaß das Kloster Gandersheim hier Güter.

Ankenstein (Windisch Borl), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Schloß, Herrsch. u. Bez. mit 22 Gem., 7465 J. 1253 Kl. Land, 970 H. u. 3300 E., besitzt die Ueberfuhr über die Drau, die Flußrudermauth, die Viehmauth zu Leskovetz, an 5 Orten das Standrecht, die Draufischerei u. Jagd. Das Schloß hat eine Kapelle, Spital, geh. im 13. u. 14. Jahrh. einer gleichnamigen Adelsfamilie, 1428 der Familie v. Schaumburg, wurde 1481 von den Ungarn zerstört, gehörte dann denen von Stubenberg, Thurn, Tattenbach, Forentini, Zackl, 1681 — 1801 den Grafen von Sauer, dann dem Fürsten Stanislaus Poniatowsky und 1803 der Gräfin von Leslie.

Anker, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 14 E. in 2 H. in der Pfr. Rohrdorf, 3/4 St. von Fischbach entf.

Anker, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Wahl, ist 1 St. von Miesbach entf.

Anker (Zum goldnen), Hessen, Rheinh., Kanton Oppenheim, Gasthaus am Oppenheimer Fahrt mit 10 E. bei Nierstein.

Anker, Lauenburg, A. Ratzeburg, Dorf mit 14 H. u. 148 E.

Anker, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofst. mit 11 E. in 2 H. bei Merscheid.

Anker, Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Kathen mit 7 E. bei Eckrath.

Anker (Zum), Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, Wirthshaus bei dieser Stadt.

Anker, Preußen, Rgbz. u. Kr. Königsberg, Kämmereigut mit 4 E., hat 135 ½ M. Land u. liegt am Ausflusse des Pregels in das Haff.

Anker, Preußen, Rgbz. u. Kr. Aachen, Hof mit 7 E.

Ankerhof, Bayern, Pfalz, Kanton Mutterstadt, Hof in der Pfr. Friesenheim, ist 1 St. von Oggersheim entf.

Ankerholz, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg, Krug zu Groß-Bozepohl gehörig.

Ankerholz, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg, Krug zu Klein-Bozepohl gehörig.

Ankermühle, Nassau, A. Nassau, Mühle mit 9 E. bei Dessighofen.

Ankern, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Vorwerk mit 129 E. in 10 H.

Ankershagen, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Neustadt, Hof mit Pfarrkirche, Mühle u. 182 E., liegt in steinigter Berggegend u. besteht aus zwei Hauptgütern. Es gehörte seit 1230 dem Kloster Broda u. stellte im Lübschen Kriege, im J. 1506, 16 Reiter.

Ankertshausen, Bayern, Oberb., Ldg. Schrobenhausen, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Weilach, ist 7/4 St. von Schrobenhausen entf.

Anklam, Preußen, Pommern, Rgbz. Stettin, Stadt am rechten Ufer der Peene, ist Sitz einer Kriegsregierung, hat eine alte Stadtmauer, 3 Thore, nämlich das Stein-, Stolpesche- u.

Pernetzthor, eine Pforte, das Burgthor genannt, und 3 Vorstädte, wovon Peenedamm über der Peene liegt; ferner einen Marktplatz, viereckigten Hauptwall, 25 Straßen, eine Kaserne, Stadtschule, welche sehr alten Ursprunges ist; 3 Armenhäuser, nämlich: das Stift zum heil. Geist, das Hospital und das Stift zum heil. Leichnam, einen viereckigten Hauptmarkt und 3 Kirchen, nämlich die alte Marienkirche, die Nikolaikirche und die heil. Geistkirche, welche im J. 1669 abbrannte und 1738 wieder neu erbaut wurde. Ihre 7800 E. in 660 H. leben von Landwirthschaft, Gewerben und Handel; auch geht die Schifffahrt gut. Es sind in A. Tuch- und Leinwandsfabriken, eine Fabrik, welche lederne Dosen liefert und mehrere Brauereien. Zum Eigenthum der Stadt gehören 9 Dörfer, 3 Vorwerke, 3 Kolonieen, 2 Holländereien, 1 Försterei, 1 Bruchwärterei, 2 Krüge, 1 Wasser- und 3 Windmühlen. Die Stadt ist sehr alt, hatte früher eine Burg, wurde wahrscheinlich von den Wenden angelegt und kommt schon 1121 als feste Stadt vor. Im J. 1140 wurde sie vom Bisthume Havelberg getrennt und dem zu Wollin zugetheilt, bald darauf aber vom Polnischen Herzoge Boleslav zerstört. Die Pommerschen Herzoge Casimir II. und Bogislav stellten sie wieder her, bevölkerten sie durch Niedersachsen, umgaben sie mit Mauern und ertheilten ihr mehrere Freiheiten und Privilegien. Bogislav IV. schenkte im J. 1282 der Stadt das Dorf Rosenhagen und 3 Jahre später mehrere andere Dörfer zum Dank für erhaltene Unterstützung. Herzog Wratislav IV. residirte eine Zeit lang daselbst, wo im J. 1309 ein Augustinerkloster gestiftet wurde, das im J. 1530 einging. Im J. 1319 wurde die Stadt in den Hansebund aufgenommen, schloß dann mit mehreren Städten ein Bündniß zur Sicherheit des Landfriedens gegen die Räubereien der Edelleute, und erwarb in mehreren Fehden sich Güter und Ansehen, während der Handel mächtig wurde und die Bürger in blühenden Wohlstand kamen. Im J. 1387 entstanden zwischen dem Rathe und den Fischern Streitigkeiten, so daß die Bürger sich erhoben, die alten Rathsherren umbrachten und einen neuen Rath wählten. Im J. 1628 trat A. aus der Verbindung mit der Hanse. Da die Stadt durch Brand, Pest und Kriege oft verheert wurde, so verlor sie bald ihren Wohlstand. Große Feuersbrünste fanden statt in den Jahren 1384, 1424, 1525, 1563, 1565, 1669 u. 1696. Die Pest wüthete in den Jahren 1549, 1565, 1581 1605 und 1710. Im J. 1626 wurde A. von Dänen besetzt, 1627 von den Kaiserlichen und 1630 von den Schweden, welche im J. 1637 und 1638 von den Kaiserlichen vergebens in der Stadt belagert wurden, welche sehr dabei litt. Ebenso vergeblich wurde sie 1655 von den Polen und 1659 von den Brandenburgern belagert. Im J. 1676 nahm der Churfürst von Brandenburg die Stadt, mußte sie aber 3 Jahre später den Schweden wieder zurück geben. Im J. 1711 wurde sie von den Russen und Sachsen besetzt, 1713 wieder von den Russen besetzt und geplündert, 1715 von Karl XII. und nachher von den Preußen erobert, worauf König Friedrich Wilhelm I. Alles aufbot, um die zerfallene Stadt wieder empor zu bringen. Im 7jährigen Kriege litt sie von Neuem; sie wurde 1757 von den Schweden besetzt und am 22. Jan. 1759 abermals von den Preußen erobert. Im August desselben Jahres kamen die Schweden wieder und belegten die Stadt mit großen Contributionen. Sie kamen in den Jahren 1760 und 1761 abermals dahin. Im J. 1762, nach dem Frieden, wurden die Festungswerke geschleift. — Der Kreis A. gränzt östlich an das kleine Haff und den Kr. Uckermünde, südlich an Meklenburg-Strelitz, westlich an den Kreis Demmin und den Rgbz. Stralsund. Er hat einen Flächenraum von 11,92 □M. und eine Bevölkerung von 25,500 E. in einer Stadt, 49 Dörfern, 62 Vorwerken, 7 Kolonien, 6 Holländereien und Meiereien, 3 Landgütern, 10 Förstereien und Holzwärtereien, 3 Etablissements u. 44 Wind- und Wassermühlen mit 2200 Häusern. Er wird von der Peene und dem Landgraben bewässert und hat mehrere Seen: den Putzarschen und die bei Bugewitz, Pelsin, Letzin, Altwigshagen, Auerose, Neuendorf, Rathebur, Tutow und Wittenwerder. Die Oberfläche ist eben, jedoch an einigen Stellen sandig, steinig und unfruchtbar. Man hat alle Arten Feldfrüchte, Roggen, Gerste, Hafer, Hülsenfrüchte, Flachs, Kartoffeln, gutes Gras, Holz und vielen Torf. Wollene Zeuge, Hüte, Leder werden in Menge erzeugt, auch Schiffe gebaut und Seifensiederei stark betrieben. Man zählt 3860 Pferde, 13,000 St. Rindvieh und 45,000 Schaafe. Es sind 1 Superintendentur, 18 Pfarreien, 47 Kirchen und 19 Schulen vorhanden, aber wenige Staatsstraßen.

Anknobben, Hannover, s. **Am Knobben.**

Ankrehnen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Bauerdorf mit 55 E. in 6 H., h. 555 M. L., 4 Bauerg., 1 Eigenkath. u. 4 Instl.

Ankrow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Vorwerk zu Gutsdorf gehörig.

Ankrug, Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, A. Herzberg, Wirthshaus in der Pfr. Pöhlde.

Ankum, Hannover, Osnabrück, A. Bersenbrück, Flecken mit 192 H. u. 1125 E., hat 1 Binnenreceptur, Stempeldistribution, Salzfaktore, Post und Papiermühle.

Ankun, Anhalt-Dessau, A. Zerbst, Vorstadt von Zerbst, nordwestlich daran liegend, ist jedoch eine Stadt für sich mit allen Gerechtsamen einer solchen, und hat in 220 H. 1000 E., welche größtentheils von Gemüsebau leben. Die Kirche zu St. Marien besteht schon seit 1100 und wurde 1709 neu ausgebaut. Früher war A. größer, wurde aber 1407 von den Magdeburgern zerstört und erholte sich nicht wieder. Es sollen vorher gegen 400 H. hier gewesen sein.

Anläng, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Dorf mit 128 E. in 25 zerstreuten Häusern.

Anlage (Neue), Hessen, Rheinh., Friedensgr. Ober-Ingelheim, Stärkefabrik mit 11 E. bei Mombach.

Anlauf, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Gastein, bewohntes Alpenthal in dem Vikariate Beckstein.

Anlikau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrsch. Bistritz, Dorf mit 96 E. u. 11 H.

Anmühle, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, Wassermühle, zu Heinersdorf gehörig.

Anmuth, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, kölm. Dorf mit 27 E. in 4 H.

Anna (St.), Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Nebenkirche bei Schnaitsee.

Anna (St.), Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Einöde bei Walpersdorf, in der Pfr. Asenkofen, 2 St. von Ergoldsbach entf.

Anna (St.), Bayern, Niederb., Ldg. Abensberg, Kapelle bei Ratzenhofen.

Anna (St.), Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Weiler mit 12 E. in 2 H., hat eine Kirche in der Pfr. Ernig, ist ½ St. davon entf.

Anna (St.), Bayern, Schwaben, Ldg. Füssen, Kapelle bei Burken.

Anna (St.), Bayern, Schwaben, Ldg. Mindelheim, 2 Einödhöfe mit 5 E. u. einer Kapelle, in der Pfr. Mindelheim, ist 1 St. davon entf.

Anna (St.), Bayern, Oberfranken, Herrschgr. Sulzheim, Kapelle bei Falkenstein.

Anna (St.), Oesterreich, Steiermark, Cillier Kr., Bez. Buchenstein, Filialkirche, nördlich von Windisch-Gratz, am Bachergebirge.

Anna (St.), Oesterreich, Steiermark, Cillier Kr., Bez. Lichtenwald, Filialkirche bei Lichtenwald.

Anna (St.), Oesterreich, Steiermark, Cillier Kr., Bez. Cilli, Filialkirche, ¾ St. von dieser Stadt.

Anna (St.), Oesterreich, Steiermark, Cillier Kr., Bez. Oberburg, Lokalie im Dekanat Drachenburg.

Anna (St.), Oesterreich, Steiermark, Cillier Kr., Bez. Süßenheim, Filialkirche bei St. Stephan.

Anna (St.), Oesterreich, Steiermark, Cillier Kr., Bez. Stattenberg, Dorf, südöstlich von Marau, mit 1410 J. 310 Kl. Land, 74 H. u. 300 E.

Anna (St.), Oesterreich, Steiermark, Cillier Kr., Bez. Lehen, Filialkirche bei Altenmarkt.

Anna (St.), Oesterreich, Steiermark, Gratzer Kr., Bez. Feldbach, Filialkirche bei der Raab.

Anna (St.), Oesterreich, Steiermark, Gratzer Kr., Bez. Halbenrain, Pfarrdorf mit mehreren Mühlen, Stampfen u. einer Säge, hat eine Schule, Armeninstitut u. liegt am Aigen bei Klöch.

Anna (St.), Oesterreich, Steiermark, Gratzer Kr., Bez. Pöllau, Gegend mit Filialkirche bei Pöllauberg.

Anna (St.), Oesterreich, Steiermark, Gratzer Kr., Bez. Waldeck, Filialkirche bei Kirchbach.

Anna (St.), Oesterreich, Steiermark, Judenburger Kr., Bez. Admontbühel, Pfarrei mit Schule, am Lavanteck.

Anna (St.), Oesterreich, Steiermark, Gratzer Kr. u. Bez., Pfarrkirche in der Gratzer Vorstadt Münzgraben.

Anna (St.), Steiermark, Marburger Kr., Bez. Pettau, Filialkirche bei Leskovetz.

Anna (St.), Oesterreich, Ober-, Hausrück-kr., Distr. Hartheim, Kirchdorf, südlich von der Donau, bei Alkofen, mit 10 H. u. 25 E., hat eine Kirche, welche Wolfert von Aspan vor 1350 erbaute, worauf er hier sein Familienbegräbniß errichtete. Seine Nachkommen wandten sich zur protestantischen Kirche und setzten luth. Prediger hier ein, welche aber von Kaiser Rudolph II. wieder vertrieben wurden.

Anna (St.), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrsch. Plan, Kapelle nebst Mößners-Wohnung, ¼ St. von Plan entf.

Anna (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Dorf an der Straße Zirknitz nach Laas, in gebirgiger Gegend.

Anna (Let, oder Annaberg), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strelitz, Dorf und Wallfahrtsort mit 35 Stationskapellen, hat 399 E. u. 53 H.

Anna, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Theerofen mit 18 E.

Annaberg, Oesterreich, Salzburg, Pflegger. Abtenau, Vikariat mit 118 H. u. 900 E., erstreckt sich über 7 Ortschaften und hat eine Kirche.

Annaberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Lilienfeld, Dorf mit 30 zerstreuten H. und einer Pfarrei. Hier wurde einst auf Silber gebaut, man treibt Gypshandel und A. hat eine Wallfahrtskirche.

Annaberg, Oesterreich, Böhmen, Leitmeritzer Kr., Herrsch. Tetschen, Dorf mit 81 E. in 13 H., wurde im J. 1785 angelegt und zu Ehren der Gräfin M. Anna v. Thun benannt.

Annaberg, Oesterreich, Böhmen, Elbogener Kr., Herrsch. Eger, Pfarrdorf, 1 St. von Eger entfernt.

Annaberg, Oesterreich, Schlesien, Troppauer Kr., Herrsch. Freudenthal, Kirche auf einem Berge bei Engelsberg.

Annaberg, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, erbpachtetes Vorwerk mit 56 E. in 3 H.

Annaberg, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Antheil von Friedersdorf, s. d. A.

Annaberg, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Antheil von Buchau, s. dort.

Annaberg, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Mühlhausen, Schäferei und Kapelle (vormaliges Kloster).

Annaberg (mit Schloß Oberberg), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Dorf und Vorstadt der Oesterr. Stadt Oberberg, hat mit Schloß und Vorwerk 129 E. in 23 H.

Annaberg, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Kolonie mit 30 E. in 5 H., zu Friedersdorf gehörig.

Annaberg, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Dorf und Wallfahrtsort mit Kapelle, 10 H. und 40 E., hat ein Patrimonialgericht.

Annaberg, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Vorw. mit 52 E. in 5 H.

Annaberg, Sachsen, Kr. Zwickau, Abz. Wolkenstein, Mittel- und Bergstadt mit selbstständigem Rath, liegt an der Sehm, nur 2 Meilen von der Böhmischen Gränze entfernt und hat in 680 H. 7300 E. Es ist hier 1 Berg-, Hauptzoll- und Steueramt, Forstamt, Postamt, Lyzeum, Realschule, Apotheke, Bibliothek, Museum, Spar- u. Leihkasse, Gewerbeverein, Wohl-

thätigkeits- u. Frauenverein, 3 Kirchen, worunter die gothische Annenk., 4 Stadtschulen, 3 Vorwerke, 3 Mühlen, 2 Brücken, Bergmagazin, 2 Wochen-, 2 Jahrmärkte, Viehmarkt, Buchdruckerei, 2 Buchhandlungen, 36 Handlungen, 2 Seidenwaarenfabriken und eine Wachstuchfabrik. Die Bobbinet-, Patinet-, Schleier-, Spitzen-, Posament- und Bandfabrik von Eisenstuck ist sehr bekannt und vortrefflich. In neuerer Zeit hat die Spitzenfabrikation sehr abgenommen, da die Englischen Maschinen sie wohlfeiler liefern können. Das Spitzenklöppeln wurde 1561 von Barbara Ullmann erfunden und ein Denkmal deckt zu ihrem Gedächtniß ihr Grab, denn ihre Erfindung verschaffte fast drei Jahrhunderte lang so Vielen einen neuen Erwerbszweig. Um A. liegen einige freundliche Spaziergänge. A. verdankt sein Entstehen dem Bergbaue, der durch Herzog Albert 1496 hier begonnen wurde und einst einen reichen Ertrag gab. Jetzt hat er aber ziemlich abgenommen und der Gewinn ist unbedeutend. Noch sind gangbar: 1 königl., 28 gewerbschaftliche und 39 Eigenlöhnergruben, 11 Kunstgezeuge, 1 Wasser-, 5 Pferde- und 1 Handgöpel, 51 Pochsätze, 9 Stoßherde, 2 Rättermaschinen; 407 Leute sind in den Bergwerken selbst beschäftigt und erzeugen 354 Mark Silber, 1053 Ztr. Kobalt und 44 Fuder Eisensteine im Werthe von nur 25,000 Thlr. Vielleicht gelingt es, wieder ergiebigere Erzadern aufzufinden, denn die Gegend ist sehr arm und der Verdienst sehr gering.

Annabichel, Oesterreich, Illyrien, Klagenfurter Kr., Schloß im Glanthale, an der Straße von Klagenfurt nach St. Veit.

Annabrunn, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler am Inn mit 26 E. in 6 H., hat eine Kapelle und gehört in die Pfr. Flossing, ist 2½ St. von Mühldorf entf.

Annabrunn, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 19 E. in 5 H., hat eine Kapelle, gehört in die Pfr. Obertaufkirchen u. ist 3 St. von Mühldorf entf. Das dortige Mineralbad (unter dem Namen Tannenbrunnen bekannt) liegt 1 St. von der Straße entf.

Annaburg, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, Flecken mit königl. Kammergute u. Mutterkirche, hat 1317 Einw. in 140 H., ein königl. Schloß, das zu einem Soldaten-Knaben-Institut eingerichtet ist und gegen 500 Zöglinge hat, eine evangelische und katholische Kirche, 2 Kram-, Vieh- und Roßmärkte. Das Schloß wurde 1552 durch Wolf von Canitz aufgeführt, im Auftrage der Churfürstin Anna, und es starb hier der Churfürst Friedrich der Weise am 5. Mai 1525.

Annaburg, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Vorwerk, zu Runow gehörig.

Annaburg, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Gem. Wolfegg, Hof mit 10 kath. E., gehört den Truchsessen von Waldburg-Wolfegg.

Annadorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrsch. Hartenberg, Dorf, 1¼ St. von Zwoda entf.

Annadorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrsch. Chaustnik, Dominikaldorf mit 74 E. in 9 H.

Annadorf, Oesterreich, Böhmen, Czaslauer Kr., Herrsch. Prowonin, Dorf mit 232 E. in 30 H., wobei 2 israel. Fam.

Annadorf, Oesterreich, Böhmen, Czaslauer Kr., Herrsch. Potschkau, s. **Anna** (St.)

Annadorf, Oesterreich, Mähren, Olmützer Kr., Allodialherrschaft Tobitschau, Dorf mit 44 H. und 250 E., hat eine Ziegelbrennerei und wurde erst in neuester Zeit angelegt.

Annadorf, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Etabl. mit 66 E. in 6 H.

Annafeld, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Dorf und Vorwerk mit 53 E. in 7 H.

Annafeld, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Dorf mit 84 E. in 12 H.

Annagschmeis, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Pöckstall, Dorf mit 4 H. in der Pfr. Martinsberg.

Annahäuser, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensberg, Gem. Bodnegg, Hof mit 15 k. E.

Annaheid, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrsch. Reichstadt, Dorf mit 101 E. in 22 H., hat ein Jägerhaus und eine Papiermühle.

Annahof, Bayern, Pfalz, Kanton Blieskastel, Hof mit 7 E. in der Pfr. Lautzkirchen, ist ¾ St. von Blieskastel entf.

Annahof, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Vorw. mit 13 E.

Annahof (oder Neuhof), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Vorwerk, zu Tworkau gehörig.

Annahof, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, Vorwerk zu Nassiedel geh.

Annaiten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Dorf mit 272 M. Land, 4 Bauergütern und 37 E.

Annamühle, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Gem. Bühlertann, Mühle mit 4 k. E.

Annaroda, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Mannsfelder-Gebirg, Pfarrdorf u. Freigut mit 70 H. und 370 E.

Annathal, Bayern, Niederb., Ldg. Wolfstein, Dorf mit 18 H. und 117 E.

Annathal, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrsch. Winterberg, Schleifmühle am Wolkinabache.

Annathal (Gränzdorf), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, Vorwerk bei Ornontowitz.

Annathal, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, Kolonie mit 70 E. und 8 H., bei Bukowine.

Annathalmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Wolfstein, Mühle mit 2 H. und 15. E. in der Pfr. Freiung.

Annatsberg, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde bei Reisbach.

Annatsberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Peilenstein, Dorf m. 6 H. in d. Pfr. Petzenkirchen.

Annatsberg, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Rottenbach, Dorf mit 20 H. in der Herrschaft Mahrbach.

Annawalde, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Dorf mit 83 E. und 10 H.

Annawerder (Eisenhuth), Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz, Vorwerk und Domaine mit Ziegelei, 20 E. und 4 H.

Annawes, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrsch. Prowonin, s. **Annadorf**.

Annelsbach, Hessen, Prov. Starkenburg, Ldg.-Bz. Breuberg, Dorf mit 90 E. in 12 H., gehört dem Fürsten von Löwenstein-Wertheim-Rosenberg und dem Grafen von Erbach-Schönberg.

Annemann, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde am Eichwalde mit 5 E. in der Pfr. Engelsberg, ist $^1/_2$ St. davon entf.

Annen, Hannover, Oberhoya, A. Harpstedt, Dorf mit 7 H. in der Pfr. Harpstedt.

Annen (St), Hannover, Osnabrück, A. Grönenberg, Pfarrdorf mit 36 H., ist katholisch.

Annen (St.), Holstein, Norderdithmarschen, Kirchsp. Lunden, Kirchort, unweit d. Eider, mit 42 H. und 294 E., erhielt 1501 eine Kapelle und besteht aus mehreren Bauerschaften.

Annen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, Bauerschaft mit 606 E. in 99 H.

Annenaue, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Kolonie mit 323 E. in 54 H.

Annenberg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Schlanders, Schloß bei Goldrain, auf einem Hügel gelegen, ist Stammhaus derer von A., die es als Lehen von Tyrol trugen und im 14. Jahrh. sehr mächtig waren. Von diesen gingen ihre Besitzungen an die Grafen von Mohr und die Herren von Friedberg über; A. wurde aber verkauft und gehörte zuletzt einem Bauern.

Annenberg, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Ldg. Roveredo, Dörfchen im Thale Vallarsa.

Annenberg, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Vorwerk zu Wusterwitz geh.

Annenberg, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, Kupfer- und Bleibergwerk, zum Dorfe Mongelfeld geh.

Annendorf, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt, Bauerschaft im Kirchspiel Wetteringen.

Annendorf, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, Kolonie zum Dorfe Ruboltowitz geh.

Annenhof, Holstein, Kieler Güterdistrikt, Kirchsp. Westensee, adeliges Gut mit 35 H. u. 284 E., gehörte dem Besitzer von Schierensee und seit 1784 denen von Salden, besteht aus dem Haupthofe und mehreren Ortschaften, hat ein Areal von 1465 T. 2 Sch. 30 $^1/_2$ R., im Haupthofe blos von 955 T., 7 Sch., 23 R. u. ein 1773 erbautes Wohnhaus.

Annenhof, Meklenburg-Strelitz, Stargarder Kr., A. Stargard, Meierei bei Gahlenbeck, gehört dem Hrn. von Rieben.

Annenhof, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ladiau, Vorwerk mit 1 Instl. und 15 E.

Annenhof (Gory), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Vorwerk mit 51 E. in 3 H.

Annenhof, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Vorwerk mit 20 E.

Annenhof, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Bergen, Holzwärterei mit 5 E. in 2 H.

Annenhof, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anklam, Vorwerk mit 56 E. in 7 H.

Annenhof, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Meierei bei Volksdorf.

Annenhof, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Hof mit Schloß und Vorwerk, auch Hospital St. Anna genannt.

Annenhof, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben, Etabl. mit 4 E.

Annenrode (auch Annroda), Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Mühlhausen, Landgut.

Annenstraß, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, Kolonie, zu Presterwitz gehörig, mit 148 E. in 30 H.

Annenvorwerk, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, Schäferei, zum Dorfe Damasko gehörig.

Annenwalde, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Erbp.-Vorw. mit 38 E. in 4 H.

Annenwalde, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Dorf und Erbzinsgut mit 1 Glashütte, hat 460 E.

Annerod, Hessen, Prov. Oberh., LB. Gießen, Dorf mit 370 E. in 80 H. und einer Mühle, war früher mit Nassau-Weilburg gemeinschaftlich und kam 1703 ganz an Hessen.

Annesberg, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler mit 12 E. in 2 H. in d. Pfr. Teisendorf, ist $^1/_2$ St. davon entf.

Annesen, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof mit 10 E.

Annetsberg, Bayern, Niederb., Ldg. Wegscheid, Weiler mit 20 E. in 3 H. in der Pfr. Hautzenberg, ist 1 St. davon entf.

Anniela, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, Dorf mit 130 E. in 23 H.

Anning, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Dorf und Parochialort von St. Georgen mit 66 E. in 14 H., ist $^1/_4$ St. von Stein entf.

Annisch, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem, Hof, zu Wirfus geh., s. d. A.

Annopole, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, Vorwerk mit 25 E. in 2 H.

Annow, Oesterreich, Mähren, Olmützer Kr., s. **Annadorf**.

Annowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrsch. Chaustinik, s. **Annadorf**.

Annrode, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Mühlhausen, s. **Annenrode**.

Annus-Siemoneit, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, Bauerdorf mit 174 E. in 19 H.

Annussowen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, Eigenkäthner-Etabl. mit 39 E. in 5 H.

Annweiler, Bayern, Pfalz, Kantonsstadt mit 2602 E. u. 325 H., hat eine Posterpedition, Triftmeisterei, 1 kath. und 2 evang. Pfr., latein. Schule, Gerbereien, Färberei, 2 Papiermühlen, Kastanienwälder, etwas Weinbau, ferner ein Spital und eine Kapelle. A. kommt schon 1116 als Dorf vor, wo es vom schwäbischen Her-

zoge Friedrich eingetauscht wurde; die Gemahlin Kaiser Friedrichs I. weilte hier sehr gern, weshalb es im J. 1153 mit Mauern u. Thoren umgeben und zu Ehren d. Kaiserin Annweiler genannt wurde. Im J. 1219 erhielt A. die Rechte und Freiheiten der Stadt Speier und war fortan stets im rheinischen Städtebunde. Im Jahre 1330 wurde sie von Kaiser Ludwig IV. an die Pfalzgrafen Ludwig und Ruprecht verpfändet, und somit hörte die Stadt auf, eine freie Reichsstadt zu sein und kam zum Zweibrückischen OA. Neukastel. Im J. 1525 besetzten die aufrührerischen Bauern die Stadt, welche 1640 von den Franzosen erobert wurde. 1820 wurden die Thore und Mauern abgetragen. A. hatte auch ein adeliges Geschlecht, das 1176 bis 1211 vorkommt. Den Kirchensatz erhielt im J. 1233 das Kloster Eußerthal, vertauschte ihn jedoch 1467 an Herzog Ludwig I. von Zweibrücken. A. trat frühe zur Reformation über, auch fanden seit 1593 die Reformirten hier Aufnahme. Im J. 1558 errichtete Herzog Wolfgang von Zweibrücken hier eine lateinische Schule, die aber bald wieder einging. Das Annweiler Thal, von der Queich durchströmt, ist sehr freundlich, und enthält unter Anderem den berühmten Trifels. — Der Kanton Annweiler enthält in 25 Gem. 15,777 Einw., nämlich 8127 Katholiken, 7137 Protestanten, 388 Juden und 125 Menonniten.

Anphop, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 18 E. in 2 H.

Anraff, Waldeck, A. Niederwildungen, Dorf im Edderthale, bei Bergheim, mit 274 E. und 45 H.

Anragawen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, erbfreies Gut mit 17 E. in 2 H.

Anras, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brixen, Ldg. Lienz, Pfarrdorf im Pusterthale am Margarethenbache, hat mit Asch und Ried 1120 E. und schon seit 1180 eine Pfarrkirche, welche der berühmte Martin Knoller ausmalte. Das Gericht A. gehörte zuerst dem Hochstifte Brixen und wurde von diesem an die Burggrafen von Lienz verpfändet. Diese gaben es aber im J. 1439 wieder zurück.

Anrat, Oesterreich, Ober-, Hausrück., Distr. Weidenholz, Weiler in der Pfr. Weizenkirchen.

Anrat, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunek, Ldg. Sillian, Adelssitz im Thale Septen.

Anrath, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Crefeld, Honnschaft mit 2 kath. Pfarrkirchen, hat 993 E. in 179 H.

Anremuda Hamburg, s. **Allermöhe.**

Anreppen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren, Dorf mit der Bauerschaft Leste, hat 540 E. in 123 H.

Anried, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Einöde am Würmsee mit 4 E. in der Pfr. Seeshaupt, ist 3 St. von Weilheim entf.

Anried, Bayern, Schwaben, Ldg. Zusmarshausen, kathol. Pfarrdorf mit 223 E. in 36 H.

Anröchte, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt, Dorf mit einer kath. Pfarrkirche, hat 1217 E. in 156 H.

Ansätze, Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, Zinken mit 3 H. und 22 E.

Ansbach (Onolzbach), Bayern, Mittelfranken, Hauptstadt des Regierungsbezirkes Mittelfranken und Kreises Ansbach, liegt am Ufer der Fränkischen Rezat und dem Holzbache und hat in 1120 H. 14,500 E., ein evangel. Consistorium, Kreiskasse, Oberaufschlagamt, Kreishülfskasse, Kreisscholarchat, Bauinspektion, Stadtkommissariat, Wechselgericht, Landgericht, Rentamt, Postamt, Salzamt, Nebenzollamt, Magistrat, 2 evang. Stadtpfarreien, kathol. Pfarrei, 430 Juden mit Synagoge, Gymnasium, lateinische Schule, Landwirthschafts- und Gewerbsschule und ist Garnison eines Theils des Taxischen Chevaulegersregiments; ferner sind hier ein königl. Schloß mit Schloßplatz und Garten, 3 Vorstädte, 4 Kirchen, 2 Kasernen, Mädchenerziehungsanstalt, Taubstummeninstitut, Kleinkinderschule, Bibliothek, Gemäldegallerie, Theater, Hospital, Kranken-, Wittwen- und Waisenhaus, von Benkendorfsche Stiftung, viele Bierbrauereien, mehrere Tabaks-, Steingut-, Spielkarten-, Bleiweis- und Pergamentfabriken, Wollen- und Baumwollmanufakturen, Gerbereien, chirurgische Instrumentenmacher, Orgelbauer, starker Getreidebau, 2 Jahr-, 2 Woll- und 2 Pferdemärkte. Von den Kirchen verdienen die alte St. Humbertus- oder Stiftskirche, mit sehenswerther Ritterkapelle und alten Denkmälern, und die Johannis- oder Stadtkirche der Evangelischen und die Ludwigskirche der Katholiken einer Erwähnung. Die Johanniskirche wurde wahrscheinlich unter dem Markgrafen Achilles erbaut, ist einfach und in gothischem Style. Das Gewölbe wird von 12 Säulen getragen, der Altar hat ein Gemälde von Naumann, Christus am Oelberge vorstellend, und hinter dem Altar liegt die Fürstengruft mit 23 Särgen. Leider wurde die Kirche durch den sogenannten Fürstenstand verunziert. Die kathol. Kirche, um dem Könige zu schmeicheln, Ludwigskirche genannt, liegt am Karlsplatz, ist 160 F. lang, 60 F. breit und 64 F. hoch, hat eine Kuppel von 144 F. Höhe, schöne Orgel, gutes Altarblatt von Preu. Sie wurde 1834 erbaut und 1840 vollendet, nachdem zuvor die Katholiken blos ein Bethaus besessen hatten. Das Schloß, 1723 neu erbaut, war früher Residenz der Markgrafen, ist jetzt Lokal der Kreisbehörden und Bibliothek und hat einen Garten, mit dem Denkmal des Dichters Uz; auch wurde im J. 1833 der bekannte Kaspar Hauser, dessen wahre Herkunft wohl nach Jahren bekannt und erwiesen werden dürfte, darin ermordet. A. ist Geburtsort des Dichters Uz und Cronegk und des berühmten Arztes G. F. Stahl; auch lebt hier als Professor am Gymnasium der bekannte Verfechter der Wasserkur Oertel. A. ist sehr alt und sucht seinen Ursprung im 8. Jahrh., wo Gumpertus, Sohn des Fränkischen Herzogs Gosbert, hier eine Kapelle baute, der 750 ein Benediktinerkloster beigesellt wurde. Dieses erhielt 787 von Karl dem Großen Privilegien und wurde 1057 Collegiatstift. A. hatte schon 1139 eine Pfarrkirche, war 1168 noch Dorf und erscheint erst hundert Jahre später als Stadt. Von den Hrn. von Dornberg gelangte A. an die Grafen von Oettingen und wurde 1331 um 23,000 Pf. Hel-

ler (92,000 Fl.) an die Burggrafen von Nürnberg verkauft. Die Markgrafen (früher Burggrafen) nahmen bald ihre Residenz in A. und die Stadt wurde Hauptstadt des untergebirgischen Fürstenthums, welches 1791 an Preußen und 1806 an Bayern fiel. Das frühere Fürstenthum A. umfaßte 60 □M. mit 300,000 E., und bestand aus dem größten Theile des jetzigen Kreises Mittelfranken. Es zählte 1 Festung, 22 Städte, 40 Marktflecken, 260 Pfarrdörfer, viele kleinere Orte, zusammen 42,000 Feuerstellen und lieferte jährlich 1 1/2 Mill. Fl. Ertrag. — Ueber die allgem. Gesch. des Fürstenthums, vgl. Preußen und den Allg. Theil.

Ansbach, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsger. Rothenfels, kath. Kirchdorf mit 356 E. in 66 H., hat Flachsbau.

Ansberg, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Gem. Ratzenried, Hof mit 7 kath. E., gehört dem Grafen von Beroldingen.

Anschau, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Rapottenstein, Dorf mit 3 H. in d. Pfr. Traunstein.

Anschau, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, Dorf mit Mühle, hat 102 E. in 23 H.

Anschaumühle, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Rapottenstein, 9 zerstr. H. in der Pfr. Traunstein.

Ansche, Oesterreich, Steiermark, Cillier Kr., Bez. Reichenburg, Gem. mit 479 J. 668 Kl. Land, 26 H. und 160 E.

Anschiessing, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 20 E. in 4 H., in der Pfr. Neukirchen vorm Wald, ist 5 St. von Passau entfernt.

Anschiessing (Ober-), Bayern, Niederb., Ldg. Wolfstein, Weiler mit 40 E. in 11 H. in der Pfr. Perlesreut, 2 1/2 St. von Röhrenbach entfernt.

Anschiessing (Unter-), Bayern, Niederb., Ldg. Wolfstein, Weiler mit 40 E. in 8 H. in der Pfr. Perlesreut, ist 3 St. von Röhrenbach entfernt.

Anschlag, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 12 E.

Anschlag (am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 30 E. in 2 H.

Anschlag, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Schleifkothen.

Anschlag, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 7 E.

Anschöring, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, s. **Kirchanschöring**.

Anschoschi, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Dörfchen, gehört zum Gute Großkniowitz, ist 3 St. von Wotitz entf.

Ansdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, Weiler am weißen Regen mit 112 E. in 11 H. in der Pfr. Rimbach, ist 3/4 St. davon entf.

Anseith, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrsch. Arnau, Dorf mit 254 E. in 39 H. und einer Mühle.

Anselfingen, Baden, Seekreis, Fürstenberg. A. Neustadt, Dorf mit 340 kath. Einw. in 67 Fam. und 48 H., ist sehr alt, denn schon im J. 965 gab Graf Kuno von Oehningen seine Güter in A. an die Kirche zu Oehningen. Später gehörte A. zur Herrschaft Hohenhöven und kam mit derselben an das Haus Fürstenberg.

Ansemburg, Luxemburg, Distr. und Kanton Mersch, Dorf mit Kaplaneikirche, 18 H. und 119 E.

Ansheim, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Dorf mit 76 E. in 13 H. in der Pfr. Wolfgang, ist 3/4 St. von Fürstenzell entf.

Ansidel, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Ldg. Brixen, Edelsitz zu Bahrn.

Anspach, Nassau, A. Usingen, Pfarrdorf an der Usbach mit 223 H., 425 Fam., 1445 ev., 10 kath. und 15 israelit. E., hat ein Areal von 7593 M.

Anspach (Neu-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, Kolonie mit einer Mutterkirche, hat 603 E. in 58 H.

Anspachsmühle, Sachsen-Weimar, Kr. und A. Neustadt, Mühle mit 9 E. bei Neustadt a. d. O.

Anspannsmühle, Churhessen, Niederh., Kr. Eschwege, A. Bischhausen, Mühle mit 7 E. bei Schemmern.

Anspruchg, Sachsen, Kr. Zwickau, A.-Bz. Lauterstein, Amtsdorf mit 630 E., 2 Mühlen, Lehengut, gegen 20 Schachtelmacher u. guter Viehzucht.

Anstadt, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tuttlingen, Gem. Seitingen, Hof mit 6 kath. E.

Anstedt, Hannover, Oberhoya, A. Ehrenburg, Hof in d. Pfr. Scholen.

Anstel, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, Dorf mit 468 E. in 98 E.

Anstiegow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, drittes Freisassen-Viertel, Hof mit 33 E. in 5 H., hat eine Kapelle und besteht aus zwei Theilen, die verschiedenen Besitzern gehören. Es lebt dabei eine israelit. Fam.

Anstos, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Dorf an der Urft mit Bleihüttenwerk, hat 53 E. in 13 H.

Anstoß Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Dorf mit 50 E. in 13 H.

Anstoß, oder **Mastes**, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Haus, Mahlmühle und Bleischmelze mit 4 E.

Antagminehlen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, erbfr. Dorf mit 8 H. u. 58 E.

Antagminnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Mühle.

Antalexen (Maszlauken), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, Chat.-Bauerndorf mit 46 E. in 6 H., hat 339 1/2 M. Land, 4 Bauerg., 1 Eigenk. und 3 Instl.

Antargen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Chatouillend. mit 51 E. in 10 H.

Antballen (Jackutschen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, mel. Dorf mit 170 E. in 17 H.

Ant-Brakupöhnen, Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, mel. Dorf mit 128 E. in 16 H.

Ant-Budupöhnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Chatouillendorf mit 89 E. in 13 H.

Anten, Hannover, Osnabrück, A. Fürstenau,

Bauersch. mit 64 H. und 373 E. in der Pfr. Berge.

Antenau, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Einöde an der Isar mit 5 E. in der Pfr. Adelkofen, ist 2 St. von Landshut entf.

Antenau, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 19 E. in 3 H. in der Pfr. Rechtmehring, ist 2¼ St. von Wasserburg entf.

Antenberg, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde in der Pfr. Berchtesgaden, ist 1½ St. davon entf.

Antenbühl, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde in der Pfr. Berchtesgaden, ist ¾ St. davon entf.

Antenbühl, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Rotte mit 187 E. in 38 zerstreut liegenden Häusern, hat 3 Mühlen.

Antendorf, Churhessen, Niederh., Kr. Schaumburg, A. Obernkirchen, Dorf mit 43 H. und 265 E. bei Hattendorf.

Antenfristen, Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Weiler mit 11 E. in 2 H. in der Pfr. Halsbach, ist 2 St. von Burghausen entf.

Antenfuß, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde in der Pfr. Reit, ist 3 St. von Eggenfelden entf.

Antenpaint, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 14 E. in 3 H. in der Pfr. Arnsdorf, liegt 1 St. von Simbach entf.

Antenpaint, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 8 E., ist 4 St. von Eggenfelden entf.

Antenring, Bayern, Niederb., Ldg. Straubing, Einöde mit 6 E. in 1 H., hat eine Wallfahrtskirche.

Antensburg, Hannover, Osnabrück, A. Wittlage-Hunteburg, adeliges Gut in d. Bauerschaft Schwastrup, gehörte früher der gleichnamigen adeligen Familie.

Antenweinhöfen, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Rapottenstein, Dorf mit 6 zerstreuten H. in der Pfr. Grießbach.

Anterloher, Bayern, Oberb., Ldg. Tegernsee, Weiler mit 7 E. in 2 H. in der Pfr. Gemund, ist 1½ St. von Miesbach entf.

Antersberg, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Winhöring, ist 2 St. von Altötting entf.

Antersberg, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Weiler an der Mosach mit 39 E. in 11 H. in der Pfr. Schönau, ist 4 St. von Peiß und Steinhöring entf.

Antersdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 17 E. in 2 H. in der Pfr. Zell, ist ½ St. davon entf.

Anterskofen, Bayern, Pfalz, Ldg. Landau, Weiler mit 36 E. in 6 H. in der Pfr. Gottfrieding, 3 St. von Landau.

Antesberg, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 27 E. in der Pfr. Tiefenbach, ist 2½ St. von Passau entf.

Antfeld, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon, Dorf mit einer Mühle, hat 447 E. in 54 H.

Antgulbinnen (Antgilluwen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, kölm. Dorf mit 26 E. in 3 H.

Anthal, Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Einöde an der Achen mit 9 E. in der Pfr. Fridorfing, ist 2 St. von Tittmoning entf.

Anthering, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Weitwörth, Vikariat mit 180 H. und 1000 E. in 12 Orten, hat 40 H. und 230 E., eine Kirche, die schon 923 bestand, mit gutem Altarblatt. Früher gab es Herren von Anthering. Das Dorf litt 1598 und 1786 durch Ueberschwemmung und 1800 im Kriege.

Anthof, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brixen, Ldg. Lienz, Hof bei Patriasdorf.

Anthof, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Salaberg, Rotte mit 10 H. in der Pfr. Weißrach und Herrschaft Rohrbach. Garsten, Pfr. Ebersberg, Salaberg, Bruderhausamt, Steyer und Stift Seitenstetten haben hier Unterthanen.

Anthof, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Lilienfeld, Rotte mit 27 zerstr. Häusern in der Pfr. Türnitz.

Antholling, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Weiler mit 42 E. in 9 H. in der Pfr. Glon, ist 2¼ St. von Peiß entf.

Antholling, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 11 E. in 2 H. in der Pfr. Otterskirchen, ist 3 St. von Vilshofen entf.

Antholz, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brixen, Ldg. Welsberg, Thal und Dorf, 3 Stunden von Bruneck entf., ist ziemlich ausgebreitet und hat 370 E.; das Dorf heißt auch vom Schutzpatron der Kirche St. Waldenburg und hat eine sehr alte Pfarrkirche. Früher stand A. unter Brixen und gehörte dann zum Patrimonial-Landgericht Altrasen.

Antholzen, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Velden, ist 3½ St. von Vilsbiburg entf.

Anticken (oder Anken), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, Dorf mit 43 E. in 4 H.

Antignana, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Distr. Pisino, Städtchen mit 190 H. und 1250 E. in der Herrschaft Mitterburg, hat Mangel an Wasser, aber Ueberfluß an Wein und Obst.

Antignano, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Capo d'Istria, Dorf mit Schloß, 60 H. und 300 E., liegt auf einem Berge.

Antimoniumschacht, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, Schacht, zu Wolfsberg gehörig, mit 19 E. in 4 H.

Antissen, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Obernberg, Dorf, am rechten Ufer des Inn, in der Pfr. Utzenaich.

Antissen, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Dorf in der Pfr. Eberschwang.

Antissen, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Dorf in der Pfr. Marienkirchen.

Antissenhofen, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Obernberg, Steuergemeinde und Pfarrdorf am Wege von Aurolzmünster nach Minders und Schärding, nicht weit vom Inn, mit 37 H., 300 E., Kirche mit Grabmälern, kommt schon 828 vor, gelangte 953 an Salzburg und der halbe Zehnte 1094 an Formbach.

Antlangkirchen, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Weiler in der Pfr. St. Willibald.

Antlenberg, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Höfe mit 28 E. in 3 H.

Antlesdorf, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neunburg, Weiler mit 40 E. in 7 H. in der Pfr. Oberviechtach, 3½ St. von Neunburg entf.

Antleuten (Groß-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, Chat.-kölm. Dorf mit 106 E. in 16 H.

Antleuten (Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, Chat.-kölm. Dorf mit 15 E. in 2 H.

Antmeschken (Kerstupöhnen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Chat.-Dorf mit 125 E. in 9 H.

Antmirehlen (Werben), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, melirtes Dorf mit 172 E. in 23 H.

Antogast, Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, Gem. Maisach, Badeanstalt am westl. Fuße des Kniebis, liegt zwischen hohen Bergen in einem romantischen Thale u. hat wenige kath. Einw. Das Bad ist sehr alt u. wurde von den Bischöfen von Straßburg sehr gehoben. Es gehört zu den alkalisch-erdigen Eisenwassern, nach Heyfelder aber zu den Sauerwassern und hat vier Quellen, wovon nur noch eine zum Trinken gebraucht wird. Das Wasser kommt aus Granit, ist sehr klar, wird aber an der Luft trüb, setzt einen ockerartigen Bodensatz ab, hat einen angenehmen pikanten Geschmack, + 7° R. Wärme und ein specifisches Gewicht von 1,00230 Im J. 1836 wurden drei der Quellen neu gefaßt und jährlich werden jetzt 30,000 Fl. Wasser daraus versandt. Die chemische Analysen von Böckmann und Kölreuter haben folgende Resultate gewährt:

	Nach Böckmann.	Nach Kölreuter.
Salzsaures Natron	0,620 Gr.	075 Gr.
Schwefelſ. —	0,649 —	. . —
Saure kohlenſ. Kalkerde . .	—	9,0 —
Saures kohlenſ. Natrum . .	—	8,5 —
Kohlenſ. Natrum .	3,351 —	. . —
Kieselerde	1,057 —	. . —
Kohlenſ. Kalkerde. .	5,917 —	. . —
Saures kohlenſ. Eisen . .	—	1,5 —
Kohlenſ. Eisen . .	0,489 —	. . —
Schwefelſ. —	—	1,0 —
	12,083 Gr.	21,75 Gr.

Das Wasser wird innerlich und äußerlich gebraucht und findet Anzeige in chronischen Krankheiten, wo das Muskel-, Nerven- und Gefäßsystem darniederliegt, bei rheumatischen Beschwerden, Schwäche der Zeugungsorgane, Verhalten der Menstruation, Bleichsucht, Stein- und Griesbeschwerden, hysterischen und skrophulösen Affektionen. Das Bad wird gewöhnlich nur von Leuten niederen Standes besucht, verdient aber eine viel größere Beachtung. Die Badeeinrichtung ist sonst gut, auch die Gegend sehr einladend.

Antoinettenburg, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Hörter, Vorw. zu Rheder gehörig, s. d. A.

Antoinettenhof, Holstein, Gut Gaarz, Kirchspiel Oldenberg, Meierhof mit Windm. und 304 T. Areal.

Antoinettenlust, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Kolonie mit 138 E. in 18 H.

Antoinettenmühle, Nassau, A. Wallmerod, Mühle mit 10 E. bei Girod.

Antoinettenruh, Braunschweig, Kr. und A. Wolfenbüttel, Lustschloß bei Wolfenbüttel mit 19 E., 3 H. u. Försterei über 7300 M. Wald.

Antoinettenruh, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, Vorw. bei Schlabotschine.

Anton (St.), Bayern, Oberb., Ldg. Werdenfels, 3 zerstreut liegende Häuser am Anzetsberg mit 5 E und einer Filialkirche der Pfr. Partenkirchen, ist ½ St. davon entf.

Anton (St.), Oesterreich, Steiermark, Marburger Kr., Bez. Obergutenhagen, Pfarrei mit Armeninstitut.

Anton (St.) (am Bacher), Oesterreich, Steiermark, Cillier Kr., Bez. Buchenstein, Gemeinde und Pfarrei mit 3050 J. 238 Kl. Land, 52 H. und 310 E.

Anton (St.), Oesterreich, Steiermark, Cillier Kr., Bez. Oberburg, Filialk. bei Leutsch.

Anton (St.), Oesterreich, Steiermark, Cillier Kr., Bez. Weitenstein, Filialk. bei Weitenstein.

Anton (St.), Oesterreich, Steiermark, Cillier Kr., Bez. Saneck, Filialkirche bei Prasberg.

Anton (St.), Oesterreich, Steiermark, Cillier Kr., Bez. Stattenberg, Kuratie in Stoperzen bei Tragöß.

Anton (St.), Oesterreich, Steiermark, Cillier Kr., Bez. Thurnisch, Filialkirche in Leskowetz.

Anton (St.), Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Scheibbs, Dorf mit 17 H. in der Pfr. St. Anton; Scheibbs und Plankenstein haben hier Unterthanen.

Antoni (St.), Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Weiler mit 5 E. in 2 H., hat eine Kapelle, gehört in die Pfr. Haunersdorf und ist 2 St. von Simbach entf.

Antoni (St.), Oesterreich, Steiermark, Cillier Kr., Bez. Reichenburg, Filialkirche.

Antoni (St.), Oesterreich, Tyrol, Imster Kr., Ldg. Landeck, Weiler der Gem. Nasserain mit wenigen Häusern, am Fuße des Arlbergs, wurde 1703 zu einer Kaplanei erhoben, 1801 als solche fest begründet und mit dem Rechte eines Jahrmarktes versehen. Es ist hier eine Poststation.

Antoni (St.), Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Montafon, Gem. m. ziemlich starker Bevölkerung, nicht weit von Bludenz entfernt, von welcher Herrschaft sie im J. 1775 zum Ldg. Montafon in Schruns geschlagen wurde.

Antoni (St.), Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Kaltern, kleine Dorfgemeinde mit 215 Seelen bei Kaltern.

Antoni (St.), Oesterreich, Illyrien, Adelsberger Kr., Dorf bei Heidenschaft, im Gebirge.

Antoni (St.), Oesterreich, Illyrien, Villacher Kr., Dorf im Gailthale, nördlich von Feistritz.

Antonia, Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Kolonie mit 344 E. in 54 H.

Antoniberg, Bayern, Schwaben, Ldg. Neu-

burg, Klause und Einöde bei Stepperg, nächst der Donau mit 2 E., 2 St. von Neuburg entfernt.

Antonidorf, Oesterreich, Böhmen, Prachiner Kr., Herrsch. Ober-Stankau, Dorf mit 103 E. in 30 H.

Antonie (St.), Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Capo d'Istria, Dorf mit 130 H. und 600 E.

Antonie (St.), Oesterreich, Illyrien, Istrien, Dorf auf der Insel Veglia, im westl. Theile derselben.

Antonienberg, od. **Antonsschenke**, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Kolonie mit Krug, zu Borgsdorf geh.

Antonienhöfchen, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg, Vorwerk, zum Dorfe Kostau gehörig.

Antonienhof, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Kolonie mit 182 E. in 41 H.

Antonienhütte (Wiereg), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Hüttenkolonie mit Hochofen, hat 237 E. in 16 H.

Antonienruh, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Vorw., zu Schlawotschine geh., s. d. A.

Antoniensdorf, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 97 E. in 14 Häusern.

Antonienstein, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, Dorf mit einer Papier-, Loh-, Säge- und Mahlmühle, mit 257 E. in 61 H., s. **Tönnesstein**.

Antoniewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Kolonie mit 70 E. in 10 H.

Antoniewo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Vorwerk mit 18 E. in 2 H.

Antoniewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Kolonie, s. **Bledzianow**.

Antoniewo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau, Vorw. mit 18 E. in 2 H.

Antoniewo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Etabl. mit 7 E.

Antoniewo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Abbau mit 21 E. in 2 H.

Antonihof, Bayern, Pfalz, Kanton Kaiserslautern, 3 Einöden in der Pfr. Trippstadt, ist $3\frac{1}{2}$ St. von Kaiserslautern entf.

Antoni-Kapelle, Bayern, Oberfranken, Ldg. Höchstadt, Kapelle bei Sterpersdorf auf dem Lauberberge in der Pfr. Höchstadt ist 3 St. von Neustadt an der Aisch entf.

Antonina, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Kolonie mit 85 E. in 11 H.

Antoninabusch, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Forst-Etabl. mit 8 E.

Antoninowo, Oesterreich, Mähren, Prerauer Kr., Herrsch. Hochwald, Dorf 1789 gegründet, mit 91 H. und 560 E., meistens Tuchmachern.

Antonischken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, melirtes Dorf mit 143 E. in 15 H.

Antonischken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heydekrug, Bauerdorf mit 28 E. in 4 H.

Antonischken, Preußen, Rgbz Gumbinnen, Kr. Heydekrug, erbfr. Dorf mit 56 E. in 11 H.

Antonithal, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Rumburg, Dorf am Mandaubache mit 395 E. in 55 H.

Antonius (St.), Oesterreich, Tyrol, Ldg. Castellano, Einsiedelei beim Dorfe Sevignano, liegt sehr schön oberhalb des Schlosses Castelbarco.

Antoniusberg, Hessen, Prov. Oberh., LW. Schlitz, Hof der Gem. Hutzdorf mit 7 E.

Antoniushof, Hessen-Homburg, A. Meisenheim, Hof mit 4 H. u. 24 E. bei Abtweiler.

Antoniusstein, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, s. **Tönnesstein**.

Antoniuskapelle, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brixen, Ldg. Welsberg, Kapelle an der Straße bei Niederrasen.

Antoniwald, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrsch. Morgenstern, Dorf mit 370 E. in 67 H., hat eine Glashütte, 10 Glasschleifmühlen, 1 Mühle, 1 Försterhaus u. 3 Wirthshäuser.

Antoniwald, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrsch. Semil, Theil der Gem. Polau mit 7 Häuser.

Antonka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrsch. Kamenitz, Dorf mit 30 H. u. 226 E.

Antonopol, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Posten, Krug mit 6 E.

Antonsberg, Oesterreich, Mähren, von Schlesien enclavirt, Herrsch. Roßwald, Dorf mit 14 H. u. 100 E.

Antonsberg, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, s. **Antonienberg**.

Antonsdorf, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Etabl. mit 34 E. in 5 H.

Antonshof, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, Vorwerk mit 65 E. in 6 H.

Antonshütte, Sachsen, Kr. Zwickau, Abz. Schwarzenberg, liegt beim Amtsdorfe Breitenbrunn und ist eine von 1828 — 30 kostbar angelegte Silberhütte.

Antonsmühle, Baden, Unterrheinkr., A. Wertheim, Gem. Wessenthal, Mühle mit 5 kath. E. u. 5 H. an einem kleinen Bache und gehört dem Fürsten von Löwenstein-Wertheim.

Antonsschenke, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, s. **Antonienberg**.

Antonsstadt, Sachsen, s. **Dresden**.

Antonswalde, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Vorw. zu Charlottenthal gehörend.

Antony, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, Hauland mit 16 E. in 2 H.

Antorf, Hannover, Osnabrück, A. Bersenbrück, Bauerschaft mit 53 H. in d. Pfr. Menslage.

Antoschowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Dorf mit den Vorwerk Passeck, hat 87 E. in 16 H.

Antrett, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde mit 7 E. in d. Pfr. Unterflintsbach, ist $\frac{1}{4}$ St. von Fischbach entfernt.

Antritt, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler an der Schlier mit 8 E. in 2 H. in d. Pfr. Schliersee, ist $1\frac{1}{4}$ St. von Miesbach entfernt.

Antritt, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 19 E. in 2 H. in d. Pfr. Holzhausen, ist 3/4 St. davon entfernt.

Antritz (Ober-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Gösting, Gem. mit 30 H. u. 160 E., hat mehrere Mühlen, 3 Pulverstampfe u. 3 Ziegelbrennereien.

Antritz (Unter-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Gösting, Gem. mit 751 Joch, 1051 Kl. Land, 56 H. u. 320 E., hat eine Papier- u. Nadelfabrik.

Antrup, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Coesfeld, Bauerschaft zu Overrath gehörend.

Antrup, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg, Bauerschaft zum Dorf Lengerich gehörend.

Antschöckstupöhnen (Anstippen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Bauerdorf mit 87 E. in 7 H.

Antschwenden u. **Heegemeisterei**, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Bauerdorf mit 70 E. in 8 H.

Antskrebben, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, erbfr. Dorf mit 79 E. in 12 H.

Antszirgessern (Zirgösern), Preußen, Rgbz. u. Kr. Gumbinnen, Bauerdorf mit 110 E. in 14 H.

Ant-Szodehnen (Ragaynehnen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, Bauerdorf mit 81 E. in 10 H.

Antuppen (Ant Kassikehmen, auch Broszen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Bauerdorf mit 60 E. in 7 H.

Antweiler, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 291 E. in 60 H.

Antweiler, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen, Dorf u. Kapelle mit 240 E. in 40 H.

Antwort, Bayern, Oberb., Herrschaftsger. Prien, Kirchdorf mit 177 E. in 26 H., hat 4 Mühlen.

Anwänden, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, 2 zerstreut liegende H. mit 8 E. in d. Pfr. Scheftlarn, ist 2 St. von Wolfrathshausen entfernt.

Anwalding, Bayern, Oberb., Ldg. Aichach, Kirchdorf mit 169 E. in 25 H., hat 2 Mühlen u. eine Brücke über die Ach.

Anwanden, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Cadolzburg, evang. Weiler mit 79 E. in 13 H.

Anwanden, Bayern, Schwaben, Ldg. Füßen, Weiler mit 31 E. in 4 H. in d. Pfr. Seeg, ist 2 St. von Nesselwang entfernt.

Anwanden, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler links der Iller bei Kempten, in d. Pfr. St. Lorenz, mit 12 E. in 3 H.

Anwanden, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Gem. Großholzleute, Hof mit 4 kath. E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Zeil-Trauchburg.

Anzbach, (auch Angstbach), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Weiler am Angstbache, mit 1 Blei- u. Kupferbergwerk, hat 23 E.

Anzbach, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Neulengfeld, Dorf mit einer Pfarrei u. 32 H.

Anzberg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Viechtenstein, Weiler in d. Pfr. Freinberg.

Anzeck, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mauerkirchen, Dorf im Gebirge, östl. von Uttendorf.

Anzefahr, Churhessen, Oberh., Kr. u. A. Kirchhayn, Pfarrdorf an der Ohm mit 322 E. u. 49 H., war früher Mainzisch.

Anzelstätten, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Einöde in d. Pfr. Süßbach, 4 St. von Landshut entfernt.

Anzelt, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Hof zu Ober-Hersdorf geh. mit 10 E.

Anzenau, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Wildenstein, Weiler in d. Pfr. Gaisen. In der Nähe ist das Höllenloch.

Anzenbach, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Rotte mit 252 E. in 39 zerstreut liegenden H., hat eine Mühle.

Anzenbach, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Melk u. Peilenstein, Dorf mit 6 H. in d. Pfr. Mank u. Herrsch. Melk, die mit Mitterau u. Lilienfeld hier Unterthanen hat.

Anzenberg, Bayern, Niederb., Ldg. Altötting, Weiler mit 15 E. in 4 H. in der Curatie Erlbach.

Anzenberg, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler mit 23 E. in 4 H. in d. Pfr. Unterschwarzach, 1/2 St. davon entfernt.

Anzenberg, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Weiler u. Schloß auf dem Anzenberge mit 19 E., vielen Waldungen u. einigen Weihern, den Gebrüdern von Poschinger gehörig, in der Pfr. Kemnath. Die dortigen Basaltsteine eignen sich sehr gut zum Pflästern.

Anzenberg, Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, Dorf mit 60 E. in 12 H. in d. Pfr. Kamerau.

Anzenberg, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 16 E. in 2 H. in d. Pfr. Flossing.

Anzenberg, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 8 E. in d. Pfr. Reichertsheim.

Anzenberg, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 26 E. in 3 H. in d. Pfr. Attel.

Anzenberg, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 6 E. in d. Pfr. St. Wolfgang.

Anzenberg, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 13 E. u. 2 H. in d. Pfr. Triftern.

Anzenberg, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 9 E. u. 2 H. in d. Pfr. Ruprechtsburg.

Anzenberg, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 33 E. in 6 H., hat eine Wallfahrtskirche u. Beneficiat.

Anzenberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Walpersdorf, Dorf mit 11 H. in d. Pfr. Inzersdorf. Hier haben Walpersdorf, Erla, Stift Göttweig u. Herzogenburg Unterthanen.

Anzenberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Peilenstein, Dorf mit 10 H. in d. Pfr. Zelking u. Herrschaft Weinzierl, welche nebst Zelking u. Schönbüchl hier Unterthanen hat.

Anzenbrunn, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 7 E. in d. Pfr. Laiching.

Anzendorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Schwertberg, Weiler in d. Pfr. Ried.

Anzendorf, Oesterreich, Unter=, OWW., Ldg. Schallenburg, Dorf mit 29 H. in d. Pfr. Loosdorf.

Anzengrub, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 5 E. in d. Pfr. Taufkirchen.

Anzenhof, Bayern, Oberb., Ldg. Neumarkt, Weiler mit 48 E. in 8 H.

Anzenhof, Bayern, Niederb., Ldg. Grafenau, Einöde mit 10 E. in d. Pfr.=Vik. Preying.

Anzenhof, Bayern, Schwaben, Ldg. Wertingen, Einöde an der Biber mit 13 E., hat 1 Kapelle u. gehört zur Pfr. Ehingen.

Anzenhof, Oesterreich, Unter=, OWW., Ldg. Walpersdorf, Dorf mit 8 H. in d. Pfr. Oberwölbling.

Anzenhof, Sachsen=Weimar, Kr. Eisenach, A. Kaltennordheim, Hof bei Oberwend mit 4 H. u. 24 E.

Anzenkirchen, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Kirchdorf mit 266 E. u. 44 H.

Anzenlehen, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde.

Anzenöd, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde unweit Münchham.

Anzenreut, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 36 E. in 5 H. in d. Pfr. Hutthurn.

Anzenreut, Bayern, Niederb., Ldg. Wolfstein, Weiler mit 46 E. in 6 H. in d. Pfr. Perlesreut.

Anzenthal, Oesterreich, Ober=, Hausrückkr., Distrikt Puchheim, Weiler in d. Pfr. Schwanenthal.

Anzetel, Oldenburg, Herrsch. Kniphausen, Kirchsp. Sengwarden, 5 H. mit 36 E.

Anzfelden, Oesterreich, Ober=, Traunkr., Distrikt Ebersberg, Pfarrdorf mit 56 H. u. 430 E., ist sehr alt; kam 1258 von Passau an St. Florian, u. nachdem es wieder zurückgegeben worden, 1682 abermals dahin. Man vermuthet in A. das alte **Blaboriacum**, denn es wurden hier auch Römische Denkmale gefunden. Als Pfarrei umfaßt A. 330 H. u. 2200 E.

Anzfelden, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Neumarkt, Dorf in d. Vikariat Seeham.

Anzfelden, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Weitwörth, Dorf im Vikariat Anthering.

Anzhausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Dorf mit 260 E.

Anzhofen, Bayern, Oberb., Ldg. Bruck, Weiler an dem Maisachflüßchen mit 20 E. in 2 H. in d. Pfr. Einsbach.

Anzing, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Pfarrdorf mit 311 E. in 59 H., hat ein Schloß.

Anzing, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 35 E. in 6 H. in d. Pfr. Pleiskirchen, 2½ St. von Altötting entfernt.

Anzing, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 20 E. in 4 H. in d. Pfr. Grüntegernbach; 5 St. von Haag.

Anzing, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 43 E. in 8 H., in d. Pfr. Kirchheim.

Anzing, Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Weiler mit 20 E. in 2 H. in d. Pfr. Endorf, 2½ St. von Rosenheim entfernt.

Anzing, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 18 E. in 3 H. in d. Pfr. Aussernzell, 3 St. von Vilshofen entfernt.

Anzing, Oesterreich, Unter=, OWW., Ldg. Neulengbach, Dorf mit 20 H. in d. Pfr. Wirmla u. Herrschaft Murstetten, die mit Wirmla hier Unterthanen hat.

Anzing (Alt=), Oesterreich, Unter=, OWW., Ldg. Neulengbach, Dorf mit 7 H. in d. Pfr. Neulengbach.

Anzing, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distrikt Braunau, Steuergemeinde u. Dorf an einem Bache.

Anzing, Oesterreich, Ober=, Mühlkr., Distr. Neuhaus, Weiler in d. Pfr. St. Martin.

Anzing, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Mattsee, Weiler in d. Pfr. Mattsee.

Anzingeramt, Oesterreich, Unter=, UWW., Ldg. Purkersdorf, 47 zerstreute Waldhütten in d. Pfr. Klaus Leopoldsdorf mit 49 Familien u. 320 E., liegt im Wiener Walde hinter Mödling, hat Viehzucht u. Holzhackerei als einzige Nahrungsquellen.

Apekenheide, Lippe=Detmold, A. Barenholz, Dorf mit 3 H. u. 24 E. in d. Vogtei Hohenhausen.

Apelder, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Gehöfte mit 23 E. in 3 H.

Apeldoer, Holstein, Norderdithmarschen, Hof mit 9 E. zum Dorfe Hannstadt gehörig.

Apeldorn, Hannover, Osnabrück, Aremberg=Meppen, A. Meppen, Bauersch. mit 42 H. in d. Pfr. Bockeloh.

Apeler, Hannover, Stade, Bremen, A. Beverstedt, Dorf mit 6 H. in d. Pfr. Schifsdorf.

Apeler, Oldenburg, Kr. u. A. Vechta, Kirchspiel Goldenstedt, Gemeinde Ambergen, 2 einständige Höfe mit 6 H. u. 30 E.

Apeleren, Churhessen, Niederhessen, Kr. Schaumburg, A. Rodenberg, Pfarrdorf mit 2 Landgütern, wovon eines der Familie v. Hamerstein u. das andere denen von Münchhausen gehört, 699 E. in 94 H., 2 Jahrmärkten, der Riesenmühle, großer Kalk= u. Ziegelbrennerei u. einer Gemarkung von fast 3000 Acker.

Apelnstedt, Braunschweig, Kr. u. A. Wolfenbüttel, Pfarrdorf mit 26 H. u. 178 E., liegt an der Wabe.

Apelt, Sachsen, Kr. Leipzig, Abz. Borna, Vorwerk zu Hainichen gehörend.

Apen, Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Rastede, Gem. mit 120 H. u. 994 E., bildet mit 3 andern Gemeinden ein Kirchspiel mit 380 H. u. 2380 E., worunter 2285 Luther., 12 Reform. u. 83 Kath., 1238 männl. u. 1142 weibl., auch ist hier eine Postverwaltung. Das Kirchspiel enthält: 38 Hausleute, 188 Koter, 82 Brinkbesitzer u. 81 Heuerleute, sowie 24 Schiffer. In A. wohnte einst die gleichnamige Adelsfamilie. 1550 — 1764 war A. fest. Der Weg über A. nach Ostfriesland u. Holland ist sehr stark besucht.

Apenburg (Groß=), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Flecken mit 1 Rittergut u. 1 Mutterk., hat 602 E. in 87 H., 3 Jahr=, Flachs=, Garn=, Vieh= u. Pferdemärkte,

u. 3 Mühlen, gehört dem Herrn von der Schulenburg u. liegt an d. Gunde od. Pörnitz.

Apenburg (Klein-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Kirchdorf mit 93 E. in 12 H.

Apenburg, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Hörter, Gut zu Bökendorf gehörend.

Apenkrug, Lippe-Detmold, A. Detmold, Kruggehöft mit 8 E. bei Detmold.

Apensen, Hannover, Stade, Bremen, A. Delm, Pfarrdorf mit 76 H. 415 E. u. einer Binnenreceptur.

Aperhof, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt, Hof mit 30 E. in 2 H.

Ape-Rieth, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, Bauersch. zu Scherlebeck geh.

Aper-Marsch, Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Rastede, Kirchspiel u. Gem. Apen, 5 H. mit 30 E.

Apersbacherhof, Baden, Oberrheinkr., A. Waldkirch, Hof mit 10 kath. E.

Apfaltersbach, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Peillenstein, Dorf mit 11 H. in d. Pfr. St. Leonhard am Forst, welche mit Weinzierl u. Peillenstein hier Unterthanen hat.

Apfaltersbach, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Neunkirchen, A. mit 3 H. u. 15 E. in d. Pfr. Glocknitz u. Payerbach u. Herrsch. Reichenau; Unterthanen haben hier Pf. Pitten u. Sebenstein.

Apfelbach, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Geisa, Dorf mit 7 H. u. 35 E., bei Geimar.

Apfelbach, Würtemberg, Jartkr., OA. Mergentheim, Pfarrdorf mit 410 kath. E., gehört den Fürsten von Hohenlohe schon seit dem J. 1224.

Apfelbachbrücke, Hessen, Prov. Starkenburg, LW. Langen, Försterhaus, liegt am Apfelbache.

Apfelbaum, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 18 E. in 3 H.

Apfelberg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Dorf in d. Pfr. Mattighofen.

Apfelberg, Oesterreich, Steiermark, Judenburger Kr., Bez. Knittelfeld, Dorf mit 1470 J. 415 Kl. Land, 40 H. u. 190 E.

Apfelböck, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 12 E. in d. Pfr. Johannes-Kirchen, 4 St. von Pfarrkirchen entfernt.

Apfelbühel, Bayern, Oberb., Ldg. Werdenfels, Weiler an der Ramsau mit 28 E. in 2 H. in d. Pfr. Eschenlohe, 2½ St. von Murnau.

Apfeldorf, Bayern, Oberb., Ldg. Schongau, Pfarrdorf mit 500 E. in 106 H., hat 2 Kirchen, eine Oelmühle u. ein Schloß.

Apfelhaid, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Hersch. Krumau, s. **Ogfolderhaid**.

Apfelhof, Würtemberg, Jartkr. OA. Mergentheim, Gem. Apfelbach, Hof mit 68 k. E., gehört dem Fürsten von Hohenlohe.

Apfelmühle, Baden, Mittelrheinkr., A. Bruchsal, Gem. Unteröwisheim, M. mit 5 kath. E.

Apfelstädt, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Gotha, A. Ichtershausen, Pfarrdorf mit 169 H., 626 E., 2 Kirchen u. 2 Mühlen, ist sehr alt, gehörte schon frühe den Klöstern Hersfeld u. Georgenthal u. ist Stammort des Geschlechts von Aphilstade.

Apfelstetten, Würtemberg, Donaukr., OA. Münsingen, Dorf mit 290 ev. E., gehörte zur Herrschaft Hundersingen u. kam mit dieser an Würtemberg.

Apfelthann, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 5 E. in d. Pfr. Gangkofen, 4 St. von Eggenfelden entfernt.

Apfeltrach, Bayern, Schwaben, Ldg. Mindelheim, k. Pfarrdorf mit 264 E. in 41 E., hat eine Kapelle u. Beneficiat.

Apfeltrang, Bayern, Schwaben, Ldg. Obergünzburg, k. Pfarrdorf mit 354 E. in 61 H.

Apfenthal, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Braunau, Steuergem. u. Dorf in d. Pfr. Handenberg.

Apfenthal, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Braunau, Zechenhaus in d. Pfr. Neukirchen.

Apflau, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Gem. Linnau, Weiler mit 142 kath. E., kommt schon 769 vor.

Apfersbach, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Neuhaus, Weiler in d. Pfr. Kleinzell.

Apfort, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht, Werben, Dorf in d. Pfr. Werfen.

Apgesberg (Aufm), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 8 E.

Aphoren, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Hemsberg, Dorf mit 639 E. in 122 H.

Aping, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Schallaburg, Dorf mit 3 H. in d. Pfr. Hürm, Schallaburg u. Sitzenthal haben hier Güter.

Aplacken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Vorwerk mit 81 E. in 7 H.

Aplerbeck, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, Dorf mit 1 Mutterk., hat 891 E. in 129 H.

Apnisch, Hannover, Diepholz, A. Diepholz, Dorf mit 16 H. in d. Pfr. Mariendebber.

Apoig, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Dorf mit 112 E. in 18 H. in d. Pfr. Hinberdorf u. Windberg; ist 4½ St. von Straubing entfernt.

Apoigmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Einöde u. Mühle bei Eching mit 10 E.

Apolda, Sachsen-Weimar, Fürstenthum Weimar, A. Roßla, Stadt u. Sitz eines akadem. Dotalgerichts, mit 3298 E. in 645 H., liegt an der Werlitze, hat ein Hospital, Försterei, 3 Mühlen, 1 Manufacturcollegium für die zahlreichen Strumpfwirker, Leder-Fabrik u. Bandhandel, Zeugweberei, Tuch- u. Casimirfabrik, eine sehr stark betriebene Glockengießerei, (worin Schiller seinen Stoff zum Lied von der Glocke sammelte), gute Brauerei, starke Wochen-, Vieh- u. Jahrmärkte und eine Heilquelle, welche im J. 1737 entdeckt wurde. Apolda ist sehr alt, u. hatte eine Burg, von der sich die Schenke von A. u. dann die im J. 1631 ausgestorbenen Vitzthume von A. schrieben. Nach deren Ausgang kam A. an die Universität Jena im J. 1633, unter deren Dotalgerichte auch der hiesige Rath steht. Der Pfarrsatz kam im J. 1123 vom Marienstifte zu Erfurt an das Kloster Ettersberg, die Burg A. hatte aber ihre eigene Kirche. In den Jah-

ren 1261 u. 1830 litt A. viel durch Wolkenbrüche.

Apollinarisberg, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, ehem. Probstei, zu Remagen gehörend, hat 3 E.

Apollonia (St.), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrsch. Maierhöfen, Dörfchen mit 39 E. in 6 H., hat eine Kapelle u. eine Mineralquelle, die gegen Augenkrankheiten gut sein soll, aber noch nicht chemisch untersucht wurde.

Apollonienhütte, Hessen, Starkenburg, Lbz. Erbach, Haus mit 5 E. bei Weitengesäß.

Apolmicke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Hof mit 20 E. in 2 H.

Apolzberg, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Aistersheim, Weiler in d. Pfr. Gaspoldshofen.

Apostelgarten, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Wirthshaus mit 4 E.

Apostelmühle, Bayern, Pfalz, Kanton Pirmasens, Mühle mit 12 E. in d. Pfr. Rodalben, 5 St. von Zweibrücken entfernt.

Apothekerhof, Frankfurt, Hof in der Sachsenhauser Gemarkung mit 11 E.

Appe, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Krug mit 12 E. in 2 H.

Appeck, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Einöde 4 St. von Vilshofen entfernt.

Appeln, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 5 E. in d. Pfr. Schwindkirchen, ist 1½ St. von Haag entfernt.

Appel, Hannover, Lüneburg, A. Moisburg, Dorf mit 10 H. in d. Pfr. Hollenstedt.

Appel, Hannover, Stade, Bremen, A. Zeven, Vollhof in d. Pfr. Scheessel.

Appelau, Hessen, Oberh., Lbz. Vöhl, Kupferbergwerk mit Zechenhaus u. 5 E.

Appelbeck, Hannover, Lüneburg, A. Moisburg, Papiermühle in d. Pfr. Hollenstedt.

Appelbüttel, Hannover, Lüneburg, A. Harburg, Dorf mit 3 H. in d. Pfr. Siestorf, an der Straße von Harburg nach Verden.

Appelburg, Meklenburg-Schwerin, Wend. Kr., Gasthaus u. Ackerhof, 1 St. von der Stadt Plau entfernt, mit 10 E., wurde 1823 im Walde angelegt.

Appeldorn, Hannover, s. **Apeldorn**.

Appeldorn, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 1116 E. in 128 H.

Appelhagen, Meklenburg-Schwerin, Wend. Kr., A. Güstrow, Hof mit 107 E., gehört dem Herrn von Zepelin.

Appelhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hiltpoltstein, Weiler mit 19 E. in 4 H. in d. Pfr. Eckersmühlen, 3 St. von Roth entfernt.

Appelhorst, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Kolonistenhaus zum Rittergute Sandau gehörend.

Appelhülsen, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Münster, Kirchdorf mit 1 Mutterkirche, hat 440 E. in 70 H.

Appellau, Hessen, Prov. Oberh., LW. Vöhl, Zechenhaus, zur Gem. Dorfitter gehörig, liegt am Kupferbergwerk, welches aus 2 Revieren besteht, 18 Schachte hat u. jährlich 16000 Kübel Kupferschiefer liefert.

Appelley, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Etabl. mit 4 E.

Appeln, Hannover, Stade, Bremen, A. Beverstedt, Dorf mit 30 H. in d. Pfr. Beverstedt.

Appeln, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, erbfr. Hof mit 304 M. Land, 1 Eigenk. u. 3 E.

Appelsberg, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Hersbruck, Weiler mit 15 E. u. 3 Frstl. in d. Pfr. Pommelsbrunn, hat einen Steinbruch, u. ist 1 St. von Hartmannshof entfernt.

Appelsdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde, ist 3 St. von Straubing entfernt.

Appelsmühle, Hessen, Prov. Starkenburg, Ldbz. Bensheim, Mühle mit 8 E. bei Pfungstadt am Modaubach.

Appelsmühle, Hessen, Prov. Starkenburg, Ldbz. Zwingenberg, Mahl-, Oel- u. Schneidemühle mit 9 E., gehört zu Eberstadt.

Appelsmühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, Wassermühle mit 7 E.

Appelstedt, Hannover, Oberhoya, A. Freudenberg, Dorf mit 38 H. in d. Pfr. Bassum, dazu gehört Pannstedt.

Appelsthaler Mühle, Sachsen-Meiningen, A. Eisfeld, Mühle an der Schleuse mit 4 E.

Appelwerder, Holstein, Preetzer Güter-Distrikt, Pachthof des Guts Kühren mit 8 E.

Appelwerder, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutschkrone, Dorf mit 185 E. in 22 H.

Appen, Holstein, Herrsch. Pinneberg, Ksp. Rellingen, Dorf, dessen Zehente 1260 von Ritter Otto von Barmstedt an das Uetersener Kloster geschenkt wurde, mit 9 Vollh., 7 Dreiviertelsh., 2 Drittelh., 2 Fünftelh., 6 Sechstelh., 14¹/₁₀ H. u. 5 Anbauerstellen, hat 696 E. u. 117 H.

Appen, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Gem. Waldburg, Hof mit 7 kath. E., kam vom Kloster Weingarten an den Fürsten von Waldburg-Wolfegg-Waldsee.

Appenberg, Bayern, Oberfranken, Hrschftg. Thurnau, Weiler mit 38 E. in 5 H. in d. Pfr. Melkendorf, ¾ St. von Culmbach entfernt.

Appenberg (Ober-), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Heidenheim, Weiler mit 61 E. in 10 H. in d. Pfr. Ursheim, ¾ St. von Oettingen entfernt.

Appenberg (Unter-), Bayern, Schwaben, Hrschtg. Oettingen, Weiler mit 31 E. in 7 H. in d. Pfr. Ursheim, 1½ St. von Oettingen entfernt.

Appenberg, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Gemeinde Schlier, Hof mit 19 kath. E., gehörte vormals dem Kloster Weingarten.

Appenborn, Hessen, Oberh., Lbz Grünberg, Hof der Freiherren von Nordeck zu Rabenau, mit 2 Mühlen, 3 H. u. 27 E.

Appending, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Puchheim, Weiler in d. Pfr. Schwanenstadt.

Appendorf, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Weiler in d. Pfr. Eching, mit 16 E. u. 2 H.

Appendorf, Bayern, Unterfranken, Ldg. Gleusdorf, k. Dorf mit 115 E. in 19 H., hat Mahl- u. Schneidemühle u. Obstbau.

Appendorf (Hinter-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Weiler mit 36 E. in 8 H., in d. Pfr. Lambertsneukirchen.

Appendorf (Vorder-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Weiler in d. Pfr. Pettenreut, mit 13 E.

Appendorf (Ober- u. Unter-), Bayern, s. **Rappendorf**.

Appendorf, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Gem. Schweinhausen, Weiler mit 50 E. u. Mühle.

Appenfeld, Churhessen, s. **Ober- u. Niederappenfeld**.

Appenfelden, Bayern, Mittelfranken, Hrschg. Schwarzenberg, k. Pfarrdorf mit 164 E., 32 H., 2 Mühlen, Pottascheſiederei u. Steinbruch.

Appenhagen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 65 E in 13 H.

Appenhain, Churhessen, Oberh., Kr. Ziegenhain, A. Treysa, Dorf bei Sachsenhausen, mit 9 H. u. 79 E.

Appenhaus, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gemünd, Gemeinde Harlikofen, Hof mit 5 k. E.

Appenheim, Hessen, Prov. Rheinh., Kanton Oberingelheim, Pfarrdorf mit 850 E. in 150 H., hat 1 ev. u. 1 kath. Kirche mit Glasmalereien, 5 Mühlen u. ist sehr alt. A. gehörte früher zur Pfalz.

Appenhofen, Bayern, Pfalz, Kanton Bergzabern, Kirchdorf mit 266 E. in 34 H., hat 2 2 Mühlen, ist sehr alt, kommt bereits im J 774 vor u. gehörte dem Kloster Klingen (daher der Namen), welches A. einem Rittergeschlechte zu Lehen gab. Dies, von A. benannt, besaß A. 1283, später hatten es die von Ochsenstein inne, welche es 1369 an Konrad Landschad von Steinach zur Hälfte verpfändeten u. die andere Hälfte 1395 an das Hochstift Speier verkauften. Diesem gaben sie 1416 alle ihre Besitzungen in A. Die Landschadische Hälfte kam 1484 an die Churpfalz u. 1709 an Speier.

Appenried, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Einöde mit 7 E., 1½ St. von Murnau entfernt.

Appenrod, Hessen, Prov. Oberh., LR. Kirtorf, Dorf mit 370 E. in 56 H., hat einen Hof, der den Herrn von Metting gehört.

Appenrode, Braunschweig, s. **Abbenrode**.

Appenrode, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Altengleichen, adel. Gut mit 4 H. in d. Pfr. Gellenhausen.

Appenrode, Hannover, Hildesheim, Hohnstein, A. Hohnstein, Pfarrdorf mit 62 H. u. 288 E. Das Nonnenkloster des Cisterzienserordens in dem nahen Vorwerke Bischofroda, 1288 vom Grafen Dietrich von Hohnstein gestiftet, wurde 1293 ins Altendorf verlegt u. 1525 von den Bauern zerstört.

Appensen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim, Weiler mit 71 ev. E., gehörte als Hohenlohe'sches Lehen den Rittern von Hohnhardt u. später zu Ansbach.

Appenstätten, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Greding, Weiler mit 15 E. in 2 H. in d. Pfr. Schwimmbach, 4½ St. von Roth entfernt.

Appenthal, Bayern, Pfalz, Kanton Neustadt, s. **Elmstein**.

Appenweier, Baden, Mittelrheinkr., A. Offenburg, Marktflecken mit 234 H. u. 1364 k. E., liegt in fruchtbarer Gegend an der Eisenbahn nach Kehl u. Karlsruhe, hat einen Bahnhof, mehrere gute Wirthshäuser u. 1 Champagnerfabrik. A. ist ein ziemlich reicher Ort, der ursprünglich aus 3 Maierhöfen bestand, welche den Grafen von Eberstein, Fürstenberg u. Schaumburg gehörten; der Zehnte stand der Abtei Allerheiligen zu. Im Anfange dieses Jahrhunderts hatte A. ein eigenes Amt.

Appenweiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Gem. Ettenkirch, Weiler mit 35 kath. E., gehörte früher dem Kloster Weißenau u. hat eine Mühle.

Appercha, Bayern, Oberb., Ldg. Freising, Kirchdorf mit 130 E. in 20 H.

Appersberg, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Wilhering, Weiler mit Schule in d. Pfr. Dörnbach.

Appersdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Abensberg, Pfarrdorf mit 152 E. in 27 H., hat 2 Kirchen u. ein Mineralbad.

Appersdorf (Ober-), Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Kirchdorf mit 224 E. in 47 H.

Appersting, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mauerkirchen, Weiler in d. Pfr. Weng.

Apperting, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler an der Alz, mit 11 E. in 4 H. in d. Pfr. Seeon, ist ¾ St. von Stein entfernt.

Appert-Mühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Mühle zu Gehweiler, geh. s. d.

Appertshausen, Bayern, Oberb., Ldg. Aichach, Weiler mit 32 E. in 4 H. in d. Pfr. Aindling.

Appertshofen, Bayern, Oberb., Ldg. Ingolstadt, Pfarrdorf mit 140 E. in 44 H.

Appertswing, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Weiler mit 6 E. in 2 H. in d. Pfr. Pettenreuth, hat 1 Mahl- u. Sägemühle am Schleimbach; 2 St. von Kirn entfernt.

Appeting, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., s. **Appending**.

Appetzhofen, Bayern, Schwaben, Herrschaftsgericht Harburg, ev. Pfarrdorf mit 388 E. in 71 H.

Appichseifen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof mit 8 E.

Apping, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 19 E. in 4 H. in d. Pfr. Bittenhart, ⅞ St. von Frabertsheim.

Apping (Ober-), Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 8 E. in d. Pfr. Stephanskirchen, ¾ St. von Ampfing entfernt.

Apping (Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde am Isenflüßchen mit 4 E. in d. Pfr. Stephanskirchen, ist ¾ St. von Ampfing entfernt.

Apping, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Greetsyhl, Hof in d. Pfr. Visquart.

Apping, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Puchheim, Dorf südöstlich von Wolfseck, in d. Pfr. Schwannenstedt.

Applinken (Groß-), Preußen, Rgbz. u. Kr. Marienwerder, Dorf mit 1 Fährkrug, hat 90 E. in 13 H.

Applinken (Klein-), Preußen, Rgbz. u. Kr. Marienwerder, Dorf mit 30 E. in 5 H.

Applonienhütte, Hessen, Prov. Starkenburg, Lrbz. Erbach, Haus der Gem. Weidengesäß, gehört dem Grafen von Erbach-Fürstenau.

Appmannsberg, Bayern, Niederb., Ldg. Wolfstein, Weiler mit 69 E. in 8 H. in d. Pfr. Waldkirchen, 1 St. davon entfernt.

Appoln, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde in d. Pfr. Zell, ³/₄ St. davon entf.

Appolting, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler am Strogenflüßchen in d. Pfr. Grüntegernbach mit 24 E. in 2 H., hat 1 Kirche und ist ³/₄ St. von Ampfing entfernt.

Aprath (Aufm Haus), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Schloß u. Bauerhof mit 55 E. in 4 H.

Aprath (zu Oben), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Bauerhof mit 12 E.

Aprathen-Kohleiche (Auf der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 3 E.

Aprathermühle, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Bauerhof u. Mühle 13 E.

Apricke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Dorf mit der Bauersch. Brockhausen u. Riemente u. 1 merkwürdigen Kalkhöhle, welche einst der Aufenthalt von Falschmünzern war, hat 411 E. in 63 H.

Apterode, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Gerstungen, Hof bei Vitzerode mit 5 H. und 35 E.

Apwisch, Hannover, Oberhoya, A. Stolzenau, Dorf mit 8 H. in d. Pfr. Jakobi- u. Mariendrebber.

Aquabona, Oesterreich, Tyrol, Ldg. Ampezzo, Weiler m. wenigen E., südlich von Ampezzo an der Venetianischen Grenze.

Aquavina, Oesterreich, Tyrol, Kr. u. Ldg. Trient, kleines Dorf bei Matarello unweit Trient.

Aquileja, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Distr. Gradiska, Stadt mit 150 Häusern, war einst große u. feste Stadt, 180 v. Chr. von den Römern angelegt u. 452 nach Chr. von Attila zerstört, war im 11. Jahrh. nach ihrer Wiedererbauung im Besitze der Patriarchen, die A. seit 1413 an die Venetianer verloren u. erst 1445 wieder erhielten. Noch sind viele Trümmer vorhanden, die zumal seit den Ausgrabungen von 1825 bekannter sind; auch Römersteine. Die Kirche ist alt, stammt noch aus frühester Zeit, hat einen hohen Thurm, ist einfach und edel im Innern. Im J. 1825 hat man hier eine schöne weibliche Statue gefunden.

Arbeek, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Bauersch. mit 269 E. in 45 H.

Arbeiter, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 5 H. in der Pfr. Kienberg, ist 4 St. von Mühldorf entfernt.

Arbelowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, erstes Freisassen-Viertel, Dorf mit 170 E. in 27 H., wobei eine israel. Familie, hat eine Branntweinbrennerei.

Arberg, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Herrieden, Marktflecken mit 661 E. in 128 H., hat ein Schloß.

Arbergen, Hannover, Stade, Bremen, A. Achim, Pfarrdorf mit 53 H. u. 330 E., hatte bis im 15. Jahrh. eine eigene Adelsfamilie.

Arberhütte, Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, Weiler mit 111 E. in 7 H., hat eine Glasfabrik.

Arbesau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrsch. Kulm, Dorf mit 255 E. in 55 H., einer Mühle u. einem Posthause. Hier steht ein im J. 1817 auf Preuß. Kosten erbautes Denkmal zu Ehren der in der Schlacht bei Kulm gefallenen Preußen, so wie seit 1825 ein Denkmal des Feldzeugmeisters Hieronymus von Colloredo-Mannsfeld, der am 17. Sept. 1815 die Franzosen bei Arbesau schlug.

Arbesbach, Oesterreich, Unter-, OMB., Markt u. Sitz eines Landgerichts, liegt an der Commercialstraße von Zwettl nach Ober-Oesterreich u. hat 54 H.

Arbesbach, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Arbesbach, herrschaftliches Schloß auf dem Berge neben dem Markte Arbesbach.

Arbesberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Berg, Weiler in d. Pfr. Rohrbach.

Arbesstätt, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 8 E. in 2 H. in der Pfr. Schwindkirchen, ⁷/₄ St. von Haag entfernt.

Arbesthal, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Trautmannsdorf, Dorf mit 65 H., 84 Fam. u. 400 E. in d. Pfr. Göttlesbrunn. Hier haben Rohrau, Pfr. Bruck, Pfr. Schwadorf, Kirche Arbesthal u. Stift Heiligen-Kreuz Güter u. Unterthanen. A. ist sehr alt, entstand um 1043, hatte vor 1529 eine Pfarrei und litt besonders durch die Türken sehr viel. Im J. 1580 bekannten sich die Einw. zur evang. Religion.

Arbing, Bayern, Oberb., Ldg. Deggendorf, Einöde mit 7 E. in d. Pfr. Kirchdorf, ist ³/₄ St. davon entfernt.

Arbing, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 50 E. in 11 H. in d. Pfr. Niedertaufkirchen, ist 1 St. von Neumarkt entf.

Arbing, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 57 E. in 8 H. in d. Pfr. Aicha, vormals Wald, 3 St. von Vilshofen entf.

Arbing, Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Weiler links der Prien mit 16 E. in 2 H. in d. Pfr. Prien, 3 St. von Rosenheim.

Arbing, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 12 E. in 2 H. in d. Pfr. Schöllnach, 4 St. von Vilshofen entfernt.

Arbing, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Dorf mit 62 E. in 13 H. in d. Pfr. Rott, ist 3 St. von Wasserburg entfernt.

Arbing, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Dorf u. Hofmark mit 84 E. in 15 H., gehört dem Grafen Törring-Guttenzell.

Arbing, Bayern, Niederb., Ldg. Osterhofen, Kirchdorf mit 90 E. in 13 H.

Arbing, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Baumgartenberg, Pfarrdorf an der Straße von Grein nach Berg, an einem Bache, mit 54 H., 350 E., Schloß u. gothischer Kirche. A. kommt schon im 13. Jahrh. vor, bildet eine Herrschaft u. gehörte folgenden Herren: 14. Jahrh. den

Walchen, 1430 Hektor Geyer, 1485 Lasla von Prag, 1716 Salaburg, dann dem Grafen von Dietrichstein, kam hierauf zu Klamm u. gehört mit diesem seit 1820 dem Grafen von Klamm-Martinitz.

Arbing, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Würting, Weiler in d. Pfr. Pennewang.

Arbing, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Frankenburg, Dorf in d. Pfr. Frankenburg.

Arbisbühel, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, 13 zerstreut liegende H. an der Salzach mit 63 E. in d. Pfr. Laufen, 1/4 St. davon entf.

Arborn, Nassau, A. Herborn, Dorf bei Neulerod mit 103 H. u. 444 E., hat ein Areal von 2236 Morgen.

Arbshagen, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Hof mit 61 E. in 9 H.

Arch, Baden, Oberrheinkr., A. Waldkirch, Gem. Kollnau, 3 H. mit 27 kath. E. im Elzthale.

Arch, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 9 E. in 2 H. unweit Rammersberg.

Arch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Schloß mit Dekanat, ist eines der schönsten und einträglichsten Landgüter in Krain. Es ist wahrscheinlich römischen Ursprungs u. hatte im 13. u. 15. Jahrh. seinen eigenen Adel. Später gehörte es den Herren von Wernegg, unter welchen es in dem J. 1515 von den Bauern angezündet und zerstört wurde. Nachher gelangte es an die Herren Khysel, Grafen Ebling und den Freiherrn von Mordax, der es im J. 1555 an die Herren von Hallerstein verkaufte.

Archenstetten, Bayern, Schwaben, Ldg. Monheim, Weiler unweit Witesheim.

Archenweiler, Bayern, Pfalz, Kanton Kandel, Mühle bei Steinweiler, s. **Steinweiler**.

Archfeld, Churhessen, Niederh., Kr. Eschwege, A. Netra, Dorf bei Willershausen mit 37 H. u. 245 E.

Archidiakonka (Alt-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Vorwerk mit 22 E. in 3 H.

Archidiakonka (Neu-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Vorwerk mit 18 E. in 3 H.

Archkogel, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Pflindsberg, Gem. mit 25 H. u. 120 E.

Archlebau, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Fideicommißherrschaft Steinitz, Markt mit 170 H. u. 900 E., hat Feld-, Wiesen- u. Weinbau, Viehzucht, Kirche, Brauhaus u. guten Wein, „Malvier" genannt. Man hält 2 Jahrmärkte.

Archshofen, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Feuchtwang, evang. Dorf mit 131 E. in 18 H.

Archshofen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Mergentheim, Pfarrdorf mit 486 kath. u. 122 israel. E., ist sehr alt, kam zum Theil vom Deutschorden an Herold von Rain, dann an die Stadt Rottenburg, zum Theil gehörte A. aber zu Brandenburg. Das hiesige Schloß wurde 1688 verbrannt.

Arckenberg, Hannover, Unterhoya, A. Liebenau, Weiler mit 2 H. in d. Pfr. Liebenau.

Arco, Oesterreich, Tyrol, Ldg. u. Stadt mit 1830 E., liegt 1 St. nördlich von Riva in einem geräumigen Thale u. hat eine schöne Pfarrkirche mit kostbaren Kunstwerken. Es ist hier ein Probst und ein Kollegiatstift mit 8 Kanonikern, deren 10 andere Priester zur Seelsorge beigegeben sind. A. hat auch ein Schloß, das sich hinter der Stadt erhebt. Dasselbe ist wohlgebaut, hat 120 Zimmer und ist Stammsitz der Grafen von Arco, die (ums Jahr 1200) von Bayern abstammen. Im J. 1221 wurde Albert von Arco in den Grafenstand erhoben und 1413 die Herrschaft zur Grafschaft gemacht. Das Geschlecht wurde blühend u. trug viel dazu bei, daß diese Gegend Tyrols von Venedig nicht unterjocht wurde. — In Arco ist ein Patrimonialgericht der von Arco.

Arcona, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Bergen, Leuchtthurm mit 10 E. in 4 H.

Arcugowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Hauptgut, Dorf und Vorwerk mit 123 E. in 13 H.

Ardagger, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Seisenegg, Dorf mit herrschaftl. Schloß, 34 H. u. Pfarrei; Zeilern hat hier Unterthanen.

Ardagger, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Seisenegg u. Niederwaldsee, Markt an der Donau mit 67 H., hat eine Pfr.

Ardeck, Nassau, A. Diez, Ruine bei Holzheim auf einem Felsen der Aar. Die Burg erbaute 1395 der Graf Adolf von Nassau-Dillenburg, u. 1467 kam es als Lehen an die v. Dietz. Im J. 1627 war die Burg noch bewohnt, und auch jetzt sind die Ruinen noch wohl erhalten.

Ardecker Mühle, Nassau, A. Diez, Mühle bei Holzheim mit 8 E.

Ardesdorf, Hannover, Lüneburg, A. Moisburg, Dorf mit 12 H. in d. Pfr. Astorf.

Arden, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 18 E.

Ardey, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, Hof mit 14 E.

Ardey, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, Dorf mit 161 E. in 23 H.

Arding, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Admont, Gem. mit 9013 J. 670 Kl. Land, Mühle, Säge u. Schule.

Ardorf, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Wittmund, Pfarrdorf mit 29 H. u. 150 E.

Arenberg (od. **auf dem rothen Hahn**), Preußen, Rgbz. u. Kr. Koblenz, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, Sitz eines Nebenzollamts I. Kl., mit den Höfen Müllenbach u. Schnittshof, dem Gabershaus u. der Kornmühle, hat 246 E. in 38 H.

Arenborn, Churhessen, Niederh., Kr. Hofgeismar, A. Sababurg, Dorf mit 50 H. und 325 E.

Arenborster, Preußen, Rgbz. u. Kr. Münster, Bauerschaft.

Arend od. **Arnim**, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, Kirchdorf u. Rittergut mit 98 E. in 20 H.

Arendorf, Hannover, s. **Ahrendorf**.

Arendsee, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Bukow, Domäne mit 7 Bauern, 6 Büdnern u. 160 E.

Arendsee, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Stadt an einem großen See mit einem königl. Domänen-Amt, 1 evang. Mutterk., hat 1950 E. in 256 H., Fischerei, Ackerbau, Viehzucht u. 6 Jahrmärkten. Es ist hier ein ev. Fräuleinstift und ein großer fischreicher See, der nie zufriert u. zuweilen versteinerte Körper u. Bernstein auswirft.

Arendsee, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau, Vorwerk bei Prenzlau, hat 245 E.

Arendsee, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Vorwerk bei Bernau mit 40 E.

Arendtswalde, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, Dorf mit 169 E. in 19 H.

Arenfeld, Hannover, Calenberg, A. Lauenstein, Dorf mit 20 H. in d. Pfr. Oldendorf.

Arenholz, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Ortschaft zu Exter gehörig, s. d. A.

Arenrath, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich, Kirchdorf mit 145 E. in 21 H.

Arensberg, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. u. Kirchsp. Ganderkesee, Weiler in der Gem. Stemun.

Arensberg, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Ganderkesee, Weiler mit 2 H. u. 13 E.

Arensberg, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Gut mit 121 E. in 7 H.

Arensberg, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, Kirchdorf mit 150 E. in 40 H.

Arensberg, Preußen, Rgbz Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 27 E. in 3 H..

Arensburg, Lippe-Schaumburg, A. Bückeburg, herrschaftl. Meierei mit 4 H. u. 45 E. bei Steinbergen. Die Burg ist wieder hergestellt und bei ihr liegen die Schlingmühle, der Blankhammer und eine Papiermühle.

Arensch, Holstein, A. Ritzebüttel, Distrikt Döse, Kirchspiel Altenwalde, 2 Höfe mit 23 E., hat den Zehnten an das Hannoversche Fräuleinkloster zu Neuenwalde zu entrichten.

Arensdorf, Anhalt-Köthen, A. Köthen, Dorf mit 26 H., 199 E. u. einer Windmühle, ist nach Karlsdorf eingepfarrt.

Arensdorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Dorf mit 112 E. in 17 H.

Arensdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Dorf mit 1 Mutterk., hat 414 E. in 57 H.

Arensdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben, Dorf mit 1 Mutterkirche, hat 164 E. in 20 H.

Arensdorf (Ahrensdorf), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Dorf mit 1 Mutterkirche, hat 288 E. in 30 H.

Arenshausen, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, kath. Kirchdorf mit 277 E. in 33 H.

Arenshorst, Hannover, Osnabrück, A. Wittlage-Hunteburg, adeliges Gut u. Pfarrei in der Bauerschaft Herringhausen; der Hof wurde 1506 von denen v. Bär gebaut.

Arenstein, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Gut mit 214 E. in 20 H.

Arenswalde, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreisstadt, zwischen 3 Seen liegend mit 4300 E., 400 H., landräthlichem Amt, Superintendentur, Land- u. Stadtgericht, Kirche, 2 Spitälern, 2 Mühlen, starker Tuchweberei, Gerbereien, Branntweinbrennerei, 1 Fischfangerei und Hutfabrikation. A. ist sehr alt und ist slavischen Ursprungs. Im 14. Jahrh. wurde sie vierte Neumärkische Hauptstadt und erhielt mancherlei Privilegien. Eine Feuersbrunst im J. 1510 u. der 30jährige Krieg schadeten der Stadt sehr viel. Der Kreis A. gränzt nordwestlich an den Kr. Pyritz, nördlich an Stargard, nordöstlich an Dramburg, östlich an die Provinzen Westpreußen und Posen, südlich an den Kr. Friedeberg u. südwestlich an den Kr. Soldin. Auf einem Flächenraume von 2321 □Meilen mit 3 Städten, 58 Dörfern, 110 Vorwerken, 3200 H. wohnen 33,600 Menschen. Die Oberfläche ist sandig u. bildet eine mit vielen Waldungen bedeckte Ebene, welche durch die Drage u. mehrere kleinere Bäche bewässert wird. Es gibt mehrere Seen: der Drangsee bei Neuwedel, der Düppsee, der Brambicksee, Regenthiner See, Holzsee, Klücken-, Stanske- u. der große Curtowsee. Die Einwohner leben von Feldbau u. Viehzucht, haben viel Holz u. treiben auch Tuchweberei, Hutmacherei u. Branntweinbrennerei. Endlich bestehen noch 1 Eisenhammer, 2 Glashütten u. 1 Theerschwellerei. Im J. 1831 zählte man 378 Fohlen, 3139 Pferde, 146 Stiere, 2077 Ochsen, 4917 Kühe, 2905 Jungvieh, 10,752 Merinos u. ganz veredelte Schafe, 38,230 halbveredelte Schafe, 29,588 unveredelte Schafe, 360 Böcke u. Ziegen u. 4397 Schweine. Nur eine Staatsstraße führt durch den Kreis.

Arensweiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Gem. Hennigkofen, Weiler m. 24 k. E.

Arenzhain, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, Dorf mit 1 Wassermühle, 1 Mutterk. u. 218 E. in 35 H.

Arenz-Montaes-Mühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell, Mühle zu Bullay gehörig, s. d. A.

Aresing, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 48 E. in 8 H. in d. Pfr. Winhöring, 2 St. von Altötting entfernt.

Aresing, Bayern, Oberb., Ldg. Schrobenhausen, Pfarrdorf mit 570 E. in 103 H., hat mehrere Mühlen.

Aressenhaus, Sachsen-Meiningen, A. Sonneberg, 3 H. mit 14 E., heißt auch Föritz am Berge.

Aretsried, Bayern, Schwaben, Ldg. Zusmarshausen, kath. Pfarrdorf mit 335 E. in 51 H.

Aretz, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Gehöfte mit Oelmühle, hat 6 E.

Arfeld, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenstein, Dorf mit 1 Eisenhammer u. 1 Wassermühle, hat 1 Mutterkirche u. 436 E. in 46 H.

Arfenreut, Bayern, Niederb., Ldg. Grafenau, Weiler mit 50 E. in 10 H. in d. Pfr. Hohenau, ist 1 St. von Grafenau entf.

Arffe, Hannover, s. **Erbe.**

Arfling, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 40 E. in 9 H. in d. Pfr. Peterskirchen, 2 St. von Frabertsheim entfernt.

Arfrade, Holstein, Itzehoer Güterdistrikt, Kirchspiel Bornhöved u. Neumeister, adeliges Gut mit 3766 T. Land u. 372 E., gehört seit 1531 der Familie Rantzau.

Arfrade (Neu-), Holstein, Itzehoer Güterdistrikt, Kirchsp. Bornhöved, Meierhof mit 220 Tonnen Areal, wurde 1814 erbaut.

Arfrade, Oldenburg, Fürstenth. Lübeck, A. Schwartau, Dorf-Gemeinde mit 46 H. u. 356 E., 1097 Tonnen Areal, Wasser- u. Windmühle, wurde seit dem Brande 1833 sehr verschönert.

Arft, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, Dorf zu Langenfeld gehörig mit 27 E. in 37 H.

Arft, Preußen, Rgbz. u. Kr. Köln, Schloß mit 12 E. in 2 H.

Arfurt, Nassau, A. Runkel, Dorf an der Lahn bei Villmar mit 108 H., 163 Familien, 24 evang. u. 695 kath. E., hat ein Areal von 1998 Morgen.

Argelothen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, kölm. Dorf, ist mit nachfolgendem A. verbunden.

Argelothen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, mel. Dorf, zusammen 190 E. in 16 H.

Argelsried, Bayern, Oberb., Ldg. Starnberg, Kirchdorf mit 72 E. in 12 H.

Argen, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Gem. Bolsternang, Weiler mit 18 k. E.

Argenau, Oesterreich, Tyrol, Vorarlberg, Ldg. Bregenzerwald, Dorf bei Au.

Argenbauer, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Gem. Unterharprechts, Hof mit 9 kath. E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Zeil-Trauchburg.

Argendorf, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Weiler zu Hönningen gehörig, s. d. A.

Argendorf, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied (Linzer Seits), Weiler zu Leubsdorf gehörig mit 33 E. in 10 H.

Argenhardt, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Gem. Tanau, Hof mit 15 kath. E., hatte früher ein Schloß, das dem Kloster in Langnau gehörte.

Argenhof, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Gem. Neu-Ravensburg, Hof mit 3 kath. E.

Argeningken (Graudszen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, mel. Dorf mit 137 E. in 16 H.

Argeningken (Neu-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, mel. Dorf mit 356 E. in 43 H.

Argen-Mühle, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Gem. Ratzenried, Weiler mit 10 kath. E., gehört dem Grafen von Beroldingen.

Argenschwang, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Dorf mit 366 E. in 50 H., wozu die Barthelmis- u. Brosius-Mühle gerechnet ist. Es stand hier einst ein festes Schloß, das der Herrschaft Argenschwang oder Arienschwang den Namen gab. Die Gräfin Elisabetha von Sponheim, Wittwe des Pfalzgrafen Ludwig, und Graf Johann von Sponheim gaben Burg und Thal A. an Ulrich von der Leyen und die Familie von Hoheneck. Durch Heirath kam die Herrschaft an Ernst Friedrich von Ebersberg, genannt Weihers, welche Familie dieselbe im J. 1783 um 26,500 Fl. an Markgraf Karl Friedrich von Baden verkaufte, der zwei Jahre später auch den Hoheneck'schen Antheil um 26,000 Fl. kaufte. Im J. 1801 kam A. an Frankreich und später an Preußen.

Argensee, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Gem. Sommersried, Weiler mit 16 kath. E.

Argenseehaus, Würtemberg, Donaukr., O. A. Leutkirch, Gem. Waltershofen, Hof mit 2 kath. E.

Argenstein, Churhessen, Oberh., Kr. Marburg, A. Fronhausen, Dorf mit Edelhof, 29 H. u. 159 E., gehörte früher zum sogen. schenkischen Eigen.

Argenthal, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Dorf mit dem W. Glashütte, den Häusern Thiergarten u. Häuschen, hat 1 Mutterkirche u. 811 E. in 131 H.

Argestorf, Hannover, Calenberg, A. Wenningsen, Dorf mit 16 H. in d. Pfr. Wenningsen.

Arget, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfratshausen, Pfarrdorf mit 326 E. in 44 H.

Argleshof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Bohenstrauß, Einöde in d. Pfr. Moosbach, 1 St. davon entfernt.

Arhalm, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 15 E. in 3 H. in d. Pfr. Arrach, ist ³/₄ St. von Falkenstein entfernt.

Arheilger Hof, Hessen, Prov. Oberh., LB. Gladenbach, Mühle der Gem. Oberhörle.

Arheilger-Mühle, Hessen, Oberh., Ldg. Gladenbach, Mahlmühle mit 6 E.

Arheiligen, Hessen, Prov. Starkenburg, Lrbz. Langen, Pfarrdorf an der Straße von Darmstadt nach Frankfurt mit 1730 E. u. 236 H., hat 6 Mühlen, 6 Ziegelhütten, gute Thongruben u. ist ziemlich vermöglich. A. kam von denen von Münzenberg an die Grafen von Katzenellenbogen und war im J. 1635 ganz abgebrannt.

Ariafzen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Dornau, Gem. mit 522 J. 418 Kl. Land, 35 H. u. 130 E.

Arians-Kolk, Oldenburg, Herrsch. Jever, A. Tettens, Kirchspiel Hohenkirchen, Gem. Friederikensiels-Rott, Haus mit 9 E.

Arienhell, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Hof u. Mühle zu Rheinbrohl gehörig.

Arimont, Preußen, Rgbz. u. Kr. Aachen, Dorf mit 98 E. in 21 H.

Arimont (Ferme d'), Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Hof u. Lederfabrik, zum Dorfe Arimont gehörig, mit 5 E.

Aring, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler mit 11 E. in 2 H. in d. Pfr. Petting, 1½ St. von Laufen entfernt.

Aringsmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell, Mühle zu Enkirch gehöig.

Aris, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, District Monfalcone, Dorf an der Straße von Monfalcone nach Gradisca.

Arisheim, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Gem. Bergatreute, Weiler mit 16 kath. E., gehörte vormals zum Kloster Baindt.

Arissau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Gut mit 65 E., 1223 M. Land u. 7 Freig.

Arkebeck, Holstein, Süder-Dithmarschen, Kirchspiel Albersdorf, Dorf mit 31 H. u. 105 E.

Arkeburg, Oldenburg, Kr. u. A. Vechta, Kirchspiel Goldenstedt, Burg in der Gem. Gastrup, soll römischen Ursprungs sein, weil man in der Nähe römische Waffenstücke fand, doch ist A. wahrscheinlich altgermanischen Ursprungs.

Arkel u. Kalle, Hannover, Osnabrück, Bentheim, A. Neuenhaus, Bauersch. u. Pfr. mit 21 H.

Arkenstede, Oldenburg, Kr. Cloppenburg, A. Löningen, Kirchspiel Essen, Gem. Brockstreek, s. **Groß-** und **Klein-Arkenstede.**

Arkenwellerhof, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Hof zu Nieder-Fall gehörig.

Arklitten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Gut mit 52 E. in 2 H.

Arkuszewo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Hauptgut, Dorf u. Vorwerk mit 138 E. in 14 H.

Arlach, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Gem. Thannheim, Weiler mit 58 kath. E., gehört dem Grafen von Schäsberg.

Arlas, Reuß-Lobenstein-Ebersdorf, A. Hirschberg, Weiler mit 4 H. u. 20 E., hieß früher „Maria Ablaß", daher die Namen Marlas und Arlas.

Arlasberg, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Weiler links der Nab in d. Pfr. Pettendorf mit 24 E. in 4 H., hat 1 Kirche, 1 Schloß u. guten Feldbau u. Holzwuchs; es ist 1 St. von Regensburg entfernt.

Arlaß (Maria Ablaß), Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Ziegenrück, Dörfchen unweit Blankenburg bei Gefell. Zum Preuß. Gebiete gehören nur 2 H. mit 8 E., die übrigen 2 H. nebst Kirche u. dem daran stoßenden Arlaßwalde liegen auf fürstl. Reuß-Ebersdorffschem Gebiete u. werden durch einen Bach von einander geschieden.

Arlberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Buchstein, Gem. mit 1512 J. 402 Kl. Land, 50 H. u. 270 E.

Arle (Ost-), Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Berum, Dorf mit 31 H. in d. Pfr. Arle.

Arle, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Berum, Pfarrdorf mit 71 H. u. 285 E.

Arlen, Baden, Seekr., A. Radolphszell, Dorf mit 54 H. u. 332 kath. E., einer Spinn- u. Webefabrik, worin gegen 300 Arbeiter beschäftigt sind, u. einem guten Torflager.

Arlen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Landeck, Schloßruine beim Arlberge, der wahrscheinlich von ihr den Namen erhielt, u. in der Gem. Nasserain.

Arlesberg, Sachsen-Coburg, Fürstenthum Gotha, A. Schwarzwald oder Zella, Dorf mit 128 E. u. 24 H., war früher blos Oberförsterei, hat jetzt ein Gasthaus u. ein Braunkohlenlager u. liefert viel Pech, Rußbutten, Pottasche u. Braunstein. A. heißt auch Stutzhaus.

Arlesberg, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim, Gem. Waldhausen, Weiler mit 109 kath. E.

Arlesing, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 2 H. in d. Pfr. Schnaitsee, 1 St. von Frabertsheim entfernt.

Arlesried, Bayern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren, evang. Pfarrdorf mit 176 E. in 25 H.

Arletting, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler an der Traun mit 11 E. in der Pfr. Traunwalchen, $1^1/_2$ St. von Traunstein u. Stein entfernt.

Arletzgrün, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrsch. Schlackenwerth, Dorf im hohen Gebirge, $2^3/_4$ St. von Karlsbad entfernt.

Arling, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Weiler mit 24 E. in 4 H. in d. Pfr. Pittersberg, $1^1/_2$ St. von Schwandorf entf.

Arling (Nieder- od. Unter-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Amberg, Weiler mit 12 E. in 2 H. in der Pfr. Pittersberg, $^1/_2$ St. davon entf.

Arling, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Ried, Dorf und Steuergem. in d. Pfr. Thaiskirchen.

Arlisberg, Bayern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren, Weiler mit 16 E. in 2 H. in d. Pfr. Rottenbach, $2^1/_2$ St. von Obergünzburg und Memmingen entfernt.

Arlmühle, Bayern, Ldg. Kast, Mühle an der Ilm mit 9 E. in d. Pfr. Pfaffenhofen im Isarkreise, $^1/_2$ St. davon entfernt.

Arlof, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach Dorf mit 457 E. in 79 H., liegt an d. Erf.

Armada, Nassau, A. Wiesbaden, Hof mit 7 E., der schon 1317 mit dem Namen zur armen Ruen vorkommt, war Rittersitz der von Lindau, kam 1678 an den Churfürsten Damian Hartrad von Mainz, dann an die von der Leyen u. zuletzt in andere Hände. Ein anderer Hof dahier kam von Eberbach an König Adolf von Nassau u. 1296 an Clarenthal.

Armadebrunn, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau, Dorf mit 160 E. in 23 H.

Armannsberg, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Weiler auf einem Berge mit 8 E. in 2 H. in d. Pfr. Kulmain, hat 1 Kirche u. ist 5 St. von Thumbach entfernt. Die Basaltkuppen daselbst liefern sehr gute Pflastersteine.

Armannsberg, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Weiler mit 38 E. in 8 H. in d. Pfr. Veitsbuch, $^3/_4$ St. von Au entfernt.

Armannsberg, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 27 E. in 6 H. in der Pfr. Reichelkofen, 2 St. von Vilsbiburg entf.

Armau, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Erlach, Weiler in d. Pfr. Michaelnbuch.

Armbach (Ober-), Bayern, Pfalz, Kanton Landstuhl, Dorf mit 190 E. u. 25 H. in der evang. Pfr. Mittelbrunn, 1 St. von Landstuhl entfernt.

Armberg, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Freyling, Weiler in der Pfr. Neukirchen.

Armdorf, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Mittersill, Hof in d. Pfr. Mittersill, war einst größer u. hatte schöne Aecker u. Wiesen, nun aber blos Sümpfe.

Armeleithen, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Einöde in d. Pfr. Hugelfing, 2 St. von Weilheim entfernt.

Armenbühren, Oldenburg, Kr. u. A. Oldenburg, Kirchsp. Holle, Gem. Oberhausen, Dorf mit 18 H. u. 150 E.

Armengaß, Baden, Oberrheinkr., A. Staufen, Dorf mit 9 H. u. 65 E.

Armenhaus, Baden, Seekr., A. Constanz, Gem. Allmannsdorf, Hof mit 11 kath. E.

Armenhaus, Baden, Seekr., Fürstenberg. A. Möskirch, Hof mit 7 kath. E.

Armenhaus, Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, A. Eimbeck, Hospital mit 2 H. in d. Pfr. Eimbeck.

Armenhaus, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen, Hospital bei Kühndorf mit 6 E.

Armenhaus, Würtemberg, Jartkr, OA. Neresheim, Gem. Dischingen, Hof mit 8 kath. E., gehört dem Fürsten von Thurn und Taxis.

Armenhaus, Würtemberg, Jartkr., OA. Oehringen, Gem. Waldenburg, Hof mit 15 ev. E., gehört dem Fürsten von Hohenlohe-Waldenburg.

Armenhaus, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Gem. Eisenbach, Hof mit 2 kath. E., gehörte früher dem Kloster Isny.

Armenheide, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Dorf mit Vorwerk u. Glashütte, hat 209 E. in 15 H.

Armenhöfen, Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, Gem. Ulm, 3 Höfe mit 21 kath. E.

Armenhof, Churhessen, Prov., Kr. u. Ldg. Fulda, Dorf bei Margaretenhaus mit 16 H. u. 121 E.

Armenmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Vohenstrauß, Einöde.

Armenmühle, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, Wassermühle zu Langwasser gehörig.

Armenplatz, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Norden, Hof in d. Pfr. Norden.

Armenruh, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Herrsch. Herrlitz, Wirthshaus bei Brättersdorf.

Armenruh, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, Dorf mit Schloß, Vorw. u. Wassermühle, hat 874 E. in 175 H.

Armenruhmühle, Nassau, A. Wiesbaden, Mühle bei Biebrich mit 9 E.

Armensee, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Weiler in d. Pfr. Dieteldorf mit 30 E. in 6 H., 1½ St von Burglengenfeld entf.

Armenseul, Hannover, Hildesheim, A. Wilderlahe, Dorf mit 37 H. in d. Pfr. Woltershausen.

Armentarola, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brixen, Ldg. Enneberg, kleines Dorf mit wenigen E., bildet den oberen Theil der Gem. St. Kilian.

Armenweiler, Würtemberg, Jartkr., OA. Aalen, Gem. Unter-Rombach, Weiler mit 238 kath. E.

Armesko, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Reichenstein, Gem. mit 505 J. 1247 Kl. Land, 24 H. u. 160 E.

Armesleben, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Vorwerk mit 8 E. in 2 H.

Armeting, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Weiler mit 42 E. in 8 H. in d. Pfr. Kirchdorf, 1½ St. davon entfernt.

Armetshofen, Bayern, Oberb., Ldg. Dachau, Weiler an der Straße von Dachau nach Augsburg mit 28 E. in 2 H. in d. Pfr. Oberroth, ¼ St. von Schwabhausen entfernt.

Armheide, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Etabl. mit 14 E. in 2 H.

Arming, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Stahremberg, Dorf nordwestl. v. Wolfseck in d. Pfr. Geboldskirchen.

Arminiusburg, Lippe-Schaumburg, Burgruine im A. Schieder, wurde im J. 1187 vom Grafen Herrmann von Schwalenberg erbaut u. soll einer alten Arminiussäule den Ursprung verdanken.

Armkeettches-Mühle, Churhessen, Hanau, Kr. Schlüchtern, A. Steinau, Mühle mit 8 E. bei Wallroth.

Armo, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Condino, Weiler mit wenigen E.

Armöd, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde in d. Pfr. Engelmannsberg, 2 St. von Simbach entfernt.

Armschlag (Groß-), Bayern, Niederb., Ldg. Grafenau, Dorf mit 176 E. in 25 H.

Armschlag (Klein-), Bayern, Niederb., Ldg. Grafenau, Weiler mit 36 E. in 5 H. in der Pfr. Schönberg, 1½ St. davon entfernt.

Armsdorf, Bayern, Oberb., Ldg. Haag, Kirchdorf u. Hofmark mit 68 E. in 14 H., hat eine Kapelle, ein Schloß u. ein Patr.-Ger. II. Kl. des Grafen La Rosée.

Armsdorf, Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen-Freyburg, 6 H., welche zur Bauerschaft Bentwisch gehören.

Armsdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Obergutenhaag, Weiler mit 22 H. u. 118 E., heißt windisch: Lormenje.

Armsee, Hannover, Stade, Verden, A. Verden, Dorf mit 24 H. in d. Pfr. St. Andreas zu Verden.

Armsfeld, Waldeck, Ederdistrikt, A. Niederwildungen, Pfarrdorf an der Urfe mit 66 H. u. 441 E.

Armsheim, Hessen, Prov. Rheinh., Kanton Wörrstadt, Marktflecken an der Wisbach, hat 930 E. in 150 H. u. eine schöne, in gothischem Style erbaute Kirche mit interessanten Grabmälern. A. kommt schon 775 vor, gehörte zum Erzstifte Mainz, von welchem es die Grafen von Veldenz u. von diesen durch Erbschaft die Pfalzgrafen zu Lehen trugen. Im J. 1470 wurde A. verbrannt, ebenso 1504.

Armstedt, Holstein, A. Segeberg, Dorf mit 57 H., 253 E. und 371 Tonnen Areal. Das Kloster Itzehoe erkaufte 1448 von Hans Pogwisch hier ein Erbgut.

Armstorf, Hannover, Stade, Bremen, A. Bremervörde, Dorf mit 37 H. in d. Pfr. Lamstedt.

Armuth, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Dorf mit 44 E. in 2 H.

Armuthsheim, Bayern, Oberb., Ldg. Tittmonning, Weiler mit 42 E. in 6 H., 1½ St. von Stein entfernt.

Armuthsmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, Mühle zu Wershofen gehörig.

Arnach, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Pfarrdorf mit 173 kath. E., gehörte schon frühe der Familie von Waldburg, doch hatte 1043 auch das Kloster Petershausen hier Güter.

Arnatsche, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Wöllau, Gem. mit 842 J. 1390 Kl. Land, 45 H. u. 140 E.

Arnau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrschaft, liegt an der Elbe u. hat auf einem Flächenraume von 13,270 J. 91 Kl. Land 10,314 kath. E. Die Nahrungsquellen sind: Landwirthschaft, Spinnerei und Weberei. Die Waldungen sind gut, der Viehstand mittelmäßig, von den Gewerben sind 239 Leinen- u. Baumwollenweber zu nennen. Hauptort der Herrsch. ist die Schutzstadt Arnau am linken Ufer der Elbe mit 1439 E. in 244 H., wovon aber 31 H. mit 186 E. unmittelbar zur Herrschaft gehören. Zu den Letztern sind zu rechnen: das Schloß, Dechanteigebäude, Brauhaus u. Mühle; auf städtischem Grunde stehen Rathhaus, Kirche, Schule, Franziskanerkloster, Spital ꝛc. Die Dechanteikirche steht schon seit 1354 als Pfarrkirche u. hat mehrere adelige Grabmäler. Das Franziskanerkloster wurde 1677 erbaut, nachdem die Stiftung des Grafen Wilhelm von Lamboi im J. 1666 für die Jesuiten nicht hingereicht hatte. In der Stadt blühte besonders der Leinwandhandel, jetzt ist er aber größtentheils nach Hohenelbe gezogen, wodurch Arnau viel verlor. Jetzt gehört die Herrschaft Arnau dem Grafen Franz Deym von Stritetz. Die früheren Besitzer derselben waren 1377 Fürst Palko von Oppeln, 1388 die Familie Turgau; 1458 Anna v. Koltitz, 1476 die Hasenburge, 1477 Alex. von Schönau, 1525 die Freiherren von Waldstein, dann Dietrich Waskabnesky und J. Ferdinand Fünfkirchen gemeinschaftlich. Nach der Schlacht am weißen Berge wurde A. confiscirt u. 1623 ein Theil davon an Polerina von Lobkowitz, 1628 aber die ganze Herrschaft an Albrecht v. Waldstein um 36,057 Schock verkauft. Nach dessen Ermordung eingezogen kam A. im J. 1635 an Wilhelm Graf von Lamboi, 1684 an Graf Oktavian Kinsky von Wchinitz u. Tettau, 1706 an die Grafen Morzin, 1719 an die Grafen von Schlick, 1750 an Graf Max von Lamberg, 1758 an Anna von Schafgotsch, 1762 an die Grafen von Bolza und 1799 im Licitationswege an den Grafen v. Stritetz. Das Gut Tschermna wurde erst im J. 1785 mit der Herrschaft vereinigt.

Arnau, Preußen, Rgbz. u. Kr. Königsberg, Pfarrdorf mit 124 E. in 7 H., ist dem Hospitale in Königsberg zinspflichtig, liegt nahe am Pregel und hat 459 M. Land, 4 Eigenk. und 14 Instl.

Arnau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, kölm. u. Bauerdorf mit 360 E. in 56 H.

Arnau (Preußisch-), Preußen, Rgbz. u. Kr. Königsberg, Gut mit 124 E. in 10 H., hat 814$^{7}/_{10}$ M. Land, 1 Vorwerk, 1 Eigenk. u. 15 Instl.

Arnbach, Bayern, Oberb., Ldg. Dachau, Pfarrdorf mit 233 E. in 46 H., hat 1 Mühle u. ein freih. von Tautphöus'sches Patrim.-Ger. II. Kl.

Arnbach (Nieder-), Bayern, Oberb., Ldg. Schrobenhausen, Kirchdorf mit 121 E. in 23 H., hat ein Schloß, Mühle u. Beneficiat.

Arnbach (Ober-), Bayern, Oberb., Ldg. Schrobenhausen, Dorf mit 54 E. in 11 H., hat ein Schloß, viel Getreidebau u. ein freih. von Pfetten'sches Patrim.-Ger. II. Kl.

Arnbach (Ober-), Bayern, Pfalz, Kanton Landstuhl, Dorf mit 187 E. in 25 H.

Arnbach, Oesterreich, Tyrol, Ldg. Heimfels, Dorf an der Drau bei Sillian.

Arnbach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Fügen, Thal u. Dorf, liegt ganz zerstreut.

Arnbach, Würtemberg, Schwarzwaldkr., O. A. Neuenbürg, Dorf mit 400 meistens evang. E., liegt in rauher Gegend u. kam schon im J. 1109 durch die Grafen v. Calw an das Kloster Hirschau.

Arnberg, Bayern, Oberb., Ldg. Aichach, Weiler u. Parochialort von Randelsried mit 40 E. in 6 H., 2 St. von Aichach entfernt.

Arnberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Haus, Weiler in d. Pfr. Wartberg.

Arnberg, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, Ziegelei mit 11 E.

Arnbruck, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Pfarrdorf mit 389 E. in 72 H., hat eine Pfarrkirche, 2 Kapellen u. 1 Mühle.

Arnbruck, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Kammer, Weiler in d. Pfr. Seewalchen.

Arnbuch, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Riedenburg, Kirchdorf mit 109 E. in 20 H.

Arndke, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Vorw., s. **Gienow**.

Arndorf, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Dorf mit 69 E. u. 12 H.

Arndorf, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Kirchdorf mit 102 E. in 12 H.

Arndorf, Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, Dorf mit 160 E. in 11 H.

Arndorf, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 53 E. 11 H. in d. Pfr. Steinkirchen, 4 St. von Landshut entfernt.

Arndorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Purgstall, Dorf mit 16 H. in der Pfr. Neukirchen.

Arndorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Neu-Cilli, Dorf mit 45 H. u. 240 E.

Arndorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Stadl, Gem. mit 344 J. 1498 Kl. Land, 50 H. u. 260 E.

Arndorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bz. Kapfenberg, Gem. mit 14 H., 76 E. u. Mühle.

Arndtowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau, Vorwerk mit 36 E. in 3 H.

Arndtshof, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, kölm. Etabl. mit 29 E. in 5 H.

Arneburg, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, Stadt an der Elbe mit 268 H. u. 1550 E., hat 3 Thore, 1 Kirche u. seine Bewohner treiben Ackerbau, Getreidehandel und Schifffahrt. Es sind hier 4 Kram- u. 2 Viehmärkte. A. ist ein alter, in der Landesgeschichte oft vorkommender Ort, der zur Grenzfestung gegen die Wenden diente. Jetzt sind nur noch geringe Ueberreste der Befestigungswerke vorhanden. A. brannte 1767 ganz ab u. wurde durch Friedrich II. wieder aufgebaut. In der Nähe sind die Trümmer des von Heinrich I. erbauten Schlosses, das lange Zeit den Churfürsten von Brandenburg zur Residenz diente. In seinen Mauern verschied 1449 der eben vom Reichstage zurückgekehrte Churfürst Johann Cicero. Die Einwohner beschäftigen sich mit Land-

bau, Schifffahrt, Fischerei u. Getreidehandel. — Gasthöfe: Prinz von Preußen, schwarze Adler.

Arneck, Würtemberg, Donaukr., OA. Blaubeuern, Pfarrdorf mit 346 kath. E., hat eine Ziegelhütte u. Mühle u. war früher Hauptort der Herrsch. A., welche zuerst den Herren von Arneck, dann Ulmer Bürgern, 1338 den Grafen von Würtemberg, 1420 dem Herrn von Stadion gehörte u. im J. 1500 an den Deutschorden verkauft wurde. Die Burg wurde 1378 zerstört, dann wieder schöner aufgebaut, zerfiel aber seit 1784 u. wurde 1808 abgetragen.

Arnerstorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Schallaburg, Dorf mit 7 H. in der Pfr. Hürm. Aggsbach, Goldegg, Friedau u. Stranerstorf haben hier Unterthanen.

Arnesbach, Baden, s. **Adlersbach.**

Arneschtowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrsch. Lautkau, Dorf mit 265 E. in 31 H.

Arnesfelde, Holstein, s. **Ahrensfelde.**

Arnest, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hemau, Weiler an der Straße von Neumarkt nach Kelheim mit 30 E. in 5 H., ist 1 St. von Schambach entfernt.

Arnestiowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Smilkau, Dorf, 1 St. von der Stadt Wotitz entfernt, hat 1 Kirche u. Pfarrei.

Arnetsche-Mühle, Nassau, A. Eltville, Mühle mit 8 E. bei Oberwalluff.

Arnetsöd, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 9 E. in 2 H. in der Pfr. Schwarzach, 4½ St. von Straubing entfernt.

Arnetstein, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 2 H. u. 14 E.

Arnetzberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Steyer, Rotte mit 7 H. in d. Pfr. Behamberg u. Herrsch. Dorf an der Ems, die nebst Seitenstetten, Ramingdorf u. Garsten hier Unterthanen hat.

Arnetzgrün, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Dorf, gehört zum Gute Kirchenberg, hat ein altes königl. Schloß u. einen obrigkeitlichen Meierhof, 2½ St. von Zwoda entfernt.

Arnfels, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. u. Marktflecken mit 450 E. in 72 H., hat ein Schloß, liegt in fruchtbarer Gegend u. ist das Arupium der Römer. Es wird wendisch Arnusch genannt. Der Bezirk umfaßt 1 Markt u. 20 Gem., hat einen Flächenraum von 16,195 J. 300 Kl., 1412 H. u. 6000 E. Die Herrschaft gehörte im 14. Jahrh. einem gleichnamigen Geschlechte, dann den Erzbischöfen von Salzburg, hierauf König Friedrich und dessen Brüdern; 1462 dem Martin von Reicheneck, 1479 dem Jörg Mötnitzer, 1403 dem Balthasar Gleinitzer u. A. als Pfand. Als freies Eigenthum gehörte sie dem Siegmund v. Dietrichström, der sie 1523 an Erzherzog Ferdinand abtrat. Nun kam sie 1525 an Johann von Thurn, 1575 an Wilhelm von Gera, 1651 an Graf von Dornbach, dann an Graf v. Mersberg, 1736 an Graf v. Rindsmaul, u. seit 1730 an die Grafen von Schönborn.

Arnharting, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Wimsbach, Dorf mit Mühle, nordöstlich von Wimsbach.

Arnhausen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Dorf mit 1 Wassermühle, 1 Schloß, 1 Mutterk., hat 310 E. in 30 H., war früher Stadt, hieß Thernus u. ist Stammhaus der Herren von Manteuffel.

Arnheiden, Hessen, Prov. Starkenburg, Ldr.-Bz. Breuberg, Hof der Gem. Raibach mit 14 E.

Arnhof, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Neukirchen, 2¼ St. von Peiß entfernt. In der Nähe der Leitzach ist eine Abdeckerei.

Arnhofen, Bayern, Oberb., Ldg. Aichach. Weiler mit 90 E. in 10 H. in d. Pfr. Stotzard, 3 St. von Aichach entfernt.

Arnhofen, Bayern, Oberb., Ldg. Aichach, Weiler am Weiserbächlein mit 19 E. in 3 H. in d. Pfr. Steinbach, ¼ St. von Aichach entf.

Arnhofen, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Altdorf, Einöde in d. Pfr. Altdorf, 2¼ St. von Feucht entfernt.

Arnhofen, Bayern, Niederb., Ldg. Kelheim, Kirchdorf mit 124 E. in 19 H.

Arnig, Oesterreich, Tyrol, kleines Dorf, das sich in Unter- u. Oberarnig theilt, s. dieselben.

Arnim, Preußen, Rgbz. Magdeburg, siehe **Arend.**

Arnimsthal, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, Vorwerk mit 8 E.

Arnimswalde, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Kämmerei-Kolonie mit 223 E. in 33 H.

Arnimswalde, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Vorwerk bei Fredenwalde mit 16 E.

Arnimswalde, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, Forsthaus bei Dahme, s. **Wiepersdorf.**

Arnkofen, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Weiler mit 14 E. in 4 H. in d. Pfr. Grafentraubach, 2 St. von Buchhausen entf.

Arnleiten, Bayern, Oberfranken, Ldg. Pottenstein, Weiler an der Puttlach mit 24 E. in d. Pfr. Gößweinstein, ¼ St. von Leupoltstein entfernt.

Arnold, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Steyer, Rotte mit 8 H. in d. Pfr. Kiemberg.

Arnoldowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Dorf mit 67 E. in 12 H.

Arnoldsberg, Hohenzollern-Sigmaringen, A. Ostrach u. Gem. Gunzenhausen, Hof mit 2 kath. E., gehört dem Fürsten von Thurn u. Taxis.

Arnoldsdorf, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse, Dorf mit Schloß, 1 Papier- u. 2 Mahlmühlen, hat 1266 E. in 176 H.

Arnoldsgrün, Sachsen, Kr. Zwickau, Abz. Voigtsberg, Amtsdorf mit 370 E. u. mehreren Lehengütern.

Arnoldshain, Nassau, A. Usingen, Pfarrdorf mit 103 H., 155 Fam., 411 evang. u. 244 kath. E. in der Standesherrschaft Reifenberg, hat ein Areal von 3301 Morgen.

Arnoldshammer, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Schwarzenberg, Hammer zum Erbgericht Hammerwerk gehörig.

Arnoldshof, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Weiler bei Lenggries mit 33 E. in 5 H., 2 St. von Tölz entfernt.

Arnoldshof, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Jauer, Dorf mit Vorw., hat 88 E. in 13 H.

Arnoldshof, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, Kolonie mit 7 E.

Arnoldsloch, Baden, Oberrheinkr., A. St. Blasien, Gem. Wittenschwand, Hof mit 3 H. u. 15 kath. E. in einem kleinen engen Thale, ist sehr alt.

Arnoldsmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Schrobenhausen, Einöde an der großen Paar mit 12 E. in d. Pfr. Schrobenhausen u. ist 1/4 St. davon entfernt. Sie hat 1 Mahl-, Säg- u. Waid-Mühle u. eine Brücke über die Paar.

Arnoldsmühle, Preußen, Rgbz. u. Kr. Breslau, Dorf mit Schloß, Vorw. u. Mühle, hat 154 E. in 27 H.

Arnoldsreute, Würtemberg, Donaukr., O. A. Saulgau, Hof der Gem. Altshausen mit 2 kath. E., gehörte vormals dem Deutschorden u. ist jetzt Hofdomaine.

Arnoldsreuth, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Dorf in der Nähe eines hohen Berges mit 72 E. u. 12 H. in d. Pfr. Pullenreuth, 3 1/2 St. von Wunsiedel entfernt.

Arnoldsreuth, Bayern, Oberfranken, Ldg. Schnabelweid, Weiler mit 52 E. in 8 H. in d. Pfr. Lindenhart, 3/4 St. von Creussen u. 2 1/2 St. von Bayreuth entfernt.

Arnoldstein, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Religionsfondsherrschaft, hatte 1224 ein Benediktinerkloster durch Bischof Otto v. Bamberg erhalten.

Arnoldsweiler, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 730 E. in 154 H.

Arnoletz, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Fideicommißherrschaft Tscherna, Dorf mit 42 H. u. 321 E. Vor 1553 gehörte das Dorf zum Gute Ruboletz.

Arnolfusberg, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun, Begräbnißplatz mit Kirche am Berge gleichen Namens zu Walsdorf gehörig.

Arnotz, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Heidenreichstein, Dorf mit 22 H. in d. Pfaffenschlag.

Arnostow, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Arnsdorf**.

Arnostow, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Ernestdorf**.

Arnostow, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Ernestdorf** (Hinter- u. Vorder-).

Arnowasello, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Rann, Gem. mit 214 J. 1554 Kl. Land, 33 H. u. 150 E.

Arnowetz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Rann, Gem. mit 829 J. 1512 Kl. Land, 27 H. u. 130 E.

Arnreith, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Gurhof, Dorf mit 2 H. in d. Pfr. Geroldding in der Herrschaft Aggsbach, die nebst Mitterau hier Unterthanen hat.

Arnreith, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Pührnstein, Dorf an der Straße von Neufelden nach Rohrbach in der Pfr. Altenfelden.

Arnried, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Weiler mit 50 E. in 6 H., ist Filial der Pfr. Deutenhausen, 2 1/4 St. von Weilheim entf.

Arnsbach, Churhessen, Niederh., Kr. Homberg, A. Borken, Pfarrdorf an d. Schwalm mit 399 E. in 62 H.

Arnsbach, Nassau, A. Usingen, Dorf bei Hausen, das 1502 als Earmsbach vorkommt.

Arnsbach, Sachsen-Meiningen, A. Gräfenthal, Vitriolwerk von geringem Umfange, liegt in einem engen Grunde am rothen Berge, hat 4 E., ein Wohnhaus u. Alaunschiefergrube. Das Vitriolöl wird besonders nach Nürnberg, Augsburg, Preußen, Hessen u. der Schweiz abgesetzt. A. ist alt u. kommt schon 1414 vor. In der Nähe sind Ueberreste einer Burg.

Arnsbach, Schwarzburg-Rudolstadt, A. Leutenberg, Gut beim Dorfe Weißbach, ehemals zu Saalburg gehörig mit 8 H. u. 43 E.

Arnsberg, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Kipfenberg, Marktflecken mit 198 E. in 37 H, hat ein Bergschloß u. 2 Mühlen.

Arnsberg mit Grünhaus, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, Dorf u. Oberförsterei, hat 368 E. in 42 H.

Arnsberg, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, Dorf mit 183 E. in 39 H.

Arnsberg, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg, Kämmereidorf mit Wassermühle, hat 263 E. in 53 H.

Arnsberg, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Vorwerk zu Breitenberg gehörig.

Arnsberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Schleifkothen.

Arnsberg, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 14 E. in 2 H.

Arnsberg, Preußen, Prov. Westphalen, Rgbz., bestehend 1) aus dem Herzogth. Westphalen, 2) der Grafschaft Mark mit der Stadt Soest u. Börde, 3) den beiden mediatisirten Grafschaften Wittgenstein-Wittgenstein u. Wittgenstein-Berleburg, 4) dem Fürstenthum Siegen mit den Aemtern Burbach u. Neukirchen, 5) der Grafschaft Hohen-Limburg, 6) der Grafschaft Dortmund, 7) dem mit Lippe-Detmold gemeinschaftlichen Gebiete von Lippstadt, 8) den beiden ehemals zum Stifte Essen gehörigen Dörfern Dorstfelde u. Huckarde. Er gränzt nördlich an die Rgbz. Minden und Münster, östlich an den Rgbz. Minden, das Fürstenthum Waldeck u. das Churfürstenthum Hessen, südlich an das Herzogthum Nassau und westlich an die Rgbz. Koblenz, Köln u. Düsseldorf. Sein Flächeninhalt beträgt 140,53 □M. od. 3,020,038 preuß. Morgen mit 55 Städten u. Flecken u. 3420 Dörfern u. Weilern rc.; darin waren im J. 1840 enthalten 854 Kapellen, Kirchen und Synagogen, 835 öffentliche Gebäude, 56,139 H. u. Scheunen u. 530,212 E., (deren Zahl jedoch 1842 schon 549,801 betrug,) so daß etwa 3800 Menschen auf einer □M. wohnen. Von diesen sind etwa 360,000 Evang., 4000 Juden, 100 Mennoniten u. die übrigen Kath. Der Rgbz. ist sehr gebirgig. Seine Gebirge sind: der Hard od. Haarstrang u. der sogen. Arnsberger Wald, welche sich etwa 7—900 F. über das Meer erheben. Der letztere hat eine Ausdehnung von Osten nach Westen, ist 3 St. breit, wasserreich u. sumpfig, wird wenig bewohnt und nimmt einen Flächenraum von 5 □M. ein. Der an Salzquellen reiche Haarstrang verflacht sich auf der Nordseite

und erhält bei Dortmund den Namen Aardey. Der südliche Theil von Westphalen ist überhaupt sehr gebirgig u. das Astengebirge erhebt sich in seinem höchsten Punkte 2625 Fuß über das Meer. An ihn schließt sich das Hochgebirge an, welches Westphalen von Wittgenstein u. Siegen trennt, so wie das Hochgebirge nördlich von der Lenne. Seine höchsten Punkte sind der Hürdler, 2387 Fuß, u. die Hünau, 2570 Fuß über dem Meere. Nach der Lenne zu sind diese Gebirge sehr schroff und bilden ein wildes Thal. Den Astenberg verbindet ein anderer Bergrücken mit den Grenzgebirgen von Waldeck. Andere hohe Punkte sind der Hammert bei Eislohe, 2100 Fuß hoch, der Balver Wald, 1700 Fuß hoch, die Nordhelle, 2080 Fuß hoch. Im südlichen Theile der Grafschaft Mark u. des Fürstenthums Siegen zeichnet sich noch das Breloh bei Wibblingwerde, 1520 Fuß hoch, der Girbelwald bei Siegen, 1600 Fuß hoch, und das Grenzgebirge bei Lützel, 1790 Fuß hoch, aus. Die Grafschaften Wittgenstein-Wittgenstein u. Berleburg sind gleichfalls gebirgig, jedoch nicht so hoch, denn Berleburg und Erndtebrück liegen nur 1390 F. über dem Meere. Der größte Theil der Oberfläche besteht aus Thonerde, doch zieht sich über Brilon, Meschede, Arnsberg, Balve, Iserlohn, Limburg u. Altena eine Lagerung von Kalkstein bis Schwelm. In diesem Kalkstein befinden sich mehrere geräumige Höhlen: die Klutert bei Schwelm, die Klusensteiner, Balver, Velmeder und besonders die Sundwicher; auch versinken viele Bäche in dem Boden und kommen in einiger Entfernung fischreich wieder zu Tag. Man findet auch mehrere große, hervorragende Felsmassen, unter welchen sich das sogen. Felsenmeer bei Sundwich u. die Bruchhäuser Steine bei Brilon, 150—160 Fuß hoch, auszeichnen. Der nördl. Theil des Rgbz. zwischen der Lippe u. dem Hellweg ist fast ganz eben u. fruchtbar; der Boden besteht aus Mergel, zu welchem sich an der Lippe einige Sandstrecken gesellen; diese sind durchaus unfruchtbar. Am wenigsten ergiebig ist der Boden im Wittgensteinischen. Der Rgbz. wird bewässert von der Lippe, Ruhr, Lenne, Eder, Lahn, Sieg, Emsche, Wupper, Volme, Ennepe. Stehende Gewässer von Bedeutung befinden sich hier nicht. Da eine genauere Angabe der Produkte u. Gewerbsthätigkeit im A. Westphalen, besonders aber bei den Beschreibungen der einzelnen Kr. vorkommt, so beschränken wir uns hier, um Wiederholungen zu vermeiden, auf Weniges. Der Rgbz. liefert Eisen, Steinkohlen, Kupfer, Galmei, Silber, Blei, Marmor, Dachschiefer, Salz, Mineralwasser, Holz, Getreide, Obst, Flachs, Oel- u. Gartengewächse, so wie Futterkräuter. Die Gewässer nehmen etwa 17500 M. Land ein, die Wälder 600,000 M., die Aecker 1,650,000 M., Gärten 32,500 M., Wiesen 32,000 M., Schiffel u. Weideland 22,500 M., Moore, Wege, Gebäude-Plätze und Unland 175,038 M. Man zählte im J. 1831: 35,000 Pferde, 4500 Füllen, 2300 Stiere, 7800 Ochsen, 114,000 Kühe, 75,000 Stück Jungvieh, 70,000 Schweine, 5,500 ganz veredelte, 29,600 halb veredelte, 105,000 Landschafe. Besonders groß ist die Gewerbethätigkeit, Industrie und der Handel, und namentlich steht der Rgbz. Arnsberg in dieser Hinsicht auf der ersten Stelle in Deutschland, u. es werden nicht blos einheimische, sondern auch fremde Produkte verarbeitet. Man liefert besonders Eisen- und Metallarbeiten, Leinwand, Baumwollenwaaren, Tuch, Seidenwaaren und Bänder, und der Handel mit diesen Produkten erstreckt sich über ganz Deutschland, nach der Schweiz, Polen u. Rußland, ja es steht ihm, weil die Preußische Regierung auch das Ihrige dazu beiträgt, noch eine glänzendere Zukunft bevor. Schon im J. 1831 zählte man hier 9040 mechanische Künstler und Handwerker mit 4505 Gehülfen, 3233 Webstühle zu Tüchern, Strümpfen u. Zeugen, 9238 Bandstühle und 2312 Stühle als Nebenbeschäftigung; der größte Theil der Arbeit wurde jedoch durch Maschinen verrichtet; ferner 841 Brauereien, 125 Tuchscheerer und Tuchbereiter, 438 Schönfärber und Zeugdrucker, 241 Musiker u. dgl., 595 Wassermühlen mit 1069 Gängen, 32 Windmühlen, 17 Roßmühlen und 450 Oel-, Walk-, Loh-, Säge- und Papiermühlen, 18 Buchdruckereien mit 34 Pressen, 141 Ziegeleien, Kalkbrennereien, Glashütten und Theeröfen, 744 Eisen- u. Kupferhämmer nnd andere Hammerwerke, 20 Schiffe mit 470 Lasten, 837 Fracht- u. Lohnfuhrleute mit 1120 Pferden, 911 Gasthöfe und Krüge, 2916 Speise- u. Schenkwirthe, 379 männliche Diener für das Haus u. 13,446 männliche Diener für die Landwirthschaft oder Gewerbe, 737 weibliche Diener für das Haus und 21,686 weibliche Diener für die Landwirthschaft oder Gewerbe. An Gewerbesteuer wurden in demselben Jahre 79,716 Thlr. bezahlt. Der Rgbz. zerfällt in 14 landräthliche Kreise, nämlich Altena, Arnsberg, Brilon, Bochum, Dortmund, Hagen, Hamm, Iserlohn, Lippstadt, Meschede, Olpe, Siegen, Soest u. Wittgenstein. Die oberste Behörde ist die Regierung, die obersten Gerichtsbehörden: das Oberlandsgericht zu Hamm und das königl. Hofgericht zu Arnsberg. Wenn sie in erster Instanz erkennen, so geht die Appellation an den zweiten Senat des Oberlandsgerichts zu Münster, Revisions-Instanz sind das Plenum des OLG. zu Münster und das geheime Ober-Tribunal zu Berlin. Der Rgbz. enthält 9 Rentämter, 4 Forstinspektionen, 9 Oberförstereien, 2 Revierförstereien, 45 Unterförstereien, 15 Waldwärter- u. Kommunal-Forstverwaltungsbezirke. Die Domänenforste umfassen 441,281 M. Ferner enthält der Rgbz. 2 Hauptzollämter, 1 Hauptsteueramt, 37 Steuereinnehmern, 3 Bauinspektoren, 2 Wegbauinspektoren, 8 Wegebaumeister, 5 Kommunal-Baukondukteure, 203 Aerzte u. Wundärzte, 72 Apotheken, 6 Thierärzte u. 530 Hebammen, eine Irrenanstalt oder Landeshospital, eine Hebammen-Lehranstalt und eine Eichungs-Kommission. Die Polizei steht unter den Landräthen und den Stadt-Magistraten. Die Evang. haben 11 Superintendenten, 174 Pfarrkirchen und stehen unter dem Provinzial-Consistorium zu Münster. Die Katholiken stehen unter dem Bischofe von Paderborn mit 50 Dekanaten und 80 Pfarrkirchen, unter dem bischöflichen Commissariat des Haardistr. mit 37 Pfarrkirchen, unter dem der Grafschaft Mark mit 35 Pfarrkirchen u. unter dem des Fürstenthums

Siegen mit 4 Pfarrkirchen. Für den öffentlichen Unterricht gibt es 642 christliche Elementarschulen, 56 jüdische Schulen und Synagogen, 3 höhere Stadtschulen, 1 Pädagogium, 8 Rektorschulen, 2 Progymnasien, 4 Gymnasien u. 2 Schullehrerseminare. — Die Grafschaft Arnsberg umfaßte 18 □M. u. bestand wahrscheinlich aus dem altsächsischen Gaue Engern, den seit dem 12. Jahrh. eigene Grafen verwalteten, die von Wittichind abstammen sollen und schon im J. 934 vorkommen. Das Geschlecht derselben war tapfer im Felde, brachte aber durch häufige Kriege seine Grafschaft sehr herunter, so daß es dieselbe im J. 1166 zum Lehen des Erzstifts Köln machte und viele Güter verkaufte. Später wurde zwar Wilhelm zum Herzoge erhoben, konnte sich aber von dem Lehensverhältnisse zu Köln nicht befreien. Der Letzte des Geschlechts verkaufte seine Besitzungen im J. 1369 an Köln u. starb 1371. Im J. 1802 kam die Grafschaft an Hessen u. 1815 an Preußen. Das Wappen ist ein silberner Adler im blauen Felde. — Der Kreis Arnsberg gränzt nördl. an Soest, nordöstl. an Lippstadt, östl. an Brilon u. Meschede, südl. an Meschede u. Altena, u. westl. an Iserlohn. Er umfaßt 11,81 □M. Land, oder 253,333 Morgen Land mit 7 Städten, 1 Marktflecken und 121 Dörfern u. Vorwerken, 2500 Privat-Wohnhäusern u. gegen 30,000 E., wobei blos gegen 800 Evang. u. 170 Juden sind. Der Boden ist gebirgig, hat romantische Thäler und den großen, an Eichen u. Buchen reichen Arnsberger Wald. Er wird von der Ruhr, Have, Böhr, Möhne, Westerbach, Lennebach, Feigenbach, Wannebach u. Sonnebach bewässert, u. liefert Holz, wenig Getreide, Kartoffeln, Flachs, Salz, Eisen, Marmor, Bausteine, Fische u. hat gute Viehzucht. Im J. 1831 zählte man 2455 Pferde, 368 Füllen, 162 Stiere, 427 Ochsen, 7835 Kühe, 3582 Stück Jungvieh, 271 Merinos, 2859 halbveredelte, 12,972 unveredelte Schafe, 1251 Ziegen u. 4348 Schweine. Man verfertigt viele Holzwaaren, bei Hagen sind Kupfer-, Stahl- u. Eisenwerke, in Belecke eine Mineralquelle u. Badeanstalt, in Werstein ein Kupferhammer, in Anecke Eisenhämmer, zu Enndorf Eisenhütten; und man betreibt auch Bierbrauereien, Branntweinbrennereien, Tuch-, Leinen-, Sammet- und Wollenweberei, Pottaschsiederei u. Papierfabrikation, eine Schmelzhütte u. Glashütte. Eine Straße führt von Köln nach Kassel über Arnsberg und eine andere von A. nach Süden. —

Arnsberg, Preußen, Rgbz. u. Kr. Arnsberg, Stadt u. Sitz der Rgbz.- u. Kreisbehörden, liegt an einem von der Ruhr bespülten Berge unterhalb der Ruinen der gleichnamigen Burg, theilt sich in die Alt- u. Neustadt, hat 350 H. u. 4000 E., ein Regierungsgebäude, landschaftl. Kanzlei, Archiv, Gymnasium, Provinzialbibliothek, 1 evang. u. 2 kath. Kirchen, evang. Schullehrer-Seminar, Hof- u. Oberlandesgericht, Landrath, Rentamt, Kriminalgericht, Justizamt, Forstinspektion, Provinzial-Eichungskommission, Katasterkommission, Bauinspektion, Kreisphysikat u. Postamt. Man betreibt mehrere Gewerbe stark, es gibt Tuch- u. Leinwandwebereien, Branntweinbrennereien u. Brauereien, eine Pottaschsiederei und 3 Krammärkte. Schon frühe war A. von den Grafen befestigt worden, schloß sich dann der Hansa an, und hatte einen Hauptfreistuhl der heiligen Vehme. Als A. an Köln gekommen war, hielten sich die Churfürsten öfters hier auf, auch war hier die westphälische Kanzlei. Die Alliirten nahmen 1762 A. den Franzosen nach heftiger, aber kurzer Beschießung, worauf die Festungswerke geschleift wurden. Bei dieser Gelegenheit brannten 50 Häuser und die Jesuitenresidenz nieder. Als A. hessisch war, blieben hier die höchsten Regierungsbehörden, welche auch Preußen nach dem Anfalle 1816 der Stadt ließ.

Arnsburg, Hessen, Prov. Oberh., LB. Hungen, Hof an der Wetter, mit 9 E., Mühle, und Bierbrauerei, war früher eine Abtei, welche im J. 1151 von den Herren von Hagen und Arnsburg gestiftet und 1174 eingerichtet wurde. Im J. 1631 wurde A. von den Schweden hart mitgenommen und im J. 1802 aufgehoben und dem Fürsten von Solms als Entschädigung zugetheilt. Ihre Einkünfte betrugen jährlich über 30,000 Fl.

Arnsburg, Sachsen-Weimar, Fürstenthum Neustadt, A. Neustadt, Schloß, nebst Kapelle, liegt auf der Stätte, wo die Burg der Grafen von Arnshauß lag, die im 14. Jahrh. ausstarben, nachdem sie hier die Grafschaft schon im J. 1287 abgetreten hatten.

Arnsburg, Schwarzburg-Rudolstadt, A. Frankenhausen, Burgruine, bei Seege, ist sehr alt und war früher Amtssitz. Man findet hier die unter dem Namen Räbersteine oder Bonifaziuspfennige bekannten Petrefakte.

Arnschlag, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Gföhl, Dorf mit 11 H. in der Pfr. Salingberg und Herrschaft Ottenschlag.

Arnschwang, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Pfarrdorf und Hofmark mit 637 E. und 91 H., hat ein Schloß, Glashütte, Mahl- und Sägmühle.

Arnsdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Markt mit 1206 E. und 189 H., hat 2 Schlösser, 2 Kirchen, Schloßkapelle, ein gräfl. Königfeldsches Patr.-Ger. II. Kl. und gute Viehzucht.

Arnsdorf, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Riedenburg, Kirchdorf mit 120 E. in 19 H.

Arnsdorf, Anhalt-Köthen, s. **Arensdorf.**

Arnsdorf (Bach-), Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Arnsdorf, Dorf mit 13 H., nahe an der Donau.

Arnsdorf (Hof-), Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Arnsdorf, Dorf mit Herrschaft, Schloß und 9 H. Arnsdorf und Aggstein haben hier Unterthanen.

Arnsdorf (Ober-), Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Arnsdorf, Dorf an der Donau mit 48 H.

Arnsdorf (Mittel-), Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Arnsdorf, Dorf mit 48 H.

Arnsdorf, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Ebelsberg, Weiler in der Pfr. Anzfelden.

Arnsdorf, Oesterreich, Salzburg, Pfleggер. Weitwörth, Pfarrdorf, aus Ober- und Unter-

arnsdorf bestehend, wovon das erstere 10 H. u. 70 E., das andere 16 H. und 110 E. hat, mit Wallfahrtskirche und Schule. Im J. 1072 gab es Herren von A., und 1142 besaß Friedrich v. Haunsberg hier ein Gut, das er an das Stift St. Peter in Salzburg gab.

Arnsdorf, Oesterreich, Böhmen, Bidschower Kr., Herrschaft Herrmannseifen, Dorf mit 419 E. in 60 H., liegt am Lauterwasser und hat eine Mühle und Tuchwalke, welche jedoch zur Herrschaft geh.

Arnsdorf, Oesterreich, Böhmen, Leitmeritzer Kr., Herrsch. Binsdorf, Dorf mit 603 E. und 102 H., hat eine schöne Pfarrkirche, Forsthaus, Wirthshaus, 42 Strumpfwirkermeister, 6 Leinweber und 1 Lohgerber. Von 1562—1625 waren hier protestantische Prediger. A. heißt auch Arnoldi villa.

Arnsdorf, Oesterreich, Böhmen, Leitmeritzer Kr., Herrsch. Priesnitz, Dorf mit 286 E. in 47 H., hat eine Filialkirche und liegt in hoher, rauher und waldiger Gegend.

Arnsdorf, Oesterreich, Böhmen, Leitmeritzer Kr., Herrsch. Bürgstein, Dorf mit 597 E. in 108 H., liegt am Arnsdorfer Bache und hat 2 Mühlen und eine schöne Kirche, 5 Glasarbeiter, 34 Weber, 1 Färberei, 1 Bleiche, 1 Strumpfwirkerei, 5 Großhändler, u. ist über 1 Stunde lang, daher es in Nieder- und Ober-Arnsdorf und die Gemeinde abgetheilt wird.

Arnsdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrsch. Friedland, Dorf mit 597 E. und 108 H., liegt am Arnsdorfer Bache und hat 2 Mühlen und eine schöne Kirche, 1738 vom Grafen Philipp Gallas erbaut, der zuvor dies Lehengut von Heinrich von Unwürde erkaufte.

Arnsdorf, Oesterreich, Mähren, Olmützer Kr., Allodialherrsch. Eulenberg, Dorf mit 65 H. und 425 E., wurde von einem Arnold angelegt, lag 1546 öde und wurde erst 1575 wieder erbaut.

Arnsdorf, Oesterreich, Mähren, in Schlesien enclavirt, Herrsch. Hennersdorf, Dorf mit 468 E. und 56 J., wurde 1545 angelegt und soll einst ein besonderes bischöfliches Gut gewesen sein.

Arnsdorf (mit Zibalspforte und Arnsdorfsches Waldhaus), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, Kirchdorf mit 921 E. in 115 H.

Arnsdorf (Groß-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Kirchdorf und Vorw. mit 301 E. in 25 H.

Arnsdorf (Klein-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Dorf mit 51 E. in 4 H.

Arnsdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz, Dorf mit Schloß, Vorwerk und der Wasserm., Holzmühle, hat 610 E. in 116 H.

Arnsdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg, Dorf mit der Kolonie Birkigt, 1 Schloß, 3 Wasser-, 1 Loh-, 2 Säge- und 1 Papiermühle, Ziegelei und Eisenhammer und 1 kath. Mutterkirche, hat 1095 E. in 211 H. Das Schloß geh. dem Grafen Makeschka.

Arnsdorf, Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz, Amtsdorf mit Vorw. nnd Torfstecherei, hat 448 E. in 39 H.

Arnsdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Dorf mit Schloß, Vorwerk und 3 Wassermühlen, hat 223 E. in 28 H.

Arnsdorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, Dorf-Antheil von Stannowitz.

Arnsdorf, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg, Dorf mit 179 E. in 31 H.

Arnsdorf (Dürr), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neiße, Dorf in 2 Antheilen mit 630 E. in 113 H.

Arnsdorf, Preußen, Kr. Neiße, s. **Arnoldsdorf**.

Arnsdorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz, Amtsdorf mit 146 E. in 25 H.

Arnsdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, Dorf mit 239 E. in 41 H.

Arnsdorf (Mittel-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, Dorf mit 74 E. in 9 H.

Arnsdorf (Nieder-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, Dorf mit Vorwerk, hat 281 E. in 31 H.

Arnsdorf (Ober-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, Dorf mit Vorw., hat 421 E. in 55 H.

Arnsdorf (Mittel-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen, Dorf mit Vorw., hat 220 E. in 44 H.

Arnsdorf (Nieder-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen, Dorf mit Vorw., hat 66 E. in 14 H.

Arnsdorf (Ober-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen, Dorf mit Vorw., hat 226 E. in 48 H.

Arnsdorf (Nieder-Mittel), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen, Dorf mit Vorw. und Mühle, hat 146 E. in 31 H.

Arnsdorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wehlau, Dorf mit Vorwerk, hat 177 E. in 26 H.

Arnsdorf, Sachsen, Kr. Dresden, Abz. Radeberg, Amtsdorf mit 530 E., Lehengut, Weberei und Mühle.

Arnsdorf, Sachsen, Kr. Leipzig, Abz. Rochlitz, Rittergut mit Schieferbrüchen.

Arnsdorf, Sachsen, Kr. Leipzig, Abz. Rochlitz, Vorwerk in der Herrschaft Rochsburg mit 260 E.

Arnsdorf, Sachsen, Kr. Leipzig, Abz. Rossen, Rittergut mit 430 E., guter Brauerei, Mühle, Schäferei und Ziegelei.

Arnsdorf, Sachsen, Kr. Bautzen, Ober- u. Erbger. des königl. Ldg. Bautzen, Dorf der Standesherrsch. Reibersdorf mit 150 E. und 1 Mühle.

Arnsdorf, Sachsen, Kr. Bautzen, s. **Neu-** und **Niederarnsdorf**.

Arnsdorf, Sachsen-Altenburg, s. **Oberarnsdorf**.

Arnsdorf, Würtemberg, Jartkr., OA. Hall, Gem. Enzlingen, Weiler mit 51 evang. E., gehörte früher der Reichsstadt Hall.

Arnsfeld, Sachsen, Kr. Zwickau, Abz. Wolkenstein, Amtsdorf mit 1200 E., ist sehr lang, hat viele Fabriken, ein Lehengut, 4 Mühlen, Flachs- und Bergbau.

Arnsfelde, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutschkrone, Dorf mit 482 E. in 48 H.

Arnsgereuth, Sachsen-Meiningen, A. Saal-

feld, Dorf mit 109 E. in 21 H., gehört zum Rittergute Wickersdorf, hat eine Kirche und liegt 1733 F. über dem Meere. 1337 war A. Stiftsdorf, die Hälfte gehörte einst zu Mansfeld, daher Preußen früher Ansprüche darauf machte, bis ein Herr von Eiba auch diese Hälfte kaufte; 1827 brannten 5 H. ab.

Arnsgrün, Reuß, ältere Linie, Herrsch. Greitz, Dorf mit 67 H. und 367 E., treibt starken Obstbau.

Arnsgrün, Sachsen, Kr. Zwickau, Abz. Voigtsberg, liegt bei Adorf und gehört zum Rittergute Mühlhausen.

Arnshagen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf an der Stolpe mit einer Mutterkirche, hat 241 E. in 26 H. A. kam 1336 vom Ritter Jasko an die Stadt Stolpe.

Arnshaide, Oesterreich, Böhmen, Leitmeritzer Kr., Herrsch. Binsdorf, Hof mit 16 E. in 3 H., gehört zur Pfr. Arnsdorf.

Arnshain, Hessen, Prov. Oberh., LW. Kirtorf, Dorf an der Andreft mit 550 E. in 90 H., gehört den Herren von Schenk zu Schweinsberg und kommt schon 1297 vor.

Arnshaugk, Sachsen-Weimar, Fürstenthum Neustadt, A. Neustadt, Dorf mit 22 H. und 120 E., liegt gerade an der Neustadt, war bis zum J. 1815 d. Amtssitz u. hat ein Kammergut. Von A. nannten sich die Grafen von A.

Arnshausen, Bayern, Unterfranken, Ldg. Euerdorf, kath. Pfarrdorf mit 376 E. in 72 H., hat 3 Mühlen und Feldbau.

Arnshöchstadt, Bayern, Pfalz, Ldg. Neustadt an der Aisch, Weiler in der Pfr. Dachsbach mit 52 E. und 11 Frstl., 2 St. von Neustadt entf.

Arnshöfen, Nassau, A. Wallmerod, Dorf mit 19 H., 121 E. und 28. Fam., bei Weidenhahn, hat 996 M. Areal.

Arnsmühle, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, Mühle mit 39 E. in 4 H.

Arnsnesta, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz, Dorf mit einem Mühlengut an der Elster, hat eine Mutterkirche und 204 E. in 41 H.

Arnsried, Bayern, Oberb., Ldg. Schrobenhausen, Weiler mit 18 E. in 3 H. in der Pfr. Kleinau, 2½ St. von Schrobenhausen entf.

Arnstadt, Schwarzburg-Sondershausen, Amtsstadt mit 5500 E. in 750 Häusern, liegt in sehr fruchtbarer Gegend, ist freundlich gebaut, hat starke Fabrikate, Saamen- und Landhandel, starke Landwirthschaft, Garten- und Saamenbau, mehrere Mühlen, Gyps- und Papiermühle, 2 Walken, 6 Bierbrauereien, 4 Jahrmärkte, 4 Apotheken, Buchhandlung und Buchdruckerei; man verfertigt hier viel Woll- und Baumwollzeuge, Band, Leder rc. Es ist hier ein Gymnasium, ein Waisenhaus mit einer Naturalien- u. Kunstsammlung, eine Sparkasse, Erziehungsanstalt, eine Sämereihandlung von Gotthold. Die große gothische Frauenkirche hat gute Glasmalereien, mehrere Kunstwerke und wurde schon 972 vollendet. Die ehemalige Franziskanerkirche ist jetzt Stadtkirche, sonst sind hier noch mehrere Kapellen, sowie auch seit neuerer Zeit eine kath. Kapelle. Das alte Schloß ist dem gänzlichen Verfalle nahe, es stehen von ihm auch noch ein Thurm und ein Regierungsgebäude, der im J. 1732 erbaute fürstl. Wittwensitz enthält Bilder- und Porzellansammlungen. Die im J. 1480 erbaute Benediktinerprobstei des im J. 925 in Wachsenburg gestifteten und 1309 hierher versetzten Nonnenklosters, welches 1586 als Gräfinhaus erneuert wurde, ist jetzt der Prinzenhof mit einem uralten Bilde der Melachsala, der saracenischen Gemahlin des Grafen von Gleichen und dem berühmten Oldenburger Horn. — Das Franziskanerkloster, 1046 von Gothaer Mönchen bevölkert, ging 1538 ein und ist jetzt Schul- und Pfarrhaus. A. wird schon 704 erwähnt, hatte eine uralte Adelsfamilie, welche besonders unter Otto dem Großen wichtig wurde, und litt in den Jahren 1581, 1670 und 1693 sehr durch Brand. In der Nähe sind Heidengräber, sowie die Ueberreste der Käffernburg u. des Lustschlosses Augustenburg. — Das Amt Arnstadt hat einen Umfang von 2⅓ □M., liegt in fruchtbarem Hügellande und zählt in 2 Städten und 25 Dörfern 1150 E., die viele Gewerbe treiben. Die ehemalige Herrschaft A. war Böhmisches Lehen und bestand aus zwei Theilen, wovon den einen die Grafen von Kaffernburg an das Stift Hersfeld schenkten, der andere aber an Orlamünde und dann an Weimar kam, das bis 1731 die Landeshoheit behauptete, obschon es im J. 1306 an die Schwarzburger Grafen zurückverkauft wurde, welche auch den Hersfelder Theil im J. 1331 erwarben und oft in A. residirten. Zum Amte gehören die Orte Arnstadt, Plaue, Rockhausen, Witzleben, Wülfershausen, Elleben, Alkersleben, Dornheim, Rudisleben, Ungelhausen, Marlishausen, Nieder- und Oberwillingen, Remsfeld, Branchewinden, Tannheim, Siegellap, Doßdorf, Espenfeld, Behringen, Bergen, Kleinbreitenbach und Geschwenda.

Arnstadt, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Mannsfelder Gebirg, Rittergut und Dorf, hat 1 Mutterkirche und 534 E. in 106 H.

Arnstetten, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Wildshut, Weiler in der Pfr. Eggelsberg.

Arnstein, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Waldmünchen, Weiler mit 38 E. in 38 E. in 5 H. in der Pfr. Waldmünchen, ¾ St. davon entf.

Arnstein, Bayern, Oberfranken, Ldg. Weißmain, kath. Pfarrdorf mit 171 E. in 30 H., hat 2 Mühlen, Schloßruine, Feld- und Wiesenbau.

Arnstein, Bayern, Unterfranken, Stadt und Sitz eines Ldg., hat zwei Vorstädte, Bettendorf und Sondheim, 1488 E., 270 H., 80 Juden, 1 Beneficiat, Schloß, Wallfahrtskirche zu Maria Sondheim, 5 Jahrmärkte, Hospital, Apotheke, 4 Mahlmühlen, mit einem Oel- und einem Gypsgang, Wein-, Obst- und Getreidebau. A. litt durch den Bauern- und 30jährigen Kriege, sowie 1790 durch die Franzosen sehr. Das gleichnamige Ldg. zählt 12,157 E.

Arnstein, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Waldmünchen, Dorf u. Hofmark mit 89 E. in 14 H., hat ein Schloß.

Arnstein, Churhessen, Niederh., Kr. und A. Witzenhausen, Burg und Landsitz der Familie Bodenhausen, liegt auf einem runden Felsen bei Eichenberg und hat 9 E. A. wurde 1337 von den Landgrafen an den von Rüstberg verpfändet, später wieder an Andere und 1434 denen von Bodenhausen zu Lehen gegeben. 1760 war A. von 200 Franzosen besetzt und wurde von Gen. Luckner 2 Mal vergebens bestürmt.

Arnstein, Nassau, A. Nassau, Klostergut und ehemalige Prämonstratenser-Abtei, hat jetzt 22 E. und 3 H., liegt bei Deelbach auf einem hohen Berge an der Ahr und war ursprünglich Sitz der Grafen von Arnstein, von welchen Arnold von 1039—1052 das Kloster erbaute, worauf er 40 Jahre lang darin als Mönch lebte. Im 30jährigen Kriege wurde A. fast ganz zerstört und im J. 1803 aufgehoben. Jetzt ist A. Aufenthaltsort der quiescirten kathol. Geistlichen.

Arnstein, Nassau, A. Braubach, Hof mit 9 E. bei Niederlahnstein.

Arnstein, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Purkersdorf, Ruine bei Alland, hatte einst seinen eigenen Adel, der schon 1150 vorkommt und im 15. Jahrh. ausstarb. A. kam an die von Ekartsau 1329; 1392 an Wilhelm Innbrücker, 1504 an W. von Winden, hierauf an die Grafen von Ortenburg, 1598 an die von Stubenvoll, 1619 an J. P. Wollzogen, dann an Breuer v. Stübing, 1653 an Graf von Mannsfeld, hierauf an die Rechberg von Rechkron, dann an Joh. Kirchstettner und G. B. Vischer und 1720 an die Hofkammer. Diese gab sie an G. B. Mikosch und dann an die Kammer.

Arnstein, Oesterreich, Steiermark, Grazer Kr., Bez. Greisenek, Gem. mit 693 J., 566 Kl. Land.

Arnstein (Schloß), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Mannsfelder Gebirg, königl. Domaine bei Harkerode, mit Schäferei, 1 Schloßruine, hat 19 E. in 5 H.

Arnstetten, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 18 E. in 3 H. in der Pfr. Biernbach, ist 3 St. von Pfarrkirchen entf.

Arnswalde, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kreisstadt, s. **Arenswalde**.

Arntitz, Sachsen, Kr. Dresden, Abz. Meißen, Amtsdorf mit 60 E., ist getheilt und hat Ziegelei und ein Braunkohlenlager.

Arnual, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrücken, Dorf an der Saar mit einem Kupferbergwerk, einer evang. Mutterkirche, hat 965 E. in 106 H.

Arnultice, Oesterreich, Mähren, Olmützer Kr., s. **Arnsdorf**.

Arnum, Hannover, Calenberg, A. Calenberg, Dorf mit 45 H. und 273 E. in der Pfr. Wilkenburg, kommt schon im 11. Jahrh. vor und war bis 1810 ein Patr.-Ger.-Dorf.

Arnwiesen, Oesterreich, Steiermark, Grazer Kr., Bez. Kahlsdorf, Gem. mit 326 J. 1143 Kl. Land, 30 H. und 150 E.

Arnzell, Bayern, Oberb., Ldg. Dachau, Kirchdorf mit 70 E. in 13 H.

Arnzhäuschen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 59 E. in 9 H.

Arolsen, Waldeck, Haupt- und Residenzstadt des Fürstenthums, am Flüßchen Aar, mit 3 Kirchen, 230 H. und 1800 E., ist regelmäßig gebaut, hat ein großes Residenzschloß mit Lustgarten, an alten Manuscripten reicher Bibliothek, schöner Kupferstichsammlung, Sammlung Pompejischer u. Herkulanischer Alterthümer und Münzkabinet, auch ist hier eine gute Gemäldesammlung. Zu Arolsen haben der Hof und die höchsten Landesstellen ihren Sitz, nämlich: das geheime Rathscollegium, das geheime Cabinet, der Lehenhof, das Consistorium, die Forstdomainen- und Bergkammer, landschaftl. Kammer, Generalarmendirektion, Brandassecuranz-Commission, General-Fruchtadministration, Münzdirection, Ober-Justiz-, Polizeiamt und Stadtrath. Ein Gymnasium ist nicht vorhanden. Man hat Wollen-, Eisen- und Lederfabriken, eine Buchdruckerei, Buchhandlung und eine Apotheke, sowie besuchte Jahrmärkte. Außerhalb der Stadt liegt eine 200 Schritt lange Eichenallee mit 6 Baumreihen. Arolsen ist sehr alt, war im 12. Jahrh. ein Augustinernonnenkloster, seit 1493 aber ein Antoniterhaus, welches nach der Reformation eingezogen und zur Residenz gemacht wurde. Fürst Friedrich Anton erbaute 1710—20 das Schloß und erst nachher wurde die Stadt angelegt.

Arolser Sägemühle, Waldeck, A. Arolsen, Sägemühle mit 7 E.

Arolshausen, Sachsen-Meiningen, A. Meiningen, Hof mit Gut, Civilgerichtsbarkeit, 402⅝ Acker Wald, 10 E. und 2 H

Arpcke, Hannover, Lüneburg, A. Meinersen, Dorf mit 49 H. in der Pfr. Sievershausen.

Arpe, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Dorf mit einer Kapelle, hat 115 E. in 17 H.

Arpole, Oesterreich, Steiermark, Cillier Kr., Bez. Altenburg, Gem. mit 15 H. und 80 E.

Arpsdorf, Holstein, A. und Kirchsp. Neumünster, Dorf an der Stör mit 6 Vollh., 1 Halbh., 12 Instenst., 633 T. Areal und 102 E. Von den beiden Präfekten Marcard, Sen. und Jun., die 6 Hufen von Erzbischof zu Lehen trugen, kam A. an das Kloster Neumünster. A. war im 13. Jahrh. seines Handels wegen bekannt.

Arpshagen, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grevismühlen, Hof mit 154 E., gehört dem Grafen v. Bothmer.

Arpste, Hannover, Unterhoya, A. Hoya, Dorf mit 7 H. in der Pfr. Asendorf.

Arraba, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brixen, Ldg. Buchenstein, Dorf mit 250 E. bei Pieve.

Arrach, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Pfarrdorf des Dek. Pondorf mit 90 E. in 14 H., 3¼ St. von Stallwang und 4¼ St. von Pfatter entf. In der Nähe breiten sich einige Seen aus.

Arrach (Ober-), Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Weiler am Isar und der Straße von Landshut nach Deggendorf, in der Pfr. Altheim

mit 67 E. in 10 H., ist 2½ St. von Landshut und 2 St. von Postau entf.

Arrach, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Pfarrdorf mit 83 E. in 15 H.

Arrach, Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, Dorf mit 232 E. in 17 H.

Arrach (Unter-), Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Dorf an der Isar in der Pfr. Altheim mit 80 E. in 12 H., ist 3 St. von Landshut und 1½ St. von Postau entf.

Arrau, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, s. **Ahrain**.

Arras, Sachsen, Kr. Leipzig, Abz. Leisnig, Rittergut mit 140 E.; der Polkenber Antheil heißt Dörschen, der Polditzer Antheil aber Graben.

Arras, mit der **Arrasmühle**, Sachsen, Kr. Leipzig, Abz. Rochlitz, Rittergut mit 300 E., ist Stammort eines Adelsgeschlechts.

Arrenberg (Vorm), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Weiler mit 300 E. in 30 H.

Arrenberg (Obersten-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Weiler mit 38 E. in 5 H.

Arrenith, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Arbesbach, Dorf mit 5 H. in der Pfr. Rapottenstein.

Arrenkamp, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke, Bauersch. mit der Ortschaft Blumenhorst, hat 377 E. in 103 H.

Arreshausen (Groß-), Bayern, Oberb., Ldg. Kastl, im ehemal. Isarkreise, Weiler mit 10 E. in 2 H. in der Pfr. Geisenhausen, ist 1½ St. von Pfaffenhofen entf.

Arreshausen (Klein-), Bayern, Oberb., Ldg. Kastl, im ehemal. Isarkr., Weiler mit 12 E. in 2 H., in der Pfr. Geisenhausen, ist 1½ St. von Pfaffenhofen entf.

Arresting, Bayern, Niederb., Ldg. Abensberg, Kirchdorf mit 114 E. in 19 H.

Arriach, Oesterreich, Illyrien, Villacher Kr., Gebirgsdorf bei Ofritz, im Norden von Villach.

Arrecried, Würtemberg, Donauk., OA. Wangen, Gem. Sommersried, Weiler mit 19 kath E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Zeil-Wurzach.

Arsbeck, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, Dorf mit einer kath. Pfarrkirche, dem Jägerhause und der Fruchtmühle Dahlheim, hat 484 E. in 88 H.

Arsbold, Bayern, Oberb., Ldg. Schongau, Einöde in der Pfr. Böbing, ist 3 St. von Schongau entf.

Arsbrück, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, Mühle, zu Remagen gehörig, mit 6 E.

Arsdorf, Luxemburg, Distr. Diekirch, Kanton Redange, Dorf mit 91 H. und 536 E, hat 1 Pfarrkirche und Mühle.

Arslo, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Fondo, Dorf mit wenigen Bewohnern, gehört zur Pfarrei Arz und liegt ½ St. hinter Cloz.

Arskär, Holstein, A. Reinfeld, Stelle der Neuhofer Commune.

Arsten, Bremen, Pfarrdorf am linken Weserufer mit 708 E. in 136 H.

Artebinderey, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Greetsyhl, Hof in der Pfr. Uplerwied.

Arteck, Nassau, A. Diez, Ruine bei Diez, welche Römischen Ursprungs ist; denn man findet hier oft alte Römische Münzen.

Artelkofen, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Kirchdorf mit 116 E. in 22 H.

Artelshofen (Ober-), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Hersbruck, evang. Dorf mit 124 E. in 18 H., hat ein Schloß.

Artelshofen (Unter-), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Hersbruck, evang. Pfarrdorf mit 155 E. in 33 H., hat ein Schloß und Patr.-Ger. der Hrn. von Schwarz.

Artelsöd, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 23 E. in 2 H. in der Pfr. Ratenberg, 2 St. von Stallwang entf.

Artenberg, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 14 E. in 2 H. im Vikariate Dietersberg, 2 St. von Pfarrkirchen entf.

Artendorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg, entstellter Name von Erdmannsdorf.

Artenreuth, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde, 1 St. davon entf.

Artern, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, Stadt mit 3600 E. in 415 H., liegt 668 Fuß über dem Meere auf dem linken Ufer der Unstrut, welche hier schiffbar zu werden beginnt, hat eine Vorstadt, 3 Mühlen, 3 Rittergüter, 2 Kirchen, und ist eine der ältesten Städte dieser Gegend. Die ältesten Besitzer von Schloß und Stadt Artern sind die Hrn. von Heldrungen bis zum J. 1390, wo Gerlach von Heldrungen solche an Bruno von Querfurt um 2168 Schock Meißner Groschen verkaufte. Doch schon im J. 1448 ging A. kaufweise an die Grafen von Hanstein über, mit welchen Graf Günther von Mannsfeld in Mitbesitz trat, der sodann im J. 1451 ganz A. an sich brachte. Im J. 1579 kam die Landeshoheit an Sachsen, welches nach dem Aussterben der Grafen von Mannsfeld im J. 1780 ganz in den Besitz von A. trat. Es ist hier ein Salzwerk, welches Churfürst August von dem Grafen von Schwarzburg, nach Andern aber von dem Kaufmanne Clausbruch und dem Dr. Kändler in Leipzig kaufte, bald darauf gerieth es in Verfall und wurde erst im J. 1720 wieder besser betrieben. Die Salzquelle ist sehr schwach, denn sie enthält nur 3¼ — 3½ Proc. Salz; jedoch strömt um so mehr Soole aus, so daß man auf eine Minute 100 K. F. rechnet, auch hat man in neuester Zeit reines Steinsalz gefunden. Es wurde nämlich im J. 1831, auf Veranlassung des Bergraths Dürenberg, eine Bohrarbeit begonnen und 6 Jahre lang fortgesetzt, so daß man endlich am 25. Oct. 1837 in einer Tiefe von 986 Fuß auf reines Steinsalz stieß, an welches bald darauf der Bohrer 9½ F. tief eindrang, wodurch also die Saline hinlänglich Soole erhält. Außer dieser Soolquelle ist hier noch eine Eisenquelle, welche bei Schwäche des Nerven- und Muskelsystems, chronischen Schleim- und Blutflüssen, chlorotischen, hysterischen und hypochondrischen Zuständen gebraucht wird. Die Soolquelle wird dagegen bei Erschlaffung und Unthätigkeit des Hautsystems, skrophulöser und

rhachitischer Anlage, chronischen Haut- und Drüsenkrankheiten, rheumatischen und gichtischen Leiden mit Vortheil benutzt. Beide Quellen wurden chemisch untersucht, und man fand in 16 Unzen folgende Bestandtheile:

	a) Salzquelle. Nach Herrmannn.	b) Eisenquelle. Nach Trommsdorf.
Salzsaures Natron	213,885 Gr.	0,750 Gr.
— Kali .	0,315 —	. . . —
— Talkerde	0,315 —	. 0,062 —
Schwefels. Natron	6,930 —	. 0,930 —
— Kali .	0,315 —	. . . —
— Talkerde	0,315 —	. 0,250 —
— Kalkerde	11,770 —	. 0,725 —
Kohlens. Kalkerde	3,150 —	. 0,186 —
Kieselerde . . .	. . . .	. 0,062 —
Kohlens. Eisenoxydul	0,945 —	. 0,500 —
Extractivstoff . .	. . . .	. 0,031 —
Erdharz . . .	1,260 —	. . . —
	239,200 —	3,496 —

In der Nähe befindet sich ein Braunkohlenlager, sowie Schwefel- und Gypsbrüche.

Artesgrün, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach, Dorf mit 76 E. in 13 E. in der Pfr. Kohlberg, 2 St. von Weiden entf.

Arth, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Kirchdorf mit 98 H. in 22 H., hat ein Schloß und eine Mühle.

Artha, Oesterreich, Illyrien, Neustädtler Kr., Dorf an der Save und Straße von Cilli nach Gurkfeld und Raan.

Artho, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Einödhöfe mit 13 E. in 2 H. in der Pfr. Wigginsbach, 3 St. von Kempten entf.

Arthof, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Burg-Enns, Dorf mit 18 H. in der Pfr. Pantaleon und der Herrschaft Ennsegg, die nebst Pantaleon hier Unterthanen hat.

Arthofen, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Ulmerfeld, Rotte mit 3 H. in der Pfr. Winklern und Herrsch. Erla.

Artholz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrsch. Landstein, Dorf mit 306 E. und 60 H., liegt am Bistritzer Bache.

Artigues (d'), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen, Bleibergwerk beim Dorfe Commern mit der erforderlichen Aufbereitungs- u. Schmelzanlage, besteht aus der obern und untern Hütte und liefert Blockblei, gewalztes Blei, Tafelblei, bleierne Röhren, Tabaksdosen, Glasurblei 2c.

Artillerie-Böttcherei, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Wohnhaus mit 20 E.

Artisberg, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Gem. Ratzenried, Weiler mit 28 kath. E., gehört dem Grafen von Beroldingen.

Artitsch, Oesterreich, Steiermark, Cillier Kr., Bez. Rann, Gem. mit 38 H. und 210 E.

Artlehen, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Peilenstein, Dorf mit 4 H. in der Pfr. und Herrsch. Kirnberg, welche nebst Scheibbs hier Unterthanen hat.

Artlenburg, Hannover, Lüneburg, Flecken und Amtsort mit 80 H., 800 E. und Haupt- und Gränzreceptur, hat Ackerbau, Schifffahrt, Fischerei, Post und Amt, das bis 1815 zu Lauenburg gehörte und 2 Geistliche. A. ist sehr alt und nahm seinen Ursprung von der Passage über die Elbe, welche aber auch dem Orte viele Kriegsnoth zuzog. Zwischen 1199 und 1255 wurde das älteste Schloß daselbst von Waldemar zerstört. Im J. 1803 wurde hier die berühmte Convention geschlossen und 1821 brannten 2 Drittel des Ortes ab. Das Amt bildet einen 2 1/4 M. langen und 1/4 bis 1/2 M. breiten Marschdeich an der Elbe zwischen Lauenburg und den Aemtern Scharnebeck und Winsen u. wird von der Neetze und Landwehr bewässert. Die Bewohner treiben Schifffahrt und Fischerei und es ist hier auch eine Elbefähre. Das Amt zählt 355 H. u. 2755 E. Die wichtigeren Criminaluntersuchungen führt das A. Blekede.

Artmannsreith, Bayern, Niederb., Ldg. Grafenau, Weiler mit 26 E. in 5 H. in der Pfr. Schönberg, ist 1 St. davon entf.

Artner, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Rorregg, A. mit 21 H. in der Pfr. Stöchling.

Artolz, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Heidenreichstein, Dorf mit 23 H., in der Pfr. Pfaffenschlag.

Artschau, Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, Dorf mit 81 E. in 9 H.

Artsmühle, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgr. Hohenlandsberg, Mühle, unweit Gnötzheim, mit 6 E.

Artstetten, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Pöggstall, Markt mit herrschaftl. Schloß und 49 H., unweit der Donau. Leiben hat hier Unterthanen.

Artzehöfchen, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Haus mit 14 E.

Arunda, Oesterreich, Tyrol, Imster Kr., Ldg. Glurns, Jagdschloß bei Schluderns, im Arundathale, beherbergte einst viele Gefangene und gehörte Raubrittern.

Arup, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Bauersch. mit dem Landh. Brügge, hat 96 E. in 4 H.

Arveg, Oesterreich, Steiermark, Cillier Kr., Bez. Oberroitsch, 8 Mühlen am Kostreinitzbach.

Arweiden, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Eilau, Vorwerk mit 57 E. in 2 H.

Arxheim, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler, unweit des Pellheimer Sees mit 12 E. in 2 H. in der Pfr. Eggstädt, 1 1/4 St. von Weißheim entf.

Arys, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, Stadt mit einer Wasserm., 1 Mutterk., hat 1150 E. in 72 H.

Arz, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Fondo, Schloß und Stammsitz der gleichnamigen Grafen, welche schon im J. 1185 vorkommen und sich später in die Linien Arsio und Revo theilten. Sie besitzen noch beträchtliche Güter.

Arzbach, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Rothenburg, evang. Weiler mit 75 E. in 13 H., hat eine Mahl- und Schneidmühle.

Arzbach, Bayern, Oberb., Ldg. Dachau, Kirchdorf mit 70 E. in 12 H.

Arzbach, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Kirchdorf mit 189 E. in 40 H.

Arzbach, Nassau, A. Montabaur, Pfarrdorf mit Oberförsterei, 134 H., 185 Fam. und 877 Kath., hat ein Areal von 8839 M. A. gehörte bis 1814 zum A. Ehrenbreitenstein. Hier hatten die von Helfenstein 1442 Güter als Lehen von Trier und die von Stein 1493 Fruchtgefälle als Nassauisches Lehen.

Arzbach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brixen, Ldg. Taufers, Dörfchen bei Ahrn, am Einflusse des Rohrbachs in den Ahrnerbach mit einer großen Kupfer- und Schmelzhütte und Kapelle. Die Gegend ist des Rauchs- und Schwefeldampfs wegen ungesund und unfreundlich.

Arzberg, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Ldg. Schwatz, Gem. mit 450 E. in 103 zerstr. Häusern, ¼ St. von Schwatz entf, ist arm und blos des Bergbaues wegen angelegt, der aber nicht mehr stark betrieben wird. Doch liefert er jährlich noch etwa 120 Ztr. Kupfererz, zu 3 Quintel Silber und 6 Pf. Kupfer. Die nahe hervorquellenden Frischwasser, Gratten- und Scheibenbrunn, sind Heilquellen, die aber nicht viel benützt werden.

Arzberg, Bayern, Oberfranken, Ldg. Wunsiedel, Marktflecken mit 1380 E. in 172 H., hat 2 ev. Pfarreien, eine königl. Obersteigerei, 2 Sägmühlen, 4 Kalköfen, Bergbau auf Eisen, Kobalt- u. Steinkohlengruben, 2 Eisenwerke, Alaunsiederei, Lederfabriken, Pechsiedereien, Horndrechsler, Verfertigung irdener Geschirre, Spinnereien u. Weberei.

Arzberg, Bayern, Oberfranken, Ldg. Weißmain, Einöde bei Burgkunstadt mit guter Schweinzucht.

Arzberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Gleiß, Rotte mit 21 H. in d. Pfr. Zell; Gleiß u. Pfr. Waidhofen haben hier Unterthanen.

Arzberg, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Magistrat Wiener-Neustadt, Dorf mit 4 H., 7 Familien u. 36 E. in d. Pfr. Bromberg u. Herrsch. Thernberg. Seebenstein hat hier Unterthanen. A. besteht schon länger als 300 Jahre.

Arzberg, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Losenstein, Dorf am rechten Ufer der Enns, am Flusse des Schiefersteins u. der Straße von Steyer nach Altenmarkt in Steiermark.

Arzberg (Erzberg), Oesterreich, Steiermark, Gratzer Kr., Dorf, in dessen Nähe die Graselhöhe in den Göster Wanden, u. die pittoreske Ruine Stubeck am Klampasse, liegt im hintersten Theile des Raabthales.

Arzberg, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, Dorf mit 1 Mutterk., hat 191 E. in 25 H.

Arzdorf, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach, Dorf mit 212 E. in 46 H., gehörte früher zur Herrschaft Adendorf.

Arzell, Churhessen, Fulda, Kr. Hünfeld, A. Eiterfeld, Dorf mit 33 H. u. 238 E.

Arzenpaint, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde an der Salzach, in d. Pfr. Laufen, ist ½ St. davon entfernt.

Arzfeld, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche u. Mühle, hat 369 E. in 47 H.

Arzheim, Bayern, Pfalz, Kanton Landau, kath. Pfarrdorf mit 1174 E. (dar. 40 Juden) in 178 H. u. einer Mühle, gehörte zur bischöfl. speierschen Herrschaft Madenburg u. kommt schon im 12. Jahrhundert vor.

Arzheim, Preußen, Rgbz. u. Kr. Koblenz, Dorf mit 1 kath. Pfarrei, den Hof Eikenburg u. 11 Mühlen, hat 764 E. in 140 H.

Arzl, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz., Ldg. Hall, Gemeinde mit Kirche u. 610 E. in 88 H., ist arm, hat einigen Feldbau u. Viehzucht, war früher nach Taur kirchenpflichtig, erhielt 1786 einen eigenen Caplan u. wurde am 28. Oct. 1756 durch einen Brand sehr verheert. Hier lag einst ein Schloß, wovon sich im 12. u. 13. Jahrhundert die Herren von Arzl schrieben.

Arzl, Oesterreich, Tyrol, Kr. u. Ldg. Imst, Gemeinde, hat mit seinen Zubehörden 1701 E. in 105 H., liegt etwas hoch u. hat eine Kirche, sowie die Ruinen eines Schlosses, das durch Erbschaft an die Herren von Hirschberg kam, u. hierauf verfiel.

Arzla, Bayern, Oberb., Ldg. Starnberg, Einöde an der Amper mit 12 E. in d. Pfr. Imming, ist ½ St. davon entfernt.

Arzlair, Oesterreich, Tyrol, Kr. u. Ldg. Imst, Hof der Gemeinde Arzl.

Arzlin, Oesterreich, Steiermark, Cillier Kr. Bz. Weichselstätten, Gemeinde mit 854 J. 1379 Kl. Land, 24 H. u. 140 E., ist der Geburtsort des Gelehrten Popowitsch.

Arzlohe, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Hersbruck, ev. Weiler mit 59 E. in 11 H., hat eine Kirchenruine.

Arzmoos, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde am Arzbach, in d. Pfr. Unterflintsbach, ist 1½ St. von Fischbach entfernt.

Arzmoos (Ober-), Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde am Arzbach, in d. Pfr. Oberflintsbach, 1¼ St. von Fischbach entfernt.

Arztberg, Bayern, Unterfranken, Ldg. Sulzbach, Einöde in d. Pfr. Rosenberg.

Arzthäuser, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neunburg, Dorf mit 124 E. in 17 H.

Arzthofen, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neumarkt, Weiler mit 74 E. in 11 H., ist ¾ St. von Neumarkt entfernt.

Arzting, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler u. Parochialort von Gräfling mit 43 E. in 10 H., ist 3 St. von Deggendorf u. Plattling entfernt.

Arztmühle, Hessen, Oberh., Ldg. Grünberg, Mühle mit 7 E. bei Lauter.

Asang, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Weiler mit 33 E. in 5 H. in d. Pfr. Roding, 1 St. von Nittenau entfernt.

Asang, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 8 E. in d. Pfr. Holzhausen, ¾ St. von Vilsbiburg entfernt.

Asang, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler in d. Pfr. Velden, mit 6 E. in 2 H., 2¾ St. von Vilsbiburg entfernt.

Asang, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde mit 7 E. in d. Pfr.-Vik. Simbach, ist ½ St. von Landau entfernt.

Asang, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Einöde mit 5 E. in d. Pfr. Gündelkofen, 2½ St. von Landshut entfernt.

Asang, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 5 E. in d. Pfr. Postmünster, 1 St. von Pfarrkirchen entfernt.

Asang, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krummau, Dorf mit 196 E. in 27 H., hat eine Hammerschmiede u. Mühle.

Asbach, Baden, Unterrheinkr., A. Mosbach, Pfarrdorf mit 95 H., 497 ev. u. 234 kath. E., hat eine Ruine u. ist sehr alt. A. gehörte anfangs verschiedenen Edlen, kam zum Theil an das Bisthum Speier u. dann an das Stift Sinsheim. Die Burg gehörte den Herren von Helmstädt, die sie im J. 1356 den Pfalzgrafen am Rhein zum offenen Hause machten. Im J. 1470 gab sie Churfürst Friedrich der Siegreiche an die Kinder der Klara von Detten, die solche behielten, bis sie im J. 1525 Wilhelm von Zabern erhielt. 1566 wurde das Lehen ganz eingezogen.

Asbach, Bayern, Oberb., Ldg. Dachau, Pfarrdorf mit 190 E. in 19 H. u. 1 Mühle.

Asbach (Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Weiler mit 17 E. in 4 H. in d. Pfr. Anzing, ¾ St. von Parsdorf entfernt.

Asbach, Bayern, Oberb., Ldg. Aichach, Dorf in d. Pfr. Randelsried mit 62 E. in 14 H., 3 St. von Aichach entfernt.

Asbach, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 10 E. in d. Pfr. Engelsberg, 2 St. von Mühldorf entfernt.

Asbach, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler am Inn mit 28 E. in 5 H. in d. Pfr. Pürten, ¾ St. von Ampfing entfernt.

Asbach, Bayern, Oberb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 23 E. in 3 H. im Vik. Waldhof d. Pfr. Pfarrkirchen, ist 1½ St. davon entfernt.

Asbach, Bayern, Oberb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 8 E. in der Expos. d. Pfr. Grafendorf, ¾ St. davon entfernt.

Asbach (Ober-), Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Weiler mit 30 E. in 6 H. in d. Pfr. Anzing, ¾ St. von Parsdorf entfernt.

Asbach, Bayern, Oberb., Ldg. Friedberg, Weiler mit 45 E. in 9 H. in d. Pfr. Mehring, 1 St. von Eurasberg entfernt.

Asbach, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Kirchdorf mit 114 E. in 16 H.

Asbach, Bayern, Niederb., Ldg. Rotthalmünster, Pfarrdorf mit 354 E. u. 61 H., hatte einst ein Benediktinerkloster.

Asbach, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Einöde in d. Pfr. Waltendorf mit 6 E., 4 St. von Straubing entfernt.

Asbach, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 5 E. in d. Pfr. Arnsdorf, 2 St. von Landau entfernt.

Asbach, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde mit 11 E. in d. Pfr. Dornach, 3 St. von Landau entfernt.

Asbach, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Weiler mit 10 E. in 2 H. in d. Pfr. Oberhausen, 2 St. von Landau entfernt.

Asbach, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Einöde in d. Pfr. Schmatzhausen, 3 St. von Landshut entfernt.

Asbach, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Dorf mit 94 E. in 12 H. in d. Pfr. Böbrach, 2½ St. von Viechtach entfernt.

Asbach, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 50 E. in 6 H. in d. Pfr. Velden, 3½ St. von Vilsbiburg entfernt.

Asbach, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde an der Straße von Landshut nach Vilsbiburg, in d. Pfr. Geisenhausen mit 4 E., ist 2½ St. von Vilsbiburg entfernt.

Asbach, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg Einöde in d. Pfr. Gerzen mit 5 E., 2¼ St. von Vilsbiburg entfernt.

Asbach (Alten-), Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 60 E. in 8 H. in d. Pfr. Asbach, 1½ St. von Karpfheim entfernt.

Asbach, Bayern, Schwaben, Ldg. Donauwörth, k. Pfarrdorf mit 455 E. in 50 H.

Asbach, Bayern, Schwaben, Ldg. Wertingen, k. Kirchdorf mit 85 E. in 16 H., hat ein Beneficiat.

Asbach, Bayern, Schwaben, Ldg. Schwabmünchen, Weiler am Westerbach mit 36 E. in 6 H. in d. Pfr. Eppishausen, 5 St. von Schwabmünchen entfernt.

Asbach, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, Einöde mit 6 E. in d. Pfr. Heimenkirch, 2 St. von Röthenbach entfernt.

Asbach, Bayern, Schwaben, Ldg. Wertingen, Dorf u. Filial mit 85 E. in 16 H. in d. Pfr. Osterbuch, 1½ St. von Wertingen u. 2 St. von Biberach entfernt.

Asbach, Bayern, Schwaben, Ldg. Zusmarshausen, Einöde mit 6 E. in d. Pfr. Altenmünster, 2 St. von Zusmarshausen entfernt.

Asbach, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Eschenbach, Weiler mit 22 E. in 4 H. in d. Pfr. Kirchenthumbach, ist ½ St. von Thumbach entfernt.

Asbach, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neumarkt, Dorf mit 80 E. in 12 H., 3 St. von Neumarkt entfernt.

Asbach (Ober-), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Gunzenhausen, ev. Dorf mit 181 E. in 35 H., hat Steinbrüche.

Asbach (Unter-), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Gunzenhausen, ev. Pfarrdorf mit 195 E. in 39 H.

Asbach (Ober-), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Nürnberg, ev. Kirchdorf, mit 216 E. in 32 H. u. einer Mühle.

Asbach (Unter-), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Nürnberg, ev. Dorf mit 91 E. in 14 H.

Asbach, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Pleinfeld, Weiler mit 42 E. u. 9 Frstl. in d. Pfr. Rittersbach, 1½ St. von Roth entfernt.

Asbach, Bayern, Pfalz, Kanton Lauterecken, Dorf mit 378 E., (worunter 35 Juden) in 41 H.

Asbach, Churhessen, Fulda, Kr. u. A. Schmalkalden, Kirchdorf mit Stahlschmelzhütte, Stahlhammer, Eisenhammer, Drahthammer, einige Schleifkothen, 2 Gypsmühlen, 4 Mahlmühlen, 732 Acker Wald, 118 H. u. 667 E., die als Bergleute, Köhler, Waldarbeiter u. Zeugschmiede leben. Obstbau u. Viehzucht sind gut, der Acker-

bau aber nicht von Belang. Seit dem 14. Jahrhundert befand sich in der Nähe das sogenannte heilige Grab, unterhalb des Dorfs, am Fuße des Oelbergs, das 1560 mit den Gütern an die Familie Steitz verkauft wurde. Oestl. von A. liegt eine Eisengrube, am Kuhberge ein Kobaltbergwerk (2000—3000 Pfund Kobalt jährliche Produktion) u. 1835 wurde dabei ein Poch- u. Waschwerk angelegt.

Asbach, Churhessen, Niederh., Kr. Witzenhausen, A. Allendorf, Dorf mit 229 E. in 35 H., hat 1 Domaine u. Försterhaus.

Asbach, Churhessen, Fulda, Kr. Hersfeld, A. Niederaula, Dorf mit 685 E. in 105 H., hat das Hospital Sondersiechenhaus u. liegt an der Fulda.

Asbach, Hessen, Starkenburg, Ldg. Lichtenberg, Dorf mit 27 H. u. 223 ev. E.

Asbach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche u. ist Sitz des J.A. Alten-Wied, hat 175 E.

Asbach, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, Dorf mit Mühle, hat 190 E. in 27 H.

Asbach (Ober-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 53 E. in 11 H.

Asbach (Nieder-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 19 E. in 15 H.

Asbach (Ueber-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 30 E. in 3 H.

Asbach, Sachsen-Koburg, A. Gotha, Pfarrdorf mit 67 H. u. 226 E.

Asbach, Würtemberg, Jartkr., OA. Gerabronn, Gem. Hengstfeld, Weiler mit 61 ev. E. hat die nämlichen Grundherren wie Hengstfeld.

Asbach, Würtemberg, Jartkr., OA. Heidenheim, Gem. Harbrechtingen, Hof mit 4 ev. E., war früher ein größerer Ort, den die Grafen von Helfenstein im J. 1143 an das Kloster Anhausen gaben.

Asbacherhütte, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, Hüttenwerk zum Dorfe Asbach gehörend, mit 33 E. in 6 H. Es werden hier alle Arten von Eisen u. Gußwaaren verfertigt.

Asbacher-Mühle, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Mühle bei Asbach mit 14 E. in 2 H. in d. Pfr. Löbrach, 2¼ St. von Viechtach entfernt.

Asbachhof, Bayern, Schwaben, Ldg. Monheim, Einöde bei Nußbühl in d. Pfr. Fünfstetten mit 11 E., ³/₄ St. von Monheim entfernt. Asbachhof hat eine beträchtliche Schäferei.

Asbachhof, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Uffenheim, Weiler an der Gollach mit 36 E. u. 8 Frstl. in d. Pfr. Uffenheim, ist 1 St. davon entfernt.

Asbäck, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Einöde mit 11 E. in d. Pfr. Pleiskirchen, ist ¹/₄ St. davon entfernt.

Asbäck, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde in d. Pfr. Oberdietfurt, ist ¼ St. davon entfernt.

Asbeck, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde in d. Pfr. Hörbering, ist ¼ St. von Neumarkt entfernt.

Asbeck, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Weiler mit 15 E. in 2 H. in d. Pfr. Ehring, ist ³/₄ St. davon entfernt.

Asbeck, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Bauersch. mit 410 E. in 40 H.

Asbeck, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Bauersch. mit 97 E. in 11 H.

Asbeck, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus, Dorf mit ehem. Damenstift u. Landhaus, hat 856 E. in 164 H.

Asbeck (In der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 9 E.

Asberg, Bayern, Niederb., Ldg. Grafenau, Dorf mit 50 E. in 12 H. in d. Pfr. Innernzell, hat 1 Mühle in der Nähe u. ist 1 St. von Schönberg entfernt.

Asberg, Bayern, Oberfranken, Ldg. Kronach, Einöde bei Gloßberg mit 4 E., 2 St. von Kronach entfernt.

Asberg, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler in d. Pfr. Hartpenning mit 12 E. in 2 H., 1 St. von Holzkirchen entfernt.

Asberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Dorfschaft mit 364 E. in 50 H., ist vielleicht das römische **Asciburgium**, zumal hier römische Alterthümer gefunden wurden.

Asberg, Würtemberg, Neckarkr., OA. Ludwigsburg, heißt auch Hohen-Asberg, ist Würtembergische Festung, um Civil-Festungsarrest und Civil-Festungsstrafgefangene aufzunehmen, die ihre Verköstigung selbst tragen, während die Unvermöglichen ins Arbeitshaus nach Ludwigsburg gebracht werden. Die Festungswerke sind ziemlich stark, doch liegt nur wenig Militär darin, die Aussicht vom Belvedere ist sehr schön. In frühesten Zeiten gab es Grafen von Asberg u. ein gleichnamiges Städtchen, wahrscheinlich sind sie mit den Grafen von Tübingen eines Geschlechts. A. kam im J. 1308 durch Kauf an Würtemberg, das an dieser Festung eine treue Stütze hatte. Die Städter nahmen im J. 1312 A. ein und zerstörten die Werke, doch wurden sie wieder aufgebaut und dem Orte im J. 1510 Stadtrechte, wie Tübingen sie hatte, ertheilt. Erst im J. 1450 wurde das Dorf unterhalb des Berges erbaut. Im schwäbischen Bundeskriege mit Herzog Ulrich hielt sich A. lang, doch mußten sie am 25. Mai 1519 sich ergeben. Später suchte Ulrich sich des A's wieder durch List zu bemächtigen, es wurde aber verrathen, und erst gegen das J. 1535 erhielt er A. wieder, das er jetzt mit großen Kosten befestigte. Im 30jährigen Kriege wurde der A. von den Kaiserlichen (1635) erobert und erst 1649 wieder geräumt, doch fiel A. im J. 1688 an die Franzosen. Im J. 1734 wurde der Asberg neu befestigt. Seither diente er nicht mehr zu kriegerischen Zwecken. Viele Gefangene haben auf dem Asberg geschmachtet, wovon der Jude Süß und der patriotische Dichter Schubart die bekanntesten sind.

Asberg, Würtemberg, Neckarkr., OA. Ludwigsburg, Dorf mit 1570 meistens ev. E., liegt gerade unterhalb der Festung A.

Asbruch (Auf'm Jägers- u. auf dem Herren-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 2 Höfe mit 35 E. in 3 H.

Asbruch (Auf'm Scholten), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 10 E.

Asbrucher-Feldchen (Auf'm), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 18 E.

Asbrunn, Bayern, Schwaben, Ldg. Monheim, Weiler in d. Pfr. Ammerfeld mit 36 E. u. 5 H.

Asbühel, Bayern, Oberb., Herrschg. Prien, Einöde in d. Pfr. Söllhuben.

Asch, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Schloß u. Patrimonialgericht II. Kl. des Freih. von Asch.

Asch, Bayern, Schwaben, Ldg. Buchloe, kath. Pfarrdorf, mit 560 E., 106 H. u. Wallfahrtskirche.

Asch, Bayern, Schwaben, Ldg. Roggenburg, kath. Weiler mit 33 E., 7 H. u. Oelmühle.

Asch, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Tirschenreut, Dorf u. Pfarrort von Griesbach mit 100 E. u. 15 H.

Asch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Markt am gleichnamigen Bache, gehört dem Grafen von Zedwitz und hat eine Post, 2500 E., 500 H., Pfarrkirche u. Fabrikation von leinenen, baumwollenen u. wollenen Waaren.

Asch, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Enneberg, Ansitz u. Stammhaus der Ritter von Prach, von denen sich manche Sage erhielt.

Asch, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brixen, Ldg. Lienz, Dorf bei Anras, im Pusterthale, 1¼ St. von Lienz entfernt.

Asch (Unterm großen), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 8 E.

Asch (Unterm kleinen, Unterm mittlern), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 14 E. in 2 H.

Asch, Würtemberg, Donaukr., OA. Blaubeuern, Pfarrdorf mit 591 ev. E., liegt auf der Alp, hat Marmorbrüche, u. gehörte einst den Herren von Asch, die im 15. Jahrhundert ausstarben, zuletzt kam Blaubeuern in den Besitz von A. u. mit diesem im J. 1447 Würtemberg.

Ascha, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Pfarrdorf mit 256 E. in 39 H.

Ascha, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Pfarrdorf an den Bächen Kinsach u. Antenlang u. an der Straße von Straubing nach Cham mit 212 E. in 38 H. im Dek. Pondorf, 3 St. von Straubing u. 2 St. von Stallwang entfernt.

Ascha (in der), Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde mit 7 E. in d. Pfr. Ascha, 1 St. von Stallwang entfernt.

Ascha, Oesterreich, Unter-, OMB., siehe **Aschen.**

Ascha, Oesterreich, Tyrol, Ldg. Rattenberg, kleines Dorf mit wenigen E. bei Breitenbach.

Aschach, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Amberg, Pfarrdorf, mit 243 E. in 38 H.

Aschach, Bayern, Unterfranken, Ldg. Kissingen, Marktflecken mit 754 E. in 114 H., hat ein Schloß, Steingutfabrik, 7 Jahrmärkte, 1 Oel- u. 2 Mahlmühlen.

Aschach, Bayern, Niederb., Ldg. Abensberg, Weiler mit 13 E. in 4 H. in d. Pfr. Rohr, 4 St. von Buchhausen u. Neustadt an der Donau entfernt.

Aschach, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Einöde in d. Pfr. Heinsacker, ¼ St. davon entfernt.

Aschach, Bayern, Oberb., Herrschaftgericht Prien, Weiler mit 15 E. in 3 H. in d. Pfr. Sacherang, 2¼ St. von Fischbach entfernt.

Aschach (im), Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde am Förchenbach mit 3 E. in d. Pfr Flintsbach, 1 St. von Fischbach entfernt.

Aschach, Bayern, s. **Aschau** u. **Ascha.**

Aschach, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Markt u. Sitz eines Distrikts am rechten Ufer der Donau, nördlich von Efferding, ist fast eine halbe Stunde lang, u. enthält 1240 E. in 200 H. Die Kirche ist klein, aber alt, u. enthält einige gute Gemälde, worunter einer von Abel, der im J. 1768 hier geboren ist u. 1818 starb. Es sind hier 3 Armenanstalten mit nicht unbedeutenden Vermögen, und ein schönes Schloß des Grafen von Harrach, nebst Park, am südl. Ende des Marktes. Aschach ist sehr alt, u. kam 777 an das Kloster Kremsmünster, das damals hier schon Weinberge besaß. Im 13 Jahrh. legten die Herren von Schaumburg hier eine Wassermauth an, und im 11. bis 13. Jahrh. gab es auch Herren von Aschach. Die Besitzer des Schlosses und der Herrschaft Schaumburg erhoben Aschach schon frühe zu einem freien Markte, und zogen die Wassermauth ein. Erst im Jahre 1784 wurde hier eine eigene Pfarrei errichtet, nachdem Aschach zuvor nach Hartkirchen eingepfarrt gewesen war. Beim Bauernaufruhre 1526 und 1632 litt Aschach sehr viel, ebenso 1800, 1805 u. 1809. Im Markte Aschach sind 3 Herrschaften: der freie Markt selbst, die Patrimonialherrschaft St. Nikola, u. die gräfl. von Harrachsche Herrschaft. Die Herrschaft St. Nikola gehörte früher dem Nikolauskloster bei Passau, wurde 1803 eingezogen und 1826 verkauft. Das Harrachsche Schloß mit der Kapelle wurde nach dem Verfalle des Schlosses Staufen erbaut. 1789, 1799 und 1830 richtete die Donau große Verheerungen an. Der Distrikts-Commissariat umfaßt 1 Markt, 115 Dörfer, 1300 Häuser u. 8000 E. mit 4 Pfarreien und 6 Steuergemeinden.

Aschach, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Erlach, Weiler in d. Pfr. Poting.

Aschach, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Weidenholz, Weiler in d. Pfr. Weizenkirchen.

Aschach, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Garsten, Pfarrdorf südlich von Wimsbach im Gebirge, mit 115 H., 700 E. u. Kirche. A. wurde zwischen 1105 u. 1108 den Benediktinern zu Garsten übergeben, u. hat als Pfarrei 190 H. u. 1100 E.

Aschach, Oesterreich, Tyrol, Schwatzer Kr. Ldg. Hall, Schloß auf einem mäßigen Hügelvorsprunge bei Volders, ist ein festgemauertes Gebäude und gehört dem Postmeister von Volders. Es wurde im J. 1576 von Ernst von Rauchenberg erbaut, kam dann an die Schenke von Schenkenstein, hierauf durch Heirath an Georg Bernhard von Rothenburg und dann an Adam von Rannich. Es wird im Sommer an Fremde vermiethet.

Aschaffenburg, Bayern, Unterfranken, Stadt am rechten Ufer des Mains, wo sich die Aschaff in denselben ergießt, und am südwestl. Abhange

des Spessarts, hat 750 H. u. 9500 E., ist Sitz eines Apellationsgerichts für Unterfranken, Garnison des Infanterieregiments Zandt und hat ein Wechsel- und Merkantilgericht I. Instanz mit der Zuständigkeit des Wechselgerichtes auf den Bezirk des Kreis- und Stadtgerichts Aschaffenburg, II. Instanz für ganz Unterfranken, Stadt-Commissariat, Landgericht, Rentamt, und Rent-Amt Rothenbuch, Forstamt und Sitz des Forstamts Sailauf, Haupt-Zollamt, Post-Amt, Salz-Amt, Bauinspektion, hat eine Leihanstalt, Archivsdepot, Mag. II. mit Stadtkämmerei und Sparkasse, Landesnothdurftskasse; 3 kath. Pfarrämter mit Dekanat im Bisthume Würzburg, 4 Benefiziate, evangelisches Vikariat der Pfarrei Remlingen, Kapuzinerkloster, englisches Fräulein-Institut, Katharinenspital mit Institut der barmherzigen Schwestern, 7 Kirchen, 200 Juden mit Synagoge und Distriktsrabbinat, Knaben-Seminar, Gymnasium, lateinische Schule Landwirthschafts- und Gewerbsschule, Kleinkinder-Bewahranstalt unter Obsorge der armen Schulschwestern, königliches Schloß, Johannisburg genannt, der gewöhnliche Sommeraufenthalt Sr. Majestät des Königs Ludwig, mit Bibliothek, Gemälde-, Kupferstichsammlung und phelloplastischem Cabinet, Mainbrücke, Brücke über die Aschaff, die sich unweit der Stadt in den Main ergießt, Schiffbau, Schifffahrt, Detail- und starker Holzhandel, Krahnen, 3 Jahrmärkte, Viktualienmärkte, Getreideschrannen, 6 Viehmärkte, Kaserne mit Militärspital, 3 Apotheken, viele Wohlthätigkeitsanstalten, Tuchmanufaktur, Papier- u. Buntpapier-, 6 Tabak-, Weingeist- u. Liqueur-, Steingut-, Leim- u. Lederfabriken, 2 Buchhandlungen, 2 Buchdruckereien, Strohwaarenverfertigung, Roth- und Weißgerbereien, Branntweinbrennereien, Seifensiedereien, eine Schneid-, 1 Oel-, 5 Mahlmühlen, 4 Ziegelhütten, Acker-, Garten-, Obst- u. Weinbau und vorzügliche Baumschule. Das Schloß wurde 1506 bis 1614 erbaut, ist ein stattliches Gebäude, das ein Viereck bildet und 5 Thürme hat. Die Stiftskirche 974 erbaut, hat einen ausgezeichneten Kreuzgang, schöne Sculpturen von Peter und Johann Fischer, kunstvolle Grabmäler, ein Bild von Mathäus Grünewald und ein anderes, welches von Dürer sein soll. Die Gemäldegallerie enthält Bilder von Grünewald, Dürer, Holbein, Cranach, aus der altdeutschen, niederländischen und deutschen Schule des 17. und 18. Jahrhunderts. Die Bibliothek enthält seltene und durch ihre Randzeichnungen merkwürdige Handschriften und Codices. Im Schloßgarten befinden sich einige gute Statuen. Der Handel von Aschaffenburg ist nicht unbedeutend, zumal vermittelst der Schiffe auf dem Main, wo jetzt auch ein täglicher Dampfschiffverkehr mit Würzburg und Frankfurt eingerichtet ist. Die Umgebungen von A. sind sehr freundlich; ½ St. von der Stadt liegt der Busch mit vortrefflichen Anlagen und schönen Gebäuden vom letzten Churfürsten herrührend; besonders sehenswerth ist der Freundschaftstempel auf einer Insel und die Eremitage. Nicht weit davon liegt der Nilkheimer Hof des Herrn von Mergenbaum mit schönen Kunstanlagen und einer Gemäldesammlung. Der jetzige König, welcher hier oft weilt, läßt jetzt nach dem Modelle der sogenannten Casa di Castore e Polluce ein pompejanisches Haus als Villa erbauen. Die Stadt hat einer römischen Niederlassung ihren Ursprung zu verdanken, ist vielleicht das alte Askiburgum des Ptolemäus und erhielt den Namen von Ask oder Esche. Durch Bonifazius wurde hier das Christenthum eingeführt. Die fränkischen Könige errichteten hier ein Jagd- und Lustschloß, weshalb A. schon im 8. Jahrhundert als Stadt vorkommt; auch gründete Bonifazius die Martinskapelle und ein Benediktinerkloster. Die Stadt kam im 10. Jahrhundert an Herzog Otto von Bayern, der eine Kirche und Chorherrenstift daselbst errichtete. Später gelangte sie jedoch an Mainz und dessen Erzbischöfe pflegten ihrer nach Kräften. Willigis erbaute eine steinerne Brücke über den Main 989; Adalbert erweiterte 1122 die Burg, machte die Stadt zur bischöflichen Sommerresidenz und gab ihr bedeutende Freiheiten. Gebhard hielt 1292 hier eine Synode; ebenso wurde 1447 hier ein Reichstag und Convent wegen Religionssachen gehalten. Der 30jährige Krieg brachte ihr manches Unheil, sie wurde 1631 von den Schweden besetzt, 1634 von den Spaniern, 1646 von den Franzosen, hierauf nacheinander von Bayern und Schweden. 1647 nahm der kaiserliche General Garnier A. durch Ueberfall und übergab sie in der Folge an Mainz. Turenne verweilte im J. 1672 nur kurz daselbst. Im J. 1803 fiel Aschaffenburg an den Churerzkanzler und Großherzog von Frankfurt, Dalberg, der hier residirte, bis nach Napoleons Sturz A. im J. 1814 an Bayern kam. Später wohnte der jetzige König, als er noch Kronprinz war, in A., und verweilt auch jetzt noch öfters daselbst. — Das ehemalige Fürstenthum Aschaffenburg entstand 1803, hatte einen Flächeninhalt von 32 □Meilen und wurde dem Großherzoge von Frankfurt übergeben; als dieser entsagt hatte, kam A. 1814 an Oesterreich, bald darauf aber durch Tausch an Bayern, das seither noch einige Orte dazu erworben hat. Der Kreis Aschaffenburg hat eine Oberfläche von etwa 5 □Meilen u. 20,180 Einwohner.

Aschahof, Bayern, Oberpfalz, Herrschaftsgericht Winklarn, Weiler an der Ascha mit 56 E. in 4 H. in d. Pfr. Winklarn, 3½ St. von Neuburg entfernt.

Aschara, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Gotha, A. Tonna, Dorf mit 66 H. u. 297 E., einer Mühle, kam 1104 vom Petersstift zu Erfurt an das Kloster Zella, u. wurde seit 1819 fast ganz neu gebaut.

Aschau, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Kirchdorf mit 200 E. in 41 H., gehört dem Grafen Töring-Guttenzell.

Aschau (Hohen-), Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Kirchdorf mit 154 E. in 22 H., hat ein Schloß des Grafen von Preising, Schloßkirche mit Benefiziat, Hüttenwerk u. Drahtzug.

Aschau (Nieder-), Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Pfarrdorf mit 157 E. in 23 H., hat ein Oberzollcontrollamt, Kapelle u. Obstbau.

Aschau, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Kirchweiler mit 68 E. in 7 H.

Aschau, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde mit 5 E. in d. Pfr. Berchtesgaden, ³/₄ St. davon entfernt.

Aschau, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Einöde mit 4 E. in d. Pfr. Steinhöring, ist 1 St. davon entfernt.

Aschau, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler mit 17 E. in 2 H. in d. Pfr. Teisendorf, ist 1 St. davon entfernt.

Aschau, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 42 E. in 7 H. in d. Pfr. Prutting, 2½ St. von Rosenheim entfernt.

Aschau, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, 12 zerstreut liegende Häuser in d. Pfr. Oetting mit 51 E., 1¹/₄ St. von Traunstein entfernt.

Aschau, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 8 E. in d. Pfr. St. Wolfgang, ist 2 St. von Haag entfernt.

Aschau, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, einer der Ammerhöfe, S. Ammerhöfe.

Aschau (Groß-), Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Einöde links der Attel mit 8 E. in d. Pfr. Gräfing, ist 2¹/₄ St. von Steinhöring entfernt.

Aschau (Hinter-), Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Einöde an der Attel in d. Pfr. Emering, 2 St. von Steinhöring entfernt.

Aschau (Hohen-), Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Einöde bei Tegernau, in d. Pfr. Gräfing mit 2 E., ist 2¹/₄ St. von Gräfing entfernt.

Aschau (Klein-), Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Einöde links der Attel in d. Pfr. Emering mit 5 E., ⁷/₄ St. von Steinhöring entfernt.

Aschau (Klein-), Bayern, Oberb., Ldg. Werdenfels, Weiler an der Loisach mit 30 E. in 6 H. in d. Pfr. Ohlstadt, 1 St. von Murnau entfernt.

Aschau (Nieder-), Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Weiler links der Attel mit 8 E. in 2 H. in d. Pfr. Gräfing, 2¹/₄ St. von Steinhöring entfernt.

Aschau (Ober-), Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler mit 10 E. in 2 H. in d. Pfr. Grabenstätt, 2 St. von Traunstein entfernt.

Aschau (Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde mit 4 E. in d. Pfr. Grabenstätt, 2 St. von Traunstein entfernt.

Aschau (Ober-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neunburg, Weiler mit 50 E. in 7 H., hat Glaspolierer.

Aschau (Mittel-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neunburg, Kirchdorf mit 145 E. in 20 H.

Aschau, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Weiler mit 22 E. in 3 H. in d. Pfr. Röthenbach.

Aschau (Unter-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neunburg vorm Walde, Weiler an der Schwarzach mit 47 E. in 6 H. in d. Pfr. Neunburg, ist ¹/₄ St. davon entfernt.

Aschau, Bayern, vgl. **Ascha** u. **Aschach.**

Aschau, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mattighofen, Dorf an einem Bache mit 25 H. u. 100 E., hat eine Kirche mit hübschen Freskogemälden.

Aschau, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Erlach, Weiler in d. Pfr. Kalham.

Aschau, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt St. Wolfgang, Dorf in d. Pfr. St. Wolfgang.

Aschau, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Frondsberg, Gem. mit 821 J. 619 Kl. Land, 55 H. u. 220 E., ist landesfürstl. Lehen, das die Gräfin Maria Theresia von Webersberg 1739 empfing.

Aschau, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bz. Waldeck, Gemeinde mit 672 J. 230 Kl. Land, 36 H. u. 180 E.

Aschau, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Ehrenberg, Dorf im oberen Lechthale, ist eine der ältesten Pfarreien des Thales, die aber im J. 1465 wegen Ueberschwemmungen nach dem höher liegenden Dorfe Wenzle verlegt wurde. A. war früher Hauptort des Gerichtsbezirks Aschau, das Anfangs ziemlich groß war u. von den fränkischen Königen dem Kloster Füßen geschenkt wurde. Abt Heinrich II. verkaufte das Gericht aber im J. 1610 um 13,000 Gulden an Johann Schmid von Wallenstein und Burkhard Leimann zu Liebenau; doch lößte es der Deutschmeister Maximilian gleich wieder ein. Es hatte ein eigenes Statut, Lauding genannt, das ihm 1461 verliehen wurde. Jedes Jahr im März hielt der Abt von Füßen mit Zuzug der Ehrenberger Richter Gericht in Aschau.

Aschau, Oesterreich, Tyrol, Schwatzer Kr., Ldg. Hopfgarten, kleines Dorf mit 42 E., einer freundlichen Kirche u. 7 Häusern.

Aschau, Oesterreich, Tyrol, Imster Kr., Ldg. Landeck, Gem. aus 66 Höfen bestehend, gehört zum Seelsorgebezirk Ried u. hat in 66 H. 588 E., welche starke Viehzucht treiben u. 1900 M. Waldungen, 300 J. Ackergründe, 290 M. Wiesen u. 640 M. Hutweiden u. Alpen besitzen.

Aschau, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, s. **Aschitzau.**

Aschau, Schwarzburg-Rudolstadt, A. Königsee, Dorf bei Lichte mit 157 E. in 27 H. u. einem Rittergute.

Aschbach, Bayern, vgl. **Asbach** u. **Asbach.**

Aschbach, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 7 E. in d. Pfr. Taufkirchen, 3 St. von Eggenfelden entfernt.

Aschbach, Bayern, Pfalz, Kanton Kaiserslautern, Hof mit 32 E. in d. Pfr. Trippstadt, 1 St. von Kaiserslautern entfernt.

Aschbach, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Dorf an der Mangfall u. Straße von München nach Rosenheim, in d. Pfr. Feldkirchen mit 78 E. in 18 H., ³/₄ St. von Peiß entfernt.

Aschbach, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde mit 12 E.

Aschbach, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde in d. Pfr. Hörbering mit 5 E., 2 St. von Neumarkt entfernt.

Aschbach, Bayern, Oberfranken, Ldg. Burgebrach, Marktflecken mit 514 E. in 78 H., hat eine ev. Pfr. u. kath. Kuratie, eine Simultankirche, ehemaliges Franziskanerhospitium, Schloß, Freiherrl. von Pöllnitzsches Patr.-Ger. I. Kl.,

Mühle, Eisenhammer, Potaschsiederei, Obstbau, Viehzucht u. 97 Juden mit Synagoge.

Aschbach, Hessen, Prov. Starkenburg, Lrb. Lindenfels, Dorf mit 240 E. in 31 H., hat 2 Eisenhämmer, 1 Papier- u. Mahlmühle u. gehörte früher zu Mainz.

Aschbach, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Dorf an einem Seitenbache des Antissenbachs, nordöstlich von Ried.

Aschbach, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Steyer, Markt mit 100 H. u. 570 E., hat eine Pfarrei u. ist sehr betriebsam.

Aschbach (Ober-), Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Salaberg, Dorf mit 14 H. u. Pfarrei, in der Herrschaft Kloster Ardagger, das nebst Weinziert, Ennsegg, Mühl-Bayern, Seitenstetten, Zeilern, Waldsee u. Sooß hier Unterthanen hat

Aschbach, Oesterreich, Steiermark, Brucker Kr., Bez. Maria Zell, Gem. mit 21,026 J., 1460 Kl. Land, 170 H. u. 1000 E.

Aschbach, Oesterreich, Steiermark, Gratzer Kr., Bez. Waldsdorf, Gem. mit 663 J. 787 Kl. Land.

Aschbach, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Ottweiler, Dorf mit 332 E. in 51 H.

Aschbacherhof, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrück, Hof zum Dorfe Krughütte geh. mit 6 E.

Aschbacher-Mühle, Bayern, Pfalz, Kanton Zweibrücken, Mühle bei Hengstbach, siehe **Hengstbach.**

Aschberg (Ober- u. Unter-), Bayern, Niederb., Ldg. Regen, Dorf mit 136 E. in 26 H.

Aschberg, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler am Isenflüßchen, in d. Pfr. Isen, mit 20 E. in 5 H., 2¼ St. von Hohenlinden entfernt.

Aschberg, Bayern, Niederb., Ldg. Wolfstein, Dorf mit 84 E. in 16 H. in d. Pfr. Perlesreuth, 2 St. von Röhrenbach entfernt.

Aschberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Neulengbach, Dorf mit 7 H. in d. Pfr. Christopchen u. Neulengbach. St. Andrä an der Traisen hat hier Unterthanen.

Aschberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Neulengbach, Dorf mit 4 H. in d. Pfr. Ollersbach u. Herrsch. Baumgarten, welche nebst Sitzenberg hier Unterthanen hat.

Aschberg, Sachsen, Kr. Zwickau, Abz. Voigtsberg, Weiler, gehört zum Rittergut Obersachsenberg.

Aschböck, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde in d. Pfr. Malgersdorf mit 7 E., ½ St. von Malgersdorf entfernt.

Aschbrechting, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Ried, Weiler in d. Pfr. Hohenzell.

Aschbuch, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Beilngries, k. Kirchdorf mit 135 E. in 22 H.

Aschbuden, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, Bauerdorf mit 193 E. in 27 H.

Aschbuden, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Instmanndorf mit 76 E.

Asche, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Hardegsen, Dorf mit 13 H. in d. Pfr. Ellierode, hatte einst eine Dynasten-Familie.

Asche, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg, s. **Theresienhütte.**

Ascheberg, Holstein, Preetzer Güterdistrikt, Adel. Gut, welches für 30 Pflüge contribuirt, mit 5283 Tonn., 80 R. Areal, mehreren Dörfern u. 1758 E. Der Haupthof, wozu die Meierei u. Pächterwohnung, das Gerichts-, Gärtner-, Fischer- u. Försterhaus u. 2 Kathen gehören, liegt im Kirchspiel Plön u. hat ein Areal von 739 T., 6³⁄₁₀ Sch. A. kommt schon 1190 vor, 2 Hufen dess. schenkte Graf Albrecht v. Orlamünde dem Kloster Orlamünde, u. seit 1236 gehörte A. der Familie Rantzau, aus welcher Graf Hans im J. 1759 die Leibeigenschaft aufhob. Es ging 1799 an die Reichsgräfin Christine Hedwig v. Schmettau über, 1816 an Hans Hansen, 1812 an Christian Schleidern, u. gehört seit 1825 dem Kammerherren Grafen Conrad Christoph von Ahlefeld.

Ascheberg, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Dorf mit 1 Mutterk., hat 845 E. in 100 H.

Ascheid, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Dorf mit 1 Oelmühle, hat 41 E. in 16 H.

Aschelberg, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Pöckstall, Dorf mit 14 H. in d. Pfr. Pöckstall u. Herrsch. Gutenbrunn.

Aschelberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Eschelberg, Weiler in d. Pfr. Gramastetten.

Ascheln, Hannover, Stade, Land Hadeln, Hochland, bildet einen Theil von Westerende-Otterndorf.

Aschelöd, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde in d. Pfr. Oberdietfurt, ½ St. davon entfernt.

Aschelohe, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Halle, Bauerschaft mit 480 E. in 93 H.

Ascheltsried, Bayern, Oberb., Ldg. Schrobenhausen, Dorf mit 120 E. in 17 H.

Aschen, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 6 E. in d. Pfr. Reit, ist ¼ St. davon entfernt.

Aschen, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, 2 Einöden mit 17 E. in d. Pfr. Lenzfried, hat 1 zerstörtes Schloß u. ist 1 St. von Kempten entfernt.

Aschen, Hannover, Diepholz, A. Diepholz, Dorf mit 28 H. in d. Pfr. Marien- u. Jacobi-Drebber.

Aschen, Hannover, Osnabrück, A. Iburg, Bauersch. mit 92 H. in d. Pfr. Dissen.

Aschen (Groß-), Hannover, Osnabrück, Ostfriesland, A. Grönenberg, Bauerschft. mit 58 H. in d. Pfr. Spenge.

Aschen, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Ottenschlag, Dorf mit 10 H. in d. Pfr. Traunstein.

Aschen (Klein-), Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Ortsch. zu Hücker u. Aschen gehörend.

Aschen, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Gem. Egloffs, Weiler mit 16 k. E., gehört dem Fürsten von Windisch-Grätz.

Aschenau, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Dorf u. Kolonie von Penzenried mit 60 E. in 13 H. in d. Pfr. Metten, 2 St. von Deggendorf entfernt.

Aschenau, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler mit 16 E. in 2 H. in d. Pfr. Ruhepolting, 3 St. von Traunstein entfernt.

Aschenbach (Ober-), Bayern, Unterfranken, Ldg. Hammelburg, k. Kirchdorf mit 560 E. in 90 H. u. 2 Mühlen.

Aschenbach (Unter-), Bayern, Unterfranken, Ldg. Hammelburg, k. Dorf mit 233 E. in 36 H., hat 1 Kapelle u. Mühle.

Aschenbach, Schwarzburg-Rudolstadt, A. Oberweißbach, Dorf mit 5 H. u. 45 E. bei Neuhaus.

Aschenbek, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Wildeshausen, Kirchspiel Döttingen, Gem. Iserloy, 2 H. mit 12 E.

Aschenberg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Viechtenstein, Dorf u. Steuergemeinde in d. Pfr. St. Roman.

Aschenberg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Münzkirchen, Dorf zwischen Münzkirchen und Engelhardszell, im Gebirge.

Aschenberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Ranariden, Dorf an dem Ostwasser, theilt sich in Ober- u. Unter-A., u. liegt an der Bayerschen Gränze.

Aschenberg, Oesterreich, Steiermark, Cillier Kr., Bez. Lemberg, Gem. mit 355 J. 959 Kl. Land, 13 H. u. 70 E.

Aschenberg, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, kölm. Dorf u. Windmühle mit 80 E. in 9 H.

Aschenbrenner-Schuster, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde.

Aschenbruch, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum, Bauerschaft mit 84 E. in 13 H.

Aschenbrünnchen, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde mit 5 E. in d. Pfr. Haslach, ist ½ St davon entfernt.

Aschendorf, Hannover, Osnabrück, A. Iburg, Bauersch. mit 86 H. in d. Pfr. Dissen.

Aschendorf, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, Pfarrdorf u. Amtsort mit 294 H. und 1323 E., hat eine Hauptreceptur und Stempeldistribution, Post Salzfactorei, 1 Wasserbauconducteur u. ist sehr alt. Im 10. Jahrhundert legte Corwey hier die Kirche an u. A. scheint überhaupt eines der ältesten Orte des Landes zu sein, u. bezeichnet einen Schiffort. Das Amt zählt 2168 H. u. 12,356 E. die wichtigeren Criminaluntersuchungen führt das A. Meppen. A. gehört dem Herzog von Aremberg-Meppen.

Aschendorf, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Lerbendorf oder Kreutzerstein, Dorf mit 26 H., 32 Familien u. 170 E in d. Pfr Roggendorf u. Herrsch. Wullersdorf, die nebst Imendorf Dirnstein u. Kadolz hier Unterthanen hat. A. kommt schon 1178 vor.

Aschendorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrsch. Neuschloß, Dorf mit 129 E. in 21 H., hat eine Kapelle u. ein Jägerhaus am Vogelbusch.

Aschenfleth, Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen-Bützfleth, Dorf mit 7 H. in d. Pfr. Bützfleth, hieß im 13. Jahrhundert Asvlete u. hatte ein corveisches Gut.

Aschenforth (od. Popielec), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Kol. mit 107 E. in 17 H.

Aschenhäusle, Würtemberg, Jartkr., OA. Gaildorf, Gem. Hausen an der Roth, Hof mit 6 E. in der Herrschaft des Fürsten von Solms-Braunfels.

Aschenhausen, Sachsen-Weimar, Fürstenth. Eisenach, A. Kaltennordheim, Gerichtsort mit 63 H. u. 339 E., worunter viele Juden, liegt an der Katzbach, unweit der Meiningischen Gränze, hatte seinen eignen Adel, u. gehörte bis 1803 zum Amte Lichtenberg. Jetziger Besitzer ist der Oberstallmeister Freiherr von Speßhardt.

Aschenhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Weiler mit 9 E. in 2 H. in d. Pfr. Erbendorf, 5 St. von Weiden entfernt.

Aschenhof, Preußen, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen, Freigut mit 9 E. in 3 H.

Aschenhütte, Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, A. Herzberg, Kalkbrennerei mit 2 H. in d. Pfr. Elbingerode.

Aschenhütte, Würtemberg, Jartkr., OA. Hall, Gem. Bubenorbis, Weiler mit wenigen E.

Aschenhütte, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Neuenbürg, Gem. Gaisthal, Weiler mit 18 ev. E.

Aschenkathen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin, Buschkathen zu Althütten gehörend.

Aschenkrug, Hannover, Calenberg, A. Wölpe, Krug in d. Pfr. Hagen.

Aschenlohe, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Einöde mit 7 E. in d. Pfr. Lenggries, ist ½ St. davon entfernt.

Aschenmühle, Hessen, Oberh., Lbz. Lauterbach, Mühle mit 8 E. bei Herbstein.

Aschenrod, Bayern, Unterfranken, Ldg. Gemünden, k. Dorf mit 140 E. in 28 H., hat Obstbau.

Aschenstedt, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Wildeshausen, Kirchspiel Dötlingen, Gem. Iserloy, Weiler mit 2 H. u. 12 E.

Aschenthal, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt, Hof mit 34 E. in 3 H.

Ascherbach, Sachsen-Meiningen, A. Gräfenthal, Weiler mit 2 H u. 15 E.

Ascherbruch, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau, Dorf mit 285 E. in 28 H.

Ascherbuden, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Kol. mit 20 E. in 2 H.

Ascherdorf, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mauerkirchen, Weiler in d. Pfr. Treubach.

Ascherer, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, 2 Einöden, wovon die eine ¼ St., die andere ¾ St. von Berchtesgaden entfernt ist.

Ascherfeld (Aufm), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 9 E.

Aschergraben, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrsch. Opotschna Dorf mit 75 E. in 7 H. u. einer Mühle.

Ascherhof, Bayern, Unterfranken, Ldg. Schweinfurt, Einöde am Unkenbach mit 9 E. in d. Pfr. Schwebheim, ist 1½ St. von Schweinfurt entfernt.

Ascherhütte, Sachsen-Altenburg, Kr. Saal-Eisenberg, A. Roda, Försterhaus bei Gleina.

Ascherring, Bayern, Oberb., Ldg. Starnberg, Kirchdorf mit 130 E. in 14 H.

Ascherkaten, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, Vogtei Ptüschow, Büdnerei mit 16 E., ist Domaine.

Ascherode, Churhessen, Oberh., Kr. u. A. Ziegenhain, Dorf bei Treysa mit 21 H. u. 160 E.

Ascherode, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen, Kirchdorf mit 151 E. in 26 H.

Ascherode, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, Vorwerk.

Aschersheim, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Amtsdorf mit 220 E. am Fröhnewald, ist sehr alt.

Aschersdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit 36 E. in der Pfr. Geiersthal, 2½ St. von Viechtach entfernt.

Aschersleben, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreisstadt an der Eine, ist von einer starken Mauer umschlossen, hat 5 Thore, 4 ev., 1 reform. Kirche, 1 kath. Bethaus, 1 Synagoge, 1 Gymnasium, 2 Spitäler, 1 Armenhaus, 1 Rettungsanstalt für verwahrloste Kinder u. 10,100 E. in 1196 H. A. ist Sitz des Kreis-A., 1 LSt.G., 1 Superintendentur u. 1 PA.; Garnison 1., 3. u. 4. Esk. des 10. Hus.-R. Es befindet sich ferner hier, 1 Buchhandlung, 1 Buchdruckerei u. 1 Leihbibliothek, die Fries-, Flanell-, Leder-, u. Strumpffabrikation, die Verfertigung der Töpferwaaren, die Branntweinbrennerei, Bier- u. Essigbrauerei. Ackerbau u. Handel, und die 3 Kram- u. Viehmärkte sind die vielfachen Nahrungszweige der Bewohner. In der Nähe dieser Stadt liegen mehrere merkwürdige Ruinen, unter ihnen auf einem Berge die Trümmer des Schlosses Ascanien, des Stammhauses des Anhaltischen Geschlechts, aus dem die ersten Markgrafen von Brandenburg hervorgingen, die 1320 mit den Neffen und Adoptivsohn des kriegerischen Waldemar ausstarben. Hierzu gehört die Oel- und Mahlmühle Beckersmühle. Der Kreis hat einen Flächenraum von 8,02 □M., auf welchem in 3 Städten, 1 Marktflecken, 23 Dörfern u. 18 Vorwerken mit 5900 Häusern 44,700 Menschen leben, unter welchen sich 450 Katholiken u. 200 Juden befinden. Die Oberfläche ist meistens gebirgig u. nur eine kleine Strecke des Kreises besteht aus flachem Lande, der übrige Theil wird vom Harzgebirge durchzogen, das hier eine nicht unbeträchtliche Höhe erreicht. Der Kreis wird von der Bude, Selke, Wipper u. Eine bewässert. Die Hälfte des Kreises hat vorzüglichen Boden, der zum Getreide, Futter u. Gartenbau benutzt wird. Die Einwohner leben vorzüglich von Ackerbau, Viehzucht, Verfertigung von Fries, Flanell, Leder, Strumpf- u. Töpferwaaren, wie auch von Obstbau; man findet 1 Branntweinbrennerei, Bier- u. Essigbrauerei, 1 Birkenwasser- u. ungarisch Wasser-Fabrik u. 1 Oelraffinerie.

Aschersleben, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, Dorf u. Vorwerk mit 200 E. in 16 H.

Aschet, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Steinhaus, Weiler in d. Pfr. Thalham.

Ascherwinkel, Sachsen, Kr. Zwickau, Abz. Eibenstock, Hof, gehört zur Schönheide.

Aschey, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Kothen mit 10 E.

Aschfeld, Bayern, Unterfranken, Ldg. Karlstadt, k. Pfarrdorf mit 660 E. in 121 H., hat 2 Mühlen.

Aschhausen, Oldenburg, Kr. Oldenburg, A. u. Kirchspiel Zwischenahn, Gem. mit 444 E. u. 70 H., hat für sich allein blos 12 H. u. 84 E.

Aschhausen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Künzelsau, Pfarrdorf mit 299 meistens kath. E., hat ein Schloß der Grafen von Zeppelin. A. hatte von 1160 bis 1486 einen eigenen Adel, der es im J. 1486 an Würtemberg verkaufte. Zu Anfang dieses Jahrhunderts wurde der jetzige Besitzer damit belehnt.

Aschhauserfeld, Oldenburg, Kr. Oldenburg, A. u. Kirchspiel Zwischenahn, Gem. Aschhausen, Dorf mit 45 H. u. 250 E.

Aschheim, Bayern, Oberb., Ldg. München, Pfarrdorf mit 358 E. in 70 H., hat 5 Mühlen. A. war früher eine herzogl. Villa, wo Thassilo II. im J. 754 einen Landtag hielt.

Aschhofen, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 50 E. in 10 H. in d. Pfr. Kirchdorf, 2¼ St. von Peiß entfernt.

Aschitzau, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Kämmereidorf mit Scholtisei, Sägemühle und 2 Mahlmühlen, hat 406 E. in 62 H.

Aschholzing, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 10 E. in 2 H. in der Pfr. Lohekirchen, ist ½ St. davon entfernt.

Aschhorn, Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen-Bützfleth, adeliges Gut in d. Pfr. Drochtersen.

Aschhorner Moor, Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen-Bützfleth, Kolonie in d. Pfr. Drochtersen.

Asching, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 8 E. in d. Pfr. Ruprechtsberg, 2½ St. von Vilsbiburg entfernt.

Asching, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Windhag, Weiler in d. Pfr. Windhag.

Aschl, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Karneid und Jenesien, Weiler in d. Pfr. Mölten.

Aschlacken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Dorf mit 299 E., 45 H., 1698 Morgen Land, 1 Freig., 16 Bauerng., 12 Eigenk., 11 Hdw. u. 14 Instl.

Aschlgrub, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde bei Zeiling mit 3 E.

Aschmeritz, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialherrsch. Aussee, zur Stadt Littau gehörig. Dorf mit 300 E. u. 53 H., hat 1 Kapelle. 1373 gehörte A. dem Johann von Chudobin.

Aschmeritz, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Fideicommißherrsch. Krummau, Dorf mit 71 H. u. 450 E., hatte bis 1636 eine Pfarrei.

Aschnugarren, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, Dorf mit 78 E. in 13 H.

Ascholding, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Pfarrdorf und von Vogelsche Hofmark mit Standschaftsrecht, hat 254 E. in 52 H., ein Schloß mit Kapelle u. 5 Mühlen.

Ascholtshausen, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Pfarrdorf mit 132 E. in 27 H.

Aschpalten, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, erbfr. Dorf u. Windmühle, hat 150 E. in 19 H.

Aschpuriven, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Dorf mit 476 M. Land, 1 Freig., 1 Bauerng., 5 Eigenk., 3 Handw., 1 Instm. u. 66 E.

Aschthal, Bayern, Schwaben, Ldg. Buchloe, Einöde mit 10 E. in d. Pfr. Leeder, 3½ St. von Buchloe entfernt.

Aschthal, Bayern, Schwaben, Ldg. Obergünzburg, Weiler mit 20 E. in 5 H. in d. Pfr. Friesenried, ¾ St. von Kaufbeuren entfernt.

Aschwald, Bayern, Niederb., Ldg. Weilheim, Einöde bei den Amerhöfen mit 7 E., s. **Ammerhöfe**.

Aschwarden, Hannover, Stade, Bremen, A. Hagen, Dorf mit 60 H. u. 386 E. in d. Pfr. Bruch, lag bis zum 12. Jahrhundert auf dem rechten Weserufer.

Aschwege (Aschwede), Oldenburg, Kr. Oldenburg, A. u. Kirchspiel Zwischenahn, Gem. Ekern, Bauersch. mit 11 H. u. 68 E., hatte einst eine eigene Adelsfamilie.

Asdorf (Ober-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof mit 13 E.

Asdorf (Nieder-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof zu Wehbach geh. mit 40 E.

Asdorfer Mühle, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Mühle mit 4 E.

Asecken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Gut mit 408 M. Land, 2 Ackergüter, 1 Instm. u. 22 E.

Asel, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Wittmund, Pfarrdorf mit 53 H. u. 284 E.

Asel, Hessen, Prov. Oberh., LW. Vöhl, Dorf mit 170 E. in 28 H., hat eine Kirche.

Aselage, Hannover, Osnabrück, A. Fürstenau, Mühle in der Bauersch. Berge.

Aseleben, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mannsfelder Seekr., Dorf mit Vorwerk, hat 239 E. in 33 H.

Aselfingen, Baden, Seekr., A. Bonndorf, Dorf mit 128 kath. E., liegt an der Wutach, kommt schon 701 vor u. kam im 15. Jahrhundert an St. Blasien. In den Jahren 1827 u. 1830 brannte A. fast ganz ab.

Aselkam, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Braunau, Weiler in d. Pfr. St. Peter.

Asen, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 21 E. in 4 H. in d. Pfr. Kirchdorf, ½ St. von Haag entfernt.

Asenbauer, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde mit 8 E. in d. Pfr. Rotthalmünster, ¼ St. davon entfernt.

Asenberg, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde mit 5 E. in d. Pfr. Kirchberg, ¾ St. von Simbach entfernt.

Asendorf, Hannover, Lüneburg, A. Winsen an d. L., Dorf mit 12 H. in d. Pfr. Hanstedt.

Asendorf, Hannover, Unterhoya, A. Hoya, Pfarrdorf mit 22 H. u. einer Post.

Asendorf, Lippe-Detmold, A. Barenholz, Dorf mit 19 H. u. 114 E. in der Vogtey Hohenhausen, liegt an der Ostkalle.

Asendorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mannsfelder Seekr., Dorf mit 232 E. in 41 H.

Asenhäuschen, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde in d. Pfr. Hebertsfelden, ½ St. davon entfernt.

Asenham, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Ried, Weiler in d. Pfr. Mehrenbach, hatte 1130 — 1450 eine eigene Adelsfamilie.

Asenheim, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 24 E. in 2 H. in d. Pfr. Engertsheim, ¾ St von Neuhaus entfernt.

Asenheim, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Dörfchen u. Parochialort von Oberbergkirchen mit 51 E. in 12 H., 2 St. von Ampfing entfernt.

Asenheim, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Kirchdorf u. Hofmarkt mit 200 E. u. 30 H.

Asenhof, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler mit 9 E. in 2 H.

Asenhub, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde bei Schönberg mit 7 E., 2 St. von Neumarkt entfernt.

Asenkerschbaum, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 5 E. in der Expos. Geratskirchen, 2 St. von Eggenfelden entfernt.

Asenkofen, Bayern, Oberb., Ldg. Freising, Einöde an der Isar mit 10 E. in d. Pfr. Hummel, 2 St. von Freising entfernt.

Asenkofen, Bayern, Niederb., Ldg. Rottenburg, Pfarrdorf mit 62 E. in 11 H.

Asenreit, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 6 E. in d. Pfr. Niederbergkirchen, ¾ St. von Neumarkt entfernt.

Asenreit, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 9 E. u. 2 H. in d. Pfr. Schönberg, 2 St. von Neumarkt.

Asenreit, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 9 E. in 2 H. u. d. Pfr. Ruprechtsberg, 2 St. von Vilsbiburg entfernt.

Asenreit, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 5 E. in d. Pfr. Velden, ¾ St. davon entfernt.

Asenwinkel, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 8 E. in 2 H. in der Expos. Geratskirchen und Pfr. Unterdietfurt, ist ¾ St. davon entfernt.

Asham, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 30 E. in 5 H. in d. Pfr. Höselwang, ¾ St. von Frabertsheim entfernt.

Asham, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Wimsbach, Dorf an der Straße von Gmunden nach Lambach am rechten Ufer der Traun.

Ashausen, Hannover, Lüneburg, A. Winsen a. d. L., Dorf mit 30 H. in d. Pfr. Plattensen.

Ashöcking, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Weiler mit 20 E. in 3 H. im Pfr.-Vick. Mettenhausen, ¾ St. von Landau entfernt.

Ashöfe, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, Höfe zu Hofstadt gehörend.

Asiago, Oesterreich, Tyrol, Hauptort der 7 Gemeinden (sette communi), welche eine Bevölkerung von 40,000 Seelen haben und von deutscher Abkunft sind, liegt 11 St. nördlich von Vicenza auf hohem Gebirge.

Asig, Sachsen-Koburg, A. Neustadt an der Heide, Hof mit 2 H. u. 6 E. bei Oeslau.

Asinello, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Insel im adriatischen Meere, südlich von der Insel Losini.

Asing, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Peuerbach, Dorf westl. von Peuerbach, unweit der Heerstraße in d. Pfr. Peuerbach.

Asing, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Viechtenstein, Dorf u. Steuergemeinde in d. Pfr. Schärdenberg.

Aska, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Klamm, Mühle nördl. von diesem Orte.

Aske, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Hof mit 53 E. in 3 H.

Aske, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, königl. Domaine mit 25 E. in 4 H.

Aslar, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, Dorf an der Dill, mit der Dill-, Hasen- u. Schlagmühle, 1 Eisen-, Kalk- u. Ziegelhütte, 1 Mutterk. u. hat 929 E. in 164 H. Es waren hier schon in der Vorzeit 2 Höfe, der Ludolphische und Hüttenhof, von welchen der erstere von der Familie von Ludolph, die ihn vor 100 Jahren von einem Frankfurter erwarb, im J. 1834 an den Fürsten von Solms-Braunfels kam, früher besaßen auch das Kloster Altenberg, die Familie von Carben, die Herren von Dernbach u. die Grafen von Burgsolms hier Güter. Die Zehente gehört dem Walburgisstift zu Weilburg u. kam 1816 an das Stift Atzbach, 1834 an die Gemeinde. Schon zu Karls des Großen Zeit kam A. vor.

Aslau, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Dorf mit Schloß, Vorw., 3 Wassermühlen, Lohmühle u. Sägemühle, 1 ev. u. kath. Mutterk. und 807 E. in 140 H. Hierzu gehört der Kolonie-Antheil Zitschken oder Zisken mit Wassermühle.

Asling, Oesterreich, Illyrien, Laybacher Kr., Marktflecken in einer angenehmen Gegend, zwischen hohen Schneegebirgen nicht weit von der Sau, gehört zur Herrschaft Weißenfels u. hat Strumpffabriken, Lederfabrikation u. Wollenzeugmanufaktur. Der Boden ist nicht fruchtbar, oberhalb des Ortes sind schöne Marmorbrüche. Asling heißt auch Jesenize.

Asling, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brixen, Ldg. Lienz, Pfarrei mit einer alten Kirche, der Kirche des heiligen Korbinian, hat mit den Zubehörden 1214 E.

Aslkam, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Braunau, Dorf an der Mattigbach, östlich von Braunau.

Asmannskotten, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 56 E. in 6 H.

Asmissen, Lippe-Detmold, A. Sternberg, Dorf mit 62 H. u. 372 E.

Asmissen, Lippe-Detmold, A. Oerlinghausen, Weiler mit 12 H. u. 72 E.

Asmus, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Könitz, Pustt. mit 5 E.

Asmushausen, Churhessen, Niederh., Kr. u. A. Rothenberg, Dorf mit 431 E. in 70 H. in d. Pfr. Schwarzenhasel.

Asmusstedt, Anhalt-Bernburg, A. Ballenstedt, Vorwerk, ½ St. vom Amtsorte entfernt, wurde 1825 vom Herzoge Alexis erkauft und mit neuen Oekonomiegebäuden versehen, auch die Wege verbessert und neue angelegt. Früher stand hier ein Dorf, das man unrichtig Asmannstedt nannte.

Asp, Oesterreich, Illyrien, Laybacher Kr., Dorf bei Feldes, ist schön gebaut.

Aspach, Bayern, Oberb., Ldg. Abensberg, Weiler mit 15 E. in 4 H. in der Pfr. Rohr, ist ½ St. davon entf.

Aspach, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 10 E. in 2 H. in der Pfr. Steinkirchen, 2½ St. von Moosburg entf.

Aspach, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Au, 3 St. von Miesbach entf.

Aspach, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 11 E. in der Pfr. Pleiskirchen, ist ¼ St. davon entf.

Aspach, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Nabburg, Weiler mit 41 E. in 6 H. in d. Pfr. Schwarzenfeld, hat 1 Mühle und ist ½ St. von Schwarzenfeld entf.

Aspach, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Sandsbach, ist ¾ St. davon entf.

Aspach, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Weiler mit 36 E. in 7 H. in der Pfr. Stamsried, ist ½ St. davon entf.

Aspach, Bayern, s. **Asbach**.

Aspach, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Pfarrdorf und Hofmark mit 54 H. und 333 E., hat eine Kirche mit zwölf Gemälden und Schnitzwerk. Die Herrschaft A. besteht aus 7 Hofmarken und hatte folgende Besitzer: 15.—17. Jahrh. Herren von Dachsberg, 17. und 18. Jahrh. Grafen von Wartemberg, 1779 Graf Sigmund von Haßlang, 1812—1826 Freiherr von Lerchenfeld, Prennberg, Gräfin Rozarolla und seit 1829 Freiherr Fr. X. Herbart von Wenningen. Die Pfarrei enthält 414 H. und 2000 E. Im J. 1445 war hier Aeneas Sylvius Pfarrer.

Aspach, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler in der Pfr. Eberschwang.

Aspach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Meran, Weiler mit wenigen E. in der Pfr. Algund.

Aspach, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Gotha, A. Tenneberg, Dorf mit 65 H. und 226 E., treibt Handel mit Schmerlen, Hopfen rc. und gehörte vormals den Klöstern Hersfeld, Breitungen rc.

Aspach, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Gemeinde Hummertsried, Weiler mit 25 kath. E.

Aspaltersbach, Oesterreich, Unter-, UWW., s. **Apfaltersbach**.

Aspang, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Aspang, freier Markt am Flusse Pistring, mit 103 H., 141 Fam. und 650 E., hat eine Pfarrei. Neukloster, Steyersberg und Kirchberg am Wechsel haben hier Unterthanen. Es ist hier ein gräflich Pergensches Schloß, Spital und Drahtfabrik, viele Gewerbe und Mauthamt. A. ist sehr alt und die Kirche soll schon aus den Zeiten Karls des Großen stammen. A. gehörte zur Herrschaft Pütten, litt viel durch Kriege

und bildet eine eigene Herrschaft an der Gränze von Steiermark, in kalter u. rauher Gegend. Die Herrschaft umfaßt 460 Fam., 2000 E., hat viele Waldungen und besteht aus mehreren Orten. A. kam 1370 an Graf von Pernstein, 1470 an Oswald Pucher, 1479 W. von Purchheim, 1515 von Dietrichstein, 1569 die von Königsberg, 1644 Graf von Bathiany und seit 1653 gehört es der Familie von Pergen.

Asparn, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Judenau, Dorf mit 36 H. in der Pfr. Langmohr und Herrschaft Blankenberg.

Asparn, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Asparn an d. Zaya, Markt mit 229 H., 300 F. und 1400 E. Es haben hier Asparn und das dortige Minoritenkloster, Pfr. Prinzendorf und Herrsch. Hagenberg Unterthanen. Die E. leben von Landbau, Gewerben, besonders Tuchmacherei. Es ist hier eine alte Säule auf dem Marktplatze, 4 Mühlen, ein schönes Schloß, mit alter Inschrift, 1421 erbaut, eine Kirche, ein Minoritenkloster, 1632 von einem Herrn von Brunner gestiftet, und eine Kapelle. A. ist sehr alt und bestand schon im 12. Jahrh. Die Fideicommißherrschaft umfaßt 1070 Fam., 5000 E., ist ziemlich hügelig, hat Weinbau, Ackerbau und Viehzucht. Eine Familie von Asparn kommt schon 1130 vor und gründete wahrscheinlich den Markt. Als sie im 12. Jahrh. ausgestorben, kam A. an die von Chunringen, 1347 an die v. Türß zu Sonnberg, geh. später denen v. Wallsee, dann den Herren von Eitzing und fiel 1522 an den Regenten. Dieser gab A. an Adam von Gall, dann kam es an die Grafen von Brunner, die es noch besitzen.

Aspe, Hannover, Stade, Bremen, A. Harsefeld, Dorf mit 13 H. in der Pfr. Mulsum.

Aspe, Holstein, s. **Großen-** und **Hohen-Aspe.**

Aspe, Lippe-Detmold, A. Schlötmar, Dorf mit 15 H., s. **Werle.**

Aspel, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees, Bauersch. mit 151 E. in 20 H.

Aspel, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees, Schloß mit 5 E. in 2 H.

Aspeloh, Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel, Hof in der Pfr. Dorfmark.

Aspelt, Luxemburg, Distr. Luxemburg, Kanton Esch an der Alzette, Pfarrdorf mit 90 H. und 572 E., gehört zur Commune Freisingen.

Aspen, Baden, Seekr., A. Radolphszell, Gem. Oehningen, Hof mit 6 kath. E.

Aspenau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt, Dorf mit 64 E. in 13 H.

Aspenau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Kolonie, Dorfantheil von Rengersdorf.

Aspendorf, Oesterreich, Mähren, Olmützer Kr., Allodialherrsch. Blauda, Dorf mit 36 H. und 180 E., hat starke Ziegenzucht.

Aspenmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Brückenau, Mühle bei Unterleichtersbach mit 11 E. in 2 H.

Aspenmühle, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen, Mühle mit 4 E.

Aspenstedt, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt, Dorf mit 2 Wasserm., 1 Mutterk., hat 539 E. in 103 H.

Asperberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve, Bauersch. mit 90 E. in 12 H.

Asperden, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve, Dorf an der Niers mit einer kath. Pfarrkirche, hat 702 E. in 116 H.

Asperding, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 22 E. in 4 H. in der Pfr. Pfarrkirchen, 2 St. davon entf.

Asperglen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Schorndorf, Dorf mit 311 evang. E., gehörte zuerst den Rittern von Urbach und kam dann an das Spital von Schorndorf.

Asperheide, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve, Kolonie, durch Pfälzer Kolonisten gegründet, mit 391 E. in 65 H.

Asperhofen, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Neulengbach, Pfarrdorf mit 40 H. in der Herrschaft Sausenstein, die nebst Neulengbach, St. Pölten und Dekanat Tulla hier Unterthanen hat.

Asperhütte, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Einöde.

Asperl, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Ering, ist $^1/_4$ St. davon entf.

Aspermühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Nabburg, Einöde und Mühle in der Pfr. Nabburg, ist $^3/_4$ St. davon entf.

Aspern, Holstein, Grafschaft Rantzau, Kirchspiel Barmstedt, Dorf mit 2 Vollh., 1 Halbh., 1 Achtelh., $1\,^1/_{16}$ H. $3\,^1/_{32}$ H., 277 T. Areal und 110 E.

Aspern, Oesterreich, Unter-, UMB., Stadtmagistrat zu Wien, Dorf mit 106 H., 140 Fam., 630 E. und Pfarrei. Hier haben Hirschstetten, Deutschorden in Wien, Stift Klosterneuenburg und der Dr. Ferari Unterthanen. A. liegt bei Eßling. Am 21. und 22. Mai 1809 siegte hier Erzherzog Karl mit 75,000 Mann über 130,000 Franzosen in mörderischer Schlacht. A. kam schon im 12 Jahrh. vor, hatte seinen eigenen Adel, wenn nicht dieses die Fam. von Asparn, s. d. A., ist. Im J. 1750 besaß ein Herr von Burl hier 1 Freigut u. 1753 wurde A. an das Stift Melk verkauft.

Asperschlag, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim, Hof mit 17 E.

Aspersdorf, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Gundersdorf, Dorf mit 105 H., 132 Fam., 570 E. und Pfarrei in der Herrschaft Weyerburg. Die Kirche hat ein schönes Altarbild. A. kommt schon im 11. Jahrh. vor, hatte im 12. Jahrh. eine Kirche und bildete früher ein eigenes Gut, das 1342 denen von Purchheim gehörte und 1710 an die Grafen von Schönborn kam.

Aspertsheim, Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Weiler mit 46 E. in 7 H., ist Parochialort von Palling, $^3/_4$ St. von Stein entf.

Aspertsheim, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Dorf mit 140 E. in 36 H.

Aspertsheim, Bayern, Oberb., Ldg. Neumarkt, Kirchdorf mit 46 E. in 10 H.

Aspertshofen, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Hersbruck, evang. Dorf mit 107 E. in 24 H.

Aspertshub, Bayern, Niederb., Ldg. Gries-

bach, Einöde mit 12 E. in der Pfr. Kößlarn, 3 St. von Karpfheim entf.

Aspeting, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 39 E. in 7 H. in der Pfr. St. Johanneskirchen, ist 5/4 St. davon entf.

Aspet, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Erlach, Weiler in der Pfr. Kalham.

Aspet, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Starhemberg, Weiler in der Pfr. Geboldskirchen.

Aspeting, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Puchheim, Weiler in der Pfr. Schwanenstadt.

Aspeting, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 39 E. in 7 H. in der Pfr. St. Johanneskirchen, ist 5/4 St. davon entf.

Aspetskirchen, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., s. **St. Thomas**.

Aspich, Baden, Mittelrheinkr., A. Bühl, Gem. Lauf, Zinken mit 111 kath. E. und gutem Weinbau, auch Obstzucht.

Aspisheim, Hessen, Prov. Rheinh., Kanton Oberingelheim, Dorf mit 570 E. in 112 H., hat eine evang. Kirche und ist sehr alt. Im J. 1430 kam A. von Friedrich von Montfort an die Pfalz.

Assach, Oesterreich, Steiermark, Judenburger Kr., Bez. Haus, Gem. an der Enns mit 3367 J. 486 Kl. Land, 35 H. und 190 E.

Assamstadt, Baden, Unterrheinkr., A. Krautheim, Pfarrdorf mit 1133 kath. E., Feldbau, Weinbau und Viehzucht, ist sehr alt und gehörte im J. 1290 den Herren von Liebenstett. Später kam A. an Mainz und wurde an die Herren von Teufel und dann an die von Rosenberg zu Lehen gegeben, während ein Theil davon dem Kloster Amorbach gehörte, im 16. Jahrh. aber an Schönthal abgetreten wurde.

Assau, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauche, Vorw. mit 74 E.

Assaunen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Dorf und Vorw. mit 280 E. in 22 H.

Assberg, Bayern, s. **Asberg** und **Ascheberg**.

Assberg, Bayern, Niederb., Ldg. Wegscheid, Dorf mit 36 H. und 240 E.

Asse (zur), Braunschweig, Distr. und Kr.-Ger. Wolfenbüttel, Forsthaus bei Wittmar mit 11 E. in 3 H.; der Forstbezirk umfaßt 1863 Waldmorgen.

Asseburg, Braunschweig, Distrikt und Kr.-Ger. Wolfenbüttel, Bergruine auf einem niedern Hügel, ist das alte Asciburgum.

Asseburg (Neu-), Preußen, Rgbz. Merseburg, Mannsfelder Gebirgskr., altes Schloß u. Oberförsterei bei Möllendorf mit 8 E.

Assel, Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen-Bützfleth, Pfarrdorf mit 90 H., 335 E. und einer Haupt- und Gränzreceptur.

Assel, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, s. **Aslau**.

Assel mit **Rollingen**, Luxemburg, Distr. Grevenmacher, Kanton Remich, Dörfer mit 60 H. und 393 E., zur Commun Bous gehörig.

Asselborn, Luxemburg, Distrikt und Kanton Diekirch, Dorf mit Mühle und Pfarrkirche, 67 H. und 402 E.

Assel, Braunschweig, s. **Hohen-** u. **Nord-**.

Asselborn, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Bauergüter mit 61 E. in 12 H.

Asselbrunn, Hessen, Prov. Starkenburg, Lgbz. Erbach, Dorf an der Mimling, gehört dem Grafen von Erbach-Fürstenau und hat 150 E. in 18 H. A. kam schon 773 vor und gehörte 1113 zum Kloster Michelstadt.

Asseler-Moor, Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen-Bützfleth, Dorf mit 34 H. in der Pfr. Assel.

Asseler-Sand, Hannover, Stade, Bremen, A. Wischhausen, Insel mit 3 H. in der Pfr. Assel.

Asselfingen, Würtemberg, Donaukr., OA. Ulm, Pfarrdorf mit 561 evang. E., gehörte zuerst den Dynasten von Rück, die es denen von A. zu Lehen gaben. Von Letztern kam A. an die Grafen von Wolfegg und 1540 an die Hrn. von Besserer in Ulm. Die Burg ist längst zerstört, das jetzige Schlößchen wurde 1789 erbaut.

Asselheim, Bayern, Pfalz, Kanton Grünstadt, evang. Pfarrdorf mit 750 E. (darunter 50 Juden) in 100 H., hat Papier-, Loh- und 4 Mahlmühlen und Fayenceerde. Das Dorf kommt schon frühe vor.

Asselkofen, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Weiler mit 58 E. in 9 H. in der Pfr. Ebersberg, 5/4 St. von Steinhöring entf.

Asselmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Mühle bei Wang, an der Pfetrach, mit 7 E. in der Pfr. Volkmannsdorf, 1/4 St. davon entf.

Asseln, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren, Dorf und Unterförsterei mit 455 E. in 99 H.

Asseln, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, Dorf, hat eine evang. Mutterk. und 624 E. in 96 H.

Assel, Braunschweig, s. **Hohen-** u. **Nordaschel**.

Asselscheuer, Luxemburg, Distr. Luxemburg, Kanton Mersch, Hof mit 7 H., zur Kommun Lorentzweiler geh.

Asselschwang, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neumarkt, Dorf mit 145 E. in 28 H.

Assen, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum, Bauerschaft und Gut mit 224 E. in 27 H.

Assenbaum, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 10 E. in 6 H. in der Expos. Tittling u. der Pfr. Neukirchen, 4½ St. von Passau entf.

Assenbuch, Bayern, Oberb., Ldg. Starnberg, Weiler am Starnberger See, 5/4 St. davon entf. Er hat 15 E. in 3 H., welche in die Pfr. Aufkirchen gehören.

Assenburg, Braunschweig, s. **Asseburg**.

Assenhausen, Bayern, Oberb., Ldg. Dachau, Weiler und Parochialort von Pellheim mit 39 E. in 7 H., 1 St. von Schwabhausen entf.

Assenhausen, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Weiler am Würmsee mit 20 E. in 4 H., ist Parochialort von Aufkirchen u. 7/4 St. von Wolfrathshausen entf.

Assenheim, Bayern, Pfalz, Kanton Mutterstadt, Kirchdorf mit 498 E. in 79 H., war Weißenburgisches Lehen, das die Grafen von Leiningen-Guntersblum trugen.

Assenheim, Hessen, Prov. Oberh., LB. Friedberg, Stadt am Zusammenflusse der Nidda und Nidder, hat in 125 H. 720 E., ferner ein im J. 1789 erbautes Schloß der Grafen von Solms-Rödelheim. A. kommt schon unter Karl dem Gr. vor, gehörte 1268 den Hrn. von Falkenstein und war bereits 1275 eine Stadt. Bei der Münzenbergschen Theilung kam A. an die von Hanau, Sayn und Isenburg, dann zum Theil an Solms und 1810 an Hessen.

Assheim, Bayern, Niederb., Ldg. Straubing. Weiler an der Donau mit 36 E. in 4 H. in der Pfr. Ittling, 2½ St. von Straubing.

Assing, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Einöde.

Assing, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler mit 22 E. in 2 H. in der Pfr. Waging, ist ¾ St. davon entfernt.

Assing, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Weiler am Regen mit 41 E. u. 7 H. in der Pfr. Ramsgau, 1 St. von Regenstauf entf.

Assing, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 30 E. in 3 H. in der Pfr. Kinzing, 2½ St. von Vilshofen entf.

Assinghausen, Hannover, s. **Affinghausen.**

Assinghausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon, Dorf mit einer kath. Pfarrkirche, hat 432 E. in 51 H.

Asslage, Hannover, Osnabrück, A. Bersenbrück, Bauersch. mit 27 H. in der Pfr Ankum.

Assling, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Kirchdorf mit 164 E. in 32 H.

Assumstadt, Würtemberg, Neckarkr., OA. Neckarsulm, Gemeinde Züttlingen, Weiler mit 51 evang. E., gehörte den Freiherrn v. Herda und kam dann an die von Ellrichshausen, welche ein Schloß hier haben.

Aßbach, Hessen, Prov. Starkenburg, Lrbz. Reinheim, Dorf mit 230 Einw. in 30 H., kam im J. 1722 von denen von Wallbrunn, von Rodenstein und Kottwitz an Hessen

Aßberg, Bayern, Niederb., Ldg. Wegscheid, Dorf mit 244 E. in 36 H.

Aßberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Eschelberg, Weiler in der Pfr. Gramastetten.

Aßmanns, Preußen Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Stadtdorf mit 71 E. in 8 H.

Aßmannshardt, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach Pfarrdorf mit 467 kath. E., hatte früher einen eigenen Adel und gehörte sodann zur Herrschaft Warthausen. Der Pfarrsitz gehörte der Badischen Universität Freiburg.

Aßmannshausen, Nassau, A. Rüdesheim, Dorf am Rhein mit 579 E., 85 H. und 1099 M. Areal, ist sehr arm, hat aber vortrefflichen rothen Wein, der auf dem Hellenberge wächst. Die Weinberge nahmen seit uralten Zeiten Stifte, Klöster und Adelige in Besitz, daher die Armuth der Bewohner. Die Römer hatten in A. ein Bad. Die Pfarrkirche bestand schon 1352, das Viktorstift in Mainz besaß den Kirchensatz. A. kam schon 1108 vor und hatte damals bereits guten Weinbau, 1361 erhielt es einen eigenen Schöppenstuhl. Früher gab es hier einen Judenzoll, der zuletzt den Herren von Eiß gehörte. Das Kloster Altenmünster in Mainz besaß hier 1236 Güter. Dann trugen die zuerst Boland-Sponheimschen und späteren Nassau-Saarbrückenschen Lehen die von Sorgenloch 1494, die von Molsberg 1512 und seit 1676 die von Schönborn.

Aßmannsmühle, Hessen, Prov. Oberh., L.-Bz. Gladenbach, Mühle der Gem. Gönnern mit 8 E.

Aßmannsmühle, Hessen, Prov. Oberh., Lbz. Alsfeld, Mühle mit 8 E. bei Bauerschwend.

Aßweiler, Bayern, Pfalz, Kanton Blieskastel, kath. Dorf mit 186 E. in 27 H., gehörte früher zur v. d. Leyenschen Herrschaft Blieskastel.

Aßulzerhof, Baden, Unterrheinkr., s. **Neußernhof.**

Ast (Ober-), Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Kirchdorf mit 72 E. in 15 H., hat ein Schloß.

Ast, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Waldmünchen, Pfarrdorf mit 140 E. in 18 H.

Ast (Unterast), Bayern, Oberb., Ldg. Freising, Weiler an der Isar mit 10 E. u. 2 H. in der Pfr. St. Georg, ¾ St. von Freising entf.

Ast, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Weiler mit 35 E. in 6 H. in der Pfr. Holzen, 2 St. von Steinhöring entf.

Ast, Bayern, Oberb., Ldg. Freising, Weiler an der Amper mit 18 E. in 2 H. in der Pfr. Kranzberg, 2¼ St. von Freising entf.

Astätt, Oesterreich, Ober-, Innkr., siehe **Astett.**

Astaller, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 10 E. in 2 H. in der Pfr. Burgkirchen, ist ½ St. davon entf.

Asteckersberg, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Erbp.-Vorw. mit 15 E.

Asteck, Oesterreich, Salzburger Kr., Dorf, westlich vom Salzachflusse, in einem kleinen Thale, westlich von Bischofshofen.

Astede, Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. und Kirchsp. Bockhorn, Gemeinde mit 626 E. und 100 H., für sich allein hat A. aber blos 65 H. und 460 E.

Asten, Bayern, s. **Asen.**

Asten (Hinter-), Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde am Petersberge mit 10 E. in der Pfr. Flintsbach, ½ St. von Fischbach entf.

Asten (Vorder-) Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde am Petersberge in der Pfr. Flintsbach mit 12 E., ½ St. von Fischbach entf.

Asten, Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Kirchweiler mit 40 E. in 9 H.

Asten, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. St. Florian, Pfarrdorf an der Ipf mit 45 H. und 300 E., litt 1683 viel durch die österr. Reiter.

Asten, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Walchen, Dorf, südöstl. von Frankenmarkt, in der Pfr. Vöcklamarkt.

Asten, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Weitwörth, Dorf in der Pfr. Lamprechtshausen.

Asten, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Sarntheim, Weiler zu Rottenburgisch-Münster geh.

Astenbeck, Hannover, Hildesheim, A. Wohldenberg, Vorwerk mit 6 H. in der Pfr. Zelle, kommt schon im 10. Jahrh. vor.

Astenberg (Alt-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon, Dorf auf dem höchsten Punkte zwischen der Weser und dem Rhein gelegen, 2625 Fuß über der Meeresfläche, hat eine kath. Pfarrkirche und mit dem Dorfe Lenneplätze 300 E. in 30 H.

Astenberg (Neu-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenstein, Dorf mit der Zwistmühle, hat 400 E. in 44 H.

Astenet, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Aachen, Dorf mit 140 E. in 20 E.

Asterlagen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Dorf mit 243 E. in 29 H.

Asternach, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Obernberg, Dorf an der Antissenbach.

Asterode, Churhessen, Oberh., Kr. Ziegenhain, A. Neukirchen, Dorf mit 394 E. in 58 H.

Asters, Oesterreich, Tyrol, Ldg. Landeck, Weiler der Gem. Prutz.

Astert, Nassau, A. Hachenburg, Dorf mit 54 evang. und 96 kath. E. in 38 H., liegt bei Kroppach und hat 796 Morgen Areal. Es bestand schon 1282.

Astett, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Pfarrdorf an der Steinbach, unweit des Mattsees und der Gränze des Salzachkreises, mit 32 H. und 163 E., liegt 1661 Pariser Fuß über dem Meere.

Astfeld, Braunschweig, Harzdistrikt, Krg. Harzburg, Pfarrdorf am Schlägerbache mit 664 E. in 80 H. In der Nähe liegt die Communionhütte Juliushütte.

Astfeld, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Sarntheim, Dorf im Sarnthale, das sich hier in zwei Zweige theilt.

Astheim, Bayern, Unterfranken, Ldg. Volkach, kath. Pfarrdorf mit 360 E. in 83 H., hat 3 Steinbrüche und ein ehemaliges Karthäuserkloster, in dessen Kirche das fürstl. Schwarzenbergische Familienbegräbniß ist.

Astheim, Hessen, Prov. Starkenburg, Lrbz. Dornberg, Pfarrdorf mit 800 H., liegt an der Schwarzbach, gehörte dem Kloster Lorsch und zum Theil auch andern Klöstern. Im 16. Jahrh. kam die Hoheit über A. von Hessen an Mainz.

Asthütt, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Großarl, Weiler im Vikariat Hüttschlag.

Asting, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Dorf, südlich von Ried, im Gebirge.

Astland, Oesterreich, Tyrol, Ldg. Silz, Weiler der Gemeinde Obsteig mit wenigen Einw., in rauher Gebirgsgegend.

Astrath (Zu), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 12 E.

Astrawischken (Groß-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, kölm. Dorf mit 227 E. u. 34 H.

Astrawischken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Bauerdorf und königl. Forstamt mit 101 E. in 11 H.

Astritz (auch Ostritz), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, Vorw., zu Drentkau gehörig.

Astrup, Hannover, Osnabrück, A. Osnabrück, Bauerschaft mit 98 H. in der Pfr. Schledehausen.

Astrup, Hannover, Osnabrück, A. Osnabrück, adeliges Gut in der Bauerschaft Vehrte.

Astrup, Hannover, A. Vörden, 22 Häuser, die zur Bauerschaft Hörsten gehören.

Astrup, Oldenburg, Kr. und A. Vechta, Kirchsp. Visbeck, Gemeinde mit 242 E. und 42 H.

Astrup, Oldenburg, Kr. und A. Oldenburg, Kirchsp. Wardenburg, Gemeinde mit 137 E. und 18 H.

Asweiler, Oldenburg, Fürstenthum Birkenfeld, Amt und Bürgermeisterei Nohfelden, Gemeinde mit 219 E.

Aszen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Bauerdorf mit 82 E. in 9 H.

Aszlauken (oder Oszkinnen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldapp, Bauerdorf mit 113 E. in 9 H.

Aszmonteit, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heydekrug, Chat.-Dorf mit 349 E. in 16 H.

Aszmowaitkuhnen (Kalminnen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Bauerdorf mit 45 E. in 5 H.

Asznugarn, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heydekrug, Bauerdorf mit 43 E. in 7 H.

Aszolienen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Vorwerk mit 50 E. in 4 H.

Aszoluppen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Chatouillen-Gut mit 36 E. in 5 H.

Aszpurwen (oder **Aspurwen-John**), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, erbfr. Dorf und Vorwerk mit 80 E. in 11 H.

Atens, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. und Kirchsp. Abbehausen, Weiler in d. Gem. Ellwürden.

Atens, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Abbehausen, Gem. mit 439 E., bildet mit 4 andern Gemeinden ein Kirchsp. von 130 H. und 631 E., wovon 329 männl. und 302 weibl., sämmtlich lutherischer Confession, hat eine Posterpedition und Apotheke. Früher war hier auch ein Kloster, das 1526 aufgehoben wurde.

Atenser-Altensiel, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Abbehausen, Kirchsp. Atens, Gem. Goldewärf, Dorf mit 5 H. u. 36 E., wurde 1539 eingedeicht.

Atenser-Inlage, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Abbehausen, Kirchsp. und Gem. Atens, 2 H. mit 6 E.

Atenser-Kirchhof, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Abbehausen, Kirchsp. und Gemeinde Atens, Kirchhof.

Atenser-Sande, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Abbehausen, Kirchsp. Atens, Gemeinde mit 87 E. und 8 H., wurde 1746 eingedeicht.

Atersträt, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Gehöfte mit 15 E. in 3 H.

Ath, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Steinkohlengrube, zu Bardenberg gehörig, mit 7 E. in 1 H.

Athanasienhof, Preußen, Rgbz. Brom-

berg, Kr. Chodziesen, Kolonie mit 193 E. in 28 H.

Athanasienthal, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Krug mit 6 E.

Athenberg Bayern, s. **Attenberg.**

Athenberg, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde mit 11 E. in der Pfr. Peterskirchen, 3½ St. von Frabertsheim und Stein entfernt.

Athensleben, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe, Dorf an der Bude mit 1 kgl. D.A., 1 Mutterkirche, hat 270 E. in 18 H. Hierzu das Vorw. Rothenförde mit 2 H., 1 Mahl- u. 1 Oelmühle, dem Gasthof Lustkrug und dem Wächterhaus beim Freischütz.

Athenstedt, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt, Dorf, hat 1 Mutterkirche und 317 E. in 59 H.

Athlenberg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Dorf, südlich von Ried, im Gebirge.

Atkamp, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel, Stadtdorf mit 156 E. in 19 H.

Atlashofen, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Gemeinde Hennighofen, Weiler mit 16 kath. E.

Atlizgraben Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Wiener Neustadt, Gemeinde mit 19 H., 26 Fam. und 130 E., 2 Mahl- und Sägemühlen und 3 Brettersägen.

Atrop, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Bauerschaft mit 84 E. in 8 H.

Atschenbach Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Parz. Dorf, nordöstlich von Galsbach, in der Pfr. Grieskirchen.

Attaching, Bayern, Oberb., Ldg. Freising, Kirchdorf mit 137 E. in 21 H.

Attchenbach, Sachsen-Weimar, Fürstenthum Eisenach, A. Eisenach, Mühle mit 6 E. bei Unkeroda, war früher eine Kupferhütte.

Attil, Bayern, Oberb, Ldg. Wasserburg, Pfarrdorf mit 50 E. in 7 H., ist ehemalige Benediktinerabtei.

Attelfeld, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler an der Attel mit 19 E. in 4 H. in der Pfr. Attel, ist ¾ St. von Wasserburg entfernt.

Atteln, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren, Dorf und Unterförsterei, hat 1 Mutterkirche u. 802 E. in 143 H. Hier wird starke Branntweinbrennerei getrieben.

Attelsdorf, Bayern, s. **Adelsdorf.**

Attelsdorf, Bayern, Oberfranken, Ldg. Höchstadt, Dorf an der reichen Ebrach in der Pfr. Schlüsselfeld mit 84 E. in 14 H., hat 1 Mühle und ist 3½ St. von Burgwindheim entfernt.

Attelthal, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Dorf mit 100 E. in 21 H.

Attenberg, Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Weiler mit 15 E. in 2 H. in der Pfr. Feichten, 4 St. von Burghausen entf.

Attenberg, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 10 E. und 2 H. in der Pfr. Schönau, 3 St. von Eggenfelden entf.

Attenberg, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Möming, 3 St. von Landau entf.

Attenberg, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 20 E. in 3 H. in der Pfr. Schliersee, 1 St. von Miesbach entf.

Attenberg, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 26 E. in 4 H. in der Pfr. Heldenstein, 1 St. von Ampfing entf.

Attenberg, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 20 E. in 4 H. in der Pfr. Tiefenbach, 2½ St. von Passau entf.

Attenberg, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Schmalzhausen, 3¾ St. von Ergoldsbach entf.

Attenberg, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Obing, ¼ St. von Frabertsheim entf.

Attenberg, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 17 E. in 2 H. in der Pfr. Peterskirchen, ½ St. davon entf.

Attenberg, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde am Lernerbache mit 7 E. in der Pfr. Layerbach, 4 St. von Vilsbiburg entf.

Attenberg, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler in der Pfr. Aidenbach mit 75 E. in 4 H., ist 3 St. von Vilshofen entf.

Attenbrunn, Bayern, Niederb., Ldg. Abensberg, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Attenhofen, ¾ St. davon entf.

Attenbrunn, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgr. Eichstätt, Einöde an der Altmühl, nächst Dolnstein, 2½ St. von Eichstätt entf.

Attenbüchel, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, 35 zerstreut liegende Häuser mit 190 Einw.

Attendorf, Oesterreich, Steiermark, Gratzer Kr., Bez. Groß-Södding, Gemeinde mit 1177 J. 257 Kl. Land, 32 H. und 150 E.

Attendorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Dörfchen mit 2 Wasserm., zu (Nieder-) Seifersdorf gehörig.

Attendorfsberg, Oesterreich, Steiermark, Gratzer Kr., Bez. Groß-Södding, Gemeinde mit 73 H. und 170 E.

Attendorn, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Stadt am Einflusse der Jenne in die Bigge. Hauptort der Bürgm. gleiches Namens, Sitz 1 JA. und 1 Pfr., hat 1 kath. Pfarrkirche und zählt 1348 E. in 239 H., die Viehzucht und einigen Ackerbau treiben. In der Nähe der Stadt sind Marmorbrüche; sie hat 4 Jahrmärkte. Die Stadt hatte sonst gegen 700 H., aber große Feuersbrünste haben sie auf ihren jetzigen Standpunkt herabgesetzt.

Attenfeld, Bayern, Schwaben, Ldg. Neuburg, kath. Kirchdorf mit 111 E. in 21 H.

Attenhausen, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Niederhöcking, ist ½ St. davon entf.

Attenhausen, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler am Isenflüßchen in der Pfr. Stephanskirchen mit 15 E. in 2 H., ¾ St. von Ampfing entf.

Attenhausen, Bayern, Oberb., Ldg. Kastl, Weiler am Haselried in der Pfr. Lauterbach mit 12 E. in 2 H., ¾ St. von Geisenfeld entf.

Attenhausen, Bayern, Oberb., Ldg. Wolf-

rathshausen, Weiler mit 36 E. u. 8 H. in der Pfr. Minsing, 1 St. von Wolfrathshausen entf.

Attenhausen, Bayern, Schwaben, Ldg. Krummbach, kath. Pfarrdorf mit 248 E. in 42 H., hat eine Wallfahrtskirche.

Attenhausen, Bayern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren, kath. Pfarrdorf mit 403 E. in 67 H.

Attenhausen, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Kirchdorf mit 118 E. in 26 H.

Attenhausen, Nassau, A. Nassau, Dorf mit 3 Mahlmühlen, Oelmühle, 84 H., 276 ev., 160 kath. u. 9 israel. E., hat 3285 M. Areal, war früher Trierisch u. seit 1775 Nassauisch; u. als Lehen 1142 u. 1197 Arnsteinisch.

Attenheim, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Dörfchen in d. Pfr. Unterdietfurt mit 48 E. in 12 H., 1 St. von Eggenfelden entf.

Attenheim, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Dörfchen in der Pfr. Endelhausen mit 73 E. in 11 H., hat 1 Kapelle u. ist 2½ St. von Wolfrathshausen entfernt.

Attenhöfen, Würtemberg, Donaukr., OA. Münsingen, Gem. Bach, Weiler mit 28 kath. E., gehörte früher dem Kloster Zwiefalten.

Attenhofen, Bayern, vgl. **Hattenhofen**.

Attenhofen, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Beilngries, kath. Dorf mit 114 E. in 16 H., hat eine Kapelle.

Attenhofen, Bayern, Schwaben, Herrschaftsger. Weißenhorn, kath. Pfarrdorf mit 504 E. in 89 H. u. 2 Mühlen.

Attenhofen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Gem. Wasseralfingen, Weiler mit 141 kath. E., gehört den Freiherren von Wöllwarth-Laubach.

Attenhofen, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Gem. Reichenhofen, Hof mit 1 kath. E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Zeil-Trauchburg.

Attenhub, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 4 E. in d. Pfr. Kienberg, ist 4 St. von Mühldorf entfernt.

Attenkam, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Weiler mit 36 E. u. 5 H. in d. Pfr. Minsing, 1½ St. Wolfrathshausen.

Attenkeisen, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Weiler mit 46 E. in 6 H. in der Pfr. Grafendorf, 2 St. von Simbach entfernt.

Attenkirchen, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Pfarrdorf mit 130 E. in 28 H.

Attenkofen, Bayern, Niederb., Ldg. Abensberg, Pfarrdorf mit 146 E. in 27 H.

Attenkofen, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Einöde in der Pfr. Hoheneggelkofen mit 8 E., ist 1 St. von Landshut entfernt.

Attenmoos, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler mit 17 E. in 3 H. in der Pfr. St. Georgen, 3 St. von Traunstein entfernt.

Attenthal, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Gem. Wittenthal, Zinken mit 150 kath. E. u. großer Viehzucht. Von den Herren von Falkenstein u. von Tegeln kam A. zuerst an St. Peter u. 1499 an die Stadt Freiburg, die es im J. 1532 zu Eigenthum erhielt.

Attenzell, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Kipfenberg, kath. Dorf mit 107 E. in 18 H.

Attenweiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Pfarrdorf mit 219 evang. u. 259 kath. E.; gehörte 1372 den Herren von Ehrenfels, 1391 aber schon dem Kloster Schussenried.

Atter, Hannover, Osnabrück, A. Osnabrück, Bauerschaft mit 61 H. u. 367 E., zu der St. Marienpfarrei in Osnabrück gehörig; hat eine Grenzreceptur.

Atterkling, Oesterreich, Unter-, UWW., s. **Ottagrünn**.

Attersee, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Kogel, Pfarrdorf am westl. Ufer des Attersee's u. Fuße des Buchbergs mit 36 H., 200 E., Kirche mit schönem Bilde u. einem evang. Bethause. In A., dem ehemaligen Hauptorte des Attergaues, steht noch ein seit 1351 zerfallenes Schloß, das 1007 an Bamberg kam und 1377 an Albert IV. von Oesterreich verkauft wurde.

Atterwasch, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, Kämmereidorf mit 1 Ziegelei u. 1 Mutterk., hat 249 E. in 39 H.

Attes, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Prälaturgut Krummau, Dorf mit 80 E. in 12 H.

Attich, Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Weiler mit 11 E. u. 2 H. in der Pfr. Niederaschau, 5 St. von Rosenheim entf.

Atting, Bayern, Niederb., Ldg. Straubing, Pfarrdorf mit 357 E. in 58 H. u. einer Mühle.

Atting, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 40 E. u. 10 H. in d. Pfr. Taufkirchen, 6 St. von Vilsbiburg entfernt. In der Nähe befindet sich eine Abdeckerei.

Atting (Ober-), Bayern, Niederb., Ldg. Straubing, Dorf in der Pfr. Atting mit 85 E. in 12 H., ist 2 St. von Straubing entfernt.

Attlensee, Bayern, Schwaben, Ldg. Füßen, Weiler mit 48 E. u. 9 H. in der Pfr. Seeg, ¼ St. von Nesselwang entfernt.

Attlenseer Mühle, Bayern, Schwaben, Ldg. Füßen, Mühle mit 7 E. in d. Pfr. Seeg, ¾ St. von Nesselwang entfernt.

Attlisberg, Baden, Oberrheinkr., A. St. Blasien, Gem. Amrigschwand, Dorf mit 119 kath. E. u. starker Viehzucht, ist arm.

Attmouing, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler mit 35 E. in 4 H. in d. Pfr. Ainring, ¾ St. von Teisendorf entfernt.

Attmonz, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Puchheim, Pfarrdorf mit 45 H., 230 E. u. kleiner Kirche.

Attstätten, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 4 H. u. 17 E. in d. Pfr. Reischach.

Attstahl, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde in der Pfr. Dingolfing, 1½ St. von Dingolfing entfernt.

Attstorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Neuhaus, Weiler in d. Pfr. St. Martin.

Atzbach, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 13 E. in 2 H. in der Pfr. Loiching, 4½ St. von Vilsbiburg entfernt.

Atzbach, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Köppach, Pfarrdorf mit 65 H., 370 E. u. Kirche mit schönem Hochaltar, sowie mehreren Grabmälern; hat als Pfarrei 350 H. und 1900 E.

Atzbach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, Dorf an der Lahn u. Hauptort einer Bürgermeisterei, ist Sitz eines Justizamts und hat in 105 H. 562 evang., 10 kath. u. 24 israel. E. Es ist hier ein im J. 1754 erbautes Amthaus. Das Justizamt besteht aus den vormaligen Aemtern Gleiberg u. Hüttenberg. A. ist sehr alt u. kommt häufig in Lorscher Urkunden vor. Die Herren von Merenburg besaßen hier den Zehnten zu zwei Drittheilen, das übrige gehörte dem Kloster zu Dorlar u. seit 1338 den Grafen von Nassau. Im J. 1833 wurde er von der Gemeinde gekauft. Es hatten hier mehrere adelige Höfe, die nach u. nach an die Gemeinde kamen. Eine adelige Familie von Atzbach kommt 1316 vor. Im 30jährigen Kriege verbrannten die Schweden das halbe Dorf u. am 11. Novbr. 1806 wurden 30 Häuser ein Raub der Flammen.

Atzberg, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Kirchweiler mit 19 E. in 3 H.

Atzberg, Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Hof mit 14 E.

Atzelbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Achern, Gem. Ottenhöfen, Zinken mit wenigen kath. E.

Atzelbach, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler an der Sur in der Pfr. Teisendorf mit 11 E. in 2 H., 1 St. von Teisendorf entfernt.

Atzelbacher, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde in der Pfr. Laufen, ⁵/₈ St. davon entf.

Atzeldorf, Bayern, Niederb., Ldg. Wolfstein, Weiler mit 45 E. in 6 H. in d. Pfr. Perlesreuth, 5¹/₂ St. davon entfernt.

Atzelgift, Nassau, A. Hachenburg, Dorf mit Mühle, 30 H. u. 40 evang. u. 127 kath. E. in 38 Familien, bei Kroppach, hat 962 M. Areal.

Atzelhof, Baden, Unterrheinkr., A. Ladenburg, Gem. Käferthal, Weiler mit 24 evang. E., besteht aus zwei Meierhöfen.

Atzelmühle, Hessen, Prov. Rheinh., Kanton Alzei, Mühle der Gem. Köngernheim.

Atzelried, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Amberg, Weiler an einer Waldspitze mit 28 E. in 5 H. in d. Pfr. Hohenkemnath, hat 1 Schlößchen u. ist 1 St. von Amberg entfernt.

Atzelrod, Churhessen, Niederh., Kr. u. A. Rotenburg, Dorf bei Braach mit 18 H. u. 98 E.

Atzelsberg, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Erlangen, Weiler mit 54 E. in 10 H., hat ein Schloß u. Obstbau.

Atzelsberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Marsbach, Weiler in der Pfr. Lambach.

Atzelsdorf, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Pellendorf, Dorf mit 64 H., 92 Fam. u 370 E in d. Pfr. Pellendorf u Herrsch. Atzelsdorf; Pellendorf, Ladendorf, Statz, Raigersdorf, Wolkersdorf u. Oberleis haben hier Unterthanen.

Atzelsdorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Judenau, Dorf mit 34 H. in der Pfr. Michelhausen.

Atzelstorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Seisenegg, Dorf mit 16 H. in der Pfr. Blindenmarkt u. Herrsch. Auhof, die nebst Pfr. St. Georgen am Ybbsfelde, Weinzierl, Ennsegg, Haagberg u. Kammerhof oder Landrechte hier Unterthanen hat.

Atzelstorf, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Greillenstein, Dorf mit 25 H. in d. Pfr. St. Martin.

Atzenbach, Baden, Oberrheinkr., A. Schönau, Dorf mit 414 kath. E., liegt im Wiesenthale, hat Stecknadelfabrikanten und ist Grundherrschaft des Freiherrn von Schönau-Zell.

Atzenberg, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Weiler mit 3 H. u. 15 E.

Atzenberg, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 2 H. u. 16 E.

Atzenberg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mauerkirchen, Weiler in der Pfr. Helpfau Uttendorf).

Atzenberg, Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, Gem. Geigelbach, Weiler mit 26 kath. E., liegt auf der Wasserscheide der Donau und des Rheins. A. heißt gewöhnlich A. auf den Bergen.

Atzenberg, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Gem. Ottersswang, Hof mit 9 kath. E. A. heißt auch A. hinter den Bergen.

Atzenbrugg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Gutenbrunn, Dorf mit Schloß u. 28 H. in der Pfr. Heiligenaich u. Herrsch. Stift Klosterneuburg.

Atzendorf, Bayern, Oberfranken, Herrschaftsger. Thurnau, Pfarrdorf mit 23 H. und 154 E.

Atzendorf, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe, Dorf mit 1 Mutterk., hat 1039 E. in 110 H. Hierzu gehören die Gasthöfe Herbsts u. Schnocks Gasthof.

Atzendorf, Preußen, Rgbz. u. Kr. Merseburg, Dorf mit 190 E. in 36 H. Es hat ein gemischtes Gericht. Die hiesige Filialkirche wurde 1696 erbaut. Bis 1787 gab es eine adelige Familie von Atzendorf. Ein Theil der Häuser gehörte der Domprobstei.

Atzenhain, Hessen, Prov. Oberh., Ldrbz. Grünberg, Dorf mit 450 E. in 86 H., hat eine Kirche u. kam 1370 von Mainz an Hessen.

Atzenhausen, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Friedland, Kirchdorf mit 30 H. in der Pfr. Meensen.

Atzenhof, Baden, Oberrheinkr., A. Jestetten, Gem. Altenburg, Hof mit wenigen kath. E.

Atzenhof, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler in der Pfr. Aicha vorm Wald mit 11 E. in 3 H., ⁵/₄ St. von Aicha vorm Wald entf.

Atzenhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Nabburg, Dorf mit 162 E. in 28 H.

Atzenhofen, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Nürnberg, evang. Dorf mit 155 E. in 17 H., hat Tabacksbau.

Atzenhofen, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Leutershausen, Weiler mit 27 E. u. 6 Feuerst. in der Pfr. Leutershausen, 3 St. von Ansbach entfernt.

Atzenhofen, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Gem. Berg, Hof mit 7 kath. E.

Atzenmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Einöde in der Pfr. Aicha vorm Wald, ist 2 St. von Vilshofen entfernt.

Atzenmühle, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, Mühle zu Rüstungen gehörig.

Atzenreute, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Gem. Bergatreute, Weiler mit 17 kath. E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Wolfegg, doch ist A. Lehen des Spitals zu Waldsee.

Atzenried, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler mit 9 E. in 2 H. in der Pfr. St. Lorenz daselbst.

Atzenrode, Churhessen, s. **Atzerode**.

Atzenroth, Würtemberg, Jartkr., OA. Gerabronn, Gem. Langenburg, Weiler mit 204 evang. E., gehört dem Fürsten von Hohenlohe-Langenburg.

Atzenstadel, Bayern, Oberb., Ldg. Reichenhall, Einöde nächst der Salach mit 2 E. in der Pfr. Reichenhall, $^1/_2$ St. davon entfernt.

Atzenweiler, Baden, Seekr., Fürstenberg. A. Heiligenberg, Gem. Oberhomberg, Weiler mit 92 kath. E.

Atzenweiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Gem. Grünkraut, Weiler mit 42 kath. E., wurde im J. 1055 von Wolf III. an Weingarten geschenkt.

Atzenzell, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Dorf mit 145 E. in 20 H. u. einem Schloß.

Atzerath, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Weiler mit 49 E. in 8 H.

Atzerode, Churhessen, Fulda, Kr. u. A. Schmalkalden, Hof $^1/_4$ Meile von Seligenthal mit 50 E. in 8 H. In der Nähe ist der bekannte Stahlberg, ein mächtiger Eisenstock, der 40—50 Lachter in die Höhe steigt, und woran 6—7 Knappen arbeiten. Im Thale sind viele Mühlen, Hammerwerke ꝛc.

Atzerstorf, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Engelszell, Weiler in der Pfr. Waldkirchen am Wesen.

Atzesberg, Bayern, Niederb., Ldg. Wolfstein, Weiler mit 57 E. in 6 H. in der Pfr. Waldkirchen, 6 St. von Passau entfernt.

Atzesberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Pührnstein, Weiler in der Pfr. Altenfelden.

Atzesberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Sprinzenstein, Weiler in der Pfr. Sarleinsbach.

Atzgersdorf, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Mödling, Dorf mit 118 H., 290 Fam., 2000 E. u. einer Pfr. in der Herrsch. Erla, liegt bei Schönbrunn am Liesingbache. Es sind hier ein Heilbad, 2 Kattundruckereien, Seidenfabrik, Steinbruch, Fabrik chemischer Produkte, 12 artesische Brunnen, Essig- u. Bleiweißfabrik u. 3 Mühlen. A. hatte schon 1171 eine eigene Adelsfamilie u. war bis 1141 fürstliches Lehen, wo es an Peter und Alexius Gradner gegeben wurde. Es gehörte 1527 Ladislaus von Rabmannsdorf, 1672 Philipp Khetzler, 1622 der Gräfin von Saurau, 1652 Joh. M. Struckelmeyer von Goldberg, 1656 dem Convikte St. Barbara. Nach Aufhebung der Jesuiten kam A. an die Fürsten von Starhemberg, 1818 an den Edlen von Neuwall, dann an Peter von Braun, 1823 an den Fürsten von Montfort, 1824 an J. Ed. Kamper, 1826 an die Grafen von Taaffe.

Atzgerstorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Altenhof, Weiler in der Pfr. Pfarrkirchen.

Atzging, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 36 E. in 8 H. in d. Pfr. Ampfing, ist 1 St. davon entfernt.

Atzgrubhütten, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Königstetten, Rotte mit 5 H. in der Pfr. St. Andrä vor dem Hagenthal in der Herrschaft Purkersdorf.

Atzhausen, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsger. Wiesentheid, Dorf mit 175 E. in 30 H., hat 1 Schneide- und 3 Mahlmühlen.

Atzing, Bayern, Niederb., Ldg Vilshofen, Weiler mit 62 E. in 8 H. in der Pfr. Otterskirchen, 3 St. von Vilshofen entfernt.

Atzing, Bayern, Niederb., Ldg Eggenfelden, Weiler mit 66 E. in 10 H. in der Pfr. Taufkirchen, 2 St. von Eggenfelden entfernt.

Atzing, Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Weiler mit 13 E. in 2 H. in der Pfr. Prien, 2 St. von Weißheim entfernt.

Atzing, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler in der Pfr. Niederbergkirchen mit 11 E. in 2 H., $^1/_2$ St. von Niederbergkirchen entf.

Atzing, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Weiler mit 22 E. in 3 H., 1 St. von Braunau entfernt.

Atzing, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 22 E. in 3 H. in der Pfr. Außernzell, ist $^1/_2$ St. davon entfernt.

Atzing, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mauerkirchen, Weiler in der Pfr. Burgkirchen.

Atzing, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Ried, Weiler in der Pfr. Mehrenbach.

Atzing, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Ried, Weiler in der Pfr. Pattigham.

Atzing, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Wimsbach, Weiler in der Pfr. Steinerkirchen.

Atzlenbach, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstelle mit 114 E. in 17 H.

Atzling, Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, Dorf mit 234 E. in 20 H.

Atzling, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Wald, Dorf mit 5 H. in der Pfr. Pyhra und Staatsherrsch. St. Pölten, die nebst Thalheim hier Unterthanen hat.

Atzlrode, Churhessen, s. **Atzelrode**.

Atzlstorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Seisenegg, Rotte mit 4 H. in der Pfr. Amstetten u Herrschaft Albrechtsberg.

Atzmanning, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Weiler in der Pfr. Wehrnstein.

Atzmannsbach, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Treiben, Dorf mit 3 H. in der Pfr. Luberek.

Atzmannsberg, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Dorf mit 96 E. in 15 H. in d. Pfr. Waldeck, ist $1^1/_2$ St. von Kemnath entfernt.

Atzmannsberg, Bayern, Pfalz, Ldg. Landau, Dörfchen mit 50 E. in 12 H. in d. Pfr. Oberhausen, $^1/_2$ St. davon entfernt.

Atzmannsdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler u. Parochialort von Straßkirchen, hat 44 E. in 7 H., ist 2 St. von Passau entf.

Atzmannsdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler an der großen Vils mit 40 E. in 8 H. in der Pfr. Velden.

Atzmannsdorf, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Wimsbach, Dorf in der Pfr. Steinerkirchen.

Atzmannsried, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Vilseck, Kirchdorf mit 154 E. in 23 H.

Atzmühle, (Ober-), Nassau, A. Höchst, Mühle bei Hofheim mit 7 E.

Atzmühle (Unter-), Nassau, A. Höchst, Mühle bei Hofheim mit 7 E.

Atzscher-Mühle, Preußen, Rgbz. u. Kr. Aachen, Kupferhammer zu Eilendorf gehörig.

Atzseifen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Weiler mit 54 E. in 12 H.

Atzum, Braunschweig, Kr. u. A. Wolfenbüttel, Kirchdorf mit 19 H. u. 131 E.

Au, Baden, Seekr., Fürstenberg. A. Heiligenberg, Gem. Illwangen, Hof mit 16 kath. E.

Au, Baden, s. **Todtmoos Au.**

Au, Baden, s. **Aumühle.**

Au, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Dorf mit 310 kath. E., ist sehr alt, gehörte einst den Herren von Bollschweil, dann denen von Baden, u. jetzt dem Freiherrn von Türkheim.

Au, Baden, Oberrheinkr., A. Kenzingen, Jägerhaus u. Mühle mit 7 kath. E.

Au, Baden, Mittelrheinkr., A. Bühl, Gem. Lauf, zerstreute Häuser mit 59 kath. E.

Au, Baden, Mittelrheinkr., A. Gernsbach, Dorf mit 240 kath. E., liegt an der Murg.

Au am Rhein, Baden, Mittelrheinkr., A. Rastadt, Pfarrdorf mit 1100 meist kath. E., liegt am Rhein an der Ueberfahrt nach Lauterburg, litt früher viel durch Ueberschwemmung u. ist sehr alt. Man fand hier einen römischen Altar. Von den Grafen von Eberstein bekam das Kloster Herrenalb im 13. Jahrh. hier Güter, den Zehnten bezogen die Herren von Staufen. Von denen von Eberstein kam Au frühe an Baden.

Au, Bayern, Oberb., Ldg. Reichenhall, Inbegriff von 13 zerstreut liegenden H. am Fuße des Maierbergs a. d. Salach, ³/₄ St. von Reichenhall entfernt. Hierher werden gerechnet: die Einöden Bothenhäuschen, Deng, Glasträger, Hocker, Jäger, Illing, Natzi, Reischel, Saliter, Schönauer, Schuster, Stern u. Wagner mit 62 E. in der Pfr. Piding. Es befinden sich darunter 1 Kapelle, 1 Mahl- u. 1 Pulvermühle.

Au, Bayern, Oberb., Ldg. Aibling, Pfarrdorf mit 312 E. in 54 H.

Au, Bayern, Oberb., Ldg. Aichach, Kirchweiler mit 48 E. in 10 H., hat ein Beneficiat.

Au, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Einöde mit 4 E. in d. Pfr. Kastel.

Au, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler in d. Pfr. Pleiskirchen mit 15 E. in 2 H.

Au, Bayern, Oberb., Ldg. Au, ist Vorstadt von München und hat in 710 H. 9680 E., s. **München.**

Au in der Ramsau, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, 37 zerstreut liegende H. mit 198 E., 1 Schloß u. 3 Mühlen.

Au, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde in d. Pfr. Berchtesgaden, 1 St. davon entfernt.

Au, Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Weiler mit 32 E. in 7 H. in d. Pfr. Haiming, ¹/₄ St. von Burghausen entfernt.

Au (Die obere u. untere), Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, 11 zerstreut liegende H. in d. Pfr. Holsbach mit 63 E.

Au am Inn, Bayern, Oberb., Ldg. Haag, Pfarrdorf mit 116 E. in 21 H., ist ehemaliges Augustiner-Kloster.

Au, Bayern, Oberb., Ldg. Ingolstadt, Weiler an der Donau mit 24 E. in 4 H. in der Pfr. Meming, 3 St. von Ingolstadt.

Au, Bayern, Oberb., Ldg. Ingolstadt, Weiler an der Ilm mit 26 E. in 7 H. in d. Pfr. Pföring.

Au, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler an der Salzach mit 36 E. in 4 H. in d. Pfr. Salzburghofen, ⁵/₄ St. von Laufen entfernt.

Au, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler an der Salzach mit 38 E. in 5 H. in d. Pfr. Ainring, hat ein zur sogenannten Hammerauischen Gewerkschaft gehöriges Hammerwerk, ist 3 St. von Teisendorf entfernt.

Au, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler an der Straße von Laufen nach Tittmoning in der Pfr. Laufen mit 16 E. in 3 H.

Au, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler am Tachensee mit 8 E. in 2 H. in d. Pfr. Waging.

Au, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler mit 8 E. in 2 H. in d. Pfr. Teisendorf.

Au, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde am Breitenbach u. Tegernsee mit 9 E. in der Pfr. Tegernsee.

Au (Die obere), Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde an der Mangfall mit 5 E. in der Pfr. Miesbach.

Au (Die untere), Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler an der Schlier mit 12 E. in 2 H. in d. Pfr. Miesbach.

Au, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 31 E. in 5 H. in d. Pfr. Miesbach.

Au, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde am Breitenbach, westlich vom Schliersee, in derselben Pfr.

Au, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde an der Schlier mit 8 E. in d. Pfr. Schliersee.

Au, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde am Ellbach mit 9 E. in d. Pfr. Ellbach.

Au, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Marktflecken mit 645 E. in 129 H., hat starken Hopfenbau, ein Armenhaus, Schloß, Rathhaus, Pottaschesiederei und ein gräfl. von Montglas'sches Patrimonialgericht II. Klasse.

Au, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 11 E. in 2 H. in d. Pfr. Niederbergkirchen.

Au, Bayern, Oberb., Ldg. Mühlberg, Einöde am Gallenbach in d. Pfr. Ensdorf mit 7 E.

Au (Schneider in der), Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde am Inn in d. Pfr. Pürten, 2 St. von Ampfing entfernt.

Au, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde in d. Pfr. Obertaufkirchen mit 6 E.

Au (Die lange), Bayern, s. **Steben.**

Au (am Aigen), Bayern, Oberb., Ldg. Kastl,

Dörfchen in der Pfr. Geisenfeld mit 58 Einw. in 12 H., ist 1½ Stunde von Geisenfeld entfernt.

Au, Bayern, Oberb., Herrschaftger. Prien, 5 zerstreut liegende H. a. d. Prien in der Pfr. Prien, hat 30 E.

Au, Bayern, Oberb., Ldg. Reichenhall, Einöde an der Achen mit 4 E. in d. Pfr. Anger.

Au, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde am Inn in d. Pfr. Pang mit 8 E.

Au, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde zwischen dem Inn und der Mangfall mit 5 E.

Au, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde mit 12 E. in d. Pfr. Rohrdorf.

Au, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler am Inn mit 44 E. in 4 H. in der Pfr. Rohrdorf, ¾ St. von Fischbach entfernt.

Au (Obere), Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler am Inn mit 15 E. in 3 H. in d. Pfr. Hochstätt.

Au (Untere), Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler am Inn mit 17 E. in d. Pfr. Hochstätt.

Au, Bayern, Oberb., Ldg. Schrobenhausen, Weiler mit 74 E. in 8 H. in d. Pfr. Pöttmes, 3 St. von Schrobenhausen entf.

Au, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Einöde mit 10 E. in d. Pfr. Königsdorf.

Au, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Einöde mit 5 E. in d. Pfr. Höhenberg.

Au, Bayern, Vorstadt von Traunstein, s. **Traunstein.**

Au, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler am Froschsee mit 20 E. in 2 H. in d. Pfr. Ruhepolting, 3 St. von Traunstein entf.

Au, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, genannt Au im Hammer a. d. rothen Traun, Einöde mit 12 E. in d. Pfr. Siegsdorf.

Au, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde an der Straße von Traunstein nach Salzburg mit 5 E., in d. Pfr. Surberg.

Au (In der), Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler an der Acha mit 20 E. in 3 H. in d. Pfr. Graßau.

Au, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, 5 zerstreut liegende H. am Kaltenbach mit 38 E. in der Pfr. Graßau.

Au, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde mit 6 E. in d. Pfr. Peterskirchen.

Au (Auergütchen), Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde an der Alz mit 2 E. in der Pfr. Baumburg.

Au, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler an der Acha mit 17 E. in 3 H. in der Pfr. Schönstätt, hat 1 Mühle.

Au, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 9 E. in 2 H. in der Pfr. Albaching.

Au, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 24 E. in 6 H. in der Pfr. Rott.

Au, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde auf einer Anhöhe mit 5 E. in d. Pfr. Kirchdorf.

Au, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde am Inn mit 9 E. in d. Pfr. Attel.

Au, Bayern, vgl. **Groß-, Hinter-, Klein-, Unter-, Vorder-Au, Aue, Auer u. Aumühle.**

Au (Aujäger), Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Dorf mit 90 E. in 15 H. in der Pfr. Dinkelscherben.

Au, Bayern, Niederb., Ldg. Abensberg, Weiler an der großen Laber mit 34 E. in 3 H. in d. Pfr. Laberberg.

Au, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler mit 22 E. in 4 H. in d. Pfr. Deggendorf.

Au, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 4 E. in d. Pfr. Kohlbach.

Au, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde bei Gern.

Au, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 10 E. in 2 H. in d. Pfr. Malgersdorf.

Au, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde bei Thalreut mit 5 E.

Au, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 15 E. in 3 H. in d. Pfr. Ruhsdorf.

Au, Bayern, Niederb., Ldg. Kelheim, Weiler an der Donau mit 17 E. in d. Pfr. Abbach.

Au, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Dorf an der Isar u. Straße von Landshut nach Deggendorf, hat 115 E. in 27 H. in d. Pfr. Nieder-Viehbach.

Au (auch **Postau**), Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Kirchdorf mit 200 E. in 31 H., hat ein Beneficiat u. eine Posterpedition.

Au (Auhof), Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Einöde in d. Pfr. Hohenthann.

Au (Aumühle), Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Mühle in d. Pfr. Steinach.

Au, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde mit 5 E. in d. Pfr. Neukirchen.

Au vorm Wald, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Dorf mit 210 E. in 33 H., hat ein Schloß u. eine Kapelle.

Au (In der), Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde mit 8 E. in d. Pfr. Ascha.

Au, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 11 E. in d. Pfr. Biernbach.

Au (auch **Schloßau**), Bayern, Niederb., Ldg. Regen, Schloß mit 32 E. in 2 H., hat eine Mühle und ein Freih. v. Hafenbradtsches Patrimonialgericht II. Kl.

Au, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Weiler mit 16 E. in 4 H. in d. Pfr. Kirchdorf.

Au, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit 48 E. in 4 H. in d. Pfr. Achslach.

Au, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 8 E. in 2 H. in d. Pfr. Velden.

Au, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 4 E. in d. Pfr. Vilsbiburg.

Au, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 17 E. in 2 H. in d. Pfr. Rainding.

Au, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Weiler an der Iller mit 40 E. in 6 H. in der Pfr. Grönenbach, ist ¾ St. von Memmingen entfernt.

Au (Die obere), Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Einöde an der Iller mit 6 E. in der Pfr. Legau, ¾ St. von Memmingen entf.

Au (Die untere), Bayern, Schwaben, Ldg.

Grönenbach, Einöde an der Iller mit 6 E. in d. Pfr. Legau, $^{3}/_{4}$ St. von Memmingen entf.

Au, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler an der Iller in d. Pfr. Sulzberg mit 19 E. in 3 H., 1 St. von Kempten entfernt.

Au (Ziegelau), Bayern, Schwaben, Ldg. Neuburg, Einöde mit 4 E. in d. Pfr. Bittenbrunn, ist $^{1}/_{4}$ St. von Neuburg entfernt.

Au, Bayern, Schwaben, Ldg. Neuburg, Schloß des Grafen Jett, bei Bittenbrunn, ist $^{1}/_{4}$ St. von Neuburg entfernt.

Au, Bayern, Schwaben, Ldg. Sonthofen, Einöde mit 5 E. in d. Pfr. Maiselstein, ist $^{1}/_{2}$ St. von Immenstadt entfernt.

Au, Bayern, Schwaben, Ldg. Sonthofen, Einöde mit 5 E. in d. Pfr. Rauhenzell, ist $^{1}/_{2}$ St. von Immenstadt entfernt.

Au, Bayern, Schwaben, Ldg. Sonthofen, Weiler mit 54 E. in 10 H. in d. Pfr. Schöllang, $4^{1}/_{2}$ St. von Immenstadt entfernt.

Au, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, Weiler mit 10 E. in d. Pfr. Weiler, ist 2 St. von Röthenbach entfernt.

Au, Bayern, Schwaben, Ldg. Zusmarshausen, Dorf mit 90 E. in 15 H. in d. Pfr. Dinkelscherben, ist $1^{1}/_{2}$ St. von Wolfrathshausen entfernt.

Au, Bayern, Schwaben, Ldg. Illertissen, k. Pfarrdorf mit 414 E. in 78 H., hat eine Mühle.

Au, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Weiler am Aubach mit 36 E. in 6 H. u. d. Pfr. Stamsried, ist 2 St. von Cham entfernt.

Au, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Weiler mit 40 E. in 5 H. in d. Pfr. Zell, 1 St. von Zell entfernt.

Au, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Vohenstrauß, Weiler an der Waldnab mit 36 E. in 6 H. in d. Pfr. Luhe, ist $^{1}/_{4}$ St. davon entfernt.

Au, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Amberg, Weiler mit 40 E. in 9 H. in d. Pfr. Pittersberg, ist 2 St. von Schwandorf entfernt.

Au (Trab=), Bayern, Oberfranken, Ldg. Kronach, Dorf mit 177 E. in 28 H., hat eine Schneidemühle.

Au, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Lauf, Weiler mit 28 E. in 4 H. in d. Pfr. Bühl, 5 St. von Nürnberg entfernt.

Au (Die), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Altdorf, Weiler mit 21 E. in 5 H. in d. Pfr. Altdorf, ist 2 St. von Feuchtwang entfernt.

Au, Oesterreich, Unter=, OWW., Ldg. Burg Enns, Rotte mit 35 H. in d. Pfr. Strengberg u. Herrschaft Achleiten, die nebst Burg Enns, Erla u. Walsee hier Güter hat.

Au, Oesterreich, Unter=, OWW., Ldg. Friedau, Rotte mit 30 zerstreuten H. in d. Pfr. Rabenstein. Hier haben Friedau, Strannerstorf, Mitterau, Melk, Lilienfeld, Aggspach u. Weißenburg Unterthanen.

Au, Oesterreich, Unter=, OWW., Ldg. Purgstall, Dorf mit 12 H. in d. Pfr. Wieselburg, die nebst Weinzierl hier Unterthanen hat.

Au, Oesterreich, Unter=, OWW., Ldg. Neulengbach, Dorf mit 7 H. in d. Pfr. Anzbach.

Au, Oesterreich, Unter=, OWW., Ldg. Zeillern, Rotte mit 16 H. in d. Pfr. Stephanshart.

Au, Oesterreich, Unter=, OWW., Ldg. Peilenstein, Dorf mit 8 H. in d. Pfr. St. Leonhard am Forst u. der Herrschaft Weinzierl, welche mit Schönbichl hier Unterthanen hat.

Au, Oesterreich, Unter=, OWW., Ldg. Seisenegg, Rotte mit 3 H. in d. Pfr. St. Georgen am Ybbsfelde, in der Herrsch. Auhof.

Au (Mittler=), Oesterreich, Unter=, OWW., Ldg. Pottenbrunn, Dorf mit 3 H. in d. Pfr. Kapelln u. Staatsherrschaft St. Pölten.

Au, Oesterreich, Unter=, OWW., Ldg. Pottenbrunn, Dorf mit 3 H. in d. Pfr. Kapelln u. Staatsherrsch. St. Pölten, nebst welcher auch Herzogenburg hier Unterthanen hat.

Au, Oesterreich, Unter=, UWW., Ldg. Scharfenegg, Markt an der Leitha mit 120 H., 135 Fam., 850 E. u. Pfr., ist fast ganz von Kroaten bewohnt u. liegt an der Ungarischen Gränze. Es sind hier 2 Mühlen. A. ist sehr alt, wurde aber oft verheert, besonders 1529 u. 1683 durch die Türken u. 1827 durch Brand. Ob die österreichischen Herren von Owe von hier stammen, ist sehr ungewiß.

Au, Oesterreich, Unter=, UWW., Ldg. Purkersdorf, 3 zerstreute Waldhütten mit 15 E. in d. Pfr. Rappoltenkirchen.

Au (Unter=), Oesterreich, Unter=, OWW., Ldg. Niederwalsee, Rotte mit 12 H. in d. Pfr. Sindlburg. Walsee u. Erla haben hier Unterthanen.

Au (Unter=), Oesterreich, Unter=, OWW., Ldg. Seisenegg, Rotte mit 5 H. in d. Pfr. Neustadt. Pfr. Ybbs, Wolfpassing, Seisenegg u. Waldhausen haben hier Unterthanen.

Au, Oesterreich, Unter=, UMB., Ldg. Ernstbrunn, Dorf mit 26 H., 28 Fam. u. 230 E. in d. Pfr. Oberleis u. Herrschaft Niederleis, die nebst Oberleis u. Ernstbrunn hier Unterthanen hat. A. hat 8 Mühlen an einem kleinen Bache.

Au (Groß=), Oesterreich, Unter=, UWW., Ldg. Neunkirchen am Steinfelde, Dorf mit 21 zerstreuten H., 30 Fam. u. 150 E. in d. Pfr. Prein u. Herrsch. Reichenau.

Au (Klein=), Oesterreich, Unter=, UWW., Ldg. Neunkirchen am Steinfelde, Dorf mit 26 zerstreuten H., 40 Fam. u. 210 E. in d. Pfr. Bayerbach u. Herrschaft Reichenau, die nebst Seebenstein hier Unterthanen hat.

Au, Oesterreich, Ober=, Mühlkr., Distrikt Schwertberg, Markt an der Donau u. unweit dem Einflusse der Aist in dieselbe mit 48 H. u. 300 E., leidet oft durch Austreten der Donau, hat eine Kapelle, Ueberfahrt über den Fluß und gehört in die Pfr. Narn. Von hier schrieb sich ein Adelsgeschlecht. In den Jahren 1378, 1392 u. 1402 wurde es verboten, hier Waaren auszuschiffen oder Magazine zu haben.

Au, Oesterreich, Ober=, Mühlkr., Distrikt Eschelberg, Weiler in d. Pfr. Feldkirchen.

Au, Oesterreich, Ober=, Mühlkr., Distrikt Marsbach, Weiler in d. Pfr. Niederkappel.

Au, Oesterreich, Ober=, Mühlkr., Distrikt Riedeck, Weiler in d. Pfr. Gallneukirchen.

Au, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distr. Braunau, Weiler in d. Pfr. Ranshofen.

Au, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distr. Braunau, Weiler in d. Pfr. Mattighofen.

Au, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Weiler in d. Pfr. Aspach.

Au, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Weiler in d. Pfr. Burgkirchen.

Au, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Weiler in d. Pfr. Enzenkirchen.

Au, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Wiechtenstein, Weiler in d. Pfr. St. Roman.

Au, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Aschach, Dorf in d. Pfr. Haibach.

Au, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Engelszell, Dorf in d. Pfr. St. Aegid.

Au, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Erlach, Dorf in d. Pfr. Kalham.

Au, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Freyling, Dorf in d. Pfr. Kirchberg.

Au, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Köppach, Dorf in d. Pfr. Atzbach.

Au, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Parz, Dorf in d. Pfr. Grieskirchen.

Au, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Puchheim, Dorf in d. Pfr. Schwannenstadt.

Au, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Schmiding, Dorf in d. Pfr. Krengelbach.

Au, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Weidenholz, Dorf in d. Pfr. Heiligenberg.

Au, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Wels, Dorf in d. Pfr. Wels.

Au bei Brandstatt, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Efferding, Dorf in d. Pfr. Efferding.

Au beim hohen Steg, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Efferding, Dorf in d. Pfr. Efferding.

Au bei Edt, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Peurbach, Dorf in d. Pfr. Natternbach.

Au bei Natternbach, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Peurbach, Dorf in d. Pfr. Natternbach.

Au bei Weidenholz, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Weidenholz, Dorf in d. Pfr. Weizenkirchen.

Au auf der Wiese, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Weidenholz, Dorf in d. Pfr. Weizenkirchen.

Au an der Traun, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Wels (Burg), Dorf in d. Pfr. Marchtrenk.

Au bei der Traun, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Wels (Stadt), Dorf in der Pfr. Gunskirchen.

Au bei Hischmannsberg, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Wels (Stadt), Dorf in d. Pfr. Gunskirchen.

Au bei Sierfling, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Wels (Stadt), Dorf in der Pfr. Gunskirchen.

Au, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Ebersberg, Dorf in d. Pfr. Ebersberg.

Au, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Kremsmünster, Dorf in d. Pfr. Kremsmünster, bildet eine Steuergemeinde.

Au, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Weyer, Dorf in d. Pfr. Weyer.

Au, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Wildenstein, Dorf in d. Pfr. Goisern.

Au, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Wimsbach, Dorf in d. Pfr. Wimsbach.

Au, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt St. Wolfgang, Weiler in d. Pfr. St. Wolfgang.

Au. Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Wimsbach, Weiler an der Traun, südöstlich von Schwannenstadt, hat ein Schlößchen, das 1338 denen von Au gehörte, 1560 an die von Wiellinger u. 1666 an Lambach kam, welches Benediktinerstift es wieder verkaufte, worauf A. 1820 an Franz Gebhart, 1823 an Franziska Hofbauer u. 1824 an Joh. Solterer in Mühlwang kam. A. liegt in d. Pfr. Roitham.

Au, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Hallein, zerstreute H. in d. Pfr. Hallein.

Au, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Weitwörth, altes, schon 1180 vorkommendes Dorf in d. Pfr. Dorfbeuren.

Au, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Abtenau, Weiler mit dem Arlstein in d. Pfr. Abtenau.

Au, Oesterreich, Salzburg, Pflegger. Großarl, Dorf in d. Pfr. Großarl.

Au, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Lofer, Weiler mit Filialkirche in d. Pfr. St. Martin.

Au, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Eger, Dorf, $1^1/_2$ St. von Eger entf.

Au, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Fürstenthum Neisse, A. Johannisberg, Mühle u. einige Häuser bei Jauernig.

Au, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Donnersbach, Gem. mit 3704 J. 1269 Kl. Land, 31 H. u. 250E., hatte früher ein Schloß, das Kaiser Friedrich III. zerstören ließ.

Au, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Aflenz, Weiler in der Steuergem. Göriach, hat Steinkohlenbau u. Hammerwerke. Die 2 Hammerschläge mit 1 Zerren- u. einem Streckfeuer von Aegid Pengg verbrauchen jährlich 12,000 F. Kohlen, 2600 Ztr. Roheisen u. produziren 2400 Ztr. Grobeisen im Werthe von 17,280 Fl. Das Hammerwerk des Simon Kipperer besteht aus 2 Hammerschlägen mit Zerren- u. Streckeisen, verbraucht 8700 F. Kohlen u. 1430 Ztr. Roheisen und erzeugt 720 Ztr. Grob- u. 538 Ztr. Streckeisen im Werthe von 9300 Fl. Der Pfannhammer desselben verbraucht 1512 F. Kohlen u. erzeugt 121 Ztr. 14 Pfd. Pfannen u. 4 Ztr. 20 Pfd. Hafendeckel. Es ist hier noch eine Striegelschmiede, Gipsstampfe, Ziegelbrennerei u. ein Kalkofen.

Au, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Rottenmann, Gem. mit 4057 J. 656 Kl. Land, 50 H., 280 E. u. 2 Eisenhammerwerken.

Au, Oesterreich, Tyrol, Kr. u. Ldg. Botzen, ehemaliges Kloster am Eisack, bei Gries, scheidet sich in die Kaiser-, Kloster- u. Griesau und war einst Stätte zur Abhaltung des Manngerichts; das Kloster wurde wegen der Ueberschwemmungen schon frühe nach Gries verlegt.

Au, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brixen, Ldg. Lienz, Wirthshaus u. Bäckerhaus bei Lienz im hinteren Drauthale, gehört zur Pfr. Asling.

Au (Nieder-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, Ort, besteht theils aus meh-

reren Vorwerken, theils aus mehreren andern städtischen Besitzungen, gehört der Kämmerei in Goldberg u. liegt ganz nahe an der Stadt. Die Häuser u. Einwohner sind bei den Goldberger Vorwerken u. der Stadt Goldberg mit enthalten.

Au (Ober-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, Amtsdorf mit 115 E. in 15 H.

Au (Alte), Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Hof mit 19 E.

Au, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Hof mit 25 E. in 2 H.

Au, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Hof mit 27 E. in 5 H.

Au (Mehlemer-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn, einzelne H., s. **Mehlemer-Au.**

Au, oder **Weiler-Au** genannt, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Gem. Göttlishofen, Weiler mit 20 kath. E., gehört dem Fürsten v. Waldburg.

Au, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Gem. Neu-Trauchburg, Hof mit 8 kath. E., gehört dem Fürsten v. Waldburg.

Au, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Gem. Sommerried, Hof mit 8 kath. E., gehört dem Fürsten von Waldburg.

Aua, Churhessen, Fulda, Kr. u. A. Hersfeld, Dorf mit 27 H. u. 170 E. bei Oberngeis.

Aub, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach, Weiler mit 38 E. in 4 H. in d. Pfr. Elpersdorf, hat 1 Mühle u. ist 1½ St. von Ansbach entfernt.

Aub, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Herrieden, Weiler an der Altmühle in d. Pfr. Großenried mit 14 E. u. 3 Feuerst., ist 2½ St. von Ansbach entfernt.

Aub, Bayern, Unterfranken, Ldg. Königshofen, kath. Kirchdorf mit 172 E. in 52 H.

Aub, Bayern, Unterfranken, Ldg. Röttingen, Stadt mit 1015 E. in 155 H., ist Sitz des Ldg. Röttingen, hat 2 Kirchen, 1 Kapelle, 96 Juden, ein Schloß, reiches Spital, 8 Jahr- und 3 Viehmärkte, 1 Apotheke, 2 Mahl- u. 2 Oelmühlen, viele Handwerker u. vorzüglichen Weizenbau.

Aubach, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Gem. Bollschweil, Hof mit 27 kath. E., war früher Besitzthum der Herren von Bollschweil u. ist jetzt Lehen des Freiherrn von Berstett.

Aubach, Baden, Mittelrheinkr., A. Bühl, Hof der Gem. Lauf mit 24 kath. E. u. einem schönen Landhause.

Aubach, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 26 E. in 2 H. in d. Pfr. Engertsheim, ist ¾ St. von Fürstenzell entfernt.

Aubach, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, 6 zerstreut liegende H. in d. Pfr. Neukirchen am Inn mit 32 E., ist ¾ St. von Fürstenzell entfernt.

Aubach, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Starhemberg, Dorf in d. Pfr. Hag.

Aubach, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Wolfsegg, Dorf in der Pfr. Ottnang.

Aubach, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler in d. Pfr. Ried.

Aubach, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saatz, Herrschaft Klösterle, Dorf, ¼ St. von Klösterle entfernt.

Aubach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Haus, Gem. mit 10 Mühlen, 15 H. u. 90 E.

Aubad, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Rottenburg, Badeanstalt bei Lichtwer mit erdhaltigem Eisenwasser, das besonders gegen Hysterie sehr empfohlen, aber jetzt nicht viel besucht wird, weil es an Gelegenheit, hierher zu kommen, mangelt. Die Gegend ist aber sehr schön und verdient zahlreichen Besuch.

Aubauer, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Einöde mit 5 E. in d. Pfr. Vilshofen, ist ¼ St. davon entfernt.

Aubauer, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde am Loferbach mit 4 E. in d. Pfr. Reit im Winkel, ist 5½ St. von Traunstein entf.

Aubauerngut, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Salaberg, Hof in d. Pfr. Aschbach u. Herrschaft Walsee.

Aubauerngut, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Salaberg, Hof in der Pfr. u. Herrschaft Aschbach. Ulmerfels ist Grundherrschaft davon.

Aubeln, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, herzogl. Kammergut u. Dorf mit 50 H. u. 300 E., hat 442 J. Äcker, 78 J. Wiesen u. 247 J. Wald u. gehörte früher zu Böhmen.

Aubenhausen, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 47 E. in 6 H. in d. Pfr. Ostermünchen, ist 2¼ St. von Rosenheim entf.

Aubenheim, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 48 E. in 10 H. in der Pfr. Oberbergkirchen, ist 1½ St. von Ampfing entf.

Aubenitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Chlumetz, Dorf mit 1 Kirche, Pfarrei u. 1 alten Schlosse, ist 6 St. von Wotitz entfernt.

Aubenitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Milin, Dorf mit einem Mayerhofe, gehört zur Hälfte zur Herrschaft Dobřisch und ist 2½ St. von Přibanc entfernt.

Aubenitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut Twerschowitz, Dorf mit einer Filialkirche und einem Wirthshause, 1 St. von Bistřitz entfernt, hat 38 H., 270 E., Meierhof, Branntweinhaus u. Pfarrei. Früher war hier ein Frauenkloster.

Aubenzell, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Kirchdorf mit 86 E. in 12 H.

Auber, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Dorf an der Straße von St. Daniel nach Oktorie, liegt ziemlich hoch.

Auberg, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, 5 zerstreut liegende H. in d. Pfr. Kastel mit 17 E., ist ¾ St. van Kastel entfernt.

Auberg, Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, 7 zerstreut liegende H. in d. Pfr. Raitenhaslach mit 36 E., ist ¾ St. von Burghausen entfernt.

Auberg, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 11 E. in 3 H., Parochialort, ist 2 St. von Rosenheim entfernt.

Auberg, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 42 E. in 9 H. in d. Pfr. Hutthurm, ist 3½ St. von Passau entfernt.

Auberg, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Kapelle bei Kallmünz an der Nab, dem heiligen Sebastian zu Ehren geweiht.

Auberg, Holstein, Gut Obbendorf, Kirchspiel Elmschenhagen, Kathe bei Clausdorf.

Auberg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Friedburg, Dorf ganz nahe bei Friedburg an der Brunbach.

Auberg, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Aistersheim, Dorf südlich von Aistersheim, bei Hefft.

Auberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Wildberg, Dorf in d. Pfr. Urfahr mit 10 H., 100 E. u. Brauhaus. Die Familie des Hans Auer IV. besaß hier 1586 den Edelhof: „Partzhof", das jetzige Brauhaus.

Auberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Pührenstein, Weiler u. Steuergemeinde in d. Pfr. St. Peter.

Aubing, Bayern, Oberb., Ldg. München, Pfarrdorf mit 541 E. in 95 H., hat Torfstiche u. liegt bei der Eisenbahn nach Augsburg.

Aubingen, Hohenzollen-Hechingen, s. **Owingen.**

Aubislau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Pretschin, Dorf mit 230 E. in 26 H.

Aubislawitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrsch. Rumburg, s. **Auslauf.**

Aubitz, Sachsen-Altenburg, Kr. Saal-Eisenberg, A. Eisenberg, Dorf am Wieteflus bei Hainspitz mit 9 H. und 46 E.

Auboc, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Chudenitz, s. **Aubotschen.**

Auborska, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Bistritz, Dominikal-Dorf mit 116 E. in 18 H., hat eine Mühle.

Aubotschen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Chudenitz, Dorf mit 475 E. in 60 H., hat viele Waldungen u. eine alte Kirche. Das Dorf selbst ist sehr alt und war einst viel größer. Im 14. Jahrh. gehörte es zur Burg Herrenstein u. hatte früher selbst eine Burg.

Aubruck, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Einöde u. Parochialort von Waldenhofen mit 4 E., 2 St. von Kempten entfernt.

Aubstadt, Bayern, Unterfranken, Ldg. Königshofen, evang. Pfarrdorf mit 749 E. in 155 H., hat 3 Mühlen, ein Schloß und Getreide-, Obst- u. Nußbau.

Auburg, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Stadt am Hof, Kirchdorf mit 94 E. in 14 H.

Auburg, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 8 E. in d. Pfr. Velden, 3½ St. von Vilsbiburg entfernt.

Auburg, Hannover, Diepholz, A. Diepholz, Schloß in der Pfr. Wagenfeld. Die Vogtei Auburg wurde 1820 mit dem Amte Diepholz vereinigt u. bildete von 1582 bis 1815 den Hessischen Antheil an Diepholz. Von denen von Bronchorst kam A. 1400 an die Gemünde, und war lange ein Allodialbesitz ohne Verbindung mit dem Reiche. 1450 erwarb es Otto v. Diepholz u. es erscheint 1521 in Lehensverbindung mit Hessen. Von Hessen wurde A. 1585 eingezogen und an die Droste gegeben, die es als unmittelbare Reichsherrlichkeit zu besitzen vorgaben. Nach 1710 zog es Hessen ein, wogegen Hannover protestirte. Dem Federkriege darüber machte erst der Wiener Congreß ein Ende.

Auburg, Hannover, Osnabrück, A. Grönenberg, adeliges Gut in der Bauerschaft Peingtorf liegend.

Auc, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Dorf mit 105 E. in 22 H., ist nach Laukowitz eingepfarrt, gehört aber zu drei Herrschaften, nämlich 10 H. mit 48 E. zur Herrschaft Swigan, 9 H. mit 43 E. zu Kosmanos u. 3 H. mit 14 E. zu Münchengrätz.

Auchel, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler und Mühle mit 50 E. in 11 H.

Auchiwatten, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Obernburg, Weiler im Gebirge.

Auchsesheim, Bayern, Schwaben, Ldg. Donauwörth, kath. Pfarrdorf mit 167 E. in 31 H.

Auchwitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, Dorf mit 272 E. in 50 H.

Aucin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrsch. Kollinetz, Dorf mit 207 E. in 26 H., hat eine Mühle, Schäferei, u. besaß früher auch ein Schlößchen, denn A. war einst ein eigenes Gut.

Aucken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Erbpachtsgut mit 1383 M. Land, wovon 509¹/₇ M. adel., 407⁴/₉ M. kölm. Art sind, 414 M. Wald, 10 Instl. u. 84 E.

Auckenthal (Auggenthal), Bayern, Niederb., Ldg. Wolfstein, Dörfchen mit 77 E. in d. Pfr. Röhrenbach, ist 1 St. davon entfernt.

Auckenthal (Auggenthal), Bayern, Oberpfalz, Herrschaftsger. Wörth, Einöde am Wörther Forste in d. Pfr. Wiesenfelden mit 5 E., ist 2½ St. von Pfater entfernt.

Auckenthal, Bayern, vgl. **Auggenthal.**

Auckenzell, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler in d. Pfr. Arrach, ist ½ St. davon entfernt.

Auclite, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Chlumetz, Dörfchen, ist 3½ St. von Wotitz entfernt.

Aucmanice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Brandis, Dorf mit 248 E. in 44 H.

Audanek, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Undanks.**

Audaw, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Studenitz, Dorf mit 231 E. in 26 H. u. einem Wirthshause. Hier wird Eisenbergbau betrieben.

Audeaten, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, erbfr. Dorf mit 36 E. in 4 H.

Audeich, Holstein, A. Steinburg, Crempermarsch, 2 kleine Hufen u. 4 Stellen ohne Land im Kirchspiel Crempe.

Audeich, Holstein, Itzehoer Güterdistr., Kirchspiel Haselau, Distrikt aus 2 Achtelh., 6 Kathen mit u. 11 Kathen ohne Land bestehend.

Audenhain, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, Dorf mit 1 Mutterk. u. 1 Filialk., hat 912 E. in 192 H. Das Dorf besteht aus der Hurel- od. Hauptgemeinde, wo die Mutterkirche sich befindet, der Mittelgemeinde und der Obergemeinde.

Audenischken (Audinnen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, erbfr. Dorf mit 64 E. in 7 H.

Audenkeller, Bayern, Pfalz, Kanton Zweibrücken, Hof in d. Pfr. Ernstweiler, ist 1½ St. von Zweibrücken entfernt. S. **Einöd.**

Audenschmiede, Nassau, A. Weilburg, Dorf mit Eisenhütte, 10 H. u. 63 E. in 11 Familien, hat 302 M. Areal und verdankt der Eisenhütte seine Entstehung.

Auderath, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Cochem, Dorf u. Mühle mit dem Hofe Cottenborn, hat 195 E. in 35 H.

Auders, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Ldg. Imst, Weiler der Gem. Wenns, mit wenigen E. in zerstreuten H.

Audigast, Sachsen, Kr. Leipzig, Abz. Pegau, Rittergut mit 300 E. u. Schäferei.

Audis-Hof, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Hof zu Seibersbach gehörig.

Audishorn. Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Niemes, Dorf mit 163 E. in 28 H., nährt sich meistens von Weberei.

Audismühle od. **Ardismühle,** Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Mühle zu Darweiler gehörig.

Audol, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrsch. Radenin, Dorf mit 48 E. in 5 H., hat ein Wirthshaus u. Kalksteinbrüche.

Audolen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrsch. Polna, Dorf mit 715 E. in 100 H., liegt in einem Thale u. hat einen Meierhof.

Audolnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, Fideicommißherrschaft Kammerburg, Dorf mit 7 H. u. 48 H.

Audoly, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrsch. Geiersberg, s. **Margarethathal.**

Audorf (Nieder-), Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Kirchdorf mit 145 E. in 16 H.

Audorf (Ober-), Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Dorf mit 466 E. in 49 H., hat ein Oberzollcontrollamt.

Audorf, Holstein, A. Rendsburg, Gut Cronsburg, Dorf mit 102 T. Land. 1 Halbh., 1 Doppelkathe gehören zum A. Rendsburg, u. 1 Vollh., 1 Dreiviertelh. u. 1 Kathen ohne Land zum Gute Cronsburg. A. war 1626 ein adeliges Gut u. gehörte Cay Sehestedt zu Nordsee u. Cronsburg.

Audorf, Holstein, A. Steinburg, Crempermarsch, 7 Kathen mit 69 E. im Kirchspiel Süderau.

Audorf, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Wimsbach, Dorf an der Straße von Gemünden nach Lambach, am rechten Traunufer.

Audorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Neulengbach, Dorf mit 10 H. in d. Pfr. Christophen u. Herrschaft Murstetten, die nebst St. Pölten hier Unterthanen hat.

Audorf, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Ebelsberg, Dorf am rechten Ufer der Traun in d. Pfr. Anzfelden.

Audorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Eschelberg, Weiler in d. Pfr. Feldkirchen.

Audorf, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Kirchdorf mit 159 E. in 21 H.

Audraz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Kreſstiowitz, Dorf mit 493 E. in 54 H., hat einen Meierhof, Hammelhof, Jägerhaus u. Mühle.

Audrnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrsch. Kopidlno, Dorf mit Kirche, 55 H. u. 346 E.

Aue, Baden, Mittelrheinkr., A. Durlach, Dorf mit 606 evang. u. 9 kath. E., liegt ganz nahe bei Durlach u. ist sehr alt.

Aue, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Greding, evang. Kirchdorf mit 210 E. in 45 H., hat vorzüglichen Kartoffel- u. Roggenbau.

Aue, Bayern, s. **Oberau.**

Aue, Bayern, vergl. **Au.**

Aue, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Gunzenhausen, Weiler mit 68 E. in 10 H. in d. Pfr. Haundorf, 2 St. von Gunzenhausen entfernt.

Aue, Churhessen, Niederh., Kr. u. A. Eschwege, Kirchdorf mit 457 E. in 70 H., hat Obstbau u. ein Rittergut, das ehemals der Familie v. Aue u. jetzt der v. Eschwege gehört.

Aue, Churhessen, Fulda, Kr. u. A. Hersfeld, Kirchdorf mit 194 E. u. 27 H., liegt im engen Geisathale u. erhielt 1190 ein Nonnenkloster, das 1218 nach Blankenheim verlegt wurde.

Aue, Churhessen, Fulda, Kr. u. A. Schmalkalden, Dorf mit 32 H. u. 200 E.

Aue-Wallenburg, Churhessen, Fulda, Kr. Schmalkalden, A. Brotterode, Dorf mit 400 E., 73 H. u. 4 Mühlen.

Aue (An der), Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus-Oste, Dorf mit 34 H. im Kirchsp. Bülkau.

Aue, Hamburg, s. **Finkenaue** oder **Finkenwärder.**

Aue, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Neunkirchen, Dorf mit 25 H., 27 Fam. u. 170. in d. Pfr. Schottwien und Herrschaft Glocknitz und Wartenstein, hat 2 Mühlen.

Aue, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Weyer, Weiler im hintern Ennsthale u. an der Straße von Steyer nach Altenmarkt in Steiermark, westlich von Weyer, heißt auch Dorfaue.

Aue, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Vorstadt v. **Bennesch,** s. d. A.

Aue (Jenseits der), Oldenburg, Kr. Oldenburg, A. Zwischenahn, Kirchspiel Edewecht, Gem. Westerscheps, Weiler mit 3 H. u. 17 E.

Aue, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, zwei Erbpachtsgüter, die erste u. zweite A. genannt, mit 544 M. Land, 3 Freig., 1 Instm. u. 33 E.

Aue, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenstein, Dorf mit 250 E. in 25 H.

Aue, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, Dorf mit Mutterk., hat 193 E. in 34 H. Das Dorf hängt mit Ailsdorf enge zusammen, weshalb beide zusammen auch Langenau genannt werden; hierzu das Thiergarten-Vorwerk.

Aue, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 6 E.

Aue, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof mit 10 E.

Aue (In der), Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Kothen mit 4 E.

Aue (Plittersdorfer-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn, 2 Häuser, s. **Plittersdorfer-Aue.**

Aue, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, mehrere Straßen mit 1734 E. in 11 H.

Aue, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mühlheim, Weiler mit 86 E. in 11 H.

Aue, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Weiler mit 84 E. in 13 H.

Aue, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Mühle u. Haus mit 26 E.

Aue, Sachsen, Kr. Zwickau, Abz. Schwarzenberg, Städtchen mit 1130 E. in 130 meist dorfartigen Häusern, hat ein altes Rathhaus, eine Klöppelschule, Zinnhütte mit Pochwerk, 3 Mühlen, Zinnbau, Steinbrüche u. treibt ziemlichen Handel. In der Nähe findet man Porzellanerde, die einzige Zeche des Landes, welche St. Andreas genannt wird, mit schönen Gebäuden u. Pochwerk.

Aue (Am Berg), Sachsen-Meiningen, A. Saalfeld, Dorf am Auerbache mit 114 E. in 17 H., ist ziemlich alt, kommt 1379 als Stiftsdorf vor u. hatte früher Weinbau.

Aue, Sachsen-Meiningen, A. Camburg, Pfarrdorf mit 132 E. in 22 H., liegt auf dem rechten Ufer der Saale. A. hat Civilgerichtsbarkeit.

Aue, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Gem. Baiersbronn, Weiler mit 24 evang. E.

Auekathe, Holstein, Preetzer Güterdistrikt, Kathe, beim adeligen Gute Bundhorst.

Auel, Nassau, A. St. Goarshausen, Dorf mit Kirche, 24 H. u. 144 E. in 40 Familien, hat 1095 Morgen Areal.

Auel, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Dorf mit 108 E. in 17 H.

Auel, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun, Dorf mit Kapelle, hat 109 E. in 15 H.

Auel, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Dorf mit 108 E. u. 17 H.

Auel, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Burghaus u. Rittersitz mit 38 E. in 4 H.

Auel (Ober-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit Mühle, hat 113 E. in 21 H.

Auel (Mittel-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mühlheim, Bauergut mit 17 E. in 2 H.

Auel (Ober-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mühlheim, Bauergut mit 17 E. in 2 H.

Auel (Unter-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mühlheim, Bauergut mit 19 E. in 2 E.

Auel- oder **Aulsmühle,** Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun, Mühle zu Nieder-Ehe geh.

Auelshof, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 5 E.

Auemühle, Churhessen, Oberh., Kr. Ziegenhayn, A. Traysa, Mühle bei Lischeid mit 6 E.

Auen, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler an der Isar in d. Pfr. Niederviehbach mit 46 E. in 11 H., 1 St. von Wörth entf.

Auen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Guttenberg, Gem. mit 914 J. 1100 Kl. Land, 18 H. u. 90 E.

Auen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Obermureck, Gem. mit 14 H. u. 50 E., heißt auch Auendorf.

Auen, Oldenburg, Kr. Cloppenburg, A. Löningen, Kirchsp. Lindern, Gem. mit 154 E. u. 25 H.

Auen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Dorf mit 209 E. in 32 H.

Auen (Auf der) Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, einzelnes Haus mit 4 E.

Auenberg (Der), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, Vorst. von Friedeberg a. Q., s. d. A.

Auenbüttel, Holstein, Süder-Dithmarschen, Kirchspiel Marne, Dorf mit 17 H. u. (nebst Ramhusen) 235 E.

Auenfelde, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin, Kolonie mit 72 E. in 12 H.

Auenhain, Sachsen, Kr. Leipzig, Abz. Leipzig, Schäferei, welche in der Völkerschlacht bei Leipzig ganz zerstört worden war.

Auenhausen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Warburg, Dorf mit 132 E. in 26 H.

Auenheim, Baden, Mittelrheinkr., A. Kork, Pfarrdorf mit 812 evang. E., liegt am Ausflusse der Kinzig in den Rhein, in fruchtbarer Gegend, hat einen Blutegelweiher, starken Salmenfang, Hanfbau u. ist überhaupt vermöglich. A. ist sehr alt u. wird schon 888 genannt. Später bekam das Stift Straßburg und das Stift St. Peter ebendaselbst in A. viele Güter. Es soll hier einst auch ein Kloster gestanden, aber vom Rheine verschlungen worden sein.

Auenheim, Sachsen-Weimar, Fürstenthum Eisenach, A. Crayenberg zu Tiefenort, Hof bei Horschlitt mit 6 E., an der Werra.

Auenheim, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 124 E. in 21 H.

Auenhofen, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Gem. Reichenhofen, Weiler mit 73 kath. E., ist sehr alt u. gehörte zu den sogen. freien Leuten auf der Leutkircher Haide.

Auen-Mühle, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Striegau, Mühle zu Neuhof gehörig.

Auen-Mühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Wassermühle mit 5 E.

Auenstein, Würtemberg, Neckarkr., OA. Marbach, Pfarrdorf mit 861 evang. E., gehörte schon frühe zu Würtemberg, von welchem es 1375 Wolf von Wunnenstein, 1428 die von Weiler, 1468 die von Urbach u. 1456 die von Hohenrieth als Lehen trugen.

Auenwalde, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde, Vorwerk mit 29 E. in 2 H.

Auenweide, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde, Erbpachtsvorwerk mit 23 E. in 2 H.

Auer (Ober-), Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Einöde mit 4 E. in d. Pfr. Pleiskirchen, ist ½ St. davon entfernt.

Auer (Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 9 E. in 2 H. in d. Pfr. Pleiskirchen, ist ½ St. davon entfernt.

Auer, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde, ist 2¼ St. von Berchtesgaden entf.

Auer, Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Weiler mit 12 E. in 2 H. in d. Pfr. Feichten, ist 1 St. davon entfernt.

Auer im Auhof, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde.

Auer, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde mit 5 E. in d. Pfr. Weihmörting, ist ½ St. davon entfernt.

Auer zu Wies, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 9 E. in 2 H. in d. Pfr. Beutelsbach, ist 3 St. von Vilshofen entfernt.

Auer, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg,

Weiler am Inn mit 10 E. in 2 H. in d. Pfr. Wang, 2 St. von Wasserburg entfernt.

Auer, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Neumarkt, Dorf bei Botzen mit 770 E. und 3 Priestern, liegt am Hohlenbach und soll seinen Namen von den Gothen erhalten haben. Es war hier einst ein Schloß, das von den Herren von Auer an die Familie Kastelbarco u. dann an die Grafen Khuen kam. Jetzt ist dasselbe gewöhnliches Wohnhaus des Lorenz Malfer.

Auer, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Meran, Schloß beim Dorfe Tyrol, ist sehr alt u. hatte einst seinen eigenen Adel, nach dessen Ausgang im J. 1477 die Botsche von Zwingenburg damit belehnt wurden. Nach deren Abgang im J. 1637 erkaufte es Sebastian von Stachelburg, dessen Nachkommen es noch besitzen. Zum Schlosse gehören viele Güter und eine Kapelle, wobei in früherer Zeit ein Klausner wohnte.

Auer, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Vorwerk mit 266 E. in 29 H.

Auer, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Hauptgut mit 74 E. in 4 H.

Auer, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Schleifkotten.

Aueralpenhütte, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Sarntheim, Berghütte im Sarnthale, liegt ziemlich hoch.

Auerau, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Pleinfeld, evang. Dorf mit 107 E. in 17 H.

Auerbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Durlach, Dorf mit 461 evang. E., liegt an der Straße von Ettlingen nach Pforzheim und ist ziemlich alt. Im J. 1699 wurde das Dorf von vertriebenen Reformirten aus Frankreich bevölkert.

Auerbach, Baden, Unterrheinkr., Leiningensches A. Mosbach, Dorf mit 282 kath. E., ist sehr alt, gehörte theilweise dem Deutschorden u. zuletzt der Pfalz.

Auerbach, Baden, Unterrheinkr., Leiningensches A. Buchen, Dorf mit 124 kath. E., liegt in rauher, unfruchtbarer Gegend.

Auerbach, Bayern, vgl. **Auerbruck** und **Auerbruch**.

Auerbach (Vorder- u. Hinter-), Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Kirchdorf mit 80 E. in 15 H.

Auerbach, Bayern, Niederb., Ldg. Hengersberg, Pfarrdorf mit 78 E. in 13 H.

Auerbach (Ober-), Bayern, Niederb., Ldg. Hengersberg, Dorf mit 130 E. in 17 H.

Auerbach, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Eschenbach, Stadt mit 1571 E. in 281 H., hat 3 Kirchen, 1 Kapelle, 2 Vorstädte, Spital, Kalkofen u. Mühle. In der Nähe ist ein Eisenhammer. Von dieser Stadt soll der Auerbacher Hof in Leipzig den Namen haben.

Auerbach (Mittel-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neunburg, Kirchdorf mit 48 E. in 7 H.

Auerbach (Unter-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neunburg, Pfarrdorf mit 176 E. in 29 H.

Auerbach (Nieder-), Bayern, Pfalz, Kanton Zweibrücken, Kirchdorf mit 825 E. in 98 H. u. einer Mühle.

Auerbach (Ober-), Bayern, Pfalz, Kanton Zweibrücken, evang. Dorf mit 356 E. in 58 H. und einer Mühle.

Auerbach, Bayern, Schwaben, Ldg. Zusmarshausen, kath. Dorf mit 227 E. in 41 H., hat eine Kapelle.

Auerbach (Ober-), Bayern, Schwaben, Ldg. Mindelheim, kath. Pfarrdorf mit 191 E. in 28 H.

Auerbach (Unter-), Bayern, Schwaben, Ldg. Mindelheim, kath. Kirchdorf mit 125 E. in 23 H.

Auerbach, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 50 E. in 7 H. in der Pfr. Heining, 1 St. von Passau entf.

Auerbach, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 39 E. in 4 H. in der Pfr. Unterflintsbach, ist 1½ St. von Fischbach entf.

Auerbach, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Dörfchen an der Teisnach mit 76 E. in 12 H. in der Pfr. Ruhemannsfelden, ist 4 St. von Viechtach entf.

Auerbach, Bayern, Niederb., Ldg. Wolfstein, Dörfchen mit 100 E. in 12 H. in der Pfr. Waldkirchen, 8 St. von Passau entf.

Auerbach, Bayern, Schwaben, Ldg. Zusmarshausen, Dorf und Parochialort von Horgau, mit 211 E. in 41 H., 1 St. von Zusmarshausen entf.

Auerbach (Unter-), Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Pfarrdorf mit 64 E. in 12 H. im Dekanat Neukirchen, 5 St. von Deggendorf entfernt.

Auerbach (Ober-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neunburg, Weiler mit 63 E. in 11 H. in der Pfr. Schwarzhofen, 2 St. von Neunburg entf.

Auerbach, Hessen, Prov. Starkenburg, Lrdz. Bensheim, Pfarrdorf mit 1600 E. in 212 H., hat 8 Mühlen, Mineralquellen und gute Kalksteinbrüche. Das im J. 1777 gegründete Bad wird wenig gebraucht, obgleich es viel Eisen enthält. A. gehörte schon 773 dem Kloster Lorsch, kam dann an Mainz, 1420 an Katzenellenbogen und so an Hessen. Im J. 1517 befand sich hier ein Silberbergwerk.

Auerbach, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Sprinzenstein, Weiler in der Pfr. Sarleinsbach.

Auerbach, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Waldenfels, Weiler in der Pfr. Hirschbach.

Auerbach, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Pfarrdorf auf einer Anhöhe, südwestlich von Mattighofen, hat eine alte gothische Kirche mit Glasmalereien, schönem Altarblatt und Bibliothek, 21 H., 111 E. und brannte 1642 und 1744 ab. Die Pfarrei umfaßt 105 H. und 500 E.

Auerbach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bz. Thalberg, Gem. m. 1149 J. 449 Kl. Land, 35 H. u. 120 E.

Auerbach, Sachsen, Kr. Zwickau, Abz. Stolberg, Amtsdorf mit 920 E., 3 Mühlen, großem Lehengute, schönen Gärten, starkem Bretterhandel und Zwirnverfertigung.

Auerbach, Sachsen, Kr. Zwickau, Abz. Plauen, Stadt mit 3525 E. in 360 H., ist Sitz eines Steueramts, Floßkommissärs, einer Postverwaltung, wurde 1834 nach einem Brande neu und schöner gebaut, hat 3 Schulen, 1 Papier- und 2 Mahlmühlen, 2 Bleichen, 2 Apothe-

ken, 1 Glockengießer, Färber, Pottaschesieder, Nadler, man betreibt stark die Weberei und Stickerei und der Handel ist bedeutend. Die Herrschaft über A. ist sehr alt und gehörte schon im J. 1489 den Burggrafen von Dohna als Böhmisches Lehen, seit langer Zeit aber den Herren von Planitz, die hier ein schönes Haus haben. Zum hiesigen königl. Gerichte gehören die Gerichtsstellen Auerbach, Beerheida, Brunn, Crünitzleithen, Dorfstadt, Dresselsgrün, Eich, Hauptbrunn, Hinterhain, Hohengrün, Mühlgrün, Reimtengrün, Rempesgrün, Rothenkirchen, Rützengrün, Schnarrtanne, Sorge, Vogelgrün und Wernesgrün.

Auerbach, Sachsen, Kr. Zwickau, Abz. Zwickau, Amtsdorf mit 250 E. und einer Mühle, gehörte vormals dem Zwickauer Rathe.

Auerbacher Ober-Mühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neunburg, Mühle bei Auerbach in der Pfr. Kemnath, ist ½ St. davon entf.

Auerbacher Schloß, Hessen, Prov. Starkenburg, Lrbz. Bensheim, Bergruine auf einem Vorsprunge des Melibokus, hatte dieselben Schicksale wie das Dorf Auerbach. Im J. 1635 wurde es von Türenne belagert und zuletzt genommen und zerstört. Man hat eine schöne Aussicht auf der Ruine, weshalb sie oft besucht wird.

Auerbacher Waldgemeinde, Sachsen, Kr. Zwickau, Abz. Voigtsberg, besteht aus den Hammerwerken Tannebergsthal und Rautenkranz, und den Ortschaften und Häusern Tannenberg, Hannewald, Reiboldsgrün, Neuberg, Sackhaus, Hessenmühle, Zöbischhäuser, Pechseifen, Hüttenschachen, Zeughäuser, Georgengrün, Grünheide, Teichhaus und Hirschlecken.

Auerbaum (am alten und am neuen), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 2 H. mit 16 E.

Auerberg, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach, Dorf mit 15 E. in 3 H. in der Pfr. Püchersreut, ist ¼ St. davon entf.

Auerberg, Bayern, Schwaben, Ldg. Füssen, kath. Weiler mit 11 E. in 2 H., hat eine Kapelle.

Auerberg, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 12 E. in 2 H. in der Pfr. Au, 3 St. von Miesbach entf.

Auerbruch, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Leutershausen, evang. Pfarrdorf mit 93 E. in 23 H., heißt auch A u e r b r u c k und A u e r b a c h.

Auerburg, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Ruinen eines alten Schlosses auf einem felsigen Gebirge am Inn, welche gegen Tyrol einen Engpaß bilden, wo zwischen den Oesterreichern und Franzosen im Christmonate 1800 mehrere blutige Gefechte vorfielen. Um den Berg liegen Häuser, welche den Namen Burgberg führen.

Auerfluß, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Vorwerk mit 54 E. in 2 H.

Auerhahn, Braunschweig, Harzdistrikt, Krsg. Wolfenbüttel, A. Harzburg, Försterhaus bei Goslar mit 13 E. in 2 H., hat auch ein Wirthshaus.

Auerhahn, Hannover, Clausthal, Zellerfeld, Forsthaus der Harzes mit 13 E., ⅔ St. von Zellerfeld, gewöhnlich Auerhahnskrug genannt, weil hier auf der Höhe und Wasserscheide zwischen Clausthal und Goslar die Reisenden halten.

Auerhahn, Sachsen-Meiningen, s. **Christiansgrün.**

Auerhammer, Sachsen, Kr. Zwickau, Abz. Zwickau, Amtsdorf mit 150 E., Mühle, Gärten, hat ein Hammerwerk mit der vom Dr. Geitner angelegten Argentanfabrik und liegt sehr schön.

Auerhöfe, Bayern, Unterfranken, Ldg. Bischofsheim, Höfe auf der Rhön an der breiten Sinn mit 32 E. in der Pfr. Oberbach, 2 St. von Brückenau entf.

Auerhof, Baden, Seekreis, Fürstenbergisches A. Heiligenberg, Gem. Untersiggingen, Hof mit 9 kath. E.

Auerhof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrsch. Auhrow, s. **Auhrow.**

Auerhoff, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Gut mit 108 E. in 7 H., hat 784 M. Land und 9 Instl.

Auerkiel (Ober-), Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit 62 E. in 8 H. in der Pfr. Böbrach, ist 1 St. von Böbrach entf.

Auerkiel (Unter-), Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit 80 E. und 10 H. in der Pfr. Geiersthal, 2 St. davon entf.

Auerkofen, Bayern, Niederb., Ldg. Abensberg, Weiler mit 44 E. in 9 H. in der Pfr. Pötzmeß, ist 5 St. von Geisenfeld und Neustadt an der Donau entf.

Auerlfing, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler in der Pfr. Bockhorn mit 50 E. in 9 H., ist ¾ St. von Erding entf.

Auerling, Oesterreich, Steiermark, Judenburger Kr. und Bez., Gem. mit 15 H. und 80 E.

Auermühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Mahlmühle am Aubach, in der Pfr. Stamheim, ist ¾ St. davon entf.

Auermühle, Hannover, Lüneburg, A. Isenhagen, Mühle in der Pfr. Hankensbüttel.

Auermühle, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof mit 9 E.

Auermühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Mühle, zu Hamm gehörig, mit 4 E.

Auern, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Wald, Dorf mit 12 H. in der Pfr. Pyhra und Herrsch. Thalheim.

Auern, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Schlierbach, Weiler in der Pfr. Wartberg.

Auern, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Fideicommiß-Herrschaft Landstein, Dorf mit 132 E. in 17 H.

Auernheim, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Heidenheim, evang. Pfarrdorf mit 594 E. in 98 H. Die Kirche liegt auf der höchsten Spitze des Hahnenkammes.

Auernheim, Würtemberg, Jartkr., OA. Neresheim, Pfarrdorf mit 469 k. E., wurde 1143 an das Kloster Anhausen geschenkt und in neuerer Zeit dem Fürsten von Thurn und Taxis zugetheilt.

Auernhofen, Bayern, Mittelfranken, Ldg.

Uffenheim, evang. Kirchdorf mit 167 E. in 34 H.

Auers, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, kath. Dorf mit 103 E. in 19 H.

Auersbach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Mürzzuschlag, Steuergem. mit 30 H., 212 E. und 12 Mühlen.

Auersbach, Oesterreich, Steiermark, Gratzer Kr., Bez. Kornberg, Gem. mit 1760 J. 1313 Kl. Land, 107 H. und 600 E.

Auersbach (Ober-), Oesterreich, Steiermark, Gratzer Kr., Bez. Waldeck, Gem. mit 1168 J. 657 Kl. Land, 22 H. und 90 E.

Auersbach (Unter-), Oesterreich, Steiermark, Gratzer Kr., Bez. Waldeck, Gem. mit 44 H. und 230 E.

Auersberg, Bayern, Unterfranken, Ldg. Brückenau, 3 Höfe in der Pfr. Motten, 2 St. von Brückenau entf. Sie enthalten mit Werberg 470 E. und mitten im Walde die Ruinen eines Bergschlosses, das den Grafen von Henneberg gehörte.

Auersberg (Ober- und Unter-), Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, 2 Einöden in der Pfr. Gangkofen; ist 4 St. von Eggenfelden entfernt.

Auersberger Häuser, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Eibenstock, Weiler zu Wildenthal gehörig.

Auersbergsreut, Bayern, Niederb., Ldg. Wolfstein, Weiler mit 54 E. in 11 H. in der Pfr. Graineth, ist 5½ St. von Freiung entf.

Auerschim (Groß-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrsch. Solnitz, Dorf mit 293 E. in 51 H., hat eine schöne Kirche mit schönen Altargemälden und ein Wirthshaus.

Auerschippe, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrsch. Rosenberg, s. **Hurschippe.**

Auerschütz, Oesterreich, Mähren, Brünner Kr., Fideicommißherrschaft Nikolsburg, Markt am linken Ufer der Schwarzawa mit 175 H. und 1000 E., treibt starke Landwirthschaft, hat eine Kirche und kommt schon 1526 als Städtchen vor. Im J. 1663 und 1803 brannte A. ab. Hier sollen 1548 Johann von Pernstein, 1672 Johann Zdansky von Zastriz einige Rechte gehabt haben.

Auerschütz, Sachsen, Kr. Leipzig, Abz. Mügeln, Amtsdorf mit 110 E.

Auersdorf, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 30 E. in 3 H. in der Pfr. Ensdorf, ist ¼ St. von Mühldorf entf.

Auershausen, Hannover, siehe **Oershausen.**

Auersmacher, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrück, Dorf an der Saar mit einer kath. Pfarrkirche, hat 693 E. in 110 H. Hierzu die Wechinger-Mühle, s. d. A.

Auersölden, Bayern, Oberpfalz, Herrschtg. Wörth, Weiler mit 46 E. in 5 H. in der Pfr. Wengenbach, ist 4¼ St. von Regensburg entf.

Auersperg (Triack), Oesterreich, Illyrien, Neustädtler Kr., Schloß und Pfarrei mit großen Gütern, Jagden, Fischereien und jährlichen 20,000 Fl. Einkünften, ist sehr alt und verdankt wahrscheinlich den Römern seinen Ursprung. Es gehört den Grafen von Auersberg und wurde im J. 1667 als bewohnbare Burg von den Brüdern Adolf II. und Konrad erbaut, da die alte Veste zu eng geworden war. Im J. 1140 wurde es von Otto von Ortenburg zerstört, im J. 1190 aber von Adolf III. wieder hergestellt. Durch neue Händel der Ortenburger, mit welchen Volkard, Patriarch zu Aglar, und der Graf v. Görz wider die Auersberger sich verbanden, gerieth das Schloß wieder in Verfall und wurde im J. 1200 geschleift, von den Grafen Peter u. Wolfgang aber im J. 1270 um so schöner wieder aufgebaut. Im J. 1511 wurde es durch ein Erdbeben zerstört und 1570 durch Trajan von Auersberg wieder hergestellt. Das Schloß hat eine dreieckige Gestalt, einen prächtigen Saal mit den Familienbildern und eine Rüstkammer voll alter Waffen und türkischer Beute. Vor dem Schlosse liegt ein Thiergarten, eine Reitschule und auf einem Hügel der Markt, wo am 22. Juni Kirchmeß gepflogen wird. Im Schlosse ist neben der schönen Hauskapelle auch noch die sog. lutherische Kapelle sehenswerth, weil darin die luther. Vorfahren des Auersbergschen Geschlechts begraben sind. Ueber diesem Gewölbe ist noch ein anderes sehr kleines, worin D a l m a t i n versteckt war, als er die Bibel ins Krainische übersetzte.

Auerstedt, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, Dorf mit Rittergut u. 1 Mutterkirche, hat 437 E. in 92 H. Hierbei ist eine Mühle mit 8 E. und eine Ziegelei mit 6 E. A. ist merkwürdig wegen der am 14. Oct. 1806 zwischen der französischen und preußischen Armee hier vorgefallenen Schlacht, welche zum Nachtheile der Letzteren ausfiel. Denkmal des Herzogs Karl Wilhelm Ferdinand von Braunschweig, der hier fiel.

Auersthal, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Marchegg, Dorf mit 178 H., 230 Fam. u. 1050 E., hat eine Pfarrei und liegt in der Herrschaft Wolkersdorf, die nebst Bockfließ, Niederleis, Schweinbarth, Matzen, Groß-Rußbach, Raggendorf und Pfarr-Himberg hier Unterthanen hat. A. hat eine Kapelle und wurde einst von den Ungarn ganz verwüstet.

Auerswald, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Vorwerk mit 18 E.

Auerswald, Sachsen, Kr. Zwickau, Abz. Augustusburg, großes Fabrikdorf mit 1130 E., besteht aus zwei Gemeinden, der oberen, oder Lichtenwaldischen, und der unteren, oder dem Rittergute, die aber längst vereinigt sind. A. hat viele Spinn-, Mahl- und Schneidemühlen, einige Bleichen, Kalkbrüche, 1 Weißbierbrauerei und Schäferei. Von A. schrieb sich einst ein berühmtes Adelsgeschlecht.

Auerswalde, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Chat. - Etabl. mit 12 E. in 3 H.

Auerswalde, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Vorwerk mit 18 E.

Auerwiesen-Bauden, Oesterreich, Böhmen, Bidschower Kr., Herrsch. Hohenelbe, einzelne Häuser, 3 St. nördlich von Hohenelbe, liegt im Gebirge.

Auerzitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Dorf, gehört zum Gute Jungfer-Teinitz u. ist 1¾ St. von Schlan entfernt.

Auewallenburg, Churhessen, s. **Aue.**

Aufach, Oesterreich, Tyrol, Ldg. Rattenberg, Berggemeinde mit 447 E. in 77 H., hat eine schöne, im J. 1800 erbaute Kirche, gehört aber zur Pfarrei Kundl. Die Gemeinde ist arm.

Auf dem Esch, Holstein, s. **Esch.**

Auf dem Berge, Oldenburg, Kr. und A. Oldenburg, Kirchsp. Holle, 5 H. mit 42 E. in der Gem. Wüsting.

Auf dem Berge, Oldenburg, Kr. und A. Oldenburg, Kirchsp. Wardenburg, 3 H. mit 25 E. in der Gemeinde Astrup.

Auf dem Brück, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Ganderkesee, Kirchsp. Hude, 7 H. mit 50 E. in der Gemeinde Vielstede.

Auf dem Felde, Oldenburg, Kr. Vechta, A. Damme, 4 H. mit 30 E. im Kirchsp. Neuenkirchen und der Gemeinde Nellinghof.

Auf dem Gesper, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Groß-Mayerhöfen, Gasthaus, 6 St. von Mies entfernt.

Auf dem Kemm, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Hof, s. **Kemm** (auf dem).

Auf dem Moor, Oldenburg, Kr. und A. Delmenhorst, Kirchsp. Stuhr, Haus mit 7 E. in der Gem. Varrel.

Auf dem Spieß, Nassau, A. Braubach, Kirche bei dieser Stadt.

Auf dem Woteniţer Sande, Meklenburg-Schwerin, Meklenburger Kr., A. Greviswühlen, 21 Bäckereien, Schmiede u. Holzwärterhaus mit 217 E., ist Domaine.

Auf der Bäke, Oldenburg, Kr. und A. Delmenhorst, Haus mit 4 E. im Kirchsp. Hasbergen.

Auf der Höh, Oldenburg, Kr. und A. Delmenhorst, Kirchsp. Stuhr, 3 H. mit 15 E. in der Gemeinde Moorbeich.

Auf der Lanik, Meklenburg-Schwerin, Meklenburger Kr., A. Lübtheen, 2 Büdnereien mit 12 E., ist Domaine.

Auf der Oh, Holstein, s. **Oh.**

Auf der Schlack, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, s. **Schlack** (auf der).

Auf der Staig, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Gemeinde Gottrathshofen, Weiler mit 8 kath. E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Zeil-Trauchburg.

Auf der Stube, Preußen, Rgbz. und Kr., Trier, einzelnes Haus, s. **Stube** (auf der).

Aufeld, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 11 E. in 2 H. in der Pfr. Rottenberg, ist $2^1/_2$ St. von Stallwang entf.

Aufelde, Holstein, A. und Kirchsp. Neumünster, Weiler mit 1 Sechstelh. und 2 Achtelhufen bei Bönebüttel.

Aufen, Baden, Seekr., Fürstenberg. A. Donauöschingen, Dorf mit 217 k. E., kam im J. 1488 an Fürstenberg.

Aufenau, Bayern, Unterfranken, Ldg. Orb, Pfarrdorf mit 661 E. (darunter 20 Juden) in 117 H., hat 1 Schloß, 1 Simultankirche, guten Wieswachs und liegt an der Hauptstraße von Frankfurt nach Leipzig.

Aufenberg, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Weiler mit 12 E. in 2 H. in der Pfr. Deggendorf, ist 3 St. von Burglengenfeld entfernt.

Aufenhaupt, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Rappottenstein, Hof in d. Pfr. Rappottenstein.

Auffang, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Weiler in der Pfr. Mattighofen.

Auffang, Bayern, Oberb., Ldg. Alt- und in der Pfr. Neuötting, Einöde mit 4 E., ist $^1/_2$ St. von Altötting entf.

Aufhalt, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, Dorf mit 34 H. und 250 E.

Aufhalt, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, Dorf mit 132 E. in 24 H.

Aufhalt, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg, Wirthshaus zu Neu-Liebichau gehörig.

Aufhalt, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Steinau, Speditions-Anstalt, zu Jürtsch gehörig.

Aufham, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Kogel, Dorf in der Pfr. Attersee.

Aufhausen, Bayern, Oberb., Ldg. Aichach, Pfarrdorf mit 60 E. in 12 H.

Aufhausen, Bayern, Oberb., Ldg. Dachau, Kirchdorf mit 138 E. in 25 H.

Aufhausen, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 54 E. in 9 H., hat ein Schloß mit Kapelle und ein von Auer'sches Patrim.-Ger. II. Klasse.

Aufhausen, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 66 E. in 9 H. in der Pfr. Aigen, ist 2 St. von Karpfheim entf.

Aufhausen, Bayern, Schwaben, Herrschtg. Oettingen, Pfarrdorf in einer angenehmen Gegend der Wörnitz mit 540 E. und 84 Frstl., ist $1^1/_2$ St. von Oettingen entf.

Aufhausen, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Weiler, unweit des Würmsees, mit 46 E. in 7 H. in der Pfr. Aufkirchen, 5 St. von Wolfrathshausen entf.

Aufhausen, Bayern, Niederb., Ldg. Abensberg, Kirchdorf mit 83 E. in 14 H. und einer Mühle.

Aufhausen, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Pfarrdorf und Hofmark mit 256 E. in 39 H.

Aufhausen (an der Kessel), Bayern, Schwaben, Ldg. Nördlingen, evang. Pfarrdorf mit 315 E. in 67 H.

Aufhausen, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Stadt am Hof, Pfarrdorf mit 475 E. in 72 H., hat eine Pfarrei und eine Wallfahrtskirche.

Aufhausen, Oesterreich, Salzburg, Pfleggr. Zell am See, Weiler mit Filialkirche in der der Pfr. Piesendorf.

Aufhausen, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Braunau, Dorf am rechten Ufer der Salza, nordöstlich von der bayerischen Stadt Burghausen, mit wenigen Einw. in der Pfr. Ueberackern.

Aufhausen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim, Pfarrdorf mit 5 evang., 470 kath. und 328 israelit. E., hat Eisengruben, ist sehr alt und kam von den Herren von Gundelsheim und Schenkenstein an die Fürsten von Oettingen-Wallerstein.

Aufhausen, Würtemberg, Donaukr., OA. Geislingen, Pfarrdorf mit 286 evang. E., wurde im J. 1161 von den Grafen von Helfenstein an das Kloster Wiesensteig geschenkt. Die von Renningen besaßen 1379 hier noch Güter.

Aufhausen, Würtemberg, Jartkr., OA. Heidenheim, Gem. Schnaitheim, Weiler mit 202 evang. E., liegt an der Brenz und hatte seinen eigenen Adel, der A. von der Herrsch. Helfenstein zu Lehen trug.

Aufheim, Bayern, Oberb., Ldg. Aibling, Kirchdorf mit 17 E. in 13 H.

Aufheim, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Kirchdorf mit 91 E. in 22 H.

Aufheim, Bayern, Oberb., Ldg. Reichenhall, Kirchdorf mit 215 E. in 34 H. und 2 Mühlen.

Aufheim, Bayern, Niederb., Ldg. Rotthalmünster, Dorf mit 184 E. in 30 H.

Aufheim, Bayern, Schwaben, Ldg. Illertissen, kath. Pfarrdorf mit 253 E. in 44 H.

Aufheim, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 50 E. in 10 H. in der Pfr. Eggstädt, ist 1½ St. von Weißheim entf.

Aufheim, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler an der kleinen Vils, in der Pfr. Altfrauenhofen mit 45 E. in 7 H., 4½ St. von Vilsbiburg entf.

Aufheim, Bayern, Niederb., Ldg. Straubing, Weiler mit 30 E. in 4 H. in der Pfr. Biebing, ist 1½ St. von Straubing entf.

Aufheim, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler am Kresbach mit 21 E. in 3 H. in der Pfr. Chiemsee, ¾ St. von Traunstein entfernt.

Aufheim, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 34 E. in 7 H. in der Pfr. Weinhöring, ist 1½ St. von Altötting entf.

Aufheim, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Amberg, Einöde an der Vils mit 13 E. in der Pfr. Schmidtmühlen, ist 1 St. von Amberg entf.

Aufheim, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler am Strogenflüßchen in der Pfr. Langengreising mit 16 E. in 2 H., 2 St. von Moosburg entf.

Aufheim, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Dorf mit 146 E. in 30 H. in der Pfr Mittich, ist ½ St. von Neuhaus entf.

Aufheim, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 40 E. in 6 H. in d. Pfr. Irschenberg, 2½ St. von Miesbach entf.

Aufheim, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Kirchdorf und Filial der Pfarrei Feldkirchen mit 70 E. in 13 H., 2¼ St. von Pleiß entf. Es ist in Mittel-, Ober- u. Unter-Aufheim geschieden.

Aufheim, Bayern, Oberb., Herrschtg. Prien, Weiler an der Prien in der Pfr. Niederaschau mit 38 E. in 5 H., ist 1 St. von Weißheim entfernt.

Aufhof, Bayern, Schwaben, Ldg. Türkheim, heim, Einöde mit 11 E. in der Pfr. Könghausen, ist 3¼ St. von Schwabmünchen entf.

Aufhofen, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Kirchdorf mit 97 E. in 14 H., hat ein Schloß und Patrimonial-Ger. II. Kl. des Freiherrn von Mettingh.

Aufhofen, Oesterreich, Tyrol, Kreis und Ldg. Bruneck, Dorf unter dem gleichnamigen Kofel bei Dietenheim, gehört zur Pfarrei Gais, kommt schon im 10. Jahrh. vor, war Kirchenmaierhof der Fürstbischöfe von Brixen, die deshalb oft im hiesigen Schlosse verweilten und hatte einst seinen eigenen Adel, der im J. 1420 im Mannesstamme ausging, weshalb das Schloß an die von Rost sich vererbte und dann an die Herren von Hebenstreit kam, die es noch besitzen.

Aufing, Bayern, Oberb., Herrschtg. Prien, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Bernau, 5 St. von Rosenheim entf.

Auf Inzenfenn, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Barake, s. **Inzenfenn** (Auf).

Aufkirch, Baden, Seekr., A. Ueberlingen, Weiler mit 36 kath. E., hat eine alte Kirche, welche einst Mutterkirche von Ueberlingen war. Das Patronatsrecht derselben wechselte sehr oft. A. wurde 1643 und 1688 von den Franzosen verheert und verbrannt.

Aufkirch, Bayern, Schwaben, Ldg. Buchloe, kath. Pfarrdorf mit 295 E. in 38 H.

Aufkirchen, Bayern, Oberb., Ldg. Bruck, Pfarrdorf mit 89 E. in 17 H.

Aufkirchen, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Pfarrdorf mit 114 E. in 15 H.

Aufkirchen, Bayern, Oberb., Ldg. Starnberg, Pfarrdorf mit 35 E. in 5 H., hat eine Wallfahrtskirche zu U. L. Frau.

Aufkirchen, Bayern, Schwaben, Herrschtg. Mönchsroth, Marktflecken mit 502 E. in 106 H., hat ein Schloß.

Aufkirchen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunek, Ldg. Welsberg, Wallfahrtsort der Pfr. Toblach, im J. 1340 gegründet und im 15. Jahrh. sehr besucht wegen des Bildes der schmerzhaften Maria in Holz mit 7 Köpfen. Um die Kirche stehen viele Häuser mit 333 E.

Auf'm Berge, oder **Dürrefichte**, Preußen, Kr. Hirschberg, Anlage, zu Erdmannsdorf gehörig.

Auf'm Kehlen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Ortschaft, zu Belke gehörig.

Auf'm Sand, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lüben, Namen eines Theiles von Groß- und Klein-Kotzenau, s. d. A.

Auf'm Triesch, Churhessen, Niederh., Kr. Rotenburg, A. Rentershausen, Hof bei Solz, mit 8 E.

Aufnoth, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Dorf mit 148 E. in 24 H.

Auford, Hannover, Diepholz, A. Diepholz, Hof in der Pfr. Barnstorf.

Auforstern, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Einöde in der Pfr. Burgkirchen, ist ½ St. von Altötting entf.

Aufreitherhäuser, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Windhag, Weiler, östl. von Windhag im Gebirge und an der Schlangenbach, bei der böhmischen Gränze.

Aufreute, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Gem. Göttlishofen, Weiler mit 41 k. Einw., gehört dem Fürsten von Windisch-Grätz.

Auffees (Ober- und Unter-), Bayern, Oberfranken, Ldg. Hollfeld, evang. Pfarrdorf mit 679 E. in 110 H., zählt dabei 96 Juden und

ein freiherrl. von Aufseesſches Patrimonial-Ger. II. Kl. und Schloß.

Auffeeshöfchen, Bayern, Oberfranken, Ldg. Bamberg 1, Schlößchen mit 3 E. in der Pfr. Hallstadt, ist 1 St. von Bamberg entf.

Aufsicht, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kathen mit 11 E. in 2 H.

Aufspringmühle, Hessen, Rheinh., Kanton Alzey, Mühle mit 8 E. bei Freiheimersheim.

Aufstätten, Bayern, Unterfranken, Ldg. Röttingen, kath. Pfarrdorf mit 177 Einw. in 38 H.

Aufurth, Hannover, Grafschaft und A. Diepholz, 3 einzelne Höfe bei Barnstorf.

Aufwurf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Dörfchen, zu Spree gehörig.

Aufzug, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, Dorf mit dem Vorw. Krainpine, hat 117 E. in 16 H.

Aug, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Einöde an der Rottach, in der Pfr. Königsdorf, mit 7 E., hat eine Brücke über die Rottach und ist 7/4 St. von Tölz entf.

Aug, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Greinburg, Dorf am Augbache, nördlich von Dimbach und östlich von Riedersdorf.

Aug, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Greinburg, Mühle am Augbache, nördlich von Strum.

Aug, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Viechtenstein, Dorf im Gebirge in der Pfr. Viechtenstein, bildet eine Steuergemeinde.

Aug, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Waldhausen, Dorf, nordöstlich von Dimbach, im Thale der Samingbach, hat eine Mühle.

Aug, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Dorf am Matt-See und der Gränze von Salzburg.

Aug, Oesterreich, Steiermark, Gratzer Kr., Bez. Poppendorf, Gem. mit 18 H. und 90 E.

Aug, Oesterreich, Steiermark, Marburger Kr., Bez. Burgsthal, Gem. mit 318 J., 575 Kl. Land, 27 H. und 110 E.

Augam, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Eilau, Dorf mit 151 E. in 24 H.

Augarten, Hannover, Lüneburg, A. Lüneburg, einzelnes Haus bei dieser Stadt.

Augarten, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Triestergebiet, vielbesuchter Vergnügungsort bei Triest.

Augassen, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Reischach, ist 1 St. von Altötting entf.

Augassen, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Aistersheim, Dorf in der Pfr. Aistersheim.

Augenbach, Oesterreich, Steiermark, Cillier Kr., Bez. Feistritz, Gemeinde mit 11 H. und 70 E., heißt windisch Vogouschkavetz.

Augenbachberg, Oesterreich, Steiermark, Cillier Kr., Bez. Feistritz, Gem. mit 298 J. 831 Kl. Land, 56 H. und 110 E., heißt windisch Vogouschkaveech.

Augenbroich, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen, Hof mit 12 E.

Augenthal, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Haugsdorf, Dorf mit 92 H., 128 Famil. und 580 E. in der Pfr. Haugsdorf. Kadolz und der Predigerorden in Rötz haben hier Rechte. A. liegt am Pulkabache und kam schon 1108 vor.

Augenthal, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Obernburg, Weiler in d. Pfr. St. Lambrechten.

Augenweide, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin, Förſt. zu Heinrichsdorf gehörend.

Augesl, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrsch. Türmitz, Dörfchen mit 31 E. in 5 H., hat eine Mühle und besonders starken Obstbau.

Augest, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrsch. Kauth, Dorf mit 535 E. in 65 H.

Augezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Leschan, Dorf mit einer Kirche, $3^1/_2$ St. von Bistritz entfernt.

Augezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Dorf mit einem Amte, Schloß und Maierhof, 1 St. von Duschnik entfernt.

Augezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Karlstein, Dorf, $2^3/_4$ St. von Beraun entfernt.

Augezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Zbirow, Dorf mit 1 Kirche u. Pfarrei, $2^1/_4$ St. von Cerhowitz entfernt.

Augezd (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Zbirow, Maierhof, Schäferei und Ziegelhütte.

Augezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Smilkau, Dorf mit einem Freisassenhofe.

Augezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Horzowitz, Dorf mit einem Maierhofe, liegt $^1/_4$ St. von Cerhowitz entf.

Augezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrsch. Kumburg-Aulibitz, Dorf mit 334 E. in 31 H., hat 2 Wirthshäuser.

Augezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrsch. Chlumetz, Dorf mit 226 E. in 31 H., hat eine Filialkirche, die im J. 1384 Pfarrkirche war, im 30jährigen Kriege aber als solche einging.

Augezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrsch. Bielohrad, Dorf mit 387 E. in 55 H., wobei eine protestantische Familie, hat eine Filialkirche, Schule, Wirthshaus und Mühle. A. heißt eigentlich St. Johann-Augezd von der Kirche, die Johannes dem Täufer geweiht ist.

Augezd podhorni, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrsch. Radim, Dorf mit 398 E. in 56 H. u. einem Wirthshaus.

Augezd Sylwaru, Oesterreich, Böhmen Kr. Bidschow, Herrsch. Hořitz, Dorf mit 227 E. in 31 H., gehörte ehemals zur Herrsch. Smidar und wurde 1624 von Albrecht von Waldstein erkauft und mit Hořitz vereinigt.

Augezd kameny, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrsch. Krumau, s. **Steinkirchen.**

Augezd (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrsch. Ostrolow-Augezd, Dorf mit 161 E. in 25 H.

Augezd-Ostrolow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Gut mit einem Flächenraume von 2656 Joch u. 432 Kl. Land u. 965 E., gehört der Stadt Budweis, die es im J. 1692 von Johann

Lukas Kořenský, Freiherrn von Tereschau, kaufte. Das Dorf A. hat 219 E. in 28 H., ein Schloß, Brauhaus und Jägerhaus.

Augezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrsch. Swigan, Dorf mit 327 E. in 50 H., gehört zur Pfr. Laukow.

Augezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrsch. Groß-Skal, Dorf mit 327 E. in 50 H., wird gewöhnlich in Ober- und Unter-Augezd getheilt und hat 2 Kirchen und Kirchhöfe, jedoch ist es Filial von Libuň.

Augezd (Groß-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Lautschin, Dorf mit 154 E. in 18 H., einer Mühle und einem Wirthshause.

Augezd (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrsch. Lautschin, Dorf mit 124 E. in 17 H.

Augezd (Groß-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialgut mit einer Fläche von 345 Joch 375 Kl. Land, besteht aus dem Dorfe Groß-Augezd mit 308 E. in 58 H., davon gehören jedoch 30 H. mit 147 E., worunter 30 protest. Familien, zur Herrsch. Melnik.

Augezd (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrsch. Melnik, Dorf mit 131 E. in 21 H., worunter 1 protest. Familie, liegt am Wrutitzer Bache, davon gehören jedoch 2 H. mit 13 E. zum Gute Přiwor.

Augezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrsch. Pardubitz, Dorf mit 150 E. in 20 H.

Augezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrsch. Chotzen, Dorf mit 346 E. in 51 H., hat eine Pfarrkirche, welche 1748 erbaut wurde.

Augezd (Unter-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrsch. Leitomischel, Stadt am Deschnabache mit 1902 E. in 306 H., worunter 14 protest. Familien, hat eine Pfarrkirche, Jägerhaus, 4 Mühlen mit 3 Brettsägen und liegt auf 5 Hügeln. Die Einwohner haben sehr unergiebigen Feldbau, auch herrscht hier Mangel an Quellwasser. Die Einwohner leben größtentheils von Flachsspinnerei, Weberei und Handel.

Augezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Allod.-Herrsch. Aurinowes, Dorf mit 31 H. und 172 E., war früher größer, wurde 1645 von den Schweden verbrannt und erst 1783 wieder aufgebaut.

Augezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, Herrsch. Pruhonitz, Dorf mit 21 H. und 143 E., Mühle und Schäferei.

Augezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, Herrsch. Obřistwy, Dorf mit 26 H. u. 180 E.

Augezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrsch. Planitz, Dorf mit 331 E. in 45 H., hat ein Jägerhaus und 2 Mühlen.

Augezd (Burghard-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrsch. Schinkau, Dorf mit 296 E. in 35 H., hat ein Schloß, Kapelle, Meierhof u. Schäferei.

Augezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrsch. Merklin, Dorf mit 200 E. in 24 H., hat eine Wasenmeisterei.

Augezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrsch. Smiřitz-Hořeniowes, Dorf mit 308 E. in 40 H., worunter 5 protest. Familien, hat ein Wirthshaus und ein ehemaliges Schloß, das jetzt einem Privaten gehört.

Augezd (Hoch-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrsch. Opotschna, Dorf mit 84 E. in 11 H., worunter 20 Protestanten, hat eine Kirche, welche klein, aber sehr alt ist.

Augezd (Weiß-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrsch. Reichenau und Cernikowitz, Dorf mit 351 E. in 55 H., hat eine alte Kirche und liegt frei und hoch.

Augezd (Groß-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Gut, welches dem Leitmeritzer Dominikanerkonvent gehört, liegt am rechten Elbeufer u. hat 1613 Joch 1571 $^4/_6$ Kl. Flächeninhalt. Es wird von 1355 Kath. bewohnt, welche von Ackerbau und Viehzucht leben und nur wenige Gewerbe treiben. Der Amtsort selbst hat 211 E. in 36 H., ein kleines Schloß, ein Wirthshaus, 1 Mühle und Brettmühle. Das Gut, welches aus zehn Orten besteht, wurde am 28. Sept. 1630 von Kaiser Ferdinand II. dem Leitmeritzer Dominikalkonvent zum Behufe der Errichtung eines Noviciats für böhmische Ordenszöglinge als Lehengut, am 14. Oct. 1632 aber als völliges Eigenthum geschenkt, und auf Befehl Kaiser Leopolds I. am 12. Nov. 1657 der Landtafel einverleibt.

Augezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrsch. Bilin, s. **Ugest**.

Augezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrsch. Osegg, s. **Ugest**.

Augezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrsch. Neuschloß, Dorf mit 145 E. in 26 H., hat eine Mühle.

Augezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrsch. Liboch, Dorf mit 168 E. in 27 H., gehört zur Pfarrei Zebus.

Augezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrsch. Teplitz, Dorf mit 184 E. in 27 H., heißt auch Klein-Augezd, davon gehören aber 14 E. in 2 H. zur Herrsch. Liebshausen. Es ist hier eine Mahlmühle.

Augezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrsch. Boretz, Dorf mit 93 E. in 19 H., liegt am Abhange des Kahlenbergs, 1 St. von Lobositz und heißt auch Rezni-Augezd.

Augezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrsch. Lobositz, Dorf mit 86 E. in 18 H., liegt am Buchsberg, hat eine Mühle und ein Wirthshaus und heißt auch Weiß-Augezd.

Augezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrsch. Schwatz, Dorf mit 262 E. in 49 H., hat 1 Mühle, 1 Försterhaus und ein Wirthshaus.

Augezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrsch. Manetin, Dorf mit 161 E. in 19 H., hat 1 Mühle und Brettmühle.

Augezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrsch. Chotieschau, Dorf mit 130 E. in 16 H., heißt auch Roth-Augezd und Cerweny-Augezd.

Augezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrsch. Chotieschau, Dorf mit 164 E. in 19 H., heißt auch Stein-Augezd und Kameny-Augezd.

Augezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrsch. Brenn-Poritschen, Dorf mit 369 E. in 47 H., heißt auch Eisen-Augezd und Zelezny-Augezd.

Augezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrsch. Chotieschau, Dorf mit 148 E. in 20 H.,

liegt am linken Ufer der Radbusa, hat 1 Mühle und heißt auch Wasser-Augezd und Wodnj-Augezd.

Augezd (ob der Mies), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut am rechten Ufer der Mies, hat einen Flächenraum von 1142 Joch 246 Kl. und gehört dem Freiherrn Wenzel von Schirding. Frau Judith Gaidler von Wolfsberg verkaufte es im J. 1786 an Johann Albrecht, Postmeister in Pilsen und dieser im J. 1790 an die jetzige Familie. Das Dorf Augezd hat in 35 H. 258 E., worunter 8 israel. Familien, ein kleines im J. 1817 erbautes Schloß, ein Brauhaus, Mühle und Jägerhaus.

Augezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrsch. Pilsen, Dorf mit 162 E. in 29 H., wovon 16 H. zur Herrsch. Plaß gehören.

Augezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrsch. Rokitzan, Dorf am Schwarzbache mit 384 E. in 62 H., hat 1 Mühle u. Tuchwalke.

Augezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrsch. Hradischt, Dorf mit 167 E. in 25 H., hat einen Maierhof und Schäferei.

Augezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrsch. Kotzenitz, Dorf mit 188 E. in 29 H., hat einen Maierhof, Schäferei und 2 Mühlen.

Augezd Zelezny, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrsch. Horazdiowitz, s. **Baubin**.

Augezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrsch. Blatna, Dorf mit 49 E. in 7 H., hat einen Maierhof und eine Schäferei.

Augezd (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrsch. Horazdiowitz, Dorf mit 133 E. in 19 H., davon gehören 2 H. zur Herrschaft, die übrigen zur Stadtgemeinde.

Augezd (Roth-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrsch. Worlik, Dorf mit 144 E. in 14 H., wobei eine israel. Familie, hat 1 Schloß, Brauhaus, Potaschesiederei und Schäferei.

Augezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrsch. Chanowitz, Dorf mit 207 E. in 31 H., hat eine Schäferei u. einen Maierhof.

Augezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrsch. Schlüsselburg, Dorf mit 312 E. in 50 H.

Augezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrsch. Liebiegitz, Dorf mit 273 E. in 43 H.

Augezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrsch. Nezbaschow, Dorf mit 185 E. in 32 H., hat ein Wirthshaus und einen Meierhof. In der Nähe liegt eine Ruine, Teressowska-Bauska, welche im J. 1540 dem Ritter Kořenský von Teressow gehörte.

Augezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrsch. Buschtiehrad, Dorf, 1 St. von Středokluk.

Augezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrsch. Tachlowitz, Dorf mit einem Meierhofe und Beamtenwohnung, vormals ein Rittersitz, 1 St. von Duschnik.

Augezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrsch. Buschtierad und theilweise zum Gute Kladno und den oberstburggräflichen Gütern gehörend, Dorf, 1$^1/_2$ St. von Ziehrowitz.

Augezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Kirchengut und Dorf, 1$^1/_4$ St. von Středokluk.

Augezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrsch. Bürglitz Dorf, 2$^1/_2$ St. von Beraun entfernt.

Augezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Dorf, mit Großbanaschow verbunden.

Augezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrsch. Bürglitz, Dorf, 2$\frac{1}{4}$ St. von Harchedl entfernt.

Augezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrsch. Bürglitz, ein Lehenhof, 2 St. von Horosedl entfernt.

Augezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Dorf mit wenigen E.

Augezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Dorf mit wenigen E.

Augezd (Ober-, Augezd horny), Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Fideicommißherrschaft Leibnik, Dorf mit 80 H. und 544 E., hat eine Lokalie u. eine uralte Kirche. Das Dorf kaufte im J. 1486 Wilhelm von Pernstein von Paul Sukowsky für 600 Fl. zur mährischen Herrsch. Helfenstein an.

Augezd (Unter-, Augezd dolnj), Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Fideicommißherrschaft Leibnick, Dorf mit 600 E. in 96 H., hat einen Viehstand von 98 Pferden, 2 Ochsen, 88 Kühen, nebst 120 Schafen; 1 Lokaliekirche. Dieses Dorf hieß ehemals „Augezd Wladiczy" und nur ein Antheil davon gehörte zur Burg Helfenstein. Es gehörte 1373 Rychwin, der von Wenzel von Tupetz 9 Lahn. nebst 1 Wald erhielt. 1392 gab Adam von Augezd Wladiczy seiner Gattin Ludmilla 16 Mark als Morgengabe u. 1399 kommt ein Johann vor, der sich darnach nannte. Im J. 1466 verkaufte Tiessolt von Augezd Wladiczy 1 Freihof daselbst an Michael von Tupecz, und noch 1437 erscheinen Ullrich und Czuta von Augezd Wladiczy. Den dasigen Freihof erkaufte aber Wilhelm von Pernstein im J. 1490 von Wilhelm von Wiczkow auf Prusinowitz für 38 Schock und 16 weiße Grosch. zur Herrsch. Helfenstein.

Augezd (Groß-), Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Fideicommißherrsch. Wesselitschko, Dorf mit 960 E. u. 115 H., zählt 96 Pferde, 18 Ochsen, 86 Kühe u. 6 Schafe, hat 1 Pfarrei mit Kirche, 1 Schule, 1 k. k. Postamt, Spital, 1 obrigkeitl. Jägerhaus, wobei 1 Holzgarten, Branntweinhaus, 1 Lederh. und 2 Einkehrwirthshäuser. In der Nähe des Dorfes sind noch 3 Mühlen, 1 Oelstampfe und 1 Brettsäge. Der Ort war im 16. Jahrhundert ein Markt.

Augezd, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialherrschaft Boskowitz, Dorf mit 467 E. in 58 H., ist $\frac{3}{4}$ Meile vom Amtsorte entf.

Augezd, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrsch. Chirlitz, Dorf mit 791 E. in 129 H., hat eine Pfarrkirche und Mühle. Der Ort verbrannte 1794 ganz bis auf die Kirche.

Augezd, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Malteser-Ordens-Commende Kreuzhof, Dorf mit 328 E. in 48 H., wovon 7 Bauern und 9 Häusler hierher gehören; 2 H. u. 30 E. zur Herrsch. Boskowitz, 15 H. u. 117 E. zur Herrsch. Raitz, der Ueberrest aber ist der Herrsch. Czernahora einverleibt. Es ist hier 1 Pfarrei und Kirche. Das Nonnenstift Daubrawnik erwarb

Augezd schon frühe, theils von den Herren von A., theils von denen von Boskowitz; wann es aber an den Maltheserorden kam, ist ungewiß.

Augezd, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodherrsch. Kunstadt, Dorf mit 201 E. in 32 H.

Augezd, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialherrsch. Rossitz, Dorf im Gebirge mit 240 E. in 33 H., hat einen obrigkeitlichen Meierhof.

Augezd, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialherrsch. Tischnowitz, Dorf im Thale am rechten Ufer der Lautschka mit 155 E. in 20 H. A. hat 1 Wirthshaus und St. Egidiuskapelle. Seit 1482 gehört A. den Besitzern von Drahonin.

Augezd, Oesterreich, Mähren, Hradischer Kr., Fideicommißherrschaft Ungarisch=Brod, Dorf an der Olsawa mit 383 E. u. 87 H., 1 Pfarrei u. Kirche.

Augezd Hriwny, Oesterreich, Mähren, Hradischer Kr., Fideicommißherrschaft Ungarisch=Brod, Dorf in engem Thale, hat 378 E. und 82 H., 1 Schule. A. gehörte 1515 dem Johann von Zakowic und 1587 bis 1652 zu Groß=Orechau.

Augezd Zlamany, Oesterreich, Mähren, Hradischer Kr., Fideicommißherrschaft Ungarisch=Brod, Dorf an einem Waldbache, mit 59 H. u. 299 E., von denen 3 Familien in 2 H. zum Gute Brezolup gehören. Man betreibt fleißig den Obstbau. A. war in der Vorzeit ein besonderes Gut. 1372 bis 1376 nannte sich ein Pešek davon, 1411 gehörte es dem Heinrich v. Krawař-Plumau, dann denen von Sarow, 1490 kam von Ernst Kužel von Zerawič an Heinrich von Sušič, 1495 die Hälfte durch Philipp von Zastrizl an Stibor von Landstein. In der Folge änderte es noch sehr häufig seine Besitzer, bis es 1686 mit Ungarisch=Brod vereinigt wurde.

Augezd (Augezd), Oesterreich, Mähren, Hradischer Kr., Allodialherrschaft Brumow, Dorf mit 110 H. u. 731 E., hat 1 Pfarrei u. Kirche. Es bestand 1264 schon als Markt und hieß auch Wilberg, darauf kam es an das Stift Smilhelm in Wisowitz, von wo es 1580 u. 1595 zu Brumow angekauft wurde.

Augezd zadnj, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodherrsch. Aussee, f. **Storzendorf.**

Augezd, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodherrsch. Sternberg, Dorf mit 167 H., 1218 E., Pfarrei, Kirche u. 3 Mühlen.

Augezd, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodherrsch. Ziadlowitz, Dorf mit 43 H. u. 315 E., war früher ein eigenes Gut und hatte 1412 ein freies Gericht. Es gehörte im 14. Jahrhundert denen von Kunstadt und Schönwald, kam getheilt an die von Chota, gehörte dann nach und nach verschiedenen Herren, bis es 1690 an den Besitzer von Ziadlowitz gedieh.

Augezd, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Allodherrsch. Saar und Gut Neu=Wesselý, Dorf an der böhmischen Gränze mit 41 H. u. 241 E.

Augezd (Ober=, Augezd hornj), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Fideicommißgut Jaromeritz, Dorf mit 54 H. 337 E., Pfarrei, Mühle, und hat in der Kirche ein Grabmal. Es bestand schon 1248 und wurde 1659 mit Jaromeritz verbunden.

Augezd, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Dorf mit 54 H. 305 E., Schloß und Branntweinbrennerei, ist Hauptort des Olmützer Lehenguts, das nördl. an Hrottowitz, westl. an Biskupitz, südlich an Oberkaunitz und östlich an Taikowitz gränzt, einen Flächenraum von 955 J., 423$^{3}/_{6}$ J. hat, wovon der größte Theil des Bodens der Herrschaft gehört. Es zählt 436 E., hat gute Landwirthschaft, 32 Pferde, 57 Rinder und 832 Schafe, 2 Mühlen und kommt schon 1320 als Bisthumslehen vor. Jetzt trägt es die Familie von Sternek zu Lehen, die es 1808 kaufte. Im J. 1507 gehörte es denen Jankowský von Wlasim, 1610 dem Georg Zahradecky von Zahradek, dann den von Pawlowic, hierauf dem von Wertemate, 1667 denen von Plessenet, dann Johann von Terz, dem von Třebomislitz, 1713 dem Salawa von Lipa und 1713 dem Bartonides von Tyrann, dessen Nachkomme es 1808 verkaufte.

Augezd (Groß=), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Gut zwischen den Dominien Jamnitz, Pullitz, Budkau und Böttau, hat 267 J. 1468 □ Kl. Oberfläche, 9 H., 29 E., eine Kirche u. Pfarrei, ziemlich guten Viehstand und gehört dem Kremsirer Kollegiatkapital.

Augezdec, Oesterreich, Böhmen, Budweiser Kr., Herrsch. Frauenberg, Dorf mit 172 E. u. 31 H., heißt oft Klein=Augezd.

Augezdec (Zadnj), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrsch. Horazdiowitz, s. **Baubin** u. **Klein=Augezd.**

Augezdel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut mit einem Flächenraume von 162 J., 936 Kl., besteht nur aus dem Dorfe Augezdel mit 121 E. in 18 H., worunter 5 israel. Fam., hat ein kleines Schloß mit Kapelle, Amtskanzlei, Brauhaus, Maierhof, Potaschesiederei u. Schmiede. Vor der Schlacht am weißen Berge, gehörte es dem Herren Jobst Adam von Schirnding, wurde 1623 an Saurin Tahlo von Hornstein verkauft, gehörte um die Mitte des 18. Jahrhunderts dem Herrn Audrky von Audrc, dann dem Wenzel Eins von Atter und Jvag, hierauf dem Joseph Alexander, nach diesem dem Simon Steinbach und seit 1810 den Eheleuten Franz und Anna Kordik.

Augezdel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrsch. Miecholup, Dorf mit 69 E. in 10 H.

Augezdetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrsch. Radim, Dorf mit 122 E. in 27 H., wovon 14 E. in 2 H. zur Herrsch. Kuneburg=Aulibitz gehörend.

Augezdetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrsch. Roth=Janowitz, Dorf mit 197 E. in 27 H., worunter 8 protest. Familien, hat ein Wirthshaus und Mühle.

Augezdetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrsch. Leitomischel, Dorf mit 280 E. in 41 H., worunter 6 protest. Familien; in der Nähe liegt das Wirthshaus bei drei Katern mit einer Chaluppe. Vom Dorfe gehören 3 H. der Stadt Politschka.

Augezdetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrsch. Groß=Popowitz, Dorf mit 23 H. und

125 E., davon gehört 1 Haus zum Gute Stirim, das aber mit Großpopowitz vereinigt ist.

Augezdetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrsch. Schwarzkosteletz, Dorf mit 37 H., 270 E. und Wirthshaus, liegt 179 Klafter über d. M.

Augezdetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrsch. Nachod, Dorf mit 167 E. in 24 H.

Augezdetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrsch. Opotschna, Dorf mit 78 E. in 12 H., darunter sind 23 Protestanten.

Augezdetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrsch. Schlüsselburg, Dorf mit 240 E. in 38 H., hat eine Kirche, Mühle u. Schäferei.

Augezdetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrsch. Kardas-Recitz, Dorf mit 196 E. in 28 H.

Augezdetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Leschau, Dorf, 3¼ St. von Bistritz entfernt.

Augezdetz, Oesterreich, Mähren, Hradischer Kr., Allodherrsch. Buchlau, Dorf mit 420 E., 86 H., Branntweinhaus, Schenke u. Weinbau. Es kam vor 1370 an die Familie von Zastrizl, 1406 an Prokop von Podole, 1430 an Johann Kuzel von Zerawic, 1493 an Johann von Hartikowic, 1525 an Albert Prusinowsky u. 1540 an Buchlau.

Augezdsko, Oesterreich, Mähren, Hradischer Kr., Allodherrsch. Zdaunek, Dorf mit 37 H. u. 218 E., war zwischen 1519 u. 1570 verödet.

Auggen, Baden, Oberrheinkr., A. Mühlheim, Pfarrdorf mit 1089 ev. u. 47 kath. E., liegt in fruchtbarer Gegend, ist sehr alt und hatte einst seinen eigenen Adel. Später kam A. zur Hälfte an die von Neuenfels und von Baden, und endlich durch Kauf an die Markgrafen von Baden. Im J. 1667 herrschte hier die Pest u. 1727 brannte die Hälfte des Ortes nebst der Kirche ab.

Auggenbach, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Dorf mit 80 E. in 13 H., hat eine Mühle und ist 2 St. von Stallwang entfernt.

Auggendoppl, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Riedau, Dorf in der Pfr. Dorf.

Auggenthal, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 31 E. in 6 H. in der Pfr. Stamheim, ist ¼ St. davon entfernt

Auggenthal, Bayern, Niederb., Ldg. Grafenau, Einöde mit 4 E. in d. Pfarrvik. Preying, ist ¼ St. von Neunkirchen vor d. Wald entf.

Auggenthal, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Dorf mit 25 E. in 6 H. in d. Pfr. Rotthalmünster, ist 1 St. von Karpfheim entf.

Auggenthal, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 50 E. in 9 H. in der Pfr. Sulzbach, ist ¾ St. davon entfernt.

Auggenthal, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 22 E. in 4 H., links der Rott, i d. Pfr. Schönberg, ist 1 St. von Neumarkt entfernt.

Auggenthal, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Einöde unweit Saldenburg, ist 5½ St. von Passau entfernt.

Auggenthal, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Weiler mit 30 E. in 9 H. in der Pfr. Ehring, ist ½ St. davon enfernt.

Augken (Äucken), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, költn. Erbpachtsgut u. Vorw. mit 25 E. in 7 H.

Augraben, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Birkenstein, Gem. mit 1439 Joch, 810 Kl. Land, 21 H. u. 120 E.

Augrub, Bayern, Niederb., Ldg. Grafenau, Dorf mit 66 E. in 14 H. in der Pfr. Schönberg, ist 1 St. davon entfernt.

Augrub, Bayern, Niederb., Ldg. Regen, Weiler mit 18 E. in der Pfr. Schönberg, 1 St. von Regen entfernt.

Augsberg, Bayern, Unterfranken, Ldg. Sulzbach, Weiler mit 15 E. in 7 H. in d. Pfr. Illschwang, ist 3 St. von Sulzbach entfernt.

Augsburg, Bayern, Schwaben, Stadt und Hauptort des Regierungsbezirks, liegt unter 28° 34′ 27″ östl. L. und 48° 21′ 44″ nördl. B., in schöner und fruchtbarer Gegend, zwischen der Wertach und dem Lech, hat einen Umfang von 1½ St. und besteht aus der oberen, mittleren und unteren Stadt, von denen die letzteren von der mittlern Stadt durch eine Mauer geschieden sind. Um die ganze Stadt zieht sich außerdem eine Mauer mit Thürmen, Zwingern, Schanzen, Bollwerken und Gräben, so daß sie zwar keine Festung, aber gegen Ueberfalle hinlänglich geschützt ist. Mehrere dieser festen Punkte gewähren schöne Aussichten, namentlich die Bastion Lueginsland und die Bastion Pfannenstiel. Eine Menge Lustwandelnder besucht an schönen Sommerabenden diese Wälle. Um die Stadt geht außerhalb des Glacis eine Allee und Straße von 2 St. Länge; über dieser Allee liegt noch eine Menge Gartenhäuser, Fabriken, Hammerwerke und Mühlen. Augsburg nimmt sich am schönsten aus, wenn man von München her kommt. In die Stadt führen 4 Haupt- und 6 Nebenthore: das rothe Thor, Wertachbrückthor, Jakoberthor, Göppingerthor und andere. Die Stadt selbst ist unregelmäßig gebaut, hat kein gutes Pflaster, aber einige schöne Plätze, besonders den Marktplatz, Karolinenplatz und den Kronenhof, sowie mehrere schöne Straßen, wie die Maximiliansstraße, die Karolinen-, Annen- und Ludwigsstraße und die neu angelegte Straße in der Jakobsvorstadt. Außerdem gibt es aber auch mehrere sehr unfreundliche, winkelige Gäßchen. Auf dem Ludwigsplatze steht der Augustusbrunnen von Hubert Gehrhardt (1590) und der Herkulesbrunnen von Adrian de Vries. In der Maximiliansstraße auf dem Fischmarkte steht ein schöner Neptunsbrunnen. Die Straßen und Gäßchen werden von Brunnenröhren durchzogen, von welchen einzelne Bewohner gegen einen bestimmten jährl. Beitrag das Wasser in die Häuser geleitet bekommen können. Dasselbe wird durch eigene Thürme nach allen Seiten der Stadt verbreitet und durch einen aus dem Lech kommenden Canal, der viele Fabriken, Hammerschmieden und Mühlen treibt, den Thürmen selbst zugeführt. Ein Maschinenwerk, der hohe Ablaß genannt, ist zu diesem Behufe errichtet. Sonst werden die Straßen durch Cloaken gereinigt, in welcher

Hinsicht jedoch noch Vieles zu wünschen wäre. Von den verschiedenen Kirchen verdienen die Domkirche, Kirche St. Ulrich, St. Afra, St. Stephan, St. Moritz, St. Peter und zum heil. Kreuz besondere Aufmerksamkeit. Die Domkirche steht auf der Stelle einer römischen Niederlassung und von dem alten Portikus des Forums haben sich noch Ueberreste erhalten. Nachdem diese Colonie durch die Einfälle der Ungarn verheert worden war, erbaute hier Bischof Luidolf mit Unterstützung der Kaiserin Adelheid im J. 994 eine Kirche, von welcher noch eine Krypte und rohe viereckige Pfeiler erhalten sind. Durch Bischof Ulrich wurde dieselbe zur Kathedrale erhoben, von Bruno im Anfange des 11. Jahrhdts. erweitert, und von Heinrich 1057 mit Kreuzgängen versehen. Aus dem J. 1048 stammt die mit erhabenen Figuren gezierte bronzene Flügelthüre. Die späteren Bischöfe thaten viel für die Kirche. Embriko erbaute um das J. 1072 die 2 Glockenthürme, 1229 errichtete Siboto den unteren Chor über der Gruft und Bischof Friedrich Späth erhöhte den Dom. Der östl. Chor wurde 1356 neu erbaut, 1410 überwölbt und 1435 erweitert. Die 2 Kirchenpforten entstanden 1344 und 1356. Einer dieser Thürme erhielt im 16. Jahrhundert einen neuen Unterbau und wurde 1599 und 1609 durch Bischof Heinrich von Möringen mit Kupfer bedeckt. Die Sakristei ist viel später entstanden. Auf solche Weise ist im Baustyle der Kirche keine Einheit zu bemerken. Das hintere Schiff u. die Thürme sind in byzantinischem u. die übrigen Theile in deutschem Style, wie er sich nach und nach ausbildete, erbaut. Der Dom hat eine Länge von 370 Fuß, eine Breite 132 Fuß und eine Höhe von 60 Fuß. Das Innere im altdeutschen Style ruht auf 56 in zwei Reihen aufgestellten Säulen, hat Seiten- und Eckenkapellen, schöne Altäre, besonders in der Katharinakapelle, alte Glasmalereien in den hohen Kreuzstöcken und schöne Altargemälde von Schönfeld, Kager, Mittenleiter, Preda, Schwarz und Stöhrer. Auf der einen Seite des untern Ganges befinden sich die Bildnisse aller hiesigen Bischöfe von 1582 bis 1824. Die St. Ulrichskapelle liegt auf einer Anhöhe auf der Stelle des alten Römerkapitols und entstand im 6. Jahrhundert, wo sie Afrakapelle hieß. Von den Ungarn zerstört, baute sie Bischof Ulrich im 10. Jahrhundert wieder auf, weshalb sie auch nach ihm benannt wurde. Nachdem sie später baufällig geworden, ließ sie Bischof Embriko wieder herstellen und Bischof Bruno verwandelte das dabei befindliche Canonicercollegium in ein Benediktinerstift. Die neue Kirche, wie sie jetzt noch vorhanden ist, wurde im J. 1467 von Bischof Peter begonnen und nach theilweisem Einsturz 1477 wieder neu fortgeführt und 1607 vollendet. Sie hat eine Länge von 310 Fuß, eine Breite von 94 Fuß, einen 350 Fuß hohen Thurm und einen schönen Hochalter von Johann Degler. Die Altäre und Orgeldecken enthalten Gemälde von Rottenhammer, Christoph Schwarz, Peter de Witte und Kager. Sehenswerth sind ferner, die Gruft des heiligen Ulrich von Plazidus Verhelst, das schöne bronzene Kreuz mit den Bildern Mariens und Johannes, das Fuggersche Kreuz genannt, von Reichel, ein schöner Taufstein und verschiedene Glasmalereien und Holzschnitzereien. Bei dieser Kirche steht die evang. Ulrichskirche. Die ev. Annakirche gehörte bis 1321 zu einem Karmeliterkloster und gehört seit 1649 den Evangelischen. Sie wurde 1747 renovirt, hat eine künstlich geschnitzte Kanzel von Heinrich Eichler, ein Deckengemälde von J. E. Bergmüller und ein sehr schönes Gemälde von Lucas Cranach. Andere Bilder sind von Spielberg, Fischer, Frank, Burgkmaier, Amberger, Mayer, A. Mozart, Schönfeld, Heiß und Schwarz. Die Barfüßerkirche enthält das jüngste Gericht von Schönfeld und die Einsetzung des Abendmahls von Eichler. Die Garnisonskirche ist 219 Fuß lang, 71 Fuß breit und 60 Fuß hoch und besitzt 2 schöne Gemälde von Rubens und Rottenhammer. Augsburg hat im ganzen 19 Kirchen, von diesen 3 evang. Pfarr-, 2 Filial- und 5 kath. Pfarrkirchen, 8 Kapellen. Ferner sind hier Benefizien, ein engl. Fräuleininstitut, ein Franziskaner- und Ursuliner-Nonnenkloster mit weiblicher Unterrichtsanstalt und ein Benediktinerstift. Von den übrigen Gebäuden sind zu nennen: das Rathhaus, 1615—20 von Elias Hall in italienischem Style erbaut, gehört zu den schönsten Rathhäusern Deutschlands; es trägt die Innschrift: publico consilio, publicae saluti, hat eine Breite von 147 Fuß, ist gegen Morgen 152 und gegen Abend 175 Fuß hoch. Sein Portal ist von rothem, polirtem Marmor, 20 Fuß hoch und 12 Fuß breit. Ueber den Thorflügeln wird das metallene Stadtwappen von 2 Greifen gehalten. Unter denselben befand sich einst ein bronzener Reichsadler. Das Dach ist mit Kupfer gedeckt, wozu 250 Ctr. Metall nothwendig waren. Der untere Rathhaussaal, das Flötz genannt, wird von 8 viereckigen Marmorsäulen getragen, der obere Saal von 19 korinthischen Säulen aus rothem Marmor, beide sind mit weißen Marmorplatten bedeckt. Im unteren Saale sind die Brustbilder der ersten römischen Kaiser von Julius Cäsar bis auf Otto. Im 3. Stockwerke liegt der sogenannte goldene Saal, 52 Fuß hoch, 58 Fuß breit, 110 Fuß lang. Seine Decke enthält reich vergoldetes Schnitzwerk und der Fußboden ist mit 2000 gerauteten weißen und 800 rothen und grauen viereckigen Marmorplatten belegt. Früher versammelte sich in diesem Saale der Stadtrath öfters, seitdem aber mit dem deutschen Reiche auch die Unabhängigkeit der Stadt verloren ist, dient er zur Aufstellung der Gemäldegallerie. Diese besteht etwa aus 900 Bildern, meistens der altdeutschen Schule angehörend. Darunter findet man eine Kirche vom „Meister der Lyversbergschen Passion", Gemälde von Holbein, Wolgemut, Dürer, Burgkmaier (eine Kreuzigung), Rottenhammer; auch Bilder von da Vinci (die Magdalena), von Cignani (die Verklärung Mariens), von Tizian (eine Venus), von Carlo Dolce (ein Christus), von Rembrandt u. A. Das vortrefflichste Stück soll eine Jungfrau mit dem Jesuskind von Caspar Crayer (1640) sein. Auch Gemälde jüngerer Augsburger Künstler, besonders schöne Landschaften, weist die Sammlung auf. Hier ist auch eine Modell,

kammer. Der Berlachthurm rührt aus dem 10. Jahrhundert her, hat eine Höhe von 326 F., ein künstliches Uhrwerk von Hall und liegt dem Rathhaus gegenüber. Das Zeughaus hat eine schöne Façade und von Reichel eine colossale Gruppe, den vom Erzengel Michael besiegten Kriegsdämon darstellend. Sehenswerth sind ferner die Gießerei, das Gymnasium und das Bibliothekgebäude, worin 130,000 Bände aufgestellt sind. Außerdem ist bemerkenswerth die vormalige kaiserliche Pfalz, in dessen Eckzimmer am 25. Juni 1530 das evangelische Glaubensbekenntniß vorgelesen wurde. Bischof Joseph renovirte das Gebäude 1743 und seither wurde es von Bergmüller mit Malereien versehen. Die Halle wurde 1807 gegründet u. zu einem Waarenlager bestimmt. Die übrigen Gebäude sind: das des Kreis- und Stadtgerichts, des Generalcommissariats, der Regierung, der Post, Polizei, das Militärspital, die Infanterie-, Cavallerie- und Artilleriecaserne, die Börse, hier Stube genannt, 1828 gegründet, das Schauspielhaus, das Leihhaus, das allgemeine Krankenhaus, die Fleischbank, die Harmonie und der Bahnhof. Im ganzen hat A. 3350 H. Ueber den Lech führen 2 und über die Wertach eine Brücke. Die Behörden der Stadt sind: die Regierung für Schwaben und Neuburg, das Commando der 2. Armeedivision, das Bisthum mit Domcapitel, das Wechsel- und Handelsappellationsgericht, die Stadtcommandantschaft, Geniedirection, Gieß- und Bohrhausdirection, Zeughauscommission, das Kreisbüreau, das Kreisforstbüreau, der Kreis-Medicinalausschuß, Kreisscholarchat, Kreiskasse, Specialschuldentilgungskassencommission, Oberpostamt, Oberaufschlagsamt, Bauinspection, Hauptinspection, Hauptzollamt, Salzamt, Kreishülfskasse, ein Wechselgericht, Stadtcommissariat, städtisches Rentamt, Rentamt für Göggingen und Forstamt für Biburg, Magistrat mit Stadtkämmerei, Archidiaconat, 5 Stadtpfarreien, 3 evang. Stadtpfarreien u. ein Dekanat. Unterrichts- u. Wohlthätigkeitsanstalten sind: Lyceum, kath. u. evang. Gymnasium, kath. u. ev. lateinische Schule, kath. Seminar, evang. Collegium zu St. Anna, kath. Seminar der Adeligen, von welchen die katholischen Anstalten dem Benediktinerkloster übergeben sind, polytechnische Schulen, Kreis-Landwirthschaft und Gewerbschule, höhere Kunst- und Zeichnenschule, Taubstummenschule, Armen- und Industrieschule für erwachsene Mädchen, 4 Knaben-, 3 Mädchen- und 7 Sonn- und Feiertagsschulen der Katholiken, 8 Knaben-, 8 Mädchen-, 6 Sonn- und Feiertagsschulen der Evangelischen, 4 weibliche Industrieschulen, eine katholische Töchteranstalt bei den englischen Fräulein, eine gleiche protestantische im Stettenschen Erziehungsinstitut, eine freiwillige Beschäftigungsanstalt, landwirthschaftlicher polytechnischer Kunst- u. historischer Verein, bürgerlicher Krankenverein, Frauenverein, Holzaustheilungsverein, Sparkasse, Gemäldegallerie, Bibliothek, römisches Antiquarium, Sternwarte, mehrere Waisenhäuser, Kranken- und Versorgungsinstitute, Haus für Unheilbare, und ein Strafarbeitshaus. Merkwürdig ist die Fuggerei, 1519 von den Brüdern Ulrich, Georg und Jacob Fugger gestiftet, liegt in der Jacobsvorstadt, hat 3 Haupt- und 3 Nebengassen, 3 Thore, eigene Kirche, 51 Häuser und 106 Wohnungen. Die Bestimmung derselben ist, armen Leuten um einen jährlichen Zins von 2 Fl. Wohnung zu verschaffen. — Die Stadt wird gegenwärtig von 36,869 Menschen in 7062 Fam. bewohnt, wovon etwa ²/₅ protestantisch, 150 Juden und die übrigen katholisch sind. Augsburg ist ein Hauptsitz des bayerischen Handels, namentlich für Wechselgeschäfte und gehörte früher zu den ersten Handelsplätzen Europas. Noch jetzt befinden sich hier großartige Etablissements und zahlreiche Fabriken, 3 große Cattunfabriken mit 1200 Arbeitern, eine mechanische Spinnerei u. Weberei mit 600 Webstühlen u. 30,000 Feinspindeln, Kammwollen-, Flachs- und mehrere Zwirnspinnereien, Messingfabrik, Schwefelsäurefabrik, und eine Fabrik chemischer Präparate, ausgezeichnete Gold- und Silberarbeiter, Diamantschneidereien, Leder-, Siegellack-, Tapeten- und Spiegelfabriken, 3 Buntpapierfabriken, 3 Papiermühlen mit Verfertigung von Maschinenpapier, Borten- und Bandfabrik, mehrere Tuchfabriken, mehrere Bleichen, einige Fabriken von ächten und falschen Silber-, Golddraht- Plätt, türkischroth und andere Färbereien, 2 Gravieranstalten für Cattun- und Papierwalzen, Wachstuchfabrik, Maschinenwerkstätte, Anstalt optischer Instrumente, 4 Essigfabriken, mehrere Buch- und Landkartenhandlungen, 98 Brauhäuser, 13 Mahlmühlen, 5 Schleif-, 1 Oel-, 5 Schneid-, 1 Loh-, 1 Fournier-, 7 Tabacks-, 3 Polir-, 3 Gewürz-, 1 Pulver-, 1 Rabir- und 2 Gräzmühlen, 3 Eisen-, 1 Messing-, 1 Silber-, 3 Kupferhämmer, 1 Drahtzieherei rc. Die Kanäle des Wertach und des Lech treiben 54 verschiedene Wasserwerke. Früher war der Landkartenstich und Handel bedeutend, jetzt werden meistens nur noch Heiligenbilder verfertigt. Ein bedeutendes Etablissement ist die Cottasche Buchdruckerei, wo eine Wattsche Dampfmaschine 3 Schnellpressen treibt. In derselben erscheint die allgemeine Zeitung, welche eine europäische Berühmtheit erlangt hat und mehrere andere Zeitschriften, außerdem erscheinen noch 2 Zeitungen und bestehen 17 Buchhandlungen und 13 Buchdruckereien. Der Waarenhandel hat gegen früher bedeutend abgenommen, doch wird der Zwischenhandel noch immer stark betrieben und kann, wenn die am 14. October 1840 eröffnete München-Augsburger Eisenbahn mit den Schienenwegen Norddeutschlands in Verbindung gesetzt ist, gewiß zu neuer Blüthe gelangen. Es werden 3 Jahrmärkte und ein Wollmarkt gehalten. Der Wechselhandel ist, wie schon erwähnt, am bedeutendsten und 24 Banquierhäuser setzen jährlich wohl 47 Million Gulden in Umlauf. Der gewöhnliche Zahlwerth ist Münzvaluta Waarenzahlung oder 24 Guldenfuß. Die Conventionsmünze feines Silber zu 16 Reichsthaler. Courant-Valuta oder der 20 Fl. Fuß eigentliche Wechselzahlung, die Conventionsmünze feines Siber zu 13¹/₃ Reichsthaler. Giro Gold wird 27% besser als Courant gehalten. Die Augsburger Mark fein gekörntes Silber gilt 20 Fl. 36 kr., fein Silber von 16 Loth und darüber 20 Fl. 15 kr. — Geringeres Silber 20 Fl. 10 kr.

Verarbeitetes Silber, Augsburger Probe, hat zum Zeichen einen Tannenapfel und soll die Mark 13 Loth fein halten. Die Augsburger Mark wird zu 16 Loth 64 Quentchen 256 Pfennige gerechnet, sie wiegt 4912 As, oder 3643 Gran, oder 0,23605 französische Kilogramme oder 1,0098 Kölnische Mark. Der Uso ist hier 15, zweiter Uso 30, 1½ Uso, 23 u. ½ Uso 8 Tage nach der Acceptation; dieselbe erfolgt jedoch gewöhnlich erst 14 Tage vor der Verfallzeit. Die Zahlung der Wechsel geschieht gewöhnlich durch den Scontro, Mittwoch früh; was an diesem Morgen nicht abgemacht wird, bezahlt man Nachmittags baar oder durch Anweisung. Respecttage sind nicht üblich, doch darf man nach dem Gesetzankommen die Zwischenzeit bis zum nächsten Zahlungstage als Respecttage haben. — Wechsel nach Sicht müssen, falls sie Mittwoch früh vorgezeigt werden, noch an demselben Tage bezahlt werden, kommen sie Nachmittags, so muß der Trassant sie zwar acceptiren, die Zahlung erfolgt aber erst den nächsten Mittwoch. Nur bei Reisenden weicht man von diesem Gebrauche ab. Alle längeren Wechsel werden 14 Tage vor dem Verfalltage acceptirt oder protestirt und Briefe, welche über bestimmte Acceptationszeit ausbleiben, müssen sofort acceptirt oder protestirt werden. Augsburg ist unter den europäischen und deutschen Wechselplätzen noch die einzige Handelstadt, welche diese Usanz, die sich aus dem Mittelalter herschreibt, nämlich die von anderen Plätzen gezogenen Wechsel nicht bei Vorzeigen, sondern 14 Tage vor Verfall zu acceptiren, beibehalten hat, nachdem Frankfurt a. M. schon länger und auch Leipzig voran giengen, diese Einrichtung aufzuheben. Von der neuerrichteten Hypotheken und Wechselbank in München soll nach Augsbung eine Filiale kommen. Die Bank, welche ein Privilegium von 99 Jahren hat u. den Kapitalstock auf 20 Millionen ausdehnen darf, genießt das Augsburger Wechselrecht und kann in Betrag von $^4/_{10}$ des Kapitalstocks Banknoten au porteur in Umlauf setzen, deren Betrag nicht unter 10 Fl. sein soll. — Außerhalb der Stadt liegt der Garten des reichen Banquiers Schätzler mit einer großen Bronzegruppe von Gerhard, Jupiter, Juno und Ganymed darstellend. Belustigungsplätze sind: der Fichtenwald, die Insel mit dem Denkmal des Erzherzogs Karl, die Rosenau und der Schießgarten, Goppelts Garten, die Badeanstalt von Bosch und die benachbarten Orte; geschlossene Gesellschaften gibt es mehrere: Museum, Erheiterung, Frohsinn, Casino, Tivoli ꝛc. Die besten Wirthshäuser sind goldne Traube, grüner Hof, weißes Lamm, weißes Roß, Strauß, Prinz Karl ꝛc. Das Stadtwappen ist eine grüne Zirbelnuß auf grünem Postamente in einem der Länge nach roth und weiß getheilten Schilde. — Geschichte: Schon früh war diese Gegend bewohnt, über den ersten Namen wird aber vieles gefabelt. Die Römer legten um das Jahr 13 vor Christi hier eine Colonie, Augusta Vindelicorum an, welche die Rechte einer Municipalstadt erhielt u. schöne Bauten hatte; schon frühe waren daselbst Christen, St. Afra erlitt 304 hier den Märtyrer-Tod. Im 5. Jahrh. wurde die Stadt zerstört, später aber von den Franken als Augustusburg wieder aufgebaut und 582 zum Bischofsitze erkoren. Sie erhielt unter dem Herzoge von Schwaben neue Rechte und Mauern, 955 wurden in der Nähe die Ungarn geschlagen. Herzog Welf von Bayern schleifte 1026 die Mauern und hier hielten Kaiser Heinrich III. einen Reichstag und Rudolph von Schwaben 1077 einen Fürstentag. Augsburg wurde 1084 erobert und geplündert; ebenso 1088 und 1112. Später blühte A. wieder auf, besonders unter dem Schutze Kaiser Rudolph von Habsburg und wurde freie Reichsstadt. Das Stadtregiment lag in den Händen der Patrizier. Zu diesen gesellten sich, als Handel und Gewerbe mehr aufblühten, 1368 die Weber und die Regierungsform wurde democratisch. 1426 von der Gewalt der kaiserlichen Land- und Stadtvögte befreit, hob sich ihre Blüthe schnell, ihre Reichthümer häuften sich und kühn trat sie neben die größten Handelsstädte Europas. Die Fugger und Welser haben sich einen weltberühmten Namen erworben und die großen Handelshäuser hatten Comptoire in der Levante, im Süden und Norden von Europa. Schnell fand die Buchdruckerkunst hier Eingang und auch die Malerei blühte durch Burgkmaier und Holbein. Um die Mitte des 15. Jahrhunderts stand A. auf dem höchsten Punkte seiner Blüthe; mit der Entdeckung Amerikas machten aber andere Plätze ihn den Vorrang streitig und bald darauf sank A., das einmal 100,000 Einw. gezählt hatte, von seinem Glanzpunkte herab. Die Reformation fand hier frühe Eingang; Luther war 1518 hier, 1530 wurde daselbst die evang. Confession übergeben, 1548 das Interim und 1555 der zweite Religionsfrieden geschlossen. Im J. 1548 stellte man leider die aristokratische Regierungsform wieder her und später gab es noch oft religiöse Streitigkeiten. 1631 wurde Gustav Adolph feierlich in A. empfangen, 1634 zogen die Bayern ein, 1646 belagerte Wrangel vergebens die Stadt. Durch den 30jährigen Krieg verlor A. seinen alten Glanz vollends. Im J. 1686 wurde daselbst die Allianz zwischen Oesterreich, Holland, Schweden, Brandenburg und Bayern gegen Frankreich geschlossen und 1653 Ferdinand III., 1690 Joseph I. zum römischen Kaiser erwählt und gekrönt. Der Churfürst von Bayern nahm 1703 A. ein u. belegte die Stadt mit starker Contribution; doch zogen die Bayern 1704 wieder ab. Der Reichstag wurde endlich im J. 1713 hierher verlegt, blieb aber nur ein Jahr daselbst. In den späteren Kriegen litt A. ebenfalls nicht wenig, wurde 1803 zwar als freie Reichsstadt bestätigt, 1805 aber von den Bayern in militärischen Besitz genommen und 1806 diesem Lande auch politisch zugetheilt. 1808 wurde A. Sitz des Lechkreises, und 1817 des Regierungsbezirks Oberdonaukreis, den man 1837 in den von Schwaben und Neuburg umzutaufen beliebte. A. hat viele große Männer hervorgebracht oder in seinen Mauern beherbergt, vor Allen die Fugger, Welser und Peutinger. — In A. ist auch der Sitz eines Bisthums, das frühe reichsunmittelbar geworden war, ein Land von 46 □M. mit 86,000 E. hatte und sehr reich war. Die

Einkünfte betrugen über 400,000 Gulden. Das Bisthum tritt im 6. Jahrhundert zuerst als solches, 582 mit Zosimus, auf u. erwarb nach u. nach viele Besitzungen. Die Bischöfe lagen beständig im Kampfe mit der Stadt, konnten sie aber doch nicht unter ihre Botmäßigkeit bringen. Der letzte reichsunmittelbare Bischof war Clemens Wenzeslaus von Sachsen, zuvor Erzbischof von Trier. Er starb 1812. Unter ihm wurde das Hochstift im J. 1803 säkularisirt.

Augsdorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Dorf im Gebirge.

Augsdorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mannsfelder Seekr., Dorf in einem Grunde bei Gerbstädt, hat 195 E. in 37 H.

Augsfeld, Bayern, Unterfranken, Ldg. Haßfurt, kath. Kirchdorf mit 352 E. in 70 H., hat gute Viehzucht.

Augsgirren, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Bauerdorf mit 161 E. in 17 H.

Augsgirren, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Bauerdorf mit 114 E. in 11 H.

Augstinnen (Aurinnen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Bauerdorf mit 107 E. in 12 H.

Augstagirren, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, Bauerdorf mit 308 E. und 43 H.; hat 1018⁵/₉ M. Land, 10 Bauerg., 24 Eigenk., 3 Handw. und 13 Instl.

Augstberg, Braunschweig, Distrikt und Krg. Blankenburg, Berg mit einer Warte.

Augstfeld, Holstein, A. Plön, Kirchspiel Bosau, Vorwerk mit 5 Erbpachtstellen, 5 Kathen, 446 Tonnen Areal u. 51 E. Früher war hier das Dorf Alferstorp gestanden, das Vorwerk wurde jedoch erst 1767 angelegt.

Augstinglen (Augstinlauken), Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, Gut mit 24 E. in 2 H.

Augstinlauken, Preußen, Rgbz. u. Kr. Gumbinnen, kölm. Gut mit 43 E. in 6 H.

Augstkallen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, Dorf mit 407⁴/₉ M. Land, 5 Ackerg. 5 Instl. und 46 E.

Augstkallen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, mel. Dorf mit 107 E. in 15 H.

Augstkallen (Aurkallen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Dorf mit 106 E. in 13 H.

Augstkicken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, Bauerdorf mit 103 E. in 12 E.

Augstoglien, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heydekrug, Chat.-kölm. Dorf mit 39 E. in 4 H.

Augstupöhnen, Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, mel. Dorf mit 461 E. in 48 H.

Augstupöhnen (Simolischken), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Chat-kölm. Dorf mit 125 E. in 16 H.

Augstupöhnen, Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, Hauptgut mit 48 E. in 5 H.

Augstutschen (Groß-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Bauerdorf wit 77 E. in 9 H.

Augstutschen (Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, erbfr. Gut mit 85 E. in 7 H.

Augstwilken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, Bauerdorf mit 127 E. in 19 H.

Augthal, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Dorf im Gebirge, westl. von Riedau und nördlich von Ried.

Auguste, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Vorwerk zu Klein-Mühlatschütz gehörend.

Augusten, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde, ist ¹/₄ St. davon entfernt.

Augusten, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, Bauerdorf mit 35 E. in 6 H.

Augustenau, Churhessen, Niederh., Kr. Eschwege, A. Netra, schönes Schloß der Landgrafen von Hessen-Philippsthal-Barchfeld, liegt bei Herleshausen, im Werrathale und hat 13 E.

Augustenau, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Kol. mit 86 E. in 15 H.

Augustenberg, Meklenburg-Schwerin, Wend. Kr., Amt Güstrow, Meierei mit 9 E.

Augustenberg, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenstein, Hof mit 16 E.

Augustenburg, Baden, Mittelrheinkr., s. **Grötzingen.**

Augustenburg, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Schloß bei dieser Stadt, jetzt als Wilhelmskaserne benützt.

Augustenburg, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Köln, schönes Schloß bei Brühl, wurde von Napoleon an den Marschall Davoust geschenkt.

Augustenburg, Schwarzburg-Sondershausen, A. Arnstadt, Ruine bei Käfernburg.

Augustendorf, Oldenburg, Kr. Cloppenburg, Amt Friesoythe, Kirchspiel Markhausen, Gemeinde mit 97 E. und 15 H., wurde erst in neuerer Zeit angelegt.

Augustenfeld, Bayern, Oberb., Ldg. Dachau, Kolonie rechts der Amper an der Straße von München nach Dachau, in der Pfr. Dachau, mit 78 E. in 15 H., ist ¹/₄ St. von Dachau entfernt. Diese Kolonie wurde schon im Anfange des 19. Jahrhunderts zur Beförderung des Landbaues und allgemeinen Wohlstandes angelegt, hat aber keinen guten Fortgang erhalten.

Augustenfeld, Oldenburg, Kr. Cloppenburg, Amt und Kirchspiel Löningen, Gemeinde mit 211 E.

Augustenfelde, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg, Vorwerk zu Klein-Wunneschin gehörend.

Augustenhain, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Ueckermünde, Vorwerk mit 40 E. in 3 H.

Augustenhöhe, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Crossen, Kol. und Glashütte mit 109 E. in 19 H.

Augustenhof, Holstein, Oldenburger Güterdistrikt, Kirchspiel Grube, adel. Gut mit 717 T. 3 Sch. 39 R. Areal und 156 E. Früher war A. ein Meierhof des Gutes Rosenhof und wurde 1800 davon getrennt.

Augustenhof, Holstein, A. Neumünster, Kirchspiel Großenaspe, Erbpachtstelle bei Brokenlande.

Augustenhof, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Crivitz, Hof mit 64 E., 8 H., Herrenhaus und Garten.

Augustenhof, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Vorwerk mit 45 E. in 3 H.

Augustenhof, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Vorwerk mit 38 E. in 3 H.

Augustenhof, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Vorwerk mit 4 E.

Augustenhof, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, Vorwerk mit 14 E. in 2 H.

Augustenhof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Vorwerk zu Golz gehörend.

Augustenhof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg, Vorwerk zu Jatzkow gehörend.

Augustenhof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Büdnerwohnung zu Kusserow geh.

Augustenhof, Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz, Vorwerk zu Groß-Wandris gehörend.

Augustenhof, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, Schäferei mit 5 E.

Augustenhof, Sachsen, Kr. Zwickau, Abz. Zwickau, Vorwerk zu Blankenhain gehörig.

Augustenmühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Wassermühle mit 17 E. in 3 H.

Augustenruh, Churhessen, Niederh., Kr. und A. Kassel, churfürstl. Schloß mit 8 E. bei Wehlheiden, hieß früher Schönfeld, da es von Churfürst Friedrich II. an den General von Schönfeld geschenkt worden war. Dieser baute die zwei Flügel des Schlosses, das dann in verschiedene Hände gerieth und vom Könige von Westphalen sehr verschönert wurde. Der jetzige Churfürst schenkte es 1821 seiner jetzt verstorbenen Gemahlin. Die Gegend um A. ist sehr schön.

Augustenruh, Meklenburg-Schwerin, Wend. Kr., A. Güstrow, Meierei mit 51 E.

Augustenthal, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, Kol. von Ober-Lichtenau.

Augustenthal, Sachsen-Meiningen, A. Sonneberg, Weiler mit 64 E., 6 H. und 1719 angelegtem Eisenhammerwerk nebst Gießerei. Dasselbe besteht aus Hochofen, Stabhammer und 2 Zainhämmern, steht mit dem Werke in Schwarzwald in Verbindung, verarbeitet jährlich über 3000 Ctnr. Eisen, u. gehörte früher der Familie von Uttenhoven, jetzt aber dem Staate.

Augustfelde, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Vorwerk zu Karwen gehörend.

Augustfelde, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Vorwerk zu Zuckers gehörend.

Augusthausen, Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Rastede, Kirchspiel Schweyburg, Gemeinde Seheftadt, Dorf mit 17 H. u. 90 E., wurde erst in neuerer Zeit angelegt und vom damaligen Erbprinzen benannt.

Augusthof, Meklenburg-Schwerin, Wend. Kr., A. Wredenhagen, Meierei mit 5 E., gehört dem Herrn von Ferber.

Augusthof, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Vorwerk mit 18 E. in 2 H.

Augusthof, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, Vorwerk und Ziegelei mit 45 E. in 6 H.

Augusthof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Vorwerk zu Zettin gehörend.

Augusthof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Vorw. zu Barwin gehörend.

Augusthorst, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, Vorw. mit 16 E. in 1 H.

Augustin, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 5 E. in d. Pfr. Au, 2 St. von Haag entfernt.

Augustin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Kirchdorf mit 127 E. in 14 H.

Augustinenhof, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreutzburg, Vorwerk zum Dorfe Schönfeld gehörend.

Augustinergasse, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Brünn.**

Augustinergrund, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Vorstadtgasse von Brünn mit 20 H. u. 111 E., gehört zur Herrschaft St. Thomas.

Augustins-Mühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Oelmühle zu Riegenroth gehörend.

Augustlauken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Chat.-Dorf mit 38 E. in 3 H.

Augustlauken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, Chat.-kölm. Dorf mit 190 E. in 20 H.

Augustmühle, Oldenburg, Kr. Cloppenburg, Amt Löningen, Kirchspiel Essen, Mühle in der Gemeinde Wirk-Essen.

August-Mühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, Mühle zu Monreal gehörend.

Augustowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Straßburg, Etabl. mit 15 E.

Augustowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Vorwerk mit 21 E. in 2 H.

Augustsdorf, Lippe-Detmold, A. Lage, Dorf mit 336 E. u. 56 H., an der Straße von Lemgo nach Lippstadt, wurde im J. 1780 gebaut und hatte schon im J. 1783 mehr als 30 H. Jetzt hat es über 60 H. Den Namen erhielt es vom Fürsten Simon August.

Augustswalde, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Etabl. zu Gatz gehörend.

Augustthal, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, Dorf mit 148 E. in 35 H.

Augustthal, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, Vorwerk mit 45 E. in 3 H.

Augustthal, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Vorwerk zu Barwin gehörend.

Augustusbad, Sachsen, Kr. Dresden, Abz. Dresden, Badanstalt bei Radeberg in freundlicher Gegend, liegt 4 St. von Dresden entfernt, im Thale der Röder und ist ein Bad, dessen Quellen 1718 entdeckt und 1721 mit einem Badhaus versehen wurden. Man unterscheidet 7 Mineralquellen, nämlich die Stollen- oder Augustusquelle und sechs andere, deren Wasser klar ist und eine Temperatur von 7 bis 11° R. hat. Ficinus fand in 16 Unzen dieses erdig-salinischen Eisenwassers folgende Bestandtheile:

	a) Augustusquelle,	b) Quelle 1,	c) Quelle 2,	d) Quelle 3,	e) Quelle 4,	f) Quelle 5,	g) Quelle 6.
Schwefelsaures Natron	1,500	0,125	0,125	0,100	0,125	. . .	1,000 Gr.
Salzsaures Natron	0,375	1,500	0,083	0,100	0,555	0,100	0,750 =
Salzsaure Talkerde	0,125	0,250	. . .	0,050	0,125	. . .	. . . =
Schwefels. Kalkerde	0,750	0,875	0,250	0,200	0,375	0,205	0,500 =
Kohlens. Kalkerde	. . .	. . .	0,375	0,300	. . .	0,320	0,175 =
Kohlens. Talkerde	0,400	0,120	. . .	0,500	0,750	0,750	0,700 =
Kohlens. Eisenoxydul	0,600	0,250	0,120	0,350	9,475	0,275	0,375 =
Extractivstoff	. . .	. . .	0,250	0,100	0,375	0,120	0,250 =
	3,750	3,120	1,003	1,700	2,780	1,825	3,750 =
Kohlensaures Gas	0,588	0,527	0,666	0,100	0,528	0,333	0,333 K. Z.
Gekohltes Wasserstoffgas	Spur	0,070	0,071	Spur	0,500	0,351	0,426 =
	0,588	1,643	0,737	0,100	1,028	0,684	0,759 K. Z.
Wärmegrad	7° R.	8° R.	10° R.	9,5° R.	9,5° R.	9,5° R.	11° R.

Man bedient sich des Wassers bei gelinderen Graden von Muskeln- und Nervenschwäche, bei kachektischen, chloratischen u. hysterischen Zuständen, Zittern der Glieder, Lähmungen, flechtenartigen Ausschlägen, chronischen Geschwüren, passiven Schleim- und Blutflüssen, veralteten rheumatischen und gichtischen Beschwerden ꝛc. Es wird innerlich und äußerlich gebraucht, gewöhnlich trinkt man es zu 4 bis 6 Bechern frisch, erwärmt oder mit Milch vermischt, bei eintretender Verstopfung mit Hinzufügung eines Theelöffels voll Karlsbader oder Saidschützer Salz. Doch ist es besser zum Baden, wobei man ½ bis 1 St. darin verweilt; treten dann Schmerzen und inflammatorische Stockungen ein, so sind örtliche Blutentziehungen zu empfehlen. — Das Bad hat zwar einen guten Ruf, wird aber in neuerer Zeit weniger besucht, weil sich die Zahl der ähnliche Stoffe enthaltenden Bäder sehr vermehrt hat. Nur von Dresden aus empfängt es zahlreichere Gäste. Ein anderes **Augustusbad** liegt bei Zwickau.

Augustusberg, Sachsen, Kr. Leipzig, Abz. Rossen, Rittergut mit 440 E., hieß früher Käse- und Keselberg, ist sehr freundlich, hat eine Schäferei, ein Wirthshaus und einen guten Steinbruch.

Augustusburg, Sachsen, Kr. Zwickau, Schloß des Städtchens Schellenberg, liegt in rauher Gegend und ist Sitz der Justiz-, Rent- und Steuerämter. Es wurde von Churfürst August erbaut, nachdem die frühere schon von den sächsischen Kaisern errichtete Burg Schellenberg im J. 1547 durch den Blitz völlig zerstört war. Die Pavillons des Schlosses bilden ein Viereck, an dessen östlicher Seite sich die Kirche befindet, worin gute Bilder aus Cranachs Schule sind. Das Schloß enthält 174 Zimmer u. 365 Fenster, verlor aber sehr durch die neue Bedachung. Im J. 1813 war A. Militärhospital. — Das Amt Augustusburg hat auf etwa 7⁶/₇ □ Meilen 40,500 Bewohner, liegt in rauhem Gebirgsland, hat starke Viehzucht, Steinbrüche, viel Holz, aber wenig Getreide. Es enthält etwa 2500 Pferde, 15,400 Rinder, 5630 Schafe, 775 Ziegen, 3120 Schweine und 1050 Bienenstöcke. Es wird viel Baumwollweberei und Holzwaarenfabrikation getrieben. Es umfaßt die Gerichtsorte: Augustusburg, Bernsdorf, Börnchen, Borstendorf, Eunnersdorf, Dorfschellenberg, Eppendorf, Euba, Falkenau, Flöha, Gahlenz, Görbersdorf, Gornau, Großwaltersdorf, Grünberg, Grünhainichen, Hennersdorf, Hetzdorf, Hohenlinde, Kleinhartmannsdorf, Krumhermersdorf, Leubsdorf, Marbach, Metzdorf, Neunzehnhain, Plaue, Schellenberg, Thiemendorf, Waldkirchen und Witzschdorf.

Augustusgabe, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Calbe, Vorwerk bei der Stadt Barby.

Augustusthal, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dörfchen zur Standesherrschaft Reibersdorf gehörend.

Augustwalde, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, erbemphyt. Dorf mit 340 E. in 74 H.

Augustwalde, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, Kol. mit 43 E. in 9 H.

Augustwalde, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Vorwerk zu Budow gehörend.

Augustwalde, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arenswalde, Erbp.-Vorwerk mit 62 E. in 5 H.

Augustwalde, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Vorwerk zu Gatz gehörend.

Augustwalde, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Vorwerk zu Treten gehörend.

Augustwalde, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Stargard, Dorf mit 481 E. in 61 H.

Augustynka, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, Kol. mit 19 E. in 4 H.

Augustynken oder **Augustynowitz,** Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Vorwerk mit 109 E. in 8 H.

Augzin, Meklenburg-Schwerin, Wend. Kr., A. Goldberg, Domäne mit 6 Bauern, 5 Büdnern, Schule und 151 E.

Auhäuschen, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde an der Leitzach in d. Pfr. Irschenberg, ⁵/₄ St. von Miesbach entfernt.

Auhäuschen, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde in d. Pfr. Triftern mit 8 E.

Auhäusel, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Auhof, Rotte mit 3 H. in der Pfr. Ybbs.

Auhäusel, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Schwertberg, Dorf an der Donau, südöstl. von Au.

Auhäusel, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Aistersheim, Weiler in der Pfr. Weibern.

Auhäuser, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Helfenberg, Weiler in der Pfr. Helfenberg.

Auhäuser, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Pernstein, Dorf auf der linken Seite des Kremsflusses, nördl. von Kirchdorf.

Auhäuser, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Köppach, Dorf zwischen Wolfseck und Lambach, nördlich von Schwannenstadt.

Auhäusl, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Einöde mit 6 E. in d. Pfr. Kellberg, ist 1 St. davon entfernt.

Auhäusl, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Straßkirchen, ist ³/₄ St. davon entfernt.

Auhagen, Churhessen, Niederh., Kr. Schauenburg, A. Rodenberg, Dorf an der Au mit 535 E. in 70 H., zieht sich längs der Sachsenhagener Aue hin. Der nördl. Theil wird Rhaden, der südl. vor der Schier genannt.

Auham, Bayern, Niederb., Ldg Griesbach, Kirchweiler mit 56 E. in 8 H.

Auhammer, Hessen, Prov. Oberhessen, LB. Battenberg, Eisenhammer an der Eder mit 36 E. in 3 H., besteht aus einem Stabhammer mit 2 Feuern und einem Zainhammer.

Auhammer, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen, Hammerwerk bei Suhl mit 3 E.

Auhausen, Bayern, Schwaben, Herrschaftsgericht Oettingen, evang. Pfarrdorf mit 542 E. in 90 H., hatte einst ein Benediktinerkloster.

Auhausen, Bayern, Oberb., Ldg. Ingolstadt, Weiler an der Ilm mit 26 E. u. 5 H. in der Pfr. Münchsmünster, ist ³/₄ St. von Neustadt an der Donau entfernt.

Auhelnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Jung-Bunzlau, Dorf mit 118 E. in 21 H., davon gehört aber 1 H. mit 7 E. zur Herrschaft Münchengrätz.

Auherice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Blatto, Dorf mit 98 E. in 16 H.

Auhersko, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Chraustowitz, s. **Uhersko**.

Auherzen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrsch. Chotieschau, Dorf mit 258 E. in 35 H., hat eine Pfarrkirche und gehörte früher dem Chotieschauer Stift, dem es Frau Helka im J. 1213 zubrachte, als sie in das Kloster trat.

Auhlegow, Oesterreich, Böhmen, Bidschow. Kr., Herrschaft Politschau, Dorf mit 530 E. in 84 H., worunter 1 isr. Familie, hat eine Kapelle und ein Wirthshaus.

Auhlir, Oesterreich, Böhmen, Bidschow. Kr., Herrschaft Bielohrad, Dorf mit 199 E. in 32 H., hat ein Wirthshaus.

Auhöfe, Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Weiler an der Ilm mit 25 E. in 4 H., in der Pfr. Lauterbach, ist ⁵/₄ St. von Geisenfeld entfernt.

Auhöfe, Bayern, Niederb., Ldg. Abensberg, Weiler an der Abens mit 7 E. u. 2 H. in der Pfr. Sandelshausen, ist 4 St. von Geisenfeld entfernt.

Auhöfe, Bayern, Niederb., Ldg. Kelheim, s. **Ober- und Unterau**.

Auhof, Baden, Oberrheinkr., A. Schopfheim, Gemeinde Endenburg, Hof mit 6 ev. E.

Auhof, Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut, Gemeinde Dogern, Hof mit 7 kath. E.

Auhof, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Wolfersdorf, ist 2¹/₂ St von Pfaffenhofen entfernt.

Auhof, Bayern, Oberb., Ldg. Rain, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Waldau, 2 St. von Gundelsdorf entf.

Auhof, Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, Weiler mit 18 E. u. 3 H. in der Pfr. Moßbach, ist 1¹/₂ St. davon entf.

Auhof, Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, Einöde in der Pfr. Rimbach, ist ³/₄ St. davon entfernt.

Auhof, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 8 E. u. 2 H. in der Pfr. Loitzendorf, 1 St. von Stallwangen entf.

Auhof, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde in der Pfr. Parkstätten, ist 2 St. davon entf.

Auhof, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Einöde in der Pfr. Hohenthann, 2¹/₂ St. von Ergoldsbach entf.

Auhof, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde in der Pfr. Hebertsfelden, ist ¹/₂ St. von Eggenfelden entf.

Auhof, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Einöde mit 14 E. in der Pfr. Gotteszell, ist ¹/₂ St. davon entf.

Auhof, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit 18 E. u. 3 H. in d. Pfr. Arnbruk, 2 St. von Viechtach entfernt.

Auhof, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit 11 E. u. 2 H. in d. Pfr. Reichmannsfelden, ist 4 St. von Viechtach entfernt.

Auhof, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, 3 zerstreut liegende H. mit 24 E. in d. Pfr. Vilshofen, ist ¹/₂ St. davon entfernt.

Auhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hilpoltstein, Weiler mit 11 E. in 2 H., ist 3 St. von Roth entfernt.

Auhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Nabburg, Einöde in d. Pfr. Schwarzach, ist 1 St. von Schwarzenfeld entfernt.

Auhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Weiler mit 20 E. in 5 H.

Auhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Einöde in d. Pfr. Nittenau, ist ¹/₂ St. davon entfernt.

Auhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Stadt am Hof, Weiler am Lohgraben mit 16 E. in 2 H. in d. Pfr. Mindraching, 2 St. von Pfater entf.

Auhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Weiler mit 9 E. u. 2 H. in d. Pfr. Wifelsdorf, ist 2 St. von Burglengenfeld entf.

Auhof (Ober-), Bayern, Oberfranken, Ldg. Culmbach, Weiler am Main in d. Pfr. Melkendorf mit 6 E., ist 1¹/₂ St. von Culmbach entf.

Auhof (Unter-), Bayern, Oberfranken, Ldg. Culmbach, Weiler rechts dem weißen Main in d. Pfr. Melkendorf mit 10 E. in 2 H., ist 1¹/₂ St. von Culmbach entfernt.

Auhof, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Ellingen, Weiler mit 10 E. u. 2 H. in d. Pfr. Ettenstadt, ⁵/₄ St. von Weissenburg entfernt.

Auhof, Bayern, Unterfranken, Ldg. Aschaffenburg, Hof an der Aschaff mit 11 E. in 2 H., ist städtischer Erbbestandshof bei Aschaffenburg u. hat 1 Leimsiederei u. Branntweinbrennerei.

Auhof, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg.

Auhof, herrschaftl. Schloß in d. Pfr. Blindenmarkt.

Auhof, Oesterreich, Unter=, UWW., Ldg. Purkersdorf, kaiserliches Forstgebäude in d. Pfr. Purkersdorf, hat ein Obersthof= u. Landjägermeisteramt über 21 Forstdienste, u. gehörte einst zum Dorfe Weidlingau. Es wurde 1270 von Albert v. Alberichan dem Johanniter=Orden gegeben, kam dann an den Bürger Oßwald in Wien, 1327 an Kaiser Friedrich III., 1327 an die Nonnen zu St. Magdalena, 1529 an das Kloster St. Lorenz und 1561 an Kaiser Ferdinand. Jetzt hat es 40 E.

Auhof, Oesterreich, Unter=, OMB., Ldg. Rappottenstein, 2 H. in d. Pfr. Rappottenstein.

Auhof, Oesterreich, Unter=, OMB., Ldg. Pöggstall, Hof in d. Pfr. Neukirchen u. Herrschaft Artstetten.

Auhof, Oesterreich, Ober=, Mühlkr., Distr. Wildberg, Dorf in d. Pfr. St. Magdalena mit 10 H. u. 90 E., hat ein Schloß, Garten und Wirthschaft und gehört dem Grafen von Starhemberg.

Auhof, Oesterreich, Ober=, Mühlkr., Distr. Baumgartenberg, Dorf u. Landgut in d. Pfr. Bergkirchen mit 14 H. u. 80 E. Der Hof wurde unter Abt Candidus Pfiffer gegen 1715 neu aufgebaut.

Auhof, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, Erbpachts=Vorwerk mit 50 E. in 3 H.

Auhof, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, Vorwerk mit 16 E. in 2 H.

Auhof, Würtemberg, Jartkr., OA. Crailsheim, Gem. Satteldorf, Weiler mit 14 ev. E.

Auhofen, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Dorf mit 375 kath. E., hat 5 Mühlen u. eine Bierbrauerei u. theilte mit Warthausen gleiche Schicksale.

Auholitschka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrsch. Chrastian u. theilweise zum Gute Rostock gehörig, Dorf, $1^1/_2$ St. von Prag entfernt.

Auholitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrsch. Jeniowes, Dorf, 3 St. von Schlan entfernt.

Auholz, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hilpoltstein, Weiler mit 13 E. in 2 H., ist 3 St. von Roth entfernt.

Auholz, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Einöde links der Aitrach in d. Pfr. Martinsbuch, ist $^1/_2$ St. von Mengkofen entfernt.

Auholz, Oesterreich, Ober=, Hausrückkr., Distrikt Wels (Stadt), Dorf in d. Pfr. Günskirchen.

Auhonitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Gut Horomieritz, Dorf mit 1 Kirche und Lokalkapellaney, 1 St. von Duschnik entf.

Auhorilka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrsch. Windig=Jenikau, s. **Prußdorf.**

Auhrow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Gut mit 3781 J. 304 Kl. Land, 26 Teichen u. 1694 E., liegt in wenig fruchtbarer Gegend u. hat viele Waldungen. Es gehörte zu Anfang des vorigen Jahrhunderts dem Freiherrn Ignaz Kajetan von Dubsky, 1745 dem Grafen Bernes von Rosana, 1752 dem Freiherrn Wenzel Peter v. Dobrenitz, dessen Nachkommen es noch besitzen. Der Amtsort Auhrow hat 334 E. in 47 H., wobei eine protestantische Familie, ein Schloß, 2 Kapellen, Brauhaus, Mühle und Ziegelhütte. Im Schlosse ist eine Bibliothek, meist aus älteren Werken bestehend.

Auhub, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 9 E. u. 2 H. in d. Pfr. Unterdietfurt, ist $^3/_4$ St. davon entfernt.

Auhub, Oesterreich, Ober=, Hausrückkr., Distr. Schmiding, Dorf in d. Pfr. Pichl.

Auhuse, Oldenburg, Herrsch. Jever, A. Tettens, Kirchsp. Hohenkirchen, Gem. Süder-Rott, 2 H. mit 18 E.

Auing, Bayern, Oberb., Ldg. Starnberg, Weiler mit 10 H. u. 54 E.

Auing, Oesterreich, Ober=, Hausrückkr., Distrikt Erlach, Dorf, südlich von Neumarkt, in d. Pfr. Kalham.

Auingen, Würtemberg, Donaukr., OA. Münsingen, Pfarrdorf mit 667 evang. E., treibt starke Weberei u. kam frühe an Würtemberg, von welchen die Herren von Gomaringen es 1349 zu Lehen trugen.

Aukam, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 57 E. u. 9 H. in d. Pfr. Holzhausen, ist $1^1/_2$ St. von Vilsbiburg entfernt.

Aukamp, Holstein, Gut Hornsdorf, Kirchsp. Schlamersdorf, 2 Hufen des Dorfs Hornsmühlen.

Aukathe, Holstein, A. Segeberg, Kirchspiel Bramstedt, Achtelshufe u. Krughaus des Dorfes Hagen.

Aukens, Oldenburg, Herrschaft Jever, A. Minsen, Kirchspiel u. Gem. Wiarden, s. **Groß=** u. **Klein=Aukens.**

Aukenthall, Oesterreich, Unter=, OWW., Ldg. Salaberg, Dorf mit 3 H. in d. Pfr. Aschbach u. Herrschaft Ardagger, die nebst Mühlbaiern hier Unterthanen hat.

Aukettl, Oesterreich, Unter=, OWW., Ldg. Burg Enns, Hof in d. Pfr. Krenstetten und Herrsch. Aschbach; Grundherrschaft ist Seittenstetten.

Auklappen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch=Eilau, Gut mit 39 E. in 4 H.

Auklitten (auch **Auglitten**), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Dorf mit 1 Mutterkirche, hat 80 E. in 6 H.

Aukofen, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Stadt am Hof, Einöde rechts der Pfater in d. Pfr. Mindraching, ist $^3/_4$ St. von Eglofsheim entf.

Aukrug, Hannover, s. **Aukrug.**

Aukrug, Holstein, Norderdithmarschen, Kirchspiel Hennstedt, Wirthshaus neben der Aubrücke bei Süderheistedt.

Aukrug, Holstein, A. Plön, Kirchsp. Bornhöved, Wirthshaus an der Straße von Eutin nach Neumünster, bei Damsdorf.

Aukrug, Holstein, A. Rendsburg, Kirchspiel Nortorf, Wirthshaus am Kapellenbache bei Innien, wo früher eine Kapelle stand.

Aukrug, Holstein, A. Rendsburg, Wirthshaus bei dieser Stadt an der Straße nach Hamburg.

Aukrug, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, Haus mit 5 E.

Aukrzidialow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Chlumetz, Dörfchen, ist 5 St. von Wotitz entfernt.

Aul, Nassau, A. Dietz, Dorf mit 27 H., 34 Familien, 137 evang. u. 20 kath. E., hat einen Flächenraum von 833 M. Land. Hier hatten 1284 von den Herren von Helfenstein die von Dietz Lehen, dann die Rödel von Reiffenberg u. nach 1504 die Köthe von Wanscheid.

Aula, Churhessen, s. **Ober**= und **Unter=aula**.

Auleben, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, Dorf mit 8 Rittergütern, 1 Mutterkirche u. hat 847 E. in 138 H. Es wird hier Flachsbau getrieben. Hierzu gehört das Vorw. Buchholz.

Aulehen, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Dorf mit 80 E. u. 14 H. in d. Pfr. Aufkirchen, ist 4½ St. von Freising entfernt.

Aulehle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Remischl, Dorf mit 49 E. in 5 H., hat eine Schäferei.

Aulehle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrsch. Strakonitz, Dorf mit 117 E. in 21 H.

Aulehle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrsch. Eltschowitz, Dominikaldorf mit 165 E. in 26 H., wovon 7 H. zur Herrschaft Wälischbirken gehören.

Aulenbach (Ober=), Bayern, Unterfranken, Ldg. Obernburg, kath. Hof mit 27 E. in 3 H., hat ein Schloß.

Aulenbach (Unter=), Bayern, Unterfranken, Ldg. Obernburg, Weiler am Aulenbach im Spessart mit 56 E. u. 8 Feuerst. in d. Pfr. Eschau, ist 2½ St. von Obernburg entfernt.

Aulenbach, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel, Dorf mit 190 E. bei Baumholder.

Aulenbornerhütten, Bayern, Unterfranken, Ldg Rothenbuch, Eisenschmelzhütten.

Aulendiebach, Hessen, Prov. Oberh., Ldrbz. Büdingen, Dorf mit 230 E. in 40 H., gehört dem Grafen v. Isenburg=Büdingen.

Aulendorf, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Coesfeld, Bauersch. mit 284 E. in 52 H.

Aulendorf, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Pfarrdorf mit 980 kath. E., gehört den Grafen von Königseck, die hier ein Schloß haben, das eigentlich aus 3 verschiedenen Schlössern besteht. Es ist hier eine reiche Bibliothek u. schöne Gemäldesammlung. A. ist sehr alt u. verdankt den Römern seinen Ursprung. Im 8. Jahrh. gehörte es den Welfen, die es denen von Aulendorf zu Lehen gaben. Seit 1381 gehört es den jetzigen Besitzern. Im 30jährigen Kriege u. von 1796 bis 1801 erlitt A. großen Schaden.

Aulenhausen, Nassau, A. Weilburg, Dorf bei Weilmünster mit 38 H. u. 224 E. in 57 Familien, hat 1193 Morgen Areal.

Aulerbach, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distrikt Mauerkirchen, Dorf am gleichnamigen Bache mit einer Mühle, nordöstlich von Aspach.

Aulerhof, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Dörfchen mit 146 E. in 23 H.

Aulers=Mühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Oelmühle zu Simmern gehörig.

Aulfingen, Baden, Seekr., Fürstenberg. A. Engen, Pfarrdorf mit 434 kath. E., hat ein Schlößchen und kommt schon 773 vor. Von den Herren von Thengen kam A. an das Haus Fürstenberg, welches im J. 1775 auch die noch übrigen Rechte an sich kaufte.

Aulgasse, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, bildet einen Theil der Vorstadt von Siegburg u. hat 499 E. in 84 H.

Aulhausen, Nassau, A. Rüdesheim, Dorf, zur Pfr. Rüdesheim gehörig, mit 5550 M. Land, 39 H., 49 Fam. u. 246 kath. E., kommt schon 1108 vor, erhielt den Namen von den hier wohnenden Ullnern oder Häfnern u. war Mainzisches Lehen der Brömser von Rüdesheim. Schon 1180 bestand hier ein Cisterzienserkloster für adelige Nonnen, das auch Mariahausen hieß. Die Kirche wurde 1219 eingeweiht; obschon das Kloster bald verarmte, bestand es doch bis in die neuere Zeit.

Aulhausen, Preußen, Rgbz. u. Kr. Minden, Ortschaft zu Barckhausen gehörig.

Aulheimer Mühlen (Obere und untere), Hessen, Prov. Rheinh., Kanton Alzei, 2 Mühlen der Gem. Erbesbüdesheim.

Aulibitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrsch. Kumburg=Aulibitz, Dorf mit 452 E. in 46 H., hat eine Kirche, die schon im J. 1384 eine Pfarrkirche war, ein Wirthshaus, Fasanengarten, Jägerhaus, Mahl= u. Brettmühle.

Auligk, Sachsen, Kr. Leipzig, Abz. Pegau, Dorf mit 410 E., an der Preuß. Gränze, hat 1 Mühle u. 2 Rittergüter u. ist die uralte Festung Blagk.

Auling, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 26 E. u. 2 H. in d. Pfr. Tiefenbach, ist 2 St. von Passau entfernt.

Aulitt (Rulitten), Preußen, Rgbz. u. Kr. Königsberg, Vorw. mit 20 E. in 2 H.

Aull, Nassau, A. Diez, Dorf bei Lierscheid mit 20 H. u. 128 E.

Auloch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrsch. Teinitzel, Dorf mit 240 E. in 22 H., hat eine Kapelle, Pottaschesiederei u. Wirthshaus.

Aulohe, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Weiler mit 35 E. u. 6 H. in d. Pfr. Hohenegglkofen, ist 1 St. von Landshut entfernt.

Aulosen (Groß=), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Kirchdorf mit 3 Rittergütern am Aland, hat 213 E. in 30 H. u. gehört dem Herrn von Jagow.

Aulosen (Klein=), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Kirchdorf mit 101 E. in 17 H.

Aulowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saatz, Gut Lischtian, Dorf, 2¼ St. von Laun entfernt.

Aulsheck, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 8 E.

Aulowöhnen (Groß=), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Dorf mit 1 Mutterkirche, hat 227 E. in 22 H.

Aulowöhnen (Klein=), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Koloniedorf mit 76 E. in 11 H.

Aulwangen, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Gem. Schmalegg, Weiler mit 18

kath. E., gehörte vormals den Herren von Syrgenstein.

Aulzhausen, Bayern, Oberb., Ldg. Friedberg, Pfarrdorf mit 242 E. in 42 H.

Auma, Sachsen-Weimar, Fürstenthum Neustadt, A. Neustadt, Städtchen mit 1355 E. in 264 H., hat eine Post, Försterei, Steuerreceptur, zwei Kirchen, 1 Spital, Färberei, Gerbereien, Brauerei, Baumwollen- u. Wollweberei, 4 Mühlen, 2 Windmühlen, 6 Vieh- u. Jahrmärkte. Das ehemalige Rittergut kaufte 1572 die Kommune. Das Städtchen war früher größer, litt aber 1790 durch Brand u. 1637 u. 1806 durch Kriege sehr viel.

Auma, Sachsen-Weimar, s. **Wenigen-Auma.**

Aumamühle, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, A. Liebsdorf u. Weida, Mühle bei Liebsdorf mit 6 E.

Aumann, Bayern, Oberb., Ldg. Tegernsee, Einöde in d. Pfr. Gmund, ist 1/2 St. davon entfernt.

Aumann, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde an der weißen Traun mit 6 E. in d. Pfr. Siegsdorf, ist 1 1/2 St. von Traunstein entfernt.

Aumann, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde an der Alz mit 4 E. in d. Pfr. Engelsberg, ist 3 3/4 St. von Trostberg entfernt.

Aumann, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde mit 7 E. in d. Pfr. Biernbach, ist 1 St. davon entfernt.

Aumann, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 9 E. in 2 H. u. d. Pfr. Pokking, ist 1/4 St. von Karpfheim entfernt.

Aumann, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde mit 5 E. in d. Pfr. Weihmörting, ist 1/2 St. von Karpfheim entfernt.

Aumannszell, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 3 E. in d. Pfr. Kirchdorf, ist 3/4 St. davon entfernt.

Aumbach, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Dorf mit 89 E. u. 15 H. in d. Pfr. Röthenbach, ist 1/2 St. davon entfernt.

Aumbrunn, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Einöde mit 5 E. in d. Pfr. Röthenbach, ist 3/4 St. davon entfernt.

Aumenau, Nassau, A. Runkel, Dorf an der Lahn mit Mahl- u. Oelmühle, Schafstall, Hof, 63 H. u. 368 evang. u. 17 israel. E. in 63 Familien in d. Pfr. Seelbach, hat 2660 Morgen Areal u. bestand früher aus 2 Dörfern.

Aumislowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrsch. Podebrad, Dorf mit 148 E. in 23 H., hat 1 Kirche u. 1 Ziegelhütte.

Aumonin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Kresetitz, Dorf mit 144 E. in 16 H., hat ein Schloß mit schönem Garten u. bildet mit einigen andern Dörfern ein eigenes Gut, das mit der Herrschaft Kresetitz vereinigt ist.

Aumoor, Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus-Osten, bildet einen Theil von Bülkau.

Aumühle, Baden, Oberrheinkr., A. Lörrach, Gem. Wyhlen, Mühle mit 7 kath. E., liegt nahe am Rheine.

Aumühle, Baden, Oberrheinkr., A. Emmendingen, Gem. Eichstetten, Mühle mit 10 ev. E.

Aumühle, Bayern, Oberb., Ldg. Aichach, Einöde an der Ach in d. Pfr. Handzell mit 8 E., hat 1 Mahl- u. 1 Sägemühle, 3 St. von Aichach entfernt.

Aumühle, Bayern, Oberb., Ldg. Landsberg, Einöde mit 9 E. in d. Pfr. Geratshausen, ist 2 St. von Landsberg entfernt.

Aumühle, Bayern, Oberb., Ldg. Landsberg, Mühle an der Windach bei Greifenberg mit 9 E., 1 St. von Inning entfernt.

Aumühle, Bayern, Oberb., Ldg. Rain, Einöde in d. Pfr. Walda mit 5 E., 2 St. von Gundelsdorf entfernt.

Aumühle, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Mühle am Mühlbach u. an der Salach in der Pfr. Salzburghofen mit 16 E., ist 3 St. von Laufen entfernt.

Aumühle, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Mühle an der Mangfall mit 9 E. in d. Pfr. Feldkirchen, ist 1 1/2 von Peiß entfernt.

Aumühle, Bayern, Oberb., Ldg. Neumarkt, Einöde an der Laber, bei Breitenbrunn, ist 1 St. von Daßwang entfernt.

Aumühle, Bayern, Oberb., Ldg. Neumarkt, Einöde an der Sulz in d. Pfr. Sulzbürg, ist 2 1/4 St. von Neumarkt entfernt.

Aumühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kastl, Einöde in d. Pfr. Utzenhofen, 1 St. von Kastl entfernt.

Aumühle, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Weiler an der Isar in d. Pfr. Döning mit 12 E. in 2 H., hat 2 Mühlen u. ist 1 1/2 St. von Wolfrathshausen entfernt.

Aumühle, Bayern, Oberb., Ldg. Schrobenhausen, Einöde an der Paar mit 9 E. in der Pfr. Schrobenhausen, besteht aus 1 Mühle, Oel-, Säge- u. Lohmühle, 1/2 St. von Schrobenhausen entfernt.

Aumühle, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Mühle am Ueberseebach mit 12 E. in der Pfr. Uebersee, 3 1/2 St. von Traunstein entf.

Aumühle, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde in d. Pfr. Rechtmehring, 1 St. von Haag entfernt.

Aumühle, Bayern, Niederb., Ldg. Abensberg, Mühle an der Abens in d. Pfr. Abensberg, ist 1/4 St. davon entfernt.

Aumühle, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 9 E. u. 2 H. in d. Pfr. Fürstenzell, ist 1/4 St. davon entfernt.

Aumühle, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 14 E. u. 2 H. in d. Pfr. Tettenweis, ist 1/2 St. von Karpfheim entf.

Aumühle, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 19 E. u. 3 H. in d. Pfr. Pocking, 2 St. von Karpfheim entf.

Aumühle, Bayern, Niederb., Ldg. Kelheim, Mühle an der Altmühle in d. Pfr. Kelheim, ist 1/2 St. von Postsaal entfernt.

Aumühle, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Mühle an der Isar in d. Pfr. Adelkofen, ist 2 St. von Landshut entfernt.

Aumühle, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Einöde mit 8 E. in d. Pfr. Hutthurm, ist 4 St. von Passau entfernt.

Aumühle, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Mühle an der kleinen Paar in d. Pfr. Laberweinting, ist 3½ St. von Buchhausen entfernt.

Aumühle, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Mühle an der kleinen Laber in der Pfr. Asenkofen, ist ¾ St. von Buchhausen entf.

Aumühle, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Mühle an der kleinen Laber in der Pfr. Asenkofen, ist 2 St. von Buchhausen entfernt.

Aumühle, Bayern, Niederb., Ldg. Regen, Einöde mit 3 E. in d. Pfr. Regen, ist 1 St. von Regen entf.

Aumühle, Bayern, Niederb., Ldg. Straubing, Mühle an der Aitrach, bei Piering.

Aumühle, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit 9 E. u. 2 H. in d. Pfr. Viechtach, ist ½ St. davon entfernt.

Aumühle, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Mühle an der kleinen Vils in d. Pfr. Dietelskirchen mit 6 E., ist 1½ St. von Vilsbiburg entfernt.

Aumühle, Bayern, Schwaben, Herrschaftsgericht Burheim, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Burheim, ist 1 St. von Memmingen entfernt.

Aumühle, Bayern, Schwaben, Ldg Immenstadt, Mühle mit 5 E. in d. Pfr Fischen, ist 4½ St. von Immenstadt entfernt.

Aumühle, Bayern, Schwaben, Herrschaftsgericht Oettingen, Mühle an der Eger in der Pfr. Löpsingen mit 8 E., hat 1 Mahl-, Gyps- u. Schneidemühle.

Aumühle, Bayern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren, Mühle in d. Pfr. Herbishofen, ist 2 St. von Memmingen entfernt.

Aumühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Einöde, ist 2 St von Cham entfernt.

Aumühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hilpoltstein, Einöde mit 6 E. in d. Pfr. Heuberg, ist 3 St. von Roth entfernt.

Aumühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Mühle am Flernitzbach mit 6 E. in der Pfr. Mockersdorf, ist 3 St. von Kirchenthumbach entfernt.

Aumühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Stadt am Hof, Mühle an der Pfater in d. Pfr. Alt-Eglofsheim, ist ¼ St. davon entfernt.

Aumühle, Bayern, Oberfranken, Ldg. Stadtsteinach, Mühle mit 5 E. in d. Pfr. Stadtsteinach, ist ½ St. davon entfernt.

Aumühle, Bayern, Oberfranken, Herrschaftsgericht Tambach, Einöde an der Kreck, hat 1 Mahl- u. Schneidemühle u. ist 2½ St. von Gleußen entfernt.

Aumühle im Grunde, Bayern, Oberfranken, Ldg. Kronach, Mühle mit 10 E. in d. Pfr. Windheim, ist 5 St. von Kronach entf.

Aumühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach, Mühle unweit Elpersdorf, ist ¾ St. von Ansbach entfernt

Aumühle, Mittelfranken, Ldg. Ansbach, Mühle an der fränkischen Rezat in d. Pfr. Eib, ist ½ St. von Ansbach entfernt.

Aumühle, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Eichstädt, Mühle an der Schutter bei Nassenfels, ist 3 St. von Eichstädt entf.

Aumühle, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Eichstädt, Mühle an der Altmühle in d. Pfr. Eichstätt, ist ⅛ St. davon entf.

Aumühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Weissenburg, Einöde in d. Pfr. Weissenburg, ist ¼ St. davon entfernt.

Aumühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Windsheim, Einöde in d. Pfr. Burgbernheim, ist 1 St. von Marktbürgel entfernt.

Aumühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Aschaffenburg, Mühle an der Aschaff, in den Stadtbezirk Aschaffenburgs gehörig, ist ½ St. davon entfernt.

Aumühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Arnstein, Mühle bei Gänheim mit 4 E.

Aumühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Arnstein, Mühle an der Werrn bei Gänheim, ist 1½ St. von Werneck entfernt.

Aumühle, Bayern, Unterfanken, Ldg. Eltmann, Mahl- u Schneidemühle bei Theinheim mit 6 E., ist 3 St. von Stettfeld entfernt.

Aumühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Hilders, Mühle mit 10 E. in d. Pfr. Kleinsassen, ist ¼ St. davon entfernt.

Aumühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Königshofen, Mühle an der Saale mit 8 E., ist 1 St. von Königshofen entfernt.

Aumühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Mellrichstadt, Mühle an der Streu mit 9 E. in der Pfr. Mellrichstadt. Hier fiel die berühmte Schlacht zwischen dem Kaiser Heinrich IV. und dem Gegenkönige Rudolph am 7. Aug. 1078 vor.

Aumühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Würzburg, Einöde u. Belustigungsort der Bewohner von Würzburg, in einem angenehmen Wiesengrunde, hat 14 E.

Aumühle, Churhessen, Niederh., Kr. Eschwege, A. Bischhausen, Mühle mit 6 E. bei Burghofen, eingepfarrt nach Schemmern.

Aumühle, Churhessen, Niederh., Kr. Eschwege, A. Netra, Mühle mit 7 E. bei Nesselröden.

Aumühle, Churhessen, Oberh., Kr. Frankenburg, A. Rosenthal, Mühle mit 8 E. bei Gemünden.

Aumühle, Hessen, Provinz Starkenburg, Ldrbz. Langen, Mühle mit 7 E., zu Arheiligen gehörig

Aumühle, Hessen, Prov. Oberh., Ldrbz. Kirtorf, Mühle der Gem. Kirtorf mit 7 E.

Aumühle, Hessen, Prov. Oberh., Ldrbz. Kirtorf, Mühle der Gem. Niederofleiden mit 8 E., liegt an der Ohm.

Aumühle, Hessen, Prov. Rheinh., Kanton Niederolm, Mühle der Gem. Gonsenheim mit 8 E.

Aumühle, Lauenburg, A. Schwarzenbek, Weiler mit Mühle, Brauerei, 15 H. u. 272 E.

Aumühle, Lauenburg, A. Schwarzenbek, Hüttenort an der Aue mit 9 H. u. 256 E. Der Ort begreift 1 Eisenhütte, welche aus 1 Roheisenhammer, Schleifmühle, Drehwerke, Sägeschmiede, 1 Breit- u. Bandhammer, 1 großen Ankerschmiede, 1 Kupferhammer u. Pulvermühle besteht.

Aumühle, Nassau, A. Königstein, Mühle mit 11 E. bei Oberursel.

Aumühle, Nassau, A. Hadamar, Mühle mit 11 E. bei Oberzeuzheim

Aumühle, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Leonfelden, Mühle an der Rödelbach, südöstlich von Leonfelden.

Aumühle, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Guttenbrunn, Schloß, Wirthshaus, 1 Mühle u. Inleutstöckl mit 4 H. in d. Pfr. Heiligenaich u. Herrsch. Aumühle. Unterthanen haben hier Klosterneunburg u. Atzenbrugg.

Aumühle, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Gars, Mühle mit 3 H. in d. Pfr. Unterplank u. Herrsch. Buchberg.

Aumühle, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. u. Kirchspiel Wildeshausen, Gem. Holzhausen, Mühle u. Haus mit 16 E.

Aumühle, Oldenburg, Kr. Cloppenburg, A. Friesoythe, Kirchspiel Altenoythe, Mühle mit 8 E. in der Gem. Bösel.

Aumühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Crossen, Wassermühle mit 9 E. in 2 H.

Aumühle, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Oschersleben, Oelmühle zu Zilly gehörig.

Aumühle u. Auvorwerk, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, Mahlmühle und Vorwerk zu Görsbach gehörig mit 11 E. in 2 H.

Aumühle, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen, Mahl- u. Schneidemühle, hat 5 E. in 2 H.

Aumühle (auch **Neumanns-Mühle**), Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen, Mühle mit 4 E.

Aumühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Mühle zu Schweppenhausen gehörig.

Aumühle. Reuß-Lobenstein-Ebersdorf, A. Hirschberg, Mühle mit 7 E. bei Frößen.

Aumühle, Sachsen, Kr. Zwickau, Abz. Wolkenstein, Mühle zu Eibenberg gehörig.

Aumühle, Sachsen-Meiningen, A. Sonneberg, Mühle mit 8 E. bei Effelder.

Aumühle, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Gerstungen, Mühle mit 8 E. bei Heerda.

Aumühle, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tuttlingen, Gem. Seitingen, Mühle mit 8 kath. E.

Aumühle, Würtemberg, Jartkr., OA. Ellwangen, Gem. Wörth, Mühle mit 6 kath. E.

Aumund, Hannover, Stade, Bremen, A. Blumenthal, Dorf mit 71 H. in d. Pfr. Belsum.

Aumund, Hannover, s. **Vor-Aumund.**

Aun, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Weinberg, Hof bei Pregarten.

Aunbach, Bayern, Niederb., Ldg. Wegscheid, Dorf mit 84 E. u. 14 H. in der Pfr. Kellberg, hat 1 Mühle, Aunbach genannt, u. ist 4 St. von Passau entfernt.

Aunberg, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde mit 9 E. in d. Pfr. Holzkirchen, ist 2 St. von Vilshofen entfernt.

Aunham, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 43 E. u. 8 H. in der Pfr. Karpfheim, ist ½ St. davon entfernt.

Aunheim, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 44 E. u. 8 H. in d. Pfr. Biernbach, hat 1 Kirche u. ist 3 St. von Pfarrkirchen entfernt.

Aunietitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrsch. Kotzenitz, Dorf mit 253 E. in 32 H.

Aunietitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrsch. Chrastian, Pfarrdorf, 1¼ St. von Prag entfernt.

Aunietitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrsch. Kopidlno, Dorf mit 166 E. in 27 H., hat ein Wirthshaus u. besonders gute Pferde.

Auniowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrsch. Chudenitz, Dorf mit 253 E. in 36 H., hat ein Fischhaus u. 2 Mühlen. Von A. gehören 12 H. mit 66 E. zum Gute Kanitz. A. war einst ein eignes Gut u. hatte seinen eignen Adel. Im 16. Jahrh. gehörte es dem Humprecht Cernin von Chudenitz. Es war hier auch ein Ritterschlößchen.

Aunitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrsch. Strakonitz, Dorf mit 65 E. in 10 H., hat eine Mühle.

Aunkirchen, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Pfarrdorf mit 66 E. in 10 H.

Aunkofen, Bayern, Niederb., Ldg. Abensberg, Kirchdorf mit 224 E. in 38 H.

Aunkofen, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Kirchdorf mit 77 E. in 14 H.

Aunosch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Dorf, gehört zum Gute Getřichowitz und ist 3½ St. von Wotitz entf.

Aunthal, Bayern, Niederb., Ldg. Abensberg, Weiler mit 15 E. u. 2 H. in der Pfr. Eisendorf.

Aunzell, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Dorf mit 12 H. und 88 E.

Auöd, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Wildberg, Weiler in der Pfr. Hellmansöd.

Aupa (Groß-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Marschendorf, großes Gebirgs- und Baudendorf mit 2426 E. in 530 H., liegt an steilen Gehängen des Aupathales, wird gewöhnlich in drei Theile geschieden, hat eine Kirche, 4 Mühlen, 4 Wirthshäuser, 2 Jägerhäuser und einen Kalksteinbruch. Die Einwohner haben keinen Feld- und Obstbau, sondern leben von Spinnerei und Arbeiten im Walde, auch ist im Riesengrunde das Riesenhainer Arsenik- und Kupferbergwerk, das mehrere Leute beschäftigt.

Aupa (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Marschendorf, Dorf mit 1023 E. in 198 H., liegt ziemlich hoch, hat eine Kirche, Jägerhaus, Mühle und 2 Wirthshäuser. Die Einwohner leben von Handwerken und Taglöhnerarbeit. Das Dorf wurde durch Holzfäller gegründet.

Auperschin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrsch. Teplitz, Dorf mit 117 E. in 23 H., hat 2 Mühlen, 1 Schäferei, 1 Wasenmeisterei und 1 Wirthshaus.

Aupice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrsch. Nachod, s. **Eigel.**

Aupitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Dorf mit 106 E. in 22 H.

Aupointen, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Ort, Dorf auf dem linken Ufer der Traun, zwischen Schwannenstadt und Gmünden, in der Pfr. Ohlstorf.

Auporsch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrsch. Schwatz, Dorf mit 128 E. in 17 H.

Aura im Sinngrunde, Bayern, Unterfranken, Ldg. Orb, kath. Kirchdorf mit 564 E. in 70 H., hat ein Schloß, 2 Mühlen, ein großes königl. Domainengut mit Schäferei.

Aura bei Trimberg, Bayern, Unterfranken, Ldg. Euerdorf, kath. Pfarrdorf mit 521 E. in 80 H., hat ein Schloß, Mahl-, Loh- und Schneidmühle und Klosterruine.

Aura, Bayern, Unterfranken, Herrschtsgr. Tann, evang. Weiler mit 50 E. in 9 H. mit 1 Mahl- und 2 Oelmühlen.

Aurach (Unter-), Bayern, Oberfranken, Ldg. Bamberg II., Dorf mit 128 E. in 18 H., hat Schloß und Kapelle.

Aurach (Ober-), Bayern, Oberfranken, Ldg. Bamberg II., kath. Pfarrdorf mit 369 E. in 66 H., hat eine Kapelle, ein Schloß, Feldbau, Viehzucht, mehrere fischreiche Weiher und ist besuchter Vergnügungsort der Bamberger.

Aurach, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Herrieden, kath. Pfarrdorf mit 670 E. in 120 H., hat ein Schloß.

Aurach, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler am Aurachbache in der Pfr. Fischbachau mit 30 E. in 4 H., ist 3/4 St. von Fischbachau entfernt.

Aurach. Bayern, vgl. **Barthelmes-, Claus-, Frauen-, Herzogen-, Kotzen-, Loß-, Mettel-, Mönchs-, Peters-** und **Roth-Aurach.**

Aurachbadstube, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde an der Aurach in der Pfr. Fischbachau mit 3 E., ist 3/4 St. von Fischbachau entf.

Aurachkohlhütte, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde an der Aurach mit 4 E. in der Pfr. Fischbachau, ist 1/4 St. davon entf.

Aurach, Oesterreich, Tyrol, Schwatzer Kr., Ldg. Kitzbühl, Gemeinde mit 741 E., ziemlicher Landwirthschaft, einer Kirche, die 1427 erbaut wurde und ein schönes Altarblatt hat, und einer Kapelle, worin ein aus Sandstein gefertigtes Madonnabild steht. Man treibt hier Bergbau auf Kupfer.

Aurach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Neumarkt, Ruine bei Neumarkt.

Aurach, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Ort, Dorf an der Straße von Gmünden nach Schwannenstadt, an dem rechten Ufer des Aurachbachs, in der Pfr. Ohlstorf.

Aurach, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Kammer, Pfarrdorf, südlich von Vöcklabruck, am Fuße des Woßenaurachbergs, mit 36 H., 190 E., ist sehr alt und schon seit 1180 bekannt. Die Pfarrei erstreckt sich über 150 H. und 800 E.

Aurachbach, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Ort, Weiler im Thale hinter dem Pfarrorte Neukirch, südwestlich von Gmünden, am Fuße des Aurachberges.

Aurachsmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Hofheim, Mühle mit 4 E. in der Pfr. Hofheim, ist 3/4 St. davon entf.

Auraffen, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Pührnstein, Mühle in der Pfr. Altenfelden.

Auras, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrsch. Remischl, Dorf mit 51 E. in 10 H., hat eine Mühle; ein Haus davon gehört zur Herrschaft Jung-Woschitz.

Auras, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wehlau, Stadt am rechten Ufer der Oder, ist Sitz eines Stadtgerichts, einer Steuer-Receptur, einer Pfarrei, hat ein herrschaftl. Schloß, ein Rathhaus, ein Hospital, eine kath. und eine evang. Mutterkirche und zählt 1000 E. in 96 H. Es sind hier 4 Jahrmärkte, Oberfähre, herrschaftl. Schloß und das Gut Aurasfischergasse, welches der Fam. von Schickfuß gehört.

Auras (Fischergasse), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Dorf mit der Mühle Weite-Walke, der Kolonie Raacke und Schloß und Vorwerk, hat 680 E. in 105 H.

Auras, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus, Dorf mit 94 E. in 13 H.

Aurberg, Bayern, Schwaben, Ldg. Füßen, Weiler mit 7 E. u. 2 H. in der Pfr. Bernbeuren, ist 2 St. von Roßhaupten entf.

Aurelis, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Gemeinde Ziegelbach, Hof mit 10 kath. E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Wolfegg.

Auretitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Rossitz, Dorf mit 335 E. in 54 H., hat einen Meierhof, Jägerhaus, Fasanerie und Mühle; es gehörte früher den Hrn. von Berka, die ein Schloß hier besaßen, das im J. 1807 abbrannte.

Auretitzer Lhota, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrsch. Pardubitz, Dorf mit 274 E. in 36 H., dabei ist eine protestantische Familie.

Auretsdobel, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 17 E. u. 2 H. in der Pfr. Rotthalmünster, ist 2½ St. von Karpfheim entfernt.

Auretsdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 46 E. in 7 H., in der Pfr. Hutthurm, ist 3½ St. von Passau entf.

Auretz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrsch. Dobrawitz, Dorf mit 343 E. in 44 H., gehört zur Pfarrei Dobrawitz.

Auretzberg, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Persenbeug, Dorf mit 28 H. in der Pfr. Gottsdorf. Unterthanen haben hier Weinzierl u. Persenbeug.

Aureusmühle, Hessen, Rheinh., Kanton Mainz, Gerberei und Lohmühle mit 9 E. bei Mainz.

Aurich, Hannover, Aurich, Ostfriesland, Hauptstadt der gleichnamigen Landdrostei und des Fürstenthums Ostfriesland, liegt unter dem 25° 7′ 14″ östl. L. und 53° 28′ 17″ nördl. Br. auf einem fruchtbaren Boden, der jedoch in einiger Entfernung Sand- und Meerboden wird, ist klein, freundlich und regelmäßig gebaut, besteht aus Stadt und Vorstadt, hat eine Hauptstraße, ist mit einem Graben umgeben und hat in 518 H. 4250 E., wobei etwa 220 Juden sind. Im südlichen Theile der Stadt liegt der Schloßplatz und dann beginnt der Hafen des Treck-Fahrtskanales, wohin ein Wasserleitung

zieht, deren Speisung vom ewigen Meere an der Berumer Gränze herkommt. Im Schlosse ist die Wohnung der Landeskollegien und der Landdrosten, die neue 1827—29 hergestellte Kavalleriekaserne, die Wohnung des Regimentschefs, eine Reitbahn, königl. Amt und Gefängniß. Nördlich vom Schlosse ist die Hauptwache der Kavallerie, und am Burgthor die Infanteriewache. Früher war der Schloßplatz mit einem doppelten Graben umgeben. Das Schloß gründete Graf Ulrich von Ostfriesland im J. 1448 und Graf Edgar II. erneuerte es 1578. — Kirchen: die lutherische Kapelle im Schloß, die Stadtkirche St. Lambertin, welche 1826 abgebrochen und nachher neu aufgebaut wurde, und die reformirte Kirche, 1814 gebaut. Auch haben die Juden seit 1811 eine Synagoge. Das Armen- und Waisenhaus, hier Gasthaus genannt, unterhält jährlich an 50 Menschen. Die lateinische Schule, oder das Lyzeum, 1646 von Graf Ulrich gestiftet, wurde 1820 in ein Gymnasium umgewandelt und erhielt auch ein neues Gebäude. Eine 1819 errichtete Zeichnen- und Kunstschule wurde später damit verbunden und eine gute Bibliothek angelegt. Am regelmäßigen Marktplatze liegt ferner das Rathhaus. Seit Herstellung einer Treckfahrt gewann A. sehr viel. Der Pferdemarkt ist sehr lebhaft. Es bestehen eine Wagenfabrik, Streckerei oder Pfeifenfabrik, Papiermühle, Schneidemühle, Tabakfabrik, 2 Branntweinbrennereien, worin Genevre fabrizirt wird, Ackerbau, Viehzucht, Garten- und Wiesenbau. Um die Stadt ziehen sich viele Gärten, mit der im 17. Jahrhundert angelegten Julianenburg. Der 1805 gestiftete und 1827 erweiterte neue Kirchhof ist eine schöne Anlage; auch dienen zu Spaziergängen die Allee nach Sandhorst, der Thiergarten und das Dorf Popens, Wilhelminenschloß u. Sandhorst, von welchen die zwei letzteren früher fürstliche Lustschlösser hatten. In A. haben ihren Sitz: die Landdrostei, das Consistorium, die Justizkanzlei, Steuerdirektion mit Kreiskasse und Hauptsteuerreceptur, die Köhrungsanstalt, Wasserbau-Direktion, ein Postamt und eine Salzfaktorei. Die Stadt steht unter einem Magistrate, aus einem Bürgermeister, zwei Senatoren und einem Camerarius bestehend, die Gerichtsbarkeit steht aber dem Amte Aurich zu. Wahrscheinlich wurde A. schon sehr frühe von den Friesen bewohnt, und es bildete sich zuerst ein Dorf Lambertushave und später Aurikhave, welch letzterer Name vom Lande hergenommen ist. Im 14. Jahrh. bildete sich hier neben der Burg der Broke, Herren vom Brockmerlande, ein Flecken, der sich 1438 dem Grafen übergab. Graf Ulrich gründete 1447 das neue Schloß, die Stadt brannte 1514 ab und ward dann neu erbaut und sehr erweitert. 1519 war Heinrich Brun der erste evangelische Prediger. A. erhielt von Graf Enno Wall und Graben, 1539 Stadtrecht und 1731 ein Kanzleigebäude. Im J. 1744 wurde Aurich preußisch, blieb aber klein, so daß es 1787 nur 1912 E. hatte. Erst mit Anlage der Treckschuiten, deren täglich zwei von Emden kommen und eine dahin geht, blühte A. auf. Von 1806 bis 1813 gehörte A. theils zu Holland, theils war es französisch, kam von Preußen an Hannover und hatte 1815 erst 2660 E. — Das Amt Aurich gränzt nördlich an Berum, Norden, Esens und Wittmund, östlich an Friedeburg, südlich an Stickhausen, Leer und Emden und westlich an Emden, Pewsum und Norden, hat einen Flächenraum von 12 □M. und ohne die Stadt Aurich 23,735 E. in 4072 H. Er wird von der Abelitz, dem Treckfahrtskanal, 3½ M. lang, 42 F. breit, mit 3 Schleußen u. 9 Brücken und einem Kostenaufwand von 600,000 Rthlr. errichtet, von Fehnkanal und 20 Seen oder Meeren bewässert. Der höchste Punkt ist Plaggenburg, 41½ F. höher als Emden. Mehr als ein Drittheil des Amtes ist Moorboden, fast die Hälfte Gastland und Haide, das übrige alte Marsch, aber niedrig und bergig. Victorbuhr ist der beste Punkt und das Südbrockmerland. An der Südseite der Niederung ist Haide und Moor mit den zwei kleinen Oasen von Aurich und Middels. Oed ist das Moor am Brockzetler und Oldendorper Meer; doch ersetzen die Einwohner Vieles durch Fleiß und Anstrengung. A. hat die höchsten und niedrigsten Gegenden des Landes, blühende Ortschaften und elende Dörfer. Landwirthschaft bildet den Hauptnahrungszweig, Ochsenzucht bei Aurich und Strackholt; Middels hat Ziegel-, Töpfer- und Pfeifenerde; auf dem Hochmoor baut man Buchweizen; Holzungen liegen bei Rhade, Walle, Esche und Sandhorst; Pferdehandel findet zu Aurich statt. An Wild u. Fischen ist A. reich. Die Landdrostei Aurich umfaßt das Fürstenthum Ostfriesland mit den 10 Aemtern: Aurich, Berum, Emden, Friedeburg, Greetsyhl, Jemgum, Leer, Norden, Stickhausen und Werner mit 18,250 H. und 110,407 E. und dem Harlinger Land mit 2 Aemtern, Esens und Wittmund, 3648 H. und 22,310 E., ferner 4 Städte unter eigenem Magistrat, nämlich Aurich, Emden, Leer, Norden mit 28,518 E. in 4558 H., in Ostfriesland und Esens mit 361 H. und 2248 E. im Harlinger Land. Endlich gibt es noch 3 Patrimonialgerichte zu Dornum, Jennelt und Lütetsburg mit 450 H. und 2780 E., so daß die Landdrostei auf 53¾ □M. 166,264 E. und 27,267 H. zählt.

Aurich, Würtemberg, Neckarkr., OA. Vaihingen, Pfarrdorf mit 381 evang. E., gehörte im 12. und 13. Jahrh. den Rittern von Aurich, als Lehensleuten der Grafen von Vaihingen, von 1276 an denen von Roßwag und seit 1418 den Rittern von Krömelsau.

Aurich-Oldendorf, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Pfarrdorf mit 71 H. und 400 E. In der Nähe soll einst ein Kloster gewesen sein.

Aurich-Oldendorf-Fehn, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Fehn mit 9 H. in der Pfr. Aurich-Oldendorf.

Auried, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Haibach, ist 2 St. von Stallwang entf.

Auriedern, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler in der Pfr. Ratenberg, ist ¼ St. davon entf.

Aurim, Oesterreich, Böhmen, Königgrätz. Kr., Herrsch. Solnitz, Dorf mit 407 E. in 57 H.,

Auringen, Nassau, A. Wiesbaden, Dorf mit 58 H. und 324 E. in 87 Fam., hat 1557 M. Areal, gehörte 1355 zu Sonnenberg, 1404—1605 zur Nassauischen Gemeinschaft mit Kloppenheim.

Auringer Mühle, Nassau, A. Wiesbaden, Mühle bei Wiesbaden.

Aurinowes, Oesterreich, Böhmen, Kaurimer Kr., Allodialherrschaft im nördlichen Theile des Kreises, gränzt an Chwela, Pocernitz, Girna und Kaunitz im N., Skworetz und Schwarzkostelez im O., Kammerburg, Stiřim, Großpopowitz und Předbor im S. und Manderscheid, Prubenitz, Petrowitz, Michle und Wysočan im W. Sie enthält 15,346 J. 565⅙ □Kl. Land, wovon 6645 J. 354⅚ Kl. der Herrsch. gehören, hat 21 Teiche, 890 Pferde, 2717 St. Rindvieh, 11,608 Schaafe, 1565 Schweine, 116 Ziegen u. 171 Bienenstöcke, sowie 8123 E., wobei 15 ev. und 28 isr. Fam. Alle E. sprechen Böhmisch. Die 3146 J. 1011 Kl. großen Waldungen sind in 6 Reviere getheilt. Mit Gewerben geben sich 22 Meister ab. Die Herrschaft gehörte im 13. Jahrhunderte den Tempelherren, kam 1312 an die von Renšperg, dann an die Smiřitz und 1626 an das Haus Liechtenstein. Das Dorf A. hat 64 H., 590 E., ein Schloß, Kirche, Pfarrei, Brau- und Branntweinhaus, Fasanengarten und Mühle. Früher war A. ein Marktflecken, wurde aber im 30jährigen Kriege zerstört und erst 1711 wieder erneuert.

Aurinowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideicommißherrschaft Castalowitz, Dorf mit 350 E. in 46 E., hat einen Meierhof mit Schäferei und gehörte als eigenes Gut im 17. Jahrh. dem Ritter Talackon von Ježchtetitz, der es 1666 an den Freiherrn Johann Wenzel von Oppersdorf verkaufte.

Aurith, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Dorf mit einer Mutterkirche, hat 660 E. in 110 H.

Aurith, Preußen, Rgbz. Frankfurt Kr. Guben, Vorwerk mit 22 E. in 3 H.

Auritz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Wällischbirken, Dorf mit 150 E. in 22 H.

Auritzgraben, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Weiler bei Feldes.

Auritzhof, Oesterreich, Illyrien, Laybacher Kr., Dorf unweit Feldes.

Auritz, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Budissiner Stadtdorf, das in der Budissiner Schlacht niederbrannte.

Aurolfing, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 56 E. u. 10 H. in der Pfr. Gangkofen, ist 4 St. von Eggenfelden entf.

Aurolfing, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 21 E. u. 4 H. in der Pfr. Kinzing, ist 3 St. von Vilshofen entf.

Aurolzmünster, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Markt im Thale des Antissenbach und an der Straße von Ried nach dem Inn und Schärding, hat in 130 H. 910 E. und ein Schloß des Grafen von Arco, an einem tiefen Teiche gelegen, das schönste in der ganzen Gegend. In den Auen umher werden Dammhirsche gezogen. Der Garten ist jetzt in Feld umgewandelt. A. bildet eine Herrschaft und umfaßt als Pfarrei 230 H. und 1600 E. Das Schloß und der Markt brannten 1671 ab. Lange gehörte A. den Freyen von Tannberg, kam 1677 an Ferd. Albrecht Graf von der Wahl, der das Schloß erbaute, dann den Grafen von Taufkirch und nun seit 1830 den Grafen von Arco.

Aurora, Bayern, Unterfranken, Herrschtgr. Rothenfels, Einöde mit einem Forstaufseher, in der Pfr. Neustadt am M., ist 1 ½ St. davon entfernt.

Aurora, Hessen, Prov. Starkenburg, Erbz. Erbach, Jagdhaus des Grafen von Erbach-Fürstenau mit 6 E., gehört zu Bullau.

Auroschnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Konopischt, Dorf, ist ½ St. von Bistřitz entf.

Aurose, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anklam, Vorwerk mit 158 E. in 8 H. Dabei Alt-Damm-Mühle und Krug mit 21 E. in 2 H.

Aufang, Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Weiler am Mühlbache mit 14 E. u. 2 H. in der Pfr. Kai, 1 St. von Tittmoning entf.

Ausbach, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 24 E. in 3 H. in der Pfr. Pocking, 3 St. von Karpfheim entf.

Ausbach, Bayern, Pfalz, Kanton Lauterecken, Hof in der Pfr. Reipoltskirchen, s. **Reipoltskirchen**.

Ausbach, Churhessen, Fulda, Kr. Hersfeld, A. Friedewald, Dorf mit 391 E. in 62 H.

Ausbergen, Hannover, Osnabrück, A. Osnabrück, s. **Dratum**.

Ausböck, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Kirchheim, ist 2 St. von Karpfheim entf.

Ausbüttel, Hannover, Lüneburg, A. Gifhorn, Dorf mit 8 H. in der Pfr. Isenbüttel.

Ausche, Oesterreich, Böhmen, Leitmeritzer Kr., Herrsch. Liebschitz, freie Schutzstadt mit 1496 H., worunter 60 Juden in 265 H., liegt auf einer felsigen Anhöhe, hat ein Stadtgericht, eine von den Jesuiten erbaute Pfarrkirche mit einem Altarbilde von Skreta, ein altes Schloß mit einem Thurme, das im J. 1428 dem Wenzel Carta von Petrowitz gehörte und später von den Jesuiten bewohnt wurde, als diese in den Besitz der Herrschaft und Stadt kamen. Die Stadt besitzt ein Rathhaus; das Brauhaus ist unter 63 brauberechtigte Häuser vertheilt. Man pflanzt viel Getreide und Hopfen, der Viehstand ist hier nicht stark. Es sind hier ferner 64 zünftige Meister, 10 Tuchmacher, eine Rosogliofabrik, eine chemische Fabrik, 13 Waarenhandlungen, 1 Apotheke, 1 Postamt, 3 Wirthshäuser, 5 Mühlen. Man hält jährlich 4 stark besuchte Jahrmärkte, jeden Mittwoch einen Wochenmarkt. In A. ist ein Armeninstitut, 1785 durch P. Menschel gestiftet, 1825 neu organisirt und ein Spital für 8 Pfründner. Die Stadt ist alt und war früher befestigt. Zuerst gehörte sie einem Ritter von Ronow und dann denen von Berka.

Ausche, Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz, Dorf mit Schloß, Vorwerk und 2 Wasserm., hat 199 E. in 31 H.

Ausche Strecke, Preußen, Rgbz. Magde-

burg, Kr. Wolmirstädt Holzwärterhaus, zu Rogätz gehörig.

Auschina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Kulm, Dorf mit 122 E. in 24 H.

Auschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Jeniowes, Dorf, 1 1/2 St. von Schlan entf.

Auschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Allodialherrschaft Ratay, Dorf mit 40 H. und 311 E.

Auschkowitz, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Weiler, gehört zum Kloster Marienstern und Rittergut Pießkowitz.

Auschlacken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, kölm. Gut mit 17 E. in 3 H., hat 204 M. Land.

Auschlag, Oesterreich, Unter-, UWW., s. **Langegg.**

Auschnippe, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Adelepsen, 2 Mahl- und 1 Oelmühle in der Pfr. Barterode.

Auschowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Tepel, Dorf mit 306 E. in 51 H., hat eine Kirche und Mühle. Früher war hier ein Schloß und in der Nähe wurde vor dem 30jährigen Kriege ein Silberbergwerk betrieben. Die Gegend ist reich an Mineralquellen, wovon man gewöhnlich drei Quellen benutzt und die zur Entstehung des Kurorts Marienbad Veranlassung geben.

Auschta, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Tloskau, Dorf.

Auschtitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Konopischt, Dorf, ist 2 1/2 St. von Bistritz entf.

Ausgespann, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein, Kolonie, zu Schönwalde gehörig.

Ausheim, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 100 E. u. 10 H. in der Pfr. Höhenstadt, ist 3/4 St. von Fürstenzell entf.

Ausheim, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Klausen, Adelsitz auf der Frag bei Klausen.

Aushof, Würtemberg, Jartkr., OA. Aalen, Gemeinde Dewangen, Weiler mit 34 kath. E., gehört den Freiherren von Wöllwarth-Laubach.

Aushofen, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 28 E. in 5 H. u. der Pfr. Reischach, ist 1/4 St. davon entf.

Ausilau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrsch. Chudenitz, Dorf mit 299 E. in 30 H., hat 1 Jägerhaus, Mühle, Brettsäge u. war früher eine Glashütte. A. war einst ein besonderes Gut und gehörte im 15. Jahrh. den Herren v. Janowitz und im 16 Jahrh. dem Ritter Prichowsky von Prichowitz.

Ausker (Groß-, mit Jusche und Schneidelmühle), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Dorf mit 2 Antheilen und 149 E. in 23 H.

Ausker (Klein-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Dorf mit Vorwerk, hat 158 E. in 22 H.

Auskündigerey, Oldenburg, Kr. und A. Jever, Haus mit 4 E., zur Vorstadt Jever gehörig.

Auskündigerey, Oldenburg, Herrschaft Jever, A. Minsen, Kirchsp. Wabdewarden, Gem. Wassens, Haus mit 6 E.

Auslauf, Oesterreich, Böhmen, Bidschow. Kr., Herrsch. Kumburg-Aulibitz, Dorf mit 543 E. in 89 H., hat eine Kirche und 3 Mühlen.

Ausleben, Preußen, Rgbz Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben, Dorf mit 1 Mutterk., hat 411 E. in 54 H.

Auslager, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Haus mit 7 E.

Ausleiten, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, 4 zerstreut liegende Häuser mit 26 E. in der Pfr. Engelsberg, ist 1 1/2 St. von Altötting entfernt.

Ausleute, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Gemeinde Deichelried, Weiler mit 13 kath. E.

Ausmaaß (Nieder-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Kämmereidorf mit 235 E. in 43 H.

Ausmaaß (Ober-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Kämmereidorf mit 345 E. in 55 H.

Ausmanitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrsch. Brandeis, Dorf mit 248 E. in 44 H.

Ausnang, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Gem. Hofs, Weiler mit 269 kath. E., kam vom Kloster St. Gallen an Weingarten.

Ausnangbühl, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Gem. Waltershofen, Hof mit 63 E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Wolfegg.

Ausoba, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrsch. Pollerskirchen, s. **Pollerskirchen.**

Ausoschy, Oesterreich, Mähren, Brünner Kr., Allodialherrschaft Gurein, Dorf mit 12 H. und 90 E.

Ausow, Oesterreich, Mähren, Olmützer Kr., s. **Aussee.**

Auspitz, Oesterreich, Mähren, Brünner Kr., Municipalstadt mit 380 H. und 3000 E. an 2 Bächen, hat einen Marktplatz, Kirche mit alten Altären, eine Kirche außerhalb der Stadt, Spital und Armenanstalt. Man betreibt Feld-, Weinbau, Viehzucht, Gewerbe (134 Meister) und hält 3 Jahr-, 4 Wochen-, 2 Roß- und Viehmärkte. A. kommt 1249 zuerst vor und hatte seinen eigenen Adel, auch soll der Tempelorden hier Güter besessen haben. A. gelangte 1323 an das Königinkloster in Altbrünn. Im Jahre 1599 wurde der Ort an den Fürsten von Liechtenstein verkauft. Die Reformation fand hier frühe Eingang, die evangelische Lehre wurde aber wieder ausgerottet. Die Türken drangen 1663 bis hierher und 1803 und 1809 wurde A. von den Franzosen besetzt.

Ausschlag, Hamburg, nordwestl. Spitze des Billwärders mit 110 1/2 M. Land, 62 H., 539 E., Amidamfabrik, Bleiweiß, Borax und Essigfabrik, Schmiede- und Schiffbrodbäckerei.

Ausschmied, Bayern, Waffenhammer, bei Vallei, s. **Vallei.**

Aussee, Oesterreich, Mähren, Olmützer Kr., Stadt mit Oberamt, 241 H., 1290 kathol. E. und 739 Juden, Kirche und Synagoge, 3 Jahrmärkten, herrschaftlichem Schloß, ist sehr alt.

Schon 1026 bestand hier eine Burg. — Die Herrschaft A. liegt westlich von Olmütz, gränzt östl. an Langendorf, mähr. Neustadt, südl. an Littau, Daubrawitz, Weißöhlhütten, Haniowitz und Chudwein, westl. an Muglitz, Murau und Hohenstadt und nördlich an Janowitz und Wiesenberg. Sie umfaßt $3^1/_{10}$ □M., ist gebirgig (314,78 F. ist der Bradelstein hoch), hat viel Eisenerz und Steinbrüche, wird von der March und einigen Bächen bewässert und hat 16,512 kath. und 730 israel. E. Die landwirthschaftliche Bodenfläche beträgt:

	Herrschaft.		Unterthanen.	
	Metzen.	Achtel.	Metzen.	Achtel.
Aecker	4874	7	39,247	1
Wiesen	2521	—	3134	6
Gärten	166	6	5610	6
Hutweiden	720	2	2984	6
Waldungen	27,708	6	2448	6
	35,991	5	53,426	1

Der Viehstand ist ziemlich gut; man zählt 930 Pferde, 3000 Rinder und 4900 St. Schaafe. 270 Polizei- und Commerzialgewerbe werden betrieben. Die Herrschaft gehörte ursprünglich den Landesfürsten, die hier eigene Kastellane hatten. A. wurde 1300 den Brüdern von Sternberg verpfändet, aber wieder ausgelöst, 1513 dem Ladislaw von Bozkowic-Tribau, 1547 dem Johann Dietrich Černohorsky von Bozkowic und kam 1598 durch Heirath an die Fürsten von Liechtenstein.

Aussee, Oesterreich, Steiermark, Judenburger Kr., landesfürstlicher Markt und Hauptort des Kammerguts, liegt an der Vereinigung der Allanseer und Grundelseer Traun in einem tiefen Engthale, ist unregelmäßig und eng gebaut und hat in 164 H. 1200 E., 3 Plätze, 2 Kirchen, ein Salinenamt, Salzsudhaus und ein Spital für 65 Pfründner, dessen Kirche alte Gemälde enthält.

Aussee (Alt-), Oesterreich, Steiermark, Judenburger Kr., Bez. Pflindsberg, Gem. mit 7300 J. 320 Kl. Land, 44 H. und 230 E., liegt am gleichnamigen See, der einen Flächeninhalt von 357 J. 1499 Kl. hat.

Aussel, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Wiedenbrück, Gut, zu Langenberg gehörig.

Ausselerhof, Preußen, Rgbz. und Kr. Arnsberg, Haus mit 10 E.

Aussem (Nieder-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim, Dorf mit einer kath. Pfarrkirche, hat 590 E. in 106 H.

Aussem (Ober-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim, Dorf mit einer kath. Pfarrkirche u. dem Braunkohlenbergwerk Urwelt, hat 755 E. in 148 H.

Aussicht (An der schönen), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 18 E. in 2 H.

Austade, Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus-Oste, Dorf mit 12 H. in der Pfr. Kehdingbruch und Bulkau.

Austahl, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Wimsbach, Dorf zwischen Wimsbach und Kremsmünster mit einer Mühle.

Austbichel, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Windhag, Weiler im Thale der Feldaust, hinter Freistadt am Lichtenauer Berg.

Austen, Hannover, Oberhoya, A. Harpstedt, Dorf mit 3 H. in der Pfr. Collenrade.

Austen (mit Domin. Rabenau), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, Dorf mit Vorw., hat 199 E. in 31 H.

Austerhub, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Pernstein, Dorf, nordwestlich von Kirchdorf in einem Seitenthale des Kremsthales.

Austerlitz, Oesterreich, Mähren, Brünner Kr., unterthänige Stadt, 2 M. von Brünn entf., liegt in einer Ebene, hat 336 H., 2176 kath. und 450 israel. E., Viehzucht, Feld- und Weinbau und schöne Kirche mit Bildhauerarbeiten, ein prachtvolles Schloß mit 3 Stockwerken, Kapelle, Bibliothek und Gemälden (worunter von Titian und Rubens). Darin schliesen Maria Theresia, Kaiser Joseph II., Franz II. und Napoleon. Es sind hier 2 Mauthämter, Brauhaus, 2 Branntwein- und Rosogliobrennereien, 1 Kaserne, Apotheke, Mühle und 3 Gasthäuser. A. hat 2 Wochen-, 1 Roß- und Vieh- und 5 Jahrmärkte. A. kommt als Neu-Sedletz im J. 1386 zuerst vor und wurde von den Johannitern angelegt. 1550 verbreitete sich die Hussitische Lehre hier, und man soll 1610—1620 11 unkatholische Sekten daselbst gezählt haben. Am 2. Dec. 1805 fiel hier die denkwürdige Schlacht zwischen Napoleon und Kutusow vor. Die Herrschaft A. gränzt östlich an Steinitz, Butschowitz, Hwiezlitz und Bochdalitz, südlich an Steinitz, Wažan und Ziaroschitz, westlich an Blažowitz, Lüsch und Posoritz und nördlich an Kritschen, Posoritz, Wischau und Hobitschau. Ein Ort ist von anderen Gebieten ganz umgeben. Die Herrschaft hat einen Flächenraum von 21,193 J. 1302 Kl. Land, das hügelig ist und zum Theil aus Kalkgebirge besteht. Sie hat 12,232 E., worunter 1550 Juden und 180 Evang.; fast Alle sprechen Mährisch.

	Obrigk.		Unterth.		
Zum Ackerbau werden	1954 J.	$420^4/_6$ Kl.	12,571 J.	6	□K.
Weing.	. . . . . .		146—	$849^3/_6$	—
Wiesen	754—	$288^1/_6$ —	771—	$1412^1/_6$	—
Hutweib.	140—	$1443^5/_6$ —	806—	$885^5/_6$	—
Waldg.	3517—	694 —	531—	101	—

verwendet. Der Viehstand ist nicht sehr stark, man zählt 1000 Pferde, 1450 Rinder und 10,000 St. Schaafe. Ueber 600 Meister betreiben Gewerbe; dabei sind 44 Stärkemacher, eine obrigkeitl. Hütte liefert jährlich 130 Ztr. Pottasche und in Neu-Raußnitz ist eine Spinn- und Strobelmaschine. Die Herrsch. gehörte im 13. und 14. Jahrh. den Johannitern, 1447 dem Peter von Coniz, 1490 denen von Weitmühle, 1496 den Grafen von St. Georg und Pösing, später den Herren Hynek von Kuncziez, Hanwet Chudobin von Bařiez und Kuno von Wrchlaby und 1531 den Brüdern von Kauniez, deren Nachkom-

men A. noch besitzen. Die Herrschaft ist auf 1,016,488 Fl. C. M. gerichtlich geschätzt.

Austi, Oesterreich, Böhmen, Bidschower Kr., Herrsch. Kumburg-Aulibitz, Dorf mit 426 E. in 71 H., hat ein Wirthshaus, 2 Mahl- und Brettmühlen.

Austi, Oesterreich, Mähren, Hradischer Kr., Allodialherrschaft Wsetin, Dorf mit 55 H. und 405 E., trat 1778 zur evang. Religion über.

Austie, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrsch. Windig-Jenikau, Dorf mit 510 E. in 62 H., hat 3 Mühlen.

Austinlauken, Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, erbfreies Dorf mit 47 E. in 5 H.

Austj, Oesterreich, Mähren, Prerauer Kr., Fideicommißherrschaft Weißkirch, Dorf mit 41 H. und 313 E., gehörte 1447—1553 zur Burg Helfenstein.

Austj nad Orlicy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrsch. Landskron, s. **Wildenschwert.**

Austraschin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrsch. Bozeojow, Dorf mit 314 E. in 14 H., wobei eine israelit. Familie, hat eine Kapelle, Mühle und Schloßruine.

Austraschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrsch. Seltsch, Dorf mit 240 E. in 31 H., hat eine Mühle.

Austum (auch Austen, oder Ostum), Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt, Bauersch. mit 310 E. in 55 H.

Austup, Oesterreich, Mähren, Brünner Kr., Allodialherrschaft Lissitz, Dorf mit 30 H. und 207 E. Im Schwedenkriege fand hier ein Treffen statt. Die Allodialherrschaft Kunstadt hat hier 9 H. und 61 E.

Austupek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrsch. Nassaberg, Dorf mit 30 E. in 4 H. und einem Meierhof, liegt am rechten Ufer der Chrudimka.

Austupöhnen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Chatouillendorf mit 92 E., 19 H., 680 M. Land, 13 Freig., 1 Eigenk., 2 Handw. und 2 Instl.

Ausweiler, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel, Dorf mit 220 E.

Außen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, Dorf am Einflusse des Mühlbaches in die Primes mit einer Mühle, einer Eisenschmelze, einem Hochofen u. der Aufbereitungs-Anstalt Auberg-Wäsche, hat 960 E. in 115 H. Hierher gehört auch das Bettinger Eisenhüttenwerk, welches aus 1 Hochofen, 1 Röstofen, 1 Schlacken- und Erzpochwerk besteht.

Außeck, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Dorf, südöstlich von Uttendorf im Gebirge.

Außendeich, Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus-Oste, ein Theil von Gellersdorf.

Außendeich, Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen-Butzfleth, s. **Devenbeck.**

Außendeich, Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen-Freyburg, Haus, das zur Escher Bauerschaft gehört.

Außendeich, Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen-Freyburg, 20 Häuser, zur Bauerschaft Nalje gehörig.

Außendeich, Hannover, Stade, Land Hadeln, Sietland, bildet einen Theil von Oedisheim.

Außendeich, Holstein, Norderdithmarschen, Kirchsp. Büsum, hat 80 M. Areal und über den Besitz dieses Vorlandes streitet das Büsumer Kirchspiel mit dem Hedwigenkooge.

Außendeich, Holstein, Süderdithmarschen, Kirchs. Wöhrden, 3 Höfe, 6 Stellen mit und 1 Stelle ohne Land, 50 Tonnen Areal und 73 E., heißt auch Bütteler A.

Außendeich (Mittel-), Holstein, Süderdithmarschen, Vorland mit 540 M. Areal, wird in Elgersbütteler, Busenwarther und Barlter A. eingetheilt und liegt in der Miele und dem Kronprinzenkooge.

Außendeich (Norder-), Holstein, Süderdithmarschen, Vorland, südlich vom Friedrichsgabe-Koog, theilt sich in den Thalingburener-, Barsflether-, Harmswöhrdener- u. Kettelsbütteler-A.

Außendeich (Norddeicher-), Holstein, Norderdithmarschen, Kirchsp. Wesselburen, Vorland und einige Landstellen mit 447 M. Areal und 62 E.

Außendeich (Schülper-), Holstein, Norderdithmarschen, hat 146 M. Areal, wird aber verkleinert durch Abspülungen.

Außendeich (Süder-), Holstein, Süderdithmarschen, ist sehr groß, hat aber noch wenig bestimmte Gränzen.

Außendeich (Niederdeicher-), Holstein, Norderdithmarschen, westl. von Heringsanderkoog, mit 70 M.

Außendeich (Trannawurther-), Holstein, Süderdithmarschen, liegt beim Kronprinzenkoog.

Außendeich, Holstein, A. Steinburg, Kirchspiel Wewelsfleth, 3 Höfe bei Altenfelderducht.

Außendeich, Holstein, A. Steinburg, Kirchspiel Wewelsfleth, 2 Höfe und 2 Stellen ohne Land (letztere Dorf Außendeich genannt), bei Dammfleth.

Außendeich, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Brake, Kirchsp. Hammelwarden, Gem. mit 220 E.

Außendeich, Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Rastede, Kirchsp. Jade, Gem. mit 511 E.

Außendeich, Oldenburg, Herrsch. Jever, A. und Kirchsp. Minsen, s. **Norder- und Osteraußendeich.**

Außendeich, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Rodenkirchen, Kirchsp. Schwey, Gem. Norderschweyer-Koter.

Außendeich, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Abbehausen, Kirchsp. Seefeld, s. **Norder- und Süderaußendeich.**

Außendeichsgroden, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Brake, Kirchsp. Hammelwarden, Gemeinde Oberhammelwarden, Weiler mit 5 H. und 43 E.

Außenfurth, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Weitwörth, Weiler in der Pfr. Lamprechtshausen, ist sehr alt.

Außenmühle, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Altengleichen, Mühle in der Pfr. Gallinhausen.

Außenmühle, Hannover, Lüneburg, A. Harburg, Dorf mit 5 H. in der Pfr. Harburg.

Außenmühle, Hannover, Lüneburg, A. Uelzen, Mühle bei dieser Stadt.

Außenteich (Burstich, auch Kaligana), Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder, Dorf mit 167 E. in 28 H.

Außer, Oesterreich, Salzburg, Pfleggr. Werfen, östlich vom Salzaflusse, südöstlich von Bischofshofen.

Außerberg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Landeck, ein Theil des Innerthales, im Kaunserthale gelegen, mit 156 E. in 23 H.

Außereck, Oesterreich, Steiermark, Gratzer Kr., Bez. Pöllau, Gemeinde mit 1613 J. 1000 Kl. Land, 73 H. und 300 E.

Außenfeld, Oesterreich, Salzburg, Pfleggr. Werfen, Rotte in der Pfr. Bischofshofen.

Außerfurth, Oesterreich, Unter=, OWW., Ldg. Neulengbach, Dorf mit 6 H. bei Altlengbach.

Außergefield, Oesterreich, Böhmen, Prachiner Kr., Herrsch. Groß=Zdikau, Dorf mit 618 E. in 68 H., hat eine von Holz erbaute Kirche, ein Hülfszollamt, Jägerhaus und 2 Mühlen.

Außergufer, Oesterreich, Tyrol, Imster Kr., Ldg. Landeck, Theil der Gemeinde Faggen, hat in Ober=, Unter=, und Außergufer 6 H. mit 51 E.

Außerhafling, Oesterreich, Ober=, Hausrückkr., Distr. Wartenburg, Dorf in der Pfr. Ungenach.

Außerhörgersteig, Oesterreich, Ober=, Hausrückkr., Distr. Walchen, Dorf in der Pfr. Vöcklamarkt.

Außerhof, Oesterreich, Böhmen, Ellbogener Kr., Herrsch. Falkenau, Mayerhof, der ½ St. von Zwoda entfernt liegt.

Außer=Horat, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distr. Wiechtenstein, Weiler in einem Thale, südöstlich von Passau.

Außerjebing, Oesterreich, Ober=, Hausrückkr., Distr. Riedau, Dorf in der Pfr. Dorf.

Außerland (Im), Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, 21 zerstreut liegende Häuser mit 176 E.

Außerleiten, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Dorf, östlich von Uttendorf und südlich von Aspach, in der Pfr. Höhnhart.

Außer=Mittereck, Oesterreich, Ober=, Innkreis, Distr. Mauerkirchen, Weiler, südöstlich von Uttendorf im Gebirge.

Außernbrünst, Bayern, Niederb., Ldg. Wolfstein, Dorf mit 79 E. in 23 H. in der Pfr. Röhrnbach, ist 6 St. von Passau entf.

Außernbrunnwald, Oesterreich, Ober=, Mühlkr., s. **Unterbrunnwald.**

Außernugenberg, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distr. Obernberg, Weiler in der Pfr. Gurten.

Außernhötzendorf, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distr. Marsbach, Weiler in der Pfr. Lambach.

Außernpüreth, Oesterreich, Ober=, Traunkr., Distr. Wimsbach, Dorf in der Pfr. Roitham. Der Pfarrhof wurde 1660 dem Stifte St. Nikola vom Bauern Ulrich Kematner geschenkt.

Außern=Pyrach, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distr. Mattighofen, Weiler in der Pfr. Feldkirchen.

Außernrah, Oesterreich, Ober=, Traunkr., Distr. Wimsbach, Weiler in d. Pfr. Roitham.

Außernrötzing, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 48 E. in 7 H. in d. Pfr. Außernzell, 4 St. von Vilshofen entfernt.

Außernstein, Oesterreich, Ober=, Mühlkr., Distr. Baumgartenberg, Dorf u. Ruine in der Pfr. Baumgartenberg mit 7 H. u. 48 E., bildet eine Herrschaft des Grafen v. Klamm=Martinitz, gehörte im 15. Jahrh. den Stetthamern, dann den Stundeckern, Walchen, Flußharten u. den Freiherren v. Hack, bis es an Klamm kam.

Außernzell, Bayern, Niederb., Ldg. Hengersberg, Pfarrdorf mit 83 E. in 18 H.

Außerreit, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Einöde mit 6 E. in d. Pfr. Straßkirchen, ist ¾ St. davon entfernt.

Außerreith, Oesterreich, Ober=, Hausrückkr., Distr. Walchen, Dorf auf der Haid, südöstl. von Frankenmarkt in d. Pfr. Vöcklamarkt.

Außerreith, Oesterreich, Ober=, Hausrückkr., Distr. Walchen, Dorf in d. Pfr. Vöcklamarkt.

Außerreith, Oesterreich, Ober=, Hausrückkr., Distr. Wels (Burg), Weiler im Gebirge, südlich von Efferding.

Außerreith, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Weiler, östlich von Uttendorf u. südlich von Aspach im Gebirge.

Außerried, Bayern, Niederb., Ldg. Regen, Dorf mit 85 E. in 15 H. in d. Pfr. Langdorf, ist 1½ von Regen entfernt.

Außerroid, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Neumarkt, Weiler in d. Pfr. Straswalchen.

Außer=Schofeck, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Weiler, südöstlich von Uttendorf im Gebirge.

Außerstamska, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brixen, Ldg. Windisch=Matrey, Weiler mit wenigen E., bei Kals in einem Seitenthale der Iselregion.

Außer=Stiblreit, Oesterreich, Ober=, Hausrückkr., Distr. Aistersheim, Dorf im Gebirge, westlich von Neumarkt an der Grenze gegen den Innkr.

Außerthiersen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Kufstein, Gem. des Thales Thiersen am rechten Ufer der Ache, mit der Margarethenkirche.

Außer=Tragant, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Dorf an dem Möhlflusse.

Außertresling, Oesterreich, Ober=, Mühlkr., Distr. Riedeck, Weiler in d. Pfr. Gallneukirchen.

Außerungenach, Oesterreich, Ober=, Hausrückkr., Distr. Wartenburg, Dorf in d. Pfr. Ungenach.

Außerurberg, Baden, Oberrheinkr., A. St. Blasien, Dorf mit 80 kath. E., ist sehr arm.

Außer=Villgraten, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Sillian, Dorf u. Kuratie d. Pfr. Sillian.

Aussig, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, königliche landesunterkammeramtliche freie Stadt (böhmisch Austi), liegt an der Mündung des Kleischbaches in die Bila und der Bila in die Elbe, so wie am Fuße des Strizowitzer u. Ma=

rienbergs, hat 1043 Joch 660 Kl. Aecker, 112 J. 489 Kl. Wiesen, 19 J. 456 Kl. Gärten, 121 J. 1570 Kl. Hutweiden, 127 J. 622 Kl. Weingärten u. 218 J. 1137 Kl. Waldungen, mittelmäßigen Feldbau, Obst- und Weinzucht. Der Wein am Marienberge heißt Podskaler Wein u. ist berühmt. Die Stadt wird bewohnt von 1759 Menschen in 321 H. u. hat 3 Vorstädte. Bemerkenswerthe Gebäude sind: die Dechanteikirche, in altgothischem Style erbaut, mit schöner steinerner Kanzel, schon 1384 bekannt und vor dem Hussitenkriege unter dem Patronate des deutschen Ordens stehend; eine Glocke in dieser Kirche ist mit dem Brustbilde von Johann Huß u. einer Inschrift geziert; das im J. 1785 aufgehobene Dominikanerkloster zu St. Adelheid, das Schulgebäude, Rathhaus, Posthaus, das städtische Brauhaus, worin auf 20 Faß gebraut wird, das Spital, 6 Wirthshäuser, 5 Mahlmühlen, 2 Brettmühlen u. eine Papiermühle. Außerhalb der Stadt steht der Kohlbruch, wo man auf Braunkohlen baut, das St. Maternusspital und die Marienkapelle, welche 1714 erbaut wurde, und das Schießhaus. In A. ist ein Elbezollamt. Die Zahl der zum Gewerbs- u. Handelsstande gehörigen Personen beträgt 430, darunter 1 Liqueurfabrikant, 8 Schiffer, 1 Blaufärber, 2 Handschuhmacher, 17 Tuchmacher, 1 Wollenzeugweber, 11 Leineweber, 1 Leinewand- u. Kattundrucker u. 25 Handlungen. Man hält 4 Jahrmärkte, jeden Montag u. Freitag einen Wochenmarkt. Außer den Spitälern innerhalb u. außerhalb der Stadt besteht seit 1832 ein Armen-Institut, welches wöchentlich an 50 Hausarme Geld vertheilt. — Die Stadtgemeinde besitzt das Gut Wannow mit den Ortschaften Zieberling, Spiegelsberg, Soblitz u. Wohnenbauer, u. hat mit denselben im Ganzen 2084 durchaus katholische E. — A. ist sehr alt u. soll schon im J. 827 gegründet worden sein. Im J. 1277 entzog sie Premisl Ottokar II. ihrem damaligen Besitzer Witko und schlug sie zur Krone Böhmens, doch wurde sie von Wenzel II. im J. 1282 an Otto von Brandenburg gegeben, 1283 aber von Rudolph von Habsburg wieder zur Krone zurückgebracht. Im Hussitenkriege verpfändete König Siegmund die Stadt an die Meißner, weshalb die Böhmen sehr erbittert wurden u. Außig belagerten. Als endlich ein Meißnisches Heer zum Entsatze kam, wurde die Stadt so verbrannt u. verwüstet, daß sie 3 Jahre lang verödet da lag. Am 8. Mai 1538 brannte ein großer Theil der Stadt nebst der Kirche ab. Für ihre Treue gegen Ferdinand I. bekam sie Sitz u. Stimme bei den Landtagen, wurde aber im J. 1631 von den Sachsen überfallen, geplündert u. zum Theil verbrannt. Hier ist am 12. März 1728 der berühmte Maler Raphael Mengs geboren, von welchem die Stadt eine kleine Madonna besitzt, die im Tabernakel eines Seitenaltars der Dechanteikirche aufbewahrt wird.

Außig, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, Dorf mit 150 E. in 27 H.

Autechow, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Autiechau.**

Auten, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Sterzing, Weiler mit wenigen E., liegt im Stubaythale.

Autenborner Hütte, Bayern, Unterfranken, Ldg. Rothenbuch, Waldhütte an der Autenbornquelle.

Autendorf, Churhessen, Niederhessen, Kr. Schaumburg, A. Obernkirchen, Dorf mit 270 E. in 36 H.

Autendorf, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Wildshut, Dorf an einem Bache, nicht weit von der Gränze von Salzburg.

Autendorf, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Drosendorf, Dorf an der Theya mit 18 H. in d. Pfr. Drosendorf. Hier haben Drosendorf u. Primmersdorf Unterthanen.

Autengrün, Bayern, Oberfranken, Ldg. Rehau, Dorf mit 71 E. u. einem Schlosse in d. Pfr. Oberkotzau, $1^1/_2$ St. von Hof entf.

Autengrub, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Berg, Weiler in d. Pfr. Rohrbach.

Autenhausen, Bayern, Oberfranken, Herrschaftsgericht Tambach, Pfarrdorf mit 326 E., worunter 82 Juden, in 66 H., hat eine Papier-, Mahl- u. Schneidemühle u. starken Getreide-, Klee- u. Hopfenbau, gehört dem Grafen von Ortenburg in Tambach.

Autenried, Bayern, Schwaben, Ldg. Günzburg, kath. Pfarrdorf mit 267 E. in 50 H., hat ein Schloß u. Patrim.-Ger. des Freih. v. Reck.

Autenried, Bayern, Schwaben, Ldg. Obergünzburg, kath. Weiler mit 29 E. in 5 H., hat eine Kapelle.

Autenweiler, Baden, Seekr., Fürstenberg. A. Heiligenberg, Gem. Wittenhofen, Weiler mit 18 kath. E.

Autenzell, Bayern, Oberb., Ldg. Schrobenhausen, Kirchdorf mit 106 E. in 17 H.

Auterwitz, Sachsen, Kr. Dresden, Abz. Meißen, Kreisamtsdorf m. 60 E., war einst zellaisch.

Autery, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrsch. Tepel, s. **Neumarkt.**

Autessow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrsch. Nettolitz, Dorf mit 149 E. in 20 H., hat einen Meierhof, Schäferei u. Jägerhaus u. heißt auch Autieschau.

Authal, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bezirk, Schloß u. Herrschaft mit 17 Gemeinden, 15,166 J. 1257 Kl. Land, 283 H. u. 1450 E., gehörte 1681 dem Grafen M. Sigm. v. Herberstein, 1738 dem Freiherrn von Pfeffershofen, 1765 dem Freiherrn von Brandau, und seit 1783 dem Fürsten von Schwarzenberg. Die Gem. selbst enthält 7 H. und 50 E.

Authausen, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, Dorf mit 1 Freigut, 1 Mutterk., hat 551 E. in 131 H.

Authenweiler, Würtemberg, Donaukr., O. A. Wieblingen, Gem. Wain, Hof mit 6 evang. E., gehört dem Freiherrn von Herrmann.

Autiechau, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Fideicommißherrschaft Posoritz, Dorf mit 14 H., 86 E. u. Burgruine, gehört dem Fürsten von Liechtenstein.

Autiechost, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Allodialherrschaft Ratay, Dorf mit 12 H. u. 92 E.

Autiechowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrsch. Groß-Chischka, Dorf mit 196 E. in 25 H., hat ein Wirthshaus u. Mühle.

Autiechowitz (Groß-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrsch. Pilgram, Dorf mit 258 E. in 39 H., wobei eine protest. Familie, hat eine Mühle.

Autiechowitz (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut Lautkau, Dorf mit 211 E. in 30 H., hat eine Mühle.

Autiechowitz (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaftsger. Pilgram, Dorf mit 103 E. in 15 H.

Autihost, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrsch. Ratay, ein Dörfchen, 5¼ St. von Planian entfernt.

Autirschenowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrsch. Neuhof, Dorf mit 86 E. in 14 H.

Autischkau, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel, Dorf mit 609 E. in 101 H.

Autmannsdorf, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Wildshut, Weiler in d. Pfr. Eggelsberg.

Autolnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrsch. Kammerburg, Dorfschaft, 2 St. von Onespek entfernt, s. **Audolnitz.**

Autrasch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrsch. Kreßtiowitz, s. **Andraz.**

Autschachen, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde mit 12 E. in d. Pfr. Obing, 1½ St. von Frabertsheim entfernt.

Autschowa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrsch. Chotieschau, Dorf mit 199 E. in 26 H. u. einer Mühle.

Autsdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 14 E. u. 2 H. in d. Pfr. Bogenberg, ¼ St. davon entfernt.

Autsdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 40 E. u. 6 H. in d. Pfr. Neukirchen, ½ St. davon entfernt.

Auttagershofen, Würtemberg, Donaukr., OA. Wieblingen, Gem. Wain, Weiler mit 131 evang. E., gehört dem Freiherrn v. Herrmann.

Autuschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrsch. Pilsen, Dorf mit 265 E. in 44 H. u. einem Wirthshause.

Autzing, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Wolfseck, Dorf, nordöstlich von Frankenburg im Gebirge.

Autzing, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Weiler in d. Pfr. Arnborf.

Auu, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Ebersberg, Hof am rechten Ufer der Donau.

Auu, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Ebersberg, Dorf an einem Bache bei Ebersberg.

Auufer, Holstein, Herrschaft Breitenburg, 1 Achtelh., 12 Kathen mit u. 5 Kathen ohne Land, mit 52 Tonnen Areal.

Auw, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 186 E. in 23 H. Hierzu der Hof Wellkyll und die Mühle Heinzkyll, s. d. A.

Auw, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bittburg, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 61 E. in 10 H.

Auwall, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Allodialherrschaft Skworetz, unterthäniger Marktflecken mit einer Filialkirche, 100 H., 460 E., 2 Mühlen u. Schloßruine, sowie Thiergarten.

Auwallenburgshof, Churhessen, s. **Aue Wallenburg.**

Auweber, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde an der großen Vils mit 5 E. in d. Pfr. Loitzenkirchen, 3 St. von Vilsbiburg entfernt.

Auweiler, Preußen, Rgbz. u. Kr. Köln, Weiler mit 132 E. in 23 H.

Auwel, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Bauerschaft mit 195 E. in 31 H.

Auwinkel, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Dorf an der Schlier mit 80 E. in 15 H. in d. Pfr. Schliersee, 1¼ St. von Miesbach entf.

Auwsmühle (Von), Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Papiermühle, s. **Mühlhoven.**

Auxinnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, Bauerdorf mit 63 E. in 8 H.

Auxionehlen, Preußen, Rgbz. u. Kr. Gumbinnen, Chat. kölm. Dorf mit 63 E. in 9 H.

Auxkallen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, Chat. kölm. Dorf mit 47 E. in 7 H.

Auxkallen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Chat.-Dorf mit 108 E. in 14 H.

Auxkallen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Bauerdorf mit 199 E. in 21 H.

Auxkallen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Eigenkathner-Etabl. mit 49 E. in 7 H.

Auxkallen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, erbfr. Dorf mit 32 E. in 4 H.

Auxkallen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, Chat. kölm. Dorf mit 53 E. in 3 H.

Auxkallnehlen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Bauerdorf mit 130 E. in 11 H.

Auxkallnen, Großkallnen oder **Hochberg,** Preußen, Rgbz. u. Kr. Gumbinnen, erbfr. Dorf mit 108 E. in 11 H.

Auzitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Auschitz.**

Auzowy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrsch. Pollerskirchen, s. **Pollerskirchen.**

Ave, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Neustadt, Hof mit 88 E. u. großer Brennerei, besteht aus zwei Hauptgütern.

Avelerhof, Preußen, Rgbz. u. Kr. Trier, Hof zum Dorfe Kürenz gehörig.

Avendorf, Hannover, Lüneburg, A. Artlenburg, Dorf mit 29 H. zur Pfr. Artlenburg gehörig.

Avendshausen, Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, A. Salzderhelden, Pfarrdorf mit 31 H.

Avenhaus, Lippe-Detmold, A. Detmold, Hof in der Vogtei Heyden mit 6 E.

Avenmühle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Gem. Bühlerthann, Mühle mit 7 kath. E.

Avenriep, Hannover, s. **Obernriepe.**

Avensen, Hannover, Lüneburg, A. Harburg, Dorf mit 25 H. in d. Pfr. Hollenstedt.

Avenwedde, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Wiedenbrück, Dorf, bildet mit der Bauerschaft

Kattenstroht, Lintel u. Sperard eine Gem. u. hat 3322 E. in 792 H.

Aver (Zur), Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel, Hof in der Pfr. Dorfmark.

Averbeck, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus, Bauerschaft mit 340 E. in 38 H.

Averbergen (Hohen-), Hannover, Stade, Verden, A. Verden, Dorf mit 22 H. in der St. Andreaspfarrei zu Verden.

Averbergen (Redder-), Hannover, Stade, Verden, A. Verden, Dorf mit 34 H. zur St. Andreaspfarrei u. Verden gehörig.

Averbergen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees, Hof zu Bislich gehörig.

Averdunk, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Bauerschaft mit 96 E. in 12 H.

Averesch, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus, Bauerschaft mit 655 E. in 84 H.

Aversehrden, Hannover, Osnabrück, A. Iburg, Bauerschaft mit 122 H. in der Pfr. Glandorf.

Averfleth, Holstein, A. Steinburg, Wilstermarsch, Distr. mit 12 Höfen u. 9 Kathen, Windmühle, Schmiedekathe, 126 E. u. 469 M. 61 R. Areal.

Averfleth, Holstein, A. Steinburg, Wilstermarsch, 5 Höfe im Kirchspiel Wilster.

Averhoy, Hannover, Calenberg, A. Neustadt a. R., Dorf mit 11 H. in d. Pfr Basse.

Averlaken-Donn, Holstein, Süderdithmarschen, Geest, Kirchspiel Eddelack, Dorf mit Windmühle, 447 E., 11 Höfen u. 61 kleineren Stellen.

Avio, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roverdo, Ldg. Ala, Pfarrdorf zum Ger. Ala gehörig, an der Etsch, ist sehr alt, hat schöne Häuser, in der Kirche ein Altarblatt von Quercino, den heil. Antonius beim Jesuskinde vorstellend, zwei römische Grabsteine u. über dem Dorfe ein Schloß, das einem eigenen Zweige der Herren von Kastelbarco gehört. In der Antonskirche ist ein schönes Bild von Paul Farinati. Die Gegend um A. ist sehr fruchtbar an Getreide, Wein, Bohnen, Hanf, Maulbeerbäumen u. Oelbäumen. Auch hat A. eine Tuchfabrik, 5 Seidenspinnereien u. eine Geschirrfabrik.

Avisschlag, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Dorf an der Böhmischen Gränze, nördlich von Leonfelden.

Awecken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Holland, kölm. Dorf mit 65 E. in 10 H.

Aweiden (Aweyden), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg, Kirchdorf mit 583 E. in 76 H.

Aweiden, Preußen, Rgbz. u. Kr. Königsberg, Privatgut mit 146 E. in 10 H., hat mit dem Vorwerke Milchbuden $1858\frac{1}{2}$ M. Land u. 15 Instl.

Aweikken, Preußen, Rgbz. u. Kr. Königsberg, Hochzinsdorf mit 66 E. in 7 H., hat $679\frac{1}{12}$ M. Land, eigenen Wald, 5 Bauerngüter, 1 Eigenk. u. 1 Instm.

Awengen, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Gem. Eberhardszell, Weiler mit 25 kath. E. u. einer Mühle, gehört dem Fürsten von Waldburg-Wolfegg.

Awennigken, Preußen, Rgbz. u. Kr. Gumbinnen, mel. Dorf mit 63 E. in 8 H.

Awiszen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Bauerdorf mit 53 E. in 7 H.

Awtinten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Dorf u. Gut mit 101 E. in 9 H.

Axams, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Sonnenburg, großes Pfarrdorf mit 1247 E. in 177 H., war früher Hauptort eines besondern Gerichts u. hat schon lange eine Pfarrei mit 3 Priestern, Knaben- u. Mädchenschule, es gibt hier vorzüglichen Flachs, wovon man jährlich gegen tausend Zentner erzeugt u. ihn theils roh verkauft, theils zu Leinewand verarbeitet. Sonst ist auch die Viehzucht gut u. die 2 Jahrmärkte besucht.

Axbach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Kirchberg, Gem. mit 1553 J. 762 Kl. Land, 60 H. u. 300 E.

Axberg, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Hartheim, Dorf im Gebirge südlich von Altofen mit 177 E. in 25 H.

Axelshof, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Vorwerk mit 49 E. in 3 H.

Axers-Garten, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich, Wirthshaus zu Jülich gehörig.

Axien, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, Dorf bei Prettin unweit der Elbe mit 1 Mutterk., hat 256 E. in 46 H. Hierzu die Hüterwohnung Haynichtshaus und das einzelne Haus Balle.

Axöd, Bayern, Niederb., Ldg. u. Pfr. Eggenfelden, Einöde mit 12 E., von Eggenfelden $\frac{1}{2}$ St. entfernt.

Axstedt, Hannover, Stade, Bremen, A. Hagen, Dorf mit 37 H. in d. Pfr. Bramstedt, hat eine Försterei.

Axtberg, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Einöde mit 6 E. in d. Pfr. Waldhausen, von Frabertsheim $2\frac{1}{2}$ St. entfernt.

Axtbrunn, Bayern, Oberb., Ldg. Aichach, Dorf mit 50 E. u. 13 H. in d. Pfr. Gundelsdorf, von Aichach $3\frac{1}{2}$ St. entfernt.

Axtheid, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Vilseck, Dorf mit 147 E. in 24 H.

Axtheim, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde mit 6 E. in d. Pfr. Schneitsee, ist $1\frac{3}{4}$ St. von Frabertsheim entfernt.

Ay, Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut, Gem. Bannholz, Dorf mit 234 kath. E.

Ay, Bayern, Schwaben, Herrschaftsgericht Weißenhorn, kath. Dorf mit 197 E. in 35 H. u. 2 Mühlen.

Ay, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Einöde mit 6 E. in d. Pfr. Adelkofen, ist 2 St. von Landshut entfernt.

Ay, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Weiler in d. Pfr. Adelkofen, ist 1 St. von Landshut entfernt.

Ay, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 12 E. u. 2 H. in d. Pfr. Haibach, ist $\frac{2}{3}$ St. davon entfernt.

Ay, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 14 E. u. 2 H. in d. Pfr. Schwarzach, ist $\frac{1}{2}$ St. davon entfernt.

Ay, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Ein-

öde in d. Pfr. Holzhausen, ist 1 St. von Vilsbiburg entfernt.

Ayachmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Schongau, Mühle mit 9 E. u. 2 H. in d. Pfr. Böbing, ist 3½ St. von Schongau entfernt.

Aybach, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, s. **Aichbach**.

Ayen, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler links der Iller mit 25 E. in 4 H. zu der Lorenzpfarrei in Kempten gehörig, ist 1 St. davon entfernt.

Ayenwohlde, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Dorf mit 27 H. in d. Pfr. Hatshusen.

Aying, Bayern, Oberb., Ldg. Aibling, Pfarrdorf mit 265 E. in 52 H.

Ayl (Ail), Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg, Dorf mit 1 kath. Tochterk., hat 390 E. in 66 H.

Aylsdorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, Dorf mit 145 E. in 24 H. Der Ort hängt mit dem Dorfe Aue eng zusammen, weshalb beide im gemeinen Leben auch Langenau genannt werden.

Aym, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde rechts der großen Vils in d. Pfr. Gerzen, ist 2¼ St. von Vilsbiburg entfernt.

Aymühle, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde in d. Pfr. Pfaffenmünster, ist ¾ St. davon entfernt.

Aymühle, Bayern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren, Weiler mit 14 E. u. 2 H. in d. Pfr. Herbishofen, ist 1 St. von Memmingen entf.

Ayrhof, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Einöde in d. Pfr. Unterviechtach, ist 1 St. davon entfernt.

Ayrmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde in d. Pfr. Schwarzach, ist ½ St. davon entfernt.

Aystätten, Bayern, Schwaben, Ldg. Göggingen, kath. Pfarrdorf mit 519 E. in 85 H., hat ein Schloß, eine Mühle, ein Patrim.-Ger. II. Kl. des Freih. von Münch u. liegt im rauhen Forste.

Azeken (Dautzelsimon), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, bäuerl. erbfr. Dorf mit 19 E. in 3 H.

Azelberg, Bayern, Niederb., Ldg. Wolfstein, Dorf mit 64 E. u. 12 H. in d. Pfr. Waldkirchen, ist 2 St. von Röhrenbach entfernt.

Azelsdorf, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Pernstein, Weiler südöstlich von Kirchdorf am Hirschsteinwald.

Azenberg, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Grieskirchen, Dorf nördlich von Asbach.

Azenhagen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Haus mit 5 E.

Azing, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Ried, Dorf zwischen Aspach u. Ried an der Straße.

Azlricht, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Amberg, Weiler u. Hofmarkt mit 18 E. in 3 H., hat ein Schloß mit Kapelle.

Azmannsdorf, Sachsen-Weimar, Fürstenthum Weimar, A. Vieselbach, Dorf mit 222 E. in 60 H. am Aeßbache und der Preuß. Gränze, hat eine Brauerei u. Weinbau. A. ist alt und gehörte bis 1356 dem Bisthume Mainz, dann aber der Stadt Erfurt, die im J. 1489 auch die hohe Gerichtsbarkeit darüber von den Grafen von Gleichen erkaufte. Auch Fulda bezog schon 875 hier Zinsen, u. A. hatte früher auch ein eigenes Adelsgeschlecht.

Azwang, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Stein auf den Ritten, Gem., bestehend aus Unter- u. Oberazwang mit 260 E. und einem Priester, liegt am Eisakflusse, hat ein Wirthshaus u. Kirchlein mit schönen Gemälden von Glantschnig, die Kreuzigung Christi darstellend.

B.

Baabe (Auf Mönchgut), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Bergen, Domainengut u. Fischerdorf im Kirchspiel Mittelhagen mit 64 E. u. 28 H.

Baaben, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, Dorf mit Kirche, 243 E. u. 35 H.

Baabow (Babow), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus, Dorf in d. Pfr. Papitz mit 213 E. u. 32 H.

Baach, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Melk, Dorf mit 9 H. in d. Pfr. Tering.

Baach (Im), Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Peurbach, Weiler mit wenigen E. u. H. in d. Pfr. Peurbach.

Baach, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, Dorf mit 272 E. kam von denen von Falkenstein an das Kloster Alpirsbach

Baach, Würtemberg, Donaukr., OA. Ehingen, Pfarrdorf am Erlbache, gehört den Schenken v. Castell. B. hatte seinen eigenen Adel, der früh ausstarb, worauf Dorf u. Schloß an Kaspar von Werbenau, 1515 an Georg v. Baumgarten, 1569 an Schenk von Staufenberg, dann an die von Ulm u. 1721 an die Schenk von Castel kam.

Baach, Würtemberg, Donaukr., OA. Münsingen, Dorf mit 375 E., hatte einst ein Schloß u. eine Adelsfamilie, die noch im J. 1481 vorkam.

Baach, Würtemberg, Neckarkr., OA. Waiblingen, Dorf mit 222 evang. E.

Baach, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Schorndorf, Weiler mit 121 E.

Baack, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bo-

chum, Bauerschaft mit 478 E. in 43 H. In der Nähe des Ortes befindet sich das merkwürdige Rauenthal mit den Trümmern des gleichnamigen Schlosses, wo die Bildsäule eines alten Götzen u. ein merkwürdiges Grabmal aufgefunden worden.

Baackes, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempten, Ackerhof mit 6 E.

Baad, Würtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg, Weiler mit 32 E., gehört dem Fürsten von Hohenstein-Waldburg-Bartenstein.

Baadel, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Kirchdorf mit 120 E. in 25 H.

Baadeln, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Vorwerk mit 54 E. in 7 H.

Baademühle, Sachsen, Kr. Zwickau, Abz. Wolkenstein, Mühle, gehört zur Stadt Wolkenstein.

Baaden, Oesterreich, s. **Baden**.

Baakenwärder, Hamburg, Wärder in der Norder-Elbe, ist noch uneingedeicht.

Baal, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Hofstelle mit 120 E. in 18 H.

Baal, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, Dorf mit der Oel- u. Pletschmühle, hat 558 E. in 115 H. Hierzu gehört der Hof Scheereshof, s. d. A.

Baalau, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, erbemphyt. Dorf mit 89 E. in 19 H.

Baalau (Klein-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Bauerdorf mit 29 E. in 3 H.

Baalau, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Vorw. mit 119 E. in 10 H.

Baalberge, Anhalt-Bernburg, A. Bern-Bernburg, Pfarrdorf an der Fuhne mit 74 H. u. 568 E., hat eine Windmühle u. soll den Namen von dem Götzen Baal erhalten haben.

Baalborn, Bayern, Pfalz, Kanton Otterburg, Dorf mit 53 H. u. 394 E. in d. ev. Pfr. Sembach u. kath. Pfr. Enkenbach.

Baalsdorf, Sachsen, Kr. Leipzig, Abz. Leipzig, O. u. EG. d. Rg. Belgersheim. Dorf mit 220 E., war einst Zubehör des Leipziger Thomasklosters u. jetzt des Ritterguts Belgersheim.

Baar, Bayern, Schwaben, Ldg. Neuburg, s. **Paar**.

Baar (Ober-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, Dorf mit 121 E. in 24 H.

Baar (Mittel-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, Weiler mit 40 E. in 7 H. Hierzu gehört der Weiler Engeln.

Baar (Nieder-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, Weiler mit 115 E. in 18 H.

Baar-Düttingdorf, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Dorf welches mit dem Gute Königsbrück den Ortschaften Mantershagen, Wallenbrücker-Markt, Wieglinghäuserhöfe und Wittbrede eine Gem. bildet, hat 1251 E. in 240 H. Hier ist der Sitz eines Neben-Zollamts II. Kl.

Baarenberg, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Etabl mit 8 E. in 2 H.

Baarenhof, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, kölm. Dorf mit 1 Wasserm. u. 1 Mutterk., hat 92 E. in 7 H.

Baarewiese (Baarwiese), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, kölm. Dorf mit 24 E. in 3 H.

Baarewiese, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Etabl. mit 21 E. in 2 H.

Baarfließ, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde, Försterei, s. **Fischerfelde**.

Baarleiten (Paarleiten), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Weiler an der Laber mit 8 H. u. 30 E. in d. Pfr. Pettenreut mit 5 Mühlen.

Baars, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Kirchdorf mit 89 E. in 11 H. Hierzu die Baars-Mühle mit 10 E. in 3 H.

Baarsbek, Holstein, Gut Abbendorf, Kirchspiel Elmschenhagen, Kathe bei Clausdorf.

Baarsdorf, Meklenburg-Strelitz, s. **Barsdorf**.

Baarsdorf (Bahrsdorf), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Dorf mit 151 E. in 25 H.

Baarsen, Waldeck, A. Neustadt-Pyrmont, Dorf mit 432 E., 69 H., Ziegelei u. Försterei.

Baasan, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Dorf mit Vorw. u. Schäferei Damnik.

Baasan, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Zainhammer zu Carlsgrund gehörig.

Baasdorf, Anhalt-Köthen, A. Köthen, Dorf mit Gut, 53 H., 376 E., hat eine Windmühle u. ist sehr wohlhabend.

Baasem Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 544 E. in 90 H. Hierzu gehört das Eisenhüttenwerk Hammerhütte.

Baaske, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Etabl. zu Klein-Kriem gehörig.

Baaste, Hannover, Stade, Bremen, A. Zeven, Hof in d. Pfr. Selsingen.

Baba (Groß-), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Vorwerk mit 38 E. in 4 H.

Baba (Klein-), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Dorf mit 14 E. in 2 H.

Baba, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, Freibauernahrung mit 8 E. in 1 H.

Babaiach, Oesterreich, Tyrol, Ldg. Windischmatrey Dorf im Thale u. ehemal. Gerichte Birgen, ist Filial der Kuratie Pregraten.

Babakow (Ober- und Unter-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrschaft Hrochow-Tainitz, Dorf mit 32 H. u. 180 E., wovon 8 H. Ober-B. bilden, dessen übriger, Erny benannter Theil zum Gute Přestawlk gehören.

Babalitz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Dorf mit 56 E. in 8 H. Hierzu gehört die Papiermühle Klein-Babalitz mit 41 E. in 5 H.

Babanten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, kölm. Dorf mit 38 E. in 5 H.

Babben, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, Dorf mit 138 E. in 21 H. Hierzu gehört das Babbener-Haus mit 1 E.

Babben, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, Krug mit 11 E. in 1 H.

Babbenhausen, Preußen, Rgbz. u. Kr. Minden, Bauerschaft zu Niederbecksen gehörig.

Babbin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, Dorf mit 1 Mutterk., hat 357 E. in 48 H.

Babblen (Stambutschen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Dorf mit 41 E. in 4 H.

Babčitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, erstes Freisassen-Viertel, Dorf mit 23 H. u. 161 E., wobei 3 israel. Fam., 1 Wirthshaus, 2 Branntweinbrennereien u. 1 Hammerschmiede; 11 H. davon machen den Hof na Samotě Babitz aus.

Babe, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Vorwerk mit 95 E.

Babe, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Vorwerk mit 13 E. in 1 H.

Babekow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrschaft Hrochow-Tainitz, Dorf mit 24 H. u. 139 E., dabei 2 protestant. Familien, hat 1 Försterhaus, 1 Bierschenke und 1 Mühle.

Babekuhl, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz, Kolonie mit 38 E. in der Pfr. Lanz.

Babel (Groß- u. Klein-), Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, einzelne Bauplätze in der Bedecaspeler Marsch.

Baben, Preußen, Rgbz. u. Kr. Liegnitz, Dorf mit Schloß, Vorwerk u. 2 Ziegeleien, hat 83 E. in 13 H.

Babenberg, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 5 E. u. Mühle.

Babenfeld Oesterreich Illyrien, Kr. Adelsberg, Dorf an der Straße von Zirknitz nach dem Czubrankathale.

Babenhausen, Bayern, Schwaben, Sitz eines Herrschaftsgerichts u. Markt mit 260 H. und 1711 E., ist Residenz des Fürsten Fugger von Babenhausen, hat ein kath. Pfr.-A. des Dek. Oberroth, eine Relaisstation, 1 Kirche, 1 Kapelle, 2 Schlösser, Armenhaus, Getreidemarkt, viele Gewerbe, Feld- u. Futterbau u. Viehzucht. B. litt 1575 durch Hunger u. 1633 durch die Schweden sehr viel.

Babenhausen, Hessen, Starkenburg, Ldrbz. Seligenstadt, Stadt am linken Ufer der Gesprenz, hat in 240 H. 1650 E., worunter 25 Katholiken u. 80 Juden. Es ist hier eine im 16. Jahrh. erbaute luth. Pfarrkirche mit den Bildsäulen einiger Päpste und Bischöfe und der Gruft der Hanau-Lichtenbergschen Linie, ferner eine Posthalterei und ein altes gräflich hanauisches Residenzschloß, das jetzt Militärstrafanstalt ist, ein Rathhaus, 2 Mahlmühlen, 1 Ziegelhütte u. Leimsiederei. Babenhausen kommt schon sehr frühe vor und gehörte 1236 den Herren von Münzenberg. Vor 1278 kam es aber an die Herren von Hanau, die ihm im J. 1295 Stadtrechte verliehen. Ulrich IV. von Hanau trug B. im J. 1372 dem Kaiser Karl IV. zu Lehen auf, 1458 kam die Stadt an Graf Philipp I., der hier wohnte. Im 30jährigen Kriege wurde sie mehrmals besetzt, 1736 entstand über ihren Besitz Streit zwischen Hessen-Darmstadt und Hessen-Kassel und die Herrschaft wurde getheilt, so daß das Amt Babenhausen an Hessen Darmstadt, Schaafheim aber an Kassel kam.

Babenhausen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld, Ortschaft mit 362 E. in 80 H.

Babenheim, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Dorf westlich von Friedburg.

Babenitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrsch. Kundratitz, Dorf, 1 St. von Jessenitz entfernt, mit 13 H. u. 80 E.

Babenried, Bayern, Oberb., Ldg. Bruck, Kirchweiler mit 9 H. u. 52 E., Filial der Pfr. Jesewang.

Babensheim, Bayern, s. **Kirchbamsheim**.

Babensheim (Alt-), Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Dorf mit 12 H. u. 64.

Babenstuben, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Einöde mit 9 E. in d. Pfr. Beuerberg.

Babenthal, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, erbp. Krug mit 87 E. in 8 H.

Babenthal, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Ziegelei mit 130 E. in 15 H.

Babenwohl, Oesterreich, Voralberg, Ldg. Bregenz, Edelsitz oberhalb Bregenz.

Babenz (Groß-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Dorf mit 230 E. in 17 H.

Babenz (Klein-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Vorwerk mit 30 E. in 3 H., gehört zu Babenz (Groß-).

Baberast, Baden, Mittelrheinkr., Fürstenberg. A. Haslach, Hof mit 14 E. u. 2 H. in d. Gem. Bollenbach.

Baberg, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 10 E.

Baberhäuser, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg, s. **Gebirgsbauden**.

Baberow, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, Vorwerk mit 9 E.

Baberow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Schäferei zu Schloß Callies geh.

Baberschlag, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Dorf, nordöstlich von Mattighofen.

Babers-Mühle, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Windmühle u. Hof zu Nowaveß gehörig.

Babiagaz, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Etablissement mit 11 E.

Babiak, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Krug mit 15 E.

Babice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialherrschaft Kron-Poritschen, s. **Neudorf**.

Babice, Oesterreich, Mähren, s. **Babitz**.

Babidoll, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg, Büdnerkathen zu Speck gehörig.

Babieblotta, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Kämmereidorf mit 84 E. in 13 H.

Babiegora, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, s. **Podplaskowenz**.

Babienitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrsch. Křesetitz, s. **Pabienitz**.

Babienten, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg, Bauerdorf mit 32 E. in 5 H. Hierzu gehört 1 Unterförsterei mit 10 E. u. 1 Wassermühle mit 9 E.

Babigdoll, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Schenk-Etablissement mit 5 E.

Babigura, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, 2 Häuser mit der Steinkohlengrube **Hoyen=Grube** zu Biertultau gehörig.

Babillen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, mel. Dorf mit 52 E. in 9 H.

Babilon, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Krug mit 9 E. in d. Pfr. Konarzyn.

Babilonke, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Bütow, Vorwerk zu Jassen gehörig.

Babin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrsch. Kamenitz, Dorf mit 19 H. 170 E.

Babin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrsch. Strakonitz, Dorf mit 29 H. u. 174 E., hat eine Mühle.

Babin, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, Dorf mit 191 E. in 19 H.

Babin, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, Hauland=Dorf mit 55 E. in 10 H.

Babin, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen Dorf mit 150 E. in 15 H.

Babin, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Krug mit 7 E. in 2 H.

Babin, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, Vorwerk mit 34 E. in 3 H.

Babin, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, Vorwerk mit 8 E.

Babina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Gut Keblitz, Dorf mit 125 E. in 22 H., wovon 5 H. mit 30 E. zu Keblitz, die übrigen aber zu Liebeschitz u. Lobositz gehören. Beim Keblitzer Antheil befindet sich eine Mühle, Ochsenmühle genannt, beim Lobositzer Antheil 1 Meierhof u. 1 Wirthshaus mit 12 E., beim Liebschitzer Antheil 13 H. mit 71 E. u. beim Ploschkowitzer Antheil 2 H. mit 12 E. Die Nahrungsquellen sind Flachsbau, Spinnerei und Leinwanderzeugung.

Babina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialgut, Groß=Priesen, Dorf mit 50 E. in 10 H., ist nach Hummel eingepfarrt.

Babina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrsch Habern, Einschicht mit 4 H., bei Zbožj.

Babina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Allodialherrsch. Plaß, Dorf mit 33 H. u. 331 E.

Babine, Oesterreich, Böhmen, s. **Babina**.

Babing, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 6 H. u. 36 E. in d. Pfr. Mariadorfen.

Babing (Ober=), Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 6 E. in d. Pfr. Velden.

Babing (Mittel=), Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 5 H. u. 30 E. in der Pfr. Velden.

Babing (Unter=), Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 6 H. u. 45 E. in der Pfr. Velden.

Babing, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 4 H. u. 14 E. in der Pfr. Otterskirchen.

Babing, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 11 H. u. 60 E. in der Pfr. Zeilarn.

Babing, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distr. Schärding, Hof östlich von Schärding.

Babing, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Saalfelden, Weiler in d. Pfr. Saalfelden.

Babinitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Dorf mit der Waldbauerkolonie Dubiellen, hat 380 E. in 66 H. Hierzu gehört das Vorwerk Berghof, die Pustk. Obrancie und die beiden Häuser Mryki.

Babinka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrsch. Kamenitz, Wirthshaus u. Schmiede bei Babin.

Babinow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Pawinow**.

Babiskok, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Etablissement mit 12 E. in 2 H.

Babisnau (Pabstenau), Sachsen, Kr. Dresden, Abz. Dresden, Dorf mit 45 E., treibt starken Obstbau.

Babitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Stiftungsherrschaft Okrauhlitz, Dorf mit 36 H. u. 294 E., hat 1 Wirthshaus.

Babitz (Groß=), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Wotitz, Haus, ist 1 St. von Wotitz entfernt.

Babitz (Klein=), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Wotitz, Einschicht, 1 St. von Wotitz entfernt.

Babitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Fideicommißherrschaft Chlumetz, Dorf mit 376 E. in 58 H., ist Stammort der Herren v. Babitz u. hat 1 Kirche u. 1 Wirthshaus.

Babitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrsch. Unter=Kralowitz, Dorf mit 23 H. und 170 E., wovon 8 H. zum ersten Freisassenviertel gehören, hat 4 israel. Familien u. 1 Mühle.

Babitz (Groß=), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, Herrsch. Auřinowes, Dorf mit 51 H. u. 357 E., ist 2½ St. von Biechowitz entf.

Babitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, Herrschaft Pischely, Dorf mit 24 H. u. 177 E., ¾ St. von Onespeck, wovon zur Herrschaft Manderscheid 6 H. gehören, hat ein Wirthshaus u. Meierhof.

Babitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Tafelherrsch. Keltsch, Dorf mit 28 H. u. 175 E., Mühle u. Brettsäge, gehörte 1210 zum Gute Branek, 1539 der Familie von Bielkowitz, 1604 denen Obeschlik von Lipultowitz und dann denen von Operschal, bis es 1640 getrennt und dann mit Keltsch vereinigt wurde.

Babitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Fideicommißherrschaft Posořitz, Dorf mit 85 H. u. 520 E. u. Waldamtsgebäude.

Babitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialherrschaft Rossitz, Dorf mit 32 H. und 236 E.

Babitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Allodialherrsch. Lessonitz, Dorf mit 40 H. u. 283 E., Kirche mit schönem Altarblatt u. elfenbeinernem Kruzifix, ist sehr alt und wechselte früher sehr oft die Besitzer.

Babitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Herrsch. Bochtitz, Dorf mit 39 H., 245 E. und Branntweinhaus, gehörte 1330 dem Znaimer Klarisser=Nonnenstift.

Babitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Allodialherrschaft Welehrad, Dorf mit 123 H., 680 E. u. starkem Gemüsebau.

Babitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialherrschaft Hradisch, Gut Zierotein, Dorf

mit 70 H., Branntweinbrennerei, Wirthshaus, Wasser- u. Windmühle, Kirche, Armenanstalt u. 432 E. Im 14. Jahrh. gehörte B. zum Gute Sternberg.

Babitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, Dorf mit Mühle, hat 1 kath. Pfarrkirche u. 695 E. in 134 E.

Babitz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Dorf mit 1 Mutterk. u. 190 E.

Babitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Dorf mit 2 Mahl- u. 1 Sägemühle, hat 446 E. in 82 H. Hierzu gehört der Weiler Pioski u. die Vorwerke Kempa u. Trawnig.

Babka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißherrschaft Gratzen, Haus bei Selpe.

Babke, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Mirow, Dominialdorf mit 26 H. u. 212 E., Kirche, Schule, Freischützenhof, 6 Kossathen und Kalkbrennerei.

Babke (Alte, mit Poln. Hube- u. Schröderskampe), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, emphyt. Dorf mit Wassermühle, hat 150 E. in 26 H.

Babken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, kölm. Dorf u. Wassermühle, hat 95 E. in 19 H.

Baaken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, mel. Dorf mit 258 E. in 45 H.

Babken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, hat 46 E. in 3 H.

Babken, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Vorwerk mit 103 E. in 9 H.

Babki mit Liawiany, Preußen, Rgbz. u. Kr. Posen, Dorf mit 149 E. in 12 H.

Babki, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Vorwerk mit 27 E. in 8 H.

Babkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrsch Münchengrätz, s. **Backofen.**

Babkowice, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Dorf mit 156 E. in 16 H.

Babkowsky, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Creuzburg, einzelnes Haus zu Nieder-Kunzendorf gehörig.

Babnapolitze, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Dorf an der Straße von Zirknitz nach dem Czubrankathale.

Babnarka, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Süssenheim, Gericht mit 44 H. und 150 E.

Babneukirchen, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., s. **Pabneukirchen.**

Babolek, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Fideicommißherrsch. Lettowitz, Dorf mit 22 H. u. 127 E., ist ziemlich alt.

Baborin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Točznik, Dorf, ist ½ St. von Zditz entfernt.

Baborka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrsch. Kamenitz, Einschicht bei Castrow.

Baborka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrsch. Swigan, s. **Schutzengel.**

Baborowko, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Dorf mit 137 E. in 12 H.

Baborowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Dorf mit 191 E. in 12 H.

Babowko, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Försterei mit 7 E.

Babrosten, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannsburg, Bauerdorf mit 84 E. in 10 H.

Babschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Tloskau, 2 H., ist 1¾ St. von Bistritz entfernt.

Babst, Meklenburg-Schwerin, Herrsch. Wismar, A. Neukloster, Domäne mit 6 Bauern, 1 Erbpachter, 4 Büdnern u. 138 E.

Babstadt, Baden, Unterrheinkr., A. Neckarbischofsheim, Pfarrdorf mit 60 H. u. 338 E., ist freiherrl. v. Gemmingen-Hornbergsche Grundherrschaft und kommt schon 979 vor.

Babstmühle, Hessen, Oberh., Ldbz. Gießen, Mühle mit 8 E. bei Großenlinden.

Babusch, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Kämmerei-Ziegelei mit 20 E. in 2 H.

Babuthin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Fideicommiß-Herrsch. Tetschen, Dorf am Fuße des Sperlingstruts, worauf eine Ruine ist, mit 28 H. u. 163 E.

Baby, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrsch. Nachod, Dorf mit 29 H. und 166 E.

Baby, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Vorw. mit 154 E. in 9 H.

Baby, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Waldwärterei mit 27 E. in 2 H.

Baby, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Meierei mit 10 E.

Babylon, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Forsthaus in angenehmer Lage mit 9 E.

Babylon, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrsch. Neuschloß, 5 H. des Dorfes Waßlowitz.

Babylon (Groß), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Königl. Waldhwozd, Hof und 2 H. im Stadler Gericht.

Babylon (Klein), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Königl. Waldhwozd, Hof und 1 H., im Stadler Gericht.

Babylon, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrsch. Goltsch-Jenikau, Einschicht beim Dorfe Hostačow.

Babylon, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Königl. Gränzstadt Tauß, Dorf mit 11 H. und 78 E., hat ein Jägerhaus.

Babylon, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin, Vorwerk zu Lottin gehörig, hat 1 Patrimonialgericht.

Babziens, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Dorf mit 32 E. in 5 H. Hierzu gehört das Vorwerk gl. N. mit 161 E. in 11 H.

Bačalek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Diettenitz, s. **Batschalek.**

Baccum, Hannover, Osnabrück, Lingen, kath. Pfarrdorf des A. Lingen, hat 60 H. und 308 E. mit einer Försterei der Inspektion Wörden. Zur Pfarrei gehören noch 2 Bauerschaften.

Bačetin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideicommißgut Opotschna, s. **Batschetin.**

Bach, Baden, Oberrheinkr., A. Hornberg, Weiler mit 3 H. und 24 E. in d. Pfr. Gutach.

Bach, Baden, Oberrheinkr., A. Hornberg, Weiler mit 15 E. in 2 H., in der Pfr. Evangelisch-Thennenbronn.

Bach, Baden, Oberrheinkr., A. Tryberg, Weiler mit 5 H. und 30 E. in der Pfarrei Schönach.

Bach, Baden, Mittelrheinkr., Fürstenberg. Amt Wolfach, Weiler mit 3 H. und 28 E. in der Pfr. Schappach.

Bach, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 2 H. und 17 E. in d. Pfr. Winhöring.

Bach (am), Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, 5 zerstreut liegende H. mit 16 E. in der Pfr. Perach.

Bach, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, 2 zerstreut liegende Häuser in der Pfr. Berchtesgaden.

Bach, Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, 5 zerstreute H. mit 20 E.

Bach, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Einöde an der Moosach mit 7 E.

Bach, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Weiler mit 2 H. und 8 E.

Bach, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 2 H. und 8 E.

Bach (am), Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 4 H. und 17 E.

Bach, Bayern, Oberb., Herrschaftgericht Prien, Weiler mit 4 H. und 24 E. in der Pfr. Bernau.

Bach, Bayern, Oberb., Herrschaftgericht Prien, 8 zerstreute H. mit 40 E. in der Pfr. Prien.

Bach, Bayern, Oberb., Herrschaftger. Prien, Weiler mit 3 H. und 8 E. in der Pfr. Eggstätt.

Bach, Bayern, Oberb., Herrschaftgericht Prien, Weiler mit 2 H. und 14 E.

Bach, (am), Bayern, Oberb., Herrschaftgericht Prien, Weiler mit 8 H. u. 40 E. in der Pfr. Niederaschau.

Bach, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 2 H. u. 7 E.

Bach, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Weiler mit 3 H. und 25 E.

Bach (am), Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde mit 5 E.

Bach, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde mit 8 E.

Bach, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 8 E.

Bach, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 10 E.

Bach (Bacher), Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 6 E.

Bach (am), Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Dorf mit 13 H. und 52 E.

Bach, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 10 E.

Bach, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Einöde mit 8 E.

Bach, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler mit 2 H. und 20 E. in der Pfr. Ainring.

Bach, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler mit 3 H. und 7 E.

Bach (am), Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde im Einfl. d. Zeiselbachs in d. Tegernsee.

Bach (am), Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde in der Pfr. Gmund.

Bach, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 2 H. und 8 E.

Bach, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 4 H. und 20 E.

Bach, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 2 H. und 8 E.

Bach, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 5 E.

Bach (Bacher), Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 7 E.

Bach, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit 4 H. und 36 E. bei Arnbruck.

Bach (am), Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde in der Pfr. Frontenhausen.

Bach, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 4 E.

Bach, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 7 E.

Bach, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 2 H. und 16 E. in der Pfr. Kirchheim.

Bach, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Weiler mit 4 H. und 20 E.

Bach, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde in der Pfr. Niederhöcking.

Bach, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 2 H. und 8 E.

Bach, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit 2 H. und 14 E.

Bach, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 2 H. und 9 E.

Bach, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde in der Pfr. Windberg.

Bach, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 2 H. und 17 E.

Bach (Hopfer), Bayern, Schwaben, Ldg. Füßen, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Hopfen.

Bach (Seeger), Bayern, Schwaben, Ldg. Füßen, Weiler mit 3 H und 15 E.

Bach (Pach), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Herrschg. Wörth, Kirchdorf mit 74 H. und 401 E., Expos. d. Pfr. Thumstauf, hat einen großen Wald.

Bach, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach, Weiler in 5 H. und 57 E.

Bach, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neunburg, Dorf mit 20 H. und 162 E.

Bach, Nassau, A. Marienburg, Dorf in rauher Gegend des Westerwaldes, mit Braunkohlenbergwerk, hat 19 H. und 125 E.

Bach, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Peilenstein, Dorf mit 9 H. in der Pfr. Oberndorf, gehört zur Herrsch. Scheibbs.

Bach, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Waidhofen, Hof mit 2 H. bei Aschbach.

Bach, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Seisenegg, Rotte mit 9 H. in der Pfr. Ardagger, liegt nahe an der Donau.

Bach, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Eschelberg, Weiler in der Pfr. Walding.

Bach, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Riedeck, Weiler in der Pfr. Kattstorf.

Bach, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Aschach, Weiler in der Pfr. Haibach.

Bach, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Kammer, Weiler in der Pfr. Weyeregg.

Bach, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Puchheim, Weiler mit Schule in d. Pfr. Schwanenstadt.

Bach, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Weidenholz, Weiler in d. Pfr. Heiligenberg.

Bach, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mattighofen, Weiler in der Pfr. Friedburg.

Bach, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Ried, Weiler in der Pfr. Waldzell.

Bach, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Schärding, Weiler in der Pfr. Andorf.

Bach, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Schärding, Weiler in der Pfr. Marienkirchen.

Bach, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Wichtenstein, Weiler in der Pfr. Schärdenberg.

Bach, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Großarl, Weiler in der Pfr. Großarl.

Bach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Dorf bei Kapfenberg.

Bach, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Ldg. Landeck, Weiler in der Gemeinde Nasserain.

Bach (Großen-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenstein, Dorf mit 56 E. in 7 H.

Bach, Preußen, Rgbz. und Kr. Münster, Bauerschaft mit 130 E. in 21 H.

Bach, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, Gehöfte mit 103 E. in 19 H.

Bach (auf der), Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, 5 Häuser mit 30 E.

Bach, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Ortschaft mit 246 E. in 36 H. zu Rheydt gehörend.

Bach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 5 E.

Bach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Kotten mit 8 E. in 2 H.

Bach (Nieder-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 11 E.

Bach (Ober-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 12 E. in 2 H.

Bach (Oberste-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 19 E. in 5 H.

Bach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 69 E. in 13 H.

Bach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 70 E. in 9 H.

Bach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mühlheim, Wirthshaus und Ackergut mit 9 E.

Bach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Hof und Mühle zu Leutesdorf gehörend, mit 30 E. in 2 H.

Bach, (Nieder- und Ober-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Höfe mit 24 E. u. 2 H.

Bach, Sachsen, Leipzig, Abz. Wurzen, Ober- und Erbgericht des königl. Ldg. Wurzen, Dorf mit 120 E., Mühle und Torfgruben.

Bach, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 4 E., der 1568 vom Kloster Kreuzlingen, an das zu Weißenau kam.

Bach, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 11 kath. E.

Bach, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Hof mit 2 kath. E., gehört dem Fürsten von Windisch-Grätz.

Bach, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Hof mit 7 E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Zeil-Trauchburg.

Bach, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 6 E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Wolfegg.

Bacharach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Stadt am linken Ufer des Rheins, ist mit Mauern umgeben, hat 12 Thürme, eine in byzantinischem Style erbaute Kirche, guten Weinbau, Schifffahrt, Handel, 2 Jahrmärkte, 1 evang. und 2 kath. Kirchen, Synagoge, Saffian- und Lederfabrik und 1900 E. in 300 H. Merkwürdig ist hier auch die in Ruinen liegende Wernerskirche, sowie der Wein, welcher schon vor Jahrhunderten in hohem Ansehen stand. B. ist wahrscheinlich durch ein römisches Kastell entstanden, wenn man auch den Namen nicht von Bacchus ableiten will, und kommt in den ältesten Urkunden als B a c h r e c h a vor. Im J. 1119 war B. noch ein Dorf und wurde von Erzbischof Bruno von Trier an das Stift St. Andreas geschenkt. B. war damals noch mit der oberhalb Stadt liegenden Burg Stahleck verbunden, welche als Kölnisches Lehen Pfalzgraf Conrad schon 1156 besaß. Diese Pfalzgrafen residirten bis 1240 hier; später trug von B. ein Adelsgeschlecht den Namen. B. wurde im 14. Jahrhundert mehrmals verpfändet und 1441 der Churfürst Ludwig von der Pfalz abermals mit B. belehnt. Im 30jährigen und späteren französischen Kriege litt B. sehr, wurde von 1620 bis 1640 achtmal erobert und mehrmals verbrannt, 1689 auch die Burg zerstört. Ein Kapuzinerkloster gründete Churfürst Philipp Wilhelm im J. 1685 in B., wo in der Nacht vom 25. auf den 26. März 1793 König Friedrich Wilhelm, und am 1. Januar 1814 Blücher über den Rhein ging.

Bacharcie, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Dorf mit 166 E. in 24 H.

Bachbühel, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Einöde in der Pfr. Fischbach.

Bacheben, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Taxenbach, Dorf im Rauristhale, hinter Rauris.

Bachel, Bayern, Niederb., Ldg. Kelheim, Dorf und Parochialort mit 13 H. und 70 E.

Bachel, Bayern, Schwaben, Ldg. Sonthofen, Einöde bei Hindelang.

Bachelbauer, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 2 H., 1 Klause und 7 E.

Bachelberg, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde mit 5 E.

Bachelsdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Fideicommißherrsch. Tetschen, Dorf mit 112 E. in 16 H., liegt im Pulsnitzthale und wird in Ober- und Unter-Bachelsdorf eingetheilt.

Bachem, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig, Dorf mit Kapelle und Mühle, hat 394 E. in 56 H.

Bachem, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, Dorf zu Ahrweiler geh. mit 252 E. in 49 H.

Bachem, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Köln, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 671 E. in 130 H. Hier ist eine Fabrik irdener Geschirre und ein Braunkohlenbergwerk, Umschlag genannt.

Bachem (Nieder-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 398 E. in 76 H., Weinbau und kommt schon 1143 vor.

Bachem (Ober-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 87 E. in 18 H.

Bachen, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Einöde mit 7 E.

Bachen, Oesterreich, Kr. Salzburg, Pfleggericht Tamsweg, Dorf im Lessathale.

Bachenau, Würtemberg. Neckarkr., OA. Neckarsulm, Dorf mit 395 kath. E., hieß früher Bachenheim und kommt schon 879 vor.

Bachenberg, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Dorf mit 73 E. in 11 E.

Bachenbeuch, Hannover, Stade, Bremen, Altenlandes 1 Meile, 27 H. in d. Pfr. Hollern.

Bachenbleiche, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Garnbleiche zu Wehrau gehörend.

Bachenbrock, Hannover, Stade, Bremen, Altenlandes 1 Meile, Bauerschaft mit 22 H., ist Stammsitz der Familie von Bachtenbrock.

Bachenbruch (Alt- und Neu-), Hannover, Stade, Hadeln, Sietland, s. **Steinau.**

Bachenbrucher Anbau, Hannover, Stade, Hadeln, Sietland, s. **Steinau.**

Bachenhausen, Bayern, Oberb., Ldg. Freising, Dorf mit 14 H. und 71 E.

Bachenhof, Bayern, Pfalz, s. **Hartlingshausen.**

Bachenmühle, Würtemberg, Neckarkr., OA. Stuttgardt, Mühle mit 13 evang. E., zu Waldenbach gehörig.

Bachenöd, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 5 E.

Bachenstein, Würtemberg, Jartkr., OA. Künzelsau, Burgruine bei Döttingen, hatte von 1286 bis 1488 ein eigenes Adelsgeschlecht und gehört jetzt dem Fürsten von Hohenlohe-Kirchberg.

Bachenvorwerk, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau. Vorwerk zu Wehrau gehörend.

Bacher (am Bach), Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 2 E.

Bacher, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 2 H. und 28 E.

Bacher, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Pöllau, Gemeinde mit 1649 J. 1185 Kl. Land, 73 H. und 280 E.

Bacherber, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde 2 St. von Mühldorf.

Bachergläger, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Einöde an der Isar.

Bacherkathen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Kathen zu Lübzow gehörend.

Bachermühle, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Mühle mit 19 E. in 3 H.

Bachern, Bayern, Oberb., Ldg. Friedberg, Pfarrdorf mit 53 H. u. 240 E. im Dek. Bayrmünching.

Bachern, Bayern, Oberb., Ldg. Aichach, s. **Pachern.**

Bachern, Bayern, Oberb., Ldg. Freising, Pfarrdorf mit 54 H., Mühle und 249 E.

Bachern (Klein-), Bayern, Oberb., Ldg. Freising, Dorf mit 5 H. und 36 E.

Bachern (hohen-), Bayern, Oberb., Ldg. Freising, Kirchdorf mit 25 H. und 135 E. Filial der Pfr. Weihenstephan.

Bachern (Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Dachau, Kirchdorf mit 20 H. u. 124 E., Filial der Pfr. Pellheim.

Bachern (Ober-), Bayern, Oberb., Ldg. Dachau, Kirchdorf mit 29 H. u. 173 E., Filial der Pfr. Bergkirchen.

Bachern, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Schloß und Gut mit Eisenhammerwerk, ist in bürgerlichem Besitz.

Bachern, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Ankenstein, Gemeinde mit 42 H. u. 120 E.

Bachern, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Haus am Bacher, Gem. mit 115 H. und 530 E.

Bachern, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Schleinitz, Gemeinde mit 114 H. u. 530 E.

Bacheröd (Bachöd), Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Einöde mit 11 E.

Bachertsberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 10 E.

Bacherwinkel, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler mit 5 H. und 25 E.

Bacheseye, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Hof zu Bruchhausen gehörend.

Bachetsfeld, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Sulzbach, Dorf mit 14 H. und 80 E.

Bachfeld, Sachsen-Meiningen, A. Sonneberg, Dorf mit 296 E., liegt an der Itz, hat eine Burgruine, 2 Mühlen und 55 H., ist sehr alt, kommt schon 929 vor und soll einst Salzwerke gehabt haben.

Bachfischer, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 4 E.

Bachgart, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Mühlbach, Badeort mit 1 Kapelle, liegt beim Marktflecken Mühlbach, ist sehr alt, hat eine kalierdige Quelle mit leicht auflösender stärkender Kraft, ist gegen Frauenkrankheiten wirksam und wird jährlich mehr als von 450 Kranken besucht.

Bachgraben, Bayern, Oberb., Herrschaftg. Prien, Einöde mit 7 E.

Bachhäuschen, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde bei Zangberg.

Bachhäuschen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mühlheim, Ackergut mit 10 E.

Bachhäusel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialherrschaft Böhmisch-Kamnitz, Einschichten zwischen Nieder-Kreibitz und Rennersdorf.

Bachhäusel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißherrschaft Rosenberg, Haus bei Kalling.

Bachhäuseln, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Aistersheim, Weiler in d. Pfr. Gaspoltshofen.

Bachhäuser, Bayern, Niederb., Ldg. Wolfstein, zwei zerstr. H. mit 14 E.

Bachhäuser, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, zwei zerstr. liegende H. mit 18 E.

Bachhäuser, Bayern, Niederb., Ldg. Wegscheid, 6 zerstreute H. mit 43 E.

Bachhäusle, Würtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg, Hof mit 21 evang. E., gehört dem Fürsten von Löwenstein-Wertheim-Freudenberg.

Bachhäusle, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 2 kath. E., war früher Weissenauisch.

Bachhagel, Bayern, Schwaben, Ldg. Lauingen evang. Pfarrdorf mit 74 H. und 426 E. im Dek. Lauingen (s. Landshausen), hat Thonlager mit Eisenbohnerz. In der Nähe ist die St. Georgskapelle.

Bachham, Bayern, Oberb., Herrschaftger. Prien, Weiler mit 5 H. und 38 E.

Bachham, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler mit 2 H. und 12 E.

Bachham (Bachheim), Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 5 H. und 24 E.

Bachham, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Dorf mit 13 H. und 80 E.

Bachham, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 18 E.

Bachham, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Weiler mit 10 H. und 62 E.

Bachham, Bayern, Niederb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 10 H. und 50 E.

Bachham (Ober-), Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Weiler mit 2 H, und 18 E.

Bachham (Unter-), Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Einöde mit 5 E.

Bachham (Herrnbachham), Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 3 H. und 27 E.

Bachham (Unter-), Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg Kirchdorf mit 12 H. und 54 E. in der Pfr. Helsbrunn, heißt auch Bettelbachham.

Bachhappen, Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Weiler mit 10 H., Mühle und 60 E.

Bachhaupt, Bayern, Oberb., Ldg. Neumarkt, zwei Mühlen bei Breitenack.

Bachhaupten, Hohenzollern-Sigmaringen, OA. Ostrach, Dorf mit 13 H. und 77 E., kam vom Kloster Salem an den Fürsten von Thurn und Taxis.

Bachhausel, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Einöde mit 5 E.

Bachhausen, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Dorf mit 12 H. und 70 E. in der Pfr. Aufkirchen.

Bachhausen, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, 56 zerstreut liegende H. mit 236 E. in der Pfr. Minsing, hat 1 M., 1 Kapelle und wurde 1807 angelegt.

Bachhausen, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Dorf mit 17 H. und 80 E.

Bachhausen, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Beilngries, evang. Pfarrdorf mit 24 H. und 162 E. im Dek. Pyrbaum.

Bachheim, Baden, Seekr., Fürstenbergsches A. Hüfingen, Dorf im Wutachthale mit 52 Fam., 43 H. und 305 kath. E. B. kommt schon 838 vor, kam 1477 an Konrad von Schellenberg, 1770 an die von Neuenstein, 1784 an Fürstenberg und erhielt 1817 eine eigene Pfarrei. Jetzt ist hier ein Schloß, worin der Fürst wohnt und eine Schmelzhütte wobei ein Hochofen mit Cylindergebläse sich befindet und worin jährlich über 9400 Ztnr. Eisen zu einem Bruttowerthe von 50,000 Fl. produzirt werden.

Bachheim, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 5 H. und 25 E.

Bachheim, Bayern, Oberb, Ldg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 16 E.

Bachheim (Ober-), Nassau, A. Braubach, Dorf im Gebirge mit wenigen E.

Bachhöfel, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Einöde in der Pfr. Pettendorf.

Bachhofen, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 8 kath. E.

Bachholz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Eibiswald, Gem. mit 800 J. 178 □Kl. Land, wozu Annaberg, Antonibergel Stemmereck und Groß-Radl gehören.

Bachholz, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 2 kath. E.

Bachhorn (Bädel-Bachhorn), Bayern, Niederb, Ldg. Landshut, Weiler mit 9 H. u. 60 E.

Bachhub, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde mit 4 E.

Bachhub, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde in der Pfr. St. Johanniskirchen mit 7 E.

Bachhübel (oder Ober-Hindorf), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg, Kol. zu Hindorf gehörend.

Bachhütte, Bayern, Oberb., Ldg. Schongau, Einöde am Bachgraben.

Baching, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Aschach, Weiler in der Pfr. Hartkirchen.

Baching, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Ried, Weiler in der Pfr. Mohrenbach.

Baching, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Ried, Weiler in der Pfr. Marienkirchen.

Bachkathe, Holstein, Oldenburger Güterdistrikt, Gut Seegalendorf, einzelne Stelle vor dem Gute gelegen.

Bachinger, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde in der Pfr. Berchtesgaden.

Bachjäger, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Einöde mit 2 E.

Bachl, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Wildberg, Weiler in der Pfr. Urfahr.

Bachlach (Bachla), Bayern, Oberb., Ldg. Starnberg, Weiler am Wörthsee mit 6 H. und 31 E.

Bachlach, Oesterreich. Ober-, Traunkr. Distrikt Wimsbach, Dorf in der Pfr. Wimsbach.

Bachleben, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Sillian, Weiler mit einer Kapelle in der Pfr. Sillian und Gemeinde Ausserwillgarten.

Bachlehen, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit 2 H. und 11 E.

Bachlehen, Oesterreich, Ober=, Hausrückkr., Distrikt Mondsee, Dorf unweit des Mondsees am sogenannten Trappenstein.

Bachleiten, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler am Isenflüßchen mit 3 H. und 24 E.

Bachleiten (Nieder=), Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde am Isenflüßchen.

Bachleiten, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 3 H. und 13 E.

Bachleiten, Bayern, Niederb., Ldg. Altötting, Weiler mit 8 H. und 60 E. in der Pfr. Pleiskirchen.

Bachleiten, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hemau, Weiler mit 5 H. und 24 E.

Bachleiten, Oesterreich, Ober=, Hausrückkr., Distrikt Starhemberg, Weiler in der Pfr. Hag.

Bachleiten, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distrikt Braunau, Weiler in der Pfr. Neukirchen.

Bachleiten, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distrikt Mattighofen, Weiler in der Pfr. St. Johann am Walde.

Bachler, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Einöde mit 10 E.

Bachlern, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit 3 H. und 44 E.

Bachling (Pachling), Bayern, Niederb., Ldg. Osterhofen, Kirchdorf mit 13 H. und 90 E. Filial der Pfr. Pitzling.

Bachling (Neu=), Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Weiler mit 7 H. und 36 E.

Bachling (Pachling), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Pfarrdorf mit 43 H. und 285 E., bildet mit Runding eine Pfr. im Dek. Cham.

Bachling, Oesterreich, Ober=, Hausrückkr., Distrikt Starhemberg, Dorf nordwestlich von Aistersheim im Gebirge.

Bachloch, Oesterreich, Ober=, Traunkr., s. **Bachlach.**

Bachmaier (Thal), Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 4 H. und 16 E.

Bachmaier, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde am Schwimmbache.

Bachmann, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde in der Pfr. Berchtesgaden.

Bachmann, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 6 E.

Bachmann, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Einöde rechts der Isar.

Bachmann, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde mit 10 E.

Bachmann (Bachmannszken), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memmel, Gut mit 91 E. in 6 H.

Bachmanngraben, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde in der Pfr. Berchtesgaden.

Bachmanning, Oesterreich, Ober=, Hausrückkr., Distrikt Lambach, Pfarrdorf mit 30 H. und 230 E., Kirche mit alten Glasmalereien und Römerdenkmäler, hat in der Pfr. 10 Ortschaften mit 100 H. und 650 E.

Bachmannsberg, Oesterreich, Ober=, Hausrückkr., Distrikt Lambach, Dorf in der Pfr. Bachmanning.

Bachmayr am Bach, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, 9 zerstreut liegende Häuser mit 70 E.

Bachmayrholz, Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, Weiler mit 3 H. und 20 E., hat 1 Nebenkirche der Pfr. Rimbach.

Bachmehring (Pommering), Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 6 E.

Bachmehring (Bachmanning), Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Dorf mit 15 H. und 82 E.

Bachmühle, Baden, Unterrheinkr., A. Borberg, Mühle mit 12 E. bei Königshofen.

Bachmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Mühle mit 8 E.

Bachmühle (Bachmüller), Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Einödmühle an der Abens.

Bachmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einödmühle in der Pfr. Altenthann.

Bachmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Mühle mit 9 E.

Bachmühle (Windisch), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Einödmühle am Geppenbach.

Bachmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hemau, Einöde und Mühle am Grumbach.

Bachmühle, Bayern, Oberfranken, Ldg. Kronach, Einödmühle an der Rodach bei Unterlangenstadt.

Bachmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Altdorf, Mühle mit 2 Frstl. und 8 E.

Bachmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Kadolzburg, Einöde und Mühle der Pfr. Obermichelbach.

Bachmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Heilsbronn, Einödmühle bei Schlauersbach.

Bachmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Eltmann, Mühle bei Eltmann.

Bachmühle, Hessen, Oberh., Ldg. Grünberg, Mühle bei Heckerdorf mit 7 E.

Bachmühle, Hessen, Oberh., Lrbz. Lauterbach, Mühle bei Herbstein mit 9 E.

Bachmühle, Churhessen, Niederh., Kr. und A. Witzenhausen, Mühle bei Ermschwerd mit 8 E.

Bachmühle, Hessen, Rheinh., Kanton Bingen, Mühle bei Büdesheim mit 7 E.

Bachmühle, Hessen, Oberh., Lrbz. Schlitz, Mühle bei Unterschwarz mit 8 E.

Bachmühle, Sachsen=Altenburg, A. Ronneburg, Mühle bei dieser Stadt.

Bachmühle, Sachsen=Altenburg, A. Eisenberg, Mühle bei Rüdersdorf.

Bachmühle, Sachsen=Weimar, Kr. Eisenach, A. Geisa, Mühle mit 7 E. bei Geisa.

Bachmühle, Sachsen=Weimar, Kr. Eisenach, Patr.=Ger. Broteroda, Mühle mit 6 E. bei Mihla.

Bachmühle, Würtemberg, Neckarkr., OA. Neckarsulm, Mühle mit 11 kath. E.

Bachmühle, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 18 kath. E., gehört den Fürsten von Waldburg=Wolfegg, und von Waldburg=Zeil=Wurzach.

Bach=Mühlen, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, 9 Wassermühlen, als: 1. Bergmühle, 2. Klapp=Mühle, 3. Kukuks=Mühle, 4. Lübsche Mühle, 5. Malz=Mühle, 6. Muthgeber=Mühle, 7. Ober=Mühle, 8. Papillon=Mühle, 9. Steinfurtsche=Mühle mit 79 E. in 9 H.

Bachna, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Fideicommißherrschaft Lettowitz, Dorf mit 9 H. und 54 E., hatte 1360 eine Veste und eigenen Adel.

Bachöd, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Einöde mit 11 E. in der Pfr. Pleinting.

Bachor, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Mühle mit 21 E. in 2 H.

Bachorze, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Kolonie mit 84 E. in 9 H.

Bachorze, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Pustk. mit 24 E. in 3 H.

Bachorze, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Vorw. mit 16 E. in 2 H.

Bachorzew, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Dorf mit 164 E. in 24 H.

Bachot, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Fischerei mit 16 E. in 2 H.

Bachoteck, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Hauptgut mit 67 E. in 8 H., adel. Besitz.

Bachowitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau, Dorf mit einem Vorwerk und einer Mühle, hat 239 E. in 27 H. Hierzu gehören die königl. Unterförsterei B a c h w i t z und die Mühle und Fischerei Hasunowsky.

Bachra, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, Dorf nebst Rittergut mit einer Mutterkirche, hat 503 E. in 107 H. Hierzu gehören eine Ziegelei mit 5 E. und eine Wassermühle, die Rosenmühle genannt.

Bachrain, Churhessen, Prov. Fulda, Kr. und Ldg. Fulda, Hof in der Pfr. Florenberg mit 8 E., bei Künzell.

Bachreit, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde mit 6 E.

Bachri (Bachern), Baden, Oberrheinkr., A. Waldkirch, Weiler mit 5 H. und 44 E.

Bachsam, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler bei Moosen mit 2 H. und 12 E.

Bachsam, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler bei Gebensbach mit 2 H. und 12 E.

Bachschalling, Oesterreich, Ober=, Traunkr., Distr. Sirning, Dorf, nördlich von Sirninghofen.

Bachschwälle, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distr. Schärding, Weiler in der Pfr. Taufkirchen.

Bachschwemme, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 14 kath. E., gehört dem Fürsten von Waldburg=Zeil=Trauchburg.

Bachsdorf, Oesterreich, Ober=, Traunkr., s. **Pacherstorf.**

Bachsdorf, Oesterreich, Steiermark, Grazer Kr., Bez. Ober=Wilden, Gemeinde mit 381 J. 573 Kl. Land, 40 H. und 230 E.

Bachsmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Cochem, Mühle, zu Cochem gehörig.

Bachstedt, Sachsen=Weimar, Fürstenthum Weimar, A. Großrudelstedt, Kammergut bei Vippach=Edelhausen mit 21 H.

Bachstätten, Oesterreich, Ober=, Hausrückkr., Distr. Würting, Weiler in der Pfr. Offenhausen.

Bachtel, Bayern, Schwaben, Ldg. Sonthofen, kath. Dorf mit 24 H. und 97 E. in der Pfarrei und Gemeinde Mittelberg, hat 1 Kapelle und 1 Mühle.

Bachtelers, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 15 E., gehört dem Fürsten von Waldburg=Zeil=Trauchburg.

Bachtelhalden, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof, welcher schon seit 1581 den Fürsten von Waldburg=Wolfegg gehört.

Bachtelsteig, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Einöde an einem Weiher mit 5 E.

Bachten, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 19 E.

Bachthal (Bachtel), Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler im Kemptener Wald mit 4 H. und 29 E.

Bachthal. Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Einöde mit 7 E.

Bachthal, Bayern, Schwaben, Ldg. Oberdorf, Weiler mit 6 H. und 27 E.

Bachthal (Bachtel), Bayern, Schwaben, Ldg. Füssen, Weiler mit 2 H. und 8 E.

Bachthal, Bayern, Schwaben, Ldg. Immenstadt, Einöde an der Breitach bei Tiefenbach.

Bachthalmühle, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Einödmühle mit 4 E.

Bachthals, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler mit 4 H. und 19 E., ist Parochialort von Wiggensbach.

Bachtmühle (in der), Bayern, Schwaben, Ldg. Immenstadt, Einöde mit 3 E.

Bachum, Preußen, Rgbz. und Kr. Arnsberg, Bauerschaft mit den Höfen Haarhof und Nierhof, hat 110 E. in 15 E.

Bachweber, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 3 H. und 16 E.

Bachwieln, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distr. Schärding, Dorf, westlich von Sigharding, am Brambache.

Bachwinkel, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler mit 5 H. und 25 E.

Bachwinkel, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Saalfelden, Weiler in der Pfr. Saalfelden.

Bachwitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau, Försterei, zu Bachowitz gehörig.

Bachzimmern, Baden, Seekr., Fürstenb. A. Donaueschingen, Dorf mit 34 H. und 200 E., hat eine Schmelzhütte und Hochofen.

Bachzelten, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 3 H. und 14 H.

Bačice, Oesterreich, Mähren, s. **Batschitz.**

Back, s. **Ober=** und **Unterback.**

Backeberg, Hannover, Lüneburg, A. Hermannsburg, Hof in der Pfr. Hermannsburg.

Backede, Hannover, Calenberg, A. Lauenau, Pfarrdorf mit 50 H. und 420 E. Das Stift Loccum besitzt hier das Patronat.

Backelde, Hannover, Osnabrück, Bentheim, A. Nordhorn, Dorf mit 90 H.

Backelfeld, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Gut mit 36 E. in 5 H.

Backeln, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, kölm. Dorf mit 104 E. in 7 H.

Backelreut (Backelried), Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Weiler mit 2 H. und 9 E.

Backemoor, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Stickhausen, Pfarrdorf mit 70 H. und 380 E., hat eine Steuer-Binnen-Receptur und starke Gänsezucht.

Backemude, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, immatrikulirtes Gut unweit der Hase, gehört der Familie Jansen, die Landtagsfähigkeit ist aber noch zweifelhaft.

Backen (Ober- u. Nieder-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, Dorf mit 305 E. in 34 H.

Backendorf, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, Weiler, zu Speldorf gehörig.

Backerbach, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Hof, südöstlich von Aspach.

Backerde, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Haselüne, Bauersch. mit 65 H. und 360 E. in der Pfr. Herzlacke.

Backerei, Oldenburg, Kr. Jever, A. und Kirchsp. Minsen, Hof in der Gem. Osterende mit 4 E.

Backerei, Oldenburg, Kr. Jever, A. Minsen, Haus mit 4 E. bei Minsen.

Backerfeld und **Dentrup**, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Bauersch. und Gut mit 160 E. und 20 H.

Backes (Zu), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 16 E.

Backeshof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Weiler mit 33 E. in 5 H.

Backesmühle, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Mühle, zu Bitburg gehörig.

Backfried, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Riedeck, Dorf zwischen Neumarkt und Neuhelmannsöd.

Backham, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Hof zwischen Ried und Aurolzmünster.

Backhaus, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Weiler, zu Freusburg gehörig, mit 138 E. in 21 H.

Backhaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kathen mit 5 E.

Backhausheide, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hof mit 6 E. in 2 H.

Backhausmühle, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Doberan, Mühle mit 13 E. bei Doberan.

Backleben, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckardsberga, Dorf mit 1 kl. Rittergut, hat 344 E. in 77 H. Hierzu gehört 1 Wassermühle mit 7 E.

Backnang, Würtemberg, Neckarkr., Stadt und Oberamtssitz, liegt an der Straße von Stuttgardt nach Hall und hat 3600 E., eine lateinische Schule, Postamt, Gerbereien, Tuch- und Zeugwebereien. In der Stiftskirche sind die Denkmäler mehrerer Markgrafen von Baden und auf einer Anhöhe in der Stadt das ehemalige Chorherrenstift. B. kommt schon 1067 vor und war Besitzthum der Markgrafen von Baden, welche es ummauerten und 1231 zur Stadt erhoben, auch 1116 das Chorherrenstift gründeten, das 1233 zerstört und 1243 wieder aufgebaut wurde. Das Stift kam 1294 an Würtemberg, wurde 1366 reformirt und 1477 in ein weltliches Chorherrenstift verwandelt. Seit 1297 gehört die Stadt zu Würtemberg, dessen Herzöge 1594 das Schloß erbauten. Im 30jährigen Kriege wurde B. eingeäschert, ebenso 1692 durch die Franzosen. — Der Oberamtsbezirk zählt 30,000 E., wovon nur 700 Katholiken sind.

Backöfen, Bayern, s. **Forst**.

Backöfen, Oesterreich, Böhmen, **Kr. Bunzlau**, Allodialherrsch. Münchengrätz, offenes Schutzstädtchen mit 165 H. und 1010 E., liegt am linken Ufer der Isar, hat sein eigenes Stadtgericht, Rathhaus, 2 Kirchen und Spital. Im 30jährigen Kriege wurde B. von den Schweden zerstört. Die Kirche erbaute 1704 Graf Franz Joseph von Waldstein.

Backofenmühle, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Hohenlandsberg, Weiler mit 2 Frstl. und 1 M.

Backow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut im mittleren Theile des Kreises, gehörte vor dem Hussitenkriege dem Benediktinerstift Wilimow, dann kam es zur Herrschaft Habern; im J. 1786 gehörte es dem Johann Herrmann von Herrnritt und 1808 dem Ritter Anton v. Mosburg, dann dem Wiener Kaufmann Joseph Ullerich und jetzt dem Leopold Limp. Es umfaßt einen Flächeninhalt von 502 J. 181 □Kl., hat einen geringen Viehstand und nur das einzige Dorf B a c k o w, welches 40 H. und 408 E., wobei eine israelit. Fam., enthält. Es ist daselbst ein Schloß, ein Brauhaus, 1 Branntweinhaus, eine Pottaschesiederei, ein Jägerhaus, ein Meierhof, zwei Wirthshäuser und eine Mühle.

Backowice, Oesterreich, Mähren, s. **Baschkowitz**.

Backsberg, Hannover, Stade, Bremen, A. Achim, Hof in der Pfr. Achim.

Backum, Hannover, s. **Bakum**.

Backum, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, Bauerschaft mit 300 E. in 36 H.

Bacow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialgut Mladegow, s. **Batzow**.

Bacowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Batschowitz**.

Bacow, Oesterreich, Mähren, s. **Batschow**.

Bacudino, Oesterreich, Illyrien, Kr. Istrien, Dorf, nordöstlich von Citta Nuova, an der Straße über den Monte-Cavruje.

Bad (Georgenbad), Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 3 H. und 9 E., in der Pfr. Altötting; hat 1 Wildbad und 1 Kapelle. Das Mineralwasser, seit 1713 bekannt, ist dem von Mochingen ähnlich.

Bad, Bayern, Oberfranken, Ldg. Gräfenberg, Dorf mit 14 H., 1 Weiher und 90 E.

Bad (im Winkel), Oesterreich, Tyrol, s. **Winkel**.

Bad (Hin- und Wieder-), Oesterreich, Schlesien, s. **Karlsbrunn**.

Bad (das), Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenzerwald, Dorf im Walser Thale, ist Expositur der Pfr. Mittelberg.

Bad (das), Preußen, Rgbz. Erfurt, Bad und Wirthschaft zur Kreisstadt Langensalza gehörig.

Bad, Sachsen, s. **Schandau**, **Wolkenstein**, **Einsiedel**, **Berggießhübel**, **Nie-**

derzwönitz, Oberwinkel, Tharand, Lausigk, Buschbad, Wiesenbad, Kreischa, Augustusbad.

Badanger, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Mineralquelle bei Brannenburg.

Badanhausen, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Kipfenberg, kath. Dorf mit 23 H. und 116 E. in der Pfr. Kirchanhausen, 2 St. davon entfernt.

Badberg, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 3 H. und 11 E. in der Pfr. Lengdorf.

Badberg, Oesterreich, Salzburg, s. **Nikolaus** (St.).

Badbergen, Hannover, Osnabrück, A. Bersenbrück, Pfarrdorf mit 76 H. und 400 E., Postspedition und Hauptsteuerreceptur, hat eine evang. und kath. Kirche.

Baddekenstedt, Hannover, Hildesheim, A. Wohldenberg, Dorf an der Innerste mit 48 H. und 420 E., Hauptsteuerreceptur und alter Kirche. Früher war B. größer.

Baddensbrock, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. und Kirchsp. Ganderkesee, Hof mit 5 E.

Baddorf, Baden, Mittelrheinkr., Fürstenb. A. Wolfach, Hof in der Pfr. Schappach mit 5 E.

Bade, Hannover, Stade, Bremen, A. Achim, Dorf mit 90 H. und 580 E., liegt an der Weser, hat 2 Rittergüter und treibt Schiffbau.

Badebach, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Fideicommißherrschaft Tetschen, s. **Bodenbach**.

Badebauden, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrschaft Hohenelbe, 2 H. an der Ostseite des Planurberges in waldiger Gegend.

Badeborn, Anhalt-Bernburg, A. Ballenstedt, Pfarrdorf mit 285 H. und 1210 E., ist ziemlich wohlhabend und hat 2 Thore.

Badeck, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Premstätten, Gem. mit 1128 J. 141 Kl. Land, 23 H. und 110 E.

Badegast, Anhalt-Köthen, s. **Groß-** und **Klein-Badegast**.

Badegow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Criwitz, Meierei mit 117 E. und 16 H.

Badehaus, Churhessen, Prov., Kr. und Ldg. Fulda, Badeanstalt bei Fulda mit 5 E.

Badekow, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Boizenburg, Hof mit 100 E. und 14 H., gehört dem Gutsbesitzer Gerstenkorn.

Badelachen, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Bacha, Hof bei der Werra mit 5 H. und 36 E.

Badeleben, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben, Dorf mit einer Mutterk., hat 537 E. und 76 H.

Badelhof (Bodelhof), Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Einöde mit 4 E.

Badelhütte, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Parsberg, Einöde, 2½ St. von Daßwang entf.

Badem, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Dorf mit einer kath. Pfarrk., hat 498 E. in 89 H.

Bademeusel (Groß-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, hat eine Mutterk. und 275 E. in 37 H.

Bademeusel (Klein-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Dorf mit 172 E. in 22 H.

Badems, Nassau, s. **Ems**.

Bademühlen, Hannover, Stade, Bremen, A. Zeven, Dorf mit 4 H.

Baden, Großherzogthum, der siebente Staat im deutschen Bunde, liegt im südwestlichen, vom Rheine begränzten Winkel von Deutschland, dessen südwestliche Gränze es bildet. Als Schöpfung der neueren Zeit hat Baden keine natürlichen Gränzen, denn selbst auf der Ostseite gegen Würtemberg läuft die Gränzlinie selten auf der Wasserscheide des Schwarzwaldes und sonst schließt sich das Land immer unbemerklich an die benachbarten Staaten an, so daß nur die Gränzpfähle selbst bemerken lassen, daß man aus einem Lande in das andere getreten ist. Westlich und südlich bespült zwar der Rhein als Gränzfluß das Land, aber Flüsse sind im Völkerleben Verbindungsmittel und nicht abschließende Gränzen; auch ist gerade der Rhein die unsicherste Gränze, weil diese nur durch den stets wandelbaren und unstäten Thalweg gebildet wird. — Baden berührt im Norden das Großherzogthum Hessen (Prov. Starkenburg) und den bayerischen Kreis Unterfranken; östlich letzteren, zum größeren Theile aber Würtemberg, um welches sich Baden wie ein Halbkreis legt, und auf kurzer Strecke auch Hohenzollern-Sigmaringen. Im Süden reichen sich Baden, Würtemberg, Bayern, Oesterreich und die Schweiz auf dem Bodensee die Hand und auf dem übrigen Theile stößt Baden an die Schweizer-Kantone Thurgau, Schaffhausen, Zürich, Aarau, Basellând und Basel. Im Westen trennt der Rhein Baden von dem französischen Departement Ober- und Niederrhein (Elsaß) auf der Strecke von Basel bis Lauterburg und von da an bis Kirschgartshausen von Bayern (Kreis Pfalz), welches Land nur bei Germersheim noch auf diesseitiges Rheinufer herüberreicht. Auf solche Weise hat Baden eine halbzirkelförmige, oder wie man auch vergleichungsweise sagt, stiefelförmige Gestalt mit oft tief eingeschnittenen, zackigen Rändern. Die Gränzlinie, welche abwechselnd bald über Thal, bald durch Ebenen zieht, hat man bisher zu 289 Stunden angegeben; meine sorgfältigen Messungen auf den bis jetzt erschienenen Blättern des topographischen Atlasses und der großen Michaelis-Bohnenbergerschen Karte haben jedoch mit Bestimmtheit nachgewiesen, daß diese Gränzlinie eine Länge von wenigstens 481 St. habe, wovon 121 St. vom Rheine gebildet werden.

Baden reicht nördlich bis zu 49° 47′ 50″, südlich 47° 32′ 25″, westlich 25° 12′ 42″ und östlich 27° 32′ 25″. Der östlichste Punkt liegt im nördlichen, der westlichste im südlichen Theile. Die Breite des Landes ist nach den einzelnen Gegenden verschieden; während sie im oberen Theile 38⅔ St. und im nördlichen 28½ St. erreicht, beträgt sie zwischen Moosbronn und Steinmauern bei Rastadt blos 4¾ St.; eine schmälere Stelle, wie man bisher annahm, gibt es nicht. Die südliche und

nördliche Ausdehnung, oder die Länge, ist schon durch die Gradebestimmung gegeben.

Die Größe des Flächenraums wurde bisher sehr verschieden, bald zu 272, bald zu 284 □M. angegeben; die neuesten Messungen bestimmen sie 278½ □M., wovon 61½ auf den Seekreis, 78 auf den Oberrheinkreis, 77 auf den Mittelrheinkreis und 62 auf den Unterrheinkreis kommen. Davon bildeten blos 65 □M. die Stammlande; das Uebrige erwarb Baden theils durch Tausch für abgetretene Lande, theils durch Begünstigung von Seiten Napoleons.

Da bei der neueren Vermessung und Kartirung des Großherzogthums leider keine Katastervermessung ausgeführt wurde, so fehlen auch sicherere Angaben über die Vertheilung der Oberfläche nach landwirthschaftlichen Zwecken; wir müssen uns daher mit der älteren Schätzung begnügen, welche der Wahrheit einigermaßen nahe kommt. Hiernach sind vorhanden:

Gärten	58,000	Morgen.
Aecker	1,375,000	—
Wiesen	407,000	—
Weinberge	68,000	—
Weiden	220,000	—
Reutfeld	110,000	—
Wald	1,300,000	—
Steinbrüche	100	—
Oedes Land	20,000	—

Das Uebrige nehmen Gebäude, Straßen, Eisenbahnen und Wasserflächen ein. Etwa 290,000 Morgen sind Domainengut. Veranschlagt man diese nutzbare Fläche nach dem Werthe, so stellt sich dieser auf etwa 450 Mill. Fl. heraus, während man den Ertrag der gesammten Land- u. Forstwirthschaft zu jährlichen 60 Mill. annehmen darf.

Oberfläche. Baden gehört zu den gebirgigeren Ländern, da es im östlichen Theile des oberen Rheinthales liegt und die Wasserscheide zwischen dem Rhein und der Donau, sowie dem Neckar noch innerhalb der Gränzen sich befindet. Zwischen Constanz und Basel ist das Rheinthal durch Berge ganz eingeengt, dann erweitert sich aber die diesseitige Ebene zu einer Breite von 2—4 Stunden, bis der Rhein selbst das Land verläßt. Auf solche Weise beträgt die Rheinebene 50—60 □M., außer welchen noch einige kleine ebene Strecken in Thalgründen und auf der östlichen Bergseite liegen, die jedoch wenig in Betracht kommen. Der übrige Theil Badens besteht aus bergigen oder doch hügeligen Strecken, welche durch Klima und Boden sich von der Ebene merklich unterscheiden. Die Bodenseegegend ist eine Art wellenförmiger Hochebene mit vielen Basalthügeln, hierauf steigt das Land allmälig zu den höchsten Punkten des Schwarzwaldes hinan, um dann fast plötzlich u. steil in die Rheinebene hinabzufallen. Der Schwarzwald selbst ist am höchsten in seinen obersten und untersten Endpunkten und verflacht sich dann unterhalb Pforzheim in ein Hügelland, das erst beim Neckar, zwischen Mosbach und Wiesloch, wieder zu bedeutenderer Höhe hinansteigt. Letztere kann man aber schon zum Odenwalde rechnen, der hier durch den Neckar durchbrochen wurde. Die Odenwaldgegend hat weniger ausgezeichnete Höhen und bildet auch nur eine wellenförmige Hochebene mit wenigen, nicht sehr tief eingeschnittenen Rinnsälen und Thälern. Erst gegen die Tauber hin fällt die Höhe wieder schnell ins Thal ab, um sich sogleich wieder zu erheben und mit den bayerischen Bergen zu verbinden.

Im Allgemeinen wendet sich die Abdachung nach Nord und Ost, indem die südlichen Thäler schnell abfallen und kurz sind und die in den Rhein mündenden Flüsse und Bäche eine mehr nordwestliche Richtung haben. Das dem Neckar zufließende Wasser hat einen viel langsameren Fall, ebenso die Bäche, welche zum Stromgebiete der Donau gehören.

Gebirge. Baden hat zwei größere Gebirgszüge und zwei kleinere Berggruppen, nämlich den **Heiligenberg**, **Schwarzwald**, **Kaiserstuhl** und **Odenwald**. Der erstere ist eine Berggruppe zwischen dem Schwarzwalde und dem von den bayerischen Voralpen auslaufenden Hochlande, welches die Wasserscheide zwischen Rhein und Donau bildet. Der Heiligenberg ist ziemlich rauh, hat aber keine bedeutenden einzelnen Höhen. Sein bemerkenswerthester Punkt ist Schloß Heiligenberg. Er hängt sodann durch eine fortlaufende Hügelkette mit dem hohen Randen bei Schaffhausen, der Alp bei Bonndorf u. dem Schwarzwalde zusammen, ohne daß jedoch der Uebergang sehr merklich wäre. Der **Schwarzwald**, das Hauptgebirge Badens und das höchste Gebirg von ganz Mittel- und Westdeutschland, hat eine etwas nordöstliche Richtung und wird links vom Rheinthale, rechts aber vom Neckar begränzt, der ihn auch auf der Nordseite schließt. Er beginnt in der oberen Rheinecke zwischen Basel und Waldshut und bildet etwa acht Stunden nordwärts davon den Hauptstock im **Feldberge**, welcher auch sein höchster Punkt ist (4386 F., nach neueren Messungen 4597 F.). Merkwürdig ist, daß der Schwarzwald von dem erwähnten Stocke aus nur nach Süden, Südwest und Südost Arme aussendet, gegen Nord aber nur einen einzigen Ausläufer hat; auch liegen gerade in dieser südlichen Gabelung die bedeutendsten Höhen: **Belchen**, 4313 F., **Blauen**, 3586 F., **Köhlgarten**, 3833 F., **Blößling**, 4019 F., **Hochkopf**, 3982, **Hochfürst**, 3717, **Faulenfürst**, 3265 F. Von diesem Hauptstocke gehen fünf tief eingeschnittene Thäler aus, nämlich das Wutach-, Schlucht-, Alp-, Wiesen- und Zartenerthal, welche fast bis auf die höchsten Punkte bewohnt sind und meistens südliche Richtungen haben, mit Ausnahme des letzteren, welches jedoch auch nur kurz ist. Die Wasserscheide des Hauptrückens zieht sich vom Feldberge aus nordöstlich, sendet mehrere Arme zu beiden Seiten aus und tritt dann ins Würtembergische über, um am Kniebis wieder ins Badische zu gelangen, wo auch der Schwarzwald wieder eine bedeutendere Höhe (2960 F.) erreicht und dann bei Pforzheim endigt. Die höchsten Punkte liegen fast nur auf der westlichen Seite und auch nicht immer im Hauptkamme; gegen Osten verflacht sich das Gebirge

nach und nach und geht in die benachbarten Gebirgszüge über; westlich fällt es aber sehr rasch und oft steil ab. Nur an wenigen Punkten breiten sich noch Vorhügel aus. Die Gebirgskämme sind oft sehr verschieden, bald hoch, bald niedrig und haben viele Einsattelungen, welche zu Pässen dienen. Solche sind der Paß über das Wiedener Eck, zwischen dem Münster- und Wiesenthale, der Höllenpaß, welcher Freiburg mit den Donaugegenden verbindet, der Paß vom Elzthale nach Hornberg und der Paß über den Kniebis zum Fahren. Pässe, welche blos für Lastpferde zu benützen sind, gibt es viele, darunter: über die Sirnitz, über die Krinne, über die Halden (von Freiburg nach Todtnau) und viele kleinere Pässe, welche nur für die zunächst gelegenen Orte von Bedeutung sind. Für das Besondere müssen wir auf den Artikel Deutschland verweisen und es genügt hier wohl noch die verschiedenen bemerkenswerthen Thäler namhaft zu machen. Diese sind: das Wutach-, Steina-, Schwarza-, Alb-, Wehr-, Wiesen-, Kander-, Klemm- und Münsterthal im südlichen Theile; das Zartener-, Treisam-, Glotter-, Simonswalder-, Elz-, Gutach-, Kinzig-, Wolfach-, Nordracher-, Rench-, Acherer-, Bühler, Badener- oder Oelbach-, Murg- und Albthal in nordwestlicher Richtung, das Pfinz-, Enz-, Nagold und Wurmthal im Norden und das Neckar-, Brigach- und Bregthal in östlicher Richtung. Fast alle diese Thäler sind tief eingeschnitten und in ihrem hintersten Theile wild und romantisch, wie der Schwarzwald selbst, der seinen Namen von den dunkeln Waldungen haben mag, welche seine felsigen Höhen und Gipfel bedecken. Die schönsten Uebersichten genießt man auf dem Belchen, Feldberg, Kandel und Kniebis und besonders herrlich ist auf den zwei ersteren der großartige Anblick der gesammten Schweizeralpenkette. In geognostischer Hinsicht gehört der Kern des Schwarzwaldes der Granit-Gneußformation an, im südwestlichen Theile lehnt sich dann der Jurakalk an, auf der Ostseite rother Sandstein und nordöstlich Alpenkalk. Im Norden kommt wieder der Jurakalk und bunter Sandstein vor. Häufig tritt das Todtliegende zu Tag und die Kuppen der einzelnen Höhen sind bisweilen von älterem Sandstein bedeckt.

Der K a i s e r s t u h l, welcher früher eine Insel gebildet haben mochte u. nur durch unbedeutende Hügelreihen und Anhöhen mit dem Schwarzwalde in Verbindung steht, ist nordöstlich durch die Elz von den Vorhügeln des Schwarzwaldes abgerissen, umfaßt nur wenige Berghöhen und erreicht im Punkte bei den neun Linden 1763 Fuß. Man hält den Kaiserstuhl für vulkanischen Ursprunges; ein wirklicher Vulkan war er jedoch in keinem Falle.

Der O d e n w a l d, welcher gewöhnlich für eine Fortsetzung des Schwarzwaldes gehalten wird, lehnt sich an die Vorhügel dieses Gebirges fast unbemerkt an und zieht nordwärts nach Bayern und Hessen, um sich dort zu verflachen. Seine höchsten Punkte liegen auf der westlichen Seite, wo er ziemlich rasch abfällt, nach Osten breitet sich aber ein Hochland aus, in welches er sich fast unbemerklich verliert, denn es beginnt hier das bayerische Hochland überhaupt Der höchste Berg, Katzenbuckel, liegt 2094 F. über dem Meere und erhebt sich auf der westlichen Seite ziemlich rasch, während er ostwärts nur langsam abfällt. Besonders hervorstechende Berggipfel und Kuppen hat er nicht, vielmehr bildet er eine Art wellenförmigen Hochlands mit muldenartigen Thälern. Viele Gewässer kommen nicht aus diesem Gebirgslande, nur ist bemerkenswerth, daß alle Bäche entweder nach Norden oder nach Süden ziehen, um theils in die Jaxt, theils in den Main und Rhein zu münden. — Der Odenwald besteht meistens aus rothem Sandstein, nur liegt im Westen Gneus, Granit u. Syenit u. im Süden Alpen- und Muschelkalk. Der Boden in den Thälern und auf den Abhängen ist thonig und somit weniger fruchtbar, doch sucht man ihn möglichst zu verbessern und die Landwirthschaft zu heben.

W ä l d e r. Reich an Waldungen ist der Schwarzwald, weniger der Odenwald, aber auch in der Ebene des Rheinthales liegen größere Waldstrecken. Der jährliche Holzertrag wird auf 1,200,000 Kl. berechnet und Vieles davon ausgeführt. Außer den Bergwaldungen sind zu erwähnen: der Mooswald bei Freiburg, der Allmendwald bei Emmendingen, der Genossenwald bei Lahr, der Gotteswald bei Offenburg, der Korkerwald, der Maiwald bei Freistett, der Bannwald bei Stollhofen, der Rastadter Wald, der Hagenschieß bei Pforzheim, der Rittnert bei Bretten, der obere und untere Hardtwald zwischen Rastadt und Schwetzingen und der Birnheimer-Wald an der hessischen Gränze.

E r d h ö h l e n. Merkwürdig vor allen ist die sehr berühmte Tropfsteinhöhle bei Hasel, Erdmannshöhle genannt, durch welche ein Wasser fließt und die zu den großartigsten Höhlen dieser Art gerechnet werden darf, leider aber nicht hinlänglich bekannt ist. Sie hat einen noch nicht ganz erforschten Umfang und steht wahrscheinlich mit dem Tschamberloch bei Beuggen in Verbindung, wie überhaupt die ganze Gegend zwischen der Wiese und Wehra von unterirdischen Höhlen durchzogen ist, woher auch das häufige Verschwinden des Eichener-Sees kommt. Ueberhaupt ist diese Gegend der von Illyrien bei Zirknitz in dieser Hinsicht sehr ähnlich. Die Heidenlöcher bei Ueberlingen und Zitzenhausen sind wohl mehr künstlich entstanden und haben keine Bedeutung. Der Odenwald enthält keine solche natürlichen Höhlen.

F l ü s s e. Die Gewässer Badens gehören zwei Stromgebieten an, dem des Rheins und der Donau; nur die Aitrach, bei Riedöschingen, entspringt so auf der Wasserscheide beider Flüsse, daß der dortige Müller den Bach nach Belieben in die Donau oder den Rhein richten kann. Da beim Artikel Deutschland doch alle Gewässer systematisch betrachtet werden müssen, gedenken wir hier blos der wichtigeren. Diese sind im Stromgebiete des Rheins: Urnauer Aach, Bruneisbach, Multrabach, Seefelderach mit der Aach und Schwertbach, Stockach, Aach, Biber, Rölkenbach, Wutach mit der Schwarzbach, Thalbach, Gaucha, Haslach, Ehrenbach, Steinach, Erlenbach, Schlucht, Mettma und Schwarza,

die Alb mit der Schilbbach, Krembach, Ibach, Schwarzenbach, Bernauer- und Menzenschwanderalb, die Wehra mit dem Haselbach, die Wiese mit der Zellerbach, Hägerbach, Prägbach, Wiedenbach, Aiterbach, Böllenbach und Belchenwiese, die Kander, die Essel, Klammbach, Sulzbach, der Neumagen mit der Möhlinbach, die Elz mit der Treisam, dem Landwasser, der Eschbach, Schobbach, Glotter, Biederbach und Brettach, die Ettenbach, die Worb, die Schutter mit dem Undisbach, die Kinzig mit der Salmersbach, Gutach, Schiltach, Wolfach und Nordrach, die Rench mit dem Lierbach, die Acher mit der Schwarzbach und Büllot, der Sandbach, die Murg mit dem Oosbach, der Rauhmünzach, Schönmünzach und Reichenbach, die Federbach, die Alb, die Pfinz mit der Dreckwalz, die Saalbach, die Kriegbach mit der Waag, die Kraich mit dem Haarbach, die Leimbach, der Neckar und die Weschnitz mit der Laudenbach. Der Neckar selbst nimmt im Badischen auf: die Elsenz mit der Schwarz- und Lobenbach, den Kocher, die Jart mit der Schefflenz, die Elzbach, Seebach, Itterbach, Gammelsbach, Finkenbach, Lar, Steinach und Kandelbach. Der Main, welcher Baden von Bettingen bis Freudenberg berührt, nimmt auf die Aalbach, Urpharerbach, Tauber mit der Welzbach, die Erfa, Morre und Mudau. — In die Donau, deren Stromgebiet viel höher als der Rhein liegt, so daß sie noch bei Ulm höher als der Bodensee fließt, entsteht in Baden aus der Brigach und Brege und erhält erst in Donaudschingen nach deren Vereinigung ihren eigenen Namen; sie nimmt auf: die Aitrach, Ablach und Andelsbach. — Durch Aufführung dieser Flüsse und Thäler ergeben sich auch die Thäler, welche meistens eine schmale Ebene haben. — Wasserfälle sind in verschiedenen Gegenden vorhanden, so besonders die Rheingefälle bei Kleinlaufenburg und Rheinfelden, der große Rheinfall bei Laufen liegt aber in der Schweiz. Ferner sind solche Fälle bei Todtnauberg, Simonswald, bei Lierbach, Tryberg, bei Geroldsau und im Murgthale.

Seen. Vom Bodensee gehört ein beträchtlicher Theil zu Baden, der Ueberlinger- und Untersee ganz. Er bildet ein mächtiges Wasserbecken, das früher viel größer war. Auch der Rhein bildete einst einen großen See und floß noch lange nachher in einem Arme dicht an dem Westabhange des Schwarzwaldes vorüber, auch lag einst Breisach auf der linken Seite des Rheins. Andere Seen sind: der Feldsee, Schluchtsee, Titisee, Möckingersee, Illmensee, der Nonnenmattweiher mit einer aus Reisig und Torf gebildeten schwimmenden Insel, der Glaswaldsee, der Wilde See, der Mummelsee u. A. Alle sind klein, nur der Mummelsee, welcher in einer engen Kluft liegt, hat eine ungemessene Tiefe, ebenso der Möckingersee. Der Eichener-See liegt in einer von Tropfsteinhöhlen durchzogenen Hügelgegend und sein Wasser verschwindet oft sehr schnell, so daß man oft mehrere Jahre hindurch Getreide in seinem Becken baut. Stehende Wasser finden sich in Menge am Rheine, wo sogenannte Altwasser einen bedeutenden Raum einnehmen und der Gesundheit eben nicht sonderlich zuträglich sind. Eine vollständige Geradlegung des Rheins wäre dringend zu wünschen und gewiß wäre die Idee, dem Strome ein geebnetes, gerades, mit Quadern ausgemauertes Bett herzustellen, nicht unausführbar und würde nicht nur allen Ueberschwemmungen für immer vorbeugen, sondern auch die so theueren und doch stets wieder von der Gewalt des Rheins vernichteten Uferbauten ersparen. Das Budget verlangte im J. 1842 für gewöhnl. Bauten am Rheine 184,000 Fl. u. 118,000 Fl. für Neubau.

Klima. Da Baden aus Gebirgs- und ebenem Lande besteht, so ist das Klima durchaus verschieden und während im Thale und der Ebene schon alle Früchte reifen, ist es oben auf den Höhen noch kalt und winterlich, ja in den Schluchten beim Feldberge pflegt der Schnee oft gar nicht zu vergehen. Eigene Beobachtungen überzeugten mich, daß die Region des Feldbergs immer kälter werde und eine dereinstige Gletscherbildung nicht unmöglich wäre. Im Schwarzwalde reifen keine Trauben mehr, und zuletzt auf den obersten Gipfeln des Feldbergs wollen sogar Fichten und Lerchen nicht mehr gedeihen; während sie am Fuße des Feldbergs bei Brandenburg und Fahl noch in reicher Fülle stehen, nehmen sie ab mit der Höhe, und wenige hundert Fuß weiter oben sind sie verkümmert und krüppelhaft, um auf dem Gipfel gar nicht nicht mehr fortzukommen, denn dort gedeiht nur noch seltenes Gras, isländisches Moos und an den Bergseiten Alpenrosen und Heidelbeeren. In den Thälern pflegt zwar der Frühling erst spät zu kommen und der Winter bald einzutreten, aber im Sommer ruht die Sonne warm und heiß auf den Felsen. Leider hat man durch übermäßiges Abholzen der Waldungen auch an vielen Orten das Loslösen der fruchtbaren Erde befördert und viele Felsen, die einst Wälder und eine fruchtbare Decke trugen, sind jetzt blos und unbedeckt. Die nach Süden sich öffnenden Thäler sind viel wärmer als die nördlichen, auch pflegt überhaupt die Kälte mit der Verflachung nicht in gleichem Maaße zu stehen. Die Ostseite ist rauh und kalt, was wohl hauptsächlich von der rauhen Alp herkömmt; auch der Odenwald ist kalt, weil der Wind das hochgelegene Land leicht durchstreichen kann und der Boden noch besserer Kultur bedarf. Schön und freundlich ist das Rheinthal, welches überhaupt ein mildes, herrliches Klima hat, wie man es in Deutschland nicht wieder findet. Hier sind die Winter nur kurz und die Frühlinge schön; die Hitze des Sommers ist durch die See- und Rheinluft etwas gemildert und läßt daher alle Arten Früchte, den Weinstock und die Kastanie in reichlichem Maaße gedeihen.

Diesen verschiedenen Abwechselungen des Klimas ist auch die Vegetation entsprechend, welche im Thale mit südlichen, ein warmes Klima erfordernden Früchten und Pflanzen beginnt, allmälig zu den kälteren Gegenden emporsteigt und zuletzt in der subalpinen Region endigt, wo nur noch Alpenpflanzen gedeihen und das Vieh allein Nahrung findet. Menschliche Wohnungen steigen bis zu beträchtlichen Höhen an und selbst auf dem obersten Theile des Feldbergs wer-

den im Sommer die Sennhütten von den Hirten der benachbarten Thäler bewohnt. Im Winter ist hier der Zugang durch ungeheuere Schneemassen kaum möglich und viele Häuser sind dann nur durch die Dächer zugänglich. Ich selbst bin schon mehrmals im Januar und Februar über den First der Todtnauer Viehhütte auf dem Feldberge hinweggeschritten, so hoch lag da der dicht zusammengefrorene Schnee.

Die mittlere Jahrestemperatur beträgt in Mannheim + 7,81° R. u. in Karlsruhe + 7,93° R., in Freiburg ist sie um Weniges niedriger, da die Nähe des Schwarzwaldes und der über die Alpen kommende Wind die Gegend schon Etwas kälter machen. Im Juni fand man die Temperatur zu Mannheim höher als in Karlsruhe, ebenso im Juli, September und April, in den übrigen Monaten dagegen niedriger, was wohl hauptsächlich durch die Nähe des Rheins bedingt sein mag. Bemerkenswerth ist das häufige Vorkommen von Hagel in der Gegend des Kaiserstuhls und der Gewitter in der Richtung von Straßburg nach Baden.

Erzeugnisse. Wie schon das Klima andeutet, ist Baden reich an den verschiedenartigsten Erzeugnissen der Natur und überbietet darin viele Länder.

Aus dem Mineralreiche enthält das Land eine Menge verschiedenartiger Erzeugnisse, jedoch nur von wenigen Arten in reichlichem Maße. Gold wird aus dem Rheinsande in verschiedenen Orten zwischen Goldscheuer und Speier gewaschen; die Ausbeute ist jedoch nur gering. Silberhaltige Gänge sind in größerer Anzahl im Schwarzwalde und früher wurden auch die Silberbergwerke stark betrieben; in neuerer Zeit ist die Ausbeute nicht mehr lohnend und viele Gruben wurden wieder verlassen. Kupfer wird nur noch in der Grube Herrensegen gewonnen, Kobalt bei Wittichen, Braunstein bei Eisenbach, Blei im Münsterthale, Galmei kömmt bei Wiesloch vor. Reichlicher ist die Ausbeute des Eisens auf den 30 Gruben und 15 Eisenschmelzen. Steine edlerer Art birgt Baden nur wenige in seinem Schooße; doch findet man Granaten, Achate, Marmor, Schleifsteine, Gyps, Alabaster. Steinkohlen, Alaun, Vitriol, Schwefel und besonders viel Torf ist ebenfalls vorhanden, ferner guter Töpferthon, Porzellanerde, Bolus, Oker und Trippel. Salz erhält man in großer Menge zu Rappenau und Dürrheim, so daß noch davon ausgeführt werden kann und mehrere Salzlager, wie bei Haßmersheim und Ubstadt, nicht benützt werden. — An Mineralquellen ist Baden außerordentlich reich und von den 70 Quellen sind mehrere sehr wichtig. Dahin gehören: Baden, Badenweiler, Lichtenthal, Rothenfels, Langenbrücken, Rippoldsau, Antogast, Griesbach, Freiersbach, Nordwasser, Petersthal, Glotterthal, Sulzburg, Säckingen und Ueberlingen; die übrigen sind ohne Bedeutung. Der Odenwald ist an Mineralquellen arm.

Von größerem Belang sind die Erzeugnisse aus dem Pflanzenreiche. Dahin gehört besonders die große Menge Holz, wovon jährlich für bedeutende Summen ins Ausland verkauft wird, besonders Schiffsbauholz. Im J. 1840 kamen in Gemeinde- und Korporationswaldungen 355,165 Klafter zum Hieb auf 718,133 Morgen Waldfläche; die Domänenforsten haben ein Areal von 260,000 Morgen. Auf 30,204 Morgen wird Hanf gebaut, welcher besonders zwischen Emmendingen und Bühl sehr gedeiht und als Schleißhanf stark ausgeführt wird.

Aus dem Thierreiche bietet das Land die gewöhnlichen Arten Wild und zahmes Vieh; auch beherbergt der Rhein und die kleineren Gewässer viele Fischgattungen; seit Verpachtung der Jagden nahm der Wildstand sehr ab.

Auf solche Weise enthält das Land fast Alles, was es bedarf, in sich selbst und darf nicht erst von fremden Staaten die nöthigen Naturprodukte kommen lassen, jedoch mit Ausnahme der edlen Metalle und des Eisens, das man nicht in hinreichender Menge gewinnt.

Volk. Die Bevölkerung Badens mag gegenwärtig etwa 1,300,000 E. betragen, so daß auf einer Geviertmeile etwa 4,667 Menschen wohnen. Die Zahl der Bevölkerung hat seit der völligen Ausbildung des Territoriums im Jahre 1811 um mehr als 300,000 zugenommen, was auf ein Jahr etwa 10,000 Menschen macht. Die nach und nach erfolgte Volksvermehrung zeigt diese Uebersicht:

1811 . . .	974,782	Seelen.
1812 . . .	989,717	„
1813 . . .	1,001,630	„
1814 . . .	1,010,000	„
1815 . . .	1,015,000	„
1816 . . .	1,020,000	„
1817 . . .	1,026,000	„
1818 . . .	1,029,000	„
1819 . . .	1,032,276	„
1820 . . .	1,051,388	„
1821 . . .	1,072,554	„
1822 . . .	1,090,910	„
1823 . . .	1,109,435	„
1824 . . .	1,119,993	„
1825 . . .	1,132,970	„
1826 . . .	1,145,952	„
1827 . . .	1,164,282	„
1828 . . .	1,175,922	„
1829 . . .	1,187,940	„
1830 . . .	1,201,081	„
1831 . . .	1,203,619	„
1832 . . .	1,206,157	„
1833 . . .	1,208,697	„
1836 . . .	1,244,197	„
1839 . . .	1,277,365	„
1842 . . .	1,290,146	„

Die Zahl der jährlich geschlossen werdenden Ehen beträgt über 8500. Es kommen auf 2 Sterbefälle etwa 3 Geburten.

Je nach den einzelnen Kreisen ist die Volksdichtigkeit sehr verschieden. Sie folgen der Dichtigkeit nach also: Mittelrheinkreis, Oberrheinkreis, Unterrheinkreis, Seekreis. Letzterer ist schwach bevölkert, jedoch weniger noch im nördlichen Theile, als gegen Süden.

Die genaue neueste Zählung, welche in nachstehender Tabelle folgt, ist vom 1. Dezember 1839; die seither für die Zollvereinszwecke erfolgten Zählungen sind nicht speziell. Nach der Zählung von 1840 waren im Unterrheinkreise 335,534 E.

Seekreis.

Namen der Aemter.	Zahl d. Gemeinden.	Seelenzahl evang.	kathol.	menon.	israel.	Summa
Blumenfeld . . .	22	28	9,392	—	—	9,420
Bonndorf	40	27	13,075	—	—	13,102
Constanz	16	947	12,071	—	1	13,019
Donaueschingen .	21	2512	9,991	—	7	12,510
Engen	23	131	10,695	—	—	10,826
Heiligenberg . . .	14	8	7,163	—	—	7,171
Hüfingen	23	244	11,743	15	2	12,004
Meersburg	14	41	7,090	—	2	7,133
Meßkirch	17	42	7,877	1	2	7,922
Neustadt	32	39	14,965	—	—	15,004
Pfullendorf . . .	12	40	4,542	—	—	4,582
Radolphszell . .	25	695	11,294	—	1329	13,318
Salem	15	32	4,624	26	3	4,685
Stetten	12	9	4,729	—	—	4,738
Stockach	34	175	18,262	—	—	18,437
Stühlingen . . .	16	42	5,964	—	—	6,006
Ueberlingen . . .	17	90	8,450	—	1	8,541
Villingen	23	2849	11,711	—	1	14,561
Summa	376	7951	173,638	42	1348	182,979

Oberrheinkreis.

Namen der Aemter.	Zahl d Gemeinden	Seelenzahl. evang.	kathol.	menon.	israel	Summa
Breisach	23	4,303	16,627	—	780	21,710
Emmendingen . .	22	21,304	3,159	21	620	25,104
Ettenheim	16	2,158	15,706	—	1170	19,034
Freiburg I. . . .	8	1,517	16,636	2	23	18,178
Freiburg II. . . .	47	4,301	21,293	15	—	25,609
Hornberg	13	10,920	1,117	—	—	12,037
Jestetten	16	92	7,930	—	—	8,022
Kenzingen	17	2,911	19,304	—	—	22,215
Lörrach	43	19,410	6,805	27	273	26,515
Müllheim	32	13,831	6,796	9	596	21,232
Säckingen	31	323	19,066	—	1	19,390
St. Blasien . . .	17	49	11,123	—	—	11,172
Schönau	25	44	13,196	—	—	13,240
Schopfheim . . .	28	11,754	3,010	—	—	14,764
Staufen	25	278	19,897	—	—	20,175
Triberg	11	49	11,810	—	—	11,859
Waldkirch	26	367	20,369	—	—	20,736
Waldshut	46	584	24,638	13	150	25,385
Summa	448	94,195	238,482	87	3613	336,377

Mittelrheinkreis.

Namen der Aemter.	Zahl d. Gemeinden.	Seelenzahl evang.	kathol.	menon.	israel.	Summa
Achern	16	68	17,999	—	—	18,067
Baden	8	735	14,339	—	—	15,094
Bischofsheim am Rhein	17	11,446	533	—	400	12,379
Bretten	23	16,594	4,252	88	817	21,751
Bruchsal	21	5,652	26,706	1	833	33,192
Bühl	29	103	26,163	—	240	26,506
Carlsruhe I. . . .	1	13,948	7,603	2	1101	22,654
Carlsruhe II. . .	23	18,816	3,440	8	52	22,316
Durlach	21	19,470	5,322	30	487	25,309
Eppingen	10	9,026	3,561	124	865	13,576
Ettlingen	19	426	15,128	8	192	15,754
Gengenbach . . .	12	82	16,119	—	—	16,201
Gernsbach	19	2,391	11,355	—	91	13,837
Haslach	10	14	10,029	—	—	10,043
Kork	13	10,193	76	—	-	10,962
Lahr	27	15,455	12,669	24	259	28,407
Oberkirch	25	124	20,983	—	—	21,107
Offenburg	24	2,072	26,990	—	271	29,333
Pforzheim	31	24,231	6,298	—	122	30,651
Rastadt	26	793	29,105	1	281	30,180
Wolfach	10	69	9,974	—	—	10,040
Summa	387	151,708	269,334	286	6011	427,339

Unterrheinkreis.

Namen der Aemter.	Zahl d. Gemeinden.	Seelenzahl. evang.	kathol.	menon.	israel.	Summa
Adelsheim	21	9,067	3,304	96	1112	13,579
Bischofsheim an der Tauber	18	49	15,796	—	455	16,300
Borberg	21	6,237	5,388	—	195	11,820
Buchen	29	108	15,001	1	385	15,495
Eberbach	10	4,311	2,606	1	35	6,953
Gerlachsheim . . .	24	1,669	10,914	—	261	12,844
Heidelberg	22	22,794	11,883	58	567	35,301
Hoffenheim	13	7,987	2,034	201	852	11,064
Krautheim	12	577	5,516	—	121	6,214
Ladenburg	10	7,926	6,166	14	479	14,585
Mannheim	1	10,086	11,003	62	1483	22,634
Mosbach	23	9,935	7,750	9	89	17,783
Neckarbischofsheim	16	9,484	4,096	148	728	14,456
Neckargemünd . .	23	9,717	4,795	56	52	14,610
Neudenau	30	6,079	8,334	28	893	15,334
Philippsburg . . .	11	79	12,842	—	40	12,961
Schwetzingen . . .	13	9,680	7,308	24	277	17,379
Sinsheim	8	6,955	3,393	69	406	10,823
Wallduru	20	90	13,076	8	111	13,285
Weinheim	12	9,800	4,174	—	466	14,440
Wertheim	29	8,960	6,374	9	344	15,687
Wiesloch	17	6,461	9,528	69	1045	17,103
Summa	383	147,991	171,370	913	10,396	330,670

Zusammenstellung.

Namen der Kreise.	Zahl der Ämter.	Zahl d. Gemeinden.	Seelenzahl evang.	kathol.	menon.	israel.	Summa!
Seekreis .	18	376	7,951	173,638	42	1,348	182,979
Oberrheinkreis . .	18	448	94,195	238,482	87	3,613	336,377
Mittelrheinkreis . .	21	388	151,708	269,334	286	6,011	427,339
Unterrheinkreis . .	22	383	147,991	171,370	913	10,396	330,670
Summa	79	1594	401,845	852,824	1328	21,368	1,277,365

Der Abstammung nach gehören die Bewohner Badens größtentheils zu den Allemannen, welche von der Murg bis zum Rheine wohnten; nördlich von der Murg wohnten die Franken. Die Juden sind schon in uralter Zeit eingewandert, französische Emigranten und Wallonen dagegen erst vor einigen Jahrhunderten. Die Sprache ist nach den einzelnen Landesgegenden verschieden, der allemannische Dialekt hat sich im Oberlande, besonders im Wiesenthale, ziemlich rein erhalten, sonst herrscht häufig der schwäbische u. fränkische Dialekt vor. Von allen diesen klingt jedoch nur die Sprache der Schwarzwälder voll und schön.

Dem Charakter nach unterscheiden sich die Bewohner des Schwarzwaldes von denen des Rheinthales merklich. Der Erstere ist aufgeweckt, gewerbsthätig, ausdauernd, erfinderisch, dabei aber auch händel- und prozeßsüchtig, heiter und häufig sogar lustig. Im Allgemeinen ist er religiös, was oft in Aberglauben übergeht. Die Odenwälder sind meistens arm, weil ihr Boden wenig trägt, auch sind sie weniger aufgeweckt als die Schwarzwälder.

Die Bewohner des Rheinthales stehen sich je nach den Gegenden sehr schroff gegenüber und unterscheiden sich durch Sprache, Tracht, Bildung und Charakter sehr von einander, namentlich die Breisgauer, Altbadischen und Pfälzer.

Alte Nationalgebräuche kommen nur noch auf dem Schwarzwalde vor, gehen aber nach und nach ein, wie auch von den Volkstrachten auf dem Schwarzwalde, im Wiesenthale, Hanauer Lande u. s. w. ein Stück nach dem andern den Modeerzeugnissen unserer Zeit weichen muß. Die Einwohner sind meistens stark und gesund, und zwar besonders in den Gebirgsgegenden. In neuerer Zeit bemerkte man eine merkliche Abnahme an Größe und Kräften, was besonders bei der Rekrutenaushebung deutlich hervortritt.

Nahrungsquellen. Der Ackerbau nimmt hier die Hauptstelle ein, weil die Industrie nur in wenigen Gegenden von Bedeutung ist. Die jährliche Menge der Felderzeugnisse wird veranschlagt zu

Weizen . . .	96,000	Malter
Halbweizen . . .	15,000	„
Korn	310,000	„
Gerste	300,000	„
Dinkel	1,400,000	„
Mischelfrucht . .	45,000	„
Hafer	530,000	„
zusammen	2,696,000	Malter

im Werthe von 13,000,000 Fl., ohne das Stroh, welches gegen 3,470,000 Fl. Werth hat.

Kartoffeln baut man in allen Landestheilen, Welschkorn in der Rheinebene, Gemüse ebendaselbst und Hülsenfrüchte in der Pfalz. Hanf, der besonders als Schleißhanf in Menge aus den Aemtern Lahr, Kork und Rheinbischofsheim ausgeführt wird, geräth sehr gut, Taback wird bei Lahr, besonders aber in der Pfalz gebaut, Hopfen ebendaselbst und bei Constanz.

Die Kultur der Futterkräuter ist im Allgemeinen gut und steht nur im Odenwalde noch zurück. Obst gibt es in Menge, besonders Kirschen, Zwetschgen, Aepfel und Birnen, auch Kastanien, Mispeln u. dgl.

Wenige Länder sind an Wein so reich, wie Baden, das 63,460 Morgen Land damit bebaut hat und mehrere vortreffliche Weinsorten zieht. Dahin gehören der Markgräfler, Ortenauer und Tauberwein, der Seewein, und von rothen Sorten der Affenthaler und Zeller oder Durbacher (Klingelberger); die übrigen Sorten sind von geringerer Qualität.

Die Viehzucht ist in Baden sehr gut, obgleich beim Rindvieh noch häufig schlechte Raçen verbreitet sind. Man zählt 240,000 Kühe, 160,000 Kälber, 40,000 junge, 5,000 Mast- u. 53,000 Zugochsen und 12,000 Stiere. Die Pferdezucht wurde am Meisten verbessert; im J. 1839 zählte man 77,250 Pferde. Schaafe gibt es über 200,000 Stück, Schweine über 310,000 Stück u. viele Ziegen im Schwarzwalde; die Bienenzucht wird sehr gepflegt, die Seidenzucht ist aber gar nicht von Belang.

Der allgemeine landwirthschaftliche Verein hat schon sehr viel Gutes für das Land gestiftet und Versicherungsanstalten gegründet.

Fabriken und größere Gewerbe wollen in Baden nur spärlich gedeihen, auch sind die auf den Zollverein gesetzten Hoffnungen alle fast vernichtet worden.

Die Uebersicht, welche im Jahre 1836 aufgestellt wurde, in welche wir übrigens, obgleich sie eine offizielle ist, wenig Vertrauen setzen, gab folgende Resultate:

I. Fabrikation aus thierischen Stoffen. a) Seidenfabrikation: 1 Färberei, 2 Spinnereien, 10 Webereien; b) Wollefabrikation: 3 Spinnereien, 5 Webereien; c) 5 Kammfabriken; d) 3 Lederfabriken; e) 1 Wachsfabrik; f) 1 Käsefabrik.

II. Fabrikation aus Pflanzenstoffen. a) Baumwollefabrikation: 14 Spinnereien, 6 Druck- und Färbereien, 48 Webereien, 1 Bleicherei, 1 Wattefabrik; b) Leinenfabrikation: 1 Spinnerei; c) 3 Strohflechtereien; d) 3 Krappfabriken; e) 1 Chokoladefabrik; f) 6 Cichorienfabriken; g) 1 Dampfmühle; h) 4 Essigsiedereien; i) Papier- u. Papierwaarenfabrikation: 26 Papiermühlen, 2 Kartenfabriken, 1 Cartonagefabrik, 1 Papierdosenfabrik, 36 Tapetenfabriken; k) 1 Saffianfabrik; l) 2 Senffabriken; m) 1 Stärkefabrik; n) 26 Tabacksfabriken; o) Zuckerfabrikation: 10 aus Runkelrüben, 5 aus indischem Zucker, fast alle wieder eingegangen.

III. Fabrikation aus Mineralien. 1) Metallfabrikation: a) 22 Gold- und Silberwaarenfabriken; b) Eisenwerke: 2 Hochöfen, 27 Groß- und Kleinhammerwerke, 1 Drahtzieherei, 3 Gießereien, 3 Walzwerke, 1 Blechhammerwerk; c) 3 Kupferhammerwerke; d) 1 Uhrenkettenfabrik; 2) Thon- u. Glaswaarenfabrikation: a) 5 Glashütten; b) 1 Spiegelfabrik; c) 2 Steingutfabriken; d) 1 Fayencefabrik; 3) 7 chemische Fabriken.

IV. Fabrikation aus gemischten Stoffen. a) 5 mechanische Werkstätten; b) 5 Wagenfabriken; c) 3 Meublesfabriken; d) 1 Schirmfabrik; e) 1 Posamentierwaarenfabrik.

Vor dem Anschluß an den Zollverein betrug die jährliche Produktion 14,071,440 Fl. mit 2,485,362 Fl. Steuerkapital und Grundeigenthumswerth, 3,250,500 Fl. von den Gewerben, zusammen 5,733,802 Fl. Nach dem Anschlusse betrug die jährliche Produktion 10,860,584 Fl.; mit Steuerkapital u. Grundeigenthum 2,192,909 Fl., von den Gewerben 2,707,855 Fl., zusammen 4,900,764 Fl. Dabei waren 29 Fabriken noch nicht katastrirt, und von 28 derselben war die Produktion noch nicht erhoben.

Der Handel des Großherzogthums ist ziemlich bedeutend, da dasselbe viele Produkte und Gewerbserzeugnisse besitzt, die im Auslande zum Theil bedeutenden Absatz finden. Hauptgegenstand der Ausfuhr bildet das Holz, welches entweder als sogenanntes Holländerholz auf dem Rheine nach Holland geflößt, oder, besonders bei Basel, in die Schweiz und nach Frankreich ausgeführt wird, wohin auch viele Holzkohlen gehen. Endlich gibt es eine Menge Holzhöfe, wo durch Privatleute Brennholz verkauft wird. Sehr bedeutend ist auch der Weinhandel, da hier viele vortreffliche Weinsorten wachsen. Der Affenthaler rothe Wein wird ins fernste Ausland versendet, und der Markgräfler, Klingelberger, Staufenberger u. s. w. werden ebenfalls in benachbarte Länder verführt. Ausgeführt werden ferner aus allen Gegenden des Landes Getreide, Hanf besonders aus dem Mittelrheinkreis, Taback aus der Pfalz, Oel, Obst, Kirschenwasser, die Salinen liefern Salz nach Rheinpreußen und

der Schweiz. Schwarzwälderuhren, Holz- und Strohwaaren gehen in alle Länder und sogar nach Amerika; endlich werden auch große Quantitäten Leinwand, Baumwollegarn, Bijouteriewaaren, Papier u. dgl. nach dem Auslande verkauft. — Die Zahl der Einfuhrartikel ist minder groß: denn außer Südfrüchten und Kolonialwaaren bezieht B. besonders Luxusartikel, Eisen, Stahl, Seidenzeug, Wolle, Baumwolle, Pferde u. dergl. aus andern Ländern. Die Lage des Großherzogthums begünstigt den Handel, besonders aber den Transit- und Speditionshandel sehr, wobei vorzüglich die Städte am Rhein, Bodensee und Main betheiligt sind; der Handel auf dem Neckar ist ebenfalls von Wichtigkeit. Die Haupthandelsplätze sind: Mannheim, Heidelberg, Wertheim, Pforzheim, Durlach, Carlsruhe, Bühl, Offenburg, Lahr, Freiburg, Lörrach, Constanz und Ludwigshafen. Vor dem Anschlusse Badens an den deutschen Zollverein hatte man für den Handel größere Vortheile erwartet, als bis jetzt sich herausgestellt haben. Seit neuerer Zeit hat die neue Eisenbahn den Verkehr bedeutend gesteigert.

Als dem Lande besonders eigenthümlich müssen wir hier die Schwarzwälder Uhrenfabrikation noch genauer betrachten. — Bis zum Anfange des 17. Jahrh. kannten die Schwarzwälder außer dem Bergbaue nur wenige Erwerbszweige, da in Haferbrod, Butter, Milch, Sauerkraut u. Fleisch ihre Hauptnahrung bestand. Erst im J. 1683 ließ Abt Paul von St. Peter bei Neukirch eine Glashütte errichten. Einer der Glashändler brachte bald darauf aus der Fremde eine hölzerne Stundenuhr mit, welche der Schreiner Lorenz Frei sowie Kreuz aus Waldau mit vieler Mühe nachmachten und deshalb in der Umgegend Aufsehen erregten. Aber erst im Anfange des 18. Jahrhunderts gaben sich Simon Dilger von Urach, Johann Duffner und Franz Ketterer aus Schönwald und Matthias Löffler aus Gütenbach mit der Verfertigung von hölzernen Uhren ab, was jedoch blos Dilger und Ketterer fortsetzten. Eine solche Unruhuhr — wie man sie nannte — kostete damals 3 Fl., als aber dieselben häufiger verfertigt wurden, sank ihr Preis auf 50 Xr. herab. Dieser erste Anfang war freilich noch roh und unbehülflich, bald aber vervollkommnete sich dieses Geschäft. Zuerst erfand man bessere Instrumente, wie 1720 Mathias Löffler das Zahngeschirr und Friedrich Dilger die Theilscheibe und im J. 1730 verzierte schon Anton Ketterer seine Uhren mit einem beweglichen Kukuk, der die Stunden durch sein Rufen anzeigte. Größere Vervollkommnung erhielt die Uhrenfabrikation durch Friedrich Dilger, der in Paris sich viele Kenntnisse sammelte und bessere Werkzeuge mitbrachte; er verzierte seine Uhren mit beweglichen Figuren aller Art; Franz Ketterer von Schönwald lieferte sodann eine Repetiruhr und Kaspar Dorer brachte sogar den Lauf des Mondes und der 12 Himmelsgestirne darauf an. Seit 1740 machte die Uhrenfabrikation noch bedeutendere Fortschritte, besonders durch Georg Willmann aus Neustadt, der den Spindelnbohrer erfand und durch Friedrich Dilger, welcher statt der gläsernen Glöckchen metallene einführte und diese zuerst aus Solothurn, dann aber aus Nürnberg bezog. Anfangs bemalte man die Zifferblätter mühsam mit Tinte, Leimwasser oder Oelfarben, seit 1740 führte aber Matth. Grieshaber aus Gütenbach gedruckte Schilde ein, weshalb bald 3 Pressen in Gütenbach und 2 in Neukirch in Thätigkeit kamen. Seit 1750 brachten mehrere Uhrenhändler feinere Werkzeuge u. Instrumente aus England mit, worauf die Uhren immer mehr vervollkommt wurden; besonders lieferte Johann Cammerer aus Gütenbach vortreffliche Arbeiten, und Matthias Hummel verfertigte sogar eine Taschenuhr aus Buchsbaumholz. Bald benützte man auch metallene Rädchen und Matthias Faller im Fallgrund lieferte schöne Schnitzarbeiten für die Uhrenschilde. Im J. 1760 begann Paulus Kreuz aus Waldau die Glocken selbst zu gießen und lieferte mit seinen zwei Söhnen jährlich gegen 40,000 Stück; bald entstanden solche Glockengießereien auch in Neustadt, Furtwangen und Neukirch. Im J. 1768 wurde von Johann Wehrle in Simonswald die erste Spieluhr mit Glasglöckchen verfertigt, welcher Matthias Hummel tanzende Figuren beisetzte. Im J. 1770 lieferte Salomon Scherzinger von Furtwangen das erste musikalische Spielwerk mit Pfeifen, und legte dadurch den Grund zu einer neuen Quelle des Einkommens. Jetzt begann man auch die Uhrenschilde zu bemalen, was der sog. Dörfler Mathis aus der Rothwasserhütte mit bunten Oelfarben ausführte; Georg Gfell wandte aber 1775 schon Lack an und im J. 1780 erfanden endlich Cajetan Kreutzer von Furtwangen, Dionys Steyrer und Martin Körner von Eisenbach den trockenen Lack, womit der schon erwähnte Matthias Faller schönere und geschmackvollere Zeichnungen lieferte. Im J. 1780 verfertigte man Uhren, die man nur alle 8 Tage aufzuziehen brauchte und 10 Jahre später erfand man die kleinen Hänguhren, die gewöhnlich „Zweimal Jokele" genannt werden. Anfangs verfertigte ein Meister die ganze Uhr, jetzt aber theilten sich die Arbeiter nach den Haupttheilen der Uhr oder den verschiedenen Gattungen in einzelne Klassen, wie: Großuhrenmacher, Kleinuhrenmacher, Spieluhrenmacher, Schildmaler, Glockengießer u. s. w., wodurch mehr und wohlfeilere Uhren erzeugt wurden. Von den damaligen 500 Uhrenmachermeistern wurden jährlich etwa 150,000 Uhren im Werthe von 450,000 Fl. geliefert, von welchen eine sogen. übersetzte Uhr 3 Fl. 18 Xr., eine Spieluhr 22 bis 180 Fl. und eine Thurmuhr 60 Fl. kostete. Salomon Scherzinger lieferte aber schon eine Spieluhr mit Glokkenspiel und Harfe für 300 Fl. — Die Instrumente wurden besonders durch den Freiburger Professor Thaddeus Rinderle sehr verbessert. — Im J. 1808 gab es im Amte Tryberg 375 Uhrenmacher, 36 Vorarbeiter, 76 Nebenarbeiter u. 303 Uhrenhändler. Von sämmtlichen Uhrenmachern zählte man etwa 690, die jährlich 107,000 Stück Uhren zu einem Werthe von 322,000 Fl. lieferten. Die Kriege zu Anfang dieses Jahrhunderts hatten zwar den Uhrenhandel etwas gehemmt, doch wurde dafür die Fabrikation vervollkommnet. Besonders geschah dies in der Spiel-

uhrenfabrikation, wofür die Chorherren zu St. Märgen, Jakob Eberhard und Philipp Weigel zu St. Peter sehr viel thaten. Der Regierungssekretär Eckhard in Donaueschingen übersetzte Pleyel's, Haydn's und Mozart's Kompositionen für die Spieluhrenwerke, und nachdem auch die Kunst, die Noten auf die Walzen zu stechen u. die Pfeifen ganz rein zu stimmen, erfunden war, lieferten Martin Blessing von Furtwangen und Matth. Siedle aus Gütenbach die schönsten Spieluhren. — Auch der Uhrenhandel entwickelte sich mit der Uhrenfabrikation. Die Glas- u. Strohhuthändler verkauften anfangs auch Uhren, später zogen aber die Uhrenmacher selbst mit ihren Waaren ins Ausland und durchwanderten den Breisgau, Schwaben und Sachsen. Als im J. 1720 Jakob Winterhalter nach Sachsen ging, brachte er Kanarienvögel zurück und bald bildete sich in Gütenbach durch Joseph Scherzinger und Franz Faller eine Uhren- und Vogelhändlergesellschaft, welche im J. 1740 in Magkraut bei Eisenbach eine Niederlage errichtete. Später durchwanderten sie auch Frankreich, was besonders Philipp Föhrenbach von Schönwald, Christian und Martin Grimm thaten. Im J. 1770 hatte sich der Uhrenhandel schon bis nach England, Irland, Schottland, Holland, Rußland, Polen, Ungarn, Siebenbürgen, Italien, Spanien, Portugal, Dänemark, Schweden, Türkei, Aegypten und Nordamerika verbreitet. Anfangs traten ihm freilich mancherlei Hindernisse entgegen, aber bald verschwanden diese und der Gewinn wurde so bedeutend, daß die 5 Brüder Faller aus dem Schafhof bei Friedenweiler einen reinen Gewinn von 40,000 Fl. aus ihrem Uhrenhandel zogen. Einer derselben, Matthias Faller, erhielt 1779 vom Sultan einen Freibrief, in der ganzen Türkei mit Uhren zu handeln, und dehnte seinen Handel bis ins Innere von Asien aus. Zuerst wurde der Handel treu und redlich betrieben und es fanden keine Veruntreuungen statt; aber bald gab es auch Abenteuerer unter ihnen, die sich im Auslande niederließen und ihren Landsleuten den Eintritt in fremde Reiche versperrten. Auch wurden die Händler jetzt lockerer und verloren den Kredit, so daß man im Jahre 1806 eine Gesellschaftsordnung einzuführen suchte; diese ward aber blos von 35 Meistern, Händlern und Speditoren unterschrieben. In neuerer Zeit sank der Handel mit Schwarzwälderuhren noch mehr, da besonders in Frankreich die Einfuhr mit bedeutenden Abgaben belegt wurde. — Hauptsitz dieser Industrie sind die Aemter Tryberg und Neustadt; in den Aemtern Hornberg, Villingen und Waldkirch wohnen nur etwa 80 bis 100 Meister zerstreut, weshalb wir hauptsächlich bei den zwei ersten Aemtern verweilen. Im J. 1838 zählte Tryberg in 11 Orten 11,958 Einw. und Neustadt in 32 Orten 15,281 Einw., auf einem Flächenraume von 7 □Meilen. In ersterem Amte gab es in allen 11 Ortschaften 668 Meister, worunter 61 Speditoren, im Amte Neustadt in 29 Gemeinden aber 545 Meister, worunter 162 Uhrenhändler und Speditoren, was zusammen 1213 Meister mit etwa 4850 Gesellen und Lehrlingen ausmacht; in ersterem blüht also mehr die Fabrikation, in letzterem der Handel; Hauptsitz dieser Fabrikation ist Furtwangen. — Diese Industrie sondert sich in zwei Hauptklassen, nämlich in die Manufaktur und den Handel; der Händler hat aber den Fabrikanten ganz in seiner Hand und vermag den Preis herabzudrücken oder zu erhöhen, weil ihm die freie Konkurrenz dabei sehr zu Hülfe kommt. Die Uhrenmacherei selbst sondert sich wieder in einzelne, für sich bestehende Zweige ab, nämlich in 9 Klassen, welche sind: 1) der Brettermacher und Schilddreher; 2) der Schildmaler; 3) der Uhrenglocken- und Rädergießer; 4) Tonfedernmacher; 5) der Kettenmacher; 6) der Uhrengestellmacher; 7) der Uhrenräderdreher; 8) der Uhrenmacher, und 9) der Verfertiger der Uhrenmacherwerkzeuge. Abgesondert ist von der Uhrenmanufaktur die Fabrikation musikalischer Spielwerke. Diese Trennung der einzelnen Zweige bewirkte, daß die Arbeiter größere Fertigkeit erlangten und durch schnellere Produktion auch die Preise erniedrigt werden konnten; denn die große Konkurrenz, sowie andere Umstände machten Letzteres zur Nothwendigkeit, wenn nicht der ganze Industriezweig zu Grunde gehen sollte. Den größten Gewinn ziehen die Händler aus dieser Industrie, während die Uhrenmacher selbst nur ein mäßiges Einkommen haben, das ihnen dagegen sicherer ist. Die Schwarzwälder müssen dabei aber sehr fleißig sein und von Morgens 5 Uhr bis Abends 9 Uhr arbeiten. Sonntags dagegen strömt Alles nach dem Wirthshause, wo alle Geschäfte abgemacht werden und man die Leute oft in mehreren Sprachen, wie Englisch, Französisch u. Italienisch reden hören kann. Der Staat legte diesem Industriezweige keinen Zwang auf, auch sind die Gewerbsleute nur mäßig besteuert. Das Steuerkapital beträgt für einen Schildbrettmacher, Schildmaler, Räderdreher, Kettenmacher, Uhrenmacher und Spediteur 625 Fl., für einen Gestellmacher 500 Fl. und für einen Glockengießer 875 Fl. Von 100 Fl. zahlt ein Gewerbsmann 23 Kr. und für die Gesellen blos $1/_{3}$ desselben. Durch Errichtung von Gewerbsschulen werden jetzt auch mehr Kenntnisse verbreitet u. es ist zu hoffen, daß durch Erhöhung der äußeren Eleganz diese Waaren auch bei höheren Ständen Eingang und somit ein neues Feld für den Absatz finden werden. — Die Hauptländer, auf welche der Uhrenhandel sich erstreckt, sind ganz Deutschland, Italien, Rußland, Türkei, Belgien u. Kleinasien, am meisten aber England, Frankreich und Nordamerika. Im Jahre 1838 begann auch wieder der Handel nach Ostindien. Der Verkauf der Uhren wird besorgt durch die Spediteure und die Händler, welche ihre Waaren blos von den Spediteuren erhalten. Im Jahre 1838 waren in Dublin 22 und in London sogar 230 Uhrenhändler aus dem Schwarzwalde. Die Hauptstapelplätze der Ausfuhr sind: Tryberg, Furtwangen, Lenzkirch und Neustadt, von wo wöchentlich ein Wagen mit Uhren nach Straßburg abgeht. Die Hauptagenten außerhalb des Schwarzwaldes sind: Johann Witt in Straßburg, Ch. Kißling in Kehl, J. L. Fink in Frankfurt und Kindervatter in Ulm. Ueberblicken wir diese ganze Industrie, so werden jährlich etwa 537,333

Stück Uhren, im Werthe von 1,612,000 Fl. verfertigt und ausgeführt. Der Handel im Ausland wird durch Einzelne und durch ganze Gesellschaften betrieben, Letztere dingen Knechte, welche im ersten Jahre, nebst freier Kost, 60—100 Fl., im zweiten Jahre 200 Fl. und im dritten Jahre 300 Fl. erhalten, worauf sie, wenn sie sich als redlich bewährten, als Mitglied in die Gesellschaft eintreten; mit Jahresschluß legt jeder Rechnung ab. In bedeutenden Städten haben sie Niederlagen und ziehen dann in deren Umgegend umher. — Nach dem Steuerkataster gab es im J. 1838 im Amte

	Tryberg	Neustadt
Holzuhrenmacher	428	265
Glocken- und Rädergießer	12	7
Gestellmacher	50	19
Schildbrettmacher . . .	4	13
Schildmaler	75	64
Uhrenräderdreher . . .	31	2
Uhrenkettenmacher . . .	4	1
Uhrenzeigermacher . . .	2	—
Spediteure	62	162

Im Amte Neustadt zählte man 12 Spieluhrenmacher. — An die Fabrikation dieser Uhren schließt sich die der größeren musikalischen Spielwerke an, womit lauter talentvolle, mit den Gesetzen der Mechanik und Akustik vertraute und musikalisch gebildete Männer beschäftigt sind. Es wird damit nicht nur der Effekt der verschiedenen Blasinstrumente, wie Flöte, Oboe, Fagott, Horn, Trompete u. s. w. erzeugt, sondern auch jede Abstufung und Nüancirung des Tons erreicht. Diese Kunstwerke sind gewöhnlich in Gestalt eleganter Armoirs aufgestellt. Die Zahl solcher mechanischen Werkstätten beträgt 6, nämlich die von Martin Blessing in Furtwangen, Konstantin Blessing in Langenbach, Jakob und Johann Blessing in Kirnach, Schöpperle in Lenzkirch, Duffner in Tryberg, Gebrüder Hock in Schonach und Welte in Vöhrenbach. Der berühmteste derselben ist Martin Blessing, der vor einigen Jahren ein Spielwerk für 15,000 Fl. nach England lieferte, welches große Symphonien und Ouvertüren spielte und wie eine Orgel gehandhabt werden konnte. Ausgezeichnet sind ferner Schöpperle und Duffner, von welchen der Letztere 1838 ein schönes Musikwerk, unter dem Namen **Panorchestrion**, nach Amerika verkaufte. Die Brüder Blessing lieferten in neuester Zeit auch ein Spielwerk für 12,000 Fl. nach Odessa. Die Preise solcher Werke sind verschieden und steigen von 500 Fl. bis 15,000 Fl.; es gibt aber auch kleinere für 42—144 Fl. Will man ein neues Musikstück haben, so darf man sich nur eine neue Walze zu 4—6 Louisd'or dafür machen lassen, denn die Fabrikanten sind stets im Besitze der Partituren der neuesten und beliebtesten Musikstücke.

Geld. Man rechnet nach Gulden im Vereinsfuße zu 60 Kreuzern à 4 Pfenningen. Derselben Vereinsconvention gemäß werden auch die Münzen geprägt, nämlich **Silbermünzen** zu 3 Fl. 30 Kr., 1 Fl., 30 Kr., 6 Kr. u. 3 Kr. Früher gab es auch Hundertkreuzer, Zehnkreuzerstücke, sowie Kronenthaler. — **Goldmünzen** werden nicht viele geprägt, fast nur aus Rheingold, zu 10 und zu 5 Gulden. — Die **Kreuzerstücke** sind Kupfermünzen.

Maaß und Gewicht. Baden hat schon seit geraumer Zeit völlige Einheit und Einfachheit in dasselbe gebracht und mit Recht das Dezimalsystem angenommen. — Das Pfund enthält 32 Loth à 4 Quentchen und ist gleich einem halben französischen Kilogramme. Zehn Pfund geben einen Stein (ungebräuchlich) und zehn Steine einen Centner (der jetzt auch Zollvereinscentner ist). — Als Werkmaße hat Baden den Fuß (= 0,9559 Preuß. Fuß), der aus 10 Zollen à 10 Linien à 10 Punkten besteht. — Die Elle enthält 5 Fuß oder 10½ Bayersche Zolle, (= 0,831 preuß. Ellen. Als Landmaaß gebraucht man Ruthen zu 10 Fuß. Ein Morgen enthält 4 Viertel oder 400 □Ruthen = 36 französischen Aren oder 1,40998 preuß. Morgen. Eine geometrische Stunde enthält 14,814,815 bad. Fuß, eine geographische Meile 24731,4 bad. Fuß und 2000 bad. Ruthen sind gleich 6000 französischen Metern. Ein badisches Malter enthält 10 Sester à 10 Mäßlein à 10 Bechern und ist = 2,7292 preuß. Scheffeln. Zehn Malter bilden einen Zuber (ungebräuchlich). Bei Flüssigkeiten ist die Ohm gebräuchlich, welche aus 10 Stutzen à 10 Maaß à 10 Gläser (ungebräuchlich) besteht. Zehn Ohm = 1 Fuder. — Eine Maaß besteht aus 2 Flaschen oder Bouteillen und eine Bouteille wieder aus 2 Schoppen. Eine badische Ohm ist gleich 2,1834 preuß. Eimer oder 150 franz. Liter und enthält dasselbe wie ein Malter. — Diese Maaße sind bei allen Gegenständen eingeführt und es bestehen keine Ausnahmen mehr.

Wohnorte. Wie überall in Deutschland, so sind auch in Baden die Bezeichnungen der einzelnen Dörfer, Weiler und dgl. sehr schwankend, weil die verschiedenen früheren Feudalverhältnisse, die einst die Benennung verursachten, nicht mehr vorhanden sind. Man zählt 130 Städte, 65 Marktflecken und 1700 Dörfer, wozu noch einige Tausend Weiler, Zinken, Mühlen und Höfe kommen, die eigene Namen tragen. Die Städte sind meistens klein und unter 3000 E. zählend; zwischen 3500 bis 10,000 haben 10 Städte, Heidelberg zählt 13,000, Freiburg 13,400, Mannheim 22,634 und Karlsruhe 22,654. Größere Orte liegen in der Rheinebene und besonders längs der Vorhügel des Schwarzwaldes; die meisten Höfe liegen auf diesem Gebirge selbst, wo man überhaupt nur wenige größere und zusammenhängende Dörfer und Städtchen findet. Daß Letztere nicht aufkamen, bewirkten besonders die zahlreichen Klöster und Stifter. Im Odenwalde sind die Dörfer schon mehr geschlossen und auch bevölkerter. Beinahe überall im Rheinthale sind die Häuser im Erdgeschosse massiv gebaut, das zweite Stockwerk dagegen aus Balkenwerk mit Backsteinen ausgemauert. Aermere Leute haben wohl auch zwischen dem Balkenwerk Lehmwände. Ein Keller fehlt nirgends, auch keine Scheune. Die Dachrinnen fallen gewöhnlich zu beiden Seiten ab und nach der Straße zu ist der Giebel gekehrt. Meistens läßt man hier

Reben sich hinaufranken. Im Schwarzwalde lehnen sich die Häuser meist an die Berge an, so daß man gerade auf das Dach schreiten kann. Der häufige und tiefe Schnee macht dies nothwendig. Die Häuser selbst sind durchaus von Holz, innen vertäfelt und reich an Fenstern. Früher hatten die Küchen keinen Rauchfang und die Dächer waren mit Schindeln oder Stroh gedeckt, was jetzt nach und nach abkömmt. Ein gewaltiger irdener Ofen erwärmt die einzige Stube und dient zu gleicher Zeit zur Stiege auf den Boden (Speicher), wo die Kinder und Dienstboten schlafen. Die meisten Häuser im Schwarzwalde sind gar nicht oder nur schlecht verschlossen; so sehr ist Rechtlichkeit dem Volke eigen, daß es nicht einmal Verdacht hat.

Staatsverhältnisse. Baden bildet einen Theil des deutschen Bundes, nimmt die siebente Stelle ein und hat im Plenum drei Stimmen. Die Erbfolge geschieht im Mannsstamme und erst nach Erlöschen desselben erben die männlichen Nachkommen der weiblichen Glieder des Hauses nach der Linealordnung. Das Großherzogthum ist als ein untheilbares Ganzes erklärt und dafür die Garantie des deutschen Bundes erworben worden; da aber dieser auch Preßfreiheit und Constitutionen garantirte und solche seit 30 Jahren noch nicht ins Leben getreten sind, so dürfte diese Garantie bei etwa eintretenden kritischen Zeitverhältnissen leicht ohne Folgen sein, zumal Bayern seine Ansprüche in der Sponheimschen Surrogatsfrage noch nicht aufgegeben hat und die Verfolgung derselben bloß einstweilen ruhen ließ.

Seit dem 22. August 1818 hat Baden eine Verfassung, der man es aber auch ansieht, wie verworren damals noch die Begriffe von constitutionellen Formen waren, so daß diese oktroyrte Verfassung weder innere Consequenz hat, noch eine wahre Constitution ist. Eine Menge bedeutsamer Fragen ist darin unberücksichtigt und dadurch nicht nur ein fortwährender Zankapfel zwischen Stände und Regierung geworfen, sondern auch letzterer selbst manche Hinterthür offen gelassen, wodurch sie sonst klare Bestimmungen umgehen kann. Ueberdieß gewährt die Verfassung dem Lande keine vollständige Sicherheit, da bei allen wichtigen Fällen die Regierung durch einen Bundesbeschluß, vor dem keine Verfassung mehr Etwas gilt, Alles durchsetzen kann. —

Verfassungs-Urkunde für das Großherzogthum Baden.

Karl von Gottes Gnaden, Großherzog zu Baden, Herzog zu Zähringen, Landgraf zu Nellenburg, Graf zu Hanau &c.

Als Wir bereits im Jahre 1816 Unsern Unterthanen wiederholt bekannt machten, dem Großherzogthum eine landständische Verfassung geben zu wollen, so hegten wir den Wunsch und die Hoffnung, daß sämmtliche Bundesglieder über eine unabänderliche wesentliche Grundlage dieser allen deutschen Völkern zugesicherten Einrichtung übereinkommen und nur in Entwickelung der aufgestellten Grundsätze ein jeder einzelner Staat seinen besondern Bedürfnissen, mit Rücksicht auf bestehende Verhältnisse, folgen möchte.

Da sich jedoch, nach den letzten, über diesen Gegenstand bei dem Bundestage abgelegten Abstimmungen der Zeitpunkt noch nicht bestimmt voraussehen läßt, in welchem die Gestalt der ständischen Verfassung einen Gegenstand gemeinschaftlicher Berathungen bilden dürfte, so sehen Wir Uns nunmehr veranlaßt, die Unsern Unterthanen gegebene Zusicherung auf die Art und Weise in Erfüllung zu setzen, wie sie Unserer innern freien und festen Ueberzeugung entspricht.

Von dem aufrichtigsten Wunsche durchdrungen, die Bande des Vertrauens zwischen Uns und Unserem Volke immer fester zu knüpfen und auf dem Wege, den Wir hierdurch bahnen, alle unsere Staatseinrichtungen zu einer höheren Vollkommenheit zu bringen, haben Wir nachstehende Verfassungsurkunde gegeben und versprechen feierlich für Uns und Unsere Nachfolger, sie treulich und gewissenhaft zu halten und halten zu lassen:

I.
Von dem Großherzogthum und der Regierung im Allgemeinen.

§. 1. Das Großherzogthum bildet einen Bestandtheil des deutschen Bundes. — §. 2. Alle organischen Beschlüsse der Bundesversammlung, welche die verfassungsmäßigen Verhältnisse Deutschlands oder die Verhältnisse deutscher Staatsbürger im Allgemeinen betreffen, machen einen Theil des badischen Staatsrechts aus und werden für alle Klassen von Landesangehörigen verbindlich, nachdem sie von dem Staatsoberhaupt verkündet worden sind. — §. 3. Das Großherzogthum ist untheilbar und unveräußerlich in allen seinen Theilen. — §. 4. Die Regierung des Landes ist erblich in der großherzoglichen Familie nach den Bestimmungen der Deklaration vom 4. Oktober 1817, die als Grundlage des Hausgesetzes einen wesentlichen Bestandtheil der Verfassung bilden und als wörtlich in gegenwärtiger Urkunde aufgenommen betrachtet werden soll. — §. 5. Der Großherzog vereinigt in Sich alle Rechte der Staatsgewalt und übt sie unter den in dieser Verfassungsurkunde festgesetzten Bestimmungen aus.

Seine Person ist heilig und unverletzlich.

§. 6. Das Großherzogthum hat eine ständische Verfassung.

II.
Staatsbürgerliche und politische Rechte der Badener und besondere Zusicherungen.

§. 7. Die staatsbürgerlichen Rechte der Badener sind gleich in jeder Hinsicht, wo die Verfassung nicht namentlich und ausdrücklich eine Ausnahme begründet.

Die großherzoglichen Staatsminister u. sämmtliche Staatsdiener sind für die genaue Befolgung der Verfassung verantwortlich.

§. 8. Alle Badener tragen ohne Unterschied zu allen öffentlichen Lasten bei. Alle Befreiungen von direkten oder indirekten Abgaben bleiben

aufgehoben. §. 9. Alle Staatsbürger von den drei christlichen Confessionen haben zu allen Civil- und Militärstellen und Kirchenämtern gleiche Ansprüche.

Alle Ausländer, welchen Wir ein Staatsamt konferiren, erhalten durch diese Verleihung unmittelbar das Indigenat.

§. 10. Unterschied in der Geburt und der Religion begründet mit der für die standesherrlichen Familien durch die Bundesakte gemachten Ausnahme keine Ausnahme der Militärdienstpflicht. §. 11. Für die bereits für ablöslich erklärten Grundlasten und Dienstpflichten und alle aus der aufgehobenen Leibeigenschaft herrührenden Abgaben soll durch ein Gesetz ein angemessener Abkaufsfuß regulirt werden. §. 12. Das Gesetz vom 14. August 1817, über die Wegzugsfreiheit, wird als ein Bestandtheil der Verfassung angesehen. §. 13. Eigenthum und persönliche Freiheit der Badener stehen für alle auf gleiche Weise unter dem Schutze der Verfassung. — §. 14. Die Gerichte sind unabhängig innerhalb der Gränzen ihrer Competenz.

Alle Erkenntnisse in bürgerlichen Rechtssachen müssen von den ordentlichen Gerichten ausgehen.

Der großherzogliche Fiskus nimmt in allen aus privatrechtlichen Verhältnissen entspringenden Streitigkeiten Recht vor den Landesgerichten.

Niemand kann gezwungen werden, sein Eigenthum zu öffentlichen Zwecken abzugeben, bis nach Berathung und Entscheidung des Staatsministeriums und nach vorgängiger Entschädigung.

§. 15. Niemand darf in Kriminalsachen seinem ordentlichen Richter entzogen werden.

Niemand kann anders als in gesetzlicher Form verhaftet und länger als zweimal vierundzwanzig Stunden im Gefängniß festgehalten werden, ohne über den Grund seiner Verhaftung vernommen zu sein.

Der Großherzog kann erkannte Strafen mildern oder ganz nachlassen, aber nicht schärfen.

§. 16. Alle Vermögenskonfiskationen sollen abgeschafft werden. — §. 17. Die Preßfreiheit wird nach den künftigen Bestimmungen der Bundesversammlung gehandhabt werden — §. 18. Jeder Landeseinwohner genießt der ungestörten Gewissensfreiheit und in Ansehung der Art seiner Gottesverehrung des gleichen Schutzes. — §. 19. Die politischen Rechte der drei christlichen Religionstheile sind gleich. — §. 20. Das Kirchengut und die eigenthümlichen Güter und Einkünfte der Stiftungen, Unterrichts- und Wohlthätigkeitsanstalten dürfen ihrem Zwecke nicht entzogen werden. — §. 21. Die Dotation der beiden Landesuniversitäten und anderer höherer Lehranstalten, sie mögen in eigenthümlichen Gütern und Gefällen, oder in Zuschüssen aus der allgemeinen Staatskasse bestehen, sollen ungeschmälert bleiben. — §. 22. Jede von Seite des Staats gegen seine Gläubiger übernommene Verbindlichkeit ist unverletzlich.

Das Institut der Amortisationskasse wird in seiner Verfassung aufrecht erhalten.

§. 23. Die Berechtigungen, die durch das Edikt vom 23. April 1818 den dem Großherzogthum angehörigen ehemaligen Reichsständen und Mitgliedern der vormaligen unmittelbaren Reichsritterschaft verliehen worden sind, bilden einen Bestandtheil der Staatsverfassung. — §. 24. Die Rechtsverhältnisse der Staatsdiener sind in der Art, wie sie das Gesetz vom Heutigen festgestellt hat, durch die Verfassung garantirt. — §. 25. Die Institute der weltlichen und geistlichen Wittwenkassen und der Brandversicherung sollen in ihrer bisherigen Verfassung fortbestehen und unter den Schutz der Verfassung gestellt sein.

III.

Ständeversammlung. Rechte und Pflichten der Ständeglieder.

§. 26. Die Landstände sind in zwei Kammern abgetheilt. — §. 27. Die erste Kammer besteht: 1) aus den Prinzen des großherzoglichen Hauses, 2) aus den Häuptern der standesherrlichen Familien, 3) aus dem Landesbischof und einem vom Großherzog lebenslänglich ernannten protestantischen Geistlichen, mit dem Range eines Prälaten, 4) aus acht Abgeordneten des grundherrlichen Adels, 5) aus zwei Abgeordneten der Landesuniversitäten, 6) aus den vom Großherzog, ohne Rücksicht auf Stand und Geburt, zu Mitgliedern dieser Kammer ernannten Personen.

§. 28. Die Prinzen des Hauses und die Standesherren treten nach erlangter Volljährigkeit in die Ständeversammlung ein. Von denjenigen standesherrlichen Familien, die in mehrere Zweige sich theilen, ist das Haupt eines jeden Familienzweiges, der im Besitz einer Standesherrschaft sich befindet, Mitglied der ersten Kammer.

Während der Minderjährigkeit des Besitzers einer Standesherrschaft ruhet dessen Stimme.

Die Häupter der adeligen Familien, welchen der Großherzog eine Würde des hohen Adels verleiht, treten, gleich den Standesherren, als erbliche Landstände in die erste Kammer. Sie müssen aber ein nach dem Rechte der Erstgeburt und der Linealerbfolge erbliches Stamm- oder Lehngut besitzen, das in der Grund- und Gefällsteuer, nach Abzug des Lastenkapitals, wenigstens zu 300,000 Fl. angeschlagen ist.

§. 29. Bei der Wahl der grundherrlichen Abgeordneten sind sämmtliche adelige Besitzer von Grundherrschaften, die das 21. Lebensjahr zurückgelegt und im Lande ihren Wohnsitz haben, stimmfähig. Wählbar sind alle stimmfähigen Grundherren, die das 25. Lebensjahr zurückgelegt haben. Jede Wahl gilt für 8 Jahre. Alle 4 Jahre tritt die Hälfte der grundherrlichen Deputirten aus.

Adeligen Güterbesitzern kann der Großherzog die Stimmfähigkeit und Wählbarkeit bei der Grundherrenwahl beilegen, wenn sie ein Stamm- oder Lehngut besitzen, das in der Grund- und Gefällsteuer, nach Abzug des Lastenkapitals, wenigstens auf 60,000 Fl. angeschlagen ist und nach dem Rechte der Erstgeburt nach der Linealerbfolge vererbt wird.

§. 30. In Ermangelung des Landesbischofs tritt der Bisthumsverweser in die Ständeversammlung. §. 31. Jede der beiden Landesuniversitäten wählt ihren Abgeordneten auf 4 Jahre aus der Mitte der Professoren oder aus der

Zahl der Gelehrten oder Staatsdiener des Landes nach Willkühr. Nur die ordentlichen Professoren sind stimmfähig. — §. 32. Die Zahl der vom Großherzog ernannten Mitglieder der ersten Kammer darf niemals 8 Personen übersteigen. — §. 33. Die zweite Kammer besteht aus 63 Abgeordneten der Städte und Aemter nach der dieser Verfassungsurkunde angehängten Vertheilungsliste. — §. 34. Diese Abgeordneten werden von erwählten Wahlmännern erwählt. — §. 35. Wer wirkliches Mitglied der ersten Kammer oder bei der Wahl der Grundherren stimmfähig oder wählbar ist, kann weder bei Ernennung der Wahlmänner ein Stimmrecht ausüben, noch als Wahlmann oder Abgeordneter der Städte und Aemter gewählt werden. — §. 36. Alle übrigen Staatsbürger, die das 25. Lebensjahr zurückgelegt haben, im Wahldistrikt als Bürger angesessen sind, oder ein öffentliches Amt bekleiden, sind bei der Wahl der Wahlmänner stimmfähig und wählbar. — §. 37. Zum Abgeordneten kann ernannt werden, ohne Rücksicht auf Wohnort, jeder durch den §. 35 nicht ausgeschlossene Staatsbürger der 1) einer der drei christlichen Konfessionen angehört, 2) das 30. Lebensjahr zurückgelegt hat, und 3) in dem Grund-, Häuser- und Gewerbssteuer-Kataster wenigstens mit einem Kapital von 10,000 Fl. eingetragen ist, oder eine jährliche lebenslängliche Rente von wenigstens 1500 Fl. von einem Stamm- oder Lehngutsbesitze, oder eine fixe ständige Besoldung oder Kirchenpfründe von gleichem Betrag als Staats- oder Kirchendiener bezieht, auch in diesen beiden letztern Fällen wenigstens irgend eine direkte Steuer aus Eigenthum zahlt.

Landes-, Standes- u. grundherrliche Bezirks-Beamte, Pfarrer und andere geistliche oder weltliche Localdiener können als Abgeordnete nicht von den Wahlbezirken gewählt werden, wozu ihr Amtsbezirk gehört. — §. 38. Die Abgeordneten der Städte und Aemter werden auf acht Jahre ernannt und so daß die Kammer alle zwei Jahre zu einem Viertel erneuert wird. — §. 39. Jede neue Wahl eines Abgeordneten, die wegen Auflösung der Versammlung oder wegen des regelmäßigen Austritts eines Mitglieds nöthig wird, zieht eine neue Wahl der Wahlmänner nach sich. — §. 40. Jeder Austretende ist wieder wählbar. — §. 41. Jede Kammer erkennt über die streitigen Wahlen der ihr angehörigen Mitglieder. — §. 42. Der Großherzog ruft die Stände zusammen, vertagt sie und kann sie auflösen. — §. 43. Die Auflösung der Stände bewirkt, daß alle durch Wahl ernannte Mitglieder der ersten und zweiten Kammer, die Abgeordneten der Grundherren, der Universitäten und der Städte und Aemter ihre Eigenschaft verlieren.— §. 44. Erfolgt die Auflösung, ehe der Gegenstand der Berathung erschöpft ist, so muß längstens innerhalb drei Monaten zu einer neuen Wahl geschritten werden. — §. 45. Der Großherzog ernennt für jeden Landtag den Präsidenten der ersten Kammer; die zweite Kammer wählt für die Präsidentenstelle drei Candidaten, wovon der Großherzog für die Dauer der Versammlung Einen bestätigt. — §. 46. Alle zwei Jahre muß eine Ständeversammlung statt finden. — §. 47. Die Mitglieder beider Kammern können ihr Stimmrecht nicht anders als in Person ausüben. — §. 48. Die Ständeglieder sind berufen, über die Gegenstände ihrer Berathungen nach eigener Ueberzeugung abzustimmen. Sie dürfen von ihren Committenten keine Instructionen annehmen. — §. 49. Kein Ständeglied kann während der Dauer der Versammlung, ohne ausdrückliche Erlaubniß der Kammer, wozu es gehört, verhaftet werden; den Fall der Ergreifung auf frischer That bei begangenen peinlichen Verbrechen ausgenommen. — §. 50. Die Stände können sich nur mit den nach gegenwärtigem Grundgesetz zu ihrer Berathung geeigneten, oder vom Großherzog besonders an sie gebrachten Gegenständen beschäftigen. — §. 51. Es besteht ein ständischer Ausschuß aus dem Präsidenten der letzten Sitzung und drei anderen Mitgliedern der 1. und sechs Mitgliedern der 2. Kammer, dessen Wirksamkeit auf den namentlich in dieser Urkunde ausgedrückten Fall, oder auf die von dem letzten Landtag mit Genehmigung des Großherzogs an ihn gewiesenen Gegenstände beschränkt ist.

Dieser Ausschluß wird vor dem Schlusse des Landtags, auch bei jeder Vertagung desselben, in beiden Kammern durch relative Stimmenmehrheit gewählt. Jede Auflösung des Landtags zieht auch die Auflösung des, wenn gleich schon gewählten, Ausschusses nach sich. — §. 52. Die Kammern können sich weder eigenmächtig versammeln, noch nach erfolgter Auflösung oder Vertagung beisammen bleiben und berathschlagen.

IV.

Wirksamkeit der Stände.

§. 53. Ohne Zustimmung der Stände kann keine Auflage ausgeschrieben und erhoben werden. — §. 54. Das Auflagen-Gesetz wird in der Regel für 2 Jahre gegeben. Solche Auflagen jedoch, mit denen auf längere Zeit abgeschlossene Verträge in unmittelbarer Verbindung stehen, können vor dem Ablauf des betreffenden Contracts nicht abgeändert werden. — §. 55. Mit dem Entwurf des Auflagen-Gesetzes wird das Staatsbudget und eine detaillirte Uebersicht über die verwilligten Gelder von den früheren Etats-Jahren übergeben.

Es darf darin kein Posten für geheime Ausgaben vorkommen, wofür nicht eine schriftliche, von einem Mitglied des Staats-Ministeriums contrasignirte Versicherung des Großherzogs beigebracht wird, daß die Summe zum wahren Besten des Landes verwendet werden solle. — §. 56. Die Stände können die Bewilligung der Steuern nicht an Bedingungen knüpfen. — § 57. Ohne Zustimmung der Stände kann kein Anlehn gültig gemacht werden. Ausgenommen sind die Anlehen, wodurch etatsmäßige Einnahmen zu etatsmäßigen Ausgaben nur anticipirt werden, so wie die Geldaufnahmen der Amortisationskasse, zu denen sie, vermöge ihres Fundations-Gesetzes ermächtigt ist.

Für Fälle eines außerordentlichen unvorherge-

sehenen dringenden Staatsbedürfnisses, dessen Betrag mit den Kosten einer außerordentlichen Versammlung der Stände nicht im Verhältnisse steht und wozu das Credit = Votum der Stände nicht reicht, ist die Zustimmung der Mehrheit des Ausschusses hinreichend, eine Geldaufnahme gültig zu machen. Dem nächsten Landtag werden die gepflogenen Verhandlungen vorgelegt. — §. 58. Es darf keine Domaine ohne Zustimmung der Stände veräußert werden. Ausgenommen sind die zu Schuldentilgungen bereits beschlossenen Veräußerungen, Ablösungen von Lehen, Erbbeständen, Gülten, Zinsen, Frohndiensten, Verkäufe von entbehrlichen Gebäuden, von Gütern und Gefällen, die in benachbarten Staaten gelegen sind und alle Veräußerungen, die aus staatswirthschaftlichen Rücksichten zur Beförderung der Landeskultur, oder zur Aufhebung einer nachtheiligen eigenen Verwaltung geschehen. Der Erlös muß aber zu neuen Erwerbungen verwendet, oder der Schuldentilgungskasse zur Verzinsung übergeben werden.

Ausgenommen sind auch Täusche und Veräußerungen zum Zweck der Beendigung eines über Eigenthums- und Dienstbarkeitsverhältnisse anhängigen Rechtsstreits; ferner die Wiedervergebung heimgefallener Thron-, Ritter- und Kammerlehen während der Zeit der Regierung des Regenten, dem sie selbst heimgefallen sind. —

Da durch diesen und den §. 57. der Zweck der pragmatischen Santion über Staatsschulden und Staatsveräußerungen vom 1. Oct. 1806 und vom 18. Nov. vollständig erreicht ist, so hört die Verbindlichkeit desselben mit dem Tage auf, wo die landständische Verfassung in Wirksamkeit getreten sein wird. — §. 59. Ungeachtet die Domainen nach allgemein anerkannten Grundsätzen des Staats- und Fürstenrechts unstreitiges Patrimonialeigenthum des Regenten und seiner Familie sind und Wir sie auch in dieser Eigenschaft, vermöge obhabender Pflichten als Haupt der Familie hiermit ausdrücklich bestätigen, so wollen Wir dennoch den Ertrag derselben, außer der darauf radicirten Civilliste und außer andern darauf haftenden Lasten, so lange als Wir uns nicht durch Herstellung der Finanzen in dem Stande befinden werden, unsere Unterthanen nach unserem innigsten Wunsche zu erleichtern — der Bestreitung der Staatslasten ferner belassen.

Die Civilliste kann ohne Zustimmung der Stände nicht erhöhet und ohne Bewilligung des Großherzogs niemals gemindert werden. — §. 60. Jeder die Finanzen betreffende Gesetzes-Entwurf geht zuerst an die zweite Kammer und kann nur dann, wenn er von dieser angenommen worden, vor die erste Kammer zur Abstimmung über die Annahme und Nicht-Annahme im Ganzen ohne alle Abänderung gebracht werden. — §. 61. Tritt die Mehrheit der ersten Kammer dem Beschlusse der zweiten nicht bei, so werden die bejahenden und verneinenden Stimmen beider Kammern zusammen gezählt und nach der absoluten Mehrheit sämmtlicher Stimmen der Ständebeschluß gezogen. — §. 62. Die alten auch nicht ständigen Abgaben dürfen nach Ablauf der Bewilligungszeit noch 6 Monate fort erhoben werden, wenn die Stände-Versammlung aufgelöst wird, ehe ein neues Budget zu Stande kommt, oder wenn sich die ständischen Berathungen verzögern. — §. 63. Bei Rüstungen zu einem Kriege und während der Dauer eines Krieges kann der Großherzog zur schleunigen und wirksamen Erfüllung seiner Bundespflichten, auch vor eingeholter Zustimmung der Stände, gültige Staatsanlehen machen oder Kriegssteuern ausschreiben. Für diesen Fall wird den Ständen eine nähere Einsicht und Mitwirkung in der Art eingeräumt, daß der alsdann zusammen zu berufende Ausschuß zwei Mitglieder an die Ministerien der Finanzen und des Kriegs und einen Commissär zur Kriegskasse abordnen darf, um darauf zu wachen, daß die zu Kriegszwecken erhobenen Gelder auch wirklich und ausschließlich zu diesem Zwecke verwendet werden und daß derselbe 2) zu der jeweils wegen Kriegsprästationen aller Art aufzustellenden Kriegs-Commission ebenso viele Mitglieder abzugeben hat, als der Großherzog, ohne den Vorstand zu rechnen, zur Leitung des Marsch-, Verpflegungs- und Lieferungs-Wesens ernennt. Auch soll der Ausschuß das Recht haben, zu gleichem Zwecke einer jeden Provinzialbehörde, aus der Zahl der in dem Provinzialbezirk wohnenden Ständeglieder zwei Abgeordnete beizugeben. — §. 64. Kein Gesetz, das die Verfassungsurkunde ergänzt, erläutert oder abändert, darf ohne Zustimmung einer Mehrheit von zwei Drittel der anwesenden Ständeglieder einer jeden der beiden Kammern gegeben werden. — §. 65. Zu allen andern die Freiheit der Personen oder das Eigenthum der Staatsangehörigen betreffenden allgemeinen neuen Landesgesetzen, oder zur Abänderung der authentischen Erklärung der bestehenden, ist die Zustimmung der absoluten Mehrheit einer jeden der beiden Kammern erforderlich. — §. 66. Der Großherzog bestätigt und promulgirt die Gesetze, erläßt die zu deren Vollzug und Handhabung erforderlichen — die aus dem Aufsichts- und Verwaltungsrecht abschließenden — und alle für die Sicherheit des Staats nöthigen Verfügungen, Reglements und allgemeinen Verordnungen. Er erläßt auch solche, ihrer Natur nach zwar zur ständischen Berathung geeignete, aber durch das Staatswohl dringend gebotene Verordnungen, deren vorübergehender Zweck durch jede Verzögerung vereitelt würde. — §. 67. Die Kammern haben das Recht der Vorstellung und Beschwerde; Verordnungen, worinnen Bestimmungen eingeflossen, wodurch sie ihr Zustimmungsrecht für gekränkt erachten, sollen auf ihre erhobene gegründete Beschwerde sogleich außer Wirksamkeit gesetzt werden. Sie können den Großherzog, unter Angabe der Gründe um den Vorschlag eines Gesetzes bitten. Sie haben das Recht, Mißbräuche in der Verwaltung, die zu ihrer Kenntniß gelangen, der Regierung anzuzeigen. Sie haben das Recht, Minister und die Mitglieder der obersten Staatsbehörden wegen Verletzung der Verfassung oder anerkannt verfassungsmäßiger Rechte förmlich anzuklagen. Ein besonderes Gesetz soll die Fälle der Anklage, die

Grade der Ahndung, die urtheilende Behörde und die Procedur bestimmen.

Beschwerden einzelner Staatsbürger über Kränkung in ihren verfassungsmäßigen Gerechtsamen können von den Kammern nicht anders als schriftlich und nur dann angenommen werden, wenn der Beschwerdeführer nachweist, daß er sich vergebens an die geeigneten Landesstellen und zuletzt an das Staatsministerium um Abhülfe gewendet hat.

Keine Vorstellung, Beschwerde oder Anklage kann an den Großherzog gebracht werden, ohne Zustimmung der Mehrheiten einer jeden der beiden Kammern.

V.

Eröffnung der ständischen Sitzungen, Formen der Berathungen.

§. 68. Jeder Landtag wird in den für diesen Fall vereinigten Kammern vom Großherzog in Person, oder von einem von ihm ernannten Commissär eröffnet u. geschlossen. — §. 69. Sämmtliche neu eintretende Mitglieder schwören bei Eröffnung des Landtags folgenden Eid:

Ich schwöre Treue dem Großherzog, Gehorsam dem Gesetze, Beobachtung und Aufrechthaltung der Staatsverfassung und in der Ständeversammlung nur des ganzen Landes allgemeines Wohl und Bestes ohne Rücksicht auf besondere Stände oder Classen nach meiner innern Ueberzeugung zu berathen: So war mir Gott helfe und sein heiliges Evangelium. — §. 70. Kein landesherrlicher Antrag kann zur Discussion und Abstimmung gebracht werden, bevor er nicht in besondern Commissionen erörtert und darüber Vortrag erstattet worden ist. — §. 71. Die landesherrlichen Commissarien treten zur vorläufigen Erörterung der Entwürfe mit ständischen Commissarien zusammen, so oft es von der einen oder anderen Seite für nothwendig erachtet wird. Keine wesentliche Abänderung in einem Gesetz-Entwurf kann getroffen werden, die nicht mit den landesherrlichen Commissarien in einem solchen gemeinschaftlichen Zusammentritt erörtert worden ist. — §. 72. Die Kammern können einen zum Vortrag gebrachten Entwurf nochmals an die Commissionen zurückweisen. — §. 73. Ein von der einen Kammer an die andere gebrachter Gesetzes-Entwurf oder Vorschlag irgend einer Art kann, wenn er nicht Finanz-Gegenstände betrifft, mit Verbesserungs-Vorschlägen, die in einer Commission nach §. 71. erörtert worden, an die andere Kammer zurückgegeben werden. — §. 74. Jeder gültige Beschluß einer Kammer erfordert, wo nicht ausdrücklich eine Ausnahme festgesetzt worden ist, absolute Stimmenmehrheit bei vollzähliger Versammlung. Bei gleicher Stimmenzahl gibt die Stimme des Präsidenten die Entscheidung. Tritt der Fall ein, daß in Finanzsachen die Stimmen beider Kammern zusammen gezählt werden müssen, so entscheidet bei Stimmengleichheit die Stimme des Präsidenten der zweiten Kammer. Man stimmt ab mit lauter Stimme und den Worten: Einverstanden! oder: Nichteinverstanden! Nur bei der Wahl der Candidaten für die Präsidentenstelle der zweiten Kammer, — der Ausschußglieder und der Glieder der Commissionen entscheidet relative Stimmenmehrheit bei geheimer Stimmgebung.

Die erste Kammer wird durch die Anwesenheit von 10, die zweite durch die Anwesenheit von 35 Mitgliedern, einschließlich der Präsidenten, vollzählig. Zur gültigen Berathschlagung über die Abänderung der Verfassung wird in beiden Kammern die Anwesenheit von ³/₄ der Mitglieder erfordert. — §. 75. Die beiden Kammern können weder im Ganzen, noch durch Commissionen zusammentreten; sie beschränken sich in ihrem Verhältnisse zu einander auf die gegenseitige Mittheilung ihrer Beschlüsse.

Sie stehen nur mit dem großherzogl. Staatsministerium in unmittelbarer Geschäftsberührung; sie können keine Verfügungen treffen oder Bekanntmachungen irgend einer Art erlassen.

Deputationen dürfen sie nur, jede besonders, nach eingeholter Erlaubniß an den Großherzog abordnen. — §. 76. Die Minister und Mitglieder des Staatsministeriums und großherzogl. Commissarien haben jederzeit bei öffentlicher und geheimer Sitzung Zutritt in jeder Kammer und müssen bei allen Discussionen gehört werden, wenn sie es verlangen. Nur bei der Abstimmung treten sie ab, wenn sie nicht Mitglieder der Kammer sind. Nach ihrem Abtritte dürfen die Discussionen nicht wieder aufgenommen werden. — §. 77. Nur den landesherrlichen Commissarien und den Mitgliedern der ständischen Commissionen wird gestattet, geschriebene Reden abzulesen; allen übrigen Mitgliedern sind blos mündliche Vorträge gestattet. — §. 78. Die Sitzungen der beiden Kammern sind öffentlich. Sie werden geheim auf das Begehren der Regierungs-Commissarien, bei Eröffnungen, für welche sie die Geheimhaltung nöthig erachten und auf das Begehren von drei Mitgliedern, denen nach dem Abtritte der Zuhörer aber wenigstens ¹/₄ der Mitglieder über die Nothwendigkeit der geheimen Berathung beitreten muß. — §. 79. Die Reihenfolge, wornach die Abgeordneten der Grundherren und der Städte und Aemter aus der Versammlung austreten, wird auf dem ersten Landtage für die einzelnen Wahlbezirke ein für allemal durch das Loos bestimmt. Die Hälfte der grundherrlichen Abgeordneten tritt im J. 1823 aus und dann alle 4 Jahre wieder die Hälfte. Im Jahr 1821 tritt ¹/₄ der Abgeordneten der Städte und Aemter und dann alle 2 Jahre wieder ¹/₄ aus. — §. 80. Bei der ersten Wahlhandlung erkennt über alle wegen Gültigkeit der Wahlen entstehenden Streitigkeiten die landesherrliche Central-Commission, die mit der ersten Vollziehung des Constitutions-Gesetzes beauftragt werden wird. — §. 81. Die Zeit der Eröffnung des ersten Landtags wird auf den 1. Februar 1819 festgesetzt. — §. 82. Der zur Zeit der Eröffnung des ersten Landtags, wo die Constitution in Wirksamkeit tritt, bestehende Zustand in allen Zweigen der Verwaltung und Gesetzgebung dauert fort, bis die erste Verabschiedung mit dem Landtage in den Gegenständen, die sich dazu eignen, getroffen sein wird.

Insbesondere wird das erste Budget bis zur Vereinbarung mit den Ständen provisorisch in

Vollzug gesetzt. — §. 83. Gegenwärtige Verfassung wird unter die Garantie des deutschen Bundes gestellt.

Gegeben unter Unserer eigenhändigen Unterschrift und dem beigedruckten größern Staats-Siegel. Griesbach, den 22. August 1818.

(L. S.) Carl.

Zur Wahl der verschiedenen Abgeordneten ist das Land in 55 Wahldistrikte eingetheilt, wo die Deputirten durch die von den Bürgern selbst gewählten Wahlmänner gewählt werden. Vierzehn Städte besitzen das Wahlrecht. Die Grundherren wählen nach den zwei Wahlbezirken oberhalb und unterhalb der Murg je vier Abgeordnete in die erste Kammer, wohin auch die Universitäten Freiburg und Heidelberg je einen Deputirten senden.

Die Standesherren genießen bedeutende Vorrechte und üben die Gerichtsbarkeit in erster Instanz aus, auch ernennen sie ein Mitglied des betreffenden Hofgerichts, worin ihre Besitzungen liegen. Die Grundherren haben nur noch freien Gerichtsstand und einige andere Vorrechte.

Die Beamten, Staatsdiener genannt, werden auf 5jährige Probezeit ernannt, haben dann Anspruch auf Pension und ihre Wittwen erhalten Wittwengehalte. Leider hat das Ministerium Blittersdorf die Achtung vor dem Beamtenstande sehr untergraben, da derselbe, als zerbrechliches Werkzeug erklärt, keine wahre Unabhängigkeit genießt.

Staatsverwaltung. Die oberste Leitung der Staatsgeschäfte besorgt das Staatsministerium; unter ihm steht der neuerrichtete Staatsrath, dessen Nutzen sich erst noch bewähren muß. Die Verwaltung selbst ist unter fünf Ministerien getheilt, nämlich das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten und des großherzogl. Hauses, das des Innern, der Justiz, der Finanzen und des Kriegs. Neben diesen besteht die Oberrechnungskammer.

Die Rechtspflege wird in unterster Instanz von den Aemtern, in zweiter Instanz von den vier Hofgerichten und zuletzt von dem Oberhofgerichte ausgeübt. Dem Justizministerium steht blos zu, die Revision anzuordnen. Baden hat eine der französischen nachgebildete Civilgesetzgebung, eine eigene, ziemlich verwickelte Prozeßordnung und seit neuester Zeit auch ein Strafgesetzbuch, wodurch der Anfang zu wahrem öffentlichen Gerichtsverfahren gemacht ist und die Justiz von der Administration getrennt wird.

Im J. 1841 wurden von den 4 Hofgerichten über 5229 Gegenstände entschieden, nämlich bei dem Hofgerichte im

Seekreis . . .	687 Civilsachen	u. 531	Strafsachen.
Oberrheinkreis	777 „	„ 523	„
Mittelrheinkr.	819 „	„ 965	„
Unterrheinkr.	1077 „	„ 850	„

Die Gemeindeverwaltung wird nach dem Gesetze vom 31. Dezember 1831 gehandhabt, das dem Gemeinderathe und Bürgermeister einen weiten und schönen Wirkungskreis anweist und auf liberale Grundsätze gegründet ist. Die Aufsicht über die Ortsverwaltung besorgen die Aemter, und hinsichtlich des Rechnungswesens die Amtsrevisoren, welchen zu besonderen Geschäften die Notare untergeordnet sind. Die Physikate, denen ein Amtschirurg beigegeben ist, wachen über die Gesundheitspolizei.

Diese Stellen stehen unter einer Kreisregierung, deren es vier gibt und welche die Mittelstelle zwischen dem Ministerium und den Aemtern bilden.

Für den Unterricht ist in Baden Vieles geschehen, obgleich sehr unpraktische und oft verkehrte Grundsätze dabei angenommen wurden. Das Ministerium des Innern führt die oberste Aufsicht und hat zu diesem spezielleren Zwecke den Oberstudien- und den Oberschulrath eingesetzt, sowie einen Studienplan für Mittelschulen erlassen.

Der Oberstudienrath beaufsichtigt die Mittelschulen und leider auch die höheren Bürgerschulen. Man hat in Baden viele derartige Anstalten, jedoch nur wenige gute Lehrer, da zu vielen Stellen nur Geistliche berufen werden. Diese einzelnen Schulanstalten mit Angabe der Zöglinge im Jahre $18^{43}/_{44}$ sind:

Anstalten.	Evang.	Kath.	Israel.	Ausländer.	Zusammen.
I. Lyzeen.					
Karlsruhe	399	193	56	—	648
Freiburg	46	236	1	1	283
Heidelberg	81	36	6	6	129
Rastadt	36	188	3	—	227
Constanz	11	113	—	—	124
Mannheim	96	72	8	13	176
II. Gymnasien.					
Bruchsal	19	77	14	—	110
Lahr	10	66	—	2	78
Wertheim	125	9	1	3	135
Donaueschingen .	7	68	—	—	75
Offenburg	69	40	3	4	112
III. Pädagogien.					
Tauberbischofsheim	—	49	7	1	56
Durlach	53	9	—	1	63
Lörrach	54	10	1	2	65
Pforzheim	70	3	1	7	74
IV. Höhere Bürgerschulen.					
Baden	8	72	1	4	81
Rheinbischofsheim	23	4	—	—	27
Breisach	2	14	5	—	21
Bretten	20	4	5	—	29
Eberbach	17	6	—	—	23
Emmendingen . .	31	5	3	1	39
Eppingen	9	5	1	—	15
Ettlingen	4	15	—	—	19
Ettenheim	3	80	12	—	95
Freiburg	10	57	—	3	67
Gernsbach	17	—	—	—	17
Heidelberg	123	42	11	10	176
Hornberg	10	—	—	—	10
Konstanz	13	68	—	11	81
Kork	10	2	—	—	12
Ladenburg	21	16	5	—	42
Mahlberg	9	5	—	—	14
Mannheim	51	22	19	6	98
Mosbach	35	22	—	—	57
Müllheim	35	2	3	2	40
Offenburg	—	6	—	1	6
Philippsburg . .	—	21	1	—	22
Schopfheim . . .	38	—	—	1	38
Sinsheim	—	—	—	—	—
Ueberlingen . . .	1	50	—	4	51
Villingen	—	33	—	—	33
Waldshut	—	15	—	1	15
Weinheim	9	4	—	—	13
Zusammen	1575	1744	107	84	3463

Eine Taubstummenanstalt besteht in Pforzheim, ein Blindeninstitut zu Freiburg, eine Veterinärschule zu Karlsruhe.

Von Volksschulen bestehen gegenwärtig 586 evangelische und 1330 katholische mit einem evangelischen und 2 katholischen Schullehrerseminarien. Weibliche Lehranstalten bestehen 8, zu Baden, Constanz, Meersburg, Freiburg, Breisach, Lichtenthal, Offenburg, Rastadt und Villingen. Die klösterliche Einrichtung sollte billig aufgehoben werden. — Außer diesen gibt es noch 36 Gewerbsschulen, welche wohlthätig wirken.

Für höheren Unterricht bestehen die zwei Universitäten Heidelberg und Freiburg, wofür der Staat bedeutende Summen verwendet. Bessere Auswahl in Betreff der Lehrer und Entfernung des Nepotismus und der Partheilichkeit bei den Anstellungen an den Universitäten wäre im Interesse des Landes wie der Wissenschaft sehr zu wünschen.

Die polytechnische Schule in Karlsruhe erfreut sich eines guten Rufs und vorzüglicher Wirksamkeit, nur sollte sie nicht in der Residenz sein u. mehr für die landwirthschaftl. Seite verwenden.

Im Allgemeinen sind die Lehrstellen bei den Elementar- und Volksschulen sehr niedrig, bei den Mittelschulen jedoch gut dotirt. Die vornehmen Herren, welche darüber zu entscheiden haben, verwenden lieber Tausende zu unnöthigen Anstellungen und Besoldungszulagen an andere ohnehin gutbesoldete Staatsdiener, welche nicht für die Hälfte Geld Dienste leisten. Der armen Schullehrer, die den ganzen Tag unausgesetzt zu arbeiten haben, gedenkt aber leider selten Jemand, da die Staatsdiener in der Kammer immer zunächst an sich denken und die Schullehrer dort nicht vertreten sind; auch drücken die Geistlichen, unter welchen die Schullehrer noch stehen, diese ihre Untergebenen oft sehr.

Kleinkinderschulen sind an vielen Orten errichtet, eine Rettungsanstalt für verwahrloste Kinder in Durlach. Privaterziehungsinstitute für Knaben, welche gewöhnlich mehr leisten, als die Staatsanstalten, wie z. B. die Baillantsche in Mannheim, werden nicht gerne gesehen und bestehen auch nur spärlich. Dagegen sind mehrere für Mädchen vorhanden, häufig verrichten diese im Allgemeinen aber nichts Anderes, als ein Abrichten für Kokettерie und Entfremdung des wahren häuslichen Glücks, der alten deutschen Hausmuttererziehung.

Oeffentliche Bibliotheken sind in Karlsruhe, Heidelberg, Freiburg u. Donaueschingen vorhanden, Sammlungen für Kunst in Karlsruhe und Mannheim, ebendaselbst auch für Naturwissenschaften. In fast allen Städtchen findet man ein Museum, Lesevereine und Singvereine. Stehende Theater sind in Karlsruhe und Mannheim, blos halbjährlich spielende zu Freiburg, Baden und Heidelberg.

Das gesammte Kirchenwesen steht unter dem evangel. und kathol. Oberkirchenrathe. Die evangelische Kirche hat außerdem noch einen Prälaten. Die Pfarrer stehen unter den verschiedenen Dekanen, und die allgemeinen Angelegenheiten werden von der Generalsynode geprüft und berathen.

Gegenwärtig läßt die Regierung den Geistlichen einen ziemlich weiten Spielraum, leider hat sich aber der Pietismus aus Würtemberg vielfach herüber nach Baden verbreitet und seine Anhänger werden von einer höheren Seite her beschützt, so daß Leute von Grundsätzen, wie Stern u. A., ihren ganzen Einfluß behalten, obschon man allgemein wider sie ist.

Die katholischen Angelegenheiten stehen ebenfalls unter einem Oberkirchenrathe und die Pfarrer unter Dekanen. Seit 1827 ist ein Erzbisthum in Freiburg errichtet und dies befördert nun offen und ohne Scheu den Ultramontanismus, welcher schon über das ganze Land sich zu verbreiten sucht und mit Einführung der barmherzigen Schwestern auch den Anfang zur Wiederherstellung der Klöster gemacht hat.

Das Finanzwesen Badens ist gut eingerichtet und der Bürger auch nicht zu sehr besteuert. Die Staatsschulden haben wegen der Eisenbahnen eine beträchtliche Höhe erreicht und werden wohl auf 50 Millionen kommen. Die dem Finanzministerium untergeordneten Stellen sind: die Generalstaatskasse, Amortisationskasse, die Kreiskassen in Freiburg und Mannheim, die Hofdomänenkammer mit 38 Domänenverwaltungen, die Direktion der Forstdomänen und Bergwerke mit 15 Forstämtern und 79 Bezirksförstereien, die 2 Salinenverwaltungen, 8 Berg- und Hüttenverwaltungen, die Münzverwaltung, die Steuerdirektion mit der Stempelpapierverwaltung, den 4 Katasterrevisoraten und 33 Obereinnehmereien, die Zolldirektion mit 11 Haupt-Zoll-, 6 Haupt-Steuer- und 2 Rheinoctroiämtern, und die Baudirektion mit 11 Inspektionen.

Die Staatseinnahmen betrugen ohne Abzug der Lasten und Verwaltungskosten:

1825	9,320,280	Fl.
1826	9,310,280	"
1827	9,435,280	"
1828	9,788,400	"
1829	9,788,400	"
1830	9,788,400	"
1831	10,915,971	"
1832	10,597,758	"
1833	11,858,246	"
1834	11,816,106	"
1835	12,294,660	"
1836	12,193,284	"
1837	13,032,418	"
1838	13,032,418	"
1839	14,078,227	"
1840	14,078,227	"
1841	15,491,902	"
1842 / 1843	30,570,126	"

Der Budgetanschlag für das Jahr 1843 beträgt:

	Einnahme Fl. rheinl.	Kosten Fl. rheinl.
Justizministerium.		
Zucht- u. Korrektionsanstalten	60,755	30,338
Ministerium des Innern.		
Amtskassen-Verwaltung, Siechenanstalt, Irren-		

	Einnahme fl. rheinl.	Kosten fl. rheinl.
anstalt, Arbeitshaus, Fluß- u. Straßenbau-Verwaltung, Landgestüte	159,743	12,687
Finanzministerium.		
Kameraldomänen-Verwaltung	1,276,515	721,664
Forstdomänen-Verwaltung	1,639,789	665,956
Salinen-Verwaltung	1,346,172	474,645
Berg- und Hütten-Verwaltung	889,247	736,043
Münz-Verwaltung	923,315	927,650
Forstdomänen- und Bergwerks-Central-Verwalt.	600	39,094
Steuer-Verwaltung:		
Grund-, Häuser- und Gewerbesteuer 2c.	2,692,313	157,193
Klassensteuer	131,470	7,388
Accise- und Ohmgeld	1,874,491	121,672
Jurisdiktionsgefälle	993,592	129,136
Forstgerichtsgefälle	125,221	94,196
Verschiedene Einnahmen	48,994	15,551
Gemeine Lasten		221,725
Zoll-Verwaltung:		
Antheil an den gemeinschaftl. Zollgefällen	1,546,571	
Specielle Lasten und Verwaltungskosten		521,668
Zollvergütungen u. Ersatz	27,000	27,000
Beiträge des Vereins zu den Kosten der Grenzzoll-Verwaltung	523,472	
Unmittelbare Einnahmen u. deren Verwaltungskosten	397,252	127,597
Gemeine Lasten und Verwaltungskosten		172,084
Allgemeine Kassenverwaltung	84,301	122,011
Kriegsministerium	22,070	
	14,762,883	5,325,299

Eigentlicher Staatsaufwand 1843.

Staatsministerium	970,420
Ministerium des großherz. Hauses u. der auswärtigen Angelegenheiten	129,930
Justizministerium	615,588
Ministerium des Innern	3,339,295
Finanzministerium	2,033,028
Kriegsministerium	1,944,818
	14,358,378

Einnahme und Ausgabe 1842	14,760,413	14,389,329
Ordentliche Einnahme u. Ausgabe beider Jahre	29,523,296	28,747,707

Außerordentliche Ausgaben 1842 u. 1843.

Zu den Appanagen	65,000 Fl.
Landstände	28,250 "
Zucht- und Korrektionsanstalten	97,712 "
Bau neuer Amthäuser und Gefängnisse	140,467 "
Unterrichtswesen	13,806 Fl.
Kultus, evang. Generalsynode	3,640 "
Irrenanstalten	94,221 "
Arbeitshaus	1,696 "
Wasser- und Straßenbau	518,281 "
Landgestüte	30,570 "
Vermessung 2c. der Waldung 2c.	6,400 "
Kameraldomänen- u. Zollverwaltung 2c.	137,304 "
Zur Vervollständigung u. Ausrüstung des Armeekorps	346,351 "
Für die Grundstücksverwaltung	325,721 "
	1,821,419 Fl.

Das Badische Militär bildet die zweite Division des 8. deutschen Armeekorps und steht unter dem Kriegsministerium und Generalquartiermeisterstab. Die Dienstzeit ist 6 Jahre, wovon aber blos 2 Jahre in der Garnison zugebracht zu werden pflegen. Baden hat gegenwärtig sein Militär eingetheilt in 1 Division, 4 Brigaden, 8 Regimenter, 11 Bataillone, 67 Kompagnien, 12 Schwadronen und 5 Batterien. Zum activen Dienste gehören 1 General der Infanterie, 5 Generallieutenants, 5 Generalmajore, 14 Obriste, 24 Obristlieutenants und Majore, 92 Hauptmänner und Rittmeister, 164 Lieutenants, 1177 Unteroffiziere, 391 Spielleute, 10,021 Gefreite und Soldaten, 1884 Karabiniers u. Dragoner, 1051 Oberkanoniere und Kanoniere und 124 Oberpioniere und Pioniere, zusammen 14,648 und mit den Offizieren 14,953 Mann. Das nicht etatsmäßige Personal beträgt 1039 Mann. Im Ministerium und den Militärkommissionen sind 77 Offiziere angestellt.

Die streitbare Macht vertheilt sich also:

	Offiz.	Sold. u. Unteroff.
Kriegskommission und Stab	7	—
Ministerium	3	—
General- u. Flügeladjutanten	5	—
Militärbeamte	11	—
Infanterie mit Stab	194	11,256
Reiterei	53	2,079
Artillerie	32	1,313
zusammen	305	14,648

Die reitende Batterie hat 6, die Fußbatterie 8 Geschütze. Die erste Fußbatterie hat 12 Pfünder und 2 Haubitzen, die übrigen und die reitenden Batterien 6 Pfünder-Kanonen u. 7 Pfünder-Haubitzen. Das Belagerungsgeschütz besteht aus 16 und 24 Pfünder-Kanonen und 10 zölligen Mörsern.

Offiziere à la Suite sind vorhanden: 4 Generalmajore, 3 Obristen, 7 Majore, 22 Hauptleute und 15 Lieutenants; im Pensionsstande befinden sich: 6 Generalmajore, 27 Stabsoffiziere, 37 Hauptleute und Rittmeister, 9 Lieutenants, 93 Unteroffiziere, 32 Spielleute, 150 Soldaten, 26 Militärbeamte u. 19 niedere Militärdiener. Das Invalidenkorps zu Kißlau zählt 1 Stabsoffizier, 2 Hauptleute, 4 Lieutenants, 17 Unteroffiziere, 1 Spielmann, 39 Soldaten und 2 Militärbeamte.

Das Militärbudget hat in Baden für 1842 und 1843 die Summe von 3,893,910 Fl. erreicht, welche besser zu nützlicheren Zwecken verwendet werden sollte! —

Zur Heran- und Ausbildung der Offiziere bestehen in Karlsruhe zwei Schulen; man sollte jedoch mehr Kenntnisse verlangen und strengere Examen einrichten.

Die Gensdarmerie Badens ist sehr gut organisirt und würde allgemeines Lob erwerben, wenn sie nicht schon von den Behörden zu gehässigen Zwecken mißbraucht worden wäre. Sie zählt 1 Obristlieutenant, 5 Rittmeister, 1 Oberlieutenant, 1 Stabsquartiermeister, 4 Wachtmeister, 1 Korpsfourier, 65 Brigadiers und 319 Gensdarmen.

Festungen hatte Baden bis jetzt keine; Rastadt wird aber zur Bundesfestung geschaffen und Baden darin das Besatzungsrecht erhalten. Kißlau ist blos Staatsgefängniß und Sitz der Invaliden.

An Orden und Ordensträgern hat Baden keinen Mangel; sie werden sehr reichlich an der Regierung ergebene Diener gespendet. Wahrhaft große Männer, wie Rotteck (und lange auch Schlosser), erhielten keine Orden. — Die Orden sind: Hausorden der Treue, Karl-Friedrich-Militär-Verdienstorden, Zähringer Löwenorden (der gewöhnliche), Militär-Verdienst-Medaille, Civil-Verdienst-Medaille (beide in Silber und Gold), Dienstauszeichnungskreuz für 25 Dienstjahre der Offiziere, Dienstauszeichnung für Unteroffiziere und Soldaten und Felddienstauszeichnung.

Das Badische Wappen ist seit dem letzten Jahrzehnt ganz einfach. Der Schild hat von der Rechten zur Linken einen goldenen Schrägbalken in purpurnem Felde, auf demselben steht eine Krone, um den Schild hängt der Hausorden. Zwei streitfertige, gekrönte Löwen tragen den Schild. Dieser ist wieder von einem Hermelin mit Krone umgeben. — Der Titel des Fürsten, welcher eine Civilliste von 650,000 Fl. bezieht, ist einfach: Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen. —

(Weil mit Einführung des neuen Strafverfahrens die Organisation Badens vielfach geändert werden wird, so haben wir hier blos das Allgemeine festgehalten und werden im Artikel Deutschland die bis dahin eingetretenen Aenderungen aufführen.)

Geschichte. In der frühesten Urzeit scheint das ganze Rheinthal gleich einem See mit Wasser überdeckt gewesen zu sein, aus welchem nur einzelne Berghöhen, wie der Kaiserstuhl, als Inseln hervorragten, während am Rande der östlichen Abhänge des Schwarzwaldes schon frühe Ansiedler wohnten. Diese gehörten dem keltischen Volksstamme an und waren in der Urzeit aus den östlichen Gegenden jenseits des schwarzen Meeres hierher gewandert. Sie brachten einige Kultur mit sich, kannten verschiedene Künste und waren überhaupt ein gründendes Volk, das feste Stätten anlegte und die Kultur des Bodens begann. Nach und nach verminderten sich die Wasser des Rheinbettes, nach dem Durchbruche bei Bingen wogten seine Wellen in regelmäßigerem Laufe mitten durch das Thal und ließen auf beiden Seiten Raum genug, um üppige Wiesen und fruchtbare Felder entstehen zu lassen. Lange verlebten hier die Kelten friedliche Tage, vervollkommneten ihre Künste und gründeten sowohl größere Orte, wie Breisach, als auch kleinere Dörfer und Höfe. In vielen Gegenden des Landes geben noch heute ihre Grabhügel Kunde von ihrem Kulturzustande. — Lange währte diese frühe blühende Periode, bis endlich germanische Stämme, ebenfalls aus Osten kommend, sich den Rheingegenden näherten, Alles zerstörend diesen Fluß überschritten und selbst gegen die römische Kaiserstadt vordrangen. Nach mehreren glücklichen Treffen wurden sie endlich selbst geschlagen und zogen nun nach den Donauländern, von wo aus sie die Kelten stets im Rücken bedrängten. Letztere waren vor ihrem Annähern über den Rhein geflüchtet, kehrten aber nach deren Besiegung wieder in ihre alten Wohnsitze zurück. Doch blieben sie hier nicht mehr ruhig und wanderten endlich mit den Helvetiern ganz aus. Sie zogen südwestlich in das benachbarte Gallien, erlagen aber in einer Schlacht gegen den römischen Feldherrn Cäsar, wurden größtentheils erschlagen und zersprengt und nur Wenige kehrten wieder aus Gallien zurück.

Etwa um das Jahr 72 vor Christi Geburt zog mit einer starken Heeresschaar Ariovist, ein germanischer Fürst, beim Main über den Rhein, um den Sequanern gegen die Aeduer zu helfen, gerieth dadurch aber in Streit mit dem römischen Feldherrn Cäsar, der es nicht gern sah, daß auch ein Anderer als er in Gallien Einfluß genieße, und der ohnehin sich nach Kriegsruhm sehnte. Cäsar forderte daher den Ariovist auf, Gallien zu verlassen, dieser gab ihm aber die stolze Antwort, daß er mit demselben Rechte dahin gekommen sei, wie Cäsar. Nach einer Unterredung, die zu keinem Resultate führte, begann die Schlacht zwischen beiden Theilen; es entspann sich ein mörderischer Kampf und nur nach langem, glühendem Streite erlagen die heldenmüthigen Germanen, die mit ihren Leibern die Wagenburg, worin Weiber und Kinder waren, vertheidigten, der bessern Kriegskunst der Römer. Nur Wenige entflohen über den Rhein und mit ihnen der schwer verwundete Ariovist, welcher bald darauf starb.

Von nun an wohnten germanische Völker am rechten Ufer des Rheins und blieben einige Zeit lang ruhig, weil Cäsar es nicht für räthlich hielt, über den Oberrhein zu gehen und zudem bald nach Rom zurückkehrte. — Das Leben und die Sitten dieser unserer Urväter sind bekannt, und es ist wohl unnöthig, uns lange dabei aufzuhalten. Das Land war damals noch mit dichten Wäldern bedeckt, worin oft Moräste u. Sümpfe lagen und nur die sonnigeren Stellen hatte man zum Feldbau verwendet. Der alte Deutsche hatte für den Ackerbau weniges Interesse; er zog nur, was er dringend nöthig hatte, und lebte hauptsächlich von Fleischspeisen. Nebst den Kriegskämpfen war ihm besonders die Jagd eine Lieblingsbeschäftigung und die dichten Urwälder lieferten ihm zahlreiches Wild; denn noch hausten hier Auerochsen, Elennthiere, Bären, Wölfe und dergl. in Menge, deren Felle man zur Kleidung benützte. Die übrige freie Zeit verwendete er zu Trinkgelagen, oder brachte er in müßiger Unthätigkeit zu, hingestreckt auf die Felle vor

seiner Hütte, die meistens nur aus Holz und Laubwerk bestand. Die Metalle kannte er nur wenig; seine Messer, Aexte und Streithämmer waren meistens nur aus Steinen verfertigt; erst später lernte er das Eisen kennen. Sehr schätzte er das Salz, ebenso die warmen Quellen. — In seinem Hause war Jeder unumschränkter Herr, wenn aber ein Krieg entstand, mußte Jeder dem Aufgebote seines Häuptlings Folge leisten. Treue wurde streng gehalten, eben so Einfalt und Unschuld der Sitten bewahrt. Als obersten Gott verehrten sie den Wodan oder Odin, aber nicht im engen Umkreise von Tempeln, sondern in heiligen Hainen und an Quellen, wo sich das Gemüth mit Schauer erfüllte. Sie dachten sich nach dem Tode ein anderes, jenseitiges Leben, wo an der Göttertafel aus ungeheuren Humpen getrunken würde.

Die römischen Kaiser, welche auf Cäsar folgten, waren darauf bedacht, den Umkreis ihres Reiches immer mehr zu erweitern und besonders auch in Deutschland festen Fuß zu fassen. Anfangs erstreckten sich ihre Eroberungen mehr auf den Unterrhein, bald gingen sie aber auch am Rheine aufwärts und nahmen Besitz vom obern Rheinthale und den Höhen des Schwarzwaldes, welche Gegend sie dekumatische oder Zehntland benannten. Daselbst legten sie verschiedene Kastelle, Bäder und Badhäuser an, besonders zu Baden, Badenweiler, Zarten, bei Bräunlingen, Ettlingen, Pforzheim, Ladenburg, Neuenheim rc., und von einer Niederlassung zur andern führten sie gepflasterte Straßen auf, die meistens über Anhöhen hinzogen. Schon unter Augustus kämpfte Tiberius am Bodensee mit Glück; zu derselben Zeit herrschte Marbod über die Markomannen im Südwesten Deutschlands, zog sich aber vor der Uebermacht der Römer zurück in's Land Böheim. Domitianus legte zum Schutze der neuen römischen Besitzung einen Gränzwall an, der aber erst von seinen Nachfolgern vollendet wurde; besonders that dies Trajan, dem auch die Stadt Baden den größten Theil ihres damaligen Glanzes verdankte.

Schon um das Jahr 166 begannen einzelne Völker sich gegen Roms Oberherrschaft aufzulehnen; ihre Versuche fruchteten aber wenig, bis endlich die Allemannen in die Geschichte eintraten und ihr Vaterland von den fremden Eindringlingen zu befreien begannen. Zum ersten Male traten die Allemannen im J. 234 gegen die Römer auf und fielen selbst in Gallien ein, zogen sich aber vor den Römern bald wieder zurück. Diese brachten durch Geld einen Frieden zu Stande, um die unruhigen Gränznachbarn in Ruhe zu erhalten. Darüber aufgebracht, stürmten die römischen Soldaten, nachdem sie ihren Kaiser ermordet hatten, unter Maximinus gegen die Allemannen vor und richteten ein Blutbad und große Zerstörung an. Unter Gallienus erneuerten sich die Einfälle der Allemannen wieder und die nachfolgenden Kaiser vermochten es stets blos mit großer Mühe und immer nur auf kurze Zeit, dies wilde Volk von ihrem Reiche abzuhalten. Im J. 286 wurden die Allemannen noch von den Burgundern verstärkt und kämpften an den Quellen der Donau mit Kaiser Maximinians Heer. Im J. 355 erhoben sich die Fürsten Chnodomar, Gundomar und Badomar nach dem jenseitigen Rheinufer und nach mehreren Gefechten und Unterhandlungen fiel die blutige Schlacht bei Argentoratum (Straßburg) vor, wo nach langem Wechsel des Glücks die Allemannier erlagen und auf das rechte Rheinufer zurückfliehen mußten. Kaiser Julian fiel zuletzt mehrmals in das Gebiet der Allemannen ein und hielt dieselben etwas im Zaum, konnte aber keinen bleibenden Frieden bewerkstelligen; deshalb zog Valentinian gegen sie und erstürmte den Berg bei Solicinium, worauf sich die Allemannen in die Wälder zurückzogen und endlich ein Friede entstand, der jedoch auch nur kurze Zeit währte. Jetzt waren die Allemannen Herren am Oberrhein und erweiterten ihre Macht immer mehr, obgleich sie von den Römern mehrmals angegriffen und geschlagen wurden. — Die große Völkerwanderung führte im 4. und 5. Jahrh. Alanen, Gothen, Vandalen und Hunnen an den Rhein, mit welchen sich die Allemannen vereinigten und gegen Rom zogen. Nach der auf dieser Wanderung erfolgten Ruhe hob sich die Macht der Allemannen noch mehr, und sie begannen mit den Franken um die Herrschaft zu wetteifern, aber in der Schlacht bei Zülpich (497) wurden sie vom Frankenkönige Chlodwig geschlagen und von dessen Enkel Theudebert endlich der fränkischen Monarchie unterworfen, worauf Bucelin und Leutharis ihnen als Herzoge vorgesetzt wurden.

Von der Oosbach nördlich wurde nun das Land zum rheinischen Franken gerechnet, während die südlich davon gelegenen Länder Allemannien bildeten. Bald nach Chlodwigs Tod begann das Christenthum sich in Allemannien auszubreiten und verschiedene von frommem Glaubenseifer getriebene Männer predigten die christliche Lehre dem heidnischen Volke. Zuerst erschien der fromme Irländer Kolumban mit Gallus in der Gegend des Bodensees, baute Zellen und sammelte Schüler um sich; später lehrte Fridolin am Oberrhein und gründete Säckingen; Trudpert erbaute die Zelle St. Trupert im Münsterthale, Landolin bei Ettenheim, und um dieselbe Zeit wurden von Offo Schuttern und von dem Grafen Ruthard die Abteien Gengenbach und Schwarzach gegründet. Auch im rheinischen Franken erschienen die Glaubensboten St. Kilian, Bonifacius und Burkard. Unter Ersterem stiftete Lioba, eine fromme Jungfrau aus edlem Geschlechte, das erste Kloster zu Bischofsheim an der Tauber; der zweite war erster Erzbischof zu Mainz, Burkard, der vorzüglichste Glaubensverbreiter am Main, an der Tauber und im Odenwald. Wichtig ward das Christenthum für unser Vaterland, denn ihm haben wir die erste wahre Kultur zu verdanken.

Obgleich zum Frankenreiche gehörend, blieb doch Allemannien ziemlich selbstständig, zumal die fränkischen Könige meistens schwach waren. Als aber Pipin von Heristall die Gewalt an sich riß u. das ganze westl. Reich der Franken sich unterwarf, wollte er auch über Allemannien seine Gewalt ausbreiten. Hier behauptete sich jedoch der mächtige Herzog Gottfried selbstständig und kämpfte

muthig gegen die Willkür des Franken an, was auch sein Nachfolger Williharius that. Weniger glücklich war Gottfrieds Sohn Theudbold, der mehrmals vergebens gegen die Franken sich erhob. Sein Sohn Lantfried wurde endlich in einem Aufstande gefangen und hierauf die Würde eines Herzogs von Allemannien von Karlmann und dessen Bruder Pipin aufgehoben.

An deren Stelle wurden Kammerboten eingesetzt, welche die königlichen Einkünfte zu verwalten und über die Gaugrafen die Aufsicht zu führen hatten. In der Folge erhielt auch Allemannien mehrere Begünstigungen, zumal der Kaiser Karl der Große selbst seine Gemahlin Hildegarde aus dem Geschlechte des Herzogs Gottfried gewählt hatte. Unter den spätern Karolingern, wo die Zügel der Regierung schlaffer wurden, erlangten die Großen Allemanniens viele Vorrechte und auch die Willkür derselben konnte unbestrafbar bestehen, bis auch die Kammerboten gestürzt wurden und von Neuem Herzoge in Allemannien herrschten, die im J. 917 mit Burkhardl. ihren Anfang nahmen.

Um diese Zeit beginnt auch aus dem Dunkel der Zeit die Geschichte der Herzoge von Zähringen hervorzutreten, über deren Ursprung man bisher so Vieles gefabelt und nachgeschrieben hat. Erst meine neuesten Untersuchungen und Forschungen haben die Sache aufgeklärt und an die Stelle unbegründeter Vermuthungen urkundliche Gewißheit gebracht. Da hier der Ort nicht ist, die Belege beizubringen, so gebe ich blos die Resultate, deren Begründung demnächst an einem andern Orte erfolgen wird.

Seit den frühesten Jahrhunderten waren am Oberrheine Herzoge von den Kaisern eingesetzt, über welche nur spärliche Nachrichten vorhanden sind. So kommen 534—548 Leutharis und Butilinus vor, Leudefrid 588, Uncilen 607, Cunzo 613, Chrodebert 630 und Leuthar 642. Nirgends steht gemeldet, daß einer derselben von den Kaisern aus einer andern, als der alten Familie genommen worden sei, erwägen wir dabei das allemannische Gesetz, welches ausdrücklich dem Falle vorsieht, daß ein Herzogssohn seinen Vater zu entthronen beabsichtige und betrachten wir endlich die Geschichte dieser Herzoge selbst, woraus hervorgeht, daß bei der Vererbung der Herzogswürde nie Unruhen vorfielen und im Gegentheile die Herzoge in ihren Kämpfen gegen die Eingriffe und die Herrschsucht der Kaiser an ihrem Volke stets die größte Hülfe und Unterstützung fanden, so dürfen wir mit Gewißheit annehmen, daß alle diese Herzoge einer Familie angehörten, welche reich an Güterbesitz war und den übrigen Geschlechtern Allemanniens voranging. In dieser uralten Familie ist nun jedenfalls der Ursprung des Hauses Zähringen zu suchen, deren gewisser Urahn Herzog Gottfried war.

Herzog Gottfried, welcher am Neckar und zu Pfungen, am linken Ufer der Tös, um 679 residirte, war der Erbe Leuthars und daher gleich mächtig und reich, auch besaß er solches Ansehen, daß die fränkischen Könige bei seinen Lebzeiten nichts wider Allemannien zu unternehmen wagten. Von diesem Gottfried haben auch Andere schon die Zähringer herleiten wollen, aber nur indem sie unpassende Zwischenglieder einschalteten; auch mußte die vorgefaßte falsche Meinung, daß Baden und Habsburg von einem Stamme seien, was jedoch seit 15 Jahren Niemand mehr wähnte, die Forscher stets irre leiten. — Gottfried hatte drei Söhne, Houching, Lantfried und Theutbald, von welchen der Erstere noch zu seines Vaters Lebzeiten mit Tod abging. Von Houchings Söhnen erbte wohl Nebi die Herzogswürde und Berchtold wurde sonst reich bedacht. Der Erstere hatte einen Sohn Rodbert und eine Tochter Imma. Rodbert wurde Graf im Argengau und Linzgau, Imma verheirathete sich an ihren Vetter Birthilo, den Sohn Berchtolds, des Bruders von Berchtold. Dieser Letztere bekam nach dem Tode von Lantfried II., des Sohnes von Lantfried, alle Güter in der Baar, während Rodbert die Besitzungen am Bodensee ererbte. Dieser theilte seine Besitzungen unter seine zwei Söhne, Birthilo und Adalhard, von denen die Baar die Namen Birthilos- und Adalhardsbaar empfing. Der Erstere hatte eine Tochter Hildegarde, spätere Gemahlin Karls des Großen, und drei Söhne, Birthilo, Gerold und Ulrich, welche bei Karl sehr angesehen waren, wie auch ihr Onkel Adalhard 771 bei Hof erschien. Gerold wurde später Herzog in Bayern, Ulrich ererbte den Argengau und Birthilo bekam die Güter in der Baar, da aber sein Sohn Caramann um 834 kinderlos starb, so fielen die Güter an Adalhards Linie zurück. Dieser Adalhard hatte den südwestlichen Theil der Baar erhalten und theilte die Besitzungen unter seine vier Söhne, Rothar, Chrodoch, Frumald und Cunthard. Die beiden Letzteren starben kinderlos. Rothar bekam die Gegend von Rotweil bis Villingen und Hüfingen, welche nach seinem Tode an seinen Sohn Tiso fielen, der auch Frumald beerbte. Tiso's Sohn ist Ato, welcher im J. 858 mit seinem Sohne Kleriker wurde, wodurch die Güter dieser Linie an die andere, durch Chrodoch begründete, fielen.

Chrodoch, vermählt mit Reginswinde, bekam den nordöstlichen Theil der Baar bis gegen Hechingen und führte allein das Geschlecht fort. Sein Sohn Berthold (786—797), mit Gersinde vermählt, hinterließ drei Söhne, Chadaloh, Paldebert und Wago (802—842) und eine Tochter, Ata, welche 797 Nonne wurde. Nur Chadaloh hinterließ einen Sohn, Berthold, der bis 842 vorkommt und zwei Söhne, Chadaloh und Berthold hatte. Von Berthold stammen Erchanger und Berchtold, die bekannten Kammerboten und zwei Töchter, von welchen Kunigunde zuerst an den Herzog Luipold von Bayern und dann an Kaiser Konrad den Salier vermählt war. Erchangers Söhnchen muß frühe gestorben sein; Berchtolds bisher unbekannter Sohn ist aber der Graf Adalbert von Marchthal (wo seine Vorfahren schon lange begütert waren), welcher seit 909 Graf im Breisgau war und zuerst die Macht seines Hauses dahin verpflanzte, obgleich schon früher die Birthilonen hier begütert waren, z. B. in Ebringen. Adalberts Söhne waren Birthilo und Becelin, von welchen der Letztere 982 im Kriege gegen die Sarazenen fiel. Birthilo, der

die Gaugrafenwürde erbte, hinterließ Landold als seinen Nachfolger, der 970—990 vorkommt. Dieser hatte drei Söhne: Berthold (990—1004), der Gemahl der Bertha von Büren, Becelin oder Birthilio (998—† 1017), der Gründer von Sulzburg und Gebhard (1018). Berthold, welcher für seines Bruders Stiftung die kaiserliche Bestätigung erwirkt hatte, hinterließ zwei Söhne, Adalbero und Berthold. Der Erstere erbte die Gaugrafenwürde und starb im J. 1008 kinderlos, worauf ihn sein Bruder Berthold beerbte, der auch die Ortenau verwaltete. Dieser Berthold ist aber nicht der spätere Berthold I. von Zähringen, wie man bisher annahm, sondern eine früher ganz unbekannt gewesene Person, die hier zum ersten Male erscheint. Berthold I. konnte es schon deshalb nicht sein, weil derselbe in einem Alter von wenigstens 88 Jahren die Kraft eines Jünglings gehabt haben mußte; wir wissen jedoch mit Gewißheit, daß dieser Berthold, der Bruder Adalberts, im Jahre 1024 starb, daher kann Berthold I. von Zähringen blos der Sohn dieses Bertholds gewesen sein, womit wir also an die bisher bekannt gewesene genealogische Reihe uns anschließen, nachdem wir den Ursprung und die Fortführung dieses Geschlechts vom Anfange des achten Jahrhunderts an begründet haben.

Berthold I., genannt der Bärtige, erscheint als Graf im Thurgau u. Breisgau. Er war ein Mann von großen Gaben u. begründete zuerst den Ruhm des Zähringenschen Geschlechts. Kaiser Heinrich III. wußte seine Verdienste und Anhänglichkeit wohl zu schätzen und gab ihm im J. 1051 einen Ring als Zeichen der Anwartschaft auf das Herzogthum Schwaben. Als daher 6 Jahre später durch den Tod Otto's von Schweinfurt diese Herzogswürde erledigt wurde, erhob Berthold, unter Vorzeigung des Ringes, seine desfallsigen Ansprüche bei der Kaiserin Agnes. Diese hatte jedoch das Herzogthum Schwaben schon ihrem Tochtermann, Rudolf von Rheinfelden, verliehen und suchte den hierüber erbitterten Berthold dadurch zu beschwichtigen, daß sie ihm die Anwartschaft auf das Herzogthum Kärnthen gab, welches ihm nebst der Markgrafschaft Verona 5 Jahre später zufiel. Berthold behielt Kärnthen für sich, die Mark Verona gab er aber seinem zweiten Sohne

Herrmann, welcher das badische Fürstenhaus gründete. Als Kaiser Heinrich IV. zur Regierung gelangte und die Willkür der Großen zu bändigen, das Aufblühen der Städte u. des Gemeinwesens aber zu begünstigen suchte, fühlte sich Berthold am kaiserl. Hofe nicht mehr behaglich und scheint sich mit andern Fürsten gegen des Kaisers Plane verbunden zu haben; denn im J. 1073 wurde er zu Bamberg seiner Würden entsetzt. Während Heinrich im Süden von Deutschland weniger Widerstand fand, wurde er desto mehr von den Fürsten in Sachsen bedrängt. Zum Schutz der Städte hatte er nämlich dort mehrere feste Burgen angelegt und dadurch die Macht der Fürsten gelähmt; diese verschworen sich aber und schlossen den Kaiser auf der Harzburg ein, wo er in große Bedrängniß kam. Da erschien Berthold von Zähringen daselbst und wurde vom Kaiser abgesandt, die sächsischen Fürsten zum Frieden zu bewegen. Aber vergebens und der Kaiser sah sich genöthigt, aus der Burg zu entfliehen. Später schlug Heinrich die Sachsen an der Unstrut, und Berthold leistete ihm Beistand. Da Letzterer aber sah, daß der Kaiser seine Plane noch nicht aufgegeben habe, so verließ er mit andern Fürsten unzufrieden dessen Hof und schlug sich zu der Partei des Papstes, der den Kaiser mit dem Banne belegte. Im Jahre 1077 erschien er auf dem Reichstage zu Forchheim und trug dort viel dazu bei, daß Heinrich von den Fürsten abgesetzt und Herzog Rudolf von Schwaben zum Kaiser erwählt wurde. Heinrich ließ daher über den Herzog Berthold und andere Fürsten die Acht aussprechen, und nun begann in Deutschland ein furchtbarer Kampf der Parteien, wo die Zähringenschen Länder schrecklich verheert wurden. Darüber verfiel Berthold in Wahnsinn und im J. 1078 verschied er auf seiner Burg Lyntburg und wurde im Kloster Hirschau begraben. Er war zweimal verheirathet, mit Richware und Beatrix von Mousson, und hatte 3 Söhne und eine Tochter: Luitgarde vermählte sich mit dem Markgrafen Dietbold von Vohburg, Gebhard wurde Bischof von Constanz und gehörte zu den tüchtigsten Anhängern des Papstes, Herrmann erbte Hochberg und andere Güter und ist Stifter des badischen Hauses und Bertholds ältester Sohn,

Berthold II., folgte seinem Vater in den Stammgütern. Seine Jugend brachte Letzterer an seines Vaters Seite unter den Waffen zu und vermählte sich frühe mit der Tochter des Königs Rudolf, weshalb er immer Widersacher des Kaisers blieb und besonders mit dem Abte Ulrich von St. Gallen zu kämpfen hatte. Als die Parteien ermüdet und erschöpft waren, verließ Berthold die Stammgüter in Schwaben und nahm seinen Wohnsitz auf der Burg Zähringen im Breisgau. Auch versetzte er die von seinem Vater gestiftete Zelle zu Weilheim in die Nähe der Burg an den südlichen Abhang des Kandelberges und sein Bruder, Bischof Gebhard von Constanz, weihte im J. 1093 die Kirche der neuen Abtei St. Peter ein, welcher Berthold bedeutende Schenkungen machte. — Im nämlichen Jahre starb Herzog Berthold von Schwaben, Sohn Königs Rudolf, und so vererbten sich nicht nur die rheinfeldischen Stammgüter, sondern auch das Lehen des Herzogthums Schwaben und der Grafschaft Burgund mit dem Reiche von Arles an Berthold von Zähringen, der sich jetzt mit allem Eifer in seinen neuen Besitzungen zu befestigen suchte. Neuerdings kämpften die Parteien mit alter Wuth gegen einander und auf einer Versammlung zu Ulm ließ sich Berthold in der Herzogswürde von den schwäbischen Großen bestätigen, aber bald fand er an Friedrich von Hohenstaufen einen mächtigen Widersacher und sah sich also genöthigt, auf die Herzogswürde zu verzichten. Nun hatte Berthold endlich Ruhe, aber seine Gesundheit war dahin, und als er vom Römerzuge Heinrichs V. zurückgekehrt war, starb er im Frühlinge 1111 und wurde zu St. Peter begraben. Berthold zeugte

3 Söhne und 3 Töchter: Luitgarde vermählte sich mit dem Pfalzgrafen Gottfried von Calw, Petrissa mit dem Grafen Friedrich von Pfirdt, Agnes mit Wilhelm von Burgund, Rudolf starb als Knabe und die beiden ältesten Söhne Berthold und Konrad folgten ihrem Vater in der Herrschaft nach.

Kurz, aber segensreich war das Leben des ältesten dieser beiden Brüder,

Bertholds III. Schon frühe war er in dem Dienste des Kaisers thätig und kämpfte mit in der Schlacht bei Andernach, wo er in Gefangenschaft gerieth und mehrere Monate in Köln bleiben mußte. Dies war jedoch für ihn ein glücklicher Zufall, denn er lernte daselbst das blühende, großartige städtische Gemeindewesen kennen und bewundern und entschloß sich alsbald auch in seiner Heimath ein solches Gemeindewesen zu gründen. Kaum war er seiner Haft entlassen, so legte er in der Nähe der Burg Zähringen einen neuen Ort an, der sich bald erweiterte und in kurzer Zeit schon eine Kirche erhielt. Er benannte ihn Freiburg, erhob ihn zur Stadt und gab dieser Marktrechte. Sein Bruder

Konrad ertheilte ihr nach dem Vorbilde jener von Köln eine Verfassung, die er feierlich beschwor und worüber die Urkunde noch vorliegt. Berthold erhob nun auch Villingen zur Stadt, und alsbald entstanden noch mehrere städtische Gemeindewesen. Doch lebte Berthold nicht mehr lange; er zog seinem Freunde, dem Grafen von Dachsburg, zu Hülfe gegen dessen aufrührische Unterthanen, die heimlich vom Bischof Konrad von Straßburg unterstützt wurden und so fand er vor dem Städtchen Molsheim im Elsaß durch die Hand eines Meuchelmörders den Tod und wurde in St. Peter begraben im J. 1123. Er war vermählt gewesen mit Sophia von Bayern, hatte aber keine Kinder gezeugt und so fielen die Zähringenschen Güter an seinen Bruder Konrad. Als im J. 1125 Kaiser Heinrich V. gestorben war, wählten die deutschen Fürsten den Herzog Lothar von Sachsen zum Kaiser, da sie der Hohenstaufen Macht und Stolz scheuten. Lothar hatte auch den Herzog Konrad von Zähringen auf seiner Seite und gab ihm das Lehen Burgund, wozu er nun auch noch die Zähringenschen Güter erbte. Doch mußte er seine Besitzungen erst von dem Grafen Reinold von Chalons erkämpfen, bis dieser erlag und endlich durch Vertrag, wornach er blos Hochburgund behielt, das östliche Burgund an Konrad abtrat. Nach Kaiser Lothars Tod trat Konrad auf die Seite Heinrichs von Bayern, mußte aber unterliegen und wurde endlich durch Vermittelung des Herzogs Bernhard mit dem Kaiser Konrad zu Bamberg ausgesöhnt. Doch war er immer mehr den Welfen zugeneigt, zumal er durch Bande der Verwandtschaft ihnen nahe stand und Konrads Tochter, Clementine, sich mit dem Sohne Herzogs Heinrich des Stolzen von Sachsen vermählt hatte. — Bald darauf wurde ein Kreuzzug beschlossen, dem auch Konrad sich beizugesellen versprach; aus Sparsamkeit zog er es aber vor, gegen die Slaven zu kämpfen. Nach seiner Rückkehr gerieth er mit Graf Reinold abermals in Fehde, bis dieser starb, im Januar 1148. Aber Herzog Konrad genoß den nun erfolgten Frieden nicht lange, denn mit dem Beginne des Jahres 1125 sank er ins Grab und wurde zu St. Peter beigesetzt. Seine Gemahlin, Clementine von Namur, gebar ihm fünf Söhne und zwei Töchter: Clementine war vermählt mit Heinrich dem Löwen, Anna mit dem Grafen Humbrecht von Savoyen, Konrad starb als Jüngling, Hugo 1181 als Herzog von Ulmburg, Albrecht 1216 als Herzog von Teck und Rudolf 1189 als Bischof von Lüttich. Der älteste Sohn, Berthold IV., erhielt die Herrschaft in dem väterlichen Erbe.

Berthold IV. schloß mit Kaiser Friedrich einen Vertrag, wornach ihm derselbe zur Eroberung des Burgundischen Reichs Hülfe zu leisten versprach. Der Kaiser hielt aber sein Wort nicht und brachte durch seine Vermählung mit der Burgundischen Erbtochter dies Reich an sein eigenes Haus. Zum Ersatze erhielt Berthold nur eine leere Würde und ein unfruchtbares Hoheitsrecht, denn das Arelat trug ihm nichts ein, und die Kastenvogteien über Sitten, Genf und Lausanne verursachten ihm Mißhelligkeiten. Obgleich vom Kaiser bitter getäuscht, leistete Berthold ihm doch auf verschiedenen Heereszügen Beistand und zeichnete sich mehrmals aus, besonders vor Mailand. Nach seiner Rückkehr hatte er wiederholt Ursache, gegen den Kaiser aufgebracht zu sein, doch kam es nicht zum Ausbruch einer Fehde. Bald darauf stritt er mit Herzog Welf gegen den Pfalzgrafen Hugo von Tübingen und belagerte dessen Veste; zu Ulm wurde aber die Fehde vom Kaiser wieder vermittelt und Berthold mit Letzterem wieder in so weit ausgesöhnt, daß er ihm zweimal Heeresfolge leistete. Der vierte italienische Feldzug endigte aber mit der Schlacht bei Legnano unglücklich, der Herzog wurde gefangen und erst im Jahre 1177 wieder frei. — Auch für Werke des Friedens war Berthold thätig, denn er gründete ein anderes Freiburg im Uechtlande und Neuenburg im Breisgau, denen er Verfassungen nach dem Vorbilde von Köln verlieh. Berthold war auch für die Klöster günstig gesinnt und die Gründung von Thennenbach wurde durch ihn vollendet. Er starb endlich im Jahre 1186 und wurde zu St. Peter begraben. Er galt insgemein für sehr reich und suchte mitunter auf unrechte Weise seine Güter zu vermehren. Berthold IV. hatte in seiner Ehe mit Heilwige von Frohburg nur 3 Kinder gezeugt, einen gleichnamigen Sohn und zwei Töchter, von welchen Agnes an den Grafen Egon von Urach und Anna an den Grafen Ulrich von Kyburg vermählt war.

Berthold V. nahm nun Besitz von den ererbten Ländern und dem bedeutenden Vermögen; er zeigte überall unwandelbare Strenge, weshalb ihn besonders die Burgundischen Großen haßten und sich sogar gegen ihn verschworen; er schlug aber ihre Schaaren im J. 1190 bei Wiflisburg und Peterlingen und später in einem Thale des Grindelwalds und befestigte zur Sicherung seiner Herrschaft Burgdorf, Minden, Ifferten und Bern, wodurch diese Orte, namentlich Bern, welches die Freiburgische Verfassung erhielt, bald

zu blühenden Städten heranwuchsen. Seine Weigerung, mit Barbarossa einen Kreuzzug zu machen, hätte ihn fast in einen Kampf mit dem Herzog von Schwaben gebracht; dieser wurde aber plötzlich in Durlach von einem Bürger ermordet und bald darauf starb auch der Kaiser selbst. Nach Barbarossa's Tod wollte der Papst keinen Hohenstaufen mehr auf dem deutschen Kaiserthrone sehen und brachte es dahin, daß der Erzbischof Arnold von Köln sich bemühte, einen andern Fürsten wählen zu lassen. Es wurde also eine Versammlung nach Andernach ausgeschrieben, wohin sich Berthold mit großem Gefolge begab. Ihm wurde daselbst die Kaiserkrone angeboten, er verlangte aber Bedenkzeit, und that endlich gegen eine bedeutende Geldsumme Verzicht darauf, zu Gunsten Philipps. Die deutschen Stände machten ihm deshalb bittere Vorwürfe und beschuldigten ihn des Geizes und der Habsucht. Berthold gab ihnen aber die Antwort: „er wolle keine Krone, die er erst erkaufen müsse". — Berthold hielt nun zur Partei der Hohenstaufen und trat erst nach Philipps Tod zur welfischen Seite über, was ihn aber völlig mit dem römischen Hofe entzweite. Nun hatte Berthold auch noch mit dem Grafen Thomas von Savoyen eine Fehde zu bestehen, ging über den Grimselberg in das Land der Walliser und verbrannte mehrere Dörfer. Als auf solche Art Burgund wieder beruhigt war, kehrte Berthold wieder in seine Heimath zurück, starb aber schon im Mai 1218, als der Letzte seines Geschlechts, und wurde im Münster zu Freiburg begraben.

Berthold V. war nach der ersten Ehe, die übrigens zweifelhaft ist, vermählt gewesen mit Clementine von Auxonne, blieb aber kinderlos; deshalb vererbten sich seine Besitzungen an seine Schwestern Agnes und Anna. Die erstere brachte die Besitzungen im Schwarzwald und Breisgau nebst Freiburg, Neuenburg, Haslach und Villingen an ihren Gemahl, Graf Egon von Urach, von dem das Haus Fürstenberg abstammt, und Anna von Kyburg erhielt Burgund. Die Lehen fielen an das Reich. — Also endete der Hauptstamm des Hauses Zähringen, das zu den angesehensten Geschlechtern Deutschlands gehörte und sich reiche Verdienste erwarb, wenn es auch weniger glänzend dasteht, als das Geschlecht der Hohenstaufen, mit dem es mehrmals um den Vorrang stritt.

Wir gehen nun über auf das Haus Baden, welches aus derselben Familie hervorging und mit Markgraf Herrmann seinen Anfang nahm.

Herrmann, der zweite Sohn Berthold des Bärtigen, erhielt als Erbe die Herrschaft Hochberg, den Ort Backnang und die Mark Verona, weswegen er den Titel als Markgraf annahm, obgleich er nie in den Besitz dieser Mark gelangte. Durch seine Gemahlin Judith, Tochter des Grafen Adelbert von Eberstein, erwarb er die Burg Baden im Oosgau nebst anderen Gütern; sein Leben fiel aber in die vielbewegte Zeit, wo sich Kaiser und Papst feindlich gegenüberstanden und beide Parteien einander heftig befehdeten. Solche sturmvolle Zeiten waren Herrmanns Herzen zuwider und so entschloß er sich, in ein Kloster zu treten. In gemeiner Bauernkleidung wanderte er fort bis Clugny, wo er die Schafheerde des Klosters hütete und im April 1074 starb. Erst auf seinem Sterbebette gab er sich zu erkennen. Seine Gemahlin begab sich mit ihrem Sohne zuletzt nach Salerno, und starb daselbst im Jahre 1091.

Herrmann II., Sohn Herrmanns I. oder Heiligen, folgte nun seinem Vater im Besitze der Erbschaft und nannte sich von der neu erworbenen Burg Markgraf von Baden, als welcher er gewöhnlich der Erste heißt. Herrmann erschien mehrmals im Gefolge des Kaisers Heinrich V., und begleitete ihn auch auf dem Feldzuge nach den Niederlanden. Er errichtete gegen das Ende seines Lebens zu Backnang ein Augustiner-Chorherrenstift und wurde, als er im Jahre 1130 aus dem Leben schied, auch daselbst begraben. Von seiner Gemahlin Judith, die vielleicht aus dem Hause Henneberg stammte, wurde ihm ein Sohn, Herrmann, und zwei Töchter, Judith, die im Geruche der Heiligkeit starb, und eine andere Tochter, die an den Herzog Ulrich I. von Kärnthen vermählt war, deren Namen wir aber nicht mehr kennen, geboren.

Herrmann III., auch der Große genannt, zeichnete sich im Felde vielfach aus und begleitete den Kaiser Konrad III. öfters auf seinen Zügen durch das Reich, bei welcher Gelegenheit er auch der Belagerung von Weinsberg beiwohnte. Durch den heil. Bernhard, als er in Speier zum Kreuzzuge wider die Sarazenen predigte, aufgemuntert, machte er mit dem erwähnten Kaiser den Zug in's heilige Land mit und kehrte nach Vereitelung dieses unglücklichen Unternehmens in seine Heimath zurück. Hier aber weilte er nicht lange, denn schon im Jahre 1154 zog er mit Kaiser Friedrich Barbarossa nach Italien wider Mailand und erhielt zum Lohne für seine Dienste die Regentschaft in der Mark Verona, die sein Großvater schon inne gehabt hatte, eigentlich aber nur in dem bloßen Namen bestand. Herrmann lebte bis zum Jahre 1160 und erzeugte mit seiner Gemahlin Bertha von Lothringen nur einen Sohn, der als

Herrmann IV. dem Vater in der Regierung folgte und gleich ihm sich durch kriegerische Heldenthaten auszeichnete. Er war öfters in Italien, und zog im J. 1190 mit Kaiser Friedrich I. nach Palästina, wo er das Heer gegen Ikonium anführte, und bald nach dem Tode seines Kaisers zu Antiochien an der Seuche starb. Er hatte sich mit Bertha von Tübingen ehelich verbunden und hinterließ drei Söhne, von welchen Friedrich I. schon im J. 1216 starb; die Tochter Gertrud ward an Albrecht von Darburg vermählt. Von den übrigen zwei Söhnen erhielt der ältere, Herrmann V., Baden, Backnang, die Besitzungen im Breisgau und der Ortenau, der jüngere, Heinrich, aber die Herrschaft Hochberg; es theilte sich also der Stamm in zwei Aeste, von welchen der letztere zwei Jahrhunderte fortdauerte, der erstere aber in der Gegenwart noch fortblüht.

Markgraf Herrmann V., auch der Streitbare genannt, war ein treuer Gefährte Kaiser

Friedrichs II., und nahm Theil an den meisten Reichsgeschäften seiner Zeit, wodurch er aber auch in viele Händel gerieth. Auch Herrmann hatte die Absicht, wie seine Vorfahren nach Palästina zu ziehen, der Zug kam jedoch nicht zur Ausführung. Im J. 1212 zeigte sich Herrmann edelmüthig gegen den Gegenkönig Otto von Braunschweig, dem er dazu behülflich war, daß er aus Braunschweig entkam. Für sein Land that er Vieles und erwarb durch Tausch die Städte Durlach, Ettlingen, Sinsheim und Eppingen; er gründete eine Deutsch-Ordenskommende und seine Gemahlin stiftete das Kloster Lichtenthal bei Baden. Diese hieß Irmengard, war eine Tochter Heinrichs des Schönen und gebar zwei Söhne, Herrmann und Rudolph, und eine Tochter Elisabeth, welche an Ludwig, Graf von Lichtenberg, vermählt wurde; ob Irmengard, Gräfin von Würtemberg, auch eine Tochter Herrmanns V. war, ist nicht gewiß. Der älteste Sohn,

Herrmann VI., regierte anfangs mit seinem Bruder Rudolph gemeinschaftlich über die ererbten Lande, später erwarb er aber durch die Hand der Herzogin Gertrud von Oesterreich die Regentschaft über letztgenanntes Land, in welcher ihm sein einziger Sohn Friedrich nachfolgte. Dieser regierte 18 Jahr lang und endete sein unglückliches Leben als treuer Freund und Begleiter des Herzogs Konradin von Schwaben im Jahre 1268 zu Neapel auf dem Schaffot. Seine Schwester Agnes hatte sich zuerst an Graf Ulrich von Kärnthen und nach dessen Tode mit Meinhard Graf von Tyrol vermählt. Auf solche Weise endete, nach kurzem Bestande, der ältere Zweig und Rudolph I. führte allein das Geschlecht der Markgrafen von Baden fort.

Ehe wir diese Dinge weiter verfolgen, wollen wir nur kurz der Markgrafen von Hochberg gedenken, die durch Heinrich I. eine besondere Linie bildeten. Derselbe war ein ritterlicher Mann und erhielt nach dem Erlöschen des Zähringischen Hauses die Landgrafschaft im Breisgau. Durch Kriegsruhm war auch sein Sohn Heinrich II. ausgezeichnet, der im Krieg und Frieden seinem Kaiser treu zur Seite stand, und um das Jahr 1300 aus dem Leben schied. Er hinterließ von seiner Gemahlin Anna zwei Söhne, Heinrich und Rudolph, welche die Gründer zweier besonderer Linien wurden.

Heinrich III. führte die Hochbergsche Linie fort, war ein treuer Verfechter von Recht und Ordnung und wehrte den Anmaßungen des Adels. Als er im Jahre 1330 starb, hinterließ er von seiner Gemahlin Agnes von Hohenberg drei Söhne, Heinrich, Rudolph und Herrmann, von diesen folgte aber nur

Heinrich IV. in der Regierung. Er starb 1369 und hinterließ drei Söhne: Otto, Johann und Hesso, von seiner Gemahlin Anna von Usenberg.

Otto war ein tapferer Mann, welcher mit Freiburg u. Straßburg Fehden hatte, und im J. 1386, als er mit Herzog Leopold von Oesterreich gegen die Schweizer zog, in der Schlacht bei Sempach fiel. Auf ihn folgte nun sein Bruder

Hesso I., welcher die Besitzungen seines Hauses vermehrte und sich zweimal verheirathet hatte; das erste Mal mit Agnes von Geroldseck, die ihm drei Söhne gebar, das andere Mal mit Margarethe von Tübingen. Von seinen drei Söhnen überlebte

Otto II. seine Brüder Heinrich und Hesso; da er aber im Jahre 1418 kinderlos starb, so erlosch mit ihm die Linie Hochberg.

Länger als diese Linie erhielt sich die der Markgrafen von Sausenberg, welche durch Rudolph I. gestiftet wurde. Durch Erbschaft kam er in den Besitz eines Theiles der Herrschaft Rötteln und erwarb auch die Burg Sponeck für sein Haus. Das väterliche Erbe wurde zwar unter die drei Söhne Heinrich, Otto und Rudolph getheilt, da aber die beiden ersteren ohne Nachkommenschaft starben, so gelangte ihr Neffe,

Rudolph III., wieder zum Alleinbesitze der Herrschaft. Derselbe war zweimal verheirathet, zuerst mit Adelheit von Lichtenberg, dann mit Anna von Freiburg und hinterließ drei Söhne und fünf Töchter; von den letzteren wurden vier Klosterfrauen, die fünfte, Verena, verheirathete sich an Heinrich von Fürstenberg. Von den Söhnen starb Rudolph früh (1420), Otto wurde Bischof von Constanz und Wilhelm führte das Geschlecht fort. Er war ein tüchtiger Staatsmann und Feldherr und suchte die väterlichen Schulden durch kluge Haushaltung zu decken. Er war vermählt mit Elisabeth von Montfort und gewann von ihr drei Söhne und eine Tochter. Noch zu seinen Lebzeiten gab er die Regierung an seine beiden Söhne,

Rudolph IV. und Hugo. Rudolph erwarb die Grafschaft Neuchatel und Herrschaft Badenweiler und starb im J. 1487. — Sein Sohn

Philipp war Anhänger des Herzogs Karl von Burgund und hatte Marie von Savoyen zur Gemahlin, erzeugte aber nur eine Tochter Johanna, die sich an den Herzog Ludwig von Longueville vermählte. Er schloß deßhalb einen Erbvertrag mit dem Markgrafen Christoph von Baden und als er im J. 1503 starb, erlosch sein Geschlecht.

Nachdem wir also die verschiedenen Nebenlinien bis zu ihrem Ausgange verfolgt haben, kehren wir zurück auf Markgraf Rudolph II., den jüngeren Sohn des Markgrafen Herrmann V. Er regierte anfangs gemeinschaftlich mit seinem älteren Bruder Herrmann VI. die väterlichen Lande und wohnte theils in Baden und Pforzheim, theils auf der Burg Eberstein, auf welche er durch seine Gemahlin Kunigunde von Eberstein Rechte erlangt hatte. Rudolph war ein edler und heldenmüthiger Fürst; während er die Gotteshäuser zu Lichtenthal, Gottesau, Schwarzach und Herrenalb beschenkte und zu Bickesheim die Kirche stiftete, suchte er nach dem Ausgange des Hohenstaufischen Geschlechts sein eigenes Haus zu vergrößern und nahm mehrere Hohenstaufische Besitzungen für sich. Darüber entspann sich aber ein Streit mit dem neuen Könige, Rudolph von Habsburg, wobei Rudolph das schwäbische Heer anführte; er wurde jedoch in die Enge getrieben und bequemte sich 1276 zum Frieden. Später scheint er mit dem Könige

gut gestanden zu sein, denn er zog 1278 mit ihm gegen Ottokar von Böhmen. In der Folge bestand er noch mehrere Fehden mit dem Grafen von Grüningen und dem Bischof von Straßburg, die ihm manchen Schaden zufügten. Er starb im J. 1288 und hinterließ 6 Kinder. Von diesen wurde Adelheid Aebtissin von Lichtenthal, und Irmengard vermählte sich mit Eberhard VI. von Würtemberg; die Söhne waren: Herrmann VII., Rudolph II., Hesso und Rudolph III.

Rudolph II. hatte Adelheid von Ochsenstein zur Gemahlin, starb aber schon im Jahre 1298 ohne Nachkommen.

Markgraf Rudolph III. führte mehrere Fehden, besonders mit Straßburg, vermählte sich mit Guda von Straßburg und starb im Jahre 1332, ebenfalls kinderlos.

Markgraf Hesso jedoch gewann von seiner Gemahlin Klara von Klingen mehrere Kinder, die seine Linie fortsetzten. Er selbst bewies besondern Edelmuth gegen seinen Schwager Eberhard von Würtemberg, den er, als derselbe geächtet war, auf seiner Burg Besigheim bis zum Tode des Kaisers Heinrich VII. verbarg. Als er starb, führte sein zweiter Sohn, Rudolph Hesso, die Regierung, da sich dessen älterer Bruder, Herrmann VIII., dem geistlichen Stande gewidmet hatte.

Rudolph Hesso war ein treuer Anhänger des Kaisers Ludwig des Bayern und besaß ein ziemlich großes Gebiet; als er im J. 1335 starb, hinterließ er bloß zwei Töchter, die ihm Johanna von Mömpelgard geboren hatte. Die ältere, Margarethe, ward vermählt an Markgraf Friedrich III. von Baden; die jüngere, Adelheid, aber an Markgraf Rudolph den Wecker, die nun auch als Erben eintraten.

Markgraf Herrmann VII., der ältere Sohn Rudolphs I., hatte nur kurze Zeit regiert und mehrere Fehden bestanden. Er war zweimal verheirathet, mit Mechtilde von Vaihingen und Agnes von Strasberg, von welch' letzterer er drei Söhne: Friedrich II., Rudolph IV. und Herrmann, der schon 1300 starb, erhielt. Die beiden älteren Brüder theilten nach einiger Zeit das ererbte Land also, daß Friedrich Baden und Eberstein, Rudolph aber Pforzheim bekam. Der ältere Bruder vermehrte seine Besitzungen, vermählte sich zweimal, mit Agnes von Weinsperg und Adelheid von Beuchtlingen, von welchen ihm die erstere einen Sohn, Herrmann IX., die zweite aber drei Töchter, die alle den Schleier in Lichtenthal nahmen, gebar, und starb im Jahre 1333.

Herrmann IX. hatte viele Widerwärtigkeiten auszustehen, bis er endlich im J. 1346 mit seinen Feinden zu Heidelberg Frieden schloß. Seine Gemahlin, Mechtilde von Vaihingen, gebar ihm zwei Söhne; da diese aber vor ihm starben, so fielen nach seinem Tode, im J. 1353, seine Lande an Rudolph den Wecker, seinen Verwandten.

Markgraf Rudolph IV., Bruder Friedrichs II., hatte bei der Theilung des Landes Pforzheim erhalten und ließ sich daselbst nieder. Er bekam vom Kaiser Ludwig IV. die Landvogtei Ortenau mit den Städten Offenburg, Gengenbach und Zell verpfändet, und machte auch sonst vortheilhafte Erwerbungen. Er starb im J. 1348, war zweimal verheirathet, mit Luitgarde von Löwenstein und Marie von Oettingen und hinterließ zwei Söhne: Friedrich III. und Rudolph V., der Wecker genannt. Der Letztere hieß auch Herr zu Pforzheim und war vermählt mit Adelheid von Baden.

Rudoph V. vermehrte das Besitzthum seines Hauses, starb aber im Jahre 1361 ohne Kinder. — Sein Bruder,

Friedrich III., regierte noch kürzere Zeit, und starb schon im Jahre 1353, nachdem ihm seine Gemahlin Margarethe von Baden einen Sohn, Rudolph VI., auch der Lange genannt, und eine Tochter, Margarethe, geboren hatte.

Rudoph VI. vereinigte die seither vielfach zerstückelte Markgrafschaft wieder und setzte im J. 1356 als Hausgesetz zu Ettlingen eine Bestimmung auf, wonach niemals Theile des badischen Landes verkauft werden durften. Er hatte im sog. Schleglerkrieg die Partei des Grafen von Eberstein wider den Grafen Eberhard von Würtemberg ergriffen, wurde im Jahre 1370 Landvogt und Oberbefehlshaber im Breisgau und starb zwei Jahre später, nachdem ihm seine Gemahlin, Mechtild von Sponheim, zwei Söhne, Bernhard und Rudolph, und eine Tochter, Mechtild, die an Graf Heinrich von Henneberg vermählt wurde, geboren hatte. Der jüngere Sohn.

Rudolph VII., zeichnete sich als treuer Genosse des Grafen Eberhard von Würtemberg aus und starb im J. 1391, worauf er zu Baden begraben wurde. Der ältere,

Bernhard I., führte nun allein das Geschlecht fort und gehörte zu den besten Regenten des badischen Landes. Um ferneren Theilungen der Markgrafschaft vorzubeugen, machte er einen Erbvertrag, wonach nie mehr als zwei regierende Linien bestehen und mit dem Abgang der einen die andere das Nachfolgerecht haben sollte. Markgraf Bernhard wurde in viele Fehden verwickelt und hatte während seiner langen Regierung mit verschiedenen Feinden Streit auszufechten. Besonders gehören hierher die Fehde mit Straßburg, die auf dem Tage zu Hagenau beigelegt wurde, der Streit mit König Wenzel wegen der Rheinzölle, wo der Markgraf in seinem Rechte verblieb, und der Krieg gegen den Herzog Friedrich von Oesterreich, der erst im J. 1410 beigelegt wurde. Zwei Jahre später zog er dem Herzog Karl von Lothringen zu Hülfe, und trug das Meiste dazu bei, daß die entmuthigten Soldaten wieder Stand hielten. Weil er während des Conzilliums zu Constanz die Anerbietungen des Papstes Johann XXII. nicht annahm, wurde er vom Kaiser Sigismund zum Landvogt in Breisgau ernannt und erwarb auch bald nachher von Otto III. die Mark Hochberg mit Usenberg und Höhingen, was seinem Hause nicht wenig Vortheile brachte; endlich trat er durch Testament des Grafen Johann von Sponheim im Jahre 1419 mit dem Grafen von Veldenz in den gemeinschaftlichen Besitz der hintern und vordern Grafschaft Sponheim und suchte überhaupt die Angelegenheiten der Markgraf-

schaft auf's Beste zu ordnen und einen guten Haushalt einzuführen. Er vermählte sich zuerst mit Margarethe von Hohenberg, als aber diese kinderlos blieb, ließ er sich von ihr scheiden und verband sich zum zweiten Mal mit Anna von Oettingen, die ihm sieben Töchter und drei Söhne gebar. Von den letzteren starben die beiden jüngeren schon frühe und so folgte, als Bernhard im Jahre 1431 aus dem Leben schied, ihm sein Sohn

Jakob I. in der Regierung nach. Dieser war vortrefflich erzogen und überhaupt den Künsten des Friedens zugethan; er erwarb die Hälfte der Herrschaften Lahr und Mahlberg und trat im Jahre 1446 dem Bündnisse Oesterreichs gegen Frankreich bei. Nachdem er im Jahre 1453 in Baden ein Kollegiatstift errichtet hatte, starb er gleich darauf und hinterließ aus seiner Ehe mit Katharina von Lothringen 5 Söhne und eine Tochter, Margaretha, die sich mit dem Markgrafen Albrecht Achilles von Brandenburg ehelich verband. Von den Söhnen widmeten sich mehrere dem geistlichen Stande; Johann wurde Erzbischof von Trier, Marx Domherr zu Köln und Straßburg, Georg Bischof von Metz und Bernhard starb im Jahre 1458, als er umherzog, um die Fürsten zu einem Kreuzzuge nach Palästina aufzufordern, weshalb er 11 Jahre später vom Pabste Pius IV. heilig gesprochen wurde. Es folgte also

Karl I. allein seinem Vater in der Regierung. — Obwohl zum Frieden geneigt, mußte er doch mehrmals zu den Waffen greifen und manche Fehde ausfechten. Er löste, mit Bewilligung des Kaisers, die Ortenau von Straßburg ein und verband sich mit mehreren Fürsten gegen die Mißbräuche der westphälischen Vehmgerichte. Anfangs stand er mit Churfürst Friedrich von der Pfalz auf ziemlich freundschaftlichem Fuße, als er aber später die Partei des Grafen von Nassau, im Streite wegen des erzbischöflichen Stuhls zu Mainz ergriff, wurde er in der Schlacht bei Seckenheim, am 30. Juni 1462, besiegt und vom Churfürsten in Gefangenschaft gehalten, aus welcher er sich nur unter schweren Bedingungen loskaufte. Später trat Markgraf Karl mehrmals als Vermittler verschiedener Fehden auf, half die Verbindung der ortenauischen Ritterschaft begründen, und starb im J. 1475 an der Pest. Wenige Fürsten seiner Zeit kamen ihm an Regententugenden gleich. Seine Gemahlin, Katharina von Oesterreich, gebar ihm drei Söhne und gleich viele Töchter. Margaretha, die jüngste, nahm den Schleier in Lichtenthal, Katharina vermählte sich an Georg von Werdenberg, und Cimburge an den Grafen Engelbrecht von Nassau. Von den Söhnen wurde Friedrich, der jüngste, Bischof von Utrecht und dann von Metz, Albrecht trat in kaiserliche Kriegsdienste und starb im Jahre 1488 vor Damm und somit setzte blos

Christoph die Linie fort. Sein Leben fiel in eine Zeit, wo die Schranken des Mittelalters einbrachen und eine allmählige Umgestaltung der Dinge begann. Den Kaiser Friedrich IV. begleitete er auf mehreren Zügen und leistete ihm mit 4000 Mann Infanterie, welche er selbst in Sold nahm, Hülfe gegen die Städte Gent und Brügge; zum Dank wurde er zum Statthalter des Herzogthums Luxemburg ernannt. Später trat Markgraf Christoph dem schwäbischen Bunde bei, schloß mit dem Markgrafen Philipp von Rötteln den Sausenbergischen Erbvertrag, und erwarb so diese Landschaft. Vom Erzherzog Philipp von Oesterreich erhielt er im J. 1491 den Orden des goldenen Vließes und mehrere Lehengüter zu Rodemachern, Hespringen u. s. w. Als im Jahre 1500 ein Reichsrath von 20 Personen in Nürnberg sich versammelte, wurde Christoph Mitglied desselben; auch suchte er die Vehmgerichte immer mehr zu vertilgen. Einen schönen Zug seines Charakters kennen wir aus dem Jahre 1504, wo Churfürst Philipp von der Pfalz geächtet war, und sich ihm Gelegenheit bot, das, was sein Vetter gezwungener Weise abgetreten hatte, wieder zu erwerben. Er aber wies die Gesandten des Kaisers, welche ihm desfalls Anträge machten, mit den Worten ab: „Ehre und Eid gilt mehr denn Land und Leut!" Auch den Grafen von Eberstein gab er ihre Besitzungen wieder zurück, die der Kaiser, als Graf Bernhard III. von Eberstein geächtet war, Christophs Sohn, Philipp, übertragen hatte. Im Jahre 1515 machte Markgraf Christoph eine Theilung seines Landes unter seine drei Söhne, Bernhard, Philipp und Ernst, welche später als ein Familienstatut betrachtet wurde. Schon im J. 1479 war er von dem alten Schlosse Baden, das allmählig zerfiel, in das von ihm erbaute neue Schloß herab gezogen; als aber in seinem Alter auch seine Geisteskräfte abnahmen und er in eine Gemüthskrankheit verfiel, brachten ihn seine Söhne in das alte Schloß zurück, wo er im Jahre 1527 am 19. April starb. Markgraf Christoph hatte schon früher durch Ulrich Zasius eine Erbordnung abfassen lassen und nach seinem Tode schied sich das badische Haus in zwei Linien. Seine Gemahlin, Ottilie von Katzenellenbogen, gebar ihm fünfzehn Kinder, worunter fünf Töchter. Jakob, der älteste Sohn, wurde Erzbischof von Trier; Philipp wurde ein tüchtiger Feldherr, vermählte sich mit Elisabeth von der Pfalz, hinterließ aber bloß eine Tochter, Jakobea, da die übrigen Kinder vor ihm starben, und die beiden Prinzen Bernhard und Ernst führten allein das Geschlecht fort. Der ältere stiftete die Baden-Baden'sche Linie, der jüngere die Baden-Durlach'sche Linie; wir verfolgen also zuerst die ältere, nunmehr erloschene und gehen dann erst auf die andere, noch jetzt blühende, über.

Anfangs entstanden zwischen beiden Brüdern Streitigkeiten über die Theilung des Landes, doch wurden solche durch Ludwig, Churfürst von der Pfalz, vermittelt. Demnach erhielt Bernhard III., außer den überrheinischen Besitzungen, die Stadt Baden mit dem dabei liegenden Gebiete bis zur Alb, und den badischen Antheil an Mahlberg, Lahr und Geroldseck; Ernst aber, außer Hochberg, Sausenberg, Rötteln und Badenweiler, die Städte Pforzheim, Durlach und die dazu gehörigen Landestheile.

Bernhard führte in der obern Markgrafschaft die Reformation ein, lebte aber wenig in seiner Residenz zu Baden, sondern meistens am

Hofe zu Brüssel und verband sich auch dort im Jahre 1535 mit Franziska von Luxemburg, die ihm die zwei Söhne Philibert und Christoph, den Letztern er nach Bernhards Tode, der 1536 erfolgte, gebar, von welchen der Letztere die Linie Rodemachern stiftete, welche aber schon mit seinem Sohne, Philipp II., im J. 1588 wieder ausstarb.

Philibert verlebte die Jugendzeit bei seinem Vormünder, Herzog Wilhelm IV. von Bayern, und schloß, sobald er selbst die Zügel der Regierung ergriffen hatte, mit der Tochter desselben, Mechtilde von Bayern, den Bund der Ehe. Mechtilde starb schon im Jahre 1565 und aus Gram darüber nahm Philibert Kriegsdienste. Zuerst zog er gegen die Türken und focht dort tapfer, später führte er seine Kriegerschaar dem Könige von Frankreich zu, und focht am 3. Oktober 1569 in der Schlacht bei Rochelle. Hier aber ging die Kunde von ihm aus, und man weiß nicht, ob er darin gefallen, oder blos gefangen worden und im Gefängnisse gestorben sei. Philibert hinterließ drei Töchter und einen Sohn. Von den Töchtern erlitt Jakobea, vermählt an den Herzog von Jülich, Cleve und Berg, ein unglückliches Schicksal, indem sie unschuldiger Weise des Ehebruchs angeklagt und im Gefängniß enthauptet wurde. Ihr Bruder

Philipp II. trat schon im dreizehnten Lebensjahre die Regierung an und wurde in der katholischen Religion erzogen. Er war ein vortrefflicher Fürst, hob in der Grafschaft Eberstein die Leibeigenschaft auf, ließ 1586 das Landrecht vollenden und baute das Schloß Baden neu auf; dabei war er aber verschwenderisch und machte viele Schulden. Als er unverheirathet im Jahre 1588 starb, fiel sein Land an Eduard Fortunatus.

Philiberts Bruder, Markgraf Christoph II., wohnte meistens zu Rodemachern und vermählte sich mit der Prinzessin Cäcilie von Schweden, die ihm zu London, als sie sich am Hofe der Königin Elisabeth befanden, am 17. Sept 1565 einen Sohn, Eduard Fortunatus gebar, der zwar mit trefflichen Anlagen begabt, aber verschwenderisch, leichtsinnig und vergnügungssüchtig war. Er machte Reisen nach Schweden und Polen, ging dann nach Italien und verheirathete sich in Brüssel mit Maria von Eiken, welche Ehe jedoch von mehreren Agnaten für ungültig angesehen wurde.

Eduard Fortunatus erhielt nach dem Tode seines Onkels auch die Markgrafschaft Baden-Baden, machte aber so viele Schulden, daß sein Land ganz zerüttet war und er selbst sich daraus entfernen wußte. Da schritt Markgraf Ernst Friedrich von Baden-Durlach ein, verwaltete die obere Markgrafschaft, und suchte durch die Einkünfte derselben die Gläubiger zu befriedigen. Nachdem Eduard Fortunatus also die Markgrafschaft verloren hatte, nahm er Kriegsdienste in den Niederlanden, dann in Polen und starb am 8. Juni 1600 zu Kastelaun auf dem Hundsrücken, in Folge eines Sturzes über eine steinerne Treppe. Seine Gemahlin hatte ihm eine Tochter und drei Söhne geboren, von welchen der jüngste, Karl Albrecht, auf der Jagd um's Leben kam. Der zweite, Herrmann Fortunatus, trat in kaiserliche Kriegsdienste, machte den Feldzug am Rheine mit und starb im Jahre 1664. Er war zweimal verheirathet, seine Kinder starben aber ohne weitere Nachkommenschaft. Der älteste Sohn,

Wilhelm, geboren 1593, wurde in Brüssel erzogen, konnte aber nach dem Tode seines Vaters lange nicht in den Besitz der Markgrafschaft gelangen, weil man ihn nicht für successionsfähig hielt. Erst nach der Schlacht bei Wimpfen wurde er durch den Kaiser wieder in die Markgrafschaft eingesetzt, wo er nun den katholischen Kultus wieder einführte und zu Baden und Ettlingen Jesuitenkollegien errichtete. Er bewerkstelligte eine Theilung der Herrschaften Lahr und Mahlberg, wobei er Mahlberg erhielt und wurde vom Kaiser zum Generalfeldzeugmeister ernannt. Im 30jährigen Kriege litt sein Land sehr und der westphälische Friede stellte erst die alte Ordnung wieder her. Wilhelm sorgte für einen geregelten Staatshaushalt und bekleidete mit vielem Lob 25 Jahre hindurch die Stelle des Kammerrichters zu Speyer. Er war zweimal verheirathet, zuerst mit Katharina von Hohenzollern, die ihm vierzehn Kinder gebar, dann mit Maria von Oettingen, von welcher er drei Kinder bekam; er starb am 22. Mai 1677 und wurde in der Stiftskirche zu Baden begraben. Von seinen vielen Kindern starb der älteste Sohn Ferdinand Maximilian, noch vor seinem Vater, da ihm das Gewehr auf der Jagd losging. Er hatte sich mit der Prinzessin Louise Christine von Savoyen vermählt, welche sich nach der Geburt eines Sohnes, Ludwig Wilhelm, nicht aus der glänzenden Stadt Paris nach Baden begeben wollte, weshalb Ferdinand Maximilian ihr denselben heimlich wegnehmen und nach Baden bringen ließ. Wilhelms zweiter Sohn, Leopold Wilhelm, trat in kaiserliche Kriegsdienste, schlug die Türken im J. 1664 bei St. Gotthard als Feldherr der Reichsarmee und starb im J. 1671 zu Warasdin. Er war zweimal vermählt, von seinen Kindern pflanzte aber keines das Geschlecht fort. Der fünfte Sohn Wilhelms, Markgraf Herrmann, sollte anfangs dem geistlichen Stande sich widmen, trat aber in österreichische Kriegsdienste und zeichnete sich unter Montecuculi mehrmals aus. In der Folge wurde er Präsident des Hofkriegsraths, half dem Könige von Polen Wien gegen die Türken entsetzen und leitete später die Belagerung von Ofen. Er starb als kaiserlicher Prinzipalkommissär zu Regensburg am 2. Oktober 1691. Die Markgrafschaft Baden vererbte sich also auf Wilhelms erstgebornen Sohn,

Ludwig Wilhelm, welcher gewöhnlich auch Prinz Louis von Baden genannt wird und durch seine Kriegsthaten sich unvergänglichen Ruhm erworben hat. Kaum neunzehn Jahre alt, widmete er sich dem Militärstande und hatte den berühmten Feldherrn Montecuculi als Lehrer und Vorbild. Schon bei der Belagerung von Philippsburg zeichnete er sich so aus, daß er vom Kaiser ein Regiment bekam und im J. 1678 bewies er bei Staufen großen Muth und Tapferkeit. Eine glänzende Laufbahn ward ihm aber erst dann eröffnet, als im Jahre 1683 die

Türken Wien belagerten. Nachdem er am Entsatze dieser Stadt rühmlichen Antheil genommen hatte, kommandirte er die Kavallerie bei der Belagerung von Gran, und nahm die Veste Barkan, wo viele Türken gefangen wurden. Er eroberte hierauf Wissegrad und half Waitzen und Pest erobern, auch nahm er bei einer Schlacht viele türkische Kanonen und gegen tausend beladene Maulthiere und Kameele weg. Als Ofen nicht erobert werden konnte und die Oesterreicher die Belagerung aufhoben, erschienen die Türken alsbald vor Gran; eine Schlacht zwang sie aber zu wilder Flucht und Markgraf Ludwig, der das Mitteltreffen befehligte, trug fast das Meiste zum rühmlichen Ausgange des Tages bei. Nach solchen Thaten ging der Markgraf nach Wien, und leitete dann im J. 1686 die Belagerung von Ofen, welche Festung er endlich mit Sturm nahm, wobei er zweimal verwundet wurde. Er nahm hierauf Fünfkirchen und verrichtete noch mehrere glänzende Thaten, bis der Winter herannahte. Nun ging er nach Wien, und wurde in einem Alter von nur 31 Jahren zum kaiserlichen Feldmarschall ernannt. Im nächsten Jahre schlug er die ruhmvolle Schlacht von Mohacz, wobei er das prachtvolle Lager erbeutete. Die Intriguen, welche gegen seinen Oheim, den Markgrafen Herrmann, gespielt wurden, und in Folge deren derselbe seine Stelle als Hofkriegspräsident verlor, machten Ludwig unzufrieden, doch schied er nicht aus dem Dienste des Kaisers und nahm Stuhlweißenburg, um sodann Belgrad zu erobern. Er ging über die Unna und Sau und griff mit nur 3000 Reitern ein fünfmal so starkes türkisches Heer an, das er durch raschen Angriff in die Flucht schlug; er selbst tödtete bei dieser Gelegenheit sechs Türken. Man hoffte nun, die Türken würden sich zu einem Frieden bequemen, sie wurden aber vom König Ludwig XIV. von Frankreich wieder aufgemuntert und dieser selbst fiel mit einem Heere in Deutschland ein. Als daher der Churfürst von Bayern und der Herzog von Lothringen gegen das französische Heer abgeschickt wurden, erhielt Markgraf Ludwig den Oberbefehl in Ungarn. Er schlug alsbald die Türken an der Morava und bei Nissa und eroberte dann Widdin, in der Absicht, von dort aus nach Sophia und Nikopolis zu ziehen und die Türken im Herzen ihres eigenen Reiches zu Paaren zu treiben. Es fehlte ihm aber dazu am nöthigen Gelde, und während dieser Ruhezeit vermählte sich Markgraf Ludwig mit der Prinzessin Sibylle Auguste von Sachsen-Lauenburg. In Folge von Unruhen, die in Siebenbürgen ausbrachen, drangen indessen die Türken wieder vorwärts und nahmen Nissa, Widdin und Belgrad. Ludwig zog nun schnell wieder sie und brachte ihnen in der Schlacht bei Salankemen eine große Niederlage bei. Zum Dank wurde er vom Kaiser zum Generallieutenant ernannt, welche Würde nur fünfmal ertheilt worden ist! und von Markgraf Ludwigs hohen Verdiensten den schlagendsten Beweis liefert. — Mit dieser Ernennung endigte aber auch sein Wirken im Osten; denn als die Franzosen in Deutschland eingefallen waren, die ganze Rheingegend verheert hatten und kein gegen sie ausgesandtes Heer sie zurücktrieb, setzte man die einzige Hoffnung auf Markgraf Ludwig und dieser erhielt daher den Oberbefehl am Rhein. Ludwig zog nun zuerst die berühmten Linien von Stollhofen, die vom Rheine bis gegen Heilbronn hin reichten und von den Franzosen, so lange Ludwig lebte, nicht überstiegen wurden. Viermal suchten ihn die Franzosen aus seiner Stellung bei Heilbronn zu vertreiben, aber er wies sie stets zurück und so mußten sie endlich ihre Winterquartiere jenseits des Rheines beziehen, wodurch Deutschland von ihnen befreit wurde. Im Jahre 1693 ging Markgraf Ludwig in diplomatischen Angelegenheiten nach London, wo ihm eine ausgezeichnete Aufnahme zu Theil wurde, und er den Ränken Frankreichs hinsichtlich der spanischen Erbfolge entgegenzuwirken suchte. Die Franzosen fielen hierauf wieder in Deutschland ein, Ludwig trieb sie aber zurück und der Frieden von Ryswick beendigte den Krieg. Zum Lohn für seine Dienste erhielt Ludwig im Jahre 1698 die Festung Kehl; auch wurde er zum polnischen Könige vorgeschlagen, konnte aber nicht damit durchbringen und erlag der sächsischen Partei. Weil Markgraf Ludwig um diese Zeit dem deutschen Fürstenbunde beitrat, wurde ihm dies von Oesterreich verübelt; er aber, ohnehin wegen erlittenen Undanks mißstimmt, legte seine Ehrenstellen bei'm österreichischen Hofe nieder und wollte sich ganz aus dessen Dienst zurückziehen. Dessenungeachtet ehrte ihn Kaiser Leopold I. doch sehr und gab ihm nicht nur die Ortenau zum Lehen und einen Gehalt von monatlichen 50,000 Fl., sondern verlieh ihm auch den Oberbefehl über die Armee in Deutschland. Bei'm Wiederausbruch des Krieges ging Ludwig über den Rhein und nahm Landau; hierauf zog er den Franzosen, die bei Hüningen über den Rhein setzten, entgegen und schlug den Marschall Villars bei Friedlingen, so daß sich derselbe nicht mit den Bayern vereinigen konnte. Im J. 1703 suchte der Markgraf bloß seine Linie zu decken; im Jahre 1704 rückte er aber mit dem Prinzen Eugen und dem Herzoge von Marlborough gegen Ulm, wo sie die am Schellenberge verschanzten Franzosen und Bayern angriffen und schlugen. Markgraf Ludwig wurde bei dieser Gelegenheit verwundet. An der bald darauf erfolgten Schlacht bei Hochstädt nahm er keinen Antheil; Marlborough und Eugen fürchteten, die Bedenklichkeiten des schon gealterten Markgrafen könnten ihnen Hindernisse bringen; Ludwig nahm ihnen dies aber sehr übel. Hierauf gingen die drei Feldherrn miteinander über den Rhein und nahmen Landau. Jetzt wurden aber Ludwig und Malborough auf einander neidig, und der Erstere war wiederholt Willens, seine Stelle niederzulegen. Doch ließ er sich wieder bereden, zu bleiben und ging bei Lauterburg über den Rhein, worauf er die feindlichen Linien bei Pfaffenhofen erstürmte, Hagenau nahm und Fortlouis einschloß. Im nächsten Jahre fehlte es ihm zu größeren Unternehmungen an Soldaten, weshalb er blos die Linien bei Stollhofen zu vertheidigen bedacht war. Aber vielfach erfahrener Undank, Neid und Eifersucht, die zwischen ihm und Marlborough obwalteten und

viele Strapazen hatten seine Gesundheit zerstört, und so starb er am 4. Januar 1707 zu Rastadt, nachdem er 26 Feldzüge, 25 Belagerungen und 13 große Schlachten mitgemacht hatte. Er wurde zu Baden in der Hauptkirche begraben.

Nach Ludwig Wilhelms Tod führte seine Gemahlin, Sibylla Auguste von Sachsen-Lauenburg die Vormundschaft über ihre Kinder, von welchen 6 in der Jugend starben. Die Tochter, Auguste Maria, vermählte sich mit dem Herzoge Ludwig von Orleans; ihre beiden Brüder folgten auf einander in der Regierung.

Markgraf Ludwig Georg, der älteste Sohn, erhielt die Markgrafschaft Baden, war aber bei'm Tode seines Vaters erst 7 Jahre alt. Während seiner Minderjährigkeit verlor er durch den Frieden zu Rastadt und Baden seine Besitzungen im Luxemburgischen. Nachdem er volljährig geworden war, lebte er meistens still in Rastadt und ging, obwohl er Generalfeldzeugmeister des deutschen Reichs war, als im J. 1733 die Franzosen über den Rhein kamen, ohne Widerstand zu leisten aus der Markgrafschaft fort, um sich auf seine Güter in Böhmen zurückzuziehen. Seine einzige Leidenschaft war die Vorliebe zur Jagd. Er war zweimal verheirathet, mit Anna von Schwarzenberg und Maria Josepha von Oesterreich, von welchen die erstere drei Kinder gebar; aber nur eine Tochter überlebte den Vater. Es folgte ihm also sein Bruder,

August Georg, in der Regierung nach. Derselbe hatte sich dem geistlichen Stande gewidmet, verließ aber denselben, da er zur Regierung berufen wurde und nahm die Würde eines Generals der Kavallerie bei der Reichsarmee an. August Georg war ein guter und humaner Fürst, er wurde aber zuviel von unredlichen Dienern mißbraucht und von finstern Geistlichen beherrscht. Er vermählte sich im J. 1735 mit Maria Viktoria, einer Tochter des Herzogs von Ahremberg; da aber diese Ehe kinderlos blieb, so erlosch mit August Georg die Baden-Baden'sche Linie und ihre Lande fielen, kraft eines im Jahre 1769 errichteten Erbvertrags, an Baden-Durlach. Maria Viktoria, eine Frau nicht ohne Geist und Verstand, aber überspannt und von fanatischen Geistlichen beherrscht, überlebte ihren Gemahl um viele Jahre und gab ihr ganzes Vermögen zu kirchlichen und wohlthätigen Zwecken hin.

Nachdem wir die Baden-Badensche Linie bis zu ihrem Ausgange verfolgt haben, gehen wir über zur jetzt noch allein blühenden, welche durch Markgraf Ernst, den Sohn des Markgrafen Christoph, gegründet wurde und daher auch Ernestinische, oder von der Residenzstadt Pforzheimer Linie genannt wurde. Markgraf Ernst war ein vortrefflicher Fürst, der in den schwierigsten Zeitverhältnissen mäßig und dennoch fest sich benahm und Alles zum Guten zu leiten suchte. Er stellte die durch den Bauernaufstand gestörte Ruhe wieder her, und war eifrig bemüht, der Kirchenzucht wieder aufzuhelfen und die Religionsstreitigkeiten zu einem friedlichen Ausgange zu bringen. Von seinen sieben Kindern aus der ersten Ehe mit Elisabeth von Brandenburg starben die zwei Söhne frühe; die zweite Gemahlin, Ursula von Rosenfeld, gebar ihm zwei Töchter und einen Sohn, Karl II.; die dritte Ehe, mit Anna Bombastin von Hohenheim, blieb kinderlos. Nachdem Ernst im Jahre 1553 gestorben war, folgte ihm sein Sohn Karl in der Regierung.

Karl II. führte dieselbe mit Klugheit und Weisheit und betrieb die Einführung der Reformation in seinen Landen mit vieler Sorgfalt. Auch an den allgemeinen Angelegenheiten Deutschlands nahm Karl vielen Antheil, hat sich aber doch ungeachtet seiner Vorliebe zur Reformation durch Täuschung verleiten lassen, dem Könige von Frankreich gegen die Hugenotten Hülfe zu leisten. Markgraf Karl verließ im Jahr 1565 Pforzheim und baute in Durlach ein Schloß, die Karlsburg, worin er fortan residirte und 1577 starb, nachdem er zweimal verheirathet war, mit Kunigunde von Brandenburg und Anna von Veldenz, und ihm die zweite Gemahlin acht Kinder geboren hatte.

Nach Karls II. Tod kamen seine Lande unter vormundschaftliche Regierung, bis sie endlich im J. 1584 unter seine drei Söhne so getheilt wurden, daß Ernst Friedrich den untern Theil mit Pforzheim, Besigheim, Altensteig und Mundolsheim erhielt, Hochberg, Sulzburg, Landeck und Höhningen an Jakob III. kam und dem Markgrafen Georg Friedrich Rötteln, Sausenberg und Badenweiler zu Theil wurde. Der erstere that viel für sein Land und gründete das Gymnasium zu Durlach. Zwei Jahre später stand er dem Prinzen Johann Georg von Brandenburg, nach dessen Wahl zum Bischof von Straßburg, bei, und schloß im J. 1595 mit Churpfalz, Zweibrücken, Brandenburg und Würtemberg das Heilbronner Bündniß oder die evangelische Union. Dessenungeachtet wandte er sich den Reformirten zu und suchte deren Lehre gewaltsam in Pforzheim einzuführen, starb aber plötzlich auf dem Wege dahin, im Jahre 1604, nachdem er von seiner Gemahlin, Anna von Ostfriesland, keine Kinder erhalten hatte. — Sein Bruder,

Jakob III., hatte anfangs bloß den Wissenschaften gelebt und zu Tübingen und Straßburg studirt, später wandte er sich aber der kriegerischen Laufbahn mehr zu und zeichnete sich bei der Belagerung von Neuß aus. Religiöse Grübeleien und der Umgang mit eifrigen Katholiken wandten ihn bald dieser Lehre zu und nachdem er zwei erfolglose Religionsgespräche zu Baden und Emmendingen hatte halten lassen, trat er förmlich zur katholischen Lehre über. Er wollte dieselbe nun auch in der Markgrafschaft Hochberg einführen, starb aber plötzlich am 17. August 1590 zu Emmendingen, weshalb die Katholiken das Gerücht aussprengten, er sei vergiftet worden. Seine Gemahlin, Elisabeth von Eulenburg und Manderscheid, hatte ihm vier Kinder geboren; seine zwei Söhne starben aber frühe und so fielen seine Lande an

Georg Friedrich, der unstreitig einer der tüchtigsten Regenten Badens war und dessen Leben in die vielbewegte, gefahrvolle Zeit der Religionskriege fiel. Nachdem er zu Straßburg, Basel rc. studirt hatte, zog er mit einem auf eigene Kosten gehaltenen Heereshaufen Oesterreich zu Hülfe gegen die Türken und erwarb

zwei Jahre darauf mehrere Orte zu seinem Lande; auch suchte er die Markgrafschaft Baden-Baden zu erhalten, da er Eduard Fortunatus Kinder nicht für erbfähig hielt. Nachdem er mehreren kleinen Kämpfen beigewohnt hatte und die Zeitumstände sich immer schwieriger gestalteten, schloß er mit Churfürst Friedrich V. von der Pfalz ein Bündniß, sammelte ein Heer von 15,000 Mann und schleifte die Veste Philippsburg. Zwei Jahre später starb der Kaiser Matthias, und sein Tod gab das Zeichen zum sogenannten 30jährigen Kriege, wo Georg Friedrich fast allein treu an dem Churfürsten von der Pfalz hielt und die Regierung an seinen Sohn im J. 1622 abtrat, um desto freier und kräftiger dazustehen. Mit 15,000 Mann zog er in die Pfalz, wo General Tilly hauste, und schlug ihn auf der Höhe hinter Wiesloch. Tilly eilte schnell nach Wimpfen hin, aber Georg Friedrich war zu ritterlich, als daß er die fliehenden Feinde hätte angreifen wollen. Erst am 26. April (1622) traf er auf ihn und hätte gewiß auch gesiegt, wären seine Pulverwagen nicht in die Luft gesprengt worden. Dadurch entstand große Verwirrung im Heere und nur die edelmüthige Aufopferung der 400, welche den Pforzheimer Heereshaufen bildeten, rettete ihm das Leben. Markgraf Georg Friedrich eilte nun nach Durlach, aber Widerstand war vergebens; die Markgrafschaft Baden-Baden mußte an Eduard Fortunatus Kinder zurückgegeben werden, und sein eigenes Land wurde schrecklich verheert. Der Markgraf ruhte aber dennoch nicht, sondern warb mit englischem Geld Truppen an und zog dem Könige von Dänemark zu Hülfe. Da er aber auch hier unterlag, so begab er sich nach Straßburg, und lebte hier in stiller Zurückgezogenheit, bis er im J. 1638 starb. Er war zweimal verheirathet, zuerst mit der Wild- und Rheingräfin Julie, dann mit Agathe von Erbach und zuletzt mit Elisabeth Stolz, Tochter eines Beamten zu Staufenberg. Er erzeugte 19 Kinder, von welchen Karl und Christoph sich im Felde auszeichneten und frühen Tod fanden, Friedrich V. aber von seinen Brüdern allein den Vater überlebte und ihm in der Regierung nachfolgte.

Markgraf **Friedrich V.** hatte schon bei Lebzeiten seines Vaters die Regierung übernommen, erlitt aber viele Drangsale. Im J. 1624 besetzten die Truppen der Ligue sein Land, und er mußte fliehen. Nachdem er zurückgekehrt und sich mit Gustav Adolf verbündet hatte, kamen die Oesterreicher wieder und er mußte abermals fliehen und bis 1642 in Straßburg und Basel leben. Erst durch den westphälischen Frieden kam er wieder in den Besitz seines Landes, wo er Kirchen und Schulen wieder herstellte. Er starb 1659, nachdem er sich fünfmal verheirathet und 11 Kinder gezeugt hatte. Seine Gemahlinnen waren: Barbara von Würtemberg, Eleonore von Solms, Marie Elise von Waldeck, Anna von Hohengeroldseck und Elisabeth von Fürstenberg. Von seinen Söhnen war Karl Magnus ein tüchtiger Krieger, Gustav Adolf, zuerst verdienstvoller Feldherr und dann Cardinal, nachdem er zur katholischen Religion übergetreten war, und

Friedrich VI. folgte seinem Vater in der Regierung. Derselbe trat unter dem Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar in Kriegsdienste und kämpfte mit Auszeichnung am Rhein, bei Merseburg und bei Wolfenbüttel. Er ging hierauf nach Schweden, wo er sich mit Christina Magdalena, Tochter der Pfalzgrafen Johann Casimir von Zweibrücken, verheirathete, und wohnte sodann den Friedensunterhandlungen zu Münster und Osnabrück, sowie dem Reichstage zu Nürnberg bei. Im Jahre 1655 ging er mit Karl Gustav von Schweden nach Polen, und vertheidigte sich mit 1000 Mann zwei Tage lang gegen zwölfmal so viel Polen, die ihn überfielen, bis ihm Karl Gustav Hülfe brachte. Im J. 1659 kehrte er nach Durlach zurück, ging aber 1664 nach Regensburg und Wien, um den Berathungen wegen eines Türkenkriegs beizuwohnen. Er wurde nun zum Generalfeldmarschall ernannt und eroberte 1676 Philippsburg, starb aber schon im nächsten Jahre. Er hat viel für sein Land gethan und besonders Kunst un Wissenschaft befördert. Von seinen acht Kindern zeichnete sich Karl Gustav als Feldherr aus, und der älteste, Friedrich Magnus, ergriff nach seines Vaters Tod die Zügel der Regierung.

Friedrich Magnus erhielt eine gute Erziehung, machte mehrere Reisen, und vermählte sich mit Auguste Marie von Schleswig, ehe er zur Regierung gelangte. Sobald er diese angetreten hatte, organisirte er das Land ganz neu und führte die kollegialische Form bei der Landesverwaltung ein. Die Kriege Oesterreichs mit Frankreich brachten aber seinem Lande viel Trauriges und besonders 1688, als das Mordbrennerheer Ludwigs XIV. in die Pfalz einfiel und nicht nur hier, sondern auch in der badischen Markgrafschaft die meisten Orte niederbrannte. Aber kaum hatte man einige Hütten wieder auf den Brandstätten erbaut, als die Franzosen über den Rhein gingen, und vollends zerstörten, was noch übrig geblieben war. Auf mehr als 9 Millionen belief sich der Schaden in der Markgrafschaft Baden-Durlach und Friedrich Magnus mußte einige Zeit in Grötzingen wohnen, weil die Karlsburg in Asche lag. Er gab sich nun alle mögliche Mühe, seinem Land wieder aufzuhelfen und nahm deshalb die aus Frankreich ausgewanderten Reformirten gerne auf, aber der spanische Successionskrieg rief die Franzosen abermals über den Rhein, und der Markgraf mußte nach Basel fliehen, woher er erst im J. 1705 zurückkehrte. Im J. 1707 kamen die Franzosen wieder, und der Markgraf mußte nochmals auf einige Zeit nach Basel fliehen. Er starb bald darauf, im J. 1709. Seine Gemahlin, Auguste Marie, hatte ihm 11 Kinder geboren. Von diesem nahm Christoph Kriegsdienste, verheirathete sich mit Maria von Leiningen und erzeugte drei Söhne: Karl August, Karl Wilhelm Eugen und Christoph, welche sämmtlich Kriegsdienste nahmen und kinderlos starben. Der älteste Sohn des Markgrafen Friedrich Magnus,

Karl Wilhelm, gewöhnlich Karl III. genannt, bildete sich in der Jugend als Soldat aus und machte verschiedene Reisen, war aber

ein allzugroßer Verehrer des weiblichen Geschlechts und führte überhaupt das Leben eines Sonderlings. Er hatte nur weibliche Bedienten, welche ihn überall hinbegleiten mußten und als Heiducken bekleidet waren. K. W. gründete im Hardtwalde Karlsruhe, führte dort mit seinen 160 Mädchen das ausschweifendste Leben und erzeugte eine unzählige Menge Kinder, so daß im ganzen Lande allgemeine Unzufriedenheit darüber entstand. In Folge dessen verminderte er die Zahl der Mädchen, behielt aber (1722) immer noch 60 der Schönsten bei. Sonst war Karl ein gerader und energischer Fürst, der gern selbst herrschte und auch manches Gute schuf. Seine Gemahlin, Magdalena Wilhelmine, geborene Prinzessin von Würtemberg, gebar ihm drei Kinder, von welchen zwei gleich wieder starben. Der Erbprinz vermählte sich mit Anna Charlotte von Nassau-Oranien und erzeugte zwei Söhne Karl Friedrich und Wilhelm Ludwig, starb aber schon 1732. Sein Vater, Karl II., lebte noch bis 1738, worauf sein Enkel Karl Friedrich den Thron erbte. Da er erst 10 Jahre alt war, so führte seine Großmutter und Prinz Karl August und später der letztere mit seinem Bruder Karl Wilhelm die Vormundschaft.

Karl Friedrich, geboren am 22. Novemb. 1728, ward von seiner Großmutter in Durlach erzogen, welche ihm den kirchlichen frommen Sinn zuerst einprägte; er studirte dann zu Lausanne u. trat 1746 die Regierung über seine 90,000 Unterthanen an, die er auf jegliche Weise gut zu regieren und glücklich zu machen entschlossen war. Das damals aufgekommene physiokratische System ward bald von ihm mit Vorliebe aufgenommen und Karl Friedrich suchte 1771, als er Paris besuchte, mit Mirabeau und Anderen bekannt zu werden. Er trat 1751 in die Ehe mit Karoline Louise von Hessen, welche gleich ihm die Landwirthschaft liebte und ihm das Leben erheiterte bis sie 1783 starb. Karl Friedrich hatte viele Mißstände in seinem Lande angetroffen, es war daher sein erstes Bestreben diesen abzuhelfen. Zuerst trat er strenge gegen die häufig gewordenen Diebereien auf, suchte das Eigenthum zu sichern, dem Wucher zu steuern und die einzelnen Landestheile durch gute Straßen mit einander zu verbinden. Nachdem er noch im J. 1751 England besucht hatte, verbesserte er vorzüglich die Rechtspflege, errichtete bessere Gefängnisse, schaffte 1767 die Folter ab und führte 1752 eine neue Hofgerichtsordnung ein. Eine Communordnung ward 1760 erlassen, das Zunftwesen geregelt, überflüßige Feiertage abbestellt und besonders die Dörfer und Gemeinden zu heben gesucht. Karl Friedrich errichtete hierauf eine Feuerversicherungsanstalt und Wittwenkasse und nahm sich besonders der Landwirthschaft an. Ueber den Kartoffelbau erging 1769 eine Belehrung, die Wiesen wurden verbessert und 1753 eine Beschälanstalt errichtet, wodurch besonders der Landmann viel gewann. Er sorgte für Ausbildung tüchtiger Hebammen und Wundärzte, führte die Blatternimpfung ein und verbesserte die Volksschulen, auch vermehrte er die Hofbibliothek und ermunterte den berühmten Schöpflin zur Bearbeitung der badischen Geschichte. In Reichsangelegenheiten war Karl Friedrich friedlich gesinnt; wie er die von Preußen vorgeschlagene Union ablehnte, ebenso trat er gegen die vom Kaiser beantragte Achtserklärung auf und erwarb dadurch die Achtung beider Partheien. So war Karl Friedrich auf jede Weise bemüht, das Wohl seines Landes zu fördern, als ihm das Aussterben der baden-badenschen Linie eine bedeutende Vergrößerung des Landes verhieß. Mit August Georg von Baden-Baden schloß er 1765 einen Erbvertrag und als dieser Fürst am 21 Oktober 1771 starb, trat Karl Friedrich ungestört den Besitz des Landes an, da seine Räthe den Umtrieben der zahlreichen Pfaffen, welche den baden-badenschen Hof beständig umlagert hatten, überall auszuweichen oder sie zurück zu schlagen wußten. Jetzt Herr von 200,000 Unterthanen war der edle Fürst bemüht, dem neu angefallenen, von Pfaffen ausgesaugten und schrecklich verwahrlosten baden-badenschen Theile dieselben Vortheile zuzuwenden, welche seine Stammlande bereits genossen. Anfangs war die Volksstimmung ihm als einem Protestanten nicht unbedingt günstig, zumal fanatische Priester den Fürsten überall zu verleumden suchten, aber bald ward seine edle Gesinnung überall gleich anerkannt und sein Werk nahm den erfreulichsten Fortgang, auch glückte es ihm durch Abtheilung der Grafschaft Sponheim mit Pfalz-Zweibrücken sein Land mehr abzurunden.

So glücklich im Allgemeinen der Fortgang seiner Maaßregeln in dem neu angefallenen Landestheile war, so eifrig bemühten sich dort fanatische Pfaffen den Frieden und das allgemeine Vertrauen zu stören. Sie mißbrauchten besonders die schwärmerische markgräfliche Wittwe Marie Viktoria zu ihren Umtrieben und suchten beim Reichshofrath den Markgrafen zu belangen, um ihm die kirchliche Leitung der katholischen Unterthanen zu entreißen und der Priesterschaft größeren Spielraum zu erwerben. Schwer mußte dies den edlen Fürsten kränken, aber selbst katholische Reichsstände erhoben sich mit Kraft gegen die niedrige Verleumdung elenden Pfaffengezüchts und so wurden die Ankläger überall zurückgewiesen. Karl Friedrich zeigte darüber keinen Groll und ließ es Niemanden entgelten; nur die Stadt Baden, den Sitz dieser Umtriebe, strafte er dadurch, daß er sie bis zum Jahre 1805 nicht besuchte. — Also ward dem Fürsten auch hier jede Feindseligkeit aus dem Wege geräumt und er konnte nun nach Wunsch mit seinen Verbesserungen fortfahren. Er führte seinen Sohn und Thronerben in das Geheimerathskollegium ein und vermählte diesen 1773 mit Amalie Friederike von Hessen-Darmstadt; 1775 wurde ein Generalstraßeninspektor aufgestellt, die übermäßigen Frohnden vermindert und darüber eine eigene Verordnung erlassen, auf die Rheinbauten beträchtliche Summen verwendet, Blitzableiter eingeführt, für die Waisen gesorgt und hauptsächlich für Verbesserung des Schulwesens und Ausbildung tüchtiger Lehrer Vieles gethan.

Im Jahre 1783 traf den vortrefflichen Fürsten ein harter Schlag durch den Tod seiner Gemahlin; aber er trug ihn mit Ergebung.

Bald darauf hob er die Leibeigenschaft auf und

gewährte Freizügigkeit im ganzen Staate. Dies war eine seiner schönsten Regierungshandlungen und erwarb ihm die Hochachtung von ganz Deutschland. In der nächstfolgenden Zeit litt Baden sehr durch Mißjahre, aber Karl Friedrich that sein Möglichstes und so wurde größerer Noth glücklich vorgebeugt. Es geschah nun wieder Vieles für die Verbesserung des Obst-, Klee- und Wiesenbaus, für die Pferde- und Schafzucht und und auch die Forste erhielten bessere Aufsicht und Kultivirung. Indessen vermählte sich Karl Friedrich im J. 1787 zum zweiten Male mit der Freiin Louise Karoline von Geyer, die später zur Reichsgräfin von Hochberg erhoben wurde. — Im J. 1796 begann Baden durch die französischen Kriege zuerst zu leiden und hatte für fast 1½ Million Gelder Lieferungen zu machen. Karl Friedrich schloß daher, um diesem Uebel nicht länger ausgesetzt zu sein, am 22. August 1796 mit Frankreich einen Separat-Frieden, worin er außer Kehl auch noch die überrheinischen Besitzungen abtrat. Der Fürst verweilte während der Besetzung des Landes im Anspachischen, kehrte aber bald wieder nach Baden zurück. — Nun folgten nach und nach die denkwürdigen Vergrößerungen Badens, aber K. Fr. selbst war alt, entkräftet, überließ seit 1805 die Geschäfte seinem Enkel und führte nur noch ein schlummerartiges Leben bis er am 10. Juni 1811 starb. In seinen letzten Jahren trat sein religiöser Sinn immer mehr hervor und so verschied er sanft und ruhig, wie er auch zuvor alle Schicksale gottergeben aufgenommen und ertragen hatte. Seine letzte Lebenszeit erfreute der Länderzuwachs Badens sehr, zumal der Anfall der Zähringischen Stammlande. — Im Frieden von Lüneville und durch den Reichsdeputationsrezeß vom 25. Juli 1803 erhielt Baden als Entschädigung für seine abgetretenen Länder auf dem linken Rheinufer die diesseitigen Besitzungen der Bischöfe von Constanz, Basel, Strasburg und Speier, die pfälzischen Aemter Ladenburg, Bretten, Heidelberg und Mannheim, die Herrschaft Lahr, die hessische Grafschaft Hanau, die Abteien Schwarzach, Frauenalb, Allerheiligen, Lichtenthal, Gengenbach, Ettenheimmünster, Petershausen, Reichenau, Oehringen, Salmannsweiler und das Stift Odenheim, ferner die Reichsstädte Offenburg, Gengenbach, Zell am Harmersbach, Ueberlingen, Biberach und Wimpfen, von denen die zwei Letzteren bald wieder abgetreten wurden, was bei Wimpfen eine sehr unkluge, für Baden nachtheilige Sache war; auch fiel Kehl an Baden. Mit diesem Länderzuwachs wurde Baden ein Churfürstenthum. Im Frieden zu Preßburg, 1805, bekam Baden ferner noch das Breisgau, die Ortenau, Constanz, Mainau und die Abtei St. Blasien, sowie Bonndorf. Nach diesem Erbvertrag nahm Karl Friedrich den Titel Herzog von Zähringen wieder an und trat als völlig souveräner Fürst dem Rheinischen Bunde bei. Die ersteren Erwerbungen geschahen in Folge der schon oben erwähnten Abtretungen, was aber später an Baden fiel, war vorzüglich durch die Familienverbindung mit Napoleon veranlaßt. Karl, Erbprinz seitdem sein Vater bei Arboga in Schweden gestorben war, vermählte sich nämlich im April 1806 mit der Adoptivtochter Napoleons, Stephanie de la Tascher-Pagerie, worauf alsbald Karl Friedrich die großherzogliche Würde und das Prädikat königliche Hoheit annahm. Er erhielt nun die Souveränität über die Besitzungen der mediatisirten Reichsstände Fürstenberg, Leiningen, Schwarzenberg, Auersberg und Salm-Reiferscheidt; ferner viele ritterschaftliche Güter, so daß das neugeschaffene Großherzogthum jetzt 900,000 Einwohner zählte. — Für solche Begünstigungen hatte Baden auch Vieles zu leisten und mußte zu Napoleons Heeren oft bedeutende Truppen-Contingente stellen. Es stritten mit Napoleon badische Soldaten 1805 gegen Oesterreich, 1806—7 gegen Preußen und Schweden, 1809 gegen Oesterreich und in Vorarlberg, 1808—1811 in Spanien und 1812 in Rußland. Im J. 1809 erwarb Baden durch Tausch wieder eine Strecke Landes.

Als Karl Friedrich gestorben war, folgte ihm sein Enkel Karl, der schon sechs Jahre zuvor die Zügel der Regierung ergriffen hatte. Er mußte gleich Anfangs Truppen im Feldzuge gegen Rußland, wo sein Onkel Kaiser war, senden, aber 1813 nach der Schlacht bei Leipzig trat er den alliirten Fürsten bei, welche sich zu ihrer Befreiung von Napoleons Uebermacht erhoben hatten. Nach dem Kriege gegen Frankreich trat Karl dem deutschen Bunde bei und seit dieser Zeit hat Baden nur noch mit den Besitzungen des Fürsten von der Leyen einen Länderzuwachs erhalten. Nun galt es vorerst das Land im Innern zu ordnen und die Wunden des Kriegs zu heilen, sowie das Volk von den schweren Lasten zu erleichtern. Die Unterthanen begannen bald um Erfüllung der ihnen verheißenen Constitution zu petitioniren, was anfangs sehr ungnädig aufgenommen wurde, zuletzt aber doch zu einem Resultate führte, wenn auch mehr andere Gründe als des Volkes Wohl die Gründung der Verfassung hervorriefen. Bayern machte nämlich Ansprüche auf badische Landestheile und so sah sich Karl genöthigt, mancherlei Verfügungen zu treffen um das Volk auf seiner Seite zu haben. Es erschien also am 22. August 1818 die lang verheißene und erwartete Verfassung und die Eröffnung des ersten Landtags wurde auf den 1. Februar 1819 festgesetzt. Karl starb jedoch schon am 8. Dezember 1818 und erlebte somit diese Zeit nicht mehr. Da von seinen Kindern nur die weiblichen am Leben blieben, was Veranlassung zu den Gerüchten gab, die Kaspar Hauser damit in Verbindung setzten, so folgte ihm sein Oheim Ludwig nach.

Großherzog Ludwig Wilhelm August, Sohn Karl Friedrichs aus erster Ehe, begann seine Regierung damit, daß er vorerst das Nachfolgerecht seiner Halbbrüder von den Großmächten anerkennen ließ und am 22. April 1819 eröffnete er den ersten Landtag. Die Aussichten waren gut, auch sprach Ludwig aus, daß ihm die Verfassung heilig sein und bleiben werde; aber bald begann eine mächtige Reaktion in Deutschland und lähmte alle Hoffnungen und Erwartungen, die man gehabt hatte. Während die erste Zeit dieses Landtags freudige Hoffnungen erregte, schlugen die inzwischen erfolgten Karls-

dader Beschlüsse alle weiteren nieder und die Bestrebungen edler Abgeordneten, wie Rotteck, Liebenstein u. And. wurden vereitelt. Nur das Adelsedikt ward hintertrieben und einige minder bedeutende Lasten aufgehoben. Der zweite Landtag begann 1822, wegen des Militäretats trat aber alsbald Uneinigkeit mit der Regierung ein, und Ludwig ward darüber so empfindlich, daß er gegen das ganze Verfassungswesen eingenommen wurde. Also ging dieser Landtag ohne Erfolg vorüber und es begann nach dessen Auflösung im J. 1824 der dritte Landtag, welcher sich sogar so weit herablieſs, die Verfassung zu ändern, — wogegen nur drei Männer sprachen. — Jetzt hatte die Regierung freie Hand und so geschah denn sowohl auf diesem Landtage, als auch 1828 nichts bemerkenswerthes für das Volk, über welchem eine dumpfe Stille und Regungslosigkeit lag. Die Aussichten waren aber auch traurig; Ludwig war herrschsüchtig und eigensinnig, er griff in alle Verwaltungszweige ein, war besonders dem System der Zuträgerei ergeben und hatte nur den Finanzminister ruhig walten lassen, weil er einsah, daß er nur bei einem guten Haushalt bestehen könne. Zuletzt gesellte sich zu ihm eine Camarilla, welche dem Lande sehr nachtheilig wurde; doch hatte Ludwig wieder das Gute, daß er Männer von einer Tüchtigkeit wie Winter beibehielt. Sein Privatleben war im Allgemeinen sparsam, er liebte keine große Gesellschaften, dagegen kümmerte er sich um alle Stadtneuigkeiten und war großer Liebhaber des weiblichen Geschlechts. Eine standesgemäße Ehe ging er nicht ein, vermählte sich aber mit einem Mädchen niedriger Herkunft, Katharina Werner, die er später zur Gräfin von Langenstein erhob und mit welcher er einen Sohn und eine Tochter erzeugte. Als er am 30. März 1830 plötzlich starb, athmete Baden wieder auf, wie von schwerem Drucke, und überall zeigte sich, wie unbeliebt Ludwigs Herrschaft war.

Karl L e o p o l d Friedrich, geb. 29. August 1790, der nun den Thron bestieg, hatte es auf solche Weise leicht bald beliebt zu werden, zumal seine mehr bürgerlichen Sitten und sein früheres Leben als Graf von Hochberg ihn ohnehin dem Volke näher gebracht hatten, auch lehrten ihn die Vorgänge in Frankreich, daß es der Fürsten größter Nutzen seie, sich zum Volke zu halten. Leopold hob alsbald das Straßengeld auf, setzte den Salzpreis auf 3 Kreuzer herab und milderte die Strafen für Waldfrevel. Bald darauf wurden die Kammern wieder einberufen, neue beliebte Männer in die Ministerien gezogen und (unter dem Einflusse der Zeit) den Wahlen und Verhandlungen freier Lauf gelassen. Unter solchen Umständen wurden viele wohlthätige Einrichtungen getroffen, der Staatshaushalt geregelt und die Verfassung selbst wieder in ihrer ursprünglichen Gestalt hergestellt. Dies währte jedoch nicht lange, denn nach dem Falle von Warschau erhob sich die Reaktion neuerdings und Leopold war zu schwach, um selbstständig dagegen aufzutreten und die von ihm eingeführte Preßfreiheit bestehen zu lassen. Zuerst wurde das Preßgesetz aufgehoben, die Universität Freiburg reorganisirt und dem ständischen Leben auf dem Landtage von 1833 die ersten Wunden beigebracht. Schon wollte man das Urlaubsrecht geltend machen, was jedoch jetzt noch nicht behauptet wurde, aber die meisten wichtigen Vorschläge freisinnigerer Art wurden zurückgewiesen. Der Beitritt zum Zollverein wurde 1834 berathen, jedoch erst auf dem Landtage von 1835 genehmigt. Von nun an wurde die Censur immer strenger, der Wirkungskreis der Deputirten immer enger und vergebens erhob man den Ruf um Milderung der Preßbeschränkungen. Der Landtag von 1837 zeigte bereits den Einfluß Blittersdorfs und es entspannen sich längere Streitigkeiten über das Militärbüdget. Auch erhob sich die Kammer gegen die hannoversche Verfassung. Auf dem außerordentlichen Landtage von 1838 wurde das Eisenbahngesetz berathen und angenommen, aber nach dem Schlusse desselben starb Winter, worauf Nebenius an seine Stelle trat. Blittersdorf bekam jedoch bald das Uebergewicht und nachdem er Nebenius gestürzt und der aristokratische Rüdt an dessen Stelle gekommen war, verfolgte er mit mehr Strenge sein reaktionäres System, das zwar auf dem Landtage von 1840 noch zurückhielt, nach dem Tode Rottecks aber um so offener auf dem 6. Landtage hervortrat. Es wurde mehreren Abgeordneten der Urlaub versagt und darüber entspann sich ein heftiger Streit, der lange währte. Anfangs sprach die ganze Kammer der Regierung das Recht der Urlaubsverweigerung ab, nach der Vertagung hatte aber die Regierung schon mehr Gewalt über die Beamten gewonnen. Der Großherzog vermochte es nicht dem Verlangen Blittersdorfs zu widerstehen und erließ ein Manifest gegen die Kammer, obwohl ohne Contrasignation eines Ministers. Nach dem Zusammentritt der Kammer wurde dies Manifest heftig angegriffen und mit 31 Stimmen gegen 26 am 18. Februar 1842 förmlich beschlossen, daß das Manifest keinen verfassungsmäßigen Charakter habe und die Kammer allen Tadel ablehne. Hierauf entließ der Großherzog nicht, wie es das parlamentarische Wesen und eine kluge Politik gethan hätte, den Minister Blittersdorf, sondern er löste den Landtag auf. Jetzt setzte sich die Regierung mit Gewalt in das Recht der Urlaubsverweigerung und wirkte durch Erlasse und alle möglichen Mittel auf eine wahrhaft leidenschaftliche Weise auf die Wahlen ein, um die Oberhand zu gewinnen. Dies bewirkte gerade das Gegentheil. Ueberall erhob sich der gesunde Sinn des Volkes gegen dieses unwürdige Verfahren und die Folge davon war, daß fast nur freisinnige Deputirte gewählt wurden, welchen Blittersdorf nicht mehr gegenüber trat. Doch auch jetzt hatte dieser Mann nicht genug Niederlage erlitten und er blieb noch im Amte bis zum Herbste 1843, wo sich die niederträchtigen Vorfälle elender Menschen gegen das Haber'sche Haus in Karlsruhe ereigneten und die öffentliche Gewalt solche nicht verhinderte. — Da kamen nun auch andere Dinge in höheren Kreisen zur Sprache, denn die Haber'sche Duellgeschichte entstand aus tiefer liegenden Ursachen als der Streitlust eines von oben gehaltenen Raufbolden und der Großherzog that wohl, Blittersdorf wieder als Gesandten nach Frank-

furt gehen zu lassen. Seither hatte Nebenius wieder mehr Ansehen gewonnen und der Landtag beschäftigte sich mit dem neuen Strafgesetzbuche, das zu Ende 1844 endlich angenommen wurde. Indessen sah man doch höheren Seits ein, daß Rüdt nach dem Abgange Blittersdorf auch nicht mehr recht an seinem Platze war, zumal seine ständische Wirksamkeit unbedeutend war, und so hat man denn im Frühjahr 1845 Rüdt pensionirt, Nebenius zum Präsidenten im Ministerium berufen, zum Direktor davon ebenfalls einen Gesinnungsverwandten Winters, Rettig, ernannt und einen Staatsrath eingesetzt, den Finanzminister v. Böckh aber zum Präsidenten des Staatsministeriums erhoben. Welche Folgen dies haben wird, muß die Zukunft lehren, bedeutend werden sie aber auf keinen Fall sein und ein schwankendes System nach wie vor die Oberhand behalten. Ob dies dem Lande frommen wird, ist dabei noch die Frage, zumal in allen Stellen so wenige Capacitäten zu finden sind und zeitgemäßes Organisiren eben nicht sonderliche Haupttugend der badischen Ministerien ist. — Ueber den Regenten selbst kann jetzt noch nicht geurtheilt werden; man verweist vor der Hand auf die Geschichte der letzten 15 Jahre. Er ist mit Sophie, Tochter des vertriebenen Königs Gustav IV. von Schweden, einer besonderen Beschützerin des Adels und der Aristokratie, vermählt und hat vier Söhne und drei Töchter. Die älteste Prinzessin ist mit Herzog Ernst von Sachsen-Coburg vermählt; der Erbgroßherzog Ludwig, geboren den 15. August 1824, hat in Wien und Heidelberg studirt, ist aber noch unvermählt.

Baden, Baden, Mittelrheinkreis, Amtsstadt am nördlichen Abhange des Schwarzwaldes, im schönsten Theile unseres Vaterlandes; 2 St. vom Rheine, 7 St. von Karlsruhe und 10 St. von Strasburg entfernt, zwischen waldigen Bergen, deren Gipfel mit dem Grün der Bäume und dem alterthümlichen Graue zerfallener Burgen abwechselt, während am Saume der sonnigen Hügel grüne Rebländer sich anlehnen, und im Thale an der Oosbach Ufer grasreiche Wiesen und fruchtbare Felder neben Gärten, welche mit Blumen pranzen, und neben köstlichen Villen sich ausbreiten. Inmitten dieser reizenden Gegend ruht am südlichen Abhange des Berges, worauf das Schloß Baden steht, die amphitheatralisch gebaute Stadt in mildem Klima, 520 F. über die M. erhaben. 728 evang. und 4343 kath. Einw. in 1117 Familien und 593 Häusern beleben die Stadt, welche durch alle Welt bekannt ist wegen ihrer Heilquellen, die jährlich Tausende von Fremden herbeiziehen. — Die Stadt Baden kann zu den vermöglicheren des Großherzogthums gerechnet werden. Das gesammte Steuerkapital beträgt gegen 4 Millionen, das ganze Grundeigenthum nimmt einen Flächenraum von 1100 Morgen ein und zum städtischen Vermögen gehören, außer mehreren Gebäuden, 106 Morgen Feld und Wiesen und 18,000 Morgen Waldungen. Baden ist der Sitz eines Amtes mit den dazu gehörigen Stellen und hat 7 Aerzte, von denen mehrere großen Ruf haben; ferner zwei Apotheken. Eine evangelische Pfarrei ist seit 1832 errichtet, für den Bau einer evang. Kirche wird noch Geld gesammelt; die kath. Pfarrei besteht schon sehr lange und wird von einem Stadtpfarrer, der zugleich Dekan ist, nebst zwei Vikaren verwaltet. Seit dem J. 1833 wird auch von einem englischen Geistlichen in der den evangelischen Einwohnern eingeräumten Spitalkirche Gottesdienst nach englischem Ritus gehalten. Bis zum Anfange dieses Jahrhunderts war in Baden ein Lyceum, das von Jesuiten besorgt wurde, seit 1808 ist dies aber nach Rastadt verlegt und Baden erhielt nur ein Pädagogium, das jetzt in eine höhere Bürgerschule verwandelt ist. Es finden sich hier die gewöhnlichen Elementarschulen, eine Bürgerschule, eine Gewerbschule, 2 Kleinkinderschulen und mehrere Privat-Erziehungsanstalten. Zur Aufnahme alter gebrechlicher Leute und armer Kranken dienen das herrschaftliche Spital, das Gutleuthaus und das städtische Krankenhaus. Das Freibad, welches schon lange besteht und seit 1830 im Gasthaus zum Baldreith eingerichtet ist, nimmt jährlich viele unbemittelte Badgäste unentgeltlich auf, und unter diesen, einer Stiftung gemäß, auch mehrere Strasburger. In neuerer Zeit ist auch eine Sparkasse errichtet, welche schon wohlthätig zu wirken begann. Weil in einer so stark besuchten Stadt, wie Baden, es schwer ist, einander aufzufinden u. dgl., so sind das Kommissionsbureau von Meßmer, neben dem Conversationshause, und das Auskunftsbureau von Scotzniovsky, bei der neuen Promenade Nr. 348, willkommene Anstalten. — Eine wissenschaftliche Bibliothek fehlt der Stadt und nur für deutsche, französische und englische Belletristik ist in der Marrschen Buchhandlung im westlichen Flügel des Conversationshauses gesorgt. In demselben Lokale finden sich auch die verbreitetsten Journale der 3 genannten Sprachen. Eine Privatlesegesellschaft, die noch in Baden besteht, nimmt auch Fremde als zeitweise Mitglieder an. Buchdruckereien besitzen Scotzniovsky, F. X. Weiß und Muhl; Buchhandlungen D. R. Marr und Scotzniovsky. Auch für eigentliche Kunst war bisher gesorgt durch den Salon des arts des Hrn. v. Metzler aus Frankfurt, dessen Gemäldesammlung nach seinem Tode vor 4 Jahren an die Stadt Mainz überging. Vorzügliche Gemälde der deutschen, flamändischen und italienischen Schulen enthält die Gemäldesammlung des Hrn. Asmuth, in Nr. 92; auch Dürr und Laubheimer aus Karlsruhe haben gute Gemälde und Antiquitäten jeder Art; das Neueste, was Kupfer- und Stahlstecher, Lithographen u. And. liefern, findet man in der Kunsthandlung von Buffa und bei Marr. — B. ist auch gewerbsam und seine Seiler- und Töpferwaaren sind weithin als trefflich bekannt. Die gewöhnlichen Handwerke werden ebenfalls stark betrieben und schöne und gute Arbeiten geliefert. Spezereiwaarenhandlungen haben J. Becker, K. Dietrich, M. Kolb, K. Krieg, K. Mazenauer, F. Seiler, Fz. Söhnlein, Al. Weiß, N. Weiß. Ellenwaaren haben L. Dürr, Matth. Großholz, Hoffmann's Wittwe, J. Strasser, Canclini, Saiser (Quincaill.), Fz. Schlund (Cond. und Spez.), Anstett (Steingutfabr.). Die Consumtion ist bedeutend, und

es werden jährlich gegen 850 Mastochsen und 2700 Kälber geschlachtet, 5600 Ohm Bier gebraut, 5150 Ohm Landweine, und 9750 Flaschen fremde Weine hier verbraucht. — Das Innere der Stadt ist nicht schön, die Gebäude sind theilweise sehr alt, die Straßen krumm und eng, und noch vor wenigen Jahren führten schlechte und schmale Treppen nach den höheren Theilen der Stadt und rings herum zogen sich tiefe Gräben mit alten Mauern. Die schönsten Gebäude stehen unstreitig gegen Oos und Lichtenthal hin. Oeffentliche Plätze fehlen ganz. Die Stadtpfarrkirche steht auf dem Platze, wo früher ein römischer Tempel war und ist in nicht mehr ganz reindeutschem Style aufgeführt. Mehrmals brannte sie theilweise ab und ward 1753 wieder aufgebaut, wie sie jetzt noch ist. Sie enthält die Grabdenkmale von 14 Mitgliedern des markgräflich Badischen Hauses und sechs sehenswerthe von Lill nach Guido Reni gemalte Altarblätter. Die Spitalkirche, in gothischem Style erbaut, ist ebenfalls alt und hat schöne Schnitzwirke und Altarbilder vorzuweisen gehabt, die aber seit etwa 40 Jahren daraus hinweggenommen sind. Sie dient jetzt auch zum evangelischen u. englischen Gottesdienste. Das Frauenkloster zum heil. Grab liegt abgesperrt und traurig, von Häusern umschlossen, u. hat ebenfalls ein kleines einfaches Kirchlein. — Die Antiquitätenhalle steht nicht weit von der Stadtkirche entfernt und ist von Weinbrenner in Form eines altgriechischen Tempels erbaut worden. Es sind hier, theils in Baden, theils in der Umgegend gefundene Ueberreste aus römischer Zeit aufgestellt, welche blos geschichtlichen Werth haben. Aber die Denkmale selbst scheinen nicht mehr beachtet zu werden, da man schonungslos die in der Wand eingemauerten mit der Wand selbst übertüncht hat, und durch die aus der hier hervorsprudelnden Hauptquelle Trinkenden die schon durch die Zeit verdorbenen Antiquitäten noch mehr verunstaltet werden. — Gerade gegenüber liegt die alte Trinkhalle, eine 100 Fuß lange Colonnade von dorischen Säulen. Sie war nicht mehr genügend, weshalb eine neue großartige Trinkhalle nach Hübsch's Plan errichtet wurde. Das Palais der verwittweten Großherzogin Stephanie liegt am Wege nach dem Conversationshause, ist nach Weinbrenners Plan gebaut und von einem artigen Garten umschlossen. Schöner, aber kleiner, ist die Villa derselben, in einer reizenden Gartenanlage gelegen und mit einer köstlichen Aussicht auf der Plattform. Das ehemal. Palais des Churfürsten von Hessen am Wege nach Lichtenthal ist ebenfalls hier zu nennen. — Schön erhebt sich über der Stadt das neue Schloß, gegründet von Markgraf Christoph I., neu gebaut von Markgraf Philipp II. und nach der Vernichtung im J. 1689 wieder so aufgeführt, wie es jetzt erhalten ist. Es steht ganz frei und bietet eine wunderschöne Aussicht dar. Unter dem Schlosse befindet sich eine Menge unterirdischer Gänge und Gemächer, von denen die Folterkammer und ein kleiner Gang mit einer Fallthüre zu bemerken sind. Letzteren nennt man den Jungfernkuß, denn die Sage meldet, daß hier die zum Tode Verdammten, wenn sie diese Thüre betraten, in die Arme einer eisernen Jungfrau fielen, die sie mit Messern und Stacheln umklammerte und tödtete. Auch die Gerichtsstube ist ein großes Gewölbe. Daß hier der Sitz eines Vehmgerichtes gewesen seie, ist sehr zu bezweifeln, wenigstens war dasselbe nicht zu diesem Zwecke erbaut. Das Schloß selbst steht auf Substruktionen eines römischen Tempels und Bades. Der Schloßgarten ist sehr schön und hat herrliche Laubgänge, Pavillons und Thore; anstoßend ist der sogen. Türkenweg, und auf der Südseite befindet sich der Schneckengarten mit vielen Blumen und einer herrlichen Aussicht, die besonders auf dem Dagobertsthürmchen, das den Schneckengarten vom Schloßgarten trennt, sehr schön ist. — Zu erwähnen ist auch der Friedhof mit einem schönen steinernen Crucifixe, an das sich verschiedene Sagen knüpfen. Es trägt die Jahreszahl 1462 und den Namen Nicolaus von Leyen nebst einem Wappen. Zur Errichtung eines neuen Friedhofes an passenderem Orte sind bereits Anstalten getroffen. Von Badehäusern der früheren Zeit werden uns folgende genannt: Zum Ungemach; zum Salmen; zum Ochsen; zur Sonne; zum Baldreich; zum Spieß; zum kühlen Brunnen; zum rothen Löwen; zum Vogel Greif; das Fürstenbad und das Privatbad, welche 389 Badekästen hatten. Außerdem befanden sich in B. noch: 2 Stufenbäder, das Bürgerbad, das Armenbad, das Spitalbad und das Gutleuthausbad. Mehrere dieser Bäder gingen in der Folge ein, andere wurden neu hergestellt. Die jetzigen Gast- und Badhäuser sind: zum Badischen Hof, am Eingange der Stadt; zum englischen Hof, dem Garten der Großherzogin gegenüber und erst erbaut; zum russischen Hof, in schöner Lage, nicht weit vom badischen Hof; zum Hirsch, mit eleganten Badegemächern; zum holländischen Hof; zum französischen Hof; zur Sonne; zum zähringer Hof; zum europäischen Hof; rheinischer Hof, ganz neu erbaut; außer diesen ist noch eine ordentliche Anzahl kleinerer Gasthäuser zu nennen, wie der Darmstädter Hof, zum Kreuz, zur Stadt Strasburg und Andere. — Die Einrichtung im Innern der Gasthäuser ist schön und elegant, ja oft prachtvoll; weniger ist dies von den Badgemächern zu sagen, worüber schon oft geklagt wurde. Doch begann man schon in einigen Badhäusern auch diese eleganter einzurichten. Das Wasser hierzu wird von mehr als 13 Quellen geliefert, welche durch Namen und Wärmegrade sich unterscheiden. Wir nennen davon: den Ursprung, 54° R. Wärme; zum kühlen Brunnen, 38° R. und 44° R.; Höllenquelle, 53° R.; drei andere, 52° R.; Brühbrunnen, 51° R.; die Judenquelle, 54° R.; zum Ungemach, 52° R.; Murquelle, 50° R.; Fettquelle, 51° R.; die Klosterquellen, 51° R.; die Bütte, 52° R. bis 45° R.; die stärkste Quelle ist der Ursprung, der in einer Stunde 2430,55 Kubikfuß Wasser gibt. Die Quellen selbst sind schlecht gefaßt und es geht viel Wasser verloren, was oft Klage über Mangel hervorruft. Die Gegend, wo die Quellen zu Tage kommen, am Fuße der Terrasse des Schneckengartens, heißt

Hölle, und das Wasser kommt aus Gneus hervor. In der Nähe der Quellen weicht die Magnetnadel ab und der Boden ist niemals mit Schnee bedeckt. Analysen des Wassers wurden schon häufig gemacht, wir geben zwei derselben an. Es ist nämlich in einem Pfunde Wasser enthalten:

	nach Salzer,		nach Kolreuter,	
Basisch kohlens. Erde	—	Gran.	5	Gran.
Salzsaures Natron .	$17^3/_9$	=	16	=
Salzsaure Kalkerde .	$1^5/_9$	=	$1^3/_4$	=
Salzsaure Bittererde	$^1/_2$	=	$^1/_4$	=
Kohlensaure Kalkerde	$1^1/_2$	=	—	=
Kieselerde	—	=	$^1/_5$	=
Eisenoxyd	$^1/_8$	=	—	=
Basisch kohlens. Eisen mit Extractivstoff	—	=	$^2/_{10}$	=
Summa	$23^8/_9$	Gran	$23^4/_{10}$	Gran.

Kohlensaures Gas $^1/_2$ Kubikzoll. — Kohlenhydrogenhaltiger Wasserdunst entwickelt sich im Wasser, so lange es noch heiß ist.

Das Wasser ist hell, schmeckt wie schwach gesalzne Fleischbrühe und setzt Badestein an den Quellen ab, der eine Art Kalksinter ist. Steht das Wasser, so bildet sich ein Badeschlamm, und im Innern der Bäder setzt sich oft ein Badeschwamm mit lebendigem Farbenspiele an. Die Wannen der Bäder sind theils von Holz, theils von Tras und Porzellan und erhalten das Wasser durch doppelte, mit Hähnen versehene Röhren. Die Preise der Bäder sind verschieden und steigen von 12 bis 48 kr. Douchebäder sind überall, Gasbäder im herrschaftlichen Dampfbad zu haben. Auch ein Pferdebad mit den erforderlichen Stallungen, Schwimm-, Gieß- und Tropfbädern ist errichtet. Das Wasser wird auch zu Trinkkuren gebraucht; man trinkt dies gewöhnlich aus der Hauptquelle, entweder rein oder mit Milch und Molken vermischt, anfangs nur 2—3 Becher, steigt aber in der Folge bis zu 6 und 8 Bechern. Auch bereitet man hier ein künstliches Karlsbader Wasser, nach Kölreuters Zusammensetzung, doch steht es in seinen Wirkungen dem natürlichen Karlsbader Wasser bedeutend nach. — Die Quellen Badens gehören unter die Kochsalzthermen und sind innerlich und äußerlich angewendet von vielseitiger Wirkung. Einfluß hat es auf das Lymph- und Drüsensystem, die verschiedenen Arten von Skrophelsucht, befördert die Thätigkeit des Darmkanals und die Funktionen der Haut und der Nieren und ist besonders wirksam gegen Rheumatismus, Verrenkungen, Knochenbrüche, Blasenkatarrh und Harngries. Skrophulöse oder rheumatische chronische Hautkrankheiten, Lähmungen in Folge von Wunden oder Rheumatismen, Anasarca werden geheilt, gichtische Uebel wenigstens gebessert. Innerlich wirken die Badener Thermen auf rheumatische Leiden des Gaumens, Kehlkopfes, Schlundes u. der Luftröhre, schmerzhaften Eintritt der Menstruation, weibliche Unfruchtbarkeit, wenn sie mehr von rheumatischen Leiden und strophulöser Dyskrasie herkömmt. Die Dampfbäder finden ihre Anwendung bei chronischen Hautübeln, Gicht, Rheumatismus, Gliedersteifigkeit u. dgl. Zu mißrathen ist aber der Gebrauch dieser Bäder bei vollsaftigen, zu Blutungen geneigten Personen, sowie zur Zeit der Menstruation. Ueber den Gebrauch geben die Aerzte die beste für jedes Individuum passende Vorschrift, hier seie nur bemerkt, daß man erst einige Stunden nach dem Frühstück oder Mittagsmahl baden soll, immer und überall Mäßigkeit im Essen und Trinken zu beobachten und vor jeder Anwendung ein tüchtiger Arzt zu befragen ist. Die Douchebäder haben gewöhnlich eine Temperatur von + 24° bis + 28° R., und werden besonders gegen Stockungen Geschwülste und hartnäckige Rheumatismen und Lähmungen gebraucht. Auch werden Thermalwassereinspritzungen in die Mutterscheide bei weißem Fluß, Anschwellungen des Gebärmutterhalses, unterdrückter Menstruation und bei Unfruchtbarkeit angewendet. — Der Badschlamm wird seiner auflösenden und erweichenden Wirkung wegen bei empfindlichen Geschwüren, Steifheit der Gelenke, Schwerhörigkeit und dgl. verordnet. — Auch für Hausthiere ist das Mineralwasser von B. sehr wirksam, weshalb ein Pferdebad errichtet und dafür ein besonderer Thierarzt angestellt wurde. Baden hat auch ein Stahlwasser, welches in großer Menge zu Tage gefördert werden kann und $1^1/_2$° F. kühler als die mittlere Temperatur der Erde ist. In 16 Unzen enthält es nach Hoffmann:

Acide kohlensaure Kalkerde . . .	4	Gran.
Acides kohlensaures Eisen . .	$2^1/_2$	=
Schwefelsaure Kalkerde . . .	1	=
Salzsaure Kalkerde	$1^1/_2$	=
Salzsaure Bittererde	$^1/_8$	=
Extractivstoff	$^1/_{20}$	=
Summa	$9^4/_5$	Gran.

Für diese Bäder bestehen wirklich 2 Badeanstalten: das Stephanienbad, bei der nach Lichtenthal führenden Eichenallee, und das Stahlbad, im Hause des Hrn. Math. Jörger Nr. 261 in der Lichtenthaler Vorstadt. Man gebraucht es zu Nachkuren nach der Anwendung des warmen Mineralwassers von Baden, bei hysterischen und hypochondrischen Uebeln, Bleichsucht, schwacher Menstruation, Schwäche der Zeugungsorgane, Rhachitis, Scorbut, Diarrhöe, Nervenkrankheiten und Lähmungen. So die Wirkungen der Heilquellen, aber, wie überall, wirken hier zu physischer und psychischer Hebung und Belebung der Besucher Natur und Kunst. Da sind herrliche Anlagen mit schattenreichen Spaziergängen, da winden sich einsame Pfade durch grünes Gebüsch und Wälder in die Höhe, von der man auf das bunte lebendige Treiben der Badewelt herabblicken kann. Besonders angenehm ist die Promenade mit den Buden, welche die schönsten Erzeugnisse der Künste und Gewerbe zum Verkaufe in sich schließen; die englischen Anlagen, das schöne, von Weinbrenner erbaute Conversationshaus mit einem schönen Portikus und innen verziert und eingerichtet mit verschwenderischer Pracht und fein ausgebildetem Kunstsinne. Es wimmeln die Säale von Badegästen aus aller Herren Länder, die Spieltische sind umdrängt von Spielern und Zuschauern, und viele tausend Gulden werden

bei diesen Hazardspielen verloren, mit ihnen oft das Glück so mancher Familie. — Rouge et noir und trente-un wird an zwei Tischen und an zwei anderen Roulette gespielt. Der jetzige Pächter der Spiele, Hr. Benazet, bezahlt außer der Einstandssumme von 100,000 Fl. den jährlichen Pachtzins von 45,000 Fl., der später für die Erlaubniß, die Spiele einige Tage verlängern zu dürfen, noch bedeutend erhöht wurde. — Einen edleren Genuß bieten diese Säle bei Bällen und Reunionen, wo bei dem feenartigen Schimmer von tausend Lichtern die Badewelt in größtem Glanze auftritt, nie gesehener Luxus aufgeboten wird und der Nationalstolz wetteifert, den Sieg zu erringen. Am Samstag sind im großen Saale Bälle, sonst öfters Abendzirkel in kleineren Sälen. Die Restauration bietet die größten Leckerbissen dar, und jede Nation kann ihrer Lieblingsspeisen sich erfreuen, dabei ist der Preis nicht sehr theuer. Das Theater ist klein und wegen Mangel an hinreichenden Geldmitteln ziemlich unbedeutend, doch immer noch einige Unterhaltung gewährend. Das Lesekabinet des Herrn Marx und dessen Leihbibliothek erfüllen ebenfalls angenehm die geistigen Bedürfnisse der Besucher. In neuerer Zeit wurde auch eine herrliche Trinkhalle mit schönen Freskogemälden von Götzenberger erbaut. Die Badezeit (Saison) beginnt schon im Mai, welches auch die schönste Zeit ist, aber die größte Fremdenzahl zeigt sich blos in den Monaten Juli und August und dann geschieht es, daß alle Länder der Welt ihre Bewohner nach Baden pilgern sehen können. Die Regierung thut viel für Baden; Stadt und Spielpächter ebenfalls; es sind hier aber auch alle Genüsse vereinigt, Alles aufgeboten, was Kunst und Natur vermag, was die Sinne der Menschen reizen u. befriedigen kann. — Schön sind die Spaziergänge nach dem alten Schlosse, das mit seinen grauen Trümmern darniederblickt ins frische Leben. Früh gebaut von den Markgrafen von Baden, wurde es auch von diesen bis 1527 bewohnt und 1689 von den Franzosen zerstört. Die Ueberreste zeigen, daß es einst von größerem Umfange war. Die hier befindliche Wirthschaft bietet Erfrischungen, der viereckige Thurm und das Rondel eine köstliche Aussicht über Baden und das wunderschöne, wie ein Garten daliegende Thal. Die Felsen hinter dem alten Schlosse und die Felsenbrücke sind schöne Punkte. Alteberstein wird häufig besucht, der Merkuriusberg mit seiner alten Bildsäule, die Wolfsschlucht, Teufelskanzel, Engelskanzel, das Steinwäldchen, der Häßlich und die Eichenallee am Wege nach Lichtenthal verdienen alle die Aufmerksamkeit der Besucher und bieten mannichfaltige schöne Abwechslung. Aber auch weitere Spaziergänge und Fahrten sind hier in Menge nach schönen Punkten zu machen. Das Kloster Lichtenthal, die Seelach, Oberbeuren, Geroldsau mit seinem Wasserfalle, der Schaafberg, Sauersberg, die Yburg und der Fremersberg, so wie Balg, Oos, Scheuern, das nahe Murgthal und so viele andere Punkte, die gute Verbindung mit dem Wildbade und den Bädern am Kniebis und des Renchthales gewähren ein seltenes Vergnügen und füllen die Zeit der Badegäste angenehm aus. Daher ist es auch begreiflich, daß im J. 1844 die Badeliste auf 25,000 steigen konnte, nachdem im J. 1809 nur 1630 Fremde hierher gekommen waren, und 1830 nur erst 10,992 Badegäste gezählt wurden. — Dunkel und ins graue Alterthum zurückreichend ist der Ursprung von Baden und eine alte Sage meldet, daß schon zu Zeiten des römischen Königs Tarquinius Priscus eine keltische Kolonie sich hier niedergelassen habe, und möglich wäre es, daß die von Tacitus erwähnten Oser dem Oosbach den Namen gegeben haben. Welche Schicksale in der Folge Baden und dessen Umgegend erlebte, genau anzugeben, ist unmöglich; nur läßt sich vermuthen, daß der Durchzug so vieler Völker und die Ereignisse jener Zeiten auch auf B. vielfachen Einfluß ausgeübt haben. Seit Cäsar über den Rhein ging und nach ihm beständige Kriege mit den Deutschen geführt wurden, mußte auch diese herrliche Gegend den Römern immer bekannter werden und aufgefundene Ueberreste von Bädern, Leukenzeigern u. dgl. bestätigen durch Inschriften, daß schon im J. 108 nach Chr. Bassianus Caracalla hier ein römisches Bad errichtet und sich aufgehalten habe. Von Kaiser Alexander Severus, welcher um das Jahr 221 in dieser Gegend verweilte, erhielt die Stadt den Namen respublia Aurelia aquensis und unter Kaiser Caracalla blühte B. schnell auf. Aber nur kurz mochte sein Glanz gewährt haben und ungeachtet der von der Fantasie neuerer Architekten geträumten ehemaligen Größe B.s war es doch nur ein kleines Bad römischer Centurionen und Tribunen und es ist durchaus unwahrscheinlich, daß sich reiche römische Bürger in dieser stets unruhigen Gränzgegend niedergelassen haben. Mit Argentoratum (Straßburg), Saletio (Selz) und Pforzheim war es durch eine Straße verbunden und hatte nach einander die 3., 5., 8. und 14. Legion in seinen Mauern im Standquartier. Unter Kaiser Probus wurde Wein hier zu pflanzen begonnen und nach langen Kämpfen mit den Allemannen und anderen deutschen Stämmen ging endlich das ganze rechte Rheinufer für die Römer verloren. Die Allemannen wohnten dann in dieser Gegend und die Oos und Murg wurde nördliche Grenze Allemanniens. — 712 kommt in einer Urkunde des Königs Dagobert der Namen Badin (Baden) zum ersten Male vor, aber noch lag B. in Trümmern. Nach verschiedenen Schicksalen bei den damaligen Kriegen kam B. unter die Dynastie von Eberstein und von derselben an die Markgrafen von Baden. Unter diesen begann B. sich allmählig zu erheben. 1243 mochte schon eine Kirche hier gestanden sein, und 1453 wurde diese in ein Kollegiatstift umgewandelt. Im J. 1479 bezog Markgraf Christoph sein neu erbautes Schloß in B., verlieh dieser Stadt viele Gerechtsame und B. begann seiner Heilquellen wegen so berühmt zu werden, daß schon damals dreitausend Badegäste herbeikamen. Es reisten sogar fremde Fürsten hierher, und Pfalzgraf Otto Heinrich der Großmüthige baute neben dem

Gast= und Badehause „zum Vogel Greif“ ein neues Badehaus „zum Trompeter“. In der Mitte des 16. Jahrhunderts wüthete die Pest in der ganzen Umgegend; in Baden ließ man die heißen Quellen überströmen und durch die Straßen dampfen und es blieb von der Pest verschont. Bald darauf führte Markgraf Philibert die Reformation ein. Als Eduard Fortunat von Baden=Rodemachern zur Regierung kam, wurde auf Veranlassung des bekannten Pistorius ein Religionsgespräch in der Stadt Baden gehalten, dessen ungeachtet führte er aber doch die kath. Lehre wieder ein und im J. 1631 kamen die Kapuziner und 1632 die Jesuiten nach Baden. Im 30jährigen Kriege hatte die Stadt sehr viel zu leiden und wurde schrecklich verheert. Im Orleans'schen Successionskriege kam General Duras hierher, ließ die Mauern niederreißen, die Gräber der Fürsten aufmachen und am 24. August 1689 wurde die ganze Stadt niedergebrannt. Solches Schicksal und die Verlegung der Residenz nach Rastadt hemmte das Aufblühen B.s sehr, bis zur Zeit der französischen Revolution viele reiche Emigrirten und andere Fremden nach B. kamen und das herrliche Bad durch den Rastadter Congreß noch mehr berühmt wurde. Jetzt erschienen Beschreibungen von B., Bauten erhoben sich, 1802 erstand die Antiquitätenhalle, 1808 das Gesellschaftshaus und, als dieses zu klein geworden war, 1822 das Konversationshaus und der Pächter der Hazardspiele bezahlte schon 29,000 Fl. Pachtgeld. Wie eine neue Stadt steht seither B. da, reich an prachtvollen Gasthäusern, in edlem Style gebauten Privatwohnungen und selbst die Reize der Natur haben durch die hilfreiche Hand der Kunst unendlich gewonnen. Kaum kennen kann man sich in dieser Stadt, wenn man zu Anfang dieses Jahrhunderts daselbst war und jetzt wieder hinkommt, und die große Zahl der jährlich ankommenden Fremden gibt ihr eine Lebendigkeit und einen Glanz, wie man es nur in Städten, wie Paris und London, zu sehen gewohnt ist.

Baden, Oesterreich, Unter=, UWW., Stadt am Eingange des Helenenthals, 655,73 Fuß über der Meeresfläche, 4 Meilen von Wien, ist eine der nettesten Städte Niederösterreichs, besteht aus dem Hauptorte und sieben kleinen darangebauten Ortschaften, welche gleichsam Badens Vorstädte bilden, und zählt in 680 H. 4800 E., welche ihren Unterhalt vorzüglich durch den anwesenden Adel und die Badegäste gewinnen. Die Stadt selbst liegt am Schwechatflusse und dem Fuße des Kalvarienbergs, hat mit Alleen besetzte Hauptstraßen und mehrere schöne Gebäude, nämlich: das Wohngebäude des Kaisers, früher dem Fürsten Esterhazy gehörig, das Casino, das Rathhaus, das Palais des Erzherzogs Anton, Redoutengebäude, Theater für 1200 Zuschauer, die Schießstätte, der Herzogshof, Mariazellerhof, Heiligenkreuzer Freihof, Gamingerhof, das Bürgerspital, ein großes Brauhaus, mehrere Gast- u. Kaffeehäuser, Post, Apotheke, Türkisch=Roth=Garnfabrik, Baumwollenspinnerei, Seiden=, Sammet=, Piqué= u. Mousselinfabrik u. s. w. Vor dem Thore liegt ein schöner Park mit einem Tempel. Die Stadt besitzt jetzt nur noch eine Kirche mit vielen Grabmälern. Die Berühmtheit von Baden gründet sich hauptsächlich auf seine Badquellen, welche erdig=salinisches Schwefelwasser enthalten. Das Thermalwasser ist nach Bley von milchigen Ansehen, nach Osann aber ganz klar, trübt sich jedoch in der Luft; es hat einen starken Geruch nach Hydrothiongas und einen säuerlichen, salzig=bitteren Geschmack, eine Temperatur von + 23 bis 30° R. und ein specifisches Gewicht von 1,0014. An den Wänden der Quellen sublimirt sich ein zarter, gelber Krystall, bekannt als Badener Salz, auch bildet der Niederschlag den Badeschlamm. Die Wärme ist nach den einzelnen Quellen verschieden; so hat 23—26° R. das Peregrinusbad, 26—27° R. der Engelsburg= und Mariazellerbrunnen; 27—28° R. der Sauerbrunnen, Antonsbrunnen, Herzogsbrunnen, Theresienbrunnen, Leopoldsbrunnen, Johannisbrunnen, Annenbrunnen und Peters= oder Militärbrunnen. Die höchste Temperatur von 29—30° R. haben die Ursprungsquelle, der Josephsbrunnen, Neu= oder Karolinenbrunnen und die Franzensquelle. — In einem Pfunde zu 16 Unzen sind nach Volta (saggio sulle acque termali e montagni di Baden) enthalten:

a) feste Bestandtheile:

Schwelsaures Natron . .	$1\frac{3}{7}$	Gran.
Muriatisches dito . .	$3\frac{1}{3}$	„
Schwefelsauren Kalk . .	3	„
Kohlensauren dito . . .	$3\frac{3}{12}$	„
Schwefelsaure Talkerde .	$1\frac{2}{3}$	„
Kohlensaure dito . .	$2\frac{6}{21}$	„
Muriatische Thonerde . .	1	„

b) flüchtige Bestandtheile:

Kohlensaures Gas . . .	$1\frac{16}{21}$	K. Z.
Geschwefeltes Wasserstoffgas	$4\frac{5}{7}$	„

Nach Schenk ist in 16 Unzen enthalten:

	a) als Producte:	b) als Educte:
Salzsaure Talkerde .	0,117 Gr.	. . . Gr.
Salzs. Kalkerde	„	0,323 „
Schwefels. Natron .	0,192 „	0,206 „
Schwefels. Talkerde	0,140 „	0,268 „
Schwefels. Kalkerde	0,402 „	. . . „
Kohlens. Talkerde .	0,094 „	0,094 „
Kohlens. Kalkerde .	0,125 „	0,127 „
Unauflösbare Erde .	0.006 „	0,006 „
	1,076 Gr.	1,024 Gr.

Schwefelwasserstoffgas . . .	3,33 Kub. Z.
Kohlensaures Gas	1,77 „ „

Ein Loth des Badener Salzes enthält:

Schwefelsaure Talkerde . .	199,2 Gr.
Schwefelsaure Kalkerde . .	10,4 „
Schwefelsaures Natron . .	30,4 „
	240,0 Gr.

Sechszehn Unzen des Badeschlammes sind zusammengesetzt aus:

Salzsaurer Kalkerde . .	352,00 Gr.
Schwefelsaurem Natron .	156,16 „
Schwefelsaurer Talkerde .	119,04 „
Kohlensaurer Kalkerde . .	85,76 „
Kohlensaurer Talkerde . .	61,44 „
Reinem Schwefel	6905,60 „
	7680,00 Gr.

Nach einer neueren von Dr. von Spécz in den Wiener mediz. Jahrbüchern mitgetheilten Analyse enthält das hiesige Thermalwasser in 1 Pfund zu 32 Loth 1,5 Kubikzoll an Gasarten und 12,617 Gran an festen Bestandtheilen. Die qualitative Analyse zeigte an Gasarten: Hydrothionsäure, Kohlensäure und Azot, an fixen Bestandtheilen: eine eigene thierisch-vegetabilische Substanz (Theiothermine), carbonsaures Lithion, Magnesium-Chlorid, Natrium-Chlorid, schwefelsaures Natrum, schwefelsauren Kalk, schwefelsaure Bittererde, kohlensauren Kalk und Bittererde, phosphorsauren Kalk mit etwas Kieselerde. — Das Wasser gehört zu den flüchtigsten und kräftigsten dieser Art in Deutschland und die Wirkung des Schwefels tritt am reinsten darin hervor; in den Wirkungen wird es am meisten mit Aachen u. Landeck zu vergleichen sein, steht jedoch mehr in der Mitte beider und kommt am nächsten dem von Warmbrunn. Es wird angewendet: gegen atonische Gicht, Rheumatismus, gegen die durch Gichtmetastasen entstandenen Zufälle, Lähmungen, Steifigkeiten und Contracturen, gegen chronische Hautausschläge, namentlich psorischer und herpetischer Art, gegen chronische Krankheiten der Schleimhäute, besonders der Respirationsorgane, asthmische Beschwerden, hartnäckigen Husten mit hämorrhoidalischer und gichtischer Complication, gegen chronische Krankheiten des Drusen- und Lymphsystems, Geschwülste und Verhärtungen, gegen Anomalien im Leber- und Pfortadersystem, Hämorrhoiden, Unterleibsverschleimung, Hypochondrie, gegen die durch ein idiopathisches Leiden des Uterinsystems bedingten hysterischen Beschwerden und gegen chronische Metallvergiftungen, namentlich durch Blei und Merkur. — Bei fortgesetztem äußerem Gebrauche des Wassers entsteht ein Badeausschlag (Psydracia thermalis), welcher bei verschiedenen chronischen Hautübeln von wesentlichem Nutzen ist. Das Wasser wird innerlich als Getränk oder auch in Klystiren gebraucht und äußerlich als Bad, und zwar als ganzes, halbes oder Fußbad. Man badet in gemeinschaftlichen und in Wannen- oder Vollbädern. Die gemeinschaftlichen Bäder zieht man vor; besonders sind dazu das Herzogs-, Antons-, Frauen-, Josephsbad und das Bad im Sauerhofe gebraucht, worin 80—150 Menschen zugleich baden können. Frauen u. Männer baden in sogen. Bademänteln. Nach dem Bade ist Erkältung sehr zu vermeiden. Es sind auch zu Douche-, Tropf-, Dunst- u. Qualmbädern Vorrichtungen vorhanden. Der Badeschlamm wird als Umschlag angewendet. — B. ist sehr besucht, nicht nur von Kranken, sondern auch der schönen Lage wegen von Leuten aus den höheren Ständen, welche hier gern den Sommer zubringen. Am zweckmäßigsten eingerichtet sind die Leopoldsbäder; das Karolinenbad ist sehr elegant; alle überbietet aber der 1822 von Kornhäusel erbaute Sauerhof mit 133 Zimmern und einem herrlichen Badesaale. — B. ist sehr alt und war schon den Römern bekannt. Später verheert von den Avaren wurde der Ort um 800 wieder neu gegründet und war unter Markgraf Heinrich I. schon ansehnlich. Im 12. Jahrh. wird B. zuerst erwähnt, war immer landesherrlich und die Herzoge legten frühe den sogenannten Herzogshof an. Verschiedene Adelige waren hier begütert, auch gab es von 1259 bis 1317 ein Geschlecht von Baden, das hier eine Veste hatte, welche nach dem Aussterben des Geschlechts an den Landesfürsten fiel. Eine Zeit lang Sitz einer Räuberbande, wurde die Burg 1466 von Georg von Pottendorf gebrochen. 1529 zerstörten die Türken das Schloß Baden und 1537 schenkte Kaiser Ferdinand es nebst dem Frauen- und dem Kammergute der Stadt. B. wurde 1459 ein Markt und erhielt 1480 von Kaiser Friedrich IV. Stadtrechte. Im J. 1483 u. 1529 wurde die Stadt sehr verheert, auch brachten die Religionskriege und die Türken (1683) viel Unglück über die Stadt. Zu Ende des 17. Jahrh. verweilten mehrere Große daselbst und so blühte B. bald auf. 1805 und 1809 litt die Stadt durch die Franzosen u. 1812 brannten 37 Häuser ab. Seither nahm die Blüthe B.s immer mehr zu, weil der Andrang der Badegäste sehr groß wurde und die Zahl derselben nach und nach auf 15,000 stieg. —

Badenborn, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Hof zum Dorfe Meckel gehörig, hat 19 E. in 1 H.

Badenbrunn, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Waldeck, Gem. mit 22 H. u. 130 E.

Badenburg, Bayern, Oberb., Ldg. München, Schlößchen im Garten zu Nympfenburg.

Badenburg, Hessen, Oberh., Ldrdz. Gießen, Hof u. Burgruine mit einer Mühle, 2 H. u. 36 E. Das Schloß wurde 1358 von Johann von Weitershausen erbaut.

Badendiek, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Güstrow, Domänialgut mit 185 E., hat eine Pfarrkirche, Schule, 7 Bauern, 1 Büdner u. 1 Erbschmiede.

Badendorf, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Einöde mit 6 E., ist 2¾ St. von Freising entfernt.

Badendorf, Holstein, A. Reinfeld, Kirchsp. Zarpen, Dorf an einer Aue mit 941 Tonnen Land u. 400 E. B. gehörte schon frühe zum Kloster Reinfeld.

Badendorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Lilienfeld, Dorf mit 4 H., liegt hinter Friebau u. in d. Pfr. Grafendorf.

Badendorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. St. Georgen, Gem. mit 983 J. 313 Kl. Land, 80 H. u. 430 E.

Badendorfer Heckkathen, Holstein, A. Reinfeld, Kirchspiel Zarpen, Viertelh. u. 7 Kathen bei Badendorf.

Badener-Wald, Baden, Mittelrheinkr., A. Baden, 6 zerstr. H. mit 42 E., zur Stadtgem. Baden gehörig.

Badenhäuser-Landwehr, Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, A. Osterode, Wirthshaus u. Oeconomiegebäude.

Badenhard, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Dorf mit 180 E. in 35 H.

Badenhausen, Braunschweig, Kr. Gandersheim, A. Seesen, Dorf unter dem Harze, zwischen Osterode u. Gittelde, mit 92 H., 627 E. u. Postwärterei.

Badenheim, Hessen, Rheinh., Kanton Wöllstein, Pfarrdorf mit 84 H. u. 450 E., hat 2 Kirchen u. Schulhäuser, 1 Rathhaus, 1 Mühle u. gehörte bis 1797 der Ritterschaft.

Badenholz, Hannover, Stade, Bremen, A. Achim, adel. Gut.

Badenhorst, Hannover, Stade, Bremen, A. Zeven, Hof mit 2 H.

Badenmühle, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Doberan, Domänialmühle.

Badenrusch, Hannover, s. **Rusch-Baden.**

Badenscheuern, Baden, Mittelrheinkr., A. Baden, Dorf mit 48 H. u. 470 E., liegt dicht bei Oos u. Baden u. hat eine Wallfahrtskapelle.

Badenstadt, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Scharding, Dorf südwestl. von Sigharding.

Badenstedt, Hannover, Stade, Bremen, A. Zeven, Dorf mit 23 H., liegt an der Oste und war früher Sitz des v. Marschalkschen Patrimonialgerichts. Corwey hatte einst in B. ein Gut.

Badenstedt, Hannover, Calenberg, A. Wennigsen, Dorf mit 32 H. in d. Pfr. Linden.

Badenweiler, Baden, Oberrheinkr., A. Müllheim, Marktflecken am Fuße des Blauen, bei den Römerbädern, 1307 Fuß über der Meeresfläche, mit 76 Familien, 59 Häusern, 266 evang. u. 34 kath. E. Merkwürdig ist das Bad, welches zu den kochsalzig gypshaltigen Thermen gerechnet wird. Es war schon den Römern bekannt, wie die noch erhaltenen Trümmer eines römischen Bades darthun. Die Gebirgs-Formation ist Kalk, Rogenstein, Dolyth, Grauwacke, Quarz und Hornstein, häufig auch Schwerspath. Aus diesem entspringt die Quelle, deren Wasser geschmacklos, wie lauwarmes destillirtes Wasser, und durchaus klar ist und eine Temperatur von + 22° R. hat. In 16 Unzen enthält es:

	nach Salzer,	nach Kölreuter,
Chlornatrium . . .	0,47 Gr.	. . . Gr.
Salzsaure Kalk- u. Bittererde	0,12 „	0,41 „
Schwefels. Kalkerde .	0,59 „	0,38 „
Kohlens. Kalkerde . .	0,23 „	0,7 „
Extractivstoff	„	0,016 „
Summa	1,041 Gr.	$1^1/_2$ Gr
Kohlens. Gas		0,27 Kub. Z.

Das Wasser dieser Quelle ist in einem Bassin von 6 Schuh Tiefe gefaßt und liefert das Wasser zu 6 Gasthöfen und 5 Brunnen. Als Heilmittel hat es sich erprobt bei beginnender Schwindsucht, Gicht, rheumatischen, hysterischen und hypochondrischen Uebeln, heftigen Wechselfiebern und bei Störungen in den weiblichen Geschlechtsorganen; auch belebt es die Thätigkeit der Haut und beruhigt ein reizbares Nervensystem. B. besitzt 6 Gast- und Badhäuser, nämlich das Römerbad (mit 24 Badzimmern), Stadt Karlsruhe (mit 15 Badzimmern), die Krone, die Sonne, der Hirsch und der Engel, worin 44 Badkabinete sind. Im Ganzen befinden sich hier 150 Wohnungen für Badgäste, deren jährlich etwa 300 hierher kommen; auch zu Schwitz- und Douchebädern sind geeignete Einrichtungen getroffen. Man trinkt auch das Wasser Morgens und Abends gewöhnlich bis zu 6 Gläsern steigend; die Badkur dauert nach Umständen 4—8 Wochen; die Preise für Kost und Wohnungen sind billig und besonders die Umgegend äußerst lieblich und angenehm. — Außer dem Bade sind noch die Ueberreste des römischen Bades äußerst merkwürdig, weil dies mit den Bädern des Caracalla das noch am besten erhaltene römische Bad ist. Verschiedene Gelehrte u. Kunstkenner, namentlich Weinbrenner, haben diese alten Ueberreste einer besondern Beschreibung würdig gehalten und öfters abgebildet. Durch Zufall wurde es im Jahre 1784 entdeckt, hierauf die Trümmern ausgegraben, gereinigt u. mit einem hölzernen Ueberdache gegen Wind und Wetter geschützt. Es hat dessen ungeachtet sehr gelitten, weil in den letzten französischen Kriegen einmal Cavallerie-Pferde hineingestellt wurden. Dieses Römerbad, um welches jetzt schöne Anlagen sich hinziehen, ist 324 F. lang, 100 F. breit. Das Gebäude, wovon noch manneshohe Mauern stehen, ist aus kleinen, fest verkitteten Steinen gebaut und die Fußböden nebst den Treppen mit bläulichen, gleichgroßen Marmorplatten belegt. Auf den beiden äußersten Seiten sind große Vorhöfe (atria), hierauf folgen 2 geräumige Zimmer, wovon das eine nördlich gelegene von unten geheizt wurde, aber kein Schwitzbad war, wie man glaubte; den innern Raum zwischen diesen Zimmern und Vorsäälen nehmen nun größere und kleinere Bäder ein. Die Hauptbäder, vier große Bassins, liegen symmetrisch geordnet in einer Linie. Die zwei äußersten sind die größten und haben unten gegen Süden einen halbzirkelförmigen runden Auslauf, der sich über die äußere Linie erhebt. An der südlichen Seite schweift der Stufeneingang zu diesen beiden Bädern in ein zierliches Rondel aus. Die zwei mittlern Bassins sind dagegen ununterbrochene Vierecke. Alle 4 Becken sind 5 Fuß tief und in ihrem innern Umfange mit dreifachen Absätzen versehen, die $1^1/_2$ Fuß von einander stehen, so daß die Badenden sich mehr oder weniger tief im Wasser tauchen konnten. Wände und Böden sind mit jenen schönen Marmorplatten belegt, an welchen sogar hie und da noch die Politur bemerkbar ist; sie sind in einen 6—8 Zoll dick aufgetragenen, nach Römersitte aus Kalk und Ziegelmel zusammengehärteten Kitt eingesetzt, zum Theil auch schon wieder ausgefallen. Die Gelehrte haben diese Bassins für Schwimmbäder (frigidaria, natationes, baptisteria), die zwei unheizbaren Zimmer aber für Auskleidezimmer (apodyteria spoliaria) erklärt. In jenen vier Becken zusammen konnte wenigstens ein Manipel, vielleicht eine ganze Cohorte auf einmal den Schweiß der Märsche u. das Blut der Schlachten abwaschen. An die beiden Seiten dieser 4 größeren Bäder sind 9 kleinere Badgemächer, deren jedes ungefähr für zwei Personen Platz hat, im genauesten Ebenmaße angehängt. Zwei dieser nischenartigen Plätzchen sind rund, die anderen viereckig, alle aber mit größeren Platten belegt, als die Hauptbäder; auch sind sie nicht, wie jene, fünf Fuß tief ausgegraben, sondern stehen mit dem Boden in gleicher Höhe, mit 3 bis $4^1/_2$ Fuß hoch aufgesetzten Platten, so daß man zu ihrem Gebrauche hinaufsteigen mußte. Andere länglichrunde Nischen in den Quergängen

zwischen den verschiedenen Becken könnten Lavarien gewesen sein. Auf der Südseite befinden sich hinter den Bädern, durch ein Cabinet in der Mitte geschieden zwei breite einst bedeckte Spaziergänge [Xysti]. Auf der Nordseite, wo ein Vorsprung dem Gebäude größere Breite gibt, zeigt sich ein ganz neuer Compler von Zimmern und Bädern, rechts und links 2 mit Marmor belegte ziemlich große Rondelle, welche die Erklärer zu Unctorien, Salbezimmern, machen, dazwischen wieder drei von unten geheizte Calidarien. Auf dem äußersten Vorsprunge sieht man eine Reihe von Gemächern, welchen die Erklärung verschiedene Bestimmung anweist, theils sollen es Heizstübchen mit Oefen sein, um Wasser in Kesseln siedend zu machen, theils gewölbte Kohlenbehälter, theils Holzplätze, theils kleine unterirdische Kanäle zum Ablaufen des Wassers, wie sie sich auch sonst in dem Gebäude finden.

Unter dem östlichen Vorhofe öffnet sich ein gewölbter Gang von 6 bis 7 Fuß Höhe, in welchem die Steine ohne Mörtel nach dem Fugenschnitte gespitzt sind. Dieser merkwürdige Gang durchschneidet unter der Erde von Norden nach Süden das fast 100 Fuß breite Vestibul, läuft sodann im Süden hinter den Bädern ihrer ganzen Länge nach 260 Fuß fort, und kommt wieder durch den westlichen Vorhof in schiefer Richtung gegen Nordwesten heraus, so daß man durch ihn ganz unter der hintern Seite dieser Bäder durchgehen kann. Dieser große Kanal mag irgend ein Communikationsgang zu unbekannten Zwecken gewesen sein. — In den beiden Vorhöfen standen Altäre, wovon der westliche noch ziemlich erhalten ist und die Inschrift DIANAE ABNOBAE trägt; der östliche Altar ist zertrümmert und trägt die Spuren des Namens Diana. Außer diesem fand man noch Münzen aus den Kaiserzeiten und Stücke von Hausgeräthen; ebenfalls fand man daselbst ein silbernes Täfelchen mit sinnlos aneinander gereihten griechischen Buchstaben, von welchen nur der Name Eukiolos zu enträthseln ist. Man hält dies für ein sogenanntes Amulett.

Die gleichnamige Ruine liegt 1455 Fuß über dem Meere auf einem einzeln stehenden Bergkegel, hieß ehedem Baden und gab der umliegenden Herrschaft den Namen. B. gehörte schon in frühester Zeit den Herzogen von Zähringen und Herzog Konrad gab dieses Schloß seiner Tochter Clementia, welche sich 1147 mit dem Herzog Heinrich dem Löwen von Sachsen vermählte, als Heirathsgut. Bald jedoch gab dieser es an Kaiser Friedrich I. gegen andere Grundstücke und Gefälle in Sachsen, weil es ihm seiner entfernten Lage wegen nicht angenehm war. Schon im 12. Jahrhundert war das Schloß eine Besitzung der Grafen von Urach und Herren von Freiburg; die Herrschaft und das Schloß Badenweiler wurde vom Grafen Heinrich seiner Tochter Margarethe übergeben, als sie sich mit dem Grafen Otto von Straßburg vermählte. Von diesem kam es an die Fürstenbergischen Grafen Heinrich und Konrad, welche dieselben im Jahr 1368 nach kaum 6jährigem Besitze um 25,000 Gulden an die Stadt Freiburg verkauften, diese übergab die ganze Herrschaft Badenweiler ihrem Grafen Egeno, welcher von jetzt an so wie seine Nachkommen auf dem Schlosse wohnte, bis im Jahre 1398 Graf Konrad von Freiburg durch Schulden genöthigt wurde, die Herrschaft wieder um 28,000 Gulden an den Herzog Leopold von Oesterreich zu verpfänden. Nun besaß Oesterreich die Herrschaft 20 Jahre lang ungestört und Junker Wolf von Stein von Gersteneck war der erste österreichische Burgvogt in Badenweiler. Aber bald erhob der letzte Graf von Freiburg, Johann, wieder Ansprüche auf diese Herrschaft und suchte dieselbe bald durch Waffen, bald durch einen Rechtsstreit geltend zu machen. Endlich überließen beide Theile durch die Bemühungen des Grafen von Thierstein die Sache der Entscheidung des Rathes der Stadt Basel. Aber weil Basel sich günstig für das Erzhaus Oesterreich aussprach, beharrte Graf Johann fest auf seinen Ansprüchen und schlug jede Vermittelung, welche die Kaiser Sigmund und Friedrich machen wollten, aus und schenkte sogar Badenweiler im J. 1444 an den Markgrafen Rudolph von Hochberg. Nach Graf Johanns Tode im J. 1458 nahmen auch die Markgrafen von Hochberg Besitz von Badenweiler, ungeachtet Oesterreich auf jegliche Weise seine Ansprüche geltend zu machen suchte. Im J. 1499 kam es endlich unter Kaiser Maximilian I. zu einem Vergleiche, wonach Badenweiler mit den übrigen badischen Herrschaften vereinigt wurde, jedoch die Markgrafen das Schloß Röteln und Schopfheim als österreichisches Lehen behielten, Oesterreich es aber mit 6000 Fl. auslösen dürfe und die Markgrafen die österreichische Oberhoheit für Sausenberg und Badenweiler anerkennen sollten. Auch dieser Vergleich fruchtete nichts, und der neue Streit der 1565 für Oesterreich günstig ausging, hatte auch keinen Erfolg, bis im J. 1741 ein neuer Vergleich eingegangen ward, wonach Oesterreich die zuerst bestimmt gewesene Landeshoheit über Sausenberg, Badenweiler, Rötteln und Schopfheim aufgab, einen Theil des Dorfes Grenzach dem Markgrafen überließ, dagegen 230,000 Fl. Entschädigung und das Recht des Rückfalls von Grenzach nach der Markgrafen von Baden Aussterben zugesichert erhielt. Nachdem die Hochbergische Linie ausgestorben war, fiel Badenweiler und A. einem 1499 errichteten Erbvergleiche zufolge an den Markgrafen Christoph von Baden, wogegen Ludwig von Longueville, Schwiegersohn des letzten Markgrafen von Hochberg, zwar protestirte, sich aber durch einen Vergleich mit Abtretung von Welschneuburg und dem Titel eines Markgrafen von Rötteln abfinden ließ. Im J. 1535 kam vermöge der stattgefundenen Theilung Badenweiler an die Durlach'sche Linie, welche im J. 1556 hier die Reformation einführte. Von allen österreichischen Ansprüchen wurde Badenweiler erst 1741 unter Karl Friedrich, nachherigem Großherzoge von Baden, befreit. Früher war das Schloß sehr fest und überstand im 16. und 17. Jahrhundert mehrere harte Angriffe, wurde 1633 von den Kaiserlichen erobert, und 1678 von den Franzosen zerstört. So liegt es noch jetzt in Trümmern, welche von grünen

Epheu umrankt sind und als ein herrlicher Punkt von den Badegästen des nahen Badenweilers täglich besucht werden, besonders wenn Abends die Sonne untergeht und der westliche Himmel mit dem schönsten Golde prangt. Die Herrschaft Badenweiler war nicht groß, aber fruchtbar und reich an Wein und edlen Metallen. Ihre Schicksale sind die nämlichen wie die der Burg.

Bader (im Thal), Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 3 E.

Bader, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde in der Pfr. Berchtesgaden.

Bader. Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Einöde bei Emmering.

Baderer, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde bei Gotzing mit 6 E.

Baderer, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Irschenberg.

Baderhof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialherrschaft Krumau, Maierhof mit Schäferei und Wirthshaus bei Krassau.

Baderitz, Sachsen, Kr. Dresden, Amtsbez. Meißen, Dorf bei Goselitz mit 220 E. und Mühle an der Jahna.

Baderitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Sornzig, Dorf mit 170 E., hat Kalksteingruben.

Baderkapelle, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Landeck, Kapelle bei Zell mit schöner Aussicht auf Zell, den Hainzenberg und das Hinterthal.

Baderlucken, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Thalgau, 1 Wirthshaus im Vikariat Hof.

Badermühle, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 2 H. und 12 E.

Badermühle, Bayern, Oberb., Ldg. Ingolstadt, Mühle am Köschinger Bache.

Baderöd (Pateröd), Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 2 H. und 11 E.

Badersdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Weiler mit 4 H. und 28 E.

Badersdorf, Bayern, Oberb., Hrschtger. Prien, Weiler mit 2 H., 1 Kirche und 20 E.

Badersen, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Dorf mit wenigen E.

Badershausen, Bayern, Oberb., Ldg. Schrobenhausen, Weiler mit 8 H. und 32 E.

Badersleben, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Aschersleben, Dorf mit 1 königl. Dom.-Hofe und dem aufgehobenen Kloster Marienbeck, hat 928 E. in 162 H.

Baderwinkel, Oesterreich, Böhmen, Pilsner Kr., Fideicommißherrsch. Tachau, Dorf mit 26 H. und 194 E., liegt zerstreut im Walde an der bayerischen Gränze.

Badetz, Anhalt-Dessau, A. Zerbst, Vorwerk mit Schäferei, 10 H. und 70 E., hat einen Teich, den F. Bernhard im J. 1567 angelegt.

Badewitz, Anhalt-Köthen, A. Roslau, Kirchdorf mit 20 H. und 125 E., hat eine Mühle.

Badewitz (Banz), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, Dorf mit 2 Mühlen, wovon die eine Beckenmühle heißt, hat 1181 E. in 201 H.

Badgastein, Oesterreich, Salzburg, s. **Gastein** und **Wildgastein**.

Badhäuschen, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde am Abtsdorfer See.

Badhaus, Baden, s. **Sulzburg**.

Badhaus, Baden, s. **Suggenthal**.

Badhaus, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde unweit Höhenstadt.

Badhaus (das äußere), Bayern, Schwaben, Ldg. Mindelheim, Einöde mit 4 E.

Badhaus, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Nabburg, Einöde in der Pfr. Rottendorf.

Badhaus, Oesterreich, Salzburg, Pflegger. Saalfelden, Badhaus am Zellersee im Mitterpinzgau und an der Straße von Unterpinzgau nach Saalfelden.

Badhaus, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenzerwald, Bad in der Gemeinde Reut, hat salinisches Schwefelwasser, das gegen Gicht und Hautausschläge von Nutzen ist und von mehr als 500 Badgästen jährlich gebraucht wird.

Badhaus, Würtemberg, Neckarkr., OA. Waiblingen, Hof mit 2 E., liegt sehr romantisch hat eine Schwefelquelle und wird oft von Stuttgartern besucht.

Badhaus, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Hof mit 7 ev. E., gehört dem Grafen Ysenburg-Meerholz.

Badhaus, Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, Weiler mit 15 kath. E., besaß vor 40 Jahren ein Bad.

Badhaus, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Weiler mit 15 kath. E.

Badhaus, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 4 kath. E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Zeil-Trauchburg.

Badhöring, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Schärding, Weiler in der Pfr. St. Florian.

Badhöring, Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Weiler mit 6 H. und 60 E.

Badhof, Baden, Seekr., A. Bonndorf, Hof mit 4 E. in der Pfr. Gündelwangen.

Badhof, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Neukirchen.

Badhof, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Steyer, Rotte mit 15 H. in der Pfarrei Behamberg, liegt 1 St. von Steyer.

Badhub, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Braunau, Weiler in der Pfr. Neukirchen.

Badhütten, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 7 kath. E., hat eine Badanstalt im Argenthal, mit einer Mineralquelle welche vegetabilisches Laugensalz, Eisenocker, Erdfett und Schwefel enthält und gegen Scropheln, Gliederweh und Hautkrankheiten mit Nutzen gebraucht wird.

Badia, Oesterreich, Tyrol, s. **Abtei**.

Bading, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 2 H. und 8 E.

Badingen, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, Dorf mit 1 Rittergut und 1 Forsthaus, hat 1 Mutterk. und 483 E. in 60 H. Hierzu gehört das Vorwerk **Agnesenhof** und die Wassermühle **Hagemühle**.

Badingen (mit 3 Attinenzen), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Dorf, Vorwerk und Amtssitz, hat 390 E. Hierzu gehört die Schäferei **Hammelstall** und die Vorwerke **Mahnhorst** und **Osterne**.

Badinghagen (Nieder-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 12 E. in der Pfr. Plettenberg.

Badinghagen (Nieder-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 14 E. in der Pfr. Weinerzhagen.

Badinghagen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Rittergut mit 1 Osemundhammer, hat 22 E. in 2 H.

Badingkehmen (Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, Hof mit 2 H. u. 22 E.

Badingkehmen (Badinischken) Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, Bauerdorf mit 100 E. in 72 H.

Badischer Hof, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Försterei zu Bibern gehörig.

Badl, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Botzen, Wirthshaus bei Botzen, liegt nur wenige Schritte vom Brückenkopfe und hat eine Badeanstalt. Dem Wirthshause gegenüber liegt ein Klostergebäude, worin jetzt eine Wollendeckenfabrik errichtet ist.

Badl, Oesterreich, s. **vaaruer Bad bei Brixel.**

Badmühle, Baden, Seekr., A. Hüfingen, Mühle mit 11 E. in der Pfr.-Gemde Hubertshofen.

Badorf, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Köln, Dorf mit 663 E. in 133 H. Der Ort hat Weinbau und Braunkohlenbergwerke, als: St. Anna, Brüdersgrube, Cornelius, Johannes-Früh, Müllersgrube, Hoffnung, St. Gertrud, Gerhardshaide, St. Georg, Gottlobsgrube, Klostergrube, St. Pantaleon, Maria, Rheindorfer-Grube, Reymannsgrube und Schustersgrube.

Badow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Wittenburg, Hof nebst 2 Bauern, Schule und Ziegelei, hat 235 E. und gehört dem Herrn von Döring.

Badra, Schwarzburg-Sondershausen, A. Sondershausen, Pfarrdorf mit 625 E. und 117 H. an der goldenen Aue, am Abhange der kleinen Wippe, hat ein Rittergut, Vorwerk und Mühle und war früher zum Theil Walkenriedisch.

Badresch, Meklenburg-Strelitz, Kr. und A. Stargard, Domainialhof mit 261 E., hat 1 Kirche, Schule, Krug und Windmühle.

Badrichen (Patrichen), Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 4 H. und 29 E.

Badrina, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Dorf mit Rittergut nebst Wassermühle, hat 261 E. in 48 H.

Badsdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrschaft Senftenberg, Dorf mit 203 H. und 1177 E., hat eine alte Kirche, Schule und eine Mineralquelle, welche schon vor dem 30jährigen Kriege bekannt war, dann wieder verschüttet wurde und erst seit 1825 wieder benützt wird. Man hat die Quelle noch nicht chemisch untersucht, sie soll jedoch gegen Gicht sehr wirksam sein.

Badstube, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 5 H. und 13 E.

Badstube, Bayern, Oberb., Ldg Tölz, Einöde, $^1/_4$ St. von Benediktbeuren.

Badstuben, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Frankenburg, Weiler in der Pfr. Frankenburg.

Badstuben, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 8 kath. E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Wolfegg.

Badstubenmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Karlstadt, Mühle bei Zellingen, s. d. A.

Badstübel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Kiesch, Dorf $^1/_4$ St. von Liebkowitz entfernt

Badwerk, Bayern, Schwaben, Ldg. Füßen, Einöde mit 3 E.

Badwiesn, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Scharnstein, Dorf östlich von Gmunden.

Bäbelin, Meklenburg-Schwerin, Herrschaft Wismar, A. Neukloster, Domäne mit Kirche, Schule, 5 Bauern, 5 Büdnern und 125 E.

Bäbelin (Groß-), Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Stavenhagen, Hof mit 63 E., gehört dem Gutsbesitzer Kulow.

Bäbelin (Klein-), Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Goldberg, Domainial-Erbpachthof, mit 18 E.

Bäbelitz, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Gnoien, Hof mit 115 E. und Schäferei, gehört dem von Bülow.

Bäche, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 3 kath. E., gehört der Stiftungsverwaltung in Ravensburg.

Bächelsdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, einige zu Märzdorf gehörige Stellen.

Bächen, Baden, Seekr., Fürstenberg. A. Heiligenberg, Weiler mit 36 E. und 6 H., ist alt.

Bächen, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, 2 Einödhöfe mit 15 E.

Bächingen, Bayern, Schwaben, Ldg. Lauingen, Dorf mit 98 H. und 680 E. im Dek. Leipheim, hat 1 Schl. u. Patrg. des Frh. v. Süßkind.

Bächingen (Ober-, Oberbechingen), Bayern, Schwaben, Ldg. Lauingen, kath. Pfarrdorf mit 45 H. u. 270 E. im Dek. Lauingen, hat 1 Schl. u. ist Frhr. von Tänzel'sche Besitzung.

Bächingen (Unter-, Unterbechingen), Bayern, Schwaben, Ldg. Lauingen, kath. Pfarrdorf mit 74 H. und 420 E. im Dek. Lauingen.

Bächinger Mühle, Bayern, Schwaben, Ldg. Lauingen, Einöde und Mühle mit 13 E. in der Pfr. Mödlingen.

Bächlehof, Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, Hof in der Pfr. Nußbach.

Bächlein, Bayern, Oberfranken, Herrschtg. Mitwitz, Weiler mit 6 H. und 24 E.

Bächlerhäuschen, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hemau, Einöde unweit Peinthen.

Bächlingen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gerabronn, Pfarrdorf mit 370 ev. E., gehört dem Fürsten von Hohenlohe-Langenburg, hat 1 Färberei und mehrere Mühlen. Schon 1222 gehörte B. den Grafen von Hohenlohe, welche die Ritter von Langenburg damit belehnten.

Bäck, Bayern, Oberb., Ldg. Tegernsee, Einöde am Tegernsee.

Bäck, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 6 E.

Bäck (am Haid), Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 8 E.

Bäck, Meklenburg-Strelitz, Fürstenthum Ratzeburg, Vogtei Schlagsdorf, Domaine mit 356 E., Kornmühle, 6 Kupfermühlen, 4 Krüge, 25 Büdner und Schule. Bäck liegt ziemlich zerstreut und heißt auch auf der Bäck und Mühlenbäck.

Bäck, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westpriegnitz, Dorf mit 210 E.

Bäckenberg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mauerkirchen, Weiler in der Pfr. Moosbach.

Bäckenberg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Wildshut, Weiler in der Pfr. Eggelsberg.

Bäckengraben, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Ternberg, Weiler in der Pfr. Ternberg.

Bäckerheim, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Grafenstein, Dorf mit 228 E. in 21 H.

Bäckenhof, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Aschach, Weiler in der Pfr. Haibach.

Bäckenhof, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Weidenholz, Weiler in der Pfr. Weizenkirchen.

Bäckenlehner, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde bei Läfering.

Bäckenmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Neumarkt, Mühle bei Holnstein.

Bäckenmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Neumarkt, Mühle an der Schwarzach.

Bäckenreut, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, 3 zerstreut liegende H. mit 22 E.

Bäckenthin, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostpriegnitz, Kolonie mit 80 E.

Bäckergasse, Oesterreich, Mähren, siehe **Brünn**.

Bäckerhof, Bayern, Oberb., Ldg. Neumarkt, Einöde bei Richtheim.

Bäcker-Mühle, Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, Einöde und Mühle bei Eschelkam.

Bäcker-Mühle, Churhessen, Niederh., Kr. und A. Witzenhausen, Mühle mit 6 E.

Bäcker-Mühle, Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder, Mühle mit 21 E. in 2 H.

Bäcker-Mühle, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, Erbp.-Mühle mit 7 E.

Bäcker-Mühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Wassermühle mit 17 E. in 2 H.

Bäcker-Mühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Wassermühle mit 8 E.

Bäcker-Mühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Wollspinnerei mit 9 E. in 2 H.

Bäckerreiten, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, 3 zerstreut liegende H. mit 10 E.

Bäckern, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz, Dorf mit 70 E.

Bäckersheide, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Meierhof mit 15 E.

Bäckershof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstelle mit 66 E. und 7 H. bei Merscheid.

Bäckhofen, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Einöde, 1/2 St. von Ergoldsbach.

Bäckis, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Hof mit 7 kath. E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Wolfegg.

Bähne, Preußen, Rgbz. Magdeburg, siehe **Böhne**.

Bähnitz (Groß-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland, Dorf und Gut mit Zubehör, 1 Mutterk., hat 435 E.

Bähnitz (Klein-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland, Dorf und Gut mit 240 E.

Bähr, Hamburg, s. **Berne**.

Bähre, Hannover, Lüneburg, A. Celle, Weiler mit 3 H., liegt an der Fuse, hat ein Maulthiergestüt und in der Nähe den Entenfang bei Boye an der Aller.

Bährenhof, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Vorwerk zu Radoschau gehörend.

Bäke, Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Rastede, Kirchspiel und Gemeinde Wiefelstede, Weiler mit 8 H. und 28 E.

Bäke, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Berne, Kirchspiel Neuenhuntorf, Gem. mit 111 E. hat für sich 11 H. und 90 E.

Bäke (auf der), Oldenburg, Kr. und A. Delmenhorst, Kirchspiel Hasbergen, Weiler der Gemeinde Schohasbergen.

Bäke (bei der), Oldenburg, Kr. und A. Oldenburg, Weiler der Gemeinde Wüsting-Grummersort, in dem Kirchspiel Holle, mit 5 H. und 36 E.

Bäker, Oldenburg, Kr. Neuenburg, edle Herrsch. und Kirchspiel Varel, Weiler der Gemeinde Obenstrohe.

Bäkerdeich, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Berne, Kirchspiel Neuenhuntorf, Gemeinde Bäck, Hof mit 5 E.

Bäkers, Oldenburg, s. **Bäcke**.

Bälau (Belau), Lauenburg, A. Ratzeburg, Dorf mit 12 H. u. 163 E.

Bälmsdorf (Balsdorf), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Münsterberg, Dorf mit 196 E. in 38 H.

Bälow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westpriegnitz, Dorf in 2 Antheilen und Filial von Ruhstadt, hat 250 E.

Bämer, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde, 2 St. von Mühldorf.

Bändchen, Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Haus mit 5 E.

Bändecken, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 5 E.

Bänfe, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenstein, Dorf mit 54 E. in 5 H.

Bänstorf, Hannover, Calenberg, A. Springe, Pfarrdorf mit 24 H.

Bär, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, Gasthof zu Torgau gehörend.

Bär, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Hof mit 4 kath. E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Zeil-Wurzach.

Bärbach, Nassau, A. Dietz, Hof bei Schönborn mit 9 E.

Bärbaum, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin, Vorwerk zu Pielburg gehörend, hat 1 Patrimonialgericht.

Bärberg, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin, Buschk. zu Bernsdorf gehörend.

Bärdeich, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Abbehausen, Kirchspiel Blexen, Weiler der Gemeinde Husum mit 7 E., war früher ein großes Dorf, das ausgedeicht werden mußte.

Bärdorf (Beerdorf), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Münsterberg, Dorf mit 1140 E. in 196 H. und 1 kath. Mutterk.

Bären (zum), Baden, Seekr., Fürstenberg. A. Neustadt, Wirthshaus an der Straße nach Lenzkirch.

Bärenau, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Greifeneck, Gem. mit 26 H. und 120 E.

Bärenbach, Baden, Seekr., A. Villingen, Hof mit wenigen E.

Bärenbach, Baden. Mittelrheinkr., Fürstenberg. A. Haslach, Weiler mit 28 H. und 240 E. in der Pfr. Mühlenbach.

Bärenbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, Hof in der Pfr. Oppenau, hatte früher eine Burg, die bis 1668 zu Würtemberg und bis 1801 zum Bisthume Strasburg gehörte.

Bärenbach, Bayern, Pfalz, Kanton Dahn, Dorf in d. Pfr. Bundenthal, s. **Bruchweiler**.

Bärenbach, Hessen-Homburg, A. Meissenheim, Dorf mit 46 H., 300 E., 2 Mühlen, Hof und Kirche.

Bärenbach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Biber, Gemeinde mit 26 H. und 130 E.

Bärenbach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell, Dorf mit 302 E. in 64 H.

Bärenbach, Würtemberg, Donaukr., OA. Göppingen, Weiler mit 4 kath. E., war einst hohenstaufisch und gehört jetzt zu 2 Fünftheilen dem Grafen von Rechberg.

Bärenbach, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Schorndorf, Weiler mit 30 ev. E.

Bärenbronn, Würtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg, Weiler mit 71 ev. E., gehört den Freiherrn von Gemmingen-Bürg und denen von Weiler.

Bärenbruch, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Chat-Bauerdorf mit 176 E. in 27 H.

Bärenbruch, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Gut und Mühle mit 109 E. in 5 H.

Bärenbruch, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, Unterförst. und Theerofen mit 48 E. in 8 H.

Bärenbruch, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, Vorwerk mit 11 E.

Bärenbruch, Sachsen, s. **Bernbruch**.

Bärenbruck, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus, Dorf mit 116 E. in 22 H. Hierzu gehört der Fischhof, Vorwerk mit 6 E. in 2 H.

Bärenbrunn, Bayern, Oberfranken, Ldg. Münchberg, Einöde in der Pfr. Helmbrechts.

Bärenbrunner Hof, Bayern, Pfalz, Kanton Dahn, Hof mit 8 E. und 1 M. gl. N.

Bärenburg, Sachsen, Dresden, A. Altenberg, Rittergut mit 80 E., hat ein Forsthaus und liegt 2243 F. über d. M.

Bärenbusch, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Kol. mit 40 H.

Bärenbusch, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Forsthaus mit 6 E.

Bährendahl, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 10 E.

Bärendieck, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, Unterförsterei.

Bärendorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Kapfenberg, Gemeinde mit 32 H. und 180 E.

Bärendorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Liebenau, Gemeinde mit 20 H. und 130 E.

Bärendorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Großsöding, Gemeinde mit 43 H. und 230 E.

Bärendorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Münchhofen, Gemeinde mit 23 H. und 103 E.

Bärendorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Kirchberg an der Raab, Gemeinde mit 36 H. und 180 E.

Bärendorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Rottenmann, Gemeinde mit 56 H. und 295 E.

Bärendorf, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum, Bauerschaft zu Weitmar gehörend.

Bärendorf, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, kleiner Ort mit wenigen E.

Bärendorfel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialherrschaft Bistritz, Dorf mit 6 H. und 32 E.

Bäreneck (in der Elsenau), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Schloß und Herrschaft mit 20 Gemeinden, 7539 J. 977 Kl. Land, 640 H. und 2900 E., kam 1790 von den Grafen von Rindsmaul an die Familie Holler.

Bäreneck, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. mit 14 Gemeinden, einem Areal von 26,894 J. 1105 Kl. Land, 600 H. und 3000 E., gehört seit 1805 dem Grafen von Dietrichstein. Der Hauptort liegt an der Mur, hat eine Mauthstation, Brücke, 30 H., Schloß und 190 E.

Bärenfang, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Eigenkäthner-Dorf mit 94 E. in 23 H.

Bärenfels, Sachsen, Kr. Dresden, A. Altenberg, Dorf mit 110 E., altem Jagdschlößchen und Mühle.

Bärenfurthmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Neumarkt, Mühle bei Neumarkt.

Bärengrund, Bayern, Oberfranken, Ldg. Kronach, Weiler mit 4 H. und 16 E.

Bärengrund, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg, Dorfantheil zu Dittersbach geh.

Bärengrund, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg, Dorf mit 53 E. in 12 H.

Bärengrund, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg, Possessionen zu Neußendorf gehörend.

Bärenhäuser, Bayern, Oberfranken, Ldg. Naila, Weiler mit 2 H. und 11 E.

Bärenhammer, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hammer mit 5 E.

Bärenhau, Sachsen, Kr. Dresden, A. Pirna, Hof bei Hellendorf.

Bärenhaus, Bayern, Oberfranken, Ldg. Selb, Einöde bei Lauterbach.

Bärenhaus, Bayern, Oberfranken, Ldg. Naila, Einöde an der Döbra.

Barenhecke, Sachsen, Kr. Dresden, A. Pirna, Gut bei Oberjohnsbach, mit 4 Mühlen im Müglitzgrunde.

Bärenhösle, Würtemberg, Donaukr., OA. Göppingen, Hof mit 5 ev. E., gehört dem Grafen von Rechberg.

Bärenhösle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gemünd, Hof mit 7 kath. E., gehört dem Freiherrn von Holz, der ihn von den Grafen von Rechberg erkaufte.

Bärenhösle, Bayern, Oberb., Ldg. Schongau, Weiler mit 2 H. und 13 E.

Bärenhösle, Hannover, Lüneburg, A. Herrmannsburg, 2 Höfe in der Pfr. Herrmannsburg.

Bärenhof, Würtemberg, Donaukr., OA. Göppingen, Hof mit 9 kath. E., gehört dem Grafen von Rechberg.

Bärenkämpen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Gut zu Steinbründorf gehörend.

Bärenkamp, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, Rittersitz mit 10 E.

Bärenklau, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland, Vorwerk mit 60 E.

Bärenklau, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, Dorf mit 1 Wassermühle, 1 Vorwerk und 1 Schäferei, hat 357 E. in 48 H. Hierzu gehören die Häuslerwohnung **Bärenklauer, Inselberg** mit 13 E. in 2 H.

Bärenklau, Sachsen, Kr. Dresden, A. Pirna, Ort an der Müglitz, mit wenigen E.

Bärenklause, Sachsen, Kr. Dresden, A. Pirna, kleiner Ort mit wenigen E., ist ritterschaftlich.

Bärenkrug, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Etabl. bei Rudau.

Bärenloch, Bayern, Oberb., Ldg. Werdenfels, Höhle u. dicht. Kalksteinfelsen, 1/2 St. von Oberammergau.

Bärenloch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Kuschwarda.**

Bärenloh, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Dorf mit 120 E. und Schäferei, bei Elster.

Bärenlohe, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Wiesenthal, kleines Dorf bei Unterwiesenthal.

Bärenmühle, Bayern, Pfalz, Kanton Winnweiler, Mühle bei Neuhemsbach.

Bärenmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Eschenbach, Einödmühle mit 10 E.

Bärenmühle, Churhessen, Oberh., Kr. Frankenberg, A. Frankenau, Hof mit 8 E. bei Ellershausen.

Bärenmühle, Reuß-Lobenstein-Ebersdorf, A. Lobenstein, Mühle mit 7 E. bei Heinersdorf.

Bärenreuth, Bayern, Oberfranken, Ldg. Berneck, ev. Dorf mit 24 H. und 141 E. in der Pfr. Berneck.

Bärenrode, Anhalt-Bernburg, A. Harzgerode, Dorf bei Breitenstein mit 6 H. und 40 E., besteht aus Forsthaus, Gasthaus und 4 andern Häusern. Ueber die Landeshoheit bestand bis 1754 mit Churhessen Streit.

Bärenschachen, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Hof mit 9 kath. E., gehört dem Grafen von Erbach-Wartemberg-Roth.

Bärenschlößchen, Würtemberg, Neckarkr., OA. Stuttgard, Jagdschlößchen bei der Solitude mit Park und See.

Bärenshausen, Hannover, s. **Berenshausen.**

Bärensprung, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Unterförst. mit 71 E. in 8 H.

Bärenstein, Sachsen, Kr. Dresden, A. Pirna, Städtchen mit 70 H. und 450 E., liegt in rauher Gegend, hat ein Schloß mit Kapelle und Anlagen und ein Gut mit Berggericht, 2 Vorwerken und Mühlen. Es sind hier 3 Mühlen, 1 Pochwerk, 2 Jahrmärkte, starke Klöppelei, Strohflechterei und Ausnäherei. B. war 1459 böhmisches Lehen und hatte eine eigene Adelsfamilie.

Bärenstein, Sachsen, Kr. Dresden, A. Pirna, Dorf beim Städtchen Bärenstein, mit 410 E., Viehzucht und Bergbau.

Bärenstein, Sachsen Kr. Zwickau, A. Grünhain, Marktflecken mit 1200 E., 4 Mühlen, Gewehrfabrikation, Pottascheſiederei und starker Klöppelei. B. ist des Annaberger Raths.

Bärentanz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Fidei-Commißherrsch. Bischof-Teinitz, siehe **Perntanz.**

Bärenteich, Sachsen, Kr. Zwickau, Abz. Voigtsberg, kleines Dörfchen bei Schönberg.

Bärenthal, Baden, Seekr., Fürstenberg. A. Neustadt, Dorf mit 165 E. und 24 H., wurde 1491 angelegt.

Bärenthal, Hohenzollern-Sigmaringen, OA. Wald, Pfarrdorf mit 102 H. und 613 kath. E., hat ein Schloß, das jedoch nicht bewohnt wird.

Bärenthal, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Montpreis, Gemeinde mit 30 H. und 136 E.

Bärenthal, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Admontbühel, Gemeinde mit 16 H. und 80 E.

Bärenthal, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Etabl. mit 19 E. in 2 H.

Bärenthal, Würtemberg, Neckarkr., OA. Maulbronn, Weiler mit 170 ev. E.

Bärenthoren, Anhalt-Dessau, A. Zerbst, Dorf mit Forsthaus, 11 andern H., 60 E. und Schäferei, die zum Gute Polenzko gehört.

Bärenwalde, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Hauptgut, hat 1 Mutterk. und 197 E. in 22 H.

Bärenwalde, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Glasfabrik mit 189 E. in 12 H., gehört zu Bärenwalde Hauptgut.

Bärenwalde, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Theerofen mit 3 E., gehört zu Bärenwalde Hauptgut.

Bärenwalde, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Unterförst. mit 2 E., gehört zu Bärenwalde Hauptgut.

Bärenwalde, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Wiesenburg, Dorf mit 1300 E., 4 Mühlen, Sä-

gen, Teichen, Pech- und Kohlenbereitung und Klöppelei. Bis 1596 war B. ein Rittergut.

Bärenweiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, königl. Hofdomaine mit 6 kath. E., gehörte früher zum Kloster Weingarten.

Bärenweiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 24 kath. E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Zeil-Wurzach.

Bärenwies, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Weiler mit 5 H. und 30 E.

Bärenwinkel, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Weiler mit 6 H. und 37 E.

Bärenwinkel, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Unterförst. mit 26 E. in 2 H.

Bärenwinkel, Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, erbemphyt. Etabl. mit 50 E. in 4 H.

Bärenwinkel, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Vorwerk zu Gerbdorf gehörend.

Bärenwirthshaus, Bayern, Oberfranken, Ldg. Kronach, einzelne H. an der Straße von Kronach nach Sachsen.

Bärenziegelhütte, Bayern, Pfalz, Kanton Pirmasens, Einöde in der Pfr. Nünschweiler.

Bäreten, Baden, Oberrheinkr., A. Schönau, Zinken der Gemeinde und Pfr. Todtnauberg.

Bäreuten, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hohnstein, kleiner Ort bei Porschendorf.

Bärfallen, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, Einöde in der Pfr. Scheidegg mit 7 E.

Bärfelde, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, Dorf mit 1 Wassermühle, 1 Theerofen und Ziegelei, hat 1 Mutterkirche, 391 E. u. 46 H.

Bärfelde, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Dorf und Vorwerk, hat 1 Mutterk. und 273 E. in 41 H.

Bärfelde, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, Dorf mit Erbp.-Vorwerk und Windmühle, hat 1 Mutterk. und 416 E. in 72 H.

Bärhäuser, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, Anlage zu Kroppen gehörend.

Bärhag, Baden, Mittelrheinkr., A. Gengenbach, Weiler mit 3 H. und 12 E. in der Pfr. Nordrach.

Bärheide, Sachsen, s. **Beerheide.**

Bärholz, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Vorwerk mit 31 E. in 2 H.

Bäringhausen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Bauerschaft mit 113 E. in 12 H.

Bärisch oder **Louisenhof,** Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, Vorwerk zu Schädlitz geh.

Bärl, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Dorf, hat 1 Mutterk. und 422 E. in 70 H. Es sind hier 3 Jahrmärkte.

Bärlacherhof, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Hof mit 8 E. in der Pfr. Espach.

Bärlas, Bayern, Oberfranken, Ldg. Münchberg, ev. Dorf mit 17 H. und 104 E. in der Pfr. Weißdorf.

Bärle, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus, Bauerschaft mit 240 E. in 45 H.

Bärleithen, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Dorf südwestlich von Uttendorf.

Bärlochsmühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, Mahlmühle zu Straßberg gehörend, hat 4 E.

Bärmann, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Haus zu Suckow gehörend.

Bärmannsried, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit 3 H. und 45 E.

Bärmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Mühle an der Ebrach mit 8 E.

Bärmühle, Bayern, Schwaben, Herrschaftg. Mönchsroth, Mühle mit 2 Frstl., unweit Wittenbach.

Bärmühle, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, Wassermühle zu Hosena geh.

Bärn, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodherrsch. Sternberg, Schutzstadt mit 294 H. und 2297 E., hat einen Magistrat, Pfarrkirche, Kapelle und Rathhaus, eine Gemarkung von 2375 J. 640 Kl. nutzbaren Feldes, mittelmäßige Viehzucht und 170 Leinweber. B. kommt zuerst 1410 vor und scheint von den Besitzern von Sternberg angelegt zu sein. Es erhielt 1577 von K. Rudolf II. Marktrechte; 1520—1630 herrschte hier die evang. Religion und wurde dann mit Gewalt wieder ausgerottet. B. erlitt viel Ungemach durch den Krieg, namentlich 1762, ferner durch Feuersbrünste 1811, 1821, 1830 und 1834.

Bärnau, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 3 H. und 19 E.

Bärnau (Bernau), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Tirschenreuth, Stadt mit 248 H. und 1350 E., kath. Pfr.-A. im Dek. Tirschenreuth, Nebenzoll A., Mag. III. Kl., 3 Kirchen, 1 Kapelle, 1 Schleuße, 6 Mahl-, 2 Schneidmühlen, Gerberei, Tuch- und Zeugmanuf., schwarzen krystall. Stangenschörl. Am 20. Sept. 1839 wurde diese Stadt durch eine Feuersbrunst bis auf 4 Häuser zerstört.

Bärnau, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Weinberg, Weiler in der Pfr. Neumarkt.

Bärnbach, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 6 H. und 43 E.

Bärnbach, Bayern, Niederb., Ldg. Regen, Weiler mit 9 H. und 53 E.

Bärnbach (Groß-), Bayern, Niederb., Ldg. Regen, Dorf mit 18 H. und 125 E. in der Pfr. Bischofsmais.

Bärnbachmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Wegscheid, Einöde mit 4 E.

Bärnbichel, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler mit 2 H. und 8 E.

Bärndikl, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde mit 7 E.

Bärndobel, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Schärding, Weiler in der Pfr. Taufkirchen.

Bärndobel, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Einöde mit 10 E.

Bärndorf, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 6 E.

Bärndorf, Bayern, Niederb., Ldg. Grafenau, Dorf mit 5 H. und 36 E.

Bärndorf, Bayern, Niederb., Ldg. Regen, Dorf mit 15 H. und 80 E.

Bärndorf, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Dorf mit 15 H. und 86 E.

Bärndorf (Pärndorf), Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Kirchdorf mit 34 H. und 242 E., Filial von Uttigkofen.

Bärndorf, Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, Weiler mit 9 H. und 60 E.

Bärndorf, Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, Dorf mit 16 H. und 113 E. in der Pfr. Kötzting.

Bärndorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Wachsenberg, Dorf in der Pfr. Oberneukirchen.

Bärndorf (Berndorf), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg, Kämmereidorf mit 2 Wassermühlen, 122 H. und 620 E.

Bärneck, Bayern, Niederb., Ldg. Regen, Weiler mit 6 H. und 36 E.

Bärngraben, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde mit 6 E.

Bärn'gschwendt, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler mit 5 H. und 32 E.

Bärnhausen, Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Weiler mit 2 H. und 9 E.

Bärnhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Tirschenreuth, Dorf mit 15 H. und 94 E.

Bärnhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Eschenbach, Weiler mit 5 H., 90 E. und 1 Schmierhütte.

Bärnlohe, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Weiler mit 2 H. und 18 E.

Bärnöst, Bayern, Oberfranken, Ldg. Baireuth, Dorf mit 23 H. und 153 E., in der Pfr. Auerbach.

Bärnreuth, Bayern, Niederb., Ldg. Gräfenau, Weiler mit 5 H. und 29 E.

Bärnreuth, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 10 H. und 52 E.

Bärnreuth, Bayern, Oberfranken, Ldg. Baireuth, Weiler mit 2 H. und 12 E.

Bärnreuth (Bernreuth), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Eschenbach, Dorf mit 23 H. und 153 E. in der Pfr. Auerbach.

Bärnreuth, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mattighofen, Weiler in der Pfr. Jezing.

Bärnried, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler mit 3 H. und 16 E.

Bärnschopf, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde mit 7 E.

Bärnsdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Friedland, s. **Bernsdorf**.

Bärnsdorf, Sachsen, Kr. Dresden, A. Moritzburg, Dorf mit 330 E., Teichhaus, Mühle und Weinbau.

Bärnsheim, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 6 H. und 36 E.

Bärnshof (Bärnzhof), Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Scheyern.

Bärnstätt, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 9 E.

Bärnstall, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 12 E.

Bärnstein, Bayern, Niederb., Ldg. Grafenau, Weiler mit 10 H. und 86 E.

Bärnstein, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialherrschaft Ronsperg, Dorf mit 15 H. und 106 E., hat ein Forsthaus und Hegerhaus.

Bärnthal, Bayern, Oberfranken, Ldg. Gräfenberg, Weiler mit 2 H. und 12 E., hat eine Mühle.

Bärnthal, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Einöde mit 3 E.

Bärenthal, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Wolfsegg, Weiler in der Pfr. Ottnang.

Bärnthal, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrsch. Roketnitz, Rustikaldorf mit 86 H. und 457 E., hat eine Kirche mit schönem Altarbilde von Hampisch, eine Mühle und die Bewohner leben von Flachsbau und Spinnerei.

Bärnwinkel, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit 2 H. und 10 E.

Bärnzell, Bayern, Niederb., Ldg. Regen, Dorf mit 24 H. und 145 E. in der Pfr. Zwiesel.

Bärsbach, Baden, Unterrheinkr., A. Heidelberg, Weiler mit 50 E. in der Heiligkreuzsteinach.

Bärschenke, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Wirthshaus zu Ottendorf geh.

Bärsche-Stette, Lippe-Detmold, A. Brake, eximirter Hof beim Schönlauischen Hofe, ist sehr klein.

Bärsdonk, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Bauersch. mit 189 E. in 26 H.

Bärsdorf (Nieder-, oder Ober-Bärsdorf-Antheil), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, Kol. zur Gemeinde Nieder-Göllschau geh.

Bärsdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Jauer, Dorf mit Schloß, 2 Vorwerken und Wassermühlen, hat 614 E. in 93 H.

Bärsdorf (Bärzdorf), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg, Kirchdorf mit Vorwerk, hat 667 E. in 95 H.

Bärsdorf (Ober-, Mittel- und Nieder-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, Dorf mit 3 Vorwerken, 2 Wassermühlen, Papiermühle und Ziegelei, hat 1012 E. in 141 H. Hierzu gehört die Pertin. Neuforge.

Bärstadt, Nassau, A. Langenschwalbach, Pfarrdorf mit 83 H., 133 Familien und 470 E., hat eine Gemarkung von 3320 Morgen und kommt schon 881 vor, wo das Kloster Bleidenstadt hier Güter besaß. Die von Frauenstein verkauften B. 1315 an Katzenellenbogen.

Bärting, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Dorf mit 211 E. in 19 H.

Bärtle, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Hof mit 4 kath. E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Zeil-Trauchburg.

Bärutschmühle, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, Wassermühle zu Tätschwitz gehörend.

Bärwalde, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Dorf mit 218 E. in 24 H.

Bärwalde, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, Gut mit 248 E. in 20 H.

Bärwalde (Groß-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, cölm. Dorf mit 69 E. in 11 H.

Bärwalde (Klein-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, cölm. Dorf mit 54 E. in 9 H.

Bärwalde (Neu-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, kölm. Dorf mit 109 E. in 15 H.

Bärwalde mit Pecklappen und der Münde, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, kölm. Dorf mit 2 Mühlen, hat 279 E. in 31 H.

Bärwalde, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Hof mit 5 E.

Bärwalde auch **Beerwalde** od. **Beerwolde**, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin, Stadt in einem sumpfigen von Bergen umgebenen Thale an 2 Bächen, hat 1 Kirche und 1180 E. in 135 H. Es wird hier Tuch- und Wollenzeug-Manufaktur und Ackerbau betrieben. B. ist der Sitz 1 kgl. Stadtger. und des Patrg. der 4 Güter, 1 Steueramt und 1 Pfr.; auch sind jährlich hier 5 Kram- und Viehmärkte. Zu B. gehören die Feldgüter Sohrenhof mit 14 E. in 2 H., Linde mit 11 E. in 1 H., Groß-Schmitz mit 14 E., Klein-Schmitz mit 6 E., Groß-Grabung mit 42 E. in 5 H., Klein-Graburg mit 26 E. in 4 H., Ziegelei mit 50 E. in 6 H. Hönne mit 19 E. in 2 H., Rothenflies mit 14 E., Strohwiep mit 8 E., Osterfelde mit 14 E., Schwurk mit 11 E. in 2 H., das Müllersche Vorwerk; a) mit 55 E. in 5 H. b) mit 69 E. in 7 H., c) mit 73 E. in 6 H. d) mit 45 E. in 6 H., e) mit 41 E. in 2 H. und f) mit 20 E. in 3 H. sowie der Sternmühle mit 7 E., der hägschen Mühle mit 10 E. und Weitzenburgschen Mühle mit 10 E.

Bärwalde, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Münsterberg, gräflicher Dorf-Antheil mit Mühle hat 554 E. in 73 H., standesherrliches Gericht zu Schloß Frankenstein und Patrim.-Ger.

Bärwalde, von Wenzkischer Antheil, Preußen Rgbz. Breslau, Kr. Münsterberg, Dorf-Antheil mit Vorwerk, Mühle und 136 E. in 21 H.

Bärwalde, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, Dorf mit 113 E. in 12 H. Hierzu **Bärwalder Hammerwerk**, Eisenwerk.

Barwalde (Beerwalde), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, Stadt zwischen 9 Teichen mit 3000 E. in 278 H. hat 1 Kirche, 1 Hospital, Sitz eines Stadtgerichts, 1 Posth. Die Einwohner nähren sich besonders von Ackerbau und Tuchweberei. Es sind hier 5 Kram- und Pferdemärkte. Hierzu gehört die Plantage mit 6 E., das Schützenhaus mit 4 E. u. 1 Unterforst.

Bärwalde, Sachsen, s. **Beerwalde**.

Bärwalde, Sachsen, Kr. Dresden, A. Moritzburg, Dorf mit 310 E. am Friedewalde.

Bärwaldskathen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin, Buschkathen, zu Grünewald gehörig.

Bärweiler, Baden, Seekr., A. Salem, Hof mit 19 E. und 2 H., gehört den Markgrafen von Baden.

Bärwinkel, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg, Wassermühle zu Damesdorf gehörig.

Bärwinkel, Reuß-Lobenstein-Ebersdorf, Kammergutsgericht Kießling zu Harra, Weiler mit 2 H. und 16 E.

Bärsdorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen, Dorf mit 2 Schlössern und 2 Vorw., hat 281 E. und 42 H. Hierzu gehört die Plohmühle.

Bärzdorf, oder **Berzdorf**, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Münsterberg, Dorf mit 506 E. in 74 H., Patrimonialgericht der Herrschaft Heinrichau, zu Heinrichau gehörig, mit einer kath. Mutterkirche.

Bärzdorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg, Dorf mit einer Mühle, hat 213 E. in 40 H.

Bäsau (Ober- und Nieder-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, Dorf mit Schloß und 2 Vorw., hat 183 E. und 34 H.

Bäsch, Holstein, Süderdithmarschen, Dorf an der Elbe, bei St. Margarethen.

Bäsch, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, Dorf mit Mühle, hat 171 E. in 23 H.

Bäsenhausen, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Friedland, landtagsfähiges Gut der Herren von Hegestein, mit Mühle, liegt größtentheils auf preußischem Gebiet.

Bäsenfremdorf, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Efferding, Dorf, südwestlich davon.

Bäßenbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, Weiler mit 500 E. in vielen zerstreuten Häusern, und umfaßt mehrere kleinere Orte.

Bäsweiler, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen, Dorf und Hauptort der Bürgm. gl. Namens, mit einer kath. Pfarrkirche, hat 996 E. in 172 H.

Baetzendorf, Hannover, s. **Betzendorf**.

Bäucken (In der), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kathen mit 14 E.

Bäucken (Auf der), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kathen mit 30 E. in 3 H.

Bäucken, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kathen mit 10 E.

Bäuckenberg, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kathen mit 10 E.

Bäuerle, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Hof mit 3 kath. E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Wolfegg.

Bäuerleshof, Würtemberg, Jartkr., OA. Gemünd, Hof mit 6 kath. E., gehört den Freiherrn von Holz, die ihn von denen von Rechberg erkauften.

Bäuerlings, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Einöde mit 5 E.

Bäuerlingsfelden, Bayern, Schwaben, Ldg. Lindau, Weiler mit 5 H. und 16 E.

Bäumchen (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 21 E. in 3 H.

Bäumchen (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kathen mit 7 E.

Bäumchen (beim grünen), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Haus zum Rittersitz Blech gehörig, hat 6 E.

Bäumeck, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Stadt am Hof, Einöde, 1/2 St. von Thalmässing.

Bäumel, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenz, ehemaliges k. k. Eisenschmelz- und Hammerwerk, jetzt noch Gränzzollamt am Bodensee.

Bäumenheim, Bayern, Schwaben, Ldg. Donauwörth, kath. Kirchdorf mit 12 H. und 65 E., ist Filial der Pfr. Merlingen.

Bäumleinsfeld, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Weiler mit 64 evang. E.

Bäumlisberg, Baden, Mittelrheinkr., A. Gengenbach, Weiler mit 9 E. und 76 H.

Bäverlack (Alt- und Neu-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, 2 einzelne Büdnerhäuser, zum Gute Kannenberg gehörig.

Bäwerndorf, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Besitzthum mit 4 E.

Bagaczewen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen, melirtes Dorf mit 349 E. in 47 H. Hierzu gehört das kölmische Gut Klein-Bagaczewen mit 4 E.

Bagarien, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Ottweiler, Schäferei mit 8 E.

Bagatelle, Hessen, Starkenburg, Ldrbz. Offenbach, Bauergut mit 9 E. bei Offenbach.

Bagatelle, Holstein, Gut Ahrensburg, Ksp. Woldenhorn, Meierhof mit 222 Tonnen Areal, wurde 1822 errichtet.

Bagatelle, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Landhaus und Krug, zu Arimont gehörig, mit 7 E.

Bagband, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Pfarrdorf mit 90 H. und 600 E. hat eine Postspedition.

Bagdohnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Bauerdorf mit 96 E. in 11 H.

Bagdohnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Bauerdorf mit 71 E. in 8 H. Hierzu gehört das erbfreie Gut mit 8 E.

Bagemühle (Bagemiel), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlow, Dorf mit einer Mutterkirche, hat 425 E.

Bagenz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Spremberg, Dorf und Vorwerk mit 231 E. in 32 H.

Bageritz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Dorf am Strenkbach mit 139 E. in 21 H.

Baggen, Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder, Dorf mit 63 E. in 11 H.

Baggendorf (Kirch-), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Hof und Kirchort mit 155 E. in 30 H.

Baggendorf (Wendisch-), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Hof mit 84 E. in 18 H.

Bagienitza- u. Bendergausche Mühle, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Etabl. mit 8 E. in 2 H.

Baginsken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannsburg, kölmisches Dorf mit 95 E. in 14 H.

Baginski, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Freidorf mit 64 E. in 10 H.

Bagnatos Landgut, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Landgut der Hrn. von Bagnato mit 4 E.

Bagniewo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 113 E. in 16 H.

Bagnitten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, kölm. Dorf mit 54 E. in 8 H.

Bagnitz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Könitz, Dorf mit 189 E. in 22 H.

Bagnitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Bergen, einzeln liegendes Dorf mit 65 E. in 6 H.

Bagno, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Etabl. mit 26 E. in 6 H.

Bagno, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. und Freigericht Schubin, Weiler mit 26 E. in 6 H.

Bagno, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreutzberg, Forsthaus zu Bürgsdorf gehörig.

Bagnowen (Alt-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg, Dorf mit 96 E. in 14 H.

Bagnowen (Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg, Dorf mit 87 E. in 11 H.

Bagnowen (Neu-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg, Dorf mit 94 E. in 12 H.

Bagow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland, Dorf und Gut mit einer Mutterkirche und 200 E.

Bagrowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, Dorf mit 150 E. in 15 H.

Bahlburg, Hannover, Lüneburg, A. Winsen a. d. L., Dorf mit 13 H. in d. Pfr. Pattensen.

Bahlen, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Boizenburg, Domänialhof mit 8 Bauern, 5 Büdnern, Schule und 124 E.

Bahlen, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grevismühlen, Hof mit 5 E., gehört dem Grafen von Bothmer.

Bahlen, Hannover, Oberhoya, A. Stolzenau, Dorf mit 7 H., in der Pfr. Warmsen.

Bahlen, Hannover, Oberhoya, A. Diepenau, Dorf mit 2 H. in der Pfr. Lavelsloh.

Bahlen (vor dem), Hannover, Unterhoya, A. Bruchhausen, Hof in der Pfr. Asendorf.

Bahlen, Oldenburg, Kr. Vechta, Herrlichkeit und Kirchsp. Dinklage, Gemeinde mit 370 E. und 72 H.

Bahlendorf, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Boizenburg, Dorf mit 16 Büdnern und 145 E.

Bahlenhüschen, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Crivitz, Forsthof mit 6 Büdnern und 83 E., ist Domaine.

Bahlseifen, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Sieg, 5 Höfe mit 24 E.

Bahlingen, Baden, Oberrheinkr., A. Emmendingen, Pfarrdorf am Kaiserstuhl mit 2000 E. und 340 H., hat guten Feldbau und kommt schon 972 vor. Es kam 1379 an Baden. Es ist hier eine Mineralquelle.

Bahlingen, Oldenburg, s. **Bahlen.**

Bahlings, Hohenzollern-Sigmaringen, OA. Achberg, Weiler mit 21 kath. E.

Bahlner, Hannover, s. **Behlmer.**

Bahlum, Braunschweig, Kr. Holzminden, A. Thedinghausen, Dorf mit 21 H. und 130 E.

Bahn, Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Greifenhagen, Stadt am rechten Ufer der Thue und dem nördlichen Ende des Langersees, hat 2 Thore, 1 Kirche und Kapelle, 1 Hospital und in 200 H. 2000 E., welche von Ackerbau und Strohhutfabrikation leben. Hier wurde am 1. Juli 1399 von einem hiesigen Bürger der Johanniter-Heermeister Dietlof von Walmoden erschlagen.

Bahn, Preußen, Rgbz. und Ldg. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof mit 10 E.

Bahnau (Neu=), Rgbz. und Ldg. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Chat.=Gut mit 10 E. in 2 H.

Bahnau (Poln.=), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Fischerdorf mit 130 E. in 23 H.

Bahnau (Preußisch=), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, költm. Dorf mit 148 E. in 18 H.

Bahnausche Mühle, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Mühle mit 19 E. in 2 H.

Bahnbrücken, Baden, Mittelrheinkr., A. Bretten, Dorf mit 330 E. in 54 H., kam 1806 von Würtemberg an Baden.

Bahnbrücken=Mühle, Bayern, Oberfranken, Herrschaftsgr. Rothenfels, Einödmühle mit 13 E.

Bahner, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Honnschaft mit 15 E. in 2 H.

Bahner, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Honnschaft mit 28 E. in 8 H.

Bahnerhöfe, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, Höfe zu Kruft gehörig, mit 15 E. und 2 H.

Bahnermühle, Nassau, A. Wehen, Mühle bei Hennethal mit 10 E.

Bahnitz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow, Kirchdorf an der Havel mit 192 E. in 27 H.

Bahnmühle, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Mühle beim Rittergute Syrau.

Bahno, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Kresetitz, Dorf von 32 H. und 237 E., hat eine Schule, Mühle und Hegerwohnung.

Bahno, Oesterreich, Mähren, s. **Bachna**.

Bahnsdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Dorf mit 350 E. in 69 H. Hierzu gehört eine Schäferei und Kolonie mit 10 E. in 2 H.

Bahnsen, Hannover, Lüneburg, A. Bodenteich, Dorf mit 13 H. in der Pfr. Süderburg.

Bahnstangen, Reuß, ältere Linie, Herrschaftsgericht Burgk, Dorf mit Pfarrei, Gasthof und Brauerei, liegt an der Straße von Schleitz nach Neustadt.

Bahnste, Hannover, s. **Badenstedt**.

Bahnwiese, Sachsen, Kr. Dresden, A. Moritzburg, Gasthof bei Moritzburg.

Bahra, Bayern, Unterfranken, Ldg. Mellrichstadt, evang. Kirchdorf mit 36 H. und 128 E., ist Filial der Pfr. Rappershausen u. hat 1 Gypsmühle u. Feldbau.

Bahra, Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Dorf mit Vorwerk, hat 99 E. in 9 H.

Bahra, Sachsen, s. **Ober=** und **Unterbahra**.

Bahra, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Dorf beim Schlosse Hirschstein mit 200 E. und Gasthof.

Bahrdorf, Braunschweig, Kr. Helmstädt, A. Vorsfelde, Pfarrdorf mit Domaine, an der Lapau, hat eine Försterei, Posterpedition, 65 H. und 500 E.

Bahren, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Dorf mit 84 E. in 12 H.

Bahren (Groß=), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, Dorf mit 2 Windmühlen, hat 144 E. in 21 H.

Bahren (Klein=), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, Dorf mit Windmühle, hat 107 E. in 16 H.

Bahren, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Ziegenrück, evang. Kirchdorf mit 15 H. und 84 E.

Bahren, Reuß=Schleiz, A. Schleiz, Pfarrdorf mit Kammergut, 46 H. und 270 E.

Bahren, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Grimma, Dörfchen bei Böhlen, mit Schäferei.

Bahrenberg, Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, Erbp.=Vorw. mit 6 E. in 2 H.

Bahrenberg (Alt=), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin, Buschvorwerk, zu Bernsdorf gehörig.

Bahrenberg (Neu=), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin, Buschvorwerk, zu Bernsdorf gehörig.

Bahrenbruch, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Bütow, Vorwerk, zu Jassen gehörig.

Bahrenburg, Hannover, Unterhoya, A. Ehrenburg = Bahrenburg, Flecken mit 96 H. und 612 E., hat einen Magistrat, Postspedition und ist sehr alt. Als Veste wurde B. erst im J. 1247 gebaut und hatte eine Wallfahrtskirche. Früher bildete A. ein eigenes Amt, das jetzt mit Ehrenburg vereinigt ist.

Bahrendorf, Hannover, Lüneburg, A. Hitzacker, Pfarrdorf mit 9 H. und Försterei.

Bahrendorf, Meklenburg=Schwerin, Kr. Meklenburg, Vogtei Plüschow, Domaine mit 4 Bauern, 1 Büdner, Schule und 82 E.

Bahrendorf, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben, Dorf mit 1 Rittergut und 1 1 Wassermühle, hat 1 Mutterkirche und 496 E. in 65 H.

Bahrendorff, auch **Niedwietz**, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Dorf mit einer kath. Pfarrkirche, hat 514 E. in 36 H.

Bahrenfeld, Holstein, Herrschaft Pinneburg Kirchsp. Ottensen, Dorf mit 430 E. und 927 Tonnen Areal, hat einen Teich.

Bahrenfleth, Holstein, Crempermarsch, Kirchsp. Neuenkirchen, abeliges Marschgut mit 709 E. und großem Areal, gehört dem Grafen von Blome seit 1702.

Bahrenfleth (Groß=), Holstein, Gut Bahrenfleth, Kirchsp. Neuenkirchen, Dorf mit 5 Vollh., 1 Halbh. und 4 Kathen.

Bahrenfleth (Klein=), Holstein, Gut Bahrenfleth, Kirchsp. Neuenkirchen, 4 Vollhufen, wovon jedoch einer zum Kloster Itzehoe und einer zum Gute Heiligenstedten gehört.

Bahrenhof, Holstein, A. Reinfeld, Kirchsp. Segeberg, Dorf mit 11 Erbpachtstellen, Holzvogtstelle, Branntweinbrennerei und 200 E.

Bahrenhoop, Holstein, Gut Mehlbeck, Kirchsp. Schenefeld, eine Viertelshufe bei Mehlbeck.

Bahrenkathen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin, Buschkathen, zu Grünewald gehörig.

Bahrenkuhl, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, Holländerei mit 14 E. in 2 H.

Bahrenort, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde, Fischerwohnung mit 17 E. in 2 H.

Bahrensdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben, Dorf und einzelnes Haus, hat 293 E. und 32 H.

Bahro, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, Dorf mit 133 E. in 20 H.

Bahrold, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben, Wassermühle und Först. mit 9 E. in 3 H.

Bahrum, Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, A. Salbern, Pfarrdorf an der Fuse, mit Rittergut, 50 H. und 320 E.

Baibeln, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, erbfreies Dorf mit Wassermühle, hat 52 E. in 5 H.

Baichberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Gleiß, Rotte von 31 einzelnen Häusern in der Pfr. Sonntagberg.

Baida, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Sonnenburg, Weiler, ¾ St. von Gries entf., hat eine Kirche, zu St. Sigismund gehörig, in d. Gemeinde Gries.

Baidtkowen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyck, Hauptgut mit Windmühle, hat 208 E. in 10 H.

Baien, Baden, Seekr., Fürstenbergisches A. Heiligenberg, Hof in der Pfr. Unterfiggingen.

Baienbach, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 53 kath. E., gehörte früher dem Kloster Weingarten.

Baienfurth, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 515 k. E., hat 1 Bierbrauerei und mehrere Mühlen. Früher gehörte B. den Truchsessen von Waldburg, die es 1587 an die österreichische Landvogtei verkauften.

Baier, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde am rechten Ufer des Tegernsees.

Baier, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde in der Pfr. Gotting.

Baier, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 6 E.

Baier, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 15 E.

Baier am Rhain, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde bei Weiher.

Baierbach (Nieder-), Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Dorf mit 21 H. und 98 E.

Baierbach, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Kirchdorf und Hofmark mit 66 H. und 337 E., ist Filial von Hofkirchen, hat 1 Benef. u. Freiherrl. von Gumppenberg. Ptgr. II. Kl.

Baierbach, Bayern, Oberb., Ldg. Landsberg, Pfarrdorf mit 29 H. und 218 E. im Dek. Schwabhausen.

Baierbach, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Pfarrdorf mit 22 H. und 104 E. im Dek. Dorfen.

Baierbach, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim Kirchdorf mit 23 H. u. 122 E., ist Filial von Riedering.

Baierbach (Beuerbach), Bayern, Niederb., Ldg. Rotthalmünster, Kirchdorf und Hofmark mit 37 H. u. 206 E., Vik. von Weihmörting im Dek. Aigen, hat 1 Schl. u. gräfl. v. Arko'sches Ptrg. II.

Baierbach, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Ldg. Botzen, Weiler der Gemeinde Telfs mit wenigen, meistens armen Einw. in 5 H., liegt östl. von Sagl.

Baierbach, Würtemberg, Jartkr., OA. Hall, Hof mit 9 evang. E., gehört dem Fürsten von Hohenlohe-Waldenburg und Oehringen.

Baierberg, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Weiler mit 2 H. und 12 E.

Baierberg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mattighofen, Weiler in der Pfr. Friedburg.

Baierdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Dorf in einem Seitenthale des Muhrthales, hinter St. Peter.

Baiereck, Würtemberg, Jartkr., OA. Schorndorf, Dorf mit 305 evang. E., gehörte vor dem 30jährigen Kriege zum sogenannten Schlur- u. Schlichterwaldgericht und hatte damals auch 1 Glasfabrik.

Baierfeld (Bayerfeld), Bayern, Pfalz, Kanton Rockenhausen, kathol. Pfarrdorf mit 68 H. und 577 E. in dem kathol. Dek. Kirchheim-Bolanden, evang. Pfarrei Dielkirchen. Bildet mit Stockweiler eine Gem. Der Sitz des Bürgm. A. ist in Stockweiler.

Baiergrün, Bayern, Oberfranken, Ldg. Naila, evang. Dorf mit 46 H. und 250 E. in der Pfr. Schauenstein.

Baierham, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Dorf, südöstl. von Friedburg.

Baierhof, Bayern, Unterfranken, Ldg. Schweinfurt, Weiler mit 5 H. und 39 E.

Baierhof, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 3 kath. E., gehört den Fürsten von Waldburg-Zeil-Wurzach und Waldburg-Wolfegg-Waldeck.

Baierhof, Würtemberg, Donaukr., OA. Göppingen, Hof mit 10 kath. E., gehört dem Grafen von Degenfeld-Schomburg.

Baierlach, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Einöde mit 10 E.

Baierländerhof, Baden, s. **Haßelbacherhof.**

Baierleinsmühle, Bayern, Oberfranken, Ldg. Münchberg, Mühle mit 7 E.

Baiermühle, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Ziegenrück, Mahl- und Schneidemühle bei Krölpa mit 7 E.

Baiermühle, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Calw, Mühle mit 10 evang. E.

Baiermühle, Würtemberg, Jartkr., OA. Neresheim, Mühle mit 4 E., gehört dem Fürsten von Oettingen-Wallerstein.

Baiern, s. **Bayern.**

Baiern, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler mit 3 H. und 29 E.

Baiern, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Dorf mit 13 H. und 117 E. in der Pfr. Hainsacker.

Baiernhäuschen, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, 2 Einöden in der Pfr. Berchtesgaden.

Baiernhof, Bayern, Schwaben, Ldg. Wertingen, Einöde mit 11 E.

Baiernmühle, Bayern, Schwaben, Ldg. Wertingen, Einöde mit 7 E.

Baiernmühle, Bayern, Schwaben, Ldg. Monheim, Einödmühle in der Pfr. Steppberg.

Baiersbach, Bayern, Oberfranken, Ldg. Münchberg, 5 zerstreut liegende Häuser mit 48 Einw.

Baiersberg, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Küstrin, Koloniedorf mit 260 E. in 34 H.

Baiersbronn, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Pfarrdorf mit 4400 E., besteht aus einer Menge einzelner Höfe und Weiler und liegt an der Forbach. B. gehörte früher zum Kloster Kniebis.

Baiersdorf, Bayern, Oberfranken, Ldg. Weißmain, kath. Dorf mit 38 H. und 183 E. in der Pfr. Altenkunstadt.

Baiersdorf (Bayersdorf), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Erlangen, Stadt mit 198 H. u. 1546 E., evang. Pfarramt des Dek. Erlangen, 440 Juden mit Synagoge, Bierbrauerei, Taback-, Obst-, Meerrettig- und Wiesenbau, Viehzucht, vielen Nagelschmieden, Kupferhammer, 1 Mühle, Ruine des Schlosses Scharfeneck, liegt am Ludwigskanale.

Baiersdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Grätz, Dorf, westlich von Grätz, am Fuße des Gebirgs.

Baiersdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Dorf und Ziegelei, hat 1 Mutterk. und 375 E. in 47 H.

Baiersdorf (Beiersdorf), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Dorf mit 1 Mutterk., hat 190 E.

Baiersdorf, Sachsen-Altenburg, s. **Beiersdorf.**

Baiershof (Baierischhof), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Einöde mit 6 E.

Baiershof (Hohenwarth), Bayern, Oberfranken, Ldg. Kronach, Hof mit 2 H. und 8 E.

Baiershofen, Bayern, Schwaben, Ldg. Dillingen, kath. Pfarrdorf mit 62 H. und 342 E., Sitz des Dek. Wertingen.

Baiershofen, Würtemberg, Jartkr., OA. Aalen, Weiler mit 54 kath. E., war früher Ellwangisch.

Baiershorst, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Entreprise mit 40 E. in 3 H.

Baiershorst, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Kolonie mit 97 H. in 10 E.

Baiersmühle, Churhessen, Hanau, Kr. Schlüchtern, A. Romsthal, Mühle bei Kerbersdorf mit 7 E.

Baierstadel, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Weiler mit 3 H. und 21 E.

Baierstetten (Hinter- u. Vorder-), Bayern, Schwaben, Ldg. Füßen, kath. Dorf mit 15 H. und 97 E. in der Pfr. und Gem. Nesselwang, hat 1 Kapelle.

Baierthal, Baden, Unterrheinkr., A. Wiesloch, Dorf u. ev. Filial von Wiesloch, kath. von Dielheim; liegt 564 F. über d. Meere in einem artigen Wiesenthale, welches die Leimbach durchfließt und zählt 513 evang., 339 kath., 6 men. und 154 israel. E. in 175 H. und 200 Fam.; gehört den Herren von Sparrn, genannt von Bettendorf, zu $^{8}/_{15}$, von Uexküll zu $^{4}/_{15}$ und v. Leoprechting zu $^{2}/_{15}$, $^{1}/_{5}$ Theil daran ist jedoch landesherrlich. B. ist sehr alt, und schon im J. 840 wurden dem Kloster Lorsch einige Güter im hiesigen Orte geschenkt.

Baierthal, Baden, Unterrheinkr., A. Gerlachsheim, Hof der Pfarrei Großrinderfeld, hat 49 kath. E. in 6 H. und 10 Fam. Die Hälfte des Hofes gehört den Freiherren von Zobel, die übrige Hälfte gehört dem Fürsten von Salm-Krautheim.

Baierweg, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit 6 H. und 30 E.

Baierz, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Dorfweiler mit 27 kath. E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Zeil-Wurzach.

Baietoni, Bayern, Oberb., Ldg. Rain, Einöde an der Donau.

Bailers, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler mit 3 H. und 15 E.

Baillenz, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Dorf zwischen Teltsch und Pirnitz.

Baimbach (Ober- und Unter-) (Beimbach), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Schwabach, evang. Weiler mit 13 H. und 114 E. in der Pfr. und Gem. Dietersdorf.

Bain (Neu-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Fideicommißherrschaft Chlumetz, Dorf mit 36 H. und 242 E., hat eine Schäferei, Jägerhaus, 2 Hegerwohnungen und wurde erst im J. 1822 angelegt. Es gehört zum Dorfe Schehun.

Bainders, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Weiler mit 7 kath. E., gehörte früher zum Kloster Weingarten.

Bainding (Peunting), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Altdorf, Weiler mit 7 H. und 46 E.

Baindlkirchen (Peindlkirchen), Oberbayern, Ldg. Friedberg, Pfarrdorf mit 30 H. und 194 E. im Dek. Bayrmünching.

Baindt, Hohenzollern-Sigmaringen, OA. Achberg, Weiler mit 22 kath. E.

Baindt, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Pfarrweiler mit 185 kath. E., hat ein Cisterzienser-Nonnenkloster und ein gutsherrliches Schloß. Das Kloster wurde 1238 von Konrad Schenk von Westerstetten erbaut und 1376 reichsunmittelbar. Im Bauernaufstande 1525 wurde es fast ganz zerstört. Im J. 1802 bekam der Graf von Aspremont-Lynden das Kloster, verkaufte es aber 1812 an eine Gesellschaft von Privatpersonen, von denen es 1817 der Fürst von Salm-Reifferscheid-Dyck erwarb.

Baingow (Baingau), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Dorf mit Vorw., hat 104 E. in 15 H.

Bainingkehmen (Beiningkehmen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, kölm. Dorf mit 13 E. in 2 H.

Bainingkehmen (oder Beiningkehmen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Bauerdorf mit 97 E. in 14 H.

Bainlensrain, Würtemberg, Jartkr., OA. Aalen, Haus mit 13 kath. E., deren Gutsherr der Graf von Adelmannsfelden ist.

Baintemühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Einöde, unweit Stamsried, mit wenigen Einw.

Bairau, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Werfen, Rotte in der Lokalie Hüttau.

Bairawies, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz,

Kirchdorf mit 17 H., 76 E. und Kapelle in der Pfr. Dietramszell.

Baireuth, Bayern, Oberfranken, Hauptstadt des Regierungsbezirkes Oberfranken und Sitz eines Kreis- u. Stadtgr., hat 950 H., 3400 Fam. u. 17,000 E., liegt am rothen Main, Sendel- und Mistelbache, ist offen, hat eine alte Stadtmauer, schöne Alleen, Spaziergänge und Gärten, regelmäßige, schöne, breite und gut gepflasterte Straßen, worunter die Friedrichstraße die schönste ist, geräumige Plätze, besonders der Markt- und Schloßplatz und die Häuser sind meistens von Quadern erbaut, zweistöckig und mit Mansardendächern versehen. Ueber den Main gehen drei steinerne und ebenso viele hölzerne Brücken und von den Alleen sind am meisten erwähnenswerth: die Damm-, Reizensteinsche und schwarze Allee, beschattet von Linden und Kastanien. — Gebäude: die Schloßkirche mit achteckigem Thurm, einfach und hell; die Stadtkirche zu St. Maria Magdalena, 1446 in gothischem Styl erbaut, der auch jetzt noch in den Haupttheilen vorherrscht; die Hospital-, reformirte und Gottesackerkirche und die Ordens- und Stiftskirche in St. Georgen, ferner eine Synagoge. Das alte Schloß, 1753 nach dem Brande wieder hergestellt und Sophienburg genannt, wird für die königl. Bureaur verwendet; das neue Schloß ist in nicht edlem Style erbaut, hat einen Hofgarten, englische Anlagen und schöne Alleen von einer Größe von 4 Morgen und mit der Bildsäule des Markgrafen Christian Ernst zu Pferde; das Opernhaus, im Innern reich dekorirt, mit 4 Reihen Logen, nach Galli Babieni erbaut, das Kanzleigebäude, zwei Kasernen, Reithaus, ehemaliges Zeughaus und Münze, jetzt Schulen, das Waisenhaus, jetzt Gymnasium, Krankenhaus, Hospital, Schießhaus und die Frohnveste. Zu B. haben, außer Regierung, Kreis- und Stadtgericht, ihren Sitz: das evangel. Consistorium, die Kreiskasse, das Oberaufschlagamt, Bauinspektion, Wechselgericht I. Kl., Kreis-Scholarchat, Postamt, Salzamt, Lottorevision, Stadtkommissariat, Rentamt, Forstamt, Nebenzollamt, Floßholzmagazin-Verwaltung, Magistrat I. Kl., ein evang. Dekanat mit 4 Pfarreien, kath. Dekanat, reform. Pfarrei, Bibliothek, Naturaliensammlung, Gymnasium, lateinische Schule, Landwirthschafts- u. Gewerbeschule, Bürgerspitäler, Krankenhaus u. Taubstummenanstalt. Ferner ist hier die Garnison einer Abtheilung des Chevaurlegers-Regiments Kronprinz und über 540 Juden. — Von Gewerben sind hier: Leinen-, Woll- und Baumwollmanufakturen, Weiß- und Rothgerbereien, Bierbrauereien, Pergament-, Steingut-, Porzellan-, Stahlwaaren- und Tabacksfabriken, eine Marmor- und Glasschleiferei, Zuckerraffinerie, Pottaschensiederei, Glockengießerei, eine Papier-, viele Mahl-, Schneide-, Walk- und Lohmühlen, starker Getreidehandel und Pferdemarkt. In der Vorstadt St. Georgen, die aus einer Straße besteht, sind eine evang. Pfarrei, ein Straf- u. Arbeitshaus, eine Kreisirrenanstalt, seit 1784, das seit 1735 bestehende Grafenreuther Stift u. eine Spielkarten-, Marmor- und Steingutfabrik. Hier ist seit 1842 das vom König von Bayern dem Dichter Jean Paul Friedrich Richter (gest. 14. Nov. 1825) errichtete Denkmal. Im J. 1822 entdeckte man eine schwefelhaltige Mineralquelle. In der Umgegend liegen die drei Lustschlösser: Eremitage, Fantasie und Sanspareil, s. d. A. — B. kommt schon im J. 1194 zum ersten Mal urkundlich vor und wurde wahrscheinlich unter den Grafen von Andechs, die kurz zuvor in den Besitz der Gegend kamen, von bayerischen Kolonisten gegründet, daher auch die Benennung Baierrute. Im J. 1194 war die Altenstadt schon groß und hatte eine Pfarrkirche, zu welcher viele Wallfahrer kamen. Nach dem Ausgange der Grafen von Andechs und Herzoge von Meran gelangte B. an den Burggrafen von Nürnberg, Friedrich III., dessen Nachfolger die Neustadt erbauten und im 13. Jahrh. die Altenstadt mit Mauern umgaben. Schon die früheren Besitzer erbauten hier eine Burg, aber erst im 14. Jahrh. erhielt B. Bedeutung durch Handel und Gewerbe und hatte Burgen und Burgmänner. 1420 verwüsteten die Hussiten die Gegend und am 2 Febr. die ganze Stadt, die ein Raub der Flammen wurde. Später that namentlich Markgraf Johann, 1440 — 57, viel für den Wiederaufbau der Stadt, gründete das alte Schloß, ein Rathhaus, 1452 ein Siech- u. Pilgrimhaus und bald erhob sich B. wieder zu einiger Blüthe, zumal die Gewerbe der Tuchmacher und Weber gute Geschäfte machten. 1462 wurde B. von den Bayern sehr verheert und 1527 die Reformation eingeführt. Im J. 1553 drang Heinrich Reuß von Plauen in das Land, belagerte am 3. Oct. die Stadt, zog zwar wieder ab, eroberte sie aber am 16. Nov. Später litt sie noch mehr durch Ueberschwemmung und Pest, erlebte aber unter Georg Friedrich wieder ruhige Tage. Am 21. März 1605 brannten 144 Häuser und die Kirche ab, am 16. Juni 1621 verheerte abermals eine Feuersbrunst den Ort und der 30jährige Krieg brachte ihm ebenfalls mancherlei Unglück. B. wurde am 20. Sept. 1632 vom Marchese de Grana geplündert, 1633 durch den kaiserl. General Manteuffel und 1634 durch den Feldmarschalllieutenant von der Wahl. Zwischen 1642 — 1647 besetzten Freunde und Feinde durch einander die Stadt. Später thaten die Markgrafen ihr Bestes, um B. wieder emporzubringen; es entstand 1660 eine Buchdruckerei, ein Gymnasium, 1672 die Schloßkirche und 1702 wurde die Vorstadt St. Georgen angelegt und 1711 die Sophienkirche daselbst gebaut. In der Folge entstanden noch viele neue Bauten, die Alleen und Lustschlösser wurden angelegt und Opern, Ballets und Theater eingerichtet, so daß der hiesige Hof (seit 1603 war B. Residenz) keinem andern süddeutschen Hofe an Luxus und Ueppigkeit nachstand. Später nahm diese Verschwendung wieder ab und B. kam am 20. Jan. 1769 an Markgraf Christian Friedrich Karl Alexander aus Ansbach. Im J. 1777 trieb der Markgraf schnöden Menschenhandel nach England. Am 22. Dezb. 1791 wurde sodann B. an Preußen abgetreten u. die Stadt war während der französischen Revolutionskriege Zufluchtsort für viele Auswanderer. Im Tilsiter Frieden wurde B. französische Provinz, litt dann viel durch die französische Besatzung und Einquartirung und kam

am 30. Juli 1810 an Bayern. Die Jahre 1812 u. 1815 brachten der Stadt noch viele Einquartierungen. Als Hauptstadt des Regierungsbezirks Oberfranken hatte sich aber B. bald wieder erholt und erfreut sich jetzt eines allgemeinen Wohlstandes. Der Regierungsbezirk Oberfranken, dessen Hauptort B. ist, umfaßt die Landgerichte Bamberg 1. u. 2., Burgebrach, Ebermannstadt, Forchheim, Herzogenaurach, Höchstadt, Hollfeld, Kronach, Lichtenfels, Ludwigstadt, Nordhalben, Scheßlitz, Seßlach und Weißmain, Baireuth, Culmbach, Berneck, Gräfenberg, Hof, Kirchenlamitz, Münchberg, Naila, Schnabelweid, Pottenstein, Rehau, Selb, Stadtsteinach, Weidenberg, Wunsiedel, die Herrschgr. Banz, Mitwitz, Tambach, Thurnau u. Guttenberg, und die unmittelbaren Städte Bamberg, Baireuth und Hof mit 962 Gem., einer Bevölkerung von 486,222 E. in 113,514 Fam. und einem Flächenraum von 128,58 □M. Das ehemalige Fürstenthum bestand aus einem Theil des jetzigen Regierungsbezirks Oberfranken u. umfaßte etwa 65 □M. mit 238,000 E. in 11 Städten, 41 Flecken, 153 Dörfern u. 1994 Weilern und Höfen. Es war früher in 2 Landeshauptmannschaften mit 4 Amtshauptmannschaften und 12 Oberämtern und später in 6 Kreise getheilt.

Baisan (Baysen oder Basien), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, Dorf in 2 Antheilen, hat 510 E. in 61 H.

Baisingen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Horb, Pfarrdorf mit 679 E., wovon ein Dritttheil Juden, gehört dem Freiherrn von Staufenberg und kommt schon 1129 als Besitzung der Pfalzgrafen von Tübingen vor, die es dem Kloster Marchthal schenkten.

Baisweil, Bayern, Schwaben, Ldg. Kaufbeuren, kath. Pfarrdorf mit 84 H. und 511 E.

Baitenhausen, Baden, Seekr., A. Meersburg, Dorf mit 9 H. und 65 E., hat eine Wallfahrtskirche.

Baitenmühle, Baden, Seekr., A. Ueberlingen, Hof mit 9 E. in der Pfr. Hohenbodmann.

Baitschen (Groß-), Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, melirtes Dorf mit 367 E. in 32 H.

Baitschen (Klein-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, Dorf mit 250 E.

Baitzen (Beitzen), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein, Dorf mit Mahl- und Sägemühle, hat 548 E. in 88 H.

Baitzen (Klein- und Ober-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein, Kolonie, zu Baitzen gehörig.

Bajohr (Gerge) (Bajohren), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauerdorf mit 31 E. in 3 H.

Bajohren (Groß-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, kölmisches Dorf mit dem Abbau Neu-Bajohren, hat 201 E. in 37 H.

Bajohren (Klein-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, kölm. Dorf m. 168 E. u. 24 H.

Bajohren, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Eilau, Vorwerk mit dem Vorwerk Klein-Bajohren, hat 46 E. in 4 H.

Bajohrgallen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, Gestüt und Amtsvorw. mit 156 E. in 6 H.

Bajohr-Mitzko (Alrnen), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauerdorf mit 77 E. in 11 H.

Bakelde, Hannover, Osnabrück, Bentheim, Bauersch. zur Pfr. Nordhorn gehörig, mit 84 H. und 491 E.

Bakendorf, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., Domainenhof und Dorf mit Kirche, Schule, 6 Bauern, 4 Büdnern und 189 E. Das A. Bakendorf war früher ein ritterschaftliches Gut, das 1709 gegen das A. Ivenak vertauscht und von 1734 bis 1768 an Hannover verpfändet wurde. Das A. hat 17 H. u. enthält 6 Ortschaften mit 2 Höfen, 3 Bauern, 30 Büdnern, 2 Mühlen, 1 Forsthof, 2 Kirchen, 4 Schulen und 916 E.

Bakenhausen, Oldenburg, Herrsch. Jever, A. Minsen, Kirchspiel Pakens, Hof mit 10 E.

Backenhus, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Wildeshausen, Kirchsp. Großenkneten, Weiler der Gem. Ahlhorn mit 4 H. und 36 E.

Bakensand, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Rodenkirchen zu Hartwarden, einzelne Besitzung mit 4 E. bei Havendorfersand.

Bakow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Münchengrätz, s. **Backofen.**

Bakow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrschaft Nachod, Dorf mit 23 H. und 140 E.

Bakow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rackonitz, Herrschaft Slonitz, Dorf, ¾ St. von Schlan entfernt.

Bakum, Hannover, Osnabrück, A. Grönenberg, Bauersch., zur Pfr. Melle geh., südwestlich, ⅕ St. davon, mit 100 H. und 648 E.

Bakum, Oldenburg, Kr. und A. Vechta, Kirchspiel und Gem. mit 235 E., enthält ein gleichnamiges Gut und hat als Kirchspiel 1055 männl. und 1104 weibl. E., 331 Ehepaare, 57 Wittwer, 121 Wittwen, 24 Lutheraner u. 2135 Kath. Es ist beim Gute, das dem Freiherrn von Ascheberg gehört, eine Wassermühle; das Gut hat 12 H. und 68 E., das Dorf 25 H. und 158 E.

Balamouceck, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Pustk. mit 43 E. in 4 H.

Balamutonen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyck, melirtes Dorf mit 73 E. in 11 H.

Balance, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, Dorf mit 49 E.

Balbach, Baden, s. **Ober-** und **Unterbalbach**.

Balberdszen, Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, melirtes Dorf mit 47 E. in 5 H.

Balberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Bauersch. mit 836 E. in 116 H.

Balbersdorf, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Dorf mit 14 H. und 150 E. in der Pfr. Dalking.

Balbersdorf, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Gutenstein, Rotte mit 9 H., 12 Fam. u. 75 E. in der Pfr. Weidmannsfeld, hinter Emmerberg im Gebirge; die Einwohner leben von Kohlen- und Holzhandel; es ist hier eine Hammerschmiede, 2 Mahlmühlen und ein herrschaftliches Forsthaus. B. wurde 1484 durch Matthias Corvinus 1525, 1683 und später von den Türken verwüstet.

Balbertshofen (Balmertshofen), Bayern, Schwaben, Ldg. Roggenburg, kath. Dorf mit 20 H. und 196 E. in der Pfr. Großküssendorf.

Balbi, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Stenico, Dorf und Kurat-Benefizium der Pfr. Bleggio.

Balbido, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Stenico, Dorf mit Kaplanei in der Pfr. Bleggio.

Balbitzow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Kammin, Schäferei, s. **Vorwerk.**

Balbstadt, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach, evang. Weiler mit 12 H. und 75 E. in der Pfr. Lehnburg u. Gem. Brünst.

Balcszarsowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strelitz, Dorf mit Vorwerk, hat 122 E. in 22 H.

Balczewo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Hauptgut und Vorwerk mit 65 E. in 8 H.

Balczewo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Forsthof mit 21 E. in 2 H.

Balde, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Waldel.**

Baldau, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Kirchberg an der Raab, Dorf mit 832 J. 129 Kl. Land, 70 H. und 360 E., liegt sehr einsam.

Baldau, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Dorf mit einer Mühle, hat 180 E. in 21 H.

Baldauf, Bayern, Schwaben, Ldg. Obergünzburg, Einöde bei Friesenried.

Balde, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenstein, Dorf mit 10 H. und 86 E. in der Pfr. Raumland.

Baldebus, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Kammin, Vorw. mit 10 H. u. 54 E.

Baldeck, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Urach, Burgruine, welche 1268 eine eigene Adelsfamilie besaß, deren letztes Glied 1665 starb. Nach der Zerstörung wurde sie Aufenthalt von Räubern.

Baldekow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf am Zarbenschen Bache, hat 107 E. in 15 H.

Balden, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, Gut, Dorf und Mühle, hat 124 E. in 18 H.

Baldenberg, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 148 E. in 28 H.

Baldenberg, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Dorf mit 103 E. in 14 H.

Baldenburg, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, offene Stadt am Belziger See mit einer evang. und einer kath. Mutterk., hat 1203 E. in 214 H. Es ist hier der Sitz eines Intendantur-Amts u. 1 P. E., u. B. hat jährl. 5 Jahrmärkte. Hierzu gehört eine Walkmühle mit 15 E. und eine Mahlmühle mit 5 E.

Baldeneck, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell, altes Schloß bei Mastershausen, gehörte 1330 zum Erzstifte Trier.

Baldeneu, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, Honnschaft mit 201 E. in 32 H., hatte einst ein Schloß.

Baldenhain, Sachsen-Altenburg, A. Ronneburg und Patrimonialgr. Löbbenitz (über 12 H. und 74 E.), Dorf, hat 20 H., 141 E. und Steinbrüche. Im J. 1795 und 1820 brannte B. größtentheils ab und wurde 1806 geplündert.

Baldenhofen, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 28 kath. E., gehörte 1182 dem Kloster Isny und kam mit demselben an den Fürsten von Waldburg-Zeil-Trauchburg.

Baldenofen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Bauerdorf mit 36 E. in 5 H.

Baldensweiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 7 k. E.

Baldenweg, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Hof der Gemeinde Wittenthal und Pfarrei Kirchzarten, liegt am nordöstlichen Abhange des Feldbergs, in rauher, unwirthbarer Gegend und dient als Aufenthalt des Sommers für die Hirtenfamilie, welche das auf dem Feldberge zu weidende Vieh hüten.

Balderbachsmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, Mühle zu Sinzig gehörig.

Balderborn, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Dorf mit Kapelle, hat 24 E. in 2 H.

Baldereck, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Bergen, Dorf mit 24 E. in 12 H.

Balderhaar, Hannover, Lüneburg, A. Uelzen, Dorf mit 3 H.

Baldern, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim, Dorf mit 594 E., hat eine Burg mit Kapelle. Die Burg ist Stammschloß der im J. 1798 ausgestorbenen Familie Oettingen-Baldern, und vererbte sich nachher auf die von Oettingen-Wallerstein.

Balderschwang, Bayern, Schwaben, Ldg. Immenstadt, kath. Pfarrdorf mit 9 H. und 48 E. im Dekanat Stiefenhofen, liegt in sehr gebirgiger Gegend.

Baldersheim, Bayern, Unterfranken, Ldg. Röttingen, kath. Pfarrdorf mit 85 H. und 529 E., im Dekanat Röttingen, hat eine Kirche, eine Kapelle, 3 M. In der Nähe ist die St. Kunigunds-Filialkirche.

Baldheim (Baltham), Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Kirchdorf mit 12 H. und 64 E., Filial der Pfr. Anzing.

Baldin, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Tione, Dorf in Val-Rendena, ist Filial der Kuratie Pinzol.

Balding, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Würting, Dorf, südlich von Offenhausen, in der Pfr. Pennewang.

Baldingen, Bayern, Schwaben, Herrschgr. Wallerstein, evang. Pfarrdorf mit 95 H. und 476 E., im Dekanat Nördlingen. Der Pfarrer ist zugleich Spitalpfarrer in Nördlingen.

Balditz, Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, Amtsdorf mit 150 E. in 18 H.

Baldowitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, Dorf mit Vorw., hat 385 E. in 49 H., 1 fürstl. Kammer-J.A. Wartenberg. Hierzu geh. Laterne Försterw., Briese Vorw., Gustavshof Vorw., Thiergarten Försterw., s. d. A.

Baldram, Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder, Dorf mit 349 E. in 56 H.

Baldringen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg, Weiler mit 144 E. in 20 H.

Baldshofen, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, kath. Dorf mit 20 H. und 94 E. in der Pfr. Stiefenhofen und Gemeinde Harbazhofen.

Balduinshäuschen, Preußen, Rgbz. Trier, Stadtkr. und Bürgerm. Trier, Hof, zu Euren gehörig, mit 5 E. Dieser Hof hat seinen Namen vom Erzbischof Balduin, welcher hier in einer abgeschiedenen Wohnung die Quelle, „Heidenbrünnchen" genannt, gebraucht hat.

Balduinstein, Nassau, A. Dietz, Pfarrdorf an dem Ufer der Lahn, nicht weit von Dietz, mit Pfarrkirche, 70 H., 101 Fam., 387 E., Mühle und Zechenhaus. Die Burg erbaute 1319 Erzbischof Balduin von Trier und brachte 1320 B. an das Erzstift. Als Pfandschaft kam B. 1430 an die von Staffel, dann 1683 an die von Reiffenberg und zuletzt an die Elz-Rübenach.

Balenbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 86 E. in 17 H.

Balentin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Dorf, unweit der Grabow, mit 100 E. in 14 H. Hierzu gehört der Büdnerkathen Mühlenvorwerk mit 18 E. in 1 H.

Baleroth, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 86 E. in 17 H.

Balesfeld, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Dorf mit 131 E. in 17 H.

Balesheim, Baden, Seekr., A. Radolphszell, Hof zur Pfarrgem. Horn gehörig, ist 1½ St. südlich vom Amtsorte entfernt, liegt ziemlich hoch und hat in 2 H. 2 Fam. und 11 kath. Einw.

Balfang, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin, Kirchdorf mit Wassermühle, hat 247 E. in 28 H. Hierzu gehört das Vorwerk Kasimirshof mit 16 E.

Balfer, Bayern, Oberb., Ldg. Reichenhall, Einöde an der Salach.

Balg, Baden, Mittelrheinkr., A. Baden, Dorf mit 600 E., Pfarrei, guten Töpfergruben und Römerdenkmälern.

Balga, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Flecken mit den Trümmern des berühmten von dem Landmeister der deutschen Ordens-Ritter, Herrmann Balke, erbauten Schlosses, hat eine Mutterkirche und 441 E. in 58 H. Hierzu gehört das Vorw. Balga mit 237 E. in 40 H.

Balge, Hannover, Unterhoya, A. Nienburg, Pfarrdorf mit 32 H.

Balge, Hannover, Unterhoya, Pfarrdorf der Inspekt. und des A. Nienburg, hat 29 H.

Balgerbrück, Hannover, Osnabrück, A. Grönenberg, Haus in der Pfr. Hoyel, ist Hauptsteuerreceptursteile des Kr. Osnabrück.

Balgheim, Bayern, Schwaben, Hg. Harburg, evang. Pfarrdorf mit 82 H. und 439 E. im Dek. Nördlingen.

Balgheim, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Spaichingen, Pfarrdorf mit 466 kath. E., gehört zuerst denen von Hornstein, dann dem Grafen von Hohenberg und jetzt dem Fürsten v. Waldburg-Zeil-Trauchburg.

Balgsee, Hannover, s. **Catenberge.**

Balgstädt, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, Dorf mit Rittergut und Ziegelei, hat eine Mutterkirche und 364 E. in 61 H. Hierzu gehören die Vorwerke Röbel und Teggendorf, s. d.

Balhorn, Churhessen, Niederh., Kr. Wolfhagen, A. Naumburg, Pfarrdorf am Fuße des Silberbergs mit 136 H. und 900 E., hat eine große Gemarkung und viele Steinbrüche.

Balin, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Stenico, Dorf im Gebirge, ist Kuratie der Pfr. Lomas.

Balingen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., Stadt mit 3200 E., ist Sitz des Oberamts, eines evang. Dekanats, Postamts, Revierförsters und einer lateinischen Schule, liegt im Thale der Eyach und Steinach, hat außer der Nikolauskirche eine Pfarkirche mit dem Grabmale des Grafen Friedrich von Zollern, und die Bewohner leben von Zeugweberei, Tuchfabrikation, Gerberei und Strumpfweberei. B. ist ziemlich alt und gehört den Grafen von Zollern, die den Ort im J. 1266 zur Stadt erhoben, aber 1403 an Würtemberg verpfändeten. Im J. 1525 öffnete die Stadt dem Herz. Ulrich zuerst die Thore, hatte im Bauernkriege und 30jährigen Kriege viel zu leiden und wurde 1643 geplündert. Sie brannte fünfmal ganz ab, zuerst 1286, dann 1546, hierauf 1607, dann 1724 und zuletzt im J. 1809. Seit 1724 hat man hier eine Schwefelquelle entdeckt, die jetzt zu einem Bade benutzt wird. — Der gleichnamige Oberamtsbezirk zählt 28,000 evangel. und 4000 kath. E. in 31 Gemeinden, worunter 2 Städte und 21 Pfarrdörfer. Er liegt auf der Alp, ist sehr wasserreich und liefert viel Bohnerz, ist aber nur wenig fruchtbar.

Balino, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Stenico, Berggemeinde am gleichnamigen See, an der Straße von Tione nach Riva, in der Pfr. Bleggio.

Balino, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Vorwerk und Krug mit 20 E. in 3 H.

Balino, Oesterreich, Mähren, s. **Ballin.**

Balitt, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Vorw. mit 23 E. in 2 H.

Balje, Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen-Freyburg, Kirchdorf mit 11 H. u. Hauptzollreceptur.

Balje, Hannover, Unterhoya, A. Nienburg, Pfarrdorf mit 30 E.

Baljerdorf, Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen-Freyburg, Dorf mit 24 H., wovon die Hälfte zur Bauerschaft Rittershausen und die andere Hälfte zu Eggenkamp gehört.

Balken (Klein-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Hof mit 11 E. in 2 H.

Balken, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofst. mit 152 E. in 23 H.

Balken, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gelbern, herrschaftl. Haus mit 7 E.

Balkenkamp, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke, Ortschaft, zu Börninghausen gehörig.

Balkenhoppel, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Gehöfte mit 38 E. in 4 H.

Balkenwede, Hannover, Stade, Bremen, A. Zeven, Hof in der Pfr. Rhade.

Balker, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Dorf mit 182 E.

Balkering, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Amberg, Weiler mit 4 H. und 36 E.

Balkering, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 4 H. und 26 H.

Balkesing, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler, ist 3 St. von Vilshofen entf.

Balkhaus I, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hof mit 41 E. in 8 E.

Balkhaus II, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hof mit 54 E. in 11 H.

Balkhaus III, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hof mit 54 E. in 8 H.

Balkhausen, Hessen, Starkenburg, Ldrbz. Bensheim, Dorf mit 37 H. und 274 kath. E., war Zubehör des Schlosses Daxberg und kam 1714 von Erbach an Hessen.

Balkhausen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Schleifkotten.

Balkhausen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim, Dorf mit einer kath. Pfarrkirche, hat 357 E. in 68 H. In der Nähe befinden sich die Braunkohlenwerke Maximilianswerk, Sebastanus, Wirzhütte, Trappenhäuschen und Hoffnung.

Balkhauser Thalmühlen, Hessen, Starkenburg, Lbz. Bensheim, 4 Mühlen mit 36 E. in der Pfr. Jugenheim.

Balkheim (Balkam), Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Weiler mit 11 H. und 50 E.

Balkhub, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Einöde mit 12 E.

Balkhub, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 6 E.

Balkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Fideicommißherrschaft Chudenitz, Dorf mit 12 H. und 84 E., hat einen Hof und ein Jägerhaus.

Balkow, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Dorf mit Hammelei, hat 442 E. u. 61 H.

Balkower Mühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, königl. Stadt Pilgram, Mühle bei Radinow.

Balkse, Hannover, s. **Oppeln**.

Balksen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, Dorf mit 84 E. in 12 H.

Balkum, Hannover, Osnabrück, A. Fürstenau, Bauerschaft mit 440 E. in 65 H.

Ball, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, Dorf mit 691 E. in 100 H.

Ballackmühle, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, Mühle bei Litschen.

Ballandozen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Bauerdorf mit 227 E. in 24 H.

Ballastkühl, Lübeck, Burgthorbezirk, Krug an der Trave mit 8 E.

Ballau (Sirtin), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg, Hauptgut und Wasserm. mit 131 E. in 12 H.

Ballberge, Anhalt-Bernburg, siehe **Baalberge**.

Balldorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Seisenegg, Dorf mit 6 H. in der Pfr. St. Georgen, am Ybbsfelde, ½ St. von der Poststraße entfernt.

Ballemühle, Oldenburg, s. **Bullemühle**.

Ballenberg, Baden, Oberrheinkr., A. St. Blasien, Weiler mit 14 H. und 90 E. in der Pfr. Urberg.

Ballenberg, Baden, Unterrheinkr., A. Krautheim, Stadt mit 100 H. und 540 E., an einem Bache, ist alt und erhielt 1306 Stadtrechte von Kaiser Albrecht. Im J. 1359 kam B. von Eberstein an Mainz. Hier ist Georg Metzler, berühmt im Bauernkriege, geboren.

Ballenbrügge, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 25 E. in 2 H.

Ballendorf, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Colditz, Dorf mit 180 F. bei Lausigk.

Ballendorf, Würtemberg, Donaukr., OA. Ulm, Pfarrdorf mit 537 E., hat mehrere Bierbrauereien, Webereien und Flachsspinnereien. B. gehörte zur Herrschaft Alpeck und kam mit dieser im J. 1743 an Ulm.

Ballenhausen, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Friedland, Dorf mit 45 H. und 300 E., ist Stammsitz der von Bodenhausen.

Ballenrode, Sachsen-Weimar, Kr. und A. Eisenach, Hof mit 4 E. bei Burkhardsroda.

Ballenstädt, Anhalt-Bernburg, Amtsstadt am Fuße des Unterharzes, besteht aus der Altstadt, Neustadt, Allee und neuen Straße, und hat 4100 E. in 512 H., 2 Domainen, 1 Kammererbenzinsgut und Freigut. Die Altstadt ist eng und winkelich gebaut, die Allee aber freundlich. B. hat Mauern und zwei Thore, eine 1500 erbaute St. Nikolaikirche, ein unansehnliches Rathhaus, 1612 aufgeführt, ein Hospital, 6 Schulen, 1 Schauspielhaus, Reithaus und 1 Schloß. Das Schloß wurde auf der Stelle der alten Burg erbaut. Dieselbe war dem 940 gegegründeten Stifte eingeräumt, das 1110 in ein Benediktinerkloster umgewandelt wurde und ein schöne Kirche und Kapelle hatte, in welch' Letzterer der Anherr des Anhaltischen Hauses, Fürst Heinrich I., und andere Fürsten beigesetzt wurden. Das Kloster ging 1525 ein und die Stiftskirche wurde 1748 abgebrochen und an deren Stelle ein großes Gebäude und die Schloßkirche gegründet. Das Schloß, wie es jetzt besteht, liegt sehr freundlich, ist auf 2 Seiten von 1 Park umgeben und im Innern bequem eingerichtet. Es enthält eine kleine Gemäldesammlung, eine Bibliothek mit etwa 8500 Bänden, eine Münz- und Mineraliensammlung. Der Hof hält sich öfters hier auf. B. ist Sitz eines Justizamts, des Hofmarschallamts, der Medizinalkommission und Bauinspektion, hat eine Försterei, 4 Jahrmärkte, eine Ziegelhütte, 6 Mühlen und treibt nicht nur Ackerbau, sondern auch Obstbau und Gewerbe, unter welchen die Flanell-, Leinwand-

und Töpferwaarenfabrikation obenan steht. Eine Kompagnie Soldaten garnisonirt dahier. B. wurde 1498 verbrannt, 1505 geplündert u. 1626 auch mit ihr das Schloß beraubt. Früher hatte B. sieben Thürme. Bis 1356 wird B. noch Dorf und seit 1457 Flecken genannt; F. Wolfgang umgab es mit Mauern. Im J. 1832 wurden die verschiedenen Theile von B. zu einer Gemeinde vereinigt. — Das Justizamt Ballenstädt zählt etwa 6300 E. in einer Stadt und 3 Pfarreien, gänzt nördlich und westlich an Preußen, nordöstlich an das Amt Hoya, südlich an Ermsleben und Falkenstein-Meisdorf und südöstlich an Harzgerode und Gernrode. Die Getel und Sauerbach bewässern das Amt. Der Boden ist ziemlich fruchtbar.

Ballerathskathe, Holstein, Gut Wahrensdorf, Kirchspiel Lensahn, Kathe mit wenigen E.

Balleren, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig, Dorf mit 30 H. u. 180 E. in d. Pfr. Hilbringen.

Ballersbach, Nassau, A. Herborn, Pfarrdorf, östlich von Herborn an einem Bache mit Mühle, hat 398 E. in 70 H. u. 87 Familien, sowie ein Areal von 3816 Morgen. A. kommt 1270 zuerst vor, mehrere Adelige waren hier begütert.

Ballersdorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Kadolzburg, Weiler mit 27 E.

Ballersdorf, Bayern, Schwaben, Ldg. Neuburg, kath. Dorf mit 24 H. u. 124 E. in der Pfr. Wagenhofen.

Ballerstedt (Groß-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Dorf mit 1 Mutterk., hat 185 E. in 29 H.

Ballerstedt (Klein-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Kirchd. mit 59 E. in 7 H.

Ballertshöfe, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kastl, Dorf mit 14 H. u. 76 E.

Ballethen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Kirchdorf mit 261 E. in 18 H.

Ballethgirren, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, kölm. Gut mit 60 E. in 3 H.

Balletshof, Bayern, Schwaben, Ldg. Wertingen, Einöde mit 6 E.

Ballgardehlen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, Erbpachts-Vorwerk mit 11 E. in 1 H.

Ballgarden, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, Erbpachts-Vorwerk mit 2 Windmühlen, hat 107 E. in 5 H.

Ballgarden (Au), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, Etablissement mit 8 E.

Ballhäuschen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mühlheim, Bauergut mit 9 E. in 4 H.

Ballharting, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Weiler mit 18 E. in 3 H.

Ballhausen, Bayern, Schwaben, Ldg. Lauingen, kath. Dorf mit 35 H. u. 167 E. in d. Pfr. Staufen.

Ballhausen (Klein-), Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Weißensee, Dorf mit 1 Mutterkirche, hat 391 E. in 76 H.

Ballhausen (Groß-), Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Weißensee, Dorf mit 2 Rittergütern, hat 1 Mutterkirche u. 590 E. in 129 H.

Ballhorn, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum, Bauerschaft mit 97 E. in 13 H.

Ballienen, Preußen, Rgbz. u. Kr. Gumbinnen, Bauerdorf mit 120 E. in 13 H.

Ballin, Meklenburg-Strelitz, Kr. u. A. Stargard, Domänialhof mit 266 E., hat eine Meierei, Kirche, Schule, Krug, Windmühle, Ziegelei u. Kalkofen.

Ballin, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Allodialherrschaft Groß-Meseritsch, Dorf mit 37 H., 165 E. u. 2 Mühlen, kommt schon 1384 vor.

Ballinertshof, Würtemberg, Jartkr., OA. Neresheim, Pfarrdorf mit 394 E., gehörte zuerst denen von Schad-Mittelbiberach, 1636 dem Georg von Trugenhofen u. seit 1718 dem Fürsten von Thurn u. Taxis.

Ballingsmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neustadt, Einödmühle mit 6 E.

Ballingshausen, Bayern, Unterfranken, Ldg. Schweinfurt, Kirchdorf mit 42 H., 256 E. und Mühle.

Ballowken (Groß-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Dorf mit 207 E. in 28 Häuser.

Ballowken (Klein-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Dorf mit 157 E. in 26 H.

Ballrechten, Baden, Oberrheinkr., A. Staufen, Pfarrdorf mit 500 E., 65 H., Erzgrube u. Weinbau. B. kommt schon 800 als Besitzung der Herren von Staufen vor. Später kam es an die von Wingarn, 1457 abermals an die Familie von Staufen und nach deren Aussterben 1602 an Baden.

Ballsbach, Baden, Unterrheinkr., A. Eberbach, Dorf mit 386 E. in 80 Familien u. 55 H.

Ballsiefen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 28 E. in 4 H.

Ballsiefen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 7 E.

Ballstadt, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach, Dorf mit 12 H. u. 66 E. in der Pfr. Lehrberg.

Ballstedt, Sachsen-Coburg, Fürstenth. Gotha, A. Tonna, Pfarrdorf mit 550 E. u. 123 H., hat 2 Rittergüter, 1 Erbgericht, 3 Mühlen, Flachs- u. Waidbau u. eine schöne Orgel.

Ballstedt, Sachsen-Weimar, A. Weimar, Dorf bei Markvippach mit 1 Mannlehn-Rittergut, 43 H. u. 189 E.

Ballupöhnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, erbfr. Dorf mit 95 E. in 11 H.

Ballupöhnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Chat.-Dorf mit 45 E. in 10 H.

Ballupöhnen (Kartschaningken), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Bauerdorf mit 87 E. in 12 H.

Ballupöhnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, Hauptgut mit 101 E. in 6 H.

Ballupöhnen (Alt-) od. **Gaidzen**, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Bauerdorf mit 103 E. in 13 H.

Ballupöhnen (Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, kölm. Dorf mit 87 E. in 11 H.

Ballupöhnen (Neu-) od. **Klein-Gaidzen**, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, erbfr. Dorf mit 55 E. in 10 H.

Ballweiler, Bayern, Pfalz, Kanton Bliescastel, kath. Dorf mit 53 H. u. 420 E. in der Pfr. Blickweiler.

Ballwitz, Meklenburg-Strelitz, Kr. u. A. Stargard, Domänialgut mit Pfarrkirche, Schule, Krug, 9 Bauern u. 229 E.

Balm, Baden, Oberrheinkr., A. Jestetten, Weiler mit 23 H. u. 280 E., hat eine Ruine der einst sehr streit- u. raublustigen Herren von Balm, denen die gleichgesinnten Grafen v. Sulz nachfolgten.

Balm, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom, Dorf mit 116 E. in 17 H.

Balmbichl, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 9 kath. E., gehörte früher dem Kloster Weingarten.

Balong (Balingen), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Bauerdorf mit 68 E. in 9 H.

Balow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grabow, Hof u. Dorf mit Kirche, Schule, 6 Bauern u. 378 E., gehört dem Hrn. v. Flatow.

Balsa-Mühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Schweinfurt, Einödmühle mit 3 E.

Balsbach, Hessen, Starkenburg, Ldrbz. Breuberg, Weiler mit 5 H. u. 36 E., gehört dem Fürsten von Löwenstein-Wertheim-Rosenberg u. dem Grafen v. Erbach gemeinschaftlich.

Balsberg, Preußen, Rgbz. Stettin, Etabl., s. **Sebudenlack**.

Balsdorf od. **Bälmsdorf**, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Münsterberg, Dorf, s. **Münsterberg**.

Balsdrey, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schievelbein, Dorf mit 128 E. in 13 H.

Balsenmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Heidenheim, Mühle mit 1 Feuerstelle, 2 St. von Oettingen.

Balsersmühle, Hessen, Oberh., Ldg. Lauterbach, Mühle bei Ilbesheim mit 8 E.

Balster, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Dorf mit 1 Mutterk., hat 433 E. in 37 H.; es ist daselbst der Sitz eines königl. JA., eines DA. u. einer Oberförsterei. Hierzu gehört 1 Forsthaus u. 1 Theerofen.

Balsterbaum (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 9 E.

Balsterbruch (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 9 E. in 1 H.

Baltenstein, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler mit 4 H. u. 21 E.

Balteratsried, Bayern, Schwaben, Ldg. Oberdorf, kath. Weiler mit 10 H. u. 72 E. in d. Pfr. u. Gem. Schulzschneid, hat 1 Kapelle.

Balterazhofen, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Weiler mit 69 kath. E.

Balterndorf, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Rabensburg, Pfarrdorf mit 100 H., 123 Familien u. 590 E. an der Zaya u. ungarischen Gränze, hat 2 Mühlen, eine alte Kirche mit schönem Altarbilde u. Todtenkapelle. Dem Pfarrhause gegenüber steht eine alte gothische Säule u. mitten im Dorfe ein Thurm, der einst zum Schlosse der Herren von Balderndorf oder Palterndorf gehört haben soll.

Waltersbacherhof, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Ottweiler, Hof zum Dorfe Wiebelskirchen gehörig mit 39 E. in 2 H.

Baltersberg, Würtemberg, Donaukr., O. A. Ravensburg, Weiler mit 28 kath. E., hat eine Mahl- u. Sägemühle.

Baltershausen, Bayern, Niederb., Ldg. Rottenburg, Kirchdorf mit 7 H. u. 34 E. in d. Pfr. Birkwang.

Baltersweil, Baden, Oberrheinkr., A. Jestetten, Pfarrdorf mit 36 H. u. 270 E.; kommt schon 885 vor u. hat Erzgruben.

Baltersweiler, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel, Dorf mit 325 E.

Balthasar, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Hof mit 7 kath. E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Wolfegg.

Balthasar, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Hof mit 7 kath. E.

Balthasar-Mühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Bischofsheim, Einödmühle mit 7 E.

Balthasarsmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Cochem, Mühle zu Clotten gehörig.

Balthases, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 4 kath. E., gehört dem Fürsten von Windisch-Grätz.

Baltikallen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, erbfr. Etabl. mit 66 E. in 5 H.

Baltmannsweiler, Würtemberg, Jartkr., OA. Schorndorf, Pfarrdorf mit 839 evang. E. Hier besaßen verschiedene Herren Güter; 1347 der Bürgermeister von Deigisau, 1322 die von Wildnau, 1367 die von Swalser und 1436 das Kloster Denkendorf.

Baltram, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde, 2¾ St. von Berchtesgaden entf.

Baltringen, Würtemberg, Donaukr., OA. Wiblingen, Pfarrdorf mit 456 kath. E.

Baltrum, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Berum, Insel u. Pfarrdorf der Amtsvogtey Norderney, unter 53° 43′ 54″ Br. u. 24° 59′ L., ist 1½ M. lang, ¼ M. breit u. enthält 23 H. In der Sturmfluth 1825 wurden 7 Häuser weggeschwemmt. Die Einwohner leben von Fischfang und Seediensten.

Baltruschaten, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Chat.-kölm. Dorf mit 101 E. in 17 H.

Baltruscheiten, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, kölm. Dorf mit Windmühle, hat 115 E. in 13 H.

Baltruscheiten, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, mel. Dorf mit 305 E. in 36 H.

Baltruschelen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Chat.-kölm. Dorf mit 58 E. in 9 H.

Baltruschen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Chat.-Dorf mit 45 E. in 2 H.

Baltruschkehmen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, kölm. Dorf mit Windmühle, hat 178 E. in 20 H.

Baltschin, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, Chat.-Dorf mit 40 E. in 4 H.

Baltshaus, Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, Weiler mit 18 kath. E., kam 1327 von Ulrich von Königsegg an die Commende Altshausen.

Baltupöhnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Bauerdorf mit 219 E. in 25 H.

Balnoszen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, s. **Bluschen.**

Balve, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, kleines Städtchen mit 750 E. in 100 H.; es ist hier der Sitz eines königl. JA. u. B. hat 1 kath. Pfarrkirche u. 1 Hospital. Die Einwohner treiben Ackerbau u. Viehzucht, es sind hier 4 Kram- u. Schweinemärkte. In der Nähe sind Eisen- u. Stahlhämmer, 1 Säge- u. 1 Oelmühle.

Balz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Dorf u. Erbp.-Gut mit 1023 E. in 112 H. Hierzu gehört die Wassermühle Balzermühle, auch Grabenmühle genannt.

Balz, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Vorwerk mit 77 E. in 8 H.

Balzenbach, Baden, Unterrheinkr., A. Weinheim, Hof mit 50 E., gehörte einst den Herren von Handschuhsheim.

Balzenmühle, Hessen, Starkenburg, Ldrbz. Reinheim, Mühle bei Horhohl.

Balzer Greteit, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, erbfr. Etabl. mit 38 E. in 10 H.

Balzerischken (Groß- u. Klein-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Bauerdorf mit 94 E. in 10 H.

Balzers, Liechtenstein, OA. Vaduz, Pfarrdorf an der Straße von Vaduz nach Meyenfeld, liegt im Rheinthale am Fuße des Wurznerhorns u. hat 136 H. u. 920 E.

Balzfeld, Baden, Unterrheinkr., A. Wiesloch, Pfarrdorf mit 50 H. u. 370 E., kam 1462 von Speier an die Pfalz.

Balzhausen, Baden, Seekr., A. Bonndorf, Weiler mit 16 H. u. 140 E. in d. Pfr. Grafenhausen. Von den Grafen v. Lupfen kam B. an die von Pappenheim u. 1609 an St. Blasien.

Balzhausen, Bayern, Schwaben, Ldg. Krumbach u. H. Edelstett, kath. Pfarrdorf mit 116 H. u. 550 E. im Dek. Kirchheim, 1 Schloß, 1 Kirche u. 1 Kapelle.

Balzheim, s. **Ober- u. Unterbalzheim.**

Balzhof, Würtemberg, Neckarkr., OA. Brackenheim, Hof mit 5 evang. E., gehörte früher denen von Magenheim.

Balzhofen, Baden, Mittelrheinkr., A. Bühl, Dorf mit 66 H. u. 400 E., gehörte früher zur Burg Windeck u. seit dem 14. Jahrh. dem Kloster Schwarzach.

Balzholz, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nürtingen, Dorf mit 407 evang. E., kam von Teck an Würtemberg.

Balzing (Palzing), Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Kirchdorf mit 26 H. u. 167 E., ist Filial d. Pfr. Kirchdorf a. d. Amper; v. Hollnsteinsches Patrimonialgericht II. Kl.

Balzkehmen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, mel. Dorf mit 186 E. in 22 H.

Bambe, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, kölm. Gut mit 141 E. in 22 H.

Bambeln, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Gut mit 51 E. in 4 H.

Bambelsmühle, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, Mühle mit 6 E.

Bamberg, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Weiler mit 2 H. u. 14 E.

Bamberg, Bayern, Oberfranken, Stadt u. Sitz eines Kreis- u. Stadtgerichts, liegt an der Regnitz, welche sie durchfließt und deren Arme sie in drei Stadttheile, nämlich den Steinweg, die Mitte u. den Hügelbezirk, oder in vier Bezirke theilen, und ist eine der schönsten Städte Bayerns, sowohl wegen ihres Innern selbst, als wegen der schönen Umgebung. Die Stadtmauern sind in Gärten und Anlagen umgewandelt und auch im Inneren haben schöne neue Bauten das alterthümliche Gepräge Bambergs verwischt; die Straßen sind gerade und breit, nur wenige eng und krumm. Alterthümliche Häuser liegen besonders noch am Burgplatz, die schönsten Gebäude aber in der Königsstraße, welche früher Steinweg hieß. Ueber die Flußarme führen mehrere Brücken, worunter die schönste die Kettenbrücke (Ludwigsbrücke) von der sog. Gärtnerei zur Stadt führt. Diese Brücke wurde vom Kreisbaurath Franz Schierlinger erbaut und am 31. Dezember 1829 eröffnet. Sie kostete 58,000 Fl. und erforderte blos 10 Monate zum Baue. Auf massiven Stützpfeilern stehen die 24 Fuß hohen Pilonen, welche die Ketten tragen, aus Sandstein bestehen und je 23,000 Centner wiegen. Die Ketten sind je zwei auf einer Seite in einer Entfernung von 2 F. übereinander gezogen und die Spannung beträgt 220 Fuß 10 Zoll, soweit die Ketten freihängen. Die Brücke selbst ist 216½ Fuß lang und 30 Fuß breit und hat eine Tragfähigkeit von 13,500 Zentnern, während die Brücke selbst nur 2706 Ztr. Gewicht hat. Es wurden dazu 1120 Ztr. Schmiede- und 162¾ Ztr. Gußeisen verwendet. Von den übrigen 6 Brücken ist noch die obere Brücke bemerkenswerth, welche Hans Vorchheimer im J. 1452—56 erbaute. Sie ist 240 F. lang, 30 F. breit und enthält ein Kruzifix sowie eine Bildsäule des heil. Johannes von Leonhard Goldwitzer. — Kirchen. Der Dom gehört zu den schönsten Bauten im byzantinischen Style des 11. Jahrhunderts. Er ist ganz aus behauenen Quadern erbaut, hat ein auf 10 Pfeilern ruhendes, 335 Fuß langes Hauptschiff, 2 Abseiten mit 2 großen schönen Radfenstern und 2 Chöre, die fünfseitig geschlossen sind. Die bei der Kirche vorkommende leitende Grundzahl ist 5 und 10. Die einfachen Umfassungsmauern haben kleine halbkreisrunde Fenster und nur oben am Dachfenster rundbogige Verzierungen, gothisches Band genannt. Vier viereckige Thürme in mehrere Stockwerke getheilt erheben sich an beiden Seiten der Chöre. Am Georgenchor ist außen in der Höhe ein kleiner Säulengang mit halbkreisrunden Bögen angebracht, welcher die Verbindung zwischen beiden Thürmen herstellt. Von den vier Haupteingängen sind drei mit gleichzeitigen Bildhauerarbeiten verziert. Am reichsten ist das Portal gegen Mitternacht an der rechten Abseite mit Stäben, Wandsäulen u. Figuren ausgestattet; oben im Halbrundbogen ist das jüngste Gericht als Füllung angebracht, und außenher an den Seiten des Portals das

Juden- und Christenthum dargestellt; auf ersteres deutet eine Figur mit verbundenen Augen, mit den Gesetztafeln u. dem zerbrochenen Stabe des Moses. Vom Volke wird diese Statue gewöhnlich irrig die blinde Gerechtigkeit genannt. Die beiden anderen Eingänge ziehen sich durch die Thürme beim Georgenchor. An der Pforte zur Linken stehen auf Säulen sechs steinerne Figuren mit künstlicher Bedachung, vorstellend Kaiser Heinrich u. Kunigunden, König Stephan u. Eva und St. Andreas oder Petrus. Die zur rechten Seite ist mit Säulen und oben mit einem Basrelief, ganz in byzantinischem Style, verziert. Im Innern sind besonders zu beachten: a) Im Georgenchor: 1) die merkwürdigen sogenannten Brudersäulen; 2) der am 21. August 1837 zu Ehren des heil. Georg eingeweihte neu errichtete steinerne erzbischöfliche Altar; an diesem Altartische sind unten in kleinen Nischen die von Schönlaub sehr zart und ausdrucksvoll gefertigten Statuen der Heiligen: Kaiser Heinrich u. Kunigunde, Marimilian, Afra, Cassian, Valentin, Severin, Emmeran, Kilian, Rupert, Corbinian, Erhard, Bonifaz, Walburga, Wilibald, Burkard, Karl der Große, Hildegard, Mathilde, Ulrich, Adelheid, Wolfgang und auf demselben der heil. Georg, der fünf Zentner schwere broncene Christus am Kreuz, nach Schwanthalers Modell zu München von Stiglmaier gegossen und ciselirt; die übrigen Arbeiten aus Zeiler-Stein sind Werke der Bamberger Bildhauer Schäfer und Semmelmann und Macholdt aus Coburg; 3) die sargähnlichen gleichzeitigen Grabdenkmäler der Bischöfe Günther († 1065) und Otto II., Grafen von Andechs († 1196); 4) das von Peter Vischer gegossene Denkmal für den B. Georg III., Marschall von Ebnet († 1505); 5) die im 15. Jahrh. geschnitzten hölzernen Chorstühle; 6) die an den äußeren Seitenwänden des Chors gegen die Abseite der Kirche in Nischen und an den Pfeilern, ganz in byzantinischem Style gedachten und herrlich ausgeführten Bildhauerarbeiten aus Stein. In den Nischen stehen immer zwei Figuren mit Spruchbändern. Die Reihe beginnt auf der linken Seite mit der Verkündigung der Maria und den zwölf Aposteln und endigt mit den zwölf Propheten und dem Erzengel Michael mit dem Drachen; 7) die Crypta. Bei der Restauration fand man auf dem Fußboden die Inschriften der hier begrabenen Bischöfe. — b) Im Schiffe der Kirche: 1) der neue von Schäfer in byzantinischem Style erbaute steinerne Altar des Kaisers Heinrich u. seiner Gemahlin Kunigunde; 2) neben daran an demselben Pfeiler rechts die Reiterstatue Konrads III. von Hohenstaufen mit schönem Baldachin darüber; 3) das Grabmal des erwähnten Heinrichs und Kunigundens, 1499—1513 vom Bildhauer Riemenschneider von Würzburg aus Salzburgischem Marmor gefertigt, einen Sarg vorstellend, auf welchem das Kaiserpaar abgebildet ist und mit Scenen aus dieser Legende an den Seiten; 4) diesem gegenüber am Pfeiler die neue von Rotermund gefertigte Kanzel mit Christus und den vier Evangelisten von Schönlaub; 5) an den Pfeilern links die Denkmale der Bischöfe Leopold von Babenburg, Berthold von Leiningen, Anton von Rotenhan und Friedrich von Hohenlohe und 6) vor dem Eingange zum Peterschor der neue Otto-Altar. c) Im Peterschore sind: 1) der 1837 eingeweihte Altar zu Peter und Paul, von Schäfer gefertigt; 2) das sargähnliche Denkmal des Papsts Clemens II.; 3) das von P. Vischer gegossene Denkmal des Veit Truchseß von Pommersfelden; 4) das bronzene Denkmal Georgs von Schaumburg; 5) das in Metall gegrabene von Lambert von Brunn; 6) das von Heinrich III. von Trockau, von P. Vischer; 7) das des Georg von Limburg, von Loy Hering in Stein gefertigt; 8) das steinerne Denkmal Leopolds II. von Egloffstein; 9) die im 15. Jahrh. gefertigten hölzernen Chorstühle mit Schnitzarbeit; 10) die Gemälde an der Decke u. 11) die am Chor, aus dem 12. Jahrh. stammend. — d) Im Querschiffe rechts befindet sich 1) der neue St. Veitsaltar, in dessen Nischen der Heiland mit der Siegesfahne, Arno und Otto gemalt sind, 2) der neue Taufstein. — e) Im Querschiffe links: 1) der neue steinerne, in byzantinischem Style gefertigte Marien-Altar; in seinen drei Nischen sind gleichfalls unter Schlotthauers Leitung auf Goldgrund gemalt Maria, Kaiser Heinrich und Kunigunde und über demselben befindet sich ein höchst merkwürdiges, ganz in griechischem Typus gearbeitetes, elfenbeinernes Crucifix, welches Kaiser Heinrich der Heilige 1008 der Domkirche schenkte; 2) neben dem Altar rechts das gleichzeitige steinerne Grabmal für den Fb. Ph. Grafen von Henneberg († 1487); 3) links an der Mauer das von Anton Sorg gefertigte steinerne Denkmal für den Fb. Georg Fuchs von Rügheim († 1561); 4) die steinerne Schrifttafel für den Domherrn Joh. Chr. Neustätter († 1622); 5) das von Hanns Weinmann gegossene schöne Denkmal für den Domherrn Wolf Alb. von Würzburg († 1610); 6) beim Eingang zur Sepultur das ganz vortreffliche, wahrscheinlich von Sebald Kopp in Forchheim gegossene Denkmal für den Fb. Phil. Val. Voit von Rineck († 1672). — f) In dem Seitenschiffe rechts an der Wand sind folgende gleichzeitige fürstbischöfliche Monumente: 1) für Georg Karl von Fechenbach († 1808), errichtet 1828; die Zeichnung dazu fertigte Heideloff, das Modell der Bildhauer Burgschmied, den Guß Ruprecht, die Steinhauerarbeit Kapeller, sämmtlich Nürnberger Künstler; 2) für Friedrich II. von Truchendingen († 1366) und 3) für Albert III., Grafen von Wertheim († 1421). — g) Im Seitenschiffe links: das Denkmal für den Bischof Ekbert Grafen von Andechs († 1237. — Gleich daneben ist h) die Gertruden-Kapelle, in dieser ist auf dem Altar das schöne Gemälde von Burgkmaier, der Rosenkranz mit allen Heiligen. — An dieselbe stößt i) die heil. Nagel- oder Begräbniß-Kapelle der Domherren, Sepultur. Darin sind die vielen aus Metall gegossenen Denkmäler der Domherren, welche diese meistens in ihrem Ornat darstellen, höchst merkwürdig. Sie sind jetzt an den Seitenmauern befestigt. Noch sind daselbst die Monumente für Maria Elisabeth von Rotenhan, 1707, und für Johann Anton von Erthal, 1710, beide von Stein, nebst mehreren kleineren Wappen und Schrifttafeln;

dann die Altäre, auf dem einen ist Christus am Kreuz, Bildhauerarbeit, auf dem andern die Theilung der Apostel, altdeutsche Holzschnitzarbeit, auf dem dritten ein Oelgemälde, die Grablegung Christi, Copie nach Hannibal Curracci. — Der Platz, auf welchem die Kirche steht, war früher eine heidnische Opferstätte und erhielt vielleicht schon zur Zeit Karls des Großen eine Kirche. Im J. 1004 gründeten Kaiser Heinrich u. seine Gemahlin Kunigunde die Kirche, welche 1012 vom Patriarchen Johann von Aquileja eingeweiht wurde. Im J. 1081, am Ostersamstage, brannte die Kirche bis auf das Steinwerk ab und wurde von Bischof Rupert wiederhergestellt, von Otto dem Heiligen aber prachtvoll ausgeschmückt. Später erhielt der Dom verschiedene Denkmale und Gemälde und wurde öfters restaurirt. 1543 wurde der kleine mittlere Thurm über der Kirche neu hergestellt, im 30jährigen Kriege scheint die Kirche sehr gelitten zu haben. Im J. 1780 ließ das Domkapitel das Innere der Kirche zu ihrem großen Nachtheile umändern. So blieb sie bis König Ludwig 1828 die zeitgemäße Wiederherstellung der Kirche befahl und die Ausführung zuerst dem F. K. Rupprecht, dann dem Architekten Heideloff und zuletzt dem Oberbaurathe v. Gärtner übertrug, worauf das Unzweckmäßige entfernt wurde und der Dom wieder zu seiner ursprünglichen Schönheit zurückkehrte. — Die Jakobskirche, 1073 durch Bischof Herrmann I. gestiftet, hatte bis 1803 ein Kanonikatsstift und enthält ein schönes Portal von Fischer, mehrere gute Altarblätter und eine Kuppel mit Frescomalereien von Fesel. — Die St. Gangolfskirche mit großer Pfarrei, hat 2 Thürme und gute Altarblätter von Byso, Onghers, Scheubel und Schott; bis 1803 war ein Kollegiatstift damit verbunden; sie steht am äußeren Steinwege. — Die obere Pfarrkirche, auch Marienkirche genannt, 1320—1387 in gothischem Style erbaut, liegt auf dem Kaulberge. Sie bildet ein längliches Viereck mit 3 Portalen und einem 5 Stockwerke hohen Thurme. Der Chor ruht auf 10 Pfeilern. Die Kirche hat mehrere schöne Gemälde, Bildhauerarbeiten und ein 1392 gefertigtes künstliches Sacrarium. Die Pfarrkirche St. Martin liegt auf dem Marktplatze und wurde 1686—1720 von den Jesuiten erbaut. Sie hat ein großartiges Aussehen, ein 136 Fuß langes und 53 Fuß breites Schiff, das Innere ist durch keine Säulen unterbrochen. Die 72 F. hohe Kuppel hat ein Frescogemälde von Franz Marcollini; die Altarblätter sind von Onghers, Reinhard und Steudel. — Die protestantische Kirche, einst zu St. Stephan genannt, wurde 1008—1019 erbaut und später wieder neu hergestellt. Nach der Aufhebung des dazu gehörigen Kollegiatstifts wurde die Kirche (1808) den Protestanten eingeräumt. — Die Juden haben eine eigene Synagoge. — Klöster hatte Bamberg früher in nicht geringer Anzahl, wie auf dem Michaelsberge, zu St. Getreu, das Karmeliter-Nonnenkloster, das Dominikaner- u. Franziskanerkloster, jetzt besteht nur noch das Kloster der englischen Fräulein. — Von den übrigen Gebäuden sind zu erwähnen: die fürstbischöfliche Residenz, 1695—1708 durch Bischof L. Franz von Schönborn erbaut u. in italienisch-französischem Style errichtet. Nur ein Seitenflügel, die Hälfte des Hauptbaus und ein Theil der Hintergebäude ist vollendet; das Innere ist zweckmäßig eingerichtet. Jetzt befindet sich die Gemäldegallerie u. das Archiv darin. Aus diesem Schlosse stürzte am 1. Juni 1815 Marschall Berthier u. blieb todt. Der Geyerswörth, früher Residenz der Bischöfe, jetzt Appellationsgericht; das Rathhaus, 1467 vollendet und 1756 restaurirt, hat Bildhauerarbeiten von Mutschelle und Frescogemälde von Johann Anwander. Das Mauthgebäude ist alt und war früher Rathhaus. Das allgemeine Krankenhaus, 1787—89 von Bischof Franz Ludwig von Erthal gegründet, ist sehr zweckmäßig eingerichtet und hat 400,000 Fl. Fonds. — Von den Plätzen sind zu erwähnen: der Dom- oder Maxplatz u. der Marktplatz. Gegenwärtig hat Bamberg folgende Behörden u. Stellen: Erzbisthum, Domkapitel, Appellationsgericht für Oberfranken, Garnison des 3. Jägerbataillons des Chevauxlegers-Regiments Leuchtenberg, Kreis- u. Stadtgericht, Wechselgericht II. Kl., Medizinalcomité, Postamt, Salzamt, Bauinspektion, Hauptzollamt, Lotterevision, Schuldentilgungs-Specialkasse, Filial-Zollamt, Stadtcommissariat, 2 Landgerichte, Rentamt, Forstamt, Magistrat I. Kl., kath. Dekanat und 4 Pfarreien, evang. Dekanat und Pfarrei. — Anstalten: 1) für Unterricht, Wissenschaft und Kunst: das 1585 als Gymnasium errichtete, 1647 in eine Akademie verwandelte Lyzeum, was jetzt für den philosophischen und theologischen Unterricht bestimmt ist. Davon getrennt ist jetzt das Medicinalcomité, welches in medicinischen Angelegenheiten blos unter dem Ober-Medicinal-Collegium in München steht. Die Mitglieder desselben leiten die Kranken- u. Versorgungsanstalten der Stadt; auch besteht noch die Bader- u. Hebammenschule. Das Gymnasium zählt 8 Lehrer u. hat nebst dem Lyzeum 700 Schüler; im Schullehrerseminarium erhalten 50 Zöglinge ihre Bildung. Außerdem besteht noch das englische Fräulein-Institut, ein Privat-Handelsinstitut, Feiertagsschule, Zeichnenschule, polytechnische Schule und ein Priesterhaus. Die Bibliothek ist ziemlich zahlreich und enthält viele alte Manuscripte; auch das Naturalienkabinet u. physikalische Kabinet ist gut und es sind in B. mehrere Gemälde- u. Kupferstichsammlungen vorhanden u. es besteht ein Verein für die Geschichte von Oberfranken und ein Kunstverein. — 2) Anstalten zu wohlthätigen Zwecken: die 1789 gestiftete Kranken- und Entbindungsanstalt mit einem Kapital von 400,000 Fl. u. 150 Betten; die Verpflegungsanstalt für dürftige Studirende, Armenversorgungsanstalt, Haus der Unheilbaren, Irren- und Waisenhaus, Bürgerspital, Sparkasse und mehrere wohlthätige Vereine. — Zum Vergnügen bestehen die Vereine: Museum, Harmonie, Concordia, im Winter finden Koncerte statt u. wird in dem 1803—4 von Graf Julius von Soden erbauten Theater gespielt. Die Umgebung bietet viele schöne Spaziergänge dar, besonders nach der nahen Altenburg. — B.

zählte im J. 1812 18,643 E. in 4112 Familien, im J. 1840 noch nicht mehr als 4,292 Familien und 20,863 E., worunter 1756 vom Militärstande. 1843 waren vorhanden: 4358 Familien und 19,312 Personen vom Civilstande, worunter 400 Juden. Von den 1843 geborenen 538 Kindern waren 127 uneheliche; es starben 540 Personen. — Die Einwohner beschäftigen sich vorzüglich mit Gartenbau, da es an 500 Gärtner gibt, welche viele offizinelle Gewächse pflanzen u. bedeutenden Handel treiben; ferner sind über 60 Bierbrauereien vorhanden, Taback-, Wagen-, Marmor-, Porzellan-, Stärke-, Puder-, Siegellack und musikalische Instrumenten-Fabriken sind hier, Glasschleifereien, Stück- und Glockengießerei, Gold- und Silberarbeiter, Leder- und Tuchfabriken, Zuckerraffinerie, Handschuh- und Wachstuchfabriken, Wachsbleichen, viele Mühlen, Schiffbau, Schifffahrt und zwei Messen. Die Schifffahrt hat sich in neuerer Zeit durch die Eröffnung des Ludwigskanals sehr gehoben und in Folge dessen und der neuen Sächsisch-Bayerischen Bahn auch der Speditionshandel. Nach Schweinfurt, Würzburg und Frankfurt ist ebenfalls eine Eisenbahn projektirt; die Dampfschifffahrt zwischen hier und Schweinfurt hat aber nach kaum halbjährigem Bestande wieder aufgehört. — Geschichte: B. wurde der gewöhnlichen Annahme zufolge von den Sachsen um das Jahr 804 gegründet, doch mochte schon früher die günstige Lage des Orts zur Anlage von festen Wohnstätten benützt worden sein. Der neue Ort wurde dann von den Babenbergern vergrößert und benannt, fiel aber 908 nach der Enthauptung Adelberts von Babenberg an den königlichen Fiskus, von dem er 975 an die Herzoge von Bayern abgetreten wurde. Doch schenkte Otto II. im J. 988, als Herzog Heinrich geächtet wurde, B. an den späteren Kaiser Heinrich II. der es seiner Gemahlin Kunigunde schenkte. Als sie keine Kinder bekamen, gab Heinrich II. B. als Dotation zu einem Bisthume her, dessen Sitz die Stadt bis jetzt blieb. Zwar suchten die Bischöfe sogleich die Stadt in Abhängigkeit von sich zu bringen, aber sie erhielt sich noch lange in ihrer Verfassung und hatte ihren eigenen, freien Magistrat. Im Jahre 1802 kam B. an Bayern, wurde säkularisirt u. erhielt 1818 einen Magistrat I. Kl. Durch das Aufhören der geistlichen Herrschaft verlor die Stadt nicht wenig, doch wird ihr dies und noch mehr durch die in neuerer Zeit eröffneten Kommunikationswege reichlich ersetzt. — Das Bisthum B. hatte früher einen Umfang von 65 □M. und 207,000 Einw. und wurde 1007 gestiftet. Vor der Reformation war der Sprengel um die Hälfte größer. Bis 1803 hatte B. 61 Bischöfe und erhielt 1817 ein Erzbisthum, dem die Bischöfe von Würzburg, Eichstädt und Speier untergeordnet sind. Es umfaßt 1 unmittelbare Pfarrei, 20 Dekanate, 127 Pfarreien, 25 Kuratien und 92 Kaplaneien. — Außer der Stadt bestehen in B. noch zwei Landgerichte, von welchen das erstere rechts der Regnitz liegt, einen Flächenraum von 3,1 □Meilen, 43 Dörfer, 2787 Familien und 11,476 E. hat, während im zweiten, links der Regnitz, auf 4,9 □Meilen und in 48 Dörfern, 5 Rittergütern und 3844 Familien 14,511 E. wohnen.

Bamberg (Alten-), Bayern, Pfalz, Kanton Obermoschel, evang. Pfarrdorf mit 72 H. u. 465 E. in der evang. Dek. Obermoschel, Filial der kath. Pfr. Ebernburg, hat 34 Juden, 10 Mennoniten.

Bambergen, Baden, Seekr., A. Ueberlingen, Dorf mit 180 E. in d. Pfr. Pfaffenhofen, kam 1352 von Conrad von Stadgun an das Spital in Ueberlingen.

Bambergen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißherrschaft Rosenberg, Dorf mit 9 H. u. 70 E.

Bamberger-Hof, Bayern, Pfalz, Kanton Waldmohr, Hof in d. Pfr. Breitenbach.

Bamen, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde, 2 St. von Eggenfelden.

Bamenohl u. Weringhausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Dorf u. Bauerschaft mit 2 Kapellen, hat 192 E. in 29 H.

Bamer (Klein-), Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 7 E.

Bamer (Groß-), Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 6 E.

Bamere, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Haus mit 6 E.

Bamering, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde, 1/4 St. von Frabertsheim.

Bamlach, Baden, Oberrheinkr., A. Müllheim, Pfarrdorf mit 112 H. u. 700 E., gehört den Freiherren v. Rotberg, hat ein Schloß nnd Gypsmühle.

Bamm, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Kammer, Weiler in d. Pfr. Seewalchen.

Bamme, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland, Dorf mit 1 Mutterkirche, hat 300 E.

Bammenthal, Baden, Unterrheinkr., A. Neckargemünd, Pfarrdorf mit 92 H. u. 500 E., 2 Mahl- u. einer Oelmühle, ist sehr alt.

Bammersdorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Herrieden, Weiler mit 10 H. u. 50 E.

Bammersdorf, Bayern, Oberfranken, Ldg. Forchheim, kath. Dorf mit 42 H. u. 211 E. in d. Pfr. Eggolsheim, in holzreicher Gegend.

Bamnitz, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Vorwerk zu Groß-Tychow gehörig.

Bamöd, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Aschach, Dorf im Donauthale, nordwestlich von Aschach.

Ban, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Dorf am Meerbusen von Quarnaro, südlich von Albona.

Banach, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Krug mit 12 E.

Banacker, Bayern, Schwaben, Ldg. Göggingen, kath. Weiler mit 7 H. u. 46 E. in d. Pfr. u. Gem. Bergheim, hat 1 Kapelle u. 1 Ziegelhütte.

Banale, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Stenico, ist eine der 7 Pfarrgemeinden in Judicarien, s. **Taro.**

Banaskeim, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Vorwerk mit 56 E. in 4 H.

Banatken, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, Kol. zu Kadlub gehörig.

Banau (Vordere), Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Purkersdorf, 5 zerstreute Waldhütten in d. Pfr. Rapoltenkirchen mit 50 E., die von Holzhauen leben.

Banau (Bahnau), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein, Dorf mit 1 Vorwerk, hat 507 E. in 67 H.

Banc, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Cles, Dorf u. Benefiziat d. Pfr. Sanzeno liegt auf dem Nonsberg.

Band (Aufm), Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Haus mit 10 E.

Bandau, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Kirchdorf mit 1 Rittergut, hat 124 E. in 16 H.

Banderbach, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Cadolzburg, evang. Dorf mit 18 H. u. 114 E. in d. Pfr. Zirndorf u. Gem. Bronamberg.

Bandekow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Schwerin, Hof an der Sude mit 101 E., Schule u. 2 Bauern, ist ein dem Gutsbesitzer Penz zustehendes Allodium.

Bandekow, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Boizenburg, Domäne mit einer Kapelle, Schule, 8 Bauern, 3 Büdnern, Ziegelei u. 150 E.

Bandekow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Dorf mit 1 Ziegelei u. 1 Mutterkirche, hat 209 E. in 15 H.

Bandelin, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, Dorf u. Hof mit 127 E. in 24 H.

Bandelow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau, Dorf in 5 Antheilen mit 5 Rittergütern, hat 465 E.

Bandels mit Suicken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Eilau, Gut mit 86 E. in 6 H.

Bandelstorf, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Ribnitz, Hof mit 109 E., hat 1 Schule, Mühle u. ein Kruggehöft u. gehört dem Gutsbesitzer Schlettwein.

Bandelvitz (Groß-), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Bergen, Bauerdorf mit 12 E. in 5 H.

Bandelvitz (Klein-), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Bergen, Bauerdorf mit 12 E. in 7 H.

Bandemershof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Vorwerk zu Groß-Podel gehörig.

Banden (Am), Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Hof mit 6 E.

Banden, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 2 H. mit 8 E.

Bandenitz, Meklenburg-Schwerin, Fürstenth. Schwerin, A. Marnitz, Domänialdorf mit 8 Bauern, 4 Büdnern, 1 Erbpächter, Krug und 121 E.

Banderbach, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Cadolzburg, Dorf mit 17 H. u. 110 E.

Bandeshaus (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 6 E.

Bandesmühle, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Mühle mit 8 E.

Bandesow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Kammin, Gut und 1 Bauerhof mit 65 E. in 6 H.

Bandhammer, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Haus zum Dorfe Hellenthal gehörig.

Bandhausen-Gerge, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauerdorf mit 48 E. in 5 H.

Banditten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Eilau, Vorwerk mit 42 E. in 2 H.

Bandorf, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, Weiler mit 71 E. in 16 H.

Bandow, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Schwaan, Domäne mit 94 E., 6 Bauern, 1 Büdner u. Schule.

Bandtken (Groß-), Preußen, Rgbz. u. Kr. Marienwerder, Dorf mit 206 E. in 26 H.

Bandtken (Klein-), Preußen, Rgbz. u. Kr. Marienwerder, Vorwerk mit 57 E. in 9 H.

Bandzaun, Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Einöde mit 5 E.

Bandzaun, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 3 E.

Banfe, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenstein, Dorf mit 400 E. in 55 H.

Bangerlhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Einöde am Wildbache.

Bangs, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Feldkirch, zuvor Gerichts Rankweil, Dorf u. Gränzzollamt am Rhein, ist Filial d. Pfr. Nofels.

Bangschin mit Bärenkrug, Preußen, Rgbz. u. Kr. Danzig, Dorf mit 89 E. in 10 H.

Bangstede, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Pfarrdorf mit 50 H. u. 250 E.

Bangsteder-Verlaathaus, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, einzelnes Haus.

Banholz, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler mit 3 H. u. 14 E.

Banholzhaus, Würtemberg, Donaukr., O. A. Waldsee, Haus mit 6 kath. E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Wolfegg.

Banich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Dorf am Meerbusen von Quarnaro, südlich von Albona.

Banie, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Königsal, Dorf, 3 St. von Prag entfernt.

Banin (Ober-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Dorf an der Straße von Villach nach Tamsweg im Salzachkreise, nahe bei Gmünd.

Banin, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Erbpachtskrug mit 112 E. in 10 H.

Baning, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Zellhof, Dorf nordöstlich von Zell.

Baniowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Allodialherrschaft Jamnitz, Dorf mit 28 H. und 154 E.

Baniswald, Würtemberg, Donaukr., O. A. Leutkirch, Weiler mit 15 kath. E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Wolfegg.

Banitten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Vorwerk mit 17 E. in 3 H.

Banjaluka, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Dorf an der Straße von Gotschen nach Fiume im Gebirge.

Bajin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Bohnau**.

Banjow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Smilkau, Dorf, 1 St. von Wotitz entfernt.

Bank, Preußen, Rgbz. u. Kr. Aachen, Dorf mit 351 E. in 62 H.

Bankau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg, Dorf mit Mühle, hat 403 E. in 74 H.

Bankau, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Hauptgut mit 140 E. u. 20 H. Hierzu gehört 1 Wassermühle und 1 Krug mit 32 E. u. 6 H.

Bankau, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreutzburg, Dorf mit Schloß, 3 Vorwerken u. Eisenhammer, hat 580 E. in 52 H. Hierzu gehört das Forsthaus Raspenau, das Vorw. Sternberg, das Haus Baranki u. das Frischfeuer Dochhammer.

Bankau mit Golmkau, Preußen, Rgbz. u. Kr. Danzig, Erbpachtsvorwerk u. Unterförsterei mit 1 Mühle, hat 227 E. in 15 H.

Banke, Hannover, Lüneburg, A. Hitzacker, Vorwerk u. Wohnung des Oberdeichinspektors der Ober-Elbe.

Bankendorf, Holstein, adeliges Gut mit Hof u. 6 H. im Kirchspiel Oldenburg, hat ein Areal von 314 T. 1 Sch. 28 R. u. war 1626 im Besitze der Herren von der Wisch. Das ehemalige kleine Dorf wurde in neuester Zeit niedergelegt.

Bankewitz, Hannover, Lüneburg, A. Oldenstädt, Dorf mit 5 H.

Banholzen, Baden, Seekr., A. Radolphszell, Pfarrdorf mit 39 H. u. 217 kath. E.

Banklowe, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, 2 Freistellen zu Groß-Woitsdorf gehörig.

Bankol (in der Murn), Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 4 E.

Bankow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz, Schäferei mit 12 E.

Bankowo, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Etablissement mit 3 E.

Bankschenke, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, Patr.-Ger. Grobengereuth, Schenke mit 5 E.

Bankschmieden, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Rappottenstein, Weiler mit 2 H. in der Pfr. Schönbach, unweit Rappottenstein.

Bankwitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, Dorf mit 2 Vorwerken u. 1 Wassermühle, hat 334 E. in 63 H.

Bankwitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau, Dorf mit dem Beidorf Böhlitz, 1 Vorwerk, 1 Sägemühle, 1 Ziegelei u. 2 Wassermühlen, hat 625 E. in 70 H.

Bann, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 6 E.

Bann, Bayern, Pfalz, Kanton Landstuhl, kath. Pfarrdorf mit 72 H. u. 611 E. im Dek. Homburg.

Bann, Oesterreich, Salzburg, Pflegger. St. Johann, Dorf im Thale hinter Wagrain.

Bannberscheid, Nassau, A. Montabaur, Dorf mit Oelmühle, 38 H. u. 176 E. in 34 Familien, hat eine Gemarkung von 722 Morgen. Trier hatte 1200 hier die Fronhube.

Banneik, Hannover, Lüneburg, A. Wustrow, Vorwerk bei Rosche.

Bannemin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom, Dorf mit Windmühle, hat 225 E. in 40 H.

Bannenbrück, Meklenburg-Strelitz, Kr. u. A. Stargard, Holzwärterhaus mit 8 E. bei Pragsdorf, ist Domäne.

Bannenfleck, Hannover, s. **Weyheholz**.

Bannerbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Wolfach, 3 H. mit 27 E. in d. Pfr. Oberwolfach.

Bannerod, Hessen, Oberh., Ldrbz. Lauterbach, Dorf mit 28 H. u. 180 E., hat 2 Mühlen.

Banners, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Vorwerk mit 66 E. in 5 H.

Banneskuhl, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Gehöfte mit 5 E. in 2 H.

Bannetze, Hannover, Lüneburg, A. Winsen a. d. A., Dorf mit 12 H.

Bannewitz, Sachsen, Kr. Dresden, A. Dresden, Dorf mit 140 E. u. Mühle, am Horkenberge.

Bannhof, Bayern, Niederb., Ldg. Grafenau, Weiler mit 2 H. u. 19 E.

Bannholz, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde, 2½ St. von Berchtesgaden.

Bannholz, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde, ¾ St. von Inzell.

Bannholz, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde bei Albertsried.

Bannholz, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde bei Landersberg.

Bannholz, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Einöde mit 8 E.

Bannholz, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Steyer, Rotte mit 4 H. in d. Pfr. Kirnberg, 3 St. von Steyer.

Bannholz, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Landeck, Weiler in der Pfr. Fließ, liegt auf dem Sonnenberge.

Bannholzen, Baden, Seekr., A. Radolphszell, Pfarrdorf mit 40 H. u. 230 E.

Bannholzersäge, Baden, Mittelrheinkr., Fürstenberg. A. Wolfach, Hof mit wenigen E. in d. Pfr. Oberwolfach.

Bannmühle (Bohrmühle), Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler mit 2 H. u. 14 E.

Bannmühle, Bayern, Pfalz, Kanton Obermoschel, Mühle unweit Obernheim.

Bannmühle, Hessen, Rheinh., Kanton Alzey, Mühle bei Wendelsheim mit 8 E.

Bannmühle, Nassau, A. Königstein, Mühle bei Schloßborn mit 8 E.

Bann-Mühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Mühle zu Windesheim gehörig.

Bann-Mühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Mühle zu Schweppenhausen gehörig.

Bann-Mühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Mühle zu Stromberg gehörig.

Bann-Mühle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Mühle mit 16 kath. E.

Bannow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Vorwerk zu Wusterwitz gehörig.

Bannow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Vorwerk bei Groß-Möllen mit 17 E. in 2 H.

Bannried, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 16 E., kam 1090 an Weingarten.

Bannwarthshäusle, Baden, Oberrhein-Kr., A. Breisach, einzelnes Haus mit 2 E.

Bannwarthshäusle, Baden, Seekr., A. Stockach, einzelnes Haus in d. Pfr. Ludwigshofen.

Bannweiler, Baden, Seekr., A. Ueberlingen, Weiler in d. Pfr. Altheim.

Banow, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Markt mit 186 H. u. 1068 E., hat 1320 J. 262 Kl. Aecker, 225 J. 970. Kl. Wiesen und 324 J. 1594 Hutweiden, eine Lokalie, Meierhof u. Jahrmarkt. B. bildet ein eigenes Gut, ist aber mit der Fideicommißherrschaft Ungarischbrod vereinigt. B. als Gut gehörte 1330 dem Ulrich von Neuhaus, kam 1339 an K. Johann; 1447 kam es von Bernhard von Cimburg zur Hälfte an Johann Peč von Kosowy und 1475 an Cenek von Zerawic. 1519 kam es an Felix von Skorotin, dann an Johann von Wlenow, Hynek von Kornic u. 1552 an Magdalena von Wlenow, die es an Curian Tetaner von Tetow-Malenowic verkaufte. 1589 kam es an Johann Chraustensky von Malowar, 1612 an Wolfgang Kalkreuter von Guder, 1630 an Blasius Appony von Groß-Apponic, dann an Graf von Palozian, 1687 an Graf Joh. Karl von Sereny und 1689 an den Grafen Dominik Andreas von Kaunitz, der es mit Ungarischbrod vereinigte.

Bañowice, Oesterreich, Mähren, s. **Baniowitz**.

Banrätz, Hannover, Lüneburg, A. Neuhaus-Elbe, Dorf mit 8 E.

Bansaische Mühle, Hessen, Starkenburg, Ldrbz. Offenbach, Mühle m. 8 E. bei Neu-Isenburg.

Bansau, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Dorf mit Schloß u. Vorwerk, hat 150 E. in 26 H. Hierzu gehört Neu-Sorge, Wirthshaus mit Schmiede u. Chausseezollhaus.

Bansekow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf mit 1 Wassermühle, hat 209 E. in 23 H. Hierzu gehört Brückenkaten mit 17 E. in 2 H.

Bansen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel, Gut mit 461 E. in 44 H.

Bansin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom, Dorf mit 128 E. in 28 H.

Banslaben, Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, A. Schöppenstädt, Dorf mit 16 H. u. 100 E.

Bansow, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Güstrow, Hof mit 88 E. und Mühle, gehört dem Gutsbesitzer Moormann.

Bansrade, Holstein, Kirchspiel Bornhöved, Vollkathe, Halbhufe u. Kathe bei Wankendorf.

Bant, Oldenburg, Herrschaft u. A. Jever, Kirchspiel Neuende, Weiler der Gem. Ebkeriege mit 3 H. u. 20 E.

Bant, Oldenburg, Herrschaft u. A. Jever, Kirchspiel Neuende, Weiler der Gem. Kopperhörn mit 11 H. u. 51 E.

Bant, Oldenburg, Herrschaft u. A. Jever, Kirchspiel Neuende, Weiler mit 11 H. u. 33 E., bildete mit vorigem bis 1511 ein Kirchspiel; damals ging aber ein großer Theil desselben bei einer Fluth unter.

Banteln, Hannover, Calenberg, Patrimonialgerichtsort u. Pfarrdorf mit 92 H. u. 750 E., ist wohlhabend u. hat eine Steuer-Binnen-Receptur. Es ist Patrimonialgericht der Grafen Bennigsen u. wurde im 11. Jahrh. von einem von Dötzum erbaut, gehörte nachher zur Grafschaft Homburg und dann zu den Hildesheimischen Eximendis.

Bantenberg, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 121 E. in 23 H.

Bantenberg (Nieder-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 20 E. in 5 H.

Bantenberg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, s. **Badebauden**.

Bantenplan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrschaft Marschendorf, Baude am Baumberge.

Banterdeich, Oldenburg, Herrschaft u. A. Jever, Kirchspiel Neuende, Weiler, wovon ein Theil zur Gem. Ebkeriege, ein Theil zu Kopperhörn u. ein Theil zu Bant gehört. Der erste hat 4 H. u. 23 E., der zweite 6 H. u. 32 E. u. der dritte 7 H. u. 37 E.

Banterwierth, Oldenburg, Herrsch. u. A. Jever, Kirchspiel Neuende, Gem. Kopperhörn, theilt sich in Klein- u. Groß-Banterwierth.

Bantikow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Dorf u. Gut mit 275 E., ist Privatbesitzung.

Bantin, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Wittenburg, Domäne mit 10 Bauern, 6 Büdnern, Schule, Erbschmiede u. 221 E.

Bantorf (und **Luttringhausen**), Hannover, Calenberg, A. Barsinghausen, Dorf mit 40 H. u. 320 E.

Bantow, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Bergen, Hof mit 10 E. in 7 H.

Bantow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Bukow, Domäne mit 7 Bauern, 3 Büdnern und 147 E., gehörte bis 1743 an Wismar.

Bantzau, Hannover, Lüneburg, A. Lüchow, Dorf mit 6 H. in d. Pfr. Bergen.

Banz, Bayern, Oberfranken, Herrschaftsgericht des Herzogs Maximilian von Bayern, mit 2600 E., besteht aus dem Territorium des aufgehobenen Klosters Banz. Dasselbe hat jetzt 10 H. u. 120 E., ist Schloß desselben, hat eine Terrasse mit schöner Aussicht, Kirche mit vorzüglicher Orgel, Frescogemälden u. Denkmal des Marschalls Berthier, eine reiche Mineraliensammlung, meist aus Gegenständen, die in der Nähe gefunden wurden, bestehend, eine Forstverwaltung und großen an Obst reichen Park. Das Schloß selbst ist sehr groß, hat viele Zimmer und eine Sammlung Porträts der königl. Familie. Wie erwähnt, war früher B. eine Benediktinerabtei, zu Anfang des 11. Jahrh. errichtet von der Gräfin Alberade von Geldern, Gemahlin Otto's III. von Henneberg und am 19. Juni 1058 dem Abte Egbert von Fulda übergeben. Doch erst im J. 1069 trat die Stiftung ins Leben, wurde 1071 dem Hochstifte Bamberg untergeordnet, wollte aber immer nicht gedeihen und die Mönche verließen zuletzt das Gotteshaus, bis Bischof Otto von Bamberg sich der Abtei wieder annahm, ihre Besitzungen wieder sammelte und den Mönch Balduin zum Abte erkor. Bald mehrte sich die Zahl der Mönche

wieder, obschon benachbarte Edle und Fürsten manche Eingriffe in die Rechte der Abtei thaten. Doch erlangten diese auch wieder neue Güter, 1250 die Zollfreiheit und viele Edle der Umgegend ließen ihre Söhne hier erziehen. Aber das Vermögen wurde wieder verschleudert und das Kloster 1525 von den Bauern zerstört, so daß die Mönche nach Coburg ziehen mußten bis sie 1529 wieder zurückkehrten. Bald darauf entstanden aber kath. Streitigkeiten und das Kloster wurde aufgelöst, worauf sich viele der Reformation zuwandten und Andere auswanderten. Erst 1575 wurde Abt Joh. Burchard v. Schwarzach auch Abt von B. und dieser stellte das Kloster wieder her, das im 30jährigen Kriege von Neuem zerstört und geplündert wurde. Oxenstierna schenkte B. dem Markgrafen Georg von Baireuth, nach Gustav Adolfs Tode zogen aber die Mönche wieder ein, stellten die Kirche wieder her und gründeten die schöne Bibliothek. Unter Abt Gallus Dennerlein wurde B. 1802 ganz aufgehoben, Bibliothek u. Naturalienkabinet nach Bamberg, das Münzkabinet nach Würzburg gebracht, dann ein Landgericht hierher verlegt u. 1813 das Kloster mit dessen Besitzungen an den Herzog Wilhelm von Bayern um 309,000 Fl. verkauft. Seit 1837 besitzt dessen Enkel die Herrschaft. B. hat manchen wissenschaftlichen Kopf ausgebildet, jedoch nichts Großes geliefert.

Banz (Neu-), Bayern, Oberfranken, Herrschaftsger. Banz, Colonie beim Pfarrorte Banz.

Banz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Bergen, 3 Bauerhöfe mit 21 E. in 8 H.

Banzelvitz (Groß-), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Bergen, Hof mit 45 E. in 14 H.

Banzelvitz (Groß-), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Bergen, Hof mit 7 E. in 4 H.

Banzelvitz (Klein-), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Bergen, Gehöft mit 25 E. in 6 H.

Banzelvitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Bergen, Bauerhof mit 7 E. in 2 H.

Banzendorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Dorf mit 335 E.

Banzenmühle, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Ellingen, Mühle unweit St. Veit.

Banzenmühle, Würtemberg, Jaxtkr., Ellwangen, Mühle an der Jaxt mit 12 kath. E.

Banzenreuthe, Baden, Seekr., A. Salem, Hof mit 9 kath. E., kam 1297 an das Kloster Salem.

Banzenweiler, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Feuchtwang, evang. Weiler mit 16 H. u. 77 E. in d. Pfr. Feuchtwang.

Banzenweiler, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Leutershausen, Weiler mit 25 E.

Banzenweiler, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim, Weiler mit 6 evang. E.

Banzin (Alt-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf mit 338 E. in 51 H.

Banzin (Neu-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf mit 195 E. in 32 H. Hierzu gehört der Kathen Barning.

Banzin, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Bergen, Haus mit 12 E.

Banzkow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Schwerin, Dorf am Stoerflusse, hat 695 E., 1 Kirche, 2 Schulen, 1 Erbmühle, Erbkrug, Erbschmiede, Nebenzoll, 15 Bauern u. 116 Büdner. Herzog Heinrich der Fette ließ im 15. Jahrhundert hier hölzerne Schüsseln drechseln und mit Blumen bunt bemalen, daher Banzkow'sches Geschirr. Die Lüneburger besiegten am 21. Juni 1733 hier den Herzog Karl. B. ist Domäne.

Barabein, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Weiler mit 48 kath. E.

Barabeisch, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Hof mit 7 kath. E.

Barachelen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, kölm. Dorf mit 35 E. in 2 H.

Barachelen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, erbfr. Dorf mit 41 E. in 5 H.

Barachow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Pischely, Dorf mit 1 Hof, ist ³/₄ St. von Dnespek entfernt.

Baracke, Hannover, s. **Bracke**.

Baracke auf der Harderbach, Luxemburg, Distr. Diekirch, Kanton Wiltz, 2 H. mit 8 E., zu der Gem. Gösdorf gehörig.

Baracke auf der Straße, Luxemburg, Distrikt Diekirch, Kanton Wiltz, Dorf mit 7 H. u. 68 E.

Baracke auf der Wiltz, Luxemburg, Distr. Diekirch, Kanton Wiltz, Haus mit 4 E., zu der Gem. Gösdorf gehörig.

Baracke bei dem Frankenbusch, Luxemburg, Distr. Diekirch, Kanton Wiltz, Weiler mit 8 H. u. 133 E.

Baracken, Oldenburg, Herrschaft Jever, A. Tettens, Kirchspiel Hohenkirchen, Weiler der Gem. Friederikensiels-Rott.

Barackenhofe, Churhessen, Prov. Hanau, Kr. Schlüchtern, A. Steinau, 2 Höfe bei Marjoß mit 13 E.

Barado, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Dorf, südlich von Antignana im Gebirge.

Baragehlen (Paragehlen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Chat.-kölm. Dorf mit 27 E. in 2 H.

Baran, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Pustk. mit 6 E.

Baranietz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Straßburg, Etabl. mit 26 E. in 5 H.

Baranki, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreutzburg, Haus zu Bankau gehörig.

Barannen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyck, mel. Dorf mit 176 E. in 27 H.

Barannen (Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr Lyck, Abdeckerei mit 7 E., gehört zu vorhergehendem Barannen.

Barannen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, Bauerdorf u. Forstamtsitz mit 157 E. in 29 H.

Baranow, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Dorf mit 250 E. in 19 H.

Baranow (Paranow), Preußen, Rgbz Posen, Kr. Schildberg, Stadt mit 2 kath. Kirchen, hat 880 E. in 100 H. Hierzu gehört 1 Vorwerk mit 30 E. in 2 H., 1 Wassermühle mit 7 E. u. die Kolonie Lisic mit 46 E. in 6 H.

Baranowek, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Dorf mit 62 E. in 5 H.

Baranowen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Chat.-Bauerdorf mit 229 E. in 33 H.

Baranowen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg, Hauptgut mit 549 E. in 28 H.

Baranowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnick, Dorf mit Schloß, 2 Vorwerken, Mahl- und Sägemühle, hat 410 E. in 59 H. Hierzu gehören die Vorwerke Sczosow u. Neuhof.

Baranowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Dorf und Vorwerk mit 58 E. u. 9 H.

Baranowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Dorf mit 3 H. u. 31 E.

Baranowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Vorwerk mit 18 E. in 4 H.

Baranowo, Preußen, Rgbz. u. Kr. Bromberg, Vorwerk mit 15 E. in 1 H.

Baranowo, Preußen, Rgbz. u. Kr. Posen, Vorwerk mit 86 E. in 8 H.

Baranowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Dorf mit 84 E. in 10 H.

Baranowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Hauland, mit 100 E. in 21 H.

Barans-Mühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Wassermühle mit 7 E.

Barau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrschaft Nettowitz, Gut, das bei Nettowitz beschrieben ist, und schutzunterthäniger Markt mit 203 H. u. 1315 E., hat eine Kirche, Schule, Schloß, Rathhaus, Meierhof u. Brauhaus. Die Einwohner leben größtentheils von Landwirthschaft und Gewerben. B. ist alt und litt 1649 und 1744 sehr durch Feuer.

Barbach, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Dorf, südöstlich von Friedburg.

Barbaholz, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Neulengbach, Rotte mit 8 H. in d. Pfr. Christophen, zwischen Christophen und der Laben.

Barbana, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Dorf im Gebirge beim Kanale dell'Arsa.

Barbanigo, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldgr. Civezzano, Dorf u. Filial d. Pfr. Civezzano.

Barbara (St.), Baden, s. **St. Barbara.**

Barbara (St.), Bayern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren, Einöde mit 6 E. u. 1 Kirche.

Barbara (St.), Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Kirchdorf, nordöstlich von Mattighofen.

Barbara (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Erlachstein, Kirchdorf in einem Thale mit 12 H. u. 45 E.

Barbara (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Rothenthurm, Filialkirche bei Altenmarkt.

Barbara (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Wisell, Filialkirche bei Pischätz.

Barbara (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Wisell, Filialkirche bei Rann.

Barbara (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Herrsch. Ankenstein, Pfarrort an der Drau mit Schule u. Armeninstitut.

Barbara (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Wurmberg, Pfarrei mit Armeninstitut.

Barbara (St.), Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Condino, Schloß zu Lodron, oberhalb dem Hauptorte dieses Lehengerichts.

Barbaraberg, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Eschenbach, Weiler mit 7 H. u. 46 E.

Barbariga la, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Dorf am Meere zwischen Rovigno und Pola.

Barbarken, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Mühle mit 16 E. in 2 H.

Barbarki, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Vorwerk mit 18 E.

Barbe (oder **Johannisberg**), Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, Kol. mit 171 E. in 30 H.

Barbecke, Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, A. Saldern, Pfarrdorf an der Fuse, mit 82 H. und 500 E.

Barbeln, Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, Stadt, Vorst. von Trier, mit Kapelle und den Gartenhäusern Helbronsgarten und Gottbilsgarten, hat 545 E. in 80 H.

Barbelroth, Bayern, Pfalz, Kanton Bergzabern, ev. Pfarrdorf mit 64 H. und 402 E. im Dek. Bergzabern.

Barbelskirch, Baden, s. **St. Barbara.**

Barbelstein, Bayern, Pfalz, Kanton Dahn, Hof mit 12 E.

Barberey, Oldenburg, Herrsch. Jever, Amt Minsen, Weiler, Hof der Gemeinde und des Kirchspiels Oldorf mit 2 E.

Barbers, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Gehöfte mit 3 E.

Barbian, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunek, Ldg. Klausen, Dorf im Gebirge, liegt bei Kelman und hat 1270 E. u. 3 Priester. Die Umgegend ist sehr fruchtbar.

Barbing (Ober-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Stadt am Hof, Einöde an der Donau.

Barbing, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Stadt am Hof, Kirchdorf mit 33 H. und 185 E., ist Filial der Pfr. Sarching und hat 1 königliches Schloß.

Barbis, Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, A. Scharzfels, Pfarrdorf mit 115 H. und 700 E., ist sehr alt, hat eine Salzquelle, einen See und Erdfall.

Barblöcken, Holstein, Gut Wahlsdorf, Ksp. Preetz, Viertelshufe bei Wielen.

Barbracke, Hannover, Unterhoya, A. Bruchhausen, Dorf mit 8 E.

Barbrock, Hannover, s. **Ebersdorfermoor.**

Barbusch, Hannover, Unterhoya, A. Bruchhausen, Dorf mit 7 H. in der Pfr. Vilsen.

Barby, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Calve, Stadt, mit Mauern umgeben, liegt an der Elbe, hat 5 Thore, 400 H. und 3400 E., welche Ackerbau und Gewerbe treiben und 3 Jahrmärkte haben. Es ist hier ein Schloß, 2 Kirchen, 1 Hospital, 1 Domainenamt, Hauptzoll- und Steueramt, Elbezoll und Posterpedition. Bis 1809 war hier der Sitz einer Herrenhutergemeinde, welche sich dann auflöste und nach Niesky verpflanzte.

Barchel, Hannover, Stade, Bremen, A. Bremervörde, Dorf mit 21 H.

Barchfeld, Churhessen, Fulda, Kr. Schmalkalden, A. Herrenbreitungen, Marktflecken mit

Schloß, 260 H. und 1600 E., an der Werra, hat eine Posterpedition, Kirche und viele Juden, große Gemarkung und 4 Jahrmärkte. B. ist alt, kommt schon 933 vor und gehörte den Herrn von Frankenstein, die es 1330 an die Grafen von Henneberg verkauften. 1387 kamen 2 Dritttheile und 1583 der Rest an Hessen. Im 15. Jahrhundert kam der erstere Theil an die von Herde als Pfand und 1498 ganz, welche die Burg wieder herstellten und an Ludwig von Boineburg vererbten. Dieser erwarb auch den andern Theil. 1672 und 1678 wurde B. von denen von der Thann und von Boineburg an die Landgräfin Hedwig Sophie von Hessen verkauft, deren Sohn Wilhelm die von hier benannte Linie stiftete. Zu B. haben auch die von Stein eine Burg.

Barchfeld, Sachsen-Meiningen, A. Kranichfeld, Dorf an der Ilm, mit 194 E., 33 H. und kleiner Kirche. Um 1300 kam ein Gut an das Kloster Ilm, ein Theil von Barchfeld gehörte zu Weimar.

Barchlin, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Dorf mit 194 E. und 18 H.

Barchnau, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Hptg. mit 31 E. in 6 H.

Barchow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, k.k. Kameralherrschaft Pardubitz, Dorf mit 46 H. und 302 E., wobei 2 protestantische Familien, hat eine Mühle.

Barchow (Groß-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Gut im südöstlichen Theile des Kreises, wurde im J. 1675 von Wilhelm Heinrich Odkolek von Augezdetz an den Freiherrn Johann Ferdinand Raschin von Riesenburg für 17,000 Fl. verkauft. Dieser verkaufte es 1702 an Maria Elisabeth von Schafgotsch, diese wieder im J. 1707 um 40,000 Fl. an Maria Magdalena Röhrich, von welcher Familie es im J. 1727 an den Freiherrn von Pabienitz verkauft wurde. Später kam es an Anna Josepha Liebsteinsky, 1748 an Joseph Berthold Soschnowetz von Wikanowa, dessen Nachkommen so schlecht wirthschafteten, daß es verpfändet und 1778 an die k. k. Militär-Invalidenkommission abgetreten wurde. Der Flächenraum beträgt an Dominicale 589 J. 750 □ Kl., an Rusticale 289 J. 402 □ Kl. Der Boden ist nicht gut, es gedeihen blos Korn, Hafer und Cichorien, in fast allen Haushaltungen wird Flachs gesponnen. Das Dorf Großbarchow hat 78 H. und 507 E., worunter 1 israel. Familie, ein Schloß, Schloßkapelle, Amthaus, Brau- u. Branntweinhaus, Försterhaus, Wirthshaus und 1 Mühle.

Barchow (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialgut im südl. Theile des Kr., gehörte zuerst dem Felix Pansky, nach der Confiskation aber wurde es an Hans Karl Kunig verkauft. Im J. 1690 gehörte es dem Freiherrn Wancura von Rehnitz, 1774 der Frau Anna von Ehrenberg, 1780 den Freiherrn Obitecky von Rabenhaupt und dann dem Johann Baptist Burghardt, dessen Sohn noch im Besitze davon ist. Der Flächenraum beträgt 298 Joch 972 □ Kl., der Boden ist wenig fruchtbar. Das Dorf Klein-Barchow hat 59 H. und 411 E., worunter 22 israel. Familien, ein Schloß mit Kapelle, Brauhaus, Branntweinhaus, Maierhof, Schäferei, Wirthshaus und Synagoge. Es ist hier eine Potaschesiederei.

Barchowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr Kaurim, Fideicommißherrsch. Zasmuk, Dorf mit einer Lokalpfarrei, 2½ St. von Planian entfernt, hat eine Mühle, 30 H. und 269 E., davon gehören 5 H. zur Herrsch. Schwarz-Kostelletz; beim Orte liegt die Davidkower Mühle.

Barchsen, Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, Ortschaft zu Kleinenbremen gehörig.

Barcin, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Stadt an der Netze, mit 2 kath. Kirchen, hat 720 E. in 62 H. Es sind hier einige Tuchmacher, u. jährlich 4 Kram-, Vieh- und Pferde-Märkte.

Barcin, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Hauptgut mit 157 E. in 14 H.

Barcineck, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Hauland mit 45 E. in 4 H.

Barckhausen, Hannover, Osnabrück, A. Grönenberg, Dorf mit 50 H.

Barckhausen, Hannover, Osnabrück, A. Wittlage, Dorf mit 50 H.

Barckhausen, Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, Dorf, bildet mit der Ortschaft Aulhausen und dem vererbpacht. Dom-Gute Wedigenstein eine Gemeinde und hat 692 E. in 170 H. Auf dem Bölhorst bei Barkhausen ist ein sehr ergiebiges Kohlenbergwerk, das schon seit dem J. 1663 benutzt wird.

Barckhausen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren, Dorf am Ursprung des Wulfsbachs hat 133 E. in 32 H.

Bardau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Bauerdorf mit 43 E. in 9 H.

Bardau, Sachsen, s. **Groß- und Klein-Bardau.**

Bardehnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, Bauerdorf mit 2 Windmühlen, hat 189 E. in 18 H.

Bardel, Hannover, Osnabrück, Bentheim, A. Bentheim, Dorf mit ittersch. Gute in der Pfr. Gildehaus, hat 36 H.

Bardeleben, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland, Vorwerk mit 44 E. in 2 H.

Bardelebenshof, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow, Gut mit 25 E. in 5 H.

Barden (Boarden), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland, Bauerdorf mit 230 E. in 24 H.

Bardenbach, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig, Dorf mit Kapelle, hat 192 E. in 32 H.

Bardenberg, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Dorf unweit der Worm, mit 1 Wassermühle, hat 1 kath. Pfarrkirche und 1290 E. in 214 H. Es sind hier 3 Kram- und Viehmärkte. Hierzu gehören die Steinkohlengruben Ath und Furth und noch andere sehr ergiebige, so wie die Schenke Hausbrück und die Häuser Fahrloch s. d.

Bardenberg (Nieder-), Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Dorf mit 235 E. in 48 H.

Bardendorf, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Bauerschaft mit 32 E. in 5 H.

Bardenfleth, Oldenburg, Kr. Oldenburg, A. Elsfleth, Kirchspiel und Gemeinde mit 335 E., hat als Kirchspiel 1571 E., darunter 775 männl., 796 weibliche, 249 unter 7 J., 211 bis 15 Jahre, 192 bis 20 J., 594 bis 45 J., 196 bis 60 J., 159 bis 90 J., 235 Ehepaare, 27 Wittwer, 87 Wittwen, 1570 Luth., 1 Reformirter und 1 Taubstummer. Das Kloster Lilienthal, Bremer Domkapitel, Kloster Barsen, und Blankenburg und die Herren von Gruben hatten im 13. und 14. Jahrhundert hier Güter.

Bardenfleth, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Berne, Kirchspiel Warfleth, Dorf mit 45 H. und 270 E., hatte einst eine eigene Adelsfamilie.

Bardenhagen, Hannover, Lüneburg, A. Ebstorf, Vollhof in der Pfr. Bienenbüttel.

Bardenitz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, Dorf mit 1 Papier- und Schneidemühle, hat 1 Mutterk. und 430 E.

Barderstede, Oldenburg, Herrsch. u. A. Jever, Kirchspiel Cleverns, Weiler mit 7 H. und 30 E.

Bardesvlett, Holstein, s. **Barsfleth.**

Bardetschlag, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Schlägel, Weiler und Steuergemeinde in der Pfr. Ulrichsberg.

Bardewisch, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Berne, Kirchspiel und Gemeinde, hat als Kirchspiel 381 männl., 396 weibl. Bew., 114 Ehepaare, 13 Wittwer. Hier hatte die ehemalige Familie von Bardewisch Güter. Von B. hat der Theil in der Lechterseite 9 H. und 49 E. und jener in der Brookseite 18 H. und 100 E.

Bardin, Holstein, Gut Johannisthal, Kirchspiel Oldenburg, Dörfchen mit 3 Kathen.

Bardo (mit Borck-Krug), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, Dorf mit 434 E. in 56 H.

Bardorf (Groß-), Bayern, Unterfranken, Ldg. Königshofen, k. Pfarrdorf mit 144 H. und 653 E. im Dek. Königshofen, hat 2 M. u. Flachsbau.

Bardorf (Klein-), Bayern, Unterfranken, Ldg. Königshofen, k. Pfarrdorf mit 53 H. und 261 E., im Dek. Königshofen, hat 90 Juden, 1 Schloß u. 1 M.

Bardorf, Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus-Oste, Dorf mit 20 H. in der Pfr. Belum.

Bardowick, Hannover, Lüneburg, A. Winsen an der Luhe, Flecken mit 190 H. u. 1400 E. liegt an der Ilmenau. Die E. treiben Landbau, Gartenbau und Leinweberei, auch Handel mit Sämereien. B. ist sehr alt und hatte ein Petri-Paulstift mit Domkirche. Von den Präbenden wurde die eine von den Grafen von Schwicheld vergeben. Das Gericht trat 1599 die Gerichtsbarkeit in Kriminalsachen ab. Die Kirche wurde später restaurirt. B. war einst Hauptort Ostphalens und erscheint schon 795. Daß Wittekind das Stift begründet habe, ist zweifelhaft. Im 12. Jahrhundert hatte B. 12 Kirchen, doch litt es bald durch das Aufblühen von Lübeck und seine Zerstörung durch Heinrich den Löwen im J. 1189. Im J. 1371 wurde B. abermals zerstört und 1529 aufgehoben.

Bardowieck, Meklenburg-Strelitz, Fürstenthum Ratzeburg, Vogtei Schönberg, Domaine mit 3 Bauern, 1 Büdner und 56 E.

Bardune, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, Vorwerk zu Poppelwitz gehörend.

Bardunen od. **Hornsbergsche Fischerbuden**, Preußen, s. **Hornsberg.**

Bardungen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Scheffelplätze, hat 52 E. in 6 H.

Bardutz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Spremberg, Krug mit 7 E.

Barel, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Wildeshausen, Kirchspiel Döttingen, Gemeinde mit 130 E. und 18 H., ist sehr alt.

Barenau, Hannover, Osnabrück, A. Vörden, Dorf mit 26 H. in der Pfr. Engter, hat ein ritterschaftliches Gut der Familie von Bar, deren Stammsitz 1642 verbrannte.

Barenberg, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin, D. und A. mit 41 E. in 5 H.

Barenbostel, Hannover, Oberhoya, A. Uchte, Dorf mit 44 H.

Barenbruch, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard, Dorf zum Amte Friedrichswalde gehörend, hat 153 E. in 22 H.

Bahrenburg, Hannover, s. **Bahrenburg.**

Barenbusch, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Norden, einzelne Warfstelle.

Barenbusch, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin, Kirchdorf mit 1 Holzwärterkathen, hat 209 E. in 31 H. Hierzu gehört das Vorwerk Strümmelkamp, mit 10 E. in 1 H., Neuherzberg mit 37 E. in 5 H. und dem Radazzenkruge mit 11 E.

Barendorf, Hannover, Lüneburg, A. Lüne, Dorf mit 12 H. in der Pfr. Reinstorf, bestand schon im 10 Jahrhundert.

Barendorf, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grevismühlen, 4 Bauergehöfte mit 32 E.

Barendt, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, kölmisches Dorf mit 2 Mutterk., hat 351 E. in 32 H.

Barenholdenmühle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim, Mühle mit 6 ev. E.

Barenhorst, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Doberan, Domaine und Gasthaus bei Börgerende.

Barenhütte, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berendt, Dorf mit 108 E. in 15 H.

Barenicken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Gut mit 59 E. in 3 H.

Barenkrug, Holstein, Gut Seedorf, Kirchspiel Schlamersdorf, 3 Vollhufen bei Berlin.

Barenkuhl, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, Holländerei mit 14 E. in 2 H.

Barensdorf, Holstein, Gut Tesdorf, Kirchspiel Hansühn, Dorf mit 3 Vollh., 2 Halbh., 2 Kathen ohne Land, 51 E. und 332 Tonn. Areal.

Barenteich, Hannover, Osnabrück, A. Osnabrück, Landgut und Kaffeehaus bei der Stadt Osnabrück.

Barenthin, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostpriegnitz, Dorf mit 285 E., ist Filial von Vehlin.

Barenthin (Wüsten-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostpriegnitz, Dorf mit 72 E.

Barenwinkel, Hannover, Stade, Bremen, A. Osterholz, Hof in der Gemeinde Scharmbeck.
Barenwinkel, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schiefelbein, Vorwerk zu Reppzin gehörend.
Bareschau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Stiftsherrsch. Hohenfurt, Dorf mit 23 H. und 195 E., liegt am linken Moldau-Ufer und hat eine Kirche.
Bareuken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Gut mit 35 E. in 4 H.
Bareuschkehmen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, mel. Dorf mit 103 E. in 12 H.
Barfelde, Hannover, Hildesheim, A. Gronau, Pfarrdorf mit 70 H. und 500 E., bestand schon 1022.
Barfeldshof, Preußen, Rgbz, Magdeburg, Kr. Osterburg, Hof mit 12 E.
Barfusdorf, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard, Kämmereid. mit 1 Mutterk., hat 294 E. in 41 H.
Barfuß, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodherrsch. Eichhorn, Dorf mit 122 H., 583 E. und Kapelle.
Barg, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Wittmund, Hof in der Pfr. Asel.
Bargau, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd, Pfarrdorf mit 568 kath. E., gehörte zuerst denen von Rechberg und seit 1544 zu Gemünd.
Barge, Hannover, Stade, Bremen, A. Stade, Dorf mit 6 H.
Barge, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Stickhausen, Dorf mit 10 H.
Barge (Oster-), Hannover, s. **Oster-Barge.**
Barge, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, 3 Höfe u. 1 Neubauer, hat 45 E. in 5 H.
Barge, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Dörfchen zu Nieder-Buchwald gehörend.
Bargelbuhr, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Lütetsburg, 10 einzelne Warfstellen und 2 Windmühlen.
Bargelohe, Hannover, Diepholz, A. Diepholz, Hof bei Barnstorf.
Bargen, Baden, Seekr., Fürstenberg. A. Engen, Dorf mit 210 E.
Bargen, Baden, Unterrheinkr., A. Neckarbischofsheim, Pfarrdorf mit 125 H. und 800 E., ist sehr alt, kommt schon 783 vor und kam von denen von Ehrenberg an die von Hornberg, dann an Worms und zuletzt an die Pfalz.
Bargen (Süder- und Norder-), Holstein, Norderdithmarschen, Geest, Dorf mit 106 E. und 453 Tonn. Areal.
Bargen (Groß-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 335 E. in 42 H.
Bargen (Klein-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Dorf u. Vorw. mit 183 E. in 24 H.
Bargen (Zbarzewo), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, Dorf mit 308 E. in 45 H.
Bargensdorf, Meklenburg-Strelitz, Kr. u. A. Stargard, Domainialdorf mit 225 E., hat 1 Kirche, Schule, Krug, 6 Bauern, 1 Erbpachthof und 1 Bauernhof.
Bargenstedt, Holstein, Süder-Dithmarschen, Geest, Kirchspiel Meldorf, Dorf mit 20 Höfen, 16 Stellen mit und 4 St. ohne Land und 270 E. Hier war früher ein Edelhof.
Bargerbrücke, Holstein, Gut Stockelsdorf, Kirchspiel Rensefeld, einzelne Kathe.
Bargerfehn, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Stickhausen, Fehncolonie mit 8 H.
Bargerhorst, Holstein, Domainialgut Mönkenbrook, Hufenstelle bei diesem Gute, im Kirchspiel Sülfeld.
Bargeshagen, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Doberan, Domaine mit 10 Bauern, 6 Büdnern, Schule und 228 E.
Bargfeld, Hannover, Lüneburg, A. Bodenteich, Dorf mit 14 H. und Rittergut der Herren von d. Wense.
Bargfeld, Hannover, Lüneburg, A. Beedenbostel, Dorf mit 9 H.
Bargfeld, Holstein, A. Rendsburg, Kirchspiel Nortorf, Dorf mit 116 E. und 282 Tonn. Areal; hat in der Nähe Grabhügel und einen merkwürdigen Opferaltar.
Barghorn, Oldenburg, Kr. Oldenburg, A. Elsfleth, Kirchspiel Graffemmer, Gemeinde mit 325 E. und 50 H.
Barhorn, Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. und Kirchspiel Rastede, Weiler der Gemeinde Lay mit 25 H. und 150 E., soll einst eine eigene Adelsfamilie gehabt haben.
Barghorst, Holstein, A. und Kirchspiel Ahrensböck, Dorf mit 252 E. und 708 Tonn. Areal, gehört seit 1456 dem Kloster Ahrensböck.
Barghorstermoor, Holstein, A. Ahrensböck, einzelne Stelle bei diesem Orte.
Bargiel, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoscyn, Pustk. mit 9 E in 2 H.
Bargische Mühlen, Nassau, A. Eltville, 2 Mühlen bei Hattenheim, mit 14 E.
Bargischow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anclam, Kämmereid. mit 1 Mutterk., hat 243 E. in 29 H.
Barglen, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. u. Kirchspiel Wildeshausen, Gemeinde mit 97 E. und 12 H.
Barglowka, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnick, Dorf mit 218 E. in 42 H. Hierzu gehört die Försterwohnung Barrach.
Bargmoor, Hannover, Lüneburg, A. Wieckebe, Dorf mit 5 H.
Bargrade, Lauenburg, A. Ratzeburg, Dorf mit 9 H. 91 E., zum Kirchspiel Russe gehörend.
Bargstedt, Hannover, Stade, Bremen, A. Harsefeld, Pfarrdorf und Börde mit 45 H. und 300 E.
Bargstedt, Holstein, A. Rendsburg, Kirchspiel Nortorf, Dorf mit 311 E. u. 1031 Tonn. Areal.
Bargstrup, Oldenburg, Kr. und A. Vechta, Kirchspiel Langförden, Gemeinde mit 320 E.
Bargteheide, Holstein, A. Tremsbüttel, Kirchdorf mit 879 E. und 2294 T. 2 Sch. Areal, Die Kirche ist neu und schön.
Bargthen, Hannover, Stade, Bremen, A. Osterholz, Dorf mit 2 H.
Bargtorf, Hannover, Lüneburg, A. Medingen, Dorf mit 11 H.
Barhöft, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Dorf und Grenzauffseherposten an der Ostsee, hat 33 E. in 6 H.

Barienbruch, Hannover, Unterhoya, A. Harpstedt, Hof.

Barienrode, Hannover, Hildesheim, A. Steuerwald-Marienburg, Dorf mit 15 H., zinste 1022 an das Kloster St. Michaelis.

Barig, Nassau, A. Dillenburg, Dorf mit 46 H., 270 E. und 62 Familien, hat eine Gemarkung von 1670 M.

Barigau, Schwarzburg-Rudolstadt, A. Königsee, Dorf mit 270 E., hat schöne Aussicht und treibt starkes Fuhrwesen.

Baringholt, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, Bauersch. mit 404 E. in 50 H.

Baritsch, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Jauer, Dorf mit Erbscholtisei und 2 Mühlen, hat 139 E. in 20 H.

Baritz, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Lehngut Tieschnowitz-Baritz, Dorf mit 44 H. und 337 E., hatte schon 1406 einen eigenen Adel.

Bark, Holstein, A. und Kirchspiel Segeberg, Dorf mit 3021 Tonn. Areal und 328 E.

Barka, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Dorf nördlich von Straschа und östlich von Triest.

Barkau, Holstein, Kirchort zum Kloster Preetz gehörig, mit Windmühle, Kirche, Pfarrei, 325 E. und 87 Tonn. Areal. A. heißt auch Kirch-Barkau, Dudeschen-Berkowe und Wulfrestorp.

Barkau, Holstein, A. Ahrensböck, Kirchspiel Gleschendorf, Dorf an der Schwartauer Straße, mit 238 E und 980 Tonn. Areal. B. gehörte einst dem Ahrensböcker Kloster.

Barkau (Groß-), Holstein, Kloster Preetz, Kirchspiel Barkau, Dorf mit 111 E. und 370 Tonn. Areal, war früher adelige Besitzung und hatte eine Kirche.

Barkau (Klein-), Holstein, A. Kiel, Kirchspiel Barkau, Dorf mit 159 E. und 666 Tonn. Areal, gehörte 1447 dem Knappen Eggerd Muggel, der es an das hl. Geisthaus in Kiel verkaufte.

Barke, Lippe-Detmold, Amt Oerlinghausen, Dorf mit wenigen E. bei Wellentrup.

Barkehmen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, mel. Dorf mit 80 E. in 14 H.

Barkehmen (Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, Abbau, mit 13 E.

Barkel, Oldenburg, Herrsch. und A. Jever, Kirchspiel Schortens, Weiler der Gemeinde, Großostiem mit 6 H. und 32 E. Im 12. Jahrhundert fiel hier zwischen den Oestringern und den Wangerländern u. Harlingen ein Treffen vor.

Barken, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin, Dorf mit 53 E. in 6 H.

Barken, Oldenburg, Kr. und A. Delmenhorst, Kirchspiel Stuhr, Weiler der Gemeinde Moorbeich mit 5 H. und 36 E.

Barkenbrügge, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin, Kirchdorf mit Czarnefließ, hat 203 E. in 26 H., ist Filial von Plietenitz. Hierzu gehört das Vorwerk Grünhof mit 30 E. in 4 H.

Barkenbusch, Holstein, Grafschaft Rantzau, Kirchspiel Barmstedt, Stelle bei Offenseth.

Barkendamm, Oldenburg, Kr. und A. Delmenhorst, Kirchspiel Stuhr, Hof der Gemeinde Barel mit 6 E.

Barkenfelde, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Dorf mit 303 E. in 42 H. Hierzu gehört eine Wassermühle mit 18 E. in 2 H.

Barkenholm, Holstein, Norderdithmarschen Geest, Kirchspiel Hennstedt, Dorf mit 182 E. und 308 Tonn. Areal.

Barkenkrug, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Krug mit 7 E. in 2 H.

Barkhausen, Hannover, Osnabrück, A. Wittlage-Hunteburg, Pfarrdorf mit 50 H. und 300 E., hat eine Försterei.

Barkhausen, Hannover, Osnabrück, A. Grönenberg, Dorf mit 36 H. in der Pfr. Buer.

Barkhausen, Lippe-Detmold, A. Detmold, Dorf mit 14 H., hatte eine Burg, welche das Stammhaus der Herren von Barkhausen war.

Barkhausen, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg, Kol. zu Naßadel gehörend.

Barkhausen, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Vieselbach, Wartthurm und Klosterruine bei Ubestädt.

Barkhörn, Holstein, Grafschaft Rantzau, Kirchspiel Bramstädt, Stelle bei Backern.

Barkhof, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, Hof in der Pfr. Sottrum.

Barkholt, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Esens, Dorf mit 20 H.

Barkholz (Barkholt, Bergholz), Lauenburg, Patr.-Gr. Gudow, Vorw. u. Schäferei mit 9 E.

Barkhorn, Holstein, A. Rendsburg, Kirchspielvogtei Naumort, Achtelhöfe bei Jevenstedt.

Barkhorst, Holstein, Kirchspiel Oldesloe, Dorf mit 6 Vollhufen und 7 Kathen mit 454 Tonnen Areal, gehört dem Heiligen-Geist-Hospitale in Lübeck.

Barklohe, Hannover, Unterhoya, A. Bruchhausen, Dorf mit 6 H.

Barklohe, Holstein, A. Rendsburg, Kirchsp. Hohenvestedt, 2 Viertelhufen, 1 Achtelhufe, 5 Kathen u. 7 Instenstellen bei Nienborstel.

Barkotzen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Dorf mit 1 Wassermühle und 1 Kossatenhof, hat 73 E. in 7 H. Hierzu gehört das Vorw. Sophienthal mit 64 E. in 8 H.

Barkotzin (Alt-), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Dorf mit 136 E. in 15 H.

Barkotzin (Neu-), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Dorf mit 1 Mutterk., hat 116 E. in 15 H.

Barkow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Neustadt, Dorf mit 153 E. in 16 Bauergehöften, ist Domäne.

Barkow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Lübz, Hof u. Dorf mit Pfarrkirche, Schule, Krug, Erbschmiede, 9 Bauern, 13 Büdnern u. 213 E., ist Domäne.

Barkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut Kamen, Meierhof bei Esche.

Barkow mit Neuzimmer, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, Dorf mit 1 Gut und Windmühle, hat 274 E. in 29 H.

Barkow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Dorf u. Vorw., hat 123 E. in 7 H.

Barkow, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Hof mit 69 E. in 13 H.

Barkower Brücke, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Plau, Domänialforsthof mit 9 E.

Barkriege, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Waldwärterei mit 10 E.

Barksen, Churhessen, Niederh., Kr. Schaumburg, A. Oldendorf, Dorf mit 32 H. u. 210 E., bei Weibeck.

Barkvieren, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Ribnitz, Hof mit 34 E., gehört den Rahmmacherschen Erben.

Barl, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, Hof in d. Pfr. Schneverdingen.

Barl, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstadt mit 1 Bleischmelzhütte, hat 114 E. in 15 H.

Barl, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke, Ortschaft zu Wehe gehörig.

Barlage, Oldenburg, Kr. Cloppenburg, A. Löningen, Kirchspiel Essen, Weiler der Gem. Bartmannsholte mit 24 H. u. 110 E.

Barlaggi, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Etabl. mit 23 E. in 3 H.

Barleben, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wolmirstedt, Dorf mit einem Rittergut und einer Wassermühle, nebst einer Mutterkirche, hat 1686 E. in 261 H. Hierzu gehört ein Chausseehaus.

Barleiten, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Weiler mit 3 H. und 13 E.

Barlewitz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Dorf mit 149 E. in 18 H. Hierzu gehört ein Vorwerk mit 28 E. in 4 H.

Barlin, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Dargun, Domänial-Bauerdorf mit 144 E.

Barling, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Weiler in der Pfr. Andorf.

Barlinghausen, Hannover, Stade, Bremen, A. Wursten, Dorf mit 6 H.

Barlissen, Hannover, Hildesheim, Göttingen, Ptar. Jühnde, Dorf mit 40 E., ist sehr alt.

Barlo, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken, Bauerschaft, zur Bauersch. Bocholt gehörig.

Barlogie, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Pustk. mit 9 E. in 2 H.

Barlogie, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Pustk. mit 2 H. u. 6 E.

Barlohe, Holstein, A. Rendsburg, Kirchsp. Jevenstedt, Hegereuterwohnung bei Brinjahe.

Barlohe, Holstein, A. Rendsburg, Kirchsp. Hohenwestedt, 15 H. mit 84 E., besteht aus 2 Viertelh., 1 Achtelh. (Kirchsp. Jeverstedt), 5 Kathen und 7 Instenstellen.

Barlomin, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Dorf mit einer Hütte, hat 221 E. in 24 H.

Barkozna P. G., Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Hauland mit 40 E. in 9 H.

Barkozna P. W., Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Hauland mit 36 E. in 6 H.

Barloszno, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Dorf mit einer Mutterkirche, hat 408 E. in 65 H. Es sind hier 2 Krammärkte.

Barlt, Holstein, Süderdithmarschen, Kirchspiel Barlt, Kirchdorf mit 97 H., 692 E., 2 Windmühlen und alter zerfallener Kirche.

Barlt, Holstein, s. **Föhrden**.

Barlter-Altendeich, Holstein, s. **Altendeich**.

Barlter-Kamp, Holstein, s. **Kamp**.

Barlter-Neuendeich, Holstein, s. **Neuendeich**.

Barm, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Kolonie mit 45 E. in 5 H.

Barmbeck, Hamburg, Kirchsp. St. Georg, Dorf mit 1539 E., 2282 Sch. 71½ T. Areal, kam 1353 an das heilige Geist-Kloster und hat eine Mühle und Armenanstalt.

Barmbichel, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein. Weiler mit 2 H. und 8 E.

Barmbruch, Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel-Soltau, Hof in der Pf. Soltau.

Barmbühel, Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Weiler mit 18 E. u. 4 H.

Barme, Hannover, Unterhoya, A. Westen, Dorf mit 13 H.

Barmen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, der an der Gränze des Stadtgebiets von Elberfeld bis zur Gränze vom Gerichtsbezirke Schwelm sich ausbreitende, jetzt zu einer Bürgermeisterei vereinigte Theil des Wupperthales mit seinen Umgebungen, bestehend aus der Stadt Gemarke, dem Flecken Wupperfeld, den Dörfern Heckinghausen, Rittershausen und Wichlinghausen und dem Weiler Carnap, nebst 58 kleineren Ortschaften und Höfen: Aue, auf'm Kothen, auf'm Rott, Bendahl, Bilden, Bockmühl, Bollwerk, Borleder, Bruch, Capelle, Christbusch, Clausen, Dickerstraße, Dickten, Dörnen, Domenjan, Fingscheidt, Flanhardt, Gehrensclef, Gosenburg, Haspel, Hatzfeld, Heidt, im Busche, in der Hecke, in der Mauer, in den Springen, Keuchersfeld, Klingenholl, Kotzheid, Kuckuck, Kuhle, Leimbachsclef, Lichtenplatz, Lichtenscheidt, Loh, Mallacker, Marpe, Müggenburg, Neuenweg, oberste Leimbach, Osterbaum, Pohlsburg, Reutersclef, Riescheidt, Scheuren, Schnorüm, Schönenbeck, Sehlhof, Siepen, Tente, Tütersburg, unterste Leimbach, vor der Hardt, Werth, Westen, Westkotten und Wülfing, s. d., mit 5 Kirchen, darunter 1 kath. und 3 evang. Pfrk., 6 öffentliche und 12 Fabrikgebäude und hat 33,173 E. u. 5230 Fam. in 2250 H., auch ist hier der Sitz 1 Frgr. für die Bürgm. und 1 Post-Verwaltung. Die kath. Kirche ist sehenswerth.

Längs der Wipper oder Wupper führt die Kunststraße von Düsseldorf über Elberfeld nach Schwelm nnd Hagen. Ueber den Fluß sind hier eine steinerne und 4 hölzerne Brücken. Die Hauptnahrungszweige der Bewohner in dem Bezirke von B. bestehen in Leinen-, Baumwoll- u. Seidenmanufakturen und dem beträchtlichen Handel, der mit diesen Fabrikaten getrieben wird. Es befinden sich hier 1235 Weber- u. 100 Bandstühle für verschiedene baumwollene Waaren, als: ostindische Tücher, Shawls, Nankins, Siamoisen, Zwilliche rc.. im Ganzen über 8425 Bandstühle, nämlich 200 Web- und Bandstühle für seidene Tücher, Band und Kordel, 90 Stühle für Wollenband, gegen 300 Web- und 800 Bandstühle für leinene Waaren und Bänder, 120 Zwirnmühlen für Zwirnspitzen und Lancuetten, 60 Bleichen, 7 Manufakturen in Stücksammet und Sammetband, 14 türkischroth und 36 andere Färbereien in Leinen, Baumwolle u. Seide, eine Fabrik für metallene und plattirte Waaren und Knöpfe, 2 Fahr- und Reitpeitschenfabriken,

1 Bleiplatten-, 1 Steingut- und 1 Eisenfabrik, 4 Fabriken für chemische Präparate, Vitriol- u. Scheidewasser ꝛc., 1 Tabaksfabrik, 3 Seifensiedereien ꝛc. Zur Beförderung des Handels befinden sich hier 2 bedeutende Wechselcomptoirs und 1 Börse. Die Kirche wurde 1829 erbaut. In B. sind mehrere Clubbs und gute Wirthshäuser.

Barmen, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich, Dorf mit einer kathol. Pfarrkirche und 605 E. in 126 H.

Barmensee, Bayern, Oberb., Ldg. Werdenfels, Weiler mit 3 H. und 18 E.

Barmissen, Holstein, Kloster Preetz, Kirchspiel Barkau, Dorf mit 201 E. und 451 Tonnen Areal, wurde frühe von Heinrich von Seested an das Preetzer Kloster verkauft.

Barmitzstede, Holstein, s. **Barmstedt.**

Barmke, Braunschweig, Kr. und A. Helmstädt, Dorf mit 52 H. und 300 E.

Barmstedt, Holstein, Grafschaft Rantzau, Flecken mit 1470 E. und 189 Tonnen Areal, liegt an der Langler-Aue und hat 141 Häuser. Die Straßen sind gut gepflastert, der Marktplatz schön, die Kirche 1718 erbaut. Es ist hier ein Armenhaus, Spar- und Leihkasse, 10 Branntweinbrennereien, viele Schuster (109 Meister), die ihre Arbeiten nach Amerika senden, eine Roß-Lohmühle, Knochenmühle, 2 Grützmühlen, Lichtgießerei, Ledergerberei, 4 Schulen, Post, Apotheke und 4 Jahrmärkte. Das Dorf hatte einst seinen eigenen Adel und wurde 1564 vom Hamburger Domkapital an den Grafen Otto von Schaumburg verkauft. Es wurde 1737 zum Flecken erhoben.

Barnbostel, Hannover, Lüneburg, A. Hermannsburg, Dorf mit 4 H.

Barndorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Zellhof, Weiler in der Pfr. Zell.

Barnebeck, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Kirchdorf mit einer Wasserm., hat 221 E. in 37 H.

Barneberg, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben, Dorf mit einer evang. Mutterk., hat 502 E. in 60 H. Es ist hier 1 Gypsbrennerei und Kohlenbergwerk.

Barneck, Sachsen, Kr. Leipzig, Abz. Leipzig, Dorf mit 70 E. und Freigut.

Barnefleth, Oldenburg, s. **Bardenfleth.**

Barnegg, Oesterreich, Steiermark, siehe **Bärneck.**

Barnekow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grevismühlen, Gut mit 95 E.

Barnekow (Klein-), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Gehöfte mit 64 E. in 8 H.

Barner-Stück, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Schwerin, ritterschaftl. Hof mit 126 E., ist ein von Barnersches Fideicommiß-Gut.

Barnevelde, Holstein, s. **Bahrenfeld.**

Barnewitz mit **Belba**, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Erbp.-Gut mit einer Mühle, hat 60 E. in 9 H.

Barnewitz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland, Dorf mit einer Mutterkirche, hat 370 E.

Barnhausen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Halle, Bauerschaft mit dem Gute B r i n k e, hat 645 E. in 129 H.

Barnhorn, Oldenburg, s. **Varnhorn.**

Barnim (Nieder), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. mit 53,000 E. auf einem Flächenraume von 33,22 □M. oder 714,256 preuß. Morgen, gränzt nördlich an Angermünde, Ruppin und Templin, östl. an Oberbarnim, südl. an den frankfurter Rgbz. und westl. an Osthavelland. Er enthält 4 Städte, 97 Dörfer, 37 Colonien, 26 Vorw., 96 einzelne Etablissements mit über 5200 Häuser. Er ist durchaus eben, von sandigen Anhöhen unterbrochen, nicht sehr fruchtbar und enthält viele Waldungen. Er wird von der Havel (alte u. neue), dem Finowkanal, der Spree, Löcknitz, dem eggersdorfer Mühlenfließ, dem atlandsberger Fließ und der Stoberau bewässert und hat mehrere Seen, wie der Müggelsee, Dömmeritzsee, Stinitz- und Tegelsee. Seine Produkte sind: Roggen, Gerste, Hafer, Flachs, Kartoffeln und Holz; die Viehzucht ist stark, man zählt 8300 Pferde und Füllen, 18,200 Stück Rindvieh, 1200 Ziegen, 7500 Schweine und 73,500 Schaafe. Zu den Gewerbszweigen gehören: Wollen-, Leinen-, Kattun- und Zitzweberei. Brauerei, Brennerei, Töpferei, Krämerei, Schiffbau; ferner sind vorhanden: mehrere Kalksteinbrüche, Kalkbrennöfen u. Magazine, über 10 Theerschwellereien, eine Schwefelsäure-, Salzsäure-, Glaubersalz- und Vitriolfabrik und chemische Fabrik in Oranienburg, eine Glashütte und eine Uhrenfabrik zu Oranienburg, die 1781 der König durch schweizerische Uhrenmacher anlegen ließ. An Straßen hat Niederbarnim keinen Mangel mehr, es ziehen die von Berlin nach Tegel, Niederschönhausen, französ. Buchholz, Freienwalde, Schlesien und Stettin durch den Kreis. Das landräthl. Amt ist in Berlin, ein Stadtgericht 2. Kl. und Superintendentur in Bernau, ein Stadtgericht 2. Kl., Postamt u. Wasserbauinspektion zu Oranienburg, eine Oberförsterei zu Liebenwalde, Domainen- und Justizämter daselbst und in Alt-Landsberg und ein Justizamt in Niederschönhausen.

Barnim (Ober-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis mit 24,43 □M. oder 525.121 pr. M. u. 53,000 E., gränzt nördl. an Angermünde, westl. an Niederbarnim u. sonst an den Rgbz. Frankfurt a. O. u. hat 5 Städte, 1 Marktflecken, 90 Dörfer, 38 Vorw., 10 Colonien u. 51 einzelne Etablissements mit etwa 5000 H. Seine G e w ä s s e r sind: die alte Oder, Finow und Finowkanal, Stoberau u. mehrere Seen, wie der Straussee und Friedländersee. Der Boden ist ziemlich eben, und wo Brüche sind, nicht unfruchtbar, hat jedoch einige Anhöhen, wie den Brenn-, Kuh-, Klapper-, Wachtel- und Galgenberg. Die P r o d u k t e sind: Roggen, Korn, Gerste, Hafer, Waizen, Hopfen, etwas Taback und Holz. Die Viehzucht wird nicht stark betrieben; man zählt blos 4600 Pferde, 10,200 St. Rindvieh, 66,000 Schaafe, 1100 Ziegen und etwa 3000 Schweine. — H a u p t - n a h r u n g s z w e i g e sind: Leinweberei, Tuch-, Wollzeug- und Strumpfweberei, Gerbe-

rei, Brauerei, Brennerei, Fischerei, Oberschifffahrt, 2 Papiermühlen, 1 Krappmühle, 2 Drahthütten, 1 Messinghütte und Kupferhammer. Zu Neustadt=Eberswalde ist eine Schweizer= und Ruhlaercolonie, die größtentheils aus Messer= u. Scheerenschmieden besteht, eine Papiermühle, die jährlich 24,000 Ries liefert, ein Braunkohlenbergwerk und Hüttenort für Quarzsand bei Freienwalde, ein eisenhaltiges Mineralbad bei Neustadt=Eberswalde, eine gleiche Quelle bei Freienwalde und im Dorfe Hegermühle besteht ein 1697 von Friedrich III. mit 18,000 Thlr. Aufwand durch den Hofcomödianten Schütz angelegtes Messingwerk, wo das geschmolzene Messing zu Platten gegossen, zu Draht gezogen oder zu Trommel= und Trmopetenblech gebildet wird, 80 Arbeiter beschäftigt sind und jährlich 4000 Ztr. Waaren geliefert werden; es ist um 12,000 Thlr. verpachtet. Die Eisenbahn nach Stettin und die Straßen nach Stettin und Tiefensee durchziehen den Kreis. — Die Behörden sind: ein Land= und Stadtgericht I. Kl. zu Wrietzen (Brietzen), eine Superintendentur und Postamt, sowie Oberförsterei und Garnison daselbst, Stadtgericht 2. Kl., Hauptsteueramt, Superintendentur, Eisenbahn= u. Postamt und Forstinspektion in Neustadt=Eberswalde; Landarmen= und Invalidenhaus, Stadtgericht, Superintendentur und Postamt in Strausberg, Kreisamt, Bauinspektion, Land= u. Stadtgericht u. Postamt in Freienwalde, Oberförsterei in Biesenthal, Justizamt u. Posterpedition in Werneuchen. Von wissenschaftl. Anstalten bestehen: die Forstakademie in Neustadt=Eberswalde und das 1819 zur akademischen Lehranstalt erhobene landwirthschaftl. Institut des Staatsraths Thaer zu Mögelin.

Barnim (Groß=), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober=Barnim, Dorf mit 132 E.

Barnim (Klein=), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober=Barnim, Dorf mit 130 E.

Barnim (Neu=), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober=Barnim, Koloniedorf mit 798 E.

Barnimskunow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, Dorf mit Windmühle, hat 1 Mutterkirche u. 369 E. in 50 H.

Barnimslow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Dorf mit Windmühle, hat 1 Mutterk. u. 271 E. in 34 H.

Barnin, Meklenburg=Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Crivitz, Hof und Dorf mit Kirche, Schule, Holzwärterei, Schmiede, Fischerei, 8 Bauern, 8 Büdnern und 325 E., ist Domäne.

Barning, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Vorw. zu Neuenhagen gehörig.

Barning, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Kathen zu Sorenbohm gehörig.

Barning, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Kathen zu Neu=Banzin gehörig.

Barnitz (Neu=), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Dorf mit 138 E. in 23 H.

Barnitz, Hannover, Lüneburg, A. Dannenberg, Dorf mit 6 H.

Barnitz (Groß=), Oldenburg, Fürstenth. Lübek, A. Großvogtei, Kirchsp. Wesenberg, Dorf an der Trave mit 191 E. und 512 Tonnen Areal.

Barnitz (Klein=), Oldenburg, Fürstenth. Lübek, A. Großvogtei, Kirchsp. Wesenberg, Dorf mit 129 E. und 532 Tonnen Areal.

Barnitz (Barnitz), Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Dorf mit 140 E. an der Lomatzsch=Nossener Straße, ist Rittergut.

Barnkevitz (Groß= und Klein=), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Bergen, Höfe mit 44 E. in 12 H., zu Stralsunds milden Stiftungen gehörig.

Barnkevitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Bergen, Bauerdorf mit 46 E. in 9 H.

Barnkrug, Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen=Bützfleth, Dorf mit 60 H. und 230 E. in der Pfr. Assel.

Barnow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Dorf mit einer Wassermühle, hat 123 E. in 15 H., ist adl. Besitz. Hierzu gehört das Vorwerk Krampitz mit 14 E. in 2 H.

Barnowa, Oesterreich, Mähren, s. **Bernhau.**

Barnscheiderkämpchen (Barnscheider=), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 16 E.

Barnsdorf, Braunschweig, siehe **Barnstorf.**

Barnsdorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Pleinfeld, Weiler mit 4 H. und 21 E.

Barnsdorf, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrsch. Neu=Titschein, Dorf mit 95 H., 712 E., Kirche und 2 Mühlen.

Barnsen, Hannover, Lüneburg, A. Bodenteich, Dorf mit 10 H.

Barnsfeld, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken, Landhaus, zur Bauerschaft Krückling gehörig.

Barnstadt, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Studienfondsherrschaft Schatzlar, s. **Schatzlar.**

Barnstädt, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, Dorf mit einer Mutterkirche, hat 576 E. in 123 H. Dabei der braune Hirsch, ein Gasthof.

Barnstedt, Nassau, s. **Bärstatt.**

Barnstedt, Hannover, Unterhoya, A. Westen, Dorf mit 14 H.

Barnstedt, Hannover, Lüneburg, A. Medingen, Dorf mit 20 H. in der Pfr. Bützendorf, mit Rittergut der Herren v. Ebstorf.

Barnstein, Bayern, Schwaben, Ldg. Oberdorf, Weiler mit 6 H. und 35 E.

Barnstorf, Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, A. Schöppenstädt, Kirchdorf an der kleinen Soltau mit 30 H., 190 E. und unbenutzten Salzquellen.

Barnstorf, Hannover, Lüneburg, A. Fallersleben, Dorf mit 15 H.

Barnstorf, Hannover, Diepholz, Vogtei und Flecken an der Hunte mit 122 H., und 633 E., hat einen Magistrat, Hauptsteuerreceptur und Postspedition.

Barnstorf, Meklenburg=Schwerin, Rostocker Gebiet, Hof und Dorf mit 7 Bauern und 234 Einw.

Barnstorf, Meklenburg=Schwerin, Wen=

dischen Kr., A. Ribnitz, Domaine mit 4 Bauerhöfen.

Barnten, Hannover, Hildesheim, A. Steuerwald, Kirchdorf mit 40 H.

Barntrup, Lippe-Detmold, Amtsstadt mit 175 H. und 1169 E., hat eine Pfarrkirche, Rathhaus, ein 1770 von Herrn Harthausen gestiftetes Waisenhaus, 2 Thore, 3 Straßen und liegt auf einer Anhöhe, so daß man dem Wassermangel künstlich abhelfen muß. B. wurde 1376 vom Grafen Heinrich zu Sternberg zur Stadt erhoben und litt in den Jahren 1448, 1635 u. 1636 sehr durch Brand. Das Amt zählt 1800 E.

Barochow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Kr. und Herrsch. Pischely, Dorf mit 25 H. und 200 E.

Baron de Vent, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof, zu Hamm gehörig, mit 13 E. in 2 H.

Baronen, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, einzelnes Haus mit 8 E.

Baronie, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, kleine Anlage, zu Trebitzko gehörig.

Baronowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, s. **Baranowo.**

Barop (Großen-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, Dorf mit einer evang. Mutterkirche, hat 271 E. in 40 H.

Barop (Lütgen-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, s. **Lütgenbarop.**

Barosche, Sachsen, Kr. Bautzen, A. Oberlausitz, 24. Wahlbezirk, Vorwerk bei Leichnam.

Barottwitz, Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Dorf mit Schloß und Vorwerk, hat 121 E. in 19 H. Hierzu gehört der Kretscham Schmick.

Barowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrsch. Studenetz, Dorf mit 17 H. und 140 E., hat eine Brettmühle.

Barrach, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnick, Försterw., zu Barglowka gehörig.

Barrack, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg, Försterei, zu Hammer gehörig.

Barragin, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Dorf, s. **Friedrichsdorf.**

Barrenstein, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, Dorf mit 342 E. in 61 H.

Barrien, Hannover, Oberhoya, A. Ehrenburg, Dorf mit 14 H.

Barrien, Hannover, Oberhoya, A. Syke, Pfarrdorf mit 100 H. und 550 E.

Barrienrode, Hannover, Hildesheim, A. Steuerwald, Dorf mit 14 H.

Barriere, Preußen, Rgbz. und Kr. Arnsberg, 2 H. mit 20 E. bei Arnsberg.

Barriere, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Empfang. Haus bei Iserlohn mit 6 E.

Barrier-Haus, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Landgut mit 12 E.

Barrier-Haus, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Haus, zum Dorfe D'horn gehörig, mit 6 E.

Barrigsen, Hannover, Calenberg, A. Blumenau, Dorf mit 22 H.

Barsbeck, Holstein, Kloster Preetz, Kirchspiel Schönberg, Dorf mit 569 E. und 899 Tonnen Areal, ist reich an Wiesen und kam 1410 an das Kloster.

Barsberge (auch Barsewische Berge), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Holzwärterhaus mit 5 E.

Barsbüttel, Holstein, A. Reinbeck, Kirchsp. Steinbek, Dorf mit 236 E. und 770 Tonnen Areal. Die Gerichtsbarkeit kam 1342 durch Graf Johann an das Domkapitel in Hamburg.

Barschalling, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 6 H. und 24 E.

Barschalling, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 10 H. und 66 E.

Barschalling, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mauerkirchen, Weiler in der Pfr. Roßbach.

Barschau, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lüben, Dorf mit Schloß und Ziegelei, hat mit dem Vorw. Heidenvorwerk und dem Kretsch. Grünkretscham 227 E. in 30 H. Hier befindet sich das 1799 von der Gräfin Campanini errichtete Fräuleinstift.

Barschdorf, Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz, Dorf mit Freischoltisey und Wasserm., hat 368 E. in 56 H.

Barschewen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg, kölm. Dorf mit 347 E. in 48 H.

Barschhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Hof mit 12 E.

Barschken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Dorf mit 81 E. in 10 H.

Barschlüte, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Berne, Kirchsp. Bardewisch, Gemeinde mit 68 E. in 7 H., litt im 30jähr. Kriege sehr viel.

Barschsee (auch **Barschlauch**), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Vorwerk mit 8 E. in 2 H.

Barsdehnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug Bauerdorf mit 154 E. in 23 H.

Barsden (Pabambrucken), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Chat.-Dorf mit 92 E. in 12 H.

Barsdorf, Meklenburg-Strelitz, s. **Barstorf.**

Barselack, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Eilau, Dorf mit 58 E. in 12 H.

Barsen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Dorf mit 70 E. in 8 H.

Barsen, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Bauerschaft mit 150 E. in 22 H.

Barseninken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Gut mit 54 E. in 4 H.

Barsfleth, Holstein, Süderdithmarschen, Nordervogtei, Kirchsp. Meldorf, Dorf mit Mühle, 414 E. u. 1122 Tonnen Areal, ist Sitz eines Deichgräfen, 2 Strandvögte und 1 Brandaufsehers. Das Dorf mußte wegen Andringen des Meeres schon dreimal an andern Stellen angebaut werden.

Barsikow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Pfarrd. mit 2 Gütern, 2 Ptgr. u 315 E.

Barsinghausen, Hannover, Calenberg, Klosteramt mit 178 H. und 1540 E., liegt zwischen den Aemtern Wennigsen, Springe und Lauenau und hat als einzelnes Pfarrdorf 70 H. und 400 E., 1 Steuer-Binnenreceptur, Försterei und Kloster, das von 1 Aebtissin und 11 adeligen Kanonikissinnen besetzt ist. Das Klo-

ster wurde im 12. Jahrh. von Graf Wedekind von Schwalenberg für Augustinernonnen gestiftet. B. hat ein Steinkohlenbergwerk.

Barskamp, Hannover, Lüneburg, A. Bleckede, Pfarrdorf mit 45 H. und 360 E.

Barskewitz, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, Dorf mit 1 Wasserm., hat 136 E. in 9 H.

Barssel, Oldenburg, Kr. Cloppenburg, A. Friesoythe, Kirchsp. und Gem. mit 876 E., hat als Kirchsp. 766 männl. und 794 weibl. E., 249 Ehepaare, 40 Wittwer, 81 Wittwen und 35 Luther. und 1525 Kath.

Barsselermoor, Oldenburg, Kr. Cloppenburg, A. Friesoythe, Kirchsp. Barssel, Gem. mit 169 E. und 18 H.

Barstede, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Pfarrdorf mit 36 H.

Barstede, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Esens, Dorf mit 5 H.

Barstorf, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Fürstenberg, Hof mit Kirche, Schule, Mühle und Theerofen, hat 248 E. und gehört dem Herrn von Oertzen.

Barsuhnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, Bauerdorf mit 172 E. in 19 H.

Barszen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Chat.-Dorf mit 79 E. in 11 H.

Barszen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, melirtes Dorf mit 110 E. in 11 H.

Bartakow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, k. k. Kameralherrschaft Smiřitz-Hořeniewes, Einschicht bei Brsitz.

Bartauschow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrschaft Welisch-Wokschitz, Dorf mit 18 H. und 161 E., hat einen Meierhof mit schönen Obstgärten, ein Wirthshaus u. eine Mühle. Es bildete einst ein großes Gut, wozu 17 Ortschaften gehörten. Im 16. Jahrh. besaßen es die Herren von Schellenberg, dann die Kapaun von Swogkow, 1614 der Ritter Hertwik von Mischka, 1634 Matthias Genik Jasabsky, Ritter von Gamsendorf, und im J. 1636 kaufte es Graf Heinrich von Schlick, der es mit Welisch vereinigte.

Bartel, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Erbp.-Vorw. mit einer Mühle, hat 79 E. in 10 H.

Bartel Broszin (Broszen, auch Michel Radwill), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, Bauerdorf mit 63 E. in 11 H.

Bartel Judgarren (Suwehnen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, Bauerdorf mit 98 E. in 16 H.

Bartel Kuckern (v. Laugallen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, erbfr. Dorf mit 66 E. in 8 H.

Bartel Kuckern (Kuckoreiten), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, melirtes Dorf mit 132 E. in 20 H.

Bartel Ogeln (Ogullen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, melirtes Dorf mit 139 E. in 20 H.

Bartel Pretzkehmen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, Bauerdorf mit 177 E. in 22 H.

Bartelin (auch Bartholin), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Dorf mit 182 E. in 16 H., hat 1 Patrimonialgericht und ist adl. Besitz. Hierzu gehört das Vorwerk Schäferei mit 11 Einw.

Bartelmis-Mühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Mühle zu Argenschwang gehörig.

Bartelmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Vohenstrauß, Weiler mit 1 Mühle und 29 E.

Barteln, oder **Ochsenstall**, auch **Goy** u. **Haterplatz**, Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Dorf mit Vorwerk, hat 59 E. in 7 H.

Bartelsberg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Neuschloß, Namen des östlichen Theiles von Neuschloß.

Bartelsdorf, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, Dorf mit 26 H.

Bartelsdorf, Lauenburg, A. Lauenburg, Dorf mit 7 H. u. 88 E., zum Kirchsp. Pötrau gehörig.

Bartelsdorf, Meklenburg-Schwerin, Rostocker Gebiet, Hof u. Mühle mit 133 E. u. 19 H.

Bartelsdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saatz, Herrschaft Neundorf, Dorf, 2 St. von Brur.

Bartelsdorf, Oesterreich, Mähren, Prerauer Kr., Fideicommißherrsch. Weißkirch, Dorf mit 70 H., 462 E., Kirche mit 3 schönen Bildern, Schule u. Windm.

Bartelsdorf, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Lehensherrschaft Eisenberg, Dorf mit 53 H. und 334 E.

Bartelsdorf (Groß-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Bauerdorf mit 226 E. in 28 H. Hierzu gehört das Vorwerk B a r t e l s d o r f mit 34 E. in 2 H.

Bartelsdorf (Klein-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Vorw. mit 74 E. in 12 H.

Bartelsdorf (Neu-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Bauerdorf mit 221 E. in 37 H.

Bartelsdorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Eilau, Vorw. mit 83 E. in 6 H.

Bartelsee (Bartodzicie), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Dorf mit 132 E. in 10 H.

Bartelsee (Groß-), Preußen, Rgbz. u. Kr. Bromberg, Amtsdorf mit 207 Einw. in 27 H.

Bartelsee (Klein-), Preußen, Rgbz. u. Kr. Bromberg, Dorf mit 977 E. in 159 H.

Bartelshagen, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Ribnitz, Domanialdorf mit 445 E., 1 Erbpachthof, 9 Bauern, 39 Büdnern, Erbmühle und Schule.

Bartelshagen, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Güstrow, Hof mit 99 E., 13 H. u. Ziegelei.

Bartelshagen, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Bauerdorf mit Hof und 307 E. in 49 H.

Bartelshagen, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Hof mit 68 E. in 10 H.

Bartelsheidchen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kathen mit 9 E.

Bartelskamp, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 7 E.

Bartelsmühle, Sachsen-Altenburg, Kr. Saal-Eisenberg, A. Roda, Mühle bei Eineborn.

Bartelstockschweig, Bayern, Schwaben, Ldg. Wertingen, Einöde mit 17 E.

Barten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, kleine Stadt an der Liebe mit einer Kirche, hat 1637 E. in 132 H.; es ist der Sitz eines kgl. L. u. St.-G., eines D.-A. und einer Pfr. Die Bewohner treiben Ackerbau. — Jährl. sind 4 Kram-, Vieh- und Pferdemärkte und ein Leinwandmarkt.

Barten (Groß-), Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Gut mit 141 E. in 10 H.

Barten (Klein-), Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Vorwerk mit 61 E. in 8 H.

Barten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, kölm. Dorf mit Vorwerk, hat 18 E. u. 3 H.

Barten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Amtsvorw. mit Mühle, hat 246 E. in 17 H. Hierzu gehören die Vorwerke Damerau und Milchbude.

Barten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Vorwerk mit 97 E. in 11 H.

Bartenbach, Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang, Weiler mit 233 evang. E., kam von denen von Liebenstein an die Fürsten von Löwenstein.

Bartenbach, Würtemberg, Donaukr., OA. Göppingen, Pfarrdorf mit 414 E., kam 1357 von den Rittern von Plieningen an andere Hände, als Lehen derer von Rechberg und seit 1624 der Dynasten von Degenfeld.

Bartenhäuser Mühle, Churhessen, Oberhessen, Kr. Kirchheim, A. Rauschenberg, Mühle mit 6 E.

Bartenhaus, Bayern, Oberb., Ldg. Tegernsee, Einöde unweit Ostin.

Bartenshagen, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Doberan, Domänialdorf mit 14 Erbpachtgehöften, 5 Büdnern, Schule und 227 E.

Bartensleben (Groß-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben, Dorf mit Rittergut und Wassermühle an der Aller, hat eine evang. Mutterkirche und 153 E. in 19 H.

Bartensleben (Klein-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben, Kirchdorf mit 269 E. in 39 H.

Bartenstein, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., s. **Partenstein**.

Bartenstein, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, A. Freywaldau, Glashütte bei Ramsau mit 3 H. und 49 E., hat 2 Schmelzöfen, 1 Glühofen, Glasschleiferei, und wurde 1805 vom Fürstbischofe von Hohenlohe-Bartenstein angelegt.

Bartenstein, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Stadt an der Alle mit 4400 E. u. 310 H., hat 4 Vorst., 3 Kirchen, 1 höhere Stadtschule, ist Sitz 1 L.- u. St.-G., 1 D.-A. u. 1 Pf., Garnison des 1. B. Die Nahrungszweige der Bewohner sind Gerberei, Wollweberei und hauptsächlich Verfertigung von Töpferwaaren, 2 Kram-, Vieh- und Pferdemärkte. Hierzu gehört die Bartensteiner Mühle mit 15 E.

Bartenstein, Würtemberg, Jartkr., OA. Gerabronn, Stadt mit 1100 E., gehört dem Fürsten von Hohenlohe-Waldenburg-Bartenstein, die hier ihr Amt haben, hat ein Schloß und kommt schon 1277 vor. Im J. 1443 trugen es die von Seldeneck als Lehen.

Bartenstein, Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, Burgruine, die im 14. Jahrh. ihren eigenen Adel hatte und im 30jährigen Kriege zerstört wurde.

Barterfeld, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Stickhausen, Dorf mit 6 H.

Barterode, Hannover, Hildesheim, Göttingen, Ptgr. Adelebsen, Pfarrdorf mit 88 H. und 630 E., hat viele Leineweber.

Barth, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Stadt am Einflusse des kleinen Flusses Barth in die Binnensee, welche das Land oder die Insel Zingst von dem festen Lande trennt und an einem Meerbusen, der Barther-Boden genannt; sie ist alt, aber ziemlich gut gebaut und hat 4400 Einw. in 657 H., ein königl. Tribunal zu Greifswald, eine Kirche mit einer Bibliothek, ein Fräuleinstift und drei Hospitäler. Die Stadt ist der Sitz eines Stadtgerichts, eines Kammer-, eines Waisengerichts und eines Postamts; sie hat eine Seifen-, Licht- und eine Tabacksfabrik, Ackerbau, Schifffahrt, einigen Handel zur See und einen Hafen. B. ist der Geburtsort des Historikers Spalding; hat 4 Kram-, Vieh- und Pferdemärkte.

Barthaus, Oesterreich, Böhmen, Kr. Ellbogen, Herrschaft Eger, Einschicht $2^1/_2$ St. von Eger.

Barthe, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Stickhausen, Hof mit 3 H. und starker Viehzucht, hatte bis 1565 ein Prämonstratenser-Kloster.

Barthel im Walde, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde unweit Truchtlaching.

Barthel am Roß, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde in der Pfr. Gerzen.

Barthel zu Groß, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde mit 9 E.

Barthelberg, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Einöde mit 5 E.

Barthelberg, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit 4 H. und 30 E.

Barthelleiher, Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Weiler mit 8 E.

Barthelmä, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, kgl. Jagdschloß, liegt am St. Barthelmä-See.

Barthelmä (St.), Bayern, Niederb., Ldg. Kelheim, Einöde mit einer Kapelle.

Barthelmä (St), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Riedenburg, Kirche mit 2 H. und 6 E.

Barthelmämühle, Bayern, Oberb., Ldg. Werdenfels, Mühle an der Loisach.

Barthelmesaurach, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Heilsbronn, evang. Pfarrdorf mit 37 H. u. 302 E. im Dekanat Windsbach, mit Mühle.

Barthelmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Einöde, 1 $^1/_2$ St. von Vilshofen.

Barthelsberg, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde, $^3/_4$ St. von Malgersdorf.

Barthelsdorf, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Dorf bei Ostrau.

Barthelsmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Mühle nächst der Vils mit 6 E.

Barthelsmühle, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Kreutzwerthheim, Mühle im Haslocher Grunde, 2 H. mit 11 E.

Barthelsmühle, Bayern, Oberfranken, Ldg. Hof, Mühle in der Pfr. Berg.

Barthelsmühle, Bayern, Pfalz, Kanton Kandel, Mühle, $1^1/_2$ St. von Kandel.

Barthenen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, kölm. und Bauerdorf, hat 68 E. in 10 H.

Barthken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, melirtes Dorf mit 121 E. in 14 H.

Barthken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, kölm. Dorf mit 78 E. in 12 H.

Barthken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, kölm. Gut mit 32 E. in 5 H.

Barthlangen, Preußen, Rgbz. Königsberg, s. **Stadt Zinten.**

Barthmühle, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Mühle bei Liebau.

Barthmühle, Sachsen, Kr. Dresden, A. Dippoldiswalde, Mühle bei Höckendorf.

Bartholfelde, Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, A. Scharzfels, Pfarrd. mit 70 H. u. 470 E., hat 1 Baumwoll- u. Damastweberei u. viele Erdfälle.

Bartholdskrug, Lippe-Detmold, A. Oerlinghausen, Krug mit 7 E. bei Oerlinghausen.

Bartholomä (St.), Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Dorf, westl. von Mattighofen.

Bartholomä (St.), Oesterreich, Illyrien, Neustädtler Kr., Dorf an der Straße von Landstraß nach Neustädtl.

Bartholomä (St.), Oesterreich, Steiermark, Cillier Kr., Bz. Plankenstein, Gem. mit 120 E. u. 33 H.

Bartholomä (St.), Oesterreich, Steiermark, Cillier Kr., Bz. Windischlandsberg, Gem. mit 60 H. und 170 E.

Bartholomä (St.), Oesterreich, Steiermark, Cillier Kr., Bez. Sachsenfeld, Filialk. in Reifeneck.

Bartholomä (St.), Oesterreich, Steiermark, Gratzer Kr., Bz. Plankenwart, Gem. mit 66 H. und 320 E.

Bartholomä (St.), Oesterreich, Steiermark, Gratzer Kr., Filialkirche bei Köflach.

Bartholomä (St.), Oesterreich, Steiermark, Gratzer Kr., Filialkirche bei Burgau.

Bartholomä (St.), Oesterreich, Steiermark, Marburger Kr., Filialkirche in Rothwein bei Mahrenberg.

Bartholomä, Würtemberg, Jartkr., OA. Gmünd, Pfarrdorf mit 920 E., liegt im Kalbuch und hat ein Rittergut, das von denen von Schad-Mittelbiberach an die von Holz kam.

Bartholomäi (St.), Oesterreich, Illyrien, Istrien, Distr. Buje, Kirche beim Markte Buje.

Bartholomäus (St.), Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Male, Wirthshaus u. Kirche bei Vermiglio.

Bartholomäusberg (St.), Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Montafon, Pfarrdorf auf dem Berg bei Schrums im Thal Montafon, nun Sitz des Dechants dafür.

Bartholoman, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bz. Kienhofen, Gem. mit 1663 J. 566 Kl. Land und mehreren Orten.

Barthoschewitz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Gut mit 118 E. in 13 H.

Barthsches Holz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Waldwärterei mit 12 E. in 2 H.

Barthu, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 5 E.

Bartikow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen, Dorf an der Thue mit einem Kupferhammer, hat 192 E. in 22 H.

Bartin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Dorf an der Wüsternitz mit einer Wassermühle, hat eine Mutterkirche und 438 E. in 50 H. Hierzu gehören die Vorw. Augustthal mit 21 E., Chotlow mit 15 E. und Busch-Chotlow mit 5 E.

Bartin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf mit 170 E. in 18 H.

Bartkamm, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, Baudorf mit 156 E. in 15 H.

Bartken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Dorf mit 21 E. in 3 H.

Bartkengut, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, Dorf mit 171 E. in 28 H.

Bartkeren, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Dorf mit 152 E. in 20 H.

Bartkowe oder **Litzsche Mühle,** Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Wassermühle zur Stadt Lublinitz gehörig.

Bartkowen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, erbfreies Dorf mit 17 E. in 2 H.

Bartlicken (Eisingen), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, kölm. Gut mit 14 E. in 2 H.

Bartlickshöfchen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen, kölm. Gut (unbewohnt).

Bartling, Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, 7 Bauerhöfe, zu Stemmer gehörig.

Bartlof (Groß-), Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, Dorf mit einer kathol. Pfarrkirche, hat 1080 E. in 149 H.

Bartlof (Klein-), Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis, Dorf mit einer kath. Pfarrk., hat 303 E. in 55 H.

Bartmann, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde, 2 St. von Berchtesgaden.

Bartmannshagen, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Hof mit 89 E. in 15 H.

Bartmannshof, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 8 E.

Bartmannsholte, Oldenburg, Kr. Cloppenburg, A. Löningen, Kirchsp. Essen, Gem. mit 301 E. und 28 H., hat allein 21 H. u. 133 E.

Bartmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Einöde bei Bruckberg.

Bartmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Tirschenreuth, Einöde mit einer Mahl- und einer Schneidemühle.

Bartniczka, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Straßburg, Etabl. mit 14 E. in 2 H.

Bartnig, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Dorf mit Vorw., hat 342 E. in 44 H.

Bartochow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialherrsch. Krumau, s. **Baderhof**.

Bartochow, Oesterreich, Mähren, s. **Bartelsdorf**.

Bartosche, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Vorwerk zum Dorfe Czieschowa gehörig.

Bartoschken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, kölm. Dorf mit 159 E. in 54 H.

Bartoschowlasz, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Dorf mit einer Mühle, hat 139 E. in 20 H.

Bartosowice, Oesterreich, Mähren, siehe **Partschendorf**.

Bartossen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyck, kölm. Dorf mit 180 E. in 30 H.

Bartossow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Schrittens, s. **Pattersdorf**.

Bartossowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrschaft Senftenberg, s. **Badsdorf**.

Bartoszewice, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Dorf mit 166 E. in 14 H.

Bartow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Dorf, a) kgl. Anth., JA. und DA. Clempenow, hat 369 E. in 40 H., b) adl. Anth., Ptgr. daselbst, hat 73 E. in 8 H., B. ist Filial von Daberkow.

Bartrent, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde bei Maisenberg.

Bartringen, Luxemburg, Distr. u. Kanton Luxemburg, Dorf mit Vikariatskirche, 183 H. u. 1012 E.

Bartsch, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Steinau, Dorf mit dem Anth. Kullm oder Collm und 2 Vorwerk, hat 308 Einw. in 40 H.

Bartschdorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, Koloniedorf mit 168 E. in 18 H. Hierzu gehört das Koloniedorf Wirsebinge.

Bartscheiten (An), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, kölm. Dorf mit 19 E. in 2 H.

Bartscheiten, Preußen, Rgbz Gumbinnen, Kr. Niederung, kölm. und erbfreies Dorf mit Windm., 40 H. und 325 E. in der Pfr. Neukirch.

Bartschendorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Kolonie mit 270 E. Es wird hier starker Hopfenbau getrieben.

Bartschkienen (Bartzkühnen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, melirtes Dorf mit 94 E. in 10 H.

Bartschow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Fideicommißherrschaft Jung-Woschitz, Dorf mit 7 H. und 44 E., hat eine Mühle.

Bartschvorwerk, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, Vorw. zu Rützen gehörig.

Bartschvorwerk, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, Vorw. zu Schabenau gehörig.

Bartschvorwerk, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, Vorwerk zu Zeippern gehörig.

Bartsdorf, Oesterreich, Schlesien, s. **Barzdorf**.

Bartsdorf oder **Berthelsdorf**, Preußen, s. **Hirschberg**.

Bartshäuser-Thurm, Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, A. Einbeck, Wirthshaus.

Barthausen, Braunschweig, Kr. Gandersheim, A. Greene, Kirchdorf mit 136 E. in 24 H.

Bartshausen, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Emden, 2 Höfe in der Pfr. Loquard.

Bartsmühle, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Hohenlandsberg, Mühle unweit Wässerndorf.

Bartukeiten, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, melirtes Dorf mit 116 E. in 14 H.

Bartutowice, Oesterreich, Mähren, s. **Bartelsbach**.

Bartuzen, Preußen, Königsberg, Kr. Labiau, Bauerdorf mit 58 E. in 7 H.

Baruske Stelle, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Vorw. zu Duchawe gehörig.

Barum, Hannover, Lüneburg, A. Medingen, Pfarrdorf mit 40 H. und 440 E., hat ein Gut, das ehemals ritterschaftlich war.

Barum, Hannover, Lüneburg, A. Scharnebeck, Dorf mit 26 H.

Barums, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Wittmund, Dorf mit 8 H. und Steueramt.

Baruth, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, offene Stadt an der Geile und Hauptort der gleichnamigen gräfl. Solmschen Standesherrschaft, ist Sitz eines gräfl. Solmschen Justizamts und einer Pfarrei, hat 1700 E. in 200 H., ein Schloß und Kirche. Die Einwohner betreiben Eisenwerke und Drahtmühlen und verfertigen Leder und Holzwaaren. Es sind daselbst 5 Kram- und Viehmärkte.

Baruth, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, 24. Wahlbezirk, Gränzflecken mit 450 E. am Lobauer Wasser, hat ein großes Schloß, Garten und Park, Schäferei, Mühle, Eisensteingrube, 2 Jahrmärkte und war einst Sitz und Stammburg eines mächtigen Geschlechts.

Baruthe, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Dorf mit 143 E. in 21 H.

Baruthe, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg, Forsthaus zu Klein-Leubusch gehörig.

Barver, Hannover, Diepholz, A. Diepholz, Pfarrdorf mit 80 H. und 620 E.

Barvörde, Hannover, Lüneburg, A. Rotenburg, Dorf mit 20 H.

Barwalde, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, Gut mit 248 E. in 20 H.

Barward, Hannover, Stade, Bremen, A. Wursten, Hof bei Bremen.

Barwedel, Hannover, Lüneburg, A. Gifhorn, Dorf mit 40 H.

Barweiler, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, Dorf mit einer kath. Pfarrkirche und Gnadenbild, hat 411 E. in 72 H. Hierzu gehören die Dörfer Bauler, Pompster und Wiesenscheid, s. d. — Es hat 3 Kram- u. Viehm. B. kommt schon im J. 936 vor.

Barwick, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Dorf mit 24 E. in 4 H.

Barwies, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Silz, Dorf bei Obermiemingen, ist Filial der Pfr. Untermiemingen. Der Namen soll von einer Niederlage der Bayern im J. 1365 herkommen.

Barwin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Dorf unweit der Büsterniß mit 1 Wassermühle, hat 275 E. in 30 H. Hierzu gehören die Vorwerke Augusthof mit 36 E. in 3 H., Büsterniß mit 4 E. in 2 H. und Wipper mit 3 E.

Barwinek, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lubliniß, einzelnes Besitzthum zu Lissau gehörig.

Barwinen (Barwes), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Dorf mit 48 E. in 7 H.

Barwinkel (Bärwinkel), Preußen, Rgbz. Potsdam, s. **Feldmarschallshof.**

Barz, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Stavenhagen, Hof mit 113 E. u. 15 E.

Barz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westpriegniß, Dorf mit 95 E.

Barzine, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Haus an der Ungarischen Gränze.

Barzczyzna (Alt-), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Hauland mit 65 E. in 8 H.

Barzczyzna (Neu-), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Hauland mit 66 E. in 8 H.

Barzdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Dorf mit 272 H. und 1660 E., hat eine Kirche, Schule, Wirthshaus, 3 Mühlen und ein Jägerhaus. Die Bewohner leben von Feldbau, Spinnerei und Weberei.

Barzdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Niemes, Dorf mit 740 E. in 107 H., hat eine Mühle und Schule.

Barzdorf, Oesterreich, Schlesien, Troppauer Kr., A. Johannisberg, Pfarrdorf mit 280 H. und 1463 E., hat Branntweinbrennerei, 2 Mühlen und Gränzzollamt.

Barzdorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Striegau, Dorf mit Schloß und Vorw., hat 288 E. in 45 H.

Barzelin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf mit dem Krähenkruge, hat 102 E. in 17 H.

Barzenhof, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, Hof zu Kaperich gehörig.

Barzham, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Würting, Dorf, südöstlich von Offenhausen.

Barzig, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Dorf mit 2 Windm., hat 97 E. in 17 H.

Barzkehmen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, Bauerdorf mit 161 E. in 17 H.

Barzlin, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Etabl. mit 6 E.

Barzwitz, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Dorf unweit des Bitter-Sees mit einer Wasserm. und einer Mutterk., hat 483 E. in 53 H.

Basankwitz, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Weiler, gehört zur Stadt Bautzen.

Basbeck, Hannover, Stade, Bremen, A. Bremervörde, Pfarrdorf mit 180 H. und 1000 E., hat eine Postspedition.

Basbellain (Beslingen), Luxemburg, Distr. Diekirch, Kanton Klerf, Dorf mit 31 H., 202 E. und Mühle.

Basberg, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun, Dorf mit einer Kapelle, hat 66 E. in 8 H. Hierzu gehören die 2 Höfe Lehnerath, s. d.

Bas-charage, Luxemburg, s. **Niederkerschen.**

Baschel, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Dorf, nördlich von Krainburg.

Baschen (Cirmitzer), Oesterreich, Böhmen, Kr. u. Stadt Budweis, Wohnhaus des Teichhegers bei Böhmisch-Feillern.

Bascheneck, Bayern, Schwaben, Ldg. Zusmarshausen, k. Einödhof mit 1 H. und 13 E., hat 1 Fil.-Kapelle der Pfr. Ustersbach.

Bascher, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde, 5/4 St. von Berchtesgaden.

Basching, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Ebersberg, Kirchdorf an einem Bache, westl. von Ebersberg.

Basching, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Wels, Dorf, südl. von Wels.

Baschis, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Hof mit 7 k. E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Wolfegg.

Baschka, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Herrsch. Fridek, Dorf an der Ostrawitza, südl. von Misteck.

Baschleiden, Luxemburg, Distr. Diekirch, Kanton Wiltz, Dorf mit 64 H. und 328 E.

Baschnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Stiftungsherrschaft Hořitz, Dorf mit 45 H. und 320 E., hat ein Wirthshaus und bildete einst ein eigenes Gut, das der im 14. Jahrh. vorkommenden gleichnamigen Adelsfamilie gehörte. Im J. 1542 verkaufte es Johann von Pernstein an Sigmund Smiřicky von Smiřitz, der es mit Hořitz vereinigte. 1818 brannten 17 Häuser und 15 Scheuern ab.

Bascht (Groß-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, Allodialherrschaft Pakoměřitz, Dorf mit einem Hof, 3½ St. von Prag entfernt, hat 373 E. und 51 H., dabei 10 evang. Fam.

Bascht (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, Allodialherrschaft Pakoměřitz, Dorf, 3½ St. von Prag entf., hat 16 H. und 128 E.

Baschta, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut Neustupow, Wirthshaus beim Gute Wlčkowitz, nach Otradowitz conscribirt.

Baschta, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Montangut, gewöhnlich Bergrevier genannt, umfaßt 33 J. 733³/₆ □Kl. Flächenraum und steht unter d. Verwaltung des kgl. Bergamts zu Kuttenberg. Das Dorf B. hat 60 H., 398 E., wobei 2 prot. Fam., eine Mühle und bestand schon 1550 als Zechenhaus.

Baschten, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialherrschaft Krumau, Dorf mit 8 H. und 37 E.

Baschütz, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, kleiner Ort bei Zieschütz.

Basdahl, Hannover, Stade, Bremen, A. Beverstedt, Dorf mit 36 H., ist Versammlungsort der Bremenschen Ritterschaft und hat ein Ritterhaus.

Basdorf, Hessen, Oberh., Ldrbz. Vöhl,

Dorf mit 56 H. und 350 E., hat eine Kirche und litt 1825 sehr durch Brand.

Basdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Niederbarnim, Dorf bei Bernau, hat 250 E.

Basdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Erbzinsgut mit 100 E., liegt bei Rheinsberg.

Basdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Vorwerk bei Templin mit 30 E.

Basedow, Lauenburg, A. Lauenburg, Dorf mit 146 E. u. 16 H., zum Kirchspiel Lütau gehörig.

Basedow (Neu-), Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Stavenhagen, Taglöhnerkathen mit 61 E., gehört dem Grafen von Hahn.

Basedow, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Stavenhagen, Hof mit Pfarrkirche, Mühle, 303 E. u. 43 H., ist Wohnsitz des Grafen von Hahn und eines der größten Güter Meklenburgs mit ausgezeichnetem Gestüt und großer hochveredelter Schäferei. Das Schloß ist ein altes Gebäude, die Kirche in altgothischer Bauart mit Gemälden und einem Hahnschen Denkmale. B. ist sehr alt und war zu Gottschalks Zeit eine Wendische Burg, die später von Heinrich dem Löwen seinem Dienstmanne von Hahn zu Lehen gegeben wurde. Von der alten Burg sind nur noch wenige Ruinen vorhanden.

Basedow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau, Dorf in 2 Anth., hat 100 E.

Baselbach, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Weiler mit 3 H. und 13 E.

Baseler, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Kathen zu Spie gehörig.

Baseler (oder Basel), Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum, Bauerschaft mit 276 E. in 36 H.

Baselga, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Vezzano, Pfarrdorf jenseits der Etsch, im Dekanat Calavino.

Baselga, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Cles, Dorf im Thal Bresem, ist Filial der Pfr. Livo auf den Sulzberg.

Baselga, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. und Dek. Civezzano, Pfarrdorf auf dem Berge Pine, auch Pfarr-Pine genannt, mit 1850 E. u. 5 Priestern.

Baselitz, Sachsen, s. **Deutsch- u. Wendisch-Baselitz.**

Basels, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Ackerhof mit 6 H.

Baselsberg, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 2 H. und 12 E.

Baselt, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Haus mit 3 E.

Basenberg, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 14 kath. E.

Basenthin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, Dorf mit Vorw. u. Wasserm., 1 Mutterk., hat 370 E. in 43 H.

Basenwurth, Holstein, Norderdithmarschen, Kirchspiel Weddingstedt, Landstelle mit 8 E.

Basepohl, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Ivenack, Hof mit Meierei, hat 291 E., 41 H., 1 Schule u. Ziegelei.

Baskesheid, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Haus mit 9 E.

Baskowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Dorf und Vorwerk, hat 27 E. in 4 H.

Bass, Holstein, A. Neuenmünster, Stelle bei Großenaspe.

Bassania, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Dorf am Pta. Bassania und der westlichen Landspitze Istriens.

Bassbrun, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde in der Pfr. Riesbach.

Basse, Hannover, Calenberg, A. Neustadt a. R., Pfarrdorf mit 40 H.

Basse, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Gnoien, Dörfchen am Duckwitzer See mit Pfarrkirche, Schule, Taglöhnerkathen, 2 Bauernhöfen, 20 H. u. 144 E. Auf dem Kirchhofe ist eine Grabkapelle derer von Schack. Ehedem hieß B. Batze und es gehörte 1374 denen von Moltke.

Bassel, Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel-Soltau, Hof.

Basselhorst, Hannover, Lüneburg, A. Burgwedel, 2 Höfe.

Basselscheid, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Dorf mit 2 Mühlen, hat 128 E. in 20 H.

Bassendorf, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Hof.

Bassenfleth, Hannover, Stade, Bremen, Altenlandes 1 Meile, Dorf mit 24 H. u. Schifffahrt.

Bassenheim, Preußen, Rgbz. und Kr. Koblenz, Dorf mit Mühle, 1 Schloß und Park, dem Grafen gleiches Namens gehörig, hat 1 k. Pfarrkirche und 592 E. in 243 H. In der Nähe liegt der Camillenberg mit 1 Kapelle. Hierzu gehören die Höfe Pfaffenbruch, Hengsthof, Kaisersäcker u. Sackenheimerhöfe, s. d. A. B. war Windisches Lehen, wovon 1458 ein Viertheil an Trier verkauft wurde.

Bassenheimsche Mühle, Nassau, A. Höchst, Mühle bei Sossenheim mit 8 E.

Bassens, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Wittmund, Dorf mit 6 H.

Bassens, Oldenburg, Herrschaft Jever, A. und Kirchspiel Minsen, Weiler mit 8 H. und 60 E.

Basser-Camp, Hannover, Stade, Bremen, A. Achim, Haus bei Achim.

Basser-Wümme, Hannover, Stade, Bremen, A. Achim, Hirtenhaus bei Achim.

Bassin, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Hof mit 68 E. in 10 H.

Basslerthal, Baden, Oberrheinkr., A. Triberg, Weiler mit 100 E.

Basslitz, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Dorf mit 180 E. bei Jessen.

Basslitz, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hain, Dorf mit 80 E. bei Blattersleben.

Bassow, Meklenburg-Strelitz, Kr. u. A. Stargard, Hof mit Kirche, 16 H. und 131 E.

Bassta, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialherrschaft Krumau, s. **Baschten.**

Bassum, Hannover, Oberhoya, A. Freudenberg, Flecken und Stift mit 75 H. und 514 E., hat eine Postspedition, Magistrat, Hauptsteuerreceptur, Ackerbau, Märkte und ein Stift mit Abtissin und 9 Canonikissinnen, die 16 Ahnen

haben müssen. Das Stift soll 847 von Ansgar gestiftet worden sein und wurde bei der Reformation nicht eingezogen. Man verfertigt hier Strohgeflechte; auch ist hier eine schwefelhaltige Mineralquelle und besuchter Pferdemarkt.

Bassum, Hannover, Osnabrück, A. Bersenbrück, Dorf mit 36 H.

Bassum (Bassen), Hannover, Stade, Bremen, A. Achim, Dorf mit 44 H.

Bast, Oldenburg, Fürstenthum Lübek, A. Eutin, Hof mit 8 E.

Bast, Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, A. Elbingerode, 2 einz. Häuser.

Bast, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Bauersch. mit 10 E. in 2 H.

Bast, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf mit 1 Wasserm. u. 1 Mutterk., hat 218 E. in 42 H. Hierzu gehören die Kolonien Mühlenwalde u. Schützenwerder mit 54 E.

Basta, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Küstrin, Vorw. mit 16 E.

Bastei, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hohnstein, schönes, 1827 errichtetes Gasthaus auf der gleichnamigen Anhöhe bei Neurathen, von Dresden aus vielfach besucht, mit sehr schöner Aussicht ins Elbethal.

Bastelmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Rain, Mühle am Mühlbache mit 8 E.

Bastelshof, Hessen, Starkenburg, s. **Bremhof**.

Bastelsmühle, Bayern, Oberfranken, Ldg. Ludwigsstadt, Mühle mit 6 E.

Basten, Holstein, A. Itzehoe, Bauerstelle bei Trotzenburg mit 5 E.

Bastenau, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Rothenburg, Weiler mit 7 H. und 44 E.

Bastenberg, Holstein, A. Rendsburg, Kirchspiel Jevenstedt, Viertelshufe bei Breiholz m. 7 E.

Bastendorff, Luxemburg, Distr. und Kanton Diekirch, Dorf mit 376 E., 54 H. u. Pfarrk.

Bastenhaus, Bayern, Pfalz, Kanton Kirchheim-Bolanden, Hof der Pfr. Dannefels.

Bastenkathen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Kathen zu Schmuckenthin gehörig.

Bastenmühle, Churhessen, Prov. und Kr. Fulda, A. Großenlüder, Mühle bei Jossa mit 7 E.

Bastenmühle, Churhessen, Prov. u. Kr. Fulda, A. Großenlüder, Mühle bei Hauswurz mit 9 E.

Bastenmühle, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich, Mühle zu Wittlich gehörig, mit 13 E.

Bastersdieck, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kathen mit 7 E.

Bastheim, Bayern, Unterfranken, Ldg. Mellrichstadt, kath. Pfarrdorf mit 80 H. u. 386 E., hat 1 Schloß, 1 Frhr. v. Bastheimsches Ptrg. l., 2 Mahl-, 2 Oelmühlen u. 50 Juden.

Basthorst, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Crivitz, Hof mit 41 E. in 6 H., gehört dem Herrn von Schack.

Basthorst, Lauenburg, Pfarrdorf u. adel. Lehngut mit 386 E. u. 46 H.

Basthütte, Hannover, s. **Rothehütte**.

Bastia, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Primör, Paß und ehem. Zollamt am Cismonefluß.

Bastorf, Meklenburg-Schwerin, Kr. und A. Bukow, Dominialdorf mit 136 E., 1 Erbpächter, 5 Bauern, 6 Büdnern, Schule u. Schmiede.

Bastriede, Hannover, Calenberg, A. Ricklingen, Hof bei Marienwerder.

Bastrup, Oldenburg, s. **Bergedorf**.

Baszkow und **Bielawy**, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Dorf mit 1 Forsth. u. 1 Ziegelei, hat 503 E. in 49 H.

Basznitzkehmen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, Bauerdorf mit 198 E. in 25 H.

Batauchowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Fideicommißgrafschaft Namiescht, Dorf mit 9 H. 51 E., Jägerhaus, Meierhof u. Branntweinhaus, hatte im 14. Jahrh. eine Veste, später ein Rittergeschlecht u. war 1628 verödet. B. bildete früher ein Gut. Im J. 1381 verkaufte Přibek Ostruch v. Cerněyn B. an Thomas Zerč, 1399 hatte es seinen eigenen Adel, der bis 1452 genannt wird.

Batelow, Oesterreich, Mähren, s. **Battelau**.

Batenbrock, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, Bauerschaft mit 330 E. in 50 H.

Batenhorst, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Wiedenbrück, Bauerschaft zu Langenberg gehörig.

Batensen, Hannover, Lüneburg, A. Bodenteich, Dorf mit 12 H.

Batevitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Hof mit 36 E. in 10 H.

Bathey, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Dorf mit 250 E. in 26 H.

Batho, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Dorf mit 65 E. in 8 H.

Bathorn, Hannover, Osnabrück, Bentheim, A. Neuenhaus, Dorf mit 30 H.

Batkowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Kämmereidorf mit 170 E. in 23 H.

Batniowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrschaft Nachod, Dorf mit 59 H. u. 370 E. In der Nähe ist eine Ruine.

Batow (Bathow), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, Dorf mit 113 E. in 7 H.

Batschalek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Diettenitz, Dorf mit 432 E. in 71 H., hat ein Wirthshaus.

Batschenhof, Würtemberg, Jartkr., OA. Gaildorf, Weiler mit 44 E.

Batschetin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideicommißherrschaft Opotschna, Dorf mit 71 H. u. 412 E.

Batschins, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Feldkirch, kleiner Ort u. Schule bei Rankweil.

Batschitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Allodialherrschaft Hrottowitz, Dorf mit 27 H. u. 191 E., hatte früher einen Freihof.

Batschkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurzim, kaiserl. Kammeralgut Neukollin, Jägerhaus.

Batschkowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Allodialherrschaft Pullitz, Dorf mit 35 H. und 235 E., hatte eine Veste, die 1527 verödet war.

Batschow, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialherrsch. Boskowitz, Dorf m. 19 H. u. 109 E.

Batschowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, königl. Stadt Pilgram, Dorf mit 30 H. u. 181 E., hat 1 Wirthshaus.

Battatron, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, Bauerdorf mit 226 E. in 35 H.

Battau (Deutsch- oder Klein-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, kölm. Dorf mit 29 E. in 7 H.

Battau (Preuß- oder Groß-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Bauerdorf mit 52 E. in 8 H.

Battaune, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Dorf mit 1 Wassermühle u. 1 Mutterkirche, hat 262 E. in 40 H.

Battelau, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Allodialherrschaft, gränzt nordöstlich an die Iglauer Landgüter, östlich an Triesch, südlich und westlich an Teltsch u. Studein u. nordwestlich und nördlich an den Böhmischen Kreis Tabor. Sie hat einen Flächenraum von 3887 J. 428 Kl., besteht aus Hügelland, hat nur einige Bäche, 13 Teiche und 2686 E., worunter 36 Evang., 24 Reform. u. 190 Israeliten, welche Mährisch sprechen. Die Herrschaft hat 1 Eisenhammer, 2 Forstreviere u. Viehzucht. — Der Hauptort ist der Markt Kattelau an der Iglau mit 256 H. u. 1965 E.; er hat eine Pfarrkirche mit schönen Altarblättern, eine Kapelle, ein Schloß, Amthaus, 3 Jahrmärkte, viele Tuchmacher und eine Post. Auch hier fand einst die Reformation schnellen Eingang. B. hatte 1380 einen eigenen Adel, der bis 1496 noch vorkommt. 1532 verkaufte Joh. von Lipa B. an Niklas Radkowec von Mirowic, 1546 kam B. an Augustin Maček von Cyzow, 1617 an Andreas Zauner, 1618 an die Cyzowsky von Cyzow wieder, 1625 an Hynek Ladislaw von Weitmühle, 1659 an Albert Okbolek von Augezdec, 1710 an Joh. Christoph Burkhard von der Klee, 1794 an Joh. Chr. Strasser, 1806 an Graf Johann von Swerts-Sport u. 1807 an die Grafen von Blankenstein, die es noch besitzen. Palupin ist jetzt damit vereinigt.

Batteldorf, Oesterreich, Schlesien, s. **Batzdorf.**

Batten, Bayern, Unterfranken, Ldg. Hilders, kath. Pfarrdorf mit 34 H. u. 240 E. im Dek. Bischofsheim, hat Flachsbau, Weberei, Leinwandhandel, 1 Mahl- u. 1 Oelmühle.

Batten, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Hof mit 15 kath. E.

Battenberg, Bayern, Pfalz, Kanton Grünstadt, evang. Pfarrdorf mit 45 H. u. 269 E. im evang. Dek. Frankenthal u. kath. Pfr. Neuleiningen, hat 48 Mennoniten u. Farberde.

Battenberg, Hessen, Oberh., Landrathsbezirk, welcher 1821 gebildet wurde, liegt am Rodhaargebirge, in rauher Gegend u. hat 16,600 Evang., 30 Kath., 12 Menonniten u. 310 israel. Bewohner in 2630 H. Die Leute leben von Feldbau, Viehzucht und Gewerben, auch werden Bergwerke betrieben. Der Bezirk wird in 20 Bürgermeistereien getheilt und hat 12 evang. Pfarreien. — Die Stadt Battenberg hat 150 H. u. 1000 E., worunter 64 Juden, ist zum Theil mit Mauern umgeben u. hat eine Kirche, Rathhaus, Eisenhammer und Posthalterei. Auf dem Eisenberge liegen die Ruinen des Schlosses Battenberg. Die Nachkommen der Grafen von Hohenlinden, die sich Grafen von Battenberg nannten, kommen hier schon seit dem 12. Jahrh. vor. Im J. 1228 kam die Hälfte von Battenberg an den Erzbischof Siegfried von Mainz, Erzbischof Heinrich verkaufte aber 1304 Stadt und Burg Battenberg an Graf Otto von Waldeck auf Wiederkauf, der auch geschah, aber 1464 wurde Battenberg abermals an Landgraf Heinrich III. versetzt.

Battenbrock, Hannover, Stade, Verden, A. Rothenburg, Dorf mit 5 H.

Battenfeld, Hessen, Oberh., Ldrbz. Battenberg, evang. Pfarrdorf mit 84 H. u. 570 E.

Battengott, Baden, Oberrheinkr., Fürstenberg. A. Wolfach, Weiler mit 5 H. u. 45 E.

Battenhausen, Churhessen, Oberh., Kr. Frankenberg, A. Rosenthal, Dorf mit 25 H. u. 180 E.

Batterlhüttel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, königl. Waldhwozd, ehem. Glaskorallenhütte im Seewiesener Gericht.

Battgendorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, Dorf mit 1 Rittergut und 1 Freigut, hat 1 Mutterk. u. 322 E. in 63 H.

Battiala, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Dorf am Fuße des M. Sopra Costa, nördlich von Albona.

Battin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrschaft Welisch-Wockschitz, Dorf mit 25 H. u. 128 E., hat ein Wirthshaus.

Battin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Dorf mit 182 E. in 18 H. Hierzu gehören die Vorwerke Karlsruh mit 11 E., Krampe mit 27 E. in 3 H. und dem Kathen Klein-Damerow mit 8 E., Gramhaus mit 19 E. in 2 H. u. Ritterkrug mit 18 E. in 2 H.

Battin, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau, Dorf u. Erbpachts-Vorwerk mit 1 Mutterkirche, hat 310 E., ist Filial von Bagemühle.

Battin, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz, Amtsdorf mit 1 Mutterk., hat 232 E. in 49 H.

Battingsthal, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Gut mit 39 E. in 5 H.

Battkeim, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Dorf mit 21 E. in 2 H.

Battlewo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Gut mit 77 E. in 8 H.

Battow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialherrschaft Grünberg, Hof mit 3 E. bei Wrtschen.

Battrow, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Hauptgut mit 263 E. in 30 H.

Battweiler, Bayern, Pfalz, Kanton Zweibrücken, evang. Kirchdorf mit 57 H. u. 341 E., ist Filial der Pfr. Winterbach.

Batuchowice, Oesterreich, Mähren, s. **Batauchowitz.**

Batzdorf, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Herrsch. Bilitz, Dorf an der Galizischen Gränze.

Batzdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft, s. **Barzdorf.**

Batzdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz Allodialherrschaft Senftenberg, s. **Badsdorf.**

Batzdorf, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Hennersdorf, Dorf mit 86 H. u. 816 E., hat mehrere Strumpfwirkereien und war früher Lehngut, das 1594 mit Hennersdorf vereinigt wurde. In der Nähe ist eine Schwefelquelle. B. ist Enklave in Schlesien.

Batzdorf (Alt-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Kirchdorf mit Schloß und Vorwerk, hat 302 E. in 76 H.

Batzdorf (Neu-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt, Kirchdorf mit Vorwerk, 2 Mahl- u. 2 Sägemühlen, hat 217 E. in 55 H.

Batzdorf, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Dorf mit 90 E., Schlößchen, Schäferei u. Mühle, hatte einst ein eigenes Adelsgeschlecht, kam aber schon 1218 an die von Miltitzisch.

Batzelsberg, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 3 H. u. 18 E.

Batzelsdorf, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Nabburg, Weiler mit 6 H. u. 40 E.

Batzen, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler mit 2 H. u. 10 E.

Batzen, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Stickhausen, Kolonie mit 13 H.

Batzenhäuschen, Bayern, Oberb., Ldg. Ingolstadt, Einöde bei Schönbrunn.

Batzenhäusle, Baden, Oberrheinkr., A. Waldkirch, Wirthshaus bei dieser Stadt.

Batzenhäusle, Baden, Oberrheinkr., A. Breisach, Wirthshaus bei dieser Stadt.

Batzenhaus, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde in d. Pfr. Niederhöcking.

Batzenhof, Baden, Mittelrheinkr., A. Durlach, Hof mit 24 E. in d. Pfr. Grünwettersbach.

Batzenhofen, Bayern, Schwaben, Ldg. Göggingen, kath. Pfarrdorf mit 44 H. u. 273 E. im Dek. Agawang; Brücke über die Schmutter, 1 Mahl-, Oel- u. Schneidemühle.

Batzenschwand, Bayern, Schwaben, Ldg. Füßen, Weiler mit 4 H., 1 Mühle u. 22 E.

Batzenweiler, Würtemberg, Donaukr., O. A. Biberach, Weiler mit 29 kath. E., gehörte früher den Klöstern Weißenau und Salem.

Batzers, Bayern, Schwaben, Ldg. Sonthofen, Weiler mit 4 H. u. 26 E.

Batzhausen, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Parsberg, Pfarrdorf mit 45 H. u. 221 E. im Dek. Berching.

Batzkehlen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, kölm. Gut mit 12 E.

Batzken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, kölm. Gut mit 15 E. in 2 H.

Batzkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut Sazau, Mühle beim Gutsorte.

Batzlaff, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Kammin, Dorf mit Windmühle, hat 186 E. in 25 H.

Batzlow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Dorf mit Gut, 1 Mutterk., hat 195 E. u. ist Privatbesitz.

Batzlow, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Küstrin, Dorf mit Vorwerk, hat 196 E. in 35 H. Hierzu geh. 1 Theerofen mit 11 E.

Batzow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialgut Mladegow, Dorf mit 7 H. und 38 E., ist nach Mladegow eingepfarrt.

Batzwitz, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, Dorf u. Gut, a) adel. Antheil mit 1 Mutterkirche u. 154 E. in 23 H., Patr.-Ger., b) städt. Antheil mit 103 E. in 18 H.

Bau, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Weiler mit 9 E.

Bau, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Weiler mit 52 E. in 10 H.

Bau, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 13 E.

Bau, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Aachen, Haus zum Dorfe Gressenich gehörig.

Bau, Preußen, Rgbz. u. Kr. Aachen, Haus mit 5 E.

Bau, Preußen, Rgbz. u. Kr. Aachen, Hof mit 9 E.

Baubeln, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, kölm. Dorf mit 41 E. in 7 H.

Baubeln (Baublen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, Bauerdorf mit 85 E. in 10 H.

Baubeln, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, Vorwerk mit 89 E. in 11 H.

Baubeln (Paul Schwermuth), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, Bauerdorf mit 65 E. in 11 H.

Baubeln, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, Erbpachts-Vorwerk u. **Baubeln**, kölm. Gut, hat 211 E. in 6 H.

Baubin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrschaft Horazdiowitz, Dorf mit 17 H. u. 177 E., hat einen Meierhof und Ruinen der alten Burg. Im 10. Jahrh. waren hier reiche Goldwäschen.

Baubska, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Busk.**

Bauchem, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen, Dorf mit 467 E. in 94 H.

Baucherberg-Mühle, Bayern, Schwaben, Ldg. Neuburg, Weiler mit 9 E.

Bauch-Mühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, Mühle zu Andernach gehörig.

Bauchschwanden, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, kath. Weiler mit 9 H. u. 68 E. in d. Pfr. u. Gem. Röthenbach.

Bauchsmühle, Sachsen-Altenburg, Kr. Saal-Eisenberg, A. Kahla, Mühle bei Geunitz.

Bauchwitz, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, Dorf mit 567 E. in 75 H.

Baucy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Rosochatetz, Meierhof bei Cachotin.

Bauda, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hain, Rittergut mit 400 E., Vorwerk, Gasthof und Mühle an der Röder.

Baudach, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Dorf in 2 Antheilen mit 1 Vorwerk, 1 Wasser- u. 1 Windmühle nebst 1 Mutterkirche, hat 382 E. in 63 H.

Baudach, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, Dorf mit 349 E. in 68 H., ist Filial von Krossen.

Baudacher Hinterbuden, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, Etabl. und Theerofen mit 30 E. in 5 H., gehört zu **Baudach**, Dorf.

Baudacher Vorderbuden, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, Etabl. u. Försterei mit 35 E. in 6 H., gehört zu **Baudach**, Dorf.

Baudachswerder, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Vorwerk mit 4 E.

Baudassin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrschaft Nachod, s. **Bochdaschin.**

Baudenbach, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Neustadt, Markt mit 75 H. u. 437 E., evang. Pfr.-A. des Dek. Neustadt a. A. u. 3 Jahrmärkte.

Baudendorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Dorf mit 91 E. in 21 H.

Baudenhard, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Wassertrüdingen, Einöde mit 6 E.

Baudessons-Plantage, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Haus an der Spree, zum Vorwerk Köpenick gehörig.

Baudis (Groß-), Preußen, Rgbz. u. Kr. Liegnitz, Dorf mit Schloß u. Vorwerk, hat 422 E. in 44 H. Hierzu gehört Würchenhaus, einzelnes Haus.

Baudis (Polnisch-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, Dorf mit Schloß, hat 117 E. in 19 H.

Baudis (Klein-), Preußen, Rgbz. u. Kr. Liegnitz, Dorf mit Vorwerk u. der Ortsanlage Fasanerie, hat 238 E. in 28 H.

Baudisch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Habern, Einschicht bei Skuhrow mit 2 H. u. einer Mühle.

Bauditten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Vorwerk mit 156 E. in 12 H.

Bauditzerey, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, Dorf mit der Brennerei Neuewelt und 1 Vorwerk, hat 84 E. in 9 H.

Baudmannsdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, Dorf mit 1 Vorwerk, hat 217 E. in 36 H. Zwischen hier und Michelsdorf wurde den 6. Mai 1813 der französische General Maison durch Blücher geschlagen, daher später ein Siegesdenkmal u. Invalidenhaus auf dem Baudmannsdorfer Windmühlenberg errichtet wurde.

Baudy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Kreisst. Pisek, s. **Buda.**

Baudy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Chlumetz, Dorf, 4½ St. von Wotitz entfernt.

Baudy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Kreisstadt Pisek, Meierhof des Dorfes Buda mit Schäferei.

Baudy, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialherrschaft Tischnowitz, Dorf mit 7 H. u. 52 E. am linken Lautschka-Ufer.

Bauendahl, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 26 E. in 2 H.

Bauenhausen, Oldenburg, Herrschaft Jever, A. Minsen, Hof des Kirchspiels u. d. Gem. Wüppels mit 8 E.

Bauens, Oldenburg, Herrschaft Knipbausen, Weiler des Kirchspiels Sengwarden mit 2 H. u. 12 E.

Bauensau, Oldenburg, Kr. u. A. Delmenhorst, Kirchspiel Hasbergen, Hof bei Schohasbergen mit 5 E.

Bauer am Berg, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde bei Unterflinsbach.

Bauer am Berg, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 6 E.

Bauer (Ober-), Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 7 E.

Bauer am Berg, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Hof mit 4 E.

Bauer am Berg, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde an der großen Vils.

Bauer in der Hieb, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde mit 14 E.

Bauer am Hof, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde mit 9 E.

Bauer am Hof, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 9 E., ist ¾ St. von Mariakirchen entfernt.

Bauer, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Hof mit 9 E.

Bauer (Ober-), Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 2 H. u. 15 E.

Bauer (Unter-), Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde in d. Pfr. Velden.

Bauer, Bayern, Schwaben, Ldg. Donauwörth, Einöde mit 8 E.

Bauer am Reihbühl, Bayern, Unterfranken, Ldg. Sulzbach, Einöde mit 6 E.

Bauer, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialherrschaft Krumau, Einschicht bei Kriebaum.

Bauer, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, Hof u. Kirchort mit Mutterkirche, hat 128 E. in 24 H.

Bauer (Nieder-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, Dorf mit 1 Kapelle, hat 243 E. in 40 H.

Bauer, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 70 E. in 6 H.

Baueramhof, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Greinburg, Dorf, nordöstl. v. Pabneukirchen.

Bauerbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Bretten, Pfarrdorf mit 116 H. u. 800 E., gehörte 1438 zu Hirschau und dann zu Speier.

Bauerbach, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Kirchdorf mit 8 H. u. 86 E. in d. Pfr. Haunshofen.

Bauerbach, Churhessen, Oberh., Kr. u. A. Marburg, Pfarrdorf mit 40 H. u. 260 E.

Bauerbach, Sachsen-Meiningen, A. Maßfeld, Dorf mit 380 E., dabei 110 Juden u. 57 H., hat ein Rittergut, gothische Kirche, zwei Theeröfen und gehörte einst zum Theil dem Kloster Fulda. Der ehemalige Rittersitz dient jetzt 22 Judenfam. zur Wohnung u. heißt daher Judenbau. 1782 u. 1783 hielt sich Schiller hier auf.

Bauerbrück, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke, Ortschaft zu Kleinendorf gehörig.

Bauerding, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mauerkirchen, Weiler in d. Pfr. Weng.

Bauergraben, Oldenburg, s. **Buurgraben.**

Bauerhäuser, Hannover, Lüneburg, A. Uelzen, Dorf mit 28 H.

Bauerhafen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf a. d. Ostsee mit 131 E. in 32 H. Hierzu gehört das Vorwerk Bornhagen mit 10 E.

Bauerhaus, Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Hof mit 11 E.

Bauerhaus, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, Forsthaus bei Schwelmsal im königl. Forst, Roitzsch genannt, hat 5 E.

Bauerhaus, Sachsen, s. **Plossenhäuser.**

Bauerhaus, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Hof mit 6 E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Wolfegg.

Bauerinmilberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Klam, Dorf bei Klam.

Bauerkuhl, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grabow, Hof mit 44 E. u. 6 H., ist Domäne.

Bauermannsheide, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofst. mit 13 E. in 2 H.

Bauermannskulle (In der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hof mit 39 E. in 5 H.

Bauermanns-Mühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Wassermühle zu Steinbach, gehörig.

Bauer-Mühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Wassermühle mit 5 E.

Bauer-Mühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Wassermühle zu Bubach.

Bauern, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Zell am See, Dorf im Kaprunerthal.

Bauernanger, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Einöde in der Pfr. Böbrach.

Bauernbach, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Kirchweiler mit 8 H. u. 80 E.

Bauernberg, Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Weiler mit H. u. 16 E.

Bauerndunz, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde unweit Eiberg.

Bauernhalden, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Weiler mit 17 kath. E.

Bauernhansenhof, Bayern, Schwaben, Ldg. Donauwörth, Einöde mit 7 E.

Bauernhansenschwaig, Bayern, Schwaben, Ldg. Donauwörth, Einöde in d. Pfr. Erlingshofen.

Bauernhaus, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottweil, Weiler mit 14 kath. E.

Bauernheim, Hessen, Oberh., Ldrbz. Friedberg, Dorf mit 36 H. u. 160 E., gehört dem Grafen von Solms-Rödelheim, hat eine Kirche u. 1 Braunkohlenbergwerk. B. kam nach der Falkensteinschen Theilung an Sayn.

Bauernhof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Ellbogen, Herrschaft Eger, Bauernhof.

Bauernhof, Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Hof mit 6 E.

Bauern-Mühle, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Einöde in d. Pfr. Deggendorf.

Bauern-Mühle, Churhessen, Prov. u. Kr. Fulda, A. Großenlüdder, Mühle mit 7 E.

Bauern-Mühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Wassermühle zu Sabershausen gehörig.

Bauern-Mühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Wassermühle zu Womrath geh.

Bauern-Mühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Wassermühle zu Laubach gehörig.

Bauern-Mühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Wassermühle zu Uhler gehörig.

Bauern-Mühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Wassermühle zu Cappel gehörig.

Bauern-Mühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Wassermühle zu Eludenbach gehörig.

Bauern-Mühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Wassermühle zu Daun gehörig mit 6 E. in 2 H.

Bauern-Mühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Wassermühle zu Dill gehörig.

Bauernreiner, Bayern Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde unweit Gars.

Bauernried, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Weiler mit 2 H. u. 8 E.

Bauernseiboldsdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 5 H. u. 26 E.

Bauernstanzel, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 8 E.

Bauernstarring, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Kirchdorf mit 13 zerstreuten H. u. 84 E. in d. Pfr. Steinkirchen.

Bauernwald u. Gerhardgrube, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrück, 2 Steinkohlenbergwerke u. Häuser zu Püttlingen gehörig mit 13 E. in 3 H.

Baueröd, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 4 E.

Bauerort, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, Holländerei mit 30 E. in 3 H.

Bauerpöppeln, Preußen, Rgbz. Köslin, s. **Pöppeln.**

Bauersbach, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen, Weiler mit 84 evang. E., gehört dem Fürsten von Hohenlohe-Waldenburg.

Bauersberg, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Schorndorf, Weiler mit 33 evang. E.

Bauersberg, Hannover, Clausthal, A. Clausthal, Zechenhaus bei Clausthal.

Bauerschaft (Ober-), Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke, Dorf, welches mit den Ortschaften Allingdorf, Beendorf, Bischenfelde, Kneendorf u. Rietringhausen, dem Gute u. Bauerhof Obernfelde, den Ortschaften Overhöfe u. Schüttenhöfe eine Gemeinde bildet, hat 862 E. in in 217 H.

Bauerschaft (Mittler-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, Bauerschaft mit 741 E. in 90 H.

Bauerschaft (Ober-), Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg, Bauerschaft bei Ledde mit 770 E. in 65 H.

Bauerschaft (Lütke), Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Bauerschaft bei Ascheberg mit 135 E. in 18 H.

Bauerschaft (Oester-), Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf, Bauerschaft bei Beelen und dahin gehörig.

Bauerschaft (Oester-), Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf, Bauerschaft bei Marienfeld, hat 410 E. in 80 H.

Bauerschaft (Oster-), Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Bauerschaft bei Ascheberg mit 450 E. in 50 H.

Bauerschaft (Oster-), Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Bauerschaft bei Südkirchen, hat 270 E. in 36 H.

Bauerschaft (Oster-), Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg, Bauerschaft zu Mettingen gehörig.

Bauerschaft (Oster- u. Wester-), Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt, Bauerschaft bei Ochtrup, hat 930 E. in 166 H.

Bauerschaft (Norder-), Preußen, Rgbz.

Münster, Kr. Lüdinghausen, Bauerschaft mit dem Hause Byink, den Landhäusern Hasselburg, Romberg u. Wester, hat 275 E. in 32 H.

Bauerschaft (Wester-), Preußen, Rgbz. und Kr. Münster, Bauerschaft bei Albersloh, hat 130 E. in 35 H.

Bauerschaft (Wester-), Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf, Bauerschaft u. Mühle bei Everswinkel, hat 83 E. in 14 H.

Bauerschaft (Wester-), Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg, Bauerschaft bei Ladbergen, hat 583 E. in 75 H.

Bauerschaft (Wester-), Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Bauerschaft bei Ascheberg, hat 486 E. in 72 H.

Bauerschaft (Wester-), Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Bauerschaft bei Südkirchen, hat 240 E. in 28 H.

Bauerschaft (Wester-), Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg, Bauerschaft bei Mettingen, hat 1750 E. in 230 H.

Bauersdorf, Holstein, Gut Lammershagen, Kirchspiel Seelent, Dorf mit 400 Tonnen Areal, hat ein Wirthshaus, 29 H. u. 145 E.

Bauersdorf, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Hof mit 165 E. in 23 H.

Bauershof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Etablissement zu Kose gehörig.

Bauershof, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Hof bei Wohlhausen.

Bauers-Mühle, Hessen, s. **Schmelmühle** und **Webersmühle.**

Bauers-Mühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell, Wassermühle zu Peterswald gehörig.

Bauers-Mühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell, Wassermühle zu Beilstein gehörig.

Bauers-Mühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, Wassermühle zu Lind gehörig.

Bauers-Mühle, Sachsen-Altenburg, A. Eisenberg, Mühle bei Weißenborn.

Bauerweg, Holstein, Norder-Dithmarschen, Kirchspiel Neuenkirchen, 3 Stellen mit und 2 Stellen ohne Land mit 35 E.

Bauerweg, Holstein, Flecken Elmshorn, Kathe bei Elmshorn mit 4 H. u. 25 E.

Bauerwitz (Baborow), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, offene Stadt am linken Ufer der Zinna mit 1 kath. Mutterkirche u. 1 Kapelle, 1 Schloß, 1 Rathhaus, 1 Hospital u. 1 herrschaftlichen Vorwerk bei der Stadt, hat 2300 E. in 280 H.; es ist hier der Sitz 1 königlichen Stadtgerichts, 1 Steuerreceptur u. 1 Posterpedition. Die Einwohner treiben viel Ackerbau, etwas Leineweberei u. Töpferei; es sind hier 4 Kram-, Pferde- u. Viehmärkte.

Bauerwitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, Vorwerk mit 32 E. in 2 H.

Bauershof, Sachsen-Weimar, Kr. u. A. Eisenach, Hof an der Suhl mit 5 H. u. 27 E.

Baueshütt, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Weiler mit 71 E.

Baufnang, Baden, Seekr, A. Salem, Weiler mit 40 E. in d. Pfr. Lippertsreute. B. kam vom Spital Ueberlingen an Salem.

Baugnez, Preußen, Rgbz. u. Kr. Malmedy, Weiler mit 30 E. in 7 H.

Baugschkorallen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauerhof u. kölm. Gut mit 217 E. in 17 H.

Bauhaus, Churhessen, Niederh., Kr. Rotenburg, A. Nentershausen, Hof bei Solz mit 9 E.

Bauhof, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Einöde am Hirschbache.

Bauhof, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde mit 12 E.

Bauhof, Bayern, Schwaben, Ldg. Immenstadt, Weiler mit 7 H. u. 46 E.

Bauhof, Bayern, Schwaben, Ldg. Immenstadt, Weiler mit 4 H. u. 14 E.

Bauhof, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Einöde mit 7 E.

Bauhof (Neu-), Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsg. Markt-Einersheim, Einöde mit 8 E.

Bauhof (Neu-), Bayern, Unterfranken, Ldg. Münnerstadt, Einöde mit 6 E.

Bauhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Waldmünchen, Dorf mit 17 H. u. 60 E.

Bauhof, Hannover, Lüneburg, A. Harburg, Baumagazin bei Harburg.

Bauhof, Meklenburg-Schwerin, s. **Amtsbauhof.**

Bauhof, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Stavenhagen, Wirthschaftshof mit Mühle u. 118 E.

Bauhof, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Zarrentin, Domänialpachthof.

Bauhof, Oldenburg, Fürstenthum Lübeck, Hof im Kirchspiel Eutin, mit 88 E., hat eine Schäferei u. einen Forsthof.

Bauhof, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom, Ackerweiler zu Amtswiek gehörig, mit 5 E.

Bauhof (Neu-), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Hof u. Wassermühle mit 106 E. in 15 H.

Bauhof, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westpriegnitz, Dorf auf dem Berge bei Havelberg, hat 165 E.

Bauhof, Preußen, Rgbz. und Kr. Koblenz, Hof zu Dieblich gehörig mit 9 E.

Bauhof, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Hof zu Nördershausen gehörig.

Bauhof, Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, Weiler mit 35 kath. E.

Bauhofen, Bayern, Schwaben, Ldg. Krumbach, kath. Dorf mit 26 H. u. 117 E. in der Pfr. Ziemetshausen u. Gem. Muttershofen.

Bauhofen, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Weiler mit 68 kath. E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Zeil-Wurzach.

Bauhofer Einöden, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, 3 Höfe mit 17 kath. E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Zeil-Wurzach.

Bauir (Haus-), Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Rittersitz mit 13 E.

Baukalka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrschaft Hermanmiestetz, Dorf mit 8 H. u. 57 E., hat ein Jägerhaus.

Baukau, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum, Bauerschaft mit 1 Kapelle, hat 346 E. in 50 H.

Bauke u. Maschkowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse, Dorf in 2 Antheilen mit Mühle, hat 579 E. in 92 H.

Baukey, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 45 E. in 2 H.

Baukloh, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 10 E.

Baukloh, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 20 E. in 2 H.

Bauks-Mühle, Preußen, Kr. Birnbaum, Windmühle, s. **Radegosz.**

Bauland, Holstein, Herrschaft Pinneberg, Amtsvogtei Uetersen, 3 Vollhufen mit 20 E., 3 H. und 151 Tonn. Land.

Bauland, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Neulengbach, Dorf mit 6 H. in d. Pfr. Böheimkirchen, nahe dabei gelegen.

Baulanden, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Peillenstein, Dorf mit 9 H. in d. Pfr. Rupprechtshofen.

Bauland, Oldenburg, Fürstenthum Lübeck, A. Großvogtei, 2 Hufen bei Wulfsdorf.

Bauler, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, Dorf, zu Barweiler gehörend, mit 115 E. in 19 H.

Bauler, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Dorf mit 166 E. in 22 H. Hierzu gehört die alte Burg Falkenstein, s. d. A.

Baulerstraße, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, 3 Hütten mit 18 E.

Bauloch, Bayern, Oberfranken, Ldg. Culmbach, Einöde bei Partenfels.

Baulwy (Groß-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Dorf mit Vorwerk, hat 243 E. in 34 H. Hierzu gehört die Kolonie Tschepline.

Baulwy (Klein-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Dorf mit Vorwerk, hat 170 E. in 29 H.

Baum, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde mit 8 E.

Baum, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 6 E.

Baum (am), Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 7 E.

Baum (vor dem) Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus-Oste, 3 H. bei Cadenberge.

Baum (am), Holstein, A. Traventhal; Kirchspiel Segeberg, Krug bei Christiansfeld.

Baum, Lippe-Schaumburg, A.-Bückeburg, Jagdschloß im Schauenburger Walde mit Park, 2 H. und 14 E. In der Nähe die Mausoleen für Graf Wilhelm und die Fürstin Juliane.

Baum, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Ried, Dorf westlich von Haag.

Baum, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Walchen, Dorf südöstlich von Vöklamarkt.

Baum, Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. und Kirchspiel Rastede, Weiler der Gemeinde und des Kirchspiels Wiefelstede mit 14 H. und 70 E.

Baum, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 50 E. in 7 H.

Baum (Grossen-), Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Dorf mit 246 E. in 36 H. Hierzu gehört der Weiler Kickenbusch, s. d. A.

Baum (Alter-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 15 E.

Baum (Dickmanns-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 12 E.

Baum (am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 18 E.

Baum, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 18 E.

Baum, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Weiler mit 23 E. in 4 H.

Baum (Vorm), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Weiler mit 105 E.

Baum (Vorm), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 61 E. in 11 H.

Baum, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Ackerhof mit 5 E.

Baum (Neuen-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, Weiler mit 114 E. in 26 H.

Baum (Klein-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, kölm. Gut mit 54 E. in 4 H.

Baum (Groß-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, kölm. Dorf und Eigenkathner mit 164 E. in 18 H.

Baum, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Haus zu Gemereth gehörend.

Baumair, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde bei Maisenberg.

Baumann, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 8 kath E.

Baumannskathen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin, Buschkathen zu Grünewald gehörend.

Baumbach, Churhessen, Niederhessen, Kr. und A. Rotenburg, Dorf bei Braach, mit 107 H. und 730 E., ist Stammort des gleichnamigen Adelsgeschlechts.

Baumbach, Nassau, A. Selters, Dorf im Gebirge, nordwestlich von Montabaur, mit 74 H., 550 E. u. 115 Familien, hat eine Gemarkung von 1993 Morgen und gehörte 1386 zu Vallendar.

Baumbach, Oesterreich, OWW., Ldg. Peillenstein, Dorf mit 8 H. in der Pfr. Oberndorf.

Baumbach, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Ried, Weiler in der Pfr. Neuhofen.

Baumberg, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Weiler mit 3 H. und 20 E.

Baumberg (Vorder-), Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Dorf mit 16 H. und 75 E.

Baumberg (Hinter-), Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 7 H. und 37 E.

Baumberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Dorf mit 818 E. in 146 H.

Baumbreitskoppel, Holstein, Kirchspiel Crummesse, Stelle bei Baumsberg.

Baumburg, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Pfarrort mit 11 H. und 57 E. im Dek. Peterskirch, ehemal. Augustinerkloster.

Baume (Vor dem), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 10 E.

Baume (Vor dem), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 30 E. in 2 H.

Baumeistersbruch, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 7 E.

Baumen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Dorf mit 55 E. in 12 H.

Baumenheim, Bayern, s. **Bäumenheim.**

Baum-Erlenbach, Würtemberg, Jartkr., OA. Oehringen, Pfarrdorf mit 451 ev. E., gehört den Freiherrn von Berlichingen-Jarthausen und dem Fürsten von Hohenlohe-Oehringen gemeinschaftlich, Letzteren schon seit 1341.

Baumersdorf, Oesterreich, Unter-, UMB., s. **Perbasdorf.**

Baumersmühle, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach, Wassermühle mit 4 E.
Baumersreuth, Bayern, Oberfranken, Ldg. Rehau, Weiler mit 7 H. und 40 E.
Baumersroda, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, Dorf mit 1 Rittergut und 1 Mutterk., hat 237 E. in 51 H.
Baumertskamp, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 11 E.
Baumfeld, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftgericht Eichstätt, Einöde bei Hitzhofen.
Baumfurt, Bayern, Oberfranken, Ldg. Pottenstein, Einöde mit 16 E.
Baumgärtel, Bayern, Schwaben, Ldg. Mindelheim, Weiler mit 6 H. und 38 E.
Baumgärtling, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Ried, Weiler in der Pfr. Auroszmünster.
Baumgart, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde 5/4 St. davon entfernt.
Baumgart, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, Bauerdorf mit 38 E. in 7 H.
Baumgart, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Etabl. mit 12 E. in 2 H.
Baumgart (Klein-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Besitz. mit 31 E. in 3 H.
Baumgart, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Dorf mit 860 E. in 86 H.
Baumgart, Preußen, Rgbz. u. Kr. Bromberg, Etabl. mit 15 E. in 2 H.
Baumgarten, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 2 H. und 9 E.
Baumgarten, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 2 H. und 9 E.
Baumgarten, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 8 E.
Baumgarten, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 2 H. und 13 E.
Baumgarten, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde in der Pfr. Gangkofen.
Baumgarten, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 8 E.
Baumgarten, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde mit 11 E.
Baumgarten, Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Weiler mit 2 H. und 21 E.
Baumgarten, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde mit 7 E.
Baumgarten, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler mit 11 H. und 72 E.
Baumgarten, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler mit 2 H. und 6 E.
Baumgarten, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 6 E.
Baumgarten (Groß- und Klein-), Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Dorf mit 27 H. und 134 E., Filial der Pfr. Hörgertshausen.
Baumgarten, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Einöde in der Pfr. Deggendorf.
Baumgarten, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 13 E.
Baumgarten, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde mit 8 E.
Baumgarten, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Weiler mit 3 H. und 12 E.
Baumgarten, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde in der Pfr. Rottenberg.
Baumgarten, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde an der Schwarzach.
Baumgarten, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 6 E.
Baumgarten, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 5 E.
Baumgarten, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde mit 7 E.
Baumgarten, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Einöde, 5/4 St. von Viechtach.
Baumgarten, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit 3 H. und 22 E.
Baumgarten, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 2 H. und 9 E.
Baumgarten, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 2 H. und 10 E.
Baumgarten, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 4 E. und Ziegelhütte.
Baumgarten, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 2 H. und 20 E.
Baumgarten, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Dorf und Hofmark mit 25 H. und 169 E., in d. Pfr. St. Johanniskirchen, hat 1 Schl. mit Kapelle und Beneficiat.
Baumgarten, Bayern, Schwaben, Ldg. Füßen, 2 Einödhöfe mit 13 E.
Baumgarten, Bayern, Schwaben, Ldg. Dillingen, k. Kirchdorf mit 29 H. und 216 E., Curat-Benef. der Pfr. Aislingen.
Baumgarten, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Amberg, Weiler mit 2 H. und 19 E.
Baumgarten, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Einöde in der Pfr. Rittenau.
Baumgarten, Bayern, Oberfranken, Ldg. Culmbach, ev. Dorf mit 13 H. und 80 E. in der Pfr. Lehenthal.
Baumgarten, Bayern, Unterfranken, Ldg. Sulzbach, Weiler mit 2 H. und 18 E.
Baumgarten, Hessen, Oberhessen, Lrbz. Gießen, Forsthaus bei Gießen mit 11 E.
Baumgarten, Meklenburg-Schwerin, Fürstenth. Schwerin, A. Rühn, Domänialdorf mit 322 E., hat 1 Pfarrkirche, Schule, 14 Bauern 9 Büdner, 1 Erbpachter und Krug.
Baumgarten, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Neustadt, Hof mit 85 E. u. 11 H.
Baumgarten, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Mitterau, Dorf mit 18 H. in der Pfr. Grafendorf.
Baumgarten, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Gutenbrunn, Dorf mit 14 H. in der Pfr. Reibling.
Baumgarten, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Neulengbach, Herrsch. Schloß mit 3 H. in d. Pfr. Ollersbach, auf einer Anhöhe bei Ollersbach.
Baumgarten, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Gottweig, Dorf mit 24 H. in der Pfr. Mauttern.
Baumgarten, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Neulengbach und Magist. Tulln, Dorf mit 63 H. in der Pfr. Freundorf, an der kleinen Tulln zwischen Judenau und Freundorf.
Baumgarten, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Salaberg, Rotte mit 6 H. in der Pfr. Weistrach.
Baumgarten, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Neulengbach, Dorf m. 7 H., am Kienwasserbach.

Baumgarten, Oesterreich, Unter=, OWW., Ldg. Wald, Dorf mit 3 H. in der Pfr. Pyhra, zwischen Fahrafeld und Steinbach.

Baumgarten, Oesterreich, Unter=, UWW., Ldg. und Herrscht. St. Veit, Pfarrdorf mit 60 H., 93 Famil. und 400 E., liegt beim Flüßchen Wien, theilt sich in B. oberen und unteren Guts, hat ein Schloß mit Park, das früher dem Grafen Hadik und dann der Gräfin von Esterhazy gehörte, und eine Kirche, in gothischem Styl erbaut. Die Türken verwüsteten es 1520 und 1683 sehr. Das obere Gut gehörte 1542 — 1810 dem Kloster Vormbach in Bayern und wurde nach der Uebernahme, im J. 1813, an Jakob Bärenklau, 1817 an Clara von Forst und 1819 an Vincenz Sturm und dann an Michael Hengelmüller verkauft.

Baumgarten, Oesterreich, Unter=, UMB., Ldg Marchegg, Dorf mit 50 H., 63 Fam. und 330 E. in der Pfr. Oberweiden, liegt an der March zwischen Marchegg und Zwerndorf, kam schon 1115 vor und litt 1832 sehr durch Feuer.

Baumgarten, Oesterreich, Unter=, UMB., Ldg. Grafenegg, Dorf mit 48 H., 56 Familien und 280 E., in der Pfr. Weikersdorf, unweit der Poststraße, hat eine Mühle und ist ziemlich alt.

Baumgarten (Klein=), Oesterreich, Unter=, UMB., Ldg. Unterstinkenbrunn zu Hagenberg, Dorf mit 73 H., 84 Familien und 400 E. in der Pfr. Gaubitsch, liegt hinter Asparn an der Zaya, zwischen Gaubitsch und Laa.

Baumgarten (Herrn=), Oesterreich, Unter=, UMB., Ldg. Feldsberg, Markt mit 270 H., 350 Familien und 1600 E., treibt starken Weinbau und Feldbau, hat eine alte Schloßruine, ein Gemeindehaus vom Jahr 1564, einen Teich, Jahrmarkt und eigenen Magistrat. Die Kirche ist sehr alt, wie auch B. selbst, das schon 1237 einen eigenen Adel hatte. Kaiser Heinrich III. gab 1056 B. an das Hochstift Passau. Unter Ottokar von Böhmen erhielt B. Marktrechte.

Baumgarten (Peters=), Oesterreich, Unter=, UWW., s. **Petersbaumgarten.**

Baumgarten (Windisch=), Oesterreich, Unter=, UMB., Ldg. Zistersdorf, Dorf mit 88 H. und Familien, 400 E., hat eine Kapelle und ist sehr alt, wahrscheinlich von den Wenden angelegt.

Baumgarten, Oesterreich, Ober=, Mühlkr., Distrikt Schwertberg, Dorf in der Pfr. Narn.

Baumgarten, Oesterreich, Ober=, Mühlkr., Distrikt Weinberg, Dorf in der Pfr. Neumarkt.

Baumgarten, Oesterreich, Ober=, Mühlkr., Distrikt Zellhof, Dorf in der Pfr. Tragein.

Baumgarten, Oesterreich, Ober=, Hausrückkr., Distrikt Dachsberg, Weiler in der Pfr. Prambachkirchen.

Baumgarten, Oesterreich, Ober=, Hausrückkr., Distrikt Erlach, Weiler in der Pfr. Kalham.

Baumgarten, Oesterreich, Ober=, Hausrückkr., Distrikt Peuerbach, Weiler in der Pfr. Natternbach.

Baumgarten, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distrikt Braunau, Weiler in der Pfr. Gilgenberg.

Baumgarten, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distrikt Mattighofen, Weiler in der Pfr. Munderfing.

Baumgarten, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distr. Mattighofen, Weiler in d. Pfr. Perwang.

Baumgarten, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distrikt Mauerkirchen, Weiler in der Pfr. Aspach.

Baumgarten, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distrikt Obernberg, Weiler in der Pfr. Gurten.

Baumgarten, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distrikt Ried, Weiler in der Pfr. Neuhofen.

Baumgarten, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distrikt Ried, Weiler in der Pfr. Thaiskirchen.

Baumgarten, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distrikt Ried, Weiler in der Pfr. Waldzell.

Baumgarten, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distrikt Schärding, Weiler in der Pfr. Taufkirchen.

Baumgarten, Oesterreich, Ober=, Traunkr., Distrikt Weyer, Dorf am Kohlbach=Kogel, an der Straße von Weyer nach Waidhofen.

Baumgarten, Oesterreich, Ober=, Traunkr., Distrikt Gmunden, Dorf östlich von Gmunden.

Baumgarten, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Fideicommißherrsch. Neuhaus, Dorf mit 77 H. und 501 E., hat eine Pfarrkirche, Schule und 1 Jägerhaus.

Baumgarten (Nieder=), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Fideicommißherrsch. Neuhaus, Dorf mit 64 H. und 449 E.

Baumgarten, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Leibgedingstadt Polischka, Dorf mit 107 H. und 664 E., wobei 14 protest. und 1 israel. Familie, hat eine Kirche, Schule, Branntwein= und Lederhaus, Lederwalke und 5 Mühlen.

Baumgarten (Deutsch=), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißherrsch. Wittingau, Dorf mit 15 H. und 83 E.

Baumgarten, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Dorf nordöstlich von Teschen an der Piotrowka, heißt auch Dubowecz.

Baumgarten, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Bäreneck in der Elsenau, Gemeinde mit 25 H. und 140 E.

Baumgarten, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Waldeck, Gem. mit 36 H. u. 170 E.

Baumgarten, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Sensenschmiede bei Weißkirchen.

Baumgarten, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Ldg. Bruneck, adel. Ansitz zu Oberwintel, gehörte den Edlen Troger.

Baumgarten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Gut mit 68 E. in 4 H.

Baumgarten (Groß=), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Gut mit 349 E. in 33 H.

Baumgarten, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Dorf am gr. Lübbesee, mit 1 Mutterk., hat 298 E. in 35 H.

Baumgarten, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Kammin, Dorf und Gut mit 1 Mutterk., hat 215 E. und 25 H.

Baumgarten, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein, Dorf mit 1123 E. in 178 H.

Baumgarten, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen, Dorf mit Schloß und Vorwerk, hat 150 E. in 19 H.

Baumgarten, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, Dorf mit kgl. und städt. Antheil, hat 883 E. in 120 H. Zu dem städt. Antheil gehört das Rust.-Vorwerk Neuvorwerk.

Baumgarten, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Vorwerk zu Krumm-Wohlau geh.

Baumgarten, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreutzburg, Dorf mit 1 Schloß, 2 Vorwerken u. Mühle, hat 229 E. in 30 H. Hierzu gehören die Vorwerke Mittel- und Lange-Vorwerk.

Baumgarten, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg, Dorf mit 1 Wassermühle, hat 285 E. in 35 H.

Baumgarten, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, Lehngut zu Neundorf gehörend.

Baumgarten (Nieder-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bolkenhain, Dorf mit 3 Vorwerken und 2 Wassermühlen, hat 567 E. in 90 H., 1 Patrimonialger. und ist kath. Fil. von Bolkenhain. Hierzu gehört die Kolonie Heinzenwalde, s. d.

Baumgarten (Ober-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bolkenhain, Dorf mit 3 Vorwerken u. 3 Wassermühlen, hat 845 E. in 133 H., auch 1 evang. Mutterk. u. ist kath. Filial von Niederbaumgarten. Hierzu gehört die Kolonie Folgenau oder d. Folgehäuser.

Baumgarten, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Dorf und Gut bei Gransee, hat 165 E., ist adl. Besitz, und Filial von Sonnenberg.

Baumgarten, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau, hat 1 Mutterk. und 245 E., ist Privat-Besitz.

Baumgarten, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, Dorf mit Rittergut, hat 52 E. in 8 H.

Baumgarten, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 4 kath. E., gehörte seit 1090 dem Kloster Weingarten.

Baumgarten, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 12 kath. E.

Baumgarten, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 36 k. E.

Baumgarten, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 15 kath. E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Zeil-Trauchburg.

Baumgarten, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Hall, Weiler mit 14 ev. E.

Baumgarten, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Heidenheim, Hof mit 13 ev. E., gehörte früher dem Kloster Königsbronn.

Baumgartenberg, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Roregg, 16 zerstreute H. in d. Pfr. Röchling.

Baumgartenberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distriktscommissariat und Kirchdorf an der Narnbach, im Donauthale, mit 18 H. und 150 E., hatte einst ein Cisterzienser-Kloster, das Otto von Machland 1140 stiftete, u. das eine schöne Bibliothek besaß. Die Klosterkirche ist jetzt Pfarrkirche und das Klostergebäude kam 1785 an das Straf- und Arbeitshaus, das solches bis 1811 benutzte. Das Distriktscommissariat erstreckt sich über einen Markt, 38 Dörfer, 600 H. u. 3500 E., in 2 Herrschaften, einem Landgute, 4 Pfarreien und 7 Steuergemeinden.

Baumgartenbrück, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland, Krug mit 7 E.

Baumgartenhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Weiler mit 19 E.

Baumgartenhof, Bayern, Oberfranken, Ldg. Culmbach, Hof in der Pfr. Trebgast.

Baumgartenmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Mühle an der Attel.

Baumgartenmühle, Hannover, Lüneburg, A. Knesebeck, Walkmühle bei Knesebeck.

Baumgartenmühle, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Dermbach, Mühle mit 7 E. bei Fischbach.

Baumgarth, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Vorwerk mit 25 E. in 3 H.

Baumgarth, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Vorwerk mit 36 E. in 3 H.

Baumgarting, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Aistersheim, Dorf in der Pfr. Gaspoldshofen.

Baumgarting, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Köppach, Dorf in der Pfr. Atzbach.

Baumgarting, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Walchen, Weiler in der Pfr. Gampern.

Baumgartner, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 2 H. und 13 E.

Baumgartner (oberer u. unterer), Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, 2 Einöden mit 16 E.

Baumgartner, Bayern, Oberb., Ldg. Reichenhall, Einöde mit 10 E.

Baumgartner, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde mit 6 E.

Baumgartner, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde bei Albaching.

Baumgartsau, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Pührnstein, Weiler in der Pfr. Niederwaldkirchen.

Baumgartshof, Bayern, Unterfranken, Herrschtg. Kreuzwertheim, Hofgut mit 2 H. u. 12 E.

Baumgartshofraithe, Nassau, A. Wiesbaden, Hof mit 8 E. bei Georgenborn.

Baumgleger, Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, Einöde in der Pfr. Lam.

Baumgries, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim, Hof mit 10 kath. E., gehört dem Fürsten von Thurn und Taxis.

Baumhau, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Weiler mit 3 H. und 22 E.

Baumhauershäuschen, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Landgut, zu Merols gehörend, mit 9 E.

Baumheim, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Dorf mit 13 H. und 76 E.

Baumheim, Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Weiler mit 6 H. und 28 E.

Baumhöhl-Mühle (Unter-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Wassermühle zu Nieder-Gonderhausen gehörend.

Baumhöhl-Mühle (Ober-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Wassermühle zu Liesenfeld gehörend, s. d.

Baumhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neunburg, Weiler mit 6 H. und 42 E.

Baumhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Einöde mit 14 E.

Baumhof, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 23 E. in 4 H.

Baumhof, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Ganderkesee, Kirchsp. Hude, Weiler m. 7 H. u. 30 E.

Baumholder, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel, Stadt mit 140 H. u. 1250 E., hat 1 Post, Eisengruben, Quecksilberbau u. gehörte früher zu Sachsen-Koburg.

Bauminger, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde mit 6 E.

Baumkathe, Holstein, Gut Bramstedt, Landstelle bei Bramstedt und Weggelderhebungsstelle.

Baumkathe, Holstein, Gut Güldenstein, Kirchspiel Hansühn, Kathe bei Cayhof.

Baumkathe, Holstein, A. Trittau, Kirchspiel Siek, Kathe bei Hoisdorf.

Baumkathe, Holstein, Herrsch. Breitenburg, Kathe bei Kaiserhof.

Baumkathe, Holstein, A. Segeberg, Kathe bei Leezen.

Baumkathe, Holstein, A. Reinfeld, Kathe bei Steinfeld.

Baumkathe, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr. A. Gnoien, Kathe bei Dammerstorf.

Baumkirch, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Passeir Schild-Hof mit Freskogemälden.

Baumkirchen, Bayern, Oberb., Ldg. Au, Pfarrort mit 4 H. und 30 E., im Dek. Oberföhring; die Pfarrkirche ist in Berg am Laim.

Baumkirchen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Weißkirchen, Gemeinde mit 13 H. u. 56 E.

Baumkirchen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Hall, Pfarrdorf am Inn, im Dek. Hall, hat in 71 H. 500 E., welche sehr wohlhabend sind, auch ist hier ein Bad, welches schwefelsaure Salze führt und gegen Unfruchtbarkeit von Nutzen sein soll. B. ist Stammhaus der gleichnamigen Herrn, welche schon im J. 1300 vorkamen und 1505 ausstarben.

Baumkrug, Holstein, Gut Sierhagen, Kirchspiel Altenkrempe, Vollhufe bei Plunkau.

Baumkrug, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, kölm. Dorf und Windmühle, hat 33 E. in 4 H.

Baumling, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Weiler mit 5 H., 1 Kirche und 37 E.

Baum-Mühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Wassermühle mit 6 E.

Baumöd, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Weiler mit 10 H. und 60 E.

Baumöhl, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Allodherrsch. Kloster-Bruck, Dorf mit 40 H. und 246 E., die guten Weinbau haben.

Baumrade, Holstein, Gut Rixdorf, Kirchspiel Lebrade, Hufe bei Sellin.

Baumsberg, Lübeck, Mühlenthorbezirk, 3 Anbauerstellen mit 36 E. u. 84 Tonn. 53 R. Areal.

Baumschule, Holstein, s. **Düsternbrook, Düvelsbek, Flottbek.**

Baumschule, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, 2 H. mit 21 E.

Baumstingel, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 6 E.

Baumühle, Baden, Seekr., A. Hüfingen, Mühle an der Breg, mit 11 kath. E.

Baumühle, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Mühle an der kleinen Laber.

Baumühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Einöde in der Pfarrei Hohenfels.

Baumühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Tirschenreuth, Einöde mit 8 E.

Baumühle, Hannover, Calenberg, A. Wölpe, Mühle bei Mandelsloh.

Baumühle, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Peuerbach, Weiler in d. Pfr. Natternbach.

Baumwiese, Churhessen, Prov. und Kr. Hanau, A. Langenselbold, Hof mit 8 E.

Baun, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Weiler mit 2 H. und 12 E.

Bauna, Churhessen, Niederh., Kr. und Ldg. Cassel, Wirthshaus bei Kirchbauna mit 8 E.

Baunach, Bayern, Unterfranken, Landgerichtssitz u. Markt mit 200 H., 1060 E., 1 Benef., Wallfahrtskapelle zu d. h. Magdalena, Relais-Station, Main- und Baunachbrücken, 6 Jahrmärkte, Bierbrauerei, 1 Loh-, 3 Mahl-, 3 Schneidemühlen, Hopfenbau und in der Gemarkung ist ein großer fischreicher Weiher. Das Landgericht zählt 1911 Fam. u. 8694 E. u. hieß früher Gleusdorf.

Baunau, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Schäferei und Ziegelei, hat 177 E. in 28 H.

Baunberg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mattighofen, Weiler in der Pfr. Feldkirchen.

Bauniggel, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde mit 7 E.

Bauniowsko, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Bohenowsko.**

Baunscheidt, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Hof mit 26 E. in 4 H.

Baur, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Hof mit 6 kath. E., gehört den Grafen von Schäßberg und von Erbach-Wartenberg-Roth.

Baura, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Wimsbach, Pfarrdorf mit 170 H. und 1100 E., hat 2 Kirchen und schöne Gemälde in der Baurakirche, die inwendig kostbar verziert ist.

Baurach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bezirk Feldbach, Dorf bei Feldbach, liegt an der Raab.

Baureis, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde mit 7 E.

Bauren, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Dornbüren, vormals in der Grafschaft Hohenembs, Dorf, Gränzzoll- und Wegmauthamt am Rhein, und Expositur der Pfr. Mäder.

Bauren, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 11 kath. E.

Bauren, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Hof mit 8 E.

Baurenhof, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Hof mit 11 kath. E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Wolfegg.

Baurenmühle, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Mühle mit 11 kath. E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Wolfegg.

Bauren-Wellmuth, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 12 E. in 1 H.

Baureut, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Schlägel, Weiler in der Pfr. Aigen.

Baurilka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaur-

kim, Herrschaft Wyschetitz, Einschicht mit 4 H. bei Zarik.

Baurodt, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Hof mit 16 E. in 2 H.

Baurowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißherrschaft Frauenberg, Dorf mit 28 H. und 250 E., hat ein Wirthshaus.

BaurscherGarten, Holstein, s. **Blankenese**.

Baurshaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Crefeld, Landgut mit 2 H. u. 10 E. bei Lank.

Baurus, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 7 kath. E.

Baus, Sachsen, s. **Pausitz**.

Bauscheibe, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Fideicommißherrschaft Bensen, Gut Markersdorf, Dörfchen bei Alt-Ohllisch mit 29 E. in 4 H., ist nach Güntersdorf eingepfarrt.

Bauscheid, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Dorf mit 46 E. in 16 H.

Bauschenberg, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Hof mit 12 E. in 4 H.

Bauschheim, Hessen, Starkenburg, Lrbz. Dornberg, luth. Pfarrdorf mit 72 H. und 420 E. Früher besaß Lorsch hier Güter und B. gehörte den Herren von Münzenberg, dann den Grafen von Katzenellenbogen.

Bauschin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrschaft Nachod, Dorf mit 30 E., Pfarrhaus und 4 Chaluppen, liegt sehr hoch und hat eine Kirche.

Bauschin, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Fideicommißherrschaft Plumenau, Dorf mit 33 H. und 326 E.

Bauschitz (Unter-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrsch. Swietla, Dorf mit 11 H. und 102 E.

Bauschitz, Ober-, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrsch. Swietla, Dorf mit 14 H. und 103 E.

Bauschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Konopischt, Dorf 1 St. von Bistritz entfernt.

Bauschitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Allodherrschaft Jaromeritz, Dorf mit 35 H. und 214 E., war früher ein eigenes Gut und hatte eine Veste.

Bauschleiden (Boulaide), Luxemburg, Distr. Diekirch, Kanton Wiltz, Dorf mit Pfarrkirche, Mühle, 73 H. und 427 E.

Bauschlott, Baden, Mittelrheinkr., A. Pforzheim, Pfarrdorf mit 118 H. und 800 E., hat ein Schloß der Markgrafen von Baden mit Park. B. kam früher an die Herren von Enzberg, dann an die von Carlstein, v. Landenberg, von Rammingen, von Schell und 1726 an den Markgrafen Karl von Baden-Durlach.

Bauschow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Fideicommißherrschaft Hradischt, Dorf mit 23 H. und 154 E., wovon 3 H. zur Stadt Blowitz gehören, hat Schäferei und 2 Schüttboden.

Bauschowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialherrschaft Doran, Dorf am linken Egerufer, mit 348 E. in 62 H., wovon 24 H. mit 120 E. zum Gute Hrdly gehören, hat eine Pfarrkirche, die schon 1384 vorkommt und wurde von den Hussiten, im 30jährigen Kriege (1634 und 1644) und im 7jährigen Kriege (1757) geplündert. Es wird hier ein Wochenmarkt für polnisches und ungarisches Vieh gehalten, auch ist hier eine Egerüberfahrt.

Bauschwitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg, Dorf u. Försterei mit 323 E. in 55 H.

Bauschwitz (Hoch-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Steinau, Dorf mit 234 E. in 37 H.

Bauschwitz (Klein-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Dorf mit Wassermühle, hat 117 E. in 20 H. Hierzu gehört das Vorwerk Schleschwitz.

Bausen, Hannover, Lüneburg, A. Lüchow, Dorf mit 10 H.

Bausenberg, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 2 H. und 10 E.

Bausendorf, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 455 E. in 65 H. Der Ort hat 1 Kram- u. Viehmarkt.

Bausenhagen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, Dorf mit 1 Simultankirche, hat 172 E. in 26 H.

Bausenhaus, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof mit 7 E. in 2 H.

Bausenhaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 13 E.

Bausenrode, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Dorf zu Fretter gehörend.

Bausice, Oesterreich, Mähren, s. **Bauschitz**.

Bauskotten, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofst. mit 8 E. in 2 H.

Bausmühle, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofst. mit 12 E. in 3 H.

Bausow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Fideicommißherrschaft Kost, s. **Bautzen**.

Bausow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Allodialherrschaft Zleb, Dorf mit 41 H. und 261 E., hat ein Wirthshaus.

Baussnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrschaft Nachod, Dorf mit 27 H. und 166 E., hat eine Mühle.

Baustadel, Baden, Seekr., Fürstenberg. A. Heiligenberg, Hof mit 31 H. in der Pfr. Röhrenbach.

Baustert, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Dorf und Hauptort der Bürgm. gl. N., mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 233 E. in 27 H.

Baustetten, Würtemberg, Donaukr., OA. Wiblingen, Pfarrdorf mit 483 kath. E., hatte früher 2 Burgen, die dem gleichnamigen Geschlecht gehörten, welches sie als Lehen der Grafen von Gröningen-Landau trug. Nach ihnen waren die von Neidhard zu Ulm Lehensleute bis 1568.

Bauten, Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder, Dorf mit 263 E. in 29 H.

Bautenmühle, Hessen, Starkenburg, Lrbz. Dieburg, Mahlmühle bei Lengfeld.

Bautke, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Dorf mit 240 E. in 42 H.

Bautsch, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Olmützer erzbischöfl. Kammergut, gränzt nördl. u. östlich an Schlesien, südlich an Sponau, Bodenstadt und Liebau und westlich an Karlsberg und Hof. Es hat einen Flächenraum von 12,709 J. 1373⁴/₆ Kl. Land, ist hügelig, wird von der Oder, Mora und Lobing nur wenig bespült und hat 4351 E., die vorzüglich von Ackerbau, Viehzucht

und Leinweberei leben. Man zählt 162 Pferde, 500 Ochsen, 1024 Kühe, 3145 Schafe und es giebt 232 Leinweber. Der Hauptort ist Bautsch, Stadt am Bache „die dürre Bautsch" mit 2 Vorstädten, 349 H. und 2669 E. Die Kirche wurde 1747 erbaut, sonst sind hier noch 3 Kapellen. Es werden 2 große Wochen-, Flachs-, Garn- und Wollmärkte gehalten. In der Stadt ist eine Briefsammlung und mehrere Mühlen. B. soll schon 1116 gestanden sein und Bergwerke gehabt haben, die Stadt litt oft durch Feuer und Kriege. Urkundlich kommt B. erst spät vor und wurde 1298 von der Abtei Hradisch an das Olmützer Domkapitel gegeben, das solches noch jetzt besitzt.

Bautsch, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Dorf in 2 Anth. mit 1 Erbscholtisei, hat 230 E. in 44 H., a) im Patrg. daselbst, b) im Patrg. Rostersdorf.

Bautschink, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Karlstein, Dorf mit 1 Brauhaus, 1½ St. von Beraun entfernt.

Baut-Weitmar, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum, Bauerschaft zu Weitmar gehörend.

Bautzen (Unter-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Fideicommißherrschaft Kost, unterthäniges Städtchen mit 208 H. und 1419 E., wobei 3 israel. Familien, hat ein eigenes Marktgericht, Pfarrkirche, Schule, Mühle, Brettmühle, Walkmühle, 2 Jahrmärkte und 130 Gewerbsleute.

Bautzen (Ober-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Fideicommißherrschaft Kost, Dorf mit 264 E. in 40 H., hat eine Schäferei.

Bautzen, Sachsen, s. **Kleinbautzen.**

Bautzen, Sachsen, s. **Budissin.**

Bautzen, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 8 kath. E.

Bautzenhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim, Weiler mit 15 kath. E., gehört in Gemeinschaft den Freih. v. Gemmingen-Roffach, den Grafen von Mandelslohe und den 2 Berlichingischen Töchtern, den Frauen von Wöllwarth und von Plessen.

Bautzenhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Hof mit 22 kath. E.

Bauwarden, Hannover, Stade, Bremen, A. Wursten, Dorf mit 5 H.

Bauweiler, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Hof zum Dorf Golzheim gehörend mit 6 E.

Bauwieser Schleuße, Hannover, Lüneburg, A. Wilhelmsburg, 7 H. bei Reiherstieg.

Bauwirthshaus, Bayern, Unterfranken, Ldg. Würzburg, Einöde bei Zell.

Bauxberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Purgstall, Hof mit 2 H. in der Pfr. Wieselburg bei Kemelbach.

Bauze (Bausse), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein, Vorwerk und Kolonie zu Farnau gehörend.

Bavelsbach (Pavelsbach), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neumarkt, Kirchdorf mit 83 H. und 402 E., ist Fil. d. Pfr. Möring u. hat 1 Kapelle.

Baven, Hannover, Lüneburg, A. Herrmannsburg, Dorf mit 15 H.

Bavendam, Bremen, Gericht Blackland, Hof an der kleinen Wümme und dem Pipengraben.

Bavendorf, Hannover, Lüneburg, A. Lüne, Dorf mit 6 H.

Bavendorf, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Tettnang, Pfarrweiler mit 166 E., gehörte früher zur Reichstadt Ravensburg, die ihn von den Rittern von Bavendorf erwarb.

Bavenhausen, Lippe-Detmold, A. Barenholz, Vogtei Hohenhausen, Dorf mit 80 H. u. 490 E.

Bavenser Mühle, Braunschweig, Kr. Holzminden, A. Eschershausen, Mühle mit 7 E. bei Bisperode.

Bavenstedt, Hannover, Hildesheim, A. Steuerwald-Marienburg, Pfarrdorf mit 30 H.

Bavert, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofst. mit 132 E. in 24 H.

Bavien, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Vorwerk mit 80 E. in 5 H.

Bavigne, Luxemburg, s. **Böwen.**

Bawert oder **Wolfswerder,** Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, Vorwerk mit 22 E.

Bawinkel, Hannover, Osnabrück, Lingen, A. Lingen, Pfarrdorf mit 36 H., hat 1 Zichorienfabrik.

Bawinkel (Groß-), Hannover, Osnabrück, Lingen, A. Lingen, Bauerschaft mit 48 H.

Bawitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialherrschaft Krumau, s. **Bowitz.**

Bawold, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 4 E.

Bawrow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Barau.**

Baworowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißherrschaft Frauenberg, s. **Baurowitz.**

Baye, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Gehöfte mit 10 E. in 3 H.

Bayen, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 27 kath. E.

Bayerbach, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Neunkirchen am Steinfelde, Pfarrdorf mit 25 H., 58 Familien und 280 E., liegt an der Schwarza, zwischen Gloggnitz und Reichenau, im Gebirge, hat eine Mühle und kleine Kirche. B. ist sehr alt und gehörte schon 1194 dem bayerischen Kloster Vormbach. Es litt oft durch Austreten der Schwarza.

Bayerbach, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen, Weiler mit 299 E.

Bayerbachgraben u. Schechen, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Neunkirchen am Steinfelde, Dorf mit 32 zerstr. H., 47 Fam. u. 220 E. in die Pfr. Bayerbach und Klamm gehörig.

Bayerbrunn, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Kirchdorf mit 26 H. und 122 E., ist Filial der Pfarrei Schäftlarn u. hat eine Relais-Station und Burgruine.

Bayerdilling, Bayern, Oberb., Ldg. Rain, Pfarrdorf mit 93 H. und 434 E. im Dek. Rain, hat 2 M.

Bayerdorf, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Eggenburg zu Leinburg, Dorf mit 33 H., 37 Familien und 170 E. in der Pfr. Ravelsbach, liegt ziemlich zerstreut und soll sehr alt sein. Es wurde vielleicht zur Zeit Karls des Großen von den Bayern gegründet.

Bayerdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Eckenberg, Gemeinde mit 80 H. u. 320 E.

Bayerdorf, Oesterreich, Steiermark, Grätzer Kr., Bez. Frondsberg, Gem. mit 18 H. und 100 E.

Bayerdorf, Oesterrich, Steiermark, Judenburger Kr., Bez. Murau, Gem. mit 52 H. und 286 E.

Bayerdorf, Oesterreich, Steiermark, Judenburger Kr., Bez. Authal, Gem. mit 25 H. und 160 E.

Bayerdorf, Oesterreich, Steiermark, Grätzer Kr., Bez. Frondsberg, Gem. mit 120 H. und 540 E.

Bayeren, Luxemburg, s. **Beyeren.**

Bayerfeld (Beierfeld), Bayern, Schwaben, Ldg. Donauwörth, kath. Pfarrdorf mit 27 H. und 149 E. im Dekanat Monheim.

Bayergraben, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Einöde.

Bayerhöfle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Hof mit 16 evang. E., gehört dem Grafen von Pückler-Limburg.

Bayerhof, Oesterreich, Böhmen, Prachiner Kr., kath. Bergstadt Bergreichenstein, Hof beim Dorfe Rothseifen.

Bayerhofen, Oesterreich, Steiermark, Brucker Kr., Gut bei Bruck, ist jetzt in bürgerl. Händen.

Bayerisch-Bühl, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde in der Pfr. Haybach.

Bayerisch-Eisenstein, Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, s. **Eisenstein.**

Bayerischhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Einöde mit 9 E.

Bayerisch-Zell (Margareth-Zell), Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Pfarrort mit 10 H. u. 94 E. im Dekanat Aibling.

Bayermünching, Bayern, Oberb., Ldg. Friedberg, s. **Merching.**

Bayern, Königreich u. dritter Staat des deutschen Bundes, unter denen, welche außerhalb desselben keine Länder besitzen, die erste Macht, besteht aus zwei ungleichen Theilen, von welchen der größere oder östliche zwischen 26° 11′ und 31° 24′ östl. L. und 47° 20′ und 50° 41′ nördl. Br. liegt u. 49° Br. 29° L. als Mittelpunkt hat, während der kleinere westliche Theil mit dem Mittelpunkte unter 49° 20′ B. 25° 30′ L., von 24° 45′ bis 26° 11′ 30″ L. und von 48° 57′ 15″ bis 49° 50′ nördl. Br. sich ausbreitet. Der östl. Theil gränzt an Churhessen, Sachsen-Weimar, Meiningen und Koburg, Reuß, Preußische Enklaven und Königreich Sachsen, östlich an Böhmen und zwar an die Kreise Elbogen, Pilsen, Klattau, Prachin und Budweis, an Oberösterreich, nämlich an den Mühlkr., Innkr. u. Salzburg, südlich an dieses, an Tyrol u. Vorarlberg u. westlich an den Bodensee, Würtemberg, Baden, Hessen-Darmstadt und Churhessen. Die westliche Hälfte gränzt nördlich an Preußen, Hessen-Darmstadt, westlich an Baden, südlich an Frankreich und westlich an Preußen und Hessen-Homburg. Die gesammte Oberfläche beträgt nach amtlichen Angaben 1394,30 □M. und zwar:

Oberbayern . .	311,14	□M.
Niederbayern . .	194,38	—
Oberpfalz u. Regensb.	174,58	—
Oberfranken . .	127,35	—
Mittelfranken .	137,72	□M.
Unterfranken . .	169,54	—
Schwaben u. Neuburg	173,95	—
Pfalz	105,64	—

Nach der Größe ordnen sich die Kreise also: Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben, Unterfranken, Mittelfranken, Oberfranken u. Pfalz; die Volksdichtigkeit oder auch nur die absolute Volkszahl verlangt jedoch eine andere Reihenfolge.

Allgemeine Oberfläche. Bayern nimmt an den drei Hauptgebirgssystemen Deutschlands Antheil; im südlichen Theile umfaßt das Land den nordwestlichen Zug der Alpen, im Norden greift es tief in das hercynische Gebirgssystem ein und der westliche Theil wird von einem Ausläufer der Vogesen durchzogen. Es ist durchaus ein Hochland, weshalb im Innern auch so wenige bedeutende relative Höhenpunkte vorkommen, und Bayern bildet auf weiter Strecke die oft kaum bemerkbare Wasserscheide zwischen Donau, Rhein und Elbe, welche ihr Wasser dem schwarzen Meere und der Nordsee zusenden. Sieht man ab von Rußland und den halbinselförmigen Ländern: Türkei, Italien, Spanien u. Skandinavien, so ist Bayern dadurch gleichsam das Herz des europäischen Festlandes und gewinnt mit der Zeit immer mehr an Bedeutung. Es ist fast ganz Berg- oder Hügelland und hat nur auf den Gebirgsrücken selbst, oder in einzelnen Thalweitungen einige größere Ebenen, namentlich am Lech, an der Isar und Donau.

Gebirge. Der östliche Theil Bayerns besteht aus einem südlichen und nördlichen Theile, die durch die Donau von einander geschieden werden. Der erstere theilt sich wieder in eine Alpen- und Flachlandszone. Die Alpen gehören nur zum Theil zu Bayern; sein Antheil reicht blos von der Gränze bis zu der von Laufen nach Lindau gehenden Linie und wird südlich vom Inn, östlich von der Salzach und westlich vom Bodensee begränzt. Der bayerische Antheil wird in vier besondere Züge geschieden, durch die Flüsse Lech, Loysach und Inn. Der erste Theil oder die Algauer-Alpen liegt im Westen und entsendet seine Wasser nach dem Bodensee, während er die Quellen der Iller und Wertach auf der andern Seite umschließt. Die beiden mittleren Abschnitte werden neuerdings bayerische Alpen genannt und umschließen in den zwei großen Bögen des Wetterstein- und Karwändel-Gebirgs die Quellen der Isar, senden jedoch auch Wasser in Loysach und Inn, auch entspringt aus ihnen die Amper. Oestlich von der Isar erhebt sich der Wendelstein, dessen Wasser dem Inn zueilen. Die vierte und östlichste Abtheilung des großen Alpengebirgszuges bildet der nach Bayern herüberreichende Zug der Salzburger Alpen mit den Flüßchen Achen und Saale. Der letztere Gebirgszug besteht aus drei kleinern Abtheilungen, dem Priengebirg, Traungebirg und dem Königssee'rgebirg. Die Alpen erreichen in Bayern eine sehr bedeutende Höhe. Im erstgenannten Gebirgszuge sind zu nennen: Kratzer, 7471 F., Hochvogel, 7952 F., Mädeler-Gabel (Mädelehren), 8107 F., Trettachspitze 8187 F.; im Wetterstein- und Karwändelgebirge: Höllenthalspitz, 8237 F.,

Hohe-Blassen, 8308 F., Teufelspaß, 8717 F., Zugspitz, 9097 F.; im Königsseergebirg: Hochzink, 8056 F., Watzmann, 8184 F., Hochaltar, 8241 F., Dachstein (Donner- oder Thorstein), 8985 F., ewiger Schnee (übergossene Alp), 8957 F. Nordwärts von diesen Alpen breitet sich sodann das südbayerische Flachland aus, welches mit Ebenen, Berg- und Hügellandschaften abwechselt und in drei Zonen geschieden wird. Die erstere oder obere Zone liegt am Fuße oder zwischen den einzelnen Theilen der Alpen und hat außer verschiedenen Seen noch mehrere Moose, welche das frühere Vorhandensein mächtigerer Seen darthun. Weiter vorliegend erscheint die Zone der großen Bergrücken und Thalengnisse, von welchen die letzteren den Durchbruch der früheren Seen beweisen. Auf diese folgt zuletzt die größere Zone der mittlern Ebenen, welche mehr den Charakter von Heiden haben und die Wasser der Flüsse Iller, Lech, Isar und Inn sammeln. Von diesen Ebenen aus erstrecken sich noch einige weit ausgedehnte Bergrücken bis an die Donau, welche mehrmals einen gewaltsamen Durchbruch suchen mußte. Dieses Hügelland weicht an einigen Stellen von der Donau etwas zurück und bildet dann die Zone der unteren Ebenen, namentlich bei Ulm, Neuburg u. Regensburg.

Im oben bezeichneten nördlichen Theile Bayerns herrscht das hercynische oder rheinische Gebirgssystem vor und nur wenige Punkte bilden sich zu Ebenen. Der östliche Theil dieses Gebirgszuges, sowie der südwestliche, berührt die Gränze im Westen, Norden und Osten und von ihnen werden zwei andere Höhenbildungen umschlossen, welche bei Haßfurt und Lichtenfels bis an den Main vortreten. Die östliche dieser innern Höhen wird fränkischer Jura, die westliche Frankenhöhe genannt. Die letztere ist ein Keuperrücken, steht bei Herdtfeld mit der rauhen Alp in Verbindung und überschreitet sogar den Main, um sich in den Haßbergen noch weiter fortzusetzen. Der Frankenjura, eine Fortsetzung des bei Schaffhausen entstehenden Bergrückens, scheidet sich in einen nordöstlich und nördlich streichenden Arm und reicht von Regensburg bis Lichtenfels. Zwischen der Frankenhöhe, dem Odenwalde und Spessart bildet sich ein Plateau mit tief eingerissenen Thälern, welche durch die Flüsse Main, Tauber, Kocher, Jaxt u. s. w., gebildet werden. Diesem Plateau ist jenes zwischen dem Böhmerwald und Jura ähnlich, welches Plateau Oberpfalz genannt wird und aus Lias besteht. Beide Plateaus umschließen die Rednitz-Ebene. Außer diesen sind hier auch der Thalkessel von Regensburg, das von der Wörnitz gebildete Ries und die Eichstädteralp zu erwähnen. Im Norden erscheinen dann noch die Höhen und Vorhöhen des Spessart, der Rhön und des Frankenwaldes. Im Osten breitet sich von Süden nach Norden der rauhe, unwirthliche Böhmerwald aus und im Nordosten gehört die gesammte Hauptmasse des Fichtelgebirgs Bayern an.

Die westliche Hälfte Bayerns gehört dem Gebiete des Mittelrheins an. Im Westen ist eine Ebene, im Nordwesten die Hardt, im Südwesten und Nordwesten liegt eine Hochplatte und im Norden erhebt sich die isolirte Masse des Donnersberges.

In Nordbayern und der westlichen Hälfte Bayerns sind die Gebirge bei weitem nicht mehr so bedeutend, wie in der Alpengegend, und sie erreichen nur im Böhmerwalde eine Höhe von mehr als 4000 F.; die höchste Spitze, der Arber, ist 4517 F. hoch. Der Passauer- oder Bayerische-Wald erreicht noch eine Höhe von 3746 F., das Fichtelgebirge von nur 3300 F., der Frankenjura von kaum 2000 F., die Rhön dagegen wieder von 2887 F.

G e w ä s s e r. Wie schon in Obigem erwähnt, entsendet Bayern seine Gewässer nach zwei entgegengesetzten Weltgegenden: nach dem schwarzen Meere und der Nordsee. Bayern nimmt Antheil an dem Stromgebiete von Donau, Rhein, Weser und Elbe. Die Donau ist der Hauptstrom des Landes und nimmt auch die meisten Zuflüsse auf. Ihr Lauf ist von Westen nach Osten, auf diesem Wege macht sie aber einen bedeutenden Bogen, der bei Regensburg seinen nördlichsten Punkt hat. Ihre Zuflüsse sind von der Rechten: Iller, Roth, Kammlach, Windel, Glött, Zusam, Schmutter, Lech mit der Wertach, Paar, Ilm, Abens, die große und kleine Laber, Aiterbach, Isar mit der Amper und der Würm, große Vils, Wolfbach und der Inn mit der Rott, dem Isenflüßchen, der Mangfall, Traun u. Salzach. Auf der linken Seite fließen in die Donau: Brenz, Egge, Wörnitz, Altmühl, Laber, Naab mit der Vils, Regen, Sulz, Gaisbach, Ilz und Erlau. Alle diese größeren Flüßchen haben noch eine bedeutende Anzahl kleinerer Zuflüsse, welche sie reichlich mit Wasser versorgen. Der Inn ist sogar bei seiner Mündung größer und wasserreicher, als die Donau. Das Elbegebiet reicht nur mit wenigen Flußquellen in das Bayerische. Es entspringen noch innerhalb der diesseitigen Gränze die kalte Moldau, die Eger, Saale und Selbitz. Der Antheil am Wesergebiet ist sehr klein. Aus Bayern fließen dahin bloß die Ulster, Haune u. Fulda mit einigen kleineren, aber unbedeutenden Bächen. Zum Gebiete des Rheines gehört der Main mit seinen Zuflüssen. Während die Donau von Westen nach Osten fließt und zu beiden Seiten bedeutende Zuflüsse aufnimmt, hat der Main eine umgekehrte Richtung und zählt auch nur wenige ihm quer zueilende Zuflüsse. Der Ursprung des Mains gehört ganz zu Bayern u. er entsteht aus dem weißen und rothen Main, welche auf dem Fichtelgebirge entspringen. Er erhält auf der rechten Seite folgende Zuflüsse: die vom Frankenwald kommende Rodach, Steinach, Itz, Baunach, Nussach, Varn, fränkische Saale, Sinn, Hasenlohr und Aschaff; auf der linken Seite die Ellernbach, Rednitz, Tauber, Mudau, Mümling und Gersprenz. Der westliche Theil von B. gehört dem Rheingebiete an und liegt zwischen dem Rhein u. der Mosel, welche ebenfalls in den Rhein fließt. In östlicher Richtung fließen dem Rheine zu die Lauter, Queich, Rehbach; nach Norden die Nahe mit der Glan und nach Südwesten die Blies. Bemerkenswerth ist, daß dieser westliche, sowie auch der nördliche Theil B. nicht so reich an Wasser ist, als der südliche, und

daß hier überhaupt das Wasser sich nicht in größeren Rinnsälen sammelt.

Moose und Seen. B. ist sehr reich an Moosen, namentlich im südl. Theile, wo durch abgeflossene Seen bedeutende Moose entstanden sind. Sie befinden sich in den Thalweitungen der nordwärts eilenden Zuflüsse der Donau. Das Donaumoos bei Neuburg und das Erdingermoos bei München haben die größte Ausdehnung. Sümpfe erscheinen auch in der Donaugegend, doch mehr in den Niederungen. Größere Sümpfe und Torfbildungen befinden sich auf der Rhön und bewirken dort das kalte, feuchte Klima. Seen kommen fast nur in den höheren Gegenden vor, besonders in den Einsenkungen der Alpen. Außer dem Bodensee, wovon B. nur einen sehr geringen Antheil hat, sind hier kurz zu erwähnen: obere und untere blaue Gumpe, Ferchensee, Lautersee, Plansee, Wogenbruchsee, Eibsee, Schwansee, Alpensee, Bannwaldsee, Weißensee, Hopfensee, Tegernsee, Schliersee, Spitzingsee, Alpsee bei Immenstadt, Niedersonthofenersee, Soyernsee, Riegsee, Staffelsee, Kochelsee, Ammersee, Würmsee, Wallersee (Walchensee), Chiemsee, Simssee, Wagingersee, Königs- oder Bartholomäussee, Thumsee und Labensee.

Wälder. Als Gebirgsland ist B. reich an großen und vortrefflichen Waldungen und fast ein Drittheil des Bodens ist damit bedeckt. Die bedeutendsten Waldungen sind: der Zwieseler-Wald, der Wolfsteiner-Forst, der Mittenwalder-Forst, der Rötzerwald, der Kulmainer-Forst, der Lorenziforst, der Sebaldiforst, der Kemptener-Wald und der Spessart. Das gesammte Areal der Waldungen beträgt in B. nach den einzelnen Regierungsbezirken:

	Bayerische Tagewerke.
Oberbayern . . .	1,436,209.
Niederbayern . .	655,569.
Oberpfalz . . .	796,404.
Schwaben. . . .	753,175.
Mittelfranken. . .	532,696.
Oberfranken. . .	714,416.
Unterfranken. . .	851,701.
Pfalz	704,706.

Klima. Wie B. aus den verschiedenartigsten Bestandtheilen zusammengesetzt ist, ebenso mannichfach ist das Klima. Die Gebirgsgegenden auf der nordwestlichen Alpenseite sind rauh und kalt, jedoch gesund, die Donaugegend hat ein milderes Klima, wegen der nahen Hochgebirge weht jedoch häufig ein kalter Wind und die Winter werden oft rauh. Der Böhmerwald und das Fichtelgebirge, sowie Rhön und Spessart sind bekannt wegen ihres unwirthlichen Klimas, welches sich besonders durch einen tiefen Schneefall und langdauernden Winter auszeichnet. Die Pfalz hat im Osten ein mildes, freundliches Klima, auf der Westseite ist die Gegend aber kälter und rauher. Verschiedene Beobachtungen zeigten die Verschiedenheit der Barometerstände also:

Monat.	München.	Regensburg.	Würzburg.	Augsburg.
Februar . . .	0,55° R.	0,20° R.	1,10° R.	—
März . . .	2,80	3,25	4,24	—
April . . .	7,19	7,91	8,93	—
Mai	11,45	11,63	12,91	—
Juni	14,10	13,60	15,06	12,54° R.
Juli	14,92	14,61	15,58	13,60
August . . .	14,71	14,47	15,29	13,96
September . .	12,01	12,00	12,72	12,17
October . .	7,37	7,15	8,32	6,51
November . .	2,44	2,43	3,15	2,31
December . .	0,83	0,65	0,47	0,03

Im Januar ist die größte Kälte zu München — 14,4 R., Regensburg — 16,7 R. und Würzburg — 14,8 R., in letzterem Orte ist die höchste mittlere Wärme in diesem Monate + 6,9 R. — Die mittlere Jahreswärme ist in Ingolstadt + 6 R., Augsburg + 6,49 R., München + 7, 95 R., Regensburg + 6,95 R. u. Würzburg + 8,11 R.

Erzeugnisse. B. ist reich an Erzeugnissen mannichfaltiger Art und treibt daher auch einen starken Handel mit Landesprodukten. Die wichtigsten nach den verschiedenen naturgeschichtlichen Rubriken sind:

a) Mineralreich: Eisen in 136 Gruben, Kupfer, Blei, Galmei, Quecksilber, Alaun, Vitriol, Schwefel, Kobalt, Goldsand in mehrern Flüssen, Salz in Berchtesgaden, Dürkheim, Kissingen, Orb, Reichenhall, Rosenheim und Traunstein, große Steinkohlenlager in der Pfalz und Oberfranken, auch an der Rhön, Salpeter, Thon-, Fayence-, Porzellain-, Pfeifen- und Farbenerde, Marmor, Serpentin, Schleif-, Feuer- und Mühlsteine, Flintensteine, vorzügliche lithographische Steine (die nirgends so gut, wie hier vorkommen), Torf, Steinöl, Kalk- und Gypsgruben und eine größere Anzahl Mineralquellen, von welchen mehrere sehr berühmt sind.

b) Pflanzenreich: sehr viel Getreide jeglicher Art, Flachs, Hanf u. Oelgewächse, Taback, Hopfen, Küchengewächse, offizinelle Gewächse, Obst, Wein, Farbenkräuter, Krapp und sehr vieles Bau- und Brennholz.

c) Thierreich: Hausthiere aller Art, Wild in den zahlreichen Wäldern, Gemsen, Murmelthiere in den Alpen, Wölfe, Luchse und Bären auf dem Böhmerwalde, Biber am Lech und der Ammer; Bienen werden an vielen Orten gehalten, an Fischen und Krebsen sind viele Flüsse reich.

Einwohner. B. hat eine ziemlich bedeutende Bevölkerung, obwohl hinsichtlich der Volksdichtigkeit ihm viele Länder vorangehen. Am 1. Dec. 1837 zählte man 4,315,469 E., im J. 1840 4,370,977 E. und 1843 4,440,327 E., wovon 69,746 dem Militärstande angehörten. Die Zahl der Familien betrug 987,463. Davon wohnten am meisten in Oberbayern, nämlich 694,344 E., am wenigsten in der Oberpfalz, nämlich 463,187 E. Den neuesten Stand nach den einzelnen Landgerichten stellt nachfolgende Tabelle dar:

Oberbayern.

a) Unmittelbare Städte.

Polizeidistrikte.	Familien.	Seelen.
Ingolstadt	2,062	9,180
München	19,540	95,531

b) Landgerichte.

Polizeidistrikte.	Familien.	Seelen.
Aibling	2,534	12,935
Aichach	4,681	23,336
Altötting	3,598	16,387
Au	4,975	19,212
Berchtesgaden	2,536	8,874
Bruck	2,979	14,408
Burghausen	1,964	10,446
Dachau	3,870	18,296
Ebersberg	4,077	20,180
Erding	5,873	28,091
Freising	3,298	16,780
Friedberg	3,966	17,033
Haag	2,973	15,096
Ingolstadt	3,875	17,636
Landsberg	5,207	23,579
Laufen	3,668	16,071
Miesbach	2,641	13,618
Moosburg	4,096	19,778
Mühldorf	3,088	14,188
München	4,411	19,542
Neumarkt	2,380	11,890
Pfaffenhofen	4,099	19,497
Rain	2,598	12,352
Reichenhall	1,490	7,478
Rosenheim	4,226	21,009
Schongau	3,101	15,335
Schrobenhausen	3,604	16,676
Starnberg	2,515	12,620
Tegernsee	825	4,530
Tittmoning	2,101	9,508
Tölz	2,513	12,188
Traunstein	4,041	21,367
Trostberg	3,677	16,351
Wasserburg	3,076	13,529
Weilheim	3,524	17,264
Werdenfels	2,102	9,367
Wolfratshausen	3,150	13,013

c) Herrschaftsgericht.

Polizeidistrikte.	Familien.	Seelen.
Prien	1,448	6,460
Summa	147,522	690,492

Niederbayern.

a) Unmittelbare Städte.

Polizeidistrikte.	Familien.	Seelen.
Landshut	20,87	9,307
Passau	2,348	10,211
Straubing	1,902	8,835

b) Landgerichte.

Polizeidistrikte.	Familien.	Seelen.
Abensberg	3,916	17,767
Bogen	2,584	13,019
Deggendorf	3,058	15,764
Dingolfing	4,062	16,826
Eggenfelden	5,255	22,177
Grafenau	2,900	14,366
Griesbach	2,099	12,830
Hengersberg	3,443	16,050
Kelheim	5,503	17,141
Kötzting	4,297	22,549
Landau	4,484	21,830
Landshut	3,979	21,103
Mallersdorf (Pfaffenberg)	3,336	14,481
Mitterfels	3,630	17,403
Osterhofen	2,410	12,891
Passau I.	3,868	18,536
Passau II.	3,221	14,560
Pfarrkirchen	3,645	16,937
Regen	3,550	17,003
Rotthalmünster	3,064	14,924
Rottenburg	3,243	14,418
Simbach	2,764	13,664
Straubing	3,477	18,410
Transport	86,928	413,011
Transport	86,928	413,011
Viechtach	3,875	18,659
Vilsbiburg	5,045	23,021
Vilshofen	4,110	21,779
Wegscheid	4,004	22,737
Wolfstein	4,201	20,939

c) Herrschaftsgericht.

Polizeidistrikte.	Familien.	Seelen.
Zaitzkofen	453	1,972
Summa	109,616	522,118

Pfalz.

Landkommissariate.

Polizeidistrikte.	Familien.	Seelen.
Bergzabern	9,279	42,966
Cusel	7,717	38,498
Frankenthal	9,007	41,367
Germersheim	11,300	50,780
Homburg	9,756	45,168
Kaiserslautern	9,172	47,674
Kirchheim	10,560	51,837
Landau	13,543	64,683
Neustadt	13,637	61,634
Pirmasens	8,397	41,003
Speyer	8,571	42,946
Zweibrücken	10,362	50,575
Summa	120,603	579,120

Oberpfalz u. Regensburg.

a) Unmittelbare Städte.

Polizeidistrikte.	Familien.	Seelen.
Amberg	2,094	10,627
Regensburg	5,261	21,942

b) Landgerichte.

Polizeidistrikte.	Familien.	Seelen.
Amberg	3,280	13,928
Burglengenfeld	4,666	19,614
Cham	5,153	22,778
Eschenbach	4,075	18,194
Hemau	3,209	14,078
Hilpoltstein	3,302	13,439
Kastl	2,554	11,401
Kemnath	6,246	27,721
Nabburg	3,363	16,778
Neumarkt	4,885	19,551
Neunburg a. W.	3,474	15,432
Neustadt a. W. N.	2,790	22,763
Nittenau	1,930	8,813
Oberviechtach	2,415	12,054
Parsberg	2,960	13,193
Regenstauf	4,007	18,220
Riedenburg	2,916	13,010
Roding	3,894	16,160
Stadtamhof	4,379	18,940
Sulzbach	3,315	14,764
Tirschenreuth	3,429	15,421
Vilseck	2,253	9,852
Vohenstrauß	5,206	21,670
Waldmünchen	3,124	14,540
Waldsassen	3,566	15,666
Weiden	3,158	13,337

c) Herrschaftsgerichte.

Polizeidistrikte.	Familien.	Seelen.
Winklarn	812	6,066
Wörth	1,677	7,662
Summa	103,599	457,606

Oberfranken.

a) Unmittelbare Städte.

Polizeidistrikte.	Familien.	Seelen.
Baireuth	3,400	16,660
Bamberg	4,292	20,863
Hof	2,133	7,963

b) Landgerichte.

Polizeidistrikte.	Familien.	Seelen.
Baireuth	3,881	17,569
Bamberg I.	2,767	11,476
Bamberg II.	3,044	14,511
Berneck	3,551	15,356
Transport	23,888	104,420
Transport	23,888	104,420
Burgebrach	2,499	10,378
Culmbach	4,722	19,250
Ebermannstadt	4,727	11,851
Forchheim	3,494	14,747
Gräfenberg	3,526	14,682
Herzogenaurach	2,998	12,738
Höchstadt	3,289	15,066
Hof	3,607	14,942
Hollfeld	3,234	13,664
Kirchenlamitz	2,331	10,659
Kronach	5,350	23,072
Lichtenfels	4,966	22,236
Ludwigsstadt (incl. Kaulsdorf)	2,449	9,900
Münchberg	4,790	21,859
Naila	5,276	21,726
Nordhalben	845	3,097
Pottenstein	3,439	15,079
Rehau	3,046	12,969
Scheßlitz	3,296	12,954
Schnabelweid	3,409	13,297
Selb	3,109	11,945
Seßlach	1,128	5,568
Stadtsteinach	3,316	14,626
Weidenberg	1,307	5,273
Weismain	1,718	11,795
Wunsiedel	4,820	21,830

c) Herrschaftsgerichte.

Polizeidistrikte.	Familien.	Seelen.
Banz	543	2,650
Guttenberg	808	3,487
Mitwitz	375	1,880
Tambach	641	3,120
Turnau	1,218	5,943
Summa	113,514	486,222

Mittelfranken.

a) Unmittelbare Städte.

Polizeidistrikte.	Familien.	Seelen.
Ansbach	3,149	11,939
Dinkelsbühl	1,278	5,019
Eichstädt	2,009	7,396
Erlangen	2,444	10,630
Fürth	2,959	14,089
Nürnberg ?.	9,058	46,824
Rothenburg	1,552	5,231
Schwabach	1,885	6,981

b) Landgerichte.

Polizeidistrikte.	Familien.	Seelen.
Altdorf	2,942	14,465
Ansbach	3,050	13,524
Beilngries	3,390	15,241
Bibart	2,273	9,779
Cadolzburg	3,129	14,345
Dinkelsbühl	2,418	10,473
Eichstädt	2,713	11,402
Erlangen	3,419	16,942
Erlbach	2,942	12,975
Feuchtwangen	3,279	14,651
Greding	3,106	13,226
Gunzenhausen	3,010	13,197
Heidenheim	3,692	14,981
Heilsbronn	3,338	16,050
Herrieden	2,674	12,155
Hersbruck	3,031	13,981
Kipfenberg	1,969	8,372
Lauf	3,180	14,153
Leutershausen	2,608	11,510
Neustadt a. A.	4,196	19,310
Nürnberg	3,537	15,429
Pleinfeld	3,083	13,479
Rothenburg	2,010	9,650
Schwabach	2,982	13,432
Uffenheim	3,047	14,477
Wassertrüdingen	3,202	12,344
Weissenburg	1,133	4,700
Windsheim	3.490	14,858
Transport	107,779	478,327

Polizeidistrikte.	Familien.	Seelen.
c) Herrschaftsgerichte.		
Transport	107,779	478,327
Burghaslach	374	2,899
Einersheim	537	2,291
Ellingen	1,490	8,021
Hohenlandsberg	1,228	5,303
Pappenheim	1,790	7,111
Rüdenhausen	64	309
Schillingsfürst	796	3,271
Schwarzenberg	886	4,331
Summa	114,543	511,937

Unterfranken und Aschaffenburg.

Polizeidistrikte.	Familien.	Seelen.
a) Unmittelbare Städte.		
Aschaffenburg	1,703	9,273
Schweinfurt	1,658	7,347
Würzburg	6,987	26,814
b) Landgerichte.		
Alzenau	3,342	16,429
Arnstein	2,534	12,159
Aschaffenburg	3,530	19,956
Aub	2,252	10,911
Baunach	1,911	8,694
Bischofsheim	2,697	12,241
Brückenau	3,077	14,148
Dettelbach	2,375	10,267
Ebern	2,455	11,278
Eltmann	3,314	13,963
Euerdorf	2,967	11,050
Gemünden	2,723	12,341
Gerolzhofen	2,605	11,012
Hammelburg	2,723	11,771
Haßfurt	2,368	10,341
Hilders	1,752	7,812
Hofheim	3,153	14,042
Karlstadt	3,365	15,395
Kissingen	2,403	11,205
Kitzingen	2,405	10,213
Klingenberg	3,301	15,586
Königshofen	3,532	14,350
Lohr	2,760	11,644
Marktheidenfeld	2,080	9,880
Marktsteft	1,629	7,148
Transport	77,890	347,962
Transport	77,890	347,962
Mellrichstadt	3,514	13,476
Münnerstadt	2,633	12,743
Neustadt	2,330	10,333
Obernburg	3,896	17,990
Ochsenfurt	2,370	10,725
Orb	2,385	12,570
Rothenbuch	2,343	11,910
Schweinfurt	3,234	13,625
Volkach	2,575	11,087
Weihers	1,763	8,176
Werneck	2,946	12,716
Würzburg r. d. M.	2,967	14,388
Würzburg l. d. M.	3,329	15,315
c) Herrschaftsgerichte.		
Amorbach	1,810	8,411
Gersfeld	762	3,926
Kleinheubach	828	4,195
Kreuzwerthheim	1,094	4,781
Marktbreit	554	2,489
Miltenberg	1,872	8,094
Remlingen	889	3,938
Rothenfels	2,430	11,637
Rüdenhausen	1,100	4,868
Sommerhausen	608	2,409
Sulzheim	1,202	6,090
Wiesentheid	225	1,267
d) Herrschaftskommissariat.		
Laun	762	3,773
Summa	125,540	579,279

Schwaben und Neuburg.

Polizeidistrikte.	Familien.	Seelen.
a) Unmittelbare Städte.		
Augsburg	7,062	26,869
Kaufbeuern	1,155	4,030
Kempten	1,687	7,788
Lindau	726	3,903
Memmingen	1,621	6,876
Neuburg a. d. D.	1,370	6,352
Nördlingen	1,644	6,484
Transport	15,865	62,301
b) Landgerichte.		
Transport	15,865	62,301
Buchloe	2,064	9,478
Burgau	3,806	14,149
Dillingen	3,554	15,511
Donauwörth	2,978	13,455
Füssen	3,466	15,006
Göggingen	3,997	16,125
Grönenbach	3,230	13,917
Günzburg	5,710	23,412
Höchstädt	2,660	11,985
Illertissen	2,480	10,521
Immenstadt	2,920	12,406
Kaufbeuern	1,745	7,717
Kempten	3,886	17,560
Krumbach	3,606	16,129
Lauingen	3,493	14,565
Lindau	1,571	8,146
Mindelheim	3,703	15,394
Monheim	2,941	12,453
Neuburg a. d. D.	3,712	17,016
Nördlingen	1,267	4,813
Oberdorf	2,342	9,387
Obergünzburg	2,336	10,278
Ottobeuern	3,804	16,608
Roggenburg	2,754	11,065
Schwabmünchen	2,828	11,234
Sonthofen	3,962	15,875
Türkheim	3,164	15,066
Weiler	3,474	17,084
Wemding	1,656	6,964
Wertingen	3,871	16,407
Zusmarshausen	3,337	14,717
c) Herrschaftsgerichte.		
Babenhausen	1,518	6,534
Bissingen	1,149	5,190
Buxheim	175	782
Edelstetten	350	1,599
Harburg	2,012	8,244
Rickhausen	561	2,299
Mönchsroth	658	3,024
Neuburg a. d. K.	421	1,688
Nordendorf	179	1,049
Oettingen	2,566	11,678
Wallerstein	2,107	8,646
Weissenhorn	1,798	7,489
Summa	125,252	544,201

In den 3 Jahren von 1837—40 betrug die Volkszunahme 55,508 E. Nach der allgemeinen Bevölkerungszahl folgen die einzelnen Regierungsbezirke auf einander: Oberbayern, Unterfranken, Pfalz, Schwaben, Niederbayern, Mittelfranken, Oberfranken, Oberpfalz. Am dichtesten bevölkert ist die Pfalz, am wenigsten Oberbayern. Nach der Religion befinden sich in B. 3,157,574 Kath., 1,221,753 Protestanten und 61,000 Juden. Die Katholiken sind nach der Zählung von 1837 also unter die geistlichen Oberbehörden vertheilt:

Erzbisthum München-Freising	478,340.
Bisthum Augsburg	581,884.
— Passau	268,822.
— Regensburg	621,846.
Erzbisthum Bamberg	234,842.
Bisthum Eichstädt	150,922.
— Würzburg	472,147.
— Speyer	229,356.

Von 1840—43 wanderten 8,805 Protestanten aus; katholisch wurden 281, protestantisch 179 E. Von den Juden trieben 4700 Handwerke und 1200 Ackerbau. Im J. 1840 befanden sich unter den Einwohnern 608,981 männliche und 624,015 weibliche im Alter unter 14 Jahren, sowie 1,522,685 männliche und 1,615,286 weibliche über 15 Jahren.

Charakter. Eine für die Gesammtheit des bayerischen Volkes passende Charakterschilderung ist schon deshalb nicht möglich, weil das Königreich aus verschiedenartigen Länderbestandtheilen zusammengesetzt ist und Gegend u. Klima selbst eine so große Abwechselung darbieten. Der Stamm der Bayern verbreitet sich vom Fuße der Alpen bis zur Donau; im Maingebiete wohnen Franken, am Bodensee und der oberen Donau Schwaben und die Pfalz ist von Rheinländern bewohnt. Die Bayern, gewöhnlich nur Altbayern genannt, sind von kleinem, stämmigem Wuchse, fleischig, häufig sogar wohlbeleibt, daher ziemlich phlegmatisch, weniger gebildet, derb und oft grob; so sehr der Bayer bei seinem Lebenselemente, dem Biere, lärmt, tobt u. Händel sucht, so ist er doch auch wieder treu, bieder u. gutmüthig, welche Eigenschaften leider von den Pfaffen verdrängt werden. Der Altbayer liebt besonders

Mehlspeisen, die er auf eine ihm eigenthümliche Weise zubereitet; Knödel, Dampfnudel, Wespennester, Bauchstecherl und fette Mehlspeisen sind seine Lieblingsgerichte. Dabei liebt er außerordentlich das Bier, wovon Mancher wohl zehn Maas leicht zu sich nimmt. Um Bier und Knödel dreht sich sein ganzes Leben und damit wird das Kind bei seinem Eintritt in die Welt ebenso begrüßt, wie dem Todten beim Leichenmahle der Abschied gegeben. Die alte eigenthümliche Tracht hat sich noch ziemlich erhalten, besonders in den von größeren Straßen entfernteren Gegenden. Die Männer tragen einen runden schwarzen Hut mit Band, ein rothes Leibl mit grünem gesticktem Hosenträger, eine kurze braune oder schwarze Jacke, blaue Strümpfe, Nestelschuhe und kurze schwarzlederne Hosen. Das weibliche Geschlecht trägt dickfaltige Röcke und Pelzmützen (eine Art Wams), welches nicht gut steht; nur auf dem Kopfe tragen sie schöne Gold- oder Silberhauben. Der Blick des Altbayern ist gewöhnlich stier und gedankenlos, die Augen liegen tief und sind klein. Trunk, Spiel, Tanz und Wollust sind die Hauptleidenschaften des Altbayern. Die Sprache ist rauh, derb, gemächlich und nachlässig; A geht gewöhnlich in O über, U in Ue und für Fremde ist der Dialekt häufig nur schwer verständlich. — Die Franken sind viel heiterer, gewandter und gebildeter, wie es gewöhnlich die Bewohner von Weinländern sind; auch zeigen sie vielen Stolz und dünken sich besser und vornehmer als die benachbarten Schwaben, Bayern und Sachsen, namentlich mögen sie die Altbayern nicht sehr. Die Schwaben sind größer, hagerer und talentvoller, als die Altbayern. Die Bewohner der Pfalz sind von den übrigen Bayern durchaus verschieden, gewandter, von schärferem Verstande und politisch gebildeter, woran die Nähe von Frankreich u. die französische Gesetzgebung Hauptursachen sind.

Nahrungsquellen. Der Landbau wird je nach den verschiedenen Gegenden mit Fleiß und Eifer betrieben, doch könnte durch Urbarmachung der zahlreichen Moose und Einführung einer rationelleren Wirthschaft derselbe noch bedeutend befördert werden. Zwar sind die Abgaben des Landmanns an Staatssteuern nicht sehr hoch, aber die Communallasten sind sehr drückend und der Mangel guter Verbindungsstraßen ist für die Landwirthschaft selbst sehr nachtheilig. Einer früheren Berechnung zufolge sind von der Oberfläche 20,393,049 Tagwerke kultivirt. Der Flächenraum vertheilt sich nach einer früheren Angabe also:

	Tagwerke.
Ackerbau	9,227,105.
Geregelte Wiesenkultur. .	3,073,958.
Natürl. u. unkultiv. Weidel.	953,420.
Waldungen	6,785,683.
Weinbau.	96,700.
Gartenkultur.	254,183.
Gebäude, Straßen u. Wege.	227,105.
Gewässer	354,772.
Oedungen.	976,521.
Summa	22,513,460.

Im J. 1830 befand sich nach offiziellen Angaben in den einzelnen Regierungsbezirken folgende Anzahl von Gemeinden, Tagwerken und Parzellen:

Kreise.	Zahl der		
	Gemeinden.	Tagwerke.	Parzellen.
Oberbayern	1066	5,020,556	2,500,990
Niederbayern	678	3,135,516	1,066,541
Pfalz	710	1,704,607	1,991,184
Oberpfalz u. Regensburg	1114	2,817,022	1,530.525
Oberfranken	962	2,054,919	1,156,120
Mittelfranken	1036	2,222,249	1,493,761
Niederfranken	1055	2,735,097	4,055,744
Schwaben	987	2,806,657	1,782,421
Zusammen	7807	22,496,423	17,090,219

Wichtig ist besonders der Getreidebau. Man erzielt jährlich 1,260,000 Scheffel Weizen, fast ebenso viel Dinkel oder Spelz, 3,000,000 Scheffel Roggen, 2,000,000 Scheffel Gerste, gegen 2,800,000 Sch. Hafer. Für den Handel baut man 60,000 Scheffel Raps, viel Mohn, Leindotter, Flachs und Hanf; von beiden letzteren jährlich an 320,000 Ztr.; ferner 50,000 Ztr. Krapp, 80,000 Ztr. Taback, viele Karden, Gewürzpflanzen, als Süßholz, Zwiebeln und Meerrettige, und 11,300,000 Sch. Kartoffeln. Wegen des starken Bierverbrauchs ist der Hopfenbau sehr blühend und man produzirt jährlich an 36,000 Ztr. Hopfen. Die Baum- und Gartenzucht ist in vielen Gegenden sehr blühend und es bestehen dafür eigene Gesellschaften und Plantagen. An Wein ist B. sehr reich, besonders in der Pfalz und in Franken. In ersterem Regierungsbezirk ist besonders der Dürkheimer, Neustädter 2c., sehr beliebt und wird stark ausgeführt; in Franken sind besonders der Leisten- und Steinwein gut, weniger aber die übrigen Sorten. Man veranschlagt das jährliche Weinerzeugniß auf 1,256,000 E., jedoch wohl zu hoch.

Die Viehzucht wird vorzüglich im südlichen Theile stark betrieben und gehört überhaupt zu den Hauptnahrungszweigen der Bewohner. Man zählte im J. 1837 2,350,400 St. Hornvieh; ferner 300,000 Pferde, 1,250,000 Schaafe, 800,000 Schweine, 100,000 Ziegen, 4,500,000 St. Federvieh und gegen 200,000 Bienenstöcke. Auch der Seidenbau hat in B. Anklang gefunden. Für die Landwirthschaft geschieht seit neuerer Zeit etwas mehr, wie früher, wiewohl fast nur von Privaten, denn das Octoberfest, welches zur Hebung der Landwirthschaft beitragen sollte, hat nur Spielereien gebracht, aber wenig Nutzen gestiftet. Jetzt besteht für die 8 Kreise ein landwirthschaftlicher Verein, der aber nur 9000 Mitglieder zählt (der badische zählte im J. 1840 schon 8300 Mitglieder!). In Schleißheim ist ein landwirthschaftliches Institut errichtet.

Gewerbe und Fabriken. Da schon seit Jahrhunderten die große Handelsstraße von Süden nach Norden durch B. führte, so bildete sich bald ein tüchtiger Gewerbstand aus und Augsburg und Nürnberg gelangten zu großem Glanze, da sie die reichsten Handelshäuser und

Fabrikinhaber in ihren Mauern besaßen. Dies hat sich jedoch zum Theil wieder geändert, als nach Entdeckung von Amerika die alten Handelswege verlassen wurden und neue Erfindungen fremde Länder bevorzugten. Daher ist auch in B. das Technische des Fabrikwesens noch auf keiner hohen Stufe und nur in Nürnberg, München, Augsburg und an einigen andern Orten weiß sich der Gewerbestand schnell alles Neue anzueignen, sobald es sich bewährt hat. Die Hauptgewerbsthätigkeit B. erstreckt sich auf folgende Artikel: Eisen- und Stahlwaaren, Gold- und Silberarbeiten, Graphitgeschirre, Porzellanwaaren, Glaswaaren, optische Instrumente, hölzerne Schnitz- und Spielwaaren, Papier, Spielkarten, Dosen, Tapeten, musikalische Instrumente, Schiffe, Drechslerwaaren, Hüte, Bänder aus Stroh, chemische Fabrikate, Hüte von Filz und Seide, Bürsten, Löffel, Waffen, Quecksilberpräparate, Messingwaaren, Nadeln, Gewehre, mechanische Instrumente, Uhren, Glocken, Brillen, Spiegel, Fayence- und Steingutwaaren, Blei- u. Rothstifte, Farben, Siegellack, Pulver, Lebkuchen; ferner sind vorhanden: viele Tabacksfabriken, Branntweinbrennereien, Methsiedereien, Essig- u. Pottaschesiedereien, Wachsbleichen, Folienhämmer, Rothschmidts-, Drechsel-, Sämentdraht- u. lyonische Mühlen, Alaun- und Vitriolwerke, Buch-, Kupfer- und Steindruckereien. Besonders stark wird die Bierbrauerei getrieben und das bayerische Bier geht allen übrigen in Deutschland vor; vorzüglich ist darunter das Münchener (dabei das Bockbier), Würzburger, Kulmbacher ꝛc. — Für das Gewerbswesen wurden 1825 und 1834 besondere Verordnungen erlassen, in Folge deren die alten Zünfte mit einigen Beschränkungen noch fortbestehen.

Der Handel B. war in früherer Zeit ebenfalls viel bedeutender, als seit den letzten Jahrhunderten, doch hat er sich in neuerer Zeit wieder gehoben. Es ist besonders der Transithandel wichtig, der durch die Dampfschifffahrt auf der Donau und dem Main sehr gehoben wurde und nach Vollendung der projectirten Eisenbahnen noch blühender werden dürfte. Die Hauptausfuhrartikel sind: Vieh, Landesprodukte, Holz, Apothekergewächse, lithographische Steine, Marmor, optische und mechanische Instrumente und Nürnberger-Waaren. Eingeführt werden außer den Kolonialwaaren Baumwolle, Wolle, Seide und Vieh. Der Handel hat seinen Hauptsitz in Augsburg, Regensburg, Nürnberg, Fürth, Bamberg, Schweinfurt und Würzburg.

Geld. Seit dem 25. August 1837 rechnet B. nach Gulden des $24^1/_2$ Guldenfußes zu 60 Kreuzer à 4 Pfennigen, so daß der Gulden gleich ist 17 Sgr. $1^5/_7$ Pf. Preußischen Geldes. In Augsburg sind noch zwei andere Währungen: Gulden Giro = 26 Sgr., 8,04 Pf. und Gulden Kourant = gleich 21 Sgr. Wirklich werden geprägt: Silbermünzen: Gulden-, $3^1/_2$ Gulden-, 30 Kreuzer-, 6 Kreuzer- und 3 Kreuzerstücke. Früher prägte man auch ganze und halbe Kronenthaler. — Goldmünzen: zu 11 und zu $5^1/_2$ Gulden, Nard'or zu $7^1/_3$ Gulden. — Als Papiergeld wurden von der allgemeinen Bayerischen Wechsel- und Hypothekenbank ausgegeben: Noten zu 10, zu 100 und zu 500 Fl. welche al pari stehen.

Gewichte. Das alte Münchener oder Bayerische Pfund enthält 32 Loth à 4 Quentchen u. ist gleich 0,56 Franz. Kilogr. und 1,1973 Preuß. Pf. Zwanzig Pfund machen einen Stein und 5 Stein oder 100 Pf. 1 Centner.

Maaße. Das Werkmaaß ist der Fuß, welcher gleich ist 0,29186 Franz. Meter u. 0,9299 Preuß. Fuß. Die Elle ist = 0,83301 Franz. Meter und 1,2490 Preuß. Ellen; als Fruchtmaaß gilt der Scheffel zu 6 Metzen, à 2 Viertel, à 4 Mäßel, à 3 Dreißiger. Der Scheffel ist gleich 2,2236 Franz. Hektoliter oder 4,0457 Preuß. Scheffel. — Als Flüssigkeitsmaaß gilt der Schenkeimer à 60 Maas, à 4 Quart, der gleich ist 0,6414 Franz. Hektoliter u. 0,9336 Preuß. Eimer, sowie der Biereimer à 64 Schenkelmaaß, welcher gleich ist 0,6842 Franz. Hektoliter und 0,9056 Preuß. Eimer. — Als Landmaaß sind Tagewerke zu 34,0729 Franz. Aren und 1,3345 Preuß. Morgen gebräuchlich.

In der Pfalz ist noch das Franz. Maaß und Gewicht gebräuchlich.

Wohnplätze. B. zählt 208 Städte, 410 Märkte, 23,462 Dörfer und Weiler und 19,962 Höfe. Nach den speziellen Eintheilungen kommen davon auf

	Städte	Flecken	Dörfer und Weiler	Höfe	Wohnhäuser
Oberbayern . .	16	41	6550	7096	88,524
Niederbayern .	12	42	4511	6250	65,748
Oberpfalz . .	27	60	2606	2033	65,047
Schwaben . .	23	72	2730	1397	90,371
Oberfranken .	34	70	2370	119	77,254
Mittelfranken .	41	65	2764	1069	79,000
Unterfranken .	43	31	1136	1117	88,573
Pfalz	12	29	713	861	69,565

Die Zahl der Höfe ist wohl größer, da man darüber keine genauen Nachweisungen hat und ich in diesem Werke allein an 36,000 Höfe und Mühlen aus B. aufgeführt habe.

Staat. Die Grundlage der Staatsverwaltung bildet die Verfassung, welche am 26. Mai 1818 erlassen und nachher durch einige Ergänzungsedikte vervollständigt wurde. Die Verfassungsurkunde selbst lautet also:

Verfassungs-Urkunde des Königreichs Bayern.

Von den hohen Regenten-Pflichten durchdrungen und geleitet — haben wir unsere bisherige Regierung mit solchen Einrichtungen bezeichnet, welche unser fortgesetztes Bestreben, das Gesammtwohl unserer Unterthanen zu befördern, beurkunden. — Zur festeren Begründung desselben gaben wir schon im Jahre 1808 unserm Reiche eine seinen damaligen äußern und innern Verhältnissen angemessene Verfassung, in welche wir schon die Einführung einer ständischen Versammlung, als eines wesentlichen Bestandtheiles, aufgenommen haben. — Kaum hatten die großen seit jener Zeit eingetretenen Weltbegeben-

heiten, von welchen kein deutscher Staat unberührt geblieben ist und während welcher das Volk von Bayern gleich groß im erlittenen Drucke wie im bestandenen Kampfe sich gezeigt hat, in der Acte des Wiener-Congresses ihr Ziel gefunden, als wir sogleich das nur durch die Ereignisse der Zeit unterbrochene Werk mit unverrücktem Blicke auf die allgemeinen und besondern Forderungen des Staatszweckes zu vollenden suchten; — die im Jahre 1814 dafür angeordneten Vorarbeiten und das Decret vom 2. Februar 1817 bestätigen unsern hierüber schon früher gefaßten festen Entschluß. — Die gegenwärtige Acte ist nach vorgegangener reifer und vielseitiger Berathung und nach Vernehmung unseres Staatsrathes — das Werk unseres eben so freien als festen Willens. — Unser Volk wird in dem Inhalte desselben die kräftigste Gewährleistung unserer landesväterlichen Gesinnung finden. Freiheit der Gewissen, und gewissenhafte Scheidung und Schützung dessen, was des Staates und der Kirche ist; Freiheit der Meinungen, mit gesetzlichen Beschränkungen gegen den Mißbrauch; — gleiches Recht der Eingebornen zu allen Graden des Staatsdienstes und zu allen Bezeichnungen des Verdienstes; — gleiche Berufung zur Pflicht und zur Ehre der Waffen; — Gleichheit der Gesetze und vor dem Gesetze; — Unpartheilichkeit und Unaufhaltbarkeit der Rechtspflege; — Gleichheit der Belegung und der Pflichtigkeit ihrer Leistung; — Ordnung durch alle Theile des Staats-Haushaltes, rechtlicher Schutz des Staats-Credits und gesicherte Verwendung der dafür bestimmten Mittel; — Wiederbelebung der Gemeinde-Körper durch die Wiedergabe der Verwaltung der ihr Wohl zunächst berührenden Angelegenheiten; — eine Standschaft — hervorgehend aus allen Klassen der im Staate ansässigen Staatsbürger, — mit den Rechten des Beirathes, der Zustimmung, der Willigung, der Wünsche und der Beschwerdeführung wegen verletzter verfassungsmäßiger Rechte, — berufen, um in öffentlichen Versammlungen die Weisheit der Berathung zu verstärken, ohne die Kraft der Regierung zu schwächen; — endlich eine Gewähr der Verfassung, sichernd gegen willkührlichen Wechsel, aber nicht hindernd das Fortschreiten zum Bessern nach geprüften Erfahrungen: —

Bayern! — Dies sind die Grundzüge der aus unserm freien Entschlusse euch gegebenen Verfassung, — sehet darin die Grundsätze eines Königs, welcher das Glück seines Herzens und den Ruhm seines Thrones nur von dem Glücke des Vaterlandes und von der Liebe seines Volkes empfangen will. — Wir erklären hiernach folgende Bestimmungen als Verfassung des Königreiches Bayern:

Titel I.

Allgemeine Bestimmungen.

§. 1. Das Königreich Bayern in der Gesammt-Vereinigung aller ältern und neuern Gebietstheile ist ein souverainer monarchischer Staat nach den Bestimmungen der gegenwärtigen Verfassungs-Urkunde. — §. 2. Für das ganze Königreich besteht eine allgemeine in zwei Kammern abgetheilte Stände-Versammlung.

Titel II.

Von dem Könige und der Thronfolge, dann der Reichs-Verwesung.

§. 1. Der König ist das Oberhaupt des Staats, vereiniget in sich alle Rechte der Staats-Gewalt und übt sie unter den von ihm gegebenen in der gegenwärtigen Verfassungs-Urkunde festgesetzten Bestimmungen aus.

Seine Person ist heilig und unverletzlich.

§. 2. Die Krone ist erblich in dem Mannsstamme des Königlichen Hauses nach dem Rechte der Erstgeburt und der agnatisch-linealischen Erbfolge. — §. 3. Zur Successions-Fähigkeit wird eine rechtmäßige Geburt aus einer ebenbürtigen — mit Bewilligung des Königs geschlossenen Ehe erfordert. — §. 4. Der Mannsstamm hat vor den weiblichen Nachkommen den Vorzug und die Prinzessinnen sind von der Regierungs-Folge so lange ausgeschlossen, als in dem Königlichen Hause noch ein successionsfähiger männlicher Sprosse oder ein durch Erbverbrüderung zur Thronfolge berechtigter Prinz vorhanden ist. — §. 5. Nach gänzlicher Erlöschung des Mannsstammes und in Ermangelung einer mit einem andern fürstlichen Hause aus dem deutschen Bunde für diesen Fall geschlossenen Erbverbrüderung geht die Thronfolge auf die weibliche Nachkommenschaft nach eben der Erbfolge-Ordnung, die für den Mannsstamm festgesetzt ist, über, so daß die zur Zeit des Ablebens des letzt regierenden Königs lebenden Bayerischen Prinzessinnen oder Abkömmlinge von denselben ohne Unterschied des Geschlechtes eben so als wären sie Prinzen des ursprünglichen Mannsstammes des bayerischen Hauses nach dem Erstgeburtsrechte und der Linealerbfolge-Ordnung zur Thronfolge berufen werden.

Wenn in dem regierenden neuen Königlichen Hause wieder Abkömmlinge des ersten Grades von beiderlei Geschlecht geboren werden, tritt alsdann der Vorzug des männlichen Geschlechts vor dem weiblichen wieder ein.

§. 6. Sollte die bayerische Krone nach Erlöschen des Mannsstammes an den Regenten einer größern Monarchie gelangen, welcher seine Residenz im Königreiche Bayern nicht nehmen könnte, oder würde, so soll dieselbe an den zweitgebornen Prinzen dieses Hauses übergehen und in dessen Linie sodann dieselbe Erbfolge eintreten, wie sie oben vorgezeichnet ist.

Kommt aber die Krone an die Gemahlin eines auswärtigen größern Monarchen, so wird sie zwar Königin, sie muß jedoch einen Vice-König, der seine Residenz in der Hauptstadt des Königreichs zu nehmen hat, ernennen, und die Krone geht nach ihrem Ableben an ihren zweitgebornen Prinzen über.

§. 7. Die Volljährigkeit der Prinzen und Prinzessinnen des Königlichen Hauses tritt mit dem zurückgelegten achtzehnten Jahre ein. —

§. 8. Die übrigen Verhältnisse der Mitglieder des Königlichen Hauses richten sich nach den Bestimmungen der pragmatischen Familien-Gesetzes. §. 9. Die Reichsverwesung tritt ein: a) während des Minderjährigkeit des Monarchen; b) wenn derselbe an der Ausübung der Regierung auf längere Zeit verhindert ist und für die Verwaltung des Reichs nicht selbst Vorsorge getroffen hat, oder treffen kann. — §. 10. Dem Monarchen steht es frei, unter den volljährigen Prinzen des Hauses den Reichsverweser für die Zeit der Minderjährigkeit seines Nachfolgers zu wählen. In Ermangelung einer solchen Bestimmung gebührt die Reichsverwesung demjenigen volljährigen Agnaten, welcher nach der festgesetzten Erbfolgeordnung der nächste ist. Wäre der Prinz, welchem dieselbe nach obiger Bestimmung gebührt, selbst noch minderjährig, oder durch ein sonstiges Hinderniß abgehalten, die Regentschaft zu übernehmen, so fällt sie auf denjenigen Agnaten, welcher nach ihm der nächste ist.

§. 11. Sollte der Monarch durch irgend eine Ursache, die in ihrer Wirkung länger als ein Jahr dauert, an der Ausübung der Regierung gehindert werden und für diesen Fall nicht selbst Vorsehung getroffen haben, oder treffen können, so findet mit Zustimmung der Stände, welchen die Verhinderungsursachen anzuzeigen sind, gleichfalls die für den Fall der Minderjährigkeit bestimmte gesetzliche Regentschaft statt. — §. 12. Wenn der König nach §. 10 den Reichsverweser für den Fall der Minderjährigkeit ernennt, so wird die darüber ausgefertigte Urkunde durch denjenigen Minister, welchem die Verrichtungen eines Ministers des Königlichen Hauses übertragen sind, im Haus-Archiv bis zum Ableben des Monarchen aufbewahrt und dann dem Gesammt-Staats-Ministerium zur Einsicht und öffentlichen Bekanntmachung vorgelegt. Dem Reichsverweser wird die über seine Ernennung ausgefertigte Urkunde zugleich mitgetheilt. — §. 13. Wenn kein zur Reichsverwesung geeigneter Agnat vorhanden ist, der Monarch jedoch eine verwittibte Königin hinterläßt, so gebührt dieser die Reichsverwesung. In Ermangelung derselben aber übernimmt sie jener Kronbeamte, welchen der letzte Monarch hiezu ernennt, und wenn von demselben keine solche Bestimmung getroffen ist, so geht sie an den ersten Kronbeamten über, welchem kein gesetzliches Hinderniß entgegen steht. — §. 14. In jedem Falle gebührt einer verwittibten Königin unter der Aufsicht des Reichsverwesers die Erziehung ihrer Kinder nach den in dem Familiengesetze hierüber enthaltenen nähern Bestimmungen. — §. 15. In den im §. 9 a und b bezeichneten Fällen wird die Regierung im Namen des minderjährigen oder in der Ausübung der Regierung gehinderten Monarchen geführt. Alle Ausfertigungen werden in seinem Namen und unter dem gewöhnlichen Königlichen Siegel erlassen; alle Münzen mit seinem Brustbilde, Wappen und Titel geprägt. Der Regent unterzeichnet als „des Königreichs Bayern Verweser.“ — §. 16. Der Prinz des Hauses, die verwittibte Königin oder derjenige Kronbeamte, welchem die Reichsverwesung übertragen wird, muß gleich nach dem Antritte der Regentschaft die Stände versammeln und in ihrer Mitte und in Gegenwart der Staats-Minister, so wie der Mitglieder des Staats-Rathes nachstehenden Eid ablegen: „Ich schwöre den Staat in Gemäßheit der Verfassung und der Gesetze des Reichs zu verwalten, die Integrität des Königreiches und die Rechte der Krone zu erhalten und dem Könige die Gewalt, deren Ausübung mir anvertraut ist, getreu zu übergeben, so wahr mir Gott helfe und sein heiliges Evangelium;“ worüber eine besondere Urkunde aufgenommen wird. — §. 17. Der Regent übt während seiner Reichsverwesung alle Regierungsrechte aus, welche durch die Verfassung nicht besonders ausgenommen sind. — §. 18. Alle erledigten Aemter, mit Ausnahme der Justizstellen, können während der Reichsverwesung nur provisorisch besetzt werden. Der Reichsverweser kann weder Krongüter veräußern, oder heimgefallene Lehen verleihen, noch neue Aemter einführen. — §. 19. Das Gesammt-Staats-Ministerium bildet den Regentschafts-Rath und der Reichs-Verweser ist verbunden in allen wichtigen Angelegenheiten das Gutachten desselben zu erholen. — §. 20. Der Reichsverweser hat während der Dauer der Regentschaft seine Wohnung in der Königlichen Residenz und wird auf Kosten des Staates unterhalten; auch werden ihm nebstdem zu seiner eigenen Verfügung jährlich zweimalhunderttausend Gulden in monatlichen Raten auf die Staats-Kasse angewiesen. — §. 21. Die Regentschaft dauert in den im §. 9 bemerkten zwei Fällen — im ersten bis zur Großjährigkeit des Königs und im zweiten bis das eingetretene Hinderniß aufhört. — §. 22. Nachdem die Regentschaft beendiget ist und der in die Regierung eintretende neue König den feierlichen Eid (Tit. X. §. 1) abgelegt hat, werden alle Verhandlungen der Regentschaft geschlossen und der Regierungsantritt des Königs wird in der Residenz und in dem ganzen Königreiche feierlich kund gemacht.

Titel III.

Von dem Staatsgute.

Der ganze Umfang des Königreichs Bayern bildet eine einzige, untheilbare, unveräußerliche Gesammtmasse aus sämmtlichen Bestandtheilen an Landen, Leuten, Herrschaften, Gütern, Regalien und Renten mit allem Zugehör. Auch alle neuen Erwerbungen aus Privat-Titeln, an unbeweglichen Gütern, sie mögen in der Haupt- oder Nebenlinie geschehen, wenn der erste Erwerber während seines Lebens nicht darüber verfügt hat, kommen in den Erbgang des Mannsstammes und werden als der Gesammtmasse einverleibt angesehen. — §. 2. Zu dem unveräußerlichen Staatsgute, welches im Falle einer Sonderung des Staatsvermögens von der Privatverlassenschaft in das Inventar der letztern nicht gebracht werden darf, gehören: 1) alle Archive und Registraturen; 2) alle öffentlichen Anstalten und Gebäude mit ihrem Zugehör; 3) alles Geschütz, Munition, alle Militär-Magazine

und was zur Landeswehr nöthig ist; 4) alle Einrichtungen der Hofkapellen und Hofämter mit allen Mobilien, welche der Aufsicht der Hofstäbe und Hofintendanzen anvertraut und zum Bedarf oder zum Glanze des Hofes bestimmt sind; 5) Alles, was zur Einrichtung oder zur Zierde der Residenzen und Lustschlösser dient; 6) der Hausschatz und was von dem Erblasser mit demselben bereits vereiniget worden ist; 7) alle Sammlungen für Künste und Wissenschaften, als: Bibliotheken, physikalische, Naturalien- und Münz-Cabinette, Antiquitäten, Statüen, Sternwarten mit ihren Instrumenten, Gemälde und Kupferstichsammlungen und sonstige Gegenstände, die zum öffentlichen Gebrauche oder zur Beförderung der Künste und Wissenschaften bestimmt sind. — §. 3. Sämmtliche Bestandtheile des Staatsguts sind, wie bereits in der Pragmatik vom 20. Oktober 1804 bestimmt war, aus welcher die nach den veränderten Verhältnissen hierüber noch geltenden Bestimmungen in gegenwärtige Verfassungsurkunde übertragen sind, auf ewig unveräußerlich, vorbehaltlich der unten folgenden Modificationen. Vorzüglich sollen, ohne Ausnahme, alle Rechte der Souveränität bei der Primogenitur ungetheilt und unveräußert erhalten werden. — §. 4. Als Veräußerung des Staatsguts ist anzusehen nicht nur jeder wirkliche Verkauf, sondern auch eine Schenkung unter den Lebenden, oder eine Vergebung durch eine letzte Willens-Verordnung, Verleihung neuer Lehen, oder Beschwerung mit einer ewigen Last, oder Verpfändung, oder Hingabe durch einen Vergleich gegen Annahme einer Summe Geldes. Auch kann keinem Staatsbürger eine Befreiung von den öffentlichen Lasten bewilliget werden. — §. 5. Die bisher zu Belohnung vorzüglicher dem Staate geleisteter Dienste verliehenen Lehen, Staats-Domainen und Renten sind von obigem Verbote ausgenommen. Auch steht dem Könige die Wiederverleihung heimfallender Lehen jederzeit frei. Zur Belohnung großer und bestimmter dem Staate geleisteter Dienste können auch andere Staatsdomainen oder Renten, jedoch mit Zustimmung der Stände, in der Eigenschaft als Mannlehen der Krone verliehen werden. Anwartschaften auf künftige der Krone heimfallende Güter, Renten und Rechte können eben so wenig als auf Aemter oder Würden ertheilt werden. — §. 6. Unter den Veräußerungs-Verboten sind ferner nicht begriffen: 1) alle Staatshandlungen des Monarchen, welche innerhalb der Grenzen des ihm zustehenden Regierungsrechts nach dem Zwecke und zur Wohlfahrt des Staats mit Auswärtigen oder mit Unterthanen im Lande über Stamm- und Staatsgüter vorgenommen werden; insbesondere was 2) an einzelnen Gütern und Gefällen zur Beendigung eines anhängigen Rechtsstreits gegen Erhaltung oder Erlangung anderer Güter, Renten oder Rechte, oder zur Grenzberichtigung mit benachbarten Staaten gegen anderen angemessenen Ersatz abgetreten wird; 3) was gegen andere Realitäten und Rechte von gleichem Werthe vertauscht wird; 4) alle einzelnen Veräußerungen, welche bei den Staatsgütern dem Staatszwecke gemäß und in Folge der bereits erlassenen Vorschriften nach richtigen Grundsätzen der fortschreitenden Staatswirthschaft zur Beförderung der Landescultur, oder sonst zur Wohlfahrt des Landes, oder zum Besten des Staatsärars und zur Aufhebung einer nachtheiligen Selbstverwaltung für gut gefunden werden. — §. 7. In allen diesen Fällen (§. 6.) dürfen jedoch die Staatseinkünfte nicht geschmälert, sondern es soll als Ersatz entweder eine Dominicalrente, wo möglich in Getreide, dafür bedungen, oder der Kaufschilling zu neuen Erwerbungen oder zu zeitlicher Aushülfe des Schuldentilgungsfonds, oder zu andern das Wohl des Landes bezielenden Absichten verwendet werden. Mit dem unter dem Staatsgute begriffenen beweglichen Vermögen (§. 2.) kann der Monarch nach Zeit und Umständen zweckmäßige Veränderungen und Verbesserungen vornehmen.

Titel IV.

Von allgemeinen Rechten und Pflichten.

§. 1. Zum vollen Genusse aller bürgerlichen und Privatrechte in Bayern wird das Indigenat erfordert, welches entweder durch die Geburt oder durch die Naturalisirung nach den nähern Bestimmungen des Ediktes über das Indigenat erworben wird. — §. 2. Das Bayerische Staatsbürgerrecht wird durch das Indigenat bedingt und geht mit demselben verloren. §. 3. Nebst diesem wird zu dessen Ausübung noch erfordert: a) die gesetzliche Volljährigkeit; b) die Ansässigkeit im Königreiche, entweder durch den Besitz besteuerter Gründe, Renten oder Rechte, oder durch die Ausübung besteuerter Gewerbe, oder durch den Eintritt in ein öffentliches Amt. §. 4. Kronämter, oberste Hofämter, Civil-Staatsdienste und oberste Militärstellen, wie auch Kirchenämter oder Pfründen können nur Eingebornen oder verfassungsmäßig Naturalisirten ertheilt werden. §. 5. Jeder Bayer ohne Unterschied kann zu allen Civil-, Militär- und Kirchen-Aemtern oder Pfründen gelangen. — §. 6. In dem Umfange des Reichs kann keine Leibeigenschaft bestehen, nach den nähern Bestimmungen des Ediktes vom 3. August 1808. — §. 7. Alle ungemessenen Frohnen sollen in gemessene umgeändert werden. — §. 6. Der Staat gewährt jedem Einwohner Sicherheit seiner Person, seines Eigenthums und seiner Rechte. Niemand darf seinem ordentlichen Richter entzogen werden. Niemand darf verfolgt oder verhaftet werden, als in den durch die Gesetze bestimmten Fällen und in der gesetzlichen Form. Niemand darf gezwungen werden, sein Privateigenthum selbst für öffentliche Zwecke abzutreten, als nach einer förmlichen Entscheidung des versammelten Staatsraths und nach vorgängiger Entschädigung, wie solches in der Verordnung vom 14. August 1815 bestimmt ist. — §. 9. Jedem Einwohner des Reichs wird vollkommene Gewissensfreiheit zugesichert; die einfache Hausandacht darf daher Niemanden, zu welcher Religion er sich bekennen mag, untersagt werden. Die in dem Königreiche bestehenden drei christlichen Kirchengesellschaften genießen gleiche bürgerliche Rechte. Die nicht christlichen Glaubensgenossen haben zwar vollkommene Gewissenfreiheit; sie erhalten aber an

den staatsbürgerlichen Rechten nur in dem Maaße einen Antheil, wie ihnen derselbe in den organischen Edikten über ihre Aufnahme in die Staatsgesellschaft zugesichert ist. Allen Religionstheilen, ohne Ausnahme, ist das Eigenthum der Stiftungen und der Genuß ihrer Renten nach den ursprünglichen Stiftungsurkunden und dem rechtmäßigen Besitze, sie seien für den Kultus, den Unterricht oder die Wohlthätigkeit bestimmt, vollständig gesichert. Die geistliche Gewalt darf in ihrem eigentlichen Wirkungskreise nie gehemmt werden und die weltliche Regierung darf in rein geistliche Gegenstände der Religionslehre und des Gewissens sich nicht einmischen als in soweit das oberhoheitliche Schutz- und Aufsichtsrecht eintritt, wonach keine Verordnungen und Gesetze der Kirchengewalt ohne vorgängige Einsicht und das Placet des Königs verkündet und vollzogen werden dürfen. Die Kirchen und Geistlichen sind in ihren bürgerlichen Handlungen und Beziehungen, — wie auch in Ansehung des ihnen zustehenden Vermögens den Gesetzen des Staats und den weltlichen Gerichten untergeben; auch können sie von öffentlichen Staatslasten keine Befreiung ansprechen. Die übrigen nähern Bestimmungen über die äußern Rechtsverhältnisse der Bewohner des Königreichs in Beziehung auf Religion und kirchliche Gesellschaften sind in dem der gegenwärtigen Verfassungsurkunde beigefügten besondern Edicte enthalten. — §. 10. Das gesammte Stiftungs-Vermögen nach den drei Zwecken des Cultus, des Unterrichts und der Wohlthätigkeit wird gleichsam unter den besondern Schutz des Staates gestellt; es darf unter keinem Vorwande zu dem Finanz-Vermögen eingezogen und in der Substanz für andere als die drei genannten Zwecke ohne Zustimmung der Betheiligten und bei allgemeinen Stiftungen ohne Zustimmung der Stände des Reiches veräußert, oder verwendet werden. — §. 11. Die Freiheit der Presse und des Buchhandels ist nach den Bestimmungen des hierüber erlassenen besondern Edictes gesichert. — §. 12. Alle Bayern haben gleiche Pflichtigkeit zu dem Kriegsdienste und zur Landwehr nach den diesfalls bestehenden Gesetzen. — §. 13. Die Theilnahme an den Staats-Lasten ist für alle Einwohner des Reiches allgemein, ohne Ausnahme irgend eines Standes und ohne Rücksicht auf vormals bestandene besondere Befreiungen. — §. 14. Es ist den Bayern gestattet, in einen andern Bundesstaat, welcher erweißlich sie zu Unterthanen annehmen will, auszuwandern, auch in Civil- und Militär-Dienste desselben zu treten, wenn sie den gesetzlichen Verbindungen gegen ihr bisheriges Vaterland Genüge geleistet haben.

Sie dürfen, so lange sie im Unterthans-Verbande verbleiben, ohne ausdrückliche Erlaubniß des Monarchen von einer auswärtigen Macht weder Gehalte noch Ehrenzeichen annehmen.

Titel V.

Von besondern Rechten und Vorzügen.

§. 1. Die Kron-Aemter werden als oberste Würden des Reiches entweder auf die Lebenszeit der Würdeträger oder auf deren männliche Erben nach dem Rechte der Erstgeburt und der agnatisch-linealischen Erbfolge als Thron-Lehen verliehen. Die Kronbeamten sind durch ihre Reichswürden Mitglieder der ersten Kammer in der Stände-Versammlung. — §. 2. Den vormals reichsständischen Fürsten und Grafen werden alle jene Vorzüge und Rechte zugesichert, welche in dem ihre Verhältnisse bestimmenden besondern Edicte ausgesprochen sind. — §. 3. Die der Bayerischen Hoheit untergebenen ehemaligen unmittelbaren Reichsadelichen genießen diejenigen Rechte, welche in Gemäßheit der königlichen Declaration durch die constitutionellen Edicte ihnen zugesichert werden. — §. 4. Der gesammte übrige Adel des Reiches behält, wie jeder Guts-Eigenthümer, seine gutsherrlichen Rechte nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Uebrigens hat derselbe folgende Vorzüge zu genießen: 1) ausschließend das Recht, eine gutsherrliche Gerichtsbarkeit ausüben zu können. 2) Familien-Fidei-Commisse auf Grundvermögen zu errichten; 3) einen von den landgerichtlichen befreiten Gerichtsstand in bürgerlichen und strafrechtlichen Fällen; 4) die Rechte der Siegelmäßigkeit unter den Beschränkungen der Gesetze über das Hypothekenwesen; endlich 5) bei der Militär-Conscription die Auszeichnung, daß die Söhne der Adeligen als Cadetten eintreten. — §. 5. Einige dieser Vorzüge theilen für ihre Personen die geistlichen und wirklichen Collegial-Räthe und die mit diesen in gleicher Kathegorie stehenden höhern Beamten. Die Geistlichen genießen denselben befreiten Gerichtsstand in bürgerlichen und strafrechtlichen Fällen; die Collegial-Räthe und höhern Beamten außer diesem auch die Rechte der Siegelmäßigkeit und die obige Auszeichnung der Militär-Conscription. — §. 6. Die Dienstes-Verhältnisse und Pensions-Ansprüche der Staatsdiener und öffentlichen Beamten richten sich nach den Bestimmungen der Dienstes-Pragmatik.

Titel VI.

Von der Stände-Versammlung.

§. 1. Die zwei Kammern der allgemeinen Versammlung des Reiches sind: a) die der Reichsräthe, b) die der Abgeordneten. — §. 2. Die Kammer der Reichsräthe ist zusammengesetzt aus 1) den volljährigen Prinzen des königl. Hauses; 2) den Kronbeamten des Reiches; 3) den beiden Erzbischöfen; 4) den Häuptern der ehemals reichsständischen fürstlichen und gräflichen Familien, als erblichen Reichsräthen, so lange sie im Besitze ihrer vormaligen reichsständischen im Königreiche gelegenen Herrschaften bleiben; 5) einem vom Könige ernannten Bischofe und dem jedesmaligen Präsidenten des protestantischen General-Consistoriums; 6) aus denjenigen Personen, welche der König entweder wegen ausgezeichneter, dem Staate geleisteter Dienste, oder wegen ihrer Geburt, oder ihres Vermögens zu Mitgliedern

dieser Art entweder erblich oder lebenslänglich besonders ernennt. — §. 3. Das Recht der Vererbung wird der König nur adeligen Gutsbesitzern verleihen, welche im Königreich das volle Staatsbürgerrecht und ein mit dem Lehen- oder fideicommissarischen Verbande belegten Grund-Vermögen besitzen, von welchem sie an Grund- und Dominical-Steuern in simplo 3000 Gulden errichten und wobei eine agnatisch-lineaIische Erbfolge nach dem Rechte der Erstgeburt eingeführt ist. Die Würde eines erblichen Reichsraths geht jedesmal mit den Gütern, worauf das Fideicommiß gegründet ist, nur auf den nach dieser Erbfolge eintretenden Besitzer über. — §. 4. Die Zahl der lebenslänglichen Reichsräthe kann den dritten Theil der erblichen nicht übersteigen. — §. 5. Die Reichsräthe haben Zutritt in die erste Kammer nach erreichter Volljährigkeit; eine entscheidende Stimme aber kömmt den Prinzen des königl. Hauses erst mit dem 21., den übrigen Reichsräthen mit dem 25. Lebensjahre zu. — §. 6. Die Kammer der Reichsräthe kann nur dann eröffnet werden, wenn wenigstens die Hälfte der sämmtlichen Mitglieder anwesend ist. — §. 7. Die zweite Kammer der Stände-Versammlung bildet sich 1) aus den Grundbesitzern, welche eine gutsherrliche Gerichtsbarkeit ausüben und nicht Sitz und Stimme in der ersten Kammer haben; 2) aus Abgeordneten der Universitäten; 3) aus Geistlichen der katholischen und protestantischen Kirche; 4) aus den nicht zu 1) gehörigen Landeigenthümern. — §. 8. Die Zahl der Mitglieder richtet sich im Ganzen nach der Zahl der Familien im Königreiche in dem Verhältnisse, daß auf 7000 Fam. ein Abgeordneter gerechnet wird. — §. 9. Von der auf solche Art bestimmten Zahl stellt: 1) die Klasse der adeligen Gutsbesitzer ein Achttheil; 2) die Klasse der Geistlichen der katholischen und protestantischen Kirche ein Achttheil; 3) die Klasse der Städte und Märkte ein Vierttheil; — und 4) die Klasse der übrigen Landeigenthümer, welche keine gutsherrliche Gerichtsbarkeit ausüben, zwei Viertheile der Abgeordneten; 5) jede der drei Universitäten ein Mitglied. — §. 10. Die jede einzelne Klasse treffende Zahl von Abgeordneten wird nach den Bestimmungen des über die Stände-Versammlung hier beigefügten besondern Edictes auf die einzelnen Regierungs-Bezirke vertheilt. — §. 11. Jede Klasse wählt in jedem Regierungsbezirke die sie daselbst treffende Zahl von Abgeordneten nach der in dem angeführten Edicte vorgeschriebenen Wahlordnung für die sechsjährige Dauer der Versammlung. Die während derselben erledigten Stellen werden aus denjenigen ersetzt, welche den Gewählten in der Stimmenzahl zunächst kommen. — §. 12. Jedes Mitglied der Kammer der Abgeordneten muß ohne Rücksicht auf Standes- oder Dienst-Verhältnisse ein selbstständiger Staatsbürger sein, welcher das 30. Lebensjahr zurückgelegt hat und den freien Genuß eines solchen im betreffenden Bezirke oder Orte gelegenen Vermögens besitzt, welches seinen unabhängigen Unterhalt sichert und durch die im Edicte festgesetzte Größe der jährlichen Versteuerung bestimmt wird. Er muß sich zu einer der drei christlichen Religionen bekennen und darf niemals einer Special-Untersuchung wegen Verbrechen oder Vergehen unterlegen haben, wovon er nicht gänzlich freigesprochen worden ist. — §. 13. Alle 6 Jahre wird eine neue Wahl der Abgeordneten vorgenommen und sonst nur in dem Falle, wenn die Kammer von dem Könige aufgelöset wird. Die austretenden Mitglieder sind wieder wählbar. — §. 14. Der Austritt eines bereits ernannten Mitgliedes erfolgt während der Dauer der Versammlung 1) wenn dasselbe die Realität, das Gewerbe oder die geistliche Pfründe, welche seine Wahl für den betreffenden Regierungs-Bezirk, oder die Klasse besonders begründeten, aus was immer für Veranlassungen zu besitzen aufhört, ohne einen gleichen Ersatz in demselben Bezirke, Orte, oder in derselben Klasse zu erwerben; 2) wenn das Mitglied unter der Zeit eine der oben (§. 12.) zur passiven Wahlfähigkeit wesentlich erforderlichen Eigenschaften verliert. In diesen Fällen hat die Kammer der Abgeordneten auf die geschehene Anzeige und nach Vernehmung des Betheiligten zu entscheiden. — §. 15. Zur gültigen Constituirung der Kammer der Abgeordneten wird die Anwesenheit von wenigstens zwei Drittheilen der gewählten Mitglieder erfordert. — §. 16. Die Kammer der Reichsräthe wird gleichzeitig mit jener der Abgeordneten zusammenberufen, eröffnet und geschlossen. — §. 17. Kein Mitglied der ersten oder zweiten Kammer darf sich in der Sitzung durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. — §. 18. Die Anträge über die Staats-Auflagen geschehen zuerst in der Kammer der Abgeordneten und werden dann durch diese an die Kammer der Reichsräthe gebracht. Alle übrigen Gegenstände können nach der Bestimmung des Königs der einen oder der andern Kammer zuerst vorgelegt werden. — §. 19. Kein Gegenstand des den Ständen des Reiches angewiesenen gemeinschaftlichen Wirkungskreises kann von einer Kammer allein in Berathung gezogen werden und die Wirkung einer gültigen Einwilligung der Stände erlangen.

Titel VII.

Von dem Wirkungskreise der Stände-Versammlung.

§. 1. Die beiden Kammern können nur über Gegenstände in Berathung treten, die in ihren Wirkungskreis gehören, welcher in den §.§. 2 bis 19 näher bezeichnet ist. — §. 2. Ohne den Beirath und die Zustimmung der Stände des Königreiches kann kein allgemeines neues Gesetz, welches die Freiheit der Personen oder das Eigenthum der Staats-Angehörigen betrifft, erlassen, noch ein schon bestehendes abgeändert, authentisch erläutert oder aufgehoben werden. — §. 3. Der König erholt die Zustimmung der Stände zur Erhebung aller directen Steuern, sowie zur Erhebung neuer indirecter Auflagen, oder zu der Erhöhung oder Veränderung der bestehenden. — §. 4. Den Ständen wird daher nach ihrer Eröffnung die genaue Uebersicht des Staatsbedürfnisses, sowie der gesammten Staats-Einnahmen (Budget) vorgelegt werden, welche dieselbe durch

einen Ausschuß prüfen und sodann über die zu erhebenden Steuern in Berathung treten. — §. 5. Die zur Deckung der ordentlichen beständigen und bestimmt vorherzusehenden Staats-Ausgaben, mit Einschluß des nothwendigen Reserve-Fonds, erforderlichen directen Steuern werden jedesmal auf 6 Jahre bewilligt. — Um jedoch jede Stockung in der Staatshaushaltung zu vermeiden, werden in dem Etats-Jahre, in welchem die erste Stände-Versammlung einberufen wird, die in dem vorigen Etats-Jahre erhobenen Staats-Auflagen fortentrichtet. — §. 6. Ein Jahr vor dem Ablaufe des Termins, für welchen die fixen Ausgaben festgesetzt sind, somit nach Verlauf von 6 Jahren, läßt der König für die 6 Jahre, welche diesem Termine folgen, den Ständen ein neues Budget vorlegen. — §. 7. In dem Falle, wo der König durch außerordentliche Umstände verhindert ist, in diesem letzten Jahre der ordentlichen Steuer-Bewilligung die Stände zu versammeln, kömmt ihm die Befugniß einer Forterhebung der letztbewilligten Steuer auf ein halbes Jahr zu. — §. 8. In Fällen eines außerordentlichen und unvorhergesehenen Bedürfnisses und der Unzulänglichkeit der bestehenden Staats-Einkünfte zu dessen Deckung wird dieses den Ständen zur Bewilligung der erforderlichen außerordentlichen Auflagen vorgelegt werden. — §. 9. Die Stände können die Bewilligung der Steuern mit keiner Bedingung verbinden. — §. 10. Den Ständen des Reiches wird bei einer jeden Versammlung eine genaue Nachweisung über die Verwendung der Staats-Einnahmen vorgelegt werden. — §. 11. Die gesammte Staatsschuld wird unter die Gewährleistung der Stände gestellt. — Zu jeder neuen Staatsschuld, wodurch die zur Zeit bestehende Schuldenmasse im Kapitals-Betrage oder der jährlichen Verzinsung vergrößert wird, ist die Zustimmung der Stände des Reichs erforderlich. — §. 12. Eine solche Vermehrung der Staatsschulden hat nur für jene dringenden und außerordentlichen Staatsbedürfnisse statt, welche weder durch die ordentlichen noch durch außerordentliche Beiträge der Unterthanen, ohne deren zu große Belastung, bestritten werden können und die zum wahren Nutzen des Landes gereichen. — §. 13. Den Ständen wird der Schuldentilgungsplan vorgelegt und ohne ihre Zustimmung kann an dem von ihnen angenommenen Plane keine Abänderung getroffen, noch ein zur Schuldentilgung bestimmtes Gefäll zu irgend einem andern Zwecke verwendet werden. — §. 14. Jede der beiden Kammern hat aus ihrer Mitte einen Commissär zu ernennen, welche gemeinschaftlich bei der Schuldentilgungs-Commission von allen ihren Verhandlungen genaue Kenntniß zu nehmen und auf die Einhaltung der festgesetzten Normen zu wachen haben. — §. 15. In außerordentlichen Fällen, wo drohende äußere Gefahren die Aufnahme von Kapitalien dringend erfordern und die Einberufung der Stände durch äußere Verhältnisse unmöglich gemacht wird, soll diesen Commissären die Befugniß zustehen zu diesen Anleihen im Namen der Stande vorläufig ihre Zustimmung zu ertheilen. — Sobald die Einberufung der Stände möglich wird, ist ihnen die ganze Verhandlung über diese Capitals-Aufnahme vorzulegen, um in das Staatsschulden-Verzeichniß eingetragen zu werden. — §. 16. Den Ständen wird bei jeder Versammlung die genaue Nachweisung des Standes der Staats-Schuldentilgungs-Kasse vorgelegt werden. — §. 17. Die Stände haben das Recht der Zustimmung zur Veräußerung oder Verwendung allgemeiner Stiftungen in ihrer Substanz für andere als ihre ursprünglichen Zwecke. — §. 18. Eben so ist ihre Zustimmung zur Verleihung von Staats-Domänen oder Staats-Renten zu Belohnung großer und bestimmter dem Staate geleisteter Dienste erforderlich. — §. 19. Die Stände haben das Recht, in Beziehung auf alle zu ihrem Wirkungskreise gehörigen Gegenstände dem Könige ihre gemeinsamen Wünsche und Anträge in der geeigneten Form vorzubringen. — §. 20. Jeder einzelne Abgeordnete hat das Recht, in dieser Beziehung seine Wünsche und Anträge in seiner Kammer vorzubringen, welche darüber, ob dieselben in nähere Ueberlegung gezogen werden sollen, durch Mehrheit der Stimmen erkennt und sie im bejahenden Falle an den betreffenden Ausschuß zur Prüfung und Würdigung bringt. Die von einer Kammer über solche Anträge gefaßten Beschlüsse müssen der andern Kammer mitgetheilt werden und können erst nach deren erfolgten Beistimmung dem Könige vorgelegt werden. — §. 21. Jeder einzelne Staatsbürger, sowie jede Gemeinde kann Beschwerden über Verletzung der konstitutionellen Rechte an die Stände-Versammlung und zwar an jede der beiden Kammern bringen, welche sie durch den hierüber bestehenden Ausschuß prüft und findet dieser sie dazu geeignet in Berathung nimmt. — Erkennt die Kammer durch Stimmenmehrheit die Beschwerde für gegründet, so theilt sie ihren diesfalls an den König zu erstattenden Antrag der andern Kammer mit, welcher, wenn diese demselben beistimmt, in einer gemeinsamen Vorstellung dem Könige übergeben wird. — §. 22. Der König wird wenigstens alle drei Jahre die Stände zusammenberufen. — Der König eröffnet und schließt die Versammlung entweder in eigener Person oder durch einen besonders hiezu Bevollmächtigten. — Die Sitzungen einer solchen Versammlung dürfen in der Regel nicht länger als zwei Monate dauern und die Stände sind verbunden in ihren Sitzungen die von dem Könige an sie gebrachten Gegenstände vor allen übrigen in Berathung zu nehmen. — §. 23. Dem Könige steht jederzeit das Recht zu, die Sitzungen der Stände zu verlängern, sie zu vertagen oder die ganze Versammlung aufzulösen. — In dem letzten Falle muß wenigstens binnen drei Monaten eine neue Wahl der Kammer der Abgeordneten vorgenommen werden. — §. 24. Die Staatsminister können den Sitzungen der beiden Kammern beiwohnen, wenn sie auch nicht Mitglieder derselben sind. — §. 25. Jedes Mitglied der Ständeversammlung hat folgenden Eid zu leisten: „Ich schwöre Treue dem Könige, Gehorsam dem Gesetze, Beobachtung und Aufrechthaltung der Staatsverfassung u. in der Stände-Versammlung nur des ganzen Landes allgemeines Wohl und Bestes ohne Rücksicht auf beson-

dere Stände oder Klassen nach meiner innern Ueberzeugung zu berathen; — so wahr mir Gott helfe und sein heiliges Evangelium." — §. 26. Kein Mitglied der Ständeversammlung kann während der Dauer der Sitzungen ohne Einwilligung der betreffenden Kammer zu Verhaft gebracht werden, den Fall der Ergreifung auf frischer That bei begangenen Verbrechen ausgenommen. — §. 27. Kein Mitglied der Ständeversammlung kann für die Stimme, welche es in seiner Kammer geführt hat, anders als in Folge der Geschäftsordnung durch die Versammlung selbst zur Rede gestellt werden. — §. 28. Ein Gegenstand, über welchen die beiden Kammern sich nicht vereinigen, kann in derselben Sitzung nicht wieder zur Berathung gebracht werden. — §. 29. Die königliche Entschließung auf die Anträge der Reichsstände erfolgt nicht einzeln, sondern auf alle verhandelten Gegenstände zugleich bei dem Schlusse der Versammlung. — §. 30. Der König allein sanctionirt die Gesetze und erläßt dieselben mit seiner Unterschrift und Anführung der Vernehmung des Staatsraths und des erfolgten Beiraths und der Zustimmung der Lieben und Getreuen, der Stände des Reichs. — §. 31. Wenn die Versammlung der Reichsstände vertagt, förmlich geschlossen oder aufgelöst worden ist, können die Kammern nicht mehr gültig berathschlagen und jede fernere Verhandlung ist ungesetzlich.

Titel VIII.

Von der Rechtspflege.

§. 1. Die Gerichtsbarkeit geht vom Könige aus. — Sie wird unter seiner Oberaufsicht durch eine geeignete Zahl von Aemtern und Obergerichten in einer gesetzlich bestimmten Instanzen-Ordnung verwaltet. — §. 2. Alle Gerichtsstellen sind verbunden, ihren Urtheilen Entscheidungsgründe beizufügen. — §. 3. Die Gerichte sind innerhalb der Grenzen ihrer amtlichen Befugniß unabhängig und die Richter können nur durch einen Rechtsspruch von ihren Stellen mit Verlust des damit verbundenen Gehaltes entlassen — oder derselben entsetzt werden. — §. 4. Der König kann in strafrechtlichen Sachen Gnade ertheilen, die Strafe mildern oder erlassen; — aber in keinem Falle irgend eine anhängige Streitsache oder angefangene Untersuchung hemmen. — §. 5. Der königliche Fiscus wird in allen streitigen Privatrechts-Verhältnissen bei den Königlichen Gerichtshöfen Recht nehmen. — §. 6. Die Vermögensconfiscation hat in keinem Falle, den der Desertion ausgenommen, statt. §. 7. Es soll für das ganze Königreich ein und dasselbe bürgerliche und Strafgesetzbuch bestehen.

Titel IX.

Von der Militärverfassung.

§. 1. Jeder Bayer ist verpflichtet, zur Vertheidigung seines Vaterlandes nach den hierüber bestehenden Gesetzen mitzuwirken. Von der Pflicht, die Waffen zu tragen, ist der geistliche Stand ausgenommen. — §. 2. Der Staat hat zu seiner Vertheidigung eine stehende Armee, welche durch die allgemeine Militärconscription ergänzt, und auch im Frieden gehörig unterhalten wird. — §. 3. Neben dieser Armee bestehen noch Reserve-Bataillons und die Landwehr. — §. 4. Die Reserve-Bataillons sind zur Verstärkung des stehenden Heeres bestimmt, und theilen im Falle des Aufgebots alle Verpflichtungen, Ehren und Vorzüge mit demselben. Im Frieden bleibt sämmtliche in den Reserve-Bataillons eingereihte Mannschaft, die zu den Waffenübungen erforderliche Zeit ausgenommen, in ihrer Heimath, frei von allem militärischen Zwange, bloß der bürgerlichen Gerichtsbarkeit und den bürgerlichen Gesetzen unterworfen, ohne an der Veränderung des Wohnsitzes, der Ansässigmachung oder Verehelichung gehindert zu sein. — §. 5. Die Landwehr kann in Kriegszeiten zur Unterstützung der schon durch die Reserve-Bataillons verstärkten Armee auf besondern Königlichen Aufruf, jedoch nur innerhalb der Grenzen des Reichs, in militärische Thätigkeit treten. Zur zweckmäßigen Benützung dieser Masse wird dieselbe in zwei Abtheilungen ausgeschieden, deren zweite die zur Mobilisirung weniger geeigneten Individuen begreift und in keinem Falle außer ihrem Bezirke verwendet werden soll. In Friedenszeiten wirkt die Landwehr zur Erhaltung der innern Sicherheit mit, in soferne es erforderlich ist und die dazu bestimmten Truppen nicht hinreichen. — §. 6. Die Armee handelt gegen den äußern Feind und im Innern nur dann, wenn die Militärmacht von der competenten Civilbehörde förmlich dazu aufgefordert wird. — §. 7. Die Militär-Personen stehen in Dienstsachen, dann wegen Verbrechen oder Vergehen unter der Militär-Gerichtsbarkeit in Real- und gemischten Rechtssachen aber unter den bürgerlichen Gerichten.

Titel X.

Von der Gewähr der Verfassung.

§. 1. Bei dem Regierungsantritte schwört der König in einer feierlichen Versammlung der Staatsminister, der Mitglieder des Staatsraths und einer Deputation der Stände, wenn sie zu der Zeit versammelt sind, folgenden Eid: „Ich schwöre nach der Verfassung und den Gesetzen des Reichs zu regieren, so wahr mir Gott helfe und sein heiliges Evangelium." Ueber diesen Akt wird eine Urkunde verfaßt, in das Reichs-Archiv hinterlegt und beglaubigte Abschrift davon der Ständeversammlung mitgetheilt. — §. 2. Der Reichsverweser leistet in Beziehung auf die Erhaltung der Verfassung den Tit. II. §. 16. vorgeschriebenen Eid. Sämmtliche Prinzen des Königlichen Hauses leisten nach erlangter Volljährigkeit ebenfalls einen Eid auf die genaue Beobachtung der Verfassung. — §. 3. Alle Staatsbürger sind bei der Ansässigmachung und bei der allgemeinen Landeshuldigung, sowie alle Staatsdiener bei ihrer Anstellung verbunden, folgenden Eid abzulegen: „Ich schwöre Treue dem Könige, Gehorsam dem Gesetze und Beobachtung der Staatsverfassung, so wahr mir Gott helfe und sein heiliges Evangelium!" — §. 4. Die Königlichen Staatsminister und sämmtliche Staatsdiener sind für die genaue Befolgung der

Verfassung verantwortlich. — §. 5. Die Stände haben das Recht, Beschwerden über die durch die Königlichen Staatsministerien oder andren Staatsbehörden geschehene Verletzung der Verfassung in einen gemeinsamen Antrag an den König zu bringen, welcher denselben auf der Stelle abhelfen, oder wenn ein Zweifel dabei obwalten sollte, sie näher nach der Natur des Gegenstandes durch den Staatsrath oder die oberste Justizstelle untersuchen und darüber entscheiden lassen wird. Finden die Stände sich durch ihre Pflichten aufgefordert, gegen einen höhern Staatsbeamten wegen vorsätzlicher Verletzung der Staatsverfassung eine förmliche Anklage zu stellen, so sind die Anklagspunkte bestimmt zu bezeichnen und in jeder Kammer durch einen besondern Ausschuß zu prüfen. Vereinigen sich beide Kammern hierauf in ihren Beschlüssen über die Anklage, so bringen sie dieselbe mit ihren Belegen in vorgeschriebener Form an den König. Dieser wird sie sodann in der obersten Justizstelle, — in welcher im Falle der nothwendigen oder freiwilligen Berufung auch die zweite Instanz durch Anordnung eines andern Senats gebildet wird, — zur Entscheidung übergeben und die Stände von dem gefällten Urtheile in Kenntniß setzen. — §. 7. Abänderungen in den Bestimmungen der Verfassungsurkunde, oder Zusätze zu derselben können ohne Zustimmung der Stände nicht geschehen. Die Vorschläge hiezu gehen allein vom Könige aus und nur wenn derselbe sie an die Stände gebracht hat, dürfen diese darüber berathschlagen. Zu einem gültigen Beschlusse in dieser höchst wichtigen Angelegenheit wird wenigstens die Gegenwart von drei Viertheilen der bei der Versammlung anwesenden Mitglieder in jeder Kammer und eine Mehrheit von zwei Dritttheilen der Stimmen erfordert. — Indem wir dieses Staatsgrundgesetz zur allgemeinen Befolgung und genauen Beobachtung in seinem ganzen Inhalte, einschlüssig der dasselbe ergänzenden und in der Haupturkunde als Beilagen bezeichneten Edikte, hierdurch kundmachen, so verordnen wir zugleich, daß die darin angeordnete Versammlung der Stände zur Ausübung der zu ihrem Wirkungskreise gehörigen Rechte am 1. Januar 1819 einberufen und inzwischen die hierzu erforderliche Einleitung veranstaltet werde. Gegeben in unserer Haupt- und Residenzstadt München, am sechs und zwanzigsten Tage des Monats Mai im eintausend achthundert und achtzehnten Jahre, unsers Reiches im dreizehnten.

Wir

Ludwig, Kronprinz von Bayern ꝛc. ꝛc.

Urkunden und fügen hiemit zu wissen:

Nachdem des Königs Unsers Herrn und vielgeliebtesten Herrn Vaters Majestät dem Königreiche eine seinen äußern und innern Verhältnissen angemessene Verfassung mit ständischer Einrichtung unterm 26. dieses Monats zu geben geruht haben und die deßfallsige Urkunde uns vollständig mitgetheilt worden ist und nachdem wir nach genommener Einsicht über den Inhalt derselben nicht die mindeste Erinnerung zu machen gefunden haben, so erklären wir hierdurch, daß wir diese Urkunde als ein bindendes Staatsgrundgesetz in allen seinen Theilen vollkommen anerkennen, und haben zu Bekräftigung dieser unserer Erklärung gegenwärtige Urkunde eigenhändig unterzeichnet und besiegelt.

So geschehen München, den 30. Mai 1818.

(L. S.) Ludwig, Kronprinz.

Vorstehende Verfassung gilt für den gesammten Staat, nur für die Pfalz sind einige Bestimmungen nicht geltend, da dieselben mit den pfälzischen Institutionen nicht vereinbar sind. Die Verfassung selbst ist so unvollkommen, wie die in den übrigen Staaten Deutschlands, und hat gegen Willkühr und Rückschritte das Volk nicht zu schützen vermocht, wenn auch im Einzelnen Manches geleistet wurde.

Regierung: Gegenwärtiger König von Bayern ist Ludwig, geb. 25. August 1786, König seit 13. Oktober 1825 und vermählt seit 2. Oktober 1810 mit Therese von Sachsen-Hildburghausen. Kronprinz ist sein ältester Sohn Maximilian, geboren den 28. Novbr. 1811 und vermählt den 5. Oktober 1842 mit Maria, Tochter des Prinzen Wilhelm von Preußen. Der König hat den Titel: König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog in Bayern, Franken und in Schwaben u. s. w. angenommen. Das Wappen ist ein länglich viereckiger Schild, in vier Theile getheilt und mit einem Herzschild, das die bayerischen Rauten enthält. Im oberen Felde rechts ist der pfälzische goldene und rothgekrönte Löwe auf schwarzem Grund, im unteren links der blaue veldenzische Löwe in weißem Grunde und rechts im unteren Felde ein goldener Pfahl auf roth und weißgestreiftem Grunde, wegen Schwaben, und im oberen Felde drei silberne Spitzen in rothem Grunde wegen Franken. Den Schild halten zwei Löwen mit Fahnen. Ueber dem Hermelinenzelt ragt die Königskrone.

Die oberste Stelle ist der Staatsrath, der eine berathende Stelle ist und nur selten über Administrativsachen als oberste Instanz erkennt. Die oberste Verwaltung besorgt das Staatsministerium, das in die fünf Ministerien des königl. Hauses u. der auswärtigen Angelegenheiten, der Justiz, des Innern, der Finanzen und des Kriegs getheilt ist. Der Geschäftskreis der einzelnen Ministerien ist dem in anderen Ländern gleich, weßhalb eine nähere Erörterung nicht nöthig ist.

Unter den verschiedenen Ministerien stehen die einzelnen Departements oder Centralstellen, welche die specielle Verwaltung zu leiten und zu beaufsichtigen haben. Es sind dies die General-Postadministration, der oberste Rechnungshof und die Rechnungskammer, die Generalbergwerks- und Salinen-Administration, das Hauptmünzamt, die Generalzoll-Administration, die Staatsschuldentilgungs-Commission, Steuercataster-Commission, Generallotto-Administration, das Haupt-Stempelamt, die Staatsgüter-Administration, die Militärfonds-Commission. — Als Mittelbehörde besteht für jeden Regierungsbezirk eine besondere Regierung, die in zwei Kammern für das Innere und die Finanzen getheilt ist und einen Medicinalrath, Baurath, Forstrath und die nöthigen Ingenieure und andere Beamte für

das Technische unter sich hat. In den Standesherrschaften sind eigene Regierungs- und Justizcanzleien als 2. Instanz eingerichtet, welche jedoch einen engeren Wirkungskreis haben. Für die Verwaltung der gutsherrlichen Einkünfte besitzen die einzelnen Standesherren besondere Domänencanzleien.

Die kirchlichen Angelegenheiten werden von jeder Confession selbst verwaltet. Die Katholiken, welche 2512 Pfarreien besitzen, stehen wie schon erwähnt unter den zwei Erzbischöfen zu München und Bamberg und den Bischöfen zu Regensburg, Augsburg, Passau, Eichstädt, Würzburg und Speier. Die Protestanten besitzen 1036 Pfarreien und haben als oberste Behörde das Oberconsistorium in München, welchem die Consistorien zu Anspach, Baireuth und Speier untergeordnet sind. Schon bei oberflächlicher Betrachtung erhellt, daß die Protestanten gegen die Katholiken bedeutend im Nachtheile sind, da in der obersten Behörde, dem Ministerium des Innern, sich nur ein protestantisches Mitglied befindet, wozu man gewöhnlich nur einen solchen Mann ernennt, der unter allen Protestanten vielleicht am Wenigsten geeignet und geneigt ist, die Rechte seiner Glaubensgenossen ernstlich zu wahren.

Die erste gerichtliche Instanz bilden die Landgerichte und in einigen größeren Städten die Magistrate, sowie die standes- und gutsherrlichen Herrschaftsgerichte. Die Patrimonialgerichte haben einen bedeutend geringeren Wirkungskreis und beschränken sich hauptsächlich auf Polizei- oder Gewerbsgegenstände. Die Einnahmen verwalten die Rentämter.

Eine andere Einrichtung ist in der Pfalz, wo unter der Regierung 12 Landcommissariate sich befinden, die wieder in einzelne Kantone zerfallen. Die Gemeindeverwaltung wird in den Städten und größeren Marktflecken durch Magistrate besorgt, in den kleineren durch den Gemeindeausschuß. Das Armenwesen steht unter einem Pflegschaftsrath. In der Pfalz werden die Bürgermeister nicht von der Gemeinde erwählt, sondern von der Regierung ernannt.

Die Rechtspflege ist in Bayern, wegen der Pfalz, verschiedenartig und nur in letzterem Regierungsbezirke verdient sie mehr Lob, in den übrigen Theilen ist aber noch Vieles zu wünschen.

Die oberste Instanz bildet das Oberappellationsgericht in München. Unter ihm stehen die 8 Appellationsgerichte in den verschiedenen Regierungsbezirken und die Regierungscanzlei des Fürsten von Löwenstein-Wertheim, da die übrigen Standesherren keine Gerichte 2. Instanz mehr haben. Für die Häupter der standesherrlichen Familien wird in besonderen Fällen ein Standesgericht aus ebenbürtigen Richtern ernannt. Die Prinzen und Prinzessinnen des Hauses stehen nur unter dem Könige, welcher nöthigenfalls einen Familienrath beizieht.

Die Untergerichte sind die verschiedenen Kreis- und Stadtgerichte, die Landgerichte, Herrschaftsgerichte und Patrimonialgerichte 1. Klasse. In Criminalfällen steht den Untergerichten blos die Untersuchung und Vollziehung der von den Obergerichten erlassenen Urtheile zu. Wechselgerichte sind zu München, Straubing, Passau, Regensburg, Ansbach, Nürnberg, Augsburg, Memmingen, Bamberg, Würzburg und Aschaffenburg Ein Handelsgericht ist zu Nürnberg.

An das Justizministerium und den König findet kein Recurs, sondern bloß Beschwerden über Rechtsverzögerung und in Criminalsachen Gnadengesuche statt. Competenzstreitigkeiten zwischen Justiz und Verwaltung entscheidet der König. Die Advokaten werden vom Könige ernannt und haben in Bayern eine sonderbare Stellung, denn während sie die Rechte eines Staatsdieners nicht genießen, nimmt die Regierung doch für sich in Anspruch, ihnen den beim etwaigen Eintritt in die Ständeversammlung nöthigen Urlaub zu ertheilen oder zu verweigern. — In der Pfalz ist die französische Gerichtsverfassung noch in Kraft; es wird also die Rechtspflege in erster Instanz von den Friedensgerichten und den 4 Bezirksgerichten, in zweiter und letzter Instanz vom Appellationsgerichte in Zweibrücken verwaltet.

Für solche Fälle, worin Cassation nachgesucht wird, bestand bis 1833 ein Cassationshof in Zweibrücken, der später seiner Urtheile in politischen Processen wegen aufgehoben und mit dem Oberappellationsgerichte in München vereinigt wurde. Die Interessen des Staats werden bei diesen Gerichten durch einen Staatsprocurator gewahrt. In der Pfalz werden die Vergehen von den Bezirks- und Zuchtpolizeigerichten, die Verbrechen aber von den Assisen abgeurtheilt.

Die bayerische Gesetzgebung beruht meistens auf älteren Institutionen und Erlassen, welche durch eine kaum übersehbare Menge neuerer Abänderungen und Zusätze modifizirt sind. Das Hypothekenrecht stammt aus dem Jahre 1822, das Lehenrecht aus dem Jahre 1818, das Wechselrecht aus dem Jahre 1825. Im Criminalprocesse ist noch das inquisitorische Verfahren in Bestand und es gilt hier das von Feuerbach verfaßte Strafgesetzbuch, worin auch die lächerliche Strafe der Abbitte vor dem Bildnisse des Königs vorkommt. Nicht minder lächerlich ist die Verordnung, wornach jeder Commentar zu diesem Gesetzbuche verboten ist. Ein neues Strafgesetzbuch gehört zu den dringendsten Wünschen des Landes. In der Pfalz bestehen noch die von den Franzosen eingeführten 5 Gesetzbücher, welche leider durch neue Modificationen Vieles von dem ursprünglichen Geiste eingebüßt haben.

Nach einer öffentlichen Angabe wurden in dem Zeitraume von 18⅔⅔ bis 18⅔⅔ 680,002 Individuen vor die Gerichtsbehörden gerufen, nämlich

I. Verbrechen und Vergehen gegen den Staat:

Staatsverrath	2
Majestätsbeleidigung	38
Beleidigung der Amtsehre	633
Widersetzung gegen die Obrigkeit	232
Tumult	138
Entwendung öffentlicher Güter	14
Störung des Gottesdienstes und Religionsfriedens	17
Befreiung von Gefangenen	25
Landesfriedensbruch und Störung des häuslichen Friedens	86

Fälschung öffentlicher Urkunden	152
Bestechung und Unterschlagung	53
Mißbrauch der Strafgewalt	1

II. Verbrechen und Vergehen gegen Private.

Mord und Todtschlag	599
Tödtung aus Fahrlässigkeit	119
Abtreibung der Leibesfrucht und Aussetzung von Kindern	124
Körperverletzung	3689
Noth- und Unzucht	263
Diebstahl und Unterschlagung	19,976
Wilddiebstahl	993
Raub und Erpressung	809
Brandstiftung	314
Eigenthumsbeschädigung	287
Betrug und Fälschung	1719
Meineid	73
Bigamie und Ehebruch	26

III. Polizeiübertretungen.

Polizeifrevel	191,432
Holzfrevel	140,817
Entziehung der Militärpflicht	276
Desertion, a) Bayern	834
b) Nichtbayern	186
Schwärzen oder Schmuggeln	513
Hausiren	13,286
Betteln, a) Männer	65,653
b) Weiber	55,380
c) Kinder	24,960
Vagiren, a) Männer	92,516
b) Weiber	51,215
c) Kinder	15,552

Eine neuere Uebersicht der Rechtspflege in der Pfalz vom Jahre 18$\frac{41}{42}$ gibt folgende Resultate. Das Appellationsgericht erkannte über 46 Criminalprocesse mit 62 Individuen. Von Letzteren wurden 39 an die Assisen und das Specialgericht verwiesen, 12 von der Anklage entbunden, die übrigen vor das Zuchtpolizeigericht oder zur weitern Untersuchung verwiesen. Von den 39 wurden 28 verurtheilt. (Im vorhergehenden Jahre wurden von 50 Angeklagten 40 verurtheilt). Es wurden folgende Verbrechen behandelt: 1. rachevolle Brandstiftung, 2. freiwillige Tödtungen, 4 criminelle Verwundungen, 1 Abtreibung der Leibesfrucht, 1 Nothzucht, 4 Angriffe auf die Schamhaftigkeit, 2 Fälschungen, 1 Fälschung und Mißbrauch eines Waldhammers, 1 falsches Zeugniß, 15 qualificirte Diebstähle. — Von den 4 Zuchtpolizeigerichten wurde über 3928 Angeklagte gesprochen und 3374 verurtheilt, davon 846 zu Geldbußen; davon haben 172 appellirt und es wurden 16 Urtheile ganz, 20 theilweise reformirt. — Von den einfachen Polizeigerichten wurden wegen polizeilicher Uebertretungen 33,103 Individuen abgeurtheilt und zwar zu Gefängniß 3386, Geldbuße 26,368, freigesprochen 3349. — Wegen Zolldefraudation wurden 6 zu Gefängniß, 73 zu Geldbußen verurtheilt und 9 freigesprochen. Bei den Forstfreveln (unter den Verurtheilten sind auch die civilverantwortlichen Eltern, Ehemänner und Dienstherren begriffen) waren es 129,346 Individuen und 98,406 Frevelfälle. Im vorigen Jahre betrug die erstere Zahl 49,089, die letztere 43,026, und die der Verurtheilungen 48,657 mehr. Die Zahl der Gefängnißtage sank von 108,555 auf 75,231 herab. — In der Civilrechtspflege waren beim Appellationsgerichte 286 Processe anhängig, von denen 161 erledigt wurden. Vom vorigen Jahre waren noch 162 Sachen zu erledigen. Bei den 4 Bezirksgerichten waren 3075 Civil- und Handelssachen anhängig, von denen 2751 erledigt wurden. Die Gesammtzahl der erlassenen Urtheile mit Inbegriff der interlocutorischen und präparatorischen u. s. w. war 4441. Von den 324 noch zu erledigenden Prozessen waren blos 69 noch nicht vorbescheidlich oder interlocutorisch abgeurtheilt. Außerdem wurden auf Bittschrift — (requête) — in der Rathskammer in Betreff von Zwangsversteigerungen, gerichtlichen Theilungen u. dgl. 2547 Urtheile u. Beschlüsse von den Bezirksgerichten erlassen. — Die 31 Friedensgerichte der Pfalz erließen in gewöhnlicher Competenz 13,279 Urtheile, auf freiwillige Prorogation der Urtheilsuchenden, aber über die Competenz, 1188 Urtheile. Vor das Vermittlungsamt kamen 2839 Streitsachen, von welchen 1216 verglichen wurden. — In ganz Bayern wurden die Verwaltungskosten der Justiz also veranschlagt:

Oberbayern	870,006 Fl.
Niederbayern	498,901 „
Oberpfalz	480,271 „
Pfalz	507,076 „
Oberfranken	457,865 „
Mittelfranken	669,798 „
Unterfranken	564,104 „
Schwaben	618,043 „
Zusammen	4,666,064 Fl.

Durchschnittlich kostet also die Justiz in einem Regierungsbezirk 583,258 Fl.

Bayern hat in neuerer Zeit hinsichtlich des öffentlichen Unterrichts einen sichtbaren Rückschritt gezeigt und dadurch mannichfache Befürchtungen hervorgerufen. Der neue Studienplan, welcher zwar vorerst nur für die katholischen Universitäten München und Würzburg gilt, ist schon ganz in jesuitischem Geiste abgefaßt und wenn die Geistlichkeit noch länger ein so großes Uebergewicht behält, wird es noch dahin kommen, daß die Lehranstalten den Jesuiten übergeben werden, was dem Anscheine nach die Stände nicht wohl verhindern dürften. Für den öffentlichen Unterricht bestehen 3 Universitäten zu München, Erlangen und Würzburg. Diese hatten im Jahre 1841 2104 Studenten, von welchen jedoch nur ein geringer Theil aus Ausländern bestand. Davon waren in München 1360, in Würzburg 443 und in Erlangen 310; gegen 1831, wo auf diesen Universitäten 2693 Studenten waren, hat die Frequenz sehr abgenommen. Hinsichtlich der einzelnen Facultäten studirten im Semester von 18$\frac{41}{42}$ zu

München	119	Mediciner u.	408	Juristen
Würzburg	127	„ „	99	„
Erlangen	30	„ „	118	„

Nach dem neuen Studienplane sind fünf Jahre

für das gesammte Universitätsstudium und zwei Jahre allein für das philosophische Studium vorgeschrieben. — Als Mittelschulen hat Bayern 7 Lyceen und 20 Gymnasien. Von diesen sind einige als katholische, andere als protestantische erklärt und der Geschichts- und Religionsunterricht wird von einem protestantischen und katholischen Lehrer ertheilt. Zur Prüfung der Mittelschulen werden Universitätsprofessoren abgesendet. Die ersten Anfangsgründe in den alten Sprachen werden außerdem auch in den lateinischen Schulen gelehrt, welche sich in den meisten Städten befinden. Die Bildung der Volksschullehrer geschieht für die Katholiken zu Altdorf und für die Protestanten zu Schwabach in besonderen Seminarien, deren für Bayern jedoch noch mehrere zu wünschen wären. — Im J. 1843 zählte man in B. 7061 Volksschulen und 267 Winkelschulen, welche von etwa 542,000 Kindern besucht wurden. Die Sonn- und Feiertagsschulen werden von etwa 370,000 jungen Leuten besucht. Man zählte 7228 Schullehrer, wovon 3690 in die erste, 2941 in die zweite und die übrigen in die dritte Klasse hinsichtlich der Qualification gehören. Neben diesen befinden sich 1420 Schulgehülfen. Die Schullehrer in Bayern sind im Allgemeinen sehr schlecht besoldet und traurige Beispiele von der jämmerlichen Lage dieses für den Staat so wichtigen Standes sind in neuerer Zeit vielfach veröffentlicht worden. Dabei ist der Lehrerstand selbst ohne genügende Bildung und nur in der Pfalz sind die Verhältnisse besser. Für die technischen Schulen ist in neuerer Zeit Manches in Bayern geschehen, was Lob verdient, doch befinden sich diese Anstalten noch im Werden und dürften erst später den in sie gesetzten Hoffnungen entsprechen. Als oberste Schule besteht in dieser Hinsicht die technische Hochschule zu München, unter welcher wieder die verschiedenen Landwirthschafts-, Gewerbs- und polytechnischen Schulen stehen. Man zählte im Jahre 1843 27 Gewerbsschulen dieser Art mit 275 Lehrern und 1350 Schülern. In den Gewerbsfeiertagsschulen waren gegen 5000 Schüler und der gesammte Aufwand betrug 188,000 Fl. Im Jahre 1833 waren 8 vollständige Kreisgewerbsschulen und 21 unvollständige der Art vorhanden. Davon waren je 3 in Oberbayern, Niederbayern, Oberfranken, Unterfranken und in der Pfalz, 2 in Oberpfalz und je 6 in Mittelfranken und Schwaben. Eine landwirthschaftliche Centralschule befindet sich zu Schleißheim; ferner hat Bayern 1 Forstlehrinstitut, 2 Thierarzneischulen und 2 Hebammenschulen; endlich sind 4 Taubstummenanstalten zu München, Würzburg, Regensburg und Baireuth. Im ganzen Königreiche sind 2908 Taubstummen vorhanden. Seit 1759 besteht in der Residenzstadt eine Akademie der Wissenschaften, wofür der Staat jährlich 86,000 Fl. dotirt hat. Dieselbe zerfällt in die philologisch-philosophische, in die mathematisch-physikalische und die historische Klasse. Außer dieser Akademie bestehen in Bayern mehrere historische Vereine, welche sich die Erforschung vaterländischer Geschichte zum Zwecke gesetzt haben. An Bibliotheken ist das Land nicht arm. Die Nationalbibliothek zu München zählt allein 700,000 Bände und ist besonders reich an Handschriften. Auch sind in München sonst noch viele bedeutende Sammlungen von Büchern bei den einzelnen Anstalten und Behörden vorhanden. Bemerkenswerth ist bei Bayern noch, daß die Regierung für den Druck der Schulbücher einen Centralschulbücherverlag errichtet hat, welcher das Recht genießt, alle für die Schulen bestimmten Bücher allein zu drucken und zu verkaufen, was jedenfalls ein bedeutender Eingriff in die Rechte der einzelnen Buchhändler ist. Blühender als der Unterricht ist in Bayern die **Kunst**, wofür der jetzige König sehr viel thut, auch gehören die Münchener Kunstsammlungen zu den besten Deutschlands. Die Münchener Kunstschule ist immer zahlreich besucht und gelangte unter der Leitung des berühmten Malers Cornelius zu großer Blüthe. Sie erstreckt sich auf Malerei und bildende Kunst und hat schon viele vortreffliche Schüler hervorgebracht. Vorzügliche Sammlungen befinden sich in der Pinakothek und Glyptothek. Das Nationaltheater zu München ist das einzige stehende Theater des Landes, doch pflegen sich in den verschiedenen Städten wandernde Truppen zeitweise niederzulassen.

Weniger Angenehmes läßt sich über die **kirchlichen** Angelegenheiten Bayerns sagen, worüber man sich freilich nicht zu verwundern hat, wenn man die ganze Geschichte Bayerns durchgeht. Schon das Concordat, welches der König Maximilian am 5. Juni 1817 mit dem päbstlichen Hofe abschloß, räumte der Hierarchie eine allzugroße Gewalt ein und die Befürchtungen gingen leider nur zu bald in Erfüllung, als dieser Fürst seine Augen schloß. Obschon König Ludwigs streng katholische Grundsätze längst bekannt waren, so hielt er doch die Geistlichkeit innerhalb der festgesetzten Gränzen; als aber das Jahr 1830 so mannichfaltige Befürchtungen bei den Fürsten und die gleich darauf eingetretene Reaktion hervorgerufen hatte, scheute sich auch die Hierarchie nicht mehr, mit ihren weitaussehenden Plänen hervorzutreten. Als Haupt dieser Bestrebungen trat zuerst der Augsburger Bischof Ignatz von Riegg auf und ermunterte zur Gründung von Klöstern. Am 20. Decbr. 1834 wurde durch königliches Rescript der Benediktinerorden in Bayern wieder eingeführt und die Gründung einer Gesammtstudienanstalt derselben in Augsburg im nächsten Jahre ausgeführt. Vergebens erhoben sich die Kammern der Landstände dagegen und als es endlich bekannt wurde, wie der König selbst ein besonderes Wohlgefallen an der Errichtung von Klöstern habe, da erschienen aus vielen Gegenden Petitionen um solche Klöster, weil einige Städte und Beamte davon überzeugt waren, sich dadurch beliebt zu machen. Im Jahre 1831 zählte man erst 42 Klöster, im Jahr 1840 aber deren schon 105, wozu der Staat 215,368 Fl., Stiftungen 1,399,119 Fl. und Private und verschiedene Kassen 106,866 Fl. als Fonds aussetzten. Die Klöster gehören großentheils den Bettelmönchen an, auch sind viele Frauenklöster vorhanden. Der Orden der barmherzigen Schwestern wurde 1837 eingeführt und hat einen anscheinlich wohlthätigen Zweck, befördert aber leider das Proselytenmachen nicht wenig. In

neuster Zeit haben die Stände wenigstens zu bewirken gesucht, daß die Zahl der Klöster nicht weiter vergrößert werde, aber auch vergebens, denn bis jetzt sind wieder mehrere neue Klöster errichtet worden und sogar zu Oggersheim in der Pfalz, obgleich dort Gesetze, Einwohner und die Landräthe dagegen waren. Wenn es noch lange so fort geht, so werden auch die Jesuiten in Bayern wieder aufleben und das Land in den traurigen Zustand zurückbringen, den es im finsteren Mittelalter eingenommen hatte; denn schon hat die Hierarchie ein solches Uebergewicht erhalten, daß sie jetzt selbst dem Könige gegenüber tritt, der ihr noch nicht genug katholisch ist und täglich kommt offener ihre Absicht zu Tag, selbst zu herrschen und die weltlichen Machthaber bloß als Werkzeuge zu gebrauchen.

Die protestantische Kirche ist gegenwärtig fast in der nämlichen Lage, wie vor hundert Jahren in der Pfalz, denn von oben herab liegt ein schwerer Druck auf ihr und täglich muß sie sich die bittersten Kränkungen gefallen lassen. Einige der schmerzlichsten Verordnungen sind zwar neuerdings wieder zurückgenommen worden, aber die gerechten Beschwerden der jüngsten Synode wurden auf eine Weise zurückgewiesen, die jeden Billigdenkenden betrüben muß. Leider trägt das Oberconsistorium selbst einen großen Theil der Schuld, weil es nicht den männlichen Muth hat den Bedrückungen der Römlinge kräftigen Widerstand entgegenzusetzen.

Die Juden stehen in Bayern auf derselben Stufe, wie in den übrigen deutschen Ländern und die Regierung hat auch bei ihnen jedes Vorwärtsschreiten und die Läuterung des Kultus verboten.

Das literarische Leben in Bayern kann schon aus den angeführten Gründen nicht von Bedeutung sein, da ein freies Regen und Bewegen des Geistes nicht möglich ist, zumal die Censur streng gehandhabt wird. Die allgemeine Zeitung, das erste Blatt Deutschlands, welche doch selbst von den Großmächten beschützt wird und in Oesterreich Zutritt hat, leidet sehr unter der Censur; sonst erscheinen in Bayern nur wenige Zeitungen, wie die Münchener politische Zeitung, die Augsburger Postzeitung, der Nürnberger Correspondent, die neue Würzburger Zeitung, der fränkische Merkur, die Speierer Zeitung und mehrere andere. In neuerer Zeit ist jedoch Bayern reich an katholischen Zeitschriften geworden, unter welchen die historisch-politischen Blätter von Philipps und Görres, sowie die Zion durch Gehässigkeit gegen den Protestantismus sich auszeichnen. Bemerkenswerth ist auch die Bücherfabrik des Buchhändlers Manz in Regensburg, worin täglich neue Schmähschriften gegen den Protestantismus und die protestantischen Regierungen zusammengeschmiedet werden, ohne daß die Regierung, die doch sonst überall mit der Censur bei der Hand ist, diesem Unwesen Einhalt thut. — Wissenschaftliche Zeitschriften erscheinen in Bayern mehrere, namentlich in der Cotta'schen Anstalt zu Augsburg und München.

Militär. Bayern, welches zum deutschen Bundesheere 35,600 Mann stellt, hat eine gute Einrichtung des ganzen Militärwesens. Jeder Bayer ist mit dem 21. Jahre dienstpflichtig und die Dienstzeit selbst beträgt 6 Jahre, die jedoch im Frieden bedeutend abgekürzt wird. Das Militär bestand im Jahr 1842 aus einem Feldzeugmeister, 16 Generallieutenanten und 31 Generalmajoren von der Generalität im activen Dienste. Dem gesammten Militär geht die Leibgarde der Hartschierer voran, welcher die Bewachung der königlichen Familie anvertraut ist.

Das Militär steht unter dem Generalquartiermeisterstabe, welcher das topographische Büreau und das Hauptconservatorium der Armee als besondere Branchen unter sich hat. Die Armee besteht aus 4 Divisionen, von welchen jede wieder 2 Infanterie- u. eine Kavallerie-Brigade enthält und von einem Generallieutenant commandirt wird. Die Infanterie besteht aus 16 Linienregimentern und 4 Jägerbataillonen. Die Linien-Infanterie zählt im Frieden 36,688 Mann, die 4 Jägerbataillone 4668 Mann. Die Kavallerie besteht aus 2 Regimentern Kürassieren und 6 Regimentern Chevauxlegers mit 8386 Mann und 5520 Dienstpferden. Die Artillerie besteht aus 2 Regimentern mit 3120 Mann u. 192 Geschützen. Die Bayerische Artillerie ist sehr tüchtig. Außer diesen gibt es noch ein Ingenieurcorps, 2 Garnisonscompagnien, eine Veteranenanstalt u. ein Invalidenhaus. Von dem ganzen Militär sind gewöhnlich nur 21,000 Mann unter den Waffen.

Das Gensdarmeriecorps zählt 1874 Mann u. ist in 9 Compagnien getheilt.

Festungen hat Bayern zu Ingolstadt, Würzburg, Germersheim, die Bergfestungen Rosenberg, Wülzburg u. Oberhaus bei Passau, Forchheim und die Bundesfestungen Landau und Neuulm. Das Feldzeichen ist weiß und blau.

Orden: Der St. Hubertus-Orden, der St. Georgen-Orden, der militärische Max-Joseph-Orden, der Civilverdienstorden der bayerischen Krone, der Michaels-Orden, der Ludwigs-Orden und für Frauen der Elisabeth- und Theresien-Orden. Als Medaillen sind gestiftet: die goldene und silberne Medaille für Militär und jene für Civilpersonen, die Ehrenmünze des Ludwigs-Ordens und das Armeedenkzeichen.

Die mediatisirten Standesherren Bayerns sind die Fürsten von Leuchtenberg, Esterhazy, Fugger-Babenhausen, Hohenlohe-Schillingsfürst, Leiningen-Amorbach, Löwenstein-Freudenberg, Löwenstein-Rosenberg, Oettingen-Oettingen, Oettingen-Wallerstein, Schwarzenberg u. Thurn u. Taxis u. die Grafen von Erbach, Fugger-Glött, Fugger-Kirchberg, Fugger-Kirchheim, Fugger-Nordendorf, Giech, Kastel, Ortenburg, Pappenheim, Rechtern-Limb, Schönborn, Stadion und Waldbott-Bassenheim. Der Kronämter sind 4 vorhanden; Oberhofmeister ist der Fürst von Oettingen-Wallerstein, Oberkämmerer der Fürst Fugger, Oberpostmeister der Fürst von Thurn u. Taxis, die Stelle des Obermarschalls ist nicht besetzt.

Geschichte. Die obere Donaugegend war jedenfalls schon sehr frühe bewohnt, da sich der Zug der Völker stets die Thäler hinaufzog und das Donauthal die größte Wasserrinne bildet, welche vom schwarzen Meere an bis herauf zum Mittelpunkte Europa's führt. Thracische Völ-

kerstämme, dem großen keltischen Volke angehörend, scheinen die ersten Ansiedler gewesen zu sein, welche die Wälder ausrodeten, Sümpfe austrockneten und die Anfänge der Kultur hierher brachten. Im sechsten Jahrhunderte vor Christus sollen die Bojer, diesem Stamme angehörend, das jetzige Bayern bewohnt haben und römische Schriftsteller melden, daß schon zu des Tarquinius Priscus Zeiten ein großer Ort Mediolanum (Mailand) von diesem gegründet worden seie. Frühe suchten die Römer dies Volk zu unterjochen, aber nur nach und nach gelang es, denn die stammverwandten Völker hielten fest zusammen und brachen mit vereinten Kräften bald in Istrien, bald in Gallien ein. Nach der Eroberung des Landes suchten die Römer sich dessen Besitz zu sichern und legten verschiedene Kolonien an passenden Orten an. So entstanden aus **Augusta Vindelicorum** Augsburg, aus **Batava Castrum** Passau u. s. w. und es wurden römische Verwaltung, Gesetze u. Sprache hier eingeführt, widerspenstige Einwohner aber nach Asien versetzt.

Die Gegenden am Rheine und dem unteren Maine waren ziemlich ruhig, aber die übrigen Theile zu entlegen, als daß sie nicht durch feindliche Einfälle, besonders von Böhmen her, stets beunruhigt worden wären. In diesem wirrenhaften Zustande blieb das Land während der Kaiserzeit, bis die Völkerwanderung von 405 an eine Menge Völker über ganz Mitteleuropa ergoß, die zum Theil weiter zogen, zum Theil auch sitzen blieben und sich mit den Eingebornen vereinigten. Aus solcher Vermengung der alten Bojer mit den neuen Einwanderern entstanden nun die Bojoarier, aus denen später die Bayern hervorgingen. Aber noch lange Zeit verging, das Land hatte nach und nach verschiedene Herren und erst nach dem J. 554 gedieh es unter die Oberherrschaft der Longobarden, deren Reich wieder das erste war, welches längeren Bestand hatte. Zur Zeit dieser neuen Umgestaltungen in der Ländergestalt Europa's tritt das Geschlecht der Agilolfinger aus dem Dunkel der Zeit hervor und ist mächtig im Lande der Bayern, als deren Herzog zuerst Garibald I. genannt wird. Dieser fühlte nicht minder als der Longobardenkönig Autharis das Bedenkliche, welches aus der rasch um sich greifenden Uebermacht der Franken hervorzugehen drohte und suchte Bayern deren Einfluß zu entziehen; aber er wurde unterworfen und mußte sich zu einem unvortheilhaften Frieden bequemen. Als er im J. 595 starb, folgte ihm nicht sein Sohn Grimoald, sondern sein Vetter Thassilo nach, da diesen der König der Franken dem Volke als Herzog vorsetzte. Thassilo vertrieb nun den Grimoald, zog gegen die Avaren und suchte sein Land zu beruhigen. Als er im zweiten Feldzuge gegen letzteres Volk gefallen war, wurde sein Sohn Garibald II. Herzog. Diesem glückte es nun, die Sclaven von seinem Lande abzuhalten, auch wurde unter ihm das Christenthum in Bayern eingeführt. Als er auf einem Feldzuge gegen die Avaren umgekommen war, erhielt sein Sohn Theodo I. die Herzogswürde, der das Christenthum noch mehr zu verbreiten suchte, aber schon 680 mit Tod abging. Ihm folgte Theodo II., der selbst zum Christenthume übertrat und seine Söhne zu Mitregenten annahm. Von diesen erhielt Theodobert (gest. 724) Rhätien, Grimoald (gest. 725) das bayerische Oberland und Theobald (gest. 712) einen Theil von Noricum; Theodo selbst behielt blos Oberbayern und Regensburg. Als Theodo starb, erbte Theodoberts Sohn Hugibert zuletzt das ganze Bayern, gerieth aber bald mit Karl Martell, dem fränkischen Hausmeier, in Streit, unterlag, verlor den nördlichen Theil seines Landes und mußte noch eine unterwürfigere Stellung annehmen, als seine Vorfahren. Hugiberts Nachfolger, Odilo, behauptete sich besser gegen die Franken und scheint selbst bei diesen in höhere Achtung gelangt zu sein, da er Pipins des Kleinen Schwester Chiltrud zur Gemahlin erhielt. Erst später gerieth er in Folge seiner Verbindung mit seinem Schwager Gripho mit den Franken wieder in Streit, wurde auf dem Lechfelde, 743, geschlagen und fiel sogar in Gefangenschaft, aus der er jedoch bald wieder frei zurückkehrte. Als er 748 starb, war sein Sohn Thassilo III. erst sechs Jahre alt, daher führte Chiltrud die Vormundschaft. Diese schützte ihren erwähnten Bruder Gripho, aber als Pipin den fränkischen Königsthron in Besitz nahm, mußte sich Thassilo im J. 757 bequemen, dem Könige zu Compiegne zu huldigen und Gripho auszuliefern. Thassilo schmerzte dies in der Folge sehr und da ihn auch seine Gemahlin Luitberga gegen die Franken aufreizte, so verließ er während des Feldzuges gegen Aquitanien den fränkischen König, zog gegen die Slaven und unterwarf dieselben. Karl der Große zwang ihn dessen ungeachtet wieder, so daß ihm Thassilo huldigte, bald aber gereute ihn dies wieder und er verbündete sich mit den Avaren gegen Karl. Von diesem vorgeladen wurde Thassilo zum Tode verurtheilt und nebst den Seinigen in ein Kloster (Lorsch) geschickt. Zuletzt mußte er auf der Versammlung zu Frankfurt, 794, Bayern ganz an den König abtreten, das nun fränkische Provinz wurde.

Unter der fränkischen Herrschaft gelangte Bayern eine Zeit lang zu innerer Ruhe, da Karl der Große das Land in Gaue theilte, denen eigene Grafen vorgesetzt waren, und er selbst mit den Avaren einen hartnäckigen Kampf begann, worin er dieselben bis über die Raab zurückdrängte. Auch für die innere Wohlfahrt der Länder sorgte Karl; er begünstigte Ackerbau und Handel und wollte sogar Rhein und Donau vermittelst eines Kanals verbinden, der jedoch nicht vollendet wurde. Nach Karls Tod folgte die für ganz Deutschland so unglücksvolle Regierungszeit Ludwigs des Frommen. Dieser gab Bayern zuerst seinem Sohne Lothar, dann dem jüngeren Sohne Ludwig, aber traurige Kriege begannen zwischen Kindern und Vater und am Meisten litten die Länder selbst. Nach dem Vertrage zu Verdün bekam Ludwig Bayern zu seinem Erbe, doch die unheilvollen Kriege begannen wieder aufs Neue, bis Ludwig im J. 876 starb. Unter seinen Nachfolgern erhielt das Land immer noch keine Ruhe, da diese zu kurz lebten; Karlmann starb 880 und Ludwig 882. Nun

wurde Karl der Dicke Kaiser und erhielt auch Bayern, aber seine Herrschaft wurde bald verhaßt und die Großen der deutschen Länder entsetzten ihn und erkoren Arnulf von Kärnthen, einen natürlichen Sohn Karlmanns, zum König. Auch dieser vermochte es nicht, den fortwährenden Unruhen zu steuern und unter Ludwig dem Kinde war die deutsche Königsmacht so geschwächt und zerrüttet, daß die Ungarn nach mehrmaligen Einbrüchen endlich ganz Bayern in Besitz nahmen und verheerten, ohne daß ihnen ein wirksamer Widerstand entgegen gesetzt werden konnte. Als König Ludwig gestorben war, wurde Arnulf II., Sohn Luitpolds, Herzog der Bayern. Er kämpfte mit Erfolg gegen die Ungarn, welche er bei Oettingen am Inn schlug und erhob sich sogar gegen den deutschen Kaiser, Konrad I., mußte aber wegen Treulosigkeit der Bischöfe sein Land verlassen und nach Ungarn fliehen, von wo er erst unter Heinrich I. zurückkehrte, dem er als Vasall huldigte. Nach seinem Tode, der im J. 937 erfolgte, erhielt sein Sohn Eberhard die Regierung; dieser, trotzigen Sinnes, weigerte sich dem Könige Otto zu huldigen, wurde deshalb mit Krieg überzogen, geschlagen und vertrieben, worauf sein Bruder Berchtold die Herzogswürde erhielt. Nach dem Tode desselben setzte Otto seinen Bruder Heinrich zum Herzoge von Bayern ein, indem er die Nachkommen Luitpolds ihres Nachfolgerechts beraubte. Heinrich führte muthvolle Kämpfe gegen die Ungarn, welche mehrmals in sein Reich einbrachen, zuletzt aber im J. 955 auf dem Lechfelde bei Augsburg gänzlich geschlagen wurden. Der Herzog wohnte dieser Schlacht nicht selbst bei, denn er lag krank in seiner Residenz zu Regensburg u. verschied bald darauf. Sein Sohn Heinrich II. bekleidete nun 19 Jahre hindurch die Herzogswürde ruhig und ungestört, bis er nach Otto's Tod ehrgeizige Pläne machte, nach Unabhängigkeit strebte und selbst Kaiser zu werden wünschte. Seine Pläne wurden verrathen, er selbst 975 auf der Fürstenversammlung verhaftet und nach Ingelheim geführt. Er fand aber Gelegenheit wieder zu entkommen, trat nun in offene Empörung und ließ sich durch den Bischof von Freising zu Regensburg zum römischen Könige krönen. Da erhob sich Otto mit Macht gegen den widerspenstigen Fürsten, bekam denselben nach mehreren nicht glücklichen Gefechten in Gefangenschaft und ließ ihn nach Utrecht bringen, während er den Herzog Otto von Schwaben mit Bayern belehnte. Nach dem Tode Otto's II. im J. 984 befreite sich Heinrich wieder aus der Gefangenschaft, nahm den jungen König Otto III. gefangen und gab ihn blos unter der Bedingung wieder frei, daß er das Herzogthum Bayern wieder zurück erhielt. Dies geschah dadurch, daß Hezilo, Sohn Otto's von Schwaben, anderwärts entschädigt wurde; auch behielt derselbe Kärnthen und Verona. Nach dem Tode Heinrichs II. wurde sein Sohn Heinrich zum Herzoge ernannt, gab aber die Herzogswürde auf, als er im J. 1002 zum deutschen Könige erwählt wurde. Dieser gab nun Bayern an seinen Schwager Heinrich V. von Luxemburg. Nach dessen Tod, 1027, kam Bayern an Heinrich VI., einen Sohn des Kaisers Konrad II., der es nach seiner Erwählung zum deutschen Kaiser an Heinrich VII., einen Neffen Heinrichs V., abtrat. Wie in der letzten Zeit, so wechselten jetzt noch in der Herzogswürde verschiedene Geschlechter, ohne daß es bei einem auf längere Zeit blieb. Von 1047 bis 1049 war Bayern sogar ohne Herzog, dann kam das Land an den Grafen von Zütphen, 1053 an des Kaisers Sohn Heinrich VIII., nach dessen Erwählung zum Kaiser 1056 an seinen Bruder Konrad II. u. als dieser kurze Zeit darauf starb, hatte Bayern gar keinen Herzog und wurde als Domäne von der Kaiserin Agnes verwaltet. Erst 1061 sah sich dieselbe wieder genöthigt Bayern an den Grafen Otto von Northeim zu geben, der jedoch schon 1070 von den Fürsten wieder entsetzt wurde und dann nach Sachsen zurückkehrte, während Bayern an den Grafen Welf, seinen Schwiegersohn, verliehen wurde.

Welf I. war ein Sohn des Markgrafen Azzo von Este, auferzogen in italienischer Tücke und der gemeinste und unedelste der damals lebenden Fürsten. Da er sich feig an die stärkeren Parteien anzuschließen gewohnt war, so bewies er jetzt seinen niederträchtigen Charakter, indem er seine Frau, eine Tochter Otto's von Northeim, ihrem Vater höhnisch zurückschickte, um dadurch sich dem Kaiser gefällig zu zeigen. Doch der ränkevolle Fürst bewies sich auch gegen diesen undankbar, indem er bald darauf sich zu der Partei des Gegenkaisers Rudolf von Schwaben schlug. Kaiser Heinrich IV. vertrieb ihn deshalb aus seinen Landen und ließ Bayern durch Statthalter verwalten, bis er sich im J. 1096 mit demselben wieder versöhnte. Welf starb 1111 während eines Kreuzzugs auf der Insel Cypern. Sein Sohn Welf II. nahm sogleich wider Heinrich IV. Partei, blieb aber dessen Sohn, Heinrich V., ergeben. Als Welf 1120 gestorben war, trennte der Kaiser die nördlichen Theile von Bayern und errichtete ein Herzogthum Ostfranken, den Ueberrest von Bayern erhielt Welfs jüngster Bruder, Heinrich der Schwarze, der jedoch mit den Großen des Landes so viele Streitigkeiten bekam, daß er schon nach 6 Jahren die Herzogswürde wieder niederlegte. Heinrichs Sohn, Heinrich der Stolze, war kriegerischer u. energischer als sein Vater, daher bändigte er auch den übermüthigen Adel und steuerte dem Unwesen des Faustrechts. Als sein Schwiegervater, Kaiser Lothar II., gestorben war, trachtete Heinrich selbst nach der Kaiserkrone und ertrug es schwer, als er die Erwählung Konrads von Hohenstaufen nicht hintertreiben konnte. Er unterwarf sich zwar dem Kaiser, da aber dieser die zweideutige Gesinnung Heinrichs kannte, so suchte er ihn zu schwächen, lud ihn vor und verlangte unter dem Vorwande, daß ein deutscher Fürst nicht zwei Herzogthümer zugleich besitzen könnte, von Heinrich die Abtretung eines derselben. Dieser weigerte sich, solchem Ansinnen zu entsprechen und nun erklärte der Kaiser ihn in die Acht, nahm ihm seine Reichslehen und gab Bayern an Leopold von Oesterreich. Dieser behauptete sein neues Land nur schwer, wurde sogar einmal vertrieben und hatte auch nach sei-

ner Rückkehr noch beständig zu kämpfen, bis er 1141 starb. Nun erhielt Leopolds Bruder, Heinrich Jasomirgott, die Herzogswürde, der des Welfen Wittwe, Gertrud, heirathete, um das Land desto ruhiger zu besitzen. Aber ihr Sohn, Heinrich der Löwe, machte seine Ansprüche geltend und begann blutige Kämpfe darüber, bis im J. 1154 ein Vergleich geschlossen wurde, in Folge dessen er Bayern bekam. Heinrich der Löwe begann sich nun die Herrschaft zu sichern, stellte Ruhe und Ordnung wieder her, legte den Grund zu München und steuerte den Anmaßungen des Adels und der Geistlichkeit. Dem welfischen Charakter treu, verließ Heinrich der Löwe des Kaisers Heer, als er nach Italien zog und wurde deshalb später des Herzogthums für verlustig erklärt, Bayern aber an den Pfalzgrafen Otto von Wittelsbach gegeben.

Auf solche Weise gelangte Bayern an das jetzt noch regierende Haus. Otto von Wittelsbach suchte vor Allem sich den Besitz des Landes zu sichern und dasselbe durch neue Erwerbungen zu vergrößern, doch starb er schon nach kaum 3jähriger Regierung im J. 1183. Sein Sohn Ludwig war noch zu jung, um die Regierung selbst zu übernehmen, daher führten seine Oheime die Vormundschaft über ihn. Später vermehrte er seine Besitzungen sehr bedeutend, gründete die Städte Straubing und Landshut, erwarb durch seine Gemahlin die Rheinpfalz, erhielt die Erblichkeit für Bayern und wurde 1231 durch einen Unbekannten zu Kelheim ermordet. Sein Sohn Otto II., der Erlauchte genannt, vermehrte das Herzogthum durch die Besitzungen der Grafen von Valley und Bogen und wollte sogar 1253 das Herzogthum Oesterreich mit Bayern vereinigen. Auch mit dem Papste gerieth er in Händel, wurde in Bann gethan und die Bischöfe benutzten diese günstige Gelegenheit, um sich der Oberherrschaft des Herzogs zu entziehen und für unabhängig zu erklären. Als Otto im J. 1253 starb, führten seine Söhne, Ludwig der Strenge und Heinrich, die Regierung gemeinschaftlich; aber schon nach 2 Jahren geriethen sie mit einander in Streit, der damit endigte, daß sie das Herzogthum in Ober- und Niederbayern theilten, weshalb wir nun die einzelnen Linien besonders betrachten müssen.

Oberbayern. Ludwig der Strenge bekam als der ältere Sohn Oberbayern, die Pfalz u. die Churwürde. Er nahm seine Residenz zu München und war ein sehr schneller, jähzorniger Fürst, der wegen eines grundlosen Verdachts seine Gemahlin hinrichten ließ und deshalb den Beinamen „der Strenge" erwarb. Anfangs lebte er mit seinem Bruder ganz ausgesöhnt und einträchtig, aber bald geriethen sie wieder in Zwist über die hohenstaufische Erbschaft und die Churwürde und erst 1275 wurde er geschlichtet. Als Ludwig im J. 1294 gestorben war, wurde das Land abermals getheilt und der ältere Sohn, Rudolf, erhielt die Pfalz, der jüngere, Ludwig, Oberbayern. Anfangs führte Rudolf für seinen minderjährigen Bruder die Regierung in beiden Ländern zugleich und hatte verschiedene Fehden, da er sich zu Adolf von Nassau hielt. Der jüngere Bruder, Ludwig II., nahm erst seit 1300 an der Regierung Antheil, da er sich aber zurückgesetzt und benachtheiligt fühlte, so entspann sich zwischen beiden Brüdern ein Krieg, in welchem ihre Länder sehr verheert wurden, bis im J. 1313 ein Frieden vermittelt ward, wornach Ludwig Oberbayern bekam, Rudolf aber die Pfalz u. die Churwürde erhielt. Die Geschichte Rudolfs und seiner Familie trennt sich nun von Bayern und muß dem Artikel Pfalz vorbehalten bleiben, während wir hier blos das eigentliche Haus Bayern verfolgen können, welches durch Ludwig, der Bayer genannt, gegründet wurde.

Ludwig führte für die minderjährigen Kinder des Herzogs von Niederbayern die Vormundschaft, behauptete diese mit Erfolg gegen die Anmaßungen Friedrichs des Schönen von Oesterreich und wurde in der Folge zum deutschen Kaiser erwählt, welche Würde er gegen den Gegenkaiser, Friedrich von Oesterreich, zu behaupten wußte, worüber in der Geschichte Deutschlands mehr die Rede sein wird. Im J. 1329 schloß er zu Pavia einen Erbvertrag mit den Söhnen Rudolfs von der Pfalz ab, wornach diesen die Oberpfalz verblieb, doch sollte die Churwürde unter beiden Linien abwechseln. Ludwig erwarb durch das Absterben der niederbayerischen Linie dieses Land, vereinigte durch Vermählung seines Sohnes Tyrol mit Bayern und starb am 11. Octbr. 1347.

Ehe wir diese Linie weiter verfolgen, müssen wir auf die inzwischen erloschene Linie Niederbayern unsere Aufmerksamkeit richten.

Niederbayern. Ludwig des Strengen Bruder, Herzog Heinrich, stiftete 1255 diese Linie, erwarb von dem hohenstaufischen Erbe Burghausen, Cham, Erding, Kelheim, Landshut, Regensburg und Reichenhall und schlug zu Landshut seine Residenz auf. Als er 1290 starb, führten seine drei Söhne die Regierung gemeinschaftlich, ohne das Land zu theilen. Der ältere, Otto, besorgte die Regierungsgeschäfte, hatte aber einen sehr schwierigen Stand, da das Land mit Schulden überladen war und der Adel mit übermüthigen Forderungen gegen ihn auftrat. Otto suchte letztere durch die sogenannte ottonianische Handfeste zu beschwichtigen, worin er den Vasallen das Recht eigener Gerichtsbarkeit zusprach, aber es entstanden viele Streitigkeiten darüber, die Versprechungen des Adels wurden nicht erfüllt und die Handfeste selbst nie vollständig ausgeführt. Schon im nächsten Jahre starb Heinrich u. hinterließ einen Sohn, Heinrich den Jüngern, der erst 13 Tage zuvor geboren war. Da auch die andern beiden Brüder gestorben waren, von welchen nur Ludwig zwei unmündige Söhne hinterließ, die Heinrich der Aeltere und Otto hießen, so ernannte Herzog Otto den Herzog Ludwig von Oberbayern zu deren Vormund, worüber sich die erwähnte Fehde mit Friedrich von Oesterreich entspann. Im J. 1331 theilten die Erben des niederbayerischen Landes ihre Besitzungen unter sich, worüber ein Krieg entstand, den jedoch König Johann von Böhmen beilegte. Da Heinrich der Jüngere und Otto kinderlos starben, so gediehen deren Besitzungen an Heinrich den Aelteren, dessen Sohn Johann jedoch schon 1340 als Kind starb,

worauf Niederbayern an die ältere Linie zurückfiel.

Kaiser Ludwig, welcher im J. 1347 mit Tod abging, wünschte seine sämmtlichen Besitzungen als ein Ganzes zu erhalten und machte die Bestimmung, daß seine sechs Söhne das Land 20 Jahre hindurch ungetheilt behalten sollten. Wie es jedoch gewöhnlich zu geschehen pflegt, hielten die Söhne diese Bestimmung nicht, sondern veranstalteten schon 2 Jahre darauf eine Theilung, in deren Folge Stephan nebst Wilhelm u. Albrecht Niederbayern und Ludwig der Brandenburger Oberbayern erhielt, während die Uebrigen mit andern Ländern abgefunden wurden. Ludwig der Brandenburger behielt in Folge späteren Vertrags Oberbayern allein, trug zum Aufblühen der Städte nicht wenig bei, verlor aber 1356 die Churwürde und starb 1361. Sein Sohn Meinhard, der ihm nachfolgte, verschied schon 2 Jahre nachher u. über seine Erbschaft entbrannte ein langwieriger Kampf zwischen Oesterreich u. Bayern, in Folge dessen Stephan mit der Haft Oberbayern behielt, Tyrol aber gegen einige Abtretungen und eine Geldsumme an Oesterreich überließ. In Niederbayern regierte indeß Stephan I. mit der Haft gemeinschaftlich mit seinen Brüdern Albrecht und Wilhelm.

Auch diese gemeinschaftliche Regierung währte nur bis 1353, wo Stephan mit seinen Brüdern Albrecht und Wilhelm dergestalt theilte, daß letztere den nördlichen Theil Niederbayerns, sowie Holland bekamen, Stephan aber den größeren südlichen Theil mit Landshut behielt. Wilhelm wurde wahnsinnig und starb 1377, Albrecht ging nach Holland und starb dort 1404. Wilhelms Nachfolger wurde daher Albrechts zweiter Sohn, Albrecht II., u. nach dessen im J. 1399 erfolgtem Tode sein jüngerer Bruder, Johann I., der 1425 vergiftet wurde, worauf Holland an seine Nichte Jacobäa, seine bayerischen Lande aber an die ältere Linie zurückfielen. Diese gründete der obenerwähnte Stephan mit der Haft, welcher im J. 1375 starb u. die drei Söhne, Stephan, Friedrich u. Johann hinterließ. Sie regierten anfangs gemeinschaftlich und befehdeten die Städte, wodurch sie im J. 1388 Stadt am Hof zu ihrem Lande erwarben. Bis zum J. 1391 blieben die Brüder einträchtig, als aber Johann sich mit Katharina von Görz vermählte, verlangte er größere Einkünfte, worüber er mit seinen Brüdern in Streit gerieth. Auf dieses hin war eine neue Theilung unvermeidlich, es wurde also eine solche unter Vermittelung von 16 Städten und 24 Edelleuten zu Stande gebracht, wornach Stephan Ingolstadt, Kitzbühl, Kufstein, Rattenberg u. A., Friedrich Landshut und Burghausen und Johann München zugeschieden bekam. Es bestanden also jetzt 4 Linien in Bayern, deren wir, der Deutlichkeit wegen, besonders gedenken müssen.

Die Linie Ingolstadt erhielt ihre Gründung durch Stephan II. oder den Jüngern, welcher viele Fehden auszufechten hatte. Als Friedrich von Bayern-Landshut im J. 1393 starb, übernahm Stephan die Vormundschaft über dessen unmündigen Sohn, reiste aber bald darauf nach Paris und übertrug für die Dauer seiner Abwesenheit die Regierung seinem Sohne Ludwig. Dieser bekam mit Johann von Bayern-München eine Fehde, welche erst beigelegt wurde, als sein Vater Stephan im J. 1396 aus Paris zurückkehrte. Nun wurde die Theilung des Landes wieder aufgehoben und eine gemeinschaftliche Regierung wieder eingeführt; diese hatte jedoch keinen Bestand, da Herzog Stephan nach Johanns Tod auf München und die alleinige Regierung Oberbayerns Anspruch machte. Dies Verlangen veranlaßte einen abermaligen Streit, den ein Schiedsgericht dahin erledigte, daß Stephan und sein Sohn auf der einen Seite und Ernst und Wilhelm auf der andern Seite regieren, Stephan aber den Vortritt haben sollte. Dieser Vergleich beendigte den Streit noch nicht ganz, die Irrungen wiederholten sich und 1402 wurde abermals getheilt; der dabei gemachte Versuch Tyrol wieder zu erhalten, schlug fehl. Auf Stephan folgte im J. 1414 sein Sohn Ludwig der Bärtige, welchem Bayern viel Unglück zu verdanken hat. Mit Heinrich von Landshut gerieth Ludwig alsbald in eine blutige Fehde, die nach einem für ihn nachtheiligen Treffen bei München im J. 1422 mit einem Waffenstillstand endigte. Während desselben verschied Johann von Bayern-Straubing und Ludwig gerieth über die Theilung des Landes mit seinen Verwandten in Streit. Nachdem Oesterreich seine Ansprüche aufgegeben hatte, theilte ein im J. 1429 zu Preßburg zusammen gerufenes Fürstengericht das Erbe in 4 Theile, wornach Ludwig Schärding und die Inngegend nebst einigen Rechten bekam. Weil solches von seinen übrigen Besitzungen zu entfernt lag, war Ludwig unzufrieden darüber, verlangte eine neue Theilung und verübte, als diese nicht zugegeben wurde, verschiedene Gewaltthätigkeiten an Kirchen und Klöstern. Letztere verklagten ihn daher auf dem Concilium in Basel, das den Herzog in den Bann that und seiner Würden und Ehren entsetzte. Ludwig mußte sich nun fügen und mancherlei Genugthuung geben, doch ließ er von seinen Feindseligkeiten nicht ab, so daß selbst sein Sohn, Ludwig der Höckerige, mit dem größten Theile des Landes gegen ihn aufstand und ihn gefangen nahm. Als sein Sohn 1445 starb, wurde Ludwig Gefangener des Albrecht Achilles von Brandenburg, der ihn um 30,000 Goldgulden an Heinrich von Landshut auslieferte. Dieser behielt ihn zu Burghausen in Gefangenschaft, bis Ludwig im J. 1447 starb und seine Linie beschloß.

Die Linie Bayern-Landshut stiftete Friedrich, welcher im J. 1393 starb. Sein Sohn u. Nachfolger, Heinrich der Reiche, war ein leidenschaftlicher Mann, zuerst verschwenderisch und allen Lüsten ergeben, dann geizig und streitsüchtig, wodurch sein Land sehr litt. Er gewann Ludwig des Bärtigen Lande und vermehrte damit sein Besitzthum. Nach langer Regierung starb er erst im J. 1450 zur großen Erleichterung seiner Unterthanen. Sein Sohn, Ludwig der Reiche, war ein Mann von milder und billiger Gesinnung, theilte daher das ingolstädter Erbe mit seinem Verwandten Albrecht von Bayern-München u. suchte durch Beförderung von Ackerbau und Handel sein Land blühend zu machen.

1458 wollte er Donauwörth wieder an sich bringen, aber Kaiser Friedrich III. verhinderte dies; bald darauf entstand wegen des kaiserl. Landgerichts der Burggrafen von Nürnberg ein Streit zwischen ihm und Albrecht Achilles von Brandenburg und Nürnberg, der 1463 damit endigte, daß Donauwörth frei blieb, Nürnberg aber die Gerichtsbarkeit über bayerische Unterthanen verlor. Ludwig war der Erste, welcher regelmäßige Kriegstruppen hielt, auch gründete er im Jahre 1459 zu Ingolstadt eine Universität, wodurch seine Unterthanen der Nothwendigkeit überhoben waren, ihre Söhne auf weit entlegene Hochschulen zu schicken. Ludwig starb 1479 und hatte seinen Sohn, Georg den Reichen, zum Nachfolger, welcher zwar ein all zu großer Jagdfreund war und dadurch den Bauernstand sehr drückte, jedoch auch Vieles für Hebung des Ackerbaues, der Kunst u. Wissenschaften that. Da er nur zwei Töchter hatte, von welchen die eine für ein Kloster bestimmt war, so suchte Georg seine Länder auf seine mit Ruprecht von der Pfalz vermählte Tochter zu vererben, starb aber im J. 1503, noch bevor er für den Erbvertrag die kaiserliche Genehmigung erlangt hatte. Es erhob sich nun ein Krieg über dieses Erbe, woran viele Fürsten Antheil nahmen und der erst am 1. Juli 1505 beigelegt wurde, worauf die Münchener Linie den größten Theil der Erbschaft bekam, Kufstein an Oesterreich fiel u. die pfälzische Linie blos einige Allodien u. eine kleinere Strecke Landes behielt.

Die Linie Bayern-München ging von Johann II. aus, der eine sehr wechselvolle Regierung hatte u. 1347 mit Hinterlassung von zwei Söhnen starb. Der jüngere, Wilhelm III., theilte zwar mit seinem älteren Bruder Ernst ab, da er aber kinderlos blieb, so wurden 1435 nach seinem Tode beide Theile wieder vereinigt. Letzterer liebte Frieden und Ruhe und hatte nur einmal zu kämpfen, als er seines Sohnes Albrecht Gemahlin, Agnes Bernauer, zu Straubing hatte ersäufen lassen und Albrecht deshalb mit den Waffen sich erhob. Als er starb, folgte Albrecht III., auch der Fromme genannt, welcher sich des Landmanns eifrig annahm, raublustige Adelige züchtigte und nach einer friedlichen Regierung im J. 1460 starb. Seine fünf Söhne, Johann III., Sigmund, Albrecht IV., Christoph u. Wolfgang vereinten sich nun dahin, daß das Land ungetheilt blieb u. stets die beiden Aeltesten die Regierung allein führten. Als nun Johann III. starb, trat Albrecht an seine Stelle, dem auch Sigmund seinen Antheil abtrat; nur Christoph verlangte Theil an der Herrschaft, ließ sich aber friedlich abfinden und starb auch schon 1493. Im J. 1506 entsagte auch Wolfgang seinem Antheile und so regierte Albrecht allein. Dieser vermehrte seine Besitzung durch Kauf von Abensberg, löste Stadt am Hof wieder ein, führte die Primogenitur ein und erwarb nach dem Tode Georgs des Reichen von Bayern-Landshut dessen Besitzungen, so daß jetzt die bayerischen Lande wieder unter einem Fürsten vereinigt waren.

Er starb im J. 1508 und hinterließ außer drei Töchtern die drei Söhne, Wilhelm IV., Ludwig u. Ernst, welche zuerst unter einer Vormundschaft standen. Wilhelm IV. trat die Regierung im J. 1511 selbst an, bald darauf erklärte aber sein Bruder Ludwig, daß er die Einführung der Primogenitur, als erst nach seiner Geburt geschehen, nicht für sich anerkenne und verlangte ein Drittheil des Landes. Da Wilhelm mehrere Großen und auch den Kaiser und die Stände auf seines Bruders Seite stehen sah, so wollte er ein Viertheil an Ludwig abtreten, doch wollte dieser eine solche Theilung nicht eingehen und verlangte mehr. Endlich vereinigte man sich 1514 dahin, daß Wilhelm und Ludwig drei Jahre lang gemeinschaftlich regieren sollten und Ludwig noch besonders die Aemter Landshut und Straubing bekam. Damit war dieser zufrieden; da aber Ernst in den geistlichen Stand trat und Ludwig 1545 unvermählt starb, so blieb das Erbe beisammen. Die gemeinschaftliche Regierung hatte also größeren Bestand, als man erwartet hatte, zumal es sich der Adel angelegen sein ließ, die beiden Brüder zu entzweien, auch brachte sie dem Lande vielen Nutzen, da die Herzoge nicht nur die materiellen Interessen sehr förderten, sondern auch für Kunst und Wissenschaft mehr zu thun bemüht waren. Freilich geschah dies in einem Sinne, der zwar von den Herzogen für gut und löblich erkannt wurde, aber in unserer Zeit anders beurtheilt werden muß. Herzog Wilhelm war ein Feind der Reformation und verfolgte daher die Protestanten und beschützte den Dr. Eck und andere Verfechter des starren Katholicismus, die damals in Bayern ihren Mittelpunkt hatten. Es wurden alsbald Ketzergerichte eingeführt und sogar der berühmte Johann Aventinus ins Gefängniß geworfen, ja sogar die Bischöfe erschienen dem Herzoge zu nachsichtig, so daß er sie beim Papste anklagte. Als dessenungeachtet Regensburg sich der neuen Lehre zuwandte, diese sich von da nach Bayern verbreitete und selbst in Ingolstadt die helleren Köpfe für sich gewann, berief Wilhelm die Jesuiten an diese Hochschule, verbot allen seinen Unterthanen, die Stadt Regensburg zu betreten und blokirt sogar dieselbe. Am schmalkaldischen Kriege nahm Wilhelm keinen unmittelbaren Antheil, weil er sich vergebens um die böhmische Krone und die Erlangung der Churwürde viele Mühe gegeben hatte. Sein Sohn Albrecht V., auch der Großmüthige geheißen, welcher 1550 auf ihn folgte, war nicht minder ein eifriger Katholik, spielte aber anfangs den Vermittler bei den Verhandlungen zu Passau und Augsburg und wollte sogar in die Aufhebung des Cölibats und Austheilung des Abendmahls in beiderlei Gestalt willigen. Letzteres mißbilligte der Papst und von nun an zog er auch seine Meinung zurück und verlangte sogar öffentlich die Ablegung eines strengen Glaubensbekenntnisses von Seiten der Universitätslehrer. Dessenungeachtet hob er die Hochschule zu Ingolstadt, unterstützte Maler u. Bildhauer, pflegte Wissenschaft und Kunst und vermehrte auch 1567 sein Land durch die Güter der ausgestorbenen Geschlechter von Haag und Hohenschwangau. Er starb im J. 1579 und ihm folgte sein gleichgesinnter Sohn, Wilhelm V. oder der Fromme, dessen Beinamen schon andeutet, daß er

große Summen den Geistlichen zuwendete, die er freilich seinen schwergedrückten Unterthanen abpreßte. Unter ihm wurde der gesammte Unterricht den Jesuiten übertragen und dem Lande überhaupt die Richtung gegeben, welche es bis auf unsere Zeit beibehielt. Im J. 1583 schloß er mit den Bischöfen ein förmliches Concordat, da er ungeachtet seiner Frömmigkeit doch nicht gewillt war, Regierungsrechte aufzugeben. Seine Brüder, Ferdinand und Ernst, von welchen der Letztere Churfürst von Köln wurde, führten gleichfalls ein verschwenderisches Leben, so daß das Land in die drückendste Schuldenlast gerieth und Wilhelm, der sich nicht mehr zu helfen wußte, im J. 1589 die Regierung an seinen Sohn Maximilian I., auch der Große genannt, abtrat, worauf er selbst in ein Kloster ging und noch bis 1626 lebte. Maximilians erstes Bestreben war, die bedeutenden Schulden zu decken, welche auf sein Ersuchen auch die Landschaft übernahm, dann verbesserte er das Zunftwesen, führte ein neues Gesetzbuch ein und brachte ein nicht unbedeutendes Kriegsheer zusammen, mit welchem er die Reichsacht gegen die Stadt Donauwörth vollstreckte. Als im J. 1608 die evangelische Union zu Ahausen gebildet wurde, stiftete er die Liga und unterstützte Tilly während des 30jährigen Krieges, so daß er, während der Kaiser zu schwach war und wenig Widerstand leisten konnte, die katholische Partei allein aufrecht erhielt. Dieser Religionskrieg brachte unendlich viele Drangsale über das Land und versetzte es in einen traurigen Zustand, doch gewann Maximilian im westphälischen Frieden die Churwürde und die Oberpfalz für sein Haus. Hierauf bemühte er sich das vielverheerte Land wieder zu einiger Blüthe zu bringen, ließ seinem Sohne huldigen und starb 1651. Sein Nachfolger **Ferdinand Maria** stand 3 Jahre lang unter der Vormundschaft seiner Mutter und seines Onkels und bemühte sich, wie sein Vater, dem Lande wieder aufzuhelfen. Darum nahm er auch an dem Kriege zwischen den Niederlanden und Frankreich keinen Antheil und suchte nicht einmal die ihm nahe liegende deutsche Kaiserkrone zu erhalten, sondern fuhr fort in der Verbesserung der Gesetze und der Hebung des Wohlstandes in seinem Lande. Sein Sohn **Maximilian Emanuel**, der ihm 1679 nachfolgte, suchte zwar ebenfalls Bayern blühend zu machen, aber seine große Ruhmsucht stürzte das Land wieder von Neuem ins Unglück. Da er seinen Sohn Joseph auf den spanischen Thron zu bringen hoffte, mußte er am spanischen Erbfolgekriege Antheil nehmen, obgleich Joseph schon 1699 wieder starb. Das Land wurde von den Oesterreichern besetzt und Maximilian mußte nach den Niederlanden fliehen. Zwar versuchten es die Bauern des bayerischen Oberlandes durch allgemeinen Aufstand die Oesterreicher wieder zu vertreiben, aber sie unterlagen bei Sendlingen am Weihnachtstage des Jahres 1705 und nun vereinigte der Kaiser das Innviertel mit Oesterreich, erklärte Bayern als heimgefallenes Lehen und behielt den Erbprinzen in strenger Gefangenschaft. Erst nach dem Utrechter Frieden bekam der Churfürst seine Lande zurück, jedoch nur mit bedeutendem Verluste und im April 1715 zog er wieder in München ein. Neun Jahre später schloß er mit den stammverwandten Fürsten einen Unions-Vertrag und bestimmte, daß Pfalz und Bayern das Reichsvicariat in Süddeutschland gemeinschaftlich führen sollten. Maximilian Emanuel starb 1726, worauf sein Sohn **Karl Albrecht** die Regierung übernahm. Dieser war zwar bemüht die Schulden abzutragen, auch fielen unter ihm mehrere Lehen heim, aber er selbst war zu bigott und abergläubig, so daß das Land von den Pfaffen aufs Aergste ausgesogen wurde und man fast überall nur Müssiggängern und Bettlern begegnete. Karl gerieth endlich auch mit Oesterreich in Streit, zuerst wegen der pragmatischen Sanction und dann wegen seiner Erwählung zum deutschen Kaiser, die am 24. Januar 1742 erfolgte. Lange lag er mit Oesterreich in Streit u. verlor an dasselbe einen großen Theil Bayerns, da Maria Theresia seine Lande besetzte, in München eine eigene Administration einsetzte und sich von den Ständen huldigen ließ. Dieser österreichische Erbfolgekrieg endigte nur durch Vermittelung des Königs von Preußen, der mit einem bedeutenden Heere in Böhmen einbrach. Dadurch bekam Karl VII. seine Erblande zurück, starb jedoch schon im nächsten Jahre, 1745. Sein Sohn **Maximilian Joseph** benützte die Verlegenheit des österreichischen Hofs wegen der pragmatischen Sanction und erhielt alles Eroberte zurück gegen das Versprechen, den Gemahl der Maria Theresia bei seinen Bewerbungen um den deutschen Kaiserthron zu unterstützen. Der bald darauf erfolgte 7jährige Krieg bedrängte das Land wieder von Neuem und stürzte die Unterthanen zum Theil in große Armuth, wogegen der Churfürst bei dem besten Willen nur wenig thun konnte. Doch suchte er Fabriken ins Leben zu rufen, den Einfluß der Jesuiten zu vermindern und stiftete die Akademie der Wissenschaften, konnte es jedoch nicht über sich bringen, eine vollständige Reform durchzuführen, von welcher allein Heil zu hoffen war. Maximilian hatte aus seiner Ehe mit Anna von Sachsen keine Kinder erhalten, daher trat er mit seinem Erben, dem Churfürsten Karl Theodor von der Pfalz, in Unterhandlung und schloß mit demselben einen Erbfolgevertrag. Als Maximilian Joseph am 30. September 1777 starb, wurde Bayern mit der Pfalz unter **Karl Theodor** vereinigt. Darüber entstand alsbald der bayerische Erbfolgekrieg, welchen Preußen und Sachsen allein ausfochten. Oesterreich machte nämlich auf einen großen Theil Bayerns als ein jetzt heimzufallendes Lehen Anspruch und ließ sogleich Truppen in Niederbayern und die Oberpfalz einrücken. Karl Theodor hätte sich wahrscheinlich zu den verlangten Abtretungen bequemt, aber Friedrich der Große, welcher auf Oesterreich eifersüchtig war, bewog den Herzog von Zweibrücken, als nächster Agnat Einsprache zu machen, so daß der erwähnte Krieg entstand, welcher im Mai 1779 durch den Frieden von Teschen beendigt wurde. Dadurch blieb Bayern ein selbstständiges Ganzes und mußte nur das Innviertel an Oesterreich abtreten und an Sachsen eine Entschädigung zahlen, die Erbfolge blieb

dagegen dem Herzoge von Zweibrücken gesichert. Karl Theodor, ein guter und für die Wissenschaften sehr günstig gesinnter Mann, pflegte die Künste, unterstützte den Ackerbau, machte verschiedene Verbesserungen, rief einige wohlthätige Anstalten ins Leben und war nur zu schwach, so daß er sich von seinen natürlichen Kindern und den Pfaffen zu sehr leiten ließ. Eine Polizeimaßregel brachte ihn 1783 gegen die Münchener auf und bewog ihn nach Mannheim zu ziehen, von wo er erst nach 10 Monaten wieder zurückkehrte. Inzwischen war Kaiser Joseph II. mit neuen Anträgen hervorgetreten und bot dem Churfürsten die Oesterreichischen Niederlande als Tausch an. Karl Theodor ließ sich dazu bereden, aber der wachsame König von Preußen bekam Kunde von den geheimen Unterhandlungen und bewog die Agnaten gegen jeden Tauschvertrag zu protestiren, worauf die Verhandlungen abgebrochen wurden. Karl Theodor regierte hierauf nur nach den Eingebungen seiner Camarilla, verfolgte alle Arten geheimer Gesellschaften, nahm die Jesuiten wieder auf und führte ein Spionirsystem ein, welches über das ganze Land viel Unglück brachte und den Churfürsten seinen Unterthanen ganz entfremdete.

Diese allgemeine Mißstimmung regte sich lauter, als die französische Revolution ausbrach und im J. 1796 fremde Truppen bis nach München und Ingolstadt drangen. Karl Theodor flüchtete sich nach Sachsen und ließ mit Moreau Unterhandlungen einleiten; sein Land wurde jedoch wieder frei, als die Oesterreicher siegten; doch hatte B. später für seine Lande viel zu befürchten, was aber der Krieg von 1798 wieder verhinderte.

Karl Theodor starb am 16. Febr. 1799 u. nun folgte ihm Maximilian Joseph, Herzog von Pfalz-Zweibrücken, durch welchen sämmtliche Lande des Wittelsbachischen Geschlechts wieder vereinigt wurden, nachdem sie 4½ Jahrh. lang getrennt waren. Ludwig des Strengen Söhne, Rudolf und Ludwig, waren es nämlich, welche die beiden Linien begründeten, deren Erstere die Pfalz bekam. Aus diesem Hause gingen 24 Churfürsten hervor, Ruprecht III. wurde deutscher König, Christoph König von Dänemark, Friedrich König von Böhmen, jedoch nur auf kurze Zeit, und 3 Karl Könige von Schweden. Die Pfalzgrafen theilten sich mehrmals in verschiedene Linien, welche jedoch nach und nach ausstarben und als auch das Sulzbachische Haus mit Karl Theodor aufhörte, blieb nur noch die Linie Zweibrücken-Birkenfeld übrig, aus welcher Maximilian Joseph hervorging. Dieser Fürst, schon lange ein Feind der pfäffischen Verfinsterung, hatte den ernsten Willen, das erschlaffte B. zu thatkräftigem Leben zurückzurufen, und begann mit verschiedenen wohlthätigen Reformen. In diesem guten Wirken wurde Maximilian Joseph leider durch die Ereignisse zu Anfang dieses Jahrhunderts gestört. Während nämlich die Oesterreicher noch einen Theil des Landes besetzt hatten, rückten die Franzosen in die andere Hälfte ein und B. wurde von beiden Theilen hart mitgenommen. Der Frieden zu Lüneville machte zwar diesem Kriege ein Ende, aber B. erlitt auch dadurch eine vollständige Umwandlung, denn es verlor sämmtliche überrheinische Besitzungen. Dafür wurde der Churfürst mit den Bisthümern Augsburg, Bamberg, Freising, Kempten und Würzburg und einem Theile von Eichstädt und Passau entschädigt und B. gewann dadurch etwa 99 □M. u. 200,000 E. mehr, als er abgetreten hatte. Nun hatte der Churfürst volle Gelegenheit, seine Pläne ins Werk zu setzen, und er fand dafür in dem Freiherrn von Montglas einen trefflichen, gleichgesinnten Gehülfen. Alsbald wurde allen Religionsgenossen Duldung zugesagt, viele Klöster aufgehoben, der Unterricht verbessert, die überflüssigen Universitäten zu Dillingen, Bamberg und Altdorf aufgehoben, die von Ingolstadt nach Landshut verlegt, das Finanzwesen des Staats geordnet und namentlich dem Ackerbau große Sorgfalt zugewendet. Dadurch gewann das Land bald eine ganz andere Gestalt, der Wohlstand hob sich, Fabriken blühten auf und von der Gesinnung des Fürsten ließ sich noch eine Menge wohlthätiger Reformen erwarten. Da begann im J. 1805 der Krieg Frankreichs mit Oesterreich und riß B. wieder auf den Kriegsschauplatz. Maximilian Joseph wünschte zwar neutral zu bleiben, da aber Oesterreich drängte und sogar München besetzte, erklärte sich der Churfürst für Frankreich und vereinigte sein Heer am 2. Oct. 1805 mit den französischen Truppen unter Bernadotte und Marmont. Mit diesen kämpfte das bayerische Militär den übrigen Theil des Jahres hindurch in Tyrol und Böhmen, bis am 26. Dec. zu Preßburg ein Frieden geschlossen wurde, welcher für B. eine neue Epoche herbeiführte. In diesem Frieden wurde Würzburg wieder abgetreten, dagegen Tyrol, Voralberg, Burgau und einige andere Theile zu B. geschlagen, womit die Königswürde am 1. Jan. 1806 verbunden wurde, nachdem schon vorher sich das deutsche Reich aufgelöst hatte. Nun besaß B. 3 Millionen Einwohner und trat damit in die Reihe der ersten Staaten des Continents. Doch war B. noch nicht zu einem festen Bestehen gelangt, indem die rasch aufeinander folgenden Kriege und Friedensschlüsse verschiedene Ländertäusche, Abtretungen und Vergrößerungen herbeiführten. Bald nach dem Frieden von Preßburg wurde auf solche Weise das Herzogthum Berg gegen Anspach vertauscht und mit dem Beitritte zum Rheinbunde erhielt B. mehrere kleinere Besitzungen und die Oberhoheit über verschiedene Standesherrn. Maximilian Joseph benützte nun die wieder eingetretene Ruhe, um in seinen Reformen fortzufahren, verbesserte das Unterrichtswesen in den neu erworbenen Theilen, wies den Hochschulen und wissenschaftlichen Anstalten bedeutende Summen zu, gründete eine Akademie der Künste, führte allgemeine Besteuerung ein, ordnete die Gemeindeverhältnisse, die Rechtspflege, das Polizei- und Postwesen, erließ ein Gesetz über die Verhältnisse der Mediatisirten und rief überhaupt in allen Zweigen der Verwaltung eine Menge Verbesserungen und wohlthätiger Umgestaltungen herbei. Zu diesen speciellen Anordnungen trat am 1. Mai 1808 auch eine Verfassung, welche als unter dem Einflusse der Napoleonischen Herrschaft entstanden

mangelhaft und unvollständig war. Im nächsten Jahre wurde B. wieder zum Kriegsschauplatz auserlesen und während in Tyrol ein allgemeiner Aufstand stattfand, wurde in B. selbst bei Abensberg und Eckmühl, bei Rohr, Landshut u. Regensburg gekämpft. Dies raubte B. nicht nur viele seiner Söhne, sondern machte auch die Aufstellung einer Art Nationalgarde nothwendig und vermehrte die Schuldenlast. Der Krieg wurde durch den wiener Frieden beendigt und B. erhielt gegen Abtretung des südlichen Tyrols und einiger kleineren Theile die Länder Baireuth, Regensburg, Salzburg, Berchtesgaden, das Innviertel und einen Theil des Hausrückviertels, wodurch es abermals an 75,000 E. gewann. Nun wurde das Königreich, um es in ein Ganzes umzuwandeln, in 9 Kreise getheilt, die ganze Verwaltung darnach geregelt, strenger geordnet und zur allmäligen Tilgung der Staatsschuld eine eigene Commission niedergesetzt. Die Schulden hatten bereits eine drückende Höhe erreicht und betrugen im J. 1811 schon 90 Mill. Die Verzinsung derselben erforderte bedeutende Summen, so daß man nicht nur drückende Steuermaasregeln treffen, sondern auch mehrmals unter ungünstigen Umständen Anleihen machen mußte, zumal ein stehendes Heer von 50,000 Mann einen großen Theil der Staatseinnahmen wegnahm. Im Jahre 1812 mußte B. auch an dem Feldzuge Napoleons gegen Rußland Antheil nehmen und verlor dort den größten Theil der jungen Mannschaft. Als Napoleons Stern untergegangen war, ward auch B. ihm untreu, obwohl er allein das Land zu seiner Bedeutung u. Größe gebracht hatte. Schon im Frühjahre 1813 trat B. in Unterhandlung mit Preußen und Rußland, da es aber Oesterreich mißtraute, so schritten die Verhandlungen nur langsam vorwärts, bis endlich die weiteren Kriegsereignisse ein freieres Handeln erlaubten und Oesterreich den Rieder Vertrag einging, wornach B. sich zwar zu etwaigen Abtretungen bereit erklärte, aber von Oesterreich völlige anderwärtige Entschädigung garantirt erhielt. B. erklärte nun am 14. Oct. an Frankreich den Krieg und Wrede rückte mit dem bayerischen Heere den Main hinab, bombardirte Würzburg und bestand die Schlacht bei Hanau. Bald darauf zogen sich die Franzosen ganz aus B. zurück und die bayerischen Truppen drangen mit dem übrigen Heere bis Paris vor. Auch 1815 stellte B. Truppen ins Feld, die jedoch bald wieder zurückkehrten. Als auf dem Wiener Kongresse ein deutscher Bund gestiftet wurde, trug B. Bedenken diesem beizutreten und wollte ebenfalls den Standpunkt einer europäischen Macht annehmen, mußte sich aber zuletzt doch fügen und schloß sich dann dem Bunde an. Als nun der Wiener Frieden zu Stande kam, erhoben sich hinsichtlich B. verschiedene Schwierigkeiten. Jetzt, nachdem die Großmächte sich von der französischen Obermacht befreit hatten, dachten sie nicht mehr daran ihre feierlich gegebenen Versprechungen zu halten, und suchten nur sich zu vergrößern und keine andere Macht neben sich aufkommen zu lassen. Der Rieder Vertrag blieb daher unerfüllt, Oesterreich erhielt Tyrol, Vorarlberg, das Innviertel und den größten Theil von Salzburg zurück und B. bekam nur eine durchaus ungenügende Entschädigung mit einigen Landesstrecken am unteren Main und auf dem linken Rheinufer, auch wurde versprochen, daß die Rheinpfalz nach Ausgang des badischen Hauses an B. zurückfallen sollte. Letzteres war blos eine illusorische Zusage, da die Großmächte inzwischen auch Badens Untheilbarkeit garantirt hatten und alle bis gegen das Jahr 1830 geführten Unterhandlungen fehlschlugen. — Seit Wiederherstellung des Friedens waren Maximilian Joseph und sein Minister ununterbrochen bemüht, die durch den langen Krieg geschlagenen Wunden zu heilen u. mit den begonnenen Reformen fortzufahren; doch hatte sich Montglas durch die Weigerung dem deutschen Bunde beizutreten bei den Großmächten und den Freunden der Reaktion dergestalt unbeliebt gemacht, daß der König ihn fast gezwungen am 2. Febr. 1817 auf Andringen Oesterreichs seiner Stelle entheben mußte. Das neue Ministerium begann mit verschiedenen Umgestaltungen in der Verwaltung und zeigte sich besonders nachgiebig gegen den päbstlichen Stuhl, mit dem am 5. Juni 1817 ein Concordat abgeschlossen wurde, dessen traurige Folgen sich erst in neuerer Zeit recht gezeigt haben. Inzwischen ließ der König durch den Staatsrath von Zentner eine neue Verfassung entwerfen, welche am 26. Mai 1818 proklamirt und überall mit großer Freude aufgenommen wurde, obgleich auch sie von den großen Mängeln, welche alle deutschen Verfassungen haben, nicht frei ist.

Von nun an begann in B. eine Art öffentliches Leben. Der erste Landtag wurde am 4. Febr. 1819 eröffnet, derselbe zeigte sich aber sehr nachgiebig und brachte nicht besonders viel Gutes zu Stande. Doch befriedigte er in sofern, als das ständische Leben in Deutschland noch neu war und größere Talente erst langsam auftraten. Die um diese Zeit in ganz Deutschland herrschende Stimmung und die Unzufriedenheit über die Erfolge des sogenannten Freiheitskrieges verbreitete sich auch durch B., offenbarte sich aber nur in Verfolgung der Juden, die z. B. in Würzburg aus der Stadt vertrieben wurden. Bald darauf wurden die Karlsbader Beschlüsse erlassen und die Folge davon war eine dumpfe Stille und Gährung durch alle Gauen des Vaterlandes. Unter solchen Umständen konnte von den Landständen nichts Bedeutendes erwartet werden und die Landtage von 1822 und 1825 brachten nur einige materielle Verbesserungen, erstreckten sich aber nicht auf höhere Interessen. Am 13. Oct. 1825 starb zu Nymphenburg König Maximilian Joseph und sein ältester Sohn **Ludwig** gelangte zur Regierung. Da derselbe schon als Kronprinz Geist, Kunstsinn und Patriotismus gezeigt hatte, so setzte man große Hoffnungen in ihn. Ludwig begann wirklich mit einigen Reformen, machte im Staatshaushalte verschiedene Ersparungen, beförderte die Künste und nahm sich besonders der Griechen sehr an, wodurch er bald populär wurde. Mit dem Jahre 1830 trat jedoch eine Aenderung ein, welche alle Hoffnungen der deutschen Völker darnieder schlug. Die Fürsten wurden nämlich durch die

französische Julirevolution aus ihrer Ruhe aufgeschreckt und zwischen Volk und Fürst gegenseitiges Mißtrauen verbreitet. Der Landtag von 1831 brachte nun ein regeres Leben, die Opposition erhob ihr Haupt freier und es wurde gegen mehrere königl. Verordnungen, besonders aber gegen das strenge Censuredict nicht ohne Erfolg Einsprache gethan. Mehrere andere Anträge der zweiten Kammer scheiterten an den Reichsräthen und auch die exaltirten Aeußerungen einiger Deputirten waren den Wirkungen dieses Landtags nicht sehr günstig. Nach dem Schlusse der Stände-Versammlung wurde zwar ein neues Ministerium gebildet, aber damit die allgemeine Bewegung nicht gestillt. Im Gegentheile war besonders der Rheinkreis sehr aufgeregt u. die dort erscheinenden Tagesblätter vergrößerten die Gährung noch mehr, bis endlich die unklugen Reden beim Hambacher Feste den deutschen Fürsten eine erwünschte Gelegenheit darboten, mit längst projectirten reactionären Maasregeln hervorzutreten. Alsbald wurden mehrere dieser Redner verhaftet, alle freisinnigen Männer verfolgt und Fürst Wrede, als die Aufregung sich nicht legte, mit Militär und Kanonen in den Rheinkreis geschickt; doch wurden Siebenpfeifer, Wirth und die übrigen Angeklagten von den Assisen freigesprochen, die beiden Genannten jedoch dessen ungeachtet nicht freigelassen und zu 2jähriger Gefängnißstrafe verurtheilt, der sich nur Siebenpfeifer durch die Flucht entzog; noch jetzt sitzen Männer aus dieser Zeit im Gefängnisse, ohne daß sich die Regierung zu dem edlen Entschlusse ermannt hätte, denselben nach dem Beispiele anderer Staaten Amnestie zu gewähren. Am 7. Mai 1833 wurde des Königs zweiter Sohn, Otto, zum Könige von Griechenland erklärt und B. mußte mit demselben ein eigenes Truppencorps nach Griechenland senden, das dem Lande große Summen Geldes kostete. Im J. 1833 trat B. dem preußischen Zollvereine bei, auch wurde die Ausführung des Ludwigscanals begonnen, der die Donau mit dem Rheine verbinden soll. Der Landtag des Jahres 1834 ging still und ruhig vorüber, doch bewerkstelligte er einige materielle Verbesserungen, welche von dem Lande nicht ohne Dank aufgenommen wurden. Bisher wurde mehr die politische Reaction gefühlt, jetzt aber erschien diese mehr auf der kirchlichen Seite und begann mit Wiedereinführung der Klöster und der Bedrückung der Protestanten, deren wiederholte Beschwerden nirgends Beachtung fanden. Im Jahre 1835 wurde die Nürnberger-Fürther Eisenbahn eröffnet und besonders viele Summen auf Kunstsammlungen und große Bauten in München verwendet. Die Cholera hatte im J. 1836 auch in B. viele Opfer verlangt und verursachte eine Zeitlang, daß den allgemeinen Zuständen weniger Aufmerksamkeit geschenkt wurde. Die Landtage von 1837, 1839 und 1842 hatten wenige Erfolge, da die reactionäre Partei in B. so übermächtig wurde, daß jedes Ankämpfen gegen Rückschritte fast erfolglos blieb. Von B. aus gingen vorzüglich die Emissäre der ultramontanen Partei nach allen deutschen Ländern und säeten Zwietracht, welche leider schon so viel Unglück hervorgebracht hat. Eine Menge Klöster erstand und die Staatseinkünfte wurden an dieselben ohne Nutzen hingegeben, während die öffentlichen Beamten von ihrem Gehalte kaum leben können und sich die Schullehrer in der drückendsten Noth befinden. Besonders wurden die Protestanten verfolgt und bedrückt und in dieser Hinsicht Verordnungen erlassen, welche jeden Freund der Gerechtigkeit mit tiefem Unwillen erfüllt haben. In letzterer Zeit haben sich die Häupter der ultramontanen Partei sogar auch mit König Ludwig unzufrieden erklärt und sich nicht mehr gescheut, mit ihren herrschsüchtigen Plänen offen hervorzutreten, welche nichts Anderes bezwecken, als den Fürsten selbst zum Werkzeuge der Hierarchie zu machen. Diese offenen Anfeindungen dürften wohl dem für den Katholicismus so begeisterten Könige zeigen, welche Stützen seiner Macht er an der ultramontanen Partei habe, und die in neuester Zeit erfolgte Zurücknahme mehrerer die Protestanten drückenden Verordnungen scheint anzudeuten, daß den weiteren Fortschritten dieser Partei Einhalt gethan werden solle. Ob es aber damit in B. anders wird, ist noch die Frage, denn wenn auch selbst der Kronprinz schon liberalere Gesinnungen geäußert hat, so ist doch die streng katholische Richtung dem bayerischen Hause so sehr eigen, daß es zwar auf kurze Zeit davon sich lossagen kann, aber immer wieder darauf zurückkommen wird, obgleich es niemals davon Nutzen gezogen hat. — B. ist der größte rein deutsche Staat, aber er erscheint, um mit einem alten Worte zu schließen, im Bundeskörper nur als ein fremdes, nicht dazu passendes Glied, dessen Interesse mit dem des Bundes oft in geradem Widerspruche steht. B. ringt darnach, eine europäische Macht zu werden; da aber der deutsche Bund diesem Bestreben ein Ziel gesetzt hat, so wird es auch dem Bunde nie aufrichtig zugethan sein, denn es bedarf, um eine unabhängige Macht zu werden, einer bedeutenden Ländervergrößerung. Diese sucht B. einstweilen auf andere Weise zu ersetzen, indem es sich als katholische Macht gebärdet, aber gerade dieses Bestreben muß B. auf seiner nämlichen Stufe lassen, da Rom eine Großmacht in ihm fürchten müßte. Wie daher auch der künftige König gesinnt sei, von Erfolg werden seine Maßregeln nicht werden; das bayerische Fürstengeschlecht hat bisher ein bestimmtes Geschick verfolgt, und wie die Häuser Habsburg und Bourbon nie von dem ihnen einmal eingeschlagenen Wege abgewichen sind, so wird auch Bayern das Opfer werden seiner Richtung, seiner Bestrebungen, seines Geschicks.

Bayern (Jakobs-Beuern), Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Kirchweiler mit 6 H. u. 23 E. Curatbenefiziat d. Pfr. Glon.

Bayern, Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Einöde mit 9 E.

Bayern, Bayern, (Ober-), Bayern, Ldg. Landsberg, Weiler mit 3 H., 1 Kirche u. 22 E.

Bayern (Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Landsberg, Weiler mit 3 H., 1 Kirche und 24 E.

Bayern, Bayern, Schwaben, Ldg. Neuburg, kath. Kirchdorf mit 13 H. u. 26 E., ist Filial d. Pfr. und der Gemeinde Rohrenfels, hat eine Glassandgrube.

Bayern, Sachsen-Altenburg, Kr. und A. Altenburg, Pfgr. zu Langenleuba über 5 H. und 39 E. und Ptrg. daselbst über 11 H. und 84 E., Dorf mit 16 H. und 123 E.

Bayernrhain, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Kirchdorf mit 19 H. und 90 E., Filial von Endelhausen.

Bayerode, Sachsen-Meiningen, A. Salzungen, Hof mit 55 E. und 10 H.; heißt eigentlich Großendorf und gehört zur Hälfte nach Meiningen und zur Hälfte nach Churhessen. Die Straße von Schweina nach Schmalkalden führt hier vorüber.

Bayersburg, Sachsen-Meiningen, A. Sonneberg, Hof bei Neuhaus mit 2 H. und 13. E., heißt eigentlich Neuburg.

Bayersdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 4 H. und 24 E.

Bayersdorf, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Riedenburg, Kirchdorf mit 19 H. und 110 E. in d. Pfr. Essing (Niederbayern).

Bayersee, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Hauptgut mit 96 E. in 11 H., ist adl. Besitz.

Bayersoyen, Bayern, Oberb., Ldg. Schongau, Pfarrdorf mit 65 H. und 280 E. im Dek. Raitenbuch, litt 1823 durch Brand.

Bayersried, Bayern, Schwaben, Ldg. Krumbach, kath. Kirchdorf mit 62 H. und 370 E., Filial der Pfr. Ursberg.

Bayersried, Bayern, Schwaben, Ldg. Obergünzburg, kath. Pfarrort mit 10 H. u. 45 E. im Dekanat Baisweil.

Bayrach, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Pührnstein, Weiler in der Pfr. Neufelden.

Bayrham, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Neumarkt, Weiler in der Gem. Sewalchen und Pfr. Seekirchen.

Baysiepen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Weiler mit 70 E. in 8 H.

Bayums, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 36 kath. E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Wolfegg.

Bazan, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost-Gleiwitz, Wassermühle zu Langendorf gehörig.

Bazanowitz, Oesterreich, Schlesien, Teschner Kr., Dorf, östlich von Teschen.

Bazant, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrsch. Cernowitz, Hegerschaluppe, wo ehemals eine Fasanerie bestand, bei Bohdalin.

Bazant, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Etabl. mit 20 E. in 1 H.

Bazegowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrsch. Gistebnitz, Dorf mit 27 H. und 232 E.

Bazen, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler mit 2 H. und 10 bei St. Lorenz.

Bazniczkallen (Groß-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, Dorf mit 152 E. in 22 H.

Bazniczkallen (Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, Bauerdorf mit 61 E. in 9 H.

Bdin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Dorf mit nicht viel Bewohnern.

Beahof, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Hof in der Pfr. Waldau mit 5 E.

Beatenfeld, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Kolonie mit 13 E. in 3 H.

Beatenfeld, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Vorwerk mit 7 E.

Beatenhof, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Abbau mit 39 E. in 3 H.

Beatenhof, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, Meierei mit 14 E. in 4 H.

Beatenhof, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Vorwerk mit 18 E. in 2 H., ist adl. Besitz und hat 1 Patrimonialgericht.

Beatenhof, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Strehlitz, Vorwerk zu Sackrau gehörig.

Beatenhof, Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Freigut zum Dorfe Schobnia gehörig.

Beatenhoff, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Vorwerk zur Alt-Wuhrow gehörig.

Beatenthal, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, Vorwerk zu Drentkau gehörig.

Beatenwalde, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Striegau, Sommerh. zu Hummel gehörig.

Beatenwalde, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Koloniedorf mit 91 E. in 10 H.

Beauchoisit, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve, Landgut mit 8 E.

Beaulieu, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Koloniedorf mit 410 E. in 61 H.

Beaumarais, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, Dorf mit einer kath. Pfarrk., hat 705 E. in 129 H.

Beauregard, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Koloniegut mit 315 E., ist adeliges Besitzthum.

Bebach, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Dorf, östl. von Mattighofen.

Bebbinghausen oder **Bebbingen**, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Hof mit 20 E. in 2 H.

Bebbrow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg, Dorf mit 64 E. in 7 H.

Bebek, Holstein, A. Rendsburg, Kirchspiel Schenefeld, Kathen bei Wacken.

Bebele, Bayern, Schwaben, Ldg. Füssen, Weiler mit 3 H. und 15 H. am Hopfersee.

Bebelsheim, Bayern, Pfalz, Kanton Bliescastel, kath. Pfarrdorf mit 59 H. und 582 E. im Dekanat Zweibrücken, hat eine Brücke über die Blies.

Bebelt, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Balingen, Haus mit 4 evang. E.

Bebenburg, Bayern, Oberpfalz, Herrschtgr. Winklarn, Weiler mit 15 E.

Bebendorf, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, Dorf mit 137 E. in 39 H., ist Filial von Geismar.

Bebenhaus, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Weiler mit 58 E.

Bebenhausen, Bayern, Schwaben, Ldg. u. Herrschaft Babenhausen, kath. Dorf mit 46 H. und 295 E. in der Pfr. Kettershausen, hat eine Kapelle u. liegt an der Günz.

Bebenhausen, Würtemberg, Schwarzwald-

kr., OA. Tübingen, Dorf mit 152 evang. E., liegt im Schönbuchwalde und hatte früher ein Cisterzienserkloster, das seit 1807 in ein Jagdschloß verwandelt ist. Es wurde 1183 von Pfalzgraf Rudolph von Tübingen gestiftet, von welchem die Schirmvogtei an Würtemberg kam. Im J. 1525 wurde es von den Bauern zerstört, nachher wieder aufgebaut und nach der Reformation in eine Klosterschule verwandelt, die bis 1806 bestand.

Bebensee, Holstein, A. Segeberg, Dorf an einem See mit 9 Vollh., 4 Kathen mit, 1 K. ohne Land, 8 Instenst., 160 E. und 1081 T. Areal, gehörte einst dem Segeberger Kloster.

Beber, Hannover, Calenberg, A. Lauenau, Pfarrdorf mit 34 H., kommt schon 1033 vor u. hat mehrere Mühlen.

Beberbeck, Churhessen, Niederhessen, Kr. Hofgeismar, A. Sababurg, Gestüthof an der Holzappe mit Herrenhaus, Offiziantenhaus, Stallgebäude, Hof mit Bassin und einem 1000 □Ruthen großen Fohlenhofe. B. kommt schon 1018 vor und hatte bereits 1490 ein Gestüte.

Beberg, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 4 E.

Beberich, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Honnschaft mit 954 E. in 125 H. Neben Ackerbau und Viehzucht treiben die Einwohner Leinen- und Baumwollenweberei.

Bebernflage, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Ortschaft zu Solterwisch gehörig.

Bebernitz, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Dorf mit 2 Wasserm., hat 408 E. in 45 H.

Bebernitz, oder **Czenstkowo**, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Etablissement mit 11 E. in 2 H.

Bebernitz, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Etabl. mit 11 E. in 2 H.

Bebersbruch, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Vorwerk mit 8 E. in 2 H.

Bebersee, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Koloniedorf mit 70 E.

Beberstädt, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Mühlhausen, Dorf mit einer kath. Pfarrkirche, hat 786 E. in 88 H.

Bebitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saal-Kr., Dorf mit 131 E. in 21 H., ist Filial von Levendorf.

Beblingstätten, Bayern, Schwaben, Herrschaftsgr. Bebenhausen, 2 Einödhöfe mit 21 E.

Bebra, Churhessen, Niederh., Kr. Rotenburg, A. Rotenburg, Pfarrdorf an der Straße von Rotenburg nach Friedewald mit 208 H. und 1300 E., wobei 100 Juden, hatte im 13. und 14. Jahrh. einen Edelsitz derer von Baumbach. Am 15.—27. Juni 1635 hatte General von Bönnighausen hier ein Lager.

Bebra, Schwarzburg-Sondershausen, A. Sondershausen, Dorf mit 68 H. und 460 E., hat große Teiche und mehrere Mühlen.

Bebruweiten, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Abdeckerei mit 6 E.

Bebruwethen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Hauptgut mit 3 E.

Becca, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Ledertal, Dorf und Kurat-Benefiz. d. Pfr. Ledro.

Becelow, Oesterreich, Böhmen, Prachiner Kr., Allodialherrsch. Protiwin, Einschicht bei Kotsch.

Bech, Baden, Mittelrheinkr., Fürstenberg. A. Wolfach, Hof bei Schapbach mit 6 E.

Bech, Luxemburg, Distr. Grevenmacher, Kanton Echternach, Pfarrdorf mit 20 H. und 140 Einw.

Bech, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofst. mit 70 E. in 8 H.

Bech, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, Hof mit 15 E.

Bech, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Höfe mit 41 E. in 7 H.

Bech, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofst. mit 177 E. in 27 H.

Bech, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mühlheim, 2 Bauerngüter mit 21 E. in 5 H.

Bech, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mühlheim, Hof mit 23 E. in 5 H.

Bech (Ober-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mühlheim, Ackergüter mit 21 E. in 4 H.

Bech (Unter-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mühlheim, Ackergüter mit 25 E. in 4 H.

Bech (Ober-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mühlheim, Hof, zu Overath gehörig, mit 13 E. in 2 H.

Bech, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Höfe mit 16 E. in 3 H.

Bech (Nieder-), Preußen, Rgbz. Köln, Höfe mit 15 E. in 3 H.

Bech, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Haus mit 12 E.

Bech, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 26 E. in 4 H.

Bech (Ober-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 30 E. in 7 H.

Běchar, Oesterreich, Böhmen, Bidschower Kr., s. **Biechar.**

Becharding, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Dorf, südöstlich von Rainbach.

Bechau, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse, Dorf mit der Guckmühle, hat 219 E. in 31 H.

Becheln, Nassau, A. Nassau, Dorf mit 58 H., 79 Fam. und 310 E., hat eine Gemarkung von 1662 Morgen und ist ziemlich alt. In der Nähe ist ein Römerkastell.

Bechelsdorf, Meklenburg-Strelitz, Fürstenthum Ratzeburg, Vogtei Rupensdorf, Domäne mit 4 Bauern, Schule, 8 H. und 72 E.

Bechem, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Dorf mit einer kath. Pfarrkirche, hat 58 E. in 8 H. Es ist hier eine Wollenspinnerei und jährlich ein Jahrmarkt.

Bechen, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler mit 6 H. und 26 E.

Bechen, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, kath. Weiler mit 9 H. und 86 E. in der Pfr. und Gem. Durach.

Bechenheim, Hessen, Rheinhessen, Kanton Alzei, Dorf mit 80 H. u. 490 E., kommt schon 853 vor; im J. 1303 erkaufte hier das Kloster Syon Güter. Die Vogtei gab Ruprecht von der Pfalz im J. 1401 dem Heinrich Wissen zu Lehen; den zur Raugrafschaft gehörigen Theil

erhielten die von Bolanden, dann die Grafen v. Sponheim und Hohenlohe, dann die Grafen v. Nassau und Weilburg und seit 1579 die Pfalz.

Bechenhütten, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 17 kath. E.

Bechenried, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Haus mit 2 kath. E.

Becherbach, Bayern, Pfalz, Kanton Lauterecken, Kirchdorf mit 60 H. und 508 E. in d. kath. Pfarrei Reipoltskirchen, Filial der evang. Pfr. Gangloff.

Becherbach, Hessen-Homburg, A. Meisenheim, Pfarrdorf mit 60 H. und 404 E.

Becherhof, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen, Hof mit 12 E.

Becherlehenhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd, Hof mit 17 kath. E.

Bechermühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Waldsassen, Mühle an der Pulsnitz.

Bechern oder **Pechern**, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Dorf mit Vorwerk, Theerofen, Oel-, Säge- und 2 Wassermühlen, hat 281 E. in 44 H. Hierzu gehört das Wirthshaus Bergkretscham und das Vorwerk Niedervorwerk.

Bechershäuschen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, einzelnes Haus mit 7 E.

Becherslandgut, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Landgut mit 1 E.

Bechhäuschen, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, 2 Einöden, 2 Stunden von Berchtesgaden.

Bechhäusel, Oesterreich, Böhmen, Leitmeritzer Kr., Allodialherrschaft Böhmisch-Kamnitz, einzelne Häuser zwischen Niederkreibitz und Rennersdorf.

Bechhausen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hof mit 63 E. in 13 H.

Bechhausen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 115 E. in 17 H.

Bechhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Eschenbach, Einöde mit 7 E.

Bechhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim, Hof mit 13 evang. Einw., war früher Anspachisch.

Bechhofen, Baden, s. **Pechhofen**.

Bechhofen, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Heilsbronn, evang. Dorf mit 24 H. und 149 E. in der Pfr. Neuenbettelsau.

Bechhofen, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Herrieden, Markt mit 120 H. und 802 E., Filialkirche der ev. Pfarrei Königshofen, hat 173 Juden mit Begräbnißplatz und ein Schloß.

Bechhofen, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Pleinfeld, Dorf mit 14 H. und 80 E. in der kath. Pfarrei Abensberg und evang. Pfr. Kammerstein, Gemeinde Auerau.

Bechhofen, Bayern, Pfalz, Kanton Homburg, Dorf mit 57 H. und 506 E., Filial der Pfr. Wiesbach und evang. Pfr. Lambsborn, hat 1 Mühle.

Bechin, Oesterreich, Böhmen, Taborer Kr., Allodialherrschaft des Fürsten Karl von Paar, gehörte im 13. Jahrh. den Herren von Bechinie von Lazan, wurde 1323 eine königl. Herrschaft, die von Peter Wok von Rosenberg eingetauscht wurde. Im 14. Jahrh. gehörte sie einem Potho von Turgau, im 15. Jahrh. wieder der Familie von Bechinie, 1479 dem Zdenko von Sternberg, 1530 dem Christoph v. Schwamberg, hierauf denen von Rosenberg, dann im J. 1596 dem Grafen Aden von Sternberg; im J. 1715 vererbte sie sich auf Johann Leopold von Paar, dessen Nachkommen sie noch jetzt besitzen. Der Flächenraum beträgt 23,778 J. 1177 □Kl., der Viehstand 328 Pferde, 2581 St. Rindvieh, 9324 Schaafe, 374 Bienenstöcke u. 2628 Schweine. Die Schutz- und Municipalstadt Bechin hat 132 H. und 1007 E. in der eigentlichen Stadt, 122 H. und 906 E. in der Prager Vorstadt und 31 H. und 217 E. in der Wasservorstadt. Sie enthält ein Schloß, Brauhaus, 1 Meierhof, 1 Branntweinhaus, 2 Mühlen, 1 Rathhaus u. 1 Franziskanerkloster. Es ist hier auch 1 Badhaus, dessen Wasser eisenhaltig ist und eine Temperatur von + 8 Gr. Reaumur hat.

Bechingen (Ober- und Unter-), Bayern, Schwaben, Ldg. Lauingen, s. **Bächingen**.

Bechingen, Würtemberg, Neckarkr., OA. Ludwigsburg, Pfarrdorf mit 812 evang. E., hat 2 Schlösser und gehört zur Hälfte den Herren von Gemmingen-Hornberg. B. kommt schon 818 vor und hatte seinen eigenen Adel, von dem die Hälfte an verschiedene Ritter und 1782 an Würtemberg kam.

Bechingen, Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, Dorf mit 159 kath. E., kommt schon 758 vor und kam 1292 an das Kloster Zwiefalten.

Bechingen, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 10 kath. E.

Bechl, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Einöde mit 6 E.

Bechlenberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofst. mit 99 E. in 18 H.

Bechlin, Oesterreich, Böhmen, Rakonitzer Kr., Herrsch. Unter-Berzkowitz, Dorf, von Budin 3½ St. entfernt.

Bechlin, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Dorf und Gut mit einer Mutterk., hat 560 E., kgl. und Privat-Anth.

Bechlingen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, Dorf mit 179 E. in 37 H.

Bechlingen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 67 E. in 14 H.

Bechlinghoven, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn, Dorf mit 190 E. in 35 H.

Bechlisberg, Baden, Mittelrheinkr., A. Offenburg, Hof in der Gem. Durbach mit 8 E.

Bechow, Oesterreich, Böhmen, Bunzlauer Kr., Allodialherrschaft Kosmanos, Dorf mit 113 E. in 17 H., hat 5 obrigkeitl. Fischbehälter, 1 Mühle und 1 Brettsäge.

Běchowice, Oesterreich, Böhmen, s. **Biechowitz**.

Bechsmühle, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Wassermühle, zu Bernshagen gehörig.

Bechstedt, Schwarzburg-Rudolstadt, A. Königsee, Dorf mit Gut in der Pfr. Allendorf, hat 35 H. und 200 E.

Bechstedt (Straß-), Sachsen-Weimar

Fürstenthum Weimar, A. Berka, Dorf mit 242 E. in 53 H., hat einen Gasthof, Brauerei und treibt Anisbau.

Bechstedtwagdt, Preußen, Rgbz. und Kr. Erfurt, Dorf mit 199 E. in 44 H., ist Filial von Egstädt.

Bechtenbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Gengenbach, Hof mit 4E. in der Pfr. Nordrach.

Bechtenroth, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Weiler mit 78 kath. E., gehört dem Grafen von Erbach-Wartenberg-Roth.

Bechterdissen, Lippe-Detmold, A. Oerlinghausen, Dorf an der Windbega mit 122 E. in 20 H.

Bechterdissen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld, Höfe in der Bauerschaft gl. N., s. **Lippe.**

Bechterspol, Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut, Dorf mit 36 H. und 230 E. bei der Küssachburg.

Bechtersweiler Mühle, Bayern, Schwaben, Ldg. Lindau, Mühle bei Unterbechtersweiler.

Bechtersweiler, Bayern, Schwaben, Ldg. Lindau, kath. Dorf mit 23 H. und 120 E. in d. Pfr. u. Gemeinde Unterreitnau, hat 1 M.

Bechthal, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Greding, kath. Kirchdorf mit 19 H. und 99 E., Filial d. Pfr. Raitenbuch, hat 1 M., Schloßruine.

Bechtheim, Hessen, Rheinhessen, Kanton Osthofen, Marktflecken mit 250 H. und 1600 E., hat eine Kirche, Synagoge und 11 Kellerhäuser. Der hiesige Wein ist sehr gut, auch ist hier ein Eisen- und Steinkohlen-Bergwerk. Otto III. gab 985 seine Güter zu Bechtheim an das Damenstift Worms. Das Dorf gehörte den Grafen von Leiningen und gab bis 1822 einem Kanton den Namen.

Bechtheim, Nassau, A. Wehen, Pfarrdorf mit 34 E., 46 Fam. und 220 E., hat eine Gemarkung von 1579 M. und kam von Worms 1328 an Nassau.

Bechtoldskirch, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Kirche und Mühle bei Mengen.

Bechtoldsweiler, Hohenzollern-Hechingen, OA. Hechingen, Weiler mit 267 kath. E. in 44 H.

Bechtolsbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, Zinken in der Gem. Maisach m. 25 E.

Bechtolsberg, Baden, Mittelrheinkr., A. Offenburg, zerstreute Häuser mit 9 E. in der Pfr. Durbach.

Bechtolsheim, Hessen, Rheinhessen, Kanton Wörrstadt, Pfarrdorf mit 190 H. u. 1250 E., hat eine schöne gothische Kirche mit Grabmälern, 3 Mühlen und eine Schloßruine. B. kommt schon im 9. Jahrh. vor und war eine Ganerbschaft.

Bechtris, Bayern, Schwaben, Ldg. Sonthofen, Weiler mit 6 H. und 25 E.

Bechtrup, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Bauerschaft mit 375 E. in 58 H.

Bechtsbüttel, Hannover, Lüneburg, A. Gifhorn, Weiler mit 6 H. an d. braunschweig. Gränze.

Bechtsried (Pechtsried), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Weiden, Dorf mit 25 H. und 174 E. in der Pfr. Schirnitz.

Bečice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Betschitz.**

Beck, Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel, Weiler mit 2 H.

Beck, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, Bauerschaft, bildet mit der Bauerschaft S t r o i k eine Gemeinde und hat 400 E. in 48 H.

Beck, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, Gut, zu Binnenfeldhausen gehörig.

Beck, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Gut, zu Mennighüffen gehörig.

Beck, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 23 E. in 5 H.

Beck, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 13 E. in 2 H.

Beck (Nieder-), Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof mit 11 E.

Beck, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Ortschaft mit einer Fähre über den Rhein, hat 123 E. in 24 H.

Beck, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, Dorf an der Schwalm mit einer kath. Pfarrk., hat 254 E. in 47 H. Der Ort hat bedeutenden Flachsbau und 2 Jahrmärkte. Hierzu geh. die Waldm. B a c k e r m ü h l, s. d. A.

Beck, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen, Dorf mit 460 E. in 89 H.

Beck, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Gehöfte mit 34 E.

Beck, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen, Landgut mit 10 E.

Becka, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Dorf mit 16 E. in 5 H.

Becka, auch **Polko**, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Etabl., s. **Polko.**

Beckacker, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Weiler mit 120 E. in 8 H.

Beckau, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Feuchtwang, Dorf mit 9 H., 25 E. und 1 M. gleichen Namens.

Becke (auf der), Hannover, Oberhoya, A. Harpstedt, Dorf mit 3 H.

Becke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 16 H.

Becke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Bauerschaft mit 306 E. in 34 H.

Becke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Höfe mit 22 E. in 3 H.

Becke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kathen mit 22 E. in 2 H.

Becke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kathen mit 26 E. in 2 H.

Becke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kathen mit 15 E.

Becke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Kathen mit 8 E.

Becke, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Weiler mit 99 E. in 17 H.

Beckedorf, Hannover, Lüneburg, A. Herrmannsburg, Dorf mit 16 H.

Beckedorf, Hannover, Stade, Bremen, A. Delm, Dorf mit 30 H. in der Pfr. Apensen.

Beckedorf, Hannover, Stade, Bremen, A. Blumenthal, Dorf mit 14 H.

Beckedorf, Hannover, Lüneburg, A. Harburg, Weiler mit 10 H. in der Pfr. Sinstorf, war im 13. Jahrh. ein korveyisches Gut.

Beckehlem, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, Bauerschaft mit 225 E. in 20 H.

Beckel, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf mit einer Wasserm., hat 172 E. in 10 H., Ptgr. und ist adl. Besitz.

Becken, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 9 kath. E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Wolfegg.

Beckenbauren, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Hof mit 3 kath. E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Wolfegg.

Beckendorf, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach, Dorf mit 13 H., 2 Mühlen und 71 Einw.

Beckendorf, Churhessen, Niederhessen, Kr. Schaumburg, A. Rodenburg, Pfarrdorf mit 100 H. und 620 E.

Beckendorf, Meklenburg-Schwerin, Meklenburger Kr., A. Lübz, Hof mit 77 E. u. 10 H., gehört dem Gutsbesitzer Bade.

Beckendorf, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Boizenburg, Hof mit 97 E. u. 14 H., ist Fideicommiß des Barons von Stengelin.

Beckendorf, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Weidenholz, Dorf, östl. von Weizenkirchen.

Beckendorf, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Oschersleben, Dorf mit einer Mutterk., hat 557 E. in 66 H.

Beckendorf, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Haus zur Bauerschaft Horst gehörig.

Beckengrund, Oesterreich, Mähren, Olmützer Kr., Allodialherrschaft Wiesenberg, Dorf mit 46 H., 230 E., Kapelle und Schule, soll 1612 angelegt worden sein.

Beckenhof, Bayern, Pfalz, Kanton Pirmasens, Hof, 1/2 St. von Zweibrücken.

Bekenjokels, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Hof mit 9 kath. E.

Beckenkrug, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Stavenhagen, Krug u. 3 Bauerngehöfte mit 34 E. u. 4 H.

Beckenmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Hilders, Mühle an der Ulster mit 7 E.

Beckenmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach, Mühle mit 9 E.

Beckenmühle, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, Wasserm. zu Badewitz gehörig.

Beckenreut, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Eschelberg, Dorf an der Rodelbach.

Beckenschlag, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Einöde in der Pfr. Wald.

Beckentin, Meklenburg-Schwerin, Meklenburger Kr., A. Grabow, Hof mit 118 E.

Beckenweiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 33 kath. E., war früher Weingartensches Besitzthum.

Beckeraue, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, einzelnes Haus mit 17 E.

Beckerei, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Abbehausen, Kirchsp. Blexen, Weiler der Gem. Blexersande mit 2 H. und 7 E.

Beckerhäuschen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kathen mit 5 E.

Beckerhaus, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kathen mit 35 E. in 3 H.

Beckerheid, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, Bauerschaft mit 97 E. in 18 H.

Beckerhof, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 24 E.

Beckerhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, einzelne Häuser mit 30 E. in 3 H.

Beckermühl, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, Windmühle, zu Beck gehörig, mit 5 E.

Beckermühle, Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, A. Duderstadt, Mühle in der Pfr. Nesselröden.

Beckern (Hans Beckern), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, melirtes Dorf mit 65 E. in 9 H.

Beckern, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, Dorf mit 145 E. in 20 H.

Beckern, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Striegau, Dorf mit 362 E. in 43 H.

Beckern, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, Dorf mit Vorwerk, hat 417 E. in 61 H.

Beckern (Alt-, auch Klein-), Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz, Amtsdorf mit Papiermühle u. der N i e d e r- und O b e r m ü h l e, hat 206 E. in 33 H.

Beckern (Groß-), Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz, Amtsdorf mit 549 E. in 88 H.

Beckerode, Hannover, Osnabrück, A. Iburg, Bauerschaft mit 65 E., bei Hagen.

Beckerort, Oldenburg, Kr. Vechta, A. Damme, Kirchsp. Neuenkirchen, Dorf der Gemeinde Stellinghof mit 18 H. und 126 E.

Beckersche Haus (das), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Calbe, Haus nebst Windm.

Beckershäuschen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Haus mit 6 E.

Beckersheid, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Haus mit 8 E.

Beckersheide, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hof mit 18 E. in 4 H.

Beckershof, Holstein, Gut Caden, Kirchsp. Kaltenkirchen, Meierhof mit 343 Kl. Areal und 13 E.

Beckershof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Dorf mit 70 E.

Beckershof (oder die Burg), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Gut mit 14 E. in 2 H.

Beckershof, Würtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg, Hof mit 8 evang. E., gehört dem Fürsten von Löwenstein-Wertheim-Freudenberg.

Beckershof, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Hof mit 8 kath. E.

Beckersitz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 13 E. in 4 H.

Beckersmühle, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Aschersleben, Oel- und Mahlmühle, zu Aschersleben gehörig.

Beckersmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Wassermühle zur Stadt Oberwesel gehörig.

Beckerwitz, Meklenburg-Schwerin, Meklenburger Kr., A. Grevismühlen, Domäne mit 8

Erbpächtern, 3 Bauern, Strandvogt, 10 Büdnern, Schule, Schmiede, Krug und 227 E. in 25 H.

Beckerswörth, Hessen, Starkenburg, Ldrbz. Heppenheim, Rheinau bei Lampertheim.

Beckes, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Hof mit 11 kath. E.

Beckes, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Hof mit 5 kath. E., gehört dem Fürsten v. Waldburg-Wolfegg-Waldsee.

Beckhausen, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, Bauerschaft mit 190 E. in 22 H.

Beckhofen, Baden, Seekreis, A. Villingen, 3 Höfe mit 29 E., Mühle und Kapelle in der Pfr. Kirchdorf; sie kamen 1132 und 1138 von denen von Staufenberg an St. Georgen.

Beckhorst, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Ortschaft, zu Benzinghausen gehörig.

Beckingen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig, Dorf mit einer kath. Pfarrkirche, hat 497 E. in 99 H. Hierzu gehört die Oelmühle Kondelermühle.

Beckinghausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, Dorf mit 126 E. in 19 H.

Beckinghausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Höfe mit 80 E. in 7 H.

Beckinghöfe, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke, einzelne Häuser, zu Büttendorf gehörig.

Becklingen, Hannover, Lüneburg, A. Bergen, Dorf mit 8 H. in der Pfr. Bergen.

Becklingen, Hannover, Lüneburg, A. Bleckede, Dorf mit 3 H. in der Pfr. Dahlenburg.

Beckmannsfeld, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Abbehausen, Kirchsp. Stollhanna, Weiler d. Gem. Iffens mit 6 E.

Beckrath, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, Dorf mit 609 E. in 76 H.

Becksen (Nieder-), Preußen, Rgbz. u. Kr. Minden, Dorf, bildet mit den Bauerschaften Babbenhausen und Bessingen, der Ortschaft Hüffe und dem Gute Hüffe, der Ortschaft Lohe, der Saline Neusalzwerk, den Ortschaften Reelserbruch, Rehmerbruch und Wenden eine Gem. u. hat 981 E. in 190 H.

Becksen (Ober-), Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, Ortschaft, zu Rehme gehörig.

Becks-Mühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Mühle zu Lauffersweiler gehörig.

Beckstätten, Bayern, Schwaben, Ldg. Türkheim, kath. Pfarrdorf mit 30 H. und 173 E. im Dek. Kaufbeuren.

Beckstedt, Hannover, Oberhoya, A. Harpstedt, Dorf mit 20 H. in der Pfr. Collenrade.

Beckstein, Oesterreich, Salzburg, Pfleggr. Gastein, Vikariat mit 33 H. u. 216 E., wurde 1746 neu angelegt und hat eine Kirche, 3 Waschwerksgebäude, Goldmühle und Aufzugsmaschine.

Beckstein, Baden, Unterrheinkr., A. Borberg, Dorf mit 52 H. und 360 E., gehörte einst denen von Horneck und Hornstein.

Beckum, Hannover, Hildesheim, A. Peine, Dorf mit 26 H. in der Pfr. Hohenhamm.

Beckum, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. u. Kirchspiel Rodenkirchen, Gem. mit 350 E., hat als Dorf 9 H. und 54 E.

Beckum, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Bauerschaft mit dem Rittergute Wocklum, hat 336 E. in 32 H.

Beckum, Preußen, Rgbz. Münster, Kreis, gränzt nördlich an Warendorf, östlich an Minden, südlich an Arnsberg, westlich an Lüdinghausen und nordwestlich an Münster, hat einen Flächenraum von 12,46 □M. und in 5 Städten, 19 Kirchdörfern, 83 Bauerschaften, 13 Etablissements mit 48 Kirchen, 17 Schulen, 121 öffentlichen Häusern, 150 Fabriken u. 5100 H. 34,268 E. Er ist eben, aber mit Heiden und Mooren bedeckt, hat einige Höhen, wie der Stromberg und Mockenberg, und wird von der Werse, Angel, Glerne und Liese durchströmt. Der Ackerbau ist schlecht; Getreide u. Holz gibt es wenig. Die Viehzucht u. Branntweinbrennerei sind gut, man zählt etwa 1400 Füllen, 5000 Pferde, 270 Stiere, 300 Ochsen, 12,000 Kühe, 10,000 Stück Jungvieh, 6,100 Schaafe, 700 Ziegen und 8000 Schweine. Sonst betreibt man noch Leinweberei, Oelschlägerei, Garnhandel und Handel mit getrocknetem Obst. Es gibt mehrere Steinbrüche. Zwei Straßen führen über Beckum, wo ein Landrath ist. Ein Land- und Stadtgericht ist in Ahlen, ein Rentamt u. Stadt- u. Landgericht in Oelde u. eine Erzpriesterei in Tendenhorst. — Die gleichnamige Kreisstadt liegt a. d. Werse, ist Hauptort der Bürgermeisterei gl. N., Sitz der landräthlichen Behörde u. 1 Post-Expedition, hat 5 Kirchen u. Kapellen, 1 Synagoge u. zählt mit der Feldmark 2,050 E. in 360 H. Es sind hier bedeutende Branntweinbrennereien u. Bierbrauereien, auch wird Leinweberei getrieben. Jährlich sind hier 4 Kram- u. Viehmärkte. In der Nähe der Stadt liegen ansehnliche Steinbrüche.

Beckum, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum, Bauerschaft bei der Stadt Beckum, bildet mit der Unterberger Bauerschaft 1 Gem. u. hat 455 E. in 55 H.

Beckum, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, Bauersch. mit 75 E. in 9 H.

Beckumersiel, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. u. Kirchspiel Rodenkirchen, Weiler der Gem. Hartwarden mit 2 H. u. 13 E.

Beckwitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, Dorf mit 372 E. in 75 H. Hierzu gehört die Mühle Elsmühle u. 1 Walkmühle mit 5 E.

Bečow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Fideicommißherrschaft Bilin, s. **Hochpetsch**.

Bečwa (dolni, horni u. prostřednj), Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, s. **Wetschwa** (Mittel-, Ober- u. Unter-).

Bečwar, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut, westlich, östlich und nördlich von Zasmuk, südlich von Hradek u. Indiß begränzt, hat einen Flächenraum von 1971 J. 163¾ Kl., ist meistens eben u. hat 1315 E. Der Viehstand ist gut. B. gehörte zur Zeit des 30jährigen Kriegs dem Ladislaw Kostomlocky von Wřesowitz, kam 1713 an Graf Karl Joachim von Breda, dann an Johann von Haugwitz, 1745 an Georg Hillebrand von Brandau, hierauf an die Kaiserin Maria Theresia, die es dem Feldmarschall Laudon schenkte, endlich an den Staat u. seit 1824 an Martin Lischka zu Opalka. Das Gut Klein-

Becwar gehörte dem Grafen Pachta u. wurde von Laudon mit dem andern 1763 vereinigt.

Becwar (Groß-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Dorf mit 2 Schlössern, hat 45 H. u. 328 E., ist 3 St. von Kolin entfernt u. bildet ein eigenes Gut.

Becwar (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut Groß-Becwar, Dorf mit 46 H. u. 348 E.

Bedburdyck, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 326 E. in 61 H., ist Hauptort der Bürgermeisterei gl. N., Sitz eines Freigerichts für die Bürgermeisterei Bedburdyck, Jüchen, Garzweiler, Kelzenburg, Neukirchen, Wanlo u. Wickrath.

Bedburg, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim, Flecken an der Erft mit 1 Mauer, 2 Thoren, 1 fürstlich Salm - Reifferscheidschen Schlosse, 1 kath. Pfarrkirche u. hat 633 E. in 118 H. Im Orte ist 1 Wollenzeug-Manufaktur. Die Einw. treiben Gerbereien, Ackerbau u. Viehzucht; 1 Jahrmarkt. Früher hatte B. ein Augustinerkloster.

Bedburg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve, kath. Pfarrkirche des Kirchspiels gl. N., zu Sneppenbaum gehörig. Anfänglich war hier blos eine Eremitenklause, später ein Bethaus, wurde 1144 in ein Prämonstratenser-Nonnenkloster u. 1519 in ein freies, weltliches Jungfrauenstift verwandelt. Jetzt ist nur noch die Kirche vorhanden, die als Pfarrkirche benützt wird.

Beddingen, Braunschweig, Kr. u. A. Wolfenbüttel, Pfarrdorf mit 539 E. in 71 H.

Bedecaspel, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Pfarrdorf mit 27 H. u. Schifffahrt.

Bedecaspeler Marsch, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, 10 einzelne zerstreute Höfe, zum Dorfe Bedecaspel gehörig.

Bedenberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Neuhaus, Dorf an der Straße von Neufelden nach der Donau.

Bedenbostel, Hannover, s. **Beedenbostel**.

Bedendorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Wachsenberg, Dorf, südlich von Oberneukirchen im Gebirge.

Bederkesa, Hannover, Stade, Bremen, Flecken u. Sitz des Amtes mit 203 H. u. 1066 E., 8 M. nördl. von Bremen u. 6½ M. westl. von Stade, mit einer Postspedition nebst Relais. B. hat ansehnliche Brauereien, Brennereien u. Gerbereien, ist alt, denn hiervon zeugt der auf dem Schloßplatze stehende Roland. Das Schloß wurde 1460 erbaut. In der Nähe liegt das 1200 Morgen große Hymenser Moor.

Bedernau, Bayern, Schwaben, Ldg. Mindelheim, kath. Pfarrdorf mit 110 H. u. 670 E. im Dek. Mindelheim, hat Schloß u. Patr.-Ger. II. Kl. des Freiherrn von Castell.

Bedersdorf, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Kolonie mit 72 E. in 15 H.

Bedersdorf, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, Dorf mit 1 Wassermühle u. 1 kath. Pfarrkirche, hat 198 E. in 31 H.

Bederwitz, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, 24. Wahlbezirk, Dorf mit 130 E. u. Mühle an der Spree.

Bedesbach, Bayern, Pfalz, Kanton Cusel, evang. Dorf mit 32 H. u. 280 E. in der Pfr. Altenglam.

Bedheim, Sachsen-Meiningen, A. Hildburghausen, Pfarrdorf mit 95 H., 458 E. u. einem adel. v. Liliensternschen Gut, Schloß und Patr.-Ger. 1321 hatte B. schon eine Pfarrei.

Bedihoscht, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialherrschaft Břesowitz, Dorf mit 41 H., 308 E. u. Kapelle, hatte im 13. Jahrh. einen eigenen Adel.

Bedihosst, Oesterreich, Mähren, s. **Bedihoscht**.

Bedingerhof (Bettingerhof), Bayern, Pfalz, Kanton Neuhornbach, Hof, 9 St. von Homburg, in der kath. u. protest. Pfr. Neuhornbach.

Bedinghausen, Hannover, Osnabrück, A. Fürstenau, Theil der Bauerschaft Lütkeberge.

Bedingrade, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, Gem. mit 422 E. in 59 H.

Bedlenken, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Mühle mit 22 E. in 3 H.

Bedlin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf an der Stolpe mit 1 Wassermühle, hat 127 E. in 15 H.

Bedmannsmühle, Hessen - Homburg, A. Homburg, Mühle bei Köppern mit 9 H.

Bednarken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Vorwerk mit 33 E. in 5 H.

Bednary, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, Dorf u. Hauland mit 245 E. in 21 H.

Bednoren, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Bauerdorf mit 56 E. in 6 H.

Bednoren, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, mel. Dorf mit 68 E. in 17 H.

Bedol, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Civezzano, Dorf auf dem Berge Piné, Kuratie d. Pfr. des gl. N.

Bedowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideicommißherrschaft Castelowitz, Dorf mit 17 H. u. 110 E., hat ein Einkehrhaus u. 1 Schmiede, Meierhof u. Jägerhaus.

Bedra, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, Dorf mit Rittergut u. 1 Mutterk., hat 313 E. in 58 H. Hierzu gehört 1 Ziegelei mit 7 E.

Bedřichau, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialherrschaft Lissitz, Dorf mit 55 H., 390 E. u. Kapelle.

Bedřichow, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Friedrichsdorf**.

Bedřichow, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Bedřichau**.

Bedřichow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Patzau, Dorf mit 26 H. und 293 E., hat ein Jägerhaus.

Bedřichowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Bellowitz**.

Bedřichowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Jankau, Dorf mit 1 Kirche, Jägerhaus, 24 H. u. 197 E., bildete früher ein eigenes Gut, das 1388 dem Zdislav v. Bedřichowitz, im 17. Jahrh. dem Johann Chobotsky, dann dem Herrn von Talmberg u. 1678 dem Kotek v. Bedřichowitz gehörte, der es 1765 mit Gemischt vereinigte.

Bedrtsch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Stadt Beneschau, Dorf, 2 St. von Bistritz entfernt.

Bedschihowes, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Gut Patek, Dorf, von Laun 1½ St. entfernt.

Beeck, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Dorf mit 195 E. in 32 H.

Beeck (Auf der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 10 E.

Beeck (Auf der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Bauerhof mit 10 E.

Beeck (Auf der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 3 einzelne Häuser mit 12 E.

Beeck (In der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Weiler mit 55 E. in 7 H.

Beeck (In der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Weiler mit 26 E. in 2 H.

Beeck, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, Weiler mit 121 E. in 32 H.

Beeck, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, Dorf mit 1 evang. Mutterkirche, hat 649 E. in 83 H. Es ist hier 1 Jahrmarkt.

Beeck, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 28 E. in 3 H.

Beeckerhof, Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Hof mit 8 E.

Beedeln, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Hof mit wenigen E.

Beeden, Bayern, Pfalz, Kanton Homburg, Dorf mit 34 H. u. 263 E. in der kath. und evang. Pfr. Homburg, bildet mit Schwarzenacker u. Schwarzenbach eine Gem. u. hat 1 Mühle.

Beedenbostel, Hannover, Lüneburg, Amtsort u. Pfarrdorf an der Lutter mit Steuerbinnenreceptur, 53 H. u. 600 E., kommt schon 1051 vor. Das Amt hat 635 H. u. 5275 E., einen Flächenraum von 143,518 M. Heideboden, Heideerwerb, Garnspinnen, eine Papiermühle u. geringe Holzungen. Es wird von der Lachte, Asche und Lutter durchströmt.

Beedenkirchen, Hessen, Starkenburg, Ldrbz. Bensheim, Dorf mit 270 E. in 36 H., kam im 11. Jahrh. an das Kloster Lorsch, hierauf zum Schloß Tannenberg, dann an die Grafen von Erbach u. 1714 an Hessen.

Beegen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Vorwerk mit 40 E. in 2 H.

Beeghof, Würtemberg, Jartkr., OA. Crailsheim, Weiler mit 308 E., gehört dem Grafen von Soden-Reidenfels.

Beegmühle, Hessen, Starkenburg, Ldrbz. Offenbach, Mahlmühle bei Dreieicher Hain mit 8 E.

Beehlitz, Sachsen, s. **Böhlitz**.

Beek, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Bauerschaft mit 47 E. in 7 H.

Beek (Ueber zur), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Bauerschaft mit 27 E. in 2 H., Kirchspiel Düssel.

Beek (Zur), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 16 E.

Beeke, Churhessen, Niederh., Kr. Schaumburg, A. Obernkirchen, Dorf mit 8 H. u. 60 E.

Beeke, Lippe-Schaumburg, A. Bückeburg, Dorf mit 17 H. u. 150 E. in der Pfr. Obernkirchen.

Beel, Hannover, Osnabrück, Arenberg-Meppen, A. Aschendorf, adel. Gut mit 8 E.

Beelen, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf, Dorf mit der Oester-Bauerschaft und dem Gute Grevinghof mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 666 E. in 121 H. Es sind hier 2 Kram-, Vieh- und Hanfmärkte.

Beelitz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauche-Belzig, alte Stadt an der Stieplitz, die hier den Namen das Beelitzer Wasser annimmt, hat 2 Thore, 1 Kirche, 1 Hospital u. 2520 E. in 272 H. Hier ist der Sitz eines Stadtgerichts und einer Post-Expedition. Die Einw. treiben Tuch-, Leinen- u. Wollenweberei, Ackerbau, Viehzucht u. vorzüglichen Flachsbau u. haben 7 Flachs-, Hanf- u. Viehmärkte. Hierzu gehören die Kolonie Friedrichshoff, das Kolonisten-Etabl. Kropshoff und das Vorwerk u. Krug Rummelsborn.

Beelitz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Dorf mit 155 E. in 23 H.

Beelitz (Alt-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, Dorf mit 1 Wassermühle, 1 Hegemeisterei u. 1 Mutterkirche, hat 494 E. in 62 H.

Beelitz (Neu-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, Kolonie mit 118 E. in 12 H.

Beelitz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, Kirchdorf u. Rittergut mit 88 E. in 21 H., ist Filial von Baben.

Beelow (Groß-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Dorf u. Erbzinsgut mit 144 E. in 14 H.

Beelow (Klein-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anklam, Vorwerk mit 37 E. in 3 H., Patrimon.-Ger., adel. Besitz.

Beendorf, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke, Ortschaft zu Ober-Bauerschaft gehörig.

Beenhausen, Churhessen, Niederh., Kr. u. A. Rotenburg, Pfarrdorf mit 33 H. u. 184 E., gehörte einst zum v. Riedeselschen Amtsgerichte in dem Rohrbach.

Beenkusen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 20 E. in 5 H.

Beenscheidt, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Hof mit 15 E. in 3 H.

Beenz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Dorf mit 120 E., liegt nahe bei Lychen u. ist Filial von Thomsdorf.

Beenz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau, Kämmereidorf bei Prenzlau mit 295 E.

Beer (de), Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Bauerplatz in der Bedecaspeler Marsch liegend.

Beerbach (Barbach), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Heilsbronn, Dorf mit 30 H. u. 185 E. in der evang. Pfr. Wassermungenau, kath. Pfr. Spalt, hat 1 Mühle.

Beerbach, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Neustadt, evang. Dorf mit 62 H. u. 374 E. in d. Pfr. Dottenheim, hat 1 Schloß. Zur Gem. gehören die Pechhütten.

Beerbach, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Lauf, evang. Pfarrdorf mit 19 H. u. 132 E. im Dek. Erlangen, hat 1 Schloß.

Beerbaum, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Gut mit 105 E., hat 1 Patr.-Ger. u. ist adel. Besitz.

Beerberg (Ober- u. Nieder-), Preußen,

Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, Dorf mit Schloß, 2 Vorwerken, 1 Schäferei, Ziegelei u. Wassermühle, hat 544 E. in 90 H.

Beerberg (Klein=), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, Kolonie zu Marklissa gehörig.

Beerbusch, Hannover, Lüneburg, A. Meinersen, Försterei in d. Pfr. Sieversbausen.

Beeren, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, 2 Einödhöfe mit 11 E.

Beeren (Groß=), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Dorf u. Gut, hat 1 Mutterkirche u. 242 E., ist adel. Besitz u. hat 1 Post=Expedition. B. ist weit bekannt durch den Sieg, welchen die Verbündeten am 22. u. 23. August 1813 über die gegen Berlin vorrückenden Franzosen hier erkämpften. Eine 18 F. hohe Säule von Eisen, neben der mit 7 Thürmchen geschmückten Kirche, ist zum Andenken dieses Tages und der Rettung der Hauptstadt errichtet worden. Hierzu gehört das Vorwerk Neu=Beeren.

Beeren (Klein=), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Dorf u. Gut mit 190 E., ist Privatbesitz u. Filial von Groß=Beeren.

Beeren (Neu=), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Vorwerk zu Groß=Beeren gehörig.

Beerendorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Dorf u. Rittergut mit 262 E. in 44 H., Patr.=Ger. daselbst u. ist Filial von Döbernitz. Hierzu gehört 1 Försterwohnung mit 9 E. u. 1 Windmühle mit 4 E.

Beerenheide, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West=Priegnitz, Dorf u. Gut mit 210 E.

Beerensmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Cochem, Mühle zu Greinersburg gehörig.

Beerensmühle (Ober=), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Cochem, Mühle zu Greinersburg geh.

Beerenstein, Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, Hof bei Oberkirch.

Beerenthal, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Spaichingen, H. mit 4 E.

Beerenwinkel (Barwick), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Vorwerk mit 32 E. in 4 H.

Beerfelden, Hessen, Starkenburg, Ldrbz. Erbach, Marktflecken am Ursprunge der Mimling, gehört dem Grafen von Erbach=Fürstenau u. hat in 270 H. 2600 E. Es ist hier eine Kirche, Synagoge, Rathhaus, Oelmühle, Ziegelhütte, 136 Handwerker u. über 100 Tuchmacher, Färber u. Strumpfweber. B. gehörte im 10. Jahrh. dem Kloster Lorsch, von dem es die Schenk von Erbach zu Lehen trugen. Kaiser Ludwig der Bayer gab ihm 1328 Stadtrechte, 1621 wurde B. von den Bayern geplündert u. es hob sich das Städtchen nur langsam. Im J. 1810 verbrannten hier 181 Häuser, 97 Scheunen u. 24 Nebengebäude.

Beerfleck, Bayern, Oberfranken, Ldg. Berneck, Einöde, 1$^1/_4$ St. von Berneck.

Beerheide, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Dorf mit 260 E. u. vielen Pechsiedern, liegt am Röthelsteine.

Beerhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Weiler mit 2 H. u. 18 E.

Beerhut, Sachsen, Kr. u. A. Dresden, Weiler, bei Gorbitz, mit wenigen E.

Beerlage, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Kösfeld, Gem. besteht aus den Bauerschaften Aulendorf, Ising, Langenhorst u. Temming, s. d. A. Dies ist der fruchtbarste Bezirk im ganzen Kreise.

Beermsgrün, Sachsen, s. **Bermannsgrün.**

Beermühle, Bayern, Schwaben, Herrschaftsgericht Mönchsroth, Einöde in der Pfr. Mönchsroth.

Beernmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neunburg, Einöde in d. Pfr. Neunburg v. Walde.

Beersbach, Würtemberg, Jartkr., OA. Ellwangen, Pfarr=Weiler mit 95 kath. E.

Beersdorf, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 4 H. u. 17 E.

Beersdorf, Oesterreich, Ober=, Mühlkr., Distr. Pührnstein, Dorf am Windberg, östlich von Neufelden.

Beersdorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, Dorf mit 102 E.

Beerwalde, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Bauerdorf u. Unterförsterei, s. **Bärwalde.**

Beerwalde, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, Dorf u. Gut mit 185 E., ist adel. Besitz.

Beerwalde (Bärwalde), Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Dorf mit 250 E.

Beerwalde, Sachsen, Kr. Dresden, A. Dippoldiswalde, Dorf mit 410 E., Lehngut, 2 Mühlen u. Flachsbau.

Beerwalde, Sachsen=Altenburg, Kr. u. A. Altenburg, Dorf mit 50 H. u. 320 E., liegt an der Straße bei Löbichau.

Beerwinkel, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Vorwerk mit 16 E. in 3 H., hat 1 Patr.=Ger.

Beesdau, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, Dorf mit 2 Wassermühlen, 1 ev. Mutterkirche, hat 383 E. in 52 H. u. 1 Patr.=Ger. Hierzu gehört das Winzerhaus mit 3 E. u. 1 Ziegelei mit 2 E.

Beese, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf mit 89 E. in 15 H., ist adel. Besitz in 3 Antheilen.

Beesedau, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr., Dorf mit 358 E. in 62 H.

Beesem, Hannover, Lüneburg, A. Wustrow, Dorf mit 15 H. bei Bühlitz.

Beesen, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr., Dorf an der Elster, hat 350 E. in 58 H., ist Filial von Ammendorf. Hierzu gehört der einzelne Gasthof Breihausschenke, s. d. A.

Beesenlaublingen, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr., Dorf mit Steinbrüchen und Gypsbrennerei, hat 1 Mutterkirche u. 450 E. in 84 H. Hierzu gehört das einzelne Wohnhaus, Zollhaus, s. d., u. der Gasthof Preusisch=Krone, s. d. A.

Beesenstädt, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mannsfelder Seekr., Dorf mit 1 Mutterkirche u. 385 E. in 52 H.

Beeser, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Bekkum, Bauerschaft mit 190 E. in 28 H.

Beesewege, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, Kirchdorf mit 77 E. in 12 H.

Beesgen, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, Dorf mit 71 E. in 11 H.

Beeskow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Beeskow, Amt mit 27 E. in 1 H., gehört zu Beeskow, Stadt.

Beeskow-Starkow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kreis im südöstlichen Theile des Regierungsbezirks u. erst neulich gebildet, gränzt östlich an Frankfurt, südlich an Lübben, westlich an Teltow u. nördlich an Niederbarnim, hat einen Flächenraum von 23,19 □M. u. 33,943 E., ist reich an Wäldern, hat mehrere Seen u. wird von der Spree u. Dahme bewässert. Der Boden ist eben u. liefert viel Getreide; die Viehzucht ist unbedeutend. — Die gleichnamige Kreisstadt liegt am linken Ufer der Spree und hat 3 Vorstädte, 1 Kirche, 1 Hospital 3625 E. und 397 H.; es ist hier der Sitz d. Gen.-A., 1 Domänenamt, 1 Postamt u. 1 Forst-Inspektion, auch befindet sich hier 1 Gesellschaft für christliche Erbauungsschriften in den preußischen Staaten. Es ist hier die Garnison der 1. und 2. Eskadron des 3. Uhlanen-Reg. Die Einw. unterhalten Tuch- u. Leinweberei, Tabacksspinnerei, Bierbrauerei, Ackerbau, Viehzucht, Fischerei u. Schifffahrt u. haben 4 Kram- u. Viehmärkte.

Beeskow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Ueckermünde, Holländerei mit 15 E. in 2 H.

Beeskower Forsthaus, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Ueckermünde, Stadtförsterei mit 5 E.

Beeslack (oder Bäslack), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Dorf u. Waldhaus mit 343 E. in 42 H.

Beesten, Hannover, Osnabrück, Lingen, s. Bexten.

Beesten, Hannover, Osnabrück, Lingen, A. Freren, Pfarrdorf mit 58 E., hat eine gute Bleiche.

Beesten, Hannover, Osnabrück, Lingen, Pfarrdorf mit 70 H. u. 370 E., hat ein gräfl. Münstersches Gut.

Beesten (Groß-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Dorf mit 175 E., ist Filial von Schenkendorf.

Beesten (Klein-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Dorf mit 110 E.

Beestland, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Dorf u. Hof mit 174 E. in 33 H.

Beetz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland, Dorf, Vorwerk u. Gut mit 1 Mutterkirche, hat 590 E., Patr.-Ger. daselbst.

Beetzendorf, Hannover, Lüneburg, A. Lüne, Pfarrdorf mit 20 H., hatte einst eine Johanniter-Commende.

Beetzer Wall, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland, Vorwerk mit 32 E.

Beffendorf, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, Pfarrdorf mit 552 kath. E., gehörte dem Herzoge von Urslingen u. von 1371 bis 1464 den Herren von Zimmern.

Befort, Luxemburg, Distr. Grevenmacher, Kanton Echternach, Dorf mit 330 H., 1510 E., Schloß, Mühle, Schäferei u. Vicariekirche.

Begčina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Münchengrätz, Dorf mit 97 E. in 15 H., ist nach Bossin eingepfarrt.

Bege, Lippe-Detmold, A. Schötmar, Dorf mit wenigen E. bei Holzhausen.

Bege, Lippe-Detmold, A. Sternberg, Pfarrdorf an der Bega mit 20 H. u. 236 E.

Begedzin, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, Freigut mit 33 E. in 8 H.

Begehuen (Bejehnen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Bauerdorf mit 78 E. in 10 H.

Begeringerhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, Landgut mit 16 E.

Beggeden (Strunk Jon, Jonellen Lur, Schnauzsten Paul), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, 3 erbfreie bäuerliche Etablissements, gemeinhin Beggeden genannt, mit 51 E. in 6 H.

Beggen (Bögen, Boevange), Luxemburg, Distr. u. Kanton Luxemburg, Dorf mit 24 H. u. 121 E.

Beggendorf, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen, Dorf mit 680 E. in 124 H. Die Bewohner beschäftigen sich mit Korbflechterei.

Beggerow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Dorf mit 1 Vorwerk u. 1 Mutterk., hat 312 E. in 23 H.

Begiebing, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, Hof zu Westhofen gehörig.

Begkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Melnik, Dorf der Herrschaft Unter-Beikowitz, wovon 4 H. den Melniker Antheil bilden.

Begkowec, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. Beikowetz.

Begkowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. Beikowitz.

Begkowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut Launiowitz, Dorf mit 197 E., 26 H. u. Meierhof.

Begkowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Gemnischt, Dorf mit 40 H., 290 E. u. Schäferei.

Begmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neunburg, Einöde u. Mühle.

Begmühle, Hessen, Oberh., Ldrbz. Lauterbach, Mühle bei Herbstein mit 9 E.

Begnitten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel, Bauerdorf mit 66 E. in 12 H.

Begöriach, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht St. Michael, Weiler in d. Pfr. Mauterndorf.

Begsstě, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. Beyscht.

Begstrosice, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. Beistroschitz oder Bistroschitz.

Begthor, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Kammeralgut u. Dorf mit einer Kirche, 2 St. von Kolin entfernt.

Beguinenhaus, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Calbe, Hospital bei Groß-Salza, in demselben Kirchspiel.

Behamberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Stein, Weiler mit 8 E.

Behamming, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler mit 7 H. u. 42 E.

Beharding, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Wiechtenstein, Weiler in d. Pfr. Kopfnig.

Beheim (Beham), Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde in d. Pfr. Ering mit 5 E.

Beheim, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 8 E. in d. Pfr. Flossing.

Beheim, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 5 E. in d. Pfr. Au.

Beheimgrub, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde mit 12 E.

Behl, Holstein, A. Plön, Dorf am Behlersee mit 3 Vollh., 4 Kathen, 205 T. 200 R. Areal, Wirthshaus u. 64 E. in 9 H.

Behl (Beel), Hannover, Osnabrück, Arenberg-Meppen, A. Meppen, immatrikulirtes Gut der Riddering und Kanne.

Behla, Baden, Seekr., Fürstenberg. A. Hüfingen, Dorf mit 50 H. u. 312 E., kommt schon 889 vor u. kam 1619 an Fürstenberg.

Behle (Biala), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau, Hauptgut, Vorwerk u. Dorf mit 1 Mutterkirche, hat 1167 E. in 133 H.

Behle, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau, Forsthaus mit 5 E., gehört zu Behle, Hauptgut.

Behlendorf, Lübeck, Bezirk Ritzerau, Dorf, welches westlich von Ratzeburg unweit eines Sees liegt, mit Hof, Försterwohnung, Windmühle, 24 H. u. 240 E., hat eine Branntweinbrennerei, gehörte bis 1384 der Familie Crummesse, dann denen v. Grönau u. seit 1424 der Stadt Lübeck,

Behlendorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Dorf u. Vorwerk mit 156 E. in 10 H., ist Filial von Heinersdorf.

Behlenhof, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Holland, Erbpachts-Vorwerk mit 1 Wassermühle, hat 142 E. in 17 H.

Behlicke, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Kolonie mit 19 E. in 2 H.

Behling, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Weiler mit 66 E. in 8 H.

Behlingen, Bayern, Schwaben, Ldg. Neuburg an der Kammel, kath. Pfarrdorf mit 64 H. u. 450 E. im Dek. Ichenhausen.

Behlingen, Hannover, Unterhoya, A. Nienburg, Dorf mit 8 H. westlich von der Weser.

Behlinger Mühle, Hannover, Unterhoya, A. Nienburg, Weiler mit 3 H.

Behlitz, Hannover, Lüneburg, A. Lüchow, Dorf mit 9 H.

Behlitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Amtsdorf mit 1 Mutterk., hat 111 E. in 22 H.

Behlkau (Groß-), Preußen, Rgbz. u. Kr. Danzig, Erbpachtsgut u. Unterförsterei, hat 169 E. in 20 H.

Behlkau (Klein-), Preußen, Rgbz. u. Kr. Danzig, Vorwerk mit 52 E. in 14 H.

Behlkow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, Dorf mit Wassermühle, hat 1 Mutterkirche u. 268 E. in 32 H.

Behlmer, Hannover, Unterhoya, A. Bruchhausen, Dorf mit 4 H.

Behlo, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben, Dorf mit 54 E. in 8 H.

Behlrieth, Sachsen-Meiningen, s. **Belrieth.**

Behme, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Gut zu Bermleck gehörig.

Behmhusen, Holstein, Süderdithmarschen, Kirchspiel Eddelack, Dorf mit 11 Höfen, 41 Stellen, Ziegelei, Brauerei, Brennerei u. 302 E. in 55 H.

Behnau, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Dorf mit Vorwerk u. 1 Wassermühle, hat 1 Mutterkirche u. 1323 E. in 223 H.

Behndorf, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben, Pfarrdorf mit 1 Mutterkirche, hat 266 E. in 38 H., ist adel. Besitz.

Behningen, Hannover, Stade, Verden, A. Rothenburg, Dorf mit 12 H. bei Neuenkirchen.

Behnitz, Hannover, Lüneburg, A. Knesebeck, Dorf mit 5 H.

Behnke, Holstein, Süderdithmarschen, Kirchspiel Marne, Weiler bei Röfthusen.

Behnken, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, 3 H. mit 34 E.

Behnkenhagen, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Bauerdorf mit 124 E. in 34 H.

Behnkenkathe, Holstein, A. Reinfeld, Kathe bei Reinfeld.

Behnkenmühle (vormals **Neuenmühle**), Holstein, Preetzer Güter, Wasser- u. Windmühle mit 23 E., 2 H. u. 90 Tonnen Areal.

Behonitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Fideicommißherrschaft Wällischbirken, Dorf mit 23 H. u. 123 E., hat eine Mühle.

Behre, Hannover, Lüneburg, A. Celle, Gestüterei.

Behren, Hannover, Lüneburg, A. Isenhagen, Dorf mit 3 H.

Behrenbostel, Hannover, Calenberg, A. Ricklingen, Dorf mit 36 H. u. 330 E.

Behrenbusch, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Dorf mit 152 E. in 18 H.

Behrend, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Kirchdorf mit 80 E. in 12 H., ist Filial von Dobbrun.

Behrendorf, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Dorf mit 103 E. in 7 H.

Behrenhof, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, Kirchort u. Hof mit 120 E. in 45 H.

Behrensberg, Preußen, Rgbz. u. Kr. Aachen, Dorf mit 87 E. in 18 H.

Behrensch, Hamburg, A. Ritzebüttel, Kirchspiel Altenwalde, Heidedorf mit 27 H. u. 125 E.

Behrensdorf, Holstein, Gut Water-Neversdorf, Kirchspiel Lützenburg, Dorf mit 8 Vollh., 9 Kathen u. 576 Tonn. Areal, hat 51 H. und 255 E.

Behrensdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben, Dorf mit 115 E. in 15 H.

Behrensen, Hannover, Calenberg, A. Springe, Dorf mit 46 H., Hauptzollreceptur, Steuerbinnenreceptur u. rittersch. Gut der v. Steubeschen Erben (Rittm. v. Münchhausen).

Behrensen, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Moringen, Dorf mit 30 H. in d. Pfr. Hevensen.

Behrenshagen, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Dorf u. Hof mit 113 E. in 18 H.

Behrenshof mit Hammelstall, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, Vorwerk und Ziegelei mit 56 E. in 6 H.

Behrenwalde, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Hof mit 208 E. in 22 H.

Behringen, Hannover, Lüneburg, A. Winsen a. d. L., Dorf mit 7 H.

Behringen, Schwarzburg-Sondershausen, A. Arnstadt, Dorf mit Rittergut, Mühle, 28 H. u. 136 E.

Behringen, Sachsen-Weimar, s. **Oester-Behringen.**

Behringersche Mühle, Nassau, A. Eltville, Mühle mit 8 E. bei Oestrich.

Behringersdorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Lauf, s. **Pehringersdorf.**

Behringers-Mühle, Bayern, Oberfranken, Ldg. Pottenstein, Dorf am Moritzberge mit 17 H. u. 96 E., 1 Ziegelbrennerei, 1 Schneide- u. Mahlmühle.

Behringhausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, Bauerschaft 87 E. in 13 H.

Behrste, Hannover, Stade, Bremen, A. Himmelpforten, Dorf mit 5 H.

Behrungen, Sachsen-Meiningen, A. Römhild, Flecken mit 129 H. u. 1353 E., war bis 1827 Amtssitz, liegt an der bayerischen Gränze und hat eine Mühle, Schule, Gasthof, 5 Jahr- u. Viehmärkte u. liefert gute Fortepiano. B. gehörte zuerst zu Henneberg, 1661 zu Altenburg, 1680 zu Römhild u. 1710—1826 zu Hildburghausen.

Behütgott, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Einöde mit 4 E.

Beehweiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Pfarrweiler mit 24 kath. E., gehörte früher dem Kloster Salem.

Beicha, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Dorf mit 140 E., Kirche u. Schule, hatte früher ein eigenes Adelsgeschlecht.

Beicha, Sachsen, s. **Beucha** und **Beutig.**

Beichau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Kirchdorf mit 2 Vorwerken, 1 Mahl- u. Sägemühle, hat 411 E. in 52 H.

Beichau, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Dorf mit 181 E. in 29 H.

Beichlern, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Dorf, östlich von Irdning.

Beichling (Beuchling), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Dorf mit 14 E.

Beichlingen (Alt-), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, s. **Altbeichlingen.**

Beichlingen (Schloß-), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, s. **Schloß-Beichlingen.**

Beickelort, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus, Bauerschaft mit 275 E. in 35 H.

Beickendorf, Schwarzburg-Sondershausen, A. Keula, Dorf mit einem Freigut.

Beickheimer Mühle, Sachsen-Coburg, A. Sonnefeld, Mühle mit 8 H. bei Roth am Berg.

Beidenauer Mühle, Nassau, s. **Roth-Mühle** bei Altenhain.

Beidendorf, Lübeck, Mühlenthorbezirk, Dorf mit 100 H., kam 1293 von Gottfried Cremon u. den Gebrüdern Gomolte an das Johanniskloster, das 1440 auch das Burgwerk kaufte. Unter Lübeckische Hoheit kam B. 1747.

Beidendorf, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grevismühlen, Hof nebst Pfarrkirche u. Schule, hat 19 H. u. 138 E., gehört dem Gutsbesitzer Feddersen. Früher gehörte B. den Herren von Plessen u. 1444 dem Kloster Doberan. Hier geschah einst die Erbhuldigung der Ritterschaft des Meklenburger Kreises.

Beidersee, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr., Dorf mit Chausseehaus, hat 86 E. in 14 H.

Beiderwiesen, Bayern, Niederb., Ldg. Passau II, Dorf mit 48 H. und 296 E. in der Pfr. Imstadt.

Beidig, Sachsen, s. **Beudig.**

Beiditten (Bethen), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Dorf und Gut mit 177 E. in 16 H.

Beidl, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Tirschenreuth, s. **Beutel.**

Beidritten, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Gut mit 150 E. in 11 H.

Beidweiler, Luxemburg, Distrikt und Kant. Grevenmacher, Dorf mit Pfarrkirche, 29 H. und 207 E.

Beienbach, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Dorf mit 165 E. in 26 H.

Beienburg, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mühlheim, Bauersch. mit 25 E. in 4 H.

Beienburgerbrück, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 34 E. in 3 H.

Beiendorf, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben, Dorf mit 1 Mutterk., hat 269 E. in 34 H.

Beienfleth, Holstein, Wilstermarsch, Kirchdorf mit 4 Höfen und 44 Stellen, wovon 1 Mühle, 3 Höfe und 1 Stelle zum Gute Campen u. das Uebrige zum Amte Steinburg gehört, mit 50 H. und 339 E., alter Kirche, Armenhaus u. 88 Tonn. Areal. Hier sollen im J. 809 Gesandte Karls des Großen und des Königs Gotoik zusammengekommen sein.

Beierberg (Baierberg), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Wassertrüdingen, ev. Pfarrdorf mit 92 H. und 463 E. im Dek. Wassertrüdingen.

Beierer, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 5 E.

Beierfeld, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Schwarzenberg, Dorf mit 1020 E., Lehengut, Vitriolbrennereien und Vitriolwerk „Silberhoffnung."

Beierhaus (Baierhaus), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau, Dorf in 2 Anth. hat 98 E. in 16 H.

Beierhorst mit **Bärenkampe,** Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, emphyt. Gut mit 101 E. in 22 H.

Beiermühle, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rossen, Mühle bei Rossen.

Beiern, Bayern, Niederb., Ldg. Kelheim, Dorf mit 13 H. und 85 E.

Beiern, Sachsen-Altenburg, Kr. Altenburg, Patrg. Wolkenburg über 11 H. und 84 E. und Patrg. Langenlauba-Niederhein über 5 H. und 39 E., Dorf bei Flemmingen.

Beierode, Sachsen-Meiningen, s. **Bayerode.**

Beierode (oder **Beieröder** oder **Röderhof**), Churhessen, Fulda, Kr. Schmalkalden, A. Herrenbreitungen, Hof mit 10 E. und 3 H.

Beieröhde, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Dorf mit 205 E. in 30 H.

Beiers (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 7 E.

Beiersdorf, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, Dorf mit Windmühle und 1 Mutterk. hat 525 E. in 77 H.

Beiersdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, s. **Baiersdorf.**

Beiersdorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, Dorf und Rittergut mit 1 Mutterk., hat 133 E. in 25 H.

Beiersdorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, Dorf mit 159 E. in 26 H.

Beiersdorf, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Leisnig, Dorf mit 130 E. und 2 Mühlen.

Beiersdorf, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hain, Dorf mit 130 E. und Mühle am Langerbach, war bischöfl. Meißensches Lehen, das dessen Burggrafen hatten.

Beiersdorf, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Grimma, Dorf mit 270 E. am Lindberge.

Beiersdorf, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Zwickau, Dorf mit 500 E., Vorwerk, Mühle und Fabriken, an der Greitzer Gränze.

Beiersdorf, Sachsen, Kr. Bautzen, A. Stolpen, Dorf mit 1260 E., zweifachem Rittergut, Brauerei, Ziegelei, Lehengut, 3 Bleichen, 200 Weberstühlen, 4 Mühlen, Freigut und Armenhaus.

Beiersdorf, Sachsen-Coburg, Fürstenthum und Amt Coburg, Dorf mit 34 H. und 203 E., liegt an der Straße nach Gotha und hat ein Rittergut. Die Patrimonialgerichtsbarkeit haben, außer A. Coburg über 5 H., die Patrg. Wüstenahorn, Callenberg und Dresser-Schnetter-Sembachsches Patrg. Neusees.

Beiersdorfer Mark, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Mügeln, kleiner Ort bei Lampersdorf.

Beierseich, Hessen, Starkenburg, Ldg. Langen, Weiler bei Engelsbach, besteht aus einer Mühle, Ziegelhütte und hat 50 E. Das Dorf entstand durch die wieder eingegangene Glashütte.

Beiersgraben, Churhessen, Fulda, Kr. und Ldg. Hersfeld, Hof mit 2 H., gehörte im 12. und 13. Jahrhunderte den Grafen von Willolfsbach und hieß auch Wölfelsbach.

Beiershaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kathen mit 5 E.

Beiershöfchen und **Richterskrug**, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Etabl. bei Königsberg mit 5 E., ist Privatbesitz.

Beiershöhe, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen, Kol. mit 121 E. in 14 H.

Beiersmühle, Reiß-Greiz, A. Schleitz, Mühle mit 6 E. bei Mönchgrün.

Beiersrode, Churhessen, Prov. und Kr. Hanau, A. Windecken, Hof mit 9 E. bei Marköbel, gehörte einst dem Kloster Ilbenstadt.

Beiertheim, Baden, Mittelrheinkr., A. Carlsruhe, Dorf und Filial von Bulach, an der Alb mit 140 Fam., 109 H. und 660 E., ist sehr wohlhabend und hat ein Bad, Stephanienbad genannt, das von Karlsruhe aus (1/2 St. entf.) viel besucht wird.

Beierweck, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, K.K. Kameralherrschaft Podiebrad, Dorf mit 25 H. und 182 E., wurde 1777 gegründet und zu Ehren des damaligen Podebrader Oberamtmanns von Beierweck so genannt.

Beiffels, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Hof zum Dorfe Biersdorf gehörend.

Beigarten, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Weiler mit 8 H., 1 Kapelle und 40 E.

Beigarten, Oesterreich, UMB., Ldg. Prutzendorf, Dorf mit 78 H. in der Pfr. Pfaffendorf, an der Pulka, hat 108 Fam. und 540 E., Weinbau, eine Mühle, Ziegelofen und kleine Kirche.

Beigelswinden, Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Weiler mit 5 H. und 19 E.

Beigl, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Einöde mit 5 E.

Beigwitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse, Dorf mit 178 E. in 31 H.

Beiharting, Bayern, Oberb., Ldg. Aibling, Kirchdorf mit 34 H. und 216 E., Filial der Pfr. Tuntenhausen, ehemaliges Augustinerkloster.

Beihingen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nagold, Dorf mit 320 ev. E., war Lehen des Grafen von Hohenberg und gehörte den Rittern von Haiterbach.

Beihof, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreutzburg, Vorwerk zum Dorfe Kostau gehörend.

Beikers, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 6 kath. E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Wolfegg-Waldsee.

Beikheim, Bayern, Oberfranken, Ldg. Kronach, evang. Dorf mit 35 H. und 194 E. in d. Pfr. Schmölz, hat 1 Schneid-, 2 Mahlmühlen und Bierbrauerei.

Beikow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrsch. Unter-Burzkowitz, Dorf von Budin 4 1/2 St. entfernt.

Beikowetz, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Allodialherrsch. Studein, Dorf mit 26 H., 184 E., 2 Mühlen und Revierförsterei, hatte einst einen eigenen Adel.

Beikowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut Trzebeschitz, Dorf, 2 3/4 St. von Bistritz entfernt, gehört zum Theil zur Herrschaft Gemnischt.

Beikowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodherrsch. Czernahora, Dorf mit 55 H., 304 E. und Mühle.

Beilau (Beylau), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, Dorf mit 282 E. in 37 H.

Beilechner, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde mit 4 E.

Beileck, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde mit 4 E.

Beilenberg, Bayern, Schwaben, Ldg. Sonthofen, k. Pfarrdorf mit 18 H. und 81 E. in der Pfr. und Gem. Altstetten.

Beilhacker, Bayern, Oberb., Herrschtg. Prien, Einöde mit 14 E.

Beilingen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Dorf mit 327 E. in 56 H.

Beilngries, Bayern, Mittelfranken, Stadt mit 181 H. und 1104 E., hat ein Rt.A., F. A., k. Pfr. A. des Dek. Berching, Post-Exp., Mag. III. Kl., 2 Brücken über die Altmühl, 3 Kirchen, 1 Kapelle, 2 Benef., Rathhaus, 2 Krankenhäuser, Salpetersiederei, Bierbrauerei, Branntweinbrennerei, viele Gewerbe, Feldbau und Viehzucht und Seidenzucht. B. liegt am Ludwigskanal und ist Sitz eines Landgerichts über 3390 Familien und 15,241 E., das unter dem Kreis- und Stadtgericht Nürnberg steht.

Beilnstein, Bayern, Schwaben, Ldg. Obergünzburg, Weiler mit 3 H. und 24 E.

Beilnstein, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hemau, Dorf und Hof mit 25 H. und 110 E. in der Pfr. Beratshausen.

Beilstein, Bayern, Unterfranken, Ldg. Sulzbach, Weiler mit 9 H. und 38 E.

Beilstein, Nassau, A. Herborn, Dorf unweit der preuß. Gränze am Fuße eines Berges, mit 94 H., 146 Fam., 571 E. und einer Gemarkung von 2412 Morgen, gehörte einst den Herrn von Beilstein, welche 1321 für den Ort Stadtrechte erwarben. Von B. nannte sich eine Nassausche Herrschaft und in B. wurde ein Schloß erbaut. Auch eine Adelsfamilie niederen Standes kommt vor.

Beilstein, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, Weiler zum Dorfe Blasweiler gehörend, mit 39 E. in 7 H.

Beilstein, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell, Flecken und ehem. Reichsherrschaft an der Mosel und an 2 Bächen, mit der Bauers- und Cochems-Mühle, hat 1 kath. Pfarrkirche und 288 E. in 48 H. Dicht am Orte befinden sich die Ruinen der Burg Beilstein, der Stammburg der Herren von Braunshorn, welche 1160 zuerst erscheinen, zu Anfang des 14. Jahrhunderts den Ort gründeten und 1362 ausstarben, worauf B. an die von Wunnenberg fiel und von diesen 1363 an Trier verpfändet wurde. Als die Wunnenberge im J. 1637 ausstarben, zog Trier das Lehen ein und gab es an die Herren von Metternich, deren gräfliche Erben B. noch besitzen.

Beilstein, Würtemberg, Neckarkr., OA. Marbach, Stadt mit 1230 ev. E., hat mehrere Mühlen, eine latein. Schule und einen alten Thurm. Früher gab es Grafen von Beilstein, von welchen der Ort im J. 1130 an die Grafen von Calw kam, welche wieder Andere damit belehnten. B. kam 1304 an Würtemberg, dann an Baden, hierauf an die Grafen von Asperg und dann an Domprobst Ulrich von Speier, 1348 aber an Würtemberg und 1351 als Pfand an Lothringen, 1361 an Böhmen und dann wieder an Würtemberg. Im J. 1453 wurde B. von Würtemberg gestürmt und 1693 von den Franzosen eingeäschert.

Beilstein, Würtemberg, Jartkr., OA. Hall, Mühle mit 5 ev. E. bei Unter-Sontheim.

Beimbach, Würtemberg, Jartkr., OA. Gerabronn, Pfarrweiler mit 250 E., gehörte früher zu Hohenlohe, kam 1796 an Preußen u. 1806 an Würtemberg.

Beimberg, Bayern, Oberb., Ldg. Schrobenhausen, Einöde mit 3 E. und 1 Kirche. Der Hügel, auf welchem das Kirchlein steht, hieß ehemals Steinberg und wurde später Beinberg genannt, weil man daselbst viele Menschenknochen und Schädel auffand, die von Ungarn herrühren sollen.

Beimberg, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Neuenbürg, Dorf mit 249 evang. E., gehörte zu Liebenzell.

Beimerstetten, Würtemberg, Donaukr., OA. Ulm, Dorf mit 294 ev. E., kam 1459 an Ulm und wurde 1707 erbaut.

Beim Eversten-Holze, Oldenburg, Kr. und A. Oldenburg, Weiler mit 6 E. im Kirchspiel Oldenburg.

Beimhofen, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Feuchtwang, Weiler mit 7 H. und 36 E.

Beimoor, Hamburg, Vogtei Hausdorf, Meierhof bei Großhausdorf mit 25 E. und 170 Tonn. Areal.

Beindel, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Einöde mit 5 E.

Beindersheim, Bayern, Pfalz, Kanton Frankenthal, Kirchdorf mit 91 H. und 511 E. Filial der kath. Pfr. Heßheim und der ev. Pfr. Heuchelheim, Bgm. A.

Beine, Hessen, Starkenburg, Lbz. Breuberg, Haus bei Mimlinggrumbach mit 6 E.

Beineort, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Sprinzenstein, Dorf südlich von Sarleinsbach an der Straße nach Lembach.

Beinerstadt, Sachsen-Meiningen, A. Römhild, Dorf mit 346 E. und 71 H., kommt schon 800 vor.

Beingasse, Würtemberg, Jartkr., OA. Oehringen, Weiler mit 231 ev. E., gehört den Fürsten von Hohenlohe-Waldenburg.

Beinhardshof, Hessen, Oberh., Lbz. Friedberg, Hof bei Niederwöllstadt mit 2 H. und 20 E., gehört dem Grafen von Solms-Rödelheim.

Beinhausen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun, Dorf mit der k. Pfr. Hillgerath, hat 61 E. in 11 H.

Beinhofen, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Weitra, 54 einzelne Häuser in d. Pfr. Beinhöfen bei Zuggers.

Beinhorn, Hannover, Lüneburg, A. Burgdorf, Dorf mit 5 H.

Beining, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Unterförsterei mit 48 E. in 4 H. Hierzu gehört die Ziegelei Lapen.

Beiningen, Würtemberg, Donaukr., OA. Blaubeuren, Dorf mit 160 ev. E., kam 1447 mit Blaubeuren an Würtemberg.

Beinlichgut, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glaz, Schäferei zu Scheibe gehörend.

Beinrode, Hannover, Lüneburg, A. Fallersleben, Dorf mit 22 H.

Beinrode, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis, Vorwerk, mit 5 E. in 2 H.

Beinsdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Dorf mit Mahl- und Sägemühle, hat 151 E. in 28 H.

Beinstein, Würtemberg, Donaukr., OA. Waiblingen, Pfarrdorf mit 1023 ev. E., gehörte 1417 denen von Stetten.

Beinstreich, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler in der Pfr. Wiesenfelden.

Beinuhnen (Neu-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Dorf mit 79 E. in 9 H.

Beinuhnen (Groß-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Dorf und Hauptgut mit 1 ev. Kirche, hat 257 E. in 21 H.

Beinuhnen (Klein-) mit **Wiesenhaus,** Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Gut mit 189 E. in 10 H.

Beinum, Hannover, Hildesheim, A. Liebenburg, Pfarrdorf mit 45 H. und 400 E., Postspedition, Hauptzollreceptur. 1393 siegten die

Braunschweiger hier über die Schwiechelbts und Steinberge.

Beiraberg, Bayern, Oberb., Ldg. Bruck, Dorf mit 17 H. und 106 E.

Beiraszell, Bayern, Oberb., Ldg. Friedberg, Weiler mit 5 H. und 28 E.

Beischel, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde unweit Isen.

Beiseförth, Churhessen, Niederh., Kr. und A. Melsungen, Dorf mit 93 H., 630 E., Korbmachern und Fischern, kam 1350 an Hessen.

Beisel, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 8 kath. E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Zeil-Trauchburg.

Beisen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 18 E. in 2 H.

Beiseritz, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau, Kol. zu Luckwitz gehörend.

Beisheim, Churhessen, s. **Ober-** und **Unterbeisheim**.

Beisicht, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Kothen mit 15 E. in 1 H.

Beisinghausen od. **Bösinghausen**, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Dorf mit 1 kath. Kirche hat 115 E. in 17 H.

Beisleiden, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Dorf mit 157 E. in 10 H., hat 1 Patrgr. daselbst und ist adl. Besitz.

Beislowitz, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Dorf nordöstlich von Königsberg an der Czerzine.

Beisorge, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Augustusburg, Hof bei Niederauerswalde.

Beißberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Authal, Dorf und Gemeinde mit 28 H., 148 E. und 2332 J., 148 Kl. Gemarkung.

Beissing, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Einöde, 3 St. von Vilshofen.

Beisten, Luxemburg, Distrikt Luxemburg, Kant. Mersch, Weiler mit 3 H. und 43 E.

Beiswald, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, Bauerdorf mit 332 E. in 52 H.

Beiswang, Würtemberg, Jartkr., OA. Gemünd, Weiler mit 43 kath. E., gehörte früher zu Gemünd.

Beitelsberg, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Kothen mit 7 E.

Beitenmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Bruck, Einöde am Höllenbache.

Beitkau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Steinau, Dorf mit Vorwerk und 1 Mühle, genannt Jüderei, hat 86 E. in 9 H.; es ist 1 Patrgr. daselbst.

Beitrittshäuser, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau, Kol. zu Neu-Gabel gehörend.

Beitsch, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, Dorf mit Schloß und 2 Wassermühlen, hat 198 E. in 31 H. Hierzu gehört die Wassermühle Nattermühle.

Beitze, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hohnstein, einzelne Häuser bei Hinterhemsdorf.

Beitzing, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 5 H. und 20 E.

Beitzkofen, Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, Dorf mit 459 kath. E., gehört dem Fürsten von Thurn und Taxis.

Beitzsch, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, Pfarrdorf mit Wasser- und 1 Papiermühle, hat 64 H. und 479 E.

Beitzscher-Hammerschenke, Preußen, Krug und Lumpenstampfe mit 8 E., gehört zu Beitzsch, Dorf.

Beiwald, Bayern, Niederb., Ldg. Grafenau, Einöde der Pfr. Schönberg.

Beiwald, Bayern, Pfalz, Kant. Neuhornbach, Hof 2 St. von Zweibrücken.

Beiwecken, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Einöde mit 8 E.

Beiwisch, Oldenburg, s. **Bywisch**.

Bekarten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Dorf mit 91 E. in 12 H.

Bekbrügge, Holstein, s. **Bekdorf**.

Bekdorf, Holstein, Wilstermarsch, Kirchspiel Krummendeich, Kanzleigut mit 163 Tonn. Areal, 51 E. und 11 H., gehörte 1669 dem Ernst Albrecht von Eberstein, dann denen von Harboe, von Reichenbach, Grimmenstein und dann von d. Kettenberg, seit 1836 denen von Holler.

Bekeln, Hannover, Oberhoya, A. Harpstedt, Dorf mit 29 H. bei Harpstedt.

Bekenkloster, Holstein, A. Steinburg, Crempermarsch, Kirchspiel Königsmoor, 6 Kathen bei Bekenreihe.

Bekenreihe, Holstein, A. Steinburg, Crempermarsch, Kirchspiel Königsmoor, Distrikt mit 152 E. 24 H. und 213 Tonnen Areal.

Bekensand, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Rodenkirchen, Kirchspiel Esenshamm, Weiler der Gemeinde Havendorfersand.

Bekensberg, Lippe-Detmold, A. Brake, Colonat mit 10 E. in der Pfr. Bega.

Bekerich, Luxemburg, Distrikt Diekirch, Kanton Redange, Dorf mit Vikariekirche, 103 H. und 596 E.

Bekes, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Haus mit 6 E. in 2 H.

Bekeshaus, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof mit 5 E. in 2 H.

Bekhausen, Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. und Kirchspiel Rastede, Gemeinde mit 495 E., hat als Dorf mit Bekhauserfeld 49 H. und 298 E.

Bekhauserfeld, Oldenburg, Kr. Neuenburg, Amt und Kirchspiel Rastede, Weiler der Gemeinde Bekhausen.

Bekhof, Holstein, adeliges Gut im Itzehoer Güterdistrikt mit 243 Tonnen Areal und 80 E. in 19 H. Es hatte folgende Besitzer: 1490 Otto Krummendiek, 1602 Metta Pogwisch, 1612 Jasper Blome, 1635 Hier. Pleß, 1640 H. Sehestedt, 1690 Gosche von Buchwald, 1698 K. von Holstein, 1707 W. Brockdorf, 1711 Cay Rantzau, 1787 M. Binge, 1793 J. Fr. Rötger und jetzt Graf von Blome. Im J. 1751 litt B. durch Sturmfluth sehr.

Bekkathe, Holstein, Gut Güldenstein, Kirchspiel Hansuhn, Kathe bei Rothwisch.

Bekkathe, Holstein, Kloster Preetz, Kirchspiel Elmschenhagen, Kathe bei Rönne.

Bekkathe, Holstein, adel. Gut Westensee, Kathe bei Westensee.

Beklohe, Holstein, Grafschaft Rantzau, Kirchspiel Barmstedt, Kathe bei Seth.

Bekmoor, Holstein, Gut Mehlbek, Kirchspiel Heiligenstedten, Kathe mit 6 E.

Bekmoor, Holstein, Gut Bekhof, Kathe bei Bekhof mit 6 E.

Bekmünde, Holstein, adel. Gut im Kirchspiel Heiligenstedten mit 292 Tonnen Areal und 117 E. in 15 H. Seine Besitzer waren: 1599 Oswald Sehestedt, 1694 Cay Rantzau, dann die Brockdorf und seit 1769 die Herrn von Blome.

Bekmünde, Holstein, Wilstermarsch, Kirchspiel Heiligenstedten, Dorf mit 20 H. u. 119 E., hat 292 Tonnen Areal, die zum Gute Bekmünde, und 199 Tonn., die zum Kloster Itzehoe gehören. Im J. 1657 erlitten hier die Schweden Verluste von mehreren hundert Menschen.

Bekmüssen, Holstein, Gut Jersbek, Kirchspiel Sülfeld, Dorf mit 9 H. und 48 E., besteht aus 1 Vollhufe, 1 Viertelhufe und 1 Anbauerstelle; 1 Kathe gehört zu Mönkenbrook.

Bekond, Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, Dorf mit 324 E. in 58 H.

Bekowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Dorf an einem Bache, nordwestlich von Teltsch.

Beksberg, Holstein, Kloster Preetz, Kathe bei Rattelsee.

Beksiepen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Dorf mit den Höfen Röhrenspring u. Kukuk hat 89 E. in 12 H.

Bekstedt, Hannover, Oberhoya, A. Harpstedt, Dorf mit 20 E.

Běla, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, K. Damenstift Lebetsch, s. **Biela.**

Běla, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Fideicommißherrschaft Kumburg-Aulibitz, siehe **Biela.**

Běla, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, s. **Bilay.**

Běla, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Biela.**

Běla, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Albendorf.**

Belacken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Dorf in 2 Anth. hat 121 E. in 15 H.

Belair, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Haus zu Gnenzaine geh. mit 8 E.

Belasio, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Mezzo Lombardo, zuvor Cles, Schloß unweit Denno auf dem Nonsberg. Daher stammen die Grafen Khuen von Belasi.

Belau, Hannover, Lüneburg, A. Lüchow, Dorf mit 6 H. bei Bergen.

Belau, Holstein, Gut Schönböcken, Kirchspiel Bornhöved, Dorf mit 75 J. Tonn. Areal, 24 H. und 126 E., besteht aus 4 Vollh., 4 Halbh., 8 Achtelh. und 4 Kathen.

Belau, Lauenburg, s. **Bälau.**

Belbitz, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, 23. Wahlbezirk, Dorf mit 150 E., doppeltem Rittergut, Gasthof und Mühle.

Belbuck, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, Büdner-Etabl. mit 99 E. in 20 H. Es war einst ein Kloster, dessen Abt und Mönche aber 1523 schon lutherisch wurden.

Belč, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Fideicommißh. Jung-Weschitz, s. **Bieltsch.**

Bělč, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Bieltsch.**

Belchenhäuser, Baden, Oberrheinkr., A. Schopfheim, Weiler mit 56 E. in der Pfr. Neuenweg, am Fuße des Belchen.

Bělčice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Bieltschitz.**

Belcz oder **Belsch** (auch **Bialcz**), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Dorf mit 245 E. in 24 H., ist adeliger Besitz.

Beldorf, Holstein, Gut Hanerau, Kirchspiel Hademarschen, Dorf mit 19 Bauerst., 4 Kathen, 725 Tonn. Areal und 238 E. in 32 E.

Belecke, Preußen, Rgbz. und Kr. Arnsberg, kleines Städtchen an der Mönne, mit einem Hofgericht, Bürgermeisterei und Pfarrei, hat 1 Mineralquelle mit Badeanstalt, 1 Mühle und 690 E. in 95 H.; es ist hier der Sitz 1 JA. Die E. nähren sich größtentheils vom Ackerbau und der Viehzucht u. halten jährl. 4 Jahrmärkte.

Bělečko, Oesterreich Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Bieletschko.**

Belehen, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 3 E.

Beles, Luxemburg, s. **Belvaux.**

Belfort, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Mezzo Lombardo, Hauptschloß des ehemaligen Gerichts Belfort oder Altspaur, innerhalb der Gränze des Gerichtes Spar auf dem Nonberge gelegen. Vor Zeiten wurde es Castell-Reiberi von den Reifern genannt.

Belg, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell, Dorf mit der Steines-Mühle, hat 170 E. in 41 H.

Belgard, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis mit einem Flächenraum von 20,08 □Meilen oder 431,603 pr. Morgen und 29,392 E., worunter 40 Kath. und 260 Juden, gränzt nördlich und östlich an Fürstenthum, südlich an Neustettin, Dramburg und Schievelbein und westlich an letzteres und Fürstenthum. Er hat 2 Städte, 102 Dörfer, 125 Vorwerke, 41 Kirchen, 6 Holländereien und Schäfereien, 17 Holzwärtereien, 13 einzelne Häuser, 47 Mühlen und etwa 2600 H. Seine Gewässer sind die Flüsse und Bäche: Persante, Tribgust, Muglitz, Leitznitz, Nonnen- oder Stieperbach oder Tripel, Krummenwasser, Rega, Damitz, Wugger und Kautelbach; die Seen: Betzin, Schwarzsee und die Seen bei Jagertow, Luzig, Butzke, Dieck, Zuchen, Lenzen, Boissin, Ristow, Viezow und Tiezow. Der Boden ist eben und fruchtbar, jedoch an manchen Stellen auch sandig und weniger ergiebig. Außer Feldbau und Viehzucht, die sich auf 600 Füllen, 3200 Pferde, 170 Stiere, 2000 Ochsen, 7200 Kühe, 4300 Stück Jungvieh, 66,000 Schafe, 360 Ziegen und 4200 Schweine erstreckt, leben die Bewohner von Tuch- und Wollenzeugmanufakturen, Hüte- und Lederverfertigung und Handwerken; auch bildet das Einsammeln von Blutegeln einen ergiebigen Erwerbszweig. Durch den Kreis führen nur einige Straßen von Polzin und Belgard. Behörden: Kreisamt, Domainenamt, Landbau- mit Kreis- und Untersteueramt, Land- und Stadtgericht in Belgard und Stadtgericht und Postexpedition in Polzin. — Die Kreisstadt Belgard (slavisch Bielgrod

weiße Burg) liegt an der Persante und Leitznitz, 33° 40′ östl. L. und 54° 0′ nördl. Breite, hat 2 Thore, 5 Wasserpforten, eine starke alte Mauer, 2 Vorstädte mit 2 Thoren, ein Schloß, jetzt Wohnung der Domainenbeamten, 3 Kirchen zu St. Maria, St. Georg und St. Peter, 2 Hospitäler und 2460 Einw., Tuchwebereien, 2 Tabacksfabriken, bedeutenden Ackerbau und Viehzucht, 3 Vieh- und Krammärkte und die erwähnten Behörden. B. ist sehr alt, war im 11. Jahrhundert eine Burg der Wenden, wurde 1103 und 1107 von Boleslaus III. von Polen erobert, durch Bischof Otto von Bamberg zum Christenthum bekehrt und gehörte bis 1184 zu Vorpommern, kam aber dann an die Herzoge von Hinterpommern, die eine Herrschaft daraus machten und sie dem Prinzen Pribislav IV. von Meklenburg gaben. 1299 bekam Belgard das Lübische Recht, die Burg wurde 1315 Residenz des Herzogs Wratislav IV., kam 1321 an das Bisthum Cammin und später an König Erich I. von Schweden, 1459 an das Stettinsche und 1464 an das Wolgastische Haus. Die Stadt B. hatte 1469 eine Fehde mit Schievelbein und litt 1506, 1676 und 1765, sowie im 30jährigen und 7jährigen Kriege durch Feuer.

Belgard (Amt), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Schloß, Vorwerk und Amtssitz, hat 30 E. in 3 H. B. wurde 1651 vom Churfürsten an den schwedischen Reichsrath und Grafen Arfwed Wirtenberg von Debern um 33,333 Thlr. verpfändet, später wieder eingelöst und auf kurze Zeit der Churfürstin Dorothea überlassen.

Belgardt, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg, Kirchdorf mit Wassermühle, hat 164 E. in 15 H. Ruine eines alten Schlosses, das die Herzoge von Hinterpommern, besonders Ratibor II., oft bewohnten.

Belgenbacherbruck, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Montjoie, 2 einzeln stehende Häuser mit 13 E.

Belgenbachermühle, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Montjoie, Fruchtmühle zu Imgenbroich gehörend mit 6 E.

Belgern, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, 24. Wahlbezirk, Dorf mit 110 E. bei Wurschen.

Belgern, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, Stadt am linken Ufer der Elbe mit 1 Vorstadt, 1 Kirche, 1 Hospital, 1 Rathhaus, vor welchem eine Rolandssäule steht, hat 2850 E. in 352 H., ist Sitz 1 GA., 1 Patrgr. u. 1 PA. Die Nahrungszweige der Bewohner sind Ackerbau und Viehzucht, besonders aber der Weinbau, die Fabrikation von Töpferwaaren und Steingut, der Verkehr auf der Elbe und die Nutzungen der 3 Jahr- und Viehmärkte. Hierzu gehört die Wassermühle Dreblitzsch-Mühle s. d. u. Schleifmühle s. d. B. kam von den Markgrafen von Meißen an Graf Wiprecht von Groitzsch, dann an das Stift Wurzen. Im J. 1429 verbrannten die Hussiten und 1637 die Schweden die Stadt.

Belgern (Alt-), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, s. **Altbelgern**.

Belgershain, Sachsen, Kr. Leipzig, Amt Grimma, Dorf mit 360 E., großem Braugasthof, Schloß, Park, großen Wirthschafts- und Schäfereigebäuden, Fischerei und Waldungen.

Belgweiler, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Dorf mit dem Hofe Wimmersbach, hat 194 E. in 32 H.

Beligna, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Dorf östlich von Aquileja.

Belina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Fideicommißherrschaft Bilin, s. **Bilin** und **Bylina**.

Belingen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich, Weiler zum Dorf Bombogen gehörend mit 81 E. in 15 H.

Belitz, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., Amt Güstrow, Hof nebst Pfarrkirche, Schule und 2 separirt liegenden Bauern, hat 22 H. u. 149 E. Die Kirche enthält ein schönes Monument des 1596 gestorbenen Matthias von Schmeker und einige Alterthümer.

Belitz (Groß-), Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, Amt Bukow, Hof mit 118 E. und einer Schule, gehört denen von Meerheim.

Belitz (Klein-), Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Bukow, Hof mit 161 E., gehört dem Baron von Langen.

Belitz, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, Dorf mit 436 E. in 51 H.

Belitz (Alt-), Preußen, Rgbz. u. Kr. Bromberg, Kol. mit 118 E. in 13 H.

Belitz (Neu-), Preußen, Rgbz. u. Kr. Bromberg, Vorwerk mit 176 E. in 31 H.

Belk (Bölk), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Dorf mit 96 E. in 17 H.

Belk (Nieder-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Dorf mit Schloß, Vorwerk und Kupferhammer, nebst 1 kath. Pfarrkirche, hat 312 E. in 46 H.

Belk (Ober-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Dorf mit Vorwerk und Sägemühle, hat 288 E. in 35 H.

Belkau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, Dorf mit Schloß, hat 274 E. in 39 H.

Belkau (Halb-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Dorf und Vorwerk mit Wassermühle und Ziegelei, hat 219 E. in 42 H.

Belkau, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, Kirchdorf mit 104 E. in 16 H.

Belkawe, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Dorf mit Vorwerk, hat 84 E. in 14 H., es ist ein Patrgr. das.

Belke und **Steinbeck**, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Dorf, bildet mit den Ortsch. aufm Kehlen, Belkerheide, Lichtenburg und Steinbeckershagen eine Gemeinde und hat 532 E. in 96 H.

Belkenscheidt, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Höfe mit 36 E. in 6 H.

Belkerheide, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Ortschaft zu Belke gehörend.

Belkering, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 4 H. und 26 E.

Belkermühle, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 3 E.

Belkow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Dorf mit 269 E. in 24 H.

Belkow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen, Dorf mit 2 Windmühlen, 1 Mutterk., hat 403 E. in 54 H.

Belkow (Belkau), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, Dorf mit 128 E. in 25 H.

Belkowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Bielkowitz**.

Bell, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Honnsch. mit 309 E. in 48 H.

Bell, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, Dorf mit 721 E. in 123 H. In der Nähe des Dorfes sind Steinbrüche.

Bell, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Dorf mit 2 Mühlen und dem Hofe Rothenberg, hat 1 evang. Mutterk. und 452 E. in 80 H.

Bellahn, Hannover, Lüneburg, A. Hitzacker, Weiler mit 4 H. bei Breselenz.

Bellamont, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Pfarrdorf mit 252 kath. E., hatte 1 Schloß und seinen eigenen Adel. Es kam frühe an die von Neidegg und von Waldburg, 1580 an die Herren von Ratzenried und 1595 an das Kloster Schußenried.

Belle, Lippe-Detmold, A. Schieder, Dorf mit Kapelle, 79 H. und 485 E.

Belle-Alliance, Hannover, Osnabrück, A. Osnabrück, Gasthaus, liegt in der Osnabrücker Feldmark.

Belle-Alliance, Hamburg, Wirthshaus bei Ennsbüttel.

Belle-Alliance (la), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Vorwerk zu Zühlshagen gehörend.

Belle-Alliance, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg, Vorwerk zu Sassin gehörend.

Belleben, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mannsfelder Seekr., Dorf mit 1 Wassermühle, hat 656 E. in 121 H.

Bellei, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Dorf auf dem mittlern Theile der Insel Cherso, in einem Thale, das sich zum Porto Caromagna hinzieht.

Bellekull, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Höfe mit 11 E. in 2 H.

Bellemicke, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 8 E. in 4 H.

Bellen, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, Weiler mit 4 H. bei Brockel.

Bellen, Nassau, A. Hachenburg, Hof, der 1799 von Sayn an Wied kam und 1455 — 1645 einer Adelsfamilie den Namen gab.

Bellenberg, Bayern, Schwaben, Ldg. Illertissen, kath. Pfarrdorf mit 62 H. und 340 E. im Dek. Weißenhorn, hat 1 Schloß, Hammerschmiede, 1 Mahl- u. 1 Oelmühle, Ruine eines Bergschlosses.

Bellenberg, Lippe-Detmold, A. Horn, Dorf mit 45 H. und 239 E.

Bellenberg (Am) Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 7 E.

Bellenberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 10 E.

Bellenberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 5 E.

Bellenborn, Bayern, Pfalz, Kanton Bergzabern, kath. Kirchdorf mit 35 H. und 287 E., ist Filial der Pfr. Birkenhördt, hat 1 Schloß und bildet mit Reichsdorf eine Gemeinde.

Bellenburg, Bayern, Schwaben, Ldg. Füßen, Einödmühle mit 10 E.

Bellenbusch, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 29 E.

Bellencin, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Dorf mit 255 E. in 26 H.

Bellencin, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, Dorf mit 221 E. in 26 H.

Bellenhäuschen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hof mit 20 E. in 2 H.

Bellenhausen, Churhessen, Oberh., Kr. Marburg, A. Fronhausen, Dorf mit 50 H. und 310 E. in der Pfr. Hassenhausen.

Bellenhausen, Churhessen, Oberh., Kr. Ziegenhayn, A. Treysa, Hof mit 8 E. bei Itzenhein.

Bellenmühle, Bayern, Pfalz, Kanton Otterberg, Mühle bei Niederkirchen.

Bellensdorf, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Feyeregg, Dorf südwestlich von Hall.

Bellenstein, Baden, Mittelrheinkr., Amt Oberkirch, Hof mit 9 E., zur Stadtgemeinde Oberkirch gehörend.

Bellenstein, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Ruine bei Böffingen.

Beller, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf, Bauerschaft mit 820 E. in 140 H.

Beller, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Hörter, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 191 E. in 47 H.

Beller, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, Weiler zu Ringen gehörend, mit 105 E. in 18 H.

Beller-Kirche, Hessen, Rheinhessen, Kanton Wöllstein, Kirchenruine bei Eckelsheim.

Bellerkrug, Holstein, Crempermarsch, 5 Erbpachtstellen mit 28 E. im Kirchspiel Heiligenstedten.

Bellers, Churhessen, Niederh., Kr. Rotenburg, A. Rentershausen, Hof bei Solz, mit 8 E.

Bellersdorf, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, Dorf mit 136 E. in 28 H.

Bellersen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Hörter, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 639 E. in 111 H.

Bellershausen, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsg. Schillingsfürst, Kirchdorf mit 39 H. und 192 E., ist Filial der ev. Pfr. Frankenheim und der kath. Pfr. Schillingsfürst. u. hat 2 Mühlen.

Bellersheim, Hessen, Oberh., Ldg. Hungen, ev. Pfarrdorf mit 100 H. und 580 E., gehört dem Fürsten von Solms-Braunfels. B. ist alt und hatte eine Burg.

Bellevaux, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Dorf mit Wassermühle und Hauptort der Bürgm. gl. N., hat 1 kath. Pfarrkirche und 71 E. in 14 H. Das Dorf hat 1 Jahrmarkt.

Bellevue, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Eldena, Erbpachthof mit 20 E. in 2 H., ist Domäne.

Bellevue, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Wredenhagen, Haus mit 11 E., liegt am Ausfluß der Elde u. gehört dem Gutsbesitzer Kähler.

Bellevue, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Wittenburg, Dörfchen mit 4 Bauern und 23 E. in 4 H.

Bellevue, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß-Holland, Insthaus.

Bellevue (auch Fickertsvorwerk), Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz, Vorwerk mit Schloß, am Ende der Haynauer Vorstadt.

Bellevue, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, städt. Etabl. zu Köpenik geh.

Bellevue, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Lustschloß des Prinzen August, mit schönen Treibhäusern, Park, Gartenanlagen 2c., hat 75 E. in 3 H. u. in der Nähe liegt ein Kaffeehaus.

Bellevue, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Wirthshaus mit 6 E.

Bellevue, Reuß, jüngere Linie Lobenstein und Ebersdorf, Lusthaus bei Ebersdorf, liegt am höchsten Punkte der Lobensteiner Straße und hat 9 E.

Bellevue, Sachsen-Weimar, Fürstenthum u. Amt Weimar, Lustschloß mit Park und großen Treib- und Orangeriehäusern.

Bellevue, Würtemberg, Neckarkr., OA. Cannstadt, Lustschloß am Fuße des Rosensteins.

Bellgen, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, Dorf mit 123 E. in 13 H.

Bellheim, Bayern, Pfalz, Kanton Germersheim, Markt mit 311 H. und 2375 E., kath. und evang. Pfarrei, hat 3 M. und Getreidebau und kommt schon im 8. Jahrhundert vor.

Bellhofen (Klein-), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Lauf, Weiler mit 16 H. und 40 E.

Bellienen mit Waldhaus, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Vorwerk mit 66 E. in 7 H.

Belligrath, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof zu Rahm gehörend mit 11 E.

Bellin, Holstein, Gut Lammershagen, Dorf im Kirchspiel Seelent mit 478 Tonn. Areal, 47 H. und 235 E.

Bellin, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., Amt Goldberg, Hof mit Pfarrkirche, Schule, 3 Bauern, Papiermühle, Korn-, Oel- u. Schneidemühle, Ziegelei 47 H. und 332 E., gehört dem Grafen von Hessenstein. Am südl. Ende des Ortes sind 3 Kanonen zum Andenken an den Freiheitskrieg von 18 1/3 aufgestellt. Hier soll der letzte heidnische Priester gelebt haben.

Bellin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, Theerofen und Ziegelei mit 69 E. in 9 H.

Bellin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, Dorf mit 1 Unterförsterei und Ziegelei, hat 157 E. in 18 H.

Bellin, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, Dorf mit 2 Vorwerken, 1 ev. Mutterk., 253 E. und 22 H.

Bellin (Alt- oder Nieder-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Gut zu Altenklitsche geh. mit 1 Schäferei, hat 49 E.

Bellin (Hohen-, auch Neuen-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II, Büdner-Dorf und Rittergut mit einer Schäferei, hat 100 E. in 12 H.

Bellinchen, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, Dorf mit Theerofen und Ziegelei, hat 383 E. in 44 H.

Belling, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler östlich von Aurolzmünster.

Belling, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, Dorf mit Wassermühle, hat 376 E. in 62 H.

Bellingen, Baden, Oberrheinkr., A. Mühlheim, Parrdorf mit 104 H. und 730 E., liegt am Rheine, kommt schon 828 vor und gehört der Familie von Andlaw.

Bellingen, Nassau, A. Marienberg, Dorf an der Straße von Hachenburg nach Westerburg, mit 36 H., 49 Familien, 218 E. und 1617 Morgen Land.

Bellingen, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, Dorf mit 1 ev. Mutterk., hat 326 E. in 73 H.

Bellingen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 39 E. in 6 H.

Bellinghausen, Hessen, Oberh., Lbz. Battenberg, Hof mit 2 H. und 17 E. bei Wallau, gehört dem Freiherrn von Breidenstein.

Bellinghausen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hof mit 40 E. in 9 H.

Bellinghausen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Dorf mit 117 E. in 23 H.

Bellinghausen (Ober-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Fürstl. Wittgensteinsche Domäne mit 12 E.

Bellinghauserhof, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 12 E.

Bellinghauserhohn, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Dorf mit 46 E. in 7 H.

Bellinghofen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees, Schloß mit 7 E.

Bellinghoven, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, Dorf mit Windmühle, hat 180 E. in 38 H.

Bellingroth, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Weiler mit 16 E. in 35 H.

Bellings, Churhessen, Hanau, Kr. Schlüchtern, A. Steinau, Dorf mit 58 H. und 410 E.

Bellingsdorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Heilsbronn, Weiler mit 10 Frstl. und 50 E.

Bellingsen, Preußen, Rgbz. und Kr. Arnsberg, Bauerschaft mit 60 E. in 6 H.

Bellingswalde, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Vorwerk mit 36 E. in 4 H.

Bellipotok, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Weichselstätten, Weiler mit 7 H. u. 30 E.

Bellisberg, Baden, Mittelrheinkr., Fürstenberg. A. Haslach, Hof der Gemeinde Steinach mit 5 E.

Bellitzen, Hannover, Stade, Bremen, Land Wursten, einz. Hof bei Paddingbüttel.

Bellm, Hannover, Ldr. u. A. Osnabrück, Vogtei u. Pfarrdorf mit ev. u. kath. Pfarrei u. Steuerbinnenreceptur, hat 36 H. Hier soll Wittekind und seine Gemahlin Giva begraben sein.

Bellmannsdorf (Ober-, Nieder- und Mittel-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, Dorf mit 2 Schlössern, 3 Wasser-, 1 Oel-,

und 1 Sägemühle und Ziegelei, hat 855 E. in 151 H.

Bellmannshöhle, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 4 E., dem Fürsten von Windisch=Grätz gehörend.

Bellmerey, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 12 E.

Bellmuth, Hessen, Oberh., Ldb. Nidda, Dorf mit 15 H. und 90 E., hat eine Oelmühle. B. gehörte eine Zeitlang denen von Ortenberg als Ziegenhainsches Lehen.

Bellnhausen, Hessen, Oberh., Lbz. Gladenbach, Dorf an der Alnau mit 19 H. und 120 ev. E.

Bellno, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit Rittergut u. 110 E. in 14 H.

Bellowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Kritschen, Dorf mit 38 H., 207 E. und Mühle, wurde 1645 von den Schweden verbrannt.

Bellscheid, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Gemeinde, besteht aus mehreren Höfen und hat 125 E. und 16 H.

Bellscheiderhof, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof mit 14 E.

Bellschwitz (Groß=), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Dorf und Hauptgut mit 1 Mutterk., hat 339 E. in 26 H.

Bellschwitz (Klein=), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Vorwerk mit 98 E. in 2 H.

Bellschwitz, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Bautzener Domstiftsdorf, das mit Ebendörfel 180 E. hat.

Bellsmühl, Baden, Seekr., A. Stockach, Mühle bei Rorgenwies, mit 10 E.

Bellsmühl, Baden, Unterrheinkr., A. Tauberbischofsheim, Mühle bei Werbach mit 6 E.

Bellstädt, Schwarzburg=Sondershausen, A. Klingen, Kirchdorf an der Helbe mit 231 E. in 42 H., kam 979 vom Kloster Roßdorf ans Stift Gandersheim, hat 1 Rittergut mit Gasthof und Vorwerk und eine Mühle.

Bellum (Behlum), Hannover, Stade, s. **Belum.**

Bellwitz, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Vorwerk mit 11 E.

Bellwitz, Sachsen, s. **Belwitz.**

Bellwitzhof (Bellwigshof), Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz, Dominialgut mit Schloß und Vorwerk, hat 69 E. in 8 H.

Belmbrach, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Pleinfeld, ev. Dorf mit 27 H. und 166 E. in der Pfr. Roth.

Belmen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, Dorf mit 294 E. in 56 H.

Belmermoor, Holstein, Süderdithmarschen, Kirchspiel Brunsbüttel, 14 Häuser bei Oesterbelmhusen mit 78 E.

Belmhusen (Oester=), Holstein, Süderdithmarschen, Kirchspiel Brunsbüttel, Dorf mit 19 H. und 285 E.

Belmhusen (Wester=), Holstein, Süderdithmarschen, Kirchspiel Brunsbüttel, 8 Höfe und 10 Stellen mit 206 E.

Belmicke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Kothen mit 6 E.

Belmrich, auch **Bilmrich** genannt, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, Dorf mit 457 E. in 61 H.

Belmsdorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau, Dorf mit Vorwerk und 2 Mühlen, hat 184 E. in 23 H.

Belmsdorf (Klein=), auch **Bölmsdorf** oder **Kalesche,** Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein, Vorwerk mit 42 E.

Belmsdorf, Sachsen, Kr. Bautzen, A. Stolpen, Dorf mit 210 E., Lehengut und Mühle.

Belmshelm, Oldenburg, Herrsch. Jever, Amt und Kirchspiel Tettens, Haus der Gemeinde Osterrottin mit 5 E.

Bělohrad, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, s. **Bielohrad.**

Bělohuby, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrsch. Eltschowitz, Walkmühle bei Eltschowitz.

Bělokogel, Oesterreich, Böhmen, s. **Bielokosel.**

Bělossice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialgut Bieloschitz, s. **Bieloschitz.**

Below, Meklenburg=Schwerin, Wendischer Kr., A. Goldberg, Domänialdorf mit 344 E. in 34 H., hat Kirche, Schule, Schmiede, 17 Bauern und 14 Büdner.

Below, Meklenburg=Strelitz, Kr. Stargard, A. Strelitz, Domänialdorf mit 4 Cossaten, 1 Theerofen und 67 E. in 8 H.

Below, Meklenburg=Schwerin, Wendischer Kr., A. Wredenhagen, Hof mit 96 E., 14 H. und Schule, gehört dem Gutsbesitzer Rudeloff.

Below, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, s. **Bielow.**

Belowitzko, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Dorf zwischen Statschau und Bielitz.

Belowruh, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Vorwerk zu Sydow gehörend.

Belrieth, Sachsen=Meiningen, A. Meiningen, Dorf mit 161 H., 336 E., Rittergut, Schloß, Forsthaus, Gasthof und 2 Mühlen, ist wahrscheinlich das Reot, welches Kaiser Heinrich I. im Jahr 932 bewohnte.

Belsch, Meklenburg=Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Hagenow, Dorf mit 1 Erbpächter, 24 Bauern, 12 Büdnern, Schule, Krug und 460 E. in 39 H., ist Domäne.

Belscheid, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Weiler mit Wassermühle hat 37 E. in 3 H.

Belschnitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Dorf mit Wassermühle u. 272 E. in 47 H.

Belsdorf, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Dorf mit 1 Bethaus, hat 178 E. in 29 H.; es ist hier 1 Revierförsterei.

Belsdorf, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben, Dorf an der Aller mit 1 ev. Mutterk., hat 438 E. in 47 H.

Belsen, Hannover, Lüneburg, Amt Bergen, Dorf mit 10 H.

Belsen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Bauerdorf mit 83 E. in 13 H.

Belsen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottenburg, Weiler mit 920 evang. E. und Ka=

pelle, die durch alte auf egyptischen Götterdienst sich beziehende Gemälde merkwürdig ist, gehörte früher zu Hohenzollern.

Belsenberg, Würtemberg, Jartkr., OA. Künzelsau, Pfarrdorf mit 408 E., gehört dem Fürsten von Hohenlohe und hatte eine Adelsfamilie.

Belser-Mühle, Hannover, Lüneburg, Amt Bergen, Mühle, bei Belsen, an der Meiss.

Belsin, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau, Dorf mit Vorwerk hat 318 E. in 32 H.

Belt, Hannover, Osnabrück, Bentheim, A. Neuenhaus, Wirthshaus u. Steuer-Zoll-Receptur in d. Pfr. Uelsen.

Belten, Luxemburg, Distrikt und Kanton Grevenmacher, Dorf mit 6 H. und 33 E.

Belten, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 21 E. in 2 H.

Belten, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Vorwerk und Kolonie mit 46 E. in 2 H.

Beltering, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt, Landhaus zu Bowinkel geh.

Beltershain, Hessen, Oberh., Ldgr.Bz. Grünberg, Dorf mit 72 H. und 340 E., hat eine Kirche.

Beltershausen, Churhessen, Oberh., Kr. und A. Marburg, Dorf mit 45 H. und 320 E. in der Pfr. Wittelsberg.

Beltersroth, Würtemberg, Jartkr., OA. Oehringen, Weiler mit 200 ev. E. gehört dem Fürsten von Hohenlohe-Waldenburg.

Beltheim, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Dorf mit der Closen-, Hanen- u. Hannesen-Mühle, hat 1 kath. Pfarrkirche und 525 E. in 98 H.

Beltinghofen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Bauerschaft mit 198 E. in 38 H.

Beltsch, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, Dorf, wird auch Oberbeltsch genannt und hat 245 E. in 41 H.

Beltsch (Hoch-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, Dorf mit 2 Vorwerken und Wassermühle, hat 223 E. in 31 H.

Beltsch (Klein-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, Dorf mit Vorwerk, hat 138 E. in 18 H.

Belum (Behlum), Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus a. d. Oste, Pfarrdorf mit 136 H. Rittergut von Wolf, liegt an der Hadeler Gränze, hat einen kleinen Hafen und alle 14 Tage Jahrmarkt.

Belumerdeich, Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus a. d. Oste, Dorf mit 25 H.

Belumer Mühle, Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus a. d. Oste, Windmühle, südl. von Belum.

Belumer Schanze, Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus a. d. Oste, Haus und Schanze (bis 1678).

Belumer Wisch, Hannover, Stade, Bremen. A. Neuhaus a. d. Oste, Weiler mit 6 H.

Belvaux, Luxemburg, Distrikt Luxemburg, Kanton Esch a. d. Alzette, Dorf mit Pfarrkirche, 57 H. und 350 E.

Belvedere, Meklenburg-Strelitz, Kr. u. A. Stargard, Großherzogliches Sommerhaus am nordwestlichen Ufer des Tollenser Sees, bei der Stadt Neu-Brandenburg mit 7 E.

Belvedere, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Stadtgericht Trient, Dorf im Etschthale, liegt auf einem sonnigen Hügel und gehört zur Pfr. Rawina.

Belvedere, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Civezzano, Schloß auf dem Berge Pine, vormals Prätur Trient, diesseits der Etsch gelegen.

Belvedere, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Norden, Landgut bei Norden.

Belvedere, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, Haus zu Wiepersdorf gehörend.

Belvedere, Sachsen-Weimar, A. Weimar, Lustschloß bei Ehringsdorf, wurde 1724 erbaut, hat einen Park und schöne Orangerie.

Belven, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Gehöfte mit 26 E. in 4 H.

Bely, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Stiftsherrschaft Politz, s. **Bielay**.

Belz (Alt-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf mit 1 Mutterk., hat 371 E. in 48 H.

Belz (Neu-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf mit 61 E. in 7 H.

Belzberg, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 2 H. und 10 E.

Belzeck, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Scharnstein. Dorf westlich von Kirchdorf.

Belzenhofen, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Pfarrweiler mit 10 kath. E., gehörte früher zu Weingarten.

Belzhag, Würtemberg, Jartkr., OA. Oehringen, Weiler mit 200 ev. E., gehört dem Fürsten von Hohenlohe-Waldenburg.

Belzheim, Bayern, Schwaben, Ldg. Nördlingen, k. Pfarrdorf mit 72 H. und 335 E. im Dek. Wallerstein.

Belzhof, Würtemberg, Jartkr., OA. Crailsheim, Hof mit 3 ev. E.

Belzig (Zauch-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. mit 35,15 □M. oder 755,654 pr. Morgen Flächenraum und 55,640 E., gränzt nördlich an West- und Osthavelland, östlich an Teltow und Jüterbogk, südlich an Wittenberg und östlich an Jerichow, die Provinz Sachsen und Dessau und hat 7 Städte, 1 Marktflecken, 141 Dörfer, 7 Colonien, 44 Vorwerke, 42 Etablissements und 7000 Häuser. Gewässer: Nieplitz, Havel, Rathe, Plane, Temnitz, Buckau, Abdabach, Fuderbach und die Seen: Rietzersee, Schwielowsee, Breitlingssee und dgl. Der Kreis ist eben, hat nur bei Raben eine bedeutende Anhöhe, der Rabenstein genannt und trägt Buchweizen, Getreide, Hirse, Flachs, Hopfen, Kohl, Holz und etwas Wein. Weder Ackerbau, noch Viehzucht sind sehr bedeutend; Letztere enthält: 1560 Füllen, 6700 Pferde, 260 Stiere, 8450 Ochsen, 10,600 Kühe, 6700 Stück Jungvieh, 96,000 Schaafe, 1570 Ziegen und 14000 Schweine. Die Hauptnahrungsquelle ist Leinweberei, auch hat man Tuch- und Wollweberei, Gerberei, Brauerei, Brennerei, Papier-, Walk-, Graupen- und Fadennudelmühlen. Der Kreis hat 2 Straßen, von Sachsen über Potsdam und von Magdeburg über Brandenburg nach Berlin. Der Landrath

hat seinen Sitz in Potsdam, ein Stadt- und Landgericht II. Kl., Superintendentur und Postamt ist in Treuenbrietzen, ein Stadt- und Landgericht, Superintendentur und Rentamt in Belzig, ein Stadtgericht II. Kl. in Beliz, ein Justizamt und die Garnison der Garde-Invaliden in Werder, ein Rent- und Justizamt in Saarmund und Oberförstereien in Kunnersdorf, Dippmannsdorf und Klepzig. — Die Kreisstadt Belzig liegt am gleichnamigen Bache, hat ein altes Schloß (Eisenhorst), 3 Kirchen, Hospital, Superintendentur, Tuch- und Leinweberei, Kohl-, Flachs- und Hopfenbau, 2 Papiermühlen und 3 Kram-, 1 Vieh- und Pferdemarkt und 2500 E. in 300 H. Hier fand am 27. August 1813 ein Treffen zwischen der preuß. Landwehr unter Hirschfeld und den Franzosen statt.

Belzingerhof, Bayern, Schwaben, Ldg. Günzburg, Hof mit 13 E.

Belzko, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Fideicommißgut Hauska, Dominialdorf mit 56 E. in 10 H., hat einen Schüttboden und ist nach Bořim eingepfarrt.

Belzmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach, Einödmühle bei Rügland.

Belzmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Pleinfeld, Weiler mit 3 H. und 1 Mühle.

Belzmühle, Bayern, Pfalz, Kanton Landstuhl, Einödmühle bei Mühlbach.

Belzmühle, Bayern, Pfalz, Kanton Neuhornbach, Mühle, 1 St. von Neuhornbach entfernt.

Belzmühle, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Chemnitz, Mühle bei Niederrabenstein.

Belzmühle, Würtemberg, s. **Balzhof u. Treffentrill.**

Bemberg, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde mit 13 E.

Bemberg, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 9 H. und 57 E.

Bemberg, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gerabronn, Weiler mit 28 E., war früher Anspachisch.

Bembnikont, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Försterei mit 15 E. in 2 H.

Bemerode, Hannover, Calenberg, Dorf mit 33 H. und 236 E. und Patrimonialgericht des Herrn von Grävemeyer, hieß zuerst Bennigerode, kam als Hallermündisches Lehen an die von Escherde, 1292 an das Kloster Marienrode und dann an die von Saldern. Das Patrg. besteht seit 1714 und steht in Criminalgerichtssachen unter dem A. Hannover.

Bemetsried, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Einöde mit 16 E.

Bemkhausen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke, Gut zu Alswede gehörend.

Bempen-Mühle, Preußen, Rgbz. und Kr. Koblenz, Wassermühle zu Vallendar gehörend.

Bempflingen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Urach, Pfarrdorf mit 640 evang. E., hat Weinbau und kam schon frühe an verschiedene Edle.

Benab, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißherrschaft Gratzen, Haus bei Salza.

Benatek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft a. d. Gränze des Kaurimer Kreises. Die einzelnen Orte gehörten im 13. Jahrhundert den Herren von Drazitz, Milowitz und Zbonin. Die Ersteren besaßen Benatek bis 1483, wo es an den Burggrafen Johann von Dohna kam. Diese Familie vereinigte Milowitz damit, verkaufte aber das Gut am 13. Juni 1599 an Kaiser Rudolph II.; dessen Nachkomme, Kaiser Ferdinand III. schenkte 1647 Benatek an den General Johann von Wörth, welcher Zbonin dazu erwarb und durch dessen Tochter die Herrschaft an den Grafen Ernst Gottfried Schutz von Leypoldsheim kam. Von dieser Familie kam das Gut 1720 an Graz Ignatz Sigmund von Klenau, Freiherrn von Janowitz, im J. 1768 war es aber so verschuldet, daß es an den Grafen Anton Peter Přichowsky um 665,000 Fl. veräußert wurde. Nach dem Ausgange dieses Geschlechts vererbte sich Benatek auf die 3 Schwestern Marie, Josephine und Elise Mladota von Slopisk, von welchen die 2 Ersteren sich an die 2 Grafen von Thun-Hohenstein vermählten. Nach dem Tode Josephinens heirathete ihr Wittwer Graf Leopold von Thun-Hohenstein deren Schwester, und nun sind er u. seine Schwägerin die alleinigen Besitzer der Herrschaft. Dieselbe wird von 5347 Seelen bewohnt, worunter sich 20 Protestanten und 2 israel. Familien befinden. Der Flächenraum besteht aus 7923 Joch 90⁵/₁₆ □Kl. Dominicale und 11171 Joch 799⁵/₆ Kl. Rustikale, der Boden ist aber lettig, kiesig und sandig. Wein und Obstbau sind gut. Man hält 362 Pferde, 2277 Stück Rindvieh und 9993 Schaafe. Die Waldungen sind groß, dagegen beschäftigen sich blos 60 Personen mit Gewerben. Die Municipalstadt Neu-Benatek liegt am rechten Ufer der Iser, und hat in 127 H. 904 E., von welchen 51 E. in 7 H. zu dem der Herrschaft unterthänigen Gebiete gehören. Sehenswerth ist das im J. 1522 erbaute Schloß, an dessen Stelle einst ein Kloster stand. In diesem Schlosse ist die Todtengruft der Besitzer, auch wohnte der berühmte Astronom Tycho Brahe längere Zeit darin, beim Schloße ist ein schöner englischer Garten. Die Stadt hat ein Rathhaus, Spital, Dechanteikirche mit schönem Altarblatte und einem zinnernen Taufbecken und eine Schule. Benatek war vor 1608 schon eine Stadt, war aber doch noch im J. 1720 mit Geld und Getreide der Herrschaft Benatek zinsbar. Erst im J. 1796 erhielt die Stadt ihren regulirten Magistrat. Die Stadtgemeinde besitzt 799 J. 941 □Kl. Ackerfeld, 88 Joch 1090 □Kl. Wiesen und Gärten und 21 Joch 1396 Kl. Weiden und Waldungen. Von Gewerben leben 54 Meister.

Benatek (Alt-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Benatek, Dorf mit 682 E. in 96 H., wovon aber nur 79 H. und 561 E. zur Herrschaft, die übrigen aber zur Stadt Neubenatek gehören, hat 1 Kirche, Post, Meierhof, Schäferei, Brauhaus, Einkehrhaus, Jägerhaus und Schüttboden. Hier sind die berühmten Tonkünstler Benda geboren.

Benatek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrschaft Leitomischel, Dorf mit 74 H. und 552 E., worunter 1 protest. Familie,

hat 2 Mühlen und 1 Brettsäge. Am 18. Aug. 1781 litt Benatek sehr durch einen Wolkenbruch.

Benatek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrsch. Ober-Cerekwa, Dorf mit 15 H. und 119 E., hat eine Mühle und Brettsäge.

Benatek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut Sazawa, Dorf mit 13 H., 100 E. und Meierhof.

Benatek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrschaft Solmitz, Dorf mit 8 H. und 45 E., hat eine Mühle und noch 5 weitere Häuser mit 29 E., die aber zur Herrschaft Reichmann gehören.

Benatek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Fideicommißherrsch. Polna, Dorf mit 42 H. und 316 E.

Benatek, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodherrsch. Sternberg, Dorf mit 12 H., 100 E. und Mühle.

Benatka, (Nowy), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Benatek** (Neu-).

Benatka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Benatek.**

Benatka, (Nary), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Benatek** (Alt-).

Benatky, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Benatek.**

Benbüren, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Hörter, Gut zu Reelsen gehörend.

Benckhausen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke, Gut zu Alswede gehörend.

Bend, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Weiler mit 35 E. in 7 H.

Bend (Auf dem), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Weiler mit 23 E. in 4 H.

Bendahl, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Weiler mit 98 E. in 8 H.

Bendauken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, Erbp.-Dorf mit 43 E. in 7 H. Hierzu gehören die Waldhäuser B e n d a u k e n mit 23 E. in 4 H.

Bendawitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, Kol. mit Kapelle hat 389 E. in 58 H.

Bendel im Moos, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Einöde mit 6 E.

Bendel, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 6 kath. E., gehört dem Grafen von Beroldingen.

Bendeleben, Schwarzburg-Sondershausen, A. Sondershausen, Dorf mit 760 E. in 105 H. hat ein starkes Rittergut, Schloß, Park, große Eichenforsten und war bis 1815 sächsisch.

Bendelhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Einöde mit 7 E.

Bendelin, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz, Dorf mit a) 2 adl. Anth., b) Domstift Havelbergschem Antheil, hat 1 Mutterk., u. 325 E.

Benden, Preußen, Rgbz. und Kr. Köln, Hof mit 7 E.

Benden, Preußen, Rgbz. und Kr. Köln, Wassermühle mit 6 E.

Bendenmühle, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Wassermühle zum Dorfe Rothberg geh.

Bendenmühle, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Lohmühle zu Langerwehe gehörend.

Bendenmühle, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Walkm., zu Langerwehe gehörig, mit 10 Einw. bei G a m p r i n, s. d. A.

Benderen, Liechtenstein, Pfarrdorf mit wenigen Einw. bei Gamprin, s. d. A.

Benderen, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Feldkirch, Dorf bei Vaduz, ist sehr alt.

Bendergau, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Dorf mit 229 E. in 22 H.

Bendergau-Schoppau, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Etablissement mit 19 E. in 4 H.

Bendermühle, Bayern, Pfalz, Kanton Homburg, Einödmühle, 1 St. von Homburg.

Benderoshof, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, Hof zu Wirschem gehörig mit 7 H.

Benders-Mühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, Wasserm. zu Neuborn gehörig.

Benders-Walkmühle, Preußen, Rgbz. u. Kr. Koblenz, Mühle zu Vallender gehörig.

Bendestorf, Hannover, Lüneburg, A. Harburg, Dorf mit 16 H.

Bendfeld, Holstein, Kloster Preetz, Kirchsp. Giekau, Dorf mit 89 H., 490 E. und 731 T. Areal.

Bendhof, Meklenburg-Schwerin, Meklenburger Kr., A. Gadebusch, Pachthof mit 6 H. u. 47 E.

Bendiesen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, kölmisches Gut mit einem Krug, hat 92 E. in 8 H.

Bendiglauken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, melirtes Dorf mit 208 E. in 24 H.

Bendingbostel, Hannover, Stade, Verden, A. Verden, Dorf mit 10 H.

Bendlau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau, Wassermühle zu Sporsellitz gehörig.

Bendlewo, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Dorf mit 317 E. in 28 H.

Bendlohe, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Weiler mit 2 H. und 15 E.

Bendomin (Groß-), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Hauptgut mit 147 E. in 22 H. Hierzu gehört das Dorf K l e i n - B e n d o m i n, 1 Papierm. u. 1 Unterförsterei.

Bendorf, Hannover, s. **Benstorf.**

Bendorf, Holstein, Gut Hanerau, Kirchsp. Hademarschen, Dorf mit 550 T. Areal und 145 E. in 21 H.

Bendorf, Preußen, Rgbz. u. Kr. Koblenz, Dorf, auch Flecken genannt, am Rhein, Hauptort der Bürgerm. gl. N. mit 1 Mahl- (R e m y s) und 1 Oelmühle, 1 Ziegelei, 1 Eisenbergwerk, genannt a u f d e r G r u b e, 2 Eisenhütten, die n e u e u. u n t e r e Hütte genannt, welche Roheisen, Rohstahl, Stabeisen und Eisengußwaaren liefern, hat eine evang. Mutter- und eine kath. Pfarrkirche und zählt 2063 E. in 660 H., ist Sitz des JA. Hammerstein und einer Pfarrei. Die E. nähren sich von Wein- und Obstbau und einigem Handel. Auch ist hier eine Tuch- und Haarbecken-Manufaktur u. eine Woll-Maschinen-Spinnerei, ferner Sandsteinbrüche und Thonerdegräberei. Der Ort ha t12 Kram- und Viehmärkte.

Bendowo-Zahořj, Oesterreich, Böhmen, Taborer Kr., drittes Freisassenviertel, Dorf mit

24 H. und 133 E., wovon 2 israel. Familien sind, hat eine Branntweinbrennerei.

Bendugen, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Dorf mit 13 E. in 3 H.

Bendwisch, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westpriegnitz, Dorf in 6 Antheilen, hat 1 Mutterkirche und 410 E.

Bendzin, Preußen, Rgbz Breslau, Kr. Poln.-Wartenberg, Vorwerk zu Lazisken gehörig.

Bendzieszyn, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Dorf mit 162 E. in 13 H.

Bendzitowko, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Vorwerk mit 40 E. in 4 H.

Bendzitowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Hauptgut und Dorf mit Vorwerk, hat 110 E. in 11 H.

Bendzmirowitz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Dorf mit Vorwerk, hat 155 E. in 26 H., Ptgr. gl. Namens, zu Konitz gehörig, ist adl. Besitz.

Beneda, Oesterreich, Böhmen, Prachiner Kr., Fideicommißherrschaft Wällischbirken, Dorf mit 7 H. und 26 E. bei Anlehle.

Benedice, Oesterreich, Mähren, Iglauer Kr., s. **Benetitz**.

Benedikt, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Hof mit 7 kath. E.

Benedikt, Bayern, Oberpfalz, Herrschaftsgr. Wörth, Einöde bei Altenthann.

Benedikt (St.), Oesterreich, Steiermark, Cillier Kr., Filialkirche bei Süssenberg.

Benedikt (St.), Oesterreich, Steiermark, Cillier Kr., Bez. Oberlichtenwald, Filialkirche bei Lichtenwald.

Benediktbeurer-Holz, Bayern, Oberb., Ldg. München, Einöde bei Großhadern.

Benediktbeuern, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Pfarrort mit 4 H. und 137 E. im Dek. Weilheim, hat Militärfohlenhof, F.A., Postst., 1 Schl., berühmte Glasfabrik, Marmorbruch, Mineralquelle, ehemaliges Benediktinerkloster, s. **Köchel**.

Benedikten, Bayern, Oberb., Ldg. Tegernsee, Einöde bei Kreuth mit 5 E.

Benedikten, Oesterreich, Steiermark, Judenburger Kr., Bez. Seckau, Gem. und Dorf mit 14 H. und 60 E.

Benedikten, Oesterreich, Steiermark, Marburger Kr., Bez. Negau, Pfarrdorf und Gem. mit 75 H. und 300 E.

Benediktenwerk, Meklenburg-Schwerin, Meklenburger Kr., A. Grevismühlen, Meierei mit 25 E., gehört dem Herrn von Paepke.

Benedikthof, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnick, Vorwerk zu Stodoll gehörig.

Benediktiner-Insel, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Paderborn, Schenkwirthschaft zu Paderborn gehörig.

Benefeld, Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel, Weiler mit 2 H.

Benekendorf, Meklenburg-Schwerin, Meklenburger Kr., A. Grevismühlen, Hof mit 73 E. in 10 H., gehört dem Gutsbesitzer Eckermann.

Benekenhagen, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Ribnitz, Domänialdorf mit 221 E. in 25 H., hat 4 Bauern, 19 Büdner, Schule und Erbschmiede.

Beneles, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Hof mit 6 kath. E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Wolfegg.

Benern, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, Dorf mit 422 E. in 56 H.

Benes, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Hof mit 6 kath. E.

Beneschau, Oesterreich, Böhmen, Budweiser Kr., Fideicommißherrschaft Grätzen, schutzunterthäniger Markt mit 251 H. und 1490 E., hat eine Pfarrkirche, Schule, Rathhaus, Spital, Brauhaus, 8 Wirthshäuser, 2 Weinhäuser und 2 Mühlen. Die Kirche hat ein schönes Gemälde von Brandel. Die E. leben von Landwirthschaft, Flachsspinnerei und Garnhandel. B. gehörte im 14. Jahrh. den Herren von Wolleschin, dann denen von Michelsberg, hierauf denen von Rosenberg, dann denen v. Schwanberg u. kam zuletzt an Karl Bonaventura Graf von Buquoi.

Beneschau, Oesterreich, Böhmen, Taborer Kr., Herrsch. Černowitz, Dorf mit 34 H. und 281 E.

Beneschau, Oesterreich, Böhmen, Berauner Kr., freie Schutzstadt in schöner Ebene an der Straße nach Linz, 9 St. von Prag entf., gehört zur Herrschaft Konopischt und hat in 350 H. 2000 E., welche von Landwirthschaft und Gewerben leben. Es ist hier eine Kirche, eine Ruine einer ehemaligen Kirche, 1 Piaristenkollegium mit Gymnasium, 1 Spital und 1 ehem. Jesuitenkollegium.

Beneschau, Oesterreich, Böhmen, Pilsner Kr., Allodialherrschaft Kladrau, Dorf mit 27 H. und 190 E., hat 1 Meierhof u. Hegerhäuschen.

Beneschau, Oesterreich, Böhmen, Bunzlauer Kr., Allodialherrschaft Semil, Dorf mit 119 H. und 857 E., liegt ziemlich zerstreut im Iserthale.

Beneschau, Oesterreich, Mähren, Olmützer Kr., Allodialherrschaft Schebetau, Dorf mit 81 H., 504 E., Pfarrei und Pottaschesiederei.

Beneschau, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Marktflecken mit 423 E. in 69 H., hat eine kath. Mutterkirche und jährlich 6 Jahrmärkte.

Beneschau, Preußen, Rgbz., Oppeln, Kr. Ratibor, Dorf mit Schloß, Vorwerk, 2 Mühlen, und einer Sägemühle, hat 668 E. in 115 H.

Beneschauer Hegerhaus, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Allodialherrschaft Bechin, Hegerhaus bei Komarow.

Beneschauer Mühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrschaft Protiwin, Mühle bei Herman.

Beneschowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Fideicommißherrschaft Choltitz, Dorf mit 19 H. und 124 E., worunter 4 protestantische Familien, hat 1 Meierhof, Schäferei, Wirthshaus und Mühle.

Beneschowitz, Oesterreich, Böhmen, Bunzlauer Kr., Herrschaft Böhmisch-Aicha, Dorf mit 78 E. in 9 H., ist nach Hlawitz eingepfarrt.

Benesow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Fideicommißherrschaft Bensen, siehe **Bensen**.

Benessow, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Beneschau**.

Benessowitz, Oesterreich, Böhmen, Chrudimer Kr., s. **Beneschowitz**.

Benetitz, Oesterreich, Böhmen, Časlauer Kr., K. Damenstift Ledetsch, Dorf mit 18 H. und 126 E., hat eine israel. Fam. und Jägerhaus.

Benetitz, Oesterreich, Mähren, Iglauer Kr., Fideicommißherrschaft Trebitsch, Dorf mit 22 H., 151 E., Lokalie und Kirche.

Benetschlag, Oesterreich, Böhmen, Budweiser Kr., Allodialherrschaft Krumau, Dorf mit 11 H. und 118 E.

Benetzko, Oesterreich, Böhmen, Bidschower Kr., Fideicommißherrschaft Starkenbach, Dorf mit 70 H. und 614 E., hat eine Schule und ein Jägerhaus.

Bengder, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Ackerhof mit 4 E.

Bengel, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich, Dorf an der Alf, hat eine Kapelle und 729 E. in 130 H. Hierzu gehört das Eisenwerk Alfey, der Weiler und Kirche Springiersbach, die Höfe Mellig und Neithof und der Weiler Engelsberg, s. d. A.

Bengelshagen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 17 E. in 3 H.

Bengelshöh, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mühlheim, Hof mit 34 E. in 6 H.

Bengen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, Dorf mit einer kath. Pfarrkirche, hat 343 E. in 71 H. Die Einw. treiben Weinbau.

Bengendorf, Churhessen, Fulda, Kr. Hersfeld, A. Friedewald, Dorf mit 106 E. u. 10 H. in der Pfr. Heringen.

Bengerstorf (Klein-), Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Boizenburg, Domänialdorf mit 16 Bauern, 3 Büdnern, Schule, Erbpächter und 209 E.

Bengerstorf (Groß-), Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Boizenburg, Domänialdorf mit 16 Bauern, 4 Büdnern, Schule und 214 E.

Bengheim Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg, Dorf mit einer Mutterkirche, hat 290 E. in 34 H.

Benglewo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau, Vorwerk mit 65 E. in 5 H.

Benhorn, Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel, Dorf mit 4 H.

Benice, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Dorf mit 427 E. in 44 H.

Benieves, Oesterreich, Böhmen, Klattauer Kr., s. **Bienhof**.

Benignengrün, Reuß, Linie Lobenstein-Ebersdorf, A. Lobenstein, Hammerwerk bei Würzbach mit 7 H., 51 E., Herrenhaus, 2 Frischfeuern, Hochofen, Kupelofen und Wirthshaus.

Beningaburg, Hannover, Aurich, Ostfriesland, Ptrgr. Dornum, landtagsfähiges Gut zu Dornum.

Beninghausen, Preußen, Rgbz. und Kr. Waldbroel, Weiler mit 33 E. in 5 H.

Beniow, Oesterreich, Böhmen, Klattauer Kr., s. **Bienhof**.

Beniow, Oesterreich, Mähren, Prerauer Kr., Allodialherrschaft Prerau, Dorf mit 98 H., 582 E. und Mühle.

Benistobel, Baden, Seekr., Fürstenbergisches A. Heiligenberg, Hof der Gemeinde Homburg und Pfr. Limbach mit 6 E.

Benitz, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Schwaan, Domänialhof u. Dorf mit 114 E. in 15 H.

Benitz, Oesterreich, Böhmen, Berauner Kr., Herrschaft Konopischt, Dorf mit 1 Meierhof, Mühle und Schäferei, ist $2^1/_2$ St von Bistritz entfernt.

Benitz, Oesterreich, Böhmen, Kaurimer Kr., Allodialherrschaft Aurinowes, Dorf mit 23 H. 215 E., Schloß, Mühle, kam vom Grafen Desfours 1732 an Aurinowes.

Benjaminshütten (In der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 3 einzelne Häuser mit 46 E.

Benjaminsthal, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, Dorf mit 37 E. in 6 H.; es ist ein Patrimonialgericht daselbst.

Benjaminsthal, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreutzburg, Kolonie und Vorwerk zum Dorfe Schmardt gehörig, ist in 3 Antheilen getheilt.

Benjenthal, Bayern, Pfalz, Kanton Neustadt, Weiler und Mühle mit 8 E.

Benjow, Oesterreich, Böhmen, Klattauer Kr., Gut Dolan, Dorf mit 2 H. und 18 E.

Benk, Bayern, Oberfranken, Ldg. Münchberg, evang. Dorf mit 164 E., 25 H. und Lohmühle.

Benk (Penk), Bayern, Oberfranken, Ldg. Münchberg, evang. Dorf mit 25 H. und 164 E. in der Pfr. Weißdorf, hat 1 Lohmühle.

Benk, Bayern, Oberfranken, Ldg. Baireuth, evang. Dorf mit 34 H. und 230 E. in der Pfr. Baireuth.

Benkamp, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Bauerschaft mit 35 E. in 4 H.

Benke, Oesterreich, Mähren, Olmützer Kr., Herrsch. Hohenstadt, Dorf mit 39 H. und 300 E.

Benkel, Hannover, Stade, Bremen, A. Ottersberg, Dorf mit 9 H.

Benkeloh, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, Dorf mit 5 H.

Benken, Bayern, Schwaben, Ldg. Füßen, Weiler mit 7 H. und 36 E.

Benken, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauche-Belzig, Dorf mit Gut hat 85 E., ist adl. Besitzung und Filial von Ragösen.

Benkendorf oder **Beneckendorf**, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf mit 89 E. in 15 H., ist adl. Besitz und Filial von Jeggeleben.

Benkendorf, Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, Dorf mit Rittergut, hat 120 E. in 16 H. und 1 Ptgr.

Benkendorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mannsfelder Seekr, Dorf an der Saale, hat 87 E. in 14 H.

Benkenhagen, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Bauerdorf mit 93 E. in 28 H.

Benkenhagen (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Höfe mit 96 E. in 16 H.

Benkenstein, auch **Hospitalshof**, Preu-

sen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, Hospitalgut mit 8 E.

Benkhausen, Waldeck, Amt Corbach, Dorf bei Adorf mit 32 H.

Benkhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Amberg, Weiler mit 8 H., 1 Schlosse und 46 E.

Benkow, Oesterreich, Mähren, Olmützer Kr., s. **Benke**.

Benkowa, Oesterreich, Mähren, Olmützer Kr., s. **Pinke**.

Benkowitz, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Herrsch. Grätz, Dorf mit 46 H. u. 400 E. hat eine Erbrichterei.

Benkowitz (Binkowitz), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Dorf mit 2 Mahl- und 2 Sägemühlen, hat 1 kath. Pfarrkirche u. 1108 E. in 211 H.

Benkowken, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Vorwerk mit 4 E.

Benkwitz, Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Dorf mit 1 Schloß und Vorw., hat 142 E., in 21 H.; es ist hier 1 Ptgr.

Benlefftede, Oldenburg, Herrsch. u. Amt Jever, Kirchspiel Sillenstede, Weiler der Gem. Süd-Sillenstede mit 11 E. in 2 H.

Benndorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mannsfelder Seekr., Dorf mit 1 Rittergut, 1 Freigut und 2 Pfarrlehngütern, hat 240 E. in 38 H., Ptgr. des Amtes Leimbach und ist Filial von Helbra.

Benndorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Naumburg, Dorf mit 82 E. in 18 H., ist Filial von Spielberg.

Benndorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Dorf am Löberbach mit 1 Freigut, hat 110 E. in 19 H. Hierzu gehört 1 Wassermühle mit 5 E.

Benndorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr., Dorf mit Rittergut, hat 115 E. in 22 H.

Benndorf, Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, Dorf mit Rittergut und 1 Mutterkirche, hat 210 E. in 37 H. u. Ptgr.

Benndorf, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Borna, Dorf mit 410 E., Mühle, Braunkohlengruben und Schloß, dem Professor Eichstädt in Jena gehörig, war Stammort derer von Beyndorf.

Bennebostel, Hannover, Lüneburg, Burgvogtei Celle, Weiler mit 2 H. bei Celle.

Benneckenbecke, auch **Bönnickenbeck**, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben, Dorf mit 3 adl. Gütern, hat 151 E. in 23 H.

Benneckenstein, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen, Stadt am Fuße des Harzgebirgs mit einer evang. Pfarrk., 450 H. und 3500 E., welche Holz- und Metallwaaren verfertigen, Bierbrauerei und Viehzucht treiben, Güter fahren und 3 Jahrmärkte haben.

Bennekusen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 45 E. in 9 H.

Bennemühlen, Hannover, Lüneburg, A. Bissendorf-Essel, Dorf mit 18 H., Bleiche und ritterschaftlichem Gut der von Bothmerschen Erben.

Bennenberg, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Dorf mit 92 E. in 20 H.

Bennerhof, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, Hof zu Ober- und Nieder-Weiler gehörig.

Benneeich, Sachsen, s. **Penneeich**.

Bennerscheid, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Dorf mit 38 E. in 6 H.

Benerscher Hof, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, Hof zu Betzberg gehörig.

Bennerstedt, Hannover, Lüneburg, A. Scharnebeck, Försterei in der Pfr. Scharnebeck.

Bennesch, Oesterreich, Schlesien, Troppauer Kr., freie Berg- und Municipalstadt mit der Vorstadt Aue, hat für sich allein 289 H. und in der Vorstadt 106 H. mit 2750 Einw., Pfarrei, Leineweberei, Wollweberei, Kattunfabrikation, Bereitung von Tannzapfenbranntwein, Wochenmarkt und 4 Jahrmärkte. B. verdankt einem Silberbergwerke den Namen, das 1271 schon bestand, wurde frühe zur Stadt erhoben und hatte 1570 schon 22 Schmelzhütten. Später blühte es noch mehr auf, aber der 30jährige Krieg ruinirte B. gänzlich, und als man 1764 und 1817 die Bergwerke wieder eröffnete, lohnte der Ertrag nicht mehr und man baut jetzt nur noch auf Eisenocker und Thoneisenstein. 1746 u. 1820 brannte B. fast ganz ab.

Bennert, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofft. mit 44 E. in 7 H.

Bennewitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr., Dorf mit 90 E. in 17 H.

Bennewitz oder **Beinewitz**, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, Dorf mit Rittergut, hat 171 E. in 24 H. Hierzu gehört die Wassermühle Neumühle, s. d.

Bennewitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Wurzen, Dorf mit 160 E.

Bennewitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Leisnig, Dorf bei Doschütz mit 140 E.

Bennewitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Pegau, Dorf mit 110 E.

Bennewitz, Schwarzburg-Sondershausen, Amt Gehren, Dorf mit 450 E.

Bennewohld, Holstein, Norderdithmarschen, Kirchsp. Heide, 4 Höfe mit 133 T. Areal und 34 E. in 14 H.

Bennhausen, Bayern, Pfalz, Kanton Kirchheim, Dorf mit 17 H. und 149 E. in der kath. Pfr. Kirchheim-Bolanden und ev. Pfr. Dannenfels, gehörte früher zu Nassau-Weilburg.

Bennhausen, auch **Behnsen**, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Paderborn, Dorf, bildet mit den 3 Meierhöfen Dören, der Ziegelei Kreßpohl und dem Meiergute Müsickenthurm eine Gem. und hat 473 E. u. 117 H.

Bennichausen, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Altengleichen, Dorf mit 36 H. und Försterei.

Bennien, Hannover, Osnabrück, A. Grönenburg, Dorf mit 90 H. u. 530 E.

Bennigkeiten, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, Bauerdorf mit 176 E. in 18 H.

Bennigsen, Hannover, Calenberg, A. Calenberg, Pfarrdorf mit 90 H., 550 E. und alter Ruine, ist ritterschaftliches Gut der Herren von Bennigsen.

Bennin, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Boizenburg, Domänialdorf mit Kapelle,

Schule, Schmiede, Krug, 21 Erbpachtsgehöften, 5 Büdnern und 362 E. in 30 H., gehörte bis 1820 zum Fürstenthum Ratzeburg.

Benning, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 2 H. und 17 E.

Benningaosfehn, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Stickhausen, Kolonie mit 11 H.

Benningen, Bayern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren, kath. Pfarrdorf mit 77 H. u. 537 E. im Dek. Ottobeuren, hat 1 Kirche und Wallfahrtskapelle, 1 Mühle und Hammerschmiede.

Benningen, Würtemberg, Neckarkr., OA. Ludwigsburg, Pfarrdorf mit 900 evang. E., ist sehr alt.

Benninghausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, 1 Kapelle, hat 423 E. in 52 H. Es ist hier ein Provinzial-Arbeitshaus.

Benninghausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Höfe mit 210 E. in 22 H.

Benninghausen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Dorf mit 157 E. in 52 H.

Benninghöfen, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, Dorf mit 3 H.

Benninghofen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, Dorf mit 354 E. in 56 H.

Benninghoven (Ober-, Mittel- und Unter-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 3 Höfe mit 22 E.

Benningrath (Nieder-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfurth, Hof mit 13 E. in 3 H.

Benningrath (Ober-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 20 E. in 2 H.

Benningsfeld, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mühlheim, Bauergut mit 83 E. in 12 H.

Bennitz, Oesterreich, Böhmen, Kaurimer Kr., Herrsch. Aurinowes, Dorf, 1½ St. von Biechowitz entf.

Bennrath, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Dorf mit 124 E. in 25 H.

Bennrath, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Höfe mit 41 E. in 7 H.

Bennstedt, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mannsfelder Seekreis, Dorf mit 1 Rittergut und 1 evang. Mutterk., hat 443 E. in 58 H. In der Nähe sind Porzellan-, Thon- und Braunkohlengruben.

Bennungen, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, Dorf mit 1 Rittergut und 1 Hospital, zur Grafschaft Stolberg-Roßla gehörig, hat 1 Mutterk. und 756 E. in 156 H. Es ist hier bedeutender Flachsbau. Hierzu gehört die Oelm. E i s e n h a m m e r, s. d.

Benoberg, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, 5 zerstreute Häuser mit 30 E.

Benoberg, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 3 H. und 15 E.

Benolpe, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Dorf mit 310 E. in 22 H.

Benolpe, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Dorf mit 100 E. in 12 H.

Benow, Oesterreich, Böhmen, Klattauer Kr., s. **Bienhof**.

Benowitz, Oesterreich, Böhmen, Klattauer Kr., s. **Bienhof**.

Benrath, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Gemeinde mit 440 E. in 74 H.

Benrath, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Dorf, unweit des Rheins, mit 1 kath. Pfarrk., hat 523 E. in 52 H. In dem Dorfe ist 1 Tuch- und Kasimirmanufaktur, auch hat es 1 Jahrmarkt. Hierzu gehört das a l t e und n e u e S c h l o ß B e n r a t h.

Benrath, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, altes Schloß zum Dorfe Benrath gehörig, hat 9 E. in 4 H.

Benrath, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, neues Schloß, ein vorzüglich schönes Gebäude mit Parkanlagen, zum Dorfe Benrath gehörig, ist Domaine und hat 83 E. in 5 H.

Benrath, Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, Hof zu Lampaden gehörig.

Benrode, Hannover, Lüneburg, A. Meinersen, Dorf mit 2 H.

Benroth, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 167 E. in 34 H.

Bensberg, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mühlheim, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 841 E. in 120 H. Der Ort hat ein im italienischen Style erbautes Schloß und außerdem noch ein altes Schloß u. hält einen Jahrmarkt.

Benschbude, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, Erbp.-Vorw. mit 9 E.

Bensdorf, Oesterreich, Böhmen, Leitmeritzer Kr., Fideicommißherrschaft Bensen, s. **Bensen**.

Bensdorff, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II, Dorf mit 2 Rittergütern, 1 Mutterkirche, hat 856 E. in 126 H., es ist 1 Ptgr. daselbst. Hierzu gehören die Rittergüter G r o ß - D e m s i n, die Taglöhnerwohnungen H o h e - h e i d e, s. d., 1 Schenke an der Chaussee und 1 Chausseehaus.

Bensdorff, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Dorf mit einer Mutterkirche, hat 494 E. in 61 H. Hierzu gehört das adelige Gut S e g g e r h o f.

Bense, Hannover, s. **Oster-** u. **Wester-Bense**.

Bense, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Fischerdorf mit 85 E. in 12 H.

Bensen, Churhessen, Niederhessen, Kr. Schaumburg, A. Oldendorf, Dorf bei Fischbeck mit 71 H. und 398 E.

Bensen, Hannover, Unterhoya, A. Bruchhausen, Dorf mit 29 H.

Bensen, Oesterreich, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, Fideicommißherrschaft Bensen, Gut des Grafen Matthias von Thun. Im 16. Jahrh. gehörte es einem Herrn von Salhausen, kam im Anfange des 17. Jahrh. an die Herren von Starschedl, dann an die Grafen von Wolkenstein und Rodenegg und durch Kauf an den Grafen Christoph Simon von Thun. Im J. 1702 kaufte Johann Ernst Graf von Thun, Erzbischof von Salzburg, einen großen Theil des Gutes Markersdorf an und vereinigte ihn mit Bensen. Mit Markersdorf waren schon seit 1631 die Thunschen Majoratsherrschaften Tetschen und Chol-

tiz und das Allodialgut Scharfenstein verbunden. Die Ersteren gelangten jedoch 1784 an die Grafen Wenzel und Johann von Thun und Scharfenstein wurde 1816 an die Stadt Bensen verkauft. Alle drei Domänen haben einen Flächenraum von 9926 J. 1408 □Kl. und eine Bevölkerung von 9223 Seelen. — Die Herrschaft Bensen selbst liegt an der rechten Seite der Elbe, unweit der sächsischen Schweiz; das Gestein besteht aus Basalt, die Gewässer sind die Pulsnitz, Ebersbach und Elbe, der Boden ist lettig, oft steinig, das Klima kalt und feucht; man pflanzt Roggen, Hafer, etwas Weizen u. Obst. Die Waldungen sind gut. Die Herrschaft besitzt 3 Meierhöfe zu Bensen, Ober-Ebersdorf und Parlose. Die Viehzucht ist nicht stark, 1830 zählte man 173 Pferde und 1773 St. Rindvieh, man treibt auch Bienenzucht. Es wohnen in der Herrschaft 3000 Katholiken, welche von Feldbau, Spinnerei, Weberei und Strumpfwirkerei leben. Es befanden sich 1832 auf der Herrschaft 18 Leinweber, 8 Strumpfwirker, mit 18 Gesellen, 2 Bäcker, 2 Fleischer, 1 Glaser, 10 Krämer, 3 Müller, 1 Schlosser und 1 Seiler. Das landwirthschaftliche Areal beträgt an

	Dominicale.		Rusticale.		Zusammen	
	Joch.	□ Kl.	Joch.	□ Kl.	Joch.	□ Kl.
Ackerbaren Feldern.	293	793	704	61	997	854
Trischfeldern .	11	328	540	581	551	909
Wiesen . . .	94	1141	263	207	357	1348
Gärten . . .	9	1369	53	1274	63	1043
Hutweiden rc. .	17	1573	140	389	158	362
Waldungen . .	496	683	472	1287	960	370
	923	1087	2174	599	3098	4886

Die Municipalstadt Bensen, auch Pensen, Pansen, Bensdorf und böhmisch Benessow genannt, liegt in einem Thale auf einer sanften Anhöhe und dem rechten Ufer der Pulsnitz, über welche eine 56 Ellen lange Brücke führt. Sie besteht aus der Stadt mit 78 H. und 346 E. und der Vorstadt Bolza mit 147 H. und 720 E., davon gehören der Bensener Obrigkeit von der Stadt 41 H. und von Bolza 67 H., beide mit 513 E. Von den übrigen Häusern beider Orte gehören 36 von der Stadt und 80 von der Vorstadt zur Herrschaft Binsdorf und 1 H. in der Stadt zum Gute Scharfenstein. Die Stadt Bensen besitzt das Thunsche und Claryсche Schloß, 1 Pfarrkirche, die schon 1384 vorkommt und 1 Schule; das Patronat wechselt zwischen dem Grafen von Thun und dem Fürsten von Clary, welche auch die andern Aemter der Stadt abwechselnd besetzen. Es sind ferner hier 2 Spitäler für 18 Arme, 1 Rathhaus, 1 Stockhaus, Malzhaus und Brauhaus, 2 Mühlen, 1 Brettmühle, Walkmühle und Papiermühle, 3 Jahrmärkte und die Stadt besitzt mehrere besondere Rechte. Der Viehstand ist schlecht, Friedrich Mattausch besitzt 1 Maschinen-Baumwollspinnerei und mit technischen Gewerben beschäftigen sich überhaupt 132 Personen. Von den Grundstücken der Stadt gehören 193 J. u. 1030 □Kl. den Grafen von Thun, und 186 J. 1567 □Kl. dem Fürsten von Clary.

Bensen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Eilau, Vorwerk mit 37 E. in 2 H.

Bensenberg, Luxemburg, Distr. Luxemburg, Kanton Mersch, Haus mit 8 E. bei Mersch.

Bensersyhl, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Esens, Dorf mit 16 H., ist als Hafen von Esens nicht ohne Bedeutung und hatte im J. 1838 3 See- und 2 Watt- und Flußschiffe von 78 Tonnen Last. Es liefen im Hafen ein 57 Schiffe und aus 53 Schiffe, davon waren 88 einheimische und 2 holländische, zusammen mit 1071 Tonnen Last.

Benshausen, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen, Marktflecken im Thüringer Walde mit evang. Kirche, 270 H., 1560 E., Weinhandlungen, Eisenhammer, 2 Zainhämmern, 6 Schmieden, vielen Nagelschmieden, Schlossern, überhaupt starker Eisenfabrikation und 4 Jahrmärkten.

Bensheim, Hessen, Starkenburg, Ldrbz., welcher 1821 gebildet wurde, besteht aus 26 althessischen und 5 ehemals mainzischen Orten, enthält mehrere Gebirgsorte und den Melibokus, ist sonst fruchtbar und wird von 15,200 Luth., 7300 Kath., 40 Ref., 5 Menonn. und 660 Juden in 3020 H., bewohnt. Die Viehzucht ist gut, es gedeihen alle Arten Feldfrüchte, man gräbt Torf und der Handel mit Feldfrüchten rc. ist nicht unbedeutend. Der Bezirk besteht aus 19 Bürgermeistereien, die Justiz verwaltet das Landgericht Zwingenberg, für die Steuern ist die Obereinnehmerei in Bensheim errichtet. In kirchlicher Hinsicht zählt man 15 luth. und 2 kath. Pfarreien. Die Stadt B. liegt an der Straße und Eisenbahn von Frankfurt nach Heidelberg, ist mit alten Mauern umgeben, hat 2 Vorstädte, 500 E. und 4000 meistens kathol. E. Es sind hier 3 Kirchen und 1 Kapelle, 1 Rathhaus, 9 Mühlen, 2 Oelmühlen, 2 Ziegelhütten und 1 Gymnasium. Die Bewohner leben von Handel und Ackerbau und pflanzen auch Wein. — Schon 765 bekam Lorsch hier Güter; 1232 kam B. an Mainz, erscheint 1321 bereits als Stadt, wurde 1504 von Landgraf Wilhelm II. 11 Tage lang belagert, 1644 von den Franzosen und dann von den Bayern erobert. Im Jahre 1689 wurde die Stadt von den franz. Mordbrennern nur deshalb geschont, weil ein franz. General im Kloster krank lag. 1802 kam B. von Mainz an Hessen.

Bensheimerhof, Hessen, Starkenburg, Ldrbz. Dornberg, Hof am Rhein mit 19 E. in 2 H., gehörte den Herren von Cronberg und Wolfskehlen u. kam 1277 an d. Kloster Eberbach.

Benski, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Anlage zu Wysoka gehörig.

Benstaven, Holstein, A. Rethwisch, Kirchsp. Oldesloe, Dorf an der Trave mit 147 E. in 22 H., hat 372 Tonnen Areal.

Benstorf, Hannover, Calenberg, A. Lauenstein, Pfarrdorf mit 48 H. und 330 E.

Benstrup, Oldenburg, Kr. Cloppenburg, A. und Kirchsp. Löningen, Gemeinde mit 562 E. in 49 H.

Bente, Hannover, Calenberg, A. Wennigsen, Dorf mit 32 H.

Benteler, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum, Bauerschaft mit 440 E. in 69 H.

Bentenried, Bayern, Oberb., Ldg. Starnberg, Einöde mit 17 E. In der Nähe sind Spuren einer Römerstraße.

Benterode, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Minden, Pfarrdorf mit 70 H. und 360 E.

Bentfeld, Holstein, Kirchsp. Altenkrempe, Dorf mit 133 E., 26 H. und 494 Tonnen Areal, gehört seit 1391 dem Johannis-Nonnenkloster in Lübeck.

Bentfeld, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren, Dorf mit der Bauerschaft Hebbinghausen, hat 509 E. in 127 H.

Bentfurth, Holstein, A. Segeberg, Kirchspiel Kaltenkirchen, Krug bei Struvenhütten mit 3 H. und 16 E.

Bentger-Hof, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, Hof, zu Leymersdorf gehörig, mit 4 H.

Benthaus, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof mit 12 H.

Benthe, Hannover, Calenberg, A. Wennigsen u. Calenberg, Hof mit 36 H. in der Pfr. Ronneburg hatte im 13. Jahrh. ein Gut der Grafen Roden.

Bentheim, Hannover, Osnabrück, Bentheim, A. Bentheim, Bauerschaft mit 31 H.

Bentheim, Hannover, Osnabrück, Flecken und Hauptstadt der gleichnamigen Grafschaft, liegt auf einem Hügel westlich von der Vechte und nur 2 Stunden von der holländischen Gränze entfernt, unter 52° 18′ 14″ n. Br. und 24° 49′ 3″ östl. L., hat hügelige und krumme Straßen und 1972 E. in 393 H. Das Schloß liegt auf einem alten Felsen, ist burgähnlich gebaut, mit starken Mauern umgeben u. hat eine schöne Aussicht. Im Orte sind eine reformirte und katholische Kirche, Salzfaktorei, Postspedition, eine Baumwollweberei; ferner ist B. Sitz der Oberbehörden der Grafschaft, 1 Steueramts, Magistrats und Residenz des Grafen von Bentheim. In der Nähe liegen eine Wind- und Kornmühle, vortreffliche Steinbrüche und ein Bad; dieses hat eine Mineralquelle mit erdig-salinischem Schwefelwasser, das krystallhell ist, einen hepatischen Geruch und Geschmack, eine Temperatur von 8 — 9° R. und ein spezifisches Gewicht von 1,0272 und folgende Bestandtheile enthält:

	Nach Trampel. Gr.	Nach Drees. Gr.
Schwefelsaures Natron	3,616	2,3750
Salzs. Natron . . .	0,450	. . . .
Schwefels. Kalkerde. .	15,350	11,3750
— Talkerde . . .	:	4,1875
Kohlens. Talkerde . .	0,086	4,7500
— Kalkerde . .	0,688	2,1875
— Thonerde. . .	. .	2,2187
Thonerde	0,099	. . . .
Schwefels. Kali. . . .	. . .	0,4218
Schwefel	0,198	. . . .
Hydrothionſ. Kalkerde .	0,666	0,4453
Salpeters. Talkerde . .	. . .	0,2965
Harz	0,099	. . . .
Extraktivstoff	. . .	0,0625
Zusammen	21,252	24,3198

Kohlensaures Gas . . .	3,00 K.Z.
Schwefelwasserstoffgas. .	4,50 —
Zusammen	7,50 —

Das Wasser wird innerlich und äußerlich gebraucht und ist den übrigen Schwefelwassern ziemlich ähnlich. B. ist ziemlich alt, erhielt 1841 eine Kirche und schon frühe war das hiesige Bad bekannt. Der Graf duldete aber nicht, daß ein Haus dabei erbaut wurde, um die Hirsche nicht zu stören, 1760 wurde B. von den Franzosen beschossen. — Das Amt B. umfaßt 1614 H. und 9649 E., bildet den äußersten südwestlichen Winkel Hannovers gegen Preußen und Holland und hat Kalkbrennereien, Gerbereien und Pergamentfabriken, auch werden geköperte und ungeköperte Pie verfertigt.— Die Grafschaft B. hat einen Flächenraum von 19 □M., gehört aber nur mit dem kleinsten Theile zu Hannover. Hier wohnen gegenwärtig in den 2 Aemtern Bentheim und Neuenhaus und 3 Städten und 1 Flecken 28,754 E. in 4623 H. Die Grafschaft gränzt südlich an Preußen, westlich an Holland, nördlich an Holland und Meppen und östlich an letzteres Amt und Lingen. Die Länge von Süden nach Norden beträgt 14 St., die Breite im Süden 2 und im Norden 3¾ M. Die Grafschaft ist meistens eben, hat nur bei Bentheim, Gildehaus, Uelsen und Wilsum einige Hügel, welche harte Steine enthalten, die weithin verführt werden. Waldungen sind: der het wold bei Bentheim und das Samer Rott bei Vorbrüge. Steinkohlen sind südlich von B., bei Siringhöck, vorhanden, ebendaselbst und an anderen Orten auch guter Töpferthon. Die Vechte durchfließt die Grafschaft und nimmt auf: den Bach aus dem Wenner Moor, die Leithe, die Dinkel mit der Bentheimer Aa, dem Hopfenbache und die Schöppen-Gräfle, welche von Wilsum kommt. Von Mooren sind das Kaese-Venne, die Engder Wöste und der Twist im Osten und das Bruch im Nordwesten zu nennen. Das fruchtbarste Land liegt in der nördlichen Hälfte, wo Getreide, Rübsamen, Hanf, Flachs und Kartoffeln gezogen werden, die zum Theil nach Holland gehen; auf dem Heideland findet Schaaf-, Gänse- und Bienenzucht statt. Bleichen sind zu Gildehaus, Neuenhaus u. Schüttorf. Am besten angebaut sind die Gegenden von Bentheim und Waldhausen, sonst liegen hier noch viele wüste Gemeinheiten. Es sind vorhanden von Gewerben: Leinewandweberei, Gerberei, Pergamentmacherei und Ziegelbrennereien. Die Grafschaft ist nach Sprache und Sitten holländisch und viele Bewohner gehen nach Holland, um sich dort ihren Verdienst zu suchen. Der Fürst übt die bürgerliche, polizeiliche, Forst- u. Markengerichtsbarkeit aus u. hat seit 1824 eine Justizkanzlei, ferner das Patronat über 8 kath. Kirchen, während die 14 reform. Stellen von den Gemeinden vergeben werden. Reformirt sind die fürstl. Familie und 5 Sechstheile der Einwohner. Der Fürst ist Standesherr und Mitglied der ersten Kammer. Die Grafschaft hat seit alter Zeit Stände, die Städte, Flecken und Blutfreien wählen 2 Abgeordnete der allgemeinen Ständeversammlung. B. war von der Umgebung wahrscheinlich zuerst culti-

virt und fränkische Grafen waren Herren des Landes, wovon der untere Theil friesischer Besitz und utrechtisches Lehen, der obere aber unmittelbares Reichslehen war. Beide Theile wurden 1486 zum Reiche gezogen. Erster Graf von Bentheim war Otto II., Graf von Rynek aus dem Hause Luxemburg, der durch seine Gemahlin in Westphalen reich wurde. Die alte Linie starb 1421 aus, worauf das verwandte Haus Gutерswyk in den Besitz von Bentheim kam, das auch Steinfurt, Tecklenburg und Limpurg erwarb. Es theilte sich zu Anfang des 17. Jahrh. in die Linien Tecklenburg u. Steinfurt. Die Erstere besitzt nun Rheda, Gronau u. Hohenlimburg in Preußen mit 70,000 Gulden Einkünften, die Letztere die erwähnte Grafschaft in Hannover, Steinfurt in Preußen u. mehrere andere Herrschaften mit 180,000 Gulden Einkünften. Beide Linien sind seit 1817 in den Fürstenstand erhoben. — Im J. 1753 war B. an Hannover auf 30 Jahre um 400,000 Rthlr. verpfändet worden; 1803 zahlte der Graf die Hälfte des Pfandschillings an Frankreich und versprach auch das übrige zu bezahlen; es kam aber zu Prozessen, später erhielt der Fürst 1,300,000 Franken zurück und am 2. Januar 1823 wurde B. wieder an den Grafen übergeben.

Benthen, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Lübz, Hof mit Pfarrkirche und Schule, hat 184 E. und gehört dem Gutsbesitzer Düßler.

Benthmermühle, Hannover, Unterhoya, A. Nienburg, Mühle.

Bentierode, Braunschweig, Kr. u. A. Gandersheim, Dorf mit 18 H. und 106 E.

Bentin, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Gadebusch, Hof mit 123 E. in 19 H., Schule, gehört dem Gutsbesitzer Schmarsow.

Bentischhof, Churhessen, Fulda, Kr. u. A. Hünfeld, Hof bei Hofaschenbach mit 9 E.

Bentkampholz, Holstein, A. Ahrensböck, Kathe bei Gnissau.

Bentkau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, Dorf mit 205 E. in 26 H.

Bentkrögen, Holstein, Grafschaft Rantzau, Kirchsp. Barmstedt, Stelle bei Bevern.

Bentlage, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt, Bauerschaft mit dem ehemaligen Kloster Bentlage, hat 420 E. in 66 H.

Bentmersyhl, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Jemgum, Weiler mit 3 H.

Bentorf, Hannover, s. **Baentorf**.

Bentrop mit Scheda, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, Bauerschaft mit 199 E. in 36 H.

Bentrup, Lippe-Detmold, A. Brake, Weiler mit Papiermühle an der Bega, hat 4 H. und 42 E.

Bentrup, Lippe-Detmold, A. Lage, Dorf mit 51 H. u. 368 E.

Bentrup, Lippe-Detmold, A. Vahrenholz, Dorf mit 81 H. u. 675 E.

Bentschen, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, Stadt an der Obra, hat 1700 E. in 178 H. Die Einwohner treiben Tuchweberei u. Ackerbau; B. ist adel. Besitz.

Bentschen, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, Schloß mit 28 E. in 5 H. Hier ist der schönste engl. Garten in Posen.

Bentwisch, Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen-Bützfleth, Dorf mit 76 H., 430 E. u. Gut der Herren von Bremer.

Bentwisch, Hannover, Lüneburg, A. Neuhaus, Dorf mit 136 H. u. 700 E.

Bentwisch, Meklenburg-Schwerin, Gebiet Rostock, Hof u. Dorf mit einer Kirche, Schule, 6 Bauern, 4 Büdnern u. 276 E. in 24 H.

Benullen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, mel. Dorf mit 75 E. in 10 H.

Benz, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Schwerin, v. Treuenfelssches Gut von 4 H. 312 Sch., hat 153 E., Schule u. Mühle.

Benz, Meklenburg-Schwerin, Gebiet Wismar, Dorf mit 12 Bauern u. Kossathen, 1 Büdner, Schule u. 145 E.

Benz, Oldenburg, Fürstenthum Lübeck, Kirchspiel Neukirchen, Dorf mit 24 H. u. 219 E., hat 350 T. Areal.

Benz, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Kammin, Dorf mit Gut u. Windmühle, hat 217 E. in 25 H., es ist adel. Besitz u. Filial von Königsmühl.

Benz, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom, Dorf mit Windmühle am Benzer See, hat 1 Mutterkirche, 211 E. u. 35 H.

Benz (Faulen-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard, Dorf mit Windmühle, hat 302 E. in 32 H., ist adel. Besitz u. Filial von Falkenberg.

Benz (Groß-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard, Dorf mit Wassermühle u. 1 Mutterkirche, hat 344 E. u. 38 H., ist adel. Besitz u. hat 1 Patr.-Ger.

Benz (Klein-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard, Dorf mit 12 H. u. 110 E.

Benz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof mit 55 E. in 10 H., gehört Stralsunds Stiftungen.

Benzelrath, Preußen, Rgbz. u. Kr Köln, Dorf mit 166 E. in 33 H.

Benzen, Bayern, Schwaben, Ldg. Füßen, Einöde mit 4 E.

Benzen, Hannover, Lüneburg, A. Rethem a. d. A., Dorf mit 8 H. bei Düshorn.

Benzen, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Hof mit 10 kath. E., gehört dem Grafen von Erbach-Wartenberg-Roth.

Benzendorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Lauf, kath. Weiler mit 12 H. u. 60 E. in d. Pfr. Kirchrottenbach.

Benzendorf, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Kremsmünster, Dorf, südwestlich von Kremsmünster im Gebirge.

Benzenhaus, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Hof mit 25 kath. E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Wolfegg.

Benzenhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Hof mit 14 evang. E., gehört dem Fürsten von Löwenstein-Wertheim-Freudenberg.

Benzenhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Hof mit 6 kath. E.

Benzenhofen, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 1 kath. E., war früher

größer und besaß seinen eigenen Adel, von dem der Ort 1353 an Weingarten kam.

Benzenmühle, Würtemberg, Neckarkr., OA. Marbach, Mühle mit 5 evang. E.

Benzenmühle, Würtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg, Mühle mit 8 evang. E.

Benzenzimmern, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Pfarrdorf mit 310 E., gehört dem Fürsten von Oettingen-Wallerstein.

Benzhaus, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde in d. Pfr. Stellwang.

Benzhausen, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Dorf mit 26 H. u. 150 E. in d. Pfr. Hochdorf, kommt schon 788 vor, kam 1491 von den Herren von Landeck an die von Stürzel, dann an v. Schachmin u. neulich an Freih. von Berstett.

Benzin, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Rehna, Dorf mit 8 Bauern, 4 Büdnern, Schule u. 171 E. in 24 H., ist Domäne.

Benzin, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Lübz, Dorf mit Kirche, Schule, 16 Bauern, 15 Büdnern, 347 E. u. 31 H., ist Domäne.

Benzin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Dorf mit Gut u. Windmühle, hat 169 E. in 14 H., es hat ein Patr.-Ger., ist adel. Besitz u. Filial von Jarmen.

Benzin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf mit 160 E. in 14 H., ist adel. Besitz und hat 1 Patr.-Ger.

Benzing (Penzing), Bayern, Oberb., Ldg. Landsberg, Pfarrdorf mit 71 H. u. 348 E. im Dek. Schwabhausen u. Patr.-Ger. Igling.

Benzingen, Hohenzollern-Sigmaringen, OA. Gamertingen, Pfarrdorf mit 114 H. u. 687 E., gehörte den Grafen von Böhringen.

Benzingerhof, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Hof mit 15 evang. E.

Benzingerode, Braunschweig, Kr. u. A. Blankenburg, Pfarrdorf am Hallbach mit 2 Rittergütern, 80 H., 560 E., Warte, Ziegelei und 22 Kalkbrüchen.

Benzweiler, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Dorf mit der Steinsmühle, hat 167 E. in 32 H.

Beppen, Hannover, Unterhoya, A. Westen-Thedinghausen, Dorf mit 56 H. in der braunschweigischen Pfarrei Luisen.

Beppenhoven, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach, Weiler mit 82 E. in 14 H.

Berabach, Bayern, Oberb., Ldg. Aichach, Pfarrdorf mit 40 H., 194 E. u. 1 Oel-, Mahl- u. Lohmühle.

Berading, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 2 H. u. 10 E.

Beran, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Semil, Dörfchen mit 6 H., zum Dorfe Oberhammersdorf gehörig.

Beran, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialherrsch. Krumau, Brettsäge bei Krains.

Beranau, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Allodialgut des Fürsten von Palm-Gundelfingen, gränzt östlich an Wiese, südlich an Puklitz und westlich u. nördlich an die Stadt-Iglauer Landgüter. Es hat einen Flächenraum von 1723 J. 290 □ Kl., wird von der Iglawe bewässert, hat einige Teiche, 1091 E., worunter 25 Juden, wenige Waldungen, geringen Viehstand, eine Schafwollegarnspinnerei u. 3 Pottaschesieder. Zu B. gehört noch das Gut Holzmühle. Der Hauptort ist Groß-Beranau, ein Dorf mit 65 H., 496 E., Schule, Rittersitz u. Branntweinhaus. Früher trieb man hier Bergbau auf Silber bis zum J. 1737. Das Dorf Klein-Beranau hat 9 H. u. 121 E. Das Gut hatte folgende Besitzer: 1315 Joh. v. Grecia, 1327 H. v. Lipa, 1530 Horder v. Puklic, 1591 Chr. Bletka von Autechowic, 1620 Chr. v. Rican, 1623 Hannibal v. Schaumburg, hierauf Franz Bernhard Engers, dann Euphrosine Ungar, Joh. Chr. Daupowsky v. Daupow, 1676 Anna Fr. Geiger, 1684 Katharine Wikowsky von Prestawlk-Chlumcan, 1688 H. N. Lichnowska v. Wostic, 1689 Ladislaw v. Hornek, 1694 Johann Dietrich v. Rumerskirch, 1708 J. A. Pachta v. Rechofen, 1725 Graf Ph. L. v. Sinzendorf, 1735 M. A. K. Herzog zu Sachsen-Zeitz u. seit 1744 die jetzige Familie v. Palm.

Beranec, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Porenz**.

Beranetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrschaft Solnitz, Dorf mit 10 H. u. 63 E., hat 1 Wirthshaus.

Běranice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrsch. Dimokur, s. **Bieronitz** (Groß-).

Beranow (maly und welky), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Beranau** (Groß- und Klein-).

Beranowa-Lhota, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrsch. Chotowin, Dorf mit 15 H. u. 108 E.

Berating, Bayern, Nieberb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 3 H. u. 13 E.

Berating, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler mit 3 H. u. 19 E.

Berathshausen (Beratzhausen), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hemau, Markt mit 177 H. u. 900 E., Pfr.-A. d. Dek. Laaben, Mag. III., 3 Kirchen, guter Feldbau.

Berau, Baden, Seekr., A. Bonndorf, Pfarrdorf mit 60 H. u. 430 E., hatte einst seinen eigenen Adel, der B. 1108 an St. Blasien gab, worauf eine Probstei hier errichtet wurde, die lange bestanden hat.

Berau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißherrschaft Gratzen, 8 Waldhäuser bei Buchers.

Berauer Berg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrsch. Marschendorf, Baude an der östlichen Abdachung des Plattenbergs.

Beraun (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Dörfchen in d. Herrsch. Dobřisch, 5³/₈ St. von Beraun, heißt böhmisch Malý Budjnek.

Beraun, Oesterreich, Böhmen, Kreis im mittleren Theile des Königreichs, liegt zu beiden Seiten der Moldau, gränzt südöstlich an den Kreis Tabor, südlich an Prachin, westlich an Pilsen, nördlich an Rakonitz u. östlich an Kaurim, und hatte im J. 1836 auf einem Flächenraume von 45 □Meilen 185,100 E., welche fast lauter Slaven sind u. böhmisch reden, in 10 Städten, 22 Märkten, 771 Dörfern und 24,146 Häusern.

Die Oberfläche vertheilte sich so, daß man 433,722 M. nutzbaren Boden, 267,763 □M. Grabe- u. Weideland u. 165,959 M. Wald zählte. Dieselbe ist gebirgig u. reich an Waldungen, hat aber nur wenige hoch ansteigende Berge; nur die Thäler sind tief eingeschnitten. Das Hauptgebirge ist das Hausinagebirge. Bewässert wird der Kreis von der Berann, Sazawa, Litawka u. Molbau. Er liefert alle Arten Getreide, viel Holz, Eisen, Steinkohlen, Kalk, Marmor, Silbererze, auch wird Wein an den Thalwänden gepflanzt u. jährlich wird eine Menge Holz gefällt. Neben diesen Naturprodukten leben die Einwohner von Gewerben, namentlich Spinnerei und Weberei von Leinen u. Baumwolle und der Verarbeitung des Eisens zu Nägeln u. dergl. Das Kreisamt ist zu Prag. — Die gleichnamige Kreisstadt **Beraun** liegt an der Mündung der Litawka in die Beraun, hat alte Mauern und Gräben, besteht nur aus einem Platze und einer Hauptstraße und zählt 2200 E. in 286 H. Es ist hier ein Piaristenkollegium, eine Hauptschule, Post und vorzügliche Töpferei. B., von welcher Stadt die Mies hier den Namen annimmt, ist ziemlich alt u. bekannt durch den Friedensschluß, der hier am 18. Juli 1435 stattfand.

Beraun, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Bärn**.

Berazeck, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mattigkofen, Dorf, östlich von Mattigkofen.

Berb, Baden, Mittelrheinkr., Fürstenberg. A. Wolfach, Hof mit 13 E. in d. Gem. Kaltbrunn.

Berba, Sachsen, s. **Perba**.

Berbach, Nassau, A. Dietz, Hof, der 1197 dem Kloster Arnstein gehörte u. im 14. Jahrh. ein Clarissernonnenkloster wurde, das 1565 einging.

Berbeck (An der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 5 E.

Berber, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Hofstelle mit 188 E. in 21 H.

Berbersbach, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Leutershausen, Weiler mit 7 H. u. 57 E.

Berbersdorf, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Nossen, Dorf mit 430 E. und Mühle an der Striegiß.

Berbing, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 5 H. u. 36 E.

Berbisdorf (Ober-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Schönau, Dorf mit 2 Vorw. u. 1 Wassermühle, hat 595 E.

Berbisdorf (Nieder-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Schönau, Dorf mit Schloß, Vorwerk, Wassermühle u. Kalkofen, nebst 1 kath. Pfarrkirche u. 1 evang. Bethaus, hat 890 E. in 142 H.; es ist 1 Patr.-Ger. daselbst.

Berbisdorf, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Wolkenstein, Dorf u. 500 E. mit vielen Gewerben, ist vom Amte Chemnitz umschlossen.

Berbisdorf, Sachsen, Kr. Dresden, A. Moritzburg, Dorf mit 500 E., altem Schloß u. Schäferei, ist Stammort des gleichnamigen Adelsgeschlechts.

Berbisleben, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, Erbpachtsgut mit 14 E. in 2 H. Es wird hier Flachs gebaut.

Berbismühle, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, A. Weida, Mühle mit 7 E. bei Staitz.

Berbling, Bayern, Oberb., Ldg. Aibling, Pfarrdorf mit 23 H. u. 150 E., im Dek. Aibling.

Berbruggen, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, Weiler mit 7 H. u. 48 E.

Berburg, Luxemburg, Distrikt Luxemburg, Kanton Grevenmacher, Dorf mit Pfarrkirche, 143 H. u. 805 E.

Bercha, Bayern, Niederb., Ldg. Abensberg, Weiler mit 5 H. u. 32 E.

Bercha, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 10 H., 1 Kapelle u. 56 E.

Bercha (Hohen-), Bayern, Oberb., Ldg. Freising, Pfarrdorf mit 24 H. u. 120 E. im Dek. Dachau.

Berchem, Luxemburg, Distr. Luxemburg, Kanton Esch an der Alzette, Dorf mit 31 H. u. 211 E., zur Kommune Röser gehörig.

Berchem, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, 4 Höfe mit 74 E.

Berchheim, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 3 H. u. 24 E.

Berching, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Beilngries, Stadt mit 205 H. u. 1354 E., eine kath. Pfarrei im Bisthum Eichstädt (Dekanat-Sitz in Oberweiling, Oberpfalz), Post-Expedition, Franziskanerkloster, 5 Kirchen, 1 Kapelle, Rathhaus, Krankenhaus, Armenhaus, 3 Bräuhäuser, 4 Mühlen, viele Gewerbe, Obstbaumzucht, Flachs- u. Hopfenbau, Viehzucht, jährliche 24 Jahrmärkte. Liegt am Ludwigskanal.

Berchtesgaden, Bayern, Oberb., Marktflecken, Sitz eines Landgerichts, liegt an der Achen, in welche der Klausenbach fällt, in einem freundlichen Thale, am Fuße der beiden Watzmann, und hat in 155 H. 1800 Einw. Es ist hier ein königl. Schloß, Hauptsalzamt, Rentamt, Forstamt, Postexpedition, Oberzoll-Controle, 3 Kirchen u. ein Franziskaner-Hospitium. Die Schnitzwaarenhandlung Wallner hat ein äußerst ausgedehntes Geschäft; es wird auch die Strumpfstrickerei stark betrieben u. auf Schafzucht viele Sorgfalt verwendet. Am merkwürdigsten ist das nahe Salzbergwerk, worin 200 Bergleute jährlich 16,000 Zentner Steinsalz zu Tage fördern. Wegen der Theuerung des Holzes wird durch eine von Herrn von Reichenbach im J. 1817 errichtete Soolenleitung die Soole nach Reichenhall geführt. In den benachbarten Bergen findet man außerdem Blei und Galmei. — Der **Landgerichtsbezirk** zählt 2,536 H. u. 8,949 E., welche theils vom Verdienste in den Salzwerken, theils von Verfertigung von Schnitzarbeiten aus Holz, Strumpfstricken u. Landwirthschaft leben. — Berchtesgaden verdankt seinen Ursprung einem frommen Gelübde der Irmengarde von Megling, wodurch 1109 hier ein Kloster für Augustinermönche gestiftet wurde. Wegen Unwirthlichkeit der Gegend wollten die Mönche anfangs nicht bleiben und nach Baumburg zurückkehren, aber Bischof Konrad von Salzburg befahl die Stiftung auszuführen und so erstand das Kloster bald durch die milden Gaben des

Grafen Berengar von Sulzbach des dritten Gemahls der Tochter Irmengardes. Der erste Probst war Eberwein (gest. 1142), seine Nachfolger gewannen nach und nach Reichthümer u. große Besitzungen u. Probst Dietrich begann die Salzbereitung u. den Salzhandel nach dem Beispiele Halls. Dies reizte die Halleiner zu mehrmaligen Einfällen in die Gegend, bis endlich eine gütliche Uebereinkunft den Streit, wenn auch nicht ganz schlichtete, doch von Kriegen befreite. Unter Hugo I. wurde das Stift reichsunmittelbar und die Zahl der Unterthanen betrug bald mehr als 4000, worüber Kaiser Adolf 1294 außer der weltlichen Gerichtsbarkeit auch das Blutbannsrecht ihm verlieh. Mit Salzburg entstanden bald darauf wieder neue Streitigkeiten, besonders wegen der Salzwerke, u. es fanden öfters Fehden und Einfälle statt, die nie für die Dauer aufhörten. Der Krieg im 14. Jahrh. zwischen Oesterreich und Bayern brachte dem Stifte so viele Schulden, daß es nicht verhindern konnte, im J. 1393 mit dem Erzstifte Salzburg verbunden zu werden. Später hob zwar der Papst diese Einverleibung wieder auf, aber das Stift war immer noch sehr von Schulden bedrängt, mußte vom reichen Salzburg Vieles leiden und wäre längst diesem verfallen, hätte sich nicht der Bayernherzog seiner angenommen. Im J. 1486 wurde der Probst zum Reichsfürsten erhoben. Durch die Reformation verlor Berchtesgaden viele Besitzungen und wurde zu dieser Zeit auch von den aufrührerischen Bauern geplündert. Um sich der Uebergriffe Salzburgs zu entwehren, erkor das Stift mehrmals bayerische Herzoge zu seinen Pröbsten, welche 1694 den Franziskanerorden hier einführten. Durch den österreichischen Erbfolgekrieg gerieth Berchtesgaden abermals in eine bedeutende Schuldenlast und mußte seine Bergwerke deshalb an Bayern abtreten, es wurde jedoch schon 1803 mediatisirt, kam zum Großherzogthum Salzburg und 1810 an Bayern. Seither hat der Markt rasch zugenommen und König Ludwig verweilt fast jedes Jahr eine Zeit lang daselbst, besonders im Herbste.

Berchtoldstein, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Stein, Gem. mit 84 H. u. 500 E., hat eine Mühle an der Raab u. ein Schloß mit Kapelle. B. bildet auch eine Herrschaft mit 102 Häusern in 5 Aemtern. Diese hatte folgende Besitzer: 1305 Berthold v. Emerberg, die Stubenberge, Anna von Waldstein, 1446 Otto von Radmannsdorf, 1479 Hans Breuner, Stürkh, 1681 Graf von Lengheim, 1798 J. N. v. Sertenthal u. seit 1799 Joh. Fink.

Berchum, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Dorf mit der Bauerschaft Tiefendorf u. 1 evang. Mutterk., hat 374 E. in 65 H.

Berckhof, Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel, s. **Berghof-Aurich.**

Bercklingen, Braunschweig, s. **Berklingen.**

Berda, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Dorf an der Straße von Fiume nach Adelsberg.

Berda, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Dorf, nordöstlich von Pedena im Gebirge.

Berdel, Preußen, Rgbz. u. Kr. Münster, Bauerschaft mit 160 E. u. 25 H.

Berderhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Hof mit 8 E.

Berdo, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Dorf zwischen St. Croce u. Triest, im Gebirge.

Berdorf, Luxemburg, Distr. Grevenmacher, Kanton Echternach, Dorf mit Pfarrkirche, 86 H. u. 682 E.

Berdovecz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Dorf an der Straße von Rann nach Agram, nicht weit von der Sau entfernt.

Berdum, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Wittmund, Pfarrdorf mit 30 H., Hauptzollreceptur u. adel. Gut.

Berdum (Beerdum), Hannover, Aurich, Harlingen, A. Wittmund, Pfarrdorf, mit 28 H.

Berdum (Haus-), Hannover, Aurich, Harlingen, A. Wittmund, adel. Gut mit Wall u. Graben umgeben, im Mittelalter eines der friesischen Steinhäuser.

Berdumer Altendeich mit **Berdumer Altenmitteldeich,** Hannover, Aurich, Harlingen, A. Wittmund, 10 einzelne Warfstellen.

Berdumer Groß-Riege, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Wittmund, 16 einzelne Plätze u. Warfstellen.

Berdumer Klein-Riege, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Wittmund, 5 einzelne Warfstellen.

Berdumer Neuenmitteldeich, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Wittmund, 10 einzelne Warfstellen.

Berdumer Oberdeich, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Wittmund, 10 einzelne Plätze u. Warfstellen.

Berdumer Otterdeich, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Wittmund, 2 einzelne Warfstellen.

Berdychowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, Krug u. Försterei mit 15 E. in 2 H.

Berdychowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Vorwerk zu Bogdanowo gehörig.

Berdychowo, Preußen, Rgbz. u. Kr. Posen, Vorwerk mit 50 E. in 7 H.

Berdychowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Krug mit 8 E., bei Schrimm.

Berdychowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, s. **Bielawy.**

Berdychowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Mühle mit 7 E.

Bereborn, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, Dorf mit 122 E. in 21 H. Hierzu gehört der Weiler **Colverath,** s. d.

Bereitersmühle, Hessen, Starkenburg, Lbrbz. Reinheim, Mahlmühle bei Georgenhausen mit 7 E.

Berel, Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, A. Salbern, Pfarrdorf am Sangebache mit 510 E. u. 73 H.

Berelsen, Hannover, Unterhoya, A. Bruchhausen, Weiler mit 3 H. in d. Pfr. Vilsen.

Berenbach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, Dorf mit der **Furthermühle,** hat 119 E. in 23 H.

Berenbach, Sachsen, s. **Bernbruch.**

Berenberg, Baden, Seekr., A. Stockach, Weiler mit 3 H. u. 24 E. in der Pfarrgem. Hoppetenzell.

Berenberg, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 18 E.

Berenbostel, Hannover, Calenberg, A. Ricklingen, Dorf mit 37 H.

Berenbrock, Braunschweig, Kr. Helmstädt, A. Calvörde, Dorf an der Straße von Calvörde nach Gardelegen mit 12 H. u. 72 E.

Berenbrock, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt, Dorf mit 1 Kapelle, hat 235 E. in 32 H.

Berenbrock und Vischering, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Bauerschaft mit 384 E. in 37 H.

Berenbruch (Groß-), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Dorf mit 48 E. in 7 H.

Berenbruch (Klein-), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Etablissement mit 29 E. in 3 H.

Berenbusch, Lippe-Schaumburg, A. Bückeburg, Dorf mit 175 E. u. 30 H. in der Pfr. Petzen.

Berendahl, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Bauerschaft mit 9 E.

Berendonk, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Bauerschaft mit 264 E. in 36 H.

Berendshagen, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Bukow, Hof des Barons von Stengelin, hat 131 E. in 17 H., eine Pfarrkirche, Schule u. Mühle.

Berendshagen, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, Bauerdorf mit 227 E. in 26 H.

Berendswerder, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Wredenhagen, Theil des Guts Klinck, ist allodial.

Berenhammer, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hammerwerk mit 4 E.

Berensberg, Preußen, Rgbz. u. Kr. Aachen, Hof mit 11 E.

Berenshausen, Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, A. Gieboldshausen, Pfarrdorf mit 90 H., kommt schon im 10. Jahrh. vor.

Berensmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Cochem, Wassermühle zu Cochem gehörig.

Berent (Behrend), Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis mit 28,000 E. auf einem Flächenraume von 22,95 □M., gränzt nördlich an Karthaus, westlich an Pommern, südlich an Marienwerder und östlich an Stargard und Danzig. Er enthält 2 Städte, 310 Dörfer, Vorwerke und Kolonien und über 3550 Häuser. Er hat verhältnißmäßig die dünnste Bevölkerung, schlechten oder mittelmäßigen Boden, viele Waldungen und folgende Flüsse u. Seen: Ferse, Fietze, Schöneck, Schwarzwasser, Wdzydzsee, Sudomiasee, Rowno- u. Hammerbergersee. Die größten Waldungen sind: der berentsche u. borczichowsche Forst. Der Ackerbau ist nicht ergiebig und man pflanzt meistens Kartoffeln, dagegen sind die Gewässer reich an Fischen, besonders an Plötzen. Geringer ist noch die Gewerbsthätigkeit, die sich nur auf Brauerei, Brennerei, Fällung geringen Bauholzes, einige Zeug- und Wollenweberei, Glashütten, Papier- u. andere Mühlen und die gewöhnlichen Handwerke erstreckt. Mehrere Straßen erleichtern den Verkehr, nämlich die von Danzig nach Schöneck und Stargard, von Schöneck nach Conitz, Berent u. Bütow. Der Landrath, das Kreis-, Land- u. Stadtgericht u. Intendanturamt ist in Berent, ein Stadt- u. Landgericht II. Kl. in Schöneck u. eine königl. Oberförsterei im Dorfe Philippi. — Die gleichnamige Kreisstadt liegt an der Ferse, hat eine Mühle, Krug, 1 evang. u. 2 kath. Kirchen, 170 H. u. 2000 E., die erwähnten Behörden und 5 Jahr- u. Viehmärkte. Zu B. gehören die Vorwerke Berentshütte u. Jäkelshütte. B. heißt polnisch Coscina.

Berenterbuck, Baden, Oberrheinkr., A. Müllheim, Ruine in d. Gem. Obereggenen.

Berenthal, Hohenzollern-Sigmaringen, s. **Bärenthal.**

Berentrop, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Rittergut mit 18 E. in 2 H.

Berentrup, Lippe-Detmold, A. Detmold, Weiler mit 19 E. in 5 H.

Berentshütte, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Vorwerk bei Berent.

Beressen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach, Weiler mit 82 E. in 14 H.

Berfallen, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 34 kath. E., gehört dem Grafen von Beroldingen.

Berfert, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Kothen mit 6 E.

Berffa, Churhessen, Oberh., Kr. Ziegenhain, A. Oberaula, Dorf an der Berst mit 58 H. u. 404 E.

Berfhof, Churhessen, Oberh., Kr. Ziegenhain, A. Neukirchen, Hof mit 9 E. bei Althattendorf.

Berfmühle, Churhessen, Oberh., Kr. Ziegenhain, A. Neukirchen, Mühle mit 8 E. bei Immichenhain.

Berg, Baden, Seekr., Fürstenberg. A. Neustadt, Weiler mit 16 H. u. 100 E. in d. Pfr. Lenzkirch u. Gem. Raitenbuch.

Berg, Baden, Oberrheinkr., A. Staufen, Hof mit 16 E., ist nach Obermünsterthal eingepfarrt.

Berg, Baden, Oberrheinkr., A. Staufen, Hof mit 18 kath. E. u. 3 H. in d. Pfr. Obermünsterthal.

Berg, Baden, Oberrheinkr., A. Hornberg, Hof mit 10 E. in d. Pfrgem. Kirnbach.

Berg (Im), Baden, Oberrheinkr., A. Hornberg, Hof mit 9 E. in d. Pfrgem. Kirnbach.

Berg, Bayern, Oberb., Ldg. Haag, Kirchdorf mit 17 H. u. 90 E., Filial von Kirchdorf.

Berg, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Kirchweiler mit 6 H. u. 46 E., Filial der Pfr. Reischach.

Berg, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 4 H. u. 22 E.

Berg, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 11 H. u. 50 E.

Berg, Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Weiler mit 10 zerstr. H. u. 36 E.

Berg, Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Weiler mit 3 H. u. 13 E.

Berg, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Weiler mit 8 H. u. 58 E.

Berg, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Weiler mit 19 E. u. 4 H.

Berg, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Einöde mit 8 E.

Berg, Bayern. Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 3 H. u. 20 E.

Berg, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 2 H. u. 12 E.

Berg, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 3 H. u. 19 E.

Berg, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 3 H. u. 16 E.

Berg, Bayern, Oberb., Ldg. Freising, Weiler mit 3 H. u. 18 E.

Berg am Laim, Bayern, Oberb., Ldg. München, Kirchdorf u. Hofmark mit 48 H. u. 235 E. in d. Pfr. Baumkirchen, hat 1 Beneficiat u. ein Schloß.

Berg, Bayern, Oberb., Ldg. Haag, Dorf mit 20 H. u. 143 E. in d. Pfr. Albaching.

Berg, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler mit 3 H. u. 20 E.

Berg, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler mit 2 H. u. 7 E.

Berg, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler mit 2 H. u. 15 E.

Berg am Burgstall, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler mit 3 H. u. 16 E.

Berg, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, 9 zerstr. H. mit 50 E.

Berg, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 3 E.

Berg, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Weiler mit 2 H. u. 19 E.

Berg (Bergergut), Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 9 E.

Berg, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 8 E.

Berg, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 8 E.

Berg, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. u. 15 E.

Berg (Auf dem), Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 7 E. u. 1 Kapelle.

Berg, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, 3 zerstreut liegende H. mit 20 E.

Berg, Bayern, Oberb., Ldg. München, Einöde mit 8 E.

Berg, Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Dorf mit 12 H. u. 70 E. in d. Pfr. Rudelshausen.

Berg, Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Weiler mit 4 H. u. 19 E.

Berg, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 8 H. u. 40 E.

Berg, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde a. d. Rott mit 5 E.

Berg, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 9 H. u. 39 E.

Berg, Bayern, Oberb., Ldg. Schongau, Weiler mit 2 H. u. 25 E.

Berg (im Gau), Bayern, Oberb., Ldg. Schrobenhausen, Pfarrdorf mit 27 H. u. 141 E. im Dek. Hohenwarth, hat Weizenbau.

Berg, Bayern, Oberb., Ldg. Starnberg, Kirchdorf mit 27 H. u. 126 E., Filial d. Pfr. Aufkirchen, hat 1 königl. Schloß am Würmsee.

Berg am Berg, Bayern, Oberb., Ldg. Tegernsee, Weiler mit 3 H. u. 13 E.

Berg, Bayern, Oberb., Ldg. Tegernsee, Einöde unweit Gmund.

Berg, Bayern, Oberb., Ldg. Tegernsee, Weiler mit 4 H. u. 23 E.

Berg, Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Weiler mit 7 H. u. 49 E.

Berg (im Löwenau), Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Weiler mit 5 H. u. 30 E.

Berg, Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Weiler mit 3 H. u. 27 E.

Berg, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Einöde mit 6 E.

Berg, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Einöde bei Arzbach.

Berg (Am), Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Einöde am kleinen Laimbach.

Berg, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 3 H. u. 19 E.

Berg, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 3 H. u. 18 E.

Berg, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 6 H., 1 Kirche u. 40 E.

Berg, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 3 H. u. 15 E.

Berg, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 4 H. u. 22 E.

Berg (Berger), Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 9 E.

Berg, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Dorf mit 20 H. u. 143 E. in d. Pfr. Albaching.

Berg, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 3 H. u. 13 E.

Berg, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 5 E.

Berg, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 9 H. u. 45 E.

Berg, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. u. 7 E.

Berg, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Kirchweiler mit 6 H. u. 30 E., Filial der Pfr. Griesstatt.

Berg, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Weiler mit 2 H. u. 38 E.

Berg (Bauer am), Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Einöde mit 6 E.

Berg, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Kirchweiler mit 9 H. u. 51 E., Filial der Pfr. Endelhausen.

Berg, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Kirchdorf mit 15 H. u. 89 E., bildet mit Hugelfing u. Oberhausen eine Pfr. des Dek. Weilheim.

Berg, Bayern, Niederb., Ldg. Abensberg, Weiler mit 2 H. u. 15 E.

Berg, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Kirchdorf mit 25 H. u. 171 E., Nebenkirche d. Pfr. Deggendorf, Filial d. Pfr. Metten.

Berg, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Einöde mit 10 E., Nebenkirche d. Pfr. Ettenstetten.

Berg, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 9 H. u. 85 E.

Berg, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 10 E. in 2 H.

Berg, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 32 E. in 3 H.
Berg, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 5 H., 1 Kirche u. 42 E.
Berg, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Kirchweiler mit 5 H. u. 43 E., Filial d. Pfr. Reitern.
Berg, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 4 E.
Berg, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 19 E. in 2 H.
Berg (am Weiher), Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 8 E.
Berg, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 15 E. in 2 H.
Berg, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Dorf mit 13 H. u. 60 E. in d. Pfr. Monning.
Berg, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Weiler mit 2 H. u. 8 E. in d. Pfr. Oberhausen.
Berg, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Pfarrdorf und Hofmark mit 106 H. und 620 E., Sitz des Dekanats Landshut, hat 1 Schloß, von Klingenbergsches Patr.-Ger. II. Kl., 1 Kapelle, Getreide- u. Obstbau.
Berg, Bayern, Niederb., Ldg. Oberviechtach, Weiler mit 2 H. u. 17 E.
Berg, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Einöde mit 4 E.
Berg, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 3 H. u. 16 E.
Berg, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 2 H. u. 12 E.
Berg, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 7 E.
Berg, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 12 E.
Berg, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Weiler mit 9 H. u. 60 E.
Berg, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit 4 H. u. 22 E.
Berg, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 2 H. u. 8 E.
Berg, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 3 H. u. 12 E.
Berg, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde in d. Pfr. Dietelskirchen.
Berg, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 8 E.
Berg, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Einöde mit 9 E.
Berg, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 2 H. u. 19 E.
Berg (Ober- u. Unter-), Bayern, Schwaben, Herrschaftsger. Weißenhorn, kath. Dorf mit 26 H. u. 170 E. in d. Pfr. Pfaffenhofen.
Berg, Bayern, Schwaben, Ldg. Donauwörth, kath. Pfarrdorf mit 38 H. u. 332 E. im Dek. Donauwörth.
Berg (Pfronten-Berg), Bayern, Schwaben, Ldg. Füßen, kath. Kirchdorf mit 20 H. u. 143 E. in d. Pfr. Pfronten, Pfarrsitz, Hauptzoll-Amt.
Berg, Bayern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren, s. **Memmingerberg**.
Berg, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, kath. Dorf mit 20 H. u. 88 E. in d. Pfr. u. Gem. Heimenkirch.
Berg, Bayern, Schwaben, Ldg. Immenstadt, kath. Dorf mit 17 H. u. 68 E. in d. Pfr. und Gem. Fischen.
Berg, Bayern, Schwaben, Ldg. Immenstadt, kath. Dorf mit 15 H. u. 100 E. in d. Pfr. u. Gem. Missen.
Berg, Bayern, Schwaben, Ldg. Füßen, Weiler mit 2 H. u. 10 E.
Berg (Auf dem), Bayern, Schwaben, Ldg. Füßen, Weiler mit 5 H. u. 28 E.
Berg (Auf dem), Schwaben, Ldg. Immenstadt, Weiler mit 8 H. u. 51 E.
Berg (Auf dem), Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Einöde mit 6 E. bei Betzigau.
Berg (Auf dem), Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Einöde mit 6 E. bei Haldenwang.
Berg (Auf dem), Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Einöde in d. Pfr. Memhölz mit 6 E.
Berg, Bayern, Schwaben, Ldg. Monheim Einöde bei Blassenau.
Berg, Bayern, Schwaben, Ldg. Neunburg, Weiler mit 10 H. u. 84 E.
Berg, Bayern, Schwaben, Ldg. Obergünzburg, Weiler mit 10 H. u. 58 E.
Berg, Bayern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren, Weiler mit 5 H. u. 23 E.
Berg, Bayern, Schwaben, Ldg. Türkheim, Weiler mit 8 H. u. 67 E.
Berg, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kastl, Pfarrdorf mit 86 H. u. 594 E. im Dekanat Neumarkt, hat 1 Schloß, Marmorbruch u. liegt am Ludwigskanal.
Berg, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hemau, Weiler mit 2 H. u. 14 E.
Berg, Bayern, Oberfranken, Ldg. Hof, ev. Pfarrdorf mit 70 H. u. 400 E., evang. Pfr. mit Diaconat im Dek. Hof, hat 1 Schloß, Weberei, Eisen- u. Wetzsteingruben.
Berg, Bayern, Oberfranken, Ldg. Hof, Weiler mit 3 H. u. 15 E.
Berg ob Schmölz, Bayern, Oberfranken, Ldg. Kronach, 2 Einöden in d. Pfr. Schmölz.
Berg (Zum), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Feuchtwang, Dorf mit 17 H. u. 95 E.
Berg, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Schwabach, Parochialort von Wendelstein.
Berg, Bayern, Pfalz, Kanton Candel, kath. Pfarrdorf mit 147 H. u. 1009 E. im Dek. Germersheim, bildet mit Neulauterburg eine Gemeinde.
Berg u. Thal, Holstein, Herrsch. Pinneberg, Kirchsp. Hatzburg, Stelle bei Nienstedten.
Berg, Luxemburg, Distr. Luxemburg, Kanton Grevenmacher, Dorf mit 19 H. u. 127 E.
Berg, Luxemburg, Distr. Luxemburg, Kanton Mersch, Dorf mit Pfarrkirche, 33 H. und 189 E.
Berg, Nassau, A. Nastätten, Dorf mit 35 H., 170 E. u. 43 Familien, liegt an einem bei Nassau in die Lahn mündenden Bache und hat eine Gemarkung von 1408 Morgen.
Berg, Nassau, A. Diez, Hof mit 10 E. bei Dörnberg, war früher Arnsteinisch.
Berg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Purgstall, Dorf mit 2 H. in d. Pfr. Steinerkirchen.
Berg, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg.

Hainburg, Pfarrdorf mit 92 H. u. 700 E. in 150 Familien, an der Gränze Ungarns nächst Kitsee, hat Feld- u. Weinbau, eine alte Kirche u. ist selbst sehr alt. Von hier schrieb sich eine Adelsfamilie, wenn nicht eines der folgenden Orte gemeint ist.

Berg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Seisenegg, Rotte mit 13 H. in der Pfr. Amstetten.

Berg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Seisenegg, Rotte mit 7 H. in d. Pfr. Neustadt.

Berg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Purgstall, Dorf mit 6 H. in der Pfr. Wieselburg, unweit Wieselburg an der Scheibbser Commerzialstraße.

Berg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Waldsee, Rotte mit 6 H. in d. Pfr. Strengberg, zwischen Linden u. Mähring.

Berg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Waidhofen, Rotte mit 16 H. in d. Pfr. Hollenstein, nächst Weyer im Lande ob der Enns.

Berg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Wald, Dorf mit 6 H. in d. Pfr. Kasten, bei Kasten am Michelbacher Bache.

Berg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Purgstall, Dorf mit 4 zerstreuten Häusern in d. Pfr. Purgstall, im Gebirge bei Purgstall.

Berg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Altenhof, Weiler bei Hamet in d. Pfr. Pfarrkirchen.

Berg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Altenhof, Weiler bei Meyring in d. Pfr. Pfarrkirchen.

Berg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr.-Kommissariat u. Ruine auf einem Berg in d. Pfr. Rohrbach. Die Ruine war einem gleichnamigen Geschlechte Stammsitz bis 1534, kam dann an die Grafen von Rödern, hierauf an Graf Engel von Wagram, 1731 an den Fürsten von Lamberg, 1754 an Joh. Freiherr v. Stom u. 1824 an Karl Mittermayer. Es ist hier eine Wallfahrtskirche. Der Distrikt umfaßt 1 Markt, 44 Dörfer, 900 H. und 4300 E. in 1 Herrschaft, 4 Pfarreien u. 6 Steuergemeinden. Er hat 2 Hammerschmieden u. 146 Weber.

Berg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Linz, Weiler in d. Pfr. Leonding.

Berg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Waldenfels, Weiler in der Pfr. Hirschbach.

Berg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Ebelsberg, Weiler in d. Pfr. Anzfelden.

Berg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Hochhaus, Weiler in d. Pfr. Vorchdorf.

Berg, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Aschach, Weiler in d. Pfr. Haibach.

Berg, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Kogel, Weiler in d. Pfr. St. Georgen.

Berg, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Puchheim, Weiler in d. Pfr. Desselbrunn.

Berg, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Stadt Wels, Weiler in d. Pfr. Günskirchen.

Berg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Braunau, Weiler in d. Pfr. Ueberackern.

Berg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Weiler mit Edelsitz in d. Pfr. Pischelsdorf.

Berg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Obernberg, Weiler u. Steuergemeinde in d. Pfr. Sänftenbach.

Berg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Weiler in d. Pfr. Zell.

Berg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Eger, Dorf mit Mühle u. Jägerhaus, 3 St. von Eger entf.

Berg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, königl. Waldhwozd, Hof im Stadler Gericht.

Berg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Fideicommißherrschaft Bischof-Teinitz, Dorf mit 22 H. u. 173 E., hat eine Pfarrkirche, Schule u. Wirthshaus.

Berg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Dorf nördlich von Altenmarkt.

Berg, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Neumarkt, Weiler in d. Pfr. Henndorf.

Berg, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Salzburg, Weiler in d. Pfr. Siezenheim.

Berg, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Salzburg, Weiler in d. Vikariat Hallwang.

Berg, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Saalfelden, Weiler in d. Vikariat Leogang.

Berg, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Tarenbach, Weiler in d. Pfr. Embach.

Berg, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Weitwörth, Weiler in d. Vikariat Anthering.

Berg (Heil.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Weiler zwischen Hörberg u. Klangnez.

Berg (Heil.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Weiler im Gebirge zwischen Lemberg und Landsberg.

Berg, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenz, zuvor Gericht Hofrieden, Dorf bei Hörbranz, ist Filial dieser Pfarrei.

Berg (Vareler), Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Varel, Haus mit 5 E. im Kirchsp. Varel.

Berg. Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Vorwerk mit 41 E. in 2 H.

Berg (Unter-) (Unterberg), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 282 E. in 18 H.

Berg (Unter-) (Unterberg), Preußen, Rgbz. u. Kr. Marienwerder, Dorf mit 337 E. in 29 H.

Berg (Der spitze), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt, Antheil von Wölfelsdorf.

Berg, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Pertinenz von Jacobsdorf.

Berg, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Dorf mit 1 Ziegelei, hat 368 E. in 55 H.

Berg, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, Dorf mit 1 Mutterkirche, hat 140 E. in 20 H.

Berg, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternsberg, Vorwerk mit 12 E. in 2 H.

Berg (ober Schloß-Gut), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, Vorwerk mit 26 E. in 4 H.

Berg (Der), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Vorstadt von Genthin, hat 369 E. in 51 H. Die Einwohner nähren sich von Handwerken, Handarbeiten u. Schifffahrt.

Berg, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Dorf in 2 Antheilen mit 2 Rittergütern u. 1 Mutterkirche, hat 311 E. in 40 H. Hierzu gehört 1 Torfgräberei mit 8 E.

Berg, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken, Bauerschaft mit 540 E. in 75 H.

Berg (auch Stift auf dem Berge genannt), Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Bauerschaft mit 1 evang. Mutterkirche, hat 389 E. in 81 H.

Berg (Hinterster), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Höfe mit 68 E. in 8 H.

Berg (Vorderster), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Höfe mit 55 E. in 6 H.

Berg, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 25 E. in 3 H.

Berg, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Höfe mit 105 E. in 8 H.

Berg (Aufm), Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Hof mit 7 E.

Berg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Dorf mit 104 E.

Berg (Aufm mittelsten), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Bauernhof mit 5 E.

Berg (Aufm letzten), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 9 E.

Berg (Aufm ersten), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Bauernhof mit 23 E. in 2 H.

Berg (Aufm), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 12 E.

Berg (Auf dem), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 2 Häuser mit 13 E.

Berg (Aufm), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 5 E.

Berg (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 14 E.

Berg (Am untersten), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 2 Häuser mit 15 E.

Berg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 81 E. in 12 H.

Berg (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 8 E.

Berg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Ortschaft mit 274 E. in 33 H.

Berg (Auf dem), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Gehöfte mit 23 E. in 6 H.

Berg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, Weiler mit 33 E. in 6 H.

Berg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Bauerschaft mit 133 E. in 34 H.

Berg (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Bauerschaft mit 31 E. in 6 H.

Berg (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Bauerschaft mit 17 E. in 5 H.

Berg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Gehöfte mit 66 E. in 10 H.

Berg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 41 E. in 6 H.

Berg (Ober-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 95 E. in 14 H.

Berg (Mittel-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 34 E. in 7 H.

Berg (Unter-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 44 E. in 4 H.

Berg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Fruchtmühle mit 44 E.

Berg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, Landgut mit 12 E.

Berg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees, Bauerschaft mit 46 E. in 9 H.

Berg, Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Gemeinde od. Honnschaft im Freigericht Solingen und der Bürgerm. Gräfrath, aus 1 Dorf, 19 Weilern und einzelnen Höfen bestehend.

Berg (Unter-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstätte mit 101 E.

Berg u. Thal, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve, 7 einzelne H. mit 49 E.

Berg, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Dorf mit 153 E. in 30 H.

Berg, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 18 E. in 5 H.

Berg, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 62 E. u. 8 H.

Berg, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 14 E. in 3 H.

Berg (Nieder-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen, Dorf mit 1 kath. Kirche, hat 245 E. in 48 H.

Berg, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 33 E. in 5 H.

Berg, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Höfe mit 37 E. in 7 H.

Berg, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mühlheim, Hofstelle mit 27 E. in 3 H.

Berg, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mühlheim, Hof mit 5 E.

Berg, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mühlheim, Hofstelle in der Unterpfarrei mit 21 E. in 4 H.

Berg, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, Dorf mit dem Weiler Spring und Weisserath, dem Hofe Burgsahr und dem Schlosse Lungenburg, hat 131 E. in 20 H.

Berg, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Weiler zu Oerfgen gehörig mit 50 E. in 8 H.

Berg (Nieder-), Preußen, Rgbz. und Kr. Koblenz, Dorf mit der Ufersmühle; hat 1 kath. Pfarrkirche u. 468 E. in 74 H. Die Einw. treiben Weinbau.

Berg, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen, Weiler mit 36 E. in 4 H.

Berg, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Dorf mit 164 E. in 26 H. Hierzu gehört die Bütgenbachermühle, s. d.

Berg, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Dorf mit der Ochermermühle, hat 217 E. in 47 H.

Berg, Preußen, Rgbz. u. Kr. Aachen, Hof mit 10 E.

Berg, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 374 E. in 79 H.

Berg, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, Gehöfte mit 30 E. in 8 H.

Berg, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, Bauerschaft mit 70 E. in 18 H.

Berg, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Dorf mit 342 E. in 60 H.

Berg, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Dorf mit 101 E. in 13 H.

Berg, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, Dorf mit 1 Wassermühle u. 1 kath. Pfarrkirche, hat 147 E. in 31 H.

Berg, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg, Weiler mit 2 Schlössern, hat 108 E. in 19 H.

Berg, Sachsen, Kr. u. A. Leipzig, Weiler bei Reudnitz.

Berg, Würtemberg, Donaukr., OA. Ehingen,

Dorf mit 360 kath. E., hatte einst ein Schloß der gleichnamigen Grafen, die 1345 ausstarben, worauf Oesterreich die Grafen Schenk v. Castell damit belehnte.

Berg, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Weiler mit 56 kath. E., gehört dem Grafen von Erbach-Wartemberg-Roth.

Berg, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Hof mit 10 kath. E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Zeil-Wurzach.

Berg, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Pfarrweiler mit 50 kath. E., kam 1090 an das Kloster Weingarten.

Berg, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 31 kath. E., gehört dem Werner von Greut.

Berg, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Pfarrweiler mit 150 E., hat Weinbau.

Berg, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 170 kath. E.

Berg, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 4 kath. E., kam 1219 an das Kloster Weißenau.

Berg, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Weiler mit 44 kath. E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Wolfegg.

Berg, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Weiler mit 100 kath. E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Wolfegg.

Berg, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 25 kath. E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Zeil-Trauchburg.

Berg, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 21 kath. E.

Berg, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 10 kath. E., gehört dem Grafen von Beroldingen.

Berg, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Weiler mit 91 evang. E.

Berg, Würtemberg, Neckarkr., OA. Stuttgart, Weiler mit 770 evang. E., hat mehrere Mühlen, eine mechanische Baumwollespinnerei, Tuchfabrik, Färberei, Gerbereien, Bierbrauereien, artesische Brunnen, 2 Mineralquellen und eine Badeanstalt. B. besaß eine Burg u. einen eigenen Adel, auch bis 1587 eine Pfarrei. Der Pavillon ist seit 1818 königl. Eigenthum.

Berg, Würtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg, Weiler mit 65 evang. E., gehört denen von Weiler und von Gemmingen-Bürg gemeinschaftlich.

Berg, Würtemberg, Jartkr., OA. Aalen, Weiler mit 46 E., gehört den Freiherren von Wöllwarth.

Berg, Würtemberg, Jartkr., OA. Neresheim, Weiler mit 71 kath. E., gehört dem Fürsten von Oettingen-Wallerstein.

Berga, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz, Dorf mit 123 E. in 30 H.; bei dem Orte ist 1 Windmühle mit 3 E. u. Weinbergshaus mit 18 E. in 4 H.

Berga, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, Dorf mit 5 Rittergütern, Chausseehaus u. Hospital, nebst 1 evang. Mutterkirche, hat 1182 E. in 221 H. Hierzu gehört das Vorwerk Hütte, s. d.

Berga, Sachsen-Weimar, Fürstenthum Neustadt, Zubehör des v. Watzdorfschen Ritterguts Schloßberga, hat in 110 H. 602 E., liegt am rechten Elsterufer, hat 1 Spital, Brauerei, Gasthof, Färberei, Brücke, 7 Jahrmärkte, Wollfabrikation u. Schieferbrüche. Der Verließthurm der alten Burg Dreifels stand noch bis 1760, wo er abgebrochen wurde.

Bergach, Baden, Mittelrheinkr., A. Gengenbach, Weiler in d. Gem. Schwabach mit 110 E. in 12 H.

Bergach, Würtemberg, Donaukr., OA. Ehingen, Dorf mit 177 E., kommt schon 788 vor u. hatte seinen eigenen Adel, von dem es an das Spital zu Ehingen kam.

Bergagger, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 27 E. in 4 H.

Bergalingen, Baden, Oberrheinkr., A. Säckingen, Dorf mit 390 E., 45 H. u. 65 Familien in d. Pfr. Rickenbach.

Berganger, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Kirchdorf mit 13 H. u. 75 E., ist Filial von Schönau.

Bergatreute, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Pfarrdorf mit 300 kath. E., kam 1806 von Weingarten an Würtemberg.

Bergau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Königsberg, Dorf mit 248 E. in 29 H.

Bergau, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Lilienfeld, ein herrschaftl. Schloß in der Pfr. Rohrbach.

Bergau, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Schönborn, Pfarrdorf mit 54 H., zwischen Grub und Porrau, hat 66 Familien u. 330 E., eine 1575 erbaute Kirche mit schönem Altarbild von Schindler. B. ist ziemlich alt und wurde 1695 zur Herrschaft Schönborn erkauft; auch hatte B. im 14. Jahrh. ein Adelsgeschlecht.

Bergau, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Herrschaft Wildschütz, Kolonie mit 24 H., 130 E. u. Mühle, wurde 1804 vom Grafen J. von Schafgotsch angelegt.

Bergbau, Bayern, Oberb., Ldg. Passau, Einöde unweit Hackelberg.

Bergbauden, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrsch. Hohenelbe, Baudengruppe im östlichen Gebirge von Hohenelbe, am Schwarzenberg.

Bergbauer, Bayern, Oberb., Ldg. Dachau, Einöde mit 5 E. in d. Pfr. Weichs.

Bergbauer, Bayern, Oberb., Ldg. Schongau, Einöde mit 6 E.

Bergbauer, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 5 E.

Bergbauer, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Einöde mit 3 E.

Bergbauer, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler bei Clausen.

Bergbauer, Bayern, Niederbayern, Ldg. Vilshofen, Weiler bei Höhenhart.

Bergbauer, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Hof mit 6 kath. E., gehört dem Grafen von Erbach-Wartemberg-Roth.

Bergbauer, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 14 kath. E., gehört dem Fürsten von Windisch-Grätz.

Bergbauern, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 4 H. u. 30 E.

Bergbauern, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 2 H. u. 12 E.

Bergbauern, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 2 H. u. 60 E.

Bergbaurenhäuser, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Salaberg, 2 einzelne Häuser zum Dorfe Johra gehörig, in der Pfr. Aschbach, zwischen Aschbach und der Reichsstraße, 1 Stunde von Aschbach.

Bergbrome, Würtemberg, Jartkr., OA. Crailsheim, Weiler mit 90 E., gehört den Herren von Rechberg.

Bergbruch, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Hauland mit 185 E. in 24 H.

Bergbrunnen, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Hof in d. Gem. Oberried mit 8 E.

Bergbuir, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Weiler mit 122 E. in 25 H.

Bergdorf Bayern, Oberpfalz, Herrschaftsgericht Wörth, Einöde bei Forstmühle.

Bergdorf, Lippe-Schaumburg, A. Bückeburg, Dorf bei Behlen mit 23 H. u. 165 E.

Bergdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, Kolonie mit 64 E. in 11 H.

Berge, Churhessen, Niederh., Kr. u. A. Homburg, Pfarrdorf mit 36 H. u. 230 E., hatte schon 782 eine Kirche.

Berge, Churhessen, Niederh., Kr. u. A. Witzenhausen, Pfarrdorf mit 33 H. u. 252 E.

Berge (Am), Holstein, s. **Lauerhof** (Neu-).

Berge (Am), Holstein, A. Steinburg, Wilstermarsch, Stelle bei Uhrendorferducht.

Berge (Auf dem), Holstein, Wilstermarsch, 6 Stellen bei Beiensleth.

Berge, Hannover, Osnabrück, A. Fürstenau, Pfarrdorf mit 6 H., hat eine Legge u. Steuerbinnenreceptur.

Berge, Hannover, Osnabrück, Lingen, A. Lingen, Dorf mit 76 H. u. 400 E. in d. Pfr. Emsbühren.

Berge, Hannover, Osnabrück, Bentheim, A. Neuenhaus, Dorf mit 18 H. in d. Pfr. Emblicheim.

Berge (Auf dem), Hannover, Unterhoya, A. Harpstedt, einzelnes Haus in d. Pfr. Heiligenrode.

Berge (Auf dem), Hannover, Unterhoya, A. Bruchhausen, ist ein Theil von Bensen, s. d. A.

Berge (Am schwarzen), Hannover, Lüneburg, A. Harburg, Kaffehaus bei Harburg.

Berge (Auf dem), Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus-Oste, 10 H. zum Kirchspiel Cadenberge gehörig.

Berge (Am), Hannover, Stade, Bremen, A. Burtehude, einzelnes Haus.

Berge (Auf dem), Hannover, Oberhoya, A. Siedenburg, 2 Häuser bei Maasen.

Berge (Auf dem), Oldenburg, Kr. und A. Oldenburg, Kirchspiel Wardenburg, Weiler der Gemeinde Astrup mit 3 H. u. 23 E.

Berge (Auf dem), Oldenburg, Kr. und A. Oldenburg, Kirchspiel Holle, Weiler der Gem. Wüsting-Braggenort mit 5 H. u. 40 E.

Berge (Groß-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westpriegnitz, Dorf mit Mutterk., hat 190 E. u. ist adel. Besitz.

Berge (Klein-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westpriegnitz, Dorf mit 92 E., ist adel. Besitz.

Berge, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland, Dorf u. Amt mit 1 Mutterkirche, hat 600 E.

Berge, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Dorf mit 270 E. in 35 H.

Berge, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Kolonie u. Jägerhaus mit 10 E. in 2 H., gehört zum Dorfe Berge.

Berge, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Vorwerk u. Jägerhaus mit 40 E. in 10 H.

Berge, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Dorf mit 1 Rittergut u. 1 Wassermühle, hat 1 Mutterkirche u. 310 E. mit 46 H.

Berge (Kloster-), Preußen, Rgbz. u. Kr. Magdeburg, Meierhof u. Ruine des vormaligen Klosters Berge, zu Buckau gehörig.

Berge (Ober- u. Nieder-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Dorf mit 1 Rittergute, hat 1 Mutterkirche u. 300 E. in 49 H. Hierzu gehört das einzelne Haus Develgönne.

Berge, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Bauerschaft mit 210 E.

Berge (Alt-), Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt, Dorf mit 1 luth. Pfarrkirche, hat 780 E. in 130 H.

Berge (Ober-), Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg, Bauerschaft zu Leeden gehörig.

Berge (Unter-), Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum, Bauerschaft, zur Landgem. Beckum gehörig.

Berge, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, adel. Haus, zu Netteberge gehörig.

Berge (Alten-), Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Hörter, Dorf, s. **Altenbergа.**

Berge (Vor dem), Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Ortschaft, zu Dünne gehörig.

Berge (Unterm), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Kothen mit 16 E. in 2 H.

Berge, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum, Bauerschaft mit 1 Wassermühle, hat 43 E. in 5 H.

Berge (Auf dem), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Kothen mit 14 E.

Berge, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon, Dorf mit der Bitusmühle u. der Bauerschaft Roninghausen, hat 1 Kapelle u. 120 E. in 18 H.

Berge, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Bauerschaft mit 450 E. in 44 H.

Berge, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Hof mit 18 E.

Berge, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 32 E.

Berge (Alt-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 16 E.

Berge (Untersten), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 16 E. in 2 H.

Berge, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, Bauerschaft mit 1 evang. Mutterkirche, hat 467 E. in 68 H.

Berge, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 321 E. in 47 H.

Berge (Mittel-), Preußen, Rgbz. Arnsberg,

Kr. Meschede, Dorf mit 1 Eisengießerei u. Formerei, hat 95 E. in 13 H.

Berge (Nieder-), Preußen, Kr. Meschede, Dorf u. Domäne, hat 180 E. in 19 H.

Berge (Ober-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Dorf mit Kapelle, hat 191 E. in 20 H.

Berge, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Dorf mit 42 E. in 4 H.

Berge (Alten-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, 3 Höfe mit 30 E.

Berge (Auf-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Weiler mit 40 E.

Berge, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 16 E. in 4 H.

Berge, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Weiler zu Marienstern gehörig.

Bergebersbach, Nassau, A. Dillenburg, Pfarrdorf mit 65 H., 92 Fam. u. 327 E., hat eine Gemarkung von 1652 M. und kommt schon 993 vor. B. kam frühe an Nassau u. brannte 1769 fast ganz ab.

Bergeck, Baden, Mittelrheinkr., Fürstenberg. A. Haslach, Hof mit 10 E. in der Pfr. Weiler, hatte einst Burg u. Adelsgeschlecht.

Bergeck, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Wildbach, Gem. mit 64 H., 170 E. u. einem Flächenraume von 193 J. 466 Kl.

Bergede, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, Dorf mit 120 E. in 23 H.

Bergedorf, Hamburg- u. Lübeckische Amtsstadt an der Straße von Hamburg nach Lauenburg, hat schmale Gassen, Schloß, 327 H., 2151 E., 39 Wirthshäuser, 1 Buchhandlung, 1 Schiffbauer, 15 Schiffer, Korn- u. Holzhandel, Bierbrauereien, Lohgerbereien, Amt, Kirche, Schule mit Rektor u. Kantor, 2 Mühlen, eine Garnison von 25 Mann, eine schwefelhaltige Heilquelle, 2 Jahrmärkte u. ein Areal von 1024 Sch. 100 R. — Das Amt B. besteht aus der Stadt B., den Vierlanden: Curslak, Altengamm, Neuengamm, Kirchwerder u. dem Dorfe Geesthacht u. hat einen Flächeninhalt von fast $1\frac{1}{2}$ □M. u. 12,000 E. In gerichtlicher Beziehung steht das Amt unter dem Amtsverwalter in B., in administrativer Hinsicht aber ist es in 18 Bauerschaften mit je einem Hauptmanne getheilt. 1275 erhielt B. das lübsche Recht. — B. wurde von Herzog Erich II. an Lübeck verpfändet u. 1419 von Hamburg u. Lübeck in Besitz genommen, die anfangs abwechselnd die Verwaltung führten, seit 1620 aber einen gemeinschaftlichen Amtsverwalter bestellen. — Im J. 1838 wurde eine Eisenbahn von Hamburg hierher angelegt, die 1,500,000 Mark Banco kostete. Sie hat eine Länge von $2\frac{1}{6}$ Meile.

Bergedorf, Hannover, Stade, Bremen, A. Osterholz, Dorf mit 28 H.

Bergedorf, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. u. Kirchspiel Ganderkesee, Gem. mit 422 E., hat als Dorf 46 H. u. 322 E.

Bergel (Markt-) (Marktbürgel), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Windsheim, Markt mit 148 H. u. 838 E., evang. Pfr.-A. des Dek. Windsheim, 2 Kirchen, Mag. III., Post-Expedition, Hopfen- u. Getreidebau u. 2 Mineralquellen, die jedoch wenig benutzt werden.

Bergel, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, Dorf mit Vorwerk, hat 333 E. in 43 H. Hierzu gehört Eichkretscham, einz. Haus.

Bergel, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreutzburg, Schäferei zum Dorfe Poln. Würbitz geh.

Bergelase, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof und Dorf mit 72 E. in 17 H.

Bergelau, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Dorf mit 118 E. in 17 H., ist adl. Besitz.

Bergelau, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Vorwerk mit 53 E. in 5 H.

Bergeler, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum, Bauersch. mit dem Landgut Haus Stauvern, hat 210 E. in 28 H.

Bergelshof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Nabburg, Weiler mit 4 H. und 27 E.

Bergem, Luxemburg, Distrikt Luxemburg, Kanton Esch a. d. Alzette, Dorf mit Kaplaneikirche, 35 H. und 250 E.

Bergen, Baden, s. **Ober- und Niederbergen.**

Bergen, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Kirchdorf mit 23 H. und 110 E., ist Filial der Pfr. Inkofen.

Bergen (Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Landsberg, Kirchdorf mit 29 H. und 170 E. in der Pfr. Schmiechen, hat 1 Benef.

Bergen, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Kirchdorf mit 24 H. u. 261 E., hat eine Expos. der Pfr. Vachendorf, Berg-, Hüttenamt und Hüttenwerk.

Bergen (Ober-), Bayern, Oberb., Ldg. Landsberg, Pfarrdorf mit 30 H. und 136 E. im Dek. Schwabhausen, Patrg. Grunertshofen.

Bergen, Bayern, Oberb., Ldg. Aichach, Weiler mit 7 H. und 38 E.

Bergen, Bayern, Oberb., Ldg. Friedberg, Dorf mit 15 H. und 70 E.

Bergen, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Weiler mit 3 H. und 16 E.

Bergen, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Weiler mit 3 H. und 17 E.

Bergen, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 3 H. und 22 E.

Bergen, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler mit 4 H. und 28 E.

Bergen (Hinter-), Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, 14 zerstreute H. mit 87 E.

Bergen, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler, 4 St. von Deggendorf.

Bergen, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 6 E.

Bergen, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Weiler mit 2 H. und 10 E.

Bergen, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Weiler mit 3 H. und 11 E.

Bergen, Bayern, Schwaben, Ldg. Göggingen, s. **Stadtbergen.**

Bergen, Bayern, Schwaben, Ldg. Neuburg, k. Pfarrdorf mit 61 H. und 504 E. im Dek. Ingolstadt, hat 1 Kirche, 1 Kapelle, 1 M., Gruben von graulich weißem Thon, ein ehemaliges Nonnenkloster u. ist Besitz des Seminars in Neuburg.

Bergen, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler mit 4 H. und 28 E.

Bergen (Hinter-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Einöde mit 5 E.

Bergen, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Greding, evang. Pfarrdorf mit 71 H. und 433 E. im Dek. Thalmessing. Vorzüglicher Kartoffel- und Kornbau.

Bergen, Churhessen, Provinz u. Kr. Hanau, Amtsort und ummauerter Flecken mit 290 H. und 1850 E., worunter über 120 Juden, hat 3 Jahrmärkte, eine Seifensiederei, Torfstich und kommt schon 907 vor. Außer dem kaiserlichen Hofe stand hier die Stammburg der Schelme von Bergen, genannt Gruckau, über deren Ursprung unter Friedrich I. seit dem 12. Jahrhundert eine schöne Sage besteht. Das Geschlecht machte die Burg 1354 zu Hanauischem Lehen und besteht noch in einer Linie. Am 13. April 1759 fand hier zwischen den Franzosen unter Herzog von Broglio und dem Herzoge von Braunschweig ein Treffen statt. Am 23. Sept. 1790 bestand hier ein Lustlager und Gefechte fanden noch am 28. Novbr. 1792 u. 31. Oktbr. 1813 statt. Das Amt zählt 1 Flecken, 8 Dörfer und 5 Höfe.

Bergen, Hannover, Lüneburg, A. Lüchow, Flecken an der Dümme mit 100 H. u. 830 E., hat eine Legge, Leinweberei, Bleichen, Branntweinbrennerei, Gerberei, besuchte Jahrmärkte, Hauptzollreceptur und Hauptsteuerreceptur.

Bergen, Hannover, Lüneburg, Amtsort an der Mieste mit 70 H. und 630 E., Postspedition, Hauptsteuerreceptur und Holzhandlung. Das Amt B. enthält 552 H. und 5147 E., 149,518 M. Areal, wird von der Wietze, Mieste und Oerze bewässert und hat Holz, Honig, Wachs und Wachholder zur Ausfuhr.

Bergen, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Lambach, Weiler in der Pfr. Lambach.

Bergen, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Fideicommißherrschaft Nikolsburg, Dorf mit 193 H., 945 E., Pfarrei, trieb 1262 starken Weinbau und kam gegen 1332 an das Haus Liechtenstein.

Bergen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Thalberg, Gemeinde mit 25 H. u. 150 E.

Bergen, Oldenburg, Fürstenthum Birkenfeld, A. Oberstein, Bürgermeisterei Fischbach, Dorf mit 350 E. in 43 H., hat mehrere Jahrmärkte.

Bergen (Horach), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, Amtsdorf mit 203 E. in 45 H.

Bergen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Dorf a. d. Persante, hat 58 E. in 5 H. Hierzu gehört das Vorwerk Grünhof mit 20 E. in 2 H.

Bergen, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kreis, welcher aus der Insel Rügen, den Halbinseln Wittow, Jasmund und Mönkgut, den Inseln Hiddensee, Libitz, Ummanz, Oehe, Puhlitz, Urkevitz und Vilm besteht, einen Flächeninhalt von 17,38 □Meilen oder 343,985 pr. Morgen hat und in 2 Städten, 2 Flecken, 206 Dörfern, 268 Höfen, 3 Gehöften, 8 Ackerwerken, 36 Holländereien und Meiereien, 33 Etablissements, 9 Förstereien und 4200 H. 38,500 evang. E. hat. Die Wasserfläche des Kreises beträgt 2,77 □Meilen oder 41,715 pr. Morgen. Die Ostsee bildet oft tiefe Buchten und Strandseen. Der Kreis ist größtentheils eben, hat aber mehrere Bergketten, wie der Rugard, die Prora und Kreideberge der Halbinsel Jasmund mit der Stubnitz und der Stubbenkammer. Bäche: Düren- oder Taubenbecken, Medowbach; Seen: Schmachtersee, Garzersee und Borgsee. Außer wenigen sandigen Stellen ist der Kreis sehr fruchtbar und ergiebig; selbst unter Moos und Heidekraut, das den Torfgrund überzieht, werden gute Aecker angelegt und die Landwirthschaft und Industrie nehmen überhaupt stark und rasch zu. Am fruchtbarsten ist außer der Gegend um Gingst, das Paradies genannt, die Halbinsel Wittow und Jasmund. Sonst treibt man Linnenfabrikation, Fischerei, Schifffahrt, Rapsbau, aber nur wenig Obstbau. Der Viehstand umfaßt etwa 2000 Füllen, 6800 Pferde, 550 Stiere, 180 Ochsen, 16,000 Kühe, 5400 St. Jungvieh, 70,000 Schaafe, 70 Ziegen und 6000 Schweine. Eine Straße führt von Altfähr nach Bergen und eine andere nach Putbus. In Bergen ist ein Stadt- und Kreisgericht, Landeslazareth, Superintendentur, und adeliges Fräuleinkloster, in Garz eine Superintendentur. Putbus gehört dem Fürsten Malte von Putbus, dessen Herrschaft 4 Dörfer, 32 Höfe, 3 Meiereien, 6 Etablissements und 3 Holzwärtereien umfaßt. In Putbus ist ein Seebad. — Die Kreisstadt Bergen (slav. Gora und Göra genannt) liegt auf einem Berge, hat die erwähnten Stellen, eine hochgelegene Kirche, Salzfaktorei, 800 H. u. 3100 E., Ackerbau, Viehzucht, Branntweinbrennerei, Tuchmanufaktur und 3 Jahr- und Viehmärkte. Das adelige Fräuleinstift war früher Cistercienser-Nonnenkloster und hat nun eine Priorin und 12 Kanonissinnen. Bei Bergen liegt der Rugard, der höchste Berg auf der Insel, mit schöner Aussicht. Hier erbaute Fürst Jaromar I. 1168 eine feste Burg, die noch 1316 ein haltbarer Punkt war, jetzt aber bis auf den Wall demolirt ist. — Der Kreis wird jetzt Rügen genannt.

Bergen, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, Dorf und Windmühle, hat 99 E. in 16 H.

Bergen, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Dorf mit Schäferei, 1 Weinbergshaus und 1 Mutterk., hat 163 E. in 29 H.

Bergen, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben, Dorf mit 1 Gut, hat 109 E. in 16 H. u. ist Filial von Renckersleben.

Bergen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, Haus zur Gemeinde Bocholt geh.

Bergen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig, Dorf mit 1 Kapelle, hat 269 E. in 49 H.

Bergen, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Dorf mit 700 E. und 106 H., ist vierfach getheilt und hat viele Weber, 1 Zainhammer und 4 Mühlen. B. theilt sich in Ober- und Unterbergen.

Bergen, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Dorf mit 200 E., hat fünferlei Gerichtsstellen und liegt bei Adorf.

Bergendorf, Bayern, Oberb., Ldg. Rain, Kirchdorf mit 21 H. und 110 E. in der Pfr. Holzheim.

Bergenfeld, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr.

Küstrin, Erbp.-Gut mit 21 E. in 2 H., hat 1 Patrger.

Bergenhausen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Dorf mit der Braunen- und Weyrichsmühle, hat 167 E. in 41 H.

Bergenhausen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Weiler zu Leuzbach gehörend, hat 26 E. in 3 H.

Bergenhorst, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Kol. mit 134 E. in 17 H.

Bergensee, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Vorwerk bei Drengfurth.

Bergensin (oder Bergendzin), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg, Dorf mit einer Wassermühle, hat 131 E. in 13 H., 1 Patrg. und ist adel. Besitz. Hierzu gehört das Vorwerk Seehof mit 36 E. in 3 H.

Bergenstätten, Bayern, Schwaben, Ldg. Illertissen, k. Kirchdorf mit 11 H. und 111 E., ist Filial der Pfarrei und Gemeinde Herrnstetten.

Bergenstedt, Holstein, s. **Bargenstedt.**

Bergenthal, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel, Gut mit 224 E. in 21 H.

Bergenthal, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Vorwerk bei Nordenburg.

Bergenthal, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, erbfr. Gut mit 15 E. in 2 H.

Bergenweiler (Hinter-), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Herrieden, Weiler in der Pfr. Herrieden.

Bergenweiler (Vorder-), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Herrieden, Weiler in der Pfr. Herrieden.

Bergenweiler, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Heidenheim, Pfarrdorf mit 240 ev. E., gehört dem Grafen von Maldeghem, früher aber denen von Gussenberg und 1472 dem Puppelin von Stein.

Berger, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde mit 6 E.

Berger, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 7 E.

Berger am Berg, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 6 E.

Berger, Bayern, Oberb., Ldg. Reichenhall, Einöde mit 7 E.

Berger, Bayern, Oberb., Ldg. Tegernsee, Einöde mit wenigen E.

Berger, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde bei Grünthal.

Berger in der Leiten, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Einöde mit 8 E.

Berger, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde mit 8 E.

Berger, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Hof mit 7 kath. E.

Bergerbrühl, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, einz. Haus mit 7 E.

Bergerbusch, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 5 E.

Bergerdorf (Groß-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Dorf mit 21 H. und 158 E. in der Pfr. Pempfling.

Bergerdorf (Klein-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Dorf mit 18 H., 1 Schlosse und 84 E.

Bergerdorf, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Steinhaus, Dorf in der Pfr. Thalham mit mehreren Mühlen.

Berger-Grund, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Hof mit 5 ev. E.

Bergerhäuser, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrsch. Marschendorf, Baude an der Höhe des Spiegelbergs.

Bergerhausen, Bayern, Schwaben, Ldg. Mindelheim, 2 Einödhöfe mit 11 E.

Bergerhausen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, Bauerschaft mit 452 E. in 74 H. Hierzu gehört die Walzfabrik Spillenberg, s. d.

Bergerhausen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim, Dorf mit 120 E. in 23 H.

Bergerhausen, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Dorf mit 260 E., gehörte seit 1347 dem Spital Biberach.

Bergerheide (Auf der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 2 Höfe mit 13 E.

Bergerhochkirchen, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Landgut mit 16 E.

Bergerhöfchen, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Bauerschaft mit 22 E. in 5 H.

Bergerhof, Baden, Oberrheinkr., A. Jestetten, Hof mit 26 E. in der Pfr. Hohenthengen.

Bergerhof, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Hof mit 23 E.

Bergerhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 18 E. in 2 H.

Bergerhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofst. mit 85 E. in 12 H.

Bergerhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, Landgut mit 15 E.

Bergerhof, Preußen, Rgbz. und Kr. Köln, Hof mit 13 E.

Bergerhof, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 48 E. in 12 H.

Bergerhof, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 112 E. in 21 H.

Bergerhof, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, Hof mit 16 E.

Berger Kirche, Nassau, A. Limburg, Kirche bei Niederbrechen.

Bergerkothen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 11 E.

Bergermühle (Kreuzmühle), Hessen, Oberh., Ldbz. Hungen, Mühle mit 9 E., in der luth. Pfr. Wohnbach.

Bergermühle, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Wassermühle mit 26 E. in 4 H.

Bergermühle, Hannover, Lüneburg, A. Meinersen, Mühle in d. Pfr. Edemissen.

Bergern, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 4 H. und 24 E.

Bergern, Bayern, Oberb., Ldg. Schrobenhausen, Weiler mit 2 H. und 16 E.

Bergern, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 7 H. und 47 E.

Bergern, Bayern, Oberb., Ldg. Mitterfels, Einöde in der Pfr. Röttenbach.

Bergern, Oesterreich, Unter=, OWW., Ldg. Neulengbach, Dorf mit 5 H. in der Pfr. Neulengbach.

Bergern, Oesterreich, Unter=, OWW., Ldg. Niederwallsee, Rotte mit 11 H. in der Pfr. Sindlburg, zwischen Wallsee und Franzenau.

Bergern (Ober=), Oesterreich, Unter=, OWW., Ldg. Mauttern, Dorf mit 41 H. in der Pfr. Unterbergern.

Bergern (Unter=), Oesterreich, Unter=, OWW., Ldg. Mauttern, Pfarrdorf mit 46 H. ober Mautternbach, seitwärts der Donau.

Bergern, Oesterreich, Unter=, OMB., Ldg. Pöggstall, Dorf mit 11 H. in d. Pfr. Pöggstall.

Bergern, Oesterreich, Ober=, Mühlkr., Distrikt Linz, Dorf mit 7 H. und 60 E. im Vikariat Kleinmünchen.

Bergern, Oesterreich, Ober=, Traunkr., Distrikt Dietach, Weiler in der Pfr. Weißkirchen.

Bergern, Oesterreich, Ober=, Traunkr., Distrikt Garsten, Weiler in der Pfr. Garsten.

Bergern, Oesterreich, Ober=, Traunkr., Distrikt Hochhaus, Weiler in der Pfr. Vorchdorf.

Bergern, Oesterreich, Ober=, Hausrückkr., Distrikt Peurbach, Weiler in der Pfr. Wallern.

Bergern, Oesterreich, Ober=, Hausrückkr., Distrikt Puchheim, Weiler in der Pfr. Schwanenstadt.

Bergern, Oesterreich, Ober=, Hausrückkr., Distrikt Weidenholz, Weiler in der Pfr. Weizenkirchen.

Bergern, Oesterreich, Ober=, Hausrückkr., Distrikt Wolfsegg, Weiler in der Pfr. Ottnang.

Bergern, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Taxenbach, Weiler in dem Vikariat Eschenau.

Bergern, Sachsen=Weimar, A. Berka, Dorf mit 14 H. und 70 E., liegt bei Berka.

Bergers, Bayern, Schwaben, Ldg. Oberndorf, k. Weiler mit 6 H. und 26 E., Fil.=Kapelle der Pfr. und Gemeinde Wald.

Bergersdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Fideicommißherrsch. Polna und Primislau, Dorf mit 38 H. und 266 E., hat eine Mühle. Früher wurde hier Bergbau betrieben, dem vielleicht das Dorf selbst den Ursprung zu verdanken hat.

Bergershaus, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mühlheim, Haus mit 3 E.

Bergerskotten, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Kotten und Wohnung, hat 8 E. in 2 H.

Bergerstraße, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Bauerschaft mit 140 E. in 23 H.

Bergertshofen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim, Weiler mit 152 ev. E.

Bergerwärtel, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Gallenstein, Gemeinde mit 40 H., 150 E. und einem Flächenraum von 2163 J. 909 Kl.

Bergesbirken, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 15 E. in 2 H.

Bergeshövede, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg, Bauerschaft zu Gravenhorst gehörend.

Bergetsöd, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distrikt Ried, Weiler in der Pfr. Neuhofen.

Bergewöhrden, Holstein, Norderdithmarschen, Kirchspiel Delve, Dorf mit 6 Höfen, 3 Stellen, 79 M. 1 R. Areal und 58 E. in 12 H.

Bergfall, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 7 E.

Bergfall, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Welsberg, Bad in der Pfr. Nieder=Ollanz, hat eine Schwefelquelle mit Kali und 1 Kapelle.

Bergfeine, Oldenburg, Kr. Vechta, Amt und Kirchspiel Damme, Dorf der Gemeinde Osterfeime mit 26 H. und 182 E.

Bergfeld, Braunschweig, Kr. Helmstädt, A. Vorsfelde, Dorf an der Aller, auf der nördlichsten Landesgränze Braunschweigs gegen Hannover, ist das nördlichste Dorf des Landes und hat 23 H. und 138 E.

Bergfeld, Holstein, Gut Stendorf, Kirchspiel Schönwalde, Meierhof mit 243 Tonnen Areal und 43 E. in 2 H., wurde 1706 angelegt.

Bergfeld, Holstein, Gut Jersbek, Kirchspiel Sülfeld, Dorf mit Armenhaus und 1474 Tonn. Areal, hat 206 E. in 39 H.

Bergfeld, Meklenburg=Schwerin, Wendischer Kr., A. Güstrow, Hof mit 51 E. und 6 H., hat 1 Mühle, und 1 H. 417 S. Land.

Bergfeld, Meklenburg=Schwerin, Kr. Meklenburg, Amt Schwerin, Meierei mit 32 E. und 3 H.

Bergfeld, Meklenburg=Strelitz, Kr. Stargard, A. Feldberg, Dorf mit 166 E. in 19 H., 1 Schule, Schmiede und Krug.

Bergfeld, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Weiler mit 40 E. in 3 H.

Bergfelde, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder=Barnim, Dorf mit 100 E., ist Filial von Schönfließ.

Bergfelde, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 7 E.

Bergfelden, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Sulz, Pfarrdorf mit 930 E., hatte von 1386 bis zur Reformation ein Dominikanerfrauenkloster und gehörte zur Herrschaft Rosenfeld.

Bergfelderbruch, Holstein, Gut Jersbek, Kirchspiel Sülfeld, Erbpachtstelle bei Bergfeld mit 9 E.

Bergfreiheit Abterode, Churhessen, Niederh., Kr. und A. Eschwege, Dorf mit 45 H. und 250 E.

Bergfreiheit, Hessen, Oberh., Ldg. Vöhl, Weiler zu Thalitter gehörig, wird von Bergleuten bewohnt und hat 2 Branntweinbrennereien, 11 H. und 86 E.

Bergfreiheit, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Bergwerks=Etabl., zur Friedrichsgrube gehörend.

Bergfreiheit, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Wiesenburg, Weiler bei Schneeberg.

Bergfreiheit, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Wiesenburg, Weiler bei Neustädtel.

Bergfreiheit, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Schwarzenberg, Weiler bei der Stadt Aue.

Bergfreiheit, Waldeck, A. Nieder=Wildungen, Dorf mit 60 H. und 490 E. an der Urfe.

Bergfried, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Eschenbach, Weiler mit 3 H. und 29 E.

Bergfried, Hannover, Stade, Bremen, Altenlandes 1 Meile, adel. Gut des Herrn von Zesterfleth, in der Pfr. Steinkirchen.

Bergfried, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Kuckowitz.**

Bergfried, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, mel. Dorf mit dem Fischerkathen, Bergfriedische Bänke, hat 369 E. in 49 H.

Bergfried, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Dorf vor dem fürstl. Hessen-Homburgschen Amte Oebisfelde, hat 117 E. in 16 H.

Bergfriede, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Altenstein, Gut mit 81 E. in 6 H., hat 1 Patrgr.

Bergfrieden, Anhalt-Bernburg, A. Koswick, Dorf mit 7 H. und 35 E. in der Pfr. Weiden.

Bergfrieder-Drömling, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Kolonie, gehört zu Bergfriede, Dorf.

Berggieshübel, Sachsen, Kr. Dresden, A. Pirna, Stadt mit 90 H. und 660 E., 2 Mühlen, Kalk- und Schieferbrüchen, Freigut, Alaun- und Vitriolwerk, Ziegelei, Eisengußwerk, Strohflechterei, Fertigung von Metallknöpfen, Freigut mit Garten, dem Johann Georgengarten und schönen Spaziergängen.

Berggraben, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrschaft Solnitz, Dorf mit 32 H. und 220 E., hat ein Forsthaus und die Bauern leben von Weben, Spinnen und als Taglöhner.

Berggut, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Wolkenstein, Weiler bei Oberschaar.

Berghäuschen, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde bei Gallenbach.

Berghäuschen, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde bei Ensdorf.

Berghäuschen, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 4 E.

Berghäuschen, Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, Einöde in der Pfr. Kamerau.

Berghäuschen, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde in der Pfr. Loitzendorf.

Berghäuschen, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde mit 5 E.

Berghäuschen, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Einöde mit 8 E.

Berghäuschen, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach, Einöde nächst Birnsberg.

Berghäuschen, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Münden, Steigerhaus beim Braunkohlenbergwerk auf dem Steinberge bei Rienhagen.

Berghäuschen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, einz. Haus mit 4 E.

Berghäuschen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kathen mit 9 E.

Berghäuschen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Haus mit 6 E.

Berghäusel, Sachsen, s. **Zollhaus Berghäusel.**

Berghäuser, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Kol. mit Windmühle, hat 42 E. in 7 H.

Berghäuser, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau, einz. Häuser, zum Dorfe Schwedlich geh.

Berghäuser, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Anlage zu Dober geh.

Berghäuser, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau, Kolonie zu Kaltenbriesnitz geh.

Berghäuser, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Kolonie zu Kroischwitz geh.

Berghäuser, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, einz. Häuser zu Ortmannsdorf (Nieder- und Ober-) geh.

Berghäuser, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, einz. Häuser zu Stockigt geh.

Berghäuser (die), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Kol. zu Zibelle (Mittel-) geh.

Berghäuser, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Pührnstein, Dorf südöstlich von Neufelden.

Berghäuser, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Ebersberg, Dorf südwestlich von dieser Stadt.

Berghäuser, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrschaft Hohenelbe, Baudengruppe am Schwarzenberge.

Berghäuser, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Weiler bei Gopplasgrün.

Berghäuser, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Weiler bei Neudörfel.

Berghäuser, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rossen, Weiler bei Augustusburg.

Berghäuser, Sachsen, Kr. Bautzen, A. Stolpen, Weiler bei Stolpen.

Berghäus'l, Bayern, Niederb., Ldg. Grafenau, Einöde mit 6 E.

Berghäusle, Baden, Oberrheinkr., A. Staufen, Weiler mit 25 E. und 2 H. in der Pfr. Obermünsterthal.

Berghäussl, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Gißhübel, Dorf mit 1 Wirthshaus, 1/2 St. von Karlsbad entfernt.

Berghagen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Kothen mit 10 E.

Berghaltern, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Cösfeld, Bauersch. zu Holtwick bei Haltern gehörig.

Bergham, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Wimsbach, Weiler bei Wimsbach.

Bergham, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Hartheim, Weiler in der Pfr. Alkofen.

Bergham, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Köppach, Weiler in der Pfr. Niederthalham.

Bergham, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Kogel, Weiler in d. Pfr. St. Georgen.

Bergham, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Starhemberg, Weiler in der Pfr. Geboldskirchen.

Bergham, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Walchen, Weiler in der Pfr. Gampern.

Bergham, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Walchen, Weiler in der Pfr. Prüdorf.

Bergham, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Braunau, Weiler in der Pfr. Minning.

Bergham, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Braunau, Weiler in der Pfr. St. Peter.

Bergham, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Braunau, Weiler in der Pfr. Aftätt.

Bergham, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mattighofen, Weiler in d. Pfr. Palding.

Bergham, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mauerkirchen, Weiler in der Pfr. Weng.

Bergham, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Ried, Weiler in der Pfr. Lohnsburg.

Berghaselbach, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Kirchdorf mit 15 H. und 86 E., Fil. der Pfr. Wolfersdorf.

Berghauland, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Hauland mit 25 E. in 4 H.

Berghaupten, Baden, Mittelrheinkr., A. Gengenbach, Pfarrdorf mit 156 H. und 770 E., hat ein Steinkohlenbergwerk und kam von Hohengeroldseck an das Hochstift Strasburg, welches die von Cronburg und von Mercy und zuletzt von Schleiß damit belehnte, bis letztere 1806 ausstarben.

Berghaus, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Einöde bei Schatzhofen.

Berghaus, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Einöde in der Pfr. Sattelbeilnstein.

Berghaus, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Bohenstrauß, Einöde der Pfr. Mißbrunn.

Berghaus, Bayern, Oberfranken, Ldg. Baireuth, Einöde, 3 St. von Baireuth.

Berghaus, Bayern, Oberfranken, Ldg. Culmbach, Einöde der Pfr. Mangersreuth.

Berghaus, Bayern, Oberfranken, Ldg. Weidenberg, Einöde bei Weidenberg.

Berghaus, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Wassertrüdingen, Einöde in d. Pfr. Gerolfingen.

Berghaus, Hessen, Oberhessen, Lrbz. Schotten, einzelnes Haus mit 8 E. bei Wohnfeld, in der Pfr. Bobenhausen.

Berghaus, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Stadt Elbogen, Dorf mit wenigen H., 2 St. von Zwoda entfernt.

Berghaus, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Eisenstein, Glashütte bei Markt-Eisenstein.

Berghaus (Am), Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Kothen mit 5 E.

Berghaus (Groß-), Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof mit 15 E.

Berghaus (Klein-), Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Kothen mit 8 E.

Berghaus (Groß-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 115 E. in 13 H.

Berghaus, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Domäne mit 8 E.

Berghaus, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hohnstein, Weiler bei Burkersdorf, am Ochsenteiche.

Berghaus, Sachsen, Kr. Dresden, A. Pirna, Weiler bei Maxen.

Berghausen, Würtemberg, Jartkr., OA. Gmünd, Hof mit 5 evang. E.

Berghausen, Baden, Mittelrheinkr., A. Durlach, Dorf mit 1070 E., 260 Familien und 175 H., hat eine Mahl-, Oel- und Sägemühle. Das ehemals von Selmnitzsche Schlößchen wurde 1723 von Markgraf Karl Wilhelm gekauft, unter Karl Friedrich aber abgetragen. B. litt im 30jährigen Krieg sehr viel u. war fast ganz öde.

Berghausen (Ober-), Bayern, Oberb., Ldg. Freising, Kirchweiler mit 6 H. und 36 E., Fil. der Pfr. Wippenhausen.

Berghausen (Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Freising, Weiler an der Amper mit 8 H. und 43 E.

Berghausen, Bayern, Niederb., Ldg. Abensberg, Kirchdorf mit 31 H. und 175 E., Filial von Appersdorf, hat 1 Schloß u. Pottaschesiederei.

Berghausen, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Weiler mit 4 H. und 38 E.

Berghausen, Bayern, Schwaben, Ldg. Höchstadt, kath. Dorf mit 14 H. u. 53 E. in der Pfr. Blindheim, Gemeinde Unterglauheim.

Berghausen, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kastl, Kirchdorf mit 17 H. und 91 E., Filial von Allersburg.

Berghausen, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Riedenburg, Kirchdorf mit 25 H. und 133 E. in in der Pfr. Sollern.

Berghausen (Groß-), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Beilngries, Kirchdorf mit 25 H. und 130 E., Filial der Pfr. Forchheim.

Berghausen (Klein-), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Beilngries, kath. Dorf mit 13 H. und 50 E. in der Pfr. Forchheim, Gemeinde Großberghausen.

Berghausen, Bayern, Pfalz, Kanton Speier, kath. Kirchdorf mit 75 H. und 686 E., Filial von Heiligenstein, Bgm.-A.

Berghausen, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Bukow, Erbpachtsgehöft mit 14 E. bei Jörnstorf.

Berghausen, Nassau, A. Nastätten, Dorf mit 33 H., 68 Fam., 204 E. und einer Gemarkung von 1724 M., gehörte schon 1416 zu Katzenellenbogen.

Berghausen, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, Bauerschaft mit 235 E. in 26 H.

Berghausen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Halle, Bauerschaft mit 415 E. in 150 H.

Berghausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Dorf mit einer kath. Pfarrkirche, hat 130 E. in 17 H.

Berghausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Dorf mit einer Kapelle, hat 41 E. in 5 H.

Berghausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Bauerschaft mit 58 E. in 6 H.

Berghausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Höfe mit 26 E. in 4 H.

Berghausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenstein, Dorf mit 500 E. in 54 H.

Berghausen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Dorfschaft mit 367 E. in 67 H.

Berghausen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 269 E. in 33 H.

Berghausen (Wüsten-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 82 E. in 10 H.

Berghausen (Groß-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 53 E. in 4 H.

Berghausen (Klein-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 24 E. in 2 H.

Berghausen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Weiler mit 283 E. in 51 H.

Berghausen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 48 E. in 12 H.

Berghausen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 29 E. in 4 H.

Berghausen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 30 E. in 3 H.

Berghausen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 34 E. in 7 H.

Berghausen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Dorf mit 260 E. in 52 H.

Berghausen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Höfe mit 23 E. in 5 H.

Berghausen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, Dorf mit 260 E. in 46 H., ist sehr alt.

Bergheim, Baden, Unterrheinkr., A. Heidelberg, Mühle, westlich von Heidelberg, war früher ein großes Dorf und ist älter als Heidelberg.

Bergheim, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Dorf mit 20 H. und 114 E. in der Pfr. Altenerding.

Bergheim, Bayern, Oberb., Ldg. München, Dorf mit 25 H. und 120 E. in der Pfr. Oberhaching.

Bergheim, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Kirchweiler mit 8 H. und 43 E., ist Filial der Pfr. Flossing.

Bergheim, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Kirchdorf mit 14 H. und 65 E., ist Filial von Ottersing.

Bergheim, Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Kirchweiler mit 8 H. und 72 E., Filial der Pfr. Mehring.

Bergheim, Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Weiler mit 3 H. und 17 E.

Bergheim, Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Weiler mit 5 H. und 24 E.

Bergheim, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 3 H. und 25 E.

Bergheim, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 6 H. und 27 E.

Bergheim, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 6 H. und 20 E.

Bergheim, Bayern, Oberb., Herrschftgr. Prien, Weiler mit 10 H. und 57 E.

Bergheim, Bayern, Oberb., Herrschftgr. Prien, Weiler mit 7 H. und 40 E.

Bergheim, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 2 H. und 20 E.

Bergheim, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 9 H. und 43 E.

Bergheim, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 2 H. und 13 E.

Bergheim, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 8 H., 1 Kirche und 38 E.

Bergheim, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 2 H. u. 9 E.

Bergheim, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 7 H. und 45 E.

Bergheim, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Weiler mit 2 H. und 16 E.

Bergheim, Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Dorf mit 13 H. und 58 E.

Bergheim, Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Dorf mit 13 H. und 62 E.

Bergheim, Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Weiler mit 4 H. und 30 E.

Bergheim, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 3 H. und 19 E.

Bergheim, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 11 H. und 66 E.

Bergheim, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 5 H. und 26 E.

Bergheim, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 3 H. und 19 E.

Bergheim, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 5 H. und 33 E.

Bergheim, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 9 H. und 53 E.

Bergheim, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 18 E.

Bergheim, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Kirchdorf mit 27 H. und 160 E., Filial der Pfr. Haarbach.

Bergheim, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Kirchdorf mit 21 H. und 127 E. in der Pfr. Michaelsbuch.

Bergheim, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 2 H. und 13 E.

Bergheim, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 2 H. u. 12 E. bei Huldsessen.

Bergheim, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 7 H. und 57 E.

Bergheim, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 9 E.

Bergheim, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde mit 16 E.

Bergheim, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Dorf mit 13 H. und 70 E.

Bergheim, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 7 H. und 36 E.

Bergheim, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 3 H. und 15 E.

Bergheim, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde mit 11 E.

Bergheim, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Weiler mit 3 H. und 21 E.

Bergheim, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Einöde mit 8 E.

Bergheim (Johannis-), Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 3 H., 1 Kirche u. 20 E.

Bergheim (Stephans-), Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 3 H. und 16 E.

Bergheim, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 3 H. und 24 E.

Bergheim, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 2 H. und 18 E.

Bergheim, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 11 H. und 66 E.

Bergheim, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 4 H. und 30 E.

Bergheim, Bayern, Schwaben, Ldg. Dillingen, kath. Pfarrdorf mit 102 H. und 615 E. im Dek. Dillingen, hat 1 Mühle.

Bergheim, Bayern, Schwaben, Ldg. Göppingen, kath. Pfarrdorf mit 67 H. und 474 E. im Archidiakonat Augsburg, hat 20 Menonniten.

Bergheim, Bayern, Schwaben, Ldg. Neuburg, kath. Pfarrdorf mit 74 H. und 469 E. im Dekanat Ingolstadt, 1 Kirche u. 1 Kapelle.

Bergheim (Bergham), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Nittenau, Dorf mit 18 H. und 149 E. in der Pfr. Nittenau.

Bergheim, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Kirchdorf mit 15 H. und 83 E. in der Pfr. Schneidemühlen.

Bergheim, Churhessen, Niederhessen, Kr. Melsungen, A. Spangenberg, Dorf bei Mörshausen mit 370 E. in 50 H.

Bergheim, Hessen, Oberhessen, Ldrbz. Nidda, Dorf mit 70 H. und 430 E., hat eine Kirche, Schule und Ziegelhütte. Im J. 1476 kam B. von denen von Eppenstein an die Grafen von Hanau.

Bergheim, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Eschelberg, Dorf in der Pfr. Feldkirchen, mit Schloß, 62 H. und 270 E., hatte einst seinen eigenen Adel, kam von diesem an Karl Füeger von Hirschberg, dann an die Grafen von Lehrbach und 1810 an die Grafen von Starhemberg.

Bergheim, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Linz, Dorf in der Pfr. Leonding.

Bergheim, Oesterreich, Salzburg, Pfleggr. Salzburg, Pfarrd. am rechten Ufer d. Salza, nördl. von Salzburg an der Straße nach Passau, mit 40 H., 210 E. und Kirche, kam schon frühe an Salzburg und hatte später seinen eigenen Adel.

Bergheim, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Hörter, Dorf mit 510 E. in 114 H.

Bergheim, Preußen, Rgbz. und Kr. Arnsberg, Dorf an dem Eickhof, hat 330 E. in 45 H.

Bergheim, Preußen, Rgbz. und Kr. Arnsberg, Dorf mit 145 E. in 12 H.

Bergheim, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Dorf mit 205 E. in 25 H.

Bergheim, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis mit einem Flächenraum von 7,05 □M., oder 151,508 pr. Morgen, gränzt nördlich an den Rgbz. Düsseldorf, östlich an Köln, südlich an Euskirchen und westlich an den Rgbz. Aachen. Er besteht aus einem Theile des Erzstifts Köln, der Grafschaft Kerpen und der Herrschaft Bedburg und hat 4 Flecken, 69 Dörfer, 3 Weiler, 45 Höfe, 13 Etablissements, 46 Kirchen u. Kapellen, 106 öffentliche Gebäude und 6300 H. mit 35,519 kath. E., worunter sich nur 300 Evang. und 600 Juden befinden. Der Kreis, welchen noch die Vorberge der Eifel berühren, ist eben, ziemlich bewaldet und fruchtbar. Er wird von der Erft, von der Gillbach und mehreren anderen Bächen bewässert und enthält 93,628 M. Ackerland, 4299 M. Gärten, 10,919 M. Wiesen und Weiden, 29,844 M. Waldungen und 641 M. öde Ländereien. Man pflanzt alle Arten Getreide, Rapps, Flachs, Hopfen und Futterkräuter; die Wiesen an der Erft sind gut, auch gibt es Torfbrüche. Die Viehzucht erstreckt sich über 360 Füllen, 2600 Pferde, 110 Stiere, 210 Ochsen, 7800 Kühe, 3500 St. Jungvieh, 7000 Schaafe, 1300 Ziegen und 3900 Schweine. Die Industrie weist Lohgerbereien, Wollenzeug-Manufakturen, Quincaillerifabriken nach und man hat noch Holzhandel, Braunkohlengruben und eine Farbemühle. Eine Straße von Köln nach Jülich und eine nach Düren, sowie die Köln-Aachener Eisenbahn durchziehen den Kreis. Ein Kreis- und Friedensgericht ist in B., ein Friedensgericht in Kerpen. — Der Hauptort des Kreises ist der Flecken Bergheim an der Erft. Er hat Mauern, 2 Thore, 86 H., 700 E., Ackerbau, Viehzucht und 3 Jahrmärkte. Als Bürgermeisterei umfaßt er noch 6 Dörfer mit 3200 E.

Bergheim, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Dorf mit einer kath. Pfarrk., hat 747 E. in 154 H. Der Ort hat etwas Weinbau und 2 Krammärkte.

Bergheim, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Köln, 3 Höfe mit 21 E.

Bergheim, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Dorf mit 156 E. in 36 H.

Bergheim, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Dorf mit 87 E. in 15 H.

Bergheim, Waldeck, A. Waldeck, Marktflecken mit 92 H., 600 E. und Schloß der Fürsten von Waldeck.

Bergheim, Würtemberg, Neckarkr., OA. Leonberg, Weiler mit 40 evang. E.

Bergheim, Würtemberg, Jartkr., OA. Ellwangen, Weiler mit 46 evang. E.

Bergheimerdorf, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim, Dorf mit einer kath. Pfarrkirche, hat 420 E. in 78 H.

Berghi, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Stenico, Dorf und Filial der Pfr. Banale.

Berghöfe, Baden, Seekr., A. Stockach, Weiler in der Pfr. Hohenbodmann mit 2 H. u. 18 E.

Berghöfe, Bayern, Schwaben, Ldg. Türkheim, Weiler mit 3 H. und 16 E.

Berghösle, Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang, Hof mit 9 evang. E.

Berghof, Baden, Seekr., Fürstenb. A. Heiligenberg, Hof in der Pfr. Altheim mit 2 H. und 15 E., kam 1330 an Salem.

Berghof, Baden, Seekr., A. Salem, Hof in der Gem. Tüfingen mit 18 E. in 2 H., kam 1327 von Ramsperg an Salem.

Berghof, Baden, Seekr., A. Blumenfeld, Hof mit 5 E. in der Pfr. Thengen.

Berghof, Baden, Mittelrheinkr, Fürstenb. A. Haslach, Hof in der Pfr. Weiler mit 6 E.

Berghof, Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut, Hof in der Pfr. Hohenthengen.

Berghof, Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut, Hof in der Pfr. Degernau mit 8 E.

Berghof, Baden, Seekr., A. Radolphszell, Hof in der Pfr. Friedingen mit 11 E.

Berghof, Bayern, Oberb., Ldg. Dachau, Einöde mit einer Kapelle.

Berghof, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Einöde mit 14 E.

Berghof, Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Einöde mit 10 E.

Berghof, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Weiler mit 2 H. und 13 E.

Berghof, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Einöde bei Sendelsdorf.

Berghof, Bayern, Oberb., Ldg. Schongau, Kirchdorf mit 41 H. und 196 E., Pfarr-Curatie Niederhofen.

Berghof, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 2 H. und 16 E.

Berghof, Bayern, Niederb., Ldg. Straubing, Weiler mit 2 H. und 12 E.

Berghof, Bayern, Niederb., Ldg. Straubing, Einöde mit wenigen Einw.

Berghof, Bayern, Niederb., Ldg. Wegscheid, Einöde mit 10 E.

Berghof, Bayern, Schwaben, Ldg. Illertissen, Weiler mit 2 H. und 8 E.

Berghof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Amberg, Einöde mit 7 E.

Berghof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Einöde mit 5 E.

Berghof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Weiler mit 4 H. und 17 E.

Berghof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hemau, Einöde an der Laber.

Berghof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Einöde in der Pfr. Püllenhofen.

Berghof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Waldmünchen, Weiler mit 2 H. und 11 E.

Berghof, Bayern, Oberpfalz, Hrschtgr. Wörth, Einöde bei Forstmühle in der Pfr. Altenthann.

Berghof, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Heilsbrunn, Einöde mit 2 H. und 12 E.

Berghof, Hessen, Rheinhessen, Kanton Oppenheim, Hof mit 11 E. bei Guntersblum.

Berghof Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel, einzelner Hof.

Berghof, Oesterreich, Böhmen, Prachiner Kr., königl. Waldhwozd, Hof im Hammerer Gericht.

Berghof, Oesterreich, Mähren, schlesische Enclave, Gut Schönstein, Dorf mit 20 H. und 120 E., entstand erst im vorigen Jahrh.

Berghof, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen, Gut mit 98 E. in 7 H.

Berghof, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, Dorf mit Vorwerk, hat 100 E. in 21 H.

Berghof, oder **Bergvorwerk**, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Münsterberg, Vorwerk zu Eichau gehörig.

Berghof, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, Vorw. u. Schloß, zu Straupitz gehörig.

Berghof, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Vorwerk zum Dorfe Labnitz gehörig.

Berghof, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, einzelnes Haus, zu Schönhof gehörig.

Berghof, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Hof, zu Grimminghausen gehörig.

Berghof, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Dorf mit 28 E. in 3 H.

Berghof, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 18 E. in 3 H.

Berghof, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 52 E. in 6 H.

Berghof, Preußen, Rgbz. und Kr. Koblenz, Hof mit 27 E.

Berghof, Preußen, Rgbz. und Kr. Koblenz, Kr. Cochem, Hof zu Müden gehörig.

Berghof, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Cochem, Hof zu Valwig gehörig.

Berghof, Würtemberg, Neckarkr., OA. Leonberg, Weiler mit 11 evang. E.

Berghof, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 5 kath. E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Wolfegg.

Berghofen (Klein-), Bayern, Oberb., Ldg. Aichach, Pfarrdorf mit 22 H. und 114 E. im Dek. Sittenbach.

Berghofen (Groß-), Bayern, Oberb., Ldg. Dachau, Kirchdorf mit 38 H. und 220 E., Filial u. Expos. d. Pfr. Sittenbach, hat Hopfen- u. Getreidebau.

Berghofen, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Kirchweiler mit 5 H. und 21 E., Filial d. Pfr. Moosbach.

Berghofen, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Kirchdorf mit 44 H. und 200 E., Filial der Pfr. Eching.

Berghofen, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 8 H. und 36 E.

Berghofen (Groß-), Bayern, Niederb., Ldg. Kelheim, Weiler mit 9 H. und 50 E. in der Pfr. Postsaal.

Berghofen (Klein-), Bayern, Niederb., Ldg. Kelheim, Einöde der Pfr. Postsaal.

Berghofen, Bayern, Schwaben, Ldg. Sonthofen, kath. Kirchdorf mit 41 H. u. 201 E., Filial der Pfarrei Sonthofen.

Berghofen, Hessen, Oberhessen, Ldrbz. Battenberg, Dorf mit 70 H. und 420 E., hat rothen Sandstein.

Berghofen, Oesterreich, Mähren, siehe **Berghof**.

Berghofen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, Dorf mit 462 E. in 72 H.

Berghol, Lippe-Schaumburg, A. Hagenburg, Forsthaus mit 6 E. bei Bergkirchen.

Bergholz, Holstein, Gut Bramstedt, Kirchspiel Kaltenkirchen, Stelle bei Weddelbrook.

Bergholz, Lauenburg, s. **Barkholz**.

Bergholz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Belzig, Dorf mit 250 E., ist Filial von Saarmund.

Bergholz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Belzig, Dorf mit 140 E., ist Filial von Borna.

Bergholzkoppel, Holstein, Gut Jersbeck, Kirchspiel Sülfeld, Parzellenstelle mit 6 E.

Bergholzstücken, Holstein, Gut Jersbeck, Kirchsp. Sülfeld, Stelle bei Jersbeck.

Berghorst, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Belzig, Kolonie zu Salzbrunn gehörig.

Berghülen, Würtemberg, Donaukr., OA. Blaubeuren, Pfarrdorf mit 630 evang. E., hat Weberei und kam 1447 von den Grafen von Helfenstein an Würtemberg.

Berghütten, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreutznach, 2 Hütten, zum Dorfe Niederhausen gehörig.

Bergjackel, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde, s. **Bergbauer**.

Berging, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Weiler mit 3 H. und 16 E.

Berging, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 3 H. und 12 E.

Berging, Bayern, Oberb., Ldg. Deggendorf, Weiler mit 4 H. und 23 E.

Berging, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 3 H. und 31 E.

Berging, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde mit 2 H. und 16 E.

Berging, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit 6 H. und 38 H.

Berging (Ober-), Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit 4 H. und 25 E.
Berging (Unter-), Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit 3 H. und 18 E.
Berging, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Purgstall, Dorf mit 9 H. in der Pfr. Wieselburg.
Berging, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Schönbühl, Dorf mit 7 H. in der Pfr. Schönbühl.
Berging, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Zelking, Dorf mit 11 H. in der Pfr. Matzleinsdorf, seitwärts der Linzer Poststraße.
Berging, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Seisenegg, Rotte mit 7 H. in der Pfr. Viehdorf.
Berging, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Peilenstein, Dorf mit 4 H. in der Pfr. Petzenkirchen, an der Hauptstraße.
Berging, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Peilstein, Dorf in der Pfr. Peilstein.
Bergisdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Dorf mit Vorwerk, hat 192 E. in 19 H.
Bergisdorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, Dorf mit 68 E. in 14 H.
Bergisdorf, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Borna, Dorf mit 160 E.
Bergitten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Chatouillen-kölm. Dorf, hat 51 E. in 5 H.
Bergkamen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, Bauerschaft mit 342 E. in 57 H.
Bergkamp im Moor, Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus-Oste, ein Theil des Kirchspiels Cadenberge.
Bergkavel, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, Ptgr. Gahlenbeck, Meierhof mit 11 E., ist nach Gahlenbeck eingepfarrt.
Bergkehle, Preußen, s. **Kehle** (Berg-).
Bergkeller, Sachsen, s. **Kellerhäuser.**
Bergkirche, Churhessen, Provinz u. Kr. Hanau, A. Meerholz, Kirche bei Niedergrundau, ist für 6 Dörfer gemeinschaftlich.
Bergkirche, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Mergentheim, Haus und Kirche mit 12 kath. E., hat ein alabasternes Denkmal des Feldmarschalls von Hatzfeld und gehört dem Fürsten v. Hohenlohe-Jaxtfeld.
Bergkirchen (Pürkirchen), Bayern, Oberb., Ldg. Dachau, Pfarrdorf mit 31 H. und 164 E. im Dek. Dachau, hat 1 Mühle.
Bergkirchen (Nieder-), Bayern, Oberb., Ldg. Neumarkt, Pfarrdorf mit 15 H. und 93 E. im Dek. Oberbergkirchen.
Bergkirchen (Ober-), Bayern, Oberb., Ldg. Neumarkt, Pfarrdorf mit 25 H. und 117 E., Sitz eines Dekanats im Erzbisthum München-Freising, hat 1 Kapelle.
Bergkirchen, Lippe-Schaumburg, A. Hagenberg, Pfarrdorf mit 54 H. und 361 E.
Bergkirchen, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Baumgartenberg, Pfarrdorf mit 9 H., 45 E. und Kirche.
Bergkirchen, Preußen, Rgbz. u. Kr. Minden, evang. Pfarrk. des Kirchsp. gl. N., zu Volmerdingsen gehörig.
Bergkloster, Hessen, Rheinhessen, Kanton Worms, Hof mit 2 H., 11 E. und Gypsmühle, vor der Stadt Worms, war früher ein Cisterzienserkloster, das 1243 entstand.
Bergknapp, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Einöde bei Bernried.
Bergkolonie, oder **Alaunwerk**, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Kolonie mit 30 E. in 6 H.
Bergkolonie, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Kolonie mit 154 E. in 27 H.
Bergkothen (Auf'm), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kathen mit 8 E.
Bergkramer, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Einöde mit 7 E.
Bergkretscham, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Wirthshaus zu Bechern gehörig.
Bergkrug, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Krug mit 8 E.
Bergkussel, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Einöde mit 4 E.
Bergl, Oesterreich, Steiermark, Marburger Kr., Bez. Welsbergl, Gem. mit 30 H. und 110 E.
Bergl, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Sterzing, Weiler im Stubaythale, gehört zur Gemeinde Schönberg u. liegt an der Straße nach Steinach.
Bergla, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Wiener Neustadt, 3 zerstreute Häuser in der Pfr. Gloggnitz, am Berge Weißjackl, mit 15 E.
Bergland, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Dorf mit Wasserm., hat 180 E. in 26 H.
Bergland, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Holzwärterei zu Kottow gehörig.
Berglangenbach, Oldenburg, Fürstenth. Birkenfeld, A. Nohfelden, Hof mit 13 E., zum Kirchspiel Wolfersweiler gehörig.
Berglangenbach, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel, Dorf mit 248 E. bei Baumholder.
Berglas, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Weiler bei Mahnbrück.
Bergle (am), Baden, Oberrheinkr., A. Hornberg, Hof mit 12 E. in der Pfr. Wutach.
Bergle, Baden, Oberrheinkr., s. **Loretto** (St.).
Bergle, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 23 kath. E., gehörte früher zum Kloster Weissenau.
Berglein, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach, ev. Kirchdorf mit 9 H. und 47 E., ist Filial der Pfr. Mittelbachstätten, in der Gem. Flachslanden.
Bergleithen, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Wimsbach, Dorf, südöstlich von Wimsbach.
Bergleithen, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Frankenburg, Dorf, nordwestl. von Frankenburg.
Bergler, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 4 kath. E.
Berglern, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Weiler mit 3 H. und 16 E.
Berglern, Bayern, Oberb., Ldg. Erding,

Pfarrdorf mit 38 H. und 189 E. im Dekanat Erding.

Berglesdorf, Bayern, Oberb., Ldg. Kronach, Weiler mit 7 H. und 56 E.

Bergleshof, Bayern, Oberfranken, Ldg. Stadtsteinach, Weiler mit 2 H. und 21 E.

Berglicht, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, Dorf mit 1 Wasserm. und 1 kath. Pfarrk., hat 231 E. in 40 H.

Berglindel, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde bei Niedertaufkirchen.

Bergling, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Dorf mit 1 Vorwerk, hat 87 E. in 9 H.

Bergling, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Dorf mit 43 E. in 6 H.

Bergluch, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Kolonie mit 45 E.

Bergluch, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Erbzins-Vorw. mit 53 E.; es ist ein Ptgr. daselbst.

Bergmaier am Berghof, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Einöde mit 10 E.

Bergmaier, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 12 E.

Bergmaier, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 7 E.

Bergmaier, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Einöde mit 10 E.

Bergmaier, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Einöde bei Grafenau.

Bergmann, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Einöde mit 9 E.

Bergmann, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 5 E.

Bergmann, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 2 H. und 7 E.

Bergmann, Bayern, Oberb., Ldg. Mallersdorf, Einöde bei Dengkofen.

Bergmann, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde bei Stubenberg.

Bergmann, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Aistersheim, Dorf zwischen Aistersheim und Galsbach.

Bergmann (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 14 E.

Bergmannsche Papierfabrik, Braunschweig, Kr. Braunschweig, A. Riddagshausen, Fabrikgebäude.

Bergmannsgrün, Sachsen, s. **Bermannsgrün.**

Bergmannshäuschen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 5 E.

Bergmannshöfen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, kölm. Vorwerk, s. **Bürchmannshöfe.**

Bergmannsöd, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 4 H. und 25 E.

Bergmartel, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Einöde mit 5 E.

Bergmating, Bayern, Niederb., Ldg. Kelheim, Kirchdorf mit 14 H. und 71 E. in der Pfr. Sinzig.

Bergmayr, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 12 E.

Bergmayr, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde bei Reicheneubach.

Bergmoor, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Koloniedorf mit 44 E. in 9 H.

Bergmoos, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Weiler mit 66 evang. E.

Bergmühle, Baden, Mittelrheinkr., A. Bretten, Mühle in der Pfr. Bauerbach.

Bergmühle, Bayern, Ldg. Moosburg, Einöde mit 7 E. bei Hannenbach.

Bergmühle, Bayern, Schwaben, Ldg. Donauwörth, Einöde am Kesselbach.

Bergmühle, Bayern, Schwaben, Ldg. Füssen, Einöde mit 7 E.

Bergmühle, Bayern, Schwaben, Ldg. Höchstädt, Weiler mit 2 H. u. 8 E.

Bergmühle, Bayern, Schwaben, Ldg. Oberdorf, Einöde mit 10 E.

Bergmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach, Einöde bei Altenstadt.

Bergmühle, Bayern, Oberfranken, Ldg. Kronach, Einöde mit 15 E.

Bergmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Greding, Einöde.

Bergmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Heidenheim, Einödmühle bei Samenheim.

Bergmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Wassertrüdingen, Einöde.

Bergmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Gemünden, Einöde mit 6 E. bei Gößen.

Bergmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Karlstadt, Einöde mit 5 E.

Bergmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Mellrichstadt, Mühle an der Streu.

Bergmühle, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Miltenberg, Einödmühle bei Miltenberg.

Bergmühle, Bayern, Pfalz, Kanton Rockenhausen, Mühle bei Finkenbach.

Bergmühle, Churhessen, Niederhessen, Kr. Hofgeismar, A. Grebenstein, Mühle bei Grebenstein mit 8 E.

Bergmühle, Churhessen, Fulda, Kr. Schmalkalden, A. Brotterode, Mühle mit 7 E.

Bergmühle, Hannover, Calenberg, A. Hameln, Mühle und Haus bei Hemeringen.

Bergmühle, Hannover, Hildesheim, A. Hildesheim, Wirthshaus, zur Stadt Hildesheim geh.

Bergmühle, Hannover, Osnabrück, Bentheim, A. Nordheim, Oelmühle.

Bergmühle, Hannover, Stade, Bremen, A. Achim, Mühle mit 2 H. in der Pfr. Hemeringen.

Bergmühle, Hannover, Hildesheim, A. Wohldenberg, Mühle.

Bergmühle, Hessen, Rheinhessen, Kanton Osthofen, Mühle bei Osthofen mit 8 E.

Bergmühle, Hessen, Starkenburg, Lordbz. Offenbach, Mühle mit 8 E. bei Hain.

Bergmühle, Holstein, Gut Lohrsdorf, Kirchspiel Neukirchen, Mühle bei Seekamp.

Bergmühle, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Mahlm. zu Nieder-Alt-Wohlau geh.

Bergmühle, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, Wasserm. zu Loos gehörig.

Bergmühle, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Wasserm. zu Schrien gehörig.

Bergmühle, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, Wasserm. zu Deutsch-Neukirch geh.

Bergmühle, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard, Windm. und Wasserm. mit 5 E.

Bergmühle, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen, Wasserm. mit 12 E. in 2 H.

Bergmühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Wasserm. mit 4 E.

Bergmühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde, Wasserm. mit 9 E.

Bergmühle, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I, Mühle zu Burg gehörig.

Bergmühle, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Aschersleben, Mahlmühle zu Schneidlingen gehörig.

Bergmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Wassermühle zu Simmern unter Dhaun gehörig.

Bergmühle, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, 2 Wasserm. (oberste und unterste genannt), hat 3 E. in 2 H.

Bergmühle, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Nossen, Mühle bei Breitenbach.

Bergmühle, Sachsen-Coburg, A. Neustadt a. d. H., Mühle mit 7 E. bei Neustadt.

Bergmühle, Sachsen-Meiningen, A. Sonneberg, Mühle mit 4 H. und 17 E. bei Haubisch.

Bergnassau, Nassau, A. Nassau, bildet mit Scheuern einen Flecken u. hat 85 H., 107 Fam., 478 E. und eine Gemarkung von 2213 M. Es hieß früher Eldig und wurde 1348 erbaut.

Bergnau, Oesterreich, Böhmen, Caslauer Kr., Stadt Deutschbrod, s. **Berknau**.

Bergnebenthabor, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Gottschee, Dorf bei Kostel.

Bergnershof, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgr. Pappenheim, Weiler mit 2 H. u. 18 E. an der Altmühl.

Bergnershof, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Heidenheim, Einöde.

Bergnersreut, Bayern, Oberfranken, Ldg. Wunsiedel, evang. Dorf mit 31 H. und 182 E. in der Pfr. Arzberg.

Bergnersreuth, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Ober-Viechtach, Dorf mit 13 H., Mühle u. 100 E.

Bergnerszell, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Feuchtwang, evang. Dorf mit 20 H. und 108 E. in der Pfr. und Gem. Mosbach.

Bergoben, oder **Berghof**, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Vorw. mit 6 E.

Bergobsigmaitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Reifnitz, Weiler bei Reifnitz.

Bergoday, Oesterreich, Illyrien, Kr. Istrien, Dorf zwischen Pinguente und Castua im Gebirge.

Bergöschingen, Baden, Oberrheinkr., A. Jestetten, Dorf mit 38 H. und 280 E., war früher fürstlich Schwarzenbergisch.

Bergofzen, Oesterreich, Steiermark, Marburger Kr., Bez. Schachenthurn, Gemeinde mit 36 H., 160 E. und einem Flächenraum von 647 J. 212 Kl.

Bergogna, Oesterreich, Illyrien, Görzer Kr., Dorf an der Gränze vom lombardisch-venetianischen Königreiche, liegt in einem engen Thale.

Bergrade, Lauenburg, s. **Bargrade**.

Bergrade, Meklenburg-Schwerin, Parchimer Stadtgebiet, Erbpachthof und Dorf mit 6 Erbpachtgehöften und 1 Kapelle, hat 130 E. in 13 H. und 0,12 □M. Areal.

Bergrath, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Dorf mit 582 E. in 102 H.

Bergrath, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Weiler mit 37 E. in 6 H.

Bergreichenstein, Oesterreich, Böhmen, Prachiner Kr., königl. Bergstadt und Dominium im Südwesten des Kreises. Die Stadt selbst liegt in einem engen Thale, 381 W. Kl. über d. M. und hat 199 H. und 1752 E., 1 Kirche, Schule, außerhalb der Stadt noch eine andere Kirche, ferner 1 Rathhaus und 3 Kapellen. Das Rathhaus wurde im J. 1539 dem Georg Lockschen vom Kaiser Ferdinand geschenkt und kam 1551 an die Stadt. Die Einwohner leben von Feldbau, Viehzucht und Gewerben. Den Ursprung verdankt die Stadt ihren reichen Goldwäschen und Goldbergwerken, die um das Jahr 1345 stark betrieben wurden, denn es sollen damals über 300 Quick- und Goldmühlen vorhanden gewesen sein. Von Kaiser Rudolph II. wurde sie im J. 1584 zur kais. Bergstadt erhoben. Der reiche Bergsegen ist längst nicht mehr vorhanden und kaum 30 Mann sind noch in den Bergwerken beschäftigt. Die gleichnamige Herrschaft hieß früher Karlsberg von dem gleichnamigen nahen Schlosse und bekam den Namen seit dem Jahre 1584, wo B. die Herrschaft ankaufte. Der Flächeninhalt beträgt 16,912 J. 430 □Kl. und die Zahl der Bewohner ist 4593.

Bergrheinfeld, Bayern, Unterfranken, Ldg. Werneck, kath. Pfarrdorf mit 156 H. und 846 E. im Dek. Gelbersheim, hat 1 Rentamt des Juliusspitals zu Würzburg, Mainüberfahrt, Schifferei, Getreidehandel, 1 M. u. Gemüsebau.

Bergricht, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees, Hof zur Feldmark Emmerich gehörig, mit 8 E.

Bergrothenfels, Bayern, Unterfranken, Lg. Rothenfels, kath. Dorf mit 110 H. und 698 E. in der Pfr. Rothenfels, hat Steinbrüche.

Berg-Rott, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Weissenburg, 15 einzelne Häuser in der Pfr. Puchenstuben und Frankenfels, südwestlich von Frankenfels.

Bergs, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Weiler mit 3 H. and 25 E.

Bergs, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Weiler mit 47 kath. E.

Bergschäferei, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorfanth., s. **Henkenhagen**.

Bergschäferei, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Vorw. mit Schäferei, zu Lona und Lany gehörig.

Bergschäferei, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Schäferei mit 10 E.

Bergschäferei, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Schäferei mit 7 E.

Bergschäferei oder **Neue Häuser**, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II, Kolonie zu Schlagenthin gehörig.

Bergschäferei, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Aschersleben, Schäferei zu Gatersleben gehörig.

Bergschänke, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Krug mit 4 E., ist Standesherrschaft.

Bergscheid (Ober-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 26 E. in 2 H.

Bergscheid (Unter-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 69 E. in 8 H.
Bergschenke, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Aschersleben, 1 Wasserm. mit Wohn- und Wirthschaftsgebäude, zu Quedlinburg gehörig.
Bergschenke, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr., Gasthof, zu Seeben gehörig, mit 7 E.
Bergschenke, Reuß-Greiz, A. Obergreiz, Schenkhaus mit 6 E. bei Nieder-Reinsdorf.
Bergschenke, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Pegau, Wirthshaus bei Zwenkau.
Bergschenke, Sachsen, Kr. Dresden, A. Dresden, Wirthshaus bei Zitzschewig.
Bergscheuer, Baden, Oberrheinkr., A. Jestetten, Hof mit 16 E. u. 2 H. in der Pfr. Grießen.
Bergschmied (Ober- und Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, 2 Einöden mit 11 E. in der Pfr. Fischbachau.
Bergschmied, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Hof mit 7 kath. E.
Bergschmiede, Baden, Mittelrheinkr., A. Pforzheim, Hof mit 20 E. und 2 H. in der Pfr. Langenalb.
Bergschmiede, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schievelbein, Vorwerk zu Ritzig gehörig.
Bergschmiede, Sachsen, Kr. Dresden, A. Dresden, Haus bei Pesterwitz.
Bergschneider, Oesterreich, Böhmen, Budweiser Kr., Allodialherrschaft Krumau, Bauernhof bei Berlau.
Bergsdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Weiler mit 10 H. und 40 E.
Bergsdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Weiler mit 7 H. und 36 E.
Bergsdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Dorf mit 1 Mutterk., hat 410 E. u. ist adl. Besitz.
Bergseelscheid, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 90 E. in 16 H. Der Ort hat 2 Krammärkte.
Bergsellin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, s. **Sellin**.
Bergshäuschen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, einzelnes Haus mit 9 E.
Bergshausen, Churhessen, Niederhessen, Kr. und A. Cassel, Dorf bei Dörnhagen mit 56 H. und 430 E.
Bergsmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Wassertrüdingen, Einödmühle bei Ehingen.
Bergs-Mühlen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, 2 Wasserm., zu Simmern geh.
Bergstadt, Oesterreich, Mähren, Olmützer Kr., Allodialherrschaft Janowitz, Markt mit 171 H. und 1293 E., Pfarrei, Kirche, 42 Leinewebern, 4 Jahr- und Viehmärkten, Wochen- und Krammarkt. B. soll durch Bergwerke entstanden sein und war schon 1586 ein Markt. Ein Goldbergwerk bestand noch 1457. In der Nähe ist ein sehr schöner Wasserfall.
Bergstadt, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 63 E. in 6 H.
Bergstadtel, Oesterreich, Böhmen, Taborer Kr., Herrsch. Cheynow, s. **Ratiebořitz**.
Bergstadtel, Oesterreich, Böhmen, Prachiner Kr., königl. Stadt, Bergstadtel Unserer Lieben Frauen genannt, liegt im westl. Theile des Kreises hat 75 H. und 265 E., von welchen ein Haus zum Gute Welfertitz gehört. Die Stadt hat 1 Pfarrkirche, 1 Schule, 1 Brauhaus, 1 Mühle, ihre Bewohner leben von Feldbau, Viehzucht und Gewerben. Das Areal beträgt 131 J. □354 Kl. Der Ort verdankt dem Bergbau seine Entstehung und gehörte ursprünglich zum Gute Welhartitz. Im J. 1511 besaß Zdenek Löw von Rozmital den Ort und erwirkte Bergfreiheit auf 10 Jahre für denselben, der Bergbau nahm jedoch erst 1520 seinen Anfang und ging schon 1541 wieder ein, worauf der Ort wieder verarmte. Seit 1828 wurde ein alter Schacht wieder neu befahren.
Bergstadtel, Oesterreich, Böhmen, Taborer Kr., Kreisstadt Tabor, Dorf mit 126 E. in 21 H. In der Nähe wurde früher ein Silberbergwerk betrieben.
Bergstadtel, Oesterreich, Böhmen, Budweiser Kr., Stadt Budweis, s. **Rudolphsstadt**.
Bergstätten, Bayern, Schwaben, Ldg. Donauwörth, Hof mit 2 H. und 8 E. in der Pfr. Kraisheim, Gemeinde Sulzdorf, hat 1 Schlößchen, 1 Kapelle, 1 Weiher und einen königl. Oekonomiehof, mit einem Theile der Rohrenfelder Gestütspferde.
Bergstätten, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hemau, Kirchdorf mit 30 H. und 148 E. in d. Pfr. Laaber, hat 1 Schloß u. von Eggelkrautsches Ptgr.-Ger. II. Kl.
Bergstedt, Holstein, A. Trittau, Kirchdorf mit 27 H. und 189 E., hat 878 T. Areal, eine alte Kirche und kam 1345 an das Domkapitel in Hamburg.
Bergsteig, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tuttlingen, Hof mit 5 kath. E., gehört dem Freiherrn von Enzberg.
Bergstein, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Dorf unweit der Roer mit 1 Oelmühle und 1 Bleischmelze, hat 1 kath. Pfarrkirche und 450 E. in 93 H.; Woll- und Tuchspinnerei sind die Hauptnahrungszweige der Einw.
Bergstöffel, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, Hof mit 215 E., gehört dem Grafen von Bißingen-Nippenburg.
Bergstraß, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, hat 270 E. in 68 H.
Bergstraße (Ober- und Nieder-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, Dorf und Sitz des gräfl. von Plettenbergschen Ptgr., hat 308 E. in 50 H.
Bergstrup, Oldenburg, Kr. und A. Vechta, Dorf mit 10 H. und 136 E., zum Kirchspiel Langföhrden gehörig.
Berg-Sulza, Sachsen-Weimar, Fürstenth. Weimar, A. Roßla, Dorf mit 260 E. in 57 H., liegt der Stadt Sulza gegenüber, hat 1 Rittergut und 1 Burg, wo Pfalzgraf Friedrich II. ein Petristift für 6 Domherren und eine Probstei errichtete.
Bergswick, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees, Bauerschaft mit 124 E. in 13 H.
Bergswick, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees, Bauersch. mit 101 E. in 15 H.
Bergtabor, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Distr. Reifnitz, Dorf bei Reifnitz.
Bergten, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin, Kuhpächterei, zu Heinrichsdorf gehörig.

Bergthal, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Vorwerk, zu Alt-Ranft gehörig.

Bergthal, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, Kolonie mit 98 E. in 10 H.

Bergthaling, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler mit 4 H. und 25 E.

Bergtheim (Herrenbergtheim), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Uffenheim, evang. Pfarrdorf mit 60 H. und 315 E. im Dekanat Uffenheim, hat 2 M.

Bergtheim, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Neustadt, evang. Dorf mit 22 H. und 162 E. in der Pfr. Guttenstetten, Ptgr. Rauschenberg, hat 1 Schloß.

Bergtheim, Bayern, Unterfranken, Ldg. Arnstein, kath. Pfarrdorf mit 118 H. und 702 E. im Dekanat Dettelbach, hat Getreidebau.

Bergtshofen, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Windsheim, Dorf mit 12 H. und 65 E.

Berg vor Kottwitz, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Weiler bei Kottwitz.

Berg vor Zwenkau, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Pegau, Weiler bei Zwenkau.

Bergvorwerk (Alt-), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Vorwerk mit 17 E.

Bergvorwerk, oder **Steinweg**, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau, Dorf mit einem Vorw., hat 63 E. in 9 H.

Bergvorwerk, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Vorwerk zu Salisch gehörig.

Bergvorwerk, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Vorwerk zu Biegnitz gehörig.

Bergvorwerk (Ober-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, Vorw. zu Ochelhermsdorf gehörig.

Bergvorwerk (Neu-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, Vorw. zu Thomnitz geh.

Bergvorwerk, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Vorw. mit 7 E. in 2 H.

Bergvorwerk, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Vorw. mit 8 E. in 2 H.

Bergwaid, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Einöde in der Pfr. Ruhemannsfelden.

Bergweber, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde mit 5 E.

Bergweber, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Hof mit 7 kath. E.

Bergweiden, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Landgut mit 4 E.

Bergweiler, Baden, s. **Oberweiler**.

Bergweiler, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich, Dorf mit 1 Kirche und 1 Kapelle, hat 315 E. in 38 H. Hierzu gehört die Mühle **Breitmühle**, s. d. A.

Bergweiler, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Ottweiler, Dorf mit der Eremitage und Kapelle St. **Blasius**, hat 271 E. in 37 H.

Bergwerk, Oesterreich, Böhmen, Saazer Kr., Herrschaft Petersburg, Dorf, 2 St. von Petersburg.

Bergwerk, Oesterreich, Böhmen, Budweiser Kr., Allodialherrsch. Krumau, Einschicht beim Dorfe Alsching.

Bergwerk, Reuß-Greiz, A. Zeulenroda, 6 einzelne Häuser mit 32 E., hatte einst ein Alaunwerk, jetzt aber nur noch eine Mühle u. Wirthshaus.

Bergwerk, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Dorf mit 670 E. bei Scharfenberg, litt viel durch die Hussiten 1427 und durch den 30jährigen Krieg.

Bergwerkhausen, Baden, s. **Hausen im Wiesenthal**.

Bergwiesen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd, Schaafhaus mit 2 kath. E.

Bergwinkel, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Einöde in der Pfr. Böbrach.

Bergwitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg, Dorf mit 1 Mutterk., hat 370 E. in 45 H.

Bergzabern, Bayern, Pfalz, Kanton Bergzabern, Stadt mit 351 H. u. 2565 E., hat 1 Landcommiss., Steuer- und Controll-Rt.-A., Fr. G., F.A., Bgm.-A., kath. Pfr.-A. und Dek. im Bisthum Speier (Dek.-Sitz in Steinfeld), 2 evang. Pfarreien und Dekanat im Consistorium zu Speier, lateinische Schule, Posterpedition, 1 Schloß, 32 Juden; Eisensteingruben, Schneid-, Oel- und 2 Mahlmühlen, Weinbau und Tabaksfabriken. Der Kanton zählt 9279 Fam. u. 42,966 E.

Bergzeil, Oesterreich, Unter-, OMB., s. **Weitra** und **Vorstädte**.

Bergzell, Baden, Mittelrheinkr., Fürstenb. A. Wolfach, Dorf bei Schenkenzell mit 470 E. und 60 H.

Bergzow, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Dorf mit 1 Vorw. und Wasserm. an der Ihle, hat 1 Mutterk. u. 437 E. in 62 H.

Berhalden, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Hof mit 9 kath. E.

Berhard, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Seisenegg, Rotte mit 7 H. in der Pfr. Neustadt.

Berhouo, Oesterreich, Illyrien, s. **Freyhof**.

Berich, Waldeck, A. Sachsenhausen, Dorf an der Edder, nur in geringer Entfernung südwestlich von Waldeck, mit 28 H. u. 156 E.

Bericherhütte, Waldeck, A. Sachsenhausen, Eisenhütte bei Berich mit 2 H. und 11 E.

Beringen, Luxemburg, Distr. Luxemburg, Kanton Mersch, Dorf mit Kaplaneikirche, 52 H. und 289 E.

Beringersmühle, Nassau, A. Eltville, Mühle am Schlangenbader-Bache mit 8 E.

Beringersreuth, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Weiler mit 7 H. und 44 E.

Beringhausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon, Dorf mit 1 Eisenhammer und 1 kath. Pfarrkirche, hat 472 E. in 63 H.

Beringhausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Dorf mit 33 E. in 3 H.

Beringhof, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Hof mit 26 E.

Beringstedt, Holstein, A. Rendsburg, Kirchspiel Schenefeld, Dorf mit 36 H., 362 E. und 997 T. Areal.

Beri-Weri, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrsch. Neu-Bistritz, s. **Adamsfreiheit**.

Berizsano, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Dorf an der Sau.

Berk, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Dorf mit einer kath. Pfarrkirche, hat 290 E. in 47 H.

Berka, Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, A. Catlenburg, Pfarrdorf mit 100 H., 680 E.,

Papiermühle, Kirche u. Damm, kommt schon im J. 1094 vor.

Berka (an der Ilm), Sachsen-Weimar, Fürstenthum Weimar, Amtsstadt mit 221 H. und 1228 E., hat ein Heilbad, ein Forst-Lehrinstitut, ein Kammergut, ein Jagdzeughaus, eine Mühle, Burgfeste, Sandsteinbrüche, 4 Jahrmärkte und große Waldungen. Die Hauptnahrungsquelle des Ortes ist das Bad, mit dem 1817 eine Stahlquelle verbunden wurde. Von B. nannte sich außer denen von Berka eine Grafenfamilie, die im J. 1240 das Cisterzienser-Nonnenkloster errichtete. Von ihnen kam B. an die von Gleichen, hierauf an die Beichlingen und zuletzt an die von Witzleben. Die Stadt litt 1686 u. 1816 sehr durch Brand. Das gleichnamige Amt hat einen Flächenraum von 3 □M. und in 2 Städten und 22 Dörfern 6600 E., welche von Landwirthschaft und Gewerben leben.

Berka (an der Werra), Sachsen-Weimar, Fürstenthum Eisenach, A. Gerstungen, Stadt mit 1180 E. in 97 H., hat eine Postverwalterei, Gasthof, 2 Mühlen, Färbereien, Plüsch-, Serge- u. Sammetweberei, Basaltpflaster, eine massive Brücke u. Sandsteinbrüche. Es sind hier 2 Lehrer, 1 Steuerreceptur u. Salzverwalterei. Früher war Berka in gewissen Beziehungen hessisch u. fand hier die sächsisch-hessische Conferenz statt.

Berka (vor dem Haynich), Sachsen-Weimar, Fürstenthum Eisenach, A. Kreuzburg, Dorf mit 682 E. in 116 H. u. 2 Rittergütern, liegt am alten Bache, am südwestlichen Fuße des Haynichs.

Berka, Schwarzburg-Sondershausen, A. Sondershausen, Dorf mit 398 E. in 72 H., Kammergut u. Schäferei. Die Klöster Fulda, Reinhardsbruun u. Jecheburg waren hier einst begütert.

Berkach, Hessen, Starkenburg, Ldrbz. Dornberg, luth. Filialdorf mit 1 Kapelle, 35 H. u. 186 E., kam von denen von Dornberg an die Grafen von Katzenellenbogen. Im J. 1298 stritten hier Kaiser Adolph von Nassau u. Albrecht von Oesterreich und 1672 wurde das Dorf von deutschen Soldaten abgebrannt.

Berkach, Sachsen-Meiningen, A. Römhild, Dorf mit 479 E. in 100 H., hat 2 Rittergüter, 1 doppeltes Schloß, kam 860 an Fulda u. war bis 1808 größtentheils würzburgisch.

Berkam, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 4 H. u. 30 E.

Berkau, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, Dorf mit 1 Rittergut, 1 evang. Mutterkirche, hat 348 E. in 44 H.

Berkau oder **Birkau**, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg, Dorf mit 150 E. in 28 H., ist Filial von Straach.

Berke, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke, Ortschaft zu Brönninghausen gehörig.

Berkel, Hannover, Oberhoya, A. Siedenburg, 2 Häuser bei Mellinghausen.

Berkel (Groß-), Hannover, Calenberg, A. Aerzen, Pfarrdorf mit 103 H., chirurgische Instrumenten-Fabrikation.

Berkel (Klein-), Hannover, Calenberg, A. Aerzen, Pfarrdorf mit 45 H. in d. Pfr. Klein-Berkel.

Berkel-Warte, Hannover, Calenberg, A. Hameln, Gasthaus bei Hameln.

Berkeln, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, Chat.-kölm. Etabl. mit 6 E.

Berkels, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Gehöfte mit 5 E.

Berken, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Höfe mit 48 E. in 5 H.

Berken, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 10 E. in 2 H.

Berken, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr Hagen, Kothen mit 9 E.

Berkenbrück, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 9 E.

Berkenbrück, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Dorf mit 238 E. u. 32 H.

Berkenbrück, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, Dorf mit 125 E.

Berkenbrügge, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde, Dorf mit 205 E. in 39 H., ist Filial von Fürstenau.

Berkenbüschen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke, Ortschaft zu Wehdem gehörig.

Berkendamm, Hannover, s. **Mackenstedt.**

Berkenhofskamp, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Kolonie-Wohnungen mit 70 E. in 6 H.

Berkenlatte, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Vorwerk mit 40 E.

Berkenow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schievelbein, Dorf mit 1 Wassermühle, hat 191 E. in 20 H., 1 Patr.-Ger. u. ist Filial von Semerow. Hierzu gehört das Vorw. Biehe mit 13 E.

Berkenroth, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 194 E. in 38 H.

Berkenwerder, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Kolonie u. Ziegelei, hat 339 E. in 44 H. u. ist Filial von Fürstenau.

Berkermühle, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 20 E.

Berkersberg, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Wimsbach, Weiler am Albenflüßchen.

Berkersheim, Churhessen, Prov. u. Kr. Hanau, A. Bergen, Pfarrdorf an der Nidda mit 42 H., 2 Kirchen u. 280 E.

Berkesbüttel, Holstein, s. **Barsbüttel.**

Berkey, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 10 E.

Berkheim, Baden, Seekr., A. Meersburg, Pfarrdorf mit 12 H. u. 60 E. an d. Brunnisach.

Berkheim, Würtemberg, Neckarkr., OA. Eßlingen, Dorf mit 650 evang. E., kam 1190 von Graf Berthold an das Kloster Denkendorf und wurde 1286 fast ganz zerstört.

Berkheim, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Pfarrdorf mit 34 kath. E., hat mit den dazu gehörigen Weilern 790 E.

Berkhof, Hannover, Lüneburg, A. Bissendorf, Dorf mit 11 H.

Berkholz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Dorf mit 200 E., liegt bei Boitzenburg u. ist Filial von Boitzenburg.

Berkholz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlow, Dorf mit Wassermühle, 1 Mutterk. u. 1 Filialkirche, hat 780 E.

Berkholz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, Dorf u. Vorwerk bei Schwedt, hat 290 E. u. ist Filial von Heinersdorf.

PLAN DER KÖNIGLICHEN RESIDENZ-STADT BERLIN.

VOIGTLAND

THIER GARTEN

FRIEDR. VORST.

CÖPNICKER FELD

SPREE FLUSS

Schlachter Wiesen

Brandenburger Thor.

EINTHEILUNG:

Berlin Alt Cölln Friedrichswerder Neu Cölln Luisenstadt Friedrichsstadt Dorotheenstadt

Friedrich Wilhelmsstadt Spandauer Viertel Königstadt Stralauer Viertel Rosenthaler Vorst. Oranienburger Vorst.

Berkholzgrund, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Theerofen mit 18 E.

Berkholzofen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Theerofen u. Forsthaus, hat 20 E. u. ist adel. Besitz.

Berklingen, Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, A. Schöppenstedt, Pfarrdorf mit 272 E. u. 43 H.

Berkoth, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Dorf mit 58 E. in 6 H.

Berkouw, Holstein, s. **Barkau**.

Berkowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, Vorwerk mit 13 E.

Berkriege, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, s. **Barkriege**.

Berkriege (richtiger Barkriege), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Unterförsterei mit 7 E.

Berksen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, Bauerschaft mit 65 E. in 10 H.

Berkum, Hannover, Hildesheim, A. Peine, Pfarrdorf mit 16 H., gehörte einst zum A. Meinersen.

Berkum, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 194 E. in 37 H.

Berky, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Kamenitz, s. **Perky**.

Berl, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde in d. Pfr. Berchtesgaden.

Berlage, Oldenburg, s. **Barlage**.

Berlar, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Dorf mit 1 Kapelle, hat 113 E. in 11 H.

Berlau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialherrschaft Krumau, Dorf mit 79 H. und 612 E., hat 1 Pfarrkirche, 1 Wirthshaus und 2 Mühlen.

Berle, Holstein, s. **Föhrden**.

Berle, Luxemburg, Distr. Diekirch, Kanton Wiltz, Dorf mit Vicariekirche, 18 H. u. 120 E.

Berlebeck, Lippe-Detmold, Vogtei Falkenberg, Dorf mit 187 H., 1065 E. u. Papiermühle.

Berleberg, Bayern, Schwaben, Ldg. Obergünzburg, Weiler mit 3 H. u. 18 E.

Berleburg, Preußen, Rgbz. u. Hofgericht Arnsberg, Kr. Wittgenstein, Stadt am Berlenbache, Hauptort der dem Fürsten Albrecht von Sayn-Wittgenstein-Berleburg gehörigen Herrschaft und Residenz desselben, ist Sitz der landräthlichen Behörde, des fürstlichen Justizamts u. 1 Post-Expedition, hat 1 fürstl. Schloß, 1 evang. Pfarrkirche, 1 Armenhaus u. zählt in 225 H. 2035 E., die Wollenzeugfabriken unterhalten u. Ackerbau u. Viehzucht treiben. In der Nähe der Stadt sind mehrere Eisenhämmer. B. ist der Druckort der bekannten mystischen Bibel, hat 5 Kram- u. Viehmärkte. Hierzu gehören die einzelnen Häuser Lause.

Berlepsch, Churhessen, Niederh., Kr. u. A. Witzenhausen, Schloß bei Gartenbach mit 18 E. Die alte Burg derer v. Berlepsch liegt nahe dabei. Die erste Berlepsche Burg war in Hannover bei Jühnde, da aber das Geschlecht im 14. Jahrh. von da vertrieben wurde, siedelte es sich um 1369 an der Werra an. Als 1399 diese Linie ausstarb, nahm Thilo davon Besitz und es entstand ein Streit mit dem Landgrafen, der 1400 die Burg eroberte und bis 1461 behielt, worauf sie an Ritter Sittig von Berlepsch verliehen wurde und jetzt noch bewohnbar ist.

Berler, Preußen, Rgbz. u. Kr. Münster, Bauerschaft mit 126 E. in 19 H.

Berletzhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hemau, Dorf mit 13 H. u. 67 E.

Berlezhausen (Perlezhausen), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Kipfenberg, kath. Dorf mit 14 H. u. 84 E. in d. Pfr. Engering.

Berlichingen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Künzelsau, Pfarrdorf mit 1410 E., liegt an der Jaxt u. gehört dem Freiherrn von Berlichingen-Jarthausen, deren Stammburg hier stand.

Berlin, Holstein, Gut Seedorf, Kirchspiel Schlamersdorf, Dorf mit 38 H., 206 E., Wirthshaus, Windmühle, Ziegelbrennereien u. 1762 T. Areal.

Berlin, Haupt- und erste Residenzstadt der preußischen Monarchie, liegt in der Provinz Brandenburg, in einer sandigen Ebene, unter 52° 31′ 12″ nördl. Breite und 31° 3′ 29″ östl. Länge, an der Spree, welche sie durchfließt und hier die Panke aufnimmt. Sie ist mit einer 16 Fuß hohen Ringmauer umgeben und der so eingeschlossene Raum, welcher die Gestalt eines verschobenen Vierecks hat, umfaßt die eigentliche Stadt und verschiedene Vorstädte, da nur drei Vorstädte, welche der neuesten Zeit angehören, außerhalb derselben liegen; doch ist noch ein großer Raum im Süden und Südwesten innerhalb der Mauer unbebaut. Von außen gesehen bildet die Stadt keinen großartigen oder schönen Anblick, da hohe Punkte fehlen; in ihrem Innern entfaltet sie aber alle Schönheiten, welche man von einer neuen Stadt erwarten kann, denn so alt auch Berlin ist, so neu ist die Stadt doch in ihrer jetzigen Gestalt, da sie im J. 1700 erst 29,000 E. zählte und damals noch sehr unbedeutend war. Der Flächenraum Berlins umfaßt 973,743 Ruthen und die Stadt besteht aus: 1) dem eigentlichen Berlin oder Altberlin, von der Spree und dem Königsgraben umflossen, 2) Köln, in Neu- und Altköln getheilt, auf dem linken Spreeufer, 3) Louisenstadt, oder Köpnicker Vorstadt, im Süden Berlins, mit noch zahlreichen leeren Bauplätzen, 4) die Friedrichsstadt, im Südwesten u. 1678 begonnen, 5) der Friedrichswerder, in derselben Zeit entstanden u. zwischen Alt- u. Neuköln und Friedrichsstadt gelegen, 6) die Neustadt oder Dorotheenstadt, zwischen der Friedrichsstadt und der Spree, 7) die Friedrich-Wilhelmsstadt, seit 1828 bestehend. Vorstädte, innerhalb der Mauer gelegen, sind: das Strahlauer-, das Spandauer Viertel und die Königsstadt, die jedoch nicht Vorstädte heißen sollten; diesen Namen verdienen nur die Rosenthaler Vorstadt oder das Voigtland, die Oranienburger Vorstadt oder der Wedding und die Potsdamer Vorstadt, auch Friedrichs-Vorstadt genannt. Zu Anfang des Jahres 1845 zählte man in Berlin 8298 Häuser mit 70,573 Wohnungen, wovon 2276 leer standen. Von diesen Häusern kamen auf Berlin 1040, Köln 696, Louisenstadt 759,

Strahlauer Viertel 733, Königsstadt 686, Friedrich-Wilhelmsstadt 250, Spandauer Viertel 1036, Rosenthaler und Oranienburger Vorstadt 522, Dorotheenstadt 400, Friedrichswerder 295 und Friedrichsstadt 1881. Der Miethwerth aller Wohnungen beträgt 7,107,031 Thlr.; doch sind nur 55,962 Wohnungen besteuert, welche einen Werth von 6,091,554 Thlr. haben. — Diese Gebäude werden gegenwärtig von etwa 350,000 Menschen bewohnt, worunter 20,000 Katholiken, 5000 Juden, 6000 französische und 1000 böhmische Abkömmlinge sich befinden. Jährlich nimmt jetzt die Bevölkerung um wenigstens 10,000 zu. — Man zählt 158 Straßen, 92 Gassen, 32 öffentliche Plätze und Märkte, 16 Thore, 27 Pfarrkirchen, 40 Brücken und 600 öffentliche Brunnen. — Thore: Das Brandenburger Thor ist unstreitig eines der schönsten; es führt von der Straße unter den Linden nach dem Thiergarten, ist den Propyläen Athens nachgebildet, 1789—1793 von Langhans erbaut und hat eine Breite von 195 Fuß 8 Zoll und eine Höhe von 64 Fuß ohne die 18 Fuß hohe Quadriga. Der Doppelportikus, gebildet von 12 dorischen Säulen, enthält fünf Durchgänge; am Gebälk befindet sich ein Basrelief, welches den Markgrafen Albrecht Achilles, eine Fahne der Nürnberger erbeutend, darstellt, und auf dem Gebälke steht eine von Kupfer getriebene Kolossalstatue von Schadow, eine Viktoria auf einem von 4 Rossen gezogenen Wagen. Die Kosten dieses Thores betrugen über eine halbe Million Thaler. Die übrigen Thore enthalten ebenfalls einige geschmackvolle Verzierungen, doch sind sie nicht merkwürdig. — Oeffentliche Plätze: An schönen u. großen Plätzen hat Berlin keinen Ueberfluß; in Altberlin ist nur der neue Markt größer, der große und kleine Judenhof aber beschränkt; der Molkenmarkt enthält Kram- u. Trödelbuden, der Fischmarkt liegt an der Spree. In der Spandauer Vorstadt liegt der Montbijouplatz, der Haak'sche Markt; in der Königsstadt der Alexanderplatz; der Schützenplatz wird zu Schützenfesten benützt. In der Strahlauer Vorstadt sind der Holzmarkt und der Strahlauer Platz zu bemerken. Am schönsten u. größten ist der Schloßplatz, an welchem herrliche Gebäude stehen; auch der Lustgarten oder Paradeplatz mit starker Fontaine ist schön. Andere Plätze sind noch der Petrikirchplatz, der Hausvogteiplatz, der Werdersche Markt, der Spittelmarkt, der Opern-, Leipziger-, Wilhelms-, Pariser-, Domhofs- und Belle-Alliance-Platz. — Von den Brücken sind erwähnenswerth: die Schloßbrücke, die Lange- oder Kurfürstenbrücke mit der Reiterstatue des Kurfürsten, die Weidendammerbrücke, die Friedrichsbrücke, Königsbrücke und Herkulesbrücke. — Straßen: Die Straßen Berlins sind im Allgemeinen einförmig, obgleich oft die herrlichsten Gebäude aneinander gereiht sind, denn es herrscht in ihnen so ziemlich ein Styl, welcher ermüdet. Die schönsten Straßen sind in der Friedrichs-, Dorotheen- u. Friedrich-Wilhelmsstadt; hervor zu heben sind die Unter den Linden, die Friedrichs-, Wilhelms-, Louisen-, Leipziger-, Linien-, Königs-, Behren-, Charlotten- und Markgrafenstraße. Die Straßen sind jetzt vermittelst Gas beleuchtet und es ist zu diesem Behufe außerhalb der Ringmauer, zwischen dem Hallischen und Kottbuser Thore, eine große Gasbereitungsanstalt errichtet. Die Straßen haben meistens ein breites Trottoir für Fußgänger, in der Mitte sind sie aber immer sehr staubig, welchem Uebel man durch Besprengen mit Wasser nicht recht vorbeugen kann; auch sind die Gossen ein Uebelstand, da das Wasser nur langsam abläuft. — Denkmäler: Auf verschiedenen Plätzen hat man Denkmäler aufgestellt, jedoch leider nur von Soldaten, als ob Preußen nicht edlere Verdienste aufzuweisen hätte, als Thaten des rohen Kriegshandwerks. Auf der langen Brücke steht die Reiterstatue des sogen. großen Churfürsten, der in römischer Tracht, mit unbedecktem Haupte, den Kommandostab haltend, zu Roß sitzt, während vier gefesselte Sclaven das weißmarmorne Fußgestell umgeben. Vor der Königswache stehen die marmornen Statuen von Scharnhorst und Bülow-Dennewitz; neben dem Opernhause die 26 Fuß hohe Statue Blüchers, von Rauch, und auf dem Wilhelmsplatze die Statuen des Feldmarschalls Schwerin und der Generale Ziethen, Leopold v. Dessau, Keith, Seidlitz und Winterfeld. Die von Rauch modellirte Reiterstatue Friedrichs des Großen steht am Ende der Straße Unter den Linden und am Belleallianceplatze die broncene Viktoria von Rauch. — Die anderen Denkmäler sind: die Kindergruppen auf der Spandauer- u. Königsbrücke und das sogen. Nationaldenkmal auf dem Kreuzberge vor dem Hallischen Thore, von Schinkel entworfen. — Kirchen: Berlin hat gegenwärtig 33 Kirchen, von welchen 27 innerhalb der Mauern stehen und 23 den deutschen Evangelischen, 4 den französischen Kolonisten, 2 den Katholiken u. 1 der böhmischen Gemeinde gehören. Von oben herab, wo man gern altkirchlichen Sinn zurückführen möchte, wird jetzt die Erbauung mehrerer neuer Kirchen und sogar eines Doms angeregt, was für Berlin eben kein Bedürfniß zu sein scheint. Nur wenige der vorhandenen Kirchen sind in architektonischer Hinsicht bemerkenswerth. Die Domkirche liegt am Lustgarten und enthält die königliche Gruft und die Denkmäler der Churfürsten Johann und Joachim II., die Kirche wurde 1748 erbaut und 1821 reparirt. Die Dorotheenstädter Kirche, 1678 gegegründet, enthält das Denkmal des Grafen von der Mark, und der daran stoßende Kirchhof ist die Ruhestätte von Fichte, Hegel, Hufeland, Langbein u. A. Die Garnisonskirche, mit dorischen Säulenreihen, hat ein Altargemälde von Begas u. einen alten Taufstein; die Friedrichs-Werdersche Kirche, nach Schinkels Plan erbaut, ist von ziemlich alterthümlichem Aussehen; die Hedwigskirche, dem Pantheon in Rom nachgebildet, wurde 1707—1773 für die Katholiken erbaut; die Parochialkirche in der Klosterstraße hat ein Glockenspiel und Grabgewölbe, worin die Leichname vertrocknen; die Marienkirche ist alt und in gothischem Style erbaut und hat den höchsten Thurm Berlins, auch mehrere Denkmale; die Nikolaikirche mit altem Taufsteine u. schöner Kanzel stammt ebenfalls aus dem 13.

Jahrh. — Gebäude: Das königliche Schloß liegt an der Spree und es wurde 1451 hier zuerst eine Burg angelegt; diese ließ Joachim II. abbrechen und ein neues Schloß dafür bauen und Friedrich III. u. König Friedrich I. ließen dies Gebäude durch Schlüter und Esander von Göthe zu einem Ganzen umbauen und vollenden; seither ist jedoch ebenfalls noch Vieles dafür geschehen. Das Schloß bildet ein längliches Viereck, ist 460 Fuß lang, 276 Fuß breit, 101 Fuß hoch und von einem Umfange von 1436 Fuß. Es umfaßt vier Höfe, große und kostbar verzierte Säle, worin zum Theil verschiedene Sammlungen sich befinden, und gegen 600 Zimmer, die theilweise ebenfalls schön decorirt sind. Auf der Seite nach der langen Brücke befinden sich die Gemächer des Königs und der Königin, gegen den Schloßplatz die des Prinzen von Preußen und die unteren Räume sind dem Staatsrathe, dem Hofmarschallamte, der Generalstaatskasse, der Schatzkammer und dem Staatsarchive eingeräumt. Sehenswerth sind die Zimmer Friedrichs II., der Rittersaal, der weiße Saal und die Schloßkapelle. Im Schlosse befinden sich ferner: die Bildergallerie, deren beste Stücke jedoch jetzt im Museum sind, das Kunstkabinet mit seltenen Gegenständen, besonders aus fremden Welttheilen, und der Bibliotheksaal. — Das Museum, 1825—30 in Gestalt eines Rechtecks erbaut, liegt dem Schlosse gegenüber, hat eine Fronte von 276 Fuß Länge, eine Vorhalle mit 18 jonischen Säulen und ist schön gebaut und verziert. Es enthält die antiken Bildwerke, Broncen und Sculpturen, etwa 400 Stück, die Gemäldegallerie, in 37 Cabinete vertheilt, die antike Vasensammlung, über 1600 Stück, die Gemmensammlung, gegen 3000 Stück, und die Münz- und Medaillensammlung. — Fernere ansehnliche Gebäude sind: das königliche Palais am Friedrichswerder, das Lustschloß Montbijou mit dem ägyptischen Museum, die Palais der Prinzen Karl, Albrecht, August, Friedrich und das des Prinzen von Preußen, das des verstorbenen Königs der Niederlande und das des Grafen Redern u. andere. Das Zeughaus, 1695 erbaut, mit 2 großen Sälen, enthält viele Waffen, Trophäen und Fahnen und wurde in letzter Zeit zur Gewerbeausstellung gebraucht; die Königswache, Singakademie, das 1844 neu erbaute Opernhaus, die Universität, Bibliothek, Akademie, königl. Bauschule, das Schauspielhaus, die Charité, das Invalidenhaus, Kadettenhaus, Gießhaus, das Louisenstift, die neue Münze, die Kasernen und eine Menge Privathäuser sind höchst sehenswerth, können aber hier nicht näher beschrieben werden. — Anstalten: Da Berlin als Residenz und Hauptstadt des Königreichs sowie als Sitz einer starken Industrie zu den besuchtesten Städten des europäischen Kontinents gehört, so befindet sich hier auch eine Menge Anstalten für alle Zwecke und Bedürfnisse des Lebens. Der Fremde findet vorerst viele schöne und geschmackvoll eingerichtete Gasthäuser, in denen freilich auch die Preise nicht die niedrigsten sind. Die ersten Gasthäuser sind der goldene Adler in der Jerusalemer und Spandauerstraße, rother Adler in der Churstraße, schwarzer Adler in der Poststraße, Großfürst Alexander in der neuen Friedrichsstraße Nr. 35, die Hotels de Brandenbourg in der Charlottenstraße, de l'Europe in der Taubenstraße, d'Hambourg, unter den Linden, de Prusse in der Leipzigerstraße, de Petersbourg, unter den Linden, de Rome in der Leipzigerstraße, de Russie, Platz an der Bauakademie, de Saxe u. König von Portugal an der Burgstraße, König von Preußen in der Brüderstraße, Kronprinz von Preußen in der Königsstraße, Kaiser von Rußland in der Spandauerstraße, Rheinischer Hof in der Leipzigerstraße u. für Juden die Stadt Breslau in der heil. Geiststraße. — Außer diesen gibt es noch Gasthöfe zweiter Klasse ebensoviel, dritter Klasse über 60 und Restaurationen über 100. Unter den Linden liegen die größeren Restaurationen: Jagor, Meinhardt, Café Royal und Café National, in den übrigen Stadttheilen noch andere. Es gibt ferner eine Menge Kaffeehäuser, Wein- u. Bierstuben. In den Conditoreien findet man viele Zeitungen u. stets vornehme Gesellschaft. — Zur Beförderung der Correspondenz u. dergl. besteht das königl. Hauptpostbüreau und sechsmal werden täglich die Briefe von der Stadtpost vertheilt. — Um in der Stadt zu fahren bedient man sich gewöhnlich der Droschken, wofür seit 1817 eine eigene Anstalt mit 251 Droschken monopolisirt war, jetzt ist jedoch dieses Geschäft freigegeben und im Sommer stehen immer an 1000 Droschken bereit. — Eisenbahnen führen jetzt nach Potsdam, Köthen, Frankfurt und Stettin und andere sind nach Hamburg und Stralsund projektirt, so daß Berlin in der Mitte eines weitverzweigten Bahnnetzes liegt. — Bedeutend ist die Gewerbsthätigkeit von Berlin, welche sich besonders auf feinere und theuere Gegenstände erstreckt. Außer den gewöhnlichen Gewerbszweigen hat Berlin: Seide- u. Halbseide-, Wolle-, Baumwolle-, Lein-, Strumpf- und Bandwebereien, eine Porzellanfabrik, Gesundheitsgeschirrfabrik, Ofenfabriken, Gold- und Silbermanufakturen, Eisengießereien, Fabriken von Blechwaaren, Gold- und Silberwaaren, Bronce, Metall-Compositionen, Uhren, Metallbuchstaben, Möbeln, Holzwaaren, Blumen, Taback, Papier und Tapeten; Farbenfabriken, Zuckersiedereien, Branntweinbrennereien, Wagenfabriken, Spiegelfabriken u. s. w., welche eine große Anzahl Menschen beschäftigen und bedeutende Geldsummen umsetzen. Groß ist die Zahl der Handlungen in allen Gegenständen, auch wird starker Speditions- und Commissionshandel getrieben. Die vorzüglichsten Banquierhäuser sind: Anhalt und Wagner, Breest und Gelpke, Fetschow und Sohn, Heymann u. Comp., Jacquier u. Securius, Mendelssohn u. Comp., Rousset u. Violet, Gebrüder Schickler u. F. W. J. Schulze. Außer diesen machen aber auch die meisten Kaufleute Geld- und Wechselgeschäfte. — Die Münzen, Maaße und Gewichte sind die nämlichen, welche für das ganze Land eingeführt sind; doch werden auch noch die altberliner Maaße u. Gewichte gebraucht, derer wir hier jedoch nicht näher gedenken, da sie blos in wenigen besonderen Fällen vorkommen. — Zur Anschaffung der noth-

wendigen Lebensbedürfnisse werden viele Märkte gehalten, nämlich täglich Gemüse-, Getreide- u. Fischmärkte, viermal in der Woche Krammärkte; Jahrmärkte finden sechs-, Pferde- und größere Viehmärkte zwei- und Wollmärkte einmal im Jahre statt. — Den Handel befördert vorzüglich die königliche Bank, welche 1765 gegründet wurde und unter dem Artikel Preußen näher besprochen wird; eine Börse besteht im Lustgarten; das Seehandlungsinstitut, 1772 gegründet, sucht preußische Fabrikate und Produkte ins Ausland zu verkaufen und die Industrie zu heben, schadet aber mehr durch zu großes Eingreifen in die Privatindustrie. Die Sparkasse nimmt an und verzinst die Ersparnisse besonders niederer Stände; das Leihhaus sucht dem Wucher zu steuern; die Lotterie demoralisirt das Volk, saugt die niederen Klassen aus und sollte aufgehoben werden. Andere Anstalten sind der Kassenverein, die preußische Renten-Versicherungsanstalt, die merkantile Versorgungsanstalt, Hagelversicherungsgesellschaft, Elbschifffahrts- und Assecuranzgesellschaft und die städtische Feuersocietät. Die allgemeinen Handelsinteressen zu wahren, bestrebt sich die Korporation der berliner Kaufmannschaft, doch hat sich zu viel aristokratisches Wesen in dieselbe eingeschlichen und der neueste Versuch, ein Handelsschiedsgericht zu gründen, wollte bis jetzt noch nicht glücken. — Reich ist Berlin an verschiedenartigen Anstalten für Kunst und Wissenschaft. Seit dem J. 1810 besteht in der Stadt eine Universität, welche stets von mehr als 1200 Studenten besucht wird. Man zählte im J. 1844 allein in der medizinischen Fakultät 301 und in der juristischen 550 Studenten. Die Akademie der Wissenschaften wurde 1690 errichtet, die Akademie der Künste hält alle 2 Jahre Kunstausstellungen und besitzt eine gute Kupferstichsammlung. Die königliche Bibliothek zählt bereits 600,000 Bände und 5000 Manuscripte und gehört zu den vorzüglichsten Sammlungen dieser Art. Für Ausbildung des Militärs bestehen die Ritterakademie, die Kriegsschule, das Kadettenhaus, das Friedrich-Wilhelmsinstitut zur Ausbildung von Militärärzten und die medizinisch-chirurgische Militärakademie für Ausbildung der Compagnie-Chirurgen. 1780 wurde auch eine Thierarzneischule gegründet, ferner besteht ein Bergwerks-Eleveninstitut, ein Jägerlehrinstitut, eine Bauschule, eine Hebammenschule und eine Sternwarte. Als Vorbereitungsschulen für die Universitätsstudien bestehen in Berlin 6 Gymnasien, nämlich das berlinische Gymnasium, das kölnische, Joachimsthalsche, Friedrichs-Werdersche, Friedrich-Wilheims-Gymnasium u. das französische Gymnasium, womit ein Seminarium verbunden ist. — Für den niederen Unterricht sind viele Parochial- und Freischulen, höhere Töchterschulen und Privat-Erziehungsanstalten vorhanden und zur Ausbildung von Lehrern besteht das Schullehrerseminar, außer welchem auch eine Anstalt für Lehrerinnen errichtet ist. — Das königliche Gewerbsinstitut sucht die Handwerke zu heben; Reitbahnen und Turnanstalten dienen zu körperlichen Uebungen und 4 Schwimmanstalten sind besonders für Stärkung und Erhaltung der Gesundheit sehr nützlich. Neben diesen gibt es noch zahlreiche Fechtmeister und Tanzlehrer. Der Kunstsammlungen wurde schon oben gedacht; man findet Rüstungen und Waffen in der Sammlung des Prinzen Karl und Alterthümer bei Muhr und Arnold, beim Staatsminister von Nagler, General Minutoli und Grafen von Roß. Auch die Ateliers der hier anwesenden Künstler Cornelius, Rauch, Tieck, Wach, Wichmann, Krüger und Begas sind für den Kenner sehenswerth u. leicht zugänglich. — Daß in unserer so associationslustigen Zeit auch in Berlin viele Vereine bestehen, läßt sich schon zum Voraus erwarten, es gibt eine naturforschende, deutsche Gesellschaft, eine solche für brandenburgische Geschichte, für Erdkunde, für schöne Literatur u. s. w. Man zählt über 40 Leihbibliotheken; große Lesecabinete wollen aber nicht recht gedeihen. — Wohlthätige Anstalten sind: Die Charité, eine schöne Heilanstalt mit Irrenanstalt, das Invalidenhaus, welches 600 Mann aufnehmen kann, das Taubstummeninstitut, die Erziehungsanstalt für verwahrloste Kinder, mehrere Privat-Irrenanstalten und orthopädische Institute, die Anstalt für Leibesübungen, viele Badeanstalten, eine Mineralquelle, eine Anstalt für künstliche Mineralwasser und viele Waisenhäuser, von welchen wir nennen: das Friedrichswaisenhaus, das Schindlersche, Kornwassersche, französische und jüdische. Soldatenkinder nimmt auf das Friedrichsstift und die 1822 gestiftete Wadzecksanstalt für 100 Waisenkinder, womit die Alexandrinenanstalt verbunden ist. Endlich sind in Berlin die drei Freimaurerlogen: große Nationalmutterloge zu den drei Weltkugeln, die große Landesloge von Deutschland und die große Loge Royal-York zur Freundschaft, mit 15 Nebenlogen. — Für Unterhaltung und geselliges Leben bietet Berlin manche Gelegenheit dar. Das im J. 1843 abgebrannte Opernhaus wurde wieder hergestellt und am 7. Dezbr. 1844 eröffnet; die Oper ist im Allgemeinen gut u. es wird wöchentlich dreimal gespielt. Das königl. Schauspielhaus ist schön eingerichtet und fast täglich finden darin Vorstellungen statt, da auch eine französische Theatergesellschaft vorhanden ist. Das Königstädter Theater ist kleiner, gibt jedoch auch italienische Opern. Privattheater sind ebenfalls vorhanden, die besten in den Gesellschaften Concordia, Thalia und Urania. Neben diesen eben genannten drei Vereinen gibt es noch eine Menge anderer, wie Casino, Börsenhalle, Schachklubb u. s. w. Sonst bestehen im Thiergarten das Odeum, wo dreimal in der Woche Concerte gegeben werden, das Colosseum mit großem Concertsaale u. A. Die Singakademie und 2 Liedertafeln befördern den Gesang und die Musik. Sonst sind noch vorhanden ein Diorama von Gropius, Panoramen, malerische Zimmerreise, ein Circus, mehrere reich ausgeschmückte Wintergärten, beson-

ders von Kroll, verschiedene königliche Lustgärten, ein botanischer Garten, Blumengärten; die Nachbarschaft enthält viele Vergnügungsorte, welchen die Berliner zuwandern. In neuester Zeit hat man sogar im Thiergarten einen Corso gehalten, der aber in Berlin nicht gedeihen will. — Daß in Berlin eine Menge Staatsstellen u. besonders alle oberen Centralstellen sich befinden, versteht sich von selbst und es erwächst daraus auch für die Gesellschaft ein eigener steifer Ton, zu dem das Bestreben, sich französische Gewandtheit und Leichtigkeit beizugesellen, nicht sonderlich paßt. Im Allgemeinen besteht eine bedeutende Scheidewand zwischen hoch und nieder. Der Bürgerstand ist zwar wohlhabend, aber der Luxus steigt täglich zu sehr und die Armuth der niederen Stände wird immer größer, so daß die Zukunft bedenklich aussieht. Die Berliner sind sehr von sich eingenommen, stolz, ja anmaßend; Preußen scheint ihnen die höchste Idee zu sein und auf die übrigen deutschen Völker sehen sie etwas übermüthig herab, obschon sie es im Vergleich mit Süd- und Westdeutschland eben nicht nöthig hätten. Denn so anscheinend freisinnig und zeitgemäß auch von so verschiedenen Seiten her geschwatzt wird, so bleibt es doch immer nur bei Redensarten, die ihren Klang verloren haben und die Wirklichkeit legt auch zu grellen Widerspruch ein. — Der berliner Dialekt ist nicht schön und angenehm und die verschiedenen Verdrehungen der Buchstaben, wie **ei** in **ee**, **k** in **j** u. s. w. beleidigen jedes nicht daran gewöhnte Ohr. — Den niederen Klassen ist ein Humor eigen, der etwas stachelig ist und dessen Witze eine Zeit hindurch zur Mode wurden, doch entbehrt er durchaus des Gemüthlichen u. läßt meistens kalt. Ueber den Geschmack des berliner Publikums hat man in neuester Zeit harten Tadel vernommen und es läßt sich gewiß nicht bestreiten, daß Berlin weder poetisch ist, noch sich poetisch machen lassen wird, mag man auch alle alten und neuen Dichter daselbst zusammen kommen lassen. Bemerkenswerth ist endlich der in Berlin wieder, weil von oben geschützt, neu aufkommende frömmlerische Ton, der nach und nach in alle Verhältnisse einzubringen droht und viel Trauriges mit zur Folge hat. — Die Garnison Berlins besteht gegenwärtig aus folgendem Militär: 2. Garderegiment, Grenadierregimenter Kaiser Alexander u. Kaiser Franz, 1 Bataillon Gardeschützen, drei Escadrons der Garde du Corps, ein Regiment Gardekürassiere und ein Regiment Gradedragoner, 1. und 2. Garde-Uhlanenregiment, die 1., 3., 4., 5., 6., 8., 9., 10. u. 12. Fuß- und die drei reitenden Kompagnien der Artillerie (Gardebrigade), die Handwerkskompagnie derselben, eben so die Handwerkskompagnien der 1., 2. und 3. Brigade und die Gardeabtheilung der Pioniere. Für die Landwehr ist Berlin Staabsquartier des 1. u. 3. Bataillons des 20. Regiments.

Geschichte. Wie von so vielen Städten Deutschlands läßt sich auch von Berlin die Gründung nicht historisch nachweisen. Am meisten dürfte die Annahme für sich haben, daß es in seinen ersten Anfängen nichts weiter als ein Fischerdorf gewesen, da seine örtliche Lage in der Nähe zweier Flüsse und ausgebreiteter See'n hinlänglich dafür zu sprechen scheint. Ebensowenig wie über die Uranfänge Berlins etwas Bestimmtes auszumitteln ist, läßt sich auch die Frage nicht genügend beantworten, ob die Stadt Köln, welche bekanntlich in der Gegenwart einen Bestandtheil der Residenz bildet, früher als diese bestanden oder nicht. Es mangeln auch hierüber alle glaubhaften historischen Nachrichten. Dasselbe Dunkel, welches über Berlins Urzeit lagert, ist über die Gegend verbreitet, in welcher es erwachsen. Daß diese letztere, welche zuerst unter den Namen der Mark in die Geschichte eintritt, vordem von germanischen Stämmen bewohnt gewesen, die dann später den von Osten her eingewanderten slavischen Völkerschaften der Wenden und Obobriten weichen mußten, kann trotz der gründlichsten darüber angestellten Forschungen noch nicht als erwiesen betrachtet werden, so wahrscheinlich es auch ist, daß unsere germanischen Altvordern jene wenn auch keineswegs romantischen, so doch durch ihre ausgedehnten Waldungen und Gewässer zu Jagd und Fischerei einladenden Striche zum Wohnsitz nicht verschmäht haben werden. Des Namens Ableitung angehend möchten bei der historischen Unentschiedenheit der Sache zwei Erklärungen Beachtung verdienen. Die eine, nach welcher das wendische Wort **Bor**, welches Wald bedeutet, zu demselben Veranlassung wurde, die andere, welche diese in dem Bären findet, den Markgraf Albrecht der Bär, der erweislich älteste Besitzer Berlins der Stadt als Wappenschmuck verliehen hat; demselben Albrecht soll Berlin auch seine früheste Stadtmauer zu danken haben. Obschon Berlin bereits im Jahre 1106 in einer den Vergleich mit Potsdam wegen der Fischerei auf der Havel betreffenden Urkunde gedacht wird, so läßt sich doch erst das dreizehnte Jahrhundert als dasjenige bezeichnen, in welchem es ein wahrhaft städtisches Ansehen bekommen hat. Als Beweis dafür möge gelten, daß in dieser Zeit nach einander nicht weniger als vier Kirchen, die Nikolai-, Marien-, Kloster- und Petrikirche innerhalb ihrer Mauern entstanden sind. Auch hatten sich in dieser Periode die bisher abgesonderten Orte Berlin und Köln durch Ausdehnung ihres Umfangs einander so genähert, daß sie im Jahre 1307 als eine Stadt einem gemeinschaftlichen Magistrate untergeben werden konnten. Obschon es noch lange währte, ehe Berlin zur Residenz erkoren ward, da hieran in den Zeiten, wo die Häuser Anhalt, Bayern und Luxemburg nacheinander zu dessen Besitze gelangten, schon des Umstandes wegen nicht gedacht wurde, daß sämmtliche aus denselben stammenden Regenten bereits anderwärtige Wohnsitze sich gegründet hatten, so war dies doch für das kräftige Aufblühen und Erstarken der Stadt in Handel und Wandel und mannhaftem Bürgerthume kein Hinderniß, vielmehr hat uns die Geschichte der Thatsachen mehre aufbehalten, aus welchen sich deutlich ergiebt, von welchem wahrhaften Geiste Berlins Einwohnerschaft schon damals beseelt war. Wir wollen nur an das Schicksal des Probstes Cyriak von Bernau erinnern, der im Jahre 1334 von den erbitterten Berlinern vor

dem Thurme der Marienkirche erschlagen wurde, weil er sich in derselben Kirche erdreistet hatte, Berlins sämmtliche Bewohner wegen ihrer feindseligen Gesinnung gegen Rudolph von Sachsen in den Bann zu thun. Ein gleiches Loos traf den Secretär des Bischofs Theoderich von Magdeburg, als er die Ehre einer schönen Berliner Bürgersfrau auf offener Straße anzutasten gewagt hatte. Auch gegen die Anmaßungen eines ihrer Oberherrn, des Markgrafen Ludwig, bewiesen sie sich so wenig fügsam, daß sich der Kaiser in Berücksichtigung ihrer gegründeten Beschwerden veranlaßt fand, die Acht über deren Urheber auszusprechen. Im Allgemeinen hatte die Mark und somit auch Berlin in Folge des im 14. Jahrhunderte mehrfach sich wiederholenden Dynastien-Wechsels mancherlei Unbilden zu erfahren, da sie als Nebenbesitzung von ihren Regenten in hohem Grade vernachlässigt wurde. Als jedoch in Folge dieses schlechten Regimentes das Raubrittergesindel auf eine beunruhigende Weise überhand nahm und den völligen Ruin der gesammten Mark herbeizuführen drohte, zögerte das wehrhafte Berlin nicht sich selbst an die Spitze eines märkischen Städtebundes zu stellen und mit gewaffneter Hand die übermüthigen Friedensstörer zu Paaren zu treiben. Dagegen fügten zwei in den Jahren 1367 und 1380 ausgebrochene verheerende Feuersbrünste dem Wohlstande Berlins höchst empfindliche Verluste zu, von denen es sich nur mit Mühe wieder zu erholen vermochte. Eine glücklichere Epoche begann für die Stadt mit dem Jahre 1418; denn in diesem wurde sie zur Residenz erhoben. Kaiser Sigismund, als damaliger Besitzer der Mark Brandenburg, bedurfte, um die seinen Namen ewig schändende Verdammung Hussens auf dem Constanzer Concil durchzusetzen, vieles Geldes, und um sich solches zu verschaffen, verkaufte er die Mark sammt der Churwürde an den Nürnberger Burggrafen Friedrich von Hohenzollern um die Summe von 400,000 Goldgulden, wie er bereits früher die Neumark an den deutschen Orden in Preußen verhandelt hatte. Obgleich Berlin, das zeither sich einer väterlichen Behandlung Seitens seiner Herrscher nicht eben zu rühmen hatte, nach den Ehren einer Residenz so wenig verlangte, daß es anfänglich dem neuen Oberherrn unter Verschließung der Thore sogar die Huldigung verweigerte, so wußte doch Friedrich der Erste durch den Eifer, mit welchem sein erhabener Geist sich der Sorge für die Wohlfahrt seines neuen Landes hingab, das Mißtrauen der Einwohnerschaft bald genug zu verscheuchen. Es gelang ihm dieses um so leichter, als er es sich sehr angelegen sein ließ, die Mark von der Landplage der Raubritter, unter der auch Berlin, wie wir oben sahen, so viel hatte dulden müssen, durch Zerstörung der ihnen zu Schlupfwinkeln dienenden Burgen auf die Dauer zu befreien. Nichtsdestoweniger streubte sich die hartnäckige Bürgerschaft Berlins nach Friedrichs Tode von Neuem dessen gleichnamigen Sohn, den er seines hervorragenden Geistes wegen mit dem Erbe der Mark bedacht, in ihren Mauern aufzunehmen. Dieser aber, gestrenger als sein Vater, nahm keinen Anstand sich mit stürmender Hand Eingang zu verschaffen. Der Verlust der städtischen Freiheiten und die Schande das Stadtwappen, auf welchem bisher ein aufrecht stehender Bär prangte, in einen auf allen Vieren kriechenden seinen Rücken demuthsvoll dem Brandenburgschen Adler beugenden verwandelt zu sehen, war die nächste Strafe von Berlins Halsstarrigkeit, während eine sofort auf der Kölner Seite von Friedrich errichtete starke Veste dafür sorgen mußte, die Stadt für die Zukunft zu einem willigeren Gehorsam geneigt zu machen. Kein Wunder, daß ihm ob solches bewiesenen Ernstes willen von den Ueberwundenen der Zunamen des Eisernen beigelegt ward. Zugleich vermehrte Friedrich II. durch seine glücklichen Kämpfe gegen die Pommern sowie durch die Wiedereinlösung der dem Deutschorden in Preußen verpfändeten Neumark den Umfang der von ihm beherrschten Lande, was nothwendig auch auf Berlin als zeitweilige Residenz einen erhöhten Glanz zurückwerfen mußte. Nach seinem 1471 erfolgten Tode kam die Mark an dessen Bruder Albrecht Achilles, dem bei der väterlichen Erbtheilung die ansbachischen Lande zugefallen waren. Ein neuer wichtiger Abschnitt in Berlins städtischem Leben trat ein mit dessen Sohne und Regierungsnachfolger, Johann dem Ersten. Nicht allein daß durch ihn im' Jahre 1495 Berlin für alle Folgezeit zur Residenz erklärt ward, indem er in der vorerwähnten von seinem Oheim errichteten Burg sein dauerndes Hoflager aufschlug, hegte er auch eine eifrige Vorliebe für Künste und Wissenschaften und trug hierdurch nicht wenig bei in jenem durch die Erfindung der Buchdruckerkunst und Amerika's Entdeckung dem geistigen Aufschwunge so günstigen Zeitalter Berlin mit raschen Schritten dem Aufblühen entgegenzuführen. Um solcher heilsamen friedlichen Bestrebungen willen verdient er nicht ganz mit Unrecht den Beinamen eines Cicero, den ihm die Mitwelt in Bewunderung seiner Rednergabe beigelegt hat. Denselben wohlthätigen Einfluß auf Berlins Emporkommen übte auch der seinem Vater Johann bereits 1499 in der Regierung folgende Joachim der Erste. Der Ehrennamen Nestor, mit dem ihn die Anerkennung seiner Zeitgenossen geschmückt hat gibt, hinlängliches Zeugniß für die gediegene Erziehung, die ihm durch die Sorgfalt seines Vaters zu Theil ward. Das Land verdankte ihm seine erste Universität, die von ihm im Jahre 1506 zu Frankfurt an der Oder gegründet ward, Berlin insbesondere das daselbst ebenfalls im Jahre 1506 errichtete und jederzeit in lobenswerther Wirksamkeit bestandene Hof- und Kammergericht. Trotz der Palme der Weisheit, die diesem Regenten so bereitwillig und verdientermaßen zuerkannt wurde, konnte sich derselbe doch nicht von der Nothwendigkeit einer kirchlichen Reform überzeugen, obschon dieselbe alle erleuchteten Geister seines Zeitalters durchdrungen zu haben schien. Gerade er war es, der Luthers Behauptungen auf dem Reichstage zu Worms auf's Eifrigste zu bekämpfen sich bemühte. Es ist jedoch nicht unwahrscheinlich, daß er sich zu solchem Widerspruche mehr durch politische als religiöse Bedenken veranlaßt

fand. Nicht für lange sollte indessen der Stadt Berlin die Wohlthat eines gereinigten Kirchenthums vorenthalten bleiben, sie ward ihm schon 1535 zu Theil, wo Joachim II. sowohl als sein Bruder Johann, der nach des Vaters Willen Erbe der Neumark geworden, zur Lutherischen Lehre übertrat und beide Brüder in sämmtlichen ihrer Herrschaft unterworfenen Landen die Kirchenreform glücklich ins Werk setzten. Die Errichtung einer Buchdruckerei, deren Berlin merkwürdig genug bis dahin noch entbehrt hatte, die Begründung des Gymnasiums zum grauen Kloster, der an der Stelle der alten niedergerissenen Burg in geschmackvollerem Style aufgeführte Schloßbau, die Herstellung eines Straßenpflasters sowie mannichfache den schönen Künsten gegebene Aufmunterungen waren Thatsachen, die unter Joachim II. nächst der Reformation auf den zunehmenden Flor der Residenz einen mächtigen Einfluß zu üben nicht verfehlen konnten. Nach dessen und seines ihn nur um wenige Tage überlebenden Bruders Johannes II. Tode gelangte 1571 der Sohn des Letzteren, Johann Georg, zur Regierung. Strenge Regelung des Rechts- und Polizeiwesens und in letzterer Hinsicht namentlich Steuerung des eingerissenen Luxus, weise Sparsamkeit in der Hofhaltung, sowie eine unternommene Erweiterung des Residenzschlosses sichern auch ihm in Berlins Annalen einen ehrenvollen Platz. In demselben wohlthätigen Geiste regierte auch sein Nachfolger, der Türkenbezwinger Joachim Friedrich; er gab das Gesetz, welches die Theilung der brandenburgschen Lande für alle Folgezeit untersagt und gründete das berühmte Joachimsthaler Gymnasium. Vieles hätte zum weiteren Emporblühen der Residenz Joachims Sohn Churfürst Johann Sigmund beitragen können, als er von seinem Schwiegervater Albrecht Friedrich das Herzogthum Preußen ererbte, wäre von ihm nicht seine neuerworbene Hauptstadt Königsberg auf Unkosten der Ersteren zu auffallend begünstigt worden. Schlimmer noch betrug sich in dieser Hinsicht sein ihm 1619 auf den Thron folgender Sohn Georg Wilhelm. Statt, wie ihm seine Regentenpflicht gebot, bei den unsäglichen Drangsalen, welche der dreißigjährige Krieg über die dem Kriegsschauplatze am nächsten gelegenen westlichen Theile seiner Lande und insbesondere auch über Berlin selbst verhängte, durch seine persönliche Anwesenheit in der Residenz und auf den dem Gräuel der Verwüstung am Meisten preisgegebenen Punkten zur Milderung des traurigen Looses seiner Unterthanen nach Möglichkeit beizutragen, verweilte er während des größten Theiles seiner Regierung in dem durch seine entfernte Lage gesicherten Königsberg, unbekümmert um die Leiden, welche sein Reich mittlerweile von beiden streitenden Partheien zu erdulden hatte. Verheerende Seuchen und schwere Kriegssteuern wetteiferten in dieser Prüfungszeit mit einander, um die Blüthe großentheils wieder zu vernichten, zu welcher die Stadt Berlin vor Ausbruch des verderblichen Krieges bereits gelangt war. Zum Glück lebte in Friedrich Wilhelm, seinem ihm im J. 1640 in noch jugendlichem Alter nachgefolgten Sohne, ein thatkräftiger Wille, der, so viel er vermochte, größeres Unheil von dem Lande abzuwenden bemüht war. In Anerkennung seiner erhabenen Regententugenden ward ihm der Beiname des großen Churfürsten. Hatte er auch bereits im zweiten Jahre seiner Regierung es mit Schmerz erleben müssen wie die Einwohner seiner Residenz zum Niederbrennen ihrer eigenen Vorstädte genöthigt wurden, so sorgte er um so eifriger für deren Wiederherstellung, umgab nach geschlossenem Frieden die Stadt mit Wällen, damit sie feindlichen Einfällen nicht mehr so leicht wie bisher blosgestellt sein möchte, erbaute ein Schloß, ließ viele Straßen pflastern, die Scheunen aus den Straßen entfernen und bewirkte durch Aufnahme vieler französischen Emigirten, daß viele neuere Gewerbe und Fabriken in Berlin gegründet wurden, welche eine Menge Menschen in Nahrung setzten. Er führte 1650 Posten ein, legte 1552 einen Kanal zur Verbindung der Spree mit der Oder an, beförderte die Kunst und that überhaupt Alles für die Stadt, was nur in seinen Kräften stand. — Sein Sohn Friedrich III. gründete die Friedrichsstadt, erbaute das Zeughaus, beförderte Kunst und Wissenschaft, war jedoch in anderer Hinsicht zu verschwenderisch und prachtliebend. Er war der erste König von Preußen und dadurch erhielt auch Berlin eine höhere Wichtigkeit. Als er im J. 1713 starb, folgte ihm Friedrich Wilhelm I. nach, der sparsam war, jedoch auch die Künste verachtete. Desto mehr that er für praktische und wohlthätige Einrichtungen. Er gründete das Findelhaus, die Charité, das medicinische und chirurgische Collegium und hinterließ, als er 1740 starb, sein Land in blühendem Zustande. Friedrich II., oder der Einzige, führte zwar lange Kriege, wodurch Berlin 1757 von den Oesterreichern und 1760 von diesen und den Russen besetzt und gebrandschatzt wurde, aber er benutzte auch die Jahre des Friedens zu vielen Verbesserungen und schuf eine Menge neuer Anstalten. Er selbst ließ 200 Häuser schöner erbauen, gründete Kirchen, Kasernen, Anstalten, Promenaden, beförderte den Handel und die Fabriken und schuf die Stadt jetzt erst zu einer wahren Residenz um. Als er die Regierung antrat, zählte Berlin erst 90,000 E. und als er starb, war die Zahl derselben schon auf 147,000 E. gestiegen. Sein Nachfolger und Neffe, Friedrich Wilhelm II., erbaute das Brandenburger- und Oranienburger Thor, legte neue Straßen an und verschönerte die Stadt durch verschiedene neue Bauten. Ihm folgte dann Friedrich Wilhelm III. nach, welcher nach dem Wiener Frieden unermüdlich für die Verschönerung und Vergrößerung der Stadt sorgte, wodurch es geschah, daß die Bevölkerung von 1811, wo sie 169,000 E. betrug, bis zu seinem Todesjahre 1840 zu der Summe von 300,000 E. stieg. Sein Nachfolger Friedrich Wilhelm IV. ist nicht minder besorgt für das Wohl und das Aufblühen der Stadt und hat diesen seinen Willen schon vielfach bestätigt. Es ist daher zu hoffen, daß noch manches Große und Nützliche für dieselbe geschieht, denn Berlin hat jetzt eine ungemeine Wichtigkeit erhalten, ist wahre Großstadt

und würde leicht die erste Hauptstadt und der Centralpunkt von Deutschland werden, könnte ein liberaleres Element daselbst aufkommen und würde durch Preßfreiheit und Oeffentlichkeit von obenherab das Nöthige dafür gethan. — Daß man die Nothwendigkeit dazu einsieht und ihr nachgiebt, ist freilich sehr zu bezweifeln, wenn aber einmal die niederen Klassen mehr über sich aufgeklärt und zu größerem Selbstbewußtsein gelangt sein werden, dürfte es sehr schwer halten, der so stark bevölkerten Stadt länger die ihr nothwendigen Elemente vorzuenthalten.

Berlinchen, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, Stadt an dem großen Berlinchensee, hat eine große Kirche, 1 Hospital, 1 Papiermühle, 1 Ziegelei und 3400 E. in 440 H.; es ist hier der Sitz des vereinigten königl. Stadtgr. und JA. Bernstein und 1 PE.; Tuch- und Leinweberei und Branntweinbrennerei geben den Bewohnern Nahrung. Jährlich werden 5 bedeutende Kram-, Pferde- und Hornviehmärkte gehalten. Hierzu gehort 1 Försterei mit 6 E. in 2 H.

Berlinchen, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Vorwerk mit 27 E. in 2 H.

Berlinchen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Dorf mit 250 E., ist Filial vom Dorfe Dransee.

Berlinerau, Holstein, Gut Seedorf, Viertelhufe bei Berlin im Kirchspiel Schlamersdorf.

Berliner-Mühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Wassermühle mit 2 E.

Berliner-Mühle, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Wassermühle mit 8 E.

Berlinersoll, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard, Waldwärterei mit 2 E.

Berling, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler, 3 St. von Vilshofen.

Berlingen, Baden, Seekr., A. Stockach, Hof in der Pfr. Hindelwangen mit 15 E.

Berlingen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun, Dorf mit 2 Mühlen, hat 144 E. in 19 H.

Berlingen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich, Weiler zum Dorfe Bombogen gehörend, hat 115 E. in 16 H.

Berlingerode, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis, Dorf mit der Eichholz-Mühle und 1 kath. Pfarrkirche, hat 987 E. und 152 H.

Berlinghausen, oder **Berlekusen**, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Dorf mit 88 E. in 10 H.

Berlinghausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Hof mit 28 E. in 3 H.

Berlingsen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, Dorf mit 119 E. in 18 H.

Berlismühle, Würtemberg, Jartkr., OA. Ellwangen, Mühle mit 10 ev. E., gehört dem Fürsten von Oettingen Wallerstein.

Berlitt, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Dorf mit Gut und 1 Mutterk., hat 250 E., ein Patrgr. und ist adeliger Besitz.

Berlitzgrube, Churhessen, Niederh., Kr. Eschwege, A. Netra, Hof bei Breitzbach mit 9 E.

Berloch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Dorf südöstlich von Möttlin, im Culpathale.

Berloge, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, Dorf mit 98 E. in 16 H.

Berlotte, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Dorf mit 121 E. in 24 H. Hierzu gehört das Gehöfte Rattenhaus und die Häuser Knip und Pannenschopp, s. d.

Berlsried, Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, Weiler mit 2 H. und 8 E.

Berlstädt, Sachsen-Weimar, Fürstenthum und A. Weimar, Dorf mit 477 E. in 106 H., ist Stammort eines alten Geschlechts, hat 2 Schulen, 1 Rittergut und 1 Gasthof.

Bermading, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mattighofen, Weiler in d. Pfr. Kirchberg.

Bermannsgrün Sachsen, Kr. Zwickau, A. Schwarzenberg, Dorf mit 1140 E., welche Vögel abrichten, hat eine Pechhütte, Silber-, Eisen- und Flößebau.

Bermaring, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 2 H. und 17 E.

Bermaringen, Würtemberg, Donaukr., OA. Blaubeuern, Pfarrdorf mit 800 ev. E., kam 1382 von den Grafen von Helfenstein an Ulm.

Bermatingen, Baden, Seekr., A. Salem, Pfarrdorf mit 86 H. und 560 E., ist sehr alt, kam 779 z. Thl. an St. Gallen und bis 1390 an Salem. B. war einst ein Flecken, litt aber im Bauernkriege und 30jährigen Kriege sehr viel. Man entdeckte hier eine alte Höhle, künstlich in Sandstein gehauen.

Bermbach, Churhessen, Fulda, Kr. Schmalkalden, A. Steinbach-Hallenberg, Dorf bei Herges mit 45 H. und 300 E.

Bermbach, Nassau, A. Idstein, Dorf mit 34 H. und 197 E.

Bermbach, Nassau, A. Weilburg, Dorf mit 22 H., 36 Fam., 138 E. und einer Gemarkung von 1115 M., kommt schon 821 vor.

Bermbach, Sachsen-Weimar, Fürstenthum Eisenach, A. Geisa, Dorf mit 370 E. in 54 H. und 2 Mühlen, liegt an der Berm.

Bermbeck, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Dorf mit dem Gute Rehme, hat 266 E. in 49 H.

Berme, Holstein, A. Rendsburg, 3 Kathen, bei Hohenwestedt.

Bermecke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Kothen mit 7 E.

Bermel, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, Dorf mit dem Hainen- und Fensterseifer-Hof und der Klickers-Mühle, hat 182 E. in 37 H.

Bermen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, Haus zur Gemeinde Frintrop gehörend, mit 8 E.

Bermersbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Gengenbach, Dorf mit 130 E. in 18 H.

Bermersbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Gernsbach, Dorf mit 2 Mühl., 106 H. u. 600 E.

Bermersbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Gengenbach, 2 Höfe mit 16 E. bei Bermersbach.

Bermersbach, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Einöde mit 5 E.

Bermershausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenstein, Dorf mit 64 E. in 5 H.

Bermersheim, Hessen, Rheinhessen, Kanton Alzei, Dorf mit 50 H. und 320 E., hat eine

Kirche, 2 Schulhäuser, einen alten gothischen Thurm und gehörte dem adeligen Nonnenkloster Eibingen.

Bermersheim, Hessen, Rheinhessen, Kant. Pfeddersheim, Dorf mit 54 H. und 260 E., hat eine Schule und kommt sehr frühe vor. Von den Grafen von Leiningen trugen es die Nagel von Dirmstein zu Lehen, verkauften es aber 1464 an die Pfalz, welche 1468 auch die übrigen Rechte der von Leiningen erwarb.

Bermeshausen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Hof mit 6 E.

Bermingkotten, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, Bauerschaft mit 358 E. in 53 H.

Bermol, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzler, Dorf mit 171 E. in 38 H.

Berms, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Gehöfte mit 4 E.

Bermühle, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Einöde mit 8 E.

Bermühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Nabburg, Einöde der Pfr. Nabburg.

Bermuthshain, Hessen, Oberhessen, Ldg. Schotten, Dorf mit 100 H. und 540 E., hat 2 Mühlen und liegt im Vogelsberge.

Bern, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, 4 Einöden bei Berchtesgaden.

Bern, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hof mit 77 E. in 14 H.

Berna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialgut Pottenstein, Dorf mit 199 E. in 30 H., hat eine Brettsäge.

Berna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialgut Brandeis, Dorf mit 21 H. u. 119 E., hat einen Meierhof, Waldbereiterswohnung und Brettmühle.

Berna (Ober- und Nieder-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, Dorf mit 1 Schloß, Vorwerk, Erbritteraut, 4 Wassermühlen, 1 Oelmühle, 2 Lohmühlen und 1 Sägemühle, hat 845 E. in 158 H. Hierzu geh. die Pertin. Königsfeld und Neuhaus, s. d.

Bernardin, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Stadt Wels, Weiler in der Pfr. Wels.

Bernardiz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Allodialherrschaft Woporan, unterthäniger Markt mit 110 H. und 826 E., wobei 2 israel. Fam., hat 1 Pfarrkirche, Schule u. 4 Wirthshäuser.

Bernardiz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Gut Unter-Kralowitz, Dorf mit 48 H. und 341 E., wovon 23 H. zum Freisassenviertel gehören, hat 1 Wirthshaus und 4 israel. Fam.

Bernardiz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut, das mit Neu-Cestin unter gemeinschaftlicher Verwaltung steht, liegt im südöstlichen Theile des Kreises und gehört dem Jacob Schram, der es im J. 1812 von Franz Lom kaufte. Im vorigen Jahrhundert gehörte es dem Johann Pergler von Perglas und 1789 dem Anton Joseph Ritter von Bieschin. Es enthält 128 Joch, 86 □Kl. nutzbares Land, 23 Pferde, 180 St. Rindvieh, 564 Schaafe, 24 Ziegen und 27 St. Borstenvieh und in dem einzigen Dorfe des Dominiums wohnen in 27 H. 203 E., worunter 2 israel. Familien. Es ist daselbst ein altes Schloß, Brauhaus und 1 Pottaschesiederei.

Bernardizel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut Bernardiz, s. **Bernardiz**.

Bernardo (St.), Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Male, Dorf im Thale und ehemal. Gericht Rabbi, Kuratie der Pfr. Male auf dem Sulzberg, mit 1000 E. in vielen zerstreuten Häusern.

Bernardow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Allodialherrschaft Neuhof, Dorf mit 33 H. und 212 E., wobei 8 protest. Familien, hat 1 Meierhof, Schäferei und Wirthshaus. Das Dorf wurde von Bernard von Wieznik angelegt.

Bernardsdorf, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Seisenberg, Dorf südöstlich von Wimsbach.

Bernardshöfe, Baden, Mittelrheinkr., A. Achern, Weiler in der Pfarrei Kappelrodeck mit 250 E.

Bernardshof, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Gut zur Stadt Ragnit geh.

Bernardsöd, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Schärding, Dorf westlich von Riedau.

Bernartice, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, s. **Barnsdorf**.

Bernau, Baden, Oberrheinkr., A. St. Blasien, Pfarrdorf mit 170 H. und 1600 E., ist sehr alt und gehörte der Abtei St. Blasien. Man theilt B. ein in: Bernauhof, B. Riggenbach, B. Innerleben, B. Kaiserhaus, B. Weierle, B. Oberleben, B. Goldbach, Lungeshof, Schindelhof, Schwendelehof, Altenrond, Zipfel und B.-Gaß, denn die Häuser liegen sehr zerstreut. Es sind hier 4 Mühlen, 1 Tuch- u. Saffianfabrik, 2 Rothgerbereien und 2 Färbereien.

Bernau, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler und Parochalort mit 5 H. und 30 E.

Bernau (Pernau), Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Pfarrdorf mit 13 H. u. 84 E. im Dek. Söllhuben.

Bernau, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Feuchtwang, evang. Dorf mit 13 H. u. 82 E. in der Pfr. Feuchtwang, Gem. Krapfenau.

Bernau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saatz, Herrsch. Hagens u. Gaunersdorf, Dorf, 2½ St. von Kommotau.

Bernau, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Weinberg, Dorf westlich von Kefermark.

Bernau, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Steinhaus, Hof östlich von Lambach, am rechten Ufer der Traun.

Bernau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Neudek, Dorf, 4 St. von Zwoda entfernt.

Bernau, Oesterreich, Böhmen, Elbogener Kr., Herrschaft Hartenberg, Dorf, 2¼ St. von Zwoda entfernt.

Bernau, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Stadt mit Graben, Wällen und Mauern umgeben, an der Planke, hat 2 Thore, 2 Kirchen, 1 altes Rathhaus, 1 Hospital, und 2850 E. in 300 H.; es ist hier der Sitz 1 kgl. Stadtgr., 1 Superintendentur und 1 Postexpedition; Wollen-, Linnen-, Kattun-, Seidenzeugweberei, Brauerei und Brennerei sind die Nahrungszweige der Bewohner. B. hat 4 Kram- u. Viehmärkte u. im Rathhause werden die in der

Schlacht auf den rothen Feldern vor dem Steinthore (1432) von den Bürgern Bernaus (unter Friedrich II. v. Hohenzollern, damals noch Churprinz) erbeuteten Rüstungen der Hussiten, aus Panzerhemden, Harnischen, Sturmhauben, Schildern, Lanzen, Bogen, Pfeilen u. s. w. bestehend, auch einige schwedische Waffen aus dem 30jährigen Kriege, aufbewahrt. Hierzu gehört die Wassermühle Klein-Mühle.

Bernau, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 50 kath. E.

Bernau, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Heidenheim, Weiler mit 21 evang. E.

Bernau-Mühle, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Mühle mit 4 kath. E. an der Argen.

Bernausche Stadt-Försterei, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Forsthaus mit 5 E.

Bernbach, Baden, Mittelrheinkr., s. **Bärenbach**.

Bernbach (Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Aichach, Pfarrdorf mit 40 H. und 206 E. im Dek. Aichach, hat 1 Mahl-, Oel- und Lohmühle.

Bernbach, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 6 H. und 30 E.

Bernbach, Bayern, Schwaben, Ldg. Krumbach, Weiler an der Zusam mit 3 H. und 28 E.

Bernbach, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Kadolzburg, Weiler mit 8 H. und 50 E.

Bernbach (Ober-), Bayern, Oberb., Ldg. Aichach, Pfarrdorf mit 47 H. und 251 E. im Dek. Aichach, hat 1 Kapelle, 1 M.

Bernbach, Bayern, Schwaben, Ldg. Oberdorf, kath. Pfarrdorf mit 49 H. und 258 E. im Dek. Oberdorf.

Bernbach, Churhessen, Hanau, Kr. und A. Gelnhausen, Dorf bei Somborn mit 80 H. und 470 E., hat eine Kapelle u. war im 12. Jahrh. Sitz der Grafen von Bernbach.

Bernbach, Würtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg, Weiler mit 265 E.

Bernbach, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Neuenbürg, Dorf mit 698 E., gehörte einst zum Kloster Herrenalb.

Bernbachmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Wegscheid, Einöde mit 11 E.

Bernberg (Großen-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Weiler mit 133 E. in 26 H.

Bernberg (Kleinen-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Weiler mit 121 E. in 21 H.

Bernberg, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 30 E. in 6 H.

Bernbeuren, Bayern, Schwaben, Ldg. Füssen, kath. Pfarrdorf mit 116 H. und 568 E. im Dek. Füssen, hat 1 Kapelle, 1 Benef., ist marktberechtigt. In der Nähe liegt ein kleiner See.

Bernbronn, Baden, Unterrheinkr., A. Mosbach, Hof mit 35 E. Er gehört zu ²/₃ zu Baden (Leiningen) und zu ¹/₃ zu Würtemberg. Letzterer Antheil hat 15 E. und gehört zum Amte Neckarsulm im Neckarkreise.

Bernbruch, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Vierstadt Camenz, Dorf mit 620 E., ist seit 1800 neu gebaut und hat eine Mühle; ein Theil von B. gehört zum Kloster Marienstern.

Bernbruch, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Grimma, Dorf mit 210 E., Forsthaus und Torfbrüchen, wird von Schiffner ins Amt Colditz gesetzt.

Bernbrunn, Bayern, Unterfranken, Ldg. Brückenau, Einöde mit 4 E.

Bernbühel, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 4 H. und 13 E.

Bernbühel, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde zum Vogelwald gehörig, s. d. A.

Bernburg, Würtemberg, Schwarzwaldkr., A. Rotweil, Hof mit 7 E.

Bernburg, Anhalt-Bernburg, Hauptstadt des Herzogthums, liegt zu beiden Seiten der Saale, unter 51° 47′ 54″ 8‴ nördlicher Br. und 29° 25′ 13″ 5‴ östlicher Länge, besteht aus der Alt-, Neu- und Bergstadt, von welchen die zwei ersteren Mauern haben, und ist durch eine 173 Fuß lange, 23 Fuß breite Brücke unter sich verbunden. Sie hat 4 Thore und 724 Häuser mit 6772 E.; die Straßen sind gepflastert und gut beleuchtet; die schönste ist die Ritter- und lange Straße. Das Schloß, auf der Spitze des Berges gelegen, ist sehr alt, mit neuen Anbauten und mehreren Thürmen, enthält eine Gemäldesammlung, einen Schloßgarten, Schauspielhaus u. Kirche. B. hat ein altes Rathhaus, einer Umwandlung bedürftig, ein Regierungsgebäude auf dem Markte, drei evang. Kirchen und eine Kapelle, ein kath. Bethaus und eine Synagoge, ein Hospital, Wittwenhaus und Zuchthaus. Es sind hier ferner eine Mädchen-Stipendienkasse, mehrere wohlthätige Stiftungen, eine Sparkasse, Bibelgesellschaft, ein Gymnasium, 6 Schulen, eine israelit. Schule, mehrere Brennereien, Branntweinbrennereien, eine Fayencefabrik, Papier- und Oelmühle, 4 Jahrmärkte und endlich 2 Rittergüter. B. ist Sitz der obersten Landesbehörden und eines Postamts. In der Umgebung der Stadt liegen ein Schießhaus, Kalk- und Ziegelbrennerei, ein Badehaus und mehrere Wirthschaften. B. ist sehr alt und die Altstadt war schon 992 im Besitz von Stadtrechten. Im 16. Jahrhundert vergrößerte Fürst Wolfgang die Stadt sehr bedeutend. In rechtlicher Beziehung steht B. unter zwei Behörden: die Bergstadt auf dem rechten Saaleufer unter dem Justizamte, der übrige Theil unter dem Stadtgerichte. Ueber das Herzogthum Anhalt-Bernburg vergleiche man den Artikel Anhalt, p. 144—245 und 147 u. ff.

Bernburger Vorstadt, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Calbe, Dorf vor der Calbe an der Saale liegend, hat eine Mutterk. und 1402 E. in 77 H. Hierzu gehört der Fahrweg, Kolonie, deren Häuser und Einwohner bei denen des Dorfes mitgezählt sind.

Berndau (Groß-), mit **Klein-Berndau**, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, Dorf mit 1 Vorw. und 1 Wasserm., hat 165 E. in 30 H.

Berndau (Klein-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, Kretscham und 2 Gärtnerstellen, zu Groß-Berndau gehörig.

Berndel, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 3 H.

Berndel, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 6 E.

Berndiel, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Miltenberg, Weiler mit 7 H. und 58 E., Parochialort.

Berndlberg, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 4 H. und 20 E.

Berndörfel, Oesterreich, Böhmen, Klattauer Kr., Allodialherrschaft Bistritz, s. **Bärndörfl**.

Berndorf, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Einöde mit 6 E.

Berndorf, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Kirchweiler mit 5 H. und 31 E., Filial der Pfr. Hoheneggelkofen.

Berndorf, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Einöde mit 3 E.

Berndorf, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 8 H. u. 32 E. in d. Pfr. Bogenberg.

Berndorf, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Dorf mit 18 H. und 142 E., 1 Mahl- u. 1 Oelmühle.

Berndorf, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Einöde in der Pfr. Bromberg.

Berndorf, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Waldmünchen, Weiler der Pfr. Rotz mit 7 H. und 58 E.

Berndorf, Bayern, Oberfranken, Ldg. und Herrsch. Thurnau, evang. Pfarrdorf mit 19 H. und 219 E. im Dek. Thurnau, hat 2 Mahlm.

Berndorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Leutershausen, evang. Dorf mit 17 H. und 85 E. in der Pfr. u. Gem. Obersulzbach, Schloßruine.

Berndorf, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Weitra, Dorf mit 26 H. in der Pfr. Schweigers, zwischen Schweigers und Sallingstadt.

Berndorf (Ober-), Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Merkenstein, Dorf mit 24 H. und 170 E.

Berndorf (Unter-), Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Merkenstein, Dorf mit 39 H. und 280 E. in der Pfr. Pottenstein, an der Triesting bei Pottenstein, hat eine Mühle und Eisenhammer und die Bewohner treiben Theer- und Pechhandel.

Berndorf, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Braunau, Dorf zwischen Burghausen u. Mauerkirchen, beim Weilhard-Forst.

Berndorf, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Peuerbach, Weiler in der Pfr. Natternbach.

Berndorf, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Mattsee, Pfarrdorf mit 76 H., 420 E., Kirche und Kapelle, kam schon frühe an das Erzbisthum Salzburg und hat als Pfarrei 250 H. und 1400 E.

Berndorf, Oesterreich, Steiermark, Judenburger Kr., Dorf bei Rottenmann, liegt etwas abseits von der Straße.

Berndorf, Preußen, Rgbz. u. Kr. Liegnitz, Dorf mit 1 Schäferei u. 1 evang. Mutterkirche, hat 289 E. in 43 H.

Berndorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Kolonie zu Andersdorf gehörig.

Berndorf, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Dorf mit einer Kapelle, hat 157 E. in 20 H.

Berndorf (Ober-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Dorf mit einer Kapelle, hat 67 E. in 10 H.

Berndorf, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Borna, Dorf mit 150 E.

Berndorf, Waldeck, A. Korbach, Pfarrdorf an der Straße von Korbach und an der Twiste mit 687 E. und 114 H.

Berndorfer Mühle, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Borna, Mühle bei Berndorf.

Berndroth, Nassau, A. Nastätten, Dorf mit 55 H., 84 Fam., 381 E. und einer Gemarkung von 2442 M., war 1310 und 1326 Katzenellenbogisch.

Berndshausen, Churhessen, Niederh., Kr. u. A. Homberg, Dorf bei Niederbeisheim mit 45 H. und 256 E.

Berndshausen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Künzelsau, Weiler mit 95 E.

Berndshofen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Künzelsau, Weiler mit 141 E., gehört den Herren von Stetten.

Berndte, Hannover, Osnabrück, A. Emsbüren, Bauerschaft mit 44 H.

Berndten (Groß-), Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen, Dorf mit einer evang. Mutterkirche, hat 614 E. in 101 E.

Berndten (Klein-), Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen, Dorf mit einer evang. Mutterk., hat 537 E. in 105 H.

Berne, Hamburg, Gebiet des Hospitals St. Georg, Meierhof mit 3 H. und 28 E. Zum Hofe gehören 2 Kathen mit 7 Wohnh. und der Jagd. B. hat ein Areal von 2000 T. und kam 1806 an einen hamburger Bürger.

Berne, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, Amts- und Kirchspielsitz und Flecken mit 84 H. und 601 E., hat als Kirchsp. 1829 männl. und 1896 weibl. E., 563 Ehepaare, 59 Wittwer, 508 Wittwen, 3677 Lutheraner, 11 Reformirte, 5 Katholiken, 32 Israeliten und 1 Taubstummen. Die Kirche wurde 1057 erbaut und in der Nähe stand eine Burg. B. litt 1574, 1698 und 1774 durch Blitzschläge, 1538 wurde es von den münsterschen Truppen verbrannt und 1629 von den Kaiserlichen gebrandschatzt. Das Amt besitzt etwa 20 Seeschiffe von 30—90 Tonnen Last, enthält 4 größere Schiffswerften und hat eine Schiffer-Wittwen- und Waisen-Versicherungs-Gesellschaft.

Bernebecke, Hamburg, s. **Barmbeck**.

Bernebüttel, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. und Kirchspiel Berne, Gemeinde mit 57 E. und 9 H.

Berneburg, Churhessen, Niederhessen, Kr. Rotenburg, A. Sontra, Pfarrdorf mit 65 H. u. 472 E., liegt an der Sontra und hatte einst eine Burg der Herren von Berneburg; dieselbe kam 1431 an Eckhard von Röhrenfurt und Hermann Riedesel, dann an die von Biedenfeld und Hundelshausen, wurde 1385 von den Thüringern erobert und die Kirche 1635 von den Kaiserlichen verbrannt.

Berneck, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde, 2½ St. von Berchtesgaden.

Berneck, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 7 E.

Berneck (Bärneck), Bayern, Oberfranken, Landgerichtssitz und Stadt mit 135 H. und

1042 E., Posterpedition, evang. Pfarrei und Dekanat unter dem Consistorium zu Baireuth, Mag. III. Kl., Inspektion über die Perlen in der Oelsnitz, Alaun- und Vitriolhütten, Eisensteingruben und Serpentinsteinbruch, steinerne Brücke über den Weißmain, Lebkuchenbäckerei, Eisendrahtfabriken, 2 Bergruinen. Das Landgericht zählt 15,356 E. in 3551 Fam. auf 5 □M.

Berneck, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Ischl, Weiler in der Pfr. Ischel.

Berneck, Oesterreich, Illyrien, Villacher Kr., Dorf an der Gränze des Klagenfurter Kreises, nordöstlich von Villach, liegt tief im Gebirge.

Berneck, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Landeck, Schloß am Eingange ins Kaunerthal, hatte einst seinen eigenen Adel und kam dann an die von Firmian, v. Müllinen, von Krippen, Mindsmaul, Tänzl und Rotten und Ber, und gehört jetzt denen von Bach.

Berneck, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nagold, Städtchen mit 490 evang. E., hat ein altes Schloß, das einst seinen eigenen Adel besaß, die Lehensleute der Grafen von Hohenberg waren.

Berneck, Würtemberg, Donaukr., OA. Geißlingen, Schaafhaus mit 10 kath. E.

Berned, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Weiler in der Pfr. Marienkirchen.

Berneisen, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Einöde mit 9 E.

Berneiten, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, Dorf mit Windm., hat 94 E. in 13 H.

Bernek, Oesterreich, Böhmen, Budweiser Kr., Allodialherrsch. Krumau, Dorf mit 23 H. und 205 E., hat 2 Mühlen.

Bernen, Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, Erbp.-Gut mit 55 E. in 4 E.

Bernersdorf, Sachsen, s. **Börnersdorf.**

Bernesse, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Hof mit 7 E.

Bernetzreut, Oesterreich, Kr. Pilsen, Fideicommißherrschaft Tauchau, Dorf mit 24 H. u. 168 E., wobei eine israel. Familie, hat eine Kapelle.

Berneuchen, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Dorf mit 2 Wasserm. und 1 Mutterk. Hierzu gehört 1 Försterei mit 6 E. und 1 Theerofen mit 7 E.

Berneuchener Kolonie (oder Lindwerther Kol.), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Kolonie mit 124 E. in 17 H.

Bernfels, Bayern, Oberfranken, Ldg. Pottenstein, kath. Dorf mit 45 H. und 350 E. in der Pfr. Obertrupbach, hat ein altes Ritterschloß.

Berngau, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neumarkt, Pfarrdorf mit 118 H. und 662 E. im Dek. Neumarkt.

Berngeher, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 3 H. und 16 H.

Berngermühle, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde unweit Steinberg.

Berngerode, Hessen, Oberhessen, Ldrbz. Schlitz, Hof mit 9 E. bei Rimbach.

Bernhagen, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard, Dorf mit Wasserm. und Windm., hat 406 E. in 52 H.; es ist theilweise adel. Besitz.

Bernhaining, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 2 H. und 13 E.

Bernhalden, Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang, Mühle mit 5 evang. E.

Bernhard, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 6 E.

Bernhard (St.), Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde bei Engelmar.

Bernhard (St.), Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Horn und Wildberg, Dorf mit einem Herrschaftsschlosse, hat 74 H. in der Pfr. St. Bernhard, unweit Horn.

Bernhard (St.), Sachsen-Meiningen, A. Themar, Dorf mit 214 E. in 45 H., kommt schon im J. 927 unter dem Namen Bernriod vor.

Bernhardin, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., s. **Bernardin.**

Bernhardinerhof, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Kolonie mit 111 E. in 20 H.

Bernhardinerhof, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland, Vorwerk.

Bernhardowo, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Unterförsterei mit 5 E.

Bernhards, Churhessen, Prov., Kr. u. A. Fulda, Dorf bei Marbach mit 24 H. und 200 Einw.

Bernhards, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Prandhof, Dorf mit 4 H. in der Pfr. Kottes.

Bernhards (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Fideicommißherrschaft Neuhaus, Dorf mit 45 H. und 362 E.

Bernhards (Groß-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Fideicommißherrschaft Neuhaus, Dorf mit 44 H. und 371 E., hat eine Mühle und Brettsäge.

Bernhards, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Fideicommißherrschaft Landstein, Dorf mit 12 H. und 95 E.

Bernhardsberg, Bayern, Niederb., Ldg. Wolfstein, Dorf mit 12 H. und 90 E.

Bernhardsdorf, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Weiler mit 88 kath. E., gehört dem Freiherrn von Wöllwarth-Laubach.

Bernhardsdorf, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Aistersheim, Weiler in der Pfr. Gaspoldshofen.

Bernhardsdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Friedland, Dorf mit 173 H. und 893 E., hat eine Kirche, Mühle u. ein Jägerhaus. B. heißt auch B e r n s d o r f.

Bernhardsdorf (Bernsdorf), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Münsterberg, Dorf mit 1 Vorw. und 5 Mühlen, hat 580 E. in 92 H.

Bernhardshammer, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Gehöfte mit Kupfermühlen, hat 24 E. in 4 H.

Bernhardshof, Bayern, Unterfranken, Ldg. Bischofsheim, Einöde mit 6 E.

Bernhardshof (Ober-) Bayern, Unterfranken, Ldg. Hilders, Hof mit 70 E.

Bernhardshof, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Pöckstall, Dorf mit 16 H. in der Pfr. Kirchschlag.

Bernhardshof, Preußen, Rgbz. Königs-

berg, Kr. Preußisch-Holland, Vorwerk mit 44 E. in 3 H.

Bernhardshof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Hof mit 6 kath. E., gehört dem Grafen von Adelmannsfelden.

Bernhardskapelle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Feuchtwang, Kapelle in der Pfr. Wieseth.

Bernhardsleiten, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Starhemberg, Weiler in d. Pfr. Pram.

Bernhardsmühl, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen, Weiler mit 26 E., gehört den Fürsten von Hohenlohe-Oehringen.

Bernhardsöd, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Weiler in der Pfr. Zell.

Bernhardsöd, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 2 H. und 10 E.

Bernhardsschlag, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Wachsenberg, Dorf u. Steuergemeinde in der Pfr. Weißenbach.

Bernhardsthal, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrsch. Ossegg, Theil des Dorfes Beuch mit 145 E. in 29 H. u. einer Papiermühle.

Bernhardsthal, Oesterreich, UMB., Ldg. Rabensburg, Pfarrdorf mit 170 H., liegt am Thayaflusse an der ungarischen Gränze und hat in 240 Fam. 1130 E., Feld- und Weinbau, Rindvieh- und Pferdezucht. Die Kirche hat einige interessante Bilder. B. kommt schon 1171 vor und war Markt. Das Schloß wurde im 30jährigen Kriege zerstört. Ein gleichnamiger Hof mit 12 E. liegt bei B.

Bernhardsthal, Sachsen-Meiningen, A. Sonneberg, Glashütte bei Lauscha mit 30 E. und einer Schenke, wurde 1829 von der Familie Greiner gegründet.

Bernhardtsroda, Sachsen-Altenburg, Kr. Eisenberg, A. Kahla, Vorwerk bei Orlamünde.

Bernhardtswald, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Dorf und Hofm. mit 55 H. und 352 E. in der Pfr. Pettenreut u. Wenzenbach, hat 1 Schloß u. Ptgr. II. Kl. des Freiherrn v. Reichlin.

Bernhardtsweiler, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim, Weiler mit 300 evang. E., war früher Anspachisch.

Bernhardtswenden, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Dinkelsbühl, evang. Kirchdorf mit 21 H. und 118 E. in der Gem. Simbronn.

Bernhardtswinden, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach, evang. Dorf mit 28 H. und 155 E. in der Pfr. Johannis in Ansbach, Gem. Brodwinden.

Bernharz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Stiftsgut Krukanitz, s. **Peruharz**.

Bernhau, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Allodialgut Sponau, Dorf mit 68 H., 446 E., Lokalie und Kirche.

Bernhaupten, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Kirchdorf mit 10 H. und 64 E., Filial d. Pfr. Bachendorf.

Bernhaus, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof in der Gem. Hilden.

Bernhausen, Würtemberg, Neckarkr., OA. Stuttgardt, Pfarrdorf mit 1510 evang. E., kommt schon 1027 als Würtembergisch vor und hatte seinen eigenen Adel. Im J. 1447 wurde die Burg verbrannt und kam 1492 an die von Stein.

Bernhausen, Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, Hof mit 7 kath. E.

Bernheck, Bayern, Oberfranken, Ldg. Pegnitz, Dorf mit 24 H. und 180 E. in der kath. Pfr. Neuhaus (Oberpfalz) und evang. Pfr. Plech.

Bernheim, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 10 H. und 48 E.

Bernhof, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde in der Pfr. Hebertsfelden.

Bernhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Amberg, Weiler mit 9 H. und 54 E.

Bernhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Eschenbach, Weiler mit 5 E.; in der Nähe sind Eisensteingruben.

Bernhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Vohenstrauß, Dorf mit 14 H. und 90 E.

Bernhof, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Lauf, Dorf mit 12 H. und 54 E. in der Pfr. St. Helena.

Bernhofen, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit wenigen kath. E.

Bernholz, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, 2 Einöden mit 11 E.

Bernhub, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Seisenberg, Dorf, südöstlich von Wimsbach.

Bernich, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Dorf bei Krainburg.

Bernickow, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, Dorf mit 547 E. in 68 H., ist Filial von Königsberg.

Bernikau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Fideicommißherrschaft Bibochowitz, Dorf mit 64 H. und 630 E., liegt auf der Bergplatte zwischen dem Mschenoer Bach und der Eger u. hat ein obrigkeitl. Mhf. u. 1 Wirthshaus. Früher war B. ein eigenes Gut, das Bernard Elsnitz im J. 1623 an Graf Adam von Sternberg verkaufte.

Berninghausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Hof mit 85 E. in 10 H.

Berninglauken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, melirtes Dorf mit 66 E. in 8 H.

Bernister, oder **Thier** genannt, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Dorf mit 182 E. in 29 H.

Bernitt, Meklenburg-Schwerin, Fürstenthum Schwerin, A. Rühn, Domänialdorf und Marktort mit Pfarrkirche, Schule, Erbmühle, Krug, 2 Erbpächtern, 22 Bauern, 17 Büdnern und 597 E. in 47 H.

Bernitt (Neu-), Meklenburg-Schwerin, Fürstenthum Schwerin, A. Rühn, Domäne mit 37 Büdnereien, Schule und 263 E.

Bernittenhof, Meklenburg-Schwerin, Wismarer Gebiet, Gehöft mit 5 E.

Bernitzgrün, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Dorf mit Zollamt und Gasthof bei Breitenfeld.

Bernitzow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland, Schäferei mit 15 E.

Bernitzreut, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Fideicommißherrschaft Hayd, s. **Pernartitz**.

Bernkastel, Preußen, Rgbz. Trier, Kreis, welcher aus Theilen der hinteren und vorderen Grafschaft Sponheim, des Fürstenthums Veldenz und der wild- und rheingräflichen Länder besteht, umfaßt einen Flächenraum von 13,18 □M., oder 292,915 pr. Morgen und gränzt nördlich an den Rgbz. Koblenz, östlich an das Fürstenthum Birkenfeld, südlich an den Kr. Trier und westlich an Wittich. Er hat 1 Stadt, 96 Dörfer, 3 Weiler, 7 Höfe, 5 Etablissements, 30 kath., 23 evang., 6 Simultankirchen, 27 kath. Kapellen, 7 Synagogen, 232 öffentliche Gebäude, 6400 Häuser, 281 Fabriken und Mühlen und 43,318 E., worunter etwa 13,000 Evang. und 750 Juden. Er ist sehr gebirgig, vom Hochwalde durchzogen und liegt, mit Ausnahme von Lieser, auf dem rechten Moselufer. Im nordöstlichen Theile liegt das Waldgebirge der Idar. Außer der Mosel hat der Kreis folgende Gewässer: die Lieser, Dhron, Kauten-, Mühl-, Gold- u. Frohnbach. Die höchsten Punkte des Hochwalds sind der Idarkopf, 2263 par. F., Höhe zwischen Asbach und Morbach 2221 F. und Hütgeswasen 2034 F.; die Schieferberge sind mit Wald bedeckt und neigen sich nach Nordwest und Süden. Der Boden vertheilt sich hinsichtlich seiner Verwendung also: 44,996 M. Aecker, 2927 M. Gärten, 3963 M. Weinberge, 13,871 M. Wiesen, 27,268 M. Wild- und Schiffelland, 160,657 M. Waldungen und 33,777 M. öde Ländereien. Der Ackerbau wird nur im östl. und südl. Theile mit Erfolg getrieben; der Weinbau ist bedeutend im nördl. Theile, und man rechnet jährlich 116,000 Eimer. Außer Holz enthält der Kreis besonders viel Eisen, Blei, Kupfer und Schiefer. Der Viehstand beträgt etwa: 1500 Pferde, 160 Füllen, 110 Stiere, 3200 Ochsen, 8600 Kühe, 4000 St. Jungvieh, 10,000 Schaafe, 1400 Ziegen und 7500 Schweine. Die Industrie und Gewerbsthätigkeit ist bedeutend; man hat ein Kupfer- und Bleibergwerk in Graach, Kupfer- und Bleibergwerk und Schieferbrüche in Monzelfeld, Schieferbrüche und Bergwerke mit Braunstein, Blei und Kupfer zu Longcamp, Blei-, Eisen- u. Steinkohlengruben bei Veldenz, und ebendaselbst ist auch ein Eisen- und Hüttenwerk. Eisenhüttenwerke und Schippenhämmer sind in Hellertshausen und Kempfeld, eine Eisenhütte zu Asbach, Bergbau auf Braunstein, Blei- und Kupfererze zu Wederath, ein Eisenhammer, Kupfer- und Bleischmelze mit 3 Blei- und Kupferöfen zu Allenbach. Außerdem werden Lohgerbereien und Schifffahrt betrieben. Nur wenige Straßen durchziehen den Kreis, der 11 Bürgermeistereien enthält. — Die Kreisstadt **B e r n k a s t e l** (Beronis Castellum) liegt an der Mosel, hat eine Kreisbehörde, Kreiskasse, Eichamt, Friedensgericht, 2 kath. Kirchen, 1 Synagoge, 8 öffentliche Gebäude, 7 Mühlen und Fabriken, 300 H. u. 2100 E., Weinbau, Schifffahrt, Handel mit Wein und Schiefersteinen, ein Blei- und Kupferbergwerk, eine Bleiwäsche, mehrere Schieferbrüche und 6 Jahr- und Viehmärkte. B. ist sehr alt, schon 1000 bekannt und hatte damals ein Schloß, das Erzbischof Poppo v. Trier zerstörte. Ein Graf von Castel baute unter Kaiser Friedrich I. ein neues Schloß, das Erzbischof Johann 1201 zerstörte, aber 1277 wieder hergestellt und befestigt wurde. 1639 nahmen es die weimarschen und französischen Truppen ein, 1660 die Franzosen. Es wurde 1674 von Letzteren vergebens belagert und brannte 1692 ab. Als Bürgermeisterei umfaßt B. über 6500 E.

Bernla, Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Weiler mit 8 H. und 34 E.

Bernlesdorf, Oesterreich, Böhmen, Budweiser Kr., Fideicommißherrschaft Gratzen, s. **Pernlesdorf**.

Bernloch, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Einöde in der Pfr. Viechtach.

Bernloch, Würtemberg, Donaukr., OA. Münsingen, Pfarrdorf mit 380 evang. E., kommt schon 1159 vor und gelangte mit Urach an Würtemberg. Im 30jährigen Kriege wurde B. zerstört; auch soll hier ein Kloster gestanden haben.

Bernlohe, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Dorf mit 13 H. und 70 E. und einer Salpetersiederei.

Bernlohe, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 3 H. und 15 E.

Bernlohe, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Bohenstrauß, Weiler mit 5 H. und 27 E.

Bernlohe, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Pleinfeld, evang. Dorf mit 27 H. und 110 E. in der Pfr. Roth, hat 1 Mühle.

Bernlohe, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim, Hof mit 15 kath. E.

Bernmoos, Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Einöde mit 9 E.

Bernmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Amberg, Einödmühle, 6 St. von Amberg.

Bernmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Einöde in der Pfr. Stammsried.

Berno, Oesterreich, Böhmen, Bidschower Kr., Fideicommißherrschaft Starkenbach, Dorf mit 10 H. und 96 E., welche von Spinnerei und Holzfällen leben und durchaus böhmisch sprechen.

Bernöd, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde mit 9 E.

Bernöd, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 2 H. und 13 E.

Bernödenmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Mühle bei Diemannskirchen.

Bernöwe, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Kolonie mit 150 E.

Bernow, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Bergen, einzelne Häuser mit 38 E. in 8 H.

Bernpaint, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Einöde der Pfr. Sandsbach.

Bernreith, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Dorf, südlich von Mattighofen.

Bernreith, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Lilienfeld, 8 zerstr. Häuser in der Pfr. St. Veith, hinter Veith, unfern der Gölsen.

Bernreith, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Ottenschlag, Dorf mit 20 H. hinter Ranna.

Bernreut, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde mit 5 E.

Bernreut, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde der Pfr. Rechtmehring.

Bernreut, Bayern, Oberfranken, Ldg. Weißmain, Weiler mit 9 H. und 54 E.

Bernrhain, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 3 H. und 18 E.

Bernrhain, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde mit 5 E.

Bernried, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Vohenstrauß, Weiler mit 5 H. und 26 E.

Bernried, Bayern, Niederb., Ldg. Bogen, Kirchdorf mit 20 H. und 181 E., Expos. d. Pfr. Schwarzach.

Bernried, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde bei Mitterfels.

Bernried, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Pfarrdorf mit 42 H. und 284 E. im Dekanat Weilheim, mit gräfl. Arcoscher Schweizerei, ehem. Kloster regul. Chorherrn, liegt am Würmsee.

Bernried (Ober- u. Unter-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Vohenstrauß, Dorf mit 27 H. und 181 E. in der Pfr. Waldthurn.

Bernried (Bärnried), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Waldmünchen, Dorf mit 23 H. und 130 E. in der Pfr. Stamsried.

Bernried, Bayern, Schwaben, Ldg. Füßen, 2 Einöden mit 14 E.

Bernried, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Amberg, Weiler mit 5 H. und 28 E.

Bernried, Bayern, Unterfranken, Ldg. Sulzbach, Weiler mit 5 H. und 32 E.

Bernried, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 200 E., hatte 1172 seinen eigenen Adel.

Bernrode, Anhalt-Bernburg, A. Güntherberge, Dorf mit Forsthaus, Gasthaus, 4 andern H. u. 40 E.

Bernroth, Bayern, Oberfranken, Ldg. Burgebrach, Weiler mit 4 H. und 25 E. in der Pfr. Schlüsselfeld.

Bernsau (Alt-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mühlheim, Pachtgut mit 28 E. in 2 H.

Bernsau (Groß-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mühlheim, Burg und Hof mit 5 E.

Bernsbach, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Grünhain, Dorf mit 1420 E., Lehengut, Flößholzhof, Mineralbad, Mühle und Säge, liefert Blechlöffel, Nägel, Schwamm, Zündhölzchen, Spitzen und Eisenwaaren. In neuester Zeit begann man hier auch Flachs auf Maschinen zu spinnen.

Bernsberg, Hessen, Oberh., Ldrbz. Kirtorf, evang. Pfarrdorf mit 56 H. und 360 E., gehört dem Freiherrn Schenk von Schweinsberg. B. kommt schon 1297 vor.

Bernschachel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Böhmschachel.**

Bernschlag, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Fideicommißherrschaft Landstein, Dorf mit 34 H. und 234 E., hat eine Mühle.

Bernschlag, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Neubistritz, Dorf mit 65 H. und 358 E.

Bernschmiede, Churhessen, Prov. und Kr. Fulda, A. Großenlüder, Hof bei Josse mit 8 E.

Bernschütz, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 3 E.

Bernsdorf, Anhalt-Köthen, A. Roslau, Vorwerk in der Pfr. Wertlau mit 3 H. und 21 E.

Bernsdorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Pleienfeld, Weiler mit 3 H. und 12 E.

Bernsdorf, Churhessen, Niederh., Kr. und A. Eschwege, Dorf bei Germerode mit 25 H. und 150 E.

Bernsdorf, Churhessen, Oberh., Kr. u. A. Marburg, Dorf bei Schönstadt mit 5 H. und 45 E.

Bernsdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrschaft Solnitz, Dorf mit 152 H. und 978 E., hat 1 Pfarrkirche, Schule, 2 Mühlen, 1 Windm. und die Bewohner leben von Landwirthschaft, Spinnerei und Weberei.

Bernsdorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Münsterberg, Dorf, s. **Bernhardsdorf.**

Bernsdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, Dorf mit 1 Schloß, Vorw., Wasserm. und Sägem., hat 200 E. in 36 H. Hierzu gehört die Eisenhütte B e r n s d o r f e r H a m m e r w e r k und das Forsth. B e r n s d o r f e r F o r s t h a u s.

Bernsdorf, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Dorf mit dem Vorw. P e t e r s h a g e n, hat 150 E. in 19 H., ist adl. Besitz und Filial von Rosenfelde.

Bernsdorf, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Bütow, Dorf mit 327 E. in 30 H., ist Filial v. Bütow. Hierzu gehört das Vorwerk G r ü n h o f mit 13 E. in 2 H.

Bernsdorf, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin, Dorf mit 191 E. in 19 H., hat 1 Ptgr. daselbst, ist adel. Besitz. Hierzu gehören die Buschvorw. Alt- und Neu-Bahrenberg mit 21 E. in 3 H., Grawingsberg mit 5 E., Hasselhof mit 5 E., Pausenberg mit 6 E., Rabenberg mit 6 E., Nettelhof mit 8 E. und dem Buschkathen Bärberg mit 11 E., erstem Lothbachskathen mit 8 E., Lindenbergskathen mit 23 E. in 4 H., Faulbergskathen mit 4 E. und Holzwärterkathen mit 11 E.

Bernsdorf, oder **Bärnsdorf**, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz, Dorf mit 166 E. in 25 H., ist Filial von Dubro.

Bernsdorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, Dorf mit 166 E. in 31 H.

Bernsdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Dorf-Vorw. mit Wasserm., hat 173 E. in 29 H. Hierzu gehört eine Kolonie mit 22 E. in 3 H.

Bernsdorf, Reuß, s. **Windischenbernsdorf.**

Bernsdorf, Sachsen, s. **Bärnsdorf.**

Bernsdorf, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Augustusberg, Dorf mit wenigen E. bei Plaue.

Bernsdorf, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Chemnitz, Dorf mit 410 E. und Bleiche.

Bernsdorf, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Lichtenstein, Dorf mit 980 E., Lehengut, Kirche mit 2 Thürmen, Mühlen, Sägen u. starker Wirkerei.

Bernsdorf, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Dorf mit wenigen E.

Bernsdorf, Sachsen, s. **Groß- u. Klein-Bernsdorf.**

Bernsdorf, Sachsen-Weimar, s. **Klein-München u. Münchener-Bernsdorf.**

Bernsee, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde, Dorf mit Vorw. und Glashütte, hat 765 E. in 72 H.

Bernsen, Churhessen, Kr. Schaumburg, A. Obernkirchen, Dorf bei Deckbergen mit 27 H. und 219 E., Messerfabrik mit 1 Feuer- u. Kalkbrennerei.

Bernserlandwehr, Churhessen, Niederh., Kr. Schaumburg, A. Obernkirchen, Hof mit 6 E.

Bernsfeld, Hessen, Oberh., Ldrbz. Grünberg, Dorf mit 80 H. und 430 E., hat eine Kirche. Landgraf Heinrich II. trug 1370 Bernsfeld vom Stift St. Stephan zu Mainz als Lehen.

Bernsfelden, Würtemberg, Jartkr., OA. Mergentheim, Pfarrd. mit 260 E., gehörte einst dem Deutschorden.

Bernsgrün, Reuß, ältere Linie, Herrschaft Greitz, Gränzdorf mit Kirche, Rittergut, Gasthof und Brauerei, 400 E. und 61 H.

Bernsgrün, Sachsen, s. **Bernitzgrün.**

Bernshänschen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hof mit 11 E. in 2 H.

Bernshäuser, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Weiler bei Rothschönberg.

Bernshaus, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, 2 einzelne Häuser mit 12 E.

Bernshausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenstein, Dorf mit 72 E. in 8 H.

Bernshausen, Sachsen-Meiningen, A. Wasungen, Dorf mit 158 E. und 30 H., hat Tabacksbau.

Bernshausen, Hessen, Oberh., Ldrbz. Schlitz, Dorf mit einer Kirche, Mühle, 44 H. und 240 E., gehörte zum vormaligen Ritterkantone Rhönwerra.

Bernsheim, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 6 H. und 33 E.

Bernsroth, Bayern, Oberfranken, Ldg. Kronach, Weiler mit 2 H. und 19 E.

Bernstadt, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Kufstein, Wallfahrtskapelle bei Scheffau und Seebach, zu welcher von Kufstein aus die bekannte steinerne Treppe hinaufführt.

Bernstadt (Bierutow), Preußen, Rgbz. Breslau, Herzogthum und Kr. Oels, Stadt am rechten Ufer der Weida mit 3 Vorstädten, 1 Mauer, 4 Thoren und 2 Pforten, 1 herzgl. Schlosse, 1 Rathhaus, 1 evang. Schloß-Pfarrkirche, 1 Begräbnißkapelle, 1 Stadtschule und 1 Synagoge, zählt 3600 E. in 311 H.; es ist hier Sitz eines königl. Steueramts, 1 Pfarrei, 1 hrzgl. Stadtgericht, 1 Oberförsterei und 1 Gem.-Pächter., u. B. hat 2 Wasserm., 1 Ziegelei, 6 Loh- und 6 Weißgerbereien, 40 Lein- u. 104 Wollenweberstühle, 4 Jahrmärkte.

Bernstadt, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Vorstadt mit 2 Mühlen, von denen die eine Rollenmühle heißt, hat 388 E. in 35 H.

Bernstadt, Würtemberg, Donaukr., OA. Ulm, Pfarrdorf mit 830 E., gehört denen von Schad und Baldingen und hatte einst seinen eigenen Adel.

Bernstadt, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Stadt bei Marienstern mit 310 H. u. 1650 E., starker Tuch-, Nanking-, Kattun- u. Leinweberei, Wachstuchdruckerei, Kürschnerei, Brauerei, Wochen-, 3 Vieh- und Jahrmärkten, 2 Mühlen u. neuer Kirche. A. hatte früher ein Adelsgeschlecht, verbrüderte sich 1430 mit den Hussiten und litt besonders 1430, 1686, 1786, 1826 und 1828 durch Brand.

Bernstein, Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Einöde mit 5 E.

Bernstein (Ober- und Unter-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Amberg, 2 Weiler mit 4 H. u. 17 E.

Bernstein-Mühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Selb, Einöde der Pfr. Selb.

Bernstein, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Tirschenreuth, Kirchdorf mit 26 H. und 163 E., Filial von Windisch-Eschenbach.

Bernstein, Bayern, Oberfranken, Ldg. Wunsiedel, ev. Pfarrdorf mit 40 H. u. 238 E. im Dek. Wunsiedel, 1 Schleuße, Eisengruben, mehrere Weiher.

Bernstein (im Walde), Bayern, Oberfranken, Ldg. Naila, ev. Pfarrdorf mit 33 H. und 266 E. im Dek. Steben, hat 1 Schloß.

Bernstein, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialherrschaft Ronsperg, s. **Bärnstein.**

Bernstein, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, Stadt zwischen 2 fischreichen Seen, mit 1 Schlosse, 1 Mutterk., zählt 1650 E. in 145 H. Tuchweberei und Muränenfischerei im Jungfernsee ernähren hauptsächlich die Bewohner. Jährl. 6 Kram-, Vieh- und Pferdemärkte.

Bernstein, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Vorderglauchau, Vorwerk zu St. Egidien gehörig.

Bernstein, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Sulz, Hof bei Renfritzhausen, war früher Einsiedelei.

Bernstett, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Kufstein, kleiner Ort in der Pfr. Söll, hat eine Schule.

Bernstorf, Lauenburg, Patrger. Stintenburg, adel. Lehengut mit 79 E. in 9 H., ist Stammort der gräfl. Bernstorfschen Familie.

Bernstorf, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grevismühlen, Hof mit 9 H., 70 E. u. Mühle, ist Stammgut der Grafen von Bernstorf, hat ein Denkmal des 1351 gestorbenen Werner Bernstorf.

Bernterode, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, Dorf mit 454 E. in 68 H., ist Filial von Martinfeld.

Bernthal, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kastl, Weiler mit 3 H. u. 15 E.

Bernthal, Churhessen, Prov. u. Kr. Fulda, A. Neuhof, Hof bei Flieden mit 7 E.

Bernthal, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., s. **Bärenthal.**

Berntitz, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Weiler mit Staucha.

Berntitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Mügeln, Beigut, das mit Schlatitz 170 E. hat.

Berntrod, Nassau, s. **Berndroth.**

Berntrode, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 835 E. in 173 H.

Bernuthsfelde, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Kolonie zu Tannenhusen gehörig.

Bernwald, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 2 H. u. 16 E.

Bernweiler, Baden, Seekr., A. Ueberlingen, s. **Bärnweiler.**

Bernweiler, Hohenzollern-Sigmaringen, s. **Bärnweiler.**

Bernze (Ober- und Unter-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, zwei große Dörfer bei Mannspurg, mit Obstbau.

Bernzell, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 6 H. u. 30 E. in der Pfr. Barkstätten.

Berod, Nassau, A. Hachenburg, Dorf mit 49 H., 70 Fam., 284 E. u. einer Gemarkung von 1970 M., gehörte einst den Grafen v. Hostaden als kölnisches Lehen.

Berod, Nassau, A. Walmerod, Pfarrdorf mit 53 H., 93 Fam., 326 E. u. einer Gemarkung von 1401 M.

Beroldsheim, Baden, Unterrheinkr., A. Boxberg, Pfarrdorf mit 126 H. u. 650 E., ist leiningisch und gehörte früher zu Mainz.

Beroldsheim, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Windsheim, evang. Kirchdorf mit 37 H. u. 194 E., ist Filial der Pfr. Kaubenheim.

Beroldsheim (Beroldsheim), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Heidenheim, Markt mit 163 H. u. 1065 E., hat 2 ev. Pfarrämter im Dek. Dittenheim, 150 Juden, Schloßruinen u. trefflichen Krappbau.

Beřoničeк, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Fideicommißherrschaft Chlumetz, Dorf mit 49 H. u. 335 E., hat 1 Meierhof u. 1 Schäferei.

Berrenbick, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 43 E. in 5 H.

Berrendorf, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 562 E. in 100 H.

Berrendorf, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 526 E. in 51 H.

Berrenrath, Preußen, Rgbz. u. Kr. Köln, Dorf mit 559 E. in 106 H.

Berrescheid, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Dorf mit 1 Mühle, hat 153 E. in 30 H.

Berresheim, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, Dorf mit 98 E. in 18 H.

Berreuth, Sachsen, Kr. Dresden, A. Dippoldiswalde, Dorf mit 130 E., Schloß, Park, Brauerei u. Bleiche; war einst Staatsgut.

Berringhausen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hof mit 40 E. in 7 H.

Berrungenhöfen, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, Vorwerk zu Gersbach gehörig, hat 6 E.

Bersbach, Baden, s. **Bärsbach.**

Bersbrieden, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, Bauerdorf mit 143 E. in 16 H.

Bersbrunn, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Rothenburg, Einöde in d. Pfr. Wörnitz.

Bersbuch, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenzerwald, kleiner Ort mit Schule in der Pfr. Andelsbuch.

Berscheid, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach, Weiler mit 41 E. in 8 H.

Berscheid (oder Perscheid), Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Hof mit 12 E.

Berscheidt, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Hof mit 12 E.

Berschetz (Bershetz), Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Stadt unterm Utschkaberge (Monte Caldiero), am flanatischen Meerbusen, liegt auf einem hohen Felsen, hat einen Hafen, eine Salzquelle, Fischfang u. Handel.

Berschkurren (Groß-), Preußen, Rgbz. u. Kr. Gumbinnen, Koloniedorf mit 198 E. in 23 H.

Berschkurren (Klein-), Preußen, Rgbz. u. Kr. Gumbinnen, mel. Dorf mit 263 E. in 35 H.

Berschweiler, Oldenburg, Fürstenthum Birkenfeld, A. Oberstein, Bürgermeisterei Fischbach, Dorf mit 227 E. in 25 H.

Berschweiler, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrück, Dorf mit 118 E. in 12 H.

Berschweiler, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel, Dorf mit 384 E.

Berschweiler, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Ottweiler, Dorf mit 364 E. in 50 H.

Bersede, Hannover, Osnabrück, Meppen, A. Meppen, Bauerschaft mit 27 H.

Bersenbrück, Hannover, Osnabrück, Pfarrdorf und Amtsort mit 28 H., Kirche und Fräuleinstift, das ein 1231 von Graf Otto von Ravensberg gestiftetes Cisterziensernonnenkloster war, 1768 in ein freiweltliches Stift umgewandelt und 1829 neu fundirt wurde. Das Amt hat 3830 H., 23,461 E., 6¹/₂ □M. Flächenraum, wird von der Hase und mehreren Bächen bewässert, hat im nördlichen Theile viel Bruch u. Moor und wurde 1817 von Fürstenau getrennt. Die Einwohner verfertigen viele Holzarbeiten.

Berseniken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, kölm. Gut mit 40 E. in 4 H.

Bersgirren, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, kölm. Dorf mit 7 H. u. 58 E.

Bersicci, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Dorf auf der westlichen Küste der Insel Veglia.

Bersitten, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen, Weiler mit dem Hofe gl. N., hat 50 E. in 10 H.

Berski (Loch), Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Dorf südlich von Ober-Idria, an der Straße nach Wippach.

Berson, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Condino, Dorf u. Kuratie d. Pfr. Buono.

Bersrode, Hessen, Oberh., Ldg. Gießen, Dorf mit 60 H. u. 330 E., gehört den Freiherren von Busek.

Bersiel (oder Börssel), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt, Dorf mit 2 Rittergütern u. 2 Wassermühlen an der Ilse, hat 1 ev. Mutterkirche u. 724 E. in 124 H.

Berssen (Groß-), Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Haselünne, Bauerschaft mit 74 H.

Berssen (Klein-), Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Haselünne, Pfarrdorf mit 69 H.

Berstadt, Hessen, Oberh., Ldrbz. Nidda, ev. Pfarrdorf mit 166 H. u. 865 E., hat 1 Kirche, Rathhaus, Brauhaus u. 27 Leinweber. Im J. 885 kam B. zum Theil an das Kloster Fulda; dieses verkaufte aber im J. 1423 B. an Philipp von Nassau u. 1570 kam es an Hessen.

Berstein, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Haus, Hof, nordöstlich von Pregarten, liegt bei Reichenstein.

Bersten (Ober-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 31 E. in 5 H.

Bersten (Unter-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 54 E. in 7 H.

Berstenham, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Weiler in der Pfr. Mettenach.

Bersteningken (Groß-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, mel. Dorf mit 240 E. in 30 H.

Bersteningken (Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, mel. Dorf mit 124 E. in 15 H.

Bersteningken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, Chat.-Dorf mit 219 E. in 31 H.

Bersteningken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Chat.-Dorf u. Windmühle, hat 23 E.

Bersteningken, Preußen, Rgbz. u. Kr. Gumbinnen, mel. Dorf mit 111 E, in 11 H.

Berszeningken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Hauptgut u. Dorf mit 84 E. in 7 H.

Berszienen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, kölm. Dorf mit 43 E. in 4 H.

Berszienen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, kölm. Gut mit 30 E. in 4 H.

Berszienen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, kölm. Gut mit 92 E. in 10 H.

Berszienen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Chat.-Dorf mit 170 E. in 20 H.

Berszienen, Preußen, Rgbz. u. Kr. Gumbinnen, Chat.-kölm. Dorf mit 25 E. in 2 H.

Berszienen (Thieranen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Dorf mit 57 E. in 6 H.

Berszinpchen (Pawarn), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Chat.-Dorf mit 69 E. in 10 H.

Berszkallen (Groß-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, mel. Dorf mit 355 E. in 37 H.

Berszkallen (Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, kölm. Dorf, hat mit dem Abbau Freudenhoch 53 E. in 8 H.

Bertels (In der), Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Kothen mit 21 E. in 2 H.

Bertels (Klein-), Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Kothen mit 17 E. in 2 H.

Bertelsdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Landshut, Dorf mit Wassermühle u. 4 Kalköfen, hat 639 E. in 94 H.

Bertelsheim, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. u. 16 E.

Bertenau, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Weiler mit 89 E. in 16 H.

Bertenbreit, Bayern, Schwaben, Ldg. Donauwörth, Einöde mit 10 E.

Bertenburg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 9 E.

Bertenöd, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde mit 10 E.

Bertensdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Dorf mit 10 H. u. 74 E.

Berteroda, Sachsen-Weimar, Fürstenthum Eisenach, A. Kreuzburg, Dorf mit 19 H. u. 106 E., gehört seit 1147 dem Kloster Volkenroda.

Bertew, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrschaft Bielohrad, Dorf mit 48 H. und 345 E., hat einen Meierhof und ein Wirthshaus.

Berthelling, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 3 H. u. 27 E.

Berthelsdorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Heilsbronn, evang. Pfarrdorf mit 31 H. u. 196 E. im Dek. Windsbach.

Berthelsdorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Schwabach, Weiler mit 7 H. u. 54 E.

Berthelsdorf (Bertholdsdorf), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg, Dorf mit 1 Schloß, Vorwerk, 2 Wassermühlen, 1 Walkmühle, 1 Lohmühle u. Ziegelei, hat 594 E. in 139 H. u. 1 Patr.-Ger.

Berthelsdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Dorf mit 1 Vorwerk, 1 Wassermühle, 1 Berghaus u. 1 Ziegelei, hat 209 E. in 38 H.

Berthelsdorf, Sachsen, s. **Neuberthelsdorf.**

Berthelsdorf, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Standesherrschaft Reibersdorf, Dorf mit 1730 E., Brauerei, Weberei, 2 Mühlen, ist Sitz der Universitätsdirektion der Herrenhuter.

Berthelsdorf, Sachsen, Kr. Dresden, A. Freiberg, Dorf mit 1100 E., Lehengut, Freigut, 3 Mühlen, Försterei u. starkem Bergbau, war einst Vitzthumsches Rittergut.

Berthelsdorf, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Hinterglauchau, Dorf bei Hinterglauchau.

Berthelsdorf, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Nossen, Dorf mit 560 E., 3 Mühlen, Lehengericht, Weberei, Bleichen u. 2 Steinkohlengruben.

Berthelsdorf, Sachsen, Kr. Dresden, A. Pirna, Dorf mit 140 E.

Berthelsdorf, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Dorf mit 230 E., Mühle, Korbflechterei u. Rittergut.

Berthelsdorf, Sachsen, Kr. Bautzen, A. Stolpen, Dorf mit 630 E. bei Neustadt.

Berthelsdorf, Sachsen-Coburg, Fürstenthum Coburg, A. Coburg, Dorf mit 17 H. u. 100 E., liegt an der Lauter u. hat 4 Vogteien, 1 Mühle u. starke Brauerei.

Berthenrath, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstelle mit 35 E. in 6 H.

Bertholdka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrschaft Bielohrad, Dorf mit 4 H. u. 17 E., wurde von Graf Berthold von Schafgotsch angelegt.

Bertholdsdorf, Oesterreich, Unter-, UWW., Markt u. Sitz eines Landgerichts mit 315 H., 460 Familien u. 2100 E., hat guten Weinbau, eine Baumwollenwaaren-Druckerei, ein Bad, Magistrat, Kaserne, Spital u. Pfarrkirche. B. ist alt und soll von einer gleichnamigen Familie gegründet sein, die zuerst 1135 urkundlich vorkommt. Sie starb im 14. Jahrh. in dieser Linie aus, worauf B. an das Land fiel u. öfters Wittwensitz der Herzoginnen wurde. Herzog Albrecht II. erbaute das Schloß; B. wurde 1400 zum Markte erhoben, erhielt 1406 ein Wappen und später ein Spital mit Kirche. Im J. 1446 wurde B. geplündert und verbrannt und von Albrecht an Sigmund Graf von Pösing verpfändet, worüber ein Streit entstand. Noch öfters hatte B. viel zu leiden, namentlich von den

Türken. Die Kirche ist alt und hat eine unterirdische Kapelle.

Bertholdsdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Stiftsherrschaft Braunau, s. **Barzdorf**.

Bertholdsdorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Striegau, Dorf mit 1 Schloß u. 2 Vorwerken nebst 1 kath. Pfarrkirche, hat 541 E. in 59 H.

Bertholdsdorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Reichenbach, Dorf mit 1 Schloß, Vorwerk, 1 Wasser- u. Windmühle, hat 572 E. in 80 H. Hierzu gehört die Kolonie Eichberg und die Spittelmühle.

Bertholdshofen, Bayern, Schwaben, Ldg. Oberdorf, kath. Pfarrdorf mit 60 H. u. 335 E. im Dek. Oberdorf, hat eine Brücke über die Geltnach, 1 Oelmühle.

Bertholdshofen (Pertolzhofen), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neunburg, Kirchdorf u. Hofm. mit 35 H. u. 198 E. in der Pfr. Murach, hat 1 Schloß, Waffenhammer, Wallfahrtskirche, berühmte Tuchscheerenfabrik.

Bertholf, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Landgut u. Hof mit 9 E. in 2 H.

Bertikow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, Dorf mit Vorwerk u. 1 evang. Mutterkirche, hat 310 E.

Bertingen, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wolmirstädt, Dorf mit 1 evang. Mutterk., hat 234 E. in 39 H.

Bertinglohe, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, 4 Höfe mit 60 E. in 5 H.

Bertkau (Alt-, auch Bertkow), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Dorf mit 1 Rittergut, hat 84 E. in 17 H.

Bertkau (Neu-, auch Bertkow), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Dorf mit 1 Rittergut u. 1 evang. Mutterk., hat 144 E. in 24 H.

Bertke, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Hof mit 75 E. in 27 H.

Bertlings, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 7 kath. E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Wolfegg.

Bertlings-Höfe, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, einzelne Häuser zu Herringhausen gehörig.

Bertnie, Preußen, s. **Bortki**.

Bertoldsheim, Bayern, Schwaben, Ldg. Monheim, kath. Pfarrdorf mit 99 H. u. 525 E. im Dek. Burgheim, hat 1 Schloß, 1 Kirche, 1 Kapelle. B. bildet mit Trugenhofen ein Patr.-Ger. II. der Gräfin Dümoulin.

Bertramshof, Frankfurt, s. **Kühornshof**.

Bertramshof, Hamburg, Burgthorbezirk, Hof bei Marly mit 2 H., 29 E. u. 92 Tonn. 208 R. Areal.

Bertramsmühle, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hof mit 24 E. in 3 H.

Bertrath, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Weiler mit 1 Wassermühle, hat 61 E. in 9 H.

Bertrich, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Koblenz, Kr. Cochem, Dorf in einer romantischen Gegend, in einem engen, von steilen Basalt- u. Schieferbergen begrenzten, 700 F. tiefen Thale am Isbache, im Mittelpunkte ausgebrannter Vulkane, hat 1 kath. Pfarrkirche und 200 E. in 38 H. Es hat 1 Jahrmarkt und eine sehr heilsame Badequelle, die schon zu den Zeiten der Römer bekannt war. Die Hauptbestandtheile des Wassers sind: Kalkerde u. mineralische Laugensalze. Das Wasser hat eine Wärme von + 26° R. Es ist hier ein Armen-Krankenhaus.

Bertsdorf, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Zittausches Stadtgebiet, Dorf mit 2030 E., Rathsgut, schöner Kirche, 2 Mühlen, Weberei, Steinbrüchen u. Sägen.

Bertuliszken (auch Lenden), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Chat.-Dorf mit 10 E.

Bertung (Groß-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Bauerdorf mit 280 E. in 43 H.

Bertung (Klein-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Vorwerk mit 137 E. in 11 H. Hierzu gehört das Vorwerk Neu-Bertung mit 49 E. in 3 H.

Bertz (An), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Weiler mit 32 E. in 5 H.

Berum, Hannover, Aurich, Ostfriesland, Dorf und Amtssitz in der Pfr. Hage mit 50 Häusern, umfaßt als Amt 1716 H. u. 9711 E. u. enthält 6000 Morgen Moore.

Berumerbuhr, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Berum, Dorf mit 60 H. bei Hage.

Berumer-Fehn, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Berum, Dorf mit 30 H. in der Pfr. Hage.

Berun, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, Städtchen oder Marktflecken mit 1 Wassermühle u. kath. Pfarrkirche, hat 1020 E. in 112 H.; es sind daselbst 6 Kram- u. Viehmärkte. B. brannte am 9. Juni 1845 ganz ab.

Berus, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, Dorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. N., hat 1 kath. Pfarrkirche u. 899 E. in 150 H. Das Dorf hat 1 Krammarkt.

Berverath, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, Dorf mit 195 E. in 40 H.

Berwang, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Kirchdorf mit 44 H. u. 158 E.

Berwang, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Ehrenberg, Dorf u. Kuratie d. Pfr. Imst, liegt jenseits des Gebirges.

Berwangen, Baden, Mittelrheinkr., A. Eppingen, Pfarrdorf mit 126 H. u. 1000 E., hat 2 Mühlen, kam von denen von Gemmingen an Helmstädt, fiel dann an die Pfalz u. gehört jetzt den Berlichingenschen Erben.

Berwardshausen, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Moringen, Dorf mit 15 H., hatte einst ein Nonnenkloster u. im 13. Jahrh. seinen eigenen Adel.

Berwartshausen, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Moringen, Dorf mit 9 H. in d. Pfr. Hillersen.

Berweiler, Hessen-Homburg, A. Meisenheim, Pfarrdorf mit 80 H. u. 410 E., hat eine Mühle.

Berwicke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, Dorf mit 389 E. in 61 H.

Berwinkel, Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang, Weiler mit 120 E., gehörte bis 1277 den Grafen v. Löwenstein.

Berwitz, Anhalt-Dessau, A. Gröbzig, Vorwerk an der Fuhne mit 15 E.

Berxen, Hannover, Unterhoya, A. Bruchhausen, Dorf mit 5 H. in d. Pfr. Vilsen.

Berzau, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde mit 9 E.

Berzbach, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Köln, Kr. Sieg, Höfe mit 45 E. in 8 H.

Berzbuir, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Dorf mit 139 E. in 35 H.

Berzdorf (Nieder-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Grafenstein, Dorf mit 75 H. u. 535 E., liegt am Natterbache.

Berzdorf (Neu-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Friedland, Dorf mit 50 H. u. 303 E., wurde erst 1782 gegründet.

Berzdorf (Ober-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Friedland, Dorf mit 94 H. u. 627 E., hat ein Jägerhaus, Mühle und wurde 1689 von Graf Franz Gallas gekauft. Es bildete mit Niederberzdorf früher eine Ortschaft.

Berzdorf (Nieder-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Friedland, Dorf mit 48 H. u. 284 E., hat eine Kirche mit vortrefflichem Altarblatt von Carlo Maratti, Meierhof, Schäferei u. Mühle. Von Ober- u. Niederberzdorf gehören 44 H. mit 358 E. zur Herrschaft Reichenberg u. 57 H. mit 484 E. zur Herrschaft Grafenstein. B. hat eine Schafwollspinnerei u. Kalkofen.

Berzdorf, Preußen, Rgbz. u. Kr. Köln, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 383 E. in 70 H.

Berzdorf, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dorf bei Marienstern mit 330 E. u. 2 Mühlen.

Berzel, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. u. 8 E. in d. Pfr. Rechtenehring.

Berzhain (Berzhan), Nassau, A. Rennerod, Dorf mit 80 H., 117 Fam., 441 E. u. einer Gemarkung von 1334 M., hatte eine Adelsfamilie.

Berzhausen, Preußen, Rgbz u. Ldg. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Dorf mit 55 E. in 11 H.

Berzienen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Chat.-Dorf mit 27 E. in 2 H.

Berzkowitz (Unter-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft und Dorf mit einem Schlosse, 5 St. von Budin entfernt.

Berzkowitz (Ober-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft u. Dorf mit zwei schönen Schlössern, 1 St. von Melnik entfernt.

Berzlauken (auch Bersglack genannt), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Dorf mit 29 E. in 3 H.

Berzowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Slonitz, Dorf, 3/4 St. von Schlan entfernt.

Berzweiler, Bayern, Pfalz, Kanton Wolfstein, evang. Dorf mit 12 H. u. 114 E. in der Pfr. Niederkirchen.

Besämung, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, einzelnes Haus zu Tormersdorf gehörig.

Besandten, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz, Dorf mit 100 E., ist adel. Besitz.

Bescannowo, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Dorf im südlichen Theile der Insel Veglia an der Mündung eines Baches in den Canale della Morlacca.

Bescavecchia, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Dorf an der gleichnamigen Bucht im südwestlichen Theile der Insel Veglia.

Besch, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg, Dorf an der Mosel mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 689 E. in 124 H. Hierzu gehört die Heckenmühle, s. d. A.

Bescharl, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Münchhofen, Gem. mit 46 H. u. 170 E.

Bescharwen (Gardinei), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, Chat.-Bauerdorf, hat 53 E. in 7 H.

Beschaumen, Bayern, Schwaben, Ldg. Obergünzburg, Weiler mit 8 H. u. 38 E.

Beschbuch, Luxemburg, Distr. Luxemburg, Kanton Mersch, Dorf mit 8 H. u. 43 E.

Bescheid, Preußen, Rgbz. u. Kr. Trier, Dorf mit 1 Wassermühle u. 1 kath. Pfarrkirche, hat 270 E. in 42 H.

Bescheidt, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Weiler mit 22 E. in 6 H.

Beschendorf, Holstein, Gut Lensahn, Dorf mit Arbeitsschule, 264 E., 29 H. u. 776 Tonn. 78 R. Areal.

Beschendorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Distr. Landstraß, Dorf bei Pleterjach.

Beschetin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Fideicommißherrschaft Schichowitz, Dorf mit 8 H. u. 47 E., hat 1 Meierhof, 1 Schäferei u. Wirthshaus.

Beschine, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Dorf mit 1 evang. Mutterkirche, hat 303 E. in 51 H.

Beschkaben, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Fideicommißgut Hauska, Dorf mit 21 H. u. 124 E., hat ein Jägerhaus.

Beschling, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Sonnenberg, Dorf bei Nenzing, ist Filial dieser Pfarrei.

Beschluß, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Vorwerk mit 51 E. in 2 H.

Beschotenweg, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Weener, Dorf mit 44 H.

Beschowetz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Dorf bei Moräutsch.

Beschüttenmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Einödmühle an der kleinen Laber mit 5 E.

Besdiek, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialherrschaft Außee, Dorf mit 20 H., 151 E. u. Kirche.

Besdiekow, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialherrschaft Ziadlowitz, Dorf mit 35 H. u. 262 E. in d. Pfr. Busau.

Besdietsch, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Zwittau, Dorf mit 21 H. und 126 E.

Besdorf, Holstein, A. Rendsburg, Kirchspiel Schenefeld, Dorf mit 107 E. u. 335 Tonnen Areal.

Besejowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Tloskau, Meierhof.

Besekendorf, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis, Dorf mit 280 E. in 37 H., ist Filial von Neuendorf.

Besekes, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Ackerhof mit 7 E.

Beseland, Hannover, Lüneburg, A. Lüchow, Dorf mit 13 H. in d. Pfr. Clenze.

Beselich, Nassau, A. Hadamar, Hof, war früher ein Prämonstratenser-Kloster, das nach 1163 vom Kloster Arnstein gegründet u. 1612 aufgehoben wurde. Später ward es wieder Kloster 1628, wurde aber aufgehoben u. 1637 von den Jesuiten, denen es Graf Johann schenkte, in einen Hof umgewandelt, dessen Einkünfte dem Gymnasium zugewendet wurden.

Beselin, Meklenburg-Schwerin, Distr. Rostock, A. Ribnitz, Hof mit 78 E. in 10 H., gehört dem Grafen von Rittberg.

Beselmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Einöde mit 11 E.

Beselmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Einödmühle an der Abens.

Besemer Mühle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Mühle mit 8 E. bei Schrezheim an der Jaxt.

Besemühle, Hannover, Lüneburg, A. Lüchow, Mühle in d. Pfr. Crummasel.

Besen (Groß-), Holstein, A. Steinburg, Wilstermarsch, 4 Höfe bei Großwischerbucht.

Besen (Klein-), Holstein, A. Steinburg, Wilstermarsch, Hof bei Altenfelderbucht.

Besen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Münchhofen, Gem. mit 30 H. u. 120 E., hat eine Schule.

Besenbach, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Einöde, ³/₄ St. von Benediktbeuren; hat einen Wetzsteinbruch.

Besenbeck, Holstein, Grafschaft Rantzau, Kirchspiel Elmshorn, Dorf mit 124 E. u. 22 H.

Besenberg, Hannover, Lüneburg, A. Dannenberg, Vorw. in d. Pfr. Dannenberg mit 4 H.

Besenberg, Oesterreich, Ober., Mühlkr., Distr. Weinberg, Dorf östlich von Neumarkt, liegt im Gebirge, nicht weit von der Burg Brandeck.

Besenberg, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Steinhaus, Dorf südlich von Wels.

Besenbruch, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Ortschaft zu Mennighüffen gehörig.

Besenbuchbach, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler in d. Pfr. Buchbach.

Besendorf, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Hagenow, Hof mit 132 E. in 18 H., ist Domäne. In der Nähe war die Mördergrube, worin im Anfange des 15. Jahrh. der Raubritter Hans von Waldenfels gehaust haben soll.

Besendorf, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Ried, Weiler in d. Pfr. Waldzell.

Besendorf, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Feyeregg, Dorf südwestlich von Hall.

Besendorf, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Sirning, Dorf südöstlich von Neuhofen.

Besendorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Distr. Weichselberg, Dorf bei Auersperg.

Besendorf, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Hopfgarten, kleines Dorf in d. Pfr. Hopfgarten.

Besenello, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Folgaria, Pfarrdorf nächst Caliano, im vormaligen Gerichte Beseno, hat 1360 E. u. 6 Priester.

Besenfeld, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Dorf mit 460 evang. E., gehörte einst den Grafen v. Eberstein.

Besenhäusermühle, Hannover, s. **Baesenhausen**.

Besenhalmertheil, Hannover, Stade, Hadeln, Land Hadeln-Hochland, ein Theil von Westerende-Otterndorf mit 14 H.

Besenhausen, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, Vorwerk.

Besenhorst, Lauenburg, A. Schwarzenbeck, Dorf mit 8 H. u. 106 E.

Besenkamp, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Dorf mit den Ortschaften S c h ü r s t e d t e u. W i n k e l, hat 681 E. in 123 H.

Besenlern (Pesenlern), Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Kirchdorf mit 12 H. u. 53 E., Filial d. Pfr. Wartenberg.

Besenlittring, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Wimsbach, Weiler in d. Pfr. Steinerkirchen.

Besenmaigen, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler, 4 St. von Vilshofen.

Beseno, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Folgaria, heißt auf deutsch Bisein, ist Hauptschloß des ehemaligen Gerichts dieses Namens; daher stammen die Grafen Trapp von Bisein. B. ist berühmt durch die Gefechte mit den Franzosen im J. 1796. Nach dem Ausgange der Grafen kam es an Wilhelm von Kastel-Barco, 1454 an die Brüder Gradner und in neuerer Zeit an die Grafen Trapp.

Besenreuth, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Ried, Weiler in d. Pfr. Thaiskirchen.

Besenried, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Einöde mit 12 E.

Besenrode, Hannover, s. **Böesenrode**.

Besensandbach, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler unweit Windorf.

Besenthal, Lauenburg, Patr.-Ger. Gudow, Dorf mit 22 H. u. 132 E.

Besenwiesen, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde mit 4 E.

Beseritz, Meklenburg-Strelitz, Kr. u. A. Stargard, Hof mit Kirche, Schule, Krug, Mühle u. 261 E. in 32 H., gehört der Justizräthin Robbertus.

Beseritzmühle, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau, Wassermühle zu Suckau gehörig.

Besges, Churhessen, Prov., Kr. u. A. Fulda, Dorf bei Haimbach mit 10 H. u. 80 E.

Besigheim, Würtemberg, Neckarkr., Stadt u. Amtsort mit 2430 E. am Neckar u. der Enz, hat 2 römische Thürme, kommt schon 1077 vor, gedieh 1153 an Baden, 1463 an die Pfalz u. 1595 an Würtemberg. Das Amt hat 30,000 E. in 4 Städten, 17 Dörfern, 7 Weilern u. 19 Höfen.

Besikau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Stiftsherrschaft Tepel, Dorf mit 23 H. u. 182 E.

Besikow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Fideicommißherrschaft Bischof-Teinitz, s. **Possikau**.

Besitz, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr.,

A. Boizenburg, Domänialdorf mit 464 E. in 50 H., hat eine Kapelle, Schule, 25 Bauern, 20 Büdner u. Krug.

Beskit, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Dorf an der Bila und ungarischen Gränze.

Beskit, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrschaft Hochwald, Dorf an der ungarischen Grenze mit 64 H., 433 E. u. Forsthaus, entstand erst 1790.

Besling, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Eschelberg, Dorf nordöstlich von Efferding, theilt sich in Ober- u. Unter-B. u. liegt auf einer Anhöhe.

Beslingen, Luxemburg, s. **Basbellain.**

Besmirau, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrsch. Kremsier, Dorf mit 87 H., 652 E. u. Oelschlägerei, gehörte schon 1160 zum Hradischer Stift und kam 1579 zu Chropin.

Besmirz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Wotiz, Dorf mit wenigen Bewohnern.

Besnica, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, s. **Olszowken.**

Besnik, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrschaft Miletin, Dorf mit 28 H. u. 153 E., hat eine Mühle.

Besow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Dorf mit 1 Wassermühle, hat 142 E. in 19 H. Hierzu gehört die Kolonie Planheide mit 25 E. in 4 H. u. die Kossathenhöfe Fichtkaten mit 17 E. in 3 H.

Bessainauza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Dorf im Tichainergrunde zwischen hohen Bergen.

Bessau (Groß-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel, Bauerdorf mit 1 Mutterkirche, hat 292 E. in 46 H.

Bessau (Klein-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel, kölm. Dorf mit 160 E. in 16 H.

Besse, Churhessen, Niederh., Kr. Fritzlar, A. Gudensberg, Pfarrdorf mit 140 H. u. 1050 E., hat eine große Gemarkung (5800 Aecker) u. bestand früher aus 2 Dörfern. Die von Besse stammten von hier u. theilten sich in 2 Linien.

Bessel, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde, 2½ St. von Berchtesgaden.

Besselich, Nassau, A. Hadamar, Hof bei Niedertiefenbach mit 11 E.

Besselich, Preußen, Rgbz. u. Kr. Trier, Dorf mit 39 E. in 6 H.

Besselich, Preußen, Rgbz. u. Kr. Koblenz, ehemaliges Nonnenkloster mit 1 Wassermühle, jetzt in ein Hospital verwandelt, zu Urbar gehörig, hat 11 E. in 2 H.

Besselinghök (oder Besseling), Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus, Bauerschaft, bildet mit der Bauerschaft Garvinghök eine Gem., hat 240 E. in 27 H.

Besselsberg, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 4 H. u. 19 E.

Bessen (Wittgirren), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Chat.-Dorf mit 142 E. in 17 H.

Bessenbach (Ober-), Bayern, Unterfranken, Ldg. Aschaffenburg, kath. Pfarrdorf mit 100 H. u. 715 E. im Dek. Lohr.

Bessenbach (Unter-), Bayern, Unterfranken, Ldg. Aschaffenburg, kath. Dorf mit 16 H. u. 154 E. in d. Pfr. u. Gem. Keilberg, hat eine Kapelle.

Bessenbach (Straß-), Bayern, Unterfranken, Ldg. Aschaffenburg, kath. Kirchdorf mit 123 H. u. 672 E., Filial von Keilberg; hat einen marmorartigen Sandsteinbruch.

Bessenbachmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Aschaffenburg, Mühle bei Aschaffenburg.

Bessenich, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen, Dorf, hat 1 Kapelle u. 183 E. in 41 H.

Bessenitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialherrschaft Krumau, Dorf mit 106 H. u. 550 E., wovon 18 H. mit 40 E. zur Herrschaft Gratzen gehören, hat 1 Kapelle.

Besseringen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig, Dorf u. Hauptort der Bürgermeisterei gl. N. an der Saar mit 2 Wassermühlen, hat 464 E. in 70 H. Das Dorf hat etwas Weinbau. Hierzu gehört die Kirche mit Pfarr-, Schul- und Hofhaus, St. Gangolf und dem Weiler Ponten.

Bessern, Hannover, Stade, Verden, A. Verden, einzelner Hof.

Bessersgut, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Gut bei Olbersdorf.

Bessetitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Fideicommißherrschaft Groß-Rohosetz, Dorf mit 187 E. in 35 H., hat ein Jägerhaus.

Bessin, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Bauerdorf mit 66 E. in 43 H.

Bessingen (Neu-, Neubeinsgesang), Bayern, Unterfranken, Ldg. Arnstein, kath. Kirchdorf mit 28 H. u. 198 E., Filial der Pfr. Altbessingen.

Bessingen (Alt-, Altbeinsgesang), Bayern, Unterfranken, Ldg. Arnstein, kath. Pfarrdorf mit 53 H. u. 397 E. im Dek. Arnstein.

Bessingen, Braunschweig, Kr. Holzminden, A. Eschershausen, Pfarrdorf mit Gut, Schwefelquelle, 33 H. u. 220 E.

Bessingen, Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, Ortschaft zu Niederbecksen gehörend.

Bessinghausen, Hannover, Calenberg, A. Grohnde, Dorf mit 13 H. und Gypsbrennerei.

Bessungen, Hessen, Starkenburg, Ldg. Darmstadt, luth. Pfarrdorf, liegt dicht an Darmstadt, wovon es gleichsam eine Vorstadt bildet und hat in 250 H. 2000 E. Es ist hier ein Schloß und schöner Garten, auch wohnen daselbst viele Beamte Darmstadts, überhaupt ist in neuerer Zeit sehr viel für Bessungen geschehen und eine Menge sehr schöner Häuser steht auf den 2 Straßen, welche es mit Darmstadt verbinden. Bessungen war einst Reichslehen und Grafschaft, welche 1013 das Bisthum Würzburg erhielt, — von welchem sie die Grafen von Katzenellenbogen zu Lehen trugen. Aftervasallen waren die Herrn von Dornberg, 1257 Ludwig Hagelstein, Burgmann zu Auerbach, dessen Nachkommen die Untervogtei dahier im J. 1343 an den Grafen Wilhelm II. von Katzenellenbogen verkauften. In neuerer Zeit war man schon mehrmals bemüht, Bessungen mit Darmstadt zu vereinigen, da aber Bessungen viel Gemeindevermögen besitzt, so zogen es dessen Bewohner vor, eine abgesonderte Gemeinde zu bleiben.

Bessunger-Forsthaus, Hessen, Starkenburg, Lbz. Darmstadt, Forsthaus mit 10 E. an der Straße nach Roßdorf.

Besswitz, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlaw, Dorf und Vorwerk mit 1 Wassermühle, hat 197 E. in 21 H., 1 Patrg. daselbst und ist adliger Besitz. Hierzu geh. die Vorwerke Johannishof mit 22 E. in 6 H. und Seehof mit 19 E. in 6 H. u. die Büdnerwohnung Schäferei mit 11 E. in 2 H.

Bestahow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Wotitz, Dorf nahe bei dieser Stadt.

Bestelsmühle, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftg. Schillingsfürst, Einödmühle der Pfr. Diebach.

Besten, Hannover, Osnabrück, A. Bersenbrück, Bauersch. mit 38 H.

Besten, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, Bauersch. mit 137 E. in 19 H.

Bestenbostel, Hannover, Lüneburg, A. Bissendorf, adel. Gut der Herren von Bestenbostel mit 6 H.

Bestendorf (Alt-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Bauerdorf mit 214 E. in 18 H., ist adl. Besitz.

Bestendorf (Klein-) (Kosse Wolle), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Vorwerk mit 20 E. in 3 H., ist Privatbesitz.

Bestendorf (Neu-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Vorwerk mit 20 E. in 3 H., ist Privatbesitz.

Bestenheit, Baden, Unterrheinkr., A. Wertheim, Dorf mit 52 H. und 300 E., gehört dem fürstlichen Hause Löwenstein-Wertheim.

Bestern, Hannover, s. **Bessern.**

Bestiek, Oesterreich, Mähren, s. **Besdiek.**

Bestiekow, Oesterreich, Mähren, s. **Besdiekow.**

Bestietsch, Oesterreich, Mähren, s. **Besdietsch.**

Bestihof, Bayern, Oberb., Ldg. Friedberg, Einöde mit 7 E.

Bestlishof, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Hof mit 9 kath. E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Wolfegg.

Bĕstowice, Oesterreich, Böhmen, Kr Chrudim, s. **Biestowitz.**

Bestry, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Pustk. mit 12 E. in 1 H.

Bestwig, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Dorf mit 5 H. und 37 E.

Bĕstwin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideicommißherrschaft Opotschna, s. **Biestwin.**

Bestwin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut im östlichen Theile des Kreises, gehörte 1610 dem Ritter Christoph Kapaun von Sroglow, 1720 dem Freiherrn von Birkenstein und seit 1758 dem Freiherrn Schönowitz von Ungerswarth und Adlerslöwen. Es umfaßt 3282 J., 488 □Kl., 13 Teiche und 1772 E. Das Dorf Bestwin enthält 63 H. und 523 E., wobei eine israel. Familie, 1 Pfarrkirche, Schule, Schloß, Meierhof, Branntweinhaus mit Potaschensiederei, 1 Wirthshaus und 1 Mühle. Bestwin war schon 1137 vorhanden. Es wurden im J. 1719 zwei Quellen zu Bädern benutzt.

Bestwin, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Dorf mit 339 E. in 35 H.

Betau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrsch. Kundratitz, Bäcker-, Judenhaus, Schmiede und Wirthshaus, 2 St. von Jessenitz entfernt.

Betdorf, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, s. **Bettorf.**

Betelhausen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Birkenhaid.**

Betenachen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mühlheim, Haus mit 8 E.

Betenhausen, Reuß, ältere Linie, Herrsch. Greitz, Dorf mit 200 E., wovon das Herzogthum Sachsen-Altenburg einen Antheil besitzt.

Betgenhausen, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich, Meierhof mit 18 E.

Bethanien, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde, Etablissement mit 8 E. in 2 H.

Bethau, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, Dorf mit Mutterk., hat 232 E. in 46 H.

Betheln, Hannover, Hildesheim, A. Gronau, Pfarrdorf mit 100 H., kommt schon im 10. Jahrhundert vor.

Bethen, Oldenburg, Kr. und A. Cloppenburg, Kirchspiel Crapendorf, Gemeinde mit 349 E. in 57 H.

Bethen, Preußen, s. **Beiditten.**

Bethenhausen, Sachsen-Altenburg, Patrg. Dobitschen zu 8 H. u. 69 E. u. Reuß-Herrsch. Gera zu 13 H. u. 100 E., Dorf mit 21 H. u. 169 E.

Bethingen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg, Dorf mit 189 E. in 31 H. Hierzu gehört die Zeimetzmühle, s. d.

Bethkenhammer, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutschkrone, Vorwerk u Wassermühle, hat 113 E. in 8 H.

Bethkenkathen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin, Buschk. zu Alt-Hütten geh.

Bethkenwerder, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, Etabl. mit 6 E.

Bethlehem, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrschaft Leitomischel, Mühle bei Zalesch.

Bethlehem, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrsch. Welisch-Wokschitz, Einschicht bei Deschtiekrey, mit 1 Dominicalmühle, 22 Chaluppen und Baraken.

Bethlehem, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Leibgedingstadt Polischka, Dorf mit 8 H. und 57 E., wobei 8 prot. Familien.

Bethlehem, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg, Vorwerk zu Lischnitz gehörend.

Bethlehem, Würtemberg, Donaukr., OA. Wiblingen, Weiler mit 324 ev. E.

Bethlem, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim, Försterw. mit 3 E.

Betholling, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler unweit Windorf.

Bethschwaige, Bayern, Oberb., Ldg. Bruck, Einöde bei Landsgeried.

Betkendorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, Bauerdorf mit 75 E. in 8 H.

Betlarn, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Fideicommißherrsch. Tachau, s. **Petlarn.**

Betlem, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Bethlehem.**

Betra, Hohenzollern-Sigmaringen, OA. Haigerloch, Pfarrdorf mit 64 H. und 180 E., hat großen Wassermangel und kommt schon 786 vor.

Betsche (Pszczewo), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, kl. Stadt unfern der Obra, mit 1 kath. Pfarrkirche hat 1150 E. in 143 H., 4 Kram- und Viehmärkte. Hierzu gehört das Schloß und Vorwerk Betsche mit 117 E. in 6 H.

Betschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Allodialherrschaft Seltsch, Dorf mit 19 H. und 180 E., wovon 1 H. zum Gute Stahletz gehört, hat eine Mühle und in der Nähe die Burg Pribénitz und Kalkbrüche.

Betschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißherrsch. Wittingau, Dorf mit 27 H. und 219 E., wovon 15 H. der Stadt Sobieslau gehören, hat eine Mühle u. Brettsäge.

Betschow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Stiftsherrschaft Mühlhausen, Jägerhaus bei Bozetitz.

Betschwa (Mittel-), Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Allodherrsch. Walachisch-Meseritsch, Dorf mit 188 H. u. 1471 E. an der Betschwa.

Betschwa (Ober-), Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Allodherrsch. Walachisch-Meseritsch, Dorf mit 298 H., 2109 E., Kirche und Pfarrei, 2 Mühlen und Glashütte.

Betschwa (Unter-), Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Allodherrsch. Walachisch-Meseritsch, Dorf mit 176 H. und 1272 E., wurde um 1650 angelegt.

Bettange, Luxemburg, s. **Bettingen.**

Bettberg, Baden, Oberrheinkr., A. Mühlheim, Pfarrdorf mit 120 E. u. 14 H., ist sehr alt und hat Mangel an Quellwasser.

Bettberg, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 4 H., 1 Kirche und 14 E.

Betthorn, Luxemburg, Distrikt Diekirch, Kanton Redingen, Dorf mit Vikariekirche und 127 E. in 16 H.

Bettbrunn (St. Salvator), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Riedenburg, Pfarrdorf mit 30 H. u. 150 E. im Dek. Pfäring.

Bettekamp, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Ortschaft mit 113 E. in 19 H.

Bettekum, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, Dorf mit 89 E. in 20 H.

Bettelarm, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Fideicommißherrsch. Tachau, s. **Petlarn.**

Betteldorf (Bedeldorf), Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Dorf mit 12 H. und 50 E. in der Pfr. Kirchberg.

Betteldorf, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun, Dorf mit 130 E. in 24 H.

Bettelfichte (oder die drei Häuser), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bolkenhain, Kol. mit 19 E. in 3 H.

Bettelgrüna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Fideicommißherrsch. Dux, Dorf am Fuße des Gebirgs mit 39 H. und 238 E.

Bettelhausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenstein, Dorf mit 270 E. in 38 H.

Bettelhecken, Sachsen-Meiningen, A. Sonneberg, Dorf mit 27 H., 158 E. und 1 Mühle, liegt $\frac{1}{2}$ St. Sonneberg.

Bettelhöhenberg, Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Einöde mit 8 E.

Bettelhofen, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Weiler mit 60 ev. E.

Bettelhofen, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Weiler mit 60 E.

Bettelkau, Preußen, s. **Petelkau.**

Bettelmühle, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Mühle bei Tirpersdorf.

Bettelsdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saatz, Herrsch. Neundorf, s. **Bartelsdorf.**

Bettelsdorf, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Batzdorf.**

Bettemburg, Luxemburg, Distrikt Luxemburg, Kanton Esch a. d. Alzette, Dorf mit 143 H. und 770 E.

Betten, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, Dorf mit 2 Windmühlen, 1 Mutterk., hat 252 E. in 35 H.

Bettenbach (Ober-), Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 3 H. und 18 E.

Bettenbach (Unter-), Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 4 H. und 17 E.

Bettenbach, Hessen, Starkenburg, Ldrbz. Lindenfels, 2 Höfe mit 16 E. bei Mörlenbach.

Bettenberg, Baden, Seekr., A. Constanz, Hof in der Pfr. Wollmatingen mit 6 E.

Bettenberger Hof, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Sulz, Hof mit 7 ev. E.

Bettenbrunn, Baden, Seekr., Fürstenberg. A. Heiligenberg, Pfarrdorf mit 17 H. und 126 E., kam zum Theil 1289 an Salem und hatte 1398 — 1803 ein Kollegiatstift.

Bettenbühl, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof mit 11 E.

Bettenburg, Bayern, Unterfranken, Ldg. Hofheim, Schloß mit 3 H. und 18 E. in der ev. Pfr. u. Gemeinde Manau, hat Patrgr. I des Freiherrn von Truchseß (Sitz zu Sternberg), schöne Gartenanlagen und vorzüglichen Obstbau.

Bettendorf, Bayern, Schwaben, Herrschtg. Oettingen, Weiler mit 4 H. und 28 H.

Bettendorf (Pettendorf), Bayern, Oberfranken, Ldg. Baireuth, ev. Dorf mit 24 H. u. 148 E. in d. Pfr. Gefrees, hat 1 Mühle.

Bettendorf, Bayern, Unterfranken, Ldg. Arnstein, Vorstadt von Arnstein, s. d. A.

Bettendorf, Luxemburg, Distrikt und Kant. Diekirch, Dorf mit Vikariekirche, 109 H. und 696 E.

Bettendorf, Nassau, A. Nastätten, Dorf mit 84 H., 42 Fam., 177 E. und einer Gemarkung von 1288 M.

Bettendorf, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich, Dorf mit 257 E. in 53 H.

Betteneken, Sachsen-Meiningen, s. **Bettelhecken.**

Bettenfeld, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Rothenburg, ev. Pfarrdorf mit 33 H. und 194 E. im Dek. Insingen, hat 1 Papier-, 2 Mahlmühlen, Hammerschmiede, Steinbruch.

Bettenfeld, Preußen, Rgbz. Trier, Kr.

Wittlich, Dorf und Hauptort d. Bürgerm. gl. Namens, hat 1 kath. Pfarrkirche und 246 E. in 83 H. In der Nähe liegt der 1610 Fuß hohe Mosenberg, welcher vulkanischen Ursprungs ist.

Bettenhagen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 38 E. in 7 H.

Bettenhausen, Bayern, Pfalz, Kanton Landstuhl, ev. Dorf mit 11 H. und 74 E. in der Pfr. Glaumünchweiler.

Bettenhausen, Churhessen, Niederh., Kr. und A. Cassel, Dorf an der Losse mit 107 H., 880 E., Essig-, Seifen- u. Lichter-, Beinschwärz-, Nudel-, Stärke- und Oblatenfabrik, Messingfabrik, 2 Papier-, Säg- und mehrere Mahl- und Walkmühlen, Försterhaus, Fischhaus, Kupferhammer mit 2 Hämmern, Maschinenpapierfabrik, 1841 errichtet und 60 Menschen beschäftigend, und ein 1705 gegründetes Landkrankenhaus. Mit den Zubehörden zählt B. 117 H. und 1276 E.

Bettenhausen, Hessen, Oberhessen, Ldg. Hungen, Dorf mit 75 H. und 220 E., gehört dem Fürsten von Solms-Braunfels, und hat viele Leinwandweber.

Bettenhausen, Sachsen-Meiningen, A. Meiningen, Dorf mit 118 H. und 782 E., liegt an der Herpf, ist ummauert, hat eine schöne Kirche, Försterei, Gasthof, Mühlen, Ziegelei, Weberei, Töpferei, Handel und Holzarbeiter. Im J. 1183 kam B. an das Kloster Breitungen und später an Fulda.

Bettenhausen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Sulz, Dorf mit 202 kath. E., kam von denen von Lichtenfels an die von Seeburg und dann an die von Sponeck.

Bettenhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Weiler mit 8 H. und 38 E.

Bettenhoven, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich, Dorf mit 80 E. in 9 H.

Bettenmacher, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 3 E.

Bettenreute, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 24 kath. E., gehört dem Freiherrn von Rehling, hatte im J. 1319 seinen eigenen Adel, kam 1590 an die Stadt Ravensburg und 1549 an einen von Hyruß.

Bettenrhain (Klein-), Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 4 H. und 28 E.

Bettenrhain (Groß-), Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 9 H. u. 46 E.

Bettenried, Bayern, Schwaben, Ldg. Immenstadt, Dorf mit 12 H. und 58 E. in der Pfr. Seifriedsberg.

Bettenrode, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Reinhausen, Vorwerk.

Bettensen, Hannover, Calenberg, A. Hannover, Rittergut der Herren von Münchhausen.

Bettenser-Berg, Hannover, Calenberg, A. Wennigsen, Garten mit Haus bei Ronnenberg.

Bettensermühle, Hannover, Calenberg, A. Wennigsen, Mühle bei Ronnenberg.

Bettensweiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 28 kath. E.

Bettensweiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 91 kath. E.

Bettensweiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 13 kath. E., gehörte den Grafen von Waldburg, die es 1580 an das Kloster Weißenau verkauften.

Bettenwarfen, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Esens, Dorf mit 3 H. in der Pfr. Esens.

Betteringen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 9 E.

Betterkloot (Bornam), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 14 E.

Bettermühle, Churhessen, Prov. Hanau, Kr. Schlüchtern, A. Steinau, Mühle mit 6 H. bei Hintersteinau.

Bettershalden, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Welzheim, Haus mit 6 ev. E.

Bettewehr, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Emden, einzelner Platz.

Bettgenhausen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Dorf mit 71 E. in 11 H.

Bettgenrode, Hannover, Lüneburg, A. Gifhorn, Zoll- und Weghaus.

Bettich, Baden, Mittelrheinkr., A. Baden, Hof mit 15 E. bei Baden.

Bettighofen, Würtemberg, Donaukr., OA. Ehingen, Weiler mit 62 kath. E., gehört dem Grafen von Stadion-Thannhausen.

Bettingbühren, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. und Kirchspiel Berne, Gemeinde mit 275 E., hat als Dorf 23 H. und 154 E.

Bettingen, Baden, Unterrheinkr., A. Wertheim, Pfarrdorf mit 80 H. und 370 E. am Main, gehört dem Fürsten von Löwenstein-Wertheim.

Bettingen, Luxemburg, Distrikt Luxemburg, Kanton Kapellen, Dorf mit Pfarrkirche, 24 H. und 134 E.

Bettingen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 34 E. in 10 H.

Bettingen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, Dorf u. Hauptort der Bürgerm. gl. N. mit 1 kath. Pfarrkirche u. Wassermühle, hat 595 E. in 97 H. Hierzu gehört der Weiler Goldbach, s. d.

Bettingen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Dorf und Hauptort der Bürgerm. gl. N. mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 700 in 142 H.

Bettingen (Nieder-), Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun, Dorf mit 1 Wassermühle und 1 kath. Pfarrkirche, hat 145 E. in 19 H.

Bettingen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun, Dorf mit 1 Wassermühle und 1 Kapelle, hat 219 E. in 29 H.

Bettingerode, Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, A. Harzburg, Pfarrdorf mit 40 H. und 390 E.

Bettinghausen, Hannover, Unterhoya, A. Bruchhausen, Dorf mit 9 H.

Bettinghausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, Dorf mit 1 Kapelle, hat 458 E. in 60 H.

Bettinghof, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Dorf mit 22 E. in 2 H.

Bettlern, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saatz, Herrschaft Klösterle, Dorf mit einer Kirche, 1½ St. von Kaaden.

Bettlern, Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Dorf mit 1 Schloß und Vorwerk nebst 1 kath. Pfarrkirche hat 401 E. in 50 H. Hierzu gehört die Wassermühle und Kreuzmühle.

Bettlersmühle, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen, Wassermühle mit 6 E.

Bettlingen, Würtemberg, s. Groß- und Kleinbettlingen.

Bettlinsbad, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottweil, Hof mit 12 E. bei Rottweil, hatte früher ein Mineralbad.

Bettlinshausen, Bayern, Schwaben, Ldg. Illertissen, k. Kirchdorf mit 24 H. und 130 E., Curat-Benef. der Pfr. Illertissen.

Bettmar, Braunschweig, Kr. Braunschweig, A. Vechelde, Pfarrdorf mit 92 H. und 631 E.

Bettmar, Hannover, Hildesheim, A. Steuerwald, Pfarrdorf mit 36 H., ist sehr alt.

Bettmaringen, Baden, Seekr., A. Bonndorf, Pfarrdorf mit 60 H. und 520 E., ist alt und kam von denen von Kränkingen 1290 an St. Blasien. Früher war hier ein Amt.

Bettmauer, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 3 kath. E.

Bettnang, Baden, Seekr., A. Radolphszell, Weiler mit 6 H. und 40 E. in d. Pfr. Weiler.

Bettnau, Bayern, Schwaben, Ldg. Lindau, k. Dorf mit 13 H. und 76 E. in der Pfr. Wasserburg u. Gemeinde Bodolz, liegt an einem großen Weiher.

Bettdorf, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Weiler mit 55 E. in 7 H.

Bettrath (Bethrath), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Bauerschaft mit 669 E. in 137 H.

Bettrichs, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, k. Dorf mit 13 H. und 61 E in der Pfr. und Gemeinde Legau.

Bettringen, Würtemberg, s. Ober- und Unter-Bettringen.

Bettrum, Hannover, Hildesheim, A. Steinbrück, Pfarrdorf mit 90 H. und 600 E.

Bettstadt (Pettstadt), Bayern, Unterfranken, Ldg. Baunach, k. Dorf mit 20 H. u. 108 E., in Pfr. und Patrg. Kirchlauter, hat Hopfenbau.

Bettstadt, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, Dorf mit 1 Wassermühle, hat 122 E. in 19 H.

Bettstätten, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 2 H. und 12 E.

Bettwar (Vettwar), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Rothenburg, ev. Pfarrdorf mit 39 H. und 192 E. im Dek. Rothenburg, hat 1 Mahl- u. 1 Oelmühle.

Betzdorff, Luxemburg, Distrikt und Kanton Grevenmacher, Dorf mit Pfarrkirche, 48 H. und 170 E.

Betzdorf, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Dorf am Einflusse der Heller in die Sieg, mit dem Struthof, hat 261 E. in 29 H.

Betzdorf (Hohen-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof mit 26 E.

Betzel, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Walkmühle und Fabrik zu Eupen gehörend, hat 10 E.

Betzelhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Amberg, Weiler mit 4 H. und 28 E.

Betzelrode (oder **Marienrode**), Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Mühlhausen, Vorwerk.

Betzem (auch **Betzen**), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, Hof zu Hatzenport geh.

Betzendorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Heilsbronn, ev. Dorf mit 16 H. und 92 E. in der Pfr. Bürglein.

Betzendorf, Hannover, Lüneburg, A. Lüne, Pfarrdorf mit 16 H.

Betzendorf (oder **Beetzendorf**), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Marktflecken mit 3 Rittergüter und 1 Wassermühle an der Jeetze, hat 1 Mutterk. und zählt 747 E. in 92 H. Hierzu gehört die Schäferei Groß- und Klein-Wolgemuth.

Betzenhausen, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Dorf mit 66 H. und 430 E., gehörte der Familie Malterer und kam dann an Freiburg. Hier fiel 1299 der Bischof Conrad von Straßburg aus dem Hause Lichtenberg im Kampfe gegen Freiburg, von einem Metzger erschlagen.

Betzenhausen, Bayern, Oberb., Ldg. Landsberg, s. Petzenhausen.

Betzenhausen, Bayern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren, 2 Einöden an der Günz mit 18 E.

Betzenhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Weiler mit 31 ev. E.

Betzenmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Tirschenreuth, Einöde mit 8 E., Mahl- u. Schneidemühle, in der Pfr. Pechersreuth.

Betzenmühle, Hessen, Oberhessen, Ldg. Lauterbach, Mühle bei Altenschlirf mit 8 E.

Betzenmühle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim, Mühle mit 2 ev. E.

Betzenried, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler mit 9 H. und 45 E. an der Iller.

Betzenrod, Churhessen, Fulda, Kr. Hünfeld, A. Eiterfeld, Dorf mit 10 H. und 80 E.

Betzenrode, Hessen, Oberhessen, Ldg. Schotten, Dorf mit 76 H. und 390 E., hat 31 Leinweber.

Betzenstein, Bayern, Oberfranken, Ldg. Pottenstein, Stadt mit 104 H. und 584 E. hat eine evang. Pfarrei, Mag. III., 1 Schleuße, Bierbrauerei. In der Nähe die Ruine Stierberg.

Betzensteiner Höll oder **Hüll**, Bayern, Oberfranken, Ldg. Schnabelweid, ev. Kirchdorf mit 27 H. und 154 E., Filial der Pfr. Betzenstein.

Betzenweiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, Pfarrdorf mit 410 kath. E., gehört dem Fürsten von Thurn und Taxis. Von Würtemberg wurde Benz von Hohenstein 1392 damit belehnt, 1472 kam B. an die von Späth und 1510 an das Stift Buchau.

Betzers, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Einöde mit 8 E.

Betzgau, Bayern, Schwaben, Ldg Kempten, Pfarrdorf am Wageckersee mit 54 H. und 290 E.

Betzgenried, Würtemberg, Donaukr., OA. Göppingen, Pfarrdorf mit 600 ev. E., kam 1336 von Teck an Würtemberg.

Betzhorn, Hannover, Lüneburg, A. Gifhorn, Dorf mit 24 H. in der Pfr. Wehrenholz.

Betziesdorf, Churhessen, Oberh., Kr. und A. Marburg, Pfarrdorf mit 51 H. und 440 E.

Betzigau, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, kath. Pfarrdorf mit 54 H. und 321 E. im Dek. Kempten.

Betzigerode, Churhessen, Niederh., Kr. Fritzlar, A. Jesberg, Dorf mit 27 H. und 170 E., liegt bei Zwesten und hat ein Rittergut der Herren von Heßberg.

Betzin, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland, Dorf mit 315 E. a) OA. Fehrbellin, b) adliger Besitz und Filial von Karweser.

Betzingen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, Weiler mit 47 E. in 9 H.

Betzingen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Reutlingen, Pfarrdorf mit 1330 ev. E., hat in der Nähe 1 Mineralquelle u. war einst zwischen Reutlingen und dem Kloster Pfellingen vertheilt.

Betzisried, Bayern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren, k. Dorf mit 21 H. und 183 E. in der Pfr. Ottobeuren.

Betzmannsdorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Heilsbronn, Weiler mit 3 H. u. 18 E.

Betzmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Tirschenreuth, Einödmühle mit 8 E., 1 Mahl- und Schneidemühle.

Betzmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach, Einödmühle, 2¾ St. von Ansbach entf.

Betznau, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 24 kath. E.

Betzweiler, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Obernborf, Dorf mit 470 ev. E., hatte einst seinen eigenen Adel und kam von demselben an das Kloster Alpirsbach.

Beucha, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Borna, Dorf mit 236 E. an der Eyla, mit Mühle, gehörte bis 1835 zum A. Grimma und liegt bei Flößberg.

Beucha, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Grimma, Dorf mit 300 E. bei Brandis.

Beuchelsmühle, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftg. Hohenlandsberg, Einödmühle bei Ipsigheim.

Beuchen, Bayern, Unterfranken, Herrschftsg. Amorbach, k. Kirchdorf mit 22 H. und 181 E. in der Pfr. Amorbach.

Beuchlitz, Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, Dorf mit 1 Rittergut, hat 310 E. in 42 H., hat ein Patrgr. daselbst und ist Filial von Holleben.

Beucho (Groß-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Dorf mit 1 Windmühle, hat 225 E. in 31 H.

Beucho (Klein-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Dorf mit 1 Windmühle, hat 143 E. in 23 H.

Beuchow, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Dorf mit 43 E. in 6 H.

Beuchte, Hannover, Hildesheim, A. Wöltingerode, Pfarrdorf mit 60 H. und 450 E. Hier war Bröder, Verfasser der bekannten lateinischen Grammatik, Pfarrer.

Beucke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kathen mit 18 E.

Beuckenbeul, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Dorf mit 34 E. in 3 H.

Beuckermühle, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 4 E.

Beuckhof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Vorwerk zu Damen gehörend.

Beuden, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Dorf mit einer Windmühle, hat 87 E. in 11 H.

Beuditz (oder **Peuditz**), Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, Dorf mit 135 E. in 14 H.

Beuditz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Dorf mit 1 Mahl- und Oelmühle an der Wethau, hat 127 E. in 21 H.

Beuditz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Dorf an der Saale, hat 71 E. in 16 H.

Beuel, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn, Dorf am Rhein mit 546 E. in 96 H.

Beuel, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Honnsch. mit 532 E. in 108 H.

Beuell, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Dorf mit 34 E. in 4 H.

Beuerbach, Bayern, Niederb., Ldg. Rotthalmünster, s. **Baierbach**.

Beuerbach, Nassau, A. Wehen, Dorf mit 51 H., 78 Fam., 309 E. und einer Gemarkung von 2150 M.

Beuerberg (Baierberg), Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Pfarrdorf mit 50 H. u. 270 E. im Dek. Wolfrathshausen, hat 2 Kirchen, 1 Schleuße, 1 Mühle, ehemalige Probstei regulirter Chorherrn.

Beuerberg, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 4 H. und 33 E.

Beuerfeld, Sachsen-Koburg, Fürstenthum und Amt Koburg, Dorf mit 29 H. und 176 E., gehörte einst zum Kloster Veilsdorf.

Beuerlbach, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim, Dorf mit 454 ev. E., war früher Ansbachisch.

Beuern, Baden, Mittelrheinkr., A. Baden, Dorf mit 155 H. und 1160 E., umfaßt viele Zinken, Höfe u. Mühlen und ist sehr romantisch.

Beuern, (Peyern), Bayern, Oberb., Ldg. Landsberg, Pfarrdorf mit 12 H. und 104 E. im Dek. Oberalting.

Beuern (Alt-), Bayern, Ldg. Rosenheim, Kirchdorf mit 18 H. und 150 E., Filial von Rohrdorf.

Beuern (Neu-), Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Markt mit 44 H. und 370 E., Pfr. A. des Dek. Söllhullen, Schleuße und Patrg. II. des Grafen von Preysing, Mühlsteinbruch, Schifffahrt auf dem Inn u. Schloßkapelle.

Beuern (Jakobs-), Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Kirchweiler mit 3 H. und 25 E., Kurat-Benef. der Pfr. Glon.

Beuern, Hessen, Oberh., Lbz. Gießen, ev. Pfarrdorf mit 150 H. und 890 E., hat eine Kirche, 4 Mühlen, 1 Ziegelhütte; gehörte schon seit dem 15. Jahrhundert der Familie von Buseck.

Beuernfeld, Sachsen-Weimar, Fürstenth. und A. Eisenach, Dorf mit 139 E. und 20 H.

Beuerngrub, Oesterreich, Salzburg, Pfleg-

gericht Weitwörth, Weiler in der Pfr. Dorfbeuern, kommt schon 1170 vor.

Beufleth, Hannover, Stade, Hadeln, A. Otterndorf, Hof.

Beuggen, Baden, Oberrheinkr., A. Säckingen, Pfarrdorf am Rhein mit 10 H., 270 E. und Post, war früher (seit 1246) Deutschordenskommende und ist jetzt Erziehungsanstalt.

Beuinghausen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 33 E. in 5 H.

Beukendorf, Schwarzburg-Sondershausen, A. Keula, herrsch. Gut mit Schäferei und Roßmühle, 2 H. und 13 E.

Beul, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, Haus mit 12 E.

Beul, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, Weiler zum Dorfe Wadenheim gehörend mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 230 E. in 49 H.

Beul (Hintere), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof zu Büschenhausen gehörend.

Beul (Vordere), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Weiler zu Buschenhausen geh.

Beulbar, Sachsen-Weimar, Fürstenthum Weimar, A. Bürgel, Dorf am Waldecker Forst, mit 96 E., 17 H. und Chatouillengut.

Beule, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Kothen mit 8 E.

Beule, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Höfe mit 36 E. in 4 H.

Beulen, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, Weiler mit 8 H. und 38 E.

Beulerhof, Preußen, Rgbz. und Kr. Arnsberg, Hof mit 22 E.

Beulerhof, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, Hof zu Westum gehörend.

Beulertz (Groß-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Hof mit 6 E.

Beulertz (Klein-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Hof mit 5 E.

Beulich, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Dorf mit der Oehr-, Schneid- und Waldeckermühle, nebst 1 kath. Pfarrkirche, hat 425 E. in 68 H.

Beulshausen, Braunschweig, Kr. und A. Gandersheim, Dorf an der Leine, mit 17 H. und 110 E.

Beulwitz, Sachsen-Meiningen, A. Saalfeld, Dorf mit 15 H., 82 E. und 1 Lehengut, hatte früher ein Kupfer- und Silberbergwerk.

Beuna (Nieder-), Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, Dorf und Gut, s. **Niederbeuna.**

Beuna (Ober-), Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, Dorf, s. **Oberbeuna.**

Beundehof (Neuhof), Hessen, Oberhessen, Lrbz. Büdingen, Hof mit 11 E. in der Pfr. Eckartshausen.

Beuren, Baden, Seekr., Fürstenberg. A. Heiligenberg, Dorf mit 480 E., kam 1327 an Heiligenberg und zum Theil auch an Ueberlingen.

Beuren, Baden, Seekr., A. Stockach, Pfarrdorf mit 56 H. und 340 E., gehört dem Grafen von Langenstein und war früher Grundherrschaft der Freiherrn von Melbegg.

Beuren, Baden, Seekr., A. Blumenfeld, Dorf mit 210 E. in 22 H., kam von den Herren von Klingenberg an Bodmann, Jungingen und 1463 an den Deutschorden.

Beuren, Baden, s. **Ober-, Unter- und Altenbeuren.**

Beuren (Klein-), Bayern, Schwaben, Ldg. Burgau, kath. Dorf mit 23 H. und 150 E. in der Pfr. Ettenbeuren.

Beuren (Ober-), Bayern, Schwaben, Ldg. Kaufbeuren, kath. Pfarrdorf mit 94 H. und 505 E. im Dek. Oberdorf, hat 1 Kirche, 1 Kapelle, 1 Papier- und 1 Gypsmühle.

Beuren, Bayern, Schwaben, Ldg. Roggenburg, k. Kirchdorf mit 58 H. und 352 E., Curatie der Pfr. Pfaffenhofen, Schloß u. Patrg. I. des Grafen von Waldbott-Bassenheim, u. Mühle.

Beuren, Bayern, Schwaben, Ldg. Lindau, Einöde mit 15 E.

Beuren, Churhessen, Niederh., Kr. Melsungen, A. Felsberg, Dorf mit 48 H. und 340 E.

Beuren, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis, Marktflecken mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 1079 E. in 158 H.

Beuren (Kloster-), Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis, Landgut mit 20 E. in 3 H.

Beuren, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell, Dorf mit 253 E. in 59 H.

Beuren, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Cochem, Dorf mit 1 Wassermühle, hat 315 E. in 60 H.

Beuren, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Cochem, Hof zu Treis gehörend.

Beuren, Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, Dorf und Hauptort der Bürgerm. gl. N., hat 1 kath. Pfarrkirche und 417 E. in 70 H.

Beuren, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg, Dorf mit 1 Kapelle, hat 271 E. in 34 H.

Beuren, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nagold, Dorf mit 151 ev. E., kam 1603 von Baden nach Würtemberg.

Beuren, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nürtingen, Pfarrdorf mit 1600 ev. E., liegt am Fuße der Alp und kam 1304 von den Herzogen von Teck an Würtemberg.

Beuren, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gemünd, Weiler mit 71 E., kam 1544 von Wolf von Rechberg an Gemünd.

Beuren, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim, Weiler mit 117 kath. E.

Beuren, Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, Dorf mit 312 kath. E., hatte früher eine Burg und kam nach und nach an das Kloster Kreuzthal.

Beuren, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Pfarrweiler mit 106 kath. E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Zeil-Trauchburg, das Patronat aber dem Freiherrn von Pappus.

Beuren, Würtemberg, Donaukr., OA. Wiblingen, Weiler mit 162 kath. E., gehört dem Grafen von Fugger-Kirchberg und war 1273 Besitzthum der Grafen von Gröningen-Landau.

Beuren, Hohenzollern-Hechingen, OA. Hechingen, Dorf mit Friedrichsthal u. Stetten, hat 725 E.

Beurenhof, Baden, Seekr., A. Ueberlingen, Hof mit 12 E. in der Pfr. Pfaffenhofen, gehört dem Freiherrn Roth von Schreckenstein.

Beurich, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg, Dorf an der Saar, mit 1 Lohmühle, hat 460 E. in 79 H. Das Dorf hat eine Rothleder-Fabrik und 1 Viehmarkt. Hierzu gehört die Caselmühle, s. d.

Beuron, Hohenzollern-Sigmaringen, OA. Wald, Pfarrweiler mit 70 E. in 9 H., war früher ein Augustinerchorherrenstift, das 777 gegründet und 1077 von Gerold von Bussen erneuert wurde. Im 30jährigen Kriege litt es sehr, besonders 1631. Seit 1837 ist hier eine Molkenkuranstalt errichtet worden.

Beusenburg, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis, Gut bei Beuren.

Beusenburg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 16 E.

Beusing, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, Bauerschaft zu Speckhorn geh.

Beusingsen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, Dorf mit 166 E. in 23 H.

Beusloe, Holstein, Gut Brockau, Kirchspiel Altenkrempe, Meierhof mit 421 Tonnen Areal, 2 H. und 11 E.

Beustenbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Haus zum Hofe Bruch gehörend, hat 7 E.

Beuster (Groß-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Dorf mit 2 Windmühlen, 1 Mutterk., hat 324 E. in 67 H.

Beuster (Klein-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Dorf mit 1 Windmühle und 1 Mutterk., hat 168 E. in 25 H.

Beustrin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schievelbein, Dorf mit 1 Wassermühle und 1 Fischerkathen, hat 75 E. in 6 H., ist adl. Besitz.

Beustrin, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Bauerhof mit 14 E. in 4 H.

Beutau, Hannover, s. **Boitau**.

Beute, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Vorwerk an der Saale, hat 10 E.

Beutel (Beidl), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Tirschenreuth, Pfarrdorf mit 34 H. u. 215 E., Sitz des Dek. Tirschenreuth, Tuchfabrik.

Beutel, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Koloniedorf mit 570 E.

Beutelhausen, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Kirchdorf mit 8 H. u. 109 E., Nebenkirche der Pfr. Adelkofen.

Beutelhausen, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Kirchdorf mit 11 H. und 54 E., Fil. der Pfr. Gingelkofen.

Beutellohe, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach, Dorf mit 12 H. und 74 E. in der Pfr. Kleinhaslach.

Beutelmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Heidenheim, Einödmühle bei Mainheim.

Beutelmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Gunzenhausen, Einödmühle mit 1 Frstl.

Beutelmühle (Obere und Untere) Bayern, Schwaben, Ldg. Monheim, 2 Einödmühlen mit 2 H. und 10 E.

Beutelmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Tirschenreuth, Einöde mit 10 E. und Schneidemühle.

Beutelreuth, Würtemberg, Donaukr., OA. Wiblingen, Weiler mit 153 kath. E., gehört dem Grafen von Fugger-Kirchberg.

Beutels, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Weiler mit 25 kath. E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Wolfegg.

Beutelsau, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 7 kath. E.

Beutelsbach (Unter-), Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 8 H. und 67 E.

Beutelsbach (Ober-), Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Pfarrdorf mit 13 H. und 86 E. im Dek. Aidenbach.

Beutelsbach, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Dorf mit 11 H. und 120 E. in der Pfr. Pempfling.

Beutelsbach, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Schorndorf, Pfarrdorf mit 1850 ev. E., liegt am Beutelbache und hat eine alte Kirche, sowie eine Burg, welche das Würtembergsche Stammschloß ist und 1311 zerstört wurde. Es lag hier einst ein Stift, worin das Erbbegräbniß der Fürsten von Würtemberg war. Es wurde 1260 erweitert, 1311 zerstört und dann nach Stuttgardt verlegt. Im 11. Jahrhundert vermählte sich Luithard von Beutelsbach mit Graf Ulrich von Grüningen, der die Burg erbaute und deren Sohn Konrad I. von Würtemberg war.

Beutelschow, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 55 E. in 6 H.

Beutelsdorf, Bayern, Oberfranken, Ldg. Herzogenaurach, Weiler mit 10 H. und 66 E.

Beutelsdorf, Sachsen-Altenburg, Kr. Eisenberg, A. Kahla, Dorf mit 140 E. in 28 H., hat 1 Porzellanfabrik und 1 Freigut.

Beutelsmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Gunzenhausen, Weiler mit 2 H. und 12 E.

Beutengrund, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Dorf mit 262 E. in 50 H. Hierzu geh. die Kolonieen, Schaafwiese, Schweingraben, Goldwasser u. Wurzeldorf, s. d.

Beutenhausen, Bayern, Oberb., Ldg. Schrobenhausen, s. **Peutenhausen**.

Beutenhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd, Hof mit 19 kath. E.

Beutenhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Welzheim, Hof mit 22 ev. E.

Beutenmühle, Baden, Seekr., A. Ueberlingen, Mühle in der Pfr. Pfaffenhofen mit 13 E.

Beutenmühle, Bayern, Schwaben, Herrschaftsgericht Münchsroth, Einödmühle der Pfr. Segringen.

Beutenmühle, Würtemberg, Neckarkr., OA. Leonberg, Mühle mit 5 kath. E.

Beutenmühle, Würtemberg, Neckarkr., OA. Marbach, Mühle mit 5 ev. E.

Beutenmühle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Mühle mit 9 ev. E., gehört dem Hrn. von Limburg-Obersontheim.

Beutenmühle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd, Mühle mit 11 kath. E.

Beutenmühle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Welzheim, Mühle mit 4 kath. E.

Beutenscheid, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 11 E.

Beutenstätter Hof, Bayern, Schwaben, Ldg. Dillingen, Einöde mit 15 E.

Beutersitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, Dorf mit 120 E. in 22 H.

Beutha, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Hartenstein, Dorf mit 520 E., Mühle, Lehengut, Teichen, Torfgruben und Strumpfwirkerei.

Beuthen, (Alten=), Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Ziegenrück, s. **Alten=Beuthen.**

Beuthen (Neuen=), Preußen, Rgbz. Erfurt, s. **Neuen=Beuthen.**

Beuthen, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, Stadt am linken Ufer der Oder, unter Fürstl. Carolath=Beuthenscher Grundherrschaft, hat 1 fürstl. Schloß, 1 Rathhaus, 1 ev. Mutter= und 1 kath. Pfarrkirche, 1 evang. und 1 kath. Schule, 1 Hospital und 3200 E. in 363 H. Die E. betreiben vorzüglich Töpferei, Strohflechterei und Schifffahrt. Es ist hier der Sitz 1 kgl. Stadtgerichts, 1 kgl. Untersteueramts, 1 Posterpedition und als Garnison: Staab und 3 Escadronen des 4. Kürassier=Regiments. Jährlich 4 Jahrmärkte.

Beuthen (auch Bütom), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis mit 14,15 □Meilen oder 318,029 M. Flächenraum und 69,000 E., gränzt östlich an Polen, südlich an Pleß, westl. an Tost und nördlich an Lublinitz und enthält 2 Städte, 2 Marktflecken, 82 Dörfer, 19 Colonien, 68 einzelne Etablissements, 41 kirchliche Gebäude, 56 öffentliche Staats= oder Gemeindegebäude und 5800 Häuser mit 205 Fabriken, Mühlen und Magazinen. Die Einwohner sind größtentheils katholisch und nur 1700 Evangel. und 1300 Juden. Der Boden ist von thonigen Höhenzügen durchschnitten, im nördlichen Theile mit Waldungen bedeckt und hat lehmigen und fetten Boden, der gegen Norden und Osten hin sandig wird. Von den Bergen ist der Trockenberg seines Metallreichthums wegen merkwürdig. Gewässer sind: die Malapane, Brinnitze, Stola, Beuthener Wasser, Bierawka, Brzemsa, rokitnitzer Wasser, Bietzebach, Klodnitz und mehrere Teiche. Produkte: Früchte, Buchweizen, Kartoffeln, Kopfkohl, Gras, Heu und Holz, wenig Flachs, Hopfen und Obst; Kohlen, silberhaltige Bleierze, Galmei, Thon, Eisenerze, Marmor, Kalk, Bau= u. Mühlsteine. Die Viehzucht ist nicht bedeutend, man hält etwa 3400 Pferde und Füllen, über 4000 Stück Rindvieh, 27,000 Schaafe und 3500 Schweine. Es sind vorhanden 9 Hochöfen, 10 Frischfeuer, 1 Zainhammer, 9 Zinkhütten, eine Alaunhöhle, Anlage zum Garmachen und Scheiden des Silbers, Garhütte, Pottaschesiederei, Glashütte, Bleiche, 70 Stühle zum Tuchweben und 15 Töpfereien. Die herrschende Sprache ist die polnische. Eine Straße führt über Tarnowitz nach Polane. Behörden: Kreisamt, Kreissteueramt, Untersteueramt, Posterpedition, und Garnison in Beuthen, Bergamt, Bergamtsgericht, Untersteueramt, Posterpedition und geistl. Inspektion in Tarnowitz. Der Kreis besteht aus dem ehemal. bloß die Standesherrschaft Beuthen umfassenden Kreise und Theilen der Kreise Pleß und Tost. — Die gleichnamige Hauptstadt des Kreises hat 4 Vorsteher, 2 Kirchen, 1 Synagoge, Rathhaus, Hospital, 400 H. und 4400 E. Es werden hier 5 Jahrmärkte gehalten, und außer oben bemerkten Behörden ist hier ein frei=standesherrl. gräfl. Stadtgericht.

Beuthen (Groß=), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Dorf und Gut, hat 155 E., ist adeliger Besitz und Filial von Gröben.

Beuthen (Klein=), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Vorwerk und Kolonie mit 150 E.

Beuthinerhof, Oldenburg, Fürstenthum Lübeck, Hof im Kirchspiel Eutin mit 29 E. in 4 H.

Beuthmannsdorf, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse, Dorf, s. **Bösdorf.**

Beutig, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, kleiner Ort mit wenigen E.

Beutmühle, Bayern, Schwaben, Ldg. Donauwörth, Einöde mit 6 E.

Beutmühle, Bayern, Schwaben, Ldg. Neuburg, Einöde mit 5 E.

Beutnerdorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Bauerdorf mit 935 E. in 110 H.

Beutnig, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Dorf mit 109 E. in 15 H.

Beutnitz (Alt=), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, Dorf mit 320 E. in 47 H., es ist 1 Patrgr. daselbst. Hierzu gehört 1 Oberförsterei mit 14 E., 1 Schäferei mit 8 E. und 1 Theerofen mit 21 E. in 3 H.

Beutnitz (Neu=), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, Dorf mit 1 Mutterk., hat 355 E. in 46 H. Hierzu gehört der Schloßhof mit 40 E. in 4 H.

Beutnitz, Sachsen=Weimar, Fürstenthum Weimar, A. Jena, Dorf mit 67 H. u. 310 E., hat 2 Mühlen und Weinbau.

Beutringhausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Höfe mit 26 E. in 3 H.

Beutzen, Hannover, Lüneburg, A. Herrmannsburg, Hof.

Beutzkrug, Oldenburg, Fürstenthum Lübeck, A. Eutin, Parzelle bei Adolphshof.

Beutzkrug, Oldenburg, Fürstenthum Lübeck, A. Eutin, Erbpachtstelle bei Rotensande.

Bevenburg, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Greetsyhl, Hof bei Werdum.

Bevenhuser Mühle, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Wassermühle zum Vorwerk Schloßkämpen gehörend.

Bevenrode, Braunschweig, Kr. Braunschweig, A. Riddagshausen, Pfarrdorf mit 19 H. und 150 E.

Bevensee, Holstein, s. **Bebensee.**

Bevensen, Hannover, Calenberg, A. Neustadt a. R., Dorf mit 17 H. in der Pfr. Mandelsloh.

Bevensen, Hannover, Lüneburg, Amtsort und Flecken mit 130 H. und 1288 E., hat viele Leineweber, eine Zichorienfabrik, Pferde= und Wollmärkte und einen Magistrat, steht aber sonst unter dem Amte Medingen.

Bever, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Gehöfte mit 27 E. in 4 H.

Bever, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 60 E. in 6 H.

Bever (Beuer), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof.

Beverbeck, Hannover, Lüneburg, A. Medingen, Dorf mit 5 H. in der Pfr. Bienenbüttel.

Beverberg, Lippe=Detmold, A. Sternberg, s. **Beberberg.**

Beverbrock, Oldenburg, Kr. und A. Oldenburg, Kirchspiel Wardenburg, Weiler der Gemeinde Bittel mit 4 H. und 21 E.

Beverbruch, Oldenburg, Kr. u. A. Cloppenburg, Kirchsp. Crapendorf, Gem. mit 123 E. in 20 H.

Bevercé, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Dorf mit 78 E. in 16 H. Hierzu gehört der Hof Ferme Libert, s. d. A.

Bevergern, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg, kleine Stadt a. d. Aa, die oberhalb bei der Stadt Rheine in die Ems fließt; sie war ehedem eine Festung, hat 1 Schloß, 1 kath. Pfarrkirche u. zählt 872 E. in 179 H. Die Einwohner treiben Ackerbau u. Viehzucht. Es ist eine Post-Expedition daselbst u. 1 Zeichnenschule für Handwerker; auch hat die Stadt 4 Jahrmärkte.

Beveringen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Dorf mit 217 E., ist Filial von Pritzwalk.

Bevermühle, Hannover, Lüneburg, A. Gifhorn, Dorf mit 2 H. in d. Pfr. Gifhorn.

Bevern, Braunschweig, Kr. u. A. Holzminden, Marktflecken an der Bever mit Schloß, Garten, Kirche, Post, Besserungsanstalt und Arbeitshaus, Garnspinnerei, Leinwandweberei, 146 H. u. 1170 E. Vom Schlosse führte bis 1809 eine Linie des Hauses Braunschweig den Namen.

Bevern, Hannover, Stade, Bremen, A. Bremervörde, Pfarrdorf mit 60 H. u. 240 E., hat eine Kirche und war früher Wallfahrtsort.

Bevern, Holstein, Grafschaft Rantzau, Dorf mit 44 H., 334 E. u. 538½ Tonn. Areal.

Bevern, Oldenburg, Kr. Cloppenburg, A. Löningen, Kirchspiel Essen, Gem. mit 64 H. u. 307 E.

Bevern, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf, Bauerschaft mit 1 Gute u. 2 Wassermühlen, hat 475 E. in 62 H.

Bevern (Ost-), Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf, Dorf und Bauerschaft, auch Hauptort der Bürgermeisterei gl. N., mit 1 Wassermühle und dem Landgute gl. N., 1 kath. Pfarrkirche, hat 475 E. in 61 H. Das Dorf hat 2 Kram- u. 1 Viehmarkt.

Bevern (West-), Preußen, Rgbz. u. Kr. Münster, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 500 E. in 80 H. Das Dorf hat 1 Kram- und 1 Viehmarkt.

Beverndamm, Holstein, Grafschaft Rantzau, Stelle bei Bevern.

Beverstedt, Hannover, Stade, Bremen, Patrimonialgericht u. Flecken mit 70 H. u. 360 E., hat eine Post-Expedition, Steuerreceptur und kommt schon im 11. Jahrh. vor; das Patr.-Ger. der Herren v. Scheither und v. Issendorff auf Düring umfaßt 1229 H. u. 6925 E., steht aber in Kriminalsachen unter Bremervörde. Das Gericht umfaßt 7000 Morgen Moore.

Beverstedt (Wester-), Hannover, Stade, Bremen, A. Beverstedt, Dorf mit 29 H. in d. Pfr. Beverstedt.

Beverstedtermühle, Hannover, Stade, Bremen, A. Bremervörde, Mühle u. 5 H., war früher bremensches Schloß.

Beverstrang, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf, Bauerschaft mit 4 Wassermühlen u. 1 Försterei, hat 320 E. in 50 H.

Beversundern, Hannover, Osnabrück, Lingen, A. Lingen, adel. Gut mit 7 H.

Beverteich, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, Unterförsterei mit 13 E.

Beverungen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter, Stadt mit Mauern umgeben am linken Ufer der Weser, mit einer Fähre über dieselbe, und am Einfluß der Bever in die Weser, hat 2 Thore, 2 Pforten, 1 kath. Kirche, 1 Synagoge, 1 Armenhaus und zählt 1918 E. in 285 H.; es ist hier der Sitz eines Land- u. Stadtgerichts, 1 Nebenzollamts I. Klasse u. 1 Post-Expedition. Die Stadt hat Lederfabriken, Seifensiedereien, 1 Papiermühle, 5 Oelmühlen, Schifffahrt, ansehnlichen Handel mit Korn, Eisen, Holz und Kolonialwaaren und 4 Jahrmärkte. Hierzu gehören die Fruchtmühlen Herboibs-, Kühlings- u. Rosenthalsmühle.

Bevilaqua, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Hof am Canale della Mea, südlich von Aquilaja.

Bevilaqua, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Distrikt Rovigno, Hof südlich davon, liegt am adriatischen Meere.

Bewenburg, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Greetsyhl, s. **Bevenburg**.

Bewerdieck, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin, Dorf mit 1 Wassermühle, hat 141 E. in 18 H.

Bewerdieck, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, Dorf u. Gut mit Wassermühle, hat 107 E. in 15 H., 1 Patr.-Ger. und ist adel. Besitz.

Beweringen, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, Dorf mit 231 E. in 36 H., hat 1 Patr.-Ger. u. ist adel. Besitz.

Bewernick, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, Dorf mit 169 E. in 26 H.

Bewersdorf, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf an der Lupow, hat 193 E. in 22 H. Hierzu gehört das Vorwerk Neu-Bewersdorf mit 45 E. in 7 H.

Bewersdorf (Alt-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Dorf mit 280 E. in 36 H.

Bewersdorf (Neu-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Dorf mit 261 E. in 22 H.

Bewillsthal, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, Dorf mit 151 E. in 27 H.

Bewingen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun, Dorf mit 1 Kapelle, hat 63 E. u. 10 H.

Bexadde, Oldenburg, Kr. Vechta, A., Kirchspiel u. Gem. Damme, Weiler mit 3 H. u. 13 E.

Bexbach (Mittel-), Bayern, Pfalz, Kanton Waldmohr, kath. Pfarrdorf mit 122 H. u. 940 E. im Dek. Homburg, hat Steinkohlengruben, 4 Mühlen u. liegt am Beginne der Ludwigshafen-Berbacher Eisenbahn.

Bexbach (Ober-), Bayern, Pfalz, Kanton Waldmohr, Dorf mit 88 H. u. 750 E. in der kath. Pfr. Mittelberbach u. evang. Pfr. Limbach, hat 1 Mühle.

Bexbach (Nieder-), Bayern, Pfalz, Kanton, Waldmohr, Pfarrdorf mit 86 H. u. 523 E., Filial der evang. Pfr. Limbach, kath. Pfr. Mittelberbach, hat 1 Mühle.

Bexhövede, Hannover, Stade, Bremen, Patr.-Ger. Beverstedt, Pfarrdorf mit 30 H., u. Gut des Herrn von Scheither, hatte einst eine Burg.

Berten, Hannover, Osnabrück, Lingen, A. Lingen, Bauerschaft mit 30 H. in d. Pfr. Lingen.

Berten, Lippe-Detmold, A. Schötmar, Dorf mit Domäne, 41 H. u. 484 E. B. besteht aus 40 Erbpächtern, Leibzuchts- u. Kötterhäusern.

Berterhagen, Lippe-Detmold, A. Schötmar, Bauerschaft mit 37 H. u. 293 E., ist nach Schötmar eingepfarrt.

Beychor, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Dorf mit 54 H. u. 419 E., wobei 19 evang. Familien, hat eine Kirche.

Beycikelughe, Holstein, s. **Beusloe**.

Beyenburg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 619 E. in 70 H. Das Dorf hat 1 Baumwollenspinnerei, Siamoisen- u. Zwillich-Manufakturen u. 1 Jahrmarkt.

Beyenburgerberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, einzelnes Haus mit 13 E. in 2 H.

Beyenburgerbrücke, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, einzelnes Haus mit 59 E. in 5 H.

Beyendorp, Holstein, s. **Beidendorf**.

Beyenheim, Hessen, Oberh., Ldrbz. Friedberg, evang. Pfarrdorf mit 80 H. u. 390 E., hat viele Leinenweber. B. kommt schon 786 vor u. das Kloster Hersfeld, sowie die Familie von Holzhausen besaßen hier Güter.

Beyenrode, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Reinhausen, Dorf mit 46 H. u. 260 E. im Gerichte Gerte u. d. Pfr. Kerstlingerode, mit Gut der Herren v. Veltheim.

Beyenrode, Braunschweig, Kr. Braunschweig, A. Riddagshausen, Dorf mit 33 H., 200 E. u. großer Försterei.

Beyerfeld, Sachsen, s. **Beierfeld**.

Beyergraben, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Einöde, 1/4 St. von Mengkofen u. Mallersdorf.

Beyerk, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Vorwerk zu Schorin gehörig.

Beyern, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, Dorf mit 4 H. u. 57 E.

Beyern, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, Dorf mit 1 Mutterkirche, hat 247 E. in 47 H.

Beyernaumburg, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, Dorf mit 2 Rittergütern u. 1 Mutterkirche, hat 537 E. in 74 H. Hierzu gehört das Vorwerk Othal oder Rotthal, s. d. A.

Beyersdorf, Sachsen, s. **Beiersdorf**.

Beyersdorf, Sachsen-Altenburg, Kr. u. A. Altenburg, Dorf mit 30 H., 189 E. u. einem Vorwerke, liegt an der Eisenberger Straße.

Beyersdorf, Sachsen-Coburg, s. **Beiersdorf**.

Beyersgraben, Churhessen, Prov. Fulda, Kr. Hersfeld, A. Niederaula, s. **Beiersgraben**.

Beyershagen, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, 2 Höfe mit 85 E. in 8 H.

Beyershausen, Churhessen, Prov. Fulda, Kr. Hersfeld, A. Niederaula, Dorf bei Asbach mit 25 H. u. 170 E.

Beyershof, Sachsen-Weimar, Fürstenthum Eisenach, Patrimonialamt Lengsfeld, Hof bei der Stadt Lengsfeld mit 16 E. u. 3 H.

Beyerstadt, Braunschweig, Kr. Helmstädt, A. Schöningen, Pfarrdorf südöstlich von Schöppenstadt mit 52 H. u. 315 E.

Beyert, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Höfe mit 27 E. in 4 H.

Beyert, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 67 E. in 14 H.

Beyertz, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Ackerhof mit 9 E.

Beykowitz, Oesterreich, Böhmen, s. **Begkowitz**.

Beylechner, Bayern, Oberb., Ldg. Reichenhall, Einöde bei Aufheim mit 8 E.

Beyler, Luxemburg, Distrikt Diekirch, Kanton Klerf, Dorf mit Kaplaneikirche, 22 H. und 139 E.

Beyler, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Barake mit 9 E.

Beylerward, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve, Dorf mit 90 E. in 13 H.

Beym Osing, Oesterreich, Steiermark, s. **Osing**.

Beynerstadt, Sachsen-Meiningen, A. Römhild, Dorf bei Henfstedt mit 60 H. u. 236 E.

Beyren (Bayeren), Luxemburg, Distrikt u. Kanton Grevenmacher, Dorf mit Kaplaneikirche, 69 H. u. 708 E.

Beyröd (Pamöd), Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Aschach, Dorf östlich von Neukirch am Wald.

Beyscheid, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Dorf mit Kirche, östlich von Zirklach.

Beyscheidt (Beischeidt), Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Dorf am Molinzabache, bei St. Jakob.

Beyschlechts, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Weiler mit 23 kath. E.

Beyschowa-Lhota, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrsch. Gistebnitz, s. **Peyschowa**.

Beyscht, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, kaiserl. Kammeralherrschaft Pardubitz, Dorf mit 85 H. u. 670 E., wobei eine israel. Familie, hat 1 Pfarrkirche u. 2 Mühlen.

Bezachomühle, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler mit 4 H. u. 4 E.

Bezau, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenzerwald, Pfarrdorf u. Hauptort des Ldg., ist Sitz der Obrigkeit mit einem Kapuzinerkloster.

Bezděčin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrschaft Lomnitz, Dorf mit 12 H. u. 72 E., welche von Ackerbau u. Spinnerei leben.

Bezděčin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Radenin, Dorf mit 11 H. u. 85 E., war früher eigenes Gut.

Bezděčin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Kosmanos, s. **Bezdietschin**.

Bezděčin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Allodialherrschaft Seltsch, s. **Bezdietschin**.

Bezděčka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Hirschberg, s. **Klein-Pösig**.

Bezděky, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Metterdorf u. Besdietsch**.

Bezdědowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Blatna, Dorf mit 59 H. u. 293 E., 1 Meierhof, Schäferei u. Mühle.

Bezdekau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Ober-Kralowitz, Dorf mit 19 H. u. 150 E.

Bezdekau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Kammerburg, Dorf 1½ St. von Doresped entfernt.

Bezděkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Stiftsherrschaft Politz, s. **Pösig**.

Bezděkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrschaft Adersbach, s. **Pösig**.

Bezděkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Bezdiekau**.

Bezděkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Allodialherrschaft Radnitz, Dorf mit 20 H. u. 167 E., hat 1 Wirthshaus u. ist eine neue Ansiedelung.

Bezděkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Bezdiekau**.

Bezděkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Studenetz, Dorf mit 13 H. und 84 E., hat 1 Meierhof, Mühle u. Oelstampfe.

Bezděkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Bezdiekau**.

Bezděkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Radiegkau, s. **Bezdiekau**.

Bezděkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Schlüsselburg, Dorf mit 30 H. u. 177 E., 1 Kirche, Meierhof, Schäferei, Mühle u. war früher ein eigenes Gut, das in älterer Zeit den Freiherren Janowsky v. Janowitz gehörte.

Bezděkow, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Besdiekow, Besdiek**.

Bezděkow, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Steinkeller**.

Bezdiekau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut im östlichen Theile des Kreises. Im J. 1693 war es Eigenthum des Grafen Franz Morzin, dann der Grafen von Künigl, seit 1789 des Johann Joseph Walter, 1802 des Wenzel Nowak u. der Vincenzia Obst, 1807 des Johann Rittitzky, 1808 des Ritters Wenzel Jenik von Gamsendorf und seit 1820 des Ritters Vincenz von Strohlendorf. Das Areal beträgt 2586 J. 493 □Kl., die Einwohnerzahl 1906; der Viehstand beträgt 18 Pferde, 430 Stück Rindvieh, 1140 Schaafe, 29 Ziegen u. 87 Stück Borstenvieh. Im Dorfe Bezdiekau wohnen in 62 H. 592 E. und es ist daselbst 1 Schloß mit Park, 1 Kirche, 1 Schule, 1 Meierhof, 1 Runkelrübenzuckerfabrik, 1 Brauhaus, 1 Schäferei, 1 Wirthshaus, 1 Ziegelhütte u. 1 Mühle. Als Merkwürdigkeit ist zu erwähnen, daß der bekannte Romanenschreiber Christian Heinrich Spieß als Guts-Inspektor hier lebte und am 17. August 1799 starb.

Bezdiekau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialgut Ober-Körnsalz, Dorf mit 7 H. u. 53 E.

Bezdiekau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialherrschaft Kron-Poritschen, Dorf mit 8 H. u. 83 E.

Bezdiekau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrschaft Nassaberg, Dorf mit 16 H. u. 148 E., worunter 1 protest. Familie.

Bezdiekau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Rožmital, Dorf mit 43 H., 311 E., 1 Mühle u. Wasenmeisterei.

Bezdiekau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrschaft Hrochow-Temitz, Dorf mit 43 H. u. 423 E., hat 1 Wirthshaus und 1 Mühle.

Bezdiekau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Radiegkau, Dorf mit 9 H. u. 55 E.

Bezdiekau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Fideicommißherrschaft Kammerburg, Dorf mit 16 H. u. 121 E.

Bezdiekau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Lukawetz, Dorf mit 17 H. u. 140 E., wobei 1 israel. Familie. hat 1 Wirthshaus, früher wurde hier Goldbergbau getrieben.

Bezdiekow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialherrschaft Grünberg, Dorf mit 38 H. u. 250 E.

Bezdiekow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, k.k. Kammeralherrschaft Pardubitz, Dorf mit 28 H. u. 273 E., worunter 1 protest. Familie.

Bezdietitz (Groß-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Ginetz, Dorf, 2 St. von Zditz entfernt, gehört theilweise zum Gute Praskoles.

Bezdietitz (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Ginetz, Meierhof, 2½ St. von Zditz entfernt.

Bezdietschin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Allodialherrschaft Seltsch, Dorf mit 30 H. u. 212 E.

Bezdietschin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Kosmanos, Dorf mit 105 E. in 18 H., wovon aber 2 H. mit 12 E. zur Herrschaft Dobrawitz gehören, liegt an der Prager Straße.

Bezdikow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Snetscha, Meierhof mit 4 Mühlen, 1 St. von Ziehrowitz entfernt.

Bezdikow (Ober-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, zu den Herrschaften Bürglitz und Sinetscha gehörig, ist ein Dorf, 1¼ St. von Ziehrowitz entfernt.

Bezdikow (Unter-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Dorf zu den Herrschaften Bürglitz u. Snetscha gehörig.

Bezdiočin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Ober-Cerekwe, Dorf mit 25 H. u. 224 E., hat 1 Meierhof, Ziegelhütte u. eine Papiermühle.

Bezdružice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Fideicommißherrschaft Weseritz, s. **Weseritz**.

Bezecca, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Riva, Dorf im Ledrothale, westlich vom Lago di Garda.

Bezednice, Oesterreich, Böhmen, s. **Bessenitz**.

Bezerowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Allodialherrschaft Behin, Dorf mit 25 H. u. 75 E.

Bezet, Bayern, Oberfranken, Ldg. Berneck, Einöde in d. Pfr. Streitau.

Bezetin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Beschetin.**

Bezkow, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Weskau.**

Bezlegow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Neuesdorff, Mühle u. Brettsäge bei Zastranj.

Bezmierow, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, s. **Beomirau.**

Beznik, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, s. **Besnik.**

Bezno, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft an der Gränze des Kaurimer Kreises, ist hinsichtlich seiner frühern Besitzer sehr unvollständig bekannt. Vom 14. bis 17. Jahrh. gehörte Bezno den Rittern Bzensky; im J. 1699 kam es an den Freiherrn Johann Rudolph Zaruba von Hustican, 1714 an Graf Ernst Jaroslaw von Schatz u. Leypoldsheim, 1725 an Graf Johann Joachim Pachte von Rayhofen, der mehrere Orte damit vereinigte und dessen Familie noch jetzt im Besitze der Herrschaft ist. Die Herrschaft wird von 1740 Seelen, worunter einige protest. u. israel. Familien sind, bewohnt, welche größtentheils böhmisch sprechen. Das Areal beträgt für das Dominicale 2426 J. 1356 □Kl. u. für das Rusticale 2473 J. 1239 □Kl. An Vieh ist vorhanden: 129 Pferde, 676 Stück Rindvieh u. 4116 Schaafe. Mit Gewerben beschäftigen sich 84 Personen. Das Dorf **Bezno** hat 109 H. u. 678 E., wobei 4 protest. u. 1 israelitische Familie, 1 Schloß, 2 Meierhöfe, 1 Pfarrkirche, Schule, Jägerhaus u. Hegerhaus. Das Schloß brannte im J. 1817 zum Theil ab, die Kirche wurde 1750 neu erbaut.

Bezuhow, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Allodialherrschaft Bistritz, Dorf mit 47 H. u. 285 E., war früher eigenes Gut.

Bezynky, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Allodialherrsch. Bechin, Jägerhaus bei Kozin.

Bezzen, Lippe-Detmold, A. Brake, Dorf mit 8 H. u. 97 E. in d. Pfr. Bega.

Biadacz, Preußen, Rgbz. u. Kr. Oppeln, Dorf mit 1 Oelmühle, hat 182 E. in 38 H.

Biadacz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg, Dorfantheil von Ludwigsdorf.

Biadacz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Dorfantheil von Wendzin.

Biadacz (Biadaczow), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel, Kolonie u. Anhang des Dorfes Landsmierz.

Biadaczek, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Vorwerk zu Ober- u. Nieder-Ruptau gehörig.

Biadaszki, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Pustk. mit 3 H., unbewohnt.

Biadaszki, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Dorf mit 19 H. u. 158 E.

Biadauschke, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Dorf zu Hammer-Trachenberg gehörig, hat 127 E. in 18 H.

Biadauschke (Groß-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, Dorf mit der **Margarethenmühle** u. 424 E. in 68 H.

Biadauschke (Klein-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, Dorf mit dem Dorfantheil Parnitze, hat 227 E. u. 36 H.

Biagio (Sancta), Oesterreich, Illyrien, Istrien, Isola Cherso, Kirche am Fuße des Monte Jesenovatz, beim Vorgebirge Pezen.

Biagio (St.), Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Fondo, Einsiedlerkirche bei Dambel.

Biala, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Pustkathe mit 12 E. in 1 H.

Biala, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, 6 Gärtnerwohnungen, s. **Dorf Landsberg.**

Biala, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Pustkathe mit 60 E. in 8 H.

Biala, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Pustkathe mit 4 E.

Biala, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau, Dorf mit 144 E. in 19 H.

Biala, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Kretscham zu Landsberg gehörig.

Biala (Brzezina), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Vorw. zu Groß-Dubensko gehörig.

Biala-Brzoza, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, einzelnes Haus zum Dorfe Wrikau gehörig.

Bialachowo (Groß-), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Dorf mit 44 E. in 6 H.

Bialachowo (Klein-), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Dorf mit 40 E. in 4 H.

Bialachowo (Groß-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Dorf mit 18 H. u. 186 E.

Bialachowo (Klein-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Vorwerk mit 35 E. in 4 H.

Bialagora (Weißberg), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Probstei mit 101 E. in 12 H.

Bialagorra, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Abbau mit 31 E. in 4 H.

Bialasee, Preußen, Rgbz. u. Kr. Bromberg, Forstetablissement mit 3 E.

Bialcz, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Dorf mit 143 E. in 10 H.

Bialek, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Dorf mit 20 E. in 4 H.

Bialenzyce, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, Dorf mit 84 E. in 7 H.

Bialenzyn, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Dorf mit 197 E. in 17 H.

Bialenzyn, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Hauländer mit 60 E. in 8 H.

Bialepiontkowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, Dorf mit 322 E. in 22 H.

Bialermühle, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Wassermühle zu Albrechtsdorf gehörig.

Bialke, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg, Vorwerk zu Sassin gehörig.

Bialken, Preußen, Rgbz. u. Kr. Marienwerder, Dorf mit 258 E. in 32 H.

Biall, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Dorf mit 1 Vorwerk u. 1 Wassermühle, hat 82 E. in 11 H.

Bialla, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, Stadt an einem Landsee gelegen mit 1 Kirche, 1 Wassermühle, zählt 1120 E. in 114 H. Es ist hier der Sitz eines Land- und Stadtgerichts, 1 Unter-Steueramts u. 1 Post-

Expedition. Die Bewohner treiben starken Flachsbau. 4 Kram-, Vieh- u. Pferdemärkte.

Bialla mit Budken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, Dorf mit Gut u. Wassermühle, hat 240 E. in 31 H.

Bialla, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, Abdeckerei zur Stadt gl. Namens gehörig.

Bialla, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Dorf mit 22 E. in 11 H.

Bialla, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Etablissement mit 7 E. in 2 H.

Bialla, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Erbpachtsmühle mit 6 E. in 2 H.

Biallebrzegi, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, Unterförsterei mit 11 E. in 2 H.

Biallojahnen (Bylen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, Bauerdorf mit 57 E. in 8 H.

Bialobloto, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Pustkathe mit 20 E.

Bialoblott, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Abbau mit 40 E. in 3 H.

Bialoblott (Groß-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Hauptgut mit 43 E. in 8 H., ist adel. Besitz.

Bialoblott (Klein-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Vorwerk mit 24 E. in 4 H.

Bialoblott, Preußen, Rgbz. u. Kr. Bromberg, Vorwerk mit 82 E. in 10 H.

Bialoblotta, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Dorf mit Vorwerk, hat 89 E. in 8 H.

Bialoblotto, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 63 E. in 13 H.

Bialochowo (Groß-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Dorf u. Gut mit 168 E. in 18 H., ist adel. Besitz.

Bialochowo (Klein-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Vorwerk mit 35 E. in 4 H.

Bialokosz, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Dorf mit 164 E. in 16 H.

Bialokosz, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Dorf mit 32 E. in 6 H.

Bialokosz, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Hauland mit 96 E. in 11 H.

Bialosliw, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, Vorwerk u. Dorf mit einem königl. Domänenamt, hat 751 E. in 63 H. Hierzu gehört der Krug Sandkrug.

Bialowieze, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Bauerdorf u. Vorwerk, hat 103 E. in 11 H.

Bialozewin, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Dorf mit 202 E. in 24 H.

Bialutten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, Dorf u. Gut mit 1 Mutterk., hat 161 E. in 25 H.

Bialybrod, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Vorwerk mit 14 E.

Bialygrand (Matenszki), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Chat.-Bauerdorf, hat 168 E. in 28 H.

Bialykal (weiße Kette), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Dorf mit 173 E. in 26 H.

Bialylug, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Freibauergut zu Kochzütz gehörig.

Bialynia, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Vorwerk mit 11 E.

Bianchizza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Dorf westlich von Görz im Gebirge.

Bianco, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Distrikt Dignano, Hof am gleichnamigen Berge, zwischen Pola u. Pomer.

Bias, Anhalt-Dessau, A. Zerbst, Dorf mit 125 E. in 22 H. u. einem herrschaftl. Gute; ist Filial von Eichholz.

Biasezza, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Lederthal, Dorf am Ponalbache u. Kuratie d. Pfr. Ledro im Thal.

Biassowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, Dorf in 2 Antheilen mit Vorwerk, 1 Schäferei u. 1 Wassermühle, hat 536 E. in 64 H. Hierzu gehören die Antheile Jajost und Kopain.

Biassowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Vorwerk zum Dorfe Jankowitz gehörig.

Biastrica, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, s. **Bistrica.**

Biatke, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Dorf mit 327 E. u. 37 H.

Bibaliborgo, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Distrikt Buje, Dorf östlich von diesem Orte.

Bibani, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Distr. Dignano, Dorf bei Altura.

Bibart (Markt-), Bayern, Mittelfranken, Landgerichtssitz u. Markt mit 113 H. u. 640 E., kath. Pfarr-Amt, Schloß, 1 Benefiziat, 1 Mühle, hat Getreidebau. Das gleichnamige Landgericht umfaßt einen Flächenraum von 3¹/₂ □Meilen u. zählt in 2273 Familien 9779 E.

Bibelhausen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg, Dorf an der Saar, hat 119 E. in 18 H.

Bibelsbach, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Weiler mit 10 H. u. 25 E.

Bibelsbach, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Weiler mit 3 H. u. 15 E.

Bibelskirch, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 17 E. in 3 H.

Bibelskircherhäuschen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 9 E.

Bibelsmühle, Hessen, Starkenburg, Ldrbz. Offenbach, Mühle bei Offenbach.

Biben, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, s. **Pizhan.**

Biber (Kehrer am Biber), Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Einöde mit 9 E.

Biber (Auf der Biber), Bayern, Schwaben, Ldg. Roggenburg, Einöde u. Eremitage mit Wallfahrtskirche.

Biber, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Riedenburg, Weiler mit 4 H. u. 1 Ziegelhütte.

Biber, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Schloß u. Staatsherrschaft, welche früher dem Stifte St. Lambrecht gehörte, enthält 23 Gemeinden u. einen Flächenraum von 13,427 Joch 1544 □Kl., 900 Häuser u. 5200 Einw. Man entdeckte 1766 Steinkohlen in der Herrschaft. Der Hauptort Biber hat eine Pfarrei, 913 J.

1 □Kl. Areal, 48 H., 280 E. u. 2 Jahrmärkte. B. hat schon sehr lange eine Pfarrei, die 1250 von St. Lambrecht an das Bisthum Seckau u. 1414 wieder an St. Lambrecht kam. Ein gleichnamiges Adelsgeschlecht saß hier nur von 1168 bis 1285.

Biberach (Biberach), Bayern, Oberb., Ldg. Dachau, Kirchdorf mit 34 H. u. 200 E., ist Filial von Vierkirchen.

Biberach (Bibern), Bayern, Schwaben, Ldg. Roggenburg, kath. Pfarrdorf mit 64 H. u. 378 E. im Dek. Weissenhorn, hat Getreide- u. Futterbau.

Biberach, Würtemberg, Donaukr., Amtsstadt mit 3000 evang. und 1800 kath. E., liegt im Rißthale und hat mehrere Bandfabriken, mechanische Wollspinnereien, Weißgerbereien, Säckler, Kürschner, Weber, 1 Bleiche u. Blechwaarenfabrik, ferner eine Simultankirche, 1110 erbaut, mit schönen Freskogemälden, eine gleiche Kirche vom J. 1404, sowie eine weitere evang. u. kath. Kirche, Rathhaus und Kauf- u. Waghaus. Die Mauern der Stadt sind größtentheils abgetragen und von den 22 Thürmen stehen nur noch sechs. Auf dem Gigelberge befindet sich der weiße Thurm, früher zur Befestigung der Stadt dienend. Das Franziskaner-Frauenkloster und Kapuziner-Mannskloster sind längst aufgehoben. B. ist sehr alt, erhielt wahrscheinlich unter Heinrich IV. Stadtrechte und wurde im Anfange des 15. Jahrhunderts freie Reichsstadt. Im J. 1521 wurde die Reformation eingeführt und 1536 Zwingli's Lehre aufgenommen. Im schmalkaldischen Krieg mußte Biberach 45,000 Fl. Strafe bezahlen, wurde im 30jährigen Kriege viermal von den Schweden und Oesterreichern genommen und zahlte im spanischen Erbfolgekriege 700,000 Fl. als Kontribution. Die Oesterreicher wurden hier am 2. October 1796 von Moreau und am 9. März 1800 von Kray geschlagen. Von 1795—1800 betrug der Schaden von B. und der Gegend 2 Mill. Fl. und 1805 bis 1815 über 700,000 Fl. Die Stadt, welche nicht weniger als 27 Dörfer und Weiler besaß, kam 1802 an Baden und 1806 an Würtemberg. Das gleichnamige Oberamt zählt auf einem Flächenraume von 7 1/10 □M. 37,000 E., worunter 4000 Evangelische, in 42 Gemeinden, nämlich 1 Stadt, 29 Pfarrdörfern, 11 Dörfern, 56 Weilern und 122 Höfen und einzelnen Häusern. Das Amt ist reich an Thälern und Flüssen, hat einige Seen u. ein rauhes Klima; zu den Hauptnahrungszweigen gehören Ackerbau, Waldbau, Pferdezucht, Gewerbe und Fruchthandel.

Biberach, Würtemberg, Neckarkr., OA. Heilbronn, Pfarrdorf mit 1277 E.

Biberachzell, Bayern, Schwaben, Ldg. Roggenburg, kath. Pfarrdorf mit 88 H. u. 544 E. im Dek. Weissenhorn, hat 1 Schloß u. 1 Brücke über die Biber.

Biberau, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt St. Wolfgang, Dorf östlich von St. Wolfgang, im Gebirge.

Biberbach, Bayern, Niederb., Ldg. Grafenau, Dorf mit 14 H. u. 80 E.

Biberbach, Bayern, Schwaben, Ldg. Wertingen, Markt mit 86 H. u. 393 E., kath. Pfr.- u. des Dek. Westendorf, Relais-Station, Wallfahrtskirche, 1 Kapelle, 1 Benefiziat, 3 Jahr-, Schweine- u. Gänsemärkten, 2 Brauhäusern, u. 1 Meierei, ist fürstl. Fuggerscher Besitz.

Biberbach, Bayern, s. **Biberach**.

Biberbach, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Waldmünchen, Kirchdorf mit 34 H. u. 290 E., Filial d. Pfr. Ast.

Biberbach, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Feuchtwang, Weiler mit 10 H. u. 54 E.

Biberbach, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Beilngries, kath. Kirchdorf mit 29 H. u. 152 E. in d. Pfr. Plankstetten, hat Potaschesiederei u. 3 Meiereien.

Biberbach, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Burg Enns, Dorf mit 16 H. in d. Pfr. Biberbach zwischen der Pots u. Urla bei Risenstetten.

Biberbach, Oesterreich, Ober-, Traunkr., s. **Piberbach**.

Biberbach, Sachsen-Coburg, Fürstenthum Coburg, A. Sonnenfeld, Dorf mit 160 E. in d. Pfr. Fechheim.

Biberberg, Bayern, Schwaben, Ldg. Roggenburg, kath. Pfarrdorf mit 35 H. u. 226 E. B. bildet mit Wallenhausen eine Pfr. des Dek. Weissenhorn.

Bibereck, Bayern, Oberb., Ldg. Dachau, Weiler mit 8 H. u. 52 E.

Bibereck, Bayern, Niederb., Ldg. Grafenau, Dorf u. Hofm. mit 13 H. u. 50 E.

Bibereck, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Biber, Dorf mit 2306 J. 1416 Kl. Flächenraum, 80 H. u. 460 E.

Biberg, Bayern, Oberb., Ldg. Aibling, Kirchdorf mit 26 H. u. 136 E., ist Filial von Schönau.

Biberg (Ober-), Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Kirchweiler mit 9 H. u. 54 E., ist Filial d. Pfr. Endelhausen.

Biberg (Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. München, Kirchdorf mit 21 H. u. 89 E. in d. Pfr. Perlach.

Biberg, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 7 H. u. 34 E.

Biberg, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 3 E.

Biberg, Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Weiler mit 2 H. u. 12 E.

Biberg, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Weiler mit 4 H. u. 19 E.

Biberg, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Weiler mit 4 H. u. 28 E.

Biberg, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde mit 9 E.

Biberg, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Einöde in d. Pfr. Hohenthann.

Biberg, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 2 H. u. 8 E.

Biberg, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Weiler mit 11 H. u. 50 E.

Biberg, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Kipfenberg, kath. Kirchdorf mit 21 H. u. 89 E. in d. Pfr. Schellbdorf.

Biberhäuschen, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde a. d. Straße nach Salzburg.

Biberhof, Bayern, Schwaben, Ldg. Monheim, Weiler mit 2 H. u. 10 E.

Biberkohr, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Weiler mit 6 H., 1 Kirche und 29 E.

Biberkohr (Ober-), Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Weiler mit 3 H. u. 19 E.

Biberkohr (Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Weiler mit 10 E. in 3 H.

Biberleiten, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Lankowitz, Dorf mit 3714 J. 478 Kl. Flächenraum, 64 H. u. 280 E.

Biberlöd, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde mit 6 E.

Bibermühle, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Weiler mit 3 H. u. 26 E.

Bibersbach, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Weiler mit 7 H. u. 40 E., hat 1 Potaschesiederei.

Biberschlag, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Rappottenstein, Dorf mit 10 H. in d. Pfr. Traunstein.

Biberschlag, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißherrschaft Grätzen, s. **Piberschlag**.

Biberschlag, Sachsen-Meiningen, A. Eisfeld, Dorf mit 361 E. in 49 H., hat Pfarrei u. Schule.

Biberschlagl, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißherrschaft Grätzen, s. **Piberschlag**.

Biberschwang, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Weiler mit 5 H. u. 20 E.

Biberschwell, Bayern, Oberb., Ldg. Schongau, Weiler mit 2 H. u. 9 E.

Bibersdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialherrschaft Bootzen, Dorf mit 135 H. u. 716 E., hat 1 Schlößchen, 1 Meierhof, 2 Schäfereien, 2 Wirthshäuser u. 1 Forstamt. Von Bibersdorf gehörte früher ein Theil zur Prämonstratenser-Herrschaft Dorau.

Bibersfeld, Würtemberg, Jartkr., OA. Hall, Pfarrdorf mit 493 evang. E., worunter 28 Katholiken, welche nach Steinbach eingepfarrt sind. B. gehörte früher denen v. Hohenlohe, welche aber ihre Güter im J. 1265 an die Stadt Hall verkauften.

Bibershof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Einöde d. Pfr. Stamsried.

Bibershof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Vohenstrauß, Weiler mit 7 H. u. 41 E.

Bibersohl, Würtemberg, Jartkr., OA. Heidenheim, unbewohnter Hof in der Pfr. Steinheim.

Biberstein, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Greiseneck, Steinkohlenbergwerk, der Herrschaft Biber gehörig, liefert jährlich 6000 Zentner.

Biberstein, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, fürstl. Wittgensteinsches Domänengut, hat 10 E.

Biberswalde, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Chat.-kölm. Dorf nebst Unterförsterei gl. N., hat 179 E. in 20 H.

Biberswalde, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Abdeckerei mit 11 E.

Bibert (Obern-), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach, evang. Dorf mit 13 H. u. 79 E. in d. Pfr. u. Gem. Unternbibert.

Bibert (Untern-), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach, evang. Pfarrdorf mit 38 H. und 240 E. im Dek. Ansbach, hat 3 M.

Biberthal, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Waldwärterei mit 5 E.

Biberwald, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Lichtenau, Dorf südöstlich von Haslach.

Biberweier, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Ehrenberg, Dorf u. Kaplanei der Kuratie Lermos, Pfr. Imst, jenseits des Fern, mit einem Bleiberg- u. Schmelzbergwerke; die jährliche Ausbeute beträgt 3660 Ztr. Bleierz, 6000 Ztr. Galmei u. 650 Ztr. Zink. Das Dorf zählt 700 E. in 74 H. u. 139 Familien; es litt 1546 sehr durch die Pest.

Bibianki, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Kolonie mit 82 E. in 10 H.

Bibich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Distr. Dignano, Dorf bei Stocauze.

Bibiella, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Dorf mit 119 E. in 15 H.

Bibing, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Einöde mit 9 E.

Bibinger, Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Weiler mit 2 H. u. 16 E.

Biblach, Reuß-Gera, A. Gera, Dorf mit 1 herrschaftlichen Schäferei u. 83 E. in 16 H., ist nach Gera eingepfarrt.

Biblis, Hessen, Starkenburg, Ldrbz. Heppenheim, kath. Pfarrdorf mit 230 H. u. 2050 E., hat eine neue Kirche. B. kam 846 an das Kloster Lorsch u. später mit diesem an Mainz, das im J. 1313 den Wilhelm von Schlopperhaus von Rüdesheim damit belehnte. Im J. 1370 bekam Diether Kämmerer von Worms eine Zeitlang das Dorf auf Wiederkauf, der auch erfolgte. 1802 kam Biblis an Hessen.

Bibow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Criwitz, Dorf mit Kirche, Schule u. 4 Kossathen, Mühle, Taglöhnerkathen u. 110 E. in 15 H., gehört dem Herrn von Häseler.

Bibra, Sachsen-Altenburg, Kr. Eisenberg, A. Kahla, Dorf mit 137 E. u. 24 H., hat eine Mühle u. ist Filial von Eichenberg.

Bibra, Sachsen-Meiningen, A. Meiningen, Dorf mit 87 H. u. 356 E., incl. 47 Juden, war früher reichsritterschaftlich u. Stammgut der Herren von Bibra, hat 1 Schloß, 1 Mühle, 1 Kirche mit alten Kunstwerken u. eine Burg, die 1525 von den Bauern zerstört wurde.

Bibrach (Unter-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Eschenbach, Weiler mit 5 H. u. 42 E.

Bibrach (Ober-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Eschenbach, Dorf mit 50 H. u. 375 E. in der Pfr. Speinshart.

Bibruck, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 56 kath. E.

Biburg, Bayern, Oberb., Ldg. Starnberg, Kirchdorf mit 52 H. u. 234 E., ist Filial von Bruck.

Biburg, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler mit 4 H. u. 13 E.

Biburg, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. u. 10 E.

Biburg, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler mit 5 H. u. 34 E.

Biburg, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 8 H. u. 18 E.

Biburg, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Einöde d. Pfr. Salach.

Biburg, Bayern, Niederb., Ldg. Abensberg, Pfarrdorf mit 56 H. u. 362 E. im Dek. Kehlheim, hat 2 Kirchen, 2 Meierhöfe. Ehemaliges Benediktinerkloster.

Biburg, Bayern, Schwaben, Ldg. Zusmarshausen, kath. Pfarrdorf mit 79 H. u. 416 E., Filialamt (Sitz in Augsburg), Pfr.-A. im Dek. Agawang, Brücke über d. Schmutter, Gem.-Waldung.

Biburg, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Greding, kath. Kirchdorf mit 28 H. u. 137 E., ist Filial d. Pfr. Raitenbuch.

Biburg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Dorf in d. Pfr. Mauerkirchen.

Bicco (Monte), Oesterreich, Illyrien, Istrien, Distrikt Rovigno, Hof am gleichnamigen Berge, bei St. Christoforo.

Bich, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 10 E. in 2 H.

Bichel, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde mit 8 E.

Bichel, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Einöde an der Attel mit 10 E.

Bichel, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde mit 8 E.

Bichel (Bühl), Bayern, Schwaben, Ldg. Immenstadt, kath. Kirchdorf mit 14 H. u. 69 E., Kuratie der Pfr. Immenstadt, 3 Kapellen, liegt am Alpsee.

Bichel, Bayern, Schwaben, Ldg. Sonthofen, kath. Dorf mit 24 H. u. 126 E. in d. Pfr. u. Gem. Wertach.

Bichel, Bayern, Schwaben, Ldg. Füßen, Weiler am Lech mit 4 H. u. 20 E.

Bichel zum Bühl, Bayern, Schwaben, Ldg. Füßen, Weiler mit 10 H. u. 15 E. in d. Pfr. Seeg.

Bichel, Bayern, Schwaben, Ldg. Sonthofen, Weiler mit 3 H. u. 17 E.

Bichel, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Vöklabrück, Weiler am Silberer Wald, nordwestlich von Vöklabrück.

Bichel, Oldenburg, Fürstenthum Lübeck, A. Eutin, Kirchspiel Bosau, Dorf mit 70 E. in 7 H.

Bichelberg, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde.

Bichelhub, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 5 E. u. 1 Kapelle.

Bichelreith, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Peilenstein, Dorf mit 3 zerstreuten Häusern in der Pfr. Mank.

Bichen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Hof mit 13 E.

Bichishausen, Würtemberg, Donaukr., O. A. Münsingen, Pfarrdorf mit 131 kath. E. In der Kirche befinden sich einige Grabmäler der Ritter von Buttler aus dem 16. Jahrh. Früher gehörte der Ort den Grafen von Achalm, kam dann zur Herrschaft Gundelfingen. Die Ritter von Gundelfingen verkauften B. an die Truchsesse von Magoldsheim und in der Mitte des 16. Jahrh. kam der Ort an die von Fürstenberg, welche noch Gutsherrn sind.

Bichl, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Wildshut, Dorf südöstlich von Tittmoning.

Bichlenberg, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, Weiler mit 4 H. u. 27 E.

Bichler, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Dorf bei Wolfsberg, liegt ziemlich hoch.

Bichlern, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Hall, Dorf östlich von Hall am linken Ennsufer u. der Straße von Steyer nach Windischgarsten.

Bichlin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialherrschaft Krummau, s. **Pichlern**.

Bichling (Ober-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Dorf in der Gem. Krakaberg, nordöstlich von Rojach.

Bichlwimm, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Stadt Weis, Weiler in der Pfr. Gunskirchen.

Bichtholz, Bayern, Schwaben, Ldg. Obergünzburg, Einöde mit 4 E. u. 1 Mühle.

Bichtlingen, Baden, s. **Ober- u. Niederbichtlingen**.

Bick, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Mühle mit 5 H. u. 2 E.

Bickberg, Holstein, A. Segeberg, Kirchspiel Kaltenkirchen, Viertelhufe zum Dorfe Schmalfeld gehörig.

Bicke, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 61 E. in 13 H.

Bickelmannshaus, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrück, Haus mit 7 E., zu Sulzbach geh.

Bickelsberg, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Sulz, Pfarrdorf mit 586 evang. E. Zu B. gehören noch 2 Häselhöfe mit 23 E.; es kommt schon 1080 vor.

Bicken, Nassau, A. Herborn, Pfarrdorf mit 533 E. in 89 H., hat eine Schneidemühle.

Bickenaschbach, Bayern, Pfalz, Kanton Neuhornbach, Einöde mit 4 E. u. 1 M.

Bickenbach, Bayern, Niederb., Ldg. Abensberg, Weiler mit 8 H. u. 62 E.

Bickenbach, Hessen, Starkenburg, Ldrbz. Bensheim, luth. Pfarrdorf mit 120 H. u. 780 E., hat 1 Posthalterei. B. gehörte zum Theil schon im J. 874 dem Kloster Lorsch, sonst aber bildete es ein Zugehör des Alsbacher Schlößchens und hatte seinen eigenen Adel. Die von Benningen besaßen die Hälfte des Ortes und verkauften solche an Georg Schenk von Erbach im 16. Jahrh., dessen Geschlecht das Dorf mit dem Alsbacher Schlosse erworben hatte. Im J. 1622 hausten hier die Bayern sehr übel, 1714 kam der Ort an Hessen.

Bickenbach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Dorf mit der Wassermühle Sonntagsmühle, hat 1 kath. Pfarrkirche u. 350 E. in 60 H.

Bickenbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Weiler mit 1 Papiermühle, die Schreib-, Lösch- u. Packpapier fabrizirt, hat 161 E. in 31 H.

Bickenbacher Mühle, Hessen, Starkenburg, Ldrbz. Bensheim, Mühle mit 9 E. bei Bickenbach.

Bickenbacher=Schloß, Hessen, s. **Alsbacher=Schloß**.

Bickendorf, Preußen, Rgbz. u. Kr. Köln, Dorf mit 9 E.

Bickendorf, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Dorf u. Hauptort der Bürgermeisterei gl. N. mit 1 Wassermühle u. 1 kath. Pfarrkirche, hat 245 E. in 36 H.

Bickenreute, Baden, s. **Birkenreute**.

Bickenried, Bayern, Oberb., Ldg. Amberg, Weiler mit 10 H. u. 56 E.

Bickenried, Bayern, Schwaben, Ldg. Kaufbeuren, Einöde mit 11 E. u. 1 Schlößchen.

Bickenriede, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Mühlhausen, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 1157 E. in 191 H.

Bickensohl, Baden, Oberrheinkr., A. Breisach, Pfarrdorf mit 78 H. u. 428 evang. E.

Bickerath, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Montjoie, Dorf mit 190 E. in 30 H.

Bickern, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum, Bauerschaft mit 329 E. in 52 H.

Bickesheim, Baden, Mittelrheinkr., A. Rastadt, Wallfahrtskirche und Wirthshaus mit 7 kath. E.

Bickhausen, Meklenburg=Schwerin, Wendischer Kr., A. Boitzenburg, Domänialdorf mit 4 Bauern, Schule u. 37 E.

Bickhausen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, Landgut mit 21 E.

Bickhofen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Dorf mit 45 E. in 3 H.

Bickhusen, Meklenburg=Schwerin, Wendischer Kr., A. Boitzenburg, Dorf mit Schule, 5 H. u. 37 E.

Bicking (oder Picking), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz, Vorwerk mit einigen Häuslerwohnungen zu Grochwitz gehörig, hat 62 E. in 11 H.

Bicklingsmühle, Churhessen, Prov. Oberh., Kr. u. A. Ziegenhain, Mühle bei Obergrenzebach mit 9 E.

Bickowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialherrschaft Ploschkowitz, s. **Pitschkowitz**.

Biczewo (Wieczewo), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, Vorwerk mit 33 E. in 3 H.

Bidaschken (oder Leopoldshof), Preußen, Rgbz. Gumbinnnen, Kr. Angerburg, Hauptgut mit 15 E. in 2 H.

Biddersbach, Baden, Unterrheinkr., A. Neckargemünd, Hof mit 21 evang. E. bei Lobenfeld.

Bidelhub, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 2 H. u. 9 E.

Bidenbach, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Dorf mit 12 H. u. 61 E., Pfarrsitz von Velden.

Bideneck, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Landeck, Schloß in Fließ, gehörte zuerst den Herren von Siegwein, Monton, Schrofenstein und von Trautson, kam dann als tyrolisches Mannlehen an die von Heidenreich und gehört jetzt den Herren von Bach.

Bidermühle, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde in d. Pfr. Gangkofen.

Biding, Bayern, Schwaben, Ldg. Neuburg, kath. Kirchweiler mit 8 H. u. 47 E., Filial der Pfr. u. Gem. Ortelfing.

Bidingen, Bayern, Schwaben, Ldg. Oberdorf, kath. Pfarrdorf mit 78 H. u. 412 E. im Dek. Oberdorf.

Bidischini, Oesterreich, Illyrien, Triester Stadtbezirk, Dorf nordöstlich von Triest, an der Straße nach Opschina.

Bidlau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Allodialherrschaft Schweissing, s. **Pittlau**.

Bidlo, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideicommißherrschaft Opotschna, Dorf mit 7 H. u. 40 E. im Gebirge.

Bidochow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Groß=Skal, s. **Bidochow** im Kr. Bidschow.

Bidschow, Oesterreich, Böhmen, Kreis, welcher einst einen Theil des Königgrätzer Kreises ausmachte und sein Kreisamt jetzt in Gitschin hat. Er gränzt östlich an den Königgrätzer, südlich an den Chrudimer, Caslauer und Kaurimer, westlich an den Bunzlauer Kr. u. nördlich an die Provinz Schlesien des Königreichs Preußen. Der Flächenraum beträgt 46¹/₄ □Meilen. Der Boden theilt sich in drei gesonderte Striche, nämlich: 1) das Hochgebirgsland auf dem Riesengebirge mit mehreren ziemlich hohen Punkten und engen Thälern; 2) das Mittelgebirge, welches mehr ein Hügel= oder Flachland zu nennen ist, und 3) das eigentliche Flachland. Aus Granit besteht der Hauptrücken des Gebirges, auf dem südlichen Abhange kommt vorzüglich Glimmerschiefer vor, im südwestlichen Theile erscheint der talkartige Thonschiefer, körniger Kalkstein in allen Theilen des Riesengebirges. Das Mittelgebirge wird meistens von der Formation des rothen Todtliegenden u. an der südlichen Gränze von Quadersandstein gebildet. Steinkohlen sind selten, dagegen ist das isolirte Auftreten der Urschieferformation am Switschmer Berge merkwürdig; auch Basaltit und Mandelsteine herrschen hier, ebenso der Basalt. Im Flachlande ist der Plänerkalkstein die herrschende Grundlage der Dammerde, im südlichen Theile verbreitet sich wieder der Gneus. — Die Gewässer des Kreises sind: die Elbe, welche hier in einer Höhe von 700 W. Kl. entspringt, die Iser, die Milnitz mit dem Mummelbache, die kleine Iser u. die Cydlina. An Teichen ist das Flachland sehr reich, besonders in den Dominien Chlumet, Dniwkur und Kopidlno; das Areal derselben beträgt 16083 Joch 56 □Kl. Mineralquellen sind zu Johannesbad. Das Klima entspricht den erwähnten drei Strichen; im Gebirge liegt sehr lange der Schnee und oft ist alle Kommunikation gehemmt, auch ist daselbst der Sommer mehr Frühling. Das Mittelgebirge leidet gleichfalls oft an Frost und sogar auch das Flachland, denn bei Gitschin hat die mittlere Jahreswärme nur + 7,2° R. An Mineralien hat der Kreis wenig aufzuweisen und der Bergbau, welcher nie große Ausbeute gewährte, hat längst aufgehört. Man fand früher Bleiglanz, Kupfererze, Arsenik, Kupferkies u. Eisenstein, ebenso Quarzkrystalle. Nur der Sandstein ist wichtig. Reicher ist der Kreis an Pflanzen, wie es auf einem so hohen Gebirgsrücken gewöhnlich der Fall ist.

Der südliche Theil ist sehr fruchtbar und man pflanzt daselbst alle Arten von Körner- u. Hülsenfrüchten, Oelpflanzen ꝛc., von Obst findet man besonders Kirschen und Pflaumen. Das Areal der landwirthschaftlichen Gründe beträgt an:

Ackerfeldern	190,637	Joch	1390	□Kl.
Trischfeldern	17,963	"	1089	"
Wiesen	32,009	"	1474	"
Gärten	7,871	"	1057	"
Weingärten	3	"	300	"
Hutweiden	31,241	"	916	"

Davon fehlt das ackerbare Land im Hochgebirge fast gänzlich. Die Waldungen nehmen eine Fläche von 112,956 Joch 652 □Kl. ein und sie sind vorzüglich häufig im Gebirge, doch hört der eigentliche Waldwuchs in einer Höhe von 600 W. Kl. auf und selbst die Fichten verkommen. Die höchsten Gebirgsgipfel sind kahl u. nur Kryptogamen bedecken die nackten Felsen. Im südlichen Theile kommen vorzüglich Eichen u. Kiefer vor, letzterer sind Hauptbestandtheil der Waldungen im mittleren Theile, wo es auch Buchen gibt. — Die Viehzucht ist am besten im Hochlande und in der Mittelgebirgsgegend, dagegen geringer auf dem Flachlande, wo man jedoch mehr Schafe, Pferde und Schweine zieht. Die Aufnahme des Viehstandes wies folgende Zahlen nach:

		bei d. Obrigkeiten	bei d. Unterth.
Pferde	Alte	508	10,859
	Fohlen	97	3,060
Rindvieh	Zuchtstiere	150	390
	junge Stiere	258	235
	Kühe	3,612	45,309
	Kälber	1,957	16,825
	Mastochsen	31	259
	Zugochsen	1,091	6,560
	junge Ochsen	540	3,380
Schafe	Alte	34,323	22,113
	Lämmer	10,854	7,805

Der Wildstand ist nicht bedeutend, auch im Hochlande nicht, da ihm dort der Schnee und lange Winter sehr schädlich ist. Wölfe und Bären sind ausgerottet, am 16. September 1726 erschoß man den letzten Bären in den Siebengründen. Es gibt vorzüglich noch Rehe, Hasen und Rebhühner, ferner Enten und von den Fischen Karpfen u. Hechte. — Die Einwohnerzahl mit den Fremden beträgt 251,414, wovon 117,729 männliche. Darunter sind 204 Geistliche, 43 Adelige, 440 Beamte, 1209 Gewerbsinhaber und Künstler und 8774 Bauern. Man zählt 1 königliche Leibgedingstadt, 2 königl. Kammeralstädte, 6 Schutz- u. Municipalstädte, 15 Vorstädte, 19 Städtchen und Märkte und 612 Dörfer mit 36,782 Häusern und 60,662 Wohnpartheien. Man rechnet auf ein Jahr 9702 Geburten und 7180 Sterbfälle. Auf einer Geviertmeile wohnen 5406 Menschen, so daß dieser Kreis im Allgemeinen als sehr bevölkert erscheint. In kirchlicher Beziehung gehört er zum Königgrätzer Bisthum und enthält 5 Vikariate mit 98 Seelsorgersprengeln, 6 Dechanten, 56 Pfarrern, 4 Pfarradministratoren u. 32 Lokalseelsorgern. Es sind 2 Augustinerklöster mit 2 Priestern und 1 Franziskanerkloster mit 2 Priestern und 2 Laien vorhanden. Die Protestanten haben 8 Pastorate und die Juden 2 Synagogen. Man hat ein Gymnasium und 203 Schulen, aber im Hochlande fehlt es noch sehr an Lehrern. Die oberste Kreisbehörde bildet das Kreisamt in Gitschin, welches deshalb daselbst ist, weil Bidschow nicht im Mittelpunkte des Kreises liegt. Die Anzahl der Domänen, welche in politicis unter dem Kreisamte und in judicialibus unter dem Appellationsgerichte zu Prag stehen, beträgt 37. Das Richteramt wird von drei geprüften Bürgermeistern u. 11 geprüften Räthen in den Städten und von 21 Justitiaren auf den Domänen verwaltet. Criminalgerichte sind in Gitschin und Neu-Bidschow. In militärischer Hinsicht ist der Kr. in 5 Sectionen eingetheilt, wovon 2 dem Werbbezirke des 36. Inf.-Regiments und die übrigen dem des 18. Inf.-Reg. zugetheilt sind. — Die Nahrungsquellen sind nach der Gegend verschieden: im Hochlande sind es Viehzucht und Industrie, namentlich Flachsspinnerei und Weberei, sowie Holzfällen, auch etwas Papierfabrikation; im südlichen Theile des Kreises bildet der Ackerbau die fast einzige Nahrungsquelle. Blos in Städten findet man außer Weberei noch Handel. Man zählt etwa 21,131 Gewerbetreibende. Von größeren Industrieanstalten findet man eine Glasfabrik mit 265 Arbeitern, 1 Eisenwerk mit 102 Arbeitern, 1 Baumwollenspinnerei mit 160 Gehilfen, 8 Papierfabriken mit 314, 42 Garn- und Leinwandbleichen mit 288 und eine Leinwand- u. Battistfabrik mit 314 Arbeitern. Die Zahl der übrigen Leinen- und Baumwollenweber beträgt 6142 mit 3663 Gesellen, die Zahl der Flachsspinner ist noch größer. Der Handel erstreckt sich fast nur auf Leinwand und Glaswaaren; er beschäftigt 565 Personen. Das Sanitätswesen besorgen 6 Aerzte, 46 Wundärzte, 221 Hebammen und 10 Apotheker. Für Straßen ist noch nicht überall gut gesorgt. Die Cameralbehörden sind die Gränzzollämter in Neuwald, Friedrichsthal und Rochlitz, die Commerzialwaaren-Stempelämter in Branna und Hohenelbe, die Verzehrungssteuer-Commissariate zu Gitschin, Horitz, Hohenelbe und Chlumetz und das Gränzwache-Commissariat in Hohenelbe, welche alle unter der Cameralbezirks-Verwaltung zu Neustadt an der Mettau im königgrätzer Kreise stehen. Die deutsche und böhmische Sprache sind hier einheimisch, erstere vorzüglich im Hochland und die Zahl der Bewohner deutscher Orte beträgt nahe an 50,000. Im westlichen Mittelgebirg und dem ganzen südlichen, mittleren und südlichen Flachlande herrscht die böhmische Sprache vor. Hinsichtlich der Sitten herrscht noch viele Einfalt und Frömmigkeit, namentlich im Gebirge. Besondere Volksbelustigungen findet man nicht.

Bidschow (Neu-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, kgl. Kreis- und Leibgedingstadt, liegt am rechten Ufer des Flüßchens Cydlina und besteht aus der eigentlichen Stadt mit 188 H. u. 1809 E., der prager Vorstadt mit 97 H. und 626 E. in der königgrätzer Vorstadt mit 137 H. und 967 E., die Juden haben eine besondere Straße der Vorstadt und betragen 461 H. und

3863 E. Von den Häusern haben 73 das Recht des Bierbrauens. Im Allgemeinen sind die Straßen alt und nur der am 6. Okt. 1817 abgebrannte Theil enthält neue und schöne Häuser. Auf dem Marktplatze steht eine im J. 1697 errichtete und mit 9 Figuren verzierte Mariensäule. Die öffentlichen Gebäude sind das Rathhaus, städtische Brauhaus, Spital, die Militärkaserne, städtische Ziegelbrennerei, 2 Kirchen, Schule, Dechantei und Synagoge. Die Stadt hat ein eigenes Wappen, einen regulirten Magistrat, der zugleich Criminalgericht für den Kreis ist und eine Briefsammlung. Das Kreisamt wurde 1784 von hier nach Gitschin verlegt und ebenfalls schon lange die Post nach Chlumetz. Die Dechanteikirche kommt schon 1384 vor, ist aber in ihrer jetzigen Gestalt erst 1772 hergerichtet worden, 1818 erhielt sie einen neuen Thurm. Das Altarblatt von Johann Georg Heinschl v. Prag, 1683 gemalt, ist schön. Die Dreifaltigkeitskirche wurde 1601 erbaut. Die Einwohner sprechen böhmisch und treiben vorzüglich Landwirthschaft und Gewerbsindustrie. Man berechnet das Territorium der Felder auf 1474 J. 970 □Kl., der Wiesen 331 J. 1552 □Kl., Gärten 55 J. 557 □Kl., Weiden 83 J. 73 □Kl. und der Waldungen auf 1963 J. 489 Kl. Der Viehstand beträgt 456 Pferde, 2052 St. Rindvieh und 470 Schaafe. Mit Handel und Gewerben geben sich 752 Personen ab; es gibt 8 Spezerei-, 10 Tuch-, 20 Schnittwaarenhändler und 35 Hausirer; der Handel ruht aber größtentheils in den Händen der Juden. Jährlich finden 5 Jahr- und Viehmärkte statt, wöchentlich 1 Gemüse- und Fruchtmarkt. Die israelitischen Einwohner haben hier 1 Synagoge. B. ist jedenfalls sehr alt, wenn man auch die Erzählungen über die Gründung der Stadt durch einen Byd, Sohn des Slawimyl, Fürsten von Kaurim, im J. 763 für ungegründet hält. Schon zu Anfang des 14. Jahrh. war B. eine Stadt, welche der königl. Kammer gehörte und 1325 von König Johann dem Benedikt von Wartenberg geschenkt wurde, dessen Geschlecht bis zum Ende des 15. Jahrh. dieselbe besaß und ihr im J. 1407 die vollkommene Freiheit und eigene Gerichtsbarkeit nach dem sog. königl. Pachte schenkte. Am 5. Juni 1420 brannte die Stadt ab, fiel nach dem Absterben derer von Wartenberg auf Wilhelm von Parnstein auf Helfenstein und nach dessen erblosem Aussterben im J. 1547 an Kaiser Ferdinand I., welcher der Stadt alle Rechte bestätigte und dieselbe an Zdenek Sftiasny v. Waldstein gab, nach dessen Tode im J. 1567 sie wieder an Kaiser Maximilian II. zurückfiel. Dieser verkaufte im J. 1569 die Herrschaft an den Bürgermeister, Rath und die Gemeinde der Stadt Neu-Bidschow für 10,000 Schock böhmischer Groschen. Schon am 25. Jan. 1568 war Neu-Bidschow zur königl. Leibgedingstadt erhoben worden. Große Feuersbrünste fanden im J. 1442, 1552 und am 6. Okt. 1817 statt; bei letzterer wurden 123 Häuser und 18 volle Scheunen in Asche gelegt.

Bidschow (Neu-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Gut, der königl. Kreis- und Leibgedingstadt Neu-Bidschow gehörig, hat einen Flächenraum von 5654 J. und 48 □Kl., mehrere Waldungen und 2912 böhmische Bewohner, welche nur von Landwirthschaft leben.

Bidschow (Alt-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrschaft Smidar, Dorf mit 84 H. und 594 E., wovon 13 H. mit 92 E. zum Gute Hluschitz und 1 Wirthshaus zum Gute Slaupu gehören, hat 1 Kirche, Schule, Meierhof, 1 Schäferei. Früher war hier eine Burg. Es gehörte im J. 1581 dem Jan Materna von Kwetnitz. Im 30jährigen Kriege wurde B. von 5 Schweden beraubt, im 17. Jahrh. kam es zum Gute Hluschitz.

Bidwings, Bayern, Schwaben, Ldg. Füßen, 2 Einöden mit 15 E.

Bidsgunen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Bauerdorf mit 43 E. in 3 H.

Bie, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 21 E.

Biebehlen (Powielen), Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, melirtes Dorf mit 185 E. in 25 H.

Biebelmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Wolfstein, Einöde bei Waldkirchen.

Biebelnheim, Hessen, Rheinhessen, Kanton Wörrstadt, evang. Pfarrdorf mit 100 H. und 650 E., hat eine Kirche und eine Burgruine. Es gehörte den Grafen von Leiningen, die Vogtei kam aber an die von Hohenfels nnd 1382 an die Pfalz, das auch die Burg im J. 1384 erwarb.

Biebelried (Biebelrieth), Bayern, Unterfranken, Ldg. Kitzingen, kath. Pfarrdorf mit 38 H. und 248 E. im Dek. Kitzingen, hat 1 großen Weiher.

Biebelsberg, Bayern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren, kath. Dorf mit 12 H. und 69 E. in der Pfr. und Gem. Ollarzried.

Biebelsheim, Hessen, Rheinh., Kanton Wöllstein, Dorf mit 65 H. und 380 E., hat 1 Kirche und 2 Schulhäuser und gehört den Herren von Falkenstein.

Biebelshof, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Hof mit 18 E. in 2 H.

Biebelsmühle, Hessen, Starkenburg, Ldrbz. Offenbach, Mühle mit 8 E. bei Offenbach.

Bieben, Hessen, Oberh., Ldrbz. Alsfeld, Dorf mit 45 H. und 250 E., kam von Konrad von Schlitz an Rudolph von Ohmes und 1266 von diesem an das Kloster Haina.

Bieber, Churhessen, s. **Hof- u. Niederbieber.**

Bieber, Churhessen, Hanau, Kr. Gelnhausen, Marktflecken und Amtsort an der Bieber, bildet mit den nahen Dörfern Röhrig, Gassen und Büchelbach eine Gemeinde, hat 134 H., 1000 E., 5 Jahr- und Viehmärkte, Thongräberei, Walkmühle, 2 Bierbrauereien, 2 evang. und 1 kath. Kirche. Auf der Höhe sind römische Befestigungswerke noch sichtbar. In der Nähe liegt der Biebergrund mit einem Kobalt- und Eisenbergwerk. Das erstere liefert jährlich 300 Zentner, das letztere 18,000 Ztr. Roh- und Gußeisen und 3000 Ztr. Stabeisen. Es sind 200 Arbeiter beschäftigt. Seit 1737 werden die Werke vom Staat betrieben, aber noch nicht eifrig genug. Das Amt Bieber zieht sich etwas

ins Bayerische hinein, zählt 1 Marktflecken und 11 Dörfer und kam von den Grafen v. Rieneck an Hanau.

Bieber, Hessen, Starkenburg, Ldrbz. Seligenstadt, kath. Pfarrdorf mit 125 H. und 830 E., war früher Mainzisch.

Bieber, Hessen, Oberh., Ldrbz. Gießen, Dorf mit 21 H. und 156 E., wovon $^2/_3$ zu Fallingshausen und $^1/_3$ zu Rodheim gehören.

Bieber (Nieder-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Dorf am Einflusse des Aulebachs in die Wied, mit 4 Mahl- und 1 Oelm., 1 Eisenhammer, 1 evang. Mutterkirche, 413 E. u. 65 H. Das Dorf hat Weinbau und kommt schon 849 vor. Die Römer hatten hier ein Lager, wovon man viele Ueberreste auffand.

Bieber (Ober-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Dorf am Aulebache mit 1 Mahl-, 1 Papier- und 1 Tabaksmühle, 1 Silber- und Bleierzschmelzhütte, 115 H. und 640 E., gehört zur Bürgermeisterei und Kirchsp. Heddesdorf. Im J. 1636 wurde hier die Schmelzhütte angelegt.

Bieberach, Baden, Mittelrheinkr., A. Gengenbach, Pfarrdorf am rechten Ufer der Kinzig mit 134 H. und 1059 kath. E.

Bieberach, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hain, Rittergut mit 180 E.

Bieberach, Bayern, Oberfranken, Ldg. Pottenstein, evang. Dorf mit 57 H. und 287 E. in der Pfr. Affalterthal.

Bieberbach, Bayern, Oberfranken, Ldg. Selb, s. **Kothigenbiberbach**.

Bieberberg, Hessen, Oberh., Ldg. Nidda, Hof bei Wallernhausen mit 2 H. und 17 E.

Bieberehren, Bayern, Unterfranken, Ldg. Aub, kath. Pfarrdorf mit 103 H. u. 644 E. im Dek. Röttingen, hat 1 Kirche, 1 Kapelle, 2 Benef., 2 Mahlm., 1 Steinbruch und Getreidebau. Im Jahre 1836 stürzte der Kirchthurm ein und zertrümmerte den größten Theil der Kirche. Hier fließt die Gallach in die Tauber.

Biebergau, Bayern, Unterfranken, Ldg. Dettelbach, kath. Kirchdorf mit 92 H. und 584 E., Filial der Pfr. Euerfeld, hat 160 Juden, 1 Schloß, Besitzungen der Universität Würzburg.

Bieberhöhe, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Schloß zum Dorfe Biebernheim gehörig.

Bieberhof, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Hof mit 18 E. in 2 H.

Biberich, Nassau, A. Braubach, Hof mit 10 E. bei Oberlahnstein.

Biebermühle, Bayern, Pfalz, Kanton Pirmasens, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Clausen.

Biebern, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Dorf mit dem badischen Hof und dem Häuschen im Faas, nebst 1 kath. Pfarrkirche, hat 313 E. in 58 H.

Biebernheim, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Dorf mit dem Schlößchen Bieberhöhe und 1 evang. Kirche, hat 345 E. in 61 H.

Biebersberg, Bayern, Oberfranken, Ldg. Kirchenlamitz, Dorf mit 16 H., 98 E. und 1 Mühle.

Bieberschlag, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Ottenschlag, Dorf mit 11 H., in der Pfr. Traunstein.

Biebersdorf (Alt-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glaz, Dorf mit 1 Mahl-, Säg- und Lohmühle, 2 Glasschleifereien u. 1 Forsthaus, hat 198 E. in 35 H.

Biebersdorf (Neu-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glaz, Kolonie mit 176 E. in 29 H., gehört zu Biebersdorf (Alt-).

Biebersdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben, Dorf mit 1 Ziegelei, hat 302 E. in 43 H.

Bieberstein, Churhessen, Prov. Fulda, Kr. und A. Fulda, Lustschloß auf der sog. Weihershöfer Kuppel, nach Hofbieber eingepfarrt, mit 12 E. in 2 H. Das Schloßgebäude bildet ein schönes Viereck, und unterhalb desselben ist ein an 2 Stunden in Umfang haltender Thiergarten, der 1702 angelegt wurde. Schon 1150 war hier ein Schloß.

Bieberstein, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Dorf mit 287 E. in 23 H.

Bieberstein, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Kolonie mit 62 E. in 10 H.

Bieberstein, Sachsen, Kr. Dresden, A. Freiberg, Dorf mit 400 E., 1 Kirche, Rittergut mit Schäferei und Ziegelei, Ptgr., Gasthof und Mühle.

Bieberswalde (Liwa), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, kölm. Dorf mit 602 E. in 91 H.

Bieberswöhr, Bayern, Oberfranken, Ldg. Schnabelwaid, evang. Dorf mit 20 H. und 109 E. in der Pfr. Creussen, hat 1 Mühle.

Bieberteich, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Fürstenthum Neisse, A. Freywaldau, Dorf mit 13 H. und 92 E.

Bieberteich, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Dorf mit 2 Wasserm., 1 Mutterk., hat 249 E. in 36 H. Hierzu gehören die Vorw. Alt-Vorwerk mit 5 E. u. Neu-Vorwerk mit 4 E.

Biebesheim, Hessen, Starkenburg, Ldrbz. Dornberg, luth. Pfarrdorf mit 186 H. u. 1300 E., worunter 6 Kath., 1 Reform. und 41 Juden, schöne Kirche. Der Ort hieß früher Bubenesheim und das Kloster Lorsch hatte hier Güter. 1401 belehnte Eberhard, Graf von Katzenellenbogen, Johann von Wolfskehlen mit dem Dorfe, und 1473 brachte Philipp, Graf von Katzenellenbogen, auch die von Stockheim und Hohensteinischen Antheile an sich und 1517 kam der Ort ganz an Hessen. 1630 wurde B. von den Franzosen zum Theil verbrannt.

Biebesmühle, Hessen, Oberh., Ldrbz. Alsfeld, Mühle mit 8 E. bei Wallersdorf, heißt auch Schuchardsmühle.

Biebighausen, Hessen, Oberhessen, Ldrbz. Büttenberg, Hof bei Hatzfeld mit 15 E.

Biebing, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler mit 5 H. und 28 E.

Biebing, Bayern, Niederb., Ldg. Straubing, Pfarrdorf mit 15 H. und 93 E. im Dek. Pibsting.

Biebing, Bayern, Niederb., Ldg. Straubing, Dorf mit 14 H. und 88 E. in der Pfr. Oberbiebing.

Biebing, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde, ½ St. von Fürstenzell.

Bieblach, Reuß, Herrsch. u. A. Gera, Dorf u. Schäferei mit 15 H. und 53 E. bei Gera.

Biebra, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, Städtchen am Saubach mit 1 Gute, 1 Papierm. und 1 Gesundbrunnen, nebst 1 Mutterkirche, hat 1250 E. in 180 H. Die E. nähren sich von der Landwirthschaft, der Spinnerei und Weberei und den gewöhnlichen Handwerken u. B. hat jährlich 2 Jahrmärkte. Hierzu gehört 1 Oelm. mit 2 E. und die Wasserm. Angermühle, s. d. A.

Biebrich, Nassau, A. Wiesbaden, Flecken am Rheine, ist mit Mosbach vereinigt, hat eine Gemarkung von 6095 M. und in 391 H. und 718 Fam. 2405 evang., 477 kath., 2 menonn. und 141 israel. E. B. liegt sehr schön und hat ein herzogl. Residenzschloß mit 2 Seitenflügeln, 2 Stockwerke hoch. Dasselbe enthält 196 Zimmer und wurde 1704—6 von Georg August von Nassau-Idstein erbaut. Seit 1816 ist es beständige Residenz der Herzoge. Der Garten u. Park umfaßt 180 M. B. ist sehr alt, kommt schon im 9. Jahrh. vor und gehörte zum größeren Theile dem Kloster Selz im Elsaß, das seine Güter daselbst im J. 1276 an Adolf von Nassau abtrat, der sie dann an Clarenthal gab. Früher war hier auch eine kaiserl. Burg, worin Ludwig der Deutsche im J. 874 verweilte und die noch 992 bestand.

Biebrich, Nassau, A. Diez, Dorf mit 182 E. in 30 H., ist nach Habenscheid eingepfarrt und gehört zur Grafschaft Holzappel.

Biechar, Oesterreich, Böhmen, Bidschower Kr., Fideicommißherrschaft Kopidlno, Dorf mit 86 H. und 572 E., wobei eine israel. Familie, hat eine Kirche, Schule, Meierhof, Schäferei u. Mühle. Es war im 14. Jahrh. Lehengut des Prager Erzbisthums, von dem es 1392 Ritter Krog von Ztetin pachtete. 1445 gehörte es dem Johann von Parez, im Anfange des 16. Jahrh. dem Wladyken Bavor Baderský von Augezd, 1524 dem Ritter Johann Haloma von Gicin, im J. 1616 war es aber schon mit Kopidlno vereinigt.

Biechczin, Oesterreich, Böhmen, Berauner Kr., Gut Wohlow, Dorf, 4 St. von Zditz, liegt hinter der Stadt Hostonitz.

Biechowitz, Oesterreich, Böhmen, Kaurimer Kr., Allodialherrschaft Aurinowes, Dorf mit 435 E., 52 H., Post, Meierhof, Mühle. B. wurde nach der Schlacht am weißen Berg dem Adam Zápsky von Záp confiscirt.

Biechowko, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Rittergut mit 104 E. in 14 H., ist adl. Besitz.

Biechowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 84 E. in 12 H.

Biechowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, Dorf mit 108 E. in 10 H.

Biechowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, Dorf mit 116 E. in 12 H.

Biecke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Kathen mit 14 E.

Bieczynn, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Dorf mit 145 E. in 15 H.

Biedaschken (Karolienen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Vorw. mit 64 E. in 3 H.

Biedaschken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg, kölm. Dorf mit 177 E. in 20 H.

Biedasseк, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Erbp.-Mühle mit 17 E.

Biedaszkowo, Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Kämmereidorf mit 46 E. in 6 H.

Biedebach, Churhessen, Prov. Fulda, Kr. und A. Hersfeld, Dorf mit 158 E. in 35 H., nach Unterngies eingepfarrt.

Biedelhäuschen, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neunburg, Einöde in der Pfr. Ober-Viechtach.

Biedendorfer-Mühle, Hannover, Ostfriesland, A. Grönenberg, Mühle.

Biedenkopf, Hessen, Oberh., Ldrbz. Battenberg, Stadt an der Lahn, hat 520 H. und 3200 evang. E., ist Sitz eines Landgerichts, des Obereinnehmers, Steuercommissärs und Forstinspectors, hat 1 Eisenschmelze und Hammer, 4 Mahl-, 3 Oel- und 2 Schneidemühlen, 2 Ziegelhütten, 1 Posthalterei und 1 Buchdruckerei. Ueber 100 Meister betreiben die Tuchmacherei und es gibt auch Strumpf- und Zeugfabrikanten. B. soll den Grafen von Hohenlinden seinen Ursprung verdanken und Landgraf Otto nach dem J. 1296 das Schloß gebaut haben. Im J. 1304 erscheint B. als Stadt, welche 1635 durch Feuer, 1637 durch Pest, 1647 abermals durch Feuer litt, wie auch 1717.

Biedenthaler Hof, Hessen, Rheinhessen, Kanton Wöllstein, Hof bei Fürfeld mit 12 E.

Biederbach, Baden, s. **Ober- u. Niederbiederbach**.

Biederbach (Bitterbach), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Heilsbronn, kath. Dorf mit 21 H. und 145 E. in der Pfr. der Stadt Eschenbach.

Biederitz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., Dorf, unweit der Elbe, mit 1 kgl. Forsthaus und einer Mutterkirche, hat 622 E. in 71 H.

Biedermann, Oesterreich, Illyrien, Kr. Bruck, Bez. Aflenz, Mühle am Stübmingbache.

Biedermannsches Hammerwerk, Sachsen, s. **Großböhla**.

Biedermannsdorf, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Neudorf, Pfarrdorf mit 96 H. u. und 560 E. an der laxenburger Allee, 2 St. von Wien gelegen, hat mehrere Höfe, eine alte Kirche und kommt schon sehr frühe vor. B. gehört dem Grafen von Traun.

Biedermannswüstung, Sachsen-Meiningen, A. Sonneberg, Bauerng. mit 7 E. bei Rotheul.

Biedersbach, Baden, s. **Biddersbach**.

Biedersdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 4 H. und 30 E.

Biedershausen, Bayern, Pfalz, Kanton Homburg, Dorf mit 43 H. und 266 E.

Biederstein, Bayern, Oberb., Ldg. München, Schloß mit 6 H. und 34 E., hat ein schönes Landgut, das der verwittweten Königin Karoline gehörte und liegt in der Pfr. Schwabing.

Biedesheim (Büdesheim), Bayern, Pfalz, Kanton Göllheim, evang. Pfarrdorf mit 73 H. und 599 E., im evang. Dek. Kirchheim-Bolanden, kath. Pfarrei Ottersheim, zählt dabei 6

Juden, 21 Menonniten, hat Acker- u. Obstbau u. eine Mühle.

Biedrusko, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Dorf mit 183 E. in 19 H.

Bieg, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Leutershausen, evang. Weiler mit 10 H. und 82 E. in der Pfr. und Gemeinde Frommetsfelden.

Bieganin, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Dorf mit 284 E. in 26 H.

Bieganin, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Hauländer mit 119 E. in 17 H.

Bieganowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrodda, Dorf mit 170 E. in 23 H.

Bieganowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, Dorf mit 256 E. in 26 H.

Biegelhof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saatz, Stadt Kaaden, Meierhof, ³/₄ St. von Kaaden entfernt.

Biegelmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Einöde in der Pfr. Geisenhausen.

Biegen, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Dorf mit Vorwerk, hat eine Mutterkirche und zählt 413 E. in 44 H.

Biegen, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 4 kath. E.

Biegen, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 9 kath. E.

Biegenbrück, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Kolonie mit 116 E. in 15 H.

Biegendorf, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 7 H. und 45 E.

Biegendorf, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Weiler mit 10 H., einer Kirche und 46 E.

Biegenhof, Bayern, Oberfranken, Ldg. Bamberg, Einöde, ist seit mehreren Jahren eingegangen.

Biegenmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Münnerstadt, Einöde mit 2 E. in der Pfr. Poppenlauer.

Biegenmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Königshofen, Einödmühle mit 4 E., ³/₄ St. von Königshofen entfernt.

Biegenmühle (Biegenschneidmühle), Bayern, Oberfranken, Ldg. Kronach, Mahl- u. Schneidmühle mit 7 E. bei Kronach.

Biegersgut, Bayern, Oberfranken, Ldg. Kulmbach, Einöde in der Pfr. Kirchleus.

Biegiethen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, kölmisches und Bauerdorf nebst Biegitsche Hube, kölmischer Abbau, hat 83 E. in 13 H.

Biegmühle, Churhessen, Prov. Oberhessen, Kr. Ziegenhain, A. Oberaula, Mühle mit 7 E. bei Berfſa.

Biegner, Bayern, Oberb., Ldg. Eggenfelden, Einöde bei Kollbach.

Biegnitz, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Dorf mit 1 Schloß, 1 Vorw. und 1 Schäferei, hat 288 E. in 56 H. Hierzu gehört das Vorwerk Bergvorwerk.

Biehain, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Dorf mit 1 Wasserm., Kalkofen und Ziegelei, hat 150 E. in 27 H.

Biehals, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Dorf mit 321 E. in 60 H.; es ist ein Ptgr. daselbst. Hierzu gehören d. Kolonien Friedrichsbau und Truber, s. d. A.

Biehals (Neu-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Kolonie zu Mittelsteine gehörig.

Biehel, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Tamsweg, Dorf im hintern Muhrthale.

Biehl, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, Weiler mit 6 H. und 42 E.

Biehl, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, Weiler mit 6 H. u. 22 E.

Biehl, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig, Dorf mit 154 E. in 21 H.

Biehla, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Waltsch, Schäferei, 1 St. von Liebkowitz entf.

Biehla, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, Dorf mit Weinbergsh. und 1 Wasserm., hat 236 E. in 30 H.

Biehla, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dorf mit 180 E., Rittergut, Ptgr., Schule u. Mühle.

Biehla, Sachsen, s. **Bühlau.**

Biehlen, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, Dorf mit 1 Vorwerk, 1 Wasserm. und 1 Sägm., hat 133 E. in 30 H.

Biehlen, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben, Dorf mit Vorwerk, 1 Theerofen und Forsthaus, hat 257 E. in 37 H.

Biehls, Bayern, Schwaben, Ldg. Obergünzburg, Weiler mit 4 H. und 25 E.

Biel (Nieder-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, Dorf an der Lahn mit der Schlagmühle, hat 358 E. in 64 H.

Biel (Ober-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, Dorf an der Lahn mit der Grund-, Schlag- und Lahmmühle, hat 1 evang. Mutterkirche und 474 E. in 80 H.

Biela, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialherrschaft Politz, s. **Biele.**

Biela, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut im südöstl. Theile des Kreises, gehörte ehemals der Stadt Deutsch-Brod, kam 1731 an Jos. Ignatz Pichmann, 1755 an Franz Severin Remigius von Langendorf, 1798 durch Heirath an Graf Wenzel von Sporck und 1838 an Stephan Langer in Prag. Es enthält 2504 J. 399 □Kl. nutzbares Land, 9 Teiche und 1301 E., wobei 6 israel. Fam. Der unterthänige Markt B. hat 136 H. und 1057 E., wovon 5 israel. Fam., 1 Pfarrk., Schule, Schloß, Brauhaus, Branntweinhaus, Meierhof, Försterhaus, Einkehrhaus, Wirthshaus und Mühle.

Biela, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Ober-Cernkwa, Dorf mit 22 H. und 176 E.

Biela, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Damenstift Lebetsch, Dorf mit 58 H. und 444 E., wobei eine isr. Familie, hat eine Glasfabrik.

Biela, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrschaft Chraustowitz, Dorf mit 78 H. und 438 E., wovon aber nur 31 H. hierher, 21 H. zur Herrsch. Richenburg u. 25 H. zur Herrsch. Roßitz gehören.

Biela, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, k.k. Kameralherrsch. Pardubitz, Dorf mit 45 H. und 382 E., wobei 3 protest. u. 2 israel. Fam., hat 1 Pfarrk., 1 Mühle, Synagoge. Das Dorf

erhielt den Namen von dem weißlichen Sandboden, der hier vorherrschend ist.

Biela (Unter-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Allodialherrsch. Plaß, s. **Neustadtel.**

Biela (Ober-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Allodialherrsch. Plaß, Dorf mit 65 H., soll der Stammort der Grafen von Wrtby sein.

Biela, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Fideicommißherrsch. Tetschen, s. **Byla.**

Biela, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrsch. Groß-Skal, Dorf mit 138 E. in 20 H.

Biela, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Weißensulz.**

Biela, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Fideicommißherrschaft Kumburg-Aulibitz, Dorf mit 107 H. und 681 E., hat eine Schule, 2 Wirthshäuser, 1 Mahl- und Brettmühle.

Biela (Deutsch-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialgut, welches von den Grafen Desfours-Walderode im J. 1809 an den Freiherrn Emanuel von Bartenstein kam, hat einen Flächenraum von 3962 J. 2 □Kl. und 2128 Bewohner, die 181 Pferde, 802 St. Rindvieh und 1880 Schaafe halten und 1 Papierfabrik, 2 Papierm., 2 Tuchwalken und 20 Leinewebereien haben. Das Dorf Deutsch-Biela hat 143 H. und 803 E., 1 Pfarrkirche, Amthaus, Brauhaus, Branntweinbrennerei, Schäferei, Wirthshaus, Mühle und Jägerhaus.

Biela (Neu-), Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Allodialherrschaft Paskau, Dorf mit 63 H., 400 E., Richterei und Verschanzungen, von 1790 herrührend.

Biela (Alt-) Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Lehensherrschaft Groß-Peterswald, Dorf mit 164 H., 1136 E., Pfarrkirche mit 2 schönen Gemälden, Kapelle, Meierhof und 2 Mühlen. B. hat ein eigenes Gut, ist aber mit Groß-Peterswald vereinigt und gehörte schon im 13. Jahrh. der Olmützer Kirche.

Biela (Bühlau, dürre Biehle), Sachsen, Kr. Dresden, A. Dresden, Dorf mit 530 E., Forst-, Chaussee- und 2 Gasthäusern.

Bieland (Groß-, auch Schrötershof), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, freier Bürgerhufen, hat 7 E. in 2 H.

Bieland (Klein-, auch Roßkampshof), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, freier Bürgerhufen, hat 21 E. in 3 H.

Bielau (Neu-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Bistrau, Dorf mit 47 H. und 267 E.

Bielau, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Herrsch. Petrowitz, Dorf mit 716 E., 100 H., Kirche, Lokalie, Schule und 2 Windm.

Bielau, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neiße, Dorf mit 1 Schloß, 3 Papier- und 1 Mahlm., nebst 1 kath. Pfarrkirche, hat 759 E. in 99 H.

Bielau, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Dorf mit 1 Vorwerk und 1 Wasserm., hat 173 E. in 36 H.

Bielau (Klein-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, Dorf mit 466 E. in 61 H.

Bielau (Neu-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Reichenbach, Kolonie zu Weigelsdorf gehörig.

Bielau (Ober-, Mittel-, Nieder- und Langen-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Reichenbach, Dorf in 4 Abth., s. **Langen-Bielau.**

Bielau (Mittel-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, Dorf mit 1 Vorw., hat 153 E. in 21 H.

Bielau (Nieder-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, Dorf mit 1 Vorwerk und dem Vorw. Klein-Bielau, hat 209 E. in 32 H.

Bielau (Nieder-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz, Dorf mit 1 Vorw. und 1 Wasserm., hat 587 E. in 124 H. Hierzu gehören die Kolonien Feldhäuser, Schmeidig und Tännighäuser.

Bielau (Ober-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz, Dorf mit 4 Wasserm. und 2 Ziegeleien, hat 453 E. in 98 H.

Bielau (Ober-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, Dorf mit 1 Vorw. und 1 Erbscholtisei, hat 310 E. in 40 H.

Bilauken (Bielken), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, Chat.-Bauerdorf mit 66 E. in 12 H.

Bielawa, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Vorw. mit 38 E. in 2 H.

Bielawe (Alt-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, Dorf mit 1 Vorw., hat 684 E. in 90 H. Hierzu gehört das Vorwerk Amalien-Vorwerk.

Bielawe (Neu-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, Dorf mit 423 E. in 54 H.

Bielawken, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Dorf mit 155 E. in 16 H.

Bielawkerweide, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Etabl. mit 6 E.

Bielawki, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Hauland mit 61 E. in 8 H.

Bielawki, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Pustk. mit 8 E.

Bielawki, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Kolonie mit 34 E. in 4 H.

Bielawy, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Erbp.-Hof mit 11 E.

Bielawy, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, Vorwerk mit 65 E. in 4 H.

Bielawy, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, Vorw. mit 45 E. in 4 H.

Bielawy, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Dorf mit 28 E. in 5 H.

Bielawy, oder **Berdichow**, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin, Vorw. mit 61 E. in 8 H.

Bielawy nowe, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin, Vorwerk mit 49 E. in 3 H.

Bielawy, oder **Pieklo** (Bylawy), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Vorw. mit 28 E. in 1 H.

Bielawy stare, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin, Vorwerk mit 43 E. in 5 H.

Bielawy, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin, Vorw., verbunden mit Baszkow, s. d. A.

Bielawy, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Krug mit 29 E. in 4 H.

Bielawy, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Vorwerk mit 104 E. in 14 H.

Bielawy, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Vorwerk mit 28 E. in 2 H.

Bielawy, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, Forstetabl., s. **Cegiebina.**

Bielawy, Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Dorf mit 44 E. in 7 H.

Bielawy, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Hauland mit 85 E. in 4 H.

Bielawy, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Vorwerk mit 4 E.

Bielawy, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Vorwerk mit 8 E.

Bielawy, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Vorwerk mit 4 E.

Bielawy, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Dorf und Vorwerk mit 109 E. in 14 H.

Bielawy, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Etabl. mit 29 E. in 2 H.

Bielawy, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, Vorwerk mit 1 Wasserm., hat 103 E. in 13 H.

Bielawy, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Hauptgut mit 140 E. in 19 H.

Bielay, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Stiftsherrschaft Politz, Dorf im Gebirge mit 61 H. und 409 E., hat ein Jägerhaus und ein Wirthshaus.

Bielay, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideicommißherrschaft Reichenau, Dorf mit 80 H. und 468 E., hat eine Kapelle, Schule und Mühle.

Bielč, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Bieltsch.**

Bielczyny, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Dorf mit 174 E. in 20 H.

Biele, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialherrschaft Politz, Dorf am rechten Ufer der Pulsnitz, war früher ein landgräfliches Gut und hat 3 H. mit 23 E.

Bielefeld, Preußen, Rgbz. Minden, Kreis mit 5,12 □M. Flächenraum, gränzt nördlich an Herford, östlich an Lippe-Detmold, südlich an Wiedenbrück und westlich an Halle, hat 1 Stadt, 1 Marktflecken, 5 Kirchspiele, 16 Bauerschaften und 45,903 E., worunter etwa 2000 Katholiken und 250 Juden. Der Kreis wird von einem aus Kalk, Sand, Thon und Mergel bestehenden Flötzgebirge, einem Ausläufer des teutoburger Waldes, durchzogen, hat seine höchsten Punkte im Spiegelberg bei Brackwede, Sparenberg bei Bielefeld, Hengberg bei Werther, Flüchtenberg bei Borgholzhausen und Ravensberg bei Kuhoff. Die Gipfel sind größtentheils kahl oder mit Waldungen bedeckt, sonst aber ist der Boden meist bebaut. Der Kreis wird von der Aa und Lutter durchströmt und ist äußerst betriebsam. Man baut hinreichend Getreide, Flachs, Hanf und die Rindviehzucht ist ausgezeichnet, obwohl man nur gegen 110 Füllen, 200 Pferde, 80 Stiere, 50 Ochsen, 6000 Kühe, 1400 St. Jungvieh, 2300 Schaafe, 1900 Ziegen und 1200 Schweine zählt. Butter und Schinken werden ausgeführt. Die Industrie besteht hauptsächlich in der Leinwandfabrikation und dem Bleichen, was sehr großartig betrieben wird, da die hiesige Leinwand vor den meisten andern den Vorzug hat. Außerdem erstreckt sich aber die Industrie noch auf Eisen-, Taback-, Wollen- und Lederfabriken, Seifensiedereien und Garnspinnerei. Eine Feingarnspinnerei ist zu Isselhorst und setzt ihre Fabrikate meistens nach Belgien ab, wo sie zu Spitzen verarbeitet werden; ebendaselbst ist auch ein Torfstich und in Brackwede ein Kupferhammer. Der Hauptsitz des Leinwand- und Damasthandels ist in Bielefeld selbst. Den Kreis durchzieht die Straße nach Minden und Münster und bald auch die Köln-Mindener Eisenbahn. Die Kreisstadt B. liegt an der Lutter, hat Mauern, Gräben und Wälle mit schönen Spaziergängen, 1 Vorstadt, 3 Thore, 3 evang. und 1 kath. Kirche, 1 Franziskanerkloster, Synagoge, Waisen- und Krankenhaus, Hebammeninstitut, Gymnasium, Kreisamt, Land- und Stadtgericht, Rentamt, Postamt, Untersteueramt, Eichamt und Superintendentur, 2 Buchhandlungen, Eisen-, Taback-, Wollen- und Lederfabriken, Seifensiedereien, 3 große holländische und 14 gewöhnliche Bleichen, bedeutenden Handel mit feiner Leinwand, Damast, Garn, Schinken, Butter u. dgl., 5 Kram- und 3 Viehmärkte. — Südlich von der Stadt liegt das Schloß Sparenberg, jetzt als Gefängniß dienend. Der Kreis bildet einen Theil der früheren Grafschaft Ravensburg.

Bielefeldshof, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Hof zu Ober-Wendemark gehörig.

Bielejewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Dorf mit 151 E. in 14 H.

Bielejewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Dorf mit 147 E. in 13 H.

Bielen, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, Dorf mit 2 Rittergütern, hat 1 Mutterkirche und 645 E. in 108 H., Flachsbau.

Bielenberg, Holstein, Ptr.-Ger. des Gutes Groß-Collmar, Distr. zum Kirchspiel Collmar gehörig mit 44 H., 228 E. Der Distrikt besteht aus 7 Höfen, 34 Kathen, 1 Sägmühle, 1 Schleuse und 1 Schule.

Bielenberg, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 66 E. in 10 H.

Bielendorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Breslau, Kr. Habelschwerdt, Dorf mit 1 Mahl-, 2 Säge- und 1 Oelm., hat 379 E. in 55 H.

Bielendorf (Neu-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt, Kolonie zum Dorfe Bilau gehörig.

Bielenkapelle, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Kapelle in der Pfr. Ascholting.

Bielenz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saatz, Herrsch. Rothenhaus, Dorf mit 1 Kirche und 1 Schloß, $1^1/_2$ St. von Kommotau entf.

Bieler Hegerhaus, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Roth-Reitz, Hegerhaus bei Rowna.

Bielerhof, Bayern, Pfalz, Kanton Dahn, Hof bei Schönau, s. d. A.

Bielerstein, Baden, Oberrheinkr., A. Hornberg, Hof bei Gutach.

Bieleschau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Fideicommißherrschaft Chudenitz, Meierhof, Jägerhaus und 3 Wohngebäude bei Chudenitz.

Bieleschowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, k.k. Kameralherrschaft Pardubitz, Dorf mit 10 H. und 74 H.

Bieletschko, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, k.k. Kammeralherrschaft Pardubitz, Dorf mit 43 H. und 345 E., hat ein Försterhaus.

Bielewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Dorf mit 297 E. in 35 H.

Bielgrund, Sachsen, s. **Rosenthal.**

Bielhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Nabburg, Weiler mit 8 H. und 74 E.

Bielhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Vohenstrauß, Weiler mit 2 H. und 12 E.

Bieling, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde rechts der Alz.

Bieling, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Ebersberg, Dorf an der Straße von Ebersberg nach Enns.

Bielitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Stetluk, Dorf mit Pfarrkirche, liegt ½ Stunde hinter dem Orte Stetluk und 3½ St. von Bistritz.

Bielitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideicommißherrschaft Opotschna, Dorf mit 8 H., zu Podbřezy gehörig.

Bielitz, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Stadt an der Biela, östlich von Skolschau, mit engen Straßen, großem Marktplatze, altem Schlosse, Park und vielen Tuchmachern.

Bielitz (Alt-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Vorwerk mit 62 E. in 7 H.

Bielitz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Hauptgut mit 194 E. in 18 H.

Bielitz, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, Dorf mit einem Vorwerk, hat 110 E. in 17 H. und ein Ptgr.

Bielitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg, Dorf in 2 Anth., mit 1 Wasserm. u. 1 kath. Pfarrkirche, hat 810 E. in 145 H.

Bielkenfeld (Groß-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, kölm. Gut mit 48 E. in 6 H.

Bielkenfeld (Klein-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, kölmisches Gut mit 6 E.

Bielkowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Olmützer Kammergüter, Dorf mit 100 H., 660 E., Branntweinhaus und Schule.

Bielmühle, Baden, Seekr., A. Stockach, Mühle mit 8 E. in der Pfarrgemeinde Lipptingen.

Bieloglav, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Weiler bei Cherbune.

Bielohrad, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrschaft im östlichen Theile des Kreises, gehört der Frau Antonie v. Stillfried, Tochter der Gräfin v. Schafgotsch. Bis 1558 war Wenzel Hořenowky von Hořenowes Besitzer von Bielohrad, das 1595 zur Herrschaft Petzka gehörte, nach deren Theilung es an Peter Sskopek von Weiß-Otradowitz kam, und später an Albrecht von Wallenstein verkauft wurde. Im J. 1722 wurde es zum Marktflecken erhoben. Später kam B. an die Grafen von Schafgotsch. Das Areal beträgt an Dominicale 3921 J. 381 □Kl. und an Rusticale 3409 J. und 917 □Kl. Die Bevölkerung beträgt 5200 Seelen, worunter 1 protest. und 2 israel. Fam. Mit Handel werden 177 Personen beschäftigt. Der unterth. Marktflecken Bielohrad liegt an der Jaworka und hat 746 E., worunter 2 israel. Familien, 1 Pfarrkirche, Schule, Schloß, Waisenhaus, Meierhof, Brauhaus, Fasanengarten, Pottaschesiedereien, 2 Wirthshäuser und 1 Mühle. B. war ehemals Dorf und soll Neudorf geheißen haben, bis Graf Wilhelm von Waldstein die Erhebung zum Marktflecken erwirkte.

Bielokosel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut Sasau, Dorf mit 37 H., 296 E., Wirthshaus, Ziegelhütte und Meierhof.

Bielon, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrsch. Strzedokluk, Dorf, ¼ St. vom Gutsorte entf.

Bieloschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialgut, welches dem Grafen Heinrich Chotek von Chotkowa und Wognin gehört. Es ist schon seit 1566 ein Dominium dieser Familie, welche 1707 noch das Gut Skirschin und 1750 das Gut Kosel kaufte und damit vereinigte. Das Gut ist als südwestl. Ende des Mittelgebirgs im geognostischer Hinsicht merkwürdig und der Basaltberg Milay bietet eine schöne Aussicht dar. Es wohnen darauf 718 Katholiken. Das Gut Bieloschitz besteht aus:

	Dominicale.		Rusticale.		Zusammen.	
	Joch.	□ Kl.	Joch.	□ Kl.	Joch.	□ Kl.
Ackerbaren Feldern.	548	593	643	427	1191	1020
Trischfeldern .	—	—	1	15	1	15
Wiesen . . .	33	397	14	844	47	1241
Gärten . . .	12	589	7	264	19	853
Teiche m. Wiesen			6	[illegible]		
verglichen. . .	2	685	—	—	2	683
Hutweiden ic. .	93	1148	13	1447	107	995
Waldungen . .	7	332	—	—	7	332
	997	547	679	1397	1377	334

Die Viehzucht ist nicht stark, Pferde giebt es wenige, etwa 57, Rindvieh 486 St. und 1617 Schaafe. Nur 46 Personen betreiben Gewerbsindustrie. — Der Amtsort liegt am nördl. Abhange des Berges Bielausch und hat 60 E. in 43 H., 1 Kapelle, 1 Meierhof, 1 Mutterschäferei und 1 Mahlmühle. Das ehemalige obrigkeitl. Schloß wurde 1815 abgetragen.

Bielotje, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, s. **Bölten.**

Bielow (Bělow), Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Allodialherrsch. Kwassitz, Dorf mit 344 E. in 52 H.

Bielow, oder **Biele**, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krossen, Dorf mit einer Papierm., hat 164 E. in 19 H.

Bielowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialherrschaft Krumau, s. **Pilletitz.**

Bielried, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Hall, Burgruine, von der sich einst ein adeliges Geschlecht nannte.

Bielsk, Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder, Vorwerk mit 190 E. in 10 H.

Bielskastruga, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Pustkathen, hat 42 E. in 7 H.

Bielsken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen, kölmisches Dorf mit 78 E. in 8 H.

Bielsker Buden, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Dorf mit 31 E. in 4 H.

Bielsker Gesträuch, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Hof mit 6 E.

Bielsko, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Dorf mit 282 E. in 28 H.

Bielsko, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Kolonie mit 172 E. in 13 H.

Bielsko, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Dorf mit 226 E. in 25 H.

Bielstein, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Haus mit 13 E. Hier befindet sich 1 Eisenschmelzhütte, in welcher Roh-, Schmiede- und Gußeisen, roher und raffinirter Stahl und Waaren fabrizirt werden.

Bieltsch (Groß-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, k.k. Kameralherrsch. Pardubitsch, Dorf mit 37 H. und 264 E., wobei 23 prot. Fam., hat ein Försterhaus.

Bieltsch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Karlstein, Dorf 1¾ St. von Beraun entfernt.

Bieltsch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrschaft Wellern, Dorf mit 34 H. und 243 E., hat 1 Schule, 1 Meierhof, 1 Mühle, und war früher ein Gut, das vom Ritter Johann Franz Chlumezansky von Przestawlk und Chlumezen an den Fürsten Johann von Eggenberg im J. 1688 verkauft wurde.

Bieltsch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Fideicommißherrsch. Jung-Woschitz, Dorf mit 40 H. und 231 E., wobei eine israel. Fam., hat 1 Wirthshaus, Meierhof und Mühle.

Bieltsch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrsch. Bürglitz, Dorf mit 1 Kirche, 1 Meierhof und Forsthaus, ist 1⅓ St. von Ziehberwitz entfernt.

Bieltsch, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialherrsch. Tischnowitz, Dorf mit 19 H. u. 103 E.

Bieltscher Chota, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Chota**.

Bieltschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrsch. Schlüsselburg, unterthän. Markt mit 82 H. und 653 E., hat eine Kirche, Meierhof, Einkehrhaus und war früher ein besonderes Gut, das im 15. Jahrh. den Herren Tiecharozonitz v. Bieltschitz und im 16. Jahrh. den Herren von Bieschin gehörte. Während des Hussitenkrieges brannte B. ab und erhielt 1559 die Erneuerung seiner Privilegien.

Bieltschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Fideicommißherrsch. Kammerburg, Dorf mit 20 H., 112 E. und Jägerhaus.

Bieltschowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Dorf mit 2 Vorw., 1 Schäferei und 1 Steinkohlengrube. Hierzu gehört das Vorwerk Z a w a d y und die 3 Mühlen H u c e-, M o r e k- und T e d e l o n m ü h l e.

Bieluk, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialherrsch. Schinkau, Dorf mit 25 H. und 172 E., hat eine Schäferei und Ziegelbrennerei.

Bielwiese, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Steinau, Dorf mit 1 Schloß und 2 Vorw., hat 1 evang. Mutterkirche und 439 E. in 67 H.

Biembach, Sachsen-Weimar, Fürstenthum Eisenach, A. Vacha, Wüstung bei Unterbreizbach.

Biemenhorst, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken, Bauerschaft mit 185 E. in 28 H.

Biemke, Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, Ortschaft zu Haddenhausen gehörig.

Biemolt, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Nordhorn, Bauerschaft mit 52 E. in der Pfr. Emsbüren.

Biemsen, Lippe-Detmold, A. Schötmar, Dorf, hat mit Amsen und Hörentrup 96 E. in 16 H.

Bienau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Hochzinsdorf mit 1 Erbp.-Vorw. gl. N., hat 289 E. in 33 H.

Bienderra, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, kölmische Mühle mit 12 E. in 2 H.

Biendorf, Anhalt-Köthen, A. Nienburg, Pfarrdorf an der Ziethe mit 158 E. in 26 H. und 1 hrzgl. Gute und Schloß nebst schönem Lustgarten.

Biendorf, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Bukow, Domänialdorf mit Pfarrkirche, Schule, 4 Bauern, 6 Büdnern und 111 E. in 12 H.

Biene, Hannover, Ostfriesland, Lingen, A. Lingen, Bauerschaft mit 67 H. und 340 E. in der Pfr. Lingen.

Bienemühl, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, Vorwerk mit 40 E. in 7 H.

Bienen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees, Dorf mit 1 kath. Pfarrk., hat 350 E. in 54 H.

Bienen, oder **Fabrikhäuser**, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bolkenhain, Kolonie zu Langen-Hellwigsdorf gehörig.

Bienenberg, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wohlau, Vorwerk mit 28 E. in 4 H.

Bienenbüttel, Hannover, Lüneburg, A. Medingen, Pfarrdorf mit 35 H. u. 400 E., hat ein Gut, Postspedition und Steuerbinnenreceptur.

Bienenburg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrsch. Eule, Hof, s. **Hradek**.

Bienendorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Gut Poritz, Dorf mit 44 H. und 319 E.

Bienenfürth, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard, Waldwärt. mit 14 E.

Bienengarten, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Vorwerk zu Siemanowitz geh.

Bienenheide, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Tagelöhnerwohnungen mit 18 E. in 3 H.

Bienenhof, auch **Immenhof**, Preußen, Kr. Kammin, s. **Woistenthin**.

Bienensdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Abensberg, Einöde der Pfr. Lindkirchen.

Bienenthal, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Krumau, Dorf mit 4 H. in der Pfr. Altpulla.

Bienenthal, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrsch. Černowitz, Dorf mit 43 H. und 360 E., hat ein Schloß, Meierhof, Mühle.

Bienenwalde, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Kol. und Erbzins-Vorwerk, hat 110 E.

Bienenwalds-Ziegelhütte, Bayern, Pfalz, Kanton Candel, 2 Ziegelhütten mit Zollstation.

Bienenwerder, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen, Kol. mit 137 E. in 14 H.

Bienenwerder, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Vorwerk mit 21 E. in 3 H.

Bienenwerder oder **Büdnitzer Herrenwiese**, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, Erbp. Vorwerk mit 6 E. in 2 H.

Bienerwiese, (Bartnelomki), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, kölm. Dorf mit 18 E. in 2 H.

Biengarten, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neunburg, Dorf mit 12 H. und 45 E.

Biengarten, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Weiler mit 7 H. und 47 E.

Biengarten, Bayern, Oberfranken, Ldg. Münchberg, Dorf mit 20 H. und über 100 E.

Biengarten, Bayern, Oberfranken, Ldg. Herzogenaurach, ev. Dorf mit 19 H. und 97 E. in der Pfr. Kairlindorf.

Biengen, Baden, Oberrheinkr., A. Staufen, Pfarrdorf mit 143 H. und 785 kath. E., hat 1 Schloß des Generals von Wangen, 2 Wirthshäuser, 1 Mühle und Spital. B. hatte früher seinen eigenen Adel.

Bienhaus, Bayern, Oberfranken, Ldg. Selb, Einöde mit 6 E.

Bienhaus (Ober- und Unter-), Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Gersfeld, 2 Einöden der Pfr. Gersfeld.

Bienhof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Kreisstadt Klattau, Dorf mit 5 H. und 26 E., enthält ein Brauhaus, 1 Meierhof, 1 Ziegelbrennerei, 1 Wirthshaus und 1 Mühle.

Bienhof, Sachsen, Kr. Dresden, A. Pirna, Dorf und Hammergut mit 13 H. 40 E. und Mühle, wurde 1813 von den Russen verbrannt.

Bienien, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, Bauerdorf mit Wassermühle, hat 67 E. in 8 H.

Bienitz, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Dörfchen zu Siegersdorf gehörend.

Bienken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg, kölm. Gut und Wassermühle, hat 19 E. in 2 H.

Bienkowka, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Dorf mit 331 E. in 32 H.

Bienleinsmühle, Bayern, Oberfranken, Ldg. Weißmain, Einödmühle bei Kleinziegenfeld.

Bienlochhof, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsg. Gersfeld, Hof bei Schachen, mit 2 H. und 12 E.

Bienmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Parsberg, Einöde.

Bienmühle, Churhessen, Prov. Fulda, Kr. Fulda, A. Großenlüder, Mühle mit 9 E. bei Salzschlirf.

Bienmühle, Churhessen, Prov. Hanau, Kr. Schlüchtern, A. Schwarzenfels, Mühle mit 8 E. bei Weichersbach.

Bienmühle, Sachsen, Kr. Dresden, A. Frauenstein, Mühle bei Rechenberg.

Bieno, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Strigno, Dorf im Gebirge, hat eine Kuratie und 600 E., welche meistens arm sind, und nach allen Gegenden mit Papier, Bildern und Bleistiften handeln.

Bienod, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Scharnstein, Dorf östl. v. Gmund.

Bienow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen, Dorf mit 1 Mutterk., hat 408 E. in 55 H. Hierzu geh. Bienowsche Spitze, Etabl. und Först. mit 23 E. in 4 H.

Bienowitz, Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz, Dorf in 2 Anth. mit der Furthmühle, hat 578 E. in 103 H.

Bienowitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, Dorf mit 1 Vorwerk, hat 78 E. in 10 H.

Bienrode, Braunschweig, Kr. Braunschweig, A. Riddagshausen, Kirchdorf an der Schunter mit 102 E. in 17 H.

Biensdorf, Sachsen, Kr. Dresden, A. Pirna, Dorf mit 150 E., Vorwerk, Mühle, Ziegelei und Kalkbrüchen.

Biensdorf, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Frankenberg, Vorwerk mit vielen Bergbauspuren.

Bienstedt, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Gotha, A. Tonna, Dorf mit 78 H. und 274 E., hat eine Warte.

Bienzeller, Bayern, Schwaben, Ldg. Sonthofen, Weiler mit 6 H. und 25 E.

Bienzen, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 58 kath. E. in der Pfr. Eisenharz. Zu B. gehören noch 5 Höfe u. B. gehört dem Fürst von Waldburg-Zeil-Trauchburg.

Bier, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich, Hof und Mühle zu Gransdorf gehörend, hat 24 E. in 2 H.

Bierach (Mitter-), Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde mit 8 E.

Bierach (Ober-), Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 2 H. und 15 E.

Bierach (Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 2 H. urd 18 E.

Bierawa, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel, Dorf mit 1 Schloß, 1 Vorwerk, Brauerei, Brennerei, Pottaschsiederei und Kalkofen, hat 1029 E. in 134 H. Hierzu gehört das Vorwerk Oberhof, Niederhof oder Schäferei, Kubelisch und Franzdorf, die Wassermühle Waldmühle u. die Kol. Sakkenhoym mit 1 Försterei, s. letztere.

Bierbach (Ober- und Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Kirchdorf mit 15 H. und 78 E., Filial der Pfr. Taufkirchen.

Bierbach, Bayern, Pfalz, Kanton Blieskastel, Kirchdorf mit 87 H. und 764 E.

Bierbach, Hessen, Starkenburg, Lbz. Reinheim, luth. Filialdorf mit 11 H. u. 81 E., kam zum Theil von denen von Rodenstein an die Freiherren von Gemmingen, zum Theil von Katzenellenbogen und den Besitzern des Schlosses Breuberg an Hessen, das 1808 auch die Löwensteinischen Gerechtsamen erwarb.

Bierbauer, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde, ½ St. von Neuhaus.

Bierbaum, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Herzogenburg, Dorf mit 42 H. in der Pfr. Ponsen.

Bierbaum (Ober-), Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Pöggstall, Dorf mit 8 H. in der Pfr. Neukirchen, 12 St. von Schwarzau.

Bierbaum (Unter-), Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Pöggstall, Dorf mit 16 H. in der

Pfr. Artstetten, zwischen Artstetten und Kleinpochlern.

Bierbaum, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Grafenegg, Dorf mit 330 E. u. 54 H. in d. Pfr. Bierbaum, oberhalb Großstädtel, hat eine alte Pfarrkirche und bestand schon 1113, auch hatte der Ort einen eigenen Adel.

Bierbaum, Oesterreich, Steiermark, Kr. Grätz, Dorf an der Ottersbach, östlich von St. Georgen.

Bierbaum, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Burgau, Dorf an der Safenbach, zwischen Biumau u. Altenmarkt.

Bierbaum, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Wildon, Weiler bei Premstätten, an der Straße, liegt eben.

Bierbaum, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Weiler mit 21 E.

Bierbaums-Mühle, Hannover, Hildesheim, A. Wohldenberg, Mühle in der Pfr. Gr. Heere.

Bierberg, Bayern, Oberfranken, Ldg. Kronach, Weiler mit 3 H. und 12 E.

Bierberg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Braunau, Weiler in der Pfr. Gilgenberg.

Bierbergen, Hannover, Hildesheim, A. Peine, Pfarrdorf mit 112 H. und 640 E.

Bierbrock, Hannover, Hildesheim, A. Steuerwald, Gasthaus mit 10 H. in der Pfr. Ahrbergen.

Bierbichel, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Einöde mit 6 E.

Bierde, Hannover, Lüneburg, A. Ahlden, Dorf mit 37 H. in der Pfr. Ahlden, hat ein Gut.

Bierde, Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, Dorf, bildet mit den 2 Bauerhöfen Vorstel, den 6 Bauerhöfen Ilsebrinen, den 2 Bauerhöfen Schrotbrink und den 5 Bauerhöfen Stehbrink eine Gemeinde, und zählt 386 E. in 146 H.

Bierden, Hannover, Stade, Bremen, A. Achim, Dorf mit 38 E. in der Pfr. Achim.

Bierdorf, Bayern, Oberb., Ldg. Landsberg, Weiler mit 6 H. 46 E. und 1 Kirche.

Bierdzan, Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Dorf mit 3 Vorwerken und 1 Wassermühle, hat 478 E. in 73 H.

Biere, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Calbe, Dorf mit 1 Kol. und 1 Mutterk., hat 1476 E. in 194 H. Hierzu gehört die Siedersleben's-Mühle, eine Windmühle.

Bieren, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Dorf, bildet mit den Ortschaften Büscher, Dono, Helzel, Rüschen und Südholz eine Gemeinde und zählt 634 E. in 145 H.

Bierenbachsmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, Wassermühle zu Leimbach gehörend.

Bierendorf, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Weiler mit 39 E. in 4 H.

Bierfäßchen, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Vorwerk mit 40 E. in 6 H.

Bierfeld, Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, Dorf mit 1 Kapelle, 1 Wassermühle und Eisengruben, hat 376 E. in 43 H. Hierzu gehört das Eisenhütten- und Hammerwerk Huberts-hütte, s. d.

Biergansmühle, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich, Wassermühle zu Engelsdorf geh.

Bierhälderhof, Baden, Unterrheinkr., A. Heidelberg, Hof mit 9 ev. E., zur Gemeinde Rohrbach gehörig.

Bierhäuschen, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Einöde bei Steinbach mit 4 E.

Bierhaus, Würtemberg, Jartkr., OA. Oehringen, Wirthshaus mit 5 ev. E., zur Stadt Waldenburg und den Fürsten von Hohenlohe-Waldenburg gehörend.

Bierheim, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hilpoltstein, Dorf mit 26 H. und 115 E.

Bierhorst, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard, Etabl. mit 10 E.

Bierhütten, Bayern, Niederb., Ldg. Wolfstein, Dorf mit 21 H. u. 166 E. in d. Pfr. Hohenau.

Biering, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 6 H. und 32 E.

Biering, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 8 E.

Biering, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde mit 7 E.

Bieringen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Horb, Pfarrdorf mit 711 kath. E. und gehört dem Freiherrn von Raßler.

Bieringen, Würtemberg, Jartkr., OA. Künzelsau, Pfarrdorf mit 892 kath. u. 26 isr. E. B. liegt am rechten Ufer der Jart und besitzt ein Schlößchen, das ehemals denen von Werdenau gehörte. Im J. 1222 gehörte B. den Rittern von Langenberg, kam dann in verschiedene Hände, 1631 an das Kloster Schönthal und von diesem an Würtemberg.

Bieringer (Biering), Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Weiler mit 2 H. und 12 E.

Bierlhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Weiler mit 3 H. und 15 E.

Bierlingen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Horb, Pfarrdorf mit 825 E. B. soll früher eine Stadt gewesen sein und gehört jetzt den Freiherrn von Ow.-Wachendorf.

Biermaier, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 7 E.

Biermaier, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde mit 7 E.

Biermaier, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde mit 9 E.

Biermaier, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde mit 6 E.

Biermühle, Baden, s. **Schmittmühle**.

Biermühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Beilngries, Einödmühle an der Laber.

Biermühle (Hinkelsmühle), Hessen, Starkenburg, Ldg. Bensheim, Mühle bei Bensheim mit 7 E.

Biernat, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Pustk. mit 7 E.

Biernatki, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Dorf mit 223 E. in 24 H.

Biernbach, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler mit 5 H. und 40 E.

Biernbach, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 6 E.

Biernbach, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Kirchweiler mit 8 H und 42 E. in der Pfr. Zeilarn, (Niederb.)

Biernbaumhöch, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Landgüter der Stadt Iglau, Dorf mit 17 H., 101 E. und Kapelle.

Bieröd (Groß-), Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Ried, Dorf westlich von Eberswang.

Bieronitz (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Fideicommißherrschaft Chlumetitz, s. **Beromček.**

Bieronitz (Groß-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrschaft Dimokur, Dorf mit 74 H. und 465 E., hat eine Schule, Meierhof und Hegerwohnung. Im J. 1589 gehörte B. dem Wenzel von Lobkowitz.

Biersackschlag, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Einöde der Pfr. Deggendorf.

Biersbach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, Hof mit 1 Wassermühle, zu Drees gehörend.

Bierscheid oder **Malbergerhütte**, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Eisenhütte zu Malberg gehörend, hat 12 E. Sie besteht aus 1 Hochofen und 1 Hammer mit 2 Feuern, welche Reck-, Nagel-, Stab-, Reifeisen u. s. w. fabricirt.

Bierschien, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Gnietz, Dorf 4 St. von Zditz entfernt.

Bierschwand, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Mondsee, Hof am östlichen Ufer des Mondsees, südöstlich vom Markte Mondsee u. am Fuße der Kolmspitz.

Biersdorf, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Dorf mit 422 E. in 60 H.

Biersdorf, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Dorf und Hauptort der Bürgerm. gl. N., mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 215 E. in 34 H. Hierzu gehört der Hof Beiffels mit 10 E.

Bierstadt, Nassau, A. Wiesbaden, Dorf mit Pfarrkirche, hat 779 E. in 129 H. und bei dem Dorfe 1 Kalkofen und Ziegelhütte.

Bierstedt (Groß-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf mit 135 E. in 25 H., ist Filial von Rohrbeck.

Bierstedt (Klein-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf mit 64 E. in 10 H.

Bierstetten, Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, Dorf mit 196 kath. E. in der Pfr. Renhardsweiler.

Bierstraß, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Dorf mit 61 E. in 15 H.

Bierszgel, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Mühle mit 16 E. in 3 H.

Biertultau, (eigentlich **Bertholdsau**), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Dorf mit dem Vorwerk Dolky, hat 309 E. in 38 H. Hierzu gehört Babigura, 2 H. mit der Steinkohlengrube Hoym-Grube.

Bierwang (Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 10 H. und 47 E.

Bierwang (Ober-), Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 11 H. und 51 E.

Bierwinkel, Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, Weiler mit 4 H. und 30 E.

Bierzglin, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, Hauland mit 181 E. in 17 H.

Bierzglinek, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, Dorf mit 127 E. in 11 H.

Bierzow, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Dorf mit 187 E. in 23 H.

Bierzyn (Berzyn), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Dorf mit Windmühle, hat 224 E. in 14 H.

Biesberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Grainburg, Hof südöstlich von Kreutzen.

Bieschin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Fideicommißherrsch. Teinitzel, Dorf mit 66 H. und 632 E. worunter 1 isr. Familie, hat eine Pfarrkirche, Schule, Schloß, Försterwohnung, Meierhof, Schäferei, 3 Mühlen und 2 Wirthshäuser. Das Altarblatt in der Kirche ist von Skreta.

Bieschitz (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut Weselicko, Dorf mit 47 H. und 352 E., wobei 10 isr. H. mit 15 Fam., hat einen Meierhof und Jagdschlößchen.

Bieschke, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Hof mit 11 E. in 2 H.

Bieschkowitz, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. und Patrgr. Neustadt, Dorf mit 31 E. in 7 H.

Bieschkowo, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Dorf mit 79 E. in 10 H.

Bischniow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrsch. Schwarzkosteletz, Meierhof.

Biesdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Dorf mit 345 E., es hat ein Patrgr., ist adliger Besitz und Filial von Lüdersdorf.

Biesdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Dorf mit Vorwerk und 1 Mutterk., hat 350 E.

Biesdorff, Preußen, Rgbz. Magdeburg, s. **Bisdorf.**

Biese oder **Beese**, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf an der Biese, hat 90 E. in 15 H.

Biese, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Ackergüter mit 13 E. in 2 H.

Biese, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Haus zu Soers gehörend.

Biesehof (Groß- u. Klein-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Ackergut mit 22 E. in 2 H.

Biesel, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Weiler mit 133 E. in 28 H.

Biesel (Wahner-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, einzelne Häuser mit 40 E. in 6 H.

Bieselbach, Bayern, Schwaben, Ldg. Zusmarshausen, k. Dorf mit 17 H. und 82 E. in der Pfr. und Gemeinde Horgau, hat ein gräfl. von Thurn-Valsasinasches Patrg. II.

Bieselsberg, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Neuenbürg, Dorf mit 312 evang. E. in der Pfr. Schönberg. Die Gräfin Uta von Calw schenkte B. im J. 1143 dem Kloster Hirsau u. es kam mit diesem an Würtemberg.

Biesen, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, Weiler mit 8 H. und 16 E.

Biesen, Lippe-Detmold, A. Detmold, Weiler mit 17 E. in 4 H.

Biesen, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Dorf mit 1 Rittergut und 1 Windmühle, hat 106 E. in 16 H.

Biesen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Dorf mit 1 Gut, hat 250 E., ist Filial von Wittstock.

Biesen u. Büngers (In den), Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Kothen mit 7 E. in 2 H.

Biesenbach, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofst. mit 126 E. in 28 H.

Biesenbach, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofst. mit 31 E. in 5 H.

Biesenbach (Nieder-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 115 E. in 17 H.

Biesenbach (Ober-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 61 E. in 15 H.

Biesenbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 18 E. in 3 H.

Biesenbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 24 E. in 4 H.

Biesenberg, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, Weiler mit 7 H. und 41 E.

Biesenbroh, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, Dorf mit 1 Vorwerk, 1 Schäferei, und 1 Wassermühle mit 1 Mutterk., hat 550 E., es ist 1 Patrgr. das.

Biesendorf, Baden, Seekr., A. Engen, Pfarrdorf mit 59 H., 239 kath. E., 2 Wein- und 1 Bierwirthschaft und 1 Gasthof auf der Thalmühle.

Biesenhard, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Eichstätt, kath. Kirchdorf mit 33 H. und 183 E., Filial der Pfr. Ochsenfeld.

Biesenhorst, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees, Hof zu Bislich gehörend.

Biesenöckel (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 8 E.

Biesenrode, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mannsfelder Gebirgskreis, Dorf mit 1 Mutterk., hat 295 E. in 56 H.

Biesenthal, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, offenes Städtchen a. d. Finow, hat 1 Kirche u. 1380 E. in 135 H.; es ist hier der Sitz 1 JA. und 1 Oberförst. Die E. treiben Ackerbau, Viehzucht und einige Gewerbe. — 3 Kram- und Viehmärkte. — Hierzu gehört die Wassermühle Neun-Mühle.

Biesenthal, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Amtsitz und Kol., hat 155 E., kgl. Domäne.

Biesenthal, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Dorf mit 140 E. in 13 H.

Biesern, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Dorf an der Mulde mit 13 H., 51 E. und 2 Mühlen.

Bieseroy, Bayern, Schwaben, Ldg. Sonthofen, Weiler mit 5 H. und 29 E.

Biesfeld, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 1 Kapelle, hat 50 E. in 7 H. Der Ort hat 2 Jahrmärkte.

Bieshausen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 35 E. in 10 H.

Biesig, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz, Dorf mit 1 Schloß, hat 162 E. in 38 H. und 1 Patrgr. das.

Biesing, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Starhemberg, Dorf in der Pfr. Geboldskirchen.

Biesingen, Baden, Seekr., A. Villingen, Dorf mit 107 H., 512 E. und gehört den Junkern von Imthurm.

Biesingen, Baden, Seekr., A. Radolphszell, Pfarrdorf mit 98 H. und 608 ev. E.

Biesingen, Bayern, Pfalz, Kanton Blieskastel, k. Pfarrdorf mit 48 H. und 230 E. im Dek. Zweibrücken.

Bieskau, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, Dorf mit der Mautschkenmühle, hat 697 E. in 146 H. — Hierzu gehört die Kolonie Neu-Bieskau.

Bieskeim, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß-Eilau, s. **Pieskeim.**

Bieskobnicken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Bauerdorf mit 68 E. in 8 H.

Bieslin, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Hauland mit 90 E. in 9 H.

Biesmühle, Bayern, s. **Birsmühle.**

Biesnitz (Groß-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz, Dorf mit 121 E. in 20 H.

Biesnitz (Klein-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz, Dorf mit 1 Schloß, hat 116 E. in 25 H.

Biesow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Gut mit 65 E., ist adl. Besitz und Filial von Prötzel.

Biess, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 70 E. in 4 H.

Biessellen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, kölm. Dorf mit 140 E. in 19 H.

Biessen, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, Landgut mit 5 E.

Biessenhofen, Bayern, Schwaben, Ldg. Oberdorf, k. Kirchdorf mit 16 H. und 92 E., ist Filial der Pfr. Altdorf, Gemeinde Altdorf, hat eine Wertachbrücke.

Biessen-Kamp, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Kathen mit 5 E.

Biessen-Mühle, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Wassermühle zu Füssenich gehörend.

Bissice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Allodialherrschaft Woporan, s. **Zbieschitz.**

Biessin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Fideicommißherrschaft Teinitzel, Dorf mit 60 H. und 632 E., worunter 1 isr. Familie, hat 1 Pfarrkirche, Spital, Schloß, Försterhaus, Meierhof, Schäferei, 2 Gasthäuser, 2 Mühlen und 1 Brettmühle. In der Kirche ist ein schönes Altarblatt.

Biesslings, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, Weiler mit 4 H. und 12 E.

Bieste, Hannover, Osnabrück, A. Vörden, Bauerschaft mit 58 E. in der Pfr. Neuenkirchen.

Bieste, Oldenburg, Kr. Vechte, A. Damme, Kirchspiel Neuenkirchen, Dorf und Gemeinde mit 373 E. in 60 H.

Biesten, Hannover, s. **Besten.**

Biesterfeld, Hannover, Aurich, Ostfriesland, Amt Aurich, Bauernplatz, liegt in der Bedekaspeler Marsch.

Biesterfeld, Lippe-Detmold, A. Schwalenberg, fürstl. Kammergut mit 14 E. in 2 H. Hier hatte ehedem die Lippe Biesterfeld'sche Linie ihren Sitz.

Biesterfelde, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, kölm. Dorf mit 220 E. in 23 H.

Biestern, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lotzen, kölm. Gut mit 1 Wassermühle, hat 11 E.

Biesterwalde, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, kölm. Gut, s. **Büsterwalde.**

Biestorf, Meklenburg-Schwerin, Fürstenthum Schwerin, Domänialhof mit 16 E. in 2 H.

Biestow, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Schwaan, incammerirtes Dorf mit Pfarrkirche, Schule, 8 Bauern, 3 Büdnern, Krug und 197 E. in 15 H., ist sehr wohlhabend und Domäne.

Biestowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Fideicommißherrschaft Chotzen, Dorf mit 51 H. und 298 E., dabei 1 prot. Familie, hat 1 Kirche und Mühle.

Biestrzinnik, Preußen, Rgbz. u. Kr. Oppeln, Dorf mit 583 E. in 76 H.

Biestwin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrschaft Opotschna, Dorf mit 22 H. und 129 E., wovon 8 H. und 46 E. zur Stadt Dobruschka gehören. Der letztere Antheil ist aus 3 ehem. Freihöfen entstanden.

Bieswing, Bayern, Mittelfranken, Hrg. Pappenheim, ev. Pfarrdorf mit 105 H. und 520 E. im Dek. Pappenheim. Holzwaarenverfertigung.

Bieszewo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 13 E. in 2 H.

Bietegast oder **Biedegast**, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg, Dorf mit 155 E. in 22 H.

Bietegast, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof mit 41 E. in 11 H.

Bietenbrunn, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Amberg, Weiler mit 9 H. und 60 E.

Bietenhausen, Hohenzollern-Sigmaringen, OA. Haigerloch, Pfarrdorf mit 317 E. in 57 H.

Bietenweiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 62 kath. E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Wolfegg.

Biethelbach (Außen-), Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Kirchdorf mit 14 H. und 54 E. Filial der Pfarrei Walpertskirchen.

Biethelbach (Inner-), Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Kirchdorf mit 12 H. und 60 E. der Pfr. Pemering.

Bietigheim, Baden, Mittelrheinkr., A. Rastadt, Pfarrdorf mit 192 H. und 1482 k. E.

Bietigheim, Würtemberg, Neckarkr., OA. Besigheim, Stadt mit 2920 E., am Einflusse der Metter in die Enz, ist Sitz eines Kameralamtes, Amtsnotariats und lateinischen Schule und hat einen Holzgarten, mechanische Wollenspinnerei, Wollenmanufaktur, Färberei, Tuchwalke rc. B. ist sehr alt, war schon in den Römerzeiten bekannt und erhielt im J. 1364 vom Kaiser Karl IV. das Stadtrecht u. wurde mit Mauern, Thürmen u. Gräben versehen. Vom Jahr 1100 bis 1384 gab es Ritter von Bietigheim, deren Burg im 15. Jahrhundert abbrannte. Die Stadt litt im 30jährigen Kriege und 1693 im Franzosenkriege sehr viel, brannte in den Jahren 1718 und 1721 fast ganz ab, doch ist ihr Wohlstand jetzt wieder hergestellt.

Bietingen, Baden, Seekr., A. Meßkirch, Pfarrdorf mit 40 H. und 1 ev. und 210 k. E.

Bietingen, Baden, Seekr., A. Blumenfeld, Pfarrdorf mit 62 H. u. 1 ev. u. 380 kath. E. Das herrsch. Schloß mit Garten gehört den Grundherrn des Dorfes, Freiherrn v. Hornstein.

Bietinghausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kotten mit 4 E.

Bietkow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlow, Dorf mit 1 Vorwerk, hat 250 E., ist adl. Besitz und Filial von Lützko.

Bietochow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Bidochow.**

Bietowo, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Hauptgut mit 99 E. in 14 H., ist adl. Besitz.

Bietscheidt, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrück, Dorf mit 65 E. in 7 H.

Bietzen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig, Dorf, hat eine kath. Pfarrkirche und 365 E. in 58 H.

Bietzerfehn, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Stickhausen, k. Dorf mit 5 H. in der Pfr. Remels.

Biezdrowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Dorf mit 208 E. in 22 H.

Biezdziadowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, Dorf mit 3 Wassermühlen, hat 300 E. in 25 H.

Bieziglhofen, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Dorf mit 29 H. und 216 kath. E.

Biezyn, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Dorf mit 194 E. in 30 H.

Bigall, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin, Buschkathen zu Wurchow gehörend.

Bigatodorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Gut Schuttaber, Dorf 1 St. von Sandau, ist erst neu angelegt worden.

Bigelbach, Luxemburg, Distrikt und Kanton Diekirch, Dorf mit 22 H. und 166 E.

Bigge, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon, Dorf und Hauptort der Bürgm. gl. N. mit dem Rittergute Schellenstein und der Eisenhütte Knickhütte, hat 1 kath. Pfarrkirche u. 3 Kapellen, zählt 660 E. in 70 H. Das Dorf hat 2 Kram- und Viehmärkte.

Biggels, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 9 kath. E. in der Gemeinde Wiggenreute und Pfarrei Kißlegg, gehört dem Fürsten von Waldburg-Wolfegg-Waldsee.

Biggelshof, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 4 kath. E. in der Pfr. Niederwangen.

Biggenhauer, Waldeck, A. Rhoden, Hammerwerk bei Wrexen mit 9 E.

Biggenmoos, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 111 kath. E. in der Pfr. Tannau.

Biglia, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Kanziano, Pfarrdorf an der Wippach u. der Straße von Kanziano nach Merna u. Görz.

Bigliano, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Quisca, Pfarrdorf südöstlich von St. Lorenzo, liegt auf einem Berge u. hat 560 E. in 90 H.

Bigonville, Luxemburg, s. **Baudorf.**

Bignszewen, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Erbp.-Vorwerk mit 22 E. in 2 H.

Biharowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Allodherrsch. Taikowitz, Markt mit 64 H., 341 E., Pfarrei, Kirche mit schönen Bildern, worunter von Winterhalter, hat 1 Spital. 1518 war B. schon Marktflecken.

Bihel, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brixen, Ldg. Sterzing, Weiler zum Dorf Wiesen und zur Pfr. Stilfs gehörend.

Bihl, Baden, Oberrheinkr., A. Staufen, 3 zerstreute H. mit 24 kath. E.

Bihlafingen, Würtemberg, Donaukr., OA. Wiblingen, Pfarrdorf mit 271 kath. E., liegt in waldiger Berggegend. Im Jahr 1675 kam B. von denen von Reichlin-Meldegg an die von Roth zu Schreckenstein.

Bihleguhr (Byhleguhr), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben, Dorf mit 1 Försterei, hat 618 E. in 114 H.

Bihleguhr (Neu-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben, Kol. mit 60 E. in 12 H.

Bihlerdorf, Bayern, Schwaben, Ldg. Immenstadt, s. **Bühlerdorf.**

Bihlersberg, Baden, Mittelrheinkr., A. Gengenbach, Höfe mit 92 kath. E. in 17 H. im der Pfr. Oberharmersbach.

Bihlhof, Baden, s. **Bühlhof.**

Bihlo (Byhlo), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Spremberg, Dorf mit 1 Schneidemühle, hat 137 E. in 23 H.

Bihrhalt, Baden, Mittelrheinkr., A. Gengenbach, Dorf mit 9 kath. E.

Bikan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Maleschau, Dorf mit 8 H. und 35 E., hat ein Pfarrhaus und Wirthshaus.

Bikosch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Suchomaß, Dorf mit 1 Meierhof, 1¹/₄ St. von Beraun.

Bikowine (Bykowine), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Dorf mit 210 E. in 39 H.

Bikühnen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, kölm. Dorf mit 20 E. in 3 H.

Bila, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Weiß-Hühnerwasser, s. **Weißwasser.**

Bila, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Münchengrätz, s. **Weißleim.**

Bilahljna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrsch. Böhmisch-Aicha, s. **Billay.**

Bilan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrsch. Kresetitz, Dorf von 42 H. und 304 E.

Bilan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Allodialherrsch. Schwarzkosteletz, Dorf mit 41 H. 386 E., Kirche, Meierhof und Mühle. Im 14. Jahrhundert gehörte B. zum Erzstifte Prag.

Bilan, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrsch. Kremsier, Dorf mit 61 H. und 402 E.

Bilandshöfe, Churhessen, Prov. Fulda, Kr. Fulda, A. Neuhof, Höfe mit 11 E. in 2 H. bei Dorfborn.

Bilany, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Billan.**

Bilany, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Billan.**

Bilany, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, s. **Bilan.**

Bilau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Allodialherrschaft Plaß, Dorf mit 25 H. und 235 E.

Bilaun, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, k.k. Kammeralherrsch. Smiřitz-Hořeniowes, Dorf mit 21 H. und 124 E., hat 1 Mühle und Wirthshaus.

Bilaun, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, k.k. Kammeralherrsch. Smiřitz-Hořeniowes, Dorf mit 18 H. und 107 E., hat 2 Mühlen.

Bilawen, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, kleines Oertchen zu Neu-Vorwerk gehörend.

Bilawken, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Etabl. mit 6 E. in 2 H.

Bilawki, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Etabl. mit 16 E. in 3 H.

Bilawsko, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Allodialherrsch. Bistřitz, Dorf mit 39 H., 263 E. und Pfarrei, gehörte früher zu Chlum, hatte im 13. Jahrhundert einen eigenen Adel, kam 1368 an den Markgrafen, hierauf an verschiedene Adelige und 1447 zur Herrsch. Bistřitz.

Bilawy, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Pustk. mit 54 E. in 8 H.

Bilay, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrschaft Radin, Dorf mit 51 H. und 279 E., hat 1 Wirthshaus, 2 Mahlmühlen und Brettmühle.

Bilbertskofen, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Dorf der Pfr. Maining mit 15 H.

Bilczew, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Dorf mit 91 E. in 6 H.

Bildechingen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Horb, Pfarrdorf mit 712 kath. E. Das Kloster Lorsch hatte im J. 764 hier schon Güter.

Bilden, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, mel. Dorf mit 147 E. in 16 H.

Bildenau (Pildenau), Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Kirchweiler mit 8 H. und 56 E. in der Pfr. Ering.

Bildenöd, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde mit 6 E.

Bilderlahe, Hannover, Hildesheim, Pfarrdorf mit 26 H., liegt an der Stette und dem Fuße des Heverbergs und gibt einem Amte den Namen, obgleich die Beamten in Lamspringe wohnen. Das Amt zählt gegenwärtig in 1905 H., 13,491 E. und hat gebirgigen und holzreichen Boden, auch gibt es mehrere Gypsbrennereien. Bilderlahe soll schon eine Villa der sächsischen Kaiser gewesen sein. In neuerer Zeit wurde das A. Winzenburg damit vereinigt.

Bilderweitschen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, Dorf mit 186 E. in 19 H.

Bildgen, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Gehöfte mit 41 E. in 5 H.

Bildhausen, Bayern, Unterfranken, Ldg. Münnerstadt, k. Kirchweiler mit 12 H. und 78 E. ist Filial der Pfr. und der Gemeinde Strahlungen, hat 26 Menoniten, eine ehemalige reiche Cisterzienser-Abtei, Feldbau und Waldungen.

Bildsberg, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 8 H. und 36 E.

Bildspitz, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 13 kath. E. in der Gemeinde Pfärrich und Pfr. Wangen.

Bildstein, Baden, s. **Bilstein.**

Bildstein, Bayern, Unterfranken, Ldg. Weihers, 3 Höfe bei Grashof mit 3 H. und 17 E.

Bildstein, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. und Dekanat Bregenz, Pfarrdorf und Wallfahrtsort, auf einem Berge, gehörte vormals zum Gerichte Hoffteig und Lokal-Kaplanei der Pfr. Wolfurt.

Bildstöck, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrück, Weiler mit 24 E. in 7 H.

Bildstöckle, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Hof mit 25 ev. E. in der Pfr. Baiersbronn.

Bilefeld, Holstein, s. **Wilster.**

Bilenstein, Baden, Mittelrheinkr., A. Offenburg, zerstörte Burg in der Pfarrgemeinde Zell.

Biletti, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Weiler auf einem Hügel, bei Gregli.

Bilfingen, Baden, Mittelrheinkr., A. Pforzheim, Dorf mit 90 H. und 622 kath. E.

Bilgenroth, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof mit 15 E.

Bilger, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Hof mit 12 kath E. in d. Pfr. Altmannshofen und gehört dem Fürsten von Waldburg-Zeil-Trauchburg.

Bilgesheimer Mühle, Hessen, Oberhessen, Lbz. Nidda, Mühle bei Bingenheim mit 7 E.

Bilian, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrsch. Maleschau, Einschicht bei Maleschau.

Bilichow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Zlonitz, Dorf mit einem Lustschloß im Walde, von Schlan 2 St. entfernt.

Bilin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Fideicommißherrschaft u. vor 1812 Allodialherrschaft, liegt im nordwestlichen Theile des Kreises und gehört dem Fürsten Ferdinand von Lobkowitz, Herzog zu Raudnitz, dessen Geschlecht Bilin schon seit dem Jahre 1464 gehört. Die älteste Geschichte von einer Fürstin Bila sind wohl Fabeln, aber es gab schon im 11. Jahrh. eine Provinz Bilin, welche von eigenen Grafen verwaltet wurde. Im J. 1223 bekam Hogerius Burg und Stadt Bilin von König Wenzel II. als Geschenk; Albrecht von Berka gab der Stadt im J. 1363 verschiedene Privilegien und wurde 1371 von Kaiser Karl IV. mit Bilin belehnt. Zur Zeit des Hussitenkrieges, wo Bilin dem Albert von Koldiz gehörte, wurde die Stadt von den Hussiten unter Johann Dlaubel im J. 1421 erobert, fiel aber bald wieder in die Hände des Königs Sigismund. Im J. 1426 eroberte Jakubko von Wřesowitz die Stadt und nannte sich davon Bilinski; nach seinem Tode kam Bilin an die von Koldiz und hierauf im J. 1464 an Popel von Lobkowitz. — Der Flächenraum des Dominiums beträgt 22,048 Joch 332 □Kl. oder etwas über $2^1/_2$ □Meilen, worauf 9500 Katholiken wohnen, welche von Ackerbau, Waldkultur u. Holzhandel, Obstbau, Viehzucht, Fischerei, Jagd, Bergbau u. Gewerben leben. Das Areal enthält:

	Dominicale.		Rusticale.		Zusammen.	
	Joch.	□Kl.	Joch.	□Kl.	Joch.	□Kl.
Ackerbare Felder .	2984	246	8477	923	11461	1169
Teiche (mit Äckern verglichen) . .	4	900	—	—	4	900
Trischfelder . . .	41	66	972	1050	1013	1116
Wiesen	449	1252	928	441	1378	93
Gärten	57	562	131	500	188	1062
Teiche (mit Wiesen verglichen) . .	30	810	—	—	30	810
Hutweiden . . .	933	1049	1301	1423	2235	872
Weingärten . . .	3	1469	10	752	14	621
Waldungen . . .	5524	1160	187	827	5712	387
Zusammen . . .	10029	1114	12009	1116	22039	7530

Der Boden ist sehr fruchtbar und liefert alle Arten Getreide, Hülsenfrüchte, Hopfen, Rüben u. Obst, Braunkohlenbrüche werden bei Bilin, Kutterschitz und Rubiay bebaut, ein Silberbergwerk befindet sich bei Ricklasberg. Der Viehstand ist nach der Aufnahme von 1830 folgender: 1) bei der Herrschaft überhaupt 298 Pferde, 2974 Stück Rindvieh und 7985 Schaafe; 2) bei der Stadt Bilin insbesondere, 45 Pferde, 308 Stück Rindvieh und 218 Schaafe. Bedeutende Einnahmen erzielt die Grundherrschaft von dem Biliner Sauerbrunnen und Saidschützer Bitterbrunnen, welche unter dem Industrialamte im alten Schlosse zu Bilin stehen. Mit Gewerben beschäftigen sich etwa 680 Personen; es sind ferner auf der Herrschaft 4 Wundärzte u. 1 Apotheker. — Die Municipalstadt B i l i n selbst liegt am Flusse Bila und hat 3 Vorstädte, nämlich die Brürer, Prager und Teplitzer, mit 365 Häusern u. 3162 Einw., wovon aber zur Herrschaft Bilin selbst nur 98 Häuser mit 803 E., nämlich 8 H. in der Stadt, 11 in der Brürer, 46 in der Prager und 33 in der Teplitzer Vorstadt gehören. — Von den Gebäuden sind zu nennen: das Lobkowitzsche Schloß, 1680 erbaut, mit schöner Mineraliensammlung und unterirdischen Gängen, das alte Schloß, das Rathhaus, die Pfarrkirche, 1061 erbaut, die Schule, das Hospital, der obrigkeitliche Meierhof, Schäferei, Branntweinhaus, 2 Brauhäuser, Weinkeller, 2 Mühlen u. 1 Walkmühle. Mit Gewerben geben sich 370 Personen ab, mit Handel 7. Man hält 4 Jahr-, 2 Vieh- und 2 Wollmärkte. Berühmt ist Bilin wegen seiner salinisch-alkalischen Mineralwasser, welche $^1/_4$ Stunde von der Stadt aus 4 Quellen entspringen, die Josephsquelle, Karolinenquelle, Gewölbequelle u. Seitenquelle genannt werden. Die Wassermenge beträgt in 1 Stunde 128 Kubikfuß, das specifische Gewicht der Josephsquelle = 1,00653 und das der Karolinenquelle = 1,00531. Die Temperatur der erstern beträgt + 9,5° R., die der letztern + 9° R. Das Wasser ist hell und farblos, perlend, von angenehm erfrischendem, säuerlich prickelndem Geschmack; steht es aber einige Zeit lang in der Luft, so setzt es einige Flocken Eisenoxydul ab, nur das der Josephsquelle bleibt stets rein; Ge-

ruch hat es nicht. Die Quellen wurden von Steinmann, Reuß u. Struve untersucht und es fand sich folgendes Resultat:

	Nach Steinmann in 10,000 Gewichtstheilen.		Nach Struve in 16 Unzen.
	Josephsquelle.	Karolinenquelle.	Josephsquelle.
Schwefels. Kali . .	2,462 G.	2,127 G.	1,735
— Natron . . .	7,212	6,943	6,171 G.
Salzs. dito . . .	3,811	3,303	2,884
Kohlens. dito . . .	31,182	23,411	22,732
— Lithion . . .	0,114	0,105	—
— Strontian . .	0,018	0,018	0,007
— Kalk	3,058	3,861	3,066
— Bittererde . .	2,573	2,010	. . .
— Eisenoxydul . .	0,064		0,009
— Manganoxydul .	0,015		. . .
Basisch-phosphorsaure		0,071	
Thonerde . . .	0,019		0,019
Phosporf. Kalk . .	0,007		Spuren
Kieselerde	0,505	0,549	0,255
Kohlens. Talkerde			1,197
	51,040 G.	42,338 G.	38,085 G.
Kohlensäure . .	23,620	22,317	. . . .
Atmosphär. Luft	0,153	0,108	. . . .

Reuß fand in der

	Seitenquelle	Quelle im Gewölbe
Schwefels. Natron .	13,600 G.	3,400 G.
Salzs. dito . . .	2,561	1,000
Kohlens. dito . .	49,462	22,166
— Kalkerde . .	2,666	3,781
— Talkerde . .	0,400	2,050
Kieselerde	0,400	2,000
Extractivstoff		0,781
	69,089 G.	35,178 G.
Kohlens. Gas . .	30,660 K. Z.	1,166 K. Z.

Nach der im J. 1845 von Dr. Redtenbacher vorgenommenen Untersuchung des Biliner Säuerlings ist in 10,000 Theilen enthalten:

Kohlens. Natron . .	30,085	Theile.
— Lithion . .	0,188	"
— Kalk . . .	4,024	"
— Talkerde . .	1,431	"
— Eisenoxydul .	0,094	"
Schwefels. Kali . . .	1,283	"
— Natron . .	8,269	"
Chlornatrium . . .	3,823	"
Basisch-phosphorsaure Thonerde	0,084	"
Kieselsäure	0,317	"
	49,598	Theile.
An Bicarbonat gebundene Kieselsäure . .	15,598	"
Freie Kohlensäure . .	17,247	"

Die hiesigen Mineralquellen haben sehr viel Eigenthümliches u. können nur in wenigen Beziehungen, namentlich hinsichtlich der Mischungsverhältnisse mit dem Selterser Brunnen verglichen werden. Das Biliner Wasser ist heilsam gegen chronische Krankheiten, Krankheiten der Respirationsorgane, atonischer Lungenschwindsucht, Leiden der Unterleibsorgane, besonders der absondernden, ferner des Drüsen- und Lungensystems. An der Quelle wird es nur von Wenigen getrunken, aber man versendet jährlich über 90,000 Krüge davon. Man trinkt es gewöhnlich frisch zu 3, 4 bis 8 Bechern, allein oder mit Milch. — Im J. 1717 wurde die Quelle zuerst untersucht von Prof. Hofmann aus Halle. — Der Abfluß aller Quellen wird verdampft und das erhaltene kohlensaure Natron zur Füllung der Magnesia aus der von Saidschitz hierher geführten Bitterwasserlauge verwendet. Diese Magnesia und das Polychrest, zu dessen Bereitung ein eigenes Laboratorium angelegt ist, bilden ebenfalls zwei bedeutende Verkaufsartikel.

Bilinka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialherrschaft Lobositz, Dorf mit 14 H. u. 58 E., wovon 8 H. mit 32 E. den Lobositzer Antheil bilden.

Bilinka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Moldau-Thein, Dorf mit 17 H. u. 169 E.

Bilino, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrodda, Dorf mit 139 E. in 13 H.

Bilitz (Alt-, Stare Bilsko), Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Herrschaft Bilitz, Pfarrdorf in einem Thale, nordwestlich von Bilitz.

Bilitz, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Stadt an der Biala, hat enge Straßen, einen geräumigen Marktplatz, große Häuser, ein altes Schloß mit schönem Park u. viele Tuchmacher. B. ist Hauptort der gleichnamigen Herrschaft, welche sich an der gallizischen Gränze hin ausdehnt und nördlich von der Weichsel begränzt wird. Sie ist sehr waldreich u. hat im Norden viele Seen.

Bilk, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt, Bauerschaft mit 490 E. in 74 H.

Bilk, Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Dorf an der Düssel, hat 1 kath. Pfarrkirche u. 745 E. in 102 H. Der Ort hat bedeutenden Gemüsebau. Hierzu gehören die Höfe Wasserburg, Deutzerhof u. Burghof und die Mühle Krautmühle, s. d. A.

Bilk (Ober-), Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Dorf mit 381 E. in 62 H. Hierzu gehören die Höfe Bersenhof, Käshof am Thau u. auf der Schnapp u. das einzelne Haus Flachsblume, s. d. A.

Bilkau, Hannover, s. **Bülckau**.

Bilkau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Fideicommißherrschaft Teplitz, Dorf mit 87 E. in 15 H., liegt hoch im Mittelgebirge am nördlichen Fuße des Milleschauer Bergs.

Bilkau, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Allodialherrschaft Oetschitz, Dorf mit 52 H., 325 E., Rusticalmühle mit 3 Gängen nebst Bretsäge, Tochterkirche mit 3 Altären und schönem Marienbilde.

Bilkauerbaum, Hannover, Stade, Hadeln, A. Otterndorf, Wirthshaus bei Osterbrucher Nordermitteltheil.

Bilkheim, Nassau, A. Wallmerod, Dorf mit 218 E. in 36 H., nach Salz eingepfarrt.

Bilkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Bilkau**.

Bilkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut Beewar, Dorf mit 11 H. u. 66 E. in der Pfr. Drahobuditz.

Bilkowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut Chotietschau, Dorf mit 47 H. u. 373 E., wovon 3 H. zur Herrschaft Wlaschin gehören, hat 1 Meierhof, Jägerhaus, Wirthshaus u. Mühle. B. bildet zwar ein eigenes Gut mit 1019 J. 485³/₆ Kl., ist aber mit Chotietschau verbunden. Es enthält als Gut die Orte Bilkowitz, Takonin, Wonschonitz u. Morawsko.

Billachberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Spielfeld, Gem. mit 186 J. 367 Kl. Flächenraum, 24 H. u. 90 E.

Billafingen, Baden, Seekr., A. Ueberlingen, Pfarrdorf mit 40 H. u. 306 kath. E.

Billafingen, Hohenzollern-Sigmaringen, O. A. Sigmaringen, Weiler mit 111 E. in 18 H. bei Enslingen.

Billan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrschaft Heimanniestetz, Dorf mit 39 H. u. 279 E., wovon 20 der Stadtgemeinde unterthänig sind.

Billan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Schwarzkosteletz, Dorf mit 1 Kirche, ¹/₂ St. von Böhmischbrod entfernt.

Billberg, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 6 E.

Billberge, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, Rittergut an der Elbe, hat 59 E. in 4 H.

Billeben, Schwarzburg-Sondershausen, A. Ebeleben, Dorf mit 155 E. in 36 H.

Billehnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, Bauerdorf mit 69 E. in 11 H.

Billen, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Radstadt, Dorf im Fritzthale.

Billen, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 16 kath. E.

Billendorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Dorf mit 1 Vorwerk u. 1 Mutterk., hat 298 E. in 38 H.

Billenhagen, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Ribnitz, Domänial-Unterförsterhaus mit 6 E.

Billenhausen, Bayern, Schwaben, Ldg. Krumbach, kath. Pfarrdorf mit 81 H. u. 449 E. im Dek. Mindelheim, 1 Kirche u. 1 Kapelle.

Billenhausen, Würtemberg, Donaukr., O. A. Blaubeuren, Dorf mit 198 evang. E. in d. Pfr. Berghülen.

Billenkamp, Lauenburg, A. Schwarzenbeck, Anbauerstellen mit 19 E. in 3 H.

Billensbach, Würtemberg, Neckarkr., OA. Marbach, Weiler mit 114 evang. E. in d. Gem. Schmidhausen u. Pfr. Beilstein.

Billerbeck, Braunschweig, Kr. u. A. Gandersheim, Kirchdorf mit 96 E. in 16 H.

Billerbeck, Hannover, Lüneburg, A. Lüchow, Dorf mit 10 E. in d. Pfr. Schnega.

Billerbeck, Lippe-Detmold, A. Schieder, Dorf an der Napte mit 124 E. in 21 H., hat eine Kapelle.

Billerbeck, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, Dorf mit 1 Mutterkirche, hat 142 E. in 21 H., ein Patr.-Ger. u. ist adel. Besitz.

Billerbeck, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, s. **Friedrichshuld**.

Billerbeck, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Cösfeld, Stadt, welche dem Fürsten von Salm-Horstmar gehört, nicht weit von der Quelle der Berkel, hat 2 Kirchen, ist Hauptort der Bürgermeisterei gl. N. u. zählt 1402 E. in 240 H. Die Einw. unterhalten einige Färbereien und Druckereien u. treiben Leinweberei. Die Stadt hat 4 Kram- u. Viehmärkte.

Billertshausen, Hessen, Oberh., Ldrbz. Kirtorf, evang. Pfarrdorf mit 45 H. u. 266 E., hat 2 Mühlen.

Billertsmühle, Sachsen-Weimar, Fürstenthum Eisenach, A. Dermbach, Mühle mit 6 E. bei Dermbach.

Billey, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Böhmisch-Aicha, Dorf mit 46 H. u. 339 E., hat eine Schule.

Billichgrätz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Dorf u. Schloß am Boschnabache, gehört dem Freiherrn von Billichgrätz u. ist Fideicommißherrschaft.

Billichsgraben, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Wartenburg, Dorf in der Pfr. Ungenach.

Billig, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen, Dorf mit 1 Kapelle, hat 152 E. in 30 H.

Billig (Ober-), Preußen, Rgbz. u. Kr. Trier, Dorf an der Mosel mit 1 Kapelle, hat 256 E. in 39 H. Das Dorf hat Gyps- u. Kalksteinbrüche u. etwas Weinbau.

Billigheim, Baden, Unterrheinkr., A. Neudenau, Pfarrdorf mit 165 H., 12 evang., 944 kath. u. 140 israel. E., hat 1 Schloß des Grafen v. Leiningen-Billigheim u. 2 Wirthshäuser.

Billigheim, Bayern, Pfalz, Kanton Bergzabern, Markt mit 243 H. u. 1731 E., hat ein kath. u. evang. Pfr.-A. der Dekanate Bergzabern, Bgm.-A., 2 Mühlen u. 96 Juden.

Billing, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenstein, 2 einzelne H. mit 14 E.

Billinghäuser Hammer, Waldeck, A. Rhoden, herrschaftl. Eisenhammer mit 7 E.

Billinghausen, Lippe-Detmold, A. Lage, Dorf mit 162 E. in 27 H.

Billinghauserheide, Lippe-Detmold, A. Lage, Weiler mit 48 E. in 9 H.

Billings, Hessen, Starkenburg, Ldrbz. Reinheim, luth. Pfarrdorf mit 24 H. u. 180 E., kommt schon frühe vor, war aber vor dem dreißigjährigen Kriege größer.

Billingsbach, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gerabronn, Pfarrdorf mit 331 evang. E. im Gemeindeverband Rapoldshausen. In der Nähe trifft man noch Spuren einer Burg, welche in älteren Zeiten die von Hartenstein als Lehnleute der Grafen von Hohenlohe besaßen. Im 15. Jahrh. gehörte sie den Rittern von Mergentheim und jetzt gehört der Ort zu Hohenlohe-Langeburg.

Billingshalden, Würtemberg, Jaxtkr., O. A. Gaildorf, Weiler mit 14 evang. E. in der Pfr. Unter-Gröningen.

Billingshausen, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Remling, evang. Pfarrdorf mit 75 H. u. 386 E. im Dek. Würzburg.

Billingshausen (Ober-), Hannover, Hil-

hesheim, Göttingen, A. Bovenden, Dorf mit 73 E. in d. Pfr. Spanbeck.

Billingshausen (Unter-), Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Hardenberg, Dorf mit 28 E. in d. Pfr. Südershausen.

Billinka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Bilinka**.

Billiszа, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Weiler westlich von Borutto, nördlich von Gologorizza.

Billitzen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, kölm. Dorf mit 73 E. in 14 H.

Billm, Hannover, Lüneburg, A. Lüne, Vorwerk mit 1 E., wird auch Bilm geschrieben.

Billmuthhausen, Sachsen-Meiningen, A. Heldburg, Dorf mit 74 E. in 14 H., Rittergut u. Mühle an der Rodach.

Billöding, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Fideicommißherrschaft Tachau, Dorf mit 18 H. u. 105 E.; wurde im J. 1774 angelegt.

Billowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Allodialgut Brezolup, Dorf mit 116 H., 707 E., Pfarrkirche, Schule, kleinem Schlosse mit Garten, Meierhof u. Mühle. Die St. Johannes des Täufers Kirche, welcher 2 Kapellen zugebaut sind, steht auf einem Hügel nahe am Dorf und hat 3 Altare. B. bildet ein eigenes Lehngut, ist aber mit Brezolup vereinigt.

Billowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Fideicommißherrschaft Lundenburg, Dorf mit 234 H., 1659 E. (795 männliche u. 864 weibliche), Lokaliekirche, Schule, Meierhof, Gemeindeschenkhaus u. Einkehrhaus. Die Kirche hat 3 Altäre u. soll von den sogen. Habanen (griechischen Ritus) im J. 1564 erbaut worden sein.

Billowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Olmützer Metropolitan-Kapitular-Privatgüter, Dorf mit 73 H. u. 481 E., wovon 58 H., worunter 1 Meierhof, 1 Freihofs-Besitzung, 1 Trivial-Gemeindeschule, 1 Brau- u. Branntweinhaus, 1 Mühle u. 3 Schankhäuser mit 362 E. als eine Präbende dem Olmützer Domkapitel, 15 H. mit 119 E. zum Dominium Pummau u. 1 Freisasse zur Gerichtsbarkeit der Stadt Proßnitz gehören.

Billroda, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, Dorf mit 1 Wassermühle, hat 191 E. in 44 H., ist Filial von Rothenberga.

Billstein, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Hof mit 44 E. in 4 H.

Billstein, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 24 E. in 2 H.

Billstein, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 17 E. in 2 H.

Billstein, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 40 E. in 4 H.

Billstein, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Haus mit 5 E.

Billstein, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Dorf mit 42 E. in 7 H.

Billwärder an der Bille, Hamburg, Landherrenschaft der Marschlande, Kirchdorf mit 155 H. u. 1600 E., hat 6 alte Wachthäuser, 3 Schulen, eine Kirche zu St. Nikolaus, ist in 4 Aemter getheilt u. enthält 113¼ Morgen Flächenraum.

Billwärder an der Elbe, Hamburg, Marschlande, Distrikt mit 2500 E., 3 Schulen, Armenhaus u. 3 Windmühlen, wird in 4 Aemter getheilt u. hat die zwei Kirchspiele Allermöhe u. Moorfleth. B. kam 1350 von Graf Adolf VII. von Schaumburg an zwei Hamburger Bürger und von diesen an die Stadt.

Billwärder Ausschlag, Hamburg, Marschlande, 5 Höfe mit 36 E. u. 111 Morgen Land bei Billwärder.

Billwärder Neuedeich, Hamburg, Marschlande, Distrikt mit 700 E., Essig-, Papier- u. Farbefabrik, Schiffsbauerei, Bäckerei u. 2 Töpfereien, gehört in die Pfarrei Moorfleth.

Billwärder Steindamm, Hamburg, Marschlande, Kolonie mit 62 H. u. 539 E. in d. Pfr. Moorfleth, hat eine Bleiweiß-, Ancidam-, Borar- u. Essigfabrik, Schmiede u. große Schiffsbrodbäckerei.

Bilm, Hannover, Lüneburg, A. Lüne, Vorwerk bei Lüne.

Bilm, Hannover, Lüneburg, A. Ilten, Pfarrdorf mit 58 H. bei Ilten.

Bilme, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, Dorf mit 1 Kapelle, hat 73 E. in 7 H.

Bilna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saatz, Gut Skyrl, Dorf, 1¼ St. von Brür entfernt, hat einen Hof.

Bilnica, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, s. **Bilnitz**.

Bilnitz (Bilnica), Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Allodialherrschaft Brumow l., Dorf mit 201 H., 1369 E., Mühle, Meierhof und Wirthshaus.

Biloge, Hannover, Stade, Bremen, A. Osterholz, Dorf mit 8 E. in d. Pfr. Lüne.

Biloslao, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Montona, Dorf bei Gastagno.

Bilow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Allodialherrschaft Plaß, s. **Bilau**.

Bilow (Wüstenz), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, einz. Wohnung mit 12 E.

Bilowes, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrschaft Nachod, Dorf mit 74 H. u. 840 E., hat 1 Mühle, Brettsäge u. ein Bad seit 1818. Schon früher war eine Quelle mit kohlensaurem, eisenhaltigem Wasser vorhanden u. gefaßt, aber ohne großen Vortheil, weil das oft austretende Flußwasser den Gehalt desselben verringerte. Erst im J. 1817 ließ der Magistratsrath Johann Schmidt eine neue Quelle aufgraben und entdeckte in einer Tiefe von 7 Ellen eine ähnliche Quelle, welche in ihren Bestandtheilen der von Chudoba gleichkommen soll; jetzt hat man eine zweite, noch reichere Quelle mit starker Gasentwickelung entdeckt und man nennt nun erstere den Jakobsbrunnen, letztere den Sprudelbrunnen. Die bis jetzt vorgenommene Prüfung wies in beiden Quellen viele freie Kohlensäure mit kohlen- u. schwefelsaurem Natron, in der letzteren besonders viel Eisengehalt nebst etwas Bitter- u. Kalkerde nach. Der erwähnte Rath Schmidt und der Gastwirth Machacek erbauten 1818 ein Badhaus, das nicht übel eingerichtet ist und 1825 an den Weinhändler Hawranek verkauft wurde. Man gebraucht das Wasser innerlich und äußerlich und die Zahl der Badegäste ist nicht unbedeutend.

Bilowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, s. **Billowitz.**

Bilowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Billowitz.**

Bilowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Bilowitz.**

Bilowitz (Bilowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Fideicommißherrschaft Posoïitz, Dorf an beiden Ufern der Zwittawa mit 76 H., 469 E., Jägerhaus, Wirthshaus, Mühle, Bretsäge, Tuchwalke. Der Ort leidet oft durch Ueberschwemmung der Zwittawa.

Bilowitzko, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Dorf östlich von Skotschau, liegt an einem Bache und der Straße von Skotschau nach Bilitz.

Bilsdorf, Luxemburg, Distr. Diekirch, Kanton Redingen, Dorf mit 27 H. u. 175 E.

Bilsdorf, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, Dorf mit 210 E. in 29 H.

Bilsen, Holstein, Herrschaft u. Landdrostei Pinneberg, Dorf mit 24 H. u. 242 E., gehört zum Kirchspiel Barmstedt u. enthält 8 Vollh., 2 Viertelh., 9 Achtelh., 3 Anbauerstellen, 1 Schule, 1 Korn- u. 1 Loh-Windmühle.

Bilsenerwald, Holstein, Herrschaft Pinneberg, kleiner Ort im Kirchspiel Quickborn.

Bilsenhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gemünd, Hof mit 5 kath. E. in d. Pfr. Weiler in den Bergen.

Bilshausen, Hannover, Calenberg, A. Lindau, Pfarrdorf mit 177 H. u. 1126 E., kam 952 an das Kloster Pöhlde.

Bilshöfen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Gut mit 78 E. in 7 H., ist adel. Besitz.

Bilsingsmühle, Hessen, Oberh., Ldrbz. Gladenbach, Mühle mit 9 E. bei Frechenhausen.

Bilsko, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrschaft Welisch-Wokschitz, Dorf mit 29 H. u. 226 E., hat 1 Meierhof, Wirthshaus u. Mühle. B. gehörte 1559 dem Wenzel Kurlik von Niezetitz auf Holowaus, dann dem Johann Sudkowsky, hierauf dem Ritter Johann Andreas Kottwitz, dessen Wittwe es im J. 1681 am 9700 Fl. an Graf Franz Joseph von Schlick verkaufte.

Bilsko, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Stiftungsherrschaft Horitz, Dorf mit 22 H. u. 129 E., wird in Groß- u. Klein-B. eingetheilt und entstand mit dem 1778 empf. Meierhofe gl. Namens. B. war im 16. Jahrh. ein eigenes Gut der Ritter von Bilsko; später kam es zu Holowaus u. 1594 mit diesem an Albrecht Wladislaw Smiřicky von Smiřitz.

Bilsko, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Dorf mit 211 E. in 30 H.

Bilsko, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Försterei mit 10 E. in 1 H.

Bilstein, Baden, s. **Oberbilstein.**

Bilstein (Bildstein), Baden, Oberrheinkr., A. Emmendingen, Hof mit 2 H. u. 13 kath. E., zum Dorfe Brettenthal gehörig.

Bilstein, Churhessen, Niederh., Kr. Eschwege, A. Abterode, verödete Burg, ist nur noch in wenig Trümmern sichtbar und liegt auf einem spitzen Felsenkegel. Auf ihr wohnten die alten Gaugrafen der Germormark, die Grafen von Bilstein, die schon im 10. Jahrh. vorkamen, deren Ansehen aber im 12. Jahrh. zu erlöschen begann.

Bilstein, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Freiheit oder Flecken, hat 420 E. in 36 H., ist der Sitz eines königl. Justizamts und einer Post-Expedition und hat ein gewerkschaftliches silberhaltiges Bleibergwerk.

Bilstein, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Schleifkotten.

Bilstein, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Bauergut mit 2 H. u. 11 E. in d. Pfr. Immekeppel.

Bilstein, Waldeck, A. Arolsen, Domäne nach Braunsen eingepfarrt mit 13 E. in 2 H.

Bilsterhof, Bayern, Unterfranken, Ldg. Brückenau, Hof mit 14 E.

Bilstermühle, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Walkmühle zu Cornelymünster gehörig.

Bilten, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 6 einzelne H. mit 48 E.

Bilum, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Bilaun.**

Bilveringsen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Bauerschaft mit 48 E. in 4 H.

Bily (Kun), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Weiß-Rößel.**

Bily-Podol, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Fideicommißherrschaft Sehuschitz, s. **Weiß-Podol.**

Bilzingen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg, Dorf mit 1 Kapelle, hat 113 E. in 18 H.

Bilzingsleben, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, Dorf an der großen Wipper mit 1 Oel- u. der Hohmühle u. 2 Rittergütern, hat 848 E. in 155 H.

Bimasenstock, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 2 H. u. 9 E.

Bimbach, Bayern, Unterfranken, Ldg. Gerolzhofen, evang. Pfarrdorf mit 29 H. u. 221 E. im evang. Dek. Rüdenhausen, kath. Pfr. Oberschwarzach (charitativ), hat 1 Schloß, 1 freiherrl. von Fuchsisches Patr.-Ger. 1. Kl. u. 2 Mühlen.

Bimbach (Ober-), Churhessen, Prov. und Kr. Fulda, A. Großenlüder, Pfarrdorf mit 678 E. in 77 H., hatte einst ein eigenes Adelsgeschlecht u. 2 Burgen.

Bimbach (Unter-), Churhessen, Prov. und Kr. Fulda, A. Großenlüder, Filialdorf von Oberbimbach mit 454 E. in 56 H.

Bimberg, Oesterreich, Ober-, Innkr. Distr. Mauerkirchen, Dorf westlich von Aspach.

Bimisdorf, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 19 kath. E.

Bimmen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve, Dorf am Rhein mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 131 E. in 18 H. Der Ort hat 1 Jahrmarkt.

Bimmersdorf, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Weiler in der Pfr. Enzenkirchen.

Bimmlings, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Weiler mit 10 kath. E. in der Pfr. Hofs.

Bimmöhlen, Holstein, A. Segeberg, Dorf mit 28 H. u. 147 E., gehört zum Kirchspiel Bramstedt u. besteht aus 8 Vollh., 2 Halbh., 2 Kathen mit Land, 1 ausgebauten Anbauerstelle u. 14 Instenstellen nebst Schule.

Bimolt, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Nordheim, Bauerschaft mit 52 H. u. 348 E.

Bimolt, Hannover, Osnabrück, Bentheim, A. Nordhorn, Bauerschaft mit 52 H. in d. Pfr. Nordhorn.

Binaberg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialherrschaft Krumau, Dorf mit 6 H. u. 41 E., ist 1828 angelegt worden.

Binabiburg, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Pfarrdorf u. Hofmark mit 32 H. und 144 E. im Dek. Dingolfing.

Binamühle, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 2 H. u. 10 E.

Binasdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 3 H. u. 17 E.

Binau, Baden, Unterrheinkr., A. Neudenau, Pfarrdorf mit 46 H. u. 248 evang., 7 kath., 4 men. u. 146 israel. E.

Binay, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Hirschberg, Dorf mit 298 E. in 51 H., hat ein Wirthshaus u. soll ehemals Ludwigsdorf geheißen haben.

Binde, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Dorf mit 1 Mutterkirche, hat 110 E. in 28 H.

Bindelhub, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 8 E.

Binder in der Filzen, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Weiler mit 2 H. u. 10 E.

Binder, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde bei Fürholzen.

Binder, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde mit 6 E.

Binder, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde mit 9 E.

Binder, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, zwei Einöden, von welchen die eine ³/₄, die andere 2¹/₄ St. von Berchtesgaden entfernt ist.

Binder, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 2 H. am Dürenbach.

Binder in der Steinau, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 7 E.

Binder, Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Einöde, ¹/₂ St. von Tittmoning entfernt.

Binder, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde mit 3 E.

Binder im Holz, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 4 E.

Binder, Hannover, Hildesheim, A. Wohldenberg, Kirchdorf mit 41 H. u. 260 E. in d. Pfr. Bilshausen, war einst Burgsitz derer von Stapler oder Stopelern.

Binder, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Biber, Hof bei Graden, im Gebirge.

Binder, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Lankowitz, Hof bei Graden.

Binderberg, Bayern, Niederb., Eggenfelden, Einöde mit 4 E.

Binderbruck, Bayern, Niederb., Ldg. Wegscheid, Weiler mit 4 H. u. 19 E.

Binderer, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 2 H. u. 9 E.

Binderhäuschen, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde unweit Gumpersdorf.

Binderhäuschen, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde bei Erlbach.

Binderhöchel, Bayern, Niederb., Ldg. Wegscheid, Weiler mit 3 H. u. 19 E.

Binderhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Hof mit 3 kath. E. in d. Pfr. Neuler.

Bindering, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 6 H. u. 32 E.

Bindermann, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Weiler mit 2 H. u. 6 E.

Bindermühle, Hannover, Hildesheim, A. Wohldenberg, Mühle mit 1 E.

Binderöd, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde mit 10 E.

Binderöd, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde mit 16 E.

Binderöd, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde mit 6 E.

Bindersbach, Bayern, Pfalz, Kanton Annweiler, kath. Dorf mit 33 H. u. 207 E. in d. Pfr. Annweiler.

Bindersleben, Preußen, Rgbz. u. Kr. Erfurt, Dorf mit 1 Mutterkirche, hat 433 E. in 86 H.

Bindfeld, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, Dorf mit 196 E. in 35 H., ist Filial von Staffelde.

Bindham, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 4 H. u. 18 E.

Bindhart (Nieder-), (Pinthart), Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Kirchdorf mit 31 H. u. 166 E., Kurat.-Benef. d. Pfr. Engelbrechtsmünster.

Bindhart (Ober-), (Pinthart), Bayern, Niederb., Ldg. Abensberg, Kirchdorf mit 20 H. u. 118 E., Filial der Pfr. Engelbrechtsmünster (Oberb.).

Bindloch (Bindlach), Bayern, Oberfranken, Ldg. Baireuth, evang. Pfarrdorf mit 56 H. u. 364 E. im Dek. Baireuth, hat eine steinerne Brücke über die Trebgast.

Bindorf, Anhalt-Köthen, s. **Biendorf**.

Bindow, Preußen, Frankfurt, Kr. Krossen, Dorf mit 228 E. in 43 H.

Bindow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Dorf mit 145 E.

Bindowbrück, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Zollhaus zu Bindow gehörig.

Bindsachsen, Hessen, Oberh., Lordz. Büdingen, evang. Pfarrdorf mit 90 H. u. 530 E., hat eine Ziegelhütte und gehört dem Fürsten von Isenburg-Birstein.

Bindscheskothen, Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Kothen mit 9 E.

Bindstein, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Heidenheim, Mühle mit 5 evang. E. bei Dettingen.

Bindstein, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Heidenheim, Haus mit 9 evang. E. bei Herbrechtingen.

Bindszohnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Bauerdorf mit 127 E. in 7 H.

Bindszuhnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Bauerdorf mit 50 E. in 6 H.

Binduga, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Pustk. mit 31 E. in 4 H.

Bing, Hessen, Oberh., Lbrbz. Grünberg, Hof bei Lauter mit 12 E.

Bingart, Bayern, Pfalz, Kanton Obermoschel, s. **Feil**.

Bingarten, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialherrsch. Bistritz, s. **Zahortschitz**.

Bingartes, Churhessen, Prov. Fulda, Kr. u. A. Hersfeld, Vorwerk mit 9 E. bei Unterhaun, ist sehr alt u. von Hersfeld angelegt.

Bingelsmühle, Nassau, A. Wiesbaden, Mühle mit 9 E. bei Sonnenberg.

Bingen, Hannover, Stade, Hadeln, A. Land Hadeln, Hochland, einzelner Hof.

Bingen, Hessen, Rheinh., Kanton, welcher aus zehn Orten besteht, wovon 6 zu Mainz, 3 zur Pfalz u. 1 dem Grafen von Ingelheim gehörten. Er ist sehr fruchtbar u. wird von 1100 Evang., 8700 Katholiken u. 620 Juden in 1450 Häusern bewohnt, hat gute Viehzucht u. Gewerbe und besteht aus 7 Bürgermeistereien. In kirchlicher Hinsicht zählt man 8 kath. und 15 evang. Pfarreien. — Die Stadt Bingen liegt am linken Rheinufer u. dem rechten Naheufer, hat 520 H. und 4500 E., ein Friedensgericht, Rentamt, Steuercommissariat, Progymnasium, 3 Kirchen mit einem schönen Grabmale, einige Spitäler, 1 Synagoge, 1 Lagerhaus, 1 Krahner, 1 Posthalterei, 4 Gerbereien, 1 Tabacksfabrik, 1 Buch- u. Steindruckerei, 560 Gewerbetreibende, mehrere Holzhändler u. starke Schifffahrt. Ueber die Nahe geht eine steinerne Brücke mit 7 Bogen. Die besten Gasthöfe sind die zur Post, zum weißen Roß, englischen Hof u. Hotel Victoria. — Bingen hat seinen Ursprung einem römischen Kastelle zu verdanken, das Drusus hier erbauen ließ, weil dieser Punkt, wo die Berge zusammentreten und der Rhein einen Durchbruch genommen hatte, sehr wichtig war. Später kam B. an die fränkischen Könige, die Felsen im Rhein wurden gesprengt, die Schifffahrt belebter u. im J. 983 kam B. an den Erzbischof Willigis von Mainz. Der Ort muß bald zugenommen haben, denn schon 1254 trat er in den rheinischen Städtebund. Im J. 1301 nahm Kaiser Albrecht I. die Stadt und 1424—1438 wurde sie von den Churfürsten an Mainz abgetreten. Im J. 1486 empörten sich die Bürger gegen das Domkapitel und büßten dadurch ihre alten Freiheiten ein; 1403 und 1490 litt die Stadt durch Brand, 1639 wurde sie von den weimarschen Truppen u. 1640 von den Kaiserlichen erobert, 1644 von den Franzosen und 1689 von denselben fast ganz zerstört. Später hob sich B. wieder und blieb bis 1797 bei Mainz. In der Nähe liegt die Burg Klopp.

Bingen, Hohenzollern-Sigmaringen, OA. Sigmaringen, Marktflecken an der Lauchart mit 762 E., 127 H. u. Pfarrkirche.

Bingenheim, Hessen, Oberh., Lbrbz. Nidda, evang. Pfarrdorf mit 115 H. u. 700 E., hat ein Rentamt, einen Forstinspector, 1 Rathhaus, 1 Schloß und 1 Brauhaus. Im J. 817 kam B. an das Kloster Fuld, das dem Orte im J. 1357 Stadtrechte erwarb. Im J. 1383 wurde B. an den Erzbischof von Mainz verpfändet u. im J. 1423 die Hälfte davon an Philipp von Nassau verkauft, während die andere Hälfte, welche die Grafen von Ziegenhain als Pfandschaft besaßen, an Hessen kam, das im J. 1570 auch den nassauischen Antheil erwarb.

Bingenheimer Forsthaus, Hessen, Oberh., Lbrbz. Nidda, Forsthaus mit 8 E. bei Echzell.

Bingenhof, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Weiler mit 14 E. in 3 H.

Bingerau (Ober- u. Nieder-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, Dorf mit 1 Schloß u. 1 Vorwerk, hat 216 E. in 31 H.

Bingerbrück, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Steueramt u. Post-Expedition zum Dorfe Weiler gehörig.

Binghausen, Hannover, Oberhoya, A. Ehrenburg, Dorf mit 14 E.

Bingmühle, Hessen, Oberh., Lbrbz. Grünberg, Mühle mit 7 E. bei Lauter in der Pfr. Queckborn.

Bings, Oesterreich, Vorarlberg, Lbg. Sonnenberg, Dorf bei Bludenz, ist Filial dieser Pfarrei.

Bingsdorf, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Käthnerdorf, hat 106 E. in 38 H.

Bingum, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Jemgum, Pfarrdorf mit 112 H. u. 490 E., hat Fluß- und Wattschifffahrt und liegt an der Ems.

Bingumer Gaste, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Jemgum, Dorf mit 22 E.

Biniew, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Dorf mit 234 E. in 24 H.

Binina, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Allodialherrschaft Walachisch-Meseritsch, Dorf mit 50 H., 300 E., Meierhof u. Schafstall.

Bining, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Weißenberg, Weiler in der Pfr. St. Marien.

Binino, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Dorf mit 241 E. in 21 H.

Binio, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Lbg. Tione, Dorf im Thale Manetsch, nördl. v. Preore.

Binkowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Dorf mit 163 E. in 27 H.

Binnemannstheil, Hannover, Stade, Hadeln, A. Land Hadeln, Hochland, ein Theil von Altenbruch.

Binnen, Hannover, Unterhoya, A. Nienburg, Pfarrdorf mit 50 H. u. Försterei.

Binnenau, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. u. Kirchspiel Rodenkirchen, Weiler der Gemeinde Beckum mit 11 E., heißt mit Freienfeld auch Haben.

Binnenborg, Hannover, Lüneburg, A. Uelsen, Bauerschaft mit 7 H. in d. Pfr. Uelsen.

Binnenburger Mühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Wassermühle zu Kloster-Cumbd gehörig.

Binnenfeldhausen, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, Bauerschaft, bildet mit der Bauerschaft Butenfeldhausen, dem adel. Gute Beck u. dem Landgute Bettenbackolt 1 Gem. u. zählt 225 E. in 32 H.

Binnenholz, Holstein, Kieler Güterdistrikt, Kirchspiel Flemhude, Hof zum Gut Marutendorf gehörig.

Binnenkamp, Holstein, A. u. Kirchspiel Reinfeld, Stelle, zu Steinhof gehörig.

Binnenmühle, Hannover, Lüneburg, A. Harburg, Mühle mit 10 E. in d. Pfr. Harburg.

Binnenwalde (auch Rominten genannt), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldapp, 3 erbfreie Stellen mit 29 E.

Binnewitz, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dorf mit 120 E.

Binnewitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Mügeln, Dorf mit 15 H. u. 80 E.

Binningen, Baden, Seekr., A. Blumenfeld, Pfarrdorf mit 76 H. u. 406 kath. E.; es ist hier 1 Gasthaus, 1 Krug u. 1 Bierwirthschaft. Grundherr ist der Herr von Hornstein.

Binningen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Cochem, Dorf mit den Höfen Rosenthal, Eltz u. Birsching u. der Rosenthaler Mühle.

Binningen, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 21 kath. E. in d. Gem. Baindt u. Pfarrei Altdorf.

Binnings, Bayern, Schwaben, Ldg. Obergünzburg, kath. Weiler mit 13 H. u. 120 E. in d. Pfr. u. Gem. Aitrang.

Binningsmühle, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin, Wassermühle zu Starkow gehörig.

Binnroth, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Weiler mit 18 kath. E. in der Pfr. Berkheim.

Binnwaldmühle, Bayern, Pfalz, Kanton Candel, Mühle bei Scheibenhardt.

Binolen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, 2 Höfe mit 35 E. in 3 H.

Binow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialgut Groß-Priesen, Dorf mit 65 E. in 10 H., hat ein obrigkeitl. Steinkohlen-Bergwerk u. ist nach Proboscht eingepfarrt.

Binowe, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Binow**.

Binowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrsch. Rozmital, s. **Pinowitz**.

Bins, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Schwatz, Alphütte im Rißthale.

Binsbach, Bayern, Unterfranken, Ldg. Arnstein, Kirchdorf mit 42 H. u. 253 E. in d. Pfr. Gänheim.

Binscheid, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Dorf mit 1 Mühle, hat 123 E. in 12 H. Hierzu gehört der Hof Kockelsbach, s. d. A.

Binscheidermühle, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Mühle mit 2 E.

Binsdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialherrschaft des Fürsten Edmund Moritz von Clary und Aldringen. Dieselbe ist erst seit dem Anfange des 18. Jahrh. aus der Vereinigung mehrerer Orte entstanden, weshalb die Besitzer derselben vor dieser Zeit nur ungenau bekannt sind. Binsdorf ist wahrscheinlich bis 1628 mit der damals im Besitz der Herren von Bünau gewesenen Herrschaft Tetschen vereinigt gewesen und hat daher den Namen Binsdorf (Bünausdorf) erhalten. Später kam B. an den Herrn von Chinitz, wurde nach dessen Ermordung confiscirt u. bald darauf an den Grafen Johann von Aldringen geschenkt, von dem B. an seinen Schwager Graf Hieronymus von Clary überging, der nun auch den Namen Aldringen führte. Erst im J. 1702 kamen sämmtliche Orte unter einen Besitzer. Die Herrschaft umfaßt 12,300 Joch Feld, ist ziemlich gebirgig und wird von 6112 Katholiken bewohnt, welche von der Landwirthschaft, Industrie, Handel und Taglohn leben. Die Bodenfläche enthält:

	Dominicale.		Rusticale.		Zusammen.	
	Joch.	□Kl.	Joch.	□Kl.	Joch.	□Kl.
Ackerbare Felder .	289	107	1766	779	2055	886
Teiche (mit Äckern verglichen) . .	—	641	—	445	—	1086
Trischfelder . .	—	—	329	1566	329	1566
Wiesen	151	1218	748	130	899	1348
Gärten	18	1234	120	1334	139	968
Hutweiden . . .	124	974	700	817	825	191
Waldungen . . .	5889	827	2159	409	8048	1236
	6474	231	5825	680	12299	901

Der Boden ist nicht sehr fruchtbar, die Waldungen gut; bei Arnsdorf ist eine Rußfabrik; sonst beschäftigen sich noch 209 Personen mit Gewerben. — Der Amtsort Binsdorf selbst hat 86 H. u. 548 E., ein altes Schloß, Amthaus, Brauhaus, 31 Strumpfwirker, 4 Leinweber und ist nach Arnsdorf eingepfarrt.

Binsdorf, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Sulz, Städtchen mit 954 kath. E., kam von den Grafen von Hohenberg an Würtemberg u. brannte im J. 1799 fast gänzlich ab.

Binselberg, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gerabronn, Weiler mit 49 evang. E. bei Langenburg, gehört dem Fürsten von Hohenlohe-Langenburg.

Binsenbach, Hessen, Oberh., Ldrbz. Battenberg, Hof bei Dodenau mit 3 H. u. 22 E.

Binsenhöh, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 3 E.

Binsenmühle, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun, Wassermühle zu Schutz gehörig.

Binsfeld, Bayern, Unterfranken, Ldg. Arnstein, kath. Pfarrdorf mit 60 H. u. 400 E. im Dek. Arnstein, hat 1 Mühle, Weinbau und Werrabrücke.

Binsfeld, Luxemburg, Distr. Diekirch, Kanton Klerf, Dorf mit 42 H., 260 E. u. Kaplaneikirche.

Binsfeld, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, 43 H. und 219 E. Das Dorf hat 1 Kram- u. Viehmarkt.

Binsfeld, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich, Dorf mit 1 Mühle u. 1 kath. Pfarrkirche, hat 553 E. in 98 H. Hierzu gehört die Kaisersmühle, s. d. A.

Binsfeld-Hammer, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Messing-Fabrik, hat 23 E. in 3 H.

Binsförth, Churhessen, Niederh., Kr. und A. Melsungen, Pfarrdorf mit 458 E. in 67 H., hatte einst einen eigenen Adel u. Burg u. gehörte seit 1526 u. 1745 denen v. Baumbach.

Binsheim, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Dorf mit 244 E. in 29 H.

Binswangen, Bayern, Schwaben, Ldg. Sonthofen, kath. Dorf mit 23 H. u. 84 E. in d. Pfr. u. Gem. Sonthofen, hat 1 Kapelle.

Binswangen, Bayern, Schwaben, Ldg. Wertingen, k. Pfarrd. mit 146 H. u. 981 E. im Dek. Wertingen, 300 Juden mit Synagoge, Distr.-Rabbinat und Judenschule, 1 Kirche, 2 Kapellen.

Binswangen, Würtemberg, Neckarkr., OA. Neckarsulm, Pfarrdorf mit 265 E.

Binswangen, Würtemberg, Donaukr., OA. Rieblingen, Pfarrdorf mit 760 kath. E.

Binwang (Ober- und Unter-), Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, 2 kath. Dörfer mit 22 H. und 146 E. in der Pfr. Illerbeuren, Gemeinde Kronburg.

Binz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Bauerdorf mit 95 E. in 26 H.

Binzen, Baden, Oberrheinkr., A. Lörrach, Pfarrdorf mit 143 H., 948 evang., 43 kath. E., Kattundruckerei und 3 Mühlen.

Binzen, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Weiler mit 3 H. und 19 E.

Binzen, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Weiler mit 14 kath. E. in der Gemeinde Wolfegg und Pfr. Wolgartshaus, gehört dem Fürsten von Waldburg-Wolfegg.

Binzenbach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, Weiler mit 67 E. in 15 H.

Binzenhof, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Klam, Hof im Donauthale, südöstlich von Klam.

Binzenmühle, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Mühle mit 7 evang. E. bei Wolfenweiler.

Binzenried, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler mit 3 H. und 24 E.

Binzenweiler, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Feuchtwang, Weiler mit 8 H. und 57 E.

Binzgen, Baden, Oberrheinkr., A. Säckingen, Dorf mit 498 kath. und 11 evang. E. in 57 H.

Binzhof, Bayern, Pfalz, Kanton Speier, Dorf mit 13 E.

Binzig, Hessen, Starkenburg, Ldrbz. Lindenfels, einzelnes Haus mit 8 E. bei Waldmichelbach.

Binzmatt, Baden, Mittelrheinkr., A. Gengenbach, Hof mit 5 H. und 39 kath. E. in der Gem. Reichenbach.

Binzwang (Binzwangen), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Leutershausen, evang. Pfarrei mit 45 H. und 260 E. im Dekanat Leutershausen, s. **Stettberg**.

Biola, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, s. **Bielau**.

Biola, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Weiler bei Jablunkau an der Ropica.

Biothen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Dorf mit Vorwerk, hat 173 E. in 12 H.

Bippen, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Fürstenau, Pfarrdorf mit 45 H. u. 236 E., hat 2 Landgüter, welche zum Theil Wollakenfabrikation treiben.

Birach, Baden, Mittelrheinkr., A. Gengenbach, Zinken mit 534 kath. E. und 76 zerstreuten H. in der Gem. Unterharmersbach.

Birach, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Ldg. Bruneck, Dorf am Ahrenbache.

Birau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißherrsch. Gratzen, Haus bei Keplitz, das der Dechantei gehört.

Bierbinten, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, köln. Dorf mit 25 E. in 4 H.

Birbronnen, auch **Bierbronnen** (Ober- und Unter-), Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut, Dorf mit 47 H. u. 263 kath. E.

Bircha, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Einöde mit 9 E.

Birchach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Landeck, Weiler der Gemeinde Wenns, mit wenigen Einw.

Birchbaum, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Thannhausen, Weiler bei Weizberg, liegt ziemlich hoch.

Birchboden, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Karneid und Jenesien, Weiler im Tafferthale.

Birchen, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Wirthshaus mit 7 E. in der Pfarrgem. Kirchzarten.

Birchen, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 2 H. und 10 E.

Birchenberg, Baden, Oberrheinkr., A. Ettenheim, zwei einzeln gelegene Höfe mit 18 E.

Birchenberg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Telfs, Weiler der Gemeinde Telfs, hat nur wenige meistens arme Einw.

Birchenwegerhof, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Hof mit 7 E. in der Pfarrgem. St. Peter.

Bircher, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, 2 zerstr. Häuser mit 18 E. in der Pfarrgem. Buchenbach.

Birchet, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Einöde mit 7 E.

Birching, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Waasen, Gemeinde mit 1742 J. 674 Kl. Flächenraum, 136 H. und 650 E.

Birching, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Freiburg, Gemeinde mit 259 J. 509 Kl. Flächenraum, 45 H. und 200 E.

Birchinger, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde mit 11 E.

Birchner, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 2 H. und 10 E.

Birchte, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg, Bauerschaft mit dem Landgute Surmberg, hat 615 E. in 80 H.

Birckenberg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Stadt Przibram, Markt mit 1 Kirche, ist 1/4 St. von der Stadt Przbram entfernt. In der Nähe ist ein Silberbergwerk.

Birckenfeld (Auf'm), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 11 E.

Birckenmohr, Hannover, Hildesheim, Hohnstein, A. Ilfeld, Vorw. mit 10 E.

Birckhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, Landgut mit 15 E.

Birdner, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 6 E.

Birenbach, Würtemberg, Donaukr., OA. Göppingen, Dorf mit 261 E.

Birenbaum, Oesterreich, Illyrien, Kr. Lay-

bach, Bez. Veldes, Dorf an der Wurzner Sau bei Aßling.

Birenhäusle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Weiler mit 28 kath. E. in der Pfr. Ellenberg.

Birenniszken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Chat.-Bauergut, hat 3 E.

Bires, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrsch. Roth-Chota, s. **Brezina.**

Birrtdingen, Luxemburg, Distr. und Kanton Luxemburg, Dorf mit 40 H. und 229 E.

Birg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Zell, Alphütte im hintersten Theile des Zemmthales.

Birgden, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen, Dorf mit 1 kath. Pfarrk., hat 1119 E. in 196 H.

Birgden, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 75 E. in 7 H.

Birgden, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Weiler mit 130 E. in 8 H.

Birgderkamp, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Weiler mit 152 E. in 21 H.

Birgel, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Dorf mit 1 Eisenhütte und 1 Papierm., hat 502 E. in 82 H.

Birgel, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun, Dorf mit 1 Wasserm., hat 161 E. in 20 H.

Birgel, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, Weiler mit 84 E. in 18 H.

Birgelbach, Bayern, Oberb., Ldg. Schwabenhausen, Weiler mit 3 H. und 28 E.

Birgelen, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, Dorf mit 1 k. Pfarrk., hat 406 E. in 89 H.

Birgen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Gehöfte mit 126 E. in 22 H.

Birgenmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Königshofen, Einödmühle mit 5 E.

Birger, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde bei Gaindorf mit 8 E.

Birgitz, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Sonnenberg, Gem. mit 1 Kaplanei und 388 E. in 14 H., gehört zur Pfr. Axams.

Birglau, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Dorf mit 166 E. in 16 H.

Birglau, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Schloß, Dorf und Windm., hat 190 E. in 18 H., ist Filial von Lonzin.

Birglauer Wiese, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Etablissement mit 10 E. in 2 H.

Birglitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, k. k. Kameralherrschaft Smiřitz - Hořeniowes, s. **Bürglitz.**

Birgmaier, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 2 H. und 10 E.

Birgthor, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Neulengbach, Dorf mit 9 H. in der Pfr. Neulengbach.

Birgwitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Dorf mit 1 Wasserm. und 1 Vorw., hat 291 E. in 64 H.

Birh, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Völkermarkt, Weiler im Gebirge, östlich von Völkermarkt.

Biring, Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Weiler mit 2 H. und 14 E.

Biring, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Garsten, Dorf, nördlich von Steier, im Ennsthale.

Biringen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, Dorf mit 1 Wasserm., hat 270 E. in 45 H.

Birjohlen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, Bauerdorf mit 46 E. in 6 H.

Birjohlen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, kölm. Gut mit 33 E. in 3 H.

Birk, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neunburg, Dorf mit 14 H. und 96 E.

Birk, Bayern, Oberfranken, Ldg. Kirchenlanitz, evang. Dorf mit 21 H. und 130 E. in der Pfr. Weißenstadt.

Birk, Bayern, Oberfranken, Ldg. Schnabelweid, ev. Pfarrdorf mit 34 H. und 197 E. im Dek. Creußen.

Birk, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrsch. Eger, Dorf, 1½ St. von Eger entf.

Birk, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Fideicommißherrschaft Bischof-Teinitz, s. **Pirk.**

Birk, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Trautenfels, Gem. und Pfarrei mit Schule, 1161 J. 965 Kl. Flächenraum, 52 H. und 270 E.

Birk, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Kitzbühl, Weiler mit Kapelle, an der Straße vom Innthale nach Salzburg.

Birk, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Kolonie mit 31 E. in 5 H.

Birk, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Vorw. mit 7 E.

Birk, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Vorw. mit 11 E.

Birk, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Vorwerk mit 13 E. in 2 H.

Birk, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Dorf mit 95 E. in 17 H.

Birk, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Gehöfte mit 32 E. in 4 H.

Birk, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Gehöfte mit 33 E. in 6 H.

Birka (Pirka), Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Dorf mit 42 H. und 233 E. in der Pfr. Unterviechtach.

Birka, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde bei Gangkofen mit 10 E.

Birka, Bayern, Niederb., Ldg. Kelheim, Weiler mit 2 H. und 10 E.

Birka, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Stadt am Hof, Weiler mit 4 H. und 30 E.

Birka, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Eckenberg, Dorf mit 786 J. 600 Kl. Flächenraum, 30 H. und 160 E., ist sehr alt.

Birka, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Münchhofen, Gem. und Dorf mit 26 H. und 120 E.

Birka, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Großsöding, Dorf mit 114 J. 665 Kl. Flächenraum, 9 H. und 36 E.

Birka, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Freiburg, Gemeinde und Dorf mit 456 J. 908 Kl. Flächenraum, 24 H. und 136 E., ist sehr alt.

Birkach (Bürken), Bayern, Schwaben, Herrschgr. Mickhausen, kath. Dorf mit 30 H.

und 168 E., Filial der Pfr. Klemmach, hat 1 Kapelle.

Birkach, Bayern, Schwaben, Ldg. Ober-Günzburg, 2 Einödhöfe mit 7 E.

Birkach, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, Weiler mit 17 E. in 3 H.

Birkach, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hilpoltstein, Weiler mit 12 H. und 55 E.

Birkach, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neumarkt, Kirchdorf mit 18 H. und 100 E.

Birkach, Bayern, Oberfranken, Ldg. Seßlach, kath. Dorf mit 42 H. und 248 E. in der Pfr. Döringstedt.

Birkach (auch Hohenbirkach), Bayern, Oberfranken, Ldg. Burgebrach, evang. Pfarrdorf mit 18 H. und 176 E. im Dek. Bamberg.

Birkach, Bayern, Oberfranken, Ldg. Burgebrach, Dorf mit 19 H. u. 116 E. in der Pfr. Frensdorf, Ptgr. Puttenheim.

Birkach (Klein-), Bayern, Oberfranken, Ldg. Burgebrach, Weiler mit 7 H. und 49 E.

Birkach, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Feuchtwang, kath. Weiler mit 13 H. und 89 E. in der Pfr. und Gem. Elbersroth.

Birkach (Pirkach), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Beilngries, kath. Kirchdorf mit 18 H. u. 111 E. in der Pfr. Groß-Alfaltersbach u. Batzhausen (Oberpfalz), Gem. Groß-Alfaltersbach.

Birkach auf der Haide, Bayern, Mittelfranken, Herrschgr. Schwarzenberg, Dorf mit 13 H. und 105 E. in der kath. Pfarrei Scheinfeld, evang. Pfr. Markt Taschendorf, Gemeinde Frankfurt.

Birkach, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Wassertrüdingen, evang. Dorf mit 14 H. und 78 E. in der Pfr. Unterkönigshofen.

Birkach, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Leutershausen, Dorf mit 13 H.

Birkach, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Windsheim, Weiler mit 9 Frstl. u. 54 E.

Birkach, Bayern, Unterfranken, Ldg. Hofheim, evang. Dorf mit 18 H. und 103 E., in der Pfr. Burgpreppach, Pfarrgem. Bettenburg. Hier ist eine Kapelle, die als Filial in die kath. Pfarrei Gemeinfeld gehört, 2 Pottaschesiedereien, 1 Mahl- und 1 Schneidem.

Birkach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Biber, Hof bei Graben im Gebirge.

Birkach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Spielberg, Kirchweiler bei Fletschach.

Birkach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Nauders, kleiner Ort und Schule im Gerichte Pfunds, ist Filial der Kuratie Pfunds.

Birkach, Sachsen-Coburg, Fürstenthum und Amt Coburg, Dorf mit 129 E. in 23 H., bestand sonst aus 4 Höfen, hat jetzt 1 Rittergut und liegt an der Itz.

Birkach, Würtemberg, Neckarkr., OA. Stuttgardt, Pfarrdorf mit 952 evang. E. B. kommt schon 1140 unter dem Namen Bircha vor. In der Mitte des 12. Jahrh. und bis 1347 besaßen es die von Plieningen und später bis 1427 die von Urbach.

Birkachhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Welzheim, Hof mit 20 evang. E.

Birkachshof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Ober-Viechtach, Weiler mit 6 Frstl. und 27 E. in der Pfr. Gutenstetten.

Birkau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut Tschachrau, Dorf mit 21 H. nnd 133 E., hat ein Schloß, Brauhaus, Branntweinbrennerei, Schäferei, Meierhof u. Mühle. B. war einst ein besonderes Gut.

Birkau, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, Hospitaldorf mit 58 E. in 9 H.

Birkau, Sachsen, s. **Bürkau.**

Birkbauer, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Einöde mit 9 E.

Birkbaum, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Thannhausen, Dorf mit 28 H. und 90 E.

Birkberg, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg, Vorwerk zu Ober- und Nieder-Buchwald gehörig.

Birkbruch, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, Kolonie mit 169 E. in 30 H.

Birkbusch, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Küstrin, Vorw. mit 8 H. und 51 E.

Birkbusch, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Erbpachts-Etablissement mit 14 E.

Birkdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Hörberg, Dorf mit 43 H. und 210 E.

Birke, Hannover, s. **Kaltebirke.**

Birke (Unterste), Preußen, Rgbz. und Ldg. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kathen mit 1 H. u. 14 E.

Birke (Oberste), Preußen, Rgbz. und Ldg. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kathen mit 1 H. und 15 E.

Birkeck, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Birkenstein, Dorf mit 82 H., 300 E., 2 Mühlen und Schule.

Birkefehle, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenstein, Dorf mit 22 H. und 190 E.

Birkel, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde mit 8 E.

Birkelbach, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenstein, Dorf mit einer evang. Mutterkirche, 36 H. und 285 E.

Birkelbach, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim, Weiler mit 66 evang. E. in der Pfr. Ellrichshausen.

Birkelmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Eschenbach, Einöde mit 4 E., hat 1 Mahl- und Schneidem.

Birkelterhof, Luxemburg, Distr. Grevenmacher, Kanton Echternach, Hof mit 26 E. in 2 H.

Birkelterhof, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg, Hof zu Temmels gehörig.

Birken, Baden, s. **Ober- u. Unter-B.**

Birken, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 4 H. und 15 E.

Birken, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 5 E.

Birken, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Weiler mit 3 H. und 15 E.

Birken, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 5 E.

Birken, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 6 H. und 30 E.

Birken, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 7 H. und 25 E.

Birken, Bayern, Oberfranken, Ldg. Baireuth, Weiler in der protest. Pfr. Baireuth.

Birken, Bayern, Oberfranken, Ldg. Rehau, Einöde in der Pfr. Schwarzenbach an der Saale.

Birken, Bayern, Oberfranken, Ldg. Stadtsteinach, Weiler mit 5 H. und 38 E., hat 1 Mahl- und 1 Schneidm.

Birken (Klein-), Bayern, Oberfranken, Ldg. Stadtsteinach, Einöde mit 5 E. und 1 Mahlm.

Birken, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saatz, Herrsch. Rothenhaus, Dorf mit Kirche u. Mühle, ist 1 St. von Komotau entfernt.

Birken, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Allodialherrschaft Plaß, s. **Pirkau**.

Birken, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißherrschaft Gratzen, s. **Pürchen**.

Birken, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Birkau**.

Birken, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Dorf mit 17 H. und 88 E.

Birken, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mannsfelder Seekr., Vorwerk zu Wimmelburg gehörig.

Birken, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kathen mit 9 E.

Birken, Preußen, Rgbz. und Ldg. Düsseldorf, Kr. Solingen, Haus mit 12 E.

Birken, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 26 E. in 4 H.

Birken, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 11 E. in 3 H.

Birken, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 2 Häuser mit 13 E.

Birken (In den), Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, 3 einzelne Häuser mit 14 E.

Birken (In den), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Weiler mit 35 E. in 6 H.

Birken, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Mülheim, Bauerngut mit 1 H. und 16 E.

Birken, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mühlheim, Hof mit 24 E. in 5 H.

Birken (Oberste), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 23 E. in 3 H.

Birken (Unterste), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 18 E. in 2 H.

Birken, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Hof mit 54 E. in 5 H.

Birken, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 37 E. in 6 H.

Birken, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Hof mit 15 E. in 2 H.

Birken, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Höfe mit 23 E. in 5 H.

Birken, Preußen, Rgbz. und Ldg. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Gemeinde und Dorf mit 39 H. und 335 E.

Birken, Preußen, Rgbz. und Ldg. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Dorf mit 13 H. und 112 E.

Birken, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Weiler, hat mit dem Weiler Birkenseifen 16 E.

Birken, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Weiler bei Mudersbach und dahin gehörig, hat 84 E. in 12 H.

Birkenäckerle, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Neuenbürg, ein einzeln stehendes Haus bei Enzklösterle.

Birkenau, Hessen, Starkenburg, Ldrbz. Lindenfels, Pfarrdorf mit 160 H. und 1200 E., wovon 700 Luth. und 400 Kath., hat 2 Kirchen, 1 Synagoge, 4 Mühlen, 1 Wamboldsches Rentamt und 1 Schloß mit Garten. In B. besaß Lorsch schon 773 Güter, die später an Mainz kamen. Mainz belehnte 1420 die von Schwandte in Weinheim mit einem Theile des Dorfes, der dann an die von Wambold und von Gelnhausen kam, wovon aber Erstere den Antheil der Letzteren an sich kauften. Der andere Theil gehörte den Landschaden von Steinach, von 1653 an denen von Bohn und fiel 1721 an Mainz zurück, das nun die von Wamboldt damit belehnte.

Birkenau, Holstein, s. Ulzburg.

Birkenau, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Etablissement mit 5 E.

Birkenau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Bauerdorf, s. **Bürkenau**.

Birkenauerhof, Baden, Unterrheinkr., A. Hoffenheim, Hof mit 2 evang., 8 kath. und 2 men. Einw., gehört den Freiherrn von Venningen-Ullner.

Birkenbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 31 E. in 8 H.

Birkenbaum, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 13 E. in 2 H.

Birkenberg, Bayern, Schwaben, Ldg. Oberdorf, Weiler mit 3 H. und 13 H.

Birkenberg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Silz, kleiner Ort auf dem gleichnam. Berge mit mehreren Kapellen, hinter Telfs.

Birkenberg, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, Dorf mit 1 Windm., hat 1 Ptgr. daselbst und zählt 175 E.

Birkenberg, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Welzheim, Hof mit 3 evang. E.

Birkenbeul, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Dorf mit 80 E. in 15 H. Hierzu gehört das Dorf Weissenbrücken, der Weiler Kruthahn und der Hof Pfaffenseifen, s. d. A.

Birkenbruch, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 22 E. in 4 H.

Birkenbruch, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, Kolonie mit 175 E. in 30 H.

Birkenbrück, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Dorf mit 1 kath. Pfarrk., hat 601 E. in 123 H. Hierzu gehört die Kolonie Rumpelsberg.

Birkenbrunn, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Riedenburg, Dorf mit 15 H. und 74 E.

Birkenbühl (Birkenbuhl), Bayern, Oberfranken, Ldg. Selb, evang. Dorf mit 16 H. und 110 E. in der Pfr. Thierstein, hat 1 Schloß u. 1 Mühle.

Birkenbühl (Ober-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof und Wasserm. mit 16 E. in 2 H.

Birkenbühl (Unter-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof mit 11 E.

Birkenbuscher Papiermühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg, Papierm., zu Braunsdorf gehörig.

Birkendahl, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hof mit 49 E. in 7 H.

Birkendorf, Baden, Seekr., A. Bonndorf, Dorf mit 475 kath. E. in 48 H., hat 1 Tabacksfabrik und Schloßruine.

Birkendorf, Oesterreich, Steiermark, Cillier Kr., Bez. Studenitz, Dorf mit 497 J. 727 Kl. Flächenraum, 54 H. und 150 E.

Birkendorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Wisell, Dorf mit 241 J. 633 Kl. Flächenraum, 58 H. und 290 E.

Birkendorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, Dorf mit 1 Vorw., hat 179 E. in 30 H.; es ist 1 Ptgr. daselbst. Hierzu gehört Johannisfeld, Kolonie und Vorwerk.

Birkendorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, Kolonie und Etablissement mit 160 E. in 25 H.

Birkendorf, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Dorf mit 322 E.

Birkeneck, Bayern, Oberb., Ldg. Freising, Weiler mit 3 H., 1 Kapelle und 1 Schlosse. Auf Befehl Königs Ludwig I. ließ Freiherr von Hallberg mehrere Häuser von Stein nach Vorschrift mit 5 Tagw. guten Grundes erbauen, um dieselben zu 600 Fl. an Liebhaber zu verkaufen.

Birkenfeld, Baden, Unterrheinkr., A. Wallbürn, Hof mit 5 H. und 34 kath. E. in der Pfr. Hülfringen.

Birkenfeld, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Neustadt, evang. Kirchdorf mit 38 H. und 181 E., Filial von Schauerheim.

Birkenfeld, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgr. Rothenfels, kath. Pfarrdorf mit 211 H. und 1152 E. im Dek. Lengfurt, 1 Mahl- u. 1 Oelm.

Birkenfeld, Bayern, Unterfranken, Ldg. Hofheim, Markt mit 59 H. und 304 E., bildet mit Ermershausen eine evang. Pfarrei im Dekanat Rügheim, hat ein Schloß mit Garten und ist Sitz eines frhr. von Wöllwarthischen Ptgr. I. Es sind hier 3 Jahrmärkte, ein großer Weiher, Sandsteinbruch, Ziegelhütte, Hopfenbau und 2 Mühlen.

Birkenfeld, Meklenburg-Strelitz, Kr. und A. Stargard, 3 Bauerngehöfte mit 29 E., dem Frhr. von Dewitz gehörig.

Birkenfeld, Oldenburg, Fürstenthum, welches, von Oldenburg ganz abgetrennt, auf der linken Seite des Rheins liegt und nördlich vom hessen-homburgischen Amte Meißenheim, sonst aber auf allen Seiten von den preußischen Regierungsbezirken Trier und Koblenz umgränzt wird. Es liegt auf der östlichen Seite des Hochwaldes zwischen 49° 35′ — 49° 55° n. Br. und 24° 36′—25° 10 östl. L., hat einen Flächenraum von 8 $^1/_3$ □M. und besteht aus den drei Aemtern Birkenfeld, Oberstein und Rohfelden mit 9 Bürgermeistereien und 105 größeren oder kleineren Ortschaften und Höfen. Das Klima ist wegen der Nähe des Hundsrücken ziemlich rauh und kalt und nur in den Thälern mild und angenehm. Die Gewässer sind die Nahe, Frais, Idar und Kanne mit einigen kleineren Bächen. Man findet Schiefer, Steinkohlen, Trapp- und Mandelsteine, Sandsteine und es sind zwei eisenhaltige Sauerbrunnen zu Hambach u. Schwollen vorhanden. Der Boden ist nicht sehr fruchtbar; man berechnete zu Anfang dieses Jahrhunderts

14,346	Hektare	Ackerland.
4495	—	Wiesen.
11	—	Weinberge.
15,575	—	Waldungen.
7599	—	Heideland.
223	—	Teiche, Bäche und Flüsse.
1647	—	Felsen und Steinrollen.
462	—	Straßen, Wege u. Fußpfade.

Der Ackerbau liefert nicht hinlänglich Getreide, an manchen Orten gedeiht nur Hafer; dagegen werden viele Kartoffeln u. Flachs gebaut. Weinbau findet nur an wenigen Orten statt. Die Viehzucht erstreckt sich hauptsächlich auf Rindvieh, Schweine und Schaafe; die Pferdezucht läßt noch Vieles zu wünschen übrig, Bienen werden fast gar nicht gehalten. Die Waldungen bestehen meistens aus Eichen und Buchen. Der Bergbau erstreckt sich bis jetzt blos auf Eisenstein und Dachschiefer; es werden viele Achate geschliffen und es sind damit im J. 1817 über 200 Arbeiter und 29 Schleifmühlen beschäftigt gewesen. Zu Abentheuer ist ein Eisenwerk; sonst befinden sich im Fürstenthume 55 Mahl-, 15 Schneide-, 18 Oel-, 1 Säge und 4 Walkmühlen, 2 Ziegelbrennereien und 1 Krugbrennerei. Der Handel ist von keiner Bedeutung; nur Schlachtvieh wird ausgeführt. Postverbindungen sind hergestellt mit Kreuznach u. Saarbrücken, Trier, Saarlouis, Berncastel und Cusel. — Nach der Zählung vom Dezember 1840 befanden sich im Fürstenthume Birkenfeld:

Aemter.	Familien.	Einwohner. männl.	Einwohner. weibl.	davon unter 14 Jahren. männl.	davon unter 14 Jahren. wbl.	davon über 14 Jahren. mnl.	davon über 14 Jahren. wbl.
Birkenfeld	1665	4402	4476	1437	1414	2965	3062
Oberstein	2259	5822	5967	1900	1936	3862	4031
Rohfelden	1498	4033	3940	1393	1384	2640	2565
Zusammen	5422	14,257	14,412	4730	4734	9467	9678

Im J. 1841 wurden copulirt 209 Paare, geboren 500 Knaben und 472 Mädchen, darunter 47 uneheliche und 53 todtgeborene, und es starben 558 Personen; also wurden 416 mehr geboren, als gestorben sind. Nach dem Alter starben 205 unter dem 5., 22 unter dem 10., 31 unter dem 20., 39 unter dem 30., 40 unter dem 40., 35 unter dem 50., 49 unter dem 60., 59 unter dem 70., 61 unter dem 80., 17 unter dem 90. und 3 über dem 90 Jahre. Davon waren wieder 286 männliche und 272 weibliche E. — B. ist mit Oldenburg ein Bestandtheil des deutschen Bundes, hat aber keine Verfassung. Im Allgemeinen gilt noch das französische Civilgesetzbuch und der Code pénal, doch wurden dieselben schon vielfach abgeändert. Für viele Vorkommnisse gelten die oldenburgischen Gesetze und für neue Verordnungen besteht seit 1823 ein eigenes Amtsblatt. Wird ein Bewohner Birkenfelds zu Arbeitshausstrafe verurtheilt, so wird er nach ei-

nem 1840 mit Bayern getroffenen Uebereinkommen in die Strafanstalt zu Kaiserslautern gebracht. Die Verwaltung des Fürstenthums ist nach dem Staatshandbuche von 1843 also geordnet:

1. Allgemeine Bestimmungen. Die Aufsicht über die gesammte Civil-Dienstverwaltung wird von dem Staats- und Cabinets-Ministerium geführt, und die sämmtlichen unter dem Cabinet unmittelbar stehenden Behörden haben an dasselbe in allen dahin gehörigen Dienstsachen zu berichten, auch die Uebersichten ihrer Geschäftsführung (Geschäfts-Tabellen) halbjährlich einzusenden und die Vorstände jener Behörden ihren Jahresbericht an dasselbe zu erstatten. In Justiz-Dienstsachen ist dem Oberappellations-Gericht und dessen Präsidenten unter Oberaufsicht des Staats- und Cabinets-Ministeriums die Dienstaufsicht übertragen. Die oberen Justiz- und Verwaltungsbehörden haben über die ihnen untergeordneten Behörden und öffentlichen Diener die unmittelbare Aufsicht nach den bestehenden Vorschriften unter der Oberaufsicht des Staats- und Cabinets-Ministeriums wahrzunehmen. Die Visitation der Aemter wird durch eine Commission, bestehend aus zwei dazu jedesmal vom Cabinet bestimmten Mitgliedern der Regierung, nach der desfallsigen Instruction vorgenommen. In Disciplinarfällen, welche ein die Befugnisse der Vorstände der höheren Landes-Collegien (Instruction vom 3. April 1830. §. 12) überschreitendes Eintreten erfordern, ist von denselben an das Staats- und Cabinets-Ministerium zu berichten. Der vorgesetzten oberen Dienstbehörde steht bei Dienstverbrechen oder Dienstvergehen die General-Untersuchung nebst der Entscheidung über eine etwaige Suspension, so wie über die Frage, ob die Sache dem ordentlichen Gerichte übergeben werden soll, zu; wenn es aber einen, mit landesherrlicher Bestallung versehenen oder einen solchen Staatsdiener betrifft, dem durch seine Anstellung das Recht ertheilt ist, eine Dienstuniform mit Rangzeichen zu tragen, so ist sie verbunden, an das Staats- und Cabinets-Ministerium zu berichten und dessen Resolution zu gewärtigen. Die Regulirung der Ressort-Streitigkeiten unter Behörden oder öffentlichen Dienern, die einer Oberbehörde ungetheilt untergeordnet sind, steht dieser zu. Ressort-Streitigkeiten zwischen unteren Behörden oder öffentlichen Dienern, welche verschiedenen Oberbehörden untergeordnet sind und einen Gegenstand betreffen, der nicht vor dieselbe Oberbehörde gehört, werden von den Vorständen der Oberbehörde erörtert und durch gleichlautende Verfügungen der Letzteren entschieden. Können die Oberbehörden in ihren abweichenden Meinungen sich nicht vereinigen, oder gerathen dieselben unter sich in Ressort-Differenzen, so ist von jeder an das Staats- und Cabinets-Ministerium zu berichten und dessen Entscheidung zu gewärtigen. Können die Civilbehörden und das Garnisonsgericht zu B. über eine Competenzfrage sich nicht vereinigen, so entscheidet das Militär-Obergericht zu Oldenburg. (Militär-Strafgesetzb. Art. 266.)

2. Regierung. Die Regierung besorgt ihre Geschäfte theils im Plenum, theils in besondern Abtheilungen, dem ersten oder Justizsenat und dem zweiten oder Verwaltungssenat. Der Geschäftskreis des Pleni umfaßt: 1. die Erhaltung der Hoheitsrechte: a) der äußeren, der Landesgränzen, der nachbarlichen und der aus der Verbindung mit dem deutschen Bunde entspringenden Verhältnisse, so weit dieselben nicht auf diplomatischem Wege verhandelt werden; b) der innern, die Aufnahme von Ausländern in den Unterthanenverband und die Entlassung aus demselben; 2. die Polizei, namentlich: a) die Sittenpolizei, Censur und das Intelligenzwesen; b) die Sicherheitspolizei, Oberaufsicht über die Gefängnisse und die Strafanstalt in Herrstein, so wie über die Gensdarmerie; c) das Medicinalwesen und die Gesundheitspolizei; Anstellung u. Concessionirung der Aerzte, Wundärzte, Thierärzte und Hebammen; Concessionirung der Apotheken; d) die Aufsicht über Gewerbe, Handwerke, Fabriken und den Handel im Allgemeinen; Concessionirung von Wochen- und Jahrmärkten; Maaße und Gewichte; Erfindungspatente; e) die Feuerpolizei, Löschanstalten; Concessionirung von Agenten für Feuerversicherungs-Gesellschaften; f) die Aufsicht über die Landes-Oekonomie überhaupt, über Flüsse u. Bäche; 3. die oberste Leitung des Militärrecrutirungs- und Einquartirungswesens; Etappen-Convention; Entscheidung über Recurse in Recrutirungssachen; 4. Sporteln- und Stempelpapiersachen in legislativer Hinsicht; 5. die obere Leitung des ganzen Armenwesens; Gnadensachen; 6) die Aufsicht über das Cultuswesen der israelitischen Glaubensgenossen. Zu diesen Geschäftszweigen sind dem Pleno unmittelbar untergeordnet: die Aemter, der Physicus, die Inspectoren der Gensdarmerie und der Strafanstalt zu Herrstein, der Landrabbiner, die Recrutirungs-Commission, die Redaction des Amtsblatts.

3. Dem ersten oder Justizsenat der Regierung liegt ob: 1. die bürgerliche Rechtspflege in zweiter Instanz in allen von den Amtsgerichten entschiedenen Rechtssachen, ohne durch eine Appellationssumme beschränkt zu sein; 2. die Strafrechtspflege: a) in erster Instanz, sowohl hinsichtlich der Untersuchungsführung als Entscheidung bei Verbrechen und Vergehen, so weit letztere nicht den Amtsgerichten zugewiesen sind; b) in zweiter Instanz hinsichtlich aller von den Amtsgerichten abgeurtheilten Vergehen, Polizeistraf-, Forst- und Jagdfrevel-, Zoll- und Steuercontraventionssachen; 3) die Oberaufsicht über das ganze Vormundschafts-, Depositen-, Vergantungs- und Hypothekenwesen, sowie über die Verwaltung der willkührlichen Gerichtsbarkeit und die Führung der Civilstands-Register; 4. die Entscheidung über Gesuche um Zulassung zur Advocatur und Procuratur in Rechtssachen bei den Amtsgerichten und dem Justizsenat, so wie die Dienstaufsicht über die Advocaten und Actenprocuratoren.

4. Zum Ressort des zweiten oder Verwaltungs-Senats der Regierung gehören: 1. das Finanzwesen, insonderheit die Sorge für richtige Vertheilung und Hebung al-

ler Arten von Staats-Abgaben; Sporteln und Stempelpapiersachen; das indirecte Steuerwesen und die Salzregie nach den dieserhalb mit dem Königreich Preußen bestehenden Staatsverträgen; das gesammte Hebungs- und Cassenwesen überhaupt; 2. die Verwaltung der Domänen; 3. die Verwaltung des Forst- und Jagdwesens. Regulirung der auf den Staatswaldungen haftenden Servituten; 4. die polizeiliche Aufsicht über Bergwerke; Ertheilung von Schurfscheinen und Bergwerks-Concessionen; 5. Münzsachen; 6. das herrschaftliche Bauwesen; 7. die Aufsicht über das Militärrechnungswesen der birkenfelder Compagnie; 8. das Catasterwesen; 9. das Postwesen nach dem mit der Krone Preußen bestehenden Staatsvertrage; 10. das Straßen- und Wegbauwesen; 11. die Aufsicht über den Hausirhandel; 12. die Aufsicht über das gesammte Vermögens-, Abgaben- und Rechnungswesen der weltlichen Gemeinden; Entscheidung über Recurse wegen Aufnahme in den Gemeinde-Verband; Umtheilung von Gemeindeländereien. Dem Verwaltungssenat sind die Aemter, in den zum Ressort desselben gehörigen Gegenständen, unmittelbar untergeordnet, ferner die Hebungs- und Cassebedienten, das Forstpersonal, die beim Bau- und Vermessungswesen, Steuerwesen, Verwaltung des Straßen- und Wegbauwesens, so wie die beim Bergwerkswesen angestellten Officialen.

5. Die Competenz des Consistoriums befaßt: 1. die Oberaufsicht über den öffentlichen Gottesdienst, die Seelsorge und kirchliche Lehre in den Kirchengemeinden beider evangelischen Confessionen, Anordnung der Kirchenvisitationen; 2. die obere Kirchenpolizei, insbesondere auch die Sorge für Erhaltung der Zucht und Sitte in den kirchlichen Gemeinden; 3. die Prüfung der Candidaten des Predigeramts und die Oberaufsicht über deren Lebenswandel und wissenschaftliche Fortbildung; 4. die Aufsicht auf die Kirchenarchive und richtige Führung der Kirchenbücher; 5. Begutachtung der Gesuche um Dispensation von kirchlichen Ehehindernissen; 6. die Aufsicht über das Vermögen der Kirchen- u. anderer geistlichen Fonds und dessen Verwaltung; Regulirung der Diensteinkünfte der Prediger und sonstigen Kirchendiener; unmittelbare Verwaltung einiger geistlichen Fonds. Dem Consistorium sind untergeordnet die Kirchenvorstände der einzelnen Kirchspiele, welche aus dem Amtmann, Prediger und Juraten bestehen und der Anwalt der geistlichen Güter.

6. Die Prediger-Wittwenkasse-Direction hat die Verwaltung der für das Fürstenthum errichteten Prediger-Wittwen-Kasse, Aufnahme der Interessenten und Regulirung der Wittwen-Pensionen wahrzunehmen.

7. Die Commission für die katholischen Kirchen-Angelegenheiten hat das landesherrliche Hoheitsrecht (jus circa sacra) über die römisch-katholische Kirche im Fürstenthum wahrzunehmen, die Diensteinkünfte der Geistlichen und anderer Kirchendiener zu reguliren, so wie die Aufsicht über die Verwaltung des Vermögens der Kirchen und sonstiger geistlichen Fonds und dessen Verwaltung zu führen. Der Kommission sind untergeordnet: die Kirchenvorstände der einzelnen Kirchspiele, welche aus dem Amtmann und dem Pastor bestehen, und der Anwalt der geistlichen Güter.

8. Die Schul-Kommission hat die obere Aufsicht und Leitung des gesammten Schulwesens zu führen, die Verwaltung der allgemeinen Schulfonds, sowie die Mitaufsicht auf die Fonds, welche kirchlichen und Schulzwecken zugleich gewidmet sind, sodann die Oberaufsicht über die Verwaltung aller Local- und Special-Fonds der Schulen.

9. Dem Garnisonsgericht, zusammengesetzt aus einem Mitgliede der Regierung als Vorstand und zwei Officieren, steht die Untersuchung und Bestrafung der Militär-Vergehen und Verbrechen zu.

10. Die Aemter haben in ihrem Bezirken alle Cameral- und Polizeisachen nach den bestehenden Vorschriften zu besorgen. Als Amtsgerichten steht ihnen die bürgerliche Rechtspflege in erster Instanz, die Untersuchung und Entscheidung der Polizeistrafsachen, Forst- und Jagdfrevel, Zoll- und Steuer-Contraventionen und einiger leichteren Vergehen zu, hinsichtlich der übrigen Vergehen und Verbrechen haben sie die Ausübung der Civilstraf- und Criminal-Justiz zu unterstützen. Von denselben wird die willkürliche Gerichtsbarkeit ausgeübt, das Depositen- und Vormundschaftswesen wahrgenommen: alle gerichtlichen Vergantungen und Verheurungen, Inventuren und Versiegelungen werden von ihnen abgehalten, auch liegt ihnen die Controle über die gehörige Führung der Civilstandsregister ob. Die Auctionsverwalter, Pupillenschreiber, Amtseinnehmer, Bürgermeister, Ortsvorstände, Amtsboten und Feldhüter sind den Aemtern untergeordnet.

Gemäß der Bundesgesetzgebung hat B. zum oldenburgischen Contingente jährlich 64 Mann zum activen Dienst und 4 Mann zur Reserve zu stellen, da aber das Fürstenthum zu weit entlegen ist, so sind diese Soldaten in die Reserve eingetheilt und Oldenburg stellt die zum aktiven Dienste nöthige Mannschaft, jedoch nur im Frieden. — Als Fürstenthum hat B. keine Geschichte, da es blos eine Schöpfung der neuesten Zeit ist. Es wurde nämlich im wiener Frieden dem Herzoge von Oldenburg ein Gebietszuwachs von 20,000 Seelen bestimmt, und da Preußen die besten Landstriche für sich behielt, so bekam Oldenburg mehrere Theile des ehemals französischen Saardepartements, die zu einem Ganzen vereinigt und im April 1817 von Oldenburg übernommen wurden. Früher gehörte das Fürstenthum vielen Herren, es besaßen nämlich Baden 50 Ortschaften oder etwa $^1/_2$, Pfalzzweibrücken $^1/_4$, Limburg-Styrum $^1/_{10}$, Rheingrafen von Salm $^1/_{20}$, Salm-Kyrburg $^1/_{20}$, Oettingen-Wallenstein einen Ort und Churtrier einen Hof; doch besaßen unter trierscher Hoheit die von Warsberg 270 E., von Schmittberg 535 E. und von Türkheim 1620 E., oder $^1/_{18}$. — Den Namen hat das Fürstenthum von der Stadt Birkenfeld erhalten, und zwar, wie Kohli sagt, zu Ehren des vormaligen Herren, des nachherigen Großherzogs Karl Friedrich von Baden. — Das

Amt Birkenfeld umfaßt 3 □M. und die 3 Bürgermeistereien Birkenfeld, Niederbrombach und Leisel mit 8878 E. Die Stadt Birkenfeld liegt unweit der Nahe, ist Hauptort des ganzen Fürstenthums und hat mit der Hahn- u. Schleifmühle, Burg und dem etwa 122 E. zählenden Dorfe Eckweiler 2385 E. in 260 H., ferner Leinwandwebereien und Gerbereien, Viehmärkte, eine höhere Lehranstalt, Schullehrerseminar, Apotheke, Wochenmärkte u. in der Nähe 2 Eisenwerke, sowie 2 Mühlen. Der Ort kommt schon 980 vor und in der nahen Burg lebte König Stanislaus von Polen zu Anfang des 16. Jahrhunderts in Verborgenheit. Es benannte sich davon eine Linie des Hauses Pfalz. Durch die Theilung der Grafschaft Sponheim kam B. an Baden. — Als Bürgermeisterei umfaßt B. 5694 E., worunter 2812 männl. und 2882 weibl. E. in 1065 Fam.

Birkenfeld, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, kölm. Dorf, hat 61 E. in 10 H.

Birkenfeld (Rathsgrenz), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Chat. kölm. Dorf mit 69 E. und 10 H.

Birkenfeld, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Gut mit 166 E. in 12 H.; es ist 1 Patrgr. daselbst.

Birkenfeld, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Vorwerk mit 121 E. in 5 H.

Birkenfeld, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, erbfr. Dorf mit 128 E. in 16 H.

Birkenfeld, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, kölm. Dorf mit 33 E. in 2 H.

Birkenfeld, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Dorf mit 1 Windmühle, hat 45 E. in 6 H.

Birkenfeld, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Etablissement mit 13 E.

Birkenfeld, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg, Kol. zu Pollanowitz gehörend, hat 68 E. in 13 H.

Birkenfeld (Am), Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Kothen, hat 7 E.

Birkenfeld, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 13 E.

Birkenfeld, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Schulhaus mit 5 E.

Birkenfeld, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, Eisenhammer zu Hellertshausen gehörend, hat 17 E. in 4 H. Es werden hier alle Sorten von Eisen- u. Gußwaaren fabricirt.

Birkenfeld, Sachsen-Meiningen, A. Hildburghausen, Dorf mit 232 E. in 42 H., liegt unweit der Werra, hat eine Schleifmühle und kam theilweise 814 an Fulda, 933 an Hersfeld und 1074 an Saalfeld.

Birkenfeld, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Neuenbürg, Pfarrdorf mit 1000 ev. E.

Birkenfelde, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, erbfr. Gut mit 3 H. und 33 E.

Birkenfelde, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, erbfr. Dorf mit 4 H. u. 70 E.

Birkenfelde (oder Kienauszen), (Krauschen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Chat. Dorf mit 10 H. und 63 E.

Birkenfelde, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, erbfreies Dorf mit 19 H. u. 127 E.

Birkenfelde, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Vorwerk zu Zignitz gehörend.

Birkenfelde, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Vorwerk zur Stadt Lindow geh.

Birkenfelde, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 507 E. in 94 H.

Birkenfels, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach, Weiler mit 7 H. und 17 E.

Birkenfeldshof (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 21 E.

Birkengang, Preußen, Rgbz. und Landkreis Aachen, Kohlengewerkschaft zu Pompe gehörend.

Birkenhäuser, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Borna, Weiler zum Rittergute Kaufungen gehörend.

Birkenhäuser, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Weiler zu Schilbach gehörend.

Birkenhaid, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrsch. Winterberg, Dorf mit 19 H. und 138 E., an der Moldau. Hier war einst eine Glashütte, worin man Glasperlen zu Rosenkränzen verfertigte, weshalb Birkenhaid auch Betelhäuser heißt.

Birkenhardt, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Dorf mit 307 kath. E. in der Pfr. Warthausen.

Birkenhaus, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Einöde mit 12 E.

Birkenhaus, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Wollin, Unterförsterei mit 1 H. und 7 E.

Birkenhayn, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Dorf mit 92 E. in 11 H.

Birkenheide, Sachsen-Meiningen, A. Saalfeld, Dorf mit 142 E., 28 H. und Rittergut, ist nach Braunsdorf im Schwarzburgischen eingepfarrt.

Birkenhein, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrsch. Gabel, s. **Waldau.**

Birkenhein, Sachsen, Kr. und A. Dresden, Dorf mit 160 E. u. 20 H.

Birkenhöhe, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Vorwerk zu Timmenhagen geh.

Birkenhördt, Bayern, Pfalz, Kanton Bergzabern, k. Pfarrdorf mit 93 H. und 556 E. im Dek. Bergzabern, hat Burgm. A. u. Oelmühle.

Birkenhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Weiler mit 4 H. und 23 E. in der Pfr. Schmidmühlen.

Birkenhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Weiler mit 2 H. und 16 E. in der Pfr. Wenzenbach.

Birkenhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Weiler mit 2 H. und 16 E.

Birkenhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Weiler der Pfr. Rittenau.

Birkenhof, Bayern, Oberfranken, Ldg. Baireuth, Einöde in der Pfr. Benk.

Birkenhof (Der obere), Bayern, Oberfranken, Ldg. Culmbach, Weiler mit 2 H. u. 15 E.

Birkenhof (Der untere), Bayern, Oberfranken, Ldg. Culmbach, Weiler mit 29 E.

Birkenhof, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Gunzenhausen, Einöde mit 8 E.

Birkenhof, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Heilsbrunn, Einöde mit 12 E.

Birkenhof, Churhessen, Prov., Kr. u. A. Fulda, Hof mit 8 E. bei Friesenhausen.

Birkenhof, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, Vorwerk zu Starkow geh., hat 6 H.

Birkenhof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Vorwerk zu Quackendorf gehörend.

Birkenkrug, Braunschweig, Kr. Helmstädt, A. Vorsfelde, Wirthshaus mit 6 E. bei Volpke.

Birkenkrug (Eichkrug), (auch Eich im Walde), Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Krug mit 14 E.

Birkenkrug, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Etabl., ist adl. Besitz.

Birkenkrug, Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, Krug.

Birkenlach, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neumarkt, Weiler mit 7 H. und 58 E.

Birkenlache, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Dorf, hat 117 E. in 18 H. Hierzu gehört die Häuslerst. Waldhäuser.

Birkenlache, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz, hat 138 E. in 22 H. Hierzu gehört die Kolonie Waldhäuser.

Birkenleiten, Bayern, Oberb., Ldg. München, Schwaige an der Isar mit 5 E., 1 Schlößchen und 1 Mühle.

Birkenleiten, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bezirk Seisenberg, Dorf im Gebirge zwischen Neustädtl und Seisenberg.

Birkenlohe, Würtemberg, Jartkr., OA. Gaildorf, Weiler mit 166 ev. E. in der Pfr. Frickenborf, gehört den Herren von Limburg.

Birkenmeier (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 6 E.

Birkenmohr, Hannover, Hildesheim, Hohnstein, A. Ilfeld, Forsthaus, Vorwerk u. Wirthshaus des Stifts Ilfeld.

Birkenmohr, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Koburg, A. Rodach, Dorf mit 24 E. in 4 H., wovon die Hälfte zum Schnetter-Federschen Patrgr. zu Groß-Walbur gehört.

Birkenmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neumarkt, Einödmühle an der Sulz.

Birkenmühle, Bayern, Oberfranken, Ldg. Münchberg, Einödmühle der Pfr. Hallerstein.

Birkenmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Leutershausen, Einödmühle, 2¼ St. von Ansbach.

Birkenmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Gunzenhausen, Einödmühle mit 6 E.

Birkenmühle, Hessen, Oberhessen, Ldz. Lauterbach, Mühle bei Metzlosgehag mit 7 E.

Birkenmühle, Nassau, A. Hadamar, Mühle mit 9 E. bei Hausen.

Birkenmühle, Oldenburg, Fürstenth. Birkenfeld, Amt Oberstein, Mühle mit 7 E. bei Sonnschied.

Birkenöd, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler mit 2 H. und 15 E.

Birkenöd, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 2 H. und 12 E.

Birkenreißmühle, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow, Wassermühle mit 10 E.

Birkenreute, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Hof und altes Schlößchen mit 7 kath. E.

Birkenreuth, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Ober-Viechtach, Weiler mit 7 H. und 35 E.

Birkenreuth, Bayern, Oberfranken, Ldg. Ebermannstadt, ev. Dorf mit 27 H. und 138 E. in der Pfr. Streitberg.

Birkenroda, Sachsen, Kr. Bautzen, Ober-Lausitz, Dorf mit wenigen E.

Birkenschäferei (od. Birkenvorwerk), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, Vorwerk, hat 14 E.

Birkenschäferei, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Schäferei hat 6 E.

Birkenschäferei, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, Vorwerk, hat 20 E. in 2 H.

Birkensee, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Altdorf, Einöde mit 5 E.

Birkenseifen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Weiler zum W. Birken gehörend.

Birkenstein, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 6 H., 36 E. und 1 Kapelle.

Birkenstein, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Schloß und Herrschaft mit 1 Markt und 24 Gemeinden, 24,591 J. 1400 Kl. Flächenraum, 1050 H. und 4300 E., gehörte einst zu Wachseneck, wurde 1571 davon getrennt, kam später an den Herren von Steinbeiß, dann an den Grafen von Trautmannsdorf, 1809 an Sebastian Rosenkart, 1810 an den Schriftsteller von Steigentesch, 1812 an Freih. von Forstern, 1816 an v. Schustern und 1820 an den Grafen von Hanneville.

Birkenstein, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Schäferei, hat 9 E.

Birkenstrauch, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Chat. kölm. Gut, hat 23 E. in 2 H.

Birkenstuhl, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 3 H. und 11 E.

Birkenthal, Preußen, Rgbz. u. Kr. Bromberg, Etabl., hat 6 E.

Birkenthalermühle, Braunschweig, Kr. u. A. Blankenburg, Mühle mit 7 E. beim Heimburg.

Birkenwalde, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Vorwerk, hat 85 E. in 10 H.

Birkenwalde, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, kölm. Gut, hat 59 E. in 8 H.

Birkenwalde, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, Gestütamts-Vorwerk, hat 73 E. in 3 H.

Birkenwalde, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Kammin, Vorwerk, hat 79 E. in 5 H.

Birkenweiler, Baden, Seekr., A. Heiligenberg, Weiler in der Pfr. Frickingen mit 3 H. und 19 kath. E.

Birkenweiler, Baden, Seekr., A. Salem, Hof mit 2 H. und 22 kath. E.

Birkenweißbuch, Würtemberg, Jartkr., OA. Schorndorf, Weiler mit 227 ev. E. in der Pfr. Oppelsbohm, kam vom Kloster Adelberg an Würtemberg.

Birkenwerder, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard, Kol. hat 149 E. in 18 H.

Birkenwerder, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Dorf mit 1 Schneidemühle, hat 280 E.

Birkenwerder, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Erbzinsgut.

Birkenzant, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Weiler mit 8 H. und 50 E.

Birkenzell, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Weiler mit 310 kath. E. in der Pfr. Städtlin.

Birkerhof, Bayern, Pfalz, Kanton Obermoschel, Hof mit 14 E.

Birkermann, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde am Kaltenbach.

Birkert, Hessen, Starkenburg, Ldz. Breuberg, luth. Dorf mit 80 H. und 180 E., gehört gemeinschaftlich dem Fürsten von Wertheim-Rosenberg und dem Fürsten von Erbach-Schönberg. Birkert kommt schon 773 vor und war zum Theil pfälzisch. Letzterer Antheil kam dann an Löwenstein-Wertheim, das schon zuvor vom übrigen Theile die Hälfte besaß.

Birkesdorf, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Dorf und Hauptort der Bürgm. gl. N. an d. Roor mit 1 Schneid-Mühle u. 1 Papiermühle, nebst 1 kath. Pfarrkirche, hat 665 E. in 100 H.

Birket, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Kolonie mit 14 H. und 80 E.

Birket, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Einöde mit 4 E.

Birket, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde, 1/4 St. von Karpfheim.

Birket, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Einöde mit 7 E.

Birket, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Weiler mit 9 H. und 26 E.

Birket, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 10 H. und 44 E.

Birkfeld, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Birkenstein, Markt an der Feistritz, hat 526 J. 511 Kl. Flächenraum, 110 H., 580 E., 1 Eisenschmelze, 3 Jahrmärkte, 1 Spital und Armenanstalt.

Birkfleck, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lüben, Vorwerk zu Klein-Kotzenau gehörend, hat 49 E. in 7 H.

Birkfleck, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, Vorwerk zu Reisicht (Haynauisch) gehörend.

Birkgut, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Stadt am Hof, Einöde in der Pfr. Weinting.

Birkhäusle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd, Hof mit 9 kath. E., gehört den Freiherrn von Holz.

Birkhamberg, Preußen, s. **Birkhohnenberg**.

Birkhammer, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Einöde mit 6 E.

Birkhardt, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 8 kath. E., in der Gemeinde Eglofs und Pfr. Wangen.

Birkhausen, Bayern, Schwaben, Herrschg. Wallerstein, kath. Pfarrdorf mit 75 H. u. 368 E. im Dek. Wallerstein. Zu der Gemeinde gehört die Fasanerie.

Birkhausen, Sachsen-Weimar, Fürstenthum Neustadt, A. Weida, Dorf mit 110 E. in 23 H.

Birkheide, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Schäferei, s. **Nickelsmühle**.

Birkheide, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Vorwerk zu Wudicke gehörend.

Birkheide (oder Wichenberg), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Kol. und Vorwerk zu Parchen gehörend.

Birkheine, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Dorf mit 1 Wassermühle, hat 149 E. in 25 H.

Birkhöfe, Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, Weiler mit 24 kath. E.

Birkhof, Baden, Seekr., A. Heiligenberg, Hof mit 12 kath. E. und 2 H. in der Gemeinde Illwangen.

Birkhof, Baden, Unterrheinkr., A. Tauberbischofsheim, Hof mit 2 H. und 16 kath. E. in der Pfr. Hundheim.

Birkhof, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Einöde bei Ordenstätten.

Birkhof, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 12 H. und 100 E.

Birkhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Weiler mit 2 H. und 10 E.

Birkhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neunburg, Dorf mit 13 H. und 106 E.

Birkhof, Bayern, Mittelfranken, Hrschtgr. Eichstätt, Einöde bei Pietenfeld.

Birkhof, Bayern, Unterfranken, Ldg. Sulzbach, Einöde mit 6 E.

Birkhof, Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Strelitz, Hof mit 2 Erbpachtbauern, gehört dem Baron von Langermann-Erlenkamp.

Birkhof, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Stainz, Gemeinde mit 510 J. 1518 □Kl. Flächenraum, 280 E. und 73 H.

Birkhof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Vorwerk zu Labüssow gehörend.

Birkhof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Vorwerk zu Kremerbruch gehörend.

Birkhof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Schäferei zu Grussow geh.

Birkhof, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, Vorwerk, hat 6 E.

Birkhof, Hohenzollern-Sigmaringen, OA. Gamertingen, Hof mit wenigen E. an der Straße nach Hechingen.

Birkhof, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, Hof mit 4 ev. E. in d. Pfr. Dornhau.

Birkhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Hof mit 7 ev. E. in der Pfr. Essingen.

Birkhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Hof mit 3 kath. E. in der Pfr. Heuchlingen.

Birkhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Hof mit 12 kath. E. in der Pfr. Unterkochen.

Birkhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim, Weiler mit 30 ev. E. in der Pfr. Grünbelhardt.

Birkhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Hof mit 8 kath. E. in der Pfr. Hohenberg.

Birkhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Weiler mit 114 evang. E. in der Pfr. Geschwend.

Birkhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd, Hof mit 8 ev. E. in der Pfr. Bargau.

Birkhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd, Hof mit 20 evang. E. in der Pfr. Reichenbach am Rechberg, gehört dem Grafen von Rechberg.

Birkhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Welzheim, Weiler mit 46 evang. E. in der Pfr. Welzheim.

Birkhof, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Haus mit 3 kath. E.

Birkhof, Würtemberg, Donaukr., OA. Ulm, Hof mit 8 ev. E. in der Pfr. Westerstetten.

Birkhohnenberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, einzeln Haus, hat 6 E.

Birkholz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, Dorf hat 62 E. in 9 H.

Birkholz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, Dorf mit 1 Vorwerk, hat 165 E. in 31 H.; daselbst ist ein Patrg.

Birkholz, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, Etabl. zu Alt-Damerow, hat 26 E. in 4 H.

Birkholz, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Dorf mit 1 Mutterk., hat 290 E. in 32 H., Patrg. und ist adl. Besitz. Hierzu gehört das Vorwerk Grünberg mit 8 E., Kanzig mit 11 E., Kotsbude mit 6 E., 1 Ziegelei mit 10 E. und die Försterei Kalenzig mit 6 E.

Birkholz, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Vorwerk zu Starnitz gehörend.

Birkholz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Niederbarnim, Dorf mit Vorwerk, hat 180 E., ist adl. Besitz, Filial von Zepernick.

Birkholz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Dorf mit 1 Vorwerk bei Buchholz, hat 180 E.

Birkholz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Vorwerk bei Berlin, hat 45 E.

Birkholz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westpriegnitz, Erbpachts-Vorwerk, hat 100 E.

Birkholz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Beeskow-Starkow, Dorf mit 1 Vorwerk, hat 66 E. in 11 H.

Birkholz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, Dorf mit 1 Mutterk., hat 439 E. in 48 H.; es ist ein Patrg. daselbst.

Birkholz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, Vorwerk mit 13 E.

Birkholz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Dorf mit 1 Wassermühle und 1 Weinbergshof, hat 275 E.

Birkholz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, Dorf mit 1 Rittergut, hat 175 E. in 25 H. Zum Rittergut gehört [das] Vorwerk Sophienhof.

Birkholz (Nieder-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Frgr. Wildenburg-Schönstein, Bürgerm. und Kirchspiel Wissen, Dorf mit 36 E. in 4 H.

Birkholz (Ober-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Frgr. Wildenburg, Hof mit 10 E.

Birkholz, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Hof mit 11 kath. E. in der Pfr. Abtsgmünd.

Birkholzer-Etablissement, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, hat 8 E.

Birkhorst, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard, Vorwerk zu Puddenzig gehörend, hat 36 E. in 3 H.

Birkhorst, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Vorwerk hat 15 E.

Birkich, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Koburg, Patrg. Koburg, Dorf mit 84 E. in 17 H. bei Neustadt an der Haide.

Birkicht, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Stiftsherrsch. Braunau, Dorf mit 232 E. in 38 H., hat 1 Wirthshaus.

Birkicht, Sachsen-Meiningen, A. Saalfeld, Dorf mit 187 E. in 33 H., Rittergut, Schloß und Gasthof.

Birkig, Bayern, Oberfranken, Ldg. Kronach, Weiler mit 3 H. und 32 E.

Birkigt, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Fideicommißherrsch. Teschen, Dorf im Pulsnitzthale mit 39 H. und 233 E., wird in Ober- und Unter-Birkigt eingetheilt.

Birkigt (Birkicht), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, Dorf mit 1 Lehngut, 1 Wassermühle und 1 Oelmühle, hat 310 E. in 66 H.

Birkigt, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg, Kol. zu Arnsdorf gehörend.

Birkigt, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, Rittergut, hat 16 E.

Birkigt, Sachsen, Kr. und A. Dresden, Dorf mit 12 H. und 71 E., welche Obst- und Steinkohlenbau treiben.

Birkigt, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Dörfchen mit 2 H. bei Poseck.

Birgit, Sachsen, s. **Birkenhäuser**.

Birkigt, Sachsen-Weimar, Fürstenthum Neustadt, A. Weida, kleines Dorf mit 36 E. in 4 H.

Birkingen, Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut, Dorf mit 35 H. und 332 kath. E.

Birkkretscham, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen, Dorf, hat 344 E. in 50 H.

Birkland (Pirkland), Bayern, Oberb., Ldg. Schongau, Kirchdorf mit 46 H. und 280 E., Kuratie der Pfr. Apfeldorf, besteht aus den Weilern Ried und Hofen, 14 Einödhöfen und 2 Mühlen.

Birklar, Hessen, Oberh., Lbz. Hungen, Dorf mit 70 H. und 360 E., hat ein Brauhaus und ein Gut des Fürsten von Solms-Braunfels. B. kam schon unter Karl dem Großen vor.

Birklingen, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Bibart s. **Neubirklingen**.

Birkmaier, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 8 E.

Birkmaier, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 2 H. und 8 E.

Birkmaier, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 7 E.

Birkmannsweiler, Würtemberg, Neckarkr., OA. Waiblingen, Dorf mit 587 ev. E. in der Pfr. Winnenden.

Birkmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde in der Pfr. Haybach.

Birkmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Weiler mit 2 H., 1 Mahl- und 1 Sägemühle.

Birkmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Mahl- und Sägemühle am Steinbach in der Pfr. Wengenbach.

Birkmühle, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Wassermühle zu Polnischdorf gehörend.

Birkmühle, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch, Wassermühle zum Dorf Vogelgesang gehörend.

Birkmühle, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lüben, Wassermühle zu Klein-Reichen gehörend.

Birkner, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 11 E.

Birköd, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde mit 7 E.

Birköd, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 5 H. und 34 E. in der Pfr. Niedertaufkirchen.

Birköd, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Marsbach, Dorf auf dem Gebirge südl. von Lembach, nicht weit von der Donau.

Birkow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf, hat 227 E. in 40 H.

Birkowitz, Preußen, Rgbz. u. Kr. Oppeln, G. A. der Herrschaft Halbendorf, Dorf mit 1 Wassermühle, hat 144 E. in 20 H. Hierzu gehört das Birkowitzer Vorwerk.

Birkschwaige, Bayern, Schwaben, Ldg. Donauwörth, 2 Einödhöfe mit 18 E.

Birksdorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, Dorf mit 245 E. in 36 H.

Birkshausen, Oldenburg, Herrsch. Jever, A. Tettens, Weiler der Gemeinde Osterrott u. des Kirchspiels Tettens mit 11 E.

Birkshof, Oldenburg, Herrsch. Jever, Amt und Kirchspiel Tettens, Weiler der Gemeinde Osterrott mit 9 E.

Birksmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Mellrichstadt, Mühle bei Fladungen.

Birkstein, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialherrschaft Bürgstein, s. **Bürgstein**.

Birkthal, Bayern, Mittelfranken, Herrschtg. Kipfenberg, Weiler mit 3 H., 14 E. u. 1 Mühle.

Birkthal, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Ldg. Imst, bewohntes Thal hinter Weißenbach.

Birkungen, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 945 E. in 167 H.

Birkvorwerk, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Vorwerk mit 9 E. in 2 H.

Birkvorwerk (oder **Berka**) Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Vorwerk mit 9 E.

Birkwang (Pürkwang), Bayern, Niederb., Ldg. Rottenburg, Pfarrdorf mit 37 H. u. 180 E. im Dek. Kelheim.

Birkweiler, Bayern, Pfalz, Kanton Landau, Kirchdorf mit 92 H. und 484 E., Filial der kath. Pfarrei Godramstein und der ev. Pfarrei Siebeldingen, hat Bgm. A. und 1 M.

Birkwiesen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Vasoltsberg, Schloß und Herrschaft der gräflichen Familie Gleisbach gehörig, früher mit einem Bezirk.

Birkwieser Hof, Bayern, Pfalz, Kanton Waldfischbach, Hof mit 17 E.

Birkwitz, Sachsen, Kr. und A. Dresden, Dorf mit 227 E., 39 H. und 2 Mühlen.

Birlenbach, Nassau, A. Diez, Dorf an der Lahn mit 580 E. in 96 H., bildet mit Fahingen eine Gemeinde und hat 3 Eisenbergwerke und 3 Zechenhäuser.

Birlenbach, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Dorf mit 1 Hammerwerk, hat 80 E. in 8 H.

Birlinghoven, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Dorf mit 350 E. in 64 H.

Birlinsbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Haslach, Zinken mit 11 H. u. 83 E. in der Pfr. Welschsteinach.

Birmenitz (Pirmenitz), Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Dorf mit 90 E. 11 H., Gasthof u. ist Stammort der H. von Purmeitz.

Birmersteig, Bayern, Oberfranken, Ldg. Ludwigsstadt, Weiler mit 3 H. und 20 E.

Birmingham, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Fabrikanlage und Schleifmühle, hat 15 E. in 2 H.

Birmingham, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, einzelnes Haus mit 4 E.

Birn, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde mit 6 E.

Birn, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Liegen, Gemeinde und Dorf mit 2240 J. 1167 Kl. Flächenraum, 56 H. u. 360 E. und mehrere Mühlen.

Birnau, Baden, Seekr., A. Salem, Wallfahrtskirche und Haus mit 2 E., liegt nur ½ St. von Ueberlingen und ist sehr alt. Schon frühe war B. sehr besucht, aber am 26. Dezbr. 1643 brannten die Franzosen die Kirche nieder; diese wurde von Salem wieder erbaut, als es aber mit Ueberlingen in Streitigkeiten kam, baute Salem eine Kirche an einem anderen Platze auf eigenem Besitzthume auf, brachte das sogenannte Gnadenbild dahin und benannte die Kirche nun Neubirnau. Diese neue Kirche ist 1750 gestiftet worden und geräumig und schön.

Birnau, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler mit 2 H. und 11 E.

Birnbach, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 6 E.

Birnbach, Bayern, Niederb., Ldg. Kelheim, Einöde mit 13 E.

Birnbach (Ober-), Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Einöde mit 10 E.

Birnbach, Bayern, Niederb., Ldg. Rottenburg, Kirchdorf mit 20 H. und 117 E., Filial der Pfr. Schirling.

Birnbach, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Pfarrdorf und Hofmark mit 88 H. und 520 E. im Dek. Pfarrkirchen, hat 1 Schleuße und von Langsches Patrg. II.

Birnbach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Dorf mit 1 ev. Mutterk., hat 175 E. in 27 H.

Birnbäumel, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Dorf mit 140 E. in 21 E.

Birnbaum, Anhalt-Bernburg, A. Harzgerode, Vorwerk bei Neudorf mit 2 H. und 18 E.

Birnbaum, Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Weiler mit 4 H. und 19 E.

Birnbaum, Bayern, Oberb., Ldg. Schongau, Weiler mit 4 H. und 25 E.

Birnbaum, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 2 H. und 20 E.

Birnbaum, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde und Hofm. mit 7 E.

Birnbaum, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde mit 10 E.

Birnbaum, Bayern, Oberfranken, Ldg. Nordhalben, k. Pfarrdorf mit 52 H. und 329 E. im Dek. Teuschnitz, hat 2 Mühlen.

Birnbaum, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Neustadt, evang. Dorf mit 53 H. und 380 E. in der Pfr. Gerhardshofen, 1 Mühle, Eisenhammer.

Birnbaum, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Walchen, Weiler in der Pfr. Gampern.

Birnbaum, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Kötschach, Weiler am Gailflusse bei Kornath im Lesachthale.

Birnbaum, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Neustädtl, Dorf zwischen Groß-Wrussnitz und Stopitsch.

Birnbaum, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Veldes, Dorf an der Straße von Radmannsdorf nach Tarvis.

Birnbaum, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Maltheserordens-Kommende Kreuzhof, Dorf mit 92 H., wovon 61 H. mit 321 E. als ein eigenes Gut zur Kommende Kreuzhof, die andern 31 H. aber mit 168 E. zur Herrschaft Austerlitz gehören. Es ist hier 1 Brauhaus, Branntweinhaus, Meierhof und Wirthshaus.

Birnbaum, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Fideicommißherrschaft Lundenburg, Dorf mit 151 H., 862 E., Meierhof nebst 1 Gemeindeschankhaus.

Birnbaum, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Burgau, Gemeinde und Dorf mit 46 H. und 260 E., kommt schon 1265 vor.

Birnbaum, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Premstätten, Dorf mit 360 J. 1166 Kl. Flächenraum, 30 H. und 150 E., bestand schon vor 1265.

Birnbaum, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Weinburg, Dorf mit 846 J. 700 Kl. Flächenraum, 60 H. und 310 E.

Birnbaum (Ober-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Neucilli, Dorf mit 19 H. und 80 E.

Birnbaum (Unter-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Neucilli, Dorf mit 22 H. und 100 E.

Birnbaum, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis mit einem Flächenraum von 25,101 □Meilen, gränzt nördlich und westlich an die Provinz Brandenburg, südlich an Meseritz und Buk, östlich an Samter und hat in 5 Städten, 229 Dörfern und Vorwerken und 3300 H. 38,158 E. Er ist größtentheils eben, hat nur im Süden einige Anhöhen, wird von der Warthe und Obra durchströmt und hat viele Waldungen und Wiesen. Viehzucht und Feldbau sind Hauptnahrungszweige. Man zählt 370 Füllen, 2400 Pferde, 130 Stiere, 2800 Ochsen, 5200 Kühe, 3100 Stück Jungvieh, 54,000 Schafe, 250 Ziegen und 4600 Schweine. Außerdem sind Mühlen, Papiermühlen, Tuch- und Leinwandweberei, Bierbrauerei, Branntweinbrennerei, ein Eisenhammer u. Theerschwellerei einträgliche Gewerbe. Zwei Straßen durchziehen den Kreis. Das landräthl. Amt ist in Birnbaum, ebenso ein Friedensgericht, Domainenämter in Althöfchen und Birnbaum-Großdorf und eine Oberförsterei in Rohenthal. Die Kreisstadt **Birnbaum (Miendzychod)** liegt an der Warthe, hat eine evang. und kath. Kirche, Synagoge, Waisen- und Armenhaus, Postexpedition, Tuchweberei, Handel, 4 Kram- und Jahrmärkte und 2800 E.

Birnbaum (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 11 E. in der Gemeinde Rottberg und Pfr. Langenberg.

Birnbaum, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 14 E. u. 3 H. in der Pfr. Hülsenbusch.

Birnbaum, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Gotha, A. Ohrdruff, Gasthof mit 10 E. bei Ohrdruff.

Birnbaumhöf, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Stadt Iglau, Dorf am linken Iglaufer mit 101 E. in 17 H. Der Ort wurde 1647 von den Schweden verbrannt.

Birnbaummühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, Wassermühle bei Gräfenhainchen, hat 14 E. in 2 H.

Birnbaumskathen (Oben und Unten am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 2 Kathen mit 11 E. in 2 H.

Birnberg, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde bei Lohkirchen mit 8 E.

Birnberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Haus, Dorf mit 27 H. u. 160 E.

Birnbrunn, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Dorf mit 24 H. und 148 E.

Birnbrunn, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Dorf u. Hofm. mit 25 H. u. 148 E. in der Pfr. Konzell (Niederb.), hat ein Freiherrl. von Schrenk'sches Patrimonialgericht II.

Birndorf, Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut, Pfarrdorf mit 47 H. und 436 kath. E.

Birndorf, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 2 H. und 18 E.

Birndorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Falkenau, Dorf, $1^1/_2$ St. von Eger entfernt.

Birnerhäuschen, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Neustadt, Einöde mit 4 E.

Birnfeld, Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Weiler mit 2 H. und 12 E.

Birnfeld, Bayern, Unterfranken, Ldg. Hofheim, kath. Pfarrdorf mit 76 H. und 357 E. im Dekanat Stadtlauringen, hat 1 Schloß, 3 Mahlmühlen, Sandsteinbruch, Obstbau.

Birngrütz, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, Dorf, hat 894 E. in 207 H. mit 1 kath. Mutterk. Hierzu gehört **Neusorge**, der obere Theil von Birngrütz, der von diesem nur durch den Faulbach getrennt ist.

Birngschwend, Bayern, Schwaben, Ldg. Oberdorf, Weiler mit 3 H. und 13 E.

Birnkam, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 2 H. und 15 E.

Birnkofen, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Weiler mit 5 H. und 38 E.

Birnmann, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Hof mit 6 ev. E.

Birnöd, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 2 H. und 14 E.

Birnpoint, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Starhemberg, Weiler nordwestl. von Haag.

Birnsteig, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Erlach, Weiler in der Pfr. Kalham.

Birnstengel, Bayern, Oberfranken, Ldg. Berneck, evang. Dorf mit 30 H. und 250 E. in der Pfr. Bischofsgrün, hat 1 Pechhütte.

Birnstiel, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 211 ev. E. in der Pfr. Vogt.

Birnthal, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Dorf mit 14 H. und 50 E.

Birnthal, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 2 H. und 6 E.

Birnthon, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Altdorf, Weiler mit 11 H. und 50 E.

Birrekoven, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn, Weiler mit 68 E. in 8 H.

Birrenbachshöhe, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Höfe mit 112 E. in 18 H.

Birresborn, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Dorf an der Kyll mit 3 Wassermühlen, hat 584 E. in 82 H. Hier sind bedeutende Mühlensteinbrüche. Hierzu gehören die Mineralquelle und Haus Birresborn, der Hof Rom und das Badehaus Dreeshaus.

Birresborn, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Mineralquelle mit Wohnhaus zum Dorfe Birresborn gehörend, hat 7 E. in 1 H. Die hier befindliche Mineralquelle wird sehr besucht, auch werden jährlich einige 20,000 Krüge ihres Wassers gefüllt; derselben gegenüber am rechten Ufer der Kyll liegt der sogenannte Brubelbreis, eine bedeutende und starke Gasquelle.

Birresdorf, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, Dorf mit 319 E. in 50 H.

Birschels, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 8 E.

Birschelskothen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 7 E.

Birsching, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Cochem, Hof zu Binningen gehörend.

Birschkau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialherrschaft Marklin, Dorf mit 31 H. u. 244 E., wovon 5 H. mit 31 E. zur Allodialherrschaft Kron-Poritschen gehören.

Birschlag, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Sirning, Dorf südöstlich von Neuhofen.

Birsmühle (Birsmühle), Bayern, Unterfranken, Ldg. Mellrichstadt, Mühle an der Linz mit 7 E., bei Willmars.

Birstein, Churhessen, Hanau, Kr. Gelnhausen, Amtsort und Marktflecken mit 125 H. und 1015 E., hat ein fürstlich Isenburgsches Schloß, Bierbrauerei, Branntweinbrennerei, Liqueurdestillation und gute Steinbrüche. Das Justizamt besteht aus 1 Flecken, 15 Dörfern und gehörte zuerst denen von Büdingen, kam im 13. Jahrhundert an Konrad von Trimberg, dann an die Grafen von Weilnau und 1438 an Isenburg.

Birstonischken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, Bauerdorf mit 268 E. in 29 H.

Birt (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kathen mit 10 E.

Birt (Im), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 34 E. in 3 H.

Birten, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 513 E. in 79 H. Das Dorf hat 1 Jahrmarkt.

Birth, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, Dorf mit 152 E. in 26 H.

Birth, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 94 E. in 18 H.

Birtherhof, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Hof mit 5 E.

Birtherhof, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Dorf mit 1 Kapelle, hat 60 E. in 7 H.

Birti, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Levico, Weiler bei Roselari.

Birtlingen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Dorf mit 1 Kapelle, 7 H. und 60 E. in der Pfr. Messerich.

Birtringen, Luxemburg, Distrikt und Kanton Diekirch, Weiler mit Schloß, 3 H. u. 22 E.

Birx, Sachsen-Weimar, Fürstenthum Eisenach, Amt Kaltennordheim, Dorf mit 170 E. und einer Mühle auf der hohen Rhön.

Birzel, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 33 E. in 7 H.

Birzeninken (Herrmann), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, erbfr. Bauerdorf mit 72 E. in 11 H.

Birzkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialherrschaft Merklin, s. **Birschkau**.

Bisagno, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Mori, Dorf und Kuratie der Pfr. Mori, hat 360 E. und 2 Priester.

Bisai (Per), Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Prem, Mühle am Suchoritzabache und der Gränze des Kreises gegen Istrien.

Bisale, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Levico, Weiler bei Luserna.

Bisamberg, Oesterreich, Unter-, UMB., Herrschaft, Landgericht und Dorf mit 85 H., 113 Familien und 600 E., hat eine Kirche, Schule, ein Schloß mit Kapelle und Garten und ein Spital. Man pflanzt hier guten Wein. B. hatte bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts protestantische Prediger. In der Nähe wurden 1645 und 1809 Verschanzungen angelegt. — Die Herrschaft Bisamberg umfaßt nur die Orte Bisamberg und Flandorf und Rechte über mehrere andere Dörfer, 163 Fam. u. 800 E. B. erscheint schon im 12. Jahrhundert, hatte seinen eigenen Adel und gelangte nach mehrmaligem Wechsel der Besitzer an die Grafen von Abensberg und Traun.

Bischberg, Bayern, Oberpfalz, Ldg Kastl, Dorf mit 17 H. und 100 E. in der Pfr. Sindelbach.

Bischberg, Bayern, Oberfranken, Ldg. Bamberg II., k. Pfarrdorf mit 125 H. u. 718 E. im Dek. Bamberg, hat 179 Juden mit Synagoge, 2 Schlößchen, Getreide-, Hopfen- und Obstbau, liegt an der Vereinigung der Regnitz mit dem Maine.

Bischborn, Bayern, Unterfranken, Ldg. Rothenburg, Jägerhaus im Spessart mit 28 E.

Bischbrunn, Bayern, Unterfranken, Ldg. Rothenbuch, kath. Kirchdorf mit 100 H. und 567 E., Filial der Pfr. Esselbach, hat 1 F.A. (Sitz

zu Prozelten), 2 Mühlen, liegt im Hinterspessart.

Bischdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Eibiswald, Dorf mit 80 H. und 390 E.

Bischdorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, Unterförst. mit 3 E.

Bischdorf, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Dorf und Vorwerk mit 197 E. in 26 H.

Bischdorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, Dorf mit 493 E. in 75 H.

Bischdorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, Dorf mit 1 Schloß und 1 Vorwerk, hat 254 E. in 33 H.

Bischdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, Dorf in 2 Anth. mit 1 Erbscholtisei, 1 Wassermühle, 1 Oelmühle, 1 Lohmühle und 1 Ziegelei, hat 556 E. in 82 H.; daselbst ist 1 Patrgr.

Bischdorf, Preußen, Rgbz. u. Kr. Liegnitz, Dorf mit 1 Vorwerk und 1 Wassermühle, hat 95 E. in 16 H.

Bischdorf, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg, Dorf mit 1 ev. Mutterk., hat 252 E. in 30 H. Es ist hier ein Patrgr.

Bischdorf (Biskupice), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Dorf mit 1 Schloß, 1 Vorwerk, Schäferei und Wassermühle, 1 evang. Mutterk. und 1 kath. Pfarrkirche, hat 432 E. in 60 H.

Bischdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Dorf mit 215 E. in 34 H.

Bischdorf, Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, Dorf mit 135 E. in 20 H.

Bischdorf, (Ober- und Nieder-), Sachsen, Kr. Bautzen, Ober-Lausitz, Dorf mit 570 E., hat Weberei, doppeltes Gut mit Schäferei, Gasthof und Mühle. Hier hat einst Luther gepredigt.

Bischelberg (Ober- und Unter-), Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, 2 Einöden der Pfr. Tegernbach.

Bischeld, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. St. Veit, Dorf im Gurkthale bei St. Michael und Timanitz, hat einen Eisenhammer.

Bischeldorf, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Vohenstrauß, Dorf mit 15 H. und 100 E.

Bischelsdorf, Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Kirchdorf mit 24 H. und 89 E. in der Pfr. Steinkirchen.

Bischelsdorf, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Weiler mit 4 H. und 19 E.

Bischenberg, Baden, Mittelrheinkr., A. Achern, Weiler mit 2 H. und 21 kath. E.

Bischenfelde, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbeke, Ortschaft zu Oberbauerschaft gehörend.

Bischesdorf, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Obernberg, Dorf südwestlich von Obernberg.

Bischhagen, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, Dorf mit 252 E. in 36 H.

Bischhausen, Churhessen, Prov. Niederh., Kr. und A. Witzenhausen, Pfarrdorf mit 255 E. in 27 H. und 1 Gute. Auf einem Hügel beim Dorfe liegen die Trümmer des Schlosses Bischofshausen. B. kommt schon frühe vor und hatte einst seinen eigenen Adel.

Bischhausen, Churhessen, Prov. Niederh., Kr. Eschwege, Pfarrdorf an der Werra mit 982 E. in 132 H., hat 1 Post, 2 Güter und ist sehr alt. B. kam frühe an das Kloster Bursfeld, 1446 an die von Boyneburg und 1660 und 1803 an Churhessen. Das Justizamt umfaßt 1 Stadt, 16 Dörfer und 5 Höfe.

Bischhausen, Churhessen, Prov. Niederh., Kr. Fritzlar, A. Jesberg, Pfarrdorf mit 288 E. in 46 H., ist Ursitz der Familie von Löwenstein.

Bischhausen, Hannover, Lüneburg, A. Gartow, Pfarrdorf mit 70 H. und 360 E., ist alt.

Bischheim, Bayern, Pfalz, Kanton Kirchheim, ev. Pfarrdorf mit 68 H. und 518 E. im Dek. Kirchheimbolanden, hat 4 Mühlen.

Bischheim, Sachsen, Kr. Bautzen, Ober-Lausitz, Dorf mit 600 E.

Bischhof, Hannover, s. **Bisshof**.

Bisching, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Ullmerfeld, Dorf mit 14 H. in der Pfr. Euratsfelden.

Bischinghof, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Freystadt, Hof nordöstlich von Freistadt.

Bischitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Melnik, unterthäniger Marktflecken mit 580 E. in 100 H., wovon 2 H. mit 7 E. zum Gute Alt-Bunzlau im Kaurimer Kr. gehören. Es sind hier 5 protest. und eine isr. Familie, ein schönes Schloß mit Kapelle, Garten, Fasanerie, Meierhöfe, Schäferei u. 3 Mühlen.

Bischitz (Klemm-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrschaft Wichlohrad, Filialkirche bei Wielohrad. Hier stand früher ein Dorf, das im Hussitenkriege einging.

Bischitzeck, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Lissa, Dorf mit 21 H. und 155 E., worunter 1/3 Protestanten, liegt an der Elbe.

Bischke, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Dorf mit Vorwerk u. Wassermühle, hat 219 E. in 11 H. Daselbst ist eine Frgr. und Schneidemühle.

Bischkowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrsch. Obristwy, Dorf mit 41 H., 271 E., Meierhof und Wirthshaus. Ein Haus gehört zum Gut Kojetitz.

Bischkowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Fideicommißherrschaft Lelpnik, Dorf mit 68 H., 503 E. (234 männl., 269 weibl.), Schule und Kapelle.

Bischkowitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch, Dorf mit 1 Schloß, Vorwerk und Wassermühle, hat 109 E. in 13 H.

Bischlach, Bayern, Oberb., Ldg. Schongau, Weiler mit 9 H. und 60 E.

Bischlächt, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, Weiler mit 3 H. und 14 E.

Bischlagens, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Weiler mit 4 H. und 26 E.

Bischlags, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler mit 3 H. und 21 E.

Bischleben, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Gotha, A. Ichtershausen, Dorf mit 270 E. und 36 H., Ziegelei, 2 Mühlen, Brücke, Kirche und einer Burgruine.

Bischling, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mattighofen, Dorf am Ridlbach, östlich von Friedburg, hat eine Mühle.

Bischmannshausen, Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, Weiler mit 49 ev. E. in der Pfr. Betzenweiler. B. hat ziemlichen Obstbau, Pferdezucht und Torfgräberei.

Bischmatt, Baden, Oberrheinkr., A. Schönau, Weiler in der Pfr. Schönau mit 46 kath. E. in 6 H.

Bischmisheim, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrück, Dorf und Hauptort der Bürgerm. gl. N. mit 1 Wassermühle und der Krumbacher Mühle, 1 ev. Mutterk., hat 941 E. in 153 H. Hierzu gehört der Hof und Ziegelei Schaafbrücke.

Bischof, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, 2 Einöden der Pfr. Berchtesgaden.

Bischof in der Schlicht, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 8 E.

Bischof, Holstein, Wilstermarsch, A. Steinburg, Höfe und Kathen mit 40 E. in 7 H.; besteht aus 4 Höfen und 2 Kathen.

Bischof, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Wachsenberg, Hof im Gebirge, südlich von St. Veit, liegt unter der Alten Wachsenburg.

Bischof, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Wimsbach, Dorf südöstlich von Wimsbach.

Bischof, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Wolfsberg, Hof im Gebirge oberhalb Preims.

Bischof, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Wolfsberg, Hof bei Theissenegg, liegt ziemlich hoch.

Bischof, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Rothenfels, Hof bei Pöllau.

Bischofdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Weichselstätten, Dorf mit 847 J. 1326 Kl. Flächenraum, 26 H. und 170 E.

Bischofeck, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Eibiswald, Burg und Herrschaft, die von denen von Wildon an das Bisthum Seckau, 1752 an A. von Laturnen und 1762 an Graf von Khuenburg kam.

Bischofeck, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Eibiswald, Dorf mit 413 J., 1578 Kl. Flächenraum, 20 H. und 100 E.

Bischoferdeich, Holstein, Wilstermarsch, A. Steinburg, Kathenstellen mit 28 H. u. 113 E., besteht aus 1 Kathe mit und 6 Kathen ohne Land und der Bischofer-Mühle.

Bischofermühle, Holstein, s. **Bischoferdeich.**

Bischoff, Hannover, Lüneburg, A. Lüchow, Dorf mit 7 H.

Bischoffeld, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Seckau, Dorf mit 10 H. und 48 E.

Bischoffen, Hessen, Oberh., Lbz. Gladenbach, Dorf mit 80 H. und 400 E., hat eine Kapelle, 5 Mühlen und kam 1629 an Hessen.

Bischofferode, Churhessen, Prov. Niederh., Kr. Melsungen, A. Spangenberg, Dorf mit 248 E. in 39 H., Filial von Weidelbach.

Bischofferode, Hannover, Hildesheim, Hohnstein, Amt Hohnstein, Dorf mit 4 E.

Bischofferode, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 826 E. in 135 H. Hierzu gehört die Mühle Kammühle.

Bischoffingen, Baden, Oberrheinkr., A. Breisach, Dorf mit 502 evang. E. in 86 H.

Bischoffshof, Hannover, Stade, Bremen, A. Stade-Agathenburg, adel. Gut mit 10 E.

Bischoffswerda, Sachsen, Kr. Bautzen, A. Stolpen, Stadt mit 330 H. u. 2434 E. an der Weesenitz, hat 1 Spital, Streichgarnfabrik, Tuchmacherei, Bleichen, Lein- u. Zwillichweberei, treibt Handel u. brannte oft ab, zuletzt 1813. Hier ist Bahrdt (mit der eisernen Stirn) geboren.

Bischoffswiese (Bischwiese), Sachsen, Kr. Leipzig, A. Leisnig, Dorf zumRitterg. Döschütz geh.

Bischoflack, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, s. **Lack.**

Bischofing, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 2 H. und 15 E.

Bischofrod, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen, Dorf mit 123 E. in 28 H.

Bischofrode, Hannover, s. **Appenrode.**

Bischofrode, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mannsfelder Seekr., Dorf mit Dom.-Vorwerk und Schäferei, hat 329 E. in 44 H.

Bischofrode, Sachsen-Weimar, Fürstenthum Eisenach, A. Kreuzburg, Dorf mit 86 H. und 561 E., hat ein Kammergut, 2 Mühlen, Försterei und 1 großen Teich. B. kam 1104 an Probstzella und 1143 zum Theil an das Erfurter Peterskloster.

Bischofsau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Kol. mit 51 E. in 12 H.

Bischofsberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Windisch-Landsberg, Dorf mit 66 H. und 120 E.

Bischofsberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. St. Veit, Hof bei Winklern.

Bischofsberg (Saldenberg), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz, Dorf mit 420 E., ist adliger Besitz.

Bischofsbruch, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 42 E. in 7 H.

Bischofsburg (oder Bischburg), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel, kleine offene Stadt a. d. Dimmer mit 3 Kirchen, hat 2450 E. in 265 H. Die Bewohner ernähren sich hauptsächlich durch Leine- und Garnhandel, 4 Jahr-, 8 Vieh- und 2 Leinewandmärkte.

Bischofsdeich, Holstein, A. und Kirchspiel Reinfeld, einzelne Stelle zu Steinhof gehörend.

Bischofsdorf, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Bauerdorf mit 79 E. in 24 H.

Bischofsdorf (Bischdorf), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel, Gut mit 172 E. in 15 H.

Bischofsdhron, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, Dorf mit 2 Wassermühlen, der Kneipenmühle und 1 kath. Pfarrkirche, hat 287 E. in 49 H.

Bischofsgrün, Bayern, Oberfranken, Ldg. Berneck, evang. Pfarrdorf mit 71 H. und 550 E. im Dek. Berneck, hat Glashütte, 2 Eisenhämmer, mehrere Pechsiedereien, 1 Mahl- u. Schneidemühle.

Bischofsgut, Bayern, Oberfranken, Ldg. Baireuth, Einöde d. Pfr. St. Georgen in Baireuth.

Bischofshagen, Meklenburg-Schwerin, Fürstenthum Schwerin, A. Rühn, Meierei mit 46 E. in 6 H.

Bischofshagen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Dorf, bildet mit den Ortschaften Mahnen, Rolfshagen, Schierholz und Steinsieck 1 Gemeinde, hat 867 E. in 234 H.

Bischofsheim, Baden, s. **Rheinbischofsheim, Neckarbischofsheim und Tauberbischofsheim.**

Bischofsheim vor der Rhön, Bayern, Unterfranken, Landgerichtssitz und Stadt an der Brent mit 305 H. und 1795 E., Rt.A., k. Pfr., Mag. III Kl., Briefsammlung, 8 Jahrmärkten, 1 Apotheke, Tuchmanufaktur und großer Wollenspinnerei, 6 Mahl-, 3 Schlag-, 3 Walk-, 2 Schneidemühlen, Strumpf- und Leinweberei, Färberei, Garnspinnerei, Holzwaarenverfertigung, Schaaf- und Gänsezucht, Flachsbau und geringem Feldbau. — Der Landgerichtsbezirk hat einen Flächenraum von 3½ □ Meilen und zählt in 2697 Familien 12,241 E.

Bischofsheim, Bayern, Unterfranken, Ldg. Eltmann, Dorf mit 23 H., 115 E., Ruine u. 1 Mühle in der kath. Pfr. Zeil. Die ev. E. gehen in der Sachsen-Koburgischen Stadt Königsberg zur Kirche.

Bischofsheim, Churhessen, Prov. Hanau, Kr. Hanau, A. Bergen, Pfarrdorf mit 760 E. in 116 H., treibt Weinbau. Das Patronatsgericht u. den Zehnten hat seit 882 das Bartholomäusstift zu Frankfurt a. M. und der Fürst von Isenburg daselbst ansehnliche Gefälle.

Bischofsheim, Hessen, Starkenburg, Ldg. Dornberg, lutherisches Pfarrdorf mit 96 H. und 670 E., kam von denen von Münzenberg an die Herren von Falkenstein, dann an Mainz und die Herren von Eggenstein, deren Antheil 1478 die Grafen von Katzenellenbogen erwarben, die auch die übrige Hälfte im J. 1579 an sich brachten.

Bischofshofen, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Werfen, Pfarrdorf mit 69 H. und 606 E., liegt auf dem linken Ufer der Salzach, und hat folgende bemerkenswerthe Gebäude: der Kastenhof, die Pfarr- oder Maximilianskirche, die Kirche zu U. L. Fr. und die Georgenkirche. Der Kastenhof war ein von Ruppert gestiftetes Kloster, das 1217 aufgehoben wurde und bis 1806 zum Bisthum Chiemsee gehörte. Die Pfarrkirche ist in gothischem Styl erbaut, hat schöne Schnitzwerke und Monumente. In gleichem Styl ist die Frauenkirche erbaut, mit Glasmalereien.

Bischofshol, Hannover, Calenberg, A. Hannover, Forsthaus bei dieser Stadt.

Bischofsholz, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hilpoltstein, Weiler mit 8 H. und 42 E.

Bischofsmais, Bayern, Oberfranken, Ldg. Regen, Pfarrdorf mit 38 H. u. 300 E. im Dek. Regen.

Bischofsmühle, Bayern, Oberfranken, Ldg. Stadtsteinach, Einöde mit 15 E., 1 Mahl- und 1 Schneidemühle.

Bischofsmühle, Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Schwerin, Wasser- und Windmühle mit 22 E. in 2 H.

Bischofsmühle, Nassau, A. Langenschwalbach, Mühle mit 10 E. bei Langenschwalbach.

Bischofsmühle, Nassau, A. Nassau, Mühle mit 8 E. bei Bremberg.

Bischofsmühle, Nassau, A. Rüdesheim, Mühle mit 9 E. bei Winkel.

Bischofsreuth, Bayern, Niederb., Ldg Wolfstein, Dorf mit 25 H. und 260 E. in d. Pfr. Graineth.

Bischofsreuth, Bayern, Unterfranken, Ldg. Sulzbach, Weiler mit 5 H. und 22 E.

Bischofsried, Bayern, Oberb., Ldg. Landsberg, Weiler mit 4 H., 1 Kapelle und 21 E.

Bischofrode, Hannover, s. **Oppenrode.**

Bischofssee, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Dorf mit 1 Vorw., hat 179 E. in 20 H. Hierzu gehört 1 Försterei mit 2 H. u. 5 E.

Bischofstein, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Gut, welches zuerst Skal und dann Katzenstein hieß. In frühester Zeit gehörte es dem Trcka von Lippa und den Smiricky von Smiric, 1572 dem Johann Kocssin, 1589 dem Sigmund Certoriscy von Tertorey, im Anfange des 17. Jahrh. kam es an die Bobdanetzky von Hodkow, die es mit Adersbach vereinigten, wobei es bis 1662 blieb. Hierauf verkaufte es Wilhelm Albrecht Krotowsky von Kolowrat an den Königgrätzer Bischof Matthias Ferdinand Saubek von Bilenberg um 20,800 Fl., und dieser schenkte es unter Aenderung des Namens Katzenstein in den jetzigen an das Domkapitel in Königgrätz. Das Gut enhält 3085 $^{8}/_{16}$ J., wovon 3075 J. 875 □Kl. Land nutzbar sind; es ist gebirgig, hat 2 Meierhöfe, 1011 J. 605 □Kl. Wald, viele Leineweber und 2100 kath. E. — Das Dorf B. liegt in einem engen Thale, woher es auch Ruine hieß, hat ein Schloß mit Kapelle, Brauhaus, Meierhof, 3 Forellenteiche und in der Nähe die Ruinen der Burg Katzenstein. Man gräbt hier etwas gelbe Farbenerde.

Bischofsstein (Bischstein), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rossel, Stadt mit 3 Kirchen, hat 2830 E. in 404 H., Sitz eines L.-St.-G. und 1 Pf., 3 L.-R. 3 B. Tuchweberei, Strumpfwirkerei, Weißgerberei, Brauerei, Branntweinbrennerei und Garnhandel beschäftigen die Bewohner. Die 1781 neu aufgeführte Pfarrkirche ist eine der größten und schönsten in der Provinz. Jährlich sind 3 Kram-, 6 Vieh- und 1 Leinwandmarkt. Hierzu gehört das Bischofsteiner Waldhaus mit 8 E.

Bischofsstein, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, Domaine in der Pfr. Lengenfeld.

Bischofstetten, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Mitterau, Dorf mit 22 H. in d. Pfr. Bischofstettten.

Bischofswalde, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Minder-Standesherrschaft Olbersdorf, Dorf mit 10 H. und 89 E., wird von Preußisch-Schlesischen und Mährischen Enklaven umgeben.

Bischofswalde, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Dorf mit 434 E. in 61 H.

Bischofswalde, Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Vorwerk, hat 20 E. in 2 H.

Bischofswalde, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse, Dorf in 2 Antheilen mit 1 Schloß und 1 Wasserm., 1 kath. Pfarrkirche, hat 876 E. in 143 H. Hierzu gehören der Dorfantheil Nieder-Bischofswalde oder Kleinhof, die ritter-

mäßige Scholtisei Nieder = Bischofswalde und die Scholtisey Kleinwalde.

Bischofswalde, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben, Forsthaus mit 1 Krug, hat 17 E.

Bischofswang, Bayern, Schwaben, Ldg. Füssen, Weiler mit 4 H. und 23 E.

Bischofswerder, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, kleine offene Stadt mit 1 evang. Mutterk., hat 1029 E. in 146 H., Stadtgr. Deutsch-Eilau, Garnison der 2 Abth. der 2. Inv.-Comp., Posterp. Jährlich 6 Flachs-, Vieh- und Pferdemärkte.

Bischofswerder, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder = Barnim, kgl. Land = Gestüt, hat 15 E.

Bischofswerth, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Feldberg, unter der Delegation der Herrschaft Rabensburg, Dorf mit 700 E. und 112 H. in der Pfr. Feldsberg.

Bischofswiesen, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Gem. mit 47 H. und 327 E. in der Pfr. Berchtesgaden. Die Häuser sind meistens zerstreut, es sind hier 4 Mühlen.

Bischof-Teinitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Fideicommißherrschaft des Fürsten Ferdinand von Trautmannsdorf und Weinsberg, liegt im nördl. Theile des Kreises. Zur Zeit des Hussitenkrieges gehörte es dem Prager Bisthum, dem es vielleicht schon 973 durch Herzog Boleslaw II. zugewiesen wurde. Im 15. Jahrh. verpfändete Kaiser Siegmund die Herrschaft an die Herren von Prosty, von welchen sie 1539 an Johann Popel von Lobkowitz überging. Als nach der Schlacht am weißen Berge dessen Güter confiscirt worden waren, wurde die Herrschaft an den Grafen Maximilian von Trautmannsdorf verkauft, der noch mehrere Besitzungen dazu schlug. Es enthält 4472 J. 892 □Kl. nutzbares Land, 9887 J. 1405 □Kl. Waldungen, 448 Pferde, 7681 St. Rindvieh, 25527 Schaafe, 144 Ziegen und 903 Schweine. Die Bevölkerung beträgt 17,775, worunter 23 Judenfamilien. Mit Gewerben sind 663 Personen beschäftigt. Die Schutzstadt Bischof-Teinitz hat 297 H. u. 2403 E. und besteht aus der Stadt (116 H., 969 E.), große Vorstadt (109 H., 905 E.), kleine Vorstadt (22 H., 152 E.) und Kloster-Vorstadt (50 H., 377 E.). Sie liegt am linken Ufer der Radbusa, und von den Einwohnern gehören 350 zur Herrschaft Teinitz, die übrigen stehen unter dem Magistrat der Stadt. Derselbe enthält 1 Schloß, das 1547 erneuert wurde; darin sind die Wohnungen der Beamten, die Stuterei und 1 Schauspielhaus; hinter dem Schlosse ist ein schöner Park. Die Erzdechanteikirche besteht schon seit 1251 und enthält mehrere Grabmäler; die ehemalige Pfarrkirche zu St. Peter u. Paul wurde 1290 gegründet und hat ein schönes Marmordenkmal des Grafen Johann Popel von Lobkowitz; das Kapuzinerkloster, 1650 gestiftet, mit der fürstlich Trautmannsdorfischen Gruft und einer merkwürdigen Sonnenuhr, die Kirche zu St. Sebastian, die St. Annakirche mit dem heiligen Grabe, die Schule, das Rathhaus, die Kaserne, das Bürgerspital, Brauhaus, die Brief- und Fahrpost, Apotheke, 3 Wirthshäuser, 3 Mühlen. Die Stadt hat einen Magistrat, ferner sind hier 1 Oberkommissär der Gränzwache, Unter-Inspektor der Gefällenwache, 1 Straßenkommissär und 1 Straßenmeister. Die Nahrungsquellen sind Landwirthschaft, Gewerbe und etwas Handel. Das Areal beträgt 2887 J. 270 ³/₆ □Kl.; der Viehstand beträgt 60 Pferde, 543 St. Rindvieh, 1963 Schaafe, 110 St. Schweine und 21 Ziegen. Mit Gewerben geben sich 75 Meister und 22 andere Gewerbsbefugte ab, mit freien Gewerben 19, mit Handel 27. Man hält 3 Jahrmärkte. Bischof = Teinitz ist alt und soll 717 gegründet worden sein. Kaiser Karl IV. erhob 1351 den Ort zur Stadt, und im folgenden Jahre erhielt sie Mauern und viele Privilegien. Im Hussitenkriege litt sie sehr; 1513 und 1529 richtete die Radbusa großes Unglück an, indem sie über ihre Ufer trat; 1547 brannten Stadt und Schloß nieder, 1648 litt sie durch die Schweden, 1708 und 1801 durch Feuer. In den letzten französischen Kriegen litt die Stadt sehr. Es sind aus ihr verschiedene Gelehrte hervorgegangen, worunter wir Joseph Dobrowsky, den slawischen Historiker, und den Astronomen J. J. von Littrow nennen.

Bischofthum, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf mit 193 E. in 28 H. Hierzu gehört das Vorwerk Wurtmühle.

Bischow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Wischow**.

Bischowetz, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialherrschaft Pernstein, Dorf mit 22 H. u. 178 E.

Bischwalde, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Dorf mit 331 E. in 55 H.

Bischweier, Baden, Mittelrheinkr., A. Rastadt, Dorf mit 571 kath. E. und 93 H.

Bischwind am Rauneck, Bayern, Unterfranken, Ldg. Ebern, Kirchdorf mit 48 H. und 327 E., Filial der kath. Pfr. Jesserndorf, in der evang. Pfr. Burgpreppach, hat 1 Mühle.

Bischwind bei Heiligersdorf, Bayern, Unterfranken, Ldg. Ebern, Kirchdorf mit 20 H. und 154 E., Filial der Pfr. Lichtenstein; ein Theil des Ortes gehört in das Ptr. = Ger. Gereuth.

Bischwind, Bayern, Unterfranken, Ldg. Gerolzhofen, kath. Kirchdorf mit 49 H. und 352 E., Filial der Pfr. Dingolshausen, hat 45 Juden.

Bischwitz (auch Bischwitz am Berge), Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Dorf mit 229 E. in 22 H.

Bischwitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, Dorf mit 452 E. in 73 H.

Bischwitz (mit Klein = Bischwitz), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, Dorf mit 1 Schloß, 1 Vorw. und 1 Wasserm., hat 301 E. in 48 H.

Bischwitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, Dorf bei Wansen mit 1 Schloß und 1 Vorwerk, hat 342 E. in 41 H., daselbst ist ein Ptr.-Ger.

Biscie, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Insel und Klippen im adriatischen Meere, vor dem Porto di Meruda.

Bisdamitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr.

Rügen, Hof zu Stralsunds Marienkirche gehörig, hat 10 E. in 3 H.

Bisdohnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, Bauerdorf, hat 51 E. in 5 H.

Bisdorf, Anhalt-Köthen, A. Wulfen zu Köthen, Dorf mit 1 Rittergut und Pfarrkirche, hat 215 E. in 39 H. und 1 Windm.

Bisdorf, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Würting, Dorf, südlich von Offenhausen, hat mehrere Mühlen.

Bisdorf, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Gmunden, Kirchdorf, westl. von Gmunden.

Bisdorf (Klein-), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Kolonie, hat 70 E. in 19 H.

Bisdorf (Groß-), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Bauerdorf und Kirchort mit 65 H. und 198 E.

Bisdorf, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Dorf und Hof mit 85 E. in 9 H.

Bisdorf, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Dorf u. Hof mit 158 E. in 32 H.

Bisdorf (oder Biesdorf), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe, Dorf mit 345 E. in 34 H.

Bisdorf, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Dorf, hat 231 E. in 41 H.

Bisdorf, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn, Hof mit 14 E. in 3 H.

Bisein, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrsch. Smetschna, Dorf mit 1 Meierhofe und Jägerhause, 1/2 St. von Schlan entfernt.

Bisenz, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Allodialherrschaft im Süden des Kreises, gränzt östlich an Walehrad und Wessely, südlich an Stragnitz und Göding, westlich an Millotitz und Landgüter der Stadt Gaya und nördlich an Kosteletz, Ziadowitz und Buchlau und hat einen Flächenraum von 13,502 J. 607 □Kl. Sie liegt fast ganz eben, ist nur im Süden hügelig und wird von der March bewässert. Sie hat 5858 Einw., worunter 772 Juden; man pflanzt Wein und Obst, auch werden viele Gewerbe betrieben. Die Herrschaft gehört jetzt den Erben der Gräfin Emilie von Reichenbach-Lessonitz, zweiter Gemahlin des Churfürsten von Hessen-Cassel, die solche im J. 1824 vom Grafen Franz von Dietrichstein-Proskar erwarb. Das Städtchen B. liegt 2 Meilen von Hradisch an einem Hügel u. hat 489 H. mit 2033 Kathol. und 772 Juden. Man hat 4 Jahr- und 2 Wochenmärkte. Das Schloß ist schön und stammt aus dem Anfange des vorigen Jahrh. B. hatte schon 1225 eine Burg, war 1542 bereits eine Stadt, wurde 1605 verbrannt und erlitt 1778 abermals eine Feuersbrunst.

Bishausen, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Hardenberg, Dorf mit 100 H. und 500 E.

Bisholder, Preußen, Rgbz. und Kr. Koblenz, Dorf mit 93 E. in 19 H.

Bishorst, Holstein, Ptr.-Ger. des Gutes Haselau, Haus mit 6 E., zum Kirchsp. Haselau gehörig.

Bishradetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideicommißherrschaft Reichenau, Dorf mit 63 H. und 380 E., hat eine Schule und einen großen Teich.

Bisia, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Vorwerk zu Brinniz gehörig.

Bisichi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Dorf bei Saini.

Bisiack, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, Weiler, östlich von Auza.

Bising, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Pührnstein, Dorf, südlich von Neufelden.

Biskirchen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, Pfarrdorf mit der Orts- und 1 Oelmühle, 501 E. u. 107 H., kommt schon frühe vor.

Biskupek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Zbirow, Dorf, 3 St. von Czerhowitz.

Biskupice, Oesterreich, Mähren, s. Biskupitz.

Biskupice szalone, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Dorf mit 329 E. in 36 H.

Biskupice zahoryczne, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Dorf, hat 643 E. in 76 H.

Biskupice (bei Giecz), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrodda, Dorf mit 131 E. in 13 H.

Biskupice, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Vorwerk mit 111 E. in 10 H.

Biskupice, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Dorf mit 1 Vorwerk, hat 117 E. in 15 H.

Biskupice, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Krug mit 15 E.

Biskupice, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Dorf mit 1 Vorwerk und 35 E. in 6 H.

Biskupice, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Wasserm. mit 7 E.

Biskupin, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Dorf mit 194 E. in 25 H.

Biskupitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrsch. Ronow, Dorf mit 25 H. u. 175 E., hat 1 Meierhof, Schäferi und 1 Ziegelei.

Biskupitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialherrschaft, womit Braun-Oehlhütten und Halb-Braune vereinigt sind, liegt westlich von Olmütz, zwischen den Dominien Tribau, Ziadlowitz, Müglitz, Busau, Czech, Mürau, Oppatowitz und Gewitsch, hat einen Flächeninhalt von 5200 J., ist ziemlich gebirgig, wird von der Trebowka, dem Gewitscher- und Netzerbache bewässert und hat 2617 kath. E. Die Herrschaft gehörte seit dem Anfange des vorigen Jahrh. der Familie Kolowrat, kam 1772 an die von Blümegen und 1816 an Graf Joseph v. Schafgotsch. Der Amtsort Biskupitz (Byskupice) hat 635 E. in 86 H., 1 Schloß mit Garten, Mühle, Sägmühle und hatte früher eine Burg, Plankenberg genannt, die schon 1390 zerstört war.

Biskupitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialherrschaft Tobitschau, Dorf mit 51 H. und 371 E. bei Kralitz.

Biskupitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Fideicommißherrschaft Ungarisch-Brod, Dorf mit 56 H. und 316 E., bildete früher ein erzbischöflich Olmützisches Lehengut, das seit 1698 mit Ungarisch-Brod vereinigt ist. Als Gut um-

faßt es 352 J. 334 □Kl. Dominicale und 477 J. 1003 □Kl. Rusticale.

Biskupitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Allodialgut, das mit Skalitz und Ober-Kaunitz vereinigt ist, mit 1489 J. 1138⅚ □Kl. landwirthschaftlichen Gründen. Der Markt Biskupitz liegt am Jaromeritzer Bache, hat 126 H., 543 E., ein Schloß, Pottascheſiederei, Mühle u. 4 Jahrmärkte.

Biskupitz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Vorwerk und Probstei mit 1 Mutterkirche, hat 187 E. in 15 H.

Biskupitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Dorf mit 1 Vorw., 1 kath. Pfarrk., Schule und 3 Mühlen, hat 442 E. in 52 H.

Biskupiska, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Fideicommiß-Primogenitur-Herrschaft Mährisch-Krummau, Dorf mit 37 H., 177 E. und Meierhof. Im J. 1834 brannten hier 31 H. ab.

Biskupstwo, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialherrschaft Namieſcht, Dorf mit 71 H., 480 E. und Schenkhaus.

Bislaw (Groß-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Dorf mit 1 kath. Pfarrk., hat 557 E. in 87 H.

Bislaw (Klein-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Bauerdorf mit 70 E. in 11 H.

Bislaw (Klein-), auch **Bislawek**, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Vorwerk mit 80 E. in 5 H.

Bislich, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees, Dorf mit 1 evang. Mutterk. und 1 kath. Pfarrk., hat 1884 E. in 242 H. Hierzu gehören die Höfe Averbergen und Biesenhorst. Das Dorf hat 2 Jahrmärkte.

Bislicher, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Bauerschaft auf einer von dem alten Rhein gebildeten Insel, hat 51 E. in 8 H.

Bislings, Bayern, Schwaben, Ldg. Lindau, Weiler mit 6 H. und 16 E.

Bislohe, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Erlangen, evang. Weiler mit 9 H. und 92 E. in der Pfr. Poppenreuth-Haller, hat ein v. Hallersteinsches Patr.-Gr. II.

Bismark, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, offenes Städtchen, auf einer Anhöhe gelegen, mit 1 alten Burg und 1 Mutterk., hat 1600 E. in 159 H. Jährlich 6 Kram- und 3 Viehm. Die Einwohner treiben Ackerbau und Viehzucht.

Bismark, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Dorf mit 221 E. in 26 H.

Bismark, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow, Dorf mit 205 E. in 34 H.

Bisnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, Bauerdorf mit 48 E. in 8 H.

Bisonti, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Ldg. Imst, bewohntes Thal, hinter Weissenbach.

Bisorse, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Vorwerk zu Treblin gehörig.

Bisperoda, Braunschweig, Kr. Holzminden, A. Eschershausen, Pfarrdorf mit 1 ritterschaftl. Gute, hat 1059 E. in 125 H., schwefelhaltige Quelle, 4 Jahrmärkte, 1 Salzniederlage.

Bispingen, Hannover, Lüneburg, A. Winsen a. d. L., Pfarrdorf mit 22 E., hält einen Holz- und Holzwaaren-Markt.

Bispink, Preußen, Rgbz. und Kr. Münster, Haus zu Rückenrodde gehörig.

Bissau mit Vierregge, Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, Dorf mit 121 E. in 15 H.

Bissee, Holstein, A. Bordesholm, Dorf mit 32 H., 289 E., enthält 12 Vollhufen, 3 Großkathen, 1 Schule, 2 Armenhäuser und 1 Wirthshaus.

Bisseerteich, Holstein, A. Bordesholm, Erbpachtstelle zum Dorfe Bissen gehörig.

Bisseu, Luxemburg, Distr. Luxemburg, Kanton Mersch, Dorf mit Vicariekirche, hat 193 H. und 1204 E.

Bissen, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. u. Kirchsp. Ganderkesee, Weiler der Gem. Hohenborken mit 5 H. und 31 E.

Bissen, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Dorf mit 300 E. in 49 H.

Bissen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, Hof mit 16 E.

Bissen, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, Weiler mit 40 E. in 7 H.

Bissen, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, Weiler mit 104 E. in 21 H.

Bissenberg, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, Dorf mit 345 E. in 57 H., liegt am Ulmbache, hat eine Kirche und besaß früher eine Eisenschmelze.

Bissendorf (Groß-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Parsberg, Dorf mit 22 H. und 106 E.

Bissendorf (Klein-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Parsberg, Einöde in der Pfr. Hohenfels.

Bissendorf, Hannover, Lüneburg, Amtsſitz und Pfarrdorf mit 82 H. und 560 E., hat Baumwollenweberei und 1 Steuerbinnenreceptur. Das gleichnamige Amt, womit Essel verbunden ist, hat 897 H. und 6407 E. und enthält mehrere Moor- und Heidegegenden.

Bissendorf, Hannover, Osnabrück, A. Osnabrück, Pfarrdorf mit 75 H. und 510 E., hat ein Gut.

Bissendorf, Hannover, Osnabrück, A. Osnabrück, adeliger Hof in der Pfr. Bissendorf.

Bissenhausen, Hannover, Oberhoya, A. Ehrenburg, Dorf mit 10 E.

Bissenkrug, Holstein, A. Traventhal, Wirthshaus zum Dorfe Schieren gehörig.

Bissenmoor, Holstein, A. Segeberg, Weiler mit 10 Kathen, zum Kirchspiel und Flecken Bramstedt gehörig.

Bissersheim, Bayern, Pfalz, Kanton Grünstadt, evang. Pfarrdorf mit 60 H. und 378 E. im Dek. Frankenthal, Bgm.-A., 43 Juden, hat 1 Mühle.

Bissert, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Weiler mit 2 H. und 9 E.

Bisses, Hessen, Oberhessen, Ldrbz. Nidda, Dorf mit 66 H. und 350 E., hat 1 Kirche u. Synagoge. Im J. 1781 gehörte B. dem Frhn. von Nagel.

Bisshof, Hannover, Oberhoya, A. Freudenberg, einzelner Hof, zu Döhren gehörig.

Bissicek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, s. **Bischitz** (Klein-).

Bissingen, Bayern, Schwaben, Markt mit 110 H. und 580 E., ist Sitz des fürstl. Oettingen-Wallersteinschen Herrschftgr., 1 kath. Pfr.-A., hat 1 Benef., Schloß, 3 Mühlen. Das Herrschftgr. zählt 1149 Fam. und 5190 E.

Bissingen (Unter-), Bayern, Schwaben, Herrschftgr. Bissingen, kath. Kirchdorf mit 56 H. und 341 E. in der Pfr. Bissingen, hat 1 Mühle.

Bissingen, Hohenzollern-Hechingen, OA. Hechingen, Dorf mit 969 E. in 164 H., ist Filial von Steinhofen. Am Fuße des Hohenzollernbergs entspringt eine Schwefelquelle.

Bissingen (an der Enz), Würtemberg, Neckarkr., OA. Ludwigsburg, evang. Pfarrdorf mit 1422 E. (darunter 5 kath.) und Brücke über die Enz. B. kommt schon 1100 vor unter dem Namen Bussingen.

Bissingen (an der Teck), Würtemberg, Donaukr., OA. Kirchheim, Pfarrdorf mit 1720 evang. und 9 kath. E., hat Marktgerechtigkeit. B. kommt schon 780 in den Urkunden des Klosters Lorsch vor, das hier begütert war.

Bissingen (bei Ulm), Würtemberg, Donaukr., OA. Ulm, Pfarrdorf mit 176 evang. und 310 kath. E.

Bissinger Hegerhaus, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrschaft Cimelitz, Haus bei Cimelitz.

Bissinger Hof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrschaft Cimelitz, Hof bei Cimelitz.

Bistardt, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Bauerschaft, hat 208 E. in 37 H.

Bistekesee, Holstein, s. **Bissee**.

Bisten, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, 5 zerstr. Häuser mit 35 kath. E.

Bisten, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, Dorf mit 1 Wasserm., 1 kath. Pfarrk., hat 354 E. in 55 H.

Bister, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Murau, Alp in der Gemeinde Schöderberg.

Bister, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Ackerhof, hat 6 E.

Bister, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Gehöfte mit 9 E.

Bisterla, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Bistrau**.

Bisterscheid, Bayern, Pfalz, Kanton Rockenhausen, evang. Kirchdorf mit 62 H. und 515 E., Filial der Pfr. Ransweiler, Bgm.-A.

Bisterz, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialherrschaft Eichhorn, Dorf am rechten Ufer der Schwarzawa mit 113 H., 643 E., Meierhof, Schule und Kirche mit 2 Altären.

Bisterza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, s. **Feistritz**.

Bisterza, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Montpreis, Weiler an einem Bache, westlich von Peilenstein.

Bistorf, Hannover, Lüneburg, A. Fallersleben, adel. Gut mit 8 E. in der Pfr. Rhode.

Bistra, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialgut Alt-Aicha, Dorf mit 10 H. und 64 E. am Fuße des Raschen.

Bistra, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Fideicommißherrschaft Kumburg-Aulibitz, Dorf mit 78 H. und 523 E., hat 1 Wirthshaus, 2 Mahl- und 1 Brettmühle.

Bistra, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Groß-Lipnitz, Dorf mit 10 H. und 68 E., worunter 1 israel. Familie.

Bistra, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, s. **Bistray**.

Bistrach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Murau, Alp hinter Krakaudorf, in der Gemeinde Krakauhintermühlen.

Bistrau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft im südöstl. Theile des Kreises, gehörte bis 1486 dem Ritter Gezek von Swojanow, 1502 dem Paul Skalsky von Genstein, bis 1529 dem Jaroslaw von Boskowitz, bis 1553 dem Heinrich Zdik von Zdissowice, bis 1569 dem Hartwig Zahussicky von Ryzenburg. Nach dessen Tode kaufte die Herrschaft Ritter Johann Hartwig Zeydlitz von Schönfeld, 1582 Johann Bezdruzicky von Kolowrat. Nach der Schlacht am weißen Berge wurde B. confiscirt, wurde jedoch um die Hälfte des Preises zurückgegeben. Im J. 1651 vererbte sich B. durch Heirath auf Maximilian Graf von Martinitz, 1685 kam sie an Johann Paul Graf von Walderode, 1712 an Graf Jakob Hannibal von Hohenems, 1776 durch Heirath an den Grafen von Harrach und 1806 an Marie Waldburg, Gräfin v. Truchseß-Zeil-Waldburg. Als diese im J. 1828 ohne Erben starb, entstand ein Streit über den Besitz und die Herrschaft wurde einstweilen durch einen Administrator verwaltet. Die Herrschaft umfaßt 19,412 J. 718 □ Kl. Land, 5000 Klafter Holzertrag, 572 Pferde, 4280 St. Rindvieh u. 2538 Schaafe. Es wohnen darauf 10,179 E., wobei 70 Protestanten und 7 Judenfamilien sich befinden. Das Städtchen B. hat 273 H. und 1926 E., liegt in einer Vertiefung, hat eine Kirche mit schönen Altarblättern, einen Wochenmarkt und eine Industrieschule. Bei B. soll 1012 eine Schlacht vorgefallen sein.

Bistray (Bistra), Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Herrschaft Bilitz, Dorf an der Biela und Gallizischen Gränze.

Bistrey, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrschaft Opotschna, Dorf mit 60 H. und 396 E., wobei 4 Israeliten, hat eine alte Pfarrkirche, Schule und Mühle.

Bistrica, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Weiler bei Bystrzitz, östlich von der Ropica.

Bistrich, Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, Hof mit 4 kath. E. in der Pfr. Petersthal.

Bistrigna, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Montfalcone, Dorf, nicht weit vom adriatischen Meere.

Bistritschka, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Allodialherrschaft Wsetin, Dorf mit 46 H. und 371 E., wurde 1649 angelegt.

Bistritz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Fideicommißherrschaft Rossitz, Dorf mit 27 H. u. 177 E.; davon gehört 1 H. zum Gute Prestawlk.

Bistritz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialgut Diettenitz, Dorf mit 528 E. in 66 H., wovon aber nur 40 H. mit 288 E. hierher,

die übrigen aber zur Herrschaft Kopidlno im Bidschower Kr. gehören. Das Dorf gehörte lange den Herren Stranjk von Stranitz.

Bistritz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Tlostau, Markt mit einer Pfarrkirche und einer Post, 12 St. von Prag entf.

Bistritz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialherrschaft im südlichen Theile des Kreises. Sie gehörte am Ende des 17. Jahrh. dem Johann Kotz von Dobř. Im J. 1754 wurde sie an den Reichsgrafen Karl Joseph Franz v. Palm-Gundelfingen verkauft. Die Oberfläche beträgt 20,490 H. 1564 □Kl., die Einwohnerzahl 14,299, wobei 129 israel. Fam. Der Viehstand beträgt 330 Pferde, 16,991 St. Rindvieh, 3211 Schaafe, 310 Ziegen und 506 Schweine. Von Industrie-Anstalten sind vorhanden 1 Eisenhammerwerk zu Grün, 1 Steingutfabrik zu Freivöls, 1 Papierfabrik zu Unter-Neuern und 1 Spiegelschleife zu B. Polizeigewerbe werden von 328 Meistern und 32 andere befugte Commerzialgewerbe von 34 Meistern, freie Gewerbe von 60 Personen u. Handel von 548 Personen getrieben. Das Dorf B. enthält 66 H. und 524 E., worunter 2 israel. Fam., hat 1 Schloß, 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Spiegelschleife, 1 Mühle, 2 Wirthshäuser und 1 Kapelle.

Bistritz (Neu-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft im südlichen Theile des Kreises, gehörte anfangs denen von Witkowice, dann denen Simlo von Straz, im 16. Jahrh. den Herren Kragis von Kragk, im J. 1589 dem Johann von Lobkowic auf Tacnik. Im Anfange des 17. Jahrh. gehörte sie dem Radislaw Kinsky von Chinitz und Tettau, 1528 dem Herrn von Neuhaus, hierauf dem Grafen Adam Paul Slawata von Chlum und Koschumberg. Durch Heirath kam sie an die Herren von Fünfkirchen, ebenso an die Grafen von Clary und Aldringen, 1804 wieder an die Fünfkirchen, dann 1808 an den Prager Bürger Laubal, 1810 an den Freiherrn Anton von Hochberg und Heinersdorf und durch Heirath hierauf an Matthias Ritter von Riese. Sie enthält 16,515 J. 1588 □Kl. Land, 75 Pferde, 3225 St. Rindvieh, 1293 Schaafe, 420 Schweine und 152 Ziegen und wird von 10,164 Katholiken bewohnt. — Neu-Bistritz ist eine Municipalstadt, liegt in einem flachen Thale und hat 307 H. und 3200 E. mit den 2 Vorstädten aber in 368 H. 3450 E. Sie hat 1 Kirche, 1 Schloß, Rathhaus, eine Tuchfabrik unter dem Firma Ehrenhöfe, 1 Baumwollwaarenfabrik von Franz Kollmann, die gegen 1000 Menschen beschäftigt, und 1 Spital.

Bistritz, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Allodialherrschaft im Süden des Kreises, zwischen Lukow, Keltsch, Prerau, Drewohostitz, Leipnik und Holeschau, hat einen Flächeninhalt von 23,977 J. 1543 Kl., ist theils hügelig, theils eben, wird von der Bistřiza und Russawa bewässert und hat 9512 Einw., worunter 962 Nicht-Katholiken. Die Herrschaft hatte im Laufe der Zeit eine Menge Besitzer und gehört jetzt dem früheren Olivier von Loudon. — Das Städtchen B. liegt an der Bistřiza, hat 217 H., 1463 E., 1 Kirche, 2 Kapellen, Pfarrei, Spital, 1 Schloß, Park und litt 1594, 1789 und 1833 sehr durch Feuer.

Bistritz (Groß-), Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Allodialherrschaft Walachisch-Meseritsch, Dorf mit 191 H. und 1373 E., hat 1 Lokalie und 1 Jägerhaus.

Bistritz (Klein-), Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Allodialherrschaft Walachisch-Meseritsch, Dorf mit 82 H. und 766 E.

Bistritz, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Fideicommißherrschaft Ungarisch-Brod, Dorf mit 112 H. und 683 E.

Bistritz, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Allodialherrschaft im Nordosten des Kreises, liegt zwischen den Dominien Pernstein, Radeschin, Neustadtl, Ingrowitz und Kunstadt und gehört dem Grafen Mittrowsky von Mittrowitz und Nemischl, dessen Vorfahren sie 1731 von den Grafen von Lamberg erwarben. Sie hat einen Flächeninhalt von 16,991 J. 1466 □Kl., ist ziemlich eben, zum Theil auch gebirgig, wird von der Schwazawa, Nedwědicka und Bobruwka bewässert und hat 6328 E., worunter 993 Protestanten. — Die Schutz- und Municipalstadt B. hat 310 H. und 2447 E., einen Magistrat, Pfarrei, 2 Kirchen, Rathhaus, 230 Tuchmacher, 2 Wochenmärkte und ein Spital. B. kommt schon 1220 vor.

Bistritz, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Dorf an der Olsa.

Bistroschitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialherrschaft Kloster Hradisch, Dorf mit 63 H., 349 E., Schule und Kapelle.

Bistrowan, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Landgüter der königl. Hauptstadt Olmütz, Dorf mit 358 E. in 53 H., Wirthshaus und Mühle.

Bistrup, Lippe-Detmold, A. Sternberg, Dorf mit wenigen Bewohnern.

Bistry, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Stiftsherrschaft Selau, Dorf mit 25 H. und 205 E.

Bistry, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Bistrau**.

Bistrzitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Dorf, südöstlich von Ungarisch-Brod.

Bisslingen, Baden, s. **Büßlingen**.

Bitanie, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, Vorwerk, hat 35 E. in 3 H.

Bitauchow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrschaft Lomnitz, Dorf mit 8 H. und 53 E., ist nach Tein eingepfarrt.

Bitauchow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Münchengrätz, Dorf mit 32 H. und 209 E.

Bitauchow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Bidschow** im Bidschower Kr.

Bitauchow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Semil, Dorf mit 47 H. und 356 E., liegt am rechten Ufer der Isar.

Bitburg, Preußen, Rgbz. Trier, Kreis mit 13,78 □ M. oder 306,337 pr. Morgen Flächenraum, gränzt nördl. an Prüm, östl. an Wittlich und Trier, südlich und westlich an Luxemburg und hat 2 Städte, 1 Flecken, 147 Dörfer, 32 Höfe, 11 Schlösser, 8 Etablissements, 51 kath. Kirchen, 79 Kapellen, 190 öffentliche Gebäude,

5200 Häuser, 170 Fabriken und Mühlen und 39,941 E. Der Kreis hat Berge, Hügel, Waldungen und gut bebaute Thäler; er liegt zwischen den Ardennen und der Eifel, hat nordwestlich Schiefergebirge und sonst Sand- und Kalksteingebirge. Flüsse: die Mosel, Kyll, Prüm, Nims, Sauer, Diezbach und Enzbach. Er enthält 114,737 M. Aecker, 2916 M. Gärten, 81,931 M. Wild- und Schiffelland, 18,215 M. Wiesen und Weiden, 2 M. Weinberg, 72,219 M. Waldungen und 9949 M. Ländereien. Produkte: Getreide aller Art, Spelz, Buchweizen, Kartoffeln, Erbsen, Rüb- u. Leinsaamen, und Hopfen. Die Viehzucht erstreckt sich über 2200 Pferde, 450 Füllen, 160 Stiere, 3300 Ochsen, 8200 Kühe, 4650 St. Jungvieh, 19,000 Schaafe, 760 Ziegen und 7500 Schweine. Man gewinnt auch Eisen, Schiefer- und Nutzsteine, und betreibt Tuch-, Leinweberei und Lohgerberei. Zu Bollendorf ist das Eisenbergwerk, Rhynocerosgrube, zu Weilerbach ein Eisenhüttenwerk mit Hochofen, 3 Stahlhämmern, Schlackenpochwerk, und Schneidewerk, zu Malberg die Eisenhütte Bierscheid mit Hochofen und Hammer, bei Kyllburg das Eisenhüttenwerk Mahlberg mit Hochofen, Grobhammer, 2 Frischfeiern u. Schlackenpochwerk, zu Baustart und Zettingen, Eisensteinbergwerke und zu Speicher und Herforst Fabriken von irdenen Tabakspfeifen und Steingut. Nur eine Straße zieht von Trier nach Aachen hier durch. Die Kreisbehörden sind in Bitburg und Friedensgerichte daselbst und in Neuerburg und Dudeldorf. Früher gehörte die Gegend zu Luxemburg und Trier. Die Kreisstadt Bitburg liegt bei der Nyms und Kyll, ist Sitz der Kreisbehörden und des Friedengerichts, hat 2 kath. Kirchen, 300 H., 1 Mühle, Schloß und 200 E., die von Ackerbau, Viehzucht, Tuchfärberei und Lohgerberei leben und einen Wochenmarkt und 4 Kram- und Viehmärkte haben.

Bites, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, Weiler bei Gargaro.

Bitietitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Roth-Recitz, Dorf mit 28 H. und 113 E., wobei 9 protest. Familien.

Bitina, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, s. **Feuchting.**

Bitischka Eichhorn, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialherrsch. Eichhorn, Markt mit 165 H. u. 1013 E., liegt an d. Schwarzawa und hat eine alte Kirche, 3 Jahrmärkte, Roß- und Viehmärkte.

Bitischka Ossowa, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Allodherrschaft Ossowa, Markt mit 98 H., 606 E., Jahrmarkt und Kirche.

Bitiska Wewerska, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Bitischka Eichhorn.**

Bitkau, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, Dorf mit 1 Rittergut und dem Vorwerk Polte, hat 704 E. in 77 H.

Bitkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Fideicommißherrschaft Weseritz, s. **Wikau.**

Bitoni, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialherrschaft Merklin, Jägerhaus bei Elhotten.

Bitonia, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Dorf, hat 253 E. in 32 H.

Bitonowo, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Reifnitz, Weiler bei Gorra, liegt ziemlich hoch.

Bitowan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrschaft Nassaberg, Dorf mit 48 H. u. 545 E., hat eine Kirche, 1 Meierhof, Schäferei, Försterhaus, Ziegelhütte, 2 Mühlen u. 1 Brettsäge. In der Kirche sind alte Grabsteine. Bitowan gehörte im 17. Jahrh. dem Ritter Zawiß von Ossenitz u. später dem Ritter Adam Heinrich Calacko von Gestetitz.

Bitowanek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrschaft Nassaberg, Dorf mit 6 H. u. 37 E.

Bitowanky, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Allodialherrschaft Schelletau, Dorf u. Gut mit 39 H., 260 E., Meierhof u. Mühle.

Bitowčice, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Bittowtschitz.**

Bitschemühle, Bayern, Pfalz, Kanton Cusel, Mühle bei Eschenau.

Bitschin, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Dorf mit 1 Schloß, 1 Vorwerk u. Eisenhammer, hat 633 E. in 76 H. Hierzu geh. Rzetzitz (Rzecic) Frischfeuer.

Bitschinitz (Biczinic), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel, Dorf mit 1 Schloß, hat 141 E. in 24 H. Hierzu gehört das Vorw. Brzosowa.

Bitschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Wermeirczitz, Dorf mit wenigen E.

Bitschweil, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Montafon, kleiner Ort, innerhalb Schruns im Thale Montafon, hat eine Schule u. ist Filial d. Pfr. Tschagguns.

Bittau, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Herrschaft Wagstadt, Dorf mit 342 E., 44 H., Meierhof, Mahl- u. Brettmühle.

Bittehnen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, Chat.-Bauerdorf, hat 388 E. in 46 H.

Bittehnen-Schillehnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Bauerdorf, hat 150 E. in 19 H.

Bittehnen-Uszbitszen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Bauerdorf mit 363 E. in 42 H.

Bittelbronn, Baden, Seekr., A. Engen, Dorf mit 294 kath. E. in 32 H.

Bittelbronn, Hohenzollern-Sigmaringen, OA. Haigerloch, Dorf mit 437 E. in 72 H., hat eine Kirche.

Bittelbronn, Würtemberg, Neckarkr., OA. Neckarsulm, Pfarrdorf mit 232 evang. E.

Bittelbronn, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Horb, Dorf mit 341 kath. E. in der Pfr. Grünmettstetten.

Bittelhof, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Feuchtwang, Weiler mit 3 H. u. 19 E.

Bittelhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Hof mit 12 E. in d. Pfr. Spraitbach.

Bittelschieß, Hohenzollern-Sigmaringen, OA. Sigmaringen, Dorf mit 134 E. in 22 H., B. war ehedem ein Rittergut der Edlen von Bittelschieß am Büfferbächelchen u. ist später an Sigmaringen verkauft worden.

Bittenau, Bayern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren, Weiler mit 6 H. u. 26 E.

Bittenbrunn, Bayern, Schwaben, Ldg. Neuburg, kath. Pfarrdorf mit 14 H. u. 202 E. im Dek. Neuburg.

Bittendorf, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau, Dorf mit 1 Vorwerk, hat 84 E. in 11 H.

Bittenfeld, Würtemberg, Neckarkr., OA. Waiblingen, Pfarrdorf mit 990 evang. E.

Bittenhäuser, Baden, Oberrheinkr., A. Staufen, 2 einzelne H. mit 18 kath. E. in d. Pfr. Obermünsterthal.

Bittenhard, Baden, Seekr., A. Blumenfeld, Hof mit 14 kath. E. in d. Pfarrgemeinde Wachs.

Bittenhart, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, s. **Pittenhart**.

Bittenischken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, erbfreies Dorf, hat 139 E. in 18 H.

Bittenischken (Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, Erbpachts-Etablissement, hat 6 E. in 2 H.

Bitter, Hannover, Lüneburg, A. Hitzacker, Dorf mit 15 E. in d. Pfr. Hitzacker.

Bitterfeld, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis mit einem Flächenraum von 13,09 □M. oder 248,850 preuß. Morgen, gränzt nördlich an Anhalt, östlich an Wittenberg und Torgau, südlich an Torgau und Delitzsch und westlich an den Saalkreis und hat in 5 Städten, 91 Dörfern u. 35 einzelnen Häusern u. Etablissements mit 6000 H. 41,373 E. Der Kreis ist eben, fruchtbar, hat gute Wiesen und Obstgärten und nur gegen Wittenberg Sandboden und größere Waldungen. Die Gewässer sind: die Mulde mit der Linie, Löberbache und dem Rheinflusse, die Fuhne, der Strenkbach und Schwarzbach. Produkte: Getreide aller Art, Hülsenfrüchte, Hopfen, viel Holz u. etwas Taback. Die Viehzucht ist gut u. man zählt an 260 Füllen, 3000 Pferde, 500 Stiere, 1100 Ochsen, 7000 Kühe, 3800 St. Jungvieh, 60,000 Schafe, 2300 Ziegen u. 4400 Schweine. Man handelt mit Gose, einer Art Bier, Holz u. Vieh; es gibt besonders viele Zimmerleute u. Schneidemühlen; im Schwemsal ist ein Alaunwerk, bei Crina eine Pechhütte, bei Konnau ein Eisenhammer, in der Dübener Heide zwei Papiermühlen u. ein Zainhammer und bei Zörbig ein Torfstich. Es durchziehen mehrere Straßen den Kreis, von Berlin nach Halle u. Leipzig, von Zörbig nach Magdeburg und von Bitterfeld nach Dessau. Auch die Eisenbahn berührt den Kreis. In Bitterfeld ist ein Kreisamt, Gerichtsamt, Rentamt, Oberförsterei und Superintendentur; in Düben ein Gerichtsamt, königl. Rentamt, in Gräfenhainchen ein Gerichtsamt u. eine Superintendentur; in Zörbig ein Gerichtsamt u. königl. Rentamt; zu Grenzhaus, Rothehaus u. Söllichau Oberförstereien; zu Roitzsch, Schwemsal u. Strohwalde königl. Domänenämter. B. bildete einst einen Theil des chursächsischen u. Leipziger Kreises. — Die Kreisstadt Bitterfeld liegt am linken Muldeufer, hat Mauern, 3 Thore, 1 Kirche, 350 H. u. 3850 E., welche von Ackerbau und Viehzucht leben und die Tuchfabrikation u. Töpferei stark betreiben. Es ist hier eine Mühle und werden 4 Jahr- u. Viehmärkte gehalten. Früher hatte B. ein Schloß, das 1564 abgebrochen wurde. B. ward im 12. Jahrh. von eingewanderten Flämmingern erbaut, gehörte den Grafen von Brena, brannte 1443 u. 1501 ab und fiel nach dem Erlöschen der erwähnten Grafenfamilie an Sachsen.

Bitterlies, Bayern, Schwaben, Ldg. Sonthofen, Weiler mit 5 H. u. 19 E.

Bittermann, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Vorau, Dorf mit 1285 J. 375 Kl. Flächenraum, 60 H. u. 280 E.

Bittermühle, Churhessen, Oberh., Kr. Kirchhain, A. Neustadt, Mühle mit 7 E. bei Neustadt.

Bittersbach, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Wolfstein zu Göttweig, Dorf mit 4 H. in d. Pfr. Gansbach.

Bittersberg, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 9 E.

Bittersdorf, Bayern, Oberfranken, Ldg. Baireuth, s. **Pittersdorf**.

Bitterst, Baden, Oberrheinkr., A. Staufen, Hof mit 8 kath. E. in d. Pfarrgem. Wollschweil.

Bittesch (Groß-), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Fideicommißherrschaft Namiescht, Stadt mit 258 H., 1602 E., hat eine Pfarrei, Kirche, 5 Jahrmärkte, Spital u. Postamt und bestand schon 779.

Bitthaus (Bitthäusel), Sachsen, Kr. Zwikkau, A. Plauen, kl. Dorf zu Obirpirk gehörig.

Bitting, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Böklabruck, Dorf südlich von Böklabruck an der Straße von da nach Gmunden am Traunsee.

Bittingen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, Dorf mit 75 E. in 10 H.

Bittitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Langenlhote, Lehenhof mit 1 Wirthshaus, Jägerhaus, Chaluppe u. Meierhof, ist 1 St. von Přibram entfernt.

Bittkallen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, Dorf mit 256 E. in 33 H.

Bittkow, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Dorf mit 1 Vorw. u. Schäferei, 2 Steinkohlengruben u. den 3 Zinkhütten Helene, August u. Friederike, hat 323 E. in 51 H.

Bittkowen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Olezko, Freidorf mit Wassermühle, hat 173 E. in 37 H.

Bittling, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Würting, Hof südwestlich von Offenhausen.

Bittmannsdorf, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hemau, Weiler mit 8 H. u. 54 E.

Bittow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Königshof, Dorf mit wenigen Bewohnern.

Bittowanky, Oesterreich, Mähren, Allodialherrschaft Schelletau, Dorf mit 39 H., 260 E. u. Mühle, bildet ein eigenes mit Schelletau vereinigtes Gut von 582 J. 1210²/₆ □Kl. Dominicale u. 299 J. 164³/₆ □Kl. Rusticale.

Bittowtschitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Dorf, von welchem 11 H. mit 80 E.

zur Herrschaft Pirnitz u. 46 H. mit 352 E. zur Herrschaft Wiese gehören. Der Ort hat einen Schafhof, eine Mühle u. Mittelschule.

Bittrichs, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler mit 3 H. u. 16 E.

Bittstädt, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Gotha, A. Ichtershausen, Dorf mit 61 H. und 276 E., hat eine Kirche mit schöner Kanzel, einen Wallfahrtsbrunnen, Gasthof, Brauerei und ist Stammort eines alten Geschlechts.

Bittstedt, Hannover, Stade, Bremen, A. Ottersberg, Weiler mit 8 E.

Bitz, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Beilngries, s. **Bütz**.

Bitz, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Hof mit 7 E. in 1 H.

Bitz, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Bahlingen, Pfarrdorf mit 806 ev. u. 1 kath. E.

Bitzbruch, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof zu Pracht gehörig, hat 9 E.

Bitze, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Hof mit 5 E.

Bitze, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 6 E.

Bitze, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 24 E. in 5 H.

Bitzellehen, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde an der Leitzach.

Bitzen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Dorf mit 77 E. in 13 H. Hierzu gehören die Weiler Dümebusch und Pirzenthal.

Bitzen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Höfe mit 31 E. in 4 H.

Bitzenhofen, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 265 kath. E. Früher gab es auch Ritter v. Bitzenhofen; B. wurde zweimal eingeäschert u. zwar im J. 1452 u. 1646.

Bitzfeld, Würtemberg, Neckark., OA. Weinsberg, Pfarrdorf mit 377 evang. E. und gutem Weinbau. B. gehörte ursprünglich den Grafen von Weinsberg, kam von diesen aber an Hohenlohe und nachher an Limpurg.

Bitzicker, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Kirchdorf mit dem Vorwerk Neusorge, hat 441 E. in 43 H. u. 1 Patr.-Ger.

Bitzlthal, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Braunau, Weiler in d. Pfr. Gilgenberg.

Bivedo, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Stenico, Weiler bei Cavrasio.

Bivels (Biwels), Luxemburg, Distr. Diekirch, Kanton Klerf, Dorf mit 41 H., 238 E. u. Kaplaneikirche.

Biver, Luxemburg, s. **Biwer**.

Bivingen, Luxemburg, Distr. Luxemburg, Kanton Eich an der Alzette, Dorf mit 27 H., 149 E. u. Kaplaneikirche.

Biwels, Luxemburg, s. **Bivels**.

Biwer (Biver), Luxemburg, Distr. u. Kanton Grevenmacher, Dorf mit Pfarrkirche, 60 H. u. 455 E.

Biwer, Preußen, Rgbz. u. Kr. Trier, Dorf a. d. Mosel mit 1 Pulvermühle, hat 379 E. mit 46 H. u. jährlich 1 Krammarkt. Hierzu gehört das Haus St. Jost.

Biwer, Luxemburg, Distr. u. Kanton Diekirch, Dorf mit 19 H. u. 110 E.

Bixenmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Einöde in d. Pfr. Sattelpilnstein.

Bixlage (Birschlag), Oldenburg, Kr. Cloppenburg, A. Löningen, Kirchspiel Castrup, Weiler der Gem. Timmerlage mit 5 H. u. 37 E.

Bixnach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Hof mit 1 Wassermühle, hat 31 E. in 5 H.

Bixschlag, Oldenburg, s. **Bixlage**.

Bixterhausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Bauerschaft mit 70 E. in 7 H.

Bizanka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrschaft Welisch-Wokschitz, Einschicht aus 6 Chaluppen u. Dominicalhäuschen bestehend.

Bizau, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenz, Pfarrdorf unweit von Bezau im Thale des Dek. Bregenzerwald.

Bizh, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Neudegg, Dorf mit Kirche hinter Peimskau.

Bizharowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Biharowitz**.

Bizmaniza, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Weiler bei Gollogorizza, liegt ziemlich hoch.

Bizon (auch Bizonka u. Pieczonka), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Vorwerk mit 8 E.

Bjla-Woda, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Weißwasser**.

Bjloko, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialherrschaft Chudwein, Dorf mit 34 H., 237 E. u. Kapelle.

Bjtow, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Vöttau**.

Blab, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Einöde mit 7 E.

Blabachsschenke vor Reinhausen, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Friedland, Gasthaus mit 10 E.

Blabber-Mühlen, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben, 1 Wassermühle u. 1 Windmühle mit 6 E.

Blaboreit, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde mit 5 E.

Blabutsch, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Eckenberg, Dorf mit 12 H. und 60 E.

Blachelhof, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Gratz, Hof bei der Straße nach Feldkirchen.

Blachendorf (Plachendorf), Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Dorf mit 16 H. u. 121 E. in d. Pfr. Arnbruck.

Blachenkathen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg, Vorwerk zu Jatzkow gehörig.

Blachfeld (Blaufeld), Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler am Inn mit 2 H. u. 11 E. in d. Pfr. Babensheim.

Blachow, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Vorwerk zu Ellguth bei Guttentag geh.

Blachta, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Gut, hat 29 E. in 3 H., ist adel. Besitz.

Blacke, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buck, Hauland, hat 143 E. in 20 H.

Blackermühle, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 4 E.

Blacklade, Lübeck, Kirchspiel Genin, Hof bei Niendorf an der Trave.

Blackland, Bremen, Gericht, welches aus Gramble, Mohrlosen, Waterhorst, Mohr, Bavendam, Wümmensiel und Dammsiel besteht und nördlich von Bremen bis an die Wümme sich erstreckt.

Bladau, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Dorf mit 282 E. in 45 H.

Bladau, Preußen, Rgbz. u. Kr. Königsberg, kölm. Vorwerk mit 42 E. in 4 H.

Bladen (Wladzenin), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, Dorf mit 1 Schloß, 1 Vorwerk, 1 Wassermühle u. 1 kath. Pfarrkirche, hat 1071 E. in 206 H. u. jährlich 4 Kram- u. 2 Viehmärkte. Hierzu gehört das Vorwerk u. die Schäferei Leopoldsmühl und die rothe Mühle, Wassermühle.

Bladenhorst, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum, Bauerschaft mit 124 E. in 21 H. Hierzu gehört das Rittergut Bladenhorst mit 18 E. in 3 H., u. die Mühle Bladenhorst mit 4 E.

Bladensdorf, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialherrschaft Aussee, Dorf mit 80 H. u. 590 E., Lokalie u. Kirche.

Bladernheim, Nassau, A. Montabaur, Dorf mit 77 E. in 12 H. bei Montabaur.

Bladersbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Dorf mit 225 E. in 35 H.

Bladiau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Dorf mit 1 Waldhaus u. 1 Mutterkirche, hat 688 E. in 69 H.

Bladovich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Parenzo, Weiler mit 2 H. bei Villanova.

Bladowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialherrschaft Sternberg, Dorf mit 73 H. u. 439 E., hat eine Pfarrei u. Kirche und gehörte schon vor 1131 ganz zur St. Wenzels-Probstei in Kostl und kam 1295 an Bruno und 1390 an Domstadl.

Bladowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Etablissem. mit 14 E. in 2 H.

Blae, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof mit 6 E.

Bläsendorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Dorf mit 270 E.

Bläsibad, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tübingen, Haus mit 5 evang. E. in der Pfr. Derendingen. Das Bad liegt an der Steinlach u. besitzt eine Mineralquelle, deren Wasser hauptsächlich gegen Hautkrankheiten dienen soll.

Bläsiberg, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tübingen, Schloß auf dem gleichnamigen Berge mit 14 E. u. gehört den Freiherren von Hopfen.

Bläsihof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Hof mit 10 kath. E. in d. Pfr. Abtsgmünd.

Bläsikelter, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tübingen, Haus mit 9 evang. E. in der Pfr. Wankheim.

Bläsishof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd, Hof mit 11 kath. E. in d. Pfr. Waldstetten.

Bläsmühl, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrück, Wassermühle zu Püttlingen mit 5 E.

Blässen (Groß- u. Klein-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Obervellach, Alp bei Teuchel, am Fuße des Polinick.

Blättich, Baden, Mittelrheinkr., A. Bühl, Zinken mit 2 H. u. 22 kath. E. in der Pfarrgem. Bühlerthal.

Blättringen, Hohenzollern-Sigmaringen, fürstl. Fürstenbergisches Obervogteigericht Jungnau, Weiler mit 30 E. in 5 H. bei Sigmaringen, eingepfarrt nach Benzingen.

Blätz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wolmirstädt, Dorf mit 1 Wassermühle, hat 155 E. in 26 H.

Blaffersberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, einzelne Niederlassung mit 19 E. in 2 H.

Blaffert, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Honnschaft mit 5 H. u. 28 E. in der Pfr. Giesenkirchen.

Blagoshiza, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Weiler mit 2 H. bei Marzana.

Blahausen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Allodialherrschaft Trpist, s. **Plahussen.**

Blahetschlag, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialherrschaft Krumau, s. **Plahetschlag.**

Blahoniow, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialherrschaft Gurein, Dorf mit 3 H. u. 22 E.

Blahotitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Schlan, Dorf mit einem Meierhofe, ist $1\frac{1}{2}$ St. von Schlan entfernt.

Blahow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialgut Groß-Priesen, Dorf mit 140 E. in 21 H. u. 1 Wirthshause; ist nach Hummel eingepfarrt.

Blahussen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Allodialherrschaft Trpist, s. **Plahussen.**

Blahutowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, s. **Blattendorf.**

Blaich, Bayern, Oberfranken, Ldg. Culmbach, evang. Dorf mit 20 H. u. 123 E. in der Pfr. Culmbach.

Blaichach, Bayern, Schwaben, Ldg. Immenstadt, kath. Pfarrort mit 9 H. u. 49 E. im Dek. Stiefenhofen.

Blaiche, Bayern, Schwaben, Ldg. Höchstädt, Weiler mit 3 H. u. 11 E.

Blaiche, Würtemberg, Schwarzwaldkr., O. A. Neuenbürg, Weiler mit 36 evang. E. in d. Pfr. Herrenalb.

Blaichen (Ober-), Bayern, Schwaben, Hg. Neuburg a. d. K., Dorf mit 38 H. u. 249 E., Filial d. Pfr. Unterblaichen, ein Theil gehört in die Pfr. Neuburg an der Kammel.

Blaichen (Unter-), Bayern, Schwaben, Ldg. Krumbach, kath. Pfarrdorf mit 36 H. u. 214 E. im Dek. Ichenhausen, Brücke über die Günz.

Blaichgut, Bayern, Schwaben, Ldg. Immenstadt, Einöde mit 5 E.

Blaika, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Einöde mit 5 E.

Blaika, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 7 H. u. 50 E.

Blaika, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 4 E.

Blaiken, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Weiler mit 5 H. u. 38 E.

Blaiken am Forst, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Weiler mit 2 H. u. 11 E.

Blaiken, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brixen, Ldg. Enneberg, kleiner Ort mit einer Schule in der Pfr. Enneberg.

Blaimberg, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Einöde mit 10 E.

Blaimberg, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 2 H. u. 9 E.

Blaimthal, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde mit 3 E.

Blainberg, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 4 H. u. 19 E.

Blaindorf, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Weiler mit 4 H., 1 Kirche u. 19 E.

Blaindorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, s. **Blumdorf**.

Blainthal, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 3 H. u. 17 E.

Blainthal, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 2 H., 1 Kirche u. 13 E.

Blakwinkel, Hannover, s. **Blockwinkel**.

Blamberg, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Einöde in d. Pfr. Pleinting.

Blandau, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Werfen, Dorf an der Salza, am westlichen Fuße des Tannengebirgs.

Blandau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Vorwerk mit 91 E. in 14 H., ist adel. Besitz.

Blandau (Groß-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, Hauptgut mit 108 E. in 5 H.

Blandau (Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, Dorf mit 116 E. in 13 H.

Blandorf, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Berum, Dorf mit 12 E. in d. Pfr. Hage.

Blandow, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Bergen, Dorf mit 48 E. in 9 H.

Blandziewy, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Vorwerk mit 17 E. in 3 H.

Blangenmoor, Holstein, Süder-Dithmarschen, Ldvgt. Meldorf, Dorf mit 55 H. u. 391 E. Das Dorf enthält 8 Höfe, Schule und hat seinen Namen von einem südlich vom Orte gelegenen hohen Moore.

Blanhorst, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 5 E.

Blanicka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Cheynow, Dorf mit 12 H., 126 E. u. einer Mühle.

Blanitz (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrschaft Liebiegitz, Dorf mit 8 H. u. 46 E.

Blanitz (Groß-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrschaft Nettowitz, Dorf mit 14 H. u. 85 E., hat eine Kirche u. Mühle.

Blanitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Cheynow, Dorf mit 21 H. u. 132 E., hat 1 Meierhof, 1 Wirthshaus, 3 Mühlen u. bildete bis 1623 ein eigenes Gut.

Blanitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Wlaschein, Hof u. Mühle bei Stibor.

Blanizen, Oesterreich, Ober-, Salzburg, Pfleggericht Golling, Dorf östlich von Golling.

Blank, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Rothenfels, Weiler mit 8 E. am Schönberger Grabenthale.

Blank, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Bütow, Unterförsterei zu Borntuchen gehörig.

Blankau, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Ebensee, Weiler in d. Pfr. Lambath.

Blankemühle, Hannover, Hildesheim, A. Liebenburg, Mühle mit 10 E. in d. Pfr. Groß-Mahner.

Blankemühle, Hannover, Ostfriesland, A. Grönenberg, Mühle

Blankemühlen, Hannover, Lüneburg, A. Rethem a. d. A., Mühle mit 12 E. in d. Pfr. Kirchboitzen.

Blanken, Braunschweig, Kr. Helmstädt, A. Vorsfelde, Försterwohnung mit 6 E. bei Rikkensdorf.

Blanken, Braunschweig, Kr. Helmstädt, A. Vorsfelde, Forsthaus u. Vorwerk bei Bohrdorf.

Blanken, Liechtenstein, Dorf 1 St. nordöstl. von Vaduz mit 33 H. u. 194 E.

Blanken, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Probstei Zeyring, Alp am Schäferbache.

Blanken, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Goppelbach, Alphütte im Schachmannthale.

Blanken, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. u. Kirchspiel Ganderkesee, Weiler d. Gem. Habbrügge mit mit 3 H. u. 27 E.

Blanken, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Ortschaft zu Enningloh gehörig.

Blankenalp, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Sonnenberg, Alphütte im Gamperthonthale.

Blankenau, Churhessen, Prov. und Kr. Fulda, A. Großenlüder, Pfarrdorf, sonst eine Probstei, mit 450 E. in 62 H. Das Dorf in einer Schlucht zu beiden Seiten des schwarzen Wassers gelegen hat eine Staatsdomäne, welche früher ein Cisterzienserkloster war.

Blankenau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Eylau, Dorf mit 1 Gut, hat 208 E. in 19 H. u. 1 Patr.-Ger.

Blankenau, Preußen, Rgbz. u. Kr. Breslau, Dorf mit 1 Vorwerk, hat 80 E. in 15 H.

Blankenau, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, Freigut mit 27 E. in 4 H.

Blankenau, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Hörter, Dorf mit 206 E. in 39 H.

Blankenbach (Groß-, oder Blankenbach rechts), Bayern, Unterfranken, Ldg. Alzenau, kath. Dorf mit 27 H. u. 177 E. in der Pfr. Ernstkirchen, hat 2 Mühlen.

Blankenbach (Klein-, oder Blankenbach links), Bayern, Unterfranken, Ldg. Alzenau, kath. Dorf mit 24 H. u. 164 E. in der Pfr. Krombach, Patr.-Ger. Krombach, hat 1 Mühle.

Blankenbach, Bayern, Unterfranken, Ldg. Alzenau, Dorf mit 27 H. u. 144 E. in d. Pfr. Krombach.

Blankenbach, Churhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Rotenburg, A. Rentershausen, Filialdorf von Ulfen, hat 423 E. in 61 H.

Blankenbach, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Braunau, Dorf in d. Pfr. Ranshofen; gehörte schon im 11. Jahrh. der Familie von Ror.

Blankenbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 28 E. in 4 H.

Blankenbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 10 E. in 2 H.

Blankenbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 68 E. in 19 H.

Blankenberg, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler an der großen Vils mit 4 H. u. 19 E. in d. Pfr. Osterhofen.

Blankenberg, Meklenburg-Schwerin, Fürstenthum Schwerin, A. Templin, Domänialhof mit 35 E. in 5 H.

Blankenberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Neulengbach, Schloß u. 1 H. in d. Pfr. Abstetten an der Tulln bei Dittersdorf.

Blankenberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Pührnstein, Dorf mit 7 H., 68 E. u. Schloßruinen, ist nach Neufelden eingepfarrt.

Blankenberg, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, kölm. Dorf mit 369 E. in 52 H.

Blankenberg, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Dorf mit 1 Gut, hat 130 E. und 1 Patr.-Ger.

Blankenberg, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Ziegenrück, Dorf mit einem Rittergute, hat 595 E. in 76 H. u. 1 Patr.-Ger. Bei dem Orte befinden sich: 1 Eisenhüttenwerk, bestehend aus 1 Blauofen, 1 Frischfeuer u. 1 Stabhammer; 2 Eisensteingruben. Außerhalb des Ortes liegen: 1 Eisenhammerwerk mit Blau- u. Stabfeuer u. 1 Papiermühle nebst Mahl- und Schneidegang, beide an der Saale, 1 Schäferei, 1 Ziegelhütte, 1 Eisensteinbergwerk, die sogen. Arlashäuser.

Blankenberg, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Kothen mit 8 E.

Blankenberg, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Städtchen auf einem Berge, an dessen Fuße die Sieg fließt, mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 249 E. in 45 H. Ackerbau, Viehzucht, Weinbau, 2 Kram- u. Viehmärkte sind die Hauptnahrungszweige der Einwohner.

Blankenberg, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Brau- u. Brennerei mit 3 E.

Blankenborn, Bayern, Pfalz, Kant. Bergzabern, kath. Kirchdorf mit 30 H. u. 152 E., Filial d. Pfr. Birkenhördt.

Blankenburg, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 2 H. u. 13 E.

Blankenburg, Bayern, Schwaben, Herrsch.-Ger. Nordendorf, kath. Kirchdorf mit 33 H. u. 114 E. in d. Pfr. Ehingen, Schmutterbrücke.

Blankenburg, Braunschweig, Kreisstadt, 732 F. über dem Meere, liegt am Harze, hat 3 Thore, 1 Vorstadt, zwei Kirchen, ein Rathhaus mit Thurm u. Uhr, alte u. neue Faktorei, 6 Mehl-, 5 Oel-, 1 Loh- u. 1 Sägemühle, 1 Hospital, Gymnasium, Bürger-, Frei-, Industrie- u. Mädchenschule, 1 Armenanstalt und zählt in 370 H. 2800 E., welche von Feldbau und Handel leben. Das Schloß ist alt, steht auf dem Blankenstein, ist viereckig erbaut, 1831 restaurirt worden u. enthält 270 Zimmer, viele Gemälde u. Merkwürdigkeiten. Auch der Schloßgarten ist schön. B. ist Hauptort eines Kreises oder Fürstenthums, das vom übrigen Braunschweig abgeschlossen liegt und auf 8,04 □Meilen in 2 Städten, 3 Flecken, 15 Dörfern und 9 kleinen Orten 22,000 E. enthält. Die Grafschaft gehörte zuerst denen von Tettenbach, kam 1670 an Braunschweig und wurde 1731 damit vereinigt, nachdem sie 1707 zum Fürstenthume erhoben worden war. Unter B. stehen die Aemter Blankenburg, Hasselfelde u. Walkenriede.

Blankenburg, Hannover, Lüneburg, A. Bissendorf-Essel, einzelner Hof mit 10 H. in d. Pfr. Schwarmstedt.

Blankenburg, Hannover, Stade, Verden, A. Börden, adeliges Gut mit 3 H. in d. Pfr. Engter.

Blankenburg, Oldenburg, Kr. u. A. Oldenburg, Kirchspiel Holle, chemal. Dominikaner-Nonnenkloster mit 5 H. u. 61 E., wurde 1294 von 5 Edelleuten gestiftet, zur Zeit der Reformation aufgehoben, 1632 in ein Armen- u. Waisenhaus verwandelt u. ist jetzt Hospital u. Irrenhaus mit 8000 Thlrn. Einkünften.

Blankenburg, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, Dorf u. Amtssitz mit 1 Mutterkirche, hat 410 E.

Blankenburg, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Dorf mit 1 Vorwerk, hat 215 E.

Blankenburg (oder Niederbruch), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Vorwerk mit 8 E. in 2 H.

Blankenburg, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Langensalza, Dorf mit 1 Wassermühle u. 1 Mutterkirche, hat 270 E. in 68 H.

Blankenburg, Schwarzburg-Rudolstadt, Stadt u. Amtssitz, liegt in einem schönen Thale und hat in 225 H. 1315 E., 2 Geistliche, 3 Lehrer, eine Papiermühle, Lederfabrik, Gerbereien, Mühlen, 1 Gasthof, Schäferei und bedeutenden Lavendelbau. Eine Pulvermühle, die in B. stand, flog längst auf; 1531 brannte ein großer Theil der Stadt nieder; man betrieb hier einst Silber- u. Kupferbergwerk. Die Burg wurde von Heinrich dem Vogler angelegt, hatte eine Kirche, stürzte aber 1642 theilweise ein u. verlor 1800 den Hauptthurm. Hier ist Kaiser Günther von Schwarzburg geboren. — Das Amt hat auf einem Flächenraum von $1^1/_2$ □M. 3700 E. in 1 Stadt u. 17 Dörfern. — Die gleichnamige Herrschaft kam im 12. Jahrh. von der Linie Käfernburg an die von Schwarzburg als Reichslehen u. 1285 an die von Blankenburg.

Blankenburger Mühle, Oldenburg, Kr. u. A. Oldenburg, Mühle in der Gem. Neuenwege u. dem Kirchspiel Holle, hat 8 E.

Blankenese, Holstein, Herrschaft Pinneberg, Kirchspiel Nienstädten, Dorf an der Elbe mit 420 H. u. 2686 E., hat 1 Apotheke, Fährhaus, Armenhaus u. Zollstation u. treibt starke Schifffahrt u. Fischerei. Es sind hier 5 Versicherungs-Vereine u. 5 Schiffe für Seelootsen. Die Verbindung des Orts mit der Umgegend ist durch

Omnibus- u. Dampfschifffahrten sehr erleichtert; auch ist B. des Handels wegen wichtig, nur fehlt ihm ein guter Hafen. Die Elbe spült hier oft Land weg u. es sind daher viele Wasserbauten nöthig. In der Nähe sind schöne Gärten u. Anlagen. B. brannte 1814 u. 1827 zum Theil ab.

Blankeneser Mühlenberg, Holstein, s. **Blankenese**.

Blankenfelde, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard, Kolonie mit 116 E. in 13 H., hat 1 Patr.-Ger.

Blankenfelde, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Dorf mit 1 Gut, hat 1 Mutterkirche, 198 E. u. 1 Patr.-Ger.

Blankenfelde, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Dorf mit 1 Vorwerk, hat 220 E.

Blankenfelde, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, Dorf mit 257 E. in 21 H., hat 1 Patr.-Ger.

Blankenförde, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Mirow, Domänialdorf mit 86 E. in 10 H., Kirche, Freischulzenhof, 2 Kossathen u. Windmühle.

Blankenforth, Oldenburg, Kr. und A. Vechta, Weiler der Gem. Hausstedt und des Kirchspiels Vestrup, hat 9 E.

Blankenhagen, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Moringen, Dorf mit 18 H. in der Pfr. Lutterhausen.

Blankenhagen, Meklenburg - Schwerin, Wendischer Kr., A. Ribnitz, Domänialdorf mit 51 H. u. 442 E., hat eine Pfarrkirche, 2 Schulen, Mühle, 9 Bauern, 30 Büdner u. 1 Erbpachtergehöfte.

Blankenhagen, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Dorf mit 1 Ziegelei u. 1 Wassermühle, hat 197 E. in 24 H. u. 1 Patr.-Ger.

Blankenhagen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Wiedenbrück, Bauerschaft zu Gütersloh gehörig.

Blankenhaide, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lüben, Dorf zu Sebnitz gehörig.

Blankenhain, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Werdau, Flecken mit 570 E., 2 Jahrmärkten, Armenhaus, Schulbibliothek, Windmühle, Spinnerei, Weberei und Fuhrwesen, hat 1 Rittergut. Das letztere hatte bis 1661 eine Burg u. besitzt jetzt ein Schloß mit 2 Thürmen, große Brau- u. Gewächshäuser, starke Fischerei, einen Park u. 1 Mausoleum.

Blankenhammer, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Neustadt a. Aisch, Weiler mit 5 H., 48 E. u. 1 Mühle.

Blankenhayn, Sachsen-Weimar, Amtsstadt in hoher, an Wasser armer Gegend, hat 2 Kirchen, eine kath. Kapelle, Schloß, Ziegelei, 1 Porzellan- u. 1 Ginghamfabrik, Töpferei, Woll- u. Bandhandel, 1 Mühle, 3 Jahrmärkte u. 170 H. mit 1690 E. In der Stadt haben ein Justiz- u. Rentamt, Amtssteuereinnahme, Steuerreceptur, Salzverwalterei u. Ephorie ihren Sitz. B. war einst Grafschaft der Grafen von Gleichen, kam 1631 an die Grafen von Hatzfeld, 1794 an Mainz, 1802 an Preußen u. 1815 an Sachsen-Weimar. B. wurde 1450 zweimal ohne Erfolg belagert u. litt damals u. 1527 sehr durch Brand.

Blankenheim, Churhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Rotenburg, A. Rotenburg I., Dorf mit 319 E. in 49 H., ist Filial von Breitenbach.

Blankenheim, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Flecken u. Hauptort der Bürgerm. gl. N. mit 1 Wassermühle an der Ahr und von hohen Bergen umgeben, hat 461 E. in 90 H. u. 1 kath. Pfarrkirche, Sitz 1 Friedensgerichts für die Bürgermeistereien Blankenheim, Cronenburg, Dollendorf, Hollerath, Holzmühlheim, Lommersdorf, Marmagen, Tondorf, Udenbreth und Wahlen, 1 Post-Expedition u. 1 Oberförsterei; daselbst sind jährlich 3 Kram-, Vieh- u. Ziegenmärkte. In der Nähe befindet sich ein Eisenwerk, „Mißgunst" genannt.

Blankenheim (od. Blankenhayn), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, Dorf mit 1 Papier- u. 1 Mahlmühle, 1 Freigut u. 1 Mutterkirche, hat 635 E. in 118 H.

Blankenheimerdorf, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Dorf mit 1 Wassermühle u. 1 kath. Pfarrkirche, hat 404 E. in 80 H.

Blankenhof, Churhessen, Prov. u. Kr. Fulda, A. Großenlüder, Hof mit 8 E. bei Hosenfeld.

Blankenhof, Churhessen, Prov. u. Kr. Fulda, A. Großenlüder, Hof mit 10 E. bei Schletzenhausen.

Blankenhof, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Strelitz, Meierei mit Thiergarten, 4 H. u. 33 E., gehört dem Gutsbesitzer Müller.

Blankenhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim, Weiler mit 31 kath. E. in d. Pfr. Kerkingen.

Blankenhorn, Würtemberg, Neckarkr., OA. Brackenheim, Burgruine unweit Güglingen. Das Geschlecht von Magenheim besaß sie bis zu Ende des 13. Jahrh. Nach ihm kamen die Grafen von Hohenberg in den Besitz u. im J. 1472 erkauften die Ritter von Sachsenheim B. Noch im J. 1623 wohnte ein würtembergischer Forstmann auf der Burg.

Blankenloch, Baden, Mittelrheinkr., A. Karlsruhe, Pfarrdorf mit 1325 evang. u. 1 kath. E. in 195 H.

Blankenlug (oder Schwarzheide), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Beeskow-Starkow, königl. Unterförsterei mit 4 E.

Blankenmoor, Holstein, Norder-Dithmarschen, Ldvgt. Heide, Dorf mit 54 H., 255 E., besteht aus 12 Höfen, 9 Stellen mit u. 10 Stellen ohne Land.

Blankenmoortheil, Hannover, Stade, Hadeln, A. Land-Hadeln, Hochland, s. **Lüdingworth**.

Blankenmühle, Baden, Unterrheinkr., A. Wertheim, Mühle mit 6 kath. E. in d. Gem. Wessenthal.

Blankenmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Einöde a. d. Heidnab.

Blankenmühle, Hessen, Rheinh., Kanton Bingen, Mühle bei Gensingen mit 8 E.

Blankenöd, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde in d. Pfr. Kollbach.

Blankenrath, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 313 E.

in 61 H. Der Ort hat 1 Ochsen- u. 1 Ziegenmarkt.

Blankenreut, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Linz, Dorf an der Donau, östlich von Linz.

Blankenried, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 24 kath. E.

Blankenrode, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren, Bauerschaft u. Domänengut mit 1 Unterförsterei zu Dalheim gehörig.

Blankenrode, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren, Glasfabrik zu Dalheim gehörig.

Blankenscheuer, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 8 E.

Blankensee, Lübeck, Mühlenthorbezirk, Dorf am gleichnamigen See mit 11 H. u. 70 E.

Blankensee, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Strelitz, Domänialdorf mit 24 H. u. 196 E., hat 1 Kirche, Schule, Schmiede, Krug, 7 Bauern u. 3 Erbpachtgehöfte.

Blankensee, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, Dorf mit 331 E. in 46 H.

Blankensee, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Försterei-Etablissement mit 12 E.

Blankensee, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Dorf mit 1 Wassermühle, hat 383 E. in 44 H.

Blankensee, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Dorf mit 1 Windmühle, hat 204 E. in 25 H. u. 1 Patr.-Ger.

Blankensee, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, Dorf mit 1 Gut u. 1 Mutterk., hat 370 E. u. 1 Patr.-Ger.

Blankensee, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Vorw. mit 130 E., hat 1 Patr.-Ger.

Blankensee, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Dorf mit 76 E. in 16 H. Hierzu gehört 1 Forsthaus mit 11 E. und 1 Weinbergshaus mit 3 E.

Blankensee, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Dorf mit 43 E. in 5 H.

Blankensee, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Vorwerk zu Poblotz gehörig.

Blankenstein, Hessen, Oberh., Ldrbz. Gladenbach, Burgruine, welche den Herren v. Rodheim gehörte und dann an Hessen kam. Hier hielt sich Landgraf Heinrichs III. Gemahlin oft auf, ebenso Ulrich von Würtemberg während seines Exils. Im J. 1770 wurde sie niedergerissen.

Blankenstein, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialherrschaft Priesnitz, Dorf mit 106 E. in 18 H., hat 1 Meierhof u. Jägerhaus u. ist nach Mosern eingepfarrt. Auf dem nahen Berge liegt die gleichnamige Burg, welche den Herren von Bünau gehörte und im 30jährigen Kriege zerstört wurde.

Blankenstein, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum, Stadt am linken Ufer der Ruhr mit 1 Papiermühle, 1 kath. Pfarrkirche, 1 evang. Kirche, hat 793 E. in 104 H. und die Bewohner unterhalten Tuchwebereien, Sensen- u. Feilenfabriken u. einigen Handel mit Steinkohlen. Daselbst ist jährlich 1 Markt. In der Nähe der Stadt liegen die Ruinen eines Schlosses der alten Grafen von der Mark.

Blankenstein, Reuß, Linie Lobenstein-Ebersdorf, Dorf mit 17 H. u. 147 E., Brücke, Rittergut, Gasthaus, 2 Mühlen u. Potaschehütte. Die Burg gehörte den Grafen von Andechs.

Blankenstein, Sachsen, s. **Plankenstein.**

Blankenstein, Würtemberg, Donaukr., OA. Münsingen, Burgruine oberhalb Wasserstetten. Einst gab es eine Familie von Blankenstein, die im Schwabenlande hoch angesehen war.

Blankenwater, Holstein, Gut Neuhaus, Kirchspiel Giekau, ausgebaute Hufe, zum Dorfe Enkendorf gehörig.

Blankeřice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrsch. Liebeschitz, s. **Blankersdorf.**

Blankersdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Liebeschitz, Dorf mit 105 H. u. 560 E., hat eine Schule, 2 Mühlen und seine Bewohner leben von Flachsbau, Spinnerei und Leinwanderzeugung; 50 H. u. 256 E. davon gehören zum Gute Ploschkowitz.

Blankfeld, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Dorf mit 1 Windmühle, hat 160 E. in 24 H. u. ein Patr.-Ger.

Blankschmiede, Braunschweig, Kr. u. A. Holzminden, Weiler mit 11 E. in 2 H. bei Forst.

Blankschmiede, Braunschweig, Kr. Blankenburg, A. Hasselfelde, Weiler bei Braunlage.

Blankschmiede, Hannover, Clausthal, A. Clausthal, Schmiede, ¼ St. nordöstlich vom Amtsorte, an der Innerstraße.

Blankschmiede, Hannover, Clausthal, A. Clausthal, Haus bei Clausthal.

Blankstetten, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Beilngries, s. **Plankstetten.**

Blankwitt, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Dorf mit 1 Wassermühle, hat 271 E. in 37 H.

Blann, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Allodialherrschaft Höstnig, Dorf mit 25 H. und 180 E., wurde 1738 angelegt.

Blansingen, Baden, Oberrheinkr., A. Lörrach, Pfarrdorf mit 65 H. u. 369 evang., 10 kath. u. 10 men. E. B. ist sehr alt u. hatte seinen eigenen Adel.

Blanskau, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, s. **Blandzikau.**

Blansko, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Fideicommißherrschaft Rossitz, Dorf mit 19 H. u. 109 E.

Blansko, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Semil, mehrere Häuser an der Iser bei Tric, dem Dorfe Geblonatz im Bidschower Kreise gegenüber.

Blansko, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialherrschaft Raitz, Markt mit 205 H., 1453 E., Kirche, Schloß, Meierhof, 2 Wirthshäusern, Mühle u. Bergamt. In der Nähe ein Meteorsteinfall 1833. Die Burg B. steht in einer Entfernung von 2 St. vom Markte, hat einen großen Umfang und wurde 1431 von den Taboriten zerstört, worauf im Markte selbst ein Schloß erbaut wurde. Blansko selbst gehörte 1131 schon als Lehngut dem Olmützer Erzstifte, welches es wieder an Andere zu Lehen gab. So waren im Besitze von B. 1234 Konrad von Blanecke, 1277 Theoderich Stagen, 1430 J. u. A. v. Studnico,

1447 Wilhelm v. Meliczin, 1531 J. v. Dubrawsky, 1573 Zialkowsky v. Zialkowitz, 1615 Albrecht v. Schleinitz, dann Oktav. Kinsky von Tettau, 1627 Franz v. Magni, 1631 Franz v. Rozmital, 1694 Graf v. Gellhorn u. 1720 Graf v. Salm-Reifferscheid, dessen Nachfolger es noch besitzen.

Blansky, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißherrsch. Gratzen, s. **Pflanzen**.

Blantikow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostpriegnitz, Dorf mit 415 E.

Blany, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Blann**.

Blanza, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Lichtenwald, Gem. mit 220 E. in 40 H., hat 352 J. 522 □Kl. Land.

Blanzekke, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Fideicommißherrsch. Posoritz, Ruine bei Adamsthal.

Blaren, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Einöde mit 8 E.

Blaren, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Freienstein, Alphütte im Rötzthale.

Blarenhof, Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, Weiler mit 4 H. u. 27 E.

Blarmühle, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Lohmühle, zu Stären gehörig.

Blas, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Enns, Dorf östlich von Neuhofen, am linken Ufer der Enns.

Blas, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Landsberg, Hof bei Freiland.

Blasbach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, Dorf mit einer evang. Mutterkirche, hat 334 E. in 64 H.

Blasbauer, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Probstei Zeyring, Hof am Pusterwaldbache mit einer Alphütte in der Nähe des Hohenwarthbergs.

Blasberg, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Ottenschlag, Dorf mit 12 H. in d. Pfr. Kirchschlag, hinter Rottes.

Blasberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hof mit 61 E. in 10 H.

Blaschdorf, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Herrsch. Wagstadt, Dorf mit 17 H. u. 122 E.

Blascheid, Luxemburg, Distr. Luxemburg, Kanton Mersch, Dorf mit 17 H., 107 E. u. Pfarrkirche.

Blaschewitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Dorf mit 1 Vorwerk, hat 280 E. in 35 H.

Blaschin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Fideicommißherrschaft Weseritz, s. **Plaschin**.

Blaschin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Jablona, Dorf.

Blaschitsch, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Feistritz, Hof mit 2 H. bei St. Martin, im Bachergebirge.

Blaschitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Allodialherrschaft Bistritz, Dorf mit 44 H., 234 E., Kirche u. Lokalie.

Blaschke, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Lehensherrschaft Eisenberg, Dorf mit 21 H., 242 E., Erbgericht, Mühle, Brettsäge und starker Flachserzeugung, wurde 1600 angelegt.

Blaschkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideicommißherrschaft Neustadt, Dorf mit 14 H. u. 81 E., soll im J. 1553 einem Johann Koltarka gehört haben. Zum Dorfe gehört das nahe Bad Reseck.

Blaschkow, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Allodialherrschaft Bistritz, Dorf mit 47 H., 384 E., 2 Freihöfen u. Mühle, ist zur Hälfte reformirt. 1805 litt B. sehr durch die Franzosen.

Blaschno, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrschaft Opotschna, Dorf mit 64 H. u. 362 E., worunter 99 Protestanten, hat 1 Wirthshaus.

Blaschow (Blažow), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialherrschaft Busau, Dorf mit 31 H. u. 178 E.

Blaschtian, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Wöllan, Weiler bei Plaschivetz.

Blasdorf (Nieder-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Landshut, Dorf mit 1 Schloß u. 1 Wassermühle, hat 314 E. in 46 H.

Blasdorf (Ober-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Landshut, Dorf mit 1 Wassermühle, hat 207 E. in 31 H.

Blasdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Landshut, Dorf bei Schönberg mit 1 Scholtisey u. 2 Wassermühlen, hat 713 E. in 102 H.

Blasdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben, Dorf mit 133 E. in 19 H.

Blaselberg, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Wimsbach, Hof östlich von Wimsbach.

Blaselwies, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, königl. Waldhwozd, s. **Pflasterwies**.

Blasen, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde mit 8 E.

Blasen, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 18 H. u. 56 E.

Blasenberg, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 7 kath. E. in d. Gem. Großholzleute, gehört dem Fürsten von Waldburg-Zeil-Trauchburg.

Blasendorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. u. Bez. Klagenfurt, Weiler nordöstl. von Klagenfurt.

Blasenhöfe (Ober- und Unter-), Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsger. Ellingen, 2 Höfe mit 5 H. u. 20 E.

Blasenitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Leschau, Dorf.

Blasenstein, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Greinburg, Schloßruine bei St. Thomas.

Blaser, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 15 kath. E. in der Gem. Eschach.

Blaser, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 4 kath. E. in d. Pfr. Vogt.

Blaser, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 6 kath. E. in d. Pfr. Waldburg.

Blasewei, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glaz, Kolonie zu Groß-Georgsdorf gehörig.

Blasewitz, Sachsen, Kr. und A. Dresden, Dorf mit 230 E. u. 24 H. am linken Elbeufer, hat 1 schönen Gasthof, ferner das sogen. Palais oder die Lasiussche Villa mit Park, welches einst dem berühmten Tonmeister Naumann gehörte, der 1741 in einem an dem Parke stehenden Hüttchen geboren wurde.

Blasheim, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbeke, Dorf, bildet mit der Ortschaft Brokflage u. dem Gute Eikel 1 Gemeinde mit 1 ev. Mutterkirche, hat 848 E. in 182 H. u. jährlich 1 Kram- u. Viehmarkt.

Blashub, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 5 E.

Blasi, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde in d. Pfr. Berchtesgaden.

Blasi (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. St. Lambrecht, Gem. mit 500 E. in 80 H., hat 3581 J. 1335 □ Kl. Land.

Blasi, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Kienhofen, Hof im Krummbachthale.

Blasiberg, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Einöde in d. Pfr. Rittenau.

Blasien (St.), Baden, Oberrheinkr., Amtsort und ehemalige Abtei, liegt an der Alb zwischen hohen Bergen und hat 24 evang. und 847 kath. (mit den dazu gehörigen Parzellen 949) Einwohner, von welchen der größte Theil in der Fabrik der Herren von Eichthal beschäftigt ist und die übrigen meistens den Staatsdienerfamilien angehören. Es ist hier eine Baumwollespinnerei mit vortrefflicher Einrichtung und ein Hammerwerk; früher befand sich hier auch eine gute Gewehrfabrik. — B. war einst eine berühmte Abtei, deren Besitzungen sich über den ganzen südlichen Schwarzwald erstreckten. Ohne das zu wiederholen, was die Mönche dieser Abtei aufbrachten, um den Ursprung ihres Klosters in die früheste Zeit hinaufzurücken und von der Cella alba zu reden, welche hier gestanden sein soll, wogegen wir unsere Gründe an einem anderen Orte vorbringen werden, geben wir blos das, was historisch gewiß ist. Im J. 936 trat Regimbert, ein Edler aus dem Zürichgau, aus den Kriegsdiensten des Kaisers Otto I., worin er einen Arm verloren, und beschloß dann, das Ende seiner Tage in einer gottgefälligen Ruhe zu verleben. Er floh also den Hof und wurde Eremit auf dem Schwarzwalde, wahrscheinlich zu Remetschwiel, welches früher Regimberts- u. Reimbertsweil hieß und von ihm den Namen erhielt. Sein Beispiel brachte auch andere Edle zum Entschluß, ein gleiches Leben zu führen, und so beschlossen diese, statt zerstreuter Klausen, wie in dieser Gegend auch schon vorher einige gewesen sein mochten, ein Kloster zu erbauen, zu welchem Zwecke Regimbert seine Güter im Zürichgau hergab, worauf im J. 945 das Klostergebäude begonnen u. 948 vollendet wurde. Während des Baues mochten sich einige dieser angehenden Mönche bei Regimbert, andere bei Rheinauern aufgehalten haben, und als der Bau vollendet war, wurden wahrscheinlich einige ältere Rheinauer Mönche nebst der Reliquie des heiligen St. Blasius den neuen Ansiedlern mitgegeben. Auf solche Art wurde Regimbert Stifter des neuen Klosters, das erst später den Namen St. Blasien annahm. Regimbert ging nochmals an den kaiserlichen Hof, um für seine Stiftung um Erweiterung des Gebiets zu bitten, starb aber, ehe der Kaiser, der gerade abwesend war, zurück kam, im J. 962. Kaiser Otto gab jedoch dem neuen Kloster den um dasselbe gelegenen Grund und Boden vom Kinbach bis Heppenschwand, von da bis an den Wermannsbühl, da den Berg hinab bis an den Einfluß des Schwendenbaches in die Alb, von da bis zum Ursprung der Steinach, von hier bis zur Quelle der Alb am Felbberg, dann von da bis zum Ausfluß der Schwarzach aus dem Schluchsee und dem Laufe dieses Waldbaches nach bis zum Einfluß des Kinbaches in die Schwarzach. Dieser Distrikt wurde von dieser im J. 963 gemachten Schenkung her vom übrigen Schwarzwald durch den Namen blasianischer Zwing und Bann unterschieden. Die Mönche lebten nach der Regel des heiligen Benedikt und wählten zum ersten Abte den B e r i n g e r von Hohenschwanden, welcher eine neue Zelle erbaute, die alte den ackerbautreibenden Mönchen und Klosterbrüdern überließ und die erste Anregung zur wissenschaftlicheren Richtung dieses Gotteshauses gab. Hierin waren ihm seine Nachfolger, Wernherr u. Gieselbrecht, nicht nachgestanden und letzterer namentlich führte die strengere klugnische Disziplin ein, wodurch das Kloster sich bald so hob, daß es mit Hirsau und Allerheiligen in Schaffhausen das berühmteste Kloster in ganz Schwaben wurde. Auf Gieselbrecht folgte Uto, der das Münster neu erbaute, und unter welchem die bekannten Mangold, Bernard und der Chronikschreiber Berthold an der Schule lehrten und Bischof Gebhard III. von Constanz hier eine Zufluchtsstätte erhielt. Abt Rustens Regierung war dem Kloster sehr förderlich und es erhielt eine Menge Vergabungen: die Vogtei Weitnau von Arnold v. Warth, den Berg Bernau, die Thäler Schönau u. Todtnau, Bettmaringen, Bürgeln, Wislikon u. A. Die Kastenvogtei des Klosters, welche seit Konrad II. die Herren von Werra für das Hochstift Basel ausübten, wurde letzteren genommen und den Herzogen von Zähringen übertragen, im J. 1125, wo auch Rusten starb. Abt Berthold, der auf ihn folgte, hatte einen langen Streit mit den Bischöfen von Basel wegen dieser Schirmvogtei zu bestehen und wurde selbst bei Bernau von denselben angegriffen; doch trug man die Sache im J. 1141 gütlich aus, in welchem Jahre auch Berthold starb. Ihm folgte jetzt Abt Günther, aus dem Geschlechte der von Andlaw, dann Werner von Küssaberg, Dietbert v. Bußnang, Mangold v. Hottweil, Herrmann v. Zimmern und endlich der berühmte Chronikschreiber Otto, unter welchem St. Blasien zunahm. Auf Otto, der im J. 1228 starb, folgten Herrmann II., Heinrich, Arnold I. und Arnold II., welcher sein Amt vortrefflich verwaltete. Seine Nachfolger, Heinrich von Stadion, Berthold I., Heinrich III., sahen auf kluge Oekonomie und suchten die Güter des Gotteshauses zu vermehren; doch erst als im J. 1314 Ulrich Abt geworden, erreichte das Kloster die eigentliche hohe Stufe des Glanzes und Wohlstandes. Aber im J. 1322 verzehrte eine Feuersbrunst das ganze Kloster und die Mönche wanderten in die auswärtigen Zellen der Abtei. Ulrich gab sich alle Mühe den erlittenen Verlust zu decken, aber die Kasse war erschöpft; weil er römische Aufdringlinge in die Pfarreien des Klosters nicht aufnehmen wollte, traf ihn der Bannstrahl des Gegenpabstes Nikolaus und tief gebeugt starb er

im J. 1334. Abt Peter stellte die Gebäude wieder her, als aber Heinrich von Eschenz im J. 1861 ihm folgte, hinderten auswärtige und einheimische Streitigkeiten seine Bemühungen für das Wohl des Gotteshauses. Nach dem Aussterben der Herzoge von Zähringen, im J. 1218, kam wahrscheinlich die Schirmvogtei als Erbe an Oesterreich, wie aus verschiedenen Urkunden und dem Codex Henricianus hervorgeht. Um nun die Gerechtsame und Freiheiten des Klosters desto besser ausüben zu können, bat Abt Heinrich die Erzherzoge Albrecht und Leopold III. um ihren besondern Schutz und erhielt denselben auch. Weil er zu Papst Klemens VII. hielt, wurde er 1385 vom Gegenpapst Urban VI. abgesetzt und Konrad Goldast zum Gegenabt ernannt, der aber von den Brüdern verworfen wurde. In dieser Zeit nahm die Blüthe der Abtei sehr ab, die Wissenschaften wurden vernachlässigt und das Ableiern von Gebeten das Hauptgeschäft der Mönche. Es wurde jetzt Johannes Kreuz zum Abte gewählt, welcher durch seine kluge Verwaltung das Gotteshaus vor äußeren Gefahren schützte; auf ihn kam Johann II., aus der Familie Duttlinger, nach dessen Tod im J. 1429 Nikolaus Stocker Abt wurde, meistens beim Konzilium in Basel lebte, mit den Freiherren von Kränkingen eine Fehde hatte und die Herrschaft Blumenegg erwarb. Als er 1460 starb, wurde Peter Bösch aus Todtnau erwählt, der im nächsten Jahre starb, worauf er den Abt Christoph zum Nachfolger hatte, der die Herrschaft Gutenberg an sich brachte, jedoch durch die Kriege der Eidgenossen Vieles erlitt. Nun wurde Eberhard von Reischach Abt, welcher in üppiger Verschwendung sein Leben zubrachte, worauf nacheinander Blasius Wambach und Georg Eberhard Aebte wurden, aber durch die Schweizerkriege viele ihrer Güter beraubt und zerstört sehen mußten. Der nächstfolgende Abt, Johann Spielmann, hatte eine traurige Zeit zu erleben; am 1. Mai 1525 wurde das Kloster von den aufrührerischen Bauern überfallen, beraubt und die Bewohner vertrieben. Als der Abt den Redmann Uehlin von Niedermühle deshalb hatte aufhängen lassen, rächte sich das Volk, indem es das Klostergebäude in die Luft sprengte. Johann starb 1532 und auf ihn folgten Gallus Haas von Möhringen, Johann Wagner von Zurzach und Kaspar Müller von Schönau. Letzterer rief den wissenschaftlichen Geist wieder zurück und nun schrieben Andreas Letsch und Abt Kaspar selbst ihre geschichtlichen Werke, welche uns erhalten sind. Dreißig Jahre lang führte Kaspar den Abtsstab zum großen Heil seines Gotteshauses. Der 30jährige Krieg, der sich hierher zog, hinderte die nachfolgenden Aebte, Kaspar II., Martin Meister, Blasius II., Franz I., Otto Kübler, Roman, Augustin Fink und Blasius III., für das Kloster bedeutend zu wirken. Abt Franz II. baute das Kloster neu auf, welches den Unwillen der hauensteinschen Unterthanen erregte, wodurch der berüchtigte Salpetererkrieg entstand. Unter ihm schrieb Pater Herrgott seine Geschichte der Habsburger; der Abt selbst wurde 1746 vom Kaiser in den Reichsfürstenstand erhoben und das Gotteshaus gelangte auf die höchste Stufe seiner Blüthe. Cölestin Vogler bekleidete die Abtswürde nur 2 Jahre lang und Meinrad Troger zeichnete sich nicht besonders aus, einen desto größeren Glanz erhielt aber die Abtei, als im Jahre 1764 Martin Gerbert aus dem Geschlechte der Hornau zu Horb zum Abte erwählt wurde. Er baute das Kloster, als es im J. 1786 abgebrannt war, die Kirche nach jener der Maria della Rotonda in Rom, mit großer Pracht wieder neu auf, ließ eine herrliche Orgel von Silbermann und ein treffliches Glockengeläute verfertigen, stellte den alten Choralgesang wieder her, munterte zu historischen Studien auf, schrieb selbst vortreffliche Werke, während Üssermann, Eichhorn und Neugart an einer diplomatischen Geschichte der deutschen Bisthümer arbeiteten, machte große Reisen, wurde von vielen Akademien und gelehrten Gesellschaften als Mitglied aufgenommen und starb 1793, nachdem er sein Gotteshaus auf die höchste Stufe des Glanzes gebracht hatte. Aber nur kurz sollte dieser währen; nachdem sein Nachfolger Mauritius Ribbele 8 Jahre lang die Abtswürde verwaltet, folgte auf ihn Berthold Rottler im November 1801, unter welchem 4 Jahre später das Kloster aufgehoben wurde, worauf er sich nach Oesterreich begab, wo man aus Dankbarkeit, weil er im J. 1805 dem Wiener Hofe ein beträchtliches Anlehen gemacht hatte, ihm u. einem Theile seiner Mitbrüder, die ihm gefolgt waren, das Kloster St. Paul in Kärnthen einräumte. Dort sind nun alle noch übrigen Mönche des Gotteshauses verstorben, bis auf Einen, der sich zu erinnern weiß der alten Tage des Glanzes und der schweren Schicksale, welche das neue Jahrhundert gebracht hat. — Nach der Auflösung wurde das Klostergebäude an den Freiherrn v. Eichthal verkauft, Glocken und Orgel aber nach Karlsruhe gebracht. Das Vermögen des Stiftes betrug bei seiner Aufhebung, ohne die Besitzungen in der Schweiz, dem Anschlage nach 5,205,372 fl. Der Ertrag wurde auf 254,600 fl. jährlich geschätzt. — Das Amt St. Blasien enthält 17 Gemeinden, 2,092 Familien und 11,592 E.

Blasienberg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Sonnenburg, Kirche u. Wallfahrt bei Vels nächst Innsbruck, wurde früher von einem Einsiedler bewohnt.

Blasienzella, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Gotha, A. Schwarzwald, Stadt mit 256 H. u. 1330 E., hat 1 Kirche, 1 Drahtwerk, 3 Hämmer, 3 Rohrschmieden mit Bohrmühlen, 1 Polir-, 3 Schleif-, 1 Pulver- u. 3 Mahlmühlen, starken Gewehr- u. Eisenwaarenhandel und 1 Brauhaus. Man verfertigt in den 10 Fabrikhandlungen über 9000 Gewehre und die meisten Einwohner arbeiten für dieselben; früher gab es 2 Eisenhütten. Im J. 1762 brannte ein großer Theil von B. nieder. Das Amt Schwarzwald oder Zella, das hier seinen Sitz hat, enthält 4300 E. in d. Stadt u. 5 Dörfern.

Blasihof, Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, Weiler mit 2 H. u. 9 E.

Blasio (St.), Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Albona, Kirchweiler zwischen Bergod und Predubes.

Blasius (St.), Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Hall, Weiler, südöstlich von Hall.

Blasius (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Görtz, Bez. Grafenberg, Ruine bei Schönpaß.

Blasius (St.), Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Ottweiler, Eremitage u. Kapelle bei Bergweiler u. dahin gehörig.

Blasiwald, Baden, Oberrheinkr., A. St. Blasien, Dorf mit 25 kath. E. in 3 H.

Blasiwald-Althütte, Baden, Oberrheinkr., A. St. Blasien, Weiler mit 61 kath. E. in 6 H.

Blasl, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Thannhausen, Dorf im Thale der Weizbach, nördlich von Weiz im Gebirge, hat 9 H. u. 1 Mühle.

Blasnow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Unter-Kralowitz, Dorf mit 15 H. u. 124 E., wovon ein Haus zum Gute Skočidolowitz im Kr. Tabor gehört, hat eine israel. Familie.

Blasowich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pinguente, Weiler mit 3 H.

Blaspillshöfe, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Höfe mit 256 E. in 57 H.

Blaß, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 6 E.

Blasseifen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 28 E. in 6 H.

Blassenberg, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. u. 9 E.

Blassing, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Greifenburg, Weiler mit 5 H. bei Steinfeld.

Blasweiler, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 106 E. in 25 H. Hierzu gehört der Weiler Weilstein.

Blaszewitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel, Dorf mit 1 Wassermühle u. 1 Ziegelei, hat 208 E. in 35 H.

Blata, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrsch. Welisch-Wokschitz, Dorf mit 10 H. u. 64 E., liegt in einem morastigen Bergkessel.

Blatec, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Blatz**.

Blatenice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Allodialherrsch. Chotieschau, s. **Blattnitz**.

Blatenka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Schlüsselburg, Dorf mit 29 H. u. 176 E.; 1 Haus davon gehört zur Herrschaft Blatna.

Blatetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Groß-Skal, Dorf mit 106 E. in 14 H., hat gute Bausteinbrüche.

Blatetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Allodialherrschaft Bechin, Dorf mit 19 H. und 155 E.

Blatetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, Gut Sasau, Meierhof bei Bielokosel.

Blatilo, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Landeck, Weiler mit wenigen Einw. zur Gem. Pians gehörig.

Blatina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Roth-Rečitz, Chaluppe bei Zirow.

Blatina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Leibgedingstadt Polischka, Dorf mit 10 H. u. 76 E., wobei 8 protest. Familien.

Blatna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft im nördlichen Theile des Kreises, gehört dem Freiherrn Ferdinand Hildprandt von u. zu Ottenhausen. Im 13. Jahrh. besaß sie Wilhelm von Strakonitz und eine Sage nennt die Tempelherren als einstige Besitzer von Blatna. Sie kam im 15. Jahrh. an die Herren von Rožmital, 1535 an die von Sternberg, dann an die Herren von Lobkowitz, im 17. Jahrh. an die Grafen Rozdražowa, nach deren Aussterben im J. 1691 an die Grafen von Kolowrat, die sie an Graf Joseph Sereny de Kis Seren verkauften. Im J. 1798 erkaufte sie die jetzige grundherrl. Familie. Der Flächeninhalt beträgt 11269 Joch 215 □Kl. Land, die Einwohnerzahl 3988, worunter 2 Judenfamilien. Die Viehzucht hat folgenden Bestand: 243 Pferde, 1503 St. Rindvieh, 9763 Schafe, 22 Ziegen u. 236 Schweine. — Die Schutz- u. Municipalstadt Blatna zählt 257 H. u. 1805 E., von denen 22 H. mit 199 E. unmittelbar zur Herrschaft gehören. Es sind hier 1 Schloß, Meierhof, 2 Brau- u. Branntweinhäuser, Potascheſiederei, 1 Försterhaus, 7 Mühlen, 1 Dechanteikirche, Schule, Spital, Rathhaus, 8 Gasthäuser u. 1 Apotheke, beim Schloß ist ein Park und eine außerordentlich große u. hohe Scheune. Die Stadt hat 1256 J. 1503³/₆ □Kl. Bodenfläche, 422 Gewerbetreibende, 7 Jahr- u. Viehmärkte. Blatna ist sehr alt, es sollen einst Goldwäschereien daselbst bestanden haben, in den Religionskriegen blieben ihre Bewohner stets der kath. Kirche treu. Im Jahre 1680 wurde Blatna förmlich zur Stadt erhoben.

Blatna Bresowitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Freudenthal, Kirchdorf auf einem Hügel bei Oberlaybach.

Blatnice, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Blatnitz**.

Blatnice hruba, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, s. **Blattnitz** (Groß-).

Blatnice mala, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, s. **Blattnitz** (Klein-).

Blatnik Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, Vorwerk zu Groß-Woitsdorf gehörig.

Blatnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Maletsch, Dorf mit 8 H. u. 68 E., wobei eine protest. Familie.

Blatnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Fideicommißherrschaft Jung-Woschitz, Dorf mit 4 H., 37 E., 1 Försterhaus u. 1 Mühle.

Blatnitz (Blatnice), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Fideicommißherrschaft Jaromeřitz, Dorf mit 70 H., 381 E., Schule und 2 Meierhöfen.

Blatno, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrschaft Richenburg, Dorf mit 56 H. u. 353 E., hat eine Schule, 1 Brettsäge u. 2 Mühlen.

Blatno, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Rann, Kirchweiler zwischen Rann u. Pischätz.

Blatnouas, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Montona, Weiler mit 5 H. bei Racizze.

Blato, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrschaft Krumau, s. **Benetschlag.**

Blato (Cerny Blato), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Allodialherrsch. Ratay, Dorf mit 99 E. in 15 H., Meierhof, Schäferei u. Wirthshaus.

Blatowa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Allodialherrschaft Chotieschau, s. **Blattnitz.**

Blatt (na Blatych), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Gut Priwor, Dorf mit 15 H. u. 94 E., wovon 2 H. mit 13 E. zur Herrschaft Melnik gehören, liegt am Wretitzer Bache und hat einen Meierhof.

Blatte, Bayern, Schwaben, Ldg. Mindelheim, Einöde mit 5 E.

Blatten, Baden, Oberrheinkr., A. Waldkirch, Hof der Gem. Alt-Simonswald mit 9 E.

Blattendorf, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Fideicommißherrsch. Weißkirch, Dorf mit 51 H. u. 146 E., hat 2 Mahl- u. 1 Windmühle.

Blattenhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neunburg, Einöde d. Pfr. Neunburg.

Blatterndorf, Sachsen-Meiningen, A. Sonneberg, Dorf mit 113 E. in 14 H. bei Effelder.

Blattersiegel, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Einöde unweit Aidenbach.

Blattersleben, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hain, Dorf mit 170 E., 27 H. u. einigem Weinbau.

Blatthof, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Riegersburg, Hof bei Kranach.

Blattmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde mit 8 E.

Blattnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Allodialherrsch. Chotieschau, Dorf mit 24 H. u. 160 E.

Blattnitz (Groß-), (Blatnice hruba), Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Fideicommißherrschaft Ungarisch-Ostra, Dorf mit 228 H. u. 1362 E., Pfarrkirche mit 4 Altären, Schule u. Kapelle. Der Ort hat gegen 200 Joch Weingärten.

Blattnitz (Klein-), (Blatnice mala), Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Fideicommißherrschaft Ungarisch-Ostra, Dorf mit 82 H. und 469 E.

Blattno (Platno), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Rann, Gem. mit 250 E. in 50 H., ist nach Pischütz eingepfarrt u. hat 540 J. 203 □Kl. Land.

Blatto, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Fideicommißgut, welches schon im J. 1725 dem Grafen v. Bubna u. Bittitz gehörte, hat ein Areal von 176 J. 264 □Kl. Das Dorf Blatto selbst hat 38 H. u. 247 E., worunter 2 israel. Fam.; 2 Häuser gehören zur Herrschaft Pardubitz; es ist hier ein Wirthshaus, 1 Mühle, 1 Branntweinhaus u. 24 gewerbetreibende Personen.

Blattow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Allodialherrschaft Aurinowes, Dorf mit 11 H. u. 98 E.

Blattreuth, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde d. Pfr. Siegsdorf.

Blattu, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Weichselburg, Dorf an der Straße von Weichselburg nach Laybach.

Blatu, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Rupertshof, Weiler bei St. Marcio.

Blaty, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialherrsch. Bistritz, s. **Hoslau.**

Blatze, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut Sazau, Meierhof, 5¼ St. von Böhmischbrod entfernt.

Blatze (Blatec), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Landgüter der königl. Hauptstadt Olmütz, Dorf mit 54 H. u. 426 E.

Blatzen (Groß-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Fideicommißgut Hauska, Dorf mit 27 H. u. 198 E., die Getreide-, Hopfen- u. Obstbau treiben, liegt in einer fruchtbaren Ebene.

Blatzen (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Gut Stranka, Dorf mit 90 E. in 16 H.

Blatzheim, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim, Dorf u. Hauptort der Bürgermeisterei gl. N. mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 845 E. in 150 H.

Blau (Am), Preußen, Rgbz. u. Kr. Aachen, Gehöfte mit 39 E. in 4 H.

Blaubach, Bayern, Pfalz, Kanton Cusel, evang. Dorf mit 36 H. u. 225 E. in der Pfr. Cusel.

Blaubach, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gerabronn, Weiler mit 195 kath. E. in d. Pfr. Blaufelden.

Blaubeuren, Würtemberg, Donaukr., Stadt im Filsthale an der Aach mit 1965 evang. und 8 kath. E., ist der Sitz der Oberamtsstellen, eines evang. Dekanats, 1 Kameral-, 1 Forst- u. 1 Postamts, 1 Revierförsterei und 1 lateinischen und Realschule, hat Leinen- und Wollenweberei, viele Mahl-, Oel-, Säge- und Gypsmühlen, 1 Walke, 1 Eisenhammer, 1 Papierfabrik, 1 Essigsiederei und Bierbrauereien. Die hier befindlichen 2 Leinwandhandlungen sind die stärksten im Königreiche. Zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt gehören: das Brunnenwerk an der Blau, die Stadtkirche und das Kloster außerhalb der Stadt, 1467—1496 erbaut, jetzt der Sitz des Forst- u. Kameralamtes u. 1 evang. Seminars. Die Klosterkirche hat vortreffliche Gemälde von Georg Sürlein aus Ulm. B. ist alt und verdankt seinen Ursprung den Dynasten von Ruck, welche zu Ende des 11. Jahrh. das Kloster stifteten. Stadtrechte erhielt B. schon vor dem J. 1267 u. im J. 1418 vom Kaiser Sigismund das Recht 2 Jahrmärkte zu halten, die sich bis jetzt auf 6 vermehrt haben. Durch Ueberschwemmungen leidet B. seiner tiefen Lage wegen sehr oft und am 8. Juli 1752 stand das Wasser 10 F. u. am 4. September 1809 12 F. 7 Zoll unter den Thoren. — Das gleichnamige Oberamt zählt auf einem Flächenraume von 6⁴/₁₀ □Meil. 17,026 E., worunter 10,910 Evang. und 6,916 Kath. in 32 Gemeinden, nämlich 2 Städte, 3 Pfarrdörfer, 7 Dörfer, 2 Pfarrweiler, 13 Weiler, 15 Höfe u. einzelne Häuser.

Blaublum, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, kölm. Gut mit 6 E.

Blaubronn, Baden, Mittelrheinkr., A. Achern, Zinken der Pfarrgemeinde Ottenhöfen mit 4 H. u. 28 kath. E.

Blauda, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialherrschaft im nördlichen Theile des Kreises, gränzt an Schönberg, Johnsdorf, Hohenstadt,

Mährisch-Eisenberg und Groß-Ullersdorf, hat einen Flächenraum von 8841 J. 1076½ □Kl., liegt im Sudetengebirge und an der March und hat 5405 kath. E., welche von der Landwirthschaft und Flachsspinnerei leben. Die Herrschaft gehört dem Grafen Franz von Zierotin, dessen Vorfahren sie im J. 1710 kauften. — Das Dorf Blauda hat 327 H., 1945 E., Amt, Pfarrei, Kirche, Schloß, Säge- u. Mahlmühle, 2 Meierhöfe und wurde um 1200 angelegt.

Blaue, Bayern, Niederb., Ldg. Straubing, Einöde bei Gundhörring.

Blauels, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Ackerhof mit 6 E.

Blauelsholz, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, Chausseehaus.

Blaue Mühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Karlstadt, Einödmühle bei Zellingen.

Blaue oder Tränkelhels-Mühle, Waldeck, Distr. Twiste, A. Arolsen, Mahl- u. Oelmühle mit 8 E.

Blauen, Baden, Oberrheinkr., A. Schönau, Weiler mit 139 kath. E. in 12 H.

Blauen Berg (Am), (Ludwigshütte), Hessen, Oberh., Ldrbz. Friedberg, einzelnes Haus mit 8 E. bei Oberwöllstadt.

Blauendorf (Bludowice), Mähren, Kr. Prerau, Herrsch. Neu-Titschein, Dorf mit 61 H., 480 E., Kapelle und 3 Mühlen.

Blauenfuchs, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Wrschowitz, einzelnes Haus.

Blauenhecht, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Vorwerk und Krug zum Dorfe Grambow gehörig, hat 6 E.

Blauensausack, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Amberg, Weiler mit 3 H. u. 20 E.

Blauenschlag, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Fideicommißherrschaft Neuhaus, Dorf mit 38 H. u. 222 E., hat eine Kirche u. Schule.

Blauensee, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 26 kath. E. in der Pfr. Waldburg, gehört dem Fürsten von Waldburg-Wolfegg-Waldsee.

Blauenthal (Ober- u. Unter-), Sachsen, Kr. Zwickau, A. Eibenstock, Dorf mit 330 E., liegt an der Mulde und Buckau, hat 23 H., 1 Schloß, Brauerei, Schäferei, mehrere Güter, 1 Mühle, 1 Säge u. Hammerwerk.

Blauer Hecht, Sachsen, Kr. u. A. Dresden, Weinberggrundstelle mit wenigen E. bei Dresden.

Blauer Stern, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Gasthof zu Oberottenhain gehörig.

Blaufärbemühle, Braunschweig, Kr. Blankenburg, A. Hasselfelde, Mühle mit 6 E. bei Braunlage. Auf der Mühle wird der Kobalt vom Andreasberge verarbeitet.

Blaufarbenmühle, Sachsen-Meiningen, A. Gräfenthal, Hof mit 7 E. bei Gräfenthal.

Blaufarbenwerk, Braunschweig, Kr. Blankenburg, A. Hasselfeld, Fabrik bei Braunlage.

Blaufarbenwerk, Churhessen, Prov. Hanau, Kr. Schlüchtern, A. Schwarzenfels, Fabrik bei Mottgers.

Blaufarbenwerk, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Schwarzenberg, Fabrik bei Schwarzenberg.

Blaufelden, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gerabronn, Pfarrdorf mit 951 E., 1 Dekanat u. Postamt.

Blaugrund, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Einöde mit 7 E.

Blaugrund, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrschaft Marschendorf, Baude im Grunde gleichen Namens.

Blauhand, Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. u. Kirchspiel Bockhorn, Weiler der Gem. Ellens mit 5 H. u. 37 E.

Blauhand, Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Bockhorn, Kirchspiel Zetel, Weiler d. Gem. Ellens mit 8 H. u. 74 E.

Blauhaus, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Emden, Domänen-Plätze mit 2 H. in d. Pfr. Woldzeten.

Blauhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Riedenburg, Weiler mit 3 H. u. 22 E.

Blau-Hurka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißherrschaft Wittingau, Dorf mit 17 H. u. 153 E., hat eine Pfarrkirche.

Blaukirchen, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Pfarrdorf mit 4 H.

Blaumhöfen, Nassau, A. Wallmerod, Dörfchen mit wenigen E. bei Niedersayn.

Blaumoosen, Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Einöde mit 9 E.

Blaumühle, Bayern, Oberb., Ldg. Ingolstadt, Einödmühle am Köschinger Bache.

Blaumühle, Churhessen, Prov. Niederh., Kr. Eschwege, A. Eschwege 1., Mühle mit 9 E. bei Frankershausen.

Blaumühle, Churhessen, Prov. Niederh., Kr. u. A. Fritzlar, Mühle mit 8 E. bei Fritzlar.

Blaumühle, Hessen, Oberh., Ldrbz. Gladenbach, Mahl- u. Oelmühle mit 2 H. u. 15 E. bei Erdhausen.

Blaumühle, Hessen, Oberh., Ldrbz. Gladenbach, Mühle bei Erdhausen.

Blaumühle, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Wassermühle zu Klein-Pantken geh.

Blaurocksmühle, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Wassermühle mit 13 E.

Blausden, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, Chat.-kölm. Gut u. Unterförsterei mit 93 E. in 9 H.

Blaustein (Groß-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Gut u. Dorf mit 266 E. in 17 H. Daselbst ist ein Patr.-Ger.

Blaustein (Klein-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Vorwerk mit 85 E. in 3 H.

Blaustein, Preußen, Rgbz. u. Kr. Königsberg, Vorwerk mit 66 E. in 5 H.

Blawaty (Groß-Alt-), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Vorwerk mit 29 E. in 3 H.

Blawaty (Klein-Alt-), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Vorwerk mit 2 H. u. 11 E.

Blawaty (Alt-), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Ziegelei u. Vorwerk mit 22 E.

Blawaty, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Vorwerk mit 36 E. in 3 H.

Blazegowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Cas-

lau, Gut Unter-Kralowitz, Dorf mit 27 H. u. 220 E., hat 1 israel. Familie u. 1 Wirthshaus.

Blazejewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Dorf mit 173 E. in 21 H. bei Bnin.

Blazejewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Hauland mit 46 E. in 6 H. bei Bnin.

Blazejewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Dorf mit 191 E. in 15 H. bei Dolzig.

Blazejewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Krug mit 11 E.

Blazeiowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Dorf mit 1 Schloß u. 1 Vorwerk, hat 225 E. in 40 H. Hierzu gehört der Dorfantheil Woysko.

Blažeowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Blaziowitz.**

Blažice, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, s. **Blaschitz.**

Blaziowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Allodialherrschaft Bistritz, Dorf mit 11 H., 83 E. u. 2 Freihöfen.

Blaziowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialherrschaft Sokolna, Dorf mit 68 H., 423 E. u. Schloß, litt während der Schlacht bei Austerlitz sehr stark. B. bildet ein mit Sokolna vereinigtes Gut mit 3159 E.

Blaziwka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrsch. Semil, Einschicht mit 5 H. bei Borkow.

Blazkow, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Blaschkow.**

Blazow, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Blaschow.**

Blazowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Blaziowitz.**

Blech, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Nassenfuß, Kirchweiler bei Trebelno.

Blech, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 6 E.

Blech, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstelle mit 14 E. in 2 H.

Blech, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Hof mit 5 E.

Blech (Haus-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Rittersitz mit 21 E. in 3 H. Hierzu gehört das Haus beim grünen Bäumchen.

Bleche, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Dorf mit 70 E. in 8 H.

Blechelhof, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Windhag, Hof an der böhmischen Grenze, nördlich von Freystadt.

Blechen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 18 E. in 2 H.

Blecher, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Ackergüter u. Kothen mit 283 E. in 51 H.

Blecher (Nieder-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Dorf mit 125 E. in 21 H.

Blechern Krug, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Güstrow, Kruggehöft und Kathen mit 2 H. und 22 E., war früher als Diebsherberge berüchtigt.

Blechersiefen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstelle mit 16 E. in 3 H.

Blechhammer, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neunburg, Weiler mit 9 H. u. 60 E.

Blechhammer, Bayern, Pfalz, Kant. Kaiserslautern, Eisenhammer mit 10 E.

Blechhammer, Churhessen, Prov. Fulda, Kr. u. A. Schmalkalden, Hammerwerk mit 10 E.

Blechhammer, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel, Dorfantheil zu Miedar gehörig.

Blechhammer, Schwarzburg-Rudolstadt, A. Königsee, Mühle und Wirthshaus mit 29 E. in 2 H. bei Unterweisbach.

Blechhof, Preußen, Rgbz. und Kr. Köln, Hof mit 9 E.

Blechhütte (Weiße), Braunschweig, Kr. Blankenburg, A. Hasselfelde, Hof bei Tanne.

Blechhütte, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Aschersleben, Blechhüttenwerk zum Dorfe Thale gehörig, blüht sehr auf u. hat 16 Wohnhäuser, 16 Fabrikwerkstätten u. 310 E.

Blechmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Parsberg, Einöde in d. Pfr. Hohenfels.

Blechmühle (Oberste), Nassau, A. Hadamar, Mühle mit 10 E. bei Niederhadamar.

Blechmühle (Unterste), Nassau, A. Hadamar, Mühle mit 10 E. bei Niederhadamar.

Blechmühle, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg, Wassermühle mit 9 E., zu Nohe gehörig.

Blechschmiedenhammer, Bayern, Oberfranken, Ldg. Naila, Einöde mit 1 H. u. 8 E. in der Pfr. Lichtenberg, besteht aus Eisenhammer u. Hochofen.

Blechwerk, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, 3 einzelne Häuser mit 23 kath. E. Es wird hier Eisen u. Blech zu verschiedenen Geräthen verarbeitet.

Bleck (Auf'm), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof u. Mühle mit 10 E.

Bleckede (Vor-), Hannover, s. **Vorbleckede.**

Bleckede, Hannover, Lüneburg, Flecken an der Elbe mit 167 H. u. 1485 E., hat eine Hauptzollreceptur, 4 adelige Güter, kleines Spital, Schifffahrt, Fabrik von lackirtem Landkartenpapier, Pferdemarkt u. Niederlage für unversteuerte Waaren. — Das gleichnamige **Amt** zählt 1164 H., 9698 E. und wurde 1819 mit Garze vergrößert. Der Flecken entstand durch die hiesige Burg, auf der das Geschlecht der Dynasten de Monte bis 1623 saß.

Bleckederholz, Hannover, Lüneburg, A. Bleckede, Forsthof mit 10 E.

Blecken, Preußen, Rgbz. u. Kr. Gumbinnen, mel. Dorf mit 261 E. in 29 H.

Bleckenburg, Preußen, Rgbz. u. Kr. Magdeburg, einzelnes Haus zu Buckau gehörig.

Bleckendorf, Holstein, Gut Futterkamp, Dorf mit 294 E. in 55 H., hat 1 Armenhaus mit 6 Stellen u. 1 Schule.

Bleckendorf, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben, Dorf an der Bode mit 1 Mutterkirche, hat 392 E. in 74 H.

Bleckenrode, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis, Dorf mit 116 E. in 20 H.

Bleckenstedt, Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, A. Salder, Kirchdorf mit 318 E. in 53 H.

Bleckerberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 14 E.

Bleckerhof, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Einöde in d. Pfr. Hatzkofen.

Bleckhausen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof zu Kircheil gehörig.

Bleckhausen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun, Dorf mit 1 Wasserm. und 1 kath. Pfarrkirche, hat 201 E. in 44 H.

Bleckhusen, Hannover, Stade, Bremen, A. Land-Wursten, einzelnes Haus mit 10 E. in der Pfr. Burtehude.

Bleckmar, Hannover, Lüneburg, A. Bergen, Dorf mit 13 H. in der Pfr. Bergen.

Bleckwedel, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, Dorf mit 6 E. in der Pfr. Visselhövede.

Bledau, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Dorf mit 1 Gut und 1 Wasserm., hat 143 E. in 6 H.

Bledau, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Waldhaus mit 8 E.

Bledau (Neu-), Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Erbp.-Gut, hat 20 E. in 2 H.

Bleddin, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg, Dorf mit 2 Rittergütern, 1 Mutterk., hat 230 E. in 62 H.; daselbst ist ein Ptgr.

Bledelem, Hannover, Hildesheim, A. Ruthe, Pfarrdorf mit 39 H., 270 E. und ritterschaftl. Gute.

Bledesbach, Bayern, Pfalz, Kanton Cusel, evang. Dorf mit 25 H. und 229 E. in der Pfr. Cusel.

Bledzianow mit Antoniewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Dorf mit 1 Kolonie, hat 366 E. in 40 H.

Blee, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Dorf am Rhein, hat 94 E. in 14 H.

Bleecke, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Halle, Bauerschaft zu Häger gehörig.

Bleen, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht St. Michael, Weiler bei Zederhaus.

Bleenhardt, Würtemberg, s. **Oellingen.**

Bleese (Baleise), Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Gadebusch, Taglöhner-Dörfchen mit 10 H. und 70 E., gehört dem Major von Behr.

Bleesern, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg, Domäne, hat 210 E. in 16 H.

Blegch, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Bleich.**

Bleggio, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Stenico, eine der sieben Pfarrgemeinden in Judicarien, jenseits der Sarca, siehe **St. Croce.**

Blehow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Stiftsherrschaft Mühlhausen, Dorf mit 11 H. u. 84 E.

Bleialf, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Dorf am Alfbach und Hauptort der Bürgm. gl. N. mit einer kath. Pfarrkirche, hat 423 E. in 60 H.

Bleialferhütte, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Bleihüttenwerk mit 4 E.

Bleiaue, Hessen, Rheininsel, welche aus 2 Theilen besteht, wovon der eine mit Befestigungen, die zu Mainz gehören, dem Kanton Niederolm von Rheinhessen, der andere aber der Gemeinde Ginsheim im Ldrbz. Dornberg und der Provinz Starkenburg zugetheilt ist, hat 3 H. und 9 E.

Bleibach (Pleibach), Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, Pfarrdorf mit 53 H. und 295 E. im Dek. Cham (Opflz.), hat 1 Schloß u. 1 Mühle.

Bleibenschloß, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Greding, Schloß mit 10 E.

Bleiberg (Oberste-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 9 E.

Bleiberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 10 E.

Bleiberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kathen mit 7 E.

Bleibuir, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Dorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. N. mit einer kath. Pfarrkirche, hat 229 E. in 56 H. Hier ist ein Bleihüttenwerk, welches reguliniſches Blei und Bleiglasur, auch sog. Glasur-Erze liefert. Die Bleiproduction ist sehr bedeutend.

Bleich, Bayern, Schwaben, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde mit 7 E.

Bleich, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, 2 Einödhöfe mit 19 E.

Bleich, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Weiler mit 9 H. und 40 E.

Bleich, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Braunau, Weiler mit Mühle, unweit des Inns, oberhalb Ranshofen.

Bleich (Blegch), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Landgüter der k. Hauptstadt Olmütz, Dorf mit 26 H. u. 237 E.

Bleiche, Baden, Seekr., A. Engen, Hof mit 10 kath. E. in der Pfr. Welschingen.

Bleiche, Baden, Seekr., A. Stockach, Hof der Gemeinde Zizenhausen mit 9 E.

Bleiche, Baden, Oberrheinkr., A. Emmendingen, Haus und Bleichanstalt mit 8 evang. E.

Bleiche, Baden, Oberrheinkr., A. Mülheim, Hof mit 11 kath. E. in der Pfarrgemeinde Stadtneunburg.

Bleiche, Baden, Mittelrheinkr., A. Karlsruhe, Haus mit 8 evang. E. bei Karlsruhe.

Bleiche, Hannover, Stade, Bremen, A. Burtehude, einzelnes Haus mit 10 E. in d. Pfr. Burtehude.

Bleiche, Oldenburg, Kr. und A. Oldenburg, Weiler mit 7 E. im Kirchspiel Oldenburg.

Bleiche (Die neue), Preußen, Rgbz. u. Kr. Königsberg, 2 H. mit 10 E.

Bleiche, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, Leinwand- und Garnbleiche, zu Hoyerswerda-Burglehn gehörig.

Bleiche (Die), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lüben, Anlage mit Bleichen, zu Groß-Kotzenau gehörig.

Bleiche, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Belzig, Etabl., zu Kaput gehörig.

Bleiche, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Bleiche, zum Vorwerk Köpenik gehörig.

Bleiche, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Haus bei Töpchin.

Bleiche, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, Erbp.-Etabl. mit 7 E.

Bleiche, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Leinwandbleiche mit 8 E.

Bleiche (Schwarzens-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wolmirstedt, 8 Fabrikhäuser und chemische Bleiche, zu Samswegen geh.

Bleiche, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Hof mit 20 E. in 3 H.

Bleiche, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottenburg, Haus mit 8 evang. E. in der Pfr. Thalheim.

Bleiche, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Spaichingen, Weiler, mit dem Dorfe Denkingen verbunden.

Bleiche, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tuttlingen, Haus mit 14 evang. E.

Bleiche, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Urach, Weiler mit 25 evang. E.

Bleiche, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Weiler mit 5 kath. E.

Bleiche, Würtemberg, Donaukr., OA. Blaubeuren, Bleichanstalt bei der Stadt Blaubeuren.

Bleiche, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 7 kath. E.

Bleichemühle, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Meppen, Mühle mit 10 E. in der Pfr. Bockeloh.

Bleichen, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, Weiler mit 3 H. und 12 E.

Bleichenbach, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 9 H. und 66 E.

Bleichenbach, Hessen, Oberhessen, Ldrbz. Nidda, evang. Pfarrdorf mit 130 H. und 900 E., hat 2 Kirchen, 1 Rathhaus, 15 Leineweber und 1 Sandsteinbruch; die geistliche Gerichtsbarkeit kam 1407 an das Kloster Selbold. 1476 wurde Bleichenbach von denen von Eggenstein an die Grafen von Hanau verkauft und kam 1810 an Hessen.

Bleichenbart, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, Dorf mit 121 E. in 21 H.

Bleichenberg, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 6 E.

Bleicherode, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen, Stadt an der Bude und am Fuße des Pockenberges mit Mauern, 4 Thoren, und 1 Kirche, hat 2780 E. in 313 H., Sitz 1 Superintendentur, 1 Unter-St.-A. und 1 Pf. Die Einwohner weben verschiedene Wollen- und Baumwollenzeuge, haben Gerbereien, Bleichen, Oelmühlen und treiben Gartenbau. Jährlich 4 Kram- und Viehmärkte.

Bleicherweg, Hamburg, 4 H. des Grasbrooks von Hamburg.

Bleichfeld, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 3 E.

Bleichhäuschen, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Werfen, Hof an der Salza.

Bleichhaus, Bayern, Oberpfalz, Herrschtgr. Wörth, Einöde in der Pfr. Wiesenfelden.

Bleichhaus, Reuß-Greiz, A. Dölau, Haus mit 4 E. bei Greiz.

Bleichheim, Baden, Oberrheinkr., A. Kenzingen, Pfarrdorf mit 132 H., 727 kath. E. und 2 Wirthshäusern.

Bleichholm, Preußen, Rgbz. und Kr. Stettin, Ackerschmiede, gehört zur Stadt Stettin.

Bleichnau, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 30 kath. E. in der Gem. und Pfr. Heltensweiler.

Bleichroden, Würtemberg, Jartkr., OA. Ellwangen, Weiler mit 63 kath. E. in der Pfr. Thannhausen.

Bleichstatt, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Wildenstein, Weiler in der Pfr. Gloisern.

Bleichstetten, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Urach, Dorf mit 189 evang. E. In ältesten Zeiten gehörte B. dem Kloster Allerheiligen zu Schaffhausen, kam im J. 1390 durch Kauf an das Kloster Güterstein und mit diesem an Würtemberg.

Bleickersdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Weiler mit 3 H. und 19 E.

Bleickertshof, Bayern, Niederb., Ldg. Rothenburg, Weiler mit 5 H. und 34 E.

Bleidenbach, Nassau, A. Nassau, Hof mit 10 E. bei Niedertiefenbach.

Bleidenberg, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Hof zu Oberfell gehörig.

Bleidenrod, Hessen, Oberhessen, Ldrbz. Kirtorf, Dorf mit 60 H. und 370 E., hat eine Kirche.

Bleidenstadt, Nassau, A. Wehen, Dorf mit Pfarrkirche und 524 E. in 87 H.

Bleiderdingen, Oldenburg, Fürstenthum und A. Birkenfeld, Hof bei Weyersbach mit 11 E. und kath. Pfarrkirche.

Bleien (Bleyen), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Küstrin, Vorwerk und Amtssitz, hat 56 E. in 7 H.

Bleien, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Küstrin, 2 Familien-Häuser mit 18 E.

Bleien (Neu-), Rgbz. Frankfurt, Kr. Küstrin, Dorf mit 235 E. in 31 H.

Bleien, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Küstrin, Ziegelei mit 8 E.

Bleier, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde.

Bleifeld, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Dorf mit 90 E. in 15 H.

Blei-Groif, Luxemburg, Distr. Diekirch, Kanton Wiltz, Weiler mit 4 H. und 23 E., zur Gem. Ober-Wambach gehörig.

Bleihof, Baden, s. **Ursenbacherhof**.

Bleihütte, Nassau, A. Diez, Blei- und Silberhütte mit 8 E. bei Dörnberg.

Bleihütte, Preußen, Rgbz. u. Kr. Aachen, Raumaschine, zu Cornelymünster gehörig, hat 7 E.

Bleiling, Bayern, Oberb., Ldg. Ingolstadt, Weiler unweit Teissing.

Bleimbrunn, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 7 E.

Bleinberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Obergutenhag, Gemeinde in der Pfr. Leonhardt mit 100 E. in 25 H.

Bleine (Auf der), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, einzelnes Haus mit 4 E.

Bleining, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 6 H. und 29 E.

Bleinöd, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde in der Pfr. Veld mit 3 E.

Bleiofen, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Weissenfels, Hof bei Aßling an der Wurzer Sau.

Bleischeid, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Hof zu Wald-Breitbach gehörig mit 11 E.

Bleischmelz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Waldstein, Schmelzhütte u. Mühle

bei Feistritz am Uebelbache; eine andere Bleischmelze liegt hinter Peggau und hat 3 H.

Bleischmelz, Preußen, Rgbz. u. Kr. Trier, Wasserm. mit 14 E.

Bleischwitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, Dorf mit 2 Wasserm. und 1 kath. Pfarrk., hat 952 E. in 176 H., Sitz eines Nebenzollamts II. Kl.

Bleiswedel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Drum, Städtchen mit 116 H. und 646 E., hat eine sehr alte Kirche, eine Dreifaltigkeitssäule auf dem Marktplatze und in der Nähe eine Ruine, das alte Haus genannt. Am 8. Sept. 1784 wurde Bleiswedel vom Feuer verheert.

Bleiwäsche, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren, Bauerschaft mit 1 Unterförsterei und 1 kath. Pfarrkirche, hat 605 E. in 95 H.

Bleiweiß-Fabrik, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen, Fabrik, zu Schleusingen geh.

Bleiweißgarten, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Nürnberg, Hof bei Nürnberg.

Bleiwimm, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 2 H. und 7 E.

Blekendorf, Holstein, s. **Bleckendorf.**

Bleking, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken, Bauerschaft mit 225 E. in 38 H.

Blekitten (Plitkitten), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Vorw. mit 38 E. in 3 H.

Blencke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 3 E.

Blenden, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler mit 2 H. und 11 E.

Blender, Hannover, Unterhoya, A. Westen-Thedinghausen, Pfarrd. mit 69 H. u. 277 E.

Blendersmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Neustadt, Einöde in der Pfr. Floß.

Blendienen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Koloniedorf mit 15 E. in 2 H.

Blending, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde in der Pfr. Wiesenfelden.

Blendno, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Etabl. mit 14 E. in 2 H.

Blendow, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, Kolonie mit 1 Vorwerk, hat 65 E. in 18 H.

Blendowen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Vorwerk mit 16 E. in 2 H.

Blendowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Hauptgut mit 1 kath. Pfarrk., hat 160 E. in 16 H.

Blendowo (Probstei), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Pfarrdorf mit 44 E. in 5 H.

Blengow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Bukow, Hof mit 135 E. in 10 H., hat ein Herrenhaus und Garten und gehört dem Dr. Beste.

Blenkelgassen, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Steyer, Rotte mit 9 H. bei Steyer.

Blenhorst, Hannover, Unterhoya, A. Nienburg, Dorf mit 2 H. in der Pfr. Lohe.

Blenke, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Hauland mit 175 E. in 35 H.

Blens, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Dorf mit 165 E. in 39 H.

Blerichen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim, Dorf mit 245 E. in 42 H.

Blersum, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Wittmund, Pfarrdorf mit 25 H.

Blesen oder **Bleesen**, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Stadt an der Obra mit der Thiems- und der Hintermühle und 1 kath. Pfarrk., hat 1300 E. in 130 H.; jährlich 5 Kram- und Viehmärkte.

Blesen, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Vorwerk mit 18 E. in 2 H.

Blesewitz, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anclam, Dorf mit 1 Vorwerk und 1 Mutterk., hat 164 E. in 13 H.; daselbst ist 1 Ptgr.

Blesha, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Laybach, Weiler mit 3 H. bei Schelimle.

Blessem, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen, Dorf mit 296 E. in 59 H.

Blessenau, Bayern, Schwaben, Ldg. Türkheim, Einöde mit 5 E.

Blessenbach, Nassau, A. Runkel, Dorf mit 365 E. in 58 H., hat Dachschieferbrüche.

Blessenohl, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Gut mit 33 E. in 3 H.

Blessin, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, Dorf mit 1 Wasserm., hat 635 E. in 88 H., daselbst ist ein Ptgr.

Blessin (Neu-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, Kolonie mit 223 E. in 29 H.

Blessingen, Baden, Seekr., A. Neustadt, Hof mit wenigen E.

Bletria, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Neustädtl, Weiler mit Ruine und mehreren Häusern.

Bletzmühle, Nassau, A. Wiesbaden, Mühle mit 8 E.

Blewitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrsch. Swotniowes, Dorf, 2 St. von Schlan. Ein Theil davon gehört zum Gute Stattenitz.

Blewonska, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Walke mit 16 E. in 3 H.

Blexen, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Abbehausen, Kirchspiel und Gemeinde mit 77 H. und 396 E., hat als Kirchspiel 825 männl. u. 823 weibl. E., 245 Ehepaare, 54 Wittwer, 68 Wittwen, 1646 Luth., 1 Reform. und 1 Kath.

Blexerdeich, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Abbehausen, Kirchspiel und Gemeinde Blexen, Weiler mit 14 H. und 84 E.

Blexer Mitteldeich, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Abbehausen, Kirchspiel der Gemeinde Boving.

Blexermühle, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Abbehausen, Kirchsp. Blexen, Mühle der Gemeinde Grebswarden mit 8 E.

Blexersande, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Abbehausen, Kirchspiel Blexen, Gemeinde mit 121 E. in 21 H.

Blexerwurp, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Abbehausen, Kirchspiel und Gemeinde Blexen, Weiler mit 2 H. und 5 E.

Blexhaus, Oldenburg, Kr. Oldenburg, A. Zwischenahn, Weiler der Gemeinde Helle mit 12 E.

Bleybach, Baden, Oberrheinkr., A. Waldkirch, Pfarrdorf mit 37 H. und 374 E., 2 Wirthsh. und Bierbrauerei. Am 17., 18. und 19. Oct. 1796 fand hier ein Gefecht zwischen 18,000 Oesterreichern und 40,000 Franzosen statt.

Bleyberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Villach, Dorf an der Straße von Unter-Villach nach dem Gailthal durch das Gebirge, liegt am nördlichen Fuße des Dobraczbergs und hat 5600 E. in 600 H. Die Bleibergwerke in der Nähe sind sehr ergiebig.

Bleyberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Wolkenstein, Gemeinde mit 160 E. in 27 H., ist nach Irdning eingepfarrt.

Bleyburg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Stadt und Sitz zweier Bezirke für Stadt und Land, liegt am Libeskabache, hat 1 Schloß, 133 H., 710 E. und Eisenhämmer. B. hieß einst Auffensteig und im J. 917 soll in der Nähe eine Schlacht vorgefallen sein. B. ist Fideicommiß der Grafen von Thurn.

Bleyhaus, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Kötschach, Weiler mit 4 H. an der Straße nach Ober-Drauburg.

Bleystadt, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, kgl. freie Bergstadt, 2 St. von Eger entfernt, verdankt ihre Entstehung dem einst sehr ergiebigen Bleibergwerke, das jetzt aber nicht mehr viel einbringt.

Bleystorp, Holstein, s. **Bleisdorf.**

Blicken, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler mit 2 H. und 11 E.

Blickenberg, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde mit 4 E.

Blickenshausen, Churhessen, Provinz Niederhessen, Kr. und A. Witzenhausen, Dorf mit 369 E. in 45 H., ist Filial vom Ermschwerd.

Blickhausen, Hannover, Stade, Bremen, A. Wursten, Hof bei Dorum.

Blickhausen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof mit 13 E.

Blickhauserhöhe, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Gemeinde mit 309 E. in 26 H.

Blickwedel, Hannover, Lüneburg, A. Isenhagen, Dorf mit 4 H. in der Pfr. Sprakensehl.

Blickweiler, Bayern, Pfalz, Kanton Blieskastel, k. Pfarrdorf mit 79 H. und 530 E. im Dek. Zweibrücken.

Bliederazhofen, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 36 kath. E. in der Pfr. Christazhofen, gehört dem Fürsten von Waldburg-Zeil-Trauchburg.

Bliedersdorf, Hannover, Stade, Bremen, A. Delm, Pfarrdorf mit 52 E. in der Pfr. Bliedersdorf.

Bliederstedt, Schwarzburg-Sondershausen, A. Klingen, Dorf mit 100 E. in 23 H., Kirche und Mühle, war 877 Gandersheimisch.

Bliedinghausen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Dorf mit 409 E. in 47 H.

Bliedinghausen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Kothen u. Wohnung mit 8 E.

Bliedungen, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen, Dorf mit 210 E. in 35 H.

Bliefnitz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Vorwerk, hat 25 E. in 3 H.

Bliemhub, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 15 E.

Bliemöd, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 8 E.

Bliemreut, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 14 E.

Bliensbach, Bayern, Schwaben, Ldg. Wertingen, k. Pfarrdorf mit 35 H. und 207 E. im Dek. Wertingen.

Blienshofen, Würtemberg, Donaukr., OA. Ehingen, Weiler mit 54 kath. E. in der Gem. Heufelden.

Bliersbach (Groß-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Bauerschaft, hat 43 E. in 7 H.

Bliersbach (Klein-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Hof mit 16 E. in 3 H.

Bliersheim, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Crefeld, Dorf unweit des Rheins, hat 157 E. in 20 H.

Bliesberger Hof, Bayern, Pfalz, Kanton Waldmohr, Weiler der Pfr. Limbach.

Bliesbolzen, Bayern, Pfalz, Kanton Blieskastel, s. **Bliesmengen.**

Blieschen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, s. **Dautsien Thoms.**

Blieschendorf, Meklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Gadebusch, Meierei mit 11 H. und 73 E., gehört dem Grafen von Bernstorf.

Blieschow, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Dorf mit 31 E. in 5 H.

Blieschow, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof mit 12 E. in 6 H.

Bliesdahlheim, Bayern, Pfalz, Kanton Neuhornbach, Kirchdorf mit 59 H. und 336 E., Filial der kath. u. ev. Pfarrei Walsheim.

Bliesdorf, Holstein, Dorf mit 49 H. u. 266 E., hat 1 Patrgr. des St. Clemens-Caland in Lübeck und gehört zum Kirchspiel Altenkrempe.

Bliesdorf, Lauenburg, Kirchspiel Crummeß, Dorf mit adel. Gut, Patrgr., 51 H. u. 205 E.

Bliesdorf (Alt-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Oberbarnim, Fischerdorf in 3 Antheilen, hat 320 E. Hierzu gehört die Wassermühle Dornbuschmühle.

Bliesdorf (Neu-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Oberbarnim, Dorf mit 190 E. Hierzu gehört das Vorwerk Emiliendorf.

Blieskow, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Schwaan, Domänialhof mit 57 E. und 8 H.

Bliesen, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Dorf mit 207 E. in 28 H.

Bliesen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel, Dorf mit 1015 E. bei Tholey.

Bliesendorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Belzig, Dorf in 2 Anth. mit 1 Mutterk., hat 155 E.

Bliesenrade, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Dorf auf der Halbinsel Dars an der Ostsee, hat 73 E.

Bliesheim, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 803 E. in 157 H.

Blieshöfen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, kölm. Dorf mit 64 E. in 5 H.

Blieskastel, Bayern, Pfalz, Kanton Blieskastel, Stadt mit 188 H. und 1874 E.; Fr.G., Rt.A., Bgm. A., Briefsamml., 2 Kirchen, Pfr.A. des kath. Dekanats Zweibrücken, lat. Schule, Tabaksfabrik, Landwirthschaft, Brücke über die Blies. Der Kanton zählt 19,762 E.

Bliesmengen, Bayern, Pfalz, Kanton Blieskastel, kath. Pfr. mit 120 H. und 681 E. im

Dek. Zweibrücken, hat Bgm. A. u. 1 Mühle. Bildet mit Bliesbolzen eine Gemeinde.

Bliesmühle, Bayern, Pfalz, Kanton Waldmohr, Einöde in der Pfr. Limbach.

Bliesransbach oder **Ransbach an der Blies,** Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrück, Dorf mit 1 kath. Pfarrk., hat 754 E. in 142 H. Im Orte ist 1 Papiermaché-Dosenfabrik. Hierzu gehört die Urigs- (Mahl-) und Götzen- (Oel-) Mühle.

Blietzhausen, Würtemberg, s. Pfliezhausen.

Blievensdorf, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Neustadt, Dorf mit 71 H. und 271 E., hat 1 Kirche, 2 Schulen, 39 Bauern, 27 Büdner, 1 Brinksitzer und ist Domäne.

Blimatzen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, erbfr. Bauerdorf, hat 46 E. in 5 H.

Blimek, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Großsöding, Weiler mit 4 H. in der Gemeinde Södingberg, bei St. Pankratzen.

Blindau, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Dorf mit 14 H. u. 77 E. in d. Pfr. Reit im Winkel.

Blindberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Niederwalsee, Rotte mit 10 H. in der Pfr. Sindlburg.

Blindemühle, Churhessen, Prov. Niederh., Kr. Rotenburg, A. Sontra, Mühle mit 6 E. bei Ulfno.

Blindenaf, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Hof mit Wassermühle, hat 56 E. in 8 H.

Blindenau, Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Einöde mit 8 E.

Blindenau, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distrikt Peurbach, Weiler in der Pfr. Peurbach.

Blindenbach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bz. Langenthal, Steuergemeinde mit 377 J. und 1545 □Kl. Land.

Blindendorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Schwertberg, Dorf in der Pfr. Ried.

Blindendorf, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Obernberg, Weiler in der Pfr. St. Lambrechten.

Blindenhaselbach, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 7 H. und 43 E.

Blindenmarkt, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Dietach, Weiler in der Pfr. Schleistheim.

Blindenmarkt, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Auhof, Markt mit einer Pfarrei, 52 H. u. 300 E.

Blindenöd, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 11 E.

Blindenried, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 2 H. und 16 E.

Blindenthal, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 2 H. und 12 E.

Blindert, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, Weiler zu Hümmel gehörend, hat 44 E. in 7 H.

Blinde Wittkow, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauerdorf mit 18 E. in 3 H.

Blingallen (Troknen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, Bauerdorf mit 130 E. in 14 H.

Blindham, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde mit 7 E.

Blindheim, Bayern, Schwaben, Ldg. Höchstädt, k. Pfarrdorf mit 166 H. und 775 E. im Dek. Höchstädt, hat 1 Schloß, 1 Benef., 2 Mühlen. Schlacht bei Blindheim im Jahre 1704 zwischen den Bayern und Franzosen einerseits und den Oesterreichern, Engländern u. Holländern andererseits.

Blindheim, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 7 E.

Blindheim, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 5 H. und 40 E.

Blindheim, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Hall, Weiler mit 34 ev. E., in der Pfr. Michelfeld.

Blindhof, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Steyer, Rotte mit 8 H. in der Pfr. Behamberg.

Blindhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim, Hof mit 6 evang. E. in der Pfr. Rechenberg.

Blindischken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, mel. Dorf, hat 80 E. in 11 H.

Blindmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Einöde mit 10 E.

Blindorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Wald, Dorf mit 8 H. in der Pfr. Pyhra, zwischen Getzersdorf und Adldorf.

Blindorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Neulengbach, Dorf mit 2 Häusern, in der Pfr. Beheimkirchen.

Blindow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau, Dorf mit 1 Mutterk., hat 380 E.

Blindupöhnen (Plumpen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, mel. Dorf, hat 78 E. in 8 H.

Blinka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Petschkau, Dorf mit 19 H. und 114 E., wovon 3 H. zum Gute Blinka im Kaurimer Kreise gehören.

Blinka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut, welches zu Blinka im Kreise Časlau gehört, besteht nur aus 73 J. 1170 □Kl. Land liegenden Gründen u. gehört dem Ignatz Ružek.

Blinkenmühle, Churhessen, Prov. u. Kr. Hanau, A. Langenselbold, Mühle mit 9 E. bei Ravolzhausen.

Blintendorf, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Mag. Wiener Neustadt, Dorf mit 8 H. u. 80 E. in der Pfr. Neunkirchen am Steinfeld, hat eine Mühle.

Blintendorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. St. Veit, Dorf mit 5 H., südlich von St. Veit, in der Pfr. Herzendorf.

Blintendorf, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Ziegenrück, Dorf mit Rittergut, hat 123 E. in 27 H.

Blintendorf, Reuß-Lobenstein-Ebersdorf, A. und Patrgr. Ebersdorf, Dorf mit 233 E. in 31 H., hat 1 Rittergut und ist Filial von Frößen. Ein Theil des Dorfes bestehend aus 29 H. mit 143 E., 1 Mahlmühle mit 2 Mahlgängen und 1 Schneidegang am Göritzbache östlich vom Dorf, 1 Schenke und 1 Schmiede gehört zum königl. Preuß. Gebiete. B. hat einen Schieferbruch, 500 Schritte südlich vom Dorfe, im Umtriebe, dessen Schiefer viele Meilen weit gehet. Die Flur enthält 441²³/₃₂ Morgen,

(203¾ Artl. $^{31}/_{32}$ Gartenland, 108 M. Wiesen, 129 M. Privatwaldungen).

Blintrop, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Bauerschaft mit 130 E. in 13 H.

Blisanow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialherrschaft Planitz, Dorf mit 48 H. und 336 E., hat 1 Wirthshaus und 1 Mühle.

Blischitz (Blisice), Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Allodherrsch. Koritschen, Dorf mit 70 H. u. 391 E.

Blischnowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Fideicommißherrschaft Roßitz, Dorf mit 34 H. und 193 E., hat 2 Mühlen und 1 Brettsäge.

Blisice, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, s. **Blischitz**.

Blisiwa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut Nahoschitz, Dorf mit 43 H. und 279 E., worunter 1 isr. Familie, hat 1 Pfarrei, Schule, Meierhof, Wirthshaus, Potaschesiederei und Ziegelbrennerei und 1 Hegerhaus. Von Blisiwa gehören 4 Häuser zur Stadt Bischof-Teinitz und 1 Haus zum Gute Chotiemir.

Bliskau (Bliskow), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Fideicommißherrschaft Tscherna, Dorf mit 49 H., 342 E. u. Mittelschule.

Bliskow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Iglau, s. **Bliskau**.

Bliskowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Lispitz**.

Blissawen, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Pustk. mit 15 E.

Blissenbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Bauergut, hat 51 E. in 8 H.

Blissenbacherhof (Ober-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Dom.-Gut, hat 5 E.

Blittersdorf (Klein-), Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrück, Dorf und Hauptort der Bürgm. gl. N. an der Saar mit 1 kath. Mutterk., hat 380 E. in 134 H. Das Dorf hat Weinbau und Salzquellen. Hierzu gehört der Hof Wintringen u. die Gersweiler Mühle.

Blitzberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Weiler mit 9 E. in 3 H.

Blitzengrund, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg, Kolonie zu Nieder-Walterdorf gehörend.

Blitzenrod, Hessen, Oberhessen, Lbz. Lauterbach, Dorf mit 7 H. und 60 ev. E.

Blitzer, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 3 kath. und 10 ev. E.

Blizenreute, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Pfarrdorf mit 156 kath. E.

Blizinken, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Erbp.-Vorwerk, hat 110 E. in 9 H.

Bliziwa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Blisiwa**.

Blizna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialherrschaft Krumau, s. **Eggelschlag**.

Bliznowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Blischnowitz**.

Blizowa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Blisiwa**.

Bliznce (Blyznce), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Dorf mit 1 Vorwerk, at 153 E. in 18 H.

Bloaschütz (Haberdörfel), Sachsen, Kr. Bautzen, Ober-Lausitz, Dörfchen mit wenigen E., 1 St. von Bautzen entfernt.

Bloaschütz, Sachsen, s. **Neu-Bloaschütz**.

Blobels, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Vorwerk mit 10 E. in 1 H.

Bloch, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 28 E. in 4 H.

Blochbude, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, Erbp.-Etabl. mit 43 E. in 9 H.

Blochenegg, Baden, Mittelrheinkr., A. Achern, Zinken in der Pfr. Ottenhöfen.

Blochingen, Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, Pfarrdorf mit 562 kath. E. Oberhalb des Orts steht die St. Verina-Kapelle und die Schäferkapelle.

Blochmühle, Churhessen, Prov., Kr. u. A. Hanau, Mühle mit 7 E. bei Niederrissigheim.

Blochwald, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Herrschaft Freistadt, Dorf in der Pfr. Windhag.

Blochwitz, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hain, Dorf mit 180 E. und 28 H.

Blociszewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Dorf mit 1 Windmühle und 1 kath. Pfarrkirche, hat 376 E. und 33 H. Hierzu gehört das Vorwerk Barbarki.

Blocken, Oldenburg, Kr. und A. Delmenhorst, Kirchspiel Stuhr, Gemeinde mit 250 E., hat als Dorf 19 H. und 126 E.

Blockhäuser, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., 4 einzelne Häuser zu Egelinde gehörend.

Blockhaus, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Kolonie mit 3 H. in der Pfr. Wiesens.

Blockhaus, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Vorwerk.

Blockhaus, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Erbp.-Hof mit 2 E.

Blockhaus, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, Vorwerk mit 20 E. in 3 H.

Blockhaus, Preußen, Rgbz. und Kr. Stettin, Unterförsterei zu Stettin gehörend.

Blockhaus, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, Haus mit 10 E.

Blockin, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Waldhütte mit 10 E.

Blockinnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Hauptgut mit 101 E. in 6 H.; daselbst ist ein Patrgr.

Blockland, Bremen, s. **Blackland**.

Blockland, Hannover, Stade, Bremen, A. Freyburg, Hof bei Oster-Oederquart.

Blockland (auch Kalandshof genannt), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Hof mit 6 E.

Blocko, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Dorf mit 216 E. und 14 H.

Blocksberg, Holstein, Grafschaft Rantzau, einzelne Stelle zum Kirchdorf Hörnerkirchen gehörend.

Blocksberg, Holstein, A. Neumünster, Erbpachtstelle mit 7 E., zum Kirchspiel Neumünster gehörend.

Blocksberg, Holstein, Gut Hornsdorf, Kirchspiel Schlamersdorf, Hufe zu Kembs geh.

Blocksberg, Holstein, A. und Kirchspiel Ahrensbök, 2 Erbpachtstellen zu Spechserholz gehörend.

Blocksberg, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Unterförst. mit 18 E.

Blocksdorf, Holstein, Patrgr.[1] des Guts Pohlsen, Dorf mit 27 H., 135 E., Schule, hat einen Grundbesitz von 630 Tonnen und gehört zum Kirchspiel Westensee.

Blockshagen, Holstein, A. Bordesholm, adeliges Gut mit 14 H. und 86 E., gehört zum Kirchspiel Flemhude.

Blockwiesen, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 33 kath. E.

Blockwinkel, Hannover, Unterhoya, A. Bruchhausen, Ziegelei mit 2 H. in der Pfr. Sudwalde.

Blockwinkel, Hannover, Oberhoya, A. Ehrenburg, Dorf mit 17 E. in der Pfr. Scholen.

Blockwinkel, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Kolonie mit 670 E. in 84 H.

Blöck, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 6 E.

Blöckel, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 3 E.

Blöcken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, Bauerdorf mit 211 E. in 26 H.

Blöckenwegen, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Ried, Dorf in der Pfr. Waldzell.

Blöcktach, Bayern, Schwaben, Ldg. Obergünzburg, kath. Kirchdorf mit 40 H. u. 214 E. in der Pfr. u. Gemeinde Friesenried.

Blöd (Ober- und Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, 2 Einöden mit 8 E.

Blöden, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 18 E.

Blöden, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 20 kath. E.

Blöderöd, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 6 E.

Blödesheim, Hessen, Rheinh., Kanton Osthofen, evang. Pfarrdorf mit 65 H. u. 420 E., hat eine Kirche. Im J. 1304 kam der Kirchensatz von Eberhard von Ingelheim an das Kloster Eberbach. Die Rechte des Friedrich Greifenklau kamen 1362 an Dieter Kämmerer, zuletzt aber der ganze Ort an die Pfalz.

Blödgarten, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Riedenburg, Einöde bei Gimpertshausen.

Blöhnsdorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg, Dorf mit 1 Mutterk., hat 113 E. in 11 H.

Bloemburg zu Schro, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Esens, Haus bei Esens.

Blömerhoock, Oldenburg, Kr. Vechta, A. und Kirchspiel Steinfeld, Weiler der Gemeinde Mühlen.

Blömersheim, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Rittersitz mit 16 E.

Blömkenhof, Holstein, Patrger. u. Kirchspiel Horst, Hof bei Reihe, s. d. A.

Blömnitz, Anhalt-Köthen, A. Nienburg, Dorf unweit der Ziethe mit 111 E. in 19 H.

Blönried, Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, Dorf mit 163 kath. E.

Blösa, Sachsen, Kr. Bautzen, Ober-Lausitz, Dorf mit 110 E., zur Stadt Bautzen gehörig.

Blösien oder Plesien, Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, Dorf mit 1 Rittergut und 1 Mutterk., hat 200 E. in 36 H.

Blösmühle, Luxemburg, Distrikt Grevenmacher, Kanton Echternach, Haus mit 22 E. zur Commune Bastendorf gehörig.

Blössel, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, Bauergut u. Kretscham zu Pürbischau geh.

Blöstau, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Gut mit 15 E. in 2 H.

Blötz, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde der Pfr. Elisabethzell.

Blofeld, Hessen, Oberh., Ldg. Nidda, Dorf mit 50 H. und 250 E., war Fuldisches Lehen, welches die Grafen von Nidda zum Theil trugen, der 1423 an Nassau und 1570 an Hessen kam.

Blogotitz, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Dorf südlich von Teschen, an einem Bache, hat eine Mühle.

Bloh, Oldenburg, Kr. und A. Oldenburg, Gemeinde mit 307 E., hat als Dorf 9 H. und 64 E.

Bloherfeld, Oldenburg, Kr. und A. Oldenburg, Dorf der Gemeinde Bloh mit 28 H. und 197 E.

Bloine (Klein-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Vorwerk mit 5 E.

Bloischdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Spremberg, Dorf mit 120 E. in 24 H.

Bloischdorf (Blasdorf), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Spremberg, Dorf mit 50 E. in 9 H.

Blombach, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Dorf mit 125 E. in 15 H.

Blombacherbach, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, einz. Niederlassung, hat 66 E. in 4 H.

Blomberg, Baden, Seekr., A. Hüfingen, Pfarrdorf mit 120 H. und 509 E. Westlich vom Orte steht die Ruine des im Schwedenkriege zerst. Schlosses Blomberg. Bl. war einst Amtssitz.

Blomberg, Lippe-Detmold, Stadt u. Amtsort an der Distel mit 335 H., 1950 E., 2 Kirchen, 2 adel. Gütern, alter Burg, 3 Thoren, Rathhaus, 2 Lohmühlen, 1 Walkmühle und 1 Ziegelhütte. B. entstand um 1260 unterhalb der alten Burg, erlitt 1447 bei der Belagerung des Schlosses durch eine Feuersbrunst sehr viel, hatte ein Kloster und gehörte früher zu Lippe-Schaumburg. 1777 entstand jedoch zwischen beiden Lippe ein Streit, der sich lange hinzog, bis ein Austrägalerkenntniß vom 22. Dezbr. 1838 das Amt dem Hause Detmold zuschied.

Blomberg, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Höfe mit 51 E. in 6 H.

Blomenhagen, Holstein. s. **Kroog.**

Blomenhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neumarkt, Einöde, $^1/_2$ St. von Neumarkt.

Blomenstein, Lippe-Detmold, A. Brake, Dorf mit 5 H. und 27 E. bei Bega.

Blomnath (Blumenath), Holstein, Patrgr. des Gutes Seedorf, Meierhof mit 6 H. u. 39 E., hat ein Areal von 747 Tonn. (à 240 □R.) und gehört zum Kirchspiel Schlamersdorf.

Blonaken, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Gut mit 109 E. in 11 H.

Blonderath, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, Dorf mit 24 E. in 3 H.

Blondziewo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, s. **Blandziewo.**

Blondzikau, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. u. Patrgr. Neustadt, Dorf mit 81 E. in 13 H.

Blondzmin, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 246 E. in 42 H.

Blonhofen, Bayern, Schwaben, Ldg. Buchloe, Markt mit 51 H. und 253 E., Filial der Pfr. Aufkirch.

Blonie, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Vorstadt, s. **Adelnau.**

Blons, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Sonnenberg, Dorf und Gemeinde bei Bludenz, liegt im Walserthale.

Bloschkapoliza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Schneeberg, Kirchdorf bei Pfarr-Oblack.

Blosdorf (Mladegow), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Fideicommißherrschaft Mährisch-Tribau, Dorf mit 129 H., 980 E., Schule, Kapelle, Wirthshaus und Mühle.

Bloskeim (Groß-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Vorwerk mit 83 E. in 6 H.

Bloskeim (Klein-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, kölm. Etabl. mit 24 E. in 2 H.

Bloskilv, Bayern, Pfalz, Kanton Neustadt, Einöde mit 2 E.

Blossenau (Blosenau), Bayern, Schwaben, Ldg. Monheim, kath. Kirchdorf mit 53 H. und 287 E., Filial der Pfr. Uebersfeld.

Blossenberg, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Dorf an der Elster, $1^1/_2$ St. von Oelsnitz entfernt, mit 15 H. u. 76 E.

Blossenmühle (Ober- und Unter-), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Heidenheim, 2 Einödmühlen mit 12 E.

Blossersberg, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Dorf mit 43 H. und 251 E. in der Pfr. Unterviechtach.

Blossin, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Beeskow-Storkow, Dorf und Amtsvorwerk, hat 240 E. Hierzu gehört die Schäferei Heideschäferei.

Blossinnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Erbkrug mit 11 E.

Blosswitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Oschatz, Dorf mit 220 E.

Blotnik (Blotnice), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Dorf mit 207 E. in 20 H.

Blotschenheid (In der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 16 H.

Blotschenkothen (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 5 E.

Blottendorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialherrschaft Bürgstein, Dorf mit 144 H. und 893 E., hat eine 1718 erbaute Schule und Bleiche, 66 Glasraffinirer und viele Handelsleute, die mit Glaswaaren Geschäfte treiben.

Blottgarten, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Dorf mit 86 E. in 9 H.

Blottky, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Vorwerk zu Rotten gehörend.

Blottnitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, Dorf mit 1 Vorwerk und einer Schloßkapelle, hat 366 E. in 42 H.

Blotto, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Dorf mit 256 E. in 33 H.

Blowatz, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, Amt Redentin, Domänialdörfchen mit 9 H., 126 E., 4 Bauern, 4 Büdnern u. 1 Krug.

Blowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Fideicommißherrschaft Hradisch, Schutz- und Municipalstadt mit 269 H. und 1151 E., worunter 17 Judenhäuser in 29 Familien, liegt an der Bradawa und hat 1 Kirche, Schule, Rathhaus, Brauhaus, Meierhof, Einkehrhaus und 3 Mühlen. Die Stadt hat 1389 Joch 1 26 □Kl. nutzbare Bodenfläche, eine geringe Viehzucht, außer Schweinen, womit Handel getrieben wird, einen Teich, 4 Jahrmärkte und Viehmärkte und eine Pfründlerstiftung. Blowitz besaß schon 1465 eigene Gerichtsbarkeit und gehörte früher dem Cisterzienser-Kloster auf der Herrschaft Grünberg. Im J. 1587 erhielt der Ort vom damaligen Grundherrn Christoph von Raupowa gänzliche Befreiung vom Unterthanenverbande und verschiedene Rechte.

Blsko, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrschaft Protiwin, Dorf mit 32 H. u. 328 E., hat 1 Pfarrkirche, Schule, Wirthshaus und Mühle.

Blsko, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Stiftungsherrschaft Horitz, s. **Bilsko.**

Blucnia, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Lautschitz.**

Bludau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißherrschaft Rosenberg, Dorf mit 11 H. und 86 E.

Bludau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Dorf mit 236 E. in 20 H.

Bludau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, Dorf mit 1 Mutterk., hat 268 E. in 35 H.

Bludenz, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Sonnenberg, Stadt, Pfarrei und Hauptort der ehem. Herrschaft gleichen Namens, mit 1865 E., liegt sehr freundlich am Illflüßchen, ist Sitz der Obrigkeit, des Landgerichts, hat eine Salzfaktorei, Alaunsiederei, Weggeldamt, Poststation und Kapuzinerkloster. B. kommt schon 940 vor u. wurde 1405 von den Appenzellen genommen. Die gleichnamige Herrschaft war unter den Grafen von Werdenberg sehr blühend.

Bludenzen, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Sonnenberg, Alphütte im hinteren Theile des Klosterthals.

Bludesch, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Sonnenberg, Pfarrdorf am Laudbach und Eingang ins Walserthal, ehemals Hauptort der Grafschaft Blumeneck.

Bludischken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, 5 kölm. Höfe mit 59 E. u. 6 H.

Bludonis Villa, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Blauda.**

Bludow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Gut Roth-Janowitz, Dorf mit 23 H., 198 E. und 1 Wirthshaus.

Bludow, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Blauda.**

Bludowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, s. **Blauendorf.**

Bludowitz, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Pfarrdorf an der Straße von Teschen nach Ostrau, theilt sich in Ober- und Nieder-Bludowitz und liegt in einem Thale. In der Nähe sind 2 Seen.

Bludszen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, mel. Dorf mit 194 E. in 18 H.

Bludszen (Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, mel. Dorf mit 1 Wassermühle, hat 41 E. in 4 H.

Bludszen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, mel. Dorf, hat 78 E. in 11 H.

Blücher, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Boizenburg, Hof mit Pfarrkirche, Schule, 4 Bauern und 362 E. in 51 H., ist Allodialgut derer von Alten.

Blücher, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Vorwerk mit 20 E.

Blücherhof, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Lübz, Meierei mit 16 E., gehört dem Herrn von Arnim.

Blüchers-Vorwärts, Meklenburg-Strelitz, Kr. und A. Stargard, Meierei mit 10 E., hieß früher Schäfchenshorst.

Blügelscheidt, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Dorf mit 72 E. in 11 H.

Blühenbach, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Werfen, Dorf im gleichnamigen Thale mit prächtigem Jagdschloß, Jägerwohnungen, großer Meierei und Kapelle.

Blümchen, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Vorwerk mit 6 E., wird auch Kwiatke genannt.

Blümelhub, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 2 H. und 8 E.

Blümelsberg, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde mit 9 E.

Blümer, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 9 E.

Blümetsweiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 16 kath. E. in der Pfr. Fleischwangen.

Blümle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Haus mit 8 ev. E. in der Pfr. Essingen.

Blümleinsmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Markt-Erlbach, Einöde bei Eschenbach mit 11 E.

Blümling, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Schärding, Dorf in der Pfr. Zell.

Blümreit, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 15 E.

Blümsdorf, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, Vorwerk mit 34 E. in 6 H.

Blüssen, Meklenburg-Strelitz, Fürstenthum Ratzeburg, Vogtei Schönberg, Domäne mit 5 Bauern, 2 Büdnern, Schule und 75 E. in 9 H.

Blüthen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westpriegnitz, Dorf mit 1 Mutterk., hat 320 E.

Blütlingen, Hannover, Lüneburg, A. Wustrow, Dorf mit 26 H. in der Pfr. Wustrow.

Blugowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, Dorf mit 1 Vorwerk und 1 kath. Pfarrkirche, hat 130 E. in 16 H.

Blugowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Vorwerk mit 56 E. in 4 H.

Blum, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Gmünd, Alphütte im Leobenthale.

Blum (An der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 7 E.

Blum, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof mit 8 E.

Blumau, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Großsieghartz, Markt mit 52 H. und 400 E. bei Rothweinsdorf.

Blumau, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Pührnstein, Weiler in der Pfr. Altenfelden.

Blumau, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Pührnstein, Dorf mit 10 H. und 61 E. Früher befand sich hier ein Edelsitz der Herren von Plumau.

Blumau, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Großraming, Dorf und Steuergemeinde in der Pfr. Neustift.

Blumau, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Burgau, Gemeinde mit 160 E. in 34 H.

Blumau, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Gutenberg, Hof in der Pfr. Fladnitz.

Blumau, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Wildbach, Gem. mit 180 E. in 35 H., ist nach Landsberg eingepfarrt und hat 466 J. 264 □Kl. Land.

Blumau, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Karneid u. Jenesien, Dorf und Wirthshaus am Eisack, an der Straße nach Botzen mit 250 E.

Blumbach, Baden, Oberrheinkr., A. Hornberg, Zinken mit 17 zerstreuten H. und 113 E.

Blumberg, Baden, Mittelrheinkr., A. Achern, Zinken mit 6 H. u. 38 E. in der Pfr. Sasbach.

Blumberg, Baden, Oberrheinkr., A. Schopfheim, Hof in der Gemeinde Raitbach mit 4 H. und 22 E.

Blumberg, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Weiler mit 4 H. und 17 E.

Blumberg, Preußen, Rgbz. u. Kr. Braunsberg, Bauerdorf mit 119 E. in 11 H.

Blumberg, Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, Hauptgut, hat 97 E. in 5 H.

Blumberg, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Pustk., hat 19 E. in 4 H.

Blumberg, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, Dorf mit 1 Windmühle, hat 199 E. in 13 H.; daselbst ist ein Patrgr.

Blumberg, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Dorf mit 1 Wasser- und Windmühle und 1 Mutterk., hat 331 E. in 21 H., daselbst ist ein Patrgr. Es gehört hierzu das Vorwerk Carlsberg.

Blumberg, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Dorf mit 1 Gut, 1 Mutterk. 1 Predigerwittwen- und 1 Armenhaus, hat 345 E. und 1 Patrgr. Die Kirche besitzt eine Bibliothek von 10,000 Bänden und ein Denkmal des 1707 bei Malplacquet gebliebenen Obristen von Kanstein. Hier ist auch 1 Schloß und 1 Garten des Präsidenten von Goldbek.

Blumberg, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, Dorf mit 458 E. in 93 H.

Blumberg, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Küstrin, Dorf mit 1 Vorwerk und 1 Mutterkirche, hat 601 E. in 82 H.

Blumberg (Klein-), oder **Buden**, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, Dorf mit 218 E.

in 43 H. Hierzu gehört die Waldförsterei oder Ader-Vorwerk mit 13 E. in 2 H. und die Försterei Heideförsterei mit 3 E.

Blumberg, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, Dorf mit 1 Mutterk., hat 283 E. in 47 H.

Blumberg, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz, Feldhüterhaus mit 3 E.

Blumberg (Groß-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 13 E. in 4 H.

Blumberg (Klein-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 24 E. in 4 H.

Blumberg, Sachsen, Kr. Bautzen, Ober-Lausitz, Dorf mit 480 E.

Blumberg, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Oschatz, wüste Mark mit einigen Gebäuden bei Oschatz.

Blumbergsche Mühle, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, Wassermühle mit 35 E.

Blumdorf, Bayern, Nieberb., Ldg. Landau, Kirchweiler mit 4 H. und 26 E. in der Pfr. Arnsdorf.

Blumdorf (Bleindorf), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Feistritz, Dorf mit 200 E. und 40 H., ist nach Steinbach eingepfarrt und hat 705 J. 1032 □Kl. Land.

Blume, Hannover, Hildesheim, Göttingen, Vorstadt mit 41 H. in der Pfr. Münden und A. Münden, hat 1 Leinenfärberei u. Druckerei.

Blume, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 13 E. in 2 H.

Blume (In der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 9 E.

Blume (An der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 16 E.

Blume (In der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 15 E.

Blumeck, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Lanach, Gemeinde mit 270 E. in 58 H. in der Pfr. St. Stephan, hat 386 J. 1415 □Kl. Land.

Blumeck, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 87 kath. E. in der Gemeinde Flunau und Pfr. Goppertsweiler.

Blumegg, Baden, Seekr., A. Bonndorf, Dorf mit 29 H., 339 E. und Filialkirche von Lausheim.

Blumegger, Baden, Seekr., A. Bonndorf, Weiler mit 2 H. und 10 kath. E. in der Gemeinde Blumegg.

Blumel, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Greiseneck, Hof am Gößnitzbache.

Blumen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Vorwerk mit 35 E. in 2 H.

Blumen, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, Dorf mit 155 E. in 16 H., daselbst ist ein Patrgr.

Blumenau, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 4 E.

Blumenau, Bayern, Oberfranken, Ldg. Berneck, Weiler mit 3 H. und 29 E.

Blumenau, Hannover, Calenberg, Amtsort und Domäne mit 12 H. in der Pfr. Wunstorf, entstand schon 1317. Das Amt zählt 1435 H. und 10,599 E., hat Leinenfärberei und Druckerei und ein Steinkohlenbergwerk.

Blumenau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialherrsch. Krumau, Dorf mit 25 H. und 182 E., liegt am Lisywalde.

Blumenau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrsch. Leitomischel, Dorf mit 85 H. und 611 E., hat 1 Kirche und Schule.

Blumenau (Groß-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Dorf mit 145 E. u. 17 H.

Blumenau (Groß-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Chat.-Dorf mit 205 E. in 27 H.

Blumenau (Klein-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Dorf mit 78 E. in 12 H.

Blumenau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland, kölm. Dorf mit 1 Mutterk., hat 455 E. in 55 H.

Blumenau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland, Bauerdorf mit 168 E. in 16 H.

Blumenau (Klein-), (Neusaaßen), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Chat.-Dorf mit 34 E. in 4 H.

Blumenau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, Bauerdorf mit 414 E. in 55 H.

Blumenau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg, s. **Ober-Tannhausen.**

Blumenau, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bolkenhain, Dorf mit 2 Vorwerken, 1 Wassermühle und 1 Kalkbrennerei, nebst 1 kath. Pfarrkirche, hat 411 E. in 67 H. Hierzu gehört die Kol. Grenzhäuser.

Blumenau, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Erbzinsgut mit 30 E.

Blumenau, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, Dorfantheil von Podebuls mit 1 Wassermühle, hat 23 E. in 3 H.

Blumenau, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 15 E.

Blumenau, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Lauterstein, Dorf mit 368 E., 44 H., Lehngericht, 2 Gasthäusern und 2 Mühlen.

Blumenau, Schwarzburg-Rudolstadt, Amt Königsee, Theil des Dorfes Wellenbach, s. d. A.

Blumenaumühle, Bayern, Oberfranken, Ldg. Hof, Einöde mit 11 E. u. 1 Mühle.

Blumenbach, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrsch. Goldenstein, k. Dorf mit 3 H. und 12 E.

Blumenberg, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben, Vorwerk zum OA. in Wanzleben gehörend, s. **Wanzleben.**

Blumendahl, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, Haus mit 7 E.

Blumendorf, Holstein, adel. Gut mit 18 H. und 92 E., hat 1 Patrgr. u. gehört zum Kirchspiel Oldesloe. Auf der Feldmark sind 15 Kathen, auch ist hier 1 Schmiede und Wirthshaus. Zu dem Gute gehören der Haupthof, der Hof Glinde und das Dorf Wolkenwehe. Das herrsch. Wohnhaus ist in großartigem Style erbaut, von schönen Parkanlagen, Blumen- und Treibgärten umgeben und besitzt eine Gemäldesammlung und ausgezeichnete Bibliothek.

Blumendorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrsch. Schrittens, Dorf mit 32 H. und 248 E., hat 1 Wirthshaus.

Blumendorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, Dorf mit 1 Loh-, 1 Säge- und

Wassermühle, hat 440 E. in 104 H. Theile dieses Dorfes werden Gotthardsberg oder Lebbenhäuser und Steinhäuser genannt.

Blumeneck, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Landeck, Weiler in der Pfr. Fließ, liegt auf dem Sonnenberge.

Blumeneck, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Sonnenberg, verfallenes Schloß, bildete einst eine eigene Grafschaft des Reichsstifts Weingarten u. liegt oberhalb Thüringen.

Blumenfeld, Baden, Seekr., Amtsstadt mit 35 H., 261 E., altem Schloß, Pfarrkirche und Mühle, ist alt, litt 1441 sehr viel und kam 1488 an den deutschen Orden, von dem sie an Baden fiel. Das Amt hat einen Umfang von 2½ □Meilen, 22 Gem., 1866 Fam. 9208 E., worunter 4439 männliche, in 2 Städten, 1 Markte, 20 Dörfern, 3 Weilern und 24 Höfen.

Blumenfelde, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, Dorf mit 249 E. in 32 H., hat 1 Patrgr. daselbst und ist adl. Besitz.

Blumengarten, Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz, Freigut zu Karthaus, zu der Breslauer Vorstadt von Liegnitz gehörend.

Blumenhäusle, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, Hof mit 8 kath. E., gehört dem Grafen von Bissingen-Nippenburg.

Blumenhagen, Hannover, Calenberg, A. Lauenau, Vorwerk mit 10 E. in der Pfr. Hülsede.

Blumenhagen, Hannover, Lüneburg, A. Meinersen, Dorf mit 20 H. in der Pfr. Edemissen.

Blumenhagen, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Strelitz, Domainialhof am Mühritzsee mit 5 H. und 42 E.

Blumenhagen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau, Dorf mit 1 Vorwerk und 1 Mutterk., hat 285 E., 1 Patrgr. und adl. Besitz.

Blumenhagen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, Dorf mit 280 E.

Blumenhallen, Hannover, Ostfriesland, A. Osnabrück, s. **Osnabrück**.

Blumenhaus, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 28 E. in 4 H.

Blumenheid, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Crefeld, Haus mit 6 E.

Blumenhof, Holstein, Gut Manhagen, Kirchspiel Lensahn, Stelle zum Dorfe Manhagen gehörend.

Blumenhof, Meklenburg-Schwerin, Kr. und A. Meklenburg, Domainial-Erbpachthof mit 16 E.

Blumenhof, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, Dorf mit 65 E. in 9 H.

Blumenhof, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Wolkenstein, Hof zur Stadt Geier gehörend.

Blumenhof, Würtemberg, Jartkr., OA. Aalen, Hof mit 11 ev. E., in der Pfr. Fachsenfeld, gehört den Freiherren von Wöllwarth-Laubach.

Blumenholz, Meklenburg-Strelitz, Kabinetsgut u. Hof mit 14 H., 113 E., Kirche, Schule, Büdnerei, Krug, Ziegelei und Kalkofen.

Blumenhorst, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbeke, Ortschaft zu Arrenkamp gehörend.

Blumenmühle, Anhalt-Dessau, A. Zerbst, Eigenthums-Wassermühle mit 8 E. bei Zerbst.

Blumenmühle, Nassau, A. Weilburg, Mühle mit 11 E. bei Weilmünster.

Blumenort, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, Bauerdorf mit 1 Wassermühle, hat 83 E. in 13 H.

Blumenow, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Fürstenberg, Hof mit Kirche, Schule, Mühle, Krug, Theerofen und 236 E. in 29 H., gehört dem Herrn von Oertzen.

Blumenrath, Preußen, Rgbz. u. Kr. Aachen, Hof mit 6 E.

Blumenrein, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 32 kath. E. in der Gemeinde Kaltenberg.

Blumenried, Bayern, Schwaben, Ldg. Obergünzburg, Weiler mit 6 H. und 25 E.

Blumenried, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Einöde mit 6 E.

Blumenrod, Nassau, A. Limburg, Hof mit 11 E. bei Eschhofen.

Blumenrod, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Koburg, A. Neustadt, Dorf mit 119 E. in 15 H., ist auf allen Seiten von Bergen eingeschlossen.

Blumenroth, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Bauerhof mit 14 E. in 2 H.

Blumenschein, Würtemberg, Donaukr., OA. Ulm, Wirthshaus und Vergnügungsort bei Ulm.

Blumenstein, Churhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Rotenburg, A. Rentershausen, Schloß bei Wildeck mit 43 E. in 5 H.

Blumenstein, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Salzburg, Burg bei Münchhause.

Blumenstein, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Dorf mit 232 E. in 25 H.

Blumenthal, Bayern, Oberfranken, Ldg. Selb, Einöde mit 5 E.

Blumenthal, Bayern, Oberb., Ldg. Aichach, Weiler mit 9 H. u. 51 E., Kaplanei der Pfr. Klingen, hat 1 Schloß, 1 Kapelle, ist Besitz der Grafen Fugger-Blumenthal u. hat 1 Mühle u. Ecknachbrücke.

Blumenthal, Hannover, Stade, Bremen, A. Himmelpforten, Dorf mit 66 H. und 351 E. in der Pfr. Horst.

Blumenthal, Hannover, Stade, Bremen, Amtsort mit 45 H. und 282 E., entstand um 1355. Das Amt umfaßt 906 H. u. 6187 E.

Blumenthal, Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen Bützfleth, s. **Dornbusch**.

Blumenthal, Holstein, A. Bordesholm, Dorf mit 46 H., 357 E., 1 Schule u. 2 Wirthshäusern.

Blumenthal, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Vorwerk mit 65 E. in 3 H.

Blumenthal, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, erbfr. Dorf, hat 142 E. in 16 H.

Blumenthal, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, Erbp.-Gut mit 10 E.

Blumenthal, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse, Dorf mit 1 Schloß, hat 107 E. in 17 H.

Blumenthal, Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Kolonie mit 1 Försterei, hat 183 E. in 25 H.

Blumenthal, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, Dorf mit 1 Windmühle, hat 413 E.

Blumenthal, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Dorf mit 364 E.

Blumenthal, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Etablissement zu Prötzel gehörend.

Blumenthal, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Kol. mit 1 Windmühle, hat 463 E. in 113 H.

Blumenthal, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 1, Forsthaus zu Burg gehörend.

Blumenthal, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, Dorf mit 45 E. in 8 H.

Blumenthal, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 23 E.

Blumenthal, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Dorf an der Oleff mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 362 E. in 75 H. Daselbst ist eine Posterpedition u. in der Nähe ein Steinkohlenbergwerk.

Blumenthall, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Wilfersdorf, Dorf mit 62 H. in der Pfr. Obersulz.

Blumenwerder, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, Dorf mit 145 E. in 8 H.; daselbst ist ein Patrgr.

Blumerath, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, Hof zu Virneburg gehörend.

Blumerheide, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Bauerschaft mit 133 E. in 27 H.

Blumern, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde bei Rettenbach.

Blumerode, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, Dorf mit 1 Schloß, 1 evang. Mutterk. u. 304 E. in 59 H., daselbst ist ein Patrgr.

Blumerode, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mannsfelder Gebirgskreis, Dorf mit 89 E. in 17 H.

Blumfelde, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Dorf mit 219 E. in 28 H.

Blumfelde, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Dorf mit 1 Vorwerk, hat 140 E. in 16 H.

Blumhäuseln, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 34 E.

Blumhof, Baden, Seekr., A. Stockach, Hof mit 11 kath. E. in der Pfr. Ludwigshafen.

Blumhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Weiler mit 2 H., 1 Kapelle und 19 E.

Blumkohl, Oldenburg, Herrschaft und Amt Jever, Kirchspiel Cleverns, Weiler mit 7 E.

Blumlage, Hannover, s. **Zelle.**

Blumreissing, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 8 E.

Blumroda Sachsen, Kr. Leipzig, A. Borna, Dorf mit 200 E.

Blumroth, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, Dorf mit 77 E. in 10 H.

Blumsaet, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Landhaus zu Binnum gehörig.

Blumsche Hauland, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Hauland mit 252 E. in 40 H.

Blumstätt, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 13 E.

Blumstein, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, kölm. Dorf mit 174 E. in 22 H.

Blumtrath (Zu), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kathen mit 7 E.

Blumtrath (Zu Neu-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kathen mit 8 E.

Blumtrath, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof mit 10 E.

Blumtrathshäuschen (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kathen mit 7 E.

Blumweiler, Würtemberg, Jartkr., OA. Mergentheim, Weiler mit 95 evang. E. in der Pfr. Schmerbach.

Blunk, Holstein, A. Segeberg, Dorf mit 35 H., 178 E., Schule und 1685 1/8 T. Areal.

Blunken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Kämmerei-Vorwerk mit 15 E.

Bluno, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, Dorf mit 1 Oberförsterei, hat 355 E. in 54 H.

Blunowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Dorf mit 168 E. in 32 H.

Bluschczau, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Dorf mit 1 Vorw. und 1 Wasserm., hat 460 E. in 76 H. Hierzu gehört die Kolonie Ellgoth (Ligota), Syrinka mit 1 Wasserm. und die Häuser Rogowietz.

Bluschen (Bluszen), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, ist der gemeinschaftliche Namen von Schlaweg Peter und Wesath Hermann.

Blut (Zum heiligen), Bayern, Oberb., Ldg. Werdenfels, Kapelle mit 1 H. und 3 E. in der Pfr. Unterammergau, Wallfahrtskirche in d. Pfr. Pang.

Blut (Heiligen), Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Kirchweiler mit 5 H. und 21 E. in der Pfr. Altenerding, Wallfahrtskirche.

Blut (Heilig), Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ober-Vellach, Kirchdorf im Möhlthale, am Fuße des Großglockners, der nur von hier aus ersteigbar ist.

Blutendorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Völkermarkt, Weiler an d. Straße von Völkermarkt nach Lavamünd.

Bluthenburg, Bayern, Oberb., Ldg. München, Weiler mit 3 H. und 18 E. in der Pfr. Aubing, hat 1 Schloß, 1 Kapelle, Würmbrücke.

Blutigenstein, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Auersperg, Kirchdorf, westlich von Auersperg.

Blutsberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Krupp, Kirchdorf auf einem Berge, westlich von Möttling.

Blutsberg, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Hof mit 8 kath. E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Zeil-Trauchburg.

Bluttau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißherrschaft Rosenberg, siehe **Bludau.**

Blyinghausen, Lippe-Schaumburg, A. Stadthagen, Dorf mit 53 E. in 10 H., nach Heuersen eingepfarrt.

Blzany, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Fideicommißherrschaft Dur, s. **Fley.**

Bnin, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, kleines Städtchen an einem See mit 1 kath. Kirche, hat 1250 E. in 133 H. Gerberei und Tuchweberei beschäftigen die Bewohner u. B. hat jährlich 4 Kram- und Viehmärkte.

Bnin, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Etablissement mit 35 E. in 4 H.

Bnino, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Vorwerk mit 5 E.

Bnin-Provent, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Fabrikort mit 285 E. in 30 H.

Boad, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde mit 6 E.

Boar, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 6 E.

Bobachshof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Künzelsau, Hof mit 33 evang. E., im Gemeindeverband Ingelfingen, gehört dem Fürsten von Hohenlohe-Oehringen.

Bobal, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunek, Ldg. Windischmatrey, Alphütte bei Pregraten.

Bobalow, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Allodialherrschaft Straßnitz, Dorf mit 48 H., 326 E. (155 männl. und 171 weibl.) in d. Pfr. Straßnitz.

Bobana, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Rovigno, Weiler bei Villa di Rovigno.

Bobanden (oder **Pobanten**), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Vorwerk mit 25 E. in 2 H.

Bobau, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Pfarrdorf mit 615 E. in 84 H.

Bobbau, Anhalt-Dessau, A. Jeßnitz, Filialdorf von Jeßnitz mit 373 E. in 67 H.

Bobbe, Anhalt-Köthen, A. Wulfen, Vorw. und Schäferei mit 6 E., dabei liegt der Bobbesche Gasthof oder der Gasthof von Dornbock (einem Preußischen Vorwerke), dicht an der Gränze mit 5 E.

Bobbin, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Gnoien, Hof mit schönem Herrenhause, 21 H., 147 E. und Schule, gehört dem Hrn. v. Blücher.

Bobbin, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Bergen, Kirchdorf mit 64 E. in 28 H.

Bobeck, Sachsen-Altenburg, Kr. und A. Eisenberg, Dorf mit 380 E. in 78 H., hat 2 Jahr- und Viehmärkte und ist wohl Stammort der Herren von Bobbecker, hat 1 Ziegelei und Pechofen.

Bobels-Mühle, Churhessen, Prov. u. Kr. Fulda, A. Neuhof, Mühle mit 8 E. bei Rommerz.

Bobelwitz, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, Dorf mit 142 E. in 22 H.

Bobengrün, Bayern, Oberfranken, Ldg. Naila, evang. Dorf mit 36 H. und 300 E. in der Pfr. Steben.

Bobenhausen (Pobenhausen), Bayern, Oberb., Ldg. Schrobenhausen, Pfarrdorf mit 65 H. und 300 E. im Dekanat Hohenwarth, hat 2 Kirchen, f. **Oberarnbach.**

Bobenhausen, Hessen, Oberhessen, Ldrbz. Nidda, Dorf mit 50 H. und 270 E.

Bobenhausen, Hessen, Oberhessen, Ldrbz. Schotten, Marktflecken mit 124 H. und 660 E., hat 4 Mühlen, 1 Oel- und Walkmühle, und seine Bewohner leben zum Theil von Woll- und Baumwollspinnerei. Der Kirchensatz gehörte denen von Cronberg und von Sassen, seit 1401 letzteren allein. Einst war in der Nähe ein Silberbergwerk.

Bobenheim (am Berg), Bayern, Pfalz, Kanton Dürkheim, Kirchdorf mit 63 H. u. 442 E. in der kath. Pfr. Dackenheim, Filial der evang. Pfr. Weissenheim, Bgm.-A.

Bobenheim am Rhein, Bayern, Pfalz, Kanton Frankenthal, kath. Kirchdorf mit 85 H. und 668 E., Filial der Pfr. Rorheim, Bgm.-A.

Bobenneukirchen, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Flecken mit 680 E., 138 H., 3 Jahrmärkten, 2 Pfarrern, 2 Mühlen, Gasthof und Rittergut.

Bobenstätt, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 10 E.

Bobenthal, Bayern, Pfalz, Kanton Dahn, kath. Kirchdorf mit 50 H. und 433 E., Filial der Pfr. Niederschlettenbach, Bgm.-A.

Bober, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrschaft Solnitz, Dorf mit 83 H. und 525 E., hat eine Schule und die Bewohner leben von Feldbau, Viehzucht, Spinnerei und Weberei.

Boberau, Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz, Dorf mit 1 Schloß und 1 Vorw., hat 114 E. in 18 H., daselbst ist ein Ptgr.

Boberg, Holstein, A. Reinbek, Dorf mit 32 H. und 231 E., zum Kirchspiel Steinbek geh.

Bobermühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, Wasserm. mit 16 E. in 2 H.

Bobern, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, melirtes Dorf mit 1 Windm., hat 108 E. in 15 H.

Bobernig, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, Dorf mit 1 Ziegelei, hat 788 E. in 128 H. Hierzu gehören die Kretsch. Anhalt und die Anlagen Eucawe und Pfänderhaus.

Boberow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz, Dorf mit 1 Mutterk., hat 315 E., daselbst ist 1 Ptgr.

Bober-Röhrsdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberrg, f. **Röhrsdorf** (Bober-).

Bobersberg, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, Dorf mit 1 Kirche, hat 1520 E. u. 196 H.; die Einwohner ernähren sich hauptsächlich von Töpferarbeit und Tuchweberei. Jährlich 3 Kram- uud Viehmärkte. Hierzu gehört 1 Vorw. mit 13 E. in 2 H., die Wasserm., große Mühle mit 6 E., kleine Mühle mit 6 E. in 2 H. und neue Mühle mit 7 E.

Bobersberg, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hain, Weinberg mit 1 H., zur Stadt Hain geh.

Bobersen, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hain, Dorf mit 360 E. u. 63 H., ist 1780 meist neu gebaut worden.

Bobershau, Sachsen, f. **Pobershau.**

Bobers-Mahlmühle, Hannover, Calenberg, A. Hameln, Mühle mit 2 E. in der Pfr. Hameln.

Boberstein, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Schönau, Dorf mit Vorwerk und 1 Wasserm., hat 299 E. in 73 H., daselbst ist ein Ptgr.

Bober-Ullersdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg, f. **Ullersdorf** (Bober-).

Boberwitz, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau, Dorf mit 326 E. in 53 H.

Bobile, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, Dorf mit Vorwerk, hat 3 Wasser- und 5 Windmühlen und 470 E. in 97 H. Hierzu gehört das Vorwerk Schubersee.

Bobingen, Bayern, Schwaben. Ldg. Schwabmünchen, kath. Pfarrdorf mit 249 H. und 1403 E. im Dekanat Schwabmünchen, hat 1 Kirche, 2 Kapellen, 1 Benef., 3 Schlösser, 2 Schloßkapellen,

Kranken- und Armenhaus, 3 Brauhäuser, 3 Mahl- und Schneidemühlen, Salpetersiederei, Brücke über die Sinkolt.

Bobischau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt, Dorf mit 2 Mahl- und 1 Oelmühle, hat 621 E. in 126 H.

Bobitz, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grevismühlen, Dorf mit 6 Bauern, Schule, 23 H. und 164 E.

Boblas, Sachsen-Meiningen, A. Camburg, Dorf mit 175 E. in 34 H., hat 3 Mühlen und besteht aus mehreren Rittergütern. In Urkunden heißt der Ort Babelutz; er gab denen von Boblas 1140 bis 1184 den Namen, kam später an die Familie von Porzig, 1730 an August von Tümpling, dessen Bruder Chr. Gottlob 1731 ihn beerbte und die Kirche neu bauen ließ.

Boblin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Dorf mit 1 Windmühle, hat 213 E. in 32 H.

Boblitz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Dorf mit 1 Wasser- und 1 Windmühle, hat 334 E. in 68 H.

Boblitz, Sachsen, Kr. Bautzen, Ober-Lausitz, Dorf mit wenigen Einw., 1 St. von Bautzen entfernt.

Boblitz (Klein-), Sachsen, Kr. Bautzen, Ober-Lausitz, Dorf mit Mühle.

Boblowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, Dorf mit 1 Schloß, 1 Vorwerk und 1 Wasserm., hat 461 E. in 67 H.

Bobnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, k.k. Kameralherrschaft Podiebrad, Dorf mit 59 H. und 470 E., worunter 46 protest. Fam., hat 1 Schule.

Bobow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Klein-Skal, Dorf mit 230 E. in 16 H.

Bobrau (Ober-), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Allodialherrschaft Radeschin, Markt mit 93 H. und 547 E., hat Jahr- und Viehmärkte, 1 Mühle und kam 1460 an das Haus Pernstein, 1486 aber an Saar.

Bobrau (Unter-), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Allodialherrschaft Radeschin, Markt mit 96 H. und 676 E., alter Kirche und 4 Jahrmärkten, gehörte seit 1368 denen von Krizanau und kam 1490 an das Stift Saar.

Bobrawa (dolnj), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Bobrau** (Unter-).

Bobrawa (vornj), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Bobrau** (Ober-).

Bobreck, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Dorf mit 1 Vorwerk und Schäferei, 1 Wasserm. und der Steinkohlengrube Bergfreiheit, hat 270 E. in 39 H.

Bobritzsch, Sachsen, s. **Ober- u. Nieder-Bobritzsch.**

Bobrowisko, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Erbp.-Vorw. mit 31 E. in 4 H.

Bobrowitz, Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder, Dorf mit 69 E. in 14 H.

Bobrowka, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Vorwerk mit 45 E. in 3 H.

Bobrowko, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, Wasserm. mit 32 E. in 4 H.

Bobrownik, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Dorf mit 518 E. in 70 H. Hierzu gehört das Schloß und Vorwerk Karlshof, auch Karluschowitz genannt, das Vorwerk Segeth, das Etabl. Lazarowka und das Jägerhaus Saugarten.

Bobrownik, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Dorf mit 62 E. in 6 H.

Bobrownik, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Dorf mit 146 E. in 23 H.

Bobrowniki, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Dorf in 3 Anth. mit 609 E. in 58 H. Hierzu gehört das Vorwerk Bylina und der Krug Utrata.

Bobrowniki, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Vorwerk mit 48 E. in 5 H.

Bobrowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Dorf und Hauptgut mit 1 kath. Pfarrk., hat 229 E. in 25 H.

Bobruk, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Michelstetten, Weiler bei Pradaßl.

Bobruwka, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Allodialherrschaft Radeschin, Dorf mit 51 H., 326 E. (155 männl., 172 weibl.) und Tochterkirche.

Bobry, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Dorf mit 160 E. in 19 H.

Bobstadt, Hessen, Starkenburg, Ldrbz. Heppenheim, Dorf mit 45 H. u. 330 E., kam 1802 vom Bisthume Worms an Hessen.

Bobulczyn, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Dorf mit 147 E. in 12 H.

Bobzin, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Lübz, Hof, hat mit Alt-Bobzin 192 E. und ist Domäne. Der Hof allein hat 6 H. und 48 E.

Bobzin, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Wittenburg, Domäne mit 3 Erbpächtern, 10 Bauern, 10 Büdnern, Schule und 311 E. in 44 H.

Boccawiza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Ranziano, Kirchdorf bei Ranziano, hat noch eine Kapelle.

Boccordich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Dorf bei Stocauze.

Bocenago, Oesterreich, Tyrol, s. **Bozzenago.**

Bochanza (Ober-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Rann, Gemeinde mit 140 E. in 26 H. in der Pfr. Arbitsch.

Bochanza (Unter-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Rann, Gemeinde mit 140 E. in 26 H., ist nach Arbitsch eingepfarrt.

Bochdalau (Bochdalow), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Fideicommißherrschaft Tscherna, Markt mit 92 H., 765 E., Pfarrkirche, Trivialschule, Gemeinde-Rathhaus, Wirthshaus, 2 Mühlen und 2 Brettsägen. Die Kirche enthält 5 Altäre und wurde in ihrer jetzigen Gestalt erst in der Mitte des vorigen Jahrh. gebaut.

Bochdalec, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Bochdaletz.**

Bochdaletz (Bochdalec), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Allodialherrschaft Radeschin, Dorf mit 61 H. und 395 E., gehörte schon 1466 der Abtei Saar.

Bochdalice, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Bochdalitz.**

Bochdalitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn,

Allodialherrschaft, nordöstlich von Brünn, hat einen Flächenraum von 2823 J. $928^5/_6$ □Kl. und 1429 Einw. Das D o r f B. liegt in einem Thale, hat eine Kirche und 266 E. in 46 H. B. gehört dem Ritter von Manner.

Bochdalow, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Bochdalau**.

Bochdalow, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Bodelsdorf**.

Bochdalowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialgut Nawarow, Dorf mit 254 E. in 29 H., hat 1 Mühle und Jägerhaus. In der Nähe findet man Kalkstein und Eisenerz.

Bochdankow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrsch. Böhmisch-Aicha, Dorf mit 17 H. und 100 E.

Bochdaschin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrschaft Nachod, Dorf mit 23 H. und 151 E., hat Steinkohlengruben.

Bochen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 24 E. in 2 H.

Bochen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 19 E. in 3 H.

Bochen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 21 E. in 4 H.

Bochenmühle, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, Mühle mit 4 evang. E.

Bochheim, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim, 2 Höfe mit 25 E.

Bochholz, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim, Dorf mit 210 E. in 31 H.

Bochin, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz, Dorf mit einem Gute, hat 145 E., daselbst ist ein Ptgr.

Bochingen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, Dorf mit 791 E., hatte früher seinen eigenen Adel, der sich von Bochingen schrieb.

Bochleum, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Weiler bei Billichgrätz.

Bochlin, Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder, Dorf mit 1 Vorw., hat 90 E. in 13 H.

Bochlin, oder **Zapusti**, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Kämmereidorf, zur Stadt Neuenburg gehörig.

Bochliner Unterberg, Preußen, Rgbz. u. Kr. Marienwerder, Dorf mit 41 E. in 7 H.

Bochmühle, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Pachtgut mit 7 E.

Bochold, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken, Stadt an der Aa, Hauptort der dem Fürsten Florentin von Salm-Salm gehörigen Standesherrschaft gl. N. und Residenz desselben, Sitz eines königl. L.- u. St.-G. u. 1 Post-Exp., hat 1 fürstl. Schloß, 3 Kirchen, wovon die eine ein Meisterstück alter Baukunst ist, 1 Synagoge, 1 Waisenhaus, vortreffliche Armenanstalt, womit 1 Leihhaus verbunden, u. zählt mit der Feldmark 4462 E. in 732 H. Die Stadt hat Kattun-, Seiden-, Baumwollen- und Baumwollenseiden-, auch Tuch- und Strumpfweberei, einigen Handel und jährlich 9 Kram- und Viehmärkte. Eine Stunde von der Stadt liegt am Aaflusse die Michaelis-Eisenhütte, welche Wieseneisen verarbeitet und Gußwaaren aller Art liefert.

Bochold, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken, Bauerschaft mit der Bauerschaft Barlo und dem Landgute Diepenbrok, hat 590 E. in 68 H.

Bochold, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, Gemeinde mit dem Schloß Bergen, hat 178 E. in 22 H.

Bocholt (Nieder-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Bauerschaft mit 77 E. in 8 H.

Bocholt (Ober-), Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Bauerschaft mit 100 E. in 17 H.

Bocholtz, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Rittersitz mit 17 E. in 2 H.

Bochoř, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrsch. Kremsier, Dorf mit 91 H., 570 E., Mittelschule, großem Einkehrhaus, schönem Badehaus, dessen eisenhaltiges Wasser von den umwohnenden Landleuten als Bad bei Lähmungen und gichtischen Leiden mit gutem Erfolg benützt wird.

Bochow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Allodialherrschaft Krimitz, s. **Wochow**.

Bochow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Belzig, Dorf mit 1 Mutterk., hat 215 E.

Bochow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, Dorf mit 1 Mutterk., hat 375 E.

Bochow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg, Dorf mit 2 Wasserm., hat 78 E. in 12 H., daselbst ist ein Ptgr.

Bochowice, Oesterreich, Mähren, Znaimer Kr., s. **Bochowitz**.

Bochowitz (Bochowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Fideicommißherrschaft Namiescht, Dorf mit 25 H. und 185 E., ist nach Benetitz eingepfarrt.

Bochowke, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf mit 59 E. in 8 H., daselbst ist 1 Ptgr.

Bochra, Sachsen, s. **Pochra**.

Bochtitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Herrschaft, nordöstlich von Znaim gelegen und dem Studienfond gehörig, hat einen Flächenraum von 4429 J. 572 □Kl. und 1766 Einw. Das D o r f B. zählt 91 H., 516 E. u. hat 1 Kirche, Schlößchen und Mühle.

Bochum, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis im Nordwesten des Rgbz. mit 6,56 □M. Flächenraum, gränzt nördlich an den Rgbz. Münster, östlich und südlich an Dortmund und Hagen und westlich an den Rgbz. Düsseldorf, hat 4 Städte, 146 Dörfer und 48,058 E., worunter etwa 2000 Kath. und 300 Juden. Er besteht aus einer wellenförmigen Ebene, welche Getreide, alle Arten Feldfrüchte, Rübsaamen, Flachs und Hanf liefert und von der Ruhr und Emsche bewässert wird. Die Gegend ist der vielen alten Burgschlösser wegen sehr malerisch. Man betreibt Tuch- und Casimirmanufaktur, Flanell- und Mesolanweberei, Eisenwaarenfabrikation, besonders von Kaffeemühlen, Sensen u. Feilen, mehrere Papiermühlen und Kohlenbergwerke bei Dahlhausen. Der Viehstand beträgt gegen 2400 Pferde, 650 Füllen, 220 Stiere, 100 Ochsen, 7500 Kühe, 2900 St. Jungvieh, 3200 Schaafe, 950 Ziegen und 4000 Schweine. Straßen über Bochum und Hattingen durchziehen den Kreis. Im ersteren Orte ist das Kreisamt, Land-, Stadt- und Berggericht; in letzterem ein

Land- und Stadtgericht und eine Superintendentur. Die Kreisstadt **Bochum** hat 5 Thore, 4 Kirchen und Kapellen, 1 höhere Bürgerschule, 14 öffentliche Gebäude, 1 Mühle, 380 H. und 3813 E., die erwähnten Stellen, 1 Posterpedition, Freimaurerloge, Tuch-, Casimir- und Eisenwaaren-Fabriken und 5 Kram- und Viehmärkte.

Bochum (Alten-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum, Bauerschaft mit Goy, Haskenscheidt und 1 Rittergut, hat 509 E. in 56 H.

Bocianiez, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Forsthaus mit 6 E.

Bocianowo, Preußen, Rgbz. u. Kr. Bromberg, Dorf mit 1 Vorw., hat 588 E. in 73 H.

Bock im Eichelwalde, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 6 E.

Bock, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 6 E.

Bock, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. St. Leonhard, Hof bei Gröbern.

Bock (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrschaft Nachod, Dorf mit 36 H. und 197 E., hat einen Meierhof.

Bock (Groß-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Hospitalstiftungs-Herrschaft Gradlitz, Dorf mit 60 H. und 388 E., wobei eine israel. Fam., hat 1 Wirthshaus und 1 Synagoge. Von hier bis Bockausch erstreckt sich ein großer Wald, wo der Graf F. A. von Spork auf Baumstämme eine Menge Figuren von Heiligen 2c. ausschnitzen ließ.

Bock, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Weiler mit 16 E.

Bock, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Wirthshaus mit 5 E.

Bock, Sachsen-Meiningen, s. **Ober-** und **Unterbock**.

Bocka, Sachsen, Kr. Bautzen, Ober-Lausitz, Dorf mit wenigen Einw. bei Uhyst.

Bocka, Sachsen, Kr. Bautzen, Ober-Lausitz, Dorf mit wenigen Einw. bei Luppa.

Bocka, Sachsen-Altenburg, Kr. und A. Altenburg, Dorf mit 267 E. in 41 H., hat 1 Mühle und ist mit Wolftitz in Sachsen verbunden.

Bocka, Sachsen-Weimar, s. **Klein-** und **Groß-Bocka**.

Bockarten, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler mit 4 H. und 20 E.

Bockau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialherrschaft Priesnitz, s. **Pockau**.

Bockau (Böhmisch-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialherrschaft Türmitz, Dorf am Fuße des Berges Hora mit 21 H. und 116 E., hat starken Obstbau und eine Pfarrkirche.

Bockau (Buchau), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Striegau, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 599 E. in 83 H.

Bockau, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Schwarzenberg, Bergflecken mit 1700 E., 168 H., Lehengut, Gasthof, Brauerei, Posterpedition, Forsthaus, 5 Mühlen, 3 chemischen Fabriken, vielen Vitriolbrennereien, Zinnseifenwerk, 3 Jahrmärkten, Bau von Arzneigewächsen und Handel. Man gräbt auch Silber, Kobalt und Torf und treibt Klöppelei. In der Nähe ist die Gegend sehr rauh.

Bockau, Sachsen, s. **Pockau**.

Bockay, Würtemberg, s. **Buchay**.

Bockberg, Holstein, s. **Boberg**.

Bockedra, Sachsen-Altenburg, s. **Groß-** u. **Klein-Bockedra**.

Bockel, Hannover, Lüneburg, A. Isenhagen, Dorf mit 11 H. in der Pfr. Esens.

Bockel, Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel, Dorf mit 7 H.

Bockel, Hannover, Stade, Bremen, A. Harsefeld, Dorf mit 2 H.

Bockel, Hannover, Stade, Bremen, A. Harsefeld, Anbau.

Bockel, Hannover, Stade, Bremen, A. Zeven, einzelner Hof.

Bockel, Hannover, Stade, Bremen, A. Zeven, Dorf mit 6 H.

Bockel, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Aschendorf, Bauerschaft mit 32 H.

Bockel, Hannover, Osnabrück, A. Bersenbrück, Bauersch. mit 38 H.

Bockel (Neu-), Hannover, Lüneburg, A. Gifhorn, Dorf mit 18 H.

Bockel, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Wiedenbrück, Bauerschaft mit dem Gute **Graswinkel**, hat 782 E. in 250 H.

Bockel, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Halle, Bauerschaft, hat mit dem Gute Thatenhausen 612 E. in 166 H.

Bokelah, Hannover, Stade, Bremen, A. Bremervörde, Hof bei Oehrel.

Bokelberge, Hannover, Lüneburg, A. Gifhorn, Dorf mit 2 H.

Bockelmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Brückenau, Einöde mit 5 E.

Bockelnhagen, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis, Dorf mit den Vorwerken Neuhof und Weilrode, hat 685 E. in 98 H.

Bockeloh, Hannover, Calenberg, A. Blumenau, Dorf mit 64 H.

Bockeloh, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Meppen, Pfarrdorf mit 9 H.

Bockelscamp, Hannover, Lüneburg, A. Eicklingen, Dorf mit 26 H.

Bockelses, Holstein, Grafschaft Rantzau, Dorf mit 9 H. u. 119 E., zum Kirchspiel Hörnerkirchen gehörig.

Bockelskathen, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Lütetsburg, Dorf mit 7 H.

Bockelwitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Leisnig, Dorf mit 180 E.

Bockemühl, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 4 E. in der Pfr. Mühlenbach.

Bockemühl, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 10 H. und 53 E.

Bocken (Groß-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialherrschaft Politz, Dorf mit 156 H. und 1046 E., hat 1 Schule, 2 Wirthshäuser und viele Glaskugler.

Bocken (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialherrschaft Politz, Dorf mit 558 E. in 101 H., hat eine alte Pfarrkirche.

Bocken, Sachsen, s. **Bockwen**.

Bockenau, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Dorf mit 1 Wasserm., 1 evang. Mutterkirche, 109 H. und 696 E.

Bockenauer Mühlen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, 2 Wasserm., zu Sponheim gehörig.

Bockenbach, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Dorf in der Pfr. Mettnach.

Bockenbach, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Dorf mit 92 E. in 14 H.

Bockenbaum, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof mit 24 E. in 3 H.

Bockenberg, Bayern, Niederb., Ldg. Kelheim, Einöde mit 8 E.

Bockendorf, Churhessen, Provinz Oberhessen, Kr. Frankenberg, A. Rosenthal, Dorf mit 108 E. in 13 H., ist nach Grüssen eingepfarrt.

Bockendorf, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rossen, Dorf mit 380 E.

Bockendorf, Sachsen=Weimar, Fürstenthum Neustadt, Patrimonialgericht (Unter=) Oppurg, Wüstung.

Bockendrisch, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Hof mit 6 E.

Bockenem, Hannover, Hildesheim, Stadt mit 335 H., 2457 E., welche Baumwollweberei, Garn= und Leinwandhandel treiben, hat 1 Tabacksfabrik, Ziegelhütte, Mühlen, 1 Pottaschesiederei, Postspedition und ist sehr alt. Schon im 11. Jahrh. wohnte hier die Familie von Böckel.

Bockenfeld (Tauberbockenfeld), Bayern, Mittelfranken, Herrschgr. Schillingsfürst, evang. Kirchdorf mit 42 H. und 244 E., Filial von Lohr.

Bockenhag, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Gehöfte mit 17 E. in 3 H.

Bockenheim (Groß=), Bayern, Pfalz, Kanton Grünstadt, Pfarrdorf mit 110 H. und 723 E., evang. und kath. Pfr.=A. des Dekanat Frankenthal, Bgm.=A., Weinbau, 85 Juden.

Bockenheim (Klein=), Bayern, Pfalz, Kanton Grünstadt, evang. Kirchdorf mit 102 H. u. 647 E., Filial der Pfr. Großbockenheim, Bgm.=A., 34 Menonniten, 44 Juden; Emichsburg.

Bockenheim, Churhessen, Provinz u. Kreis Hanau, Amtsstadt bei Frankfurt mit 304 H. u. 3300 E., hat 1 Chaisen=, Fortepiano=, Cigarren=, Schnupftaback=, 2 Etui= und Portefeuillen=, 1 Strohstuhl=, 1 Bijouterie=, Bronze=, Blechwaarenfabrik, Maschinenfabrik, Strohhutfabrik, Schriftschneiderei und Gießerei, 1 Büchsenmacher, mehrere Metalldrechsler, Corsettenmacher, Weingeistfabrik, Steindruckerei, Fabrik für chemische Zündmaschinen und ist überhaupt sehr gewerbsam. Bis 1819 war B., das schon 784 genannt wird, ein Dorf. Das Amt umfaßt 1 Stadt und 4 Dörfer und wurde erst 1832 von Bergen getrennt.

Bockenkoppel, Holstein, Ptr.=Ger. Schrevenhorn, Erbpachtsstelle mit 8 E.

Bockenmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach, Einödmühle bei Birnsberg.

Bockenmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach, Einödmühle mit 5 E.

Bockenrod, Hessen, Starkenburg, Ldrbz. Erbach, Dorf der Grafen von Erbach = Erbach mit 13 H. und 110 luth. E.

Bockensdorf, Hannover, Lüneburg, A. Gifhorn, Dorf mit 13 H. bei Jeimke.

Bocker, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Waldstein, Weiler bei Uibelbach.

Bockerbach, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 5 E.

Bockerde, Hannover, s. **Backerde**.

Bockern, Hannover, Osnabrück, A. Fürstenau, Bauerschaft mit 29 H.

Bockerode, Hannover, Calenberg, A. Calenberg, adel. Gut mit 3 H. bei Völksen.

Bockerodt, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Dorf mit 206 E. in 37 H.

Bockershammer, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Wasserm. und Hammer mit 11 E. in 3 H.

Bockert, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Honnschaft.

Bocket, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Weiler mit 15 E. in 4 H.

Bocket, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, Dorf mit 649 E. in 135 H.

Bocketer, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, Windmühle zu Früinghoven gehörig.

Bockflüß, Oesterreich, Unter=, UMB., Ldg. Marchegg, Markt mit einem herrschftl. Schlosse, 248 H., 1300 E., hat eine gothische Kirche, 2 Jahrmärkte und ist sehr alt. Die Herrschaft gehört den Grafen von Abensperg.

Bockhäuschen, Bayern, Oberb., Ldg. Ingolstadt, Einöde bei Pföring.

Bockham, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Hopfgarten, Weiler mit 7 H. und 49 E. bei Lauterbach, nicht weit von Brixen.

Bockhaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 12 E.

Bockhausen, Lippe=Detmold, A. Schötmar, Dorf, hat mit den Weilern Uppentrup, Binnen, Westervinnen und Bürten 138 E. in 23 H.

Bockheber, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, Hof mit 2 H. bei Schneverdingen.

Bockheim, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Hof zu Isingheim gehörig.

Bockheimerhof, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen, Hof mit 9 E.

Bockhövel, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, Gut zu Welver gehörig.

Bockhof, Bayern, Oberb., Ldg. Schrobenhausen, Einöde mit 7 E.

Bockhof, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Einöde mit 12 E.

Bockhof, Holstein, Ptr. = Ger. Dunkelsdorf, Meierhof mit 14 E., zum Kirchspiel Kurau gehörig.

Bockhof, Hannover, Osnabrück, Aremberg=Meppen, A. Haselünne, Bauerschaft mit 34 H.

Bockhofen, Bayern, Oberb., Ldg. Aichach, Weiler mit 2 H. und 13 E.

Bockholt, Hannover, Lüneburg, A. Bodenteich, Dorf mit 12 H.

Bockholt, Hannover, Oberhoya, A. Uchte, Dorf mit 4 H. in der Pfr. Kirchdorf.

Bockholt, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Nordhorn, Bauerschaft mit 42 E. in d. Pfr. Nordhorn.

Bockholt, Meklenburg, s. **Krevtsee**.

Bockholt, Oldenburg, Fürstenthum Lübeck, A. Eutin, Dorf mit 19 H., 190 E., enthält 5 Vollhufen, 1 Halbhufe und 12 Kathen.

Bockholt, Preußen, Rgbz. und Kr. Münster, Bauersch. mit 160 E. in 25 H.

Bockholt, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, Bauerschaft mit 147 E.

Bockholte, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Hümling, Bauerschaft mit 51 H.

Bockholtz, Luxemburg, Distr. Diekirch, Kanton Wiltz, Dorf mit 13 H. und 89 E.

Bockholz, Luxemburg, Distr. Diekirch, Kanton Klerf, Dorf mit Kaplaneikirche, 20 H. und 109 E.

Bockhop, Hannover, Diepholz, A. Diepholz, Dorf mit 3 H. bei Mariendrebber.

Bockhop, Hannover, Unterhoya, A. Nienburg, Dorf mit 18 H. bei Borstel.

Bockhorn, Oldenburg, Neuenburg, Amts- und Kirchspielsort mit 152 H. und 1111 E., zählt im Kirchspiele 1615 männl., 1692 weibl. Bewohner, 479 Ehepaare, 74 Wittwer, 193 Wittwen, 3294 Luth., 4 Reform., 9 Kath. und 5 Taubstumme.

Bockhorn (Pockhorn), Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Pfarrdorf mit 11 H. und 84 E. im Dekanat Erding.

Bockhorn, Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel, Dorf mit 7 H.

Bockhorn, Hannover, Oberhoya, A. Ehrenburg, Dorf mit 6 H. bei Suhlingen.

Bockhorn, Hannover, Stade, Bremen, A. Blumenthal, Dorf mit 14 H.

Bockhorn, Holstein, adel. Gut mit 12 E., hat 1 Ptr.-Ger., 1007 T. 45 R. Areal und gehört zum Kirchsp. Bornhöved.

Bockhorn, Holstein, Ptr.-Ger. Bockhorn, Weiler zum Gute Bockhorn gehörig.

Bockhorst, Hannover, Stade, Bremen, A. Stade-Agathenburg, einzelner Hof.

Bockhorst, Hannover, s. **Bokhorst.**

Bockhorst, Hannover, Oberhoya, A. Ehrenburg, s. **Buchhorst.**

Bockhorst, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, Bauerschaft mit 19 H.

Bockhorst, Hannover, Stade, Bremen, A. Achim, Dorf mit 10 H. bei Achim, mit dem Hofe Mühlentheil (5 H.) und der Bockhorster Wümme (1 H.).

Bockhorst, Hannover, Stade, Bremen, A. Zeven, Dorf mit 5 H. bei Hollenstedt.

Bockhorst, Hannover, Stade, Bremen, A. Zeven, Weiler mit 3 H. bei Elsdorf.

Bockhorst, Hannover, Oberhoya, A. Steyerberg, Hof mit 2 H. bei Riesen.

Bockhorst, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Halle, Dorf, bildet mit dem Gute Halstenbek u. der Ortschaft Siedinghausen 1 Gemeinde, hat 1 evang. Mutterk. und 1202 E. in 306 H., Sitz 1 Neben-Zollamts 1. Kl. Das Dorf hat jährlich 1 Kram- und 1 Viehmarkt.

Bockhorst, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Ortschaft zu Lenzinghausen gehörig.

Bockhorst-Hof, Oldenburg, Kr. Vechta, A. Steinfeld, Hof mit wenigen Einw. bei Dinklage.

Bockhub, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 6 E.

Bockighofen, Würtemberg, Donaukr., OA. Ehingen, Weiler mit 59 kath. E. in der Pfr. Kirchbierlingen.

Bocking (Pocking), Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Dorf mit 16 H. und 115 E. in der Pfr. Pitzling.

Bockleben, Hannover, Lüneburg, A. Lüchow, Dorf mit 17 H. bei Predöhl.

Bocklemündt, Preußen, Rgbz. und Kr. Köln, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 201 E. in 28 H.

Bocklet, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Kissingen, Kirchdorf an der Saale mit 70 H. und 364 E., ist Filial von Waldaschach und hat einen Gesundbrunnen. Das Bad liegt in einem schönen Wiesengrunde, auf beiden Seiten mit Bergen bekränzt, auf deren Scheitel üppige Wälder prangen. Das Thal ist durchschlängelt von der fränkischen Saale. In der Tiefe breiten sich die schönen Anlagen aus und liegen die Kurgebäude, nämlich das sogenannte Fürstenhaus mit vielen Wohnzimmern, einem schönen Speisesaale und einer Kapelle. Das Brunnenhaus mit dem Brunnentempel, an welche die zwei Flügel der Kurgebäude stoßen, die mit massiv gehauenen Steinen aufgeführt sind, ist schön. In dem Gebäude links vom Brunnen befinden sich die Badezimmer, im Gebäude rechts der große schöne Spiegelsaal, in den oberen Theilen dieser Gebäude sind wohleingerichtete Zimmer für Badegäste. In der vertieften Mitte des Brunnentempels ist ein Becken mit einem steinernen Brunnenkasten, aus welchem durch drei Röhren drei wasserreiche Gesundbrunnen, der Ludwigs-, Karls- und Friedrichsbrunnen sich ergießen. Außer ihnen rinnen noch drei andere Gesundbrunnen zur Seite des Wasserbeckens, von welchen zwei das Merkwürdige zeigen, daß sie zuweilen kein Wasser, bisweilen dasselbe in starken Strömen stoßweise von sich geben; der dritte dieser Brunnen heißt der schweflige Badbrunnen. Ein vierter schwefliger Trinkbrunnen befindet sich in einer Grotte unter der hintern Treppe, die nach dem Becken führt. Wo ehemals der Luftbrunnen, ist jetzt der Schachbrunnen.

Die verschiedenen Quellen Bocklets sind hinsichtlich ihrer physischen Eigenschaften nur wenig von einander abweichend; Farbe, Geruch, Temperatur sind sich ganz gleich, nur in Hinsicht des Geschmacks bemerkt man bei der Ludwigsquelle, als der eisenhaltigsten, einen starken dintenartigen Nachgeschmack. Bei Oeffnung des Schachtwassers zeigt sich ein der Kohlensäure eigenthümlicher Geruch, vorzüglich wenn der Schacht durch den Deckel längere Zeit genau verschlossen war. Aber die Ursachen der in den Quellen statt findenden Ebbe und Fluth, in deren Aufeinanderfolge man bis jetzt noch kein periodisches Verhältniß ausmitteln konnte, sind die Meinungen verschieden. Man gebraucht das Wasser zum Baden und Trinken, besonders gegen Krankheitsfälle, wo Unthätigkeit, Erschlaffung und Neigung zu chlorotischem und kachektischem Zustande vorherrschend sind.

Temperatur 9 Gr. R., spezifisches Gewicht 1,008—1,009. Die chemische Analyse von Vogel zeigt in 16 Unzen:

	Ludwigs-	Friede-richs-	Carls-	Schwe-felquelle.
	Gr.	Gr.	Gr.	Gr.
Schwefels. Natron	6,25	3,25	3,15	0,25
— Kalkerde	. .	. .	0,22	. .
— Kalkerde mit Humusextract	0,50	. .	. .	. .
Schwefels. Kalkerde mit Kieselerde	. .	0,50	. .	. .
Kohlens. Kalkerde	7,25	6,25	5,64	2,50
— Talkerde	1,15	0,75	8,80	0,50
— Natron	. .	. .	. .	0,50
Salzs. Talkerde	0,75	0,75	0,75	. .
— Kali	1,25	0,75	0,85	0,50
Kohlens. Eisenoxydul	0,65	0,25	0,43	0,40
Salzs. Natrum	27,50	5,50	3,75	0,25
Kieselerde	0,50	0,25	0,30	0,10
Humusextract	. .	0,25	. .	. .
Summa	45,80	18,50	23,89	5,00
	K.-Z.	K.-Z.	K.-Z.	K.-Z.
Kohlens. Gas	31,00	26,50	27,00	21,00
Schwefelwasserstoffgas	. .	. .	. .	0,2

Resultat der im J. 1815 von Vogel und Mayer angestellten Analyse in 16 Unzen:

	Schacht-	Ludwigs-	Friede-richs-	Carls-quelle.
	Gr.	Gr.	Gr.	Gr.
Schwefels. Natron	19,05	25,457	16,679	15,750
Salzs. Natron	10,089	10,835	11,290	8,750
Schwefels. Kalkerde	0,212	0,068	0,128	0,181
Kohlens. Kalkerde	7,620	8,856	8,859	10,186
Salzs. Talkerde	0,731	0,318	0,704	1,770
Kohlens. —	1,433	1,151	0,530	0,333
Thonerde	0,129	0,051	0,136	0,121
Kieselerde.	0,030	0,102	0,110	0,177
Extractivstoff	0,0303	0,0075	0,0063	0,0075
Kohlens. Eisen	0,621	0,634	0,403	0,375
	K.-Z.	K.-Z.	K.-Z.	K.-Z.
Kohlensäure	35,159	36,148	32,770	34,370

Die Quelle wurde 1720 entdeckt, 1725 zu einem Bade eingerichtet und 1813 die Quellen neu gefaßt.

Bockmühl, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Weiler mit 26 E. in 5 H.

Bockmühle, Bayern, Oberfranken, Ldg. Baireuth, Einöde mit 6 E.

Bockmühle, Hessen, Starkenburg, Ldrbz. Reinheim, Mühle bei Spachbrücken mit 7 E.

Bockmühle, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg, Wassermühle zu Brande gehörig.

Bockmühle, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hohnstein, Mühle zu Cummersdorf gehörig.

Bockmühle, Sachsen-Altenburg, Kr. Saal-Eisenberg, A. Roda, Mahl- u. Schneidemühle im Zeitzgrunde am Zeitzbache mit 9 E., bei Bobeck.

Bocköd, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde mit 7 E.

Bocköd, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde mit 7 E.

Bockraden, Hannover, Osnabrück, A. Bersenbrück, Bauerschaft mit 30 H. bei Ankum.

Bockraden, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg, Bauerschaft mit 500 E. in 66 H.

Bocks, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 11 E.

Bocksbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Haslach, Hof mit 23 kath. E. in 2 H.

Bocksberg, Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, Hof mit 7 E. in d. Pfr. Oppenau.

Bocksberg, Bayern, Schwaben, Ldg. Wertingen, kath. Dorf mit 42 H. u. 259 E., Filial-Kapelle d. Pfr. Laugna, Schloßruine.

Bocksberg, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Weiler mit 2 H. u. 9 E.

Bocksberg, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit 2 H. u. 12 E.

Bocksberg, Holstein, Gut Rantzau, Kirchspiel Neukirchen, Kathen mit 2 Wohnungen zum Dorfe Rantzau gehörig.

Bocksberg, Holstein, Vollhufe zum Dorfe Stolpe u. Kirchspiel Bornhöved gehörig.

Bocksbrunn, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Ober-Viechtach, Weiler in d. Pfr. Kairlindach.

Bocksbrunn (Borbrunn), Bayern, Oberfranken, Ldg. Herzogenaurach, evang. Dorf mit 12 H. u. 76 E. in d. Pfr. Kairlindach.

Bocksbrunn, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Heilsbronn, Weiler mit 9 H. u. 56 E.

Bockschaft, Baden, Unterrheinkr., A. Hoffenheim, Dorf mit 16 H., 108 E. u. Filialkirche von Berwangen.

Bockschafthaus, Würtemberg, Jartkr., O. A. Aalen, Haus mit 2 evang. u. 2 kath. E. in d. Gem. Wasseralfingen.

Bockscherhof, Frankfurt, Hof mit 13 E. bei der Stadt Frankfurt a. M.

Bockschmiede, Schwarzburg-Rudolstadt, A. Königsee, Eisenhammerwerk mit 21 E. in 4 H. bei Döschnitz.

Bockschwaige, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Einöde mit 7 E.

Bocksdorf, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Weiler mit 6 H. u. 26 E.

Bocksdorf, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Ober-Viechtach, Weiler mit 6 H. u. 52 E.

Bocksdorf, Sachsen, s. **Boxdorf**.

Bocksee, Mecklenburg-Schwerin, Kr. Mecklenburg, A. Neustadt, Meierei mit 5 H. u. 40 E., gehört dem Gutsbesitzer Schröder-Richter.

Bockseifen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Dorf mit 105 E. in 16 H.

Bockses (Zu), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 10 E.

Bockshagen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Berlin, Erbpachts-Vorwerk u. Kolonie mit 20 E.

Bockshaus, Hannover, Clausthal, A. Clausthal, Haus bei Wildenmann im Harz.

Bockshaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 6 E.

Bocksheim, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 11 E.

Bockshof, Baden, Mittelrheinkr., A. Wolfach, Hof mit 11 E. in d. Pfr. Oberwolfach.

Bocksleiten, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Einöde mit 5 E.

Bocksmühle, Braunschweig, Kr. Blankenburg, A. Hasselfelde, Mühle bei diesem Orte.

Bocksmühle, Hessen, Oberh., Ldrbz. Kirtorf, Mühle bei Bernburg mit 9 E.

Bocksmühle, Preußen, Rgbz. u. Kr. Aachen,

Wollmaschinen-Spinnerei zu Büsbach gehörig, hat 10 E. in 2 H.

Bocksrode, Churhessen, Prov. Niederh., Kr. Rotenburg, A. Rentershausen, Hof mit 10 E. bei Solz.

Bockstadt, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 6 E.

Bockstadt, Sachsen-Meiningen, A. Hildburghausen, Dorf mit 1 Rittergut in d. Pfr. Harras, hat 125 E. in 17 H.

Bockstall, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Waldstein, Gem. m. 200 E. in 38 H., hat 7328 J. 1349 □Kl. Land.

Bockstedt, Hannover, Diepholz, A. Diepholz, Dorf mit 15 H. in d. Pfr. Barnstorf.

Bockstegel, Holstein, Patr.-Ger. Bothkamp, Viertelhufe zum Dorfe Busdorf gehörig.

Bocksthal, Sachsen, s. **Borthal.**

Bockstiege, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstelle mit 38 E. in 6 H.

Bockstiege, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hof mit 181 E. in 24 H.

Bocksweber, Bayern, Oberb., Ldg. Tegernsee, Einöde.

Bockswerder, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Etablissement zum Vorwerk Köpenik gehörig.

Bockswiese, Hannover, Clausthal, A. Clausthal, Bergdorf mit 3 H.

Bockum, Hannover, Lüneburg, A. Ebstorf, Dorf mit 5 H. bei Amelinghausen.

Bockum, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, Bauerschaft mit 238 E. in 34 H.

Bockum, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Dorf u. Bauerschaft mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 360 E. in 58 H.

Bockum (Langen-), Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, s. **Langen-Bockum.**

Bockum, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Crefeld, Dorf u. Hauptort der Bürgermeisterei gl. N. mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 383 E. in 79 H.

Bockum, Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Dorf mit 344 E. in 50 H. Hierzu gehört der Hof Holtemerhof, das Bauergut Postenhof und die Häuser Froschendik.

Bockum, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 12 E.

Bockup, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Eldena, Dorf mit 1 Erbpächter, 5 Bauern, 2 Büdnern, Schule, 12 H. u. 126 E., ist Domäne.

Bockven, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialherrschaft Bürgstein, Dorf mit 63 H. u. 328 E., hat eine Mühle.

Bockwa (Bocke), Sachsen, Kr. u. A. Zwickau, Dorf mit 350 E., 50 H., schöner Kirche mit vortrefflicher Bildschnitzerei, Vitriolhütte, Gasthof, Sandsteinbrüchen u. Steinkohlenbau.

Bockwen (Bocken, Bockwin), Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Dorf mit 170 E., 19 H. und Schäferei.

Bockwieden (Obere Wieden, Weidenhaus), Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Dorf mit 6 H. u. 33 E., zum Rittergute Posseck geh.

Bockwiese, Hannover, Clausthal, A. Clausthal, Dorf mit 10 H. bei Lautenthal.

Bockwisch, Holstein, Patr.-Ger. der Herrschaft Breitenburg, 2 Halbhufengüter mit 23 E. in 2 H.

Bockwitz (Buckwitz), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, Dorf mit 197 E. in 42 H.

Bockwitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, Dorf mit 1 Mutterkirche, hat 467 E. in 80 H.

Bockwitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, Dorf mit 78 E. in 15 H. Hierzu gehört die Wassermühle **Neumühle.**

Bockwitz, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprotau, Dorf, s. **Buckwiz.**

Bockwitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Borna, Dorf mit Schäferei u. Teichen.

Bockwitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Leisnig, Weiler mit wenigen E.

Bockzetel, Hannover, s. **Boockzettel.**

Boczan (auch Botschin), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Vorwerk mit 108 E. in 6 H.

Boczanow, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Dorf bei Jablunskau.

Boczkow, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Dorf mit 216 E. in 17 H.

Boda, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Dorf mit 2 H. u. 22 E. bei Falkenstein.

Bodarwé, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Gehöfte mit 10 E. in 2 H.

Boddenberg (Neuen-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstelle mit 32 E. in 5 H.

Boddenhusen, Holstein, s. **Böddinghusen.**

Boddensbrok, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. u. Kirchspiel Ganderkesee, Weiler der Gem. Bergedorf mit 4 E.

Boddert, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Bauerschaft mit 41 E. in 7 H.

Boddin, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Wittenburg, Hof mit 29 H., 206 E., Mühle, Schule u. 4 Bauern, gehört dem Kammerherrn von der Mülbe.

Boddin, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Gnoien, Hof mit Pfarrkirche, Schule, Mühle, 20 H. u. 140 E., gehört dem Gutsbesitzer Kremer.

Boddin (Neu-), Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Gnoien, 3 Bauergehöfte mit 30 E.

Boddin, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Dorf mit 100 E.

Bode, Hannover, Lüneburg, A. Ebstorf, Dorf mit 7 H. bei Hanstedt.

Bode, Hannover, Oberhoya, A. Syke, Weiler mit 2 H. bei Syke.

Bodebach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. St. Veit, Hof bei St. Peter.

Bodelmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neumarkt, Einödmühle, 2 St. von Daßwang.

Bodelsberg, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, kath. Kirchdorf mit 19 H. u. 114 E., Curatbenefiziat in d. Pfr. Sulzberg u. in d. Pfr. Durach, liegt mitten im Kemptener Walde.

Bodelschwingh, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, Dorf mit 1 Schloß, dem Rittergute gl. N. und 1 evang. Mutterkirche, hat

308 E. in 39 H. Das Dorf hat 1 Kram- und Viehmarkt.

Bodelsdorf (Bochbalow), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Fideicommißherrschaft Mährisch-Tribau, Dorf mit 63 H., 384 E., Schule und Wirthshaus.

Bodelshausen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottenburg, Pfarrdorf mit 1542 E., worunter 8 Kath., hat Flachsbau und mehrere Mühlen.

Bodelshofen, Würtemberg, Neckarkr., OA. Eßlingen, Weiler mit 61 evang. E. in d. Pfr. Wendlingen.

Bodelstadt, Bayern, Oberfranken, Ldg. Seßlach, Weiler mit 8 H. u. 43 E.

Bodelwitz, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Ziegenrück, Dorf mit 261 E. in 49 H., ist Sitz der landräthlichen Behörde des Kreises Ziegenrück u. eines Patr.-Ger.

Bodelwitz, Sachsen-Altenburg, s. **Podelwitz**.

Bodelzig (Alt-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Dorf mit 2 Vorwerken u. 1 Mutterkirche, hat 496 E. in 58 H.

Bodelzig (Neu-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Kolonie mit 120 E. in 20 H.

Boden, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde bei Berchtesgaden.

Boden, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Weiler mit 2 H. u. 9 E.

Boden (Ober- u. Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, 2 Einöden mit 10 E.

Boden am Bauholz, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler mit 2 H. u. 16 E.

Boden, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Vilseck, evang. Kirchdorf u. Hofmeierei mit 12 H. u. 80 E. in d. Pfr. Edelsfeld, hat 1 Schloß.

Boden, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Eschenbach, Weiler mit 2 H. u. 16 E.

Boden, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neunburg, Dorf mit 1 Mühle, 12 H. u. 52 E.

Boden, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Waldsassen, Dorf mit 12 H. u. 64 E.

Boden, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Weiler mit 4 H. u. 24 E.

Boden, Bayern, Oberfranken, Ldg. Schnabelwaid, Weiler mit 6 H. u. 51 E.

Boden, Bayern, Oberfranken, Ldg. Wunsiedel, Mühle in d. Pfr. Wunsiedel.

Boden, Holstein, A. Rethwisch, Dorf mit 23 H. u. 116 E., gehört zum Kirchspiel Oldesloe.

Boden, Lauenburg, A. Steinhorst, Dorf mit 20 H. u. 196 E., zum Kirchspiel Siebenbäumen gehörig. Hier fiel 1813 ein Treffen vor.

Boden, Nassau, A. Montabaur, Dorf mit 256 E. u. 42 E. in d. Pfr. Montabaur.

Boden, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Goldegg, Weiler in d. Pfr. Goldegg.

Boden, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Eger, Dorf, 1 St. von Eger entf.

Boden, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Gottschee, Weiler bei Banjaloka.

Boden (Am), Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Obervellach, Alphütte im Rückenbachthale.

Boden, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Mannsberg, Weiler mit 3 Mühlen bei St. Martin.

Boden, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. St. Andrä, Alphütte an der Gränze von Steiermark.

Boden, Oesterreich, Tyrol, Kr. u. Ldg. Imst, kleiner Ort im Thale Pfafflar, hat 1 Kaplanei d. Pfr. Imst.

Boden (Deutsch-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Forsthaus mit 30 E.

Boden, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Wolkenstein, Dorf mit Gasthof und Mühle, hat mit Schindelbach 200 E. u. 23 H.

Boden, Sachsen, Kr. Dresden, A. Moritzburg, Dorf mit 140 E., 19 H., Rödermühle u. geringem Weinbau.

Boden, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 19 kath. E. in d. Pfr. Jßny, gehört dem Fürsten von Waldburg-Zeil-Trauchburg.

Bodenbach, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialherrschaft Tetschen, Dorf mit 34 H. u. 190 E., liegt Tetschen gegenüber am linken Elbeufer und hat ein Zoll- und Postamt, Wirthschafts-, Ober- und Forstamt, eine Berggerichts-Substitution, ein Brauhaus, eine Branntweinbrennerei, Mühle, Brettsäge, eine Fabrik für Siderolithgeschirr u. eine Ziegelei.

Bodenbach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, Dorf mit dem Weiler Borber u. dem Hof Hay, hat 215 E. in 38 H.

Bodenbach, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Dorf mit 130 E. u. 24 H. bei Nossen.

Bodenbach, Würtemberg, Jartkr., OA. Aalen, Haus mit 10 kath. E., gehört den Freiherren von König-Warthausen.

Bodenbachfilz, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Weiler mit 2 H. u. 19 E.

Bodenberg, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Stadtförsterei mit 5 E.

Bodenberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstelle mit 79 E. in 12 H.

Bodenburg, Braunschweig, Kr. u. Gandersheim, Flecken am Schlottenberg mit 1 ritterschaftlichen Gute u. 2 Kirchen, hat 712 E. in 127 H. Das Schloß gehört der Familie von Steinberg. B. hat gute Schafzucht u. Garnspinnerei.

Bodenburg, Oldenburg, Kr. u. A. Oldenburg, Weiler d. Gem. Eversten mit 6 E., zum Kirchspiel d. Landgemeinde Oldenburg geh.

Bodenbusch, Lauenburg, A. Lauenburg, Dorf mit 2 H. u. 13 E. in d. Pfr. Gültzow.

Bodendorf, Bayern, Oberfranken, Ldg. Pottenstein, Dorf mit 14 H. u. 87 E.

Bodendorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Riedeck, Steuergemeinde u. Dorf mit 192 E. in 31 H. u. einem abgetragenen Schlosse.

Bodendorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Murau, Gem. mit 313 E., 55 H. u. 1657 J. 1435 □Kl. Land, ist nach St. Georgen eingepfarrt u. liegt an der Murr.

Bodendorf, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben, Dorf mit 1 Rittergute, hat 190 E. in 30 H. u. eine Mühle.

Bodendorf, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, Dorf an der Ahr mit 1 Mahl- u. 1

Oelmühle, dem Hofe Burg und 1 kath. Pfarrkirche, hat 563 E. in 101 H. Hier wird ein ganz vorzüglicher Ahrwein gewonnen.

Bodenengern, Churhessen, Prov. Niederh., Kr. Schaumburg, A. Obernkirchen, Hof mit 8 E. in d. Pfr. Segelhorst.

Bodener-Mühle, Nassau, A. Wallmerod, Mühle mit 11 E. bei Dahlen.

Bodenfelde, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Nienover, Flecken mit 170 H., 1 Papiermühle u. 1018 E., liegt im Solinggebirge, hat mehrere Schiffer, 1 Schiffsbauer, 1 Pfeifenarbeiter, 3 Potaschesieder, Papier-, 1 Mahl-, Säge-, Oel- u. Grützmühle, ist sehr alt u. hatte eine Saline, die erst im 17. Jahrh. einging. Der Ort erhielt 1435 einige städtische Rechte, litt oft durch Kriege, besonders aber durch das Eingehen der Saline, die man 1821 vergebens wieder in Aufnahme zu bringen suchte.

Bodengraben, Bayern, Oberb., Ldg. Reichenhall, Einöde mit 5 E.

Bodengrub, Bayern, Oberfranken, Ldg. Gräfenberg, Einöde mit 4 E.

Bodenhagen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf an der Ostsee mit 297 E. in 24 H.

Bodenhalt, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Seckau, zwei Alphütten bei Dürnberg.

Bodenhaus, Bayern, Oberfranken, Ldg. Wunsiedel, Einöde in d. Pfr. Arzberg.

Bodenhaus, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Hof mit 12 kath. E. in d. Pfr. Diepoltshofen, gehört dem Fürsten von Waldburg-Zeil-Trauchburg.

Bodenhausen, Churhessen, Prov. Niederh., Kr. Wolfhagen, A. Zierenberg, Hof mit 6 E. in d. Pfr. Ehlen.

Bodenheim, Hessen, Rheinh., Kanton Oppenheim, kath. Pfarrdorf mit 230 H. u. 1750 E., hat eine Mühle und guten Weinbau. B. gehörte zu Churmainz.

Bodenheim, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen, Weiler mit 88 E. in 15 H.

Bodenhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hemau, Weiler mit 2 H. u. 12 E.

Bodenhof, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsger. Gersfeld, Weiler mit 2 H. u. 17 E.

Bodenhof, Bayern, Unterfranken, Ldg. Neumarkt, Weiler mit 2 H. u. 12 E.

Bodenhof, Bayern, Unterfranken, Ldg. Sulzbach, Einöde in d. Pfr. Sulzbach.

Bodenhof, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Arnoldstein, Schloß u. Weiler bei Vorderberg.

Bodenhof, Oesterreich, Tyrol, Kr. u. Ldg. Imst, Dorf mit 17 H. und 81 E. im Thale Pfafflar.

Bodenhof, Würtemberg, Jartkr., OA. Künzelsau, Weiler mit 112 evang. E. in der Pfr. Buchenbach, gehört den Freiherren von Stetten.

Bodenhofen, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Weiler in der Pfr. Marienkirchen.

Bodenhütten, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Neuberg, Alphütte am Windberge.

Bodenkirchen, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Kirchdorf mit 30 H. u. 154 E., Expos. d. Pfr. Aich.

Bodenlauben, Bayern, Unterfranken, Ldg. Euerdorf, Ruinen eines Schlosses bei Kissingen, von dessen Zinnen sich dem Auge ein herrlicher Anblick bietet. Sie ist die Stammburg eines ehemals blühenden Geschlechtes, liegt an der fränkischen Saale, und auf Befehl der Regierung werden diese durch ihre Lage, Struktur u. Alterthum merkwürdigen Reste erhalten.

Bodenlaubenhof, Bayern, Unterfranken, Ldg. Kissingen, Hof mit 4 H. u. 24 E.

Bodenlucken, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Gmünd, Alphütte bei Larben.

Bodenmais, Bayern, Niederb., Ldg. Regen, Pfarrdorf und Hofmeierei mit 125 H. und 993 E. im Dek. Unterviechtach, hat 1 Berg- u. Hüttenamt, 2 Kirchen und liefert Schwefelkies u. Eisenvitriol. In der Nähe sind 3 Glashütten.

Bodenmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Tirschenreuth, Einöde an der Rösla.

Bodenmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Vohenstrauß, Einöde in d. Pfr. Pleistein.

Bodenmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Einöde in d. Pfr. Rittenau.

Bodenmühle, Bayern, Oberfranken, Ldg. Baireuth, Einöde mit 5 E.

Bodenmühle, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Rüdenhausen, Einödmühle bei Rüdenhausen.

Bodenmühle, Sachsen-Weimar, Fürstenthum Weimar, A. Dermbach, Mühle mit 8 E. bei Dermbach.

Bodenreuth, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Tirschenreuth, Dorf mit 12 H. u. 71 E.

Bodenrhain (Ober- u. Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, 2 Einöden mit 16 E.

Bodenrod, Hessen, Oberh., Ldrbz. Friedberg, Dorf mit 40 H. u. 180 E.

Bodenrode, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis, Dorf mit 394 E. in 57 H.

Bodensdorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ossiach, Weiler bei Tratten.

Bodensee, Hannover, Calenberg, A. Linden, Kirchdorf mit 112 E. u. 16 H. in der Pfr. Krebeck.

Bodenseifen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Weiler mit 34 E. in 3 H.

Bodensen, Hannover, s. **Bohuste**.

Bodenstadt, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Fideicommißherrsch. im nordwestlichen Theile des Kreises mit 2¼ □Meilen Flächenraum, ist meistens gebirgig, liegt ziemlich hoch und hat 5478 Einw., welche starke Viehzucht treiben, Leinwand weben und mit Garn handeln. Die Schutzstadt Bodenstadt hat 188 H. u. 1305 E., 1 Schloß, 2 Kirchen, 1 Spital, ist sehr alt und litt oft durch Brand. Die Herrschaft gehört den Grafen von Desfours-Walderode, war aber früher viel umfangreicher.

Bodenstadt, Braunschweig, Kr. Braunschweig, A. Vechelde, Pfarrdorf mit 539 E. in 96 H.

Bodenstein, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Rittenau, Dorf mit 28 H., 168 E., v. Hertwich'schem Patr.-Ger. u. 1 Schloß mit Kapelle.

Bodenstein, Braunschweig, Kr. Gandersheim

heim, A. Lutter am Barenberge, Kirchdorf mit 1 Domäne, hat 252 E. in 34 H.

Bodenstein, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis, Landgut zu Wintzingerode gehörig.

Bodenstorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Purgstall, Dorf mit 9 H. in d. Pfr. Wieselburg.

Bodenteich, Hannover, Lüneburg, Flecken mit 71 H., 590 E., Leinwandfärberei u. Druckerei u. Post-Expedition. Das Amt hat 1539 H. u. 13,202 E.

Bodenwald, Baden, Seekr., A. Stockach, Hof mit 17 E. u. 2 H. in d. Pfr. Bodmann.

Bodenwald, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Weiler mit 8 H. u. 52 E.

Bodenweiler, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde in d. Pfr. Berchtesgaden.

Bodenwerder, Hannover, Calenberg, Stadt mit 228 H. u. 1486 E., liegt an der Weser, hat Mauern, 2 Thore, 1 Post, 3 ritterschaftliche Güter, Weserschifffahrt, 9 Gerbereien, Baumwollenspinnerei, Leinwandfärberei u. Druckerei, Holzhandel u. einen Magistrat. B. gehörte einst der Dynastie Homburg, erhielt 1287 Stadt- u. 1339 Vogteirechte. In der Nähe bricht man Mühlsteine.

Bodenwinkel, Preußen, Rgbz. u. Kr. Danzig, Erbpachts-Fischerdorf mit 1 Wassermühle, hat 466 E. in 42 H.

Bodenwöhr, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neunburg, Kirchdorf mit 18 H. u. 383 E., Expos. d. Pfr. Neuenschwand, Berg- und Hüttenamt, Eisenschmelze und Hammerwerk.

Boder, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Rottenmann, Weiler am Bodergraben, bei Rottenmann.

Boder, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Lienz, Alphütte bei Nußdorf.

Boderding, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 4 H. u. 20 E.

Boderitz, Sachsen, s. **Podemus**.

Boderitz, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dorf mit wenigen Häusern, gehört zum Rittergute Wohla.

Boderitz, Sachsen, Kr. und A. Dresden, Dorf, hat mit Cutschütz 16 H., 82 E., starken Obstbau u. Plänerbrüche.

Boderitz, Sachsen-Altenburg, Kr. u. A. Altenburg, Dorf mit 143 E. in 21 H., stand einst unter dem Berger Kloster.

Boderndorf, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Koburg, A. Neustadt, Dorf mitten in Bergen mit 69 E. in 11 H., wovon 1 Haus zum Patr.-Ger. Oerlsdorf gehört.

Bodersweier, Baden, Mittelrheinkr., A. Rheinbischofsheim, Dorf mit Pfarrkirche, 160 H., 1050 E., 1 Mühle und Ziegelhütte. Die Protestanten haben außer der Elementarschule eine Werktagfortbildungs-, Sonntags- u. Industrieschule, die Juden eine Religionsschule und Synagoge.

Bodes, Churhessen, Prov. Fulda, Kr. Hünfeld, A. Eiterfeld, Dorf mit 196 E. in 20 H. in d. Pfr. Buchenau.

Bodeschil, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Podetschel**.

Bodfeld, Hannover, s. **Elbingerode**.

Bodgay, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, Krug zum Dorfe Babin gehörig mit 86 E. in 9 H.

Bodhay, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Chlumetz, Dorf bei Chlumetz.

Bodhay, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Nalzowitz, Dorf.

Bodhay, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Konopischt, Dorf, 3/4 St. von Bistritz entfernt.

Bodinghausen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Halle, 10 Kolonate zur Bauerschaft Holzfeld gehörig.

Bodinghof, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Stiebar, Rotte mit 21 H. in der Pfr. Lunz.

Bodisch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Stiftsherrschaft Braunau, Dorf mit 47 H. u. 292 E., welche von Ackerbau, Weberei u. Spinnerei leben.

Bodland (Bogacica), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Dorf mit 1 Schloß und dem Vorwerk Niederhof, 1 Wasserm., 1 Schäferei, 1 Bleiche, 1 Glashütte u. 1 kath. Pfarrkirche, hat 897 E. in 114 H. Hierzu gehört die Kolonie Krzeeschel (Krzeš'l), die Unterförsterei Sabiniec und die Kolonie Sklarnia.

Bodland-Neu oder **Bodlander Hütte**, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Frischfeuer zu Carlsgrund gehörig.

Bodlenberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, einzelnes Haus mit 8 E.

Bodlibizo, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Veglia, Kirchweiler bei Bescanuova.

Bodling, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Weiler mit 2 H. u. 9 E.

Bodluch, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Weiler südwestlich von Pedena.

Bodmann, Baden, Seekr., A. Stockach, Pfarrdorf mit 127 H., 15 evang. u. 811 kath. (mit den Parzellen 881) Einw. Es ist hier ein grundherrliches Schloß u. drei Wirthshäuser.

Bodnegg, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Pfarrweiler mit 53 kath. E. Im 14. Jahrh. kamen auch Ritter von Bodnegg vor.

Bodneo, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Kappel, Weiler bei Bleyberg.

Bodneo, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Karneid und Jenesien, Weiler mit Mühle hinter Karneid.

Bodnitz, Sachsen-Altenburg, s. **Ober- u. Unterbodnitz**.

Bodock, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Hörberg, Weiler bei Hörberg.

Bodolz, Bayern, Schwaben, Ldg. Lindau, kath. Dorf mit 35 H. u. 195 E. in der Pfr. Wasserburg.

Bodoule, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Kirchdorf an der Zayerbach.

Bodres, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, Dorf am Isonzo, bei Canale.

Bodschanowen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel, Bauerdorf bei Groß-Kellen, ist adel. Besitzthum.

Bodschwingken mit Bärendorf, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, mel. Dorf mit 1 Wassermühle, hat 470 E. in 59 H.

Bodstedt, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Bauer- u. Kirchdorf mit 285 E. in 27 H.

Bodungen (Groß-), Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis, Marktflecken an d. Bode mit 1 evang. Mutterkirche, hat 874 E. in 113 H. u. jährlich 3 Kram- u. Viehmärkte.

Bodungen (Klein-), Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen, Dorf mit 296 E. in 57 H.

Bodussewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Dorf mit 1 Waldwärterei, hat 96 E. in 9 H.

Bodzanowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Dorf mit 1 Schloß, 1 Vorwerk, 1 Schäferei, 1 Eisenhammer u. 3 Wassermühlen, wovon die eine Kikmühle heißt, u. 1 kath. Pfarrkirche, hat 988 E. in 126 H., Sitz eines Nebenzollamtes I. Kl. Hierzu gehören die Kolonie Czegielnia, das Vorwerk u. Schäferei Warlon, das Frischfeuer Kiken u. die Robothhäuser Florzizna.

Bodzewko, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Dorf mit 193 E. in 17 H.

Bodzewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Dorf mit 258 E. in 34 H.

Bodziniewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Dorf mit 77 E. in 9 H.

Böbbelin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Dorf an der Ostsee mit 155 E. in 16 H.

Böbber, Hannover, Calenberg, A. Lauenau, Dorf mit 18 H. in d. Pfr. Backede.

Böbbinghausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt, Hof mit 14 E.

Böbenhausen (Pöbenhausen), Bayern, Niederb., Ldg. Abensberg, Kirchdorf mit 17 H. u. 98 E. in d. Pfr. Engelbrechtsmünster (Oberbayern), Patr.-Ger. II. des Grafen v. Törring-Guttenzell.

Böbing (Pöbing), Bayern, Oberb., Ldg. Schongau, Pfarrdorf mit 41 H. u. 230 E. im Dek. Raitenbuch.

Böbingen, Bayern, Pfalz, Kanton Edenkoben, evang. Pfarrdorf mit 96 H. u. 558 E. im evang. Dek. Landau u. Filial d. kath. Pfr. Geinsheim, Bgm.-A. u. 1 Mühle.

Böbingen, Würtemberg, s. **Ober-** und **Unter-Böbingen.**

Böblingen, Würtemberg, Neckarkr., Stadt und Amtssitz am Schönbuch mit 3300 evang. E., Gerichtsnotariat, Postamt, Revierförsterei, lat. Schule, Tuchmanufakturen, Wollenspinnerei, Baumwollen- u. Leinenweberei, Bierbrauereien, Essigsiederei, chemischer Fabrik, sowie Holzhandel. 1109 gehörte B. den Grafen von Calw, kam dann an die Pfalzgrafen von Tübingen, gab eine Zeitlang einer Linie dieses Geschlechts den Namen u. kam 1357 an Würtemberg. In dem Graben des ehemaligen Schlosses wurden früher Bären unterhalten. Am 12. Mai 1525 wurden 20,000 Bauern von Truchseß v. Waldburg hier geschlagen, 7000 kamen um. Die Herzoge von Würtemberg wohnten oft in Böblingen, das im 30jährigen Kriege geplündert wurde und einige Zeit lang dem General Gallas gehörte. — Der Oberamts-Bezirk umfaßt 3½ □M., 26,000 E., 18 Gemeinden, 2 Städte, 14 Pfarrdörfer, 2 Dörfer, 1 Weiler, 2 Höfe u. 19 einz. Wohnsitze. Man treibt Gewerbe, Holzhandel u. Hopfenbau.

Böbrach, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Pfarrdorf mit 33 H. u. 194 E. im Dek. Unterviechtach.

Böbrach (Innen-), Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Dorf in d. Pfr. Schwarzach.

Böbrach (Klein-), Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Einöde in d. Pfr. Schwarzach.

Böbracher Hammer, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit 27 E.

Böbracher Mühle, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler mit 2 H. u. 11 E.

Böbse, Holstein, Dorf mit 40 H., 204 E. u. Patr.-Ger., zum Kirchspiel Curau gehörig.

Böchingen, Bayern, Pfalz, Kanton Edenkoben, evang. Pfarrdorf mit 114 H. u. 955 E. im Dek. Landau, hat Bgm.-A., 2 Mühlen und 212 Juden.

Böchgraben, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Großraming, Dorf in d. Pfr. Großraming.

Böck, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grabow, Hof mit 11 Bauern, 8 Büdnern, Krug, 1 Schule u. 220 E., ist Domäne.

Böck, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Wölz, Weiler mit Kapelle bei Krakaudorf.

Böck, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Dorf mit 1 Vorwerk, hat 123 E. in 15 H.

Böck, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Dorf mit 1 Mutterkirche, hat 278 E. in 31 H. u. 1 Patr.-Ger. Dazu gehören die Vorwerke Neuhof u. Nassenheide mit 1 Ziegelei.

Böck, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, Gut mit dem Rothenkrug, hat 122 E. in 13 H. u. 1 Patr.-Ger.

Böck (Auf der), Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Kothen mit 8 E.

Böcke, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., Dorf mit 1 Mutterkirche, hat 171 E. in 25 H.

Böcke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Höfe mit 82 E. u. 8 H.

Böcke (An der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 18 E.

Böckel, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 30 E. in 4 H.

Böckel, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 78 E. in 8 H.

Böckel, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Weiler mit 1 Wassermühle, hat 17 E. in 3 H.

Böckel (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Weiler mit 21 E. in 5 H.

Böckel (Aufm), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Bauerhof mit 10 E.

Böckelbach, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 2 H. u. 15 E.

Böckelheim (Thal-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Dorf an der Nahe mit den Höfen Rother-, Heiter-, Heimberger-, u. Niederthalerhof, hat 325 E. in 53 H. Der Ort hat Weinbau; die auf dem Schloßberg liegenden Häuser werden auch Schloß-Böckelheim genannt.

Böckelheim (Wald-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Dorf mit der Böckelheimer- u. Braunen-Mühle, hat 1 evang. und 1 kath. Pfarrkirche, 1152 E. in 180 H. — Der Ort hat Weinbau. Hierzu gehören die Höfe Steinhardt u. Marienpforte.

Böckelmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Amberg, Einöde in d. Pfr. Schönbrunn.

Böckelnburg, Holstein, Süder-Dithmarschen, Burgruine u. Kirchhof von Burg.

Böckels, Churhessen, Prov., Kr. u. A. Fulda, Dorf in der Pfr. Margretenhaun mit wenigen Einwohnern.

Böckelsdorf (oder Bockelsdorf), Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Cösfeld, Bauerschaft mit 168 E. in 32 H.

Böckelse, Hannover, Lüneburg, A. Eicklingen, Dorf mit 11 H. in d. Pfr. Paese.

Böckelsmühle, Hessen, Starkenburg, Ldrbz. Erbach, Mahl-, Oel- u. Schneidemühle bei Kirchbeerfurt mit 8 E.

Böckelweiher, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde in d. Pfr. Berchtesgaden.

Böcken, Hannover, Stade, Bremen, A. Beverstedt, einzelner Hof.

Böcken, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Hof mit 73 E. in 12 H.

Böckenberg, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Vorwerk mit 60 E.

Böckendorf (Beckendorf), Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, Dorf mit 11 H. u. 129 E. in d. Pfr. Kötzting.

Böckenförde, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt, Dorf mit der Mühle Hof zu Osten u. dem Rittergut Schwarzengruber, hat 1 kath. Pfarrkirche u. 430 E. in 62 H.

Böckenhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hof mit 15 E.

Böckern, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler in d. Pfr. Peterskirchen.

Böckers, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 5 E.

Böckey, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lüben, Kolonie zu Ober-Gläsersdorf gehörig.

Böckhof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Vorwerk zu Schmenzin gehörig.

Böcking, Bayern, Oberb., Ldg. Starnberg, s. **Pöcking.**

Böckingen, Würtemberg, Neckarkr., OA. Heilbronn, Pfarrdorf mit 1331 E. (worunter 2 Kath.). B. liegt unweit des Neckars an einem See, in welchem im Jahre 1497 ein Hecht gefangen wurde, der nach einem Ring, den er am Halse trug, im J. 1230 von Kaiser Friedrich II. eingeworfen wurde, folglich 267 J. alt war u. 350 Pfund gewogen haben soll.

Böckler, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde in d. Pfr. Berchtesgaden.

Böcklingen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 22 E. in 4 H.

Böckum, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt, Dorf mit 215 E. in 22 H.

Böckum, Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Hof mit 11 E.

Böckweiler, Bayern, Pfalz, Kanton Neuhornbach, Kirchdorf mit 60 H. u. 445 E., Filial der kath. Pfr. Altheim u. der evang. Pfr. Neuhornbach.

Böckwitz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf mit 132 E. in 23 H.

Böckzeteler-Kloster, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, 3 Plätze mit Böckzeteler Fehn, 94 H. u. 152 E., gehörte einst dem Johanniterorden und war Kloster.

Böddensell, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Dorf mit 1 Rittergut und 1 Försterei, hat 324 E. in 47 H.; dicht beim Dorfe sind 6 Kolonistenstellen.

Böddenstedt, Hannover, Lüneburg, A. Bodenteich, Dorf mit 27 H. bei Gerdau.

Böddenstedt (Hohen-, auch Wendisch-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf mit 68 E. in 9 H. Hierzu gehört das Wassermühlengehöft Schinkenmühle.

Böddenstedt, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf mit 178 E. in 28 H. Hierzu gehören die Böddenstedtsche Mühle, 1 Krug, 1 Wasser- u. 1 Windmühle.

Böddiger, Churhessen, Prov. Niederh., Kr. Melsungen, A. Felsberg, Pfarrdorf an d. Ems mit 496 E. in 68 H.

Böddinghausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Bauerschaft mit 80 E. in 13 H.

Böddinghusen, Holstein, Süder-Dithmarschen, Lvgt. Meldorf, Dorf mit 10 H. u. 48 E., zum Kirchspiel Meldorf gehörig.

Böddinghusen, Holstein, Norder-Dithmarschen, Lvgt. Heide, Dorf mit 20 H. u. 69 E., zum Kirchspiel Neuenkirchen gehörig.

Bödecken, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren, königl. Domäne und Oberförsterei, zu Wewelsburg gehörig.

Bödefeld, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Freiheit mit 1 kath. Pfarrkirche und Kapelle, hat 559 E. in 81 H. Der Ort hat jährlich 2 Märkte.

Bödefeld (Western-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Dorf mit 1 Wassermühle, hat 155 E. in 21 H.

Böden, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 3 E.

Böden (auch Bäden), Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Montafon, kleiner Ort u. Schule in d. Pfr. St. Gallenkirch, im Thale Montafon.

Bödenhof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, königl. Waldhwozd, Hof im Hammerer Gericht.

Bödexen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Hörter, Dorf mit dem Försterhause Brocke und 1 kath. Pfarrkirche, hat 596 E. in 127 H.

Bödigheim, Baden, Unterrheinkr., A. Buchen, Marktflecken mit Pfarrkirche, 80 H., 844 E., 2 Mühlen u. Schloß der Freiherren Rüdt von Collenberg-Bödigheim mit schönem Garten. Hinter dem letztern erhebt sich auf einem Berge das alte Schloß, welches im 30jährigen Kriege zerstört wurde.

Böding, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Neulengbach, Dorf mit 8 H. in d. Pfr. Wirmla und unweit der Tulln bei Wirmla.

Bödingen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Dorf mit 118 E. in 18 H. Der Ort hat Weinbau.

Bödingen (Alten=), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 132 E. in 27 H.

Bödingen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof, ehemals ein Kloster, hat 30 E. in 3 H.

Bödinghausen, Hannover, Oberhoya, A. Sycke, einzelnes Haus bei Bassum.

Bödlas, Bayern, Oberfranken, Ldg. Kirchenlamitz, Weiler mit 8 H. u. 58 E.

Bödner, Oesterreich, Steiermark, Kr. Billach, Bez. Gmünd, Alphütte bei St. Peter.

Bödnis, Würtemberg, Jartkr., OA. Gmünd, Haus mit 6 kath. E. in d. Gem. Wißgoldingen.

Böen, Oldenburg, Kr. Cloppenburg, A. u. Kirchspiel Löningen, Gemeinde mit 188 E. in 32 H.

Böffingen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Dorf mit 186 E. in d. Pfr. Neuneck.

Böfingen, Würtemberg, Donaukr., OA. Ulm, Weiler mit 17 evang. E.

Böge (Auf der), Hannover, Stade, Bremen, A. Alte Land, ein Theil des Kirchspiels Estebrügge.

Bögelkreit, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Einöde in d. Pfr. Hofkirchen.

Bögelöd, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Einöde bei Ortenburg.

Bögels, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Ackerhof mit 4 E.

Bögen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch=Eilau, Vorwerk mit 88 E. in 3 H.

Bögendorf (Nieder=), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, Dorf mit 1008 E. in 115 H.

Bögendorf (Ober=), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, Dorf mit 1 Schloß, 2 Vorwerken u. 1 Wassermühle, hat 358 E. in 53 H. u. 1 Patr.=Ger.

Bögendorf (Pfarr=, oder Pfarr=Wiedmuth), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, Dorf mit 1 Vorwerk, hat 133 E. in 29 H. und ein Patr.=Ger.

Bögge (Nord=), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, s. **Nordbögge**.

Bögge (Alten=), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, Bauerschaft mit 247 E. in 29 H.

Bögling, Oesterreich, Unter=, OWW., Ldg. Purgstall, Dorf mit 5 H. in d. Pfr. Steinerkirchen.

Bögschen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, Bauerdorf mit 122 E. in 15 H.

Böham, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 8 E.

Böham, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Dorf mit 13 H., 50 E. u. 1 Ziegelhütte.

Böham, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 2 H. u. 14 E.

Böheimkirchen, Oesterreich, Unter=, OWW., Ldg. Pottenbrunn, Markt mit 54 H. u. 600 E.

Beheimmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Einöde mit 6 E.

Böheimöd, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Einöde, 2 St. von Vilshofen.

Böheimreut, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 3 H. u. 15 E.

Böheimschlag, Oesterreich, Ober=, Mühlkr., Distr. Leonfelden, Dorf in der Pfr. Leonfelden.

Böheimzwiesel, Bayern, Niederb., Ldg. Wolfstein, Dorf mit 12 H. u. 92 E. in d. Pfr. Waldkirchen.

Böhen, Bayern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren, kath. Pfarrdorf mit 38 H. u. 256 E. im Dek. Ottobeuren.

Böhen, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 7 kath. E. in der Pfr. Niederwangen.

Böhl, Bayern, Pfalz, Kanton Mutterstadt, Pfarrdorf mit 226 H. u. 1495 E., kath. u. ev. Pfr., in dem Dek. Speier, Bgm.=A., 49 Juden. Viele Waldungen.

Böhl, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 31 E. in 4 H.

Böhla (Böhlau), Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Gut bei Hirschstein mit 16 E.

Böhla, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hain, Dorf mit 120 E. u. 21 H.

Böhla, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hain, Dorf mit 240 E., 35 H. u. Rittergut, an der preußischen Gränze bei Ortrandt.

Böhlau, Sachsen, s. **Böhla**.

Böhlbach, Bayern, Oberfranken, Ldg. Kronach, Einöde in d. Pfr. Weißenbrunn.

Böhlefeldshaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 13 E. in 2 H.

Böhlen, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Grimma, Dorf mit 310 E., liegt an der Mulde, hat 1 Rittergut, 1 Mühle, gute Brauerei u. starke Obstzucht. Das Rittergut hat Parkanlagen, Hopfen= u. Weinbau.

Böhlen, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Dorf mit 42 E., 10 H., Vorwerk u. Mühle.

Böhlen, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Pegau, Dorf mit 330 E., Gasthof, Rittergut, Ziegelei, kommt schon 1145 unter dem Namen Bichilo vor.

Böhlen (Ober= u. Unter=), Sachsen, Kr. Leipzig, A. Colditz, Dorf mit 430 E., Rittergut, Mühle, Forsthaus u. starkem Obstbau. Das Rittergut hat Brauerei u. starke Fischerei.

Böhlen, Schwarzburg=Rudolstadt, A. Königsee, Dorf mit 1200 E. in 161 H., hat viele Weber, Droguerie= u. Olitätenhändler, Fuhrleute, Waldungen und liefert isländisches Moos und Schwefel.

Böhlendorf, Meklenburg=Schwerin, Wendischer Kr., A. Gnoien, Hof mit 25 H. u. 179 E., ist ein Allodialgut des Majors von Kardorf u. hat 4 H. 291 S. Land.

Böhlitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Dorf am Steinbach mit 93 E. in 14 H.

Böhlitz (Belice), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau, s. **Bankwitz**.

Böhlitz (Pehlitz, Beehlitz), Sachsen, Kr. Leipzig, A. Mutzschen, Dorf, hat mit den Schloßhäusern 230 E.

Böhlitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Leipzig, Dorf, hat mit Ehrenberg 230 E.

Böhlitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Wurzen, Dorf mit 330 E.

Böhlscheiben, Schwarzburg=Rudolstadt, A.

Blankenburg, Dorf mit 117 E. in 15 H., hat 1 Dachschieferbruch.

Böhmdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißherrsch. Rosenberg, Dorf mit 34 H. u. 309 E.

Böhmdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißherrschaft Gratz, Dorf mit 44 H. u. 375 E., hat ein Wirthshaus.

Böhmdorf, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Allodialherrschaft Mißliboritz, Dorf mit 103 H. u. 540 E.

Böhme, Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel, einzelner Hof bei Dorfmark.

Böhme, Hannover, Lüneburg, A. Wahlingen, Dorf mit 56 H. bei Klein-Wahlingen.

Böhme, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, Kolonie mit 168 E. in 26 H.

Böhmen, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Waldmünchen, Dorf in d. Pfr. Schönthal.

Böhmen, Oesterreich, Königreich u. Bestandtheil der österreichischen Monarchie, liegt unter 29° 39′ 15″ — 34° 26′ 45″ östl. Länge u. 48° 33′ 11″ — 51° 4′ 58″ nördl. Breite, gränzt nördlich an Sachsen, nordöstlich und östlich an Preußen, östlich und südöstlich an Mähren, südlich an das Erzherzogthum Oesterreich, westlich an Bayern und hat so ziemlich die Gestalt eines verschobenen Vierecks. Sein Flächenraum umfaßt nach der neuesten und genauesten Vermessung des österreichischen Generalstabs 952,95 □Meilen (frühere Angaben: Straßenkarte von 1835 hat 956, Blumenbach 952,933; ältere Annahme 950 □M.), und die Gränzlinie beträgt, wenn man die vielen Biegungen nicht rechnet, 951 österreichische Meilen, nämlich 54 gegen Sachsen, 42 gegen Mähren, 36 gegen Bayern, 34 gegen Preußen und 25 gegen das Erzherzogthum Oesterreich. Die Gränzlinie lauft gewöhnlich über die Gräte des Gebirgs, weßhalb Böhmen fast ganz natürliche Gränzen hat; nur im Erzgebirge überschreitet sie die Wasserscheide, auch liegen Friedland, Schluckenau, Asch und einige andere Punkte auf dem äußeren Abhange der Gebirgsrücken. Gegen Mähren ist die Gränze sehr verschieden; die Orte Josephsdorf, Nieder- und Neu-Leutensdorf und Neuwalde sind von sächsischem Gebiet umschlossen, zwei sächsische Orte liegen in Böhmen und einige kleinere Landstrekken sind noch zwischen Böhmen und Sachsen streitig. —

Gebirge. Böhmen ist nicht ein Kesselland, wie man früher es bezeichnete, oder ein Terrassenland, wie von Roon meint, sondern ein Hochland mit wellenförmigen Hügelreihen. Das Land senkt sich zwar von den Gränzen nach dem Mittelpunkte zu, da aber der gesammte Wasserlauf gegen Norden sich wendet, so kann man eigentlich Böhmen nur ein Hochland nennen, das von Randgebirgen umschlossen ist. Die Masse des Landes liegt über tausend Fuß hoch und nur die Einsenkungen an der Elbe und Eger machen davon eine Ausnahme; der Boden steigt auch von Nordwest nach Südost, aber so allmälig, daß von einer Terrassenbildung keine Rede ist. — Obgleich man nur von einem böhmischen Randgebirge sprechen sollte, so theilt man dasselbe doch gewöhnlich auf eigene Art ab, der wir, so unwissenschaftlich sie auch ist, hier doch folgen müssen. Der Böhmerwald lagert sich auf der westlichen Seite des Landes in nördlichem Zuge zwischen Böhmen und Bayern und wird südlich von der Donau begränzt, während er im Norden theils mit dem Fichtelgebirge in Verbindung steht, theils durch die Eger vom Erzgebirge geschieden wird. Früher war dies Gebirge eines der verrufensten und unwirthlichsten in Deutschland und ist auch jetzt noch rauh und ziemlich wenig bekannt. Es sendet keine weitgestreckten Nebengebirgszüge aus, sondern blos kurze Arme, welche den Ursprung einzelner Flüßchen u. Bäche umfassen. Im Allgemeinen stellt sich dieses Gebirge wie übereinander gethürmte, oft steil abschießende Wellen dar und die Westseite fällt schnell und tief ab, während die Ostseite nur langsam sich senkt, da sie auf dem Hochlande Böhmens aufsteht. Die Hauptmasse erreicht eine Höhe von 3500 Fuß, ein Drittheil etwa von 3000 Fuß und der nördliche Theil von 2500 F. Die höchsten Punkte sind: Rachel 4557 F., Arber 4530 F., Lusen 4228 F., Hochficht 4159 F. u. Plöckenstein 4351 F. Die Nebenarme des Böhmerwaldes, diesem selbst an Höhe kaum nachstehend, haben keine so sehr emporragende Gipfel und verdienen daher auch keiner näheren Beschreibung. — Das zweite Gebirge ist das Erzgebirge, welches nordwärts von der Eger sich queer über den Norden des Königreichs ausstreckt und westlich mit dem Fichtelgebirge beginnt, wie es östlich an der Elbe endigt. Den Namen hat es von seinem Reichthume an Erzen. Das Erzgebirge bildet schon einen breiteren Rükken und hat weniger steil emporragende Höhen. Seine bedeutendsten Höhenpunkte sind: der Fichtelberg 3826 F., der Keilberg 3937 F., der Kupferberg 3864 F. und der Sonnenwirbel 3912 Fuß. Die Sudeten sind ein sehr ungenau bestimmtes Gebirg im Osten des Landes, das etwa 29 Meilen weit sich ausdehnt und von der Neisse bis zur Oslawa einen großen Bogen bildet. Die Sudeten sind wie die vorhergehenden mehr breit mit einzelnen aufsitzenden Kuppen u. senden verschiedene Seitenarme aus. Man scheidet sie gewöhnlich in das Iser-, Riesen-, Glatzergebirge und das Gesenke, welche Unterscheidung jedoch auch nicht ganz passend ist. Das Isergebirge, oder Lausitzergebirge, beginnt bei der Neisse und zieht sich sechs Meilen weit bis zum Millnitzbache hin. Es ist rauh, unwirthlich und erreicht in der Tafelfichte eine Höhe von 4692 Fuß. Das Riesengebirge zieht sich dann acht Meilen lang bis nach Glatz, hat eine mittlere Höhe von 3500 bis 4000 F., ist bis zu 3600 F. bewaldet, hat ungeheuere, massige Rücken und verschiedene Punkte von bedeutender Höhe, wie Riesen- oder Schneekoppe 5207 F., Reifträger 5214 F., Kesselberg 4539 F., Brunnberg 4878 F. und Sturmhaube 4766 F. Bei Glatz erhebt sich noch das Glatzergebirge mit der hohen Mense, 3366 F. hoch. Das Gesenke endlich bildet eine bewaldete Gebirgsmasse mit kahlen Gipfeln. Es erreicht im Schneeberge eine Höhe von 4442 Fuß. Das südöstliche Randgebirge ist das sogenannte Mährische Gebirge, auch Zdarer Berge genannt, das von Böhmen aus

KARL

Marienbad

Statistische Notizen:
Böhmen enthält 936 ⅛ □ Meilen (1836) 4000… Einwohner es wird in folgende 16 Kreise und die Stadt Prag getheilt

1. Elbogner K. mit dem Egerschen Bezirk …
2. Saazer K. 3. Leitmeritzer K.
4. Bunzlauer K. 5. Bidschower K.
6. Königgrätzer K. 7. Chrudimer K.
8. Czaslauer K. 9. Kaurzimer K.
10. Rakonitzer K. 11. Berauner K.
12. Pilsner K. 13. Klattauer K.
14. Prachiner K. mit dem Bezirk der Waldhwozd oder Künischen Freibauern
15. Taborer K. 16. Budweiser K.

Maassstäbe
Für Prag
Für Teplitz und Karlsbad
Für Marienbad
Für die Charte

PRAG

nur wenig ansteigt und sich kaum 800 Fuß über das Plateau erhebt. In ihm erreicht der Kaiserstein 2556 F. und der Jauerling, der jedoch nicht mehr in Böhmen liegt, 3033 Fuß. — Alle diese Gebirge sind Rückengebirge u. haben einen ähnlichen Charakter. Es ist bei diesen Randgebirgen besonders noch der merkwürdigen Sandsteinformationen bei Adersbach, Klein-Skal und der böhmisch-sächsischen Schweiz zu gedenken, auch ist der Adersbacher Steinwald und der Zuckerhut sehr bemerkenswerth. — Das letzte Gebirge ist das Kegelgebirge im nördlichen Theile des inneren Landes, das man bisher Mittelgebirge nannte, und wozu auch der Jeschken (3150 F. hoch) gehört. Sonst liegen im Innern Böhmens keine eigentlichen Gebirge, sondern nur einzelne Ausläufer des Böhmerwaldes erstrecken sich weiter hinein. Unter diesen ist der Brdy mit dem Plesewic und dem Komorskc der bedeutendste Zug.

An Thälern ist Böhmen nicht reich, da die Flüsse nur tief eingeschnittene, schluchtenartige Rinnsäle haben. Nur bei der Elbe oberhalb Leitmeritz ist ein eigentliches Thal. Dagegen gibt es eine Menge Engpässe, wie in der sächsischen Schweiz, bei Adersbach und die Teufelsmauer bei Hohenfurth.

Höhlen kommen wegen des Mangels an Höhlenkalk weniger vor und die meisten sind nur höhlenartige Klüfte im Sandstein. Die bemerkenswerthesten sind: Prebischthor bei Herrnskretschen, Hundskirche an der Elbe, Zinkenstein bei Adersbach, die Quarklöcher am Grulicher Schneeberge, das Gucksloch am Fuße des Jeschken, die St. Iwanshöhle bei Karlstein, das Prokopiloch bei Prag u. s. w. — Bergstürze fanden wenige statt, der bedeutendste 1770 am Ziegenberge im Nordosten von Aussig.

Die Ebenen Böhmens sind meistens von geringem Umfange und fast nur Erweiterungen von Flußthälern. Am bedeutendsten ist die Wittingauer und die Georgenthaler Ebene.

Das Geologische des Landes muß, um unnöthige Wiederholungen zu ersparen, in den Artikel Deutschland verwiesen werden u. hier stehe nur, daß die Randgebirge fast durchgängig aus Gliedern der Urgebirgsformation bestehen und nur an zwei Stellen bei der Elbe und nordöstlich von Braunau und Trautenau jüngere Gebirgsmassen diesen Wall durchbrochen haben. In der Mitte des Landes breitet sich sodann die Uebergangsformation aus, meistens aus Sandsteinen bestehend, und in anderen Gegenden erheben sich Basaltkegel, theils auf Urgebirgen, theils auf Sandstein u. Mergelflötzen aufsitzend.

Wenige Länder sind so reich an fließendem Wasser, als Böhmen, aber es entspringen dieselben alle innerhalb der böhmischen Randgebirge und sind daher bei ihrem Ausflusse aus dem Lande klein und schwach. Nur die Elbe und Moldau sind schiffbar. Vermittelst der Ersteren fließen fast alle Gewässer der Nordsee zu, da nur wenige Bäche südwärts in die Donau abfließen. Hauptfluß ist die Elbe (böhmisch Labe, von den Umwohnern Albe genannt), von Südwesten nach Nordosten fließend und aus der kleinen und großen Elbe entstehend. Sie verläßt Böhmen bei Herrnskretschen u. wird von Dampfschiffen befahren. Sie nimmt auf, rechts: Cidlina, Iser, Wruticer, Pulsnitz u. Kamnitz, links: Aupa, Mettau, Adler (stille u. wilde), Chrudimka, Moldau mit der Luschnitz, Malsch, Sazawa, Wottawa, Beraun und dem Bruskabache, endlich Eger, Biela und Elster. In die Oder fließt die Görlitzer Neisse und in die Donau die Zwittawa, Iglau und der große Regen.

Wasserfälle sind nicht häufig; der Teschnitzer Bach bildet die Riesel, die Moldau hat eine starke Stromschnelle an der Teufelsmauer und die Elbe mehrere Gefälle, besonders den Elbfall. Ein schöner Wasserfall entsteht auch durch die Mummel bei Harrachsdorf.

Natürliche Seen sind selten, dagegen gibt es sehr viele künstliche Teiche von oft sehr großem Umfange. Die bemerkenswerthesten Seen sind der Plöckensteiner See, der Teschnitzer-, Teufels- und Lakasee, der See bei Seehayd und der Pfreimtweiher. — Größere Sümpfe hat Böhmen nicht, denn die bedeutendsten, wie der Serpinamorast, wurden 1820 ausgetrocknet; nur der Slatinamorast und einige Torfmoore sind noch vorhanden.

Reich und berühmt ist Böhmen durch seine Heilquellen. Karlsbad, Teplitz, Eger, Marienbad, Bilin und Saidschütz sind weltberühmt, aber auch andere kleinere und weniger bekannte, — mehr als 160 Heilquellen —, werden zahlreich besucht und sind wichtig.

Das Klima ist rauher, als es nach der allgemeinen Lage des Landes zu erwarten wäre; Ursache davon sind die hohe Lage Böhmens selbst, die hohen Randgebirge, die ins Innere streichenden Gebirgsarme und die zahlreichen Wasserspiegel. Die Randgebirge selbst sind sehr rauh und unwirthlich, besonders der Böhmerwald.

Volk. Böhmen war früher schon ziemlich stark bevölkert und hatte später wieder sehr an Volksmenge abgenommen; es entbehrt aber jeden Grundes, anzunehmen, daß einst die Bevölkerungszahl der jetzigen gleichgekommen war. Wenn man auch vor den Hussitenkriegen eine bedeutend größere Anzahl Dörfer anerkennt, so waren dies doch im eigentlichen Sinne keine Dörfer, sondern Höfe und Weiler mit ganz geringer Bevölkerung, daher ich mit Gewißheit behaupten zu dürfen glaube, daß Böhmen früher nie vier Millionen Einwohner zählte. Nach dem dreißigjährigen Kriege war das Land halb ausgestorben und Balbin glaubte für das Jahr 1680 nur 1½ Million Einwohner annehmen zu dürfen. In der Folge nahm die Bevölkerung, sowie die Genauigkeit der Volkszählung wieder zu, und so enthielt Böhmen 1762 bereits 2,135,563 E. und 1771 schon 2,493,878 E. In den nächstfolgenden zwei traurigen Jahren rafften Hunger und Pest gegen 280,000 Menschen hin, doch zählte man 1780 schon 2,542,908 E. Die spätere sehr rasche Zunahme erfolgte also:

1785 . . .	2,703,120 E.
1791 . . .	2,879,263
1795 . . .	2,959,836
1800 . . .	3,021,161
1805 . . .	3,246,081
1810 . . .	3,170,799

1815 . . . 3,126,717
1820 . . . 3,411,625
1825 . . . 3,652,063
1830 . . . 3,887,972
1833 . . . 4,005,603
1836 . . . 4,076,206
1841 . . . 4,307,215
1843 . . . 4,320,488
1844 . . . 4,467,120

Im letztgenannten Jahre waren darunter 2,131,727 männliche u. 2,325,393 weibliche Einwohner, und in anderer Beziehung 2492 Ausländer, 168,898 aus andern österreichischen Staaten und 207,451 wurden als abwesend bezeichnet.

Es fanden im Jahre 1836: 33,036 Trauungen statt, nämlich 25,711, wo beide Theile ledig, 1,255, wo beide Theile verwittwet, und 6,070, wo nur ein Theil verwittwet war; oder nach der Religion: 31,818 kath., 501 protest., 484 gemischte u. 233 israel. Trauungen. — In demselben Jahre wurden 153,014 Kinder geboren, darunter 78,865 männliche und 74,149 weibliche. Es waren davon 68,398 männliche und 64,067 weibliche Kinder ehelich, 10,467 männliche u. 10,082 weibliche Kinder unehelich, und es kam also auf 6 eheliche Geburten eine uneheliche. Nach der Religion wurden geboren: 148,780 katholische, 2 nicht unirt-griechische, 2,697 protest. und 1,535 jüdische Kinder. Todtgeburten kamen vor: unter den ehelichen 1,231 männliche und 872 weibliche, unter den unehelichen 272 männliche und 249 weibliche; es kam also auf 58 Geburten eine Todtgeburt, also mehr als früher, wo z. B. 1831 eine solche auf 64 Geburten kam. Ebenso nahm die Sittlichkeit in dieser Zeit ab, weil man 1831 blos auf 7 eine uneheliche Geburt zählte. — Hinsichtlich der Sterblichkeit sind die Verhältnisse also: es starben im J. 1831: männliche 61,475, weibliche 59,916, zusammen 121,391, also 31,623 weniger als geboren wurden. — Nach dem Alter starben: bis zu 1 J. 37,626; 1—4 J. 16,053; 5—20 J. 10,478; 21—40 J. 13,330; 41—60 J. 18,044; 61—80 J. 20,537; 81—100 J. 5,191; über 100 J. 132. Davon starben: an gewöhnlichen Krankheiten 114,703; an Epidemien 5,421; an den Blattern 291; durch Selbstmord 205; Hundswuth 7; Ermordung 41; Unglücksfälle 719 u. Hinrichtungen 4. Ferner waren davon: 117,671 Katholiken, 8 nicht unirte Griechen, 2,232 Protestanten und 1,480 Juden.

Da die Zunahme durch Geburten im J. 1835 37,860 betrug und man doch 1836 nur 36,030 E. mehr zählte, als im J. 1835, so ergibt es sich, daß 1,830 Menschen mehr aus- als einwanderten. Zu Anfang dieses Jahrhunderts rafften die langen Kriegsjahre u. Epidemien viele Menschen weg, jetzt ist aber die Bevölkerung in sehr raschem Fortgange begriffen, da sie seit 10 Jahren um 468,268 Menschen zunahm, also jährlich um etwa 46,826. Hinsichtlich der beiden Geschlechter herrscht das weibliche sehr auffallend vor, zumal auch nur wenig männliche Kinder mehr als weibliche geboren werden und sich der bedeutende Unterschied erst später zu bilden pflegt.

Abstammung und Sprache. Böhmen besteht aus zwei ganz verschiedenen Volksstämmen, Slaven und Deutschen, von welchen die Ersteren $3^1/_3$ Million und die Letzteren nur wenig über eine Million ausmachen. Hierzu kommen dann noch etwa 75,000 Juden u. wenige Fremde verschiedenartiger Abstammung. Nach den einzelnen Kreisen vertheilen sich diese etwa also:

Kreis.	Slavische		Deutsche		Gemischte	
	Kirchspiele.	Einw.	Kirchspiele.	Einw.	Kirchspiele.	Einw.
Leitmeritz .	12	18,303	153	314,968	7	17,391
Bunzlau . .	69	172,571	68	186,850	14	40,150
Bidschow . .	—	200,000	—	55,000	—	—
Königgrätz .	67	186,788	44	102,948	17	49,042
Chrudim . .	77	204,913	20	37,806	15	61,197
Pilsen . . .	24	61,875	92	116,972	10	31,285
Klattau . .	fast ganz böhmisch.					
Prachin . .	91	⅞ d. Bevölker.	24	—	13	—
Budweis . .	47	—	46	—	17	—
Tabor . . .	73	162,139	8	10,438	6	30,901
Caslau . . .	86	—	1	1,771	14	—
Kaurim . .	fast ganz böhmisch.					

Da die weiteren Bände von Sommer noch nicht erschienen sind, so fehlen uns offizielle Nachrichten über die übrigen Kreise, von welchen jedoch der Berauner u. Rakonitzer fast ganz böhmisch und der Elbogener und Saatzer fast ganz deutsch sind, so daß hier etwa 30—40,000 Deutsche mehr als Böhmen leben. Im Allgemeinen bewohnen die Slaven mehr die Mitte und die östlichen Theile, die Deutschen aber die nördlichen und nordwestlichen Gegenden, sowie die Gränzgebirge, in welch' letztere sie aber erst später als Kolonisten kamen. Die Slaven (Cechen) gehören dem lechischen Stamme dieses Volks an und wanderten im 5. u. 6. Jahrhundert in das Land ein, das von den alten Bojen Böhmen genannt wurde, bei den Slaven selbst aber Cechy heißt. — Obwohl eines Stammes, unterscheidet sich doch die Sprache ziemlich stark von der russischen, weniger von der illyrischen und steht am nächsten der slowakischen u. polnischen. Die böhmischen Slaven haben das lateinische Alphabet und trennen sich daher von den Südslaven, welche das kyrillische Alphabet annahmen. Schon sehr frühe hat sich die böhmische Sprache ausgebildet und selbst die Fürsten pflegten die Ausbildung böhmischer Sprache und Literatur. Es befahl schon Karl IV. den Churfürsten ihre Söhne die slavische Sprache lehren zu lassen und König Wenzeslaw gab der böhmischen Nation an der Universität 3 Stimmen, den Deutschen nur eine u. ließ auch die Urkunden in böhmischer Sprache ausfertigen. — Also geschah es, daß die böhmische Sprache unter Rudolph II. ihre höchste Blüthe erreichte. Leider brachen aber die Reformationskriege bald darauf aus und weil man böhmisch mit protestantisch verwechselte, trot man allenthalben der böhmischen Sprache und Literatur entgegen und die fanatischen Jesuiten verbrannten alle böhmischen Bücher, deren sie habhaft werden konnten.

So war die Literatur Böhmens wieder ganz vernichtet und an die Stelle der vertriebenen Adeligen gelangten jetzt meistens deutsche Familien in den Besitz der böhmischen Lehen. Die Fami-

lien Auersperg, Buquoi, Clam-Gallas, Clary, Colloredo, Dietrichstein, Fürstenberg, Harrach, Liechtenstein, Löwenstein, Paar, Schwarzenberg, Thun, Trautmannsdorf und mit ihnen eine Menge anderer Adeliger sind Deutsche, die jetzt erst einwanderten und die deutsche Sprache und Literatur einzuführen suchten, so daß es zuletzt nicht einmal mehr an der Universität einen Lehrer der böhmischen Literatur und Sprache gab.

Erst Balbin und Graf Kinsky empfahlen in der Mitte des vorigen Jahrhunderts wieder die Pflege der einheimischen Sprache und stellten ihren Mitbürgern die Schmach vor, welche ihrer Sprache durch ihre eigene Schuld angethan worden. Nun erst nahm sich auch die Regierung des böhmischen Elements wieder an, errichtete in Prag 1793 eine böhmische Lehrkanzel und befahl 1818, daß die Kenntniß der böhmischen Sprache Bedingung zur Erlangung von Staatsämtern werde. In neuester Zeit hat nun Sprache und Literatur einen mächtigen Aufschwung genommen und scheint eine Art Slaven- oder Cechenmanie über das Land gekommen zu sein, der selbst die deutschen Adelsgeschlechter folgen.

Die Deutschen wanderten von Sachsen, Bayern und Eger her ein und sind daher auch durch Mundarten und Sitten verschieden. Deutsch sprechen alle Gebildeten und zwar ziemlich rein; beim Landvolke, das in der Nähe der slavischen Sprache wohnt, herrscht dagegen eine Art Kauderwelsch. Die Deutschen wurden seit den Zeiten des 30jährigen Krieges sehr begünstigt; 1700 begann die deutsche Literatur in Prag, wo zuerst 1764 und allgemein 1784 deutsch an der Universität zu lehren begonnen wurde. Unter den Deutschen sind bemerkenswerth durch Sitte, Sprache und Tracht die Bewohner des Riesengebirgs, des Budweiser Kreises und der sogenannten Waldhwozd.

Die Böhmen sind im Allgemeinen nicht sehr schön, sondern von mittlerer Größe, gedrungener Gestalt, haben braune Haare und starke Muskeln. Die Deutschen sind meistens nicht wohlhabend, daher auch weniger kräftig und stark, nur im Waldhwozd und bei Eger sind sie groß, schlank und kräftig. Gesund sind die meisten Bewohner, wo nicht örtliche Verhältnisse es anders gestalten. In den Elbeniederungen und an Teichen herrschen Wechselfieber, im hohen Gebirge Gicht und Kröpfe, im Erzgebirge Nervenfieber, unter den Glasarbeitern Augenkrankheiten und Lungensucht und unter den Spinnern und Webern Kacherie und Unterleibsleiden. Lieblingsnahrung sind Mehlspeisen, besonders Koletschen und ein Hauptgericht bilden die Kartoffeln, im Allgemeinen kocht man aber schlecht und die meisten böhmischen Wirthshäuser sind jämmerlich. Man trinkt sehr viel, besonders Branntwein und Bier. Wein wird wenig erzeugt, aber die Liebe zum Punsch nimmt seit neuerer Zeit sehr zu, so daß es in Prag sogar Punschkneipen gibt. In vielen Orten des Saatzer Kreises mangelt es an Trinkwasser und man muß, wie in Bilin, das Sauerwasser trinken und zum Kochen gebrauchen; doch schadet dies der Gesundheit nicht. Aehnlich wie die Böhmen leben die Deutschen; nur das Sommerkübel, aus Hafermehl, Sauerteig, Erdäpfeln, saueren Molken mit Butter und Salz bestehend, ist ihnen eigen, auch lieben sie den Brei.

Viele eigenthümliche Trachten sind nicht mehr zu finden, weil sie nach und nach durch die Modesucht unserer Zeit verdrängt worden. Der Böhme trägt einen langen Rock mit großen Metallknöpfen und einem Büschel Falten an den hintern Knöpfen der hohen Taille, ferner kurze lederne Beinkleider, hohe Stiefeln, langes Haar und eine hohe Pelzmütze, die jedoch jetzt dem runden breitkrämpigen Filzhute weichen muß. Das weibliche Geschlecht trägt kurze, faltenreiche Röcke, farbige Strümpfe, Schuhe mit hohen Absätzen, ein kurzes mit Schleifen verziertes Mieder und ein weißes Tuch am Hinterhaupt oder eine Haube, die knapp anliegt. Von dieser Tracht weichen einige Gegenden etwas ab, doch betrifft dies nur einzelne Theile.

Die Wohnungen sind in Böhmen weder solid gebaut, noch schön; aber in größeren Städten und an alten Orten findet man auch ältere besser gebaute Kirchen und Häuser. In der jüngsten Zeit wird wieder besser gebaut; aber in den höheren Gebirgsgegenden werden hölzerne Häuser immer vorgezogen, da sie wärmer sind. Die Bauden im Riesengebirge sind große Blockhäuser.

Im Jahre 1837 waren vorhanden 285 Städte, 279 Märkte, 12,031 Dörfer und 570,573 Häuser, ohne Prag. Wohnpartheien gab es 946,507. Es kommen somit 8,2 Menschen auf 1 Haus. Die meisten Städte sind klein, im Durchschnitte haben sie nicht mehr als 2100 E. und Städte von 15 — 100,000 E., also zweiten und dritten Rangs, gibt es gar nicht. Das größte Dorf ist Groß-Nirendorf mit 596 H. und 3916 E. Neue Dörfer entstehen noch immer, von 1827 — 1830 wurden 7 Dörfer gebildet.

In unseren Tagen hat sich eine Slavenmanie sehr deutlich herausgestellt, welche sich streng von Deutschland scheiden will. So lange aber nicht alle slavischen Völker unter einem Scepter stehen, der nicht über deutsche Länder sich erstreckt, wird auch dies Ringen nach einer Nationalität ohne bleibenden Erfolg sein; Böhmen wird bleiben müssen, was es ist. Kriegerisch sind die Böhmen nicht, sie lieben die Künste des Friedens mehr. Doch will man Grausamkeit in Böhmen mehr als sonst bemerkt haben. Die Bewohner haben vielen religiösen Sinn und Sektirerei findet nirgends einen besseren Boden als hier. Die Wallfahrtsorte sind weniger besucht, aber Johann von Nepomuck wird dafür auch um so höher als Landesheiliger verehrt.

Ein fröhlicher, leichter Sinn ist allen Bewohnern eigen, sie tanzen und trinken gern, auch bemerkt man bei ihnen großes Mißtrauen gegen Fremde. So arbeitsam und thätig wie die Deutschen sind die Böhmen nicht und Erstere zeichnen sich auch sonst vielfach aus, nur lieben die Gränzbewohner das Schmuggeln zu sehr.

Nach einer von Wagner für die Jahre 1824 — 28 gegebenen Uebersicht kamen während dieser Zeit von Kriminalfällen vor:

	Wo der Thäter unbekannt blieb.		Verbrechen.
Störung der öffentl. Ruhe	1	.	4
Aufstand u. Aufruhr .	—	.	11
Oeffentl. Gewaltthätigkeit	14	.	142
Rückkehr eines Verwiesenen	—	.	11
Mißbrauch der Amtsgewalt	—	.	228
Verfälschung öffentl. Kreditpapiere . .	23	.	43
Münzverfälschung . .	27	.	30
Religionsstörung . .	—	.	8
Unzucht	4	.	65
Mord u. Todtschlag	55	.	306
Abtreibung der Leibesfrucht	3	.	22
Weglegung eines Kindes	19	.	48
Verwundung u. Verletzung	11	.	251
Brandlegung . . .	103	.	109
Diebstahl u. Veruntreuung	3097	.	6154
Raub	113	.	82
Betrug	40	.	1003
Biegamie	—	.	11
Verläumdung . .	3	.	32
Vorschub der Verbrechen geleistet wurde . .	—	.	26
	3513	—	8586

Zu Kerkerstrafe wurden auf 10 Jahre 6789, auf 10 — 20 J. 77 und lebenslänglich 9 verurtheilt. Die Todesstrafe wurde an 14 Individuen vollzogen. Es wurden losgesprochen 1145, aus Mangel an Beweisen entlassen 2912, entwichen sind 14, vor dem Urtheile starben 99. — Es fanden jährlich 2419 Anzeigen und Untersuchungen statt. Die Zahl der Verbrechen betrug 1828 3612 und nahm also sehr zu.

Selbstmorde zählte man bis 1827 jährlich nur 102, im J. 1834 schon 169 und von 1831 bis 1836 fiel auf 657 Todesfälle 1 Selbstmord.

Uneheliche Geburten finden jährlich statt: auf dem Lande 19,334, in Prag 1629; es steht also Böhmen in dieser Hinsicht nicht in günstigem Lichte da. Die meisten Todtgeburten fallen unter den unehelichen Geburten vor.

Böhmen hat schon manchen Gelehrten und Künstler geboren, welche zu Ansehen kamen und daß dies nicht noch mehr geschah, daran scheinen nur die politischen und staatlichen Verhältnisse des Landes Schuld zu sein. Die Musik hat in Böhmen eine Verbreitung erlangt, wie nirgends und das Volk hat einen bewunderungswürdigen Tonsinn. Weniger zeichneten sich die Künstler aus, denn Raphael Mengs ist kein Böhme, sondern nur zufällig da geboren. Der Liebe zum Tanze wurde schon oben gedacht, Galopp und Polka sind dem Lande eigenthümlich. Volksfeste, außer dem des St. Johann von Nepomuck, sind nicht zahlreich, dagegen findet man noch viele eigenthümliche Gebräuche im Gebirge, wo sich überhaupt Alterthümliches länger erhalten hat.

Nahrungsquellen. Es gab im Jahre 1840 dem Stande nach in Böhmen: 4203 Geistliche, 2200 Adelige, 8856 Beamte und Honoratioren, 44,541 Gewerbsleute u. 135,775 Bauern. Zum Landbau wurden im Jahr 1837 verwendet: 7,771,240 J. nutzbarer Boden, 5,453,950 J. Grab- und Weideland und 2,316,290 J. Waldungen. Dem Ackerbau allein waren 3,889,970 J. gewidmet, welche 10,056,000 Metzen Korn, 1,892,800 M. Weizen, 8,223,300 M. Hafer und 4,175,800 M. Gerste trugen.

Die Dreifelderwirthschaft ist noch allgemein üblich und es könnte überhaupt für den Ackerbau noch sehr vieles gethan werden. — Im J. 1836 wurden für den Futterbau 948,040 Joch Wiesen und Garten und 611,500 J. Hutweiden mit 8,000,000 Ztr. Heuertrag verwendet; der Futterbau ist aber sehr schlecht. Gut und einträglich ist die Obstzucht, durch die Prager patriotisch-ökonomische Gesellschaft unterstützt und gehoben. Von Handelsgewächsen erzeugt man besonders Lein, Hanf, Waid, Krapp und Wau. Der böhmische Hopfen ist berühmt. Wein wird nur im Elbgebiete gebaut und man gewann 1830 nur 26,143 Eimer. Für den Waldbau waren 1836 verwendet 2,316,290 Joch Land, worauf man 2,084,660 Klafter Holz schlug. Vieles Holz kann nicht genügend verwerthet werden, da es zu schwer ist, dasselbe in holzarme Gegenden zu schaffen.

Die Viehzucht erstreckte sich 1837 über 141,926 Pferde, 24,915 Ochsen, 708,401 Kühe, 1,392,343 Schaafe, 65,575 Ziegen und 233,578 Schweine. In Folge der in jüngster Zeit stark geherrschten Rinderpest scheint sich der Viehstand jedoch jetzt ziemlich vermindert zu haben. Federvieh, besonders Gänse, werden zahlreich gehalten, die Bienenzucht ist noch unbedeutend, die Seidenzucht aber im Aufschwunge begriffen. Jährlich gewinnt man, nach Czörnig, 97,000 Ztr. Schaafwolle.

Die Jagd ist in Böhmen sehr bedeutend, zum großen Nachtheile des Landmanns, denn es wird ein Wildstand gehalten, wie nirgends in Deutschland. Auch der Fischfang ist ergiebig und selten wird man irgendwo so viele Teiche finden, als hier, wo sie im J. 1820 einen Flächenraum von 133,481½ Joch oder etwa 33 □ Meilen einnahmen. Man kann jetzt noch 10,000 Teiche annehmen. Unter ihnen ist der Rosenberger mit 1182 Joch Flächenraum der größte. Perlenfischerei wird in den Bächen Flanitz und Wattawa getrieben.

Früher war Böhmen das Hauptland des Bergbaues und gab den Thalern den Namen; jetzt ist er aber nicht mehr so ergiebig. Man erbeutete im Jahre 1830: Gold 1, Silber 19,174, Zinn 1,111, Blei 17,779, Bleiglätte 11,622, Roheisen 181,688, Gußeisen 67,577, Kupfer 25, Arsenik 220, Quecksilber 28, Alaun 4735, Eisenvitriol 21,366, Kobalt 7, Schwefel 2672, Steinkohlen 2,112,259 und Graphit 17,810. — Sehr wichtig ist die Eisenproduktion, welche 68 Werke mit 86 Hochöfen und 340 Hammerwerken beschäftigt. Der Steinkohlenbau erstreckt sich auf jährliche 2½ Millionen Zentner und wird noch viel bedeutender werden, auch sind viele Torfmoore vorhanden, die nur noch nicht genügend benützt werden. Die mächtigen Lager von Schwefelkiesen werden stark benützt und 28 Gewerke erzeugen Kupfer- und Eisenvitriol. Kalkbrennereien, Sandstein, Gips, Mühlsteine, Polier- und Schleifsteine, Serpentin, Quarz, Feldspath, Porzellanerde und Lehmgruben werden nach Bedarf ausgebeutet. Besonders reich ist das Land an Edelsteinen, von wel-

chen Pyrop oder böhmischer Granat ihm besonders eigen ist. — An Kochsalz hat Böhmen Mangel und alle Versuche, solches aufzufinden, waren bisher vergeblich.

Die Gewerbsthätigkeit nahm seit den letzten Jahrzehnten in Böhmen sehr zu und man zählte im Jahr 1840 schon mehr als 520 Fabriken, nämlich:

Spinnereien von Wolle . .	61
Spinnereien von Hanf und Flachs und Fabriken von Leinwand und Kotton	54
Tuch	10
Leder- und Lederwaaren . .	25
Papier, Tapeten u. Spielkarten	98
Porzellan und Geschirr . .	13
Glas, Spiegel ꝛc.	65
Eisengußwerke u. Eisenhämmer	38
Kupferhämmer . . .	3
Stahlhämmer . . .	8
Zuckersiedereien . . .	47
Rosogliofabriken . . .	19
Gemischte Produkte u. Farben	11
Holzwaaren	17
Verschiedene Waaren . .	52
Seidenfabriken . . .	1
Zusammen	522 Fabriken.

Die wichtigsten Produkte Böhmens sind Glas-, Leinen-, Schaafwoll- und Baumwollenwaaren. Großartig wird die Glasfabrikation in 75 Glashütten und 22 raffinirenden Etablissements betrieben, und durch die Glaskomposition ꝛc. werden allein 10,000 Menschen beschäftigt und gegen zwei Millionen verdient. An 4000 Menschen fabriziren Spiegel- und Tafelgläser im Werthe von 280,000 fl. raffinirter u. 96,000 fl. roher Waare.

Für Linnenfabrikation ist Böhmen ein Hauptland, obgleich sie abnahm. Doch leben allein im Riesengebirge noch 100,000 Menschen davon und sind 20,000 Stühle im Gange, aber der tägliche Verdienst ist nicht höher als 3 Kreuzer. Im Ganzen mag es in Böhmen 30,000 Webstühle mit 190,000 Arbeitern geben, welche für 12 Millionen Gulden Waare erzeugen und zwar an roher Leinwand 1,028,000 Stück zu 60 Ellen. In den südlichen Kreisen sind die Landweber zu Hause, im Nordosten die Kommerzialweber, Letztere sind aber in sehr bedrängten Umständen. — Die Zwirnerei hat ihren Hauptsitz in Schönlinde, wo allein 280 Zwirnmaschinen stehen. Wichtiger ist jetzt die Baumwollfabrikation, die 140,000 Arbeiter beschäftigt und 24 Millionen Kapital umsetzt. 90 Maschinenspinnereien mit 400,000 Spindeln liefern für 7½ Millionen Gulden Waaren. Die Weberei wird in 60 Etablissements betrieben und beschäftigt 75,000 Stühle und 100,000 Menschen. Die Kattundruckerei wird in 120 Druckereien betrieben. Für gestrickte und gewirkte Baumwollwaaren gehen 3000 Stühle. Die Spitzenmanufaktur ist tief gesunken. — Die übrige Fabrikation in Böhmen ist weniger ausgedehnt. Sie erstreckt sich auf Kupferzündhütchen, Zinnwaaren, Eisenwaaren, Gewehrfabrikation, Geschirr, Porzellan, Steingut, chemische Produkte, Holzwaaren, Spielwaaren, Papier, Zucker, Rüböl, Bier, (dasselbe ist aber schlecht, weil Concurrenz unmöglich ist, es sind 2500 Brauereien vorhanden), Branntwein, Cichorien, Gerberei, Handschuhe, Filzhüte, Tücher, Schreibfedern, Kutschen, Musikspielwerke, musikalische Instrumente und Uhren. Die Maschinenfabrikation begann 1835 mit 25 Dampfmaschinen von 302 Pferdekräften, hat sich aber seither sehr gehoben. Nach Czörnig wurden im Jahre 1841 in Böhmen erzeugt: für 110,344,000 fl. größere und für 33,336,000 fl. kleiner Fabrikate.

Der Handel beschäftigt sich fast nur mit eigenen Produkten, da der Transit nicht viel einbringt; doch dürfte letzterer nach Vollendung der Eisenbahnlinie von Triest nach Hamburg bedeutender werden. Nach Kreuzburg wurden im J. 1835 eingeführt:

Kupfer	12,000	Zentner.
Flachs	100,000	„
Leinsaamen	30,000	Gulden
Baumwollenes Garn (gefärbtes)	410	Zentner.
Schaafwolle	80,000	„
und ausgeführt:		
Glaswaaren . .	25,000	Zentner.
Kupferzündhütchen .	100,000	Schachteln zu 500 St.
Mineralprodukte .	126,000	fl.
Mineralwasser . .	400,000	Flaschen
Schuhwichse . .	600,000	Schachteln
Resonanzböden . .	40,000	Blätter
Lothgarne . . .	300,000	fl.
Rohe Leinwand . .	5,500,000	fl.
Leinwand (allein n. Schlesien)	340,000	Stück
Filzhütte	100,000	„
Physikalische Apparate	30,000	„
Graphit (nach England)	12,000	Zentner.

Der kleinere Handel ist meistens in den Händen der Juden. In neuerer Zeit hat der deutsche Zollverein dem böhmischen Handel sehr geschadet, besonders der Eisenproduktion. Von Handlungen sind 3018 vorhanden, worunter 5 Wechsler, 8 Großhändler, 29 Handlungen für Leinwand u. 21 für Bücher und Musikalien.

An Straßen ist das Königreich sehr reich; es hat 1535 Meilen für den Handel benutzbare Straßen. Die wichtigste ist die von Dresden über Prag bis Wien. Auch Eisenbahnen sind vorhanden. Die Budweiser Bahn führt nach Linz, wird aber blos mit Pferden befahren. Die Eisenbahn nach Pilsen ist verunglückt und gehört jetzt dem Fürsten von Fürstenberg, der sie auf 7 Meilen Länge mit Pferde eröffnen ließ. Wichtiger als alle diese ist die so eben in der Vollendung begriffene Bahn von Prag über Trübau bis zur Ferdinands-Nordbahn, an welche sich in Zukunft eine Dresden-Prager Bahn anschließen wird. Die Postverbindung ist ziemlich gut; es gibt 7 Absatzpostämter, 135 Postämter und 70 Briefsammlungen. Auch Stellwagen sind in vielen Richtungen im Gange. Wasserstraßen hat Böhmen nur zwei, die Elbe und Moldau. Auf Ersterer gehen 151 Patentschiffe und auch ein Dampfschiff, doch sollte der Fluß noch sehr regulirt werden. Auf der Moldau gehen auch viele Flöße und zu Zeiten auch auf dem Adlerflusse.

Es sind zwar in Böhmen jetzt die Wiener Maaße und Münzen gesetzlich, im Gebrauche kommen aber noch immer die älteren Maaße vor. Im Saazer Kreise gilt fast in jeder Stadt ein anderes Fruchtmaaß. Die alten landesüblichen Maaße sind:

1. Längenmaaße:

Elle . . .	1,594	Wiener	Fuß
Fuß . . .	0,936	"	"
Lachter Bergmaaß	6,068	"	"
Meile . . .	21,806	"	"

2. Flächenmaaß.

Strich Aussaat . . . 1/2 Wiener Joch.

3. Körpermaaß.

1 Massel = 1/4 Viertel = 1/16 Strich . . .	0,75	Wiener	Achtel
1 Seidel = 1/12 Massel = 1/192 Strich . . .	0,062	"	"
1 Strich = 4/4 = 16 Massel = 192 Seidel . .	12,177	"	"
1 Viertel = 4 Massel = 48 Seidel . . .	3,644	"	"
1 Eimer = 32 Maas = 128 Seidel . . .	43,103	"	"
1 Faß = 4 Eimer			
1 Seidel = 1/4 Maaß .	0,339	"	"

4. Gewicht:

1 Pfund = 32 Loth = 128 Quent. = 1/20 Stein = 1/120 Zentner . . .	0,9185	Wiener	Pfund
1 Prager Stein = 20 Pfund	18,37	"	"

Staat. Die böhmischen Grundgesetze sind: die am 10 Mai 1627 von Ferdinand II. erneuerte Landesordnung und die Deklarationen und Novellen Ferdinands III. vom 1. Februar 1640. Der Kaiser von Oesterreich ist König von Böhmen und sein ältester Sohn Kronprinz. Das Landeswappen ist ein silberner gekrönter Löwe mit doppeltem Schweife in rothem Felde. Der König wird im Prager Dome feierlich gekrönt, dann nimmt er die Huldigung ein und ertheilt den Wenzelritterschlag. Er hat 13 Landesbeamten und 11 Hofämter als Hofstaat. Mit dem 14. Lebensjahre wird der König mündig, die Königinwittwe bezieht das Einkommen von 9 Leibgedingstätten; wenn das österreichische Kaiserhaus ausstirbt, haben die Stände die Freiheit sich einen König zu wählen.

Die Landstände sind Geistlichkeit, Adel und Bürgerstand. Von der ersteren sind es 17 Glieder; der Adel scheidet sich in den Herren- und Ritterstand. Der Erstere zählt 2 Herzoge, 22 Fürsten, 140 Grafen und 80 Freiherren, zum Ritterstande gehören 40 Ritter. Vom Bürgerstand haben die Städte Budweis, Kuttenberg, Pilsen und Prag das Landstandrecht. Ein Ausschuß von 8 Mitgliedern besorgt die laufenden ständischen Geschäfte.

Der Adel ist sehr bevorzugt. Es gibt 570 Allodien, 119 Fideicommisse und 44 Lehen. Die Freisassen sind dem Adel in vielfacher Hinsicht ähnlich. Freien landständischen Besitz haben nebst dem Adel auch der Rektor und die weltlichen Professoren der Prager Universität. Der Bürgerstand hat auch verschiedene Rechte, aber nur in den Städten, deren es 4 privilegirte, 60 königliche, 225 Schutzstädte und 255 unterthänige, auch blos Märkte genannt, gibt. Die Bauern sind nur Nutznießer ihrer Güter und haben Zinsen zu entrichten und Frohnen zu leisten; doch gibt es auch Freibauern.

Kirche. Böhmen enthält 1 Erzbisthum, 3 Bisthümer, 11 Prälaturen, 111 Bezirksvikariate, 1348 Pfarreien, 413 Lokalien, 81 Klöster, und 3528 Priester. In den Klöstern sind 1004 Individuen mit den Novizen. Der geistliche Stand besitzt 111 landtäfliche Güter. Die evangelische Kirche hat eine evangelische Superintendentur mit 3 Senioraten und 17 Gemeinden, die reformirte Kirche hat ebenfalls 1 Superintendentur und 3 Seniorate mit 36 Gemeinden. Im Ganzen sind 27,600 Evang. und 50,300 Reformirte vorhanden. Die Zahl der Juden beträgt 70,000, mit 11 Kreis-Rabbinern.

Verwaltung. In Böhmen leitet ein Gubernium die oberste Verwaltung. Dieses hat einen Präsidenten (früher der Oberstburggraf), 1 Vicepräsidenten, 1 Hofrath und 15 Gubernialräthe. Jetzt leitet der Erzherzog Stephan die Verwaltung. Unter dem Gubernium stehen, neben anderen Verwaltungszweigen, die Kreisämter, deren es 16, nämlich Leitmeritz, Bunzlau, Bidschow, Königgrätz, Chrudim, Pilsen, Klattau, Prachin, Budweis, Tabor, Caslau, Kauiim, Saatz, Beraun, Rakonitz u. Elbogen, mit 1352 Bezirken, nämlich 283 Städte und 1069 Dominien, gibt. Im Durchschnitte sollte jeder Kr. 55 □M. mit 254,762 E. enthalten, doch sind sie ungleich und der Saazer Kreis hat nur 38 □Meilen, während der Prachiner 83 □Meilen hat.

Justiz. Ein Appellations-Obergericht ist in Prag, daselbst auch das Landrecht und die deutsche Lehnschrane. Es bestehen 12 Gefällsbezirksgerichte, 4 Bergobergerichte und es sind 67 Advokaten (davon 58 in Prag) und 9 Wechselnotare vorhanden. Die sämmtlichen Einnahmen werden auf jährliche 16,050,000 fl. veranschlagt; davon beträgt die Grundsteuer 5,370,000 fl., Gebäudesteuer 672,000 fl., Erwerbsteuer 400,000 fl., Judensteuer 216,000 fl. und die Verzehrungssteuer 1,800,000 fl.

Bildungsanstalten sind zwar ziemlich viele vorhanden, aber doch immer noch zu wenig. Man zählte im J. 1836

	Haupt- Schulen	Trivial- Schulen	Mädchen- Schulen	Katecheten	Lehrer u. Lehrerinnen	Gehilfen.
Katholische	45	3283	38	1249	3128	2477
Nichtkatholische	—	60	3	8	80	21

Deutsche Schulen gibt es 1573, slavische 1667, gemischte 198. Der Aufwand für die Schulen beträgt nur 449,789 Gulden. Die Schulen werden von 375,769 Knaben und 346,796 Mädchen besucht. Die Schulbesuchenden verhalten sich zu den schulfähigen Kindern wie 1 zu 1,07. — Kleinkinderschulen sind in Prag errichtet.

Die oberste Studienanstalt ist die Universität Prag (s. d. A.), mit 3341 Studenten, wobei jedoch Gymnasiasten u. A. mit gezählt sind, da die Universität anders eingerichtet ist, als gewöhnlich. Philosophische Lehranstalten befinden sich in Budweis, Pilsen und Leitomischel

mit 354 Schülern. 22 Gymnasien haben 5010 Schüler und 174 Lehrer. Für die theologischen Studien bestehen Seminare zu Prag, Leitmeritz und Königgrätz und Lehranstalten in den zwei letztgenannten Städten und zu Budweis. — Besondere Lehranstalten sind die technische Lehranstalt mit 526 Schülern zu Prag, 2 Realschulen zu Reichenberg und Rakonitz, eine Gewerbsschule zu Leitomischel, eine ökonomische Schule zu Krummau und ein ökonomisch-technisches Institut zu Königsaal.

Bibliotheken sind in Prag, bei Klöstern, Gymnasien und Adeligen vorhanden und sie mögen zusammen wohl 800,000 Bände enthalten. Buchdruckereien sind 23 vorhanden und etwa gleich viele Buchhandlungen. Naturwissenschaftliche Sammlungen und Anstalten sind in Prag verschiedene, auch eine Sternwarte und das reichhaltige Landesmuseum befindet sich daselbst. — Historische Sammlungen besitzen das Museum und viele Private, besonders Adelige. Für Studierende sind 59 Stipendien mit jährlichen 3115 fl. Einkünften bestimmt, doch gibt es deren auch noch bei den Gymnasien. Kunstanstalten sind in Prag, wo sich verschiedene Vereine für Musik, Malerei u. s. w. gebildet haben.

Von Sanitäts- und Humanitätsanstalten zählte man im Jahre 1837: 25 Civil- und 19 Militärspitäler, 1 Irren-, 1 Gebär-, 357 Siechen- und 1120 Armenanstalten; ferner gab es 411 Aerzte, 969 Wundärzte, 3221 Hebammen und 147 Apotheken. Es wurden in den 5 Jahren 18$\frac{33}{37}$ 133,552 Personen geimpft.

Kriegswesen. Erzherzog Karl ist General-Kapitän von Böhmen. Die Generalität besteht aus dem kommandirenden General, 4 Divisions- und 8 Brigadegenerälen. Eigentliche Festungen sind Josephstadt, Königgrätz und Theresienstadt, doch sind auch Prag, Eger und A. mit Werken umgeben. Zur österreichischen Infanterie stellt Böhmen 9 Infanterie-, 4 Kürassier-, 1 Dragoner- und 4 Chevaurleger-Regimenter, 1 Artillerieregiment und 4 Jägerbataillone mit 59,223 Mann. In militärischer Hinsicht ist Böhmen nicht mehr sehr wichtig, da man das Land leicht umgehen kann und die großen Schlachten besser in den Ebenen der Donau oder der Elbe geschlagen werden. In dem 7jährigen Kriege waren die Verhältnisse anders. Der wunde Punkt des Landes ist die Ost- und Südostseite, denn nur gegen Norden und Westen ist das Land geschützt. Gegen eine halbasiatische Macht ist kein fester Punkt gerichtet und dort auch die übrigen österreichischen Länder nicht gedeckt; und doch droht blos von dorther einst Gefahr für Oesterreich.

Geschichte. Das älteste Volk, welches wir in dem Quellenlande der Elbe treffen, sind die Bojer, welche dem keltischen Stamme angehörten und wahrscheinlich von der Donau her kamen und die Gränzgebirge hinabstiegen in das Land, welches von natürlichen Bollwerken gegen die Nachbarvölker so gut geschützt war. Von den Bojern erhielt das Land den Namen; die Bojer selbst waren nur eine vorübergehende Erscheinung, denn sie erlagen dem Andrängen westlicher Völker und mit dem Beginne unserer Zeitrechnung wurden sie von den Markomannen verdrängt, welche jetzt ganz Böhmen überzogen. Unter Marbod hatten die Markomannen ihre glänzendste Zeit, aber das gewaltige Gähren unter der Völkermasse in Centraleuropa war noch nicht vorüber und an einen bleibenden Bestand war nicht zu denken. Von Osten her drangen bald slavische Stämme vor und ihr Fürst Samo gebot bald über die ganze Gegend von Böhmen und Mähren. Diese Slaven werden Cechen genannt und erst mit ihnen begann Böhmen sich selbstständig zu entwickeln und eröffnet die Sage die noch dunkle Geschichte. Sie meldet, wie die Cechen hereingekommen in das Land, lebend im Naturzustande und noch nicht gewöhnt an bleibende Stätten. Erst nach und nach hatten Einzelne sich zu Häuptern besonderer Stämme emporgeschwungen und einer derselben, Krok, habe auf Wyschehrad seinen Sitz aufgeschlagen und den ersten Anbau des Landes hervorgerufen. Er hinterließ 3 Töchter Kaša, Teta und Libuša, von welchen die Letztere das Richteramt verwaltete. Gedrängt sich zu verheirathen habe sie Boten ausgesandt, den als ihren Gemahl ihr zu bringen, den sie zwei weiße Stiere mit der Ruthe lenkend und auf eisernem Tische speisend fänden. Die Boten zogen aus und trafen am Ufer der Biala den Přemysl, Herrn von Nadič, den Libuša als Gemahl erkor, und mit dem sie lange glücklich und weise regierte. So die Sage, welche in der Folge noch mehr ausgebildet wurde und nur einige dürftige Nachrichten daraus schöpfen läßt. Der Ursprung des Volks der Cechen ist auch sonst dunkel und so läßt sich fast gar nichts mit Bestimmtheit darüber sagen, weil wir nicht aus etymologischen Deutungen eine Geschichte zu bilden uns erlauben, wie so manche slavische Forscher es gethan haben. Nur das ist gewiß, daß die Prager Fürsten bald eine Art Oberherrschaft über ganz Böhmen ausübten und dieselben mit der Zunahme ihrer Macht auch deutlicher in die Geschichte eintreten, welche aus dieser Zeit blos die Herrscherreihe Krok, Přemysl, Nezamysl, Mnata, Woyn, Unislaw, Krezomysl, Neklan und Hostiwit nennt, ohne über deren Lebenszeit genauer zu berichten, als daß des Letzteren Sohn Bořiwoj im J. 871 das Christenthum annahm.

Bořiwoj I. eröffnet also die zuverlässigere Geschichte und regierte von 871 — 894 n. Chr. G. Er war vermählt mit Ludmila, Tochter des Knĕsen Slawibor von Psow, suchte das Christenthum zu verbreiten, scheint aber in einiger Abhängigkeit von Swatoplug von Mähren gestanden zu sein.

Als Bořiwoj I. gestorben war, regierte Spitihněw I., der die Lehensherrlichkeit der deutschen Könige anerkannte, um gegen Mähren gesichert zu sein, nachher aber mit den Magyaren sich verband. Auf ihn folgte im J. 912 sein Bruder Wratislaw I., von dem die Geschichte nur meldet, daß er die Georgskirche in Prag gründete. Er regierte 14 Jahre und hinterließ aus seiner Ehe mit Drahomire zwei Söhne, Wenzelaus und Boleslaw I., für welche während ihrer Unmündigkeit Drahomire regierte. Während dieser Zeit zog der deutsche König Heinrich I. wegen Mißhandlung seiner Gesand-

ten vor Prag, worauf Wenzel, der nun die Regierung übernahm, wieder die Lehensoberherrlichkeit anerkannte. Wenzel war fromm und nicht ungebildet, hatte aber lange Streit mit seinem Bruder und wurde im J. 937 von diesem ermordet. Es regierte nun in Böhmen Boleslaw I., wegen dieser That der Grausame genannt, über 30 Jahre lang, suchte das Land unabhängig zu erhalten, wurde deshalb vom Kaiser Otto I. bekriegt und mußte sich zum Frieden bequemen, wurde jedoch vom Einflusse der Magyaren befreit, als diese auf dem Lechfelde 955 furchtbar geschlagen wurden und auch aus Mähren zurückwichen, das nun Boleslaw besetzte. Er scheint auch die selbstständigen Unterfürsten in Böhmen gedemüthigt zu haben, denn später erscheinen diese in ganz anderen, viel abhängigeren Verhältnissen.

Boleslaw II. kam 967 zur Regierung des schon weiter ausgedehnten Reiches und stiftete zu Prag ein Erzbisthum. Von seinen drei Söhnen folgte ihm im J. 999 Boleslaw III. nach, der seinen Brüdern Jaromir und Ulrich böhmische Fürstenthumer gab, diese aber später zu ermorden beabsichtigte. Sie entflohen also und gingen zum Herzoge Heinrich von Bayern. Boleslaw gerieth bald darauf in Fehde mit den Wrsowecen, mußte aus dem Lande fliehen, und der polnische Prinz Wladiwoy besetzte Böhmen, mit dem er sich vom deutschen Kaiser belehnen ließ.

Als Wladiwey gestorben, kehrten Jaromir u. Ulrich nach Böhmen zurück, während Boleslaw noch vom Markgraf Hezilo zu Schweinfurt zurückgehalten wurde. Doch kehrte Letzterer bald zurück, ließ viele Große umbringen und vertrieb seine Brüder, wurde aber vom Polenherzoge hinterlistig gefangen, der dann selbst Böhmen in Besitz nehmen wollte, aber vom deutschen Kaiser Heinrich II. geschlagen wurde, worauf Jaromir die Bestätigung als Herzog erhielt. Dieser regierte anfangs in Ruhe, bis er mit seinem Bruder Ulrich in Streit gerieth und 1012 entfliehen mußte. Der deutsche Kaiser verrieth Jaromir u. lieferte ihn seinem Bruder Ulrich aus, der ihn auf Lissa einsperren ließ und dann allein regierte. Dieser vermählte sich zum zweiten Male mit Bozena, die ihm einen Sohn Bretislaw gebar, nahm Mähren in Besitz und entführte später Judith, die Schwester des Markgrafen Otto von Schweinfurt. Später weigerte er sich, dem Kaiser gegen die Ungarn zu helfen und wurde deshalb gefangen genommen. Nach einem Jahre freigelassen, sollte er mit Jaromir gemeinschaftlich herrschen, ließ aber diesen blenden und starb 1037. Nun wurde Bretislaw I. Herzog, der wegen seines Kriegs gegen Polen vom deutschen Kaiser bekriegt wurde und das Grundgesetz einführte, wornach der älteste Sohn Böhmen, die andern aber Lehensherrschaften in Mähren erhalten sollten. Sein Sohn Spitihnew regierte von 1055 bis 1061, bekämpfte seine Brüder und strebte nach der Königskrone, die er jedoch nicht erlangte. Sein Bruder Wratislaw II. vertrieb seine Frau mit den Kindern und nahm Böhmen in Besitz, indem er die übrigen Brüder in Mähren entschädigte. Er hatte anfangs Fehden wegen des prager Bisthums, stand dann dem Kaiser Heinrich IV. bei und wurde von diesem mit der Königswürde belohnt, welche Würde jedoch nur eine persönliche war. Nach seinem Tode, in Folge eines Sturzes vom Pferde (1092), folgte ihm sein Bruder Konrad nach, der schon nach wenigen Monaten starb und die Regierung dem Bretislaw II., Sohne Wratislaws I., hinterließ. Unter diesem wurden die Juden in Prag schändlich ermordet. Er selbst ward 1100 bei Burglitz erstochen, worauf sein Bruder Boriwoj II. nachfolgte. Dieser herrschte 7 Jahre lang, hatte mit mehreren Nebenbuhlern zu kämpfen und mußte 1107 zu seinem Schwager Wiprecht von Groitzsch fliehen, worauf Swatopluk, Sohn Ottos von Olmütz, des Bruders von Wratislaw II., die Herzogswürde erhielt, aber bald darauf von Heinrich V. gefangen genommen wurde. Ohne Lösegeld frei gelassen, verübte er in Böhmen viele Erpressungen, ließ die Familie Wrsowec ermorden, führte Kriege gegen die Ungarn, wo er ein Auge verlor, und gegen die Polen, wurde aber 1109 in Schlesien ermordet, wie die Sage meldet, von einem Wrsowec. — Sein Nachfolger war Wladislaw I., der Bruder Boriwojs, der zuerst mit einigen Nebenbuhlern um die Herzogswürde streiten mußte, mehrere Kämpfe mit seinen Brüdern hatte, welche für das Land sehr traurig waren und erst 1125 auf dem Sterbebette sich mit seinem Bruder Sobeslaw I. aussöhnte, der ihm sodann nachfolgte. Mit Otto II. kam er wegen Mähren in Streit, schlug ihn bei Kulm und stand mit Kaiser Lothar II. stets in gutem Einvernehmen. Nach seinem Tode, im J. 1140, regierte Wladislaw II., sein Sohn, welcher sich nur mit Hülfe des Kaisers Konrad II. halten konnte, sich dem Kreuzzuge 1147 anschloß, den Kaiser Friedrich Barbarossa nach Italien begleitete, an den Kämpfen gegen Ungarn Antheil nahm und vom Kaiser für sich und seine Nachfolger die Königskrone auf dem Reichstage zu Regensburg erhielt. 1173 legte er die Krone nieder und nun regierte sein Sohn Friedrich. Derselbe wurde jedoch vom Kaiser verworfen und Sobeslaw als Herzog anerkannt, da die Königswürde für erloschen erklärt wurde. Dieser wurde wegen Verwüstung der Kirchen in Oesterreich gebannt und mußte bald darauf dem Sohne Wladislaws II., Friedrich, weichen (1179). Nun herrschte dieser über Böhmen, eroberte Mähren und starb 1189, worauf Konrad Otto von Mähren ihm nachfolgte, aber schon 1191 zu Neapel starb. Sein Nachfolger wurde Heinrich Bretislaw, der anfangs selbst den Ottokar unterstützt hatte. Unter ihm wurde das Cölibat der Geistlichen in Böhmen strenger eingeschärft, es entstanden aber heftige Unruhen darüber und Bretislaw selbst starb 1197 zu Eger.

Premysl Ottokar I. nahm nun von Böhmen Besitz und erhielt 1298 die erbliche Königswürde, deren er zwar später wieder verlustig erklärt wurde, die er aber doch von Friedrich II. wieder bestätigt erhielt. Ottokar bestrebte sich hierauf, das Seniorat aufzuheben, das Erstgeburtsrecht einzuführen, wobei ihn der Pabst unterstützte und starb 1230. Sein Sohn Wen-

zel II. (oder der Einäugige), führte zuerst Kämpfe mit Friedrich von Oesterreich und dem mährischen Markgrafen Přemysl. Unter ihm wurde Mähren von den Mongolen überschwemmt. Bald darauf brachen in Böhmen selbst heftige Unruhen aus, in Folge deren er zu Gunsten seines Sohnes 1249 entsagen mußte; der Papst erklärte jedoch diese Entsagung für ungültig und Wenzel gelangte wieder zur Herrschaft. Er bewirkte hierauf, daß sein Sohn Ottokar II. in den Besitz von Oesterreich kam und auch Steiermark durch Heirath mit Margaretha, Wittwe des römischen Königs Heinrich, ererbte. Unter Wenzel, der 1253 starb, begann das Lehenswesen sich fester auszubilden, es blühte die Dichtkunst und auch das Hofleben erhielt einen größeren Glanz. Ottokar II. war anfangs genöthigt, gegen die Ungarn zu kämpfen, hatte häusliche Zwiste, ließ sich von Margaretha scheiden und erwarb 1269 Kärnthen und Krain zu seinen Landen. Nun stand Ottokar auf dem Gipfel seiner Macht, denn es wurde ihm sogar die deutsche Kaiserkrone wiederholt angeboten. Er lehnte sie ab, widersetzte sich aber später der Wahl Rudolphs von Habsburg, welcher sodann im J. 1275 Oesterreich, Steiermark, Kärnthen und Krain als eröffnete Reichslehen in Anspruch nahm und Ottokar mit der Reichsacht belegte. Nach vergeblichen Versuchen, zu widerstehen, bequemte sich Ottokar endlich zum Frieden und behielt nur Böhmen und Mähren. Später erhob er sich zwar wieder, aufgereizt durch seine stolze Gemahlin Margaretha, er unterlag jedoch 1278 in der Schlacht bei Jedenspeug an der March und wurde selbst niedergehauen. Ottokars Regierung war für Böhmen nicht ohne große Vortheile, er gründete einen freien Bürgerstand, hob die Städte, ordnete die Rechtspflege und beförderte Dichtkunst und Malerei; dabei wurde aber auch ein überaus großer Luxus eingeführt.

Kaiser Rudolph besetzte nun Mähren und gab für Wenzels Sohn Wenzel II. die Vormundschaft über Böhmen an den Markgrafen Otto von Brandenburg. Dieser benützte diese Stellung nur, um sich zu bereichern, plünderte die Schätze des prager Doms und Schlosses und gab selbst Wenzel blos gegen ein Lösegeld frei. Erst 12 Jahre alt, übernahm Wenzel II. im J. 1283 die Regierung selbst, hatte gleich Streitigkeiten mit dem zweiten Gemahle seiner Mutter, Zawis, den er 1290 enthaupten ließ, vermählte sich mit Rudolphs Tochter Guta, erwarb Krakau u. Sandomir, erhielt Mähren und Eger und bekam sogar vom Herzoge Casimir von Oppeln diese Länder in Lehen. Nach Rudolphs Tod trat Wenzel auf die Seite Adolfs von Nassau, versöhnte sich jedoch mit seinem Schwager Albrecht und stand diesem später stets bei. Im J. 1297 ließ er sich unter großen Feierlichkeiten krönen, heirathete Elisabethe von Polen, wurde König dieses Landes, erwarb für seinen Sohn selbst die ungarische Krone, starb aber, als er ihm dieselbe gegen Karl Robert von Sizilien behaupten wollte, 1305. Er war fromm und hatte schon die Absicht, die Krone niederzulegen und in das Kloster zu Königsaal zu treten, als ihn der Tod ereilte. — Sein Sohn Wenzel III. gab alsbald die ungarische Krone auf, verzichtete auf Meißen und Eger, ergab sich der Trunksucht und Ausschweifung und stand schon im Begriff, auch Polen zu verlieren, als er 1306 erstochen wurde. Mit dem Tode Wenzels III. ging das böhmische Fürstengeschlecht der Przemisliden im Mannsstamme aus, nachdem es zweimal zu einer Höhe gelangt war, welche dem Lande eine ganz andere Bestimmung zugewendet haben würde, hätten nicht Ottokar II. und Wenzel II. durch Unklugheit und Mißgeschicke den Glanz selbst wieder verloren, der sich so schön um die böhmische Krone gebildet hatte.

Als Wenzel III. todt war, erklärte sich ein Theil der Stände für Rudolph I., Sohn des Kaisers Albrecht, der auch die Regierung übernahm und mit Elisabeth, der Wittwe Wenzels II., sich vermählte, aber schon 1307 starb. Die darauf erfolgte Königswahl war sehr stürmisch und endlich wurde Heinrich von Kärnthen zum Könige erwählt, aber bald machte er sich verhaßt, eine andere Partei erhob sich, bot die Hand von Elisabeth, der Tochter des Königs Wenzel II., dem Johann, Sohn des Kaisers Heinrichs VII., an und dieser wurde nun 1310 König, worauf Heinrich das Land verließ. Er ließ sich 1311 krönen, war wenig in Böhmen, wo sich Privatfehden sehr häuften, und als er dagegen auftrat und Ausländer sehr begünstigte, machte er sich sehr verhaßt. Fast immer führte er auswärtige Kriege und war in viele fremde Händel vermengt, erwarb aber durch Verheirathung seines zweiten Sohns mit Heinrichs Tochter Margaretha, die Maultasche genannt, Kärnthen und Tyrol. Seinen Sohn Karl ließ er in Paris erziehen, heirathete, nach dem Tode der Elisabeth (1330), Beatrix von Bourbon, zog gegen die heidnischen Preußen, dann gegen Polen, erblindete nach und nach an beiden Augen und starb nach wechselvoller Herrschaft 1346 in der Schlacht bei Crecy. Unter ihm hatten sich die Stände in Böhmen zuerst bestimmter geschieden.

Karl I. wurde alsbald in Bonn zum römischen König als Karl IV. gekrönt, verglich sich 1349 mit dem Gegenkönige Günther von Schwarzburg, suchte Ordnung und den Landfrieden im Reiche herzustellen und gab 1356 die goldene Bulle. Auf seinem ersten Römerzuge war er nicht glücklich, dagegen wurde er auf der zweiten Römerfahrt (1368) zu Rom vom Papste gekrönt. Auch für Böhmen sorgte Karl nach Kräften; er errichtete die Universität Prag, gründete die Neustadt Prag, legte die Burg Karlstein an, umgab seinen Hof mit seltenem Glanze und suchte sein Haus durch Erb- und Familienverträge auf der Höhe seiner Macht zu erhalten. Er war viermal vermählt, erwarb, außer verschiedenen anderen Länderstrecken, Brandenburg, Schlesien und beide Lausitze und ließ noch zu seinen Lebzeiten seinen Sohn Wenzel zu Prag krönen; auch gewann er ihm zur Kaiserwahl die Churstimmen, so daß derselbe 1376 zu seinem Reichsnachfolger in Frankfurt gewählt wurde. Vor seinem Ende theilte er seine Lande, so daß Wenzel Böhmen und Schlesien, Siegmund Brandenburg, Johann beide Lausitze erhielten und seinem Neffen Jodok Mähren verbleiben sollte, reiste noch einmal in die

Stadt seiner Jugendbildung, Paris, und starb 1370 zu Prag, immer verehrt als einer der besten Regenten Böhmens, der Kunst und Wissenschaften beförderte und sein Land in einem blühenden Zustande hinterließ, denn 100 wohlbefestigte Städte, 300 Märkte, 260 feste Schlösser und Burgen und 13,300 Dörfer wurden gezählt, als er regierte. Nie hat, weder vor, noch nach ihm, ein gleicher Fürst den böhmischen Thron geziert.

Kaum 18 Jahre alt, bestieg Wenzel IV. den Thron, und zwar zu einer Zeit, wo das kirchliche Schisma alle Geister mächtig in Anspruch nahm. Wenzel war aber nicht der Mann, welchen seine Zeit verlangte, denn er war leichtsinnig, aufbrausend und allen Lüsten ergeben. Gleich im Anfange seiner Regierung gerieth er mit dem prager Erzbischofe in Streit und ließ sich durch seinen Jähzorn hinreißen, den Vikar Pomuk in der Moldau zu ertränken. Auch in der Stadt brachen Unruhen aus, das Judenviertel wurde angezündet, über 3000 Menschen darin verbrannt oder ermordet, und es herrschte überhaupt im ganzen Lande eine furchtbare Aufregung. Dem Adel entriß Wenzel durch Drohungen und Gewalt viele verpfändete Krongüter; es erhoben sich daher viele Standesherren Böhmens mit Hülfe Jodokus von Mähren und nahmen Wenzel gefangen, der erst nach längerer Zeit wieder freigelassen wurde. Damit war aber der Streit noch nicht beendigt, die Großen wendeten sich an Wenzels Bruder Sigismund, und dieser bewirkte endlich einen Vergleich, wornach 1396 Wenzel unter eine Art Regentschaft gestellt wurde. Dagegen erhob sich natürlich Wenzel bald wieder, ließ die königlichen Räthe auf dem Karlstein erstechen und setzte sich wieder in den vollen Besitz der Gewalt. Hierauf ging er nach Rheims, suchte 1398 das kirchliche Schisma beizulegen, machte sich aber dadurch viele Feinde und wurde endlich im J. 1400 von den Churfürsten der deutschen Krone für verlustig erklärt. Als er nun den deutschen Scepter nicht in Güte niederlegen wollte, wurde er mit Krieg überzogen, in Prag belagert u. mußte sich 1401 endlich zu einem sehr nachtheiligen Frieden bequemen. Doch war dies noch nicht genug für Wenzel, er gerieth mit seinem Bruder in Streit und wurde von diesem nach Wien als Gefangener gebracht. Im J. 1403 entfloh er wieder, verglich sich mit Jodok und ergriff von Neuem die Zügel der Regierung, führte aber ein sehr schändliches Leben und verübte die grausamsten Handlungen. Um diese Zeit begann Huß, ein Mann von strengen und einfachen Sitten, gegen die immer zahlreicher werdenden Mißbräuche in der Kirche aufzutreten und gewann eine Menge Anhänger, auch begannen die Böhmen sich gegen die Deutschen zu erheben, welche freilich auch auf Kosten der Böhmen sehr begünstigt gewesen waren. Bald kam es zu heftigen Kämpfen, worin Wenzel den Huß beschützte, bis dieser im J. 1411 vom Papste mit dem Banne belegt wurde. Es hatte nun den Anschein, als ob wieder Ruhe eintreten wollte, aber der vom Pabste gegen Neapel ausgeschriebene Kreuzzug veranlaßte Huß und andere helldenkende Köpfe dagegen kühn zu predigen und es entstanden Gährungen im Volke, welche beizulegen nicht mehr möglich war. Diese Vorfälle mußten deshalb alsbald die Aufmerksamkeit des constanzer Conciliums erregen, wohin Huß vorgeladen wurde. Da ihm Kaiser Sigismund einen Geleitsbrief verliehen und volle Sicherheit versprochen hatte, ging er nach Constanz, wurde aber dort, wie ein Jahr später sein Freund und Schüler Hieronymus von Prag, gegen alles Recht festgenommen und zum Feuertode verdammt, ohne daß ihn das kaiserliche Wort zu schützen vermochte. Die Kunde von diesem Vorgange brachte ganz Böhmen in Aufruhr, 152 Standesherren und Ritter sandten eine energische Schrift an das Concilium, und bald nahm die Bewegung so zu, daß sie nicht mehr zu dämpfen war. Niklas von Hussinetz und Johann Zizka von Trocznow traten sofort an die Spitze der Unzufriedenen, die von ihrem Verlangen nach dem Abendmahle unter beiderlei Gestalt Utraquisten genannt wurden und in den Volksversammlungen auf dem Berge Tabor, wo oft mehr als 40,000 Menschen zusammenkamen, entflammte Zizka die Gemüther bis zu hoher Begeisterung, ja zu religiösem Fanatismus. Auch in Prag erhob sich das Volk, und unter Zizkas Anführung drang es in die Stadt, mordete die Rathsherren und befreite die Gefangenen, ohne daß Wenzel dagegen etwas zu thun vermochte, denn er starb am 16. Aug. 1419 auf dem Kunratizer Schlosse, vielleicht gewaltsam erstickt.

Wenzels Tod gab das Zeichen zu neuem Aufruhr, denn alsbald fielen die Hussiten über die Kirchen und Klöster her, plünderten dieselben, mißhandelten und ermordeten die Mönche und besetzten die Alt- und Neustadt Prags. Bei Prag wurde hierauf eine allgemeine Versammlung der Hussiten gehalten, das Abendmahl in beiderlei Gestalt ausgetheilt, der Berg Tabor verschanzt, und als die Königin aus dem Lande gegangen, nahmen die Hussiten ganz Prag in Besitz und schlossen mit der königlichen Besatzung auf dem Wyschehrad einen Waffenstillstand, der jedoch nur für Prag galt, da die Hussiten im übrigen Lande mit ihren Feinden sich noch herum schlugen. Wenzels Bruder und Nachfolger, Sigmund, war anfangs entschlossen, Strenge zu gebrauchen und befahl die Niederreißung der Verschanzungen in Prag; aber dies bewirkte nur größeren Aufruhr unter den Hussiten, die sich nun gegen Sigmund erklärten. Sigmund rückte bald darauf gegen Prag vor, das sich zu energischer Vertheidigung rüstete, und erschien mit einem Heere von 100,000 Mann vor der Stadt, an Grausamkeit den Hussiten nicht nachstehend. Als mehrere Gefechte nichts entschieden, wurde beschlossen, die Stadt anzugreifen; aber die Taboriten kämpften mit Heldenmuth und die Königlichen mußten zurückweichen. Nun versuchte Sigmund durch Unterhandlungen zum Ziele zu kommen und ließ sich während dieser Zeit im Dome zu Prag krönen. Die Unterhandlungen zerschlugen sich jedoch und Sigmund zog von Prag ab, wo er die Reichskleinodien und viele Schätze der Domkirche mitnahm. Nun waren die Taboriten Herren der Stadt und nahmen auch den Wyschehrad; aber außerhalb dauerte der Krieg immer fort. Als um diese Zeit Nik-

las von Hussinetz starb, wurde Žižka alleiniger Feldherr, und bald darauf kam es auch unter den Hussiten selbst zu Uneinigkeiten, indem sich eine Sekte der Adamiten bildete, wogegen jedoch Žižka sogleich entschieden auftrat. Um solchem Sektenwesen zu steuern, wurde zu Caslau am 7. Juli 1421 ein hussitischer Landtag gehalten, wo die 4 prager Artikel angenommen wurden, eine festere Verbindung der Hussiten selbst zu Stande kam und der Thron für erledigt erklärt wurde. Als Sigmund solchen entschlossenen Ernst sah, suchte er zu unterhandeln, aber es kam zu keinem Resultate und der Kampf wurde fortgesetzt. Bei der Belagerung von Raby verlor Žižka das Augenlicht, aber er ließ sich in die Schlacht fahren, seine Unterfeldherren erklärten ihm die feindliche Stellung und dann ordnete er Angriff und Stellung.

Inzwischen bewog Sigismund die Reichsstände zu einem allgemeinen Aufgebot und zog von Mähren aus vor; doch wagte er keine Schlacht, zog sich zurück und die Taboriten machten große Beute. Im Innern hörten die Zwistigkeiten nicht auf; in Prag kam es sogar zu Gewaltthätigkeiten, und es wäre gewiß noch größere Uneinigkeit ausgebrochen, hätten die zahlreichen äußeren Feinde nicht wieder engeres Zusammenhalten nöthig gemacht. Um diese Zeit ward die böhmische Krone dem Großfürsten Witold von Lithauen übertragen, der seinen Neffen Koribut als Stellvertreter ins Land sandte. Dieser gerieth jedoch mit Žižka in Streit und mußte 1423 das Land wieder verlassen. — Žižka starb am 12. Oct. 1424 in Königingrätz und wurde zu Caslau beerdigt. Nach seinem Tode bildeten sich nun mehrere Partheien unter Prokop dem Großen und dem Kleinen, deren Letztere sich die Verwaisten nannten, während die Horebiten unter Krusina standen. Die Hussiten zogen nun auch außerhalb des Landes, überall hin Verheerung bringend, so daß Sigismund wieder ein Kreuzheer gewann. Dies war aber nicht glücklicher und floh 1427 über die Gränzen zurück. Abermals fielen nun die Hussiten in die benachbarten Länder ein, zerstörten und verwüsteten über 100 Städte und 1400 Dörfer und verbreiteten furchtbaren Schrecken.

Ein abermaliger Kreuzzug erreichte einen gleich schmählichen Ausgang und man kam allmälig zu der Ueberzeugung, daß mit Gewalt gegen die Hussiten nichts auszurichten sei. Es beschloß daher das Concilium zu Basel, Güte zu versuchen und veranstaltete eine fünfzigtägige Disputation zwischen Hussitischen Abgeordneten und anderen Geistlichen. Dieser erste Versuch (1433) führte zu nichts Anderem, als vermehrter Erbitterung, es sendete daher das Concilium eine zahlreiche Deputation nach Prag und hier endlich kam es zu einer Einigung, indem man den Böhmen die vier prager Artikel mit einigen Einschränkungen bewilligte und Papst Eugen den Vertrag bestätigte. Zwar wollten die Taboriten und Verwaisten den Vertrag nicht eingehen, sie wurden aber bei Lipan geschlagen u. vernichtet, worauf die siegende Parthei beschloß, den Kaiser Sigmund als böhmischen König anzunehmen, wenn er die prager Artikel genehmige, die Hussiten am Hofe dulde, die Klöster nicht wieder herzustellen zwinge, Fremde nicht mehr in böhmische Aemter zulasse und noch andere Zugeständnisse mache. Sigmund willigte gern in diese Bedingungen und erschien in Prag, wo er sich huldigen ließ. Nun wurden noch einige widerspenstige Haufen bezwungen und man hoffte die Ruhe vollständig wieder herzustellen, als des Königs Maasregeln abermals Streitigkeiten zwischen den Hussiten und Katholiken hervorriefen. Siegmund suchte mit Ernst diese Wirren beizulegen und mußte sogar seine Gemahlin verhaften lassen, weil sie mit seinen Feinden sich verband, starb aber schon am 9 Dec. 1437, nachdem er noch Tags zuvor seinen Schwiegersohn Albrecht zu seinem Nachfolger in Böhmen ernannt hatte.

Nach Sigmunds Tode wählte ein Theil der Stände Albert von Oesterreich zum Könige, die Utraquisten aber den Polenfürsten Casimir, worauf beide Partheien bei Tabor einander lange gegenüber standen, ohne daß es zu einem Resultate kam. Bald darauf starb Albrecht am 27. Oct. 1439 und hinterließ eine schwangere Gemahlin, die erst nach seinem Tode den Wladislaw I. gebar. Die Stände wählten nun zwar Albrecht von Bayern und den Kaiser Friedrich, aber Beide lehnten die Wahl ab, worauf man dem Wladislaw die Nachfolge zuerkannte und eine Vormundschaft für ihn bestellte. Im 14. Lebensjahre wurde Wradislaw zu Prag gekrönt, er überließ aber die Verwaltung Böhmens dem Georg Podĕbrad und ging an den Kaiserhof. Als er bald darauf sich vermählen wollte, starb er 1457 an der Pest, und somit war der Thron wieder erledigt, da er keine Kinder hinterließ. Nun wählten die Stände im J. 1458 den Georg v. Podĕbrad zum Könige, vorzüglich auf Zurathen Rokyczanas, und der neue Fürst behauptete sich fest auf seinem Throne und schloß mit benachbarten Fürsten Verträge. Als Papst Pius II. die prager Artikel nicht bestätigen wollte u. der König den Legaten wegen ungebührlicher Aeußerungen auf der Burg Podĕbrad gefangen hielt, kam es mit dem Papste zu heftigem Streite, Georg wurde gebannt und im Innern des Reiches brachen Unruhen aus, vorzüglich genährt durch Matthias Corvinus von Ungarn, dem der Papst die böhmische Krone zusagte. Georg von Podĕbrad siegte zwar immer über seine Feinde, als er aber alterte, glaubte er nicht, daß seine Söhne sich später behaupten könnten und empfahl den Ständen daher die Wahl des jungen Wladislaw, Sohns des Polenkönigs Casimir, von dem man hoffte, daß er beide Partheien befriedigen könne. Georg von Podĕbrad starb endlich am 22. März 1471, nach 14jähriger Regierung, und hatte Wladislaw II., oder den Guten, zum Nachfolger. Dieser schloß alsbald mit Matthias Corvinus einen Vergleich und suchte auch den Papst zu bewegen, den über Böhmen ausgesprochenen Bann aufzuheben, aber vergebens, und als Wladislaw die Katholiken zu begünstigen schien, entstanden heftige Unruhen, so daß der König selbst in Prag sein Leben gefährdet sah und dann in Melnik wohnte. Durch Matthias Corvinus Tod erhielt Wladislaw auch Mähren und Schlesien und wurde 1490 zum Könige von Ungarn er-

wählt, wo er nun fast beständig verweilte, da er gegen die Türken immer Krieg zu führen hatte. Nachdem er 7 Jahre zuvor seinen 2jährigen Sohn Ludwig in Prag hatte krönen lassen, starb Wladislaw II. zu Ofen am 13. März 1516 und es folgte ihm ohne Schwierigkeiten Ludwig nach, für den bis 1522 eine Vormundschaft bestellt war. Er verweilte meistens in Ungarn, unterdrückte die Bekenner der lutherischen Lehre mit Gewalt und starb am 29. August 1526 bei Mohacz, ohne Nachfolger zu hinterlassen, worauf das Anrecht der Kronen von Böhmen und Ungarn auf Anna, Tochter Wladislaws II. überging, welche an Erzherzog Ferdinand von Oesterreich und Steiermark vermählt war.

Bisher war, seit dem Aussterben des Geschlechts der Přemysliden, die böhmische Krone nicht mehr in einer bestimmten Familie fortgeerbt, sondern an verschiedene Geschlechter nach einander gegeben worden. Mit Ludwigs Tode endigte aber diese Periode und von nun an blieb Böhmen immer mit Oesterreich in bleibender Vereinigung. Nach dem Tode des Königs Ludwig machte Ferdinand von Oesterreich seine Ansprüche sogleich geltend, wurde aber nur als Kroncandidat zugelassen, als welcher er jedoch zum Könige gewählt und gekrönt wurde. Ferdinand verbot die Ausbreitung der Lehren Luthers, bewilligte den Utraquisten ein eigenes Consistorium und setzte einen Erzbischof in Prag ein, der die katholischen wie utraquistischen Priester weihen sollte. Ferdinands Regierung fiel in eine sehr unruhevolle Zeit, und als er von den Türken Ruhe hatte, mußte er gegen die protestantischen Fürsten zu Felde ziehen. Die Böhmen, welche ihm dabei Heeresfolge leisten sollten, weigerten sich, gegen die Evangelischen die Waffen zu führen und 1547 wollten auch die Stände das Aufgebot nicht bewilligen. Ein zweites Aufgebot hatte keinen besseren Erfolg und Ferdinand erhielt zuletzt nur unter der Bedingung den Privatbestand vieler Adeligen, daß er sein Kriegsmandat cassirte. Am kühnsten trat die Stadt Prag gegen Ferdinand auf, welche nicht nur jeden Beistand verweigerte, sondern ihm auch offen die Stirne bot. Nach langem Hin- und Herreden zog der König endlich vor Prag, welche Stadt sich dann auf Gnade ergab, sehr streng bestraft wurde und eine gewaltige Contribution entrichten mußte. Auf dem hierauf gehaltenen Landtage erklärte Ferdinand das Wahlrecht für aufgehoben und die Krone für erblich in seiner Familie. Später blieb Prag ruhig und Ferdinand hielt sich oft daselbst auf, ja er wurde sogar im J. 1558, als er nach seiner Erwählung zum Kaiser zum erstenmal wieder nach Prag kam, daselbst mit den größten Festlichkeiten empfangen. Ferdinand suchte nun die religiösen Angelegenheiten Böhmens zu ordnen, tastete die utraquistische Lehre nicht an und verhinderte blos die Verbreitung der Lehre Luthers. Um dies mit größerem Erfolge thun zu können, berief er die Jesuiten nach Prag und erwirkte später auch vom Papste Pius IV. die Gewährung des Kelchs beim Abendmahle. Nachdem Ferdinand noch seine Länder unter seine Söhne vertheilt hatte, starb er am 25. Juli 1564 und es folgte ihm nun Maximilian nach, der sogleich Freiheit des Kultus gestattete, oft in Prag verweilte und nach nur 12jähriger, aber für Böhmen wohlthätiger Regierung, am 12. Oct. 1576 starb. — Sein Sohn Rudolph II., schon zu Lebzeiten seines Vaters zum Nachfolger erklärt und gekrönt, liebte Prag und schlug daselbst seinen Wohnsitz auf. Anfangs regierte er friedlich und ruhig, als er aber die freie Religionsübung nur auf Katholiken und Utraquisten bezog, gab es bald innere Unzufriedenheit. Rudolph beging noch eine andere Unklugheit; er setzte seinen Bruder Matthias zum Statthalter von Ungarn ein und dieser suchte nun sich Selbstständigkeit zu erringen. Mathias zog nach Böhmen heran und Rudolph erhielt nur unter schweren Bedingungen Beistand von Böhmen, war aber zu unschlüssig und so ging 1608 Rudolph einen unvortheilhaften Vertrag mit seinem Bruder ein, dem er alle Macht einräumte. Wegen der Religionsfreiheit fand nun Rudolph wieder neue Schwierigkeiten und sah sich endlich genöthigt, nachzugeben und einen Majestätsbrief zu erlassen, wodurch auch den Bekennern des augsburgischen Glaubensbekenntnisses freie Religionsübung gestattet wurde. Es war jedoch dem Kaiser nicht recht Ernst, passauische Kriegsvölker drangen nach Prag, nur mit Mühe wurden sie von den Ständen wieder vertrieben, der Kaiser aber in einer Art Gefangenschaft gehalten und Matthias gebeten, die Verwaltung des Landes zu übernehmen. Rudolph beschwor nun vergebens die Rache des Himmels auf Prag herab, er mußte der Krone entsagen und Matthias wurde am 23. Mai 1611 zu Prag gekrönt. Rudolph, schon hochbetagt, überlebte diese Demüthigung nicht lange, denn er starb schon am 20. Jan. 1612. Nun wurde Matthias auch deutscher Kaiser, aber seine Residenz schlug er zu Wien auf und nur selten verweilte er in Prag. Da er alt und kinderlos war, suchte er die Erbfolge sicher zu stellen und ließ seinen Vetter Ferdinand von Steiermark zum Nachfolger erklären, wozu jedoch die Böhmen erst dann ihre Einwilligung gaben, als er den Majestätsbrief bestätigt hatte, denn wegen seiner jesuitischen Erziehung hatte man große Besorgnisse vor ihm. Ueber den Bau neuer protestantischer Kirchen in Braunau und Klostergrab gab es bald Uneinigkeiten, die nur der Kaiser beendigen konnte. Er entschied sich gegen die Protestanten u. sofort entstand eine allgemeine Erbitterung. Die Häupter der protestantischen Parthei, Graf Thurn und Kolon von Fels, stiegen zum Prager Schlosse hinan, traten in den Sitzungssaal, wo gerade die vier Statthalter anwesend waren, warfen denselben ihre Partheilichkeit gegen die Protestanten vor und als es zum Wortwechsel kam, rief Wenzel v. Raupowa: „Werft sie nach altem Brauche zum Fenster hinaus!" Alsbald wurden Sternberg und Lobkowitz aus dem Saale geführt, Martinitz aber und Slavata nebst dem Schreiber Fabricius Platter zum Fenster hinaus geworfen, was sie nicht bedeutend verletzte und auch keine außerordentliche That war, da es in Böhmen schon oft und ebenso geschehen war. Aber diesmal

sollte es andere Folgen nach sich ziehen, denn der 30jährige Krieg ward damit eröffnet. Gleich darauf wurde von den nichtkatholischen Ständen ein dirigirender Ausschuß von 30 Personen ernannt und Graf Thurn zum Oberfeldherrn erwählt, die ein Manifest erließen und die begangene That öffentlich zu rechtfertigen suchten. Anfangs wollte Matthias die Sache friedlich beilegen, aber Ferdinand bestimmte ihn zu gewaltsamen Maasregeln und so wurde der Krieg beschlossen. Das erste Heer unter Dampierre wurde bei Caslau durch den Grafen von Thurn geschlagen; das zweite, unter Bucquoi, war nicht glücklicher und bald waren alle kaiserlichen Truppen aus Böhmen vertrieben. Da wollte Matthias wieder vermitteln, aber er starb schon am 20. März 1619 und die Unterhandlungen zerschlugen sich wieder. Ferdinand II. suchte nun ebenfalls die Sache gütlich auszugleichen, die Böhmen standen aber vom Kampfe nicht ab und schlossen sogar im J. 1619 den König in Wien ein. Nur durch das zufällige Erscheinen einer kleinen Anzahl Truppen wurde Ferdinand gerettet und Thurn ging nach Böhmen zurück. Zu Prag versammelten sich hierauf die Stände und Abgeordneten von Böhmen, Mähren, Schlesien und Lausitz, erklärten Ferdinand II. der böhmischen Krone für verlustig und wählten den Churfürsten Friedrich von der Pfalz zum Könige, als welcher dieser im Oct. 1619 zu Prag gekrönt wurde. Zu dieser Wahl bewog wohl vorzüglich die Hoffnung auf den Beistand von England und der protestantischen Fürsten; die Böhmen hatten sich aber darin sehr getäuscht, denn die protestantische Union schloß mit dem Kaiser einen Waffenstillstand und überließ den Böhmenkönig seinem Schicksale, und dieser selbst war auch nicht der Mann, welcher das Volk für sich gewinnen und energisch gegen Ferdinand auftreten konnte. Während er durch calvinistische Gesinnung die Böhmen verletzte, überließ er die Führung des Kriegs unklugen Generalen und vergnügte sich an der Tafel, als die Schlacht am weißen Berge erfolgte und seiner kurzen Herrschaft ein Ende machte. Als er die Nachricht davon erhielt, war noch nicht Alles verloren und Prag erbot sich zu hartnäckiger Vertheidigung der Stadt, aber er entfloh und damit war auch er verloren. Gleich darauf öffnete Prag dem Könige die Thore und ganz Böhmen war in kurzer Zeit unterworfen. Der Kaiser ließ nun die Theilnehmer am Aufstande und die Anhänger Friedrichs von der Pfalz streng bestrafen, jagte die protestantischen Prediger aus dem Lande, führte die katholische Religion mit Gewalt wieder ein, erklärte den Majestätsbrief Rudolphs für vernichtet und setzte eine Inquisition ein, so daß der furchtbarste Jammer in ganz Böhmen herrschte und mehr als 30,000 Familien das unglückliche Land verließen und in Sachsen, Brandenburg und Preußen eine neue Heimath suchten. Ferdinand beschränkte seinen Haß gegen die Protestanten nicht auf Böhmen, er trat überall gegen sie auf und bekämpfte sie in ganz Deutschland. Ein Böhme selbst, Albrecht von Waldstein, der die unglückliche Zeit zu seiner Bereicherung günstig benützt hatte, führte die kaiserlichen Heere an und nun begannen jene schrecklichen Kriege, welche nicht nur Böhmen angehen, sondern ganz Deutschland betrafen und füglicher unter dessen Geschichte erzählt werden. Während seiner Absetzung lebte Waldstein in nie gesehenem Glanze zu Prag, bis Gustav Adolph von Schweden in Deutschland erschien, die Sachsen in Böhmen einrückten, auch Prag besetzten und den protestantischen Cultus wieder einführten. Nun wurde abermals Waldstein zum Feldherrn mit unbeschränkter Macht ernannt, aber er blieb den größten Theil der Zeit mit seinem Heere in Böhmen, wodurch das Land unendlich viel litt, bis seine Ermordung die Kriegslast wenigstens zum Theil wieder auf andere Länder wälzte. Bald darauf starb Ferdinand II. am 15. Febr. 1637 u. Ferdinand III. bestieg den Thron. Lange noch hatte dieser den Kampf fortzuführen; Prag wurde geplündert und Böhmen schrecklich verwüstet, bis endlich zu Prag, wo der Krieg den Anfang genommen, der lange Kampf auch sein Ende fand. Die Wegnahme der Kleinseite Prags durch die Schweden unter Graf Königsmark war das letzte Kriegsereigniß, denn am 25. Oct. 1648 schloß der westphälische Frieden den 30jährigen Krieg.

Böhmen war größtentheils verwüstet, von 3 Mill. Einw. war kaum noch 1 Mill. vorhanden, viele Städte waren zerstört, der Wohlstand vernichtet und von Hunderten von Dörfern keine Spur mehr anzutreffen. Da konnte es freilich nicht viel helfen, daß der Kaiser Geschenke austheilte und vielen Vertriebenen die Rückkehr erlaubte; es waren andere Maßregeln nöthig zur Erholung, aber diese ließen sich von Ferdinand und seinen Nachfolgern nicht erwarten und so war Böhmen noch lange in sehr traurigem Zustande, als die benachbarten Länder schon den alten Wohlstand wieder gewonnen hatten. — Ferdinand III. starb am 2. April 1657 zu Wien und hatte seinen Sohn Leopold I. zum Nachfolger. Unter ihm konnte für Böhmen nur sehr wenig geschehen, denn er hatte mit den Ungarn und Türken fortwährend zu thun. Er war in seinem Privatleben still und rein, aber zu jesuitisch gesinnt und übertrieben fromm. Sein Sohn Joseph I. regierte nur 6 Jahre u. hatte nicht minder, wie sein Vater, gegen die Ungarn und Türken zu kämpfen, bis er am 17. April 1711 im 33. Lebensjahre starb. Josephs Bruder, Karl II., der bisher in Spanien war, wo er an Philipp V. einen glücklicheren Nebenbuhler fand, nahm nun Besitz von den österreichischen Erbstaaten und erhielt auch die Kaiserwürde, nachdem er eine neue Wahlkapitulation eingegangen war. Auch er that für Böhmen nur wenig, weil ihm zuerst die Türken sehr beschäftigten und dann die Regelung der Erbfolge in Oesterreich sein vorzüglichstes Bemühen war. Er errichtete nämlich die pragmatische Sanktion und bot Alles auf, um die Anerkennung und Gewährleistung derselben von Seiten der Fürsten zu erlangen. Auch die Stände von Böhmen erkannten diesen Erbvertrag an und Karl dachte nun die Erbfolge völlig gesichert, als er am 20. Oct. schnell starb, blos eine Tochter Maria Theresia hinterlassend, die er an den Großherzog Franz

von Toscana, aus dem Hause Lothringen, vermählt hatte. Gleich nach dem Tode Karls II. machte nun der Churfürst von Bayern Anspruch auf die böhmische Krone und unterstützt durch ein bayerisches und französisches Heer zog er in Prag ein, wo am 19. Dec. die Krönung erfolgte und ihm die Stände huldigten. Der 7jährige Krieg führte häufig feindliche Heere in das Land und Böhmen litt nicht wenig, besonders Prag, welche Stadt sehr hohe Contributionen zu leisten hatte. Nach dem Rückzuge der Franzosen ließ sich Maria Theresia in Prag zur Königin von Böhmen krönen (den 12. Mai 1743); aber noch war Böhmen nicht vom Kriege befreit und Prag wurde sogar im J. 1744 bombardirt. Bald darauf starb Karl VII. und Maria Theresia's Gemahl, Franz, wurde nun ohne Schwierigkeit zum deutschen Kaiser erwählt.

Lange noch war das Land Kriegsschauplatz, aber glücklicherweise litt es nicht so sehr darunter und vermochte sich bald wieder zu erholen, da nun die Regierung die materiellen Interessen der Unterthanen mehr berücksichtigte und überall zu helfen und zu fördern bemüht war. Auch war es nicht ohne Vortheil für Böhmen, daß der Jesuitenorden im J. 1773 aufgehoben wurde und dessen große Fonds (allein 8 Mill. an Gütern) zu besseren Zwecken verwendet wurden. Joseph II. war einer der edelsten Fürsten des österreichischen Hauses; er wollte das Gute überall eingeführt wissen und sah das eigene Glück mit dem des Volks unzertrennlich verbunden. Aber er kam zu früh und handelte zu rasch. In einem Lande, wo finsterer Katholicismus Jahrhunderte lang geherrscht hatte und jede freie Bewegung gehemmt war, vermochte man seine edlen, wohlwollenden Maßregeln noch nicht nach Gebühr zu würdigen; man mißverstand sie und der Undank zerstörte frühe Josephs Lebenskraft. Er starb am 20. Febr. 1790, zu spät von seinem Volke erkannt und mit Thränen zurückgewünscht. — Ihm folgte sein Bruder Leopold II., dessen Regierungszeit in die verhängnißvolle Zeit der französischen Revolution fiel, deren große Folgen er vergebens zu beschwören wähnte. Leopold regierte nur kurze Zeit, denn schon am 1. März starb er und hinterließ den Thron seinem Sohne Franz II. Kurz nach seinem Regierungsantritte hatte dieser mit Frankreich Krieg zu führen und von nun an trat keine Ruhe mehr ein, als bis 23 Jahre später der zweite Einzug nach Paris die langen Kriege beendigte. Daß während dieser traurigen Zeit für Böhmen wenig geschehen konnte, ist natürlich, doch hat aber auch gerade dieses Land am wenigsten durch diese Kriege gelitten, da dieselben fast nur am Po, Rhein, an der Donau und der unteren Elbe geführt wurden. Für Böhmen ist nur wichtig, daß am 6. August 1806 Franz die deutsche Kaiserwürde niederlegte, nachdem er bereits vorher die Erbkaiserwürde von Oesterreich angenommen hatte.

Seit dieser Zeit blieb Frieden und die österreichische Regierung ordnete zuerst die Verhältnisse der böhmischen Stände und suchte beständig den Wohlstand und die Blüthe dieses Landes zu heben, das nicht mit Unrecht der Kern und die Perle des ganzen Kaiserreichs genannt zu werden verdient. Als Franz II. am 1. März 1835 starb, folgte ihm sein Sohn Ferdinand I. nach, ohne daß jedoch eine Aenderung im Systeme der Regierung eingetreten wäre. Diese verfolgt vielmehr ihren eigenthümlichen Gang, der freilich die geistigen Interessen allzusehr vernachlässigt. Wenn aber einmal die materielle Seite genugsam ausgebildet ist, wird sich die geistige schon von selbst Bahn brechen, und so ist jedenfalls von der Zukunft nur Gutes zu hoffen. Das Land selbst ist jetzt zu vielem Wohlstande gelangt und die meisten Fabriken blühen fort, wenn auch allgemeine Handelskrisen von Zeit zu Zeit einigen Einhalt zu thun drohen.— Schließlich ist noch zu bemerken, daß seit zwei Jahren statt des Oberstburggrafen ein Erzherzog die oberste Verwaltung des Landes leitet, was in Böhmen selbst nicht wenige Hoffnungen, wenigstens auf materielle Verbesserungen, erweckt hat.

Böhmen, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Langensalza, Wirthshaus bei Langensalza.

Böhmenhöfen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, Dorf mit 104 E. in 7 H.

Böhmenkirch, Würtemberg, Donaukr., OA. Geislingen, Pfarrdorf mit 1612 E., hat Flachsbau, gehört den Grafen v. Rechberg und wurde im J. 1796 von den Franzosen geplündert.

Böhmer (Böhmerwold), Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Jemgum, Pfarrdorf mit 100 E. in 14 H.

Böhmerheide, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Etabl. mit 15 E.

Böhmerschlag, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Einöde an der Nab.

Böhmersried, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit 6 H. und 48 E.

Böhmerstall, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Pöggstall, Dorf mit 9 H. in der Pfr. Pöggstall.

Böhmerwold, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Jemgum, Pfarrdorf mit 14 H.

Böhmesholz, Hannover, Lüneburg, A. Lüneburg, Forsthof.

Böhmfeld, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Kipfenberg, kath. Pfarrdorf mit 80 H. und 431 E. im Dekanat Kipfenberg, liegt an der Römerstraße.

Böhmhäuser, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde in d. Pfr. Windberg.

Böhmhöfel, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde mit 6 E.

Böhmhöfen, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Stadt Zwettl, Dorf mit 7 H. in d. Pfr. Stadt Zwettl, über den Kamp bei der Stadt Zwettl gegen Großweißenbach.

Böhmhof, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit 3 H. und 18 E.

Böhming, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler mit 9 H. und 60 E.

Böhming, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Kipfenberg, kath. Kirchdorf mit 26 H. und 126 E., Filial d. Pfr. Kipfenberg.

Böhmisch-Aicha, Oesterreich, Böhmen, s. Aicha.

Böhmisch-Bauden, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrsch. Hohenelbe, 2 H. am Böhmischberge, 3 St. nördlich von Hohenelbe.

Böhmisch-Baumgarten, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Stadt Budweis, Dorf mit 23 H. und 145 E., wovon 4 H. zur Herrschaft Wittingau gehören, wurde 1563 in die Landtafel eingetragen.

Böhmischbrod, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Brod** (Böhmisch-).

Böhmischbruck, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Vohenstrauß, Pfarrdorf mit 15 H. und 116 E. im Dek. Nabburg, hat Drahtzieherei, Spiegelschleife, Eisenhammer und Hüttenwerk.

Böhmischbruckerhammer, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Vohenstrauß, Weiler mit 5 H. und 54 E. in d. Pfr. Tännesberg; Eisenhammer.

Böhmisch-deutsche Hauland, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, Hauland mit 108 E. in 20 H.

Böhmischdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Allodialgut Waldheim, Dorf mit 63 H. und 622 E. In der dazu gehörigen Einschicht Josephsthal ist 1 Spiegelschleif- und Polirmühle, 1 Getreidemühle und Brettsäge.

Böhmischdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialh. Gabel, Dorf mit 59 H. und 363 E.

Böhmischdorf, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, A. Freiwaldau, Dorf an der Bielau mit 256 H., Kapelle und 1650 E. Hier ist 1 Mühle, 3 Brettsägen und die Gemarkung enthält 824 J. Ackerfeld, 100 J. Trischfelder, 169 J. Wiesen, 1058 J. Hutweiden nnd 1996 J. Waldungen.

Böhmischdorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg, Dorf mit 504 E. in 107 H.

Böhmisch-Fellern, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Stadt Budweis, Dorf mit 21 H. und 125 E., hat 1 Mühle.

Böhmisch-Friedersdorf, Sachsen, siehe **Friedersdorf** (Böhmisch-).

Böhmisch-Gablenz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Fideicommißh. Polna, Dorf mit 28 H. und 175 E.

Böhmisch-Gießhübel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, kgl. Stadt Pilgram, s. **Wysskitna.**

Böhmisch-Gillowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißh. Rosenberg, Dorf mit 8 H. und 57 E.

Böhmischgut, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, Bauerdorf mit 1 Wassermühle, hat 126 E. in 16 H.

Böhmisch-Häuser, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialh. Krummau, Dorf mit 200 E. in 23 zerstr. H.

Böhmisch-Haidl, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialh. Krummau, Dorf mit 12 H. und 184 E.

Böhmisch-Hermanitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Hermsdorf.**

Böhmisch-Hörschlag, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Gut Hörschlag, s. dasselbe.

Böhmisch-Hütte, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Hurkenthal.**

Böhmisch-Kreuau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialh. Krummau, s. **Kreuau.**

Böhmischkrut, Oesterreich, Unter-, UMB., Langerichtssitz, vereinigt mit Walterskirchen, und Dorf mit 296 H., 1500 E., Kirche und 7 Mühlen, entstand um 1260, wurde von Kaiser Rudolph I. dem Frauenkloster in Tulln geschenkt und gehört seit Anfang dieses Jahrh. den Grafen von Kohary.

Böhmisch-Kubitzen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, kgl. Gränzstadt Tauß, Dorf mit 29 H. und 245 E.

Böhmisch-Lhotitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialh. Nassaberg, Dorf mit 30 H. und 241 E., worunter 9 protestantische Familien.

Böhmisch-Lichwe, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialh. Brandeis, Dorf mit 117 H. und 750 E., hat 1 Schule, 1 Meierhof, Forsthaus und Filialkirche.

Böhmisch-Militschau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut Pruhonitz, Jägerhaus bei Ceslitz.

Böhmisch-Mühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Bistrau, Mühle bei Kölmisch-Wiesen.

Böhmisch-Neustadtel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialh. Friedland, s. **Neustadtel.**

Böhmisch-Ober-Wernersdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Gut Bischofstein, s. **Wernersdorf.**

Böhmisch-Petersdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialh. Geiersberg, Dorf mit 153 H. und 842 E., liegt im Gebirge, hat 1 Kirche, Schule, 3 Mühlen, 1 Wirthshaus und 1 k.k. Gränzzollamt.

Böhmisch-Pfaffendorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, kgl. Stadt Teutschbrod, Domanialansiedlung mit 10 E.

Böhmisch-Prausnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialh. Arnau, Gesammtnamen von Nieder- und Ober-Prausnitz, s. d. A.

Böhmisch-Proschwitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Fideicommißh. Kumburg-Aulibitz, Dorf mit 19 H. und 157 E., hat 1 Wirthshaus.

Böhmisch-Radostin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Allodialgut Wognomiestetz, s. **Radostin.**

Böhmisch-Reichenau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialh. Krummau, s. **Reichenau.**

Böhmisch-Ribna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialh. Richenburg, Dorf mit 131 H. und 730 E., hat 2 Mühlen und liegt ziemlich zerstreut.

Böhmisch-Röhren, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialh. Krummau, Dorf mit 42 H. und 545 E., hat 1 Kirche und 1 Hülfszollamt.

Böhmisch-Rothwasser, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Rothwasser.**

Böhmisch-Rybna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialh. Senftenberg, Dorf mit 109 H. und 719 E., hat 1 Schule.

Böhmisch-Schützendorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Fideicommißh. Polna, Dorf mit 14 H. und 111 E.

Böhmisch-Sternberg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Sternberg** (Böhmisch-).

Böhmisch-Tribau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Fideicommißh. Landskron, unterthäniges Städtchen mit 447 H. und 2545 E., wobei 1 protest. Fam., hat 1 Kirche, Rathhaus, 4 Mühlen, 2 Brettsägen, 1 Tuch- und Lederwalke und 1 Badehaus. Die Einwohner haben 950 J. 1112 □Kl. Ackerfelder, 229 J. 578 □Kl. Wiesen u. Gärten, 326 J. 438 □Kl. Waldungen und leben von Ackerbau und Gewerben; 156 Leute beschäftigen sich mit Gewerben. B.-T. wurde 1358 vom Königsaaler Cisterzienserkloster an das Bisthum zu Leitomischel abgetreten; 1545 gehörte es zur Herrschaft Landsberg u. brannte 1636 ab. Bei dem Städtchen ist eine Kapelle und ein Badehaus, dessen Wasser gegen Unterleibsübel und Hautausschläge gerühmt wird.

Böhmisch-Tscherma, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialh. Nachod, Dorf mit 68 H. und 503 E., hat 1 Schule, Mühle u. Jagdhaus.

Böhmisch-Vollung, Sachsen, Kr. Bautzen, Ober-Lausitz, Dorf mit 590 E.

Böhmischwald, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Vorwerk zu Gabersdorf gehörig, mit 44 E. in 6 H.

Böhmisch-Wiesen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Bistrau, Dorf mit 33 H. und 194 E., hat 1 Papiermühle und 4 andere Mühlen.

Böhmischwinkel, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Kolonie mit Vorwerk, zu Nieder-Steine gehörig, hat 75 E. in 13 H.

Böhmischwinkel, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Kolonie zu Möhlten gehörig.

Böhmisreute, Würtemberg, Neckarkr., OA. Stuttgart, Weiler mit wenigen Einw.

Böhmlens-Sägmühle, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Neuenbürg, Mühle mit 5 evang. E. in der Pfr. Calnbach.

Böhmmühle, Bayern, Oberfranken, Ldg. Wunsiedel, Einöde der Pfr. Thiersheim.

Böhmreut, Bayern, Niederb., Ldg. Grafenau, Weiler mit 8 H. und 13 E.

Böhmschachel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißherrschaft Wittingau, Dorf mit 63 H., 419 E. und Jägerhaus.

Böhmsche Hauland, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, Hauland mit 187 E. in 26 H.

Böhmsdorf, Reuß-Schleiz, s. **Ober- u. Nieder-Böhmsdorf.**

Böhmsdorf, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Stift Zwettl, Dorf mit 26 H. in der Pfr. Wurmbrand, am linken Ufer der Zwettl, seitwärts Gerungs.

Böhmweiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Weiler mit 83 evang. E. in der Pfr. Leitzendorf.

Böhmwitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau, Dorf mit 1 Vorw. und 1 Wassermühle, hat 149 E. in 18 H.; es ist 1 Ptgr. daselbst.

Böhmzeil, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Gmünd, Dorf mit 50 H. in d. Pfr. Gmünd.

Böhmzwiesel, Bayern, Niederb., Ldg. Wolfstein, Dorf mit 12 H. und 94 E.

Böhne oder **Bähne**, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Dorf mit 2 Rittergütern und 1 Mutterkirche, hat 291 E. in 38 H. Hierzu gehören die Vorw. große Bünsche und kleine Bünsche und die Böhnsche Schäferei nebst Ziegelei. B. brannte 1836 ab.

Böhne, Waldeck, OA. Sachsenhausen, Pfarrdorf mit 313 E. in 63 H.

Böhnershof, Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Hof mit 9 E.

Böhnhuse, Holstein, s. **Bönhusen.**

Böhnsche Schäferei, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Schäferei und Ziegelei zu Böhne gehörig, mit 6 H. und 28 E., hat 1 Jägerhaus.

Böhnshausen, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt, Hof mit 2 H. und 20 E., war bis 1828 Domäne.

Böhrde (Börde), Hannover, Unterhoya, A. Harpstedt, Amtsvogtei, welche die Dörfer Annen, Bürstel, Dick, Dinghausen, Dünsen, Eggese, Großhenstedt, Hilken, Kleinbollwedel, Ippener, Katencamp, Kirchseelte, Klosterseelte, Lehmkuhl, Mackenstedt, Möhlenhof, Nüstedt, Groß-Ringmer, Siek, Stahle und mehrere Höfe enthält.

Böhren, Holstein, Herrschaft Pinneberg, Kirchspiel Quickborn, ausgebaute Halbhufe, zum Dorfe Renswühren gehörig.

Böhrigen (Bührchen), Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rossen, Rittergut.

Böhringen, Baden, Seekr., A. Radolphszell, Pfarrdorf mit 57 H., 315 E., 2 Wirthshäusern, Mühle (mit Säg-, Oelmühle und Reibwerk) und 1 Salmiakfabrik.

Böhringen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottweil, Pfarrdorf mit 681 kath. und 2 evang. E.

Böhringen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Urach, Pfarrdorf mit 904 evang. und 3 kath. E., welche vorzüglich Flachs- und Hanfbau treiben.

Böhringsweiler, Würtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg, Weiler mit 28 evang. und 6 kath. E. in d. Pfr. Wüstenroth.

Böinghausen (Böingsen), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Bauerschaft mit 1 Kapelle, hat 735 E. in 79 H.

Bock, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Neustadt, Hof mit Kirche und Schule, hat 151 E. in 21 H., gehört dem Baron Lefort.

Böke, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Haus mit 5 E.

Böke, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 18 E. in 3 H.

Bökel, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 9 E.

Bökel, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Gut zu Muccum gehörig.

Bökelderott, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Bauerschaft mit 299 E. in 42 H.

Bökelt, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve, Bauerschaft mit 78 E. in 8 H.

Bökelt (Klein-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve, Bauerschaft mit 2 H. und 20 E.

Bökelt (Klein-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve, Bauerschaft mit 1 H. und 20 E.

Böken (Die kleine), Oldenburg, Kr. Vechta, A. Steinfeld und Herrlichkeit Dinklage, Stelle bei Dinklage mit wenigen E.

Böken, Holstein, A. Rendsburg, Dorf mit 31 H., 277 E., Schule und Ziegelei, gehört zum Kirchspiel Nordorf.

Böken, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Schwerin, ritterschaftliches Gut mit 6 Bauern u. Kathen u. 98 E., hat mit nachfolgendem Domänenantheil 221 E. u. 16 H.

Böken-Antheil, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Schwerin, Domäne mit 6 Erbpächtern, 2 Bauern, 2 Büdnern u. 123 E.

Bökenberg, Holstein, Patr.-Ger. des Gutes Sieversbagen, Eigenthumskathen mit 16 H. u. 118 E., zum Kirchspiel Grömitz gehörig.

Bökenberg, Holstein, Patr.-Ger. des Gutes Manhagen, Erbpachtsstelle mit 7 E., zum Kirchspiel Lehnsahn gehörig.

Bökenbusch, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. u. Kirchspiel Ganderkesee, Weiler der Gem. Almsloh mit 8 H. u. 55 E.

Bökendorf, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Hörter, Dorf mit 124 H. u. 560 E., wobei das Gut Apenburg mitgezählt ist.

Bökensberg, Holstein, Oldenburger Güterdistrikt, Jägerhaus, zum Gut Grünhaus geh.

Böker, Oldenburg, Kr. Neuenburg, edle Herrschaft u. Kirchspiel Varel, Weiler d. Gem. Neuenwege mit 6 H. u. 33 E.

Böker Krug und Glashütte, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Neustadt, Krug u. Glashütte mit 4 H. u. 48 E. bei Neustadt.

Bökhäken, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Elberfeld, Kr. Lennep, Hof mit 6 H. u. 41 E.

Bökholt, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Bauerschaft mit 516 E. in 83 H.

Bökmannshof, Oldenburg, siehe **Bökmannsstelle**.

Bökmanns-Stelle, Oldenburg, Kr. Vechta, A. Steinfeld, Hof mit 8 E. bei Dinklage.

Bökzetel, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Dorf mit 5 H. in der Pfr. Hatshusen.

Bökzeteler Fehn, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Kolonie mit 94 H. in der Pfr. Hatshusen, hat Schifffahrt.

Bökzeteler Kloster, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, 3 Höfe mit 15 E. in d. Pfr. Hatshusen.

Bölde, Bayern, Schwaben, Ldg. Donauwörth, Einöde mit 16 E.

Böle, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Dorf u. Hauptort der Bürgermeisterei gl. N. mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 300 E. in 42 H. Das Dorf hat 1 Jahrmarkt.

Bölerheide, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Hof mit 15 E.

Bölgenthal, Würtemberg, Jartkr., OA. Crailsheim, Weiler mit 159 evang. E.

Bölhorst, Preußen, Rgbz. u. Kr. Minden, Dorf mit 338 E. in 61 H.

Bölingen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, Weiler zu Ringen gehörig mit 243 E. in 40 H.

Bölkendorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, Dorf mit 245 E., ist Filial von Paarstein.

Bölkenwalde, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, Vorwerk mit 10 E.

Bölkershof, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Hof bei Steckelsdorf.

Bölki, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Wassermühle mit 20 E.

Bölkow, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Güstrow, Domäne mit 16 H., 189 E., 1 Erbpächter, 6 Bauern, 3 Büdnern u. Schule.

Bölkow (Klein-), Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Bukow, Hof mit 94 E. und 1 Meierei.

Bölkum (Auf'm), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Bauerhof mit 12 E. in 2 H.

Böllathmühle, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Bahlingen, Mühle in der Pfr. Ostdorf.

Böllberg, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr., Dorf mit 1 Wassermühle, hat 132 E. in 16 H.

Bölleins-Mühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Heilsbronn, Einöde bei Reutern.

Böllen, Baden, Oberrheinkr., A. Schönau, Dorf mit Filialkirche, 36 H., 226 E. u. Mühle.

Böllenbach, Baden, Oberrheinkr., A. Oberkirch, Zinken mit 4 H. und 29 E. in der Pfr. Oppenau.

Böllenbodenhof, Würtemberg, Neckarkr., OA. Waiblingen, Hof mit 7 evang. E. in der Pfr. Bittenfeld.

Böllenfallthor, Hessen, Starkenburg, Kr. u. Stdtger. Darmstadt, Forsthaus zwischen Bessungen u. Niederramstadt mit 9 E.

Böllers-Mühle, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Schillingsfürst, Einödmühle in d. Pfr. Diebach.

Böllfeld, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 12 E. in 1 H.

Bölling, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Bauerschaft mit 52 E. in 6 H.

Böllinger, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Meppen, Fähre mit 1 H. in d. Pfr. Aschendorf.

Böllingerhof, Würtemberg, Neckarkr., OA. Heilbronn, Hof mit 13 evang. E. in der Pfr. Neckargartach.

Böllsdorf, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, Dorf mit 1 Wassermühle unweit des Tangerflusses, hat 172 E. in 31 H. u. Mühle, erhielt im J. 1837 eine Kirche.

Böllstein, Hessen, Starkenburg, Ldrbz. Breuberg, Ldg. Höchst, Dorf mit 34 H. u. 270 E., gehört dem Fürsten v. Löwenstein-Wertheim-Rosenberg und dem Grafen von Erbach-Schönberg gemeinschaftlich.

Bölsberg, Nassau, A. Marienberg, Dorf mit 136 E. u. 14 H. in d. Pfr. Marienberg.

Bölten, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Fideicommißherrschaft Weißkirch, Dorf mit 125 H., 1049 E., Pfarrkirche mit 5 Altären, Schule, Erbpächterei, mehreren Mühlen u. 1 Wirthshaus.

Bölzig, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Dorf mit 292 E. in 37 H.

Bölzigsche Etablissement (Das), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Etablissement zum Vorwerk Köpenick gehörig.

Bölzke, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Dorf mit 1 Vorwerk, hat 145 E., ist Filial von Techow.

Bömberg, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Ackergüter mit 47 E. in 9 H.

Böme, Hannover, s. **Boen**.

Böme, Hannover, Lüneburg, A. Rethem a. d. A., Dorf mit 36 H. in d. Pfr. Kirchwahling.

Bömenzien, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Dorf am Zehrengraben mit 1 Windmühle u. 1 Mutterkirche, hat 277 E. in 49 H. Hierzu gehört ein Hof.

Bömerich, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Ackergüter mit 52 E. in 7 H.

Bömershof, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Wildberg, Dorf zwischen Ottensheim und Gallneukirchen.

Bömighausen, Waldeck, OA. Corbach, Dorf mit 148 E. in 22 H. in d. Pfr. Neerdar.

Böminghausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Dorf mit 50 E. in 4 H.

Böminghausen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, einige Höfe zu Alten-Essen gehörig mit 25 E. in 5 H.

Bömitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, Hof mit 77 E. in 19 H.

Bömmerlhausen, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Einöde d. Pfr. Böbrach.

Bömsöd, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Waldenfels, Dorf östlich von Reichenau im Gebirge in d. Pfr. Hirschbach.

Boen, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Weener, Dorf mit 40 H. in d. Pfr. Bunde.

Bönebüttel, Holstein, A. Neumünster, Dorf mit 37 H. u. 200 E., zum Kirchspiel Neumünster gehörig.

Böneckenburg, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Hörter, Bauerschaft zu Papenhöfen gehörig.

Bönekleppee, Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, einzelner Hof mit 18 E. in 2 H., zu Holthausen gehörig.

Bönen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, Dorf mit 1 evang. Mutterkirche, hat 412 E. in 55 H. u. 1 Jahrmarkt.

Bönhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Weiler mit 16 E. in 2 H.

Böhnhof, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Dorf mit 402 E. in 71 H.

Bönhusen, Holstein, A. Bordesholm, Dorf mit 27 H., 230 E. u. Schule, gehört zum Kirchspiel Flintbek.

Bönhusener Holz, Holstein, A. Bordesholm, Kirchspiel Flintbek, ausgebaute Bödenerstelle, zu Bönhusen gehörig.

Bönischvorwerk, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, Vorwerk, zu Pürschkau gehörig.

Bönitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, Dorf mit 198 E. in 31 H.

Bönkeim, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Eylau, Gut mit 240 E. in 17 H. u. 1 Patr.-Ger., ist adel. Besitz.

Bönkenwalde, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Dorf mit 189 E. in 26 H.

Bönkenwiese, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, Chat.-Dorf mit 60 E. in 10 H.

Bönkhausen oder **Böningsen**, Preußen, Rgbz. u. Kr. Arnsberg, Hof mit 20 E.

Bönnien, Hannover, Hildesheim, A. Wohldenberg, Kirchdorf mit 39 H.

Bönnigheim, Würtemberg, Neckarkr., OA. Besigheim, Städtchen mit 2294 E. Die Kirche hat viele Denkmäler, so wie ein Gemälde zum Andenken an die außerordentliche Fruchtbarkeit einer Frau, die 1503 starb u. 33 Kinder geboren haben soll. Man baut hier vortrefflichen Wein.

Bönnigsen, Hannover, Calenberg, A. Wennigsen, Dorf mit 10 H. in d. Pfr. Wennigsen.

Bönnikenbeck, Preußen, Rgbz. Magdeburg, s. **Benneckenbeck**.

Bönning, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Bauerschaft mit 158 E. in 22 H.

Bönninger, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Ackerhof mit 6 E.

Bönninghard, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Bauerschaft mit 167 E. in 36 H.

Bönninghard, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr Geldern, Bauerschaft mit 66 E. in 13 H.

Bönninghard, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Hofstelle mit 150 E. in 31 H.

Bönninghardt, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Kolonie mit 267 E. in 55 H.

Bönninghausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt, Dorf mit 1 Kapelle, hat 93 E. in 13 H.

Bönningstadt, Holstein, Herrschaft u. Landdrostei Pinneberg, Dorf mit 36 H., 279 E. u. Schule, zum Kirchspiel Rellingen gehörig.

Bönningstadt, Holstein, Patr.-Ger. des Gutes Ahrensburg, Dorf mit 135 E. u. 31 H., gehört zum Kirchspiel Woldenhorn.

Bönnischerhof, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 21 E.

Bönstadt, Hessen, Oberh., Kr. u. Ldg. Friedberg, ev. Pfarrdorf mit 93 H. u. 535 E., hat 1 Rathhaus, Kirche und Schule und gehört dem Grafen von Isenburg-Wächtersbach.

Böppeleshof, Würtemberg, Jartkr., OA. Gmünd, Hof mit 3 kath. E. in der Pfr. Reichenbach.

Bördel, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Münden, Kirchdorf mit 18 H. in der Pfr. Dransfeld.

Börfink, Preußen, Rgbz. u. Kr. Trier, Dorf mit 219 E. in 36 H. Hierzu gehört der Hof Einscheid.

Börgemühle, Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, A. Radolfshausen, Mühle in d. Pfr. Ebergötzer; heißt auch Bachmannsmühle.

Börger, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Hümmling, Pfarrdorf mit 131 H. u. 739 E.

Börger (Neu-), Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Hümmling, Kolonie mit 39 H. in d. Pfr. Börger.

Börgerende, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Doberan, Domäne mit 13 Bauern, 6 Büdnern, Fischern, Schule u. 246 E. in 21 H.

Börgermoor, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Brake, Kirchspiel Hammelwarden, Weiler d. Gem. Sandfeld u. Ruschfeld.

Börgermühle, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Hümmling, Mühle mit 2 H. in d. Pfr. Börger.

Börgitz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Dorf a. d. Uchte mit 195 E. in 54 H. Hierzu gehört die Wassermühle Modderkuhle u. die Försterei Schnöggersburg.

Börholz, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Bauerschaft mit 352 E. in 70 H.

Börkede, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 9 E. in 2 H.

Börket, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof bei Radevormwald.

Börlas, Bayern, Schwaben, Ldg. Immenstadt, kath. Dorf mit 31 H. u. 148 E. in der Pfr. u. Gem. Missen, hat 1 Kapelle u. 1 Beneficiat.

Börlinghausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Höfe mit 32 E. in 3 H.

Börlinghausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Dorf an d. Liste mit 26 E. in 3 H.

Börlinghausen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Weiler mit 100 E. in 20 H.

Börln, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Oschatz, Dorf mit 380 E., Mühle, Forsthaus, schönem Schlosse, starkem Gute, Schäferei, Teichen und Torfgruben.

Börmnitz, Sachsen, s. **Bornitz**.

Börnchen, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bolkenhain, Dorf mit 1 Schloß u. 1 Vorwerk, hat 131 E. in 20 H. u. 1 Patr.-Ger.

Börnchen (Neu-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bolkenhain, Kolonie mit 81 E. u. 12 H., zu Börnchen, Dorf, gehörig.

Börnchen, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben, Oberförsterei mit 9 E.

Börnchen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Ackergütchen mit 3 E.

Börnchen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 10 E. in 2 H.

Börnchen (Börnichen), Sachsen, Kr. Zwickau, A. Augustusburg, Dorf mit 560 E., 70 H., Forst- u. Gasthaus, Bleiche, 2 Mühlen, Schule, Steinbrüchen u. starkem Flachsbau.

Börnchen (Börnichen), Sachsen, Kr. Zwickau, A. Augustusburg, Dorf mit 370 E., 38 H., Rittergut mit Schloß, Garten mit Wasserkünsten, Gewächshaus, Schäferei u. 1 Mühle.

Börnchen, Sachsen, Kr. Dresden, A. Dresden, Dorf mit 310 E. u. 52 H.

Börnchen (Groß- u. Klein-), Sachsen, Kr. Dresden, A. Pirna, Dorf mit 210 E., 31 H., Lehnger. u. Gasthof.

Börnecke, Braunschweig, Kr. u. A. Blankenburg, Pfarrdorf mit Domäne u. 1 Edelhofe, hat 594 E. in 99 H.

Börnecke (Ober- u. Nieder-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Aschersleben, Dorf aus 2 Gemeinden bestehend mit 1 Gut u. 1 Windmühle, hat 1180 E. in 186 H.

Börnecke, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 1., Vorwerk, zum 2. Schierstädtschen Rittergute in der Stadt Görzke gehörig.

Börnen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Dorf mit 1 Vorwerk, hat 80 E. in 8 H.

Börnersdorf (Bernersdorf), Sachsen, Kr. Dresden, A. Pirna, Dorf mit 350 E., 49 H., Lehnger. u. Gasthof.

Börnhausen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 95 E. in 18 H.

Börnichen, Sachsen, s. **Börnchen**.

Börnicke, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Dorf mit 1 Vorwerk, hat 175 E., 1 Patr.-Ger. u. ist Privatbesitz.

Börnicke, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland, Dorf mit 435 E., a) königl., b) 2 adel. Antheile, ist Filial von Grünfeld.

Börnig, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, Bauerschaft mit den Abtheilungen derselben unter den besonderen Namen Kosnacken u. Kelwig u. dem Rittergute Schadeburg, hat 260 E. in 35 H.

Börninghausen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke, Dorf, bildet mit den Ortschaften Balkenkamp u. Börninghauser-Masch 1 Gem., hat 1 Mutterkirche u. zählt 735 E. in 142 H.

Börninghauser-Masch, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke, Ortschaft zu Börninghausen gehörig.

Börnsdorf, Holstein, A. Plön, Dorf mit 16 H. u. 84 E., zum Kirchspiel Bosau gehörig.

Börnsen, Lauenburg, A. Schwarzenbek, Dorf mit 134 E. u. 12 H., zum Kirchspiel Hohenhorn gehörig.

Börnste, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Cösfeld, Bauerschaft mit 350 E. in 60 H.

Börnsteinbruch, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, erbfreies Strand-Bauerdorf mit 794 E. in 55 H.

Börriath, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Weiler mit 68 kath. E. in d. Pfr. Hohenstadt, gehört den Grafen von Adelmann.

Börrstadt, Bayern, Pfalz, Kanton Winnweiler, kath. Pfarrdorf mit 133 H. u. 960 E. im kath. Dek. Kaiserslautern, evang. Pfr. Sippersfeld, hat Bgm.-A., 15 Menonniten, 98 Juden; Feldbau u. Viehzucht.

Börry (Börrie), Hannover, Calenberg, A. Grohnde, Pfarrdorf mit 2 Kirchen, 111 H. und 646 E., heißt auch Ober- u. Nieder-Börry.

Börsborn, Bayern, Pfalz, Kanton Waldmohr, Dorf mit 42 H. u. 322 E. in d. kath. u. evang. Pfr. Münchweiler am Glan.

Börsbrunn, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Schillingsfürst, Weiler mit 7 H.

Börsch (Ober-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 37 E. in 5 H.

Börsch (Unter-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 79 E. in 9 H.

Börse, Lauenburg, Patr.-Ger. Gültzow, Dorf mit 13 H. u. 110 E., zum Kirchspiel Gültzow gehörig.

Börsel, Preußen, Rgbz. Magdeburg, siehe **Berssel**.

Börsgritt, Baden, Oberrheinkr., A. Oberkirch, Hof mit 9 E. in d. Gem. Ramsbach.

Börsinghausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, Abtheil. der Bauerschaft Holthausen u. dahin gehörend.

Börslingen, Würtemberg, Donaukr., OA. Ulm, Dorf mit 148 ev. E. in d. Pfr. Ballendorf.

Börssum, Braunschweig, s. **Börsum.**

Börste, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, Bauerschaft zu Speckhorn gehörig.

Börstel, Hannover, Osnabrück, A. Fürstenau, Pfarrdorf und kanzleisässiges Stift mit 17 H.

Börstel, Hannover, Stade, Bremen, A. Hagen, Dorf mit 5 H. in d. Pfr. Bramstedt.

Börstingen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Horb, Pfarrdorf mit 637 E., gehört den Freiherren v. Raßler.

Börsum, Braunschweig, Kr. u. A. Wolfenbüttel, Dorf an der hannoverschen Gränze, südlich von Wolfenbüttel, mit 56 H. u. 400 E., Mühle, Nebenzollamt u. Superintendentur.

Börszetlischken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, Chat.-Dorf mit 28 E. in 4 H.

Börtewitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Leisnig, Dorf mit 260 E. u. Rittergut, ist Stammort des alten Geschlechts von Bortewitz.

Börtewitz, Sachsen, s. **Bortewitz.**

Börthen, Sachsen-Weimar, Kr. u. A. Neustadt, Dorf mit 165 E. in 29 H.; bei dem Dorfe ist die Sachsenburg.

Börtlingen, Würtemberg, Donaukr., OA. Göppingen, Pfarrdorf mit 416 evang. E.

Börwang, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, kath. Kirchdorf mit 42 H. u. 286 E., ist Filial d. Pfr. Haldenwang.

Börzow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grevismühlen, Domänialdorf mit Pfarrkirche, Schule, 9 Bauern, 1 Erbpächter, 9 Büdnern, Krug, Schmiede u. 243 E. in 21 H.

Bösa (Ober-), Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Weißensee, Dorf mit dem Klostergut Bonnrode, hat 1 Mutterkirche u. 476 E. in 104 H.

Bösau, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Dorf am Grünbach mit 1 Rittergut, hat 82 E. in 16 H.

Bösbüttel (Hunnengott), Holstein, Norder-Dithmarschen, Ldvgt. Heide, Dorf mit 19 H. u. 97 E., zum Kirchspiel St. Annen gehörig.

Bösch (Die), Holstein, A. Steinburg, Kirchsp. St. Margarethen, Weiler am Außendeiche an der Mündung des Bütteler Hafens mit einem Leuchtfeuer, ist Aufenthaltsort vieler Elblootsen.

Böschen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Dorf mit 84 E. in 12 H.

Böschergrund, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Gemeinde, besteht aus den Dörfern Bockseifen, Böschen, Anstos u. Eichen.

Bösching, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Swigan, Dorf mit 36 H. u. 231 E.

Böschlinshof, Würtemberg, Donaukr., O. A. Wangen, Hof mit 2 kath. E. in d. Pfr. Eisenharz, gehört den Fürsten von Waldburg-Zeil-Trauchburg.

Böschlishaus, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Haus mit 4 kath. E. in der Pfr. Karsee.

Böschweiler, Oldenburg, Fürstenthum und A. Birkenfeld, Dorf mit 11 H. u. 95 E. in d. Bürgermeisterei Leisel.

Bösdorf, Holstein, A. Plön, Dorf mit 14 H. u. 138 E., zum Kirchspiel Plön gehörig.

Bösdorf, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Dorf am Drömling mit 388 E. in 60 H. u. 2 Mühlen. Hierzu gehört eine Drömlings-Kolonie.

Bösdorf (oder Beuthmannsdorf), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse, Dorf mit Wasserm. u. 1 kath. Pfarrkirche, hat 527 E. in 18 H.

Bösdorf, Sachsen, Kr. u. A. Leipzig, Dorf an der Elster mit 190 E.

Böse, Schwarzburg-Sondershausen, s. **Nieder-Bösa.**

Bösebecke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 20 E. in 2 H.

Bösel, Hannover, Lüneburg, A. Lüchow, Kirchdorf mit 64 H., 391 E. u. Baumwollenweberei.

Bösel (Boisel), Hannover, Lüneburg, A. Lüchow, Dorf mit 18 H. in d. Pfr. Clenze.

Bösel, Oldenburg, Kr. Cloppenburg, A. u. Kirchspiel Friesoythe, Gemeinde mit 844 E.; das Dorf allein hat 90 H. u. 617 E.

Bösenbach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Feilhofen, Gem. mit 130 E. in 23 H. u. 136 J. 532 □Kl. Land, ist nach St. Florian eingepfarrt.

Bösenbechhofen, Bayern, Oberfranken, Ldg. Höchstädt, kath. Dorf mit 13 H. u. 92 E. in d. Pfr. Etzelskirchen, hat Fischteiche.

Bösenberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Schneeberg, Kirchdorf bei Pfarr-Oblack.

Bösenbirkig, Bayern, Oberfranken, Ldg. Pottenstein, Weiler mit 10 H. u. 61 E.

Bösenbrunn, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Dorf mit 400 E., 76 H., Kirche, 2 Mühlen, Schäferei, Gasthaus u. Resten des einst wichtigen Eisenbaues.

Bösenburg, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mannsfelder Seekr., Dorf an der Schlenze mit 1 Wassermühle, hat 130 E. u. 28 H.

Bösencamp, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, Schäferei mit 1 H. in d. Pfr. Scheessel.

Bösendirnbach, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Grafenegg, Dorf in d. Pfr. Michlbach, unweit Rohnthal, mit 24 H., 150 E., Acker- und Weinbau, hat eine Mühle u. ist ziemlich alt.

Bösendörfl, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Lilienfeld, Dorf mit 13 H. in d. Pfr. Wilhelmsburg a. d. Traisen.

Bösendorf (Groß-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Herberstein, Gemeinde mit 430 E. in 91 H., hat 1394 J. 1300 □Kl. Land.

Bösendorf (Klein-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Herberstein, Gem. mit 90 E. in 20 H., ist nach Büschelsdorf eingepfarrt.

Bösendorf, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Kirchschlag, Dorf zum Amte Lichtenegg gehörig in d. Pfr. Lichtenegg im Gebirge nächst Lichtensteinegg, hat 5 H. u. 50 E.

Bösendorf (Groß-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Dorf mit 187 E. in 23 H.

Bösendorf (Klein-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Dorf mit 215 E. in 28 H.

Bösendorf, Preußen, Rgbz. u. Kr. Bromberg, Dorf mit 45 E. in 8 H.

Bösendorf, Preußen, Rgbz. u. Kr. Danzig, Kolonie mit 209 E. in 22 H.

Böseneck, Bayern, Oberfranken, Ldg. Berneck, Dörfchen mit 12 H. 70 E.

Bösenfleisch, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Dorf mit 37 E. u. 6 H.

Bösenfleisch, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Etablissement mit 77 E. in 7 H.

Bösengröba (Bosengroba), Sachsen, Kr. Leipzig, A. Borna, Mühlengut bei Ruppersdorf.

Bösenhausen, Hannover, s. **Bösiehausen**.

Bösenhausen, Hannover, Oberhoya, A. Steyerberg, Dorf mit 7 H. bei Reessen.

Bösenhörne, Hannover, Lüneburg, A. Neuhaus, 14 H. zum Voigtdinger Distrikt zu Cadenberge gehörig.

Bösenhof, Hannover, Clausthal, A. Zellerfeld, Wirthshaus in d. Pfr. Zellerfeld.

Bösenkamp, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, Schäferei zur Pfr. Brockel geh.

Bösenlustenau, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Weiler mit 36 evang. u. 17 kath. E. in d. Gem. Wörth.

Bösennördlingen, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Rothenburg, evang. Weiler mit 12 H. u. 76 E. in d. Pfr. Wildenholz, Gem. Wörnitz.

Bösenort, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Völkermarkt, Hof bei Gattersdorf.

Bösenreutin, Bayern, Schwaben, Ldg. Lindau, kath. Pfarrdorf mit 19 H. u. 145 E. im Dek. Lindau.

Bösenrode (Besenrode), Hannover, Hildesheim, A. Hohnstein, Pfarrdorf mit 85 H. und 431 E.

Bösenscheidegg, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, kath. Dorf mit 19 H. u. 133 E. in d. Pfr. u. Gem. Scheidegg.

Bösensell, Preußen, Rgbz. u. Kr. Münster, Dorf u. Bauerschaft mit dem Hofe Alvinghof u. dem Landgute Ruhr, hat 1 kath. Pfarrkirche u. zählt 400 E. in 58 H.

Bösenwinkel (windisch Hubikot), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Buchenstein, Gem. mit 7302 J. 1191 □Kl. Land u. 650 E. in 108 H.

Bösenwinkel, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Fall, Waldrevier u. Gem. mit 7353 J. Waldungen u. 170 E. in 23 H.

Böserey, Oldenburg, Herrschaft Jever, A. Tettens, Kirchspiel Hohenkirchen, Weiler der Gem. Hoffinger-Rott mit 10 E.

Bösewig, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg, Dorf mit 175 E. in 27 H.

Bösfeld, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Haus mit 7 kath. E. in der Pfr. Bodnegg.

Bösgesäß, Churhessen, Prov. Hanau, Kr. Gelnhausen, A. Birstein, Dorf an der Bracht mit 106 E. in 15 H. in d. Pfr. Kirchbracht. Von B. gehören 14 H. mit 93 E. zu Hessen-Darmstadt, s. nachfolg. A.

Bösgesäß, Hessen, Oberh., Ldrbz. u. Ldg. Büdingen, Dorf mit 14 H. u. 93 E., hat 1 Mühle u. gehört dem Fürsten von Isenburg-Birstein.

Bösiehausen, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Göttingen, Kirchdorf mit 18 H., hat Leinwandweberei.

Bösingen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nagold, Pfarrdorf mit 539., worunter 14 Katholiken.

Bösingen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottweil, Pfarrdorf mit 797 kath. E.

Bösingfeld, Lippe-Detmold, A. Sternberg, Flecken an d. Ascher mit 1 Pfarrkirche, 140 H. u. 850 E. Es wohnten einst die Grafen von Sternberg hier, die von Tutenhausen waren in Bösingfeld Burgmänner. Der Ort brannte schon mehrmals ab.

Bösinghausen, Hannover, siehe **Bösiehausen**.

Bösinghausen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 23 E.

Bösinghausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, s. **Beisinghausen**.

Bösinghofen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Crefeld, Dorf mit 260 E. in 47 H.

Bösitz (Groß-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, Dorf mit 1 Windmühle, hat 178 E. in 29 H. Hierzu gehört 1 Vorwerk mit 31 E. in 4 H., 1 Weinbergshaus mit 5 E. u. 1 Anbau mit 20 E. in 4 H.

Bösköngernheim, Hessen, s. **Köngernheim**.

Böskow, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, Gut mit 76 E. in 5 H.

Bösleben, Sachsen-Weimar, Fürstenthum Weimar, A. Berka, Dorf mit 92 H. u. 380 E., liegt mitten im Schwarzburgischen u. kam von den Karthäusern an die Universität zu Erfurt. B. hat 1 erbl. Rittergut u. 3 Freigüter.

Bösmoigen, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 3 H. u. 24 E.

Bösmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Weissenburg, Einödmühle d. Pfr. Weissenburg.

Bösodenbacher Hof, Bayern, Pfalz, Kanton Wolfstein, Einöde d. Pfr. Reipoltskirchen.

Böspede, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Bauerhöfe zu Holzen gehörig.

Bösselhausen, Oldenburg, Kr. u. A. Jever, Kirchspiel Sillenstede, Haus der Gem. Nord-Sillenstede mit 4 E.

Bössig, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrschaft Nachod, s. **Pössig**.

Bössig, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Stiftsherrschaft Politz, s. **Pössig**.

Bössow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grevismühlen, Domänialdorf mit Pfarrkirche, Schule, 5 Bauern, 1 Erbpächter, 2 Büdnern u. 119 E. in 13 H.

Bössow-Osthof, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grevismühlen, Schmiedegehöft mit 3 Büdnern u. Kothen, hat 27 E. in 5 H.

Bessow-Westhof, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grevismühlen, Bauergehöft mit 50 E. in 4 H.

Böst, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg, Weiler mit 232 E. in 41 H.

Böstenbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, Zinken mit 23 E. in 3 H. bei Peterstkal.

Böstlingen, Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel, Dorf mit 6 H. in d. Pfr. Düshorn.

Böswipper, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 36 E. in 7 H.

Bötcherswerder, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Vorwerk mit 11 E.

Bötenberg, Hannover, Unterhoya, A. Nienburg, Dorf mit 13 H. in d. Pfr. Lohe.

Böternhöfen (Alt- und Neu-), Holstein, Patr.-Ger. des Gutes Drage, Erbpachtsstellen mit 40 E. in 2 H., zum Kirchspiel Hohenwegstedt gehörig.

Bötersen, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, Dorf mit 31 H., zur Pfr. Sottrum gehörig.

Bötersheim, Hannover, Lüneburg, A. Harburg, Dorf mit 9 H. in d. Pfr. Tostedt.

Böthel, Hannover, Oberhoya, A. Stolzenau, Dorf mit 12 H. in d. Pfr. Stolzenau.

Böthen, Hannover, s. **Boen.**

Böthen, Sachsen-Koburg, s. **Pöthen.**

Böthenberg, Hannover, Unterhoya, A. Nienburg, Dorf mit 13 H. in d. Pfr. Lohe.

Böthin, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, Vorwerk mit 61 E. in 4 H.

Böthersdorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, cölm. u. Bauerdorf mit Waldhaus, hat 1 Mutterkirche u. zählt 423 E. in 31 H.

Böttchershöfchen, Preußen, Rgbz. u. Kr. Königsberg, Gut mit 17 E. in 2 H.

Böttchery, Hannover, s. **Melchiorshausen.**

Böttelborn, Sachsen-Weimar, Fürstenthum Weimar, A. Berka a. d. J., Kammerguts-Schäferei mit 6 E. u. 1 H. in d. Pfr. Tannroda.

Böttger-Straße, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Calbe, Kolonie zur Stadt Schönebeck gehörig mit 30 H. u. 372 E.

Böttigheim, Bayern, Unterfranken, Ldg. Homburg, kath. Pfarrdorf mit 156 H. u. 840 E. im Dek. Lengfurt, hat 24 Juden, Wein-, Getreide- u. Obstbau.

Böttingen, Würtemberg, Neckarkr., OA. Neckarsulm, Dorf mit 349 kath. u. 2 evang. E. in d. Pfr. Gundelsheim. Das Kloster Lorsch war schon 774 hier begütert.

Böttingen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Spaichingen, Pfarrdorf mit 765 kath. E., gehört den Freiherren von Enzberg.

Böttingen, Würtemberg, Donaukr., OA. Blaubeuren, Weiler mit 60 kath. E. in d. Pfr. Bollingen.

Böttingen, Würtemberg, Donaukr., OA. Münsingen, Pfarrdorf mit 562 E., worunter 1 Kath. Das Kloster St. Gallen hatte im Jahre 884 hier schon Güter.

Böttingershof, Bayern, Oberfranken, Ldg. Bamberg II., Einöde in d. Pfr. St. Gangolph.

Böttwein, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Salaberg, einzelnes Haus zur Rotte Pürach gehörig, in d. Pfr. Aschbach.

Bötzelär, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve, Schloß mit 7 E.

Bötzen, Baden, Oberrheinkr., A. Staufen, Weiler mit 5 H. u. 37 E., zur Stadt Staufen gehörig.

Bötzen, Churhessen, s. **Pötzen.**

Bötzen (oder Betzen), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Dorf am Gölitzberge mit 76 E. in 13 H.

Bötzingen, Baden, Oberrheinkr., A. Emmendingen, Pfarrdorf mit 785 E., 131 H., 4 Wirthshäusern, 1 Brauerei u. Mühle.

Bötzow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland, Dorf u. Amtsitz, hat 1 Mutterkirche u. 680 E.

Bocvauge, Luxemburg, s. **Beggen.**

Böverstenwehr, Holstein, Patr.-Ger. des Gutes Hanerau, Kathe, zu Bockhorst und zum Kirchspiel Hademarschen gehörig.

Bövingen, Luxemburg, Distr. Diekirch, Kanton Klerf, Dorf mit 28 H. u. 150 E.

Bövingen, Luxemburg, Distr. Luxemburg, Kanton Mersch, Dorf mit Kaplaneikirche, 74 H. u. 484 E.

Bövingen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 63 E. in 11 H.

Bövinghausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, Bauerschaft mit der Abtheilung Landwehr, hat 157 E. in 22 H.

Böwen (Bavigne), Luxemburg, Distr. Diekirch, Kanton Wiltz, Dorf mit 63 H. u. 350 E. in d. Gem. Heiderscheid.

Böwosch-Mühle, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, Wassermühle mit 6 E.

Böxkes, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Gehöfte mit 12 E.

Böxhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, Landgut mit 20 E.

Böxkamp, Oldenburg, Fürstenthum Lübeck, A. Eutin, Erbpachtsstelle mit 10 E. bei Rothensande.

Bofen, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Sonnenberg, Weiler hinter Gaschurn.

Bofferdingen, Luxemburg, Distr. Luxemburg, Kanton Mersch, Dorf mit Kaplaneikirche u. 164 E. in 24 H.

Boflitz, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Weiler mit 16 kath. E., gehört den Fürsten von Waldburg-Wolfegg.

Bofort, Luxemburg, Distrikt und Kanton Luxemburg, Haus mit 5 E. in der Commune Bartringen.

Bofsheim, Baden, Unterrheinkr., A. Adelsheim, Pfarrdorf mit 70 H., 335 E. u. 2 Wirthshäusern. Die Einw. haben bedeutende Viehzucht, einige Spinnerei u. Leinweberei.

Bofzen, Braunschweig, Kr. u. A. Holzminden, Pfarrdorf a. d. Rothemünde u. Weser mit 582 E. in 97 H., hat eine Försterei.

Bofzheim, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neuenburg, Weiler mit 3 H. u. 28 E.

Bogacin, Preußen, Rgbz. u. Kr. Bromberg, Dorf mit 28 E. in 3 H.

Bogacz (Ober-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Abbau mit 9 E.

Bogacz (Nieder-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Abbau mit 5 E.

Boganny, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Bojanowitz.**

Boganowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Bojanowitz.**

Bogatschnigg, Oesterreich, Illyrien, Kr.

Klagenfurt, Bez. Kreuz, Weiler mit 6 H. bei Steinbüchl.

Bogatz, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Chat.-Bauerdorf im Kirchspiele Klein-Jerutten.

Bogatzewolka, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen, kölm. Abbau mit 52 E. in 6 H.

Bogatzko, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen, Dorf mit 6 H. u. 52 E.

Bogawaß, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Sittich, Weiler mit 3 H. bei Doob und St. Veit.

Bogdahnen (Alt-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, kölm. Dorf mit 55 E. in 6 H.

Bogdahnen (Neu-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, kölm. Dorf mit 163 E. in 24 H.

Bogdahnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, erbfreies u. Hochzinsdorf mit 187 E. in 20 H.

Bogdainen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, kölm. Dorf mit 56 E. in 5 H.

Bogdal, Preußen, Rgbz. u. Kr. Posen, Vorwerk mit 9 E.

Bogdalla, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Dorf mit 1 Glasurmühle, hat 116 E. in 16 H.

Bogdanken, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Vorwerk mit 73 E. in 10 H.

Bogdanowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Dorf mit dem Vorwerke Berdichowo, hat 209 E. in 15 H.

Bogdarki, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Vorwerk mit 13 E.

Bogday (oder Bugday), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Dorf mit 731 E. in 78 H.

Bogel, Nassau, A. Naſtätten, Dorf an der Straße von Nassau nach St. Goarshausen mit 275 E. in 45 H. in d. Pfr. Ruppertshofen.

Bogen, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde bei Roßdorf.

Bogen, Bayern, Niederb., Amtssitz u. Marktflecken an der Donau mit 182 H. u. 1143 E. in d. Pfr. Bogenberg, hat 1 Mag. III., Ziegelhütte, Bierbrauereien u. gehörte einst den gleichnamigen Grafen. B. erhielt 1341 Marktrechte. Das Landgericht enthält 2584 Fam. u. 13,019 E.

Bogen, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde in d. Pfr. Windberg.

Bogen, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 10 H. u. 48 E.

Bogen, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Waldmünchen, Weiler mit 6 H. u. 1 Mühle.

Bogen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Theerofen mit 6 E.

Bogen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, Erbpachtsdorf mit 237 E. in 32 H.

Bogenau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Boiman**.

Bogenau (Bohoňow), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Fideicommißgut Krzetin, Dorf mit 55 H., 330 E., Lokaliekirche, Schule, 2 Mühlen mit Brettsäge u. Meierhof.

Bogenau, Preußen, Rgbz. u. Kr. Breslau, Dorf mit 278 E. in 38 H.

Bogenberg, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 7 E.

Bogenberg, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Dorf mit 33 H. u. 126 E.

Bogenberg, Bayern, Niederb., Ldg. Bogen, Pfarrdorf an der Donau mit 35 H. u. 218 E. im Dek. Pondorf, hat 2 Ziegelhütten u. in der Nähe die Ruinen des Stammschlosses der Grafen von Bogen.

Bogenberg (Poppenberg), Bayern, Niederb., Ldg. Hengersberg, Dorf mit 33 H. u. 126 E. in d. Pfr. Schöllnach.

Bogenberg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrschaft Marschendorf, Baude bei Kleinaupa.

Bogendorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Eschelberg, Steuergemeinde u. Dorf in d. Pfr. Herzogsdorf.

Bogendorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Sprinzenstein, Dorf in d. Pfr. Sarleinsbach.

Bogendorf, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Braunau, Dorf in d. Pfr. Braunau.

Bogendorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Dorf mit 1 Schloß, 1 Vorwerk u. 1 Wassermühle, hat 190 E. in 28 H.

Bogendorf (Klein-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Dorf mit 84 E. in 18 H.

Bogenfeld, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Villach, Weiler an der Drau mit Fähre über diesen Fluß, unterhalb Drau.

Bogengern, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Weiler mit 2 H. u. 16 E.

Bogenhausen, Bayern, Oberb., Ldg. Au, Pfarrdorf an der Isar mit 36 H. u. 196 E. im Dek. Oberföhring, hat 2 Schlösser, königl. Sternwarte, Isarbrücke u. Gesundheitsbadanstalt. Die Sternwarte wurde 1817 errichtet; das eine Schlößchen gehörte einst dem Minister von Montgelas.

Bogenhausen, Bayern, Niederb., Ldg. Rottenburg, Dorf mit 13 H. u. 66 E. in d. Pfr. Hatzkofen, hat 1 v. Bäumlersches Patr.-Ger. II. u. 1 Mühle.

Bogenhof, Bayern, Oberb., Ldg. Parsberg, Einöde mit 10 E.

Bogenhof, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Salaberg, 2 einzelne Häuser, zur Rotte Einbach gehörig, in d. Pfr. Aschbach.

Bogenhofen, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Braunau, Dorf u. Hofmark in d. Pfr. St. Peter mit 20 H., 120 E. u. Kapelle. Die Hofmark erhielten die Pogenhofen von Herzog Ludwig dem Reichen in Bayern zum Geschenk, dann die v. Penzenau durch Heirath, 1677 Freiherr v. Seylersdorf durch Kauf, 1812 Alex. Freiherr Huber v. Mauer, 1826 Graf Ignaz von u. zu Alt-Franking, u. P. wurde 1827 mit Hagenau vereinigt.

Bogenice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Allodialherrschaft Woporau, s. **Bojenitz**.

Bogenneustadt, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Kreutzenstein, Dorf mit 47 H. in d. Pfr. Wolfpassing nächst dem Rußbache bei Heiligenberg.

Bogenreuth, Bayern, Oberpfalz, Herrschaftgericht Wörth, Dorf in d. Pfr. Wiesenfelden.

Bogenried, Bayern, Oberb., Ldg. Dachau, Weiler mit 2 H. u. 10 E.

Bogenried, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler mit 3 H. u. 16 E.

Bogensberg, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde in d. Pfr. Berchtesgaden.

Bogensdorf, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde mit 7 E.

Bogenstein, Sachsen, Kr. u. A. Zwickau, Weiler zu Niederhaßlau gehörig mit wenigen E.

Bogentin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf mit 1 Wassermühle, hat 167 E. in 15 H.

Bogenweiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, Weiler mit 101 kath. E. in d. Gem. Haid.

Bogersdorf, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neuenburg, Weiler mit 5 H. u. 40 E.

Bogersmühle, Würtemberg, Neckarkr., O. A. Brackenheim, Mühle mit 9 evang. E. in d. Pfr. Pfaffenhofen.

Bogeschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Milin, Dorf, 3 St. von Piibram entfernt.

Bogetice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Dobrawitz, s. **Bojetitz.**

Bogguſch (Boguſch), Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder, Vorwerk mit 56 E. in 5 H.

Bogguſch, Preußen, Rgbz. u. Kr. Marienwerder, Forstetablissement u. Wassermühle, hat 25 E. in 2 H.

Bogheim, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Dorf mit 102 E. in 20 H.

Bogiel, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, Vorwerk mit 9 E.

Boginavasz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Krupp, Weiler bei Podsemel.

Bogiſcht, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Petschkau, Dorf mit 20 H. und 163 E., hat 1 Wirthshaus.

Bogiſcht, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, königl. Damenstiftsherrschaft Lebetsch, Dorf mit 19 H., 167 E., 1 Kirche u. 1 Wirthshaus.

Bogislavsruhe, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Vorwerk zu Varzmin gehörig.

Bogislawitz (auch Packslowske), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Dorf mit 1 Schloß, 1 Vorwerk u. 1 Wassermühle, hat 219 E. in 49 H. Hierzu gehört das Oertchen Kosching.

Bogisst, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, s. **Bogiſcht.**

Bogisstě, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, s. **Bogiſcht.**

Bogkow, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, s. **Punkendorf.**

Bogkowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, s. **Boikowitz.**

Boglermühle, Nassau, A. St. Goarshausen, Mühle mit 8 E. bei Reitzenhain.

Boglie, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Albona, Weiler mit 5 H. bei Bergad.

Boglinno, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Bellay, Markt unweit der Straße von Rovigno u. Pisino nach Fiume, mit Kirche, ist nicht groß u. liegt auf einer Anhöhe.

Bogliunz, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Fünfenberg, Dorf am Rossandram. 110 H. u. 500 E.

Bogmann, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, s. **Boiman.**

Bogner, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde, ist 2½ St. von Berchtesgaden entf.

Bogner, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Spittal, Alphütte bei Rigglen.

Bogner, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Hall, Alphütte bei heil. Martin.

Bogou, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Wipbach, Kirchdorf auf einem Berge bei St. Veit.

Bogowich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Veglia, Kirchdorf auf der Insel Veglia am Porto Malinska.

Bogſch (oder Boguszyn), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Dorf mit Blutkowo und Podschmiegel, hat 1 Walkmühle u. 267 E. in 25 H.

Bogſchütz, Preußen, Rgbz. u. Kr. Breslau, Dorf mit 1 Vorwerk, hat 114 E. in 16 H. u. 1 Patr.-Ger.

Bogſchütz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Dorf mit 1 Schloß u. 1 Vorwerk, hat 699 E. in 108 H. Hierzu gehört das Vorwerk u. die Kolonie Damnig.

Bogslack, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Vorwerk mit 62 E. in 3 H.

Bogslack (Klein-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Waldhütte mit 21 E.

Bogumilki, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Weiler mit 11 E. in 3 H.

Bogumillen (mit Wrobbeln), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, kölm. Dorf mit 292 E. in 37 E.

Boguniewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Dorf mit 247 E. in 19 H.

Bogunitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Dorf mit 1 Mahl- u. 1 Sägemühle, hat 226 E. in 32 H.

Boguſchewen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, kölm. Dorf mit 316 E. in 47 H.

Boguſchowitz, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Dorf an der Olsa bei Teschen.

Boguſchowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Dorf mit 2 Vorwerken u. 2 Wassermühlen nebst 1 kath. Pfarrkirche, hat 113 E. in 28 H.

Boguſchütz, Preußen, Rgbz. u. Kr. Oppeln, Dorf mit 1 Wassermühle, hat 327 E. in 46 H.

Boguſchütz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Dorf mit 2 Wasserm., hat 204 E. in 38 H.

Boguslaw, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Dorf mit 388 E. in 29 H. Es ist hier der Sitz eines Nebenzollamts I. K.

Boguslaw, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Vorwerk mit 30 E. in 3 H.

Boguslawitz, Preußen, Rgbz. u. Kr. Breslau, Dorf mit 206 E. in 24 H.

Boguslawitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, s. **Buselwitz.**

Boguslawitz (Olbin), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, Dorf mit 1 Schloß u. 1 Vorwerk, hat 185 E. in 23 H. mit dem Vorw. Waldkretscham.

Boguslawki, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Dorf mit 38 E. in 4 H.

Boguslawki, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrodda, Försterei u. Krug mit 34 E. in 2 H.

Boguslawowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Vorwerk mit 20 E. in 2 H.

Boguszewo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Vorwerk mit 66 E. in 5 H.

Boguszyn, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Dorf mit 245 E. in 25 H.

Boguszyn, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Hauland mit 142 E. in 23 H.

Bogutschütz (Boguczyce), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Dorf mit 1 Vorw. und 1 Wassermühle, nebst 1 Steinkohlengrube und der Zinkhütte Fanny, hat 725 E. in 100 H. Hierzu gehört der Dorfantheil Zawodzie.

Bogutzker Hammer, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Frischfeuer zu Kattowitz gehörig.

Bogwidze, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Dorf mit 124 E. in 4 H.

Bohanka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Kammeralherrsch. Smiřitz-Hořeniowes, Dorf mit 31 H. und 239 E., wobei 2 protest. Familien, hat 1 Wirthshaus und Steinbruch.

Boharna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideicommißgut Stößer, Dorf mit 46 H. und 330 E., hat 1 Kirche, Schule, Mhf., Wirthshaus und 1 Mühle.

Bohauniowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, Allodialh. Schwarz-Kostelez, Dorf mit 38 H. und 220 E., Potaschensiederei u. Wirthshaus.

Bohaunowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, f. **Bohnowitz.**

Bohauschkowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialh. Krummau, Dorf mit 16 H. und 64 E., hat 1 Jäger- und Waldhegerhaus.

Bohausow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialh. Brandeis, Dorf mit 382 E. in 63 H., hat 1 Meierhof, 1 Forsthaus, Wirthshaus und Mühle.

Bohautzn, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, f. **Bohutzn.**

Bohdalin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Cernowitz, Dorf mit 45 H. und 381 E.

Bohdalowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialh. Krummau, f. **Podesdorf.**

Bohdalowicy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialgut Nawarow, Dorf mit 254 E. in 29 H., hat 1 Mhf. und Jägerhaus.

Bohdaneč, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, f. **Bohdanetzsch.**

Bohdanetzsch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, k. k. Kameralherrsch. Pardubitz, k. Kameral- und Municipalstadt mit 160 H. und 1340 E., wobei 3 israelitische Familien, ist regelmäßig gebaut, hat 1 Pfarrkirche mit schöner Monstranz, 1 Rathhaus, 1 Spital, 2 Kapellen, einen eigenen Magistrat und seine Bewohner leben größtentheils von Landwirthschaft. B. ist alt, gehörte im 14. Jahrh. einem Albert von Kunaburg, aus dem Geschlechte von Pardubitz, der es 1377 an das Opatowitzer Benediktinerstift verkaufte. Im J. 1512 erhielt B. von K. Wladislaw II. die Befugniß, einen Wegzoll zu erheben und 1514 soll es ein Städtchen geworden sein. Am 12. April 1772 wurde ein großer Theil des Städtchens ein Raub der Flammen.

Bohdanetzsch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, k. Damenstift Ledetsch, Dorf mit 80 H. und 532 E., wobei 1 israel. Familie, hat 1 Pfarrkirche, Schule, Jägerhaus, Wirthshaus, Mühle und Brettsäge. B. war früher eigenes Gut und Rittersitz der Herren von Bohdanecky und gehörte im 16. Jahrh. dem Heinrich Rabenhaupt.

Bohdanetzsch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Stadt Königgrätz, Dorf mit 30 H. und 202 E.

Bohdankow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Böhmisch-Aicha, f. **Bochdankow.**

Bohdaschin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialh. Opotschna, Dorf mit 58 H. und 378 E.

Bohenowsko, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialgut Jesseney, Dorf mit 85 E. in 12 H., liegt im tiefen, engen und ungesunden Kamenitzthale und hat 1 Mühle und Oelstampfe.

Boheutsch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrsch. Writsch, Dorf, 1$^1/_2$ St. von Buchau entf.

Bohl, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Dorf mit 206 E. in 37 H.

Bohl, Preußen, Rgbz. und Kr. Köln, Dorf mit 5 H. mit 20 E.

Bohla, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, f. **Böhla.**

Bohldamm, Hannover, Lüneburg, A. Lüchow, Forsthaus in der Pfr. Predohl.

Bohldamm, Hannover, Lüneburg, A. Neuhaus-Elbe, Forsthaus in d. Pfr. Neuhaus.

Bohldamm, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, einzelnes Privathaus, vormals Forst-Etabl., zu Groß-Chüden gehörig, mit 2 E.

Bohle, Hannover, Unterhoya, ein Theil von Graue, f. d. A.

Bohlen (Bolewiny olendry), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, Hauland mit 38 E. in 6 H.

Bohlen, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, Vorw. mit 9 E.

Bohlenberge, Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Bockhorn, Kirchspiel Zetel, Gemeinde mit 63 H. und 521 E.

Bohlendorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lüben, Kolonie mit 50 E. in 10 H.

Bohlendorf, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof mit 38 E. in 12 H.

Bohlendorf, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim, Rittersitz mit 6 E., heißt auch Haus-Bohlendorf.

Bohlenhagen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Dorf mit 39 E. in 13 H.

Bohlenmühle (Die neue), Hessen, Starkenburg, Kr. Bensheim, Ldg. Zwingenberg, Mühle mit 7 E. bei Eberstadt.

Bohlenmühlen (Die alte u. neue), Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg, Ldg. Lichtenberg, Mahlmühlen am Modaubache mit 2 H. und 14 E. bei Niederrammstadt.

Bohlheim (Nieder-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim, Dorf mit 148 E. in 21 H.

Bohlheim (Ober-), Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Dorf mit 180 E. in 23 H.

Bohlhof, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Sulz, Hof mit 21 evang. E. in der Gem. Walde und Pfr. Fürnsal.

Bohlingen, Baden, Seekr., A. Radolphszell, Pfarrdorf mit 134 H. und 829 E. B. ist sehr alt, und ward schon im J. 965 vom Grafen Cuno von Oehningen der Kirche zu Oehningen geschenkt.

Bohlis, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Hof mit 9 kath. E. in der Pfr. Haslach, gehört den Grafen von Erbach-Wartemberg-Roth.

Bohlsbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Offenburg, Dorf mit 116 H., 677 kath. E., Pfarrkirche, 1 Bier- und 3 Weinhäusern.

Bohlschauer Güter, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Dorf mit 4 Wassermühlen u. 1 ev. Mutterk., hat 656 E. in 73 H., u. 3 Kram- und Viehmärkte.

Bohlsehle, Hannover, Calenberg, A. Wölpe, Dorf mit 28 H. in der Pfr. Husum.

Bohlsen, Hannover, Lüneburg, A. Bodenteich, Dorf mit 19 H. in der Pfr. Gerdau.

Bohlswarfe, Oldenburg, Herrsch. und A. Jever, Kirchspiel Schartens, Weiler der Gemeinde Großostien mit 6 H. und 39 E.

Bohmaier, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Einöde bei Kirchbühel.

Bohmen, Baden, Oberrheinkr., A. Hornberg, Zinken mit 18 E. in 2 H. in der Pfr. Schiltach.

Bohmen (Alt-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialherrschaft Tetschen, Dorf mit 22 H. und 131 E., liegt am Fuße des Schlemmer Bierbergs und hat 1 Mühle.

Bohmen (Neu-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialherrschaft Priesnitz, Dorf mit 21 H. und 119 E., heißt auch Kolkisch.

Bohmen, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen, Weiler mit 43 E. in 8 H.

Bohmte, Hannover, Osnabrück, A. Wittlage-Hunteburg, kath. Pfarrdorf mit 1 Kaplanei, 163 H., 1323 E. und Posterpedition nebst Relais. In der Nähe findet man Raseneisen.

Bohn, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Ackergüter mit 49 E. in 6 H.

Bohna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialherrschaft Priesnitz, Dorf mit 12 H. u. 81 E., ist nach Garlitz eingepfarrt.

Bohnany, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Cheynow, s. **Pohnani.**

Bohnau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Bistrau, Dorf mit 110 H. und 725 E., hat 1 Pfarrkirche, Meierhof u. Schäferei.

Bohnau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, köln. Dorf, hat 52 E. in 6 H.

Bohndorf, Hannover, Lüneburg, A. Lüne, Dorf mit 7 H. in der Pfr. Altmedingen.

Bohndorf, Würtemberg, s. **Bondorf.**

Bohne, Hannover, s. **Boen.**

Bohne, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau, Unterförsterei mit 7 E.

Bohnen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Gehöft mit 12 E.

Bohnen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Gehöft mit 4 E.

Bohnenburg, Hannover, Lüneburg, A. Neuhaus-Elbe, Dorf mit 19 H. in der Pfr. Tripkau.

Böhnenburg, Oldenburg, Herrschaft Kniphausen, Weiler des Kirchspiels Sengwarden mit 7 H. und 49 E.

Bohnenburg, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt, Bauerschaft zu Suttrop gehörend.

Bohnenburger-Deich, Oldenburg, Herrschaft Kniphausen, Weiler des Kirchspiels Sengwarden mit 3 H. und 23 E.

Bohnenburger-Reihe, Oldenburg, Herrschaft Kniphausen, Dorf des Kirchspiels Sengwarden mit 18 H. und 101 E.

Bohnenbusch (Im), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 15 E.

Bohnenbusch (Im), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 16 E.

Bohnenheide, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Kothen mit 10 E.

Bohnenkamp, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Schäferei mit 90 E.

Bohnenland, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland, Vorwerk und Kolonie mit 40 E.

Bohnenmühle, Reuß, Herrsch. Gera, s. **Türkenmühle.**

Bohnenwiese, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrschaft Marschendorf, Baude am Spiegelberge.

Bohneterey, Oldenburg, Herrsch. Jever, A. Minsen, Weiler der Gemeinde und des Kirchspiels Westrum mit 8 E.

Bohnhaus (Klein-), Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof mit 13 E. in 2 H.

Bohnhaus, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof mit 9 E. in 2 H.

Bohnhorst, Hannover, Oberhoya, A. Stolzenau, Dorf mit 52 H. und 315 E. in der Pfr. Lavelsloh.

Bohnhorsterhöfen, Hannover, Oberhoya, A. Stolzenau, Dorf mit 6 H in der Pfr. Lavelsloh.

Bohnitsch, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Dorf mit 150 E., 22 H. Weinbau und Mühle, hat schöne Fernsichten.

Bohnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Dorf mit einer Pfarrei, zu den Oberstburggräflichen Gütern gehörend, 1 St. von Prag.

Bohnowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrschaft Leitomischel, Dorf mit 38 H. und 267 E., wobei 8 protest. und 1 isr. Familie, hat 1 Kapelle, Schule und 1 Wirthshaus.

Bohnrade, Holstein, Kirchspiel Rensefeld, Dorf zum Gute Stockelsdorf gehörend.

Bohnsack, Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, Kol. mit 4 Wassermühlen und 1 Mutterkirche, hat mit Bohnsacker Troil und Schnitzker Krug 519 E. in 59 H. und 1 Patrgr.

Bohnsacker Weide, Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, Kolonie mit 111 E. in 10 H.

Bohnsdorf (Alt- u. Neu-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Dorf und Kolonie mit 100 E.

Bohnsie, Hannover, Stade, Bremen, A. Zeven, Hof mit 2 H. in der Pfr. Heslingen.

Bohnwiese, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrschaft Hohenelbe, 2 H. an einer niedrigen Alpwiese, zwischen dem Spiegelberge und Fuchsberge.

Boholib, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Unter-Brzezan, Dorf mit 14 H. und 89 E.

Bohonice, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Bohonitz**.

Bohonitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Moldau-Thein, Dorf mit 57 H. und 507 E.

Bohonitz (Bohonice), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Kritschen, Dorf mit 60 H., 309 E., Mühle und Gemeindewirthshaus. Im 30jährigen Kriege wurde B. von den Schweden sehr verwüstet.

Bohonow, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Bogenau**.

Bohostitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Milin, Dorf mit 1 Lehenhof, 3 St. von Pribram.

Bohow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut, das aus dem Hofe Bohow bei Luditiz besteht, aber keine Unterthanen hat, da die 4 H. eingegangen sind. Es gehört dem Johann Sebastian Goller, der es 1791 von Jos. Leopold Panowsky kaufte und besteht aus 94 Joch 967³/₅ □ Kl.

Bohr oder **Bor**, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Vorwerk und Schäferei zu Groß-Boreck gehörend.

Bohr, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg, Vorwerk zu Labuhn gehörend.

Bohr, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow, Kathen mit Vorwerk zu Leba gehörend.

Bohr, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg, Vorwerk zu Zewitz gehörend.

Bohr, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Vorwerk zu Zezenow gehörend.

Bohra, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, Zubehör von Wilka, hat 55 E. in 11 H.

Bohra, Sachsen-Altenburg, Kr. und A. Altenburg, Dorf mit 31 H. und 221 E., wovon 9 H. und 55 E. zum A. Hinterglauchau und 4 H. mit 35 E. zum Patrg. Romschütz gehören.

Bohra, Sachsen, s. **Deutsch- u. Wendisch-Bohra**.

Bohrau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen, Marktflecken mit 1 Schloß, 1 Vorwerk und 1 Wassermühle, nebst 1 ev. Mutterkirche, hat 495 E. in 74 H. u. 4 Krammärkte.

Bohrau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Dorf mit 1 Schloß und 2 Vorwerken, hat 447 E. in 68 H.

Bohrau-Seifersdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bolkenhain, Dorf mit 1 Vorwerk u. 1 Wassermühle, hat 124 E. in 19 H., Patrg. der Herrschaft Fürstenstein.

Bohrau (Ober- Großen-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, Kämmereidorf mit 99 E. in 16 H.

Bohrau (Hohen-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, Dorf mit 1 Vorwerk u. 1 Schäferei, hat 437 E. und 65 H.

Bohrau (Mittel- Großen-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, Dorf mit 1 Vorwerk, hat 105 E. in 21 H. Hierzu gehört der Kretscham Buschkretscham.

Bohrau (Nieder- Großen-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, Dorf, wird auch Groß-Waldau genannt, hat 2 Vorwerke, 1 Wassermühle und 1 kath. Pfarrkirche und zählt 411 E. in 63 H. Hierzu gehört das Vorwerk Grundvorwerk.

Bohrau (Ober- Großen-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, Dorf mit 1 Schloß, 1 Vorwerk und 1 Ziegelei, hat 182 E. in 26 H. Hierzu gehört die Kolonie Straßenhäuser.

Bohrau (Windisch-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, Dorf mit 1 Vorwerk, hat 199 E. in 23 H.

Bohrau, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Dorf mit 1 Vorwerk, hat 162 E. in 24 H.

Bohrau, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Kolonie mit 32 E. in 8 H.

Bohren, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 29 E. in 6 H.

Bohrendorf, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, s. **Bahrendorf**.

Bohrer (Im), Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, 4 zerstreute Häuser mit 26 E. u. 1 Mühle.

Bohrmühle, Churhessen, Prov. Niederh., Kr. Wolfhagen, A. Naumburg, Mühle mit 9 E. bei Naumburg.

Bohrmühle, Churhessen, Prov. Fulda, Kr. und A. Schmalkalden, Mühle mit 13 E., bei Schmalkalden.

Bohrsbach, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach, ev. Dorf mit 16 H. und 124 E. in der Pfr. Flachslanden, Gemeinde Kettenhöfstetten, hat 2 Mühlen.

Bohrsgarten, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Leinwandbleiche mit 1 H. und 6 E.

Bohschlag, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Stiftsherrschaft Hohenfurt, s. **Poschlag**.

Bohsdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Spremberg, Vorwerk mit 60 E. in 15 H.

Bohsdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Spremberg, Dorf mit 1 Wassermühle, hat 261 E. in 36 H.

Bohtfeld, Hannover, Calenberg, A. Langenhaagen, Pfarrdorf mit 51 H. und 408 E.

Bohumělice, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Bohumielitz**.

Bohumielitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, K. Damenstift Lebedtsch, Dorf mit 30 H. u. 177 E., wobei 1 isr. Familie, hat eine Papierfabrik.

Bohumielitz (Bohumělice), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodherrsch. Klobauk, Dorf mit 75 H. und 334 E.

Bohumil, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrsch. Schwarzkosteletz, Jägerhaus und Meierhof, 2 St. von Böhmischbrod.

Bohumiletsch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, k.k. Kammeralherrschaft Pardubitz, Dorf mit 17 H. und 131 E.

Bohumilitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Fideicommißgut Alt-Skalitz, Dorf mit 42 H. und 372 E., hat 1 Kirche, 1 Schloß mit Garten und 3 Mühlen. Im J. 1829 wurde hier eine Meteoreisenmasse gefunden.

Bohumlč, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Böhmisch-Aicha, Dorf mit 156 E. in 20 H., hat eine Mühle und liegt am Jeschkenbache.

Bohunice, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Bonitz**.

Bohuniowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, s. **Bohuniowitz**.

Bohuniowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Petschkau, Dorf mit 44 H. und 265 E., wobei 4 protest. und 1 isr. Familie, hat 1 Wirthshaus und 1 Schüttboden.

Bohunow, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Allodherrschaft Bistřitz, Dorf mit 38 H., 277 E. und 1 Erbrichterei.

Bohunowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Boniowitz**.

Bohuschin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Bauschin**.

Bohuslaw, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Groß-Skal, Dorf mit 47 E. in 5 H. Hier wurde einst Eisenbergbau betrieben.

Bohuslaw, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurzim, Herrschaft Wlaschim, einzelnes Haus.

Bohuslawek, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Fideicommißherrschaft Leipnik, Dorf mit 40 H. und 278 E.

Bohuslawice, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, s. **Bohuslawitz**.

Bohuslawice, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, s. **Bohuslawitz**.

Bohuslawice, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Bohuslawitz**.

Bohuslawice, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Bohuslawitz**.

Bohuslawice, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Bohuslawitz**.

Bohuslawice, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Bohuslawitz**.

Bohuslawitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideicommißherrsch. Neustadt, Dorf mit 185 H. und 1283 E., worunter 44 protest. Familien, hat 1 Kirche, ev. Bethaus, Schule, Mühle und Wirthshaus.

Bohuslawitz (Bohuslawice), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Fideicommißherrschaft Budschowitz, Dorf mit 233 H., 1020 E., 6 Mühlen und Kirche, hatte schon 1280 einen eigenen Adel, gehörte 1356 zu Budschowitz, dann den Herren von Bohusl, kam 1371 an Markgraf Johann, 1408 an Markgraf Wok von Holenstein, 1446 an Heinrich von Chlum, 1494 an Georg von Ovnicz und dann an Johann Kropacz von Newiedomy, der es mit Budschowitz vereinigte.

Bohuslawitz (Bohuslawice), Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Allodherrschaft Brumow, Dorf mit 104 H. und 527 E. Die Mühle gehört zum Gute Brumow II.

Bohuslawitz (Bohuslawice), Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Allodherrschaft Mallenowitz, Dorf mit 80 H., 532 E. und Schule.

Bohuslawitz (Bohuslawice), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Fideicommißherrschaft Cech, Dorf mit 35 H., 275 E., Pfarrei und Meierhof, hatte 1288 seinen eigenen Adel und gelangte nachher an verschiedene Geschlechter, bis es mit der jetzigen Herrschaft vereinigt wurde.

Bohuslawitz (Bohuslawice), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Hohenstadt, Dorf mit 65 H. und 546 E.

Bohuslawitz (Bohuslawice), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Stiftsherrschaft Neu-Reisch, Dorf mit 33 H., 209 E. und Meierhof, bildete 1350 ein Gut mit eigenem Adel und hatte mehrere Freihöfe. Das Dorf selbst gehörte 1550 dem Niklas Bul von Bořutow, 1597 dem Wolf Kanas von Wydřj, 1607 dem Johann Zahradecky von Zahradek, 1618 dem Johann Cegka von Olbramowitz, der es an das Stift Neu-Reisch in demselben Jahre vertauschte.

Bohussice (Hornj), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, s. **Bauschitz** (Ober-).

Bohussice (Dolnj), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, s. **Bauschitz**, (Unter-).

Bohusyn, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Bauschin**.

Bohutice, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Bochtitz**.

Bohutin, Oesterreich, Böhmen, Kr Prachin, Staatsgut Altsattel-Hradek, Dorf mit 61 H. u. 431 E., wovon 4 H. zur Herrschaft Dobřisch gehören, hat 1 Kirche, Schule, Wirthshaus und Mühle.

Bohutin (Bohautjn), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodherrschaft Blauda, Dorf am linken Marchufer mit 78 H., 401 E., Schule, und Kapelle mit schönem Altar.

Bohy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Allodherrschaft Pleß, Dorf mit 21 H. u. 192 E.

Boibuk, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Fideicommißherrschaft Jung-Woschitz, s. **Poybuk**.

Boich, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Dorf mit 279 E. in 62 H.

Boichholz (Ober-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 25 E. in 7 H.

Boicke, Hannover, Lüneburg, A. Oldenstadt, Dorf mit 10 H. in der Pfr. Himbergen.

Boiden, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Vorwerk mit kölm. Gut, hat 115 E. mit 8 H.

Boiemöhlen, Holstein, s. **Bimöhlen**.

Boienbüttel, Holstein, s. **Bünebüttel**.

Boienhagen, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, Vogtei Plüschow, Domainialdorf, mit 10 H. u. 158 E., besteht aus 6 Bauern, 2 Büdnern, 1 Erbpächter und Schule.

Boiensdorff, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Redentin, Domaine mit 7 Bauern, 4 Büdnern, 1 Erbpächter, Schule und 166 E. in 13 H.

Boier (oder Boyer), Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, Bauerschaft zu Wellheim gehörend.

Boigenberg (Poigenberg), Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Pfarrort mit 6 H. und 42 E. im Dek. Schwaben.

Boihingen, Würtemberg, s. **Ober- und Unter-Boihingen**.

Boiken (Boyken oder Puiken), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Bauerdorf mit 1 Windmühle, hat 68 E. in 10 H.

Boikowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Allodherrschaft Swietlau, Markt an der Olsawa mit 387 H., 2046 E., Pfarrei und Lorenzkirche; hat Branntweinbrennerei, Pottaschesiederei, 5 Mühlen, 26 Tuchmacher, 3 Tuchscheerer, 4 Jahrmärkte und eine große Gemarkung. 1412 war B. noch ein Dorf, 1449 aber schon ein Städtchen und wurde 1466, so wie 1709 geplündert und im letzten Jahre verbrannt. Es hat mehrere nicht unbedeutende Privilegien erhalten.

Boilen Peter (Builen), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauerdorf mit 23 E. in 3 H.

Boilstädt, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Gotha, A. Gotha und Patrger. Boilstädt, Dorf mit 160 E. in 45 H.

Boiman, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Fideicommißherrschaft Sehuschitz, Dorf mit 36 H. und 215 E.

Boimont, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Kaltern, verfallenes Schloß auf dem Eppan, vor Zeiten Stammhaus derer von Boimont und Payrsperg, jetzt dem Grafen von Wolkenstein-Trostburg gehörig.

Boimstorf, Braunschweig, Kr. Helmstädt, A. Königslutter, Kirchdorf mit 156 E. in 25 H.

Boinghausen, Preußen, Rgbz. und Kr. Arnsberg, Dorf mit 45 E. in 3 H.

Boinkhausen, Preußen, Rgbz. und Kr. Arnsberg, Dorf mit 95 E. in 4 H.

Boint, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Rauhenstein zu Weikersdorf, Dorf mit 11 H. und 80 E., wurde im J. 1463 angelegt.

Boisdorf, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Rittersitz mit 29 E. in 3 H.

Boisdorf, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim, Weiler und Burghaus mit 52 E. in 12 H.

Boisenhausen, Hannover, s. **Boysenhausen**.

Boisheim, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 337 E. in 69 H.

Boissin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Dorf an der Persante mit 1 Wassermühle, hat 224 E. in 24 H., es ist 1 Patrgr. daselbst, a. königl., b. Privatbesitz und ist Filial von Lenzen. Hierzu gehört das Vorwerk Springkrug mit 11 E. und die Unterförsterei Dowenheide mit 9 E.

Boissow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Wittenburg, Meierei, Schule und Kathen mit 121 E. in 17 H., gehört dem Herrn von Treuenfels.

Boisterfelde, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Vorwerk mit 65 E., ist adl. Besitz.

Boitau, Hannover, Lüneburg, A. Lüchow, Dorf mit 29 H. in der Pfr. Platt.

Boithmannsdorf, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau, Dorf mit 1 Wassermühle und 1 Vorwerk, hat 180 E. in 37 H.

Boitin, Meklenburg-Schwerin, Fürstenthum Schwerin, A. Bützow, Domainialhof und Dorf mit Pfarrkirche, 7 Büdnern, Krug und 229 E. in 18 H.

Boitin-Resdorf, Meklenburg-Strelitz, Fürstenthum Ratzeburg, Vogtei Rupensdorf, Domaine mit 6 Bauern, 4 Büdnern, Krug, Schule und 128 E. in 13 H.

Boitschenberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Kirchberg, Weiler bei Erbersdorf.

Boitwarden, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Rodenkirchen, Kirchspiel Golzwarden, Gemeinde mit 52 H. und 389 E.

Boitwardergroden, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Rodenkirchen, Kirchspiel Golzwarden, Weiler der Gemeinde Boitwarden mit 8 E.

Boitze, Hannover, Lüneburg, A. Bleckede, Dorf mit 11 H. in der Pfr. Dahlenburg.

Boitzen, Hannover, Stade, Bremen, A. Zeven, Dorf mit 15 H. in der Pfr. Heslingen.

Boitzen (Oster-), Hannover, Stade, Bremen, A. Zeven, 2 Anbauer.

Boitzenborstel, Hannover, Stade, Bremen, A. Zeven, einzelner Hof mit 2 H. in der Pfr. Heslingen.

Boitzenburg, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Flecken dicht an einem See, durch den das Flüßchen Quillow geht, hat 1 Mutterkirche und zählt 780 E. in 80 H., es ist ein Patrgr. daselbst, ist adl. Besitz und hat 1 Schloß des Grafen von Arnim und einen schönen Lustgarten. Die E. treiben Schifffahrt, Korn- und Holzhandel; es ist 1 Posterpedition daselbst und der Ort hat 2 Jahrmärkte.

Boitzenhagen, Hannover, Lüneburg, A. Knesebeck, Dorf mit 10 H. in der Pfr. Knesebeck.

Boitzenmühle, Hannover, Lüneburg, A. Herrmannsburg, einzelner Hof.

Boitzum, Hannover, Calenberg, A. Calenberg, Dorf mit 34 H. in der Pfr. Wittenberg.

Boize, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Zarrentin, Domainialhof mit 84 E. in 12 H.

Boizenburg, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., Landstadt und dritter Handelsort des Landes, liegt an der Elbe und Straße von Berlin nach Hamburg, hat 2 Thore und Vorstädte, 3 Hauptstraßen, 330 H. und 3184 E., wobei 43 Juden. Die Stadt ist regelmäßig u. hübsch gebaut, besonders seit dem Brande von 1709; die Nahrungszweige bestehen in Handel, Schifffahrt, Fischerei, Brennerei und Brauerei. Es wurden 1827 ausgeführt: 2280 Last Getreide, 1650 Ztr. Butter, 1100 Ztr. Wolle, 200 Ztr. Felle, 2250 Ztr. Lumpen, 1100 Ztr. Knochen, 1860 Ztr. Glas, 3000 Ztr. Borke, 14,400 Ztr. Nutzholz und 61,880 Ztr. Brennholz. Die Zahl der eigenen Schiffe beträgt 30. Man hält 3 Jahrmärkte, einen Wollmarkt und Viehmarkt, der Lachs- und Störenfang ist ergiebig. Zu den Gewerbetreibenden sind zu rechnen: 2 Apotheken, 1 Buchhandlung, 34 Kaufleute, 10 Judenfamilien, 13 Gastwirthe, 17 Branntweinbrenner, 10 Brauer, 2 Breihanbrauer, 3 Essigsieder, 1 Seifensieder, 2 Lederarbeiter, 1 Leimsieder, 4 Tabakspinner, 26 Schiffer, 24 Fischer, 29 Fuhrleute und 216 Handwerker. Bis 1823 war hier eine Zuckersiederei; es sind ferner in Boizenburg 3

Mühlen, 1 Kalkbrennerei, Ziegelei, Bürgerschule, Armenhaus, Sparkasse, Freimaurerloge, Elbzollamt, Domainialamt, Gensdarmeriebrigade und die Feldmark umfaßt 666 Morgen Aecker, viele Wiesen, Torfmoore und Heideland, aber wenig Waldungen. Boizenburg wurde 1250 von Graf Gunzelin III. zur Stadt erhoben. Die Burg dabei existirte aber schon viel früher, wurde 1206 vom Grafen von Orlamünde zerstört, dann wieder aufgebaut und war von 1276 bis 1349 Residenz der Grafen von Boizenburg. Im J. 1380 wurde B. auf Kosten Wismars mit Mauern umgeben, weil sie Stapelort für den Salzhandel von Lüneburg war. Im J. 1353 kam sie an Meklenburg, wurde 1554 von Herzog Heinrich von Braunschweig besetzt, 1626 von König Christian von Dänemark, 1627 von Tilly und 1644 von Gallas. Im J. 1719 rückte die Exekutionsarmee hier ein und blieb bis 1768 zum Theil darin. In dem letzten französischen Befreiungskriege litt sie sehr. Durch Feuersbrünste wurde sie hart mit genommen in den Jahren 1620, 1674 und 1759.

Bojahn (mit Schwarzenburg), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Dorf mit 198 E. in 26 H.

Bojanice, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Dorf mit 1 Vorwerk, hat 213 E. in 14 H.

Bojanice, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, Dorf mit 171 E. in 18 H.

Bojanoh, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustadtel, Bez. Weichselburg, Dorf mit 4 H. im oberen Gurkthale.

Bojanow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrschaft Nassaberg, unterthäniger Marktflecken mit 44 H. und 374 E., hat eine Pfarrkirche und liegt auf steinigem Grunde. B. ist sehr alt, kam aber nie in Aufnahme. Unter Kaiser Ferdinand I. wurden hier Bergwerke betrieben.

Bojanow, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Allodialherrschaft Morawetz, Dorf mit 12 H. und 86 E.

Bojanow, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Dorf mit 1 Mahl- und Sägemühle, hat 463 E. in 89 H., es ist 1 Patrgr. daselbst.

Bojanowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Dawle, Dorf, 3 St. von Beraun.

Bojanowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Fideicommißherrschaft Schichowitz, Dorf mit 32 H. und 223 E., hat eine Schule und 1 Wirthshaus.

Bojanowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Allodialherrsch. Jaispitz, Dorf mit 45 H. und 274 E.

Bojanowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrschaft Kremsier, Dorf mit 39 H., 273 E. und 1 Oelschlägerei.

Bojanowitz (Ober-), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodgut im Ost-Südosten des Kreises, zwischen Diwak, Pablowitz, Eisgrub und Auspitz, hat 1329 J. 318⁴/₆ □Kl. Flächenraum, und 652 E. Das einzige Dorf Bojanowitz (Ober- oder Hornj Bojanowice), hat 150 H., Schloß, Kirche, Lokalie und 652 E. Es verlor 1831 an der Brechruhr 150 E.

Bojanowitz (Unter-), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialherrschaft Göding, Dorf mit 289 H., 1519 E., Pfarrkirche mit 3 Altären. Der Ort hat Weinbau.

Bojanowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Stadt mit 390 H., 2450 E., Tuchmanufakturen, Wollspinnerei, Leinwandweberei, Gerberei, Töpferei und Oelschlägerei, hat 4 Kram-, Vieh- und 2 Wollmärkte, eine evang. Kirche, 1 Bürgerschule, ist Sitz eines Friedensgerichts, Steueramts und Posterpedition und wurde nach dem 30jährigen Kriege von einem Herrn von Bojanowsky gebaut.

Bojanowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 34 E. in 9 H.

Bojanowo (Alt-), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Dorf mit 1 Mutterkirche, hat 336 E. in 37 H.

Bojansdorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Krupp, Dorf nordöstlich von Möttling.

Bojansello, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Neudegg, Weiler mit 4 H. bei Neudegg, im Gebirge.

Bojanze, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Krupp, Dorf aus Groß- und Kleinbojanze bestehend, südlich von Tschernembl.

Bojaren, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Klostergut mit 38 E. in 3 H.

Bojehnen (Boyehnen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, mel. Dorf mit 344 E. in 43 H.

Bojen, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenzerwald, kleiner Ort und Schule der Pfr. Reuti im Thale Bregenzerwald.

Bojendorf, Bayern, Oberfranken, Ldg. Scheßlitz, s. **Pojendorf**.

Bojenitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Allodialherrschaft Woporau, Dorf mit 32 H. u. 261 E., hat 1 Wirthshaus.

Bojer, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde mit 13 E.

Bojetitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Dobrawitz, Dorf mit 167 E. in 19 H.

Bojow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Mnischek, Dorf.

Bokah, Oldenburg, Kr. Cloppenburg, Amt und Kirchspiel Löningen, Weiler der Gemeinde Brokstrek mit 10 H. und 74 E.

Bokausch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Hospitalstiftungsherrschaft Gradlitz, Einschicht des Dorfes Kopau mit 16 E. in 4 H.

Boke, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren, Dorf an der Lippe, mit 1 Schloß, bildet mit der Bauerschaft Eichen und Heitwinkel eine Gemeinde und zählt 833 E. in 179 H.

Bokel, Hannover, s. **Ohrtermersch**.

Bokel, Hannover, Stade, Bremen, A. Harsefeld, Anbauerstelle.

Bokel, Hannover, Osnabrück, A. Bersenbrück, Dorf mit 38 H. in der Pfr. Ankum.

Bokel, Hannover, s. **Bockel**.

Bokel, Hannover, Stade, Bremen, A. Harsefeld, Dorf mit 6 H. in der Pfr. Ahlerstedt.

Bokel, Hannover, Stade, Bremen, A. Hagen, Dorf mit 54 H. in d. Pfr. Bramstedt.

Bokel, Holstein, A. Rendsburg, Dorf mit 22 H., 184 E., Wassermühle, Windmühle und 1 Schule.

Bokel, Holstein, Grafschaft Rantzau, Dorf mit 66 H., 451 E., 3 Wirthshäusern, Schule u. Wassermühle.

Bokel, Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Westerstede, Kirchspiel Apen, Gemeinde mit 60 H. und 458 E.

Bokel, Oldenburg, Kr. und A. Cloppenborf, Kirchspiel Cappeln, Gemeinde mit 231 E., hat als Dorf 22 H. und 200 E.

Bokel, Oldenburg, Kr. Cloppenburg, A. Löningen, Kirchspiel Essen, Weiler der Gemeinde Bartmannsholde mit 6 H. und 39 E.

Bokel, Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Rastede, Kirchspiel Wiefelstede, Gemeinde mit 574 E., hat als Dorf 28 H. und 167 E.

Bokelberge, Hannover, Lüneburg, A. Gifhorn, Dorf mit 2 H. in der Pfr. Müden.

Bokelberge (Auf dem), Holstein, A. Rendsburg, Korn-Windmühle mit 7 E.

Bokelesch, Oldenburg, Kr. Cloppenburg, A. Friesoythe, Kirchspiel Strinslingen, Gemeinde mit 90 E., war früher Maltheserordensgut. Das Dorf hat 7 H. und 61 E.

Bockelholm, Holstein, Patrgr. des Gutes Emkendorf, Meierhof mit 15 E. in 3 H.

Bokelhoop, Holstein, Patrgr. des Gutes Hanerau, Eigenthumsstellen an der Gieselau mit 4 H. und 22 E., zum Kirchspiel Hademarschen gehörend.

Bokelhorn, Holstein, Kirchspiel Bornhöved, Vollhufe und Kathe zu Wankendorf gehörend.

Bokellen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Bauerdorf mit 101 E. in 6 H.

Bokelloh, Hannover, Calenberg, A. Blumenau, Vogtei und Dorf mit 64 H. und 500 E.

Bokeln, Hannover, s. **Neubokeln.**

Bokelrahm, Holstein, A. Rendsburg, 2 Stellen zu Kohlenbek gehörend.

Bokelskamp, Hannover, Oberhoya, A. Ehrenburg, Dorf mit 8 H. in d. Pfr. Twistringen.

Bokern, Hannover, Osnabrück, A. Fürstenau, Dorf mit 29 H. in der Pfr. Bippen.

Bokern, Oldenburg, Kr. Vechta, A. und Kirchspiel Damme, Weiler der Gemeinde Holte mit 9 H. und 58 E.

Bokern, Oldenburg, Kr. Vechta, A. Steinfeld, Kirchspiel Lohne, Gemeinde mit 561 E.; das Dorf hat 80 H. und 361 E.

Bokheber, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, Dorf mit 2 H. in d. Pfr. Schneeverdingen.

Bokholt, Holstein, Süder-Dithmarschen, Lvgt. Meldorf, Dorf mit 128 H., 732 E., Schule und Mühle, zum Kirchspiel Burg gehörend.

Bokholt, Holstein, Grafschaft Rantzau, Dorf mit 251 E. in 41 H.

Bokholt, Holstein, Patrgr. des Gutes Hagen, Kathen mit 6 H. und 34 E. zum Kirchspiel Hagen gehörend.

Bokholt, (Buchholz), Lauenburg, A. Ratzeburg, Dorf mit 161 E. in 18 H., zum Kirchspiel St. Georg gehörend.

Bokholtermoor, Holstein, Süder-Dithmarschen, Lvgt. Meldorf, Weiler mit 2 Kalkbrennereien und 2 Ziegeleien, zu Bokholt gehörend.

Bokholz, Holstein, Kieler Güterdistrikt, Kirchspiel Schönkirchen, Stelle zum Gute Ohrevenborn gehörend.

Bokhorn, Hannover, Oberhoya, A. Ehrenburg, Dorf mit 6 H. in d. Pfr. Suhlingen.

Bokhorst, Hannover, Stade, Bremen, A. Zeven, adel. Gut und Anbauer mit 3 H. in d. Pfr. Elstorf.

Bokhorst, Hannover, Stade, Bremen, A. Zeven, Dorf mit 5 H. in d. Pfr. Sittensen.

Bokhorst, Hannover, Oberhoya, A. Steyerberg, 2 Höfe zur Bauerschaft Bruchhagen geh.

Bockhorst, Holstein, Klostergericht Itzehoe, Hufengüter mit 3 H. und 21 E., gehört zum Kirchspiel Hohenwestedt.

Bokhorst, Holstein, Patrgr. des Guts Hanerau, Eigenthumsstellen mit 11 H., 74 E., (mit Oldenbüttel), gehört zum Kirchspiel Hademarschen.

Bokhorst, Holstein, Patrgr. des Guts Hanerau, Bauerstellen und Kathe mit 6 H., 68 E., und Schule, gehört zum Kirchspiel Schenefeld.

Boklerburg, Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Rastede, Kirchspiel Wiefelstede, Gemeinde Bokel, Weiler mit 3 H. und 17 E., wovon ein Theil hierher u. ein Theil zur Gemeinde Leuchtenburg, Kirchspiel Rastede, gehört.

Bokowizna, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Etablissement, heißt jetzt 3 a n i l o b l o t t, s. d. A.

Boksbach, Baden, Seekr., A. Neustadt, Hof mit 21 E. in 2 H. in d. Pfr. Steinach.

Boksee, Holstein, A. Kiel, Dorf mit 147 E. 26 H., Hof mit Ziegelei, Hegereiterwohnung, 1 Schule, gehört zum Kirchspiel Bocksee.

Boksgrün, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saatz, Herrschaft Klösterle, Dorf, 2 St. von Klösterle entfernt.

Bokum, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Dorf mit 1 Kapelle, hat 79 E. in 9 H.

Bokwohlt (Lütjen-), Holstein, s. **Buchwald.**

Boland, Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut, Dörfchen mit 8 H. und 51 kath. E. in der Gemeinde Birkingen.

Boland, Holstein, A. und Kirchspiel Reinfeld, Parcelle zu Steinhof gehörend.

Bolanden, Bayern, Pfalz, Kanton Kirchheim, Dorf mit 90 H. u. 890 E., in d. kath. u. evang. Pfr. Kirchheimbolanden, hat Bgm.A., 3 Mühlen, 92 Menonniten, Schloßruine.

Bolanderhof, Bayern, Pfalz, Kanton Kirchheimbolanden, Einöde mit 12 E.

Bolanowka, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, einzelne Stelle zu Rzendowitz gehörend.

Bolatitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Dorf mit 1 Schloß und 1 Vorwerk, nebst 1 kath. Pfarrkirche, hat 671 E. in 129 H.

Bolbeno, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Tione, Dorf und Kuratie der Pfr. Tione.

Bolbitten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Vorwerk mit 54 E. in 4 H.

Bolbritz, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dorf, hat mit Döberkitz 100 E. u. 1 Rittergut.

Bolbruch, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard, Torfwärterei mit 5 E.

Boldebuck, Meklenburg-Schwerin, Kr.

Meklenburg, A. Schwerin, Hof nebst Schule u. Ziegelei, hat 252 E. in 36 H. und gehört dem Fürsten von Schaumburg-Lippe.

Boldeckerland, Hannover, Lüneburg, Benennung des Gerichts Wolfsburg und eines dazu gehörigen ritterschaftlichen Guts, hat als Gericht 258 H. und 1543 E., wovon 26 H. und 194 E. zum A. Fallersleben, die übrigen aber zu Gifhorn gehören.

Boldekow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anclam, Dorf mit 1 Vorwerk und 1 Mutterkirche, hat 230 E. in 20 H.

Boldela, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Schwerin, Erbpachthof mit 18 Büdnern, 149 E. in 20 H. und einer Schule, ist Domaine.

Boldenkoven, Hannover, Calenberg, A. Hammeln, Dorf mit 8 H. in d. Pfr. Hemeringen.

Boldenshagen, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Doberan, Domaine mit 4 Bauern, 1 Erbpächter, 8 Büdnern und 130 E. in 13 H.

Boldenstorf, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Schwaan, Hof mit 2 H. und 17 E., gehört denen von Nußbaum.

Boldevitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Bergen, Hof mit 45 E. in 10 H.

Bolechau (Bolechow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Stiftsherrschaft Selau, Dorf mit 13 H. und 89 E., kommt 1437 zuerst vor und wurde von den Bewohnern der wegen Wassermangel eingegangenen Dörfer Rikow und Mechutice gegründet.

Bolechow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, s. **Bolechau.**

Bolehoscht, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrschaft Opotschna, Dorf mit 66 H. und 408 E., worunter 193 Protestanten und 5 Israeliten. In der Nähe ist die Ruine der Burg Bolehoscht, die 1458 unter K. Georg Podiebrad zerstört wurde.

Boleinen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Dorf mit 74 E. in 16 H.

Bolelauč, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Bollelautz.**

Bolenmühle, Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg, Ldg. Lichtenberg, Mühle bei Niederramstedt, liegt am Modaubache.

Bolentina, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Malé, Dorf auf dem Sulzberge und Kuratie dieser Pfarrei.

Boleschin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut Obitz, Dorf mit 50 H. und 345 E., wobei 1 isr. Familie. In der Nähe sind Kalksteinbrüche.

Boleschin (Bolesjn), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialherrschaft Kunstadt, Dorf mit 32 H. und 191 E.

Bolesjn, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Boleschin.**

Bolesko, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Albona, Weiler bei Chersano.

Boleslau, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Dorf mit 1 Wassermühle, hat 230 E. in 45 H.

Boleslaw, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurzim, s. **Bunzlau** (Alt-).

Boletice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialherrschaft Krumau, s. **Polletitz.**

Bolewitz (Neu-), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, Hauland mit 142 E. in 24 H.

Bolewitz (Bolewice), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. und Frgr. Buk, Dorf mit 1 Mühle, hat 608 E. in 51 H.

Bolgehnen, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, kölm. Bauerdorf mit 96 E. in 11 H.

Bolheim, Würtemberg, Jartkr., OA. Heidenheim, Pfarrdorf, hat mit Riedmühl und Ugenhof 922 E., wovon 8 Katholiken.

Bolich, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialherrschaft Krumau, s. **Wolluben.**

Bolikowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrschaft Eltschowitz, Dorf mit 11 H. und 68 E.

Bolina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Allodialherrschaft Wlaschim, Dorf mit 50 H. u. 350 E.

Bolitten (Alt-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Bauerdorf mit 108 E. in 17 H.

Bolitten (Neu-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, kölm. Gut mit 29 E. in 3 H.

Bolkenhain, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis mit 6,14 □Meilen Flächenraum und 32,413 E., gränzt nördlich an Jauer, westlich an Schönau, südlich an Landshut und westlich an Waldenburg und Strigau, und hat 2 Städte, 1 Marktflecken, 55 Dörfer, 27 Colonien und 1 Vorwerk, mit 40 Kirchen, 100 öffentlichen und 4300 Privatgebäuden und 150 Fabriken und Mühlen. Von den Einwohnern sind nur 4000 katholisch. Die Oberfläche ist gebirgig und waldig, aber fruchtbar. Die hauptsächlichsten Punkte des Gebirgs, eines Vorgebirgs der Sudeten, sind: der Persersberg bei Rudolstadt, Koegelberg bei Merzdorf Langen-, Moses-, Schaaf- und Keuligeberg bei Nimmersatt, Rumberg bei Einsiedl, Fritsch-, Porpel- und Würgsberg bei Kunzendorf, Knieberg bei Bolkenhain, Kieferrücken und Purmesberg bei Reichenau, Holzberg bei Giesmannsdorf, und der Heideberg. Gewässer: Bober, Lässig, Gießbach, Krumbach, Rehlache, Tschirnitz, Neisse und Striegauer Wasser. Produkte: Getreide (wenig), Hülsenfrüchte, Flachs, Kartoffeln, Obst, Hopfen, Küchengewächse, viel Holz, Silber, Kupfer, Arsenik, Schwefel, Vitriol und Kalk. Es gibt viele Spinner und Weber, Tuch- und Leinwandmanufakturen, Bleichen, 1 Kupferhammer, Vitriolwerk, Bergbau, Kalköfen. Der Viehstand beträgt: 80 Füllen, 1500 Pferde, 250 Stiere, 1000 Ochsen, 6300 Kühe, 2000 St. Jungvieh, 28,000 Schaafe, 1400 Ziegen und 150 Schweine. Eine Straße führt von Giesmannsdorf nach Qualsdorf und von Abelsbach nach Hohenfriedberg. Behörden: Land- und Stadtgericht, Untersteueramt und Botenpost in Bolkenhain. Die Kreisstadt Bolkenhain, liegt am linken Ufer der wüthenden Neisse, hat 1 kath. Pfarrkirche, Kapelle und Schule, ev. Pfarrkirche und Schule, Rathhaus, Spital, 220 H. und 2450 E., welche Lein-, Woll- und Bandweberei treiben und 2 Krämermärkte haben. Westlich von B. liegt die Ruine Bolkoburg, ein 70 Fuß hoher Thurm

mit 6 Ellen dicken Mauern. Diese Burg wurde 1241 von den Tartaren verbrannt, 1291 von Bolko I. von Schweidnitz wiederhergestellt und seit 1312 nach ihm benannt, worauf auch die Stadt, die Hain hieß, sich Bolkenhain nannte.

Bolkenthal, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse, Kolonie zu Arnoldsdorf gehörend.

Bolkenwede, Hannover, s. **Balkenwede.**

Bolkewehr, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Greetsyhl, einzelnes H. in der Pfr. Eilsum.

Bolkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodherrschaft Merklin, Dorf mit 34 H. und 231 E., zur Herrschaft Kron-Poritschen gehörend, hat 1 Meierhof.

Bolkow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Dorf mit 1 Vorwerk, hat 166 E. und 16 H., 1 Patrgr. und ist adeliger Besitz. Hierzu gehört das Vorwerk Riegen mit 4 E. und Strieznim mit 10 E.

Bolky, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Weiler bei St. Pietro in Selva.

Boll, Baden, Seekr., Fürstenberg. A. Meßkirch, Pfarrdorf mit 64 H. und 320 E., hat 2 Mühlen und kam 1643 an Fürstenberg.

Boll, Baden, Seekr., A. Bonndorf, Dorf mit 32 H. u. 200 E., Nudelfabrik u. Mühle, gehörte denen v. Falkenstein, dann denen v. Rechberg, kam 1640 an Lupfen und 1609 an St. Blasien.

Boll, Hohenzollern-Hechingen, A. Hechingen, Pfarrdorf mit 107 H., 617 E., Wallfahrtskapelle und Wildpark.

Boll, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Sulz, Dorf mit 408 E., kam 1094 an Alpirsbach.

Boll, Würtemberg, Donaukr., OA. Göppingen, Pfarrdorf mit 1500 E., Bad und Petrefakten. Es hatte seit 850 ein Chorherrenstift und kam 1302 von Teck an Würtemberg. Das Bad liegt von B. entfernt und hat 1 Schwefelquelle, die 1596 zuerst untersucht wurde, und bald viele Gäste bei sich sah. Es ist besonders wirksam bei rheumatischen und gichtischen Leiden und ähnelt dem Weilbacher Schwefelwasser. Es hat einen starken hepatischen Geruch und Geschmack, eine Temperatur von 25° R. und enthält in 16 Unzen nach C. Gnentin:

Kohlensaures Kali	0,023,385	Gr.
— Natron	3,778,406	"
Schwefels. —	2,511,593	"
— Magnesia	0,061,228	"
Salzsaures Natron	0,072,765	"
Kohlensauren Kalk	1,123,542	"
Kieselerde	0,045,859	"
Bituminösen Stoff nebst Spuren von Mangan und Eisen	0,004,114	"
	7,620,892	Gr.
Kohlensaures Gas	3,4623	KZ.
Schwefelwasserstoffgas	0,0712	"
Stickgas	9,2727	"
	12,8062	KZ.

Es wird vorzüglich zum Baden gebraucht.

Bolland, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Bukow, Hof mit 48 E. und 6 H.

Bollanden, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Hammerschmiede an der Ach mit 7 E. in der Gemeinde Bergatreute.

Bollberg, Sachsen-Altenburg, Kr. Saal-Eisenberg, A. Roda, Dorf mit Papier- und 2 Mahlmühlen, 49 H. und 240 E.

Bollbrücke, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Doberan, Holzwärterei mit 6 E.

Bollbrügge, Holstein, adeliges Gut mit 375 T. 54 R. Areal, Meierhof, ist seit 1769 Fideicommiß für die jüngere Linie Holstein-Gottorp.

Bollbrügge, Holstein, Gut Panker, Kirchspiel Giekau, ausgebaute Vollhufe zu Gadendorf gehörend.

Bollechowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut und Dorf bei Woltitz mit Schloß und Amthaus. Einige Häuser gehören nach Clumetz.

Bollechowko, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Dorf mit 90 E. und 10 H.

Bollechowo, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Dorf mit Kalk- u. Theerofen, 290 E. und 30 H.

Bollelautz (Bolelauč), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialherrschaft Tobitschau, Dorf mit 86 H. u. 580 E., litt oft durch die March und hatte seinen eigenen Adel, der schon 1131 vorkommt. 1522 wurde B. mit Tobitschau vereinigt, nachdem es vorher oft seine Besitzer gewechselt hatte.

Bollen, Hannover, Stade, Bremen, A. Achim, Dorf mit 28 H. in der Pfr. Arbergen.

Bollen, Hannover, Osnabrück, A. Iburg, Gut mit 3 H. in d. Pfr. Glandorf, gehört denen von Keller und liegt in der Bauerschaft Südendorf.

Bollenbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Haslach, Dorf bei Steinach, mit 36 H. und 350 E., ist fürstenbergisch.

Bollenbach, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, Dorf mit 190 E. und 27 H.

Bollenbach (Mittel-), Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel, Dorf mit 248 E.

Bollenbach (Kirchen-), Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel, Dorf mit 437 E. In der Nähe findet man viele Achate.

Bollenbauer, Bayern, Oberb., Ldg. Reichenhall, Einöde an der Salach.

Bollenberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 5 Höfe mit 36 E.

Bollenberg (Auf'm), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kathen mit 8 E.

Bollenbergsdorf (Im), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Bauerhof mit 12 E.

Bollenbergsdorfer Mühle (An der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Wassermühle mit 4 E.

Bollendorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Vorwerk mit 77 E. u. 6 H.

Bollendorf, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Dorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. N. mit 1 Schloß und dem Eisensteinwerk Rhinocerosgrube, hat 1 kath. Pfarrkirche, 840 E. und 163 H. Hierzu gehören die Häuser Altschmiede und Fleisbach.

Bollenhagen, Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Rastede, Kirchspiel Jade, Gemeinde mit 57 H. und 391 E., theilt sich in Vorder- und Großbollenhagen.

Bollenhaide, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 13 E. in 2 H.

Bollenhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 27 E. in 2 H.

Bollenhof, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Hof in der Gemeinde Flunau.

Bollenhuus, Holstein, Patrgr. des Gutes Deutsch-Nienhof, Kathen mit 2 H. u. 11 E. zum Kirchspiel Westensee gehörend.

Bollenkathen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Kossatenhof zu Reddentin gehörend.

Bollenmühle, Hessen, Starkenburg, Kr. Offenbach, Ldg. Seligenstadt, Mühle mit 8 E.

Bollenröttchen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus.

Bollenschwaig, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 2 H. und 21 E.

Bollensdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Dorf mit 1 Vorwerk, hat 95 E., ist Privatbesitz.

Bollensdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, Dorf und Gut mit 255 E., hat 1 Patrgr. und ist adl. Besitz. Hierzu gehört die Kolonie Karlsdorf.

Bollensen (Groß-), Hannover, Lüneburg, A. Bodenteich, Dorf mit 16 H. bei Obigem.

Bollensen (Klein-), Hannover, Lüneburg, A. Bodenteich, Dorf mit 10 H. in d. Pfr. Retlkamp.

Bollensen, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Uslar, Kirchdorf mit 39 H. und 237 E. in der Pfr. Uslar.

Bollentin (Hohen-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Dorf mit 1 Windmühle und 1 Mutterkirche, hat 648 E. in 71 H.

Bollentin (Nieder-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Dorf mit Rittergut, Kirche, 648 E. und 71 H.

Bollentschin, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, Parzelle zu Groß-Schönwald gehörend.

Bollerberg, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, Hof mit 3 kath. E. in d. Pfr. Altoberndorf.

Boller Esch, Hannover, Stade, Bremen, A. Achim, 2 H. in d. Pfr. Arbergen.

Boller Grummenstrich, Hannover, Stade, Bremen, A. Achim, 1 Hof.

Bollermühle, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Moringen-Hardegsen, 1 Mühle.

Bollerode, Sachsen-Weimar, Fürstenthum und Amt Eisenach, Dorf mit 130 E. in 28 H.

Bollersdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Dorf mit 125 E., ist adeliger Besitz von Buckow.

Bollersen, Hannover, Lüneburg, A. Bergen, Dorf mit 12 H. in d. Pfr. Bergen.

Bolleschin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Berau, Gut Prezitz und Uhrezt, Dorf, 2¾ St. von Wotitz entfernt.

Bolleszyn, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Dorf mit 1 Mutterkirche, hat 190 E. in 35 H.

Bollewick, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Wredenhagen, Hof mit 34 E. in 5 H., gehört dem Baron von Langermann-Erlenkamp.

Bollewitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. und Herrschaft Pilsen, Dorf mit 42 H. u. 319 E., hat 1 Schule, 1 Wirthshaus u. Jägerhaus.

Bollhagen, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., Stadt Ribnitz, Gehöft am Binnensee mit 5 E.

Bollheim, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen, Schloß mit 16 E. in 2 H.

Bollheimer-Hof, Hessen, s. **Altenfelder-Hof.**

Bollhuserteich, Holstein, A. Bordesholm, Erbpachtsstellen mit 6 H. u. 32 E., zum Kirchspiel Westensee gehörig.

Bollikau, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Allodialherrschaft Studein, Dorf mit 33 H. u. 264 E.

Bollina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Wlaschim, Dorf, 5 St. von Wotitz entfernt.

Bollina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Wlaschim, Mühle.

Bollingen, Oldenburg, Kr. Cloppenburg, A. Friesoythe, Kirchspiel Strücklingen, Gemeinde mit 279 E. in 33 H.

Bollingen, Würtemberg, Donaukr., OA. Blaubeuren, Pfarrdorf mit 318 kath. E. Merkwürdig ist hier der Schneckengarten, in welchem jeden Sommer 80—100,000 Schnecken gesammelt u. gefüttert werden. Im October gräbt man sie aus und sendet sie in offenen Fässern nach Wien.

Bollingerfähre, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Aschendorf, Fährhaus.

Bollinghausen, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Leer, Dorf mit 5 H. in d. Pfr. Leer.

Bollinghausen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 90 E. in 11 H.

Bollingsdorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Heilsbronn, Weiler mit 10 H.

Bollinken, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Dorf mit 1 Wassermühle, hat 13 E. in 10 H.

Bollmoor, Holstein, A. und Kirchspiel Trittau, Viertelhufe zum Dorfe Lütgensee gehörig.

Boll-Mühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Wassermühle mit 7 E.

Bollnbach, Hessen, Oberhessen, Kr. u. Ldg. Grünberg, Dorf mit 12 H. und 70 E.

Bollrain, Bayern, Unterfranken, Ldg. Weihers, Hof mit 2 H. und 11 E.

Bollrichsmühle, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Moringen-Hardegsen, 2 H., Mühle und Branntweinbrennerei.

Bollsberg, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Weiler mit 95 kath. E. u. 1 Ziegelhütte, gehört dem Grafen von Törring.

Bollschweil, Baden, Oberrheinkr., A. Staufen, Dorf mit Pfarrkirche, 98 H. und 608 E. Der Ort hat 1 Mühle und kommt schon 887 vor. B. hatte auch eine Adelsfamilie.

Bollstadt, Bayern, Schwaben, Ldg. Bissingen, kath. Pfarrdorf mit 60 H. und 300 E. im Dek. Donauwörth.

Bollstädt, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Mühlhausen, Dorf mit 1 evang. Mutterk., hat 905 E. in 186 H.

Bollumin (Groß-), Preußen, Rgbz. Ma-

rienwerder, Kr. Kulm, Dorf mit 175 E. in 19 H. Hierzu gehören die 2 H. Steinort, s. d. A.

Bollumin (Klein-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Pfarrvorw. mit 1 kath. Pfarrk., hat 57 E. in 6 H.

Bollwege, Hannover, Oberhoya, A. Ehrenburg, Hof in der Pfr. Neuenkirchen.

Bollwerk, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, Bauerdorf mit 1 Wassermühle, hat 240 E. in 27 H.

Bollwerk, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 38 E. in 2 H.

Bollwerk, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 19 einzelne H. mit 243 E. im Kirchspiel Wupperfeld.

Bollwerks, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Gehöfte mit 8 E.

Bolm, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Obervillach, Alphütte bei Teuhel.

Bolmke, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wernigerode, Zollhaus bei dieser Stadt mit 3 E., wurde 1832 angelegt.

Boloboni, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Weiler bei Sumberg.

Bolognano, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Arco, Kaplanei an der Sarca, gehört in die Pfr. Arco.

Bolone, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Condino, Dorf und Kuratie der Pfr. Turan in Val Bestino.

Bolscheid (Nieder-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 84 E. in 15 H.

Bolscheid (Ober-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 29 E. in 5 H.

Bolschwitz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Dorf mit 1 Windmühle, hat 213 E. in 29 H.

Bolsdorf, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun, Dorf mit Eisengruben und dem Eisenbergwerk Pullent, hat 166 E. in 24 H.

Bolsehle, Hannover, Calenberg, A. Wölpe, Dorf mit 30 H. in der Pfr. Husum.

Bolsenbach (Nieder-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 22 E.

Bolsenbach (Ober-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 7 E. in 2 H.

Bolsterlang, Bayern, Schwaben, Ldg. Immenstadt, kath. Dorf mit 33 H. und 164 E. in d. Pfr. Fischen, hat 1 Kapelle.

Bolstern, Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, Pfarrdorf mit 325 kath. E.; im J. 1799 fand hier ein Gefecht zwischen den Franzosen und Oesterreichern statt.

Bolsternang, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Pfarrweiler mit 74 kath. E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Zeil-Trauchburg.

Bolten, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Knittelfeld, Alphütte bei Greith.

Boltenberg (Schmidts-), Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof mit 7 E. in 2 H.

Boltenburg, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof mit 5 E.

Boltenhagen, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grevismühlen, Domänialdorf mit 10 Bauern, 3 Büdnern und 91 E., hat ein Seebad, welches zahlreich besucht wird.

Boltenhagen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schiefelbein, Dorf mit 135 E. in 16 H., ist adeliger Besitz und hat 1 Ptgr.

Boltenhagen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schiefelbein, Dorf mit 135 E. in 16 H., ist adel. Besitz und hat 1 Ptgr.

Boltenhagen, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, Hof mit 24 E. in 4 H.

Boltenhagen, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, Hof und Kirchort mit 1 Mutterk., hat 239 E. in 47 H.

Boltenhagen, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Hof mit 44 E. in 12 H.

Boltenhof, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Fürstenberg, Hof mit 18 H. und 144 E., war früher Meierei und gehört dem Gutsbesitzer Lehmann.

Bolten-Mühle, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Wittenburg, Mühle an einem Bache mit 11 E., bei Brahlstorf.

Boltenmühle, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Wasser-, Mahl- und Schneidemühle mit 25 E.

Bolter-Mühle, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Wredenhagen, Mühle mit 6 E., gehört dem Baron von Hammerstein.

Boltersen, Hannover, Lüneburg, A. Hagen, Dorf mit 27 E. in d. Pfr. Reetze.

Bolthaus (Groß-), Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Hof mit 17 E.

Bolthaus (Klein-), Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Hof mit 3 E.

Bolthausen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 37 E. in 7 H.

Boltitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Manderscheid, Dorf bei Jessenitz.

Boltnöd, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Weiler mit 3 H. und 18 E.

Bolz, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Sternberg, Hof mit 14 H. und 103 Einw.

Bolz (Nieder-), Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Sternberg, Fischerhaus mit 4 E. bei Obigem.

Bolzenbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 53 E. in 5 H.

Bolzenhof, Bayern, Pfalz, Kanton Otterberg, Hof.

Bolzenmühle, Nassau, A. Hochheim, Mühle mit 8 H.

Bolzhausen, Bayern, Unterfranken, Ldg. Aub, kath. Pfarrdorf mit 32 H. und 198 E. im Dekanat Ochsenfurt, hat 2 Mühlen.

Bolzhurst, Baden, Mittelrheinkr., A. Kork, Zinken mit 32 E. in 5 H.

Bolzice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Fideicommißh. Weseritz, s. **Polschitz**.

Bolzing, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Starhemberg, Weiler in d. Pfr. Geboldskirchen.

Bolzing, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Starhemberg, Schloßruine bei Bolzing.

Bolzmühle, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Seisenegg, Rotte mit 3 H. in d. Pfr. Neustadt.

Bolzum, Hannover, Hildesheim, A. Ruthe, kath. und evang. Pfarrdorf mit 61 H. und 464 E.

Boma, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pinquente, Weiler bei Rozza.
Bombach, Baden, Oberrheinkr., A. Kenzingen, Pfarrdorf mit 683 E. in 90 H.
Bombach, Bayern, Pfalz, Kanton Zweibrücken, Hof, 1/2 St. von Zweibrücken entf.
Bombach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 1 Wassermühle, hat 27 E. in 4 H.
Bombeck, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf mit 1 Mutterkirche, hat 176 E. in 26 H.
Bombeck, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Cösfeld, Bauerschaft mit 233 E. in 51 H.
Bomben, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Dorf mit 61 E. in 4 H., ist adel. Besitz.
Bomberg, Churhessen, Provinz und Kr. Fulda, A. Großenlüder, Hof mit 8 E.
Bomberg, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Neumarkt, Dorf in d. Pfr. Straßwalchen.
Bomberg, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Haus mit 8 E.
Bomberg, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Vorw. mit 26 E. in 2 H., ist adel. Besitz.
Bombitken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Gut mit 109 E. in 5 H., hat 1 Ptrg. und ist adel. Besitz.
Bomblin, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Dorf mit 1 Försterei, hat 366 E. in 27 H.
Bombogen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich, Dorf mit 1 kath. Pfarrk., hat 178 E. in 24 H. Hierzu gehören die Weiler Belingen u. Berlingen.
Bombolin, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Hauptgut mit Vorw., hat 46 E. in 4 H.
Bometsau, Bayern, Niederb., Ldg. Regen, Weiler mit 7 H. und 46 E.
Bomheide, Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel, Dorf mit 12 H. in d. Pfr. Soltau.
Bomig, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 170 E. in 44 H.
Bomhof, Oldenburg, Kr. und A. Vechta, Kirchspiel Langförden, Gut der Gemeinde Langförden mit 12 H. und 94 E.
Bomke, Hannover, Lüneburg, A. Bodenteich, Dorf mit 8 H. in d. Pfr. Bodenteich.
Bomlitz, Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel, Pulvermühle in d. Pfr. Meinerdingen.
Bomme, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Kathen mit 14 E. in 2 H.
Bommeles, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Haus mit 6 kath. E., gehört den Fürsten von Waldburg-Zeil-Trauchburg.
Bommelsen, Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel, Dorf mit 6 H. in der Pfr. Fallingbostel.
Bommen, Bayern, Schwaben, Ldg. Sonthofen, Weiler mit 6 H. und 39 E.
Bommen, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 10 E. in der Pfr. Grünkraut.
Bommen, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 11 kath. E.
Bommerhaus, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 11 E. in 2 H.
Bommerholz, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Höfe und Kathen mit 320 E. in 48 H.
Bommerich, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 16 E. in 3 H.
Bommern, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Bauerschaft mit 460 E. in 52 H.
Bommersbacherhof, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, Hof zu Derlen gehörig.
Bommersbachermühle, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, Wassermühle zu Ensdorf gehörig.
Bommersheim, Nassau, A. Königstein, Dorf mit 600 E., 91 H. und Pfarrkirche.
Bommershöfe, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Crefeld, Bauerschaft mit 37 E. in 5 H.
Bommershof, Bayern, Unterfranken, Ldg. Sulzbach, Weiler, 5 St. von Sulzbach.
Bommert (Nieder-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 30 E. in 4 H.
Bommert (Ober-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 8 E.
Boms, Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, Pfarrweiler mit 65 k. E.
Bomsdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, Dorf mit 1 Wassermühle und 1 Mutterkirche, hat 230 E. in 28 H., 1 Ptrg. und ist adel. Besitz.
Bomsdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, Kolonie mit 45 E. in 8 H.
Bomsdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, Vorw. mit 26 E. in 2 H.
Bomsdorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, Dorf an der schwarzen Elster mit 94 E. in 20 H.
Bomsdorf, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., Rittergut bei Loburg mit 40 E. in 2 H. und 1 Ziegelhütte.
Bomsdorfer Mühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, Wassermühle an der Elster bei Liebenwerda mit 15 E.
Bomst, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis mit 19,26 □M. Flächenraum u. 44,227 E., gränzt nördlich an Meseritz, westlich an die Provinz Brandenburg, südwestlich an die Provinz Schlesien, südlich an Fraustadt, östlich an Kosten und nordöstlich an Buk. Er ist eben, hat leichten Boden und wird von der Obra, faulen Obra, und den Seen bei Wollstein, Wumhaben und Priment bewässert. Man pflanzt Getreide, Hopfen, Gemüse und bei Bomst auch Wein. Der Viehstand beträgt: 390 Füllen, 2300 Pferde, 180 Stiere, 4000 Ochsen, 7300 Kühe, 4700 St. Jungvieh, 38,000 Schaafe, 110 Ziegen und 4000 Schweine. Man treibt Tuch- und Leinwandweberei, Gerberei, Brauerei, Branntweinbrennerei und Viehhandel. Eine Straße von Posen nach Züllichau berührt den Kreis. In B. ist das landräthl. Amt, in Wollstein ein Rentamt und Friedensgericht und in Altkloster ein Domänenamt. — Die Kreisstadt B. liegt an der faulen Obra, hat 3 Kirchen, 200 H., 2250 E., eine Posterpedition, Hopfen- und Obstbau, Tuchmacherei, viele Schuhmacher, einige Weinberge u. 4 Kram- und Jahrmärkte. Zu B. gehören noch

Schloß-Bomst mit 7 H. und 48 E., Altbergvorwerk, Laske und Hammermühle.

Bomte, Hannover, Osnabrück, A. Wittlage-Hunteburg, Pfarrdorf mit 163 H., 1323 E. und Post.

Bona, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Bohnau.**

Bonacker, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Feldkirch, Dorf hinter Rankweil im Laternserbachthale, hat 2 Mühlen.

Bonacker, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Dorf mit 1 Kapelle, 4 H. und 40 E.

Bonackow, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Dorf mit Kapelle, 40 E. und 4 H.

Bonaforth, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Münden, Kirchdorf mit 40 H.

Bonames, Freie Stadt Frankfurt, Marktflecken mit 1 Kirche und 1 alten Burg, hat 578 E. in 67 H., eine Gemarkung von 1559 □Morgen und soll schon von den Römern gegründet worden sein. B. ist ganz von churhessischem, hessen-darmstädtischem und nassauischem Gebiete umgeben.

Bonard, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, Dorf mit 19 E. in 4 H.

Bonartshäuserhof (Alterhof), Baden, Mittelrheinkr., A. Bretten, Hof mit 44 E. u. 3 H. in d. Gem. Gondelsheim.

Bonasmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 7 E.

Bonau, Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Einöde mit 6 E.

Bonau, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Weiler mit 6 H. und 50 E.

Bonau, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Dorf mit Rittergut, 96 E., 20 H. und Ptrg. Gellert hielt sich oft auf dem hiesigen Gute auf, wo man die Arbeitsstube noch sieht, die in Ehren gehalten wird.

Bonaventura, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißh. Gratzen, Dorf mit 14 H., 130 E. und 1 Glasfabrik.

Bonazi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Parenzo, Weiler hinter Sbandati.

Bonbaden, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, Dorf am Solmsbache mit der Dorf-, Roß- und Schlagmühle, 1 evang. Mutterkirche und 370 E. in 59 H.

Bonberg, Bayern, Oberfranken, Ldg. Lichtenfels, Einöde mit 9 E.

Bonbruck, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 8 H. und 30 E.

Bonbruck, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Kirchdorf mit 23 H. und 117 E., Filial der Pfr. Aich.

Boncz, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Erbp.-Vorw. und bürgerl. Dorf mit 130 E. in 15 H.

Boncza, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau, Vorw. mit 46 E. in 5 H.

Bonczew, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Vorw. mit 13 E. in 2 H.

Bonczkahutta, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Erbpachts-Vorw. und bürgerl. Dorf mit 133 E. in 17 H.

Bonczylas, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, geistliches Dorf mit 174 E. in 20 H.

Bondecz, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, Hauptgut mit 163 E. in 17 H.

Bondel, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Weiler mit 3 H. und 15 E.

Bondenbach, Oldenburg, s. **Bundenbach.**

Bonder-Hammerich, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Leer und Jemgum, Dorf.

Bondo, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Tione in Judicarien, Dorf am Arnobache, ist Kuratie der Pfr. Tione.

Bondon, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Condino, Dorf ob dem Ideo-See, Kuratie der Pfr. Condino, Gerichts Lodron.

Bondono, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Condino, Kuratie bei Condino.

Bondorf, Bayern, Niederb., Ldg. Kelheim, Einöde mit 11 E.

Bondorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Lauf, evang. Dorf mit 30 H. und 118 E. in d. Pfr. Osternach.

Bondorf, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Honnschaft mit 329 E. in 62 H.

Bondorf, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Herrenberg, Pfarrdorf mit 1327 E., hatte 1357 ein Franziskanerkloster, wurde 1256 zerstört und hatte 1371—1402 die von Leinstetten zu Herren.

Bondorf, Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, Dorf mit 200 E. und Ruine, brannte 1800 ab.

Bone, Anhalt-Dessau, A. Zerbst, Pfarrdorf mit 142 E. in 15 H.

Boneburg, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Greetsyhl, 2 H. in d. Pfr. Hamswehrum.

Bonekamp, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 31 E. in 7 H.

Bonenburg (Erste u. zweite), Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Greetsyhl, 2 einzelne Plätze.

Bonenburg, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Warburg, Dorf mit 1 Unterförsterei, hat 492 E. in 96 H.

Bonersdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Stiftsherrsch. Hohenfurt, s. **Wonnesdorf.**

Bonetschin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Petrowitz, Dorf, 5½ St. von Sudomierzitz entf.

Bonese, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf mit 169 E. in 23 H., ist Filial von Lagendorf.

Bonesend, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Bauerschaft mit 88 E. in 20 H.

Bonestil, Bayern, Schwaben, Ldg. Immenstadt, Einöde mit 6 E.

Bonetti, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Monfalcone, Weiler mit 2 H. im Karstgebirge.

Bonfeld, Würtemberg, Neckarkr., OA. Heilbronn, Pfarrdorf mit 1400 E. und 2 Schlössern der Grundherren von Gemmingen-Bonfeld.

Bongart, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, s. **Baumgart.**

Bongart, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, Dorf mit 189 E. in 38 H.

Bongart (Groß- und Klein-), Preußen,

Rgbz. und Kr. Aachen, Höfe mit 13 E. in 2 H.

Bongart, Preußen, s. **Baumgart**.

Bongartstraße, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofst. mit 8 E. in 2 H.

Bongartz, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Gehöfte mit 3 E.

Bongartz, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Ackerhof mit 6 E.

Bongartz (Honnen-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Ackerhof mit 8 E.

Bongartzhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, Landgut mit 11 E.

Bongartzhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, Landgut mit 13 E.

Bongesmühle, Nassau, A. Langenschwalbach, Mühle bei Laufenfelden mit 11 E.

Bonhausen, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Hof mit 7 E.

Bonhof (Bonnhof), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Heilsbronn, evang. Dorf mit 26 H. und 183 E. in der Pfr. Bürglein, hatte ein Schloß des Abts von Heilsbrunn.

Bonholz, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 2 H. und 12 E.

Bonholz, Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, Weiler mit 2 H. und 9 E.

Bonholz, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Dorf mit 12 H. und 94 E.

Bonholz, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Waldmünchen, Einöde mit 14 E.

Bonholz, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Welzheim, Weiler mit 36 E. und Sägemühle, gehört den Herren von Holz.

Bonholzmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, Einödmühle am Redbache.

Bonhusen, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Stickhausen, 2 H. in d. Pfr. Amdorf.

Boniau (Boniaw), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Allodialh. Lessonitz, Dorf mit 36 H., 263 E. und Schule.

Bonifacienhof, Bayern, Unterfranken, Hrschtg. Gersfeld, Hof.

Bonikow, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Dorf mit 517 E. in 53 H.

Bonikowko, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Hauland mit 11 E. in 3 H.

Bonikowko, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Hauland mit 11 E. in 2 H.

Bonikowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Dorf mit 1 Mutterkirche, hat 283 E. in 21 H.

Bonin, Preußen, Rgbz. u. Kr. Posen, Dorf mit 48 E. in 7 H.

Bonin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, Vorw. mit 9 E.

Bonin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf mit dem Vorw. Louisenhof, hat 232 E. in 16 H.

Bonin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Vorw. zu Wutzig gehörig.

Boniowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialh. Kloster-Hradisch, Dorf mit 60 H., 413 E., Pfarrkirche, Schule, Wirthshaus und Dominical-Mühle mit Brettsäge.

Bonitz, Anhalt-Köthen, A. Roslau, Dorf an d. Nuthe mit 14 H., 70 E. und Torfgruben.

Bonitz (Bohunice), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Allodialh. Frischau, Dorf mit 47 H., 279 E., Schlößchen, Branntweinbrennerei, Potaschensiederei und Wirthshaus, bildet ein Gut, das mit Frischau vereinigt ist.

Bonk, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Pustk. mit 42 E. in 8 H.

Bonk, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Dorf mit 1 Vorw., hat 65 E. in 6 H.

Bonkau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, s. **Bonkow**.

Bonkow, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Dorf mit Mühle bei Schwarzwasser.

Bonkow (Bonkau), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Heraletz, Dorf mit 21 H. und 169 E., hat 1 Meierhof, Schäferei, 1 Branntweinhaus und 1 Mühle. Im J. 1633 gehörte B. zur Herrschaft Okrauhlitz.

Bonkow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf mit 31 E. in 4 H. Hierzu gehört das Vorw. Schmelz mit 21 E. in 3 H.

Bonkowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Hauptgut, Dorf und Vorw. mit 54 E. in 7 H., ist adel. Besitz.

Bonkowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, Kolonie mit 330 E. in 52 H.

Bonlanden, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Feuchtwang, Weiler mit 5 H. und 32 E.

Bonlanden, Würtemberg, Neckarkr., OA. Stuttgardt, Pfarrdorf mit 1201 E.

Bonlanden, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Weiler mit 656 kath. E. in d. Pfr. Berkheim, gehört dem Grafen von Schäsberg.

Bonn, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis mit 5,06 □M. oder 108,746 pr. M. Oberfläche, gränzt nördlich an Köln, östlich an Siegburg, südlich an den Rgbz. Koblenz und westlich an Rheinbach und Euskirchen. Er hat in 1 Stadt, 58 Dörfern, 20 Weilern, 2 Schlössern, 8 Höfen mit 80 Kirchen und Kapellen, 120 öffentlichen Gebäuden, 80 Fabriken, Mühlen und 8600 H. 49,057 meist kathol. E. Er ist eben und fruchtbar und zum Theil mit Waldungen bedeckt — Gewässer: der Rhein, die Sieg, Roes-, Mühl-, Godesberger-, Dransdorfer-, Endenicher-, Rheindorfer-, Friesdorfer-, Mehlemer-, Als-, Lannesdorfer-, Plittersdorfer-, Duisdorfer-, Engels-, Zippen-, Brücken-, Ohl-, Mahr- oder Mohr-, Compel-, Grimmersdorfer-, Gohl-, Litten- und Harbach. Mit Ausnahme der Bürgermeisterei Vilich liegt der ganze Kreis auf dem linken Rheinufer. Er hat einige Vorberge der Eifel und des Siebengebirgs, deren wichtigste Punkte der Pützberg bei Friesdorf, der Venusberg und Kreuzberg bei Poppelsdorf, der Lähnsberg bei Muffendorf, der Birkenhainerberg, Himbrich, Robberberg, Dächelsberg, Stumbrig u. Godesberg sind. Es gedeihen alle Arten Getreide, Flachs, Taback und Wein. Das nutzbare Land ist also vertheilt: 60,748 M. Ackerland, 5465 M. Gärten, 3325 M. Wiesen und Weiden, 41,241 M. Waldungen u. 1991 M. Weinberge. Man hat hier schönen Thon, Braunkohlen, und Fische, ferner 250 Füllen, 1800 Pferde, 120 Stiere, 1000 Ochsen, 7000 Kühe, 14,000 Schaafe, 380 Ziegen und 3000 Schweine. Die Industrie erstreckt sich über einige Baumwollen-

spinnereien, Seiden- und Baumwollmanufakturen, Strumpfweberei, Seifen-, Wachs-, Lichter-, Vitriolöl-, Porzellain-, Fayence-, und Tabacksfabriken, Schifffahrt und Handel mit Getreide, Rübsamen, Wein, Bleierz u. s. w. Mehrere Mineralbrunnen sind bei Godesberg u. Roisdorf. Mehrere Straßen ziehen nach Bonn, eine Eisenbahn führt von Bonn nach Köln und Dampfschiffe befahren stark den Rhein. Sämmtliche Kreisstellen befinden sich in der Kreisstadt. Diese gleichnamige Stadt **Bonn** liegt auf einer sanften Anhöhe am Ufer des Rheins, ist von Gärten und Anlagen umgeben, hat 8 Kirchen u. Kapellen, 36 öffentl. Gebäude, 1200 Häuser, 9 Fabriken und Mühlen, 5 Thore, nämlich das Kölner-, Koblenzer- oder Michaelis-, das Stern-, Rhein- und Josephsthor und 14,369 E., ohne die Studirenden und die Garnison. Es sind hier: ein landräthl. Amt, Oberbergamt, Hauptsteuer- und Domänenamt, 2 Friedensgerichte, 1 Patrimonialgericht, Eichamt, Salzfaktorei und die Garnison des 7. Uhlanen-Regiments. — **Oeffentliche Plätze:** der Marktplatz ist am lebendigsten und hat eine Pyramide mit Brunnen, auf ihm wird Sonntags Wachtparade gehalten; der Remigiusplatz, von einer alten Kirche so benannt, hatte in der Mitte einen römischen Siegesaltar (jetzt im rheinischen Museum der Alterthümer), weshalb der Platz auch Römerplatz heißt; auf dem Münsterplatze, mit schönen Gebäuden, wurde früher das Goding abgehalten; ferner der Viereckspla̲tz. — **Kirchen:** die **Münsterkirche** steht auf dem Platze des alten von der Kaiserin Helena erbauten Tempels und wurde 1130 — 1180 vom Probst Gerhard von Sayn aufgeführt. Sie hat die Gestalt einer Basilika, enthält die Bildsäule der Kaiserin Helena, mehrere schöne Basreliefs, die Geburt u. Taufe Christi vorstellend und wurde in neuester Zeit wieder restaurirt. Neben der Kirche ist ein alter merkwürdiger Kreuzgang. Die in Form einer Rotunda erbaute Martinskirche wurde 1810 abgebrochen. Die neue Pfarrkirche zu St. Remigius gehörte früher den Minoriten und hat ein schönes Altarblatt von Spielberg. — Andere **Gebäude** sind: das 1738—1782 erbaute **Stadthaus** mit der Hauptwache, das **Schloß** und jetzige **Universitätsgebäude** mit den Hörsälen, der medizinischen und chirurgischen Klinik, der Entbindungsanstalt, einer Bibliothek von 100,000 Bänden, dem Museum rheinisch-westphälischer Alterthümer und den Gypsabdrücken von Antiken. Die Aula darin hat herrliche von Cornelius begonnene und von Götzenberger in Mannheim ausgeführte Frescogemälde, die 4 Fakultäten vorstellend. Die Façade des Gebäudes geht dem Rheine und der Anatomie zu und die Schloßkapelle ist jetzt den Evangelischen eingeräumt. **Der alte Zoll**, eine alte Bastion, bietet eine schöne Aussicht; ferner sind zu erwähnen: das **Oberbergamts-Gebäude**, die Anatomie, die von Leydel erbaute Sternwarte, die Höfe des Grafen von Metternich, des Freiherren v. Bonselager, der ehemalige Hatzfelder-Hof, die Häuser der Professoren A. von Schlegel (1845 gest.) u. Nasse, des Freiherrn von Fürstenberg, die neue Reitbahn, die Armenfreischule für 500 arme Kinder u. s. w. Die Einwohner leben von Handel, Gewerben, Fabriken und Handwerken und sind ziemlich wohlhabend. Werth hat eine schöne Fabrik mit Dampfspinnmaschine. — **Kunstsammlungen** findet man 1) für Gemälde beim Freih. von Harthausen, Oberbergrath Koch, Frau von Falkenstein, Dr. d'Alton u. s. w.; 2) antiquarische auf der Universität, 2) Kupferstiche beim Dr. Wolf; anderer Art bei Frau Martens-Schafhausen und Dr. Krosch. Sehenswerth ist ein vor mehreren Jahren aufgefundenes Römerdenkmal. Für Musik war B. früher gute Bildungsschule, z. B. für Beethoven, Salomon, Romberg, Fr. Ries und A. und die Simrocksche Musikalienhandlung ist sehr bedeutend. F. Ries ist hier geboren, ebenso Beethoven in No. 815. Letzterem wurde ein Monument errichtet. Auf dem Friedhofe sind Niebuhr und Schillers Wittwe begraben. Außer 5 Buchhandlungen und 1 Gymnasium besteht hier seit dem 18. Oct. 1818 eine **Universität** mit bedeutenden Mitteln (100,000 Thlr. jährlich) und Einrichtungen. Sie hat im Schlosse Bibliothek, Museum, die Kliniken, ein physikal. Kabinet, Anatomie, 17 Hörsäle, Aula, Senats- und Gerichtszimmer, Carcer, Fechtsaal und 2 Reitbahnen, außerdem im benachbarten Poppelsdorf den botanischen Garten (120 Morgen groß), mit dem landwirthschaftlichen Institute, dem naturhistorischen Museum, 20,000 Mineralien, 10,000 Versteinerungen, viele Pflanzen, zoologische und zootomische Sammlung, chemische Anstalt, naturhistorische Bibliothek und Hörsälen für die Naturwissenschaften. An der Universität befinden sich 2 Fakultäten für evang. und kath. Theologen, und gegenwärtig sind 83 Professoren und Dozenten vorhanden. Sie zählte im Sommersemester 1819 blos 219 Zuhörer, 1820, 335; 1825, 826; 1829, 1002 u. im Sommer 1844 714 Studirende, nämlich 76 evang., 120 kath. Theologen, 232 Juristen, 103 Mediziner und 125 Philosophen. Unter den Professoren befinden sich zum Theil berühmte Männer, wie Nitzsch, Sack, Achterfeld, Braun, Bethmann-Hollweg, Maurenbrecher, Walter, Bischof, Nasse, Naumann, Brandis, Argelander, Bischof, Nöggerath, Treviranus, Ritschl, Welcker, Freitag, Lassen, Arndt, Hüllmann und Schlegel (kürzlich gestorben). — An Vergnügungen hat B. keinen Mangel, sowohl in der schönen Umgebung, als in der Stadt. Wir nennen von letzteren: das berliner Kaffeehaus bei Bönhof, die Conditorei von Laubinger, die Bäder bei Näß, im Kasten und am Rhein bei Seegres; ferner der Stammsche und der Ermenkeilsche Garten an der koblenzer Straße, und von Gasthöfen: der goldene Stern, Triersche Hof, Kölner Hof, Mainzer u. Rheinische Hof und der alte Keller. Seit dem 15. Febr. 1844 ist die Eisenbahn von hier nach Köln eröffnet, welche 3,88 M. oder 7781 Ruthen lang ist u. fast 2 Mill. Fl. kostete. — **Geschichte.** B. ist sehr alt und schon Drusus Germanicus schlug hier eine Brücke und errichtete hier ein Kastell (Castel bona), das zur Stadt anwuchs und 350 n. Chr. von Julius Apostata neu befestigt wurde. An die Stelle des heidnischen Tempels wurde ein römischer und dann von Helena, Mutter Constantins d. Gro-

ßen, eine christliche Kirche erbaut. Unter Karl dem Dicken wurde B. 884 von den Normannen verheert, dann aber wieder aufgebaut und 1240 von Erzbischof Conrad von Hochstetten mit Mauern umgeben. Mancherlei wichtige Ereignisse fanden hier statt: Karl der Große verweilte hier 775, K. Heinrich der Finkler und Karl der Einfältige von Frankreich beschworen 921 hier einen Bund, 942 hielt Erzbischof Wichfried hier eine Kirchenversammlung. B. trat 1254—1256 der Hansa bei und wurde 1268 Residenz des kölner Erzbischofs Engelbert von Falkenstein, dessen Nachfolger Walram später den Kaiser Karl IV. hier krönte. K. Johann von Böhmen belagerte B. 1324 vergebens. Als 1583 Erzbischof Gerhard Truchseß von Waldburg sich mit Gräfin Agnes von Mansfeld verehelichte und zur evangelischen Kirche übertrat, brach ein gewaltiger Kampf aus, Bonn wurde 1587 wieder eingenommen, dann vom Herzoge von Parma belagert, am 28. Sept. 1588 wieder genommen und bis zum J. 1589 fast ganz verheert und verbrannt. Erobert wurde B. noch 1673, von den Holländern, Spaniern und Oesterreichern, 1689 von Friedrich III. von Brandenburg und 1703 ging die Stadt an Marlborough über. Churfürst Joseph Clemens ließ dann 1717 die Festungswerke schleifen, erbaute das Schloß und Maxim. Friedrich gründete 1784 eine Universität, aber Pichegrü nahm 1794 von Bonn Besitz und die Stadt blieb sodann den Franzosen, welche die Universität aufhoben, bis 1814, wo B. an Preußen kam, dessen König wegen Mangels einer Universität in den rheinischen und westphälischen Provinzen im J. 1818 eine Hochschule hier gründete, seit welcher Zeit Bonn wieder zu neuer Blüthe gelangt ist, die durch Anlegung von Eisenbahnen und die Dampfschifffahrt noch mehr gehoben wurde.

Bonnafort, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Münden, Dorf mit 41 H. in d. Pfr. Münden.

Bonnal, Luxemburg, Distr. Diekirch, Kanton Wiltz, Dorf mit 7 H. und 43 E.

Bonndorf, Baden, Seekreis, A. Ueberlingen, Dorf mit Pfarrkirche, 45 H., 363 E., 2 Wirthshäusern und Mühle.

Bonndorf, Baden, Seekr., Amtsort und Marktflecken mit 650 E. und 130 H., hat eine Post, Gerberei, Ziegelhütte und Spital. B. kam 1609 an St. Blasien. Das gleichnamige A m t umfaßt 40 Gemeinden, 2001 Familien, 22 evang., 13,127 kath. und 3 israel. E., darunter 6331 männl. und 6821 weibl., in 1 Marktflecken, 36 Dörfern, 8 Weilern und Zinken und 54 Höfen.

Bonndorf (Bigonville), Luxemburg, Distr. Diekirch, Kanton Redingen, Dorf mit Vicariekirche, 115 H. und 679 E.

Bonndorf, Sachsen-Meiningen, A. Wasungen, Hof mit 8 E. bei Wasungen.

Bonndorfer-Mühle, Luxemburg, Distr. Diekirch, Kanton Redingen, Mühle mit 12 E. bei Bonndorf.

Bonneberg, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Dorf, bildet mit den Ortschaften Saurebrink, Schirenbrink und Volmschebruch eine Gemeinde und zählt 581 E. in 119 H.

Bonnefeld, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Dorf mit 281 E. in 49 H.

Bonnenbroich, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Dorf mit 368 E. in 56 H.

Bonnerath, Preußen, Rgbz. u. Kr. Trier, Dorf mit 113 E. in 19 H.

Bonnersüng, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 21 E. in 3 H.

Bonnevoie, Luxemburg, Distr. und Kanton Luxemburg, Dorf mit 84 H. und 492 E.

Bonnewitz, Sachsen, Kr. u. A. Dresden, Dorf mit 170 E. und 33 H., war sonst ein Stiftsort.

Bonnhagen, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Rehna, Domäne mit 4 Bauern, 1 Büdner und 50 E. in 5 H.

Bonnhausen, Oldenburg, Herrschaft Kniphausen, Weiler des Kirchspiels Fedderwarden mit 4 H. und 16 E.

Bonnheimer Hof, Hessen, Rheinhessen, Kanton Wöllstein, Hof bei Hackenheim mit 4 H. und 32 E.

Bonnhof, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgr. Pappenheim, Weiler mit 3 H. u. 12 E.

Bonni, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Dorf mit 1 Wassermühle und dem Vorw. Schabernack, hat 245 E. in 37 H.; es ist 1 Ptgr. daselbst und adel. Besitz.

Bonnland, Bayern, Unterfranken, Ldg. Arnstein, evang. Pfarrdorf mit 60 H. und 417 E., Sitz des Dek. Waizenbach, Post-Exp., Ptr.-Ger. I. der Freih. v. Gleichen-Roßwurm (Sitz in Höllerich), 80 Juden, 1 Schloß (Greifenstein), 2 Mühlen, 1 Weiher, Wein- und Feldbau. Von B. schrieb sich einst ein Adelsgeschlecht.

Bonnleiten, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Neulengbach, Dorf mit 21 H. in d. Pfr. Steffing und Brand.

Bonnrode, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Weißensee, Klostergut zu Ober-Bösa gehörig.

Bonnsgarten, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Haus mit 10 E.

Bonolzhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim, Weiler mit 15 evang. E. in der Gem. Oberspeltach.

Bonowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Krug mit 11 E. in 2 H.

Bonrath (Nieder-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 71 E. in 16 H.

Bonrath (Ober-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 71 E. in 16 H.

Bonrechtern, Oldenburg, Kr. u. A. Vechta, Kirchspiel Visbeck, Gem. mit 122 E. in 19 H.

Bonsal, Bayern, Oberb., Ldg. Rain, Pfarrdorf mit 37 H. u. 186 E. im Dek. Rain.

Bonsbeuren, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich, Hof mit 5 E., zu Hontheim gehörig.

Bonsbusch, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Hof mit 9 E.

Bonschen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Vorwerk mit 46 E. in 4 H.

Bonschken (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Dorf mit 19 H. u. 134 E. im Kirchspiel Stargard.

Bonschlacken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Gut u. Vorwerk mit 71 E. in 4 H. u. 1 Patr.-Ger.

Bonschlacken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, kölm. Krug mit 7 E.

Bonschlade, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Hofstelle mit 26 E. in 5 H.

Bonsehe, Holstein, s. **Bunsoh**.

Bonsfeld (Nieder-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum, Bauerschaft mit 1 Mahl- u. 1 Papiermühle, hat 646 E. in 76 H. In der Nähe befinden sich die Ruinen der Burg Isenburg.

Bonsfeld (Ober-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum, Dorf mit 1 Kapelle u. 435 E. in 53 H.

Bons Malades, Luxemburg, Distrikt und Kanton Luxemburg, Hof mit 16 E.

Bonstetten, Bayern, Schwaben, Ldg. Zusmarshausen, kath. Pfarrdorf mit 67 H. u. 308 E. im Dek. Agawang, hat 1 Kirche u. 1 Kapelle.

Bonstorf, Hannover, Lüneburg, A. Herrmannsburg, Dorf mit 10 H. in der Pfr. Herrmannsburg.

Bonsweiher, Hessen, Starkenburg, Ldg. Heppenheim, Kr. Fürth, Dorf mit 30 H. u. 384 E. B. war anfangs Lehen der Pfalzgrafschaft, welches die Kreise von Lindenfels trugen; die Vogtei gehörte den Landschad von Steinach.

Bonswitz, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg, Dorf mit 72 E. in 12 H.

Bontenbeck, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Weiler mit 80 E.

Bontenbroich, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, Rittergut mit 20 E.

Bontkirchen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche und 413 E. in 46 H.

Bonvogel, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 11 E.

Bonweg, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 6 E.

Bonzauner, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 6 E.

Bonzel, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Dorf mit 1 Eisenhammer, hat 135 E. in 10 H.

Boock, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Dorf mit 1 Wasser- u. 1 Windmühle, nebst 1 Mutterkirche, hat 318 E. in 45 H. und 1 Patr.-Ger. u. ist adel. Besitz.

Boock, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Dorf mit 208 E. in 24 H. u. Windmühle, ist Filial von Packebusch.

Boockhagen, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Hof mit 63 E. in 11 H.

Boockholtsberg, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. u. Kirchspiel Ganderkesee, Weiler b. Gem. Hohenböcken.

Boockzetel, Hannnover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Kolonie mit 5 H.

Boockzeteler Fehn, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Fehn-Kolonie mit 94 H. in d. Pfr. Hatshusen.

Boockzeteler-Kloster, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Kloster mit 3 H. in d. Pfr. Hatshusen.

Booditten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Vorwerk mit 49 E. in 5 H.

Bookhorn, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Ganderkesee, Dorf mit 23 H. u. 149 E.

Bookhorst, Meklenburg-Schwerin, Klosteramt Ribnitz, Hof mit 8 H., 56 E. u. der Meierei Rooshorst.

Booksgrün, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saatz, Herrschaft Klösterle, s. **Boksgrün**.

Boomberg, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Jemgum, Dorf mit 4 H.

Boomoor, Hannover, Stade, Bremen, A. Blumenthal, ein Theil von Vorbruch.

Boor, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Lautschin, Dorf mit 26 E. in 5 Dominicalhäusern.

Boor, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialgut Prim, Dorf mit 5 H. u. 25 E., hat 1 Fasanengarten u. Jägerwohnung und gehört zum Dorfe Problus.

Boor, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Chlumetz, Dorf, 3½ St. von Wotitz entfernt.

Boor, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialherrschaft Pernstein, Dorf mit 15 H., 136 E. u. Mühle mit Brettsäge. B. litt oft durch Hagel u. Wasser.

Boor, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Erbpachtsbesitzung mit 39 E. in 4 H.

Boos, Bayern, Schwaben, Herrschaftsgericht Babenhausen, Marktflecken mit 95 H., 583 E., Benefiziat, Schloß, gutem Feldbau u. Torfmoor. B. hatte bis 1140 ein eigenes Adelsgeschlecht.

Boos, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg, Vorwerk mit 30 E. in 3 H.

Boos, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Dorf an der Nahe mit 301 E. in 50 H. Der Ort hat 2 Kram- u. Viehmärkte.

Boos, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, Dorf mit 1 Mühle u. 1 kath. Pfarrkirche, hat 368 E. in 68 H.

Boos, Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, Pfarrweiler mit 102 kath. E. in d. Gem. Geigelbach; wurde im J. 1797 von den Franzosen ausgeplündert.

Boosen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Gehöft mit 4 E.

Boosen, Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, Haus mit 3 kath. E. in der Gem Schindelbach.

Booßen, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Dorf mit 1 Vorwerk, 3 Wassermühlen u. 1 Mutterkirche, hat 611 E. in 96 H.

Bootz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westpriegnitz, Gut mit 65 E. u. 1 Patr.-Ger.

Bopfingen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim, Städtchen an der Eger mit 1560 E., worunter 30 Kath., ist der Sitz 1 Amtsnotariats u. Postamts. Die Einw. treiben Ackerbau und Viehzucht, auch bestehen Gerbereien, Webereien u. Bierbrauereien. Die Kirche hat einen hohen Thurm u. einige Grabmäler. Im 30jährigen Kriege litt B. viel und 1796 fiel hier zwischen den Oesterreichern u. Franzosen ein Treffen vor.

Boppard, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Stadt am Rhein, in welchen hier der Königsbach fällt, ist mit Mauern umgeben, hat enge und finstere Straßen und in ihr haben ihren Sitz 1 Freiger. für die Bürgerm. Boppard,

Brodenbach, Ober-Gandershausen u. Halsenbach, 1 Neben-Zollamt I. Kl. und 1 Post-Expedition, sie hat 1 Progymnasium, 2 kath. Kirchen, 1 Hospital, 2 öffentliche Gebäude, 9 Mühlen (darunter die Ringelmanns-, Engels-, Eschers-, Neu-, Kammerats- u. Sabels-Mühle) u. mit der Vorstadt Niedersburg, den Höfen Jacobsberg u. Romenbeck 3654 E. in 484 H. Auch findet man in ihr 1 Baumwollenspinnanstalt in der ehemaligen Abtei Marienberg, welche Baumwollengarn, Strickbaumwolle und Strumpfwaaren fabrizirt, ferner 1 Baumwollenweberei, 1 Fabrik irdener Tabackspfeifen, Lohgerbereien, Wein- u. Gartenbau, Schifffahrt u. Handel mit Wein, Holz u. Holzkohlen und Kaltwasserheilanstalten und sie hält 4 Kram-, 1 Flachs-, 1 Zwiebel- und 21 Viehmärkte jährlich.

Boppard, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Weiler, zur Stadt Ober-Wesel gehörig.

Boppenhof, Baden, Unterrheinkr., A. Eberbach, Hof mit 11 E. in 2 H.

Boppers, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Hof mit 8 kath. E. in d. Gem. Ober-Essendorf, gehört den Fürsten von Waldburg-Wolfegg.

Boppstadt (Bobstadt), Baden, Unterrheinkr., A. Borberg, Dorf mit evang. Pfarrkirche, 55 H., 645 E., 2 Mühlen u. Brettsäge.

Boqueloh, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Rittergut mit 12 E. in 2 H.

Bor (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrschaft Horazdiowitz, Dorf mit 86 H. u. 619 E., wobei 1 israel. Familie, hat 1 Pfarrkirche mit Grabmälern.

Bor (Groß-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrschaft Horazdiowitz, Dorf mit 74 H. u. 519 E., wobei 1 israel. Familie, hat 1 Pfarrkirche, 1 Spital, 1 Potaschesiederei und 1 Wirthshaus. Vor der Hussitenzeit war Groß-Bor eine Stadt mit Schloß und einem Frauenkloster Malthéserordens; sie wurde aber 1421 von Zizka zerstört. Auf den Trümmern des Klosters ist 1756 ein Spital errichtet worden.

Bor (Neu-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrsch. Liebiegitz, Dominialdorf von 14 H. u. 106 E., hat 1 Wirthshaus und Jägerhaus.

Bor (Alt- oder Groß-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrsch. Liebiegitz, Dorf mit 23 H. u. 241 E., hat ein Wirthshaus.

Bor, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrsch. Březnitz, Dorf mit 30 H. u. 139 E., hat 1 Meierhof.

Bor, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Fideicommißherrsch. Hayd, s. **Hayd**.

Bor, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Chrast, Dorf mit 34 H. u. 174 E., dabei 2 protest. Fam., hat 1 Wirthshaus.

Bor, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrschaft Neuschloß, Dorf mit 51 H. u. 258 E., wobei 26 protest. Familien.

Bor (Dolnj), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißherrschaft Rosenberg, s. **Unterhaid**.

Bor (Hornj), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißherrschaft Rosenberg, s. **Oberhaid**.

Bor (Alt-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrschaft Sedlitz, Mühle u. Hegerhaus bei Groß-Turna.

Bor (auch Bohr), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Vorwerk u. Schäferei, zu Groß-Borek gehörig.

Boráč, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Boratsch**.

Borack, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, Vorwerk mit 23 E. in 4 H.

Boraczek, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Försterei mit 31 E. in 2 H.

Boragk (oder Borck), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, Dorf mit 1 Mutterk., hat 129 E. in 19 H.

Borai, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Montona, Weiler bei Colmo.

Bořanowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrsch. Wobolka, Dorf mit 35 H. u. 210 E.

Bořanowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrsch. Winterberg, Dorf mit 22 H. u. 141 E., hat eine Mühle.

Boratsch (Boráč), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialherrsch. Tischnowitz, Dorf mit 37 H., 271 E., Schule u. Einkehrwirthshaus.

Borau (Böhmisch-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Stiftsherrschaft Tepel, Dorf mit 24 H., 156 E. u. 1 Privatschule.

Borau (Deutsch-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Stiftsherrschaft Tepel, Dorf mit 24 H., 153 E. u. einem Sauerbrunnen.

Borau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Fideicommißherrschaft Polna, Markt mit 169 H. u. 1225 E., hat eine Kirche, Mühle, Oelmühle u. Wirthshaus. In der Nähe sind Eisenerzgruben; ferner sind hier ein Brauhaus, Amthaus, Mühle u. Branntweinbrennerei.

Borau (oder Bohrau), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Dorf mit 138 E. in 32 H.

Borawsken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, mel. Dorf mit 369 E. in 60 H.

Borbach, Bayern, Pfalz, Kanton Landstuhl, Einöde mit 2 E.

Borbach, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 5 E.

Borbath, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Erlbach, ev. Dorf mit 17 H. u. 106 E. in d. Pfr. Emskirchen, Gem. Eckenberg.

Borbeck, Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Rastede, Kirchspiel Wiefelstede, Gem. mit 621 E., hat als Dorf 31 H. u. 184 E.

Borbeck, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, Dorf u. Hauptort der Bürgerm. gl. N. mit 1 Schlosse u. kath. Pfarrk., hat 431 E. in 70 H. Der Ort hat 1 Eisenwerk, welches Stabeisen, Schwarzblech u. s. w. fabrizirt u. 3 Jahrmärkte.

Borbeck, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 39 E. in 9 H.

Borbein, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum, Bauerschaft, zu Ahlen gehörig.

Borbels, Sachsen-Weimar, Fürstenthum Eisenach, A. Geisa, Dorf mit 55 E. in 7 H. in d. Pfr. Bremen.

Borbergsche Mühle, Braunschweig, Kr. u. A. Gandersheim, Mühle bei dieser Stadt.

Borbet, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Weiler mit 20 E. in 3 H.
Borchel, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, Dorf mit 49 H. in d. Pfr. Rotenburg.
Borchelsmoor, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, 1 Hof.
Borchersdorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eylau, Dorf mit 126 E. in 15 H.
Borchersdorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Holland, Dorf mit 1 Wasserm., hat 252 E. in 35 H.
Borchersdorf, Preußen, Rgbz. u. Kr. Königsberg, Dorf mit 1 Mutterkirche, hat 304 E. in 25 H.
Borchersdorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, kölm. Dorf mit 1 Mutterkirche u. 248 E.
Borchersruhe, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Erbzinsgut mit 9 E.
Borchmannshof, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz, Lehnschulzenhof mit 12 E.
Borchtitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof mit 18 E. in 6 H.
Borcksmühle, Hessen, Oberh., Kr. u. Ldg. Grünberg, Mühle mit 7 E. bei Zeilbach.
Borckum (a) Ostland, b) Westland), Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Greetsyhl, Insel, a) mit 6 H., b) mit 96 H.
Bordehnen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Holland, Dorf mit 138 E. in 26 H.
Bordenau, Hannover, Calenberg, A. Neustadt a. d. R., Pfarrdorf mit 94 H. u. 494 E.
Bordermühle, Bayern, Pfalz, Kanton Otterberg, Einödmühle mit 7 E.
Bordermühle, Bayern, Pfalz, Kant. Edenkoben, Einödmühle mit 4 E.
Bordesholm, Holstein, Kirch- u. Amtsort am Bordesholmer See, liegt unter 54° 10′ 35″ Br. u. 27° 40′ 39″ L., hat 57 H. u. 433 E. B. war früher ein Kloster, das 1566 aufgehoben wurde. 1627 wurde B. von den Kaiserlichen geplündert. — Das Amt B. umfaßt 3⅞ □Meilen u. 8333 E.
Bordesholmer-Hoffeld, Holstein, A. Bordesholm, Erbpachtsdistr. mit 33 H. u. 301 E.
Bordiana, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Malé auf dem Sulzberg, Dorf im Sulzbergthale am Nocefluß, ist Filial der Kuratie St. Giacomo.
Bordiansmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Münnerstadt, Einödmühle mit 6 E.
Bordmühle, Bayern, Pfalz, Kanton Kaiserslautern, Mühle bei Morlautern.
Bordmühle, Bayern, Pfalz, Kanton Neustadt, Einödmühle mit 3 E.
Bordmühle, Bayern, Pfalz, Kanton Neustadt, Einödmühle mit 15 E.
Bordmühle, Hessen, Starkenburg, Kr. Bensheim, Ldg. Zwingenberg, Mühle mit 8 E. bei Schönberg.
Bordmühle, Hessen, Starkenburg, Kr. Bensheim, Ldg. Zwingenberg, Mühle mit 7 E. bei Zell.
Bordowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Olmützer fürst-erzbischöfliche Herrsch. Hochwald, Dorf mit 60 H. u. 366 E.
Bordzichow, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Dorf mit 2 Mühlen, hat 179 E. in 41 H.
Boreana, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Weiler am Natisoneflusse hinter Caporetto.
Boreč, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Bezno, s. **Boretsch.**
Boreczek, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Krug mit 11 E.
Boreczek, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Dorf mit 98 E. in 8 H.
Borehlen (Klein-Sterberg), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, Chat.-Bauerdorf mit 14 E. in 3 H.
Borek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Melnik, Dorf mit 53 H. und 286 E., wovon 34 H. mit 196 E. (worunter 1 israel. Fam.) zu Melnik, 19 H. mit 90 E. aber zum Gute Přiwor gehören, letztere heißen auch Neuborek.
Borek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrsch. Böhmisch-Aicha, Dorf mit 6 H. u. 49 E.
Borek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Groß-Skal, Dorf mit 5 H. u. 31 E.
Borek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Koschetitz, Mühle bei Koschetitz.
Borek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Allodialherrsch. Fetsch, Einschicht mit 3 H. bei Chaberwitz.
Borek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Leschan, Dorf hinter dem Flusse Sazawa, 3¾ St. von Bistritz entfernt.
Borek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Rothradek, Schäferei, 3½ St. von Wotitz entfernt, gehört zu St. Niklas.
Borek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, k.k. Kammeralherrsch. Pardubitz, Dorf mit 21 H. u. 180 E.
Borek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrsch. Richenburg, Dorf mit 5 H. und 34 E.
Borek (Unter-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Fideicommißherrsch. Jung-Woschitz, Dorf mit 7 H. u. 38 E.
Borek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Suchomast, Meierhof mit 1 Pfarrkirche, 1½ St. von Beraun entfernt.
Borek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialherrschaft Grünberg, Dorf mit 42 E. in 4 H., besteht aus einem Meierhofe mit Schäferei, 1 Ziegelhütte, 1 Mühle und 2 Dominicalhäusern.
Borek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Allodialherrschaft Stiahlau-Nebilau, Dorf mit 21 H. u. 172 E., hat 1 Meierhof u. 1 Wirthshaus.
Borek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Fideicommißherrsch. Sehuschitz, s. **Franzdorf.**
Borek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrschaft Schurz, s. **Burg.**
Borek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrschaft Miletin, Dorf mit 10 H. u. 64 E.
Borek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Allodialgut Stienowitz, Dorf mit 22 H. u. 133 E., hat 1 Meierhof u. Wirthshaus.

Borek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Allodialherrschaft Plaß, Dorf mit 10 H. u. 35 E., hat eine Mühle.

Borek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Rokitzan, Dorf mit 54 H. u. 403 E., hat 1 Mühle u. 1 Jägerhaus.

Borek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut Lhota, Dorf mit 24 H. u. 133 E.

Borek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Kammeralherrschaft Brandeis, Dorf mit 16 H. u. 116 E.

Borek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Stiftsherrschaft Mühlhausen, Hegerhaus bei Bozetitz.

Borek (Ober-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Fideicommißherrsch. Jung-Woschitz, Dorf mit 17 H., 144 E., 1 Wirthshaus u. 2 Mühlen.

Borek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Ronow, Dorf mit 22 H., 158 E. u. 1 Wirthshaus.

Borek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Koschetitz, Mühle bei Koschetitz.

Borek, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Borken.**

Borek, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Etablissement, ist vereinigt mit Dzialowa.

Borek, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, a) königl. Unterförsterei, b) adel. Etablissement, s. **Borrek.**

Borek, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Stadt am Bach Bojonyn mit 1 kath. Kirche u. 1820 E. in 196 H. Sie hat Gerbereien u. Potaschesiedereien, auch einige Tabacksfabriken, 4 Kram- u. Viehmärkte.

Borek, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Hauland mit 164 E. in 23 H.

Borek, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Kolonie mit 54 E. in 9 H.

Borek, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Vorstadt mit 363 E. in 27 H.

Borek, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Vorwerk mit 24 E. in 3 H.

Borek, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Waldwärterei mit 20 E.

Borek, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, Krug, s. **Bardo.**

Borek, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Vorwerk, zu Stiebendorf gehörig.

Borek (Klein-) (Male Borki), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Dorf mit 2 Mühlen, hat 309 E. in 35 H. Hierzu gehören die Kolonie Rosocha u. die Wassermühle Wielce.

Borek (Groß-) (Wielkie Borki), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Dorf mit 1 Vorwerk, 1 Försterei u. 2 Frischfeuern, hat 545 E. in 52 H. Hierzu gehört das Vorwerk und die Schäferei Bor, gemeinhin Bohr genannt.

Borek, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, 5 Freigärtner- u. 2 Freihaus-Stellen, zu Albrechtsdorf gehörig.

Borek, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreutzburg, Vorwerk, zum Dorfe Roschkowitz geh.

Borek, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel, Kolonie, zu Schlawentzütz gehörig.

Borenczin, Preußen, Rgbz. u. Kr. Danzig, Dorf mit 31 E. in 3 H.

Borenowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Gemischt, Dorf mit 40 H., 290 E., Meierhof, Schäferei u. Wirthshaus.

Borenowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Allodialherrschaft Holleschau, Dorf mit 32 H. u. 179 E.

Borentzscheur, Luxemburg, Distr. Luxemburg, Kanton Etsch a. d. Alzette, Hof mit 13 E. in d. Gem. Bartringen.

Boreschnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrschaft Cizowa, Dorf mit 20 H. u. 134 E.

Boreslau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Fideicommißherrschaft Teplitz, Dorf mit 199 E. in 38 H., hat 1 alte Pfarrkirche mit schönem Altargemälde, 1 Wirthshaus u. in der Nähe ein Braunkohlenwerk.

Boresšnice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Boreschnitz.**

Bořetin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Kamenitz, Dorf mit 40 H. u. 285 E.

Bořetin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrsch. Roth-Lhota, Dorf mit 49 H. u. 360 E.

Boretitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Maleschau, Dorf mit 30 H. u. 188 E., hat ein Wirthshaus.

Bořetitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut Březina, Dorf mit 23 H. u. 151 E., hat 1 Mühle u. Wirthshaus.

Bořetitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut mit Neustupow vereinigt u. Dorf mit 14 H. u. 88 E., hat 2 Mühlen, Ziegelhütte, Meierhof u. Schäferei.

Bořetitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialherrsch. Pawlowitz, Dorf am linken Ufer des Kobiler Sees mit 125 H., 618 E., Tochterkirche, Schafhof u. Gemeindeschankhaus.

Boretsch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Bezno, Dorf mit 246 E. in 43 H., wovon 20 H. mit 109 E. zu Bezno u. 23 H. mit 137 E. zum Gute Groß-Wschelis gehören.

Boretz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialherrschaft Lobositz, Gut u. Dorf im Mittelgebirge, zwischen dem Kahlen-, Suttomer- u. Oweinberge, mit 22 H. u. 134 E., 1 Schloß, 1 Meierhof, Schäferei u. Wirthshaus. Auf dem Gipfel des Kohlenbergs findet man in einer tiefen Höhle einen Dunst, der wie von warmem Wasser herkommt, das vielleicht kohlensaures Gas enthält.

Borg, Hannover, Lüneburg, A. Oldenstadt, Dorf mit 8 H. in d. Pfr. Rosche.

Borg, Hannover, Lüneburg, A. Rethem a. d. A., Dorf mit 8 H. in d. Pfr. Walsrode.

Borg, Hannover, Osnabrück, A. Bersenbrück, Bauerschaft mit 47 H. in d. Pfr. Menslage.

Borg, Mecklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., Stadt Ribnitz, Pachthof mit 32 E. in 4 H.

Borg, Preußen, Rgbz. Münster, Haus und Erziehungs-Anstalt, zu Rinkenrodde gehörig.

Borg, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf, Landvogtei, zu Everswinkel geh.

Borg, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, Landgut, zu Budberg gehörig.

Borg, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 7 E.

Borg, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg, Dorf u. Hauptort der Bürgerm. gl. N.

mit 387 E. in 55 H. Hierzu gehört das Schloß Pillingen.

Borganie, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, Dorf mit 1 Vorwerk u. 1 Wassermühle, hat 287 E. in 40 H. u. 1 Patr.-Ger.

Borgau, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, Dorf mit 102 E. in 21 H.

Borgdorf (Bordorf), Holstein, Dorf im Kirchspiel Nortorf, mit 22 H. u. 100 E., gehört theils zum A. Rendsburg, theils zum Gute Emkendorf.

Borgeln, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, Dorf u. Hauptort der Bürgerm. gl. N. mit 1 evang. Mutterkirche, hat 489 E. in 79 H.

Borgenshoff, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., Rittergut mit 9 H. u. 87 E., zu Ziesar gehörig.

Borgentreich, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Warburg, Stadt an der Bever mit 1 kath. Pfarrkirche u. 1 Synagoge, hat 1733 E. mit 335 H. Die Hauptnahrungszweige der Einw. sind Ackerbau u. Viehzucht. Die Stadt hat 4 Jahrmärkte. Hierzu gehören das Rittergut Dinkelburg u. der einzelne Hof Götterhof.

Borges, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Ackerhöfe mit 10 E.

Borgfeld, Bremen, Dorf u. Gericht an der Wümme, liegt nördlich von Hollerland.

Borgfeld, Holstein, s. **Burgfeld**.

Borgfeld u. Tiefensee, Preußen, Rgbz. u. Kr. Danzig, Dorf mit 1 Wassermühle.

Borgfeldt, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Stavenhagen, Dorf mit Pfarrkirche, Schule, Mühle, 3 Bauern u. 197 E. in 28 H., gehört dem Grafen von Plessen.

Borghausen (oder Burghausen), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Rittergut mit 16 E.

Borghees, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees, Bauerschaft mit 105 E. in 15 H.

Borghees, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees, Landgut mit 11 E. in 2 H.

Borghetto, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Ala, Dorf an der Etsch, Kuratie der Pfarrei u. ehemal. Vikariats Avio, ehedem noch Mauthoberamt, jetzt Aufschlag- u. Weggeldamt an der veronesischen Gränze, hat 500 E. und eine Etsch-Ueberfahrt.

Borgholt, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Wittmund, Dorf mit 6 H. in d. Pfr. Ardorf.

Borgholt, Holstein, Norder-Dithmarschen, Lvgt. Heide, Dorf mit 26 H., 98 E. u. Schule, zum Kirchspiel Weddingstadt gehörig.

Borgholz, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Warburg, Stadt an der Bever mit 1 Rittergut, 1 kath. Pfarrkirche u. 1 Synagoge, hat 1111 E. in 244 H. Die Stadt hat Potaschesiedereien, Handel mit Eisen u. 4 Jahrmärkte.

Borgholzhausen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Halle, Stadt unfern des hohen Berges Flüchten mit 1 evang. Pfarrkirche, hat 1228 E. in 170 H.; es ist hier der Sitz eines Nebenzollamts I. Kl. u. 1 Briefsammlung. Die Einw. treiben Garn- u. Leinwandhandel und halten 3 Kram- u. Viehmärkte. Hierzu gehören die Ortschaften Klockenbrink, Masch u. Holland.

Borghorst, Holstein, s. **Altengamm**.

Borghorst, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt, Dorf u. Hauptort der Bürgerm. gl. N. mit dem ehemal. adel. Damenstifte gl. N., hat 1 kath. Pfarrk. u. 1220 E. in 210 H. In dem Dorfe befindet sich 1 Tabacksfabrik und 1 Armenhaus u. B. hat 5 Kram- u. Viehmärkte.

Borgisdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, Dorf mit 1 Mutterkirche u. 266 E.

Borgishain, Sachsen-Altenburg, A. Altenburg, Dorf in d. Pfr. Windischleuba, hat 19 H. u. 117 E., wovon 1 H. mit 7 E. zum Patr.-Ger. Bocka, als Gericht zu Wolstitz, u. 7 H. mit 43 E. zum Patr.-Ger. des v. Lindenauschen Ritterguts Windischleuba gehören.

Borgloh, Hannover, Osnabrück, A. Iburg, adel. Gut, liegt in der Bauerschaft Ebbendorf.

Borgloh, Hannover, Osnabrück, A. Iburg, Pfarrdorf mit 15 H. in der Bauerschaft Wellendorf.

Borgmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Karlstadt, Mühle bei Thüngen.

Borgnano, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Cormons, Kirchdorf bei Medea.

Borgo Bacco, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Monastero, Weiler mit wenigen H. bei Terzo.

Borgo, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Monastero, Dorf nordöstlich von dieser Stadt.

Borgo di conventi, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Gradisca, Dorf bei Farra.

Borgo, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Markt, Landgerichtssitz und Hauptort im Val Sugana mit 3450 E., 1 Poststation und 1 Zollamt, ist eine der ältesten Pfarreien der Gegend. Die Kirche hat 3 schöne Gemälde; es ist hier auch ein Franziskanerkloster, welches Siegmund von Welsberg im J. 1603 stiftete, ein ehemaliges Klarisserinnenkloster, das jetzt aufgehoben ist, ein Spital mit reichen Einkünften und einer Kirche, ein Theater, ein Mineralbad und eine steinerne Brücke über die Brenta. Die Einw. leben vorzugsweise vom Handel. Den wichtigsten Handelszweig bildet die Seidenfabrikation, die seit 1584 besteht. Gegen 340 Personen finden dadurch ihren Unterhalt und es werden jährlich an 9000 Ztr. Seide ausgeführt. Die besten Wirthshäuser sind die Post u. der Adler. Beim Einfall der Vizentiner im Jahre 1385 und im Bauernkriege 1515 wurde Borgo geplündert und größtentheils zerstört. — Das Landgericht hat 11,597 E. u. liegt an der venetianischen Gränze.

Borgowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Freidorf mit 75 E. in 12 H.

Borgsdorf, Anhalt-Köthen, A. Nienburg, Vorwerk mit 37 E. u. 5 H. in d. Pfr. Gramsdorf im Magdeburgischen.

Borgsdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Dorf mit 7 Garnbleichen u. 390 E. in 54 H. Hierzu gehören Antonienberg od. Antonsschenke, Kol., mit Kretscham und Herrenwiese oder Nieder-Aue, Kol.

Borgsdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Dorf mit 100 E., ist Filial von Olpe.

Borgsdorf (od. Bösdorf), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., Rittergut u. Vorwerk mit 5 H. u. 20 E., zu Gorzke gehörig.

Borgstede, Oldenburg, Kr. Neuenburg, edle Herrschaft u. Kirchspiel Varel, Gemeinde mit 443 E.; hat als Dorf 45 H. u. 307 E.

Borgstedt, Hannover, Oberhoya, A. Ehrenburg, einzelner Hof in d. Pfr. Suhlingen.

Borgstedt, Holstein, A. Rendsburg, Dorf mit 30 H. u. 208 E., gehört zum Kirchspiel Bünsdorf.

Borgstedt, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Hof mit 97 E. in 15 H.

Borgum (Kirch=), Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Weener, Pfarrdorf mit 14 H.

Borgum (Mittelsten=), Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Weener, Dorf mit 7 H.

Borgum (Beersten=), Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Weener, 5 einzelne Häuser in der Pfr. Kirch=Borgum.

Borgwall, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Rittergut mit 35 E. in 2 H.

Borgwall, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, Unterförsterei mit 5 E. bei Dargitz.

Borgwall, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, Unterförsterei mit 9 E. bei Ahlbeck.

Borgwall, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Fischerwohnung mit 9 E.

Borgwede, Hannover, Osnabrück, A. Wittlage=Hunteburg, adeliges Gut mit 2 E. in der Bauerschaft Vorwalde liegend.

Borgwedel, Holstein, s. **Burgwedel.**

Borgwinkel, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, s. **Swinickonty.**

Borje, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Reudegg, Weiler mit Kapelle bei Mariathal.

Bořigow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Fideicommißgut Hauska, s. **Bořim.**

Bořikau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut, welches mit Mlasow unter gleicher Verwaltung steht, im J. 1646 der Elisabeth Katharina Pernkloh von Schönreuth, 1789 dem Ritter Wenzel Ems von Atter und Iveag, 1796 dem Moritz von Trautenberg, 1799 dem Johann Smicheus, 1801 dem Reichsgrafen Wenzel Bořek Dohalsky von Dohalitz, 1804 dem Dr. Joseph Wolfram, 1809 dem Johann Wollner und seit 1833 dem Franz Wenzel Veith gehörte. Es enthält 257 Joch 1581 ☐Kl. nutzbares Land. Das Dorf Bořikau hat 20 H., 196 E., dabei 2 israel. Familien, ein kleines Schloß, eine Schäferei, Jägerhaus u. Potaschesiederei.

Bořikow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Bořikau.**

Bořikow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißherrschaft Gratzen, s. **Porschiken.**

Bořim, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Fideicommißgut Hauska, Dorf mit 12 H. u. 68 E., hat 1 alte Pfarrkirche u. 1 Wirthshaus.

Bořin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Rademin, s. **Porin.**

Borin (Ober=), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, Dorf in 2 Antheilen mit 1 Schloß u. 2 Vorwerken, hat 228 E. in 37 H.

Borin (Nieder=), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, Dorf mit 1 Schloß u. 2 Vorwerken, hat 149 E. in 26 H. Hierzu gehört die Kolonie Rudolphsort, s. d. A.

Borini, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Weiler nordwestlich von Filippano.

Borislawitz (Borszeslawice), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel, Marktflecken nebst Dorf Borislawitz mit 1 Schloß und 1 Vorwerk, hat 322 E. in 53 H. und 4 Jahrmärkte. Zu dem Dorfe gehört Sophienfeld, Kolonie mit Vorwerk.

Bořitawa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrschaft Geiersberg, s. **Vorschitau.**

Bořitow, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Borstendorf.**

Boritsch (Borycz), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß=Strehlitz, Dorf mit 1 Vorwerk, 1 Mahl= und Sägemühle, hat 386 E. in 55 H. Hierzu gehört die Kolonie Zawadka.

Boritten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Dorf mit 100 E. in 9 H.

Boritz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Chrast, Dorf mit 63 H. u. 368 E., dabei 1 protest. Fam., hat 1 Försterhaus u. 1 Fasanengarten.

Bořitz, Oesterreich, Böhmen, königl. Gränzstadt Tauß, Dorf mit 34 H. u. 237 E.

Bořitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Warwaschau, Dorf mit 29 H. und 216 E.

Boritz, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Stiftsdorf an der Elbe mit 250 E., 42 H., Gasthof, Brauerei u. 1 Schiffmühle. B. hatte früher ein eignes Adelsgeschlecht u. ist der Erziehungsort des Pädagogen Plato.

Boritzen, Bayern, Oberfranken, Ldg. Weidenberg, Einöde in d. Pfr. Stammersdorf.

Bork, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Unterförsterei.

Bork (Groß=), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Etablissement mit 7 E. in 2 H.

Bork (Klein=), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Etablissement mit 6 E.

Bork, Preußen, Rgbz. Danzig, Abbau, s. **Zuckau.**

Bork (Alt=), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf mit 301 E. in 30 H.

Bork (Neu=), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf mit 139 E. in 27 H.

Bork, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostpriegnitz, Dorf mit 85 E.

Bork (Deutsch=), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Belzig, Dorf mit 195 E.

Bork (Wendisch=), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Belzig, Dorf mit 200 E.

Bork, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Dorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. N. mit den Landhäusern Groß= und Klein=Burfort u. 1 kath. Pfarrkirche, hat 475 E. in 74 H.

Bork (Alten=), Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Bauerschaft mit dem Gute Dahl, hat 370 E. in 54 H.

Borka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim Allodialherrschaft Neuschloß, Einschicht mit 3 H. zum Dorfe Ber gehörig.

Borka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrschaft Schurz, s. **Burg.**

Borkau, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Dorf mit 1 Wassermühle, hat 86 E. in 12 H.

Borkau, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Erbpachtgut mit 69 E. in 12 H.

Borkau, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Dorf mit 207 E. in 22 H.

Borke (Borchow), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Vorwerk mit 93 E. in 4 H.

Borke (Neu-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Kolonie mit 106 E. in 16 H.

Borkelsmoor, Hannover, s. **Borchel**.

Borken, Churhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Homberg, Amtssitz u. Landstadt an dem Olmsbache mit 1373 E. in 177 H. B. liegt am nördlichen Fuße eines kleinen Basalthügels, worauf sich ehedem eine feste Burg einer adeligen Familie von Borken befand. Die Landwirthschaft ist die Erwerbsquelle der Einw. Die Gemarkung enthält 2600 □M. fruchtbares Land. In B. ist der Sitz eines Landraths, einer Polizeicommission, 1 Metropolitans, 1 Postamts, 1 Bürgerschule, 1 Hospitals, 1 Synagoge und 1 Apotheke, u. hat 5 Jahrmärkte.

Borken, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Meppen, Bauerschaft mit 8 E.

Borken, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Fideicommißherrschaft Tetschen, Dorf an der Elbe und dem Fuße der Siebenberge, mit 97 E. in 21 H.

Borken (Borek), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Allodialherrsch. Datschitz, Dorf mit 21 H. u. 131 E.

Borken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Dorf mit 18 H. u. 111 E.

Borken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Dorf mit 10 H. u. 85 E.

Borken (Groß-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Dorf mit Vorwerk, 14 H. u. 222 E.

Borken (Klein-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Dorf mit 4 H. u. 36 E.

Borken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Gut mit 5 H. u. 84 E.

Borken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eylau, Dorf mit 1 Gute, 19 H. und 202 E.

Borken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, Dorf mit 29 H. und 211 E.

Borken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, Dorf mit 23 H. und 181 E.

Borken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg, Dorf mit 3 H. und 39 E.

Borken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg, Weiler mit 2 H. u. 38 E.

Borken mit Wolka, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, Weiler mit 5 H. und 65 E.

Borken, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Dorf mit 68 E. in 11 H.

Borken, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr., Land- u. Stadtger. Löbau, Erbpachtneusasserei mit 17 E.

Borken, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz, Dorf mit 153 E. in 28 H.

Borken, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. mit 11,84 □M. Flächenraum und 41,372 E., gränzt nördlich an Ahaus, östl. an Coesfeld, südlich an Recklinghausen, südwestlich an den Rgbz. Düsseldorf und nordwestlich an Holland. Er hat 4 Städte, 12 Kirchdörfer, 44 Bauerschaften, 22 einzelne Etablissements mit 33 Kirchen u. Synagogen, 19 Elementarschulen, 2 latein. Schulen, 80 öffentlichen Gebäuden, 6100 Privathäusern u. 120 Fabriken und Mühlen. Der Boden ist wellenförmig u. fruchtbar, hat einige Hügel, welche kaum 70 Fuß hoch sind, wie der Lunsberg, Tannenberg, Schlangenberg, Wasser- und Melkenberg, und wird von dem Ottwikerbach, alten Aa, Rheberbach, Heubach, alten Issel u. Burloerbach bewässert. Man pflanzt alle Arten Getreide u. hat viel Holz und Weiden. Der Viehstand beträgt 340 Füllen, 2000 Pferde, 170 Stiere, 3000 Ochsen, 11,000 Kühe, 4800 Stück Jungvieh, 8200 Schaafe, 1200 Ziegen u. 8000 Schweine. Sonst betreibt man stark Leinen-, Seiden-, Wollen- u. Baumwollenweberei, Tuch- und Strumpfwirkerei, Cichorienfabrikation, Messerfabrikation, Getreide- und Garnhandel; auch gibt es eine Eisenhütte. Nur eine Straße berührt von Osten nach Westen den Kreis. In Borken ist 1 Stadt- und 1 Landgericht und 1 Erzgießerei, Bocholt ist Hauptort einer gleichnamigen Standesherrschaft und hat 1 Land- und Stadtgericht, Probsting 1 Kreisamt u. Ramsdof 1 Kreisphysikat. — Die gleichnamige Kreisstadt liegt an der Aa, hat die erwähnten Stellen, 3000 E. in 460 H., 1 Cichorienfabrik, starke Leinweberei, Handel mit Leinwand und 9 Jahrmärkte. Die hiesige Leinwand wird sehr geschätzt. B. war früher fest, und seine Bewohner bewiesen stets vielen kriegerischen Sinn.

Borken, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken, Dorf bei der Stadt Borken mit 110 H. u. 850 E.

Borkendorf, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, Dorf mit 21 H. u. 163 E., hat 1 Bethaus.

Borkendorf, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neiße, Dorf in 3 Antheilen mit 3 Wassermühlen, wovon die eine Gränzmühle heißt, mit 208 H. und 1297 E. Hierzu gehört die Kolonie Neudörfel.

Borkenhagen, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grevismühlen, Dorf mit 60 E. in 7 H.

Borkenhagen (Groß-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Dorf mit 1 Mutterk. u. 36 H. mit 207 E.

Borkenhagen (Klein-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Gütchen mit 3 H. u. 25 E.

Borkenhagen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf mit 6 H. und 57 E.

Borkenhof, Preußen, Rgbz. Königsberg, Stadtkr. Königsberg, Etablissement mit 1 H. u. 18 E.

Borkenhof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Holzwärterei, zu Romahn gehörig.

Borkenkathen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Kathen zu Wendisch-Buckow gehörig.

Borkenmühle, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. u. Freiger. Chodziesen, Weiler mit 2 H. und 12 E.

Borkenstein, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, Vorwerk zu Lenz geh.

Borkenthal, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anclam, Försterei mit 1 H. und 10 E.

Borkenwalde, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde, Vorwerk mit 2 H. u. 10 E.

Borker Krug und Glashütte, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Neustadt, Krug und Glashütte mit 48 E.

Borkhaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Elberfeld, Kr. u. Freiger. Solingen, Hofstatt mit 2 H. und 13 E.

Borkhausen, Lippe-Detmold, A. Schieder, adeliges Gut, das früher Korweyisches Lehen war, mit 3 H. und 22 E. Zuerst gehörte es denen von Wendt, dann seit 1495 den Herren von Donop und wurde 1729 um 48,000 Thaler an die von Hornhard verkauft.

Borkholtsberg, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. u. Kirchsp. Bookhorn, Gem. mit 463 E.

Borkhorn, Oldenburg, Kr. Cloppenburg, A. u. Kirchsp. Löningen, Gemeinde mit 136 E. in 26 H.

Borkhorst, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. u. Kr. Elberfeld, Hof mit 1 H. und 10 E.

Borkhorst, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. u. Kr. Elberfeld, Hof mit 1 H. und 15 E.

Borkmühle, Lauenburg, A. Lauenburg, Mühle mit 13 E. bei Witzeze.

Borkmühle (Die), Preußen, Rgbz. Königsberg, Stadtkr. Königsberg, Wassermühle mit 2 H. und 14 E.

Borkow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Sternberg, Hof mit 21 H. und 150 E., Kirche, Mühle u. Ziegelei, gehört dem Oberlandforstmeister Eggers.

Borkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Semil, Dorf mit 335 E. in 48 H., liegt am Wolleschkabache.

Borkow, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, s. **Poschkau**.

Borkow (Groß-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg, Dorf mit 11 H. u. 93 E.

Borkow (Klein-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg, Dorf mit 9 H. und 62 E.

Borkow, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Dorf mit 44 H. und 350 E.

Borkow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Dorf und Vorwerk mit 11 H. u. 73 E.

Borkowan, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialherrschaft Klobauk, Dorf mit 204 H., 964 E., Pfarrkirche, Schule, Branntwein- u. 1 Schenkhaus. Am 16. Mai 1830 brannte B. größtentheils ab.

Borkowinnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, Bauerdorf mit 19 H. u. 148 E.

Borkowisna, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Abbau mit 3 H. und 35 E.

Borkowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurzim, Allodialherrschaft Wlaschim, Dorf mit 27 H., 182 E. und Wirthshaus.

Borkowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißherrschaft Wittingau, Dorf mit 52 H. u. 317 E., hat 1 Schule, 1 Jägerhaus und 1 Hegerswohnung; davon gehören 12 H. zum Gute Zalschy.

Borkowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Dorf mit 1 Schloß und 1 Vorwerk mit Schäferei, hat 44 H. und 367 E.

Borkowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Vorwerk mit 1 H. u. 10 E.

Borkowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. und Freiger. Wreschen, Dorf mit 7 H. u. 88 E.

Borkowo, Preußen, Rgbz Posen, Kr. Obornik, s. **Boruchowo**.

Borksche-Mühle, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Wassermühle zu Lillichow gehörig.

Borksche Waldbude, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Etablissement mit 1 H. und 8 E.

Borkshof, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 1 H. und 8 E.

Borksleben, Schwarzburg-Rudolstadt, s. **Borxleben**.

Borksruh (Waterloo), Preußen, Rgbz. u. Kr. Gumbinnen, kölmisches Gut mit 3 H. und 29 E.

Borkum, Hannover, Ostfriesland, A. Greetsyhl, Insel aus 2 Theilen bestehend, die Ostland-B. u. West-B. heißen, s. d. A.

Borkwitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg, Dorf mit 1 Vorwerk, 19 H. u. 97 E.

Borky, Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Weiler, gehört zu Miterau.

Borlas, Sachsen, Kr. Dresden, A. Dippoldiswalde, Dorf m. 440 E., 51 H., Lehngut, Brauerei u. Gasthof, an der Straße nach Tharandt. Der Ort hat starke Sandsteinbrüche.

Borler, Preußen, Rgbz. und Ldg. Koblenz, Kr. u. Freiger. Adenau, Dorf mit 19 H. u. 92 E. bei Bodenbach.

Borlinghausen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Warburg, Dorf mit 48 H., 291 E. und 1 Rittergut.

Borlinghausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Höfe mit 6 H. und 38 E.

Bormannshof, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, Bauerdorf mit 3 H. u. 28 E.

Bormhorst, Holstein, A. Bordesholm, Instenstelle zum Dorfe Rumohr und Kirchsp. Flintbek gehörig.

Bormitz, Sachsen, s. **Bornitz**.

Bormühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Nabburg, Einöde der Pfr. Nabburg.

Born, Hannover, Stade, Bremen, A. Hagen, Bauerschaft mit 10 E.

Born (Borne), Luxemburg, Distr. Grevenmacher, Kant. Echternach, Dorf mit Pfarrkirche, 45 H. u. 224 E.

Born, Nassau, A. Usingen, Dorf mit 204 E. in 36 H.

Born, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Wassermühle mit 20 H. u. 180 E.

Born (Groß-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin, Dorf mit 14 H. u. 119 E.

Born (Klein-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin, Vorwerk mit 1 Wassermühle, zu Linde gehörig.

Born, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Dorf mit 137 H., 1026 E. und 1 königl. Oberförsterei.

Born, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Hof mit 6 H. u. 15 E.

Born (oder Bornkrug), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Vorwerk mit 1 Schäferei und 1 Försterei, hat 30 H. und 259 E.

Born (oder Eilbreren), Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Hörter, Dorf mit 41 H. und 96 E.

Born, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Wassermühle mit 1 H. u. 9 E.

Born, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Cleve, Kr. Kempen, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche und 216 E. in 27 H.

Born, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Elberfeld, Kr. u. Freiger. Lennep, Hof mit 9 H. und 53 E.

Born, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Elberfeld, Kr. u. Freiger. Lennep, Hof mit 6 H. und 58 E.

Born, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Elberfeld, Kr. u. Freiger. Lennep, Hof mit 8 H. und 78 E.

Born, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg., Kr. u. Freiger. Elberfeld, Hof mit 5 H. u. 48 E.

Born, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und Kr. Cleve, Bauerhof mit 1 H. u. 11 E.

Born, Preußen, Rgbz., Ldg. u. Kr. Düsseldorf, Hof mit 1 H. u. 13 E.

Born (Unten am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. u. Kr. Elberfeld, 2 H. mit 15 E.

Born (Zu), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Düsseldorf, Hof mit 2 H. u. 19 E.

Born (oder Bouren), Preußen, Rgbz. und Ldg. Aachen, Kr. Malmedy, Dorf mit 50 H. u. 286 E.

Borna, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, Dorf mit 1 Mutterkirche u. 190 E.

Borna, Sachsen, Kr. Leipzig, Amtsstadt mit 3800 E. in 500 H., Spinnerei, Weberei, Brauerei und Handel, hat 3 Jahr- u. 2 Viehmärkte und war früher Hauptfabrikort für Polemit und Halbseidenwaaren. Das Amt umfaßt 78 Dörfer und zählte 1834 (wo Lübschwitz und Loitzsch noch dazu gehörten) 4920 H. und 30,988 E.

Borna, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Oschatz, Dorf mit 280 E., Schloß, Rittergut mit Erbgericht, Kirche mit Cranachschem Bilde, guter Brauerei und einigen Weingärten.

Borna, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Chemnitz, Dorf im Blankenauer Grunde mit 500 E.

Borna, Sachsen, Kr. Dresden, A. Pirna, Dorf mit 170 E., 23 H., Mühle, Lehn-Ger., Ziegelei und Kalk- und Marmorbrüchen.

Borna, Sachsen, s. **Altstadt-Borna** und **Wenigenborna**.

Bornätken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Vorwerk mit 3 H. u. 37 E.

Bornbach, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Elberfeld, Kr. u. Freiger. Lennep, Hof mit 6 H. und 31 E.

Börnberg, Hannover, Stade, Bremen, A. Hechthausen, Dorf mit 19 H. in d. Pfr. Hechthausen.

Bornbrook, Holstein, A. Cronshagen, 2 Großkathen zum Dorfe Rienbrügge u. Kirchsp. Kiel gehörig.

Bornbrook, Holstein, Kirchsp. Elmschenhagen, Kathe zum Dorfe Rönne gehörig.

Bornbruch, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Vorwerk zu Arnhausen gehörig.

Bornburg, Frankfurt, s. **Güntheršburg**.

Bornbusch, Hannover, Unterhoya, A. Hoya, Dorf mit 3 H. in der Pfr. Vilsen.

Borndieks-Schmiede (oder Antonienhof), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Vorwerk mit 2 H. u. 11 E.

Borne, Hannover, Lüneburg, A. Bodenteich, Dorf mit 9 H. in der Pfr. Holdenstedt.

Borne, Luxemburg, s. **Born**.

Borne, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, Schloß u. Vorwerk mit 55 H. u. 494 E.

Borne, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe, Dorf mit 108 H., 729 E. u. 1 Mutterkirche, hat gute Kalksteinbrüche.

Bornebrink, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg, Bauerschaft mit 52 H. u. 430 E.

Borneck, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Höfe mit 2 H. u. 20 E.

Bornefeld, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum, Bauerschaft mit 88 H. u. 665 E.

Bornefeld, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Elberfeld, Kr. u. Freiger. Lennep, Hof mit 5 H. u. 35 E.

Bornehnen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eylau, Vorwerk mit 4 H. u. 52 E.

Bornemannspfuhl, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Forsthaus zu Klobbicke gehörig.

Bornen, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Köln, Kr. und Freiger. Wipperfürth, Hof mit 3 H. und 43 E.

Borner, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Köln, Kr. und Freiger. Waldbroel, Weiler mit 9 H. und 41 E.

Bornerhof, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel, Hof.

Bornermühle, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Cleve, Kr. Kempen, Bauerschaft mit 14 H. und 65 E.

Bornerweg (Am), Preußen, Rgbz. u. Ldg. Aachen, Kr. Malmedy, Haus mit 5 E.

Bornerweide, Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Kothen mit 1 H. u. 10 E.

Bornewinkel, Hannover, Oberhoya, A. Steyerberg, Hof zur Bauerschaft Bruchhagen gehörig, mit 2 H.

Borngrund, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialherrsch. Priesnitz, Dorf mit 6 H. u. 36 E., hat 1 Fasaneriegarten u. Jägerhaus.

Bornhagen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf mit 7 H. u. 50 E.

Bornhagen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Vorwerk zu Bauerhufen geh.

Bornhagen, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, Dorf mit 101 E. in 18 H., hat 1 kath. Mutterk.

Bornhahn, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Haus mit 8 E.

Bornheim, Bayern, Pfalz, Kant. Landau, kath. Pfarrdorf mit 92 H. u. 623 E. im kath. Dek. Landau, ist Filial der evang. Pfr. Essingen, Bgm.-A.

Bornheim, Frankfurt, Flecken mit 2898 E., hat eine Gemarkung von 2110 □Morgen, liegt ½ Stunde von der Stadt u. wird von den Be-

wohnern derselben fast täglich, besonders aber am Kirchweih- und Lerchenfeste sehr zahlreich besucht. Baron Karl v. Rothschild hat hier ein Landhaus.

Bornheim, Hessen, Rheinh., Kant. Alzei, evang. Pfarrdorf mit 65 H. und 420 E., hat einen guten Sandsteinbruch, kommt schon im 8. Jahrh. vor, gehörte dem Hause Salm und den Rheingrafen von Stein, und wurde an Churpfalz verpfändet.

Bornheim, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Cleve, Kr. Geldern, Hofstätte mit 20 H. und 148 E.

Bornheim, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Elberfeld, Kr. Solingen, Hofstätte mit 12 H. und 66 E.

Bornheim, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Elberfeld, Kr. Solingen, 2 einz. H. mit 11 E.

Bornheim, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Köln, Kr. Bonn, Dorf mit 1 Schloß, hat 145 H. u. 842 E.

Bornhöved, Holstein, A. Segeberg, Kirchdorf mit 58 H. und 450 E., Post, Apotheke, Branntwein- u. Bierbrauerei und Mühle. Hier siegte am 22. Juli 1327 Graf Adolph IV. von Holstein über König Woldemar II. und am 17. Juli 1319 Graf Gerhard der Große über die Dithmarschen.

Bornhof, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Neustadt, Dorf mit 3 Cossaten u. 25 E. in 3 H.

Bornhof, Preußen, Rgbz. und Ldg. Trier, Kr. Bitburg, Hof mit 1 H. und 8 E.

Bornhofen, Nassau, A. Braubach, Wallfahrtsort und Kirche in der Pfr. Camp. Das hiesige Kapuzinerkloster wurde 1813 aufgehoben, die Kirche aber wird von den Wallfahrern noch stark besucht.

Bornhofer Mühle, Nassau, A. Braubach, Mühle mit 8 E. bei Camp.

Bornholt (Großen-), Holstein, Gut Hanerau, Kirchsp. Hademarschen, Dorf mit 142 E.

Bornholt (Lütjen-), Holstein, Gut Hanerau, Kirchsp. Hademarschen, Dorf mit 150 E.

Bornholte, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Wiedenbrück, Bauerschaft mit 1132 E. in 339 H. und einem fürstl. Kaunitzischen Jagdschlosse.

Bornhorst, Holstein, Itzehoer Güterdistrikt, Kirchsp. Sülfeld, Parcellenstelle zum Gute Stegen gehörig.

Bornhorst, Oldenburg, s. **Groß- und Klein-Bornhorst**.

Bornich, Nassau, A. St. Goarshausen, evang. Pfarrdorf hinter dem Lurleyfelsen, liegt ziemlich hoch und hat 135 H. und 813 E.

Bornick, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Cleve, Kr. Geldern, Bauerschaft mit 10 H. und 58 E.

Bornim (Borne), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland, Dorf, Amtssitz u. Kol. mit 1 Mutterkirche u. 560 E.

Bornitt, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, Dorf mit 14 H. und 172 E.

Bornitz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Dorf mit 19 H. und 183 E.

Bornitz (Ober- u. Unter-), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, Dorf mit 60 H. u. 306 E.

Bornitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Oschatz, Dorf mit Rittergut, Lehngericht u. 170 E.

Bornitz, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Vorwerk bei Ratibor.

Bornitz, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, kleiner Ort bei Lommatzsch.

Bornitz (Barmitz, Bormitz, Börnitz), Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, kleiner Ort bei Döbeln, mit 5 H. u. 42 E.

Bornkamp, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, Holländerei mit 1 H. u. 5 E.

Bornkrug, Braunschweig, Kr. Helmstädt, A. Calvörde, Forsthaus mit 8 E.

Bornkrug, Braunschweig, Kr. Helmstädt, A. Calvörde, Gasthof mit 9 E. in 2 H.

Bornkrug, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Goldberg, Kruggehöft mit 5 H. u. 41 E.

Bornmühle, Churhessen, Prov. Fulda, Kr. u. A. Hünfeld, Mühle mit 8 E. bei Rasdorf.

Bornmühle, Churhessen, Prov. u. Kr. Fulda, A. Neuhof, Mühle mit 6 E. bei Flieden.

Bornmühle, Hessen, Starkenburg, Kr. Bensheim, Ldg. Zwingenberg, Mühle bei Pfungstadt an der Modau mit 9 E.

Bornmühle, Hessen, Oberh., Kr. Friedberg, Ldg. Groß-Karben, Mühle mit 8 E. bei Holzhausen.

Bornmühle, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Güstrow, Domanialmühle mit 9 E.

Bornmühle (auch Kunst-Mühle), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anclam, Vorwerk, Ziegelei und Windmühle mit 3 H. u. 31 E.

Bornmühle, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Mühlhausen, Wassermühle mit 8 E.

Bornmühle, Sachsen-Weimar, Fürstenth. u. A. Weimar, Mühle mit 8 E. bei Weimar.

Bornow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Beeskow-Storkow, Dorf mit 20 H. u. 150 E.

Bornrüm, Holstein, Patr.-Ger. des Gutes Bothkamp, Meierhof mit 6 E., zum Kirchspiel Neumünster gehörig.

Bornsbrook, Holstein, s. **Wormsbrook**.

Bornsche-Berge, Anhalt-Bernburg, A. Bernburg, wüste Dorfmarke.

Bornscheid, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Elberfeld, Kr. u. Freiger. Lennep, Hof mit 13 E.

Bornscheidt, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 21 H. u. 109 E.

Bornscheidterhammer, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Elberfeld, Kr. u. Freiger. Lennep, Hammerwerk.

Bornscheidtermühlchen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Lohmühle bei Lennep.

Bornsdorf, Holstein, Kirchsp. Preetz, Pachtstellen zum Dorfe Poßfeld gehörig.

Bornsdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, Dorf mit 2 Wassermühlen, 1 Mutterk., hat 36 H. u. 348 E.

Bornsdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, Kolonie mit 10 H. u. 52 E.

Bornsdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, Teichwärterhaus mit 10 E.

Bornsdorfer Schäferei, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, Schäferei mit 1 H. u. 9 E.

Bornsdorfer Ziegelhütte, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, Ziegelei mit 8 E.

Bornsen, Hannover, Lüneburg, A. Ebstorf, Dorf mit 12 H. in der Pfr. Ratendorf.

Bornsen, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf mit 16 H. und 100 E., kommt schon 1178 vor.

Bornshayn, Sachsen-Altenburg, A. Altenburg, Pfarrdorf mit 269 E. in 34 H.

Bornshof, Meklenburg-Strelitz, Kr. u. A. Stargard, Erbpachthof mit 12 E. bei Groß-Nemerow, ist Domäne.

Bornsmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Wassermühle zum Dorfe Burgen gehörig.

Bornstädt, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Havelland, Dorf mit 1 Gut u. 350 E.

Bornstädt, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, Dorf mit 1 Domäne, 1 Rittergut, 1 Freigut, 2 Wassermühlen und 1 Mutterkirche, hat 531 E. in 85 H. Hierzu gehört die Mühle W a l k m ü h l e, merkwürdig wegen eines starken runden Thurms, des Ueberrestes jener Veste, welche im 15. Jahrhundert von den Grafen v. Mannsfeld-Bornstädt bewohnt wurde.

Bornstädtsthal, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, Vorwerk mit 10 E.

Bornstädts-Weinberg, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Etablissement mit 12 E. in 2 H.

Bornstahl, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Weiler mit 36 E. in 4 H.

Bornstedt (mit Tundersleben), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben, Dorf mit 1 Mutterkirche, hat 522 E. in 70 H. und kam schon 970 an das Erzstift Magdeburg.

Bornstedtsluft, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Kolonie mit 12 E.

Boruteich, Holstein, s. **Jrendorf.**

Borntin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, Dorf mit 121 E. in 18 H.

Borntin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, Dorf an der Persante, mit 1 Wassermühle, 165 E. in 33 H., hat ein Patrim.-Ger. Hierzu gehören die Vorwerke Nemrin mit 9 E. und Jungfernhof mit 7 E. in 2 H.

Borntosten, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon, Dorf mit 113 E. in 21 H. In der Nähe des Dorfes wird Kupfererz gegraben.

Borntuchen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Bütow, Dorf mit 1 Mutterkirche und 386 E. in 50 H. Hierzu gehört die Försterei Blank mit 9 E.

Bornum, Anhalt-Köthen, A. Roßlau mit Lindau, Dorf am linken Ufer der Nuthe, mit Pfarrkirche und 1 Mahlmühle, hat 179 E. in 30 H.

Bornum, Braunschweig, Kr. und A. Wolfenbüttel, Pfarrdorf mit 221 E. in 35 H.

Bornum, Braunschweig, Kr. Gandersheim, A. Seesen, Pfarrdorf mit 1 Oel- und Sägemühle, hat 531 E. in 83 H.

Bornum, Braunschweig, Kr. Helmstädt, A. Königslutter, Kirchdorf mit 466 E. in 86 H.

Bornum, Hannover, Calenberg, A. Wennigsen, Dorf mit 18 H. in der Pfr. Linden.

Bornumhausen, Braunschweig, Kr. Gandersheim, A. Seesen, Pfarrdorf an der Schildau mit 1 Domaine, hat 570 E. in 67 H.

Bornwinkel, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Vorwerk, zu Gersdorf geh.

Bornzin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf mit 114 E. in 14 H., hat ein Patr.-Ger. Hierzu gehört die Kolonie Neu-Bornzin mit 58 E. in 10 H.

Borod, Nassau, A. Hachenburg, Dorf in d. Pfr. Höchstenbach mit 174 E. in 29 H.

Borodit, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Aitknin, Dorf mit 1 Pfarrkirche, 7½ Stunde von Beraun entf.

Borohradek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideicommißgut, welches im 16. Jahrh. dem Christoph Wettengel von Neuenberg gehörte, der es mit Reichenau vereinigte. Jetzt gehört es dem Grafen Franz Anton von Kolowrat-Liebsteinsky. Es enthält 3,994 Joch 883 □Kl. Flächenraum, hat 10 Teiche, Landwirthschaft, Gewerbe, Weberei, Flachsspinnerei, und 3054 Einw., worunter 11 prot. und 1 israelit. Familie. Der Viehstand beträgt 114 Pferde, 865 Stück Rindvieh und 1161 Schaafe. Es sind hier 2 Meierhöfe, 908 Joch 134 □Kl. Waldungen und 135 Gewerbetreibende. — Der unterthänige M a r k t f l e c k e n Borohradek hat 213 H. mit 1550 E., wobei 4 prot. und 1 israel. Fam., 1 Pfarrkirche, Schule, Schloß, Amthaus, Rathhaus, Meierhof, Brauhaus, Branntweinhaus, 3 Wirthshäuser und 1 Mühle. Das Schloß ist groß u. erst 1820 erbaut worden. Der Hochaltar der Kirche enthält eine schöne alabasterne Statue der Maria von Trapani. Ferner sind darin mehrere Grabsteine. Der Flecken erhielt 1652 das Recht einen Wochenmarkt zu halten.

Borole, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Buje, Dorf bei Carsetta.

Boronow, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Dorf mit 1 Schloß und 1 Vorwerk, 3 Mahl-, 1 Sägemühle, 1 Eisenhammer, hat 1247 E. in 203 H. Hierzu gehören die Kolonie Althütten, das Vorwerk Hielitz, die Pustk. Grojetz, die Wassermühle Kottera oder Kottura, Kolonie Lissagura, das Vorwerk und 1 Frischfeuer Niederhof, Kolonie Niewen, Kol. Sklarnia u. Bergmanns-Kol. Sumpen.

Boroschau, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Dorf mit 1 Schloß und 1 Vorwerk, hat 269 E. in 38 H. Hierzu gehören die Vorwerke u. Schäfereien Alt- u. Neuvorwerk.

Boroschau (Groß-), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Dorf mit 92 E. in 10 H.

Boroschau (Klein-), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Dorf mit 74 E. in 6 H.

Boroschauer Mühle, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Wassermühle mit 6 E. u. 3 H.

Borotin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Gistabnitz, unterthäniger Markt mit 134 H. und 944 E., wobei 1 israel. Fam., hat 1 Pfarrk. u. Schule.

Borotin, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialgut im Süden des Kreises, gehört dem Ritter von Haidenburg, hat mit 3 andern Gütern 4833 J. 1139⅚ □Kl. Land, das die Zwittawa bewässert, und 2429 E. Das Dorf B.

hat 852 E. in 103 H., 1 Schloß, Kirche u. Lokalie.

Borotinek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Peczitz und Uhrčzit, Meierhof an der Gränze des Taborer Kreises, 2 Stunden von Sudomierzitz.

Borotitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Allodialherrschaft Lechwitz, Dorf mit 76 H. und 438 E., Meierhof, Töchterschule, Jägerwohnung u. Wirthshaus.

Borovak, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtel, Bez. Neudegg, Hof bei Mariathal.

Borow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialherrschaft Kron-Poritschen, Dorf mit 49 H. und 305 E., hat 1 Kapelle, 1 Meierhof, altes Schlößchen, Wirthshaus und 1 Mühle. B. war früher ein eignes Gut, das 1556 dem Wenzel Pernsteiner von Pernstein, und 1592 dem Wenzel Kotz von Dobř gehörte.

Bořow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Stiftsherrschaft Hohenfurt, s. **Bareschau.**

Borowa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialherrsch. Krumau, s. **Mistelholz.**

Borowa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Leibgedingstadt Polischka, Dorf mit 125 H. u. 695 E., wobei 67 prot. Familien, hat 1 Pfarrkirche, 1 evang. Bethaus u. 2 Mühlen.

Borowa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Allodialherrschaft Neuhof, Dorf mit 35 E. in 6 H., hat 1 Wirthshaus.

Borowa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Gut Maletsch, Hegerchaluppe bei Granitz.

Borowa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrsch. Nachod, Dorf mit 82 H. u. 549 E., hat 1 Mühle mit Brettsäge.

Borowa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrsch. Leitomischel, Dorf mit 15 H. und 85 E., wovon 2 H. zur Stadt Leitomischel gehören, wurde 1698 gegründet.

Borowa, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Fideicommißherrsch. Lettowitz, Dorf mit 6 H., 31 E. u. 1 Einkehrwirthshause.

Borowa, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Kieferdörfel.**

Borowa Lhota, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, Herrsch. Pischely, Dorf mit 6 H. und 36 E.

Borowan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Allodialherrsch. Wopořan, Dorf von 43 H. und 364 E., hat 1 Wirthshaus und 1 Mühle. B. bildete einst ein eignes Gut.

Borowan, Oesterreich, Böhmen, s. **Forbes.**

Borowe, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Bütow, Försterei zu Groß-Platenheim geh.

Borowe, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Etabl. zu Klein-Gansen geh.

Borowen (Neu-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, kölm. Dorf mit 97 E. in 12 H.

Borowen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, Gut mit 12 E. in 2 H.; ist adeliger Besitz.

Borowen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, s. **Neu-Schuttschen.**

Borowen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg, mel. Dorf, hat 242 E. in 32 H.

Borower Mühle, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost-Gleiwitz, Mühle, zur Eisengießerei bei Gleiwitz gehörig.

Borowetz, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialherrsch. Pernstein, Dorf an der Schwarzawa mit 12 H., 100 E., 2 Eisenhämmern und 1 Eisengrube.

Borowian (oder Bör), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, Kolonie mit 2 Wassermühlen, zu Keltsch gehörig, hat 163 E. in 29 H.

Borowian (auch Pietrtly), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lubliniz, Feldvorwerk zu Ruschinowitz geh.

Borowice, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Wassermühle mit 42 E. in 3 H.

Borowiec, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. und Frgr. Schrimm, Hauland, hat 363 E. in 42 H.

Borowiec, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Försterei mit 9 E.

Borowiec, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Vorw. mit 20 E.

Borowiec, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Wassermühle mit 6 E.

Borowiec, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Krug mit 17 E.

Borowiec, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Wassermühle mit 11 E.

Borowilasz, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Etabl. mit 3 E.

Borowin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Stiftsherrschaft Selitz, Hegerhaus bei Brtna.

Borowinsky, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Stiftsherrschaft Selau, Einschicht mit 7 H. bei Pořic.

Borowiny, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideicommißherrschaft Reichenau, Einschicht und Hegerswohnung mit 12 E. in 3 H., wovon eines zur Allodialherrschaft Solnitz geh.

Borowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Münchengrätz, Dorf mit 28 H. und 169 E., ist nach Mukařow eingepfarrt u. hat 1 Mühle mit Brettsäge.

Borowitz (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Lehengut Forst, Dorf mit 55 H. u. 1143 E., an einem kleinen Bache. Davon gehören 5 H. mit 40 E. zur Herrschaft Starkenbach und 15 H. mit 86 E. zum Gute Tschista.

Borowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Kameralherrschaft Smiřitz-Hořeniowes, Dorf mit 7 H. u. 43 E.

Borowitz (Groß-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrsch. Radim, Dorf mit 186 H. und 1325 E., von welchen 29 H. u. 261 E. zur Herrschaft Starkenbach gehören und auch Groß-Borowitzer Branney heißen, hat 1 Kirche, Schule, 3 Mühlen, war früher eigenes Gut und wurde nach der Schlacht am weißen Berge dem Rudolph Seidlitz confiscirt, worauf es 1623 Albrecht v. Waldstein kaufte.

Borowitz, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Mühlen-Etabl. mit 23 E. in 2 H.

Borowitzer Branney, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, s. **Borowitz** (Groß-) in der Herrsch. Radim.

Borowka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialherrschaft Krumau, Hegerhaus bei Groß-Cekau.

Borowka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Tloskau, Dorf mit einem Wirthshause.

Borowka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialherrschaft Krumau, Einschicht bei Grub.

Borowka, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Vorwerk mit 48 E. in 3 H.

Borowke, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Vorw. mit 48 E. in 3 H.

Borowki (Borowo), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrodda, Hauland mit 1 Wassermühle, hat 69 E. in 10 H.

Borowko, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Dorf mit 330 E. in 34 H.

Borowmühle, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Wassermühle, zu Preiswitz geh.

Borowna, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Allodialherrschaft Teltsch, Dorf mit 24 H. und 167 E., Schule und Jägerhaus, bildet ein Gut von 359 J. 488 □Kl. Dominicale und 339 J. 52 □Kl. Rusticale, das mit Teltsch verbunden ist.

Borowna (Borowno), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Vorw. mit 78 E. in 9 H.

Borownia, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Etabl. mit 15 E.

Borownice, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Borownitz**.

Borownice, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Dorf mit 63 E. in 8 H.

Borownik, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Allodialherrschaft Ossowa, Dorf mit 17 H. u. 150 E., ist nach Brezy eingepfarrt.

Borownik (auch Pfaffenmühle), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Wasserm. mit 12 E.

Borownitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, zweites Freisaßenviertel, Dorf mit 49 H. und 245 E., wovon 18 H. zur Herrschaft Unter-Kralowitz gehören, hat 1 Kirche, Schule, 2 Mühlen, 2 Wirthshäuser, 1 Meierhof und 1 israel. Fam.

Borownitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialherrschaft Krumau, Dorf mit 18 H. u. 117 E.

Borownitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Gut, das mit der Allodialherrsch. Kosteletz verbunden ist und dem Grafen Joseph Kinsky von Chinitz und Tettau gehört. Im 14. Jahrh. besaß es Niklas Zampach von Pottenstein, von dem es 1338 Karl IV., Markgraf v. Mähren, erwarb. Dieser schenkte es an das Geschlecht von Sulicka, welches Borownitz im J. 1560 an den Ritter Wokrauslicky von Karnitz verkaufte. Im Anfange des 17. Jahrh. gehörte es dem Matthias v. Bloenstein Teresburg, dann dem Grafen Wartnych von Bubna, hierauf den Rittern Hoberg von Honnersdorf, später der Gräfin Theresia Eleonora Ugarte, geb. v. Zdiar, und kam durch deren Tochter an Graf Franz Karl Zaruba, Freiherrn von Hustiran, dessen Enkelin es im J. 1756 an Fürst Franz Ulrich Kinsky von Chinitz und Tettau verkaufte. Im J. 1830 wurde Borownitz mit Kosteletz vereinigt. Das Gut enthält 3601 J. 1305 □Kl. Areal, und 1845 Einw. Das Dorf B. hat 49 H. u. 296 E., dabei 1 israel. Fam., 1 Meierhof, Beamtenwohnung, Wirthshaus und Mühle. Vom alten Schlosse sind nur noch Ruinen vorhanden.

Borownitz (Borownice), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Allodialherrsch. Ingrowitz, Dorf mit 68 H. und 529 E., Trivialschule, 1 Erbrichterei, Mühle mit 2 Gängen u. Brettsäge.

Borowno, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Dorf mit 43 E. in 6 H.

Borowno, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Dorf mit 213 E. in 29 H.

Borowno, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Etabl. mit 14 E. in 2 H.

Borowno, Preußen, Rgbz. u. Kr. Bromberg, Vorw. mit 50 E. in 6 H.

Borowo, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, kölm. Wasserm. mit 11 E. in 2 H.

Borowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrodda, Hauland mit 35 E. in 4 H.

Borowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrodda, Vorw. mit 49 E. in 6 H.

Borowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrodda, Krug mit 19 E. in 2 H.

Borowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Dorf mit 330 E. in 28 H.

Borowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Dorf mit 1 Wassermühle, hat 180 E. in 17 H.

Borowohauland, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Hauland mit 96 E. in 9 H.

Borowsko, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Gut Unter-Kralowitz, Dorf mit 31 H. und 229 E., hat 1 Kirche, Wirthshaus, Meierhof, u. war einst ein ansehnlicher Marktflecken.

Borowy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Borow**.

Borowy, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrodda, Wassermühle mit 24 E. in 2 H.

Boroy, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Dorf mit 349 E. in 59 H.

Borr, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißherrschaft Wittingau, Dorf mit 34 H. u. 202 E.

Borr, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut Bozegow, Dorf mit 16 H. u. 132 E., war früher eigenes Gut.

Borr, Preußen, Rgbz. Cöln, Kr. Euskirchen, Dorf mit 1 kath. Pfarrk., hat 305 E. in 51 H.

Borreck, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Dorf mit 14 E. in 4 H.

Borreck, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Hauptgut mit 1 Etabl. gl. N., hat 150 E. in 13 H.

Borreck (auch Barceck), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Räumung mit 5 E.

Borreck (auch Barceck), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Dorf mit 42 E. in 7 H.

Borreck (auch Barceck), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Etabl. mit 26 E. in 6 H.

Borreck (auch Borchertsdorf), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Dorf m. 63 E. in 7 H.

Borreck, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Schleusenwärterwohnung mit 8 E.

Borreck, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Wassermühle mit 12 E.

Borreck, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Kämmereigut mit 11 E.

Borreck, Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Dorf mit 1 Wassermühle, hat 138 E. in 21 H.

Borrel, Hannover, Stade, Bremen, A. Delm, Dorf mit 8 H. in der Pfr. Apensen.

Borrentin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Dorf in 2 Antheilen, mit 1 Rittergut u. 1 Windmühle, hat 187 E. in 15 H.

Borrentin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anclam, Vorw. mit 31 E. in 2 H.

Borreshof, Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Hof mit 8 E., zu Hamm geh.

Borri, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Parenzo, Weiler mit 2 H. bei Villanova.

Borrien, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Kathen mit 4 E.

Borrin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen, Dorf mit 1 Wasserm. u. 1 Mutterk., hat 298 E. in 50 H.

Borringhausen, Oldenburg, Kr. Vechta, A. und Kirchspiel Damme, Gemeinde mit 546 E. in 93 H.

Borrishöfchen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, Abbau von Guhsen, hat 15 E. in 2 H.

Borrow (auch Ewald), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg, Vorw. zu Nawitz geh.

Borrowce, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Erbpachtgut mit 37 E. in 5 H.

Borrowitz, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, Erbpachtmühle mit 4 E.

Borrowo, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Erbpachtkrug mit 30 E. in 5 H.

Borrowo, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Etabl. mit 5 E.

Borry (Unter-), Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Allodialherrsch. Groß-Weseritsch, Dorf mit 49 H. u. 311 E., Försterhaus, Erbgericht und Tochterkirche.

Bors, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Freigut, zu Wohnik geh.

Borsbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Ackergüter mit 24 E. in 4 H.

Borsbach (Unter-), Preußen, Rgbz. Cöln, Kr. Mülheim, Hofstellen mit 26 E. in 5 H.

Borsberg (Porschberg), Sachsen, Kr. Dresden, A. Dresden, Dorf mit 140 E. u. 22 H., hat sehr schöne Aussichten.

Borsbrunn, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Schillingsfürst, Weiler mit 7 H.

Borsch, Sachsen-Weimar, Fürstenthum Eisenach, A. Geisa, Dorf mit 143 H. u. 872 E., liegt an der Ulster und Bremen, hat 3 Mühlen.

Borschau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Neu-Reichenau, Dorf mit 23 H. und 174 E., hat 2 Mühlen.

Borschau, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Stiftsgut Schardit, Dorf mit 120 H. und 583 Einw., Schule, Einkehrwirthshaus und Mühle.

Borscheid, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Weiler mit dem Steinshof, hat 114 E. in 22 H.

Borschen, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Steinau, Dorf mit 1 Vorwerk, hat 128 E. in 21 H.

Borscheuen (Alt-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Dorf mit 107 E. in 15 H.

Borschenen (Neu-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Dorf mit 37 E. in 4 H.

Borschitau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrsch. Geierberg, Dorf mit 21 H. und 134 E., hat 1 Wirthshaus und wurde 1704 vom Grafen Wenzel Bredau angelegt.

Borschitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Fideicommißherrsch. Ungarisch-Ostra, Dorf mit 146 H. u. 750 E., Pfarrkirche u. Schule.

Borschitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Allodialherrsch. Welehrad, Dorf mit 244 H., 1123 E., Kirche, Schule. Die Kirche hat 3 Altäre. 1421 wurde der Ort von den Taboriten ganz verwüstet.

Borschütz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, Domaine mit 74 E. in 4 H. Hierzu gehört das Feldvorwerk Schweitz.

Borschütz (Wendisch-), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, Vorwerk, s. **Wendisch-Borschütz.**

Borschütz, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hain, Dorf mit 100 E.

Borsdorf, Hessen, Oberh., Kr. u. Ldg. Nidda, Dorf mit 70 H. u. 400 evang. E.

Borsdorf, Sachsen, Kr. und A. Leipzig, Dorf mit 110 E.

Borsdorf, Sachsen, s. **Porsdorf.**

Borsfleth, Holstein, A. Steinburg, Dorf mit Pfarrkirche, 26 H., 215 E., Schule u. Kornwindmühle.

Borsflether-Wischducht, Holstein, Crempermarsch, A. Steinburg, Distrikt zum Kirchsp. Borsfleth gehörig, hat 29 H. u. 226 E.

Borsinowe, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Dorf mit 91 E. in 14 H.

Borsinowe, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, einige Possessionen zu Neurode gehörig.

Borsk (Braubrücke), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Mühlen-Etablissement mit 88 E. in 14 H.

Borsleber Mühle, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt, Wassermühle zu Halberstadt gehörig.

Borsow, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, s. **Borschau.**

Borst, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Fünfenberg, Dorf bei Fünfenberg.

Borst, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtel, Bez. Krupp, Weiler bei Podsemel.

Borstadels, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler mit 3 H. und 22 E.

Borstel, Churhessen, Prov. Niederh., Kr. Schaumburg, A. Obernkirchen, Dorf mit 365 E. in 50 H. in der Pfr. Deckbergen.

Borstel, Hamburg, s. **Klein-** und **Großborstel.**

Borstel, Hannover, s. **Kleinborstel.**

Borstel, Hannover, Unterhoya, A. Westen, Dorf mit 31 H. in der Pfr. Schwarme.

Borstel, Hannover, Lüneburg, A. Winsen a. d. L., Dorf mit 37 H. in der Pfr. Winsen.

Borstel an der Kuhle, Hannover, Lüneburg, A. Winsen a. d. L., Dorf mit 4 H. bei Bispingen, in der Pfr. Bispingen.

Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Dorf mit 1 Schloß, hat 255 E. in 20 H.

Borstel, Hannover, Stade, Bremen, A. Himmelpforten, Dorf mit 20 H. in der Pfr. Oldendorf.

Borstel, Hannover, s. **Sandborstel.**

Borstel, Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen-Bugsfleth, Dorf mit 12 H.

Borstel (Klein-), Hannover, Unterhoya, A. Hoya, Dorf mit 27 H. in der Pfr. Martfeld.

Borstel, Hannover, Stade, Bremen, A. Altenland, Pfarrdorf mit 89 H.

Borstel, Hannover, Stade, Bremen, A. Achim, 2 immatrikulirte Güter der Herren von Cromme, heißen auch Mandelsen Borstel.

Borstel, Hannover, Stade, Verden, A. Verden, Dorf mit 23 H. in der Pfr. Verden.

Borstel, Hannover, Stade, Bremen, A. Achim, Dorf mit 14 H. in der Pfr. Achim.

Borstel, Hannover, Unterhoya, A. Nienburg, Pfarrdorf mit 29 H.

Borstel, Hannover, Unterhoya, A. Westen, einzelner Hof mit 2 H. in der Pfr. Doverden.

Borstel, Hannover, Oberhoya, A. Syke, einzelner Hof in der Pfr. Heiligenfeld.

Borstel, Holstein, Kirchsp. Sülfeld, adeliges Gut mit 7 H., 52 E. u. Patr.-Ger.

Borstel, Holstein, Herrschaft u. Landdrostei Pinneberg, Dorf mit 66 H., 351 E. u. Schule.

Borstel, Holstein, Kirchsp. Bramstedt, Dorf mit 12 H., 72 E. u. Schule, gehört theils zum Amte Segeberg, theils zum Patr.-Ger. des Gutes Bramstedt.

Borstel, Holstein, s. **Olden-, Oester- u. Westerborstel.**

Borstel, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, Dorf mit 263 E. in 43 H., ist Filial von Neuendorf a. Speck, kommt schon 1340 vor.

Borstel, Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, 2 Bauerhöfe zu Bierde gehörig.

Borstelerbaum, Holstein, Patr.-Ger. Borstel, einzelne Stelle mit 7 E. zum Kirchsp. Sülfeld gehörig.

Borstelerteich, Holstein, Patrim.-Ger. des Guts Drage, Kathenstelle mit 7 E. zum Kirchspiel Schenefeld gehörig.

Borstenblei, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Fabrik und Haus mit 5 E.

Borstendorf, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialherrschaft Czernahora, Dorf mit 119 H., 715 E., Pfarrkirche, Schule, 2 Wirthshäusern und 2 Mühlen. Die Kirche enthält 4 Altäre und hat mehrere Grabmäler.

Borstendorf (Porschendorf), Sachsen, Kr. Zwickau, A. Augustusburg, Dorf und Rittergut mit 811 E., 113 H., mehreren Teichen, edler Schäferei, Ziegelei, kleiner Wollspinnerei, 2 Baumwollspinnmühlen u. Forsthaus.

Borstenmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Kissingen, Einödmühle.

Borsthof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Hof mit 6 kath. E. in der Gemeinde Rindelbach.

Borstlerbrink, Lippe-Schaumburg, A. Stadthagen, Haus mit 6 E. in d. Pfr. Merbeck.

Borstlerbruch, Churhessen, Prov. Niederh., Kr. Schaumburg, A. Obernkirchen, Hof mit 11 E. in der Pfr. Rolfshagen.

Borstorf (Borchardestorp), Lauenburg, A. Ratzeburg, Dorf mit 15 H. u. 185 E., zum Kirchspiel Delve gehörig.

Borsum, Hannover, Hildesheim, A. Hildesheim, Pfarrdorf mit 106 H.

Borsum (Groß-), Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Emden, Pfarrdorf mit 26 H.

Borsum (Klein-), Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Emden, Pfarrdorf mit 24 H.

Borsumer Fähre, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Aschendorf, Fährhaus und 2 H.

Borsumer-Paß, Hannover, Hildesheim, A. Hildesheim, Zollhaus.

Borszcz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Vorwerk.

Borta, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz, Ort zu Meuselwitz gehörig.

Bortenberg, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Feuchtwang, Dorf mit 12 H. u. 66 E.

Bortewitz (Börtewitz), Sachsen, Kr. Leipzig, A. Oschatz, Dorf mit 108 E. in 30 H.

Bortfeld, Braunschweig, Kr. Braunschweig, A. Vechelde, Pfarrdorf mit 677 E. in 95 H.

Borth, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 257 E. in 40 H.

Borthen, Sachsen, Kr. Dresden, A. Pirna, Dorf und Rittergut mit Schäferei, Brauerei, Jägerhaus, schönem Garten u. Parkanlagen; es gehört hierzu Groß- u. Klein-Borthen.

Borthen, Sachsen, s. **Groß- und Klein-Borthen.**

Bortkie (auch Bertnie), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Etabl. mit 7 E. in 2 H.

Bortsch, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Dorf mit 1 Wassermühle, hat 267 E. in 27 H.

Bortschen, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, Dorf, s. **Heinze-Bortschen** und **Kalte-Bortschen.**

Bortschen, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, Kolonie zu Ober-Ellguth gehörig, wird auch Polnisch-Bortschen genannt.

Bortschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialgut Dub, Dorf mit 10 H. und 88 E., hat 1 Meierei und Wirthshaus.

Bortshausen, Churhessen, Prov. Oberh., Kr. und A. Marburg, Dorf mit 126 E. in 19 H. in der Pfr. Ebsdorf.

Bortust, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Weiler bei Pisinvecchio.

Boruchowo (auch Borkowo), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Dorf mit 112 E. in 13 H.

Borucin, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Dorf mit 148 E. in 13 H.

Borucin, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Hauland mit 79 E. in 8. H.

Borucin, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Hauptgut mit 1 Wassermühle, hat 79 E. in 9 H.

Boruiker Mühle, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Wassermühle mit 11 E.

Boruische Hammer (oder Hammerdorf),

Boruische Hauländer (Alt-), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Hauland mit 522 E. in 76 H.

Boruische Hauländer (Neu-), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Hauland mit 665 E. in 92 H.

Boruischer Kirchenplatz, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Hauland mit 1 Pfarrkirche, hat 155 E. in 24 H.

Boruschowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Dorf mit 112 E. in 18 H. Hierzu gehört die Anlage Salzcoctur und das Freibauergut und Jägerhaus Wymislow.

Boruszyn, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Dorf mit 1 Pfarrkirche, hat 612 E. in 60 H.

Boruszynko, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Försterei mit 28 E. in 2 H.

Borutin (Boruczin), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Dorf mit 1 Vorwerk, 1 Wassermühle und 1 kath. Pfarrkirche, hat 555 E. in 89 H.

Borutto, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Dorf mit Kirche, nordöstlich von Pisino.

Borwalde, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, Dorf mit 81 E. in 9 H.

Borwede, Hannover, Oberhoya, A. Ehrenburg, Dorf mit 31 H. in der Pfr. Heiligenloh.

Borwöhrden (Burgwöhrden), Holstein, Norder-Dithmarschen, Dorf an der Eider, mit 12 H. und 58 E.

Borxleben, Schwarzburg-Rudolstadt, A. Frankenhausen, Dorf mit 74 H. und 486 E., einem Ritter-Lehengute und Gasthaus.

Bory, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Fideicommißherrsch. Choltitz, Einschicht mit 4 H., zum Dorfe Beneschowitz gehörig.

Bory (Ober-), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Allodialherrschaft Krizanau, Dorf mit 48 H. und 294 E., Pfarrkirche, Schule, Branntweinhaus und Mühle. Die Kirche ist alt und enthält 3 Altäre.

Bory, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Dorf zwischen Skotschau und Bilitz, liegt an der Straße von Teschen nach Bilitz, am Jaschunkabache.

Borz (Die große), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrschaft Radin, s. **Borowitz** (Groß-).

Borz, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Cles auf dem Stonsberg, Dorf bei Sanzeno, ist Filial dieser Pfarrei.

Borzacin, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Dorf mit 389 E. in 37 H.

Borzago, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Tione, Dorf bei Rendano, ist Filial dieser Pfarrei.

Borzana, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Tione, Dorf an der Sarca bei St. Faustino, ist Filial dieser Kuratie und gehört in die Pfarrei Tione.

Borzanowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Bořanowitz**.

Borzatti, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Cherso, Weiler am Vallona di Cherso, auf der Insel Cherso.

Borze, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 8 E. in 2 H.

Borzejewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrodda, Dorf mit 160 E. in 13 H.

Borzenahora, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Stiekowitz, Dorf bei Wotitz.

Borzencice, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Dorf mit 60 H. und 670 E.

Borzenciczky, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Dorf mit Waldhaus, Pfarrei, 45 H. und 440 E.

Borzenowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Bořenowitz**.

Borzenzin, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Dorf mit 54 H. und 360 E., gehört zum Fürstenthum und Ger. Trachenberg.

Borzestowo, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Dorf mit 60 H. und 366 E. in der Pfarrei Chmielno.

Borzestowsko-hutta, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Dorf mit 50 E. in 18 H.

Borzikow, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, s. **Paskau**.

Borziskowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Dorf mit Pfarrei, 30 H. u. 150 E., ist adeliges Besitzthum.

Borziskowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Pustk. mit 2 H. und 10 E.

Borzkowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Bořkowitz**.

Borzontew, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Frgr. u. Amtsherrsch. Gnesen, Dorf in der Pfarrei Sokolniki, mit 5 H. und 36 E.

Borzykowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr., u. Frgr. Wreschen, Dorf mit 12 H., 86 E. und Nebenzollamt 1. Klasse, in der Pfarrei Peisern.

Borzymen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, Dorf mit Mühle, Pfarrei, 60 H. und 425 E.

Borzyskorzystew, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Dorf und Hauptgut mit Vorwerk, 24 H. und 220 E., ist adeliges Besitzthum.

Borzyskorzystewko, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Vorwerk mit 8 H. und 80 E.

Borzyslaw, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. u. Frgr. Buk, Dorf in der Pfarrei Plaßkowo mit 10 H. und 96 E.

Borzyszkowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, Dorf mit Vorwerk, 10 H. und 130 E., in der Pfarrei Runowo.

Bosacker, Bayern, Schwaben, Herrschaftsg. Oettingen, Weiler mit 7 H. und 36 E.

Bosarts, Bayern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren, Weiler mit 6 H. und 25 E.

Bosatz (Bosac), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Dorf mit 1 Steingutfabrik u. 1 Walkmühle, hat 227 E. in 34 H. Hierzu gehört das Vorwerk Brzuchow, s. d. A., das Freigut Kaminitza und Schloß Ratibor mit 1 kathol. Kapelle, s. d. A.

Bosau, Oldenburg, Fürstenthum Lübeck, A. Eutin, Kirchspiel und Dorf mit 26 H. und 275 E., hat als Kirchspiel 1742 E. in 10 Dörfern.

Bosbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 27 E. in 5 H.

Bosberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Windhag, Weiler, westlich von Windhag, beim Lichtenauer Wald.

Boscano, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bezirk Monfalcone, Weiler mit 3 H. bei Turiaco.

Bosch, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Ebersberg, Dorf in der Donauebene, östl. von Ebersberg.

Bosch, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Landeck, Weiler bei Kauns.

Bosch (Op den), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees, Hof zur Bauersch. Speelberg geh., mit 8 E.

Bosch, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, Weiler mit 80 E. in 15 H.

Boschach, Bayern, Oberb., Ldg. Schongau, Weiler mit 2 H. und 13 E.

Boschach, Bayern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren, Einöde mit 8 E.

Boschakova, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtel, Bez. Krupp, Dorf an der Kulpa.

Boschari, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Weiler bei Stocauze.

Boschau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Ober-Tieschau, Einschicht mit 20 H. und 1 Mühle beim Gutsorte.

Boschek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, k. k. Kammeralherrsch. Podebrad, Dorf mit 24 H. u. 151 E., worunter 3 prot. Familien.

Boschelen, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen, Weiler mit 145 E. in 31 H.

Boschemich, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 646 E. in 140 H.

Boschen, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Hof mit 4 kath. E. in d. Gemark. Spindelwang.

Boschen, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Hof mit wenigen E.

Boschen, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 37 kath. E.

Boschenhof, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Einöde b. Pfarrei Ergoldsbach.

Boschenhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Hof mit 19 E. in d. Gemark. Rupertshofen.

Boschenmühle, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Mühle mit 8 kath. E.

Boschenmühle, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Mühle mit 6 kath. E.

Boschenthal, Würtemberg, Donaukr. OA. Ravensburg, Hof mit 11 kath. E.

Boschers, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Weiler mit 34 kath. E., gehört den Fürsten von Waldburg-Wolfegg.

Boschfeld, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Weener, 3 einz. Plätze in d. Pfarrei Weener.

Boschheide, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Hofstätte mit 136 E. in 21 H.

Boschhorn, Bayern, Schwaben, Ldg. Zusmarshausen, Einöde mit 9 E.

Boschia (Maika), Oesterreich, Illyrien, s. **Maika Boschia.**

Boschiletz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißherrsch. Wittingau, Dorf mit 48 H. u. 378 E., hat eine Pfarrkirche, Schule und Jägerhaus.

Boschin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Fideicommißherrschaft Chotzen, Dorf mit 32 H. u. 187 E., hat 1 Wirthshaus u. 1 Waldbereiterswohnung.

Boschin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrsch. Krinetz, Dorf mit 44 H. u. 306 E., hat 1 Kirche, u. seit 1790 auch ein protest. Bethaus und Geistlichen.

Boschin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrschaft Nachod, s. **Bauschin.**

Boschis, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Hof mit 4 E.

Boschitsch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtel, Bez. Krupp, Weiler bei Jagorje.

Boschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrsch. Swoyschitz, Dorf mit 28 H., Mühle und Meierhof.

Boschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Fideicommißgut Alt-Skalitz, Dorf mit 35 H. und 205 E.

Boschkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, königl. Gränzstadt Tauß, Dorf mit 11 H. und 62 E., hat eine Privatkapelle.

Boschkow (Bozkow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Fideicommißherrsch. Kammerburg, Dorf mit 51 E. in 7 H.

Boschkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrsch. Pilsen, Dorf an d. Uslawa, mit 53 H. und 281 E., hat 1 Schule, 1 Wirthshaus, 1 Mühle, 1 Alaun- u. Schwefelbergwerk.

Boschkowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Tloskau, Dorf mit 1 Meierhof, 1 ¹/₄ St. von Bistritz.

Boschkuweck, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Fideicommißherrsch. Austerlitz, Dorf mit 20 H. u. 140 E.

Boschnay, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialherrsch. Lobositz, Dorf mit 63 E. in 10 H., liegt auf einer hohen Gebirgsfläche.

Boschow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrsch. Nassaberg, Dorf mit 29 H. und 224 E., wovon 2 Bauernwirthschaften zum Gute Prestawlk geh.

Boschowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrsch. Cizowa, Dorf mit 37 H. und 234 E.

Boschowitz, Oesterreich, Mähren, K. Brünn, Fideicommißherrsch. Steinitz, Dorf mit 152 H., 743 E., Lokalien-Kirche, Schule, Kapelle, altem Schlosse, Meierhof und 9 Jahrmärkten.

Boschpohl, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Dorf mit Wassermühle, hat 174 E. in 14 H.

Boschpohl, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Dorf mit 76 E. in 6 H.

Boschtitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Allodialh. Katzow, Meierhof mit 6 Domänialhäusern.

Boschwitz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Krug und Schäferei mit 17 E. in 2 H.

Bosco, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Civezzano, Dorf und Kaplanei der Pfarrei des gl. N., liegt ziemlich hoch.

Bosco Liche, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Lussin, Weiler auf der Insel Lussin, an einer Meeresbucht.

Boscovichi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Albona, Weiler mit 2 H. bei Bregod.

Boscowitium, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Boskowitz**.

Bosdick (Im), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 7 E.

Bosdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, Dorf mit 1 Gut und 1 Mutterkirche, hat 310 E., 1 Patrimonialger. und ist adliger Besitz.

Bosegart, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Kothen mit 21 E.

Bosegründel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialherrsch. Tetschen, Dorf mit 10 H. u. 34 E.

Boselberg, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 5 kath. E. in d. Pfarrei Bodnegg.

Bosem, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg, Dorf und Hauptgut mit 143 E. in 9 H.

Bosen, Oldenburg, Fürstenthum Birkenfeld, A. Nohfelden, Bürgermeisterei Neunkirchen, Dorf mit 685 E. in 85 H.

Bosen (Zu), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 8 E.

Bosenbach (Bossenbach), Bayern, Pfalz, Kanton Wolfstein, evang. Pfarrdorf mit 87 H. u. 597 E., im evang. Dek. Lauterecken u. kath. Pfarrei Reichenbach, Bürgerm.-A., 21 Juden.

Bosenbüttel, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Land Wursten, Hof mit 7 H.

Bosengröba, Sachsen, s. **Bösengröba**.

Bosenheim, Hessen, Rheinh., Kanton Wöllstein, evang. Pfarrdorf mit 100 H. und 580 E., hat guten Wein. Die Klöster St. Maximin u. Disibodenberg und die Grafen von Sponheim waren hier begütert. Im J. 1504 brannte Bosenheim zum Theil ab. B. gehörte zur vordern Grafschaft Sponheim, die zwischen Baden und Pfalz gemeinschaftlich war; in der Theilung von 1707 fiel das Dorf aber der Pfalz zu.

Bosenhof (Langenhessen-Bosenhof), Sachsen, Kr. u. A. Zwickau, Rittergut mit Pleißenmühle, 11 H. u. 90 E.

Bosenitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialherrsch. Lösch, Pfarrdorf mit 72 H., 434 E. und Meierhof, bildet ein Gut von 1713 J. 243 □Kl. Flächenraum, ist aber mit Lösch verbunden.

Bosens, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Dorf mit 1 Vorw., hat 77 E. in 8 H.

Bosenstein, Baden, Mittelrheinkr., A. Achern, Ruine in der Pfarrgem. Ottenhöfen, ist sehr alt, wurde 960 von einem gleichnamigen Geschlechte erbaut, kam dann an die Fam. Stein u. nach deren Aussterben im Jahre 1773 an die von Türckheim.

Bosentino, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Levico, zuvor Civezzano, Dorf und Kuratie der Pfarrei Calzeranica, Gericht Caldonazzo, hat 600 E. und 1 Priester.

Boserodt, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Dorf mit 155 E. in 24 H.

Bosewitz (Posewitz), Sachsen, Kr. Dresden, A. Pirna, Dorf mit 15 H. zum Rittergute Gamig gehörig.

Boshasel, Baden, s. **Ober- und Unterboshasel**.

Bosieniec, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrodda, Hauländer mit 118 E. in 16 H.

Bositsch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Klagenfurt, Weiler bei Zell bei der Pfarr, hinter Waidisch.

Boskow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrsch. Semil, Dorf mit 1 Pfarrkirche in der Grafschaft der Grafen von Miltesuno.

Boskowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialherrschaft im Norden des Kreises, hat einen Flächenraum von 22,395 J. 274 □Kl., einen guten Viehstand, 2 Gipsfabriken, 1 Glashütte und Papiermühle und 10,389 E. Sie gehört dem Grafen Franz von Dietrichstein. Die unterthänige Schutzstadt hat 2962 E., 392 H., 2 Vorstädte, ein neuerbautes Schloß mit schönen Gemälden und Anlagen, 4 Mühlen, 1 Potaschesiederei, 1 Synagoge und 4 Jahrmärkte. In der Nähe liegt die gleichnamige Burg. B. ist alt und soll schon 1202 angelegt worden sein. Die Stadt litt oft durch Feuer und Ueberschwemmung.

Boskowstein, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Allodialherrsch. Hösting, Dorf mit 57 H., 404 E. und Schloß. B. bildet ein Gut, das mit Hösting verbunden ist.

Boskuwek, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Boschkuwek**.

Boslar, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 801 E. in 165 H.

Boslechner, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Einöde mit 4 E.

Bosler, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Weiler mit 18 evang. E.

Bosonohy, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Barfuß**.

Bosowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, s. **Bosowitz**.

Bosowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Boschowitz**.

Bosowitz (Bosowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Schrittens und Stöcken, Dorf mit 37 H. u. 252 E., hat einen Meierhof.

Bosruck, Bayern, Oberpfalz, Herrschaftsger. Wörth, Einöde d. Pfarrei Wenzenbach.

Boßbrügge, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Vorwerk mit 16 E. in 2 H.

Bosse, Hannover, Lüneburg, A. Ahlden, Dorf mit 25 H.

Bosseborn, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Hörter, Dorf mit der Forstei Derenborn, od. die Spitze, hat 1 kath. Pfarrkirche und zählt 437 E. in 98 H.

Bossedorf (Berg-), Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Cösfeld, Bauerschaft zu Holtwick geh.

Bossee, Holstein, Kirchsp. Westensee, adl. Gut und Dorf mit 67 H., 493 E. und Patrimonialger.

Bosseerschoor, Holstein, Patr.-Ger. Bossee, Kirchsp. Westensee, Kothen mit 4 H. und 22 E.

Bossel, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Dorf mit 119 E. in 18 H.

Bosselbach, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Montjoie, Haus zu Vossenack geh. mit 8 E.

Bosselhausen, Oldenburg, s. **Bösselhausen.**

Bossen, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Einöde mit 10 E.

Bossendorf, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, Bauersch. mit 150 E. in 20 H.

Bossendorf, Würtemberg, Jaxtkr. OA. Gerabronn, Weiler mit 52 evang. E. in d. Pfarrei Lutzendorf.

Bosseneggen, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Albeck, Weiler bei Griffen.

Bossenmühle, Hannover, s. **Palandsmühle.**

Bosserode, Churhessen, Prov. Niederh., Kr. Rotenburg, A. Rentershausen, Dorf mit 87 H. u. 522 E.

Bossetin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Getrzichowitz, Dorf.

Bossice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Boschitz.**

Bossin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrsch. Münchengrätz, Dorf mit 51 H. und 316 E., wovon 49 H. hierher, 2 aber zur Herrschaft Kost geh., hat 1 Pfarrkirche, Schule, Jägerhaus und in der Nähe viele Höhlen.

Boßin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialgut Lieblitz, Dorf mit 59 H. u. 354 E., worunter 30 protest. und 1 israel. Familie, hat 1 Schlößchen, Meierh. und Mühle.

Bossin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom, Dorf am Haff, hat 58 E. in 11 H.

Boßkowy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, königl. Gränzstadt Tauß, s. **Boschkow.**

Boßmühle, Churhessen, Prov. Oberh., Kr. Ziegenhain, A. Oberaula, Mühle mit 9 E. in d. Pfr. Oberaula.

Bossow, Meklenburg-Schwerin, Klosteramt Dobbertin, Hof mit Holzwärterhaus und 94 E. in 13 H.

Boßweiler, Bayern, Pfalz, Kanton Grünstadt, kath. Pfarrdorf mit 70 H. und 582 E. im Dek. Frankenthal, bildet mit Quirnhein eine Gemeinde, 35 Menoniten.

Bossyn, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrsch. Krinetz, s. **Boschin.**

Bost, Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, A. Elbingerode, Dorf mit 2 H. in der Pfr. Elbingerode.

Bost (Auf der), Holstein, Herrsch. u. Landdrostei Pinneberg, Haus zum Dorfe Bockenhuden geh., worin sich Grotius im J. 1632 aufhielt.

Bostadje, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Auersperg, Hof bei Roob.

Bostanienwerder, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Vorw. mit 4 E.

Boste, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Capo d'Istria, Kirchdorf bei Trusche.

Bostedt, Holstein, A. Neumünster, Dorf zum Kirchsp. Neumünster geh., hat 61 H. u. 612 E.

Bostel, Hamburg, Gebiet des Klosters St. Johannis, Dorf mit wenigen E.

Bostel, Hannover, Calenberg, A. Wölpe, Dorf mit 38 H. u. Försterei.

Bostel, Hannover, Calenberg, s. **Groß- u. Kleinbostel.**

Bostel, Hannover, s. **Hohenbostel.**

Bostel, Hannover, s. **Benneboftel.**

Bostel, Hannover, s. **Ohlenbostel.**

Bostel, Hannover, s. **Osterbostel.**

Bostel, Hannover, s. **Nordbostel.**

Bostel, Hannover, s. **Langenbostel.**

Bostel, Hannover, s. **Kleinbostel.**

Bostel, Hannover, s. **Südbostel.**

Bostel, Hannover, s. **Altenbostel.**

Bostel, Hannover, s. **Drögenbostel.**

Bostelviebeck, Hannover, Lüneburg, A. Medingen, Dorf mit 6 H. in d. Pfr. Altmedingen.

Bostiechow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrsch. Weelnitz, Dorf mit 66 H. und 486 E.

Bostschlag, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Stiftsherrsch. Hohenfurt, s. **Poschlag.**

Boswyk, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Weener, Hof bei Weener.

Bosyn, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Boßin.**

Boszkuwo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Vorw. mit 107 E. in 13 H.

Botelsdorf, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Gadebusch, Domäne mit 6 Büdnern, 4 Bauern, 1 Erbpachter, Schule und 148 E. in 21 H.

Botenheim, Würtemberg, Neckarkr., OA. Brackenheim, Pfarrdorf, hat mit der Hengstmühle 854 E. (worunter 5 Kath.), kommt schon 1130 vor und hat guten Weinbau.

Botenthal, Churhessen, Prov. Niederh., Kr. Rotenburg, Amt Rentershausen, Hof in d. Pfr. Solz.

Bothau (mit Buden), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg, Hauptgut mit 123 E. in 7 H.

Bothel, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, Dorf mit 78 H. und 425 E. in der Pfr. Brockel.

Bothen, Sachsen, s. **Groß- und Kleinbothen.**

Bothendorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, Dorf mit 1 Schloß u. 1 Vorw., hat 117 E. in 17 H.

Bothendorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, Dorf mit 1 Wasserm., hat 92 E. in 11 H.

Bothenen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, Dorf mit 187 E. in 18 H.

Bothenhäuschen, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde d. Pfr. Fraßdorf.

Bothenhagen an der Rega, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schiefelbein, Dorf, zählt mit dem Schloß zu Schiefelbein, auf dem das Dom.-Intendantur-Amt Schiefelbein seinen Sitz hat, 161 E. in 16 H. Hierzu geh. die Schloßmühle.

Bothenheilingen, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Langensalza, Dorf mit 1 Mutterkirche, hat 456 E. in 122 H.

Bothenhorst, Lübeck, Mühlenthorbez., Haus mit 6 E.

Bothenwald, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Allodialherrsch. Kunewald, Dorf mit 276 H., 1999 E., Lokalie-Kirche und Schule. Die Kirche hat 3 mit gemalten Blättern versehene Altäre.

Bothfeld, Hannover, s. **Bohtfeld u. Elbingerode.**

Bothfeld, Hannover, Calenberg, A. Langenhagen, Pfarrdorf mit 46 H.

Bothfeld, Preußen, Rgbz. u. Kr. Merseburg, Dorf mit 1 Gut, hat 250 E. in 47 H., 1 Patr.-Ger. und ist Filial von Röcken.

Bothkamp, Holstein, Kirchsp. Barkau, adl. Gut mit 3 H., 32 E., Patr.-Ger. und besteht außer dem Haupthofe aus 12 Meierhöfen, und hat ein Areal v. 8894 Tonnen, 6 Sch. 32 R.

Bothkeim, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Gut mit 68 E. in 4 H.

Bothmer, Hannover, Lüneburg, A. Bissendorf-Essel, Dorf mit 42 H. u. 305 E.

Bothmer, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grevismühlen, Schloß der Grafen von Bothmer bei Klütz mit 22 E., hat einen schönen Garten.

Bothmermühle, Hannover, Stade Bremen, A. Ahlden, Mühle.

Bothnang, Würtemberg, Neckarkr., OA. Stuttgardt, Pfarrdorf mit 1238 E. (worunter 9 Kath.).

Bothowswalde, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eylau, Vorwerk und Krug mit 20 E. in 2 H.

Botowen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Bauerdorf mit 22 H. u. 170 E.

Botschin, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, s. **Boczan.**

Bottenau, Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, Hof mit 9 E. in d. Pfr. Nußbach.

Bottenau, Baden, Mittelrheinkr., A. Offenburg, 28 zerstr. H. mit 198 E. in der Pfr. Durbach.

Bottenbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Gengenbach Zinken in d. Pfr. Berghaupten mit 90 E. in 15 H.

Bottenbach, Bayern, Pfalz, Kanton Neuhornbach, Dorf mit 67 H. u. 422 E. in d. kath. Pfr. Nünschweiler u. evang. Pfr. Neuhornbach.

Bottenbach, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Neustadt an der Aisch, Weiler mit 10 H. und 55 E.

Bottenbach, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Dorf mit 136 E. in 19 H.

Bottenberg, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Dorf mit 74 E. in 10 H.

Bottenbroich, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Bergheim, Dorf u. kath. Pfarrkirche, hat 162 E. in 34 H.

Bottendorf, Churhessen, Prov. Oberhess., Kr. und A. Frankenberg, Pfarrdorf a. d. Neusse mit 722 E. in 115 H.

Bottendorf, Hannover, Lüneburg, A. Isenhagen, Dorf mit 9 H. in d. Pfr. Hankensbüttel, hat 1 Mühle.

Bottendorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, Dorf mit 2 Windmühlen, 1 Mutterkirche, 179 H. und 961 E. Es führt hier eine Brücke über die Unstrut und eine Stunde davon liegt ein Kupferberg- und Hüttenwerk u. eine Kunst mit eigenem Patr.-Berggericht.

Bottendorfer Mühle, Churhessen, Prov. Oberh., Kr. u. A. Frankenberg, Mühle mit 8 E. in d. Pfr. Frankenberg.

Bottendorfer Mühle, Sachsen, Kr. Zwikkau, A. Wolkenstein, Mühle zu Jöchstedt geh.

Bottenhorn, Hessen, Oberh., Kr. Biedenkopf, Ldg. Gladenbach, Dorf mit 100 H. u. 560 E., hat eine Mühle.

Bottenhornmühle, Hessen, Oberhess., Kr. Biedenkopf, Ldg. Gladenbach, Mühle mit 7 E. bei Bottenhorn.

Bottenreute, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 26 kath. E. in d. Gemeinde Eschach.

Bottens, Oldenburg, Herrschaft Jever, A. Minsen, Kirchsp. und Gem. Pottens, Weiler mit 2 H. und 15 E. Ein Theil davon gehört zur Gem. Haddin im Kirchsp. Waddewarden.

Bottenstätten (Pottenstetten), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Kirchdorf mit 18 H. u. 144 E., Filial d. Pfr. Burglengenfeld.

Bottenthann, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 11 kath. E. in der Pfr. Friesenhof, gehört dem Fürsten von Waldburg-Zeil-Trauchburg.

Bottenweiler, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Feuchtwang, evang. Dorf mit 19 H. u. 83 E., in d. Pfr. und Gem. Wildenholz.

Bottenweilerau, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Dorf mit 16 H. u. 86 E.

Bottersfleth, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, einz. Hof.

Botticha, Reuß-Lobenstein-Ebersdorf, s. **Potticha.**

Bottingen, Baden, Oberrheinkr., A. Emmendingen, Dorf mit 227 E. in 42 H., Wirthshaus und Filialkirche von Nimburg.

Bottmersdorf (auch Bottmarsdorf), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben, Dorf mit 1 Wasserm., hat 463 E. in 63 H.

Bottoli, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Monastero, Weiler mit 5 H. am Cima del Canale.

Bottorf, Hannover, s. **Bottrup.**

Bottropp, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, Dorf u. Hauptort der Bürgerm. gl. N. mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 395 E. in 75 H.

Bottrup, Hannover, Osnabrück, A. Bersenbrück, Bauersch. mit 43 H., in d. Pfr. Menslage.

Bottschow, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Dorf mit 180 E. in 28 H.

Bottum, Hannover, ein Theil der Bauersch. Balkum, s. d. A.

Bottwar, Würtemberg, s. **Groß- und Klein-Bottwar.**

Botz, Preußen, Rgbz. und Ldg. Aachen, Kr. u. Frgr. Eupen, Dorf m. 1 Wasserm., hat 556 E. in 91 H.

Botz, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Cleve, Kr. u. Frgr. Kempen, Ackerhof mit 7 E.

Botzdorf, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Bonn, Weiler, hat 150 E. in 27 H.

Botzen, Oesterreich, Tyrol, Kreisstadt und erste Handelsstadt von Tyrol, liegt an der Etsch, 1060′ über dem Meere, ist von drei steilen Porphyr-Wänden umschlossen, während gegen Westen eine große Ebene sich ausbreitet, hat 4 große Plätze und meistens 4stöckige Häuser, 16 Straßen, eine große Pfarrkirche, die im J. 1187 erbaut wurde und ein schönes Altargemälde

enthält; eine andere Kirche zu St. Nikolaus einen Kirchhof mit schönen Grabmälern, 1 Spital, 1 Kapuzinerkloster mit einer Kirche, die ein schönes Altargemälde enthält, 1 Kaserne, 1 Franziskanerkloster, mehrere städtische Gebäude, 1 Normal- und Musterschule, viele schöne Gärten und Sammlungen. Es gibt hier mehrere große Speditionshäuser und Waarenlager und von den Gewerben sind vorzüglich Gerberei, Schönfärberei, Wachsbleichen, eine Kotzen- u. Wollendecken-Fabrik von Bedeutung; es haben ferner das Kreisamt u. mehrere andere Stellen hier ihren Sitz. Die Stadt wird gegenwärtig von 8600 E., meistens Deutschen, bewohnt. Die Stadt ist sehr alt und wahrscheinlich Ostgothischen Ursprungs; auch die Römer ließen hier mehrere Denkmale zurück. In den Kriegen von Bojaren mit den Herzogen von Trient spielte sie eine wichtige Rolle und wurde von den Bayerischen Gränzgrafen bewohnt; von diesen sollen die Grafen von Eppar stammen, welche B. lange unter Bayerischer Oberhoheit besaßen, bis Bischof Gebhard sie daraus vertrieb und sich der Stadt bemächtigte; zwar rückte Weichard II. im J. 1277 vor die Stadt, warf ihre Mauern nieder und gelangte wieder zu seinem Recht, aber sein Sohn Heinrich von Böhmen gab aus Ruheliebe dasselbe wieder auf, zuletzt brachte jedoch Herzog Siegmund im J. 1466 die Stadt wieder aus den Händen des Bischofs. Auf solche Weise wurde Botzen in 3 Gerichte geschieden, blühte aber dessen ungeachtet bald auf und wurde ein bedeutender Handelsplatz. Durch Feuersbrunst litt die Stadt 1224, 1291, 1443 und 1531. In den J. 1566—1567 wüthete die Pest stark. Im J. 1810 wurde B. zum Königreich Italien geschlagen, jedoch nach Napoleons Sturz wieder mit Oesterreich vereinigt. Der Kreis hat einen Flächenraum von 16,072 M., enthält 11 Landgerichte, 135 Gemeinden mit 3 Städten, 2 Märkten, 119 Dörfern, 12899 Häusern und 107,072 E. Bei den Landgerichten sind 102 Beamten angestellt, beim Kreisamte 20. Der Viehstand beträgt 14,439 Ochsen, 4775 Stiere, 38,549 Kühe und 3560 Pferde.

Botzenfeld, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Aachen, Kr. u. Frgr. Eupen, Weiler mit 36 E. in 7 H.

Botzenweiler, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Dinkelsbühl, Dorf mit 12 H. und 66 E.

Botzlar, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Ortschaft mit 190 E. in 23 H.

Boubenheim, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Aachen, Kr. u. Frgr. Düren, Gehöfte mit 38 E. in 3 H.

Boubin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Baubin**.

Bouchenröder'sches Haus (Von), Hessen, Starkenburg, Ldrbz. Darmstadt, Haus mit 14 E. bei Bessungen.

Boudeler, Luxemburg, Distr. und Kanton Grevenmacher, Dorf mit 19 H. u. 141 E., zur Gem. Biwer gehörig.

Bouderath, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Aachen, Kr. Schleiden, Frgr. Blankenheim, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche u. 97 E. in 16 H.

Bouderscheid, Luxemburg, Distr. Diekirch, Kant. Wiltz, Dorf mit 27 H. und 190 E.

Boulaide, Luxemburg, s. **Bauschleiden**.

Boulich (Haus), Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Euskirchen, Rittergut mit 13 E.

Boumoor, Hannover, s. **Baumoor**.

Bour, Luxemburg, Distr. Luxemburg, Kanton Mersch, Dorf mit 12 H. u. 86 E.

Bour (Am), Preußen, Rgbz. u. Ldg. Düsseldorf, Kr. u. Frgr. Gladbach, einz. Haus mit 13 E.

Bourauel, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 160 E. in 28 H.

Bouren, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Dorf, s. **Born**.

Bourgfried, Luxemburg, Distr. Diekirch, Katon Wiltz, Haus mit 12 E., zur Commune Neunhausen gehörig.

Bourheim, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Aachen, Kr. Jülich, Dorf mit 1 Oelm. u. 1 kath. Pfarrkirche, hat 297 E. in 58 H.

Bourheim (Neu-), Preußen, Rgbz. u. Ldg. Aachen, Kr. Jülich, 2 H. mit 8 E.

Bourscheidermühle, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon, Wasserm., zu Hallenberg geh.

Bous, Luxemburg, Distr. Grevenmacher, Kanton Remich, Dorf mit Vicariekirche, 111 H. u. 679 E.

Bouslar, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Aachen, Kr. u. Frgr. Erkelenz, Landgut mit 12 E.

Bouslar, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Aachen, Kr. u. Frgr. Erkelenz, Dorf mit 34 H. u. 222 E.

Boussire, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Aachen, Kr. u. Frgr. Malmedy, Weiler mit 42 E. in 8 H.

Bovemoor, Hannover, Lüneburg, A. Neuhaus-Oste, ein Theil des Kirchspiels Calenberg.

Boven, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. u. Kr. Elberfeld, Hof mit 17 E.

Bovenau, Holstein, Dorf mit Pfarrkirche, 47 H. 280 E. und gehört theils zum Patr.-Ger. Georgenthal, theils zum Patr.-Ger. Osterode.

Bovenberg, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Aachen, Kr. und Frgr. Düren, Hof mit 20 E.

Bovenden (mit Rauschenwasser), Hannover, Hildesheim, Göttingen, Amtsort u. Flecken mit 240 H. u. 1738 E., hat 5 Märkte, Leinweberei und Garnhandel. Früher gehörte B. zur Herrschaft Plesse. Diese Burg liegt bei B. und verfiel im 17. Jahrhundert. Das Amt Bovenden zählt 1216 H. u. 8163 E.

Bovendriesch, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Aachen, Kr. und Frgr. Eupen, Landgüter mit 25 E. in 3 H.

Bovenhusen, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Jemgum, Dorf mit 6 H.

Bovenmoor, Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus-Oste, Dorf mit 28 H.

Bovenmoor (Oster-), Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus Oste, Hof mit 13 H.

Bovenmoor (Wester-), Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus Oste, alle 3 Orte sind Theile des Kirchspiels Bülkau.

Bovenzenweiler, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gerabronn, Weiler mit 55 evang. E.

Boverath, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Trier, Kr. u. Frgr. Daun, Dorf mit 140 E. in 21 H.

Boveren, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Aachen, Kr. u. Frgr. Heinsberg, Weiler mit 26 E. in 6 H.

Bovert, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Düsseldorf, Kr. Crefeld, Bauersch. mit 172 E. in 34 H.

Bovertshahn, Preußen, Rgbz., Ldg. und Kr. Düsseldorf, Haus mit 5 E.

Bovertshaus, Preußen, Rgbz., Ldg. und Kr. Düsseldorf, 4 H. mit 23 E.

Boves, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Cleve, Kr. u. Frgr. Kempen, Gehöft mit 5 E.

Boving, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Abbehausen, Kirchspiel Blexen, Weiler der Gem. Bovingen mit 4 H. u. 22 E.

Bovinger Wisch (Blexer-Mitteldeich), Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Abbehausen, Bauerschaft mit 7 H. u. 39 E.

Bowallno, Preußen, Rgbz. u. Kr. Oppeln, Dorf mit 394 E. in 69 H.

Bowarden, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Dorum, 1 H.

Bowiesen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Mergentheim, Weiler mit 21 kath. E. in der Gem. Bernsfelde.

Bowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialherrsch. Krumau, Dorf mit 22 H. und 194 E., hat ein schönes Jägerhaus.

Bowojach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Windischmatrey, Weiler bei Pregraten.

Box (Zu), Preußen, Rgbz., Ldg. u. Kr. Düsseldorf, Hof mit 20 E.

Box, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Cleve, Kr. und Frgr. Kempen, Gehöft mit 6 E.

Boxau, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach, Weiler mit 7 H. und 36 E.

Boxbach, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler mit 4 H. und 53 E.

Boxberg, Baden, Unterrheinkr., Amtsstadt am Umpferbache mit 120 H. und 670 E., kommt schon 1144 vor, gehörte denen von Krautheim, kam dann an die Herren von Rosenberg, zum Theil als pfalzisches Lehen und gehört jetzt dem Fürsten von Leiningen. Das Amt hat einen Flächenraum von 4,75 □M. u. enthält 21 Gemeinden, 2825 Familien, 6195 evang., 5,476 kath., 5 menon. u. 180 isr. E., worunter 5819 männl. und 6037 weibl. E., in 2 Städten, 1 Marktflecken, 18 Dörfern und 5 Höfen.

Boxberg, Churhessen, Prov. Fulda, Kr. u. A. Hünfeld, Hof mit 11 E. in d. Pfr. Schwarzbach.

Boxberg (Muskauscher Antheil), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Dorf mit 1 Mahl- und Sägemühle, 1 Eisenhammer u. 1 Hochofen, hat 201 E. in 29 H.

Boxberg (Jahmenscher Antheil), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Dorf mit 78 E. in 16 H.

Boxberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Elberfeld, Kr. Lennep, Hof mit 42 E. in 5 H.

Boxberg, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. u. Frgr. Wipperfürth, Weiler mit 31 E. in 5 H.

Boxberg, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Köln, Kr. u. Frgr. Waldbroel, Hof mit 7 E. in 2 H.

Boxberg, Preußen, Rgbz. und Ldg. Trier, Kr. u. Frgr. Daun, Dorf mit 128 E. in 22 H.

Boxberger Hof, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Hof zum Dorfe Werlau geh.

Boxbrunn, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Amorbach, kath. Dorf mit 23 H. u. 124 E. in d. Pfr. Amorbach.

Boxbüschen, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Köln, Kr., Frgr. und Bürgem. Wipperfürth, Hof im evang. Kirchsp. Kluppelberg, hat 5 E.

Boxdorf (Poxdorf) Bayern, Oberfranken, Ldg. Forchheim, kath. Dorf mit 50 H. und 319 E. in d. Pfr. Kerschbach, hat 1 Mühle.

Boxdorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Erlangen, evang. Dorf mit 33 H. und 208 E. in d. Pfr. Kraftshof.

Boxdorf, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Waldsassen, Dorf mit 12 H. u. 90 E. in d. Pfr. Wernersreuth. Man findet hier verhärteten schwarzen Erdkobalt. B. gehörte einst dem Stifte Waldsassen.

Boxdorf, (Bocksdorf), Sachsen, Kr. Leipzig, A. Leisnig, Dorf mit 220 E., bildet mit Polkenberg ein Rittergut.

Boxdorf, Sachsen, Kr. Dresden, A. Moritzburg, Dorf mit 270 E. u. ansehnlichen Weinbergen.

Boxdorfer Weinbergeflur, Sachsen, Kr. Dresden, A. Moritzburg, Weinbergsgrundstück mit 16 E. zum Dorfe Boxdorf geh.

Boxheide, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. u. Kr. Elberfeld, Kothen mit 7 E.

Boxheimerhof, Hessen, Starkenburg, Ldrbz. Heppenheim, Hof mit 9 H. u. 70 E., erhielt 1818 ein Bethaus.

Boxhofen, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Seisenegg, Rotte mit 5 H. in d. Pfr. Amstetten, ober Amstetten, a. d. Poststraße.

Boxhohn, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Sieg, Dorf mit 19 E. in 3 H.

Boxhorn, Luxemburg, Distr. und Kanton Diekirch, Dorf mit 59 H., 258 E. u. Kaplaneikirche.

Boxleder, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und Kr. Elberfeld, 6 einzeln stehende H. mit 140 E.

Boxruck, Bayern, Oberfranken, Ldg. Baireuth, Weiler mit 3 H. und 22 E. in der Pfr. Haag.

Boxthal, Baden, Unterrheinkr., A. Wertheim, Pfarrdorf am Main mit 80 H. u. 400 E. nebst 2 Mühlen. Das Dorf gehört dem Fürsten von Löwenstein-Wertheim-Freudenberg.

Boxthal (Bockstha), Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, kleiner Ort zu Untermarxgrün gehörig.

Boyadel (früher Pojadel), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, Dorf mit 1 Theerofen u. 1 Ziegelei, 1 evang. Mutterkirche, hat 181 H. und 1040 E. Hierzu das Vorwerk Dickstrauch mit 81 E. in 14 H. Die Anlage, Fischerhäuser, das Etabl. Hammerfrei, das Vorw. Schosnofka u. das Vorw. Schaslawe hat 110 E. in 19 H.

Boyczow, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Dorf mit 1 Vorwerk, 1 Försterei, 1 Schäferei u. 1 Wassermühle, hat 402 E. in 58 H. Hierzu das Vorwerk Dombrowka.

Boyda (oder Beyda), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitsch, Dorf mit 1 Vorwerk und 1 Windm., hat 131 E. in 24 H.

Boye, Hannover, Lüneburg, A. Celle, Dorf mit 11 H. in d. Pfr. Großhehlen.

Boyemühle, Hannover, Osnabrück, A. Fürstenau, Mühle.

Boyen (Ober-), Hannover, Unterhoya, A. Hoya, Dorf mit 4 H. in d. Pfr. Dürverden.

Boyen (Nieder-), Hannover, Unterhoya, A. Hoya, einzelnes Haus.

Boyen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. u. Ldg. Elberfeld, Hof mit 20 E.

Boyneburg, Churhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Eschwege, A. Bischhausen, verwüstetes Schloß, Stammhaus der adeligen Familie von Boyneburg.

Boyneburg'scher Hof (Von), Churhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Melsungen, A. Felsberg, Hof, genannt die alte Burg bei Altenburg.

Boynice, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. und Fgr. Schrodda, Dorf mit 60 E. in 8 H.

Boyniowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Dorf mit 1 Vorw., hat 74 E. in 11 H.

Boyschow (Ober- und Nieder-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, Dorf mit 1 Schloß, 1 Vorw. und 1 Wassermühle, 1 kath. Pfarrkirche, hat 200 E. in 40 H.

Boysenhausen, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Esens, Hof mit 3 H.

Boysenmühle, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Aschersleben, Mahlmühle zu Aschersleben gehörig.

Bozacin, Preußen, Rgbz. Bromberg und A. H. Mogilno, Dorf mit 1 Vorw., hat 79 E. in 9 H. und Frgr. Trzemeßno.

Bozacin, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. und A. H. Mogilno, Hauland mit 35 E. in 5 H.

Bozanken, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. u. Ptgr. Neustadt, Dorf mit 1 Krug, hat 26 E. in 3 H.

Bozawolla, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. und L.-St.-G. Strasburg, Etabl. mit 12 E. in 2 H.

Bozegow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut im östlichen Theile des Kreises, welches im 16. u. 17. Jahrh. den Herren v. Leskowitz gehörte, dann an die Freiherren von Pabienitz kam und seit 1837 dem Freih. Jakob Rudolph von Geymüller gehörte. Der Flächenraum beträgt 5070 J. 125 □Kl. Der unterthänige Markt B. hat 64 H., 500 E., wobei 3 israel. Fam., 1 Pfarrkirche, Kapelle, Schule, Schloß, Bräuhaus, 2 Mühlen und 1 Wirthshaus. Im J. 1692 gab K. Leopold I. dem Orte Marktrechte.

Bozein, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrsch. Ratscheradetz, Einschicht bei Damenitz.

Bozejewice, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. und Frgr. Inowraclaw, Hauptgut, Dorf mit 1 Vorw., hat 159 E. in 15 H.

Bozejewice, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Hauptgut, Dorf mit 1 Vorw., hat 115 E. in 14 H.

Bozejewiczki, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Dorf mit 1 Vorw., Hauptgut mit 92 E. in 12 H.

Bozejewski, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. und Ptgr. Neustadt, Etabl. mit 24 E. in 5 H.

Bozen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Boßin.**

Bozepol (Groß-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg, Dorf und Mühle mit 200 E. und 18 H.

Bozepol (Klein-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg, Dorf mit 160 E. und 15 H., ist adeliger Besitz.

Bozepole, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Räumung mit 7 E. im Kirchsp. Gollub.

Bozepole, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Abbau mit 54 E. und 5 H.

Bozetitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Stiftsd. Mühlhausen, Dorf mit 65 H. und 501 E., hat eine Mühle.

Bozetitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialh. Bistritz, Dorf mit 8 H. und 88 E.

Božice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Boschitz.**

Bozin, Oesterreich, Böhmen, s. **Boschin.**

Bozjwoda, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialh. Liboch, s. **Geweihter Brunn.**

Bozkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialh. Semil, s. **Boskow.**

Bozkow, Oesterreich, Böhmen, Kaurimer Kr., s. **Boschkow.**

Bozkow, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Boskowitz.**

Bozna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Boßin.**

Bozice, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Potitz.**

Bozzana, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Malé auf dem Sulzberg, Dorf und verfallenes Schloß in der Gegend le Capelle am Noce-Fluß, Filial der Kuratie St. Giacomo in d. Pfr. Livo. Es wohnt hier ein Bezirksarzt.

Bozzana, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Malé, Dorf am Sulzbergthale.

Bozzenago, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Tione, Dorf bei Tione am Sarcobache.

Braa (Alt-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Land- und Stadtgr. Schlochau, kölmer Gut mit 96 E. und 9 H. im Kirchsp. Flötenstein.

Braa (Alt-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Land- und Stadtgr. Schlochau, Mühle und 7 H. mit 83 E. im Kirchsp. Flötenstein.

Braa (Neu-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr., Land- und Stadtgr. Schlochau, Mühlengut mit 10 H. und 82 E. im Kirchsp. Flötenstein.

Braach, Churhessen, Niederhessen, Kr. und Just.-A. Rotenburg, Kirchdorf mit 94 H. und 641 E., brannte 1615 zur Hälfte ab.

Braache, Holstein, Preetzer Distr., Gut Wahlsdorf, Kirchsp. Preetz, Stelle beim Gute Wahlsdorf.

Braack, Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, A. Stadtoldendorf, Kirchdorf mit 25 H. und 152 E.

Braack, Hannover, Stade, Bremen, siehe **Bracke.**

Braack, Hannover, s. **Achterbroock.**

Braacke, Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus-Oste, einzelnes H. im Kirchspiel Geversdorf.

Braacke, Hannover, Oberhoya, A. Siedenburg, Bauersch. mit 319 H. in d. Pfr. Mellinghausen.

Braak, Holstein, A. und Kirchsp. Neumünster, Dorf mit 5 Vollh., 5 Kathen, 1 Hirtenkathen, 66 E. und 521 T. Areal. In der Gemarkung sind alte Grabhügel, worunter einer Blocksberg genannt wird.

Braak, Holstein, A. Reinbek, Kirchspiel Rahlstedt, Dorf mit 7 Vollhufen, 1 Halbh., 3 Großk., 8 Kleink., 2 Anbauerstellen, Halbhufe, Wirthshaus an der Straße, 900 Tonnen Areal und 264 E. in 29 H. B. wurde von den Grafen Gerhard und Adolf im J. 1344 an das Kloster Reinbek verkauft. Auf der Gemarkung lag einst ein Opferhügel und das ausgegangene Dorf Klein-Stapelsfeld.

Braak (Vorm. Broke), Oldenburg, Fürstenthum Lübeck, A. Eutin, Dorf mit 8 Vollh., 1 Halbh., 4 Kathen, Mühle, 29 H., 240 E. und 518 T. Areal. Im J. 1391 kam B. durch Herz. Gerhard und Graf Nikolaus an den Dom in Lübeck.

Braake, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Berne, Dorf und Gemeinde im Kirchspiel Altenesch mit 25 H. und 152 E.

Braake I., Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld, Dorf mit 150 H. und 1200 E. im Kirchsp. Schildesche (evang.). Das Dorf bildet mit Bräckerbaum, Gerrendorf und Hallerbaum eine Gemeinde. Von B. liegen 5 Höfe auf dem rechten Ufer der Aa.

Braake II., Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Dorf am rechten Ufer der Aa mit 146 E. in 26 H., besteht aus 5 Höfen, die bei obigem Braake liegen.

Braake, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Lbg. Elberfeld, Kr. Lennep, Hof mit 9 E. in 2 H. im Kirchsp. Radevormwald.

Braaken, Holstein, Süderdithmarschen, Kirchspiel Hemmingstedt, Dorf mit 25 Höfen u. 1 Stelle ohne Land, 41 H., 211 E. und 879 Tonnen Areal.

Braakerkrug, Holstein, A. Reinbeck, Kirchspiel Rahlstadt, Halbhufe und Wirthshaus bei Braak.

Braakermühle, Oldenburg, A. Eutin, Fürstenthum Lübeck, Mühle bei Braak, 1833 erbaut.

Braam, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, Bauersch. mit 243 E. und 32 H. im Kirchsp. Mark und Bürgm. Hamm.

Braamhaar, Hannover, Osnabrück, A. Lingen, Bauerschaft mit 29 H. in d. Pfr. Bawinkel.

Braasche, Hannover, Lüneburg, A. Dannenburg, Dorf mit 5 H. in d. Pfr. Ribrau.

Brabach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Freiberg, Gemeinde in d. Pfr. Eckersdorf mit 190 E. in 37 H. und 707 J. 525 □Kl. Land.

Braband, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Hof mit 20 E. in 3 H., Bürgm. Ennepperstraße.

Brabant, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Lbg. Elberfeld, Kr. Solingen, Hofst. mit 27 E. in 5 H.

Brabeck, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, Gut, zu Overhagen gehörig.

Brabecke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Dorf mit 113 E., 16 H. und 1 Kapelle, Schultheiß-Bez. Gellinghausen, Kirchsp. Bödefeld.

Brabetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrsch. Woelnitz, Dorf mit 12 H. und 58 E.

Brabitsch, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Fürstenfeld, Weiler hinter Loipersdorf.

Brabschütz, Sachsen, s. **Prabschütz**.

Brachbach, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach, Dorf mit 13 H. und 74 E. in d. Pfr. Oberzenn.

Brachbach, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Dorf mit 1 Wasserm. und 1 Eisenhammer, hat 342 E. in 43 H. im Kirchspiel Kirchen.

Brachbach, Würtemberg, Jartkr., OA. Gerabronn, Weiler mit 136 E., gehört den Herren von Crailsheim-Rügland.

Brachbach, Würtemberg, Jartkr., OA. Hall, Weiler mit 120 E., gehörte früher der Stadt Hall.

Brache, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Ulrichsthal**.

Brachelen, Preußen, Rgbz. und Ldgr. Aachen, Kr. Geilenkirchen, Dorf und Hauptort der Bürgm. gl. N., hat Papiermühle, 1 kath. Pfarrkirche und 2146 E. in 381 H.

Brachen (Im), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Elberfeld, Kr. Solingen, Hof mit 13 E. in 3 H.

Brachendorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Gmünd, Weiler bei Hilpesdorfauen.

Brachenfeld, Holstein, A. Neumünster, Dorf mit 5 Vollh., 1 Halbh., 1 Sechstelh., 1 Zwölftelh., 6 Instenstellen, 180 E. und 645 T. Areal. Schon im 12. Jahrh. besaß das Kloster Neumünster hier Güter und im J. 1224 verkaufte der Abt des Dünamünster-Klosters 2½ Hufe, welche sein Kloster von der Gemahlin Hugos von Hildesem, genannt Thanbrigge, erhalten hatte, an dasselbe. B. hieß auch Brattenwelde.

Brachfeld, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Sulz, Weiler mit 32 E.

Brachhausen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hof mit 42 E. in 9 H. im Kirchspiel Witzhelden.

Brachhorst, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Kolonie mit 128 E. in 18 H. im Kirchspiel Langenberg.

Brachislaw, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Lundenburg**.

Brachmeierei, Anhalt-Dessau, A. Dessau, Vorw. bei Alten mit 7 Dreschenhäusern und 30 E., liegt am Kochstädter Busche und gehört zum Gute Neu-Wülknitz.

Bracholin, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Dorf und Kolonie mit 103 E. in 9 H. im Kirchsp. Leckno.

Brachsmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Ochsenfurt, Mühle bei Acholshausen.

Brachstätt, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkreis, Dorf mit 1 Rittergut und 1 Wind-

mühle, nebst 1 Mutterkirche, hat 525 E. in 84 H. Hierzu gehören die einzeln liegenden Häuser Westerhäuser, s. d. A.

Brachstatt, Bayern, Schwaben, Herrschgr. Bissingen, evang. Pfarrdorf mit 48 H. und 286 E. im evang. Dekanat Ebermergen, kath. Pfr. Tapfheim. Zur Gemeinde gehören, mehrere Höfe. B. gehörte ehemals dem Kloster Kaisersheim.

Brachstube, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Etabl. im Kirchsp. Muldzen.

Bracht, Churhessen, Oberhessen, Kr. u. Ldg. Marburg, Vikariatsdorf mit 77 H. und 503 E., gehörte früher zum Gericht Schönstadt, war aber ganz landgräflich.

Bracht, Preußen, Rgbz. und Ldg. Aachen, Kr. Malmedy, Dorf mit 176 E. in 26 H. im Kirchsp. Reuland.

Bracht, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Dorf mit 1 Kapelle, hat 62 E. in 9 H. im Kirchsp. Schliprüthen.

Bracht, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Dorf mit 1 Kapelle, hat 196 E. in 28 H. im Kirchspiel Wormbach.

Bracht, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Hof mit 6 E.

Bracht, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 11 E. u. 3 H. im Ksp. Lieberhausen.

Bracht, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Cleve, Kr. Kempen, Dorf und Hauptort der Bürgm. gl. N. mit 1 kath. nnd 1 evang. Pfarrkirche, hat 797 E. und 145 H. Das Dorf hat Leinen-Manufakturen, Bleichen, Flachsbau und 1 Jahrmarkt.

Bracht, Preußen, Rgbz., Ldg. und Kr. Düsseldorf, Gemeinde aus mehreren Höfen und kleinen Wohnstätten bestehend, mit 189 E. und 26 H. im Kirchsp. Ratingen.

Bracht, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof mit 16 E. im Kirchsp. Wissen.

Bracht, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum, Bauerschaft zur Stadt Sendenhorst geh.

Brachtenbach, Luxemburg, Distr. Diekirch, Kanton Wiltz, Dorf mit 208 E. in 52 H. und 1 Mühle, zur Gemeinde Oberwampach geh.

Brachtendorf, Preußen, Rgbz. und Ldg. Koblenz, Kr. Cochem, Dorf mit 125 E. in 22 H. im Kirchsp. Kaiffenheim.

Brachterhof, Preußen, Rgbz., Ldg. und Kr. Düsseldorf, Hof mit 8 E.

Brachterhof (Alt-), Preußen, Rgbz., Ldg. und Kr. Düsseldorf, Hof mit 14 E. im Kirchsp. Ratingen.

Brachtewo (Alt- u. Neu-), Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder, Etabl. mit 4 E. im Kirchsp. Tiefenau.

Brachthausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Dorf mit 238 E. im Kirchsp. Kohlhagen.

Brachtpe, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Dorf mit 85 E. in 9 H. im Kirchsp. Drolshagen.

Brachwitz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, Dorf mit 280 E., Filial von Schlalach. Hierzu gehört das Buschwärterhaus Schützenhaus.

Brachwitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr., Dorf mit 1 kgl. Domäne, 1 Saalfähre, 1 Wassermühle und 1 Ziegelei, nebst 1 Mutterkirche, hat 307 E. u. 51 H.

Bračice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, s. **Bratschitz**.

Bračice, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Bratschitz**.

Braciscewo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Hauptgut, Dorf und Vorw. mit 138 E. in 15 H., ist adel. Besitz und gehört in das Kirchspiel Gnesen.

Bracke, Hannover, Oberhoya, A. Siebenburg, s. **Braacke**.

Bracke, Hannover, ein Haus bei Winzenberg, s. d. A.

Bracke, Hannover, Stade, Bremen, A. Achim, 4 H. in d. Pfr. Arbergen.

Bracke, Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus-Oste, adel. Gut und Dorf mit 22 H. in d. Pfr. Oberndorf.

Bracke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 10 E. im Kirchspiel Halver.

Bracke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 14 E. in d. Pfr. Lüdenscheid.

Bracke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 9 E. im Kirchspiel Hülscheidt.

Bracke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 9 E. im Kirchspiel Halver.

Bracke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Kathen mit 5 E. im Kirchspiel Kierspe.

Brackede, Hannover, Lüneburg, A. Bleckede, Dorf mit 38 H. in d. Pfr. Garlsdorf, Hauptort einer Marschvogtei mit Hauptzoll- u. Steuerreceptur und ritterschaftl. Gute (Jens).

Brackel, Hannover, Lüneburg, A. Winsen a. d. L., Dorf mit 28 H. in d. Pfr. Hanstedt.

Brackel, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, Dorf mit 953 E. in 140 H., hat 1 evang. Mutterk.; kath. Kirchspiel Hörde.

Brackelmann, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Hof zu Schwitten gehörig.

Brackelsberg, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kathen mit 11 E. in 2 H. im Kirchspiel Rüggeberg.

Brackemich, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 56 E. in 11 H., Bürgm. und Kirchsp. Neunkirchen.

Bracken, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Einöde d. Pfr. Wiggensbach mit 2 H. und 12 E.

Bracken, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Höfe mit 100 E. in 10 H. im Kirchspiel Schwelm.

Bracken, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und Kr. Elberfeld, 5 H. mit 46 E. im Kirchspiel Sonnborn.

Bracken, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und Kr. Elberfeld, Hof mit 42 E. in 3 H. im Kirchspiel Grülten.

Bracken (In den obersten), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und Kr. Elberfeld, Kathen mit 7 E. im Kirchspiel Düssel.

Bracken (In den untersten), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und Kr. Elberfeld, Haus mit 5 E.

Brackenbach (Prackenbach), Bayern, Nie-

derb., Ldg. Viechtach, Pfarrdorf mit 30 H. und 283 E. im Dek. Unter-Viechtach, hat Marmor, Quarz.

Brackenberg, Bayern, Schwaben, Ldg. Sonthofen, kath. Weiler, mit 7 H. und 43 E. in d. Pfr. und Gemeinde Burg-Rettenberg, hat 1 Schloß.

Brackenberg, Hannover, Hildesheim, Antheil mit 3 H. in d. Pfr. Meensen.

Brackenberg, Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distr. Ried, Weiler in d. Pfr. Waldzell.

Brackenberg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Wiechtenstein, Weiler in d. Pfr. Münzkirchen.

Brackenburg, Hannover, Stade, Bremen, A. Francoop, 3 H. in d. Pfr. Neuenfelde.

Brackenheim, Würtemberg, Neckarkr., OA. im Zabergau mit 24,415 E., wobei 1870 Katholiken und 140 Juden, in 4 Städten, 24 Pfarrdörfern, 3 Dörfern, 2 Weilern, 10 einzelnen Häusern, 15 Schlössern und 21 einzelnen Wohnsitzen auf einem Flächenraume von 4²/₅ □M. Weinbau, Feldbau und Obstzucht sind Hauptnahrungszweige. Die Stadt Br. hat 1520 E., 2 Kirchen, Rathhaus, altes Schloß, lateinische u. Realschule und Posthalterei und ein reiches Spital. B. war schon von den Römern bewohnt, gehörte der Dynastie von Magenheim, erhielt vor 1144 Mauern, 1280 Stadtrechte, kam im 14. Jahrh. zur Hälfte an die von Hohenberg und 1321 ebenso an Würtemberg, welches auch die andere Hälfte um dieselbe Zeit von Erkinger von Magenheim erwarb und seit 1367 für immer behielt. Nun wurde B. ein Amtsort und das Schloß wurde 1546 neu hergestellt. B. litt 1607 durch die Pest und 1791 durch Brand sehr.

Brackenhofen, Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, Weiler mit 15 E., kam von Buchau an Thurn und Taxis und hat einen Torfstich.

Brackenlohr (Prackenlohr), Bayern, Ldg. Uffenheim, evang. Dorf mit 17 H. und 97 E. in d. Pfr. Adelhofen, links der Gollach gelegen.

Brackenthin, auch **Bracktinn**, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Vorwerk mit 45 E. in 3 H. im Kirchsp. Friedenberg.

Brackerhof, Baden, Unterrheinkr., A. Eberbach, Hof d. Gemeinde Wimmersbach und Pfr. Eberbach, von diesem seinem Amtsorte nur einige 100 Schritte entfernt, lag auf dem entgegengesetzten Ufer des Neckars und zählte 5 kath. E., ist aber kürzlich abgebrochen worden.

Brackland, Hannover, Stade, Bremen, A. Hagen, Hof in d. Pfr. Meyenburg mit 6 H.

Brackmanns-Mühle, Hannover, Stade, Bremen, A. Hagen, Mühle mit 2 H.

Brack-Mühle, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, einzelnes Haus und Windmühle, zum Gute Kannenberg gehörig.

Brackrade, Oldenburg, Fürstenthum Lübeck, A. Eutin, Kirchsp. Bosau, Dorf mit 6 Vollh., 8 Kathen, 11 Instenstellen und 186 E. B. hieß früher B r a c k r o d e.

Brackrode, Oldenburg, s. **Brackrade**.

Brackstedt, Braunschweig, Kr. Helmstädt, A. Vorsfelde, Dorf an der kleinen Aller mit 22 H. und 132 E.

Brackwang, Würtemberg, Jartkr., OA. Grund, Hof mit 11 E. in d. Pfr. Iggingen.

Brackwede, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld, Dorf, am Spiegelberg liegend, bildet mit der Bauerschaft B r o c k und der Fabrikanlage K u p f e r h a m m e r mit 1 Kupferhammer eine Gemeinde, zählt 1408 E. in 271 H. u. hat 1 evang. Mutterk. Die Einw. treiben starke Garnspinnerei und Leinweberei und unterhalten starke Viehzucht. B. hat 1 Kram- u. Viehmarkt.

Bracziozken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Erbp.-Vorw. mit 25 E. in 2 H.

Brad, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 9 E. in d. Pfr. Reise.

Brad, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Glurns, Dorf bei Agums mit einer Expositur und Poststation, liegt an der Straße über das Stilfser Joch nach Bormio.

Brada, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialh. Welisch-Wokschitz, Dorf im Walde mit 21 H. und 156 E., Kirche und alter Burg der Herren von Brada und Labaum.

Bradakov, Oesterreich, Böhmen, s. **Bradatschov**.

Bradamante, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Hof bei Lavarigo.

Bradamonte, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Weiler bei Divisichi.

Bradatschov, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, erstes Freisaßenviertel, Dorf mit 36 H. und 256 E., wobei 5 israel. Fam. und Branntweinbrennerei.

Bradatz (Hoch-), Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Schlanders, Weiler hinter Tschars.

Bradirn, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Weiler in d. Pfr. Munderfing, hat 1 Salpetersiederei.

Brodkowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Hluboſch, Dorf am Flusse Littawa, 3½ St. von Zditz.

Bradlberg (Pradlberg), Bayern, Niederb., Ldg. Hengersberg, Dorf mit 19 H. und 116 E. in der Pfr. Schöllnach.

Bradleny (Bralnj, ehem. Bralue), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Fideicommißgut Krzetin, Dorf mit 40 H. und 219 E., Kirche, Mühle und Brettsäge an der Zittawa. B. kam 1372 von Johann von Grätz an K. Johann u. später an Heinrich von Lippe, im J. 1382 aber zu Bogenau.

Bradlenz (Bradlo, ehem. Bradlno), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Allodialgut Puklitz, Dorf mit 13 H. und 109 E. an der Iglawa.

Bradlerbauden, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialh. Hohenelbe, mehrere Bauden in den Siebengründen, in der Nähe der kleinen Sturmhaube.

Bradletz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialh. Münchengrätz, Dorf mit 14 H. und 99 E.

Bradlo (Ober-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialh. Nassaberg, Dorf am linken Ufer der Chrumdimka mit 18 H., 3 Mühlen u. 130 E.

Bradlo (Unter-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialh. Nassaberg, Dorf an der Chrudimka mit 13 H., Brettmühle und 90 E.

Bräbreck, Bayern, Niederb., Ldg. Straubing, Einöde bei Rain.

Brächen, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 5 E. bei Drabenderhöhe.

Bräckerbaum, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld, Wirthshaus an d. Chaussee von Herford nach Bielefeld, zu Braake l. gehörig.

Brädickow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland, Dorf mit 1 Gute, hat 305 E., 1 Ptgr., ist adel. Besitz und Filial von Haage.

Brägel, Oldenburg, Kr. Vechta, A. Steinfeld, Dorf in d. Gem. Nordlohne u. Kirchsp. Lohne mit 22 H. u. 154 E.

Bränd, Baden, s. **Ober- u. Unterbrend.**

Brände (Die), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg, Dorftheil von Schreiberhau.

Brändel (Brändelöd), Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde in d. Pfr. Hebertsfelden.

Bränden, Baden, s. **Brenden.**

Bränden, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Brennten.**

Bränden, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenz, Dorf im ehemaligen Gerichte Sulzberg.

Brändlen (Brandlen), Bayern, Schwaben, Ldg. Obergünzburg, 2 Einöden d. Pfr. Friesenried mit 9 E.

Brändlings, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Hof des Fürsten von Waldburg-Zeil-Wurzach, mit 6 E.

Bräsa (Groß-), Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Dorf mit 171 E. in 39 H., evang. u. kath. Kirchsp. Bohrau.

Bräsa (Klein-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen, Dorf mit 1 Vorw., hat 218 E. in 27 H., im evang. u. kath. Kirchsp. Bohrau.

Bräsen, Anhalt-Bernburg, s. **Breesen.**

Bräsen (Breesen), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Dorf mit 209 E. in 3 H., Filial von Langenfeld.

Bräsen (Groß-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, s. **Breesen (Groß-).**

Bräsinchen, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus, Dorf mit 72 E. in 11 H. im Kirchsp. Groß-Asing.

Brättersdorf, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Herrsch. Herrlitz, Dorf auf wasserarmer Höhe mit 74 H. und 501 E. mährischer Abkunft, 558 J. Ackerfeld, 34 J. Wiesen, 21 J. Hutweiden, 5 J. Waldungen, 103 Kühen, 102 Schaafen. B. gehörte im 13. Jahrh. dem Stift Wellehrad, kam 1589 an die Familie v. Würben, wechselte sehr oft die Besitzer, welche waren: 1720 Hedwig von Kühbach, 1732 Barbara von Bock, 1756 Gräfin Anna von Hodik, 1757 Karl von Schlägenfeld, dann Herr von Ketzler, 1782 Graf Andreas von Renard, 1795 Barone von Budey und seither Graf Eugen von Wrbna.

Brätz (Bronce), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, kleines Städtchen an der faulen Obra mit 1 Kirche und 1410 E. in 210 H. Die E. sind meistens Tuchweber. 4 Kram- u. Viehm.

Bräu, Bayern, Oberb., Ldg. Tegernsee, Einöde in d. Pfr. Tegernsee.

Bräuberg, Sachsen-Meiningen, A. Meiningen, Meierhof beim Gute Walldorf mit 2 H. und 17 E., liegt an der Werra.

Bräubühel, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 2 H. und 10 E.

Bräuer, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Peilnstein, Weiler in d. Pfr. Julbach.

Bräueran, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Peilnstein, Weiler in d. Pfr. Julbach.

Braugörgel, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Weiler mit 2 H. und 8 E.

Bräuhaus, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, 5 zerstreute H. mit 57 E.

Bräuhausen, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler am Klostersee mit 3 H., 1 Kirche und 14 E.

Bräuhof, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Pflindsberg, Dorf beim Grundelsee.

Bräuleiten, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Distr. Aschach, Weiler in d. Pfr. St. Agatha.

Bräumersfeld (Breimersfeld), Bayern, Oberfranken, Ldg. Pegnitz, evang. Dorf mit 14 H. und 114 E. in d. Pfr. Creussen.

Bräumölehen, Bayern, s. **Preunschen.**

Bräuna, Churhessen, Niederhessen, Kr. Wolfhagen, A. Volkmarsen, Pfarrdorf mit 152 H. und 933 E., gehört denen von Malsburg, die hier ein Erbbegräbniß haben.

Bräunersberg, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim, Weiler mit 25 E. in d. Pfr. Lustenau.

Bräuningshof, Bayern, Oberfranken, Ldg. Gräfenberg, kath. Dorf mit 18 H. und 125 E. in d. Pfr. Langensendelbach.

Bräuningsmühle, Baden, Mittelrheinkr., A. Pforzheim, einzeln stehende Mühle d. Pfarrgemeinde Oeschelbronn, vom Amtsorte $2^1/_4$ St. östlich entfernt, liegt an einem bei Niefern in die Enz mündenden Bache da wo die alte Römerstraße vorüberzog und hat 6 evang. E.

Bräunisheim, Würtemberg, Donaukr., OA. Geislingen, Pfarrdorf mit 200 E., kommt schon 1143 als von den Pfalzgrafen von Tübingen an Anhausen geschenkt vor und gelangte später an Ulm.

Bräunlingen, Baden, Seekr., A. Hüfingen, Stadt in einem kleinen Thale, wo die Brandbach in die Brege mündet, hat in 303 Fam. und 200 H. 1572 E. und mit den dazu gehörigen Parzellen 1612 kath. E., welche Feldbau und Viehzucht treiben. Es ist hier ein Eisenwerk. Früher war hier der Sitz eines Amtes. Schon unter Karl dem Großen soll die Abtei Reichenau Güter in B. besessen haben und später noch gehörte der Großzehnte und das Patronatsrecht von B. dem Bischofe von Constanz, von welchen die Herren von Hornstein, Ramschwog und Schellenberg hier Lehen inne hatten. Später kam B. an Fürstenberg, welches das Städtchen 1305 an Oesterreich verkaufte, worauf dasselbe Municipalrechte erhielt. Man fand hier römische Bauten.

Bräunlingen, Baden, Mittelrheinkr., A. Gengenbach, Hof mit wenigen Einw.

Bräunlings, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Weiler mit 6 H. und 33 E. in d. Pfr. Altusried.

Bräunlings, Bayern, Schwaben, Ldg. Immenstadt, kath. Dorf mit 23 H. und 158 E. in d. Pfr. und Gemeinde Stein.

Bräunlinsberg, Baden, Mittelrheinkr., Fürstenbergisches Amt Haslach, Hof der Gemeinde Fischerbach und Pfr. Weiler, ³/₄ St. nordöstlich von Haslach entfernt mit 9 kath. E.

Bräunrode, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Mannsfelder Gebirg, Dorf mit Hartwigrode, den Vorwerken Willrode und Friedrichrode und 1 Oberförsterei nebst 1 Mutterkirche zählt 316 E. in 64 H.

Bräunsdorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg, s. **Braunsdorf**.

Bräunsdorf, Sachsen, s. **Breunsdorf** und **Braunsdorf**.

Braunsdorf, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Borna, Dorf mit 380 E. auf einer Hochebene, an der Zeitzer Straße.

Bräunsdorf, Sachsen, Kr. Leipzig, Herrschaft Penig, Dorf mit 650 E., Rittergut und Schönburgisches Gesammtlehen, gehört zum Theil nach Limbach. Das Gut hat vorzügliche Schäferei, Papiermühle, Weberei und Wirkerei. Der Limbacher Antheil gehört zum Amte Chemnitz im Kreise Zwickau. B. wurde 1297 von Schönburg an das Kloster in Geringswalde verkauft, im Jahre 1543 aber als säcularisirtes Gut wieder erworben.

Bräunsdorf, Sachsen, Kr. Dresden, A. Freiberg, Dorf mit 1790 E., Gasthof, Staatsgut nebst Schäferei und Garten, Baumwollspinnerei mit 6456 Spindeln, Klöppelei, Weberei, Berg- und Hüttenbau. Südlich vom Orte liegen die Gebäude der armen Hoffnung Gottes, berühmt durch ihren Spießglanz und mannichfaltige Fossilien. Auf dem Rittergute ist seit 1823 eine Anstalt für 180 verwahrloste Knaben. Das Gut gehörte der Familie Zeller im 17. Jahrhunderte.

Bräustätt, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 6 E. und 1 Schlosse.

Braghena, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Cles, Dorf mit 629 E. am Noceflusse in d. Pfarrgemeinde Livo.

Braghier, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Cles, Schloß, seit 1363 bekannt, Stammsitz eines Zweigs der Grafen Thun, zugenannt Castel Braghier, von dichtem Wald umgeben, am Rande einer Thalschlucht.

Bragnizza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Grätz, Bez. St. Daniel, Weiler am Branizzabache, theilt sich in Ober- und Unterbragnizza, wovon der Letztere in den Bezirk Wipbach des Adelsberger Kreises gehört.

Bragserbad, Oesterreich, Tyrol, s. **Pragserbad**.

Bragwirthshaus, Würtemberg, Neckarkr., OA. Cannstadt, Wirthshaus an der Straße von Stuttgart nach Ludwigsburg.

Brahe, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Aschendorf, Weiler mit 8 H. in d. Pfr. Aschendorf.

Brahlitz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, Dorf mit 252 E. in 27 H. im Kirchspiel Neuenhagen.

Brahlstorf, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grabow, Hof nebst 6 Bauern und Schule mit 37 H., 262 E., assecurirt zu 27,050 Thlr., hat 6 H., 143 S. und steuert theilweise zum Amte Schwerin. Guter Boden, viel Heu. B. gehört den Grafen von Oeynhausen.

Brahlstorf, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Schwerin, rittersch. Taglöhnerdorf an einem See mit 19 H., 140 E. und Schule, gehört dem Hauptmann von Henkel.

Brahlstorfer Hütte, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Schwerin, 2 rittersch. Baugehöfte mit 13 E., geh. dem Hauptm. v. Henkel.

Brahm, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Domaine mit 10 E. in 2 H. im Kirchspiel Gevelsberg.

Brahm, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und Kr. Elberfeld, Haus mit 7 E.

Brahmkamp, Holstein, Süderdithmarschen, Kirchspiel Müldorf, Stelle bei Albersdorf.

Brahmkamp, Holstein, A. Rendsburg, Kirchspiel Jevenstedt, 3 Stellen bei Schwaben.

Brahmow, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus, Dorf mit 137 E. in 22 H. im Kirchspiel Werben.

Brainicken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, cölm. Dorf mit 191 E. in 32 H. im Kirchspiel Jedwabno.

Brainkofen, Würtemberg, Jartkr., OA. Gmünd, Weiler in d. Pfr. Iggingen mit 130 E.

Braider, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Veglia, Weiler bei Monte mit 2 H.

Brajovichi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Weiler mit 12 H. bei Terviso.

Braiten, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Fürstenfeld, Weiler an der Feistritz, südöstlich von Fürstenfeld.

Braitenbach, Baden, Seekr., Fürstenbergsches Amt Heiligenberg, Hof mit 11 kath. E.

Braitenbach (Ober-), Baden, Seekr., A. Meersburg, 2 Höfe mit 9 kath. E. in der Gemeinde Ittendorf.

Braitenbach (Unter-), Baden, Seekr., A. Meersburg, Hof mit 8 E. in der Gemeinde Stetten, hat eine Kapelle.

Braitenbach, Baden, s. **Breitenbach**.

Braitenbruck, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Riedeck, Weiler in d. Pfr. Kattstorf.

Braitenbruck, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Riedeck, Dorf mit 7 H., 53 E. und altem Schloß, welches letztere einst Stammhaus der Praittenbrucker war; 1441 kaufte es Valentin Hohenegg, 1613 kam es an Gotthart von Tattenbach, dann an Gregor Händl und zuletzt an die Grafen von Starhemberg, welche es mit Riedeck vereinigten.

Braitenfurth, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Ternberg, Weiler in d. Pfr. Ternberg.

Braitstetten, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Orth, Pfarrdorf mit 47 H. und 270 E., liegt bei Kimmerleinsdorf, hat eine alte Kirche und litt 1805 und 1809 durch Kriege und 1830 durch Ueberschwemmung.

Braitten, Oesterreich, Unter-, UWW., Herrschaft Baaden, Dorf bei Baaden mit 26 H. u. 196 E. in d. Pfr. Baaden, kommt schon 1312 vor.

Brakau (Brackau), Preußen, Rgbz. u. Kr. Marienwerder, Dorf mit 1 Vorwerk, hat 453 E. in 68 H.

Brake, Hannover, s. **Oberbraake.**

Brake, Hannover, Osnabrück, A. Meppen, Hof mit 8 H. in d. Pfr. Rhede.

Brake, Holstein, Herrschaft u. Vogtei Herzhorn, 4 Kathen und 34 E., unter denen 3 Everführer sind.

Brake, Lippe-Detmold, A. Detmold, Pfarrdorf an der Bega mit fürstlichem Schloß, Meierei, 5 adel. Gütern, 120 H. und 1128 E., hat ein Irrenhaus in dem ehemaligen Schlosse der regierenden Herren, das später Sitz der Lippe-Brakeschen Linie wurde. Im J. 1447 wurde das Schloß von den Böhmen verbrannt und erst 1590 von Grafen Simon VI. wieder aufgebaut. Das landtagsfähige Gut gehörte denen von Piderit, kam an die von Exterde, dann an den Kanzler Reiman und zuletzt an den Kanzler von Hofmann. In der Pfarrkirche sind einige Grabmäler.

Brake, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, Amt mit den 2 Kirchspielen Hammelwarden und Strückhausen und 6874 E., nämlich: 6846 evang., 11 kath. und 17 Isr., 3382 männl. und 3484 weibl., darunter 1022 Ehepaare, 97 Wittwer und 308 Wittwen. Es wurden im J. 1841 vermählt 60 Paare; 119 Knaben und 118 Mädchen geboren, u. starben 160 Personen. Der Flecken Brake liegt im Kirchspiele Hammelwarden und hat 1397 E. in 125 H., einen Wollmarkt und seit 1817 eine Wollenweberei, Zeugdruckerei und Färberei. Die Bremer Schiffe landen hier gewöhnlich, weil sie die Weser oft nicht weiter hinauf können. Es werden hier auch Schiffe von 300 — 400 Tonnen gebaut. Der Hafen kann 48 große Seeschiffe fassen; auch sind Lootsen hier angestellt. Jährlich legen hier gegen 300 Schiffe an; auch treibt man Everfischerei. Das Bremer Dampfschiff landet hier.

Brake, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Wildeshausen, Dorf in der Gemeinde Wehe und dem Kirchspiel Dötlingen mit 6 H. u. 35 E.

Brakel, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Hörter, mit Mauern umgebene Stadt an der Nethe, hat 4 Thore, 2 kath. Kirchen, 1 Kapelle, 1 Kapuziner-Mönchskloster, 1 Synagoge, 1 Hospital, 1 Armenhaus, 1 Steueramt und 1 Posterpedition und zählt 2560 E. und 474 H. Die E. ernähren sich von der Brau- und Brennerei und dem Acker- und Flachsbau. 4 Kram- und Viehmärkte. Hierzu gehört die Ortschaft und Vorstadt Brede und das Gut Feltokanden, 1 Glashütte u. 1 wenig benutzter Mineralbrunnen.

Brakelsiek, Lippe-Detmold, A. Schwalenberg, Dorf mit Hof, 130 H. u. 955 E., besteht aus 96 Kolonaten.

Braken (Auf den), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und Kr. Elberfeld, Kothen mit 9 E. im Kirchspiel Langenberg.

Braken (In den), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und Kr. Elberfeld, Kothen mit 4 E. im Kirchspiel Langenberg.

Brakenberg, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Friedland, Domainenpachtung mit 3 H. in d. Pfr. Meensen. Die hiesige Burg war ein Raubnest, das 1411 Otto Cocles zerstörte. Bis 1825 war hier ein Amt.

Brakenberg, Lippe-Detmold, A. Sternberg, zu Alverdissen, Colonat bei Aßmissen mit 9 E.

Brakenburg, Hannover, Stade, Bremen, A. Altenland, adeliges Gut mit 3 H. in d. Pfr. Neuenfelde.

Brakenland, Holstein, A. Ritzebüttel, District Greden, Kirchsp. Altenwalde, 11 kleine Höfe und Häuser mit 56 E.

Brakerey, Oldenburg, Kr. Jever, Hof in d. Gemeinde Clevens, ist nach Jever eingepfarrt und hat 7 E.

Brakerey, Oldenburg, Kr. Jever, A. Tettens, Hof in d. Gemeinde Werder und Altgarmsielsrott und dem Kirchspiel Hohenkirchen, mit 4 E.

Brakerey, Oldenburg, Kr. Jever, A. Minsen, Hof in d. Gemeinde und Kirchsp. Westrum, mit 2 E.

Brakl, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Friedberg, Alphütte an der österreichischen Gränze.

Brakni, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Hauland mit 107 E. und 19 H. im Kirchspiel Jankendorf.

Braknitz, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Dorf mit 96 E. und 9 H. im Kirchspiel Jankendorf.

Brakrade, Oldenburg, Fürstenthum Lübeck, A. Eutin, Dorf mit 23 H. und 186 E., hat 6 Vollh., 6 Kathen und 11 Instenstellen.

Braksiek, Hannover, Osnabrück, A. Grönenberg, ein Theil der Bauersch. Markoldendorf.

Brakupöhnen, Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, melirtes Dorf mit 321 E. in 32 H. im Kirchsp. Niebudzen.

Brakupöhnen, Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, Vorw. und Amtssitz mit 2 Windmühlen, hat 191 E. in 8 H.

Bralawko, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Hof mit 5 E.

Bralewnitza, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Erbp.-Vorw. mit 100 E. in 8 H. im Kirchspiel Jehlenz.

Bralin, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, Marktflecken, hat 1 kath. Pfarrk. mit 1180 E., 168 H., freistandesherrl. Gericht Wartenberg, 3 Jahrmärkte.

Bralin, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, Dorf mit 1 Schloß, 1 Vorw., 1 Schäferei und 1 Försterei, hat 120 E. in 14 H.

Brallentin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, Dorf mit 1 Windm. und 1 Mutterk., hat 270 E. in 32 H.; es ist ein Ptgr. daselbst und ist adel. Besitz.

Bralny (Bradleny), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Fideicommißh. Lettowitz, Dorf an der Zwittawa mit 57 H., wovon aber nur 17 H. mit 88 E. hierher und die übrigen nach Kretin gehören. B. hat 1 Kirche.

Bralny, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Bradleny.**

Bram, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Weiler mit 10 H. und 1 Kirche in d. Pfr. Steinbach.

Bram (Pram), Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Weiler in d. Pfr. Andorf.

Brama, Oesterreich, Tyrol, s. **Fieberbrunn.**

Bramach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Rothenfels, Gemeinde in d. Pfr. Obermölz mit 230 E. in 40 H.

Brambach, Anhalt-Köthen, A. Roßlau, Dorf an der Elbe mit 19 H. und 91 E.

Brambach, Anhalt-Köthen, A. Wülfen, Försterei bei Dießdorf und 2 Holzhauerhäuser mit 15 E.

Brambach, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Mülheim, Hof mit 9 E. im Kirchsp. Overath.

Brambach, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Flecken mit 1200 E., am hohen Geisberge, hat 3 Jahrmärkte, großes Rittergut, Schloß, Vorwerk, 6 Teiche, Gasthof, Spiritus-Fabrik, Zollamt, Steueramt, Postverwalterei, Amtslandrichter, Hammerwerk, 2 Papier-, 2 Mahl- und Brettmühlen, Chausseehaus, starke Weberei und Handel. Bei Oberbrambach (mit 170 E.) ist ein Sauerbrunnen.

Brambach, Würtemberg, Neckarkr., OA. Neckarsulm, Weiler mit 21 E. in d. Pfr. Kocherthürn.

Brambach, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, Weiler in d. Pfr. Aichhalden mit 37 E., gehört dem Grafen von Bissingen-Nippenburg.

Brambauerschaft, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, Bauerschaft mit 378 E. in 57 H. im Kirchsp. Brechten.

Bramberg, Bayern, Unterfranken, Ldg. Hofheim, kath. Kirchdorf mit 29 H. und 186 E., ist Filial der Pfr. Jesserndorf, hat 1 Mühle, große Waldungen und eine Burgruine. B. kam 1231 an Ludwig von Raueneck an Würzburg.

Bramberg, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Abtenau, Dorf in d. Pfr. St. Annaberg.

Brambor, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Fideicommißherrschaft Schuschitz, Dorf mit 18 H. u. 111 E.

Brambostel, Hannover, Lüneburg, A. Bodenteich, Weiler mit 3 H. in d. Pfr. Eimcke.

Bramburg, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Münden, Schloßruine im Bramwalde.

Bramdelle, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Hof mit 17 E. in 2 H.

Bramegg, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Frankenburg, Weiler in d. Pfr. Frankenburg.

Bramel, Hannover, Stade, Bremen, A. Lehe, Pfarrdorf mit 72 H. u. 352 E.

Bramer, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde in d. Pfr. St. Wolfgang mit 11 E.

Bramerdorf (Pramerdorf), Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Schärding, Weiler in d. Pfr. St. Florian.

Bramerloh, Hannover, Oberhoya, A. Diepenau, Dorf mit 18 H., Hauptzoll- u. Steuerreceptur in d. Pfr. Ovenstedt (in Preußen).

Bramersberg, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit 5 H. und 38 E.

Bramey, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, Bauerschaft mit 199 E. in 31 H.

Bramfeld, Holstein, A. Trittau, Kirchspiel Bergstadt, Dorf an der Hamburger Gränze mit 10 Vollh., 1 Halbh., 6 Kathen, 14 Anbauerstellen, 1 Armenhaus, 474 E., 58 H., 1218 Tonn. Areal u. Zollstation. Zwei Anbauerstellen nordöstlich von B. heißen Bramfelderhaide.

Bramfelderhaide, Holstein, A. Trittau, Kirchsp. Bergstadt, 2 Anbauerstellen bei Bramfeld.

Bramhar, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Meppen, Bauerschaft mit 25 H. in d. Pfr. Bockeloh.

Bramhof, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Schärding, Steuergemeinde u. Weiler in d. Pfr. Andorf.

Bramhorst, Holstein, s. **Wisch** bei Preetz.

Bramingdorf, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Obernberg, Steuergemeinde u. Dorf in d. Pfr. Antissenhofen.

Bramkamp, Hannover, Oberhoya, A. Diepenau, Dorf mit 26 H. in d. Pfr. Lovelsloh.

Bramkamp, Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Rastede, Weiler in d. Gem. Dringenburg u. dem Kirchspiel Wiefelstede mit 3 H. u. 21 E.

Bramlage, Oldenburg, Kr. Neuenburg, Herrschaft Varel, Dorf in d. Gem. Obenstrohe und Kirchspiel Varel.

Bramles, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißherrsch. Rosenberg, Dorf mit 6 H., 26 E., Hammerschmiede u. Wirthshaus, am linken Moldauufer.

Brammer, Hannover, Stade, Bremen, A. Achim, Hof in d. Pfr. Achim mit 1 H.

Brammer, Hannover, Stade, Verden, A. Verden, Dorf mit 9 H. in d. Pfr. Linteln.

Brammer, Hannover, Oberhoya, A. Harpstedt, Hof mit 6 H. in d. Pfr. Harpstedt.

Brammer, Holstein, A. u. Kirchspiel Neumünster, Erbpachtsstelle mit 9 E. u. einem Areal von 93 Tonnen; gehörte 1530 dem Amtmann Jasper Wittarp, dann dessen Erben und gegen 1640 den Herzogen von Holstein-Gottorp; es hieß früher Gut Neumünster.

Brammer, Holstein, A. Rendsburg, Kirchspiel Nortorf, Dorf an d. Brammerau mit 5 Vollh., 2 Halbh., 1 Viertelh., 1 Achtelh., 1 Kathen mit u. 12 ohne Land, 31 H. u. 200 E. mit 2700 Tonn. Areal. Beim Dorfe lag früher eine Wassermühle.

Brammer, Holstein, A. Kiel, Kirchsp. Barkau, Halbhufe bei diesem Ort.

Brammerau, Holstein, A. Rendsburg, Viertelhufe u. Krugstelle in Brammer.

Brammerberg, Holstein, Kirchspiel Bornhöved, Halbhufe u. Kathe beim Gute Stolpe.

Brammerhörn, Holstein, A. u. Kirchspiel Neumünster, Drittelhufe und Wirthshaus bei Kummerfeld.

Brammerkathe, Holstein, Gut Ascheberg, Langenrader Distrikt, Kathe im Kirchspiel Plön mit 7 E.

Brammerkrug, Holstein, Gut Schrevenborn, Kirchspiel Schönkirchen, 2 Kathen bei Heikendorf.

Bramow, Meklenburg-Schwerin, Rostocker Gebiet, kleines Dorf in anmuthiger Lage an d. Unterwarnow, hat 5 H., 97 E., 4 Erbpachtsgehöfte und 1 Gasthaus, wohin die Rostocker im

Sommer häufig wallfahren; auch gehört dazu die an der Vorstadt von Rostock gelegene Kayen-Mühle und das Erbpachtsgehöft Kabuzenhofen.

Bramsche (Wiegbold), Hannover, Stade, Verden, A. Börden, Dorf an der Hasa mit 162 H. u. 1550 E., 52° 27′ 43″ nördl. Breite, 25° 0′ 20″ östl. Länge, treibt Leinwandhandel, hat seit 1770 eine Legge u. im Orte sind viele Leinen- u. 75 Wollenweber, eine Baumwollenweberei u. 5 Gerbereien. B. hat einen Rath, Gildenrecht, Postspedition, Hauptsteuerreceptur, Salzfaktorei, Förster u. Apotheke, sowie 2 Geistliche, von welchen den einen der König, den andern die Gemeinde anstellt. Das Kapitel von Quakenbrück hatte 1275—1389 hier seinen Sitz.

Bramsche, Hannover, Osnabrück, Lingen, A. Lingen, Pfarrdorf mit 44 H. u. 260 E.

Bramsdorf (oder Pramsdorf), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., Dorf mit 183 E. in 30 H. im Kirchspiel Buckau, hat guten Töpferthon.

Bramst, Bayern, Oberb., Ldg. Schrobenhausen, Einöde mit 6 E. in d. Pfr. Geroldsbach.

Bramstädt, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin, Dorf mit 1 Wassermühle, hat 299 E. in 33 H. u. 1 Patr.-Ger. Hierzu gehört das Vorwerk Rohrberg mit 8 E.

Bramstädt, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin, Dorf mit 1 Wassermühle u. 49 E. in 8 H.

Bramstedt, Hannover, Stade, Bremen, A. Alte Land, 1. Meile, adeliges Gut in d. Pfr. Hollern, gehörte ehedem denen von Brandt.

Bramstedt, Hannover, Stade, Bremen, A. Hagen, Pfarrdorf mit 62 H. u. 350 E., hat eine alte Kirche, die schon im 10. Jahrh. vorkommt, und alte Heidendenkmäler. Der Erzbischof hatte im 11. Jahrh. hier einen Hof.

Bramstedt (Groß-), Hannover, Oberhoya, A. Syke, Dorf mit 44 H. in d. Pfr. Bassum.

Bramstedt (Klein-), Hannover, Oberhoya, A. Syke, Dorf mit 5 H. in d. Pfr. Bassum.

Bramstedt, Holstein, Itzehöer Güterdistrikt, Kirchsp. Bramstedt, adel. Gut beim gleichnamigen Flecken, 385 T. Areal, 862 E. u. Mühle. In B., das für sich allein 11 H. u. 87 E. hat, war früher ein königl. Marstall; die Mühle ist nicht mehr beim Gute selbst. B. gehörte 1546 einem Kaspar Fuchs, 1591 dem Landrath Steding, daher auch sein Name Stedingshof; kam 1633 an König Christian IV., der es dem Wiebke Kruse schenkte, welcher gegen seine Untergebene sehr hart verfuhr. Durch Erbschaft fiel B. an General Claus von Ahlefeld zu Klein-Nordsee, 1651, und ebenso 1694 an Baron Johann Gottfried von Kielmannsegge, der es an die Gebrüder von Grote veräußerte. Im Jahre 1743 kam es als Geschenk an Friedrich Wilhelm von Prinzen, 1750 an Graf Christian Günther von Stollberg, welcher die Leibeigenschaft aufhob, 1755 an Marcius Nikolaus Holst, 1774 an Ferdinand Lawätz um 25,000 Thlr. u. 1796 um 46,000 Thlr. an den Professor L. W. Meyer, der 1840 starb.

Bramstedt, Holstein, A. Segeberg, Flecken an der Bramaue und Straße von Kiel nach Altona, 53° 55′ 15″ nördl. Breite, 27° 32′ 30″ östl. Länge, mit 1 Vollh., 3 Halbh., 53 Drittelh., 1 $^{53}/_{96}$ H., 2 $^{19}/_{96}$ H., 10 Sechstelh., 1 Neuntelh., 4 $^{7}/_{12}$ H., 2 Zwölftelh., 2 Sechzehntelh., 1 Achtzehntelh., 1 $^{11}/_{32}$ H., 70 Kathen, 172 H. und 1378 E., großer Kirche mit achteckigem Thurme u. altem Altarblatte, auf dem Markte eine steinerne Rolandssäule, vielen Gewerben, Zollstätte, Apotheke, 3275 Tonnen Areal, wobei gute Wiesen, Brücke über die Bramaue u. Heilquelle, welche Eisen, Salz und Schwefel zu ihren Bestandtheilen zählt und in den Jahren 1681, 1761 und 1806 sehr stark benutzt wurde. B. soll früher Residenz des Grafen Johann v. Holstein gewesen sein, hatte bis 1560 ein Gericht, Göding genannt, bis 1782 ein Amt. Im Jahre 1317 schlug Graf Johann von Wagrien hier den Grafen Adolf von Schaumburg; ebenso gewann hier Herzog Heinrich im J. 1401 einen Sieg über seine Feinde. Im J. 1563 waren in B. viele Kriegsvölker und 1677 flog ein Pulverwagen daselbst in die Luft und zerstörte 10 Häuser.

Bramwald, Hannover, Calenberg, A. Münden, Glashütte mit 3 H. in d. Pfr. Münden.

Brana, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißherrsch. Wittingau, Dorf mit 33 H. u. 446 E.

Branau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrschaft Stubenbach (Gut Langendorf), Dorf an der Watawa mit 5 H., 2 Mühlen, Brettsäge u. Hammerschmiede.

Brancafora, Oesterreich, Tyrol, s. **Padimonte.**

Brancauce, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Branzaus.**

Branchewinda, Schwarzburg-Sondershausen, A. Arnstadt, Dorf mit 22 H., 113 E. u. Kirche.

Branchweiler, Bayern, Pfalz, Kant. Neustadt, Dorf, s. **Winzingen.**

Brancolino, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Rogaredo, Dorf bei Rogaredo, in sehr freundlicher Gegend, mit Minoriten-Hospitium.

Brančow, Oesterreich, Böhmen, s. **Branickow.**

Brand, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, 3 Höfe mit 58 kath. E. u. 9 Familien.

Brand, Bayern, Oberb., Ldg. Dachau, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Langenbettenbach.

Brand, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, 2 Einöden bei Berchtesgaden.

Brand, Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Weiler mit 2 H. u. 7 E.

Brand, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 2 H. u. 9 E.

Brand, Bayern, Oberb., Ldg. Friedberg, Einöde mit 6 E., heißt auch Abdecker a. Brand.

Brand, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 8 E. a. d. Leitzach.

Brand, Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Einöde mit 5 E.

Brand, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde mit 7 E.

Brand (Am), Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 3 H. u. 12 E.

Brand, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler mit 4 H. u. 21 E.

Brand (Am), Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler mit 6 H. u. 24 E.

Brand (Brandler), Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler mit 3 H. u. 9 E.

Brand, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 9 H. u. 31 E.

Brand, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Weiler mit 2 H. u. 8 E.

Brand, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Weiler mit 9 E. in d. Pfr. Adelkofen.

Brand, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 5 E.

Brand, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 4 H. u. 20 E.

Brand, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 8 H. u. 33 E.

Brand, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde bei Indersburg mit 4 E.

Brand (Im), Bayern, Schwaben, Ldg. Füßen, Einöde mit 2 E.

Brand, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Weiler mit 3 H. u. 13 E.

Brand, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Dorf mit 38 H. u. 144 E., ist Filial der Pfarrei Burglengenfeld, hatte einst Bergbau.

Brand, Bayern, Oberfranken, Ldg. Wunsiedel, evang. Pfarrdorf mit 78 H. u. 496 E. im Dek. Wunsiedel, hat 1 Schloß, 1 Mühle und ein v. Haubnersches Patr.-Ger. II.

Brand, Bayern, Oberfranken, Ldg. Hof, Weiler mit 2 H. u. 13 E.

Brand, Bayern, Oberfranken, Ldg. Kronach, Weiler mit 9 H. u. 48 E., in sehr waldiger Gegend.

Brand, Bayern, Oberfranken, Ldg. Schnabelweid, Weiler mit 6 H. u. 51 E. in d. Pfr. Neuhaus.

Brand (Brandhaus), Bayern, Oberfranken, Ldg. Culmbach, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Trebgast.

Brand an der Hölle, Bayern, Oberfranken, Ldg. Naila, Weiler mit 4 H. u. 20 E.

Brand, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Erlangen, evang. Dorf mit 45 H. u. 348 E. in der Pfr. Beerbach, hatte einst seinen eigenen Adel.

Brand, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Gunzenhausen, evang. Dorf mit 18 H. u. 102 E. in d. Pfr. u. Gem. Gräfensteinberg.

Brand, Bayern, Unterfranken, Ldg. Hilders, kath. Kirchdorf mit 32 H. u. 278 E. in d. Pfr. Reulbach, hat 1 Schneide- u. 2 Mahlmühlen.

Brand, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Stickhausen, 2 H. in d. Pfr. Holtland.

Brand, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mauerkirchen, Weiler in d. Pfr. Burgkirchen.

Brand, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Neulengbach, Pfarrdorf mit 35 zerstr. H., bei Lilienfeld an der Mariazeller Gebirgskette.

Brand, Oesterreich, Unter-, OMB., Herrsch. Heidenreichstein, Dorf mit 66 H. und Pfarrei.

Brand, Oesterreich, Unter-, OMB., Herrsch. Rastenberg, Pfarrdorf mit 43 H. bei Rastenberg.

Brand (Unter-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Schlakenwörth, Dorf mit einem Meierhofe, Schafhof u. Mühle.

Brand, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Fideicommißherrsch. Morchenstern, Dorf mit 52 H. u. 278 E., Mühle u. Schleifmühle.

Brand, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Fideicommißherrschaft Maierhöfen, Dorf mit 15 H. u. 138 E.

Brand, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Fideicommißherrschaft Tachau, Dorf mit 157 H. u. 996 E., theilt sich in Vorder- und Hinter-Brand u. Steinhof, hat eine Kirche, Försterhaus u. 2 Mühlen. B. wurde im 17. Jahrh. angelegt.

Brand, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Fideicommißherrschaft Plan, Dorf mit 63 H. u. 314 E., wovon 1 H. zur Herrschaft Kuttenplan gehört, besteht aus 3 Theilen und hat ein Jägerhaus.

Brand, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideicommißherrsch. Reichenau u. Cernikowitz, Dorf mit 12 H., 85 E. u. Mühle.

Brand, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Wolfsberg, Alphütte in der Gem. Trumm.

Brand, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Rothenfels, Alphütte beim hohen Warthberge.

Brand, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Frondsberg, Weiler bei Anger.

Brand, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Ehrenberg, Dorf im Thale Rothlech in d. Pfr. Berwang.

Brand, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Telfs, Weiler im Gochenthale mit Mühle und 4 H.

Brand, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Kitzbühl, Weiler mit Mühle u. 2 H. im Hollerthale.

Brand, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Silz, Weiler im Oetzthale unterhalb Sölden.

Brand, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Sonnenberg, Dorf mit Pfarrei südwestl. von Bludenz.

Brand, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Sonnenberg, Gemeinde bei Sonnenberg, in rauher Gegend.

Brand, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Vorwerk mit 14 E. in 3 H. im Kirchspiel Kremitten.

Brand (Heide), Preußen, Rgbz. u. Kr. Königsberg, Hegemeisterei mit 21 E. im Kirchspiel Postnicken.

Brand, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Dorf mit 1 Theerofen, hat 114 E. in 17 H. Hierzu gehören die Neudorfer Schenke, Kretscham.

Brand, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz, Kolonie mit Schäferei, zu Rausche gehörig.

Brand, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Haus, zu Annenwalde gehörig.

Brand (oder Raumeheide), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, Kolonie mit 209 E. in 29 H. im Kirchspiele Friedrichsdorf.

Brand, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Vorwerk mit 19 E. in 3 H.

Brand, Preußen, Rgbz. u. Kr. Aachen, Dorf u. Hauptort der Bürgerm. gl. N. mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 246 E. in 39 H.

Brand, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Dorf mit 56 E. in 13 H. im Kirchsp. Altenrath.

Brand, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 11 E. in 2 H. im Kirchspiel Haan.

Brand, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hof mit 30 E. in 5 H. im Kirchspiel Solingen.

Brand, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Zwickau, Dorf mit 180 E.

Brand, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Dorf bei Stöckigt, am Friesenbache mit wenigen Einw.

Brand, Sachsen, Kr. Dresden, A. Freiburg, landtagsfähige Stadt mit 174 H. u. 2150 E., ist meistens von Bergleuten bewohnt, hat einen Berggeschworenen, 1 Bergstiftshaus, 1 Lehengericht mit Gasthaus, 1 Spinnschule und 2 Jahrmärkte, liefert Spitzen und Bänder und bildet mit Erbisdorf, St. Michaelis, Linda und zahllosen Zechenhäusern und Pochwerken gleichsam einen Ort von 5 bis 6000 Seelen. Seit 1515 führt B. den Namen einer Stadt.

Brand, Sachsen, Kr. u. A. Leipzig, Vorwerk mit 2 Schenken, liegt südlich bei der Stadt an der Pleiße.

Brand, Würtemberg, Jartkr., OA. Gaildorf, Hof mit 6 E., gehörte einst dem Kloster Lorch.

Brand, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 107 E. in d. Gem. Unter-Meckenbeuren, wurde erst 1780 angelegt.

Brandach, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 8 E.

Brandach, Bayern, Oberb., Ldg. Schongau, Weiler mit 6 H. u. 31 E.

Brandach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Landeck, Dorf mit Kapelle u. Mühle hinter Kanus.

Brandach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Passeir, Dorf im Thale Passeir, ober St. Leonhard.

Brandau, Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg, Ldg. Lichtenberg, Dorf am Modaubache mit 90 H. u. 600 evang. E., 2 Mahlmühlen u. 2 Ziegelhütten. B. war 1346 u. 1347 von denen von Rodenstein zum Theil an Wilhelm II. von Katzenellenbogen verpfändet. Die Rodensteiner, Kalben von Rheinheim und Mosbach von Lindenfels waren hier Gerichtsherren.

Brandau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saatz, Herrsch. Rothenhaus, Pfarrdorf an der sächsischen Gränze, 4½ St. von Kommotau.

Brandau, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Rottenburg, Alphütte am Rissbache.

Brandau, Preußen, Rgbz. u. Kr. Marienwerder, Dorf mit 1 Vorwerk u. 67 E. im Kirchspiel Krebs.

Brandbauer, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Admontbühel, Hof in d. Gem. Lavantock.

Brandberg, Hannover, Stade, Bremen, A. Hagen, Dorf mit 6 H. in d. Pfr. Meyenburg.

Brandberg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Zell, Gemeinde am rechten Ufer des Zillers mit 321 E. in 35 zerstreuten H. und wenigem Feldbau.

Brande (Auf dem), Hannover, Oberhoya, A. Sycke, Hof in d. Pfr. Heiligenfelde.

Brande, Hannover, Stade, Bremen, A. Lessum, Hof in d. Pfr. Lessum.

Brande (Oster-), Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Berum, Dorf mit 12 H. in der Pfr. Arle.

Brande (Wester-), Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Berum, Dorf mit 7 H. in d. Pfr. Arle.

Brande, Holstein, Herrsch. Pinneberg, Kirchspiel Rellingen, Dorf mit 1 Vollhufe, 2 Halbhufen, 2 Zwölftelhufen, 1 Anbauerstelle u. 62 E.

Brande, Holstein, Grafschaft Rantzau, Kirchspiel Hörnerkirchen, Dorf mit 3 Vollh., 9 Halbh., 6 Achtelh., 1 Sechzehntelh., 19 Vier und zwanzigstelh., 3 Kathen mit, 1 Kathe ohne Land, 2 Anbauerstellen u. 250 E., liegt ziemlich zerstreut, hat 367 Tonnen Areal und wurde 1645 von den Schweden sehr beschädigt.

Brande (Auf dem), Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Ganderkesee, Weiler mit 4 H. u. 28 E. in d. Gem. Stenum u. Kirchsp. Ganderkesee.

Brande, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg, Dorf mit 1 Försterei und der Wassermühle Bockmühle, hat 365 E. in 73 H. im evang. Kirchspiel Falkenberg.

Brandeben-Gegend, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrsch. Weissenburg, Dorf mit 9 H. bei Puchenstuben.

Brandeburg, Holstein, Klostergut u. Kirchspiel Povetz, Armenkathe bei Poßfeld.

Brandeck, Baden, Mittelrheinkr., A. Offenburg, 7 zerstreute H. mit 40 kath. E.

Brandeck, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Sulz, Ruine im Haimbachthale, mit altem Adelsgeschlechte, das reich war, Dornhan besaß und 1449 ausstarb.

Brandeckmühle, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Sulz, Mühle bei Dornham mit 5 E.

Brandegg, Bayern, Schwaben, Ldg. Füßen, Weiler mit 4 H. u. 16 E.

Brandeis, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Allodialherrschaft Katzow, Dorf mit 5 H. u. 44 E.

Brandeis, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, k.k. Kammeralherrschaft im nördl. Theile des Kreises, liegt an der Gränze des Bunzlauer Kreises und hat mit den damit verbundenen Gütern einen Flächenraum von 44,580 J. 1113⅚ □Kl. (nach der neuesten Vermessung 46,800 J.). Der Boden ist im Thale eben, zum Theil auch bergig. Sie wird von der Elbe, Iser, dem Auwaler-, Zaaper-, Brandeiser- u. Matzowkabache bewässert, hat viele Waldungen, eine starke Jagd und erzeugt ziemlich viel Feldfrüchte. Es sind 12 Meierhöfe vorhanden und die Viehzucht erstreckt sich auf 1039 Pferde, 5488 St. Rindvieh, 14,653 Schaafe, 3409 Schweine u. 318 Ziegen; es wurden 595 Bienenstöcke gezählt. Die Gewerbe sind nicht sehr zahlreich. Die 27,110 Einwohner, worunter 210 Evangelische u. 260 Juden, sprechen meistens böhmisch. Mehrere Straßen führen hier durch. Die Herrschaft gehörte zuerst den Herren Kragik von Kragik, kam 1537 an die böhmischen Stände und wurde von diesen dem Kaiser geschenkt. Die damit verbundenen

Güter kamen erst später dazu. — Die königl. Kameralstadt Brandeis (an der Elbe genannt, böhmisch Eisařsky Brandeys), liegt am linken Ufer der Elbe, besteht aus dem Schloßbezirk mit 22 H. u. 157 E. und der Stadt mit 236 H. u. 2416 E., hat ein Schloß mit Mühle, eine Dekanatskirche, Begräbnißkapelle, Rathhaus, Schule, Schießhaus, Synagoge, Mühle und 5 Wirthshäuser. Es ist daselbst eine Liqueurfabrik. In B. liegt der Stab eines k.k. Kavalerie-Regiments. 1631 wurde B. von den Sachsen und 1639 von den Böhmen besetzt; 1775 brannte die Stadt ab.

Brandeis (am Adler), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrschaft des Grafen v. Waldstein-Wartenberg, ist das südlichste Dominium des Kreises und hat folgende Gränzen: nördlich Koldin, Borowitz, Daudleb u. Pottenstein, östlich Schambach, Senftenberg u. Landskron, südlich Landskron, Leitomischel u. Chotzen und westlich Chotzen. Die nutzbare Bodenfläche beträgt:

	herrsch.		unterth.	
	Joch	□Kl.	Joch	□Kl.
Aecker . . .	830	224	4020	580
Teiche . . .	14	677	—	—
Trischfelder . .	1	698	—	420
Wiesen . . .	175	343	544	417
Gärten . . .	13	1453	178	1176
Hutweiden . .	42	466	237	285
Waldungen . .	1468	793	898	316
Zusammen . .	2545	1454	5878	1594

Zusammen 8423 J. 1448 □Kl.

Die Herrschaft liegt zum Theil am Fuße und Abhange des böhmisch-mährischen Gebirges, wird von Osten nach Westen vom stillen Adler durchflossen, dessen Ufer steil sind u. aus mauerähnlichen Massen von Kalkmergel bestehen. Die vorzüglichsten Berge sind: Zadwoo, Horka, Klopata, Radow, Zakopanka und Marstall. Die 4924 Einw. sprechen vorzugsweise böhmisch, leben von Landwirthschaft, Gewerben, Flachsspinnen u. Leinweberei. Man hält 352 Pferde, 1874 Stück Rindvieh und 2573 Schafe; in den Waldungen werden jährlich 1900 Klafter Holz geschlagen. Die Herrschaft gehörte 1308 einem Ulrich v. Brandeis, im 15. Jahrh. dem Kostka v. Postupitz, dessen Nachkommen eifrige Anhänger der böhmischen Brüder waren. Im J. 1516 gehörte B. dem Freiherrn von Pernstein und Helfenstein; die Herschaft kam aber schon 1559 an Johann von Zerotin, dessen Bruder ein treuer Anhänger Calvins war. Durch Erbschaft gelangte B. an Genek Howora v. Lippe, 1652 an Joh. Fried. Graf v. Trautmannsdorf, 1806 an Fürst Ernst Moritz von Lynar, 1817 an den Prager Bürger Karl Blažek, 1831 an Fürst Rochus Otto von Lynar u. im J. 1831 an den jetzigen Besitzer um 213,500 Fl. C. M. — Der Hauptort Brandeis liegt am Adlerflusse, ist ein schutzunterthäniges Städtchen u. hat 192 H. u. 1172 E., ein Schloß, Pfarrkirche, Brauhaus, Branntweinhaus, Lederhaus und Mühle. Auf einer Anhöhe liegen die Ruinen der alten Burg Brany Hrad, welche die Herren von Postupitz bewohnten und die im Hussitenkriege zerstört wurde. Das neue Schloß ist 1781 erbaut. Die Pfarrkirche wurde 1787—1793 erbaut und hat ein schönes Gemälde des heil. Johann v. Nepomuck. Bis 1630 war in der Vorstadt noch eine Kirche der böhmischen Brüder mit der Familiengruft derer v. Zerotin, welche im J. 1740 durch die niederträchtige Raubsucht katholischer Fanatiker aufgebrochen und beraubt wurde. B. hat ein Stadtgericht. Die Einw. leben von Feld-, Obst- u. Gemüsebau, haben 77 zünftige Meister u. 69 andere Gewerbsbefugte, 3 Jahrmärkte u. einigen Handel mit Hüten, Tuch, Leinwand, Geschirr und Leder. Bis zu den Zeiten Karl IV. war B. noch ein Dorf und wurde erst 1483 zur Stadt erhoben. Damals war B. Hauptsitz der böhmischen Brüder, welche 1501 den Johann v. Prag zu ihrem Senior wählten. Ein Wappen erhielt B. 1503 durch König Wladislaw II. und Marktrechte auf Verwendung des Freih. von Zierotin von König Rudolf II.

Brandeisel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Dorf.

Brandel, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Einöde mit 4 E.

Brandel, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde bei Berchtesgaden.

Brandel, Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Einöde mit 7 E.

Brandel (Brändel), Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 5 E.

Brandel, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Weiler mit 2 H. u. 13 E.

Brandel (in der Erstleicht), Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde mit 5 E.

Brandel, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Kolonie mit 4 H. u. 16 E.

Brandel, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 7 E.

Brandel, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Stadt Wels, Dorf in d. Pfr. Wels.

Brandelberg, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 2 H. u. 9 E.

Brandelberg, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde mit 10 E.

Brandelberg, Bayern, Niederb., Ldg Vilsbiburg, Einöde mit 4 E.

Brandelberg, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Einöde in d. Pfr. Irlbach.

Brandelhub, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. u. 11 E.

Brandelhub, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 5 E.

Brandelhub, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 8 E.

Brandelmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 7 E. u. 1 Mühle nebst Brücke über die Loisach.

Brandelöd, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 2 H. u. 10 E.

Brandelsleiten, Oesterreich, Ober-, Inner., Distrikt Schärding, Weiler in d. Pfr. Zell.

Brandelsmaierbach, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 4 H. u. 14 E.

Branden, Baden, Oberrheinkr., A. Staufen, Hof mit 6 E.

Branden, Holstein, A. Traventhal, 2 Erb-

PROVINZ BRANDENBURG 1849.

...ung der Schrift u. der Zeichen

Maasstab für die Charte

Guben

Kottbus

Prenzlow

FRANKFURTH

POTSDAM

pachtsstellen, 2 Kathen u. Holzvogtswohnung, war früher eine Freiweide, wurde 1751 getheilt und hat 32 E.

Branden, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Lankowitz, Weiler mit 1 Glashütte bei Köflach.

Brandenau, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Tarenbach, Weiler in d. Pfr. St Georgen zu Niederheim.

Brandenau, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Tarenbach, Weiler in d. Pfr. Tarenbach.

Brandenbaum, Lübeck, Hof vor dem Burgthor im Kirchspiel Herrenburg mit 561 T. 180 R. Areal, 49 E. u. 5 H.; bis 1806 war hier ein Grenzpaß.

Brandenberg, Baden, Oberrheinkr., A. Schönau, Dorf mit 32 H., 371 E. u. Filialkirche von Todtnau; entstand durch Silberbergwerke und hat noch jetzt ein Haus, Poche genannt. Holzwaaren und Bürsten werden hier stark fabrizirt.

Brandenberg, Bayern, Oberb., Ldg. Bruck, Weiler mit 8 H., 1 Kirche u. 45 E. in d. Gem. Mohrenweis.

Brandenberg, Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Weiler mit 2 H. u. 12 E.

Brandenberg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Rattenberg, Dorf mit 950 E. in 131 H. im gleichnamigen Thale mit Pfarrei und gutem Viehstande; die Aecker betragen 628 J. 678 □Kl., die Wiesen 553 Morgen 156 Kl., in der Gemarkung liegen 4 Mühlen.

Brandenberg, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Dorf mit 380 E. u. 74 H. im Kirchspiel Bergstein. Hierzu gehört die Mahlmühle Lucasmühle, s. d. A.

Brandenberg (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 4 E. im Kirchspiel Langenberg.

Brandenberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. u. Kr. Elberfeld, Kothen mit 3 E. im Kirchspiel u. Gemeinde Velbert.

Brandenbrücke, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Vorwerk zu Friedrichsdorf geh.

Brandenburg, Hannover, Osnabrück, A. Iburg, Landgut im Kirchsp. Borgloh mit 5 H.

Brandenburg, Lippe-Schaumburg, A. Stadthagen, Domänengut bei Marbeck mit 7 E.

Brandenburg, Luxemburg, Distr. u. Kanton Diekirch, Dorf mit Kirche, 96 H. und 490 E., gehört zur Gem. Bastendorf und hat eine Ruine der gleichnamigen Herren, die 1302 zuerst erscheinen.

Brandenburg (Neu-), Meklenburg-Schwerin, s. **Neu-Brandenburg**.

Brandenburg, Preußen, Provinz im Mittelpunkte der Monarchie u. eigentliches Stammland derselben, besteht aus den Regierungsbezirken Potsdam u. Frankfurt, hat einen Flächenraum von 730,94 □Meilen und gränzt nördlich an Meklenburg, nordöstlich an Pommern, östlich an Westpreußen und Posen, südöstlich an Schlesien, südlich an Schlesien und das Königreich Sachsen, südwestlich an Anhalt und westlich an die Provinz Sachsen und das Königreich Hannover. Das so umschlossene Land macht den siebenten Theil der ganzen Monarchie aus, ist fast ganz eben und sandig, hat nur wenige Hügelreihen von unbedeutender Höhe, ist aber reich an Seen. Der Boden ist wegen der großen Sandflächen nicht sehr fruchtbar und nur großer Fleiß vermag ihm die nöthigen Produkte abzuringen. Unter den Gewässern nehmen Elbe im Westen und Oder im Osten die erste Stelle ein; außer diesen bewässern aber noch viele kleinere Nebenflüsse wie Elde, Steckenitz, Havel, Spree, Dosse, Rhin, Nuthe, Emster, Plane, Buckau, Stremme, Temmitz, Bober, Neisse, Welse, Warthe, Netze, Filanz, Pleiska, Ucker und viele kleine Bäche die Provinz. Von den Seen und Teichen, deren es gegen 700 gibt, sind der Blanken-, Breitling-, Fehrbelliner-, Grimnitz-, Ruppiner-, Schwielow-, Schwielung-, Soldiner- und Wolzigsee die bedeutendsten. Außerdem gibt es viele Brüche u. Moore und einige Kanäle, wie der Mülroser- (auch Friedrich-Wilhelms-), der Finow- und der Plauensche Kanal, welche für die Schifffahrt sehr nützlich sind. — Das Klima ist im Allgemeinen gemäßigt und gesund, aber Winde sind hier sehr vorherrschend und die großen Sandstrecken haben bedeutende Uebelstände hervorgerufen. Wie schon oben erwähnt, ist die Landwirthschaft nicht auf hoher Stufe, weil der Boden nicht gut ist; doch wird im Allgemeinen für den gewöhnlichen Bedarf genug erzeugt. Hopfen-, Gemüse- und Tabacksbau sind gut. Die Waldungen nehmen 3,300,000 Morgen ein. Besser als mit dem Ackerbau steht es mit der Viehzucht, welche sich auf folgende Zahlen erstreckt:

	Potsdam.	Frankfurt.	Zusammen.
Pferde	118,627	75,111	193,738
Rindvieh	255,489	299,027	554,516
Schaafe	1,474,577	1,152,015	2,627,592
Schweine	122,843	96,503	219,346

Die Fischerei ist nicht unbedeutend. Von Mineralien gewinnt man: Eisen, Kalk, Gyps, Torf, Alaun, Braunkohlen, Salpeter. Mineralquellen wurden zu Berlin, Charlottenburg, Frankfurt, Freienwalde, Gleißen, Kalau, Neustadt-Eberswalde und Potsdam aufgefunden. — Fabriken blühen besonders in Berlin, Potsdam, Brandenburg und Frankfurt, wo auch der Handel auf eine hohe Stufe gelangt ist. An Verbindungswegen fehlt es nicht; Eisenbahnen führen von Berlin nach Leipzig, Halle, Dresden, Magdeburg, nach Stettin, nach Frankfurt an der Oder und bald auch nach Hamburg. Gute Straßen sind in großer Anzahl nach allen Richtungen angelegt. Das Nähere über Alles dieses findet füglicher bei den einzelnen Regierungsbezirken und Kreisen seinen Platz. — Die Einwohnerzahl betrug im J. 1840 nach einer Mittheilung beim Zollvereine 1,860,786, nach einer anderen 1,845,866. Diese lebten in 141 Städten, 21 Marktflecken u. 3241 Dörfern mit 180,000 Häusern. Es lebten ferner davon (ohne Militär) in den Städten 792,667 E. und waren (ebenfalls ohne Militär) 1,794,942 Evangel., 20,207 Kathol. und 13,352 Juden. Im Durchschnitte lebten auf 1 □Meile im Rgbz. Potsdam 2786

und im Rgbz. Frankfurt 2210 Einw. — Für die Verwaltung ist die Provinz in zwei Regierungsbezirke, Potsdam und Frankfurt, eingetheilt, welche wieder aus einzelnen Kreisen gebildet sind. Diese sind folgende:

Kreis.	Areal. □Meil.	Einwohner.
I. Rgbz. Potsdam.		
Berlin	1,27	331,894
Prenzlau	20,76	48,399
Templin	26,57	38,911
Angermünde	23,49	49,946
Ober-Barnim	22,04	52,510
Nieder-Barnim	32,30	58,509
Teltow	30,78	56,285
Beeskow-Storkow	23,19	33,943
Jüterbogk-Luckenwalde	24,32	43,249
Zauch-Belzig	35,56	58,446
Potsdam	28,92	26,056
Ost-Havelland		44,658
West-Havelland	24,42	48,421
Ruppin	32,11	63,261
Ost-Priegnitz	33,35	57,730
West-Priegnitz	27,43	55,593
II. Rgbz. Frankfurt.		
Nord-Königsberg	40,90	40,751
Soldin	20,76	36,706
Arnswalde	23,21	33,533
Friedeberg	19,90	42,767
Landsberg	19,95	58,448
Süd-Königsberg	12,70	31,578
Lebus	29,37	64,685
Frankfurt		24,948
Sternberg	42,01	69,396
Züllichau	16,79	37,139
Krossen	23,48	47,281
Guben	20,45	40,545
Lübben	18,94	27,590
Luckau	23,86	46,541
Kalau	18,18	39,360
Kottbus	18,90	46,498
Sorau	22,32	57,328
Spremberg	5,71	13,773

Die Geschichte der Mark Brandenburg fällt mit der von Preußen zusammen, weshalb sie hier übergangen wird; nur ist zu bemerken, daß die jetzige Provinz nicht mehr die alten Bestandtheile enthält, da zur besseren Arrondirung einige Theile davon getrennt und einige andere früher zu Sachsen gehörige Strecken damit vereinigt wurden.

Brandenburg, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Havelland, Hauptstadt des Kreises, liegt an der Havel, welche sie in die Alt- und Neustadt und Burg theilt, hat eine alte Domkirche, ein Ritterkolleginm, Gymnasium, Strafanstalt, Woll- und Lederfabriken, Bierbrauereien, Fischerei, Schifffahrt und 13,855 E. in 1420 H. Auf dem Markte steht die Rolandssäule; die Katharinenkirche enthält das Grab der Markgräfin Judith. Vor der Stadt steht auf dem Marienberge eine Telegraphen-Station. B. ist sehr alt, kam 927 an Kaiser Heinrich I., wurde aber lange noch von den slavischen Wenden bedroht. Im J. 949 wurde hier ein Bisthum errichtet, das bis 1571 bestand und zum raschen Aufblühen des Orts, der bald zur Stadt erhoben wurde, sehr viel beitrug. Im 14. Jahrh. hatte die Stadt Fehden mit Magdeburg und litt im 30jährigen Kriege sehr viel, besonders 1626. B. wurde mehrmals belagert und erobert und gab der ganzen Mark den Namen. Bis zum Anfange des 19. Jahrh. wurde der König von Preußen als deutscher Reichsfürst von B. benannt und erst seither wich dieser Namen dem des erst später erworbenen Preußen.

Brandenburg, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Marktflecken an der Mündung des Frischings ins Haff mit mehreren Bleichen u. 1 Wassermühle, hat 985 E. in 107 H. u. 1 Mutterkirche, 2 Kram-, Vieh- u. Pferdemärkte. Hierzu gehört das Vorwerk Brandenburg mit 9 H. u. 148 E.

Brandenburg, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Aachen, Kr. Eupen, Gehöfte mit 1 Frucht-, 1 Oel- u. Lohmühle, war ehemals ein Kloster und zählt 24 E. in 3 H.; Bürgermeisterei u. Kirchspiel Näreu. Hier befindet sich das Bergwerk Mariaberg, das Brauneisenstein, Bleiglanz, graue Bleierde und Galmei liefert.

Brandenburg, Sachsen-Weimar, A. Eisenach, Burgruine bei Lauchröden, ist von großem Umfange und war Hauptpunkt einer nicht unbedeutenden Herrschaft der gleichnamigen Grafen, die das Schloß 454 erbaut haben sollen. J. 1290 wurde es zerstört.

Brandenburg, Würtemberg, Donaukr., OA. Wieblingen, Weiler mit 85 E. in d. Pfr. Regglisweiler, hat eine Mineralquelle und Schloß, wovon sich ein Geschlecht nannte, das 1230 noch vorkommt. B. gelangte dann an die von Rechberg, 1539 an die von Fugger und später an die Freih. v. Bühler.

Brandenbusch, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. u. Kr. Elberfeld, Kothen mit 12 E. in d. Bürgerm. Velbert, Gem. Hetterscheidt u. Kirchspiel Homberg.

Brandenfels, Churhessen, Niederhessen, Kr. Eschwege, A. Netra, Burg oberhalb des Dorfes Markerhausen, wurde 1248 von den Familien v. Trefurt und v. Boineburg angelegt, die sich davon benannten. Markgraf Heinrich der Erlauchte belagerte sie 1260 vergebens, doch wurde sie später thüringisches Lehen. 1326 saß Erzbischof Heidecke von Magdeburg hier gefangen. Inzwischen waren an die Stelle derer von Trefurt die von Wangenheim und Treusch v. Buttlar getreten, welche Thüringen beunruhigten, weshalb die Burg 1384 belagert wurde und sich ergeben mußte, wo auch die Kolmatsch ein Fünftheil von B. erhielten; zuletzt blieben blos diese und die Treusche von Buttlar im Besitze und seit 1550 letztere ganz allein, doch war sie damals schon zerfallen u. liegt seit dem 17. Jahrh. ganz in Trümmern.

Brandenhäuschen, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 9 E.

Brandenhäuschen, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Einöde mit 7 E.

Brandenhof, Baden, Mittelrheinkr., A. Gengenbach, Haus mit 7 E. in d. Gem. Bermersbach.

Brandenholz (Vor u. Im), Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Ganderkesee, 2 einzelne Häuser mit 8 E. im Kirchspiel Hude, bei Moorhausen.

Brandenholz (Im), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 10 E. in d.

Bürgerm. Hardenberg, Gem. Windrath u. Kirchspiel Langenberg.

Brandenhusen, Meklenburg-Schwerin, A. Wismar-Poel, Domänen-Kathen an einem Meerbusen, der eine schmale Halbinsel bildet, hat 2 Bauern, 5 H. u. 54 E.

Brandenmühle, Lübeck, Kirchspiel Genien, Mühle bei Niendorf mit 9 E.

Brandenmühle, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Trier, Kr. Wittlich, Wassermühle mit 11 E. in d. Bürgerm. Spang u. Kirchspiel Binsfeld, zu Dahlem gehörig.

Brandenstein, Churhessen, Hanau, Kr. u. A. Schlüchtern, Ruine u. Hof bei Elm mit 6 E. Von der Burg nannte sich im 13. Jahrh. ein eigenes Geschlecht, das im 14. Jahrh. ausstarb, worauf B. an Würzburg zurückfiel. Dies gab B. an Graf Ludwig von Rieneck und dieser verkaufte B. an Ulrich von Hanau, dessen Enkel sie später dem Kloster Schlüchtern verschrieb; dies baute sie nun auf und gab sie 1410 an Hanau zurück, welches ³/₄ Theile davon an die von Thüringen u. 1424 an die von Eberstein verpfändete, bis letztere 1542 ausstarben. Im J. 1714 wurde B. an Hessen-Kassel verkauft.

Brandenstein, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Ziegenrück, Rittergut mit 31 E. in 3 H. im evang. Kirchspiel Ranis.

Brandenstein, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Rittergut mit 12 H. und 69 E., ist Filial von Krüssow, hat aber eine Kirche.

Branderhof, Preußen, Rgbz. u. Kr. Aachen, Hof mit 8 E. im Kirchspiel u. Bürgerm. Burtscheid.

Branderoda, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, Dorf mit 1 Rittergut u. 1 Mutterk., hat 204 E. in 35 H.

Branderode, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen, Dorf mit 290 E. in 53 H., ist Filial von Klettenberg.

Branders, Churhessen, Pr. Fulda, Kr. Hünfeld, A. Eiterfeld, Dorf bei Buchenau mit 12 H. u. 76 E., gehörte früher zum reichsritterschaftl. Gericht.

Brandewurth, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Ganderkesee, Dorf in d. Gem. Hohenböken u. Kirchspiel Ganderkesee mit 13 H. u. 91 E.

Brandeys, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Dorf westlich von Teschen und ganz nahe dabei gelegen mit 2 Mühlen.

Brand-Gegend, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Weissenburg, Dorf mit 9 H., südlich von Puchenstuben nächst dem Oetscher.

Brandhäuser (oder Brand), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein, Kolonie, zu Lampersdorf gehörig.

Brandhäuser, Reuß-Greiz, A. Unter-Greiz, 4 einzelne Häuser mit 19 E. bei Raasdorf.

Brandhäuser, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, mehrere Häuser bei Oberlose.

Brandham, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Kammer, Weiler in d. Pfr. Seewalchen.

Brandhaus (Neu-), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau, s. **Neubrandhaus**.

Brandhaus, Reuß-Greiz, s. **Pohlitz**.

Brandhaus, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Hof in d. Gem. Tannhausen, gehört dem Grafen von Königsegg-Aulendorf.

Brandhausen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Sonnenburg, Ansitz beim Dorfe Altrans, war Stammsitz eines längst ausgestorbenen Geschlechts gleichen Namens.

Brandheide, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Dorf an der Wipper mit 82 E. in 10 H.

Brandheim, Bayern, Schwaben, Ldg. Neuburg, Einöde mit 7 E. bei Untermaxfeld.

Brandhöfen, Oldenburg, Kr. u. A. Delmenhorst, Dorf in d. Gem. Schohasbergen und Kirchspiel Hasbergen mit 7 H. u. 42 E.

Brandenhöfle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Welzheim, Weiler mit 38 E. in der Gem. Kaisersbach.

Brandhölzlen, Würtemberg, Neckarkr., OA. Neckarsulm, Hof mit 9 E. bei Möckmühl.

Brandhof, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Einöde mit 8 E.

Brandhof, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 5 E.

Brandhof, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 7 E.

Brandhof, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 10 E.

Brandhof, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit 3 H. u. 25 E.

Brandhof, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Markterlbach, Einöde mit 5 E.

Brandhof, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 5 E.

Brandhof, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrsch. Seisenegg, Rotte mit 4 E. beim Markte Ardacker.

Brandhof, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Parz, Weiler in d. Pfr. Grieskirchen.

Brandhof, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Weidenholz, Dorf in d. Pfr. Weizenkirchen.

Brandhof, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Mariazell, Steuergem. Aschbach, Freihof, dem Erzherzoge Johann gehörend, am nördlichen Abhange des Seebergs, 3200 F. über d. Meere, war bis 1818 noch ein Bauernhof, wurde dann vom jetzigen Besitzer erkauft u. 1822—1828 erbaut. Das Wohngebäude mit von Mohn und Kothgaßner gemalten Fenstern hat ein Erdgeschoß und Rudolfs-Kapelle mit Gemälden von Schnorr und Schnitzwerken von Böhm, ferner sind Wirthschaftsgebäude, eine Mühle u. Garten mit Alpenpflanzen vorhanden. Die Jagd, welche zu diesem Brandhof gehört, wohin der Erzherzog mehrmals im Jahre kommt, ist sehr bedeutend. In der Nähe ist ein Bergwerk.

Brandhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Weiler mit 117 E. in d. Gem. Altersberg, gehörte früher zu Limpurg.

Brandhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Hof in d. Pfr. Obergröningen mit 4 E.

Brandhofen, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler mit 5 H. u. 22 E.

Brandholz, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Einöde mit 10 E.

Brandholz, Bayern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren, Weiler mit 3 H. u. 19 E.

Brandholz, Bayern, Oberfranken, Ldg. Berneck, ev. Dorf mit 25 H. u. 178 E. in d. Pfr. Goldkronach, hat eine Antimoniumgrube.

Brandhorst, Anhalt-Dessau, A. Oranienbaum, Dorf mit 31 Taglöhnerhäusern u. 195 E.

Brandhub, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 2 H. u. 18 E.

Brandhub, Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Weiler mit 4 H. u. 20 E.

Brandhub, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. u. 11 E.

Brandhub, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg Einöde mit 6 E.

Brandhuber, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 6 E.

Brandhütten, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Schladming, Alphütte in der Ramsau.

Brandhütten, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Haus, Alphütte auf dem Kammergebirge.

Brandis, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Lana, Ruinen einer alten Feste im Thale des Völlanerbaches, Stammhaus der jetzt noch blühenden Grafen von Brandis, welche im 10. Jahrhunderte aus der Schweiz nach Tyrol einwanderten. Heinrich von Brandis erbaute das Schloß, nach dessen Zerfall das neue Schloß errichtet wurde. Um das Schloß liegen mehrere Häuser und 1 Kapelle.

Brandis, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz, Dorf mit 230 E. in 45 H., Kirchspiel Schönewalde.

Brandis, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Grimma, Stadt am salzreichen Colm- oder Kohlenberge, mit 176 H. und 1500 E., wobei das vorstädtische Dorf Cämmerei mitgezählt ist, hat einen Gasthof, Ziegelei, 2 Windmühlen, 1 großes schönes Oekonomiegebäude. B. ist sehr alt, vielleicht das 984 an Merseburg geschenkte Borintzi, hatte im 13. Jahrhundert ein eigenes Adelsgeschlecht und gehörte 1410 einem von Heynitz, 1535 denen von Ende, dann von Korbitz, Löser von Lüttichau, aus dem Winkel, 1690 denen von Bodenhausen und seit etwa 1818 dem Hofrath Schirmer.

Brandiz, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Landeck, Weiler (Rieble) des Dorfes Kauns am Fackenbache.

Brandkathen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Büdnerkathen zu Neu-Pennekow gehörend.

Brandkrug, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrodda, Krug mit 13 E. im Kirchspiel Murowanna-Goslin.

Brandl, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Murau, Weiler hinter Ranten.

Brandl, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurth, Bez. St. Andrä, Weiler hinter Rojach.

Brandl, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Großsöding, Weiler mit Mühle am Liebochbache.

Brandlacken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Chat.-cölm Dorf mit 50 E. in 7 H.

Brandlacken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Vorwerk mit 8 E., ist adel. Besitz im Kirchspiel Goldbach.

Brandlängdorf, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Dorf mit 12 H. und 68 E. in d. Pfr. Längdorf.

Brandlauken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, cölm. Gut mit 32 E. in 2 H. im Kirchspiel Deutsch-Labiau.

Brandleben, Hannover, Lüneburg, A. Dannenberg, Dorf mit 14 H. in d. Pfr. Langendorf.

Brandlecht, Hannover, Osnabrück, Bentheim, A. Nordhorn, Pfarrdorf mit 51 H., hat eine ev. u. kath. Kirche u. Gut der Erbdrosten von Vischering. Früher war hier eine Burg der Herren von Brantelghet 1326, die aber 1360 vom Bischofe zu Münster zerstört und später von Heinrich von Rheda wieder aufgebaut wurde.

Brandlecht, Hannover, Osnabrück, Bentheim, A. Nordhorn, Hofstatt mit 17 E.

Brandlehen, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde mit 6 E.

Brandleiten, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde bei Berchtesgaden.

Brandleiten, Bayern, Oberfranken, Ldg. Berneck, Einöde mit 13 E.

Brandlin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Gut des Ritters von André, im nördlichen Theile des Kreises, gränzt an Chaustnik im Norden, Budislau und Tutschap im Osten, Sobieslau und Lzin im Süden und Mischkowitz im Westen. Die benutzbare Oberfläche enthält:

	herrsch. Joch	herrsch. □Kl.	Unterth. Joch	Unterth. □Kl.
Aecker . .	614	1459	901	183
Teichäcker .	158	836	4	955
Wiesen . .	208	532	195	1343
Hutweiden .	27	1199	152	129
Waldungen .	564	897	79	533
Zusammen	1574	123	1332	1543

Zusammen 2907 Joch 66 Kl.

Die Oberfläche ist fast nur flaches Land mit 2 Bächen und 42 Teichen. Die 1504 E., wobei 32 isr. Familien sind, sprechen böhmisch. Man hält 34 Pferde, 640 Stück Rindvieh, 1800 Schaafe, 227 Schweine, 31 Ziegen und 111 Bienenstöcke. Die E. leben von Feldbau und einigen Gewerben. — Das Gut gehörte ehemals dem Cisterzienser-Stifte Goldenkron, kam dann nach Aufhebung desselben an den k. k. Religionsfond und wurde 1812 an den jetzigen Besitzer verkauft. — Das Dorf Brandlin hat 35 H., 325 E., ein Herrenhaus, Meierhof, Brauhaus, Försterei, Hegerswohnung und Mühle. Das Gut Brandlin, welches früher dem Heinrich Haßlauer gehört hatte, wurde 1620 confiscirt und an Wilhelm Wrchoticky verkauft. Später wurde B. mit dem Gute Přeheřow verbunden und bildet so das jetzige Gut.

Brandlin, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Allodialherrschaft Datschitz, Dorf mit 304 evang. E. in 48 H. und Mühle, gehört zum Gute Kirch-Widern.

Brandlohe, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Weiler mit 10 H. und 36 E. in d. Pfr. Reichertshausen.

Brandlos, Churhessen, Fulda, A. Großenlüder, Dorf bei Hauswürz, mit 20 H. und 135 E., gehörte einst zum Gerichte Hosinfeld.

Brandlucken, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Thannhausen, Weiler bei Heilbrunn.

Brandmaier, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde unweit Langdorf.

Brandmaier, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 12 E.

Brandmairschwaige, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Einöde mit 5 E. in der Gemeinde Moosburg.

Brandmatt, Baden, Mittelrheinkr., A. Achern, Zinken mit 125 kath. E. in 17 H. in d. Pfr. Sasbach.

Brandmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Einöde mit 7 E.

Brandmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Abensberg, Einödmühle in d. Pfr. Mainburg.

Brandmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Einöde in d. Pfr. Unterviechtach.

Brandmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Waldsassen, Einödmühle mit 8 E., 1 Mahl- und 1 Oelmühle.

Brandmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Euerndorf, Mühle bei Arnshausen mit 4 E.

Brandmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Münnerstadt, Einödmühle an der Lauer mit 8 E.

Brandmühle, Meklenburg-Strelitz, Kr. u. A. Stargard, Domainial-Erb-Wassermühle mit zwei Gängen, in freundlicher Lage zwischen bewaldeten Höhen am Malliner Bache und an der alten Landstraße von Neubrandenburg nach Stavenhagen, hat 11 E.

Brand-Mühle, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Wassermühle mit 41 E. in 4 H. im Kirchspiel Thorn.

Brand-Mühle, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, Wassermühle und Windmühle mit 15 E. im Kirchspiel Seehausen.

Brandmühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, Wassermühle mit 9 E. im Kirchspiel Drahnsdorf.

Brandmühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Wassermühle und Windmühle mit 8 E. in 2 H. im Kirchspiel Betschau.

Brandmühle, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Wassermühle mit 4 E. im Kirchspiel Birnbaum.

Brandmühle, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, Wassermühle zu Weigwitz gehörend.

Brandmühle, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, Wassermühle zu Lindau gehörend.

Brandmühle, Sachsen, Kr. Dresden, A. Pirna, Mühle zu Dohna gehörend.

Brandmühle, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hain, Mühle zu Skäßchen gehörend.

Brandmüller, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde am Inn mit 6 E.

Brandner, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde in d. Pfr. Berchtesgaden.

Brandner, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Bäreneck, Weiler bei Schlaggraben.

Brandner, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Rottenmann, Alphütte im Triebenthale.

Brandner, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurth, Bez. Wolfsberg, Alphütte in der Gemeinde Trumen.

Brandnermühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Erlangen, Mühle in d. Pfr. Eschenau.

Brandoberndorf, Nassau, A. Usingen, Pfarrdorf mit 192 H., 690 E. u. 221 Familien, Mühle u. 7025 M. Areal.

Brandolka, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Dorfantheil zu Groß-Rauden gehörend.

Brandorf (Przyprostynice), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, Dorf mit 328 E. in 53 H. im Kirchspiel Bentschen.

Brandphul, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Haus mit 7 E.

Brandriehe, Hannover, Oberhoya, A. Stolzenau, Dorf mit 5 H. in d. Pfr. Warmsen.

Brandrigel, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Kapfenstein, Weiler am Petersdorfer Bache.

Brandroster, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Bauergut mit 64 E. in 9 H. in der Bürgerm. u. Kirchspiel Bensberg.

Brandrübel, Sachsen-Altenburg, A. Altenburg, Dorf bei Weißbach mit 17 H. u. 207 E., davon gehören 5 H. mit 34 E. zum Patrgr. Selkau und 11 H. mit 166 E. zum Patrgr. Weißbach.

Brandsam, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 2 H. und 7 E.

Brandsbek, Holstein, Gut Klein-Nordsee, Kirchspiel Flemhude, Dorf mit 4 Erbpachtstellen, 11 Kathen mit u. 10 Kathen ohne Land, Windmühle, 50 Tonnen Areal, 26 H. und 136 E.

Brandschachten, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 2 H. und 22 E.

Brandschäferei, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Schäferei zu Groß-Wasserburg gehörend.

Brandschäferei, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin, Vorwerk zu Galow gehörend.

Brandschau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialgut Prëtschin, Dorf mit 26 H. u. 184 E.; in der Nähe sind Kalksteinbrüche.

Brandscheid, Nassau, A. Wallmerode, Dorf mit 26 H., 176 E. und 44 Familien, bei Schönberg, hat ein Areal von 1351 Morgen.

Brandscheid, Preußen, Rgbz. und Ldg. Trier, Kr. Prüm, Dorf, 2069 Fuß über dem Meere, mit 1 Wassermühle, hat 1 kath. Pfarrkirche und zählt 306 E. in 48 H. in d. Bürgermeisterei Bleialf.

Brandscher Theerofen, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, Theerofen mit 12 E. in 2 H. im Kirchspiel Torgelow.

Brandschütz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, Dorf mit 1 Schloß, hat 281 E. in 40 H., es ist ein Patrgr. daselbst, kath. u. ev. Kirchspiel Auras.

Brandseck, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde mit 5 E.

Brandseifen, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialherrsch. Janowitz, Dorf mit 59 H. und 417 E., entstand erst im 17. Jahrhundert.

Brandshagen, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Kirchdorf mit 253 E. in 41 H., Allod, so wie zu Stralsunds Kirchen und milden Stiftungen gehörend.

Brandshammer, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 5 E. in 2 H., Bürgermeisterei Ennepe, Kirchspiel Rüggeberg.

Brandsheide, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Haus mit 7 E. in der Bürgermeisterei Engelskirchen, Kirchspiel Hohkeppel.

Brandshof, Lippe-Schaumburg, A. Stadthagen, Forsthaus bei Sülbeck mit 14 E.

Brandsleben (Alten-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben, Dorf mit 1 Vorwerk, hat 273 E. in 34 H., ist Filial von Schermke.

Brandsleben (Neu-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Oschersleben, Rittergut mit 1 Wassermühle, hat 83 E. in 16 H. im Kirchspiel Emmeringen.

Brandsmühle, Holstein, Gut Muggesfelde, Mühle mit 8 E. im Kirchspiel Schlammersdorf bei Plön.

Brandsmühle, Holstein, Gut Rohlsdorf, Kirchspiel Segeberg, Mühle bei Petluise an der Brandsaue.

Brandsmühle, Preußen, Rgbz. und Ldg. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, Wassermühle mit 7 E., Bürgermeisterei und Kirchspiel Wanlo.

Brandsorge, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Vorwerk zu Glötzin gehörend.

Brandstade, Hannover, Lüneburg, A. Hitzacker, Vorwerk mit 5 H. in d. Pfr. Hitzacker.

Brandstadt, Bayern, Schwaben, Ldg. Füßen, Einöde in d. Pfr. Seeg mit 11 E.

Brandstadt, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Scheibbs und Purgstall, Dorf mit 55 H. bei Scheibbs.

Brandstadt, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Peillenstein, Dorf mit 3 H. bei Oed, in d. Pfr. St. Leonhard am Forst.

Brandstadt, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Peillenstein, Dorf mit 4 H. bei Au, in d. Pfr. St. Leonhard am Forst.

Brandstädt, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde mit 8 E.

Brandstädt, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler mit 3 H. und 11 E.

Brandstädt, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 5 H. und 26 E.

Brandstädt, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde mit 11 E. in der Pfr. Peterskirchen.

Brandstädt, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Vorwerk zu Alt-Buckow gehörend.

Brandstädten, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Bütow, Vorwerk zu Jassen gehörend.

Brandstätt, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 2 H. und 11 E.

Brandstätt, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde am Inn mit 4 E.

Brandstätt, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 5 E.

Brandstätt, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 6 E. in d. Pfr. Attel.

Brandstätt, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde mit 8 E.

Brandstätt (Mitter-, Ober-, Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Erding, 3 Einöden mit 20 E.

Brandstätt, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 4 E.

Brandstätt, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde am Mangfall mit 8 E.

Brandstätt, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 12 E.

Brandstätt, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 6 E.

Brandstätt, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 6 E.

Brandstätt, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 13 E.

Brandstätt, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 6 E.

Brandstätt, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 10 E.

Brandstätt, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 6 E.

Brandstätt, Bayern, Oberb., Ldg. Tegernsee, Weiler mit 3 H. und 20 E.

Brandstätt, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 4 E.

Brandstätt, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 2 H. und 9 E.

Brandstätt (Mitter- und Ober-), Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 5 H. u. 27 E.

Brandstätt (Unter-), Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 4 E.

Brandstätt, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mattighofen, Weiler in d. Pfr. Feldkirchen.

Brandstätte, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Ehrenberg, Weiler bei Musau, gehörte früher zur Pfr. Füßen, jetzt aber nach Peiswang.

Brandstätten, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler und Hofmark mit 11 H. und 60 E., Expositur Edling d. Pfr. Attel, hat 1 Schloß. B. wurde von den Schweden sehr hart mitgenommen.

Brandstätten, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 4 H. und 22 E.

Brandstätten, Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Weiler mit 4 H. und 18 E.

Brandstätten, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde unweit Lauenburg.

Brandstätten, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 5 H. und 22 E.

Brandstätten, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 2 H. und 13 E.

Brandstätten, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 8 E.

Brandstätten, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 5 E.

Brandstätten, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 5 E. an der Straße nach Postmünster.

Brandstätten, Bayern, Schwaben, Ldg. Mindelheim, Weiler mit 5 H. und 20 E.

Brandstätten, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Goppelsbach, Alphütte in der Gemeinde Predlitz.

Brandstätten, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Peurbach, Weiler in d. Pfr. Peurbach.

Brandstätten, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Roid, Weiler in d. Pfr. Taufkirchen.

Brandstätten, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Ried, Steuergemeinde und Dorf in d. Pfr. Thaiskirchen.

Brandstätter, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Wasserburg, Alphütte in der Gemeinde Ingering.

Brandstaig, Hohenzollern-Sigmaringen, OA. Glatt, Hof in der Pfr. Dettingen.

Brandstaller, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde rechts dem Inn.

Brandstatt, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 2 H. und 12 E.

Brandstatt, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde bei Berchtesgaden.

Brandstatt, Bayern, Oberb., Ldg. Schongau, Einöde unweit Steingaden, 4 St. von Schongau.

Brandstatt, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Einöde an der Loisach mit 5 E.

Brandstatt, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 5 H. und 16 E.

Brandstatt, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde mit 5 E.

Brandstatt, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde in der Pfr. Hunderdorf.

Brandstatt, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 6 H. und 28 E.

Brandstatt, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 8 E.

Brandstatt, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, 2 Einöden bei der Rott mit 12 E.

Brandstatt, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde mit 10 E.

Brandstatt, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Gmünd, Weiler am Maltabache.

Brandstatt, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Purgstall, Dorf mit 2 H. bei Steinerkirchen.

Brandstatt, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mattighofen, Weiler in d. Pfr. Brandstatt.

Brandstatt, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Ried, Weiler in d. Pfr. Waldzell.

Brandstatt (Pfaffenhof), Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Scharnstein, Bauernhaus bei Viechtwang.

Brandstatt, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Efferding, Dorf mit 14 H. und 60 E. in d. Pfr. Efferding.

Brandstatt, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Kogel, Weiler in d. Pfr. Weissenkirchen.

Brandstatt, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Lambach, Weiler in d. Pfr. Lambach.

Brandstatt, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Schmiding, Weiler in d. Pfr. Pühl.

Brandstatt, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Geschwendt, Steuergemeinde und Dorf in d. Pfr. Kematen.

Brandstatt, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Oberkindberg, Gemeinde in d. Pfr. Stainz mit 150 E. in 33 H.

Brandstattgraben, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Oberkindberg, Steuergemeinde zwischen Stainitz, Fochnitz, Possegg, Deikenbach u. Hollersbach, hat $2231^{3}/_{4}$ Joch Flächeninhalt, ist von 2 Seiten von hohen Bergen umschlossen, hat 4 Mahl-, 3 Säg-, 18 Hausmühlen, 2 Stampfen und 348 E. in 51 H., dabei 183 männliche und 165 weibliche E.; davon sind im eigentlichen Dorfe B. nur 27 H.

Brandsteig, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, Haus mit 9 E. in der Gemeinde Rothenbach.

Brandsteig, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, Haus mit 6 E. in der Gemeinde Bach und Altenberg.

Brandstein, Bayern, Oberfranken, Ldg. Hof, Weiler mit 5 H. und 1 Schloß mit Garten und Alleen, 46 E. enthaltend, welche zur Pfr. Berg gehören, hat ein von Feilitz'sches Patrgr.

Brandstetten, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Ulmerfeld, Dorf mit 5 H. auf einer kleinen Anhöhe bei der Filialkirche St. Veit, unweit Neuhofen.

Brandstetten, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Salaberg, Rotte mit 3 H. bei Kremstetten.

Brandstetten, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Purgstall, Dorf mit 2 H. bei Wieselburg.

Brandswerder, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg, Vorwerk zu Chinow gehörend.

Brandt, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt, Dorf mit 1 Wassermühle, hat 154 E. u. 34 H. in Kämmerei, Stadtgericht und Kirchspiel Habelschwerdt.

Brandten, Bayern, Niederb., Ldg. Regen, Dorf mit 15 H. u. 130 E. in d. Pfr. Langdorf.

Brandtenberg, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 11 E. in 2 H. in der Bürgerm. Breckerfeld und Kirchspiel Dahle.

Brandvorwerk, Sachsen, s. **Hilmersbach u. Brand.**

Brandweger, Bayern, Oberb., Ldg. Werdenfels, Einöde bei Obergrainau.

Brandweinmühle, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Wassermühle zu Hainbach geh.

Brandwethen (Ant Naujaningken), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Koloniedorf mit 84 E. in 7 H., Kirchspiel Budwethen.

Branek, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Olmützer Erzbisthums-Lehengut im östlichen Theile des Kreises, hat zu Gränzen die Lehengüter Meseritsch östlich und südlich, Lauschka westlich und Chorim nördlich. Es umfaßt 1722 Joch, 1541 □Klft. Land, meist aus Halbgebirge bestehend, wird durch einen Bach bewässert und hat 359 männliche und 407 weibliche, zusammen 766 E. kath. Religion. Die benützte Ackerfläche beträgt:

	obrigkeitl.		unterth.	
	Joch	□Kl.	Joch	□Kl.
Aecker .	255	815	523	$1820^{2}/_{6}$
Wiesen und Obstgärten .	42	$281^{5}/_{6}$	71	255
Hutweiden	141	1107	171	1381
Wald .	374	1274	141	1407
Summa	814	$277^{5}/_{6}$	908	$2163^{2}/_{6}$

Der Viehstand beträgt:

	obrigkeitl.	unterth.
Pferde . .	8	65
Rinder . .	23	86
Schaafe . .	1100	1000 St.

Die Obrigkeit hat 2 Meierhöfe. Das Dorf Branek (Branky) liegt in einem Thale und hat 126 H. und 766 E., ist Sitz eines Wirthschafts- und Justizamts, einer Lokalkaplanei, hat 1 Brauhaus, Meierhof und Mühle. B. wurde kurz vor 1270 angelegt und vom Bischofe Bruno der Wittwe seines Lehensmannes Albert zu Leben gegeben. Das Geschlecht von B. blühet lange fort, endlich gedieh das Lehen 1532 an die zwei Brüder Braneczki von Dietmarowitz, 1546 an Johann Obesslik von Lipultowitz, 1629 an Franz Zdenek von Rozmital. Von 1634 an blieb es bei der Familie von Rontsch bis 1701, wo es an Franz Erasmus Lockner von Bockenau, 1746 an Philipp von Wippler und 1807 an Graf Johann von Troyer verkauft wurde.

Brangen (Am alten und am neuen), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und Kr. Elberfeld, 2 Kothen mit 41 E. in 2 H., in Bürgerm. Hardenberg, Gemeinde Ober-Siebeneick, ev. Kirchspiel Langenberg.

Brangenberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und Kr. Elberfeld, Kothen mit 9 E., Bürgerm., Gemeinde und Kirchspiel Velbert.

Brangenberg (Unterste), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und Kr. Elberfeld, Haus mit 8 E., Bürgerm., Kirchspiel u. Gemeinde Velbert.

Brangs, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. u. Kr. Kempen, Gehöfte mit 5 E. in der Bürgerm. u. Kirchspiel Kempen.

Branhardsberg, Oesterreich, Unter-, UMB. Herrschaft Limberg und Stift Altenburg, Dorf mit 36 H. und 170 E. zwischen Sitzendorf und Groß, bestand schon im 16. Jahrhundert.

Branhof, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottweil, Weiler mit 49 E. in d. Pfr. Dunningen, gehört früher der Stadt Rottweil.

Braničkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut Nemelkau, Dorf mit 8 H. u. 43 E.

Braničow, Oesterreich, Böhmen, s. **Branickow**.

Branik, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut Zlatnik, Dorf mit einem Brauhause, 2 Mühlen, Schloß, Kalksteinbruch, 124 H. u. 858 E. Von B. gehören 50 H. zur Herrschaft Lieben. B. bildete ein eigenes Gut, das schon 1371 der Collegiatkirche zu St. Egidius in der Altstadt Prag gehörte.

Branischau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Stiftsherrschaft Tepel, Dorf mit 20 H., 134 E., Schuttboden, Kapelle und Mühle, bildete einst mit Janow ein eigenes Gut, das 1322 von Abraham von Sychliß an das Stift Tepel verkauft wurde.

Branischen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Königl. Berg- u. Kreisstadt Budweis, Dorf mit 209 E. in 29 H., wovon 2 zur Herrschaft Freudenberg und 2 zur Herrschaft Krumau gehören; wurde 1548 von Georg und Christoph Kořensky von Tereschau an die Stadt Budweis verkauft.

Branitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Fideicommißherrschaft Worlick (Herrschaft Klingenberg), Dorf mit 22 H. u. 228 E.

Branitz (Böhmisch-), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Fideicommißherrschaft Kanitz, Dorf mit 71 H., 444 E. und Mühle am linken Ufer der Iglawa. Im J. 1588 kam B. von Hanns Jakob Graf von Thurn an Bernard von Drnowitz und die Herrschaft Kanitz.

Branitz (Deutsch-), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Fideicommißherrschaft Kanitz, Dorf mit 77 H., 471 E. und Mühle am rechten Ufer der Iglawa. B. gehörte schon 1276 dem Nonnenstifte zu Kanitz, kam an eine Maczka, 1306 an das Mutterstift Selau in Böhmen, 1594 an das Prager Prämonstratenser-Stift Strahow und 1808 an den Freih. von Dietrichstein. Es bildet ein eigenes Gut von geringer Bedeutung.

Branitz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 124 E. in 13 H. im Kirchspiel Bukowiez.

Branitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, Dorf mit 1 Schloß, 1 Vorwerk und einzelnen Häusern, nebst 1 kath. Pfarrkirche, hat 1401 E. in 256 H. Hierzu gehört die Burg Branitz aus 1 Schloß, einigen Häusern und 1 Mühle bestehend.

Branitz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. u. Kirchspiel Kottbus, Dorf mit 193 E. in 33 H.

Branitza, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, Antheil vom Dorfe Krier.

Branitzer Buden, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. und Kirchspiel Kottbus, Büdnerhäuser mit 8 E. in 4 H.

Branizkow, Oesterreich, Böhmen, s. **Branickow**.

Branka, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Herrschaft Grätz, Dorf mit 37 H. und 316 slavischen E., nordwestlich von Grätz, am rechten Morauufer mit 621 Joch Ackerfeld, 355 Joch Wiesen, 918 Joch Wald und guter Schaafzucht. Ein Theil von B. kam 1362 an die Grätzer Pfründe, bis sie Graf Georg Christoph von Proskau im 17. Jahrhundert ablöste.

Brankou, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Auersperg, Hof unweit des Kopaizabaches.

Brankow, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, Dorf mit 1 Forsthaus, hat 211 E. in 28 H.

Brankow, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, Theerofen mit 5 E. in 2 H.

Brankowice, Oesterreich, Mähren, s. **Brankowitz**.

Brankowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Fideicommißherrschaft Butschowitz des Fürsten Aloys von Lichtenstein, Dorf in engem Thale mit Spital u. Pfarrei u. 810 E. in 125 H. Im J. 1348 kaufte Anna von Brankow den anheim gefallenen Theil von B. Richard von Brankow veräußerte Mehreres davon an Peter Hecht von Rossitz im J. 1373, der auch 1376 den inzwischen an Woislaw von Zarussicz genommene Antheil erwarb. Im J. 1481 verkaufte Putha von Lichtenburg B. an Johann von Dônicz, der es mit Bohuslawitz vereinigte.

Branky, Oesterreich, Mähren, s. **Branek**.

Branky Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Volosca, Weiler bei Jelenye am Reezinaflusse.

Branna (Unter-), Oesterreich, Böhmen, s. **Hennersdorf.**

Branna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bibschow, Fideicommißherrschaft Starkenbach, Dorf mit 239 H., 1937 E., Pfarrkirche, Schloß von Wilhelm von Waldstein erbaut, Leinen- u. Battistfabrik, Brauhaus, Spital, Mühle, Flachsspinnerei, Weberei, Handel, Commerzialwaarenstempelamt, Sandsteinbrüchen und Ziegelhütte.

Branna, Oesterreich, Böhmen, s. **Brana.**

Brannen, Holstein, Gut Emkendorf, Kirchspiel Rendsburger Altstadt, Instenstelle bei Höbek.

Brannenburg, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Kirchdorf und Hofmark mit 27 H. und 166 E., Filial d. Pfr. Großholzhausen, hat ein Beneficiat, 1 Schloß, gräfl. Preisingisches Patrgr. II. und Schleifsteinbrüche.

Brannenburgerberg, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, 19 zerstreut liegende H. mit 140 E. in d. Pfr. Großholzhausen.

Brannersbrunnermühle, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Einöde bei Ohu mit 2 E.

Brannow, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Dorf und Hauptgut mit 1 Vorwerk und 1 Ziegelei, nebst 1 kath. Pfarrkirche, hat 110 E. in 15 H. und ist adliger Besitz.

Branntweinhäuser, Bayern, Niederb., Ldg. Wegscheid, 11 zerstreut liegende H. mit 66 E. in d. Pfr. Wollaberg.

Branntweinhaus, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Wirthshaus bei Unterwirschnitz.

Branntweinhütte, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Einöde unweit Jachenau.

Branntweinhütten, Bayern, Oberb., Ldg. Werdenfels, 2 Einöden bei Partenkirchen.

Branow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Bürglitz, Dorf.

Branowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Branowitz.**

Branowitz, Oesterreich, Böhmen, s. **Bromowitz.**

Branowitz (Branowice, ehedem Wranowice) Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Fideicommißherrschaft Kanitz, Dorf an der Schwarzawa mit 114 H., 721 E., Jäger-, Branntwein- u. Wirthshaus.

Branschau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialherrschaft Bistritz, (Gut Dobrikau) Dorf mit 14 H. und 106 E.

Branschau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Gut, s. **Windig Jenikau.**

Branschau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Gut Windig-Jenikau, Dorf mit 16 H., 125 E., Pfarrkirche und Meierhof.

Branschau, Oesterreich, Böhmen, s. **Braudschau.**

Branschau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, kleine Stadt und Herrschaft Pilgram, Dorf mit 49 H., 289 E., dabei 4 reformirte Familien, Meierhof und Mühle.

Branschau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Windig-Jenikau, Dorf mit 16 H., 125 E., Pfarrkirche und Meierhof. B. war früher ein eigenes Gut.

Branscheidt, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 70 E. in 13 H. in Bürger. und Kirchspiel Eckenhagen.

Branschko, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodherrschaft Gurein, der Stadt Brünn gehörend, Dorf mit 18 H. und 90 E. A. gehörte 1360 dem Sdyslaw von Schelenberg, dann dem Eichhorner Burggrafen Jessek, 1360 dem Hynek von Ossowa, 1387 dem Smil von Zwola, 1392 Czenek von Borowa, 1420 Johann Hlawacz von Konow, 1437 Wenzel und Georg Krawarz und 1504 kam B. an Deblin, dem schon 1415 ein Theil davon gehörte.

Branschow, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Allodialherrschaft Radeschin, Dorf mit 39 H., 207 E., Schäferei und 2 Mühlen. B. gehörte 1360 dem Heinrich von Osowa, 1387 den Brüdern Smil und Heinrich von Swola, 1392 Cenek von Borowa, nach 1320 Wenzel und Georg von Krawař, 1337 dem Peter von Rostěka.

Branschow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Studenetz, Dorf mit 4 H., 30 E. Meierhof und Schäferei.

Branschowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialherrschaft Krumau, Dorf mit 19 H., 140 E., gehört zum engeren Gute St. Clora.

Branschowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Stiftsherrschaft Mühlhausen, Dorf mit 11 H., 114 E. und Wirthshaus.

Bransdorf, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Ständiges Allodialgut, westlich von Jägerndorf, in schöner Gegend mit 3 Dörfern und 1 Kolonie, 324 H. und 2053 E. Der Flächenraum beträgt 5658 J., 1423 □Kl. Besitzer ist Graf Sigismund von Küenburg. Das Dorf B. selbst liegt in dem Oppathale, hat 174 H. in einer Straße, ein schönes herrschaftliches Schloß mit Gartenanlagen, Mühle, Brettsäge, Branntweinbrennerei und Wirthshaus. Die Kirche ist sehr alt. Das Gut war früher Kammergut des Herzogs von Troppau, kam 1370 an Jägerndorf, das solches zu Lehen gab. So kam es 1425 an die Brüder Hans und Wenzel Metzká, denen es 1443 als Allodium überlassen wurde. Ihr Nachfolger Nikolaus von Bransdorf verkaufte es 1491 an Georg und Martin Schipp, dann kam es 1491 an Hans von Neuenhaus, gleich darauf an Johann von Füllstein und Bladen, 1503 an Onias von Kovalowitz. Später wechselte der Besitz noch oft, es kam im 16. Jahrhundert noch an Jon Stablowsky von Stablowitz, dann an Jaroslav von Laupen und 1540 an Georg Markgraf von Brandenburg und Herzog von Jägerndorf, der die Reformation einführte. Von ihm kam B. 1561 an Hieronymus Reinwald als Geschenk, 1607 an Herr von Biesler und 1621 Leonhard von Jendorf. Später gelangte B. an Hieronymus von Dreslern, dann an Heinrich Dreske von Metzdorf um 33,000 Thlr. im J. 1625. Im J. 1667 wurde die kath. Lehre gewaltsam und mit vieler Mühe wieder eingeführt. Durch Heirath kam B. 1669 an Freiherr Karl von Trach, ebenso später an Freiherr von Khyau, dann an Freiherr von Weichs, hierauf Graf von Sobek und zuletzt Freiherr Karl von Larisch, der B. an den jetzigen Besitzer verkaufte.

Bransrode, Churhessen, Niederh., Kr. Esch-

wege, A. Abterode, Hof bei Schwalbenthal mit 17 E., liegt 2043 Fuß hoch und hatte schon im 16. Jahrh. ein Bergwerk.

Bransskow; Oesterreich, Mähren, s. **Branschkow.**

Branssow, Oesterreich, Böhmen, s. **Branschau.**

Branssow, Oesterreich, Böhmen, s. **Branschowitz.**

Branssow, Oesterreich, Böhmen, s. **Branischen.**

Branssow, Oesterreich, Mähren, s. **Branschow.**

Branssow, Oesterreich, Böhmen, s. **Branschau.**

Branssow, Oesterreich, Böhmen, s. **Brandschau.**

Branssowice, Oesterreich, Böhmen, s. **Branschowitz.**

Branstade, Hannover, Lüneburg, A. Hitzacker, Vorwerk mit 5 H. in d. Pfr. Hitzacker, ist Wohnung des Deichvogts.

Braut, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Karneid und Jenesien, Weiler d. Pfr. Deutschnofen im deutschen Südtyrol auf schöner Bergebene.

Brantel, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde und Kolonie bei Straubing.

Branterey, Oldenburg, Kr. und A. Jever, Hof in der Gemeinde Großostien und Kirchspiel Schortens mit 3 E.

Brantlereck, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Poppendorf, Weiler hinter Gnaff.

Brantnach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Ried, Alphütte hinter Pfunds.

Brantsstätte, Oldenburg, Kr. u. A. Jever, Hof in der Gemeinde Großostien und Kirchspiel Schortens mit 6 E.

Brantweinerhof, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Hof in der Gemeinde Haidgau mit 12 E.

Brany Hrad, Oesterreich, Böhmen, s. **Brandeis.**

Branyskow, Oesterreich, Mähren, s. **Branschkow.**

Branz, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde mit 7 E.

Branzaus, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Fideicommißherrschaft Pirnitz, Dorf mit 57 H. und 350 E. an der Iglawa. 1370 gehörte die Hälfte von B. dem Johann von Krawjhora, der sie an Pessik von Budisskowic verkaufte. Von Johann von Heraltic kam Einiges an Bolka von Dobrockowic. Sonst war noch Johann von Sazowa damals hier begütert, ebenso 1466 ein Ulrich von Milicjn. Später bekam B. noch verschiedene Besitzer, bis es mit Pirnitz vereinigt wurde. 1810 richtete Hagelschlag und 1829 Ueberschwemmung große Noth in B. an.

Branzen, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Weiler in d. Pfr. Andorf.

Branzež, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Münchengrätz, Dorf mit 29 H. und 175 E.

Branzoll, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Neumarkt, Dorf am Renerbache und der Straße von Botzen nach Trient mit 420 E., hat seit 1610 eine Pfarrei, Poststation und ist Hauptfloßstätte für die Waaren- und Holzversendungen auf der hier schiffbar werdenden Etsch.

Branzoll, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Klausen, Burgruine bei Seben, von dessen Besitzer sie erbaut wurde.

Branzow, Oesterreich, Böhmen, s. **Branschow.**

Branzow, Oesterreich, Böhmen, s. **Branschau.**

Brasche, Hannover, s. **Braasch.**

Braschelmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 9 E.

Braschen, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, Dorf mit 1 Forsthaus, hat 220 E. in 20 H., ist Filial von Merzwiese.

Braschen (Klein-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, Etablissement mit 37 E. in 9 H.

Braschendorf, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard, Erbp.-Kol. mit 58 E. in 7 H. im Kirchspiel Korkenhagen.

Braschetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrschaft Nachod, Dorf mit 13 H., 72 E. und Mühle an der Mettau.

Braschiok, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Vorwerk zu Kochczütz gehörig.

Braschkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Dorf mit Waldeko und Toskaner Wirthshaus.

Braschnigger, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Tarvis, Alphütte bei Luschary.

Braschoss, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 256 E. in 56 H., Bürgerm. Lauthausen, Kirchspiel Geistingen.

Braschwitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr., Dorf mit Armenhause, hat 145 E. in 25 H., Filial von Mötzlich.

Brasdorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Ldkr. Königsberg, kölm. und Bauerdorf mit 262 E. in 31 H. im Kirchspiel Schönwalde.

Brase, Hannover, Calenberg, A. Neustadt a. R., Dorf mit 15 H. in d. Pfr. Mandelslohe.

Brasel (Zu), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und Kr. Elberfeld, Bauerhof mit 4 E.

Brasel, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Hagen, Hof mit 19 E. in 2 H., Bürgerm. Ennepe, Kirchspiel Rüggeberg.

Brasenberg, Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, Weiler in der Gemeinde Alleshausen, kam vom Kloster Marchthal an den Fürsten von Thurn und Taxis und hat seit 1806 1 Kapelle.

Brashagen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Elberfeld, Kr. Lennep, Weiler mit 49 E. in der Bürgerm. und Kirchspiel Hückeswagen.

Braslawetz, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialherrschaft Kunstadt, Dorf mit 40 H., 248 E., Mühle und Brettsäge. B. war seit 1476 bei Kunstadt.

Brasnicken (Prasnicken), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Gut mit 71 E. in 10 H., ist adel. Besitz. Kirchspiel Wangen.

Brassen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Bauerdorf mit 52 E. in 6 H. Kirchspiel Szabienen.

Brassenhaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und Kr. Elberfeld, Haus mit 11 E., in

der Bürgermeisterei, Gemeinde und Kirchspiel Velbert.

Brast, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Ried, Weiler in d. Pfr. Waldzell.

Brastelburg, Würtemberg, Jartkr., OA. Neresheim, Weiler in d. Pfr. Waldhausen mit 70 E., gehörte einst dem Deutschorden.

Brastelhof, Würtemberg, Jartkr., OA. Aalen, Hof in d. Pfr. Hohenstadt mit 7 E., gehört den Grafen von Adelmann.

Brasting, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 4 H. und 16 E.

Braszen (Kairen Paul), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauerdorf mit 36 E. in 5 H. Kirchspiel Prökuls.

Bratelberg, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Dorf mit 14 H. und 80 E.

Bratelich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Weiler bei Filippano.

Bratelsbrunn, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Dürnholz, Dorf mit 265 H., 1569 E., Schäferei und Lokalie. B. gehörte im 14. und 15. Jahrh. dem Nonnenkloster Kanitz und verödete später. 1538 gehörte es zu Dürnholz, und 1563 zu Unter-Dannowitz.

Bratenkrug, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Krug zu Cose gehörend.

Bratina, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Heiligkreuz, Weiler bei Kamigna.

Bratko, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Negau, Weiler am Stainzbache bei Radersdorf.

Bratkowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Dorf zur königlichen Stadt Walwarn gehörend.

Bratlanger, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Groß-Sölk, Alphütte am Seyfriedbache.

Bratovich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Weiler mit 2 H. bei St. Giovanni di Sterna.

Bratřegow, Oesterreich, Mähren, s. **Bratrejow**.

Bratrejow, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Allodialherrschaft Wisowitz, Dorf mit 101 H., 362 E. und Wirthshaus.

Bratricken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Vorwerk mit 10 H. und 159 E. im Kirchspiel Trempen.

Bratricken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, erbfr. Krug mit 11 E. im Kirchspiel Trempen.

Bratřikow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft böhmisch Aicha, Einschicht mit 8 H. u. 67 E.

Bratritz (Klein-) (malobratřice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Münchengrätz, Dorf mit 34 H., 224 E. u. Schäferei.

Bratritz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut Groß-Chischka, Dorf mit 29 H. u. 268 E., Wirthshaus u. Mühle.

Bratřjkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialgut Nawarow, Dorf am Lubaubache mit 39 H. u. 300 E., die zum Theil mit Glaswaaren handeln.

Bratrochow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Fideicommißherrschaft Starkenbach, Dorf mit 63 H., 598 E. und Mühle.

Bratroniow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Stiftungsherrschaft Okrauchlitz, Dorf mit 13 H. und 84 E.

Bratronitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut des Ritters Talacko von Gastetitz, gränzt südlich an die Watawa und die Herrschaft Strakonitz, westlich an Strahl-Hoschlitz, nördlich an Schlüsselberg und Blatna und östlich an Cekanitz und Lazan-Miltschitz. Es hat einen benützten Flächenraum von

	herrsch.		unterth.	
	Joch	□Kl.	Joch	□Kl.
Aecker . .	320	1177	707	1290
Teichäcker .	67	122	—	—
Trischfelder .	17	820	293	213
Wiesen . .	85	861	211	351
Gärten . .	6	299	15	1596
Teichwiesen .	5	1008	4	357
Hutweiden .	77	1500	105	1539
Waldungen .	337	1232	7	136
Zusammen	918	619	1357	632

Zusammen 2265 Joch 1251 Kl.

Das Gut hat eine hohe Lage, einige Teiche, 656 böhm. E., wobei 3 isr. Familien. Der Boden ist steinig, daher wenig fruchtbar, man hält 45 Pferde, 255 Stück Rindvieh, 1133 Schaafe, 70 Schweine und 3 Ziegen. Das Gut gehörte im 16. und 17. Jahrh. einem Johann Horic von Prosty; nachdem es ihm confiscirt worden, gehörte es 1624 dem Adam Wratislaw von Mitrowitz. Im J. 1790 besaß es Christ. Jos. Paulin von Gfäßer, von dessen Erben es der jetzige Besitzer im J. 1831 erstand. Das Dorf Bratowitz mit 37 H. und 248 E. ist Hauptort des Gutes und hat Schloß, Meierhof, Brauhaus, Branntweinhaus, Potaschensiederei und Kapelle.

Bratronitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Lautschin, Dorf mit 14 H. und 80 E.

Bratronitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Bürglitz, Dorf mit einer Lokalie und obrigkeitlichem Meierhofe.

Bratronow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrschaft Nassaberg, Dorf mit 17 H., Meierhof, Brettmühle und 151 E.

Bratrosow, Oesterreich, Mähren, s. **Bratersdorf**.

Bratricken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Vorwerk mit 159 E. in 10 H. im Kirchspiel Trempen.

Bratricken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, erbfr. Krug mit 11 E. im Kirchspiel Trempen.

Bratruschin, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Allodherrschaft Bistritz, Dorf mit 16 H. u. 140 E., litt 1780 durch Hagelschlag, 1802 Epidemien, 1805 Viehseuche, 1816 Wolkenbruch und 1832 Hagelschlag.

Bratrussjn, Oesterreich, Mähren, s. **Bratruschin**.

Bratrzeko, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Chlumetz, Dorf.

Bratrzikowitz (Bratřjkowie), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Chlumetz, Dorf.

Bratrzinow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Mnischnik, Dorf.

Bratsch, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, Dorf mit der Kolonie Saliswalde, hat 456 E. in 77 H., evang. Kirchsp. Mocker, kath. Tropplowitz.

Bratschelhof, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Dorf mit 1 Vorw., hat 146 E. in 17 H., evang. Kirchsp. Gontkowitz, kath. Militzsch.

Bratschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Fideicommißh. Tupadl, Dorf mit 82 H., H., 577 E., Kirche, Mühle, Schäferei, Ziegelhütte und Brettmühle.

Bratschitz (Bračice), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Fideicommißh. Kanitz, Dorf mit 86 H. und 480 E., Kirche und Mühle. B. war 1537 bei Kanitz, 1563 bei Wostitz und seit 1588 wieder bei Kanitz.

Brattendorf, Sachsen-Meiningen, A. Eisfeld, Dorf bei Eisfeld mit 37 H. und 233 E., Ziegel- und Kalkbrennerei und starker Weberei. Das Rittergut wurde 1831 vollends zerschlagen.

Brattenvelde, Holstein, s. **Brachenfeld**.

Bratteredorf, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialh. Blauda, Dorf mit 140 H., 809 E., Lokalienpfarrei, 2 Wirthshäuser.

Brattert, Luxemberg, Distr. Diekirch, Kanton Redingen, Dorf mit 7 H. und 46 E. in d. Gem. Wahl.

Brattian, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, ist 1) Dorf, 2) Erbpacht-Vorw. mit 392 E. in 38 H., Kirchsp. Neumark.

Brattuszewo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Dorf mit 136 E. in 22 H. im Kirchsp. Neumark.

Brattwien, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 307 E. in 39 H. im Kirchsp. Graudenz.

Bratwurst (An der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und Kr. Elberfeld, Hof mit 27 E. in 2 H., Bürgm. und Kirchsp. Elberfeld.

Bratz, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Sonnenberg, Dorf und Gemeinde in rauher Gegend.

Braubach, Nassau, Amtsstadt am Rhein mit Schloß, Pfarrkirche, Oberförsterei, 250 H., 1507 E. und 386 Fam., hat ein düsteres Aussehen und enge, finstere Straßen, liegt aber schön. Sie stand schon 933, wo sie an das Kloster Seligenstadt kam, welches B. 1268 an das Castorstift in Koblenz verkaufte. Die Herren von Eppenstein besaßen im 13. Jahrh. Burg und Ort und erwarben ihm 1276 Stadtrechte. 1283 kam B. an Herrmann von Marterod und Heinrich von Albendorf und dann an Katzenellenbogen. Unter Hessen war B. 1567 — 84 Residenz des Landgrafen Philipp II., der die Philippsburg als Wittwensitz erbaute. B. brannte 1612 ab. Das Beguinenkloster wurde 1537 aufgehoben; eine adelige Familie von Brubach erschien 1153 — 1403. Oberhalb B. liegt die Marxburg. Das Amt gränzt westlich an den Rhein und dehnt sich nördlich noch über die Lahn aus, ist meist gebirgig, hat Wein-, Frucht- und Obstbau und enthält auf 2,183 □M. in 18 Gemeinden 2 Städte, 2 Dörfer, 20 Höfe, 34 Mühlen, 5 Hütten- und Hammerwerke, 1802 Häuser, 2675 Familien, 3277 evang., 7621 kath., 15 men. und 244 isr. E., so daß auf 1 □M. etwa 4985 Personen leben. Der Viehstand erstreckt sich auf 202 Pferde, 11 Esel, 3237 St. Rindvieh, 2630 Schaafe, 764 Schweine, 865 Ziegen und 312 Bienenstöcke. Unter den Gewerben sind: 25 Branntweinbrennereien, 4 Eisenhämmer, 3 Eisenhütten, 33 Grobschmiede, 2 Gypsmühlen, 7 Oelmühlen, 2 Silber- und Kupferschmelzen und 2 Tabacksfabriken zu bemerken.

Braubauerschaft, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. und Bürgm. Bochum, Bauerschaft mit 1 Kapelle, hat 293 E. in 42 H. im Kirchsp. Wattenscheidt.

Braubulo, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Ala, Weiler bei Merani, besteht aus Braubulo alta und Basso.

Braucamp, Waldeck, A. Pyrmont, herrschaftl. Meierei bei Neustadt-Pyrmont mit 7 E., hat 1 Salmiakfabrik.

Brauchen-Mühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Wassermühle zu Stromberg gehörig.

Braucher, Hannover, A. Diepholz, Weiler zu Wohlstreck gehörig.

Brauching, Bayern, Niederb., Ldg. Simsbach, Weiler mit 3 H. und 21 E.

Brauching, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Puchheim, Weiler in d. Pfr. Desselbrunn.

Brauchitschdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lüben, Dorf mit 1 Schloß und 1 Wassermühle und dem Vorw. Eichvorwerk mit 1 evang. Mutterk., hat 595 E. in 76 H., 1 Ptgr., kath. Kirchsp. Lüben.

Brauchsdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 2 H. und 19 E.

Brauchstorf, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Steuergem. und Dorf in d. Pfr. Taufkirchen.

Brauck, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 13 E., Bürgm. Neuenrade, Kirchspiel Werdole.

Braucke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Dorf mit 44 E. in 7 H., Bürgm. und Kirchsp. Brackerfeld.

Braucker, Hannover, Diepholz, A. Diepholz, Theil von Wohlstreck, s. **Wohlstreck**.

Braučkowá-Chota, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut Chota-Jeničowa, Dorf mit 10 H., 96 E. und Schäferei.

Braučow, Oesterreich, Böhmen, s. **Braudschau**.

Braucžkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrsch. Schwarzkosteletz, ein einschichtiger Meierhof.

Braudel, Hannover, Lüneburg, A. Lüchow, Vorw. mit 3 H. in d. Pfr. Crummasel.

Brauden, Sachsen, Dresden, A. Pirna, Dorf bei Großsedlitz.

Brauel, Hannover, Lüneburg, A. Ebstorf, Dorf mit 2 H. in d. Pfr. Hanstedt.

Brauel, Hannover, Stade, Bremen, A. Zeven, Dorf mit 12 H. in d. Pfr. Heslingen.

Brauencamp, Oldenburg, Kr. und. A. Delmenhorst, Dorf in d. Gemeinde Deichhorst und Kirchsp. u. Landgemeinde Delmenhorst mit 11 E.

Brauer, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Groß-Sölk, Alphütte hinter St. Nikolai.

Brauer, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Greifenburg, Alphütte hinter Steinfeld.

Brauer-Gilde-Garten, Hannover, Hildesheim, Wirthshaus zur Stadt Hildesheim geh.

Brauermühle, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg, Wassermühle zu Charlottenbrunn gehörig.

Brauerschwend, Hessen, Oberhessen, Kr. u. Ldg. Alsfeld, Pfarrd. mit 90 H. u. 500 E., 2 Mühlen und Ziegelhütte, hat ein Braunkohlenwerk.

Brauersdorf, Bayern, Oberfranken, Ldg. Nordhalben, kath. Dorf mit 15 H. und 202 E. in d. Pfr. Rothenkirchen, hat Schweinszucht u. Flößerei.

Brauersdorf, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Dorf mit 150 E. in 16 H., Bürgm. und Kirchsp. Netphen.

Brauershof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Vorw. zu Cose gehörig.

Brauerskaten, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Vorwerk zu Hohenfelde gehörig.

Brauertshof, Bayern, Unterfranken, Ldg. Hilders, Weiler mit 5 H., 1 Mühle und 36 E.

Brauhalden, Baden, Seekr., A. Heiligenberg, Hof mit 5 kath. E. im Ahathale.

Brauhaus, Churhessen, Prov., Kr. u. A. Fulda, Dorf bei Petersberg mit 84 H. und 735 E., wird auch selbst Petersberg genannt und hatte früher ein Kloster, das Abt Sturm im J. 750 begann und 888 unter Abt Raban eingeweiht wurde. Die Hunnen zerstörten es, worauf es an weltliche Domherren und 1030 an Benediktiner abgegeben wurde. Als die Anhänger Ludwigs des Bayern im J. 1327 und 1525 die Bauern B. abermals zerstört hatten, wurde es in eine Probstei umgewandelt, aber von Allem steht nur noch die Kirche.

Brauhausmühle, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Moringen, Mühle in d. Pfr. Moringen.

Brauhof, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Pflindsberg, Gem. mit 10,173 J., 1218 □Kl. Land und 190 E. in 34 H.

Brauke, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 16 E. in 4 H., Bürgm. Klüppelberg, Kirchsp. Wipperfürth.

Braum, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrsch. Bürglitz, Dorf mit 1 Meierhofe und Mahlmühle, hat 1 Thiergarten u. den Carlshof.

Braumenmühle, Bayern, Mittelfranken, Herrschtg. Ellingen, Einöde an der schwäbischen Rezat.

Braun, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde.

Braun am Berg, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 5 E.

Braun, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Rottenmann, Alphütte bei Hohenthauern.

Braun (Brunow), Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Herrsch. Bilitz, Dorf am Illowincaflusse, in der Nähe mehrerer Seen.

Brauna, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Standesherrsch. Reibersdorf, Dorf mit 276 E., Schloß, Burgstätte, Schäferei, Mühle, Spital und Freischule, liegt an den Spitz-, Vogel- und Burgbergen.

Braunau, Bayern, Oberb., Ldg. Werdenfels, Weiler mit 8 H. und 43 E.

Braunau, Oesterreich, Ober-, Innkr., Stadt am Einflusse der Salza in den Inn mit 280 H. und 2000 E., liegt an der Gränze von Bayern, hat 2 Plätze, alte Pfarrkirche in gothischem Style aus Tuffsteinquadern erbaut, mit schönen Bildern und Steinhauerarbeiten, sowie mehrern Kapellen, eine Spitalkirche, Zeughaus, Kaserne, mehrere schöne Häuser. Man findet hier Tuchfabriken und gute Bierbrauereien. B. ist sehr alt, entstand vielleicht durch eine römische Niederlassung und verdankt sein Aufblühen dem Stifte Ranshofen. Die Stadt hatte im J. 1100 seinen eigenen Adel, der noch im 13. Jahrh. vorkommt. Sie kam im J. 1779 an Oesterreich, wurde 1805 von Napoleon in Besitz genommen, 1807 an Oesterreich zurückgegeben, welches die Festungswerke demolirte, kam 1808 wieder an Napoleon, wurde 1810 an Bayern und 1815 an Oesterreich abgetreten. Am 26. Aug. 1806 wurde hier der Buchhändler Johann Philipp Palm von Nürnberg erschossen. Der gleichnamige Distrikt umfaßt 1 Stadt, 188 Dörfer, 1900 Häuser und 12,000 E. in 10 Pfarreien und 20 Steuergemeinden.

Braunau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Stiftsherrschaft an der nordöstl. Ecke von Böhmen, gränzt nördlich an die Herrschaft Fürstenstein in Schlesien, östlich und südlich an die Grafschaft Glatz, westlich an Politz und Unter-Weckelsdorf. Sie hat ein Gebiet von etwa 3 □M. und eine nutzbare Bodenfläche von:

	herrsch.		unterth.	
	Joch.	□Kl.	Joch.	□Kl.
Aecker . . .	1746	507	17,669	1288
Teiche . . .	2	1282	. . .	. .
Trischfelder . . .		1616	38	707
Wiesen . . .	572	962	3067	1594
Gärten . .	119	921	1073	1187
Wiesenteiche .	142	350	1	380
Hutweiden. .	226	1502	2024	1304
Waldungen .	8755	450	5571	1554
Zusammen	11,566	1190	19,448	14

Zusammen 41,014 J. 1204 □Kl.

Die Herrschaft bildet ein 1 Meile breites u. gegen 7 Meilen langes Thal, das gegen NO. und SW. von hohen Bergen umgeben ist. Die höchsten Berge sind: der Birkenberg, die große Vogelhecke, der Spitzberg, Johannesberg, Kreuzberg, Jägerkoppe und Goldkoppe. Die Abdachung gegen das Thal ist ziemlich steil. Wegen der Felsarten ist das Thal sehr merkwürdig. Flüsse

und Bäche sind: die Steine, Bodischbach, Buse, Schwarzbach, Voigtsbach und Kühbach. Es sind 44 Teiche vorhanden, dabei aber nur 39 eigentlich Fischteiche. Die Waldungen sind in 10 Reviere getheilt, ihr Nutzen ist aber nicht groß, da keine Gelegenheit zum Holzverkauf vorhanden ist. Der Ackergrund ist nach der Lage verschieden und oft recht gut. Man hat 983 Pferde, 5787 St. Rindvieh und 203 Schaafe. Außer der Landwirthschaft sind noch Weberei, Flachs- und Schaafwollspinnerei Nahrungsquellen. Die Leinwand wird meistens nach Schlesien verkauft. Die 17,046 Einw. sprechen durchaus deutsch und sind katholisch. — Als Herzog Boleslaw 983 die Benediktinerabtei St. Margareth zu Břewinow bei Prag stiftete, gab der böhmische Wladik Slawink B. dahin. Anfangs gab die Abtei B. zu Lehen, und als solches trugen sie die Herren von Pannowitz, bis im J. 1331 in B. selbst ein Kloster errichtet wurde, das später in den Rang als Abtei trat, obwohl es stets dem Kloster Břewinow untergeordnet blieb, dem die Herrschaft auch jetzt noch gehört. — Die Municipalstadt B. liegt in der Mitte des Thales, 187 Kl. über dem Meere und besteht aus der eigentl. Stadt mit 226 H. und 1699 E. und den drei Vorstädten Obersand, 48 H., 367 E., Mittelsand, 68 H., 419 E. und Untersand, 82 H., 534 E., zusammen also 424 H. u. 3019 E., wovon unmittelbar zur Herrschaft blos 25 H. mit 202 E. gehören. In dem nordöstl. Theile der Stadt liegt das Stiftsgebäude, 4 Stock hoch und schön, im vorigen Jahrh. erbaut, mit Bibliothek und mehreren Gemälden. Die Stiftskirche, 1683 erbaut und 1733 vollendet, ist 80 böhm. Ellen lang, 27 breit und 43 hoch, hat 2 Thürme, schöne Stuccaturarbeiten und Freskomalereien, gute Altarblätter und eine werthvolle Orgel. Beim Stifte sind noch 2 Kapellen. Die übrigen Kirchen sind: die Stadtkirche, 60 Ellen lang, 30 breit und 26 hoch, mit 7 Altären und vorzüglichem Altarbilde, den sterbenden Christus darstellend, von Peter Brandel; die Wenzelskirche, Hospitalkirche, Laurentiuskirche, Kirche zu unseren lieben Frauen, ist sehr alt (vielleicht von 1177) und hat viele Grabschriften. — Das Gymnasium hat 7 Professoren und 150 Schüler, die Stadtschule 360 Schüler beiderlei Geschlechts. Es sind ferner vorhanden: ein Spital, Armeninstitut, Wirthschaftsamt und Magistrat. Der Marktplatz hat eine Marmorstatue und einen großen Brunnen. Die Gewerbsthätigkeit ist ziemlich groß, man zählt allein 10 Leineweber, 70 Wollspinner mit Spinnmaschinen und 210 Arbeitern. Jährlich werden 5000 St. Tuch gefertigt. In den Vorstädten sind 2 Mühlen (1 ist noch in der Stadt), Leinwandwalke, 3 Tuchwalken, Brauhaus und Ziegelei. Die Stadt hat 4 Jahrmärkte und wöchentl. Garn- und Leinwandmärkte. Jetzt ist auch ein Theater errichtet. — B. ist sehr alt und hatte schon 1171 Mauern. Karl IV. erhob B. 1348 zur Stadt. Schon früher befand sich hier eine Probstei, vom Abte von Břewinow errichtet. Im J. 1420 floh der Abt dieses Klosters hierher, auch wurde B. von den Hussiten belagert. Hierauf kam B. unter die Landeshoheit der Herzöge von Münsterberg, wurde aber 1492 von Wladislaw II. mit Böhmen vereinigt. Die Reformation fand hier schnellen Eingang, obwohl der Abt Wolfgang Salander von Prassewitz die äußerste Strenge dagegen anwandte; er wurde vertrieben und das Stift geplündert, worauf der Kaiser die Stadt nachdrücklich strafte. Nach der Schlacht am weißen Berge verlor B. fast alle Privilegien, doch erhielt sie solche von K. Ferdinand II. im J. 1629 größtentheils wieder zurück. Im J. 1648 wurde B. von den Schweden geplündert, 1732 und 44 von den Preußen gebrandschatzt, 1757 von Brandstiftern in Asche gelegt (nur 3 Häuser blieben stehen) und 1778 wurde sie abermals von den Preußen gebrandschatzt und brannte auch 1779 ab. Durch Feuer litt sie überhaupt oft, besonders 1452, 1549, 1644, 1656 und 1684; auch Ueberschwemmungen schadeten der Stadt sehr oft. Der böhmische Namen für Braunau ist Brunow.

Braunau, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Starhemberg, Dorf in d. Pfr. Geboldskirchen.

Braunau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, Dorf mit 1 Vorw., hat 413 E. in 76 H., Ptgr. und Kirchsp. Seitsch.

Braunau, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, Dorf mit 1 Schloß und 1 Vorw., hat 344 E. in 70 H., Ptgr. daselbst, Kirchsp. Löwenberg. Hierzu gehört Luftenberg, Anlage, und die Anlage Ober- und Nieder-Weinberg.

Braunau, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lüben, Dorf mit 1 ev. Mutterk., hat 644 E. in 91 H., Ptgr. daselbst, kath. Kirchsp. Ober-Gläsersdorf. Hierzu gehört der Kretscham Straßkretscham und die Sperlingsmühle.

Braunau, Waldeck, Ederdistrikt, A. Nieder-Wildungen, Dorf mit 86 H. und 500 E.

Braunberg, Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, Hof mit 7 kath. E. in d. Gemeinde Oedsbach.

Braunberg, Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, Hof mit 6 kath. E. in d. Pfr. Lautenbach.

Braunberg, Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, Hof mit 5 kath. E. in d. Pfr. Petersthal.

Braunboden, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ober-Villach, Alphütte im Möllthale.

Braune, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialh. Biskupitz und Ziadlowitz, Dorf mit 75 H. und 488 E., wovon 35 H. und 280 E. zur Herrschaft Biskupitz und 40 H. mit 208 E. zur Herrschaft Ziadlowitz gehören, mit 2 Schenkhäusern und Potaschesiederei. B. gehörte von 1350 bis 1584 zum Gute Braun-Oehlhütten u. wurde dann getheilt. B. heißt mährisch Branowa.

Brauneben, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Landeck, Weiler d. Gemeinde Kauns am Fackenbache.

Brauneck, Bayern, Oberfranken, Ldg. Culmbach, Einöde mit 3 E.

Brauneck, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Einöde bei Wegscheid.

Brauneck, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Mer-

gentheim, Weiler in d. Pfr. Reinsbronn an d. bayerischen Gränze mit 24 E. und Ruine, die schon im J. 999 der Fam. Hohenlohe gehörte, von welcher sich 1220 eine Linie derselben nannte. Später kam B. an die Burggrafen von Magdeburg u. wurde 1525 zerstört.

Braunegg, Oesterreich, Unter-, OMB., Herrschaft Preckstall, Dorf mit 17 H. bei heil. Blut.

Braunen, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, 2 Einöden mit 15 E.

Braunen, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, Einöde mit 5 E.

Braunenberg, Baden, Seekr., A. Stockach, Hof mit 27 kath. E. in 3 H. u. d. Pfr. Hindelwangen.

Braunenberg, Würtemberg, Jartkr., OA. Oehringen, Hof in d. Gemeinde Harsberg mit 6 E., gehört dem Fürsten von Hohenlohe-Waldenburg.

Braunenbach, Lippe-Detmold, A. Detmold, abeliges Gut bei Detmold mit 8 E., kam von denen von Schwarza an die von Scheele u. zuletzt an die Niemeyer.

Braunenmoos, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Hof mit 5 E. in d. Pfr. Eberhardszell, wurde 1797 angelegt und gehört dem Fürsten von Waldburg-Wolfegg.

Braunenmühle, Hessen, Rheinhessen, Kr. Alzey, Mühle mit 8 E. bei Niedersaulheim.

Braunenmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Wassermühle, zu Wald-Böckelheim gehörig.

Braunenmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Wassermühle, zu Bergenhausen gehörig.

Braunenweiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, Pfarrdorf mit 330 E. u. Kirche mit schönem Thurm, kommt schon 817 vor, gehörte 1390 dem Stifte Buchau, 1502 den Truchsessen von Sonnenberg und kam 1786 an Thurn und Taxis.

Brauner Hirsch, Holstein, Gut Müggesdorf, Kirchspiel Schlammersdorf, Pachtstelle und Wirthshaus mit 6 E. bei Plön.

Brauner Hirsch, Holstein, A. Bordesholm, Kirchspiel Neumünster, Wirthshaus bei Harrie.

Braunersgrün, Bayern, Oberfranken, Ldg. Selb, Dorf mit 12 H. u. 80 E. in der Pfr. Thiersheim.

Braunershof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Eschenbach, Weiler mit 9 H. u. 45 E. in d. Pfr. Pappenberg.

Braunersreut, Bayern, Oberfranken, Ldg. Stadtsteinach, Dorf mit 13 H. u. 103 E. in d. Pfr. Wartenfels. Der Ort ist 1697 an Freiherrn Philipp Manfried von Rieneck verkauft worden.

Braunertsried, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Vohenstrauß, Dorf mit 17 H. u. 104 E. in d. Pfr. Vohenstrauß.

Braunetshof, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Abtenau, Weiler in d. Pfr. St. Annaberg.

Braunfels, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, Stadt und Residenz des Fürsten von Solms-Braunfels, liegt auf einem hohen Berge, hat ein schönes Schloß mit guten Gemälden, Bibliothek und einer Rüstkammer, eine Schloß- und Stadtkirche, 2 Pfarrhäuser, eine Apotheke, fürstl. Regierung und Rentkammer, Justizamt und Zollamt und 242 H. mit 1472 E. B. hat eine Feuerspritzen-Fabrik, 3 Mühlen u. 4 Jahrmärkte. Der fürstliche Garten ist sehr freundlich, sehenswerth ist die Wasserkunst, wodurch aus dem Thale das Wasser in die Höhe geleitet wird, ferner die Schloßkirche mit guter Orgel, sie wurde 1491 erbaut und hat 2 kostbare Gemälde. Die Stadt hat Marktgerechtigkeit. B. ist alt u. das Schloß stand schon 935, nach Andern 946. Eitel Kraft von Dahlheim soll es erbaut haben. Es wurde 1349 an Nassau-Weilburg verpfändet und litt 1514 und 1679 durch Brand. Im 30jährigen Kriege wurde es mehrmals erobert u. besetzt. Am 14. u. 15. Juni 1796 fand hier zwischen Oesterreichern und Franzosen ein Gefecht statt. — Das Fürstenthum umfaßt 3,11 □Meilen mit 3 Städten, 43 Dörfern, 7 Höfen und 20,000 Einw. Die Einkünfte sollen 100,000 Thlr. betragen. Die hiesige Linie wurde durch Heinrich von Westerburg gestiftet; diese schied sich in der Folge wieder in zwei Linien, wovon die eine 1693 ausstarb und deren Güter an Wilhelm Moritz von Solms-Braunfels fielen, dessen Nachkommen B. noch besitzen, aber 1806 mediatisirt wurden und zuerst unter nassauische und 1815 unter preußische Hoheit kamen.

Braunhäusle, Würtemberg, Jartkr., OA. Gmünd, Haus mit 15 E. in der Pfr. Waldstetten.

Braunhalden, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Sulz, Haus bei Dornhau mit 4 E.

Braunhausen, Churhessen, Niederh., Kr. u. A. Rotenburg, Dorf mit 36 H. u. 230 E., liegt auf dem linken Ufer der Fulda.

Braunhirsch, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Etabl. mit 7 E. im Kirchspiel Schlochau.

Braunhirschen, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrsch. Magistrat Wien, Pfarrdorf mit 150 H. und 2700 E. bei Wien, außer der Mariahülfer Linie, hat mehrere größere Gewerbe, ein freih. von Arnsteinsches Palais und Kirche. B. gehörte 1755 denen von Werdenburg, 1763 dem J. G. Krebel, 1767 G. Herzog, 1771 den Grafen von Meraviglia, seit 1799 denen von Adler.

Braunhof, Würtemberg, Jartkr., OA. Gaildorf, Hof bei Laufen mit 7 E.

Braunhof, Würtemberg, Jartkr., OA. Gmünd, Hof mit 6 E. in der Pfr. Unterböbingen.

Braunhof, Würtemberg, Jartkr., OA. Gmünd, Hof bei Waldstetten, gehört den Freiherren von Holz.

Braunhofer, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Einöde mit 3 E.

Braunichswalde, Sachsen-Altenburg, Patrimon.-Ger. Gauern, Dorf bei Ronneburg mit 85 H. u. 510 E., liegt an der sächsischen Gränze u. hat eine Mühle u. Fabriken.

Braunicker, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Wolfsberg, Alphütte hinter St. Margarethen.

Braunizza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Weiler mit 2 H. bei Podmeuz.

Braunizza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Freudenthal, s. **Franzdorf.**

Braunkohlenwerk, Churhessen, Hanau, A. Dorheim, Braunkohlenwerk mit 3 H. u. 10 E., gehört dem Großherzoge von Hessen und liefert jährlich 30,000 Ztr. Braunkohlen, welche theilweise in Nauheim verbraucht worden.

Braunkohlenbergwerk, Hessen, Oberh., Kr. u. Ldg. Friedberg, Bergwerk mit 11 E. u. 1 H. bei Offenheim.

Braunkohlenbergwerk, Hessen, Oberh., Kr. u. Ldg. Nidda, Bergwerk und 2 H. mit 14 E. bei Geißnidda.

Braunkohlenbergwerk, Hessen, Oberh., Kr. u. Ldg. Büdingen, Bergwerk u. 3 H. mit 19 E. bei Langenbergheim.

Braunkohlenbergwerk, Hessen, Oberh., Kr. Grünberg, Ldg. Laubach, 2 Häuser u. 14 E. bei Münster.

Braunkohlenbergwerk, Hessen, Oberh., Kr. Friedberg, Ldg. Großkarben, 2 Häuser mit 13 E. bei Obererlenbach.

Braunkohlenbergwerk, Hessen, Starkenburg, Kr. Offenbach, Ldg. Seligenstadt, 2 Häuser mit 9 E. bei Seligenstadt.

Braunkohlenbergwerk, Hessen, Oberh., Kr. u. Ldg. Hungen, Haus mit 9 E.

Braunkohlenbergwerk, Hessen, Oberh., Kr. u. Ldg. Hungen, 2 Häuser mit 12 E. bei Wölfersheim.

Braunlage, Braunschweig, Kr. Blankenburg, A. Hasselfelde, Marktflecken an der Bode mit Kirche, 2 Sägemühlen, 1 Blankschmiede, 112 H., 770 E., starker Viehzucht, Post-Expedition und Försterei über 8172 Morgen Wald.

Braunlauf, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Dorf mit 119 E. in 17 H., Bürgerm. Thommen, Kirchspiel Aldringen.

Braunmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neumarkt, Einödmühle an der Sulz.

Braunmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neunburg, Einöde in d. Pfr. Biberbach.

Braunmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach, Einödmühle mit 6 E. in d. Pfr. Weiden.

Braunmühle, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Mühle bei Bernitzgrün, zu Breitenfeld gehörig.

Braunöd, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrsch. Melk, Dorf bei Kalb mit 4 H.

Braun-Oehlhütten, Oesterreich, Mähren, s. **Oehlhütten** (Braun-).

Braunoldswiesen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Hall, Weiler mit 16 E. in d. Pfr. Enzlingen.

Braunpusch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialh. Bistritz (Gut Janowitz), Dorf mit 54 H., Mühle und 444 E., wobei 9 israel. Familien.

Braunried, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Weiler mit 4 H. und 16 E.

Braunroth, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 6 E.

Braunsaue oder **Hohe Bruch**, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde, Erbzinsgut mit 12 E. in 2 H.

Braunsbach, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Erlangen, Dorf mit 12 H. und 72 E. in d. Pfr. Poppenreuth.

Braunsbach, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Künzelsau, Pfarrdorf mit 1000 E., wobei 200 Kath. und 240 Juden mit Synagoge, liegt am Kocher, hat ein Schloß der ausgestorbenen Herren von B., gehörte 1430 denen von Schrozberg, dann denen von Greifenklau, kam dann an das Domkapitel Würzburg und in neuerer Zeit an Hohenlohe-Jaxtberg.

Braunsberg, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 3 H. und 29 E.

Braunsberg, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Weiler mit 2 H. u. 17 E.

Braunsberg, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 4 E.

Braunsberg, Bayern, Oberfranken, Ldg. Baireuth, Weiler mit 4 H. u. 27 E.

Braunsberg, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Güstrow, ritterschaftlicher Hof mit 15 H. u. 112 E., assecurirt in der Stargardischen Brandkasse zu 10,825 Thlr., ist allodial u. zu 2 H. 485 S. katastrirt, liegt in einem Thale und gehört dem Gutsbesitzer Hand.

Braunsberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Gurk, Weiler bei Weitensfeld.

Braunsberg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Lana, Veste bei Lana mit alter Kapelle, wo bis 1400 die gleichnamigen Herren als Lehensträger der Grafschaft Tyrol wohnten. Nach ihrem Aussterben verlieh sie Wilhem von Oesterreich an die Edlen von Waldsee, von welchen B. an die Grafen von Brandis und später an die Grafen von Trapp kam, die B. noch besitzen.

Braunsberg, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrschaft Hochwald, freie Municipalstadt an d. Ondřegnitza mit 419 H. und 2781 mährischen u. deutschen E., hat einen Magistrat, Ziegelbrennerei, 2 Tuchwalken, Pfarrei, Kirche mit 11 Altären und guten Bildern, Tuchfabrik, 169 Tuchmacher und Tuchscheerer, 2 Mühlen, Branntwein- u. Rosogliobrennerei. Der Landwirthschaft dienen 112 J. 1204³/₆ □Kl. Acker, 34 J. 194³/₆ □Kl. Wiesen, 45 J. 157³/₆ □Kl. Hutweiden, 4 J. 675¹/₆ □Kl. Gärten der Stadt und 1028 J. 1085⁴/₆ □Kl. Aecker, 143 J. 1204¹/₆ □Kl. Wiesen, 79 J. 453⁴/₆ □Kl. Hutweiden, 29 J. 175³/₆ □Kl. Gärten, 174 J. 408¹/₆ Kl. Wald der Bürger. Die Viehzucht ist nicht blühend, dagegen die Bienenzucht. Man erzeugt jährlich 7—8000 Stücke Tuch mittlerer Gattung. Der Ort, wo jetzt B. liegt, gehörte zu Anfang des 13. Jahrh. dem Konrad von Plawcz, dessen Wittwe es vor 1267 an die Olmützer Kirche verkaufte. 1269 wurde die Stadt gegründet und mit den Magdeburger Rechten versehen, durch den Richter von Staritsch, Berthold, und den von Fritzendorf, Heinrich. 1270 war sie bereits aufgebaut und 1389 hatte sie einen Pfarrer. Sie steht unter erzbischöfl. Olmützischem Schutz.

Braunsberg, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, Abbau von Jeblonsken mit 6 E. im Kirchspiel Goldap.

Braunsberg, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis im westlichen Theile des Regierungsbezirks, gränzt nördlich an das frische Haff, nord-

östlich an den Kreis Heiligenbeil und Preußisch-Eylau, südlich und südwestlich an Preußisch-Holland und Mohrungen und südöstlich an Heilsberg. Er hat einen Umfang von 17,91 □Meilen mit 172 Kirchspielen, 4 Städten, 178 Dörfern und 41,716 E., wovon 25,155 E. auf dem platten Lande wohnen. Der Boden ist ziemlich fruchtbar und sowohl zur Viehzucht als auch zum Feldbau geeignet, jedoch sehr stark mit Waldungen bedeckt. Man pflanzt Getreide und Flachs und hält 2000 Füllen, 7900 Pferde, 200 Stiere, 3400 Ochsen, 6000 Kühe, 3450 Stück Jungvieh, 12,000 Schaafe, 40 Ziegen u. 10,000 Schweine. Die Einw. treiben außerdem verschiedene Gewerbe, Fischerei, Tuch- u. Leinwandweberei, Gerberei, Töpferei und Handel mit Schiffsbauholz. Die den Kreis berührenden Flüsse sind: die Passarge, Walsch, Drewenz und die kleine Baude. Mehrere Straßen unterstützen den Verkehr, auch hofft man, daß eine Eisenbahn von Berlin nach Königsberg hier durchziehe. In Braunsberg ist der Sitz der Kreisstellen, in Frauenburg das Domstift des Bisthums Ermeland, Stadtgericht, Offizialat, bischöfl. Appellations- u. Prosynodalgericht, in Mehlsack ein Land- u. Stadtgericht u. in Wormditt ein Intendanturamt, Land- und Stadtgericht, ein Nonnenkloster u. 2 Spitäler. — Die Hauptstadt des Kreises liegt a. d. Passarge, ist Hauptstadt des Bisthums Ermeland, hat 4 Kirchen, ein Lyzeum mit katholisch-theologischer u. philosophischer Fakultät, kath. Priesterseminar, Gymnasium, Schullehrerseminar, Stift für 12 kathol. Wittwen, 3 Spitäler, einen Landrath, Land- u. Stadtgericht, Kreisjustizcommissariat, Hauptsteueramt mit Packhof, 660 H. u. 8161 E. Die Einwohner leben von Gewerben, Tuch- und Leinwandfabrikation, Gerberei und Handel mit Garn, Korn u. Schiffsbauholz, auch werden 3 Kram-, Vieh- u. Pferdemärkte, sowie zwei Leinwandmärkte hier gehalten. — B. ist eine Gründung des deutschen Ordens und erhielt 1241—1242 eine Burg. Später kamen die Preußen und vertrieben den Orden und die meisten Einwohner aus B.; letztere bauten erst 1279 den Ort wieder auf, jedoch an besserer Stelle. 1350 entstand durch Herrmann von Liebenstein die Neustadt und die Stadt erhob sich bald, trat zur Hansa über und nahm den Bischof von Ermeland bei sich auf. 1520 nahm Markgraf Albrecht von Brandenburg B. den Polen ab, und 1524 nahm die Stadt den ersten protestantischen Prediger auf, erhielt aber schon 1551 dafür Jesuiten. Im 30jährigen Kriege kam B. 1626 an Schweden, dann an Polen und 1667 an Preußen. Im J. 1807 war B. auch in militärischer Hinsicht von Bedeutung; in neuerer Zeit scheint die Stadt abgenommen zu haben.

Braunsberg, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard, Dorf mit 258 E. in 36 H. u. 1 Patr.-Ger., ist adel. Besitzung und Filial von Breitenfelde.

Braunsberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 46 E. in 4 H., Lbg. Elberfeld, Bürgerm. Dabringhausen, Kirchspiel Wermelskirchen.

Braunsberg, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Dorf mit 350 E. im Kirchsp. Zühlen.

Braunsberg, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Hof mit den Ruinen des Schlosses gl. N., zu Anhausen gehörig.

Braunscheidelsmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Cochem, Wassermühle, zu Greimersburg gehörig.

Braunschlag, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Neu-Bistritz, Meierhofsgebäude, Schäferei u. Jägerhaus, Schindelmaschine, Ziegelhütte u. mehrere zerstr. Häuser bei Artholz.

Braunschow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Hradischko, Dorf

Braunschweig, Herzogthum und zwölfter Staat im deutschen Bunde, liegt im nördlichen Theile Deutschlands und besteht aus drei größeren und sechs kleineren Ländertheilen, welche durch fremdes Gebiet von einander getrennt sind. Der Haupttheil mit der Residenzstadt liegt zwischen Preußen und Hannover, bildet ein Ovale mit einem schmalen Landstriche, der sich nach Norden wendet; der zweite Haupttheil scheidet von Osten nach Westen das süd-hannoversche Land, beginnt östlich beim Brocken, an Preußen gränzend, und endigt an der Weser, wo Preußen und Waldeck die Gränze bilden, dieser letztere Theil ist schmal und vielfach gezackt. Die dritte Landesmasse liegt südwestlich davon, am Harze, zwischen preußischem, hannoverschem und anhaltischem Gebiete, ebenfalls von unregelmäßiger Gestalt. Die kleineren Theile liegen zum Theil in Hannover (Thedinghausen, Bodenberg, Haringen und Oelsburg), zum Theil in Preußen (Kalvörde und eine Strecke bei Seinsfeld), sie sind aber, mit Ausnahme von Thedinghausen, nicht weit von den Hauptlandestheilen entfernt. Letztere sind durch gute Straßen und die Braunschweig-Harzburger Bahn mit einander in bequeme Verbindung gesetzt. — Das ganze Herzogthum hat nach genauer Messung auf den besten Karten einen Flächenraum von 70,97 □Meilen, wovon etwa 500,000 Morgen Ackerland, 30,000 M. Gärten, 76 M. Wiesen, 400,000 M. Waldungen und 300,000 M. Weiden u. Moore sind. Das Land ist großentheils bergig, da es zum Theil auf dem Harze liegt, zum Theil auch an dies Gebirge und den Sollinger Wald sich anlehnt. Der Harz, dessen Beschreibung unter der Hauptübersicht von Deutschland erfolgt, ist das Hauptgebirge und macht alle daran gelegenen Landestheile rauh und kalt. Er ist reich an werthvollen Erzen und Braunschweig betreibt allein und in Gemeinschaft mit Hannover nicht unbedeutenden Bergbau. Die Gegend von Braunschweig selbst ist ebener und nur der Elm zieht östlich davon als niedriger Rücken durch jenen Landestheil. — An fließendem Wasser ist Braunschweig nicht sehr reich, weil es meistens Gebirgsland ist. Bei Braunschweig fließt die Ocker nach Norden, bei Gandersheim die Leine und auf der äußersten westlichen Gränze die Weser, der fast alle Gewässer des Landes zueilen. Nur die Bode fließt in die Elbe. Teiche findet man besonders im Harze; Heilquellen zu Helmstädt u. Seesen.

Volk. Die Braunschweiger gehören dem sächsischen Stamme des deutschen Volks an, daher

auch die plattdeutsche Mundart noch beim Landvolke vorherrschend ist, das auch noch Vieles von den Sitten und Gewohnheiten seiner Vorfahren beibehalten hat. Nach der Zählung vom 15. Juli 1839 waren 265,837 Einw. vorhanden, wovon 89,791 im Harz- und Weserdistrikte, 24,899 im Fürstenthume Blankenburg und den Aemtern Calvörde und Walkenried und 713 im Communionharze wohnten. Diese befanden sich in 12 Städten, 15 Flecken, 470 Dörfern u. Weilern und 122 Höfen mit 29,000 Häusern.

Bis 1833 war das Land in Distrikte eingetheilt, jetzt aber sind Kreisdirektionsbezirke geschaffen, welche Eintheilung zu meinem großen Erstaunen noch in keiner Geographie aufgenommen wurde. Demnach ist die politische Eintheilung (mit Angabe der jetzt muthmaßlichen Bevölkerung, ohne Militär):

I. Kreis Braunschweig 68,000 E.	
1., 2. u. 3. Stadtger. Braunschweig	42,000 E.
Amt Riddagshausen	14,000 „
„ Vechelde	12,000 „
II. Kreis Helmstädt 46,800 E.	
Amt Helmstädt	11,500 „
„ Calvörde	4,300 „
„ Königslutter	11,000 „
„ Schöningen	11,000 „
„ Vorsfelde	9,000 „
III. Kreis Wolfenbüttel 53,000 E.	
Stadtgericht Wolfenbüttel .	9,000 „
Amt Wolfenbüttel	14,000 „
„ Harzburg	5,500 „
„ Salder	12,500 „
„ Schöppenstadt . . .	12,000 „
IV. Kreis Blankenburg 21,100 E.	
Amt Blankenburg	12,500 „
„ Hasselfelde	4,500 „
„ Walkenried	4,100 „
V. Kreis Gandersheim 36,200 E.	
Amt Gandersheim	11,200 „
„ Greene	6,500 „
„ Lutter am Barenberge .	9,500 „
„ Seesen	9,000 „
VI. Kreis Holzminden 44,100 E.	
Amt Holzminden	15,500 „
„ Eschershausen . . .	11,700 „
„ Ottenstein	3,200 „
„ Stadt-Oldendorf . . .	9,100 „
„ Thedinghausen . . .	4,600 „

Im Durchschnitte wohnen 3,730—40 Menschen auf einer □Meile, was nicht sehr viel ist, wenn man das Ganze betrachtet, aber doch nicht unbedeutend erscheint, wenn man die Verhältnisse des Harzes in Erwägung zieht.

Nahrungsquellen. Auf dem Lande sind Ackerbau und Viehzucht die Hauptnahrungsquellen; man pflanzt vorzüglich Flachs, Cichorien, Taback, Hopfen u. Obst zur Ausfuhr; der Gartenbau ist gut und die jährliche Getreideerzeugung wird zu 140,000 Wispel veranschlagt. Nicht minder wird der Viehzucht Sorgfalt zugewendet, besonders der Pferdezucht, zu deren Verbesserung in Harzburg ein Gestüte besteht. Im Ganzen sollen 75,000 Pferde, 100,000 Stück Rindvieh, 60,000 Schweine, 500,000 Schaafe u. 9000 Ziegen vorhanden sein. Die Bienenzucht wird gleichfalls mit Erfolg betrieben u. man zählt über 15,000 Bienenstöcke. Die Fischerei ist wegen des Mangels großer Flüsse wenig bedeutend, mehr jedoch die Jagd. Im Gebirge, wo der Ackerbau in den Hintergrund tritt, ist es besonders der Bergbau, auf welchen die Bewohner ihr Auskommen begründen. Derselbe ist sehr großartig, obgleich minder ergiebig, wie in früheren Jahren. In der Gegend des Rammelsbergs ist der Hauptsitz des Berg- und Hüttenbaus, der hier schon seit tausend Jahren betrieben wird. Jährlich producirt man 9 Mark Gold, 3840 Mark Silber, 5,400 Ztr. Blei, 5,980 Ztr. Glötte, 3,321 Ztr. Kupfer, 1,830 Ztr. Schwefel u. 5,600 Ztr. Vitriol und Alaun im Werthe von etwa 400,000 Fl. Die Eisenproduktion auf 9 Hüttenwerken mit 10 Hochöfen, 3 Walzwerken und 30 Hämmern u. Frischfeuern beträgt 110,000 Ztr. Roheisen, 25,000 Ztr. Gußwaaren, 50—60,000 Ztr. Laineisen, 12,000 Ztr. rohen u. 20,000 Ztr. raffinirten Stahl, 2,000 Ztr. Blech und 800 Ztr. Draht. Sonst gewinnt man Kupfer-, Eisen- u. Zinkvitriol, Bleiglötte, Achat, Jaspis, Chalcedon, Granaten, Schwefel, Braunkohlen, Asphalt, Bergtheer und Steinkohlen, Kalk, Gyps, Marmor, Alabaster, Töpferthon, Porzellanerde, Pfeifenerde, Serpentin, Marienglas u. s. w. Aus den reichen Waldungen des Harzgebirgs wird das zum Berg- und Hüttenbau nöthige Holz gewonnen, auch viel Bauholz gezogen u. viel Pech, Harz, Theer, Kienruß und Potasche producirt. An Salz ist das Land reich und man könnte noch viel mehr gewinnen. Salzquellen sind zu Juliushalle, Schöningen, Salzdahlum u. Salzliebenhalle, wo man 1300—1400 Last jährlich erzeugt. Die Industrie Braunschweigs ist nicht unbedeutend und erstreckt sich besonders auf Cichorien-, Taback-, Papier-, Seifen-, Salmiak- u. Krappfabrikation, Leinweberei u. Spinnerei, Wollenweberei, Gerberei, Fabrikation von lakirten Blechwaaren, Glas, Bier u. s. w. Auch der Handel ist wichtig; besonders befördern ihn die zwei Messen zu Braunschweig u. die Eisenbahnverbindungen. Solche sind nämlich nach Hannover, Harzburg und Magdeburg vorhanden und gehören zu den frequentesten Deutschlands. — Wissenschaftliche Anstalten hat B. nicht viele, weil das Land zu klein ist. Die Universität zu Helmstädt ist längst aufgehoben, dagegen besteht in B. das Collegium Carolinum, dessen Tendenz eine Vermittelung des Realistischen und Humanistischen bezweckt. Ferner bestehen ein anatomisch-chirurgisches Institut, 5 Gymnasien, 2 Schullehrerseminarien, 22 Bürger-, 7 Industrie- und 435 Landschulen. Die Bibliothek zu Wolfenbüttel ist berühmt, auch sind in B. ein naturhistorisches und ein Kunstmuseum, sowie eine Bildergallerie.

Staat. B. hat im weiteren Rathe des deutschen Bundes zwei Stimmen, im engeren mit Nassau aber die dreizehnte Stimme. Die Verfassung ist constitutionell-monarchisch und gründet sich auf die Constitution vom 12. Oktober 1832. Ihre Bestimmungen sind (nach Bülau, Darstellung der europäischen Verfassungen, Seite 143 u. ff.) folgende:

I. Kap.*) §. 1. Die sämmtlichen herzoglichen Lande bilden einen, durch dasselbe Grundgesetz verbundenen, untheilbaren Staat, und kein Bestandtheil des Herzogthums kann ohne Zustimmung der Stände, Gränzberichtigungen ausgenommen, veräußert werden. — §. 2. Die Regierungsform des Herzogthums ist die erblich monarchische. — §. 3. Der souveräne Landesfürst, als Oberhaupt des Staates, vereinigt in sich die gesammte, ungetheilte Staatsgewalt und übt sie auf verfassungsmäßige Weise aus. Seine Person ist heilig und unverletzlich. — §. 4. Der Landesfürst wird in dem Patente, durch welches er seinen Regierungsantritt verkündigt und die allgemeine Huldigung anordnet, zugleich bei seinem fürstlichen Worte versichern, daß er die Landes-Verfassung, in allen ihren Bestimmungen, beobachten, aufrecht erhalten und beschützen wolle. Die Urschrift dieses Patentes, unter des Landesfürsten Hand und Siegel, wird dem ständischen Ausschusse zur Aufbewahrung in dem ständischen Archive zugestellt. — §. 5. Die gesammte Staats-Verwaltung geht vom Landesfürsten aus. Sie wird nur vermöge der von ihm verliehenen Gewalt unmittelbar oder mittelbar in seinem Namen ausgeübt und steht unter seiner Oberaufsicht. Kein Landesgesetz und keine Verordnung tritt in Kraft, bevor sie von der Landesregierung verkündigt sind. — §. 6. Der Landesfürst kann in einzelnen Fällen Dispensationen von den gesetzlichen Vorschriften ertheilen, jedoch, in sofern dritte Personen wegen ihrer Rechte betheiligt sind, nur mit deren Zustimmung. — §. 7. Der Landesfürst vertritt den Staat in allen Verhältnissen zu dem Deutschen Bunde und zu anderen Staaten. Er ordnet die Gesandtschaften und Missionen an, schließt Staats-Verträge und erwirbt dadurch Rechte für das Herzogthum, so wie er dasselbe zur Erfüllung der vertragsmäßigen Verbindlichkeiten verpflichtet. — §. 8. Die Ständeversammlung wird, sobald es die Umstände zulassen, von solchen Verträgen in Kenntniß gesetzt. Die zur Ausführung derselben erforderlichen Mittel bedürfen der ständischen Bewilligung und, sollen in deren Folge neue Landesgesetze erlassen oder die bestehenden aufgehoben oder abgeändert werden, so ist hierzu die verfassungsmäßige ständische Mitwirkung erforderlich. — §. 9. Dem Landesfürsten steht die Verfügung über die bewaffnete Macht, deren Formation, Organisation, Ausbildung und Disciplin ausschließend zu. Ohne seine Erlaubniß darf sich in dem Herzogthume keine bewaffnete Macht bilden oder aufstellen. — §. 10. Der Landesfürst hat allein das Recht, Titel, Rang, Würden, gesetzlich zulässige Privilegien, Standeserhöhung und Ehrenzeichen zu verleihen. Titel, Rang, Würden, Privilegien, Standes-Erhöhungen und Ehrenzeichen, welche Landeseinwohnern von auswärtigen Regierungen verliehen worden, dürfen nur mit Zustimmung des Landesfürsten angenommen werden. — §. 11. Der Landesfürst theilt als Mitglied des deutschen Bundes alle aus diesem herfließenden Rechte und Verpflichtungen. — §. 12. Allgemeine Anordnungen und Beschlüsse des Deutschen Bundes erhalten dadurch Gesetzeskraft für das Herzogthum, daß sie von dem Landesfürsten verkündigt werden. — §. 13. Der Sitz der Regierung kann, dringende Nothfälle ausgenommen, nicht außer Landes verlegt werden. — §. 14. Die Regierung wird vererbt in dem fürstlichen Gesammthause Braunschweig-Lüneburg nach der Linealerbfolge und dem Rechte der Erstgeburt, und zwar zunächst in dem Mannsstamme aus rechtmäßiger, ebenbürtiger und hausgesetzlicher Ehe. Erlischt der Mannsstamm des fürstlichen Gesammthauses, so geht die Regierung auf die weibliche Linie nach gleichen Grundsätzen über. — §. 15. Der Landesfürst wird mit vollendetem 18. Jahre volljährig. — §. 16. Eine Vormundschaft tritt ein, wenn der Landesfürst wegen Minderjährigkeit zur eigenen Ausübung der Regierung nicht fähig ist. — §. 17. Der Landesfürst kann für seinen minderjährigen Nachfolger den Vormund bestellen. Er wird diesen aber aus den regierungsfähigen Agnaten des Hauses wählen, oder, falls besondere Gründe, hiervon abzugehen, vorhanden sein sollten, seiner Gemahlin oder seiner Mutter die Vormundschaft übertragen, und nur wenn keine dieser Personen vorhanden ist, steht es ihm zu, einen nicht regierenden volljährigen Prinzen aus den zum Deutschen Bunde gehörenden Fürstenhäusern zum Regenten zu ernennen. — §. 18. Hat der Landesfürst keine Anordnung über die Vormundschaft getroffen, so gebührt dieselbe dem, nach der Erbfolgeordnung zunächst stehenden volljährigen, regierungsfähigen Agnaten, und falls dieser die Regentschaft ausschlüge, dem nachfolgenden, sodann der Mutter des minderjährigen Landesfürsten u. endlich dessen Großmutter von väterlicher Seite, sofern diese im Wittwenstande verblieben sind. — §. 19. Wäre keine der Personen, welche das Gesetz zur Vormundschaft beruft, vorhanden, oder schlügen dieselben die Vormundschaft aus, so wählt die Ständeversammlung, auf den Vorschlag des Staatsministeriums, den Vormund aus den volljährigen, nicht regierenden Prinzen der zum Deutschen Bunde gehörenden Fürstenhäuser. — §. 20. Der Vormund verkündigt durch ein Patent den Eintritt der vormundschaftlichen Regierung und stellt die Reversalen nach den §. 4 enthaltenen Bestimmungen für die Dauer der Vormundschaft aus. — §. 21. Die Vormundschaft erlischt, sobald der Landesfürst volljährig geworden ist und seinen Regierungsantritt auf die verfassungsmäßige Weise verkündigt hat. (§. 4.) — §. 22. Wenn der vorhergehende Landesfürst über die Erziehung des minderjährigen Landesfürsten keine Bestimmung getroffen hat, so gebührt die Leitung der Erziehung des minderjährigen Landesfürsten dem Vormunde unter Beirath des Staats-Ministeriums. Die Mutter des minderjährigen Landesfürsten und nach dieser dessen Großmutter von väterlicher Seite sind indeß berechtigt, hierbei mit ihrem Gutachten und Rathe gehört zu werden. — §. 23. Die inneren Verhältnisse des herzogl. Hauses werden von dem Landesfürsten, als dem Oberhaupte der Familie, durch Hausgesetze geordnet. Diese bedürfen der ständischen

*) Da inzwischen der Urtext der Verfassung eingegangen ist, so folgt dieser und nicht der Bülau'sche Auszug.

Zustimmung nicht; es können indeß durch dieselben keine in diesem Landesgrundgesetze enthaltenen Bestimmungen abgeändert werden.

II. Kap. §. 24. Wer auf gesetzliche Weise das Recht des Wohnsitzes innerhalb der Gränzen des Staatsgebietes erworben hat, ist Landeseinwohner. — §. 25. Alle Landeseinwohner sind dem Landesfürsten Treue, Ehrfurcht und Gehorsam schuldig und verpflichtet, den Gesetzen und den dieselben vollziehenden Behörden zu gehorchen. Sie genießen sämmtliche durch Verfassung und Gesetz zugesicherten Rechte, vorbehaltlich der in Bezug auf die Ausübung einzelner Rechte geltenden Beschränkungen. — §. 26. Nur Landeseinwohner sind zur Ausübung politischer Rechte im Herzogthume befugt. Alle männlichen Landeseinwohner sind nach zurückgelegtem ein und zwanzigsten Lebensjahre verpflichtet, den Erbhuldigungseid zu leisten. Dieser soll also lauten: „Ich schwöre Treue und Gehorsam dem durch„lauchtigsten Landesfürsten und dessen Nachfol„gern an der Landesregierung aus dem durch„lauchtigsten Hause Braunschweig, so wie Ge„horsam den Gesetzen." — §. 27. Das Landes-Einwohnerrecht geht durch Auswanderung verloren. Einzelne darin begriffene Befugnisse erlöschen durch den Verlust der dieselben bedingenden Eigenschaften oder in Folge der Uebertretung bestimmter Gesetze. — §. 28. Fremde während ihres Aufenthalts im Staatsgebiete genießen den Schutz der Gesetze und sind zu deren Beobachtung verpflichtet. Die Verwaltungs-Behörden entscheiden, ob und wie lange ihnen der Aufenthalt zu gestatten sei. — §. 29. Jedem Einwohner wird vollkommene Freiheit des Gewissens und des religiösen Glaubens, auch das öffentliche Bekenntniß desselben in einer der im Staate jetzt gestatteten kirchlichen Gesellschaften gewährt; Niemand darf jedoch seine Religion vorschützen, um sich einer gesetzlichen Verpflichtung zu entziehen. Aeußere Religionsübung ist der Oberaufsicht des Staates unterworfen. — §. 30. Niemand darf wegen geäußerter Meinungen zur Verantwortung gezogen werden, es sei denn, daß durch deren Aeußerung eine gesetzliche Vorschrift übertreten oder daß zu gesetzwidrigen Handlungen angereizt wäre. — §. 31. Die Freiheit der Presse und des Buchhandels soll bestehen unter Beobachtung der Beschlüsse des Deutschen Bundes und der gegen den Mißbrauch dieser Freiheit zu erlassenden Gesetze. — §. 32. Der Staat gewährt jedem Einwohner und jeder rechtlich bestehenden Corporation Sicherheit der Person, des Eigenthums und der übrigen Rechte und unterwirft sie keinen andern Beschränkungen, als denen, welche auf Recht und Gesetzen beruhen. — §. 33. Privateigenthum und Privatgerechtsame können für wesentliche Zwecke des Staats oder einer Gemeinde nur in den gesetzlich bestimmten oder durch dringende Nothwendigkeit gebotenen Fällen, gegen vorgängige volle Entschädigung, auf Verfügung der competenten Verwaltungsbehörden, in Anspruch genommen werden. War es unmöglich, die Entschädigung vorgängig zu ermitteln, so muß dieselbe nachträglich ohne Anstand festgestellt und geleistet werden. Ein Streit über den Betrag der Entschädigung ist im ordentlichen Rechtswege zu erledigen. — §. 34. Die Wahl des Berufes und Gewerbes, so wie der vorbereitenden Bildungsanstalten des In- und Auslandes ist frei. Die Verschiedenheit des Standes und der Geburt soll bei Besetzung von Civil-Aemtern und Militärgraden keinen Vorzug begründen. — §. 35. Jeder Landeseinwohner hat das Recht der Auswanderung ohne Erlegung einer Abzugssteuer, jedoch unter den durch die Verpflichtung zum Kriegsdienste oder sonstige Verbindlichkeiten gegen den Staat und Privatpersonen eintretenden Beschränkungen. — §. 36. Alle privatrechtlichen Reallasten an Zehnten, Hand- und Spanndiensten, Geld-, Getreide- und sonstigen Natural-Abgaben und Leistungen, womit das Eigenthum oder das erbliche Besitzrecht an einem Grundstücke beschwert ist, oder in Zukunft beschwert werden könnte, so wie auch alle bloß persönlichen, d. h. gewissen Personen ohne den Besitz eines Grundstückes obliegenden Dienste und Leistungen sind, ohne Rücksicht auf den Rechtsgrund ihrer Entstehung, der Ablösung dergestalt unterworfen, daß ihre Aufhebung gegen eine Entschädigung, welche das Gesetz bestimmen wird, verlangt werden darf. — §. 37. Alle im Umfange des Herzogthums belegenen Lehen jeder Art, es mögen solche von dem Landesfürsten, von öffentlichen Anstalten, Corporationen oder von Privatpersonen releviren, unmittelbare oder Afterlehen sein, sind der Aufhebung des lehnsherrlichen und agnatischen Lehnsverbandes in den noch gesetzlich zu bestimmenden Verhältnissen unterworfen. — §. 38. Jedermann darf in seiner Angelegenheit schriftliche Bitten an den Landesfürsten und die Landesbehörden in vorschriftsmäßiger Weise und mit Beobachtung der vorgeschriebenen Ordnung richten und Beschwerden über gesetz- oder ordnungswidriges Verfahren der Behörden bis zur obersten Staatsbehörde, welche ihn unmittelbar bescheiden wird, schriftlich verfolgen. — §. 39. Die Theilnahme an den Staatslasten trifft Alle, welche im Staatsgebiete wohnen oder Grundeigenthum besitzen, allgemein und nach gleichmäßigen Grundsätzen. Nur Erlasse, jedesmal höchstens für die Dauer einer Finanzperiode, keine Befreiungen von denselben können bewilligt werden. Die fürstl. Schlösser, Palläste, Gebäude und Gärten und das Grundeigenthum und Einkommen der Kirchen und übrigen frommen Stiftungen, so weit dasselbe jetzt von den ordentlichen Steuern befreit ist, sind frei von Staatslasten. — §. 40. Alle Landeseinwohner sind in dem gesetzlichen Verhältnisse zur Vertheidigung des Vaterlandes im Kriegsdienste, und zum Waffendienste behufs des Gemeindeschutzes verpflichtet.

III. Kap. §. 41. Jedes Grundstück im Lande muß einem bestimmten Gemeindebezirke angehören. Die Landesregierung wird diese Gemeindebezirke, soweit sie noch zweifelhaft sind, durch Verordnungen bestimmen. — §. 42. Jeder Landeseinwohner muß einer bestimmten Gemeinde angehören, und zwar derjenigen, in welcher er den gesetzlichen Bestimmungen zufolge seinen Wohnsitz hat. — §. 43. Grundbesitzer, welche das Recht des Wohnsitzes in der Gemeinde nicht

erlangt haben, genießen wegen ihres Besitzthums denselben Schutz, welcher den Einwohnern gewährt wird, sie sind aber auch, wie diese, zu den auf den Grundstücken haftenden Lasten verpflichtet. — §. 44. Keine Gemeinde kann sich bilden ohne Genehmigung der Landesregierung, und ohne diese darf eine Gemeinde weder ihren Gemeindeverband durch Aufnahme anderer Gemeinden erweitern, noch durch Bildung neuer und besonderer Gemeinden verändern, noch ihre rechtlich bestehende Gemeindeverfassung eigenmächtig umgestalten. — §. 45. Das Vermögen und Einkommen der Gemeinden und ihrer Anstalten darf nie mit dem Staatsvermögen oder den Staatseinnahmen vereinigt werden. — §. 46. Die Gemeinden haben ihr Vermögen durch ihre Behörden selbstständig zu verwalten. Die Oberaufsicht der Regierungsbehörden erstreckt sich nur darauf, daß die Verwaltung überhaupt den bestehenden Gesetzen gemäß geschehe, daß insbesondere das Gemeindevermögen erhalten, das Einkommen davon zu Gemeindezwecken verwandt, und daß bei der Vertheilung der Gemeinde-Abgaben nach gleichmäßigen Grundsätzen verfahren werde. Der Regierungsbehörde steht die Entscheidung auf die Beschwerden zu, welche gegen die Gemeindeverwaltung erhoben werden. — §. 47. In den Ortschaften, welche aus verschiedenen Gemeinden zusammengesetzt sind, bleibt die Verwaltung des einer jeden derselben besonders zustehenden Vermögens und der Gerechtsame getrennt, es sei denn, daß das Gegentheil durch ordnungsmäßig gefaßte Beschlüsse der betheiligten Gemeinden festgestellt würde. — §. 48. Durch die mit dem Wohnsitzrechte verbundene Aufnahme in die Gemeinde allein werden keine Anrechte an den Gemeindegütern gewonnen, deren Mitbenutzung an den Besitz gewisser Grundstücke in der Gemeinde geknüpft ist, auch nicht an den Gütern, welche gewissen Genossenschaften gehören. — §. 49. Von den verfassungsmäßig der Gemeinde oder mehreren im Verbande stehenden Gemeinden aufgelegten Gemeindelasten und Leistungen kann kein Mitglied der Gemeinde oder des Verbandes, so wie auch kein in derselben belegenes Grundstück anders, als aus gesetzlichen Gründen befreiet werden. — §. 50. Keine Gemeinde kann mit Leistungen und Ausgaben beschwert werden, wozu sie nicht nach allgemeinen Gesetzen oder besonderen Rechtsverhältnissen verbunden ist. Dasselbe findet auch auf mehrere im Verbande stehende Gemeinden Anwendung. — §. 51. Alle Lasten, welche nicht durch die örtlichen Bedürfnisse der Gemeinden oder eines Verbandes von Gemeinden, sondern durch die Erfüllung allgemeiner Verbindlichkeiten des Landes oder einzelner Theile desselben herbeigeführt werden, z. B. Einquartirungen und Kriegsfuhren, müssen, insoweit nicht besondere Rechtsverhältnisse eine Ausnahme begründen, von dem gesammten Lande oder den betreffenden Landestheilen in dem Maaße getragen werden, daß diejenigen, welchen die Last wirklich aufgelegt ist, Entschädigung erhalten. — §. 52. Sämmtliche Vorstände, so wie die übrigen Beamten der Gemeinden, sind auf Festhaltung der Landesverfassung und Wahrnehmung der dadurch begründeten Rechte der Gemeinden zu verpflichten. — §. 53. Die Bürgerschaft in den Städten und denjenigen Flecken, welchen eine städtische Verwaltung zugestanden ist, soll berechtigt sein: 1) durch eine doppelte Wahlhandlung ihre Vertreter zu wählen; 2) durch diese Vertreter u. die stimmführenden Mitglieder des Magistrats die Beamten der Stadtverwaltung frei zu wählen, und zwar in dem Maße, daß nur die stimmführenden Mitglieder des Magistrats der landesfürstlichen Bestätigung bedürfen; 3) durch diese Vertreter bei der Verwaltung aller Gemeindeangelegenheiten, insbesondere bei allen denen, welche das Vermögen, die Rechte und Verbindlichkeiten, so wie die Bewilligung der von der Gemeinde zu tragenden Lasten und Leistungen zum Gegenstande haben, mitzuwirken. — §. 54. Auf den Grund der Bestimmungen dieses Kapitels sollen die Rechtsverhältnisse der städtischen Gemeinden und deren Beamten durch die allgemeine Städteordnung und die jeder einzelnen städtischen Gemeinde durch ein besonderes Statut näher und ausführlicher festgesetzt werden. — §. 55. Den Landgemeinden steht das Recht zu, ihre Ortsvorsteher, unter Vorbehalt der Bestätigung von Seiten der Regierungsbehörde, zu wählen. Gleichfalls haben sie das Recht, ihre Ortsgeschwornen selbst zu wählen, und durch diese alle Gemeindeangelegenheiten mit zu berathen, insofern nicht bei wichtigen Gegenständen den Rath der versammelten Gemeinde zu vernehmen erforderlich erachtet würde. Diesen Grundsätzen gemäß sollen die Verhältnisse der Landgemeinden durch eine Gemeindeordnung festgestellt und in dieser über die Wahl des Ortsvorstehers und der Ortsgeschwornen das Nähere bestimmt werden. — §. 56. Neue Anbauer sollen nicht ohne vorgängige Vernehmung der Landgemeinde, und im Falle eines Widerspruchs, nicht ohne vorgängige Entscheidung der Verwaltungsbehörden über die vorgebrachten Gründe, zugelassen werden.

IV. Kap. §. 57. Die Stände des Herzogthums vertreten in dem grundgesetzlichen Verhältnisse zu der Landesregierung die Gesammtheit der Landeseinwohner und sind daher berechtigt und verpflichtet, deren verfassungsmäßige Rechte und allgemeine Interessen wahrzunehmen und auf die gesetzlich vorgeschriebene Weise geltend zu machen. — §. 58. Die gesammte Landschaft bildet ein ungetrenntes Ganzes. — §. 59. Sie übt ihre verfassungsmäßige Wirksamkeit entweder in voller Versammlung auf Land- und Convocationstagen durch die Ständeversammlung, oder, zwischen den Landtagen und während deren Vertagung, durch das Organ des ständischen Ausschusses. — §. 60. Die Ständeversammlung besteht aus 48 Abgeordneten des Landes und zwar aus 10 Abgeordneten der Ritterschaft, 12 Abgeordneten der Städte, 10 Abgeordneten der Fleckenbewohner, Freisassen und Bauern und 16 Abgeordneten, welche gemeinschaftlich von diesen drei Standesklassen gewählt werden. — §. 61. Die in die Rittermatrikel eingetragenen landtagsfähigen Güter des Herzogthums bilden einen Wahlbezirk bei der Wahl der ritterschaftlichen Abgeordneten. — §. 62. Die Ritterschaft wählt ihre Abgeordneten durch eine einfache Wahlhand-

lung. — §. 63. Die Städte des Herzogthums bilden folgende sieben Wahlbezirke. 1) Braunschweig, 2) Wolfenbüttel, 3) Helmstädt, 4) Königslutter, Schöningen und Schöppenstedt, 5) Gandersheim und Seesen, 6) Holzminden und Stadtoldendorf, 7) Blankenburg und Hasselfelde. — §. 64. Der erste dieser Bezirke sendet sechs Abgeordnete, jeder der übrigen einen Abgeordneten. — §. 65. Die Abgeordneten der Städte werden durch eine doppelte Wahlhandlung gewählt, indem die Stimmberechtigten Wahlmänner ernennen, und diese, sammt den stimmführenden Mitgliedern des Magistrats, die Abgeordneten wählen. — §. 66. Das Herzogthum wird in Beziehung auf die Wahl der Abgeordneten der Fleckenbewohner, Freisassen und Bauern in folgende zehn Wahlbezirke getheilt. 1) Die Aemter Vechelde u. Riddagshausen, 2) die A. Wolfenbüttel, und Salder, 3) die A. Helmstädt, Schöningen u. Schöppenstedt, 4) die A. Königslutter, Vorsfelde u. Calvörde, 5) die A. Harzburg, Seesen und Lutter a. B., 6) die A. Gandersheim und Greene, 7) die A. Holzminden u. Stadtoldendorf, 8) die A. Eschershausen u. Ottenstein, 9) das A. Thedinghausen u. 10) die A. Blankenburg, Hasselfelde u. Walkenried. — §. 67. Von den 10 Abgeordneten dieser Standesklasse wählt jeder Bezirk Einen. — §. 68. Diese Abgeordneten werden durch eine doppelte Wahlhandlung gewählt, indem die Stimmberechtigten Wahlmänner ernennen und diese die Abgeordneten wählen. — §. 69. Die übrigen 16 Abgeordneten werden gemeinschaftlich von allen Standesklassen und zwar von der Ritterschaft durch eine doppelte, von den Uebrigen durch eine dreifache Wahlhandlung gewählt. Es wird zu diesem Ende für das ganze Land ein Wahlcollegium gebildet, zu welchem das ritterschaftliche und jedes städtische und ländliche Wahlcollegium so viel Wahlmänner sendet, als dasselbe Abgeordnete zu wählen hat. — §. 70. Die näheren Bestimmungen über das Stimmrecht bei den Wahlen der Wahlmänner und Abgeordneten, so wie über das Verfahren bei deren Wahlen, enthält das Wahlgesetz, welches zwar keinen Theil der Landschafts-Ordnung bildet, aber ohne ständische Zustimmung nicht abgeändert werden kann. — §. 71. Um als Abgeordneter wählbar zu sein, muß man 1) das dreißigste Jahr zurückgelegt und 2) seit fünf Jahren im Herzogthume seinen Wohnsitz gehabt haben, 3) sich eines unbescholtenen Rufes erfreuen, 4) weder für seine Person, noch wegen seines Vermögens unter Curatel stehen, 5) keine Rückstände an öffentlichen oder Communal-Abgaben haben, wegen welcher die Execution bereits verfügt ist. — §. 72. Mitglieder des herzogl. Staats-Ministeriums können nicht Abgeordnete sein. Eben so wenig diejenigen, welche wirkliche Hof-, Militär- und Civil-Beamte eines auswärtigen Staates sind. Es findet jedoch eine Ausnahme hinsichtlich derjenigen, welche in königlichen hannoverschen Diensten stehen, Statt, so lange im Königreiche Hannover ein Gleiches beobachtet wird. Diejenigen Mitglieder des gemeinschaftlichen Oberappellationsgerichts zu Wolfenbüttel, welche von den mit Braunschweig zu Haltung dieses Gerichtshofes verbundenen Fürsten ernannt sind, werden als auswärtige Staatsdiener nicht betrachtet. — §. 73. Alle übrigen im hiesigen Dienste stehenden Civilbeamten, active Militärpersonen, Geistliche und Schullehrer sind wählbar. Sie müssen aber, bevor sie die Wahl annehmen, dazu die Erlaubniß der Regierung erhalten haben, welche nicht versagt werden wird, wenn nicht das Beste des Dienstes dieses nothwendig macht. — §. 74. Vater und Sohn können nicht zugleich Abgeordnete sein, und wenn sie sich darüber, wer zurücktreten soll, nicht vereinigen können, geht der Vater vor. — §. 75. Niemand kann die Wahl zum Abgeordneten von mehreren Wahl-Collegien annehmen. — §. 76. Wählbar als Abgeordnete der Ritterschaft sind nur Eigenthümer und lebenslängliche Nutznießer eines landtagsfähigen, in die Rittermatrikel eingetragenen Gutes. — §. 77. Wählbar als Abgeordnete der Städte sind die stimmführenden Mitglieder des Magistrats und alle diejenigen Bürger, welche entweder Handel, oder Gewerbe, oder Ackerbau treiben, Grundeigenthum im Bezirke der Stadt besitzen und daselbst ihren wirklichen Wohnsitz haben, auch nach den zusammen zu rechnenden Ansätzen der Rollen sämmtlicher directen und Communalsteuern, zu den Höchstbesteuerten ihrer Stadt gehören. Die Anzahl der Höchstbesteuerten soll in jeder Stadt aus so viel Personen bestehen, als die Zahl 10 in der Zahl der vorhandenen Wohnhäuser aufgeht, zu welchen Höchstbesteuerten jedoch, falls mehrere den geringsten dieser höchsten Steuersätze zahlen, diese alle noch hinzu zu rechnen sind. Sofern unter den Höchstbesteuerten sich nicht mindestens die sechs Handel- oder Gewerbtreibenden des Wahlbezirkes befinden sollten, sind diese jedenfalls unter die Zahl der Wählbaren aufzunehmen. — §. 78. Als Abgeordnete der ländlichen Standesklasse sind nur diejenigen wählbar, welche Eigenthümer oder lebenslängliche Nutznießer eines Freisassenhofes oder einer Reihestelle sind, in dem ländlichen Wahlbezirke wohnen, Landwirthschaft als Erwerbzweig treiben und nach dem Contributions-Cataster zu den Höchstbesteuerten ihres Amtes gehören. Die Anzahl der Höchstbesteuerten soll in jedem Amte aus so viel Personen bestehen, als die Zahl 4 der in der Zahl in dem Amte belegenen Reihestellen, bei welcher Landwirthschaft betrieben wird, aufgeht, zu welchen indeß, falls mehrere den geringsten dieser höchsten Contributionssätze zahlen, diese alle hinzu zu rechnen sind. Aus den Gemeinden, in welchen nach diesen Bestimmungen sich nicht mindestens drei Wählbare befinden, sollen jedenfalls die drei Höchstbesteuerten unter die Wählbaren aufgenommen werden. — §. 79. Die übrigen 16 Abgeordneten werden, ohne Rücksicht auf Standesklassen, jedoch nach den Bestimmungen des Wahlgesetzes, unter den Männern von höherer Geistesbildung gewählt, welche überhaupt wählbar sind. (§. 71.) Zwei derselben sollen der höheren Geistlichkeit bis zum Superintendenten einschließlich angehören. — §. 80. Für jeden Abgeordneten wird zugleich ein Stellvertreter gewählt, der dieselben Eigenschaften haben muß, wie dieser, und einberufen wird, wenn der Abgeordnete den übernommenen Auftrag niederlegt oder nicht besorgen kann. Für

die 10 Abgeordneten der Ritterschaft sollen indeß nur 5 Stellvertreter ernannt, nach dem Lebensalter einberufen und bei jeder Abgeordneten-Wahl neu gewählt werden. — §. 81. Ueber die Einberufung der Stellvertreter entscheidet die Ständeversammlung oder der Ausschuß. — §. 82. Jeder ist verpflichtet, die auf ihn gefallene Wahl als Abgeordneter oder Stellvertreter anzunehmen, er könnte denn nachweisen, 1) daß er das 65ste Lebensjahr überschritten habe; oder 2) daß er durch Krankheit oder Körperschwäche auf längere Zeit für die Geschäfte der Ständeversammlung untüchtig gemacht sei; oder 3) daß er in häuslichen oder Geschäfts-Verhältnissen stehe, welche seine persönliche und dauernde Anwesenheit wesentlich erfordern. — §. 83. Vor dem Beginnen jedes ordentlichen Landtages, also alle drei Jahre, tritt die Hälfte der Abgeordneten jeder Klasse aus und wird neu gewählt. Um dieses Austreten für die Folge zu ordnen, werden beim Schlusse des ersten ordentlichen Landtages die Abgeordneten jeder Klasse, und, falls in einer Klasse ein Wahlbezirk mehrere Abgeordnete sendet, diese unter sich, diejenigen durch das Loos bestimmen, welche austreten. Vor dem dritten ordentlichen Landtage treten die Zurückgebliebenen aus, u. bei dieser Reihefolge hat es sein Bewenden. — §. 84. Nach einer vom Landesfürsten verfügten Auflösung der Ständeversammlung werden die Abgeordneten allgemein neu gewählt und es findet am Schlusse des Landtages eine neue Loosung statt, um die vor dem nächsten ordentlichen Landtage austretenden Mitglieder zu bestimmen. Sowohl in diesem, als in dem, in dem vorhergehenden §. erwähnten Falle können die die Austretenden wieder gewählt werden. — §. 85. Wenn sowohl der Abgeordnete, als dessen Stellvertreter vor Ablauf der Zeit, für welche sie gewählt waren, ihren Auftrag niederlegen oder zu dessen Ausrichtung unfähig werden, erläßt die Landesregierung für den betreffenden Wahlbezirk neue Wahlausschreiben. — §. 86. Der Auftrag der Abgeordneten erlischt: 1) durch Ablauf der Zeit, für welche sie gewählt sind; 2) durch Auflösung der Ständeversammlrng, und zwar in beiden Fällen mit Beendigung der neuen Wahl des betreffenden Wahlcollegiums; 3) durch Verlust einer der Eigenschaften, welche erforderlich sind, um als Abgeordneter wählbar zu sein; 4) durch Annahme eines Staatsamtes, welches der Abgeordnete zur Zeit seiner Wahl noch nicht bekleidet; jedoch kann der Austretende wieder gewählt werden; 5) durch die Niederlegung des Auftrages, welche nur aus den §. 82 unter 2 und 3 angeführten Gründen zulässig ist; 6) zur Strafe, wenn die Stände-Versammlung die Ausschließung eines Mitgliedes auf den Grund der Geschäftsordnung verfügt. — §. 87. Der ständische Ausschuß soll aus 7 Abgeordneten des Landes bestehen. Ein Mitglied desselben muß aus den ritterschaftlichen, eines aus den städtischen und eines aus den ländlichen Abgeordneten genommen werden. — §. 88. Die Ständeversammlung wählt den Ausschuß aus ihrer Mitte durch absolute Stimmenmehrheit, auf die für die Wahl der Abgeordneten vorgeschriebene Weise. — §. 89. Der Ausschuß wird ernannt, wenn der Landtag vertagt, verabschiedet oder aufgelöset wird, vor dessen Auseinandergehen. — §. 90. Bei der Wahl des Ausschusses wird zugleich für jedes Mitglied desselben ein Stellvertreter auf gleiche Weise gewählt. Dieser tritt in den Ausschuß ein, wenn das Mitglied, für welches er gewählt worden, behindert ist; sollte auch der Stellvertreter selbst behindert, oder bereits einberufen sein, so rückt statt seiner der an Jahren Aelteste der übrigen Stellvertreter ein. Ueber die Einberufung der Stellvertreter entscheidet der Ausschuß. — §. 91. Die Mitglieder des Ausschusses werden, wie die Abgeordneten, alle drei Jahre zur Hälfte ausscheiden und durch neue Wahl ersetzt. Am Schlusse des ersten ordentlichen Landtages sollen daher 3 Mitglieder des Ausschusses und deren Stellvertreter, aus den Abgeordneten, welche dem Loose nach vor dem zweiten ordentlichen Landtage ausscheiden, und vier Mitglieder und deren Stellvertreter aus denen, welche alsdann zurückbleiben, gewählt werden, u. bei den folgenden Landtagen ist immer die abgehende Zahl der Ausschußmitglieder durch neue Wahl aus den zurückbleibenden Abgeordneten zu ersetzen. Nach einer Auflösung der Ständeversammlung findet eine allgemeine neue Wahl des Ausschusses Statt, bei welcher ebenso verfahren wird, wie am Schlusse des ersten ordentlichen Landtages. — §. 92. Sind sowohl von den Mitgliedern des Ausschusses, als von deren Stellvertretern vor Ablauf der Zeit, für welche sie gewählt waren, so viele abgegangen, daß die Uebrigbleibenden nicht wenigstens noch die Zahl von sieben ausmachen, so ist zu einer Ergänzung des Ausschusses durch neue Wahlen zu schreiten. — §. 93. Der Auftrag der Mitglieder des Ausschusses erlischt mit dem Abgeordneten-Auftrage, jedoch in den §. 86 unter 1 und 2 aufgeführten Fällen erst am Tage der Eröffnung der neuen Ständeversammlung. — §. 94. Die Landstände haben die heilige Pflicht, in ihrem Wirkungskreise, der Verfassung gemäß, die Wohlfahrt des Vaterlandes, frei von anderen Rücksichten, gewissenhaft zu befördern. — §. 95. Sie sind schuldig, bei Ausübung ihrer ständischen Rechte und Befugnisse die Verfassung genau zu beobachten, und dürfen sich nur mit den Gegenständen beschäftigen, welche Bestimmungen der Verfassung ihrem Wirkungskreise überwiesen haben. — §. 96. Alle Abgeordneten sind in ihren landschaftlichen Rechnungen und Pflichten einander gleich. Keiner ist als der besondere Vertreter seiner Volksklasse zu betrachten.— §. 97. Die Bestimmungen über die Mitwirkung der Ständeversammlung im Finanzwesen sind im 6. Kapitel enthalten. — §. 98. Die ständische Zustimmung ist erforderlich: 1) wenn dieses Landesgrundgesetz, oder die mit demselben erlassenen Gesetze ergänzt, erläutert oder abgeändert, 2) wenn neue organische Staatseinrichtungen getroffen oder die bestehenden verändert, 3) wenn Landesgesetze gegeben, aufgehoben, abgeändert oder authentisch erklärt werden, die das Landes-, Finanz- und Steuerwesen, die Militärpflichtigkeit und die Aushebung der Mannschaften, das bürgerliche oder Straf-Recht, den bürgerlichen oder Straf-Proceß betreffen.— §. 99. Bei allen übrigen, namentlich den das

Landespolizeiwesen betreffenden gesetzlichen Bestimmungen, müssen die Stände zuvor mit ihrem Gutachten und Rath gehört, und es können in solchen Gesetzen Polizeistrafen bis zu einmonatlichem einfachen Gefängniß oder diesem entsprechenden Geldstrafen angedrohet werden. — §. 100. Die Gesetze sollen im Eingange der erfolgten Zustimmung, oder des vorher angehörten Gutachtens und Raths der Ständeversammlung oder des ständischen Ausschusses ausdrücklich Erwähnung thun. Alle in dieser verfassungsmäßigen Form von dem Landesfürsten verkündigten Gesetze müssen von allen Landeseinwohnern, Behörden und Gerichten befolgt werden. — §. 101. Verordnungen, d. h. solche Verfügungen, welche aus dem allgemeinen Verwaltungs- oder Oberaufsichts-Rechte der Regierung hervorgehen, oder welche die Ausführung und Handhabung der bestehenden Gesetze betreffen, erläßt die Landesregierung ohne Mitwirkung der Stände. — §. 102. Ein größeres, als das durch die Bundesgesetzgebung vorgeschriebene Truppencorps wird ohne Zustimmung der Stände nicht aufgestellt werden. Ohne deren Bewilligung kann weder das Truppencorps, noch eine Abtheilung desselben in den Dienst eines auswärtigen Staates gegeben werden. Gleichfalls ist deren Bewilligung erforderlich, wenn durch Werbung, besonders von Ausländern, Truppen gebildet werden sollen. — §. 103. Die Stände haben das Recht, auf die durch die Landes- und Bundesgesetzgebung festgestellte Unabhängigkeit der Gerichte in den Gränzen ihre Zugeständigkeit zu halten. Insbesondere wird es den Partheien, welche sich durch landesfürstliche Verfügung in der gerichtlichen Verfolgung ihrer Rechte für beeinträchtigt halten, gestattet, sich an die Ständeversammlung zu wenden, und diese ist befugt, auf die Abhülfe der von ihr begründet erachteten Beschwerden bei der Landesregierung anzutragen. — §. 104. Die Ständeversammlung hat das Recht, zu zwei Rathsstellen im herzogl. Landgerichte Candidaten zu präsentiren. Sie wählt diese durch absolute Stimmenmehrheit, und ihre Wahl kann auf Jeden fallen, der ein Richteramt oder ein öffentliches juristisches Lehramt 5 Jahre lang bekleidet, oder 10 Jahre mit Auszeichnung die advocatorische Praxis betrieben und in den beiden letzten Fällen die vorschriftsmäßige Prüfung zur Erlangung des Richteramtes bestanden hat. — §. 105. Die Ständeversammlung ist berechtigt, dem Landesfürsten Vorschläge zu Gesetzen, Verordnungen, allgemeinen Verfügungen und zur Errichtung öffentlicher Anstalten zu machen; diese Vorschläge werden genau geprüft werden, und es sollen stets landesfürstliche Entschließungen, und zwar im Ablehnungsfalle mit Anführung der Gründe, darauf erfolgen. — §. 106. Die Ständeversammlung ist befugt, wegen bemerkter Mängel oder Mißbräuche bei der Gesetzgebung, Rechtspflege und Verwaltung der öffentlichen Angelegenheiten, Vorträge an die Landesregierung zu richten und sich über deren Abstellung gutachtlich zu äußern. — §. 107. Sie hat das Recht, darüber zu wachen, daß Niemand in seinen verfassungsmäßigen Rechten verletzt, insonderheit ohne gesetzlichen Grund und ohne eine ordnungsmäßige Verfügung der competenten Polizei- oder Gerichtsbehörde verfolgt, verhaftet, bestraft oder sonst an Freiheit oder Eigenthum gekränkt werde, und sie kann in einem solchen Falle auf Abstellung der Beschwerde und auf Bestrafung der Schuldigen bei der Landesregierung antragen. — §. 108. Die Ständeversammlung kann auf Bestrafung der Mitglieder des Staatsministeriums und des ständischen Ausschusses antragen, welche einer Verletzung der auf den vorliegenden Fall unzweifelhaft anwendbaren Bestimmungen dieses Landesgrundgesetzes sich schuldig gemacht haben. Ein solcher Antrag muß spätestens binnen 6 Jahren nach eingetretener Verletzung gemacht werden. In Ansehung der dem Staatsministerium untergeordneten Beamten sind dergleichen Anträge von der Ständeversammlung nur dann statthaft, wenn diese Beamten da, wo sie in den Gränzen eigener Verantwortlichkeit handeln, die Verfassung verletzt zu haben beschuldigt werden und der Antrag auf Bestrafung bei den vorgesetzten Behörden und zuletzt bei dem Staatsministerium angebracht und 8 Wochen lang unbeachtet geblieben ist. In diesem Falle wird der Antrag auf Bestrafung bei dem Landgerichte gemacht, welches die Untersuchung durch zwei seiner Mitglieder zu führen und das erste Erkenntniß abzugeben hat, gegen welches die ordentlichen Rechtsmittel zulässig sind. — §. 109. Soll aber ein Antrag auf Bestrafung eines Mitgliedes des Staatsministeriums oder des ständischen Ausschusses wegen verletzter Verfassung gemacht werden, so wird zuvörderst ein eigener Gerichtshof gebildet, welcher aus sieben Mitgliedern der höheren Justizcollegien bestehen soll. Drei Mitglieder desselben werden durch das Loos aus den Mitgliedern des gemeinschaftlichen Oberappellationsgerichts, auf den Antrag des Ausschusses oder der Ständeversammlung, die übrigen vier aus den Mitgliedern des Landgerichts, und zwar zwei von der Landesregierung und zwei von der Ständeversammlung, erwählt. Das Präsidium übernimmt das älteste der Mitglieder aus dem Oberappellationsgerichte. Die erforderlichen Secretarien werden dem Gerichte durch das Oberappellationsgericht beigeordnet. — §. 110. Fassen die Stände den Beschluß, auf eine Untersuchung und Bestrafung anzutragen, so wählen sie zugleich die zwei Mitglieder des Gerichtshofes und machen von diesem Beschlusse und dessen Gründen, so wie von der getroffenen Wahl bei der Regierung Anzeige, mit dem Ersuchen, daß diese gleichfalls die erforderlichen Wahlen treffe. Zugleich benachrichtigen sie hiervon das gemeinschaftliche Oberappellationsgericht, welches verpflichtet ist, den gemeinschaftlichen Gerichtshof zu constituiren, und daher im Falle, daß die erforderliche Zahl der Mitglieder des Landgerichts nicht binnen 4 Wochen erwählt sein sollte, die fehlenden durch das Loos bestimmen läßt. Dieser Gerichtshof prüft zuvörderst: ob Grund zu einer Untersuchung vorhanden sei? nachdem ihm der umständlich zu entwickelnde u. erforderlichen Falles mit den gehörigen Dokumenten versehene Antrag auf Bestrafung übergeben ist. Er leitet bei vorhandenem Grunde die Untersuchung ein, führt dieselbe nach den Re-

geln des Untersuchungsprocesses und fällt das Erkenntniß in erster und letzter Instanz. Dieses Erkenntniß beschränkt sich auf die Beantwortung der Frage: ob der Angeklagte sich der Verletzung einer auf den vorliegenden Fall unzweifelhaft anwendbaren Bestimmung dieses Landesgrundgesetzes schuldig gemacht habe oder nicht? und überläßt die Beurtheilung des in der Verletzung des Grundgesetzes etwa liegenden gemeinen Vergehens, sowie die aus derselben entspringenden Entschädigungsansprüche den ordentlichen Gerichten. — Wird der Angeklagte schuldig erkannt, so ist davon bei den Beamten Dienstentlassung und bei den Mitgliedern des Ausschusses Verlust der Abgeordneten-Eigenschaft und der Wählbarkeit die unmittelbare Folge. Gegen das Erkenntniß findet kein anderes Rechtsmittel statt, als die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, wegen neuaufgefundener Thatsachen oder Beweisgründe. Die Verhandlungen und das Erkenntniß sollen auf Kosten des Gerichtsfiscus durch den Druck öffentlich bekannt gemacht werden. — §. 111. Die Abolition einer Untersuchung wegen verletzter Verfassung ist unzulässig, und der Verurtheilte kann im Staatsdienste nicht wieder angestellt werden. — §. 112. Nur die Ständeversammlung entscheidet darüber, ob ein Verfahren wegen verletzter Verfassung einzuleiten sei. Hat sie durch einen ordnungsmäßigen Beschluß das Verfahren der Mitglieder des Staatsministeriums oder des Ausschusses gebilligt, so findet eine ständische Anklage nicht weiter statt. Die ordentlichen Gerichte dürfen daher wegen verletzter Verfassung gegen die Mitglieder des Staatsministeriums und des ständischen Ausschusses von Amtswegen nicht verfahren. — §. 113. Kraft althergebrachten Rechtes darf sich die Ständeversammlung in den durch das Gesetz ausdrücklich bestimmten Fällen, aber auch nur in diesen, auch ohne landesfürstliche Berufung versammeln, berathen und Beschlüsse fassen. Dieses Convocationsrecht soll statt finden: 1) auf Veranlassung einer plötzlichen allgemeinen Landesgefahr; 2) wenn dieses Landesgrundgesetz verletzt wird und Anträge zu dessen Schutze zu machen sind, insbesondere, wenn der Landtag nicht binnen 3 Jahren berufen wird; 3) wenn der ständische Ausschuß zu ergänzen ist; 4) wenn bei dem Landesgerichte von der Landschaft zu besetzende Vacanzen zwischen den Landtagen, und zwar 4 Monat vor der Versammlung des nächsten Landtages, entstanden sind; 5) wenn die Stelle des Landsyndikus erledigt ist. In einer solchen Versammlung darf nichts vorgenommen werden, als der Gegenstand, der sie veranlaßt hat. Nach einer von dem Landesfürsten verfügten Auflösung der Ständeversammlung kann das Convocationsrecht vor Eröffnung des Landtags nicht ausgeübt werden, ausgenommen in dem unter 1) aufgeführten Falle. — §. 114. Die Ständeversammlung kann von Einzelnen und Corporationen in den §. 103 u. 107 erwähnten Fällen Bittschriften annehmen, wenn die Bittsteller nachweisen, daß sie bei der Landesregierung um Abhülfe ihrer Beschwerde vergeblich nachgesucht haben. Bittschriften oder Eingaben anderen Inhalts, von Einzelnen oder Corporationen, anzunehmen, ist die Ständeversammlung nicht befugt. — §. 115. Der Ständeversammlung steht das Recht zu, einen Landsyndicus zu bestellen, und zwar wird derselbe durch absolute Stimmenmehrheit, auf die für die Wahl der Abgeordneten vorgeschriebene Weise, erwählt. Seine Anstellung ist lebenslänglich, jedoch damit die Verwaltung eines andern Staatsamts unvereinbar. Die Bestimmungen des Gesetzes über den Civil-Staatsdienst finden auf ihn nur in sofern Anwendung, als dieses in der Bestallung erklärt ist. Auch wird die Ständeversammlung für die Dauer jeder Landtagsversammlung dem Landsyndicus einen Substituten bestellen und diesen gleichfalls nach absoluter Stimmenmehrheit erwählen. Von der Erwählung des Landsyndicus und des Substituten wird der Landesregierung Anzeige gemacht und der Erwählte von der Ständeversammlung oder dem ständischen Ausschusse auf sein Amt, zugleich mit Ablegung des Erbhuldigungseides, vereidet. — §. 116. Die Landschaft hat die Freiheit von Gerichtssporteln, Stempeln und Porto ferner zu genießen. — §. 117. Die Landschaft führt ein eigenes Siegel. — §. 118. Der ständische Ausschuß hat das Recht und die Pflicht: 1) zwischen den Landtagen auf die Vollziehung der zwischen dem Landesfürsten und den Ständen getroffenen Vereinbarungen zu sehen, so wie die ihm in dieser Hinsicht erforderlich scheinenden Anträge bei der Landesregierung zu machen; 2) diejenigen besonderen Befugnisse auszuüben, welche das Gesetz ihm anweiset. — §. 119. Die Mitwirkung des ständischen Ausschusses im Finanzwesen ist in dem 6. Kapitel bestimmt. — §. 120. Gebietet das Staatswohl dringende Eile oder würde der vorübergehende Zweck des Gesetzes durch Verzögerung vereitelt, so können zwischen den Landtagen die das Landes-, Finanz- und Steuerwesen, sowie die Militärpflicht und die Aushebung der Mannschaften betreffenden Gesetze mit Zustimmung des Ausschusses erlassen werden. Die Landesregierung entscheidet unter Verantwortlichkeit sämmtlicher stimmführenden Mitglieder des Staatsministeriums darüber, ob jene Voraussetzungen eingetreten seien. Gesetze dieser Art sind der Ständeversammlung baldigst zur Genehmigung vorzulegen, und treten außer Wirksamkeit, wenn diese versagt wird. – §. 121. Einzelne, das bürgerliche und Strafrecht, den bürgerlichen und Straf-Proceß betreffende Gesetze (nicht aber ganze Gesetzbücher, eine Hypotheken-Ablösungs- und Gemeinheits-Theilungsordnung) können zwischen den Landtagen mit Zustimmung des Ausschusses erlassen werden. — §. 122. Durch die mit Zustimmung des Ausschusses erlassenen Gesetze kann indeß nie dieses Landesgrundgesetz oder ein mit demselben publicirtes Gesetz ergänzt, erläutert oder abgeändert, oder eine organische Einrichtung getroffen oder verändert werden. — §. 123. Alle Gesetze, bei welchen das Gutachten u. der Rath der Stände gehört werden muß, können zwischen den Landtagen mit dem Gutachten und Rath des Ausschusses erlassen werden, mit Ausnahme einer allgemeinen Polizeiordnung. — §. 124. Die Landesregierung kann von dem ständischen Ausschusse, so oft es ihr gut dünkt,

Nachrichten, Berichte und Gutachten einziehen. Insbesondere kann sie Gesetzentwürfe, welche sie demnächst an die Ständeversammlung zu bringen denkt, dem Ausschusse zuvor zur Begutachtung vorlegen. — §. 125. Der Ausschuß ist befugt, in den §. 113 aufgeführten Fällen die Ständeversammlung zusammen zu berufen, um die erforderlichen Beschlüsse und Wahlen zu veranlassen. Von einer solchen Berufung, so wie von deren Zwecke ist sogleich bei der Erlassung der Convocationsschreiben der Landesregierung Anzeige zu machen. — §. 126. Die Ständeversammlung kann, mit Zustimmung der Landesregierung, dem Ausschusse durch specielle Vollmacht für einzelne bestimmte Geschäfte alle die Rechte übertragen, welche sie selbst hat. — §. 127. Außerdem hat der ständische Ausschuß die Oberaufsicht über das landschaftliche Archiv, die Führung der Rittermatrikel, die Ertheilung der landschaftlichen Stipendien, die Leitung der Verwaltung der Sammlungen, Kapitalien und Grundstücke der Landschaft, so wie die ihm durch die Geschäftsordnung übertragenen Funktionen, zu besorgen. — §. 128. Die Ständeversammlung muß alle 3 Jahre zu einem ordentlichen Landtage von der Landesregierung berufen werden. Die ordentlichen Landtage sollen in der Regel in dem Monate November beginnen. Außerdem steht es dem Landesfürsten frei, jederzeit, wenn er es für nothwendig hält, die Ständeversammlung zu einem außerordentlichen Landtage zu convociren. — §. 129. Mit Ausnahme der in d. §. 113 aufgeführten Fälle, dürfen die Abgeordneten sich nicht versammeln, ohne von dem Landesfürsten berufen zu sein. Solche landesfürstlich nicht berufene Versammlungen sind strafbar und deren Beschlüsse ungültig. — §. 130. Der Landesfürst beruft die Abgeordneten durch eine Verordnung, in welcher er zugleich die Zeit und den Ort der Versammlung bestimmt und in der Regel die den Ständen vorzulegenden Propositionen, in sofern sie Gesetzentwürfe betreffen, im Allgemeinen bezeichnet. — §. 131. Der Landtag wird von dem Landesfürsten in Person oder durch einen landesfürstlichen Bevollmächtigten unter den von höchstdemselben zu bestimmenden Feierlichkeiten eröffnet. — §. 132. Bei der Eröffnung des Landtags schwört jeder Abgeordnete folgenden Eid: „Ich schwöre Treue dem regierenden Landesfürsten und höchstdessen Nachfolgern aus „dem Hause Braunschweig, Gehorsam den Gesetzen, u. gewissenhafte Ausübung u. Erfüllung „der Rechte u. Pflichten eines Abgeordneten.“ Dieser Eid wird bei folgenden Landtagen nur von denen geleistet, welche zum ersten Male als Abgeordnete gewählt sind. Mitglieder, die bei Eröffnung eines Landtages nicht beeidigt sind, leisten den Eid bei ihrem Eintritte in die Ständeversammlung vor dieser. — §. 133. Die Abgeordneten haben bei ihren Abstimmungen ganz allein ihrer, auf sorgfältige Prüfung der vorliegenden Gegenstände gegründeten, eigenen Ueberzeugung und ihrem Gewissen zu folgen, keineswegs aber Instructionen von Andern anzunehmen und zu beachten. Sie können ihre ständischen Befugnisse nur bei persönlichem Erscheinen in die Ständeversammlung ausüben. — §. 134. Die Mitglieder der Landschaft haben bei ihren Berathungen das Recht, ihre Meinung frei zu äußern, und können wegen Verletzungen der Geschäftsordnung, welche weder ein besonderes Verbrechen, noch eine persönliche Beleidigung enthalten, nur von der Ständeversammlung selbst zur Verantwortung gezogen werden. — §. 135. Kein Mitglied der Ständeversammlung kann während der Landtagsversammlung verhaftet werden, als entweder im Wege des Wechselverfahrens, oder wenn dasselbe auf frischer verbrecherischer That ergriffen wird, oder mit Zustimmung der Ständeversammlung. In den beiden ersten Fällen hat die verhaftende Behörde dem Staatsministerium, und dieses der Ständeversammlung sofort Anzeige von der Verhaftung zu machen. — §. 136. Die Ständeversammlung wählt ihre Beamten aus ihrer Mitte, nämlich einen Präsidenten und einen Vicepräsidenten. Diese Wahl wird von dem an Jahren ältesten Mitgliede der Versammlung geleitet und geschieht vermittelst verschlossener Zettel durch absolute Stimmenmehrheit, wobei nach den für die Wahl der Abgeordneten vorgeschriebenen Grundsätzen verfahren wird. Zu der Stelle des Präsidenten und Vicepräsidenten werden für jede Stelle drei Candidaten dem Landesfürsten präsentirt, von denen derselbe Einen bestätigt, der alsdann sein Amt sofort antritt. Das Amt des Präsidenten und des Vicepräsidenten erlischt mit ihrer Eigenschaft als Abgeordnete. — §. 137. Für die Schreiberei und Registratur werden von dem Präsidenten die für die Zeit der ständischen Versammlungen nöthigen Officianten angenommen und zur Verschwiegenheit und gehörigen Verrichtung ihrer Dienstgeschäfte eidlich verpflichtet und angewiesen. — §. 138. Die landesfürstlichen Propositionen, die Anträge der Abgeordneten und die eingegangenen verfassungsmäßig zulässigen Bittschriften bilden die Gegenstände der Verhandlungen. Von allen zur Berathung stehenden Gegenständen, kommen die landesfürstlichen Propositionen zuerst zum Vortrage und zur Berathung, und müssen, insofern nicht zwischen der Landesregierung und den Ständen ein anderes vereinbart wird, in der Ordnung, in welcher sie vorgelegt sind, erledigt werden. — §. 139. Die Ständeversammlung kann auf Land- und Convocationstagen keinen Beschluß fassen, wenn nicht mindestens zwei Dritttheile der gesetzlichen Zahl ihrer Mitglieder anwesend sind. — §. 140. Sie faßt über die zur Berathung und Entscheidung vorkommenden Angelegenheiten den Beschluß nach absoluter Mehrheit der Stimmen. — §. 141. Wenn ein Antrag auf Abänderung dieses Landesgrundgesetzes gemacht wird, so müssen wenigstens zwei Dritttheile der ganzen Landschaft demselben beistimmen, um ihm Folge zu geben. — §. 142. Wenn eine Abänderung in der Vertretung einer der drei Standesklassen vorgenommen werden soll, so muß die Mehrzahl der Abgeordneten des betheiligten Standes der für die Aenderung stimmenden erforderlichen Mehrheit beigetreten sein. — §. 143. Wird ein solcher Vorschlag abgelehnt und auf dem nächsten Landtage wieder vorgebracht, hat derselbe alsdann wiederum die Mehrheit der Stimmen des betheiligten

Standes gegen sich, bilden aber zugleich sämmtliche für denselben abgegebene Stimmen die erforderliche Mehrheit der Stimmenzahl der ganzen Ständeversammlung, so ist der Vorschlag angenommen. — §. 144. Die Wirkung und Beförderung eines gefaßten Beschlusses darf weder durch Verwahrungen, noch durch Berufung auf die höchste Entscheidung, noch auf andere Weise aufgehalten oder gehindert werden, sondern jedes ständische Mitglied muß sich das Resultat der Abstimmung schlechterdings gefallen lassen. Gleichwohl steht es einzelnen oder mehreren Abgeordneten frei, ihre besondere Meinung schriftlich auszuführen und zu verlangen, daß ihre Ausführung mit dem Beschlusse der Landschaft der Landesregierung mitgetheilt werde. — §. 145. Ein Beschluß der Ständeversammlung erhält nicht eher gesetzliche Gültigkeit, als bis ihm die landesfürstliche Zustimmung ertheilt und er als Gesetz publicirt ist. Ob der Landesfürst ständischen Beschlüssen und Anträgen seine Zustimmung ertheilen wolle? — hängt von dessen freier Entschließung ab. Wird die Zustimmung versagt, so werden die Gründe der Versagung den Ständen mitgetheilt werden. — §. 146. Die Landtagsverhandlungen sollen binnen 3 Monaten vollendet werden. — Nur mit besonderer landesfürstlicher Bewilligung kann der Landtag über 3 Monate dauern. — §. 147. Der Landesfürst hat das Recht, die von ihm berufenen Ständeversammlungen zu vertagen, zu verabschieden und aufzulösen. Eine Vertagung über 3 Monate hinaus ist unzulässig. In der Verordnung, durch welche die Ständeversammlung aufgelöst wird, sind zugleich die Wahlen neuer Abgeordneten zu verfügen, u. es ist der Tag der Eröffnung der neugewählten Ständeversammlung, und zwar innerhalb eines Zeitraums von 6 Monaten, zu bestimmen. — §. 148. Vor dem Schlusse des Landtags werden die verschiedenen Gegenstände, worüber die Landesregierung und die Stände sich vereinigt haben, in einen Landtagsabschied kurz zusammengetragen und dieser ist von dem Landesfürsten und, von Seiten der Stände, von dem Präsidenten und dem Landessyndicus in doppelter Ausfertigung zu unterzeichnen, zu besiegeln und durch den Druck zur öffentlichen Kunde zu bringen. — §. 149. Der ständische Ausschuß wählt sich einen Präsidenten aus seiner Mitte nach Stimmenmehrheit. — §. 150. Der Ausschuß betreibt die Geschäfte collegialisch, faßt seine Beschlüsse nach Stimmenmehrheit, ist aber zu einer Beschlußnahme nur befugt, wenn 4 Mitglieder desselben anwesend sind. — §. 151. Ein Mitglied des Ausschusses hat von den zwischen den Landtagen vorgekommenen Geschäften auf dem nächsten Landtage der Ständeversammlung ausführlichen Vortrag zu erstatten. — §. 152. Die näheren Bestimmungen über die Verhandlungen u. die Form der Berathungen und Abstimmungen in der Ständeversammlung und dem Ausschusse sind in der landschaftl. Geschäftsordnung enthalten, welche zwar keinen Bestandtheil der Verfassung bildet, aber nur durch Uebereinkunft zwischen d. Landesfürsten u. den Ständen abgeändert werden kann.

V. Kapitel. §. 153. Alle Civil-Staatsdiener sind in dem ihnen angewiesenen Wirkungskreise für die Beobachtung der Gesetze und der Landesverfassung verantwortlich. — §. 154. Dieselben sollen bei Ablegung des Diensteides mit auf die Erfüllung dieser Pflicht vereidet werden. — §. 155. Um den verfassungsmäßigen Gang der Staatsverwaltung und die dem Staatsministerium untergeordneten Staatsbeamten wegen ihrer Verantwortlichkeit zu sichern, sind die unter der höchsten Unterschrift des Landesfürsten erlassenen Verfügungen in Landesangelegenheiten nur alsdann vollziehbar, wenn sie mit der Contrasignatur eines stimmführenden Mitgliedes des Staatsministeriums versehen sind. — §. 156. Die stimmführenden Mitglieder des Staatsministeriums sind insbesondere für die Verfassungs- und Gesetzmäßigkeit der von ihnen contrasignirten und unterzeichneten Verfügungen verantwortlich. Diese Verantwortlichkeit trifft denjenigen höchsten Staatsbeamten, welcher contrasignirt oder unterzeichnet hat, persönlich, und ohne Zulassung oder Berufung auf eine vorher mündlich oder schriftlich erklärte abweichende Meinung. — §. 157. Die übrigen Rechtsverhältnisse der Staatsbeamten sind durch das hieneben erlassene Staatsdienstgesetz bestimmt. — §. 158. Die unmittelbar unter dem Landesfürsten mit der obersten collegialischen Leitung der Landesverwaltung ausschließlich beauftragte Behörde ist das Staatsministerium. Für die einzelnen Verwaltungszweige bestehen Ministerial-Departements. Dasselbe wird stets mindestens mit drei stimmführenden Mitgliedern besetzt sein, welche der Landesfürst nach eigener Wahl ernennt und nach Gefallen verabschiedet. — §. 159. Zur Berathung der Gesetzentwürfe und anderer wichtigen Landesangelegenheiten und zur Entscheidung der zwischen den Verwaltungsbehörden und Gerichten eintretenden Competenzstreitigkeiten soll eine Commission bestehen. Dieselbe soll zusammengesetzt sein aus den stimmführenden Mitgliedern des Staatsministeriums und den von dem Landesfürsten berufenen Beisitzern. Mit der Entscheidung der Competenz-Conflicte soll eine eigene Sektion dieser Commission beauftragt werden, welche aus höheren Justizbeamten und aus höheren rechtskundigen Verwaltungsbeamten besteht, und in welcher das mit dem Departement der Justiz beauftragte Mitglied des Staatsministeriums den Vorsitz führt. Das Nähere über die Organisation dieser Behörde bestimmt ein Gesetz. — §. 160. Die Landes-Verwaltung und Polizei soll unmittelbar unter dem Staatsministerium durch Kreisdirectionen geleitet werden, deren Organisation und Geschäftskreis durch ein Gesetz bestimmt ist.

VI. Kap. §. 161. Zur Beförderung einer geregelten Finanzverwaltung soll der fürstl. Haushalt von dem Staatshaushalte getrennt, das gesammte, zur Bestreitung der Staatshaushaltbedürfnisse bestimmte, Einkommen aus den Ueberschüssen des Kammerguts und der Steuerverwaltung aber vereinigt werden. — §. 162. Die sämmtlichen herzgl. Domänen, Forsten, Jagden und Fischereien, die damit verbundenen Gefälle und Gerechtsame, sowie die heimfallenden Lehen, ferner die Berg- und Hüttenwerke, die

Salinen, Glas- und Ziegelhütten, Steinbrüche, Kalk- und Gypsbrennereien, Braunkohlengruben und Torfstiche, die Porzellan-Fabrik und die Münze sollen das Kammergut bilden. — §. 163. Die Güter und Gerechtsame der auf den Grund des Reichsdeputationshauptschlusses vom 25. Febr. 1803 aufgehobenen Stifter St. Blasii und Cyriaci werden, vorbehaltlich der den Präbendarien ausgesetzten Pensionen, dem Kammergute einverleibt, wie solches in Ansehung der Abtei Gandersheim und des Klosters St. Ludgeri vor Helmstedt früher schon geschehen ist. — §. 164. Die bisherigen Rechtsverhältnisse des Kammerguts und namentlich die Bestimmungen des Edictes vom 1. Mai 1794 bleiben unverändert. Dasselbe ist daher fortwährend in seinem ganzen Bestande zu erhalten, und auf eine das nachhaltige Einkommen sichernde Weise zu benützen. Die dazu gehörigen Grundstücke, Gerechtsame u. Einkünfte können ohne Zustimmung der Stände nicht veräußert, also auch nicht verpfändet werden. Veräußerungen ohne ständische Zustimmung sind nichtig; der Käufer hat weder gegen den Landesfürsten, noch gegen eine öffentliche Behörde ein Klagerecht auf Rückzahlung des gezahlten Kaufgeldes, sondern er kann sich nur an die Personen halten, mit denen er contrahirt hat. Selbst in dem Falle, daß die von ihm gezahlten Münzstücke in einer öffentlichen Kasse noch vorhanden wären, kann er solche nicht vindiciren. — — §. 165. Durch die nothwendige Erhaltung des Kammergutes in seinem Bestande sind jedoch diejenigen, unter Zustimmung der Stände, zu treffenden Veränderungen nicht ausgeschlossen, welche bei einzelnen Besitzungen zur Beförderung der Landescultur oder sonst zur Wohlfahrt des Staats und Entfernung wahrgenommener Nachtheile durch Verkauf, Austausch oder Vererbleihung nothwendig oder gut befunden werden sollten. Wird eine Ablösung der zum Kammergute gehörenden Dienste, Zehnten und Gefälle gegen Geld eintreten, oder eine Veräußerung einzelner Theile des Kammerguts im gesetzlichen Wege beschlossen, so ist gleichzeitig verfassungsmäßig über die nützliche Verwendung der eingehenden Gelder Vorsorge zu treffen. — §. 166. Das Kammergut wird, unter unmittelbarer Leitung des Herzogl. Staats-Ministerii, von der Herzoglichen Kammer in drei abgesonderten Direktionen für die Domainen, Forsten und Bergwerke verwaltet. Das Nähere hierüber ist durch das hierneben erlassene Gesetz bestimmt. — §. 167. Die Aufkünfte des gesammten Kammerguts sollen nach Absatz der Administrations- und Erhaltungskosten und der auf die Amortisation und Verzinsung der Kammerschuld zu leistenden Zahlungen, wie bisher zur Bestreitung der Bedürfnisse des Fürsten und des Landes verwendet werden. Die successive Tilgung der Kammerschuld wird durch eine besondere Vereinbarung mit den Ständen bestimmt werden. — §. 168. Der über die Verwaltung des Kammerguts vor dem Anfange und auf die Dauer einer dreijährigen Finanzperiode aufgestellte Kammer-Etat wird den Ständen zur Erläuterung des, in dem Staatshaushalts-Etat (§. 184) aufzuführenden, Einnahmepostens von den Ueberschüssen des Kammergutes mitgetheilt, auch werden dieselben mit ihren gutachtlichen Anträgen und Bemerkungen darüber gehört. Gleichergestalt werden den Ständen auf deren Verlangen die Kammer-Rechnungen von der abgelaufenen Finanzperiode zur Ausübung ihrer verfassungsmäßigen Rechte vorgelegt. — §. 169. Der Bedarf des Landesfürsten und seines Hauses haftet zunächst und zuvörderst auf dem Reinertrage des Kammerguts. Die zur Bestreitung dieses Bedarfs erforderliche, von dem Landesfürsten vorbehaltene Summe ist in der mit den Ständen getroffenen besondern Uebereinkunft näher bestimmt. Außerdem bleiben für den Bedarf der Hofhaltung vorbehalten: „die herzogl. Schlösser, sämmtliche Hofgebäude, Gärten, Anlagen und Inventarien, so wie die bisher bei dem Oberhofmarschall-Amte und bei dem Oberstallmeister-Amte unmittelbar erhobenen Gefälle und herkömmlichen Naturallieferungen. Die zur Hofhaltung gehörigen Immobilien sind von dem Lande untrennbar und können ohne ständische Zustimmung nicht veräußert werden." — §. 170. Unter dem Bedarfe des Landesfürsten und des fürstlichen Hauses sind mitbegriffen: die Kosten des Hofstaats, die Besoldungen und Pensionen der Hofdienerschaft, die Kosten des Marstalls, des Gestüts zu Harzburg, des Theaters und der Kapelle, die Unterhaltung der Schlösser und der für die Hofhaltung bestimmten Gebäude, Gärten, Anlagen und Inventarien. Ueber die Verwendung der zur Bestreitung dieses Bedarfs vorbehaltenen Summe, so wie über die Benützung der im §. 169 erwähnten Gegenstände steht den Ständen eine Controle nicht zu. — §. 171. Von der erwähnten Summe werden jedoch nicht bestritten: 1) die für die Prinzen und Prinzessinnen, Söhne und Töchter des regierenden Herzogs, bei selbstständiger Einrichtung, so wie bei deren Vermählung auszusetzenden Apanagen, Einrichtungs- und Ausstattungskosten; 2) das der Wittwe des Landesfürsten zu bewilligende standesmäßige Auskommen. Diese unter Nr. 1 und 2 erwähnten Ausgaben werden, insofern höhere, als die durch Observanz feststehenden Summen erfordert werden, oder eine solche Observanz nicht bestehen sollte, von dem Landesfürsten nach vorgängiger Uebereinkunft mit den Ständen festgestellt. 3) die Kosten der Erbauung und der ersten Einrichtung eines Residenzschlosses in der Hauptstadt, welche von den Ständen besonders bewilligt und auf den Credit des Kammerguts aufgenommen werden. — §. 172. Die Ueberschüsse aus der Kammer-Verwaltung nebst den bei der Kammerkasse vorhin erhobenen sonstigen Einkünften, namentlich den Lehensgefällen, den Zöllen, Meß- und Packhofs-Einnahmen, der Lotteriepacht, den Gerichtssporteln, Chaussee-, Wege-, Pflaster- und Brückengeldern, auch Postintraden, fließen in die Haupt-Finanz-Kasse und werden nebst den zur Deckung des Bedarfs bewilligten, bei derselben Kasse zu vereinnahmenden Steuern, zur Bestreitung der Bedürfnisse des Landes verwendet. — §. 173. Die Stände haben das Recht, daneben aber zugleich die Pflicht, die zur Erreichung der Staatszwecke erforderlichen Mittel zu bewilligen, insoweit dieselben aus den Ueberschüssen des Kammerguts

und dem übrigen Staatsvermögen nicht bestritten werden können. Insbesondere dürfen sie nie die Deckung derjenigen Ausgaben verweigern, welche auf den Grund verfassungsmäßig entstandener Verbindlichkeiten aus den Staats-Kassen gefordert werden können. — §. 174. Keine allgemeine Steuer oder Landeslast kann ausgeschrieben, erhoben oder verändert werden, ohne ständische Bewilligung. Es macht hiebei keinen Unterschied, welche Gegenstände solche allgemeine Landesauflagen und Leistungen betreffen: ob sie auf Grundstücke, Vermögen, Personen, Gewerbe oder auf den Verbrauch von Lebensmitteln und Consumtibilien gelegt werden sollen, auch bezieht sich dieses Bewilligungsrecht auf solche Abgaben und Leistungen, welche die Leitung des Handels und der Gewerbe betreffen, oder welche zur Ausführung polizeilicher Einrichtungen und Maßregeln erforderlich sind, namentlich auf Weggelder, Zölle, Packhausentrichtungen, ingleichen auf Gerichtssporteln. — §. 175. Das ständische Bewilligungsrecht erstreckt sich bei seiner Ausübung nicht allein auf die Art und den Betrag der öffentlichen Abgaben und Leistungen, sondern auch auf die Grundsätze und Verhältnisse, nach welchen selbige auf Gegenstände oder Personen zu legen und zu vertheilen sind, so wie auf die Dauer, Erhebungsweise und Verwendung der aufzulegenden Steuer. — §. 176. Nachdem über dieses Alles zwischen der Landesregierung und den Ständen eine Uebereinkunft getroffen worden, wird in deren Gemäßheit die verwilligte Auflage durch ein, auf die gewöhnliche Weise und „mit Bezug auf die Zustimmung der Landschaft" zu publicirendes Gesetz ausgeschrieben und ihre Erhebung verfügt. — §. 177. Alle Abgaben werden längstens auf die Dauer einer regelmäßigen Finanzperiode von drei Jahren bewilligt und können nach dem Ablaufe derselben höchstens noch für ein Jahr, welches in die neue Finanzperiode einzurechnen ist, erhoben werden. Die für einen kürzeren Zeitraum verwilligten Abgaben hören jedoch mit Ablauf der Verwilligungszeit, und die für einen vorübergehenden Zweck ausgeschriebenen Steuern mit der Erreichung desselben auf. — §. 178. Die Steuer-Verfassung erlischt jedoch nicht und die neu bewilligten Steuern werden in der folgenden Finanzperiode auf den Grund der bestehenden Steuerverfassung so lange ausgeschrieben, bis über die Abänderung derselben, so wie über die Einführung eines neuen Steuersystems auf verfassungsmäßigem Wege, eine anderweite Bestimmung getroffen worden ist. — §. 179. Die im §. 177 bestimmte Dauer der Steuer-Erhebung kann bei den indirekten Steuern und bei den auf den Handel gelegten Abgaben, mit Zustimmung der Stände verlängert werden, auch sollen diejenigen Abgaben dieser Art, welche nach der bisherigen Verfassung von der Landesregierung ohne Mitwirkung der Stände bestimmt wurden und deren unveränderliche Beibehaltung von Seiten der Landesregierung durch die bestehenden Handels-Verträge zugesichert ist, für die Dauer dieser Verträge fortbestehen. — §. 180. Ausnahmsweise müssen ohne Bewilligung der Stände diejenigen außerordentlichen allgemeinen Lasten und Leistungen von dem Lande aufgebracht und getragen werden, welche erforderlich sind: 1) außerordentlicher Weise zur Abwendung einer plötzlichen allgemeinen Landesgefahr, 2) zur Erfüllung der Bundesverpflichtungen, wobei jedoch dem ständischen Ausschusse die Gründe der desfallsigen Ausschreiben stets vorgelegt werden sollen. Hinsichtlich der Art und Weise der Aufbringung der zu diesem Zweck erforderlichen Mittel ist indeß die verfassungsmäßige ständische Mitwirkung erforderlich. — §. 181. Eben so wenig bedarf es der ständischen Bewilligung und Zustimmung in Hinsicht der Aufbringung und Repartition der, ihrer Natur und Beschaffenheit nach, einzelnen Gemeinden, Städten, Ortschaften und Bezirken obliegenden Lasten, Ausgaben und Kosten, welche nach den Bestimmungen der Gesetze und des Herkommens und in Ermangelung derselben von der Regierung, durch die betreffenden Behörden, zu reguliren sind. — §. 182. Die Verwaltung der Steuern und aller dahin gehörenden Landesabgaben ist der Steuerdirektion übertragen, deren Organisation und Geschäftsführung durch das hieneben erlassene Gesetz bestimmt worden ist. — §. 183. Die obere Leitung des gesammten Finanzwesens, die Aufsicht über das Rechnungs- und Kassenwesen, so wie die Führung der allgemeinen Finanz-Controlle ist dem Finanz-Collegio, über dessen Organisation und Geschäfts-Verwaltung das hieneben erlassene Gesetz das Nähere enthält, übertragen worden. Die Haupt-Finanz-Kasse, in welche alle zur Bestreitung der Bedürfnisse des Landes bestimmte Einnahmen fließen, ist demselben untergeordnet und allein nach dessen Anweisungen zu verfahren verpflichtet. — §. 184. Die Grundlage der dem Finanz-Collegio übertragenen allgemeinen Finanz-Verwaltung bildet der Staatshaushalts-Etat, welcher vor dem Anfange der dreijährigen Finanzperiode und für die Dauer derselben aus den Special-Einnahme- und Ausgabe-Etats aller einzelnen Verwaltungszweige zusammengestellt wird. — §. 185. Den Ständen steht das Recht zu, gemeinschaftlich mit der Landesregierung den Staatshaushalts-Etat nach den einzelnen Abtheilungen festzustellen. Die Verwendung und Vertheilung der für jede einzelne Abtheilung im Ganzen bewilligten Summen bleibt jedoch der Bestimmung der Landesregierung überlassen und es kann, wenn die Verwendung nur für diese Abtheilung und ohne Ueberschreitung der feststehenden Special-Etats statt findet, gegen eine von den einzelnen Positionen derselben eingetretene Abweichung an sich, eine Erinnerung von Seiten der Stände nicht gemacht, wohl aber eine Nachweisung der Zweckmäßigkeit dieser Abweichung verlangt werden. — §. 186. Die unter landesfürstlicher Oberaufsicht als ein selbstständiges Institut bisher bestandene Leihhausanstalt wird nebst deren Forderungen und Schulden vom Staate übernommen, und unter dessen Gewähr fortbestehen; dieselbe soll zu dem Ende dem Finanz-Collegio unmittelbar untergeordnet werden, und neben deren ursprünglichem Zwecke, welcher auch ferner in Gemäßheit der Leihhaus-Ordnung zu erfüllen ist, eine Hülfs-Credit-Anstalt für den Staat bilden und in ihren Operationen nach An-

weisung des Finanz-Collegii verfahren. Der von den Operationen der Anstalt zu erwartende Gewinn soll zu den Staatseinkünften gezogen werden. — §. 187. Staatsanleihen können nicht ohne Einwilligung der Stände contrahirt werden. Ueber den Betrag, die Bedingungen und die Rückzahlung ist mit den Ständen eine Vereinbarung zu treffen. Das Landesschuldenwesen wird gleichfalls nach gemeinsamen Beschlüssen regulirt. — §. 188. Den Ständen steht das Recht der Aufsicht über das Finanzwesen zu und es werden ihnen daher die Staatshaushalts-Rechnungen der abgelaufenen Finanzperioden zur Ausübung ihrer verfassungsmäßigen Rechte vorgelegt werden. — §. 189. Dem Ausschusse ist die Ausübung der ständischen Mitaufsicht über die Finanzverwaltung in dem Maaße übertragen, daß ihm die Voranschläge des Staatshaushalts-Etats des zweiten und des dritten Jahrs jeder Finanzperiode zu Berathung, so wie die Rechnungen der einzelnen abgelaufenen Finanzjahre zur Einsicht von der Landesregierung mitgetheilt werden. Auch kann derselbe, falls besondere Umstände die Veräußerung eines Staatsgutes nöthig oder rathsam machen, die ständische Zustimmung ertheilen, wenn das zu Veräußernde einen Werth von 10,000 Thalern nicht übersteigt. Es ist jedoch zugleich über die Verwendung des eingehenden Preises eine Uebereinkunft zu treffen. — §. 190. Wenn außerordentliche Ereignisse die zeitige Versammlung des Landtags unthunlich machen, oder wenn Gefahr mit dem Verzuge verbunden ist und die ordentlichen Bewilligungen und Geldmittel zur Erreichung des Staatszwecks und zur Erhaltung des Staatswohles unzureichend sind, können mit Bewilligung des ständischen Ausschusses: 1) die Steuern erhöhet und neue Steuern aufgelegt werden, jedoch nicht länger als auf 6 Monate, und 2) Staatsanleihen bis zu dem Betrage von 100,000 Thalern geschlossen werden. Alle in Folge einer solchen Uebereinkunft von der Landesregierung getroffene Maaßregeln und deren Gründe sind indeß sobald als thunlich der Ständeversammlung von der Landesregierung vorzulegen. Steuerverwilligungen dieser Art hören in dem Augenblicke auf, Kraft zu haben, wo die Ständeversammlung ihnen ihre Zustimmung versagt. Staats-Anleihen dieser Art sind gültig, jedoch kann, wenn eine Bewilligung bis zu dem angegebenen Betrage erfolgt ist, ein neues Anlehn, bevor die Ständeversammlung zusammen berufen worden, nicht gemacht werden. Darüber: ob die Versammlung der Stände unthunlich, oder ob Gefahr im Verzuge sei? — entscheidet die Landesregierung, jedoch unter Verantwortlichkeit sämmtlicher stimmführenden Mitglieder des Staatsministeriums, von welchen allen daher die zu erlassenden Verfügungen zu contrasigniren sind.

VII. Kap. §. 191. Alle Gerichtsbarkeit geht vom Landesfürsten aus. Die Patrimonial-Gerichtsbarkeit bleibt aufgehoben. — §. 192. Die bürgerliche und Straf-Rechtspflege soll mit Ausnahme der durch das Gesetz den Einzelrichtern überwiesenen Gegenstände, ferner der Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, wie bisher, getrennt von der Landes-Verwaltung, durch collegialisch gebildete Gerichte, in gesetzlicher Instanzen-Ordnung ausgeübt werden. Jeder richterlichen Entscheidung sind die Gründe derselben beizufügen. — §. 193. Die Gerichte sind in ihrer Amtsführung der landesfürstlichen Oberaufsicht unterworfen, jedoch bei der Beurtheilung von Rechtssachen, innerhalb der Gränzen ihrer Competenz, unabhängig. Sie entscheiden daher in allen Instanzen mit voller Freiheit der Meinungen und werden in der Ausübung ihres Amtes nöthigenfalls durch den Beistand der Civil- und Militairbehörden geschützt. Die Strafurtheile der Gerichtshöfe bedürfen keiner Bestätigung des Landesfürsten, doch soll die Vollziehung der durch das Gesetz bezeichneten schweren peinlichen Strafen nur nach landesfürstlicher Genehmigung erfolgen. — §. 194. Die Polizeigewalt, selbstständig in ihrem Wirkungskreise, leistet zugleich der richterlichen Beistand, bei der Sicherung der Rechte der Landeseinwohner und der Vollziehung der Rechtssprüche. Bei Vergehungen verfolgt auch sie den Thäter und wirkt mit zur Ermittelung des Thatbestandes. Sie richtet nie über die That. — §. 195. Die Verfügungen aller nicht gerichtlichen, d. h. der Verwaltungs-Behörden und Beamten innerhalb des denselben angewiesenen, von der Rechtspflege getrennten Wirkungskreises, gehören nicht zur Competenz der Gerichte, und können in ihrer Ausführung von denselben nicht gehemmt werden. — §. 196. Die Beurtheilung, ob eine Sache zum gerichtlichen Verfahren geeignet, gebührt zunächst dem Richter. Erklärt das Gericht sich nicht competent, während eine Verwaltungsbehörde dessen Zuständigkeit in Zweifel zieht, so darf letzte durch einen dem Gericht zu eröffnenden, die Gründe anführenden Einspruch, die weitere gerichtliche Verhandlung hemmen. Das Nähere über das in solchen Fällen eintretende Verfahren soll durch ein Gesetz bestimmt werden. — §. 197. Die Frage, welche Entschädigung vom Staate demjenigen gebühre, welcher durch Handlungen der Regierungs- und Verwaltungsbehörden in seinen wohlerworbenen Rechten verletzt ist, fällt ohne Zulassung eines Competenz-Conflicts lediglich der Entscheidung der Gerichte anheim. Die verfassungsmäßige Erlassung gesetzlicher Vorschriften kann zu keiner anderen, als der im Gesetze bestimmten Entschädigung berechtigen. — §. 198. Der Fiscus, als der Vertreter aller das Vermögen und die Einkünfte des Staats betreffenden Rechte und Verbindlichkeiten, ist in streitigen Rechtssachen den ordentlichen Gerichten unterworfen. Die Vollziehung des gerichtlichen Erkenntnisses wird gegen die in demselben bezeichnete Behörde und Kasse verfügt. — §. 199. Die bisherigen Vorrechte des Fiscus in Beziehung auf gerichtliche Verfolgung seiner Ansprüche, Privatpersonen gegenüber, werden hierdurch aufgehoben. Ein Vorzugs- oder stillschweigendes Pfandrecht behält derselbe nur wegen öffentlicher Abgaben. — §. 200. Alle Landeseinwohner sind vor dem Richter gleich. Der privilegirte Gerichtsstand ist und bleibt abgeschafft. — §. 201. Niemand darf seinem gesetzlichen Richter, es sei in bürgerlichen oder strafrechtlichen Fällen entzogen, noch sonst an der Betretung und Verfol-

gung des Rechtsweges vor den Gerichten gehindert werden. Die Justiz-Collegien dürfen jedoch zu Verhandlungen und Untersuchungen, welche dem Urtheilsspruche vorhergehen, einzelnen Gerichtsmitgliedern oder einem; ihnen untergeordneten Gerichte Aufträge ertheilen; auch kann die Landesregierung in außerordentlichen und dringenden Fällen, wenn die Zahl der gewöhnlichen Mitglieder des zuständigen Gerichtes nicht ausreicht, dieses durch Mitglieder anderer Gerichte verstärken. — §. 202. Jeder Verhaftete muß binnen 24 Stunden nach seiner Verhaftung verhört, von deren gesetzlicher Ursache in Kenntniß gesetzt und im Falle der Fortdauer dieser Ursache ohne Verzug seinem zuständigen Richter überliefert werden. Dieser wird dem Antrage des Verhafteten auf Entlassung gegen genügende Kaution Statt geben, dafern nicht dringende Anzeigen eines schweren peinlichen Verbrechens wider ihn vorliegen. — §. 203. Keinem Angeschuldigten darf das Recht der Beschwerdeführung während der Untersuchung, das Recht der Vertheidigung oder der verlangte Richterspruch versagt werden.— §. 204. Die Gerichts- und Polizeibehörden des Landes, welchen der verfassungsmäßige Schutz der bürgerlichen Freiheit zunächst anvertraut ist, sind in den Untersuchungen gegen verhaftete Angeschuldigte dafür verantwortlich, daß deren Verhaft nicht länger dauere, als die Erforschung der Verbrechen und die zu sichernde Anwendung der Strafe erfordert. Besonders wird den Obergerichten die Pflicht auferlegt, über die Befolgung dieser Vorschrift strenge zu wachen und Uebertretungen derselben zu ahnden. — §. 205. Landes-Einwohner, welche im Auslande strafbare Handlungen begangen haben, können im hiesigen Staatsgebiete nicht anders zur Untersuchung und Strafe gezogen werden, als insofern jene Handlungen nach gemeinem Deutschen Criminalrechte mit Strafen bedrohet sind. Gegen Fremde, welche im Auslande Vergehen begangen haben, können die hiesigen Gerichte nur verfahren, wenn ein Verbrechen gegen den hiesigen Staat oder gegen Landes-Einwohner begangen ist, oder zufolge einer von der Landesregierung erhaltenen Ermächtigung. — §. 206. Die Auslieferung von Landes-Einwohnern an fremde Regierungen findet nicht Statt. Die Auslieferung von Fremden an auswärtige Regierungen darf nicht ohne Genehmigung der Landesregierung geschehen. Diese wird nicht versagt werden, wenn die Auslieferung von einer Regierung der Staaten des Deutschen Bundes verlangt wird, gegen den Auszuliefernden von der zuständigen Behörde ein Verhaftsbefehl erlassen, und derselbe entweder Unterthan des requirirenden Staats, oder eines in dessen Gebiete begangenen, nach gemeinem Deutschen Criminalrechte mit Strafe bedroheten Vergehens beschuldigt ist und endlich, wenn die requirirende Regierung gleiche Grundsätze gegen den hiesigen Staat befolgt. Alle diese Bestimmungen gelten jedoch nur unbeschadet der Vollziehung der über die Auslieferung der Verbrecher bereits bestehenden oder künftig, und zwar insofern sie die Rechte der Landes-Einwohner betreffen, mit Zustimmung der Stände abzuschließenden Staats-Verträge. — §. 207. Die Confiscation kann nur auf Gegenstände oder Werkzeuge einer Vergehung angewendet werden. Eine allgemeine Vermögens-Confiscation tritt in keinem Falle ein. Die gesetzlichen Bestimmungen über die Beschlagnahme des Vermögens der Deserteure und ausgetretenen Militärpflichtigen sind hierdurch nicht aufgehoben. — §. 208. Der Landesfürst kann in strafrechtlichen Sachen begnadigen, die Strafe mildern oder erlassen, aber in keinem Falle schärfen, und eine angefangene Untersuchung nur, nachdem das Ober-Appellationsgericht sich gutachtlich darüber geäußert hat, niederschlagen. — §. 209. Moratorien werden von der Landesregierung nie ertheilt; die Gerichte dürfen in den gesetzlichen bestimmten Fällen darauf erkennen. — §. 210. In bürgerlichen Streitsachen wird den Gerichten auswärtiger Staaten jede gesetzliche Rechtshülfe geleistet, so lange dieselbe nicht in jenen Staaten den hiesigen Gerichten verweigert wird. Insbesondere sind die rechtskräftigen Erkenntnisse ausländischer Gerichte, wenn die Zuständigkeit der letzten in dem einzelnen Falle außer Zweifel ist, unter obiger Voraussetzung von den einheimischen Gerichten zu vollstrecken.

VIII. Kap. §. 211. Allen im Herzogthume anerkannten, oder durch ein Gesetz aufgenommenen christlichen Kirchen wird freie öffentliche Religionsübung zugesichert: sie genießen gleichen Schutz des Staates und ihre Angehörigen gleiche bürgerliche Rechte. — §. 212. Alle Kirchen stehen unter der auf der höchsten Staatsgewalt beruhenden Oberaufsicht der Landesregierung. Die Anordnung der rein geistlichen Angelegenheiten bleibt, unter dieser Oberaufsicht, der in der Verfassung jeder dieser Kirchen begründeten Kirchengewalt überlassen. Im Zweifel entscheidet darüber: ob eine Angelegenheit rein geistlich sei? — die Landesregierung. — §. 213. In der evangelisch-lutherischen Kirche steht die Kirchengewalt dem Landesfürsten zu, welcher sie unter Mitwirkung und Beirath des mit evangelischen Geistlichen und Laien besetzten Consistoriums ausübt. Die Ausübung der in Bezug auf das Kirchenwesen den einzelnen evangelischen Gemeinden zustehenden Rechte soll einem die Kirchengemeinde vertretenden Vorstande übertragen werden, über dessen Zusammensetzung und Wirkungskreis ein Gesetz das Nähere bestimmen wird. — §. 214. Sollte der Landesfürst sich zu einer andern, als der evangelisch-lutherischen Religion bekennen, so wird die alsdann eintretende Beschränkung in der persönlichen Ausübung der Kirchengewalt ohne Aufschub mit Zustimmung der Landstände festgestellt werden. — §. 215. Die Landesregierung wird darüber halten, daß diejenigen, welchen nach der Verfassung der andern christlichen Kirchen die Kirchengewalt zusteht, solche weder mißbrauchen noch überschreiten. Allgemeine Anordnungen, welche vermöge der Kirchengewalt getroffen, u. Verfügungen, welche von auswärtigen geistlichen Obern erlassen sind, dürfen, welcher Art sie auch sein mögen, ohne vorgängige Genehmigung der Landesregierung, weder bekannt gemacht, noch vollzogen werden. — §. 216. Allen Stiftungen ohne Ausnahme, sie mögen für kirchliche Zwecke, für den Unterricht oder die Wohl-

thätigkeit bestimmt sein, wird der volle Besitz oder Genuß ihres Vermögens und Einkommens zugesichert. Dasselbe steht unter der besondern Obhut des Staats, und darf nicht zum Staatsvermögen gezogen werden. — §. 217. Das Vermögen der Kirchen, Schulen und Stiftungen darf nie seiner ursprünglichen Bestimmung entzogen werden; soll dasselbe zu einem andern als dem bestimmten, bei der Stiftungsurkunde ausgedrückten Zwecke verwendet werden, so muß dieser ein ähnlicher sein, und die Verwendung kann nur mit Zustimmung der betheiligten Privatpersonen und Gemeinden, und sofern Anstalten, welche das ganze Land angehen, in Betracht kommen, mit Zustimmung der Landstände geschehen. — §. 218. Ueber die bei der Verwaltung des Vermögens der Kirchen, Schulen und milden Stiftungen anzuordnende Mitwirkung des Vorstandes der Kirchengemeinden soll eine besondere gesetzliche Vorschrift erfolgen. — §. 219. Der Klosterfonds soll mit dem, von der vormaligen Universität Helmstädt herrührenden Studienfonds vereinigt und behuf Vereinfachung der Administration und thunlicher Kostenersparung, bei der herzoglichen Kammer zugleich mit dem Kammergute verwaltet, auch zu den Verwaltungskosten ein angemessener Beitrag geleistet werden. — §. 220. Ueber die Verwaltung der vereinigten Kloster- und Studienfonds soll ein besonderer Etat, in der bei dem Kammergute angeordneten Form aufgestellt, und eine abgesonderte Kassen- und Rechnungsführung angeordnet werden. — §. 221. Der Reinertrag dieses vereinigten Fonds soll dessen Bestimmung gemäß, für Kirchen, Bildungsanstalten und wohlthätige Zwecke verwendet werden. Das Geschäft der Verwendung wird dem Finanz-Collegio übertragen werden, welches dabei nach Maßgabe der aufgestellten Etats und der Vorschriften des Staatsministeriums zu verfahren, und über die sämmtlichen, in die Haupt-Finanz-Kasse fließenden Ueberschüsse aus der Administration besondere Rechnung zu führen hat. — §. 222. Die aus dem Kloster- und Studienfonds für das Museum zu Braunschweig und die Bibliothek zu Wolfenbüttel bisher gezahlten Ausgaben sollen ferner aus diesem Fonds gezahlt werden, wogegen diese Sammlungen, welche unveräußerlich sind, der Beförderung der Wissenschaft und Kunst gewidmet bleiben. — §. 223. Die Etats sowohl über die Verwaltung des vereinigten Kloster- und Studienfonds, als auch über die Verwendung des Reinertrages werden von der Landesregierung gemeinschaftlich mit den Ständen festgestellt. Auch steht den Ständen, behuf etwa zu machender Erinnerungen, die Einsicht der Rechnungen über die Verwaltung und Verwendung des vereinigten Fonds nach Ablauf des Rechnungsjahrs zu. — §. 224. Die Güter und Gerechtsame des vereinigten Fonds können weder im Ganzen noch in einzelnen Theilen ohne ständische Einwilligung veräußert werden, und es kommen dabei dieselben Bestimmungen und Modificationen zur Anwendung, welche in §. 164 und 165 bei dem Kammergute vorgeschrieben sind. — §. 225. Sowohl der Landesregierung als den Ständen bleibt es vorbehalten, die Verwaltung und Verwendung des Kloster- und Studienfonds durch eine besondere Behörde, falls solches für zweckmäßig erachtet werden sollte, zu veranlassen. — §. 226. Die Kirchen- und Schuldiener aller christlichen Konfessionen im Lande, sofern sie nicht unmittelbar von der Landesregierung bestellt werden, bedürfen, bevor sie die Amtsgeschäfte antreten oder die Amtseinkünfte sich aneignen, der landesfürstlichen Bestätigung; alle sind vor dem Amtsantritte auf die Beobachtung der Gesetze und der Landesverfassung zu beeidigen. Die Patronate und Wahlrechte, so wie die gesetzlichen Befugnisse der Kirchengemeinden wegen der aus erheblichen Gründen zu verweigernden Annahme eines ihnen bestimmten Pfarrers, bleiben vorbehalten. — §. 227. Den verfassungsmäßig ernannten oder bestätigten Kirchen- und Schuldienern gewährt der Staat den zur Erfüllung ihrer Berufspflichten erforderlichen gesetzlichen Schutz. — §. 228. In Allem, was das Amt und dessen Verwaltung betrifft, stehen die Kirchen- und Schuldiener zunächst unter der ihnen vorgesetzten verfassungsmäßigen Behörde; in Allem, was auf ihre bürgerlichen Verhältnisse und Handlungen Bezug hat, ingleichen bei Straffällen, welche nicht blos disciplinarischer Beschaffenheit sind, bleiben Kirchen- und Schuldiener der weltlichen Obrigkeit unterworfen. Ein besonderer Gerichtsstand für die Rechtssachen der Kirchen, Schulen und Stiftungen und der Diener derselben findet nicht statt, vielmehr haben darüber — wie auch in Ehesachen — die ordentlichen Gerichte, wie bisher, zu entscheiden. — §. 229. Die Suspensionen der Kirchen- und Schuldiener vom Amte und den Einkünften desselben kann im Disciplinarverfahren nur von den kirchlichen Behörden geschehen und bedarf jedes Mal der Bestätigung der Landesregierung. Die Entlassung oder Absetzung kann nur durch rechtskräftiges Erkenntniß des competenten Gerichtes und zwar in Straffällen, welche nur die kirchliche Lehre betreffen, auf vorgängiges Gutachten der geistlichen Oberbehörde verfügt werden. — §. 230. Die Erhaltung, Verbesserung und Vervollkommnung der öffentlichen Unterrichts-Anstalten bleibt ein vorzüglicher, jederzeit mit allen deshalb zu Gebote stehenden Mitteln zu befördernder Gegenstand der Fürsorge der Landesregierung. — §. 231. Wenn die Landesregierung und die Stände eine verschiedene Ansicht über die Auslegung einzelner Bestimmungen des Landesgrundgesetzes haben sollten, so wird zuvörderst das herzogliche Staatsministerium mit einer Deputation der Stände zusammentreten, um eine Ausgleichung zu versuchen. Sollte aber dieser Versuch fruchtlos bleiben, so ist sowohl der Regierung als den Ständen unbenommen, die entstandene Differenz im Wege Rechtens entscheiden zu lassen. Diese Entscheidung soll in erster und letzter Instanz durch ein Compromiß-Gericht abgegeben werden, welches auf eben diese Weise zusammengesetzt wird, wie der gemeinschaftliche Gerichtshof, welcher gebildet wird, wenn auf Bestrafung wegen einer Verletzung der Verfassung angetragen ist. — §. 232. Alle Verordnungen, Landtagsabschiede, Reversalen und sonstige mit den Ständen getroffene Verabredungen werden, insoweit sie diesem Landesgrundgesetze entgegen

stehen, hiedurch aufgehoben. — Es ist Unser landesfürstlicher Wille, daß dieses Landesgrundgesetz, welches Wir beobachten, aufrechterhalten und beschützen wollen, in allen seinen Bestimmungen von Jedermann, den es betrifft und überall auf das Genaueste gehalten werde. —

Die höchste Behörde ist das Staatsministerium, welchem die oberste kollegialische Leitung der Landesverwaltung übertragen ist, das aus mindestens drei stimmführenden Mitgliedern besteht und wieder die einzelnen Ministerialdepartements unter sich hat. Diese bilden wieder ein Gesammtcollegium, das sich in sechs Sektionen: 1) für innere Landesverwaltung und Polizei, 2) für Finanz- u. Handelssachen, 3) für die Justiz, 4) für geistliche u. Schulsachen, 5) für Militairsachen u. 6) für Competenzstreitigkeiten scheidet. — Die Mittelstellen für die Landesverwaltung sind die sechs Kreisdirektionen zu Braunschweig, Wolfenbüttel, Helmstädt, Blankenburg, Gandersheim und Holzminden, welche mit den zwei Stadtdirektoren zu Braunschweig und Wolfenbüttel die Landesdirektion bilden. Dem Staatsministerium untergeordnet ist ferner die herzogliche Kammer, welche in die drei Direktionen der Domänen, der Forsten u. Jagden u. der Berg- und Hüttenwerke zerfällt. Ferner besteht eine Baubehörde. Die früher bestandenen Patrimonialgerichte sind seit den Zeiten der westphälischen Regierung aufgehoben und die Justiz wird in erster Instanz jetzt nur von den Aemtern verwaltet. Die zweite Instanz bilden die sechs Kreisgerichte, welche mit den Kreisdirektionsbezirken zusammenfallen, doch steht das Amt Thedinghausen wegen seiner entfernten Lage unter keinem Kreisgerichte. Die dritte Instanz bildet das Oberlandesgericht (vor 1841 Landesgericht genannt) in Wolfenbüttel und die letzte und höchste das mit Waldeck und beiden Lippe gemeinschaftliche Oberappellationsgericht in Wolfenbüttel.

Die Einnahmen des Landes sind verhältnißmäßig sehr bedeutend, was zum Theil auch von dem Kammergute herrührt. Sie stiegen seit 1830 um nicht Weniges, doch nahmen aber auch die Ausgaben sehr zu. Eine Ermäßigung derselben wäre sehr wünschenswerth und ließe sich auch gewiß leicht bewirken, wenn man nur beim Militäre, bei Pensionen u. dgl. mehr Ersparnisse machen würde. Die Ausgaben für das Militär sind übermäßig groß und liegen schwer auf dem Volke.

Das Budget für 1837—1839 war also gestaltet:

I. Einnahmen.

Domänenüberschuß	436,162	Thlr.
Direkte Steuern	1,307,559	"
Indirekte Steuern	1,209,807	"
Chausseegelder und dergl.	147,339	"
Lehensgefälle	1,950	"
Posten	75,000	"
Leihhausanstalten	39,000	"
Lotterie	31,147	"
Zufällige Einnahmen	59,056	"
Zusammen	3,307,020	Thlr.

II. Ausgaben.

Allgemeine Landesverpflichtungen	10,500	Thlr.
Ministerium	75,868	"
Gesandtschaftskosten	10,625	"
Hoheitskosten	7,572	"
Landtag	22,820	"
Justiz	407,571	"
Finanzen	331,360	"
Militär	879,834	"
Innere Verwaltung	34,146	"
Baukosten	494,160	"
Pensionen	267,432	"
Landesschuld und Tilgung	535,420	"
Außerordentliche Ausgaben	130,712	"
Zusammen	3,307,020	Thlr.

Unter diesen Einnahmen war aber der Reinertrag der Kloster- u. Studienfonds von 340,605 Thlrn. nicht verrechnet. Im Büdget von 1843—45 betrugen die Einnahmen schon 3,752,000 Thlr. Die Justiz kostete 479,000 Thlr., das Militär 982,000 Thlr., die Civilpensionäre erhielten 188,000 Thlr., die Militärpensionäre 99,000 Thlr. — Der Herzog hat für sein Haus eine Civilliste von 370,000 Thlrn., wozu noch 100,000 Thlr. reine Einkünfte aus den schlesischen Besitzungen kommen. Die Staatsschulden betrugen im J. 1840 noch 2,300,000 Thlr.

Das Militärcontingent Braunschweigs besteht aus 2096 Mann, die zur ersten Division (mit Hannover) des 10. Armeekorps gehören. Dasselbe besteht aus 1 Infanterieregiment, 2 Escadrons Gardehusaren und 1/2 Batterie Artillerie, oder nach der Zahl der Mannschaft aus 81 Jägern, 1,544 Mann von der Infanterie, 299 Kavalleristen, 151 Artilleristen und 21 Pionniers.

Das Wappen des Landes besteht aus einem Schilde mit 13 Feldern für die einzelnen Landestheile. Derselbe trägt 5 gekrönte Helme und in der Mitte das silberne sächsische Pferd auf einer Säule. — Der einzige Orden ist der Heinrichs des Löwen in 4 Klassen, wozu noch Verdienstkreuze (2 Klassen) kommen. Sonst bestehen noch Kreuze für 25jährige Dienstzeit der Soldaten, für den Feldzug von 1809 und Medaillen für den spanischen Feldzug, die Waterloo- und die (werthvollste) Rettungsmedaille. — Die Landesfarben sind blau und gelb.

Münzen. Man rechnet seit 1835 nach Thalern zu 24 gGr. à 12 Pf. im 14 Thalerfuße, vor 1817 und zum Theil auch bis 1837 aber nach Thalern zu 36 Mariengroschen à 8 Pf. im 20 Fl. Fuße. — Geprägt sind Thaler und 1/2, 1/4, 1/6, 1/12 u. 1/24 Thalerstücke. Scheidemünzen sind Mariengroschen = 8 gute oder 10 preuß. Pfennige und Matier zu 4 gute oder 5 preuß. Pf. Die vor 1835 geprägten Münzen waren schlechter, als hier angegeben ist, es hatte nämlich der Conventionsspeziesthaler nur den Werth von 1 Fl. 11 Sgr. 4 Pf. u. 1/6 Thaler von 4 Sgr. 11,35 Pf., so daß sie in den Kassen nur wie preuß. Courant angenommen werden und preuß. Banquiers sogar 2% Aufgeld verlangen. Goldmünzen sind: Wilhelmsd'or zu 9 Fl. 41 Xr. 2,2 Pf. und Dukaten zu 5 Fl. 37 Xr. 3,08 Pf.

Seit 1835 ist das preußische Gewicht eingeführt; der frühere Zentner hatte 5 leichte und 4 schwere Stein oder 114 Pfd.

Als Werkmaaß gilt der Fuß zu 0,9084 preuß. Fuß oder 0,2851 franz. Meter; als Ellenmaaß die Elle zu 0,8549 preuß. Ellen oder 0,5702 franz. Meter, als Landmaaß der Morgen zu 120 □R. oder 0,9798 preuß. Morgen oder 25,0165 franz. Ares. Eine □Ruthe enthält etwa 176½ preuß. □Fuß.

Bei Flüssigkeiten rechnet man nach Orhoft à 40 Stübchen à 4 Quartier = 3,2105 preuß. Eimer oder 2,2057 franz. Hektoliter. 4 Orhoft sind 1 Fuder. Als Fruchtmaaß gilt der Scheffel à 10 Himten à 4 Vierfaß = 5,6483 preuß. Scheffel oder 3,1044 franz. Hektoliter.

Geschichte. In der frühesten Urzeit finden wir die jetzigen braunschweigschen Länder von sächsischen Stämmen bewohnt, die Jahrhunderte lang ihre Unabhängigkeit behaupteten, bis sie durch Karl den Großen bezwungen wurden. Als unter Ludwig dem Deutschen ein Herzogthum Sachsen entstand, gehörte auch Braunschweig dazu und Ludolf, der Nachkomme Wittekinds, herrschte über das Land. Seine Söhne Bruno und Otto vermehrten das väterliche Erbe, indem der erstere die Stadt Braunschweig gründete, während der andere das Herzogthum Thüringen an sich brachte. Als Otto's Enkel, Otto der Große, die deutsche Kaiserwürde erwarb, um die Mitte des 10. Jahrh., trat er das Land an seinen Vetter Herrmann Billung ab, dessen Geschlecht jedoch hundert und fünfzig Jahre später ebenfalls erlosch, worauf Kaiser Heinrich V. Sachsen an Graf Lothar von Supplinburg gab. Durch dessen Tochter Gertrud gedieh das Land an den Bayern-Herzog Heinrich den Stolzen aus dem Welfischen Geschlechte. Bei dieser Familie blieb nun ununterbrochen das Land, welches nach und nach zu einem selbstständigen Staate sich heranbildete u. mit neuerworbenen Besitzungen vermehrt wurde. Heinrich der Löwe, Sohn des Vorhergehenden, hatte lange um den Besitz dieses Landes zu kämpfen und erhielt zuletzt blos seine Erb- und Allodialgüter zurück. Von seinen drei Söhnen hinterließ blos Wilhelm im J. 1213 einen Erben in Otto dem Kinde, der sich nur nach langen Kämpfen in seinen Besitzungen behaupten konnte und als eigentlicher Stammvater des Hauses Braunschweig angesehen werden muß. Als er 1252 starb, hinterließ er vier Töchter und eben so viele Söhne. Otto wurde Bischof von Hildesheim, Konrad Bischof von Verden, die übrigen zwei Söhne begründeten besondere Linien. Zuerst regierten sie fünfzehn Jahre gemeinschaftlich, dann theilten sie aber das Land unter sich, so daß Albrecht, der Große genannt, die Länder Wolfenbüttel, Calenberg, Göttingen u. s. w., Johann aber Lüneburg, Hannover, Celle und Lichtenberg bekam; die Stadt Braunschweig mit einigen Landestheilen sollte jedoch gemeinschaftlich bleiben.

Braunschweig-Lüneburg oder das ältere Haus bestand nicht lange. Johanns Sohn, Otto, regierte bis 1330 und hinterließ zwei Söhne, Otto und Wilhelm, von welchen der erstere kinderlos starb. Es folgte nun Wilhelm nach, der, weil er ebenfalls keine Kinder gewann, zuerst seinen Enkel Albrecht von Sachsen-Lauenburg, später aber den Herzog Magnus Torquatus von Braunschweig zu seinem Nachfolger einsetzte; er starb 1369 und mit ihm endete diese Linie.

Das Haus Braunschweig-Wolfenbüttel, durch Albrecht den Großen gestiftet, schied sich gleich nach dessen Tode wieder in drei besondere Linien, da seine Söhne Heinrich, Albrecht und Wilhelm nur sieben Jahre die gemeinschaftliche Regierung fortführten. Der ältere bekam Grubenhagen, der zweite Göttingen und Wilhelm Wolfenbüttel. Heinrich der Wunderliche von Grubenhagen lebte fast beständig in Fehden und hinterließ drei Söhne, Heinrich, Wilhelm und Ernst; diese theilten das väterliche Erbe unter sich, doch hinterließ blos Ernst I. Kinder, auf welche nun sämmtliche Grubenhagensche Besitzungen kamen, die sie nun in zwei Theile schieden. Albrecht II. behielt Grubenhagen und begründete das Geschlecht der Herzoge von Salza und Friedrich die Linie Osterode-Grubenhagen; letzteres Haus starb aber schon im J. 1449 mit Otto aus, da dieser nur eine Tochter hinterließ. Des älteren Bruders, Albrecht II., Sohn hinterließ, als er 1427 starb, drei Söhne, Ernst, Heinrich und Albrecht, welche die Regierung gemeinschaftlich fortführten. Als Heinrich und Heinrich gestorben, regierte Albrecht allein und führte die Linie fort. Er starb 1486, worauf seines Bruders Heinrich gleichnamiger Sohn, Heinrich IV., das Land erbte; auf diesen folgte im J. 1525 Philipp I., welcher die Reformation einführte und bis 1551 lebte. Sein Sohn, Ernst III., der in Wittenberg studirt hatte, trat dem Schmalkaldischen Bunde bei und focht mit Auszeichnung gegen Brandenburg und den Kaiser. Er wurde im J. 1547 in der Schlacht bei Mühlberg gefangen u. suchte, als er wieder frei geworden, in seinem Lande den alten Wohlstand wieder herzustellen, auch legte er die Bergwerke zu Clausthal an. An das unstäte Kriegsleben gewöhnt, trat er später in spanische Dienste und starb 1567 kinderlos. Es folgte ihm hierauf sein Bruder Wolfgang nach, der die reformirte Kirche nun bevorzugte und 1595 starb, worauf das Land an seinen Bruder Philipp fiel; dieser war zwar vermählt mit Klara von Wolfenbüttel, hatte aber keine Kinder und starb schon 1596. Mit ihm endete diese Linie, deren Besitzungen nun an Heinrich Julius von Wolfenbüttel fielen.

Die Göttingensche Linie, von Albrecht dem Fetten 1286 gestiftet, erwarb 1292 auch Wolfenbüttel, beide Theile blieben jedoch nur bis 1344 vereinigt. Als nämlich Albrechts ältester Sohn Otto der Milde mit Tod abging, vertheilten seine Brüder Ernst und Magnus das Land unter sich und der Erstere erhielt Göttingen, der Letztere Wolfenbüttel. Ernst, der sich Herzog von der Leine oder am Oberwalde nannte, that sehr viel für Göttingen, starb aber schon 1367. Sein Sohn Otto der Quade oder Böse hatte beständige Fehden, ebenso dessen Sohn und Nachfolger Otto der Einäugige, unter deren Regie-

rung das Land sehr verarmte, so daß es eine Wohlthat für dasselbe war, daß Otto keine Kinder hatte und das Land 1450 an seinen Vetter Wilhelm von Braunschweig-Calenberg überließ, womit diese Göttinger Linie wieder endigte.

Die Wolfenbütteler Linie, 1286 von Wilhelm, Sohn Albrechts, gestiftet, kam 1292 an Albrecht den Fetten, wurde aber wieder selbstständig unter Magnus, der Sangerhausen und Lauchstädt dazuerwarb. Dessen Sohn Magnus II., Torquatus genannt, war ein wilder Raufbold, führte viele Fehden mit benachbarten Fürsten und Herren und fiel 1373 im Gefechte bei Leveste. Seine drei Söhne, Friedrich, Bernhard und Heinrich, führten die Fehden mit Glück zu Ende und theilten dann das Land so, daß Friedrich Braunschweig, die beiden Anderen aber Lüneburg erhielten. Als Friedrich ermordet war, theilten die Brüder das Erbe so, daß Heinrich Lüneburg und Calenberg und der Andere Braunschweig erhielt.

Bernhard, der die Wolfenbüttler Linie fortführte, mußte 1428 wegen seiner Neffen Wilhelm und Heinrich, den Söhnen seines Bruders Heinrich, eine abermalige Theilung des Landes vornehmen, worin er Lüneburg und Celle behielt, und an seine Neffen Wolfenbüttel, Calenberg, und Hannover fielen. Heinrich riß Wolfenbüttel, das sein Bruder erhalten hatte, auch an sich, starb aber 1473 ohne Kinder, worauf Wolfenbüttel an Wilhelm den Siegreichen gedieh, der nach dem Tode Otto's des Einäugigen auch Göttingen erhalten hatte. Als er 1482 starb, folgte ihm sein Sohn Wilhelm II. nach, der seinen jüngeren Bruder Friedrich wegen seiner Ansprüche auf väterliche Länder in Münden einsperren ließ, wo derselbe auch 1495 kinderlos starb. Wilhelms Söhne theilten 1491 die Länder abermals, so daß Erich Calenberg und Göttingen und Heinrich Wolfenbüttel erhielt und wieder zwei Linien entstanden.

Die Calenbergische Linie bestand nicht lange. Erich I. nahm die Reformation auf und sorgte für gute Rechtsverwaltung. Sein Sohn Erich II. begünstigte aber den Katholicismus und machte viele Schulden. Er starb 1554 zu Paris, und da er keine Kinder hatte, fiel Calenberg an Wolfenbüttel zurück.

Diese Linie, von Heinrich I. gegründet, wurde von Heinrich II. fortgeführt, der mit Entschiedenheit der protestantischen Lehre entgegen trat und 1568 starb. Ihm folgte sein Sohn Julius, ebenso entschieden der Reformation zugethan und für das Wohl seines Landes eifrig bemüht. Er gründete Schulen und das Salzwerk Juliushall. Sein Sohn Friedrich Ulrich, der 1613 zur Regierung kam, erlebte die unglücklichen Zeiten des 30jährigen Kriegs, der das Land schrecklich verwüstete. Nicht mehr sah er das Ende dieser Leiden, denn er starb schon 1634 und nach seinem Tode fiel sein Land an die Linie Lüneburg-Dannenberg.

Die zweite Linie Lüneburg nahm mit Heinrich, dem dritten Sohne des Magnus Torquatus, ihren Anfang. Dieser suchte dem Unfug der Raubritter entgegen zu treten und nahm 1416 die Liebe seines Volks mit ins Grab. Seine Söhne Wilhelm und Heinrich vertauschten das Land 1428 an ihren Onkel Bernhard gegen Wolfenbüttel. — Dieser Bernhard, dessen schon oben gedacht wurde, starb 1434 und hinterließ 2 Söhne, Otto und Friedrich, die gemeinschaftlich regierten, bis Otto 1445 starb. Friedrich hatte viele Fehden und Kämpfe zu bestehen und zog sich 1458 in ein Kloster zurück, worauf seine Söhne Bernhard II. und Otto der Großmüthige die Regierung übernahmen. Als Ersterer im J. 1464 kinderlos gestorben war, regierte Otto allein, aber auch dieser starb schon 1471 und hinterließ blos einen unmündigen Sohn. Es trat daher der alte Friedrich wieder aus dem Kloster, um für den Enkel Heinrich den Mittleren zu herrschen, der 1478 nach des Großvaters Tod die Regierung selbst übernahm. Wegen einer Fehde mit dem Stifte Hildesheim wurde er geächtet, und mußte aus dem Lande fliehen, worauf seine zwei ältesten Söhne Otto und Ernst gemeinschaftlich regierten. Otto verlangte 1527 eine Theilung, erhielt Harburg und stiftete sodann die Linie Harburg, welche jedoch schon 1542 wieder erlosch. Sein jüngerer Bruder Franz stiftete die Linie Gifhorn, aber auch diese erlosch schon 1594 und so blieb blos die von Ernst dem Bekenner gestiftete Linie fortbestehen.

Ernst, ein Mitglied des schmalkaldischen Bundes, starb 1546 in Celle und hinterließ drei Söhne Franz Otto, Heinrich und Wilhelm. Der Erste starb schon 1559 kinderlos, dann regierten die beiden übrigen gemeinschaftlich, im J. 1569 beschlossen sie aber eine Theilung. Der jüngere Sohn Wilhelm erhielt dabei Lüneburg und stiftete das Haus Braunschweig-Lüneburg, welches jetzt noch in England und Hannover herrscht und der ältere Sohn Heinrich bekam Dannenberg, Hitzacker, Lüchow und Scharnebeck und gründete das jetzige Haus Braunschweig.

Die Geschichte der jüngeren Linie muß für den Artikel Hannover vorbehalten bleiben, wo überhaupt auch der früheren Geschichte ausführlicher gedacht wird, und hier ist nur noch die ältere Linie zu verfolgen.

Heinrichs Sohn August († 1666), erwarb 1634 auch Wolfenbüttel und nahm von da den Namen Braunschweig-Wolfenbüttel an. Von seinen Söhnen Rudolph August († 1704) u. Anton Ulrich († 1714) hinterließ der Erstere keine Söhne, des Letzteren Söhne August Wilhelm und Ludwig Rudolf gewannen aber ebenfalls nur Töchter, es fiel daher das Land an den jüngeren Bruder Anton Ulrichs, an den Herzog Ferdinand Albert, der drei Söhne hinterließ. Von diesen starb Anton Ulrich 1775 in Rußland, der Andere, Ferdinand, nahm preußische Kriegsdienste, und der Aelteste, Karl, führte 1735 — 1780 in Wolfenbüttel die Regierung. Er hinterließ drei Söhne Karl Wilhelm, Friedrich August und Leopold. Der Zweite, Friedrich, erhielt die Standesherrschaft Oels in Schlesien, der Jüngste, Leopold, erlitt am 27. April 1785 in der Oder einen edlen Tod, um Andere zu retten, und der Aelteste führte die Regierung fort. Er regierte bis 1806 und

starb im nämlichen Jahre mit seinem ältesten Sohne Karl. In der folgenden Zeit wurde Braunschweig zu Westphalen geschlagen und das braunschweigische Fürstenhaus mußte außer Lands flüchten. Während dieser Zeit starb auch der Prinz Georg (1811) und es fiel nun die Regierung an **Friedrich Wilhelm**, Herzog von Oels, der 1813 wieder in den Besitz seines Landes kam, aber schon 1815 starb. Nun folgte ihm sein Sohn **Karl** nach, der bis 1823 unter der Vormundschaft seines Vetters, des Königs von Hannover stand. Karl war ein Mann von vielem Talente, aber seine Erziehung wurde sehr vernachlässigt und er selbst von seinem Vormünder schlecht behandelt, so daß es nicht anders zu erwarten war, als daß er mit großem Hasse gegen seinen Vormünder und dessen im Lande gemachte Einrichtungen und Aenderungen erfüllt wurde. Als daher Karl zur Regierung kam, hegte er großes Mißtrauen gegen alle Staatsdiener, welche während der vormundschaftlichen Regierung emporgekommen waren, glaubte in jedem derselben einen von Hannover Bestochenen zu erkennen, wurde durch die schnelle und sehr auffallende Entfernung des Geheimenraths Schmidt-Phiselbeck nach Hannover noch mehr in diesem Glauben bestärkt und wandte sich einer Camarilla zu, welche ihn zu Gewaltthätigkeiten und vielen thörichten Maasregeln und Schritten verleitete. Dadurch wurde Herzog Karl bei seinem Volke natürlich nicht beliebt, aber es haßte und verabscheute ihn auch nicht, wie man bisher so häufig lesen konnte, denn Karl war blos Feind des starrsinnigen Adels, der gerne selbst geherrscht und die Feudalrechte des Mittelalters zurückgerufen hätte. Im Sommer 1830 ging Karl nach Paris, während dort die Juliusrevolution ausbrach und bald darauf gährte es auch in seinem Lande. Aber nicht das Volk war es, das die unglückliche Katastrophe vom September 1830 hervorrief, sondern blos der Adel und die hohe Aristokratie, denen es nur um die eigenen Interessen zu thun war. Seit dieser Zeit lebt Herzog Karl im Auslande vielfach verfolgt und verläumdet, aber nicht so schlimm, als ihn mit großem Kostenaufwande seine Feinde schildern lassen. Er hat in neuerer Zeit Memoiren mit vielen Aktenstücken erscheinen lassen, welche viele Aufklärung über alle diese Vorfälle geben und auf das ganze Haus eben kein günstiges Licht werfen. Nachdem der deutsche Bund, selbst auf mehrmalige Aufforderung, die beste Zeit zu friedlicher Vermittelung und Ausgleichung aller Mißverhältnisse in Braunschweig, ohne Etwas zu thun, hatte verstreichen lassen, übertrug er jetzt, das fait accompli anerkennend, die Regierung Braunschweigs an Karls Bruder Wilhelm, der eine neue Verfassung gab und den Adel begünstigte, im Ganzen aber sonst wenig änderte. Dieser Verhältnisse wegen haben die landständischen Verhandlungen bis jetzt auch kein nachhaltendes Interesse erregt und für das Land selbst nur wenige Vortheile errungen. Aus Wilhelms Regierung ist noch zu erwähnen, daß die Eisenbahnen nach Magdeburg, Harzburg und Hannover und der neue Schloßbau ausgeführt wurden und Braunschweig im Jahre 1842 dem deutschen Zollvereine beitrat. Die Zukunft des Landes steht gegenwärtig noch in Frage. Beide Herzoge sind unverheirathet, eine Vermählung des Herzogs Wilhelm ist schwierig, weil in diesem Falle Karl sich ebenfalls zu vermählen droht und dessen Kindern doch das Nachfolgerecht nicht versagt werden kann. Es dürfte also eine Vereinigung Braunschweigs mit Hannover nicht mehr ferne liegen. Daß dieß für Braunschweig gut sei, wird meistens bezweifelt. Ich hoffe jedoch nur Gutes. Wie man auch die Verhältnisse Hannovers beurtheilen mag, die Geschichte wird auch hier ihre ewigen Rechte zu behaupten wissen und ein kleiner Staat weniger in Deutschland ist doch auch schon ein Gewinn.

Braunschweig, Haupt- und Residenzstadt des Herzogthums Braunschweig, liegt an der Ocker, unter 28° 11′ 6″ ö. L. und 52° 16′ 11″ n. Br., ist Sitz der höchsten Landesstellen, hat sieben Thore, 101 Straßen, 12 öffentliche Plätze, 4000 H. und 42,000 E., worunter 1000 Katholiken und 500 Juden. Im Allgemeinen ist die Stadt alterthümlich, hat aber viele neue Straßen und Gebäude, gutes Pflaster und Beleuchtung. Gebäude: Das an die Stelle des am 7. September 1830 abgebrannten grauen Hofs neuerbaute Residenzschloß ist schön und geschmackvoll und hat einen ungeheuren Kostenaufwand verursacht. An dasselbe schließt sich ein Park mit schönen Anlagen an. Sonst sind bemerkenswerth: das Opernhaus, Gewandhaus, Kavalierhaus, die Münze, das Mosthaus (früher als „Dankwarderode" Residenz), vor welchem der eherne Löwe Heinrichs († 1172) steht, das Landschaftshaus, Zeughaus, in dessen oberem Stockwerke Museum und Gemäldegallerie sind, das Collegium Carolinum, die Domprobstei und 12 Kirchen, worunter der Dom mit der herzoglichen Gruft und dem Hausarchive, die Andreaskirche mit einem 318 Fuß hohen Thurme und die geschmackvolle katholische Kirche sind. Bildungsanstalten: Collegium Carolinum, Gesammtgymnasium, anatomisch-chirurgisches Kollegium, Schullehrer-Seminar, Cadettenschule, 6 Bürger- und Armenschulen. Unter den 19 milden Stiftungen befinden sich ein Taubstummen- und Blindeninstitut und ein Waisenhaus. — Die Einwohner leben von dem Verdienste durch Anwesenheit des Hofs und vieler Beamten, noch mehr aber von Handel, Fabriken und Gewerben. Die beiden Messen der Stadt waren früher bedeutender, doch erscheinen noch immer 700 fremde Kaufleute u. Fabrikanten, welche gute Geschäfte machen. Die Gewerbsliste wies im J. 1843 nach: 45 Advokaten, wovon 36 zugleich das Notariat haben, 30 Aerzte, 2 Antiquare, 5 Apotheken, incl. der Hofapotheke, 5 Aubergisten, 2 Badeanstalten, 52 Bäcker incl. 34 Honigkuchenbäcker, 8 Bandhändler incl. 1 en gros, 1 Bandmacher, 16 Barbierstuben, 39 Bierbrauer excl. 3 Schiffmummenbrauer, 2 Bijouterie- und Quinquaillerieewaarenhändler, 9 Bildhauer, 2 Blumenfabriken, 26 Böttcher, 22 Branntweinbrenner, 40 Buchbinder, 7 Buchdrucker, 10 Buchhändler, 3 Büchsenschäfter, 14 Bürstenmacher, 8 Cichorienfabrikanten, 9 Citronenhändler, 9 Conditoren excl. 3 Schweizerconditoren, 5 Dach- und Schieferdecker, 29

Drechsler, (12 Holz-, 17 Kunstdrechsler), 58 Drill- und Leinweber, 4 Drogueriewaarenhändler en gros, 3 Eisenfactore, 50 Ellenwaarenhändler, 8 Essigbrauer, 5 Farbewaarenhändler en gros, 11 (Schwarz- und Schön-) Färber, 4 Seidenfärber, 2 Feilenhauer, 18 Loh-, 7 Weiß-Gerber, 4 Galanteriewaarenhändler, 4 Gartengeschworene, 32 Gassenschlächter, 68 Gastwirthe zweiter, dritter, vierter und fünfter Klasse, 18 Geburtshelfer, 8 Gelbgießer, 23 Glaser und Glashändler, 34 Gold- und Silberarbeiter, 2 Gold- und Silberwaarenfabrikanten, 5 Graveure, 6 Gürtler- und Broncearbeiter, 1 Gypsbossirer, 5 Handschuhfabrikanten, 23 Handschuhmacher, 11 Hebammen, 12 Holzhändler, 12 Hopfenhändler, 2 Hopfenmesser, 11 Hutmacher, 26 Instrumentenmacher (9 für chirurgische und 7 für musikalische Instrumente), 7 Instrumentenschleifer, 11 Juweliere, 11 Karrenführer, 2 Kartenfabriken, 23 Kleidersöller, 41 Klempner, 54 Knochenhauer, 21 Knopfmacher, 21 Korbmacher, 4 Kornhändler, (9 Grossisten, 15 Detaillisten), 1 Kornmesser, 15 Kramnadler und Kramhändler, 4 Kürschner und Rauchwaarenhändler, 4 Kunsthändler, 4 Kunstmeister, 3 Kupferdruckereien, 10 Kupferschmiede, 1 Kupferstecher, 1 Schriftstecher, 3 Lackirfabrikanten, 2 Lampenfabrikanten, 28 Lederhändler, 3 Leihbibliotheken, 12 Linnenhändler, 17 Lohnfuhrleute, 19 Lotterie-Hauptcollecteure, 18 Mäkler (4 Geld- und Wechsel-, 4 Gesinde-, 4 Waaren-, 7 Korn-), 85 Maler, (16 Kunst-, 21 Fabrik-, 48 Zimmer-, Haus- und Meubles-), 6 Manufakturwaarenhändler en gros, 1 Maschinenbauer, Material- und Gewürzhandlungen, Commissions- und Speditionsgeschäfte (54 Grossisten, 48 Detailisten), 6 Mechanici, 10 Messerschmiede, 9 Miethskutscher, 3 Miethslakaien, 3 Mineralwasserhandlungen, 9 Mützenmacher, 3 Musikalienhändler, 3 Nadler, 2 Oelfabriken, 3 Orgelbauer, 1 Papierformfabrik, 15 Papierhändler, 4 Papiertapetenhändler, 6 Parfümeriehändler, 1 Pergamentmacher, 11 Perückenmacher, 7 Pferdehändler, 4 Pferdevermiether, 4 Pianoforte-Fabrikanten, 8 Porzellan- und Steinguthändler, 9 Posamentiere, 18 Putzmacher, 8 Riemer, 13 Saamenhändler, 3 Sägenschärfer, 2 Salaunenmacher, 30 Sattler, 7 Schirmfabrikanten, 34 Schlosser, 29 Schmiede (13 Huf- u. Waffen-, 11 Nagel- und 5 Zeugschmiede), 224 Schneider, 5 Schornsteinfeger, 3 Schriftgießer, 399 Schuster, 3 Seidenhändler, 1 Seidenlockenfabrikant, 9 Seifensieder, 21 Seiler, 4 Siebmacher, 2 Siegellackfabrikanten, 6 Spiegelfabrikanten, 14 Stadtwundärzte, 1 Stärkefabrik, 7 Stecknadler, 10 Steindrucker, 9 Steinhauer und Maurermeister, 16 Stell- und Rademacher, 2 Stereotypengießereien, 1 Streichriemfabrikant, 5 Strohhutfabrikanten, 2 Strumpfwirker, 1 Stückgießer und Spritzenfabrikant, 1 Stuhlflechter, 13 Tabacksfabriken, 2 Tabackshändler, 9 Täschner und Tapezirer, 5 Tanzlehrer, 1 Tapetenfabrik, 26 Tapezirer, 5 Thierärzte, 149 Tischler, 9 Töpfer u. Ofensetzer, 18 Traiteurs, 4 Tuchfabriken, 21 Tuchhändler, 16 Tuchmacher, 3 Tuchscheerer, 18 Uhrmacher und Uhrenhändler, 1 Wachstuchfabrik, 4 Wagenfabrikanten, 1 Wagenwindenmacher, 3 Waschanstalten (chemische), 4 Wattenfabrikanten, 9 Wechsel- u. Banquiergeschäfte, 7 Geldwechsler, 10 Wein- und Bieressigfabrikanten, 7 Weinhändler, 10 Wollhändler, 4 Zahnärzte, 10 Zeichnenlehrer, 6 Zeugmacher, 6 Zimmermeister, 9 Zinngießer und 4 Zuckerfabriken. — Für Vergnügen bestehen verschiedene Anstalten und auf den demolirten Festungswerken sind reizende Gartenanlagen eingerichtet; vor dem Augustthore steht das 60 F. hohe Monument des bei Quatre bas gefallenen Herzogs. — B. ist merkwürdig als Geburtsort des Historikers Meibom, des Theologen Henke und des Dichters Lafontaine; auch erfand hier Jürgen im J. 1534 das Spinnrad. In der Nähe liegt das Lustschloß Richmond. — Seit 1839 besteht eine Eisenbahn nach Harzburg über Hedwigsburg, Schladen und Vienenburg, seit 1843 eine solche über Schöppenstädt nach Halberstadt und Magdeburg und seit dem 20. Mai 1844 nach Hannover, wodurch B. sehr viel gewann. — Die Stadt soll 860 von Bruno, Sohn Ludolfs von Sachsen, gegründet worden sein, dessen Bruder Tanquard man die Erbauung des Schlosses Danquarderode zuschreibt. B. erscheint jedoch erst 1031 in Urkunden. Heinrich der Löwe befestigte die Stadt und erbaute den Dom, Otto gab ihr viele Freiheiten und später trat sie als reicher Handelsort dem Hansabunde bei. Im J. 1494 wurde sie unter Herzog Heinrich dem Aelteren fürstliche Stadt und hob sich durch zwei Messen bald wieder empor. 1540 wurde sie gebannt, 1605 von den Völkern der Umgegend eingeschlossen und bis 1615 bedrängt, wo sie sich endlich an Herzog Friedrich Ulrich ergab. Später wieder mit den Herzogen in Händel verwickelt, weil die Stadt Reichsunmittelbarkeit beanspruchte, die sie jedoch, wie erwiesen ist, niemals besaß, endigte erst 1671 ein Vergleich die ewigen Wirren, sie erhielt verschiedene Privilegien und wurde 1753 wieder Residenz.

Braunschweig (Neu-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Pettau, Weiler an der Straße von Pettau nach Krannichsfeld.

Braunschwende, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mannsfelder-Gebirgskr., Dorf mit 1 Oberförsterei, hat 511 E. in 94 H., Patr.-Ger. des Amts Rammelburg, Filial von Wippra.

Braunsdorf, Oesterreich, Unter-, UMB., Dorf und Herrschaft mit 105 H., 680 E. und Schloß, liegt zwischen Röschitz und Sitzendorf, 2 Stunden von Pulkau, hat 1 Schule, Kirche u. Schloßkapelle und ist ziemlich alt. Zuerst gehörte es den Herren von Praunsdorf, von 1450 an denen von Eitzing, 1583 der Frau v. Thannhausen, dann A. v. Prechheim, 1630 denen von der Ehre, 1711 dem Grafen von Sonnau, 1749 Elisabeth von Fabiankowitsch, 1761 J. B. von Ludwigsdorf und seit 1805 den Grafen von Collalto.

Braunsdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Unter-Chodau, Dorf bei Karlsbad, wurde neu erbaut.

Braunsdorf, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, herzogl. Jägerndorfsches Kammergut, Dorf in schöner Gegend, mit 165 H., Pfarrk. u. 1109 deutschen Einw. Ackerbau, Viehzucht und

Obstkultur sind die Hauptnahrungszweige. Die Gemarkung enthält 2803 Joch 507 □Kl. Areal.

Braunsdorf, Preußen, Rgbz. und Ldkr. Danzig, Koloniedorf mit 273 E. in 42 H., Kirchsp. Schöneck und Meisterswalde.

Braunsdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Dorf mit 255 E. in 42 H., evang. Kirchsp. Muskau.

Braunsdorf Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Beeskow-Storkow, Dorf mit 215 E., Filial von Marggraffpieske. Hierzu gehört das Forsthaus Stadtluch.

Braunsdorf (oder Bräunsdorf), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg, Dorf mit 1 Wassermühle, hat 100 E. in 16 H., Filial von Dobien. Hierzu gehört die birkenbuscher Papiermühle.

Braunsdorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, Dorf mit 1 Wassermühle und 1 Mutterkirche, hat 222 E. in 50 H.

Braunsdorf, Sachsen, Kr. Dresden, A. Grylenburg, Dorf mit 550 E., 3 Kalköfen, Silberzeche, Kalk- und Pechsteinbrüchen, gehört zum Theil auch ins dresdner Amt und dem dresdner Rath. Das Gut ist ein liebstadter Afterleben.

Braunsdorf, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Augustusburg, Dorf mit 110 E. und Mühle, liegt oberhalb Lichtenwalde.

Braunsdorf, Sachsen-Weimar, Kr. und Patr.-Ger. Neustadt, Pfarrdorf bei Neustadt an d. O. mit Rittergut, 44 H., 250 E., Gasthof und Teichen. Das Rittergut gehörte im 15. u. 17. Jahrhundert denen von Meusebach, 1776 einem von Wilck, dann einem Spiegel von Souvirant und 1814 einem Herrn von Stein.

Braunsdorf, Schwarzburg-Rudolstadt, A. Blankenburg, Pfarrdorf mit 25 H. und 129 E. B. heißt auch Bräunsdorf.

Braunseifen, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialherrschaft Eulenberg, Städtchen mit 269 H. u. 2062 E., Pfarrei, Spital, Brauhaus, Mühle, Erbrichterei, 2 Wirthshäusern, schöner Kirche mit Fresken u. 3 Altären. Man erzeugt viele Leinwand, auch der Viehstand und die Landwirthschaft sind gut. B. war schon 1492 ein Markt mit Pfarrei. Im J. 1577 gab ihm Kaiser Rudolph II. zwei Jahrmärkte. 1637 verheerte das Feuer B.

Braunsen, Waldeck, Distrikt der Twiste, A. Arolsen, Dorf mit 56 H. und 303 E. an der Twiste.

Braunsfeld, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Kolonie mit 85 E. in 13 H., evang. Kirchsp. Gnesen.

Braunsfelde, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, Dorf mit 265 E. in 32 H., Patr.-Ger., ist adelige Besitzung.

Braunsforth, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, Dorf mit 293 E. in 40 H., Patr.-Ger. daselbst, ist adelige Besitzung, Filial von Teschendorf.

Braunshain (Klein-), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, Dorf mit 1 Rittergut und 1 Ziegelei, hat 123 E. in 24 H., Kirchsp. Lumpzig im Altenburgischen.

Braunshain, Sachsen-Altenburg, Kr. u. A. Altenburg, Ptr.-Ger. Lumpzig, Dorf mit 31 H., 212 E. und Kirche.

Braunshardt, Hessen, Starkenburg, Kr. Großgerau, Ldg. Langen, Dorf mit 33 H. und 230 evang. E. u. altem Jagdhaus. Im Jahre 1321 wurde B. gegründet.

Braunshausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon, Dorf mit 1 Kapelle, hat 38 H. u. 280 E., Bürgm. und Kirchspiel Hallenberg.

Braunshausen, Preußen, Rgbz. und Ldg. Trier, Kr. Trier, Dorf mit 262 E. in 29 H., Bürgm. Otzenhausen, Kirchspiel Kastel. Hierzu gehört das Eisenhütten- und Hammerwerk Mariahütte, s. d. A.

Braunshof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hilpoltstein, Weiler mit 5 H. u. 32 E.

Braunshof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neumarkt, Einöde bei Bocksdorf.

Braunshof, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Auhof, Dorf an der Ips, bei Amstädten.

Braunshorn, Preußen, Rgbz. und Ldg. Koblenz, Kr. St. Goar, Dorf mit dem alten Schlosse Braunshorn, hat 210 E. in 29 H., Bürgm. Pfalzfeld, Kirchspiel Lingerhahn.

Brauns-Mühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, Wassermühle mit 4 E., zu Thaldorf gehörig.

Braunsmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Mühle, zur Stadt Ober-Wesel gehörend.

Braunsölk, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, s. Sölk (Braun-).

Braunsrath, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, Dorf und Hauptort der Bürgm. gl. N., mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 246 E. in 56 H., Mühle, Leinwebereien, Kram- und Pferdemärkte. Die Bürgermeisterei zählt 1248 E. Hierzu gehört die Kitschermühle, s. d. A.

Braunsreut, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde mit 5 E.

Braunsried, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neunburg, Weiler in d. Pfr. von Murach.

Braunsroda, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, Dorf mit 1 Mutterkirche, hat 241 E. in 48 H.

Braunsroda, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, Dorf mit 1 Rittergute und 1 Kapelle, hat 94 E. in 14 H., Kirchspiel Bretleben.

Braunsrode, Churhessen, Niederh., Kr. Witzenhausen, A. Lichtenau, Hof bei Ratterode mit 6 E.

Braunsteinhaus, Hannover, Hildesheim, Hohnstein, A. Ilefeld, Pfr. Rothenhütte, Zechenhaus mit den Wohnungen der Arbeiter und des Steigers zur Gewinnung des Braunsteins in den nahen Bergen. Sie steht unter dem wernigerodeschen Bergoffizianten auf dem Bächenberge bei Elbingerode. In der Nähe liegt der Berg Harzburg, wo man alte Opfermesser auffand.

Braunstuben (Ober- und Unter-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, 2 Einöden in d. Pfr. Rittenau.

Braunsumpfer Mühle, Braunschweig,

Kr. u. A. Blankenburg, Sägemühle beim Amtsorte mit 2 H. u. 11 E.

Braunswald, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Bauerdorf mit 1 Mutterkirche, hat 233 E. in 33 H.

Braunswalde, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Dorf mit 534 E. in 72 H.

Braunswerth, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 2 Eisenhämmern u. 1 Oelmühle mit 42 E. in 3 H., Bgm. und Kirchsp. Engelskirchen.

Braunweiler, Preußen, Rgbz. und Ldg. Koblenz, Kr. Kreuznach, Dorf mit 1 Mutterk., hat 386 E. in 67 H., Bürgm. Mandel. Das Dorf hat 1 Kram- u. Viehmarkt.

Braunzell, s. **Brunnzell**.

Brauschow, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Saar, Dorf in d. Pfr. Swolla.

Brauschwitz, Sachsen, s. **Brautitz**.

Brausen (Groß-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. u. Kirchsp. Rosenberg, Hauptgut mit 205 E. in 20 H.

Brausen (Klein-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Dorf mit 1 Vorw., hat 44 E. in 4 H.

Brausendorf (Brudzewka), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, Dorf mit 178 E. in 26 H., Kirchspiel Kranz.

Brausenried, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Hof mit 5 E. in d. Gem. Wasseralfingen.

Brausenstein, Sachsen, Kr. Dresden, A. Pirna, Dorf mit 65 E. u. Gasthof, ist an u. links von der Biela sehr zerstreut und unter Hermsdorf und Langhennersdorf getheilt.

Brauswig, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Borna, Dorf mit Gasthof und 160 E. Das Rittergut gehörte 1570 dem K. von Holläuser, 1795 dem von Zehmen u. 1821 den Fräulein von Hausen.

Brautbour, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, Bauerschaft mit 370 E. in 46 H., Bürgm. Buer, Kirchspiel Gladbeck.

Brautitz, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Herrschaft Reibersdorf, Dorf mit 280 E. und Schäferei.

Brautlache, Bayern, Schwaben, Ldg. Neuburg, Weiler im Donaumoose mit 6 H. u. 26 E.

Brautschkische Chaluppe, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut Lieben, Chaluppe bei Prag.

Brautschkowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Chlumetz, Dörfchen.

Brauweiler, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Köln, Kr. Köln, Dorf mit 1 Windmühle und 1 kath. Pfarrkirche, hat 509 E. in 64 H., Bürgm. Freimersdorf. In der ehemaligen Benediktiner-Abtei befindet sich jetzt 1 Provinzial-Arbeits- und Versorgungs-Anstalt. Der Ort hat 1 Kram- u. Flachsmarkt.

Brauweiler, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Köln, Kr. Kreuznach, Dorf mit 89 E. in 17 H., Bürgm. Monzingen, Kirchspiel Simmern. Früher war hier ein Cisterziensernonnenkloster, das Richenza von Polen, Tochter Ehrenfrieds von der Pfalz, im J. 1051 stiftete u. das 1573 aufgehoben wurde.

Bravi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Hof bei Caschierga.

Brawien, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Gut Wischkowitz, Dorf mit 58 H. und 432 deutschen E., Meierei und Windmühle.

Brawinkel, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Zellhof, Dorf und Steuergemeinde in d. Pfr. Zell.

Brawonin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Wottitz, kleiner Ort.

Braxeinshof, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eylau, Vorw. mit 37 E. in 3 H.

Braxeinswalde, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eylau, Vorw. mit 32 E. in 3 H., Kirchspiel Tharau.

Braxmar, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Sonnenberg, Weiler bei Grieß.

Braz, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Nauders, Weiler am rechten Ufer des Thalbachs bei Hinterkirch.

Brazano, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Cormons, Kirchdorf bei Cormons. Schlacht: 1508.

Brazdamühle, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Neureusch, Mühle mit Kapelle und Badhaus.

Brazdim (Neu-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, k. k. Kammeralherrschaft Brandeis, 1778 erbautes Dorf mit 31 H. u. 175 E.

Brazdim (Alt-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, k. k. Kammeralherrschaft Brandeis, Dorf mit 27 H. und 219 E., war früher Rittersitz u. kam 1610 von Rudolph Trčka von Lippe an Brandeis.

Brazdim (Groß-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, k. k. Kammeralherrschaft Brandeis, Dorf mit 20 H., 140 E. und Schule, nach Sluha eingepfarrt.

Brazec, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Braschetz**.

Brazecz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Gießhübel, Dorf, s. **Preglaß**.

Braziana, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pinguente, Weiler mit 20 H. bei Sovignaco.

Brazna (Praßna), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Chlumetz, Dorf bei Woltitz.

Brazöd, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde mit 8 E.

Brazzanighe, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Pergine, Weiler bei Vigalzano.

Brazzano, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bezirk Pinguente, Dorf in der Pfarrei Sovignaco.

Brč, Oesterreich, Böhmen, s. **Brtsch**.

Brčekol, Oesterreich, Böhmen, s. **Brtschekol**.

Brdetschni (Brdečny, Prtečny), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Tloskau, kleines Dörfchen mit 1 Mahlmühle und 1 Wirthshaus.

Brdloch, Oesterreich, Böhmen, s. **Brloch**.

Brdloch (Bürloch), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saatz, Herrsch. Eittolieb, Dorf 1 St. von Laun, mit Kirche und obrigkeitlichem Meierhof.

Brdloczez, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Pürles, Dorf bei Pürles.

Brdo, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Fideicommißherrschaft Kumburg-Aulibitz, Dorf mit 386 E., 55 H. und Wirthshaus.

Brdo, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrschaft Richenburg, Dorf mit 25 H. und 131 E.

Brdo, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Unter-Brzezan, Meierhof bei Eule.

Brdo, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Allodialherrschaft Manetin, Dorf mit 14 H., 137 E. und Mühle. Einst ward hier Bergbau auf Silber betrieben.

Brdy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Stadt Pisek, Meierhof bei Pisek.

Brè, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Lederthal, Dorf am Ponalbache in d. Pfr. Lederthal (val di Ledro).

Brea, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, Hof bei Bainsiza.

Brebach, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Ldg. Elberfeld, Hof mit 30 E. in 5 H., Bürgm. und Kirchspiel Radevormwald.

Brebach, Preußen, Rgbz. und Ldg. Trier, Kr. Saarbrück, Weiler am Einflusse des Scheidterbachs in die Saar, mit 1 Walk- und 1 Oelmühle, hat 135 E. in 12 H., Bürgm. Saarbrück, Kirchspiel Arnual. Hierzu gehört die Kronenmühle und das Eisenwerk Halberg, s. d. A.

Brebachermühle, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrück, Oel- und Walkmühle, zu Güdingen geh.

Brebbach, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Vohenstrauß, Weiler mit 8 H. und 58 E. in d. Pfr. Köbliz.

Brebber, Hannover, Unterhoya, A. Hoya, Dorf mit 7 H. in d. Pfr. Asendorf.

Brebeck, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 7 E., Bürgm. Hardenberg, Kirchspiel Langenberg.

Brebeck (In der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und Kr. Elberfeld, Bauerhof mit 10 E., Bürgm. Wülfrath, Gemeinde und Kirchspiel Düssel.

Breberen, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Aachen, Kr. Heinsberg, Dorf u. Hauptort der Bürgm. gl. N. mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 406 E. in 78 H. Das Dorf hat 2 Jahrmärkte.

Brebersdorf, Bayern, Unterfranken, Ldg. Arnstein, kath. Pfarrdorf mit 34 H. u. 158 E. im Dek. Arnstein.

Brebounza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laak, Dorf mit 17 H. und 84 E. bei Tratta.

Brebutsch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Kappel, Weiler mit 2 H. am Ebriachbache.

Brecevichi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Dorf mit 6 H. und 30 E. bei Antignana.

Brěch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, k. k. Kammeralherrschaft Pardubitz, Dorf mit 283 E., 36 H. u. Mühle.

Brech, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Buje, Mühle am Dragognabache.

Brech, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, Weiler mit 7 H. bei Bonisiza S. Spirito.

Brech, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, Weiler mit 6 H. bei Lupa, hinter Auza, im Gebirge.

Brech, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Montona, Weiler mit 8 H. und 42 E. bei Racizze.

Brech, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Kr. Adelsberg, Bez. Idria, Weiler mit 5 H. bei Schwarzenberg.

Brech, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Osterwitz, Hof bei Tabor.

Brech, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Welzheim, Weiler mit 60 E. in der Gem. Pfahlbronn, gehörte einst dem Kloster Adelberg.

Brech, Würtemberg, Donaukr., OA. Göppingen, Weiler mit 140 E. in der Gem. Börtlingen, gehörte früher zu Gemünd.

Brechbader, Bayern, Oberb., Ldg. Ingolstadt, Einöde bei Unsernherrn.

Brechelshof (Brechelwitz), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Jauer, Dorf mit 1 Schloß, 1 Vorwerk, 1 Wasser- und 1 Oelmühle, hat 120 E. in 10 H., Patr.-Ger. daselbst, evang. Kirchspiel Jauer, kath. Kirchspiel Schlaup.

Brechen, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 13 E. in 2 H., Bgm. und Kirchspiel Engelskirchen.

Brechen, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, Hof mit 88 E. in 9 H.

Brechhaus, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Lauterstein, Haus bei Lippersdorf.

Brechhofen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Dorf mit 1 Wassermühle, zu Raubach gehörig.

Brecht, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Trier, Kr. Bitburg, Dorf mit 1 Kapelle, hat 112 E. in 14 H., Bürgm. u. Kirchspiel Wismannsdorf.

Brechte, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt, Ortschaft mit 770 E. in 195 H., Bürgm. u. Kirchsp. Ochtrup.

Brechtefeld, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Dorf mit 50 E. und 3 H., Bürgm. Breckerfeld, Kirchspiel Dahle.

Brechten, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, Dorf mit 1 Mutterkirche, hat 451 E. in 68 H.

Brechtenhalden, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Hof mit 8 E. in der Pfr. Frickenhofen.

Brechtewenda (oder Engelsburg), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, Freigut mit 3 E. im Kirchsp. Lengefeld.

Brechtorf, Braunschweig, Kr. Helmstädt, A. Vorsfelde, Dorf unter dem Drömlinge mit 23 H. u. 138 E.

Breck, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Freudenthal, Hof bei St. Jobst.

Brecken, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 15 E. in 2 H.

Breckenheim, Nassau, A. Hochheim, Pfarrdorf mit 126 H., 181 Familien und 707 E., Erblehnmühle, Kalkofen und 2332 M. Areal, gehörte dem Kloster Breidenstedt und denen von Eppenhofen, auch kam ein Theil an das Domstift Mainz.

Breckenheimer untere Mühle, Nassau, A. Hochheim, Mühle mit 7 E. bei Breckenheim.

Breckerfeld, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr.

Hagen, Stadt an der Embsche od. Ennepe, mit 2 evang. Kirchen, 175 H. u. 1431 E. B. hat bedeutende Vieh- und Bienenzucht, Seiden-, Band- und Zeugwirkereien und Nagelschmieden, 2 Jahrmärkte. In der Nähe sind Eisenfabriken, 1 Papier- und Pulvermühle.

Breckerfeld (Alten-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Dorf mit 92 E. in 12 H., Bürgm. und Kirchsp. Breckerfeld.

Breckhausen, Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Hof mit 11 E. in der Bürgm. Ekamp, Kirchspiel Homberg.

Brecklenkamp, Hannover, Lüneburg, A. Uelsen, Bauerschaft mit 11 H. in der Pfr. Uelsen.

Breckmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Ober-Viechtach, Einöde.

Breckmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Einöde.

Breckow, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Fröschau**.

Breczinke, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau, Dorf mit 1 Vorwerk u. Arrende, hat 91 E. in 13 H., Patr.-Ger. daselbst, ev. Kirchspiel Droschkau.

Breczlawa, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Lundenburg**.

Breda, Lippe-Detmold, A. Varenholz, herrschaftliche Meierei bei Helinghausen mit 10 E. in d. Pfr. Talle.

Bredach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Radmannsdorf, Weiler mit 8 H. u. 47 E., hinter Steinbüchel.

Bredau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrschaft Geiersberg, Dorf mit 14 H., 77 E. und Hegerhaus, wurde im J. 1734 vom Grafen Wenzel Breda auf herrschaftlichen Meierhofsgründen erbaut.

Bredauen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, Vorwerk mit 71 E. in 5 H., Kirchspiel Mehlkehmen.

Bredavka, Oesterreich, Böhmen, s. **Bredau**.

Bredbeck, Hannover, Stade, Bremen, A. Osterholz, Dorf mit 6 H. in der Pfr. Scharmbeck.

Bredde, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 40 E. in 7 H., Bürgm. Haßlinghausen, Kirchsp. Sprockhövel.

Bredde, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. und Kirchspiel Hagen, Kothen mit 32 E., Bürgm. Enneperstraße.

Bredde (Zur), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Domäne mit 8 E. in 2 H., Bürgm. Ennepe, Kirchsp. Gevelsberg.

Bredden (Auf der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und Kr. Elberfeld, Kothen mit 18 H., Bürgm. Hardenberg, Gemeinde Unter-Siebeneick, Kirchspiel Langenberg und Neviges.

Breddenberg, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Hümbling, Kolonie mit 13 H. in d. Pfr. Börger.

Bredderbusch, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und Kr. Elberfeld, Haus mit 4 E., Bgm. Hardenberg, Gem. Dönberg und Kirchspiel Langenberg.

Breddewarden, Oldenburg, Herrsch. Kniphausen, Dorf im Kirchspiel Sengwarden mit 15 H. und 78 E.

Breddin, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Dorf mit 1 Mutterk. u. 450 E.

Breddorf, Hannover, Stade, Bremen, A. Ottersberg, Dorf mit 48 H. in d. Pfr. Kirchtimcke.

Brede (od. Breite), Lippe-Detmold, A. Brake, Weiler mit 51 E. in 4 H.

Brede, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Hörter, Ortschaft und Vorstadt, zu Brackel geh.

Bredebeck, Hannover, s. **Bredenbeck**.

Bredebeck, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Holzwärterei, s. **Zettemin**.

Bredefeld, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Berum, Kolonie mit 7 H. in d. Pfr. Arle.

Bredehorn, Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Bockhorn, Dorf in der Gemeinde Grabstede und Kirchspiel Bockhorn mit 10 E.

Bredeik, Preußen, Rgbz Minden, Kr. Wiedenbrück, Bauerschaft zu Herzebrock geh.

Bredekenhagen, Holstein, s. **Brenkenhagen**.

Bredelar, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon, ehemaliges Kloster, jetzt königl. Domäne mit 1 Kirche, 1 Schloß, 1 Forsthaus, 1 Eisenhütte und dem Eisenhammer Hammerhaus, zu Giershagen geh.

Bredelem, Hannover, Hildesheim, A. Liebenburg, Pfarrdorf mit 44 H. und 380 E., Hauptzollreceptur und Försterei.

Bredemehe, Hannover, Stade, Bremen, A. Bremervörde, Hof mit 3 H. in d. Pfr. Oehrel.

Bredemoor, Hannover, s. **Bredemehe**.

Breden, Lippe-Detmold, A. Schötmar, Dorf, s. **Ehrsen**.

Breden (Großen-), Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Hörter, Dorf mit 105 E. in 32 H., Kirchspiel Marienmünster.

Breden (Kleinen-), Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Hörter, Dorf mit 48 E. in 16 H., Kirchspiel Marienmünster.

Bredenbeck, Hannover, Calenberg, Dorf mit 83 H. und 585 E. in d. Pfr. Holtensen, und Gericht der Herren von Knigge mit 2 ritterschaftlichen Gütern, 108 H. u. 819 E. Das Gericht wird von Nebenbächen der Ilm bewässert und hat 3000 Morgen Wald und 1800 M. Aecker und Wiesen.

Bredenbeck, Hannover, Lüneburg, A. Bergen, Hof in d. Pfr. Bergen mit 2 H.

Bredenbeck, Hannover, Stade, Bremen, A. Harsefeld, Dorf mit 4 H. in d. Pfr. Bargstedt.

Bredenbeck, Holstein, A. Plön, Kirchspiel Bosau, Dorf beim plöner See, mit 2 Vollh., 3 Kathen u. 1 Instenstelle, 44 E., hat 8 H. u. 178 T. Areal.

Bredenbeck, Holstein, Gut Cronsburg, Kirchspiel Bovenau, Dorf mit 1 Vollh., 6 Halbh., 4 Viertelh., 16 Instenstellen, Windmühle und 320 T. Areal, 45 H. und 264 E. Früher gehörte 1 Wassermühle hierher.

Bredenbeck, Holstein, A. Neumünster, Dorf aus 4 Hufen bestehend, jetzt nur einige Häuerstellen.

Bredenbeck, Preußen, Rgbz. Münster, Kr.

Lüdinghausen, Bauerschaft mit 215 E. in 28 H., Bürgm. und Kirchspiel Senden.

Bredenbecksborst, Holstein, A. Trittau, Kirchspiel Kaltenkirchen, Dorf an der Schmalfelder-Aue mit 4 Halbh. und 4 Kathen, 11 H., 69 E., 265 T. Areal.

Bredenberg, Hannover, Stade, Bremen, A. Osterholz, Hof mit 2 H. in d. Pfr. Scharmbeck.

Bredenbock, Hannover, Lüneburg, A. Hitzacker, Dorf mit 4 H.

Bredenborn, Hannover, Stade, Bremen, A. Zeven, Dorf mit 4 H. in d. Pfr. Apensen.

Bredenborn, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, 166 H. und 972 E. B. hat 2 Kram- u. Viehmärkte.

Bredenbruch, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Weiler mit 91 E. in 17 H., Bürgm. Neustadt, Kirchsp. Lieberhausen.

Bredendicksche Mühle, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, Vorwerk mit 18 E., ist Privatbesitz, Kirchsp. Welsow.

Bredeneck, Holstein, Kieler Güterdistrikt, Kirchsp. Preetz, adeliges Gut an einer Aue, mit 330 Tonnen Areal, 3 H. und 57 E., war früher Dorf der preetzer Gilde, kam dann an das Gut Lehmkuhlen, wurde niedergelegt, 1707 an den Landrath Bertram Rantzau zu Ascheberg u. Salzau verkauft und 1797 unter die Zahl der adeligen Güter aufgenommen.

Bredenen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, Honnschaft mit 674 E. und 85 H., Bürgerm. Kettwig, Kirchsp. Werden. B. hat 1 Jahrmarkt.

Bredenfelde, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Stavenhagen, 2 Güter, von denen das größere Kunkellehen ist, zusammen 4 H. u. 521 S. Auf der sehr ergiebigen Feldmark sind jetzt 4 Ortschaften, assecurirt in der stargardischen Brandkasse mit 14,350 Thlr. u. mit 210 E. in 30 H. nebst Schule, indem zwei neue Höfe angelegt und von dem alten Hofe die Taglöhnerkathen stehen geblieben sind, wozu noch 2 separirte Bauergehöfte kommen. Gutsbesitzer: von Heyden.

Bredenfelde, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Feldberg, Domäne, ansehnlicher Hof nebst Pfarrkirche, Schule, Nebenzollerhebung, Krug, Schmiede, 24 H. und 197 E., ist assecurirt zu 10,575 Thlr. u. hat eine fruchtbare, ziemlich ebene Feldmark. Das Kirchspiel hat 4 Filiale, Kantnitz, Luttenhagen, Lichtenberg und Krumbeck, und eine Bevölkerung von 1406 Seelen.

Bredenfelder Mühle, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Feldberg, Domänialwassermühle mit 2 Gängen und Schneidemühle an einem Bach, im Wiesengrunde, entfernt vom Orte, mit 8 E.

Bredenmoor, Holstein, Gut Cronsberg, Kirchsp. Bovenau, Meierhof mit 12 E., 346 T. 5⅞ Sch. Areal, gehört einem Herrn Schwertfeger und wurde 1817 vom Gute Cronsberg abgelegt.

Bredenscheidt (Nieder-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. u. Bürgm. Bochum, Bauerschaft mit 260 E. in 32 H., Kirchsp. Hattingen.

Bredenscheidt (Ober-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. u. Bürgm. Bochum, Bauerschaft mit 236 E. in 26 H., Kirchsp. Hattingen.

Bredentin, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Güstrow, Hof mit 98 E. in 14 H.

Bredereiche, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Dorf mit 350 E., Filial von Ruthenberg, Sitz eines Nebenzollamts I. Klasse.

Brederis, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Feldkirch, Dorf bei Rankweil, mit Kirche, bildet blos eine Reihe Häuser.

Brederlow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, Vorwerk mit 1 Försterei u. 1 Ziegelei, hat 77 E. in 7 H., Kirchsp. Käselitz.

Bredersbach, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Einöde der Pfr. Geiersthal.

Bredes, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Hof bei Filippano.

Bredevelde, Lauenburg, s. **Breitenfelde**.

Bredienen (mit Gutentag), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg, Hauptgut mit 1 Krug, hat 231 E. in 27 H., Kirchsp. Aweiden.

Breding, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Herrschaft Oberfladnitz, Dorf am Weitzbache.

Bredinken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel, Dorf mit 475 E. in 62 H., Kirchsp. Bischofsburg.

Bredl, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Kreuz, Weiler oberhalb St. Veit.

Bredluč, Oesterreich, Böhmen, s. **Prelautsch**.

Bredow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland, Dorf mit 1 Gut, 1 Mutterkirche, hat 575 E., Patr.-Ger. daselbst, ist adeliger Besitz.

Bredow (mit dem Etablissement Arthursberg), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Dorf mit 1 Landgut, hat 369 E. in 44 H., Kirchsp. Stettin.

Bredowka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Bredau**.

Bredowswalde, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, Wassermühle mit 36 E., ist Privatbesitz, Kirchsp. Zützen.

Bredslawa, (Stara), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Altenmarkt**.

Bredslawa, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Lundenburg**.

Bredt (Auf der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. u. Kr. Elberfeld, einzelnes Haus mit 18 E., Bürgm. u. Kirchsp. Elberfeld.

Bredthammer, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Elberfeld, Kr. Lennep, Hammer mit 5 E., Bürgm. u. Kirchsp. Lüttringhausen.

Bree, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Burhave, Dorf in der Gemeinde Seevers u. Kirchspiel Langwarden mit 3 E.

Breedfeld, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Berum, Kolonie mit 7 H. in der Pfr. Arle.

Breedsteen, Holstein, s. **Breitenstein**.

Breege, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Dorf mit 112 H. u. 470 E., Allodial, im Kirchsp. Altenkirchen.

Brees, Sachsen, s. **Pröfitz**.

Breese, Hannover, Lüneburg, A. Hitzacker, Dorf mit 5 H. in der Pfr. Riebrau.

Breese (im Bruch), Hannover, Lüneburg, A. Dannenberg, Pfarrdorf mit 21 H., mit adeligem Gute, wobei Kapelle der Herren v. Grote

und Gericht über 125 H. u. 950 E. in 12 Dörfern, die in 5 Aemtern zerstreut liegen.

Breese (in der Marsch), Hannover, Lüneburg, A. Dannenberg, Dorf mit 34 H. in der Pfr. Dannenberg.

Breese (am Seisselberg), Hannover, Lüneburg, A. Dannenberg, Weiler mit 5 H. in der Pfr. Nahrendorf.

Breese (Groß=), Hannover, Lüneburg, A. Gartow, Dorf mit 17 H. in der Pfr. Pretzell.

Breese (Klein=), Hannover, Lüneburg, A. Lüchow, Dorf mit 19 H. in der Pfr. Woltersdorf.

Breese (Groß=), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West=Priegnitz, Dorf mit 1 Gut u. 240 E. nebst 1 Mutterkirche, ist adelige Besitzung in 3 Antheilen.

Breese (Klein=), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West=Priegnitz, Dorf mit 1 Gut u. 115 E., adelige Besitzung in 2 Antheilen, Kirchsp. Wittenberge u. Groß=Breese.

Breese (Mittel=), auch Neuhof, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West=Priegnitz, Kolonie mit 90 E., adelige Besitzung, Kirchsp. Groß=Breese.

Breeselenz, Hannover, Lüneburg, A. Dannenberg, Pfarrdorf mit 26 H. und Gericht mit 2 ritterschaftlichen Gütern der Herren von Dannenberg über 47 H. und 369 E. in 3 Dörfern.

Breesen (auch Bräsen), Anhalt = Bernburg, A. Coswig, Dorf bei Weiden mit 230 E. in 41 H. Das alte Dorf B. lag lange wüst, bis es Hans Christoph von Zerbst bald nach 1697 wieder aufbaute.

Breesen, Anhalt = Köthen, A. Köthen, Dorf bei Reupzig mit 21 H. und 86 E. Die von Groote verkauften B. im Jahre 1732 an H. Leopold von Dessau, der es bald darauf an Köthen abtrat, dem schon vorher die Landeshoheit zustand.

Breesen, Meklenburg=Schwerin, s. **Groß=** und **Klein=Breesen.**

Breesen, Meklenburg=Schwerin, Wendischer Kr., A. Stavenhagen, ritterschaftliche Besitzung, großer Hof mit ansehnlichem Herrenhause, auf ebener Fläche gelegen, in der stargardischen Brandkasse zu 35,575 Rthlr. versichert, hat 1 Pfarrkirche, Schule, Mühle, Branntweinbrennerei, 2 Cossaten, 33 H. und 232 E. Das Gut ist ein Allodium, steuert von 6 H. 1 Sch. und gehört dem Kammerherrn von Engel. Das Kirchspiel begreift mit den Filialen Pinnow und Woggersin 528 Seelen. Im J. 1558 erwarb der Kanzler von Lucka dieses Gut nebst dem halben Dorfe Pinnow (s. Eixen v. A. Schwerin). Beide Orte wurden damals zum Lande Stargard gerechnet.

Breesen, Meklenburg = Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Rehna, Dorf mit 6 Bauern, 1 Büdner, Holzwärter u. 116 E.

Breesen, Meklenburg=Schwerin, Wendischer Kr., A. Rossewitz, Dorf an der rostock=neubrandenburger Kunststraße, mit 8 Bauern, 5 Büdnern, Schule, Armenhaus und dem Chausseehaus, zählt 165 E.

Breesen, Meklenburg=Schwerin, Wendischer Kr., Saline=Amt Sülze, ansehnlicher Hof mit 20 H., 144 E. und 2 Bauergehöften.

Breesen (Groß=), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, Dorf mit 1 Schloß und 1 Vorwerk, hat 165 E. in 31 H., Patr.=Ger. daselbst, evang. Kirchsp. Stroppen, kath. Heinzendorf.

Breesen (Klein=), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, Vorwerk zu Esdorf gehörig.

Breesen (auch Prösen), Sachsen = Altenburg, Dorf mit 5 H. und 56 E., wovon 1 H. u. 11 E. zum Patr.=Ger. Ober=Lobla, 1 H. u. 13 E. zum Patr.=Ger. Romschütz, 1 H. u. 11 E. zum Patr.=Ger. Schwandig u. 2 H. mit 21 E. zum Kreisamt Altenburg gehören.

Breesenbrock, Hannover, s. **Breese** (im Bruch).

Breesen=Mühle, Hannover, Lüneburg, A. Lüchow, Mühle in d. Pfr. Crumasel.

Breest, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Kolonie mit 1 Windmühle, hat 161 E. in 21 H., Kirchsp. Clempenow.

Breetsch (Prietzig, Brietzke), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlow, Dorf mit 1 Vorwerk, hat 310 E., Privatbesitzung, Filial von Pappendorf.

Breetz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West=Priegnitz, Dorf mit 120 E. im Kirchspiel Seedorf.

Breetz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Dorf mit 44 E. in 10 H., Kirchspiel Trent.

Breetze, Hannover, Lüneburg, A. Lüne, Dorf mit 15 H. in d. Pfr. Reetze.

Breg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Seisenberg, Kirchdorf mit 12 H. und 60 E. bei St. Michael, liegt an der Gurk.

Breg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Freudenthal, Weiler mit 10 H. u. Kirche am Braunischizabache.

Breg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Auersperg, Weiler mit 10 H. und 65 E. bei Soderschitz.

Breg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Sittich, Weiler mit 3 H. und 12 E. am Temenitzbache, bei St. Lorenz.

Breg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Freudenthal, Dorf bei Pressen mit 14 H. u. 190 E.

Breg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Egg, Dorf bei Höflein, am Kankerflusse.

Breg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Fladnig, Dorf bei St. Peter.

Breg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Treffen, Dorf am Temenitzbache, bei Landpreis.

Breg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Seisenberg, Dorf bei Obergurk mit 4 H. u. 23 E.

Breg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Weixelburg, Dorf mit 7 H. u. 30 E. bei Großgaber.

Breg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Reifnitz, Dorf bei Wilingran.

Breg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Sittich, Dorf, s. **Skoflo.**

Breg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Neudegg, Weiler bei St. Ruprecht.

Bregainszi, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Rann, Weiler und Mühle mit 50 E. an der Sottlin, bei Kapellen.

Bregazzo, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Riva, Hof bei Riva.

Bregchowitz (Pila-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Tschtin, Haus bei Wonschowitz.

Bregchsche Mühle (Adelbert-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Gut Tuchomierzitz, Mühle bei Kosorz.

Bregchsche Mühle (Karl-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Gut Tuchomierzitz, Mühle bei Hinterkozanina.

Bregden, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Gut mit 93 E. in 8 H., Patr.-Ger. daselbst, ist adelige Besitzung.

Brege, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Thurn am Hart, Dorf in der Ebene der Sau, hat 41 H. u. 212 E.

Bregenbach, Baden, Seekr., A. Neustadt, Dorf mit 145 kath. E. in 15 H., hat eine Filialkirche von Urach. Besitzer: Fürst von Furstenberg.

Bregenberg, Würtemberg, Jartkr., OA. Gmünd, Burgruine einer gleichnam. Familie des 12. und 13. Jahrhunderts, wurde 1245 zerstört.

Bregenstädt, Preußen Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben, Dorf mit 1 Schäferei und 2 Windmühlen nebst 1 Mutterkirche, hat 557 E. in 70 H. Hier entspringt die Beber. B. kam 970 an Magdeburg.

Bregenz, Oesterreich, Vorarlberg, Stadt u. Sitz eines Landgerichts am Bodensee, unter 27° 24′ 40″ östl. Länge u. 40° 30′ 15″ nördl. Breite, mit 2000 E. in 350 H., liegt am Fuße des Bregenzerwaldes, hat ein Kapuzinerkloster, 11 Geistliche für eine Pfarrgemeinde von 4800 Seelen, Kreisamt und 1 Landgericht, Salpeterfaktorei, Forst-, Rent- und Mauth-Oberamt, Oberpost-amt, Buchdruckerei und Buchhandlung, Kattunwebereien, Eisenschmelzhütte, Badehaus mit Schwimmschule. Der Kornmarkt am Freitag ist sehr besucht und oft werden 4000 Scheffel Getreide zu Markte gebracht. Im Allgemeinen enthält B. nichts Sehenswerthes, nur die Vorstädte sind freundlich, die Altstadt aber ist häßlich. B. ist Hauptort der alten gleichnamigen Grafschaft und scheint schon vor der Ankunft der Römer in diesen Gegenden bestanden zu haben. Die Römer machten B. als Brigantia zur Mansio, später wurde es aber wieder verwüstet. Im 10. Jahrhundert lebten die Grafen von B. hier, die selbstständig auftraten und nach deren Aussterben B. an die Grafen von Montfort kam. Kaiser Ludwig gab 1330 der Stadt das Recht eines Wochenmarktes und 1409 die Grafen von Montfort eine Stadtordnung. Im Appenzeller Kriege wurde B. vergebens von den Schweizern belagert. Im J. 1530 wohnte der Abt von St. Gallen hier. Damals hatte B. noch Festungswerke und Schanzen, jetzt ist B. aber wieder offen. — Der Landgerichtsbezirk B. umfaßt 142 Orte und Häusergruppen mit 3090 Häusern u. 3470 Familien.

Bregenzay, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Nassenfuß, Weiler mit 5 H. u. 20 E. bei St. Kanzian.

Bregenzerwald, Oesterreich, Vorarlberg, Gegend bei Bregenz, zu den Landgerichten Bregenz und Bezau gehörig, wird in Außer- und Innerbregenzerwald getheilt, wovon Ersteres zu Bregenz gehört; der übrige Theil wird wieder in Inner-Bregenzerwald vor und hinter der Bezach getheilt. Wie der Erstere zu Bregenz gehört, so gehört Letzterer zu Feldkirch, hatte aber bis 1400 einen Meier als Richter u. Gemeindehaupt, später jedoch das Recht einen eignen Landammann zu wählen. Die Sprache der Bewohner ist sehr eigenthümlich, ebenso Sitte u. Tracht.

Bregesina, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Riva, Weiler bei Riva.

Bregetz, Baden, Oberrheinkr., A. Hornberg, Zinken mit 26 E. in 4 H.

Bregg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Radmannsdorf, Weiler mit 4 H. bei Siegersdorf.

Bregg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laak, Dorf an der Sau mit 13 H., 60 E., Kirche und Mühle.

Bregh, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pinguente, Dorf bei Racizze.

Bregh, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Kirche bei Pisino, westlich davon gelegen.

Breghena, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Cles, Dorf ober Livo, am Sulzberg gelegen.

Breghi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Volosca, Dorf mit 16 H. und 80 E., an der Straße von Pisino nach Castua und Fiume.

Breghi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Bellay, Weiler bei Paß.

Breghof, Bayern, Oberfranken, Ldg. Nordhalben, Einöde mit 4 E. in d. Pfr. Windheim.

Bregi, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Dorf bei Skotschau, in d. Pfr. Kisselau.

Bregl, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Pürglitz, Hof mit Försterhaus und Thiergarten bei Rudda.

Bregliak, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Montona, Hof hinter Szamosco.

Breglow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Leschau, Mühle bei Trinitz.

Breglow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Münchengrätz, Dorf mit 6 H. u. 44 E., liegt am Fuße des Bababergs.

Bregowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Bistritz, Weiler.

Bregrad, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ossiach, Burgfried, Schloß und Herrschaft mit 10 H., 60 E. u. Hof.

Breguzzo, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Tione, Dorf bei Tione in Hinterjudikarien, mit wenigen E.

Breha, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Swigan, Dorf mit 10 H. und 68 E. am linken Iserufer.

Brehermühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Opotschna, Mühle bei Miesteg.

Brehlingen, Hannover, s. **Nieder-Brehlingen.**

Brehloh, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 48 E. in 10 H., Bürgm. Neustadt, Kirchsp. Wiedenest und Belmicke.

Brehm, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., Vorwerk und Wirthshaus mit 6 H., zu Burg geh.

Brehm, Preußen, Rgbz. und Ldg. Aachen, Kr. Heinsberg, Weiler mit 54 E. in 11 H., Bürgm. Karken, Kirchsp. Kempen.

Brehme, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis, Dorf mit der Ziegelhütte Sonnenstein, hat 117 H. u. 585 E., Filial von Ecklingerode.

Brehmen, Baden, Unterrheinkr., A. Tauberbischofsheim, Dorf mit 73 H. u. 339 E., 2 Kirchen, 2 Schulen u. 2 Wirthshäusern.

Brehmen, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dorf mit 110 E., gehört zum Domstift St. Petri in Bautzen.

Brehmerhof, Bayern, Pfalz, Kanton Kaiserslautern, Hof mit 7. E.

Brehna, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, Stadt am Rheinbache mit 1 Mutterkirche und 1033 E. in 163 H. und den Dörfern Thiemendorf, Wiesewitz und Zennewitz, mit 55 H. u. 322 E., welche das 4. Viertel der Stadt ausmachen.

Brehnitz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, Dorf mit 1 Windmühle, hat 128 E. in 25 H., Kirchsp. Zeckerin.

Brehor, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Liebeschitz, Dorf mit 280 E. u. 52 H., hat Getreide-, Hopfen- und Flachsbau u. 1 Mühle.

Brěhow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißherrschaft Frauenberg, Dorf mit 27 H., 188 E. und Wirthshaus.

Brehy, Oesterreich, Böhmen, s. **Brěch.**

Breibach, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Koblenz, Kr. Neuwied, Dorf mit 51 E. in 14 H., Bürgm. Dierdorf, Kirchsp. N. Bambach.

Breibach, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Koblenz, Kr. u. Bürgm. Altenkirchen, Weiler mit 9 E. in 2 H., zu Stürzelbach gehörig, Kirchsp. Almersbach.

Breibach, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 93 E. in 13 H., Bürgm. u. Kirchsp. Cürten.

Breidbach, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Köln, Kr. Mülheim, Ackergüter und 1 Hof mit 52 E. in 8 H., Bürgm. u. Kirchsp. Odendahl.

Breidbach (Auf der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. u. Kr. Elberfeld, Hof mit 2 H. u. 8 E., Bürgm. u. Kirchsp. Mettmann.

Breidbach, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. u. Kr. Elberfeld, Kothen mit 9 E., Bürgm. Wülfrath, Kirchsp. Düssel, Gem. Ober-Düssel.

Breidbach, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hof mit 59 E. in 10 H., Bürgm. Dorp, Kirchsp. Solingen.

Breidbacherbach, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Weiler mit 47 E., Bürgm. Dorp, Kirchsp. Solingen.

Breidbachshaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und Kr. Elberfeld, Haus mit 7 E., Bürgm. und Kirchsp. Mettmann, Gem. Ober-Schwarzbach.

Breidebek, Holstein, s. **Bredenbek.**

Breidenbach, Churhessen, Hanau, Kr. Schlüchtern, A. Steinau, Dorf bei Wallroth mit 77 H. u. 590 E., gehörte dem Kloster Schlüchtern, das B. im Jahre 1493 unter Fuldischen Schutz stellte.

Breidenbach, Hessen, Oberhessen, Kr. und Ldg. Biedenkopf, Pfarrdorf mit 90 H. u. 730 E., hat 1 Schloß des gleichnam. Grundherrn, 1 Kupferschmelze, 2 Mahlmühlen und Oelmühle. B. erscheint schon 913, wo das Stift in Weilburg hier Güter bekam. Die von B. trugen das Schloß im J. 1395 dem Landgrafen Herrmann zu Lehen auf. Seit 1730 war hier ein Bergamt.

Breidenbach (Ober-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Rittersitz mit 1 Kapelle, hat 77 E. in 9 H., Bürgm. u. Kirchsp. Lindlar.

Breidenbach (Mittel-), Preußen, Rgbz. u. Ldg. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit Eisenhammer, hat 33 E. in 5 H., Bürgm. und Kirchsp. Lindlar.

Breidenbach (Unter-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 67 E. in 7 H., Bürgm. u. Kirchsp. Lindlar.

Breidenbach (Ober-), Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 159 E. in 32 H., Bürgm. u. Kirchsp. Rünebrecht.

Breidenbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 55 E. in 12 H., Bürgm. u. Kirchsp. Wiehl.

Breidenbach, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Sieg, Kotten mit 4 E., Bürgm. u. Kirchsp. Lohmar.

Breidenbach, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 45 E. in 8 H., Bürgm. Denklingen, Kirchsp. Eckenhagen.

Breidenbacher Mühle, Nassau, A. Nastätten, Mühle bei Ergeshausen mit 10 E.

Breidenbachs Mühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Wassermühle zu Riegenroth geh.

Breidenbek, Holstein, s. **Bredenbek.**

Breidenbendermühle, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Aachen, Kr. Jülich, Mahl- und Oelmühle mit 6 E., Bürgm. u. Kirchsp. Linnich.

Breidenbenderschloß, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Aachen, Kr. Jülich, Hof mit 5 E.

Breidenbroich, Preußen, Rgbz., Ldg. und Kr. Düsseldorf, Hof mit 18 E., Bürgm. und Kirchsp. Hilden.

Breidenbruch, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Hof in der Bürgm. Kirchhundem u. Kirchsp. Kohlhagen.

Breideneichen, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 24 E. in 3 H., Bgm. Wahlscheid, Kirschsp. Honrath.

Breidenhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. u. Kr. Elberfeld, Hof mit 8 E., Bürgm. Haan, Kirchsp. Hilden.

Breidenstein, Hessen, Oberhessen, Kr. und Ldg. Biedenkopf, Stadt mit 45 H. u. 330 E. an der Perf in der Grundherrschaft des Freiherrn von Breidenbach, hat 2 abelige Höfe, Mahl- und Oelmühle und Eisenhammer. Man verfertigt hier und in der Gegend viele wollene und leinene Strümpfe zum Verkauf. B. wurde von den Freiherren von Breidenbach im J. 1395 dem Landgrafen Herrmann zu Leven aufgetragen; sie erhielten 1398 von K. Wenzel eine Urkunde, zu ihrer Feste ein Städtchen bauen zu dürfen.

Breidermühle, Preußen, Rgbz. Düsseldorf,

Ldg. u. Kr. Elberfeld, Hof mit 2 H. u. 15 E., Bürgm. u. Kirchsp. Haan.

Breidfeld, Luxemburg, Distrikt Diekirch, Kanton Klerf, Dorf mit 11 H. u. 67 E. in der Gem. Weiswambach.

Breidler, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, 2 Einöden in der Pfr. Berchtesgaden.

Breidmahr, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Köln, Kr. Bergheim, Hof mit 10 E. in der Bürgm. und Kirchsp. Sindorf.

Breidscheid, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Koblenz, Kr. Adenau, Dorf mit 34 H. u. 155 E., Bürgm. u. Kirchsp. Adenau.

Breidt, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Köln, Kr. Sieg, Dorf mit 108 E. in 20 H., Bürgm. und Kirchsp. Lohmar.

Breidt, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Köln, Kr. Mülheim, Hof mit 5 E., Bürgm. Rösrath, Kirchsp. Honrath.

Breidweiler, Luxemburg, Distrikt Grevenmacher, Kanton Echternach, Pfarrdorf mit 15 H. u. 110 E. in d. Gem. Consdorf.

Breihansschenke, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr., Gasthof mit 8 E., zu Beesen an der Elster geh.

Breiholz, Holstein, A. Rendsberg, Kirchsp. Jevenstedt, Dorf an der Eider, mit 5 Vollh., 4 Dreiviertelh., 1 Neunsechstelh., 4 Halbh., 1 Dreiachtelh., 6 Viertelh., 1 Dreisechszehntelh., 7 Achtelh. und 16 Kathen, Wirthshaus, Kalkbrennerei, Ziegelei, 1594 T. Areal, 68 H. und 582 E. In B. und dem dazu gehörigen Lohklint wohnen 21 Schiffer, u. es fahren 6 Schiffe nach England, Holland und Hamburg, die übrigen auf der Eider.

Breil, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Kolleschowitz, Weiler bei Horosedl.

Breil, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Aachen, Kr. Geilenkirchen, Landgut und Rittersitz mit 33 E. in 2 H., Bürgm. u. Kirchsp. Geilenkirchen.

Breile (Deutsch-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, Dorf mit 1 Vorw., hat 170 E. in 32 H., Kirchsp. Köchendorf.

Breile (Polnisch-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, Dorf mit 152 E. in 33 H., Patr.-Ger., kath. Kirchsp. Jauer, ev. Kirchsp. Mechwitz.

Breilow, Oesterreich, Böhmen, s. **Breglow.**

Breimann, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde mit 2 E.

Brein, Oesterreich, Unter-, UWW., Herrschaft Reichenau, Dorf im Gebirge, bei Schottwien.

Breinbau, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Einöde unweit Hackelberg.

Breinberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Waldegg, Weiler mit 6 H. bei Glazau und Waldegg.

Breinbold, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde bei Au mit 3 E.

Breinbühel, Bayern, Oberb., Ldg. Tegernsee, Weiler mit 2 H. u. 8 E. in d. Pfr. Egern.

Breindelfeld, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde bei Berchtesgaden.

Breineck, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Haus, Gemeinde mit 3906 Joch 859 ☐Kl. Ländereien u. 140 E. in 30 H.

Breiner, Oesterreich, Steiermark, Kr. und Bez. Gratz, Schloß und Stammsitz der gleichnamigen Grafen, bei St. Peter.

Breinermoor, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Stickhausen, Pfarrdorf mit 30 H.

Breinermoorhäuser, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Stickhausen, Kolonie mit 9 H.

Breinertshof, Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Weiler mit 3 H. u. 14 E.

Breinetsried, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Weiler mit 5 H. u. 32 E., hat Steinkohlenflötze.

Breinhof, Bayern, Niederb., Ldg. Wolfstein, Weiler mit 2 H. u. 15 E.

Breinig, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Dorf an der Vicht und am Breinigerberge, mit 1 kathol. Pfarrkirche, hat 715 E. in 117 H., Bürgm. Cornelymünster. Das Dorf hat Galmei-, Bleierz- und Eisensteingruben, die Bleihütte Derichsschlack u. Wollspinnereien.

Breinigerheid, Preußen, Rgbz., Ldg. und Kr. Aachen, Dorf mit 175 E. in 17 H., Bgm. Cornelymünster, Kirchsp. Breinig.

Breinigsham, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler bei Marienkirchen.

Breiningsdorf, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Obernberg, Weiler in d. Pfr. St. Lambrechten.

Breinlesberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Ulmerfeld, 2 Häuser bei Neuhofen.

Breinreut, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 2 H. u. 16 E.

Breinröd, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Weiler bei Pöndorf.

Breinröd, Oesterreich, Ober-, Hausruckk., Distrikt Aistersheim, Weiler in d. Pfr. Meggenhofen.

Breinröth, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Dorf bei Friedburg.

Breinsberg, Bayern, Unterfranken, Ldg. Aschaffenburg, Dorf mit 117 E. in d. Pfr. Johannisberg.

Breinsberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Kahldorf, Weiler bei Ilg.

Breinscheg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Stattenberg, Dorf bei Stattenberg.

Breinschinken, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 5 H. u. 25 E. in d. Pfr. Hutthurn.

Breinthal, Oesterreich, Unter-, UWW., s. **Schwarzau im Gebirge.**

Breinum, Hannover, Hildesheim, A. Bilderlahe, Pfarrdorf mit 54 H. u. 375 E. bei Bodenburg, Junkerndorf der Steinberge zu Bodenburg.

Breirow, Oesterreich, Böhmen, s. **Bremirschen.**

Breisach, Baden, Oberrheinkr., Amtsstadt am rechten Rheinufer, auf einer Anhöhe 788 F. über dem Meere, unweit des Kaiserstuhls, hat 590 Häuser, 620 Familien und 3200 E., welche von Feldbau, Viehzucht und Gewerben leben. Die Stadt hat kein schönes Innere, da viele Häuser von der letzten Belagerung her noch in Trümmern liegen, denn B. war früher Festung

und als solche ein Hauptschlüssel von Deutschland. Gegenwärtig ist eine Rheinbadanstalt hier angelegt. Das Münster ist ein schönes Gebäude und hat einen sehenswerthen Hochaltar. Früher waren in B. mehrere Klöster. Schon Kaiser Valentinian hielt sich gern hier auf, und später blühte das Städtchen bald auf; auch floß früher der Rhein auf der östlichen Seite von B. vorüber. Später litt es sehr durch Herrmann von Schwaben u. gedieh theilweise an das Bisthum Straßburg und die Zähringer, nach deren Aussterben B. an das Reich fiel, im J. 1218, wobei jedoch der Kaiser dem Bischofe von Basel seine Rechte über B. bestätigte. Rudolph von Habsburg machte hierauf Ansprüche an B., fand sich jedoch mit dem Bischofe ab. Von 1331 bis 1415 war B. als Pfandschaft in den Händen Oesterreichs und seit 1469 in denen Karls von Burgund, dessen Soldaten B. hart mitnahmen. Als die Städte sich loskaufen wollten und Karl von Burgund es nicht zugab, entstand eine Empörung und sein Landvogt Peter von Hagenbach wurde ergriffen, vor Gericht gestellt und enthauptet. Im J. 1633 wurde B. vergebens belagert, und 1638 die Belagerung wiederholt. Die Besatzung hielt sich tapfer, und erst als kein Entsatz mehr zu hoffen und die Hungersnoth aufs Höchste gestiegen war, ergab sie sich nach 12monatlicher Blokade und 4monatlicher Belagerung am 9 Dec. 1638. Nun blieb die Festung in fremden Händen bis zum westphälischen Frieden, wo sie an Frankreich abgetreten wurde. Sie sollte zwar in Folge des Friedens von Ryswick an Deutschland zurückfallen, die Franzosen gaben B. aber nicht heraus, und erst im Frieden zu Baden, 1715, erhielt Oesterreich die Stadt. Nun wurden die Festungswerke vergrößert, die Franzosen nahmen aber 1743 B. wieder, jedoch nur auf kurze Zeit. Im J. 1793 hatte B. die letzte Belagerung auszuhalten, wurde am 15. Sept. beschossen und die ganze Stadt verbrannt. In den Jahren 1796, 1801, 1802, 1805 und 1806 diente B. abermals als fester Punkt, die Festungswerke wurden aber nicht wieder hergestellt; leider sind sie aber auch bis jetzt noch nicht ganz abgetragen, zum großen Schaden der Bewohner. B. fiel im lüneviller Frieden an den Herzog von Modena, und in Folge des preßburger Friedens an Baden, hat sich aber nur mit Mühe von ihrem langjährigen Unglücke erholt. Das Amt enthält 23 Gemeinden, 4721 Familien u. 4316 evang., 16,768 kath. und 821 israel. Einw., darunter 10,541 männliche, in 2 Städten, 24 Dörfern und 15 Höfen.

Breisach, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Etablissement mit 5 E. im Kirchsp. Wonfelde.

Breisachmühle, Bayern, Schwaben, Ldg. Höchstädt, Weiler mit 2 H., 8 E. u. 1 Mühle.

Breisberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Stainz, Dorf mit Pfarrei.

Breischen, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg, Bauerschaft mit 435 E. in 55 H., Bürgm. u. Kirchsp. Hopsten.

Breisenberg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Wildshut, Dorf bei Geretsberg.

Breisig (Nieder-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, Flecken am Rhein und Hauptort der Bürgm. gl. N., mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 926 E. in 154 H. Es werden hier Weinbau und Schifffahrt mit 17 Fahrzeugen getrieben. 4 Kram- und Viehmärkte. Hierzu gehört der Tempelhof, s. d. A.

Breisig (Ober-), Preußen, Rgbz. und Ldg. Koblenz, Kr. Ahrweiler, Dorf mit den Höfen Riebelberg, Mönchsheid und Münchhof, nebst 1 kath. Pfarrkirche, hat 554 E. in 106 H., Bürgm. Niederbreisig. Das Dorf hat Weinbau.

Breislitz (Preuslitz), Anhalt-Köthen, A. Nienburg, Pfarrdorf an der Fuhne, mit Rittergut, Freisassengut, Windmühle, Braunkohlenwerk, 51 H. u. 291 E.

Breit, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Thannhausen, Weiler bei Weitzberg.

Breit, Preußen, Rgbz., Ldg. u. Kr. Trier, Dorf mit 213 E. in 37 H., Bürgm. Heidenburg, Kirchsp. Büblich.

Breitach, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde am Inn mit 10 E.

Breitach, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 10 H. u. 56 E.

Breitang, Würtemberg, Jartkr., OA. Aalen, Hof mit 10 E. in der Pfr. Schechingen, geh. den Grafen v. Adelmann.

Breitasch, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Dorf mit 15 H. u. 67 E.

Breitau, Churhessen, Niederh., Kr. Rotenburg, A. Sontra, Pfarrdorf an der Ulfe mit 73 H. u. 441 E.

Breitau, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Peurbach, Weiler in der Pfarrei Peurbach.

Breitau, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Gallenstein, Weiler, nordwestlich von St. Gallen in einem Thale, hat 5 H.

Breitbach, Bayern, Unterfranken, Ldg. Mellrichstadt, kath. Kirchdorf mit 23 H. u. 100 E., Filial der Pfr. Wächterswinkel, mit 1 Mühle.

Breitbach (Preppbach), Bayern, Unterfranken, Ldg. Gerolzhofen, kath. Dorf mit 24 H. u. 151 E. in d. Pfr. Ober-Schwarzach; Zwetschgenbau, Holzhandel.

Breitbach (Nieder-), Preußen, Rgbz. und Ldg. Koblenz, Kr. Neuwied, Dorf mit 2 Mühlen und der Eisenhütte Clemenshütte, hat 469 E. in 96 H., Bürgm. Neuerburg, Kirchsp. Breitbach. Hierzu gehört der Würder- und Schwarz-Rheindorfer-Hof, s. d. A.

Breitbach (Wald-), Preußen, Rgbz. und Ldg. Koblenz, Kr. Neuwied, Dorf an der Wied mit 1 Eisenbergwerk, 1 Mahl- und 1 Oelmühle, nebst 1 kath. Pfarrkirche, hat 312 E. in 67 H., Bürgm. Neuerburg, Sitz 1 königl. u. 1 fürstl. Bergamts und Berggerichts u. des JA. Neuerburg. Hierzu gehören die Dörfer Wüscheid und Glockscheid, die Höfe Bleischeid und Mertesacker, s. d. A.

Breitbrunn, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 5 H. u. 22 E.

Breitbrunn, Bayern, Oberb., Ldg. Starnberg, Kirchdorf mit 32 H. u. 163 E., Filial der Pfr. Hechendorf am Ammersee.

Breitbrunn, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Pfarrdorf mit 17 H. u. 94 E. im Dek. Höselwang, am Chiemsee.

Breitbrunn (Breitenbrunn), Bayern, Unterfranken, Ldg. Baunach, kath. Kirchdorf mit 43 H. und 210 E., Filial der Pfr. Kirchlauter, theilweise im Patr. Kirchlauter, 1 Mühle.

Breitbrunn, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Traun, Weiler in der Pfr. Hörsching.

Breitbrunn, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Mattsee, Weiler in d. Pfr. Berndorf.

Breite, s. **Brede.**

Breite (Auf der), Churhessen, Prov., Kr. u. A. Fulda, Hütte bei Wisselsrod mit 7 E.

Breite, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, Vorw. mit 14 E., adeliger Besitz, Kirchsp. Stücken.

Breite, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, Vorstadt von Gräfenhainchen, s. d. A.

Breite, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler in d. Pfr. Vogt mit 18 E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Wolfegg-Waldsee.

Breite, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof in der Gem. Sommersried mit 8 E., geh. dem Fürsten von Waldburg-Zeil-Wurzach.

Breiteben, Oesterreich, Unter-, s. **Vorderbreiteben.**

Breiteben, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Passeier, Weiler bei St. Martin.

Breitebene, Baden, Mittelrheinkr., A. Haslach, Dorf mit 20 zerstreuten H. u. 193 E.

Breiteberg, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Herrschaft Reibersdorf, kleines Dörfchen bei Heimenwalde.

Breitebnet, Baden, Oberrheinkr., A. Emmendingen, Weiler der Gem. Freiamt, mit 79 kath. E. in 8 H.

Breitebruch, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, Försterei und Theerofen mit 32 E. in 5 H., Kirchsp. Karzig.

Breitebrücke, Hannover, Stade, Bremen, A. Alte Land, 1ste Meile, ein Theil von Steinkirchen.

Breitebusch, Hannover, Clausthal, einzelnes Haus in d. Pfr. Lerbach.

Breiteck, Baden, Oberrheinkr., A. Triberg, Hof mit 27 kath. E. in d. Gem. Gütenbach.

Breiteck, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Stadl, Weiler mit Kapelle, hinter Buchel gelegen.

Breiteck, Oesterreich, Steiermark, s. **Steinmüllergraben.**

Breiteckberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Herrschaft Münchhofen, Weiler.

Breitehof, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Hof mit 17 kath. E. in der Gem Zarten.

Breiteiche, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Kolonie mit der Kol. Breiteicher Drömling zu Wernitz geh., mit 5 H. und 30 E.

Breite Lehn, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Chemnitz, Haus bei Oberhermersdorf.

Breiteloh, Hessen, Starkenburg, Kr. Bensheim, Ldg. Zwingenberg, Ziegelei mit 13 E. bei Niederbeerbach.

Breitemoor, Hannover, Stade, Bremen, A. Achim, Weiler bei Achim mit 4 H.

Breiten, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde am Inn mit 5 E.

Breiten, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Einöde der Pfr. Rothenburg.

Breiten, Bayern, Schwaben, Ldg. Sonthofen, Weiler mit 5 H. u. 29 E.

Breiten, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Fürstenfeld, Gem. mit 200 E. in 41 H.

Breiten, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler in d. Pfr. Deuchelried mit 26 E.

Breitenärlen, Hohenzollern-Sigmaringen, OA. Wald, Weiler mit 11 E., gehörte früher dem Deutschorden.

Breitenaich, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 3 E. u. 15 E.

Breitenaich, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 2 H. u. 11 E.

Breitenaich, Oesterreich, Unter-, OMB., Herrsch. Horn, Dorf mit 62 H. bei Horn.

Breitenaich, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Peilenstein, Dorf am rechten Ufer der Erlauf mit 4 H. in d. Pfr. Petzenkirchen.

Breitenaich, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Obernberg, Weiler an der Straße bei St. Martin.

Breitenaich, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Efferding, Weiler in der Pfr. Efferding.

Breitenassel, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Köln, Kr. Mühlheim, Hof mit 24 E. in 4 H., Bürgerm. u. Kirchsp. Overath.

Breitenau, Baden, Unterrheinkr., A. Wallbürn, Hof mit 4 kath. E. u. Kirche, in d. Gem. Rütschdorf. Bes. Fürst v. Löwenstein-Wertheim-Rosenberg.

Breitenau, Bayern, Oberb., Ldg. Dachau, Weiler mit 2 H. u. 16 E.

Breitenau, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 5 E.

Breitenau, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 3 E.

Breitenau, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 4 H. und 26 E.

Breitenau, Bayern, Oberb., Ldg. Dachau, Kirchweiler mit 6 H. u. 37 E., Filial der Pfr. Bergkirchen.

Breitenau (Ober- und Unter-), Bayern, Niederb., Ldg. Regen, 2 Dörfer mit 18 H. und 117 E. in d. Pfr. Bischofsmais.

Breitenau (Ober- und Unter-), Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, 2 Weiler der Pfr. Velden mit 11 H. u. 60 E.

Breitenau, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Weiler mit 3 H. u. 20 E.

Breitenau, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Feuchtwang, evang. Pfarrdorf mit 55 H. und 243 E. im Dek. Feuchtwang.

Breitenau (Ober- und Unter-), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Leutershausen, 2 evang. Dörfer mit 19 H. und 90 E. in d. Pfr. Kirnberg, Gemeinde Schwabsroth.

Breitenau, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Windsheim, evang. Dorf mit 17 H. u. 97 E.

in der Pfr. Unterzenn, Gemeinde Oberaltenbernheim. Alabasterbruch.

Breitenau, Bayern, Pfalz, Kanton Kaiserslautern, Hof mit 17 E. in der Pfr. Trippstadt.

Breitenau, Churhessen, Niederh., Kr. und A. Melsungen, Pfarrort bei Gurhagen mit 2 H. und 11 E., besteht aus Kirche, Pfarrhaus u. Staatsdomäne und war früher ein Benediktinerkloster, welches Graf Werner von Grüningen im J. 1113 stiftete und mit Hirschauer Mönchen besetzte. Es blühte bis gegen das Ende des 13. Jahrh. und wurde 1527 aufgehoben. Die Kirche ist in byzantinischem Styl erbaut, 220 Fuß lang und 107 Fuß breit, der Chor stammt aber aus dem J. 1506. Sie wurde sehr verdorben, weil sie 1579 zu Pferdeställen und Fruchtspeichern diente. Landgraf Moritz gedachte 1606 B. zur Stadt zu machen, aber es zerschlug sich wieder. B. wurde 1626 von den Kaiserlichen geplündert und 1640 alle Wohn- und Wirthschaftsgebäude abgebrannt. Zum ehemaligen Klostergerichte, welches 1357 an den Landgrafen kam, gehörten Gurhagen, Büchenwerra und Ellenberg.

Breitenau, Nassau, A. Selters, Dorf mit Pfarrkirche u. Kapelle, 41 E., 54 Famil. u. 234 E., bildet mit Hirzen eine Gemeinde und kam 1343 als Triersches Lehen an Isenburg. Es hat ein Areal von 2121 Morgen.

Breitenau, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Neustädtl, Schloß bei Salleck, in der Nähe von Neustädtl, gehört den Herren von Fichtenau und ist im Viereck gebaut.

Breitenau, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, herzogl. Kammergut und Pfarrdorf an der Oppa, mit 123 H., Kirche, Erbrichterei, 3 Garnbleichen, 2 Brettsägen, Mahlmühle, Oelhütte, 2 Branntweinbrennereien und Schenkhütten, und 901 deutschen E. Die Gemarkung hat 596 J. Ackerfeld, 157 J. Wiesen und 1742 J. Wald. Ein Ritter von Bathori soll einst B. als Dominium besessen haben.

Breitenau u. Linsern, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrsch. Wiener Neustadt, Dorf zwischen Neunkirchen und Schwarzau mit 38 H. u. 370 E., ist sehr alt und wurde oft verheert.

Breitenau, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Gutenberg, Gem. in der Pfr. Erzberg mit 130 E. in 30 H.

Breitenau, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Bärenegg, Thal u. Dorf mit Sensenschmiede, Schule, Armenanstalt und 4 Mühlen, gab einst (1171) einem Adelsgeschlechte den Namen.

Breitenau (Außer- u. Inner-), Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Steinbach, Steuergemeinde und Dorf in d. Pfr. Molln.

Breitenau, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Weyer, Weiler in d. Pfr. Gaflenz.

Breitenau, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Engelhardszell, Weiler in d. Pfr. St. Aegid.

Breitenau, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Würting, Steuergemeinde und Dorf in d. Pfr. Pennewang mit 9 H. und Kloster.

Breitenau, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, Dorf mit 1 Windm., hat 143 E. in 16 H., Filial von Finsterwalde.

Breitenau (Brethen), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, Dorf mit 245 E. in 44 H., evang. Kirchsp. Neumarkt und Rauße.

Breitenau, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Vorstadt von Landshut, s. d. A.

Breitenau, Sachsen, Kr. Dresden, A. Pirna, Dorf der Lauensteiner Herrsch. mit 280 E., Lehengut, Gasthof, Steinbrüchen, Schnellern und einigen Mahl- und Brettmühlen. Im J. 1813 war hier ein starkes französisches Bivouak, und Napoleon übernachtete hier in dem Pfarrhause, als er vergebens versucht hatte, in Böhmen einzudringen; als das österreichische Corps Colloredo durchzog, brannten Kirche, Pfarre u. viele Häuser ab.

Breitenau, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Augustusburg, Dorf mit 360 E., Wollgarnspinnerei, Bleiche, 2 Mühlen, Bergbau und Kalköfen, dicht bei Oederan.

Breitenau, Sachsen-Koburg, Patr.-Ger. Koburg und Justizamt Rodach, Pfarrdorf mit Rittergut, 36 H. u. 200 E., davon geh. nur 5 H. zum A. Rodach; es sind hier 3 Mühlen, Gipsbrüche; das Rittergut war früher ein Klösterchen, das 1231 noch bestand.

Breitenau, Würtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg, Hof mit 8 E. bei Löwenstein, geh. dem Fürsten von Löwenstein-Wertheim-Freudenberg.

Breitenau, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Sulz, Weiler der Gem. Walde, mit 105 E., gehörte 1350 denen von Branbeck und kam mit Sternberg an Würtemberg.

Breitenauer, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Einöde mit 7 E.

Breitenbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Haslach, Hof mit wenigen E. in d. Gem. Hausach. Bes.: Fürst von Fürstenberg.

Breitenbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Wolfach, Zinken mit 41 kath. E. in 5 H. Bes.: Fürst v. Fürstenberg.

Breitenbach, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde der Pfr. Berchtesgaden.

Breitenbach, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 2 H. u. 16 E.

Breitenbach, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 7 E.

Breitenbach, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 6 H. u. 26 E.

Breitenbach, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 10 H. und 62 E. in d. Pfr. Johanniskirchen.

Breitenbach, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 4 H. u. 24 E.

Breitenbach, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler in der Pfr. Zell.

Breitenbach, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler mit 2 H. u. 11 E.

Breitenbach, Bayern, Oberfranken, Ldg. Ebermannstadt, kath. Dorf mit 66 H. und 296 E. in d. Pfr. Ebermannstadt, Brücke über die Wiesent, 2 Mühlen, Oelschlägerei.

Breitenbach, Bayern, Unterfranken, Ldg. Ebern, Weiler mit 6 H. u. 40 E. in der Pfr. Pfarrweisach.

Breitenbach, Bayern, Unterfranken, Herr-

schaftsger. Amorbach, kath. Kirchdorf mit 15 H. u. 127 E., Filial der Pfr. Kirchzell. 1 Mühle.

Breitenbach, Bayern, Unterfranken, Ldg. Brückenau, kath. Dorf mit 30 H. u. 239 E. in der Pfr. Oberleichtersbach.

Breitenbach, Bayern, Pfalz, Kanton Waldmohr, Pfarrdorf mit 81 H. u. 925 E., kath. u. evang. Pfr. unter d. Dek. Homburg, 2 Mühlen, Steinkohlengruben.

Breitenbach, Churhessen, Niederh., Kr. u. A. Kassel, Dorf bei Hoof mit 124 H. u. 963 E.

Breitenbach, Churhessen, Niederh., Kr. u. A. Rotenburg, Pfarrdorf an der Fulda mit 96 H. u. 588 E., ist Ladeplatz für das Tannenholz, welches vom Thüringer Wald auf der Werra bis Berka, und von da auf der Straße über Hönebach nach Fulda geführt wird.

Breitenbach, Churhessen, Fulda, Kr. und A. Schmalkalden, Dorf mit 15 H. u. 99 E.

Breitenbach, Churhessen, Oberh., Kr. Ziegenhain, A. Oberaula, Pfarrdorf unter dem Herzberge mit 110 H. u. 904 E., hat 1 Dörnbergschen Hof, 3 Jahrmärkte, 3160 Aecker Ländereien und 40 Weber, auch eine Fabrik für halbleinene Zeuche und Damast, worin 90 bis 100 Stühle gehen.

Breitenbach, Hessen, Starkenburg, Ldrbz. Breuberg, Ldg. Höchst, Dorf mit 15 H. u. 90 evang. E., hatte früher einen eigenen Adel. B. gehört dem Fürsten von Löwenstein-Wertheim-Rosenberg und dem Grafen von Erbach-Schönberg, und kam 1806 an Hessen.

Breitenbach, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Gut Dirnowitz, Wirthshaus bei Dirnowitz.

Breitenbach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Biber, Dorf mit 282 E. und 46 H. bei Kanibach.

Breitenbach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Lanach, Dorf mit 26 H. u. 121 E. bei Mooskirchen.

Breitenbach (Ober-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Windischfeistritz, Gemeinde in der Pfr. St. Martin am Bache, hat 620 J. 1168 □Kl. Land, u. 160 E. in 27 H.

Breitenbach (Unter-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Windischfeistritz, Gemeinde mit 130 E. in 32 H.

Breitenbach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Lanach, Gemeinde mit 183 J. 469 □Kl. Land u. 130 E. in 26 H.

Breitenbach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Walbeck, Dorf mit Mühle u. 16 H. hinter Kirchbach.

Breitenbach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Riegersburg, Weiler bei Ottendorf, im Gebirge.

Breitenbach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Rattenberg, Dorf und Pfarrgemeinde mit 2 Priestern, 2 Stunden von Wolbepp entfernt, mit 153 H. und 1094 E., wobei 29 Gewerbsleute und 38 hausansässige Bauern sind. Früher hatte B., das in Ober- und Unter-B. getheilt wird, eigene Gerichtsbarkeit und war an die Inhaber des Schlosses Matzen verpfändet.

Breitenbach (Nieder-), Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Kufstein, Dorf bei Langkampfen im Innthale.

Breitenbach, Oesterreich, Tyrol, s. **Oberbreitenbach**.

Breitenbach, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, Dorf mit 1 königl. Domäne und 1 Wassermühle, hat 43 H. und 300 E. Filial v. Hainsburg. Hart am Dorfe liegt **Kempe**, Ruine einer Ritterburg.

Breitenbach, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, Dorf mit 295 E. u. 49 H., ist Filial v. Wolfsberg.

Breitenbach, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 995 E. in 162 H.

Breitenbach, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen, Dorf mit 1 Freihofe und 5 Mühlen, hat 589 E. in 37 H., evang. Kirchsp. St. Kilian. Hierzu gehört 1 Sensen-, Sichel- und Platthammer.

Breitenbach, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Dorf mit 78 E. in 9 H. Kirchsp. Netphen.

Breitenbach, Preußen, Rgbz. und Ldg. Koblenz, Kr. Wetzlar, Dorf mit 110 E. in 21 H., Bürgerm. Aslar u. Greifenstein, Kirchspiel Köllschhausen.

Breitenbach (Nieder-), Preußen, Rgbz. u. Ldg. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 132 E. in 25 H. Bürgerm. Marienberghausen, Kirchsp. Rümbrecht.

Breitenbach, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rossen, Dorf mit 230 E. bei Siebenlehn, an der freiberger Straße, mit mehreren Mühlen an der Mulde, Gasthaus, Brücke u. Runkelzuckerfabrik.

Breitenbach, Sachsen, Kr. u. A. Zwickau, Schäferei bei Remsa.

Breitenbach, Sachsen, s. **Brettnig**.

Breitenbach, Schwarzburg-Sondershausen, Oberherrsch., A. Gehren, Marktflecken mit 450 H. u. 2502 E., Schloß, großem Gasthof, 8 Brettmühlen, Porzellanfabrik, liefert Arzneien und Oele, Barchent, Musikinstrumente und hat ein Alaun- und Vitriolwerk.

Breitenbach, s. **Fern-, Haus-** u. **Klein-Breitenbach**.

Breitenbach, Würtemberg, Jartkr., OA. Ellwangen, Weiler d. Pfr. Ellenberg mit 180 E., gehörte früher zu Ellwangen.

Breitenbach, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Weiler der Gemeinde Mooshausen mit 27 E., gehörte dem Bisthume Constanz u. kam in neuerer Zeit an den Fürsten von Waldburg-Zeil-Trauchburg.

Breitenbenden, Preußen, Rgbz. und Ldg. Aachen, Kr. Schleiden, Dorf mit 206 E. in 42 H. Bürgerm. Bussem, Kirchsp. Holzheim.

Breitenberg, Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, Zinken mit 11 kath. E. in 2 H., in der Gem. Döttelbach.

Breitenberg, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 3 H. u. 19 E.

Breitenberg, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 3 E.

Breitenberg, Bayern, Niederb., Ldg. Wegscheid, Pfarrdorf mit 112 H. und 900 E. im

Dekanat Obernzell, hat Oberzoll-Kontrolle und zerstr. liegende Häuser.

Breitenberg, Hannover, Grubenhagen, A. Duderstadt, Kirchdorf mit 53 H. u. 243 E.

Breitenberg, Holstein, Herrschaft Breitenburg, Kirchdorf an der Stör, 53° 55′ 29″ nördl. Breite und 27°. 17′ 45″ östl. Länge, mit 8 Vollhufen, 2 Halbh., 1 Kathe mit und 7 K. ohne Land, Ueberfahrt über die Stör, Entwässerungsmühle, 29 H., 153 E. und 464 T. Areal. Die Gegend um B. hieß einst Horst und wurde von Graf Adolph II. von Holstein im 12. Jahrh. dem Vicelin geschenkt. Eine Kirche wurde 1164 schon erbaut, 1756 brannte sie ab, die neue entstand 1764—1768.

Breitenberg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Dorf bei Höhnhardt, aus 4 Höfen bestehend.

Breitenberg, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Gastein, Weiler in der Pfr. Hofgastein.

Breitenberg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Obernberg, Weiler in der Pfr. St. Lambrechten.

Breitenberg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Dorf in der Pfr. Höhnhart.

Breitenberg, Oesterreich, Unter-, OMB., Herrsch. Weitra, 2 Höfe bei Lainsitz.

Breitenberg, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Lambach, Weiler in d. Pfr. Lambach.

Breitenberg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Lana, Adelssitz bei St. Walburg.

Breitenberg, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Dorf mit 1 Vorw., hat 129 E. in 28 H., Patr.-Ger. daselbst, adel. Besitz, Kirchspiel Sidow. Hierzu gehört das Vorw. Arnsberg mit 6 H., 53 E. u. der Büdnerkathen Plötzenkathen mit 7 E.

Breitenberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. u. Kr. Elberfeld, Haus mit 6 E. in der Bürgerm. Velbert, Kirchsp. Heiligenhaus.

Breitenberg, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Colonie nebst Ziegelhütte, und Serpentinbrüchen bei Waldheim.

Breitenberg, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Calw, Pfarrdorf mit 400 evang. E., an einem Nebenbache der Teinach.

Breitenbergham, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Weitwörth, Weiler in d. Pfr. Saalfelden, hat ein Bad.

Breitenbich, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Mühlhausen, Vorwerk, im kath. Kirchsp. Helmsdorf.

Breitenborn, Churhessen, Hanau, Kr. Gelnhausen, A. Wächtersbach, Dorf bei Spielberg mit 94 H. u. 718 E. im Thal der Gründau im Walde, mit gräflichem Hof und Glashütte für weißes und grünes Glas, wobei 60 Arbeiter beschäftigt sind. In der Nähe standen früher noch 3 Glashütten und ein Jägerhaus.

Breitenborn, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Dorf mit 250 E. in hoher Gegend, an der Peniger Straße.

Breitenbronn, Baden, Oberrheinkr., A. Hornberg, Hof mit 8 E. bei Unterkürnach.

Breitenbronn, Baden, Unterrheinkr., A. Neudenau, Pfarrdorf mit 290 E. in 44 H. und 2 Wirthshäusern, ist sehr alt, gehörte 976 der Abtei Mosbach und später bis 1602 der Familie Landschad v. Steinach.

Breitenbruch, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 70 E. Bürgerm. und Kirchsp. Kronenberg.

Breitenbruch, Preußen, Rgbz. u. Kr. Arnsberg, Zubehör von Untrop, s. d. A.

Breitenbruck, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Riedeck, Dorf mit 7 H. bei Kösdorf, hat ein Schloß.

Breitenbrücke (Bei der), Hannover, Stade, Bremen, A. Alte Land, Bauersch. mit 21 H. in d. Pfr. Mittelkirchen.

Breitenbrunn, Bayern, Schwaben, Ldg. Zusmarshausen, kath. Pfarrdorf mit 38 H. und 186 E. im Dekanat Agawang.

Breitenbrunn, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hemau, Markt mit 97 H. u. 466 E., Pfarrei des Dek. Berching (Mittelfr.), Mag. III, 2 Brücken über die Laber, Rathhaus, 3 Kirchen, 1 Kapelle, 2 Mühlen. Im J. 1624 erhielt General Tilly diesen Ort vom Churfürsten Maximilian I. als Geschenk für seine Verdienste, und dessen Familie besaß denselben bis zu ihrem Erlöschen.

Breitenbrunn, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Weiler und Parochialort von Pittersberg mit 7 H. u. 54 E.

Breitenbrunn, Bayern, Oberfranken, Ldg. Wunsiedel, evang. Dorf mit 18 H. und 98 E. in der Pfr. Wunsiedel, 1 Mühle.

Breitenbrunn (Klein-), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Herrieden, evang. Weiler mit 11 H. und 70 E. in d. Pfr. Merkendorf, Gemeinde Großbreitenbrunn.

Breitenbrunn (Groß-), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Herrieden, evang. Dorf mit 18 H. und 97 E. in der Pfr. Weidenbach.

Breitenbrunn, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Altdorf, evang. Dorf mit 21 H. und 145 E. in d. Pfr. Offenhausen.

Breitenbrunn, Bayern, Unterfranken, Ldg. Klingenberg, kath. Dorf mit 40 H. und 352 E. Filial der Pfr. Stadprobselten und Pfr. Faulbach, 1 Kapelle, Mahl- und Oelmühle.

Breitenbrunn, Bayern, Unterfranken, Ldg. Sulzbach, Weiler mit 8 H. und 47 E. Paroch. von Rosenberg.

Breitenbrunn, Hessen, Starkenburg, Ldrbz. Breuberg, Ldg. Höchst, Dorf mit 80 H. u. 500 E. in der Standesherrschaft des Fürsten von Löwenstein-Wertheim-Rosenberg und des Grafen v. Erbach-Schönberg.

Breitenbrunn, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Vorau, Gem. mit 1243 J. 914 □ Kl. Land u. 88 E. in 19 H.

Breitenbrunn, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Schwarzenberg, Dorf mit 2100 E. bei Rittersgrün, dessen Gewerbe es theilt, mit Lehengut, Gasthof, Försterei, Papier- u. 5 andern Mühlen, Schießhaus, Jagdschlößchen, Zinn-, Eisen- und Kalkbau, umfaßt auch das Vitriol- u. Schwefelwerk St. Christoph, das Hammerwerk mit 300 E., Hochofen, Blechwerk und Mühle.

Breitenbuch, Bayern, Unterfranken, Herr-

schaftsger. Amorbach, kath. Dorf mit 16 H. u. 131 E. in d. Pfr. Kirchzell, Gem. Watterbach.

Breitenbuch, Oesterreich, Unter=, UWW., Herrsch. Kirchschlag, Dorf im Gebirge bei Erlach mit 16 H. und 156 E., kommt schon im 12. Jahrhundert vor.

Breitenbuch, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Biber, Gem. mit 1987 J. 6 □Kl. Land und 300 E. in 46 H.

Breitenbuch, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Waldeck, Gem. in der Pfr. Kirchbach mit 650 E. in 114 H.

Breitenbuchen, Baden, Seekr., A. Heiligenberg, Hof mit wenigen E. in der Gem. Limpach. Bes.: Fürst von Fürstenberg.

Breitenburg, Holstein, Itzehoer Güterdistr., abeliges Gut, oft auch Herrschaft genannt, ist außer dem Haupthofe in 9 Vogteien getheilt, von welchen 4 Kirchspielvogteien heißen. Dieselben sind: Breitenberg, Stellau, Rosdorf, Ueberstör, Münsterdorf, Lägerdorf, Dägeling, Kremperheide und Itzehöe. Das Areal beträgt 18,709 Tonnen, die Waldungen sind gut. Die Einwohnerzahl beträgt 6416. Das Schloß wurde 1530 von Johann Rantzau erbaut, aber 1750 abgebrochen, eine Kapelle und ein Flügelgebäude ist allein noch vorhanden. In B. selbst wohnen nur 64 E. in 7 H. B. wurde 1627 von den Kaiserlichen erobert, ebenso 1623 von den Schweden, und 1644 von den Dänen. Gründer des Guts ist Feldmarschall Johann Rantzau zu Bothkamp, der 1565 starb. Durch Heirath kam B. im J. 1721 an den Grafen von Castell=Rüdenhausen, 1743 an Graf von Castell=Remlingen, u. später an Graf Friedrich v. Rantzau, dessen Sohn es noch besitzt.

Breitenbusch, Hannover, Clausthal, A. Clausthal, Wirthshaus in der Pfr. Duderstadt.

Breitendeich, Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen=Freiburg, Dorf mit 11 H., wovon 3 H. zur Bauerschaft Eggerkamp u. 8 H. zur Wester=Wechterndorfer Bauerschaft gehören.

Breitendiel, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsg. Miltenberg, kath. Dorf mit 61 H. und 394 E. in der Pfr. Miltenberg, hat 1 Kapelle, Brücke über die Mud, 1 Mahl=, 1 Oel= und 1 Schneidemühle.

Breitendorf, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 4 H. und 21 E.

Breitendorf, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dörfchen, dem Petridomstifte zu Bautzen geh.

Breiteneben, Bayern, Oberfranken, Ldg. Stadtsteinach, Einöde mit 8 E.

Breiteneck, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. St. Andrä, Dorf im Gebirge, an der Straße von St. Andrä u. Wolfsberg nach Köflach und Gratz.

Breitenegg, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hemau, Weiler mit 9 H., 1 verfallenen Schlosse u. 46 E. B. war ehedem Hauptort einer Herrschaft gl. N., welche im 14. Jahrh. den Herren von Laber gehörte; sie kam durch Erbschaft an die Herren v. Pappenheim, dann durch Kauf an die von Wildenstein, und nach dem Absterben derselben kaufte sie im J. 1583 Kurfürst Friedrich zur obern Pfalz; im J. 1624 kam sie an General Tilly, nachher an die Familie Gumpenberg und zuletzt an Bayern.

Breitenegg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. St. Leonhard, Dorf mit Kirche und 25 H., an der Straße von Wolfsberg nach Köflach.

Breiteneich, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distrikt Obernberg, Weiler in der Pfr. St. Martin.

Breiteneich, Oesterreich, Unter=, OMB., Herrschaft, Schloß u. Dorf, s. **Breitenaich.**

Breiteneiche, Holstein, Gut Wicken, Vollhufe mit 6 H. und 57 E. bei Kiel, im Kirchsp. Preetz.

Breitenfeen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, Unterförsterei mit 6 E. im Kirchsp. Paarstein.

Breitenfeld, Baden, Seekr., A. Bonndorf, Dorf mit 16 H. und 152 kath. E. in der Pfr. Thiengen, kam 1480 von den H. v. Rumlang an St. Blasien.

Breitenfeld, Bayern, Niederb., Ldg. Straubing, Weiler mit 4 H. u. 18 E.

Breitenfeld, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Allodialherrsch. Ingrowitz, Dorf mit 66 E. und 5 H., ist erst in neuerer Zeit angelegt worden.

Breitenfeld, Oesterreich, Unter=, s. **Wien.**

Breitenfeld, Oesterreich, Unter=, OMB., Herrsch. Drosendorf, Dorf hinter Kirchberg an der Wild bei Schönfeld mit 34 H.

Breitenfeld, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Gutenberg, Weiler mit 6 H. u. 30 E. bei Gerach.

Breitenfeld, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Riegersburg, Gemeinde mit 711 J. 315 □Kl. Land, und 360 E. in 92 H.

Breitenfeld, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Labeck, Gem. mit 480 E. in 83 H., hat 726 J. 208 □Kl. Land.

Breitenfeld, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost=Priegnitz, Dorf mit 100 E., Filial von Kollrep.

Breitenfeld, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 11 E., Kirchspiel Gevelsberg.

Breitenfeld, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Dorf mit 360 E., Gasthof, Mühle und Schäferei. Das Mannlehengut besaßen bis 1804 die Thosse, dann Karl Dittel.

Breitenfeld, Sachsen, Kr. u. A. Leipzig, Dorf an der Gränze, mit 170 E., festem Schlosse, Schäferei, Brauerei, Ziegelei und Garten. Das Dorf ist wegen zwei Schlachten merkwürdig; die erste, worin Gustav Adolph am 7. Septbr. 1631 das Heer Tilly's und Pappenheims schlug und Letzteres 12000 Mann verlor; die zweite am 2. November 1642, wo Torstensohn den Erzherzog Leopold Wilhelm und Piccolomini mit noch größerem Verluste besiegte. Am 17. Oktober 1813 hatte der König von Schweden hier sein Hauptquartier. Auf dem Schlachtfelde wurde 1831 ein Denkmal gesetzt. Das Dorf B. kam 1271 an Merseburg, 1612 an Georg Rothe, dann an die von Brösigke und 1827 an den Buchhändler Grume.

Breitenfeld, Würtemberg, Jartkr., OA.

Gaildorf, Weiler der Gem. Altersberg, mit 100 E., gehörte früher zu Limpurg.

Breitenfelde, Lauenburg, A. Ratzeburg, Dorf mit 500 E., 45 H. u. Kirche.

Breitenfelde, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard, Dorf mit 1 Wassermühle und 1 Mutterkirche, hat 275 E. in 34 H., Patr.-Ger. daselbst, ist adel. Besitz.

Breitenfelde, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Hauptgut mit 1 Mutterkirche, hat 227 E. in 28 H., adel. Besitz. Hierzu geh. 1 Vorw. mit 3 H. und 32 E. und 1 Mühle mit 7 E.

Breitenfelder Hof (Alt- u. Neu-), Bayern, Pfalz, Kanton Waldmohr, 2 Einöden bei Homburg.

Breitenfeldhof, Würtemberg, Donaukr., OA. Göppingen, Hof mit 5 E. bei Ottenbach.

Breitenfeldt, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Dorf mit 1 Windmühle und 1 Mutterkirche, hat 219 E. in 38 H., gehört zur Hälfte dem Grafen von Schulenburg-Betzendorf.

Breitenfels, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Hof zu Heddesheim geh.

Breitenfürst, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Welzheim, Weiler mit 213 E., war früher Limpurgisch, und geh. zum Theil noch den Grafen v. Pückler.

Breitenfurt, Bayern, Oberb., Ldg. Neumarkt, Einöde mit 1 Mühle.

Breitenfurt, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Eichstätt, kath. Kirchdorf mit 43 H. u. 188 E., Filial d. Pfr. Dollnstein, 1 Mühle.

Breitenfurt, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Fürstenthum Neisse, A. Freywaldau, Dorf im Bilauthale mit 93 H. u. 619 E., Feldbau, Spinnerei, Bretterhandel, Garnbleiche, Potaschesiederei, 2 Brettsägen, Mahlmühle, Kalkbrüchen und Kalköfen. Die Gemarkung enthält 445 Joch Aecker, 77 J. Wiesen, 167 J. Hutweiden u. 4249 J. herrsch. Waldungen.

Breitenfurt, Oesterreich, Unter-, UWW., Dorf mit Schloß, Lokalie, 68 H. u. 410 E. bei Hochenroden und Kalksburg.

Breitenfurth, Oesterreich, Unter-, UWW., Herrsch. Purkersdorf, Pfarrdorf mit 68 H. u. 400 E., hat 1 Mühle und 2 Forsthäuser; früher war hier ein Schloß.

Breitengries, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Gallenstein, Steuergem. Wildalpe, Dorf mit wenigen E.

Breitengrundmühle, Bayern, Oberfranken, Ldg. Nordhalben, Einöde u. Schneidemühle mit 8 E.

Breitengüßbach (Güßbach), Bayern, Oberfranken, Ldg. Scheßlitz, kath. Pfarrdorf mit 94 H. und 598 E. im Dek. Bamberg, hat Kapelle, Mainüberfahrt, Güßbachbrücke, Bierbrauereien, Viehzucht, Getreidebau.

Breitenhagen, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Calbe, Dorf mit 1 Vorwerk und 1 Windmühle, nebst 1 Mutterkirche, hat 821 E. in 87 H., Schiffsbauerei, 7 Schiffe und Windmühle. Hierzu geh. die Salz-Niederlage Saalhorn am Zusammenflusse der Saale und Elbe, und das Gast- und Fährhaus Tochheim.

Breitenhaid, Hessen, Oberh., Kr. Nidda, Ldg. Ortenberg, Hof mit 4 H. und 27 E. in d. Pfr. Lißberg.

Breitenhain, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, Dorf mit 2 Loh-, 2 Säge, 2 Mahl- und 1 Oelmühle, hat 317 E. in 46 H. Patr.-Ger. daselbst, Kirchsp. Ober-Weistritz.

Breitenhain, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, A. Neustadt a. d. O., Dorf bei Trockenborn mit Mühle, 20 H. u. 126 E.

Breitenhain, Sachsen-Altenburg, herzogl. Kammergutsgericht Altenburg, Pfarrdorf mit Kammergut, 46 H. u. 235 E., war sonst eine Gränzfestung und hat 1 Förster.

Breitenhart, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Einöde mit 4 E.

Breitenhaupt, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Hörter, Gut zu Rholfzen geh.

Breitenhaus, Bayern, Oberb., Ldg. Reichenhall, Einöde am Achenflüßchen.

Breitenheerda, Sachsen-Weimar, Patr.-Ger. Tännich, Dorf bei Blankenhayn mit Freigut, 23 H. und 116 E., war bis 1810 Rudolstädtisch.

Breitenheese, Hannover, Lüneburg, A. Bodenteich, Försterei in der Pfr. Sprakensehl, mit 2 H.

Breitenheide, Hessen, Oberh., Kr. Nidda, Ldg. Ortenberg, Hof bei Lißberg.

Breitenheide und **Piecziško**, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, mel. Dorf mit 87 E. in 10 H. Kirchsp. Johannisburg.

Breitenheim, Hessen-Homburg, A. Meißenheim, Dorf und Kapelle mit 76 H. u. 543 E.

Breitenhelmer, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Land-Wührden, Hof in der Gem. Buttel u. Kirchsp. Dedesdorf mit 7 E.

Breitenhilm, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Liebenau, Gem. mit 1781 J. 39□ Kl. Land und 350 E. in 64 H.

Breitenhof, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde der Pfr. Oberhausen.

Breitenhof, Bayern, Schwaben, Herrschger. Bissingen, Einöde bei Burgmagerbein.

Breitenhof, Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen-Freyburg, Hof in der Bauersch. Oster-Oederquart.

Breitenhof, Oesterreich, Böhmen, s. **Preitenhof**.

Breitenhof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, s. **Brandhof**.

Breitenhof, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Schwarzenberg, Hammerwerk mit 300 E., Hochofen, Blechwerke, Mühle, gehört dem Hauptmann v. Stieglitz.

Breitenholz, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis, Dorf mit 339 E. in 62 H. Filial von Breitenbach.

Breitenholz, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Herrenberg, Pfarrdorf am Schönbuch mit 600 E., war Lehen der Grafen v. Tübingen und gehörte als solches 1377 denen von Neuneck, 1377 und 1439 den Herter von Herteneck, und 1473 denen von Hailfingen.

Breitenhorst, Holstein, Herrsch. Breitenberg, Pfr. Stellau, mehrere Stellen bei Hingstheide.

Breitenhub, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde mit 7 E.

Breitenhüll, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Riedenburg, Kirchdorf mit 20 H. und 96 E. in der Pfr. Pondorf.

Breitenkamp, Braunschweig, Kr. Holzminden, A. Eschershausen, Dorf mit 16 H. und 96 E.

Breitenlage, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Kolonie zu Breitenrode geh.

Breitenlee, Oesterreich, Unter-, UMB., Herrsch. Marchegg, Pfarrdorf, bei Kagran, Leopoldsau und Süßenbrunn im Marchfelde mit 42 H. und 270 E., ist alt, wurde aber zerstört und erst im 17. Jahrh. wieder erbaut.

Breitenlesau, Bayern, Oberfranken, Ldg. Hollfeld, kath. Dorf mit 28 H. u. 218 E. in d. Pfr. Hochstall.

Breitenloh, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 5 H. u. 28 E.

Breitenloh, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 2 H. u. 12 E.

Breitenloh, Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Einöde mit 7 E.

Breitenlohe, Bayern, Oberb., Herrschaftsger. Prien, Weiler mit 2 H. und 16 E.

Breitenlohe, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde mit 3 E.

Breitenlohe, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler mit 5 H. und 21 E.

Breitenlohe, Bayern, Oberb. Ldg. Laufen, Weiler mit 2 H. u. 12 E.

Breitenlohe, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 6 E.

Breitenlohe, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 5 E.

Breitenlohe, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 3 H. u. 25 E.

Breitenlohe, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Weiler mit 3 H. und 10 E.

Breitenlohe, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Eschenbach, Weiler mit 4 H. und 22 E.

Breitenlohe, Bayern, Schwaben, Herrschaftsger. Oettingen, Weiler mit 8 H. u. 35 E.

Breitenlohe, Bayern, Oberfranken, Ldg. Kronach, Dorf mit 22 H. u. 85 E. in d. kath. Pfr. Kronach, evang. Pfr. u. Patr.-Ger. Schmölz.

Breitenlohe, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsger. Burghaslach, Kirchdorf mit 27 H. u. 180 E., Kuratie des k. Dek. Scheinfeld, Filial der evang. Pfr. Gleißenberg, hat Simultankirche, 1 Schule, 1 Meierei, Schäferei und Fischerei.

Breitenlohe, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Schwabach, evang. Dorf mit 17 H. und 115 E. in d. Pfr. u. Gem. Büchenbach.

Breitenlohe (Ober-), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Pleinfeld, Weiler mit 12 H. u. 80 E. in d. kath. Pfr. Stirn, evang. Pfr. Georgensgemünd, Gemeinde Mühlstetten.

Breitenlohe (Unter-), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Pleinfeld, Weiler mit 30 E.

Breitenmaier, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Parsberg, Weiler mit 6 H. u. 31 E.

Breitenmeiß, Oesterreich, Unter-, UWW., Herrsch. Purkersdorf, Dorf mit 12 zerstr. Waldhütten in d. Pfr. Preßbaum, hat 75 E.

Breitenmoos, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler mit 8 zerstreuten H. u. 24 E.

Breitenöd, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 7 E.

Breitenöhrle, Baden, Seekr., A. Ueberlingen, Zinken der Gem. Bonndorf mit 26 E. in 4 H.

Breitenöhrlen, Hohenzollern-Sigmaringen, OA. Wald, Hof bei Mindersdorf mit 5 E.

Breitenörter, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Einöde am Walchensee.

Breitenötting, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 8 H. u. 24 E.

Breitenrein, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler in der Gem. Oberndorf mit 30 E.

Breitenreut, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenz, 2 Höfe bei Hofrieden.

Breitenreut (Breinöd), Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Weiler in d. Pfr. Pondorf.

Breitenreuth, Bayern, Oberfranken, Herrschaftsger. Guttenberg, evang. Weiler mit 2 H. und 24 E. in d. Pfr. Guttenberg, hat 1 Schule, Bierbrauerei, Schafzucht.

Breitenreuthe, Baden, Oberrheinkr., A. Hornberg, 3 zerstr. H. mit 28 evang. E. in d. Pfr. Schiltach.

Breitenried, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neunburg, Dorf mit 20 H. und 159 E. in d. Pfr. Tiefenbach.

Breitenried, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Steuergem., Dorf und Landgut mit 496 E. in 75 H. Das Landgut gehört dem Grafen von Armannsperg.

Breitenried, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Kogel, Weiler in d. Pfr. Abbtstorf.

Breitenrode, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Dorf zum fürstl. Amte Oebisfelde gehörig, mit 1 Schäferei, hat 302 E. in 40 H. Hierzu gehört die Kolonie Breitenlage und Grabenmeistershaus am Fangdamme des Drömlings.

Breitenröth, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Kogel, Dorf bei Schwannenstadt.

Breitensaat, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Ponowitsch, Kirchdorf mit 15 H. und Mühle, hinter Sara.

Breitenschützing, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Puchheim, Weiler in der Pfr. Schwannenstadt.

Breitensee, Bayern, Unterfranken, Ldg. Königshofen, kath. Pfarrdorf mit 49 H. u. 218 E. im Dek. Königshofen, hat 1 Schloß.

Breitensee, Oesterreich, Unter-, UMB., Herrsch. Marchegg, Pfarrdorf bei Marchegg u. Schloßhof mit 78 H. u. 530 E.

Breitensee, Oesterreich, Unter-, OMB., Herrsch. Gmünd, Dorf bei Zuggers mit 14 H.

Breitensee, Oesterreich, Unter-, UWW., Magistrat Wien, Dorf bei Wien mit 30 H. u. 280 E. in d. Pfr. Penzig, hat ein Schloß, eine Wachsleinwandfabrik, u. hatte folgende Besitzer: 1415 H. Missindorfer, dann H. Tunbayer, 1619 W. v. Jorger, 1707 v. Zauer und die Grafen v. Kufstein, gelangte dann noch an verschiedene Familien und 1824 an Dr. Neumann.

Breitenstein, Bayern, Schwaben, Ldg. Sonthofen, Weiler mit 2 H. und 11 E.

Breitenstein, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Sulzbach, evang. Weiler mit 4 H. und 25 E., Filial d. Pfr. Eschenfelden, hält aber Gottesdienst unter freiem Himmel.

Breitenstein, Hannover, Lüneburg, A. Lüne, Hof in d. Pfr. Reinstorf.

Breitenstein (vorm. Bredsteen), Holstein, Gut Schönweide, Meierhof im Kirchsp. Schönweide, mit 727 T. Areal, 10 H. und 82 E. In der Nähe Spuren alter Grabhügel.

Breitenstein, Oesterreich, Böhmen, s. **Breidenstein.**

Breitenstein, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Schlägel, Weiler in d. Pfr. Aigen.

Breitenstein (Ober-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialherrsch. Krumau, Dorf mit 10 H. u. 74 E.

Breitenstein (Unter-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialherrsch. Krumau, Dorf mit 27 H., 268 E., 2 Chaluppen und Hegerhaus.

Breitenstein, Oesterreich, Unter-, UWW., Herrsch. Neustadt, Dorf bei Klam mit 41 H. u. 210 E.

Breitenstein, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Kreug, Weiler mit 7 H. und 37 E. am Glanflusse.

Breitenstein, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Hauptgut mit 1 Windmühle, hat 147 E. in 7 H. Patr.-Ger. daselbst, Kirchsp. Kraupischken.

Breitenstein, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, Dorf mit 254 E. in 37 H. Filial von Deutsch-Krone.

Breitenstein (Szeroki Kamien), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Dorf mit 79 E. in 7 H.

Breitenstein, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, Dorf mit 206 E. in 27 H., Patr.-Ger. daselbst, Kirchsp. gl. N., adel. Besitz.

Breitenstein, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, Dorf mit 1 Wassermühle u. 1 Forsth. nebst 1 Mutterkirche, hat 648 E. in 113 H. Hierzu die einzelne Wohnung Zechenhaus, s. d. A.

Breitenstein, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Köln, Kr. Mülheim, Hof mit 44 E. in 6 H. Bürgerm. und Kirchsp. Overath.

Breitenstein, Sachsen, s. **Ober-Neudorf.**

Breitenstein, Würtemberg, Neckarkr., OA. Böblingen, Dorf mit 320 E., kam 1387 u. 1412 von den Vögten von Weil an das Kloster Bebenhausen.

Breitensteiner Hof, Bayern, Pfalz, Kanton Neustadt, Hof mit 13 E. bei Neustadt.

Breitenstein-Mühle, Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, Einödmühle in der Pfr. Kammerau.

Breitenstück, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau, Vorwerk zum Dorfe Nieder-Merzdorf gehörig.

Breitenthal, Bayern, Schwaben, Ldg. Roggenburg, kath. Pfarrdorf mit 53 H. u. 383 E. im Dek. Weißenhorn.

Breitenthal, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Parsberg, Weiler mit 10 H. u. 62 E.

Breitenthal, Bayern, Unterfranken, Ldg. Sulzbach, Weiler mit 2 H., 1 Oelmühle und 1 Spiegelschleife.

Breitenthal, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrschaft Leitomischel, und k. Leibgedingstadt Politschka, Dorf mit 599 E. und 95 H., wovon 37 H. zu Leitomischel, die übrigen aber zu Politschka gehören, hat darunter 46 evang. Familien.

Breitenthal, Oldenburg, Fürstenth. Birkenfeld, A. Oberstein, Dorf in der Bürgermeist. Harstein, mit 225 E. in 7 H.

Breitenthann (Hinter- und Vorder-), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Feuchtwang, 2 ev. Dörfer mit 38 H. und 177 E. in der Pfr. Feuchtwang.

Breitenwaida, Oesterreich, Unter-, UMB., Herrschaft Sonnberg, Pfarrdorf bei Großstelzendorf, mit 96 H. u. 570 E., hat eine neue Kirche und besaß einst einen eigenen Adel. Im Jahre 1723 gelangte B. an die Grafen v. Schönborn.

Breitenwang, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Ehrenberg, Pfarrdorf, dem Markte Reutte gegenüber, ist sehr alt, hatte 1153 eine Pfarrei, erhielt im 17. Jahrhundert eine schöne Kirche u. Kapelle mit Holzbildwerken, sowie das Grabmal des letzten Abts von Füßen, und enthält 206 E. Im J. 1137 soll Kaiser Lothar II. hier gestorben sein, und noch zeigt man sein Sterbehaus.

Breitenweg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 7 E. in der Bürgerm. Velbert, Gem. Hetterscheidt u. Kirchsp. Homberg.

Breitenweida, Oesterreich, Unter-, UMB., Herrsch. Sonnberg, Dorf, s. **Braitenwaida.**

Breitenweiher, Bayern, Oberb., Ldg. Erbing, Kirchweiler mit 4 H. und 25 E. in der Pfr. Taufkirchen.

Breitenweinzier, Bayern, Niederb., Ldg. Bogen, Dorf mit 23 H. und 130 E. in d. Pfr. Bogenberg.

Breitenwerder, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, Kolonie mit 347 E. in 48 H., ist adel. Besitz u. Filial von Netzbruch.

Breitenwies, Bayern, Oberb., Ldg. Dachau, Weiler mit 2 H. u. 18 E.

Breitenwies, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, Hof der Gemeinde Peterzell mit 17 E., gehörte 1323 denen von Brandeck.

Breitenwiesen, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 2 H. und 10 E.

Breitenwiesen, Hessen, Starkenburg, Kr. Heppenheim, Ldg. Fürth, Dorf mit 5 H. und 40 E. B. wurde von den Schenken von Erbach zu Lehen gegeben, aber 1451 von Hans von Erlikheim wieder zurückgekauft, und fiel 1561 durch Tausch an die Pfalz.

Breitenwisch, Hannover, Stade, Bremen, A. Himmelpforten, Bauersch. m. 36 H. in der Pfr. Horst.

Breitenworbis, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 1534 E. in 219 H.

Breitermühle, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Wassermühle zur Kreisstadt Lüben geh.

Breitewang, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Ehrenberg, Dorf, das sehr alt ist.

Breitewiese, Hannover, Lüneburg, A. Lüneburg, Hirtenhaus bei Lüneburg.

Breitewitzer Mühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, einzelne Wasserm. mit 8 E. im Kirchsp. Gräfenhaynchen.

Breitfeld, Preußen, Rgbz. und Ldg. Aachen, Kr. Malmedy, Weiler mit der Hütte Prümmerberg, hat 58 E. in 9 H. Bürgerm. Lommersweiler.

Breitfelde, Preußen, Rgbz. und Ldkr. Danzig, kölm. Dorf mit 12 H. u. 76 E. im Kirchsp. Gottswalde.

Breitforchach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Ehrenberg, Dorf am rechten Ufer der Lech, mit 157 E., gehörte zuerst den Rittern v. Weißenauer u. dem Kloster Füssen. Seit 1715 hat B. eine Pfarrei.

Breitfurt, Bayern, Pfalz, Kanton Neuhornbach, evang. Kirchdorf mit 79 H. u. 564 E., ist Filial der Pfr. Walsheim, hat 1 Gypsgrube, 1 Mühle, 38 Menonniten.

Breitgen, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Köln, Kr. Waldbroel, Bürgerm. Morsbach, Kirchsp. Holpe, Hof.

Breithardt, Nassau, A. Wehen, Pfarrdorf mit 90 H., 145 Famil. und 608 E., Kalkofen u. Oberförsterei, hat ein Areal von 4615 M., und kam 1431 von denen von Hohenstein an Nassau. Es hatte 1390—1491 eine Adelsfamilie u. Burg.

Breithaslach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Ried, Weiler beim Eingange ins Kaunserthal, zur Gem. Tösens geh.

Breithurst, Baden, Mittelrheinkr., A. Bühl, Weiler mit 17 H. u. 123 kath. E. in d. Pfr. Unzhurst.

Breitingen, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Borna, Dorf mit 680 E., an der altenburger Gränze, mit Gewerben, Spinnerei und Handel mit Gurken u. Chamillen. B. gehörte 1612 denen von Bünau, 1634 denen von Bosa und wurde 1822 von diesen verkauft.

Breitingen, Würtemberg, Donaukr., OA. Ulm, Dorf mit 170 E., liegt im Lomthale und gehört denen von Besserer und Kraft. Früher gehörte B. zu Wartemberg, und kam 1385 an Ulm, welches B. zu Lehen gab. Im J. 1635 wurde B. zur Hälfte von den Oesterreichern verbrannt.

Breitlechner, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Zell, Alphütte im Zamserthal.

Breitlinde, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Dorf mit 96 E. in 13 H. Kirchsp. Lindenau.

Breitloh, Hessen, Starkenburg, Kr. Bensheim, Ldg. Zwingenberg, Ziegelhütte bei Nieder-beerbach.

Breitmatt, Baden, Oberrheinkr., A. Staufen, Hof mit 20 kath. E. in 2 H. in der Pfr. St. Trudpert.

Breitmatt, Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, Zinken in d. Pfr. Oppenau, mit wenigen kath. E.

Breitmiß, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Weiler mit 36 E. in d. Pfr. Baiersbronn.

Breitmoos, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 3 H. u. 20 E.

Breitmühle, Bayern, Oberfranken, Ldg. Wunsiedel, Einöde mit 1 Mühle u. 6 E.

Breitmühle, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich, Wassermühle, zu Bergweiler gehör., mit 7 E. Bürgerm. Salmerohr, Kirchsp. Hupperath.

Breitnau, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Pfarrdorf mit 25 H. u. 243 E. Die Kirche ist im J. 1753 erbaut, schön und geräumig. B. kam von denen v. Landeck an Sickingen u. 1809 an Baden. Hier entspringt die Dreisam.

Breitnau, Baden, Oberrheinkr., A. Staufen, Hof mit 21 E. in 2 H.

Breitreut, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde mit 10 E.

Breitreut, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 5 E.

Breitreut, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde mit 14 E.

Breitreut, Bayern, Niederbayern, Ldg. Griesbach, Einöde mit 2 H. u. 13 E.

Breitreut, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 8 E.

Breitriegel, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Groß-Lobming, Weiler mit 7 H. u. 40 E.

Breitsach, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler in der Pfr. Eberschwang.

Breitsameten, Bayern, Oberb., Ldg. Schrobenhausen, Einöde mit 10 E.

Breitscheid, Nassau, A. Herborn, Pfarrdorf mit 185 H., 173 Famil., 1598 E. u. Kalkofen, hat ein Areal von 3191 M. und gehörte schon 1230 zu Nassau; es waren 1452 die von Gerendorf und 1466 auch die v. Hilgeshausen hier angesessen.

Breitscheid, Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Gemeinde, besteht aus 1 Bauerschaft, mehreren Kothen, 1 Rittersitz und 1 Landhaus, Bürgerm. Mintard.

Breitscheid, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Koblenz, Kr. Neuwied, Dorf mit 1 Oelmühle, hat 54 E. in 13 H. Bürgerm. Dierdorf, Kirchspiel Puderbach.

Breitscheid, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Dorf mit 1 Wassermühle und dem Weiler Weisfeld, hat 167 E. in 34 H. Bürgerm. Neuerburg, Kirchsp. Wald-Breitbach.

Breitscheid, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 38 E. in 8 H. Bürgerm. Neunkirchen, Kirchsp. Seelscheid.

Breitscheid, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Koblenz, Kr. St. Goar, Weiler mit 37 H., 184 E. Bürgerm. Bacharach, Kirchsp. Steeg.

Breitscheidt, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Dorf mit 1 Pulvermühle, hat 162 E. in 27 H. Bürgerm. u. Kirchsp. Hamm. Hierzu gehört der Weiler Unterschützen und der Hof Thalhausen, s. d. A.

Breitschrolln, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Purgstall, Dorf mit 2 H. u. 16 E. bei Wieselburg.

Breitsod, Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, Hof mit wenigen kath. E. in der Pfr. Peterschal.

Breitstädten, Oesterreich, Unter-, UMB., Herrsch. Ort, Dorf mit Pfarrei bei Fischamend.
Breitungen, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, Dorf mit 2 Gütern, 1 Ziegelei, 1 Zechenhaus und 1 Wassermühle, nebst 1 Mutterkirche, hat 125 H. u. 713 E.
Breitungen, s. **Alten-, Herren-** und **Frauenbreitungen.**
Breitwangerhof, Bayern, Schwaben, Ldg. Donauwörth, Einödmühle mit 11 E.
Breitwies, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler mit 2 H. und 8 E.
Breitwies, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler in der Pfr. Waldzell.
Breitwies, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Sterzing, Weiler bei Pflersch.
Breitwies, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Aistersheim, Weiler in der Pfr. Meggenhofen.
Breitwies, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Schmiding, Weiler in der Pfr. Puhl.
Breitwiese, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Weidenholz, Weiler in der Pfr. Weizenkirchen.
Breitwiesen, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Köppach, Weiler in der Pfr. Atzbach.
Breitwiesen, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Parz, Weiler in der Pfr. Wallern.
Breitwiesen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Plindsberg, Alphütte beim Groß-Sulberge.
Breitwiesmühle, Bayern, Schwaben, Ldg. Dillingen, Einöde mit 11 E. u. 1 Mühle.
Breitzbach, Churhessen, Niederh., Kr. Eschwege, A. Netra, Dorf bei Willershausen mit 34 H. und 209 E., gehörte schon lange den Treuschen v. Buttlar.
Breizbach, s. **Ober-** und **Unterbreizbach.**
Brekauze, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Dorf bei Sayrach mit 10 H. und 60 E.
Brekels, Holstein, Gut Schönweide, Kirchsp. Neukirchen, 3 Kathen bei Helenenruhe.
Brekermühle, Oesterreich, Böhmen, s. **Brehermühle.**
Brekujam (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Dorf bei Lellzah.
Brelingen, Hannover, Lüneburg, A. Bissendorf, Pfarrdorf mit 53 H. und 343 E.
Brelingen (Hohen-), Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel, Hof in der Pfr. Ostenholz.
Brelingen (Nieder-), Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel, Hof in d. Pf. Ostenholz.
Brelitz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben, Vorw., s. **Bug.**
Brelloch, Oesterreich, Böhmen, s. **Brloch.**
Brelloh, Hannover, Ober-Hoya, A. Ehrenburg, Dorf mit 12 H. in der Pfr. Schmalvörden.
Brelloh, Hannover, Lüneburg, A. Ebstorf, Dorf mit 6 H. in d. Pfr. Münster.
Brelon, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Rittergut mit 84 E. in 3 H., Bürgerm. u. Kirchsp. Hemer.
Brem, Bayern, Oberb., Ldg. Schongau, Pfarrdorf mit 46 H. u. 250 E. im Dek. Schongau-Leeder.
Brem (auch Vermo), Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, altes Städtchen bei Mitterburg, mit sehr alter Kirche und viereckigem Thurm, der einst gegen die Venetianer errichtet wurde.
Brem (pod Galbam), Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Schloß mit dicken, alten Mauern und großem Gebiet.
Brembach, s. **Groß-** und **Kleinbrembach.**
Bremben, Baden, Mittelrheinkr., A. Gengenbach, Hof mit 8 kath. E. in der Gem. Bermersbach.
Bremberg (Nieder- und Ober-), Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, 2 Einöden mit 13 E.
Bremberg, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 2 H. u. 18 E.
Bremberg (Hinter- u. Vorder-), Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, kath. Weiler mit 17 H. und 112 E. in der Pfr. und Gemeinde Frauenzell.
Bremberg, Bayern, Schwaben, Ldg. Obergünzburg, Weiler mit 8 H. u. 45 E. in d. Pfr. Allartsried.
Bremberg, Nassau, A. Wiesbaden, Dorf bei Kördorf mit 59 H., 87 Familien u. 345 E., hat ein Areal von 2888 M.; seit 1775 war die Herrschaft nassauisch und schon 1197 grundherrlich arnsteinisch.
Bremberg, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Jauer, Dorf mit 637 E. in 91 H., kath. Kirchspiel Schlaup, evang. Jauer.
Bremberg, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 15 E. in der Gem. Emmelhofen, gehört gemeinschaftlich den Fürsten v. Waldburg-Wolfegg und Waldburg-Zeil-Wurzach.
Bremcke, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Altengleichen, Pfarrdorf an der Straße von Göttingen nach Heiligenstadt mit 89 H. u. 686 E., Hauptsteuerreceptur und Gränzzollaufseher.
Bremcke, Hannover, Clausthal, Schleifmühle in der Pfr. Clausthal.
Bremcke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Dorf mit 128 E. in 19 H., Bürgermeisterei Eslohe, Kirchsp. Reiste.
Bremeck (Ober- und Unter-), Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, 2 Einöden mit 14 E.
Bremecke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Gut mit 10 E. in 2 H., Bürgerm. Eversberg, Kirchsp. Brunskappel.
Bremecke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 7 E., Bürgerm. und Kirchsp. Lüdenscheid.
Bremecke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Dorf mit 31 E. in 7 H., Bürgerm. Attenborn, Kirchsp. Helden.
Bremecke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Hof mit 24 E., Bürgerm. und Kirchspiel Attendorn.
Bremecke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, 3 Höfe mit 49 E. in 5 H., Bürgerm. und Kirchsp. Menden.
Bremelau, Würtemberg, Donaukr., OA. Münsingen, Pfarrdorf mit 300 E. an der Straße von Münsingen nach Ehingen auf der Alp, mit alter Kirche. Von den Herren v. Gundelfingen kam B. an die von Wöllwarth 1407, dann an die von Bammelberg, 1666 an das

Reichsstift Marchthal und 1802 an den Fürsten von Thurn und Taxis.

Bremen, freie Hansestadt, unter 26° 28′ 3″ östl. Länge u. 53° 4′ 33″ nördl. Breite (Brücke der Neustadt), liegt an beiden Ufern der Weser, 14 Meilen von deren Mündung und 9 Meilen von Bremerhafen entfernt in einer ziemlich fruchtbaren Ebene, zwischen Gärten und freundlichen Anlagen und hat einen Umfang von 1 ½ Stunden, die Vorstadt nicht gerechnet, welche sich außerhalb der Thore auf der östlichen Seite an die Stadt anlehnt und reich an Gärten ist. Die Weser, welche hier noch ein schmales Bett hat, theilt Bremen in die Alt- und Neustadt, welche durch eine Brücke mit einander verbunden und mit Wällen umgeben sind, die 1802 in einen Park mit schönen Anlagen umgewandelt wurden. Die ganze äußere Umgebung ist schön, enthält eine Menge Spaziergänge, schattige Wege, Land- und Wasserpartien und zeugt überall von dem Bestreben der Bewohner, sich den Aufenthalt schön und angenehm zu machen.

Das Innere der Stadt, besonders der Altstadt, ist alterthümlich und erinnert stets an die vergangenen Tage des Hansabundes. Die meisten Straßen sind hier krumm und eng, die Häuser im Style des Mittelalters mit schmalen Giebeln und Erkern, mit Verzierungen und Bildern, so daß man beim Durchwandern der Straßen sich unwillkürlich um mehrere Jahrhunderte zurückversetzt glaubt. Dessen ungeachtet ist das Aussehen der Altstadt freundlich und zutraulicher, als man es sonst bei alten Reichsstädten anzutreffen gewohnt ist, denn die sinnige Hand der Bewohner hat das ächt Alterthümliche bewahrt, während sie Alles entfernte, was zur Unzier gedient hatte; auch herrscht hier eine Reinlichkeit und Nettigkeit im ganzen Hauswesen, wie man sie nur in Holland zu finden gewohnt ist. Regelmäßiger und schöner ist die Neustadt auf der linken Seite der Weser, und enthält meistens Gebäude im neueren Style. Zwar trifft man nur wenige palastartige Häuser an, aber alle Gebäude sind sehr wohnlich eingerichtet und enthalten viele Bequemlichkeiten, wie sie nur der an ein gemächliches Leben gewöhnte Handelsmann wünschen kann.

Die Stadt hat neun Thore, davon nur zwei in der Neustadt, zwei Quais, wovon der in der Altstadt Schlachte und der andere Teich genannt wird und zählt gegenwärtig in 7200 Häusern 42,000 Einwohner, wovon etwa 23,000 in der Altstadt, 9000 in der Neustadt und 10,000 in der Vorstadt wohnen. Merkwürdige Gebäude und Plätze hat Bremen nicht und die Stadt kann in dieser Hinsicht die Aufmerksamkeit nur wenig an sich ziehen. Die bedeutendsten öffentlichen Plätze sind in der Altstadt der Domhof, die Domhaide und der Markt; in der Neustadt die Allee und der grüne Kamp, außerdem sind noch in beiden Stadttheilen die drei ehemaligen Kirchhöfe in öffentliche Plätze umgewandelt worden.

Es sind neun Kirchen vorhanden, darunter eine katholische. Davon liegen die Kirche zu U. L. Frauen, St. Martin, St. Ansgar, St. Stephan, St. Peter und St. Anna in der Altstadt, die Kirche St. Pauli in der Neustadt und die St. Remberti und Michaeliskirche in der Vorstadt. Die merkwürdigste derselben ist die Petrikirche oder der Dom, vom zweiten Bischofe gegründet und lange Zeit hindurch die einzige lutherische Kirche. Das Grabgewölbe unter derselben, welches gewöhnlich Bleikeller genannt wird, enthält Leichname, welche nicht verwesen, sondern zu Mumien verdorrt sind, weshalb es von vielen Reisenden besucht wird. Von den übrigen Kirchen zeichnet sich die Ansgariuskirche durch ihren Thurm aus, der eine Höhe von 324 Fuß hat.

Das Rathhaus ist alt, in gothischem Style erbaut und stammt aus den blühendsten Zeiten der Hansa. In neuerer Zeit wurde es restaurirt und erweitert. Merkwürdig ist darin der Keller, in welchem köstlicher alter Rheinwein, sogar aus dem Jahre 1624, aufbewahrt wird, der durch die Länge der Zeit fast so dicht wie Oel geworden ist. Besonders ist es der sogenannte Apostelkeller mit seinen zwölf Riesenfässern voll trefflichen Hochheimerweins, der schon mehr als hundert Jahre zählt. Wilhelm Hauff, der so frühe verstorbene Dichter, hat in seinen Phantasien im bremischen Rathskeller diese Hallen unsterblich gemacht. Vor dem Rathhause auf dem Marktplatze steht die steinerne Bildsäule Rolands.

Von den übrigen Gebäuden zeichnen sich nur wenige aus, wie die Börse, die Schüttung, der Versammlungsort der Aeltermänner, die Union mit schönem Ball- und Concertsaal, das Schauspielhaus, Museum, die Erholung, Wage, Seefahrt, ein Hospital für alte Schiffer, das Arbeitshaus, Stadthaus, worin früher die Bischöfe residirten, die Hauptwache und das Postgebäude.

Sehenswerth ist die Wasserkunst auf der Weserinsel, welche vermittelst eines bedeutenden Wasserrads und vieler Röhren die Häuser der Altstadt täglich mit neuntausend Tonnen Flußwasser versorgt.

Die Stadtbeleuchtung wird durch zahlreiche Reverber-Lampen bewerkstelligt, es dürfte aber auch hier in der nächsten Zeit Gasbeleuchtung zu erwarten sein.

Das Leben in Bremen trägt ganz den niederdeutschen Charakter, hat sich aber Vieles aus der Lebensweise der Holländer und Engländer angeeignet, wie dies schon der Handel und der beständige Verkehr mit diesen Völkern mit sich bringen mußte. Im Allgemeinen ist das Leben still und ruhig, bewegt sich in einem engen, längst hergebrachten Kreise, und wie überhaupt der ganze Staat nur klein ist, so wird auch Alles blos vom Gesichtskreise der Familie aus beurtheilt. Dieß bewirkt, daß der Geist sich nicht sehr frei bewegt und auch demokratische Elemente nicht leicht aufkommen können: auf der andern Seite bewahrt dies aber auch die alte Häuslichkeit, eine ehrbare Gesinnung und fördert Sparsamkeit und Wirthschaftlichkeit, wie solches für einen Kaufmann nöthig ist, der nicht mit Papierschwindeleien sich abgibt, sondern vom Waarenhandel lebt, welcher kluge Berechnung und strenge Solidität verlangt. Dieser Alles berechnende Geist hat auch einen gewissen äußeren An-

PLAN VON BREMEN.

Rathhaus

St. Petri Dom Kirche

Arbeitshaus

Oster Thor

Domshof mit dem Museum

Uthbremer Feld

Bürger Viehweide

W E S E R S T R O M

Woltmershauser Feld

Neuelander Feld

Stadt Graben

Buntenthors Vorstadt u. Steinweg

Haus Schütting

St. Ansgarii Kirche

Bischofs Thor

Kirche St. Paul

Raths Weinkeller

stand geschaffen, der sich sogar um alles Denken und Sprechen schlingt und ziemlich enge Schranken zieht, welche nur selten überschritten werden. Seit alten Zeiten fand die Stadt ihren Hauptgewinn in einer Politik, die, wie es einem so kleinen Staate geziemte, immer klug hin und her lavirte, jedem Winde auswich und einem kundigen Seefahrer gleich besser und sicherer an das Ziel gelangte, als Andere durch rasches und kühnes Geradeausschreiten. Dieses Laviren hat sich bis auf unsere Tage erhalten und ihm verdankt die Stadt wohl am meisten ihre Blüthe, weshalb wir es ihr auch jetzt nicht verübeln können, wenn sie in der Gegenwart noch keinen andern Weg eingeschlagen hat, ihre Presse auf der alten Bahn fortschreitet und nicht durch lautes Schreien Aufsehen hervorruft. Doch hat sich die Weserzeitung im letzten Jahre sehr ausgezeichnet und eine würdige Haltung angenommen.

Wenn gleich Bremen vor Allem sein Handelsinteresse im Auge hat und pflegt, so ist man doch auch gegen Wissenschaft und Kunst nicht gleichgültig, und die jüngere Generation scheint wissenschaftlichen Bestrebungen besonders gewogen zu sein, wie man auch in jüngster Zeit die deutschen Naturforscher dahin einlud und auf jede mögliche Weise dieselben nicht nur ehrte, sondern auch ihren Verhandlungen große Theilnahme schenkte. Ohnehin hat Bremen einige Männer hervorgebracht, auf welche Deutschland mit Recht stolz sein darf. Der Historiker Adolph von Bremen stammt zwar nicht aus dieser Stadt, aber der Naturforscher Gottfried R. Treviranus, der göttinger Professor Heeren und vor Allen der berühmte Astronom Olbers.

Die Regierung und Verwaltung der Stadt ist eigenthümlich zusammengesetzt und verdient daher eine nähere Erörterung. An der Spitze des bremischen Staats steht der Rath und dieser besteht aus den Bürgermeistern, dem Senate und dem Syndikate. Die vier Bürgermeister müssen dem gelehrten Stande angehören, wechseln alle halbe Jahre am Freitag nach drei Königen und Johannis im Vorsitze, und werden auf Lebenszeit erwählt. Von den gegenwärtigen Bürgermeistern, welchen das Prädikat Magnificenz zukommt, wurde der eine 1821, der andere 1822, der dritte 1824 und der vierte 1839 erwählt. Der älteste Bürgermeister besorgt die auswärtigen u. Bundesangelegenheiten, die zwei jüngsten sind Mitglieder des Obergerichts. Den Bürgermeistern zur Seite steht der Senat, welcher vier und zwanzig Mitglieder zählt. Von diesen müssen siebenzehn Juristen sein, die übrigen werden aus dem Kaufmannsstande genommen; auch diese sind auf Lebenszeit erwählt. Endlich werden auf gleiche Dauer zwei rechtskundige Syndici ernannt, welche jedoch blos berathende Stimme haben. Die Senatorenwürde ist dadurch bei den Mitgliedern aus dem Kaufmannsstande vorzüglich an Ausdehnung des Geschäfts, Kenntnisse und Einfluß des Inhabers geknüpft, so daß man sagen kann, die Handelsinteressen seien dadurch in jeder Hinsicht beschützt und bewahrt; bei dem gelehrten Theile des Senats vererbt sich aber nur zu leicht die Würde vom Vater auf den Sohn oder auf Seitenverwandte fort. Zwar dürfen Groß-Vater, Vater und Sohn oder Brüder unbedingt nicht zu gleicher Zeit gewählt werden, aber wenn sechs Stimmen der Vorschlagsherren auf einen Candidaten fallen, so werden die übrigen verbotenen Verwandtschaftsgrade kein Hinderniß mehr.

Für die Verwaltung ist die Stadt in vier Quartiere abgetheilt, nämlich das Werderländische, Hollerländische, Obervieländische u. Untervieländische, und jedem derselben steht ein Bürgermeister mit sechs Senatoren vor.

Die höchste Gerichtsbarkeit übt das den vier freien Städten Deutschlands gemeinschaftliche Oberappellationsgericht zu Lübeck, wozu Bremen zwei Räthe von den sechs derselben wählt; die Oberaufsicht wechselt unter den vier Städten. — Das Obergericht in Bremen besteht aus den zwei jüngsten Bürgermeistern, die abwechselnd den Vorsitz führen, und acht Senatoren. Dasselbe bildet unter sich wieder ein Erb- u. Handfestenamt und eine Pupillenkommission. Das Obergericht hält alle Montage Sitzung, als Commission aber für das erstere Amt jeden zweiten Donnerstag Mittags, und als Pupillencommission jeden Dienstag Nachmittags. Das Untergericht besteht aus einem Stadt- und Landrichter und drei Assessoren, welche gleichfalls aus den rechtsgelehrten Senatoren genommen werden. Dieselben Senatoren bilden auch das Criminalgericht, doch hat es einen andern Senator als Direktor. Das Untergericht hält Sitzungen am Dienstag und Samstag Mittags, und am Montag und Donnerstag Morgens; das Criminalgericht gibt für Parteisachen am Freitag Mittag Audienzen. Als Sachwalter sind 48 Juristen zugelassen, von welchen einer Staatsanwalt ist; außerdem sind noch zwei Sachführer blos bei den Untergerichten vorhanden. Man zählt ferner fünfzehn immatriculirte Notarien und zehn beeidigte Uebersetzer.

Die kirchlichen Angelegenheiten werden vom ersten Bürgermeister und vier Senatoren verwaltet.

Aus dieser Uebersicht erhellt offenbar, daß die Macht des bremischen Senats groß und ihm fast der ganze Staat anheim gestellt ist. In mancher Hinsicht ist dies sogar bedenklich, denn die Gerichte sollten wenigstens unabhängig sein, weil nur dadurch das Vertrauen in ihre Unparteilichkeit erhalten werden kann. In einigen Angelegenheiten, namentlich was Gesetzgebung, Besteuerung, Verwaltung des Schifffahrts- und Militärwesens betrifft, steht dem Senate die Bürgerschaft zur Seite, welche jetzt in Verbindung mit dem Senate eine provisorische Regierungskommission gebildet hat. In derselben nehmen drei Bürgermeister, fünf Senatoren und sechsundzwanzig Repräsentanten der Bürgerschaft Antheil, von welch' Letzteren gegenwärtig fünf aus dem gelehrten Stande, zwölf aus den Aeltermännern und neun aus der übrigen Bürgerschaft genommen sind. Diese bilden wieder eine Finanzdeputation von vierzehn Mitgliedern, worunter ein Bürgermeister und drei Senatoren.

Das Collegium der Aeltermänner besteht aus zwanzig auf Lebenszeit gewählten Mitgliedern. Die übrigen Stellen, deren Verwaltungskreis

näher zu bezeichnen nicht nöthig ist, sind: Abschoßcommission, Accise und Weser-Zollamt, Ausmienungs-Inspektion, Deputation für auswärtige und Bundesangelegenheiten, und die Deputationen und Inspektionen für das Bauwesen, die große Balge, 2 Beerdigungsanstalten, Bewaffnung, Brandversicherung, Ertheilung der Bürgerrechte, Bürgerviehweide, Cataster, Censur, Cigarrenfabrikwesen, Civilstandsamt, Consumtionskammer, Convoye, Dampfschifffahrt, Deiche, Depositen- und Discontokasse, Frachtfuhrwesen, Gefängnisse, Gesundheitswesen, Verwaltung der öffentlichen Grundstücke, Hafen von Vegesack und Bremerhafen, Kriegssteuer, Küper, Kunstvereine, Landherren, Lehesterfeld, Lehenswesen, Leihhausanstalten, Leuchtschiffe auf der Weser, Lotterie, Mäkler, Militärwesen, Münze, Nachtwachen, Niederbührer Weide, Polizei, Stadtpost, Pulvermagazin, Reiheschifffahrt auf der oberen Weser, Schauspiele, Schlachte, Schoßerhebung, Schiffzug auf der unteren Weser, Schutzblattern-Impfung, Seeschifffahrt, Sparkasse, Anlegung von Spaziergängen, Sperre, Straßenbepflasterung, Theerhäuser, Tilgungsfond, Waarenmäkler, Wasserrad, Wasserschoutsordnung, Wegbau, Weinkeller, Weserschifffahrt, Zucht- und Werkhaus und die Reclamations-, Stellvertretungsdeputation und Wetterungsinspektion. Man sieht daraus, daß sich der Senat die oberste Leitung und Aufsicht über Alles in der Stadt vorbehalten hat, was zwar in einer Hinsicht gut ist, häufig aber nur Hemmungen verursacht. Auch die verschiedenen Societäten, Brüderschaften oder Innungen stehen unter der Aufsicht des Senats, ebenso die Brandlöschungs-Commission und das Schulwesen.

Bei der deutschen Bundesversammlung führt Bremen in Verbindung mit den übrigen drei freien Städten die siebenzehnte Stimme, im Plenum aber eine besondere Stimme.

Zum Bundesheere und zwar zur Oldenburg-Hanseatischen Brigade des zehnten Armeekorps hat Bremen ein halbes Bataillon Infanterie zu 376 Mann und eine halbe Escadron Cavallerie zu 69 Mann, sowie 5 Pioniere zu stellen. Für die Stellung der nöthigen Artillerie, welche Oldenburg übernommen hat, bezahlen die Hansestätte an diesen Staat in Friedenszeiten jährlich 13,500 Thaler Gold.

Bei dem Senate der Stadt Bremen sind Gesandte, Consule und Agenten von folgenden Staaten accreditirt: Vereinigte Staaten von Amerika, Argentinische Republik, Baden, Bayern, Belgien, Brasilien, Central-Amerika, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Hannover, Hessen, Churhessen, Meklenburg-Schwerin, Mexiko, Niederlande, Oesterreich, Oldenburg, Portugal, Preußen, Rußland, Sachsen, Sachsen-Meiningen und Weimar, Sardinien, Schweden, Sicilien, Spanien, Uruguay, Venezuela und Würtemberg. — Dagegen hat Bremen, zum Theil in Verbindung mit den übrigen Hansestädten, an neunzig Orten Consule und zwar zu Baltimore, Newyork, Philadelphia, Neworleans, Charleston, Alexandria, Savannah und Richmond in Nordamerika, Buenos-Ayres in der Argentinischen Republik, Antwerpen und Ostende in Belgien, Rio de Janeiro, Bahia, Pernambuco, Santos, Porto Alegre und Rio Grande do Sul in Brasilien, Guatemala in Central-Amerika, Valparaiso in Chili, Kopenhagen und Helsingör in Dänemark, London, Falmouth, Plymouth, Portsmouth, Cowes, Dartmouth, Harwig, Ramsgate, Deal, Gloucester, Dundee, Southampton, Liverpool, Newcastle upon Tyne, Gibraltar, Capstadt, St. Helena und Port Elizabeth in Algoa Bay in England und dessen Besitzungen, Paris, Bordeaux, Bayonne, Havre, Dünkirchen, Cette, Brest, Marseille, Boulogne, Nantes und Algier in Frankreich, Port au Prince auf Hayti, Mexiko, Tampico und Veracruz in Mexiko, Amsterdam und Rotterdam in den Niederlanden, Christiania, Tromsö, Arendal, Bergen, Christiansand, Christiansund, Drontheim, Stavanger, Fahrsund und Krageröe in Norwegen, Stockholm in Schweden, Triest in Oesterreich, Lissabon und Oporto in Portugal, Petersburg, Riga, Moskau, Kronstadt und Wiborg in Rußland, Genua in Sardinien, Messina in Sicilien, Malaga, Cadix, Bilbao, Oratava auf Teneriffe, Havanna und Matanzas in Spanien und dessen Besitzungen, Galveston in Texas, Smyrna in der Türkei, Montevideo in Uruguay, und zu La Guayra, Angostura und Puerto Cabello in Venezuela.

Durch diese Uebersicht ist es am besten möglich, die Ausdehnung des bremer Handels zu erkennen, und sich ein Bild von dem Umfange der hiesigen Rhederei zu machen, worauf wir in der Folge noch zu sprechen kommen.

Die Nationalfarben sind die hanseatischen, nämlich roth und weiß. Das Wappen enthält einen silbernen Schlüssel, von der Linken zur Rechten schräg gekehrt, in rothem Felde. Die Flagge hat dieselben Farben fünfmal horizontal gestreift und hinter zwei Reihen geschichteter Vierecke.

Die Einkünfte betragen gegen 1,000,000 Gulden, die Staatsschulden 4,350,000 Gulden.

Gewerbe, Handel und Schifffahrt. Die Lage der Stadt an einem Flusse, auf dem Seeschiffe heraufkommen können, und doch im Mittelpunkte eines Landes, dessen Erzeugnisse sie ausführen, machte Bremen zu einem Hauptstapelplatze des deutschen Handels, zumal seit Deutschland immer größeren Bedarf an Kolonialwaaren und ausländischen Produkten hatte. Die vielen Jahrhunderte, durch welche Bremen, nebst nur noch wenigen Städten, den größten Theil des überseeischen Handels an sich zog, und namentlich ganz Mitteldeutschland mit den nöthigen Waaren versorgte, haben seinem Kaufmannsstande eine so reiche Erfahrung und Gewandtheit verschafft, eine so feste Solidität begründet und den Unternehmungsgeist so mächtig geweckt, daß neben ihm und Hamburg keine andere Handelsstadt aufkommen konnte und jetzt Bremen, nach Hamburg und Triest, der größte Handelsplatz von ganz Deutschland ist.

Die ganze Erziehung, alles Denken und Treiben ist nur auf Förderung des Lebenselementes, nämlich des Handels, gerichtet, und der kleine staatliche Umfang von Bremen mit der republi-

kanisch=aristokratischen Regierung hat auch der Ausdehnung und dem Aufblühen von Gewerben, Handel und Schifffahrt keine Hindernisse in den Weg gelegt.

Die Gewerbe stehen hier in innigem Zusammenhange mit Schifffahrt und Handel, deshalb nehmen auch Rhederei und Schiffbau die erste Stelle ein. Die bremer Schiffe zeichnen sich durch solide Bauart sehr aus und haben sich noch immer sehr bewährt, so daß die preußische Seehandlungssocietät schon mehrere derselben angekauft hat. In neuester Zeit waren die Schiffsbauer besonders stark thätig, denn Bremen hatte noch zu wenig Schiffe und mußte deshalb viele fremde Schiffe befrachten. Im Jahre 1834 waren erst 130 große Schiffe mit 16,509 Tonnen Gehalt Eigenthum bremischer Häuser; im Jahre 1843 zählte man aber bereits 214 Schiffe mit 62,600 Tonnen Ladungsfähigkeit, also zehn Schiffe u. 13,646 Tonnen Ladungsfähigkeit mehr als Hamburg. Einige Häuser besitzen sogar über zwanzig Schiffe. Mit dieser Zahl ist die Rhederei aber noch nicht befriedigt und bei günstigen Zeiten steht eine noch größere Vermehrung der Schiffe in Aussicht.

Außer dem Schiffbaue und der Rhederei, für welche drei Mäkler aufgestellt sind, findet man in Bremen noch stark betrieben: 87 Woll=, Baumwoll= und Tabaksfabriken, 9 Zucker=, 8 Leder=, Hut=, Stärke=, Färbe=, 2 Cichorien=, ferner Spielkarten= und Siegellackfabriken u. dgl.; über hundert Bierbrauereien und Branntweinbrennereien, 16 Essigsiedereien, Oelschlägereien, Thranbrennereien, 6 Seifensiedereien, 12 Segelmachereien, Spinnereien, große Leinwandbleichen, viele Windmühlen, einige Wassermühlen, Säge=, Oel= und Roßmühlen und eine Papierfabrik.

Vor Kurzem wurde der Bau einer Eisenbahn von hier über Verden und Nienburg nach Hannover beschlossen, und andere Eisenbahnen nach Oldenburg, Bremerhafen und Osnabrück werden gewiß auch ausgeführt.

Die Schifffahrt hat in neuerer Zeit in der allmähligen Versandung der Weser große Hindernisse gefunden, denn die jetzt gebräuchlichen größeren Seeschiffe können nicht mehr bis Bremen herauf segeln. Nur wenn sie nicht über sieben Fuß tief im Wasser gehen, können sie Bremen erreichen, und Vegesack bloß mit einem Tiefgange von 13 Fuß. Die Stadt war daher genöthigt, am Ausflusse der Weser einen Hafen zu gründen, und erwarb dazu im J. 1827 von Hannover den nöthigen Grund und Boden. Auf diese Weise entstand Bremerhafen (s. d. A.).

Die Einfahrt in die Weser ist der vielen Sandbänke wegen schwierig. An der Spitze des Fahrwassers ankert eine Lootsengalliote, wo ein Lootse aufgenommen wird. Dann fährt man zwischen dem Mellum und anderen Sandbänken auf der westlichen und Teglers Plate und dem schwarzen Grund auf der östlichen Seite in das Wurster Fahrwasser und von da in den Bremer Hafen. Bis nach Lehe zeigen Bojen das Fahrwasser an; die einen sind schwarz, die andern weiß angestrichen und die erste trägt das bremer Wappen, daher sie die Schlüsselboje heißt.

In und aus der Weser, nach Bremerhafen und Bremen, fahren jährlich etwa 1140 Seeschiffe, von welchen etwa 120 mit Nordamerika, 60 mit Westindien, 20 mit Südamerika, 150 mit England, 90 mit Holland und Belgien und 45 mit Frankreich die Verbindung unterhalten.

Diese Schiffe sind theils mit Waaren befrachtet, theils auch dienen sie zur Ueberfahrt der Auswanderer. Im Jahre 1844 wurden von Bremen aus 19,863 Auswanderer in 146 Schiffen, darunter 111 bremischen, transportirt. Davon gingen

138 Schiffe	u.	19,145	Personen	nach den verein. Staaten,
6	= =	496	=	nach Texas.
1	= =	38	=	nach Riogrande,
1	= =	184	=	nach Adelaide in Südaustralien.

Seit dem Jahre 1840 gingen 556 Schiffe mit 64,690 Auswanderern nach den vereinigten Staaten von Nordamerika ab, und von allen ist nur ein Schiff, der Johannes, mit 150 Passagieren untergegangen.

Seit einer Reihe von Jahren gehen auch zwischen Bremen und Bremerhafen Dampfschiffe, und im Laufe des Jahrs 1845 soll auch eine direkte Dampfschifffahrt zwischen Bremen und Hull, sowie vermittelst der Hunte zwischen Bremen u. Oldenburg hergestellt werden.

Die Wattschifffahrt zwischen Hamburg und Bremen beschäftigt jährlich etwa 100 bremische und 70 hamburgische Schiffe, die man Börtschiffe nennt.

Von großer Bedeutung ist auch die Schifffahrt auf der obern Weser, und diese könnte noch auf eine höhere Stufe gebracht werden, wenn für die bessere Schiffbarmachung der Weser von den betreffenden Staaten mehr gethan würde. Wegen der fortwährend zunehmenden Versandung dieses Flusses sind nur kleine, nicht tiefgehende Fahrzeuge anwendbar und auch die Dampfschiffe vermögen es nicht, regelmäßige, ununterbrochene Fahrten zu machen. Auf der obern Weser findet Reihenschifffahrt statt, und in letzterer Zeit gab es 125 solcher Reihenfahrer. Die Fahrt geschieht vermittelst sog. Schiffzüge, welche je aus einem Bock von 48 Schiffslasten à 4000 Pfund, einem Hinter= oder Achterhang von 30 Last und einem Bullen von 20—25 Last Tragfähigkeit bestehen. Im Jahre 1843 wurden 49,856 Schiffspfund in Münden ausgeladen und von da 72,580 Schiffspfund nach Bremen gebracht. In Karlshafen kommen jährlich etwa 25 solcher Schiffszüge an, und man kann rechnen, daß in günstiger Jahreszeit immer vierzig Schiffszüge zwischen Münden und Bremen unterwegs sind. Von Bremen aus wurden im Jahre 1843 nach Celle 10,000, nach Hannover 15,000 Schiffszüge gebracht und nach Bremen von Hannover 92,486, von Celle 21,260, von Winsen 11,150, von Hedemühlen 7500 und von Verden 46,350 Zentner Waaren verschifft.

Die Menge des auf Flößen jährlich nach Bremen gebrachten Holzes, namentlich aus Thüringen, ist sehr bedeutend, und dient größtentheils zum Schiffbaue.

Der Handel besteht fast nur im Waarenhandel, da Bremen fast alle Produkte des Wesergebiets und der benachbarten Staaten ausführt und diese Länder wieder mit den nöthigen Kolonial- und anderen Waaren versorgt. Die meisten Geschäfte werden mit Nordamerika gemacht und lange Erfahrung sowie große Kapitalien werden Bremen diesen Handel noch für lange Zeit sichern, wenn auch Stettin und Antwerpen durch reichliche Begünstigungen mit ihm in die Schranken treten. Doch nicht allein nach Amerika, sondern nach allen Ländern der Welt gehen Schiffe, wie wir aus den verschiedenen Consularsitzen gesehen haben, und sogar auf den Härings-, Wallfisch- und Robenfang ziehen jährlich mehrere Schiffe.

Die Ausfuhr Bremens besteht in folgenden Gegenständen wichtigerer Art (1838): Leinwand verschiedener Art, Blei 31,437 Ztr., Eisen- und Stahlwaaren 89,175 Rthlr., Wolle 46,285 Pfd., Glas und Flaschen 1,085,850 Stück, Getreide, Taback, Leinsamen, Oel, Segeltuch, Garn, Lumpen, Holzwaaren, und französische und spanische Weine. Die Ausfuhr geht nach Frankreich, Holland, England, Spanien, der Ostsee, vorzüglich aber nach Amerika; aus Norwegen bezieht Bremen Fische und Fischprodukte.

Die Hauptausfuhr besteht in Leinwand, die für den Handel noch besonders appretirt wird. Bremen führte von Leinwand aus:

1840	für	3,140,098	Thlr.
1841	„	2,407,825	„
1842	„	1,431,217	„
1843	„	1,157,355	„

Im Jahre 1844 wurden zur Wiederausfuhr in Bremen eingeführt:

schlesische Leinwand	für	222,935	Thaler
sächsische „	„	195,425	„
preuß.-westphälische	„	141,836	„
hannöverische	„	394,380	„
hessische	„	82,838	„
lippesche	„	31,761	„

zusammen für 1,033,245 Thaler.

Davon waren am 31. December 1844 noch auf dem Lager für 595,174 Thaler, worunter für 192,157 Thlr. hannöverische Leinwand.

In früheren Jahren war die Ausfuhr viel bedeutender; sie betrug 1836: 53,130 Stück, 1837: 31,595 St., 1838: 35,540 St., 1839: 45,710 St. und 1840: 41,155 St.

Die gewöhnlichsten Sorten gehen nach Portoriko, Havanna und Neuorleans; die besseren nach Kap Hayti, St. Thomas und La Guayra, die noch besseren nach Mexiko und Nordamerika und die besten Sorten nach Spanien, besonders Bilbao, Cadix, Malaga, Gibraltar u. s. w.

Die englischen Maschinenfabriken haben in neuester Zeit den Markt so sehr mit Leinwand überschwemmt und die Preise herabgedrückt, daß auch in Bremen die Ausfuhr abnahm. Während Bremen jährlich nach Bilbao 4 bis 5 Tausend und nach Amerika 35,000 Stück Leinwand versandte, gingen im J. 1840 nach ersterem Orte nur 129, und nach Amerika 11,000 St.

Der Gesammtwerth der jährlichen Ausfuhr wird auf 15 Millionen Thaler angeschlagen, was sich nach den einzelnen Gegenständen wieder also vertheilt: Leinen 3 bis 3½ Millionen Thaler, Blei aus dem Harz 120,000 Thlr. (32000 Zentner), Eisen 300,000 Thlr. (60,000 Zentner), Cigarren 600,000 Thaler, Tabak 600,000 Thaler (60,000 Zentner), Weizenmehl 14,000 Zentner, Knochen 20,000 Zentner, Lumpen 20,000 Zentn., Schinken und Speck 15,000 Ctnr.; Butter 4000 Ztr., Käse 3000 Ztr., Getreide 7000 Last.

Die Einfuhr Bremens betrug im Jahre 1838 bei folgenden Hauptartikeln:

Taback	23,818,000	Pfund
Kaffee	14,498,000	„
Zucker	14,000,000	„
Thran	45,090	„
Baumwolle	6,607	Packe und Ballen
Twist u. Baumwollwaaren	98	Ballen
Wein	11,017	Oxhoft, 3908 Gebinde, 957 Pipen, 303 Kisten und Körbe
Thee	200,000	Pfund
Reis	2,500,000	„
Häute	1,180,000	„
Indigo	33,000	„
Pfeffer	95,000	„
Theer	6524	„
Butter	1,000,000	„
Käse (1836)	793,479	„
Talg	153,000	„
Rüböl	200,000	„
Leinöl	500,000	„
Hanföl	14,500	„
Blei	2497	Stück, 7 Rollen
Stabeisen und Blech	6,000,000	Pfund
Nägel	236	Faß, 100 Körbe, 16 Kisten
Stahlwaaren (1836)	7737	Thlr. Gold
Potasche	2522	Fässer
Weizen	1025	Last
Roggen	1538	„
Hafer	1671	„
Gerste	632	„
Rappssaat	275	„
Leinsaat	17,100	Tonnen
Hanfsaat (1839)	20	Säcke
Bohnen	354	Last
Erbsen	20	„
Kleesamen	4	Faß, 1 Sack
Flachs	15	Kisten, 31 Matten
Hanf	740	Bund, 190 Ballen, 3000 Pfund
Wolle	20,000	Pfund
Salz	1100	Last
Steinkohlen	771	„

Der Gesammtwerth der seewärts eingeführten Waaren beträgt 16,000,000 Rthlr. in Gold.

Wie früher Holland, so ist jetzt Bremen der Hauptmarkt für amerikanischen Taback und versorgt damit fast ganz Deutschland, wo sich der Verbrauch seit neuerer Zeit außerordentlich vermehrt hat. Früher war Bremen auch einer der bedeutendsten Märkte für Kaffee; Holland und Hamburg haben ihm aber darin längst den Rang abgelaufen, und viele Gegenden, sogar schon Churhessen, beziehen jetzt diesen Artikel von Holland,

wo die Preise sehr niedrig stehen. Nach Dr. Ure beträgt die jährliche Kaffee-Einfuhr in Hamburg 20,620 Tonnen, Triest 9000 Tonnen, Antwerpen 10,000 T., Amsterdam 8530 T., Bremen 4550 T. und Preußen 930 T.; Bremen führt also viermal weniger Kaffee ein als Hamburg.

Auch die Einfuhr französischer Weine, die hier einst so bedeutend war, hat sehr abgenommen und ist von jährlichen 40,000 Orhoft auf 13,000 Orhoft herabgesunken. Der Zollverein ist wohl hiervon die größte Ursache, auch haben die Holländer gesucht diese Weine weniger verschnitten oder verfälscht zu erhalten. — In die Weser liefen 1838 für B. bestimmt ein: 1765 Seeschiffe und Küstenfahrer mit 16,000,000 Thlr. Geld-Werth. Davon waren 93 Schiffe aus Nordamerika, 17 aus Südamerika, 67 aus Westindien und 18 aus dem Mittelmeere. Auf der obern Weser wurden zu Berg gefördert 366,948 Zentner. — Seit die Zahl der Auswanderer sich so sehr vermehrt hat und da die meisten aus Bayern Sachsen und Hessen waren, sich also zunächst nach B. wandten, hat sich die Rhederei sehr gehoben, B. hatte nicht mehr Schiffe genug und mußte also fremde, besonders nordamerikanische Schiffe befrachten. Mit der Zeit wurde aber die Zahl der eigenen Schiffe bedeutend vermehrt, und auch jetzt ist sie noch nicht hinreichend, obgleich der deutsche Zollverein den Handel B.s etwas herabgedrückt hat. — B. hat in der Stadt selbst eine Schiffswerfte und außerdem zwei zu Vegesack und eine zu Berg. — In nächster Zukunft wird wohl auch B. dem erwähnten Zollvereine beitreten müssen, und dann muß sich der hiesige Handel nur noch mehr heben, zumal nirgends so regelmäßige Reihen- und Paketfahrten nach den verschiedenen Plätzen Nordamerikas eingerichtet sind, wie hier. Regelmäßig gehen jeden Monat am ersten und fünfzehnten solche Schiffe nach New-York und Baltimore, und im Früh- und Spätjahre auch nach Neu-Orleans u. Galveston in Texas. Zur Versicherung der Schiffe bestehen sieben Assecuranzgesellschaften, welche zu billigen Bedingungen jährlich für etwa 15 Millionen Thaler versichern und sehr solid sind. Auch sind eigene Feuerversicherungsanstalten hier errichtet. Sie versicherten 1838 für 16,094,319 Thaler Geld-Werth. Seit 1815 ist eine Girobank vorhanden, die nebst der 1801 gestifteten Diskontokasse den Geschäftsverkehr sehr erleichtern und vortheilhafte Statuten haben.

Man rechnet in B. nach Thalern zu 72 Groten, deren jede 5 Schwaren enthält, im Zahlwerthe der Pistolen etwa 5 Thlr. 17 Sgr. 9,1 Pf. des 14-Thalerfußes, oder 9 Fl. 41 Kr. 0,4 Pf. des 24-Fl.-Fußes. B. ist der einzige Handels- und Wechselplatz, welcher Gold-Valuta hat, weshalb auch der Zahlwerth sich nach dem Fallen oder Steigen der Pistolen verändert. Rechnet man den Friedrichsd'or zu 5 Thlr. 20 Sgr., wie in Preußen, so enthält eine kölnische Mark feinen Silbers $12^{6}/_{17}$ (genauer 12,3529,412) bremer Thaler in Louisd'or zu 5 Thalern. Gold ließ B. seit achtzig Jahren nicht mehr prägen, der alte Stadtdukaten betrug aber zwei Thaler. Das bremer Courantgeld besteht bei Zahlung größerer Summen in den verschiedenen Fünfthalerstücken in Gold, wofür man den Namen Pistolen beibehalten hat. Das Silbergeld wird nur als Scheidemünze gebraucht. Gesetzlicher Zahlwerth des Silbergeldes ist der Conventions- oder 20-Thalerfuß. Im Umlaufe sind gegenwärtig: halbe (= 36 Grot.), Sechstels- (= 12 Grot.), Zwölftels- (= 6 Grot.) und Zweiundsiebenzigstels- (= 1 Grot) Thalerstücke, von welchen die ersteren drei gesetzlich nach dem $13^{1}/_{3}$-Thalerfuß, die letzteren nach dem 15-Thalerfuß geprägt sind. Seit 1840 prägt man 36-Grotstücke oder $^{1}/_{2}$ Thaler Gold zu 15 Sgr. 6,37 Pf. des 14-Thalerfußes, oder 54 Kr. 1,44 Pf. des 24-Guldenfußes. Die Kupfermünzen bestehen in Stücken zu $^{1}/_{2}$ Grot (= $2^{1}/_{2}$ Schware) und 1 Schwar.

Der Wechselhandel beschränkt sich nur auf die Bedürfnisse des Waarenverkehrs und dient also weder den Schwindeleien des Staatspapierhandels, noch zu gewagten Spekulationen, wie überhaupt der hiesige Handel auf den solidesten Grundlagen beruht. Bei Wechseln aus Deutschland ist der Uso vierzehn Tage nach Sicht, bei solchen aus Frankreich oder England aber einen Monat a dato. Bei Wechseln, die nicht auf Sicht oder über 4 Tage nach Sicht lauten, sind acht Respekttage gestattet. Als Zahltage werden der Mittwoch und Sonnabend bestimmt, doch muß, wenn der letzte Respekttag auf einen Sonntag oder Feiertag fällt, den Tag zuvor bezahlt oder protestirt werden; verfällt ein Wechsel an einem Zahltage, so wird er erst am nächsten Zahltage berichtigt. In Betreff der Zeit, wann ein auf Sicht oder angegebene Zeit ausgestellter Wechsel zur Einlösung präsentirt werden muß, gilt das Publikandum vom 29. Januar 1816, das dem französischen Gesetze fast ganz gleich ist.

Der Fuß des Längenmaaßes ist gleich 0,9219 preuß. Fuß oder 289,35 franz. Millimeter. Er wird in 10 und 12 Zoll eingetheilt. Zwei Fuß machen eine Elle oder 0,8677 preuß. Elle oder 578,7 franz. Millimeter; bei Manufakturwaaren rechnet man auch sechs bremer Ellen für fünf brabanter Ellen. Als Flächenmaaß enthält der □Fuß 144 □Zoll oder 0,0837234 □Meter; es sind also 52 bremer □Fuß gleich 45 rheinländischen □Fuß. Eine Ruthe wird zu 16 Fuß gerechnet. Ein Kubikfuß hat 1728 Kubikzoll, so daß 23 bremer Kubikfuß 18 rheinländischen Kubikfuß entsprechen. Für Brennholz hat man zweierlei Maaße, den Faden und das Reep. Der erstere ist 6 Fuß hoch und breit, die Scheiter 2 Fuß lang; er enthält also 72 Kubikfuß. Das Letztere enthält 2,45 franz. Steren und besteht in einer $17^{1}/_{2}$ Fuß langen Kette, die man um das $4^{1}/_{2}$ Fuß lange Holz spannt. Bei Früchten rechnet man nach Scheffeln zu 1,3477 preuß. Scheffeln oder 74,090 franz. Litern; in dem Kornhause enthält aber der Scheffel blos 74,048 Litre. Vierzig Scheffel bilden eine Last, ein Scheffel besteht aus vier Vierteln und ein solches hat wieder 4 Spint. Gewöhnlich nimmt man 10 bremer Last für 9 hamburger Last. $3^{1}/_{2}$ Scheffel Salz nennt man eine Tonne, 45 Scheffel ein Brau Malz. Für Flüssigkeiten hat man den Ohm, hier Ahm genannt, welcher 2,11 preuß. Eimern gleich ist und aus 45 Stübchen oder 180

Quart besteht; eine Quart hat 4 Mingel. Ein Orhoft franz. Wein ist gleich 1½ Ohm, oder 6 Anker, oder 30 Viertel oder 264 Quart, und ein Ohm franz. Wein enthält 44 Stübchen, also etwas weniger, als ein bremer Ohm. Für Bier besteht das gleiche Maaß, nur muß eine halbe Tonne 23 und eine Viertelstonne 12 Stübchen halten, und ein Stübchen ist gleich 3,77154 franz. Liter. Beim Großverkauf von Oel und Thran bedient man sich der Tonnen von 216 Pfund netto, die feinern Oelsorten aber verkauft man nach 100 Pfund. Eine Tonne Thran enthält 6 Stechkannen zu 16 Mingel.

Das Handelspfund ist gleich 1,0658 preuß. Pfund oder 0,4985 franz. Kilogramm und besteht aus 32 Loth zu 4 Quentchen; ein Quentchen hat 4 Orth. Hundert Pfund Handelsgewicht entsprechen 106 Pfund Krämergewicht für den Kleinhandel; ein Krämerpfund ist gleich 470,283 franz. Gramm. Ein Frachtpfund enthält 300 Pfund, und 116 Handelspfunde machen einen Zentner. Bei verschiedenen Waaren hat man wieder verschiedene Maaße. Eine Tonne Butter Bucketband ist = 300 Pfund, Schmalband = 220 Pfund netto; 1 Wage Eisen = 120 Pfd.; 1 Last Häringe, Salz und Steinkohlen = 12 Tonnen; 1 Last Bücklinge = 20 Strich zu 25 Stück; 1 Riem Packpapier = 2 Rieß; 1 Lop Leinengarn = 10 Gebinde zu 90 Faden von je 3¾ Ellen; ein Stein Flachs = 20 Pfund; ein Stein Wolle = 10 Pfd. In den Apotheken ist das alte nürnberger Medizinalmaaß beibehalten; Gold- und Silbergewicht ist die kölner Mark. — Tharen sind: Zucker in Fässern und Brasilfässern 17%; Havannakisten 70 Pfd.; Taback 92 Pfd. per Orhoft. — Man verkauft die Waaren auf Zeit, und zwar gewöhnlich auf 3 Monate, bei Rohzucker auf 4 Monate. Der Verkäufer erhält in der Regel vom Käufer Accept; wird aber baar bezahlt, so darf ½ % per Monat Abzug gemacht werden. Für Einkäufe berechnet der Kommissionär deutschen Kommittenten 1½ Prozent, für Verkauf von Waaren 2 % und 1 bis 1½ % Delcredere; für Wechsel- und Incassoprovision ⅓ Proz., und für Assecuranzprovision ¼ Proz. Ueberseeische Auftraggeber werden gewöhnlich höher belastet. Die Platzspesen betragen je nach dem Werth 1 — 3 Proz. bei Versendungen zu Land und 1½ — 4 Proz. bei Verschiffungen.

Anstalten. Der verschiedenen Kirchen haben wir schon oben gedacht. Jede derselben hat eigene Prediger, welche das Pfarrministerium bilden. Dasselbe besteht gegenwärtig aus zwölf Geistlichen, unter welchen der Vorsitz halbjährlich wechselt. An den verschiedenen Kirchen sind folgende Prediger angestellt: zu U. L. Frauen drei Prediger und acht Diakonen, St. Martini 2 Prediger und 8 Diakonen, eben so viel an der Kirche St. Ansgar und Stephan, 3 Prediger und 24 Diakonen zu St. Peter, 1 Prediger an der Armenkirche, 2 Prediger und 8 Diakonen zu St. Pauli, 2 Prediger und 6 Diakonen zu St. Remberti und 1 Prediger nebst 4 Diakonen zu St. Michaelis; die Katholiken haben einen Prediger. Im Allgemeinen herrscht in B. viel kirchlicher Sinn u. es gibt nicht wenige Frömmler, auch haben in letzter Zeit die Krummacher-Panielschen Streitigkeiten großes Aufsehen gemacht, denn der Erstere predigte laut und offen den stärksten Pietismus. Jetzt ist die Sache wieder etwas in den Hintergrund zurückgetreten. Für den öffentlichen Unterricht bestehen in B. zahlreiche Anstalten, welche sich stets einen guten Ruf bewahrten. Das Schulwesen steht unter dem Scholarchate, das von einem Bürgermeister und 8 Senatoren gebildet ist. Das Gymnasium illustre hat nur einen Lehrer und keinen großen Wirkungskreis. Die Hauptschule zerfällt in drei Abtheilungen, nämlich die Gelehrtenschule, Handelsschule und Vorschule. Die erstere hat 6 ordentliche und 2 Hülfslehrer; die andere 5 ordentliche und 4 zeitige Hülfslehrer, die Vorschule 8 ordentliche und 4 Hülfslehrer; außerdem ist der Anstalt, welche bedeutende Fonds hat, ein Turnlehrer beigegeben. Die Navigationsschule hat einen und die Zeichnenschule für Künstler und Handwerker 3 Lehrer. Für den Elementarunterricht sind 40 Kirchspiels- und Mittelschulen, 38 Elementar- und Nebenschulen und 8 Armenfreischulen vorhanden. Zur Ausbildung der nöthigen Schullehrer wurde ein Schullehrerseminar für 30 Zöglinge, die unentgeltlich unterrichtet werden, gegründet und 3 Lehrer dafür angestellt. Die Stadt besitzt eine Bibliothek, welche über 20,000 Bände enthält; auch haben das Museum und die verschiedenen Bildungsanstalten nicht unbedeutende Büchersammlungen und es bestehen mehrere Leihbibliotheken. Der Kunstverein hält von Zeit zu Zeit Gemäldeausstellungen, und es werden oft für nicht geringe Summen Kunstgegenstände hier verkauft. Ferner sind eine physikalische Gesellschaft, eine Bibelanstalt und drei Sternwarten vorhanden, worunter die berühmte des verstorbenen Astronomen Olbers; 4 Buchhandlungen und 8 Buchdruckereien befriedigen die literarischen Bedürfnisse. — Die Stadt ist reich an wohlthätigen Stiftungen, welche meistens das Glück hatten, ihre ursprünglichen Fonds nicht nur erhalten, sondern noch reichlich vermehrt zu sehen, da überhaupt unter dem reichen Handelsstande B.'s die christliche Liebe stets sorgsam gepflegt wurde. Außer der allgemeinen Armenanstalt für die städtischen Armen bestehen hier das Armenhaus und Mannhaus für 200 betagte Arme, ein Arbeitshaus, 2 Waisenhäuser (ein reformirtes und zu St. Peter) für 3—400 Waisenkinder, 3 Wittwenhäuser zu St. Jakob, St. Nikolaus und St. Peter, worin eine beträchtliche Anzahl armer Wittwen aufgenommen wird, das Katharinenstift für unverheirathet gebliebene Frauenzimmer, das Ilsabeen-Gasthaus für Wittwen und ledige Frauenzimmer, das Rembertispital, das Krankenhaus und St. Johanniskloster, womit seit 1827 ein Taubstummeninstitut verbunden ist, 1 Irrenhaus, mehrere Kleinkinderbewahranstalten, Frauenvereine, ein Verein für entlassene Strafgefangene, für Verbreitung guter Volksschriften und sogenannte Gottesbuden oder freie Wohnungen für Bedürftige. Ferner bestehen hier die Lehrer-Wittwen- und Versorgungsanstalt „Zuversicht", die Wittwen- und Pensionskasse für Schullehrer, eine gleiche für Beamte

und eine Wittwenkasse für die Rathsdiener, die Concordiasocietät, Kahnschiffer-Wittwen- und Unterstützungskasse, die Seefahrtsstiftung für Wittwen von Seeleuten, Katterbachs, Segebachs, von Frybags und Puttmanns Armengifte, einige allgemeine Krankenladen und besondere der Küper und Zimmergesellen, die von Rhedensche Stiftung für Hebammen auf dem Lande, eine Unterstützungsanstalt für Musiker und eine solche für junge Gelehrte und Künstler, sowie mehrere milde Stiftungen für bedürftige Schuhmacher. Außer den Stipendien, welche der Senat conferirt, sind vorhanden: die von Vicker, Christian (für verschämte Arme), Gosen-Testament, von de Goede, Esich, Krefting, Arpold Schultes, Suling, v. Rheden, Tidemann-Meyer, endlich die Cäsarsche, Dransfeldsche, Merremsche Familienstiftung und das von Hoornsche Familienstipendium. — Zu geselligem Vergnügen und zur Unterhaltung wurde im J. 1801 das Museum mit sehr schöner und zweckmäßiger Einrichtung gegründet; dasselbe hat eine Bibliothek von etwa 25,000 Bänden, viele Zeitschriften, Kunst-, Naturalien- und Modellsammlung, physikalischen Apparat und mehrere Säle zu Vorlesungen, Concerten und Bällen. Außerdem bestehen noch mehrere andere Gesellschaften, die Erholung, Union u. a., eine Freimaurerloge, Singakademie und ein Theater, worin eine Truppe spielt. Man hat jedoch hier nicht so viel Vergnügen an größeren Gesellschaften, und das beste gesellige Leben findet man in den Zirkeln einiger Familien.

B. hat ein Gebiet von 5 □Meilen und eine Anzahl Dörfer; diese sind in die Landherrschaft 1) auf dem rechten Weserufer (8505 Einw. in 30 Dörfern) und 2) auf dem linken Weserufer (4520 E. in 14 Dörfern) eingetheilt, wozu noch 3) Vegesack mit 1539 E. und 4) Bremerhafen mit 1200 E. kommt. Die Dörfer sind in die Vogteibezirke Ober- und Nieder-Viehland, Hollerland, Werderland und Blockland getheilt.

Geschichte. Die ersten Bewohner der Gegend waren Chauken, Friesen und andere Stämme, mit denen sich die Sachsen verbanden. Diese waren gefürchtete Seeräuber und wandten als solche ihre Kraft vorzüglich gegen England. Dadurch hob sich die Schifffahrt sehr und wurde das eigentliche Lebenselement des ganzen Volkes, das später, als den Seeräubereien immer mehr Einhalt gethan wurde, sich hauptsächlich dem Handel zuwandte, auf seinen kleinen Schiffen kühn dem Meere trotzte und sogar weitere Seefahrten unternahm. Mit diesem Volke wurde Karl der Große früh bekannt und bestrebte sich, dasselbe sich und dem Christenthume zu unterwerfen, was ihm auch 779 zum Theil gelang. Alsbald zogen Missionäre aus, die Heiden zu bekehren, und in B. selbst wurde schon 780 das Christenthum gepredigt. Es fand schnell Eingang und im J. 788 hielt es König Karl schon für nöthig, einen Bischofsstuhl zu B. zu errichten, auf welchen er den erfahrenen Heidenbekehrer Willehad berief, der schon länger unter den Friesen gelebt hatte. Mit diesem Ereignisse beginnt erst die Geschichte von B., das jetzt als Mittelpunkt eines größeren geistlichen Sprengels mit der zunehmenden Verbreitung des Christenthums auch immer größere Bedeutsamkeit erlangte und unter dem Schutze einer geregelten Regierung in seinem Innern erstarken und rasch aufblühen konnte. Karl der Große setzte dem Gemeinwesen einen blos von ihm abhängigen Richter vor, dessen Rechtsverwaltung dem Bischofe nur zur Begutachtung unterworfen sein sollte, und Bischof Willehad gründete die Domkirche. Dieselbe war aus Holz erbaut und dem heiligen Petrus geweiht, in der Folge aber ward sie vielfach restaurirt und umgebildet. Willehad starb schon nach zwei Jahren, 790, als er gerade zu Blexen verweilte, und sein Leichnam wurde dann auf der Weser nach B. gebracht und daselbst in der Petrikirche begraben. Sein Nachfolger war Willerich, welcher anfangs noch mit vielem Ungemach zu kämpfen hatte, da 793 ein heftiger Krieg die Gegend überzog und den Bischofsstuhl mehr als einmal erzittern machte; als jedoch im J. 803 der Frieden von Selz diesen Kämpfen ein Ziel setzte, konnte Willerich mit mehr Ruhe für seinen Kirchensprengel und die Stadt sorgen, und bethätigte dies auch dadurch, daß er die Domkirche aus Stein umbaute. Nach Willerichs Tode, welcher im J. 839 erfolgte, gelangte Leuderich auf den Bischofsstuhl und hatte diesen bis zu seinem Tode im J. 847 inne, ohne daß die Geschichte von ihm Vieles zu berichten hätte, zumal die bischöfliche Gewalt damals noch keinen großen Umfang hatte und am weltlichen Regiment wenig oder gar keinen großen Antheil nahm. Er war der letzte Bischof von B., denn die Zeit wollte, daß diese Stadt noch eine weitere Stufe erreichen sollte. Schon zu Leuderichs Lebzeiten hatten die Normannen häufige Einfälle in den Norden von Deutschland gemacht und dem Christenthume großen Schaden bereitet, wovon wohl die Schwäche der späteren Karolinger die größte Schuld tragen mag. Auf der linken Seite der Elbe waren deshalb die Burggrafschaft Stötel und die Markgrafschaft Stade gegen die Normannen errichtet worden; dieses Seeräuberei treibende Volk wandte sich daher mehr gegen die Völker auf dem rechten Elbeufer, zerstörte die Kathedrale von Hamburg und machte das Bestehen des dortigen Erzbisthums für die folgende Zeit unmöglich. König Ludwig der Deutsche entschloß sich daher, das hamburger Erzstift nach B. zu verlegen, und erhob im J. 858, nachdem Köln auf B. und Verden auf Hamburg ihren Ansprüchen entsagt hatten, das bremer Bisthum zu einem Erzbisthume, dessen erstes Oberhaupt der heil. Ansgar war, welcher zuvor in Hamburg gewohnt hatte und nicht mit Unrecht der Apostel des Nordens genannt wurde. Er starb zu B. im J. 865 und sein Nachfolger wurde der Benediktinermönch Rembert, welcher ein frommes Leben führte und keinen Einfluß auf die Entwicklung von B. hatte. Sein Nachfolger Adalgar hatte mit dem Erzstifte Köln einen langen Streit zu führen, weil dasselbe auf B. Anspruch machte, das früher seiner erzbischöflichen Kirche unterworfen gewesen war. Als er im J. 905 starb, folgte ihm Hoger nach, unter dessen Verwaltung die Hunnen zweimal Norddeutschland verheerten und

auch B. verwüsteten und verbrannten. Er trug Sorge für den Wiederaufbau der Stadt, bis er im J. 915 starb. Sein Nachfolger Reinward saß nur ein Jahr auf dem erzbischöflichen Stuhl und konnte somit wenig für B. thun, und auch der nachfolgende Unni, den der Kaiser Konrad I. gegen den Willen des Volkes und der Geistlichen zum Erzbischof erhob, war mehr darauf bedacht, das Christenthum zu verbreiten. Zu diesem Zwecke lebte er nur kurze Zeit in der Stadt und verweilte dann größtentheils im Norden, ja er ging sogar nach Schweden hinüber, wo er im J. 936 zu Birka starb. Auf solche Weise von den Bischöfen nicht beaufsichtigt und fern von dem kaiserlichen Hoflager übten die kaiserlichen Vögte immer größere und übermüthigere Gewalt in B. und erregten die allgemeine Unzufriedenheit. Daher beschloß der neue Erzbischof Adalgag, welcher im J. 936 sein Amt antrat, diesem Unwesen ein Ende zu machen, und benützte diese Gelegenheit, um seinen eigenen herrschsüchtigen Plänen Erfüllung zu verschaffen und auch zur weltlichen Herrschaft über B. zu gelangen, wozu ihm die meisten gleichzeitigen Bischöfe viele Beispiele gegeben hatten. Als Freund und Günstling des Kaisers Otto erwirkte Adalgag, daß diese kaiserlichen Gaugrafen zurückgerufen und dem Erzstifte die Verwaltung der geistlichen Güter des Bisthums u. der Klöster u. Kirchen übertragen wurde, jedoch mit dem Vorbehalte der Ausführung dieser Maaßregeln durch Kastenvögte. Das Erzstift erhielt außerdem die geistliche Obergewalt über die Bisthümer Schleswig, Rypen und Aarhus, und Marktfreiheit, Zoll, Münze und andere kaiserliche Einkünfte aus dem Orte B. Dadurch war der erste Grund zur weltlichen Macht der Bischöfe gelegt, und die nachfolgenden Bischöfe versäumten keine Gelegenheit, diese noch mehr zu vergrößern. Für die Stadt erblühte daraus aber auch der Vortheil, daß sie einen milderen Oberherrn gewann und ihr Gemeinwesen leichter ausbilden und vervollkommnen konnte. Liebizo, welcher 988 den erzbischöflichen Stuhl bestieg, war der Förderung der städtischen Interessen nicht ungeneigt, wandte aber seinen Eifer vorzüglich der Heidenbekehrung zu und verbreitete das Christenthum bis in den tiefsten Norden. Auf ihn folgte, vom Kaiser Heinrich II. ernannt, Erzbischof Ummwann, ein edler, thatkräftiger Mann, welcher dem Heidenthume in seinem Sprengel ein Ende machte und sonst wohlthätig regierte. Seine Nachfolger waren ohne Bedeutung für das Erzstift sowohl wie für die Stadt; unter Libentius II. wurde das Deichwesen geregelt und der Stadt die Bürgerviehweide geschenkt; und unter Erzbischof Herrmann drangen die Ascomannen in das Erzstift, erlitten aber eine Niederlage. Der nachfolgende Kirchenfürst Bezelin Alebrand erbaute d. zweite Michaelskapelle u. befestigte die Stadt, welche bald darauf nebst der St. Petrikirche ein Raub der Flammen wurde. — Schwer lastete über Stadt und Erzstift die Herrschaft des Erzbischofs Adalbert, welcher zwar die landesherrliche Hoheit der Erzbischöfe auf die höchste Stufe brachte, aber durch sein Streben nach völliger Unbeschränktheit das Land in eine große Schuldenlast stürzte, aus der es sich nur langsam wieder erheben konnte. Unter ihm wurde der Dom und das St. Paulskloster erbaut, die Collegiatstifter St. Willehadi und St. Stephani errichtet und ein Nonnenkloster gegründet; wegen des treuen Festhaltens des Bischofs an Kaiser Heinrich IV. litt aber die Stadt sehr und noch mehr das Erzstift selbst, das durch des Erzbischofs trotziges Benehmen gegen den König Sueno von Dänemark auch seine Gewalt über mehrere nordische Bisthümer verlor. Zu dieser Zeit wurde das Erzstift zweimal verwüstet und B. belagert; auch lebte damals in dieser Stadt der bekannte Geschichtschreiber Adam von B., welcher fast den ganzen Norden von Deutschland bereiste, in seinem Werke höchst schätzbare Nachrichten von der Geschichte der Ausbreitung des Christenthums in diesen Gegenden gab und im J. 1076 als Domherr und Schulrektor starb.

In der nächstfolgenden Zeit gelangten die Erzbischöfe zu immer größerer Macht, und der geistliche Charakter ging ganz in der Fürstenwürde unter, daher waren aber auch heftige Kämpfe zu bestehen, und eine ganze Kette von Unglück überzog das arme Land, wodurch Alles wieder vernichtet wurde, was die frühern Bischöfe für dessen Wohl gethan hatten. Bischof Liemar war wie sein Vorfahr ein treuer Anhänger des Kaisers Heinrich IV. und gerieth deshalb in vielfache Streitigkeiten. In einem Kriege mit dem Hause Sachsen wurde die Stadt belagert und erobert, und der Bischof selbst in der Schlacht bei Gleichen gefangen. Herzog Lothar von Sachsen gab ihn blos unter der Bedingung frei, daß er die Schirmvogtei über die Stadt B. abtrat, was für das Erzstift einer der herbsten Verluste war. Und doch sollte den Nachfolger Adalberts, der sich Patriarch von Hamburg nannte, noch ein größerer Schlag durch die Lostrennung des Bisthums Hamburg von B. treffen, worauf sich Liemar nur noch Erzbischof von B. schrieb. Erzbischof Humbert verwaltete sein geistliches Amt zu kurze Zeit, als daß er nachhaltende Erinnerungen hinterlassen hätte; dagegen beförderte Friedrich I. das Wohl des Erzstiftes, indem er Holländer als Kolonisten herbeirief, die Umgegend von B. anbauen und kultiviren ließ und vom Kaiser einen Gnadenbrief für die Stadt erwirkte. Adalbert II. erlebte zwar, daß B. belagert und erobert wurde, er dehnte aber die kirchliche Oberherrschaft auch über die Bisthümer Ratzeburg, Schwerin und Lübeck aus und behauptete wenigstens über Stade die Lehensherrlichkeit der Kirche, da Herzog Lothar die Schirmvogtei über B. nicht wieder zurückgab. Erzbischof Hartwig II., ein Graf von Stade, mußte es erleben, daß B. geplündert und er selbst vertrieben und gefangen wurde und nur gegen Erlegung von tausend Mark Silber auf seinen Bischofsstuhl zurückkehren konnte. Unter ihm wurde die St. Stephanskirche erbaut und der Handel blühte rasch auf, gefördert durch Privilegien des Kaisers Friedrich I. und kluge Maaßregeln der städtischen Behörden. Unter Erzbischof Balduin erhielt die Stadt eine freiere Verfassung, was ihrem Handel einen größeren Impuls verlieh, und als Siegfried Erzbischof

war, erwarb B. das Hollerland. Bald darauf zogen sich neue Ungewitter über der Stadt zusammen, Herzog Heinrich der Löwe zog heran und nahm die Stadt in Besitz. Der Kampf der geistlichen und weltlichen Macht war aber dadurch nicht beendet, und noch mancher trübe Tag ging vorüber, bis endlich die Erzbischöfe um die Mitte des 13. Jahrhunderts in den ausgedehntesten Besitz der Landeshoheit kamen. Unter Hartwich II. wurde das Collegiatstift St. Ansgar besser ausgestattet und mehrere Klöster errichtet, wie das der grauen Mönche und das Johanniskloster; auch erhielten die Schuhmacher eine Stiftung. Als Hartwich II. starb, entstanden über die Bischofswahl Streitigkeiten; doch wurde Gerhard I. Erzbischof, der einen Vergleich mit der Stadt einging, ihre Rechte und Freiheiten bestätigte und mit dem Hause Sachsen den Kampf um die Herrschaft in diesen Gegenden begann. Sein Nachfolger Gerhard II. war ein herrschsüchtiger Mann und gerieth gleich anfangs mit der Stadt in eine Fehde, die mit einem Vertrage endigte. Um von der rasch aufgeblühten und besonders durch ihren Seehandel reich gewordenen Stadt mehr Geld zu erpressen, legte er unterhalb der Stadt das Schloß Wittenburg an und sperrte den Fluß durch Ketten und Pfähle. Diesen Zoll zu entrichten weigerten sich aber die Bremener und zerstörten die Burg, bauten jedoch dem Erzbischofe ein anderes Schloß oberhalb der Stadt, wo er aber keinen Zoll anlegen konnte. Gerhard II. brachte 1223 durch Vertrag mit Hamburg die erzbischöfliche Würde an sein Stift und somit wurde B. erzbischöfliche Residenz. Um diese Zeit entstanden das Katharinenkloster und das Beguinenhaus; der Pfarrsprengel zu U. L. Frauen wurde in drei getheilt, die Kirchen St. Martini und St. Ansgari erbaut, die Kaufmannskirche, das Kauf- und Rathhaus errichtet. Bald darauf ging die Stadt einen Bund gegen die Stedinger mit dem Erzbischofe ein, und es wurden 1234 die Stedinger in einem Kreuzzuge besiegt und Osterstade dem Erzstifte erworben. Während dies nach Außen vorging, begann B. sich auch im Innern auszubilden und das Gemeinwesen besser einzurichten. Es wurde der Rath neu hergestellt und die Freiheiten der Stadt vom Kaiser bestätigt. Mit Oldenburg und dem Erzbischofe ging B. einen neuen Vertrag ein, traf Bestimmungen über die Criminalgesetzgebung, das Blut- und Nothgericht, und suchte überall feste Grundsätze in die Verwaltung und Rechtspflege zu bringen. Der Erzbischof verlor dadurch den größten Theil seiner weltlichen Macht über B., gewann aber von Otto v. Sachsen die Markgrafschaft, brachte nach und nach die meisten alten Familiengüter des Stifts an sich und sicherte die neuen Erwerbungen durch zahlreiche Burgen. — Auf Gerhard folgte Hildebold, mit welchem die Stadt sogleich in eine Fehde gerieth, die jedoch durch einen Vergleich wieder beendigt wurde, worin der Erzbischof die früheren Verträge bestätigte. Die bischöfliche Macht begann schon zu sinken, sie erlahmte im Kampfe mit den Städten, welche sich jetzt allmählig selbst fühlten, und durch gegenseitige Unterstützung und Förderung der gemeinschaftlichen Interessen ein Uebergewicht über die Erzbischöfe bekamen, da diese selbst mit dem Kapitel in stetem Kampfe lagen. B. selbst schloß ein Freundschaftsbündniß mit Oldenburg, ordnete die hofrechtlichen und Frohndienste, die Rollen der Aemter und erwarb Wildeshausen; auch bekamen die Tuchhändler ein Privilegium. Hildebolds Nachfolger Giselbert, der von 1275 bis 1296 den erzbischöflichen Stuhl inne hatte, war dem Aufblühen der Stadt sehr günstig und schloß ein Bündniß mit ihr; dessen ungeachtet mußte er bei einem Aufruhr aus der Stadt fliehen, was wieder eine Fehde zur Folge hatte. Zu derselben Zeit legte ein Brand einen großen Theil von B. in Asche. — Diese fortwährenden Zwistigkeiten bewogen die Stadt, sich nach einem Bündnisse umzusehen, das ihr mehr Kraft und Gewicht verlieh, und so schloß sich B. im Jahre 1276 der Hansa an, und der Erzbischof entsagte, nachdem er sich mit B. versöhnt hatte, der Hoheit über die Stadt. Dadurch wurde also B. frei, und nun vermehrte sich schnell der Handel auf der Nordsee, und das Gemeinwesen selbst erhielt eine innere Umgestaltung. Das Palatium, die Magdalenenkirche und das St. Jörgengasthaus wurden erbaut, der kirchliche Besitz und Einfluß eingeschränkt und über Erwerbung des Bürgerrechts Bestimmungen getroffen. Die oberste Leitung der städtischen Angelegenheiten erhielt der Rath, welcher aus sechszehn Gliedern bestand und den Bürgermeister oder Proconsul an der Spitze hatte. Dieser Rath hatte jedoch wegen des Stadtregiments gleich mit der Gemeinde zu kämpfen, vereinbarte sich aber mit ihr und entwarf das erste Stadtbuch oder Stadtrecht. Erzbischof Heinrich I. hatte keinen Einfluß auf die Stadt, denn er starb noch im Jahre seiner Erwählung; unter Florentius wurde aber nicht nur die große Weserbrücke erbaut, sondern es entstand auch ein innerer Kampf, weil sich einige alte Geschlechter die Regierung angemaßt hatten und dem Volke keinen Antheil daran gewähren wollten. Die allgemeine Gährung kam zum Ausbruche, und die herrschenden Geschlechter wurden aus der Stadt vertrieben. Darüber entstand eine große Fehde, welche das Aufblühen der Stadt für einige Zeit etwas zurückhielt.

Unter Johannes II., welcher das 1300jährige Bestehen des Christenthums mit großer Pracht feierte, wurde das Viehland mit einem Graben umgeben, noch ander Vertheidigungsanstalten gemacht und die Giltscope vom Rathe abgeschafft. Johannes war ein gelehrter und redlicher Mann, hatte aber unaufhörlich Händel mit dem Kapitel und den Bürgern, und mußte deshalb nach Frankreich fliehen, wo er 1327 starb. Diese Wirren und Irrungen waren Ursache, daß nach Johannes Tod Niemand den erzbischöflichen Stuhl einnehmen wollte, bis dies endlich Burchard Grelle that, der die Ausartung des Klerus zu bessern suchte und der Stadt sehr gewogen war. Im Innern erhoben sich wieder neue Unruhen und Fehden über den großen Rath, da derselbe in den alten Geschlechtern gleichsam erblich geworden war; doch fruchteten alle Ankämpfungen von Seiten der Bürgerschaft wenig, da es ihr an innerem Halt und Einigkeit gebrach,

Nach Otto's Tod erlitt der Handel von B. durch auswärtige Kämpfe einen harten Stoß. Otto hatte die Wahl seines Vetters Moritz v. Oldenburg veranlaßt; ihm entgegen erhob aber das Kapitel den Erzbischof Gottfried, welcher nun mit Moritz in eine lange Fehde gerieth, woran auch B. Theil nehmen mußte. Zwar war der Rath auf Seiten des Grafen Moritz, aber das Volk erhob sich zu Gunsten Gottfrieds, und hätte die Pest nicht gerade in B. geherrscht, so hätte die Stadt gewiß Brand und Plünderung erfahren. Der Kampf endigte damit, daß Moritz die Güter des Erzstifts behielt, Gottfried aber im Besitze der erzbischöflichen Würde mit einer Appanage blieb. Bremen selbst hatte aber nur kurze Ruhe, es lag im Kampfe mit dem Grafen von Hoya, hatte stets durch inneren Zwist zu leiden und wurde endlich vom Hansabunde ausgestoßen.

Erzbischof Albert II. bestätigte gleich nach seiner Erhebung die Rechte und Freiheiten der Stadt; hier aber war auch innere Zwietracht und der Rath immer in Geldverlegenheit. Die geflüchteten Bürger wurden geächtet, das Viehland verheert und endlich durch Verrath die Stadt überrumpelt. Doch wurde später für die innere Entwickelung des Stadtwesens Vieles gethan; die Aemter erhielten Morgensprachsherrn, das St. Gertrudengasthaus entstand, die St. Martinikirche wurde neu erbaut, die Burg erworben und eine Brücke über die Lesum hergestellt. Endlich veränderte man noch die Rathswahl, was der Saamen zur neuen Zwietracht war, welche bald darauf ausbrechen sollte.

Unter Otto II. wurde über die Wahl eines Rathmanns eine neue Bestimmung getroffen und auch ein Rathhaus erbaut, und als sein Nachfolger Johannes II. den Krummstab führte, erwarb die Stadt das Budjadinger Land- und Münzrecht; es begannen aber auch bald darauf bürgerliche Unruhen, welche die abermalige Ausstoßung der Stadt aus dem Hansabunde zur Folge hatten.

Zwei Partheien standen sich schroff gegenüber, das aristokratische und das demokratische Element, von welchen das erstere im Rathe und das andere in der Bürgerschaft seinen Sitz hatte. Die Bürger siegten nach langer Anstrengung und erwarben 1428 das Recht, daß der Rathswahlkörper aus 6 Bürgern und 3 Rathsmännern zusammengesetzt sein solle, sowie ein neues Stadtbuch geschaffen wurde. Als aber die Bürger bei dieser Concession nicht stehen blieben und immer mehr verlangten, löste sich der alte Rath auf, wanderte aus und es entstanden heftige innere Zwiste, wo sogar Johann Vaßmer hingerichtet wurde. In solcher Bedrängniß suchte der Rath auswärtige Hülfe und die Stadt wurde in die Reichsacht erklärt. In Folge dessen erlag die Bürgerschaft und der Rath zwang im J. 1433 das erste jener Statute, „Tafel und Buch", worin der Rath für vollmächtig erklärt wurde und seine Selbstergänzung nur an geringe Beschränkungen gebunden war, den Bürgern auf. Die Bürger waren dessen freilich nicht zufrieden, sie konnten aber gegen auswärtige Verhältnisse nicht mehr ankämpfen.

Dadurch war für lange Zeit inneren Streitigkeiten ein Ende gemacht und die Stadt bald darauf wieder in die Hansa aufgenommen und auch die Reichsacht aufgehoben. Nun wurde das Seewesen kräftig ausgebildet, zumal als die Stadt eine Fehde mit Holland, Seeland und Schottland hatte, auch bestrebte man sich, das Deichwesen zu verbessern und fügte der Frauenkirche 2 Kapellen bei.

Unter Heinrich II. hörte Bremen auf, bischöfliche Residenz zu sein, da dieser 1465 nach Münster zog; die Stadt selbst nahm Theil am Kriege der Hansa wider England, erweiterte ihre Handelsverbindungen und gründete sogar in Bergen ein Comptoir.

Die nächstfolgenden Erzbischöfe hatten eine schwere, für sie unglücksvolle Zeit zu durchleben, denn die Ablaßkrämerei, welche auch in Bremen getrieben wurde, wohin der Legat Raymund kam, erregte nicht nur Zwistigkeiten im Schooße der Bürgerschaft selbst, sondern rief auch die Reformation hervor, welche der weltlichen Herrschaft vieler Kirchenfürsten ein Ende machte, obgleich sich dieselben mit aller Macht dagegen stemmten und Erzbischof Christoph sogar durch Verbrennung von Heinrich von Zütphen und Johann Bornemacher, eines bremenschen Predigers, abzuschrecken und den Katholicismus in seinem Sprengel zu retten suchte. Dies konnte jetzt nichts mehr fruchten und Christophs Nachfolger und eigener Bruder war sogar selbst der lutherischen Lehre zugethan. Die Stadt trat im J. 1522 dem protestantischen Bunde bei und wurde deshalb in die protestantischen Wirren verwickelt, ja sogar von Kaiser Karl V. belagert, jedoch von Mannsfeld 1547 entsetzt. Von den Bischöfen wurde Johann Adolph, aus dem Hause Schleswig und Holstein-Gottorp evangelisch und heirathete 1596, mußte jedoch dem Erzbisthum entsagen, weil man auf lächerliche Weise auch den protestantischen Erzbischöfen die Ehelosigkeit zur Pflicht machte. Sein Bruder und Nachfolger, Johann Friedrich, mußte vor Tilly und König Christian IV. von Dänemark fliehen und kehrte erst 1631 wieder in sein Stift zurück, als die Schweden bei Breitenfeld gesiegt hatten. Sein Nachfolger Prinz Friedrich v. Dänemark war der letzte Bischof.

Unterdessen hatte die protestantische Lehre auch den Geist der Freiheit geweckt und die Bürgerschaft von B. suchte sich wieder des strengen Regiments des Raths zu entledigen, aber vergebens, denn der Rath siegte und es wurde 1534 Tafel und Buch nicht nur in der „neuen Eintracht" bestätigt, sondern auch festgesetzt, daß dem Rathe das Regiment allein zustehe und diesem freigestellt zur Theilnahme an der Berathung zu berufen, wen er wolle. Diese Uebereinkunft, welche bis zum 19. Jahrh. in Kraft blieb, hob jedes demokratische Element in dem kleinen Lande auf und unterstellte Alles der Willkür des Raths, dessen Stellen in den alten Geschlechtern gleichsam als Erbtheil betrachtet wurden und vom Vater auf den Sohn oder die nächsten Verwandten überzugehen pflegten. Eine strenge Ausführung der neuen Anordnungen, welche den Ruin von Bremen leicht hätte her-

beiführen können, trat aber glücklicher Weise nicht ein, denn der Rath, einmal im Besitze dieser Zugeständnisse, befürchtete, sie durch Erregung von Partheiungen wieder zu verlieren und wandte sie also nur mäßig an; auch hatte er den Bürgerstand stets sehr nöthig wegen der Steuern und Auflagen, welcher er bedurfte. Somit bildete sich also ein Herkommen aus, das einen Mittelweg einschlug, und während es sorgfältig jede Reibung unter der Bürgerschaft vermied, doch auch dem Rathe den größten und mächtigsten Einfluß sicherte. Es lud nämlich der Rath zum sogenannten Bürgerconvent die sogenannten Gelehrten, die Aeltermänner aus dem Handelsstande, und von den übrigen Bürgern Alle, welche das große Bürgerrecht und Handelsfreiheit besaßen und wenigstens 3000 Thlr. Vermögen besaßen. War auch der Rath in seinem Interesse einige Male in der Lage, einen früher einmal zu solchen Versammlungen Geladenen nicht mehr zu berufen, so konnte er doch nicht umhin, die Gründe, warum solches nicht geschehen, dem Convente mitzutheilen und sich gleichsam zu rechtfertigen; ja die Zeit und die zunehmende Hebung und geistige Ausbildung des Bürgerstandes brachten den Rath nach und nach zu noch größeren Concessionen, so daß sich das gegenseitige Vertrauen mehrte und wenigstens im Schooße der Bürgerschaft eine wohlthätige Ruhe bestand, während die Stadt durch die auswärtigen Verhältnisse und Geschicke des 30jährigen Krieges sehr in Anspruch genommen war.

Anfangs war in Bremen die evangelische Lehre herrschend, 1562 wurde aber durch Harenberg die reformirte Confession eingeführt und verbreitete sich über die ganze Gegend, bis der Einfluß Schwedens dieselbe wieder beschränkte. Die Schweden brachten viel Unglück über die Stadt, säkularisirten 1648 das Erzstift, behielten es für sich und nahmen auch der Stadt die Aemter Beberkesa und Lehe; doch sicherte sich Bremen durch den Habenhäuser Frieden die Selbstständigkeit, am 15. Nov. 1666, wobei die Stadt erklärte, von Sitz und Stimme auf dem Reichstage, was sie seit 1640 besaß, bis zum J. 1700 sich enthalten zu wollen.

Die spätere Zeit verfloß fast ganz ruhig und auch Hannover erkannte im J. 1731 die Reichsunmittelbarkeit von Bremen an und schloß 1741 mit der Stadt einen besonderen Vertrag. Inzwischen hatte diese einen großen Brand erlebt, der am 22. Sept. 1739 durch Auffliegen des Pulverthurms ausbrach und den vierten Theil der Stadt vernichtete; da aber Handel und Gewerbe blühten, so wurde der Verlust bald wieder verschmerzt und durch gute Maßregeln der Verkehr gehoben und neue Handelswege eröffnet. Im J. 1756 wurde Bremen mehrmals von den Franzosen besetzt, hatte jedoch keine bedeutenden Verluste zu erleiden und lebte fortan blos für seine Handelsinteressen, bis Napoleon sich der französischen Revolution bemächtigte und dem französischen Kaiserthume die weitesten Gränzen gab. Anfangs achtete Napoleon die Reichsunmittelbarkeit und erwarb ihr sogar 1802 den Besitz von Wildeshausen und Vegesack mit dessen Zubehörden, über deren Umfang im J. 1804 die londoner Convention die Schlußentscheidung gab. Im J. 1810 zog Napoleon Bremen zu dem französischen Departemente der Wesermündungen und machte die Stadt zur Hauptstadt desselben. Die strengen Maßregeln gegen England und die Sperrung der Weser durch englische Schiffe schlugen dem Handel Bremens eine sehr empfindliche Wunde, da die ganze Existenz dieser Stadt auf dem Seehandel beruhte. Doch verblieb dieser Zustand nicht lange, denn die Schlacht bei Leipzig machte der französischen Herrschaft ein Ende und gab der Stadt die alte Unabhängigkeit zurück.

Im Jahre 1814 trat Bremen dem deutschen Bunde bei, und es schien, als ob der Rath selbst von freieren Ideen ergriffen wäre, denn er versprach in einem Erlasse vom 6. Nov. 1813 die Verfassung von ihren Mängeln zu reinigen und dadurch Europa den Beweis zu liefern, daß die Stadt der wiedererlangten Selbstständigkeit würdig seie. Aber leider blieb es auch hier, wie in den anderen Staaten, nur bei Worten und Berathungen, u. als die erste von Freiheit glühende Zeit vorüber war, ließ man es, wenn auch nicht ganz beim Alten, so doch bei geringen Aenderungen, welche das hergebrachte Princip um nichts veränderten. Auf solche Weise entstand am 23. Febr. 1816 das Statut über die Rathswahl. In demselben wurde zwar die Selbstergänzung des Raths oder Senats, wie er jetzt heißt, den Worten und dem Scheine nach aufgegeben, der Sache nach blieb es aber beim Alten. Es wurde nämlich bestimmt, daß die Bürgerschaft im Convent 12 Männer erwähle, welche wieder 4 Wahlmänner aus ihrer Mitte zu erwählen haben. Zu diesen 4 Wahlmännern wählt nun der Senat ebenfalls 4, und die so gewählten 8 Männer schlagen in geheimer Sitzung dem Senate 3 Männer vor, von welchen sodann der Senat Einen wählt. Auf solche Weise ist es dem Senate leicht, jeden ihm beliebigen Candidaten durchzusetzen, und der Bürgerschaft steht nur ein sehr geringer Einfluß auf die Regierung u. Verwaltung des Staates zu, da die zu verschiedenen Zeiten gemachten Anträge und Vorschläge zu einzelnen Verbesserungen stets zurückgewiesen wurden und auch der Verfassungsentwurf von 1837 noch dem Senate vorliegt, ohne daß über sein Schicksal entschieden wurde.

Somit beruht also die Regierung und Verwaltung des Staates immer noch auf den früheren Bestimmungen, welche veraltet sind und für unsere Zeit nicht mehr passen, doch ist von der Zukunft und deren Geschicken zu erwarten, daß auch hier eine zeitgemäße Aenderung eintrete, welche die gerechten Wünsche befriedige.

Ungeachtet dieser Mißstände hat das Ganze nur wenig oder gar nicht gelitten, weil die aristokratische Regierung stets Mäßigkeit zeigte und mit ihrem Interesse auch das des Staates förderte, welches hauptsächlich in Beförderung und Ausdehnung des überseeischen Handels besteht.

Nachdem die Weser immer mehr versandete und auch größere Schiffe in Gebrauch kamen, sorgte der Senat dafür, daß die Schiffe in Vegesack landen und löschen konnten, und als auch

dies nicht mehr möglich war, trat er in Unterhandlungen mit Hannover und erwarb von diesem am Ausflusse der Geest in die Weser einen geeigneten Platz zur Anlegung eines Hafens im J. 1827. Derselbe wurde erst im J. 1830 im Bau und in der Anlage vollendet und hat der Stadt einen guten Punkt gegeben, von wo aus sie fortwährend Seeschifffahrt treiben kann, wenn sich auch die Weser noch vielmehr versanden würde. Auch eine schöne Straße wurde von Bremen nach dem neuen Hafen angelegt und in neuester Zeit für die Beförderung der Dampfschifffahrt alles Mögliche gethan und ein Handelsgericht errichtet. Doch ist noch ein Schritt zu thun, wenn Bremen nicht von seiner hohen Bedeutung herabsteigen will, die Stadt muß sich dem Zollvereine anschließen, sonst gehen ihre Handelsverbindungen verloren und werden nicht mehr zurück zu erhalten sein.

Bremen, Hannover, Stade, Herzogthum mit 2 Städten, 21 Aemtern und königl. Gerichten, 20 Patrimonialgerichten, 32,717 H. und 204,755 E., liegt an der Weser bis zur Elbe und gehörte vor dem westphälischen Frieden zum Bisthum Bremen. Es hat folgende Aemter: Achim, Altenland, Bederkesa, Blumenthal, Bremervörde, Hagen, Harsefeld, Himmelpforten, Hornburg, Kehdingen-Butzfleth und Freyburg, Lehe, Lilienthal, Neuhaus, Osten, Osterholz. Ottersberg, Stade-Agathenburg, Wischhausen, Wursten und Zeven. Magistrate sind zu Buxtehude, Stade, Bremervörde u. Neuhaus, u. Patrimonialgerichte zu Bergfried, Beverstedt, Cassebruch, Delm, Francop und Niencop, Groß-Meckelsen, Hechthausen, Hove-Leeswig, Lesum-Schönebeck, Meyenburg, Neuenhausen, Niederende, St. Jürgen, Niederochtenhausen, Oesa, Ritterhude, Rübke, Sandbeck, Schwanewede u. Schwinge.

Bremen (Klein-), Preußen, Rgbz. u. Kr. Minden, Dorf mit ev. Pfarrkirche, 162 H. und 614 E., wozu Barchsen gehört, hat ein Nebenzollamt II. Kl.

Bremen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, Dorf mit kath. Pfarrk., 60 H. u. 381 E. in d. Bürgerm. Körbecke.

Bremen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 6 H. und 40 E. in d. Pfarrgem. Dabringhausen.

Bremen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kathen mit 5 E. in d. Pfrgm. Velbert.

Bremen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Weiler in d. Pfarrgem. Remscheid mit 162 H. u. 614 E.

Bremen, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Geisa, Pfarrdorf an d. Bremen mit 63 H., 440 E., hat 3 Mühlen und 1 Gasthof.

Bremen, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 14 E. in d. Gem. Göttlishofen, gehört dem Fürsten von Windisch-Grätz.

Bremen, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof bei Pfärrich mit 7 E.

Bremen, Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, Dorf mit 270 E. an d. Ostrach.

Bremenfeld, Preußen, Rgbz., Ldg. u. Kr. Düsseldorf, Weiler mit 9 H. und 27 E. in d. Gem. Hubbelrath und Pfr. Homberg.

Bremenhäuschen, Preußen, Rgbz., Ldg. und Kr. Düsseldorf, Haus mit 7 E. in d. Pfarrgem. Hubbelrath.

Bremenhain, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Dorf mit 43 H., 254 E. und Pfgr. in d. Pfr. Rothenburg.

Bremenhöfle, Würtemberg, Donaukr., OA., Göppingen, Hof in d. Gem. Bierenbach mit 10 E.

Bremenhof, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Heilsbronn, Weiler mit 2 H. und 14 E.

Bremenkamp, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und Kr. Elberfeld, Haus mit 7 E. in d. Pfarrgem. Haan.

Bremenreuth, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Pfarrd. mit 35 H. und 216 E.

Bremenried, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, kath. Dorf mit 18 H. und 88 E. und Kapelle in d. Pfr. Weiler.

Bremenried, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenz, kleines Dorf hinter Bregenz.

Bremenshub, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenz, 3 Höfe, 1 St. von Bregenz entf.

Bremenstall, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Nürnberg, Einöde a. d. Regnitz mit 6 E.

Brementhal, Preußen, Rgbz. und Ldg. Aachen, Kr. Schleiden, Hof mit 9 E. in d. Pfarrgem. Heimbach.

Bremerberg, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter, Dorf mit 34 H. und 156 E. in d. Pfr. Marienmünster.

Bremerhagen (Im), Hannover, Lüneburg, A. Harburg, 2 Höfe in d. Pfr. Hittfeld.

Bremerhagen (Groß-), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Hof mit 17 H. und 101 E. in d. Pfr. Horst.

Bremerhagen (Klein-), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Höfe mit 8 H. und 26 E. in d. Pfr. Horst.

Bremerhafen, Bremen, Hafen an d. Mündung d. Geest bei Hannöverisch Lehe mit 184 H. und 1200 E. Da die Segelschiffe nicht mehr die Weser hinauffahren konnten, so erwarb Bremen zur Anlage eines Hafens am 11. Januar 1827 durch Tausch hier ein Stück Land von Hannover. Hafen und Schleuse schufen holländische Baumeister. Im J. 1830 lagen hier die ersten 18 Schiffe vor Anker. Es ist hier eine hannöverische Hauptzollreceptur, auch hat sich Hannover die Militärgewalt vorbehalten und schützt den Hafen durch eine Batterie, Fort Wilhelm genannt. Im Hafen befinden sich am Ufer 15 Packhäuser u. 4 Schiffswerften. Der Hafen selbst faßt 80 Seeschiffe, u. es liefen 1843 in denselben 586 Schiffe, darunter 128 hannöverische, ein. Es bestehen 1 Vorhafen, 1 Schleuße u. 1 Binnenhafen, der außer den Kähnen 70 Seeschiffe fassen kann und 2600 F. lang u. 220 F. breit ist.

Bremerhof, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Köln, Kr. Euskirchen, Hof mit 8 E. in d. Pfarrgm. Liblar.

Bremerhorn, Hannover, Stade, Bremen, A. Hagen, Dorf mit 3 H. in d. Pfr. Bremstedt.

Bremerich, Preußen, Rgbz., Ldg. u. Kr. Aachen, Weiler mit 9 H. u. 43 E. in d. Gem. Heyden u. Pfr. Horbach.

Bremerlehe, Hannover, s. **Lehe**.

Bremermühle, Bayern, Oberfranken, Ldg. Baireuth, Einödmühle mit 6 E.

Bremerreihe, Hannover, 17 H. zu Oberndorf gehörig, sonst zu Bremervörde-Flecken gehörig, s. d. A.

Bremersberg, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde bei Straubing.

Bremersheide, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Elberfeld, Kr. Solingen, Hofst. mit 15 H. und 99 E. in d. Pfarrgemeinde Leichlingen.

Bremervörde, Hannover, Stade, Bremen, Flecken und Amtsort mit 306 H. und 2481 E. an der Oste, hat meist einstöckige Häuser, vielen Verkehr, starke Branntweinbrennereien, 2 Kalkbrennereien, Lederfabrik, Papierfabrik, Tuchfabrik, Leinenfärberei und Druckerei und hat 1 Holz- und Pferdemarkt. Im J. 1830 gingen von hier 700 Schiffsladungen Torf und Holz ab, im Werthe von 80,000 Thlr., doch hindert die Schifffahrt die Furth der Oste, an deren Vertiefung man vergebens arbeitet. B. besitzt 5 Watten- und Flußschiffe mit 40 Last-Gehalt. In B. ist 1 Amt, Forstinspektion, Postspedition, Steuerkreis und Chaussee-Bauinspektion. B. ist alt u. verdankt einer Furth über die Oste die Entstehung. Von den Erben der Billunger gelangte B. an Kaiser Lothar, der 1123 ein Schloß erbaute. Dies nahm der Erzbischof von Bremen durch List und später ließen sich dessen Nachfolger hier ganz nieder und bauten auch Kirche u. Schloß. Wrangel erhielt das Amt als Geschenk und ließ 1682 das alte Schloß abreißen. B. sank aber, bis die Anlage der Moorkanäle es zum Mittelpunkte des Verkehrs erhob. — Das Amt B. gränzt nördlich an Neuhaus, östlich an Kehdingen, Osten, Himmelspforten und Harsefeld, südlich an Zeven und westlich an Beverstedt und Bederkesa. Es hat auf 185,270 M. Land 14,200 E. in 2290 H. — Flüsse: Mehe, Gatsche, Geeste, Bever; Moorsee: Glinstedtersee, Glinsee; die Moordörfer entwässern den Boden durch den Mehedorfer, Iselsheimer und Honauer Canal. Adelige hatten schon frühe die schönsten Landesstrecken des Amtes inne.

Bremervörde (Vor), Hannover, Stade, Bremen, A. Bremervörde, adel. Pfarrgemeinde mit 6 H.

Bremerwald, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und Kr. Elberfeld, Kathen mit 7 E. in d. Pfr. Heiligenhaus.

Bremgarten, Baden, Oberrheinkr., A. Staufen, Pfarrdorf mit 69 H., 8 evang. und 563 kath. E.; kam von denen von Staufen an den Malteserorden im J. 1313.

Bremgraben, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Göß, Gem. mit 1282 J. 1307 □Kl. Land und 60 E. in 8 H.

Bremhof, Hessen, Starkenburg, Ldrbz. Breuberg, Ldg. Höchst, Hof mit 15 H. und 122 E.

Bremicke (Nieder-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 2 H. und 18 E. in d. Gem. Meinerzhagen u. Pfr. Kierspe.

Bremicke (Ober-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 18 E. in 2 H. in d. Gem. Meinerzhagen und Pfr. Kierspe.

Bremig, Bayern, Unterfranken, Hrschtgr. Gersfeld, Weiler mit 24 E. u. 1 Papiermühle.

Bremig, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 5 H. und 27 E. in d. Pfarrgem. Wiehl.

Breming (Ober-), Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Starhemberg, Dorf bei Pram.

Breming (Unter-), Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Starhemberg, Dorf bei Kahlham.

Bremirschen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialh. Kauth, Dorf mit 30 H. und 283 E.

Bremke, Lippe-Detmold, A. Detmold, Weiler bei Bentrup mit 2 H. und 11 E.

Bremke, Lippe-Detmold, A. Lage, Bauersch. bei Heiden mit 25 H. und 175 E.

Bremke, Lippe-Detmold, A. Sternberg, Dorf mit 49 H. und 613 E.

Bremke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Bauersch. mit 13 H. und 130 E. in d. Pfarrgem. Plettenberg.

Bremkerthal, Hannover, A. Clausthal, Hof in d. Pfr. Lerbach.

Bremm, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, Weiler mit 11 H. und 54 E. in d. Gem. Karken und Kirchsp. Kempen.

Bremm, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Cochem, Dorf mit 123 H. und 660 E.

Bremma, Oesterreich, Schlesien, Kr. und Herrschaft Teschen, Pfarrdorf bei Skotschau.

Bremmerhagen, Hannover, Lüneburg, A. Harburg, 2 H. in d. Pfr. Harburg.

Bremming, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Steuergem. u. Dorf.

Bremow, Oesterreich, Böhmen, s. **Barzdorf.**

Brempt, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, Dorf mit 52 H. u. 228 E. in d. Pfarrgemeinde Nieder-Crüchten.

Brempt, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Cleve, Kr. Kempen, Rittersitz mit 2 H. und 6 E. in d. Pfarrgem. Vorst.

Bremrhain (Ober- und Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, 2 Einöden mit 20 E. in d. Pfr. Au.

Bremricherhof, Bayern, Pfalz, Kanton Rockenhausen, Hof bei Baierfeld.

Brems, Oesterreich, Böhmen, s. **Brims.**

Bremscheid, Preußen, Rgbz. und Ldg. Koblenz, Kr. Neuwied, Dorf mit 32 H. und 170 E. in d. Gemeinde Neuerburg und Pfr. Waldbreitbach.

Bremscheidt, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Dorf mit 21 H. und 107 E. in d. Pfarrgem. Eslohe.

Bremschmiede, Bayern, Oberb., Ldg. Reichenhall, Weiler mit 2 H. und 10 E.

Bremsdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Herberstein, Gemeinde mit 597 J. 1094 □Kl. Land und 380 E. in 82 H. in d. Pfr. Büchelsdorf.

Bremsdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, Dorf mit 38 H. und 243 E. in d. Pfr. Fünfeich.

Bremsen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Elberfeld, Kr. Solingen, Hofst. mit 3 H. und 21 E. in d. Pfarrgem. Leichtingen.

Bremsenkathen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Kathen zu Karzin gehörig.

Bremsenkathen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Holzkathen zu Klein-Krien geh.

Bremsenkrug, Meklenburg-Schwerin, A. Güstrow, Kruggehöft bei Krumsee mit 8 E.

Bremstall, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Einöde mit 9 E.

Bremsnitz, Sachsen-Altenburg, A. Roda, Pfarrdorf mit 62 H. und 320 E.

Bremthal, Nassau, A. Idstein, Dorf mit 85 H., 104 Fam. und 407 E., hat ein Areal von 2517 M., gehörte zu Eppenstein, kam 1492 an Hessen und hatte 1311 eine Pfarrkirche.

Brencovich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Albona, Kirche und Weiler bei Cosliaco, beim Lago di Cepich.

Brenczek, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Ldg. Schöneck, Etabl. mit 2 H. und 16 E.

Brend, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Eberndorf, Dorf an d. Drau.

Brend, Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Welzheim, Weiler mit 110 E. in d. Gem. Pfahlbronn, gehört dem Freih. v. Holz.

Brenda, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Brennten**.

Brendebach (Alten-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Weiler mit 6 H. und 64 E. in d. Pfr. Wissen.

Brendebach (Neu-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Höfe mit 12 E.

Brendel, Baden, Mittelrheinkr., A. Offenburg, 9 zerstreute H. mit 60 kath. E. in d. Gem. Durbach.

Brendelsmühle, Bayern, Pfalz, Kanton Bergzabern, Mühle mit 7 E.

Brendemühle, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, Dorf mit 23 H. u. 156 E. in d. Pfr. Tribsow.

Brenden, Baden, Seekr., A. Bonndorf, Pfarrdorf mit 202 kath. E.; kam von Konrad von Kränkingen im J. 1360 an das Kloster Berau und so an St. Blasien.

Brenden (Auf), Oesterreich, Kr. Imst, Ldg. Telfs, Alphütte bei Wildermiemingen.

Brenden, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenz, Weiler mit 2 Mühlen bei Buch.

Brenden, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Weiler bei Wolfegg mit 36 E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Wolfegg.

Brendern, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Gleichenberg, Weiler bei Trautmannsdorf.

Brendershof, Nassau, A. Hachenburg, Hof mit 10 E. bei Hachenburg.

Brenditz, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Allodialh. des Grafen Aloys von Ugarte, gränzt an die Domänen Durchlaß, Krummau u. Frischau im Osten, Bruck, Stadt Znaim im Süden, Pöltenberg und Stadt Znaimer Landgüter im Westen, Jaispitz und Höfting im Norden. Der Flächenraum beträgt 4590 J. 1365 □Kl., ist meistens eben, hat einen Teich, gute Steingutserde, Töpferthon und 1618 E. mährischer und deutscher Sprache. Man pflanzt Wein in B. und Zuckerhandel, auch Obst; die Viehzucht ist gut. Die Steingut- und Wedgewood-Fabrik des Michael Staufer in Krawsta erzeugt mit 4 Oefen, 2 Kesseln, Mühle, 30 Stühlen und 60 Arbeitern jährlich gegen 10,000 Stück Steingutgeschirr; sonst sind hier noch 3 Mahl- und 2 Sägmühlen und 2 Branntweinbrennereien. Das Dorf B. selbst hat 103 H. und 607 E., Pfarrhaus, Kirche mit 3 Altären, große Weinkeller, für 20,000 Eimer. Bis 1620 gehörte B. zur Znaimer Burg, wurde dann eingezogen und 1627 den Jesuiten zu Znaim geschenkt. Bald nach Aufhebung des Ordens kam es 1789 an die obige Familie.

Brendl, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Schwanberg, Alphütte bei Garanaß.

Brendlorenzen, Bayern, Unterfranken, Ldg. Neustadt, kath. Pfarrdorf mit 179 H. u. 778 E., im Dekanat Neustadt an d. S., hat 1 Kirche, Kapelle, 5 Mahl-, 2 Walk-, 1 Schneid- und 3 Oelmühlen, Feld- und Obstbau.

Brenge (Hinterm), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 9 E. in d. Pfarrgem. Lüdenscheid.

Brenge (Vordern), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 22 E. in d. Pfarrgem. Lüdenscheid.

Brenge (Nieder-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 13 E. in d. Pfr. Werdole.

Brenge (Ober-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 12 E. in d. Gemeinde Neuenrade und Pfr. Werdole.

Brenig, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Bonn, Dorf mit 84 H., 416 E. und 1 kath. Pfarrkirche.

Brening, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 4 H. und 21 E.

Brening (Prening), Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler in d. Pfr. Peterskirchen.

Brening, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Waldstein, Gemeinde mit 1070 J. 1180 □Kl. Land und 250 E. in 48 H.

Brenitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Weissenegg, Weiler mit 6 H., 36 E. und 2 Mühlen bei Glodnitz.

Brenizza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bz. Reifenberg, Kirchdorf am gleichnamigen Bache.

Brenk, Preußen, Rgbz. und Ldg. Koblenz, Kr. Mayen, Dorf mit 31 H. und 157 E. in d. Gemeinde Burgbrohl und Pfr. Ober-Ziffen.

Brenken, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren, Dorf mit kath. Pfarrkirche, 161 H. u. 896 E.

Brenkenhagen (vorm. Bredekenhagen), Holstein, Gut Sievershagen, Kirchsp. Grömitz, Dorf mit 8 Vollh., 11 herrsch. und 4 Eigenthumskathen, 239 E., 26 H. und 650 T. Areal, wurde 1371 von Cay Ratlow an das Kloster Cismar vertauscht und 1542 an Detlev Ratlow wieder verkauft.

Brenkenhagenermoor, Holstein, A. Cismar, Kirchsp. Grömitz, Anbauerstellen bei Suchsdorf.

Brenkenhof, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anclam, Kolonie mit 15 H. und 83 E. in d. Pfr. Medow.

Brenkenhof, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Kolonie mit 60 E. in d. Pfr. Friedrichsdorf.

Brenkenhofsbrink, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, Vorwerk bei Schwenz.

Brenkenhofsbruch, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, Kolonie mit 63 H. und 415 E. in d. Pfr. Gottschimerbruch.

Brenkenhofsfleiß, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Koloniedorf mit 59 H. u. 338 E. in d. Pfr. Kriescht.

Brenkenhofsthal, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Vorw. zu Sorchow gehörig.

Brenkenhofswalde, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, Kolonie mit 63 H. und 424 E. in d. Pfr. Alt-Karbe.

Brenkenhofswalde, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen, Kolonie mit 35 H. und 186 E. in d. Pfr. Kuhblank.

Brenkhausen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Hörter, Dorf mit 105 H. und 635 E.

Brenmühle, Oesterreich, Unter-, UMB., Herrschaft Pöckstall, Mühle an d. Weitra.

Brenn, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialh. Reichstadt, Dorf auf einem mäßigen Berge mit Kirche, an deren Stelle früher die Burg eines Raubritters gestanden sein soll, Mühle, Graupenmühle und Brettsäge.

Brenn, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Meran, Berggemeinde mit 252 E. in hoher Berggegend, wohin die Bewohner von Meran im Sommer oft kommen, mit Priester. B. heißt auch Tall.

Brenn, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Taufers, Hof mit 2 H. bei Kemathen.

Brenna (Brynna), Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Pfarrdorf am Brenniczafluß, südöstlich von Skotschau, gehört der Teschener Kammer.

Brenna, Oesterreich, Böhmen, s. **Branna**.

Brennach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bleibergwerk, den Hrn. Mühlbacher und Posch gehörig.

Brennberg, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde mit 5 E.

Brennberg, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler mit 3 H. und 14 E.

Brennberg, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Robing, Pfarrdorf und Hofmühle mit 58 H. und 341 E. im Dekanat Thumstauf, 2 Schlösser, 2 Kirchen. Getheilt in Oberbrennberg, mit fürstl. Thurn und Tarischem Ptgr. 1. und Unterbrennberg, 1 Benef.

Brennbichel, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde mit 6 E.

Brennbichel, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Ldg. Imst, Häusergruppe bei Imst in d. Pfr. Karres, gehört in die 3 Gemeinden Imst, Karres und Karrösten, also auch in 2 Ldg., Imst und Silz. Das hiesige Wirthshaus ist sehr besucht.

Brennbühel, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Imst, Holztrift am Inn.

Brenndorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrsch. Wallhof, Dorf mit einem neu erbauten herrschaftl. Schlosse und Meierhofe.

Brenndorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Reisenstein, Dorf am Agleinflusse.

Brenne, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Tione, Dorf bei Tione.

Brenne (Brünn), Preußen, Rgbz. Posen. Kr. Freistadt, Dorf mit 75 H., 658 E. u. kath. Kirche in d. Pfr. Ober-Pritschen.

Brenneckenbrück, Hannover, Lüneburg, A. Gifhorn, Hof mit 2 H. in d. Pfr. Leiferde.

Brenneisen, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Einöde mit 8 E.

Brenner, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde bei Innzell mit 15 E.

Brenner, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 7 E.

Brenner, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 7 E.

Brenner, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Sterzing, Weiler, Post und Wirthshaus auf der Wasserscheide des adriatischen Meeres, 4375 pariser F. über dem Meere mit 160 E. in zerstr. Häusern, welche oft von Lavinen zu leiden haben, mit Kirche. Es ist hier ein Bad, 3/4 St. von der Post entfernt, auf der südlichen Steige des Berges, und das Wasser, welches früher einen hohen Wärmegrad besaß, wird bei Lähmungen, Unterleibsbeschwerden und Menstruationsstörungen mit Vortheil gebraucht.

Brenner, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 6 E. in d. Gem. Deuchelried.

Brenner, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof des Fürsten von Waldburg-Zeil-Trauchburg mit 4 E. in d. Gemeinde Eisenharz.

Brenner, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 11 E. in d. Gem. Pfärrich.

Brennerbach, Bayern, Niederb., Ldg. Wegscheid, Einöde mit 7 E.

Brennerey, Oldenburg, Kr. Jever, A. Tettens, Hof in d. Gem. Funnenser und Grimmenser Rott und Kirchsp. Hohenkirchen mit 4 E. bei Funnens.

Brennerschwaige, Bayern, Schwaben, Ldg. Donauwörth, Einöde mit 9 E.

Brennersgrün, Sachsen-Meiningen, A. Gräfenthal, Dorf u. Freigut bei Lehesten m. 24 H. und 165 E., war früher Vorwerk und wurde vom Amtmann Brenner, der es an Probstzella verkaufte, so genannt. Das Eisenhammerwerk zu Dobrahütte ging 1826 ein, daher sich die Einwohner im J. 1839 hier anbauten.

Brennersmühle, Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg, Ldg. Umstadt, Mühle mit 10 E. bei Richen.

Brennet, Baden, Oberrheinkr., A. Säckingen, Weiler mit 8 H. und 52 E.

Brennet (Alt-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialh. Kauth, Dorf mit 17 H., 140 E. und Mühle.

Brennet (Neu-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialh. Kauth, Dorf mit 26 H. u. 253 E.

Brennet (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialh. Kauth, Dorf mit 10 H. und 95 E.

Brennet, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialh. Bistritz, Weiler bei Grün.

Brennet, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, kgl. Waldhwozd, oder Gebiet der königl. Freibauern, Eisenstraßer Gericht, 6 Höfe und Kapelle am westl. Abhange des Brenntberges.

Brennetenberg, Oesterreich, Böhmen, s. **Brentenberg**.

Brenngraben, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Göß, Gem. mit 8 H. u. 52 E. in d. Pfr. Geißberg.

Brennhag, Preußen, Rgbz. und Ldg. Aachen, Kr. Eupen, Haus mit 8 E. in d. Pfr. Herzenrath.

Brennhausen, Bayern, Unterfranken, Ldg. Königshofen, evang. Weiler mit 9 H. und 59 E. in d. Pfr. und Gem. Sulzdorf, hat 1 Schloß.

Brennhof, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Dinkelsbühl, Weiler mit 2 H. und 18 E.

Brennhof, Bayern, Schwaben, Hrschtg. Harburg, Hof mit 6 E.

Brennhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Weiler bei Hainsacker.

Brennhof, Bayern, Unterfranken, Ldg. Schweinfurt, Weiler mit 2 H. und 15 E.

Brennhof, Oesterreich, Unter-, OMB., Herrschaft Pöggstall, Dorf bei Minichreith mit 5 H. in d. Pfr. Neukirchen u. Herrsch. Artstätten.

Brennhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gailbdorf, Hof mit 7 E. in d. Pfr. Oberroth, gehört dem Grafen von Isenburg-Meerholz.

Brennichsham, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Dorf bei Marienkirchen.

Brenning, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde mit 7 E.

Brenning, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Ried, Weiler bei Peterskirchen.

Brenning, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Ried, Dorf bei Peterskirchen, zur Herrschaft Aurolzmünster und St. Martin gehörig.

Brennöd, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft St. Leonhard am Forst, Haus bei Petzenkirchen.

Brenn-Poritschen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft im südöstlichen Theile des Kreises, gränzt nördlich an Stiahlau und Miröschau, östlich an Rozmital, südlich an Rokitzan und Hradischt und westlich an Stiahlau. Der Flächenraum enthält:

Aecker	4482³/₆	Joch.
Trischfelder	9¹/₆	—
Teiche	69²/₆	—
Gärten	127³/₆	—
Wiesen	2924³/₆	—
Hutweiden	773 ¹/₆	—
Waldungen	8180	—
Zusammen	16,567	Joch.

Die Oberfläche ist mit Anhöhen und kleinen Bergen bedeckt und von 4 Bächen bewässert. Die 5302 E. sprechen böhmisch, leben von Feldbau, Viehzucht, Eisenbergbau und Fabrikation, Waldkultur und Frachtfahren. Man hat 230 Pferde, 2061 St. Rindvieh, 6771 Schaafe, 184 Schweine und 82 Ziegen. Die Waldungen tragen jährlich 6—7000 Klafter Holz ein. Es ist hier ein Eisenwerk mit Hochofen, 4 Stab-, 3 Zain- und 2 Waffenhämmern und 30 Arbeitern, die jährlich an 6500 Ctr. Guß- und Schmiedewaaren erzeugen. Im J. 1834 lieferte es 29,915 Ctr. Eisenstein, 4558 Ctr. Gußeisen und 13,349 Ctr. Stabeisen. Sonst sind noch 3 Flußhütten da, die 100 Ctr. Potasche liefern, 63 zünftige Meister und 12 unzünftige Gewerbsbefugte. B. gehörte 1603 dem Christoph Raupowsky von Raupowa, 1605 einem Johann Horitz, dann dem Wratislaw von Mittrowitz, 1613 dem Grafen von Desfours, dessen Nachkommen es am 24. Juli 1749 an das prager Domkapitel verkauften. — Hauptort ist Brennporitschen (Spalene Pořič), ein unterthäniges Städtchen mit 186 H. und 1329 E., dabei 15 isr. Häuser mit 18 Fam., hat ein Schloß, Kirche, Brauhaus, Branntweinhaus, Rathhaus, Spital, Flußhütte, 3 Mühlen, Eisenwerk und Schäferei. Das Schloß wurde 1617 erbaut. Die Stadt hat einen Marktrichter, eine Lesegesellschaft und 4 Jahrmärkte. Früher soll B. Landstein geheißen und nach dem Brande von 1629 den jetzigen Namen erhalten haben, doch kommt der Namen Pořič schon 1617 vor.

Brennschelbach, Bayern, Pfalz, Kanton Neuhornbach, Dorf mit Bgm.-A. u. 1 Mühle, bildet mit Rieschweiler eine Gemeinde.

Brennsdorf, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Parsberg, Dorf mit 16 H. und 87 E. in d. Pfr. Utzenhofen.

Brennsstadt (Bramst), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Dorf mit 23 H. und 159 E. in d. Pfr. Altkirchen.

Brenntemühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Stadt Tauß, Mühle am Rubřinabache.

Brennten, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideicommißh. Starkstadt, Dorf mit 15 H. und 122 E. In der Nähe hat man eine schöne Aussicht bis Schlesien.

Brenntmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Bergstadt Kuttenberg, Mühle bei Kuttenberg.

Brennwald, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Ldg. Imst, Weiler der Gemeinde Wenns, in fruchtbarer Gegend, mit gut gebauten Häusern.

Brenowitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Dorf mit 16 H. und 132 E. in d. Pfr. Tschiläsen.

Brensbach, Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg, Ldg. Lichtenberg, Pfarrdorf an d. Gersprenz mit 170 H. und 1100 evang. E., hat 5 Jahrmärkte und einige Gewerbe. Früher nannte sich von B. ein Adelsgeschlecht, nach dessen Aussterben die Echter von Mespelsbrunn hier ansässig waren. B. war Fuldasches Lehen und kam dann an die Pfalz, welche Hessen und Erbach damit belehnte. Im J. 1803 kam der pfälzische Theil an Hessen und 1806 auch der Erbachische Antheil unter hessische Hoheit; doch wurde 1827 die Jurisdiction an Erbach überlassen.

Brenschede, Preußen, Rgbz. und Kr. Arnsberg, Dorf mit 110 E. u. 7 H. in d. Pfr. Stockum.

Brenschede, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Dorf mit 9 H. und 57 E. in d. Pfr. Oedingen.

Brenschede, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Bauerschaft mit rittersch. Gute zu Wiemelhausen gehörig.

Brenscheidt, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Bauerschaft mit 15 H. und 152 E. in d. Pfr. Breckerfeld.

Brenscheidt, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr.

Altena, Hof mit 2 H. und 13 E. in d. Pfr. Holver.

Brenscheidt, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 10 H. und 102 E. in d. Pfr. Wiblingwerde.

Brenscheidt, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Höfe mit 3 H. und 30 E. in d. Pfr. Herscheidt.

Brenscheidt (Nieder-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Weiler mit 2 H. u. 23 E. in d. Pfarrgem. Lüdenscheid.

Brenscheidt (Ober-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Weiler mit 4 H. und 46 E.

Brent, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Ldg. Windhag, Weiler in d. Pfr. Windhag.

Brenta, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Buchenstein, Weiler bei Buchenstein.

Brenta, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Levico, Weiler bei Caldonazzo.

Brenta, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Pergine, Ruinen eines alten Kastells der Ritter von Brenta, Lehensträger des Hochstifts Trient. Eggelin von Romano eroberte und zerstörte es. Wiederaufgebaut, wurde es abermals von den Herren von Caldonazzo zerstört und blieb in deren Besitz.

Brentana, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Strigno, Weiler am Silanaberg.

Brentau (mit Lobechshof, Schadolke und Joschkemühl), Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, Eisen- und Stabhammer und 3 Mahlmühlen mit 118 E. in 14 H.

Brentelhof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialh. Winterberg, Hof bei Winterberg.

Brenten, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 6 E.

Brentenberg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialh. Krumau, Dominicaldorf mit 475 E., 55 H., Mühle, Schule und Brettsäge an d. Flanitz, liegt sehr zerstreut.

Brentenmaiß, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Purkersdorf, Weiler mit 13 Hütten beim Richa- und Bartberge.

Brententhann, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler in d. Gem. Niederwangen mit 12 E.

Brenters, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Hof mit 14 E. in d. Gem. Immenried, gehört den Fürsten von Waldburg-Wolfegg und Waldburg-Zeil-Wurzach.

Brenthof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Stadt Deutsch-Brod, Meierhof und Brauhaus bei dieser Stadt.

Brentonico, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Mori, Dorf auf einem sanftansteigenden Bergrücken, hat in seiner Pfarrei 1520 E. u. ist sehr alt. Ob von Brennus der Namen kommt, ist zweifelhaft. Ueber dem Dorfe erhebt sich das Schloß, früher Castello del Dasso Maggiore genannt, einst Stammsitz eines Zweiges der Familie Castelbarco und 1703 von den Franzosen zerstört.

Brenz, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Neustadt, langausgedehntes Dorf, das sich mit Einschluß von Neu-Brenz auf ¼ M. weit erstreckt, an d. Straße von Neustadt nach Parchim, hat 1 Pfarrkirche, Schule, Krug, 26 Bauern, 2 Büdner, Holzvogt und incl. der 30 Büdnereien von Neu-Brenz 623 E., für sich allein aber blos 32 H. und 444 E. Die Parochie zählt 1956 Seelen mit den Filialen Blievendorf und Stolpe.

Brenz, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Heidenheim, Pfarrdorf an d. bayerischen Gränze mit Schloß, alter Kirche, Marktgerechtigkeit und 836 evang. E. B. ist sehr alt, soll schon 360 als das römische Prenzia vorkommen, erhielt aber erst 1672 ein Schloß. Früher war hier eine Burg der Giessen von Gissenberg, von welchen sich 1251 ein Zweig von Brenz schrieb. Sie verkauften B. 1613 an Würtemberg und es blieb bis 1705 bei der Nebenlinie, wurde aber 1721—1781 von der Maitresse von Grävenitz besessen. Die Burg wurde 1339 von den Augsburgern zerstört.

Brenzenwang, Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Weiler mit 5 H. und 34 E.

Brenzig, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Dorf mit 12 H. und 100 E. in d. Pfr. Hammerstein.

Brenzingen, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 15 H. und 74 E. in d. Pfarrgem. Waldbroel.

Brenzkofen, Hohenzollern-Sigmaringen, s. **Gorheim.**

Brepott, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Berum, einzelne Höfe zu Ostermarsch geh.

Brept, Oesterreich, Böhmen, s. **Prerupt.**

Breriedenhof, Hannover, Diepholz, einzelne Häuser zu Diepholz gehörig.

Bresa, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Lippa, Weiler mit 5 H. und 30 E. am Castnauer Wald.

Bresa (Groß-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, Dorf mit 1 Schloß, Pfarrkirche, 68 H. und 367 E.

Bresa (Klein-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, Dorf mit 38 H. und 247 E. in d. Pfr. Groß-Bresa.

Bresahn, Lauenburg, Ptgr. Seedorf, Hof mit 9 E. zum Gute u. Pfr. Seedorf gehörig.

Bresanow, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Weiler auf dem gleichnamigen Berge bei Lindaro.

Bresaudull, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Sittich, Dorf bei Ambruß.

Bresca, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Distr. Veglia, Marktflecken auf d. Südspitze d. Insel Veglia mit 480 H., 1800 E., kleinem Hafen u. Abtei.

Bresca, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Cherso, Hof am Monte-Syß, auf der Insel Cherso.

Bresce, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Brest.**

Bresch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Grafenberg, Dorf bei Gargaro im Gebirge.

Bresch, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westpriegnitz, Dorf mit Gut und 370 E.

Bresche, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Neudegg, Weiler mit 5 H. und 2 Mühlen, südlich von Dobong.

Bresche, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Reifnitz, Dorf, s. **Frisach.**

Breschen, Oesterreich, Böhmen, s. **Preschen.**

Breschine-Freihan, Preußen, Rgbz. Bres-

lau, Kr. Militsch, Dorf mit 28 H., 190 E. u. 1 Vorw.

Breschine-Sülau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Dorf mit 19 H. und 164 E.

Breschine, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, Vorwerk zu Jeltsch gehörig.

Breschkawes, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Sauenstein, Weiler mit 2 H. bei Ratschach.

Breschkawes, Oesterreich, Illyrien, Kr. u. Bez. Neustädtl, Weiler bei Weißkirchen an d. Gurk mit 5 H. und 24 E.

Breschze, Oesterreich, Steiermark, s. **Rann.**

Brescina, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, Dorf bei Idria.

Bresczа, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Lippa, Weiler mit 8 H. u. 60 E. am Castuaner Wald.

Břese, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Olmützer Landgüter, Dorf am rechten Marchufer mit 34 H., 279 E., Försterei u. Mühle.

Bresegard, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Eldena, Dorf am Krottingraben mit 42 H. u. 389 E., 22 Bauern, 15 Büdnern, 2 Schulen u. Industrieschule, Schmiede u. Krug.

Bresegard, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Hagenow, Erbpachtshof u. zerstreut auseinander gebautes Dorf mit 54 H., 561 E., 25 Bauern, 20 Büdnern, 2 Krügen, Schule und Industrieschule und Erb-, Wind- u. Wassermühle, ist Domäne.

Břesegitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Allodialherrschaft Groß-Meseřitsch, Dorf mit 33 H. u. 237 E., gehörte schon früh zu Groß-Meseřitsch.

Břesek (Březek, Breska), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Stiřim, Dorf mit 89 E. in 12 H., Meierhof (Walburga), 1 Thiergarten, Försterhaus u. Hegerhaus.

Breselenz, Hannover, Lüneburg, A. Dannenberg, Pfarrdorf mit 24 H.

Bresem, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Cles, Dorf im gleichnamigen Thale beim Schloß Altaguardia mit 472 E. und einem in Hautkrankheiten sehr gerühmten, aber noch nicht näher untersuchten Mineralwasser.

Bresen, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Sittich, Weiler mit 2 H. hinter Billichgrätz.

Bresen (Groß-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, Dorf u. adel. Besitzth. mit 1 Mutterk., 70 H. und 417 E.

Bresen, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof mit 11 H. u. 38 E.

Bresen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg, Dorf mit 24 H. u. 190 E. Hierzu gehört das Vorwerk K r a h e s h o f mit 3 H. und 21 E.

Bresenka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialh. Neuperstein, Meierhof bei Nedam.

Bresenmühle, Hannover, Lüneburg, A. Lüchow, Mühle in d. Pfr. Crummasel.

Bresevitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Bauerdorf mit 59 H. u. 270 E.

Bresewitz, Meklenburg-Strelitz, Kr. u. A. Stargard, Hof mit 29 H. u. 257 E., mit 20,000 Thlrn. in der Brandkasse versichert, liegt am Wiesensaume des Landgrabens, hat eine Schule, Schmiede, Windmühle, Ziegelei, Theerschwelerei und Glashütte, letztere ist jetzt die einzige in Meklenburg-Strelitz. Die Kathen, die B r i l l e genannt, liegen entfernt vom Hofe. Das Gut enthält 4 H. 322 S. und die Feldmark besteht zur Hälfte aus Holz. Gutsbesitzer Brauer.

Bresez, Oesterreich, Illyrien, Kr. u. Bez. Adelsberg, Dorf bei Goritsche.

Bresez, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Sessana, Weiler mit 6 H. u. 30 E. bei St. Canzian.

Bresiach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Radmannsdorf, Dorf mit 59 H. u. 330 E. bei Gutenfeld.

Bresia, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Windisch-Feistritz, Weiler mit 8 H. bei Kerschbach.

Bresie, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Weichselburg, Weiler mit 2 H. u. Mühle bei Preschgain.

Bresie, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Weichselburg, Weiler mit 9 u. 50 E. am Dobrawabache.

Bresie, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Auersperg, Weiler mit 4 H. u. 20 E. bei Kompalle im Gutenfeld.

Bresie, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Neudegg, Weiler mit 7 H. u. 37 E. bei St. Ruprecht.

Bresie, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Nassenfuß, Weiler mit 4 H., 28 E. und Kirche.

Bresie, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Neustädtl, Weiler mit 3 H. u. 16 E. bei Wrussnitz.

Bresie, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Adelsberg, Weiler mit 15 H. und 60 E. bei Ubelsku.

Bresie, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Egg, Weiler mit 3 H. bei Podpetsch, im Gebirge.

Bresie, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Laybach, Kirchdorf mit 10 H. am Schuizabache.

Bresie, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Minkendorf, Weiler mit 9 H. im Gebirge.

Bresie, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Radmannsdorf, Weiler mit 12 H. u. 60 E. bei Neumarktl.

Bresie, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Thurm am Hart, Weiler mit 4 H. bei Haselbach.

Bresie, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Landstraß, Weiler mit 27 H. u. 158 E. bei Dollina.

Bresie, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Thurm am Hart, Dorf mit 15 H. und 83 E. bei Bründl.

Bresie (Na), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Sanneck, Weiler u. Mühle am Sannflusse, bei Laufen.

Bresie, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Geyrach, Weiler mit 7 H. u. 37 E. bei Reichenburg.

Bresie, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Thurm am Hart, Weiler mit 17 H. und 97 E. bei Arch.

Bresie, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr.

Schwetz, Dorf mit 27 H. u. 188 E. in d. Pfr. Osche.

Bresie, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Dorf mit 36 H. u. 285 E.

Bresje, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Sonnegg, Weiler mit 4 H. u. 17 E. bei Pinuzbüchel.

Bresje, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Krupp, Dorf mit 10 H. u. 60 E. bei heil. Kreuz.

Bresimo, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Cles, Dorf im Sulzthale.

Bresina, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialherrsch. Busau, Dorf mit 25 H. u. 145 E., 1610 angelegt. In der Nähe ist eine Tropfsteinhöhle.

Bresinchen, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, Dorf mit 24 H. u. 153 E. in d. Pfr. Groß-Bresen.

Břesinek, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialherrsch. Biskupitz, Dorf mit 34 H. und 247 E.

Břesinka, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialgut Borotin, Dorf mit 39 H. in 9 H.

Bresitz (Břesyc, ehem. Wezerziz), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Fideicommißgut Krzetin, Dorf mit 11 H. u. 74 E. Es ist hier ein Brauneisenstein-Bergwerk, wo jährlich 4 bis 5000 Kübel gewonnen werden. B. gehörte im 15. Jahrh. dem Geschlechte Lomnitz, kam 1524 an Christoph von Boskowicz und 1531 an Paul von Wogenicz.

Bresitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Senosetsch, Dorf, südwestlich von Senosetsch.

Břeska, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrschaft Welisch-Wokschitz, Dorf mit 12 H. u. 94 E., die von ärmlichem Taglohn, Ackerbau und Flachsspinnen leben.

Břeska, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, k.k. Kameral- und Studienfondsherrschaft Militschowes, Dorf mit 7 H., 58 E. und Mühle.

Břeska, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, s. **Břesek**.

Břeska, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Fideicommißherrschaft Namiescht, Dorf mit 21 H. u. 123 E., gehörte 1349 zu Herrmannsschlag, 1366—1376 zur Hälfte aber zu Oslowa. Im J. 1398 kam B. an die Wittwe Wilhelms v. Swetlow, 1438 gehörte es schon zu Namiescht.

Breskiho, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Fideicommißherrschaft Namiescht, Dorf mit 36 H., 258 E., Jägerhaus, Mühle u. Meierhof.

Breskowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialherrsch. Kron-Poritschen, Dorf mit 76 H., 511 E. u. Pfarrkirche, die sehr alt ist und verschiedene Grabmäler hat. In der alten Burg wohnten einst die Ritter von B. Nahe bei B. ist auch ein Badhaus „Hurka" mit eisenhaltiger Quelle.

Breslagk, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, Dorf mit 25 H. u. 207 E. in d. Pfr. Groß-Bresen.

Breslau, Preußen, Regierungsbezirk in der Provinz Schlesien, liegt zwischen 50° 71′ und 51° 47′ nördl. Br. und 16° 9′ und 16° 57′ östl. Länge, ist zusammengesetzt aus dem Fürstenthume Breslau, Münsterberg, Oels und Trachenberg, Theilen der Fürstenthümer Brieg, Wohlau, Glogau, Schweidnitz, Liegnitz, Neisse und Oppeln, der Grafschaft Glatz, den Standesherrschaften Wartenberg, Goschütz u. Militsch und den Niederherrschaften Neuschloß, Sulau, Freyhan und Münsterberg-Frankenstein und gränzt nördlich und östlich an Posen, östlich an den Rgbz. Oppeln, südlich an denselben, an Schlesien, Mähren und Böhmen und westlich an Böhmen und den Rgbz. Liegnitz. Sein Flächeninhalt beträgt 248,14 □Meilen und enthält 55 Städte, 8 Marktflecken u. 2,245 Dörfer mit 126,000 Privat- und 3,380 Staats- und Gemeindehäusern, 961 Kirchen u. Kapellen, 12,050 Fabrikgeb. und 80,020 Scheunen u. Stallungen. Er wird von 1,084,522 Menschen bewohnt, worunter sich 653,046 Protestanten, 421,890 Katholiken und 9,581 Juden befinden u. 245,693 in den Städten leben. Dieselben sprechen meistens deutsch, auf dem rechten Oderufer auch polnisch und im Glatzer Gebirge böhmisch. Die Oberfläche ist im Süden sehr gebirgig, da sich dort der Glatzer Bergkessel erhebt und sich das Mährische Gebirge mit dem sogen. Riesengebirge vereinigt. Unter den einzelnen Berghöhen sind zu bemerken: die Reichensteiner Berge mit der kleinen und großen Sturmhaube, 2644 F., Wartheberg, 1772 F., u. Jauersberg, 2715 F.; der Schneeberg mit dem großen und kleinen Schneeberge, 4412 F. und 3912 F.; das Mittelwalder-, Habelschwerdter-, Grünewalder- (hohe Mense 3282 F.) und Eulengebirge. Das Waldenburger Gebirge mit dem Engelsberg, 2644 F. und dem Hochwald, 2048 F., das Zobtener Gebirge mit dem Zobten, 2169 F., und dem Geiersberg, 2090 F. Das Frankensteiner Gebirge, die Münsterberger und Strehlener Höhen ziehen sich nördlich und verflachen sich gegen die Oder hin, wo der übrige Theil des Regierungsbezirks fast ganz eben ist. — Gewässer. Hauptfluß ist die Oder, welche, außer einigen kleineren Bächen, folgende Zuflüsse hat: rechts die Stober mit dem Budkowitzerbache und Schwarzwasser, das Döberner Wasser, die Miniska, alte Oder mit dem Schwarzwasser oder der schwarzen Ohlau und der Schmottowa, die Weide nebst der Oelsa, der Schwierse, dem Grenzgraben u. der Kleineiche, die kleine Lohr, der Mühnitzgraben, Hochgraben, Tannwalderbach und die Jäseritz; links die Neisse, das Hünersche Wasser, die Ohlau mit der schwarzen Lacke, dem Krönwasser u. der Schelum, die Lohe mit der durch die Saline verstärkten Sarofka, der Gaschine und kleinen Lohe, die Weistritz mit der Peilau, das Schwarzwasser, Striegauer Wasser mit der Polsnitz und Tarne, das Neumarkter- u. Schwarzwasser und die kalte Bach. Sonst sind noch zu erwähnen: die Bartsch mit der Horla, dem Grenzgraben, dem Kramnetzfluß und dem Medziborer Wasser; die Brande mit dem kalten Wasser, der Stroga mit der Schätzka und dem Teinsgraben; die Leisebach, Weidelache, Marawa, Erlitz und Metha. — Die Seen sind nicht von Bedeutung u. nur die bei Brieg und im Steinauer Kreise zu nennen, dagegen sind über 2500 Teiche vorhanden, worunter mehrere von Bedeutung, besonders im Mielitsch-Trachenburger, Wartenberger u. Namslauer Kreise. Auch bedeutende Sümpfe und

Moore findet man, z. B. die Seefelder, eine 2565 F. hohe Sumpfwiese von 354 Morgen Ausdehnung im Grünwalder Gebirge. Der Wölfelfall im Schneegebirge und der Höllenfall im Eulengebirge sind die bedeutendsten Wasserfälle. Kanäle sind nur als unterirdische vorhanden, wie der 6400 F. lange Fußstollen bei Weißstein. Mineralquellen findet man bei Nossen, Töpliwoda, Münsterberg, Giersdorf, Olbersdorf, Kunzendorf, Peterwitz, Langersdorf, Landeck, Nieder-Langenau, Reinerz, Chudowa, Wilmsdorf, Wallisfurth, Oberschwedeldorf, Gellenau, Heide, Bukowine, Rausse, Nimptsch, Skarsin, Obersalzbrunnen und Altwasser. — Das Klima verändert sich nach den einzelnen Gegenden sehr bedeutend, ist rauh und kalt in den höheren Gebirgen, mild und freundlich in der Ebene des Oderthales, besonders im nördlichen Theile des Regierungsbezirks, ungesund nur, wo stehende Wasser und Sümpfe schädliche Ausdünstungen verbreiten oder zu starker Windzug herrscht. Im Allgemeinen ist das linke Ufer der Oder fruchtbarer, als das rechte, wo der Boden waldig und sandig ist. In den Gebirgsgegenden schaden die häufigen Ueberschwemmungen der rasch anschwellenden Bergwasser sehr viel, und Gewitter und Wolkenbrüche vernichten oft ganze Fruchtfelder. Doch wird der Feldbau mit Fleiß betrieben und der Regierungsbezirk baut alle nöthigen Getreidearten, besonders Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Hirse, Buchweizen, Flachs und Krapp; auch Obst, Taback und Hopfen werden mit Eifer gepflanzt. Diese Produktion vertheilt sich nach den einzelnen Kreisen etwa also: Gemüse in den Kreisen Neumarkt, Breslau, Oels u. Ohlau; Obst in denselben u. Brieg, Strehlen, Trebnitz, Wohlau, Frankenstein u. Nimptsch; Flachs in Neumarkt, Oels, Trebnitz, Frankenstein, Schweidnitz, Reichenbach, Nimptsch; Taback in Neumarkt, Ohlau u. Strehlen; Hopfen in Brieg, Oels u. Münsterberg; Färberröthe in Ohlau, Brieg, Neumarkt, Oels, Strehlen u. Nimptsch; Cichorien in Ohlau; etwas Wein in Neumarkt, Wohlau, Brieg u. Wartenberg; Wieswachs fast überall in Menge; Holz an der rechten Oderseite und im Gebirge mehr als genug. Man schätzt die Größe der Waldungen auf 1,449,770 Morgen, wovon 247,807 M. Domänengut sind. Das Holz ist aber im Allgemeinen nicht recht vertheilt, und während in einigen Gegenden solches aus der Nachbarschaft bezogen werden muß, haben andere wieder solchen Ueberfluß daran, daß man zu dessen hinreichender Benutzung Kienruß- und Pechschwelereien, Theeröfen und mehr als 200 Sägemühlen anlegte. Von Mineralien werden gewonnen: an Erz fast nur Arsenik zu Reichenstein, Blei, Zinkblende, Eisen u. Kupfererze, Graphit in geringer Menge in Wartenberg, Oels und Trebnitz; Achate in Strehlen u. Glatz; Bergkrystalle in Strehlen u. Schweidnitz; Asbest in Frankenstein; Amethyste in Glatz; Chalcedone in Frankenstein u. Münsterberg; Chrysopras in Frankenstein u. Nimptsch; Granaten in Trebnitz; Karneole in Münsterberg u. Glatz; Opale in Frankenstein; Serpentin ebendaselbst u. in Schweidnitz; Marmor in Strehlen, Frankenstein, Glatz und Nimptsch; Granit in Schweidnitz; Schiefer in Glatz; Steinkohlen ebendaselbst u. in Waldenburg; Braunkohlen in Münsterberg; Torf in Neumarkt, Oels u. Glatz; Thon in Wartenberg, Neumarkt, Oels u. Münsterberg; Walkererde in Wartenberg und Bolus in Trebnitz. — Die Viehzucht wird sehr emsig betrieben und ist in manchen Gegenden Hauptnahrungsquelle der Bewohner. Auf dem linken Oderufer sind Pferde und Rindvieh von größerem Schlage, auf dem rechten von mittlerer u. kleiner Art. Man zählt 77,016 Pferde, 316,645 St. Rindvieh, 1,413,862 Schaafe u. 38,923 Schweine. Pferde sind am zahlreichsten in den Kreisen Oels, Breslau und Brieg; am wenigsten in Steinau, Habelschwerdt u. Waldenburg; Rindvieh besonders in Brieg, Militsch, Breslau, wenig in Steinau, Strehlen und Waldenburg; Schaafe in Breslau, Neumarkt und Oels, am wenigsten in Waldenburg, Habelschwerdt und Reichenbach; Schweine in Brieg, Ohlau und Namslau, wenige in Habelschwerdt, Waldenburg und Münsterberg. Von Fischen sind Karpfen besonders zahlreich in den Teichen; Weise, Lachse und Zanter in der Oder und Forellen in den Gebirgsbächen. Das Wild ist in den großen Waldungen zahlreich, man findet Hirsche, Rehe und Hasen; wilde Schweine besonders im Kreise Militsch. Die Bienenzucht ist unbedeutend. — Von großer Wichtigkeit ist die Gewerbsthätigkeit des Regierungsbezirks und hat namentlich in neuester Zeit die Aufmerksamkeit von ganz Deutschland auf sich gezogen, weil unweise Zollmaßregeln der Einfuhr ausländischer Fabrikate ungehemmten Zutritt gestatteten und die schlesischen Fabrikanten die Concurrenz kaum mehr aushalten konnten, wodurch alsbald viele Arbeitslöhne heruntergedrückt, viele Leute brodlos wurden u. dann die beklagenswerthen Auftritte zu Langenbielau u. A. im Sommer 1844 geschahen, welchem eine weise Regierung wohl hätte vorbeugen können, wenn sie mehr praktische Männer in ihrer Mitte gehabt und auf die mahnende Stimme der Presse gehört hätte. Namentlich ist es die Leinwandweberei, welche vielen Tausenden Nahrung bot und einst in sehr blühendem Zustande war, da im J. 1831 allein 11,807 Weberstühle und 97 Bandstühle beständig und 6,059 Weberstühle als Nebenbeschäftigung im Gange waren, welche Zahl sich jedoch in neuester Zeit bedeutend vermindert hat, zumal auch außerdem Dampfmaschinen und neue Erfindungen viele Hände entbehrlich machten. An ein Aufblühen dieses Fabrikzweigs ist kaum mehr zu denken und es muß schon Vieles geschehen, soll er nur auf dem jetzigen Standpunkte verbleiben. Die Fabriken und Manufakturen vertheilen sich etwa also: Wollenzeugweberei in den Kreisen Namslau, Wartenberg, Guhrau, Steinau, Waldenburg, Ohlau, Oels, Trebnitz, Frankenstein, Habelschwerdt, Glatz u. Reichenbach; Leinweberei in Namslau, Wartenberg, Trebnitz, Münsterberg, Habelschwerdt, Glatz, Waldenburg, Schweidnitz (Freiburg) und Reichenbach; Kattun- u. Baumwollenweberei in Breslau, Strehlen u. Reichenbach; Strümpfe in Habelschwerdt und

Waldenburg; Wollmaschinenspinnereien in Mielitsch, Trebnitz, Münsterberg, Frankenstein und Breslau; Baumwollenspinnmaschinen in Strehlen u. Glatz; Flachsspinnmaschinen in Waldenburg; Bleichen in Wartenberg, Trebnitz, Glatz und Waldenburg; Eisenwerke in Glatz, Trebnitz und Waldenburg; Kupferhütten in Wartenberg, Oels u. Trebnitz; Zinkwalzen in Ohlau; Porzellan in Waldenburg; Steingut in Frankenstein; Töpfereien in Wohlau u. Neumarkt; Glashütten in Wartenberg, Militsch, Brieg, Glatz, Habelschwerdt u. Waldenburg; Potasche in Glatz, Habelschwerdt u. Waldenburg; Salpeter in Glatz; Gerbereien in Schweidnitz u. Reichenbach; Papier in Wartenberg, Wohlau, Neumarkt, Oels, Frankenstein, Habelschwerdt, Glatz, Waldenburg u. Schweidnitz; Taback in Namslau, Neumarkt, Wartenberg, Ohlau, Trebnitz, Strehlen, Münsterberg, Frankenstein und Glatz; Cichorien in Ohlau; Zuckersiedereien in Breslau und Glatz (Ullersdorf), Wagenfabriken in Frankenstein; Wachsbleichen ebendaselbst und eine amerikanische Walzmehlmühle ist in Ohlau. — Der Handel ist sehr bedeutend und ihm scheint eine noch viel glänzendere Zukunft bevorzustehen, wenn einmal der vollständige Schienenweg von Berlin und Dresden über Breslau nach Olmütz und Wien hergestellt sein wird. Schon seit zwei Jahren ist die Strecke von Breslau nach Oppeln vollendet, eine Eisenbahn nach Freiburg mit Zweigbahn nach Schweidnitz ist ebenfalls fertig, und im gegenwärtigen Augenblicke arbeitet man an der Fortführung der Bahnstrecken nach Dresden und Berlin. Außer diesem ist auch die Oderschifffahrt von Bedeutung, sowie die verschiedenen Straßen, welche den Regierungsbezirk durchkreuzen. Mittelpunkt des Handels ist bis jetzt Breslau gewesen, in Zukunft dürfte übrigens im Speditionswesen eine völlige Aenderung zu erwarten sein. — Behörden. Die Regierung zu Breslau hat 22 Kreise unter sich, nämlich: Breslau, Brieg, Frankenstein, Glatz, Guhrau, Habelschwerdt, Militsch, Münsterberg, Namslau, Neumarkt, Oels, Nimptsch, Ohlau, Reichenbach, Schweidnitz, Steinau, Strehlen, Striegau, Trebnitz, Waldenburg, Wartenberg und Wohlau; ferner 13 evang. Superintendenten mit 291 Pfarreien, während die Katholiken 462 Kirchen, 15 Erzpriester u. einen Fürstbischof haben. Es sind ferner vorhanden 2 Inquisitoriate, 13 Kreisjustizkommissariate, 7 Land- und Stadtgerichte, 1 Burg- und Stiftsgericht, 2 Fürstenthumsgerichte, 1 herzogl. und 2 standesherrl. Gerichte I. Klasse, 11 Land- u. Stadtgerichte und 11 standesherrliche Gerichte II. Klasse, 23 Domänengüter, 16 Rentämter, 13 Forstämter und 11 Postämter, ferner ein Hauptzollamt, 4 Hauptsteuerämter, ein Oberbergamt u. Bergamt und Garnisonen in 18 Orten. Außer der Universität in Breslau sind 8 Gymnasien, 3 Schullehrerseminare, eine Irrenanstalt und ein Korrektionshaus vorhanden. — Der Kreis Breslau gränzt nördl. an Oels und Trebnitz, östlich an Ohlau und Oels, südlich an Strehlen u. Nimptsch und westlich an Schweidnitz und Neumarkt, hat einen Flächenraum von 14,40 □Meilen, eine Stadt, 195 Dörfer, 13 einzelne Etablissements und 143,777 E. Er ist eben u. fruchtbar, hat nur wenige Anhöhen und ist auf dem rechten Oderufer sandig. Die Oder, alte Oder, schwarze Ohlau, Weide, der Grenzgraben, die Ohlau, schwarze Lacke, Schelune, Lohe, Sarofka, Saline, Gaschine, Weistritz, das Schwarz- u. das Striegauer Wasser bewässern den Kreis. Die Einwohner treiben besonders Pferde- und Rindviehzucht auf dem Lande und Gewerbe in der Stadt Breslau. Es sind von den Einwohnern über ²/₃ evangelisch und nicht ganz ¹/₃ katholisch; außerdem sind 5000 Juden vorhanden. Man zählt etwa 5800 Pferde, 456 Stiere, 1,100 Ochsen, 14,000 Kühe, 2,800 St. Jungvieh, über 105,000 Schafe, 190 Ziegen u. 2900 Schweine. Sehenswerth ist in Krieblowitz das Grabmal Blüchers. — Die Stadt Breslau, die dritte Stadt Preußens und die sechste in Deutschland, liegt am Einfluß der Ohlau in die Oder, unter 51° 7′ 3¹/₂″ nördl. Br. u. 17° 2′ 19″ östl. L., sowie 385 F. über der Ostsee, bildet ein längliches Viereck, dessen Mittelpunkt der Hauptmarkt ist, von wo aus vier Hauptstraßen nach den vier Hauptthoren ziehen, und besteht aus der Alt- und Neustadt oder innern Stadt und den 5 Vorstädten, Ohlauer-, Schweidnitzer-, Oder-, Nikolai- und Sandvorstadt, zu welchen 6 Thore führen. Ueber die Oder, Ohlau und die Stadtgräben führen 120 kleinere Brücken, unter welchen die gußeiserne Königsbrücke, 1822 errichtet, die schönste ist. — Plätze: 3 Marktplätze, der große Ring, der Blüchersplatz mit Blüchers Bildsäule von Rauch, der Neumarkt, Tauentzienplatz und Platz vor dem Oberlandesgerichtsgebäude. Von den 136 Straßen sind nur wenige sehr schön, da man hier keinen übertriebenen Luxus auf Gebäude verwendet. Die Zahl der Häuser beträgt 6250, darunter sind 37 Kirchen u. 1760 Scheunen und Ställe. Kirchen: Die 1148—1170 von Bischof v. Walter erbaute Domkirche mit 2 Thürmen und mehreren Kapellen; die heil. Kreuzkirche, 1295 in Form eines Kreuzes erbaut, mit unterirdischer Kirche; die Kirche zu U. L. Frauen, 1330 begonnen, früher den Augustinern gehörig; die Dorotheenkirche, ohne Thürme; die Jesuitenkirche, 1689 erbaut, mit guten Gemälden; die Nikolaikirche, seit 1806 Ruine; die evang. Hauptkirche zu St. Elisabeth, 1233 erbaut, mit hohem Thurme, großer Glocke und guter Orgel; die ev. Maria Magdalenenkirche, dem Dome nachgebildet; die Barbarakirche mit alten Gemälden; die Kirche der 11,000 Jungfrauen mit schöner Kuppel, 1820 erbaut. Von den übrigen Gebäuden sind zu nennen: das Rathhaus, in gothischem Style, das Universitätsgebäude, Regierungsgebäude, Oberlandesgericht, die Bibliothek, die Gebäude der 2 Gymnasien, die bischöfliche Residenz u. die neue Börse, 1822—24 erbaut. Oeffentliche Anstalten: Die Universität, 1702 von den Jesuiten gestiftet, 1811 neu hergestellt, mit ev. u. kath. theologischen Fakultät, reicher Bibliothek von 250,000 Bänden, Sternwarte, Bildergallerie und andern nöthigen Anstalten. Die Frequenz derselben war im J. 1844 700 Studenten, darunter 83 ev. Theol.,

194 kath. Theol., 140 Juristen, 128 Mediziner, 155 Philosophen und nur 8 Ausländer. Unter dem Lehrpersonale waren 40 ordentliche, 13 außerordentliche Professoren, 15 Privatdozenten u. 16 Lehrer. Einen bedeutenden Ruf hat die Universität nicht. Ferner sind 4 Gymnasien vorhanden, davon 1 katholisches; 26 evang. und 10 kath. Elementarschulen, mehrere höhere Bürgerschulen und nicht wenige Privatschulen. Außer der Universitätsbibliothek sind noch drei andere Bibliotheken vorhanden, die Thedigersche mit merkwürdigen Manuscripten, die Magdalenerbibliothek mit 341 Gemälden und die Bernhardinische Bibliothek. Sonst sind vorhanden eine königl. Kunst-, Bau- u. Handwerksschule, Hebammen- und Entbindungsanstalt, chirurgische Schule, Kuhpockenimpfanstalt, ein ev. u. kath. Schullehrerseminar, Blinden- u. Taubstummenanstalt und das Louisenstift für 12 Offizierstöchter. Es befinden sich hier mehrere Vereine, ein Theater u. einige Freimaurerlogen. Der literarische Verkehr wird durch 16 Buchhandlungen und 24 Buch- und Steindruckereien gefördert. Auch für Versorgung der Armen ist viel geschehen, über 2 Millionen beträgt das Kapital der Stiftungen und wenn damit nicht jedem desfallsigen Bedürfnisse entsprochen wird, so liegt die Schuld nur an der Verwaltung. Es bestehen ein Waisenhaus ad matrem dolorosam, 3 ev. Waisenhäuser, ein Knabenhospital, 17 andere Hospitäler, ferner ein Kloster der barmherzigen Brüder, eine Anstalt der geistl. Elisabetherinnen, ein Hausarmen-Medizinalinstitut und Armenfond; endlich ein Armen- u. Arbeitshaus, eine Sparkasse, Leihanstalt, Leichenkassen und ähnliche Anstalten. Die Bevölkerung hat sich im Laufe des letzten Jahrhunderts verdoppelt; während sie im J. 1710 erst 41,000 E. betrug, erreichte sie schon 1811 die Summe von 63,237 und im J. 1844 zählte man 103,282 E., was eine Zunahme von mehr als 10,000 E. in 4 Jahren nachweist. Die Nahrungsquellen dieser großen Bevölkerung sind vorzüglich die vielen Behörden, ansässige Reiche und Fremde, sowie die bedeutende Gewerbsthätigkeit und der Handel. Es haben hier ihren Sitz: der Provinz-Oberpräsident, der Fürstbischof mit dem Domkapitel, der Gouverneur und kommandirende General von Schlesien, eine Regierung, ein Consistorium u. Schulkollegium, eine wissenschaftliche Prüfungskommission, Medizinalkollegium, Forst-Examinationskommission, Provinzialsteuerdirektion, Bankkomptoir, Münzamt, Oberlandesgericht, Generallandschaft, Oberpostamt, Stadtgericht u. s. w. Ferner sind 18 Kasernen, 3 Zeughäuser, 1 Stückgießerei und 2 Pulvermagazine vorhanden. Für die Gesundheitspflege sorgen gegen 100 Aerzte, 12 Apotheken und 70 Hebammen. Groß und bedeutend ist die Gewerbsthätigkeit, besonders in bürgerlichen Gewerben, außer welchen aber auch noch gegen 80 verschiedene Fabriken viele Leute beschäftigen. Der Handel Breslau's ist sehr bedeutend und wird es noch mehr werden, wenn einst die projektirten Eisenbahnen vollendet sind. Für Wolle bildet B. den Hauptmarkt von Deutschland und der hiesige Wollmarkt übt den größten Einfluß auf die Wollpreise, doch scheint sich derselbe vermindern zu wollen, wie auch das bedeutende Geschäft mit Leinwand, das vorzüglich nach Süd- und Nordamerika ging, abgenommen hat. Der Handel mit Metallen, namentlich mit Zink und Eisen, kann sich mit der Zeit nur heben, ebenso scheint die Baumwollenfabrikation in Zunahme begriffen zu sein. Tuch, Glas, Papier, Branntwein, Liqueur, Getreide, Holz und Vieh sind gleichfalls Handelsartikel für B. Der Handel geht meistens über Hamburg und Stettin, später wird er sich wohl auch über Oesterreich nach Triest hinwenden. Die Oder und die Eisenbahnen, sowie 5 Jahrmärkte, 2 Messen u. eine Bank fördern den Handel sehr. Für öffentliche Vergnügungen ist durch Theater, Konzerte, Gesangvereine und Spaziergänge hinlänglich gesorgt, auch gibt es 40 Kaffeehäuser und eine Menge Wirthshäuser und Privatgesellschaften. — Breslau soll um 978 von einem Herzog Miecislaus gegründet worden sein und war jedenfalls schon im J. 1000 eine Stadt. Vielleicht gründete sie ein Herzog Wratislaus, woher ihr Namen. Die Kriege im folgenden Jahrhunderte, besonders 1109, hoben die Stadt sehr, welche 1052 schon Schloß und Kathedralkirche erhalten hatte. Als Schlesien von Polen getrennt wurde, erhielt B. neue u. größere Befestigungen, wurde aber 1200 u. 1241 von den Mongolen erobert und zerstört. Erst später begann ein deutsches Element in die slavische Stadt zu bringen, welche 1261 bereits das Magdeburger Stadtrecht befolgte, aber das Regiment an adelige Geschlechter übergeben ließ. B. kam nach dem Tode Heinrichs V. an Böhmen, brannte 1342 u. 1344 ab, wurde aber von Karl IV. schöner wieder hergestellt und gelangte später zur Stellung einer freien Reichsstadt. Die bürgerlichen Elemente regten sich bald lebendig und 1418 brach ein förmlicher Aufstand gegen den aristokratischen Rath aus; die Rädelsführer wurden vom Kaiser streng bestraft, jedoch einige Zugeständnisse gemacht. In Folge dessen gelangte die Stadt zu bedeutendem Ansehen, nie aber lag auch nur das mindeste Element in ihr, welches zu dem Ausspruche Menzels berechtigte, B. seie auf dem Wege gewesen, ein Freistaat nach dem Muster der Schweizer-Republiken zu werden. Bald darauf trat die Stadt den Hussiten entschieden entgegen und ergab sich dann dem ungarischen Könige Corvinus, der sie sehr drückte. 1527 kam B. an Oesterreich, nachdem kurz zuvor die Reformation Eingang in der Stadt gefunden hatte. Dessenungeachtet blieb der Katholicismus in B. so mächtig, als zuvor, und die Oesterreicher sandten die Jesuiten in die Stadt, um die Rückbekehrung der Protestanten auf jede mögliche Weise zu betreiben. Dadurch gelangte B. auch in eine sehr unglückliche Lage, bis König Friedrich II. von Preußen die Stadt besetzte, welche auch im ersten schlesischen Frieden ihm verblieb. Im 7jährigen Kriege wurde B. vom Prinzen Karl von Lothringen belagert und vom feigen Herzoge von Bevern am 23. November übergeben; doch nahm Friedrich II. die Stadt am 5. Dezbr. wieder ein. Im J. 1760 wurde sie vergebens von Laudon belagert. Unter preußischer Hoheit hob sich der Flor von B. bald, bis die

französischen Kriege das Aufblühen der Stadt wieder etwas hemmten. Im J. 1806 wurde B. von den Franzosen belagert, genommen und die Festungswerke geschleift, und 1809 erhielt die Stadt eine neue Organisation. Später erließ der König von Preußen von hier aus den bekannten Aufruf „an mein Volk". In neuerer Zeit hat man dem Benehmen des Magistrats mancherlei Vorwürfe gemacht, die er vielleicht nicht verdient hat. — Das **Bisthum** B. wurde im 10. Jahrh. gestiftet und 1052 nach Breslau verlegt. Es hatte ansehnliche Einkünfte, die seit der Säkularisirung sich gemindert haben, und der Sprengel reicht noch nach Oesterreichisch-Schlesien. Das Domkapitel desselben hat sich in neuester Zeit als nicht sonderlich weise und aufgeklärt gezeigt. — Das **Herzogthum** B. wurde durch Boleslaus den Langen gegründet, wurde 1327 Lehen von Böhmen und hörte mit dem Tode des Herzogs Heinrich VI. im J. 1335 auf zu bestehen.

Breslawitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Dorf mit 36 H. und 243 E.

Bresnig, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Nassenfuß, Weiler mit 5 H. bei Sagrad.

Bresnig, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Idria, Kirchdorf bei Soura.

Bresnick, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Gottschee, Weiler mit 5 H. und 27 E., zwischen Altenmarkt und Tschernembl.

Bresnik, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, s. **Wresnik**.

Bresnitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Allodialherrschaft Zlin, Dorf mit 820 E., 134 H. und Kirche.

Bresnitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Weißenfels, Kirchdorf an der Straße von Tarvis nach Krainburg.

Bresno, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Tüffer, Weiler mit 4 H. bei Gouze.

Bresno, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Etabl. mit 8 H. und 42 E., in d. Pfr. Neukirch.

Breson, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Thurm am Hart, Weiler mit 11 H. und 67 E. bei Arch.

Breson (Ober- und Unter-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Weichselburg, 2 Dörfer mit 22 H. und 110 E. bei Weichselburg. Sie sind 1 St. von einander entfernt.

Breson, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Neudegg, Kirchdorf mit 12 H. und 70 E.

Bresoubrodu, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, s. **Pirkendorf**.

Bresoubroda, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Fünfenberg, Dorf mit 8 H. und 40 E. bei Slivje.

Bresouitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laak, Dorf am Bache Leibnitz.

Bresoutz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Sittich, Weiler mit 5 H. u. 30 E. bei Priniskau.

Bresouz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Thurm am Hart, Dorf mit 5 H. bei St. Kreuz.

Bresouza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Neudegg, Weiler mit 12 H. u. 66 E. an der Straße nach Treffen.

Bresouza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Egg, Dorf im Gebirge, bei Podpetsch.

Bresouza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Freudenthal, Dorf bei Ober-Laybach, mit 32 H. und 190 E.

Bresouza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Freudenthal, Weiler mit 18 H. 160 E. und 2 Mühlen, hinter Franzdorf.

Bresouza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Nassenfuß, Kirche und Weiler mit 6 H., 26 E. und Mühle.

Bresouza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Neustädtl, Weiler mit 5 H. u. 32 E. bei St. Margarethen.

Bresova, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, Weiler mit 5 H. hinter Auza.

Bresovareber, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Krupp, Kirchdorf mit 8 H. und 40 E.

Bresovaz, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Hof mit 4 H. bei Carnizza.

Břesovia, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Brüsau**.

Bresow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Kammin, Dorf mit 1 Gute, 14 H. und 104 E.

Bresowa, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Ungarischbrod, kleines Dorf bei dieser Stadt.

Bresowa, Oesterreich, Illyrien Kr. Laybach, Bez. Radmannsdorf, Weiler mit 4 H. am Leibnitzbache bei Dobrava.

Bresowe, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Salloch, Weiler mit 3 H. und 13 E. bei Ponigl.

Bresowetz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Windischlandsberg, Weiler bei Felddorf.

Bresowico, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Grafenberg, Dorf bei Corbuno Brizza.

Bresowim, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberburg, Weiler bei Schwarzenstein in d. Pfr. St. Egyden.

Bresowiz, Oesterreich, Illyrien, Kr. u. Bez. Neustädtl, Weiler mit 2 H. bei St. Margarethen.

Bresowiza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Ldg. Castelnuovo, Pfarrdorf mit 4 Mühlen, bei Rosize.

Bresowizza, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Fünfenberg, Pfarrdorf mit 200 H. und 680 E.

Břesowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodherrschaft Kojetein, eigene Herrschaft des Fürsten und Staatskanzlers von Metternich, gränzt an die Dominien: Kojetein und Moritz im H., Tobitschau im O., Dobromielitz im W., und Olmützer Domgüter im S.; der Flächenraum beträgt 4567 J. 74⅚ □Kl., ist fruchtbar und meistens eben, hat 2780 E. hannakischer Abstammung, guten Viehstand, besonders viele Gänse, 3 Wasser- und 2 Windmühlen und Branntweinbrennerei. Das Dorf **Břesowitz** selbst hat 71 H. und 453 E., Schloß, Pfarrei, Kirche und Kapelle. Bis 1784 gehörte B. dem Stifte Hradisch, das solches 1151 vom Olmützer

Herzoge Otto erhielt. 1825 erstand es der jetzige Besitzer vom Religionsfonde.

Bresowitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Laybach, Pfarrdorf an der Straße von Laybach nach Oberlaybach mit 17 H. u. 116 E.

Bresowitz (Ober- und Unter-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Freudenthal, 2 Dörfer mit 20 H. hinter Presser.

Bresowitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Rupertshof, Weiler mit 5 H. und 21 E. bei Stopitsch.

Bresowitz (Ober- und Unter-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Landstraß, 2 Weiler mit 20 H. und 100 E.

Bresowitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Kreutberg, Weiler mit 40 H. und 245 E. am Ruschabache.

Bressel (Klein-), Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Herrschaft Gotschdorf, Dorf mit 96 H. und 604 E., wovon die Hälfte evangelisch ist, hat 252 J. Aecker, 75 J. Wiesen, 130 J. Hutweiden und 381 J. Waldungen.

Bressenberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Gemünd, Dorf bei Leoben.

Bressenza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Idria, Kirchweiler bei Sayrach.

Bressguth, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, s. **Preßgut**.

Bressiach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Radmannsdorf, Kirchdorf mit 25 H. und 115 E. bei Laufen.

Bressie, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Thurm am Hart, Dorf bei Gallenstein.

Bressie, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Reichenburg, Kirchdorf bei Oberlichtenwald.

Bressowico, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, Weiler im Gebirge bei Vercoglia.

Bressowiza, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Fünfenberg, Pfarrdorf mit 220 H. u. 650 E.

Bressto, Oesterreich, Böhmen, s. **Groß-Bürglitz**.

Brest, Hannover, Stade, Bremen, A. Harsefeld, Dorf mit 22 H. in d. Pfr. Bargstedt.

Brest, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrschaft Kremsier, Dorf mit 132 H., 857 E., Pfarrkirche und Mühle. Schon 1131 besaß die Olmützer Kirche Güter in B. und verkaufte es 1550 an Wenzel von Ludanitz und dessen Tochter 1580 an Hans Haugwitz.

Brest, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodherrschaft Kloster-Hradisch, Dorf mit 31 H. und 263 E.

Brest, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Bellay, Kirchdorf mit 18 H. und 100 E. bei Dolegnavass.

Brest, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pinguente, Kirchdorf mit 20 H. und 100 E. auf dem Karstgebirge (Tschitschenboden).

Brest, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Dorf bei Bragna.

Brestau, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Dorf mit 31 H. und 222 E.

Brestek, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Allodialherrschaft Buchlau, Dorf mit 112 H., 663 E., Branntweinhaus, Mühle und Kapelle, gehörte 1380 dem Bohuslaw von Sazowic, dann 1408 dem Milota von Mirkowic, 1460 Niklas von Zastrizl, 1480 kam es an Buchlowitz, wurde aber wieder davon getrennt, 1540 von Hynek Podstatsky von Prusinowic der Stadt Ung. Hradisch, 1548 dem Niklas Buchlowsky von Domawizlic u. 1550 dem Besitzer von Buchlau verkauft.

Bresteneck, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Hof mit 8 E. in d. Gemeinde Baiersbronn.

Brestia, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Quisca, Dorf bei Dobra.

Brestowisa, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Herrschaft Tibein, Dorf bei Jamano.

Brestowizza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Sessana, Weiler mit 8 H. u. 42 E.

Brestowizza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Monfalcone, Dorf mit 30 H., 170 E. und Kirche, liegt am Karstgebirge.

Bresy, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Gut Neu-Wessely, Dorf mit 292 E. in 51 H. Bei B. fand man im J. 1837 viele Brakteaten-Münzen, vielleicht aus K. Ottokars II. Zeit.

Bresye, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Bresitz**.

Bresznike, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Krupp, Dorf östlich von Tschernembl im Gebirge.

Bretbach, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Garsten, Dorf bei Steier.

Bretberg, Oldenburg, Kr. Vechta, A. Steinfeld, Dorf in d. Gemeinde Südlohne und Kirchspiel Lohne mit 20 H. und 133 E.

Bretel, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, Dorf mit 3 H. in d. Pfr. Visselhövede.

Breterne Saloppe, Sachsen, Kr. Dresden, A. Dresden, Hof zu Loschwitz gehörig.

Breternitz, Schwarzburg-Rudolstadt, Patg. Schloß Eichicht, Dorf an der Saale bei Leutenberg, mit Rittergut, 34 H. und 180 E.

Bretetschlag, Oesterreich, Böhmen, s. **Bretterschlag**.

Breth (Ober-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Flitsch, Dorf am Fuße des Wibremitzer Bergs, in der Nähe des Terglouftocks, an der Straße von Flitsch nach Tarvis und Villach, theilt sich in Ober- und Unterbreth.

Brethof, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Berne, Hof mit Gut in d. Gemeinde und Kirchspiel Berne mit 9 E.

Brethorst, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Ortschaft zu Volldorf gehörend.

Bretietitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Hradek-Desfours, Dorf mit 14 H. und 48 E., wovon aber 3 H. zur Herrschaft Elischau gehörend.

Bretiow, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialherrschaft Oppatowitz, Dorf mit 26 H., 182 E. und Wirthshaus.

Bretleben, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, Dorf mit 1 Rittergut, Mutterk., 90 H. und 558 E.

Bretmühle, Reuß-Greiz, Patrg. Dörflas, Schneidemühle mit 6 E.

Bretmühle, Reuß-Greiz, A. Obergreiz, Schneidemühle bei Klein-Reinsdorf mit 7 E.

Bretoch, Oesterreich, Böhmen, s. **Pritoka**.

Bretretschlag, Oesterreich, Böhmen, s. **Bretterschlag**.

Bretsch, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Dorf mit 1 Rittergut, Mutterkirche, 52 H. und 283 E.

Bretschen, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben, Dorf mit 59 H. und 445 E.

Bretschkehmen (Groß=), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Dorf mit 6 H. und 93 E.

Bretschkehmen (Klein=), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Dorf mit 2 H. und 26 E.

Bretspiel, Anhalt=Dessau, A. Sandersleben, Zoll= und Wirthshaus mit 13 E. in 2 H.

Bretstein, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Probstey=Zeyring, Gemeinde mit 12,675 Joch 887 □ Kl. Land und 490 E. in 100 H.

Brettach, Würtemberg, Neckarkr., OA. Neckarsulm, Dorf mit 1002 E. u. Marktgerechtigkeit, gehörte seit 1438 denen von Hohenlohe, jedoch bereits im 16. Jahrhundert zu Würtemberg.

Brettach, Würtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg, Dorf mit 410 E., gehörte 1423 denen von Weinsberg, jetzt aber den Freih. von Gemmingen=Bürg und von Weiler.

Brettachthal, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gerabronn, Weiler mit 21 E.

Brettbach, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Weiler mit 3 H. und 19 E.

Brettbach, Oesterreich, Unter=, OWW., Herrschaft Steyer, Rotte in d. Pfr. Behamberg, mit 5 H. bei Steyer.

Brettballen (Bredballen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, Dorf mit 6 H. und 48 E. in d. Pfr. Heinrichswalde.

Brettbaum, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Montjoie, Hof mit 10 E., zum Dorfe Kaltenherberg gehörend.

Bretten, Baden, Mittelrheinkr., Amtsstadt an der Salzbach und Straße von Bruchsal nach Stuttgart, hat 396 H., 696 Familien, 2280 ev., 586 kath. und 193 isr. E., mehrere Wirthshäuser, ein Amthaus an der Stelle eines Tempelherrngebäudes, Rathhaus, Brunnen mit der Bildsäule des Churfürsten Friedrich II. von der Pfalz, die alte Laurenziuskirche mit Wappen und ein Bürgerhospital. Hier wurde Philipp Melanchthon geboren, was eine Inschrift an seinem Geburtshause anzeigt. In der Nähe stand einst eine Burg und Kapuzinerhospitium. B. ist sehr alt, war Sitz der Gaugrafen vom Kraichgaue, erhielt schon im 12. Jahrhundert Markt, Münze und Stadtrechte, kam 1210 an die Grafen von Eberstein, welche zuletzt sehr verarmten und öfters B. verpfändeten. So kam B. im J. 1309 ganz an die Pfalz. Im J. 1504 wurde B. von Würtemberg belagert, ebenso später von den Bauern. Am 24. August 1689 wurde B. von den Franzosen verbrannt und 1696 von denselben die Stadtmauern und Thürme in die Luft gesprengt. Erst 1802 kam B. an Baden. — Das gleichnamige Amt hat 4,25 □M. Flächenraum, 4904 Familien, 16,945 ev., 4255 kath., 87 menon. und 798 isr. E., dabei 10,625 männl., in 17 Pfarreien, 2 Städten, 7 Marktflecken, 14 Dörfern und 8 Höfen.

Brettenfeld, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gerabronn, Weiler mit 510 E. und Mühle in d. Pfr. Roth am See.

Brettenthal, Baden, Oberrheinkr., A. Emmendingen, Dorf mit 40 H. u. 405 ev. E., in der Gemeinde Freiamt, ist sehr alt.

Bretteuthal, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Waldstein, Weiler am Stübinggraben, in der Gemeinde Stübing, hat eine Kirche und 4 Mühlen.

Bretterdorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Gottschee, Dorf bei Altenmarkt mit 20 H. und 160 E.

Bretterhaus, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I, Krug und Brückenaufseherwohnung zu Pechau gehörend.

Bretterhof, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Pöllau, Hof am Capellenbache.

Bretterhof, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, Dorf mit 4 H. und 63 E., in d. Pfr. Lappienen.

Bretterkrug, Oldenburg, Fürstenthum Lübeck, A. Eutin, Wirthshaus an der Preetzer Landstraße bei Eutin mit 8 E.

Bretterkrug, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Etabl. zu Jammrin gehörend.

Bretterleiten, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde mit 4 E.

Brettermühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Hofheim, Einödmühle mit 5 E.

Brettermühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Stiftsherrschaft Hohenfurt, Getreidemühle bei Bretterschlag.

Brettern, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Prälaturgut Krumau, Dorf mit 36 H. und 199 E., davon gehören 3 H. zum Gute Desky.

Bretternhaus, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 1, Krug und Brückenaufseherwohnung zu Pechau gehörend.

Bretterschlag, Oesterreich, Ober=, Mühlkr., Distrikt Freystadt, Weiler in d. Pfr. Windhag.

Bretterschlag, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Stiftsherrschaft Hohenfurt, Dorf mit 10 H. und 63 E. nebst Brettermühle.

Brettfall, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Rottenburg, Einsiedelei mit kleinem Kirchlein in der Gemeinde Straß, auf dem äußersten Ende der rechten Flügelwand vom Zillerthal. Hier war einst das alte Klauseck gestanden, eine Wegverschanzung gegen Bayern. Jetzt lebt kein Einsiedler mehr daselbst.

Brettgrund, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Studienfondsherrschaft Schatzlar, Dorf mit 274 E. u. 45 H. im Quintenthale, hat Papiermühle, Mühle, Oelpresse und starke Spinnerei und Weberei.

Bretthausen, Nassau, A. Hachenburg, s. **Norken.**

Bretthausen, Nassau, A. Marienberg, Dorf bei Neukirch mit 41 H., 60 Familien und 341 E., hat ein Areal von 1325 M.

Brettheim, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gerabronn, Pfarrdorf mit 400 E. an der Brettach, kam 1406 von denen von Hohenlohe an Rottenburg an der Tauber, wurde 1525 ver=

wüstet, 1636 verbrannt und kam mit Crailsheim an Würtemberg.

Brettin, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Dorf mit 45 H. u. 321 E., hat ein Rittergut des Herrn von Bonin.

Bretting, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dorf mit 1280 E. in der Standesherrschaft Reibersdorf an der schwarzen Röder, hat viele Weber und Bandwirker, Gasthof, 2 Mühlen und Sägen. Das Gut gehört zu Frankenthal. Im J. 1768 gehörte B. dem Major von Wangenheim.

Brettmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Gut Koschetitz, Mühle bei Koschetitz.

Brettmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodherrschaft Krumau, Mühle bei Neudörfel.

Brettmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Osseg, Mühle bei Wernsdorf.

Brettmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Allodherrschaft Aurinowes, Mühle bei Pitkowitz.

Brettmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Liebshausen, Mühle bei Eichwald.

Brettmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Fideicommißherrschaft Plan, Mühle bei Michaelsberg.

Brettmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut Groß-Chiska, Mühle.

Brettmühlenrevier, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, s. **Jägersgrün.**

Brettmüller, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Fall, Mühle am Tschernitzerbache.

Brettorf, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Wildeshausen, Dorf und Gemeinde mit 336 E. in d. Kirchspiel Dötlingen, hat für sich allein 36 H. und 257 E.

Brettschleipfen, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 8 H. und 45 E. in d. Pfr. Tuntenhausen.

Brettschleipfen, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 4 H. und 29 E.

Brettschneidern (Groß-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, Dorf mit 12 H. und 94 E. in d. Pfr. Heinrichswalde.

Brettschneidern (Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, Dorf mit 4 H. u. 22 E. in d. Pfr. Heinrichswalde.

Brettspiel, Anhalt-Dessau, A. Sandersleben, Wirthshaus bei Sandersleben.

Brettstein, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht St. Michael, Dorf mit 6 H. bei Zederhaus.

Brettvorwerk (Zaborowo), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, Dorf mit 16 H. u. 106 E. in d. Pfr. Ilgen.

Brettweg, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, Weiler mit 6 H. und 31 E. in d. Pfr. Röthenbach.

Bretweg, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenz, 5 Höfe bei Grünnenbach.

Bretwisch, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Hof und Dorf mit 69 H. u. 338 E. in d. Pfr. Klein-Baggendorf.

Bretwiss, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Purkersdorf, 3 H. bei Tafel.

Bretzenacker, Würtemberg, Neckarkr., OA. Waiblingen, Dorf mit 280 E., in d. Pfr. Oppelsbohm.

Bretzengarten, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Nürnberg, Weiler mit 3 H. und 11 E.

Bretzenheim, Hessen, Rheinhessen, Kr. Mainz, Friedensgericht Niederolm, Pfarrdorf mit 184 H., 1275 E. und Synagoge. Man fand hier römische Denkmäler u. glaubt, es habe ein Amphitheater hier gestanden. B. kommt schon 773 als villa Brittannorum und Brittenheim vor, das Weinbau hatte und von Lorsch an Mainz gelangte.

Bretzenheim, Preußen, Rgbz. und Ldgr. Koblenz, Kr. Kreuznach, Dorf mit kath. Pfarrkirche, 158 H. und 835 E.

Bretzfeld, Würtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg, Dorf mit 470 E. in d. Pfr. Bitzfeld, hat eine Kirche und Tabacksfabrik und kam schon 1037 als Besitzthum des Stifts Oehringen unter Weinsbergischer Hoheit vor.

Bretzin, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Boizenburg, Hof und 3 Bauern mit 14 H. und 104 E., liegt an einem in die Schaale fließenden Bache, u. steuert von 1 H. 378 S. Die Bauern gehören zu Badekow.

Bretzkobel, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 6 E.

Breuberg, Hessen, Starkenburg, Schloß und Sitz eines Landraths im Ldg. Höchst, 5½ St. südöstlich von Darmstadt entfernt, gehört dem Fürsten von Löwenstein-Werthheim-Rosenberg und dem Grafen von Erbach-Schönberg gemeinschaftlich u. hat 45 E., 5 H. und kath. Kirche. Die Burg ist noch ziemlich erhalten und hat einen hohen alten Thurm. Der Brunnen ist leider zugeworfen. Das Ganze wird von Ringmauern und Gräben umgeben. Schon die Römer hatten hier ein Castell und Bad, wie aufgefundene Ueberreste aus des Severus Zeit (236) darthun. Im J. 1219 besaß das gleichnamige Geschlecht die Burg als Fuldaisches Lehen. Gerlach und Arrossus von Br. theilten B. bald nach 1274 unter sich; des letzteren Tochter Chuniza brachte die Hälfte an Conrad von Trymberg, der sie an Graf Rudolph von Wertheim verpfändete. Gerlachs Sohn, Eberhard, hatte zwei Töchter Elisabetha und Luckarde. Erstere vermählte sich mit Rudolph von Wertheim, ihr Antheil kam aber durch eine ihrer Nachkommen an Schenk Otto von Erbach. Luckarde brachte ihren Antheil an die von Eppenstein, dieser gelangte nach Aussterben der älteren Eppensteinischen Linie an Katzenellenbogen, doch erwarb ihn eine andere Eppensteinische Tochter wieder und brachte ihn an Graf Ludwig von Königstein-Stolberg, durch dessen dritte Tochter dieser Theil in der Folge auch an Löwenstein gelangte. Im J. 1499 wurde das Schloß erweitert und 1613 der Erbachische Bau errichtet. Tilly besetzte 1631 B., dann die Schweden. Türenne zerstörte 1675 die Wasserleitung. Seit 1806 steht B. unter hessischer Hoheit. — Der 1822 aus der Standesherrschaft Breuberg, dem Erbach'schen Amte König, dem Löwensteinischen Amte Habitz-

heim und dem Wamboldtschen Orte Hetschbach gebildete Landrathsbezirk, liegt unter 49° 31′ u. 49° 52′ n. B. u. 26° 32′ u. 26° 49′ ö. L., zwischen Dieburg, Bayern, Erbach und Reinheim, auf breitem Gebirgsrücken mit mehrern Thälern und Höhen, ist ziemlich fruchtbar, wird von der Mimling, Kinzig, Sanderbach, Höllerbach und Wallbach bewässert und hat 18,500 E. in 1 Stadt, 4 Marktflecken, 39 Dörfern und Weilern mit 2500 H. Die Viehzucht ist gut, man findet viele Mühlen, eine Papiermühle und Eisenhammer, Kohlenbrenner und einigen Handel. Für die Justiz gehört B. zum LBz. Höchst, für die Steuern zur Obereinnehmerei Umstadt. Es sind 7 ev. und 2 kath. Pfarreien vorhanden.

Breuberg, Sachsen-Meiningen, s. **Bräuberg**.

Breuenkamp, Oldenburg, s. **Brauenkamp**.

Breuersdorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Erlbach, ev. Dorf mit 17 H. und 104 E. in d. Pfr. Hagenbüchbach.

Brauershaus, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Haus zu Gürzenich gehörend.

Breuershöfe, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Aachen, Kr. Montjoie, Theil des Dorfes Ruhrberg mit 40 E. in 7 H.

Breuersmühle, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Rheinbach, Haus mit 2 E. in d. Gemeinde Euchenheim u. Pfr. Stolzheim.

Breuhaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Elberfeld, Kr. Solingen, Hofst. mit 10 H. und 15 E. in d. Pfarrgemeinde Leichlingen.

Breuhaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Elberfeld, Kr. Solingen, 13 einz. H. mit 71 E. in d. Pfarrgemeinde Richrath.

Breuhub, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 11 E.

Breul (Auf dem), Holstein, A. Steinburg, Wilstermarsch, 1 Stelle mit Land im Kirchspiel Beienfleth, Damsletherducht mit 8 E.

Breun, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 13 H. und 142 E. in d. Pfarrgemeinde Lindlar.

Breuna, Churhessen, s. **Bräuna**.

Breune, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Tione, Dorf bei Tione.

Breunegg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Kirchberg, Weiler mit 5 H. und 22 E. bei Baldau.

Breunerow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Neureichenau, Hof bei Neureichenau.

Breunfeld (Nieder-), Preußen, Rgbz. u. Ldg. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 7 H. u. 28 E. in d. Pfarrgemeinde Nümbrecht.

Breunfeld (Ober-), Preußen, Rgbz. u. Ldg. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 11 H. u. 78 E. in d. Pfarrgemeinde Nümbrecht.

Breungeshain, Hessen, Oberh., Kr. Nidda, Ldg. Schotten, Pfarrdorf im Vogelsberg am Bilstein, mit 90 H. und 520 E., hat 15 Leinweber und ist oft bis Pfingsten eingeschneit. Im J. 1067 erhielt B. eine Kirche.

Breunings, Churhessen, Hanau, Kr. Schlüchtern, A. Schwarzenfels, Dorf bei Sterbfritz mit 53 H. u. 353 E.

Breuningsweiler, Würtemberg, Neckarkr., OA. Waiblingen, Dorf mit 305 E. in d. Pfr. Winnenden.

Breuningweiler, Bayern, Pfalz, Kanton Winnweiler, Kirchdorf mit 62 H. u. 315 E. in d. kath. Pfr. Börrstadt und Filial d. ev. Pfr. Sippersfeld.

Breunken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland, Kirchspiel Karwinden, Dorf mit 16 H. u. 109 E.

Breunsberg (Breinsberg), Bayern, Unterfranken, Ldg. Aschaffenburg, k. Dorf mit 19 H. u. 154 E. in d. Pfr. Johannisberg.

Breunschen, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsg. Amorbach, s. **Preunschen**.

Breunsdorf, Sachsen, s. **Bräunsdorf**.

Breustian, Hannover, Lüneburg, A. Dannenberg, Dorf mit 12 H. in d. Pfr. Breeselenz.

Brevine, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Tione, Dorf bei Tione mit 20 H. u. 108 E.

Brevörde, Hannover, Calenberg, A. Polle, Pfarrdorf mit 81 H. u. 540 E., Försterei, Gyps- und Kalkbrennereien.

Brěwiniow, Oesterreich, Böhmen, s. **Brzewinow**.

Brewitz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf mit Mutterkirche, 24 H. u. 148 E., kommt schon 1240 vor.

Brewitz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, Vorwerk mit 2 H. u. 21 E. in d. Pfr. Pätzig.

Brewnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrsch. Chotieboř, Einschicht m. 4 H. bei Chotieboř.

Brěwnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Gut im südöstlichen Theile des Kreises, zwischen den Dominien Deutschbrod, Kraupen und Frauenthal, hat eine nutzbare Fläche von 867 J. 1248⁴/₆□ Kl., einen Bach, 346 böhm. E., dabei 1 isr. Familie. Die Nahrungsquellen sind Landwirthschaft und Viehzucht; man hält 12 Pferde, 158 St. Rindvieh, 347 Schaafe, 51 Schweine, 10 Ziegen und 9 Bienenstöcke. Das Gut gehörte früher zum Gute Rosochatetz, kam 1754 an den Bürger Kaudela von Deutschbrod, 1786 demselben und Prokop Willibald Cermak und kam zuletzt an den jetzigen Besitzer Jos. Benedikt Heller. Das Dorf Brewnitz, liegt an einem Bache, hat 26 H., 185 E., Meierhof, Brauhaus, Branntweinhaus, Potaschesiederei, Mühle und in der Nähe eine Ruine.

Brexhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hemau, Weiler mit 2 H. und 12 E.

Brey, Preußen, Rgbz. und Ldg. Koblenz, Kr. St. Goar, Dorf am Rhein, hat mit dem Weiler Siebenborn, 4 Höfen und 3 Mühlen, 66 H. und 242 E. in d. Gemeinde Boppard und Pfr. Nieder-Spay, Wein und Obstbau.

Breyell, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Cleve, Kr. Kempen, Dorf an der Steete, die in dessen Nähe 2 Seen bildet, hat 1 kath. Pfarrkirche und 651 E. in 111 H.

Beyla, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, Allodherrschaft Wlaschim, Mühle bei Radoschowitz.

Breylow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, königl. Stadt Nimburg, Einschicht mit 3 Häuschen am linken Elbeufer.

Breylych, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, königl. Kreisstadt Piseck, Weiler bei Buda.

Brez, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit wenigen E.

Brez, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Fondo, Dorf bei Cloz in d. Pfr. Arz, soll sehr alt sein, und durch seinen Namen an die alten Volksstämme der Breunen und Bekume erinnern.

Březan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrsch. Budin, Dorf mit 350 E. und 55 H., wovon 3 H. zur Budiner Stadtgemeinde gehören, liegt am linken Ufer der großen Eger.

Březan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodherrschaft Horazdiowitz, Dorf mit 92 H. und 582 E., wobei 1 isr. Familie, mit Kapelle, Branntweinbrennerei und Wirthshaus.

Březan (Unter-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, Herrschaft im westlichen Theile des Kreises, zwischen den Dominien Kundratitz, Pruhonitz, Manderscheid, Stiřim, Stadt Eule, Konopischt, Leschan und Königsaal. Sie hat einen Flächenraum von 16,752 J. 1212⁴/₆ □Kl., ist ziemlich bergig, wird von der Moldau, Sazawa und dem Libeřer Bach bewässert und hat 18 Teiche. Die Viehzucht erstreckt sich auf 461 Pferde, 1708 St. Rindvieh, 6274 Schaafe, 270 Schweine und 30 Ziegen. Die 3720 E. leben außer der Landwirthschaft von Gewerben und als Taglöhner. Hauptort ist das gleichnamige Dorf Unter-Březan (Dolnj Břežany) mit 60 H. und 492 E., Schloß, Kapelle, Bräu- und Branntweinhaus, Potascheſiederei, Meierhof, Jägerhaus, Mühle und Wirthshaus. Die Herrschaft gehörte im 17. Jahrhundert den Brüdern von Sebusin, kam dann an Graf Michna, hierauf an die Grafen von Trautmannsdorf und 1715 an das Prager Erzbisthum.

Březan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, Allodherrschaft Skaworetz, Dorf mit 33 H., 305 E., Meierhof, Schäferei und Wirthshaus.

Březan (Břežany), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, Herrschaft Cerhenitz, Dorf mit 55 H., 332 E., wobei 8 prot. Familien u. Wirthshaus.

Březan (Jungfern-, böhmisch: Pannenské Břežany), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, Gut, das mit Wodolka verbunden ist, und 3261 J. 837²/₆ □Kl. Land umfaßt und aus 7 Dörfern besteht. Das Dorf Březan liegt an der Leitmeritzer Straße, hat 49 H., 394 E., ein Schloß mit Kapelle, Meierhof, Schäferei, Wirthshaus, Jägerhaus nnd Ziegelhütte.

Březany, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, s. **Březan**.

Břežany (Dolny), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, s. **Březan** (Unter-).

Břežany (Pannenské), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, s. **Jungfern-Brezan**.

Březagice, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Břesegitz**.

Březego, Oesterreich, Mähren, s. **Brżezigitz**.

Březek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, s. **Břesek**.

Brezenitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Fideicommißherrschaft Chotzen, Dorf mit 40 E. in 5 H.

Brezezy, Oesterreich, Mähren, Kr. und Stadt Iglau, Weiler bei Iglau.

Brezhrad, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, k. k. Festung und Leibgedingstadt Königgrätz, Dorf mit 25 H., 153 E., Mühle u. Hegerhaus.

Březin, Oesterreich, Illyrien, Kr. u. Bez. Adelsberg, Dorf bei Prewald im Gebirge.

Březina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut des Ritters von Eisenstein, zwischen den Dominien Lautkau, Roth-Řečitz, Pilgram, Prosetsch-Poschna und Patzau mit 2038 J., 1550 Kl. nutzbarer Oberfläche, ist fast ganz eben, hat nur wenige Anhöhen, einen Bach, mehrere Teiche, 553 böhm. Bewohner, wobei 2 isr. Familien und 20 Pferde, 411 St. Rindvieh, 829 Schaafe, 117 Schweine, 21 Ziegen und 85 Bienenstöcke. Die Einwohner leben größtentheils von der Landwirthschaft. — Das Gut gehörte 1821 dem Georg Genik Zahadsky von Gamsendorf, dann dem Joseph Tschapek und seit 1839 dem jetzigen Inhaber. — Das Dorf Březina liegt am Trnavabache und hat 31 H., 199 E., Schloß, Kapelle, 2 Meierhöfe, Branntweinhaus, 2 Mühlen und Ziegelhütte.

Březina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodherrschaft Richenburg, Dorf mit 98 H., Mühle und 635 E., welche von Flachsbau, Spinnerei und Weberei leben, hat viele evang. Bewohner dabei.

Březina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Allodherrschaft Radnitz, Dorf mit 46 H. u. 386 E., hat ein schönes Schloß, das der vormalige Besitzer, Graf Joachim Sternberg, erbaut hat, nebst Garten voll der schönsten und seltensten Pflanzen. Im J. 1389 gehörte B. dem Heinrich von Elsterburg. Das alte Schloß zerfiel im 30jährigen Kriege.

Březina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, Gut Launiewitz, Schäferei bei Launiewitz.

Březina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Stiftsherrschaft Selau, Mühle bei Brtna.

Březina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Gut Biela, Einschicht bei Biela.

Březina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodherrsch. Swigan, Dorf mit 52 H. und 326 E., Kirche, Schule, Mühle und Wirthshaus, liegt am linken Iseruser.

Březina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodherrschaft Welisch-Wokschitz, Dorf mit 17 H. u. 95 E., in fruchtbarer, aber feuchter Gegend.

Březina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Unter-Kralowitz, Dorf mit 8 H., Mühle und 38 E.

Březina (St. Prokopy), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, Gut Trebessitz, 3 H. mit 29 E., bestehend aus 1 Meierhof u. Ziegelbrennerei.

Březina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Stiftsherrschaft Selau, Mühle mit Oelstampfe a. d. Trwawa bei Brtna.

Březina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Roth-Lota, Dorf mit 91 H. und 723 E., wovon 3 H. zum Gute Budislau geh.

Březina, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Gut Popellin, Ansiedelung beim Dorfe Popellin.

Březina, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Bresina**.

Březina, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Fideicommißherrschaft Posořitz, Dorf mit 34 H. und 247 E.

Březina, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodherrschaft Rossitz, Dorf mit 8 H. u. 37 E., die viel Töpfergeschirr bereiten.

Březina, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodherrsch. Tischnowitz, Dorf an der Schwarzawa mit 25 H. u. 158 E.

Březina, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Wischau, Dorf mit 18 H. und 97 E., wurde vor 80 Jahren angelegt.

Brezina, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Friesedorf.**

Brezina, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Briesen.**

Březinach, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Schlüsselburg, Weiler mit 2 H. bei Jung-Smoliwetz.

Březinau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Stiftsherrsch. Selau, 2 Chaluppen bei Hojanowitz.

Brezinč (Ke), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut Wosek, Bergmannswohnung bei Wosek.

Březinec, Oesterreich, Mähren, s. **Märzdorf.**

Brezingen, Baden, Unterrheinkr., A. Walldürn, Pfarrdorf mit 117 H., 619 kath. E., 2 Wirthsh., 2 Mühlen, 1 Sägmühle und Kapelle. B. gehört dem Fürsten von Leiningen.

Brezinka, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Břesinka.**

Brezinka, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Břesinek.**

Brezinka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Podhořan, Dorf mit 69 E. u. 12 H., wobei 1 evang. Fam. Hier war einst ein Kloster regulirter Augustiner-Chorherren.

Březinka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, Allodialherrsch. Schwarzkosteletz, Einschicht mit 6 H. bei Augezdetz.

Březinka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Klokotschow, Mühle bei Lhotka.

Březinka (Ober-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Swietla, Dorf mit 10 H. u. 91 E.

Březinka (Unter-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Swietla, Dorf mit 170 E., 18 H., 4 Granatenschleif- und 1 Brettmühle.

Březinka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Stiftungsherrsch. Okraublitz, Dorf mit 14 H. u. 115 E. am Skaler Bache.

Březinka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrsch. Weiß-Hühnerwasser, Dorf mit 16 H. u. 96 böhm. E., Meierhof, Schäferei und Ziegelhütte.

Březinka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Lieblitz, Dorf mit 21 H. u. 114 E., dabei 9 evang. u. 1 israel. Fam.

Brezinky, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Bestwin, Haus bei Podhoritz.

Březiny, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideicommißherrsch. Borohradek, Dorf mit 4 H. u. 20 E.

Březka, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Breska.**

Březko, Oesterreich, Mähren, s. **Bresko.**

Březky, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Bresko** und **Breskihr.**

Brezlawa, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Großsonntag, Dorf, s. **Pretzlawberg.**

Brězna, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Friesehof.**

Března, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Groß-Priesen.**

Breznica, Oesterreich, Mähren, s. **Bresnitz.**

Březnik, Oesterreich, Böhmen, s. **Wřesnik.**

Březnik, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Fideicommißherrschaft Namiescht, Dorf mit 89 H. u. 569 E., Kirche, Jägerhaus, Wirthshaus, Meierhof und in der Nähe ist eine Ruine, auch findet man hier den sogen. Bandstein. Von B. führte das aus dem Hause Berka von Duba u. Lipa entsprossene, in der Mitte des 17. Jahrh. erloschene Geschlecht von Nachod den Beinamen Březnicky. Wenige Orte wechselten so oft ihre Besitzer als B., das 1558 von Pertold von von Lipa an Namiescht kam.

Březniowes, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, Gut im nördlichen Theile des Kreises, gränzt an die Dominien Pakoměřitz, Winař, Dablitz u. Zdiby und hat einen Flächenraum von 518 J. 1259 □Kl. (nach der neuesten Vermessung 529 Joch). Der Viehstand ist nicht bedeutend. Das Gut gehört dem Convent des Malteserordens in Prag. Das Dorf Březniowes (Weiß-Kratschen) liegt an der Straße von Dablitz nach Melnik, hat 21 H. u. 213 E., ein Schloß, Meierhof, Wirthshaus u. Mühle.

Březnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Allodialherrschaft Bechin, Dorf mit 38 H., 288 E. und Meierhof.

Březnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrsch. des Jos. Nep. Krakowsky Grafen von Kolowrat, liegt im nördlichen Theile des Kreises sehr zerstreut zwischen den Dominien Altsattel-Hradek, Tochowitz im Norden, Worlik im Osten, Drahenitz und Schlüsselburg im Westen und letzterem und Rozmital im Süden. Es umfaßt einen nutzbaren Flächenraum von

	herrsch.		unterthän.	
	Joch.	□Kl.	Joch.	□Kl.
Aecker . . .	1669	92 $^{3}/_{6}$	3740	140
Teich-Aecker .	192	992	—	1517
Trischfelder .	3	1016	39	792
Wiesen . . .	314	1140	862	941
Gärten . . .	57	770 $^{5}/_{6}$	60	994
Teichwiesen . .	109	1301	2	1320
Hutweiden . .	363	575	676	763
Waldungen .	2879	831	580	1587
Zusammen . .	5590	318 $^{1}/_{6}$	5964	54

Zusammen 11,554 J. 372 $^{1}/_{6}$ □Kl.

Die Oberfläche ist wellenförmiges, zum Theil hochhügeliges Land, ziemlich fruchtbar und von der Wlčawa bewässert. Die 3711 Bewohner, wobei 23 israel. Fam., sprechen böhmisch. Man hält 321 Pferde, 1334 St. Rindvieh, 5708 Schaafe, 167 Schweine und 12 Ziegen. Mit Gewerben geben sich 88 zünftige Meister ab. Das Gut gehörte im 14. Jahrh. den Herren Schwihowsky von Riesenberg, dann denen von Kowarow, hierauf den Herren v. Lokschan, 1623 Přebik Jenissek v. Ugezd, dann im 18. Jahrh. den Reichsgrafen Krakowsky v. Kolowrat, dessen Erben B. noch besitzen. — Hauptort ist die Municipalstadt und Schutzstadt Březnitz am Bache Wlčawa mit 87 H. u. 820 E. in der eigentl. und 114 H. u. 946 E. in der Vorstadt. Der

Schloßbezirk mit 25 H. u. 210 E. und die Judenstadt Lokschin mit 22 H. u. 187 E. gehören unmittelbar zur Herrschaft, die Stadt steht aber unter der Gerichtsbarkeit des eigenen Magistrats. Zum Schlosse gehört eine Kapelle, Meierhof, Brauhaus, Jägerhaus, Fasanengarten, Thiergarten, Mühle und Brettsäge. In der Stadt ist eine Kirche, Begräbnißkirche u. Schule, Brauhaus, Mühle, Synagoge und Kaserne. Das Schloß ist alt, mit einem Wallgraben umgeben, hat eine Kapelle und ansehnliche Bibliothek; es wurde von einem Herrn von Loksau erbaut. In der Stadtkirche sind mehrere gute Gemälde. Die nutzbare Bodenfläche der Stadt beträgt 929 J. 374 □Kl. Die Viehzucht ist nicht von Bedeutung. Mit Gewerben geben sich 268 Personen ab und es werden 7 Jahrmärkte, sowie Wochenmärkte gehalten. B. war schon 1418 ansehnlich und hatte ein Schloß. 1422 wurde B. von Hanus von Kolowrat erobert u. verbrannt. Stadtrechte erhielt B. 1570. Da die Einwohner sich der Reformation angeschlossen hatten, so suchte man sie mit Gewalt zur kath. Religion zurück zu bringen und Přibik Jenisfek von Ugezd berief deshalb 1630 die Jesuiten hierher, denen er im J. 1640 ein Collegium errichtete. Im 30jährigen Kriege litt B. sehr viel, sowie am 28. Mai 1839 durch eine Ueberschwemmung des Baches Wlčawa.

Březno, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft der Grafen von Kaunitz, gränzt nördlich an Kosmanos und Jungbunzlau, an Letzteres auch westlich, an Dobrawitz im Süden und an Kost u. Domausnitz im Osten. Die Oberfläche ist eben und etwas sumpfig, der Kosterbach und 3 kleine Teiche bewässern die Herrschaft, womit noch das Gut Skaschow vereinigt ist. Die 2630 Einw. sprechen durchaus böhmisch und leben von Feldbau und einigen Gewerben. Zur Landwirthschaft werden verwendet:

	grundherrl.		unterthän.	
	Joch.	□Kl.	Joch.	□Kl.
Aecker	1110	441	1940	1400
Teiche	229	62	—	—
Trischfelderf	2	10	22	538
Wiesen	208	469	325	994
Gärten	38	142	57	1410
Wiesenteiche	150	498	—	—
Hutweiden	313	506	126	456
Waldungen	1091	598	12	44
Zusammen	3142	1126	2485	42

Zusammen 5627 Joch 1168 □Kl.

Man hält 212 Pferde, 1236 St. Rindvieh und 3437 Schafe. Das Gut gehörte schon im 16. Jahrh. dem Herrn Wolik von Bubna, kam 1749 an einen Freiherrn von Stetolitz und 1751 an Graf Johann Adolph v. Kaunitz. Der Marktflecken Březno hat 79 H. und 572 E., ein Schloß, Schäferei, Brennerei, Potaschesiederei, Ziegelbrennerei u. Mühle. Es soll hier in alter Zeit ein Kapuzinerkloster gewesen sein. Die Kirche hat ein Grabmal eines Grafen v. Bubna und Litiz.

Březno, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Fideicommißherrschaft Kost u. Rakow, Dorf mit 39 H. u. 234 E.

Březolup, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Allodialgut zwischen den Dominien Napagedl, Mallenowitz, Ung. Brod und der Stadt Ung. Hradischer Landgütern, hat einen Flächenraum von 2645⅓ Joch, ist meistens hügelig, hat 1688 E., die mährisch reden, guten Feldbau, Bienenzucht und Handel. Das Dorf B. selbst hat 164 H., 796 E., ein altes Schloß, Brauhaus, Branntweinbrennerei, 2 Mühlen, 1 Brettsäge, Meierhof, Schäferei und Lokalienpfarrei. Das Dorf wurde 1621 von den Siebenbürgern unter Boczkai gänzlich verwüstet. Das Gut selbst hatte viele Besitzer; ein Theil von B. kam 1264 von Smil, dem Burggrafen von Brumow an die Cisterzienserabtei zu Wisowitz, das auch den Antheil des Wjcek von B. erstand. Auch Johann von Tësow besaß hier einige Habe und gab sie 1348 an Buček von Nedachlebič, später kam sie an Janač v. B. und Ignaz v. B., der Herr Zdeněk v. Sternberg-Lukow gab 1390 an Přibik v. Maletzin und 1447 Georg Plewl v. Hradisch an Joh. v. Ořechow seinen Antheil. 1496 erwarben dies Alles die Gebrüder v. Honbic und v. Kunstadt. Den Theil des Klosters besaßen von 1472 bis 1490 die von Witowic u. Ostrow nach einander und 1491 die Brüder von Honbic, später aber die von Kunstadt, welche von 1506 an B. ganz besaßen. Später wandelte der Besitz von B. noch oft, es kam 1600 von Herrmann Stanowsky von Čechtic an Bernard Jauer von Trachnow-Malkowic, 1603 an Joh. Madačiansky v. Madačian, 1612 an Wenzel Ullersdorfer von Němčy, 1618 an Sigm. Peter Skidinsky von Skidina, dann an Catharina v. Zahradek und 1637 an Jakarbowsky v. Sudic, 1650 kam solches an Franz v. Horka, 1668 an Attilius v. Offredi, 1687 an Forgac, 1733 an Joh. Joseph v. Minkowitzburg, 1746 an Anton Vinzenz Pilati von Tassul, 1749 an Freih. v. Lonqueval, 1780 an Franz Anton von Khevenhüller, 1802 an Martin von Linttner, 1804 an Heinrich von Holle und 1831 an den jetzigen Besitzer Hugo Logothety.

Březolupi, Oesterreich, Mähren, s. **Březolup.**

Březowa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Unter-Březan, Dorf mit 15 H. und 100 E. in d. Pfr. Wrana.

Březowa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrsch. Kresetitz, Dorf mit 24 H., 144 E. u. Mühle.

Březowa, Oesterreich, Mähren, s. **Brüsau.**

Březowa, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Břese.**

Březowa, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Brüsau.**

Březowa, Oesterreich, Böhmen, s. **Birkicht.**

Březowa, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Fideicommißherrsch. Lukow, Dorf mit 336 E. u. 49 H.

Březowa, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Fideicommißherrsch. Ungarisch-Brod, Dorf mit 91 H. u. 627 E. an der ungar. Grenze, hat eine Kirche und in der Nähe 2 Säuerlinge.

B. kam 1351 an die Stadt Ungarisch-Brod und 1611 an die Obrigkeit.

Březower Mühle u. Hegerhaus, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrsch. Roth-Rečitz, Mühle und Haus bei Sipraweţ.

Březowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Bresowitz.**

Březowik, Oesterreich, Böhmen, s. **Ochsbrunn.**

Březowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Zolldorf.**

Březowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Fideicommißherrschaft Rossitz, Dorf mit 12 H. u. 96 E., Schloß, Jägerhaus, Fasanerie, Schäferei, Mühle und Branntweinbrennerei.

Březowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrsch. Nassaberg, Dorf mit 4 H. u. 36 E.

Březowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialgut Groß-Geritz, Dorf mit 138 E., 36 H. u. Mühle an der Bystritz.

Březowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Stadt Gayaer Güter, Dorf mit 88 H. u. 462 E., hat eine Branntweinbrennerei, in der Nähe guten Sandstein und brannte zu ⁵/₆ im J. 1808 ab.

Březowy, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Břese.**

Březuta, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Allodialherrsch. Wsetin, Theil d. Dorfes Hrosenkau.

Brezuwek, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Fideicommißherrschaft Ungarischbrod, Dorf mit 77 H. u. 389 E., hat guten Obstbau und gehörte 1370 dem Heinrich von Newogic.

Březy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialherrsch. Schinkau, Dorf mit 24 H., 181 E., Wirthshaus und Schüttboden.

Březy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Allodialherrsch. Aurinowes, Dorf mit 103 E. in 15 H., Meierhof, Schäferei u. Wirthshaus.

Březy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Birkau.**

Březy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Moldau-Thein, Dorf mit 12 H. und 93 E.

Březy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißherrsch. Gratzen, Dorf mit 29 H., 2 Mühlen u. 132 E. am Bründler Bache.

Březy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrsch. Kamenitz, Einschicht bei Kamenitz.

Březy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut Groß-Chischka, Hof bei Zatute.

Březy, Oesterreich, Böhmen, s. **Wěrezhöfen.**

Březy, Oesterreich, Böhmen, s. **Freylas.**

Březy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Allodialherrsch. Kupadl, Dorf mit 44 H., Wirthshaus u. 286 E., dabei 1 israel. Fam.

Březy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Stiftsherrsch. Mühlhausen, Dorf mit 25 H., Wirthshaus, Mühle u. 222 E.

Březy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Fideicommißherrsch. Worlik, Dorf mit 12 H. u. 99 E.

Březy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrsch. Rozmital, Dorf mit 50 H. u. 328 E.

Březy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Hohen-Hradek, Dorf mit 44 H. u. 349 E., Schloß, Hohen-Hradek gen., Kapelle, Meierhof, Schäferei, Brauhaus, Potaschesiederei u. Wirthshaus.

Březy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialgut Kresstiowitz, Dorf mit 22 H., 198 E. u. Jägerhaus.

Březy (horny), Oesterreich, Mähren, s. **Březy** (Ober-).

Brezy (Ober-), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Allodialherrsch. Ossowa, Dorf mit 52 H., 380 E., Kirche, 2 Freihöfen. Das Dorf gehörte immer zu Ossowa, hat aber mehrere Freihöfe, welche oft ihre Besitzer wechselten.

Březy, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Bresy.**

Bria, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Reifenberg, Pfarrdorf östlich von Reifenberg mit 170 H. u. 900 E.

Briach, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 90 E. in d. Gem. Baindt, gehörte schon 1252 zu Weingarten.

Bribachshaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kathen mit 10 E. in d. Pfarrgem. Mettmann.

Brich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Bellay, Weiler bei Cherbune.

Bricht, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees, Bauerschaft mit 34 H. u. 220 E.

Brichtschine, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Duino, Weiler mit 6 H. u. Mühle bei Velikidoll.

Brickeln, Holstein, Süder-Dithmarschen, Kirchsp. Burg, Dorf mit 14 Höfen u. 5 Stellen ohne Land, Wassermühle am Helmschenbache, 27 H., 146 E. u. 329 T. Areal.

Brickenhof, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 8 E. in d. Pfarrgem. Herscheidt.

Brickwedde, Hannover, Osnabrück, A. Bersenbrück, Bauerschaft mit 39 H. in d. Pfr. Ankum.

Briddert, Preußen, Rgbz., Ldg. und Kr. Düsseldorf, Haus mit 10 E. in d. Pfarrgem. Hilden.

Bridelhof, Luxemburg, Distr. u. Kanton Luxemburg, Hof in d. Gem. Steinsel mit 10 E.

Bridriching, Bayern, Oberb., Ldg. Landsberg, s. **Prittiching.**

Brieberg, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Weiler mit 10 H. u. 61 E.

Briebie, Oesterreich, Istrien, Illyrien, Bez. Pisino, Markt mit 3000 E. und gutem Weinbau.

Briech, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, Weiler mit 4 H. bei Mernico.

Briech, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, s. **Raine.**

Briedel, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Koblenz, Kr. Zell, Dorf an der Mosel mit 189 H., 1161 E. und kath. Pfarrkirche.

Briedern, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Koblenz, Kr. Zell, Dorf an der Mosel mit 48 H. und 216 E.

Brief, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Mon-

kafon, Weiler bei Schruns, im vordern Theile des Silberthals, hat zwei Mühlen.

Briefer, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 7 E.

Briefer, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 6 E.

Brieg, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Dorf u. Schloß mit 77 H., 614 E. und kath. Pfarrkirche, in d. evang. Pfr. Schirne.

Brieg, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis, welcher einen Theil des früheren Herzogthums Brieg bildet, gränzt nördlich an die Kreise Ohlau, Oels und Namslau, östlich an den letzteren und den Rgbz. Oppeln, welcher auch die südliche Gränze bildet und westlich wieder an Ohlau. Er hat einen Flächenraum von 10,89□Meilen, 2 Städte, 2 Marktflecken, 70 Dörfer und Weiler, 7200 Häuser und 43,113 Einw., worunter etwa 4900 Katholiken und 500 Juden. Der Kreis ist fast ganz eben und fruchtbar. Der Kalkberg bei Carlsmarkt ist sein höchster Punkt. Am fruchtbarsten ist das Land auf der linken Seite der Oder, wo der Boden lehmig ist, während er auf der rechten Seite mehr sandig und an d. Neisse kiesig und kalt ist. Beträchtliche Waldungen liegen auf der rechten Oderseite. Die Gewässer sind: die Oder, Stober, der Budkowitzer Bach, das Döberner Wasser, die Neisse, Krasse, das Hünernsche Wasser, das schwarze Wasser und Smortawa; ferner zwei schiffbare Kanäle, einige Teiche und Seen, bei Pogarell, Böhmischdorf, Koppen, Groß-Neudorf, Schönau und Schwanowitz. Der Boden bringt alle Arten von Getreide, besonders Weizen und Gerste, hervor, ferner Roggen, Hafer, Hirsen und Buchweizen, Obst, Kartoffeln, Gartengewächse, Taback, Hopfen, Waid und Wein, sowie etwas Flachs. Die Waldungen liefern viel Nadelholz, das nach Breslau geflößt wird. Die Viehzucht ist in gutem Zustande, namentlich auf dem linken Oderufer. Man zählt über 4200 Pferde, 200 Stiere, 1400 Ochsen, 10,000 Kühe, 4200 Stück Jungvieh, 45,000 Schafe und 2000 Schweine. Die Bienenzucht wird ebenfalls emsig betrieben und die Forsten enthalten noch viel Wild. Die Fischerei ist einträglich, auch gewinnt man Kalk, Torf, Töpferthon und Mergel. Die Einw. sprechen auf dem linken Oderufer deutsch, auf dem rechten meistens polnisch. Die Fabrikation und das Bleichen der Leinwand bildet die Hauptindustrie der Bewohner. Im Kreise zählt man 2 Leinwandbleichen, 1 Papiermühle, Wachsbleiche, Glashütte und Theerofen. Mehrere Straßen durchziehen den Kreis, sowie die Eisenbahn von Breslau nach Oppeln. Es sind 31 evang. u. 2 kath. Kirchen vorhanden. — Der Hauptort des Kreises, die **Stadt Brieg**, liegt am linken Ufer der Oder, ziemlich hoch, ist mit Mauern umgeben, hat schöne Promenaden auf dem ehemaligen Walle, 4 Vorstädte (Breslauer, Mollwitzer, Neisser und Oder-), 1 Brücke über die Oder, 5 öffentliche Plätze, worunter der Schloßplatz mit der Dreifaltigkeitssäule, 14 Straßen und Gassen, 2 evang. u. 2 kath. Kirchen, 1 Synagoge, 600 Häuser und 11,389 Einw. Es haben hier ihren Sitz: das Oberbergamt für Schlesien, 1 Land- u. Stadtgericht, Kreis-Justizcommissariat, Inquisitoriat, Domänen-Justizamt, Landrath, Steuer-, Burg- und Stiftsamt, Untersteueramt, Salzfaktorei, Schleussen-Rentamt, Postamt, Bau-Inspektion, Arbeitshaus u. Irrenanstalt. Die Nikolaikirche ist in gothischem Style erbaut und sehr alt; die frühere Jesuitenkirche hat gute Gemälde. Von Anstalten sind hier: 6 Schulen, 8 Privatschulen, 1 Handwerksschule u. 1 Gymnasium mit Bibliothek. Ferner sind zu bemerken: 11 Spitäler, 1 schönes Theatergebäude mit 2 Sälen, 1 Schießhaus, 1 Loge zur aufgehenden Sonne und mehrere öffentliche Gärten. Es werden 2 Kram-, 4 Roß- u. Vieh- und 2 Wollmärkte gehalten. Die Einw. treiben Brauerei, Tabacksfabrikation, Leinen- und Baumwollenwebereien, Bandwirkerei und Handel und die Betriebsamkeit hat überhaupt durch die Errichtung der Eisenbahn viel gewonnen. Brieg ist sehr alt, hatte schon im 11. Jahrh. eine Burg, die 1096 von Herzog Bretislaw von Böhmen zerstört wurde. Um 1230 erhielt B. Stadtrechte u. wurde 1301 Residenz des Herzogs von Brieg, sowie starke Festung, welche im 7jährigen Kriege und 1807 erobert wurde. Napoleon ließ die Festungswerke zerstören. Die Stadt litt häufig durch Krankheiten und Feuersbrünste, sowie durch Verfolgungen von Seiten der Jesuiten. Das gleichnamige Herzogthum entstand 1301 durch Theilung des Herzogthums Breslau. Boleslaw III., Sohn Heinrichs V., gründete dasselbe, brachte aber durch Verschwendung eine große Schuldenlast über das kleine Land. Die späteren Fürsten waren unbedeutende Männer, welche die Geschichte füglich vergessen kann; Georg II. errichtete 1537 einen Erbverbrüderungsvertrag mit Brandenburg, den er 12 Jahre später wieder für ungültig erklärte. Mit Georg Wilhelm starb die Familie 1675 aus und Oesterreich nahm das Land in Besitz, während Preußen nur den Schwiebuser Kreis erhielt. Später nahm Preußen das ganze Herzogthum an sich und bildete aus ihm 5 Kreise mit 10 Städten, 2 Marktflecken und 376 Dörfern und Höfen.

Briegelmühle, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Mühle in d. Pfr. Eisenharz und Herrschaft des Fürsten von Waldburg-Zeil-Trauchburg.

Brieger Fähre (oder Fährhaus), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Gemeinhaus zum Dorf Brieg gehörig.

Brieger-Vorwerk, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Vorwerk zu Prieswitz gehörig.

Briegischdorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg, Dorf mit 52 H. und 289 E.

Briegl, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Eibiswald, Weiler mit 5 H. u. 20 E., nordwestlich von Eibiswald.

Briegsche Mühle, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumark, Wassermühle zu Stinckau gehörig.

Briel, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Einöde in d. Pfr. Pfaffendorf.

Briel, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Starhemberg, Hof bei Hag.

Briel (In der), Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Mühlbach, Weiler bei Vintel.

Briel, Oesterreich, Unter-, s. **Priel**.

Briel (Hinter=), Oesterreich, Unter=, UWW., Herrschaft Mödling, Pfarrdorf mit Mühle.

Briel (Vorder=), Oesterreich, Unter=, UWW., Herrschaft Mödling, Dorf mit Mühle.

Briel (Ober= u. Unter=), Oesterreich, Unter=, OMB., Herrschaft Weitra, Dorf an der Lainsitz.

Briel, Würtemberg, Donaukr., OA. Ehingen, Weiler bei Altsteißlingen mit 160 E., gehörte einst denen von Harscher und seit 1492 dem Spital von Ehingen.

Briel, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 14 E. in d. Pfr. Schmalegg, gehört dem Spital zu Ravensburg.

Briel, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Badehaus bei Wangen mit 10 E.

Brielhäusle, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 4 E., gehört dem Spital zu Ravensburg.

Brielhäusle, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof in d. Pfr. Schmalegg mit 5 E.

Brielhof, Hohenzollern=Hechingen, A. Hechingen, Hof bei Hechingen, hat mit dem Fasaningarten und Ziegelbachhofe 35 E.

Brielhof, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distr. Braunau, Hof bei Schwend.

Brielholz, Baden, Seekr., A. Stockach, Hof mit 10 kath. E. in d. Gem. Münchhof, kam im 14. Jahrh. von Reichenau an Salem.

Brielmühle, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tuttlingen, Mühle bei Tuttlingen an d. Donau mit 11 E.

Brielow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West=Havelland, Dorf mit 200 E.

Briels, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, 2 Einödhöfe an d. Iller mit 10 E.

Brieltingen, Hannover, Lüneburg, A. Scharnebeck, Dorf mit 43 H. in d. Pfr. Lüneburg.

Brienbach, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Kirchdorf mit 9 H. und 64 E., Filial d. Pfr. Kirchberg.

Brienen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und Kr. Cleve, Dorf mit 27 H. und 206 E.

Briensdorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch = Holland, Dorf mit 41 H. und 261 E.

Briesau, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Herrsch. Grätz, Dorf mit 52 H. und 354 E., Pfarrei, 384 J. Ackerfeld, 300 J. Wiesen und 48 J. Waldungen.

Briesche, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, Dorf mit Mühle, 56 H. u. 441 E.

Brieschko (wendisch Brizchka), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, Dorf mit 16 H. und 74 E.

Brieschi, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Beeskow=Storkow, Dorf mit 13 H. u. 173 E. in d. Pfr. Kossenblatt.

Briesdorf, Anhalt=Köthen, A. Köthen, Dorf an d. Fuhne bei Kösitz mit 22 H. und 136 E., hat eine Windmühle.

Briese, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, Dorf mit 25 H. und 127 E. in d. Pfr. Pommerzig.

Briese (Ober= und Nieder=), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Pfarrdorf mit 69 H. und 496 H., Schloß mit schöner Gemäldesammlung und Patrimonialgericht.

Briese, Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz, Dorf mit 8 H. und 40 E.

Briese, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Steinau, Kolonie zu Urschkau gehörig.

Briese, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder=Barnim, Theerofen und Forsthaus mit 40 E. in d. Pfr. Birkenwerder.

Briese oder **Brise** (Brzyzno), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Vorwerk mit 5 H. und 70 E. in d. Pfr. Wierzbaum.

Briese, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Polnisch=Wartenberg, Vorwerk zu Baldowitz geh.

Brieselang, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland, Holländerei und Forsthaus mit 16 E.

Briesemannshof, Meklenburg = Schwerin, Herrschaft und Gericht Wismar, Hof am Schiffgraben mit 9 E.

Briesen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Ossegg, Dorf mit 27 H. u. 158 E., hat einen obrigkeitl. Mhf., Schäferei und Mühle.

Briesen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Groß=Priesen.**

Briesen, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Fideicommißherrsch. Mährisch=Trübau, Dorf mit 78 H., 575 E., Wirthshaus, 2 Mühlen u. Kapelle.

Briesen (Friedeck, polnisch Wombrzcznow), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, kleine Stadt mit 1 kath. Pfarrkirche, Kapelle, 164 H., 1160 E. und 12 Kram=, Vieh= und Pferdemärkten, liegt zwischen dem Friedeck= und Schloßsee, erscheint schon 1311 und das Schloß kam 1568 durch König Kasimir an das Bisthum Kulm.

Briesen, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Hauptgut u. Wassermühle mit 83 H., 560 E. und 4 Kram=, Vieh= und Pferdemärkten.

Briesen, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Dorf mit 24 H. und 178 E.

Briesen, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Rittergut mit 21 H. und 185 E. in d. Pfr. Bukowitz=Czerocken.

Briesen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schiefelbein, Dorf mit 25 H., 209 E. und Ptgr. Hierzu gehört das Vorw. Friedrichshof mit 2 H. und 13 E.

Briesen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin, Buschvorw. zu Alt=Valm gehörig.

Briesen, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, Dorf mit 28 H. und 161 E., ist Filial von Strohsdorf.

Briesen, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg, Dorf mit 83 H. und 446 E. und ev. Mutterk. Hierzu gehört das Freigut Neu = Briesen mit 1 H. und 13 E.

Briesen, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Dorf mit 1 Vorw., 1 Wasserm., 52 H. u. 370 E.

Briesen, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, Dorf mit 1 Wassermühle, 32 H. und 214 E.

Briesen, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Dorf mit Ziegelei, 18 H., 96 E. und

Ptgr. Hierzu gehört 1 Schäferei mit 6 E. u. 1 H.

Briesen, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus, Dorf mit 1 Mutterk., 71 H., 347 E. und Ptgr.

Briesen, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben, Dorf mit 1 Vorw., 46 H. und 280 E. in d. Pfr. Neuzauche.

Briesen (Groß-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben, Dorf mit 14 H. und 80 E. in d. Pfr. Neudnitz.

Briesen (Klein-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben, Dorf mit 15 H. und 105 E. in d. Pfr. Groß-Muckrow.

Briesen (Groß-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau, Dorf mit 93 H. und 471 E. in d. kath. Pfr. Friedewalde.

Briesen (Klein-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse, Dorf mit 50 H. und 282 E. in d. kath. Pfr. Kalkau.

Briesen (Groß-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, Dorf mit 500 E.

Briesen (Klein-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, Dorf und Gut mit 85 E.

Briesen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland, Vorw. mit 80 E. u. Ptgr. in d. Pfr. Friesack.

Briesen, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Dorf mit Försterei, 9 H. und 122 E. in d. Pfr. Langgoslin.

Briesen (Brzyzno), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Vorw. mit 6 H. u. 42 E. in d. Pfr. Kazmierz.

Briesen, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrodda, Hauland mit 24 H. und 242 E.

Briesen, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Hauptgut und Dorf mit Vorwerk, 20 H. und 182 E. in d. Pfr. Potulice.

Briesen, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Dorf mit 10 H. und 102 E. in d. Pfr. Lekno.

Briesen, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Hauland mit 10 H. u. 70 E. in d. Pfr. Potulice.

Briesen (Brzczno), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau, Dorf mit 1 Vorw., 35 H. und 349 E.

Briesen (Briese), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau, Vorwerk mit 3 H. und 203 E. in d. Pfr. Filehne.

Briesen (Neu-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg, Freigut zu Briesen geh.

Briesenhagen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Dorf mit 190 E.

Briesenhorst, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Kolonie mit 111 H. und 751 E.

Briesenitz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, Dorf mit 83 H. und 629 E. in d. Pfr. Zamborst.

Briesenitz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Dorf mit 21 H. und 132 E. in d. Pfr. Baldenburg.

Briesenluch, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Beeskow-Storkow, Kolonie zu Neu-Marggrafspieske geh.

Briesenthal, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow, Rittergut mit 11 H. und 67 E., in d. Pfr. Gloine gehörig.

Briesenthal, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Pustk. mit 11 E. in d. Pfr. Briesen.

Briese-Wüste, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, s. **Wüste-Briese**.

Briesing, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Vorwerk bei Niedergurig mit einer Serbenschanze bei der Spree.

Brieske, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Dorf mit 24 H. und 136 E. in d. Pfr. Senftenberg.

Brieskow, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Dorf mit 60 H. und 413 E., ist Filial von Lossow.

Briesnigk, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Dorf mit 43 G. und 254 E. in d. Pfr. Strega.

Briesnigk, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Kolonie mit 1 Schäferei, 13 H. u. 58 E.

Briesnitz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, Dorf mit 30 H. und 196 E.

Briesnitz (Nieder- und Ober-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Dorf mit 120 H. und 985 E. in d. Pfr. Hertwigswaldau.

Briesnitz (Brasenitz), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein, Dorf, hat mit dem Vorwerke Kühnheide 97 H. und 654 E.

Briessnitz, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dorf mit 450 E. an der Geithainer Straße, brannte 1832 größtentheils ab und hat 2 Mühlen, Gasthof, Rittergut, Brauerei, Schäferei, Ziegelei und eine alte Kirche mit 34 Porträts von Personen, die in der Reformations-Zeit denkwürdig sind.

Briessnitz, Sachsen, Kr. und A. Dresden, Dorf mit 230 E., schöner Villa und Park, Gasthof, Ziegelei, Plänerbrüchen, Obst- und Weinbau und alter Kirche mit unterirdischer Kapelle. Früher stand hier die königl. Burg Breseman und ein bischöfl. Lustschloß. Das Dorf ist serbischen Ursprungs. Im J. 1813 war B. ein wichtiger Punkt in militärischer Hinsicht. Es gab einst auch ein Geschlecht von B. In der Nähe ist die sogenannte eiserne Furth in der Elbe sehr gefährlich.

Briessnitz, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Herrschaft Reibersdorf, Dorf mit 110 E. bei Baruth.

Briest, Meklenburg-Schwerin, Kr. und A. Meklenburg, Holländereigehöft mit 2 H. und 26 E. Brienst und Benz zusammen sind mit 30,000 Thlr. in d. Stargard'schen Brandkasse versichert.

Briest, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Dorf im Gebirge.

Briest, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland, Dorf mit 130 E. in d. Pfr. Plaue.

Briest, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, Dorf mit einer Mutterkirche und 550 E.

Briest, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, Dorf mit 1 Rittergut, 1 Windmühle, Kapelle, 17 H. und 135 E., ist Filial von Wulkow und brannte 1817 zum Theil ab.

Briest, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Je-

richow II., Dorf mit 18 H. und 123 E., ist Filial von Wulkow.

Briethal, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Pflindsberg, Weiler hinter Mitterndorf am Sulzbache und der Straße nach Ischl.

Brietlingen, Hannover, Lüneburg, A. Scharnebeck-Bütlingen, Dorf mit 44 H. u. 390 E., kommt schon 1004 vor und ist Filial von St. Dionys.

Brietmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialh. Krumau, Mühle bei Groß-Drossen.

Brietsschneider, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof in d. Pfr. Ratzenrieth mit 16 E., gehört dem Grafen von Beroldingen.

Brietze, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf mit 17 H. und 148 E. in der Pfr. Salzwedel.

Brietzig, Preußen. Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, Dorf mit 1 Mutterk., 76 H. und 555 E.

Brietzke, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Erbp.-Gut mit 28 H. und 154 E.

Brif (Auf dem), Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Montafon, Dorf in d. Pfr. Schrums mit Schule.

Brig Skerle, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Wipbach, Weiler mit 3 Mühlen am Moschiumbache bei St. Veit.

Briga, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Gottschee, Weiler mit 390 H. und 4000 E. bei Banjaloka.

Brigach, Baden, Oberrheinkr., A. Hornberg, Dorf mit 30 H. und 197 E. an der Brigach.

Brigantia, Oesterreich, Vorarlberg, siehe **Bregenz.**

Brigel, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Einöde mit 5 E.

Brigelhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Vohenstrauß, Einöde in d. Pfr. Köblitz.

Briggow, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Stavenhagen, gutgebauter Hof mit Kirche, Schule, Mühle, Krug, 2 Bauern, 28 H., 206 E., zu 22,750 Thlr. in der Stargard'schen Brandkasse versichert, hat 4 H., 566 Sch. sehr ergiebigen Boden und starken Rappsbau. Ist ritterschaftl. Bes. des H. v. Artzen.

Brigida (St.), Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Capo d'Istria, Kirche bei Monti.

Brigitta (St.), Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Rovigno, Kirche bei Rovigno an der Straße nach Dignano.

Brigitta, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Parenzo, Felseninsel im adriatischen Meere, vor dem Valle di Fontane.

Brigitta (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Kirche bei Bollaria im Isonzothale.

Brigitta (St.), Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Borgo, Dorf bei Roncegno in Valsugana.

Brigittenberg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Borgo, Kirche auf dem St. Brigittenberge und seit 1787 Lokalkaplanei über 680 E. der umliegenden Häuser. Bis zur Mitte des vorigen Jahrhunderts sprach man hier nur deutsch, jetzt aber gewinnt das Italienische so sehr die Oberhand, daß man hier bald kein deutsches Wort mehr hört.

Brigittenschloß, Baden, Mittelrheinkr., A. Achern, Burgruine im Sasbacherthale.

Brigittenaue, Oesterreich, Unter-, UWW., Herrschaft Klosterneuburg, Jägerhaus und Häuser bei Leopoldsau, bildet eine Vorstadt Wiens.

Brigl, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Schwanberg, Hof in der Gemeinde Gressenberg.

Briglau, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler bei Schiltorn.

Brilitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißherrsch. Wittingau, Dorf mit 63 H. u. 756 E., davon gehören 9 H. der Stadt Wittingau.

Brill, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Esens, Dorf mit 15 H. in d. Pfr. Dunum.

Brill, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Etabl. mit 2 H. und 10 E. in d. Pfr. Flötenstein.

Brill (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. und Ldg. Elberfeld, Höfe mit 29 E. in 2 H. in d. Pfarrgem. Elberfeld.

Brill, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und Kr. Elberfeld, Weiler mit 2 H. und 10 E. in d. Pfarrgemeinde Hann und kath. Pfr. Erkrath.

Brillcamp, Hannover, Stade, Bremen, A. Achim, Hof bei Achim.

Brille (Die), Hannover, Calenberg, A. Polle, Forsthaus.

Brille, Meklenburg-Strelitz, s. **Bresewitz.**

Brille, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Vorwerk zu Schwellen gehörig.

Brille, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, Försterei zu Schwellin gehörig.

Brillenberg, Holstein, Gut Ascheberg, Distr. Langenrade, Kirchsp. Plön, Kathen mit 8 E.

Brillenburg, Hannover, Stade, Bremen, A. Harsefeld, kanzleisässiger Hof in der Pfr. Burtehude.

Brillencamp, Hannover, Stade, Bremen, A. Achim, einzelner Hof in d. Pfr. Achim.

Briller, Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Einöde mit 8 E.

Brillit, Hannover, Stade, Bremen, A. Beverstedt, Dorf mit 16 H. in d. Pfr. Kirchwistedt.

Brilon, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis im nordöstlichen Theile des Herzogthums Westphalen, gränzt nördlich an den Rgbz. Minden, östlich und südlich an Waldeck, südwestl. an den Kreis Wittgenstein, westlich an Meschede und nordwestlich an Lippstadt. Er hat einen Flächenraum von 17,52 □M., 5 Städte, 98 Dörfer, Weiler und Höfe, 3800 H. und 33,000 E., worunter nur wenige Protestanten und Israeliten. Der Kreis ist gebirgig und rauh und hat mehrere hohe Berge, wie der Piestenberg, Osterberg, Bilsteinberg, Eggenberg, Winterkopf, Keesberg, Brumberg, Steinberg, Schloßberg, Pos-, Keller-, Rosen- und Daleeberg, der kahle, Hemm-, alte, Gilsen-, Rüten-, Ister-, Popp-, Eisen- und Liteberg. Auf dem Bornsteinberge ist ein Wasserbehälter, der nie austrocknet; er ist 2351 berliner Fuß hoch. Bei Bruchhausen sind viele Felsmas-

sen, die über einen Raum von 1/3 Stunde verbreitet sind. Die Berge sind sehr bewaldet, und durch sie winden sich die Flüßchen: Diemel, Ruhr, Mönne, Hopke und Orke. Die Nette bildet die nördliche Gränze. Die Produkte sind: Holz, Silber, Kupfer, Eisen, Blei, Galmei u. Gyps. Der Ackerbau ist nicht gut, dagegen die Viehzucht ansehnlich. Man zählt 2800 Pferde, 120 Stiere, 1200 Ochsen, 7300 Kühe, 2900 St. Jungvieh, 26,000 Schaafe, 2600 Ziegen und Schweine. Zu den Nahrungsquellen gehört besonders die Verarbeitung der Metalle, die hier gewonnen werden; man hat Blechwaaren- und Nägelfabriken, Lein- und Wollweberei, Potascheſiedereien, Papiermühlen, Schieferbrüche u. eine Menniggrube. Nur die Straße von Cassel nach Köln durchschneidet den Kreis. Außer den Stellen zu Brilon sind vorhanden: 1 Justizamt u. Irrenanstalt in Marsberg, 1 Justizamt und Stadtgericht in Madebach, 1 v. Droste'sches Patrimonialgericht in Padberg und 1 Oberförsterei in Bredelar. — Die Kreisstadt B. liegt an d. Mönne, auf einer Anhöhe, hat 6 Kirchen und Kapellen, unter welchen die von Karl dem Großen 776 erbaute Kirche mit Reliquien und hohem Thurm, 1 Synagoge, ein 1820 in das ehemalige Minoritenkloster verlegtes Gymnasium, Spital, 410 Häuser u. 3220 E., welche Blechwaaren und Nägel fabriziren, starke Leineweberei und Handel treiben, 7 Jahrmärkte halten u. ergiebige Eisengruben besitzen, sowie Blei und Galmei graben. Es haben in B. ihren Sitz der Landrath, 1 Stadtgericht und Steueramt, Justizamt und Patrimonialerbgericht. Die Stadt ist alt, wurde 1184 befestigt und hob sich bald durch seinen Handel. Sie trat der Hansa bei und viele Adelige der Nachbarschaft bewarben sich um ihr Bürgerrecht. So wurde sie eine Zeit hindurch die erste Stadt Westphalens, ihre Blüthe nahm aber mit dem Verfalle der Hansa wieder ab, u. erst seit Anfang dieses Jahrhunderts hebt sich die Stadt wieder. Im J. 1652 wurde hier ein Minoritenkloster errichtet, das 1803 aufgehoben wurde.

Brimingen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Dorf mit 5 H. und 81 E.

Brimmes, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve, Gehöfte mit 9 E. in d. Pfarrgemeinde Kempen.

Brims, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Fideicommißherrsch. Wartenberg, Dorf mit 783 E. u. 135 H. (davon 2 zur Herrschaft gehörig), am Jungfernbache, mit alter Kirche, welche 1800 sehr durch einen Blitzschlag litt. Starke Weberei.

Brinck, Hannover, Calenberg, A. Langenhagen, Dorf mit 37 H. in d. Pfr. Langenhagen.

Brincum, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Stickhausen, Dorf mit 24 H. in d. Pfr. Holtland.

Brindel, s. Bründel.

Brindl (Studenz), Oesterreich, Illyrien, Kr. u. Bez. Neustädtl, Dorf mit gutem Feldbau.

Brindlecken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Vorw. mit 3 H. und 27 E. in d. Pfr. Kleszowen.

Brine, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Kreutberg, Weiler an d. Sau.

Brine, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Neudegg, Weiler mit 2 H. und 9 E. bei St. Ruprecht.

Bringenberg, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg, Landgut zu Werfen geh.

Bringhausen (Nieder-), Preußen, Rgbz. u. Ldg. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 6 H. u. 49 E. in d. Pfarrgem. Gimborn.

Bringhausen (Ober-), Preußen, Rgbz. u. Ldg. Köln, Kr. Gummersbach, Weiler mit 14 H. und 52 E.

Bringhausen, Waldeck, Ederdistr., A. Nieder-Wildungen, Pfarrdorf mit einigen Eisenhämmern, 66 H., 426 E. und Försterei.

Brinie, Oesterreich, Illyrien, Kreis u. Bez. Adelsberg, Dorf mit 7 H. bei Landol.

Brinitz (Brinica), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Dorf mit 1 Mühle, 1 Eisenhammer, 37 H. und 158 E. in d. Pfr. Groß-Zyglin. Hierzu gehört das Vorwerk Wisia, das Schloß und Vorwerk Neudeck und die kleine Anlage Ostrosnitza.

Brinitza (Brinice), Preußen, Rgbz. u. Kr. Oppeln, Dorf mit kath. Pfarrkirche, 113 H., 857 E. Hierzu gehört die Grobler- oder Giebler-Mühle, die Parzellen Grobeck und Surowina und die Mortillermühle.

Brinitze (Brinice), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg, Dorf mit Mühle, 24 H. und 223 E. Hierzu gehört Märkerei, Mühle und 2 Freistellen.

Brinitze (auch Neuvorwerk), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Vorwerk, Schäferei u. 8 Robothhäuslerst., zum Dorfe Lomnitz geh.

Brinjahe, Holstein, A. Rendsburg, Kirchspiel Iwenstedt, Dorf im Haaler Gehege mit 2 Vollh., 2 Halbh., 1 Viertelh., 1 Achtelh., 2 Sechzehntelh., 6 Kathen, 19 H., 187 E. und 270 T. Areal.

Brink, Hannover, Calenberg, A. Langenhagen, Bauerschaft, bildet einen Theil von Langenhagen, s. d. A.

Brink, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Wittmund-Friedeburg, Dorf mit 12 H. in d. Pfr. Horsten.

Brink, Meklenburg-Schwerin, siehe **Amtsbrink.**

Brink, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Berne, Hof in d. Gemeinde Bettingbühren und Kirchspiel Berne mit 6 E.

Brink, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Ganderkesee, Dorf in d. Gem. Hengsterholz und Kirchsp. Ganderkesee mit 4 H. und 31 E.

Brink (Auf dem), Oldenburg, Kr. Vechta, A. Steinfeld, Dorf in d. Gem. und Kirchsp. Lohen mit 27 H. und 133 E.

Brink (Auf dem), Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Ganderkesee, Dorf bei Hude mit 7 H. und 45 E.

Brink (Auf dem), Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Ganderkesee, Dorf bei Lintel mit 5 H. und 29 E.

Brink, Oldenburg, Kr. Neuenburg, Herrsch.

Varel, Hof in d. Gem. Obenstroh und Kirchsp. Varel.

Brink, Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Rastede, Dorf und Gemeinde mit 525 E. im Kirchspiel Rastede, hat für sich allein 35 H. und 369 Einw.

Brink, Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Rastede, Dorf in d. Gem. und Kirchsp. Wiefelstede mit 5 H. und 22 E.

Brink (Brinkhök), Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus, Bauersch. mit 40 H. u. 310 E. in d. Gem. Ottenstein und Pfr. Altstedde.

Brink, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 14 E. in d. Pfarrgem. Lüdenscheid.

Brink, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 16 E. in d. Pfr. Herrscheidt.

Brink, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, 2 Höfe mit 20 E. in 2 H. in d. Pfarrgemeinde Drolshagen.

Brink, Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, Ortschaft zu Volmerdingsen gehörig.

Brink (Auf'm), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und Kr. Elberfeld, Kothen mit 8 E. in d. Pfr. Langenberg.

Brink (Auf'm), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. u. Kr. Elberfeld, Hof mit 9 E. in d. Pfr. Langenberg.

Brink, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Gummersbach, Haus mit 8 H. in d. Pfr. Liebenhausen.

Brinkamerhof, Hannover, Stade, Bremen, A. Wursten-Dorum, Hof in d. Pfr. Imsum.

Brinke, Hannover, Osnabrück, A. Iburg, adel. Gut in d. Bauersch. Dröper und Pfr. Oesede mit 18 H.

Brinke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Hof mit 4 H. und 24 E. in d. Pfr. Vörde.

Brinke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 9 E. in d. Pfr. u. Gem. Meinerzhagen.

Brinke, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Halle, Gut zu Barnhausen gehörig.

Brinke (Vor dem), Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Ortschaft zu Erter gehörig.

Brinken (Adolph), Preußen, Rgbz. und Kr. Elberfeld, Haus mit 10 E. in d. Pfarrgemeinde Mettmann.

Brinken (Hermann), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. u. Kr. Elberfeld, Haus mit 7 E. in d. Pfarrgemeinde Mettmann.

Brinkhausen (in den Birken), Churhessen, Oberh., Kr. u. A. Frankenberg, Dorf bei Vortendorf mit 68 H. und 519 E.

Brinkhausen, Churhessen, Oberh., Kr. Frankenberg, A. Frankenau, Dorf an d. Edder mit 51 H. und 335 E.

Brinkhof, Hannover, Osnabrück, A. Osnabrück, Meierei bei Osnabrück.

Brinkhof, Lippe-Detmold, A. Varenholz, Bauernhaus mit 4 E. bei Talle.

Brinkhof, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Hof mit 13 H. und 44 E. in d. Pfr. Brandhagen.

▸ **Brinkhorst**, Hannover, Oberhoya, A. Stolzenau, Dorf mit 12 H. in d. Pfr. Warmsen.

Brinkmannshaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 2 H. mit 11 E.

Brinkmühle, Hannover, Clausthal, A. Clausthal, Mühle in d. Pfr. Zellerfeld.

Brinkomashof, Hannover, Stade, Bremen, A. Wursten, Hof in d. Pfr. Imsum.

Brinkum, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Stickhausen, Dorf mit 24 H. in d. Pfr. Holtland.

Brinkum, Hannover, Ober-Hoya, A. Syke, Pfarrdorf mit 126 H. u. 1000 E., zwei rittersch. Gütern, Hauptzollreceptur und Hauptsteueramt, liegt an der Straße nach Bremen und kommt schon im 11. Jahrhundert vor. Die Marschvogtei umfaßt noch die Orte Ehrichshof und Leeste.

Brinkumermoor, Oldenburg, Kr. und A. Delmenhorst, Dorf in der Gemeinde und Kirchspiel Stuhr mit 11 H. u. 62 E.

Brinning (Brünning), Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Kirchdorf mit 28 H. u. 132 E., ist Fil. von Palling und hat 1 Mühle.

Brinnis, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Dorf mit Mutterk., 51 H. u. 317 E.

Brinoschitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Auersberg, Weiler mit 5 H. u. 49 E. bei Soderschütz.

Brinouz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laak, Hof bei Alt-Oslitz.

Brins, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Brüns**.

Brinsach, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler bei Eberschwang.

Brinsdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Dorf mit 33 H. und 203 E. in d. Pfr. Niwerte.

Brinst, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 2 H. u. 16 E.

Brione, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Condino, Dorf und Kuratie, westlich von Condino, am Fuße des Monte Seral.

Brioni, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Insel, welche durch den Canale di Fasana vom Festlande getrennt ist, mit dem gleichnamigen Kirchdorfe im Nordosten hat einen guten Hafen, bono Porto genannt, und viele Buchten, ist berühmt wegen des aschgrauen Marmors, der hier bricht und woraus ganze Paläste in Venedig erbaut wurden.

Brionischken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, Hauptgut mit 13 H. u. 76 E. in d. Pfr. Ruß.

Břís (Unter-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Allodherrschaft Plaß, Dorf mit 15 H. u. 122 E.

Břís (Ober- oder böhmisch-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Allodherrschaft Plaß, Dorf mit 26 H., 240 E. u. Mühle am Kraschowitzer Bach.

Břís (Deutsch-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Allodialherrschaft Plaß, Dorf mit 31 H., 209 E. und Mühle am Tremoschaabache.

Brisau, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, s. **Briesen**.

Brisau, Oesterreich, Mähren, s. **Brüsau**.

Brischac, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Bellay, Hof bei Vogliuno.

Brische, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Dorf bei Colobrad im Gebirge, war früher als stets unruhiger Ort bekannt.

Brischkau (Brischke), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, s. **Dittersbach**.

Brischtie, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Duino, Weiler mit 3 H. bei St. Croce.

Brischtian, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Stiftungsherrschaft Horitz, Dorf mit 44 H., 280 E. und Jägerhaus.

Brisst (Jung=), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Stiftungsherrschaft Selau, Dorf mit 16 H. u. 114 E., Pfarrkirche und Mühle.

Brisst (Alt=), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Stiftungsherrschaft Selau, Dorf mit 27 H., 238 E., Meierhof, Mühle, Brettsäge und Lustschlößchen.

Brisstiany, Oesterreich, Böhmen, s. **Brischtian**.

Brisszhaki, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Herrsch. Tibein, Dorf bei heiligen Kreuz.

Brisszhe, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Herrschaft Tibein, Dorf mit 32 H. und 210 E. bei heiligen Kreuz.

Bristew, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Kolin, Einschicht bei Krechoř.

Bristew (Bristwy), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Allodherrschaft Kaunitz, Dorf mit 46 H., 352 E., Pfarrkirche, Schule und Wirthshaus. Abseits liegt die Mühle Obora nebst Hegerhaus.

Bristew, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodherrschaft Krinetz, Dorf in waldiger Gegend mit 31 H. u. 169 E., wovon hierher blos 18 H. u. 103 E., die übrigen aber zur Herrschaft Kopidlno gehören.

Bristow, Meklenburg=Schwerin, Wendischer Kr., A. Stavenhagen, Dorf nordöstl. von steilen Höhen begränzt, hat 142 E., 1 Kirche, Schule u. Mühle, assecurirt zu 20,350 Rthlr., hat 7 H., 431 S. 0,24 □ M. Areal, meistens Waizenboden, auch viel Holz. Die Kirche hat eine Orgel und einen ansehnlichen mit Kupfer gedeckten Thurm. B. ist rittersch. Besitz und gehört b. Schläger.

Bristwy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Bristow**

Britnussele, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Neucilli, Dorf bei Greiß.

Britof, Oesterreich, Illyrien, Kr. u. Bez. Adelsberg, Dorf mit 30 H. u. 150 E.

Britof, Oesterreich, Illyrien, Kr. u. Bez. Adelsberg, Dorf mit Steinkohlengrube bei Unter=Brem.

Britof, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Reifenberg, Kirchweiler bei diesem Orte.

Britof, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, Weiler am Torrente Judrio, westlich von Liga.

Britof, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, Weiler mit 3 H. bei Bainsiza St. Lorenzo.

Britstedt, Bayern, Unterfranken, Ldg. Mellerichstadt, Hof bei Oberwaldbehrungen.

Brittanien (mit Dulect), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, Hauptgut mit 1 Windmühle, 6 H. u. 99 E. in d. Pfr. Heinrichswalde.

Brittanien (Klein=), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Abbau.

Britten, Preußen, Rgbz. und Ldg. **Trier**, Kr. Merzig, Dorf mit 93 H. u. 570 E.

Britten, Preußen, Rgbz. **Düsseldorf**, **Kr.** Elberfeld, Haus mit 10 H.

Britten (Zum), Preußen, Rgbz. **Düsseldorf**, Kr. Elberfeld, 2 H. mit 15 E.

Brittenhütte, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenz, Dorf mit Kirche hinter Bregenz.

Brittheim, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Sulz, Dorf bei Bickelsberg, mit 350 E., kam 782 an St. Gallen.

Brittlings, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Weiler mit 3 H. u. 27 E.

Brittof, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Senosetsch, Pfarrdorf am Reccaflusse.

Brittof, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Grafenberg, Kirchdorf mit 70 E. bei Gargaro.

Britz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Wöllan, Gemeinde mit 935 J. 610 □Kl. Land und 150 E. in 57 H.

Britz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Dorf mit 1 Gut, Mutterkirche u. 415 E., ist adeliges Besitzthum.

Britz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, Dorf mit 285 E., 1 Vorwerk u. Patr.=Ger., ist Filial von Joachimsthal.

Britzen, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, Dorf mit 36 H. u. 252 E.

Britzingen, Baden, Oberrheinkr., A. Mülheim, Pfarrdorf mit 115 H., 665 ev. u. 8 kath. E., 2 Wirthshäusern u. einigen Steingruben. Der Ort litt viel im 30jährigen Kriege.

Brixen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Hopfgarten, Dorf mit 1032 E. in 180 H., hatte schon seit 786 eine Kirche und ist jetzt Dekanatsort des Landgerichtsbezirks. Die jetzige Kirche wurde 1793 erbaut und hat ein gutes Altarblatt, auch sehenswerthe Schnitzwerke.

Brixen (Brixina, Bressanone), Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Stadt und Bischofssitz am Einflusse der Rienz in den Eisack, liegt in einer beschränkten Thalebene, 1836 par. Fuß über d. M., unter 29° 17′ L. u. 40° 40′ Br., ist regellos gebaut und hat 334 H. mit 2700 E. Der Domplatz ist schön, sonst sind aber die Straßen nicht gerade und schön. Die Domkirche, 1745 — 54 erbaut, hat eine Façade mit weißem Marmor, 2 große und 2 kleinere Thürme, ist in kreuzförmiger Gestalt im Innern gebaut und hat 9 Altäre mit herrlichen Gemälden und Frescomalereien. Die 106 Grabsteine und Marmordenkmale in der Kirche sind sehr merkwürdig. Sonst sind sehenswerth die Pfarrkirche, Kirche der englischen Fräulein, der Friedhof, mehrere Klöster und die bischöfliche Residenz. Ferner enthält B. eine Normalhauptschule, Zeichnungsschule, 2 Mädchenschulen, Gymnasium mit 200 Schülern, ein Land= und Criminaluntersuchungsgericht, Rentamt, Absatzpostamt, ein Kasino und 27 Wirthshäuser. Früher war hier eine Tabacksfabrik. B. ist sehr alt, und bestand schon 901, wo es an den Bischof von Seben kam, der den Sitz des Bisthums hierher verlegte. Bald wurde das Bisthum reich durch zahlreiche Ver=

gabungen und dadurch wuchs die Stadt sehr. 1080 wurde hier eine Versammlung gehalten, die den Papst Gregor VII. absetzte; 1174 brannte B. ab, aber die Stadt erstand bald wieder, als ihr Kaiser Friedrich I. das Recht einer Zollstation, Gerichtsbarkeit und Münzrechte verlieh. 1234 brannte B. abermals ab. Im J. 1386 erhielt B. die neue Stadt- und Gerichtsordnung und litt 1444 wieder durch Brand. Im J. 1525 fand ein Bauernaufstand statt, der sehr unglückliche Folgen für B. hatte. Im J. 1792 (24. März) kam General Joubert mit seinem Heere hier durch. 1803 wurde B. säcularisirt und kam an Oesterreich, 1805 aber an Bayern. Im J. 1806 brannten die Franzosen 200 Häuser ab; 1814 kam B. endlich an Oesterreich und erhielt 1816 eine Hauptschule und Gymnasium und 1823 ein theologisches Seminar und vollständiges Domkapitel. Im J. 1838 wurde B. durch Thürme befestigt. — Das **Bisthum** Brixen, das von Seben hierher verlegt wurde, besaß 17 □M. mit 30,000 E. Es wurde 1803 säcularisirt.

Brixen, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Vorw. zu Ostrowine gehörend.

Brixina, Oesterreich, Tyrol, s. **Brixen**.

Brixische Mühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Roth-Recitz, Mühle bei Striter.

Brixenthal, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., s. **Harrachsthal**.

Brixlegg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Rattenberg, Dorf am rechten Ufer der Alpach, ist sehr alt, und hatte schon 788 eine Kirche. Mit den dazu gehörigen Dörfern Mähre und Zimmermoos hat B. 184 H. und 1168 E., wovon 64 selbstständige Landwirthe und 33 Gewerbetreibende sind. Es ist hier eine sehr wichtige Silber-, Kupfer- und Bleischmelze mit Hammerwerk. Man verarbeitet jährl. 1300 Ctr. Kupfer und 1800 Mark Silber. Herr von Neumüller ist Eigenthümer einer Spathmahlerei.

Brixmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißherrschaft Rosenberg, Mühle bei Rosenthal.

Briz, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Buje, Dorf mit 20 H. und 100 E. bei Beeda.

Bříza, Oesterreich, Böhmen, s. **Bris**.

Břiza, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialgut Přim, Dorf mit 48 H. 249 E. und Schüttboden.

Brizza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Quisca, Weiler im Gebirge bei Vercoglia und Bressovico.

Brizzi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Weiler bei Pisino.

Brloch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Fideicommißherrschaft Schuschitz, Dorf mit 40 H., 283 E., Mühle u. Meierhof.

Brloh, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrschaft Drhowl, Dorf mit 39 H. und 222 E., wovon 2 H. zur Herrschaft Stiekna gehören, hat Meierhof, Kapelle, Fasanerie, Mühle, Ziegelhütte, Schäferhaus und Jägerhaus.

Brloz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Berlau**.

Brloznicych (W), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, königl. Kreisstadt Pisek, Ziegelhütte bei Neusattel.

Brna, Oesterreich, Böhmen, s. **Berna**.

Brnau, Oesterreich, Mähren, s. **Bründlitz**.

Brněnec, Oesterreich, Böhmen, s. **Brünnlitz**.

Brnian, Oesterreich, Mähren, s. **Bründlitz**.

Brnian, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialherrschaft Doran, Dorf mit 37 H. und 238 E., hat eine Kapelle, 1 obrigk. Meierhof, und 1 Schlößchen und gehörte früher zum Gute Klein-Priesen.

Brnicko, Oesterreich, Mähren, s. **Brünnleß**.

Brnicko, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialherrschaft Sternberg, s. **Pirnik**.

Brnik, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Allodialherrschaft Schwarz-Kostelez, Dorf mit 24 H., 169 E., Jägerhaus und Wirthshaus.

Brnikow, Oesterreich, Böhmen, s. **Bernikau**.

Brninky, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, s. **Brnky**.

Brniow, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Allodherrschaft Walachisch-Meseritz, Dorf mit 34 H. u. 247 E., wurde um 1297 angelegt.

Brnk, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, Herrschaft Wlaschim, einschichtiges Jägerhaus.

Brnka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, s. **Brnky**.

Brnkau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Budin, Dorf bei Budin.

Brnkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Bernikau**.

Brnky (Brnka, Brninky), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, Gut im nordwestlichen Theile des Kreises, am rechten Moldauufer, gränzt an die Herrschaft Rostock, das Gut Kletzan, Weltež und die Herrschaft Liben, hat einen Flächenraum von 347 J. 355 □Kl., einen mittelmäßig fruchtbaren Boden und Viehstand und besteht blos aus dem Dorfe B r n k y an der Moldau mit 21 H. und 230 E., Schloß, Kapelle, Meierhof, Brauhaus, Branntweinhaus und Mühle. Das Gut gehörte im 17. Jahrh. dem Dr. J. Birkev. Birkenstein, 1661 den Jesuiten zu St. Ignatz in Prag, 1764 dem Grafen v. Millesimo, dann dem Franz Woborzil und jetzt dem Prager Bürger Johann Gallus seit 1823.

Brnlenka, Oesterreich, Böhmen, s. **Brünnersteig**.

Brnna, Oesterreich, Böhmen, s. **Brenna**.

Brno, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Fideicommißherrschaft Starkenbach, s. **Berno**.

Brny, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Herrschaft Hohenstadt, Theile des Dorfes B r ü n n l e ß.

Brny, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Cheynow, Dorf mit 14 H., 112 E. und Mühle.

Brobbach, Nassau, s. **Probbach**.

Brobenzing, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Ried, Weiler in d. Pfr. Eitzing.

Brobergen, Hannover, Stade, Bremen, A. Himmelpforten, Dorf mit 41 H. u. 242 E. in d. Pfr. Oldendorf, hat ein Patrg. über B. und mehrere Höfen mit 46 H.

Brobergen, Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus a. d. Oste, immatriculirtes Gut in d. Pfr. Oberndorf, wovon eine im J. 1667 ausgestorbene Familie den Namen führte und das jetzt einem Herrn Benzen gehört.

Brobergen, Hannover, s. **Meyenburg**.

Brobolten, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialherrschaft Krumau, Dorf mit 8 H. u. 42 E.

Broch, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 3 H. u. 22 E. in d. Pfarrgemeinde Engelskirchen.

Broch, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 2 H. und 27 E. in d. Pfarrgemeinde Engelskirchen.

Broch, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 2 H. und 15 E. in d. Pfarrgemeinde Lindlar.

Broch, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 2 H. und 24 E. in d. Pfarrgemeinde Gürten.

Broch, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Sieg, Höfe mit 36 E. in 6 H. in d. Pfarrgemeinde Uckerrath.

Brochdorf, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, Dorf mit 35 H. in d. Pfr. Neuenkirchen.

Broche, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 4 H. und 30 E. in d. Pfarrgemeinde Olpe.

Brochenbach, Preußen, Rgbz. und Ldg. Koblenz, Kr. Neuwied, Hof mit 16 E. in d. Gemeinde Alt-Wied und Pfr. Neustadt.

Brochenberg, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde in d. Pfr. Berchtesgaden.

Brochendorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Gmünd, Dorf bei Gmünd.

Brochenzell, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Pfarrweiler mit 170 E. in d. Gemeinde Ettenkirch, gehörte zu Weingarten.

Broches (Groß-), Preußen, Rgbz., Ldg. u. Kr. Düsseldorf, Haus in d. Pfr. Calcum.

Brochesheid, Preußen, Rgbz., Ldg. und Kr. Düsseldorf, Haus mit 10 E. in d. Gemeinde Gerresheim und Pfr. Erkrath.

Brochhäuschen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Haus zu Siegburg gehörend.

Brochhagen (Ober-), Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 8 H. und 56 E.

Brochhagen (Mittel-), Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 1 Wassermühle, 9 H. und 90 E.

Brochhagen (Unter-), Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 8 H. u. 80 E. in d. Gem. Lindlar u. Pfr. Frilingsdorf.

Brochhaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstätte mit 56 E. in d. Gemeinde Burscheid und Pfr. Witzfelden.

Brochhausen, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Mülheim, Bauergut mit 3 H. und 17 E. in d. Gemeinde Bensberg und Pfr. Immekeppel.

Brochhausen, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 13 H. und 67 E.

Brochterbeck, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, 90 H. und 730 E.

Brochthausen, Hannover, Grubenhagen, A. Duderstedt, Kirchdorf mit 58 H. und 290 E. in d. Pfr. Fuhrbach.

Brochtrup, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Bauerschaft, s. **Brocktrup**.

Brock, Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel, Hof in d. Pfr. Dorfmark.

Brock, Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel, Dorf mit 3 H. in d. Pfr. Soltau.

Brock, Hannover, Stade, Bremen, A. Altenland, adeliges Gut in d. Pfr. Hollern.

Brock, Hannover, Osnabrück, A. Aremberg-Meppen, Bauerschaft mit 14 H. in d. Pfr. Wesuwe.

Brock, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Warendorf, Bauerschaft mit 32 H. und 335 E. in d. Pfarrgem. Ost-Bevern.

Brock, Preußen, Rgbz. und Kr. Münster, Bauerschaft mit 27 H. und 150 E. in d. Gem. Roxel und Pfr. Bösensell.

Brock, Preußen, Rgbz. und Kr. Münster, Bauerschaft mit 33 H. und 200 E. in d. Pfarrgem. Roxel. Hierzu gehört das Landhaus Markenbeck.

Brock, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus, Bauerschaft mit 28 H. und 260 E. in d. Pfr. Altstedde und Gem. Ottenstein.

Brock, Preußen, Rgbz. und Kr. Münster, Bauerschaft mit 52 H. und 640 E. in d. Gem. Telate und Pfr. Osterwick.

Brock, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Coesfeld, Bauerschaft mit 37 H. und 255 E. in d. Pfarrgem. Osterwick.

Brock, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld, Bauerschaft zu Brakwede geh.

Brockau, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Dorf mit 330 E. u. 51 H. am Kuhberge.

Brockdorf, Holstein, A. Steinburg, Kirchdorf am Elbdeiche in der Wilstermarsch, 53°, 51′ 42″ n. Br., 26°, 59′ 30″ östl. L., mit 5 Höfen, 6 Stellen mit und 21 Stellen ohne Land, Kirche, Windmühle, 478½ T. Areal, 190 H. und 849 E. Schon zur Zeit des Erzbischofs Adeldag war hier eine Kirche.

Brockdorf, Oldenburg, Kr. Vechta, A. Steinfeld, Dorf und Gem. im Kirchsp. Lohne mit 881 E. u. 142 H.

Brocke (Born), Hannover, s. **Broxten**.

Brocke, Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Dorf mit 1 Schloß, Vorwerk, 46 H. und 360 E.

Brocke, Preußen, Rgbz Minden, Kr. Höxter, Försterhaus zu Böderen geh.

Brockel, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, Pfarrdorf mit 37 H. und ritterschaftl. Gut; das Patronatsrecht steht dem Großherzog von Oldenburg zu.

Brockel, Hannover, Lüneburg, A. Eicklingen, Pfarrdorf mit 75 H., 680 E. und Försterei.

Brockeloh, Hannover, Calenberg, A. Wölpe, Dorf mit 22 H. und Mühle in d. Pfr. Husum.

Brockendorf (Nieder- und Ober-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, Dorf mit 2 Schlössern, 2 Vorw. und 1 Wassermühle, 65 H., 496 E. und Patrger.

Brockendorf, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Bergheim, Hof in d. Gemeinde Esch und Pfr. Pfaffendorf.

Brockenhaus, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. u. Grafschaft Wernigerode, Wirthshaus auf dem Brocken mit 8 E. in d. Pfr. Schierke, wurde 1800 erbaut.

Brockenkrug, Hannover, Clausthal, A. Clausthal, Forsthaus in d. Pfr. Andreasberg, liegt auf der Höhe des Bruchbergs, am Anfange des Brockenfeldes.

Brockenscheidt, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, Bauerschaft mit 30 H. u. 210 E.

Brockensen, Hannover, Calenberg, A. Grohnde, Dorf mit 34 H. in d. Pfr. Börry.

Brockenstätter Mühle, Braunschweig, Kr. u. A. Blankenburg, Mühle bei Heimburg, mit 7 E.

Brockerfeld, Preußen, Rgbz., Ldg. u. Kr. Düsseldorf, Hof mit 15 E. in d. Gem. Ekamp und Pfr. Roth.

Brockerhof, Preußen, Rgbz., Ldg. u. Kr. Düsseldorf, Weiler mit 10 E. in d. Pfr. Angermund.

Brockersdorf, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialherrschaft Karlsberg, Dorf mit 52 H. u. 361 E., Brauhaus, Jägerei, Erbgericht u. in der Nähe Eisenerzgruben. B. brannte 1833 zum Theil ab.

Brockeshütte, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Düsseldorf, Gehöfte mit 2 H. und 11 E.

Brockhagen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Halle, Dorf mit 1 Mutterkirche, 629 H. u. 2184 E., welche starken Hopfenbau, Garnspinnerei u. Branntweinbrennerei treiben. Das Dorf hat 2 Kram- und Vieh-, 1 Kirchmeßmarkt und bildet mit dem Gute Patthorst, den Ortschaften Sandfordt und Vennort 1 Gemeinde.

Brockhausen, Hannover, Osnabrück, A. Wittlage-Hunteburg, Bauerschaft mit 79 E. in d. Pfr. Barkhausen.

Brockhausen, Hannover, Osnabrück, Lingen, A. Lingen, Bauerschaft mit 17 H. in d. Pfr. Lingen.

Brockhausen, Lippe-Detmold, A. Detmold, Dorf mit 12 H. u. 72 E.

Brockhausen, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum, Bauerschaft mit 42 H. u. 364 E.

Brockhausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum, Bauerschaft mit d. Mühle Knosel, 46 H. und 285 E. in d. Pfr. Stiepel.

Brockhausen (Bruchhausen), Preußen, Rgbz. und Kr. Arnsberg, Dorf mit 12 H. und 152 E. in d. Gemeinde Niedereimer und Pfr. Hüsten.

Brockhausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Bauerschaft zu Apricke gehörend.

Brockhausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, Dorf mit 37 H. und 289 E. in d. Gemeinde Borgeln und Pfr. Weslarn.

Brockhausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Hof mit 3 H. und 48 E. in d. Gemeinde Enneperstraße und Pfr. Vörde.

Brockhausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 17 E. in d. Pfarrgemeinde Lüdenscheid.

Brockhausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 5 H. und 40 E. in d. Gemeinde Hasslinghausen und Pfr. Schwelm.

Brockhausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Rittergut mit 30 E. in d. Pfarrgemeinde Plettenberg.

Brockhausen (Lütgen-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, s. **Lütgenbrockhausen.**

Brockhausen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Ackerhof mit 8 E. in d. Pfarrgemeinde St Hubert.

Brockhimbergen, Hannover, Lüneburg, A. Medingen, Dorf mit 10 H. in d. Pfr. Himbergen.

Brockhöfe, Hannover, Lüneburg, A. Ebstorf, Dorf mit 16 H. in d. Pfr. Wriedel.

Brockhöfe, Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel, Hof in d. Pfr. Düshorn.

Brockhof, Hannover, Lüneburg, A. Bergen, Hof in d. Pfr. Bergen.

Brockhof, Hannover, Stade, Verden, A. Rottenburg, Dorf in d. Pfr. Schneverding mit 5 H.

Brockhof, Hannover, Unter-Hoya, A. Nienburg, 2 Höfe in d. Pfr. Borstel.

Brockhorst, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und Kr. Elberfeld, Hof mit 12 E. in d. Pfr. Kettwig und Gemeinde Velbert.

Brockhuchting, Bremen, Ober-Viehland, Dorf am linken Weserufer in d. Pfr. Kirchhuchting, mit 9 H. und 45 E.

Brockhus, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Weener, Hof in d. Pfr. Weener.

Brockhusen, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Aschendorf, 2 einzelne Plätze in d. Pfr. Rhede.

Brockhusen, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Schwaan, rittersch. Besitz u. Hof in angenehmer Lage, von Laubholz und großen Gärten umgeben, hat 9 H. und 65 E., assecurirt zu 11,150 Rthlr., 2 H. 162 S. incl. eines Antheils im Rostocker Distrikt, und ist allodial. Gutsbesitzer: Köster.

Brocklosenbostel, Hannover, s. **Medemhof.**

Brockmannsdorf, Hannover, Diepholz, A. Diepholz, Weiler mit 6 H. in d. Pfr. Barnstorf.

Brockmannshof, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Hof mit 5 E. in d. Gemeinde Schiefbahn.

Brockmannsmühle, Hannover, Stade, Bremen, A. Osterholz, Mühle mit 2 H. in d. Pfr. Scharmbeck.

Brockscheid, Preußen, Rgbz. und Ldg. Trier, Kr. Daun, Dorf mit 13 H. und 74 E.

Brockschmidt, Lippe-Detmold, A. Schötmar, Gut mit 8 E.

Brockschmiede, Lippe-Detmold, A. Schötmar, adeliges Gut bei Grastrupp mit 16 E.

Brocksiepen, Preußen, Rgbz. Arnsberg,

Kr. Altena, Hof mit 6 E. in d. Pfarrgemeinde Halver.

Brocksteg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Bauersch. mit 59 H. und 461 E. in d. Pfarrgemeinde Walbeck.

Brockstreck, Hannover, Diepholz, A. Diepholz, Dorf in d. Gemeinde Mariendrebber, hat 23 H.

Brockswerder, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg, kölm. Gut mit 4 E. in d. Pfr. Schimonken.

Brocktrup (Brochtrup), Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Bauerschaft mit 30 H. und 195 E.

Brockum, Hannover, Diepholz, A. Lemförde, Pfarrdorf mit 150 H., 830 E. und Nebenzollreceptur, ist Hauptmarkt des A. Lemförde, besonders für den Viehmarkt. Die Pfarrei ist 1661 gestiftet und mit einer Windmühle dotirt worden. In der Umgegend gilt ein Brockumer soviel als ein Abderite.

Brockutt (Dürr-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch, Dorf mit 1 Schloß, Vorwerk, 40 H., 184 E. und Patrgr.

Brockutt (Naß-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch, Dorf mit 11 H. u. 90 E. in d. ev. Pfr. Karzen und kath. Pfr. Rothschloß.

Brockwinkel, Hannover, Lüneburg, A. Lüne, adeliges Gut in d. Pfr. Lüneburg mit 2 H.

Brockwitz, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Dorf mit 150 E. u. 22 H. am Raschütz, kam 1013 von K. Heinrich II. an das Domstift Meißen.

Brockwitz, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hain, Dorf bei Taubenheim, mit 600 E., an der Elbe, hat Wein- und Obstbau, Windmühlen und Kalkofen, zinste früher dem Dresdner Maternispital.

Brockzetel, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Kolonie mit 5 H. in d. Pfr. Wiesens, war früher ein Kloster, von Moor, Heide und Flugsand umgeben.

Brocna, Oesterreich, Böhmen, s. **Brotznev**.

Brocowe, Holstein, s. **Barkau**.

Broczana, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Solnitz, Dorf, s. **Brozany**.

Brod, Oesterreich, Böhmen, s. **Deutschbrod**.

Brod, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Chlumetz, Dörfchen, südwestlich von Chlumetz gelegen.

Brod, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Stadt Pribram, Dorf bei Beschetitz.

Brod, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Allodherrschaft Kledrau, Dorf mit 31 H., 230 E., Mühle u. Wirthshaus, sowie mehreren Einschichten.

Brod, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Allodherrschaft Plaß, Einschicht mit 3 Chaluppen, Jäger- und Hegerhaus.

Brod (Böhmisch-, Český Brod), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, königliche Stadt, 107,02 Kl. über der Nordsee, ist mit Mauern umgeben, hat 3 Vorstädte, die Prager, Koliner und Liblitzer, und 1877 E. in 199 H. Sie hat 3 Thore, 1 Dechanteikirche mit alten Grabsteinen, eine Begräbnißkirche zur heiligen Dreifaltigkeit und eine Gotthardskapelle außerhalb der Vorstadt, ferner ein Rathhaus, Schule, Brauhaus, Post, Apotheke und Wirthshaus. Die Einwohner sprechen meistens böhmisch und leben von Feldbau und Gewerben, auch bringt die Wiener Straße manchen Verdienst. Es werden 3 Jahrmärkte, 3 Pferde- und Viehmärkte gehalten. B. ist sehr alt und war schon im 14. Jahrhundert Hauptort einer Herrschaft des Prager Bisthums; die Stadt wurde, weil sie dem Könige Sigmund treu blieb, 1421 von den Pragern erobert und der Stadtsyndikus und Stadtpfarrer nebst 18 andern Priestern in ausgepichten Fässern verbrannt. Später kamen auch die Taboriten hierher. Im J. 1436 übergab sich die Stadt dem Könige Sigmund und wurde im folgenden Jahre zur königlichen Stadt erhoben. Später hob sich der Wohlstand der Stadt wieder, sie verlor aber Vieles durch die Feuersbrunst 1512, und wieder 1547, wo ihre Güter confiscirt wurden, weil sie den König Ferdinand I. nicht im Schmalkaldischen Kriege unterstützen wollte. Der Kaiser gab die Güter jedoch bald wieder zurück und die Stadt erhob sich von Neuem. Im J. 1613 brannte ein Theil von B. abermals ab und nach der Schlacht am weißen Berge wurden ihr alle Güter genommen. Im J. 1638 wurde B. von den Schweden verbrannt. Später erhielt die Stadt die ihr genommenen Privilegien wieder zurück; die Güter aber, welche die ungerechte Maasregel der Confiscation ihr geraubt, konnte sie nicht mehr erhalten.

Brod, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Allodialherrschaft Plaß, Weiler mit 3 Chaluppen bei Biela.

Brod (Ungarisch-), Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Fideicommißherrschaft des Fürsten Aloys von Kaunitz-Rittberg, wird östlich von der Kreisstadt Ungarisch-Hradisch, südöstl. von Ungarn, ferner östlich von Luhatschowitz, Swietlau und Nezdenitz, südlich von Ostra, westlich von den Landgütern der Kreisstadt und von Billowitz und Březolup und nördlich von Zlim begränzt. Mit B. sind noch die Güter Banow und Groß-Orechau, sowie die Lehen Prakschitz und Biskupitz verbunden. Der Flächenraum der meistens bergigen Herrschaft beträgt 38,151 J. 1203 □Kl., die Anhöhen und Berge sind ziemlich bedeutend, da die Karpathen hier im Berge Groß-Lopenik eine Höhe von 478,44 Kl. erreichen. Beim Markte Banow sind merkwürdige Trachytoder Trappsteingebilde; die Olsawa bewässert B., das eine reine und gesunde Luft, aber sehr verschiedenartiges Klima hat. Die Bevölkerung beträgt ohne die Stadt U.-B r o d 13,405 Katholiken und 929 Juden, welche mährisch reden. Die Landwirthschaft ist nicht gut, besser die Obstzucht, auch die Waldungen und der Viehstand, der Wein ist herb und unbedeutend. Es werden über 20,000 Stück Schaafe gehalten, jedoch meistens vom Gutsherrn. Von Gewerben sind 218 genannt; der Handel erstreckt sich vorzüglich auf Häute, Honig, Wolle, Branntwein und gedörrtes Obst, wird aber fast nur von Juden betrieben. Die Stadt Ungarisch-B r o d war seit 1049 ein landesfürstliches Eigenthum, das erst 1506 von K. Wladislaw dem Johann von Kuno-

wie erblich verliehen und 1611 an Ulrich von Kaunitz verkauft wurde.

Brod (Ungarisch-, Brod **uhersky**, oder **Broda ungaricalis**), Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Amtssitz der gleichnamigen Herrschaft und unter obrigkeitlichen Schutze stehende Municipalstadt an der Olsawa, ist mit starken Mauern umgeben, zählt 224 H. und hat noch die Judenstadt mit 107 H. und die Vorstadt mit 189 H. Es wohnen in ihr 2440 Kath. und 929 Juden; das Gebiet der Stadt umfaßt 3731 Joch. Bemerkenswerth sind: die Pfarrkirche in römischem Style mit guten Altären und Denkmälern; die Dominikaner-Conventskirche mit Kloster, das schon 1337 bestand; der Pfarrhof, das Kaunitzsche Majoratshaus, das städtische Rathhaus und ein vorzügliches Gasthaus. Die Bewohner haben 140 Polizei- und 72 Commerzgewerbe, und benützen an Bodenfläche

	obrigkeitl.		unterthän.	
	Joch.	□Kl.	Joch.	□Kl.
Aecker . . .	588	533	2272	1379
Wiesen . . .	134	93	248	1377
Gärten . . .	2	814	87	1392
Hutweiden . .	91	1375	117	615
Weingärten .	—	—	79	17
Waldungen .	—	—	108	1298

Ungarisch Brod soll 1049 von St. Andreas angelegt worden sein; und einen Theil der Mauth dahier besaß von 1048 bis in das 13. Jahrhundert des Stift Raigern. Im J. 1272 bekam B. das Leobschützer Stadtrecht, wurde 1273 von der Mauth befreit und 1278 mit den Besitzungen des Borso von Riesenburg beschenkt. K. Wenzel II. hielt sich 1280 hier eine Zeitlang auf. Im 14. Jahrhundert wurde der Wohlstand B's blühend, doch schadete ihr die Eroberung durch Hussiten im J. 1426. Von 1436 — 40 wurde B. von Johann von Helfenstein gewaltsam besetzt und 1487 an den Fürsten von Troppau, Johann von Corvin, verpfändet, wovon sich B. im J. 1491 wieder auslöste. Im 16. und 17. Jahrhunderte sank B. sehr, weil sie den Protestanten zugeneigt war, und somit auf jede Weise von dem kaiserl. Kriegsvolke bedrängt wurde, namentlich 1622, 1624, 1626 und 1627. Im J. 1643 litt B. durch die Schweden, welche die Stadt verbrannten. Dadurch mußte die Stadt ihre besten Güter verkaufen und da auch 1683 Emerik Tökelj schrecklich hier hauste, so kam B. 1686 in die völlige Leibeigenschaft der Obrigkeit, von der sie erst Dominick Andreas von Kaunitz im J. 1700 wieder entband. Im J. 1709 schadeten die Ungarn, und 1742 am 25. März die Preußen der Stadt sehr.

Brod, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Fideicommißherrschaft Teinitzel, Dorf mit 15 H. und 112 E.

Brod, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, K. Berg- und Kreisstadt Budweis, Dorf mit 31 H. und 220 E.

Brod uhersky, Oesterreich, Mähren, s. **Ungarisch-Brod.**

Brod, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Kreutberg, Weiler mit 3 H. bei Tscherautsch.

Brod, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laybach, Weiler mit Mühle an der Sau, bei St. Veit.

Brod, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Radmannsdorf, Kirchdorf an der Wocheiner Sau.

Brod, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Gottschee, Dorf bei der Kulpa, an der Straße von Fiume nach Gottschee mit 22 H. und 115 E.

Brod, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pinguente, Dorf bei Draguſch.

Broda ungaricalis, Oesterreich, Mähren, s. **Ungarisch-Brod.**

Broda, Meklenburg-Strelitz, Kr. und A. Stargard, Hof und vormal. Amtssitz, auf einer Höhe am Tollenser See, hat eine Schule, Walk-, Loh- u. Oelmühle, ist assecurirt zu 11,072 Rthlr., u. zählt 15 H. und 121 E.; früher war hier ein Prämonstratenser-Kloster, zu dessen Gründung die Pommerschen Fürsten Casimir und Bogeslaw dem Domstifte Havelberg im J. 1170 viele Güter verliehen, welche es aber meistens nicht erhielt. Später bekam es doch wieder Besitzungen und das Patronat von 20 Kirchen; es ging in der Reformatioaszeit ein.

Broda, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Vorwerk und Schäferei zu Landsberg gehörend.

Brodau, Holstein, Oldenburger Güterdistrikt, Kirchspiel Grömitz, adeliges Gut, nordöstlich von Neustadt a. d. Ostsee mit 3911 T. 59 □R. Areal und 829 E. B. gehörte 1439 dem Ritter Schack Rantzau, 1525 dem Heinrich Rantzau zu Helmsdorf, Rutlos und Löhrsdorf, 1526 wurde der Hof erbaut. Im J. 1692 kam es von dieser Familie an Detlev Siegfried von Ahlefeld um 80,000 Speciesthlr., 1737 erwarb es um 20,000 dänische Kronen der Oberamtmann Chr. Eberhard Riemeier zu Lauenstein, der das Fideicommiß errichtete. Für sich allein hat B. nur 19 E.

Brodau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, kölm. Hochzins-Bauerdorf mit 37 H. und 276 E. in d. Pfr. Narzim.

Brodau, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Dorf mit 1 Rittergut, Windmühle, Patrgr., 21 H. und 151 E., ist Filial von Werbelin.

Brodbacherhof, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Hof mit 9 E. in d. Gemeinde Heidgau, gehört den Fürsten von Waldburg-Wolfegg.

Brodbrenten, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Spital, 2 Häuser bei Spital.

Brodce, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Brodze.**

Brodda, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Mühlen-Etabl. und Vorwerk mit 8 H. und 52 E. in d. Pfr. Wielle. Hierzu gehört Neumühl und Isbepska.

Brodden (Deutsch-), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Dorf mit 1 Vorwerk, 24 H. und 218 E.

Brodden (Klein-), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Unterförsterei mit 2 E. in d. Pfr. Schmielowo.

Brodden, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Unterförsterei mit 7 E. in d. Pfr. Neukirch.

Broddener Mühlen (Deutsch- und Polnisch-, auch Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder, Wassermühle mit 6 H. und 40 E.

Broddy, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Pustk. mit 2 H. und 23 E. in d. Pfr. Czersky.

Brode, Holstein, s. **Großenbrode, Lutzenbrode.**

Brode, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Hospitalherrschaft Gradlitz, Dorf an beiden Ufern der Elbe, mit 47 H., 281 E. und Brücke über die Elbe.

Brode, Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Kol. zum Dorfe Czarnowanz gehörend.

Brode, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau, Kretscham zu Groß-Steinersdorf gehörend.

Brodech, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Kirchdorf am Sourabache, hinter Laack, mit 14 H. und 70 E.

Brodech-Na, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberburg, Weiler bei Franz.

Brodeck, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Dorf mit 1 Schloß, Vorwerk, Patrger. und 21 H. und 122 E. in d. kath. Pfr. Boguschowitz.

Brodek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodherrschaft Diettenetz, Dorf mit 365 E., 65 H., Meierhof, 2 Mühlen, Fasangarten, Jäger- und Hegerhaus.

Brodek (Deutsch-), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodherrschaft Konitz, Dorf mit 233 H., 1485 E., Pfarrei, Waarenhandlung und Wirthshaus.

Brodek, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Allodgut Zittow, Dorf mit 89 H., 693 E. und guter Viehzucht.

Brodelwitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Steinau, Dorf mit 36 H. und 239 E.

Broden, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut Tschachrau, Dorf mit 16 H. und 113 E.

Brodenau, Baden, Mittelrheinkr., A. Gernsbach, Hof mit 7 kath. E. in d. Gemeinde Obertsroth.

Brodenaundorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Dorf mit 9 H. und 67 E.

Brodenbach, Preußen, Rgbz. und Ldg. Koblenz, Kr. St. Goar, Dorf und Hauptort Bürgerm. gl. N. mit 65 H. und 338 E. in d. Pfr. Alken. Hierzu gehört die Gilberts-, Görresen-, Jahrsberger-, Linker- und Simons-Mühle, die Kriplinger und Stabenhöfe und das Schloß Ehrenberg.

Brodereich, Preußen, Rgbz. u. Kr. Münster, Domaine zu Ueberwasser gehörend.

Broder-Krug, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Krug mit 2 H. und 14 E. in d. Pfr. Parzinow.

Brodermühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Kladrau, Mühle bei Brod.

Brodersdorf, Holstein, Kloster Preetz, Kirchspiel Probsteierhagen, Dorf an der Gränze des Guts Hagen, bei Kiel, mit 52 H., 240 E. und 557 Tonnen Areal; gehörte schon 1286 dem Kloster und hat 6 Vollh., 2 Halbh., 11 Kathen, 3 Kathen ohne Land und 30 Instenstellen.

Brodersdorf, Meklenburg-Schwerin, Rostocker Gebiet, Dörfchen mit 3 Bauern, Schule, 87 E. und 4 H.

Brodersdorf (Deutsch-), Oesterreich, Unter-, UWW., Herrschaft Seibersdorf, Pfarrdorf an der Leitha mit 76 H. und 600 E., hat eine Kirche und gehört seit 1800 denen v. Well.

Brodersdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Freyberg, Gemeinde mit 268 Joch, 896 □Kl. Land und 180 E. in 28 H., liegt an der Straße von Gratz nach Fürstenfeld und Ungarn im Thale der Rabnitz.

Brodershof, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 5 E. in d. Pfr. Eisenharz und Herrschaft des Fürsten von Waldburg-Zeil-Trauchburg.

Brodesenderkrug, Hannover, Hildesheim, A. Hildesheim, Ziegelei in d. Pfr. Lamspringe, dazu gehörig.

Brodetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saatz, Herrschaft Eittolieb, Dorf mit Meierhof und Schäferei bei Laua.

Brodetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Fideicommißherrschaft Groß-Rahosetz, Dorf mit 17 H. und 99 E. am linken Ufer der Iser.

Brodetz (Brodec), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Konopischt, Bauernhof und Mühle am Flusse Sazawa.

Brodetz (Nemičenice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Zittolieb, $\frac{1}{2}$ St. von Laun, Dorf mit obrigkeitl. Meierhof und Schäferei.

Brodetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Fideicommißherrschaft des Grafen Christian von Clam-Gallas, gränzt nördlich an Stranow, östl. von Drabrawitz, südlich an Benatek und westl. an Bezno. Die Oberfläche ist eben und wird von der Iser bewässert; die 1858 böhm. Einw. leben größtentheils von Landwirthschaft, haben 124 Pferde, 758 St. Rindvieh und 3870 Schaafe. Ohne die Güter Hruschow und Luschtienitz beträgt die landwirthschaftliche Fläche:

	herrsch.		unterthän.	
	Joch.	□Kl.	Joch.	□Kl.
Aecker . . .	723	$1586\frac{3}{8}$	719	1286
Trischfelder .	302	590	528	$495\frac{1}{8}$
Wiesen . . .	105	753	161	289
Gärten . . .	18	1265	23	44
Hutweiden .	27	738	—	—
Weingärten .	—	250	—	—
Waldungen .	663	305	42	401
Zusammen .	1841	$687\frac{2}{8}$	1474	$815\frac{1}{8}$

Zusammen 3315 Joch $1502\frac{3}{8}$ □Kl.

Die Herrschaft B. gehörte 1569 dem Peter Kaptir von Sulewitz, wurde 1623 confiscirt und an Matthias Arnold Hartmann von Klarstein verkauft, ging 1738 an die Grafen von Desfours über und kam später an die Grafen von Clam-Gallas. Der Marktflecken Brodetz ist nicht Sitz der Herrschaft, sondern Hatka. Er hat 115 H.

792 E., Branntweinhaus, Schlößchen und Hegerhaus.

Brodewin, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, Dorf mit 1 Mutterk. und 360 E.

Brodfurt, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Dorf mit 13 H. u. 54 E., Parochialort von Lohkirchen.

Brodhagen, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Doberan, Hof und Dorf mit 3 Bauern, 6 Büdnern, Kalkbrennerei, 11 H. und 166 E. Der hiesige Kalk ist von vorzüglicher Güte.

Brodhagen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld, Gut zu Gellershagen geh.

Brodhausen, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler mit 9 H. und 44 E. in d. Pfr. Salzburghofen.

Brodhub (Ober- u. Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, zwei Einöden mit 13 E.

Brodi, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Sannek, Schloß und Gut, welches zuerst Carl Sigmund Pillbach, von 1746 an die Fam. von Curti Franzini, 1788 M. E. Freiherr v. Mostern, 1789 Joseph Bayer, 1802 Adam Seewald, 1808 Anton Hayder und 1818 Philipp Pucklitsch besaß.

Brodingerbergen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Kainberg, Dorf bei Eckersdorf.

Brodingmühle, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Friedau, Mühle am Ternowabache, bei Polsterau.

Brodische Mühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. und königl. Kreisstadt Tabor, Mühle bei Drhowitz.

Brodkammer (Radzieja), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Vorw. zum Dorfe Ziemientzig gehörig.

Brodki, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, Dorf mit 20 H. und 224 E. in d. Pfr. Brody.

Brodkowitz u. Brodkowitzer Schmiede, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Dorf mit 14 H., 88 E. u. Ptgr.

Brodl, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Eisenbrod**.

Brodmann, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 4 E.

Brodnica, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Dorf mit 28 H. und 399 E.

Brodnica, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Hauland mit 10 H. und 77 E.

Brodnig, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Hollenburg, Weiler mit 3 H. und Fähre über die Drau.

Brodnig, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Guttenstein, Hof am Propreinbache.

Brodnitz (Ober- u. Unter-), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. u. Ptgr. Karthaus, 2 Dörfer mit 1 Mühle, 27 H. u. 234 E. in d. Pfr. Chmelno.

Brodnitzer Hütte, Preußen, Rgbz. Danzig, s. **Glashütte**.

Brodnoth, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Vorw. mit 6 E.

Brodowen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, kölm. Dorf mit 8 H. und 51 E. in d. Pfr. Pissanitzen.

Brodowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrodda, Dorf mit 24 H. und 273 E. in d. Nietrzanowo.

Brodowze, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, Dorf mit 12 H. und 74 E. in d. Pfr. Festenberg und kath. Pfr. Ober-Frauwaldau.

Brodprenten, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Spital, Dorf mit 4 H. und 30 E.

Brodsack, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, kölm. Dorf mit 16 H. u. 146 E. Hierzu gehört das erbemphyt. Vorwerk gl. N. mit 1 Wasserm. und 18 E.

Brodschelm, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde mit 6 E.

Brodsende (Groß-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Dorf mit 53 H. und 325 E. in d. Pfr. Lichtenfelde u. Baumgarth.

Brodsende (Klein-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Dorf mit 16 H. und 87 E.

Brodshub, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde mit 8 E. in d. Pfr. Mariadorfen.

Brodstrummer, Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Einöde mit 3 E. in d. Pfr. Halsbach.

Brodswinden, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach, evang. Pfarrdorf mit 37 H. und 186 E. im Dekanat Ansbach, hat 2 Mühlen.

Brodtke, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. und Ptgr. Neustadt, Etabl. mit 3 H. und 14 E. in d. Pfr. Strzepcz.

Brodtme, Holstein, s. **Brothen**.

Broduck, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Bleyburg, Dorf bei Schwabegg an d. Drau.

Brody, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, Dorf mit 2 Mühlen, 46 H. und 576 E. in d. Pfr. Buk.

Brody, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Dorf mit 9 H. und 63 E. in d. Pfr. Langgoslin.

Brody, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Krug mit 8 E. in d. Pfr. Gnesen.

Brodze, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Fideicommißherrsch. Pirnitz, Dorf mit 24 H. u. 166 E., gehörte seit früher Zeit dem Selauer Stift und kam 1547 an Pirnitz.

Brodziszewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Dorf mit 13 H. und 153 E. in d. Pfr. Ottorowo.

Bröbberow, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Schwaan, Hof mit 12 H. und 89 E., ist Domäne.

Bröcherhof, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Köln, Kr. Euskirchen, Hof mit 3 E. in d. Gemeinde Wachendorf und Pfr. Weingarten.

Bröck, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Cleve, Kr. Kempen, Gehöfte mit 8 E. in d. Pfarrgem. Kempen.

Bröckau, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, Dorf mit 1 Mutterk., 45 H., 265 E. u. Ptgr.

Bröckel, Hannover, s. **Brockel**.

Bröckelchen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und Kr. Elberfeld, Haus mit 4 E. in d. Pfarrgem. Mettmann.

Bröckeln, Braunschweig, Kr. Holzminden, A. Ottenstein, Dorf mit 28 H. und 168 E.

Bröckenhof, Baden, Mittelrheinkr., A. Achern, 9 zerstreute H. mit 65 kath. E. in d. Pfr. Sasbach.

Bröcker, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum, Bauerschaft mit 13 H. in d. Pfarrgem. Sendenhorst.

Bröckerhof, Preußen, Rgbz., Ldg. u. Kr. Düsseldorf, Hof mit 10 E. in d. Pfarrgem. Angermund, zu Rahm geh.

Bröckers, Preußen, Rgbz. und Ldg. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 2 H. und 20 E. in d. Gem. Haan u. Pfr. Gruiten.

Bröckflage, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke, Ortschaft, zu Blosheim geh.

Bröckhuysen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Bauerschaft mit 52 H. und 292 E. in d. Pfarrgem. Strälen.

Bröckingen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Weiler mit 200 E. in d. Gem. Unterroth, am Kocher. Gehörte 1374 zu Limpurg und jetzt den Fürsten von Solms-Braunfels.

Bröckl-Kaar, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Großsölk, Alphütte hinter Großsölk.

Brödchen (Klein-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Vorw. zu Grosch-Gluschen geh.

Bröddin, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Vorw. mit 60 E. in d. Pfr. Warthe.

Brödel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Eisenbrod**.

Brödelwitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Steinau, Dorf mit 1 Schloß, Vorw., Ptgr., 29 H. und 198 E. in d. Pfr. Kammelwitz.

Bröden, Preußen, Rgbz. und Ldg. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hcfst. mit 2 H. und 14 E. in d. Pfarrgem. Leichlingen.

Bröderhausen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke, Dorf mit 83 H. und 305 E. in d. Pfr. Schnadhorst, bildet mit den Ortschaften Großen-Byrken und Stienkehof eine Gemeinde.

Brödiz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Dorf mit 9 H. und 68 E. in d. Pfr. Theisen.

Brödlauken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, cfr. Dorf mit 8 H. u. 64 E. in d. Pfr. Kussen.

Brödlauken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Chat.-Dorf mit 3 H. und 41 E. in d. Pfr. Ditlacken.

Brödlauken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Forstamt mit 11 E. in d. Pfr. Ditlacken.

Brödlauken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Chat.-Dorf mit 2 H. und 10 E. in d. Pfr. Lasdehnen.

Brödozen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Bauerdorf mit 7 H. und 52 E. in d. Pfr. Schillehnen.

Brögbern, Hannover, Osnabrück, Lingen, A. Lingen, Bauersch. mit 52 H. in d. Pfr. Lingen.

Brögel (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf Ldg. und Kr. Elberfeld, Haus mit 9 E. in d. Pfr. Langenberg.

Bröhlingen, Preußen, Rgbz. und Ldg. Koblenz, Kr. Adenau, Weiler mit 11 H. und 49 E., zu Hümmel geh.

Bröhsen, Sachsen, s. **Brösen**.

Brökerkathe, Holstein, A. Trittau, Kirchsp. Eichede, Kathe bei Sprenge.

Brökkrug, Holstein, oldenburger Güterdistr., Kirchsp. Hohenstein, Krug beim Gute Weißenhaus, an der Landstraße nach Oldenburg.

Bröl, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Sieg, Dorf mit 41 H. und 227 E. in d. Pfr. Happerschloß.

Bröl (Nieder-), Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 15 H. und 69 E.

Bröl, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Sieg, Höfe mit 7 H. u. 56 E. in d. Pfr. Much.

Bröl, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 18 H. und 102 E. in d. Pfr. Waldbroel.

Bröl, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 7 H. und 40 E. in d. Pfr. Winterscheid.

Brölerhof, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 12 E. in d. Pfr. Winterscheid.

Bröler-Hütte, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Bleischmelzhütte und Hüttenwerk mit 2 H. und 20 E. in d. Pfr. Waldbroel.

Bröllin, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau, Dorf mit 1 Vorw., 132 E. u. Ptgr.

Brömbsemühle, Lübeck, Kirchsp. Crummesse, Erbpachts-, Wasser- und Windmühle mit 75 T. 10 R. Areal, 2 H. und 13 E. an der lauenburger Gränze, kam 1382 an lübecker Bewohner u. 1762 an die Stadt.

Brömsen, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Hagenow, Domäne mit 12 Büdnereien und Krug mit 103 E.

Brömsenknöll, Holstein, Gut Drage, Kirchspiel Hohenaspe, 1 Kathe.

Brömserische Burg, Nassau, A. Rüdesheim, Burg bei Rüdesheim, wurde im Anfange des 15 Jahrh. von den Brömsern von Rüdesheim erbaut, kam nach deren Erlöschen an die von Bettendorf, 1770 an die von Erthal und Frankenstein und von den Ersteren an die Grafen von Coudenhofen.

Brönicker, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum, Bauerschaft mit 30 H. und 210 E. in d. Pfr. Lippborg.

Brönkow, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Hof mit 18 H. und 123 E. in d. Pfr. Kirch-Boggendorf.

Brönninghausen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld, Bauerschaft mit 101 H., 502 E. in d. Pfr. Herpen, bildet mit der Ortschaft Werke und den Heuerlingswohnungen Eckendorf eine Gemeinde.

Brönnle, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof der Gemeinde Deuchelried mit 7 E.

Brösa, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, Dorf mit 26 H. und 178 E.

Brösa, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Vorwerk, zum Rittergut Tiefensee geh.

Brösa, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dorf mit 220 E., ist Beigut von Gutta, in d. Standesh. Reibersdorf. Im J. 1782 fand man hier alte Urnen.

Brösang, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dorf mit Mühle bei Garssig in d. Standesh. Reibersdorf.

Bröschen, Sachsen, Kr. u. A. Dresden, Dorf bei Kleincarsdorf mit 8 H. u. 54 E.

Brösen, Anhalt-Bernburg, A. Coswig, Kolonistendorf mit 41 H. und 230 E.

Brösen, Anhalt-Köthen, A. Köthen, Dorf bei Raupzig, mit 21 H. und 86 E.

Brösen, Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, Erbp.-Fischerdorf mit 10 H. und 118 E. in d. Pfr. Oliva.

Brösen, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Grimma, Dorf zu den Rittergütern Haubitz und Döben gehörig.

Brösen, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Pegau, Dorf zum Rittergute Mausitz gehörig.

Brösen, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Leisnig, Dorf mit 260 E. und Mühle am Monizerbache, gehört zum Rittergute Podelwitz.

Brösern, Sachsen, s. **Groß- und Klein-Brösern.**

Brösickenslacke, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland, Ziegelei mit 14 E. in d. Deberitz.

Brösingmühle, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, Wassermühle zu Schwarz-Colmen gehörig.

Bröske, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, kölm. Dorf mit 1 Mühle, 39 H. und 322 E. in d. Pfr. Schadwalde.

Brösnitz, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hain, Dorf zum Rittergute Groß-Kmehlen gehörig, bei Ortrand, an d. preuß. Gränze mit 13 H. u. 78 E.

Bröthen, Lauenburg, A. Lauenburg, Dorf mit 17 H. und 117 E. in d. Pfr. Büchen. Von B. gehören 14 H. und 98 E. zum Ptgr. Gudow und blos 3 Häuser zum A. Lauenburg.

Bröthen (windisch Briclney), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, Dorf mit 1 Wassermühle, 44 H. und 231 E.

Brötzingen, Baden, Mittelrheinkr., A. Gernsbach, Pfarrdorf mit 1469 evang. und 2 kath. E. 185 H., hat 4 Wirthsh., 2 Mühlen und Trippelgrube. B. gehörte 1313—1564 dem Frauenkloster in Pforzheim. Man fand hier römische Denksteine.

Brogbern, Hannover, Osnabrück, A. Lingen, Bauerschaft mit 58 H. in d. Pfr. Lingen.

Brogen, Baden, Oberrheinkr., A. Hornberg, 10 zerstreute Häuser mit 71 evang. E. in d. Pfr. Buchenberg.

Brogen, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenz, Weiler bei Sulzberg.

Brogenberg, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd, Ruine des gleichnamigen Geschlechts, wurde 1284 zerstört.

Broggingen, Baden, Oberrheinkr., A. Kenzingen, Pfarrdorf mit 120 H., 585 ev. E. B. ist sehr alt und kommt schon 748 vor. 1129 gelangte es an die von Usenberg und so an Hochberg und Baden.

Brogogna, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Albona, Weiler mit 4 H. und 27 E. bei Albona.

Brohl, Preußen, Rgbz. und Ldg. Koblenz, Kr. Ahrweiler, Dorf an d. Brohlbach, wo sie in den Rhein fließt, hat 120 H., 751 E., Papiermühle und ein Kupferwerk (Glückauf genannt), in d. Pfarrgemeinde Nieder-Breisig.

Brohl, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Cochem, Dorf mit 68 H. und 412 E. Hierzu gehört die Klein-, Knoblochs- und Neumühle.

Brohm, Meklenburg-Schwerin, Kr. u. A. Stargard, ritterschaftl. Besitz u. großer anschnlicher Hof auf ebener Fläche an einem Bache, assecurirt zu 26,425 Thlr., hat 1 Kirche, Schule, Schmiede, Krug, Wassermühle, 4 Bauern, 49 H. und 400 E., incl. der Pertinenzen. Gutsbesitzer: von Rieben. Das Gut, von ausnehmender Größe, ist dem Credit-Vereine beigetreten.

Brohm, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. u. Kr. Elberfeld, Kathen mit 6 E.

Brohme, Hannover, Lüneburg, s. **Brome.**

Brohna, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dorf zum Rittergute Malsitz gehörig.

Brohnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Bauerdorf mit 5 H. und 40 E.

Brohsen, Oesterreich, Mähren, s. **Brosen.**

Broich, Preußen, Rgbz. und Ldg. Aachen, Kr. Schleiden, Dorf mit 24 H. und 123 E. in d. Pfarrgemeinde Schleiden.

Broich, Preußen, Rgbz., Ldg. und Kr. Aachen, Dorf mit 26 H. u. 149 E. in d. Pfr. Eilendorf.

Broich, Preußen, Rgbz. und Ldg. Aachen, Kr. Jülich, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, 123 H. und 541 E.

Broich, Preußen, Rgbz. und Ldg. Aachen, Kr. Schleiden, Dorf mit 24 H. u. 123 E. in d. Pfarrgem. Schleiden.

Broich, Preußen, Rgbz. und Ldg. Aachen, Kr. Jülich, Rittergut mit 25 E. Hierzu gehört die Mühle Broich.

Broich, Preußen, Rgbz., Ldg. und Kr. Aachen, Gehöfte mit 1 Wassermühle, 1 kath. Pfarrkirche, 4 H. und 24 E.

Broich, Preußen, Rgbz., Ldg. und Kr. Aachen, 2 H. u. 24 E. in d. Pfr. Vicht.

Broich, Preußen, Rgbz. und Ldg. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Dorf mit 76 H. und 396 E. in d. Pfarrgem. Dahlen.

Broich (Kleinen-), Preußen, Rgbz. und Ldg. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Pfarrdorf u. Hauptort der Bürgm. gl. N. mit 1131 E. u. 228 H.

Broich, Preußen, Rgbz. und Ldg. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Weiler mit 120 E.

Broich, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, 5 einzelne Häuser mit 45 E. in d. Pfarrgem. Benrath.

Broich (Bruch), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, Herrschaft und Landgemeinde an d. Ruhr mit dem Schlosse Broich, 1 Papier- u. 1 Oelmühle, 83 H. u. 829 E.

Broich, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve, Bauerschaft mit 85 H. und 510 E.

Broich, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Sieg, Dorf mit 10 H. und 55 E. in d. Pfarrgemeinde Lohmar.

Broich, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Bergheim, Dorf mit 32 H. und 157 E. in d. Pfarrgem. Bedburg.

Broich, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Mülheim, Ackergut mit 5 E. in d. Pfr. Pfaffrath.

Broich, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Burghaus mit 6 E. in d. Pfr. Bergheim.

Broich, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Mülheim, Bauergut mit 8 H. und 41 E. in d. Pfr. Herkenrath.

Broich, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Mülheim, Hof mit 3 H. und 18 E. in d. Pfarrgem. Overath.

Broich, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Sieg, Höfe mit 12 E. in 2 H. in d. Pfarrgem. Much.

Broich, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Sieg, Höfe mit 12 E. u. 2 H. in d. Pfarrgem. Eitorf.

Broich (Am), Preußen, Rgbz., Ldg. u. Kr. Düsseldorf, Hof mit 8 E. in d. Pfr. Rath.

Broich (Groß-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hof mit 21 H. und 102 E. in d. Pfr. Burscheid.

Broich (Klein-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hof mit 7 H. und 40 E.

Broich (Haus-), Preußen, Rgbz. und Ldg. Düsseldorf, Kr. Crefeld, Landgut mit 14 E. in d. Pfr. Willich.

Broich (Nieder-), Preußen, Rgbz. und Ldg. Düsseldorf, Kr. Crefeld, Bauerschaft mit 33 H. und 198 E. in d. Pfarrgem. Fischeln.

Broich (Unter-), Preußen, Rgbz. und Ldg. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Honnschaft mit 24 H. und 116 E. in d. Pfarrgem. Meersen.

Broich (Unter-), Preußen, Rgbz. und Ldg. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Honnschaft mit 54 H. und 292 E. in d. Pfarrgem. Schiefbahn.

Broich, Preußen, Rgbz. und Ldg. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, Weiler mit 19 H. und 100 E. in d. Pfr. Gohr.

Broich (bei Blumenthal), Preußen, Rgbz. und Ldg. Aachen, Kr. Schleiden, Weiler mit 8 H. und 32 E. in d. Pfr. Reifferscheid.

Broich, Preußen, Rgbz. und Ldg. Aachen, Kr. Jülich, Wasserm. mit 12 E.

Broichacker, Preußen, Rgbz., Ldg. u. Kr. Düsseldorf, Weiler mit 4 H. und 22 E. in d. Pfr. Monheim.

Broicherdorf, Preußen, Rgbz. und Ldg. Düsseldorf, Kr. Neuß, Weiler mit 33 H. u. 197 E. in d. Pfarrgem. Kaarst.

Broicher-Höfchen, Preußen, Rgbz. u. Kr. Aachen, Hof mit 10 E. in d. Pfr. Horbach.

Broicherhof, Preußen, Rgbz., Ldg. und Kr. Aachen, Hof mit 21 E.

Broicherhof, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, Hof mit 13 E.

Broicherhof, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Köln, Kr. Sieg, Dorf mit 14 H. und 72 E. in d. Pfr. Geistingen.

Broicherhof (Groß-), Preußen, Rgbz., Ldg. und Kr. Düsseldorf, Hof mit 11 E. in d. Pfr. Ratingen.

Broichhausen, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Mülheim, Bauergut mit 1 Wassermühle, 2 H. und 14 E. in d. Pfr. Dürscheid.

Broichhof, Preußen, Rgbz. und Ldg. Düsseldorf, Kr. Neuß, Landgut mit 11 E. in d. Pfarrgem. Neuß.

Broichhoven, Preußen, Rgbz. und Ldg. Aachen, Kr. Geilenkirchen, Dorf mit 13 H. und 90 E. in d. Pfr. Brebern.

Broichsdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Koloniedorf mit 155 E. in d. Pfr. Falkenberg.

Broikhausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Bauerschaft zu Schwitten geh.

Broimuhr, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Viechtenstein, Einöde und Mühle bei St. Egidi.

Broistedt, Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, A. Salbern, Pfarrdorf an d. Fuße mit 96 H. u. 576 E.

Broisberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Kahlsdorf, Dorf, s. **Proisberg.**

Broitz (mit Katharinenhof), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, Dorf und Gut mit 21 H. und 220 E.

Broitzen, Braunschweig, Kr. Braunschweig, A. Vechelde, Dorf bei Timmerbach, mit 43 H. u. 264 E.

Brojer, Holstein, Wilstermarsch, Hof bei Sachsenbande.

Brokau, Sachsen, s. **Brockau.**

Brokdeich, Oldenburg, Kr. und A. Oldenburg, Dorf in d. Gem. Oberhausen und Kirchspiel Holle mit 3 H. und 26 E., kam von denen von Münnich an die Heinson und wurde 1778 verkauft.

Brokel, Hannover, Lüneburg, A. Eicklingen, Pfarrdorf mit 74 H.

Brokeloh, Hannover, Calenberg, A. Wölpe, Dorf und adel. Gut mit 26 H. in d. Pfr. Husum, hat 1 Mühle.

Broken, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Viechtenstein, Dorf bei Waldkirchen.

Brokenlande (Broklande), Holstein, A. Neuenmünster, Kirchsp. Großenaspe, 6 Erbpachtsstellen und königl. Holzvogtstelle mit 700 Tonnen Areal und 101 E., war früher fürstlicher Meierhof, wurde 1645 von den Schweden zerstört und litt auch 1700 sehr viel.

Broker, Hannover, Oberhoya, A. Uchte, einzelne Häuser in d. Pfr. Uchte.

Brokerkrug, Lippe-Detmold, A. Detmold, Kruggehöft mit 8 E.

Brokermühle, Lippe-Detmold, A. Detmold, Mühle bei Brokhausen mit 9 E.

Brokeswalde, Holstein, A. Ritzebüttel, Kirchsp. Döse, 2 H. mit 11 E., wovon das eine ein Wirthshaus und das andere ein Jägerhaus ist.

Brokhaus, Oldenburg, A. Delmenhorst, A. Ganderkesee, Dorf in d. Gemeinde Bergedorf u. Kirchsp. Ganderkesee mit 3 H. und 18 E.

Brokhausen, Lippe-Detmold, A. Lippe, Dorf mit 64 H. und 283 E.

Brokhausen, Oldenburg, Kr., A. und Kirchspiel Oldenburg, Dorf in d. Gem. Ofen mit 4 H. und 28 E.

Brokhof, Oldenburg, Kr. Oldenburg, A. Zwischenahn, Weiler in d. Gem. Rostrup und Kirchsp. Zwischenahn mit 3 H. und 26 E.

Broklande, Holstein, s. **Brokenlande.**

Brokmaier, Lippe-Detmold, A. Detmold, Bauerschaft bei Unterwüsten mit 12 E.

Brokseite (Harenenhausen), Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Berne, Dorf und Gemeinde mit 103 E. in d. Pfr. Berne.

Brokseite (Hiddigwarden), Oldenburg, Kr.

Delmenhorst, A. Berne, Dorf und Gemeinde mit 207 E. in d. Pfr. Berne.

Brokshus, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Wildeshausen, Hof in d. Gem. Wehe und Kirchspiel Dötlingen mit 12 E.

Brokstreek, Oldenburg, Kr. Cloppenburg, A. Löningen, Dorf und Gemeinde mit 164 E. im Kirchsp. Löningen.

Brokstreek, Oldenburg, Kr. Cloppenburg, A. Löningen, Dorf u. Gem. mit 345 E. im Ksp. Essen, hat als Dorf 23 H. und 164 E.

Brokzetel, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Kolonie mit 5 H. in d. Pfr. Wesens.

Brolauer-Kämpe, Preußen, Rgbz. u. Kr. Marienwerder, Kirchsp. Gerdauen, Käthner-Etablissement mit 2 E. in d. Pfr. Mewe.

Brolost, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Vorw. nebst Waldhaus mit 53 E. in 3 H.

Brombach, Baden, Oberrheinkr., A. Lörrach, Pfarrdorf mit 85 H., 706 ev. und 26 kath. E., hatte ein Schloß und kam zum Theil von den Herren von Staufen an Baden, auch besaßen die von Reichenstein hier Güter.

Brombach, Baden, Unterrheinkr., A. Heidelberg, Dorf mit 40 H., 335 evang. und 22 kath. E.

Brombach, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Gunzenhausen, evang. Dorf mit 18 H. u. 109 E., Filial-Kapelle d. Pfr. Gräfensteinberg.

Brombach, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Kirchdorf u. Hof mit 28 H. u. 184 E. in d. Pfr. Birnbach.

Brombach, Hessen, Starkenburg, Kr. Heppenheim, Ldg. Fürth, Dorf an d. Weschnitz mit 12 H., 90 E., 1 Mahl- u. Oelm., war früher mainzisch.

Brombach, Nassau, A. Usingen, Dorf bei Rod am Berg mit 39 H. und 218 E., 59 Familien, 1497 M. Areal, kommt schon 888 vor und hatte 1507 eine Eisenschmiede.

Brombach (Ober-), Preußen, Rgbz. u. Ldg. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 5 H. u. 45 E. in d. Pfr. Hohkeppel.

Brombach (Unter-), Preußen, Rgbz. u. Ldg. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 4 H. u. 30 E. in d. Pfr. Hohkeppel.

Brombach, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Elwangen, Hof d. Gemeinde Würth mit 22 E. an d. bayerischen Gränze.

Brombacherberg, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 5 H. u. 48 E. in d. Pfr. Hohkeppel.

Brombeer-Schach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Stein, Weiler bei Tebring.

Bromberg, Baden, Mittelrheinkr., A. Achern, Hof mit 7 kath. E. in d. Pfr. Kappel-Rodek.

Bromberg, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler mit 2 H. und 10 E.

Bromberg, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 4 E. in d. Pfr. Grünthal.

Bromberg, Bayern, Oberb., Ldg. Schongau, Weiler mit 2 H. u. 16 E.

Bromberg, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde mit 5 E. in d. Pfr. Kienberg.

Bromberg, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 2 H. und 13 E.

Bromberg, Oesterreich, Unter-, UWW., Herrsch. Magistrat-Neustadt, Pfarrdorf bei Thernberg mit 9 H. und 80 E., hat 1 Kirche und 2 Mühlen.

Bromberg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Kufstein, Dorf in d. Pfr. Söll mit 52 H. und 274 E., wobei 47 hausansässige Bauern u. 4 Gewerbsleute sind.

Bromberg, Preußen, Regierungsbezirk im Großherzogth. Posen, gränzt südöstl. an Posen, nördl. an Westpreußen, westl. an Brandenburg und südlich an den Rgbz. Posen. Er hat einen Flächenraum von 214,83 □M. und eine Bevölkerung von 410,723 E., während man im Jahre 1831 blos 326,231 Menschen zählte. Diese leben in 54 Städten, 2 Marktflecken und 1250 Dörfern mit 441 Kirchen, 390 öffentl. Gebäuden, 34,000 Privathäusern und 42,000 Scheunen und Stallungen. Die Protestanten haben 4 Superintendenten, die Katholiken 4 Dekanate unter dem Erzbisthume Gnesen, sowie ein Domkapitel, 2 Kollegiatstifte und 1 Kommendentur-Abtei. Im Allgemeinen bildet der Regierungsbezirk eine Ebene mit doppelter Abdachung nach Osten und Südwesten. Die Gewässer der ersteren, welche jedoch ziemlich klein ist, fließen der Weichsel zu, die der anderen durch die Netze und Warthe in die Oder. Flüsse: Die Weichsel, welche von Catrinken bis Zlawies die Gränze gegen Westpreußen bildet, und den grünen Fluß, sowie die Braa aufnimmt, deren letztere vermittelst des bromberger Kanals die Weichsel mit der Netze und Oder verbindet. In die Netze fließen auf der linken Seite der Gresavkenfluß, der Margonin, Bohmkfluß, Rudnekfluß, und auf der linken Seite die Rakitka, Lobsonka, Kuddow u. Drage. Die Drage ergießt sich unmittelbar in die Warthe. Seen: Goplosee, aus dem die Netze kommt, Plurkensee, Powidzer See, Rogowo-, Wiekowko-, Ternowo-, Lekno-, Gluszа-, Trzemeszno- u. Zinnsee. Boden. Es gibt eine Menge Sümpfe und Brüche, besonders an dem Ufer der Netze, doch sind viele schon trocken gelegt und urbar gemacht worden. Der Regierungsbezirk ist reich an Waldungen, besonders zwischen der Weichsel und Netze, in den Kreisen Bromberg, Inowraclaw, Schubin und Czarnikow. Der Boden ist mittlerer Art, sandig in der Gegend von Westpreußen bis zu den Niederungen der Netze, wo er ziemlich gut für den Ackerbau ist, mittlerer Boden zeigt sich in den verschiedenen Gegenden zerstreut. Durch den Fleiß der Bewohner und die Bemühungen der Regierung hat sich der Ackerbau bereits sehr gehoben, obwohl die Natur nicht sehr günstig dafür war. — Produkte: Alle Arten Getreide: Roggen, Weizen und Kartoffeln; letztere aber vorzüglich in dem für den Getreidebau ungünstigeren Boden. Die Viehzucht ist ziemlich ansehnlich; man hält 7300 Füllen, 37,000 Pferde, 1700 Stiere, 35,110 Ochsen, 63,000 Kühe, 37,000 St. Jungvieh, 110,000 Schaafe, 1000 Ziegen und 80,000 Schweine. Der Gewerbefleiß könnte noch bedeutend gehoben werden, wenn nicht so traurige Verhältnisse hinsichtlich des Verkehrs mit Polen statt fänden. Die Industrie erstreckt sich über Fabrikation von Wollen- und Leinenzeuchen, Gerbereien, Brennereien, Brauereien, Spi-

zenklöppelei, Taback, Papier, Betrieb von Mühlwerken, Zuckerraffinerien und Salpetersiederei. Für den Handel sind die beiden Flüsse und der Bromberger Kanal sehr vortheilhaft, sowie die Straßen, welche eine Länge von 17 Meilen haben. Behörden: Regierung in Bromberg, 1 Polizeidirektion daselbst, 9 Landräthe und ebenso viele Kreis-Steuer-Einnahmen, 22 Domänenämter, 11 Oberförster, 4 Landbaumeister, 1 Wasserbauinspektion. Die zum Regierungsbezirk gehörigen Kreise sind: Bromberg, Czarnikow, Chodziesen, Wirsitz, Schubin, Inowraclaw, Mogilno, Gnesen und Wongrowiec. Für die allgemeine Sicherheit waren im J. 1831 217 Gensdarmen aufgestellt. — Der Kreis B. gränzt nördlich und östlich an Westpreußen, südlich an Inowraclaw, Schubin und westlich an den Kr. Wirsitz. Er hat einen Flächenraum von 26,75 □M., 4 Städte, 271 Dörfer und Weiler mit 1500 H. und 44,000 E. Der Kreis ist eben, reich an Waldungen, hat sandigen und unfruchtbaren Boden, der nur an der Weichsel fett und ergiebig wird und wird von der Weichsel, Braa und Netze bewässert; der Gluszesee ist der einzige See von Erheblichkeit. Die Einwohner leben von Ackerbau, Viehzucht und dem Ertrage der Waldungen. Die Viehzucht erstreckt sich auf 770 Füllen, 3600 Pferde, 160 Stiere, 4300 Ochsen, 7000 Kühe, 4100 St. Jungvieh, 46,000 Schaafe, 140 Ziegen und 9000 Schweine. Die Industrie ist nicht bedeutend, nur in Bromberg sind einige Fabriken, in Polnisch-Crone Ziegelei und in Czisk owna und Witzack Papiermühlen; sonst trägt der Speditionshandel, Verkehr mit Korn und die Schifffahrt Manches ein. Mehrere Straßen durchziehen den Kreis, am wichtigsten ist aber der Bromberger Kanal, der 1773 — 1774 von Brenkenhagen mit 938,000 Thlr. Aufwand hergestellt wurde, 9624 Ruthen lang, 50 breit und 3½ Fuß tief ist. Er trägt Fahrzeuge von 5—600 Ztr., hat 8 einfache und 2 doppelte Schleußen, beginnt bei Nackel und mündet bei Bromberg in die Braa. Außer den Behörden in der Kreisstadt sind Oberförstereien zu Glinke und Rozanno, ein Intendanturamt in Bartelsee und ein Domänenamt in Wtelno. — Die Regierungs- und Kreishauptstadt B. (polnisch Bydgoszcz) liegt auf einer Anhöhe an der Braa und dem br. Kanale, hat 3 Vorstädte, 2 kath. und 1 ev. Kirche, 1 Klarissernonnenkloster, Gymnasium, evang. Schullehrerseminarium, Krankenhaus, Arbeits- und Korrektionshaus, 720 H. u. gegen 10,000 E. Es haben hier ihren Sitz: eine Regierung, Landrath, Oberlandsgericht, Landgericht, Hauptsteueramt, Provinzial-Landschaftsdirektion, Feuer-Sozietätsdirektion, Friedensgericht, Superintendentur und Postamt, ferner ist hier eine Garnison, 2 Buchhandlungen und 2 Buchdruckereien, 1 Freimaurerloge, 1 mechanische Flachsspinnerei, 1 königl. Eisenmagazin, Zuckersiederei, mehrere Taback-, Cichorien- und Oelfabriken, 1 Neublaufabrik, Weinessigsiederei, viele Bierbrauereien und Branntweinbrennereien und mehrere Mühlen. Die Einwohner treiben Handel mit Korn und Wein, Speditionshandel und Schifffahrt. B. allein besitzt über 24 Oderkähne mit 288 Lasten und hält 4 Kram- und Viehmärkte. In der Nähe liegt das Forsthaus. B. ist von dem deutschen Orden angelegt worden, kam später an Polen und hatte schon 1330 ein Schloß. Von Karl XI. von Schweden war B. nur bis 1656 besetzt worden. Hier wurde am 16. Nov. 1676 zwischen Polen und Preußen ein Vertrag abgeschlossen. B. selbst kam 1772 bei der ersten Theilung Polens an Preußen, gewann jedoch viel dadurch. Am 1. Oktober 1793 fiel hier ein Treffen vor, wo der preußische Obrist Szekuli niedergehauen wurde, am 11. Okt. 1794 wurde die Stadt vom poln. General Dombrowski besetzt, jedoch nur für kurze Zeit. Napoleon schlug B. wieder zu Polen und machte ein eigenes Departement daraus; doch stellte der Wiener Congreß das alte Verhältniß wieder her.

Bromberg, Würtemberg, Neckarkr., OA. Brackenheim, Mühle bei Ochsenbach, hatte einst in der Nähe ein Schloß B.

Brome, Hannover, Lüneburg, A. Knesenbeck, Flecken mit 88 H. und 600 E. an der Ohre, mit Gränz- und Hauptsteuerreceptur u. ritterschaftl. Gut des Grafen von Schulenburg-Wolfsburg. Der Name B. ist slavisch, deshalb gibt es in der Nähe ein Wendisch-Brome (auf preuß. Gebiet). B. erhielt 1203 Stadtrechte. Die Herrsch. ging von der Familie Karo an die v. Knesenbeck u. Bartensleben über, und kam 1742 an die Grafen v. Schulenburg. Das Patrimonialgericht umfaßt 230 H. u. 1300 E. in 8 Dörfern mit 46,656 Cal. Morgen.

Bromen, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Feldkirch, Weiler bei Korblach.

Bromke, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 6 H. und 32 E. in der Pfr. Bukowitz.

Brommelermühle, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen, Oelmühle, s. **Steigermühle**.

Brommelsieksmühle, Hannover, Osnabrück, A. Grönenberg, Mühle in der Bauersch. Kuingdorf.

Brommersiek, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Ortschaft zu Steinbründorf geh.

Brommenhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Hof der Pfr. Bühlerzell mit 3 E.

Brommerbeck, Hannover, s. **Drommelbeck**.

Bromowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Wlekowitz, Dorf mit 17 H. und 131 E., dabei eine israel. Familie, Branntweinhaus, Potaschesiederei, Mühle und Jägerhaus.

Bromskirchen, Hessen, Oberh., Kr. Biedenkopf, Ldg. Battenberg, Pfarrdorf an der Preuß. Gränze mit 156 H. und 1000 E., liegt in rauher Gegend und hat 3 Jahrmärkte. Von den Herren von Battenberg kam B. an Mainz und wurde 1464 an Landgraf Heinrich II. verpfändet.

Bronacken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, kölm. Dorf mit 2 H. und 12 E.

Bronamberg, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Cadolzburg, evang. Dorf mit 19 H. und 91 E. in der Pfr. Zirndorf.

Bronau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, Dorf mit 1 Vorw., 27 H., 153 E. u. Patr.-Ger. in der kath. Pfr. Herrnstadt und evang. Pfr. Groß-Saul.

Bronczewo, Preußen, Rgb. Posen, Kr. Obornick, Dorf mit 16 H. und 126 E. in der Pfr. Stobnica.

Brongen, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bezau, Alphütte hinter Andelsbuch.

Broniëtz (Broniec), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Dorf mit 36 H. und 216 E. Hierzu geh. die Robothgärtnerst. Rosocha.

Broniewice, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Hauptgut und Dorf mit 1 Vorw., 17 H. und 161 E. in d. Pfr. Trlong.

Broniewice (Neu-), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Dorf mit 9 H. und 56 E. in der Pfr. Partin.

Broniewo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, Dorf mit 1 Vorwerk u. Mühle, 15 H. u. 134 E. in der Pfr. Dembowo.

Broniewo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Dorf mit 25 H. und 209 E.

Bronischken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, Vorw. mit 9 H., 99 E. u. Patr.-Ger. in der Pfr. Gurnen.

Bronislaw, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Dorf mit 22 H. und 227 E.

Bronislaw, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrodda, Vorwerk mit 9 H. u. 108 E. in der Pfr. Winnagora.

Broniszewice, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Dorf mit 43 H. u. 514 E.

Broniszewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, Vorw. zu Otoczno geh.

Bronitz, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikow, Dorf mit 6 H. und 42 E. in der Pfr. Alt-Sorge.

Bronkhorst, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Hof mit 6 E. in d. Pfarrgemeinde Greffrath.

Bronko, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Dorf mit 1 Windm., 27 H. u. 172 E.

Bronn, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saatz, Herrsch. Brix, Weiler bei Brix.

Bronn, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Mergentheim, Weiler d. Gem. Honsbronn, mit 77 E., gehörte 1103 zu Hirschau, dann zu Bayreuth u. jetzt zu Hohenlohe-Lauenburg.

Bronnacker, Baden, Unterrheinkr., A. Adelsheim, Dorf mit 24 evang. und 144 kathol. E. in der Pfr. Rosenberg.

Bronnbach, Baden, Unterrheinkr., A. Wertheim, Weiler u. ehem. Abtei, hat 9 H., 96 kath. E., 2 Mühlen, Wirthshaus und Klosterkirche. Jetzt wird hier vom Fürsten v. Löwenstein-Wertheim-Rosenberg starke Landwirthschaft getrieben.

Bronnen, Hohenzollern-Sigmaringen, OA. Beuron, Dorf mit 18 H. u. 123 E.

Bronnen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tuttlingen, Schloß des Freiherrn v. Engberg mit 2 E., liegt an der Donau auf hoher Felsenspitze, hängt mit dem festen Lande vermittelst einer Zugbrücke zusammen u. hat ein Jägerhaus, Mühle und Meierhof. An die jetzigen Besitzer kam es 1409 von denen von Weitingen.

Bronnen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Weiler mit 140 E., kam von denen v. Adelmann an das Stift Ellwangen.

Bronnen, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Weiler in d. Pfr. Ringschnait mit 50 E., kam 1308 an Salmannsweiler u. 1334 an Ochsenhausen.

Bronnen, Würtemberg, Donaukr., OA. Waiblingen, Pfarrdorf mit 259 E., hatte einst seinen eigenen Adel und kam 1246 an das Kloster Waiblingen.

Bronnenhäusle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Weiler mit 15 E. in der Gemeinde Dewangen, gehört dem Freiherrn v. Wöllwarth-Laubach.

Bronnenhaus, Bayern, Oberfranken, Ldg. Weidenberg, evang. Weiler mit 2 H. u. 15 E. in der Pfr. Weidenberg, hat 1 Mineralquelle.

Bronnenmühle, Baden, Unterrheinkr., A. Tauberbischofsheim, Mühle mit 6 kath. E. in d. Pfr. Wertach.

Bronnenmühle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Heidenheim, Mühle an der Brenz mit 13 E.

Bronner, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof der Gemeinde Wiggenreute mit 17 E. in der Herrsch. des Fürsten von Waldburg-Wolfegg-Waldsee.

Bronnermühle, Würtemberg, Neckarkr., OA. Neckarsulm, Mühle mit 4 E. bei dem Amtsorte.

Bronnetsholz, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 7 E. in der Pfr. Schmalegg.

Bronnforst, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd, Hof in d. Pfr. Waldstetten mit 7 E.

Bronnhaupten, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Balingen, Hof mit 8 E. in der Pfr. Erzingen.

Bronnholzheim, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim, Weiler in d. Pfr. Grönningen mit 240 E., gehörte zum Theil zu Anspach und jetzt den Freiherren von Crailsheim, Seckendorf-Aberdar, Grafen v. Roden-Reidenfels und denen v. Hengstfeld.

Bronnmühle, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottenburg, Mühle mit 8 E. in der Pfr. Remmingsheim.

Bronnweiler, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Reutlingen, Pfarrdorf an der Wiesatz, mit schöner Kirche, kam 1437 von den Herren von Stöffeln an die Heiligenpflege zu Reutlingen.

Bronnzell, Churhessen, Prov., Kr. und A. Fulda, Dorf bei Floranberg mit 27 H. und 218 E.

Bronow (Brunow), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Dorf mit 27 H. und 230 E. in der Pfr. Sawina.

Bronsdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg, Kol. in 2 Antheilen, s. **Giersdorf** u. **Seydorf.**

Bronsfeld, Preußen, Rgbz. und Ldg. Aachen, Kr. Schleiden, Dorf mit 44 H. und 259 E. in d. Pfarrgem. Schleiden.

Bronsko, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Dorf mit 20 H. u. 168 E.

Bronzale, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Strigno, Weiler bei Ospedaletto.

Brood, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Idria, Weiler mit 2 H. in der Gemeinde Siebersche.

Brook, Holstein, Gut Wittenberg, Kirchsp. Seelent, 9 Kathen zum Dorfe Stellböcken geh.

Brook (Divelsbrook), Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grevismühlen, Hof, nahe am Meere gelegen, mit 1 Schule, 3 Bauern, 1 Cossat, dessen Gehöft getrennt an der Ostsee liegt u. Musenest genannt wird, hat 28 H., 197 E. und ist zu 5 H., 326 S. catastrirt.

Brook, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Lübz, Dorf in einer niedrigen Ebene an der Straße von Plau nach Lübz, hat 1 unansehnliche, thurmlose Kirche, Schule, Unterförster, 13 Bauern, von welchen 2 abgesondert auf einer Höhe liegen, 14 Büdner, 34 H. und 236 E.

Brook, Oldenburg, Kr. u. A. Delmenhorst, Hof in d. Gem. Heide und Kirchsp. Schönemoor mit 8 E.

Brook, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Gut mit 8 E., 2 H. und Patr.-Ger. in d. Pfr. Hohen-Büssow.

Brook, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Wiedenbrück, Bauersch. zu Herzebrock geh.

Brook, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Gehöft mit 7 H. u. 23 E. in d. Pfr. Gristow.

Brookhof, Hannover, zu Barrien gehörig, s. d. A.

Brookreihe (Auf der), Holstein, A. Steinburg, Wilstermarsch, Kirchsp. Wilster, 2 Höfe u. 15 Kathen, zum Distr. Nordtorf geh., mit 26 H. und 134 E.

Brookreihe, Holstein, Distrikt in d. Crempermarsch mit 3 Vollh., 1 Halbh., 2 Kath. des Klosters Itzehoe, 7 Vollh., 1 Großkathe, 4 Kleinkathen und Wirthshaus des Guts Bahrenfleth, u. 2 Vollh., 1 Kathe des Guts Heiligenstedten, zusammen 45 H. und 225 E.

Brookstedt, Holstein, A. Rendsburg, Kirchspiel Bramstedt, Dorf an einem kleinen Bache mit 8 Vollh., 3 Achtelh., 1 Sechszehntelh. u. 2 Kathen ohne Land, 525 T. Areal und 173 E. in 34 H.

Brookthorstraße, Hamburg, 19 H. zum Grasbrook geh.

Brosaitchen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg, Hauptgut mit 4 H., 55 E. u. Patr.-Ger. in d. Pfr. Bergheim.

Brosanek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrsch. Melnik, Dorf mit 23 H. u. 151 E., dabei 5 protest. Familien.

Broscheid, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 15 H. und 70 E. in der Pfr. Winterscheid.

Broschin (Preschin), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saatz, Gut Groß-Lippen, Dorf, 1/4 Stunde von Laun entf.

Broschütz (Broszec), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, 77 H. u. 296 E.

Broschwanden, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, Weiler mit 2 H. und 7 E.

Broschwitz, Sachsen, s. **Proschwitz.**

Brosdorf, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Allodialgut im Oderthale, gehört der Gräfin Maria Blücher von Wahlstadt und liegt im Fürstenthume Troppau, bei Stauding und Bailslawitz.

Brosel, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde am Ellbache mit 3 E.

Brosen, Lippe-Detmold, A. Varenholz, Dorf mit 51 H. und 363 E.

Brosen, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Fideicommißherrsch. Mährisch-Tribau, Dorf mit 31 H. und 186 E., Wirthshaus und Marmorbruch.

Brosennensfreude, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Adelepsen, Gasthaus bei Adelepsen.

Brosewitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, 90 H., 560 E. und Patr.-Ger.

Broshagen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Kothen mit 15 E. in d. Pfr. Werdole.

Brosich, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Prem, Weiler und Mühle am Recaflusse.

Brosick, Anhalt-Köthen, A. Köthen, Pfarrdorf mit herzogl. Gut, aus 2 Rittergütern bestehend, Windmühle, 2 Gasthöfen, 41 H. und 250 E.

Brosius-Mühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Wassermühle zu Archenschwang gehörend.

Broslawitz (Broslawice), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Dorf mit 1 Vorwerk, 3 Mahl- und 1 Sägemühle, 1 Schäferei, Eisenhammer und Frischfeuer, 1 kath. Pfarrkirche, 43 H. und 93 E. Hierzu gehört der Haus- und Schafstall Drama.

Brosowen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg, kölm. Dorf mit 47 H. und 412 E.

Brosowken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg, mel. Dorf mit 21 H. und 327 E. in d. Pfr. Buddern.

Brosowken, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Gut mit 6 H. und 39 E. in d. Pfr. Kalwe.

Brosquari, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Dorf bei Barbara.

Broß-Calmünden, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, s. **Calmünden** (Broß-).

Broßen, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, Dorf mit 1 Wassermühle, 19 H. und 135 E. in d. Pfr. Zipfendorf.

Broßhaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Elberfeld, Kr. Solingen, Hofstatt mit 18 H. und 103 E. in d. Pfr. Wald und Solingen.

Broßmühle, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Elberfeld, Kr. Solingen, Wassermühle mit 13 E. in d. Pfr. Wald und Solingen.

Brosska, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut Woditz, Mühle bei Rowna.

Brost, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Ried, Weiler in d. Pfr. Waldzell.

Brastow (Brasowe), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Pustk. zu Kochanowitz geh.

Brostau, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Dorf in 3 Anth. mit 2 Oelmühlen, 81 H. und 582 E.

Brosting, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 4 H. und 24 E.

Brostkersten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Vorwerk mit Patger., 4 H. und 33 E.

Brostowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, Hauptgut und Dorf mit 21 H., 360 E. und 1 Vorwerk in d. Pfr. Miasteczko.

Broszienen (Birkenhayn), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, erbfr. Gut mit 2 H. und 7 E. in d. Pfr. Litth.-Memel.

Brotdorf, Preußen, Rgbz. und Ldg. Trier, Kr. Merzig, Dorf mit 1 Wassermühle, 1 kath. Pfarrkirche, 92 H. und 645 E.

Brotenfeld, Sachsen, Zwickau, A. Voigtsberg, Dorf mit Mühle, 110 E. und 19 H. bei Tirpersdorf.

Broterode, Churhessen, Fulda, Kr. Schmalkalden, Amtssitz und Marktflecken mit 359 H. und 2359 E., liegt in schöner Thalweitung, am Fuße des Inselbergs und am Inselsberggraben, hat eine schöne 1779 erbaute Kirche auf einer kleinen Anhöhe, Justizamt, Postexpedition, Polizeicommission, Schule, Armenhaus, Mahlmühle mit 8 Gängen, 1 Oel- 1 Schneidemühle, 1 Zainhammer und 1 Schleifkathe. Zur Landwirthschaft dienen blos 900 Acker Land, die mit Kartoffeln, Hafer und Flachs bepflanzt werden. Eigentliche Nahrungsquelle ist die Industrie u. der Handel, besonders mit Schmalkalder Eisenwaaren, Taback, Leder und Wein; man fabricirt auch Taback, aber schlechte Sorten, sogenannten Kneller, doch geht er stark, ebenso werden Eisenwaaren, wie Messer, Zwecken, Schusterpfriemen u. Messingwaaren, auch Holzarbeiten rc. gemacht. Die Leute sind sehr fleißig und betriebsam, auch nicht unvermöglich. B. kommt schon 1093 vor, hatte früher Bergbau, der zu Anfang des 17. Jahrhunderts einging, und erst 1661 wurde wieder ein Bergwerk angelegt. Im J. 1806 erhoben sich die Bewohner von B. gegen die Franzosen und noch mehr nach der Schlacht bei Leipzig. Das Justizamt B. besteht aus der Cent B. und Herrenbreitungen, und hat 2 Flecken, 4 Dörfer und 1 Hof.

Brotes, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Neuberg, Alphütte bei Mürzsteig.

Brothen (einst Brodtme), Lübek, Kirchspiel Travemünde, Dorf an der Ostsee mit 8 Hufen und 1 Eigenkathe, 605 T. 165 R. Areal und 185 E. in 18 H. Im J. 1803 kam B. vom Domkapitel an die Stadt. Die Ostsee nimmt hier jährlich Land weg.

Brotice, Oesterreich, Böhmen, s. **Perschetitz** und **Böhmdorf**.

Brottenze, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Treffen, Weiler mit 5 H., 30 E. und Mühle.

Brottewitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, Kirchspiel Martinskirchen, Dorf mit 17 H. und 123 E.

Brotzen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Liboch, Dorf mit 716 E. in 135 H., hat 1 Schlößchen, worin sich das Forstamt befindet, 1 Meierhof, 2 Schäfereien, 2 Wirthshäuser u. gehört zum Theil nebst andern Orten unter dem Namen des Guts Brotzen zur Prämonstratenser-Herrschaft Doxan.

Brotzen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Dorf mit 1 Wassermühle, 1 Ziegelei, Patrger., 9 H. und 124 E. Hierzu gehört das Vorwerk **Pöppeln** oder **Bauer-Pöppeln** mit 4 H. und 32 E.

Brotzen, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, Dorf mit 55 H., 450 E. u. 1 Mutterkirche.

Brotzhecke, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Weiler mit 2 H. u. 8 E. in d. Pfr. Haan.

Brotzney, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrschaft Solnitz, Dorf mit 39 H. u. 221 E.

Brouch, Luxemburg, Distr. u. Kant. Grevenmacher, Dorf mit 8 H. u. 88 E. bei Biwer.

Brouchsseite, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, Weiler mit 16 H. u. 139 E. in der Pfrgem. Kaarst.

Brouw-Giemer-Bank, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Bauerschaft mit 30 H. u. 251 E.

Brovegni, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Albona, Dorf mit 10 H. bei St. Luzia.

Browarnick, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, erbfreies Dorf mit 2 H. u. 14 E. in d. Pfr. Johannisburg.

Browin, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, Dorf mit 12 H. u. 104 E. in der Pfr. Thurnau.

Browina, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Dorf mit 4 H. u. 43 E.

Broxten, Hannover, Osnabrück, A. Wittlage-Hunteburg, Bauerschaft mit 103 H. u. 800 E. in d. Pfr. Venne.

Broxten, Hannover, Osnabrück, A. Grönenberg, Freigut in d. Pfr. Gesmold.

Brozan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Fideicommißherrschaft, welche mit dem Herzogthume Raudnitz im Rakonitzer Kreise vereinigt ist, liegt an der Elbe u. Eger und besteht aus zwei abgesonderten Theilen, wovon der an der Eger im J. 1569 dem Sigmund von Wresowitz gehörte, der sodann auf Christoph Hagis von Hasenburg u. 1572 an dessen Bruder Wenzel von Mscheno überging. Im J. 1617 wurde das Gut mit Raudnitz vereinigt und kam 1603 durch Heirath an das fürstl. Haus Lobkowitz. Es umfaßt jetzt 7390 Joch, 1263 □Kl. Land u. zählt 3340 E., welche von Landbau, Obstbau u. Viehzucht leben, aber nur sehr wenige Gewerbe treiben. — Der Marktflecken B. liegt an der Eger, hat 140 H. u. 750 E., 1 Pfarrkirche, Schule, 1 Schäferei, 1 Forsthaus u. 5 Mühlen.

Brozanek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Brosanek**.

Brozani, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Brotzen**.

Brozker, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialherrschaft Krumau, Hof bei Berlau.

Brozkowna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Fideicommißherrschaft Kammerburg, Hegerchaluppe bei Sonohrab.

Brozno (Welke), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Groß-Priesen**.

Brozzi, Oesterreich, Tyrol, Kr. u. Ldg. Roveredo, Weiler bei Wallensee.

Brsanken, Oesterreich, Böhmen, s. **Brzanken.**

Brschlenuz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Egg, Weiler mit 3 H. u. 16 E. bei St. Oswald.

Brsitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, k. k. Kammeralherrschaft Smiřitz-Hořeniowes, Dorf mit 30 H. u. 502 E.

Brsitzer Grund, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, k. k. Kammeralherrschaft Smiřitz-Hořeniowes, Einschicht mit 2 H.

Brskau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Fideicommißherrschaft Polna, Dorf mit 36 H. u. 304 E.

Brtew, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, s. **Bertew.**

Brtiow, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialherrschaft Czernahora, Dorf mit 44 H. und 265 E. Im J. 1389 gehörte B. zu Wobierad, 1409 kam es von Wainek Prassie von Trczka u. Heinrich von Radkow u. A. an Boczek von Kunstadt und kam 1549 an Czernahora.

Brtiowy, Oesterreich, Mähren, K. Brünn, Allodialherrschaft Kunstadt, Dorf mit 154 E. in 25 H., gehörte 1349 und 1398 zu Wolschin, seit 1520 aber zu Kunstadt.

Brtna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Stiftsherrschaft Selau, Dorf mit 34 H. u. 217 E., wovon 3 H. zur Herrschaft Roth-Rečitz gehören, hat 1 Hegerhaus, Mühle, Chaluppe, Kapelle und war 1597 noch ein eigenes Gut.

Brtnice, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Pirnitz.**

Brtnice dlauha, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Pirnitz** (Lang-).

Brtnicka mala, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Pirnitz** (Klein-).

Brtnicka nowa, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Pirnitz** (Neu-).

Brtnik, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Wostrow, Mühle bei Wostrow.

Brtnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, Herrschaft Popowitz, Dorf an der Linzerstraße.

Brtnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, Herrschaft Böhmisch-Sternberg, Meierhof bei Sternhof.

Brtnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, Herrschaft Stirim, Dorf mit 20 H., 132 E., Branntweinhaus, Potascheſiederei, Wirthshaus und Mühle mit Brettſäge.

Brtno, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Gistebnitz, Jägerhaus bei Wostry.

Brtolka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Bielohrad, Dorf bei Nieder-Neudorf.

Brtsch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, k. Leibgedingstadt Hohenmauth, Dorf mit 29 H. u. 140 E.

Brtschekol, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Fideicommißherrschaft Roßitz, Dorf mit 25 H., 153 E. u. Mühle.

Brtwa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideicommißherrschaft Borohradek, Dorf mit 4 H. u. 30 E.

Brty, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialherrschaft Bistritz (Gut Opalka), Dorf mit 173 E., Mühle u. 18 H.

Brtze, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Gistebnitz, Dorf mit 10 H. und 159 E.

Brual, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Aschendorf, Bauerschaft mit 80 H. und 403 E. in d. Pfr. Rhede.

Brubach, Preußen, Rgbz. und Ldg. Koblenz, Kr. Neuwied, Dorf mit 16 H. u. 48 E. in d. Pfr. Nieder-Wambach.

Brubach (Nieder-), Preußen, Rgbz. u. Ldg. Trier, Kr. Trier, Hof mit 13 E., zu Olewig gehörig.

Brubach (Ober-), Preußen, Rgbz., Ldg. u. Kr. Trier, Hof mit Mühle und 8 E., zu St. Matthias gehörig.

Bruch, Baden, Mittelrheinkr., A. Gengenbach, Zinken mit 49 kath. E. u. 5 H. in der Gemeinde Bieberach.

Bruch, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Kolonie in d. Pfr. Marienposching.

Bruch, Hannover, Calenberg, A. Aerzen, Dorf mit 18 H. in d. Pfr. Aerzen.

Bruch, Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen-Freyburg, Dorf mit 40 H., wovon die Hälfte zur Bauerschaft Klint u. die Hälfte zu Bentwisch gehört.

Bruch, Hannover, Stade, Bremen, A. Hagen, Pfarrdorf mit 12 H.

Bruch, Hannover, s. **Nienburgerbruch** und **Erpen.**

Bruch (Im), Hannover, Osnabrück, A. Grönenberg, adeliges Gut in d. Pfr. Melle, hat schöne Alleen.

Bruch, Holstein, A. Trittau, Kirchsp. Sülfeld, 4 ausgebaute Landstellen, zum Dorf Stuvenborn gehörig.

Bruch, Luxemburg, Distr. Grevenmacher, Kanton Remich, Dorf mit 120 H. u. 711 E. in d. Gem. Wellenstein.

Bruch, Luxemburg, Distr. Luxemburg, Kanton Mörsch, Dorf mit 490 E., 74 H. u. Kirche in d. Gem. Bövingen.

Bruch, Luxemburg, Distr. u. Kanton Grevenmacher, Dorf mit 8 H. u. 90 E. in d. Gem. Biwer.

Bruch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Ossea, Dorf mit 119 E. und 606 E., hat ein obrigkeitliches Jägerhaus, 6 Mahlmühlen u. 2 Brettmühlen.

Bruch, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Neukloster, Weiler bei diesem Orte.

Bruch (Unter-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Herberstein, Weiler.

Bruch, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Zeillern, Rotte mit 13 H. u. 90 E. an der Donau, bei Stephanshart.

Bruch, Preußen, Rgbz. u. Kr. Königsberg, költn. Vorw. mit 3 H. u. 42 E.

Bruch, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Hauptgut mit 8 H. u. 137 in d. Pfr. Lichtfelde.

Bruch, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, Dorf mit Mühle, 12 H. u. 79 E.

Bruch, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Bauerschaft mit 109 H. u. 573 E. in der Pfrgem. Kaldenkirchen.

Bruch, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, Bauerschaft mit 47 H. u. 287 E. in d. Pfrgem. Gahlen.

Bruch, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Bauerschaft mit 75 H. u. 443 E. in der Pfrgem. Hinsbeck.

Bruch, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Dorf mit 5 H. u. 53 E. in d. Pfr. Ober-Fischbach.

Bruch, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, Dorf mit 27 H. u. 204 E. in der Pfr. Wellinghofen.

Bruch, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 3 E. in d. Pfr. Kierpe.

Bruch, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Ortschaft mit 18 E. u. 2 H. in d. Pfr. Drolshagen.

Bruch, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum, Rittergut u. Mühle, zu Welper geh.

Bruch, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon, Rittergut zu Ober-Alme geh.

Bruch, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, Ortschaft, zur Bauersch. Oestrich geh.

Bruch, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Haus mit 22 E. in d. Pfr. Oberhunden.

Bruch, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 2 H. u. 16 E. in der Pfrgem. Halver.

Bruch, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, 7 Höfe mit 76 E. in d. Pfr. Schwelm.

Bruch (Große-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Holzwärterei, zu Schmuckenthin geh.

Bruch (Mittel-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, Kolonie mit 14 H. u. 91 E. in d. Pfr. Breitenwerder.

Bruch (Ober-), Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, Dorf u. Hauptort der Bürgerm. gl. N. mit 1 Walkmühle, 65 H. u. 346 E. in der Pfr. Dremmen. Hierzu gehört die Papiermühle Ober-Bruchermühle, s. d. A.

Bruch (Unter-), Preußen, Rgbz. und Kr. Arnsberg, Eisenhammer mit 4 E. in d. Pfrgem. Sundern.

Bruch (Unter-), Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, Dorf mit 1 Frucht- u. 1 Oelmühle, 98 H. u. 551 E. in d. Pfrgem. Heinsberg.

Bruch (Hoch-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Ortschaft mit 39 H. u. 288 E. in d. Pfrgem. Xanten.

Bruch (Nieder-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Ortschaft mit 31 H. u. 165 E. in d. Pfrgem. Xanten.

Bruch (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Bauerhof mit 7 H. und 52 E. in d. Pfrgem. Pont.

Bruch, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Weiler mit 20 H. u. 175 E. in der Pfr.-gem. Ranscheid.

Bruch (Im), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 11 E. in der Pfrgem. Mettmann.

Bruch (Im), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 6 E. in der Pfr. Wülfrath.

Bruch, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Theil von Unterbarmen mit 110 H. u. 1261 E.

Bruch (Auf'm), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 3 H. u. 43 E. in der Pfrgem. Elberfeld.

Bruch, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Elberfeld, Kr. Solingen, Hofstatt mit 5 H. u. 31 E. in d. Pfr. Neukirchen.

Bruch (Auf'm), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 5 E. in der Pfr. Neviges.

Bruch (Auf'm), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 6 E. in der Pfr. Langenberg.

Bruch (Im) Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof mit 11 E. in d. Pfr. Mintard.

Bruch, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof zum Dorfe Bürdenbach geh. mit 18 E. in d. Pfr. Hornhausen.

Bruch, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 5 H. u. 21 E. in d. Pfarrgem. Wiehl.

Bruch, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 12 H. u. 51 E. in der Pfr. Lieberhausen. Hierzu gehört das Haus Brustenbach.

Bruch, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 6 H. u. 46 E. in d. Pfarrgemeinde Nümbrecht.

Bruch, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich, Dorf mit 1 Wassermühle, 1 kath. Pfarrkirche, 46 H. und 308 E.; hat bedeutende Steingeschirr-Fabriken.

Bruch (auch Forsthäuser), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau, Possessionen zu Ober-Leschen geh.

Bruch (Schwarz-Bruch), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, s. Schwarz-Bruch.

Bruch, Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang, Dorf mit 315 E. in d. Pfr. Unterweissach.

Bruch, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Welzheim, Weiler mit 93 E. in der Pfr. Kirchen-Kirnberg.

Bruch, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Welzheim, Weiler mit 86 E. in der Pfr. Lorch, dessen Kloster es schon lange gehörte.

Bruchanavas, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Auersperg, Dorf mit 8 H. und 45 E. im Guttenfeldthale.

Bruchberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Neukloster, Weiler bei Packenstein.

Bruchberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Waasen, Weiler bei Waasen.

Bruchdorf, Hannover, Lüneburg, A. Bleckede, Dorf mit 9 H. in der Pfr. Barskamp.

Bruchdorf, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Dorf mit 22 H. und 157 E. in d. Pfr. Schusenze.

Bruche (Im), Hannover, Unter-Hoya, A. Bruchhausen, Hof in der Pfr. Vilsen.

Bruche (Im), Oldenburg, Kr. Vechta, A. Damme, Dorf in der Gemeinde Nellinghof und Kirchsp. Neuenkirchen, mit 6 H. und 28 E.

Bruche, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Hof mit 7 H. u. 85 E. in d. Pfr. Hagen.

Bruche, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Ha-

gen, Kothen mit 3 H. und 28 E. im Kirchspiel Gevelsberg.

Bruche, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 2 H. und 22 E. im Kirchspiel Zurstraße.

Bruche (Auf dem), Preußen, Rgbz. u. Kr. Arnsberg, Hsr. zu Rumbeck geh.

Bruchen, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Gem. aus 15 Weilern, Höfen und Häusern bestehend, mit 19 H. und 180 E. im Kirchsp. Wissen.

Bruchen, Preußen, Rgbz. und Ldg. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof mit 21 E. im Kirchspiel Wissen.

Bruchenbrücken, Hessen, Oberh., Kr. und Ldg. Friedberg, Pfarrdorf an der Wetter, gehört dem Grafen v. Isenburg-Wächtersbach und hat 88 H. und 500 E., 2 Mahl- und 1 Oelmühle. B. kam 1816 an Hessen.

Bruchenmühlen, Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg, Ldg. Lichtenberg, 2 Mahlmühlen am Modaubache bei Niederramstadt mit 15 E.

Brucherhof, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Köln, Kr. Sieg, 1 H. mit 5 E. in der Pfr. Honrath.

Bruchermühle, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 2 H. u. 13 E. im Kirchspiel Haan.

Brucherмühle (Ober-), Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, Papiermühle mit 2 H. und 16 E. in der Pfr. Dremmen.

Bruchertseifen, Preußen, Rgbz. und Ldg. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Dorf mit 11 H. und 60 E. in der Pfr. Hamm.

Bruchfall (Am), Hessen, Starkenburg, Kr. Heppenheim, Ldg. Fürth, Haus bei Wahlen mit 7 E.

Bruchhäuser Mühle, Nassau, A. Wallmerod, Mühle bei Berod mit 9 E.

Bruchhäuser Mühle, Nassau, A. Braubach, Mühle bei Dachsenhausen mit 8 E.

Bruchhäuser Mühle, Nassau, A. Diez, Mühle bei Holzappel mit 9 E.

Bruchhagen, Hannover, Ober-Hoya, A. Steuerberg, Bauersch. mit 10 E. in der Rießen.

Bruchhagen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, Dorf u. Vorw. mit Mühle, 120 E., 1 Mutterkirche und Patr.-Ger.

Bruchhaus, Hannover, Osnabrück, A. Bersenbrück, adel. Gut mit 2 H. in der Pfr. Alfhausen.

Bruchhaus, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Schenke bei Gruhna mit 8 E.

Bruchhaus, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, Forsthaus mit 10 E. in d. Pfr. Pressel.

Bruchhaus, Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Rittersitz mit 11 E. in der Pfr. Hubbelrath.

Bruchhaus (Groß-), Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof mit 2 H. und 14 E. in d. Pfr. Erkrath.

Bruchhaus (Klein-), Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Kathen mit 7 E. in d. Pfr. Erkrath.

Bruchhaus (Zu-), Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Haus mit 38 E. in d. Pfr. Hilden.

Bruchhaus, Preußen, Rgbz. u. Kr. Köln, Haus mit 7 E. in d. Pfr. Stammeln.

Bruchhaus, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof mit 9 E. in d. Pfr. Lennep.

Bruchhausen, Baden, Mittelrheinkr., A. Ettlingen, Dorf mit 70 H. und 375 kath. E., kommt schon im 11. Jahrh. vor.

Bruchhausen, Baden, Unterrheinkr., A. Heidelberg, Dorf mit 20 H. und 174 E., ist alt und kam 1152 an das Kloster Schönau.

Bruchhausen (Alt-), Hannover, Unter-Hoya, Flecken und Amtssitz mit 112 H. u. 947 E., liegt auf einer Heidstelle mitten in Mooren, die von Armen des Eyterflusses durchzogen werden, hat eine Post-Expedition, Legge, Hauptsteuerreceptur, Branntweinbrennereien u. Bierbrauereien. — Das Amt gränzt östlich u. südlich an Hoya, westlich an Siedenburg, Ehrenburg und Freudenberg, und nördlich an Westen, Thedinghausen u. Syke. Es enthält auf 72,331 Morgen 84 Ortschaften mit 1418 H. und 8734 E. Flüsse: Eyter und Hache. Der Boden ist Haide und Moor. Nahrungszweige: Haideerwerb, Schweinehandel, Gerberei und Garnspinnerei. Zu dem Gebiete der alten Dynasten gehörte auch Ehrenberg und Uchte; es verminderte sich aber seit dem 14. Jahrh. u. der letzte Bruchhausen starb 1388 in der Schlacht bei Winsen.

Bruchhausen (Neu-), Hannover, Unter-Hoya, A. Bruchhausen, Flecken mit 84 H. und 458 E., die theils zur Stiftspfr. Bassum, theils zur Pfr. Südwalde gehören; hat eine Forstinspektion.

Bruchhausen, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, Dorf mit 1 Vorwerk, 26 H. u. 139 E.

Bruchhausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon, Dorf mit 69 H., 752 E. und 1 Kapelle im Kirchspiel Assinghausen. Hier sind viele Nagelschmiede, in der Nähe liegen 4 große Felsenmassen, der Feld-, Gold-, Trachen- und Bornstein genannt, 2321 F. über dem Meere.

Bruchhausen, Preußen, Rgbz. und Kr. Arnsberg, Hof u. Hammer mit 17 E. im Kirchspiel Stockum.

Bruchhausen, Preußen, s. Brockhausen.

Bruchhausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Hof mit 18 E. in d. Pfr. Kirchveischede.

Bruchhausen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Hörter, Dorf mit 112 H. und 705 E., 1 evang. u. 1 kath. Pfarrkirche.

Bruchhausen, Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Honnschaft mit 39 H. und 234 E. in d. Pfr. Erkrath.

Bruchhausen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Dorf mit dem Hof Bachesene, 59 H., 236 E. u. 1 kath. Pfarrkirche. Der Ort hat Weinbau.

Bruchhausen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, s. Reimerath-Bruchhausen.

Bruchhausen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Weiler mit 17 H. und 111 E. in d. Pfr. Wiedenest.

Bruchhausen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, 2 Höfe mit 18 E. in d. Pfr. Much.

Bruchhausen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 9 H. u. 35 E. in d. Pfr. Waldbroel.

Bruchhausen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstatt mit 27 H. u. 202 in d. Pfr. Lützkirchen.

Bruchhausen (Nieder=), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Höfe mit 5 H. und 26 E. in d. Pfr. Much.

Bruchhausen (Ober=), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Höfe mit 6 H. u. 25 E. in d. Pfr. Much.

Bruchhausermühle, Baden, Unterrheinkr., A. Heidelberg, Mühle mit 9 E. bei Bruchhausen.

Bruchhausheide, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, 3 H. mit 14 E. im Kirchspiel Erkrath.

Bruchheim, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Dorf mit 100 E.

Bruchheim, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Dorf mit 110 E. bei Geitheim.

Bruchhöfen, Hannover, Unter = Hoya, A. Bruchhausen, Dorf mit 33 H. in d. Pfr. Vilsen.

Bruchhöfen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, erbfreies Gut mit 1 Haus und 11 E. im Kirchsp. Plaschken.

Bruchhof, Bayern, Pfalz, Kanton Cusel, Hof bei Cusel.

Bruchhof, Bayern, Pfalz, Kant. Homburg, Weiler mit 26 E.

Bruchhof, Braunschweig, Kr. Gandersheim, A. Greene, Dorf mit 14 H. u. 84 E.

Bruchhof, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Münden, adeliges Gut in d. Pfr. Landwehrhagen, dem von Mengershausen geh.

Bruchhof, Hannover, s. **Strohhof.**

Bruchhof, Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen=Freiburg, adel. Gut der von d. Decken im Gericht Hechthausen und der Klinter Bauerschaft.

Bruchhof, Hessen, Starkenburg, Kr. Großgerau, Ldg. Gernsheim, Hof bei Krumstadt mit 2 H. und 13 E., wurde 1687 angelegt und gehörte dem Viktorstifte in Mainz.

Bruchhof, Lippe=Schaumburg, A. Bückeburg, fürstl. Meierei und Schloß bei Sülbeck mit 3 H. und 19 E.

Bruchhof, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn, Hof mit 10 H. in d. Pfr. Nieder=Bachem.

Bruchholtensen, Hannover, s. **Holtensen.**

Bruchholz, Hannover, Verden, A. Verden, adeliges Gut bei Verden.

Bruchhueth, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees, Bauerschaft mit 9 H. und 44 E. in d. Pfr. Bienen.

Bruchkaten, Meklenburg = Schwerin, Wendischer Kr., A. Ribnitz, Taglöhnerhaus mit 6 E., ist Domäne.

Bruchköbel, Churhessen, Prov., Kr. u. A. Hanau, Pfarrdorf an d. Knobel oder Krebsbach, mit 2 Kirchen, 116 H., 848 E., hat Wall und Graben. 2 Güter (den Mönchhof und das Savignysche Gut) und erhielt 1368 von Kaiser Karl IV. Stadtrechte, blieb aber immer Dorf. Der Mönchhof gehörte zuerst den Johannitern, dann dem Joh. Winter von Güldenborn als Mainzisches Lehen. Das andere Gut kam vom Kloster Seligenstadt an die von Savigny.

Bruchkrug, Lippe = Detmold, A. Varenholz, Kruggehöfte bei Hohenhausen mit 6 E.

Bruchmächtersen, Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, A. Saldern, Pfarrdorf an der Fuse mit 33 H. und 211 E.

Bruchmühlbach, Bayern, Pfalz, Kanton Landstuhl, Dorf mit 39 H. und 313 E. in der evang. Pfarrei Lambshorn u. kath. Pfr. Mühlbach, Bgm.=A., 1 Mühle u. Relais=Station.

Bruchmühle, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsger. Miltenberg, Mühle an der Mudau.

Bruchmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach, Mühle mit 6 E.

Bruchmühle, Bayern, Pfalz, Kant. Grünstadt, Mühle bei Bissersheim.

Bruchmühle, Braunschweig, Kr. Gandersheim, A. Seesen, Mühle bei Klein=Ruhden mit 9 E.

Bruchmühle, Churhessen, Niederh., Kr. u. A. Hofgeismar, Mühle bei Grabenstein mit 8 E.

Bruchmühle, Churhessen, Niederh., Kr. Rotenburg, A. Rentershausen, Mühle bei Bosserode mit 7 E.

Bruchmühle, Churhessen, Oberh., Kr. Ziegenhain, A. Neukirchen, Mühle bei Riebelsdorf mit 6 E.

Bruchmühle, Churhessen, Oberh., Kr. Ziegenhain, A. Neukirchen, Mühle bei Rauses mit 9 E.

Bruchmühle, Churhessen, Oberh., Kr. und A. Frankenberg, Mühle bei Ernsthausen mit 8 E.

Bruchmühle, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Erichsburg, Mühle in der Pfarrei Oldendorf.

Bruchmühle, Hessen, Rheinh., Kant. Niederolm, Mühle bei Gonsenheim mit 7 E.

Bruchmühle, Hessen, Starkenburg, Ldrbz. Breuberg, Ldg. Höchst, Mahl= und Oelmühle an der Mümling bei König, mit 8 E.

Bruchmühle, Hessen, Starkenburg, Kr. Großgerau, Ldg. Gernsheim, Mühle an der Modau bei Krumstadt, mit 10 E.

Bruchmühle, Hessen, Oberh., Kr. u. Ldg. Alsfeld, Mühle bei Oberbreidenbach mit 8 E.

Bruchmühle, Hessen, Oberh., Kr. Biedenkopf, Ldg. Gladenbach, Mühle bei Steinperf mit 9 E.

Bruchmühle, Hessen, Oberh., Kr. Biedenkopf, Ldg. Gladenbach, Mahl= und Oelmühle bei Erdhausen, mit 10 E., liegt an der Salzböthe.

Bruchmühle, Hessen, Oberh., Kr. u. Ldg. Nidda, Mühle bei Unterschnitten mit 7 E.

Bruchmühle, Hessen, Starkenburg, Kr. u. Ldg. Großgerau, Mühle mit 9 E. bei Mörfelden.

Bruchmühle, Meklenburg = Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Wittenburg, Erbmühlengehöft in der Pfarrei Vellahn mit 10 E., ist Domäne.

Bruchmühle, Meklenburg = Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Lübz, 3 Bauergehöfte mit 17 E. in der Pfarrei Grüssow.

Bruchmühle, Nassau, A. Marienburg, Mühle bei Höhn mit 10 E.

Bruchmühle, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Langensalza, Mühle mit 3 E. in der Pfarrei Tennstädt.

Bruchmühle, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim, Mühle mit 5 E. in der Pfarrei Kerpen.

Bruchmühle, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Etablissement mit 2 H. u. 10 E. in der Pfarrei Preußisch-Friedland.

Bruchmühle, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, Wassermühle mit 2 H. und 10 E. in der Pfarrei Doderlage.

Bruchmühle, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anklam, Wassermühle mit 22 E. in d. Pfarrei Pantekow.

Bruchmühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mannsfelder Seekr., Wassermühle mit 6 E. in der Pfarrei Helfta.

Bruchmühle, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Wassermühle mit 15 E. in der Pfarrei Alt-Landsberg.

Bruchmühle, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau, Wassermühle zu Dedelow geh.

Bruch- oder Brock-Mühle, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Wassermühle des Ritterguts Groß-Apenburg.

Bruchmühle, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Oschersleben, Wassermühle der Domäne Mulmke.

Bruchmühle, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Aschersleben, Wassermühle, zu Quedlinburg gehörig.

Bruchmühle, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Oschersleben, Wassermühle, zu Dedeleben gehörig.

Bruchmühle, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hohnstein, Mühle bei Birkwitz.

Bruchmühle, Waldeck, A. Rhoden, Mahl-, Oel- und Sägmühle mit 13 E. bei Nendorf.

Bruchmühle, Waldeck, A. Neustadt-Pyrmont, Mühle mit 6 E.

Bruchmühlen, Hannover, Unter-Hoya, A. Bruchhausen, Dorf mit 14 H. in der Pfarrei Vilsen.

Bruchmühlen, Hannover, Osnabrück, A. Grönenberg, adeliges Gut und Mühle in der Pfarrei Riemsloh, hat starke Branntweinbrennerei.

Bruchner Steinmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft Osseg, Mühle bei Bruch.

Bruchnowke, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Dorf mit 8 H. u. 75 E.

Bruchnowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Dorf mit 11 H. u. 110 E. in der Pfarrei Biskupitz.

Bruchotein, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Olmützer Metropolitankapitular-Privatgüter, Dorf mit 36 H., 219 E., Meierhof u. Kapelle. Im J. 1254 gab Mutis B. an die Metropolitankirche in Olmütz. Paul Weleſſowsky soll 1554 hier einen Freihof besessen haben.

Bruchotin, Oesterreich, Mähren, s. **Bruchotein.**

Bruchs (Brur), Holstein, Gut Bossee, Kirchspiel Westensee, Dorf mit 14 Halbhufen, 1 Viertelhufe, 17 Kathen, 983 T. 222 R. Land und 285 E. in 57 H.; brannte 1608 fast ganz ab.

Bruchsal, Baden, Mittelrheinkreis, Amtsstadt an der Salzbach und Eisenbahn von Heidelberg nach Carlsruhe, mit 826 H., 1520 Familien, 625 evang., 6505 kath. und 256 israelit. E., Oberamt, Post, Forstamt, Wasser- u. Straßenbauinspektion, Domänenverwaltung, Obereinnehmerei, 3 kath. und 1 evang. Pfarrei, Gymnasium, schönem Schloß mit Garten, Zucht- und Correktionshaus. Ein Dragonerregiment ist in B. als Garnison. B. hat 2 Vorstädte, 1 Papiermühle und ist sehr wohlhabend. B. ist sehr alt, war Hauptort des unteren Kraichgaus, und mehrere Kaiser hielten sich zu verschiedenen Malen hier auf. Die von Katzenellenbogen waren hier frühe begütert. B. kam 1056 an die Bischöfe von Speier, die 1191 ein Schloß daselbst bauten und zuletzt beständig hier wohnten. Früher war hier eine Saline. — Das Amt B. hat einen Flächenraum von 4,75 □M., 21 Gemeinden, 5880 evang., 27,113 kath. und 904 israel. Einw., dabei 16,732 männliche in 6540 Familien, 3 Städten, 18 Dörfern u. 1 Hofe.

Bruchsche Niederung, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Dorf mit 18 H. u. 88 E. im Kirchspiel Lichtfelde.

Bruchschenke, Sachsen, Kr. u. A. Dresden, Gasthof bei Rothnitz.

Bruchsee, Hannover, s. **Armsdorf.**

Bruchstädt, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Langensalza, Dorf mit 70 H., 305 E. u. 1 Wassermühle.

Bruchsteeg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, 4 H. u. 30 E. in der Pfarrgemeinde Greffrath.

Bruchthal, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Aflenz, Weiler bei Seeboden.

Bruchtorf, Hannover, Lüneburg, A. Medingen, Dorf mit 9 H. in der Pfarrei Bevensen.

Bruchvorwerk, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Vorwerk mit 1 Haus und 11 E. im Kirchspiel Alt-Kloster.

Bruchvorwerk (Lebuser-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Vorwerk zum Domänen-Amt Lebus gehörig.

Bruchvorwerk (oder Hungriger Wolf), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Vorwerk mit 5 E. und Patrgr. in der Pfarrei Dolgelin.

Bruchvorwerk (Klein-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Vorwerk mit 2 H. u. 20 E. in der Pfr. Göritz.

Bruchwalde, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Bauerdorf mit 5 H. u. 35 E.

Bruchwedel, Hannover, Lüneburg, A. Oldenstadt, Dorf mit 5 H. in der Pfr. Rosche.

Bruchweiler, Bayern, Pfalz, Kant. Dahn, kath. Kirchdorf mit 72 H. und 580 E., ist Filial der Pfr. Bundenthal und bildet mit Bärenbach eine Gemeinde.

Bruchweiler, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, Dorf mit 1 evang. Mutterkirche, 38 H. und 252 E.

Bruck, Baden, Oberrheinkr., A. Hornberg, Hof mit 8 E. bei Thennenbronn.

Bruck (Forstenfeldbruck), Bayern, Oberb., Marktflecken mit 362 H. und 1100 E., ist Sitz eines Landgerichts, Rentamts, Posterpedition, hat 1 Krankenhaus, weibliche Industrieschule, guten Hopfenbau, Bierbrauereien und Branntweinbrennereien. Das Landgericht enthält 6 □M. mit 13,968 E.

Bruck, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Weiler und Pfarrort mit 10 H. und 56 E. im

Dek. Steinhöring, hat 1 Patrger. II. der Freifrau von Schaky.

Bruck, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Kirchweiler mit 3 H. u. 26 E.; ist Filial von Neukirchen.

Bruck, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 8 H. u. 52 E.

Bruck, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 2 H. u. 19 E.

Bruck, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler mit 7 H. und 49 E. in der Pfr. Amring.

Bruck, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 3 H., 1 Kirche u. 13 E.

Bruck (Bruckmaier), Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 7 E.

Bruck, Bayern, Oberb., Herrschger. Prien, Einöde mit 10 E.

Bruck, Bayern, Oberb., Ldg. Schongau, Einöde unweit Böbing mit 16 E.

Bruck, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde mit 3 E.

Bruck, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. u. 13 E.

Bruck, Bayern, Niederb., Ldg. Abensberg, Einöde mit 10 E.

Bruck, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler mit 6 H. u. 27 E.

Bruck, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 5 E.

Bruck, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 8 H., 1 Kirche und 36 E.

Bruck, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde.

Bruck, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 4 H. u. 15 E.

Bruck, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 10 E.

Bruck, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 3 H. u. 17 E.

Bruck, Bayern, Niederb., Ldg. Regen, Weiler mit 10 H. u. 45 E. in d. Pfr. Kirchdorf.

Bruck, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 6 H. u. 31 E.

Bruck, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 5 E.

Bruck, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde in d. Pfr. Gangkofen.

Bruck, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 12 H. u. 96 E.

Bruck (Brückner), Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Dorf mit 12 H. u. 96 E. in d. Pfr. Beutelsbach.

Bruck, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Dorf mit 15 H. u. 100 E. in d. Pfr. Kinzig.

Bruck, Bayern, Schwaben, Ldg. Neuburg, kölm. Dorf mit 51 H. u. 219 E. in der. Pfr. Zell.

Bruck, Bayern, Schwaben, Ldg. Sonthofen, Weiler mit 4 H. u. 21 E.

Bruck, Bayern, Oberpfalz, A. Nittenau, Marktflecken am Sulzbache, mit 156 H., 1209 E., Pfarrkirche, 2 Kapellen, Rathhaus, hat in der Nähe auf dem sogenannten Hochfelde mehrere Eisensteinflötze u. Salmiakfabriken.

Bruck (am Thurm), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Dorf u. Hofmark mit 18 H. und 123 E. in d. Pfr. Kulmain, hat 1 Schloß u. gräflich Hirschbergsches Patrgr. II.

Bruck, Bayern, Oberfranken, Ldg. Hof, ev. Dorf mit 28 H. und 220 E. in d. Pfr. Berg, hat 1 Mühle und Steinbruch.

Bruck, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Erlangen, Markt am Ludwigskanal mit 138 H., 1260 E. u. evang. Pfarr-K. des Dekanats Erlangen. Es sind hier 170 Juden mit Synagoge. Ueber die Regnitz führt hier eine Brücke. Der Ort hat Tabacksbau, mehrere Tabaksfabriken u. wird von den Nürnbergern als Vergnügungsort besucht.

Bruck, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Wassertrüdingen, evang. Weiler mit 12 H. und 84 E. in d. Pfr. Wiseth.

Bruck, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Stiebar, Rotte mit 4 H. und 25 E. bei Bodingbach, in d. Pfr. Lunz.

Bruck, Oesterreich, Unter-, OMB., Herrsch. Pöggstall, Dorf mit 12 H. in der Pfr. Neukirchen.

Bruck, Oesterreich, Unter-, UWW., Herrschaft u. Stadt, s. **Prugg an der Leytha.**

Bruck, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Weiler in d. Pfr. Andorf.

Bruck, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Stirenstein, 3 H. mit 60 E. bei Puchberg am Schneeberg.

Bruck (Vor der), Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Gutenstein, Dorf mit 18 H. und 316 E., hat 5 Mühlen, 3 Hammerwerke und 1 Drahtzug.

Bruck, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Waldreichs, Dorf bei Töllersheim.

Bruck, Oesterreich, Unter-, s. **Simondsberg u. Bruck.**

Bruck, Oesterreich, Unter-, OMB., Herrsch. Malberg, Dorf am Maignerbache.

Bruck, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Obernberg, Dorf bei Senftenbach.

Bruck, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Dorf in d. Pfr. Andrichsfurt.

Bruck, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Vöklabruck, Weiler bei Zell.

Bruck, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Wartenburg, Weiler in d. Pfr. Zell am Pittenfürst.

Bruck, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Weidenholz, Weiler in der Pfr. Heiligenberg.

Bruck, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Braunau, Weiler in d. Pfr. Schwandt.

Bruck, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mattighofen, Weiler in d. Pfr. Palding.

Bruck (im Holze), Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Braunau, Weiler in d. Pfr. Braunau.

Bruck, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Obernberg, Weiler in d. Pfr. St. Lambrechten.

Bruck, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Obernberg, Weiler in d. Pfr. Gurten.

Bruck, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Obernberg, Weiler in d. Pfr. Obernberg.

Bruck, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Starhemberg, Weiler in d. Pfr. Pram mit 7 H.

Bruck (Unter-), Oesterreich, Ober-, Haus-

ruckkr., Distr. Darberg, Dorf bei Prambachkirchen, mit 14 H.

Bruck, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. St. Florian, Dorf bei der Ennser Straße.

Bruck (Pruck an der Aschach), Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Peurbach, Dorf mit 27 H., 136 E., altem Schloßgebäude u. Filialschule, liegt an der Aschach.

Bruck, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Weitwörth, Weiler in der Pfr. Lamprechtshausen.

Bruck, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Tarenbach, Dorf mit Vikariatskirche, Schule, 27 H., 218 E. u. Serpentinsteinbruch.

Bruck, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Eger, Dorf 2 Stunden von Eger entfernt.

Bruck, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Allodialherrschaft Wlaschim, Jägerhaus bei Domaschin.

Bruck, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Allodialherrschaft Plaß, Dorf mit 32 H., 287 E. und Parkettenfabrik mit Dampfmaschine, liegt an der Strela.

Bruck (Kloster-), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Allodialherrschaft des Herrn von Liebenberg de Zsittin, gränzt nördlich an die Kreisstadt und Brenditz, östlich an Mühlfraun, Hödnitz und Lechwitz, südlich an Joslowitz und Kadolz, u. westlich an Joslowitz, Pöltenberg, Znaimer Landgüter und Niklowitz. Mit der Herrschaft sind die Güter Taßwitz u. Alt-Schallersdorf verbunden, auch liegen einige Theile vom Hauptgute entfernt. Der Flächenraum beträgt 2 □Meilen ziemlich ebenen Landes an der Taja, und hat guten Feldbau, Weinbau, Obstzucht, Waldungen und Viehzucht. Es wohnen hier 7718 Katholiken und 7 Juden, größtentheils deutscher Zunge, welche auch Gewerbe und einigen Handel treiben. Der Hauptort Bruck liegt am linken Ufer der Taja, hat ein Schloß, das ehemalige Prämonstratenser-Kloster, Pfarrkirche und Mühle. Die Abtei Bruck wurde 1190 vom böhmischen Herzoge Otto gestiftet und reich begabt, 1196 vom Papste Cölestin III. bestätigt. Die ersten 12 Chorherren kamen aus Strahof und die Kirche weihte Bischof Robert von Olmütz im J. 1200. Die Güter der Abtei mehrten sich bald, doch litt sie auch sehr durch Kriegszüge, besonders im 14. Jahrhunderte; auch die Hussiten schadeten ihr sehr. Später gelangte B. wieder zu neuem Wohlstande, doch verfiel es seit 1540 wieder und gerieth in große Schuldenlast. Diesem trat Abt Sebastian Freitag von Cepiroch kräftig entgegen, legte eine Buchdruckerei, Bibliothek und Erziehungsanstalt an und starb 1585 als zweiter Stifter von B. In der Folge erlebte B. noch manches Widerwärtige; doch baute Abt Gregor Klein (1664—89) das Schiff der Konventkirche und begann den Bau des Stiftsgebäudes. Die Preußen schadeten 1742 der Abtei sehr, aber sie hob sich wieder u. blühte neuerdings auf, bis sie am 29. Juli 1784 aufgehoben wurde. Die Bibliothek wurde hierauf verkauft, die Gebäude einige Zeit als Kaserne u. zu einer Tabacksfabrik gebraucht. Erst 1827 erstand B. der jetzige Besitzer.

Bruck, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, königl. Waldhwozd, Hof im Hammerer Gericht.

Bruck, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Gmünd, Weiler mit 16 H. u. 65 E. am Lieserbache.

Bruck, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Plankenwarth, Weiler mit 10 H. u. 60 E. am Rohrbache.

Bruck (In der), Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Mürzzuschlag, Weiler mit 10 H., 60 E. u. Mühle am Fröschnitzbache.

Bruck, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Thalberg, Weiler mit 2 Mühlen u. 6 H. im Lafnitzthale; hat 2 Eisenhämmer.

Bruck, Oesterreich, Steiermark, Kreis im nördlichen Theile des Herzogthums, zwischen 32° 6' und 33° 27' 30'' östl. L. und 47° 13' u. 47° 44' nördl. Br., gränzt nördlich an das Erzherzogthum Oesterreich, östlich und südlich an den Gratzer u. westlich an den Judenburger Kreis, und hat von Norden nach Süden eine Ausdehnung von 9, von Osten nach Westen aber von 14,5 geogr. Meilen. Der Flächenraum beträgt 67,9 □Meilen. Er ist durchaus Gebirgsland und wird von hohen Bergen durchzogen. Diese beginnen mit den Rademer-Alpen, ziehen östlich und endigen mit dem Groß-Pfaff u. Wechsel an der Gränze des Gratzer Kreises. Der Gebirgskamm ist an der nördlichen u. mittleren Kette ausgezeichnet und scharf markirt, hat aber eine ansehnliche Breite. Die Höhen der mittleren Kette sind kahl u. erst an ihren Füßen giebt es Klüfte; die Felsenmassen sind dort zerrissen und an vielen Orten brüchig; nur in den Spalten, auf den sanfteren Abhängen, sowie in der Tiefe ist Erde u. Wachsthum. Die bedeutendsten Höhen sind: Zinken, südwestlich von Mautern, 1261,05 Fuß Wiener Maaß, Reiting, nordwestlich von Mautern, 1163,87 F., Lugauer, südwestlich von Hieflau, 1158,62 F., Hochschwab bei Seewiesen, 1195,77 F., Reichenstein bei Eisenerz, 1138,23 F., Zermetkogl bei Veitsch, 1117,3 F., Kampelberg bei Wald, 1117,28 F., Bürgas bei St. Gallen, 1149,5 F., Buchstein bei St. Gallen, 1136,6 F., und Ebenstein bei Tragoß, 1115,14 F. Höhlen sind: die Mirnizer bei Röthelstein, Frauenmauer bei Eisenerz, Hohlenstein bei Mariazell und Teufelskirche bei dem Reichenstein. Flüsse: Mur und Enns mit einer Menge Seitenflüsse, wovon die Mürz, Thorbach, Lamingbach, Bergerbach, Liesingbach, Ingeringbach, Polsbach, Feistritz und Salza die bedeutendsten sind. Seen: Erlapfsee, Leopoldsteiner- oder Eisenerzer-, Brunn-, Sieben-, Reichenstein-, Grüner-, Pfarrlacke-, Sackwies-, Jasser- und Seewieser-See. Die Hauptflüsse sind wasserreich, die Nebenbäche aber weniger. Torfmoore finden sich im Rothmoos und gegen den Schöfwald. Hauptthäler: Mur-, Mürz-, Enns- und Salzathal mit den Nebenthälern der Liesing, Vorderbergerbach, Fröschnitz, Veitsch, Stainz, Thörlbach, Laming und Breitenau; die Seitenthäler der Letztern nennt man Gräben. Ebenen trifft man nicht an; nur werden die Thäler an manchen Orten etwas breiter u. die Bergrücken ausgedehnter. Das Klima ist nach

der Gegend verschieden und wird durch Nähe u. Ferne der Alpenhöhen, sowie durch die Lage der Orte auf der Nord- oder Südseite der Bergwände bedingt. Erst im Juni schmelzt der Schnee, der Juli ist gewitterreich, das Spätjahr nebelig, der Winter kalt und rauh. Die Winde wehen ziemlich regelmäßig und einer ist stets in demselben Jahre vorherrschend. Die größte Kälte ist durchschnittlich 18 bis 20 Grad, obwohl sie in manchen Jahren auf 22 bis 25 Gr. steigt; die größte Hitze ist 12 bis 16 Gr., doch oftmals auch 19 bis 22 Gr. Erdfälle und Lawinen finden oft statt und ihre Wirkungen sind häufig fürchterlich. — Produkte: Kochsalz, Gyps, Kreide, Serpentin, Bohnen- und Brauneisenstein, Zinnober, Quecksilber, gediegenes Kupfer, Schwefelkies, Schwefel, Steinkohlen, Torf, Bolus, Porzellanerde, Thonerde, Mühlsteine ꝛc., Hirsche, Rehe, Hasen, seltener Bären u. Wölfe, dagegen Auerhähne, Birk-, Hasel- und Rebhühner, Fische, Holz u. s. w. — Vertheilung des Landes: der Gesammtflächeninhalt zerfällt in 19,735 Bau- u. 140,685 Grundparzellen: die produktive Fläche pr. 599,021 J. ist Eigenthum von 11,681 Besitzern, und zwar gehören:

207,743	J. Dominikalgründe	284	Eigenthümern,
383,739	„ Rusticalgr.	11,319	„
7,539	„ Freigründe	78	„

Nach der Benützung wird dies Land wieder eingetheilt in:

Joch.	□Klafter.	
27,399	852,3	Aecker,
31,981	157,2	Wiesen,
889	628,4	Gärten,
13,486	253,6	Hutweiden,
50,284	139	Alpen,
320,668	786,6	Hutweiden,
55	206	Auen,
441	1117,2	Wiesen mit Obstbäumen,
2	1182	Hutweiden mit Obstbäumen,
763	1152,6	Hutweiden mit Waldbäumen,
15	188	Auen mit Grasnützung zum Mähen,
265	186	Auen mit Grasnützung zum Weiden,
31,250	151,5	Wechselläcker (Egarten),
120,006	235,5	Brände,
1,512	1003,6	Bau-Area,
80,443	810,8	Wege, Flüsse, Oedungen ꝛc.

Der Reinertrag beträgt per Joch bei den verschiedenen Kulturarten: Acker 5 fl. 25½ kr., Wiesen 4 fl. 16¼ kr., Garten 9 fl. 8¼ kr., Hutweiden 38¾ kr., Alpen 14¼ kr., Hochwälder 10½ kr., Auen 10 kr., Wiesen mit Obstbäumen 2 fl. 40 kr., Hutweiden mit Waldbäumen 31¾ kr., Egarten 2 fl. 42¼ kr., Brände 22½ kr., Bau-Area 4 fl. 8¼ kr.; im Durchschnitt also per Joch 51 kr. Conv.-M.

Einwohner. Die Einwohnerzahl des Jahres 1837 betrug 72,835, darunter 548 Evangelische; dazu kommen noch 8502 anwesende Fremde, und gehen davon 2563 abwesende Einheimische ab, so daß die eigentliche Bewohnerzahl 78,834 betrug, nämlich 42,470 männliche und 36,364 weibliche Individuen. Darunter sind 114 Geistliche, 153 Adelige, 252 Beamte und Honoratioren, 855 Gewerbsinhaber u. 3513 Bauern. Auf ein Jahr kommen 2460 Geburten, darunter 984 uneheliche. Von den ersteren sind 825 männliche und 747 weibliche; von den letzteren 439 männliche und 455 weibliche. Die Zahl der Gestorbenen beträgt 2442, nämlich 1287 männliche und 1155 weibliche; also beträgt die jährliche Zunahme der Bevölkerung 24 Seelen. Jährlich werden etwa 511 Paare getraut, darunter 4 evang. und 1 gemischtes Paar; ferner 349, wo beide Theile ledig, 17, wo beide verwittwet und 145, wo nur der eine Theil ledig war. Die Menschen sind ziemlich groß, die Männer schöner, als die Weiber, doch sind eigentliche Schönheiten selten und vorzüglich unter den Holzknechten anzutreffen. Der Menschenschlag zeichnet sich in den Gegenden von Veitsch, Aflenz, Neuberg und an der untern Salza vor den übrigen aus, ist weniger schön in den Thälern von Eisenerz und Radmer, und besonders unschön unter den Berg-, Feuer- und Kohlenarbeitern. Das gewöhnliche Lebensalter, welches die Menschen hier erreichen, ist 50 bis 60 Jahre; im 60sten Jahre sind Männer schon volle Greise, erhalten sich als solche aber oft über das 80ste Jahr. In den tieferen Thälern sind Cretinen zu Hause, besonders bei Traboch, Kalwang u. Wald. — Wohnungen. Diese Bevölkerung vertheilt sich auf 2 Städte, 4 Vorstädte, 11 Märkte und 252 Ortschaften mit 11,276 Häusern und 15,144 Wohnpartheien. Außer den Städten und Märkten liegen die Häuser sehr zerstreut, sind aus Holz erbaut, haben kleine Fenster und Schindel- oder Strohdächer. Sie enthalten gewöhnlich 3 Abtheilungen: Wohnstube mit Kammer, Speisekammer mit einer Art von Keller und Hausflur (Laube genannt) mit der Küche. Das Gesinde schläft auf den Dachböden, oder in Stallungen. Zu den Bauernhäusern gehört noch der Körnerkasten, Ställe u. Scheuer, ein sogenanntes Gasthaus oder Ausnahmsstöckel und eine Badstube zum Flachs- oder Hanfdörren, Waschen, Krauteinsetzen u. dgl. — Lebensart. Die Kleidung des Bauern besteht in rundem Hute mit breitem Rand u. niederem Kopfe, der bei jüngeren Leuten mit Federn verziert ist; die Haare werden kurz, um die Ohren und den Nacken jedoch länger getragen. Um den Hals bindet man ein schwarzes Flortuch, um den Leib einen schwarzen oder rothtuchenen Brustfleck, darüber grüne Hosenträger, dann kurze lederne oder grobtuchene Hosen, grün- oder blauwollene Strümpfe u. grobe, stark genagelte Bundschuhe. Der Rock ist von grauem, braunem oder grünem Tuch, mit niederem Kragen, hoher Taille und Hefteln. Junge Leute tragen auch kurze Jacken. Im Winter schützt ein sogenannter Wettermantel aus grobem Tuch, wie ein Meßkleid gemacht, gegen das Unwetter. Er ist auf beiden Seiten zugeknüpft. Die Frauen tragen flache Leder- oder Bundschuhe, blaue oder weiße wollene Strümpfe, einen grünen, kirschbraunen oder schwarzen Rock von Wollenzeuch, hoch hängend und faltenreich; eine blauleinene Schürze, einen Brustfleck von bunten Farben, oft auch von Seide und mit Goldbörtchen verziert, ein Leibchen, einer Schnürbrust ähnlich, und eine Korsette von braunem, schwarzem oder gedrucktem

Kattun, die nur bis auf den halben Rücken geht; im Winter einen gleichgeformten Schaafpelz. Das Haar wird von einem breiten Sammtbande gehalten und mit einer tiefen Bodenhaube bedeckt, worauf man noch einen grünen oder weißen runden Hut, mit sehr breitem Rande und roth gefüttert, setzt. Die Nahrung ist meistens einfach: Morgens um 4 — 5 Uhr süße oder saure Milch oder Schottensuppe mit Brod oder Mehl in Wasser abgerührt und gesalzen; Mittags 11 Uhr: Knödeln oder Strucken dreimal in der Woche mit gesalzenem Rindfleisch, dann saueres Kraut, zuletzt meistens Milch mit Brod; Abends: Suppe, eine Grünspeise, Kartoffeln od. Bohnen. Drei- oder viermal wöchentlich die steierische Lieblingsspeise, der Sterz oder das Brennkoch, gut geschmolzen. Die Holzknechte in den einsamen Waldwohnungen leben meistens von Mehlspeisen und Milch. Man ißt im Allgemeinen zu fett. Die Leute sind arbeitsam, rechtlich und gastfreundlich, aber langsam und im Denken und Handeln ziemlich einfältig, dabei bigott und abergläubig und am Alten festhaltend. Die Menge unehelicher Kinder zeigt, daß die Leute in moralischer Hinsicht eben nicht sehr hoch stehen. Das Spielen des Hackbretts, einer Art Cimbel, das Scheibenschießen und die Jagd sind Lieblingsvergnügungen der Bewohner. Eigenthümliche Gebräuche und Gewohnheiten findet man vorzüglich bei Kindtaufen, Hochzeiten und Begräbnissen.

Nahrungsquellen. Hier nimmt der Feldbau keine so hohe Stellung ein, blos Viehzucht, Bergbau und einige Gewerbe. Nach offiziellen Mittheilungen hat man nachstehende Getreidearten in beistehender Menge:

Winterweizen .	58,890	Metzen,
Sommerweizen	19,929	„
Winterkorn . .	172,438	„
Sommerkorn .	12,152	„
Gerste . . .	397	„
Hafer	223,490	„
Heiden . . .	3,108	„
Graue Erbsen .	282	„

Die Wiesenkultur wird gut betrieben und liefert jährlich 488,931 Zentner süßes Heu, 62,289 Z. saueres Heu und 144,791 Z. gemischtes Heu; 88,675 Z. süßes Grummet, 2283 Z. saueres Grummet und 32,398 Z. gemischtes Grummet; ferner 40,618 Z. Klee und 1518 Z. Wickenheu. Von Knollengewächsen gewinnt man 63,052 Metzen Rüben und 70,862 Metzen Kartoffeln. Auch Flachs und Hanf gedeihen so ziemlich. Garten- und Obstbau sind unbedeutend; in den Wäldern findet man außer verschiedenen Beeren: Waldkirschen und die wilde Weichsel. Unter den Gartengewächsen nimmt das Kopfkraut die erste Stelle ein. Die Waldfläche theilt sich ab in:

Joch.	□Klafter.	
305,096	280,8	Hochwald mit Nadelholz,
120,006	235,59	Brände,
15,572	575,8	Hochw. mit gemischtem Holz,
55	206,1	Auen mit Holz u. Beweidung,
265	286	Auen „ „ „
15	158	Auen m. Holz u. Grasnützung.

Die Forstwirthschaft ist nicht vorzüglich u. verdiente bessere Sorgfalt, denn der jährliche Ertrag der Waldungen reicht nicht für den Bedarf hin, und zwei große Gewerkschaften zu Eisenerz und Vordernberg müssen ihr Brennmaterial aus dem Judenburger Kreise beziehen. — Viehzucht. Im Jahre 1836 zählte man 43 Fohlen, 1906 Hengste, 318 Stuten und 910 Wallachen, zusammen 3177 Pferde, 23,341 Kühe, 8692 Ochsen, 16,327 Stück Jungvieh, 21,628 Schaafe und 15,501 Schweine. Für das Hornvieh ist in vielen Gegenden die Alpwirthschaft eingeführt; leider findet man aber auch bei den ärmeren Leuten sogenanntes Fuhrvieh, d. h. eingestelltes Vieh, wovon der Bauer blos den Milchnutzen hat. Pferdezucht ist keine, Schaaf- und Ziegenzucht wenig, Schweinezucht ziemlich stark und Bienenzucht allgemein vorhanden. — Wichtig sind die Gewerbe, besonders zur Verarbeitung bergwerklicher Erzeugnisse. Es erzeugten im J. 1836 die vorhandenen 21 Eisenbergbau- und Schmelzgewerkschaften, 2 Kupferbergbaue, der Quecksilberbergbau, die 4 Steinkohlenbergwerke und der Graphitbergbau 465,081 Zentner 79 Pfund Roheisen, 15,860 Z. 49 Pfd. Gußeisen, 554 Z. 68 Pfd. Kupfer, 5 Z. Quecksilber, 41,596 Z. Steinkohlen, 1022 Z. Alaun u. 520 Z. Graphit, in einem Gesammtwerthe von 1,774,708 Fl. 7 Kr. Conv.-M. Zur weiteren Verarbeitung dieser Erzeugnisse sind vorhanden 43 Hammerwerke mit 127 Hammerschlägen, 123 Zerren- und 54 Streckfeuern, 8 Flammöfen, 11 Sensenwerke mit 16 Hammerschlägen und 53 Feuern, 2 Pfannenschmieden, 2 Walz- und 3 Eisendrahtzugwerke. Die Eisenerzeugung war 26,540 Z. Stahl, 92,676 Z. Grobeisen, 58,681 Z. Streckeisen und 4250 Z. Blech, im Werthe von 1,425,102 Fl. Conv.-M. Dazu verbrauchte man 203,890 Z. Roheisen, 850,586 Faß Kohlen und 10,110 Z. Steinkohlen; ferner erzeugte man 407,124 Sensen, 28,200 Sicheln, 2374 Strohmesser, 121 Z. Pfannen, 4 Z. 20 Pfd. Hafendeckel, im Werthe von 140,764 Fl. Conv.-M.; dazu waren nöthig 7039 Z. Stahl und 106,134 Faß Kohlen. — Die übrigen Industrie- und Commerzialgewerbe waren: 2 Anstreicher, 5 Apotheker, 39 Bäcker, 1 Badhausinhaber, 1 Balgmacher, 40 Barbiere, 1 Batschenhändler, 9 Rosenkranzkrämer, 40 Bäcker, 2 Blumenhändler (künstliche), 6 Bohrerschmiede, 4 Branntweinwirthe, 17 Brauer, 1 Brod- und Mehlhändler, 5 Buchbinder, 1 Buchdrucker, 5 Büchsenmacher, 1 Bürstenbinder, 11 Drechsler, 6 Eisengeschmeidehändler, 10 Färber, 2 Feilenhauer, 4 Flechtenmacher, 4 Flecksieder, 45 Fleischer, 2 Floßmeister, 1 Fournierschneider, 4 Fragner, 1 Friseur, 1 ital. Früchtehändler, 4 Fuhrleute, 2 Galanteriehändler, 1 Gelbgießer, 7 Geschirrhändler, 4 Getreidehändler, 1 Gypshändler, 1 Gypsstampfer, 5 Gold- und Silberarbeiter, 11 Glaser, 42 Greisler, 3 Gürtler, 20 Hackenschmiede, 11 Hafner, 15 Handschuhmacher, 5 Haubenmacher, 1 Holzhändler, 124 Hufschmiede, 12 Huterer, 9 Kaffeesieder, 4 Kammmacher, 1 Kappenmacher, 97 Kaufleute, 4 Kettenschmiede, 17 Kürschner, 8 Kräuterkrämer, 4 Kräutler, 7 Kupferschmiede, 14 Landkutscher, 12 Lebzelter, 15 Lederer, 4 Lodenwalker, 6 Lohstampfer, 3 Luxusbäcker, 7 Maler, 11 Maurermeister, 1 Messerschmied, 228

Müller, 1 Nadler, 34 Nagelschmiede, 2 Nähterinnen, 15 Obsthändler, 1 Pfeifenmacher, 2 Posamentiere, 3 Potaschensieder, 8 Rauchfangkehrer, 15 Riemer, 1 Rosogliofabrik, 1 Sägfeiler, 86 Sägmüller, 18 Salzhändler, 24 Sattler, 1 Scheerenschmied, 4 Schleifer, 21 Schlosser, 193 Schneider, 229 Schuster, 11 Seifensieder, 14 Seiler, 3 Siebmacher, 1 Sockenmacher, 3 Spengler, 1 Steinbruchinhaber, 1 Steinmetz, 1 Striegelschmied, 1 Strumpfwirker, 40 Tischler, 3 Trödler, 4 Tuchmacher, 2 Tuchscheerer, 14 Uhrmacher, 20 Viktualienhändler, 3 Viehhändler, 2 Wachsler, 56 Wagner, 4 Wasenmeister, 178 Weber, 1 Weinhändler, 12 Weißgerber, 2 Windenmacher, 683 Wirthe, 20 Zimmermeister, 3 Zinngießer, 8 Ziegelbrenner u. 4 Zuckerbäcker.

Politische Verhältnisse. Das Kreisamt ist in B., die Zahl der diesem unterworfenen Bezirkskommissariate ist 24, die der Dominien 69, und die der Landgerichte 9. In B. ist auch eine Kameralbezirksverwaltung für diesen und den Judenburger Kreis, 1 Gefällenwachinspektion; 1 Oberbergamt und Berggericht ist zu Leoben, 1 Eisenwerksdirektion zu Eisenerz, und Eisenerzverweserämter zu Zell und Neuberg. In militärischer Hinsicht gehört B. zu den drei Sektionen des Infanterieregiments Nr. 27 Ritter von Luxem, wovon sich eine Militärknaben-Erziehungsanstalt in B. befindet. Für die Post sind 15 Stationen vorhanden, für das Sanitätswesen 1 Kreisphysiker u. Chirurg, 2 Distriktsphysici, 3 Werksärzte, 1 Stadt- und Armenarzt, 1 prakt. Arzt, 39 Wundärzte, 54 Hebammen und 7 Viehärzte. Zur Unterstützung der Armen findet man 7 Bürgerspitäler und 10 Armenversorgungshäuser. — Der Kreis ist in folgende 24 Bezirke eingetheilt: Gallenstein, Mariazell, Aflenz, Neuberg, Mürzzuschlag, Hohenwang, Oberkindberg, Markt-Kindberg, Wieden, Unterkapfenberg, Freienstein, Trofaiach, Vordernberg, Eisenerz, Hieflau, Ehrnau, Kaisersberg, Massenberg, Leoben, Göß, Landskron, Bruck, Bärneck u. Weyer.

Bruck, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bezirk, liegt zwischen den Bezirken Unterkapfenberg, Wieden, Bärneck und Landskron, hat einen Flächenraum von 6138²/₄ Joch, wovon 5747¹/₄ J. produktiv sind, und besteht größtentheils aus Gebirgsland. Er wird von der Mur, Mürz, Holzgraben-, Schweinzgrabenbach u. Kaltbach bewässert. Das Klima ist schon etwas mild. Die Einwohnerzahl im J. 1837 wird auf 2088 angegeben, nämlich 966 männliche u. 1122 weibliche, die der Fremden darunter auf 559, der Adeligen 6. Nach der Beschäftigung sind es 6 Geistliche, 50 Beamte, 327 Gewerbetreibende, 4 Handel- und 381 Landwirthschafttreibende. Es sind in den 9 Ortschaften 328 Häuser und 519 Wohnpartheien vorhanden. Die ertragliefernde Bodenfläche vertheilt sich auf 632³/₄ J. Aecker, 460³/₄ J. Wiesen, 43 J. Gärten, 151¹/₄ J. Hutweiden, 80²/₄ J. Alpen, 2664¹/₄ Hochwaldungen, 22¹/₄ J. Wiesen mit Obstbäumen, 2³/₄ J. Weiden mit Obstbäumen, 15 J. Auen mit Grasnützung durch Beweiden, 96³/₄ J. Egarten, 1544³/₄ J. Brände u. 32²/₄ J. Bauarea. Diese Gründe sind zu 451 J. dominical, 5235 J. rustical und 62 J. frei. Die Rusticalgründe sind im Besitze von 19 Ganz-, 4 Dreiviertel-, 23 Halb- und 18 Viertelbauern und 32 Käuschlern. Die Viehzucht erstreckt sich auf 119 Pferde, 171 Ochsen, 348 Kühe, 163 Stück Jungvieh, 248 Schaafe u. 381 Schweine. Es sind 166 Gewerbsinhaber vorhanden, davon allein in Bruck selbst 153. Die hier ansäßigen Stellen sind schon oben angegeben. Der Bezirk theilt sich in 6 Steuergemeinden: Bruck, Wiener-Vorstadt jenseits der Mürz, Pischk, Kaltbach, Pischkberg und Uebelstein; die Zahl der Konscriptionsgemeinden ist 9, nämlich außer diesen noch die kleineren Orte Leobner-Vorstadt, Einöd u. St. Ruprecht.

Bruck, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Stadt und Steuergemeinde, zu welch letzterer noch St. Ruprecht, Leobner-Vorstadt, Einöd u. Wiener-Vorstadt diesseits der Mürz gehören, unter 32° 56′ 30″ östl. L. und 47° 24′ 20″ nördl. Br., 279,4 Klafter über dem Meere, 20 Meilen von Wien, mit 1300 E., 165 H., 5 Thoren, 11 Gassen, Säule zum Andenken an die Abwehr der Pest im J. 1716 auf dem Hauptplatze, 5 öffentlichen Brunnen, Rathhaus, Kreisamtsgebäude, Probstei und Stadtpfarrkirche, deren Pfarrer infulirter Probst u. zugleich Landstand ist; Kirche St. Ruprecht, zum blutschwitzenden Heiland am Kalvarienberge mit dem Grabmale Ernst des Eisernen, St. Georg am Pögelhofe, Lazarethkirche; ferner 2 Schulen, Bürgerspital für 9 Pfründler, Armeninstitut, Gemeindeversorgung, Wohlthätigkeits-Theaterverein und Unterstützungsanstalt für Handwerksburschen. Die Stadtmauern, womit B. zum Theil umschlossen ist, ziehen sich bis zu den Ruinen des Schlosses Landskron auf der benachbarten Höhe. Zwei Brücken führen über die Mur. Wirthshäuser von Ruf sind: der schwarze Adler, goldene Strauß, goldener Löwe und goldenes Faßel. B. erscheint schon 861, und die Pfarrei gehörte bereits 1057 zu Salzburg und 1199 der Ort ganz. Später litt Bruck durch die ungarischen Könige Bela und Stephan, und Ottokar von Böhmen, erholte sich aber im J. 1260 durch Unterstützung des Stifts Admont. Im J. 1292 blieb B. aus der ganzen Gegend allein dem Herzoge treu. Später blühte hier ein lebhafter Handel und entstand die Murschifffahrt. Im J. 1520 wurde hier ein wichtiger Landtag gehalten, ebenso 1575, 1578 und später. Rudolph von Habsburg erhob B. im J. 1277 zur Stadt. — Die Einwohnerzahl der Steuergemeinde beträgt 1605, nämlich 735 männliche, u. 870 weibliche, in 226 H. u. 385 Wohnpartheien. Der Flächeninhalt ist 2578¹/₄ J., davon sind 2439¹/₄ J. produktiv.

Bruck, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunek, Ldg. Lienz, Schloß auf den Trümmern eines Römerkastells, wovon noch Ueberreste vorhanden sind, war früher Wohnsitz der Gaugrafen von Lurn u. Pusterthal, die später als Grafen von Görz die Beherrscher Tyrols wurden. Die jüngere Linie saß hier und starb 1500 aus, worauf es Kaiser Maximilian an den Grafen von Wolkenstein-Rodeneck gab u. es später an das Damenstift Hall kam. Das Schloß wurde immer gut unterhalten und war eines Fürsten würdig; die Franzosen plünderten und ruinirten es aber sehr. Jetzt

gehört es dem Kaufmann Oblkircher von Lienz, der eine Brauerei darin errichtete.

Bruck, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Rattenberg, Dorf bei Reit am Eingange ins Zillerthal, mit Kapelle und 16 H.

Bruck, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Rottenburg, Dorf auf einem Bergabhange, in der Gemeinde Schlitters, mit Viehzucht u. Getreidebau.

Bruck, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Kitzbühl, Alphütte bei Kirchdorf.

Bruck, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Stein, Kirchdorf bei Kollmann.

Bruck, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Dornbüren, Dorf am Rhein, bei Höchst, hatte einst ein Gränzzollamt.

Bruck, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Bauerschaft mit 26 H. und 926 E. in d. Pfr. Camp.

Bruckacker, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd, Hof in d. Gemeinde Durlangen mit 10 kath. E.

Bruckbach, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, 9 zerstreute H. mit 87 kath. E. in der Pfr. Breitenau.

Bruckbach, Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Einöde an der Ilm mit 10 E.

Bruckbach, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde mit 6 E.

Bruckbach, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 40 E.

Bruckbach, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Kirchdorf mit 17 H. u. 78 E.

Bruckbach, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Kirchweiler mit 7 H. u. 42 E.; Filial der Pfr. Frauenzell.

Bruckbach, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Weiler mit 7 H. u. 42 E. in der Pfr. Frauenzell.

Bruckbäck, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 4 E.

Bruckbauer, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Einöde in d. Pfr. Hofkirchen.

Bruckberg, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Pfarrdorf mit 40 H. u. 154 E. im Dekanat Gündelkofen (Niederb.), hat 1 Schloß mit Kapelle und Patrger. II. der Freifr. v. Schaky.

Bruckberg, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach, evang. Dorf mit 48 H. und 437 E., Schloß, Porzellanfabrik und Mühle, ist Filial v. Großhaslach (der Gottesdienst wird in einem Saale des Schlosses gehalten). Hier lebt gegenwärtig der bekannte Philosoph Feuerbach.

Bruckberg, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Zell am See, Rotte bei Zell.

Bruckbergerau (Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Dorf mit 47 H. u. 256 E. in d. Pfr. Bruckberg.

Bruckbergerau (Ober-), Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Weiler mit 12 H. u. 54 E.

Bruckdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Kelheim, Weiler mit 7 H. u. 52 E. in der Pfr. Sinzig; hat 1 Kirche u. Brücke über die Laber.

Bruckdorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mannsfelder Seekr., Dorf mit 15 H. u. 81 E. im Kirchspiel Zickeritz. Hier ist eine Saalfähre.

Bruckdorf, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Tamsweg, Dorf in der Pfr. Mariapfarr, hat mehrere Mühlen.

Brucken, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Greifenburg, Dorf an der Drau.

Brucken, Würtemberg, Donaukr., OA. Kirchheim, Dorf mit 440 E. in d. Pfr. Aven an der Lauter, kam 1295 von den Grafen von Teck an Würtemberg, das solches denen von Grafeneck und 1562 denen von Zyllenhardt eine Zeitlang zu Lehen gab.

Brucken, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Hof in d. Pfr. Hofs mit 11 E. in 2 H.

Bruckendorf, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Eschenbach, Weiler mit 46 E.

Bruckendorf (Ober-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Osterwitz, Dorf mit 7 H. am Gurkflusse.

Bruckendorf (Unter-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Osterwitz, Dorf an der Gurk, mit Mühle.

Bruckenhäuser, Baden, Mittelrheinkr., A. Gengenbach, Vorstadt von Gengenbach mit 210 E. in 26 H.

Bruckenholz, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Weitwörth, Einöde in der Pfr. St. Georgen.

Bruckenmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Neustadt an der Aisch, Einödmühle mit 12 E.

Bruckenwirthshaus, Würtemberg, Donaukr., OA. Geislingen, Wirthshaus mit 7 E. in d. Pfr. Amstetten.

Brucker, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Zeyring, Weiler bei Möderbruck am Pölsbache.

Brucker, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Gallenstein, Alphütte am Mühlbache.

Bruckerhäuschen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 7 E.

Bruckerhäuschen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 4 H. und 64 E. in d. Pfr. Sonnborn.

Brucker Hauebauer, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Goppelsbach, Weiler mit 5 H. in 30 E. am Prabletzgraben.

Bruckerhof, Churhessen, Oberh., Kr. und A. Marburg, Hof bei Caldern mit 11 E.

Bruckern, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Ldg. Gstatt, Gemeinde mit 2380 Joch 625 □Kl. Land u. 430 E. in 88 H.

Bruckersägmühle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Welzheim, Mühle in der Gemeinde Wonholz mit 6 E., gehört den Freiherren v. Holz.

Bruckersbach, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde bei Pfarrkirchen.

Bruckertshof, Bayern, Oberfranken, Ldg. Bamberg I., Einöde unweit Breitenau mit 10 E.

Bruckfelden, Baden, Seekr., A. Heiligenberg, Weiler mit 103 kath. E. in 10 H.

Bruckfelder, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Fronsberg, Weiler bei Anger.

Bruckfeldermühle, Baden, Seekr., A. Ueberlingen, Mühle mit 9 kath. E.

Bruckgraben, Oesterreich, Steiermark, A. Gratz, Bez. Thannhausen, Weiler bei Weizberg.

Bruckhäuschen, Oberb., Ldg. Altötting, Einöde mit 4 E.

Bruckhäuschen, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde mit 4 E.

Bruckhäuschen, Bayern, Oberpfalz, Herrschaftsgericht Wörth, Einöde bei Altenthann.

Bruckhäuseln, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 8 H. u. 34 E.

Bruckhäuseln, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 5 E.

Bruckhäusl, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, 5 große H. mit 38 E.

Bruckhäusl, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 9 E.

Bruckhaus, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Starhemberg, Hof bei Hag.

Bruckhaus (Zu), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. u. Kr. Elberfeld, Hof mit 2 H. und 17 E. in d. Pfr. Langenberg.

Bruckhausen, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde mit 7 E.

Bruckhausen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, Bauerschaft mit 48 H. und 357 E. in d. Pfr. Hünxe.

Bruckhausen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, Bauerschaft mit 26 H. und 180 E. in d. Pfr. Beeck.

Bruckhausen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Cleve, Kr. Kempen, 13 Häuser mit 92 E. in d. Pfr. Greffrath.

Bruckhauskothen (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 12 H. in d. Pfr. Langenberg.

Bruckhof, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Weiler mit 7 H. u. 49 E. in d. Pfr. Emering.

Bruckhof, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler mit 2 H. u. 11 E.

Bruckhof, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde mit 7 E.

Bruckhof, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde d. Pfr. Haselbach.

Bruckhof, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit 2 H. u. 15 E.

Bruckhof, Bayern, Schwaben, Ldg. Illertissen, Einöde mit 12 E.

Bruckhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Riedenburg, Einöde mit 10 E.

Bruckhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Stadt am Hof, Einöde.

Bruckhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Vohenstrauß, Weiler mit 4 H., 1 Mühle u. 20 E.

Bruckhof, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsger. Markteinershausen, Einöde in d. Pfr. Hellmitzheim.

Bruckhof, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Totzenbach, Hof mit 12 E.

Bruckhof, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Judenau, Hof bei Neulengbach und Poltram.

Bruckhof, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Salaberg, Rotte bei St. Johann mit 7 H. u. 60 E. in d. Pfr. Weistrach.

Bruckhof, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Aistersheim, Weiler in der Pfr. Meppenhofen.

Bruckhof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, königl. Waldhwozd, Hof im Hammerer Gericht.

Bruckl, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Rothenfels, Weiler mit 15 H. bei Oberwölz, liegt ziemlich hoch.

Brucklehen, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde mit 7 E.

Bruckleiten, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler in d. Pfr. Thaiskirchen.

Brucklohe (Mittel-, Ober- und Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, 4 zerstreute H. mit 13 E.

Bruckmaier, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde unweit Weng.

Bruckmaier, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Einöde mit 9 E.

Bruckmers, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Weiler mit 3 H. u. 21 E.

Bruckmoos, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Neumarkt, Weiler in d. Pfr. Straßwalchen, besteht aus Ober- und Unter-Bruckmoos.

Bruckmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einödmühle mit 8 E.

Bruckmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 9 E.

Bruckmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Einödmühle.

Bruckmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einödmühle.

Bruckmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einödmühle mit 7 E.

Bruckmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Straubing, Einöde mit 7 E.

Bruckmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Straubing, Einödmühle mit 8 E.

Bruckmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Einöde mit 8 E.

Bruckmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Wolfstein, Weiler mit 2 H., 1 Mühle und 9 E.

Bruckmühle, Bayern, Schwaben, Ldg. Neuburg, Einödmühle mit 12 E.

Bruckmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Einödmühle.

Bruckmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neumarkt, Einöde an der Schwarzach.

Bruckmühle, Bayern, Oberfranken, Ldg. Baireuth, Einödmühle.

Bruckmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Amberg, Einödmühle.

Bruckmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Greding, Einödmühle.

Bruckmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Herrieden, Einödmühle mit 6 E.

Bruckmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Marktbibart, Einödmühle mit 6 E.

Bruckmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Neustadt a. d. Aisch, Mühle.

Bruckmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Rothenburg, Einödmühle mit 7 E.

Bruckmühle, Nassau, A. Nastätten, Mühle bei Ergeshausen mit 10 E.

Bruckmühle (Pruckmühle), Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Wolfsegg, Weiler in der Pfr. Ottnang.

Bruckmühle, Oesterreich, Ober-, Haus-

ruckkr., Distr. Böcklabrück, Weiler in der Pfr. Ottnang.

Bruckmühle, Oesterreich, Ober=, Hausruckkr., Distr. Köppach, Weiler mit 6 H. bei Wartenburg.

Bruckmühle, Oesterreich, Unter=, OMB., Herrsch. Rotenbach, Mühle am Kampflusse.

Bruckmühle, Würtemberg, Neckarkr., OA. Ludwigsburg, Mühle und Glaserhaus an der Glems mit 8 E. bei Marktgröningen.

Bruckmühle, Oesterreich, Unter=, OWW. Herrschaft Ulmerfeld, Mühle am Zauchflusse.

Bruckmühle, Oesterreich, Unter=, OWW., Herrsch. St. Ulrich, Mühle bei Wieselburg.

Brucknen, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 2 H. und 14 E.

Bruckotschine, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, Dorf mit 1 Schule und Vorw., 24 H., 154 E. und Patr.=Ger. in der evang. Pfr. Hochkirch und kath. Pfr. Trebnitz.

Bruckrahe, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Cleve, Kr. Kempen, Bauersch. mit 24 H. und 106 E. in der Pfr. Schaag.

Bruckschneider, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Einöde mit 4 E. und einer Brücke über die Brisach.

Bruckschenke, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialherrsch. Türmenitz, Wirthshaus bei Türmenitz.

Brucksiepen (Auf'm), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 11 E. in d. Pfarrei Wülfrath.

Bruckstein, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Admont, Weiler bei Admont, im Gehäus.

Brucksteine, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Münsterberg, Dorf mit 43 H. u. 224 E., Mühle und Patr.=Ger. in d. Pfr. Ober=Pomsdorf.

Bruckthal, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Weiler mit 3 H. und 16 E.

Bruckwies, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Weiler in der Pfr. Roßbach.

Bruczkow, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Dorf mit 25 H. u. 241 E. in der Pfr. Boreck.

Brud, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Neustädtl, Dorf in der Gegend von Neustädtl.

Brudeck, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrsch. Breznitz, Hegerhaus bei Kaupy.

Bruder (bei Hausleiten), Oesterreich, Ober=, Traunkr., Distr. Florian, Weiler in der Pfr. St. Florian.

Bruder (bei Tödling), Oesterreich, Ober=, Traunkr., Distr. Florian, Weiler in der Pfr. St. Florian.

Bruder, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Glurns, Alphütte im Trufoithale.

Bruderannig, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 2 H. und 14 E.

Bruderberg, Oesterreich, Unter=, OWW., Herrsch. Allhardtsberg, Dorf bei Strengberg.

Bruderdiebacherhof, Churhessen, Prov. u. Kr. Hanau, A. Langenselbold, Hof mit 10 E.

Brudereck, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Arnfels, Steuergem. mit 295 J. 1282 □Kl. Flächenraum, in d. Pfr. Kitzeck.

Bruderhäusle, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, Weiler mit 50 E. in d. Pfr. Epfendorf.

Bruderhalden, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Weiler d. Pfr. Hinterzarten mit 133 kath. E. in 13 H.

Bruderhaus, Baden, Seekr., A. Bonndorf, Hof mit 5 kath. E.

Bruderhaus, Baden, Seekr., A. Neustadt, Hof mit 2 kath. E.

Bruderhaus, Baden, Seekr., A. Engen, Hof mit 6 kath. E.

Bruderhaus, Würtemberg, Neckarkr., OA. Stuttgart, Jagdschloß um Bärensee mit 27 E. in d. Pfr. Bothnang.

Bruderhaus, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Nagold, Weiler mit 32 E. bei Berneck.

Bruderhof, Bayern, Schwaben, Ldg. Türkheim, Einöde mit 12 E.

Bruderhof, Bayern, Oberb., Ldg. München, Hof an der Isar.

Bruderhof, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, zwei Einöden mit 17 E.

Bruderhof, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenz, Dorf bei Lingenau.

Bruderhof, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Weiler im sog. Mittelthale von Baiersbronn mit 24 E.

Bruderhof, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tuttlingen, Hof mit 10 E. bei der Stadt Tuttlingen.

Bruderhof, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 12 E. in der Pfr. Bodnegg, gehörte einst dem Kloster Weingarten.

Brudermühle, Bayern, Oberb., Ldg. München, Weiler und Mühle mit 2 H.

Brudermühle, Waldeck, A. Arolsen, Mahl- und Oelmühle bei Nieder=Waroldern, mit 8 E.

Bruderndorf, Oesterreich, Unter=, UMB., Herrsch. Kreutzenstein, Dorf bei Niederhollabrunn mit 76 H. u. 510 E., hat 3 Mühlen u. ist alt, besaß auch einst einen eigenen Adel.

Bruderndorf, Oesterreich, Unter=, OMB., Herrsch. Weitra, Dorf mit 28 H., hinter Germs bei Kaßbach, in der Pfr. Langschlag.

Bruderndorfer Waldhäuslein, Oesterreich, Unter=, OMB., Herrsch. Weitra, Dorf mit 29 E. im Reichenauer Wald u. Pfr. Langschlag.

Bruderöd, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 6 E.

Brudersag, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Harracheck, Hof bei Fresing.

Brudersbacher Mühle, Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, Mühle mit 4 E. in der Pfr. Rascheid.

Bruderschaftmühle, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottweil, Mühle bei Rottweil.

Brudersdorf, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Nabburg, Kirchdorf mit 12 H. und 75 E.

Brudersdorf, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Einöde mit 3 E.

Brudersdorf, Meklenburg=Schwerin, Wendischer Kr., A. Dargun, eng gebautes Dorf mit 384 E. und 33 H., Pfarrkirche, Schule, Forsthof, Krug, Schmiede, Fischer, 15 Bauern, 11 Büdnern. Die Parochie zählt 732 Seelen.

Brudersheim, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 4 H. und 28 E.
Bruderstadt, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Neumarkt, Weiler bei Seekirchen.
Bruderwiese, Sachsen, Kr. Dresden, A. Freiberg, Dorf mit 120 E. bei Heidelberg.
Brudhaus, Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut, Hof mit 6 kath. E.
Bruditz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Fideicommißherrschaft Chudenitz, Meierhof bei Oprechtitz.
Brudnia, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Dorf mit 17 H., 158 E. und 1 kath. Pfarrkirche.
Brudnig, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Weitenstein, Ho, südöstl. davon.
Brudzaw (Groß=), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Dorf mit 110 H. u. 356 E. in der Pfr. Klein=Brudza.
Brudzaw (Klein=), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Dorf mit 29 H., 196 E. u. kath. Pfarrkirche.
Brudzewko, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Dorf mit 8 H. und 77 E. in der Pfr. Kiszkowo.
Brudzewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, Dorf mit 32 H. und 437 E. in der Pfr. gl. N.
Brudzyn, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Dorf mit 27 H. und 237 E. in der Pfr. Janowiec.
Brudzki, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, s. **Bachorze.**
Brüch (Bruche), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Dorf mit 18 H. u. 102 E. in der Pfarrei Freusburg. Hierzu gehört der Hof Laßdorf.
Brüchau, Hannover, Lüneburg, A. Lüchow, Mühle bei Bergen.
Bruchau, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Dorf mit 30 H. und 162 E.; ist Filial von Neuendorf.
Brüche, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, 2 H. mit 17 E. in der Pfarrei Wiehl.
Brüche Mühle, Churhessen, Niederh., Kr. und A. Rotenburg, Mühle bei Braach mit 7 E.
Brüchen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Bauergut mit 12 E. in d. Pfarrei Bensberg.
Brüchen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 4 H. und 18 E. in d. Pfarrei Odenspiel.
Brüchen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Weiler mit 14 H. und 62 E. in der Pfarrei Bellemicke.
Brüchen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Weiler mit 40 E. in d. Pfarrei Neustadt.
Brücherhoff, Luxemburg, Distr. u. Kant. Diekirch, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Gemeinde Centern.
Brücher=Mühle, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Mühle mit 5 E. in der Pfarrei Odenspiel.
Brüchlingen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gerabronn, Weiler mit 45 E. in der Gemeinde Raboldshausen, und der Herrschaft des Fürsten von Hohenlohe=Langenburg.
Brüchlins, Bayern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren, k. Dorf mit 17 H. und 77 E. in der Pfr. Ottobeuren.
Brüchow, Hannover, Lüneburg, A. Lüchow, Mühle in der Pfr. Bergen.
Brüchs, Bayern, Unterfranken, Ldg. Mellrichstadt, kath. Kirchdorf mit 35 H. und 160 E. in der Pfr. Fladungen.
Brüchter, s. **Groß= und Kleinbrüchter.**
Brück, Bayern, Unterfranken, Ldg. Dettelbach, kath. Kirchdorf mit 54 H. und 210 E., Fil. d. Pfr. Dettelbach.
Brück, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Dorf mit 4 H. u. 33 E. in der Pfr. Klonowken.
Brück, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Erbp.=Gut mit 8 H. und 96 E. in der Pfr. Klein=Katz.
Brück, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch=Belzig, offene Stadt an der Plane mit 175 H. und 1255 E., Sitz eines Ldg. und einer Mutterkirche. Die Einw. treiben Tuch und Leinweberei, Flachs u. Hopfenbau. B. hat 3 Kram= und Viehmärkte, auch gehört hierzu 1 Forsth., 1 Wasser= und 1 Windmühle gl. N.
Brück, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Erbp.=Gut mit 1 Mühle, 10 H. und 81 E. in der Pfr. Orhöff.
Brück, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Dorf mit 11 H. u. 55 E. in d. Pfr. Nibeggen.
Brück, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Weiler mit 12 H. und 60 E. in der Pfr. Nibeggen.
Brücken, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Dorf m. 103 H. und 611 E. in d. Pfr. Merheim.
Brück, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, Dorf mit 42 H. und 262 E. in der Pfr. Kesselnig. Der Ort hat Weinbau und das Bergwerk Hoffnung, welches auf Kupfer, Bleiglanz, Blei u. a. Erze Bergbau treibt. Hierzu geh. das Dorf Pützfeld.
Brück, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun, Dorf mit 41 H. und 240 E., 1 Mühle, in der Pfarrei Dockweiler.
Brück, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, Dorf mit 67 H. und 247 E. in der Pfr. Klein=Gladbach.
Brück, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Elberfeld, Kr. Solingen, Hofstatt mit 16 H. und 114 E.
Brück, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, Weiler mit 23 H., 107 E. u. Mühle in d. Pfr. Welcherath.
Brück (Auf der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, Weiler mit 26 H. und 128 E. im Kirchspiel Karst.
Brückberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Elberfeld, Kr. Lennep, Hof mit 4 H. und 28 E. in der Pfr. Remlingrade.
Brücke (Auf der), Holstein, A. Ahrensböck, 2 Kothen bei Gnissau.
Brücke (Zur neuen) Holstein, s. **Stadelloh.**
Brücke (Steinerne), Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Treffen, Dorf bei Treffen.

Brücke (Vor der), Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, s. **Stein**, wovon es Vorstadt ist.

Brücke, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Sillian, Dorf bei Außervillgratten.

Brücke, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 8 H. und 61 E. in der Pfr. Hückeswagen.

Brücke, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hof mit 4 H. u. 35 E. in d. Pfr. Wald.

Brücke, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 2 H., 43 E. u. 1 Pulvermühle in der Pfr. Gürten.

Brücke, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 16 H. und 60 E. in d. Pfr. Wiehl.

Brücke, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Hof mit 2 H. und 7 E. in der Pfarrei Overath.

Brücke (An der neuen), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 2 H. mit 9 E. in d. Pfr. Düssel.

Brücke (An der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees, Zoll-Amtsgebäude mit 4 E. in der. Pfr. Emerich.

Brücke (An der weißen), Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, 1 H. mit 6 E. in der Pfr. Amel.

Brückel, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde.

Brückel, Bayern, Oberb., Herrschaftsger. Prien, Weiler mit 4 H. und 30 E.

Brückel, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrsch. Burg Enns, Haus beim Urlflusse, 1 St. von Krenstetten.

Brückel, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Rann, Gem. mit 263 J. 685 □Kl. Land und 230 E. in 36 H.

Brückel, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Oberstein, Dorf mit Kirche, am Einfluß der Görtschitz in die Drau.

Brückel, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Reifnitz, Dorf b. Roderschütz m. 50 H. u. 270 E.

Brückel, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrsch. Aschbach, Haus am Urlflusse.

Brückelberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Herrsch. Ober-Pettau, Weiler bei Pettau.

Brückeldorf (windisch Mostje), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Dornau, Gem. mit 1045 J. 1584 □Kl. Land u. 400 E. in 106 H.

Brückelgen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 7 E. in der Pfr. Mettmann.

Bruckelhöfe, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, königl. Waldhwozd, 4 Höfe im Seewiesner Gericht.

Brückelhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Weiler mit 2 H. und 10 E.

Brückeln, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde.

Brückelsdorf, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Weiler mit 2 H. und 10 E.

Bruckelsmühle, Bayern, Pfalz, Kanton Bergzabern, Einödmühle mit 2 H.

Bruckelsöd, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 2 H. u. 12 E.

Brückelwiesen, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Einöde mit 5 E.

Brücken, Bayern, Unterfranken, Ldg. Alzenau, kath. Dorf mit 22 H. und 191 E. in d. Pfr. u. Gem. Mömbris.

Brücken, Bayern, Pfalz, Kant. Waldmohr, kath. Pfarrdorf mit 119 H. und 952 E. im kath. Dek. Homburg, evang. Pfr. Altenkirchen, hat 1 Mühle.

Brücken (Unter-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. St. Georgen, Weiler an der Gurk, mit 5 H., 3 Mühlen und Brücke.

Brücken (Bei den sieben), Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Michelstetten, Hof am Rankerbache, in wilder Gegend.

Brücken, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Kötschach, Alphütte am Kronhofgraben.

Brücken, Oldenburg, Fürstenthum, Amt u. Bürgermeisterei Birkenfeld, Dorf mit 898 E., hat für sich allein 83 H., 670 E., 3 Mühlen u. liegt am Traunbache.

Brücken, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. und Rentamt Sangerhausen, Stadt a. d. Helme, mit 136 H. u. 789 E., 4 Rittergütern und 1 Mutterkirche.

Brücken, Preußen, s. **Pont.**

Brücken (Haus-), Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Rittersitz mit 14 E. in der Pfr. Erkrath. Hierzu geh. die **Brückermühle.**

Brücken (Auf der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Bauerhof mit 1 H. und 6 E. in der Pfr. Wülfrath.

Brückenau, Bayern, Unterfranken, Stadt an der Sinn, in waldreicher Gegend mit 290 H. u. 1850 E., hat 1 königl. Schloß, Brücke über die Sinn, 2 Papierfabriken, 13 Mühlen, Wochenmärkte und 6 Jahrmärkte, sowie eine Post und ist in neuerer Zeit als Lieblingsaufenthalt des Königs sehr verschönert worden. In der Nähe liegt das gleichnamige Bad in einem romantischen Thale mit schönen Gebäuden, einem großen Kurhause und vielen Anstalten zur Unterhaltung der Badgäste. Dasselbe hat seinen Ruf mehr durch alljährigen Aufenthalt des Königs erhalten, als durch seine chemischen Eigenschaften, welche nichts desto weniger Beachtung verdienen. Das hiesige erdig-salinische Eisenwasser ist klar, geruchlos, von säuerlichem Geschmack, hat eine Temperatur von 7—8° R., ein specifisches Gewicht von 1,00609 und wird innerlich und äußerlich angewendet und versendet. Außer dieser Quelle sind noch in der Nähe die Wernarzer und Sinnberger mit alkalisch-erdigem Wasser vorhanden. Nach **Vogel** ist in 16 Unzen vorhanden

	Brückenauer Q.	Wernarzer Q.	Sinnberger Q.
Schwefels. Talkerde . . .	0,60	—	— Gr.
dito Natron	—	—	0,03 —
Salzs. dito	0,30	—	— —
Kohlens. dito	—	—	0,03 —
Salzs. Kali	0,65	0,2	0,25 —
Kohlensaure Talkerde . .	0,15	0,1	0,10 —
dito Kalkerde . . .	0,55	0,4	0,25 —
Essigs. Kali	—	0,05	— —
Gyps und Kieselerde . .	—	0,1	— —
Kohlens. Eisenoxydul .	0,25	Spur	— —
Schwefels. Kalkerde u. animalische Substanz . .	0,20	Spur	Spur
Kieselerde	—	—	0,10 —
	2,70	0,85	0,75 Gr.
Kohlensaures Gas	55,5 KZ.	28,3 KZ.	25,2 KZ.

Wegen des geringen Gehalts an salzigen Bestandtheilen wird das Wasser leicht vertragen u. wird empfohlen in allen chronischen Schwächezuständen, besonders in Folge von Säfteverlust, bei chronischen Nervenkrankheiten, passiven Schleim- u. Blutflüssen, Unfruchtbarkeit, schwacher Verdauung. Die Wernazer und Sinnberger Quellen sind heilsam bei Katarrhen, angehender Lungensucht, Verschleimung des Magens, Gries u. Steinbildung. Das gleichnamige Landgericht mit dem Sitze in Römershag zählt 14,322 E.

Brückenbauer, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Waldschach, Hof mit 4 H. am Gleinzbache.

Brückenberg, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg, Weiler zur Gem. Gebirgsbauden geh.

Brückendorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Kappel, Weiler mit Mühle u. Brücke über die Gurk.

Brückendorf (Mosthowo), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Freidorf mit 28 H. u. 233 E. in der Pfr. Locken.

Brückenfehn, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Stickhausen, Colonie mit 10 H. in d. Pfr. Hallen.

Brückengut, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde, Vorwerk zur Stadt Neuwedel gehörig.

Brückengut, Sachsen, s. **Stegvorwerk.**

Brückenhäuschen, Churhessen, Niederh., Kr. und A. Fritzlar, Haus mit 5 E. bei Uttershausen.

Brückenhäuschen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 15 E. im Kirchsp. Elberfeld.

Brückenhäuser, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Borna, Dörfchen zu Wolkenburg und Herensdorf geh.

Brückenhauland, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Hauland mit 10 H. und 69 E. in d. Pfr. Wollstein.

Brückenhaus, Churhessen, Oberh., Kr. und A. Marburg, Haus bei Wolfshausen mit 7 E.

Brückenhaus, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg, Zollhaus mit 6 E. in der Pfr. Wittenberg.

Brückenhaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 9 E. in der Pfr. Mettmann.

Brückenhaus, Würtemberg, Neckarkr., OA. Ludwigsburg, Haus bei Hoheneck.

Brückenhof, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Vorwerk mit 6 E. in d. Pfr. Schermeisel.

Brückenkathen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Kathen zu Bensekow geh.

Brückenkretscham, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg, Wirthschaft bei Kopatsch, zur Stadt Goldberg geh.

Brückenkrug, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Vorwerk zu Crangen geh.

Brückenkrug, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Vorwerk zu Muttrin geh.

Brückenkrug, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Krug bei Reselkow.

Brückenkrug, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Kathen zu Poniken geh.

Brückenland, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Vorwerk zu Groß-Woldekow geh.

Brückenmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Volkach, Einödmühle mit 5 E.

Brückenmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Bischofsheim, Mahlmühle mit 4 E. bei Bischofsheim.

Brückenmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Karlstadt, Einödmühle mit 7 E.

Brückenmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Euerdorf, Mühle bei Elpershausen mit 5 E.

Brückenmühle, Churhessen, Fulda, Kr. u. A. Hersfeld, Mühle bei Oberngeis mit 8 E.

Brückenmühle, Churhessen, Fulda, Kr. u. A. Hünfeld, Mühle bei Hünfeld mit 8 E.

Brückenmühle, Churhessen, Prov., Kr. u. A. Fulda, Mühle mit 7 E. bei Steinau.

Brückenmühle, Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg, Ldg. Umstadt, Mühle an der Gersprenz und bei Dieburg, mit Oelmühle u. 7 E.

Brückenmühle, Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg, Ldg. Lichtenberg, Mahlmühle in Nieder-Ramstadt am Modaubache mit 8 E.

Brückenmühle, Hessen, Oberh., Kr. und Ldg. Friedberg, Mühle mit 9 E. bei Friedberg.

Brückenmühle, Nassau, A. Marienberg, Mahl- und Oelmühle mit 14 E. bei Eichenstruth.

Brückenmühle, Nassau, A. Runkel, Mühle bei Emerich mit 6 E.

Brückenmühle, Nassau, A. Hadamar, Mühle bei Niederzeuzheim mit 10 E.

Brückenmühle, Nassau, A. Idstein, Mühle bei Oberems mit 10 E.

Brückenmühle, Nassau, A. Usingen, Mühle bei Wehrheim mit 9 E.

Brückenmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Fideicommißherrsch. Dlaschkowitz, Mühle bei Watislaw, am Modelbache.

Brückenmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialherrsch. Türmenitz, Mühle und Haus bei Türmenitz, an der Bila.

Brückenmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideicommißherrsch. Reichenau, Mühle bei Deschnay, zur Herrsch. Černikowitz geh.

Brückenmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Stiftsherrsch. Politz, Mühle mit Brettsäge an der Mettau bei Groß-Patrowitz.

Brückenmühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Mahl- und Oelmühle a. d. Saale zu Markwerben geh.

Brückenmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, Mühle zu Laun geh.

Brückenmühle, Preußen, Rgbz. und Kr. Koblenz, Mühle zu Sayn geh.

Brückenmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, Mühle zu Wertloch geh.

Brückenmühle, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich, Mühle mit 10 E. in d. Pfr. Wittlich.

Brückenmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Mühle zu Sobernheim geh.

Brückenmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Mühle zu Simmern geh.

Brückenmühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, Mühle mit 6 E. zu Neumarkt gehörig.

Brückenmühle, Sachsen, s. **Hohnstein.**

Königstein, Rebnitz, Streckewalde und **Waldheim.**

Brückenmühle, Sachsen-Meiningen, A. Meiningen, Schenke a. d. Herpf, bei Melbers mit 8 E.

Brückenmühle, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Lichtenberg zu Ostheim, Mühle bei Ostheim mit 8 E.

Brückenpeter, Hessen, Starkenburg, Ldrbz. Erbach, Ldg. Freienstein, Haus mit 6 E. bei Unter-Sensbach.

Brückentin, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Strelitz, Erbpachthof mit 9 E., zwischen dem gleichnamigen und dem Dabelowschen See.

Brückenweilerhof, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Ottweiler, Hof mit 8 E. in d. Pfr. Neunkirchen.

Brückenwirthshaus, Oesterreich, Böhmen, Kreis Bunzlau, Allodialherrsch. Krnsko, Haus bei Unterkrnsko, gehört zur Herrschaft Brodetz.

Brückerheide, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Bauersch. mit 14 H. und 86 E. im Kirchsp. Hörstgen.

Brückerhof, Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Hof zu Himmelgeist geh. mit 11 E.

Brückerhof, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 14 E. in d. Pfr. Lohmar.

Brückerhof, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 8 E. in d. Pfr. Lindlar.

Brückermark, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, Dorf mit 1 Vorwerk, 75 E. und Patr.-Ger. in der Pfr. Wollin, gehört der Gemeinde Wollin.

Brückermühle, Churhessen, Prov., Kr. u. A. Fulda, Mühle bei Fulda mit 6 E.

Brückermühle, Churhessen, Oberh., Kr. Kirchhain, A. Amöneburg, Mühle mit 7 E., ist zugleich Wirthshaus u. liegt a. d. Ohm. Früher lag hier das Dorf Todtenbrücken.

Brückermühle, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Mühle mit 2 H. u. 12 E. in der Pfr. Erkrath.

Brücker-Wirthshaus, Churhessen, Oberh., Kr. Kirchhain, A. Amöneburg, Wirthshaus mit 7 E.

Brückeshoff, Luxemburg, Distr. Diekirch, Kr. Redingen, Hof mit 8 E. in der Gemeinde Arsdorf.

Brückfelde, Braunschweig, Kr. u. A. Holzminden, Weiler bei Fürstenberg.

Brückhausen, Preußen, Rgbz. und Kr. Münster, Landhaus zu Alveskirchen geh.

Brückhof, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Weiler mit 5 H. und 41 E. in d. Pfr. Wissen.

Brückkrug Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, Krug und Fährhaus mit 11 E. in der Pfr. Wutzow.

Brückkrug, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Krug mit 8 E. in d. Pfr. Plattkow.

Brückl, Oesterreich, Illyrien, s. **Johann am Brückl.**

Brückl, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Rann, Dorf bei Dobowa mit 36 H. und 211 E.

Brückla, Reuß-Greiz, A. Reichenfels zu Markt Hohenleuben, Dorf mit Rittergut, 28 H. u. 165 E.

Brücklas, Bayern, Oberfranken, Ldg. Kirchenlamitz, Dorf mit 80 E.

Brücklein, Bayern, Oberfranken, Ldg. Culmbach, evang. Dorf mit 12 H. und 90 E. in d. Pfr. Heubrossenfeld.

Brückleins, Oesterreich, Unter-, UWW., Herrsch. Seebenstein, Pfarrdorf, s. **Prüglitz.**

Brückleinsmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Pleinfeld, Einödmühle mit 3 H. u. 28 E.

Brückleiten, Bayern, Niederb., Ldg. Wegscheid, Weiler mit 4 H. und 30 E.

Brückloherhof, Bayern, Pfalz, Kant. Obermoschel, Einöde mit 4 E.

Brückmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Herrieden, Einödmühle mit 6 E. in der Pfr. Herrieden.

Brückmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Bibart, Einödmühle mit 6 E. in der Pfr. Willanzheim.

Brückmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Neustadt a. d. Aisch, Mühle mit 6 E.

Brückmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Rothenburg, Einödmühle mit 7 E.

Brückmühle, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau, Mühle zu Alt-Grottkau geh.

Brückrachdorf, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Dorf am Holzbache mit 105 H. und 241 mit dem Hofe Offhausen, in der Pfr. Dierdorf.

Brüddewarden, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Burhave, Kirchdorf und Gemeinde mit 193 E., ist Hauptort des Kirchspiels Waddens, welches 419 evang. E., nämlich 207 männl. und 212 weibl. E. enthält, worunter 63 Ehepaare, 7 Wittwer und 15 Wittwen. Für sich allein hat Br. 6 H. u. 34 E.

Brüden, Würtemberg, s. **Unterbrüden.**

Brüderfeld, Bayern, Schwaben, Ldg. Neuburg, Einöde mit 4 E.

Brüderitz (**Brüderes**), Bayern, Oberfranken, Ldg. Weidenberg, evang. Dorf mit 13 H., 94 E. und 2 Mühlen in der Pfr. Birk.

Brüel, Meklenburg-Schwerin, Landstadt in anmuthiger Gegend, 87 Fuß über d. M., hat 3 Thore, 6 Straßen, 203 Häuser, zu 152,550 Thlr. versichert, und 1491 E., darunter 49 Juden, und wird durch den Mühlbach in die zwei Theile, Brüel und Kietz geschieden, zwischen welchen der Marktplatz liegt. Die Straßen sind gerade, die Häuser klein und niedrig, die Kirche aus dem 12. Jahrh. stammend. Die Burg stand einst an der Stelle des jetzigen Domänialhofs. B. hat Apotheke, 5 Kaufleute, 5 Gastwirthe, 2 Branntweinbrennereien, 4 Brauer, 115 Handwerksmeister, eine Mühle und 264 M. Aecker. Der Steuerertrag beträgt jährlich 991 Thaler. Die Burg B. wurde um die Mitte des 12. Jahrh. von Hatmold Plesse erbaut, 1340 mit Stadtrechten begabt. B. gehörte 1372 dem Domstift Schwerin, 1377 dem Herzoge, aber schon vor 1399 wieder denen von Plessen. Diese verpfändeten B. 1607 an Levetzow von Mistorf und verkauften es 1611 an Dethlef von Warnstädt um 12,000 Thlr. Im Jahre 1753 kam

B. von dem v. Freiburg an den Erbprinzen Friedrich. Die Stadt litt 1488 und 1726 sehr durch Feuer und zählte noch im Jahre 1829 nur 890 E.

Brüel, Meklenburg-Schwerin, Fürstenthum und A. Tempzin, Hof bei der gleichnamigen Stadt mit 114 E. und 16 H.

Brügel (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 15 E. in der Pfr. Homberg.

Brügge (vormals Brughe), Holstein, A. Bordesholm, Kirchdorf, in schöner Gegend, mit 8 Vollh., 2 Halbh., 10 Großkathen, 11 Kleinkathen, 5 Bödenerstellen mit und 11 Bödener ohne Land, Marktplatz, Armenhaus, 6 Wirthshäusern, Kirche mit guten Bildern, 58 H., 543 E. und 4048 T. Areal. Im 30jährigen Kriege litt B. sehr. B. gehörte im 14. Jahrh. den Familien von Bissee, Brokau und Wulferstorf.

Brügge, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, Dorf mit 1 Vorw., 61 H. und 492 E.

Brügge, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Dorf mit 200 E., ist adel. Besitzth. u. Fil. von Sohlsdorf.

Brügge, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Vorwerk zu Mikrow geh.

Brügge, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Landhaus zu Arup geh.

Brüggelchen, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, Weiler mit 56 H. und 276 E. in der Pfr. Neu-Haaren.

Brüggelchen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 6 E. in der Pfr. Haan.

Brüggemannsmühle, Preußen, Rgbz. u. Kr. Minden, Kaffeehaus bei Minden.

Brüggemühle, Hannover, Hildesheim, A. Wohldenburg, Mühle in der Pfr. Sottrum, mit 2 H.

Brüggen, Hannover, Hildesheim, A. Gronau, Pfarrdorf mit 109 H. und 670 E. in fruchtbarer Gegend, mit rittersch. Gut der Herren von Steinberg, nebst schönem Gebäude und Garten. Nahe dabei ist eine Poststation, doch gehört sie schon in das Amt Lauenstein. B. kommt schon 937 als kaiserl. Pfalz vor, gelangte an die fränkischen Kaiser und 1043 durch Heinrich III. an Quedlinburg.

Brüggen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Stadt an der Schwalm mit 136 H. und 650 E., 1 kath. und 1 evang. Pfarrkirche, 1 altem Schlosse. Die Einw. unterhalten Tuch-, Casimir-, Seidenzeug-, Seidenband- u. Sammt-Manufakturen, Bleichen, Gerbereien und 3 Oelmühlen, 3 Jahrmärkte. 1794 siegte hier die franz. Sambre- und Maas-Armee in einem Gefechte über die Oesterreicher.

Brüggen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim, Dorf mit 127 H. und 677 E. in d. Pfr. Kirdorf.

Brüggen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 11 E. in der Pfr. Lüdenscheid.

Brüggen (Groß-), Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Hof mit 7 E. in der Pfr. Derendorf.

Brüggen (Klein-), Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Hof mit 5 E. in der Pfr. Rath.

Brüggen (Oberste u. unterste), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 2 Kothen mit 15 E. in der Pfr. Neviges.

Brüggen (In der), Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Hof mit 2 H. und 6 E. in d. Pfr. Homberg.

Brüggen (Zur), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 9 H. und 68 E. in der Pfr. Gevelsberg.

Brüggenerhütte, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Bauerschaft mit 13 H. u. 58 E. in der Pfr. Dülken.

Brüggerhof, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen, Hof mit 10 E. in der Pfarrei Geilenkirchen.

Brüggerholz, Holstein, A. Bordesholm, 1 Halbh., 10 Kathen und 1 Holzvogtsstelle im Dorfe Brügge.

Brüghof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Etabl. zu Gaffert geh.

Brühe (An der), Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Haus mit 6 E. in der Pfr. Hubbelrath.

Brüheim, Sachsen-Koburg, Fürstenthum u. A. Gotha, Pfarrdorf mit 2 Rittergütern, 85 H. und 430 E., zinste seit 874 an Fulda. Es waren hier 1298 die von Brüchheim, 1378 die v. Sundhausen, und später solche von Wangenheim ansässig.

Brühl, Baden, Oberrheinkr., A. St. Blasien, Hof mit 6 E.

Brühl, Baden, Unterrheinkr., A. Schwetzingen, Dorf mit 68 H. und 508 E.

Brühl (Prühl), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Stadt am Hof, Kirchdorf mit 26 H. u. 162 E. in der Pfr. Prüfening; ehemals Benediktiner-Abtei.

Brühl (Ober-), Oesterreich, Unter-, OMB., Herrsch. Weitra, 16 Häuser bei Weitra.

Brühl (Unter-), Oesterreich, Unter-, OMB., Herrsch. Weitra, 5 H. in der Pfr. Unsere Frau.

Brühl (Vorder-), Oesterreich, Unter-, UWW. Herrsch. Burg Mödling, Veste Lichtenstein, Dorf bei Wien mit 45 H. u. 200 E. in der Pfr. Hinterbrühl, hat 2 Mühlen u. in der Nähe ist der Tempel zum Gedächtniß der bei Aspern und Waaram Gefallenen.

Brühl (Hinter-), Oesterreich, Unter-, UWW., Herrsch. Burg Mödling, Veste Lichtenstein, Pfarrdorf bei Wien mit 51 H. und 400 E., liegt am Medlingerbach und hat 2 Mühlen.

Brühl, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Eisen- und Stahlhammerwerk des Karl Stümpfel.

Brühl, Preußen, Rgbz. u. Kr. Köln, Stadt am Vorgebirge der Eifel mit 2300 E. in 300 H., hat 2 Kirchen, 1 kath. Schullehrerseminar in dem ehemaligen Franziskanerkloster und ein schönes Schloß, das vom Churfürsten Clemens August im J. 1725 erbaut und Augustenruh genannt wurde. Dasselbe liegt sehr schön, hat herrliche Plafonds von Anducci und Carnioli über der Treppe und im Innern eine schöne Einrichtung. Um das Schloß liegen Weiher, Anlagen und ein Park mit dem Jagdschloß Falkenlust. B. ist wahrscheinlich schon von den Römern bewohnt gewesen, und wurde 1263 Residenz des Erzbischofs von Köln, Engelbert von

Falkenburg. 1284—1293 erbaute sein Nachfolger Siegfried von Westerburg hier ein festes Schloß, das 1318 von den Kölnern erobert und 1324 von König Johann von Böheim vergebens belagert wurde. B. wurde 1368 an Graf Gottfried von Arnsberg gegeben und später an Johann von Paland versetzt. Churfürst Gebhard von Mansfeld machte B. zu seiner Residenz, die 1647 belagert und geplündert wurde. Kardinal Mazarin fand 1651 hier eine Zufluchtsstätte und bald darauf verbrannten die Franzosen das Schloß. B. wurde später noch von den Kaiserlichen (1673) und von den Hessen (1684) erobert. Im Jahre 1804 wurde das Schloß zum Hauptsitz der vierten Cohorte der franz. Ehrenlegion bestimmt, aber 1809 von Napoleon an den Marschall Davoust unter dem Namen Fürstenthum Eckmühl geschenkt.

Brühl, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, Dorf mit 42 H. und 219 E. in der Pfr. Massenberg.

Brühl, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, Dorf mit 37 H. und 191 E. in der Pfr. Büderich.

Brühl, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Elberfeld, Kr. Solingen, Hof mit 9 H. u. 54 E. in der Pfr. Solingen.

Brühl, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, Hof mit 7 E. zu Wirschem geh.

Brühl, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof mit 12 E. in d. Pfr. Wissen.

Brühl, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 10 E. in der Pfr. Düssel.

Brühldorf (Byczywies), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Dorf mit 58 H. und 360 E. in d. Pfr. Labischin.

Brühlhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Hof mit 6 E. in der Pfr. Geldern.

Brühlhof, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof mit 16 E. in der Pfarrei Kirchen.

Brühlhof, Würtemberg, Donaukr., OA. Ehingen, Hof in der Gemeinde Rechtenstein, mit 3 E., liegt auf einer Anhöhe an der Donau, kam 1258 an Marchthal, dann an die v. Stein zum Rechtenstein und seit 1743 an die Stein auf Imerkingen.

Brühlhof, Würtemberg, Donaukr., OA. Göppingen, Hof mit 4 E. in der. Pfr. Hohenstaufen.

Brühlitz, Preußen, s. **Prühlitz**.

Brühlmühle, Nassau, A. Langenschwalbach, Mühle bei Laufenfelden mit 11 E.

Brühmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einödmühle mit 6 E.

Brühne, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Dorf mit 14 H. und 92 E. in der Pfr. Wenden.

Brüllen, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Weidenholz, Hof bei Donauleithen.

Brüllensdorf, Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Dorf mit 13 H. und 126 E. in der Pfr. Bromberg.

Brülligsen, Hannover, Calenberg, A. Coppenbrügge, Dorf mit 25 E. in der Pfr. Hachmühle.

Brüllingsen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, Dorf mit 22 H. und 185 E. mit 1 Kapelle in der Pfr. Körbecke.

Brüllsberg (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 5 E. in d. Pfr. Neviges.

Brüllshausen, Braunschweig, Kr. und A. Gandersheim, Dorf bei Gandersheim.

Brümmerhof, Hannover, Stade, Bremen, A. Zeven, Hof mit 3 H. in der Pfr. Zeven.

Brümmerhof, Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel-Soltau, Hof der Pfr. Soltau.

Brümmerloh, Hannover, Oberhoya, A. Ehrenburg, Dorf mit 6 H. in der Pfr. Barel.

Brümmershausen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rummelsburg, Vorwerk zu Treten geh.

Brümmershof, Lippe-Schaumburg, A. Bückeburg, Rittergut mit 16 E. bei Meinsen.

Brümsel, Hannover, Osnabrück, Lingen, A. Freren, Bauersch. mit 25 H. in der Pfr. Messingen.

Brümsen, Hannover, Oberhoya, A. Ehrenburg, Dorf mit 10 H. in der Pfr. Twistringen.

Brün, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Bauersch. mit 11 H. u. 64 E. in der Pfr. Brevell.

Brünchenhain, Churhessen, Niederh., Kr. Fritzlar, A. Jesberg, Hof mit 9 E., gehört zum Löwensteiner Grund.

Bründel, Anhalt-Bernburg, A. Plötzkau, Dorf mit Vorwerk, 21 H., Windmühle und 183 E.

Bründel, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, 2 Einöden mit 18 E.

Bründel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißherrschaft Gratzen, unterthäniger Markt mit 91 H., 633 E., Pfarrkirche, Schule, Spital und Badhaus. Die Kirche wurde 1706 von Graf Albert von Bouquoi gestiftet. Die Quelle beim Badhause enthält Eisentheile und soll sehr heilsam sein.

Bründel, Oesterreich, Illyrien, Kreis und Bez. Adelsberg, Kirchdorf mit 30 H. und 170 E. bei Nußdorf.

Bründeln, Hannover, Hildesheim, A. Peine, Dorf mit 9 H. in der Pfr. Clauern, hatte früher ein Gut des Klosters Riddagshausen.

Bründersen, Churhessen, Niederh., Kr. u. A. Wolfhagen, Dorf bei Istha, mit 65 H. u. 349 E., kommt schon 1074 vor, gelangte später in den Besitz des Klosters Hasungen und nach dessen Aufhebung im J. 1534 an die v. d. Malsburg.

Bründl, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädl, Bez. Thurn am Hart, Kirchdorf mit 12 H. u. 54 E. bei Saurateg.

Bründl, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Neustädl, Dorf mit 30 H., 181 E. und Pfarrei.

Bründl, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Dorf und Wallfahrtsort in d. Pfr. Rab, mit 78 E. u. 11 H. Die dasige Kirche wurde 1730 in schönem Style vom Grafen Maximilian Franz von Tättenbach erbaut, hat 3 Altäre und schönes Marienbild von Joh. Kastner. Es ist hier ein Mineralbad, dessen Quelle nach

der vom Professor Dr. Johann Adam Morasch 1733 vorgenommenen Untersuchung folgende Bestandtheile hat: Eisen, Salz, schwefelsauren Kalk und Bittererde bei einer Temperatur von 8 1/2 ° Wärme nach Reaumur. Das Bad liegt in einer sehr reizenden Gegend und gewährt den Besuchenden durch die schönen Spaziergänge in der dunkelbelaubten Kastanienallee bis zu dem Markte Rab die angenehmste Erholung.

Bründler Bad, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrsch. Opotschna, Wirthshaus u. Bad bei Domaschin.

Bründlitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Gut Deutschbielau, s. **Brünnlitz.**

Bründlitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrsch. Wischau, Dorf mit 78 H. und 430 E., hat eine Kirche.

Bründlmauer, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Kaisersberg, Weiler am Birkgraben.

Bründlmauer, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Admont, Weiler am Gesäuß.

Brüne, Hannover, Unterhoya, A. Hoya, Dorf mit 12 H. in der Pfr. Asendorf.

Brüneckhof, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland, Hof mit 2 H. und 21 E.

Brünel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Reichenau, s. **Brünler Bad.**

Brünen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees, Dorf mit 279 H. und 2002 E., 1 Mutterkirche und 3 Jahrmärkten.

Brünensbach, Baden, Seekr., A. Ueberlingen, Weiler mit 24 E. in 3 H.

Brünerbröken, Holstein, Gut Schmool, Kirchsp. Giekau, Kothen bei Schwartbuck.

Brüngelkusen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 4 H. und 29 E. in der Pfr. Rümbrecht.

Brüngeränth, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Gottschee, Hof, östlich von Unter-Teutschau.

Brüngesrath, Preußen, Rgbz. und Kr. Köln, Hof mit 9 E. im Kirchsp. Hackenbroich.

Brüngsbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mühlheim, Bauersch. mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Volberg.

Brünhausen, Hannover, Ober-Hoya, A. Ehrenburg, Dorf mit 7 H. in der Pfr. Suhlingen, mit Gut des Grafen v. Görtz-Wrisberg.

Brüning, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr., Schärding, Weiler in der Pfr. Raab, mit Säg- und Mehlmühle.

Brüning, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Ganderkesee, Dorf in der Gem. Bookhorn und Kirchsp. Ganderkesee mit 13 E.

Brüningbühel, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde.

Brüninghausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, Bauerschaft mit 24 H. u. 153 E. in der Pfr. Mengede.

Brüninghausen, Preußen, Rgbz Arnsberg, Kr. Dortmund, Dorf mit 18 H. und 296 E. in der Pfr. Willinghausen.

Brüninghausen (Nieder-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Bauerschaft mit 15 H. und 296 E. in der Pfr. Lüdenscheid.

Brüninghausen (Ober-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Weiler mit 6 H. und 52 E. in der Pfr. Lüdenscheid.

Brüninghausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Rittergut mit 1 H., 12 E. und Mühle in der Pfr. Affeln.

Brüninghausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 4 H. und 32 E. in der Pfr. Halver.

Brüninghemm, Hannover, Stade, Hadeln, A. Otterndorf, Bauerschaft mit 29 H. in d. Pfr. Otterndorf.

Brüning-Horstädt, Preußen, Rgbz. u. Kr. Minden, ein Theil der hannöverschen Bauerschaft Br.

Brüning-Horstädt, Hannover, Ober-Hoya, A. Stolzenau, Dorf mit 27 H. in d. Pfr. Ovensted.

Brüningsaue, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Baumwollenspinnerei mit 8 E. in 2 H.

Brüningsen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, Bauerschaft zu Hilbeck geh.

Brüningsen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, Bauerschaft zu Günne geh.

Brünken, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen, Dorf mit 44 H. u. 358 E., Filial von Clebow. Hierzu gehört die Colonie Neu-Brünken mit 6 H. und 73 E.

Brünkendorf, Hannover, Lüneburg, A. Gartow, Dorf mit 22 H. in der Pfr. Restorf.

Brünkendorf, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Ribnitz, Domäne mit 5 Bauern, 20 Büdnern, Schule, Armenhaus und 186 E. in 27 H.

Brünkendorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Gut mit 70 E. und Patr.-Ger. in der Pfr. Woltersdorf.

Brünlaß, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Stolberg, Dorf mit 560 E., großem Teich, Holzung, Lehengericht und Mühle an der Leipzig-Zwönitzer Straße.

Brünlerbad (Hruškowa Studanka), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Stadt Reichenau, Bad bei Jawornitz.

Brünles, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrsch. Hartenberg, s. **Prünleß.**

Brünn, Bayern, Unterfranken, Ldg. Ebern, Dorf mit 30 H. u. 122 E.

Brünn, Bayern, Unterfranken, Ldg. Münnerstadt, kath. Kirchdorf mit 33 H. und 177 E. in der Pfr. Wermerichshausen, hat 2 Mühlen.

Brünn, Oesterreich, Mähren, Kreis in der Mitte der Markgrafschaft, gränzt nördlich an Böhmen, südl. an Oesterreich, südöstl. an Ungarn, östl. an den Hradischer und Olmützer Kreis, und liegt unter 48° 40′ 26″ und 49° 27′ nördl. Br. und 33° 25′ bis 34° 55′ 30″ östl. L. An der böhmischen Gränze ist der höchste Ort; die größte Ausdehnung hat der Kreis von Osten nach Westen, wo zwischen den Dörfern Jakobau und Malinek die Breite 9 Meilen beträgt. Die Natur theilt den Kreis in das Hoch- und Tiefland; das erstere, wo der Pawlu-Kopez 374,49 Klafter hoch ist, liegt zwischen Ubussin, Korowitz, Pernstein, Wratislaw, Jakobau, Pribram, Kohautowitz, Medlanka, Königsfeld, Habrowna, Bukowa, Slatin, Kozik, Bradlin und Böhmen. Die Berge sind

meistens gleich hoch, und erheben sich nicht über 2260 W.F. über die Meeresfläche. Alle südl. u. östl. liegenden Gegenden gehören der Fläche an, die bald wellen- und muldenförmig, bald hügelig wird, bald aber auch völlige Ebene ist. Die Thäler d. Punkwa, Zwittawa, Biala u. Schwarzawa haben steile Abhänge mit Erdfällen, Höhlen und alten Bergen, die Gegend um Hollstein, Slaup und Ostrow zeichnet sich durch viele vom Wasser tief ausgespülte Felsenrisse aus, die oft 300 bis 400 Fuß hohe senkrechte Wände bilden. Die Flüsse, welche von Norden nach Süden ziehen, haben einen langsameren Fall und in der Nähe von Landshut öffnet sich das fruchtbarste Land an den Ufern der Taja und March. Die Berge des Kreises gehören zu dem böhmisch-mährischen Gebirge, worin man die primitive, sekundäre und tertiäre Formation findet. Die erstere tritt bei Korowitz auf, und gehört theils zum Gneußgebirge, theils zum Syenite, der besonders bei Klemow an der Zwittawa zu Tag tritt und bis an die Zwinner Gränze bei Eibenschütz reicht. Das Syenitgebirge wird von einer Flötzformation und einem Uebergangsgebirge theilweise überdeckt und verdrängt. Der Gneuß, abwechselnd mit den Gliedern der Urschieferformation, Glimmer-, Talk-, Diorit-, Chlorit- und Hornblend-Schiefer, zieht sich von der nordwestl. Gränze über Daleczin, Stiepanau, Roznan bis Deblin, dann den tiefen Thalweg nach Tischnowitz entlang, Diorit tritt hinter Lettowitz auf, Urtrapp und Urkalk als Einlagerung bei Deblin im Thalwege nach Tischnowitz. Bei Gestrzeby erhält der Diorit mehr ein basaltisches Aussehen, weil die feinkörnige Hornblende dem Auge unsichtbar wird. Der Uebergangsformation gehört ein großer Theil des Kreises an. Der alte rothe Sandstein zieht sich zwischen die Ur- und Uebergangsgebirge als natürlicher Ring. Auf demselben lagert der Uebergangskalk, der bald rosenroth, bald braunroth wird, im Allgemeinen aber bleigrau ist. Hier sind die meisten Höhlen, die Petrefakten aber im schwarzen Kalke besonders bei Olomauczan und Adamsthal. Den Bergkalk überlagert im Osten und Westen der Kohlensandstein, welcher hier sehr weit verbreitet ist, und besonders von Swarow, Batzow und Bukowa nach Steinitsch und Koritschen zieht. Manchmal erscheint er zweifelhaft, besonders wo der jüngere Kohlensandstein und das Mergelgebiet übergreifend lagert. Die Grauwacke ist nicht immer grau, sondern oft auch grün und roth. Besonders bezeichnend ist der rothe Sandstein für die Steinkohlenflötze bei Schwarzkirchen, Ritschan, Rossitz, Babitz, Zbegschow, Oslowan und Neudorf; vorwaltende Kohle ist Schieferkohle und Rußkohle von vorzüglicher Qualität, und geringem spezif. Gewicht. Der Kreidekalk gehört auch zum Uebergangsgebirge und tritt vorzüglich bei Brisau hervor. Er geht fast in die Feuersteinformation über, wo er mit Glauconit auf Grünsand lagert. Den Kreidekalk begleiten zahlreiche Petrefakten. Die tertiäre Formation liegt südlich der Linie von Jesrom nach Prahlitz. Der ganze südliche Theil des Kreises war einst von See- und Meerwasser bedeckt, daher eine Menge Bildungen aus Conglomeraten, Sandstein und Mergel. Die miocenische Periode, aus quarzigem Gneus, Sand und zerbrochenen Muscheln bestehend, füllt das Seebecken aus. Sie steht in fast ununterbrochener Wechselverbindung mit der älteren pliocenischen Formation, deren wichtigstes Glied der Mergel ist. Bei Kostel zeigt sich der Lehm oder Löß, zur neueren pliocenischen Süßwasserbildung gehörig; aufgeschwemmter Sand kommt besonders bei Göding vor, und hat an manchen Orten eine Tiefe von 20—25 Fuß. In der Lehm-Alluvion fand man 1796 einen Mamuthsknochen, auch stehen auf der Alluvion die eratischen Blöcke, z. B. bei Seelowitz, Pohrlitz und Kostel, wo man die Felsarten, aus denen sie bestehen, nicht antrifft. — Die Flüsse des Kreises gehören dem Flußgebiete der Donau an, und strömen von Nord nach Süd. Sie sind: die March, Taja, Iglawa, Schwarzawa, Zwittawa und Punkwa, mit einer Menge Bäche; ferner der See von Kobily. An Quellen ist der Kreis sehr reich; Mineralquellen sind zu Boitelsbrunn und Czeitsch. Das Klima ist sehr verschieden, mild und warm im Süden, wo das Land mehr eben ist, kalt und rauh in den Bergen des nördl. Theils. Nach Jurende beträgt die mittlere Temperatur + 9 1/2 Gr. Gr. Die herrschenden Winde sind der Nordwest und Nordost; sie wechseln sehr schnell und oft. Die mittlere Blüthezeit der Bäume in Brünn fällt zwischen den 6. und 7. Mai, die früheste war am 7. April 1815, die späteste am 14. Mai 1812. Was den Flächeninhalt betrifft, so besteht derselbe aus folgendem benützten Boden:

	obrigkeitlich:		unterthänig:	
Aecker	56,212 J.	1319 □Kl.	310,422 J.	979 5/6 □Kl.
Wiesen	22,398 „	547 „	37,314 „	1204 1/6 „
Weingärten	1,614 „	1178 „	28,162 „	1215 3/6 „
Hutweiden	13,776 „	1581 2/6 „	43,303 „	1456 2/6 „
Waldungen	179,468 „	627 4/6 „	26,225 „	181 2/6 „
Summa	273,471 „	453 4/6 „	445 429 „	237 4/6 „

Produkte. Aus dem Mineralreiche: Lepidolith, für Vasen und Tabatieren vorzüglich; Steinkohlen, allein bei Rossitz werden jährlich 141,450 Zentner erbeutet, Alaun, Vitriol, Porzellanerde, sowie Thon bei Raitz; Eisengruben und Hüttenbau, der Bau auf Kupfer, Blei und Silber ist nicht mehr lohnend, gute Sand- und Bausteine. Aus dem Pflanzenreiche: Weizen, Spelz, Linsen, Erbsen, Hirse, Mais, Mohn und Hanf fast an allen Orten, Karbendisteln bei Brünn, wenig Hopfen, Krapp, Cichorien und Erdmandeln bei Brünn, Reps und Runkelrüben bei Pawlowitz und Göding, Süßholzwurzeln bei Poppitz, Auerschitz u. s. w. Der Weinstock gedeiht bis zum 40° 13 nördl. Br., umfaßt einen Flächenraum von 29,777 Joch 793 3/6 □Kl., die besten Sorten sind der Archlebauer, rothe Polauer und Poppitzer, Rakwitzer, Saitzer und Prittlacher. Wo der Wein aufhört, beginnt die Kultur des Leins. Kartoffeln sind besonders im Gebirge häufig, weniger in der Ebene, Obst gibt es reichlich, vorzüglich Zwetschgen und Aepfel. Auf Gärten wird Vieles verwendet und dadurch aus dem Boden ein viel größerer Ertrag gewonnen. An Futterkräutern ist der Kreis sehr reich, die Wiesenkultur ist besonders auf der Herrschaft Seelowitz sehr vorzüglich. Leider gibt es noch viele Hutweiden. Ueber 1/4 der Oberfläche ist mit Waldungen bedeckt, dieselben sind aber nicht gehörig

vertheilt und während in manchen südlichen Orten Mangel an Holz ist, hat der gebirgige Norden Ueberfluß. Die Waldungen der Fläche bestehen aus gemischten Laubhölzern, welche gegen Norden abnehmen, da dort Nadelhölzer vorherrschen. Die Flora des Kreises ist sehr reichhaltig und bietet mehrere seltene Pflanzen. Die Viehzucht läßt noch Vieles zu wünschen übrig und die vorhandenen 7500 Ochsen und 9600 Kühe können den Fleischbedarf nicht decken. Die Schaafzucht wird mit mehr Sorgfalt betrieben und man findet gegen 400,000 Schaafe. Auffallend ist es, daß vor 27 Jahren die Zahl der Kühe viermal größer und die der Schaafe viermal kleiner gewesen war. Schweine trifft man mehr auf dem flachen Lande als im Gebirge. Der Kreis enthält zwar 28000 Pferde, und es wird für die Veredlung der Raçen viel gethan, die Resultate waren aber bisher sehr gering. Von Federvieh gibt es vorzüglich viele Gänse, wovon 2,280,000 vorhanden sein sollen. Die Jagden sind noch reich, namentlich an Haasen, ebenso enthalten die Flüsse Fische in Menge. Die Bienenzucht wird nicht eifrig betrieben, man zählt blos 2500 Stöcke. Der Kreis hat eine Bevölkerung von 380,000 Seelen, während er im J. 1817 blos 305,175 und 1834 nur 368,203 enthielt. Da der Flächenraum 84,31 □Meilen beträgt, so ist der Kreis der zweitgrößte in Mähren. Er enthält 13 Städte, 19 Vorstädte, 23 Märkte und 634 Dörfer mit 55,222 Häusern. Die Katholiken haben einen Bischof, ein Collegiatstift zu Nikolsburg, ein Alumnat mit 86 Zöglingen, 2 Stifter, 8 Klöster und 122 Pfarreien mit 82 Lokalkaplaneien. Die 4000 Evangelischen haben eine und die 18,000 Reformirte 6 Pfarreien, die 1100 Juden haben in Nikolsburg einen Landesrabbiner. Nach Ständen unterscheiden sich die Einwohner in den Adel, die Bürger und Bauern. Außer den vielen Schutzstädten gibt es noch 7 königliche Städte. Die Bauern machte Kaiser Joseph II. von der Leibeigenschaft frei. Die Verwaltung des Landes besorgt das k. k. Gubernium, ihm unterstehen die Kreisämter, die Kameralgefällenverwaltung und mehrere andere Stellen. Die Justiz in 1. Instanz verwalten die Justizämter und Magistrate, für die Erimirten das Landrecht, über diesen steht das Appellations- und Criminal-Obergericht. Ein Kreisphysikus und Kreiswundarzt, 3 Bezirksphysici und ebensoviele Bezirkswundärzte, 23 Aerzte, 94 Wundärzte, 14 Apotheken und 482 Hebammen sorgen für die Gesundheit. Der Kreis gehört theilweise zum Werbebezirk des Regiments Nr. 8 Erzherzog Ludwig und des dritten Regiments Erzherzog Karl. — Industrie: Erst seit Joseph II. machten Manufakturen und Fabriken in Mähren Fortschritte, und vorzüglich die Wollen-, Baumwollen- und Lederfabriken haben sich in letzterer Zeit sehr vervollkommnet. In Brünn liefert man jährlich 50,000 Stücke ausgearbeitete Ochsenhäute, und die Lettmayersche Fabrik gerbt allein in 103 Gruben wöchentlich über 300 Häute und die Appelsche Saffian- und Maroquinfabrik erzeugt über 5000 Stücke. Ausgezeichnete Waaren liefern die Feintuch- und Casimirfabriken von Gebrüder Offermann u. Schöller, Schöll, Prziza, Christian, Delhai, Fr. Findeis, Godhairs Erben, M. Haßmann, Kittel, Peschina, Fr. Pöck, Wawrzin, Tureczek, Wenzlitzka und Ziak. Groß ist die B. Saittersche Fabrik für türkische Kappen (jährl. 1000 Dutzend) und die Harras-, Garn- u. Bandfabrik von L. Schulz (jährl. 1500 Dutzend Stück), ferner die Schaafwollspinnfabriken von Fr. Sorhlet u. H. Sorhlet u. Söhne, die Tüll-Anglais und Tattingsfabrik von Daniel Bauer in Heinrichsthal, die Leinwandfabrik von L. Haupt, Cichorienfabrik von Butschek u. Graff, Reiner u. Comp. und die k. k. Aerarial-Tabaksfabrik in Göding. Ausgezeichnet sind auch die Eisengußwaaren von Blansko und die Eisengeschirr-Emaillirungsfabrik von Bartelmus. Man trifft überhaupt folgende Fabriken im Kreise: 1 Seidengespinnst- und Waarenfabrik, 3 Baum- und Schaafwollspinnfabriken, 22 Tuchfabriken, 2 Lederfabriken, 12 Papier-, Tapeten- und Spielkartenfabriken, 1 Glasfabrik, 5 Eisengußwaarenfabriken u. Hämmer, 2 Essigfabriken, 1 Harras-, Garn- und Bandfabrik, 2 Maschinenfabriken, 1 Kotzenfabrik, ferner 5 Großhändler, 2 Wechsler, 275 Waarenhandlungen und Niederlagen, 10,945 verschied. Gewerbe und 1407 Hülfsarbeiter. — Handel. Derselbe ist noch nicht sehr blühend. Zur Ausfuhr bringt man: Pfundleder, Cordovanhäute und gegerbte Felle, Tücher, Casimire und andere Wollenzeuge nach Galizien, Ungarn, Illyrien, Dalmatien und Lombardei, auch Italien, Schweiz und Türkei, Harras, Garn u. Bänder gehen nach Ungarn und Wein nach Böhmen und Schlesien. Mit Obst handeln die Frauen und Mädchen von Lösch im Lande und theilweise auch nach Schlesien, Galizien und Polen; Cichorienkaffee geht nach den östlichen Gegenden. Zur Einfuhr kommen Colonialwaaren, Wolle, Farbehölzer, Seide, Pelzwerke, Oel, Vieh, Häute, Salz und Gyps. Der Speditionshandel ist in Brünn sehr bedeutend, doch hat die Ferdinandsnordbahn jetzt dem Güterzuge eine andere Richtung gegeben und macht viele Spediteure entbehrlich. — Sprache, Tracht, Sitten und Abstammung. Die slavischen Einwohner sind zahlreicher als die deutschen, welche an der Gränze von Oesterreich, bei Brünn, Nikolsburg, Dürnholz, Eisgrub, Seelowitz und Pawlowitz wohnen, und wovon 7 Gemeinden bei Gundrun von den Slaven ganz eingeschlossen sind. Die Sprache der Deutschen ähnelt der österreichischen Mundart, man verwechselt gewöhnlich die Vokale a, e, o, u, und die Consonanten d u. t, b u. p, auch geht das o oft in ou über. Ebenso ist es mit den Sitten der Fall: überall gute Laune, vielleicht in Folge des Weinbaus, Liebe zu Tanz und Gesang, Aufrichtigkeit, Geradheit, auch Fleiß zeichnet die Bewohner aus, doch wird dies in der Nähe der größeren Städte wieder anders, und man findet dort wieder viel Verschlagenheit und vermißt Biederkeit und Sitteneinfalt. Zur Kleidung gehören grüne Sammtmützen, schwarze halbsammtene kurze Röckchen, auch hohe Pelzmützen mit weißem Bräm oder Fischotterfellen verbrämt; am Sonntage trägt man dunkelblaue Mäntel, lichte, auch schwarze Oberröcke und dunkle Beinkleider aus Tuch, Kasimir oder anderem Wollen- und Leinenzeug, schwarze Filzhüte mit breiten Krämpen und abgerundete Kappen, um welche sie ein schwarzes sammtenes

oder auch farbiges Seidenband schlingen. In den Städten herrscht wie überall französische Modesucht. Die Bewohner der slavischen Zunge sind: a) Horaken oder Podhoraken, zu den böhmischen Mähren gehörend und an der böhmischen Gränze am oder im Gebirge wohnend; b) die Hannaken, mit vieler Liebe zu Musik, Tanz und Gesang, aber meist in Molltönen etwas melancholisch klingend. Sie haben mancherlei Volksbelustigungen, zumal an Kirchweihtagen, wo der Kirmesbaum aufgerichtet wird, und die Jugend um ein geschmücktes Lamm tanzt, dem Einer mit dem blanken Säbel den Kopf vom Rumpfe trennt, wo leider oft auch durch Fehlstreiche die armen Thiere schändlich gemartert werden; 3) die Kroaten, in der Herrschaft Dürnholz, auf 2 □ Meilen, mitten unter Deutschen. Ihr Stamm blieb ziemlich rein. Die Männer sind groß und nervigt, auch schön. Sie tragen ein Hemd mit weiten bunt bordirten Aermeln über dem engen blauen oder weißen Beinkleide, über dasselbe dann einen blauen oder weißen Leibrock, der an der Kante mit farbigen Schnüren und Spangen besetzt ist, und bis auf die Waden reicht, aber gewöhnlich so umgeworfen wird, daß er Nacken und Brust gar nicht oder nur wenig bedeckt. An den Füßen tragen sie Czischmen, d. h. ungarische Stiefeln, auf dem Kopfe einen Filzhut mit eingerollter Krempe, oft auch Federn darauf als Zeichen des Muthes. Die Frauen gehen an Werktagen einfach; die weiße kurze Jacke von Flanell wird mit den zwei Vorderzipfeln rückwärts gebunden, der Unterrock ist faltenreich, und ein kleines Tuch schützt die Wangen vor der Sonne. An Sonntagen sind die Haare künstlich rückwärts zusammen geflochten und mit einer von Pappendeckel gemachten, aber mit Seidenstoff überzogenen Haube, bei Mädchen am Hinterkopfe offen, bei Frauen mit einem gold- oder silberbordirten Vierecke, der Kopf bedeckt. An hohen Festen trägt man auch eine Voile aus Musselin, mit Spitzen besetzt, oder gestickt, der über den Rücken bis zur Taille reicht. Das Leibchen aus schwarzem, blumigem Seidenzeug wird mit silbernen Kettchen oder Knöpfen zusammengeschnürt, der kattunene Unterrock ist faltenreich und reicht bis auf die Waden. Das Oberhemd ist am Halse, Brust und Aermeln gestickt, reicht nur bis auf die Lenden, und hat sehr weite Aermel. Im Winter tragen die Frauen einen mit blauem Tuch überzogenen, mit Schnüren, Spangen und silbernen Knöpfen besetzten und verbrämten Pelz; an Festtagen schminken sich die Mädchen weiß und roth. Die Kroaten sind sehr fleißig, geschickt und sprechen einen eigenen Dialekt des Slavischen. Unterricht. Es bestehen für den Volksunterricht 340 Lehranstalten, davon wird in 74 in deutscher, in 266 in slavischer Sprache unterrichtet. Das Lehrerpersonal besteht aus 784 Individuen, welche aus eigenen Fonds 38,908 fl. und aus dem Normalschulfonds 8769 fl. jährlich erhalten. Im J. 1832 zählte man 26,368 Knaben und 24,925 Mädchen, die schulfähig waren, den Unterricht besuchten aber bloß 25,339 Knaben und 22,973 Mädchen. In die Wiederholungsschule gingen 13,697 Bursche und 12,407 Mägde. Gelehrte Schulen sind wenige vorhanden: in Brünn ein theologisches Studium mit 7 Professoren, in Brünn und Nikolsburg 2 philosoph. Lehranstalten mit je 5 Professoren und zusammen mit 382 Schülern. Eine ökonomische Schule mit 1 Professor und 48 Schülern ist in Brünn, ein Gymnasium ist ebendaselbst mit 1 Präfekt, 7 Professoren, 2 Adjunkten und 378 Schülern, und ein gleiches der Piaristen in Nikolsburg mit 7 Professoren, 1 Präfekten und 143 Schülern. Es besteht in Brünn eine k. k. mähr. schles. Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaus, der Natur- u. Landeskunde mit dem Franzensmuseum, welche „Mittheilungen" erscheinen läßt und Preisfragen stellt. — Humanitäts- u. Strafanstalten. Solche sind: Das Armenversorgungshaus in Brünn, Siechenhaus, 2 Krankenspitäler der barmherzigen Schwestern zu Altbrünn und Lettowitz, das Taubstummeninstitut, das Pensionsinstitut des Brünner Bürgerkorps, die Brandschadenversicherungsanstalt, der Männerverein zur Abbestellung des Straßenbettelns; in den Städten, Märkten und Gemeinden die Armeninstitute und Spitäler, und für Strafgefangene das Provinzialstraf- und Arbeitshaus in Brünn und das Strafhaus auf dem Spielberg. — Naturmerkwürdigkeiten. Hierher gehören die Kalkhöhlen: die Slauper Höhle, der natürliche Pausilippo, die Begciskalahöhle bei Adamsthal, die Evagrotte, die Turaldhöhle bei Nikolsburg, und die Macocha, ein gewaltiger Erdfall hinter dem Dorfe Willimowitz; endlich sind noch die Echo hinter der alten Burg bei Boskowitz und unter den Felsen der Burgruinen von Hollstein zu nennen.

Brünn (Brno mähr., Bruna lat.), Oesterreich, Mähren, königl. Hauptstadt des Landes und des gleichnam. Kreises, liegt unter 34° 16′ 10,5″ östl. L. u. 49° 11′ 32,4″ nördl. Br., auf einem Hügel, zwischen der Zwittawa und Schwarzawa, am Fuße des Spielbergs, womit B. durch eine Mauer verbunden ist, und besteht aus der mit Mauern, Bastionen, Gräben und Wällen umgebenen Stadt mit 4 gemauerten Thoren, einem Durchhausgange und 26 Vorstadtgassen, von welchen aber mehrere zu andern Dominien gehören. Im Ganzen hat B. 1960 H. mit 37,601 E. (ohne 5000 Mann Militär und 900 Fremde), wobei 159 Geistliche, 264 Adelige, 903 Beamte und Honoratioren, 1226 Gewerbetreibende und Künstler, 1645 Auswärtige und 33 Ausländer sich befinden. Es hat die eigentliche Stadt aber nur 582 H. u. 12,326 E., wobei 3012 Fremde, 112 Ausländer, 100 Geistliche, 200 Adelige, 557 Beamte und Honoratioren und 521 Gewerbetreibende und Künstler gezählt sind, und mit den eigenthüml. Gassen und Vorstädten 999 H. mit 20,329 E. Der Flächenraum des letzteren Bezirks wird auf 69 Joch 135⅙ □ Kl. angegeben, jedoch immer mit Einschluß des Spielbergs. Vorstädte: a) der Stadt eigenthümliche: Bäckergasse (pekarska uljce) mit 121 H. u. 2675 E., und 3 J. 435 □ Kl. Areal; Grabengasse oder Teichdamm (hráza), 19 H., 381 E.; Krönagasse (krzenowá), 64 H., 1248 E., mit Sohlenlederfabrik, Harrasbandfabrik, Lederfabrik, Schönfärberei, Zeug- u. Tuchmacher, Siechenhaus, großer Tuchfabrik; Lackerwiese, 13 H., 280 E., mit Badhaus, Mühlgraben (na przikopách) und Ledergasse (kozvena uljce), 43 H., 1167 E.,

mit 3 Wollentuchfabriken und Gasthaus; kleine Neugasse (malá nowá uljce) und Augustinergasse (swato Tomska uljce), 64 H., 1218 E., m. Gasthaus; Straßengasse (nasilnjcy), 33 H., 355 E.; Antheil von der großen Neugasse (welka nowá uljce) und Rothengasse (czerwena uljce), 60 H., 659 E., mit Tuchfabrik. b) Die fremdherrlichen Vorstädte: Kreuzgasse (Dominium-Kreuzhof), 26 H., 590 E., Petersburg, 21 H., 321 E., und Petersgasse, 6 H., 73 E., große 85 H., 3087 E., und kleine Zeil 79 H., 1213 E. (Dom. Kritschen); Neustift, 101 H., 1296 E. (Dom. Posoritz), St. Annagrund, 26 H., 279 E. (Dom. Sokolnitz), Altbrünn, 215 E., 3276 E., Wienergasse, 52 H., 545 E. (Dom. Altbrünn), Obrowitz, 57 H., 1082 E. (Dom. Obrowitz), Dornrossel, 51 H., 746 E., Antheil Grabengasse, 22 H., 264 E., Josephstadt, 66 H., 932 E., Antheil große Neugasse, 82 H., 2038 E., Radlas, 14 H. 330 E., Schwabengasse, 32 H., 876 E. (Dom. Königsfeld). Die Beschreibung der Letzteren muß unter eigener Rubrik gegeben werden. — Behörden: k. k. mähr. schles. Gubernium, Prov.-Staatsbuchhaltung, Prov.-Baudirektion, Provinzial-, Kameral- u. Militär-Kriegszahlamt, Polizeidirektion, Bücherrevision, Militärkommando, Appellations- und Kriminal-Obergericht, Landrecht, Bisthum, Domkapitel u. Consistorium, evangel. Superintendentur, Kreisamt, Kameralgefällen-Verwaltung, Kriminal-, Wechsel- und Merkantil-Gericht und städtischer Magistrat, Oberpostamt, Berggerichtssubstitution, Landmünzen-, Probir-, Gold- und Silber-Einlösungs-Filial-Punzirungsamt, und die Aemter der Stände Mährens. — Lehranstalten: theologische Lehranstalt, 1809 gestiftet, mit 110 Studirenden ohne die Ordenskleriker, bischöfl. Diözesan-Alumnat mit 76 Alumnen, philosoph. Lehranstalt, 1807 gestiftet, 330 Schüler, Gymnasium, 390 Schüler, Normalhauptschule mit 5 Klassen und 570 Schülern, städtische Trivialpfarrschule und gleiche in 5 Vorstädten, Mädchenschule bei den Ursulinerinnen zu St. Joseph und evangel. Trivialschule. — Wissenschaftliche Anstalten: k. k. mähr. schles. Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde, nebst dem Franzensmuseum, 1816 gestiftet, mit 33 Ehren-, 17 ordentl. u. 305 korresp. Mitgliedern, sehr verdienstreich für das Land, hat schöne Sammlungen und ein Archiv. — Oeffentliche Plätze: B. ist nicht regelmäßig erbaut, hat aber doch auch schöne Straßen und palastähnliche Häuser; die Plätze selbst sind: Großer Platz, Krautmarkt, Dominikanerplatz, Kohlmarkt, Römerplatz, Brandstätte und Jakobinerplatz. Auf dem ersteren ist die Hauptwache und Kaufmannsgewölbe, auf dem Krautmarkte sind die Bildsäulen der hl. Dreifaltigkeit und des Johann v. Nepomuk. Brücken hat B. drei, wovon aber bloß eine wegen der steinernen Zderadsäule erwähnenswerth ist. — Kirchen: 1) Kathedralkirche zu St. Peter, in der inneren Stadt, im 15. Jahrh. erbaut, inwendig 22 Klftr. lang und 12 breit, hat 8 röm. Altäre, 3 Eingangsthüren, 10 große Fenster und eine Seelenkapelle. Früher soll hier ein Venustempel gestanden sein, aber seit 884 war schon eine christliche Kirche errichtet, die 1296 zu einer Kollegiatkirche erhoben wurde, dessen Kapitel viele Güter bekam. In den Jahren 1643 und 1645 brannte die Kirche nieder, und auch die Bibliothek und das Archiv gingen zu Grund. 2) Stadtpfarrkirche zu St. Jakob, in gothischem Styl aus Sandquadern erbaut, 204 F. lang, 70 F. breit und 68 F. hoch, hat inwendig 18 kühne Säulen, 3 Eingänge, einen Thurm von 280 F. Höhe und 17 Altäre, wovon mehrere sehr schön sind, auch einige Grabdenkmäler von Werth. Schon 1199 bestand hier eine Kirche, um welche der Kirchhof lag, die jetzige ward aber erst 1314 zu bauen begonnen, und war einige Zeit lang den Protestanten eingeräumt; sie hat eine gute Sammlung von Handschriften; 3) St. Thomas-Pfarrkirche im nördl. Stadttheile, mit 13 Altären und Gruft der Augustiner, denen sie bis 1784 gehörte. Das Stift derselben wurde um 1350 gegründet. 4) Minoriten-Pfarrkirche zu St. Johann, mit der damit verbundenen zweiten Kirche, 11 Altären, und schönen Freskogemälden, sowie einem Minoritenkloster, das 1230 gestiftet wurde und jetzt 13 Ordensmänner hat; 5) St. Magdalena-Pfarrkirche in der Judengasse, mit 7 Altären, schönen Grabmälern und ehemal. Bernhardiner- oder Franziskanerkloster; 6) St. Michaelskirche am Fischmarkte, mit 2 Thürmen, Kapelle, 12 Altären und 1230 gestiftetem Dominikanerkloster, das 1784 aufgehoben wurde; 7) Kapuzinerkirche mit dem Grabe des Frhrn. v. Trenk und Kloster; 8) Garnisonskirche mit 12 Altären und ehemal. Augustiner-Nonnenkloster; 9) Josephskirche mit dem Ursulinerkloster; ferner 10) Nickolauskirche; 11) Mauritiuskirche; 12) Cyrill- u. Methudskirche; 13) Barbarakirche; 14) die Marienkapelle in dem freiweltlich adeligen Damenstifte „Maria-Schul" und 15) das evangelische Bethaus. Außer diesen sind noch in den fremdherrlichen Vorstädten Kirchen, die aber nicht hierher gehören. — Oeffentliche Gebäude: Das k. k. Gubernialgebäude, bis 1783 Augustinerstift, bildet ein regelmäßiges Viereck mit 2 oberen Stockwerken u. 2 Höfen, und schließt sich an die Thomaskirche an; das Rathhaus, 1511 erbaut, mit Bildsäulen und Thurm, sowie Freskogemälden von Winterhalter und der Marmorbüste des Kaisers Franz I., des edlen Joseph II. Portrait, k. k. Montur-Oekonomiegebäude auf dem Dominikanerplatz, Kameralgefällenverwaltungsgebäude in der Judengasse, Kreisamtsgebäude, fürstl. v. Dietrichsteinischer Palast, fürstl. Kaunitzscher Palast, das Theater- und Tavernengebäude am Krautmarkte, seit 1787 erbaut, und mehrere andere Gebäude. — Nahrungsquellen: Durch die Anwesenheit so vieler Behörden, Adeligen und Fremden entsteht große Thätigkeit bei den Gewerbetreibenden, deren man im J. 1834 zählte: 1036, wobei 20 Fleischer, 3 Müller, 26 Bäcker, 4 Zuckerbäcker, 136 Obst- und Gemüsehändler, 3 Branntweinbrenner, 3 Anstreicher, 10 Barbiere, 2 Brunnenmeister, 9 Faßbinder, 11 Fiaker-Fuhrleute, 6 Friseure, 5 Glaser, 6 Schmiede, 5 Kalk- und Ziegelbrenner, 9 Maurer, 3 Kaminfeger, 13 Seifensieder, 3 Schleifer,

14 Schlosser, 102 Schneider, 80 Schuster, 4 Steinhauer, 3 Faßzieher, 9 Trödler, 30 Tischler, 5 Wachszieher, 6 Zimmermeister, 14 Gold- und Silberarbeiter, 3 Glockengießer, 3 Kupfer- und Siegelstecher, 4 Kupferschmiede, 3 Gürtler, 5 Nadler, 4 Stahlarbeiter, 3 Zinngießer, 4 Spengler, 2 Sägenschmiede, 7 Schmiede aller Art u. Drahtzieher, 10 Wolle- u. Zwirnspinner, 3 Gerber, 5 Riemer, 7 Sattler, 9 Färber, 2 Siebmacher, 3 Bürstenbinder, 3 Büchsenmacher, 7 Kammmacher, 8 Drechsler, 5 Wagner, 4 Hafner, 12 Uhrmacher, 2 Kartenmacher, 8 Buchbinder, 4 Strumpfwirker, 3 Waffenmacher, 5 Weber, 1 Tapezierer, 1 Deckenmacher, 10 Hutmacher, 5 Pfadler, 4 Seiler, 11 Kürschner, 2 Regenschirmmacher, 8 Lederer u. Korduaner, 3 Taschner, 9 Handschuhmacher, 18 Tuchmacher, 47 Webermeister u. s. w. Dazu kommen als nicht zünftig: 4 Feintuch- und Casimirfabriken, 1 Harrasbandfabrik, 1 Leder- u. 1 Maroquinfabrik, 1 Leinwaarenfabrik, 5 Apotheker, 3 Buchdrucker, 3 Steindrucker, 2 Kupferdrucker, 2 Graveure, 2 Kupferstecher, 7 Kaffetiers, 2 Chokolademacher, 4 Zuckerbäcker, 8 Gast- u. Einkehrwirthe, 4 Maler u. Holzschneider, 3 Mechaniker, 7 Instrumentenmacher, 5 Putzmacherinnen, 1 Parfumeur, 1 Galanteriewaarenfabrik, 18 Advokaten, 2 Prokuratoren und Agenten, 6 Großhandlungen, 1 Wechslergeschäft, 6 Spezerei-, Farb- u. Materialwaarenhandlungen, 13 Tuch- und Schnittwaarenhandlungen, 7 Eisenhandlungen, 3 Seidenhandlungen, 3 Buch-, Kunst- und Musikalienhandlungen, 6 Lederhandlungen, 1 Galanterie- und Modewaarenhandlung, 1 Papierhandlung, 1 Nürnbergerwaarenhandlung, 3 italien. Früchte-Handlungen, 2 Weinhandlungen, 7 Kommerzialwaarenhandlungen u. 16 Krämer u. Hausirer u. dgl. B. ist Hauptsitz der Wollenzeugmanufakturen von ganz Oesterreich, da es hier 17 derartige Tuch- und Casimirfabriken, 3 Schafwollenspinnereien, 14 Schönfärbereien, 2 Kaffeesurrogatfabriken, 5 Tuchappreteurs, 42 incorporirte Tuchmacher, 129 dito Webermeister, 3 Wollenkardätschenerzeuger, 1 Wollenwaarendrucker und 40 incorporirte Zeugmachermeister gibt. Die Offermannische Fabrik läßt 5400 Spindeln gehen, hat 2 Dampfmaschinen, 450 bis 500 Arbeiter, und liefert jährlich gegen 1500 breite und gleich viele schmale Stücke Tuch; mehrere andere Fabriken sind ebenfalls sehr bedeutend, bes. die Appel'sche Saffian- und Maroquingerberei, und die Lettmayerische Lederfabrik, welche ihres gleichen in Oesterreich suchen. Diese starke Fabrikation ist Ursache, daß auch hier der Handel sehr blüht und die 4 Jahrmärkte von je 14 Tagen stark besucht werden. Die Poststraßen sind nicht nur sehr gut, sondern auch die große Ferdinands-Nordbahn, welche B. mit Wien und Italien, sowie mit Olmütz und Prag in rasche Verbindung setzt, hebt den Verkehr auf's Höchste und läßt täglich eine große Menschenmenge hier ankommen und abgehen. Die Wirthshäuser sind nicht zahlreich, die besten: schwarzer Adler, 3 Churfürsten, 3 Hahnen und schwarzer Bären in der Stadt, und weißer Hahn u. goldene Sonne in den Vorstädten, dazu kommen noch 40 Weinschänke. Die k. k. Garnison besteht aus 3 Füsilier- und 2 Grenadier-Bataillons und 2 Kompagnien des 3. Feldartillerieregiments, und einem Kavalleriefeuerpiquet, zusammen 5000 Mann, sowie 2 Kompagnien städtisches Bürgermilitär. — Wohlthätige Anstalten: Für die Gesundheit sorgen ein Protomedikus, 2 Stadtphysici, 14 Aerzte, 1 Thierarzt, 13 Wundärzte und 29 Hebammen; für Feuerschaden besteht eine Brandversicherungsanstalt. Ferner sind hier: Allgemeines Kranken- u. Versorgungshaus, Siechenhaus, der wohlthätige Männerverein zur Abbestellung des Straßenbettelns, das Taubstummeninstitut, 2 Kleinkinderbewahranstalten, das Pensionsinstitut des Brünner bewaffneten Bürgerkorps, das Pensionsinstitut für Lehrerwittwen und Waisen in Mähren und Schlesien; das Polizeihaus und die Frohnfeste im Rathhause sind die einzigen Strafanstalten der Stadt, da man sonst den nahen Spielberg (s. d. A.) benutzt. — Spaziergänge. Außer der Promenade auf dem Glacis gehört hierher der Augarten, von Joseph II. dem Publikum geöffnet, der Franzensberg, welcher 1814—1818 angelegt wurde, und zu Ehren des Kaisers Franz einen Obelisk mit Inschriften erhielt, die Karthause Königsfeld und der Schreibwald. — Landwirthschaft. Von dieser kann hier nicht die Rede sein, da die desfallsige Bodenfläche sehr unbedeutend ist, nämlich folgende:

	obrigkeitlich:				unterthänig:			
Aecker	31	J.	599	□Kl.	20	J.	1535	□Kl.
Wiesen	—	„	—	„	21	„	1293	„
Gärten	3	„	1124	„	32	„	377	„
Hutweiden	—	„	—	„	4	„	1461	„
Weingärten	—	„	—	„	—	„	685	„

Geschichte. Ueber den Ursprung und das erste Aufleben von B. haben wir blos fabelhafte Berichte, doch muß B. schon im J. 884 einige Bedeutung gehabt haben, da sie bereits eine Kirche besaß, und im J. 1048 war B. schon Hauptstadt der nach ihr benannten Gegend. Seit 1053 war B. Sitz eigener Fürsten, nämlich von Otto I. (1053—1055), Konrad I. (1061—1093), Udalrich (1093—1099), Bořiwoy (1099—1100), Udalrich (1100—1115), Sobieslaw (1115—1123), Otto II. (1123—1125), Wratislaw (1125—1156), Wenzel (1156—1176), Konrad II. (1176—1188), Spitignew und Swatopluk (1189—1197), hierauf der Markgrafen von Mähren. Im J. 1068 bekam B. Marktrechte, wurde 1091 vom Fürsten Konrad belagert, erhielt vor 1093 Gesetze und Landrecht, wurde 1099 von Břetislaw erobert, litt 1214 durch Brand und erhielt 1243 von K. Wenzel merkwürdige Stadtrechte. Der ritterliche K. Přemisl Ottokar II. hielt sich oft hier auf, später kam auch Kaiser Rudolf hierher, und B. wurde 1307 von allen Mauthabgaben befreit. Von den späteren Fürsten erhielt die Stadt noch viele Freiheiten und Gerechtsame, so daß sie schnell aufblühte und schon im J. 1240 über 9900 Einw. zählte und auch beträchtliche Gewerbe hatte. Im J. 1419 wurde hier ein berühmter Landtag gehalten und 1428 die Stadt von den Hussiten belagert. Die Juden wurden 1454 aus B. vertrieben. Später hielt die Stadt (1463) zum Könige Georg, gegen den Pabst, mußte sich aber bald ergeben. In der darauffolgenden Zeit entstanden vielfache Zerwürfnisse zwischen den Bür-

gern, dem Adel und der Geistlichkeit, sie wurden aber 1486 und 1497 verglichen; doch erhoben sich neue Feindseligkeiten zwischen der Bürgerschaft und dem Rathe im J. 1527, die nur durch strengen Befehl K. Ferdinands beigelegt werden konnten. In der Folge wurde die Stadt oft angegangen, den Landesherren Geldanleihen zu machen, wodurch ihre Blüthe wieder sank, und mehrere Besitzungen veräußert werden mußten, auch brachte die Pest in den J. 1558, 1571 und 1584, wo 11,000 Menschen starben, und 1577 die französische Krankheit großes Unglück über B. Im J. 1620 nahm B. die Reformation an, und empfing am 5. Febr. 1620 den zum böhmischen König erwählten Kurfürsten Friedrich von der Pfalz sehr feierlich, mußte aber im J. 1621, wo General v. Buquoy die Stadt besetzte, gezwungen zum Katholizismus zurückkehren. Im J. 1623 vermochten es die Schweden nicht B. zu erobern, ebenso 1645, weshalb die Stadt für ihre bewiesene Treue und Standhaftigkeit ein neues Wappen erhielt und 22 Rathsverwandte in den Adelstand erhoben wurden. Doch hatten die Vorstädte außerordentlich gelitten. Im 17. Jahrh. wurden die Stadtmauern wieder hergestellt, aber 1679 u. 1715 wüthete die Pest, und 1742 wurde B. durch die Preußen 2 Monate lang blockirt. Maria Theresia that später für die Blüthe der Stadt sehr viel, ebenso Joseph II., der ein evangel. Bethaus gründete, wozu reichliche Spenden eingingen. Zu Ende des 18. Jahrh. wurde B. mehrmals von Fürstlichen besucht, im J. 1805 litt die Stadt durch Hagelwetter, und am 19. Nov. desselben Jahrs wurde sie von 30,000 Franzosen besetzt, für die hier 32 Spitäler errichtet werden mußten. Erst am 12. Januar 1806 zogen sie wieder ab. Im J. 1809 nach dem Waffenstillstand kamen noch einmal Franzosen hierher, um erst nach Abschluß des Wiener Friedens B. wieder zu verlassen, das in der Folge 1814 die Kaiser von Oesterreich, Rußland und den König von Preußen und in den J. 1833 u. 1834 den Kaiser Ferdinand in seinen Mauern empfing. In neuester Zeit hat B. durch Anlegung der Eisenbahn sehr viel gewonnen. Auch sorgt die österreichische Regierung auf jegliche Weise für das Aufblühen der Stadt und das Gedeihen der Fabriken und des Handels. — Aus B. sind mehrere Gelehrte, Künstler und Staatsmänner hervorgegangen, doch hat keiner eine Berühmtheit außerhalb Oesterreich zu erlangen vermocht.

Brünn (Alt=), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialherrschaft des Ritters Franz v. Heintl, wozu noch die Güter Gundrum, Rosternitz, Stonowitz, Oreschin u. Czaczowitz geschlagen sind, besteht aus mehreren zerstreuten Theilen, liegt aber bei der Stadt Brünn selbst. Bis zum J. 1782 gehörte B. dem Cisterziensernonnenkloster Mariasaal in Altbrünn, und wurde 1825 an den gegenwärtigen Besitzer verkauft. Es hat einen Flächenraum von 10,356 J. 1149 □Kl., liegt theils auf flachem Lande, theils in gebirgiger Gegend, ist reich an Mineralien, wird von der Schwarzawa, Zwittawa und mehreren Wildbächen bewässert, hat 2 Teiche, eine Bevölkerung von 8469 K., 16 Ev. und 20 Isr., meistens mährischer Zunge, und für sich allein einen nutzbaren Flächenraum von:

	obrigkeitlich:		unterthänig:	
Aecker	513 J.	341 □Kl.	1825 J.	1252 □Kl.
Teiche	16 „	1481 „	— „	— „
Wiesen	44 „	148 „	84 „	1595 „
Gärten	15 „	1294 „	98 „	1559 „
Hutweiden	44 „	1476 „	168 „	1545 „
Weingärten	9 „	517 „	421 „	901 „
Waldungen	722 „	557 „	338 „	1119 „

Der tragbare Boden besteht in der Ebene, die Weinberge haben eine südliche Abdachung und bringen in günstigen Jahren einen Ertrag von wenigstens 2800 n. ö. Eimer guten Wein, die Waldungen sind gut, die Obstbaumzucht wird eifrig betrieben, aber weniger die Viehzucht, denn man zählt blos:

	obrgk.	unterth.
Pferde	12	403
Rinder	49	591
Schaafe	75	300

Mit Gewerben geben sich etwa 300 Meister ab, man zählt 2 Tuch= und Casimirfabriken, 1 Essigfabrik und 2 Papiermühlen u. dgl. Der Hauptort und Markt: **Alt=Brünn** (Stary Brno) bildet die westliche Vorstadt Brünns, liegt in anmuthiger Ebene, hat eine 58 Klafter lange Brücke über die Schwarzawa und zählt in 216 H. 2829 E., wovon 6 H. mit 115 E. zum Dominium Kritschen, 32 H. mit 558 E. zur Commende Kreuzhof und 3 Häuser mit 25 E. zu Reczkowitz gehören. Es ist hier ein obrigkeitl. Schloß, Gemeindehaus, Schule, Brau= u. Branntweinhaus und Mahlmühle. Ansehnliche Gebäude sind: Das ehemal. Cisterzienser=Nonnen= und jetzige Augustiner=Mönchskloster mit der Pfarrkirche, das Klosterstift der barmherzigen Brüder mit Kirche, und das Klosterstift der Elisabethinerinnen mit Kapelle. Die Stiftskirche entstand im 14. Jahrh., hat 9 Altäre, und wurde 1783 zur Pfarrkirche erhoben. Das Augustinerstift hat eine Bibliothek von 14,000 Werken. Das Krankenspital enthält auch eine schöne Kirche und 41 Betten. Alt-Brünn hat dem sog. Königinkloster seinen Ursprung zu verdanken, welches die königl. Wittwe Elisabeth im J. 1323 hier errichtete und reich dotirte, wozu Edle der Umgegend noch bedeutende Geschenke beifügten. Durch die Hussitenstürme litt das Gotteshaus sehr, und 1466 wurde es sogar im ungarischen Kriege verbrannt und die Nonnen vertrieben, so daß dieselben erst am 13. August 1470 nach Alt=Brünn zurückkehren konnten. Nach und nach gedieh an das Stift fast ganz Alt=Brünn und andere nicht unbedeutende Orte, das Kloster wurde aber am 18. März 1782 vom aufgeklärten K. Joseph II. aufgehoben und und ihr Gebäude im J. 1783 den Augustinermönchen von Brünn eingeräumt, von den Gütern aber zuerst (1782, 1783 u. 1789) einige Parzellen, und 1823 der Hauptheil veräußert.

Brünn (Alt=) (Kluzow), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrsch. Haniowitz, Dorf mit 22 H., 138 E., Mühle und Schenkhaus, wurde erst im 17. Jahrh. angelegt.

Brünn, Sachsen=Meiningen, A. Eisfeld, Pfarrdorf mit 358 E. u. 61 H. am Brünnbach.

Brünnau, Bayern, Unterfranken, Ldg. Gerolzhofen, Dorf mit 46 H. und 274 E. in der evang. Pfr. Bimbach und kath. Pfr. Oberschwarzach.

Brünnberg, Bayern, Oberfranken, Ldg. Pottenstein, Dorf mit 60 E.

Brünnel, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Wallfahrtskapelle mit 2 H. und 2 E.

Brünnel (Heilig-), Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler in der Pfr. Wiesenfelden.

Brünnel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrsch. Solnitz, Einschicht b. Neuhof.

Brünnel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideikommißherrsch. Gratzen, Einschicht bei Gratzen.

Brünnel (Studanka), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideikommißgut Daudleb, Bad- und Wirthshaus bei Schützendorf.

Brünnel (Studanka), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideikommißherrsch. Opotschna, Bad- und Wirthshaus bei Mischkow.

Brünnel (Heilig-), Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Kapelle.

Brünnel (Heilig-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Einöde und Filialkirche.

Brünnel (Brünnerl), Bayern, Oberb., Ldg. Schongau, Wallfahrtskapelle bei Raitenbuch.

Brünnel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Bründel.**

Brünnelbad (Hrußkowá Studanka), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideikommißherrsch. Reichenau, Einschicht bei Reichenau.

Brünnen (Drei heil.), Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Glurns, Kirche und Wallfahrtsort, im Thale Trufoy, am Fuße d. Ortelesspitze.

Brünnensbach, Baden, Seekr., A. Ueberlingen, Weiler mit 3 H. und 24 E.

Brünnensweiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 35 E. in der Gem. Kaltenberg.

Brünnerl, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 4 E.

Brünnersteig, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrsch. Leitomischel, Dorf mit 19 H., 150 E., Kapelle, Wirthshaus, wurde 1690 angelegt.

Brünnhausen, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 2 H. und 13 E.

Brünning, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde.

Brünninghausen, Hannover, Calenberg, A. Lauenstein, adel. Gut der Grafen Görtz-Wrisberg.

Brünninghausen, Hannover, Calenberg, A. Coppenbrügge, Pfarrdorf mit 66 H., 450 E. und Baumwollweberei. Das Patronatrecht steht dem Landesherrn und dem Grafen Metternich zu. B. kommt schon im 10. Jahrh. vor.

Brünninghem, Hannover, Stade, Land Hadeln, Hochland, Theil von Osterende-Otterndorf, s. d. A.

Brünninghof, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, Bauerschaft, zu Speckhorn geh.

Brünnlaßberg, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Schwarzenberg, Gut bei Schlemma, heißt auch das Schnorrische Gut und ist ein Lustort für Schneeberg.

Brünnlaßgüter, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Grünhain, 5 Güter mit 2 Mühlen, bei Elterlein, im Walde am Zwönitzer Wege zerstreut.

Brünnlesbach, Baden, Seekr., A. Bonndorf, Hof mit 6 E.

Brünnleß, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrsch. Hohenstadt, Dorf mit 600 E. u. 71 H., Kirche und Burg, wovon die Tunkel den Beinamen hatten, und welche vor 1510 zerstört wurde, war früher eigenes Gut und bald nach 1400 schon Markt. Die Burg Brünnleß gehörte im J. 1350 den Ingram und Michael von B., welche sich 1377 mit Niklas Morawe v. Ottoslawic darüber einigten, der auch 1384 im Besitz von B. erscheint; später fiel es an den Lehensherrn heim, der es 1397 dem Bernhard Hecht v. Schützendorf übertrug; 1447 kamen die von Bohuslawitz in Gemeinschaft und seit 1447 Joh. Tunkel, dessen Geschlecht noch im 18. Jahrh. in Böhmen blühte.

Brünnlitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrsch. Deutsch-Biela, Dorf an der Zwittawa, mit 91 E., 18 H., Tuchwalke, Mühle und großer Papierfabrik, Elisenthal genannt, die 6 Schöpfbütten hat und 80 Pers. beschäftigt.

Brünnow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Dorf mit 27 H. und 202 E., 1 Wassermühle, Ziegelei und Patr.-Ger. Hierzu gehört das Vorwerk Chotlaw mit 2 H. u. 16 E.

Brünnowheide, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Dorf mit 6 H. u. 48 E. in der Pfr. Bartin. Hierzu gehört das Vorwerk **Charlottenhof** mit 1 H. und 5 E., **Eichhof** mit 2 H. und 16 E. und **Rosenhof** mit 3 H. und 48 E.

Brünnsee (Ober- und Unter-), Bayern, Schwaben, Herrschaftsger. Harburg, evang. Dorf mit 15 H. u. 94 E. in d. Pfr. Ebermergen. Die königl. Gerichtsholden sind dem Landg. Donauwörth zugetheilt.

Brünnstadt, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsger. Sulzheim, kath. Kirchdorf mit 38 H. und 530 E., hat 1 Mühle.

Brünsbach, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Elberfeld, Kr. Lennep, Hof mit 3 H. und 50 E. in der Pfr. Hückeswagen.

Brünsbecke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Hof mit 2 H. und 21 E. in der Pfr. Dahle.

Brünschwitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neiße, Dorf mit 24 H. und 144 E. in der Pfr. Kalkau.

Brünst, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Herrieden, Dorf mit 14 H. und 69 E. bei Ansbach.

Brünst, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach, evang. Weiler mit 6 H. und 44 E. in der Pfr. Lehrberg.

Brünst (Vorder- u. Hinter-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Vohenstrauß, Dorf mit 30 H. und 239 E. in der Pfr. Neukirchen bei St. Christoph.

Brünst, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 32 E. in der Pfr. Neukirchen.

Brünst, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrsch. Lilienfeld, Dorf mit 12 zerstreuten Häusern und 100 E. zwischen Hainfeld und Stollberg.

Brünst, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Engelszell, Weiler in der Pfr. St. Aegid.

Brünst, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gail-

dorf, Weiler mit 46 E. in der Pfr. Sulzbach am Kocher, war früher Anspachisch.

Brünstelburg, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 30 E.

Brüntorf, Lippe Detmold, A. Barenholz, Dorf mit 74 H. und 490 E., ist nach Talle eingepfarrt.

Brüntrup, Lippe-Detmold, A. Horn, Dorf mit Kapelle, 57 H. und 355 E., ist nach Cappel eingepf.

Brünzow, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, Dorf mit 10 H. und 33 E. in der Pfr. Wusterhusen.

Brunzow (Hohen-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Rittergut mit 10 H., 160 E. und Patr.-Ger.

Brünzow (Sieden-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Dorf mit 27 H. und 170 E.

Brüsau (Brezowa), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrsch. Zwittau, Schutz- u. Municipalstadt an der böhmischen Gränze, mit Post, alter Kirche, Kapelle, 145 H. und 983 E. Das Gebiet der Stadt ist ziemlich groß; es sind hier 4 Mühlen, 3 Papiermühlen, 2 Tuchmacher, und noch mehrere andere Mühlen, welche das nach Brünn und Zwittau in Verkauf kommende Brüsauer Mehl liefern. Die Stadt hält 2 Wochen- und 5 Jahrmärkte und hat eine Schießstatte. B. ist alt, gehörte schon im 13. Jahrh. dem Olmützer Bisthum und litt besonders am 18. Mai 1798 durch Ueberschwemmung. Im J. 1805 wurde B. von den Franzosen besetzt.

Brüsenthal, Preußen, s. **Briesenthal**.

Brüsenwalde, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Vorwerk mit 155 E., Wasserm. und Forsthaus.

Brüsewitz, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Schwerin, großes Allodialgut des geh. Raths v. Schack von 7 Hufen und 26 Sch. Der ansehnliche, zu 27,700 Rthl. assecurirte Hof liegt an einem in die Stepenitz fließenden Bache, hat 140 E. in 20 H., Schule und Mühle.

Brüsewitz, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, Dorf mit 58 H. und 474 E., 1 Windm. und Patr.-Ger.

Brüskow (Groß-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf mit 43 H., 290 E. und 1 Mutterkirche.

Brüskow (Klein-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf mit 10 H. und 70 E. in der Pfr. Groß-Brüskow. Hierzu gehört die Kol. Dodow mit 1 Ziegelei, 9 H. und 46 E., und Friedrichsthal mit 15 H. und 87 E.

Brüsow, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Güstrow, Hof mit 15 H. und 102 E., ist Domaine.

Brüssow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau, Stadt am See gl. N. mit 115 H., 1100 E. und 1 Mutterk. Die Einwohner treiben Ackerbau.

Brüssow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau, Amt und Vorwerk mit 85 E. in der Pfr. Stadt Brüssow.

Brüssow, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, Dorf mit 8 H. und 48 E. in der Pfr. Zarnekow.

Brüssow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz, Schäferei mit 8 E. in der Pfr. Pröttlin.

Brüsterort, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Bauerd. mit 10 E. in der Pfr. Kreutz.

Brüstewitz, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hain, Dorf an der Meißner Straße mit 130 E., ist zum Theil Naundorfisch.

Brüttendorf, Hannover, Stade, Bremen, A. Zeven, Dorf mit 21 H. in der Pfr. Zeven.

Brüttenhütte, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenz, Dorf bei Bregenz.

Bruttlarberg, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Feldkirch, Weiler im Bregenzerwald.

Brütz, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Güstrow, Hof bei Goldberg mit 19 H., 134 E., Pfarrkirche und Schule.

Brütz, Meklenburg-Schwerin, s. **Langenbrütz** und **Großbrütz**.

Brützer Mühle, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Schwerin, Mühle mit 7 E., geh. d. Hauptmann v. Henkel.

Brützer Mühle, Meklenburg-Schwerin, Kr. und A. Meklenburg, Mühle mit 7 E., ist Domaine.

Brützkow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Rehna, Dorf mit 9 Bauern, Schule, 10 H. und 137 E., ist Domaine.

Brüx (auch Gnenin, Böhm. Most), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saatz, Königliche Stadt am Fuße des Erzgebirgs, 11 Meilen von Prag und 6 Stunden von Saatz, hat 450 H. und 3000 E., 3 Plätze, ein alterthümliches Rathhaus, Gymnasium, Piaristenkollegium, Minoritenkloster, Kapuzinerkloster, Rathhaus und Kaserne, Handwerker, Mineralsäurenfabrik und schöne Kirche. Am 21. April 1820 brannte B. fast ganz ab. Hier geschieht die Füllung des Pillnaer Bitterwassers.

Brüx, Sachsen-Coburg, Patrg. Wildenheid und Justizamt Neustadt an der Haide (über 4 H), Dorf mit 7 H. und 71 E.

Brüxgen, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen, Dorf mit 38 H. und 192 E. in der Pfr. Brebern.

Brüz, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Goldberg, Hof mit 134 E., einer Pfarrkirche und Schule, liegt freundlich an einem Gehölze, hat 2 Huf. 238 Sch. und ist zu 17,125 Rthlr. assecurirt. Die Parochie zählt 646 E.

Brug (Im), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Bauerschaft mit 7 H. und 25 E. in der Pfr. Brüggen.

Brugg, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, Weiler mit 6 H. und 50 E.

Brugg, Oesterreich, Unter-, OMB., Herrsch. Limberg, Dorf mit 12 H., zwischen Walkenstein und Kattau.

Brugg, Oesterreich, Unter-, OMB., Herrsch. Ottenstein, Dorf bei Döllersheim, mit 13 H.

Brugg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Arnoldstein, Weiler am Gailflusse, bei Mellweg, mit 17 H. und 92 E.

Brugg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Gmünd, Dorf mit 4 H. und 32 E. bei Rennweg, am Lieserbache.

Brugg, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 31 E. in der Gem. Untermek-

kenbeuren, gehörte 1740 bis 1754 zu Weingarten und besteht aus 3 Höfen.

Brugg, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Weiler mit 24 E. in der Pfr. Arnach, gehört dem Fürsten von Waldburg-Wolfegg-Waldsee.

Bruggach, Bayern, Schwaben, Ldg. Lindau, kath. Dorf mit 13 H. und 90 E. in der Pfr. Wasserburg und Gem. Bodolz.

Brugge, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Sillian, Dorf und Hauptort von Außervillgratten, welche Gemeinde 168 Familien, 144 Häuser und 934 E. enthält. Die Kirche ist alt und liegt 3891 pariser Fuß über d. M.

Bruggen, Baden, Seekr., A. Hüfingen, Dorf mit Filialkirche, 7 H. und 76 E.

Bruggen, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Feldkirch, 6 Höfe bei Bregenzerwald.

Bruggen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Brixen, Hof bei Raßling.

Bruggen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Silz, Weiler bei Lengenfeld.

Bruggen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Windischmatrei, Weiler bei St. Jakob.

Bruggen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Landeck, Dorf in der Gemeinde Perfuchs, mit 123 E. in 14 H.

Bruggen, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Greifenburg, Dorf mit 12 H. und 67 E. an der Drau, bei Greifenburg.

Bruggen, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler in der Gem. Eschach mit 40 E.

Bruggen, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 8 E. in der Pfr. Wolpertsschwend.

Bruggenberg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Ldg. Rattenberg, Weiler bei Bruck.

Bruggendorf (Ober- und Unter-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Allhofen, 2 Dörfer bei Friesach und St. Veit.

Brugger, Bayern, Oberb., Ldg. Friedberg, Weiler mit 6 H. und 24 E. mit 1 Ziegelhütte.

Bruggern, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Gstatt, Dorf bei Gröbning, hat ein Eisenhammerwerk.

Brughiero, Oesterreich, Tyrol, s. **Braghiero.**

Bruhnkaten, Holstein, A. Steinhof, Kirchsp. Reinfeld, Kathe bei Neuhof.

Bruhnsdorf, Holstein, Süderdithmarschen, Kirchsp. Wöhrden, Hof bei Wall.

Bruhnskathe, Holstein, A. und Kirchsp. Reinfeld, Viertelhufe bei Rubbendorf.

Bruis, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Haus mit 4 E. in der Pfr. Dietmanns und Herrsch. Waldburg-Wolfegg-Waldsee.

Bruk, Oesterreich, Unter-, UWW., Herrsch. Wiener Neustadt, Dorf mit 3 H. bei Buchberg am Schneeberg.

Bruk (Vor der), Oesterreich, Unter-, UWW., Herrsch. Gutenstein, Rotte mit 18 H. bei Gutenstein im Gebirge.

Bruken (Pellischker-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrsch. Böhmisch-Sternberg, Dorf, s. **Pellischkerbruken.**

Brukhof, Oesterreich, Unter-, OMB., Herrsch. Rappottenstein, Haus bei Zwettl am Zusammenflusse des großen und kleinen Kampflusses.

Brukhof (Großer), Oesterreich, Unter-, OWW., Herrsch. Neulengbach, Hof bei Tozenbach.

Brukhof (Kleiner), Oesterreich, Unter-, OWW., Herrsch. Neulengbach, Hof bei Tozenbach.

Brukhof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Stadt Elbogen, Stein- und Braunkohlenbergwerk bei Elbogen.

Brukniewo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Pustkowie mit 6 H. und 41 E. in der Pfr. Groß-Schliewitz.

Brukoschine, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, Dorf mit 24 H., 154 E., Schloß mit Vorw., Windm. und Patr.-Ger.

Brul, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Montona, Hof bei Rozza.

Bruleshaus, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Bauergut mit 2 H. und 10 E. in der Pfr. Weismes.

Bruma, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Distr. Gradiska, große Gemeinde mit vielen zerstreuten Häusern bei Gradiska. In der Nähe fand 803 ein Treffen statt.

Brumbach, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Großraming, Weiler bei Großraming.

Brumbachs-Sägmühle, s. **Brunnenbachs-Mühle.**

Brumberg (Ober- und Unter-), Bayern, Oberfranken, Ldg. Stadtsteinach, kath. Dorf mit 13 H. und 115 E. in der Pfr. Enchenreuth.

Brumberg, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Würting, Weiler in der Pfr. Offenhausen.

Brumby, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Calbe, Dorf mit 1 Domainenamte und Rittergut mit 5 H. und 62 E., kam 1641 an Magdeburg und 1645 an die von Steinacker.

Brumby, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben, Rittergut mit 6 H. und 76 E.

Brumgstaudet, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Bez. Wartenberg, Dorf bei Ungenach.

Brummberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Neu-Cilli, Weiler bei Neu-Cilli.

Brummelberg, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Stickhausen, Colonie in der Pfr. Rhaude.

Brummelhoop, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Ganderkesee, Dorf in der Gem. Hohenböken und Kirchsp. Ganderkesee, mit 5 E.

Brummelkamp, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Norden, Hof, zur Stadt Norden gehörig.

Brummelkuhl, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, Kr. Sternberg, Meierei mit 5 H. und 37 E.

Brummerloh, Hannover, Ober-Hoya, A. Ehrenburg, Dorf mit 6 H. in der Pfr. Barrel.

Brummern, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Geschwendt, Weiler in der Pfr. Eggendorf.

Brummern, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Weiler in der Pfr. Diersbach.

Brummershof, Hannover, Stade, Bremen, A. Zeven, Bauersch. mit 30 H. in der Pfr. Zeven.

Brumow, Oesterreich, Böhmen, s. **Braunau.**

Brumow, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Allodialherrschaft des Frhrn. Simon v. Sina, westl. von Ungarn, wovon sie auch östl. und südl., westlich aber von Hradek, Duwnitz, Brumow und Wisowitz und nördlich von Wsetin begränzt wird. Der Flächeninhalt beträgt 37,442 J.

$228^{11}/_{12}$ □Kl.; die Herrschaft liegt am Mittelgebirge, an einem Ausläufer der Karpathen, wird von 3 Hauptthälern durchschnitten, erreicht im Berge Holy-Wrch eine Höhe von 436^{20}, und im Makita von $484,^{14}$ Kl.; hat die Bäche Wlara, Klobucka, Senitza, Smolinka und Stitna; eine Bevölkerung von 18,266 Seelen, wobei 17,582 Kathol., 164 Evang. und 520 Reform., zum Stamme der Walachen gehörig und mährisch redend. Der Boden ist nicht fruchtbar, der Obstbau mittelmäßig, die Waldungen und der Viehstand aber gut; man hält über 6200 Rinder, 700 Pferde und 16,000 Schaafe. Außer 137 Professionisten zählt man 2 Glashütten und 2 Schönfärbereien von vieler Bedeutung. Die Klobauker Tuchmacher verarbeiten viel und haben guten Absatz. Der Flecken B. liegt am Bache Wlara und hat 261 H. u. 1380 E., wovon 156 H. u. 800 H. hierher, 76 H. u. 403 E. dem Grafen v. Chorinsky und 29 H. mit 177 E. dem Hrn. v. Manner gehören; Zollamt, Kirche u. Schule, 2 Glashütten, 2 Kapellen, 1 obrigkeitl. Kastell, Synagoge, Brau- und Gasthaus, 880 J. $603^{9}/_{12}$ □Kl. Aecker, 202 J. 941 Kl. Wiesen und Gärten, 544 J. $18^{3}/_{12}$ Kl. Hutweiden und 265 J. 1143 Kl. Waldungen, sowie 4 Jahrmärkte. In der Nähe die Burgruinen des Schlosses, 830 vom Fürsten Privinna erbaut, 1422 vergebens belagert. B. war früher größer und litt besonders viel durch Kriegszüge, auch 1760 und 1820 durch Brand. — Die Herrschaft bildete früher nur einen Körper und gehörte den Landesfürsten, die sie durch Burggrafen verwalten ließen. Erst 1316 kam es an fremde Hände, wurde jedoch 1334 wieder zurückgebracht. B. gehörte sodann: 1422 dem Bocek v. Kunstadt, 1447 Bernard v. Cimburg, dann denen v. Lomnic, 1503 denen v. Podmanin, 1512 Georg Tarczy v. Toresy, 1517 Michael v. Podmanin Bystric, 1519 Johann v. Lomnic-Bites, 1573 Zdenek Ričansky Kafka v. Ričan, 1622 dem Paul Appony v. Nagy-Appon, 1626 dem Niklas Forgač v. Gymes, seiner Gemahlin Esther geb. Bosanka v. Gß. v. Bosan und Alena Appony v. Nagy-Appon. Die Töchter der erwähnten Esther: Eva, Judith, Maria, Sophia und Esther, theilten das Gut in 5 Theile, welche nach und nach großentheils an die Nachkommen der Maria, die Grafen von Illieshazy, gelangten, mit Ausnahme zweier Theile, die schon oben genannt sind. —

Brumow, Oesterreich, Mähren, Hradischer Kr., Allodialgut mit Hoschtialkow, beim Markte Brumow, hat einen Flächenraum von 12,850 J. 744 Kl., ist sehr gebirgig, hat mehrere Wildbäche, unfruchtbaren Boden, gute Waldungen, Viehzucht, wenige Gewerbe und 2906 kath., 1623 evang. und 17 isr. E. mährischer Zunge. Der erwähnte Theil der Tochter Eva kam 1684 an die Freiherren von Walldorf, und 1796 an die Grafen v. Chorinsky, die es noch besitzen.

Brumow, Oesterreich, Mähren, Hradischer Kr., Allodialherrschaftsantheil an Brumow, dem Znaimer Bürgermeister Wolfgang v. Manner seit 1836 gehörend, hat 3130 J. 848 Kl. gebirgige Oberfläche, schlechten Boden, Obstbau, Waldungen, Viehzucht und 1949 kathol. Einwohner mährischer Zunge. Dieser ursprünglich der Schwester Esther gehörige Theil kam auch 1722 an die Frhrn. v. Selt, 1733 an Carolina Hetzer v. Aurach, 1774 an Joh. Nep. v. Beisel-Gimnich, 1782 an Bernard Zborsky v. Zbor, 1802 an Johann Böhm, 1804 an Joh. v. Scharf, 1806 an Graf Michael v. Chorinsky, 1813 an Felix v. Friedenthal und 1836 an den jetzigen Besitzer.

Brumowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allod.-Herrsch. Göding, Dorf mit 163 H., 749 E. und Kirche. Schon 1137 besaß die Wenzelsprobstei zu Olmütz hier 7 Lehen und 1170 das ganze Dorf durch Herzog Sobieslaw. Ein Theil wurde später zurückgekauft und von Mkgf. Ottokar an einen Cuno verkauft, der ihn 1250 an Bischof Bruno wieder abtrat. Bald kam es von der Olmützer Kirche wieder ab, und wurde v. Johann von Bludow 1460 an Heinrich v. Lippa verkauft, der es mit Göding vereinigte. Am 10. Mai 1804 verbrannte B. fast ganz, am 15. April 1832 nur zum Theil.

Brumsen, Hannover, Ober-Hoya, A. Ehrenburg, s. **Brümsen.**

Brun, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Stickhausen, Colonie mit 3 H. in der Pfr. Nordmohr.

Brun, Oesterreich, Unter-, OMB., Herrsch. Waidhofen an der Thaya, Dorf mit 23 H. bei Waidhofen.

Brun, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Rottenmann, Alphütte nördlich von Gaishorn.

Brun, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Rottenmann, Alphütte bei Gaishorn.

Brun, Oesterreich, Ober-, Hausrückkr., Bez. Parz, Weiler bei Taiskirchen.

Bruna, Oesterreich, Mähren, s. **Brünn.**

Bruna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Stiftsherrsch. Selau, Mühle bei Jiritz.

Bruna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Allodialgut Draschitz, Haus bei Draschitz.

Brunau (Groß-), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, Dorf mit Altschloß und Kuckskrug, hat 1 Mühle, 74 H. und 537 E.

Brunau (Klein-) (auch Kurzendorf), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, emphyt. Dorf mit 17 H. und 143 E. in der Pfr. Tiegenort.

Brunau (Groß-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Hauptgut mit 38 H., 226 E. und Patr.-Ger.

Brunau (Klein-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Bauerdorf mit 5 H. und 41 E.

Brunau, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf mit 68 H., 270 E. und 1 Windmühle.

Brunava, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Bleyburg, Weiler bei Rinkenberg.

Brunavas, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Nassenfuß, Weiler mit 4 H. und 45 E. am Neueringbache in der Gemeinde Tersische.

Brunberg, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Starhemberg, Weiler bei Rottenbach.

Brunberg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunek, Ldg. Taufers, Weiler in der Gemeinde St. Johann.

Brundedt, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Hof bei Taufkirchen.

Brundorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Dorf an der Straße v. Adelsberg nach Reifnitz.

Brundorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Sannegg, großes Dorf südlich von Laybach am Gebirge mit 122 H. und 686 E. bei Wröst.

Brundorf (Studenz), Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Schneeberg, Kirchweiler mit 7 H. bei Pfarrovlack.

Brundorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Treffen, Weiler nördlich von Treffen mit 25 H. und 127 E.

Brundusium, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Brandeis**.

Brune, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreutzburg, Dorf mit 70 H., 504 E., 1 Schloß und Patr.-Ger. in der Pfr. Hochkirch. Hierzu gehören die Colonien Andreaswille, Neuwald und Sacken.

Brunebeck, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, Bauerschaft mit 8 H. und 39 E. in der Pfr. Rüdinghausen.

Bruneben, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Ehrenau, Alphütte nördlich vom Wald, in der Gem. Melling.

Bruned, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Weiler in der Pfr. Taufkirchen.

Bruneforth, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Hümbling, Mühle in der Pfr. Soegel mit 3 H.

Bruneg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Schönstein, Hof mit 2 H. bei dieser Stadt.

Brunek, Oesterreich, Tyrol, Kreisstadt im Pusterthal an der Rienze, bildet eine halbmondförmige Gasse, hat eine schöne Kirche mit Freskogemälden von Schöpf, eine Spitalkirche, ebenfalls mit guten Gemälden, ein Capuzinerkloster, Ursulinernonnenkloster, Kreisamtsgebäude und ein schönes Haus des H. v. Sternbach. H. v. Bintler besitzt schöne Sammlungen von Gemälden und Büchern. Die Seelsorge besorgen 6 Geistliche. B. hat 1580 E. und 175 H., Wirthshäuser: Post, gold. Stern, Sonne, weißes Roß. B. wurde 1288 angelegt von Beno von Wullenstetten und Kirchberg, Bischof von Brixen, dessen Vorfahren Kaiser Heinrich IV. die Gegend geschenkt hatte. Im J. 1460 wurde B. vom Erzherzog Sigmund erobert. Im J. 1721 brannte B. ab. 1803 kam B. an Oesterreich und wurde Sitz eines Kreisamts, das während der Besetzung Tyrols durch die Bayern wieder wegkam, aber 1813 nach B. zurückgebracht wurde. Der Kreis Br., auch der Kr. im Pusterthale und am Eisack genannt, hat einen Flächenraum von 103,75 □Meilen mit 100,736 E. in den 12 Landgerichten Lienz, Windischmatrey, Sillian, Ampezzo, Taufers, Welsberg, Enneberg, Buchenstein, Brixen, Sterzing, Mühlbach und Brunek. Criminaluntersuchungsbehörden sind die Ldgr. Brixen, Brunek und Lienz. Beim Kreisamte sind 19, bei den 12 Landgerichten 105 Beamte angestellt. Die Viehzucht im Kreise erstreckt sich auf 15,457 Ochsen, 1070 Stiere, 40,551 Kühe und 3876 Pferde, 20,962 Terzen, 101,036 Schaafe, 25,493 Ziegen und 61 Maulthiere. Er enthält 691,667 M. nutzbaren Boden, 274,878 M. Grabe- und Weideland und 416,789 M. Wald; ferner: 7 Spitäler, 3 Siechenhäuser und 38 Armenhäuser. Der Kreis umfaßt 103,75 □Meilen, 12 Landgerichte und 100,736 E. mit 196 Gemeinden, 4 Städten, 5 Märkten, 128 Dörfern und 14,000 Häusern.

Brunergut, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Thalgau, Hof bei Friesenau.

Brunesele, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Neucilli, Weiler mit Mühle in der Gem. Pongratz.

Brungershausen, Churhessen, Oberh., Kr. Marburg, A. Wetter, Dorf an der Lahn, bei Caldern, mit 7 H. und 66 E.

Brungraben, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrsch. Burg Enns, Rotte von 4 H., unweit der Enns in der Pfr. Haidershofen.

Brungsberg, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Honnschaft mit 18 H. und 105 E. in der Pfr. Egidienberg.

Brunhausen, Baden, Seekr., A. Heiligenberg, Weiler mit 71 kath. E. in 9 H.

Brunhöf, Oesterreich, Unter-, OMB., Herrsch. Weitra, 2 Höfe und Kleinhaus, zwischen Schweiggers und Siebenlinden.

Brunhof, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrsch. Salaberg und Gleink, Rotte an der Enns in der Pfr. Haidershofen.

Brunhof, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Frohnleiten, Weiler bei Frohnleiten.

Bruni, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Ldg. Roveredo, Dorf im Vall Arsa, mit Schule, bei Raossi.

Brunig, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Sauenstein, Kirchdorf mit 12 H. und 60 E.

Brunill, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Borgo, Weiler hinter Olle.

Brunischken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, Dorf mit 10 E. in der Pfr. Heinrichswalde.

Brunk, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, Dorf mit 29 H. und 200 E., Filial von Marzdorf.

Brunkaberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Thurnisch, Weiler bei Thurnisch.

Brunkau, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, 2 Vorwerke mit Wasserm., 10 H. und 72 E., war früher viel größer.

Brunkensen, Braunschweig, Kr. Holzminden, A. Eschershausen, Pfarrdorf an d. Glenne mit Rittergut, 51 H. und 401 E.

Brunkirchen, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrsch. Stift Göttweig, 4 einzelne Häuser bei der Donau, zwischen Palt und Thallern, mit eigener Pfarrei.

Brunko, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Dorf mit 22 H. und 255 E., hat eine Pfarrei.

Brun-Kotting, Oesterreich, Unter-, s. **Kottingbrunn**.

Brunn, Bayern, Oberb., Ldg. Ingolstadt, s. **Prunn**.

Brunn, Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Weiler mit 5 H. und 37 E.

Brunn, Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Weiler mit 5 H. und 40 E.

Brunn, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 6 E.

Brunn, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 7 E.

Brunn, Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Weiler mit 4 H. und 34 E.

Brunn, Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Dorf a. d. Lauterach mit 12 H. und 60 E.

Brunn, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 3 H. und 17 E.

Brunn, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 2 H. und 9 E.

Brunn, Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Weiler mit 4 H. und 40 E.

Brunn, Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Weiler mit 2 H. und 9 E.

Brunn, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Kirchdorf mit 28 H. und 184 E.

Brunn (Prunn), Bayern, Niederb., Ldg. Dingolfing, Kirchdorf mit 15 H. und 71 E. in der Pfr. Dingolfing.

Brunn (Heiligen-), Bayern, Niederb., Ldg. Rottenburg, Weiler mit 2 H., 4 E., Wallfahrtskirche mit Kuratie in der Pfr. Hohentann.

Brunn (am Eck), Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 6 E.

Brunn, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde in der Pfr. Oberdietfurt.

Brunn, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Kirchdorf mit 12 H. und 82 E. in der Pfr. Dingolfing.

Brunn, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Einöde.

Brunn, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 6 E.

Brunn, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Nittenau, Dorf mit 23 H. und 156 E. in der Pfr. Fischbach.

Brunn (Prunn), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hemau, Kirchdorf mit 36 H. und 188 E.

Brunn (Prunn), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Riedenburg, Kirchdorf mit 20 H., 144 E. und Sägemühle, liegt am Ludwigskanale.

Brunn (Schloßbrunn), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Riedenburg, Weiler mit 4 H., 15 E., Schloß und Kapelle.

Brunn, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Weiler mit 6 H. und 30 E.

Brunn, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Tirschenreuth, Weiler mit 7 H. und 16 E.

Brunn, Bayern, Oberfranken, Ldg. Hof, ev. Dorf mit 14 H. und 90 E. in der Pfr. Selbitz.

Brunn (Bronn), Bayern, Oberfranken, Ldg. Hollfeld, Kirchdorf mit 28 H. und 170 E.

Brunn (Bronn), Bayern, Oberfranken, Ldg. Schnabelweid, ev. Pfarrdorf mit 55 H. und 312 E. im Dek. Creussen.

Brunn, Bayern, Oberfranken, Ldg. Selb, ev. Dorf mit 21 H. und 142 E. in der Pfr. Schönwald.

Brunn, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Altdorf, ev. Dorf mit 14 H. und 108 E. in der Pfr. Leimburg.

Brunn (Bronn), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Erlbach, ev. Pfarrdorf mit 70 H. und 420 E., hat ein Schloß des Fürsten v. Pückler-Limpurg, Patr.-Ger. und Mineralquelle.

Brunn, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Heilsbronn, Dorf mit 16 H. und 78 E.

Brunn, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Wassertrüdingen, Weiler mit 5 H. und 18 E.

Brunn, Meklenburg-Strelitz, Kr. und A. Stargard, großer ansehnlicher Hof, nebst Pfarrkirche, Holzwärterhaus und Krug, in ebener Gegend, ist assecurirt zu 28,050 Rthlr. und hat 278 E. in 34 H. Das Gut steuert von 8 H. 360 S. incl. ⅓ Pfarrhufen, ist dem Creditvereine beigetreten und gehört den Erben des Landraths von Oertzen. Die Feldmark hat 0,[23] □M. Flächeninhalt, gute Aecker und einen jährlichen Heuertrag von 600 Fuder. Mit dem Filial Ganzkow zählt die Parochie 538 E.

Brunn (am Gebirg), Oesterreich, Unter-, UWW., Herrsch. Burg Mödling, Veste Lichtenstein, Markt bei Wien mit 156 H. und 1530 E., liegt am Krottenbache, hat eine Baumwollspinnerei, Weinbau, eine alte Kirche, Spital, 2 Wirthshäuser und drei Ziegelhütten.

Brunn, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Völkermarkt, Weiler mit 9 H. und 45 E., hinter Griffen.

Brunn, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Gurk, Mühle und Hof am Zweinitzbache.

Brunn (St. Ulrichs-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, s. **St. Ulrichsbrunn.**

Brunn, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Aflenz, Alphütte in der Gemeinde Großveitsch.

Brunn, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Fehring, Weiler mit 18 H. und 85 E. bei Fehring.

Brunn, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Kötschach, Haus bei Lorenzen.

Brunn (Beim), Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtel, Bez. Gottschee, Dorf, s. **Suchin.**

Brunn, Oesterreich, Unter-, OMB., Herrsch. Arbesbach, Dorf bei Arbesbach, mit 19 H.

Brunn, Oesterreich, Unter-, OMB., Herrsch. Wildberg, Dorf an der Hornerstraße in der Pfr. St. Marein, mit 35 H.

Brunn, Oesterreich, Unter-, UWW., Herrsch. Wiener Neustadt, Dorf bei Pitten und Siebenstein mit 10 H. und 110 E.

Brunn, Oesterreich, Unter-, OMB., Herrsch. Ilmau, Dorf mit Meierhof.

Brunn, Oesterreich, Unter-, OMB., Herrsch. Waidhofen a. d. Thaja, Dorf mit 27 H.

Brunn, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrsch. St. Pölten, Dorf an der Traisen, mit 15 H., 100 E. und Graphitwerk.

Brunn (Rott-), Oesterreich, Unter-, OWW., Herrsch. Weißenburg, Rotte von 26 H. und 170 E. südl. v. Loich in der Pfr. Schwarzenbach.

Brunn (am Steinfelde), Oesterreich, Unter-, UWW., Herrsch. Fischau und Starhemberg, Dorf bei Wiener Neustadt mit 70 H. und 450 E. in der Pfr. Fischau, hat gute Schaafzucht und ist alt. Einst gehörte es einem gleichnamigen Adelsgeschlechte, gelangte nach und nach an verschiedene Familien und 1827 an die v. Braunthal.

Brunn (am Wald), Oesterreich, Unter-,

OMB., Herrsch. Gföhl, Dorf mit herrsch. Schloß und 35 H. nächst der großen Krems, zwischen Felling und Lichtenau.

Brunn (im Felde), Oesterreich, Unter-, OMB., Herrsch. Grafenegg, Pfarrdorf an der Straße von Znaym nach Krems, mit 46 H.

Brunn, Oesterreich, Unter-, OWW., Staatsherrsch. Puchlarn, Dorf bei der oberen Vorstadt Puchlarn, etwas entfernt von der Donau gegen die Linzer Hauptstraße, mit 45 H. und 90 E.

Brunn, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrsch. Wald, Dorf mit 14 H., zwischen Stadtersdorf und Getzersdorf in der Pfr. Pyhra.

Brunn, Oesterreich, Unter-, OMB., Herrsch. Dobersberg, Dorf bei Großtaxen und in der Pfr. Waldkirchen mit 27 H.

Brunn, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Wildshut, Weiler in der Pfr. Geretsberg.

Brunn, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Neumarkt, Weiler in der Pfr. Seekirchen.

Brunn (Nieder- und Ober-), Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler bei Pattigham, 1 Stunde von Ried entfernt.

Brunn, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Dorf an der Straße von Frankenmarkt.

Brunn, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Dorf an der Linzer Straße bei Friedburg.

Brunn im Grieß, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Braunau, Dorf bei Schwand.

Brunn (Nieder-), Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Dorf bei Neuhofen.

Brunn, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Wildshut, Weiler bei Wildshut.

Brunn, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler bei Neuhofen.

Brunn (Neu-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rackonitz, Herrsch. Smetschna, Dorf bei Ziehrowitz.

Brunn, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Neumarkt, Weiler in der Pfr. Straßwalchen.

Brunn, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Thalgau, Weiler in der Pfr. Fuschl, an der Gratzer Straße, mit Wirthshaus.

Brunn, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Fideikommißherrsch. Neuhaus, Dorf mit 59 H. und 468 deutschen E.

Brunn (Geweichten), Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Weichselburg, Dorf an der Straße von Laybach nach Neustädtl, mit 10 H. und einigen Wirthshäusern.

Brunn, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Johnsdorf, Dorf bei Kirchberg mit einer Mühle.

Brunn, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Burgsthal, Gem. in der Pfr. Wies, hat 240 J. 1587 □Kl. Land und 267 E. in 59 H.

Brunn (Heiligen-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Oberfladnitz, Kirchdorf bei Anger.

Brunn, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Massenberg, Steuergemeinde mit 1530 J. Flächenraum und 127 E. in 2 Ortschaften und 28 H. Diese Ortschaften sind Dulling, Walpern und Greith.

Brunn, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Gallenstein, Steuergem. Wildalpe, Dorf mit wenigen E.

Brunn, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Dorf mit 1 Vorw., 14 H., 159 E., Ziegelei und Patr.-Ger.

Brunn, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Dorf mit 1 Gut, 270 E. und 1 Mutterk.

Brunn, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Dorf mit 260 E., Gasthof und Windmühle, hat ein Rittergut, das mit Reichenbach vereinigt ist.

Brunn, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Dorf mit 460 E., Weberei, Pechsiederei und Mühle, gehört zu Auerbach.

Brunnader, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Dorf mit 13 H. und 74 E. in der Pfr. Weihmörting.

Brunnader, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde mit 12 E.

Brunnader, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Oberfladnitz, Dorf mit 4 H. bei Anger.

Brunnaderl, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 2 H. und 12 E.

Brunnadern, Baden, Seekr., A. Bonndorf, Dorf mit 25 H. und 200 k. E. am Glasbrunnenbache.

Brunnadern, Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut, Dorf mit 32 H. und 327 kath. E.

Brunnalpe, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Pflindsberg, 10 Alphütten auf dem Tauplitze und Gnanitzgebirge.

Brunnau, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde mit 11 E.

Brunnau, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 4 H. und 15 E.

Brunnau, Bayern, Oberb., Ldg. Landau, Einöde mit 5 E.

Brunnau, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hilpoltstein, Dorf mit 18 H. und 100 E.

Brunnau, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Vöklabruck, Weiler in der Pfr. Ungenach.

Brunnau, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Starhemberg, Weiler in der Pfarrei Gepoldskirchen.

Brunnau, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Wartenberg, Weiler in der Pfr. Ungenach.

Brunnau, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Silz, Dorf mit 58 E. in 7 H., liegt gegen das Oetzthal hin.

Brunnbach, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 2 H., 1 Mühle und 8 E.

Brunnbach, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Großraming, Weiler in der Pfr. Großraming.

Brunnbach, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrsch. Stiebar, Hammerschmiede am kleinen Erlaflusse.

Brunnbau, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Einöde mit 4 E.

Brunnbauer, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Aflenz, Hof am Reitschbache mit einer Mühle.

Brunnberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Neu-Cilli, Gut und Schloß, welches zuerst denen von Leysser, 1296 dem Heinrich Metsch, seit 1660 denen von Miglio, 100 Jahre

päter den Grafen von Geisruck gehörte und seit 1795 mit Neucilli vereinigt ist.

Brunnberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Waldeck, Weiler in der Pfarrei Kirchbach.

Brunnberg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Meran, Schloßruine beim Schlosse Tyrol, einst den Edlen von Kripp zu B. gehörig.

Brunnbühel, Bayern, Oberb., Ldg. Tegernsee, 5 zerstreute H. mit 26 E.

Brunndobel, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde mit 8 E.

Brunndobel, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 7 H. und 36 E.

Brunndöbra, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Dorf mit 1100 E., amtssässigem Gut, Oberförsterei, Mühle, Gasthof, ruhender Zinnhütte und mehreren Instrumentenmachern. Man treibt Ausnäherei, Klöppelei, Wald- und Flößarbeit.

Brunndoppel u. Thalern, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrsch. Oberdöbling, 4 H. am Gottweiggebirge.

Brunndorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. u. Bez. Marburg, Dorf mit Lokalie an der Drau.

Brunndorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Viktringhof, Gem. mit 395 J. 721 □Kl. Land und 260 E. in 46 H.

Brunndorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Saneggg, Pfarrdorf an der Straße von Laybach nach Auersperg und dem Isenzabache, der hier sehr wasserreich aus der Erde hervorbricht.

Brunndorfsmühle, Sachsen-Meiningen, A. Römhild, Mahl- und Schneidemühle mit 9 E. bei Milz.

Brunne, Oldenburg, Kr. Neuenburg, Herrsch. Varel, Dorf der Gem. Seggehorn und Kirchsp. Varel, mit 14 H. und 77 E.

Brunne, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland, Dorf mit 455 E., 1 Gut, Mutterk. und Patr.-Ger.

Brunneben, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde.

Brunnek, Preußen, s. **Ratibor**.

Brunnen, Baden, Seekr., A. Möhringen, Hof mit 15 kath. E.

Brunnen, Baden, Seekr., A. Engen, Wallfahrtskirche in d. Pfr. Hattingen.

Brunnen, Bayern, Oberb., Ldg. Landsberg, Weiler mit 6 H., 1 Kirche und 35 E.

Brunnen, Bayern, Oberb., Ldg. Rain, Einöde mit 8 E.

Brunnen, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde mit 8 E.

Brunnen, Bayern, Oberb., Ldg. Schrobenhausen, Pfarrdorf mit 54 H. und 292 E. im Dek. Hohenwarth.

Brunnen, Bayern, Oberb., Ldg. Schongau, Dorf mit 19 H. und 130 E. in d. Pfr. Waltenhofen.

Brunnen, Bayern, Schwaben, Ldg. Zusmarshausen, Weiler mit 2 H. und 14 E.

Brunnen, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Weiler mit 5 H. und 32 E.

Brunnen, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Weiler mit 5 H. und 31 E.

Brunnen (Bronnen), Bayern, Schwaben, Ldg. Buchloe, kath. Pfarrdorf mit 26 H. u. 153 E. im Dek. Kaufbeuern, bildet mit Emmenhausen eine Pfarrei.

Brunnen, Meklenburg-Schwerin, Vorderstadt Parchim, Badeanstalt mit 2 H. und 19 E., nur ½ St. von Parchim entfernt, am Fuße des von der Elbe bespülten Sonnenbergs, seit 1823 errichtet, wird mehr als Sommervergnügungsort, denn als Badeanstalt benützt, hat ein schönes Wohnhaus, Mineralquelle, Badhaus mit 12 Badezimmern, eingerichtet zu Stahl-, Schwefel-, Salz-, Seifen- und Eldewasser-Bad, daneben steht das Restaurationsgebäude mit den Remisen. Nach der Stadt führen 2 Alleen.

Brunnen, Meklenburg-Schwerin, Vorderstadt Güstrow, Gasthaus mit 7 E., in einem parkartigen Gehölze am Parumer See, hat den Namen von einer Quelle mineralischen Wassers, und ist ein Lieblingsort der Güstrower, so daß man hier im Sommer täglich Gesellschaft findet. Bei einem kleinen zwischen hier und der Stadt gelegenen See, der grundlose genannt, ereignete sich am 21. April 1843 ein Erdfall, der sich im Verlaufe einiger Tage in einer Ausdehnung von etwa 100 □Ruthen erweiterte und größtentheils mit Wasser bedeckt ist, bis zu einer Tiefe von 30 Fuß. Die Höhe des stehengebliebenen Erdrandes beträgt 24 Fuß. Gleichzeitig hat sich im See eine kleine Insel gebildet, aus derselben weichen grünlich schwarzen Masse bestehend, die der Grund des Sees enthält.

Brunnen (Guter), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, k. Leibgedingstadt Königinhof, 2 Häuser mit Badanstalt, die 1506 gegründet wurde und auch Johannesbad von einer ehemal. Kapelle heißt.

Brunnen (Drei heilige), Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Glurns, Kirche im hintersten Theile des Trufonthals.

Brunnen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Landeck, Hof am Kaleberg.

Brunnen, Würtemberg, Donaukr., O.A. Wangen, Weiler in d. Gemeinde Immenried mit 56 E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Wolfegg.

Brunnen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Reutlingen, Weiler mit 115 E. in d. Gem. Mögerkingen, gehörte zum Kloster Mariaberg und hatte ein Schlößchen, das 1652 zerstört wurde.

Brunnen, Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, Hof in d. Gem. Buggenhausen mit 12 E., gehört dem Fürsten von Thurn und Taxis.

Brunnenbach, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Einöde am Kochelsee mit 3 E.

Brunnenbach, Nassau, s. **Hof zum Haus**.

Brunnenbachsmühle, Braunschweig, Kr. Blankenburg, A. Hasselfelde, Sägmühle bei Braune mit 6 E.

Brunnenberg, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Cadolzburg, Dorf mit 19 H. und 100 E. in der Pfr. Zirndorf.

Brunnenbostel, Hannover, Calenberg, A. Wölpe, Dorf mit 2 H. in der Pfr. Steinecke.

Brunnenburg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Meran, Ruine beim Dorfe Tyrol, welche einst als Wohnung für die Fürstliche Canzlei diente, von Ludwig dem Brandenburger an

Heinrich von Bopfingen verpfändet wurde, 1326 an Ulrich von Matsch und 1470 an die Edlen von Tripp in Hall überging. Sie wurde zerstört, als Karl IV. das Schloß Tyrol belagerte.

Brunnendorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Nassenfuß, Dorf bei Nassenfuß, in fruchtbarer Ebene, mit guter Viehzucht.

Brunnendorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Dorf zu Rainerz gehörend.

Brunnenfeld, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Sonnenberg, Dorf mit 8 H. und 40 E. bei Bludenz.

Brunnenfort, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Meppen, Mühle mit 3 H. in der Pfr. Sögel.

Brunnengewichtes, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Gewichtesbrunn.**

Brunnengries, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Braunau, Weiler in der Pfr. Schwandt.

Brunnenhäuschen (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 13 E.

Brunnenhäuschen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 12 E. in der Pfr. Langenberg.

Brunnenhäuser, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, ein Theil von Flinsberg.

Brunnenhaus, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsger. Schillingsfürst, Einöde in der Pfr. Schillingsfürst.

Brunnenhaus, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 8 E. in der Gem. Pfärrich.

Brunnenhof, Baden, Seekr., A. Donaueschingen, Hof mit 15 E. bei Möhringen.

Brunnenhütte, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bittburg, einzelnes Haus in der Pfr. Ernzen.

Brunnenmad, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Einöde mit 7 E.

Brunnenmühle, Bayern, Schwaben, Ldg. Dillingen, Einödmühle mit 18 E.

Brunnenmühle. Bayern, Schwaben, Ldg. Monheim, Einödmühle.

Brunnenmühle, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsger. Eichstätt, Einödmühle.

Brunnenmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Einödmühle.

Brunnenmühle, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsger. Rothenfels, Mühle mit 2 H. und 9 E.

Brunnenmühle, Hessen, Oberh., Kr. und Ldg. Friedberg, Mühle bei Niederroßbach mit 9 E.

Brunnenmühle, Hessen, Oberh., Kr. und Stadtgericht Gießen, Mühle bei Fellingshausen mit 8 E.

Brunnenmühle, Hessen, Oberh., Kr. Friedberg, Ldg. Großkarben, Mühle bei Holzhausen mit 8 E.

Brunnenmühle, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg, Wassermühle, zu Charlottenbrunn gehörend.

Brunnenteuch, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Weiler in der Pfr. Baiersbronn, mit 60 E.

Brunnenthal, Bayern, Oberfranken, Ldg. Hof, Weiler mit 40 E. und einer Schloßruine.

Brunnenthal, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Pfarrdorf mit 145 E. und 33 H. Die Kirche ist groß und schön, hat 3 Altäre, vor dem Choraltare ein künstlich gearbeitetes eisernes Gitter und einen mit Kupfer bedeckten Thurm. Es ist hier eine Mineralquelle mit etwas Eisen und salzsaurer Kalkerde, welche seit 1644 als ordentliche Badeanstalt benützt wird.

Brunnenthal, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Berg, Filialort von Putzleinsdorf, liegt an einem Hügelwäldchen. Neben der Kirche befindet sich ein Bad, welches im Sommer häufig besucht wird.

Brunnentobel, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Weiler mit 45 E. in der Gem. Reichenhofen und Herrsch. des Fürsten von Waldburg-Zeil-Trauchburg.

Brunnenwinkel, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Weiler unweit Geiselhöring.

Brunner, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Einöde an der Isar.

Brunner, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde.

Brunner, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Greifenburg, Alphütte hinter Sachsenburg.

Brunner, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Labeck, Weiler bei Jägerberg.

Brunner, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Ligist, Hof bei Modriach.

Brunner, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Neuhaus, Weiler mit 4 H. am Wallerbache.

Brunnerfeichtner, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 4 E.

Brunnerhof, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Wildberg, Hof bei Dreieck.

Brunnermühle, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einödmühle mit 10 E.

Brunnern, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Weiler bei Diersbach.

Brunnern, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Bez. Gschwendt, Dorf, dem Stifte Kremsmünster gehörig.

Brunnern (Ober- und Unter-), Oesterreich, Ober-, Traunkr., Bez. Sirning, 2 Dörfer bei Sirning.

Brunneröd, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Weitwörth, Weiler in der Pfr. Dorfbeuern.

Brunnersdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saatz, Herrsch. und Dorf mit Pfarrei, Schloß, Ziegelhütte, Drahtmühle und Eisenhammer, ist mit der Herrsch. Hagensdorf vereinigt und ¾ Stunden von Kaaden entfernt. In der Nähe liegt die Ruine Hassenstein.

Brunnfeld, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 5 H. und 26 E.

Brunnfeld, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Hof, 5 Stunden von Berchtesgaden.

Brunnfeld, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Radmannsdorf, Schloß mit vortrefflicher Wasserquelle bei Radmannsdorf.

Brunnfelden, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Braunau, Weiler bei Ranshofen.

Brunngaß, Baden, Mittelrheinkr., A. Gengenbach, Hof mit 35 kath. E. in 5 H.

Brunngassen, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Lambach, Weiler in der Pfr. Aichkirchen.

Brunngereut, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Pölland, Dorf bei Wüstritz.

Brunngraben, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Mauthausen, Weiler in der Pfr. Mauthausen.

Brunngraben, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Harracheck, Gem. mit 368 J. 838 □Kl. Land und 190 E. in 40 H.

Brunngraben, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Waldeck, Dorf mit 4 H. und 20 E. bei Breitenbach.

Brunngrabershäuschen, Bayern, Niederb., Ldg. Wegscheid, Einöde mit 4 E.

Brunngries, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Braunau, Weiler bei Schwand.

Brunngstaudet, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Wartenberg, Weiler in der Pfr. Ungenach.

Brunnhäuser, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Weiler in der Pfr. Oberhausen.

Brunnhäuser (auch Stieberhäuser), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, k. Bergstadt Bergreichenstein, Dorf mit 11 Dominikalhäusern und 80 E.

Brunnham (Ober-), Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Starhemberg, Dorf bei Hofkirchen.

Brunnham (Unter-), Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Starhemberg, Dorf bei Hofkirchen und Hag.

Brunnhardtshausen, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Dermbach, Dorf mit 2 Mühlen, Hof, 41 H. und 239 E.

Brunnhaus, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde mit 9 E.

Brunnhaus, Bayern, Oberb., Herrschaftsger. Prien, Einöde mit 8 E.

Brunnhaus, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde mit 5 E.

Brunnhaus, Bayern, Oberb., Ldg. Reichenhall, Einöde am Einfluß des Schwarzbachs in die Salach.

Brunnhaus, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Einöde.

Brunnhauser, Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Einöde mit 9 E.

Brunnhauser, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Stadt Bergreichenstein, Dorf, s. **Brunnwald.**

Brunnheim (Ober- und Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, 18 zerstreute H. mit 80 E. in der Pfr. Trostberg.

Brunnhöf, Oesterreich, Unter-, OMB., Herrschaft Zwettel, 5 Häuser bei Riegers, in der Pfr. Siebenlinden.

Brunnhöfe, Baden, Oberrheinkr., A. Waldkirch, Höfe mit 28 kath. E. in 3 H.

Brunnhof, Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Einöde mit 7 E.

Brunnhof, Bayern, Oberb., Ldg. Dachau, Einöde mit 10 E.

Brunnhof, Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Einöde mit 6 E.

Brunnhof, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde.

Brunnhof, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Weiler mit 4 H. und 16 E.

Brunnhof, Bayern, Schwaben, Ldg. Füßen, Weiler mit 3 H. und 15 E.

Brunnhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Weiler mit 2 H. und 14 E.

Brunnhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Weiler mit 2 H. und 8 E.

Brunnhof, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Frohnleiten, Weiler bei Adriach.

Brunnhofen, Bayern, Oberb., Ldg. Freising, Weiler mit 4 H. und 24 E. in der Pfr. St. Georg zu Freising.

Brunnholz, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Einöde in der Pfr. Martinsbuch.

Brunnholz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Eibiswald, Weiler bei Tombach.

Brunnholzerdörfel, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Wieden, Steuergem. Sölsnitz, 6 einzelne Häuser im Mürzthale.

Brunnhub, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 9 E.

Brunnhub, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Obernberg, Weiler in der Pfr. Weilbach.

Brunnhurst, Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, Hof mit 7 kath. E.

Brunning, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 8 H. und 60 E.

Brunning, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 4 H. und 31 E.

Brunning, Hannover, Osnabrück, A. Bersenbrück, einzelner Hof in der Bauerschaft Tütingen.

Brunning, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Weiler in der Pfr. Burgkirchen mit 2 Mühlen.

Brunning, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Dorf bei Mauerkirchen, am Brunnbache.

Brunning, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrsch. Wolfpassing, Dorf mit 14 H. und 126 E. am Erlaflusse.

Brunnkirchen, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrsch. Göttweih, Dorf mit 5 H., Schule und Steinkohlenbergwerk an der Donau, 1/4 Stunde von Krems.

Brunnkresse, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Colonie, zu Passendorf gehörend.

Brunnkreß, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Stiftsherrsch. Politz, Dorf am Bache Trnka mit 4 H.

Brunnkreß (Řezißny), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Stiftsherrsch. Politz, Weiler bei Bielay.

Brunnlechen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunek, Ldg. Taufers, Weiler bei Mühlen.

Brunnlechner, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 6 E.

Brunnlehen, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Einöde mit 7 E.

Brunnloh, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 16 E.

Brunnloh, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Einöde mit 4 E.

Brunnmaierhof, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrsch. St. Pölten, 2 Häuser bei Pyhra und Ochsenburg.

Brunnmann, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde mit 6 E.

Brunnmeister, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde mit 4 E.

Brunnmoos, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde.

Brunnmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Einödmühle an der Nab.

Brunnmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Einödmühle.

Brunnmühle, Oesterreich, Unter=, OWW., Herrsch. Hollenberg, Mühle an der Trasen bei Wagram.

Brunnmühle, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Thalgau, Hof und Mühle am Almbache bei Feistenau.

Brunnöd, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 12 E.

Brunnöder, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Weiler mit 6 H. und 26 E.

Brunnödt, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distr. Ried, 2 Häuser bei Schwandt.

Brunnödt, Oesterreich, Unter=, OWW., Herrsch. Strannersdorf, Bauerngut, s. **Simondberg**.

Brunnöse, Holstein, Gut Wensin, Kirchsp. Warder, Kathe bei Wensin.

Brunn=Peter, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde mit 3 E.

Brunnschau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Hradisko, Dorf an der Moldau.

Brunnschlag, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Einöde.

Brunnsdorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtel, Bez. Nassenfuß, Dorf am Neuragbache, in der Pfr. zur heiligen Dreifaltigkeit.

Brunnsee, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, ansehnliches Schloß im gleichnamigen Bezirk, der in 1 Markt und 18 Gemeinden einen Flächenraum von 12,395 J. 976 Kl., 900 Häuser und 4,750 Einwohner zählt. In B. selbst ist eine Schule. Die Herrschaft kam von denen v. Aspach durch Heirath an die Grafen v. Khuenburg, 1728 an Graf Breuner, 1730 an Graf S. v. Wagensberg, 1762 an die Familie der Grafen von Trautmannsdorf, 1805 an Graf Zeno v. Saurau und 1818 an Graf Eduard von Wimpfen.

Brunnsee, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtel, Bez. Gottschee, Dorf bei Nesselthal.

Brunnsmark, Lauenburg, A. Ratzeburg, Dorf in der Pfarrei Sterley, mit 66 H., 472 E. und Försterei.

Brunnstadt, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde mit 3 E.

Brunnstädtel, Sachsen, s. **Lößnig**.

t. **Brunnsthauser** (Hinter= und Vorder=), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Vohenstrauß, zwei Höfe der Pfr. Neukirchen.

Brunnsthöfen, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Vohenstrauß, Weiler mit 4 H. und 25 E.

Brunnthal, Baden, Unterrheinkr., A. Tauberbischofsheim, Dorf mit 32 H., 215 kath. E. und Filialkirche.

Brunnthal, Bayern, Oberb., Ldg. München, Kirchdorf mit 27 H. und 178 E., ist Filial von Hohenbrunn.

Brunnthal, Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Weiler mit 8 H. und 50 E. in der Pfr. Feichten.

Brunnthal, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, 6 zerstreute H. mit 19 E.

Brunnthal, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 4 H. und 21 E.

Brunnthal, Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Weiler mit 6 H. und 40 E. bei Castel.

Brunnthal, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde mit 4 E.

Brunnthal, Hessen, Starkenburg, Landrathsbez. Breuberg, Ldg. Höchst, Hof bei Vielbrunn mit 4 H. und 40 E.; dabei liegt ein Forsthaus.

Brunnthal, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distr. Schärding, Weiler am Bramflusse.

Brunnthal, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distr. Braunau, Weiler in der Pfr. Schwandt.

Brunnthal, Oesterreich, Unter=, OWW., Herrsch. St. Pölten, Haus bei Brunnmeierhof.

Brunnthal, Oesterreich, Ober=, Hausruckkr., Distr. Weidenholz, Hof bei Weizenkirchen, an der Donauleithen.

Brunnwald, Oesterreich, Ober=, Mühlkr., Distr. Leonfelden, Weiler in der Pfr. Leonfelden.

Brunnweis, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 2 H. und 16 E.

Brunnwies, Oesterreich, Ober=, Hausruckkr., Distr. Walchen, Weiler in der Pfr. Pöndorf, am Gobernauserwalde.

Brunnwiese, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distr. Schärding, Weiler in der Pfr. Brunnenthal.

Brunnwiesen, Oesterreich, Unter=, OWW., Herrsch. Peillenstein, Dorf bei Rupprechtshofen mit 7 H. und 35 E.

Brunnwiesen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Pflindsberg, Gut der Familie Crololanza.

Brunnwinkl, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Thalgau, Weiler am Attersee bei St. Gilgen.

Brunohl, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 5 H. und 29 E. in der Pfr. Gummersbach.

Brunopolis, Oesterreich, Tyrol, s. **Bruneck**.

Brunow, Meklenburg=Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grabow, Dorf mit 37 H. und 402 E., hat eine Pfarrkirche, Schule, Industrieschule, Krug, Schmiede, 6 Erbpächter, 17 Bauern, 10 Büdner. Die Bevölkerung des Kirchspiels beträgt 941 Seelen mit dem Filiale Drefahl.

Brunow, Oesterreich, Schlesien, s. **Braun**.

Brunow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schievelbein, Dorf mit 23 H. und 207 E. in d. Pfr. Reinfeld.

Brunow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober=Barnim, Dorf mit Gut, 130 E. u. Patr.=Gericht.

Brunsbachsmühle, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Haus u. Spinnerei mit 11 E. in 2 H.

Brunsbergs, Hannover, Ober=Hoya, A. Uchte, Hof in der Pfr. Kirchdorf.

Brunsbrock, Hannover, Stade, Verden, A. Verden, Dorf mit 6 H. in d. Pfr. Linteln.

Brunsbüttel, Hannover, Lüneburg, A. Gifhorn, Dorf mit 3 H. in d. Pfr. Wettmershag.

Brunsbüttel, Holstein, Süderdithmarschen,

Flecken, am Ausflusse der Elbe, 53° 53′ 44″ nördl. Br., 26° 46′ östl. L., hat guten Hafen, 137 Häuser, Kirche mit 2 Predigern, Privat-Mädchenerziehungsanstalt, Armenhaus, Post, Zollcontrolle, 2 Mühlen und 1090 E., welche Landwirthschaft und Gewerbe treiben, 12 Schiffe nach Hamburg gehen lassen und mit Getreide handeln. Ein Dampfschiff geht wöchentlich einmal von hier nach Altona und Hamburg. Im Jahre 1559 wurde B. von Johann Rantzau eingenommen, 1627 legte Wallenstein hier eine Schanze an, B. wurde nachher selbst befestigt, die Verschanzungen jedoch schon 1645 wieder von den Dänen geschleift. Durch Wasser litt B. schon oft, besonders 1676 u. 1685.

Brunsbütteler-Hafen, Holstein, s. **Neuerkoog.**

Brunscheidt, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Weiler mit 3 H. und 34 E. in d. Pfr. Lüdenscheid.

Brunschwig in der Gasse, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus, Dorf mit 28 H. und 148 E. in der Pfr. Kottbus.

Brunschwig auf dem Berge, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus, Dorf mit 131 H. und 715 E. in der Pfr. Kottbus.

Brunschwig, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus, Gut mit 50 H., 263 E. und Patr.-Ger. in der Pfr. Kottbus.

Brunsdorf, Hannover, Stade, Bremen, A. Lessum, Dorf mit 16 H. in der Pfr. Lessum.

Brunse, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtel, Bez. Pölland, Dorf mit 5 H. und 50 E. bei Unterleutschau.

Brunsen, Braunschweig, Kr. Gandersheim, A. Greene, Pfarrdorf unter d. Hube, mit 28 H. u. 196 E.

Brunsen, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Gottschee, Dorf mit 5 H. bei Römergrund.

Brunsenkrug, Braunschweig, Kr. Gandersheim, A. Greene, Gasthof mit 8 E. bei Brunsen.

Brunsfähr, Oldenburg, Kr. Oldenburg, A. Elsfleth, Dorf in d. Gem. Moorbdorf u. Kirchsp. Altenhuntorf, ist aber nach Holle eingepfarrt.

Brunsgarten, Hannover, Hildesheim, A. Hildesheim, Wirthshaus bei dieser Stadt.

Brunshaupten, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Bukow, Dorf mit 38 H., 502 E., Kirche, Schule, Wasser- und Windmühle, 17 Bauern, 1 Erbpächter, 14 Büdner- u. Tagelöhner-Kathen. In der Nähe ist Sandsteinschiefer.

Brunshaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 15 E. in der Pfr. Heiligenhaus.

Brunshausen, Braunschweig, Kr. u. A. Gandersheim, herrsch. Vorwerk u. ehem. Kloster an der Gande u. am Osterberge mit 8 H. und 51 E.

Brunshausen, Hannover, Stade, Bremen, Weiler mit 10 H., ³/₄ St. nordöstl. v. Stade, davon gehören 7 H. zu Kehdingen-Butzfleth u. 3 H. zum Altenlande, denn die Zollhäuser liegen auf dem andern Ufer der Schwinge, im Altenlande, daher die Häuser theils nach Stade, theils nach Twielenfleth eingepfarrt sind. Es wird hier der Elbezoll erhoben, welcher in dem schlechtesten Jahre 30,000 Thaler und in den besten Jahren (vor 1815) 120,000 Thlr. eintrug. Eine königl. Fregatte schützt die Erhebung des Zolls, der in Hamburg controllirt wird. Der Zoll wird als unrechtmäßig sehr angegriffen, auch findet vieles Drückende in der Art seiner Erhebung statt. Er wird nach den Bestimmungen vom 15. Aug. 1692 erhoben, worin jedoch 1814, 1821 und 1822 Aenderungen eintraten.

Brunshausen, Hannover, Stade, Bremen, A. Beverstedt, Dorf mit 12 H. in d. Pfr. Beverstedt.

Brunsheide, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 3 E. in der Pfr. Radevornwald.

Brunshof, Preußen, Rgbz. u. Stadtkreis Danzig, Erbp.-Gut zur Vorst. Langfuhr geh.

Brunsholt, Holstein, A. Steinburg, Crempermarsch, Kirchsp. Süderau, 7 größere u. kleinere Höfe und 54 E.

Brunshorst, Holstein, Gut Jersbeck, Kirchspiel Sülfeld, Erbpachtstelle mit 11 E.

Brunshorst, Holstein, Gut Borstel, Kirchspiel Sülfeld, Vollhufe bei Oering.

Brunshorst, Lübeck, Mühlenthorbez., Kirchspiel St. Aegidien, einzelnes Haus mit 4 E. am rechten Ufer der Wakenitz, mit 238 □ Ruthen Areal u. Fischerei.

Brunsiek, Lippe-Detmold, A. Schieder, Meierhof bei Tintrup, mit 2 H. u. 13 E., ist nach Reelkirchen eingepfarrt.

Bruns im Moore, Hannover, Calenberg, A. Langenhagen, 2 einz. Höfe in der Pfr. Engelbostel.

Brunskagora, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Sauenstein, Weiler bei Beunig mit 14 H. u. 75 E.

Brunskamp, Holstein, Gut Caden, Stelle mit 8 E. bei Alveslohe.

Brunskappel, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon, Dorf mit 25 H. u. 224 E., hat 1 kath. Pfarrkirche.

Brunskoog, Holstein, Gut Lehnsahn, Vollhufe bei Lehnsahn.

Brunsleberfeld, Braunschweig, Kr. Helmstädt, A. Königslutter, Försterhaus mitten in d. Ebene bei Räbke mit 5 E. Das Forstrevier umfaßt 1887 Morgen Wald.

Brunsmark, Lauenburg, A. Ratzeburg, Dorf bei Sterley mit 66 H., 472 E. u. Försterei.

Brunsmühle, Hannover, Hildesheim, A. Wöltingerode, Papiermühle in d. Pfr. Wiernenburg.

Brunsole, Braunschweig, Kr. u. A. Helmstedt, Wirthshaus bei Emmerstedt mit 7 E.

Brunsrode, Braunschweig, s. **Groß- und Kleinbrunsrode.**

Brunssiepen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 6 E. in der Pfr. Velbert.

Brunst, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Leutershausen, s. **Weissenkirchberg.**

Brunst, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, königl. Waldhwozd, 10 H. mit Mühle im Seewiesner Gericht.

Brunsteen, Holstein, A. Cismar, Kirchsp. Grönitz, 3 Bübenerstellen bei Suchsdorf.

Brunstein, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Nordhorn, Dorf mit 4 H. in der Pfr. Langenholtensen, war früher Sitz eines Amtes, jetzt aber Wohnung eines Pachters, dessen Domänenpachtung zu 709 M. Acker und 66 M. Wiesen angegeben wird.

Brunstgraben, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Hof mit 6 E. in d. Pfr. Wolfegg, und Herrsch. des Fürsten v. Waldburg-Wolfegg.

Brunstorf, Lauenburg, A. Schwarzenbeck, Pfarrdorf mit 22 H. und 304 E., hat eine Försterei.

Brunstorf, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Gnoien, Hof mit 9 H., 73 E. u. einer Stuterei, unweit Marlow, in freundlicher Gegend, ist zu 10,175 Rthlr. versichert, hat nur 1 H. 328 Sch. und gehört dem Gutsbesitzer Lange.

Brunstplatz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Unterförsterei mit 2 H. u. 5 E. in der Pfr. Bukowitz.

Brunswarden, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Rodenkirchen, Dorf in der Gem. Beckum u. Kirchsp. Rodenkirchen mit 2 H. u. 22 E., ist Domäne.

Brunswik, Holstein, A. u. Kirchspiel Kiel, Dorf bei Kiel mit 6 Vollh., 6 Halbh., 11 Groß- und 41 Klein-Stellen mit Gartenland u. 5 Gartenhäusern, ist zum Theil städtisch gebaut und durch eine schöne Brücke mit Kiel verbunden. B. hat 1167 E., 8 Wirthshäuser, 167 H. und 605 T. Areal. Anfangs war B. ein adeliges Dorf, wovon 1444 ein Theil an den Kieler Magistrat kam, später gelangte B. größtentheils an das Amt Kiel. Im J. 1645 litt B. sehr durch die Schweden und wurde abgebrannt.

Brunwald, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Stadt Bergreichenstein, Dorf bei Strachau.

Brunzaifa, Oesterreich, Mähren, s. **Braunseifen.**

Brunzelwaldau, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, Dorf mit 129 H. u. 877 E., 1 Schloß, 3 Vorw., 1 Hosp., 1 Ziegel-, 2 Wassermühlen, 1 kath. Pfarrkirche und Patr.-Ger. in d. Pfr. Freistadt. Hierzu gehört die Kolonie Altenau.

Brunzenberg, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim, Weiler mit 36 E. in d. Pfr. Gründelhardt, gehörte früher der Reichsstadt Hall.

Brunzendorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Rothenburg, Weiler mit 3 H. u. 25 E.

Brus, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allod.-Herrsch. Stiekna, Dorf mit 26 H. und 142 E., wovon 1 H. zur Herrsch. Protiwin gehört.

Brusago, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Civezzano, Dorf auf dem Pine.

Bruscheck (Alt-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Dorf mit 39 H. u. 358 E.

Bruscheid, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 1 H. mit 20 E. in der Pfr. Kronenberg.

Bruschewitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, Dorf mit Schloß, Vorw., 21 H., 161 E. u. Patr.-Ger.

Bruschi, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Ala, Dorf mit 6 H. u. 30 E. bei Ronchi, im Gebirge.

Bruschied, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Dorf mit 48 H., 286 E. u. Pfarrkirche. Hierzu gehört die Abrahams- u. Hecklers-Mühle.

Bruschowetz, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Stiftsherrsch. Neustädtl, Dorf an der böhmischen Gränze mit 7 H., 46 E. und 2 Mühlen.

Bruschwitz (Klein-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Vorw. zu Sybillenort geh.

Brusdau (Brusdzewo), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Dorf mit 20 H. u. 132 E. in d. Pfr. Putzig.

Brusdeilinnen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mummel, Bauerndorf mit 4 H. und 27 E. in d. Pfr. Krottingen.

Brusenbeck, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Radentin, Erbwalkmühle mit 9 E., ist Domäne.

Brusendorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Dorf mit 145 E. u. Gut mit Patrger.

Brusenfelde, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen, Dorf mit 32 H. und 398 E., 1 Mutterkirche und Wassermühle.

Brusenfelde, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen, Gut mit 7 H. u. 67 E.

Brushagen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Elberfeld, Kr. Lennep, Hof mit 4 H. und 28 E. in d. Pfr. Hückeswagen.

Brusich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pinguente, Dorf mit Kirche und 50 E. bei Salise.

Brusino, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Vezzano, Dorf im Thale Cavedine, hat 1 Kirche und 15 H. mit 67 E.

Bruskomühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialherrsch. Krumau, Mühle bei Keblau und Triebsch.

Brusler, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Hof in d. Pfr. Rottum mit 7 E.

Brusner Mühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrsch. Nettolitz, Mühle bei Herbes.

Brusney, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Gut Stranka, Dorf am linken Ufer des Mühlbachs, mit 18 H. und 113 deutschen E., wovon 11 H. u. 69 E. hierher, die übrigen 7 H. u. 44 E. aber zum Gute Hauska gehören.

Brusnice (Nemecká), Oesterreich, Böhmen, s. **Deutsch-Prausnitz.**

Brusny, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Allodialherrsch. Bistritz, Dorf mit 37 H., 274 E., Potaschesiederei, Mühle u. Jägerhaus. Von Omsch v. Slawkow kam B. 1365 an Boczek von Kunstedt, 1374 an Stibor von Cimbura, 1437 an Herbart und Leonard von Boritow auf Počenitz, 1487 gehörte B. dem Mtchna von Kiman und 1493 den Brüdern Benedikt und Albrecht v. Hustopetsch.

Brusowitz, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Herrsch. Friedeck, Dorf mit Pfarrei, bei Friedeck.

Bruss, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saatz, Herrsch. Welmschloß, Dorf am Aubache.

Brussberg, Oesterreich, Mähren, s. **Braunsberg.**

Brussen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Dorf mit 26 H. u. 228 E. in der Pfr. Kussen.

Brussich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Veglia, Dorf bei Poglizza auf der Insel Veglia.

Brussnitz (Groß-), Oesterreich, Illyrien, Kr. u. Bez. Neustädtl, Dorf, östl. v. Neustädtl im Uskokengebirge.

Brussny, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialherrsch. Lomnitz, Dorf mit 14 H. und 97 E.

Brussowec, Oesterreich, Mähren, s. **Bruschowitz.**

Brustawe, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Dorf mit 39 H. u. 394 E., 1 Schloß, 1 Wasserm. u. Patr.-Ger. Hierzu gehört das Vorw. Neuvorwerk.

Brustmannsau, Hessen, Rheinh., s. **Johannisberger Au.**

Brustolade, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Borgo, Weiler bei Roncegna.

Brustorf, Mellenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Stavenhagen, wohlgebauter Hof mit 9 H. und 69 E. an einem Tannengehölze auf der Straße nach Neustrelitz, ist ritterschaftl. Besitzung.

Brustorf, Meklenburg-Schwerin, s. **Klein-Brustorf.**

Brust-Pakull, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, mel. Dorf mit 23 H. u. 161 E. in der Pfr. Verden.

Brustwehr, Holstein, Süderdithmarschen, Kirchsp. Marne, 5 Häuser mit 36 E.

Brusy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrsch. Nassaberg, Dorf mit 2 H. und 17 E.

Bruß, Oesterreich, Böhmen, s. **Brus.**

Bruß, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Bellay, Hof bei Paß.

Bruß, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Bauerndorf mit 73 H. und 655 E., 1 kath. Pfarrkirche.

Brußen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Bauerndorf mit 15 H. u. 86 E. in der Pfr. Szillen.

Brutter, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenberg, Bez. Seckau, Alphütte in d. Gemeinde Dürnberg.

Bruttig, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Cochim, Dorf an der Mosel mit 120 H., 643 E. und 1 kath. Pfarrkirche. Der Ort hat Weinbau.

Brutzen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Dorf mit 12 H., 111 E. und Patr.-Ger. Zu B. gehört die Glashütte mit 16 H. u. 259 E., die grünes Tafel- und Hohlglas fabrizirt. Auch ist hier eine Leinwandbleiche.

Brux, Holstein, s. **Bruchs.**

Brux, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Cleve, Kr. Kempen, Gehöft mit 6 E. in der Pfr. Kempen.

Bruxenmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Euerdorf, Einödmühle.

Bruxhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Ackerhof mit 2 H. und 16 E. in der Pfr. Walbeck.

Bruxken, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Bauerschaft mit 16 H. u. 98 E. in d. Pfr. Strälen.

Bruyères (zur Haide), Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Dorf mit 24 H. u. 129 E.

Bruzendorf, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Sonnberg, Dorf bei Hollabrunn.

Bruzowitz, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Herrsch. Fribeck, Pfarrdorf nordöstl. von Fribeck.

Brwinow, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Kolonie zum Dorfe Kattowitz geh.

Brylewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, Dorf mit 17 H. u. 158 E.

Brynna, Oesterreich, Schlesien, s. **Brenna.**

Brynnek, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Dorf mit 40 H. u. 252 E., 1 Wasserm. und Eisenhammer.

Brynsk, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Dorf und Hauptgut mit 14 H. u. 114 E.

Brynsk fialken, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Bauern-Colonie mit 54 H. und 245 E.

Brynsky, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Dorf mit 27 H. u. 200 E. in d. Pfr. Gurzno.

Brzanken, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Fideicommißherrsch. Brozan, Dorf mit 33 H. u. 186 E.

Brze, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Fünfenberg, Weiler mit Kirche bei Dollma.

Brzecki, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Dorf mit 8 H. u. 70 E. in der Pfr. Grobia.

Brzeczan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Leschan, Dorf mit einem obrigkeitl. Meierhofe u. Schäferei.

Brzeczan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrsch. Kricz, Dorf mit einer Filialkirche St. Margareth.

Brzeczynka, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Vorw. zu Dammerkow geh.

Brzednia, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Forsthaus mit 14 E. u. 2 H. in der Pfr. Dolzig.

Brzegi, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Eisenfabrik zum Dorfe und Eisenhüttenwerk Zkorowsky geh.

Brzemionna, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 1 Rittergut, 10 H. u. 64 E.

Brzenczeck, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 1 Wassermühle, 4 H. u. 23 E. in der Pfr. Osche.

Brzeniow (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Dörfchen, gehört dem St. Margarethen-Stifte.

Brzenskowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Dorf mit 93 H. u. 682 E., 1 Vorw., 3 Steinkohlengruben, 3 Zinkhütten u. d. Alaunhütte Lucretia in d. kath. Pfr. Myslowitz.

Brzesan (Brezan), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrsch. Budin, Dorf.

Brzeschan (Jungfer-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut und Dorf mit 1 Kirche und Schloß.

Brzescie, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr.

Inowraclaw, Hauptgut u. Dorf mit 93 H., 89 E. u. 1 Vorw. in der Pfr. Ostrow.

Brzescyn, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Unterförst. zu Lekárth geh.

Brzesina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, Herrsch. Launiowitz, abseitige Schäferei.

Brzesina, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Strehlitz, Dorf mit 12 H., 84 E. u. 1 Vorw. in der kath. Pfr. Groß-Strehlitz.

Brzesinka, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Dorf mit 153 H. u. 704 E., mit 2 Vorw., 1 Försterei, der Arrende Heidowiszna, 1 Mahl- und Sägemühle, 5 Steinkohlengruben und 2 Zinkhütten in d. kath. Pfr. Myslowitz.

Brzesino, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, Vorw. zu Dobrzez geh.

Brzesko, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrsch. Krzitz, Meierhof bei Schattina.

Brzesko, Oesterreich, Mähren, Allodialherrschaft Jessenitz, Dorf mit 39 H. u. 228 E., kam 1460 von Jessenitz an Johann Přibik v. Ostrazinca, 1473 an Thoman Hohenacker v. Rayhowa, und 1496 an Johann v. Lomnic, später aber wieder an Jessenitz zurück.

Brzeskowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Schäferei mit 6 E. in d. Pfr. Popowokose.

Brzesnika, Preußen, Posen, Kr. Schrimm, Dorf mit 24 H. u. 244 E. in der Pfr. Dolzig.

Brzesnitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Dorf mit 101 H., 497 E., 1 Schloß, 1 Vorw. u. 3 Wassermühlen.

Brzesnitza, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost-Gleiwitz, Vorw. zu Brynnek geh.

Brzesno, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Weiler mit 8 H. und 55 E. in der Pfr. Schlewitz.

Brzesowie, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Dorf mit 45 H., 234 E., 3 Wassermühlen u. Patr.-Ger. in d. kath. Pfr. Tscherbenei.

Brzesowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Dorf mit 17 H., 140 E., Vorwerk, Schäferei, Mühle und 1 Steinkohlengrube in d. Pfr. Kamin.

Brzestian, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrsch. Slonitz, Dorf bei Schlam.

Brzestz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, Dorf mit 29 H., 329 E., 1 kath. Pfarrkirche u. 1 Wassermühle.

Brzesuwka, Oesterreich, Schlesien, Kr. und Herrsch. Teschen, Dorf bei Teschen.

Brzesze, Oesterreich, böhmisch-schlesisches Herzogthum Zator, Dorf an der Weichsel und preuß. Gränze, gehört zum Wadowitzer Kreise von Gallizien.

Brzesziny, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Dorf mit 5 H. u. 28 E.

Brzeszno, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Dorf mit 24 H. und 195 E. in der Pfr. Subkau, mit 1 Mühle.

Brzeszno, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Dorf mit 6 H. u. 27 E. in d. Pfr. Schlewitz.

Brzewniow (Groß-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Dorf, oberhalb des Prager Reichsthors, zum St. Margarethen-Stifte geh.

Brzewniow (St. Margareth), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Gut mit einem Benediktiner-Klosterstifte, einer Pfarrei und anderen dazu geh. Gebäuden, vor dem Prager Reichsthore unter dem weißen Berg.

Brzewnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Tloskau, kleines Dörfchen mit einer Schäferei.

Brzezan, Oesterreich, Böhmen, s. **Březan.**

Brzezan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrsch. Budin, Dorf am Egerflusse.

Brzezan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Gut Tschistai, Kirchdorf bei Tschistai.

Brzezetz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel, Dorf mit 38 H., 287 E. u. 1 Wasserm. in der Pfr. Alt-Kosel.

Brzeziak, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, Vorw. mit 2 H. und 19 E.

Brzezie, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Dorf u. Kolonie mit 136 H., 828 E., 1 Vorw. mit Schäferei u. 3 Wassermühlen.

Brzezie, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Dorf mit 23 H. u. 272 E.

Brzezie, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Kämmereidorf mit 23 H. u. 164 E.

Brzezie, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Dorf mit 3 H. u. 15 E.

Brzezin, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Ortschaft mit 15 E. in 1 H.

Brzezin, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, Unterförsterei in d. Pfr. Przelenk.

Brzezing, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Jägerhaus zu Ruschinowitz geh.

Brzezinka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Unter-Berzkowitz, Dorf bei Zalis.

Brzezinka, Oesterreich, böhmisch-schlesisches Herzogthum Zator, Dorf am Skawaflusse, gehört zum Wadowitzer Kreise Galiziens.

Brzezinka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, Herrsch. Schwarzkostelelz, abseitiger Hof mit einigen Häusern.

Brzezinka, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost-Gleiwitz, Dorf mit 2 Vorw. 1 kath. Pfarrkirche, 67 H. u. 498 E. Hierzu geh. die Vorwerke Grabowitz, Likowitz und die Mühle Brzezinna.

Brzezinke (Neuhof), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Pustkowie zu Zboromski geh.

Brzezinke, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreutzburg, Dorf mit 1 Vorw., Wasserm., 16 H. u. 142 E.

Brzezinke, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Pustkowie zu Schemrowitz geh.

Brzezinko, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Amts-Vorwerk mit 13 H. u. 127 E., hat 1 Kram-, Vieh- u. Ablaßmarkt.

Brzezinna, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost-Gleiwitz, Wassermühle zu Brzezinka geh.

Brzezino, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Etablissement mit 6 E.

Brzeziny, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Gut mit 3 H. u. 11 E. in d. Pfr. Sarnowa.

Brzeziny, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Abbau mit 7 E. in der Pfr. Groß-Czyste.

Brzeziny, Preußen, Rgbz. Posen. Kr. Kosten, Vorwerk mit 9 E. in der Pfr. Woynitz.

Brzeziny, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrodda, Vorwerk mit 2 H. u. 12 E.

Brzezniak, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Vorwerk mit 7 E.

Brzezniak, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Krug mit 2 H. u. 29 E.

Brzeznitz (Brzésnica), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Dorf mit 31 H. u. 248 E.

Brzezno (Brzizno), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Dorf mit 9 H. und 108 E.

Brzezowa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Tocznik, Dorf 1 ½ St. v. Ezerhowitz.

Brzezuwke, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Dorf nördl. von Teschen, liegt an einem Walde u. ziemlich hoch.

Brzezy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saatz, Gut Mohr, s. **Przesau.**

Brzezy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Chlumnetz, Dörfchen.

Brzina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, zum Gute Skregschow geh. Dorf.

Brzinitza, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, Kolonie mit 1 Wassermühle, Eisenhammer, 5 H. u. 46 E.

Brzinkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saatz, Gut Groß-Lippen, Dorf bei Saatz.

Brzinno, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Dorf mit 13 H. u. 69 E.

Brzinnow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saatz, Gut Groß-Lippen, Dorf mit Mühle, 2 St. von Laun.

Brzisa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Dorf.

Brzischegow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Wosetschaun, Dorf.

Brzistow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrsch. Kaunitz, Dorf mit einer Pfarrei.

Brzistwy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrsch. Neu-Kolin, s. **Bristmy.**

Brzizno, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Weiler mit 6 H. zu Brezno geh.

Brzoska, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost-Gleiwitz, Wassermühle zu Alt- oder Trochhammer gehörig.

Brzosken (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, 2 köln. Dörfer mit 15 H. u. 94 E.

Brzoski, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Hauland mit 5 H. u. 38 E.

Brzosko, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Etabl. mit 9 E.

Brzosowa, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel, Vorw. zu Bitschinitz geh.

Brzost, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Hof mit 7 E.

Brzostek, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrodda, Dorf mit 4 H. u. 78 E.

Brzostkowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, Dorf mit 30 H. u. 339 E.

Brzostownia, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Dorf mit 12 H. u. 146 E.

Brzostownice, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, Vorwerk mit 5 H. u. 29 E.

Brzolitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrsch. Unter-Kralowitz, Dorf mit 29 H. und 254 E., dabei 1 isral. Familie.

Brzowißte, Oesterreich, Böhmen, s. **Tufsetschlag.**

Brzoza, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Dorf mit 18 H. und 100 E.

Brzoza, Preußen, Rgbz. u. Kr. Bromberg, Dorf mit 15 H. u. 125 E.

Brzoza, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Dorf mit 13 H. u. 237 E.

Brzoza, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Kol. mit 7 H. u. 30 E.

Brzoza, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Dorf mit 82 E. in d. Pfr. Kobirno.

Brzoze (Brohse), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Dorf mit 14 H. u. 105 E.

Brzozie (Deutsch-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Dorf mit 65 H., 415 E. u. 1 Mutterkirche.

Brzozie (Polnisch-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Dorf mit 59 H. u. 359 E.

Brzozogay, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Dorf mit 1 Vorw., 13 H. u. 191 E.

Brzozogay, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr Wongrowiec, Forst-Etabl. mit 1 H. u. 8 E. in d. Pfr. Potulice.

Brzozowiec, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Vorwerk mit 2 H. und 20 E.

Brzozowiec, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Vorw. mit 2 H. u. 22 E. in d. Pfr. Janowiec.

Brzozowka, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Jägerhaus zu Psurow gehörig.

Brzozowker Scholtisei, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, 2 H. mit 6 E. in der Pfr. Miedzna.

Brzozowko (Klein-Brosowo), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Haus mit 9 E. in der Pfr. Kulm.

Brzozowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Dorf mit 54 H. u. 538 E.

Brzuchow, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Vorwerk zu Bosatz geh.

Brzuchowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Vorwerk mit 5 H. u. 36 E. in der Pfr. Jehlenz.

Brzuscz, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Dorf mit Mühle, 31 H. u. 303 E. im Kirchsp. Subkau.

Brzustow, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Dorf mit 11 H. u. 179 E. im Kirchsp. Gora.

Brzwe, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Tachlowitz, Dorf mit wenigen E. und Meierhof, bei Duschnik.

Brzyc, Oesterreich, Böhmen, **s. Brsitz.**

Brzyzi (Brzezie)), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrodda, Dorf mit 13 H. und 105 E. in der Pfr. Winnagora.

Bschanz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Dorf mit 35 H., 206 E. u. Vorw. in d. Pfr. Stuben und Dyhernfurt.

Bschlabs, Oesterreich, Tyrol, Kr. u. Ldg. Imst, Berggemeinde in der Pfr. Imst mit wenigen E.

B'schorn, Bayern, Oberbayern, Ldg. Friedberg, Einöde mit 14 E.

B'schornwald, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Einöde mit 5 E.

Bschütt, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, 7 zerstr. H. mit 68 E. in d. Pfr. Ilzstadt.

Bschütt, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Kitzbühl, Weiler bei Jochberg.

Bsuch, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Saalfelden, Weiler in d. Pfr. Saalfelden mit wenigen E., Mühle und Ziegelbrennerei.

Bsy (Bzy), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Allod.-Gut Kotzenitz, Dorf mit 156 E., 19 H., Meierhof, Schäferei, Mühle und Wirthshaus.

Bubach (Burbach am Forst), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Kirchweiler mit 6 H. und 31 E. Expos. der Pfr. Burglengenfeld.

Bubach a. d. Nab, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Kirchdorf mit 38 H. und 234 E. in d. Pfr. Wieselsdorf.

Bubach, Bayern, Pfalz, Kanton Cusel, ev. Dorf mit 29 H. u. 181 E. in der Pfr. Niederkirchen.

Bubach (Pubach), Bayern, Niederb., Ldg. Dingolfing, Kirchdorf mit 35 H. u. 148 E., Filial von Mamming.

Bubach, Preußen, Rgbz. und Ldg. Koblenz, Kr. und Bürgerm. Simmern, Dorf mit der Bauern-Mühle, hat 271 E. in 52 H., ev. Kirchsp. Horn, kath. Laubach.

Bubach, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Ottweiler, Dorf mit dem Hofe Schafhausen, hat 337 E. in 44 H., Bürgerm. und Kirchspiel Eppelborn.

Bubainen (Groß-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Dorf mit 1 Wasser-, Mahl- u. Schneidemühle, hat 706 E. in 60 H.

Bubainen (Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Dorf mit 17 H. u. 192 E. im evang. Kirchsp. Insterburg.

Bubecke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, 4 Höfe mit 48 E. im Kirchsp. Herscheid.

Bubekowa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, k. k. Weinbergamtsgemeinde 2 Meiereien bei Prag.

Buben, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrsch. Rasseberg, Kirchdorf bei Chrudim.

Buben, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut Tschemin, Burgruine bei Pleschnitz, wird gewöhnlich Trommel- oder Paukenschloß genannt.

Bubenbach, Baden, Seekr. A. Bräunlingen, Pfarrdorf mit 30 H. u. 246 kath. E.

Bubenbad, Bayern, Unterfranken, Ldg. Hilders, Einöde mit 2 H. u. 12 E.

Bubenberg, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 11 E.

Bubenberg, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler mit 3 H. u. 12 E.

Bubenberg, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde mit 14 E.

Bubenberg (Das obere) Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Peurbach, Weiler in d. Pfr. Peurbach.

Bubenberg (Das untere), Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Peurbach, Weiler in der Pfr. Peurbach, war früher nach St. Willibald eingepfarrt.

Bubenberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Spielfeld, Weiler bei Spielfeld.

Bubenborner Hof, Nassau, A. Nassau, Hof mit 12 E. bei Dinghofen, bestand schon seit 1344 u. war früher Nassau-Idsteinisch.

Bubenč Lotha, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, s. **Bubenečka Lhota**.

Bubendorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Salaberg, Rotte aus 92 einz. H. bestehend in der Pfr. Wolfsbach.

Bubendorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Großsöding, Gem. mit 27 H. und 136 E. in der Pfr. Mooskirchen.

Bubendorf (Busendorf), Sachsen, Kr. Leipzig, A. Borna, Dorf mit 200 E. an der Prager Straße, hat 1 Rittergut.

Bubenečka Lhota (Bubenč Lhota), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrsch. Unter-Kralowitz, Dorf mit 90 E. in 12 H., hat ein Wirthshaus.

Bubenetsch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Gut Lukawetz, Meierhof u. Mühle bei Lukawetz.

Bubenetsch (Bubenč), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, zu den oberst-burggräflichen Gütern gehöriges Dorf bei Prag, mit 1 Kirche u. Pfarrei, nebst einem schönen Garten, Baumgarten genannt, und einem in gothischem Style gebauten Lustschlosse und Jägerhaus. Für Prag ist B. ein Prater.

Bubenetz (Bubenetsch, Bubnow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrsch. Senftenberg, Dorf auf einer Anhöhe am Walde mit 143 E. in 20 H., wurde im J. 1746 von Anton Veit, Grafen von Bubna erbaut.

Bubenhausen, Bayern, Schwaben, Herrschaftsger. Weißenhorn, kath. Pfarrdorf mit 67 H. u. 366 E. im Dek. Weißenhorn. Brücke über die Roth.

Bubenhausen, Bayern, Pfalz, Kant. Zweibrücken, Dorf mit 135 H. u. 811 E. in der kath. Pfr. Zweibrücken, evang. Pfr. Ernstweiler, Bürgerm.-A. Mit Ernstweiler 1 Gem., 17 Mennoniten.

Bubenheim, Bayern, Pfalz, Kanton Göllheim, Kirchdorf mit 54 H. u. 312 E., Filial der kath. Pfr. Ottersheim, evang. Pfr. Zell, 1 M., 34 Juden.

Bubenheim, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsger. Ellingen, evang. Pfarrdorf mit 36 H. u. 203 E. im Dek. Weißenburg; Vieh- und Pferdezucht; Brücke über die Altmühl.

Bubenheim, Hessen, Prov. Rheinh., Kr. Bingen, Friedensgericht Oberringelheim, ev. u. kath. Filialdorf mit 570 E. u. 100 H., nebst 2 Kirchen, 2 Schulhäuser, 1 Rathh. u. 1 Mühle. Es ist ungewiß, ob B. dasjenige ist, das schon unter König Pipin in Lorscher Urkunden vorkommt, doch scheint es ein Reichsdorf gewesen zu sein. Anfangs gehörte die Kirche und das Patronat dem Probste des St. Stephanstifts zu Mainz, 1283 dem Dechant und Kapitel dieses Stifts, zuletzt kam der Ort an Churpfalz.

Bubenheim, Preußen, Rgbz. u. Kr. Koblenz,

Dorf mit 121 E. in 73 H. Bürgerm. Bassenheim, Kirchsp. Rübenach.

Bubenhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Weiler mit 3 H. u. 20 E.

Bubenhof, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde.

Bubenhof, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottweil, Ruine des Stammschlosses der Ritter v. Bubenhofen mit nur noch sehr wenigen Ueberresten, bei Deißlingen. Die Letzteren kamen zu Anfang des 13. Jahrhunderts aus der Schweiz nach Schwaben, wo sie ihre Burg erbauten, erwarben sich bald ansehnliche Besitzungen und bekleideten zum Theil hohe Staatsämter. Ihr Geschlecht starb in der Mitte des vorigen Jahrhunderts aus.

Bubenholz, Baden, Seekr., A. Billingen, Hof mit 7 E.

Bubenland, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Puchheim, Weiler in d. Pfr. Desselbrunn.

Bubenmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Kadolzburg, Weiler mit 2 H., 1 Mühle und 13 E.

Bubenöd, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 6 E.

Bubenorbis, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Hall, Dorf mit 297 ev. E., hat 1 Kirche, und ist Filial von Michelfeld.

Bubenrain, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Haus mit 11 E. in d. Pfr. Dewangen.

Bubenreuth, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Erlangen, Dorf mit 30 H. u. 205 E. in d. Pfr. Erlangen, v. Plummernsches Patg. II.

Bubenrod, Hessen, Oberhessen, Kr. und Stadtg. Giessen, Hof zu Königsberg geh. mit 12 E.

Bubenrode, Churhessen, Provinz Niederhessen, Kr. und A. Homberg, Hof mit wenigen E. in d. Pfr. Sipperhausen.

Bubenroth, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsg. Eichstätt, Weiler mit 2 H., 1 Mühle und 15 E.

Bubentsch, Oesterreich, Böhmen, s. **Troja.**

Buberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaftsg. Thalheim, Dorf bei Pyhra u. Böheimkirchen.

Buberow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Dorf mit 185 E., Filial von Gutengermendorf.

Bubesheim, Bayern, Schwaben, Ldg. Günzburg, kath. Pfarrdorf mit 70 H. und 432 E. im Dekanat Ichenhausen.

Bubessi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Volosca, Weiler mit 5 H. und 36 E. bei Castna.

Bubesting, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Ried, Weiler bei Mehrenbach.

Bubhofen, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Riedenburg, Weiler d. Pfr. Altmühlmünster.

Bubichi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Hof bei Borutto.

Bubing, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 3 H. und 22 E.

Bubing, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 7 H. und 31 E.

Bubing, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Schärding, Dorf am Bramflusse, in d. Pfr. St. Florian.

Bubitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Bowitz.**

Bubkewitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Bergen, Dorf mit 16 H. und 86 E. im Kirchspiel Rappin.

Bublauken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Chat. Dorf mit 71 E. in 11 H., Kirchspiel Aulowöhnen.

Bublauken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, kölm. Dorf mit 6 H. und 29 E., Kirchspiel Heinrichswalde.

Bublitz, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenth., Stadt in einem Thale an der Gozel mit 1 Mutterk., hat 2095 E. in 273 H., welche sich durch Tuch- und Wollenzeugweberei, Ackerbau und Fischerei ernähren. Sitz 1 Stadtgerichts, 1 Justizamts und 1 Posterpedition, 4 Kram- und Viehmärkte. Hierzu gehört das Amts-Vorwerk Bublitz, Sitz des Dom-Intend.-Amts, mit 2 Wassermühlen und dem Vorwerk Schloßfreiheit mit 14 H. und 137 E. und die Erbp.-Vorw. Ackerhof mit 24 E. Neuhof auch Bucht-Neuhof genannt mit 11 E. Ziegelei mit 2 H. und 10 E. der Schäferei Fell mit 9 E. Der Oberförstei Oberfier mit 2 H., 15 E. und dem Erbp.-Vorw. Oberschäferei mit 5 H. und 49 E.

Bubmannsöd, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mattighofen, Hof bei Frankenmarkt.

Bubna (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, ein Gut und Dorf mit Belvedere, 1 Kirche und einem Meierhofe, dann einem einzelnen Meierhofe zum Gute Troja gehörend.

Bubnecza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Krupp, Weiler bei Möttling.

Bubnichort, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Neubegg, Weiler mit 3 H. bei Mariathal.

Buborn, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel, Dorf mit 130 E. bei Grumbach.

Bubowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrschaft Breznitz, Dorf mit 46 H. und 338 E., Lokalie-Kirche, Schule, 1 emphyt. Wirthshaus, 1 emphyt. Mühle. Die Kirche hatte schon 1384 eine eigene Pfarre und wurde 1775 erneuert.

Bubowitz u. Prak (Bukowie), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut St. Johann untern Felsen, Dorf mit 1 Meierhofe, 1¼ St. von Beraun.

Bubrowko, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg, Chat. kölm. Dorf mit 9 H. u. 77 E. im Kirchspiel Nikolaiken.

Bubsheim, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Spaichingen, Pfarrdorf mit 679 kath. E.

Buč, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Butsch.**

Buč, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Butsch.**

Buč, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Putschen.**

Buč, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Butsch.**

Buč, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Butsch.**

Bucauz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, Hof in d. Gemeinde Bainsiza.

Buček, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Allodialherrschaft Plaß, Dorf im Thale, am Kralowitzer Bache, mit 13 H. und 98 E., hat 2 etwas entfernte Mühlen.

Bucek, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, 2 Freihäuslerstellen, zu Gwchlo gehörend.

Buch, Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut, Dorf mit 35 H. und 315 kath. E.

Buch am Ahorn, Baden, Unterrheinkr., A. Gerlachsheim, Dorf mit 35 H., 328 E. und Pfarrkirche.

Buch, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Dorf mit 12 H. und 82 E. in d. Pfr. Burgkirchen.

Buch, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 2 H. und 12 E.

Buch, Bayern, Oberb., Ldg. Dachau, Weiler mit 3 H. und 13 E.

Buch, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Kirchdorf mit 20 H. und 108 E. Filial von Zorneding.

Buch, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Weiler mit 2 H. und 13 E.

Buch am Buchrhain, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Pfarrdorf mit 21 H. und 117 E. im Dekanat Schwaben.

Buch, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler mit 3 H. und 14 E.

Buch, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 4 H. und 23 E.

Buch, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 4 H. und 27 E.

Buch, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 15 E.

Buch (Bucher), Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 6 E.

Buch (Puch), Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Pfarrdorf mit 52 H. und 270 E. im Dekanat Hohenwarth.

Buch, Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Weiler mit 3 H. und 34 E.

Buch, Bayern, Oberb., Ldg. Rain, Pfarrdorf mit 26 H. und 130 E. im Dek. Rain.

Buch, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 8 H. und 47 E. in d. Pfr. Prutting.

Buch, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 3 H. und 10 E.

Buch, Bayern, Oberb., Ldg. Starnberg, Dorf mit 26 H. und 100 E. in d. Pfr. Inning, 1 Kapelle am Ammersee.

Buch, Bayern, Oberb., Ldg. Tegernsee, Weiler mit 2 H. und 22 E.

Buch, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde mit 8 E.

Buch, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde mit 5 E. in d. Pfr. Surberg.

Buch, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 3 H. und 20 E.

Buch, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde mit 8 E.

Buch, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 4 H und 20 E.

Buch, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 6 E.

Buch, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Dorf mit 12 H. und 106 E. in d. Pfr. Unterschwarzach.

Buch, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Einöde mit 2 H. und 17 E.

Buch, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 6 H. und 54 E. in d. Pfr. Weihmörting.

Buch, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 5 H. und 42 E. in d. Pfr. Holzkirchen.

Buch, Bayern, Niederb., Ldg. Kelheim, Kirchweiler mit 6 H. und 46 E. in d. Pfr. Herrnwahl.

Buch (Puch), Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Weiler mit 4 H. und 35 E. in d. Pfr. Arnsdorf.

Buch, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Weiler mit 3 H. und 22 E.

Buch (Bucher), Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Weiler mit 3 H. und 23 E.

Buch am Erlbach, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Pfarrdorf mit 42 H. und 234 E. im Dekanat Dorfen (Ober-).

Buch, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Weiler mit 3 H. und 19 E.

Buch (Unter-), Bayern, Niederb., Ldg. Rottenburg, Kirchweiler mit 4 H. und 32 E. in d. Pfr. Hatzkofen.

Buch, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 5 E.

Buch, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Dorf mit 20 H. und 105 E., Parochialort von Stamheim.

Buch, Bayern, Niederb., Ldg. Abensberg, Weiler mit 7 H. und 40 E.

Buch, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde mit 3 E.

Buch, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Weiler mit 4 H. und 25 E.

Buch, Bayern, Niederb., Ldg. Straubing, Weiler mit 2 H., 1 Schleuße und 18 E.

Buch, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 3 H. und 16 E.

Buch (Rauch zu), Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 2 H. und 12 E.

Buch, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Einöde mit 8 E.

Buch (Burch), Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 2 H. und 28 E.

Buch, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Vohenstrauß, Einöde mit 5 E.

Buch, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, 2 Einöden mit 14 E.

Buch, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Einöde mit 4 E.

Buch, Bayern, Schwaben, Herrschtg. Weißenhorn, marktberechtigtes kath. Pfarrdorf mit 150 H. und 704 E. im Dekanat Oberroth, Feldbau, Waldung.

Buch, Bayern, Schwaben, Ldg. Sonthofen, Einöde mit 4 E.

Buch, Bayern, Schwaben, Ldg. Zusmarshausen, kath. Kirchdorf mit 19 H., 126 E. in d. Pfr. Kutzenhausen.

Buch (Im), Bayern, Schwaben, Ldg. Immenstadt, Weiler mit 4 H. und 19 E.

Buch (Im), Bayern, Schwaben, Ldg. Immenstadt, 2 Einöden mit 10 E.

Buch, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, 2 Einöden mit 10 E.

Buch (Unterm), Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler mit 10 H. und 81 E. in d. Pfr. Sulzberg.

Buch, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler mit 4 H. und 26 E.

Buch (Auf dem), Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Einöde mit 9 E.

Buch, Bayern, Schwaben, Ldg. Sonthofen, Einöde mit 4 E.

Buch, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hemau, Kirchdorf mit 26 H. und 154 E. Filial d. Pfr. Breitenbrunn.

Buch, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neumarkt, Dörfchen bei Postbauer mit 16 H.

Buch, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neunburg, Weiler mit 6 H. und 42 E.

Buch, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Riedenburg, Kirchdorf mit 26 H. und 140 E. in der Pfr. Schambach.

Buch (Bug), Bayern, Oberfranken, Ldg. Bamberg II, kath. Dorf mit 52 H. u. 336 E. in der Pfr. Bamberg (z. u. l. F.), Hauptvergnügungsort der Bamberger, am Ludwigs-Kanal.

Buch, Bayern, Oberfranken, Ldg. Burgebrach, Dorf mit 12 H. u. 84 E., Parochie von Ebrach.

Buch am Sand, Bayern, Oberfranken, Ldg. Culmbach, Dorf mit 74 E. in der Pfr. Hutschdorf.

Buch, Bayern, Oberfranken, Herrschaftsger. Guttenberg, Weiler mit 38 E., Paroch. von Guttenberg.

Buch, Bayern, Oberfranken, Ldg. Höchstadt, Dorf mit 30 H. u. 220 E., kath. Pfr. Gremsdorf, evang. Pfr. Grub, 1 Schule, 1 Kapelle; Frh. Winkler v. Mohrenfelssches Patr.-Ger. II.

Buch (Bug), Bayern, Oberfranken, Ldg. Hof, evang. Dorf mit 18 H. und 110 E. in d. Pfr. Berg, 1 Schule und Patr.-Ger. II. des Frhrn. v. Dobeneck.

Buch, Bayern, Oberfranken, Ldg. Kronach, Weiler mit 3 H. u. 21 E.

Buch (Bug), Bayern, Oberfranken, Ldg. Kronach, Weiler mit 3 H. und 16 E.

Buch am Forst, Bayern, Oberfranken, Ldg. Lichtenfels, evang. Pfarrdorf mit 31 H. u. 290 E. im Dek. Michelau, 1 Schule, 2 Mühlen, Bierbrauerei.

Buch, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Erlangen, evang. Dorf mit 60 H. u. 498 E. in der Pfr. Kraftshof, von Imhoffsches Patr.-Ger. II.

Buch, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Kipfenberg, kath. Dorf mit 18 H. u. 96 E., Kuratie Irlahüll.

Buch am Wald, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Leutershausen, evang. Pfarrdorf mit 68 H. u. 341 E. im Dek. Leutershausen, 2 Mühlen.

Buch, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Windsheim, ev. Dorf mit 15 H. u. 108 E. in d. Pfr. Trautskirchen.

Buch, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsger. Amorbach, kath. Kirchdorf mit 12 H. u. 96 E. in der Pfr. Amorbach, 1 Walkmühle.

Buch (Wüstenbuch), Bayern, Unterfranken, Ldg. Ebern, ev. Dorf mit 12 H. u. 84 E. in d. Pfr. Lichtenstein u. Memelsdorf, Gemeinde Lichtenstein, Patr.-Ger. Unter-Merzbach.

Buch, Bayern, Unterfranken, Ldg. Haßfurt, kath. Kirchdorf mit 38 H. u. 260 E., Filial d. Pfr. Obertheres.

Buch, Bayern, Unterfranken, Ldg. Röttingen, kath. Dorf mit 32 H. und 180 E. in der Pfr. Baldersheim, 1 Kapelle, worin jährl. ein Gottesdienst gehalten wird, Flachsbau. In der Nähe ein Wartthurm.

Buch, Nassau, A. Nastätten, Dorf mit 55 H., 79 Famil., 293 E., 2 Mühlen u. 1 Sauerbrunnen, hat ein Areal von 1653 E. und besaß einst sein eigenes Gericht.

Buch, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Aistersheim, Weiler in der Pfr. Weibern mit 6 H.

Buch (Niedernbuch), Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Freyling, Weiler in d. Pfr. Kirchberg.

Buch, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Kogel, Weiler in d. Pfr. St. Georgen.

Buch, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Weidenholz, Weiler in d. Pfr. Weizenkirchen.

Buch, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Weiler in d. Pfr. Kirchberg.

Buch, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Weiler in der Pfr. Munderfing.

Buch (Puch), Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Weiler in d. Pischelsdorf.

Buch, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Weiler in d. Pfr. Roßbach.

Buch, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Weiler in d. Pfr. Weng.

Buch, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler in d. Pfr. Kirchheim.

Buch, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Weiler in d. Pfr. Marienkirchen.

Buch, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Wildshut, Dorf in d. Pfr. Franking.

Buch (Groß- u. Klein-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Tentschach, zwei Weiler mit Kirche bei Ponfeld.

Buch (Ober- u. Unter-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Gmünd, zwei Weiler bei Gmünd, im Gebirge.

Buch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Althofen, Gemeinde bei Mariahülf, im Görtschitzthale.

Buch, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Gösting, Weiler mit 4 H. u. 20 E. hinter Stattegg.

Buch (Maria-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, s. **Maria Buch**.

Buch, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Hallein, Dorf und Steuergemeinde in d. Pfr. Hallein mit 86 H., 460 E. und Filialkirche. Das Dorf gab Herzog Arnulph v. Bayern, dem Edlen Rachwin und 930 an das Erzstift Salzburg.

Buch (Bucha), Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Weitwörth, Weiler in d. Pfr. Dorfbeuern.

Buch, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Purgstall, Dorf mit 13 H. u. 80 E. in d. Pfr. Steinerkirchen.

Buch, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz,

Bez. Kirchberg a. d. Raab, Gemeinde mit 38 H. u. 170 E. in d. Pfr. Baldau.

Buch, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Münchhofen, Pfarrdorf u. Gemeinde mit 671 J. 1535 □Kl. Land und 64 H. mit 390 E., hat ein Armeninstitut, Obstbaumzucht, Obstmosterzeugung und ist der Geburtsort des berühmten Malers Matthias Schiffer.

Buch (Ober-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Hartberg, Gemeinde mit 354 J. 51 □Kl. Land, 23 H. mit 112 E. in der Pfr. Hartberg.

Buch (Unter-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Hartberg, Gemeinde mit 784 J. 970 □Kl. Land, 340 E. in 136 H. u. Schule in der Pfr. Hartberg.

Buch, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Neuberg, Alphütte hinter Mürzsteig.

Buch, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Rottenburg, Dorf am Inn, unweit eines Wasserfalls des Buchbachs, bildet mit Margarethen und Schlierbach eine Gemeinde von 537 E. und hat weißen Thon, der zu Steingut gebraucht wird.

Buch, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenz, Gemeinde bei Bregenz mit einer Pfr. im ehemaligen Gericht Hofsteig.

Buch, Oesterreich, Vorarlberg, Bez. Feldkirch, 5 Höfe im Bregenzerwald.

Buch, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Herberstein, Dorf mit Pfarrei, bei Schielleiten.

Buch, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Gleichenberg, Weiler in d. Pfarrei Trautmannsdorf.

Buch, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Gösting, Weiler bei Gösting.

Buch, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Harracheck, Weiler in der Pfarrei Kitzeck.

Buch, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Lambach, Dorf in d. Pfr. Aichkirchen.

Buch, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Würting, Dorf in d. Pfr. Meggenhofen, theilt sich in Nieder- und Vorderbuch.

Buch, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler in der Pfr. Mehrenbach.

Buch (Vor-), Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Weiler in d. Pfr. Mauerkirchen.

Buch, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Wimsbach, Dorf, 3 Stunden von Lambach entf., theilt sich in Ober-, Mittern- u. Unterbuch.

Buch, Oesterreich, Unter-, OMB., Herrsch. Karlstein, Dorf, s. **Puch.**

Buch (Am), Oesterreich, Unter-, OWW., Herrsch. Neustädten, Haus am Anzbacher Graben.

Buch, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, Dorf an der Elbe mit 165 H. und 780 E. u. 1 Mutterkirche, kommt schon 1207 vor und hat 3 Windmühlen.

Buch, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben, Vorwerk mit 4 H. u. 46 E., heißt auch Breliß.

Buch, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Dorf mit 250 E., 1 Mutterkirche u. Patr.-Ger. daselbst.

Buch, Preußen, Ldg. u. Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Dorf mit 118 H. u. 649 E., 1 kath. Pfarrkirche, hierzu gehört die Linkemühle.

Buch, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 11 H. und 62 E. im Kirchsp. Nümbrecht.

Buch, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Köln, Kr. Sieg, 4 Höfe mit 19 E. im Kirchsp. Ruppichteroth.

Buch, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 10 E. im Kirchsp. Eitorf.

Buch (Buchhausen), Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Weiler zum Ritterg. Treuen ob. Ihls geh.

Buch, Sachsen, s. **Kloster-Buch.**

Buch, Sachsen-Meiningen, A. Sonneberg, Dorf mit 8 H. u. 56 E. bei Neuhaus.

Buch, Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, Weiler mit 52 kath. E. in d. Gem. Geigelbach, hat Bierbrauerei.

Buch, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Hof mit 8 kath. E. in der Pfr. Obereschach.

Buch, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 133 kath. E. in der Pfarrei Kehlen.

Buch, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Weiler mit 13 kath. E. in d. Gem. Steinach u. Pfr. Mühlhausen.

Buch, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 19 kath. E. in d. Gem. Gottlishofen.

Buch, Würtemberg, Donaukr., OA. Wiblingen, Weiler mit 58 kath. E. in der Pfr. Oberkirchberg, geh. dem Grafen von Fugger-Kirchberg.

Buch, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim, Weiler mit 35 ev. E. in d. Pfr. Triensbach, geh. dem Freiherrn v. Seckendorf-Aberdar.

Buch, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Dorf mit 204 kath. E. in d. Pfr. Schwabsberg.

Buch, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gerabronn, Weiler mit 93 evang. E. in der Pfarrei Hausen, kommt schon 1390 als Hohenlohische Besitzung vor.

Buch, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd, Weiler mit 91 E.

Buch, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Hall, Weiler mit 60 ev. u. 1 kath. E. in der Pfr. Untersontheim.

Buch, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Weiler mit 21 kath. E. in der Pfr. Haslach. Gutsherr ist der Graf von Erbach-Wartemberg.

Buch, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Hof mit 6 kath. E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Zeil-Trauchburg.

Buch, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Weiler mit 5 H. und 29 kath. E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Zeil-Wurzach.

Buch, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 15 kath. E. in der Gemeinde Bodnegg.

Bucha, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Dorf mit 12 H. u. 98 E. in d. Pfr. Seebach.

Bucha (Ober- u. Unter-), Bayern, Niederb.,

Ld. Mitterfels, 2 Weiler mit 5 H. u. 37 E. in der Pfr. Windberg.

Bucha, Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Weiler mit 5 H. u. 37 E. in der Pfr. Niederaschau.

Bucha, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, Dorf mit 67 H. und 365 E., 1 Mutterkirche, Patr.-Ger. daselbst.

Bucha, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Oschatz, Dorf mit 290 E. am Buchbache an der Straße von Leipzig nach Mühlberg.

Bucha, Sachsen-Altenburg, Dorf mit 19 H. u. 84 E., wovon 17 H. mit 72 E. zum Patr.-Ger. Eichenberg u. 2 H. mit 12 E. zum Patr.-Ger. Niedercrossen geh.

Bucha, Sachsen-Weimar, Fürstenthum Weimar, A. Jena, Pfarrdorf mit 259 E. in 54 H.

Bucha, Sachsen-Weimar, Fürstenthum Neustadt, Patr.-Ger. Tausa, Dorf mit 151 E. in 54 H. bei Neustadt a. d. Orla.

Bucha, Schwarzburg-Rudolstadt, A. Könitz, Dorf mit 326 E. in 54 H. u. Filialkirche von Könitz.

Buchach, Bayern, Schwaben, Ldg. Füßen, Weiler mit 4 H. u. 24 E.

Buchach (Ober- u. Unter-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Kötschach, 2 Weiler u. 2 Alphütten bei Gunbersheim, im Gebirge.

Buchach, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Weitwörth, Weiler in d. Pfr. St. Georgen.

Buchahof, Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Einöde mit 6 E.

Buchaigen, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 4 H. u. 21 E.

Buchans, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenz, 2 Höfe bei Bregenz.

Buchar, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Kämmereidorf mit 25 H. u. 211 E., Fil. von Treptow.

Bucharten (Pucharten, Pucharky), Oesterreich, Böhmen, Kr. u. Stadt Budweis, Dorf mit 27 H., 141 E., hat Eisensteingruben. Abseits liegen 2 einschichtige Bauernhäuser.

Bucharts, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler mit 3 H. u. 25 E.

Buchau, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 2 H. u. 15 E.

Buchau, Bayern, Oberb., Ldg. Schongau, Einöde mit 7 E.

Buchau, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Weiler mit 3 H. u. 17 E.

Buchau, Bayern, Oberfranken, Ldg. Schnabelweid, evang. Kirchdorf mit 36 H. u. 196 E., Filial d. Pfr. Pegnitz.

Buchau (Kirchbuchau), Bayern, Oberfranken, Herrschaftsger. Thurnau, evang. Pfarrdorf mit 38 H. und 251 E. im Dek. Thurnau, 1 Schule, Gräfl. Giechischem Patr.-Ger. I, Feld- und Obstbau u. 1 Mühle.

Buchau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrsch. Gießhübel, Munizipalstadt an der Poststraße nach Carlsbad, hat eine k. k. Poststation, eine Pfarrei, 202 H., 1259 E. u. ein Bad.

Buchau, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Admont, Weiler, nördlich von Admont.

Buchau, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Admont, Weiler beim Dorferstein u. dem Gesäuß.

Buchau, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Rattenberg, Weiler am Achenthaler-See, und Schifferstation.

Buchau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Dorf in 4 Anth. mit 1 Vorwerk, 116 H. u. 661 E., hat 2 Wassermühlen u. Steinkohlengruben im kath. Kirchsp. Neurode.

Buchau, Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, Stadt mit fürstl. Thurn- u. Taxischem Amte, Rentamte, Forstverwaltung, Postamte u. 2000 E., liegt am Bodensee und besteht aus 2 Theilen, wovon der eine stiftsherrl., der andere reichsstädtisch war. Das ehemal. Stift ist jetzt Schloß. B. ist alt, hatte schon 1022 Münzrechte, u. wurde 1524 freie Reichsstadt. Es war hier auch eine Burg mit gleichnam. Adelsgeschlecht. Das Kloster wurde im 9. Jahrhundert erbaut u. wurde 1347 zu einem fürstlichen Stifte erhoben; übrigens durften die Aebtissinnen und Stiftsfrauen jederzeit austreten. Es wurde 1803 aufgehoben.

Buchau, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Weiler mit 78 kath. E. in d. Gemeinde Unterbettlingen und Pfr. Oberbettlingen. Die Krone Bayern hat den großen Zehnten hier.

Buchbach, Bayern, Oberb., Ldg. Neumarkt, Markt mit 80 H. u. 520 E., Pfarrei d. Dek. Oberbergkirchen, Feldbau, 6 Jahr- und Viehmärkte.

Buchay, Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, Hof mit 2 Häusern und 11 E. bei Offingen.

Buchbach (Hohen-), Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, zerstörtes Schloß.

Buchbach (Mitter-), Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Dorf mit 15 H. u. 66 E.

Buchbach (Ober- u. Unter-), Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, 2 Weiler mit 12 H. u. 74 E. in der Pfr. Johanniskirchen.

Buchbach, Bayern, Oberfranken, Ldg. Selb, Weiler mit 54 E. in d. Pfr. Selb.

Buchbach, Bayern, Oberfranken, Ldg. Nordhalben, kath. Kirchdorf mit 40 H. u. 258 E., Filial der Pfr. Windheim, 1 Mühle, Holzhandel.

Buchbach, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsger. Burghaslach, ev. Weiler mit 11 H. u. 81 E. in der Pfr. und Gem. Burghaslach, 1 Mühle, Meierei.

Buchbach, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Waidhofen a. d. Thaya, Dorf mit 31 H. in der Pfr. Waidhofen.

Buchbach, Oesterreich, Unter-, OMB., Herrsch. Aggsbach, Mühle bei Schlaubing und dem Strasserhof.

Buchbach, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Neulengbach, Dorf mit 6 H. u. 60 E. in der Pfr. Stessing.

Buchbach, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Wiener Neustadt, Dorf mit 13 H. u. 60 E. in der Pfr. Pottschach.

Buchbach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Lankowitz, Gemeinde mit 1063 J. 321 □Kl. Land und 400 E. in 80 H., hat 1 Hackenschmiede u. Steinkohlen.

Buchbach, Sachsen-Meiningen, A. Gräfen-

thal, Dorf mit 245 E. in 44 H. in der Pfr. Gräfenthal, hat Schule, Mühle und Schieferbrüche.

Buchbauer, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Einöde bei Grieshofen.

Buchbauer, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. St. Leonhard, Hof mit 15 E., westlich von St. Leonhard.

Buchberg, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler mit 3 H. u. 12 E.

Burcherg, Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Einöde mit 4 E.

Buchberg, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 2 H. und 11 E., Spuren einer Römerstraße, im Mittelalter Hochstraße benannt.

Buchberg, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 13 E.

Buchberg (Groß- und Klein-), Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, 2 Einöden mit 20 E. in der Pfr. Binabiburg.

Buchberg (Ober-), Bayern, Oberb., Ldg. Tegernsee, Einöde mit 7 E.

Buchberg (Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Tegernsee, Einöde mit 8 E.

Buchberg, Bayern, Oberb., Ldg. Tegernsee, Weiler mit 2 H. und 10 E.

Buchberg, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 4 H. und 30 E., Paroch. von Nußdorf.

Buchberg, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Weiler mit 2 H. und 22 E.

Buchberg, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler mit 4 H. und 15 E.

Buchberg, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde mit 6 E.

Buchberg, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 2 H. und 8 E.

Buchberg, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Weiler mit 4 H. und 26 E.

Buchberg, Bayern, Oberb., Herrschaftsger. Prien, Einöde mit 4 E.

Buchberg, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Kirchdorf mit 10 H. und 67 E. in d. Pfr. Metten.

Buchberg, Bayern, Niederb., Ldg. Bogen, Kirchdorf mit 13 H. und 74 E. u. Nebenkirche von Neuhausen.

Buchberg, Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, Weiler mit 3 H. und 16 E.

Buchberg, Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, Dörfer mit 46 H. und 462 E. in der Pfr. Neukirchen bei hl. Blut. Heißt auch Hinter- und Vorder-Buchberg.

Buchberg, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Weiler mit 5 H. und 20 E.

Buchberg, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Einöde mit 7 E.

Buchberg, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Weiler mit 2 H. und 10 E.

Buchberg (Hinter- und Vorder-), Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, 2 Weiler in der Pfr. Oberalteich.

Buchberg, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit 8 E.

Buchberg, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 7 E.

Buchberg, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Einöde unweit Gaishofen.

Buchberg, Bayern, Niederb., Ldg. Wolfrathshausen, Weiler mit 4 H. und 26 E.

Buchberg, Bayern, Niederb., Ldg. Wolfstein, Weiler mit 10 H., 1 Kap., 84 E. und 1 M. in der Pfr. Hohenau.

Buchberg, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Weiler und Paroch. von Stamheim mit 2 H. und 9 E.

Buchberg, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neumarkt, Dorf mit 20 H. und 120 E. in der Pfr. Berngau, 1 Schule.

Buchberg, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Weiler mit der Pfr. Bramberg.

Buchberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrsch. Reinsberg, Dorf am Bokaubachel, mit 33 H. und 230 E.

Buchberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Purgstall, 4 H. in der Eisenwurzen, bei Scheibbs.

Buchberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. St. Pölten, 3 H. mit 20 E. zwischen Kosten und Baumgarten.

Buchberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Weissenburg, 3 H. bei Puchenstuben.

Buchberg, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Gars, Dorf mit einem herrsch. Schlosse u. 26 H. in der Pfr. Gars.

Buchberg, Oesterreich, Unter-, s. **Puchberg**.

Buchberg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Braunau, Weiler bei Handenberg.

Buchberg (Ober- u. Unter-), Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Peurbach, Dorf mit 4 H. und 21 E. bei Aigen.

Buchberg, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Kammer, Weiler in der Pfr. Seewalchen, mit 9 H. in d. Pfr. Seewalchen.

Buchberg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Dorf in d. Pfr. Höhnhart.

Buchberg, Oesterreich, Unter-, Mühlkr., Distrikt Baumgartenberg, Dorf und Steuergemeinde in d. Pfr. Arbing.

Buchberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Windhag, Weiler in d. Pfr. Rechberg.

Buchberg, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Neumarkt, Weiler am Buchberge, in d. Pfr. Mattsee.

Buchberg, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Werfen, Weiler mit Eisenbergwerk, bei Bischofshofen, an der Salzach.

Buchberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Hohenbruck, Weiler bei Hatzendorf.

Buchberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, Bez. Riegersburg, Weiler bei Ebelsbach.

Buchberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, Bez. Hartberg, Hof bei Weinberg.

Buchberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Frondsberg, Weiler am Edelschacherbache.

Buchberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Marburg, Bez. Dornau, Weiler in d. Pfarrei St. Andrä.

Buchberg, Oesterreich Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Eibiswald, Weiler bei Burgsthal und Eibiswald.

Buchberg, Oesterreich, Unter-, OWW.,

Ldg. Purgstall, Dorf mit 33 H. in d. Pfr. Reinsperg.

Buchberg, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Goldegg, Weiler in d. Pfr. Goldegg.

Buchberg, Oesterreich, Böhmen, Bunzlauer Kr., s. **Iser**.

Buchberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Gottschee, Dorf, aus Ober-, Mittler- u. Unter-B. bestehend, bei Unter-Tratschau, in d. Pfr. Nesselthal.

Buchberg, Oesterreich, Schlesien, Troppauer Kr., A. Freiwalde, und Kolonie mit 60 H. und 450 E., wurde 1796 angelegt.

Buchberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Herberstein, Weiler, nördlich von St. Johann, liegt auf dem gleichnamigen Berge.

Buchberg, Oesterreich, Steiermark, Cillier Kr., Schloß und Gut zur Herrsch. Grünberg gehörig. Die früheren Besitzer waren 1730 bis 1794 die Grafen v. Auersperg und seither die Grafen v. Brandis.

Buchberg, Oesterreich, Steiermark, Cillier Kr., Bez. Neucilli, Gem. mit 1159 J. 27 □Kl. Land und 170 E. in 50 H. in d. Pfr. Greiß.

Buchberg, Oesterreich, Steiermark, Cillier Kr., Bez. Oberpulsgau, Gem. mit 699 J. 1373 □Kl. Land, 170 E. u. 37 H. in d. Pfr. Oberpulsgau.

Buchberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Herrsch. Tüffer, Weiler bei Tüffer.

Buchberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Herrschaft Wisell, Weiler bei Wisell.

Buchberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Gutenberg, Weiler mit 6 H. und 36 E. bei Arzberg.

Buchberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Welsdorf, Weiler bei Loipersdorf.

Buchberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Fürstenfeld, Weiler mit Kirche, 32 H. und 116 E., westl. von Fürstenfeld.

Buchberg, Oesterreich, Steiermark, Gratzer Kr., Bez. Herberstein, Gem. mit 623 J. 751 □Kl. Land u. 270 E. in 46 H. in d. Pfr. Stubenberg.

Buchberg, Oesterreich, Steiermark, Gratzer Kr., Bez. Kahlsdorf, Gem. 552 J. 371 □Kl. Land und 126 E. in 33 H.

Buchberg, Oesterreich, Steiermark, Gratzer Kr., Bez. Gutenberg, Gem. 2260 J. 224 □Kl. Land und 200 E. in 44 H. in d. Pfr. Arzberg.

Buchberg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Rattenberg, Weiler bei Breitenbach.

Buchberg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Kufstein, Gem. u. Dorf in d. Pfr. Ebbs, mit 49 H. und 256 E. unterhalb des hintern Kaiserbergs.

Buchberg, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwert, Dorfantheil von Pohlsdorf.

Buchberg, Reiß-Greiz, Patr.-Ger. Bernsgrün, Weiler mit 18 E. in 4 H. in d. Pfr. Bernsgrün.

Buchbergen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Kaisersberg, Hof bei St. Stephan.

Buchbergen, Oesterreich, Steiermark, Gratzer Kr., Bez. Fürstenfeld, Gem. mit 126 J., 657 □Kl. Land u. 120 E. in 30 H. in d. Pfr. Altenmarkt.

Buchbergen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Kornberg, Weiler bei Kornberg.

Buchberger Waldhütten, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Gars, 13 einz. H. in d. Pfr. Tautendorf, am Kampflusse.

Buchbergsthal, Oesterreich, Schlesien, Troppauer Kr., A. Zuckmantel, Kolonie mit 64 H. und 430 E., Schule und Hochofen mit 2 Frischfeuern und Kastengebläse, Drahthütte und Schenkhaus. Der Hochofen liefert jährlich 150 Ztr. Roheisen. Die Kolonie wurde 1795 angelegt und erhielt den Namen vom damaligen Kreishauptmann Ernst von Mückusch und Buchberg.

Buchbrunn, Baden, Seekr., A. Heiligenberg, Hof mit 8 kath. E.

Buchbrunn, Bayern, Unterfranken, Ldg. Kitzingen, ev. Pfarrdorf mit 97 H. und 578 E. im evang. Dek. Kleinlanaheim (bildet mit Steppendorf eine Pfarrei), Filial der kath. Pfr. Kitzingen, 2 Kirchen, Korbflechterei, Feldbau.

Buchbrunn, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Eberndorf, Weiler mit Kirche und 12 H. bei Eberndorf.

Buchbühel, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde mit 8 E.

Buchbühl, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde.

Buchbusch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Fideicommißgut Schreckenstein, Einschicht mit 6 H. bei Saseßl.

Buchdorf, Bayern, Schwaben, Ldg. Donauwörth, kath. Pfarrdorf mit 189 H. u. 1050 E. im Dek. Monheim, hat 1 Mühle.

Buchdorf, Oesterreich, Steiermark, Cillier Kr., Bez. Wisell, Gem. mit 371 J. 14 □Kl. Land und 200 E. in 32 H.

Buchdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Buchenstein, Weiler am Mißlingbache, wo sich der Schestnitzebach in denselben ergießt.

Buchdorf (Wukovie), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Reifenstein, Kirchweiler, 4 St. von Cilli.

Buchdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Tüffer, Dörfchen bei Maria Graz, $2^1/_2$ St. von Cilli entfernt, heißt auch Bukuje.

Buchdorf (Wukovie oder Wukouje), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Windisch-Landsberg, Dorf in d. Pfr. Hemma.

Buchdorf, Oesterreich, Steiermark, Marburger Kr., Bez. Meretinzen, Gem. mit 955 J. 897 □Kl. Land, und in der Pfr. St. Marxen. B. heißt windisch Puchveß.

Bucheben, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Tarenbach, Dorf im Hüttwinkel, mit Kirche, Schule und Wirthshaus.

Buchebrunn, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Feldkirch, Dorf in d. Gem. Zwischenwasser.

Bucheck, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde mit 9 E.

Bucheck, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde mit 5 E.

Bucheck, Bayern, Niederb., Ldg. Wolfstein, Weiler mit 8 H. und 60 E. in d. Pfr. Hohenau.

Bucheck, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Dorf in d. Pfr. Höhnhart, liegt im Gillwalde zerstreut.

Bucheck, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Starhemberg, Weiler in d. Pfr. Hag.

Bucheck, Oesterreich, Steiermark, Marburger Kr., Bez. Arnfels, Schloß und Gut mit 5 H. Im Besitze desselben waren 1730 Joseph Anton Makho, später Maria Anna v. Reinhard von 1784—1811 eine Kolbische Familie, und dann Joseph Rang.

Bucheck, Oesterreich, Steiermark, Marburger Kr., Bez. Burgsthal, Gem. mit 120 J. 561 □Kl. Land und 120 E. in 30 H. in d. Pfr. Wies.

Bucheck, Oesterreich, Steiermark, Gratzer Kr., Bez. Vorau, Gem. mit 2207 J. 1069 □Kl. Land und 380 E. in 80 H.

Bucheck (Im), Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Bäreneck, Alphütte in der Gem. Schlaggraben.

Bucheck, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Freiberg, Weiler mit 5 H. bei Urscha.

Bucheck, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Maria-Zell, Alphütte am Berge Bucheck, bei Greith.

Bucheck, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Rappotenstein, Haus bei Traunstein.

Buchecker Mühle, Bayern, Oberfranken, Ldg. Berneck, Einödmühle bei Stammbach.

Buchedt, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Hof in d. Pfr. Mehrenbach.

Buchel, Bayern, Schwaben, Ldg. Sonthofen, Einöde mit 5 E.

Buchelbauer, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Murau, Weiler mit 13 H. u. 70 E. am Rantenbache.

Buchelberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Freyberg, Weiler mit 3 H. b. Urscha.

Buchelberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Hohenbruck, s. **Buchberg**.

Buchelborn, Nassau, A. Braubach, Hof mit 8 E., bei Oberspai, war 1370 sponheimisches und dann Nassau-Saarbrücken'sches Lehen der von Liebenstein, kam 1423 zur Hälfte an Hrn. v. Hartenfels und 1428 an Philipp v. Cainr, zuletzt aber an die v. der Leyen.

Bucheller, Churhessen, Prov. u. Kr. Fulda, A. Neuhof, Hof mit 8 E. in d. Pfr. Neuhof.

Buchelsbacher Mühle, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Rheinbach, Mühle mit 8 E. im Kirchsp. Müdscheid.

Buchelsdorf, Oesterreich, Schlesien, Troppauer Kr., A. Freywaldau, Dorf mit 124 H. und 800 E., Wirthshaus, Mühle und Schule, liegt an der Bilau und hat 1 Potaschesiederei und 2 Bretsägen.

Buchelsdorf (Butkowice), Oesterreich, Mähren, Olmützer Kr., Allodialherrsch. Wiesenberg, Dorf mit 90 H. 578 E., Trivialschule u. Mühle in d. Pfr. Ullersdorf.

Buchelsdorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau, Dorf mit 1 Schloß und 1 Wasserm., hat 509 E. in 54 H., Patr.-Ger. das., in der kath. Pfarrei von Lorzendorf, evang. Kaulwitz. Hierzu gehört der Kretscham Noldau und das Vorw. Strehlitz.

Buchelsdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, Dorf mit 1 Wasserm. u. 1 Ziegelei, hat 314 E. in 52 H., Patr.-Ger. daselbst, kath. und evang. Kirchsp. Schweidnitz.

Buchelsdorf, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Dorf mit 1 Vorw. und 1 kath. Pfrk., hat 792 E. in 120 H., evang. Kirchsp. Neustadt. Hierzu gehört das Vorw. Münsterhof und die Wassermühle Hotermühle.

Buchemühle, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis, Wassermühle im evang. Kirchsp. Wingerode.

Buchen, Baden, Mittelrheinkreis, A. Gengenbach, Hof mit 18 kath. E. in 2 H.

Buchen, Baden, Unterrheinkr., Amtsort an der Morrebach und Straße von Heidelberg nach Würzburg und Wertheim, liegt 1128 F. über die Meeresfläche und hat in 830 H. u. 520 Fam. 2400 E., welche von Ackerbau, Tuchmacherei, Gerberei und anderen Gewerben leben. Es sind hier 15 Wirthschaften, 4 Bierbrauereien, 9 Mühlen und große Steinbrüche. Die Kirche wurde 1498 in gothischem Styl erbaut, auch war hier einst ein Nonnenkloster. B. ist sehr alt, kam früh an das Kloster Amorbach und später zur Hälfte an Mainz und die Herren Schenk von Limpurg und von Düren. Erzbischof Dieter ließ B. befestigen. Wegen Theilnahme am Bauernkriege wurden dem Orte 1528 die Freiheiten genommen. 1635 raffte die Pest viele Leute weg, und 1717 brannte ein Theil der Stadt ab. Hier sind Konrad Koch, bekannt unter dem Namen Wimpina, und der berühmte Abt von Göttweih, Joh. Georg Bessel, Verfasser des Chronicon Gottwicense geboren. — Das Bezirksamt umfaßt 435 □Meilen, 11 Pfarreien, 29 Gemeinden, 3352 Familien, 113 evang., 15,531 kath., 10 men. und 378 isr. E., dabei 7860 männl., in 2 Städten, 1 Marktflecken, 28 Dörfern und 9 Höfen.

Buchen (Ober-), Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Kirchdorf mit 10 H. und 54 E. Filial der Pfr. Königsdorf.

Buchen, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 10 E.

Buchen, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, 2 Einöden bei Zell und Garn.

Buchen, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde mit 4 E.

Buchen, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 2 H. und 11 E.

Buchen, Bayern, Ldg. Füßen, Weiler mit 3 H. und 18 E.

Buchen, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Weiler mit 3 H. und 19 E.

Buchen, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Weiler mit 3 H. und 21 E.

Buchen, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Weiler mit 2 H. und 16 E.

Buchen, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Hof in d. Pfr. Kimrathshofen.

Buchen, Bayern, Schwaben, Ldg. Oberdorf, Weiler mit 6 H. und 39 E.

Buchen, Bayern, Schwaben, Ldg. Sonthofen, Weiler mit 8 H. und 36 E.

Buchen, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Erlbach, ev. Weiler mit 9 H. u. 58 E. in d. Pfr. Erlbach.

Buchen, Churhessen, Prov., Kr. u. Ldg. Hanau, Burg des gleichnamigen, im 12. Jahrh. bekannten Geschlechts, bei Wachenbuchen.

Buchen, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Engelszell, Weiler an der Leithen, zu Aichberg gehörig.

Buchen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Rottenburg, Weiler bei Eben.

Buchen, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Feldkirch, Weiler im Innerbregenzerwald.

Buchen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Pflindsberg, Dorf mit 41 H. und 247 E.

Buchen, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Montafon, Dorf im Silberthale.

Buchen, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Ort, Weiler in der Expos. Pinsdorf, bei Altmünster.

Buchen (Buk), Oesterreich, Böhmen, Prachiner Kr., Allodialherrsch. Eltschowitz, Dorf mit 32 H., 204 E., 2 Mühlen u. 1 Wirthshaus.

Buchen (Buk), Oesterreich, Böhmen, Taborer Kr., Fideikommißherrsch. Neuhaus, Dorf von 62 H. mit 421 E. und 1 Schule.

Buchen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Telfs, Weiler in d. Gem. Telfs, besteht aus 5 Bauernhöfen und liegt auf der gleichnamigen Bergfläche.

Buchen, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 9 H. und 46 E. im Kirchsp. Eckenhagen.

Buchen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Ortschaft mit 3 H. und 30 E. im Kirchsp. Wenden.

Buchen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Hof mit 18 E. im Kirchsp. Ferndorf.

Buchen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Hof mit 4 H. und 41 E. im Kirchsp. Netphen.

Buchen (An den), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und Kr. Elberfeld, Kothen mit 10 E. im Kirchsp. Windrath.

Buchen, Preußen, Rgbz. und Ldg. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof mit 9 E. im Kirchsp. Fischbach.

Buchen, Preußen, Rgbz. und Ldg. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Haus mit 5 E. im Kirchsp. Wissen.

Buchen, Würtemberg, Donaukreis, OA. Wangen, Weiler mit 32 kath. E. in d. Pfr. Ratzenried, gehört dem Grafen von Beroldingen.

Buchen, Würtemberg, Donaukreis, OA. Wangen, Weiler mit 19 kath. E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Wolfegg.

Buchenau, Churhessen, Provinz Fulda, Kr. Hünfeld, A. Eiterfeld, Pfarrdorf a. d. Eiter mit 776 E. in 94 H., 1 Landgut und 1 luther. Pfarrkirche.

Buchenau, Hessen, Oberh., Kr. und Ldg. Biedenkopf, evang. Pfarrdorf mit 72 H., 460 E., Kirche, 2 Mühlen, Kalksteinbruch und alter Kirche. B. gehörte im 12. Jahrh. dem Landgrafen Ludwig I. von Thüringen und kam 1247 an Hessen und 1623 an Hessen-Darmstadt. Früher war hier ein Nonnenkloster.

Buchenau, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Linz, Pfarrdorf bei Linz, mit 2 Befestigungsthürmen an der Donau, war im J. 1809 Hauptquartier der Bayern.

Buchenau (Nieder- und Ober-), Preußen, Rgbz. und Ldg. Koblenz, Kr. Neuwied, 2 Höfe mit 3 H. und 30 E., 1 Mahl- und Oelmühle, im Kirchsp. Waldbreitenbach.

Buchenau, Sachsen-Weimar, Fürstenthum Eisenach, A. Kreuzburg, Hof mit 54 E. bei Kreuzburg.

Buchenbach, Baden, s. **Ober- u. Unterbuchenbach.**

Buchenbach, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Künzelsau, Pfarrdorf mit 303 E., worunter 3 Kathol., hat 1 Schloß und gehört den Freiherren von Stetten.

Buchenbachhof, Würtemberg, Neckarkreis, OA. Waiblingen, Hof mit 11 evang. E. in der Gem. Büchmannsweiler.

Buchenberg, Baden, Oberrheinkr., A. Hornberg, Pfarrdorf mit 138 evang. E. in 19 H.

Buchenberg, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde in d. Pfr. Neukirch.

Buchenberg, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, marktberecht. kath. Pfarrdorf mit 43 H. und 251 E. im Dek. Legau, 1 Benefiz.

Buchenberg (Ober- und Unter-), Bayern, Schwaben, Ldg. Sonthofen, k. Weiler mit 9 H. und 55 E., Fil. d. Pfr. Stephansrettenberg, Gem. Stephansrettenberg, 1 Kapelle.

Buchenberg, Bayern, Schwaben, Ldg. Füßen, Weiler mit 3 H. und 21 E.

Buchenberg, Hessen, Oberh., Ldbz. u. Ldg. Vöhl, evang. Filialdorf, liegt auf einer kleinen Anhöhe, 2 St. von Vöhl, hat 50 H. u. 310 E. Hier brach den 11. Mai 1815 ein heftiger Brand aus.

Buchenberg, Nassau, A. Braubach, Hof mit 11 E. bei Oberlahnstein.

Buchenberg, Oesterreich, Steiermark, Marburger Kr., Bez. Burgsthal, Gem. mit 593 J. 683 □Kl. Land und 120 E. in 34 H. in d. Pfr. Wies.

Buchenberg, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenz, Hof bei Hofrieden.

Buchenberg-Bauden, Oesterreich, Böhmen, Bidschower Kr., s. **Bergbauden.**

Buchenberg, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 4 E. in d. Pfr. Egloffs. Gutsherr ist der Fürst von Windisch-Grätz.

Buchenbronnen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, Hof mit 8 evang. E. in d. Pfr. Dornhan.

Buchenbrunn (Vorder- u. Hinter-), Bayern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren, kath. Weiler mit 17 H. und 93 E. in d. Pfr. Rettenbach, Gem. Lannenberg.

Buchenbrunn (Neu-), Bayern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren, 2 H. mit 9 E.

Buchenbrunn, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Feldkirch, Dorf mit 10 H. und 50 E., östl. von Rankweil.

Buchenbühl, Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, Einöde.

Buchenbühl (Ober-), Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, Weiler mit 3 H. und 29 E.

Buchendorf (Puchendorf), Bayern, Oberb., Ldg. Starnberg, Pfarrdorf mit 33 H. u. 420 E. im Dek. München; die Pfarrkirche ist in Gauting. In der Nähe ist eine Römerschanze.

Buchendorf, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Weiler mit 6 H. und 39 E.

Bucheneck, Bayern, Schwaben, Ldg. Immenstadt, kath. Weiler mit 11 H. und 80 E. in d. Pfr. u. Gem. Staufen.

Bucheneck, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Passeir, Schilthof bei Passeir.

Buchengehren, Würtemberg, Jartkr., OA. Welzheim, Weiler mit 61 evang. E. in d. Gem. Pfahlbronn und Pfr. Alfdorf.

Buchengraben, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Mitterau, 3 H. in d. Pfr. Bischofsstädten, bei der Bielach.

Buchenhain, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben, Forsthaus mit 5 E. im Kirchsp. Neu-Zauche.

Buchenhill, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Eichstädt, kath. Kirchdorf mit 27 H. und 151 E., Filial d. Pfr. Preith.

Buchenhof, Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut, Hof der Gem. Hohenthiengen.

Buchenhof, Bayern, Schwaben, Ldg. Buchloe, zwei Einödhöfe mit 17 E.

Buchenhof, Sachsen-Meiningen, A. Römhild, Kammergut mit 14 E. in 2 H.

Buchenlohe, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Weiler mit 7 H. und 40 E.

Buchenmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Karlstadt, Einöde mit 8 E.

Buchenmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Einöde unweit Ruderding.

Buchenmühle, Churhessen, Provinz Fulda, Kr. Hünfeld, A. Eiterfeld, Mühle mit 7 E. in d. Pfr. Großentaft.

Buchenmühle, Sachsen-Weimar, Fürstenth. Eisenach, Pat.-Ger. Wenigentaft, Mühle mit 8 E.

Buchenmühle, Würtemberg, Jartkr., OA. Künzelsau, Weiler mit 26 evang. E., war früher eine einzeln stehende Mühle; Gutsherrn sind die Freiherren von Stetten und Kocherstetten.

Buchenöd, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Amberg, Einöde mit 13 E.

Buchenöd, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Einöde mit 10 E. und einer Kapelle.

Buchenöd, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Einöde mit 8 E.

Buchenort, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Kogel, Weiler in d. Pfr. Unterach, am Attersee.

Buchenort, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Ehrenberg, Weiler beim Lechflusse, 1/2 St. von Reutte entfernt.

Buchenort, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Försterhaus mit 6 E. im Kirchsp. Langenpfuhl.

Buchenrodt, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Koburg, Dorf mit 247 E. in 44 H., wovon 30 H. zum JA. Koburg und die übrigen theils zum Pat.-Ger. Großheirath, theils zum Pat.-Ger. Unter-Siemau gehören.

Buchenschlag, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Cilli, Dorf mit 36 H. und 200 E. bei Cilli und Tüchern.

Buchenstein, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Schloß und Herrschaft an der Drau, umfaßt 1 Markt und 18 Gemeinden mit 1100 H. und 6000 E. Sie kam 1817 an Georg Kometer.

Buchenstein, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Poppendorf, k. k. Beschälstation, war früher Schloß und Herrschaft des Grafen von Rindsmaul.

Buchenstein, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunek, Dorf und Hauptort des gleichnamigen Landgerichts, mit 1190 E., 3 Priestern und Handel. Das Landgericht zählt 2936 E. und erstreckt sich über das gleichnamige Thal (ital. Pieve d'Andraz u. Livina longo).

Buchenstock, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 6 E.

Buchenstock, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 19 kath. E. in der Gem. Großholzleute, gehört den Fürsten von Waldburg-Zeil-Trauchburg.

Buchenstuben, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Weissenburg, Rotte mit 11 H., 110 E. und Pfarrei.

Buchenthal, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Einöde mit 8 E.

Buchenthal, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Weiler mit 2 H. und 22 E.

Buchenwald, Baden, Mittelrheinkr., A. Gengenbach, Zinken mit 23 E. in 3 H.

Buchenwald, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Buchwald**.

Bucher, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 9 E.

Bucher, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Waldmünchen, Dorf mit 74 E. in d. Pfr. Waldmünchen.

Bucher, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Paternion, Alphütte bei Gassen.

Bucher, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Grades, Weiler mit 10 H., 60 E. und Mühle bei Ingolsthal.

Bucher, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrschaft Winterberg, 3 Holzhauerhäuser am Fuße des Schlösselbergs.

Bucher, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, königl. Waldhwozd, Mühle im Seewiesner Gericht.

Bucher, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 7 kath. E. in d. Gem. Baindt.

Bucherbauer-Mühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell, Wassermühle zu Mastershausen gehörig.

Bucherberg, Oesterreich, Tyrol, s. **Buchberg**.

Buchereck, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Kornberg, Weiler im Gebirge.

Bucherhof, Bayern, Schwaben, Ldg. Mindelheim, Einöde mit 10 E.

Bucherhoff, Luxemburg, Distr. Grevenmacher, Kanton Remich, Hof in d. Gem. Stadtbredimus mit 8 E.

Buchermann, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 4 E.

Buchermühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach, Einödmühle mit 6 E.

Buchermühle, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einödmühle.

Buchermühle, Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, Einödmühle.

Buchers, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, 2 Einöden mit 10 E.

Buchers, Oesterreich, Böhmen, Budweiser Kr., Fideikommißherrschaft Gratzen, s. **Puchers**.

Buchersried, Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Weiler mit 6 H., 1 Kapelle, 1 Schloß und 32 E.

Buchet, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 2 H. und 11 E.

Buchet, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 5 H. und 31 E.

Buchet, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 2 H. und 7 E.

Buchet, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 5 H. und 19 E.

Buchet, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler mit 7 H. und 60 E. in der Pfr. Ettenstätten.

Buchet, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Dorf mit 24 H. u. 120 E. in d. Pfr. St. Wolfgang.

Buchet, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 2 H. und 13 E.

Buchet, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde bei Fürstenzell.

Buchet, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 7 H. u. 44 E. in d. Pfr. Engertsheim.

Buchet, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 5 H. und 28 E.

Buchet, Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, Weiler mit 3 H. und 21 E.

Buchet (Ober- und Unter-), Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, 2 Einöden mit 14 E.

Buchet, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 2 H. und 11 E.

Buchet, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Starhemberg, Weiler in der Pfr. Gebolbskirchen.

Buchet, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Weiler in der Pfr. Diersbach.

Buchet, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Wiechtenstein, Weiler bei Esternberg, mit Mühle.

Buchet, Preußen, Rgbz. und Ldg. Trier, Kr. Prüm, Dorf mit 17 H. und 121 E. im Kirchsp. Bleialf.

Buchfart, Sachsen-Weimar, Fürstenth. Weimar, A. Weimar, Pfarrdorf mit 152 E. in 30 H., 1 Mühle und Försterei.

Buchfeld (Groß- u. Klein-), Bayern, Oberfranken, Ldg. Bamberg II, 2 Dörfer mit 26 H. und 154 E. in d. Pfr. Schnaid, 1 Kapelle.

Buchfeld, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 2 H. und 7 E.

Buchfeld, Bayern, Schwaben, Ldg. Höchstädt, Weiler mit 60 E.

Buchfeld (Ober-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neumarkt, Kirchdorf mit 22 H. und 123 E. in d. Pfr. Deining.

Buchfeld (Unter-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neumarkt, Kirchdorf mit 24 H. und 134 E. in d. Pfr. Deining.

Buchfeld, Oesterreich, Steiermark, Judenburger Kr., Bez. Frauenburg, Gem. mit 1005 J., 866 □Kl. Land und 200 E. in 30 H. in d. Pfr. St. Lorenzen.

Buchfelln, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde mit 5 E.

Buchgraben, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Horneck, Weiler in der Herrschaft Lanach.

Buchgraben, Oesterreich, Unter-, OWW. Ldg. Mitterau, Dorf in d. Pfr. Bischoffstetten.

Buchgütl, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Waldsaßen, Einöde mit 12 E.

Buchhäuser, Oesterreich, Böhmen, Bunzlauer Kr., Allodialherrschaft Semil, 2 H. bei Polaun.

Buchhäusle (Ober- und Unter-), Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, 2 Höfe mit 7 kath. E., gehören dem Fürsten von Waldburg-Wolfegg.

Buchhagen, Braunschweig, Kr. Holzminden, A. Eschershausen, Rittergut mit 22 E. in 4 H. bei Westerbrak.

Buchhagen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Ortschaft mit 3 H. und 20 E. im Kirchsp. Drolshagen.

Buchhain, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 11 E.

Buchhalm, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Eberndorf, Weiler mit 4 H. bei Eberndorf.

Buchham (Ober-), Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Vöcklabruck, Weiler in d. Pfr. Ottnang.

Buchham (Unter-), Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Vöcklabruck, Dorf in d. Pfr. Hofkirchen.

Buchhaus, Bayern, Oberfranken, Ldg. Baireuth, Einöde.

Buchhaus, Bayern, Oberfranken, Ldg. Culmbach, Weiler in d. Pfr. Hutschdorf.

Buchhaus, Bayern, Oberfranken, Ldg. Kirchenlamitz, Einöde.

Buchhaus, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen, Haus mit 9 evang. E. zur Stadt Waldenburg gehörend.

Buchhausen, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Kirchdorf mit 24 H. und 118 E., Filial der Pfr. Ascholtshausen, Postexpedition.

Buchhausen, Bayern, Niederb., Ldg. Dingolfing, Kirchdorf mit 41 H. und 262 E., Filial d. Pfr. Leibelfing, Brücke über die Aiterach, v. Niedhammersches Pat.-Ger. II.

Buchhausen, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Parsberg, Weiler mit 3 H. und 27 E.

Buchhausen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Weiler mit 19 kath. E. in d. Pfr. Pahlheim. In der Nähe findet man Spuren der Teufelsmauer.

Buchheim, Baden, Seekr., A. Stockach, Dorf mit 476 kath. E. in 101 H. und Pfarrei.

Buchheim, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Dorf mit 110 H., 668 kathol. E. und Filialkirche.

Buchheim, Bayern, Oberb., Ldg. Starnberg, Pfarrdorf mit 43 H. und 217 E. im Dek. München, hat 3 Brücken über den Gröbenbach, 1 Mühle.

Buchheim, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Uffenheim, evang. Pfarrdorf mit 48 H. u. 304 E. im Dek. Windsheim, 1 Mühle.

Buchheim, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Veldes, Weiler beim Radounabache, unweit Asp, hat ein Steinkohlenbergwerk.

Buchheim, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Mülheim, Dorf mit 65 H. und 385 E., Bürgermeisterei und Kirchsp. Mülheim.

Buchheim, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Colditz, Dorf mit 280 E. an der Rochlitz-Leipziger Straße, hat 1 Gasthof, 2 Mühlen und liefert viele Kohlen nach Leipzig.

Buchheim, Sachsen-Altenburg, Kr. und A. Eisenberg, Pfarrdorf mit 198 E. in 30 H., 3 Mühlen und 1 Krammarkt.

Buchheller, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Hüttenwerk mit 5 E., Bürgermeisterei und Kirchsp. Burbach.

Buchhöfe, Bayern, Schwaben, Ldg. Türkheim, Weiler mit 3 H. und 19 E.

Buchhöfle, Würtemberg, Jartkr., OA. Gaildorf, Hof mit 23 evang. E., gehört dem Fürsten v. Solms-Braunfels.

Buchhöhe, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Eibenstock, Häusergruppe z. Gem. Schönheide gehörend.

Buchhof (Burhof), Baden, Seekr., A. Ueberlingen, Hof mit 12 E.

Buchhof, Baden, Unterrheinkr., A. Neudenau, Hof mit 16 E. in d. Pfr. Stein am Kocher.

Buchhof, Bayern, Niederb., Ldg. Kelheim, Einöde.

Buchhof, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 2 H. und 8 E.

Buchhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Einöde in der Pfr. Pettenreut.

Buchhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Starnberg, Einöde mit 9 E., Branntweinbrennerei und Ziegelhütte.

Buchhof, Bayern, Schwaben, Herrschaftsgericht Mönchsroth, Einöde mit 6 E.

Buchhof, Bayern, Oberfranken, Ldg. Bamberg I, kath. Hof mit 10 E. in d. Pfr. St. Gangolph in Bamberg. Starke Oekonomie. Hier ist der Hafen des Ludwigkanals.

Buchhof, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Dinkelsbühl, Weiler mit 29 E. und 1 Mühle.

Buchhof, Bayern, Unterfranken, Ldg. Sulzbach, Weiler mit 2 H. und 18 E.

Buchhof, Bayern, Unterfranken, Ldg. Sulzbach, Weiler mit 4 H. und 33 E.

Buchhof, Meklenburg-Strelitz, Kr. u. A. Stargard, Hof an einem Bruche gelegen, mit 15 H., 121 E., 174 Scheffel Land, ist zu 8800 Rthlr. assekurirt. Es war früher eine Meierei, bis es vor einigen Jahren zu einem Hauptgute erhoben wurde, mit Hinzufügung der Meierei Eschberg.

Buchhof, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Weidenholz, Hof bei Brüllen, in d. Pfr. Waldkirchen.

Buchhof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Vorwerk zu Wibbuhr gehörend.

Buchhof, Würtemberg, Neckarkr., OA. Neckarsulm, Hof mit 7 evang. E. bei Kochersteinsfeld.

Buchhof, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Horb, Hof mit 10 kath. E. in d. Pfr. Nordstetten.

Buchhof, Würtemberg, Jartkr., OA. Gaildorf, Weiler mit 58 evang. E. in d. Pfr. Obergröningen.

Buchhof, Würtemberg, Jartkr., OA. Gmünd, Hof mit 7 evang. E. in d. Pfr. Täferroth.

Buchhof, Würtemberg, Jartkr., OA. Hall, Weiler mit 19 evang. E., zur Pfr. Bibersfeld.

Buchhof, Würtemberg, Jartkr., OA. Oehringen, Weiler mit 45 kath. und 10 evang. E., zur Pfr. Ohrnberg gehörend. Gutsherren sind die Grafen von Zeppelin.

Buchhof, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Hof mit 5 evang. E.

Buchhofen, Bayern, Niederb., Ldg. Kelheim, Kirchdorf mit 12 H. und 76 E., Filial d. Pfr. Teuerting.

Buchhofen, Bayern, Niederb., Ldg. Osterhofen, Kirchdorf mit 56 H. und 320 E., Expos. d. Pfr. Isarhofen.

Buchhofer, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Peckau, Hof am Steingraben.

Buchholt, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, Bauersch. mit 23 H. und 151 E. im Kirchsp. Hünxe.

Buchholz, Luxemburg, Distr. und Kanton Grevenmacher, Dorf mit 6 H. und 56 E. in d. Gem. Flaxweiler.

Buchholz, Baden, Oberrheinkr., A. Waldkirch, Pfarrdorf mit 83 H., 599 E. und 3 Wirthschaften.

Buchholz, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Marktbibart, Weiler mit 2 H. und 9 E.

Buchholz, Bayern, Unterfranken, Ldg. Baunach, Einöde mit 5 E.

Buchholz, Bayern, Pfalz, Kanton Waldmohr, Mühle bei Homburg.

Buchholz (Groß-), Hannover, Calenberg, A. Langenhagen, Dorf mit 35 H. in d. Pfr. Bothfeld.

Buchholz (Klein-), Hannover, Calenberg, A. Langenhagen, Dorf mit 26 H. in d. Pfr. Bothfeld.

Buchholz, Hannover, s. **Bockholt**.

Buchholz, Hannover, Hildesheim, Graffschaft und A. Hohnstein, Dorf mit 38 H. in d. Pfr. Steyerthal, mit Stollbergischer Domaine.

Buchholz, Hannover, Lüneburg, A. Bissendorf-Essel, Dorf mit 25 H., hat 1 Windmühle.

Buchholz, Hannover, Lüneburg, A. Harburg, Dorf mit 22 H. in d. Pfr. Hittfeld.

Buchholz, Hannover, Stade, Bremen, A. Ottersberg, Dorf mit 22 H. in d. Pfr. Willstedt.

Buchholz, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, Dorf mit 22 H. in d. Pfr. Visselhövede, mit ritterschaftl. Gut der Herren von Schlepegrell.

Buchholz, Hannover, Unterhoya, A. Nienburg, Dorf mit 3 H. in d. Pfr. Lohn.

Buchholz, Hessen, Oberh., Kr. Friedberg, Ldg. Laubach, Försterhaus bei Gonterskirchen mit 7 E.

Buchholz, Holstein, Pat.-Ger. Rixdorf, Pachtstelle mit 7 E., zum Kirchsp. Lebrade gehörend.

Buchholz, Holstein, s. **Bockholt**.

Buchholz, Holstein, A. u. Kirchsp. Segeberg, Kathenstelle und Holzvogtswohnung mit 15 E. in 2 H., zum Kirchsp. Segeberg gehörend.

Buchholz, Holstein, Gut Rixdorf, Kirchsp. Lebrade, 2 Hufe, 1 Instenst. bei Sellin.

Buchholz, Holstein, Gut Neudorf, Vollhufen zum Kirchsp. Lützenburg gehörend, bei Hoßberg.

Buchholz, Lauenburg, s. **Bockholt**.

Buchholz, Lippe-Schaumburg, A. Bückeburg, Dorf a. d. Aue mit 206 E. u. 1 Papiermühle.

Buchholz, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Gadebusch, Dorf mit 7 H., 83 E., 6 Bauern und 1 Büdner.

Buchholz, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Schwaan, Dorf mit 22 H. und 277 E., 1 Pfarrkirche.

Buchholz, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Strelitz, Hof mit 135 E., 16 H., 1 Kirche und Schule, ist zu 7650 Thaler assecurirt.

Buchholz, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Gadebusch, Hof mit 12 E. und zu 300 Scheffeln katastrirt.

Buchholz, Meklenburg-Schwerin, Kr. und A. Meklenburg, Hof mit 16 H., 112 E., 1 Kirche landesherrl. Patronats, Schule, assecurirt zu 10,250 Rthlr., begreift nur 1 H., 321 S., gehört dem Doktor Schnelle.

Buchholz, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Stavenhagen, Dorf mit 3 Bauergehöften und 21 E. Es fiel ein Gefecht 1315 zwischen den Meklenburgern und Brandenburgern hier vor.

Buchholz, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Schwerin, Büdnerdorf und Forsthof mit 7 H. und 47 E.

Buchholz, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Wredenhagen, großes Dorf an der Straße von Röbel nach Mirow, mit 420 E. in 58 H., 1 Kirche, Schule, Mühle, 21 Bauern, 3 Cossaten und 14 Büdnern, ist zu 27,400 Thlr. assecurirt.

Buchholz, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Schwerin, Forsthof, 4 Büdnereien und 1 Roßmühle mit 47 E. und 7 H.

Buchholz, Nassau, A. Braubach, Hof mit 9 E. bei Oberlahnstein.

Buchholz, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Garsten, Weiler bei Garsten.

Buchholz, Oesterreich, Böhmen, Prachiner Kr., s. **Bohorsko**.

Buchholz, Oesterreich, Böhmen, Leitmeritzer Kr., Allodialherrschaft Biboch, s. **Pokolitz**.

Buchholz, Oesterreich, Böhmen, Leitmeritzer Kr., s. **Pokolitz**.

Buchholz, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Garsten, Weiler mit 6 H. a. d. Enns, bei Steier.

Buchholz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Villach, Weiler im Gebirge bei Treffen, mit Lokalie.

Buchholz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Paternion, Weiler bei Ariach, mit 5 H. und 27 E., hat 1 Quecksilberbergwerk.

Buchholz, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Sonnenberg, Weiler bei Sonntag.

Buchholz, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Neumarkt, Dorf und Gemeinde mit 280 E.

Buchholz, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eylau, Dorf mit 1 Mutterkirche, 342 E. u. 47 H.

Buchholz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, Dorf mit 1 Mühle, 188 E. in 21 H., Ldg. und Kirchs. Schloppe.

Buchholz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Dorf mit 343 E. in 46 H., Filial von Preuß.-Friedland.

Buchholz, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saazig, Dorf mit 1 Försterei und 1 Ziegelei, 146 E. in 15 H., Pat.-Ger. daselbst, adl. Besitzthum, Filial von Mulkenthin.

Buchholz, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen, Dorf mit 1 Mutterkirche, 343 E. in 52 H.

Buchholz, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Gut mit 1 Windmühle, 128 E. in 9 H., Pat.-Ger. daselbst, Kirchsp. Hohenmocker.

Buchholz (auch Hammelstall), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Vorwerk, s. **Jabelsdorf**.

Buchholz (Neu-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Etabl. zu Callies gehörend.

Buchholz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Hof mit 101 E. in 15 H., Kirchsp. Franzburg.

Buchholz, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, Dorf mit 28 E. in 2 H., Kirchsp. Lobsens.

Buchholz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, Vorwerk mit 70 E., Filial von Hindenburg.

Buchholz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, Dorf mit 1 Wassermühle, 1 Mutterkirche und 386 E.

Buchholz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, Dorf mit 85 E., Filial von Lühnsdorf.

Buchholz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Dorf mit 1 Vorwerk, 160 E., Filial von Alt-Landsberg.

Buchholz (Französisch-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Dorf, größtentheils von französischen Kolonisten bewohnt, mit 1 Mutterkirche und 1 Filial von Buch und 430 E. Es hat einige hübsche Landhäuser und baut gutes Gemüse. In der Nähe befindet sich eine berühmte, uralte, starke Eiche.

Buchholz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Dorf mit 1 Mutterkirche u. 270 E.

Buchholz (Alt- und Neu-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz, 2 Vorwerke mit 52 E., adeliges Besitzthum, Kirchsp. Glöwen.

Buchholz oder **Wendisch-Buchholz**, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Beeskow-Storkow, Stadt am rechten Ufer der Dahme, in holzreicher Gegend, mit 87 H. und 790 E., Sitz 1 Justiz- und 1 Steueramts.

Buchholz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Beeskow-Storkow, Amt und Kolonie mit 100 E. in 20 H. Hierzu gehört die Schäferei Hammelstall.

Buchholz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Kämmerei-Kolonistendorf mit 170 E., Fil. von Hindenburg.

Buchholz (Wüst-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz, Gut mit 65 E., ist adeliges Besitzthum.

Buchholz (Groß-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz, Dorf in 3 Antheilen, hat 100 E., ist adeliger und Privatbesitz, Filial von Quitzow.

Buchholz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr.

Arnswalde, Vorwerk mit 111 E. in 6 H., Kirchsp. Renz. Hierzu 1 Wassermühle mit 6 E.

Buchholz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Dorf mit 100 E. in 17 H., Pat.-Ger. daselbst, ist adeliges Besitzthum, Kirchsp. Greifenhain.

Buchholz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Kolonie mit 1 Schenke, 30 E. in 4 H., Kirchsp. Greifenhain.

Buchholz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Dorf mit 1 Mutterkirche, 208 E. in 29 H.

Buchholz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, Hegemeisterei mit 11 E., Kirchsp. Barfelde.

Buchholz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Dorf mit 1 Wassermühle und 168 E. in 24 H., Kirchsp. Triebel.

Buchholz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Dorf mit 1 Wassermühle, 142 E. in 27 H., Pat.-Ger. daselbst, Filial v. Pollenzig, adeliges Besitzthum. Hierzu gehört 1 Försterei mit 2 E.

Buchholz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, Dorf mit 1 Windmühle und 1 Mutterkirche, 283 E. in 55 H.

Buchholz (Neu-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II, Kolonistendorf mit 18 H. und 99 E., wurde 1817 angelegt.

Buchholz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, Vorwerk zu Auleben gehörend, mit 6 E., Kirchsp. Auleben.

Buchholz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, Schäferei-Vorwerk zur Domaine Strohwalde gehörend.

Buchholz, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. und Bürgermeisterei Bochum, Bauerschaft mit dem Rittergute u. der Mühle Kemnade, 351 E. in 41 H., kath. Kirchsp. Blankenstein, evang. Kirchsp. Stiepel.

Buchholz, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 30 E. in 2 H., Bürgermeisterei Ennepe, Kirchsp. Gevelsberg.

Buchholz, Preußen, Rgbz. u. Kr. Minden, Dorf an der Weser mit einer Ueberfahrt über dieselbe, bildet mit der Ortschaft Kleinenleese eine Gemeinde, hat 1 Mutterkirche und 219 E. in 76 H.

Buchholz, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg, Kohlenwerk zu Ibbenbühren geh.

Buchholz, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Aachen, Kr. Erkelenz, Dorf mit 60 E. in 12 H., Bürgerm. u. Kirchsp. Beck.

Buchholz, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Koblenz, Kr. St. Goar, Dorf mit 51 H. und 322 E., Bürgerm. u. Kirchsp. Halsenbach.

Buchholz, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Koblenz, Kr. Neuwied, Dorf mit 69 E., Bürgerm. und Kirchsp. Asbach.

Buchholz, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, Weiler, ehem. Abtei zu Ober- u. Nieder-Weiler geh.

Buchholz (Groß-), Preußen, Rgbz. u. Ldg. Köln, Kr. Mühlheim, Bauergut mit 20 E. in 2 H., Bgm. u. Kirchsp. Bensberg.

Buchholz (Klein-), Preußen, Rgbz. u. Ldg. Köln, Kr. Mühlheim, Bauergut mit 12 E. in 2 H.

Buchholz (Nieder-), Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 69 E. in 13 H., Bürgerm. u. Kirchsp. Ober-Pleiß.

Buchholz, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 53 E. in 11 H., Bürgerm. und Kirchsp. Uckerath.

Buchholz, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 44 E. in 6 H., Bürgerm. u. Kirchsp. Lindlar.

Buchholz, Preußen, Rgbz., Kr. und Ldg. Düsseldorf, Bauerhof zu Urdenbach geh., mit 13 E., Bürgerm. und Kirchsp. Benrath.

Buchholz, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, Dorf mit 210 E. in 41 H., Bürgerm. Wickrath, evang. Kirchsp. Wickrathsberg, kath. Kirchsp. Wickrath.

Buchholz, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Trier, Kr. Wittlich, kath. Pfarrkirche u. Pfarrhaus zu Eckfeld geh. mit 4 E., Bürgerm. Laufeld.

Buchholz, Sachsen, s. **Bocka** u. **St. Catharinenberg im Buchholz.**

Buchholz, Sachsen, Kr. Dresden, A. Dresden, Ortstheil von Dippelsdorf, s. **Dippelsdorf.**

Buchholzen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Elberfeld, Kr. Lennep, Hof mit 62 E. in 9 H., Bürgerm. u. Kirchsp. Wermelskirchen.

Buchholzen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 62 E. in 7 H., Bürgerm. u. Kirchsp. Wermelskirchen.

Buchholzer, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Obervellach, Alphütte hinter Pfaffenberg.

Buchholzmühle, Anhalt-Köthen, A. Roslau, Mahl-, Oel-, Schneide- u. Graupenmühle mit wenigen E. bei Mühlstedt.

Buchholzmühle, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Wassermühle zu Radzionkau geh.

Buchholzmühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, Wassermühle zu Strohwalde geh.

Buchholzmühle, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Elberfeld, Kr. Lennep, Fabrik in der Bürgerm. u. Kirchsp. Lennep.

Buchholzsche Muhle, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Mühle zu Frauendorf gehörig.

Buchhorn, Würtemberg, s. **Friedrichshafen.**

Buchhorn, Würtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg, Weiler mit 139 ev. E. in d. Pfr. Eberstadt.

Buchhorn, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Weiler mit 53 evang. E. zum Pfarrdorfe Michelsbach a. d. Bilz geh. Oberhalb des Weilers auf einem Bergvorsprung findet man noch Spuren der alten Burg Buchhorn, die einst denen von Limpurg gehörte. Jetzt geh. der Weiler den Fürsten v. Löwenstein-Wertheim-Freudenberg.

Buchhorn, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen, Weiler mit 110 E. in der Pfr. Pfedelbach, gehört dem Fürsten von Hohenlohe-Bartenstein.

Buchhorst, Hannover, Unterhoya, A. Nienburg, Dorf mit 11 H. in d. Pfr. Lohe.

Buchhorst, Hannover, Oberhoya, A. Ehrenburg, Dorf mit 7 H. in d. Pfr. Barrel.

Buchhorst, Lauenburg, A. Lauenburg, Dorf mit 11 H. u. 103 E. in d. Pfr. Lütau.

Buchhorst, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grabow, Schmiedgehöft mit 5 E.

Buchhorst, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Kolonie mit 59 E. bei Oebisfelde.

Buchhorst, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Holländerei zu Kösternitz geh.

Buchhorst, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Kolonie mit 110 E. im Kirchsp. Mühlenbeck.

Buchhorst (Alt-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Kolonie mit 160 E. im Kirchsp. Rüdersdorf.

Buchhorst (Neu-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Erbp.-Kolonie mit 30 E. im Kirchsp. Woltersdorf.

Buchhorst, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, Erbpächterei mit 64 E. u. 4 H.

Buching, Bayern, Oberb., Ldg. Schongau, Dorf mit 68 H. und 300 E. in der Pfr.-Curatie Niederhofen.

Buching, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Salaberg, Rotte mit 10 H. u. 60 E. in d. Pfr. Haidershofen, liegt 1½ St. von Steyer in Oberösterreich.

Buchingerhof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Stadt Bergreichenstein, Hof bei dieser Stadt, war früher Glashütte.

Buchitz (Büchitz), Bayern, Oberfranken, Herrschaftsger. Banz, kath. Dorf mit 21 H. u. 121 E. in d. Pfr. Altbanz.

Buchitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg, Dorf mit 1 Vorw., hat 328 E. in 73 H. und Patr.-Ger.

Buchkirchen (Burgkirchen, Puchkirchen), Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Burg Wels, Pfarrdorf mit schöner Kirche und gutem Altarbild, Schule, 195 E. u. 29 H. Schon seit dem 11. Jahrh. gehörte B. in kirchlicher Hinsicht zu Kremsmünster.

Buchklingen, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Erlbach, Dorf mit 20 H., 104 E. u. Mühle.

Buchklingen, Hessen, Prov. Starkenburg, Kr. Heppenheim, Ldg. Fürth, kath. Filialdorf mit 20 H. und 170 E. Im J. 1802 kam B. von Mainz an Hessen; seine Entstehung hat der Ort einer Kupfergrube zu verdanken.

Buchkogl, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Seiseneeg, Rotte mit 5 H. u. 30 E. in d. Pfr. Neustadt.

Buchkrug, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Etabl. mit 12 E. in 2 H., im Kirchsp. Rheinfeld.

Buchladen, Hannover, Hildesheim, A. Schladen, Gasthof in d. Pfr. Schladen.

Buchlau, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Allodialherrschaft im Westen des Kreises, gränzt nördl. an Strilek u. Cetechowitz, nordöstlich an Kwassitz, Napagedl und Welehrad, östl. an Welehrad, südwestl. an Kostelecz und Unter-Moschtenitz, westl. an Stadt Gayaer Landgüter und Unter-Moschtenitz und nordwestl. an Koritschan. Sie hat einen Flächenraum von 25,260 Joch, ist eben und nud im Nordwesten gebirgig, wird von dem Buchlowitzer, Bresser, Morawaner, Oswetimaner, Stribonitzer und Stupawerbache bewässert und zählt 7440 Kathol. und 93 Juden, welche mährisch reden. Man pflanzt Getreide, Wein und Obst, die Waldungen sind gut, ebenso der Viehstand. Mit Wein, Obst und Getreide wird einiger Handel getrieben. Die Herrschaft gehört dem Grafen Sigismund von Berchtold. Die Burg Buchlau liegt bei dem Markte Buchlowitz und ist ziemlich groß und weitläufig, hat eine Kapelle mit guten Gemälden und bietet eine schöne Aussicht. B. ist sehr alt, mag schon im 9. Jahrhundert gegründet worden sein und gehörte den Landesfürsten, die hier eigene Burggrafen hatten. B. kam später als Pfand in verschiedene Hände, und gelangte 1798 an die jetzige Familie.

Buchleite, Sachsen, Kr. Dresden, A. Freiberg, Häusergruppe von Nieder-Dorfchemnitz, s. d. A.

Buchleiten, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 2 H. u. 6 E.

Buchleiten, Bayern, Oberb., Ldg Burghausen, Einöde bei Halsbach.

Buchleiten, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Salaberg, 6 einz. Häuser zur Rotte Ramsau geh., in d. Pfr. Aschbach.

Buchleiten, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Böcklabruck, Weiler in d. Pfr. Böcklabruck mit 5 H., theilt sich in Ober- u. Unterbuchleiten.

Buchleiten, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Stadt Wels, Weiler in der Pfr. Gunskirchen.

Buchleiten, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Wolfsegg, Weiler in d. Pfr. Altenhof.

Buchleiten, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Eisenerz, Weiler in d. Pfr. Ramsau.

Buchleiten, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Wolfsegg, Weiler in d. Pfr. Apfelwang, hat eine Mühle.

Buchleiting, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Weiler in der Pfr. Aspach.

Buchleiten, Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Einöde mit 7 E.

Buchloch, Bayern, Oberfranken, Ldg. Culmbach, Einöde d. Pfr. Huschdorf.

Buchloe, Bayern, Schwaben, Ldg. Buchloe, Markt mit 134 H. u. 812 E., Rt.-A., k. Pfr.-A. im Dek. Schwab-München, Posterp., 1 Kirche, 1 Kapelle, 1 Benefiziat, 2 Jahr- u. Viehmärkten, Baumwollenmanufaktur.

Buchloh, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 2 H. u. 6 E.

Buchlowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, s. **Buchlowitz.**

Buchlowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Allodialherrsch. Buchlau, Markt u. Amtssitz mit 311 H. u. 1890 E., Pfarrei, Kirche u. Schloß mit schönen Gemächern, Spital, Amthaus, 2 Mühlen, Schwefelbad und 4 Jahr- u. Viehmärkten. B. hatte einst seinen eigenen Adel, gelangte in der Folge an mehrere Geschlechter und kam 1540 zu Buchlau.

Buchmayr, Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Einöde mit 4 E.

Buchmayr (Ober- und Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, 2 Einöden mit 13 E.

Buchmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler mit 2 H., 1 Mühle u. 10 E.

Buchmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Regen, Einöde.

Buchmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Wolfstein, Einöde.

Buchmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Königshofen, Mühle a. d. Milz.

Buchmühle, Churhessen, Prov. Niederh., Kr. u. A. Kassel, Mühle mit 7 E. bei Elgershausen.

Buchmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialherrsch. Kauth, Mühle bei Schneiderhof.

Buchmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrsch. Eule, Dorf.

Buch-Mühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Wassermühle mit 4 E. im Kirchsp. Neu-Lagow.

Buchmühle, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Köln, Kr. Mülheim, Ackergut mit 6 E., Bürgerm. u. Kirchsp. Odendahl.

Buchmühle, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Köln, Kr. Mülheim, Wirthshaus und Ackergut mit 9 E., Bürgerm. u. Kirchsp. Gladbach.

Buchmühle, Preußen, Rgbz., Ldg. u. Kr. Düsseldorf, Hof mit 7 E., Bürgerm. Hubbelrath, Kirchsp. Ratingen.

Buchmühle, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und Kr. Elberfeld, 2 H. mit 14 E., Bürgerm. u. Kirchsp. Mettmann.

Buchmühle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Mühle mit 4 kath. u. evang. E. in der Pfr. Jaxtzell.

Buchmühle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim, Mühle mit 11 kath. E. in d. Pfr. Ballmertshofen.

Buchmühle, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Mühle mit 12 kath. E. in d. Gemeinde Hassenweiler.

Buchmüllen, Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Häuser in der Bürgerm. und Kirchsp. Hilden.

Buchner (Am), Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 2 H. u. 12 E.

Buchner, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 13 E.

Buchner, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 4 E.

Buchner, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Weiler mit 2 H. und 14 E.

Buchöd, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde.

Buchöd, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Weiler in d. Pfr. Mehrenbach.

Buchöster, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde mit 7 E.

Buchorz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Drachenburg, Kirchdorf bei Kopreinitz.

Buchorzewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Hauland mit 4 H. und 50 E. im Kirchsp. Zirke.

Buchow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrsch. Gemnischt, kleines Dorf mit 37 E. in 4 H. in d. Pfr. Melosch, hat 1 obrigkeitl. Meierhof u. Schäferei.

Buchow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut Neustupow, Weiler mit 4 H. bei Otradowitz.

Buchow-Karpzow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland, Dorf mit 1 Gut, hat 280 E., ist adel. Besitz. und Filial von Falkenwalde.

Buchpöllnitz, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, Patr.-Ger. Oberpöllnitz, kleines Dorf mit 32 E. in 7 H. in der Pfr. Oberpöllnitz.

Buchrain, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Weiler mit 10 kath. E. in der Pfr. Unterschwarzach.

Buchrasen, Bayern, Unterfranken, Ldg. Brückenau, Einöde u. Ziegelei mit 7 E.

Buchreit, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Einöde mit 4 E.

Buchreit, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler mit 2 H. und 13 E.

Buchreit, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde mit 3 E.

Buchreit, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 8 E.

Buchreute, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 5 kath. E. in der Pfr. Pfarrich.

Buchrhain (Mitter-, Ober- und Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Erding, 3 Dörfer mit 33 H. u. 182 E. in der Pfr. Buch.

Buchrhain, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 2 H. u. 17 E.

Buchrhain, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Stadtamhof, Einöde.

Buchs, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 5 E.

Buchsberg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Braunau, Dorf, 3 Stunden von Braunau entfernt.

Buchschach, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler mit 3 H. u. 15 E.

Buchschachen, Bayern, Oberb., Laufen, Einöde mit 6 E.

Buchschachen, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. St. Pölten, Haus bei Baumgarten.

Buchschachen, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Großraming, Dorf in d. Pfr. Neustift.

Buchschachen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Seckau, Gemeinde mit 6000 J. 1732 □Kl. Land und 350 E. in 60 H. in d. Pfr. Seckau.

Buchschachten, Bayern, Oberb., Ldg. Eberlberg, Einöde mit 10 E.

Buchschachten, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, 12 zerstr. Häuser mit 42 E. in der Pfr. Isen.

Buchschachten, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Einöde mit 4 E.

Buchschander, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Hammerwerk.

Buchschlag (Im), Hessen, Starkenburg, Kr. Großgerau, Ldg. Langen, Forsthaus mit 11 E. bei Langen.

Buchschneidemühle, Bayern, Oberfranken, Ldg. Kronach, Einödmühle mit 6 E.

Buchschorn, Bayern, Oberb., Ldg. Schongau, Weiler mit 5 H. u. 26 E.

Buchsdorf, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, A. Johannisberg, Dorf mit 120 H., 800 E., Erbschultheiserei, Nadelfabrik u. Mühle.

Buchsee, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 6 H. u. 47 E., Paroch. Kellberg.

Buchsee, Bayern, Oberb. Ldg. Wasserburg, Weiler mit 4 H. u. 24 E.

Buchsee, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Einöde am Buchsee mit 7 E.

Buchsee, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 4 kath. E. in d. Pfr. Blitzenreuter.

Buchsheim, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Eichstädt, kath. Pfarrdorf mit 94 H. u. 540 E. Sitz des Dekanats Ingolstadt (Oberb.).

Buchshof, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Hof mit 6 E. in d. Pfr. St. Peter.

Buchs-Mühle Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, Wassermühle, ist adel. Besitz.

Buchspring, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Unterförsterei mit 2 E. im Kirchsp. Lagow.

Buchstadel, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde mit 5 E.

Buchstall, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde am Inn.

Buchstall, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Vöklabruck, Weiler bei Zell.

Buchstall, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Hallein, Weiler in d. Pfr. Dürenberg.

Buchstauden, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde mit 4 E.

Buchstetter, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 6 E.

Buchstock, Bayern, Schwaben, Ldg. Obergünzburg, Weiler mit 3 H. und 15 E.

Buchswalde, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Vorwerk zu Gewiesen gehörend.

Bucht, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, Kolonie zu Rietz gehörend.

Buchta, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Dorf mit 37 E. in 3 H. im Kirchsp. Thorn.

Buchte, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Beeskow-Storkow, Forst- und Hirtenhaus zu Kirchhofen gehörend.

Buchtelik, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialherrschaft Schinkau, Mühle bei Radachow.

Buchthal, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Guttenberg, Weiler bei Erzberg.

Buchtitz (Puchtice), Oesterreich, Böhmen, Budweiser Kr., Prälaturgut Krumau, kl. Dorf mit 30 E. in 3 H. in d. Pfr. Thurnplanles.

Buchtung, Baden, Mittelrheinkr., A. Baden, Hof mit 7 E. in der Pfr. Sinzheim.

Buchwäldchen, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. und Kirchsp. Kalau, Dorf mit 1 Wassermühle, 91 E. in 16 H.

Buchwäldchen, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lüben, Dorf mit 1 Schloß u. Wassermühle, Buschmühle genannt, 252 E. in 34 H., Pat.-Ger. daselbst, evang. Kirchsp. Schönborn, kath. Parchwitz.

Buchwäldchen, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, Dorf mit 1 Vorwerk, 50 E. in 8 H., Pat.-Ger. daselbst, Kirchsp. Keulendorf.

Buchwald, Baden, Mittelrheinkr., A. Gengenbach, Zinken mit 45 E. in 6 H.

Buchwald, Bayern, Oberfranken, Ldg. Selb, Weiler mit 52 E., Parochie von Selb.

Buchwald, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 3 E.

Buchwald (Groß-) [Bokwohld], Holstein, A. Bordesholm, Kirchsp. Brügge, Dorf mit 387 E., Armenhaus, Schule, 2 Wirthshäusern, enthält 14 Vollhufen, 5 Kathen, 7 Büdnerstellen und 20 Instenkathen.

Buchwald (Klein-) [Bütjen Bockwohld], Gut Bothkamp, Kirchsp. Barkau, Dorf mit 71 E., enthält 2 Vollhufen, 1 Dreiviertelhufen, 1 Halbhufen, 2 Kathen und 1 Instenstelle.

Buchwald, Oesterreich, Böhmen, Elbogner Kr., Herrsch. Patschau und Gabhorn, Meierhof und Hammelhütte, $2^1/_2$ St. von Karlsbad.

Buchwald, Oesterreich, Böhmen, Prachiner Kr., Allodialgut Groß-Zdikau, Dorf mit 17 H. und 140 E., 1 Jägerhaus, 1 Wirthshaus und Mühle. Der Ort liegt weit vom Ursprunge des Waldaubaches.

Buchwald (Groß-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, kölm. und Bauerndorf mit 41 H. und 259 E., Kirchsp. Braunswald.

Buchwald (Klein-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Unterförsterei mit 13 E. im Kirchsp. Braunswald.

Buchwald, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Vorwerk zu Romahn gehörend.

Buchwald, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, Dorf mit 41 E. in 6 H.

Buchwald, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrodda, Vorwerk und Kolonie mit 131 E. in 16 H., Kirchsp. Marzynowo-Koscielno.

Buchwald, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, Dorf in 2 Anth., mit 328 E. in 53 H.

Buchwald, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Dorf mit 2 Vorwerken, 1 evang. Mutterkirche, 707 E. in 91 H. Hierzu das Vorwerk Friedrichsberg.

Buchwald, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, Dorf mit 1 Vorwerk und 1 Wassermühle, 90 E. in 14 H., evang. Kirchsp. Massel, kath. Zirkwitz.

Buchwald, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, Försterei bei der Kreisstadt Trebnitz im Walde gelegen.

Buchwald, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Dorf mit 1 Schloß, 1 Vorwerk und 1 Kalkofen, 231 E. in 36 H., Pat.-Ger. daselbst, evang. Kirchsp. Alt-Oels. Hierzu gehört das Vorwerk Kochenik und d. Kretscham Hilgerschenke.

Buchwald (jenseits der Oder), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, Dorf mit 106 E. in 19 H., Pat.-Ger. Kölmchen, kath. und evang. Kirchsp. Liebenzig.

Buchwald, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, evang. Pfarrdorf mit 1 Erbscholtisei, 1 Vorwerk und 1 Ziegelei, 429 E. in 82 H., kath. Kirchsp. Thamm. Hierzu gehört die Kolonie Gränz und das Vorwerk Schäfereivorwerk.

Buchwald (Ober- und Nieder-), Preußen,

Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg, Pfarrdorf mit 1 Schloß und den herrlichsten Parkanlagen, ev. und kath. Kirche, hat 691 E. in 118 H., Ptgr. daselbst, ist grafl. v. Redensches Besitzthum. Hierzu gehört das Vorwerk Birkberg und die Kolonie Drehhaus.

Buchwald, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Landshut, Dorf mit 1 Vorwerk, 1 Scholtisei u. 1 Wassermühle, hat 602 E. in 85 H., kathol. Kirchsp. Liebau.

Buchwald, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lüben, Dorf mit 1 Wassermühle, hat 391 E. in 66 H., evang. Kirchsp. Bärsdorf-Trach, kathol. Kaltwasser. Hierzu gehört das Vorwerk Waldvorwerk.

Buchwald (Nieder-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Dorf mit 1 Schloß, 1 Vorw. und 1 Ziegelei, nebst 1 kath. Pfarrkirche, hat 62 H. u. 430 E., Ptgr., evang. Kirchsp. Mallmitz. Hierzu gehört das Dörfchen Barge mit Vorwerk, Papiermühle, Mahl- u. Sägemühle.

Buchwald (Ober-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Dorf mit 1 Schloß und 1 Vorwerk, hat 214 E. in 46 H., Ptgr., evang. Kirchspiel Mallmitz, kath. Nieder-Buchwald. Hierzu geh. das einzelne Haus Wiesenhaus.

Buchwald, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau, Vorwerk zu Buckwitz geh.

Buchwald, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Dorf an der dresdener Straße mit Freigut, 2 Mühlen, Walke, 1 Gasthof u. 100 E.

Buchwald, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Welkenstein, Hof bei Ehrenfriedersdorf.

Buchwalda, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Standesherrschaft Reibersdorf, Dorf mit 280 E. u. Schäferei bei Baruth.

Buchwalde, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Etabl. mit 6 E. in 3 H.

Buchwalde, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland, Bauerdorf mit 124 E. in 16 H., Kirchsp. Reichenbach.

Buchwalde, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Chat.-Dorf mit 168 E. in 29 H., Kirchsp. Alt-Christburg.

Buchwalde, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Einsassen mit 355 E. in 39 H., adel. Besitz.

Buchwalde, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Dorf mit 203 E. in 34 H., Kirchsp. Stadt Rheden.

Buchwalde, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Vorwerk mit 17 E. in 2 H., Kirchsp. Stadt Rheden.

Buchwalde, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, Unterförsterei mit 6 E.

Buchwalde, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Hauptgut mit 137 E. in 11 H., ist adel. Besitz, Kirchsp. Posilge u. Stalle.

Buchwalde, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Bütow, Dorf mit 1 Wassermühle, hat 174 E. in 19 H., ist adel. Besitz, Kirchsp. Groß-Pomeiske. Hierzu gehören die Glashütte mit 18 H. u. 148 E., in welcher grünes Tafel-, besonders Bouteillen-, auch weißes Hohlglas verfertigt wird, die Vorwerke Wußowke mit 5 H. und 37 E., Klößen mit 5 H. u. 25 E., Althütte mit 5 H., 29 E. und Neuendorf mit 7 H. u. 46 E.

Buchwalde (wendisch Bucowna), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerde, Dorf mit 116 E. in 26 H., evang. Kirchsp. Groß-Särchen.

Buchwalde, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Dorf mit 137 E. in 23 H., evang. Kirchsp. Podrosche.

Buchwalde, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Dorf mit 220 E. in 41 H., Kirchspiel Senftenberg.

Buchwaldsdorf (Buchwald, auch Neue Welt), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Stiftungsgut Ober-Weckelsdorf, Dorf mit 82 E. in 12 H., welche von Spinnerei und Weberei leben u. nach Ober-Weckelsdorf eingepfarrt sind.

Buchwaldsmühle, Hessen, Oberh., Kr. Nidda, Ldg. Schotten, Mahl- und Oelmühle mit 8 E., zu Burhards geh.

Buchweiher, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 5 kath. E. in d. Pfr. Siggen.

Buchwerder, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. und Kirchsp. Czarnikau, Kolonie mit 319 E. in 48 H.

Buchwerder, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Försterei mit 9 E. im Kirchsp. Czarnikau.

Buchwerder, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, Kolonie mit 87 E. in 9 H., Kirchsp. Altenfließ.

Buchwies, Bayern, Oberb., Ldg. Werdenfels, Einöde mit 8 E.

Buchwies, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 12 kath. E. in der Pfr. Christaghofen.

Buchwiese, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arenswalde, Haus mit 4 E., Ptgr., im Kirchsp. Birkenbrügge.

Buchwiesen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Poppendorf, Weiler am Fahrenbühel.

Buchwinkel, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler mit 2 H. und 13 E.

Buchwinkel, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Straß, Weiler.

Buchwinkel, Oesterreich, Salzburg, Kr. u. Pflegger. Neumarkt, Weiler in d. Pfr. Bärendorf.

Buchwitz, Preußen, Rgbz. u. Kr. Breslau, Dorf mit 132 E. in 9 H., evang. Kirchsp. Ranslau, kath. Brisselwitz.

Buchwitz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf mit 13 H. und 111 E., ist Filial von Stappenbeck.

Buchzagel, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde mit 5 E.

Bučice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, s. Budschitz.

Bučice Dolnj, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, s. Butschitz (Unter-).

Bučice Hořegssj, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, s. Butschitz (Ober-).

Bucich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Albona, Weiler mit 5 H. u. 25 E. bei Fianona.

Bucilowen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, kölm. Dorf mit 3 H. und 27 E. im Kirchsp. Pissanitzen.

Bučina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Butschina.**

Bučina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Fideicommißherrschaft Kammerburg, kleines Dorf mit 31 E. in 5 H., ist nach Wranow eingepfarrt.

Bucinia, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Monastero, Weiler mit 2 H. am Canale Ansara.

Buck, Hannover, s. **Breibeiniger Bock.**

Buck, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Vorwerk mit 1 Haus und 15 E. im Kirchsp. Rheden.

Buck, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Beeskow-Storkow, Forsthaus zu Krausnick geh.

Buck, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hof mit 15 E. in 4 H., Bürgm. Dorp, Kirchsp. Sokinten.

Bucka, Reuß-Greiz, A. Ober-Greiz, 5 einzelne H. mit 26 E. bei Moschwitz.

Buckau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Fideicommißherrschaft Polna, Dorf mit 185 E. in 28 H., liegt auf 2 Hügeln an einem Bache. Hierzu gehört die Einschicht Rothe Mühle.

Buckau (oder Buckow), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., Dorf mit 42 H. und 203 E., 1 Mutterkirche. Hierzu gehört die Birkenreißmühle, Mahl- und Schneidemühle.

Buckau (oder Buckow), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Dorf mit 104 E. in 15 H.

Buckau, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben, Dorf mit 1 Mutterk., hat 1192 E. in 183 H., Cichorienfabrik, Bleiche, Runkelrübenzuckerfabrik, Porzellanfabrik und Maschinenfabrik. Hier ist ein Bahnhof und die Einwohner leben von Lein- und Baumwollweberei und Schifffahrt. Es sind hier mehrere Landhäuser.

Buckau, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., Pfarrdorf mit 49 H., 297 E. u. 2 Windmühlen.

Buckau, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz, Dorf mit 1 Mutterk., hat 246 E. in 44 H.

Buckel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Gut Groß-Augezd, Mühle bei Taucherschin.

Buckel, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Weiler mit 18 evang. E. in der Pfr. Baiersbronn.

Buckeleck, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 3 H. und 10 E.

Buckelmann, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 2 E.

Bucken, Holstein, A. Rendsburg, Halbhufengüter mit 2 H. u. 28 E., zum Kirchsp. Hohenwestedt geh.

Bucken, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Strelitz, Theerofen mit 13 E. bei Wokuhl.

Bucken, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Gehöfte mit 9 E., Bürgm. u. Kirchspiel Kempen.

Buckendorf, Bayern, Oberfranken, Ldg. Hollfeld, kath. Kirchdorf mit 25 H. und 151 E., Filial der Pfr. Stadelhofen.

Buckenhof, Bayern, Oberfranken, Ldg. Forchheim, kath. Dorf mit 53 H. und 317 E. in der Pfr. Forchheim, Obstbau, Regnitzbrücke.

Buckenhof, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Erlangen, Dorf mit 18 H. und 112 E. in der kath. Pfr. Erlangen, ev. Pfr. Uttenreuth, Patr.-Ger. Bislohe, großer Waldung.

Buckenhof, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Hof mit 9 kath. E. in der Pfr. Ellwangen, gehört dem Fürsten von Waldburg-Zeil-Wurzach.

Buckenhofen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und Kr. Elberfeld, Hof mit 10 E. in der Bürgm. Haan, Kirchsp. Sonnborn.

Buckenhüskes, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Gehöft mit 9 E., Bürgm. und Kirchsp. Kempen.

Buckenreuth, Bayern, Oberfranken, Ldg. Ebermannstadt, kath. Dorf mit 20 H. und 112 E. in der Pfr. Pretzfeld.

Buckenreuth, Bayern, Oberfranken, Ldg. Stadtsteinach, Weiler mit 5 H. und 40 E.

Buckenreuth, Bayern, Oberfranken, Ldg. Nordhalben, Weiler mit 3 H. und 24 E.

Buckenweiler, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim, Weiler mit 74 E., wobei 2 Kath.

Buckert, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Elberfeld, Kr. Solingen, Hof mit 47 E. in 6 H., Bürgm. und Kirchsp. Wald.

Buckesfeld, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Weiler mit 14 E. und 2 H., Bürgm. und Kirchsp. Lüdenscheid.

Buckholz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Pokolitz.**

Buckholz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Pokolitz** im Kr. Leitmeritz.

Buckhorn, Holstein, Herrsch. Pinneberg, Kirchsp. Quickborn, 1 Achtelh. und 4 Sechszehntelh., zur Bauervogtei Garstedt geh.

Buckleiten, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Thalgau, Einöde bei St. Gilgen.

Buckmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde mit 8 E.

Bucko, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Dorf mit 1 Wdm., hat 25 H., 144 E., Filial von Groß-Jehser.

Bucko (Groß-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Spremberg, Dorf mit 1 Anbau, hat 343 E. in 64 H. und 1 Mutterkirche.

Bucko (Klein-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Spremberg, Dorf mit 120 E. in 27 H.

Bucko (Hohen-), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz, Dorf mit 3 Windmühlen u. 1 Mutterkirche, hat 360 E. in 35 H.

Buckow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Vorwerk, zu Wusterbart gehörig.

Buckow (Alt-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf am Kautelbache mit den Vorwerken Brandstädt, Kuckhahn u. Schlenderkaten, hat 127 E. in 18 H., adeliger Besitz, Kirchspiel Neu-Buckow.

Buckow (Neu-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Pfarrdorf mit den Vorwerken Klein-Zabelsberg und Sodhof u. 1 Wassermühle, hat 250 E. in 25 H. und ist adeliger Besitz.

Buckow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Dorf am See gl. N. mit 1 Mutterkirche, hat 412 E. in 42 H. Hierzu gehören die Familienhäuser Katen am Walde.

Buckow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Dorf mit 1 Vorw., hat 171 E. in 18 H., Ptgr. daselbst, ist adeliger Besitz, im Kirchspiel Krangen.

Buckow (Deutsch-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf mit 119 E. in 13 H., adeliger Besitz.

Buckow (Wendisch-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf mit 1 Wassermühle, hat 136 E. in 21 H., adeliger Besitz, Kirchsp. Groß-Garde. Hierzu gehört der Borkenkaten mit 5 E. u. der Zedlersche Katen mit 6 E.

Buckow (oder Buckau), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Dorf mit 143 E. in 46 H., kath. Kirchsp. Lubom.

Buckow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, Dorf mit 155 E., Filial von Gersdorf.

Buckow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Einlieger-Haus mit 4 E. im Kirchsp. Prenden.

Buckow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Dorf mit 190 E., ist Privatbesitz, Filial von Mertensdorf.

Buckow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Dorf mit 255 E., adel. Besitz, Filial von Lichtenrade.

Buckow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland, Dorf mit 1 Mutterk., hat 185 E.

Buckow, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Flecken mit 1 Wassermühle an der Robber oder Robberfließ, die es in Groß- u. Klein-Buckow abtheilt, hat 1 Schloß und 1 Mutterk., ist adel. Besitz u. hat 1336 E. in 200 H., Ptgr. Die Einw. treiben starken Hopfenbau. 4 Jahr- u. Viehmärkte.

Buckow, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Beeskow-Storkow, Dorf und Erbpachtvorw. mit 1 Mutterkirche und 378 E. in 58 H., Kirchsp. Lieberose. Hierzu gehört das Etablissement Buckower Schäferei.

Buckow, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Pfarrdorf mit 1 Vorw. und 3 Windmühlen, hat 387 E. in 62 H., Ptgr., adeliger Besitz.

Buckow, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Pfarrdorf mit Rittergut, 78 H. u. 553 E. Dabei liegen die Schäferei, das Vorwerk und die Ziegelei mit 18 H. u. 130 E.

Buckowien, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, Dorf mit 1 Wassermühle u. 1 Mutterkirche, hat 238 E. in 43 H.

Buckowietz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Dorf mit 370 E. in 50 H., Kirchsp. Groß-Leistenau.

Buckowietz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Hauptgut mit 1 Mutterkirche, hat 292 E. in 35 H., ist adel. Besitz.

Buckowin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg, Dorf mit 1 Wassermühle u. 1 Mutterkirche, hat 151 E. in 22 H., Ptgr. daselbst, ist adel. Besitz.

Buckowintke, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Dorf mit 1 Vorw. und der Kolonie Holländerei, hat 216 E. in 33 H., evang. Kirchsp. Maliers, kath. Ober-Frauwaldau.

Buckowitz, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Herrschaft Toschanowitz, Weiler mit 2 Mühlen, 3 Stunden von Friedeck.

Bucksande, Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Westerstede, Weiler mit 3 H. und 16 E., zum Kirchsp. Apen geh.

Buckshäuschen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 2 H. und 16 E., Bgm. Ennepe, Kirchsp. Gevelsberg.

Bucksienen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Vorw. mit 4 E. und 31 E. im Kirchsp. Wargen.

Buckwin, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. u. Ptgr. Neustadt, Etablissem. mit 7 E. im Kirchspiel Klein-Katz.

Buckwitz (auch Bockwitz), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau, Dorf mit 1 Vorw., hat 400 E. in 66 H. Hierzu gehört die Kolonie Beiseritz mit 2 Wassermühlen und das Vorwerk Buchwald.

Bucoucz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Schneeberg, Weiler mit 10 H. u. 60 E. bei Babenfeld.

Bucovaz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Gratz, Bez. Flitsch, Alphütte bei Nelosiech.

Bučowes, Oesterreich, Böhmen, s. **Budschowes.**

Bučowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, s. **Butschowitz.**

Buctum, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wolmirstädt, Forsthaus, zum Rittergute Bergnust bei Angern geh.

Bucy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Selau, Chaluppe bei Lohenitz.

Bucz, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Dorf mit 244 E. in 18 H., Kirchsp. Bucz.

Buczek, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Vorw. mit 81 E. in 7 H., eigenes Dominium, Kirchsp. Niedzywiewz.

Buczek, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Etablissement mit 11 E. in 2 H. im Kirchsp. Garnsee.

Buczek, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Krug mit 31 E. in 3 H., Kirchsp. Zon.

Buczek, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, Kolonie, zu Kaltwasser geh.

Buczka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Gut Walka, Dorf mit Mühle.

Buczkowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Kolonie mit 126 E. in 12 H., Kirchspiel Chodziesen.

Buczkowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Hauptgut mit 1 Vorw., hat 56 E. in 7 H., ist adeliger Besitz, Kirchsp. Gniewkowo.

Buczkowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Dorf mit 63 E. in 9 H., Kirchspiel Chomentowo.

Buczowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Butschowitz.**

Buda (Baudy), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Kreisstadt Pisek, Dorf mit 71 H., 502 E., 1 Potaschesiederei u. 1 Jägerhaus.

Buda, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Buda** (Schwarz-).

Buda, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Allodialherrschaft Schwarz-Kostelez, Dorf an der

prager Chaussee mit 61 E. in 9 H., hat 1 Jägerhaus u. 1 Wirthshaus.

Buda, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Cerhonitz, 1 Hegerwohnung u. Mühle.

Buda (Schwarz-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut Sazau, Dorf mit einem aufgehobenen Benediktinerkloster u. einer Pfarrei.

Buda (Budau, Budow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Herrschaft Werschebitz, Dorf mit 1 Meierhofe und Mahlmühle, 1¼ Stunde v. Liebkowitz.

Buda, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Schambach, Weiler unterhalb des Schlosses Schambach.

Buda, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Allodialherrschaft Ratay, Einschicht bei Wawrinetz.

Buda, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Cerhonitz, Einschicht bei Wawrinetz, mit Mühle.

Buda, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Münchengrätz, Dorf mit 164 E. u. 25 H. in d. Pfr. Backofen.

Buda (Budy), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Swigan, Dorf mit 6 H. u. 46 E., wovon 2 H. mit 16 E. zur Herrschaft Böhmisch-Aicha gehören.

Buda, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, 1stes Freisassen-Viertel, Dorf mit 76 E. in 14 H., wovon 1 Mühle mit Brettsäge und Graupenstampfe zum Gute Horka gehören; hat 1 Wirthshaus.

Buda (Budy), Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Petschkau, kleines Dorf mit 19 E. in 3 H. und 1 Jägerhaus in der Pfr. St. Anna.

Buda, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Forsthaus mit 8 E. in 2 H., Kirchsp. Janowiec.

Buda, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel, einzelnes Haus, zu Comorrno geh.

Buda, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Standesherrschaft Reibersdorf, Vorwerk mit wenigen Einw. bei Kleinradmeritz.

Budach (Na), Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Selau, Hof u. Mühle bei Hojanowitz.

Budaine, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Wippach, Kirchdorf mit 25 H. und 140 E., nordwestlich von Wippach.

Budalen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Podollen**.

Budaschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrschaft Stubenbach, Dorf mit 30 H., 143 E. u. Meierhof.

Budau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Allodialherrschaft Žleb, Meierhof bei Žleb.

Budberg, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, Dorf mit dem Landgut Borg, hat 201 E. in 24 H., Bürgerm. Werl, Kirchspiel Büderich.

Budberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Cleve, Kr. Geldern, Dorf mit 1 evang. Mutterkirche, hat 330 E. in 37 H.

Budberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees, Hof, zur Bauerschaft Klein-Netterden geh., mit 8 E., Bgm. Emmerich, Kirchsp. Groß-Ritterben in Holland.

Budberg (Hohen-), Preußen, Rgbz. u. Ldg. Düsseldorf, Kr. Crefeld, Dorf unweit des Rheins, mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 169 E. in 33 H., Bgm. Friemersheim.

Budčowes, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, s. **Budschowes**.

Budczek (Groß-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Dorf mit 39 E. in 6 H., Kirchsp. Rebden.

Budczek (Klein-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Dorf mit 15 E. in 2 H., Kirchsp. Rebden.

Budczek, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Erbpacht-Vorwerk mit 52 E. in 4 H., Kirchsp. Schwarzenau.

Budczek, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 92 E. in 8 H., Kirchsp. Schwetz.

Budda, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Pürglitz, Weiler mit Kirche, Mühle u. Meierhof.

Buddau, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Dorf mit 40 E. in 6 H., Kirchspiel Lubichow.

Buddemühle, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof u. Mühle mit 25 E. in 4 H., Bgm. Dabringhausen, Kirchsp. Wermedskirchen.

Buddemühlen, Hannover, Osnabrück, A. Wittlage, adeliges Gut mit 3 H., bei Wehrendorf, den Herren v. d. Busche-Hünefeld gehörig.

Buddenbaum, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf, Bauerschaft mit 144 E., Bgm. u. Kirchsp. Hötmar.

Buddenbrock (mit Vielhof), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen, Kolonie mit 252 E. in 28 H., Filial von Pakulent.

Buddenbruk, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzberg, Koloniedorf mit 136 E. in 24 H.

Buddenburg, Hannover, Oberhoya, A. Loge, Dorf mit 2 H. in d. Pfr. Loga.

Buddenburg, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Stickhausen, einzelner Platz.

Buddendorf, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard, Dorf mit 1 Mutterkirche, hat 17 H. u. 130 E., Ptgr. daselbst, adeliger Besitz.

Buddenhagen, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Dorf bei Klementelvitz mit 20 E. im Kirchsp. Sagard.

Buddenhagen, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Bergen, Haus mit 4 E. im Kirchsp. Sagard.

Buddenhagen, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, 2 Höfe mit 51 E. in 16 H., Kirchsp. Hohendorf.

Buddenhagen, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, Forst-Etablissement mit 3 H. und 38 E. im Kirchsp. Hohendorf.

Buddenhagen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Kolonie mit 100 E. im Kirchspiel Stadt-Freienstein.

Buddeninken Gedmin (Smilginnen), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauerdorf mit 120 E. in 11 H., Kirchsp. Litth.-Memel.

Buddern, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr.

Angerburg, Dorf mit 511 E. in 56 H. Hierzu gehört die Unterförsterei Klein-Buddern mit 14 H.

Buddricken (John oder Birszken), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauerdorf mit 38 E. in 5 H., Kirchsp. Litth.-Memel.

Budeč, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, s. **Budetsch.**

Budečko, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Budietschko.**

Budegowic, Oesterreich, Böhmen, s. **Budweis.**

Budĕgowice Morawske, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Budwitz** (Mährisch-).

Budelischken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, kölm. Dorf mit 1 Windmühle, hat 216 E. in 29 H., Kirchsp. Neukirch.

Budelischken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, Chat.-Dorf im Kirchspiel Lapienen.

Budĕlow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Budielau.**

Budelwirth, Bayern, Schwaben, Ldg. Kaufbeuren, Einöde mit 6 E.

Buden, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunek, Ldg. Windischmatrey, Weiler in der Gemeinde Virgen.

Buden, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, einzelnes Haus mit 4 E.

Budenbach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. u. Bgm. Simmern, Dorf mit der Weyrichs-Mühle, hat 153 E. in 32 H., kath. Kirchspiel Mayerschied, evang. Horn.

Budend, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Pertinenz von Vlotho.

Budenheim, Hessen, Rheinh., Kanton Oberingelheim, Pfarrdorf mit 90 H. und 560 E., Ziegelhütte, Fährhaus und Mühle, gehörte einst zu Churmainz.

Budenin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Wotitz, Dorf, 3/4 Stunden von Wotitz entfernt.

Budeningken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, mel. Dorf mit 18 H. u. 124 E. im Kirchsp. Tilsit.

Budeningken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Bauerdorf mit 16 H. u. 128 E. im Kirchsp. Kraupischken.

Budenitz (Budjnic), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Zlonitz, Lustschloß mit 1 Meierhof und einigen Bauerhäusern, nebst einer Lokalie, 1/2 Stunde von Schlan.

Buderhof, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Lauf, Weiler mit 2 H.

Budermann, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde mit 6 E.

Buderose, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, Dorf mit 24 H. und 150 E. im Kirchspiel Groß-Bresen.

Budersberg, Luxemburg, Distr. Luxemburg, Kanton Esch an der Alzette, Dorf mit 35 H. und 204 E. in der Gem. Dübelingen.

Budeskau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Buskau.**

Budĕtice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Budietitz.**

Budetsch (Budeč), Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Unter-Kralowitz, Dorf mit 141 E. in 23 H., 1 Mühle u. Chaluppe.

Budexin, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Weiler bei St. Veit.

Budiansdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Bunzendorf.**

Budich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Weiler mit 2 H. bei Barbana.

Budichow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Budikow.**

Budicowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Budischowitz.**

Budielau (Budĕlow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialgut Čkin, Dorf mit 39 H. u. 236 E. in d. Pfr. St. Mara.

Budietitz (Budĕtice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Fideicommißherrschaft Schichowitz, Dorf mit 57 H., 354 E., 1 Pfarrkirche, Pfarrei und Schule, 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Branntweinhaus, 1 Potaschesiederei u. 1 Wirthshaus. Die Kirche enthält viele alte Grabsteine mit Inschriften. In der Nähe des Dorfes ist ein reicher Kalkbruch.

Budietschko (Budĕčko), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialgut Loschkau, Dorf mit 64 H., 449 E. u. Trivialschule.

Budigas, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Leipzig, wüste Mark bei Zwenkau.

Budigsdorf (Krasykow), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Hohenstadt, Dorf mit 93 H., 558 E. und Kapelle; bildete einst ein Gut.

Budikau (Budikow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Groß-Lipnitz, Dorf mit 405 E. in 58 H., hat 1 Privatschule, 1 Meierhof, Wirthshaus, Branntweinhaus, Potaschesiederei, Synagoge, 2 Mühlen und 1 Brettsäge. Hierzu gehören die Ansiedelungen Galowej und Walcha. Das Gut Budikau hat Graf Karl Joseph von Palm im J. 1761 von Johann Freiherrn von Adler gekauft.

Budikow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, s. **Budikau.**

Budikow (Budichow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Böhmisch-Aicha, Dorf mit 242 E. u. 31 H. in d. Pfr. Hlawitz.

Budikow, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Märzdorf.**

Budikowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Budikowitz.**

Budikowitz (Budikowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Fideicommißherrschaft Trebitsch, Dorf mit 23 E. und 181 E.

Budimĕritz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, k. k. Kammeralherrschaft Podĕbrad, Dorf am linken Ufer der Medlina und an der Straße von Nimburg nach Königstädtel, mit 170 E. in 22 H. (worunter 10 protest. u. 1 israel. Familie), 1 Filialkirche, Schule, welche aber beide im J. 1803 abgebrannt und bis jetzt noch nicht wieder aufgebaut sind.

Budin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrschaft Nettolitz, Dorf mit 122 E. in 16 H.

Budin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurzim, Gut Sazau, Mühle mit 2 Bauernhäusern.

Budin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideicommißherrschaft Reichenau, Einschicht bei Reichenau.

Budin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut Sasau, Einschicht bei Mrchogeb.

Budin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideicommißherrschaft Neustadt, Burgruine u. 11 H. bei Krein.

Budin (Budina, Budinie), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Fideicommißherrschaft am rechten Ufer der Eger, gränzt östlich an Raudnitz, südlich an Zlonitz, westlich an Libochowitz u. nördlich an Brodzan und Doran, umfaßt noch das Gut Žerotin u. hat einen Flächenraum von 10,571 Joch $467^3/_{12}$ □Kl. Die Herrschaft liegt großentheils im Egerthale und hat auf den Anhöhen der beiden Thalwände Quadersandstein. Ihre Gewässer sind die Eger und Mschenoer-Bach, sowie der Maria-Schnee- und Erlteich. Die Herrschaft zählt 440 E., worunter gegen 250 Juden; es wird allgemein böhmisch gesprochen. Der Flächenraum von B. mit Žerotin beträgt 10,571 J. $467^3/_{12}$ □Kl., davon kommen auf B. allein:

	Dominical.		Rustical.	
	Joch.	□Kl.	Joch.	□Kl.
Ackerbares Feld .	1684	1380	4913	613$\frac{1}{12}$
Teiche mit Aeckern verglichen . . .	54	965	—	—
Trischfelder . . .	74	667	275	475
Wiesen	234	1160	345	762
Gärten	14	151	101	2
Hutweiden . . .	168	333	266	1108
Weingärten . . .	—	—	3	428
Waldungen . . .	560	126	—	—
	2790	1582	5905	288$\frac{3}{12}$

Im Allgemeinen ist der Boden nicht sehr fruchtbar, man pflanzt vorzüglich Korn und Hafer, auch etwas Gerste, Weizen gedeiht jedoch selten, Obstbaumzucht wird eifrig betrieben u. auch mit Obst gehandelt; der Weinbau ist unerheblich, die Viehzucht dagegen von einigem Belang. Es sind zwar 2 Reviere Waldungen vorhanden, das Holz reicht aber nicht aus und die Einwohner sind genöthigt, Braunkohlen von auswärts zu beziehen; der Wildstand ist ziemlich ansehnlich. Wie die einzelnen Ortschaften der Herrschaft nach und nach vereinigt wurden, ist unbekannt; die Stadt B. jedoch erhielt schon 881 Mauern und blieb im Besitze der Landesherren, bis sie unter Wenzel II. an den Bischof Bernhard von Meißen, dann an Gryffina von Baubitz, später an die Tempelherren und zuletzt wieder an die königliche Kammer zurückfiel. 1336 kam B. an die Familie von Hasenburg, 1616 an Graf Adam von Sternberg und 1670 an die Grafen u. jetzigen Fürsten von Dietrichstein. Der Hauptort ist die Municipalstadt B. am östlichen Ufer der kleinen Eger mit 184 H. und 1200 Einw., worunter 240 Juden. Die eigentliche Stadt zählt 83, die Vorstadt 101 H., davon gehört 1 Haus in der eigentlichen Stadt und 19 H. in der Vorstadt unmittelbar zum Amtsgebiete der Herrschaft, die übrigen aber zum Stadtgebiete und beiden Gebieten sind 2 H. in der Stadt u. 3 H. in der Vorstadt gemeinschaftlich. Die Juden wohnen in der Vorstadt und zählen 230 E. Das Schloß, von Johann von Hasenburg erbaut, wurde 1759 verbrannt und 1823 abgetragen. Die Dekanatskirche auf dem großen Platze enthält die Grabmäler derer von Hasenburg. Sonst ist noch die Kirche Maria-Schnee auf dem Friedhofe wegen ihrer Gemälde zu nennen. Die Stadt hat 1 Rathhaus, Brauhaus und 2 Mühlen; man hält 4 Jahrmärkte, auch ist 1 Post und 1 Spital vorhanden. B. ist ziemlich alt, wurde 1424 von Žižka erobert, 1618 von den Schweden eingenommen, 1742 von den Franzosen besetzt, wurde am 18. April 1759 theilweise verbrannt und zerstört, 1771 abermals verbrannt und litt später noch sehr viel.

Budin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialgut Zwickow, Dorf mit 136 E. in 20 H. in d. Pfr. Stechanitz (Herrschaft Sadowa).

Budin (Budjen), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, in angenehmem Thale am Egerfluß liegende Stadt, 6 Meilen von Prag, mit 800 E. und 187 H., 1 Pfarrkirche zum heiligen Wenceslaus, k. k. Postamt. B. gehört dem Fürsten Dietrichstein. Hauptnahrung der Einw. ist der Ackerbau.

Budin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Stadt Reichenau, Weiler bei Langendorf.

Budin (Groß-) (weliky), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Dobritsch, Dorf an dem Bache Koczawa, $5^3/_4$ Stunden von Beraun.

Budin (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Dobritsch, Dorf bei Heilingfeld.

Budin, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Rittergut mit 57 E. in 7 H., Kirchsp. Bukowitz, ist adel. Besitz.

Budine, Oesterreich, Böhmen, s. **Budin**.

Budiner Mühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. und Stadt Königgrätz, Mühle bei Předmeritz.

Buding, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 7 E.

Budisch, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Dorf mit 17 H. und 136 E. im Kirchsp. Lichtfelde.

Budischau, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Allodialherrschaft im Osten des Kreises, liegt zwischen Groß-Meseritsch, Namischt und Trebitsch, hat einen Flächenraum von 10,403 J. 513 □Kl., liegt ziemlich hoch und flach, wird von der Oslawe bewässert und hat 3350 Einw., welche vorzüglich von Landwirthschaft leben, und 1 Papiermühle, so wie mehrere andere Mühlen haben. Die Herrschaft gehört dem Ritter Karl von Baratta. Die Stadt B. (Budissow) liegt in einer Ebene, hat 95 H., 760 E., 1 Jahr- u. 2 Wochenmärkte, 1 alte Pfarrkirche, in gothischem Style erbaut, 1 Schloß, das zwar sehr alt ist, aber 1719—81 umgebaut wurde, Schloßkapelle, Brauhaus. B. hatte schon 1446 eine Messe, wurde 1530 zum Markte erhoben u. erhielt 1838 eine Kaltwasserheilanstalt. B. erscheint bereits 1234, hatte später verschiedenen Geschlechtern gehört und gelangte 1811 an die jetzige Familie.

Budischovium, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, s. **Bautsch.**

Budischkowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Allodialherrschaft im westlichen Theile des Kreises, zwischen dem Kreise Iglau und den Dominien Schelletau, Butsch, Budkau, Jamnitz, Althort und Datschitz, gehört dem Grafen M. v. Wallis und hat einen Flächenraum von 7003 J. 171 □Kl. Sie ist hügelig, wird von der Taja und dem Schelletauer Bache bewässert u. hat 2024 E., welche besonders Feldbau u. Obstbau treiben. — Das Dorf B. (Budisskowice) hat 66 H. und 1494 E., 1 Schloß, Schule u. Gasthaus, und litt 1786 und 1811 sehr durch Feuersbrünste. Die Herrschaft kam 1760 von Felitz von Sobek-Könitz an die jetzige Familie.

Budischowitz, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Herrschaft Königsberg, Dorf in der Wüstpolomer Pfr., mit Jägerhaus, gehört den Grafen von Wilczek.

Budislau (Budislaw), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrschaft Leitomischel, Dorf in hoher Lage am Desna-Bache mit 880 E. in 124 H., worunter 124 protestant. Familien, hat 1 Filialschule, Jägerhaus und 4 Mühlen. In der Nähe ist ein 80 Metzen großer Karpfenteich und merkwürdige Sandsteinfelsen, aus denen schöne Quadersteine gebrochen werden.

Budislau (Budislaw, Budislawy), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut im südlichen Theile des Kreises mit 704 J. 1476 □Kl. Flächenraum, 860 E., die meistens böhmisch sprechen, mittelmäßigem Viehstand und 3 Meierhöfen. Es gehörte 1737 dem J. Wenzel Millesimo Grafen von Caretto, 1749 dem G. L. von Escherich, 1803 dem Aug. Peithner, 1805 A. Pollak, 1808 dem Grafen W. von Cavriani, 1814 dem Grafen von Mittrowitz, 1825 dem J. Schmidl von Schmieden und seit 1839 dem Fürsten H. E. von Schönburg. Hauptort ist das Dorf B. mit 481 E. in 65 H., worunter 4 israel. Familien; es hat 1 Pfarrkirche, Pfarrei, Schule, Schloß, Brauhaus, Branntweinhaus mit Potaschesiederei, Meierhof nebst Schäferei, Jägerhaus, Wirthshaus und Mühle mit Brettsäge. Die Kirche war schon 1384 eine Pfarrkirche und enthält 10 alte Grabsteine mit adeligen Wappen. Das Schloß wurde 1754 von Graf Johann Wenzel Millesimo neu gebaut, enthält eine gute Bibliothek und hat einen großen Garten und geschmackvollen Park.

Budislaw, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Budislau.**

Budislaw, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Budislau.**

Budislawitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Doschitz, Dorf mit 44 H. u. 296 E., Lokalie, Kirche, Meierhof, Schäferei u. Wirthshaus. Die Kirche bestand schon 1384 als Pfarrkirche.

Budislawy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Budislau.**

Budissin (Bautzen), Sachsen, Kreisdirektionsbezirk, der 1813 gebildet wurde u. 45,527 □Meilen umfaßt, zählte 1834 in 14 Städten 37,392 E. und in den 629 Dörfern 221,196 E., ist sehr dicht bevölkert, reich an Fabriken und Hauptsitz der Industrie. Er ist in die zwei Amtshauptmannschaften Budissin und Zittau getheilt und umfaßt die Vierstädte Budissin, Zittau, Camenz und Löbau mit deren Dörfern, die Stadt Bischofswerda, das Amt Stolpe, die Budissiner Kreisamtsdörfer, die Dörfer des Domstifts Budissin, des Klosters Marienstern, des Klosters Marienthal, die Landstädte u. die Standesherrschaften Königsbrück, Reibersdorf. Ueber die weitern Verhältnisse des Bezirks s. **Sachsen.** — Budissin (gewöhnlicher Bautzen), Stadt u. Sitz der Kreisbehörden, liegt 6¾ Meilen nordöstlich von Dresden, unter 51° 4′ 10″ n. Br. und 32° 3′ 25″ östl. L. in fruchtbarer Hügelgegend, am rechten Ufer der Spree, 669 Fuß über dem Meere, ist jetzt von den Festungswerken befreit und hat 911 H. mit 8676 E., worunter 828 Katholiken, wobei jedoch die Garnison nicht mitgerechnet ist. Sie ist gut gepflastert, hat breite und meistens gerade Straßen, viele große und massive Häuser u. in den Vorstädten schöne Gärten. Zur Stadt gehört die Vorstadt Seidau, womit sie durch eine steinerne Brücke über die Spree verbunden ist. Gebäude: Im Nordwesten berührt die Innenstadt das Schloß, Ortenburg genannt, 1483 angelegt u. 1635 umgebaut, mit schönen Deckengemälden und einer durch Kunstalterthümer wichtigen Kapelle. Im Hofe fand früher die Ceremonie des Rittersprungs statt. Das Landhaus, Steuerhaus, Rath- und Gewandhaus, Kreisamt, Kapitel und Salzhaus sind bemerkenswerth. Der Dom hat einen schlanken Thurm (160 Ellen hoch?!), wurde 927 gestiftet und ist 1543 in 2 Theile für Protestanten und Katholiken geschieden. Das Innere war früher prachtvoll, wurde aber 1634 durch einen Brand vernichtet. Außer dem Dome sind noch vorhanden: die katholische wendische Frauenkirche in der östlichen Vorstadt, die evangelische Kirche St. Martha in der Vorstadt, die Geistkirche beim Spital, die Taucher- oder Johanniskirche vor dem Reichenthore u. die wendische Michaeliskirche am Vorderende der Stadt. Den Gottesdienst besorgen 6 evangelische und 7 katholische Geistliche. — Von Schulanstalten sind vorhanden: 1 Gymnasium mit 200 Schülern, Bürgerschule (seit 1812), 2 Armenschulen, 1 katholische oder Frauenschule, 1 Schullehrerseminar u. eine Stadtbibliothek von 10,000 Bänden. — Es sind ferner vorhanden: 1 Waisenhaus, 1 Krankenhaus, 2 Lazarethe, 1 Theater, Schießhaus, 2 Brücken, 2 Wasserkunstthürme, 1 starke Communbrauerei, Pulvermühle, Salpetersiederei, Mineralquelle, Kupfer-, Draht- u. Eisenhammer, Papiermühle, 5 Mahlmühlen, mehrere Bleichen, 5 Färbereien, 2 Ziegeleien, 2 Buchdruckereien, 3 Kattundruckereien, Lederfabrik, Fabriken von Crepin, Taback und Siegellack, viele Gerber, Weber und starke Märkte. Von Stellen haben hier ihren Sitz: die Kreisbehörden, Bezirksbehörden und das katholische Domstift St. Petri, dessen Dechant den Titel eines Bischofs führt. Der Handel B.s ist ziemlich bedeutend und wird es noch mehr werden, wenn die dresden-schlesische Bahn fertig ist. —

B. ist sehr alt und soll schon 807 bestanden haben, kam aber erst später zu einiger Bedeutung und wurde vom Markgrafen Sobieslaw I. befestigt. Der Reliquien des heil. Peter wegen kamen viele Wallfahrer hierher und dadurch nahm auch der Ort selbst zu. Im J. 1401 wurde B. in einer Fehde verbrannt, erhob dann einen Aufstand der Bürger gegen den Rath, wurde 1431 von den Hussiten, wiewohl vergebens, bestürmt, litt 1519, 1568, 1599, 1610 u. 1631 sehr durch die Pest, wurde 1620 vom Churfürsten Georg, 1630 von Wallenstein erobert und kam 1635 an Sachsen. Im J. 1704 und 1709 litt die Stadt sehr durch Brand und wurde auch im 7jährigen Kriege hart mitgenommen; ebenso 1811 und 1821 durch Feuersbrünste verheert. Am 20. u. 21. Mai 1813 verloren hier die Alliirten eine Schlacht gegen Napoleon.

Budisskowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Budischkowitz**.

Budissow, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, s. **Bautsch**.

Budissow, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Budischau**.

Buditschowitz (Budičowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrschaft Protiwin, Dorf mit 230 E. in 21 H. und 1 Wirthshaus; 1512 gehörte B. dem Udalrich Zelisko von Traurow.

Budka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrsch. Goltsch-Jenikau, Einschicht bei Rimowitz.

Budkau (Budkow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrsch. Königseck, Dorf mit 93 E. in 16 H., hat 1 Meierhof. B. war früher ein Gut und die ehemalige Burg ist gegenwärtig der Schüttboden; er ist mit einem Wallgraben und einer Mauer mit Schießscharten umgeben.

Budkau (Budkow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Fideicommißherrschaft Wällischbirken, Dorf mit 38 H. und 282 E., 1 Meierhof, 1 Hammelhof, 1 Wirthshaus und 1 Mühle.

Budkau (Budkow), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Allodherrschaft im Westen der Kreisstadt, liegt zwischen den Dominien Jamnitz, Busch, Groß-Augezd, Pullitz, Höttau, Gdossau und Budischkowitz, gehört den Grafen S. von Kolowrat-Krakowsky, hat einen Flächenraum von 8063 J. 1114 □Kl., liegt im Gebirge, hat nur wenige Ebenen, wird vom Schelletauerbach bewässert und hat 2185 E., welche Feldbau und Obstbaumzucht treiben. Das Dorf Budkau hat 91 H. und 704 E., 1 Schloß, 2 Teiche, 1 Mühle und Brettsäge, Kirche, Kapelle und Meierhof. B. gelangte 1717 an die Grafen von Kolowrat.

Budkau (Budkow, Putkau), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Wolin, Dorf mit 25 H., 142 E., Mühle und Chaluppe.

Budken (Klein-Bialla), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, s. **Bialla**.

Budken, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Vorw. mit 5 H. und 67 E. im Kirchspiel Choyna.

Budkow (Budkau), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Tloskau, Dorf, 2 St. von Bistritz entfernt.

Budkow, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Budkau**.

Budkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Budkau**.

Budkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Budkau**.

Budkowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Znaim, s. **Budkowitz**.

Budkowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Unter-Kralowitz, Dorf mit 63 E. in 9 H.

Budkowitz (Budkowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Fideicommiß-Primogenitur-Herrschaft Mährisch-Krumau, Dorf mit 55 H., 287 E. und 1 Meierhof.

Budkowitz (Alt-), Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Dorf mit 1 Mühle, hat 983 E. in 149 H., 1 königl. Schloß, Eisenwerke, Pottaschesiederei und Theeröfen. Hierzu gehört das Budkowitzer Vorw. mit Eisenhammer, die Forstkol. Dambinietz, das Frischfeuer Jodla und die Parzelle Morzinek.

Budkowitz (Neu-), Preußen, Rgbz. u. Kr. Oppeln, Kolonie mit 189 E. in 38 H., evang. Kirchspiel Karlsruhe.

Budnian (Budařj), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Karlstein, Markt mit 1 Pfarrei an d. Beraun, 2 St. von Beraun, liegt am Fuße der Bergveste Karlstein.

Budnik, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Dobřisch, Dorf bei Dobřisch.

Budny-Mühle, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Wassermühle zu Neudorf geh.

Budosou, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Weiler mit 7 H. und 34 E. bei Schilze.

Budohostitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Schlan, Dorf, 2 St. davon entfernt.

Budorf, Holstein, A. Segeberg, Weiler zum Kirchspiel und Dorf Leezen gehörend.

Budow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Gut Schwaben, Dorf mit 16 H. und 121 E.

Budow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf mit 1 Wassermühle und 1 Ziegelei, nebst 1 Mutterkirche, hat 310 E. in 35 H., Patg. daselbst, ist adel. Besitz. Hierzu gehören die Vorw. Augustwalde mit 3 H. und 15 E., Mittelfelde mit 10 E., Werder mit 7 E. und 1 Holzkathen mit 4 E.

Budowanie, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg, Vorw. zu Groß-Damerkow gehörend.

Budowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Castalowitz, neu angelegtes Dorf bei Hohenbruck.

Budsargen (Justenhof), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, kölm. Gut mit 21 E. in 2 H., Kirchspiel Litth.-Memel.

Budsch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Butsch**.

Budschen (Groß-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg, mel. Dorf mit 117 E. in 16 H., Kirchspiel Buddern.

Budschen (Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg, kölm. Gut mit 34 E. in 2 H., Kirchspiel Buddern.

Budschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Chlumetz, Dorf an der Moldau.

Budschitz (Budschitz, Bucice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Unter-Kralo-

witz, Dorf mit 177 E. und 23 H. in d. Pfr. Pertoltitz, hat 1 Hochofen, Eisenhammerwerk und Mühle. Abseits auf einem Berge liegt die Ruine der unter K. Joseph II. aufgehobenen Kapelle zur heiligen Maria Magdalena.

Budschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodherrschaft Rozdialowitz, Einschicht bei Rozdialowitz, mit Mühle.

Budschowes (Bucowes), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Fideicommißherrschaft Kopidlno, Dorf mit 26 H. und 156 E., von welchen 10 H. und 76 E. zur Herrschaft Dimokur gehören, hat Wirthshaus und Schule. B. war 1349 ein Lehengut des Erzbisthums Prag. Man fand hier uralte Gräber.

Budschunen (Butzen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, mel. Dorf mit 130 E. in 19 H., Kirchspiel Kussen.

Budszedszen, Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, mel. Dorf mit 297 E. in 42 H., Kirchspiel Walterkehmen.

Budszehlen (Budszedehlen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, Koloniedorf mit 76 E. in 9 H., Kirchspiel Tollmingkehmen.

Budszyn, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Dorf mit 184 E. in 34 H., Kirchspiel Tiefenau.

Budupöhnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Chat.-Dorf mit 7 H. und 47 E., Kirchspiel Pelleningken.

Budupöhnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Bauerdorf mit 96 E. in 12 H., Kirchspiel Kussen.

Budupöhnen (Zillischken), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Chat.-kölm. Dorf mit 104 E. in 15 H., Kirchspiel Schirwindt.

Budupöhnen-Tellitzkehmen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Koloniedorf mit 36 E. in 5 H., Kirchspiel Lasdehnen.

Budupöhnen (Kischen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, kölm. Dorf mit 25 E. in 4 H., Kirchspiel Szillen.

Budupöhnen Utehlen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Chat.-kölm. Dorf mit 59 E. in 9 H., Kirchspiel Wischwill.

Budupöhnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Vorwerk mit 34 E. in 4 H., Kirchspiel Budwethen.

Budupöhnen (Alt-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, Vorwerk u. Amtssitz im Kirchspiel Kattenau.

Budupöhnen (Neu-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, Kameral-Vorwerk mit 4 H. und 104 E. im Kirchspiel Kattenau.

Budvitium, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Budwitz** (Mährisch-).

Budwallen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, Chat.-kölm. Dorf mit 48 E. in 3 H., Kirchspiel Popelken.

Budweis, Oesterreich, Böhmen, Kreis im südlichsten Theile des Königreichs, gränzt nordwestlich an den Prachiner, nördlich an den Taborer Kreis, östlich an denselben und Oesterreich unter d. Enns, südlich an den Mühlkreis von Oesterreich und südwestlich an Bayern und liegt zwischen 48° 33′—49° 22′ nördl. Br. und 31° 25′—32° 40′ östl. L. Seine Länge von Norden nach Süden beträgt 11³/₄ M., seine Breite von Westen nach Osten 12¹/₂ M. Er hat einen Flächenraum von 744,352 Joch, oder von nahe an 74¹/₂ □M. und ist somit d. drittgrößte Kreis Böhmens. Der südwestliche Theil besteht aus eigentlichem Gebirgsland, dessen einzelne Höhen gegen 700 Wiener Klafter über die Meeresfläche sich erheben. Mehrere Berge steigen beträchtlich an, namentlich der Plöckenstein (725,2 W. Kl.) u. A. Der Kreis ist wegen seiner mannichfaltig gestalteten Oberfläche sehr malerisch, besonders im Moldauthale. Der wichtigste Fluß ist die Moldau, welche als warme Moldau aus dem Prachiner Kreise herüberkommt und einen starken Fall hat; ferner die Luschnitz, zuerst Lainsitzbach genannt, mit welcher sich der Altbach, Reschárka und Cernowitzer Bach verbinden; die Malsch nebst dem Schwarzaubach, Puchersbach, Strobnitzbach und Schwemitzbach; die kalte Moldau, Olschbach, Kalschingerbach, Flanitz, Zwettelbach und kleiner Mühlfluß. Der Plöckensteiner See ist der einzige See des Kreises, welcher keine Mineralquellen hat. — Das Klima ist etwas rauher, als das in den mittleren Theilen Böhmens, auch kommen häufig Gewitter und Hagelwetter vor, welche oft große Verheerungen anrichten. — Produkte. Außer den dem Böhmerwalde eigenthümlichen Felsarten liefert der Kreis wenige Mineralien, welche von Wichtigkeit sind; der Bergbau selbst hat schon seit 2 Jahrhunderten fast ganz abgenommen und wird nur noch in wenigen Gruben zu Gutwasser (Katharinagana) und Schwarzbach betrieben. Die Braunkohlen- und Torflager sind noch nicht benützt. Reich ist der Kreis besonders an Waldungen, die 180,339 J. umfassen, und Fichten, Tannen, Buchen, Ahorn und Kiefern enthalten. An Getreide hat B. Ueberfluß und führt solches aus; auch werden sonstige Feld- und Gartenfrüchte, Obst, Hopfen und Lein mit Fleiß gebaut. Der Flächenraum der landwirthschaftlichen Gründe beträgt:

Aecker	229,157 J.	822 □Kl.
Trischfelder. . .	1623 —	1072 —
Gärten	416 —	1103 —
Wiesen	109,552 —	1485 —
Hutweiden . .	76,800 —	253 —
Waldungen . .	189,339 —	— —

Im J. 1839 erstreckte sich die Viehzucht über 5213 Pferde, 101,266 St. Rindvieh, 112,197 Schaafe, 17,318 Schweine und 3547 Ziegen. Auch Gänse wurden stark gezogen und 4465 Bienenstöcke gezählt. Der Wildstand war früher sehr stark, er hat aber jetzt sehr abgenommen; den letzten Bären schoß man 1838 in d. Nähe des Plöckensteins. Biber werden bei Wittingau und Krumau gehegt. — Einwohner. Die Einwohnerzahl betrug im J. 1840 212,540, worunter 101,335 männliche Individuen. Auf einer Geviertmeile leben etwa 2776 Menschen, was sehr wenig ist, da die Mittelzahl für Böhmen 4233 E. auf 1 □M. ist. Unter diesen Einwohnern befinden sich 255 Geistliche, 97 Adelige, 311 Beamte und Honoratioren, 1410 Gewerbsinhaber und Künst-

ler u. 11,077 Bauern. In 8 Städten, 30 Märkten und 902 Dörfern zählte man 29,063 Häuser. In kirchlicher Hinsicht gehört der Kreis zur Diözöse des Budweiser Bisthums, ist in 8 Vikariate eingetheilt, hat 104 Seelsorgerstellen und an Geistlichen 1 Erzdechant, 6 Dechanten, 73 Pfarrer, 1 Pfarradministrator, 24 Lokalisten, 7 Expositen und Schloßkapläne und 87 Cooperatoren und Kapläne. Zu Hohenfurt ist ein Cisterzienserstift mit Abt und 54 Priestern, zu Budweis ein Piaristenkollegium mit 1 Rektor und 13 Priestern, zu Krumau ein Minoritenkloster mit 1 Guardian, 3 Priestern und 1 Laienbruder und zu Gratzen 1 Servitenkloster mit 1 Provinzial und Prior und 8 Priestern. Für den Unterricht bestehen: 1 bischöfl. theologisches Seminarium, 1 philosophische Lehranstalt, die von den Hohenfurther Geistlichen besorgt wird, 1 Piaristengymnasium, 1 fürstl. ökonomisches Lehrinstitut, 2 deutsche Hauptschulen, 76 böhmische, 74 deutsche und 16 gemischte Trivialschulen und 3 Mädchenschulen. — Die höchste politische Stelle des Kreises ist das Kreisamt in Budweis, das Kriminalgericht I. Instanz ist der Magistrat zu Budweis, und die sonstigen, dem Kreisamte in politicis, dem Appellationsgericht in judicialibus untergeordneten Gerichtsstellen I. Instanz sind 7 regulirte Magistrate und 32 Ortsgerichte. In militärischer Hinsicht bildet der Kreis die 7., 8., 9. und 10 Sektion des Werbbezirks für das Infanterieregiment No. 25, Baron Trapp. — Nahrungsquellen: Landwirthschaft, Spinnen und weitere Verarbeitung von Flachs, Arbeiten in den Wäldern, Holzflößen, Schiffbauerei und starke Schifffahrt. Früher wurde auch viel Geld mit Fuhrwerken verdient, die Eisenbahn bringt dagegen jetzt andere Vortheile. Sonst gibt es 3 Eisenwerke, 7 Glasfabriken, 5 Papierfabriken, 2 Wollkämmereien, 2 Tuch- und Kasimirfabriken und eine Eichenextrakt-Fabrik zu Wittingau. 12,110 Menschen treiben Gewerbe, darunter 764 Handel. Für die Gesundheit sorgen 11 Aerzte, 45 Wundärzte, 8 Apotheken und 124 Hebammen. Außer der Linzer, Fischer, Budweiser, Wittingauer und Politschkaer Straße bestehen noch mehrere Privatstraßen und die Eisenbahn von Budweis nach Linz. Dieselbe wurde im J. 1824 durch Franz Anton Ritter v. Gerstner begonnen, hat eine Länge von 16³/₄ M., steigt von Budweis bis zur Wasserscheide bei Kerschbaum in Oesterreich 173²/₃ W. Kl. und fällt dann bis Linz 240 W. Kl. Sie ist besonders wichtig für den Waarentransport. Auch die Moldau ist hier schiffbar und wird bis Hohenfurth mit Fahrzeugen von 300 Ctr. Belastung befahren. — Die böhmische und deutsche Sprache theilen sich ziemlich gleich in den Kreis, die erstere zählt 47 Kirchspiele im nordöstlichen, die letztere 46 im südöstlichen Theile, und in 17 Pfarreien ist die Sprache gemischt. — Für Arme u. Kranke bestehen 32 Spitäler und Pfründleranstalten, die 252 Arme verpflegen.

Budweis (Böhmisch-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, königl. Berg- u. Kreisstadt, liegt in der Mitte des Kreises an der Moldau, 182²/₃ W. Kl. über der Nordsee, unter 48° 59′ 43″ n. Br. u. 32° 8′ 20″ östl. L. und hat in 820 H. 8135 E., nämlich 444 H. und 4534 E. in d. eigentl. Stadt, 196 H. und 1832 E. in d. Prager Vorstadt oder Altstadt, 136 H. und 1322 E. in d. Wiener Vorstadt und 44 H. mit 447 E. in d. Linzer Vorstadt. Zur Stadt sind der Färber-, Bartholomäi-, Lehm-, Wischnowsky-, Etmayer-, Tondli-Hof, Hof beim Höfer und die gräfl. Bucquoische Holzlegstätte gerechnet. Stellen: ein Bisthum, über die Kreise Budweis, Prachin und Klattau sich erstreckend, Domstift, Bischof, Consistorium, Kreisamt, Kriminalgericht und städtischer Magistrat, k. Cameralbezirks-Verwaltung für den Budweiser und Taborer Kreis, eine k. Gefällen-Bezirksverwaltung für dieselben Kreise, ein Postamt und ein Militär-Verpflegungs-Magazin. — Lehranstalten. Theologische Lehranstalt und Diözösan-Seminarium mit Bibliothek, welche Graf J. Prokop v. Schafgotsch stiftete, philos. Lehranstalt, Gymnasium, Hauptschule, Mädchenschule und Trivialschule. — Wohlthätige Anstalten. Armenfonds, Wenzelsspital, Siechenhaus, Armen-Krankenhaus. In die innere Stadt, welche mit Ringmauern umgeben ist, führen drei Thore, der ehemalige Wallgraben ist in Gärten umgewandelt, und zum Theil auch zu Parkanlagen verwendet, die vom Budweiser Thore östlich bis an das Prager Thor nördlich reichen. Die Stadt ist ziemlich regelmäßig gebaut und sein vorzüglichster Platz ist der 4900 □Klafter große Marktplatz, mit bedeckten Bogengängen umgeben und ein Viereck bildend, mit einem Brunnen in der Mitte. — Gebäude. Die Domkirche zu St. Nikolaus, schon seit 1297 bestehend, hat mehrere Grabmäler und einen Glockenthurm, der von ihr abgesondert steht; Marienkirche, vom K. Ottokar II. gegründet, mit dem Denkmale Zdenkos v. Sternberg; Annakirche, früher dem Kapuzinerkloster gehörig und jetzt Seminar, 1614 von Kaiserin Anna gestiftet; Begräbnißkirche zum heil. Prokop in d. Prager Vorstadt, mit einem Altargemälde von Brandel, die Kapelle zur heil. Dreieinigkeit, bischöfliche Residenz, das Rathhaus, 1730 erbaut, mit 3 Thürmen, Schauspielhaus, 1820 erbaut, Militärkaserne für eine Abtheilung des 1. Feldartillerieregiments, Verpflegungs-Magazin, Post, 2 städtische Brauhäuser und mehrere gute Wirthshäuser, zur goldnen Sonne, 3 Hahnen, silberne Glocke, 3 Kronen u. Dürren Ast. Da B. mit der Zeit viel Güter erworben hat, so bildet es zugleich auch eine Herrschaft. Die Stadt selbst hat 2915 J. 929 □Kl. nutzbare Fläche, und auf den Dörfern, welche ihr gehören, 25,799 J. 406²/₆ □Kl. Es sind 65 Teiche und ein Bad zu Gutwasser vorhanden. Die 13,097 Einw. haben gute Viehzucht, viele Waldungen, Bergbau u. ziemlich gute Gewerbsindustrie, womit sich 1614 Menschen abgeben. Eine Schaafwollkämmerei ist in Budweis, eine Runkelrübenzuckerfabrik in Böhmischfallern. Mit Leder werden gute Geschäfte nach Wien und Prag gemacht, auf der Moldau Holz verführt. Die Eisenbahn nach Linz, welche von Pferden in Bewegung gesetzt wird, war ursprünglich blos für den Salztransport bestimmt und transportirt nun jährlich an 500,000 Ztr. Güter und

über 6000 Reisende. Die Anlegekosten betrugen 2,400,000 Fl. Conv.-Münze. — Geschichte. B. ist sehr alt, besonders die Altstadt oder Prager Vorstadt, welche Budiwog von Rosenberg angelegt und von dem sie auch den Namen erhalten haben soll. Wahrscheinlicher ist, daß ein Geschlecht von Budwog, das 1263 vorkommt, B. gründete. König Premysl Ottokar II., begann bei diesem alten Orte die neuere Stadt zu gründen, die auch später Neu-Budweis genannt wurde und 1273 mehrere Orte erhielt. Schon damals scheint B. zur freien Stadt erhoben worden zu sein und blieb auch fortan bei der königl. Kammer. Peter von Rosenberg, im Zwiste mit König Johann, belagerte B. 1318; 1351 erhielt die Stadt das Recht, daß keiner ihrer Bürger von einem fremden Richter verhaftet werden durfte und 1351 wurde ihr Freiheit von der Mauth u. das Recht eines Jahrmarkts verliehen. Die Bürger von B. waren ebenfalls Huß und der Reformation zugethan, auch wurden die Dominikaner vertrieben, die erst 1620 wieder zurückkehren durften. Von 1453—1457 war B. an Heinrich von Rosenberg verliehen; die Bürger erwarben aber, um nicht zum zweiten Mal an dies Geschlecht zu kommen, das Privilegium, daß ihre Stadt nicht mehr verpfändet oder veräußert werden konnte. 1505 wurden die Juden aus der Stadt vertrieben. Seit 1541 wurde in der Nähe Bergbau auf Silber betrieben, 1569 hier eine Münze errichtet und der Stadt Bergfreiheiten verliehen. Am 30. Januar 1611 nahm Obrist Rome mit den Passauer Truppen die Stadt, die 1617 von Graf H. M. von Thurn belagert wurde. 1620 erhielt B. das Bergstädtchen Rudolphstadt vom Kaiser zum Geschenke, und jeder Bürger erhielt die Befugniß, landtäfliche Güter zu besitzen. Im österreichischen Erbfolgekriege wurde B. 1741 von den Bayern besetzt, denen Kaiserliche folgten. In dem schlesischen Kriege schlossen die Preußen B. 1744 ein. 1751 wurde der Bechiner Kreis in die Kreise Budweis und Tabor getrennt. In den letzten französischen Kriegen wurde B. 1805 und 1806 von den Franzosen und Bayern besetzt, litt aber nicht viel. — Aus B. sind mehrere Männer von Verdienst hervorgegangen, von denen aber nur Maximilian Millauer, Cisterzienserordenspriester, sich durch einige Schriften auch auswärts bekannt machte.

Budweitschen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, Bauerdorf mit 85 E. in 15 H., Kirchspiel Dubeningken.

Budweitschen (Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, Unterförsterei mit 6 E., Kirchspiel Dubeningken.

Budweitschen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, Koloniedorf mit 72 E. in 7 H., Kirchspiel Szittkehmen.

Budweitschen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, Bauerdorf mit 80 E., in 12 H. im Kirchspiel Pillupöhnen.

Budweitschen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, Freidorf mit 24 E. in 6 H., ist adel. Besitz, Kirchsp. Pillupöhnen.

Budweitschen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, Vorw. mit 1 Windm., hat 35 E. in 5 H. im Kirchsp. Bilderweitschen.

Budwethen (Budwethen Görge), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Chat.- u. Bauerdorf mit 109 E. in 14 H. im Kirchsp. Prökuls.

Budwethen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Bauerd. mit 101 E. in 13 H. im Kirchsp. Aulwöhnen.

Budwethen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Chat.-Dorf mit 104 E. in 13 H. im Kirchsp. Georgenburg.

Budwethen (Groß-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, Bauerd. mit 288 E. in 42 H. im Kirchsp. Kaukehnen.

Budwethen (Groß-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, Chat.-D. mit 258 E. in 22 H. im Kirchsp. Skaisgirren.

Budwethen (Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, emphyt. Güter mit 42 E. in 6 H. im Kirchsp. Kaukehnen.

Budwethen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Dorf mit 216 E. in 18 H.

Budwischken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Bauerd. mit 55 E. in 10 H. im Kirchsp. Muldzen.

Budwitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Allodialherrschaft, westlich von d. Hauptstadt des Kreises, zwischen den Dominien Jarmeritz, Hösting, Stadt Znaim, Neu-Serowitz, Pullitz, Jamnitz und Butsch, gehört dem Grafen M. von Wallis und hat einen Flächeninhalt von 4059 J. 824 □Kl. Sie ist eben und fruchtbar, hat 5 Teiche und wird von 1182 Kathol. bewohnt. Die Municipalstadt B. (Mährisch: Budégowice-Morawské) hat Mauern, 3 Thore, 2 Marktplätze und zählt 299 H. mit 1995 E., wovon in den Vorstädten Wyska und Podoly die meisten (1499) wohnen. Es ist hier ein Schloß, eine alte Kirche, 3 Kapellen, ein Rathhaus, eine Post, viele Gewerbe und 4 Jahr- und Wochenmärkte. B. ist sehr alt, hatte schon 1234 eine Pfarrei und war bereits 1348 ein Städtchen. Dasselbe brannte 1594 ab, ebenso 1810. Häufig litt B. durch Kriege, besonders 1803 und 1809. Die Herrschaft gehörte einst dem Hause Lichtenburg, kam 1522 an Waldstein, 1626 an Hannibal von Schaumburg und 1736 an die Grafen von Wallis.

Budy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, s. **Buda**.

Budy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Buda**.

Budy, Oesterreich, böhmisch-schlesisches Herzogthum Oswiecin, Dorf in d. Pfr. Oswiecin, zum Wadowitzer Kreise Galiziens gehörend.

Budy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Schombach**.

Budy-Choinskie, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Dorf mit 75 E. in 12 H. im Kirchsp. Mszanno.

Budy-Dziezenskie, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Etabl. mit 45 E. in 5 H. im Kirchsp. Jestrzembie.

Budy, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Etabl., heißt jetzt Ottowitz, s. d. A.

Budy-Smolniki, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, s. **Smolniki**.

Budy-Sumowke, Preußen, Rgbz. Marien-

werder, Kr. Strasburg, Etabl. mit 7 E. in 2 H. im Kirchsp. Bobrowo.

Budy, oder **Buden**, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Hauland mit 435 E. in 48 H. im Kirchspiel Koschmin.

Budy, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Pustkowie mit 44 E. in 6 H. im Kirchspiel Kucharki.

Budy, oder **Buden**, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Vorw. mit 64 E. in 9 H. im Kirchsp. Sandberg.

Budy, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Pustk. mit 11 E. in 2 H., im Kirchsp. Czermin.

Budy, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Kolonie und Pustk. mit 99 E. in 10 H. im Kirchsp. Schildberg.

Budy, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, Ortschaft, s. **Czeszewo**.

Budy, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Dorf mit 17 E. in 2 H. im Kirchsp. Kościeski.

Budylow (3), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrsch. Wolin, Chaluppe bei Nespitz.

Budy-Palendzkie, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Hauland mit 34 E. in 6 H. im Kirchsp. Palendzie-Koscielne.

Budziaki, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Vorw. mit 82 E. in 9 H. im Kirchsp. Liszkowo.

Budziejewo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Dorf mit 1 Vorw., hat 141 E. in 16 H. im Kirchsp. Pozo-Koscielne.

Budzilowek, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, Dorf mit 107 E. in 12 H. im Kirchspiel Biechowo.

Budzilowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, Dorf mit 57 E. in 8 H. im Kirchspiel Biechowo.

Budzin, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, einige Häuser und Kretscham, zu Markowitz geh.

Budzisk, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Pustk. mit 15 E. in 2 H. im Kirchspiel Czersk.

Budzisk (Budziska), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Dorf mit 315 E. in 54 H. im kath. Kirchsp. Slawikau.

Budziska (Groß-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Pustk. mit 6 E. im Kirchspiel Groß-Bislaw.

Budziska (Klein-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Pustk. mit 6 E. im Kirchspiel Groß-Bislaw.

Budzisken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg, melirtes Dorf mit 59 E. in 10 H. im Kirchsp. Bengheim.

Budzisken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg, adel. Dorf mit 166 E. in 15 H. im Kirchsp. Eichmedien.

Budzisko, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Dorf mit 64 E. in 6 H. im Ksp. Luban.

Budzislaw, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Dorf mit 1 Vorw., hat 121 E. in 13 H. im Kirchspiel Goecieszyn.

Budziszewo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Dorf mit 164 E. in 25 H., im Kirchsp. Groß-Leistenau.

Budziszewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Hauland mit 258 E. in 20 H. im Kirchsp. Schocken.

Budziszewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Hauland und Krug mit 151 E. in 19 H. im Kirchsp. Schocken.

Budzow, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Dorf mit 1 Vorw., hat 272 E. in 32 H., evang. Kirchsp. Ludwigsdorf, kath. Landsberg. Hierzu gehört das Vorw. und Schäferei Lippowe.

Budzyn, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Dorf mit 103 E. in 13 H. im Kirchsp. Moschin.

Budzyn, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, kleine Stadt mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 1221 E. in 168 H. Die Einwohner sind meistens Ackerbauer; B. hat 3 Kram- und Viehmärkte.

Budzyna (Buczyna, auch Neukrug), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Forst-Etabl. mit 15 E. im Kirchsp. Langgoslin.

Bue, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, 2 Einöden mit 12 E.

Bue, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Stenico, Dorf bei Bleggio.

Bübach (Ober- und Unter-), Bayern, Niederb., Ldg. Landau, 2 Weiler mit 110 E. und 17 H.

Bübbens, Oldenburg, Kr. Jever, A. Tettens, Dorf mit 17 H. und 93 E. zum Kirchsp. Hohenkirchen geh.

Büberg, Bayern, Mittelfranken, Herrschgr. Kipfenberg, Kirchdorf mit 23 H. und 100 E. bei Schellberg.

Bübingen, Preußen, Rgbz. und Ldg. Trier, Kr. Saarbrück, Dorf an d. Saar mit 1 Mühle, hat 284 E. in 43 H., Bürgm. Arnual, Kirchspiel Arnual und St. Johann.

Bübingen, Preußen, Rgbz. und Ldg. Trier, Kr. Saarburg, Schloß zu Nennig geh., mit 15 E., Bürgerm. und Kirchsp. Nennig.

Büblingen, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Oschersleben, Dorf, auch Vorstadt von Schwanebeck, hat 640 E. in 130 H., siehe **Schwanebeck**.

Buech, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Weiler bei Saaldorf in d. Pfr. Kirchberg, s. **Buch**.

Büche, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saazig, Pfarrdorf mit 503 E. in 78 H.

Büche (An der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. u. Ldg. Elberfeld, Haus mit 2 E., Bürgm. u. Kirchsp. Wülfrath.

Büchel, Oesterreich, Steiermark, Kr. und Bez. Gratz, Dorf an d. Straß von Gratz über Weichs nach Birkfeld.

Büchel, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Zell, Dorf bei Heinzenberg in d. Pfr. Zell.

Büchel, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunek, Ldg. Welsberg, Gemeinde mit 546 E., Kaplanei, Schule und alter Kirche (1472 erbaut).

Büchel, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenz, Weiler bei Buch.

Büchel (Schöne), Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenz, Weiler bei Sulzberg.

Büchel, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl,

Bez. Gottschee, Dorf mit Kirche, 25 H. u. 120 E. bei Nesselthal.

Büchel, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Neumarkt, Schloß, Mühle und Weiler mit 5 H., nördlich von Neumarkt.

Büchel (Ober- u. Unter-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Gösting, 2 Weiler bei St. Jakob im Thal, ziemlich hoch gelegen.

Büchel, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Vöklabruck, Weiler bei Bergern.

Büchel, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht St. Johann, Rotte im Veilsgebirge in d. Pfr. St. Veit.

Büchel (Auf dem), Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenz, 2 Höfe im Bregenzerwald.

Büchel, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Feldkirch, 7 Höfe im Inner-Bregenzer-Wald.

Büchel, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Montafon, 4 Höfe bei Bludenz.

Büchel, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Münchhofen, Dorf bei Weitz und Egersdorf.

Büchel, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, Dorf an d. Lossa mit 1 Rittergut und 1 Muttterk., hat 334 E. in 74 H.

Büchel, Preußen, Rgbz. und Ldg. Koblenz, Kr. Adenau, Weiler mit 40 E. in 6 H., Bürgerm. Virneburg, Kirchsp. Wanderath. Hierzu gehört die Pfarrkirche und Pfarrhof Wanderath, die Höfe Freilingen u. die Ritzermühle, s. d. A.

Büchel, Preußen, Rgbz. und Ldg. Koblenz, Kr. Cochem, Dorf mit 1 Mühle und den W. Görgweiler und Morschweiler, hat 432 E. in 86 H., Bürgm. Lutzerath, Kirchsp. Urschmitt.

Büchel, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Mülheim, Dorf mit 71 E. in 15 H., Bürgerm. Rösrath, Kirchsp. Volberg.

Büchel, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Mülheim, Hof mit 20 E. in 4 H., Bürgm. u. Kirchsp. Overath.

Büchel, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Mülheim, Hof mit 11 E. in d. Bürgm. und Kirchsp. Overath.

Büchel, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Mülheim, Hof mit 21 E. in 2 H. in der Bürgerm. und Kirchsp. Overath.

Büchel (Ober-), Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Mülheim, Hof mit 32 E. in 6 H., Bürgerm. Gladbach, Kirchsp. Pfaffrath.

Büchel, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Mülheim, Ackergut mit 10 E. in 2 H., Bürgerm. Gladbach, Kirchsp. Paffrath.

Büchel, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 11 E. in 2 H., Bürgerm. und Kirchsp. Lohmar.

Büchel, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 56 E. in 11 H., Bürgerm. und Kirchsp. Wahlscheid.

Büchel (Hammerscher Hof), Preußen. Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 9 E. in 2 H., Bürgerm. und Kirchsp. Lohmar.

Büchel, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 38 E. in 6 H., Bürgerm. Ruppichteroth, Kirchsp. Winterscheid.

Büchel, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 2 H. und 20 E., Bürgerm. und Kirchsp. Olpe.

Büchel, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 20 E. in 3 H., Bürgerm. Klüppelberg, Kirchsp. Thier.

Büchel (Ober-), Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 11 E. in 2 H., Bürgerm. und Kirchsp. Engelskirchen.

Büchel (Unter-), Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 40 E. in 5 H., Bürgerm. und Kirchsp. Engelskirchen.

Büchel, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Elberfeld, Kr. Solingen, Hofstadt mit 41 E. in 6 H., Bürgerm. und Kirchsp. Burscheid.

Büchel, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Elberfeld, Kr. Lennep, Dorf mit 41 H. und 371 E. in d. Bgm. und Kirchsp. Remscheid.

Büchel, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Haus mit 4 kath. E., zur Stadt Ravensburg geh.

Büchel, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 19 kath. E. in d. Pfr. Bodnegg.

Büchel, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 3 kath. E. in d. Pfr. Vogt.

Büchel, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 6 kath. E. in d. Pfr. Tamau.

Büchel, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 12 kath. E. in d. Pfr. Deuchelried.

Büchel, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 16 kath. E. in d. Gemeinde Pfärrich.

Büchelbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Bühl, Zinken mit 342 kath. E. in 43 H.

Büchelbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Achern, Hof mit 7 E.

Büchelbach, Baden, Unterrheinkr., A. Neudenau, Hof mit 7 kath. E.

Büchelbach, Churhessen, Provinz Hanau, Kr. Gelnhausen, A. Bieber, Dorf mit 91 E. in 15 H.

Büchelberg, Bayern, Unterfranken, Ldg. Sulzbach, Dorf mit 12 H. und 86 E. in d. Pfr. Illschwang.

Büchelberg, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Gunzenhausen, ev. Dorf mit 31 H. und 169 E. in d. Pfr. Laubenzedel.

Büchelberg, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Leutershausen, ev. Dorf mit 20 H. und 122 E. in d. Pfr. Leutershausen.

Büchelberg, Bayern, Oberfranken, Ldg. Burgebrach, kath. Dorf mit 22 H. und 110 E. in d. Pfr. Burgebrach-Waldung.

Büchelberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Goppelsbach, Alphütte bei St. Ruprecht.

Büchelberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Münchhofen, Weiler bei Bühl in d. Pfr Weitz.

Büchelberg, Oesterreich, Böhmen, s. Pichelberg.

Büchelberg, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen, Weiler mit 83 ev. E. in d. Pfr. Gnadenthal, gehört dem Fürsten von Hohenlohe-Oehringen.

Büchelbronn, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Calw, Hof mit 19 ev. E. in d. Pfr. Simmozheim.

Büchelerhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Elberfeld, Kr. Solingen, Hof mit 18 E., Bürgm. Opladen, Kirchsp. Wisdorf.

Büchelesmühle, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Einödmühle mit 8 E.

Büchelhäusle, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Haus mit 12 kath. E. in d. Pfr. Schmalegg.

Büchelin, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenz, 6 Höfe, 3 Stunden von Bregenz entfernt.

Büchelkühn, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Einöde an d. Nab.

Bücheln, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Kitzbühl, Weiler mit 8 H.

Bücheln, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Kitzbühl, Weiler bei Waidring.

Bücheloh, Schwarzburg-Rudolstadt, A. Stadt Ilm, Dorf mit 355 E. in 75 H., hat 1 Glashütte.

Büchelsbrunn, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Hof mit 13 kath. E. in d. Pfr. Waltershofen.

Büchelsdorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Reifnitz, Dorf am Reifnitzbache, ist an Niederdorf angebaut.

Büchels-Mühle, Preußen, Rgbz., Ldg. u. Kr. Trier, Mühle mit 7 E. in d. Bürgerm. u. Kirchsp. Schleidweiler.

Büchels-Mühle, Sachsen-Meiningen, A. Hildburghausen, Ptgr. Bedheim, Mühle mit 9 E.

Büchelstein, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Hopfgarten, Weiler bei Kirchberg.

Büchelwang, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Kufstein, Dorf in d. Pfr. Kirchbühel mit wenigen E.

Büchelterhof, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Mülheim, Bauergut mit 11 E. in 2 H., Bürgerm. Bensberg, Kirchsp. Herkenrath.

Büche-Mühle, Churhessen, Prov. Oberhessen, Kr. Ziegenhain, A. Treysa, Mühle mit 7 E.

Büchen, Baden, Mittelrheinkr., A. Gengenbach, Weiler mit 6 H. und 54 kath. E.

Büchen, Lauenburg, A. Lauenburg, Pfarrdorf an d. Steckenitz mit 18 H. und 126 E., ist Endpunkt einer Zweigeisenbahn.

Büchen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Telfs, Hof und Mühle im Kochthale.

Büchen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Kathen mit 18 E. in 2 H., Bürgerm. Meinerzhagen, Kirchsp. Kierspe.

Büchen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 9 E., Bürgerm. und Kirchsp. Halver.

Büchen (In den), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und Kr. Elberfeld, Haus mit 10 E. in 2 H., Bürgerm. und Kirchsp. Haan.

Büchen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Elberfeld, Kr. Lennep, Dorf mit 240 E. in 33 H., Bürgerm. und Kirchsp. Remscheid.

Büchen (Hohen-), Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 21 E. in 3 H., Bürgerm. und Kirchsp. Wipperfürth.

Büchenau, Baden, Mittelrheinkr., A. Bruchsal, Pfarrdorf mit 740 kath. E. in 131 H. und 4 Weinwirthschaften.

Büchenau, Baden, Unterrheinkr, A. Sinsheim, Hof mit 16 E. in 2 H.

Büchenbach, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Schwabach, evang. Pfarrdorf mit 47 H. und 330 E. im Dek. Schwabach.

Büchenbach, Bayern, Oberfranken, Ldg. Herzogenaurach, kath. Pfarrdorf mit 87 H. u. 646 E. im Dek. Herzogenaurach, hat 1 Mühle und 18 Juden mit Synagoge.

Büchenbach (Püchenbach), Bayern, Oberfranken, Ldg. Pottenstein, kath. Pfarrdorf mit 58 H. und 324 E. im Dek. Gößweinstein, hat 1 Mühle.

Büchenbaum, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 10 E. in d. Bürgerm. u. Kirchsp. Halver.

Büchenberg, Churhessen, Provinz und Kr. Fulda, A. Neuhof, Dorf mit 404 E. in 44 H.

Büchenberg, Hannover, Calenberg, A. Loccum, Vorw. mit 5 H. in d. Pfr. Loccum.

Büchenberg, Holstein, s. **Bökenberg.**

Büchenberg, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wernigerode, Eisensteinbergwerk mit 31 E. in 5 H. im Kirchsp. Wernigerode.

Büchenberg, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Weiler mit 28 ev. E. in d. Gem. Loßburg.

Büchenbeuren, Preußen, Rgbz. und Ldg. Koblenz, Kr. Zell, Dorf mit 1 kath. Pfarrk., hat 44 H. und 282 E. in d. Bürgerm. Sohren.

Büchenbronn, Baden, Mittelrheinkr., A. Pforzheim, Dorf mit 705 E. in 124 H. und 3 Weinwirthschaften.

Büchenbronn, Würtemberg, Donaukr., OA. Göppingen, Weiler mit 260 ev. E. in d. Pfr. Ebersbach, ist sehr alt.

Büchenbusch, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und Kr. Elberfeld, Kathen mit 14 E. im Kirchsp. Langenberg.

Büchenhoff, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Vorw. zu Gatz geh.

Büchenkrug, Braunschweig, Kr. und A. Wolfenbüttel, Wirthshaus mit 8 E. bei Groß-Dankte.

Büchenkrug, Braunschweig, Kr. Gandersheim, A. Greene, Wirthshaus in d. Pfr. Eime.

Büchenort, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Ehrenberg, kleiner Ort bei Aschau im Lechthale.

Büchenrod, Churhessen, Prov. und Kr. Fulda, A. Neuhof, Dorf mit 191 E. in 22 H.

Büchenstegen (Bügenstegen), Würtemberg, Jartkr., OA. Gerabronn, Weiler mit 38 E. in d. Pfr. Gerabronn.

Büchenwerra, Churhessen, Prov. Niederhessen, Kr. und A. Melsungen, Dorf mit 114 E. in 15 H.

Bücher, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Bruck, Weiler in d. Gem. Unterthal.

Büchermühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Einöde.

Büchern, Baden, Mittelrheinkr., A. Haslach, Hof mit 7 E. in d. Pfr. Mühlenbach.

Büchers-Mühle, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, A. Weida, Mühle mit 5 E. bei Merkendorf.

Bücherts (Im), Hessen, Starkenburg, Kr.

Heppenheim, Ldg. Fürth, Hof bei Rimbach mit 8 E.

Büches, Hessen, Oberhessen, Ldrbz. und Ldg. Büdingen, ev. Filialdorf, 1/2 St. von Büdingen an der von Niederwöllstadt nach Büdingen gehenden Chaussee, hat 240 E. in 36 H., gehört dem Grafen von Isenburg-Büdingen und kam 1816 unter hessische Hoheit.

Büchheim (Ober-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Weiler mit 10 H. u. 62 E. in d. Pfr. Neukirchen.

Büchhof (Groß- u. Klein-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Vorw. zu Schmenzin gehörig.

Büchig, Baden, Mittelrheinkr., A. Karlsruhe, Dorf mit 25 H., 183 E. und Filialkirche.

Büchig, Baden, Mittelrheinkr., A. Bretten, Dorf mit 549 E. in 68 H., Filialkirche, 1 Bier- und 2 Weinwirthschaften.

Büchkrug, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Krug mit 13 E.

Büchl, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Plankenstein, Dorf mit 18 H. und 90 E. in d. Pfr. St. Georgen.

Büchl, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Stadl, Dorf mit 16 H. und 95 E. hinter Stadl, hat einen See.

Büchl, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Goppelsbach, Dorf an d. Mur hinter Stadl, an d. Straße von Murau nach Tamsweg in Salzburg.

Büchl (Vögl-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Rothenfels, Hof bei Winklern.

Büchl, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunek, Ldg. Windischmatrey, Weiler bei Pregraten.

Büchla, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. St. Georgen, Weiler im Stiffingthale.

Büchla, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Kapfenstein, Gemeinde mit 275 J. 591 □Kl. Land und 100 E. in 22 H.

Büchla, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Halbenrain, Gemeinde mit 692 J. 281 □Kl. Land und 330 E. in 75 H. in d. Pfr. Straden.

Büchla, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Brunnsee, Gemeinde mit 1413 J. 191 □Kl. Land und 236 E. in 42 H.

Büchla (Pichla), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Brunnsee, Dorf mit 41 H. u. 220 E. in d. Pfr. Mureck.

Büchlach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Kitzbühl, Dorf bei Kitzbühl.

Büchlach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Kufstein, Weiler bei Kössen.

Büchlein (Ober- u. Unter-), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Cadolzburg, ev. Weiler mit 16 H. und 93 E. in d. Pfr. Roßstall, Gemeinde Gutzberg.

Büchlen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Hof zu Schönau geh.

Büchler, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 3 H. und 13 E.

Büchler-Lohmühle, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Mühle mit Wohnhaus, hat 11 E. in 2 H. in d. Bürgerm. und Kirchsp. Remscheidt.

Büchlern, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Wolkenstein, Herrschaft u. Schloß, welche im 16. Jahrh. an die von Dummerstorfer kam, dann an die Kirchdorfer, gehörte 1687 dem Grafen von Saurau, 1730 dem Freiherrn v. Welfersheim und 1812 dem Joseph Mandl.

Büchling, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Lankowitz, Gemeinde mit 748 J. 937 □Kl. Land und 160 E. in 32 H., hat Steinkohlenbergwerke.

Büchling, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Großsöding, Gemeinde mit 1368 J. und 468 □Kl. Land und 140 E. in 32 H. in d. Pfr. Mooskirchen.

Büchling, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Stainz, Gemeinde mit 1046 J. und 330 □Kl. Land und 300 E. in 70 H.

Büchling, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Authal, Gemeinde mit 112 E. in 16 H. in d. Pfr. Weißkirchen.

Büchling, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Lind, Gemeinde mit 130 E. in 22 H. in d. Pfr. St. Jacob.

Büchling, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Hartneidstein, Weiler bei Kleinrojach.

Büchling, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Göß, Weiler in d. Pfr. St. Stephan.

Bücholb, Bayern, Unterfranken, Ldg. Arnstein, kath. Pfarrdorf mit 98 H. und 668 E. im Dek. Arnstein, hat 2 Mühlen, etwas Weinbau, Viehzucht, Holzhandel, Schloßruine.

Büchsengut, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Aflenz, Eisenwerk in d. Gemeinde St. Ilgen, gehört dem Gute Mosdorfer u. hat 2 Hammerschläge, 2 Zerren u. Streckfeuer, die für 23,000 Fl. jährlich produziren. Vom J. 1134 bis 1430 wurde hier ein Bleibergwerk betrieben.

Büchsenhausen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Sonnenburg, Schloß bei Hötting, gehörte im 15. Jahrh. den Edlen von Firmann, dann den Landesfürsten, im 16. Jahrh. dem Bild- und Stückwerkgießer Gregor Löffler, der es um 300 Fl. kaufte und neu als Gußhaus erbaute. Seine Nachkommen wurden Herren v. B., verkauften es aber 1604 an die Regierung und diese 1641 an den Hofkanzler Wilhelm Biener, der die Bierbrauerei hier hob. Nach dessen Tode kam B. später an die Herren von Lama und jetzt durch Erbschaft an den Herrn Mahl-Schedl. Die Schloßkapelle hat ein schönes Altarblatt.

Büchsenholz, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde.

Büchsenmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Mühle am Geigenbache.

Büchsenspannerhaus, Holstein, Itzehoer Güterdistrikt, Haus bei Itzehoe, zum Gute Breitenburg gehörig.

Büchten, Hannover, Lüneburg, A. Ahlden, Dorf mit 21 H. in d. Pfr. Ahlden.

Büchwerder, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau, Etabl. mit 8 H. im Kirchsp. Eichberg, heißt auch Weinkerkrug und Schwänkerkrug.

Bück, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und

Kr. Elberfeld, Hof mit 28 E. in 3 H. in d. Bürgerm. Haan.

Bück (Zur), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und Kr. Elberfeld, Hof mit 2 H. und 6 E. in d. Bürgerm. und Kirchsp. Mettmann.

Bückau, Hannover, Lüneburg, A. Dannenberg, Dorf mit 7 H. in d. Pfr. Dannenberg.

Bückchen, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben, Dorf mit 120 E. in 16 H. im Kirchsp. Wittmannsdorf.

Bückchen, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Wasserm. mit 97 E. in 15 H. im Kirchspiel Senftenberg.

Bücke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, Dorf mit 114 E. in 16 H. in d. Bürgerm. u. Kirchsp. Körbecke.

Bücke (An der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und Kr. Elberfeld, Kathen mit 6 E. in d. Bürgerm. Velbert und Kirchsp. Werden.

Bückeburg, Lippe-Schaumburg, Haupt- u. Residenzstadt des Landes, liegt unter 52° 15′ 45″ n. B. und 9° 3′ 45″ östl. L. von Greenwich, an d. Aue und dem Fuße des Harrelbergs und hat 360 H. und 3250 E. Die Stadt hat 5 Thore, schöne Häuser, breite Straßen, ein Schloß mit Park, Gymnasium, Waisenhaus, Schullehrerseminar, Bibliothek, 1 evang., 1 reform. und 1 kath. Kirche, Synagoge und ist Sitz der obersten Landesbehörden. In der Umgebung liegt das Lustschloß zum Baum, mit dem Grabmale des als portugiesischer Feldmarschall gestorbenen Grafen Wilhelm von Lippe-Schaumburg und der bückeburger Klus. B. wurde 1633 von den Kaiserlichen und 1639 von den Franzosen besetzt u. geplündert. Erst in neuerer Zeit hat das Städtchen wieder zugenommen. Das Amt B. umfaßt 1 Stadt, 36 Dörfer und Weiler und an 10,000 Einw.

Bückelte, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, Bauerschaft mit 28 H. in d. Pfr. Bockeloh.

Bücken, Hannover, Unterhoya, Flecken und Amtsort mit 182 H. und 1105 E., hat einen eigenen Magistrat und eine Steuerbinnenreceptur. Erzbischof Rembert von Bremen stiftete 882 hier ein Kloster, das später aufgehoben wurde. Auch gab es eine Familie von B., von denen die von Hodenberge abstammen.

Bücken, Hannover, s. **Altenbücken**.

Bücken, Holstein, Herrsch. Breitenburg, Kirchsp. Itzehoe, Meierhof mit 15 E. in 2 H. bei Itzehoe, hat ein Areal von 592 Morgen, 6/16 Scheffel.

Bücken (Oben an der u. an der Untersten), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und Kr. Elberfeld, 2 Kathen mit 20 E. im Kirchsp. Langenberg und Gemeinde Nordrath.

Bücken, Preußen, Rgbz., Ldg. und Kr. Aachen, Hof mit 11 E. im Kirchsp. Horbach.

Bückenhäuschen (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und Kr. Elberfeld, Haus mit 6 E. in d. Bürgerm. Hardenberg, Kirchsp. Langenberg.

Bückenitz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., Dorf mit d. Wassermühle Eulenmühle, hat 52 H. u. 286 E., Filial von Ziesar.

Bücker (Klein-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Ackerhof mit 8 E. in d. Bürgerm. Hüls, Kirchspiel St. Thönis.

Bücker, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Ackerhof mit 7 E. in d. Bürgerm. Hüls, Kirchsp. St. Thönis.

Bückereick I. und **II.**, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und Kr. Elberfeld, 2 Kathen mit 12 E. in d. Bürgerm. und Kirchspiel Mettmann.

Bückers, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und Kr. Elberfeld, Hof mit 7 E. in d. Bürgerm. und Kirchsp. Mettmann.

Bückethaler Landwehr, Churhessen, Provinz Niederh., Kr. Schaumburg, A. Rodenberg, Försterhaus mit 8 E. bei Waltringhausen.

Bückwitz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Dorf mit 1 Gut, hat 280 E., a) D.-A. Neustadt, b) Privatbesitz.

Büddenstedt, Braunschweig, Kr. Helmstadt, A. Schöningen, Pfarrdorf an d. Aue mit 349 E. in 45 H.

Büdding, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. u. Kirchsp. Hagen, Hof mit 3 H. und 60 E. in d. Bürgerm. Enneperstraße.

Büddow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Vorw. zum Schloß Falkenburg geh.

Büdelhagen, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 8 H. u. 70 E. im Kirchsp. Engelskirchen.

Büdelsdorf (Alt- und Neu-), Holstein, A. Rendsburg, 2 Dörfer mit 54 H. 468 E., enthält 2 Halbh., 4 Viertelh., 4 Achtelh. und 36 Kathen und Instenstellen, nebst 1 Schule, Armenhaus und Wirthshaus.

Büden, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I, Kirchdorf mit 234 E. in 37 H., Filial von Redlitz.

Büdenheim, Hessen, Provinz Rheinhessen, Kanton Oberingelheim, kath. Pfarrdorf am Rhein mit 600 E. in 95 H., hat 1 Kirche, 1 Schulhaus, das mit dem Rathhaus verbunden ist, 1 Ziegelhütte, 1 Mühle, Mauersteinbrüche und Universitätshof, schöne Gartenanlagen und gehörte bis in die neuesten Zeiten zu Churmainz.

Büdenhof, Bayern, Oberfranken, Ldg. Seßlach, Einöde mit 16 E.

Büdenholz, Preußen, Rgbz. und Ldg. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Weiler mit 6 H. u. 50 E. im Kirchsp. Kirchen.

Büderich (Ost- und West-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 1076 E. in 146 H. in d. Bürgerm. Werl und 2 Jahrmärkte.

Büderich (od. Neu-Büderich), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Stadt, Wesel gegenüber und seit 1814 nicht mehr dicht am Rhein, mit 1050 E. in 200 H., hat eine kath. u. ev. Pfarrei, Ackerbau, Gartenbau, Viehzucht, Handel mit Vieh, Butter und Kleesamen u. 2 Jahrmärkte. Berühmt ist d. hiesige Kappesbau. B. erhielt 1366 Stadtrechte, wurde 1598 von Mendoza, 1630 von den Holländern und 1672 von Turenne erobert, d. die Festungswerke schleifen ließ. Die Franzosen zerstörten B. im J. 1813 und 1814 wurde die Stadt in einiger Entfernung wieder aufgebaut.

Büderich, Preußen, Rgbz. und Ldg. Düsseldorf, Kr. Neuß, Dorf unweit des Rheins mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 127 E. in 16 H. in d. Bürgerm. Büderich.

Büdesheim, Hessen, Provinz Rheinhessen, Kanton Bingen, kath. Pfarrdorf, liegt unweit d. Nahe und 1/2 St. von Bingen, zählt 1600 E. in 250 H., 1 Kirche, Rathhaus, worin zugleich die Mädchenschule, 1 Synagoge, 5 Mahlmühlen, womit 2 Oel-, 1 Gyps-, 1 Loh-, 1 Schneide- und 1 Tabacksmühle in Verbindung stehen. B. hat guten Weinbau, vorzüglich am Scharlachberg, und man gräbt in d. Nähe eine gute Fayence-Erde, die in Köln verarbeitet wird. Schon 798 schenkte Karl d. Gr. der Abtei Fulda hier Weinberge.

Büdesheim, Hessen, Oberh., Kr. Friedberg, Ldg. Großkarben, evang. Pfarrdorf an d. Nidder, hat 130 H. und 800 E., 1 Kirche, 2 Mühlen und 1 Schloß, denen von Edelsheim gehörig, mit Hofgebäuden. B. kommt in Lorscher Urkunden vor, hatte im 14. Jahrh. eine Pfarrkirche, von welcher der Abt von St. Michael auf dem Mönchsberg bei Bamberg den Kirchsatz besaß, welcher 1554 durch Kauf an den Burggrafen Joh. Brendel von Homburg kam. Früher gehörte B. zur Burggrafschaft Friedberg, kam 1806 an Hessen und wurde 1819 nach Ableben des Burggrafen ein unmittelbarer Landestheil.

Büdesheim, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Trier, Kr. Prüm, Dorf und Hauptort d. Bürgerm. gl. N., hat 66 H. und 497 E., 1 kath. Pfarrkirche. In der Nähe die Eisensteinbergwerke Eule, St. Anna und Georgenfeld.

Büdingen, Hessen, Oberh., Stadt am Seemanbache, 486 par. Fuß über dem Meere, mit 370 H. und 2850 E., hat ein Schloß des Grafen von Isenburg-Büdingen, ein anderes Schloß, der Oberhof genannt, eine Kirche, Begräbnißkirche, Gymnasium, Waisenhaus, Synagoge, Post und Buchdruckerei, sowie Industrieschule. Es ist hier eine Saline, die jedoch schwach betrieben wird, 1 Papiermühle und 2 Stecknadelfabriken, sowie 2 Steinbrüche. B. ist schon im 12. Jahrh. bekannt und hatte seinen eigenen Adel, von dem B. (1321 wird B. schon als Stadt erwähnt) im J. 1240 an Isenburg kam. Der Landrathsbezirk wurde 1822 organisirt und zählt 17,000 E. in 3 Städten, 1 Marktflecken, 32 Dörfern u. 2 Weilern mit 2600 H. Er hat 12 evang. Pfarreien.

Büdingen, Nassau, A. Marienberg, Dorf mit 214 E. in 33 H. und 57 Famil. in d. Pfr. Rotzenhausen, hat ein Areal von 946 M.

Büdingen, Preußen, Rgbz. und Ldg. Trier, Kr. Merzig, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 354 E. in 56 H. in d. Bürgerm. Hilbringen.

Büdinger-Mühle, Nassau, A. Selters, Mühle mit 9 E. bei Helferskirchen.

Büdlich, Preußen, Rgbz., Ldg. u. Kr. Trier, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 282 E. in 36 H. in d. Bürgerm. Heidenburg. Hierzu gehört die Wasserm. Schneidemühle mit 5 E. und oberste Mühle mit 2 E.

Büdnershof, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Rittergut an d. Elbe, zu Räcklitz gehörig.

Büenfeld, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Dorf mit 1 Kapelle, hat 75 E. in 12 H. in d. Bürgerm. Eslohe, Kirchsp. Reiste.

Büfgesloch (Im), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und Kr. Elberfeld, Kothen mit 10 E. in d. Bürgerm. und Kirchsp. Wülfrath.

Bueg, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Erlangen, Dorf mit Schloß, 70 H. und 262 E., hat ein v. Gohrensches Ptgr.

Bügel (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und Kr. Elberfeld, Kothen mit 9 E. in d. Bürgerm. Velbert und Kirchsp. Kettwig.

Bügelack, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Waasen, Weiler in d. Pfr. St. Georgen, am Waasen.

Bügelhof, Baden, s. **Ober- u. Unter-Bügelhof.**

Bügelhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gerabronn, Hof mit 5 ev. E. in d. Pfr. Neubach.

Bügelmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde.

Bügelmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Neumarkt, Einöde.

Bügenmühle, Bayern, Pfalz, Kanton Otterberg, Mühle in d. Pfr. Niederkirchen.

Bügerl, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hemau, Weiler mit 5 H. und 32 E.

Bügerlhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Einöde mit 7 E.

Bügerlleithen, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hemau, Weiler mit 4 H., 1 Kapl. und 22 E.

Bühe, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Dorf mit 80 E. in 13 H. in d. Bürgerm. Freudenberg und Kirchsp. Oberholzklau.

Bühel (Ober-), Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde mit 7 E.

Bühel (Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde mit 9 E.

Bühel (Bühelbauer), Bayern, Oberb., Ldg. Schongau, Einöde mit 8 E.

Bühel, Bayern, Oberb., Ldg. Schongau, Einöde mit 8 E. bei Steingaden.

Bühel, Bayern, Oberb., Ldg. Tegernsee, Weiler mit 2 H. und 9 E.

Bühel, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Einöde mit 7 E.

Bühel, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde mit 6 E.

Bühel, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler mit 6 H. und 13 E.

Bühel, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler mit 8 H. und 31 E.

Bühel (Auf dem), Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, 4 zerstr. Häuser mit 33 E. in d. Pfr. Inzell.

Bühel (Mitter-), Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler mit 2 H. und 10 E.

Bühel (Ober- und Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, 19 zerstr. Häuser mit 96 E. in d. Pfr. Reit im Winkel.

Bühel, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 2 H. und 10 E.

Bühel, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, 4 Einöden, 1 — 3 Stunden von Berchtesgaden entfernt.

Bühel, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Einöde mit 6 E.

Bühel, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Kirchdorf mit 65 H. und 406 E., ist Filial d. Pfr. Benediktbeuren.

Bühel (Picheln), Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Kirchdorf mit 9 H. und 47 E., ist Filial d. Pfr. Ainring.

Bühel (Maria-), Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Wallfahrtskirche bei Laufen, auf einer Anhöhe.

Bühel, Bayern, Oberb., Hschtgr. Prien, Einöde mit 7 E.

Bühel, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 9 E.

Bühel in der Schicht, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 11 E.

Bühel, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, 9 zerstreute H. mit 50 E.

Bühel, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 7 E.

Bühel, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 6 E.

Bühel, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 4 E.

Bühel, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 3 H. und 21 E.

Bühel, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 19 E.

Bühel (Ober- und Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, 2 Einöden mit 8 E. in d. Pfr. Neukirchen.

Bühel (in d. Mörn), Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 2 H. und 14 E.

Bühel (Am), Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Dorf mit 18 H. und 90 E., Paroch. von Waldhausen.

Bühel, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde mit 8 E.

Bühel (Unter- und Ober-), Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 12 E.

Bühel (Hinter-), Bayern, Ldg. Mühldorf, Einöde mit 4 E.

Bühel (Neu-), Bayern, Oberb., Ldg. Reichenhall, Einöde.

Bühel (Mitter-), Bayern, Niederb., Ldg. Regen, Dorf mit 16 H. und 109 E. in d. Pfr. Kirchberg.

Bühel, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 8 H. und 30 E.

Bühel, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 2 H. und 10 E.

Bühel, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 9 H. und 36 E., Paroch. von Neukirchen.

Bühel, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 2 H. und 10 E.

Bühel, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 2 H. und 18 E.

Bühel (Mitter-), Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 2 H. und 10 E.

Bühel, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde mit 9 E.

Bühel, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde.

Bühel, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde bei Röham mit 4 E.

Bühel, Bayern, Schwaben, Ldg. Lindau, Weiler mit 6 H. und 29 E.

Bühel (Mitter-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hemau, Einöde.

Bühel (Ober-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hemau, Einöde.

Bühel (Ober- und Unter-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, 2 Weiler in d. Pfr. Sattelpeilnstein.

Bühel, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Tamsweg, Weiler in d. Pfr. Maria-Pfarr.

Bühel, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Tamsweg, Weiler in d. Pfr. Unternberg.

Bühel, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Unter-Kapfenberg, kleiner Ort in d. Gem. Schattenberg mit einer Kirche, die ein gutes Altarblatt besitzt.

Bühel, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Kindberg, Schloß und Gut mit 17 H., gehörte im 16. Jahrh. den Idungsbeugern, seit 1681 dem Freiherren von Gabelkhoven, kam nach 1748 an die Herren von Kalchberg, 1795 an den Grafen von Aichelburg, 1804 an Joseph Ronner, 1807 an Franz von Insel und 1815 an die Familie Steinwender. Mit dem gleichnamigen Amte wurde 1636 Joh. Leopold von Schärfenberg belehnt.

Bühel, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Seckau, Gemeinde mit 60 E. in 13 H. in d. Pfr. Lorenzen.

Bühel, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Ober-Murau, Gut, mit welchem 1735 Fürst Schwarzenberg belehnt wurde.

Bühel, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Frauenburg, Gemeinde mit 768 J. 394 □Kl. Land und 120 E. in 20 H. in d. Pfr. St. Georgen.

Bühel, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Pflindsberg, Gemeinde mit 5999 J. 1574 □Kl. Land und 140 E. in 24 H. in d. Pfr. Mitterndorf.

Bühel, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Thannhausen, Gemeinde mit 439 J. 243 □Kl. Land und 190 E. in 45 H. in d. Pfr. Buch.

Bühel, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Neumarkt, Schloß und Gut bei Neumarkt. Im J. 1681 gehörte es Franz Joseph, Freiherrn von Butterer, 1790 dem Abte zu St. Peter in Salzburg, 1798 Lorenz Mörzel und 1816 Martin Mörzel.

Bühel, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Haus, Gemeinde mit 1897 J. 674 □Kl. Land und 250 E. in 60 H., hat 1 Schule und liegt an der Straße nach Radstadt.

Bühel, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Ldg. Imst, Weiler d. Gemeinde Wanns, bei Arzl.

Bühel, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunek, Ldg. Windischmatrey, Weiler im Iselthale mit 4 Mühlen.

Bühel (Wärtschen-), Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunek, Ldg. Lienz, Alphütte hinter Nußdorf.

Bühel, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bezau, Dorf an d. Bregenzer Ach.

Bühel, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bezau, Weiler bei Egg.

Bühel, Oesterreich, Kr. Brunek, Ldg. Lienz, Weiler bei Asling.

Bühel, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunek, Ldg. Welsberg, Weiler bei Thisten, im Gsiessthale.

Bühelbach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Ehrenberg, Pfarrdorf mit 546 E. in einförmiger Gegend, gehörte vor 1423 zur Pfr. Breitenwang.

Bühelbauer, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde mit 6 E.

Bühelberg, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde d. Pfr. Neukirchen.

Bühelberg, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde.

Bühelberg, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 6 H. und 48 E. in d. Pfr. Hofkirchen.

Bühelberg, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Einöde bei Attenhausen.

Bühelberg, Bayern, Niederb., Ldg. Passau 1, Kirchdorf mit 14 H. und 70 E. in d. Pfr. Hutthurm, Wallfahrtskirche.

Bühelberg, Bayern, Pfalz, Kanton Kandel, kath. Pfarrdorf mit 123 H. und 785 E. im Dek. Germersheim, Bgm.-A.

Bühelberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Thannhausen, Weiler bei Weizberg.

Bühelberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Groß-Söding, Weiler bei Groß-Söding.

Bühelberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Malegg, Weiler bei Buttenberg.

Bühelbruck, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler mit 2 H. und 10 E.

Büheldorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Oberpettau, Gemeinde mit 689 J. 1426 □Kl. Land und 400 E. in 72 H.

Büheldorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Malegg, Gemeinde mit 451 J. 291 □Kl. Land und 220 E. in 58 H. in d. Pfr. Buttenberg. B. heißt windisch Badomeje.

Büheldorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Landskron, Gemeinde mit 1770 J. 759 □Kl. Land und 180 E. in 34 H. in d. Pfr. St. Dionys.

Büheler, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde mit 5 E.

Büheler am Haag, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde.

Bühelhof, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 2 H. und 12 E.

Bühelhof, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde in d. Pfr. Parkstetten.

Bühelhof, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 2 H. und 10 E.

Bühelhof, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit 2 H. und 11 E.

Bühelhofen, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Herrsch. Aichelburg, Schloß bei Aichelburg.

Bühelhofen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Frauenburg, Gemeinde mit 918 J. 357 □Kl. Land und 170 E. in 25 H.

Bühelhofen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Frauenburg, Schloß u. Gut, welches 1730 Maria Wilhelm Niklas u. 1790—1816 Christoph von Lachowitz besaß.

Büheling, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 4 H. und 29 E.

Bühelmayr, Bayern, Oberb., Herrschgr. Prien, Einöde an d. Prien.

Bühelmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 2 H. und 10 E.

Büheln, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, s. **Bühel.**

Büheln, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 2 H. und 12 E.

Büheln, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht St. Michael, Weiler in d. Pfr. St. Margarethen.

Bühelschweitzer, Bayern, Oberb., Ldg. Schongau, Einöde bei Kohlgrub.

Bühelwang, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Neuberg, Weiler, südwestlich von Mürzzuschlag.

Bühelwang, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Kufstein, Weiler am Inn, in d. Pfr. Kirchbühel.

Bühl, Baden, Oberrheinkr., A. Staufen, 3 Höfe mit 24 E.

Bühl, Baden, Oberrheinkr., A. Hornberg, Zinken mit 86 ev. E. in 11 zerstr. Häusern in d. Pfr. Gutach.

Bühl, Baden, Oberrheinkr., A. Hornberg, Zinken mit 26 ev. E. in 3 H.

Bühl, Baden, Oberrheinkr., A. Hornberg, Zinken mit 5 H. u. 40 ev. E. in d. Pfr. Thennenbronn.

Bühl, Baden, Oberrheinkr., A. Triberg, Zinken mit 240 E. in 29 H. im Höllthal.

Bühl, Baden, Oberrheinkr., A. Jestetten, Pfarrdorf mit 65 H., 343 E. und Kalksteinbruch.

Bühl, Baden, Mittelrheinkr., A. Offenburg, Dorf mit Pfarrkirche, hat 336 kath. E. in 60 H., 2 Wirthshäuser und 2 Bierbrauereien.

Bühl, Baden, Mittelrheinkr., A. Haslach, Zinken mit 14 kath. E. in d. Pfr. Mühlenbach.

Bühl, Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, Zinken mit wenigen E. in d. Pfarrgem. Oppenau.

Bühl, Baden, s. **Ober- u. Unterbühl.**

Bühl, Baden, Mittelrheinkr., Amtsstadt an d. Bühllot und Eisenbahn von Karlsruhe nach Freiburg, hat 510 Fam., 360 H. und 2800 E., welche von Feldbau, Viehzucht, Weinbau und Handel leben. Der hiesige Wochenmarkt ist sehr bedeutend. B. hat eine Türkischroth- und Blaufärberei, Strickgarnzwirnmaschine des Kaufmann Massenbach u. Handel; schönes Amthaus, Pfarrkirche und andere öffentl. Gebäude. B. war früher zweiherrisch, ein Theil gehörte zu Eberstein und gelangte 1287 an Baden, der andere Theil gehörte den Hrn. v. Windeck und kam dann an die Grafen von Sötern, 1688 aber ebenfalls an Baden. B. wurde 1835 zur Stadt erhoben. Bemerkenswerth ist, daß hier eine Narrenzunft war, die eigene Annalen führte. — Der Amtsbezirk umfaßt 4,75 □M., 29 Gem., 5322 Fam., 127 ev., 26,544 kath., 289 isr. E., davon 13,214 männliche, in 2 Städten, 30 Dörfern, 23 Weilern und Zinken und 11 Höfen, welche Feldbau, Viehzucht und besonders Weinbau treiben.

Bühl, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 2 H. und 10 E.

Bühl, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 2 H. und 12 E.

Bühl, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 7 E.

Bühl, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde bei Malgersdorf.

Bühl, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 5 H. und 27 E.

Bühl, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 3 H. und 15 E., bei Heubach.

Bühl, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler bei Windberg mit 18 E.

Bühl, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde mit 7 E.

Bühl, Bayern, Schwaben, Ldg. Oberdorf, 2 Einödhöfe mit 12 E.

Bühl, Bayern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren, 2 Einödhöfe mit 10 E.

Bühl, Bayern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren, Einöde mit 11 E.

Bühl, Bayern, Schwaben, Ldg. Günzburg, kath. Pfrdf. mit 102 H. und 623 E. im Dek. Weißenhorn, 1 Benef., 1 Schleuße, Besitz der Frh. von Osterberg und des Senators Dietrich.

Bühl, Bayern, Schwaben, Hrschft. Harburg, evang. Pfarrdorf mit 55 H. u. 260 E. im Dek. Ebermorgen.

Bühl, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Einöde.

Bühl, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Amberg, Weiler mit 8 H. und 56 E. in d. Pfr. Lintach.

Bühl, Bayern, Oberfranken, Ldg. Schnabelwaid, evang. Dorf mit 22 H. u. 124 E., Paroch. von Creussen, 1 Schloß, von Arnimsches Patg. II.

Bühl, Bayern, Oberfranken, Ldg. Bayreuth, Einöde mit 7 E.

Bühl, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Lauf, k. Pfarrdorf mit 4 H. u. 22 E., Sitz des Dekanats Neunkirchen am Sand, Gemeinde Hüttenbach.

Bühl, Bayern, Unterfranken, Ldg. Hofheim, Weiler mit 5 H. und 31 E.

Bühl, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Pihl.**

Bühl (Im) Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Friedberg, Alphütte in d. Gemeinde Hochenau.

Bühl, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, Bauerschaft mit 266 E. in 37 H., Bgm. und Kirchspiel Gahlen.

Bühl (In der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 20 E. in 2 H., Bgm. u. Kirchspiel Elberfeld.

Bühl, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottenburg, Dorf mit 544 E., worunter 8 Ev. In ältern Zeiten gab es eine adel. Familie von Bühl, die hier ihre Burg hatte, auch befindet sich noch ein Schlößchen daselbst, das aber jetzt zum Wirthshause benützt wird. Im 30jährigen Kriege litt B. einen Schaden von fast 10,000 Gulden.

Bühl, Würtemberg, Jartkr., OA. Oehringen, Weiler mit 190 E., worunter 3 Kathen in d. Pfr. Untersteinbach. Gutsherr ist der Fürst von Hohenlohe-Waldenburg.

Bühl, Würtemberg, Donaukr., OA. Ehingen, Weiler mit 161 kath. E. in d. Pfr. Oberstadion, gehört den Grafen von Stadion-Thannhausen.

Bühl, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 25 kath. E. in d. Pfr. Eglofs, gehört den Fürsten von Windisch-Grätz.

Bühl, Würtemberg, Donaukr., OA. Wiblingen, Dorf mit 155 kath. E. in d. Pfr. Roth.

Bühlach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Kitzbühl, Weiler bei Kitzbühl.

Bühlarz, Baden, Seekr., A. Radolphszell, Hof mit 7 E. in d. Pfr. Schienen.

Bühlau, Sachsen, Kr. Bautzen, A. Stolpen, Dorf mit 400 E., Lehengut, Gasthof und 3 Mühlen.

Bühlbauer, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 8 E.

Bühlbauern, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Haus mit 4 E. in d. Pfr. Horben.

Bühlberg, Baden, Mittelrheinkr., A. Wolfach, Hof mit 7 E. in d. Pfr. Schenkenzell.

Bühlberg, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Windsheim, Weiler mit 5 H. und 21 E.

Bühle, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Hardenberg, Pfrdf. mit 33 H. und 311 E.

Bühle, Waldeck, A. Arolsen, Dorf mit 204 E. und 29 H.

Bühle, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, 5 einz. H. mit 21 kath. E. in d. Pfr. Schramberg. Geh. den Grafen von Bissingen-Nippenburg.

Bühlen, Baden, Seekr., A. Heiligenberg, 3 einz. H. mit 14 E. in d. Pfr. Denkingen.

Bühlen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Bauerschaft mit 68 E. in 10 H. im Kirchspiel Willuhnen.

Bühlen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, Weiler mit 41 kath. E. in d. Pfr. Aichhalden.

Bühler, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde mit 6 E.

Bühler, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 2 H. und 13 E.

Bühler, Bayern, Unterfranken, Ldg. Gmünden, kath. Pfrdf. mit 38 H. und 196 E. im Dekanat Arnstein, 1 Mühle.

Bühler, Würtemberg, Jartkr., OA. Aalen, Weiler mit 146 E., darunter 107 Kath. in d. Pfr. Adelmannsfelden.

Bühlerdorf, Bayern, Schwaben, Ldg. Immenstadt, kath. Dorf mit 22 H. und 138 E. in d. Pfr. Seifriedsberg, Gemeinde Gunzesried.

Bühlerhof, Würtemberg, Neckarkr., OA. Brackenheim, Hof mit 1 evang. E.

Bühlers, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, 2 Einödhöfe mit 12 E.

Bühlerstein, Baden, Oberrheinkr., A. Hornberg, Hof mit 18 E. in 2 H. in d. Pfr. Gutach.

Bühlerthal, Baden, Mittelrheinkr., A. Bühl, Dorf mit Pfarrkirche und 1129 E. in 164 H., 5 Wirthshäusern, 1 Bierwirthschaft, 2 Mahl-, 2 Säge-, 3 Oel- und 2 Schleifmühlen.

Bühlerthann, Würtemberg, Jartkr., OA. Ellwangen, Pfarrdorf mit Marktgerechtigkeit, 656 E., worunter 18 Evang. und ist Sitz eines Amtsnotariats und Poststalls ohne Expedition.

Bühlerzell, Würtemberg, Jartkr., OA. Ellwangen, Pfarrdorf mit 286 kath. E.

Bühlerzimmern, Würtemberg, Jartkr.

OA. Hall, Weiler mit 55 evang. E. in d. Pfr. Geifflingen.

Bühlgut, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Einöde mit 8 E.

Bühlhaiden, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Weitwörth, Dorf in d. Pfr. Nikola, mit der Wallfahrtskapelle Maria Bühl, 30 H., 170 E., liegt auf einem Hügel und kommt schon 923 vor.

Bühlheim, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren, Gut zum Flecken, Kleinenberg gehörend.

Bühlhof, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Haus mit 5 E. in d. Pfr. Horben.

Bühlhof, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Hof mit 6 E. in d. Pfr. St. Peter.

Bühlhof, Baden, Seekr., A. Stockach, Hof mit 20 E. in 3 H. in d. Pfr. Ludwigshofen.

Bühlhof, Bayern, Schwaben, Hrschtg. Harburg, Einöde mit 6 E.

Bühlhof, Bayern, Oberpfalz, Hrschtg. Wörth, Weiler in d. Pfr. Altenthann.

Bühlhof, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Calw, Hof mit wenigen E., ganz nahe bei Möttlingen.

Bühlhof, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Neuenburg, Weiler mit 31 evang. E. in d. Pfr. Schönberg, daselbst sind etliche mechanische Werke, 1 Drehmaschine, 1 Strohschneidstuhl, mehrere Mühlen u. s. w., welche meistens vom Winde getrieben werden.

Bühlhof, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, Weiler mit 15 kath. E., in d. Pfr. Schramberg, gehört dem Grafen von Bissingen-Nippenburg.

Bühlhof, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, Hof mit 3 evang. E. in d. Pfr. Dornhan.

Bühlhof, Würtemberg, Jartkr., OA. Ellwangen, Hof mit 12 kath. E. in d. Pfr. Jagstzell.

Bühlhof, Würtemberg, Jartkr., OA. Gmünd, Hof mit 9 kath. E. zu Reichenbach am Rechberg gehörend.

Bühlhof, Würtemberg, Jartkr., OA. Künzelsau, Weiler mit 32 evang. E. in d. Gemeinde Ingelfingen. In der Nähe befindet sich ein bedeutender Sandsteinbruch.

Bühling, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler mit 5 H., 1 Kirche und 28 E.

Bühling, Bayern, Oberb., Hrschtg. Prien, Weiler mit 2 H. und 19 E.

Bühling, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler mit 2 H. und 9 E.

Bühling, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde mit 9 E.

Bühlingen, Bayern, Schwaben, Hrschtg. Oettingen, kath. Dorf mit 14 H. und 70 E. in d. Pfr. Markt-Offingen, Gemeinde Fremdingen, 1 Mühle.

Bühlingen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottweil, Dorf mit 342 E., worunter 21 Ev. in d. Pfr. Altstadt Rottweil.

Bühlinghof, Hannover, Osnabrück, A. Osnabrück, Landgut in der Feldmark Osnabrück liegend.

Bühlingstätten, Bayern, Schwaben, Hrschtg. Mönchsroth, Kirchdorf bei Fremdingen.

Bühlitz, Hannover, Lüneburg, A. Lüchow, Pfarrdorf mit 12 H. und Nebenzollreceptur.

Bühlmühle, Baden, s. **Bielmühle.**

Bühlmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde.

Bühlmüller, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof des Weilers Ried mit 7 kath. E. in d. Pfr. Roggenzell.

Bühls, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, 2 Einöden mit 13 E.

Bühls, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler mit 5 H. und 31 E.

Bühls, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Einöde mit 9 E.

Bühls oder **Bullers-Wüstung,** Sachsen-Meiningen, A. Sonnenberg, Bauergut mit 5 E. bei Rotheul.

Bühlsee, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Hof mit 18 kath. E. zur Vogtei Waltershofen gehörend.

Bühlstahl, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 14 E. in 2 H., Bgm. Klüppelberg, Kirchspiel Wipperfürth.

Bühlweg, Baden, Mittelrheinkr., A. Offenburg, Hof mit 3 H. und 26 E. in d. Pfr. Ortenberg.

Bühne, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf mit 143 E. in 20 H., gehörte schon 1324 zu Kalbe.

Bühne, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt, Pfarrdorf an d. Ilse, hat 263 E. in 38 H.

Bühne, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Warburg, Dorf mit 3 Rittergütern, bildet mit dem Rittergute Winterhof, den Fruchtm. Esel-, Höpper-, Luzen- und Ranzenmühle eine Gemeinde, hat 1 kath. Pfarrkirche und 994 E. in 190 H. B. hat Potaschsiedereien.

Bühnenberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, Bauerschaft mit 16 H. und 106 E., Bgm. und Kirchspiel Gahlen.

Bühnsdorf, Holstein, A. Reinfeld, Kirchsp. Segeberg, Dorf mit 45 H. und 260 E., besteht aus 1 Dreiviertelh., 3 Halbh., 9 Viertelh., 1 Achtelh. und 11 Kathen, nebst 1 Schule.

Bühnsdorf, Sachsen, s. **Biensdorf.**

Bühren, Churhessen, s. **Beuren.**

Bühren, Hannover, Calenberg, A. Neustadt, a. R., Dorf mit 29 H. in d. Pfr. Duensen.

Bühren, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Münden, Pfarrdorf mit 100 H., 581 E. u. Försterei.

Bühren, Hannover, Unterhoya, A. Nienburg, Kirchdorf mit 26 H. in d. Pfr. Binnen, kommt schon im 10. Jahrhunderte vor, und gab der Familie von Büren den Namen.

Bühren, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Stickhausen, Dorf mit 28 H. in d. Pfr. Rhemels.

Bühren, Hannover, Osnabrück, A. Vörden, 14 H. zur Bauerschaft Epe gehörend.

Bühren, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Grünbühl, Dorf mit 5 H. und 30 E. in d. Pfr. Kälb.

Bühren, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Wildeshausen, Dorf mit 11 H. und 76 E., zum Kirchspiel Wildeshausen gehörend.

Bühren, Oldenburg, Kr. und A. Cloppenburg, Dorf mit 35 H. und 223 E. zum Kirchspiel Emstek gehörend.

Bühren, Oldenburg, Kr. und A. Cloppenburg, Bauerschaft mit 9 H. und 50 E., zum Kirchspiel Crapendorf gehörend.

Bühren oder **Büren**, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus, Bauerschaft, s. **Stadtlohn-Bühren.**

Bühren oder **Büren**, Preußen, Rgbz. Münster, Kr Cösfeld, Bauerschaft, s. **Gescher-Bühren.**

Bühren oder **Büren**, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg, Bauerschaft mit 270 E. in 31 H., Bgm. Lotte, Kirchspiel Wersen.

Bühren, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Bauerschaft mit 52 E. in 6 H., Bgm. und Kirchspiel Breckerfeld.

Bührenbruch, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Bauerschaft zu Ergste gehörend.

Bühret, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Ried, Weiler bei Schiltorn.

Bührerbruch, Oldenburg, Kr. und Amt Cloppenburg, Weiler mit 2 H. und 14 E.

Bührs, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Vorw. zu Neumark geh., mit 20 H. und 147 E.

Bührs, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, Vorw. der königl. Dom. Tangermünde, hat 120 E. in 23 H., Kirchspiel Arneburg. Hierzu gehört die Meierei Wischer.

Bühel, Hannover, s. **Salzderhelden.**

Bülbring, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Hof mit 40 E. in 5 H., Bgm. Enneperstraße, Kirchspiel Vörde.

Bülekoven, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Mülheim, Bauergut mit 19 E. in 3 H., Bgm. Bensberg, Kirchspiel Dürscheid.

Bülgenauel, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 99 E. in 20 H., Bgm. und Kirchspiel Uckerath.

Büling, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken, Gut zu Stevern gehörend.

Bülingen, Preußen, Rgbz. und Ldg. Koblenz, Kr. Neuwied, Gemeinde oder Honnschaft, besteht aus 13 Dörfern, Weilern und Höfen mit 417 E. in 84 H., Bgm. Altenwied, Kirchspiel Neustadt.

Bülingen, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Koblenz, Kr. Neuwied, Dorf und Hauptort d. Gemeinde gl. N., hat 98 E., Bgm. Altenwied, Kirchspiel Neustadt.

Bülitz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, Dorf mit 79 E. in 11 H.

Bülkau (mit Norder- und Süderende), Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus-Oste, Pfarrdorf mit 133 H. u. 779 E., Steuerbinnenreceptur und mehreren Ziegelbrennereien.

Bülkem, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 104 E. in 22 H., Bgm. und Kirchspiel Ruppichteroth.

Büllenschmidt, Preußen, Rgbz., Ldg. und Kr. Düsseldorf, Haus mit 6 E., Bgm. Gerresheim, Kirchspiel Erkrath.

Büllesbach, Preußen, Rgbz. und Ldg. Koblenz, Kr. Neuwied, Dorf mit 118 E., Bgm. und Kirchspiel Asbach.

Büllesbach, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 52 E. in 8 H., Bgm. und Kirchspiel Uckerath.

Büllesfeld, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 41 E. in 6 H., Bgm. u. Kirchspiel Uckerath.

Büllesheim (Groß-), Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Rheinbach, Dorf mit 1 Wassermühle und 1 evang. Mutterkirche und 1 kath. Pfarrkirche, hat 446 E. in 78 H., Bgm. Cuchenheim.

Büllesheim (Klein-), Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Rheinbach, Dorf am Erft-Kanal, mit 1 Burg, 1 Oel- und 3 Mahlmühlen, hat 260 E. in 45 H., Bgm. Cuchenheim, Kirchspiel Büllesheim.

Büllestein (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz., Ldg. und Kr. Aachen, 2 Höfe mit 18 E. in 2 H., Bgm. und Kirchspiel Laurensberg.

Büllingen, Preußen, Rgbz. und Ldg. Aachen, Kr. Malmedy, Dorf und Hauptort der Bgm. gl. N. mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 330 E. in 60 H. B. hat 2 Viehmärkte. Hierzu gehört das Haus Mousbeck, s. d. A.

Büllinghausen, Lippe-Detmold, A. Detmold, Meierei mit 11 E. in 2 H. bei Stagelage.

Büllinghausen, Waldeck, A. Arolsen, Domaine mit 8 E. bei Wetterburg.

Büllshausen, Preußen, Rgbz., Ldg. und Kr. Düsseldorf, Haus mit 15 E., Bgm. Hubbelrath, Kirchspiel Ratingen.

Büllhofen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Vorau, Weiler in d. Gemeinde Kirchen bei St. Jacob.

Bülow, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Güstrow, Domanialhof mit 40 H., 90 E. und Schule.

Bülow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Rehna, Domanialdorf mit 19 Bauern, 2 Büdnern, Schule, Ziegelei, 47 H. u. 335 E.

Bülow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Crivitz, Gut mit 7 H., 311 S. auf 0,28 □Meilen, ist Fideicommiß der Hrn. von Barner und mit Trams und Klein-Görnow zu 138,400 Rthl. versichert. Der Hof hat 28 H. und 200 H., Kirche, Schule und Mühle.

Bülow, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Stavenhagen, Hof am Malchiner See mit Pfarrkirche, Schule, 26 H., 196 E. und feiner Schäferei. Das Kirchspiel umfaßt 1586 E.

Bülow, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland, Vorw. im Kirchspiel Blumenau.

Bülowerburg, Meklenburg-Schwerin, Vorderstadt Güstrower Güter, Hof mit 50 E. und 7 H. Parumer See.

Bülowerhof, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Rittergut im Oebisfelde.

Bülowsheide, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Oberförsterei mit 4 H. und 30 E. in d. Pfr. Neuenburg.

Bülse, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, Bauerschaft mit 26 H. und 175 E. im Kirchspiel Buer.

Bülstedt (Neuen-), Hannover, Stade, Bremen, A. Ottersberg, Dorf mit 20 H. in d. Pfr. Willstedt.

Bülstedt (Alten-), Hannover, Stade, Bremen, A. Ottersberg, Dorf mit 25 H. in d. Pfr. Willstedt.

Bülstringen, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben, Pfarrdorf an der Ohre mit 79 H. und 562 E., treibt Tabackbau. Bis 1238 geh. B. den Grafen von Osterburg, kam dann an die Abtei St. Ludgeri in Helmstedt und 1289 an die Tempelherren-Commende Wichmannsdorf.

Bült, Oldenburg, Kr. Jever, A. Tettens, Weiler mit 8 E. in 2 H.

Bülte, Hannover, s. **Hook van Logium.**

Bülten, Hannover, Oberhoya, A. Stolzenau, Dorf mit 11 H. in d. Pfr. Warmsee.

Bülten (Groß-), Hannover, Hildesheim, A. Peine, Kirchdorf mit 48 H.

Bülten (Klein-), Hannover, Hildesheim, A. Peine, Kirchdorf mit 28 H. in d. Pfr. Groß-Solschen.

Bültum, Hannover, Hildesheim, A. Wohldenburg, Kirchdorf mit 33 H. in d. Pfr. Groß-Ide, kommt schon im 10. Jahrh. als Hildesheimisches Kirchengut vor.

Bülzig, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg, Pfarrdorf mit 23 H., 175 E. und Mühle.

Bümcke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Dorf mit 8 H. und 58 E. im Kirchspiel Reiste.

Bümern, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 2 H. und 19 E.

Bümmersted, Oldenburg, Kr. und A. Oldenburg, Bauerschaft mit 114 E. in 16 H.

Bümmingstedt, Holstein, s. **Bommingstedt.**

Büna, Reuß-Greiz, A. Dölau, Dorf mit 132 E. in 21 H.

Bünaburg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Fideicommißherrschaft Tetschen, Dorf mit 260 E. und 38 H., Meierhof, Mühle, Brettsäge, Leinwand- und Garnbleiche und starker Weberei, wurde von den Rittern von Bünau erbaut und war früher ein eigenes Gut.

Bünausdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Binsdorf.**

Bünde, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Stadt an der Else mit einem Bade, 159 H., 1198 E., Land- und Stadtgericht, Post, 3 Kram- und Viehmärkten und starkem Flachsbau und Leinweberei.

Bündekemühle, Hannover, Unterhoya, A. Hoya, einz. Hof in d. Pfr. Bücken.

Bündelstein, Bayern, Niederb., Ldg. Grafenau, Weiler mit 8 H. und 55 E. in d. Pfr. Grattersdorf.

Bündheim, Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, A. Harzburg, Kirchdorf mit 725 E. in 75 H., 1 alten Schlosse, 1 Domaine, Gestüte und Ziegelei.

Bündken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Bauerdorf mit 155 E. in 17 H., Patrg. daselbst, adeliger Besitz.

Bündorf, Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, Pfarrdorf mit 1 Rittergute, hat 165 E. in 29 H., Patrg. daselbst.

Buendorf, Hannover, Lüneburg, A. Bleckede, Dorf mit 5 H. in d. Pfr. Dalenburg.

Buendorf, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Ort, Dorf in d. Pfr. Allstorf.

Bünge, Holstein, s. **Nord- u. Ostbünge.**

Büngern, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken, Bauerschaft mit 340 E. in 45 H., Bürgm. Bocholdt, Kirchspiel Rhede.

Büngers, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Rothen, s. **Biesen u. Bingers** (Jnden).

Büngershammer, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und Kr. Elberfeld, Haus und Hammer mit 21 E., Bgm. und Kirchspiel Kronenberg.

Büninghausen, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 46 E. in 9 H., Bgm. Drabenderhöhe, Ksp. Wiehl.

Büninghausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, Bauerschaft mit 250 E. in 30 H., Bgm. Ostinghausen, Kirchspiel Hultrop.

Bünkenberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Elberfeld, Kr. Solingen, Hof mit 88 E. in 11 H., Bgm. Dorp, Kirchspiel Solingen.

Bünmühle, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, Einödmühle mit 4 E.

Bünne, Oldenburg, Kr. Vechta, A. Steinfeld, Dorf mit 111 H. und 551 E. zum Kirchspiel Dinklage gehörend.

Bünnewitz, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, Dorf mit 45 E. in 5 H., Kirchspiel Cammin.

Bünningstedt, Holstein, Gut Arensberg, Kirchspiel Waldenhorn, Dorf mit 31 H., 155 E. und 1088 Tonnen Areal.

Bünsche (Vieritzsche), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Schäferei u. Vorw. zu Vieritz gehörend mit 5 H. und 28 E.

Bünsche, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Kohlenhütten.

Bünsche (Groß-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Dorf und Rittergut mit 14 E. und 6 H.

Bünsche (Klein-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Vorwerk zu Böhne gehörend mit 14 E.

Bünsdorf (Klein-), Meklenburg-Strelitz, Fürstenthum Ratzeburg, Vogtei Schönberg, Dorf mit 5 Bauern und 69 E.

Bünsdorf (Groß-), Meklenburg-Strelitz, Fürstenthum Ratzeburg, Vogtei Schönberg, Dorf mit 5 Bauern, Schule und 80 E., an der Maurin, kam 1525 an das Bisthum Ratzeburg.

Bünsen, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenkirchen, Dorf mit 12 H. in d. Pfr. Stöckheim.

Bünsen, Hannover, Lüneburg, A. Harburg, Dorf mit 4 H. in d. Pfr. Hittfeld.

Bünsow (Groß-), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, Hof und Kirchort mit 125 E. in 25 H.

Bünsow (Klein-), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, Hof mit 107 E. in 16 H., Kirchspiel Groß-Bünsow mit Krakow.

Bünstorf, Hannover, s. **Hohen- u. Kleinen-Bünstorf.**

Bünte, Churhessen, Provinz Niederh., Kr. Schaumburg, A. Rinteln, Hof mit 8 E.

Bünte, Hannover, Oberhona, A. Syke, Dorf mit 5 H. in d. Pfr. Bassum.

Bünzen, Holstein, Kirchspiel Nortorf, Dorf mit 24 H. und 152 E., Mühle und Schule; davon gehören 5 Achtelhufen und 2 Instenstellen zum Kloster Itzehoe, die Uebrigen zum Amte Rendsburg.

Bünzwangen, Würtemberg, Donaukr., OA. Göppingen, Dorf mit 420 evang. E. in d. Pfr. Altershausen.

Büppel, Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Varel, Dorf mit 13 H. u. 64 E. zum Kirchsp. Varel gehörend.

Buer, Hannover, Osnabrück, A. Grönenberg, Pfarrdorf mit 150 H., 1072 E., Armenhaus und Steuerbinnenreceptur, besteht aus 3 Theilen, 1. Dorf, 2. auf'm Dorf und 3. vor dem Walde. B. hat eine Fabrik von chemischen Produkten und Parfümeriewaaren.

Buer, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, Pfarrdorf und Hauptort der Bgm. gl. N., hat 770 E. in 114 H. Der Ort hat 5 Kram- und Viehmärkte.

Bürau, Holstein, Kirchspiel Neukirchen, adel. Gut mit 19 E., Patg. und Korn-Windmühle, hat ein Areal von 934 Tonnen, 4 Scheffel, 16 Ruthen.

Bürbach, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. und Kirchspiel Siegen, Dorf mit 30 H. und 280 E. in d. Bgm. Weidenau.

Bürbeck, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Sternberg, Holländerei und Ziegelei mit 43 E. und 6 H.

Bürberg oder **Bürberich**, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. und Bgm. Olpe, Dorf mit 31 E. in 4 H., Kirchspiel Helden.

Bürcha, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Herberstein, Weiler bei Schielleithen und St. Oswald.

Bürchau, Baden, Oberrheinkr., A. Schopfheim, Dorf mit 301 E., 46 H. und Filialkirche.

Bürchau, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 3 H. und 22 E.

Bürchegg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Neudau, Weiler mit 8 H. in d. Gemeinde Unter-Röhring.

Bürgham, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Münnichhofen, Weiler bei Affenthal.

Bürchmannshöfer, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, Vorw. mit 18 E. in 3 H.

Bürchner, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde mit 5 E.

Bürden, Luxemburg, Distrikt und Kanton Diekirch, Dorf mit 102 E., 11 H. u. Kirche in d. Gemeinde Effelbrück.

Bürden, Sachsen-Meiningen, A. Hildburghausen, Pfarrdorf mit 244 E. in 44 H.

Bürdenbach, Preußen, Rgbz. und Ldg. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Dorf an dem Hofe Bruch, hat 69 E. in 14 H., Bgm. Flammersfeld, Kirchspiel Horrhausen.

Bürder- u. Schwarz-Reindorfer-Hof, Preußen, Rgbz. und Ldg. Koblenz, Kr. Neuwied, Dorf zu Breitbach geh. mit 41 E. in 7 H., Bgm. Neuerburg, Kirchspiel Wald-Breitbach.

Büren, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Dorf mit 64 E. in 8 H., Bgm. und Kirchspiel Drolshagen.

Büren, Preußen, Rgbz. und Ldg. Trier, Kr. Saarlouis, Dorf an der Nied mit 332 E. in 57 H., Bgm. Rehlingen, Kirchspiel Itzbach.

Büren (Alten-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. und Bgm. Brilon, Dorf mit 1 Mühle und 1 kath. Pfarrkirche, hat 541 E. in 62 H.

Büren, Preußen, Rgbz. Minden, Kreis, südöstlich und westlich an den Rgbz. Arnsberg, östlich an den Kreis Warburg und nördlich an Paderborn und Wiedenbrück gränzend, hat einen Flächenraum von 12,25 □Meilen, 4 Städte, 1 Marktflecken, 70 Dörfer und Höfe, und 34,000 E., worunter nur wenige hundert Protestanten und Juden. Der Boden ist im Süden gebirgig; eine Bergkette, die mit dem ehemaligen kölnischen Sauerlande zusammenhängt, durchzieht diese Strecke und erreicht in der 1680 F. über d. M. erhabenen Bergkuppe bei Bleiwäsche ihren höchsten Punkt. Im südöstlichen Theile ist eine Fortsetzung des sogenannten Teutoburger Waldes mit der Karlsschanze, auf welcher man eine weite Aussicht hat. Im Nordosten des Kreises ist der Boden eben und hat viele Moore und Heiden. Die Flüsse sind: die Lippe, Heider, Alme, Alfte, Aa, Sauer, Diemel und Karpke. Man pflanzt Getreide, Kartoffeln, Rübsaamen, Flachs, Hanf, Obst und Holz. Die Viehzucht erstreckt sich über 500 Füllen, 4000 Pferde, 90 Stiere, 1100 Ochsen, 6700 Kühe, 2500 St. Jungvieh, 30,000 Schaafe, 2500 Ziegen und 7100 Schweine, sowie gegen 1000 Esel. Man betreibt auch Bienenzucht stark; sonst gewinnt man Quellsalz, Glassand, Thon, Sand-, Bruch- und Mauersteine, Torf, ferner hat man Pottaschesiedereien, viele Oelmühlen, 3 Papiermühlen und 3 Glashütten. In Büren wird starke Leinweberei getrieben, in Salzkotten ist eine Saline, die jährlich 10,000 Zentner Salz liefert, und starke Branntweinbrennereien, zu Wünneberg eine Säge- u. Graupenmühle, zu Lichtenau eine Lederfabrik und Handel mit Getreide und Glas; in Kleinenberg sind ebenfalls viele Glashändler und Verna ist ein von den abergläubigen Menschen besuchter Wallfahrtsort, ebenso Kleinenberg. Nur die Straße von Kassel nach Paderborn durchzieht den Kreis. — Der Hauptort desselben ist die Stadt Büren, am Zusammenflusse der Alfte und Alme, mit Kreisamt, Land- und Stadtgericht, Rentamt, Armenhaus, kathol. Schullehrerseminar, Taubstummenanstalt, 300 H. und 1800 E. Die Stadt hat 2 Thore, 1 kath. Pfarrkirche, 1 ehemalige Jesuitenkirche, worin die Protestanten monatlich einmal Gottesdienst halten, und 4 Kram- und Jahrmärkte. Früher war B. Hauptsitz der Jesuiten, die hier eine ganze Herrschaft besaßen.

Bürenbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, Hof mit 8 E. in d. Gemeinde Ramsbach.

Büreten, Baden, Oberrheinkr., A. Schönau, Weiler mit 65 E. in 8 H.

Bürg, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Weiler mit 3 H. und 26 E.

Bürg, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 8 E.

Bürg, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde mit 5 E.

Bürg (Auf der), Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 3 H. und 19 E.

Bürg, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde unweit Ettling mit 4 E.

Bürg, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Greding, kath. Dorf mit 11 H. und 58 E. in d. Pfr. Tittnig, Gemeinde Kesselberg, 1 Schloß und Kapelle.

Bürg (Mittel-, Ober- und Unter-), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Nürnberg, Dorf mit 16 H., 131 E., in d. Pfr. Mögeldorf u. Gemeinde Lauf am Holz, 1 Schleuße, 1 Mahl-, 1 Papiermühle.

Bürg, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Magistrat Wiener-Neustadt, 16 einz. H., in d. Pfr. Pottschach, mit 125 E. und 16 H.

Bürg, Würtemberg, Neckarkr., OA. Waiblingen, Dorf mit 255 evang. E. in d. Pfr. Winnenden. B. hat noch einen alten Wartthurm.

Bürg, Würtemberg, Neckarkr., OA. Neckarsulm, Pfarrdorf, hat mit dem Hösselenshof 236 kath. E. und 1 Schloß, das mit dem Dorfe den Freiherrn von Gemmingen-Bürg gehört. Schon die Römer müssen hier eine Niederlassung gehabt haben, wie aus einer bei Neustadt gefundenen Inschrift ersichtlich ist. Im 13. Jahrhunderte wurde der Ort erst in der Geschichte bekannt, wo auf einem Berge bei Neustadt ein festes Schloß Goßheim vorkommt, das man zum Unterschiede von dem Dorfe Goßheim (Gochsheim), welches am Fuße des Berges liegt, Goßheim in der Burg und später blos Burg oder Bürg nannte. Im J. 1253 bis 1466 kamen Ritter von Goßheim vor. Nach dem Orte schreibt sich eine eigene Linie von Gemmingen-Bürg.

Bürg, Würtemberg, Donaukr., OA. Wiblingen, Weiler mit 99 E. bei Burgrieden.

Bürgberg, Baden, Seekr., A. Meersburg, Hof mit 31 kath. E. in 3 H. in d. Pfr. Bettmaringen.

Burgel, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Windsheim, Markt, f. **Bergel.**

Bürgel, Hessen, Prov. Starkenburg, Kr. und Ldg. Offenbach, kath. Pfarrdorf, liegt am Main, gehört dem Fürsten von Isenburg-Birstein, hat 120 H., 910 E., 1 Kirche, 1 Synagoge, 1 Ziegelhütte, Oel- und Knochenmühle. Es liegt auf dem hiesigen Gottesacker Sophie la Roche begraben. B. kam 1802 an den Fürsten von Isenburg, durch Tausch für den Ort Otriftel, und 1816 unter hessische Hoheit.

Bürgel, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Elberfeld, Kr. Solingen, Rittergut mit 14 E., Bgm. und Kirchspiel Monheim.

Bürgel, Sachsen-Weimar, f. **Thalbürgel.**

Bürgel (Stadtbürgel), Sachsen-Weimar, kleine Stadt an der Griesbach mit 1308 E. in 234 H., ist Sitz eines Justizamtes und hat eine schöne gothische Kirche, 1 Schule, 1 Apotheke, 1 Gasthof, Hospital, (gestiftet 1183 von Bertha von Glisberg), 1 Superintendentur, 1 Stadtsteuer-Einnahme und Steuer-Receptur. B. liefert gute Töpferwaaren, hat Leinweberei, Handel mit Besen, Gyps- und Alabasterbrüche, und 5 Jahr- und Viehmärkte.

Bürgeln, Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut, Dorf mit 64 E. in 8 H.

Bürgeln, Churhessen, Provinz Oberhessen, Kr. und A. Marburg, Dorf mit 547 E. in 70 H. in d. Pfr. Schönstädt.

Bürgenberg, Baden, Oberrheinkr., A. Ettenheim, Weiler mit 4 H. und 25 E.

Bürger, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 2 H. und 7 E.

Bürger, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Kitzbühl, Weiler an der Pillersee Achenbach.

Bürgeraue, Sachsen, f. **Burgaue.**

Bürgerbezirk, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Münsterberg, Dorf und Vorstadt von Münsterberg, hat 567 E. in 95 H., evang. und kath. Kirchspiel Münsterberg.

Bürgerbruch, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Kolonie mit 225 E. in 41 H., Kirchspiel Hegen.

Bürgerdorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Erbp.- und Bauerdorf mit 334 E. in 40 H., Kirchspiel Wehlau.

Bürgerei, Braunschweig, Kr. Holzmünden, A. Thedinghausen, f. **Thedinghausen.**

Bürgerei (Die), Hannover, Stade, Bremen, A. Altenland, ein Theil des Kirchspiels Estebrügge.

Bürgerei, Holstein, A. Traventhal, Kirchsp. Segeberg, Anbauerstellen mit 5 H. und 55 E.

Bürgerfeld, Oldenburg, Kr. und A. Oldenburg, Weiler mit 15 H. und 135 E. zum Kirchspiel Oldenburg gehörend.

Bürgerfelden, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Stadtl, Weiler bei St. Ruprecht.

Bürgergarten, Preußen, Rgbz. Merseburg, Tabagie zur Kreisstadt Naumburg gehör. mit 7 E.

Bürgergarten, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe, Tabagie mit 7 E. bei Kalbe.

Bürgerhof, Baden, Mittelrheinkr., A. Baden, Hof mit 27 kath. E. und 3 H.

Bürgerhof, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Boizenburg, Hof mit 2 H. und 51 E. bei Zweedorf.

Bürgerhof, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Pustk. mit 10 E. im Kirchspiel Hammerstein.

Bürgerhofsche Wohnung, Holstein, Gut Breitenburg, Haus bei Breitenburg, im Distrikt Ueberför.

Bürgerhofen mit Fischerbude, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland, Dorf mit 125 E. in 16 H., Kirchspiel Grünhagen.

Bürgerholz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 1., Försterhaus bei Berg.

Bürgerland (Altes), Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Norden, Hirtenhaus.

Bürger-Mühle, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, Wassermühle zur Stadt Jüterbogk geh.

Bürgermühle, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde an der Vils.

Bürgermühle, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen, Wassermühle mit 5 E. im Kirchspiel Schleusingen.

Bürgermühle, Würtemberg, Neckarkr., OA. Brackenheim, Mühle mit 8 ev. E.

Bürgerpfeil, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, Administrat.-Stück mit 7 E.

Bürgerschwaige, Bayern, Schwaben, Ldg. Neuburg, Einöde mit 8 E.

Bürgersdorf (Neu-), Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Stadt Jägerndorfsches Amt, Dorf mit 60 H. und 430 E., Bräuhaus und Mühle.

Bürgersdorf (Alt-), Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Stadt Jägerndorfsches Amt, Dorf mit 70 H., 430 E. und Mühle.

Bürgersdorf (Groß-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Kammereidorf nebst Vorw. gl. N., hat 111 E. in 15 H., Kirchspiel Rastenburg.

Bürgersdorf (Klein-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Kammerei-Vorw. mit 26 E. in 2 H., Kirchspiel Rastenburg.

Bürgersdorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel, Stadtdorf mit 251 E. in 39 H., Kirchspiel Seeburg.

Bürgerwald, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Fehring, Weiler südöstlich von Fehring.

Bürgerwalde, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, Stadtdorf mit 271 E. in 34 H., Kirchspiel Wormditt.

Bürgerwiesen, Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, Dorf mit 84 E. in 8 H., Kirchspiel Danzig und Oliva.

Bürgheim, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 28 E. in 3 H., Bgm. und Kirchspiel Olpe.

Bürgicht, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Birkicht**.

Bürgl, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Kirchdorf und Hofmark mit 14 H. und 89 E., Nebenkirche d. Pfr. Neukirchen bei Hagge.

Bürgla, Bayern, Schwaben, Ldg. Türckheim, Weiler mit 10 H. und 50 E. in d. Pfr. Wald.

Bürgleh, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Dornbirn, Weiler bei Dornbirn.

Bürglein, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Heilsbronn, ev. Pfarrdorf mit 42 H. und 230 E. im Dekanat Windsbach.

Bürglen, Baden, Oberrheinkr., A. Mülheim, Schloß und Hof d. Pfr. Obereggenen mit 18 E. in 2 H.

Bürglerhof, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Thannhausen, Hof in d. Pfr. Weitzberg.

Bürgles, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Dorf zur Herrschaft Hartenberg gehörend, ½ St. von Zwoda.

Bürglin, Baden, Seekr., A. Constanz, Schlößchen auf der Insel Reichenau, bei dem Pfarrort Niederzell, gehörte einst zum Kloster Reichenau.

Bürglitz (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, kgl. Leibgedingstadt Jaromir, Dorf an einem kleinen Bache mit 126 E. in 9 H., 1 Meierhof, 1 Schäferei und 1 Jägerhaus, ist nach Chotieborek eingepfarrt.

Bürglitz (Groß-), (Birglitz, Pürglitz, Bressow oder Wresstiow auch Wrestow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, kgl. Leibgedingstadt Jaromir, Marktflecken mit 533 E. in 77 H., worunter 10 protest. Familien, hat 1 Filialkirche zu Allerheiligen, 1 Schule, 1 Wirthshaus und Mühle mit 2 Gängen. Die Kirche ist 1723 vom Grafen Johann Michael v. Spork erbaut worden und enthält alte Grabmäler der Familie Korbule von Slaupno.

Bürglitz, Oesterreich, Böhmen, s. **Pürglitz**.

Bürglohen, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Wildshut, Weiler bei Wildshut.

Bürgsdorf, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg, Dorf mit 1 Schloß und Vorw., hat 83 H. und 629 E. im evang. Kirchspiel Schönwald. Hierzu gehört die Unterforstei Bagna.

Bürgstadt (Bürstadt), Bayern, Unterfranken, Ldg. Miltenberg, Markt mit 260 H. und 1584 E., kath. Pfr.-A. d. Dek. Miltenberg, 1 Kirche, 1 Kapelle, Mainüberfahrt, steinerne Brücke über die Erf, 1 Jahrmarkt, 6 Viehmärkte, 2 Oel-, 1 Gyps-, 1 Schneid-, 3 Mahlmühlen, Wein-, Getreide- und Obstbau, Gemeindewaldung.

Bürgstein, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodherrsch. im nordöstl. Theile des Kreises, gränzt nördl. und östl. an Reichstadt, südlich an dasselbe und Neuschloß und westlich an Oberliebich und Böhmisch Kamnitz und hat einen Flächenraum von 13,582 Joch, 570 □Klft. Im nördl. Theile der Herrsch., der durchaus gebirgig ist, kommen folgende Berge vor, welche durchaus der vulkanischen Trappformation angehören: der kegelförmige Kleis, der Schieferberg, der kleine und große Buchberg, der Aars- oder Aschberg, das breite Feld oder Brettfeld, die Hahne und der Klutschken. Im südlichen Theile herrscht mehr Quadersandstein vor und es erheben sich darin die Basaltberge, Oberjägerberg, Mühlberg, Limpberg, böhmischer Berg, Piehlerberg, Urtelsberg, östlich der Hirschenstein, das Sandsteingebirg, mit seinen steilen zerrissenen Wänden, und dann das isolirte Swonker-Gebirg. An Bausteinen, besonders Basaltsteinen, ist kein Mangel. Die Bäche sind: Kamnitzbach, Sporkabach, Arnsdorfer Bach, Rebenkabach, Rodowitzer Bach, Pulsnitz und Zwitte. Der für die Landwirthschaft verwendete Flächenraum der Herrschaft, zu welcher noch das Gut Swonka gehört, beträgt 5133 Joch, 120 □Kl. Dominicale und 7897 Joch, 248 □Kl. Rusticale. Dies vertheilt sich bei Bürgstein allein also:

	Dominicale		Rusticale	
	Joch.	□Kl.	Joch.	□Kl.
Ackerbare Felder	743	354	3581	1009
Teiche (mit Aeckern vergl.) . .	26	656	—	603
Trischfelder . .	36	51	746	669
Wiesen . . .	367	1424	1372	1330
Gärten . . .	41	811	256	396
Teiche . . .	135	82	7	278
Hutweiden . .	47	102	292	1254
Waldungen .	3276	1338	1511	1330
	4674	18	7769	499

Es werden in der Herrschaft 414 Pferde und 3137 Stück Rindvieh gehalten. Der Boden ist im nördlichen Theile kalt und steinig, im südlichen Theile sandig und gemischter Art. Man baut Erdäpfel, Korn, Hafer, Flachs, Kohlkraut, und Rüben, weniger Waizen und Gerste. Die Waldungen, welche im nördlichen Theile zahlreicher sind, reichen für das Bedürfniß nicht vollständig aus. Die Herrschaft hat in 1 Stadt u. 26 Dörfern mit 2500 H. über 14,700 E., welche großentheils von der Industrie leben. Hier nehmen Glashandel und die Glasbearbeitung die erste Stelle ein. Die meisten Einwohner geben sich mit Glashandel ab und die vorzüglichsten Handelsleute, Glasverleger genannt, senden ihre Waaren nicht nur durch ganz Europa, sondern auch nach Amerika und Asien. Die Handelsleute lassen das rohe Glas auf den zahlreichen böhmischen Glashütten verfertigen und dann gegen Stücklohn weiter bearbeiten oder raffiniren. Dadurch werden auch Schreiner zur Verfertigung von Packkisten, Schlosser und Gelbgießer beschäftigt. Es besteht hier eine Spiegelfabrik des Grafen von Kinsky, mit 85 Arbeitern, und der Hauptsitz des Glashandels ist im Städtchen Haide. Obgleich durch die Einfuhrverbote nach Rußland und Polen der Glashandel abgenommen hat, so erlitten die Arbeiter ihres Fleißes und der gemehrten Kunstfertigkeit wegen doch keinen Nachtheil. Außerdem besteht noch eine Leinen- und Baumwollenweberei, Cattunfabrikation und Leinendamastweberei. Die Herrschaft gehörte im 14. Jahrhundert den Hrn. Ptaczek von Lippa und Birkstein, gelangte 1444 an die Berka von Duba und Salhausen, hierauf an die von Kolowrat, 1670 an Katharina von Kokořowa und 1710 an die Grafen von Kinsky. — **Bürgstein** (Birkstein), Dorf mit 160 H. und 1000 E., hat ein Ortsgericht, Wirthschaftsamt, Pfarrkirche, herrschaftliche Begräbnißkapelle, Schule, Spital, Armenstiftung und schönes Schloß mit Garten, 1730 erbaut. Außer 25 zünftigen und 42 unzünftigen Gewerbsleuten sind hier eine Baumwollenspinnerei, 2 Roth- und 1 Blaufärberei, 2 Mühlen, 1 Brettsäge und die Hauptdirektion der erwähnten Spiegelfabrik mit Magazin und Niederlage. Das alte Schloß Birkstein liegt auf einem sehr interessanten Sandsteinfelsen, hat nur wenige Mauerreste, aber eine sehr schöne Lage und wird häufig besucht.

Bürgthor, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Neulengbach, Weiler bei Arzbach.

Bürich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Parenzo, Weiler mit 2 H. bei Mondellebotto.

Bürk, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Einöde mit 10 E.

Bürk (Pirk), Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Spittal, Weiler mit 4 H. an der Lieserbach, nördlich von Spittal.

Bürkau (Birkau), Sachsen, Kr. Bautzen, Standesherrsch. Reibersdorf, Dorf mit wenigen E. im Amte Stolpen gelegen.

Bürken, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, 2 Einödhöfe mit 8 E.

Bürken, Oesterreich, Illyrien, s. **Wresouza u. Ostaria.**

Bürken, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Weiler mit 10 kath. E. in d. Gem. Spindelwang.

Bürkenau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Bauerdorf mit 30 H. und 156 E. im Kirchspiel Waltersdorf.

Bürkhof, Würtemberg, Jartkr., OA. Hall, Hof mit 15 evang. E. in d. Pfr. Michelfeld.

Buermannsheide, Hannover, s. **Wetter.**

Bürnau, Baden, s. **Birnau.**

Bürresheim, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, Schloß mit 2 Mühlen zu St. Johann gehörend.

Bürrig, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Elberfeld, Kr. Solingen, Dorf unweit der Wipper mit 84 H. und 445 E., hat 1 kath. Pfarrkirche in d. Bgm. Opladen.

Bürringen, Luxemburg, Distrikt Luxemburg, Kanton Esch an der Alzette, Dorf mit 41 H. und 257 E. in d. Gemeinde Düdelingen.

Bürs, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Sonnenberg, Pfarrdorf und Gemeinde oberhalb Bludenz.

Bürs, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Vorw. mit 2 H., 14 E. und Ziegelei bei Neuenmark.

Bürseberg, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Sonnenberg, Dorf mit Kirche bei Bürs.

Bürslegg, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Sonnenberg, Dorf mit Schule beim Tannberg, gehört in die Pfr. **Am Lech** und liegt an der Gränze von Tyrol.

Bürstadt, Hessen, Starkenburg, Kr. Heppenheim, Ldg. Lorsch, Pfarrdorf mit 236 H. u. 1900 E., schöner Kirche, Kapelle und Synagoge, kam 773 an Lorsch und 1232 an Mainz. In Bürstadt verweilte König Ludwig der Deutsche im J. 870 und versöhnte sich daselbst 3 Jahre später mit seinen Söhnen.

Bürsteg, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Sonnenberg, Weiler in d. Gemeinde Lech.

Bürstel (Burstel), Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Ganderkesee, Dorf mit 32 H. und 206 E. zum Kirchspiel Ganderkesee gehörend.

Bürstling, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodherrschaft Stubenbach, Jäger- und Waldhegerhaus, 2 St. von Moder entfernt, 593, 8 Wiener Klafter über d. M.

Bürsten, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 28 kath. E. in d. Pfr. Niederwangen.

Bürstenberg, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde mit 8 E.

Bürstenhof, Würtemberg, Donaukr., OA. Göppingen, Hof mit 7 evang. E. in d. Pfr. Eschenbach.

Bürsz, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bludenz, Dorf an der Ill, mit Pfr. und Brüchen von schwarzem Marmor.

Bürtel, Bayern, Unterfranken, Ldg. Sulzbach, Weiler mit 5 H. und 36 E.

Bürtulschütz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg, Dorf mit 192 E. in 21 H., evang. Kirchspiel Schönwald.

Bürvenich, Preußen, Rgbz. und Ldg. Aachen, Kr. Düren, Dorf und Hauptort d. Bgm. gl. N. mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 519 E. in 103 H.

Büsbach, Preußen, Rgbz., Ldg. und Kr. Aachen, Dorf an d. Inde und Hauptort d. Bgm. gl. N., mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 850 E. in 144 H. In der Nähe von B. sind die Galmei- und Bleigruben Brockenberg und Voß. Hierzu die Wollmaschinen-Spinnerei Bocksmühle, die Messingmühlen Buschmühle und Hamm, die Kupfermühlen Hau und die Nepomucenusmühle, die Nadelschleif- u. Mahlmühle Elchermühle, die Spinn- und Walkmühle Komerich und die Häuser Hassenberg und Münsterpomp, s. d.

Büsch, Preußen, Rgbz. und Ldg. Koblenz, Kr. Neuwied, Weiler mit 36 E. im Kirchspiel Asbach.

Büschchen-Schäferei, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, Schäferei mit 3 E.

Büschchen (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und Kr. Elberfeld, Haus mit 7 E. Bgm. Haan, Kirchspiel Erkrath.

Büschdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Innozenzidorf**.

Büschdorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr., Dorf mit 219 E. in 32 H.

Büschdorf, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Köln, Kr. Bonn, Dorf mit 153 E. in 24 H., Kirchspiel Rheindorf.

Büschdorf, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Trier, Kr. Saarburg, Dorf mit der Tockslohmühle u. 1 Kapelle, hat 266 E. in 46 H., Bgm. Orschholz, Kirchspiel Tünsdorf.

Büschdorff, Luxemburg, Distrikt Luxemburg, Kanton Mersch, Pfarrdorf mit 38 H. u. 200 E., zur Gemeinde Bövingen gehörend.

Büscheich, Preußen, Rgbz. und Ldg. Trier, Kr. Daun, Dorf mit 19 H. und 110 E. im Kirchspiel Gerolstein. Hierzu der Hof Nieder-Eich.

Büscheid, Preußen, Rgbz. und Ldg. Trier, Kr. Wittlich, Weiler mit 15 H. und 95 E. im Kirchspiel Kirchhof.

Büschel, Oldenburg, Kr. und A. Vechta, Dorf mit 41 H. und 115 E. zum Kirchspiel Bokum gehörend.

Büschelbach, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Heilsbronn, evang. Dorf mit 15 H. und 80 E. in d. Pfr. Immelsdorf, Gemeinde Malmersdorf.

Büschelhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Künzelsau, Weiler mit 48 kath. E. in d. Pfr. Westernhausen.

Büschelmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Fideicommißherrsch. Rumburg, Mühle bei Sophienhain.

Büschelsdorf, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Tamsweg, Weiler in d. Pfr. Unterberg.

Büschelsdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Herberstein, Markt mit 1239 J., 117 □Kl. Land und 400 E. in 76 H. B. hat 2 Jahrmärkte, 1 Armeninstitut mit 16 Pfründnern, 1 Schule, ist der Geburtsort des Schriftstellers Joh. Franz Puswald und wurde 1529 von den Türken eingenommen und gänzlich vernichtet. An der Kirchenmauer ist ein römischer Denkstein mit Inschrift angebracht.

Büschelskämpgen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Elberfeld, Kr. Solingen, Hofst. mit 5 E., Bgm. und Kirchspiel Leichlingen.

Büschem, Preußen, Rgbz. und Ldg. Aachen, Kr. Schleiden, Weiler mit 47 E. in 9 H., Bgm. Hellenthal, Kirchspiel Reifferscheid.

Büschemshütte, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Gehöfte mit 6 H. und 36 E. in d. Bgm. und Kirchspiel Greffrath.

Büschen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Ortschaft zu Bieren gehörend.

Büschen (In den), Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Ortschaft zu Mennighüffen geh.

Büschen, Preußen, Rgbz. und Ldg. Aachen, Kr. Heinsberg, Weiler mit 50 E. in 8 H., Bgm. und Kirchspiel Myhl.

Büschen (Ober-), Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 41 E. in 7 H., Bgm. und Kirchspiel Lindlar.

Büschen (Unter-), Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 35 E. in 5 H., Bgm. und Kirchspiel Lindlar.

Büschen, Preußen, Rgbz. und Ldg. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Haus mit 11 E., Bgm. und Kirchspiel Wissen.

Büschen (Unterste), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und Kr. Elberfeld, Kothen mit 5 E. in d. Bgm. und Kirchspiel Velbert.

Büschen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. u. Kr. Elberfeld, Haus mit 6 E., in d. Bgm. u. Kirchspiel Haan.

Büschendorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Rottenmann, Gemeinde mit 1333 J., 132 □Kl. Land und 160 E. in 36 H. in d. Pfr. St. Lorenzen.

Büscherheide, Hannover, Osnabrück, A. Wittlage-Hunteburg, s. **Brockhausen**.

Büscherhöfe, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Höfe in d. Gemeinde Schwarzbach.

Büscherhöfe, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Elberfeld, Kr. Solingen, Hofst. mit 191 E. in 36 H. in d. Bgm. und Kirchsp. Leichlingen.

Büscherhof, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 6 E. in d. Bgm. u. Kirchsp. Much.

Büscherhof, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 20 E. in 4 H. in d. Bgm. und Kirchsp. Waldbroel.

Büscherhof, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Mülheim, Haus mit 11 E. in d. Bgm. und Kirchsp. Overath.

Büscherhof (Großen-), Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 3 E. in d. Bgm. Menden, Kirchsp. Vilich.

Büscherhof (Ober-), Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 8 E. in d. Bgm. und Kirchsp. Engelskirchen.

Büscherhof (Unter-), Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Wipperfürth, Haus mit 4 E. in d. Bgm. und Kirchsp. Engelskirchen.

Büscherhof, Preußen, Rgbz. und Ldg. Düsseldorf, Kr. Neuß, Weiler mit 28 E. in d. Bgm. und Kirchsp. Glehn.

Büscherhof (Ober-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Elberfeld, Kr. Solingen, Hofstatt mit 79 E. in 17 H. in d. Bgm. und Kirchsp. Leichlingen.

Büschersberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und Kr. Elberfeld, Hof mit 8 E. in d. Bgm. und ev. Kirchsp. Haan.

Büschersfehn, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Fehncolonie mit 7 H. in d. Pfr. Hatshusen.

Büschfeld, Preußen, Rgbz. und Ldg. Trier, Kr. Merzig, Dorf mit 1 Kapelle, 64 H. u. 514 E. in d. Bgm. Wadern und Kirchsp. Nunkirchen.

Büschgen, Preußen, Rgbz., Ldg. und Kr. Aachen, Hof mit 8 E. in d. Bgm. und Kirchsp. Laurensberg.

Büschgen, Preußen, Rgbz. und Ldg. Aachen, Kr. Heinsberg, Haus mit 3 E. in d. Bgm. u. Kirchsp. Karcken.

Büschgen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. und Ldg. Elberfeld, Haus mit 9 E. in d. Bgm. und Kirchsp. Haan.

Büschgen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und Kr. Elberfeld, Kathen mit 18 E. in 2 H. in d. Bgm. und Kirchsp. Velbert.

Büschgen (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und Kr. Elberfeld, Haus mit 9 E. in d. Bgm. Haan und Kirchsp. Erkrath.

Büschgen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Elberfeld, Kr. Lennep, einzelne Niederlassung mit 13 E. in d. Bgm. und Kirchsp. Ronsdorf.

Büschges (Zu), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und Kr. Elberfeld, Bauerhof mit 13 E. in 2 H. in d. Bgm. und Kirchsp. Wülfrath.

Büschgesheide (Auf der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und Kr. Elberfeld, Kathen mit 7 E. in d. Bgm. und Kirchsp. Wülfrath.

Büschhausen, Preußen, Rgbz., Ldg. und Kr. Aachen, Weiler mit 49 E. in 8 H. in d. Bgm. und Kirchsp. Gressenich.

Büschhausen, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Weiler mit 53 E. in 7 H. in d. Bgm. und Kirchsp. Burtscheid.

Büschhausen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lenne, Hof mit 52 E. in 8 H. in d. Bgm. und Kirchsp. Wermelskirchen.

Büschhausen, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Gummersbach, Weiler mit 43 E. in 7 H.

Büschheiderhöfe, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Weiler zur Gemeinde Metzkausen gehörig.

Büschhöfe, Preußen, Rgbz. und Ldg. Koblenz, Kr. Ahrweiler, Weiler mit 13 H. und 63 E. in d. Bgm. Königsfeld und Kirchsp. Nieder-Zissen.

Büschhof, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 20 E. in 5 H. in d. Bgm. und Kirchsp. Nümbrecht.

Büsching, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Morregg, Weiler bei Altenmarkt.

Büschkes, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Gehöfte mit 3 E. in d. Bgm. und Kirchsp. Kempen.

Büschling, Bayern, Unterfranken, Ldg. Rothenbuch, Hof mit 26 E.

Büschow, Meklenburg-Schwerin, Fürstenthum Schwerin, A. Warin, Dorf mit 3 Erbpächtern, 6 Bauern, 4 Büdnern, Schule und 15 E.

Büschow, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Bauerhof mit 10 E. in 3 H., zu Stralsunds milden Stiftungen gehörig, im Kirchsp. Ummanz.

Büschroth, Luxemburg, Distr. Diekirch, Kanton Redingen, Pfarrdorf mit 74 H. u. 424 E., zur Gemeinde Wahl gehörig.

Büsdorf, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim, Dorf mit 1 Windm. u. 1 kath. Pfarrkirche, hat 406 E. in 63 H. in d. Bgm. Hüchelhoven.

Büsges, Preußen, Rgbz., Ldg. u. Kr. Düsseldorf, Hof mit 4 E. in d. Bgm. und Kirchsp. Ratingen.

Büsingen, Baden, Seekr., A. Radolphszell, Pfarrdorf mit 100 H. und 608 E. bei Schaffhausen, gehört dem Hrn. v. Imthurm.

Büsnauerhof, Würtemberg, Neckarkr., OA. Stuttgardt, Hof mit 17 ev. E. in d. Pfr. Vaihingen.

Büssau, Lübeck, s. **Ober- u. Nieder-B.**

Büssen, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutschkrone, Vorwerk mit 50 E. in 4 H. im Kirchsp. Neugolz.

Büssen, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Gut bei Benkendorf mit 43 E. in 5 H. im Kirchsp. Benkendorf.

Büssen (oder Unterkirchdorf), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, einzelnes Haus mit 5 E. in 2 H. in d. Bürgm. Götterwickerhamm und Kirchsp. Spellen.

Büssendeich (bei der Kühle), Holstein, Ptgr. des Guts Groß-Collmar, Distrikt an d. Bielenberger Marsch mit 14 H. und 76 E.

Büssentin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, Dorf mit 1 Windm., 24 H. und 177 E. im Kirchsp. Jassow.

Büßfeld, Hessen, Oberhessen, Kr. Alsfeld, Ldg. Homberg, evang. Filialdorf, 3 St. von Kirtorf, mit 46 H. und 260 E., 1 Kirche, 1 Schulhaus, 1 Mahl- und Oelmühle. Früher hieß der Ort Bubelsfelde.

Büßleben, Preußen, Rgbz. und Kr. Erfurt, Pfarrdorf mit 392 E. in 93 H.

Büßling (Im), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Birkenstein, Weiler in d. Gemeinde Sonnheitberg mit 12 H. und 70 E., liegt sehr hoch.

Büßlingen (Bißlingen), Baden, Seekr., A. Blumenfeld, Dorf mit 81 H., 544 E. u. Pfarrkirche.

Büssow (Hohen-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Rittergut mit 1 Mineralquelle, hat 146 E. in 16 H., Ptgr. daselbst, ist adel. Besitz.

Büssow (Sieden-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Rittergut und Kossathen-Dorf mit 182 E. in 18 H. im Kirchsp. Tellin.

Büssow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Vorw. mit 17 E. in 2 H., ist adel. Besitz, im Kirchsp. Grabow.

Büssow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Vorw., s. **Penaun.**

Büssow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf mit 224 E. in 22 H. im Kirchspiel Nehmer. Hierzu gehört das Vorw. u. die Holzwärterei Mohow.

Büssow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schla

we, Dorf und Vorw. an d. Grabow, hat 224 E. im Kirchsp. Buckow.

Büssow, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, Pfarrdorf mit 41 H. und 480 E., Ptgr. daselbst, ist adel. Besitz.

Büssower Försterei (oder Elsengrund), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, Försterei mit 17 E. in 3 H., gehört zu Büssow, Pfarrdorf.

Büssower Mahlmühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, Wassermühle mit 4 E.

Büssower Schneidemühle (oder Dörrenfelde), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, Wassermühle mit 4 H. und 23 E., zum Pfarrdorfe Büssow geh.

Büssow (oder Voßberg), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, Ziegelei mit 4 E., zum Pfarrdorfe Büssow gehörig.

Büste, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, Pfarrdorf mit 64 H. und 437 E.

Büstedt, Braunschweig, Kr. Helmstädt, A. Vorsfelde, Rittergut mit 26 E. in 4 H., hat 1 Mühle.

Büsten, Baden, s. **Bisten.**

Büsternitz, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Vorw. zu Barwin geh.

Büsterwalde, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, kölm. Gut mit 2 H. und 9 E.

Büsum, Holstein, Norder-Dithmarschen, Landvogtei Heide, Flecken mit Pfarrkirche, 137 H., 805 E., 2 Schulen, 2 Korn-Windmühlen, enthält 17 Höfe, 34 Stellen mit und 79 Stellen ohne Land.

Büsumer Außendeich, Holstein, s. **Außendeich** (Büsumer-).

Bütgenbach, Preußen, Rgbz., Ldg. u. Kr. Aachen, Pfarrdorf und Hauptort d. Bürgerm. gl. N. mit 505 E. in 77 H., hat 2 Viehmärkte.

Bütgenbacherhütte, Preußen, Rgbz. und Ldg. Aachen, Kr. Malmedy, Gehöft mit 27 E. in 4 H. in d. Bürgerm. und Kirchsp. Bütgenbach,

Bütgenbachermühle, Preußen, Rgbz. und Ldg. Aachen, Kr. Malmedy, Fruchtmühle, zu Berg gehörig, mit 3 E.

Büthberg, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Dobbertin, Hof mit 12 E.

Bütlingen, Hannover, Lüneburg, A. Scharnebeck-Bütlingen, Dorf mit 51 H. nnd 401 E. in d. Pfr. St. Dionys, war früher Amt mit 4 Dörfern.

Bütnicherhof, Preußen, Rgbz. und Ldg. Trier, Kr. Merzig, Hof zu Lockweiler gehörig, mit 5 E., in d. Bgm. Wadern.

Bütow, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Wredenhagen, Dorf mit Kirche, Schule und 3 Bauern, hat mit dem dazu gehörigen Ludwigshof 219 E. und 28 H.

Bütow, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köslin, Kr. Lauenburg, Stadt in einem von ziemlich hohen Bergen umgebenen Thale, an d. Bütow, mit evangel., kath. und evang.-polnischer Kirche, Armenhaus, 196 H. und 2150 E., hat 1 Land- und Stadtgericht, Kreisjustizkommissariat, Untersteueramt, Post, 6 Jahr- und Vieh-, 1 Honig- und 1 Wollmarkt und treibt Tuch- und Wollenzeugweberei. Bei der Stadt liegt auf hohem Berge ein altes Schloß, das früher fest und mit Thürmen versehen war. B. ist ziemlich alt und hatte ziemlich gleiche Schicksale, wie das nahe Lauenburg und gehörte bis 1460 dem deutschen Orden. Sie wurde 1656 von den Polen überfallen und verbrannt, erlitt 1620, 1700, 1709 große Feuersbrünste u. kam 1657 an Brandenburg. Wappen der Stadt: Drei Thürme mit einer Laterne über dem mittleren Thurme. Der ehemalige Kreis ist mit Lauenburg vereinigt.

Bütow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, Dorf und Wassermühle mit 270 E. in 35 H., Ptgr. daselbst, ist adel. Besitz.

Bütow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Vorwerk mit 18 E. im Kirchspiel Katerbow.

Bütowbaum (Montplaisir), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Jägerhaus mit 15 E. im Kirchsp. Walsleben.

Büttel, Hannover, Stade, Bremen, A. Osterholz, Dorf mit 2 H. in d. Pfr. Scharmbeck.

Büttel, Hannover, s. **Wremerbüttel.**

Büttel, Hannover, Stade, Bremen, A. Hagen, Pfarrdorf mit 17 H.

Büttel (Bütteler-Ducht), Holstein, Wilstermarsch, A. Steinburg, Distrikt mit 37 H., 243 E., Schule, Korn-Windmühle, Ziegelei, gehört zum Kirchsp. St. Margarethen.

Büttel, Holstein, s. **Auen-, Groß-, Nien-, Nord-, Offen-, Olden-, Nordbüttel u. Julianca.**

Büttel (Buttel), Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Berne, Bauerschaft mit 6 H. und 49 E. zum Kirchspiel Neuenhuntorf geh.

Büttelborn, Hessen, Starkenburg, Kr. und Ldg. Großgerau, Pfarrdorf mit 116 H., 800 E. und schöner Kirche. Man verfertigt hier maserne Pfeifenköpfe. B. kam von den Herren von Bothheim 1371 an Graf Wilhelm von Katzenellenbogen und wurde 1645 von den Franzosen geplündert.

Büttelbronn, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen, Weiler mit 112 evang. E. in d. Pfr. Oehringen.

Büttelbronn, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Künzelsau, Weiler mit 30 evang. E. in d. Gemeinde Steinbach.

Büttelbrunn, Bayern, Mittelfranken, Herrschtgr. Pappenheim, evang. Pfarrdorf mit 73 H. u. 346 E. im Dek. Pappenheim, hat Nadelfabriken u. Korbflechterei.

Bütteler-Außendeich, Holstein, Süderdithmarschen, Landvogtei Meldorf, 10 Höfe u. Hausstellen mit 73 E.

Bütteler-Ducht, Holstein, Crempermarsch, A. Steinburg, Höfe u. Stellen mit 23 H. u. 168 E., zum Kirchsp. Borsfleth geh.

Büttelkow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Bukow, Hof und Mühle mit 6 H. und 38 E., hat 1 H., 411 Sch., auch gehört hierher noch ein Bauergehöft in Meschendorf mit 10 E., Gutsbesitzer Wohlert.

Büttelshof, Bayern, Oberfranken Ldg. Baireuth, Weiler mit 2 H. und 24 E.

Büttendorf, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke, Dorf, bildet mit den einzelnen Häusern Becknighöfe, dem Zubehör Hankaes, der Ortschaft Hellweg und den Zubehören Holland und Honsen eine Gemeinde, hat 389 E. in 99 H. im Kirchsp. Hüllhorst.

Büttgen, Preußen, Rgbz. und Ldg. Düsseldorf, Kr. Neuß, Dorf und Hauptort der Bgm. gl. N. mit 1 Windm., 1 kath. Pfarrkirche, hat 422 E. in 82 H.

Bütthard, Bayern, Unterfranken, Ldg. Aub, Markt mit 112 H. und 650 E., kath. Pfr.: A. d. Dek. Röttingen, 1 Kirche, 1 Kapelle, 60 Juden, 1 Schloß, 2 Mühlen, Feldbau, lebhafte Gewerbe.

Büttinghausen, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 16 H. u. 59 E. im Kirchsp. Wiehl.

Büttle, Baden, Seekr., A. Constanz, Hof mit 5 kath. E.

Büttlingen, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Rehna, Dorf mit 3 Bauern, 2 Büdnern und 63 E.

Büttnergrund, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg, Kolonie zu Gerbersdorf geh.

Büttnermühle, Sachsen, Kr. Dresden, A. Pirna, Mühle bei Johnsbach.

Büttnershof (auch Büdnershof, oder Alt-Käcklitz), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Gut zu Käcklitz gehörig mit Ziegelei und Mühle.

Büttners- oder Wagners-Wüstung, Sachsen-Meiningen, A. Sonnenberg, Haus mit 6 E.

Büttrup, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf, Bauerschaft mit 1 Mühle, hat 135 E. in 22 H. in d. Bgm. Beelen und Kirchspiel Westkirchen.

Bütstädt, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Mühlhausen, Dorf mit 888 E. in 133 H., kath. Filial von Küllstädt.

Bütz (Bitz), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Beilngries, kath. Kirchdorf mit 29 H. und 181 E., Filial d. Pfr. Dörndorf.

Bützer, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Dorf an d. Havel mit 1 Rittergut, 2 Ziegeleien und 1 Wdm., hat 48 H. und 272 E., ist Filial von Vieritz. 1830 brannten 14 Häuser ab.

Bützin (Groß-), Meklenburg, Wendischer Kr., A. Güstrow, Hof mit 148 E., Schule und Ziegelei.

Bützin (Klein-), Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Neukalden, Dorf mit 7 Bauern, Taglöhnerkathen, Schule und 199 E.

Bützow, Meklenburg-Schwerin, Fürstenthum Schwerin, Stadt, 84 Fuß über d. M., an der Warnow und einem See gelegen, hat 3894 Einw., 403 Häuser, drei Thore, 13 Straßen, 6 Gassen, 4 Plätze, 2 Kirchen und ist gut gepflastert. Die Stadtkirche, 1229 erbaut, hat einige gute Schnitzarbeiten, die reformirte Kirche ist die einzige dieses Kultus im Lande. Vor der Stadt liegen zwei Mühlen und vor dem Rühner Thore eine große Papiermühle mit Dampfmaschine. B. ist sehr gewerbreich, man hält 3 Märkte und es sind vorhanden 1 Buchdruckerei, 1 Steindruckerei, 16 Bierbrauer, 1 Spielkartenfabrik, Licht- und Seifenfabrik, 2 Tabaksfabriken, 1 Strohhut- und 1 Schuhfabrik, 7 Goldschmiede und 102 Schuster. B. bestand schon im 12. Jahrhundert, wurde 1256 vom Fürsten Pribislaw von Reichenberg zerstört, erhielt 1302 Stadtrechte, ward aber 1324 verbrannt. Früher den Schweriner Bischöfen gehörig, war es nach deren Säkularisirung oft Residenz appanagirter Prinzen; der größte Theil des Schlosses ist jedoch jetzt abgebrochen. B. wurde 1550 belagert, 1624 bis 27 von den Dänen, dann von den Oesterreichern und von 1631 bis 50 von den Schweden besetzt. Französische Flüchtlinge gründeten später hier Fabriken und trugen nicht wenig zum Aufblühen des Ortes bei, der 1716 fast ganz verbrannt war. Das Domainenamt Bützow umfaßt $2_{/15}$ □M., 20 Ortschaften und 4600 E.; es hat seinen Sitz zu Rühn.

Büwisch, Luxemburg, Distr. Diekirch, Kanton Klerf, Dorf mit 21 H., 132 E. und Kirche in d. Gemeinde. Beslingen.

Büxten, Lippe-Detmold, A. Schötmar, s. **Bockhausen.**

Bufalt, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Feldgericht, Weiler bei Laterns.

Bufendorf, Sachsen, s. **Bubendorf.**

Buffenhofen, Hohenzollern-Sigmaringen, A. Wald, Weiler mit 22 E. in 4 H. bei Sigmaringen.

Buffingsried, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenz, Weiler bei Kellhöf.

Bufflings, Hohenzollern-Sigmaringen, OA. Achberg, Hof mit 4 E. in der Pfr. Esseratsweiler.

Bufleben, Sachsen-Koburg, Fürstenth. u. A. Gotha, Pfarrdorf mit 364 E. in 95 H., ist sehr alt und kommt schon 874 unter dem Namen Buffleba vor.

Buflingsried, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, Weiler mit 7 H. und 38 E., Paroch. von Scheidegg.

Bug, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben, Vorwerk zur kgl. Domaine Groß-Wanzleben geh.

Bugay, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Vorwerk mit 6 E.

Bugay (Kowalskie), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrodda, Wasserm. mit 9 E. im Kirchsp. Schwersenz.

Bugay mit Fraunlka, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, Vorwerk mit 184 E. in 17 H., Kirchsp. Miloslaw.

Bugay, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Vorwerk mit 4 H. und 54 E.

Bugdzen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, Bauerdorf mit 92 E. in 14 H., Kirchsp. Entzuhnen.

Bugel, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Spittal, Weiler am Dollnitzberge.

Bugelberg, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde.

Bugelberg, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Neumarkt, Weiler in der Pfr. Mattsee.

Bugeneck, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenz, 4 Höfe bei Hofstenz.

Bugesiel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Allodialherrsch. Liblin, Dorf mit 209 E. in 27

H., hat 1 Mühle mit 2 Gängen und einer Brettsäge. Der Ort hat Feld-, Garten-, Hopfen- und Bergbau auf Alaunschiefer.

Bugewitz, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anclam, Dorf mit 1 Wind- und 1 Wasserm., hat 262 E. in 31 H.

Bugewitz, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anclam, Kämmerei-Vorwerk mit 84 E. in 5 H.

Buggau (Bukowa), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideikommißherrsch. Gratzen, Dorf mit 68 H., 366 böhm. E., Meierhof und Schäferei. Hierher gehören die einschichtigen Häuser Laudela, Switak, Kudlota und die Ansiedelungen Petriken.

Buggaus, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Stiftsherrsch. Hohenfurt, Dorf mit 61 H. und 399 E., wird in Ober- und Unter-Buggaus eingetheilt.

Buggehorn, Hannover, Stade, Bremen, A. Osterholz, Dorf mit 2 H. in der Pfr. Scharmbeck.

Buggelhof, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 5 kath. E. in der Gem. Neuravensburg.

Buggeln, Hannover, Stade, Bremen, A. Hagen, 2 einz. Häuser.

Buggenhagen, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, Hof mit 25 H. und 103 E., Allodialgut im Kirchsp. Lassow.

Buggenhausen, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 43 kath. E. in der Gem. Hassenweiler.

Buggenhofen, Bayern, Schwaben, Herrschaftg. Bissingen, kath. Kirchdorf mit 22 H. und 113 E. in der Pfr. Bissingen, Wallfahrtskirche.

Buggenried, Baden, Seekr., A. Bonndorf, Dorf mit 125 kath. E. und 12 H., Filialkirche.

Buggensegel, Baden, Seekr., A. Salem, Dorf mit 24 H., 156 E. und Filialkirche.

Buggingen, Baden, Oberrheinkr., A. Müllheim, Dorf mit 160 H., 909 E. und Pfarrkirche.

Buggorall, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Dorf mit 160 E. und 29 H., Kirchsp. Groß-Leistenau.

Buggow, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, Hof mit 64 E. in 11 H., Kirchsp. Ruskow.

Buggram, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Aistersheim, Weiler in der Pfr. Gaspoldshofen, mit 6 H., Maierhof und altem Schloß.

Bugk, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Beeskow-Storkow, Dorf mit 185 E. im Ksp. Storkow.

Buglau, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde.

Bugliavaz, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Montona, Hof bei Rozza.

Buglowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Anlage, zu Stodoll geh.

Bugmühle, Würtemberg, Neckarkr., OA. Marbach, Mühle mit 9 ev. E. in der Pfr. Erdmannshausen.

Bugs-Mühle, Nassau, A. Eltville, Mühle mit 6 E. bei Niederwalluf.

Buhla, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen, Dorf mit 93 H. und 555 E., hat 1 ev. Mutterkirche.

Buhlau, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Kol. zu Kujau geh. mit 20 H. und 60 E.

Buhlbach, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Weiler mit Glashütte und 81 E., ist Sitz eines Revierförsters. In der Nähe quillt die weiße Murg aus Felsen hervor. In der Glashütte werden viele Champagnerflaschen und schönes weißes Glas verfertigt.

Buhlbachsaue, Würtemberg, Schwarzwaldskr., OA. Freudenstadt, Weiler mit 14 ev. E.

Buhlbronn, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Schorndorf, Dorf mit 410 ev. E. in der Pfr. Oppelsbohm.

Buhlen, Waldeck, A. Sachsenhausen, Dorf mit 146 E. in 23 H.

Buhlenberg, Oldenburg, Fürstenth. Birkenfeld, A. Birkenfeld, Dorf mit 49 H., 402 E., hat Gruben auf Eisen, Erz und Steinkohlen und geh. zum Kirchsp. Birkenfeld.

Buhlen, Anhalt-Köthen, A. Roßlau, Dorf mit 80 E. in 8 H. und 1 herzogl. Vorwerk mit Schäferei.

Buhlitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof mit 5 H. und 27 E. im Kirchsp. Zirkow.

Buhlsbach, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach, ev. Kirchweiler mit 10 H. und 67 E., Filial der Pfr. Lehrberg, Gem. Lehrberg.

Buhlsmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach, Einödmühle mit 6 E.

Buhnhof, Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, 2 Bauernhöfe und 1 Unterförst., zu Möllbergen geh.

Buhrau, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Dorf mit 92 H. und 626 E., hat 1 Schloß, 1 Vorwerk, 1 Wasserm., 1 Theerofen und 1 Ziegelei im ev. Kirchsp. Hartmannsdorf und kath. Nieder-Hartmannsdorf. Hierzu geh. die Possession Möbushäuser.

Buhrdiek, Holstein, A. und Kirchsp. Reinfeld, ausgebaute Stelle zum Dorfe Groß-Wesenberg geh.

Buhrholz, Holstein, Kirchsp. Oldesloe, Stelle, zum Gute Rethwisch geh.

Buhrholz, Holstein, A. Rethwisch, Kirchsp. Oldesloe, Kathe, zum Dorfe Medderalde geh.

Buhrhorst, Holstein, A. Rendsburg, Kirchsp. Altstadt Rendsburg, Kathe, zum Dorfe Schulldorf geh.

Buhrkow, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, 2 Bauerhöfe mit 21 E. in 5 H., geh. zu Stralsunds milden Stiftungen.

Buibach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Silz, Weiler bei Leutschach.

Buich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Dorf mit 12 H. und 60 E. bei Terviso.

Builien mit **Neuhof**, Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, Vorwerk und Amtssitz mit 167 E. in 11 H., Kirchsp. Walterkehmen.

Builien, Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, Mühle und Krug mit 27 E. in 2 H., Kirchsp. Walterkehmen.

Buir, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Bergheim, Dorf und Hauptort der Bürgm. gl. N., hat 1 kath. Pfarrk. und 825 E. in 158 H.

Buir, Preußen, Rgbz. und Ldgr. Aachen, Kr. Schleiden, Dorf mit 133 E. in 24 H., Bürgm. Holzmühlheim.

Buisdorf, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Sieg, Dorf an der Sieg mit 79 H. und 382 E., Bürgm. Menden, Kirchsp. Nieder-Pleiß.

Buisdorfer-Teichhaus, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Sieg, 1 H. mit 7 E. in der Bürgm. Menden, Kirchsp. Siegburg.

Buitenborg, Hannover, Lüneburg, A. Uelzen, Bauersch. mit 9 H. in der Pfr. Uelzen.

Bujakow, Oesterreich, böhmisch-schlesisches Herzogthum Zator, Dorf am Solaflusse, 1½ St. von Kenty, gehört zum Wadowitzer Kreise Galiziens.

Bujakow, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Dorf mit 2 Vorwerken, Ober- und Niederhof genannt, 1 Schäferei, 2 Wasserm., wovon die eine Schombara-Mühle heißt, 1 Sägem., 1 Glashütte und 1 Steinkohlengrube, nebst 1 kath. Pfrk., hat 715 E. in 90 H. Hierzu geh. das Etabl. Marschenkowitz.

Buje, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Markt, unter 45° 24′ 44″ n. Br. und 31° 19′ 6″ ö. L., hat 2000 E. und 290 H., ist Hauptort eines Bezirks, hat eine Kirche und 7 Kapellen, ein Castell und liegt auf einer Anhöhe, 116 Wiener Klafter über d. Meere. Der Distrikt umfaßt etwa 1400 H. und 7500 E.

Bujendorf, Oldenburg, Fürstenth. Lübeck, A. Eutin, Dorf mit 41 H., 338 E. und Schule, bei Susel.

Buk, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Buchen.**

Buk, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Buchen.**

Buk, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Dobřisch, Dörfchen, 1 St. von Přibram und ½ St. von Milin entf.

Buk, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Allod-Gut Roketnitz, Dorf mit 42 H. und 318 E.

Buk, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis nördl. an Birnbaum, westl. an Meseritz, südwestl. an Bomst, westl. an Kosten und östl. und nordöstl. an Posen und Samter gränzend, hat einen Flächenraum von 16,77 □M. und 44,594 E. in 5 Städten, 146 Dörfern und Höfen und 3900 Häusern. Der Kreis ist eben, hat viele Waldungen, guten Boden und mehrere Bäche, die in die Obra fließen. Von den Seen ist der Niepruszewo der größte. Der Kreis erzeugt Getreide, Flachs, Hopfen und Gartenfrüchte, hat 490 St. Jungvieh, 3560 Pferde, 140 Stiere, 3,300 Ochsen, 6200 Kühe, 3000 St. Jungvieh, 56000 Schaafe, 80. Ziegen und 5200 Schweine. Es sind Tuchmacher, Gervereien und gute Brauereien vorhanden. Dem Kreise fehlt es an Verbindungswegen. Außer den Stellen in Buk ist noch in Mauke eine Oberförsterei. Die gleichnamige Kreisstadt mit 228 H. und 2298 E., ist Sitz des Kreisamtes, 1 Friedensgerichts für den Kr. Buk und 1 Post-Exp., hat 5 Kirchen und Kapelle. Die E. beschäftigen sich mit Tuchweberei und Gerberei nebst städtischen Gewerben, besonders Schuhmacherei und Branntweinbrennerei, und halten 4 Kram- und Viehmärkte.

Bukačer Mühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. und Stadt Kauřim, Mühle bei Kauřim.

Bukau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, s. **Buckau.**

Bukau (Butkowa), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Fideikommißherrsch. Triesch, Dorf mit 29 H. und 229 E.

Bukau, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laak, Dorf im Gebirge.

Bukawa, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Dorf mit Lokalie.

Bukawatz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodherrsch. Krumau, 3 Einschichten bei Steinkirchen.

Bukawice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Bukawitz.**

Bukawitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Stiftungsherrsch. Politz, Dorf am Fuße des Berges Wostasch, an einem Bache, mit 257 E. in 38 H. und 1 Mühle.

Buke, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Paderborn, Dorf mit 1 Unterförst., 108 H. und 540 E., hat 1 kath. Pfrk.

Bukenberg, Baden, s. **Friedrichsberg.**

Buker, Oesterreich, Steiermark, Kr. Grätz, Bez. Ligist, Weiler mit 5 H. in der Gem. Oberwald.

Bukholz (Pokolitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrsch. Hirschberg, Dorf mit 12 H. und 74 E.

Bukholz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Pokolitz.**

Buko, Anhalt-Bernburg, A. Coswick, Kirch- und Pfarrdorf mit 255 E. in 38 H., unter denen 5 Bauern und 8 Kossathen sind. Die Kirche brannte 1722 nieder, wurde aber 1724 wieder freundlicher erbaut.

Buko, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Ponovitsch, Dorf mit 7 H. bei Rovisch.

Bukoiz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Auersperg, Weiler mit 2 H. bei Blutigenstein.

Bukol, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, Herrsch. Wodolka, Dorf nicht weit von der Moldau in ebener Lage, hat 224 E. in 32 H., von welchen 12 H. zur Herrsch. Raudnitz und 4 H. zur Herrsch. Jemowes gehören.

Bukoll, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Dorf bei Rakonitz.

Bukolowe, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Dorf mit 1 Vorwerk, 21 H. und 206 E. im ev. Kirchsp. Trachenberg, kath. Powitzko. Hierzu geh. das Vorwerk Grüneiche und d. Gasthäuser.

Bukouze, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Flödnig, Weiler bei Woditz.

Bukouze, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Ponovitsch, Hof mit 2 H. und 9 E. bei Randersch.

Bukouze, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Auersperg, Weiler mit 8 H. und 40 E. hinter Groß-Laschitsch.

Bukovich, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Ranziano, Hof hinter Boccaviza.

Bukovitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Sittich, Weiler mit Kirche, 20 H. u. 100 E., hat ein Gut.

Bukovitz (Groß- u. Klein-) Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Prem, zwei Kirch

dörfer bei Harie, am Klionigbache, in der Pfr. Dornegg, mit Gut.

Bukovitzberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberburg, Weiler bei St. Peter.

Bukow, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Neukalden, Hof am Teterower See, mit 12 H. und 85 E., katastrirt zu 1 H. 400 S. Gutsbesitzer Buchholz.

Bukow (Neu-), Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, Landstadt am Zusammenflusse zweier Bäche mit 207 H. 1609 E., hat 8 Straßen und Gassen, eine in altgothischem Style erbaute Kirche, ein Rathhaus, Amthaus, 3 Thore, 2 Apotheken und 3 Jahrmärkte. Es ist daselbst ein Spital. Im J. 1306 erhielt B. Stadtrechte, war aber noch bis 1775 amtssässig. Das ritterschaftliche Amt umfaßt 5,44 □Meilen mit 95 Ortschaften und 8109 E. Es hat 67 Höfe, 9 Meiereien, 64 Bauernhöfe, 19 Mühlen, 4 Ziegeleien, aber nur 9 Kirchen und 24 Schulen. Das Domänialamt hat blos 1,62□Meilen Flächenraum, liegt zwischen den ritterschaftlichen Orten und zählt 4240 E. in 34 Ortschaften mit 10 Höfen, 1 Meierei, 5 Erbpachtgehöfte, 113 Bauern, 116 Büdnern, 4 Mühlen, 1 Ziegelei 4 Forstgehöfte, 6 Kirchen und 11 Schulen.

Bukow, Meklenburg-Schwerin, s. **Altbukow.**

Bukow (Groß-, Bukowa), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrsch. Pürglitz, Dorf, 3 St. von Beraun, bei der Burg Pürglitz.

Bukow (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrsch. Pürglitz, Dorf mit einem obrigkeitl. Meierhofe u. Forsthause, ½ St. von Schlan, hatte einst eine Schwefelhütte.

Bukowa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Fideicommißherrsch. Jung-Woschitz, Dorf mit 58 E. in 11 H., 1 Wirthshaus in der Pfr. Jung-Woschitz.

Bukowa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrsch. Windig-Jenikau, Einschicht mit mehreren Dominikalhäusern bei Dudin.

Bukowa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrsch. Rožmital, Dorf mit 394 E. in 52 H., hat 1 Mühle mit Brettsäge und abseits eine Chaluppe u. 1 Jägerhaus.

Bukowa (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialherrsch. Bistritz, Dorf mit 141 E., 19 H. u. Mühle, bildet ein eigenes Gut.

Bukowa (Groß-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialherrsch. Merklin, Dorf mit 334 E. in 51 H., Kirche und alten Grabsteinen, Meierhof, Mühle, Schäferei und Brettsäge. B. war früher ein Gut u. hatte eine Burg, welche man für den Stammsitz der Grafen Lažansky, Freiherren von Bukowa, hält.

Bukowa (Bukowan, Bukowany), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Dorf zur Herrsch. Konopischt geh., 1½ Stunde von Dnespek.

Bukowa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut und Dorf mit einem Amte, 6 Stunden von Zbiro, liegt bei Pitschin.

Bukowa (Neu-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrsch. Ober-Cerekwe, Dorf mit 300 E. in 35 H., worunter 3 protest. Familien, hat 1 Meierhof mit Obstgarten, Schäferei, Potascheſiederei und Jägerhaus. B. war früher ein Gut, u. der eine jetzt zum Schüttboden umgeschaffene Flügel des Meierhof-Gebäudes war sonst das obrigkeitliche Herrenhaus.

Bukowa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, s. **Buchau.**

Bukowa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, zweites Freisassen-Viertel, Dorf mit 94 E. in 21 H., von welchen 1 H. zur Herrsch. Naceradetz u. 3 H. zum Naceradetzer Spitalgut gehören, hat 1 Branntweinhaus.

Bukowa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Buggau.**

Bukowa, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialherrsch. Boskowitz, Dorf mit 77 H. und 692 E.

Bukowa, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Dreibuchen.**

Bukowa, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Bukau.**

Bukowagora, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel, Kämmereidorf mit 50 E. in 7 H., Kirchsp. Bischofsburg.

Bukowan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Großbockin.**

Bukowan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Fideicommißherrsch. Worlik, Dorf mit 21 H., 221 E., Schloß, Kapelle, Meierhof, Brauhaus, Hammelhof, Branntweinbrennerei und Potaschesiederei, bildete einst ein Gut von 375 J. 1268 □Kl. Areal, ist aber jetzt mit Worlik vereinigt seit 1816. Früher hatte es seinen eigenen Adel.

Bukowan (Bukowany), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Kammergüter des Fürst- und Erzbischofs von Olmütz, Dorf mit 54 H., 338 E. und Kapelle.

Bukowan (Bukowany), Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Stadt Gayaer Landgüter, Dorf mit 121 H., 608 E., Schule u. Branntweinhaus.

Bukowce, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Hauland mit 60 E. in 7 H., Kirchspiel Zirke.

Bukowec, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Fideicommißherrsch. Bischof-Teinitz, s. **Mogolzen.**

Bukowecz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Zbuchowitz, mehrere Häuser bei Zbuchowitz.

Bukowecz, Oesterreich, Schlesien, Kr. und Herrsch. Teschen, Dorf südöstlich von Jablunkau, im Gebirge.

Bukowetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. und Herrschaft Pilsen, Dorf am rechten Ufer der Beraun mit 142 E. in 23 H., hat 1 Mühle. In der Nähe befindet sich ein verschlackter aus der vorhistorischen Zeit herrührender Wall.

Bukowetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut Lautkau, Jägerhaus bei Kühhof.

Bukowetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Prälaturgut Krumau, Weiler mit 4 H. bei Millikowetz.

Bukowica, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Bukowitz.**

Bukowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Buchelsdorf.**

Bukowice, Oesterreich, Schlesien, Kr. Te-

schen, Herrsch. Niedertoschnowitz, Dorf östl. von Fribeck, bei Toschnowitz.

Bukowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrsch. Gistebnitz, Thurm bei Pikow, mit schöner Fernsicht.

Bukowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Bukowitz.**

Bukowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Bukwitz.**

Bukowie, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Forsthaus mit 5 E., Kirchspiel Tarnowo.

Bukowie, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Dorf mit 48 E. in 5 H., Kirchsp. Tarnowo.

Bukowiec, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Hauptgut mit 27 E. in 3 H., Kirchspiel Pinschin.

Bukowiec, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Dorf mit 62 E. in 11 H., Kirchspiel Garnsen.

Bukowiec (Bukwitz oder Bukowitz), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, Dorf mit 853 E. in 97 H.

Bukowiec, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, Dorf und Mühle mit 504 E. in 56 H.

Bukowin (Ober-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Münchengrätz, Dorf mit 187 E. in 30 H., hat 1 Mühle und Schäferei.

Bukowin (Unter-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Münchengrätz, Dorf an der kleinen Iser mit 121 E. in 19 H. u. 1 Mühle.

Bukowin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Fideicommißherrschaft Chlumetz, Meierhof bei Straschow.

Bukowin (Groß-) (**Hubra Bukowina**), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialherrsch. Obrowitz, Dorf mit 48 H., 349 E., Meierhof u. Wirthshaus.

Bukowin, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Allodialherrschaft Höfting, Burgruine bei Iritz, war Stammburg des gleichnamigen Rittergeschlechts.

Bukowin (Klein-) (**Mala Bukowyna**), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialherrsch. Obrowitz, Dorf mit 41 H., 298 E., Excurrende-Schule u. Tochterkirche.

Bukowina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Gut Podhoran, Dorf mit 127 E. in 27 H., worunter 13 protest. u. 1 israel. Familie, hat 1 Einkehrhaus, Mühle, Thiergarten mit Jägerhaus.

Bukowina, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Herrsch. Grätz, Jägerhaus auf der gleichnamigen Anhöhe bei Grätz.

Bukowina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudin, Allodherrsch. Reichenburg, Forsthaus bei Wüst-Kameritz.

Bukowina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Leibgedingstadt Politschka, Dörfchen mit 4 H. und 35 E. in der Pfr. Borowa, hat 1 Waldbereiterswohnung.

Bukowina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Allodialherrsch. Plaß, Dorf mit 180 E. in 19 H. Hierzu geh. das Förster- und Hegerhaus von Walschan, bei welchem ein Thiergarten ist.

Bukowina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Kameralherrsch. Pardubitz, Dorf mit 37 H. und 255 E., liegt am linken Elbeufer in der Pfr. Dritsch.

Bukowina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrsch. Arnau, Dorf mit 152 E. in 25 H., welche unter den Häusern von Güntersdorf so zerstreut liegen, daß sich 4 im obern und 22 im untern Theile desselben befinden, hat 1 Mühle und ist nach Kitzelsdorf eingepfarrt.

Bukowina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Kameralherrsch. Smiritz-Horenkowes, Dorf mit 219 E. in 35 H., worunter 14 protest. Familien, hat 1 Wirthshaus.

Bukowina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialgut Tschista, Dorf mit 273 E. in 46 H., worunter 24 Baumwollenweber, hat 1 Wirthshaus und 1 Windm. und ist nach Kalna eingepfarrt.

Bukowina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrsch. Bielohrad, Dorf mit 47 H. und 278 E., 1 Wirthshaus, ist nach Pizka eingepfarrt.

Bukowina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Fideikommißherrsch. Groß-Rohosetz, Dorf auf einer Anhöhe mit 210 E. in 29 H.

Bukowina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrsch. Groß-Skal, Einschicht mit 6 H. bei Ktowa.

Bukowina (bei Biela), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrsch. Groß-Skal, Dorf mit 183 E. in 25 H.

Bukowina (bei Skal), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrsch. Groß-Skal, Dorf mit 112 E. in 15 H., darunter 3 protest. Familien.

Bukowina (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Bock** (Klein-).

Bukowina (Welka), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Bock** (Groß-).

Bukowina, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Herrsch. Grätz, Jägerhaus auf dem gleichnamigen Berge bei Grätz.

Bukowina, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Kolonie, zu Deutsch-Tscherbeney geh.

Bukowine, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodherrsch. Groß-Skal, Einschicht mit 6 H. bei Ktowa.

Bukowine, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, Dorf mit 1 Schloß und 1 Vorwerk, hat 256 E. in 37 H., ev. Kirchsp. Lossen.

Bukowine (Bukowina), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, Dorf und Badeort mit 1 Schloß und 1 Vorwerk, hat 387 E. in 45 H., Patr.-Ger. daselbst, ev. Kirchsp. Medzibor, kath. Rudelsdorf.

Bukowine, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, Kolonie, zu Orzesche geh.

Bukowini (Bukowinni), Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder, Etabl. mit 31 E. in 2 H., Kirchsp. Lalkau.

Bukowitz (Bukowica), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Lehenherrsch. Eisenberg, Dorf mit 74 H., 450 E. und Schule. Es werden hier gute Ziegenkäse verfertigt.

Bukowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut St. Johann, Weiler bei St. Johann unterm Felsen.

Bukowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialherrsch. Kostenblat, Dorf mit 26 H. und 170 E., Meierhof, Rent- und Steueramt, 2 Mühlen und Teich.

Bukowitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Reifnitz, Weiler bei diesem Orte.

Bukowitz (Bukowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialherrsch. Lomnitz, Dorf mit 20 H. und 117 E., von welchen 1 Drittheil nebst einem Meierhofe zu Czernahora geh.

Bukowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Lehenherrschaft Eisenberg, Dorf mit 74 H. und 450 E.

Bukowitz, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Chat.-Gut mit 14 E. in 2 H., Kirchsp. Weinsberg.

Bukowitz, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Dorf mit 39 E. in 4 H., Kirchsp. Schöneck.

Bukowitz (Alt-), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Dorf und Mühle mit 196 E. in 19 H., Kirchsp. Neu-Paleschken.

Bukowitz (Neu-), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Dorf mit 74 E. in 11 H., Kirchsp. Neu-Paleschken.

Bukowitz (Groß-), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Dorf mit 315 E. in 53 H., Kirchsp. Schwarzwald.

Bukowitz (Klein-), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Dorf mit 47 E. in 13 H., Kirchsp. Schwarzwald.

Bukowitzer Papiermühle, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Wasserm. zum Hauptgute Bukowitz geh., mit 12 E. in 2 H.

Bukowitzer Biedermühle, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Wssrm., zum Hauptgute Bukowitz geh.

Bukowitzer Obermühle, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Wasserm., zum Hauptgute Bukowitz geh.

Bukowjna (Hruba), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Bukowin** (Groß-).

Bukowjna (Mala), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Bukowin** (Klein-).

Bukowka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrsch. Weelnitz, Dorf mit 102 E. in 18 H., wurde von Baron von Bukowky erbaut und nach ihm benannt.

Bukowka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Kameralherrsch. Pardubitz, Dorf mit 33 H. und 289 E., worunter 9 protest. und 2 isr. Familien, hat 1 akath. Bethaus und 1 Pastorswohnung.

Bukowka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Stiftsherrsch. Ledetsch, Einschicht mit 4 H. bei Trebetin.

Bukownica, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Dorf mit 768 E. in 103 H.

Bukownice, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. und Kirchsp. Kröben, Dorf mit 78 E. in 7 H.

Bukownik, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Matschitz, Dorf mit 47 H. und 336 E., von welchen 1 Haus zur Hrschft. Schichowitz geh., hat 1 Pfarrk., Pfarrei, Schule, 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Branntweinhaus, 1 Potaschesiederei und 1 Wirthshaus. Die Kirche erscheint schon 1384 als Pfarrkirche.

Bukowno, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrsch. Kosmanos, Dorf mit 546 E. in 87 H., Exposit., Kirche und Schule.

Bukowo, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Weiler mit 7 H. und 52 E. im Kirchsp. Sierakowitz.

Bukowogora, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Dorf mit 10 H. und 86 E. im Kirchsp. Stendzitz, Patr.-Ger. Berent.

Bukowsko (Ober-), (Hornj Bukowsko), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideikommißgut Zalschy, Dorf mit 39 H., 229 E., Filialkirche, obrigk. Meierhof nebst Schäferei, Jägerhaus und Wirthshaus. Die Kirche war früher Pfarrk., enthält Grabsteine der Herren Wratislaw von Mitrowitz aus dem XVI. und XVII. Jahrh. mit böhm. Inschriften, welche andeuten, daß die Kirche zu jener Zeit von protestantischen Geistlichen verwaltet worden seie.

Bukowsko (Unter-), (Dolnj Bukowsko), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideikommißherrsch. Wittingau, unterthäniger Markt von 137 H., 876 E., Lokalie-Kirche und Schule.

Bukowy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrsch. Solnitz, Dorf im Thale an einem kleinen Bache mit 22 H. und 124 E. in der Pfr. Groß-Auerschim.

Bukritz, Oesterreich, Böhmen, Kr. und Herrschaft Pilsen, 1 Jägerhaus bei Letkow.

Bukuje, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Süssenheim, Gem. mit 90 E. in 20 H. in der Pfr. St. Stephan.

Bukuje, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Adelsberg, Dorf bei Luegg.

Bukuje, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Süssenheim, Weiler mit 25 H. und 70 E. oberhalb Tüffer.

Bukwa (Pukwa), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saatz, Herrsch. Maschau, Dorf mit 1 Kapelle, 3 St. von Podersam.

Bukwa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Dorf, zur Herrsch. Falkenau geh., 1 St. von Zwoba.

Bukwe (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Bock** (Klein-).

Bukwitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrsch. Welisch-Wokschitz, Dorf mit Kapelle zu St. Johann v. Nepomuk, 1 Wirthshaus und 218 E. in 31 H. Die Kapelle, worin 3 mal des Jahrs Gottesdienst gehalten wird, ist 1767 erbaut worden. Die E. treiben einträglichen Ackerbau und vorzüglich gute Obstbaumzucht.

Bukwitz (Bukowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideikommißherrsch. Gratzen, Dorf mit 31 H. und 147 E., von welchen 5 H. zur Stadt Budweis und 2 H. zur Herrsch. Wittingau geh.

Buky Mlady, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, s. **Jungbuch**.

Buky Stary, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Altenbuch** (Mittel-).

Buky (Bucky), Oesterreich, Böhmen, Kr.

Königgrätz, Fideikommißherrsch. Opotschna, Mühle bei Podbřezy.

Bulach, Baden, Mittelrheinkr., A. Karlsruhe, Pfarrdorf mit 125 H., 8 ev. und 738 kath. E. und 3 Wirthshäusern. Die Kirche ist schön und in byzantinischem Style von Hübsch erbaut und hat gute Freskogemälde und 2 Thürme.

Bulach, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 21 E.

Bulach, Würtemberg, s. **Neu-Bulach.**

Bulachs, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Hof mit 10 E. in der Pfr. Heidgau.

Bulachs, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Hof mit 5 E. in der Gem. Steinach und Pfr. Waldsee. Gehört dem Fürsten von Waldburg-Wolfegg.

Bulakow, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Dorf mit 31 H. und 306 E. im Kirchsp. Mokronos.

Bulandsteich, Holstein, A. und Kirchsp. Plön, Viertelh., zum Dorfe Klein-Miesdorf geh.

Bulanka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, königl. Stadt Kolin, Chaluppe bei Molitorow.

Bulanka, Oesterreich, Böhmen, Kr. und Stadt Kaurim, Einschicht mit 6 H. bei Kaurim.

Bulanka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Allodialherrsch. Schwarz-Kosteletz, Dom.-Dorf von 31 H. und 251 E., nach Wolischitz eingepf., hat 1 Wirthshaus.

Bulanka, Oesterreich, Böhmen, Kr. und Stadt Kaurim, 3 Chaluppen im Gebirge.

Bulchau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, Dorf mit 280 E. in 38 H., ev. Kirchsp. Wüstebriese, kath. Hennersdorf.

Buldern, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Kösfeld, Dorf und Hauptort der Bürgerm. gl. N. mit dem adl. Gute Buldern, nebst 1 kath. Pfarrk., hat 406 E. in 67 H., 1 Kram- und Viehmarkt.

Buldern, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Kösfeld, Bauersch. mit 264 E. in 40 H., Bürgerm. und Kirchsp. Buldern.

Bulgenbach, Baden, Seekr., A. Bonndorf, Weiler mit 65 E. in 6 H. in der Pfr. Brenden.

Bulgrin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, Dorf am See Drazig mit 104 E. in 8 H. im Kirchsp. Teschendorf.

Bulgrin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Dorf unweit der Radün, mit 1 Mutterk., hat 294 E. in 30 H., adl. Besitz. Hierzu geh. die Vorw. Klempenkaten mit 5 E., Krausenkaten mit 8 E. und Krähenkrug mit 2 H. und 19 E.

Bulharding, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Weitwörth, Dorf in der Pfr. St. Nikola.

Bulikow, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, s. **Bollikau.**

Bulikow, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, s. **Mölking.**

Bulikowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Bullikowitz.**

Bulilunken, Holstein, s. **Blunk.**

Bulinowe, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, einz. Stellen zu Rzendowitz geh.

Bulinsky, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Vorwerk, zu Czieschowa geh.

Bulitten, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, kölm. Dorf mit 41 E. in 5 H. im Kirchsp. Neuhausen.

Bulkowken, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Etabl. mit 20 E. in 2 H., Kirchsp. Schönwalde.

Bullach, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 4 H. und 21 E.

Bullach, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Lauf, Dorf mit 21 H. und 139 E., k. Pfr. Kirchrottenbach, ev. Pfr. Leerbach.

Bullau (Main-Bullau), Bayern, Unterfranken, Herrschtg. Miltenberg, kath. Dorf mit 16 H. und 124 E. in der Pfr. Rüdenau, 1 Kapelle.

Bullau, Hessen, Starkenburg, Landrathsbez. Erbach, Ldg. Michelstadt, Dorf mit 50 H., 370 E. und Kirche, geh. dem Grafen von Erbach-Fürstenau. Man fand hier römische Alterthümer und B. selbst geh. schon 819 zu Michelstadt.

Bullauer Bild, Hessen, Prov. Starkenburg, Lrbz. Erbach, Ldg. Michelstadt, Parkhaus in der Gem. Erlenbach, mit 6 E.

Bullay, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell, D. mit der Arenz-Montges-Mühle, hat 236 E. in 54 H., Kirchsp. Merl.

Bullazunczen (Bolconcen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, kölm. D. mit 146 E. in 30 H., Kirchsp. Bialla.

Bullemühle, Oldenburg, Kr. und A. Vechta, Gut mit 3 H. und 18 E. bei Siebenbögen.

Bullen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Bauersch. mit 131 E in 35 H., Bürgerm. Brevell, Kirchsp. Schaag.

Bullenberg, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, Wassermühle mit 30 E., Privat-Besitz, Kirchsp. Ragösen.

Bullendorf, Bayern, Oberfranken, Ldg. Pottenstein, Weiler mit 5 H. und 28 E.

Bullendorf, Hannover, Lüneburg, A. Scharnebeck, Vorwerk mit 5 H. in der Pfr. Echem, war früher Kloster und liegt an der Witter.

Bullendorf, Holstein, Crempermarsch., A. Steinburg, Dorf-Distrikt mit 28 H., 130 E., geh. zu dem Kirchsp. Horst und Süderau.

Bullendorf (Nieder-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrsch. Friedland, Dorf mit Kirche zum hl. Erzengel Michael, die schon 1346 zur Meissner Diözes gehörte, 1 Schule, Meierhof, Schäferei und 1 Mühle, hat 1112 E. in 192 H. Hierzu geh. auch das sogenannte Judithengut.

Bullendorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, Dorf mit 1 Schloß, 1 Vorwerk und 1 Wasserm., hat 79 E. in 18 H., ev. und kath. Kirchsp. Freistadt.

Bullendorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Gut mit 66 E., ist adl. Besitz, Kirchsp. Kuhlsdorf.

Bullenhagen, Oldenburg, s. **Bollenhagen.**

Bullenhaus (Groß- und Klein-), Hannover, Stade, Bremen, A. Stade, 2 einz. Höfe.

Bullenhausen auf der Schleusse, Hamburg, Haus mit 15 E. in der Pfr. Moorfleth.

Bullenhausen, Hannover, Lüneburg, A. Harburg, Dorf mit 25 in der Pfr. Harburg.

Bullenheim, Bayern, Mittelfranken, Herrschg. Hohenlandsberg, ev. Pfarrdorf mit 139 H. und 520 E., ev. Dek. Einersheim, kath. Pfr. Seinsheim, Simultankirche, 61 Juden mit Synagoge, Rathhaus, 1 Brauhaus, 2 Mühlen, Weinbau, Steinbruch.

Bullenhof, Bayern, Mittelfranken, Herrschg. Burghaslach, Hof bei Schwarzenberg.

Bullenholz, Hannover, Lüneburg, A. Neuhaus, einz. Haus bei Preten.

Bullenholz, Hannover, Stade, Bremen, A. Harsefeld, einz. Hof.

Bullenhusen, Hamburg, Billwärder, Gehöfte, zum Billwärder Steindamm geb.

Bullenkuhlen, Holstein, Patr.-Ger. des Gutes Haselau, 3 Kathenstellen und 16 E.

Bullenkuhlen, Holstein, Grafschaft Rantzau, Dorf mit 28 H., 202 E., geh. zum Kirchsp. Barmstedt und besteht aus 7 Viertelh., 14 Vierundzwanzigstelsh., 5 Kothen, 2 Anbauerstellen nebst Schule, Hegereiterswohnung und Wirthshaus.

Bullenmühle (Bademühle), Oldenburg, Kr. und A. Vechta, adel. freies Gut mit 3 H. und 18 E., zum Kirchsp. Visbek geh.

Bullenstädt, Anhalt-Bernburg, A. Plötzkau, Dorf mit 174 E. in 25 H., 1 Rittergut und Sitz 1 Patr.-Ger., in der Pfr. Ilberstädt.

Bullenwinkel, Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus-Oste, Dorf mit 2 H. in der Pfr. Neuhaus.

Bullenwinkel, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf mit 99 E. in 17 H. Hierzu geh. die Först. Schülerbrink und die Holzwärtereien Schnackenberg und Wüstenei.

Bullerberg (Der), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt, Schenkwirthschaft und Garten, zu Halberstadt geh.

Bullerhaus, Hannover, Lüneburg, A. Gifhorn, Forsthof in der Pfr. Isenbüttel.

Bulleritz, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Standesherrsch. Reibersdorf, Dorf mit 240 E., zum Hauptgute Bernsdorf in Preußen geh., welches einst Eigenthum der Wittwe des Grafen Leopold von Stollberg war.

Bullermühle, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, Wasserm. mit 2 H. und 18 E. im Kirchsp. Jatznick.

Bullersgern, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Weiler mit 2 H. und 12 E.

Bullert, Hannover, Lüneburg, A. Wilhelmsburg, 3 Häuser, zu Stillhorn geh.

Bullich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Weiler bei Saini in d. Pfr. Barbana.

Bullikowitz (Bulikowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Allodialgut Sadek, Dorf mit 20 H., 142 E., Meierhof, Schafstall, Wirthshaus und Mühle.

Bullndorf, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Wilfersdorf, Pfarrdorf mit 137 H. und 820 E., 1/2 St. von Wilfersdorf entfernt, hat eine Mühle und Bethaus.

Bullwinkel, Hannover, Stade, Bremen, A. Osterholz, Mühle.

Bulmecke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Kothen mit 9 E. im Kirchspiel Herscheid.

Bolmhusen, Holstein, s. **Belmhusen.**

Bulmke, Preußen, Rgbz. und Bgm. Bochum, Bauerschaft mit 14 H. und 97 E. im Kirchsp. Wattenscheid.

Bulkanam, Oesterreich, Tyrol, s. **Botzen.**

Bulkberg, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Mülheim, Hof mit 2 H. und 23 E. im Kirchsp. Odendahl.

Bulsburg, Hannover, Stade, Bremen, A. Land Wursten, Dorf mit 2 H. in d. Pfr. Cappel.

Bulsdorf, Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus-Oste, Dorf mit 14 H. in d. Pfr. Neuhaus.

Bulsten, Hannover, Osnabrück, A. Grönenberg, Bauerschaft mit 19 H. in d. Pfr. Buer.

Bulsterdeich, Oldenburg, Kr. und A. Jever, Weiler mit 5 H. und 22 E., zum Kirchsp. Sande gehörig.

Bult, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, Dorf mit 4 H. in d. Pfr. Scheessel.

Bult, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, Dorf mit 5 H. in d. Pfr. Schneverding.

Bult, Hannover, Oberhoya, A. Siedenburg, 5 H., welche zur Bauerschaft Braake gehören.

Bult (Erster), Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Abbehausen, Weiler mit 5 H. und 32 E., zum Kirchsp. Blexen gehörig.

Bult (Zweiter), Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Abbehausen, Dorf mit 15 H. und 75 E., zum Kirchsp. Blexen gehörig.

Bult (Dritter), Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Abbehausen, Dorf mit 11 H. und 60 E.

Bulte, Lippe-Detmold, A. Sternberg, Dorf mit wenigen E. bei Bremke.

Bulte, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Abbehausen, Dorf mit 15 H. und 94 E. zum Kirchspiel Esenshamm gehörig.

Bulte, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Rodenkirchen, Weiler mit 7 H. und 53 E., zum Kirchsp. Esenshamm gehörig.

Bulte, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Abbehausen, einzelnes Besitzthum mit 12 E. in 2 H., zum Kirchsp. Stollhamm gehörig.

Bulten, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Berne, einzelne Besitzung mit 7 E., zum Kirchspiel Berne gehörig.

Bulten, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Ganderkesee, Weiler mit 12 E. in 2 H., zum Kirchsp. Ganderkesee gehörig.

Bulten, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Ganderkesee, Weiler mit 5 H. und 38 E.

Bulterei, Oldenburg, Kr. Jever, A. Tettens, einzelne Hausstätte mit 3 E. im Kirchsp. Wiefels.

Bulterie, Hannover, Oberhoya, A. Siedenburg, 2 H. zur Bauerschaft Mellinghausen geh.

Bultern, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Ganderkesee, Dorf mit 20 H. und 134 E., gehört zum Kirchsp. Ganderkesee.

Bulterweg, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Rodenkirchen, Weiler mit 3 H. und 19 E. zum Kirchsp. Esenshamm gehörig.

Bulzingen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tuttlingen, Weiler mit 127 E., darunter 2 Kath., in der Gem. Reitheim.

Bulzowko, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Abbau mit 2 H. u. 9 E. im Kirchsp. Althausen.

Bumbalka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Fideikommißherrschaft Schuschitz, Dorf mit 34 H. u. 332 E., ist nach Turkowitz eingepfarrt und es gehören 9 H. zum Gute Podhoran.

Bumbeln, Preußen, Rgbz. u. Kr. Gumbinnen, Bauerdorf mit 17 H. und 133 E. im Kirchsp. Liebubszen.

Bumberg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Ldg. Ried, Weiler in d. Pfr. Eberschwang.

Bumlers, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Einöde mit 8 E.

Bunberg (Punberg), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saatz, Dorf auf der Höhe des Punbergs liegend, gehört zur Herrschaft Klösterle, ½ St. von Kaaden.

Bunda, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Weener, Flecken mit 229 H. und 1538 E., Postexpedition, Gränz- und Hauptsteuerrezeptur, Hauptzollrezeptur und vielen Eindeichungen. 1495 landeten in der Nähe noch Schiffe.

Bundaer-Bauland, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Weener, 37 einzelne zerstreute Häuser in d. Pfr. Bunda.

Bundberg, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 4 H. und 24 E.

Bundebergsmühle, Hessen, Oberh., Ldbz. Battenberg, Mahl- und Oelmühle a. d. Lahn, zu Büchenau gehörig.

Bundeln (Peter-Bundeln), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauerdorf mit 75 E. in 10 H., Kirchsp. Prökuls.

Bunden, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland, Dorf mit 151 E. in 20 H., Kirchsp. Marienfelde.

Bundenbach (Bondenbach), Oldenburg, Fürstenth. Birkenfeld, A. Oberstein, Dorf mit 90 H., 727 E., Kirche und Mühle.

Bundenmühle, Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg, Ldg. Umstadt, Mühle mit 9 E. bei Lanafeld.

Bundenthal, Bayern, Pfalz, Kanton Dahn, kath. Pfarrdorf mit 133 H. und 936 E. im Dekanat Pirmasens, Bürgerm.-A. und Eisengrube.

Bunderbauland, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Weener, 89 H. bei Bunda.

Bunder-Hammerich, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Jemgum, Dorf mit 84 H. in d. Pfr. Bunda.

Bunderhee, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Weener, Weiler mit 31 H.

Bunderhohee, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Weener, 59 einzeln zerstreute Höfe.

Bunder-Neuland, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Weener, Dorf mit 18 H. in d. Pfr. Bunda.

Bundhagen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Kothen mit 8 E. im Kirchsp. Lüdenscheid.

Bundhorst, Holstein, Kirchsp. Preetz, adel. Gut mit 2 H., 18 E. und Pat.-Ger., wurde 1756 unter die adeligen Güter aufgenommen.

Bundien, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, Vorwerk mit 6 H. und 64 E. im Kirchsp. Roggenhausen, adl. Besitz.

Bundol, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Repnin, Einschicht mit 4 H. bei Ziwonin.

Bundorf, Bayern, Unterfranken, Ldg. Hofheim, kath. Pfarrdorf mit 99 H. und 480 E. im Dek. Königshofen, Pat.-Ger. Bettenburg, 1 Schloß, 2 Mahlmühlen mit 1 Schneidgang, Hopfen- und Getreidebau. In der Nähe entspringt die Baunach.

Bundorf, Hannover, Unterhoya, A. Hoya, Dorf mit 6 H. in d. Pfr. Bücken.

Bundschuh, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht St. Michael, Eisenbergwerk mit 16 H. bei St. Michael, in d. Pfr. Thomathal.

Bundweil, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Glurns, Weiler mit Mühle bei Taufers.

Bungards-Mühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Mühle zu Uhler gehörig.

Bungart, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laak, Dorf am Souraflusse, bei Zeier.

Bungarts-Hof, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Hof mit 15 E. im Kirchsp. Laurensberg.

Bungenberg, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Dorf mit 26 E. in 4 H. in d. Bürgerm. Wahlen, Kirchsp. Wildenburg.

Bungenrade, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 12 E. in 2 H., Kirchsp. Kierspe.

Bungenstabsche Ziegelei, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe, Ziegelei mit 13 E. bei Kalbe.

Bungenstadter Thurm, Braunschweig, Kr. u. A. Wolfenbüttel, Hof bei Wolfenbüttel.

Bungerhof, Oldenburg, Kr. u. A. Delmenhorst, Bauerschaft mit 43 E. in 7 H., zum Kirchsp. Hasbergen gehörig.

Bungt, Preußen, Rgbz. und Ldg. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Bauerschaft mit 60 E. in 10 H., Bürgerm. Ober- u. Niedergeburt, Kirchsp. Rheydt.

Bunitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Dorf mit Vorwerk, hat 49 E. in 10 H., Kirchsp. Thalwitz in Sachsen.

Buniower Hof, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Allodialherrschaft Napagedl, Hof westlich von Napagedl.

Bunkau oder **Bonke**, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Eisenhütten-Anlage zu Bzinitz gehörig.

Bunkay, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, Dorf mit Schloß und Vorwerk, hat 120 E. in 20 H., Pat.-Ger. daselbst, kath. Kirchsp. Lössen.

Bunke-Mühle, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, s. **Mittel-Mühle**.

Bunkenburg, Hannover, Lüneburg, A. Beedenbostel, Dorf mit 5 H. in d. Pfr. Beedenbostel.

Bunkenburg, Oldenburg, Kr. u. A. Oldenburg, Weiler mit 5 E., zum Kirchsp. Wardenburg gehörig.

Bunken-Mühle, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Mühle mit 2 H. und 7 E. im Kirchsp. Wittichwalde.

Bunkey (Bakow), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, Dorf mit Vorwerk und 2 Mühlen, wovon die eine Wieczorke-Mühle

heißt, hat 137 E. in 18 H., ev. und kath. Kirchsp. Goschütz.

Bunkfahne, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Emden, einz. Haus.

Bunkhofen, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 109 kath. E. in der Gem. Oberailingen.

Bunkow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg, Vorwerk, zu Küssow geh.

Bunkow, Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Colonie, zu Zuzella geh.

Bunkowitz (Bunkowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Milostitz, Dorf, 1¼ St. von Sudomieritz entf.

Bunleid, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunek, Ldg. Sterzing, Hof bei Mittewald.

Bunnen, Oldenburg, s. **Alt- und Neu-Bunnen.**

Bunnerschneid, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Einöde mit 4 E.

Bunried, Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, Weiler mit 2 H. und 10 E.

Bunsingk, Holstein, s. **Bünzen.**

Bunsoh, Holstein, Süder-Dithmarschen, Lvogt. Heide, Dorf mit 49 H. und 251 E., besteht aus 22 Höfen, 19 kleinen Stellen und 6 Stellen ohne Land nebst 1 Schule, Ziegelei, 1 Bachmühle und 1 Windmühle.

Buntebock, Churhessen, Prov. Niederh., Kr. und A. Kassel, Forstlauferhaus mit 6 E. bei Oberkaufungen.

Bunte Haus (Moorwärder Sand), Hamburg, Haus mit 7 E. in der Pfr. Ochsenwärder, wurde 1811 von den Russen abgebrannt und ist Station des Dampfbaggerboots.

Buntekuh, Lübeck, Holstein-Thorbez., Hof mit 41 E. in 2 H., zum Kirchsp. St. Lorenz vor Lübeck geh.

Buntelichte, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Hof mit 7 E., Bürgm. und Kirchsp. Velbert.

Bunte-Mühle, Churhessen, Provinz Niederh., Kr. Witzenhausen, A. Großalmerode, Mühle mit 7 E.

Buntenbach (Groß-), Bayern, Pfalz, Canton Homburg, ev. Pfarrdorf in 66 H. und 441 E. im ev. Dek. Homburg und der kath. Pfr. Wiesbach, Bürgm.-A.

Buntenbach (Klein-), Bayern, Pfalz, Canton Homburg, Dorf mit 48 H. und 326 E. in der kath. Pfr. Wiesbach und ev. Pfr. Großbuntenbach, Mahl- und Oelmühle.

Buntenbach, Preußen, Rgbz. und Ldg. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofst. mit 31 E. in 6 H., Bürgerm. und Kirchsp. Leichlingen.

Buntenbeck, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und Kr. Elberfeld, Höfe mit 7 H. und 82 E. in der Bürgerm. Haan, ev. Kirchsp. Schöller, kath. Düsseldorf.

Buntenbecke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 8 E., Bürgerm. Ennerperstraße.

Buntenberg (Am), Hessen, Oberh., Kr. und Bez. Biedenkopf, 2 Häuser mit 18 E. bei Buchenau, mit Mühle.

Buntenbock, Hannover, Clausthal, A. Clausthal, Bergflecken mit 51 H. und 366 E., zum steuerfreien Harz geh., hat viele Köhler und Fuhrleute.

Buntenburg, Hannover, Lüneburg, A. Lüneburg, einz. Hof.

Buntenkothen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldgr. und Kr. Elberfeld, Kothen mit 9 E. im Kirchsp. Heiligenhaus.

Bunterhof, Holstein, Crempermarsch, A. Steinburg, Hof mit 7 E., zum Kirchsp. Glückstadt geh.

Bunterhof, Holstein, Crempermarsch, Hof, zur Stadt Crempe geh.

Buntigl, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunek, Ldg. Sterzing, Weiler bei Sterzing.

Buntowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Dorf und Vorwerk mit 267 E. in 32 H. im ev. Kirchsp. Krojanke, kath. Schlawianowo.

Buntschuh, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Biber, Weiler bei Silla.

Bunuti, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Albona, Weiler mit 5 H. und 23 E. bei Porto S. Marina.

Bunzelwitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, Dorf mit 465 E. in 51 H., Patr.-Ger. daselbst, kath. Kirchsp. Würben, evang. Schweidnitz. Lager Friedrichs des Großen im J. 1761.

Bunzendorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrsch. Friedland, Dorf an der Wittig mit 223 E. in 35 H., Meierhof, Schäferei, Mühle und Brettsäge. Der Ort hieß früher Budriansdorf und gehörte als Lehen den Herren von Putiani, die es an Friedland verkauften.

Bunzenstedter Thurm, Braunschweig, Kr. und A. Wolfenbüttel, Wirthshaus mit 8 E. bei Halchter an der Hannöverischen Gränze, mit 1 Nebenzollamt.

Bunzenweeg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Schallaburg, Hof bei Hinterberg, der Herrsch. Soos geh.

Bunzlau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrsch. Münchengrätz, Einschicht mit 6 H. bei Musky.

Bunzlau, Oesterreich, Böhmen, Kreis im nördlichen Theile des Königreichs, liegt unter 50° 10′ und 51° 2′ nördl. Breite und 32° und 33° 6′ östl. Länge und gränzt nordwestlich an die sächsische Oberlausitz, nördlich und nordöstlich an preußisch Schlesien, östlich und südöstlich an den Bidschower, südlich an den Kaurimer, südwestlich an den Rakonitzer und westlich an den Leitmeritzer Kreis Böhmens. Am längsten ist er von Süden nach Norden, 12½ Meilen, seine Breite beträgt 8½ Meilen und sein Flächenraum nach der Katastervermessung 77¼ □M. Die Oberfläche ist meistens Flachland, das von Hügelreihen durchzogen ist und sich zum Theil südlich, zum Theil auch nordwestlich abdacht. Die Berggruppen, welche sich darin erheben, sind: Das Isergebirg (auch Lausitzer Gebirg genannt), ein Massengebirg, das sich an die Sudeten anlehnt und in das eigentliche oder hohe Isergebirg, das Hochstädter Gebirg und das Jeschkengebirg zerfällt. Das Erstere bildet eine Gebirgsplatte von 450 W.-Kl. Höhe, 3 Meilen lang und breit, mit den

bedeutendsten Punkten: Mittel-Iserkamm u. Wohlscher Kamm. Eine Art Fortsetzung des letzteren Kamms bildet das Hochstädter Gebirg, das an der Iser endigt. Das Jeschkengebirg erhebt sich bis zu 525 W.-Kl., ist 5 Meilen lang, 1½ Meilen breit und hängt am Schwarzbrunnenberg mit dem hohen Isergebirge zusammen. Von Osten verbreiten sich aus dem Leitmeritzer Kreise mehrere Verzweigungen des Mittelgebirgs herüber, die wieder in verschiedene Theile zerfallen. Das Röhrsdorfer Gebirge ist das nördlichste davon, bildet eine zusammenhängende Kette und erreicht im kegelförmigen Mittagsberg (auch Lausche genannt) und dem Hochwald die höchsten Punkte. Südlich davon erheben sich im Flachlande wieder einige kegelförmige Berge, worunter der Rollberg und Pösig. Südwestlich davon liegen dann die Gebirge von Dauba, Hauska und Kokořin. Im östlichen Theile des Kreises ist das Kosakower oder Semiler Gebirg und das Großskaler Sandsteingebirg mit dem Chlomek und der Höhe von Lautschin zu nennen. In geognostischer Hinsicht unterscheidet man folgende Formationen: Granit im hohen Isergebirge; Gneus im nördl. Theile desselben; Glimmerschiefer, neben Vorigem, mehr chloritartig, auch am südlichen Gebirgsabhange, wo er mehr talkartig wird; talkartiger Thonschiefer bei Vorgehendem, mit Lagern von körnigem Kalkstein und Eisenerz; die Uebergangsformation ist an der Nordwestseite des Jeschkengebirgs nur wenig verbreitet; der rothe Sandstein erscheint auf der südlichen Seite dieses Gebirgs und am Fuße des Hochstädter und Kosakovorgebirgs; die Quadersandstein- und Plänerkalkformation herrscht am meisten vor und bildet den Untergrund im mittleren und südlichen Theile des Kreises, er enthält auch schwache Braunkohlenlager, die noch bei Grottau vorkommen. Die vulkanische Trappformation zeigt sich im Röhrsdorfer Gebirge, bei Hauska und Dauba, und besonders merkwürdig ist die sog. Teufelsmauer, ein Basaltgang, der bei Swietlay beginnt und 3 Stunden lang fortgeht. Auf dem Isergebirge zeigte sich ein edelsteinführendes Diluvialgebild, bei Friedland; Alluvialformationen kommen blos stellenweise vor, ebenso Torfbildungen. — Gewässer: Die Elbe fließt an der Südseite des Kreises vorüber und fließt nur kurze Zeit durch den Kreis. Bei Melink nimmt sie die von Prag kommende Moldau auf und bei Tauschim die Iser, den Hauptfluß des Kreises. Dieselbe entspringt in der Herrschaft Friedland, fließt in meistens südwestlicher Richtung und tritt wenige Stunden vor seiner Mündung in die Elbe in den Kaurimer Kreis. Sie nimmt die Kamenitz, den Mohelka-, Popelka-, Klenice-, Meblina-, Hronietitzer und Forellenbach und die Pulsnitz auf. In das Stromgebiet der Oder gehören nur die hier entspringenden Flüsse: Görlitzer Neiße und Wittich. Von den stehenden Gewässern ist der Hirschberger Teich der größte; sämmtliche Teiche umfassen einen Flächenraum von 6344 J. 173 □Kl., wovon jedoch in neuester Zeit ein Theil in Aecker und Wiesen verwandelt wurde. Heilquellen sind zu Liebwerda. Das Klima ist nach der Gegend sehr verschieden; es ist kalt und rauh in den höheren Gebirgsgegenden des nördlichen Theils, milder und angenehmer in dem südlicheren Theile und im Iser- und Elbethale. — Produkte: wenig Eisenerz und Braunkohlen, ziemlich viel Torf, Kalksteine, Thonschiefer, Halbedelsteine; viel Getreide, besonders Korn, Gerste und Weizen; Hafer und Flachs, Hülsenfrüchte, Rapps, Mohn, Kartoffeln, Kohl, Rüben, Runkelrüben, Hopfen und Obst. Bei Melnik wird rother Wein gepflanzt. Der zu landwirthschaftlichen Zwecken verwendete Flächenraum beträgt:

Aecker	262,717	J.	700	□Kl.
Trischfelder	43,813	„	136[illegible]	„
Wiesen	47,911	„	1315	„
Gärten	7,709	„	1107[illegible]	„
Hutweiden	30,775	„	1311	„
Weinberge	940	„	749	„
Waldungen	212,633	„	499[illegible]	„

Die Waldungen sind besonders im Gebirge groß und zahlreich, sie enthalten Fichten, Buchen, Birken, Kiefern und Eichen, je nach ihrer Lage. Viel Holz wird zu Pottasche, Kienruß-, Pech- und Theerbereitung, sowie zu Holzarbeiten gebraucht. Die Viehzucht erstreckte sich im J. 1833 über 13,374 Pferde, 106,863 Stück Rindvieh und 162,016 Schaafe. Ziegen und Schweine werden ebenfalls in großer Zahl gehalten. Die Einwohnerzahl betrug im J. 1831 nur 399,585, ist aber bis 1836 schon auf 415,000 gestiegen. Im ersteren Jahre befanden sich darunter 210,175 weibliche Individuen, 297 Geistliche, 72 Adelige, 569 Beamte und Honoratioren, 5426 Gewerbsinhaber und Künstler und 11,876 Bauern. Diese lebten in 2 königl. Städten, 1 königl. Leibgedingstadt, 12 Schutzstädten und 30 Städten und Märkten, 6 Vorstädten und 1032 Dörfern mit 59,660 Häusern. Es lebten im Allgemeinen 5078 E. auf 1 □Meile, die Bevölkerung ist aber sehr verschieden vertheilt, da das Gebirg stärker bevölkert ist und dort die Bevölkerung auch viel mehr zunimmt, als im flachen Lande. In kirchlicher Hinsicht steht der Kreis unter dem Leitmeritzer Bisthum und hat 6 Vikariate mit 141 Kirchsprengeln, 13 Dechanten, 91 Pfarrern, 33 Lokalisten und 4 Expositen. 6 Klöster sind vorhanden, nämlich der Kapuziner zu Melnik, Piaristen zu Jung-Bunzlau, Augustiner in Weißwasser und Franziskaner zu Haindorf und Turnau. Die Protestanten haben 6 Bethäuser im südlichen Theile des Kreises, wovon 5 den Reformirten gehören. Die Juden haben eine Synagoge und einen Kreisrabbiner. Es bestehen 304 Schulen mit 52,223 Kindern, darunter 2 Hauptschulen, 3 Fabrikschulen, 2 Mädchen- und Industrieschulen und eine israelitische Schule. Ein Gymnasium und eine Realschule wurde in neuerer Zeit errichtet. Die oberste politische Behörde ist das Kreisamt in Jung-Bunzlau, unter ihr stehen die 75 Dominien. Die Justizverwaltung besorgen 17 Magistrate 2ter Klasse und 58 Ortsgerichte. Der Kreis gehört zum Werbbezirke des 36ten Infanterieregiments Palombini, und ist deshalb in 9 Sektionen getheilt. — Nahrungsquellen: Außer dem

Landbau gehören besonders die vielen Gewerbe, welche 29,966 Personen beschäftigen und mehrere Fabriken hierher; diese sind: 25 Baumwollspinnereien mit 1138 Arbeitern, 10 Baumwollwebereien mit 1028 Webstühlen, 47 Garn- u. Leinwandbleichen, 1 Eisenwerk, 6 Glashütten, 2742 Glasarbeiter, 16 Kattunfabriken mit 2404 Arbeitern, 1 Maschinenfabrik mit 150 Arbeitern, 8 Papiermühlen, 6 Papiermachéfabriken, 33 Schaafwollspinnereien, 6 Tuch- und Kasimirfabriken, 3 Türkischrothfärbereien, 2 Wollzeugfabriken und eine Runkelrübenzuckerfabrik. Mit Handel geben sich 1346 Personen ab, darunter 600 Hausirer. Im J. 1825 wurden für 9,987,491 fl. W. W. Produkte durch die Gewerbsindustrie geliefert. Drei Straßen durchziehen den Kreis. Für die Erhebung der Zölle bestehen in 11 Orten besondere Stellen. — Die deutsche und böhmische Sprache theilen sich ziemlich gleich in den Kreis, die erstere hat 58 Kirchsprengel mit 186,850 E. im nördlichen Theile, die böhmische 69 Kirchspiele mit 172,571 E. im südl. Theile, 14 Kirchspiele sind gemischt. In Hinsicht auf Tracht und Sitten unterscheidet sich die Gebirgsgegend vom flacheren Lande; in den industrielleren Theilen des Kreises herrschen schon mehr städtische Tracht u. Sitten. Das Scheibenschießen ist sehr allgemein. — **Bunzlau** (Jung-, böhmisch Mlada Boleslaw), Oesterreich, Böhmen, Hauptstadt des gleichnamigen Kreises, liegt 117,5 W.-Kl. über der Nordsee am linken Ufer der Iser, unter 50° 24′ 50″ nördl. Breite und 32° 34′ 12,″5 östl. Länge und besteht aus der eigentlichen Stadt und den Vorstädten Podoletz und Ptak. Die Erstere theilt sich in die Altstadt mit 116 H. und 1205 E., Neustadt mit 114 H. u. 1082 E. und Judenstadt mit 32 H. und 794 E. ein; Podoletz hat 108 H. und 895 E. und Ptak 82 H. und 486 E. Davon gehören der Friedrichshof oder Podhrad in Podoletz und das Bräuhaus in Ptak zur Herrschaft Kosmanos. Die Häuser sind meistens aus Stein erbaut, die Stadt aber unregelmäßig und wenig gefällig. Außer den schon oben genannten Stellen ist hier noch eine Kameralbezirksverwaltung, eine Post und ein Militärverpflegungsmagazin. Es ist hier ein Piaristenkollegium, Gymnasium und eine Hauptschule. Gebäude: Das Rathhaus mit 2 Thürmen, 1550 erbaut; die Kaserne, früher Schloß, 973 angelegt; das Brauhaus in der Neustadt, die Post, das Militärspital, die Dechanteikirche, schon seit 1200 bestehend, mit guten Altarblättern und Grabmälern, die Kirche zu St. Johann v. Nepomuk, im 15. Jahrh. dem Maltheserorden gehörend, die Kirche St. Galli, 1539 erbaut, mit Grabmälern, die Kirche zu St. Bonaventura, einst den Karmelitern, jetzt den Piaristen gehörend. Die Israeliten haben eine Synagoge. In der Stadt herrscht die böhmische Sprache vor. Zur Landwirthschaft werden 1523 J. 970⅚ □Kl. verwendet. Es werden 98 Pferde, 96 Stück Rindvieh u. 408 Schaafe gehalten. Mit Gewerben und Handel beschäftigen sich 1045, mit Polizeigewerben 460 Personen. Die Singersche Kattunfabrik beschäftigt hier 600 und im Gebirge noch weitere 500 Arbeiter und hat eine Dampfmaschine. Die Stadt hat einen Wochenmarkt und 4 Jahrmärkte. — B. ist alt, und wurde 973 durch Herzog Boleslaw II. gegründet. Sie ging aus der hier bestandenen Burg hervor und blieb unmittelbares königliches Eigenthum, bis im J. 1256 Michalowitz v. Duba damit belehnt wurde. Dieser gründete die Burg Michalowitz auf dem rechten Ufer der Iser, und unter seinen Nachkommen blühte B. bald sehr auf und erhielt 1391 Marktrechte. Der Hussitenkrieg hatte für die Stadt böse Folgen, denn das Kloster der Minoriten, die Johanniskirche, Maltheserkomthurei und mehrere andere Gebäude wurden von den Taboriten zerstört; die hussitische Lehre selbst herrschte hier bis 1623. Im J. 1447 kam B. durch Erbschaft an die Familie von Kymburg, 1513 an Kragiř von Kragk und 1576 wurde die Stadt vom Lehensverbande entlassen. Kaiser Rudolph II. erhob B. zur Würde einer königlichen Stadt. Sie litt später sehr durch den 30jährigen Krieg, die Pest 1646 und 1680 und durch Feuersbrünste in den Jahren 1697, 1761 und 1779, sowie durch die Ueberschwemmung vom 21—22. Juni 1789. — Hier ist der Buchdrucker Nikulas Kolha, bekannter als Nikolaus Claudionus, ein Picardit, im J. 1517 geboren. —

Bunzlau (Jung-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Gut, östlich von der Kreisstadt gelegen, der es gehört, ist meistens eben, hat einen Flächenraum von 2940 J. 771 □Kl., 1214 Einwohner, mittelmäßige Viehzucht, Waldungen, und besteht nur aus 10 Dörfern. Es kam 1542 von mehreren Familien an die Stadt.

Bunzlau (Alt-, böhmisch Stará Boleslaw und Stary Boleslaw), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut an der Elbe, der Stadt Brandeis gegenüber, besteht größtentheils aus Sandboden, ist ziemlich fruchtbar, und benützt zu landwirthschaftlichen Zwecken 3411 J. 984 □Kl. Bodenfläche. Man baut Getreide, Erdäpfel, Hopfen Wein und Obst. Der Viehstand beträgt: 76 Pferde, 429 Stück Rindvieh, 1489 Schaafe, 296 Schweine und 49 Ziegen. Die Waldungen bestehen meistens aus Kiefern und bilden das einzige Revier Drisser. Es ist ein Kalkofen und Steinbruch vorhanden. Die 2315 Einwohner sprechen meistens böhmisch. — Der gleichnamige Marktflecken liegt am rechten Ufer der Elbe, unter 50° 11′ 58″,⁵⁵ nördl. Breite u. 32° 20′ 11″,⁶⁵ östl. Länge, und hat in 145 H. 1572 E., davon gehören blos 74 H. und 780 E. zum obigen Gute, die übrigen zu Brandeis. Es ist hier zu nennen das Kollegiatstift, die Kollegiatkirche mit schönen Altargemälden, Reliquien und Grabmälern, die Marienkirche, mit kostbaren Gemälden und Grabmälern, drei Kapellen, eine Schule, Kaserne, Amthaus und mehrere Wirthshäuser. B. ist aus der von Wratislow I. erbauten Burg hervorgegangen und erhielt schon vor 925 eine Kirche. Der Hussitenkrieg brachte viel Unglück über die Stadt, die 1421 verbrannt wurde, ebenso der 30jährige Krieg, wo die Schweden 1639 B. besetzten und 1640 die Kirche zu St. Wenzel und Clemens sehr durch Brand litten. Auch der 7jährige Krieg schadete ihr viel. Seit 1831 ist das Dominium, welches dem jedesmaligen hiesigen Capitularbechanten gehört, ganz mit dem Kau-

rimer Kreise verbunden, nachdem es zuvor in den Bunzlauer Kreis gehört hatte. —

Bunzlau, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kreis im nordwestlichen Theile des Fürstenthums Jauer, gränzt nördl. an die Kreise Sagan u. Sprottau, östl. an Lüben und Goldberg-Haynau, südl. an Löwenberg und Lauban und westlich an Görlitz. Er hat einen Flächenraum von 19,[28] □Meilen, mit 2 Städten, 1 Herrenhuterkolonie, 87 Dörfern und einem Vorwerke, welche 50 Kirchen, 120 Staats- und Gemeindegebäude, 7800 Privathäuser und 200 Mühlen und Fabriken enthalten. Er wird von 53,065 E. bewohnt, worunter sich über 7150 Katholiken befinden. Davon wohnen 45,719 E. auf dem platten Lande. Er ist meistens eben, mit niederen Hügeln und vielen Waldungen. Flüsse: Die Bober und Queis bewässern den Kreis, beide fließen von Süden nach Norden, sind nicht schiffbar und haben sumpfige Ufer. Wegen des sandigen Bodens und der vielen Wälder ist der Getreidebau nicht bedeutend, dagegen pflanzt man viele Kartoffeln, Gemüse, Flachs und Obst. Der Viehstand ist nicht sehr bedeutend, man zählt 59 Füllen, 1280 Pferde, 100 Stiere, 2000 Ochsen, 6400 Kühe, 2600 St. Jungvieh, 36,000 Schaafe, 690 Ziegen und 120 Schweine. Das Wild ist nicht sehr zahlreich; Holz ist aber im Ueberfluß vorhanden, besonders Kieferholz. Man findet Raseneisenstein, Töpferthon, Kalk, Topase, Achate, Carneole, Chalzedone, Jaspis u. dgl. In den Städten werden viele Gewerbe getrieben, auf dem Lande dagegen nur Spinnerei und Weberei. Man hat 4 Papiermühlen, mehrere Bleichen, 2 Hochöfen, 7 Frischfeuer, 5 Zain- und Eisenhämmer, 1 Steingut- und Thonpfeifenfabrik und mehrere gute Töpfereien. Eine Straße führt von Löwenberg nach Bunzlau, eine von Görlitz eben dahin und eine andere nach der östlichen Gränze des Kreises. Die im Bau begriffene Eisenbahn wird den Kreis bald mit Breslau, Liegnitz und Dresden in schnelle Verbindung setzen und den Verkehr sehr heben. — **Bunzlau**, die Hauptstadt des gleichnamigen Kreises, liegt am rechten Ufer der Bober, ist mit Mauern, Doppelmauern und Bastionen umgeben, hat 3 Vorstädte, 3 Thore, ein Rathhaus mit achteckigem Thurme, 2 Pfarrkirchen für die Evangelischen und Katholiken, eine Begräbnißkapelle zu St. Nikolai, zwei Schulen, eine Industrieschule und 5663 E. in 460 H. Das Waisenhaus, 1755 von Maurermeister Zahn gestiftet, und seither auch sonst dotirt, wozu die Londoner Wohlthätigkeitsgesellschaft 5000 Thlr. gab, wurde 1828 mit einem evangelischen Seminarium für 70 Schlesier und 17 Lausitzer verbunden und hat 4 Klassen, 3 Wohngebäude, ein Krankenhaus und eine Buchdruckerei. Die Stadt enthält ferner eine Synagoge, das Hospital St. Quirin, 1 Krankenanstalt für Dienstboten und Handwerker und 2 Armenhäuser. Behörden sind hier folgende: ein Kreisjustizkommissariat, Stadtgericht, Landrath, Kreissteueramt, Untersteueramt, Postamt und Salzfaktorei. Als Garnison ist hier das 2. Bataillon des 6. Infanterieregiments und der Stamm des 2. Landwehrregiments. Auf dem Marktplatze steht das Denkmal des am 28. April 1813 hier gestorbenen russischen Feldmarschalls Fürsten Kutusow-Smolenskoi. Die Gewerbsthätigkeit von B. ist ziemlich bedeutend und erstreckt sich auf Leinweberei, Tuchmacherei, Strumpfwirkerei und Strickerei und starke Töpferei, deren Fabrikat als sog. Bunzlauer-Geschirr weithin verführt wird; sonst sind hier noch eine Tabaksspinnerei, Gypspfeifenfabrik, 2 Buchhandlungen, Wochenmärkte, 4 Krammärkte, 4 Wasser- und 1 Lohmühle, eine Strumpf-, Tuch- und Lederwalke. Als Merkwürdigkeiten zeigt man einen sehr großen ungebrannten Topf des Meisters Joppe und ein Uhrwerk des Tischlers Jakob von 1798, die Leidensgeschichte Christi darstellend. — B. entstand im 12. Jahrhundert durch den Bergbau in den nahen Gebirgen, und erhielt 1190 den Namen von Herzog Boleslaw. Anfangs gehörte B. zu Glogau, kam aber später an Jauer und wurde 1427 von den Hussiten erobert und verheert. Die Einwohner nahmen 1524 die Reformation an. Im 30jährigen Kriege litt B. sehr, wurde 1629 von den Lichtensteinern und 10 Jahre später von den Schweden besetzt, und brannte 1642 fast ganz ab. Im 7jährigen Kriege wurde B. auch sehr hart mitgenommen und nicht minder 1806 bis 1808 und wieder 1813. Jetzt ist die Stadt wieder zur Blüthe gelangt, und wird noch mehr aufkommen, wenn die projektirte Eisenbahn einmal fertig ist.

Buono, Oesterreich, Tyrol, s. **Piave di Buono**.

Bupfach, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, evang. Pfarrdorf mit 15 H. und 90 E. im Dekanat Memmingen, hat 2 Mühlen.

Bupperich, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Trier, Kr. Saarlouis, Dorf mit 437 E., 73 H. und Mühle im Kirchsp. Huttersdorf.

Burach, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 6 E., zur Stadt Ravensburg gehörig.

Buřan, Oesterreich, Böhmen, Bidschower Kr., s. **Burschan**.

Burau, Hohenzollern-Sigmaringen, OA. Wald, Mühle mit 7 E. in d. Pfr. Wald.

Burbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Wolfach, Zinken mit 50 E. in 5 H. in d. Pfr. Rippoldsau.

Burbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Ettlingen, Dorf mit Pfarrkirche und 398 kath. E. in 60 H.

Burbach, Hessen, Oberh., Kr. Biedenkopf, Hof, zu Dodenau gehörig, mit 13 E.

Burbach, Nassau, A. Hachenburg, Dorf mit wenigen Einw. bei Niedermörsbach, in d. Pfr. Kroppach.

Burbach (Ober-), Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Wald, Dorf mit 4 H. in d. Pfr. Yppra.

Burbach, Oldenburg, Fürstenthum und A. Birkenfeld, Dorf mit 12 H. und 100 E. zum Kirchsp. Niederbrombach gehörig.

Burbach, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Köln, Dorf mit 37 H. und 190 E. im Kirchsp. Gleuel.

Burbach, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Elberfeld, Kr. Solingen, Dorf mit 58 E. in 8 H., Bürgermeisterei Richrath, Kirchsp. Reusrath und Solingen.

Burbach oder **Grund-Burbach**, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gleichen Namens, hat 615 E. in 84 H. Bei dem Dorfe sind mehrere Eisenwerke, 1 Bleibergwerk und 1 Oberförsterei, 4 Kram- und Viehmärkte.

Burbach (Kloster-), Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Köln, Forsthaus und 2 Mühlen, mit 25 E. in 2 H., Bürgermeisterei Fürth, Kirchsp. Gleuel.

Burbach, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Elberfeld, Kr. Solingen, einzelnes Haus mit 7 E. in der Bürgermeisterei Höhscheid.

Burbach, Preußen, Rgbz. und Ldg. Trier, Kr. Prüm, Dorf mit 1 Wassermühle u. Hauptort der Bürgermeisterei gleichen Namens, hat 1 kath. Pfarrkirche und 291 E. in 40 H. Hierzu gehört der Weiler Neu-Strasburg, s. d.

Burbach, Preußen, Rgbz. und Ldg. Trier, Kr. Saarbrück, Dorf an der Saar mit 1 Mahl- und 1 Oelmühle und 1 Ziegelei, hat 625 E. in 61 H., Bürgermeisterei Saarbrück, Kirchsp. Mahlstadt in St. Johann. Hierzu gehört das Haus Ludwigsberger-Thorhaus und der Hof Fischerhaus, s. d. A.

Burbachermühle, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, Papiermühle zu Schwalbach gehörig.

Burbachmühle, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Wildberg, Mühle bei Grünberg und Magdalena.

Burbeck, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Kothen mit 5 E., Bürgerm. Neuenrade.

Burbecke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Dorf mit 134 E. in 13 H., Bürgerm. Bilstein, Kirchsp. Elspe.

Burberg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Gratz, Herrsch. Klösterle, Dorf bei Kaaden.

Burberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Straß, Weiler bei Straß.

Burberg (Am), Preußen, Rgbz., Ldg. und Kr. Düsseldorf, Kothen mit 9 E., Bürgerm. Gerresheim, Kirchsp. Erkrath.

Burberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Haus mit 3 E., Bürgerm. Höhscheid, Kirchsp. Neusrath.

Burblen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, mel. Dorf mit 12 H. und 86 E. im Kirchsp. Saalau.

Burch, Würtemberg, Neckarkr., OA. Waiblingen, Pfarrdorf mit 327 evang. E.

Burchardi-Kloster, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt, vormaliges Nonnenkloster, jetzt beträchtl. Ackergut, zu Halberstadt gehörig.

Burchardsbrück, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Vorwerk mit 15 E. im Kirchsp. Pelleningken.

Burchardsfleiß, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Erbzinsgut mit 10 E. im Kirchsp. Eulam.

Burchardtswo, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Etablissement mit 25 E. in 3 H., Kirchsp. Zuckau.

Burchartzheide (Neu-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und Kr. Elberfeld, Haus mit 13 E., Kirchsp. Mettmann.

Burda, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialherrsch. Krumau, Hof bei Steinkirchen, unweit der Eisenbahn.

Burdar, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Dorf.

Burdungen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, kölm. Dorf mit 342 E. in 59 H. im Kirchsp. Jedwabno.

Bure, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Hauland mit 37 E. in 3 H. im Kirchsp. Czerniciewo.

Bureck, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialherrschaft Krumau, 6 Taglöhnerhäuser bei Steinkirchen.

Burěnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrsch. Unter-Kralowitz, Dorf mit 263 E. in 40 H., hat 1 Filialkirche, Meierhof und Wirthshaus.

Burg, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Hof mit 4 E. in d. Pfr. Merzhausen.

Burg, Baden, Seekr., A. Heiligenberg, Hof mit 3 H. und 29 E. bei Limpach.

Burg, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, 2 zerstreute H. mit 24 kath. E. in d. Pfr. Neukirch.

Burg, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Dorf mit 125 E. in 14 H. bei Kirchzarten.

Burg, Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut, Dorf mit 237 E. in 18 H.

Burg (Burgfried), Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Kirchdorf mit 12 H. und 66 E., Filial von Winhöring.

Burg, Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Kirchdorf mit 17 H. und 92 E., Filial d. Pfr. Tengling.

Burg, Bayern, Oberb., Herrschaftsger. Prien, Weiler mit 8 H. und 57 E., Parochie von Niederaschau.

Burg, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde mit 5 E.

Burg, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 2 H. und 19 E.

Burg, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 5 E.

Burg (Auf der), Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde mit 8 E.

Burg, Bayern, Schwaben, Ldg. Sonthofen, Kirchdorf mit 12 H. und 52 E. in d. Pfr. Rettenberg.

Burg, Bayern, Schwaben, Ldg. Krumbach, kath. Kirchdorf mit 36 H. und 312 E., Filial und Kuratie der Pfr. Balzhausen.

Burg, Bayern, Schwaben, Ldg. Sonthofen, kath. Pfarrdorf mit 28 H. und 147 E. im Dek. Kempten, hat eine Burgruine.

Burg, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler mit 3 H. und 14 E.

Burg, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Einöde mit 7 E.

Burg, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Einöde mit 3 E.

Burg, Bayern, Schwaben, Ldg. Donauwörth, 2 Einödhöfe mit 18 E.

Burg, Bayern, Schwaben, Ldg. Füßen, kath. Dorf mit 14 H. und 62 E. in d. Pfr. u. Gem. Seeg, hat eine Burgruine.

Burg, Bayern, Schwaben, Ldg. Obergünzburg, kath. Dorf mit 12 H. und 65 E. in der Pfr. Obergünzburg.

Burg (Burk), Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsger. Ellingen, evang. Dorf mit 19 H. und 83 E. in d. Pfr. und Gem. Ettenstadt.

Burg, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Erlangen, Dorf mit 61 H. und 482 E. in der kath. Pfr. Stöckach (Oberfranken), evang. Pfr. Forth, 1 Schloß, v. Gohrensches Pat.-Ger. II.

Burg (Die neue), Bayern, Unterfranken, Ldg. Orb, Schloß bei Burgheim.

Burg, Bayern, Oberfranken, Ldg. Kronach, Weiler mit 2 H. und 15 E.

Burg, Bayern, Oberfranken, Ldg. Naila, Einöde bei Steben.

Burg, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Einöde.

Burg, Bremen, Flecken am rechten Weserufer mit 150 E. in 24 H. in d. Pfr. Grambke.

Burg, Hannover, Stade, Bremen, A. Himmelpforten, 17 H. zur Bauerschaft Engelschof gehörig.

Burg, Hannover, Stade, Bremen, Altenland, einz. Haus.

Burg, Hannover, s. **Burghof**.

Burg, Hannover, s. **Barg**.

Burg, Hannover, Lüneburg, A. Celle, Dorf mit 7 H. in d. Pfr. Altencelle.

Burg, Hessen, Oberh., Kr. und Ldg. Gießen, Hof mit 12 E. bei Rödgen.

Burg, Holstein, Kieler Distr., Kirchsp. Seelent, Försterwohnung mit wenigen Einw., zum Gute Salzau gehörig.

Burg (Bokelburg), Holstein, Süder-Ditmarschen, Ldvgt. Meldorf, Dorf mit 179 H., 1129 E., Pfarrkirche, Apotheke, Schule, Ziegelei, Töpferei, Windmühle und 661 Steuertonnen Areal. Die Kirche St. Petrus ist eine der ältesten in Dithmarschen.

Burg (Borek, Borka, auch Bořice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrschaft Schurz, Domänialdorf am rechten Elbeufer mit 10 H. und 59 E., 1 Wirthshaus, ist durch Emphyteutisirung des ehemaligen Meierhofs entstanden.

Burg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Burg-Enns, Rotte mit 16 H. in d. Pfr. Haidershofen, unweit der Enns.

Burg, Oesterreich, Tyrol, Kr. u. Ldg. Imst, Hof im Pitzthale, bei Bodenhof.

Burg, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Gschwendt, Weiler bei Kemmaten.

Burg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Sallaberg, Dorf mit 14 H. und 110 E. bei Steyer, an der Enns.

Burg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Burg Enns, Rotte mit 4 H. in d. Pfr. Haidershofen.

Burg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunek, Ldg. Lienz, Weiler bei St. Justina, im Burgerthale.

Burg (Schleinitz-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Schleinitzburg, s. **Schleinitz**.

Burg, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Berne, Hofstelle mit 7 E. zum Kirchsp. Berne gehörig.

Burg, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Abbehausen, Haus mit 11 E. zum Kirchsp. Atens gehörig.

Burg, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Abbehausen, Weiler mit 5 H. u. 38 E., zum Kirchsp. Stollhamm gehörig.

Burg, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Burhave, kleiner Ort in der Gem. Klein-Eckwarden und dem Kirchsp. Waddens.

Burg, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Berne, Weiler mit 11 E. in 2 H. im Kirchsp. Neuenhuntorf.

Burg, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Ganderkesee, Weiler mit 19 E. in 3 H. zum Kirchsp. Hude gehörig.

Burg, Oldenburg, Kr. und A. Jever, Weiler mit 3 H. und 18 E., zum Kirchsp. Sandel gehörig.

Burg, Oldenburg, Kr. Jever, A. Minsen, 2 H. mit 14 E. zum Kirchsp. Pakens gehörig.

Burg, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, Dorf mit 196 E. in 33 H., evang. Kirchsp. Hoyerswerda.

Burg, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus, Pfarrdorf mit 286 H. und 1109 E., hat 1 Mutterkirche.

Burg, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus, Dorf mit 791 E. in 188 H. im Kirchsp. Dorf Burg.

Burg, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus, Kolonie mit 126 H. u. 601 E. im Kirchsp. Dorf Burg.

Burg, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr., Dorf mit 1 Rittergut an der Elster, hat 100 E. in 16 H., Kirchsp. Radewall.

Burg, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr., Dorf mit 2 Windmühlen, hat 232 E. in 40 H., Kirchsp. Reideburg.

Burg, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 7 E. in d. Bürgerm. u. Kirchsp. Halger.

Burg, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 36 E. in 5 H., Bürgerm. Ennepe, Kirchsp. Rüggeberg.

Burg, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Ortschaft zu Mellbergen gehörig.

Burg, Preußen, Rgbz. und Ldg. Aachen, Kr. Heinsberg, Gut mit 7 E. in der Bürgerm. und Kirchsp. Havert.

Burg (An der), Preußen, Rgbz. und Ldg. Aachen, Kr. Heinsberg, Gehöfte mit 65 E. in 13 H., Bürgerm. und Kirchsp. Rathheim.

Burg, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, Hof mit Mahl- und Oelmühle, zu Bodendorf gehörig.

Burg (Nieder-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Dorf, s. **Niederburg**.

Burg, Preußen, Rgbz. und Ldg. Koblenz, Kr. Zell, Dorf an der Mosel mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 421 E. in 78 H., Bürgerm. Trarbach. Der Ort hat Weinbau.

Burg, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., Stadt an der Ihle, hat 3 Thore, 3 öffentliche Plätze, 3 evangelische Kirchen, Spitalkirche, höhere Bürgerschule, Spital, Armen- und Waisenhaus, 343 Mühlen und Fabrikgebäude, 300 H. und 13,739 evang., 83 kath. und 38 isr. E. Es ist hier ein Landrath, Hauptsteueramt,

Rentamt, Land- und Stadtgericht und eine Garnison. Die Stadt hat viele Manufakturen und betreibt besonders Wollhandel, Zeugdruckerei, Brauerei und Tuchfabrikation. Es gehen über 250 Stühle, welche jährlich für 2 Mill. Gulden Waaren liefern. Außerdem sind Färbereien und Leimsiedereien, seit 1835 eine Eisengießerei, seit 1838 eine Maschinenfabrik, ferner 5 Lohgerbereien, 9 Weißgerbereien, 4 Oelfabriken, 12 Branntweinbrennereien, 3 Ziegeleien, 2 Mahl-, 4 Roß- und 17 Windmühlen vorhanden. Es wird Acker-, Hopfen-, Cichorien- und Tabakbau und Viehzucht stark betrieben und 4 Kram- u. 3 Wollmärkte gehalten. Die Stadt hatte schon im 12. Jahrh. bedeutende Tuchfabrikation, kam 1635 an Chursachsen und 1687 an Preußen. In den nächsten Jahren gewann die Stadt viel durch Einwanderung vertriebener Protestanten. Am 15. Juni 1844 brannten 20 Häuser hier ab.

Burg-Solms, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, Dorf, s. **Solms** (Burg-).

Burg, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Mülheim, Hof mit 77 E. in 11 H., Bürgerm. und Kirchsp. Overath.

Burg, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Mülheim, Wirthshaus und Ackergut mit 17 E. in d. Bürgerm. Gladbach, Kirchsp. Pfaffrath.

Burg, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 32 E. in 3 H., Bürgerm. Engelskirchen, Kirchsp. Hohkeppel.

Burg, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 58 E. in 5 H., Bürgerm. und Kirchsp. Lindlar.

Burg (Große-), Preußen, Rgbz., Ldg. und Kr. Düsseldorf, Rittersitz mit 12 E., Bürgerm. Kamp, Kirchsp. Calcum.

Burg, Preußen, Rgbz., Ldg. u. Kr. Düsseldorf, Dorf mit 10 H. und 121 E. in der Bürgerm. Hubbelrath, Kirchsp. Mettmann.

Burg (Alt)-, Preußen, Rgbz., Ldg. u. Kr. Düsseldorf, Hof mit 11 H. in d. Bürgerm. Kamp.

Burg (Zur), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und Kr. Elberfeld, 2 H. mit 11 E., Bürgerm. und Kirchsp. Mettmann.

Burg (Auf der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und Kr. Elberfeld, Haus mit 9 E. in der Bürgerm. und Kirchsp. Mettmann.

Burg (Auf der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und Kr. Elberfeld, Kothen mit 6 E.

Burg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. und Ldg. Elberfeld, Haus mit 7 E. in der Bürgerm. und Kirchsp. Velbert.

Burg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Bauersch. mit 29 E. in 9 H., Bürgerm. und Kirchsp. Boisheim.

Burg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Ackerhof mit 2 E., Bürgerm. und Kirchsp. Hubert.

Burg oder **Bourg**, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Stadt am Einfluß des Burg- oder Eschbaches in die Wupper und zum Theil auf einem Berge, hat 1169 E. in 211 H., 1 kath. und 1 evang. Pfarrkirche, ist Hauptort der Bürgerm. gleichen Namens, mit 1 Briefsammlung, hat 1 altes Schloß, welches jetzt zur kath. Pfarrwohnung und Schulhaus benützt wird. Die Stadt hat Manufakturen von baumwollenen und wollenen Bett- und Pferdedecken, Stahl- und Eisenfabriken und Handel damit, 2 Jahrmärkte.

Burg, Preußen, Rgbz. und Ldg. Düsseldorf, Kr. Neuß, Schloß mit 14 E. in der Bürgerm. Dormagen, Kirchsp. Hackenbroich.

Burg, Preußen, Rgbz. und Ldg. Trier, Kr. Bitburg, Dorf mit 31 E. in 4 H., Bürgerm. Outscheid, Kirchsp. Mettendorf.

Burg, Preußen, Rgbz. und Ldg. Trier, Kr. Wittlich, Dorf mit 235 E. in 38 H., Bürgerm. und Kirchsp. Landscheid. Hierzu die Höfe Altenhof, Hau mit Burg, und Heeg mit Burg, s. d. A.

Burg, Reuß-Lobenstein-Ebersdorf, s. **Thimmendorf.**

Burg, Sachsen-Meiningen, A. Gräfenthal, Hof mit 9 E. bei Reichmannsdorf.

Burg (Bürg), Würtemberg, Donaukr., OA. Wiblingen, Weiler mit 99 E., darunter 72 Evang.

Burg, Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, Weiler mit wenigen E. in d. Pfr. Herbertingen. Früher war hier ein Thiergarten mit Jagdschloß.

Burg, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Weiler mit 33 kath. E. in d. Pfr. Otterswang. Südlich vom Orte liegen noch die Ruinen der ehemaligen Burg Otterswang.

Burg, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 63 kath. E. in d. Pfr. Eglofs.

Burg, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 10 kath. E. in d. Gem. Neutrauchburg.

Burg, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 12 kath. E. in der Gem. Sommersried.

Burgadelshausen, Bayern, Oberb., Ldg. Friedberg, Dorf mit 13 H., 1 Kapelle und 60 E. in der Pfr. Adelshausen.

Burgalben, Bayern, Pfalz, Kanton Waldfischbach, Dorf mit 84 H. und 494 E. in der kath. Pfr. Clausen und evang. Pfr. Waldfischbach, 1 Mühle.

Burgambach, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsger. Schwarzenberg, s. **Ambach** (Unter-).

Burgartsheid, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und Kr. Elberfeld, Haus mit 8 E., Bürgerm. Haan, Kirchsp. Gruiten.

Burgatheuhof, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Haus mit 6 E.

Burgau, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 4 E.

Burgau, Bayern, Schwaben, Ldg. Burgau, Stadt mit 404 H. und 2063 E., einem Magistrate II. Klasse, Post, 2 Benefiziaten, Schloß, Brücke über die Mindel, Spital, Getreideschranne, Gerberei und Leimsiederei, 3 Jahr- und 2 Viehmärkten.

Burgau, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Marktflecken mit 1331 J., 1181 □Kl. Land und 600 E. in 140 H., hat 1 Baumwollenspinnfabrik, 1 Commerzial-Gränzzollamt, Schule und Armeninstitut mit 4 Pfründnern, 3 Jahrmärkte. Der gleichnamige **Bezirk** umfaßt den Markt und 6 Gemeinden und die Herrschaft gehört den Grafen von Bathiany seit 1762.

Burgau, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Thalgau, Weiler bei Mondsee.

Burgau, Preußen, Rgbz. und Ldg. Aachen, Kr. Düren, herrschaftl. Haus mit 6 E. im Kirchsp. Stockheim.

Burgau, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Jena, Pfarrdorf a. d. Saale mit 237 E. in 45 H. mit 1 Kammergut, 1 Vorwerk, 1 Mahl-, Oel- und Schneidemühle.

Burgau, Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, Weiler mit 36 kath. E. in d. Gem. Heudorf.

Burgau, Preußen, Rgbz. und Ldg. Aachen, Kr. Montjoie, Haus und Fabrikgebäude zu Montjoie gehörig, mit 43 E. in 8 H., Bürgerm. und Kirchsp. Montjoie.

Burgaue (Burgeraue), Sachsen, Kr. u. A. Leipzig, Försterei, dem Leipziger Rathe gehörig.

Burgbach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Herrsch. Rauhenkatz, Weiler bei Rennweg.

Burgberg, Baden, Seekr., A. Villingen, Dorf mit 48 H. und 307 E. in d. Pfr. Weiler.

Burgberg, Baden, Seekr., A. Meersburg, Hof mit 31 E. in 3 H.

Burgberg, Baden, Seekr., A. Ueberlingen, Schlößchen mit einer Kapelle und einem Bauerngute, hat 11 E. in 3 H.

Burgberg, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Dorf mit 17 H. und 123 E.

Burgberg, Bayern, Schwaben, Ldg. Sonthofen, kath. Pfarrdorf mit 92 H. und 829 E. im Dek. Kempten, s. **Agathazelle.**

Burgberg, Bayern, Oberfranken, Ldg. Lichtenfels, Vorstadt, s. **Lichtenfels.**

Burgberg, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Grimma, Vorwerk bei Hohnstädt.

Burgberg, Würtemberg, Jartkr., OA. Crailsheim, Hof mit 6 evang. E. in d. Gem. Oberspaltach.

Burgberg, Würtemberg, Jartkr., OA. Heidenheim, Pfarrdorf mit 1001 E., worunter 5 Evang. Die Einwohner sind meistens Scheerenschleifer, Drathflechter, Siebmacher und Korbflechter.

Burgbergerhof, Churhessen, Prov. Hanau, Kr. Gelnhausen, A. Bieber, Hof mit 8 E. in d. Pfr. Bieber.

Burgbernheim, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Windsheim, Markt mit 254 H. u. 1379 E., evang. Pfr.-A. mit Diakonat im Dek. Windsheim, 25 Juden, Magistrat III. Kl., 1 Schloß, Gypsbruch, Gerberei, Viehhandel. In der Nähe ist ein Wildbad mit Badanstalt, dessen Wirkungen dem von Puellna in Böhmen ziemlich gleichkommen. Zu der Gemeinde gehören 3 Mühlen.

Burg bei Tobel, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Haus mit 6 kath. E. in der Pfr. Berg. Hier stand früher die Burg der Herren von Tobel.

Burgbracht, Hessen, Oberh., Ldbz. u. Ldg. Büdingen, evang Filialdorf, 3 St. von Büdingen an der Bracht, hat 40 H. und 266 E. und gehört dem Fürsten von Isenburg-Birstein. B. ist alt, kam schon unter Graf Heinrich von Dietz zu Neuweilnau 1413 an die von Thüngen und 1438 theilweise an Diether von Isenburg, der B. zuletzt ganz erhielt.

Burgbrohl, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Koblenz, Kr. Mayen, Dorf und Hauptort der Bürgerm. gleichen Namens, am Brohlbache, mit 1 Schloß, 1 Mahl- und 2 Traßmühlen, nebst mehreren Sauerbrunnen, worunter der Brohler-, Brocher-, Fall- und Kesselbrunnen die vorzüglichsten sind. In den Wirkungen stimmt dies Wasser mit dem von Parchim ziemlich überein. B. hat 350 E. in 57 H., nebst 1 kath. Pfarrkirche.

Burgdamm, Hannover, Stade, Bremen, A. Osterholz, Dorf mit 10 H. in der Pfr. Bessum, hat 1 Posterpedition, Hauptzollrezeptur und in der Nähe eine Schanze.

Burgdamm, Hannover, s. **Vorburg-Damm.**

Burgdernbach, Nassau, A. Montabaur, Hof mit 11 E.

Burg-Dinklage, Oldenburg, Kr. Vechta, A. Steinburg, Abtheilung des Fleckens Dinklage.

Burgdobler, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 2 H. und 13 E.

Burgdorf, Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, A. Salbern, Pfarrdorf mit 412 E. in 75 H. und 1 Edelhofe.

Burgdorf, Hannover, Lüneburg, Stadt und Amtsort mit 313 H. und 2322 E. an der Aue, ist seit dem Brande von 1809 neu erbaut, hat Branntweinbrennereien, Baumwollenweberei, Lederfabrik, eine Post, Steuer- und Zollamt, Apotheke, ein ritterschaftl. Gut der Herren von Kerssenbruch und ist zum Theil mit Wall und Graben umgeben. Die Stadt ist aus einer alten Burg entstanden, das Schloß wurde 1422 erbaut, aber oft verpfändet. B. brannte 1519 und 1632 ab, nahm 1526 die Reformation an, und im Schlosse hielten 1675 die braunschweigischen Fürsten einen Kongreß. Das Amt liegt zwischen dem A. Burgwedel, Celle, Ilten, Meinersen und Eicklingen, hat 1 Stadt, 17 Dörfer, 839 H. u. 45,703 E.

Burgdorf, Hannover, Hildesheim, A. Wöltingerode, Pfarrdorf mit 80 H. und 570 E., hatte einst einen eigenen Adel. In der Nähe lag die Burg Werla, berühmt durch die Reichsversammlungen der Kaiser Heinrich I. bis Konrad I. und die Landtage der Billungen.

Burgdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Prägwald, Gemeinde mit 472 J. 795 □Kl. Land und 270 E. in 50 H. in der Pfr. Fraßlau.

Burgdorferholz, Hannover, Lüneburg, A. Burgdorf, Forsthaus in d. Pfr. Burgdorf.

Burgdorfshof, Preußen, Zubehör zu Danzkehmen, s. **Danzkehmen.**

Burgebrach, Bayern, Oberfranken, Landgerichtssitz und Markt mit 148 H. u. 795 E., worunter 101 Juden mit Synagoge, 1 Schloß, 1 Mahl- u. Schneidemühle; Pferdezucht, Schäferei, Bierbrauerei, Getreide- und Hopfenbau, Getreide- und Holzhandel, Brücke über die Mittelebrach; 4 Jahrmärkte. Am 29. August 1796 fiel hier zwischen Franzosen und Oesterreichern ein Treffen vor. Das Landgericht zählt 2499 Familien und 10,398 E.

Burgeck, Bayern, Schwaben, Ldg. Sonthofen, 2 Einöden mit 13 E.

Burgeck, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Kapfenberg, Weiler am Laninggraben.

Burgeck, Oesterreich, Steiermark, Kr. Mar-

burg, Bez. Landsberg, Gemeinde mit 525 J. 1169 □Kl. Land u. 160 E. in 36 H.

Burgeding, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distrikt Schärding, Weiler bei Andorf und Siegharding.

Burgeis, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Glurns, Dorf mit 1000 E. und 3 Geistlichen, hat 2 gute Wirthshäuser. B. ist Geburtsort des Malers Holzer.

Burgellern, Bayern, Oberfranken, Ldg. Scheßlitz, kath. Dorf mit 46 H. und 248 E. in d. Pfr. Scheßlitz, hat 2 Beneficiate, freiherrl. von Buseckſches Schloß mit Kapelle; 2 Mahl= und Schneidemühlen.

Burgelsdorf, Hannover, Stade, Bremen, A. Zeven, Dorf mit 2 H. in d. Pfr. Elstorf.

Burgen, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenz, Weiler im Bregenzerwald.

Burgen, Preußen, Rgbz. und Ldg. Trier, Kr. Bernkastel, Dorf an der Mosel mit Weinbau, hat 341 E. in 73 H., Bürgm. Mühlheim, Kirchsp. Veldenz.

Burgen, Preußen, Rgbz. und Ldg. Koblenz, Kr. St. Goar, Dorf an der Mosel, mit der Borns=, Elfelder=, Fleschen= und Gilberts=Mühle und dem Gänshof, hat 850 E. in 133 H. und 1 kath. Pfarrkirche, Bürgm. Brodenbach. Der Ort hat Weinbau, 1 Schleifsteinbruch und Holzhandel nach Koblenz.

Burgenburg, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Burhave, Gut mit 10 E., zum Kirchspiel Langwarden geh.

Burg Enns, Oesterreich, Ober=, s. **Enns.**

Burger, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde d. Pfr. Berchtesgaden.

Burger, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Guttenstein, Hof mit 3 H. bei Schwarzenberg, liegt im Smrekouzgebirge.

Burger, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Spital, Alphütte bei Tschernitheim.

Burger, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Schwanberg, Alphütte bei Garanaß.

Burger, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Fruchtmark zu Dentlingen geh.

Burger, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Hof mit 10 kath. E.

Burgerding, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 6 H. und 56 E., Parochie v. Tettenweis.

Burgerhäusel, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtel, Bez. Gottschee, Weiler bei Moschwald, am Rienseebache.

Burgerhaus, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Rothenfels, Weiler mit 5 H. und 30 E. bei St. Peter.

Burgerhöh, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Elberfeld, Kr. Lennep, Hof mit 9 E. in 2 H., Bürgm. u. Kirchsp. Burg.

Burgerhof (Spatzenhof), Oesterreich, Ober=, Mühlkr., Distr. Wildberg, Hof bei Hagen und Urfer.

Burgering, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 2 H. und 19 E.

Burgermühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißherrschaft Gratzen, Mühle bei Gratzen.

Burgermühle, Preußen, Rgbz. und Ldg. Trier, Kr. Wittlich, Wassermühle mit 4 E. zu Hupperath geh.

Burgern, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Weiler mit 4 H. u. 13 E.

Burgerroth, Bayern, Unterfranken, Ldg. Aub, katholisches Kirchdorf mit 26 H. und 155 E., Filial der Pfr. Baldersheim. In der Nähe ist die St. Kunigundskirche. Flachsbau.

Burgersberg, Oesterreich, Unter=, OWW., Ldg. Salaberg, 2 einzelne H. in d. Pfr. Oedt.

Burgerschlag, Oesterreich, Unter=, UWW., Ldg. Aspang, Dorf mit 6 H. und 40 E. in der Pfr. Gschaidt.

Burgersdorf, Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Weiler mit 3 H. u. 21 E.

Burgersdorf (Eiter), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, k. Leibgedingstadt und Herrschaft Trautenau, Dorf in hoher und kalter Lage mit 244 E. in 36 H., hat 1 Privatschule u. ist nach Teutsch=Praußnitz eingepfarrt.

Burgersöd, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distr. Braunau, Weiler mit 2 H. bei Eckelsberg.

Burgerting, Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Weiler mit 2 H. und 26 E.

Burgerwiesen, Oesterreich, Unter=, OMB., Ldg. Horn, Dorf mit 19 H. in d. Pfr. Altenburg.

Burgfarrnbach, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Nürnberg, evang. Pfarrdorf mit 144 H. und 1159 E., hat 1 Postexpedition, 1 Schloß des Grafen Pückler=Limburg, eine Tabacksfabrik, Drahtzieherei, Metallknopffabrik, berühmte Bierbrauerei, Taback= und Hopfenbau, große Gärten, 1 Mineralquelle und 1 Sandsteinbruch.

Burgfei, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Landgut u. Bleischmelze bei Mechernich.

Burgfeld, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler mit 4 H. u. 10 E.

Burgfeld, Bremen, Kirchdorf am rechten Weserufer mit 313 E. in 51 H.

Burgfeld, Hamburg, Geestlande, Dorf mit 284 E. in 47 H. in d. Pfr. St. Georg vor Hamburg.

Burgfeld, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Thalberg, Gemeinde mit 130 E. in 25 H., hat 1 Mauthmühle, 1 Stampf= und 8 Hausmühlen.

Burgfeld, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Stein, Gemeinde mit 274 J. 1305 □Kl. Land u. 130 E. in 50 H.

Burgfelde, Oldenburg, Kr. Oldenburg, A. Zwischenahn, Bauerschaft mit 12 H. u. 86 E.

Burgfelden, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Balingen, Dorf mit 209 evang. E. in d. Pfr. Pfeffingen.

Burgfischer, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Belzig, Haus zu Kaput geh.

Burgforde, Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Westerstede, Dorf mit 256 E. u. 27 H.

Burgfried, Oesterreich, Ober=, Mühlkr., Distrikt Leonfelden, Dorf in d. Pfr. Leonfelden.

Burgfried, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Poppendorf, Gemeinde mit 180 E. in 45 H. in d. Pfr. Gnaß.

Burgfried, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Hallein, Steuergemeinde und Dorf im Vikariat Adnöd.

Burgfried, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Kremsmünster, 2 Höfe bei Kremsmünster.
Burgfried, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Leonfelden, Weiler bei Leonfelden.
Burgfried, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Gaubitsch, Weiler bei Weitenstein.
Burgfried, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Göß, Weiler bei Göß.
Burgfrieden, Oesterreich, Kr. Imst, Ldg. Landeck, Weiler bei Tobadill mit wenigen E.
Burgfrieden, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Lienz, Weiler bei Leisach im Pusterthale.
Burgfrieden, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Nauders, Weiler bei Nauders.
Burgfrieden, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Ldg. Botzen, Weiler bei Gries.
Burggailenreuth, Bayern, Oberfranken, Ldg. Ebermannstadt, s. **Gailenreuth** (Groß-).
Burggemünden, Hessen, Oberh., Kr. Alsfeld, Ldg. Homberg, Marktflecken an der Ohm, hat 550 E. in 92 H., 1 Kirche, 1 Schloß auf einem hohen Felsen, 2 Höfe u. 1 Mühle.
Burggen, Bayern, Schwaben, Ldg. Füßen, s. **Burken**.
Burggraben, Baden, Mittelrheinkr., A. Haslach, 8 H. mit 65 E. bei Mühlenbach.
Burggrabstiwo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. und Kirchsp. Mogilno, Vorwerk mit 48 E. in 5 H.
Burggräfenrode, Hessen, Oberhessen, Kr. Friedberg, Ldg. Großkarben, evangelisches Pfarrdorf, nicht weit von der Nidda gelegen, 2 Stunden von Vilbel, hat 500 E. in 90 H. und gehört dem Grafen von Solms-Rödelheim. B. hieß einst Rod u. kam von denen von Karben 1729 an Hanau, Solms und Mainz. Letzterer Theil kam an die Grafen von Elz u. 1822 ganz an Solm.
Burggraf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Colometz, Einöde mit 3 H. bei Hammerdorf.
Burggrafenhof, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Cadolzburg, evang. Dorf mit 16 H. und 121 E. in d. Pfr. Langenzenn, Gemeinde Keidenzell.
Burggrafenried, Bayern, Niederb., Ldg. Regen, Weiler mit 4 H. u. 32 E.
Burg-Gretsch, Hannover, Landdrostei u. Amt Osnabrück, Papiermühle in der Bauersch. Gretasch.
Burggriesbach, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Beilngries, kath. Pfarrdorf mit 54 H. und 262 E. im Dekanat Greding, hat 2 Branntweinbrennereien u. 2 Mühlen.
Burggroden, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Abbehausen, Haus mit 6 E. zum Kirchspiel Stollhamm geh.
Burggroßdorf, Bayern, Schwaben, Ldg. Sonthofen, s. **Großdorf**.
Burggrün, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Fideicommißherrschaft Starkenbach, Ruinen einer Burg bei Rostock mit sehr spärlichen Ueberresten.
Burggrub, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Eschenbach, Kirchdorf mit 23 H. und 91 E. in d. Pfr. Kirchenthumbach, hat 1 Schloß.
Burggrub, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach, Dorf und Hofmark mit 19 H. u. 128 E. in d. kath. Pfr. Erbendorf, evang. Pfr. Wildenreuth, hat 1 Schloß, das dem Freiherrn v. Sauerzapf gehört; Ptgr. II. Kl., Glaspolirer, 1 Mühle, Bierbrauerei.
Burggrub, Bayern, Oberfranken, Ldg. Burgebrach, Dorf mit 14 H. u. 51 E.
Burggrub, Bayern, Oberfranken, Ldg. Ebermannstadt, kath. Pfarrdorf mit 23 H. und 149 E., gehört dem Freiherrn von Staufenberg, Ptgr. I. Kl., 1 Schloß, Ruine des Schlosses Rottenstein.
Burggrub, Bayern, Oberfranken, Herrschaftsgericht Mittwitz, evang. Pfarrdorf mit 60 H. und 290 E. im Dekanat Michelau, Schloßruine.
Burggrub, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Schwarzenberg, kath. Weiler mit 13 H. und 68 E. in d. Pfr. Geiselwind, 1 Brauhaus u. 1 steinerne Brücke.
Burggrumbach, Bayern, Unterfranken, Ldg. Würzburg, kath. Pfarrdorf mit 70 H. und 451 E. im Dekanat Dettelbach, rechts 1 Schloß mit Mauern und Graben, worin der Pfarrer wohnt. Hat 2 Mahlmühlen mit 1 Gypsgange, und Feldbau.
Burghab, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 2 H. und 9 E.
Burghäuser, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Purkersdorf, 3 Höfe bei Altenmarkt.
Burghagel, Bayern, Schwaben, Ldg. Lauingen, kath. Pfarrdorf mit 64 H. und 384 E. im Dekanat Lauingen.
Burghagen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz, Dorf mit 1 Gut, hat 106 E., Ptgr. daselbst, ist adel. Besitz.
Burghagen, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, Bauerschaft mit 235 E. in 24 H., Bürgm. Datteln, Kirchsp. Henrichenburg.
Burghaig, Bayern, Oberfranken, Ldg. Culmbach, evangel. Dorf mit 44 H. und 300 E. in d. Pfr. Melkendorf, 1 Mahl- u. 1 Schneidemühle, Getreide, Futter- u. Obstbau, Schloßruine.
Burghalden, Würtemberg, Jartkr., OA. Gmünd, Haus mit wenigen E. in d. Pfr. Weiler in den Bergen.
Burghammer, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, Dorf mit 2 Eisenhämmern, hat 203 E. in 32 H., evangel. Filial von Spreewitz.
Burghard, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Zeyring, Alphütte bei Bretstein.
Burghard, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Mahrenburg, Hof bei St. Johann, im Gebirge.
Burghard, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Vorwerk mit 6 E., Kirchsp. Rawicz.
Burghard-Augezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Augezd**.
Burgharding, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Schärding, Weiler in d. Pfr. Andorf.
Burghart, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Einöde mit 5 E.
Burgharting, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Kirchweiler mit 4 H. u. 22 E., Filial der Pfr. Wambach.

Burgharting, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 2 H. u. 9 E.

Burghartsberg, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neunburg v. W., Weiler mit 8 H. u. 64 E.

Burghartsberg, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Parz, Weiler in d. Pfr. Steinerkirchen.

Burghartsmühle, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Weißenberg, Mühle in der Pfr. Münchenrieth, bei Edelsreuth.

Burghartsöd, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde bei Surberg.

Burghaslach, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Burghaslach, Markt mit 126 H. und 931 E., gräfl. von Castellisches Herrschaftsgericht, 212 Juden mit Synagoge, 1 Schloß, 2 Mühlen, Bierbrauerei, Meierei, Fischerei.

Burghasungen, Churhessen, Niederh., Kr. Wolfhagen, A. Zierenburg, Kirchdorf am östlichen Abhange eines Basaltbergs mit 63 H. und 390 E., hatte einst ein Kloster und jetzt einen Meierhof. Das Kloster entstand aus der Hütte eines Schwärmers, zu dessen Grabe, als er im J. 1019 gestorben war, viele Wallfahrer strömten, so daß schon Bischof Aribo von Mainz eine Kapelle dahier errichtete und um 1074 ein Kloster erbaut wurde, das mit 12 Mönchen aus dem Kloster Hirschau besetzt ward. Bald reich geworden, nahm es im 13. Jahrhundert wieder ab und wurde vielfach von den Bürgern von Zierenberg beschädigt. Im J. 1527 wurde es aufgehoben u. die Klosterkirche 1617 zum Theil und 1810 ganz abgebrochen. Im J. 1636 verbrannte General Götz Kloster und Dorf.

Burghaun, Churhessen, Prov. Fulda, Kr. Hünfeld, Marktflecken an der Haune u. Straße von Fulda nach Kassel, besteht aus dem Vordorf u. der sogenannten inneren Stadt, hat ein Thor, Mauern und Gräben, 151 H., 1362 E., 4 Jahrmärkte, große Gemarkung und Weberei. Schon 1093 hatte B. eine Kirche und war Sitz der mächtigen Herren von Haune, die mit den Aebten von Fulda oft in Fehde lebten und ein zügelloses Räuberleben führten, bis die Grafen v. Henneberg die Burg am 31. Januar 1442 eroberten und besetzten. Ein Achttheil von B. kam 1422 an Fulda, ein Vierttheil 1419 an die von Wallenstein u. 1473 an Widekind von Romrod, welcher Theil 1490 an Fulda u. 1507 zur Hälfte wieder an die von Haune kam. Fulda erwarb 1500 noch ein anderes Sechstheil, und der Rest gedieh 1627 an die Schenke von Schweinsberg, welche mit dem Abte 1630 das Dorf gleich theilten; doch erwarb Fulda 1680 auch den Schenkschen Antheil und erbaute an der Stelle ihrer Burg eine katholische Kirche, neben welcher 1728 noch eine protestantische erbaut wurde. Das Justizamt besteht aus 1 Marktflecken, 20 Dörfern und 3 Höfen.

Burghausen, Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Stadt mit 379 H. und 2476 E., hat 1 kath. Pfarramt u. Dekanat im Bisthume Passau, Rentamt, Nebenzollamt, Salzoberfaktor, Post, Magistrat II. Kl., lateinische Schule, Kapuziner-Kloster, englisches Fräulein-Institut, 1 Schloß, 6 Kirchen, 2 Kapellen, 5 Beneficiate, Rathhaus, Spital, Gesundheitsbad, Pulvermühle, Glockengießerei, Hopfenbau, Salz- u. Lederhandel, Brücke über die Salzach.

Burghausen, Bayern, Oberb., Ldg. Freising, Kirchdorf mit 12 H. und 68 E., Filial der Pfr. Wippenhausen.

Burghausen (Hausen), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Leutershausen, Weiler mit 18 H. und 105 E. in d. Pfr. Windelsbach, hat 1 Schloß des Freiherrn von Seckendorf-Gutendorf, Ptgr. I. Kl.

Burghausen (Burkhausen), Bayern, Unterfranken, Ldg. Arnstein, kath. Pfarrdorf mit 37 H. und 231 E. im Dek. Arnstein, hat Wiesen und etwas Weinbau, Waldungen.

Burghausen, Bayern, Unterfranken, Ldg. Münnerstadt, kath. Dorf mit 36 H. u. 204 E., Filialkapelle d. Pfr. Borglauer.

Burghausen, Bayern, Oberb., Ldg. Mitterfels, Weiler bei Schwarzach mit 5 H. und 26 E.

Burghausen, Sachsen, Kr. und A. Leipzig, Dorf mit 150 E.

Burgheim, Baden, s. **Burkheim.**

Burgheim, Baden, Mittelrheinkr., A. Lahr, Dorf mit 369 E. in 46 H. u. Filialkirche.

Burgheim, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 4 H. u. 28 E.

Burgheim (Burgheim), Bayern, Schwaben, Lgd. Neuburg, Markt mit 183 H. u. 1100 E., kath. Pfarramt u. Dekanat im Bisthume Augsburg, Relaisstation, 1 Kirche, 1 Kapelle, Armenhaus, 3 Mühlen, Feldbau u. Wiesenwachs.

Burgheßler, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, Pfarrdorf mit 1 Rittergute und 1 Wassermühle, hat 241 E. in 32 H., Ptgr. daselbst.

Burghöchstadt, Bayern, Oberfranken, Ldg. Höchstadt, Kirchdorf mit 12 H. und 60 E. in der kath. Kuratie Appenfelden, evang. Pfarrei Kircheimbach, Gemeinde Heuchelheim.

Burghöchstadt, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Bibart, Kirchdorf mit 12 H. und 63 E., Gemeinde Oberrimbach.

Burghöfe, Baden, Seekr., A. Ueberlingen, 2 Höfe mit 17 E.

Burghöfe, Baden, Oberrheinkr., A. Staufen, Weiler mit 37 kath. E. in 5 H.

Burghöfe, Bayern, Schwaben, Ldg. Schwabmünchen, 2 Einöden mit 13 H.

Burghöfel (Dovořaček), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrschaft Arnau, Dorf an einem kleinen Bache mit 182 E. in 24 H. und 1 Mühle, ist nach Ober-Prausnitz eingepfarrt.

Burghöfle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Welzheim, Hof mit 27 evang. E. in der Pfr. Rudersberg.

Burghölle, Hessen, Oberh., Kr. Biedenkopf, Ldg. Battenberg, Hof bei Dodenau.

Burghövel, Preußen, Rgbz., Ldg. und Kr. Düsseldorf, Kothen mit 12 E. in der Bürgm. u. Kirchsp. Hubbelrath.

Burghof, Baden, Seekr., A. Constanz, Hof mit 9 E. am Ueberlinger See.

Burghof, Baden, Oberrheinkr., A. Tryberg, 3 H. mit 24 E. bei Neukirch.

Burghof, Bayern, Schwaben, Ldg. Donauwörth, Weiler mit 2 H. bei Wertingen.

Burghof, Hannover, Calenberg, A. Blumenau, Vorwerk zum Dorfe Mesmerod geh.

Burghof, Hannover, Calenberg, A. Langenhagen, Weiler zu Herrenhausen geh.

Burghof, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben, Försterei mit 12 E. in 2 H. im Kirchspiel Lieberose.

Burghof, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Koblenz, Kr. Neuwied, Hof mit den Ruinen des Schlosses Neuerburg, hat 4 E.

Burghof, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, Hof zu Monreal geh.

Burghof, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 8 E.

Burghof, Preußen, Rgbz., Ldg. und Kr. Düsseldorf, Hof zum Dorfe Bilk geh., hat 7 E.

Burghof (Ober-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 31 E. in 4 H., Bürgerm. u. Kirchsp. Hückeswangen.

Burghof (Nieder-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 34 E. in 3 H., Bürgerm. u. Kirchsp. Hückeswangen.

Burghof Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen, Weiler mit 15 evang. E. in der Gem. Windischenbach, gehört dem Fürsten von Hohenlohe-Bartenstein.

Burghofen, Churhessen, Prov. Niederh., Kr. Eschwege, A. Bischhausen, Dorf mit 282 E. in 43 H. in d. Pfr. Schemmern.

Burgholdinghausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Rittergut mit 82 E. in 10 H., Bürgerm. Ferndorf, ev. Kirchsp. Krombach.

Burgholz, Bayern, Oberb., Ldg. Bruck, Einöde mit 4 E.

Burgholz, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde mit 6 E.

Burgholz, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 6 H. u. 24 E. in d. Pfr. Schönau.

Burgholz, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 2 H. u. 13 E.

Burgholz, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Weiler mit 4 H. u. 26 E.

Burgholz, Churhessen, Prov. Oberh., Kr. Kirchhain, A. Rauschenberg, Dorf mit 289 E. in 41 H., in d. Pfr. Halsdorf.

Burgholz, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Allodialherrsch. Brenditz, Hof bei Brenditz.

Burgholz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißherrsch. Frauenberg, Pfarrdorf a. d. Moldau mit 51 H., 448 E., Jägerhaus, Mühle u. Bibliothek. B. war früher ein Marktflecken, sank aber im 30jährigen Kriege zum Dorfe herab. In der Nähe stand eine Burg.

Burgholz, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd, Weiler mit 18 kath. E. Hier stand früher die Burg derer von Burgholz, die aber längst zerfallen ist.

Burgholz, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Welzheim, Weiler mit 80 ev. E. in d. Gem. Pfahlbronn.

Burgholzer, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrsch. Erla, Hof am Erlabache.

Burgholzhäusel, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 4 H. u. 24 E.

Burgholzhausen, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, Pfarrdorf mit 1 Rittergut, hat 219 E. in 43 H., Patr.-Ger. daselbst.

Burgholzhof, Würtemberg, Neckarkr., OA. Cannstadt, Hof mit wenigen E. bei Cannstadt.

Burgholzmühle, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und Kr. Elberfeld, Haus mit 22 E. im Kirchsp. Kronenberg.

Burghub, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde mit 12 E.

Burgisdorf (oder Burgsdorf), Preußen, Rgbz. Merseburg, Mannsfelder Seekr., Dorf mit 174 E. in 30 H., Filial von Rottelsdorf.

Burgishain, Sachsen-Altenburg, s. **Borgishain**.

Burgjoß, Bayern, Unterfranken, Ldg. Orb, kath. Dorf mit 44 H. und 308 E. in der Pfr. Oberndorf, 1 Schloß, großes königl. Domänengut mit Oekonomiegebäuden u. Schäferei.

Burgk, Reuß-Greiz, A. Greiz, fürstl. Schloß mit Amthaus, Kammergut u. Schloßkapelle, hat 150 E. in 4 H. Das Schloß liegt in dem romantischen Saalthale und war früher Residenz einer Reußischen Nebenlinie.

Burgk, Sachsen, Kr. u. A. Dresden, Dorf mit 860 E., Rittergut und schönem Garten, Schichthaus mit Betsaal und höherer Bürgerschule, 2 Dampfmaschinen, 2 Göpel, 19 Coaköfen, 3 Kohlengruben u. 1 Gasbereitungs-Anstalt. Der Freiherr Dathe von B. betreibt hier Kohlenbergwerke und hat gegen 500 Arbeiter.

Burgk, Sachsen, s. **Groß-** und **Klein-Burgk**.

Burg-Kemnitz und **Neu-Kemnitz**, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, Pfarrdorf mit 1 Rittergute, hat 126 E. in 24 H., Ptgr. daselbst.

Burgkhammer, Reuß-Greiz, A. Burgk, Eisenhütten- und Hammerwerk mit 41 E. in 5 H. Das Hammerwerk besteht aus zwei Hochöfen, 3 Frischfeuern, 2 Blechhämmern, 1 Zainhammer, 1 Zinnhause und Schleifwerke, u. liefert vortreffliche Gußwaaren, als Oefen, Kessel, Töpfe, Mörser u. s. w.

Burgkirchdorf, Bayern, Schwaben, Ldg. Sonthofen, kath. Kirchdorf mit 12 H. u. 58 E. in d. Pfr. und Gemeinde Burg-Rettenberg mit der Pfarrkirche.

Burgkirchen am Wald, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Pfarrort mit 4 H. und 30 E., ist Sitz des Dekanats Neuötting.

Burgkirchen an der Alz, Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Pfarrort mit 4 H. u. 15 E. im Dekanat Burghausen.

Burgkirchen, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mattighofen, Weiler in d. Pfr. Feldkirchen mit 5 H., 18 E. u. Kirche.

Burgkirchen, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mauerkirchen, Pfarrdorf mit großer Kirche, 95 E. in 16 H. und liegt 1486 Fuß über dem Meere.

Burgkofl, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunek, Ldg. Taufers, Weiler u. Ruine bei Ahornbach.

Burgkopf, Würtemberg, Schwarzwaldkr.,

OA. Freudenstadt, Hof mit 8 evang. E. in d. Pfr. Baiersbronn.

Burgkranzeck, Bayern, Schwaben, Ldg. Sonthofen, Weiler mit 10 H. und 58 E. in d. Pfr. Peterstthal.

Burgkratitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Purkratitz.**

Burgkrug (oder Burghof), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Hof mit 8 E. im Kirchsp. Vielbaum.

Burgkühnau, Anhalt-Dessau, A. Dessau, herzogl. Gartenanlage mit 7 E. u. 1 Haus, hat von einer alten Burg Kühnau den Namen. Das Haus besteht aus einer Säulenlaube (Peristyl) von 4 dorischen Säulen u. 1 Zimmer, aus dem man zu dem daran gebauten Thurme hinaufsteigt, von welchem man eine schöne Aussicht genießt.

Burgkunstadt, Bayern, Oberfranken, Ldg. Weißmain, Stadt mit 208 H. u. 1305 E., darunter 416 Juden mit 1 Synagoge; Magistrat III. Kl., Briefsammlung, 1 Kapelle, Hopfen- und Feldbau, Bierbrauerei, freiherrl. v. Schaumburgsches Schloß u. Brücke über den Main.

Burg Laa, Oesterreich, Unter-, s. **Laa.**

Burglahen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Rattenberg, Hof bei Zimmermoos, gehörte 1548 der Familie Burglachner, die 1594 geadelt wurde.

Burglahr, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, s. **Lahr** (Burg-).

Burglauer, Bayern, Unterfranken, Ldg. Münnerstadt, kath. Pfarrdorf mit 124 H. und 717 E. im Dekanate Neustadt, hat 1 Schloß, 3 Mühlen, königl. Domänengut mit Oekonomiegebäuden, Feld- und Weinbau, Wiesenwachs u. Waldungen. Brücke über die Lauer.

Burglehn, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Kämmereidorf mit Mahl- und Sägemühle, hat 167 E. in 26 H., evang. und kath. Kirchsp. Bunzlau.

Burglehn, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, Kolonie u. Vorwerk mit 167 E. in 13 H., evang. Kirchsp. Haynau.

Burglehn, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Lehngut, s. **Neustadt.**

Burglehn, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, 3 Häuser bei Sagan mit 82 E. im evang. und kath. Kirchsp. Sagan.

Burglehn (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Beeskow-Storkow, Etabl. mit 66 E. im Kirchsp. Storkow. Hierzu gehört die Kolonie **Sandfurth.**

Burglehn (in Angermünde), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. und Kirchsp. Angermünde, Vorwerk mit 12 E.

Burglehn, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben, Etablissement mit 4 H. und 51 E. im Kirchsp. Neu-Zauche.

Burglemnitz, Schwarzburg - Rudolstadt, Dorf mit 129 E. in 25 H., 1 Rittergut u. Filialkirche von Dorfilm, hat 1 Ptgr.

Burglengenfeld, Bayern, Oberpfalz, Stadt und Sitz eines Landgerichts an der Nab, mit 250 H. und 1425 E., hat 4 Kirchen, 1 Vorstadt, Magistrat III. Kl., Post, Spital, Bierbrauereien, Handel mit Vieh, 1 Bergschloß u. in der Nähe 1 Flintensteinbruch. B. hatte einst seinen eigenen Adel, kam aber im 13. Jahrh. an Bayern. Das Städtchen litt vielfach durch Kriege, namentlich im Hussiten-, 30jähr. Kriege und 1745. Das Landgericht umfaßt 14½ □Meilen u. gegen 20,000 E. in 2 Städten, 2 Märkten und 29 kleineren Orten.

Burglesau, Bayern, Oberfranken, Ldg. Scheßlitz, kath. Dorf mit 13 H. und 64 E., ist Besitzung der Grafen und Freiherren von Egglofstein mit Standschaftsrecht.

Burglichtenberg, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel, s. **Lichtenberg.**

Burgliebenau, Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, Pfarrdorf mit 1 Kammergut, hat 275 E. in 45 H.

Burglinster, Luxemburg, Distrikt u. Kanton Grevenmacher, Pfarrdorf mit 103 H. und 561 E. in der Gemeinde Junglinster.

Burglisberg, Bayern, Oberfranken, Ldg. Bamberg II., s. **Bisberg.**

Burglohe, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 3 E.

Burgmagerbein, Bayern, Schwaben, Ldg. Bissingen, kath. Dorf mit 24 H. und 130 E. in den Pfrn. Fronhofen und Deggingen.

Burgmaier, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 2 E.

Burgmann, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Sillian, Hof bei Innichberg.

Burgmannshofen, Bayern, Schwaben, Ldg. Monheim, kath. Kirchdorf mit 19 H. und 148 E., Filial der Pfr. Uebersfeld.

Burgmayerhof, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Marburg, Gemeinde mit 435 J. 1353 □Kl., besteht aus mehreren kleinen Orten.

Burgmühle, Baden, Seekr., A. Hüfingen, Mühle mit 6 E. in d. Pfr. Bachheim.

Burgmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Mellerichstadt, Einödmühle.

Burgmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Vohenstrauß, Einödmühle in d. Pfr. Leuchtenberg.

Burgmühle, Braunschweig, Kr. Helmstedt, A. Vorsfelde, Mühle mit 7 E. bei Bahndorf.

Burgmühle, Churhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Eschwege, A. Bischhausen, Mühle mit 6 E. in d. Pfr. Waldkappel.

Burgmühle, Churhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Eschwege, A. Netra, Mühle mit 7 E. bei Markershausen.

Burgmühle, Churhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Schaumburg, A. Rodenburg, Haus mit 8 E.

Burgmühle, Hannover, s. **Bergmühle.**

Burgmühle, Hessen, Oberh., Kr. u. Ldg. Grünberg, Mühle mit 8 E. zu Lomborf geh.

Burgmühle, Nassau, A. Hadamar, Mühle mit 12 E. bei Waldmannshausen.

Burgmühle, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Mühle mit 1 Haus und 7 E. in der Pfr. Bitburg.

Burg- oder Wiesenmühle, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Reichenbach, Wassermühle zu Tannenberg geh., s. **Weigelsdorf.**

Burgmühle, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel, Mühle mit 1 Haus u. 26 E.

Burgmühle, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Aschersleben, Mühle bei dieser Stadt.

Burgmühle, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Mühle bei Seggerde.

Burgmühle, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Mahl- u. Walkmühle zu Isenschnibbe geh.

Burgmühle, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rossen, Mühle mit wenigen E. bei Kummersheim.

Burgmühle, Sachsen-Weimar, Kr. u. A. Weimar, Mühle mit 8 E. bei Weimar.

Burgmühle, Waldeck, s. **Deilitz-Mühle**.

Burgmühle, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Horb, Mühle mit 9 kath. E. in der Pfr. Wachendorf.

Burgmühle, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Mühle mit 3 kath. E. in d. Pfr. Schmalegg.

Burgneding, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Schärding, Weiler bei Andorf an der Pram.

Burgoberbach, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Herrieden, kath. Pfarrdorf mit 58 H. und 343 E. im Dekanat Arnbau, hat 1 Kapelle, Mühle u. Schloßruine.

Burg-Penzlin, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Stavenhagen, Burg, von der Stadt Penzlin nur durch einen breiten Graben getrennt, an dessen Rande stadtwärts sich noch ein wohlerhaltenes Gebäude der alten Burg befindet, ist der Wohnsitz des Besitzers, mit einem schönen palastartigen Herrenhause, von anmuthigen Gartenanlagen umgeben. Die Gebäude sind zu 40,528 Rthlr. assecurirt, die Feldmark begreift 3 H. 31 Sh.

Burgpreppach, Bayern, Unterfranken, Ldg. Hofheim, Markt mit 107 H., 546 E., 1 Schloß des Freiherrn von Fuchs, Ptgr. I., Sandsteinbruch, Thongruben, 1 Schneid-, 3 Mahlmühlen u. Schäferei.

Burg-Rabis oder **Luftschiff**, Sachsen-Altenburg, Ptgr. Rabis, Vorwerk mit 7 E.

Burgraz, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, kath. Dorf mit 22 H. u. 146 E. in d. Pfr. u. Gem. Sulzberg.

Burgrecht, Oesterreich, Schlesien, Kr. und Herrschaft Teschen, Dorf in der Pfr. Schwarzwasser.

Burgreit, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde mit 7 E.

Burgrhain, Bayern, Oberb., Ldg. Haag, Kirchdorf mit 37 H. u. 168 E., Filial von Hohenlinden, hat 1 Schloß.

Burgrieden, Würtemberg, Donaukr., OA. Wiblingen, Pfarrdorf mit 503 E., worunter 43 Evang.

Burgsahr, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, Hof zu Berg geh.

Burgsalach, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Greding, evang. Pfarrdorf mit 80 H. und 470 E. Der Ort hat vorzüglichen Gerstenbau u. in d. Nähe Spuren der Teufelsmauer.

Burgschachen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Lietzen, Dorf im Ennsthale am Fuße des Hartingbergs.

Burgscheidungen, Preußen, Rgbz., Merseburg, Kr. Querfurt, Dorf an der Unstrut mit 1 Rittergut, Schloß, 2 Wassermühlen u. Brücke über die Unstrut, hat 52 H., 326 E., Mutterkirche u. Ptgr. Das Schloß ist eines der schönsten Thüringens, war ehemals eine Festung mit Namen Scheidungen und wurde 1726 vom Grafen von Schulenburg erbaut. B. war einst Anhaltisches Lehen und kam durch Heinrich I. an das Stift Bamberg; früher gehörte es vielleicht den Grafen von Orlamünde. Das Rittergut gehörte 1582—1618 denen von Wiehe, 1656 von Hoym, 1715 denen von Flemming und dann den Grafen von Schulenburg.

Burgschlag, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, 2 zerstreute H. mit 9 E.

Burg-Schleinitz, Oesterreich, Steiermark, s. **Schleinitz**.

Burg Schlitz, Meklenburg, s. **Schlitz**.

Burgschroffen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Zell, Burgruine bei Hippach, soll Stammhaus der Herren von Mayrhofen gewesen sein.

Burgschwabbach, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Cadolzburg, evang. Kirchdorf mit 38 H. u. 225 E., hat 1 Ptgr. II. Kl. u. 1 Mühle.

Burgschwalbach, Nassau, A. Diez, Dorf mit 628 E. in 153 Familien und 85 H., hat 1 schöne Schloßruine, Pfarrkirche und Oelmühle, enthält ein Areal von 3616 M. und ist sehr alt. Die Abtei Prüm erhielt B. 790 von Karl dem Großen und die von Katzenellenbogen erbauten die Burg. Ihre Dienstmannen waren bis 1599 die Robe von B. 1479 kam B. an Hessen, wurde 1492 an Eppenstein vertauscht und kam 1536 an Nassau-Weilburg. Die Burg ist seit 1500 dachlos.

Burgsdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Einöde mit 10 E.

Burgsdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Grafenau, Weiler mit 4 H. und 18 E.

Burgsdorf, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Etablissement mit 3 H. u. 21 E. im Kirchsp. Oßecken.

Burgsdorf, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., Rittergut mit 1 Vorwerk bei Görtzke.

Burgsdorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, Dorf mit 20 H. u. 137 E.

Burgsinn, Bayern, Unterfranken, Ldg. Gemünden, Markt an der Aura mit 166 H. und 1326 E., hat 1 Simultankirche, Schloß u. Ptgr. des Freiherrn von Thüngen, 2 Mühlen, Holzhandel, Schäferei u. 6 Jahrmärkte.

Burgsittensen, Hannover, Stade, Bremen, A. Zeven, abeliges Gut mit 4 H. in d. Pfr. Sittensen, den Herren von Schulte gehörend.

Burgsoy, Bayern, Schwaben, Ldg. Sonthofen, Einöde mit 6 E.

Burgstaden, Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, Dorf mit 15 H. und 90 E. im Kirchsp. Oberkriegstädt.

Burgstadt (Burgstadtl), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saatz, Dorf zur Stadt Kaaden geh., $^3/_4$ Stunden davon entfernt.

Burgstadtl, Oesterreich, Böhmen, s. **Burgstadt**.

Burgstädt, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Stadt mit 330 H., 2700 E., Untersteueramt, 6 Spinn- u. einigen Druckfabriken, Mühle, 2 Gasthöfen, Schießhaus, imposanter gothischer

Kirche ohne Thurm, dem großen Wagnerschen Wohngebäude, bedeutender Schusterei, starker Strumpfwirkerei mit mehr als 400 Stühlen, Weberei von Chemnitzer Waaren und 2 Jahrmärkten.

Burgstädtel, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, Kol. mit 15 H. und 76 E. in der Pfr. Tropplowitz.

Burgstädtel, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Grünheim, Gut mit Papier- u. Brettmühle.

Burgstädtel, Sachsen, Kr. u. A. Dresden, Dorf mit 60 E., Kalkbruch, Ziegelei, Plänerbrüchen u. schöner Aussicht.

Burgstädtel, Sachsen, Kr. und A. Pirna, Dorf mit 110 E. u. schöner Aussicht.

Burgstädter Mühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, Wassermühle mit 7 E. im Kirchsp. Gräfenhaynchen.

Burgstain, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Silz, Weiler bei Petersberg.

Burgstall, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde an der Traun.

Burgstall, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 3 H. u. 15 E.

Burgstall, Bayern, Oberb., Ldg. Friedberg. Weiler mit 4 H. u. 28 E.

Burgstall, Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Kirchdorf mit 13 H. und 70 E. in d. Pfr. Grösseltshausen, hat 1 Schloß u. Ptgr. II. des Grafen von Törring-Guttenzell.

Burgstall, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler mit 4 H. u. 24 E.

Burgstall, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde mit 5 E.

Burgstall, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler mit 3 H. und 19 E., 1 Ziegelhütte und Abdeckerei.

Burgstall, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde.

Burgstall, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 2 H. u. 22 E.

Burgstall, Bayern, Niederb., Ldg. Rothenburg, Weiler mit 4 H. u. 37 E. in der Pfr. Leuzenbronn.

Burgstall, Bayern, Niederb., Ldg. Straubing, Einöde mit 13 E.

Burgstall, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 5 H. u. 26 E.

Burgstall, Bayern, Schwaben, Ldg. Obergünzburg, Einöde mit 5 H.

Burgstall, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, Weiler mit 5 H. u. 21 E.

Burgstall, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Einöde mit 3 E.

Burgstall, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Einöde mit 11 E.

Burgstall, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Amberg, Weiler mit 10 H. u. 74 E.

Burgstall, Bayern, Oberfranken, Ldg. Lichtenfels, Dorf mit 12 H. und 60 E. in d. Pfr. Altenkunstadt.

Burgstall, Bayern, Oberfranken, Ldg. Herzogenaurach, Dorf mit 23 H. und 147 E. in d. kath. Pfr. Herzogenaurach u. evang. Pfr. Obermichelbach.

Burgstall, Bayern, Oberfranken, Herrschaftsgericht Mitwitz, evang. Dorf mit 20 H. und 80 E., hat 1 Schloßruine.

Burgstall, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Dinkelsbühl, Dorf mit 14 H. und 75 E. in der Pfr. Lehengütingen.

Burgstall, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Neustadt an der Aisch, Einödmühle mit 11 E.

Burgstall, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mauerkirchen, Weiler mit Mühle und Schneidemühle in d. Pfr. Weng.

Burgstall, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Parz, Weiler in d. Pfr. Steinerkirchen.

Burgstall, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Wartenberg, Weiler in d. Pfr. Oberthalbam.

Burgstall (Buchstall), Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Wartenberg, Weiler in d. Pfr. Zell am Pettenfürst.

Burgstall, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Weidenholz, Weiler in d. Pfr. Weizenkirchen.

Burgstall, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Neulengbach, Dorf mit 10 H. und 70 E. bei Anzbach

Burgstall, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Pöckstall, Haus am Brandhof, bei Nieder-Ranna.

Burgstall, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Fahrafeld, Dorf bei Heil.-Kreuz u. Schwechat.

Burgstall, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Ried, Hof und Weiler bei Waldzell, theilt sich in Ober- u. Unter-B.

Burgstall, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Roid, Hof in d. Pfr. Hofkirchen mit Ruinen einer alten Burg.

Burgstall, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Johnsdorf, Weiler bei Brunn.

Burgstall, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Hartneidstein, Weiler bei Bölling.

Burgstall, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Weiler und Gut mit Mühle dicht dabei.

Burgstall, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Arnoldstein, Hof u. Mühle bei Watschig.

Burgstall, Oesterreich, Steiermark, s. **Burgsthal**.

Burgstall, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Hartberg, Weiler östlich von Buch.

Burgstall, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Lanach, Weiler mit 8 H. und 40 E. bei Muttendorf.

Burgstall, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Göstina, Weiler bei Fresnitz, mit 4 H.

Burgstall, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, s. **Burgsthal**.

Burgstall, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Neu-Bistritz, Dorf mit 96 E. in 19 H.

Burgstall, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Zell, Weiler bei Schwendau.

Burgstall, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunek, Ldg. Brixen, Badeort bei Brixen, mit guter Einrichtung, aber an mineralischen Bestandtheilen schwachem Wasser, hat eine schöne Aussicht.

Burgstall, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Meran, Schloßruine mit Kirche und Gemeinde mit 190 E. und gutem Weinbau. B.

gehörte 1335 dem berühmten Volkmar von B. Bis in neuerer Zeit war hier ein Gericht, das einst den Grafen von Spaun gehörte. Das Schloß wurde durch Herzog Konrad von Teck zerstört.

Burgstall, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Kapfenberg, Weiler mit 7 H. und 60 E.

Burgstall, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunek, Ldg. Lienz, Schloßruine in Leisach, einst Görzisches Lehen.

Burgstall, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Kleinstätten, Weiler bei Sausal in der Pfarrei St. Nicolay.

Burgstall, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wolmirstädt, Dorf und Dom.-Amt mit 176 H. und 1021 E., hat 1 Mutterk., Post, Ziegelei, 2 Mühlen und Torfgräberei. Hierzu gehört das Forsthaus und Holzhauerwohnung Neuhaus und die Kolonie Lange-Wiese.

Burgstall, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Schäferei am Elbdeiche, 1839 angelegt.

Burgstall, Würtemberg, Neckarkr., OA. Marbach, Pfarrdorf mit 523 evang. E. (wor. 2 Kath.).

Burgstall, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Haus mit 7 kath. E. in d. Pfr. Neuler.

Burgstall, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Mergentheim, Weiler mit 77 evang. E. in d. Pfr. Finsterlohe.

Burgstall, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 26 kath. E. in der Gem. Christatzhofen, gehört dem Fürsten von Waldburg-Zeil-Trauchburg.

Burgstallberg (Ober- u. Unter-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Gmünd, 2 Weiler mit 18 H., bei St. Nikola.

Burgstaller, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Millstadt, Alphütte unter Tangern.

Burgstaller, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Rothenfels, Weiler mit 20 H. und 130 E., hinter Ober-Wölz, am Schönbergerbache.

Burgstaller, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Stall, Weiler bei Döllach.

Burgstallhäuschen, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde bei Eyberg.

Burgstallhäuschen, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Pöckstall, Haus bei Oberranno.

Burgstallhöfe, Bayern, Schwaben, Herrschaftsgericht Möncheroth, 2 Einödhöfe mit 12 E.

Burgstallmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Wassertrüdingen, Einödmühle mit 6 E.

Burgstallmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Eschenbach, Weiler mit 3 H. und 21 E.

Burgsteig, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Wildshut, Weiler bei Wildshut.

Burgstein, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Silz, Weiler im Oetzthale, bei Lengenfeld.

Burgstein, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Ruine bei Geilsdorf.

Burgsteinfurt, Preußen, Rgbz. Münster, s. **Steinfurt**.

Burgstemmen, Hannover, Osnabrück, A. Papenburg, Pfarrdorf mit 58 H., 456 E., Försterei, kommt schon im 10. Jahrh. vor.

Burgsthal, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Arnfels, Schloß und Gem. mit 142 J., 74 □ Kl. Land, besteht aus mehreren kleinen Ortschaften.

Burgsthal (Ober-) Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Obergutenhag, Gem. mit 233 J. 1482 □Kl. Land und 220 E. in 72 H. in d. Pfr. St. Leonhard. B. heißt wendisch Bortshidy.

Burgsthal (Unter-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Obergutenhag, Gem. mit 651 J. 1461 □Kl. Land und 220 E. in 52 H., heißt windisch Bortshidy.

Burgsthal, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Freiberg, Gem. mit 1158 J. 564 □Kl. Land und 500 E. in 96 H. in d. Pfr. Eckersdorf.

Burgsthal, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Gutenberg, Gem. mit 140 E. in 32 H. in d. Pfr. Passail.

Burgsthal, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Osterwitz, Schloß und Gut bei Franz.

Burgsthal, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bezirk, der zu Radkersberg verwaltet wird u. jetzt Neuweinsberg heißt.

Burgsthal, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bezirk, westl. von Arnfels mit 11 Gemeinden, 1 Schloß, 4522 J. 1297 □Kl. Land und 2000 E. in 500 H.

Burgstock, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Hof mit 6 kath. E. in der Pfr. Reichenbach. Früher stand hier die Burg Braunsberg.

Burgthal, Baden, Seekr., A. Stockach, Weiler mit 86 E. in 12 H.

Burgthal, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde.

Burgthann, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Altdorf, evang. Dorf mit 50 H. und 285 E., Bergschloß, 2 Papiermühlen, 1 Mehlmühle und Bandmanufaktur. In der Nähe findet man Eisenstein und merkwürdige Versteinerungen. B. liegt unweit des Ludwigkanals.

Burgthor (Vor dem), Lübeck, Burgthorsbezirk, 89 zerstreut liegende Häuser mit 678 E. in dem Kirchsp. St. Jakobi zu Lübeck.

Burgthor, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Neulengbach, Weiler mit 9 H. und 70 E. an der Grenze des Kreises UWW.

Burgthor, Oesterreich, Steiermark, Kr. u. Bez. Marburg, Weiler mit 4 Mühlen an der Drau, liegt dicht an Marburg.

Burgtonna, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Gotha, A. Tonna, Pfarrdorf mit 515 E. in 124 H.

Burgtreswitz, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Vohenstrauß, s. **Treswitz**.

Burgtrud, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Haus mit 2 E. in der Pfr. Pfaffrath.

Burguffeln, Churhessen, Prov. Niederh., Kr. Hofgeismar, A. Grebenstein, Dorf mit 453 E. in 62 H. in der Pfr. Grebenstein, hat eine Kirche und früher eine Burg der im J. 1729 in diesem Stamme ausgestorbenen Herren von Uffeln.

Burgum, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunek, Ldg. Sterzing, Weiler im Pfitscher Thale.

Burgwalde, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, Dorf mit 50 H. und 294 E.

Burgwalden, Bayern, Schwaben, Ldg. Göggingen, kath. Kirchdorf mit 16 H. und 84 E., Filial der Pfr. und Gem. Reichertshausen.

Burgwaldniel, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, s. **Waldniel.**

Burgwaldshoff, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Vorw. zu Falkenhagen geh.

Burgwall, Hannover, Stade, Bremen, A. Zeven, einzelner Hof in der Pfr. Elsdorf.

Burgwall, Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus, adel. Gut in der Pfr. Cadenberge.

Burgwall, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, Vorw. mit 1 Haus und 4 E. zu Alt-Storkow geh.

Burgwall, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Koloniedorf mit 45 E. in d. Pfr. Neu-Trebbin.

Burgwall, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Erbzinsvorw. mit 140 E. in der Pfr. Ribbeck.

Burgwall (Auf dem), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland, Fischerhäuser mit 149 E. im Kirchsp. Spandau.

Burgwallbach, Bayern, Unterfranken, Ldg. Bischofsheim, kath. Pfarrdorf mit 37 H. und 205 E. im Dekanate Neustadt, hat 1 altes Schloß und 1 Mühle.

Burgwedde, Hannover, s. **Borgwede.**

Burgwedel, Holstein, Herrschaft und Landdrostei Pinneberg, Dorf mit 16 H. und 85 E., zum Kirchsp. Riendorf geh.

Burgwedel (Groß-), Hannover, Lüneburg, Amtsvogtei und Pfarrdorf mit 157 H. u. 1200 E., hat 1 Steuerbinnenreceptur und die Einw. leben von Heibeerwerb, Flachsbau, Garnspinnerei und Federviehzucht. In B. fand 1670 eine Versammlung Braunschweigischer Fürsten wegen Unterwerfung von Braunschweig statt. Das Amt liegt zwischen den Aemtern Langenhagen, Bissendorf, Winsen und Celle und zählt in 897 H. 6071 E. Es hat viel Heideland, Vieh und Pferdezucht und 11 Dörfer.

Burgwedel (Klein-), Hannover, Lüneburg, A. Burgwedel, Dorf mit 59 H. in der Pfr. Groß-Burgwedel.

Burgweiler, Baden, Seekr., A. Heiligenberg, Dorf mit 93 kath. E., 12 H. und Pfarrkirche.

Burgweinting, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Stadtamhof, Kirchdorf mit 14 H. und 252 E., Filial der Pfr. Obertraubling, hat 1 Mühle.

Burgweisach, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Marktbibart, Dorf mit 30 H. und 154 E. in der Pfr. Schornweisach.

Burgweissach, Bayern, Oberfranken, Ldg. Höchstätt, evang. Dorf mit 30 H. und 160 E.

Burg Wels, Oesterreich, Ober-, s. **Wels.**

Burgwenden, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, Dorf mit 59 H. u. 277 E., hat 1 Mutterkirche.

Burgwerben, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Dorf an der Saale, mit 1 Rittergut, 59 H., 272 E. u. 1 Mutterkirche. Der bekannte Philosoph und Dichter C. H. Heydenreich verlebte hier die letzten Jahre seines Lebens; ein Denkmal auf dem Gottesacker bezeichnet seine Ruhestätte. Friedrich II. verweilte hier die erste Nacht nach der Schlacht bei Roßbach.

Burgwies, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Mittersill, Badeanstalt in der Pfr. Stuhlfelden. Ueber die medicinischen Eigenschaften des Bads ist nichts weiteres bekannt.

Burgwiese, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Herrschaft Geppersdorf, Domänialdorf mit 45 H. und 270 E.

Burgwindheim, Bayern, Oberfranken, Ldg. Burgebrach, kath. Markt mit 53 H., 348 E., Rentamt, Post-Expedition, 2 Beneficiaten, 1 Kapelle, Schloß, 2 Brücken über die Mittelebrach, 2 Schneide-, 2 Mahlmühlen und bedeutenden Waldungen.

Burgwinkel, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Ackergut mit 9 H. und 50 E. in der Pfr. Odendahl.

Burgwinkel, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 1 Haus und 8 E. in der Pfr. Mettmann.

Burgwitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, Dorf mit 1 Schloß, Vorw., Mühle, 22 H. und 166 E. in der Pfr. Trebnitz.

Burgwitz (Brochwitz), Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, A. Neustadt, Dorf mit 409 E. und 19 H.

Burgwöhrden, Holstein, s. **Bergewöhrden.**

Burg Ziesar, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 1, Gut mit Branntweinbrennerei, 8 H. und 29 E. bei Ziesar.

Burhafe (Groß-), Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, einzelner Hof zum Dorfe Utwerdum gehörig.

Burhafe (Klein-), Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, einzelner Hof zum Dorfe Utwerdum gehörig.

Burhafe, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Wittmund, Pfarrdorf mit 41 H. und 183 E. Zur Pfarrei gehören noch 5 Dörfer und 18 Höfe.

Burhafer-Feldstrich, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Wittmund, 10 einzelne Warfstellen bei Burhafe.

Burhausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Höfe mit 10 H. und 110 E. im Kirchspiel Rönsel.

Burhave, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Burhave, Pfarrdorf und Amtsort mit 31 H., 266 E. und Post. Das Kirchspiel zählt 668 männl. und 692 weibl. E., 204 Ehepaare, 41 Wittwer, 36 Wittwen, 8 Reformirte und 16 Juden. Das Amt, dessen Sitz in Tossens ist, zählt 4688 E. Es wurden im Jahre 1841 darin getraut 54 Paare, geboren 112 Knaben und 87 Mädchen, es starben 115 Menschen. B. ist sehr alt und erhielt 1564 das Recht eines Jahrmarkts.

Burhaver-Siel, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Burhave, Dorf mit 50 E. in 8 H., zum Kirchsp. Burhave gehörig.

Burhof, Baden, s. **Buchhof.**

Buri, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Montona, Dorf mit Kirche, nordwestl. von Montona.

Buriaki, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Albona, Weiler mit 2 H. bei Polle, westlich vom Canale dell' Arsa.

Burianka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurzim, Herrschaft Lieben, Mühle bei Prag.

Buriankowa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, k. k. Weinbergamtsgründe, Landhaus mit Park bei Prag.

Buřice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Burschitz.**

Burich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Rovigno, Weiler mit 5 H. und 27 E. bei Sanfanaro.

Burie, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Capo d'Istria, Weiler mit 5 H. und 30 E.

Burig, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Beeskow-Storkow, Försterhaus bei Neu-Zittau.

Bukimsko, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodial-Herrschaft Münchengrätz, Dorf mit 65 E. in 7 H., wovon 3 H. mit 29 E. zur Herrschaft Kosmanos gehören.

Buritschen (Purieschen), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißherrschaft Rosenberg, Dorf mit 4 H. und 32 E.

Burk (Purk), Bayern, Oberb., Ldg. **Bruck,** Pfarrdorf mit 19 H. und 120 E.

Burk, Bayern, Oberfranken, Ldg. Forchheim, kath. Kirchdorf mit 78 H. u. 463 E., liegt unweit des Ludwigkanals.

Burk, Bayern, Schwaben, Ldg. Oberdorf, kath. Kirchdorf mit 12 H., 76 E., hat 1 Schloß.

Burk, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Ellingen, s. **Burg.**

Burk, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Wassertrüdingen, evang. Pfarrdorf mit 90 H., 540 E., 1 Mahl- und 1 Schleifmühle.

Burk, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Mittersill, Weiler bei Mittersill.

Burk, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, A. Bautzen, Dorf mit 100 E.

Burkanten, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Bauerdorf mit 6 H. und 48 E. im Kirchsp. Lengwethen.

Burkardroth, Bayern, Unterfranken, Ldg. Kissingen, kath. Pfarrdorf mit 79 H. und 624 E. im Dekanate Kissingen, hat 6 Mahl-, 3 Oelmühlen, 7 Jahrmärkte und starke Gänsezucht.

Burkardshofen, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, kath. Dorf mit 15 H. und 88 E. in der Pfr. Stiefenhofen.

Burkardts, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 10 kath. E., in der Pfr. Ratzenried.

Burkarts, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, 2 Einödhöfe mit 8 E.

Burkartsheim (Burkershain), Sachsen, Kr. Leipzig, A. Wurzen, Dorf mit 480 E., 3 Mühlen, Gasthof, starker Fischerei u. Rittergut.

Burkartsky-Augezd, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Augezd.**

Burkau, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Dorf mit 1 Schloß, Vorwerk, 44 H. und 231 E.

Burkau, Sachsen, s. **Ober-, Mittel-, Nieder- u. Kleinburkau.**

Burken, Baden, s. **Osterburken u. Niederburken.**

Burken, Bayern, Schwaben, Ldg. Füßen, kath. Pfarrdorf mit 122 H., 663 E., Kirche u. Kapelle.

Burkersdorf, Bayern, Oberfranken, Ldg. Weißmain, evang. Pfarrdorf mit 40 H., 260 E. und Schloß.

Burkersdorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, Dorf mit Mühle, 39 H. und 270 E. in der Pfr. Weistritz.

Burkersdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, Dorf mit 48 H. und 219 E.

Burkersdorf, Reuß-Schleitz, A. Schleitz, Dorf mit 150 E. in 36 H.

Burkersdorf, Sachsen, Kr. Dresden, A. Frauenstein, Dorf mit 1140 E., 140 H., 2 Gasthöfen, Lehengut, 2 Mühlen, Steinbrüchen und wichtigem Flachsbau.

Burkersdorf, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hohenstein, Dorf mit 1180 E., 211 H., großem Gut u. Schloß, Brauerei, Ziegelei, Vorw., Zollamt, Lehengut, 4 Mühlen, Leinweberei und Bleicherei.

Burkersdorf, Sachsen, Kr. Dresden, A. Freiberg, Dorf mit 280 E., 42 H. u. Bergbau, liegt an der Meißener Straße.

Burkersdorf, Sachsen, s. **Burkhardtsdorf u. Langburkersdorf.**

Burkersdorf, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Wiesenburg, Dorf mit 440 E., 67 H., Gasthaus, Kapelle, guten Steinbrüchen und Spinnerei.

Burkersdorf, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Dorf mit 750 E. und 2 Mühlen.

Burkersdorf, Sachsen, Kr. Bautzen, Standesherrschaft Reibersdorf, Dorf mit 560 E., starkem Gut mit Schloß, großem Teich, Vorwerk und Ziegelei, neuer Kirche und Schule, 2 Gasthäusern, Mühlen und starker Weberei; gehörte einst dem Johanniterorden.

Burkersdorf, Sachsen-Altenburg, Kr. und A. Altenburg, Dorf mit 53 E. in 8 H. Die Obergerichtsbarkeit gehört zum Theil dem Patr.-Ger. Selka, die Erbgerichtsbarkeit über 2 H. zu Tegkwitz. Es ist hier eine Mühle.

Burkersdorf, Sachsen-Altenburg, Kr. und A. Altenburg, Dorf mit 126 E. in 19 H.; 1 Haus mit 9 E. gehört zum Patr.-Ger. Windischleuba, wegen der Erbgerichtsbarkeit, und 3 H. mit 28 E. zum Patr.-Ger. Oberlödla. Der Ort brannte 1835 zum Theil ab.

Burkersdorf, Sachsen-Weimar, Kr. u. A. Neustadt, Dorf mit 75 E. in 13 H.

Burkersdorf, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, Pfarrdorf mit 259 E. in 43 H., hat 1 Patr.-Ger. und Rittergut.

Burkersdorf, Schwarzburg-Rudolstadt, A. Königsee, Dorf mit 224 E. in 39 H.

Burkershain, Sachsen, s. **Burkartshain.**

Burkersreuth, Bayern, Oberfranken, Ldg. Münchberg, evang. Dorf mit 58 H. und 470 E. in der Pfr. Helmbrechts.

Burkersroda, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, Dorf mit 33 H. und 195 E.

Burkertsgrün, Sachsen, s. **Burkhardtsgrün.**

Burkertshof, Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Weiler mit 2 H. und 13 E.

Burkertshof, Bayern, Unterfranken, Ldg. Sulzbach, Weiler mit 2 H. und 12 E.

Burkertswalde, Sachsen, s. **Burkhardtswalde.**

Burkfeld, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Thalberg, Weiler mit Mühle und 12 Häusern am Punbache.

Burkhards, Hessen, Oberh., Kr. Nidda, Ldg. Schotten, evang. Pfarrdorf, hat 130 H. und 700 E., Kirche, 1 Mahl- und Oelmühle. Dieses Dorf war ein Lehen von Fulda und wird 1020 zum Erstenmal genannt.

Burkhardsfelden, Hessen, Oberh., Kr. und Ldg. Gießen, evang. Filialdorf, gehört dem Herrn von Buseck und hat 100 H. und 620 E. Im Jahre 1811 wurde in der Nähe ein Seeadler geschossen.

Burkhardshöfe, Churhessen, Prov., Kr. und A. Fulda, Höfe mit 12 E. in 2 H.

Burkhardshof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Sulzbach, Hof mit 2 H. und 12 E.

Burkhardsmühle, Hessen, Prov. Starkenburg, Ldg. Dieburg, Mühle bei Umstadt.

Burkhardsreuth, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Kirchdorf mit 12 H. und 88 E.

Burkhardsried, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Vohenstrauß, Kirchdorf mit 27 H., 170 E. und 1 Schloß.

Burkhardsroda, Sachsen-Weimar, Kr. u. A. Eisenach, Dorf mit 271 E. in 48 H.

Burkhardtsdorf (Burkersdorf), Sachsen, Kr. Zwickau, A. Chemnitz, Marktflecken mit 1850 E. u. 158 H., im Zwönitzgrunde, liefert Strumpfwaaren, Kattun u. Leinwand, auch Klöppelzwirn und hat 2 Jahr- u. Viehmärkte, Flachsbau, Korn- und Bretterhandel, viele Bergkeller, 4 Mahl- u. Brettmühlen, 1 kleine Baumwollenspinn-Mühle, mehrere Schenken, starkes Lehengut mit Brauerei und Gasthof und trieb einst wichtigen Bergbau.

Burkhardtsgrün, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, s. **Bernitzgrün.**

Burkhardtsgrün, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Eibenstock, Dorf mit 120 E., 22 H., Herrenhaus, Chaussee-, Gast- und Forsthaus.

Burkhardtshaus, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 6 kath. E. in der Pfr. Pfärrich.

Burkhardtshof, Würtemberg, Neckarkr., OA. Waiblingen, Weiler mit 35 kath. E. in d. Gemeinde Birkmannsweiler.

Burkhardtsmühle, Würtemberg, Neckarkr., OA. Stuttgart, Mühle mit 11 evang. E. in der Pfr. Plattenhardt.

Burkhardtsmühle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Mühle mit 2 kath. und 1 evang. E. in der Pfr. Neuler.

Burkhardtswalde, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Marktflecken mit 230 E., 28 H., Freigut, Gasthof, Eisen- und Kalkbau, schöner gothischer Kirche mit 2 Thürmen, ist zum Theil Taubenheimisch.

Burkhardtswalde, Sachsen, Kr. Dresden, A. Pirna, Dorf mit 430 E., 57 H., Kirche mit der Bünauischen Erbgruft, Spital, Vorwerk, Schäferei, Gasthof, Bauerngut, 2 Mühlen und großem Schieferbruch.

Burkheim, Baden, Oberrheinkr., A. Breisach, Stadt am Kaiserstuhl mit 138 H., 156 Fam. und 746 E., hat eine schöne Ruine. Die Stadt ist alt und kam schon im Jahr 972 durch Kaiser Otto I. an das Stift Einsiedeln. Später saß hier ein eigner Adel. Hierauf gelangte B. an die Geschlechter Fürstenberg, Malterer, Staufen und Ratzenhausen. Zuletzt fiel B. an Oesterreich, das solches nach und nach an die Geschlechter Halwyl, von Tübingen, von Sterne, Lazarus von Schwendi, von Fürstenberg und von Leyen gab. Von Karl VI. wieder ausgelöst wurde sie abermals zu Lehen gegeben, zuerst an Hornus von Bernkastel und dann an die Maier von Fahnenberg, welche noch im Besitz davon sind.

Burkheim, Bayern, Oberfranken, Landger. Weißmain, kath. Dorf mit 33 H. u. 196 E.

Burkkögel, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Seisenegg, Rotte bei Ardacker in Amstädten.

Burkleiten, Bayern, Schwaben, Ldg. Oberdorf, Weiler mit 7 H. und 48 E. in der Pfr. Stötten.

Burkwang, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 52 kath. E. in der Gem. Großholzleute, gehört dem Fürsten von Waldburg-Zeil-Trauchburg.

Burkwitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Dorf und Meierei mit 17 H. und 71 E. im Kirchsp. Sumtens.

Burla, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Gotha, Ptgr. Ebenheim und Ptgr. Mechterstädt, Dorf mit 100 E. in 27 H.

Burladingen, Hohenzollern-Hechingen, OA. Hechingen, Marktflecken mit 1 Schloß u. Pfarrkirche, hat 1350 E. in 228 H.

Burlafingen, Bayern, Schwaben, Ldg. Günzburg, kath. Pfarrdorf mit 45 H. u. 331 E.

Burlage, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Rickhausen, Vorw. mit 17 H. in der Pfr. Rhaude, war ein Johannitergut.

Burlage, Hannover, Diepholz, A. Lemförde, Pfarrdorf mit 4 H., war früher wichtige Probstei. Aus einer 772 gestifteten Missionsanstalt entstand ein Cisterzienser-Nonnenkloster, das 1538 reformirt wurde. In der Nähe ist ein Entenfang am Dümmersee, 1672 angelegt.

Burlagerbarg, Hannover, s. **Buarlage.**

Burleshof, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Hof mit wenigen E.

Burleswangen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim, Weiler mit 128 evang. E. in d. Pfr. Satteldorf. Früher stand hier eine Burg. Der Ort kommt schon 1078 unter den Namen Burleswagen vor; von den Herren von B. kam er an die von Hohenlohe, dann wurde er anspachisch und kam mit Crailsheim an Würtemberg.

Burlo, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken, Ortschaft mit 26 H. und 235 E.

Burlo (Klein-), Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Cösfeld, ehem. Kloster, jetzt Domaine zu Geitendorf.

Burlova, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Albona, Hof bei Suinberg.

Burmansedt, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Walchen, Hof bei Pöndorf.

Burmeide, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Burhave, Weiler mit 5 H. und 23 E. zum Kirchsp. Langwarden geh.

Burmeringen, Luxemburg, Distr. Greven,

macher, Kanton Remich, Pfarrdorf mit 54 H. und 360 E.

Burmöncken, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Wittmund, Dorf mit 13 H. in d. Pfr. Leerhafe.

Burn, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 2 H. und 18 E.

Burnau, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Hof mit 7 kath. E. in der Gem. Kaltenberg.

Burnenville, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Dorf mit 20 H. und 104 E. in der Pfr. Malmedy.

Burnien, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, Dorf mit 13 H. und 92 E.

Burnitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Dorf mit 8 H. und 22 E. in der Pfr. Bergen.

Buro, Anhalt-Bernburg, A. Koswick, Kirchdorf mit 260 E. in 24 H., hat 1 herzogl. Gut und Schäferei mit gutem Viehstande. Die Kirche ist alt und mit köstlichen Geräthen versehen.

Burow, Anhalt-Bernburg, A. Koswick, Dorf mit 265 E. in 24 H.

Burow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Lübz, Dorf mit 285 E., 1 Pfarrkirche, Schule, 20 Bauern, 13 Büdnern und Fischer.

Burow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz, Vorw. und Kolonie mit 100 E. im Kirchsp. Pirow.

Burow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Koloniedorf mit 1 Vorw., 15 H. und 198 E. im Kirchsp. Golchen.

Burow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard, Dorf in 2 Antheilen mit 22 H. u. 178 E.

Burow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Kolonie und Erbpachtsvorw. mit 260 E. in der Pfr. Zarnikow.

Burowo, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Etablissement mit 8 E. im Kirchsp. Neu-Barkozin.

Burreinhof, Würtemberg, Neckarkr., OA. Maulbronn, Hof mit 15 evang. E. in der Pfr. Diefenbach.

Burreit, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 13 E.

Burren, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Haus mit 6 kath. E. in der Pfr. Hohenstadt. Gutsherrn sind die Grafen von Adelmann.

Burren, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gailsdorf, Hof mit 5 kath. E. in der Pfr. Untergröningen.

Burren, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Weiler mit 4 kath. und 4 evang. E. bei Biberach.

Burren, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Hof mit 11 kath. E. in d. Pfr. Steinhausen an der Rottum.

Burrey, Oldenburg, Kr. Jever, A. Winsen, Haus mit 7 E., zum Kirchsp. Pakens geh.

Burris, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Hof mit 9 kath. E. in d. Pfr. Herlazhofen.

Burrweiler, Bayern, Pfalz, Kanton Edenkoben, kath. Pfarrdorf mit 162 H. u. 1179 E. im Dekanate Landau, hat 1 Mühle.

Bursch, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, Gut von 3 Einsassen mit 15 H. u. 93 E.

Burschachen, Oesterreich, Salzburg, Pfleggr. Thalgau, Weiler in der Pfr. Thalgau.

Burschachen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberdorf, Weiler mit 28 kath. E. in der Pfr. Mariazell, gehört den Grafen von Bissingen-Nippenburg.

Burschamühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Allodialherrsch. Manetin, Mühle bei Manetin; heißt auch Wurschamühle.

Burschau (Buřan), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Fideicomißherrsch. Starkenbach, Dorf an der linken Seite des Iserthales, am Ausflusse des Buřane-Baches in die Iser, hat 284 E. in 30 H., 1 Mühle und etwas Getraidebau.

Bursche, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Hof mit 4 H. im Kirchsp. Hagen.

Burscheid, Luxemburg, Distr. und Kanton Diekirch, Dorf mit 390 E., 79 H., Mühle und Kirche. B. ist sehr alt, hatte schon 1122 einen eigenen Adel und bildete eine große und reiche Herrschaft. Die Burg war sehr fest, hatte drei Ringmauern und mehrere Thürme und wurde vor vierzig Jahren von Joseph v. Schmiedberg mit B. verkauft.

Burscheid, Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Hof mit 2 H. und 18 E. im Kirchsp. Mettmann.

Burscheid, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Dorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. N. mit 62 H., 481 E., evang. Mutterkirche (die Kath. sind nach Lützenkirchen eingepf.). Der Ort hat Tuch- und Kasimirmanufakturen auf 260 Webstühlen, auf denen ganz- und halbwollene Zeuche verfertigt werden, 1 Rohstahlhammerwerk und 1 Jahrmarkt.

Burscheidt, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Dorf mit 1 Mühle, 3 H. u. 31 E. im Kirchsp. Weidingen.

Burschen (Burschin), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Böhmisch-Aicha, Dorf mit 113 E. in 16 H. bei Böhmisch-Aicha.

Burschen, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Dorf mit 1 Vorw., 48 H. und 253 Einw.

Burschitz (Buřice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodial-Herrschaft Elischau, Dorf mit 22 H., 170 E. und 1 Wirthshaus in der Pfr. Zamlekau.

Bursfelde, Hannover, Hildesheim, Göttingen, Dorf und Filial von Fürstenhagen mit 18 H. und 145 E., hat 1 Nebenzollreceptur. In der Nähe liegt die Ruine Bramburg oder Ottenburg, einst berühmt als Raubnest und deshalb 1458 vom Markgrafen von Meißen erobert und zerstört, was später wiederholt wurde; 1093 stiftete Otto von Nordheim hier ein Benediktinerkloster Meme oder Memiba genannt. Es wurde bald reich, kam 1223 an das Erzstift Mainz und gelangte im 14. Jahrhundert zur höchsten Blüthe. Von hier ging die bekannte Bursfelder Union aus, 1429 zur Hebung gesunkener Benediktinerklöster entstanden, 1542 wurde das Kloster reformirt und die späteren Abtstellen waren nur

Titel mit einigem Gehalt. Das Klosteramt hat noch viele Waldungen und besaß früher eine Glashütte am Einfluß der Nieme. Das Amt hat eine Regiminal- und Polizeiverwaltung.

Bursich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Weiler mit 4 H., westlich von Carnizza.

Bursich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Weiler bei Lindaro.

Bursin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Dorf a. d. Grabow mit 1 Vorw., 24 H., 219 E. und Patr.-Ger.

Bursruck (Pursruck), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Amberg, Pfarrdorf mit 17 H. u. 100 E.

Burstel, Baden, Oberrheinkr., A. Schopfheim, Hof mit 11 kath. E.

Burstel, Hannover, Oberhoya, A. Harpstedt, Dorf mit 6 H. in der Pfr. Heiligenrode.

Burstel, Oldenburg, s. **Bürstel.**

Burstinowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Dorf mit 30 H., 189 E. und Mutterkirche.

Burtenbach, Bayern, Schwaben, Ldg. Burgau, Markt mit 176 H. und 936 E., hat 1 Schloß und Patr.-Ger. I., gehört denen von Schertlin seit 1537.

Burtewitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Dorf im Kirchsp. Lanken.

Burtscheidt, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, Dorf mit 1 Oelmühle, 18 H. und 129 E. im Kirchsp. Thalfang.

Burtscheidt, Preußen, Rgbz. u. Kr. Aachen, Stadt am Abhange eines steilen Hügels und am Wormflusse, liegt nur 500 Schritte vor dem Aachener Marschierthore, ist Sitz eines Friedensgerichts und hat 300 H. und 5200 E., worunter 700 Protestanten. Es ist hier ein Rathhaus, Kasino, 2 kath. und 1 evang. Kirche, ansehnliche Tuch-, Kasimir- und Nähnadelfabriken, meistens von Protestanten angelegt, und gute Anstalten zum Wollfärben, ferner Seifensiedereien, Loh- u. Weißgerbereien und ein Jahrmarkt. B. ist vorzüglich wegen seiner Mineralquellen berühmt, welche alkalisch-muriatisches Schwefelwasser enthalten. Sie liefern das heiße Wasser in solcher Menge, daß sie vereinigt den sogenannten warmen Bach bilden. Unmittelbar neben denselben fließt die Worm und nur ein Fußweg trennt beide. Die Quellen außerhalb der Stadt ergießen sich theils in den sogenannten warmen Bach, theils in einen aus dem Walde kommenden Bach. Man unterscheidet diese Quellen in die unteren oder geschwefelten und die oberen oder nicht geschwefelten. Die Zahl der Ersteren ist 9, davon hat die Trinkquelle + 46¹/₄° R. Wärme, der Pockenbrunnen 35° R. und die Schwefelquelle im Rosenbad 46° R. Von den oberen hat der Kochbrunnen 48° R., die Quelle im Krebsbad 54° R., die im Mühlenbend 62° R., eine andere daselbst 45° und eine im Rosenbad 54° R. Das Wasser hat einen Geschmack nach Kochsalz und Kali, und ein spezifisches Gewicht von = 1003 der geschwefelten und = 1004 der nicht geschwefelten Quellen.

Nach Monheims Untersuchungen waren in 16 Unzen folgende Bestandtheile:

	Trinkquelle.	Pockenbrunnen.	Kochbrunnen.	Heißeste Quelle.
	Gr.	Gr.	Gr.	Gr.
Schwefelnatrum . .	0,297	0,207	—	—
Salzsaures Natron .	21,024	17,900	20,711	22,057
Kohlensaures Natron	6,590	5,670	6,651	6,722
Schwefels. Natron .	2,567	3,756	2,949	2,465
Phosphors. Natron .	0,142	0,127	0,150	0,161
Phosphorsaur. Natron-Lithion	0,0005	0,0005	0,0006	0,0006
Animalisch-organische Substanz . . .	0,208	0,285	0,224	0,328
Kieselsäure	0,553	0,313	0,556	0,636
Flußsaure Talkerde .	0,485	0,373	0,502	0,575
Kohlens. dito .	0,241	0,170	0,306	0,295
dito Talkerde .	0,112	0,152	0,156	0,242
dito Strontian .	0,042	0,036	0,047	0,055
Zusammen:	32,8715	28,0265		
	KZ	KZ		KZ
Kohlensaures Gas .	7,712	6,660	—	7,000
Hydriothinsaures Gas	0,033	—	—	—
Schwefelwasserstoffgas	—	0,026	—	—
Sauerstoffgas . . .	—	—	—	0,040
Stickgas	18,667	18,960	—	19,000

Die hiesigen Heilquellen sind nicht gehörig besucht, weil Aachen zu nahe liegt und der Aufenthalt nicht sehr angenehm ist, jedoch verdienten sie die größte Aufmerksamkeit. Man wendet die geschwefelten Thermen in den nämlichen Fällen an, wie die zu Aachen, nur sind die hiesigen ihres geringeren Schwefelgehalts wegen weniger reizend und erhitzend. Die oberen oder nicht geschwefelten Quellen stimmen so ziemlich mit denen von Wiesbaden und Baden-Baden überein und finden auch die gleiche Anwendung wie jene. Beim Gebrauch der Bäder ist sehr vorsichtig zu verfahren. Man hat Vorrichtungen zu Douche-, Gas- und Dampfbädern getroffen, auch wird ein Thermalsalz bereitet, das in 200 Theilen enthält: 132,250 Th. Kochsalz, 23,000 Th. kohlens. Natron, 22,668 Th. schwefels. Natron, und weniges phosphors. Natron und animalisch-organische Substanz. Es sind 9 Badhäuser vorhanden. B. ist alt und soll von dem einst hier befindlichen Eichenwald mit vielen Wildschweinen den Namen Porcetum erhalten haben. Im Jahre 973 wurde ein Benediktinerkloster hier errichtet, 1220 aufgehoben und in ein Cisterzienser-Nonnenkloster umgewandelt, das 1351 die Herrschaft über B. an den Magistrat von Aachen abtrat und 1802 aufgehoben wurde.

Burtschütz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, Dorf mit 19 H. und 136 E.

Buruk, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Idria, Weiler mit 3 H. und 14 E. bei Hotederschitz.

Burweg, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 2 H. und 10 E.

Burweg, Hannover, Stade, Bremen, A. Himmelpforten, Dorf mit 69 H. und 318 E. in der Pfr. Horst.

Burwinkel, Oldenburg, Kr. Oldenburg, A. Elsfleth, Dorf mit 31 H. nnd 191 E.

Burwörth, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Eschelberg, Weiler bei Walding.

Burzen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin, Dorf mit 28 H., 203 E. u. Patr.-Ger.

Burzlaff, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Dorf mit 25 H. und 234 E. im Kirchsp. Groß-Tichow, hat 1 Patr.-Ger.

Burzykowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr.

Obornik, Hauland mit 1 H. und 6 E. im Kirchsp. Obornik.

Bus, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Pergine, Weiler bei Vigalzzano und Madran.

Busa, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Buje, Kirchdorf mit 50 E. bei Castelvenere.

Busati, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Folgaria, Dorf an der Venetianischen Grenze und dem Asticobache.

Busau, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialherrschaft, westl. von Olmütz, liegt zwischen den Dominien Lochitz, Daubrawitz, Aussee, Weiß-Oelhütten, Chudwein, Haniowitz, Czech, Mürau, Biskupitz und Ziadlowitz, gehört dem deutschen Orden und hat einen Flächenraum von 8103 J. 580 □Kl. Sie ist gebirgig, wird von der March, der Trebowka und dem Sprangwasser bewässert und hat 4159 E., die von Ackerbau und Handel leben. Das Städtchen **Busau** (Buzow) liegt auf einem steilen Berge, hat ein Schloß, Pfarrei, Brauhaus, Branntweinhaus, Pottaschesiederei, Ziegelbrenneri, 4 Jahrmärkte und wöchentliche Flachs- und Garnmärkte. B. ist sehr alt und kommt schon 1382 vor. Stadtrechte erhielt es wahrscheinlich 1440. Später bestand hier ein Hammerwerk. Die Herrschaft kam 1696 vom Grafen v. Hoditz an den Deutschorden.

Busbach (Pusbach), Bayern, Oberfranken, Ldg. Bayreuth, Pfarrdorf mit 45 H., 245 E. und Mühle.

Busbacherhof, Preußen, Rgbz. und Ldg. Trier, Kr. Saarbrück, Hof mit 8 E. im Kirchsp. Köln, heißt auch Engelfangerhof.

Busch, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Einöde mit 5 E.

Busch (Der schöne), Bayern, Unterfranken, Ldg. Aschaffenburg, engl. Anlage und Schloß bei Aschaffenburg.

Busch, Hamburg, Marschland, Dorf mit 380 E. in 57 H., heißt auch Dornbusch und liegt auf dem Ochsenwerder.

Busch, Hannover, Lüneburg, A. Wilhelmsburg, 14 Häuser zu Reiherstieg geh.

Busch, Hannover, Stade, Hadeln, A. Land Hadeln, Hochland, ein Theil von Westerende-Otterndorf.

Busch, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Stickhausen, einzelner Platz.

Busch (Im), Holstein, Süder-Dithmarschen, Landvogtei Meldorf, 2 H. zum Dorfe Epenwöhrden geh.

Busch (Im), Holstein, A. Segeberg, Kirchsp. Kaltenkirchen, Achtelhufe zum Dorfe Kattendorf gehörend.

Busch (Im), Holstein, A. Bordesholm, Kirchsp. Flintbeck, 2 Erbpachtstellen zum Meierhof Sprengerfeld geh.

Busch (Stellbusch), Holstein, Patr.-Ger. des Gutes Horst, 3 H. mit 16 E. zum Kirchsp. Horst und dem Kloster Uetersen gehörig.

Busch (Busse), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Slap, Dorf, 4 Stunden von Beraun entfernt.

Busch, Oesterreich, Böhmen, s. **Busch-Ullersdorf.**

Busch, Oldenburg, Kr. u. A. Jever, Haus mit 5 E., zum Kirchsp. Sande geh.

Busch, Oldenburg, Kr. Jever, A. Minsen, einzelne Hofstelle mit 10 E., zum Kirchsp. Oldorf geh.

Busch, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Abbehausen, einzelne Besitzung mit 6 E., zum Kirchsp. Abbehausen geh.

Busch, Oldenburg, Kr. Jever, A. Minsen, Hofstelle mit 10 E., zum Kirchsp. Wiarden geh.

Busch, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Abbehausen, freie Hofstelle mit 8 E. im Kirchsp. Stollham.

Busch, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Abbehausen, einzelne Besitzung mit 8 E.

Busch (Alt-), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Etablissement in 3 H. und 18 E. im Kirchsp. Stargard.

Busch (Czarzebusch), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Dorf mit 6 H. und 36 E. im Kirchsp. Kulm.

Busch (Hospitalmühle), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, Wassermühle, zu den Haynauer Vorwerken geh.

Busch (Mittel-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, Büdner im Kirchsp. Bliesendorf.

Busch, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Beeskow-Storkow, Vorwerk zu Görsdorf geh.

Busch, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Vorw. mit 8 E. im Kirchsp. Ziebingen.

Busch, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Dorf mit 1 Rittergut, 10 H. und 114 E. im Kirchsp. Iden.

Busch (Der), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe, Schenkwirthshaus mit 4 E. zu Kalbe a. d. Saale geh.

Busch, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe, Tabagie bei Schönebeck, mit 8 E.

Busch, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Rittergut mit 20 E. in 1 Haus zum Kirchsp. Zurstraße geh.

Busch, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 9 E. im Kirchsp. Schwelm.

Busch (Im), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Haus mit 8 E. im Kirchsp. Schwelm.

Busch, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Gehöfte mit 10 E. im Kirchsp. Kempen.

Busch, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Gehöfte mit 7 E. im Kirchsp. Kempen.

Busch, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Gehöfte mit 8 E. im Kirchsp. Kempen.

Busch, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hof mit 10 H. und 73 E. im Kirchsp. Wald.

Busch, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hof mit 18 H. und 103 E. im Kirchsp. Solingen.

Busch (Am), Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Haus mit 8 E. im Kirchsp. Erkrath.

Busch (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Krefeld, Bauerschaft mit 39 H. und 291 E. im Kirchsp. Bockum.

Busch (Am), Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Kothen mit 6 E. im Kirchsp. Gerresheim.

Busch (Im), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 3 E. im Kirchsp. Düssel.

Busch (Zum), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Bauerhof mit 16 E. im Kirchsp. Wülfrath.

Busch (Im), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 8 E. im Kirchsp. Elberfeld.

Busch (Im), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 3 E. im Kirchsp. Langenberg.

Busch, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Bauerschaft mit 25 H. und 133 E. im Kirchsp. Leuth.

Busch (Haus-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, Rittergut mit 16 E. im Kirchsp. Werlinghoven.

Busch, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, 5 einzelne H. mit 46 E. im Kirchsp. Hemmerden.

Busch, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Bauerschaft mit 38 H. und 200 E. im Kirchsp. Dülken.

Busch, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, Dorf mit 14 H. und 82 E. im Kirchsp. Beck.

Busch, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Dorf mit 1 Fruchtmühle, 58 H. und 282 E. im Kirchsp. Lontzen.

Busch, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Gehöfte mit 3 H. und 7 E. im Kirchsp. Eynatten.

Busch, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Haus mit 9 E. im Kirchsp. Hergenrath.

Busch (Hohen-), Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen, Hof mit 13 E. im Kirchsp. Gangelt.

Busch (Nieder-), Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen, Dorf mit 36 H. und 123 E. im Kirchsp. Gangelt.

Busch, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, Weiler mit 41 H. und 227 E. im Kirchsp. Rathheim.

Busch (Am), Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Haus mit 5 E. im Kirchsp. Amel.

Busch (Haus-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen, Rittergut und Mühle mit 2 H. u. 15 E. im Kirchsp. Wichterich.

Busch, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Ackergüter mit 10 H. und 74 E. im Kirchsp. Odenthal.

Busch, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Bauergut mit 12 E. im Kirchsp. Immekeppel.

Busch, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Hof mit 3 H. und 29 E. im Kirchsp. Overath.

Busch, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 4 H. und 14 E. im Kirchsp. Seelscheid.

Busch (Ober- und Unter-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, 2 Weiler mit 21 H. und 129 E. im Kirchsp. Eitorf.

Busch, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Höfe mit 5 H. und 28 E. im Kirchsp. Uckerath.

Busch, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 3 H. und 47 E. im Kirchsp. Kürten.

Busch, Würtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg, Weiler mit 229 E. (wor. 2 Kath.), in d. Gem. Oberheimbach, gehört den Freiherren von Gemmingen-Bürg.

Buscha (Puscha), Sachsen-Altenburg, Kr. u. A. Altenburg, Dorf mit 158 E. in 27 H., wovon 4 H. mit 26 E. zum Patr.-Ger. Langenleuba-Niederhain gehören.

Buschachen, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Neulengbach, Haus bei St. Christophen, in der Herrschaft Kasten.

Buschanowitz (Bussanowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Fideicommißherrschaft Wälischbirken, Dorf mit 25 H., 205 E., Wirthshaus und Hammelhof.

Buschatka (Putschafka, Bušowec), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Majorats-Herrschaft Hennersdorf, Dorf mit 82 H., 650 E. u. Mittelschule. B. war früher ein selbstständiges Lehengut, ist jedoch jetzt mit dem Gute Ober-Paulowitz vereinigt und liegt in Schlesien.

Buschbad, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Badeort und Mühle bei Corbitz mit 1 Eisengießerei, Spinnerei und schönen Spaziergängen. Die Mineralquelle, welche zu den erdig-salinischen Eisenwassern gehört, ist schon seit 1608 bekannt und ihr Wasser ist klar, hat einen styptisch-salinischen Geschmack, setzt viel Eisenocker ab, hat eine Temperatur von 7° R. und ein spec. Gewicht von 1,001°. Seine Bestandtheile sind:

Schwefels. Natrum	0,400 Gr.
Salzs. — —	0,280 —
Schwefels. Talkerde	0,200 —
dito Kalkerde	0,200 —
Salzs. Talkerde	0,120 —
Kohlens. Talkerde	0,320 —
Kohlens. Kalkerde	0,160 —
Kohlens. Eisenoxydul . . .	0,320 —
Kieselerde und Sand . . .	0,320 —
Extractivstoff	0,260 —
	2,520 Gr.

Das Wasser wird blos zum Baden gebraucht und besitzt nur gelinde Wirkung, ist daher für schwächere und reizbare Leute zu empfehlen, welche ein stärkeres Eisenwasser nicht vertragen können. Das Bad wird mehr als Lustort besucht und der Besitzer hat es auch vorzüglich dafür eingerichtet. Früher stand hier einst eine Burg auf der hohen Eifer, welche 1088 verlassen wurde. Das Bad kam von dem Herrn von Wolff an einen Herrn Lommatzsch.

Buschbell, Preußen, Rgbz. und Kr. Köln, Dorf mit 63 H. und 367 E., hat 1 kath. Pfarrkirche.

Buschberg, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 4 H. und 24 E.

Buschberg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Fideicommißherrschaft Chudenitz, Dorf mit 20 H., 196 E., Meierhof, Schäferei und Burgruine auf felsigem Hügel. Die Burg war königl. Lehen, hieß ursprünglich Fuchsberg, gehörte als Pfandschaft 1166 dem Jarosch v. Wuchsberg, 1339 einem Buseck und 1399 einem Sezema v. Fuchsberg, gelangte 1463 an die Brüder Rynwald und Bohunek v. Ustupeniz, 1473 einem Bozenko von Ronsperg und wurde bald darauf von den Klattauern erstürmt und zerstört.

Buschberg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Braunau, Weiler in der Pfr. Handenberg.

Buschberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstelle mit 7 H. und 44 E. im Kirchsp. Wald.

Buschberg, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Landgut mit Färberei, 5 H. und 25 E.

Buschbooms-Fehn, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Stickhausen, Fehnkol. mit 17 H. in der Pfr. Filsum.

Busch-Chotlow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Vorw. zu Bartin geh.

Buschdelle, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 2 H. mit 9 E. im Kirchsp. Mettmann.

Buschdörfel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Innozenzidorf.**

Buschdorf, Luxemburg, s. **Büschdorff.**

Buschdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Rudolphsthal** (Rudelsthal).

Busche, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Slap, Weiler bei Neuhof und Schilbberg.

Busche, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 2 H. und 18 E. im Kirchsp. Kierspe.

Busche (Im), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 18 einzelne Häuser mit 177 E. im Kirchsp. Wupperfeld.

Busche (Im), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 4 H. und 20 E. im Kirchspiel Radevormwald.

Busche, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 2 H. und 26 E. im Kirchsp. Hückeswangen.

Busche (Vorm), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Weiler mit 36 E. im Kirchsp. Radevormwald.

Busche (Vorm oder Vormbusche), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Kothen mit 15 E. im Kirchsp. Kierspe.

Buschek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialherrschaft Planitz, Mühle bei Augezd.

Buschelmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Fideicommißherrschaft Rumburg, Mühle bei Sophienheim.

Buschen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Burgsthal, Weiler bei Burgsthal.

Buschen, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Dorf mit 1 Vorwerk, Mühle und Tuchwalke, 39 H. u. 273 E. im Kirchsp. Herrnmotschelnitz.

Buschen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 1 Haus u. 10 E. im Kirchspiel Schwelm.

Buschenberg, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Messingfabrik mit 15 E. im Kirchsp. Stollberg.

Buschenburg, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Weiler mit 6 H. und 42 E. im Kirchsp. Langerfeld.

Buschendorf, Bayern, Oberfranken, Ldg. Herzogenaurach, evangel. Pfarrdorf mit 28 H. und 171 E. im Dek. Markt-Erlbach (Mittelfranken).

Buschendorf (Puschendorf), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißherrschaft Gratzen, Dorf mit 22 H. und 150 E.

Buschendorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Friedau, Gemeinde mit 341 J. 780 □Kl. Land und 230 E. in 32 H.

Buschendorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Rottenmann, Dorf hinter Rottenmann.

Buschenhagen, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Hof mit 13 H. und 91 E. im Kirchsp. Niepars.

Buschenhaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 2 H. u. 8 E. im Kirchspiel Haan.

Buschenhofen, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof mit 12 E. im Kirchsp. Erkrath.

Buschenpelz (Zum), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrschaft Leitomischel, Wirthshaus bei Kieferkratschen. Letzteres Dorf wird oft selbst so genannt.

Buscher, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Bauerschaft mit 26 H. und 134 E. im Kirchsp. Gladbach.

Buscherhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, Hof mit 1 H. u. 15 E. im Kirchsp. Grefrath.

Buscherhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hof mit 14 E. im Kirchsp. Leichlingen.

Buscherhof (Unter-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstätte mit 9 H. und 64 E. im Kirchsp. Leichlingen.

Buscherhof, Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Hof mit 8 E. im Kirchsp. Derendorf.

Buscherhof, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof mit 18 E. im Kirchsp. Rath.

Buscherhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 16 H. und 127 E. im Kirchsp. Kronenberg.

Buscherhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, Hof mit 13 E.

Buscherhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 4 H. u. 36 E. im Kirchsp. Lennep.

Buscherhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, Weiler mit 6 H. und 32 E. im Kirchsp. Büttgen.

Buscherhof, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, Weiler mit 9 H. u. 58 E. im Kirchsp. Erkelenz.

Buscheritz, Sachsen, s. **Puscheritz.**

Buschermühle (Puschermühle), Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Mühle mit wenigen E.

Buscherscheidt, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen, Dorf mit 19 H. u. 106 E. im Kirchsp. Brebern.

Buschewitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, Dorf mit 14 H. u. 94 E. im Kirchsp. Lossen.

Buschfeld, Hannover, s. **Boschfeld.**

Buschfeld, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen, Burg, Hof und Mühle mit 2 H. und 22 E. im Kirchsp. Liblar.

Buschgotthardshütte, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Dorf mit 27 H. u. 178 E. im Kirchsp. Siegen.

Buschhäuschen, Preußen, Rgbz. und Kr.

Düsseldorf, 6 H. mit 29 E. im Kirchsp. Geresheim.

Buschhäuschen (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, einzelnes Haus mit 3 E. im Kirchsp. Elberfeld.

Buschhäuser, Bayern, Oberfranken, Ldg. Hof, Dorf mit 74 E. in d. Pfr. Hof.

Buschhäuser, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrschaft Radim, 7 H. in einem Walde abseits von Ratkinn liegend.

Buschhäuser, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Fideicommißherrschaft Neuschloß, 8 H. bei Waßlowitz.

Buschhäuser, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Bokausch**.

Buschhäuser (Bokausch), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Stiftungsherrschaft Gradlitz, 4 H. mit 16 E. bei Kopain.

Buschhäuser, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bolkenhain, Kolonie mit 8 H. und 56 E. zu Gräbel geh.

Buschhäuser (Die), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz, Häuser zu Schlesisch-Klier geh.

Buschhäuser, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Jauer, einzelne Häuser zu Herrmannsdorf gehörig.

Buschhäuser, Preußen, Rgbz. u. Kr. Liegnitz, Kolonie zu Koiz geh.

Buschhäuser, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Kolonie zu Loos geh.

Buschhäuser, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, einzelnes Haus zu Neuhaus geh.

Buschhäuser, Preußen, s. **Juch**.

Buschhäusgen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 27 E. im Kirchsp. Haan.

Buschhagen, Oldenburg, Kr. und A. Delmenhorst, Weiler mit 4 H. u. 18 E. zum Kirchspiel Schönemoor geh.

Buschhaus (Groß- u. Klein-), Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, 2 einzelne Höfe, zum Dorfe Upgant geh.

Buschhaus, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Norden, einzelner Platz.

Buschhaus, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Greetsyhl, einzelner Platz.

Buschhaus, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Jemgum, einzelnes Haus.

Buschhaus, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Rodenkirchen, einzelne Besitzung mit 4 E.

Buschhaus, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch, Haus zu Klein-Ellgut geh.

Buschhaus, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch, einzelnes Haus zu Groß-Kniegwitz gehörig.

Buschhaus, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Haus mit 3 E. im Kirchsp. Linderode.

Buschhaus, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, Haus mit 3 E. zu Döbern geh.

Buschhaus, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, einzelnes Haus zu Mockritz geh. mit 4 E.

Buschhaus, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, Hüterhaus mit 7 E. im Kirchspiel Schmerkendorf.

Buschhaus, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, Hüterhaus zur Domaine Packisch geh. mit 6 E. im Kirchsp. Belgern.

Buschhaus, Preußen, Rgbz. u. Kr. Münster, Landhaus zu Häger geh.

Buschhaus, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Gehöfte mit 3 H. u. 15 E. im Kirchsp. Eynatten.

Buschhaus, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof mit 20 E. im Kirchsp. Homberg.

Buschhaus (Groß- u. Klein-), Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, 2 Höfe mit 20 E. im Kirchsp. Ratingen.

Buschhaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 4 E. im Kirchsp. Mettmann.

Buschhaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 9 E. im Kirchsp. Langenberg.

Buschhaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Gehöfte mit 1 H. u. 7 E. im Kirchsp. Kempen.

Buschhaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Haus mit 3 E. im Kirchsp. Wermelskirchen.

Buschhaus, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Haus beim Rittergut Löthain.

Buschhausen, Hannover, Stade, Bremen, A. Osterholz, Dorf mit 36 H. in der Pfr. Scharmbeck.

Buschhausen, Oldenburg, Kr. u. A. Jever, abelig freies Gut mit 7 E. zum Kirchsp. Sande gehörig.

Buschhausen (Ober- u. Nieder-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, 2 Höfe mit 10 H. u. 74 E. im Kirchsp. Halver.

Buschhausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Weiler mit 2 H. und 30 E. im Kirchsp. Lüdenscheid.

Buschhausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 2 H. u. 32 E. im Kirchsp. Meinerzhagen.

Buschhausen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, Bauerschaft mit 26 H. u. 189 E. im Kirchsp. Holten.

Buschhausen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, Weiler mit 9 H. u. 31 E. im Kirchsp. Kaarst.

Buschhöfen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Höfe mit 6 H. u. 46 E.

Buschhöfte, Würtemberg, Jartkr., OA. Welzheim, Hof mit 13 ev. E. in d. Pfr. Rudersberg.

Buschhöh, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 2 H. u. 19 E. im Kirchsp. Meinerzhagen.

Buschhof, Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Weiler mit 2 H. u. 12 E.

Buschhof, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Mirow, Erbpachthof an der preuß. Grenze mit 88 E. u. Schule.

Buschhof, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Vorwerk zu Friedland geh.

Buschhof, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben, Hof bei Altenweddingen.

Buschhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Haus mit 6 E. im Kirchsp. Neersen.

Buschhof, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich, Hof mit 12 E. im Kirchsp. Linnich.

Buschhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Hof mit 10 ev. E. in der Pfr. Viehberg. Gutsherren sind die Erben des Grafen v. Walbeck.

Buschhofen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Hof mit 8 H. u. 66 E. im Kirchsp. Overath.

Buschhorn, Hannover, Oberhoya, A. Stolzenau, Dorf mit 4 H. in der Pfr. Warmsen.

Buschhorn, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Ackergüter mit 3 H. und 16 E. im Kirchsp. Odendahl.

Buschhorn, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Hof mit 13 kath. E. in d. Pfr. Ummendorf.

Buschhorn, Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, Weiler mit 12 kath. E. in der Pfr. Aulendorf.

Buschhoven, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach, Dorf mit 1 Burg, 78 H. u. 345 E., hat 1 kath. Pfarrkirche.

Buschhütten, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Dorf mit 47 H. u. 240 E. im Kirchsp. Ferndorf.

Buschienen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Puschienerhäusl.**

Buschin (Bussjn), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Lehen-Herrschaft Eisenberg, Dorf mit 100 H., 670 E., Schule, Kapelle und Erbgericht. Die Einw. treiben Handel mit gedörrtem Obste.

Buschin (Groß-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 28 H. u. 158 E. im Kirchsp. Neuenburg.

Buschin (Klein-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Försterei mit 6 E. im Kirchsp. Neuenburg.

Buschin, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Mühle u. Krug mit 2 H. u. 8 E. im Kirschsp. Neuenburg.

Buschina, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Seissenberg, Weiler bei Möttling.

Buschinz (Ober- u. Unter-), Oesterreich, Illyrien, Kr. u. Bez. Neustädtl, 2 Weiler bei Waltendorf.

Buschischer Garten, Hessen, Oberh., Kr. u. Stadtgericht Gießen, Gartenhaus mit 7 E. bei Gießen.

Buschitz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Stadl, Weiler mit 5 H.

Buschkamp (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 9 E. im Kirchsp. Velbert.

Buschkathe, Holstein, A. Trittau, Kirchsp. Eichede, Kathe zum Dorfe Sprenge geh.

Buschkathe, Holstein, Kirchsp. Bleckendorf, Kathe zum Dorfe Kakael gehörig und dem St. Johannis-Jungfrauenkloster in Lübeck zuständig.

Buschkathen, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, Holländerei mit 2 H. u. 13 E. in der Pfr. Liepgarten.

Buschkathen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Kathen zu Bessin geh.

Buschkathenhof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Bütow, Büdnerwohnung zu Jassen geh.

Buschkau (Ober-), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Dorf mit 1 Wassermühle, 48 H. u. 393 E.

Buschkau (Unter-), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Dorf mit 14 H. u. 56 E. im Kirchsp. Nieder-Prangenau.

Buschkothen (Am untersten), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 3 E. im Kirchsp. u. Gemeinde Düssel.

Buschkothen (Am obersten), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 6 E. im Kirchsp. Düssel.

Buschkothen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 5 E. im Kirchsp. Heiligenhaus.

Buschkothen (Im), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 6 E. im Kirchsp. Langenberg.

Buschkothen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 6 E. im Kirchsp. Heiligenhaus.

Buschkothen (Oberste und Unterste), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 2 H. mit 15 E. im Kirchsp. Werden.

Buschkothen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 6 E. im Kirchsp. Velbert.

Buschkothen (Am mittelsten), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 6 E. im Kirchsp. Düssel.

Buschkretscham, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, Kretscham mit Anlage zu Mittel-Großen-Bohrau geh.

Buschkretscham, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg, einzelne Freistelle zu Mangschütz gehörig.

Buschkrug, Anhalt-Bernburg, Patr.-Ger. Kliecken, Gasthaus mit 6 E. bei Kliecken.

Buschkrug, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Strelitz, Krug mit 8 E. bei Ratten.

Buschkrug, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Krug mit 9 E. im Kirchsp. Laudew.

Buschkrug, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Krug zu Britz geh.

Buschkrug, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, Forsthaus und Kuhmelkerei mit 5 E. im Kirchsp. Messow.

Buschkrug, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Krug mit 3 H. u. 14 E. im Kirchsp. Rampitz.

Buschkrug (vor Rothensee), Preußen, Rgbz. und Kr. Magdeburg, Tabagie, Ziegelei u. Schäferei zu Magdeburg geh. mit 8 H. und 32 E.

Buschkühl, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, Hof zur Stadt Soest geh.

Buschkulisch, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, einzelnes Haus zu Nieder-Zibelle gehörig.

Buschlauken, Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, kölm. Gut mit 1 Haus und 9 E. im Kirchsp. Niebudszen.

Buschlin, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Landeck, Weiler in der Pfr. Fließ, liegt ziemlich hoch und hat eine kleine Kirche.

Buschmeierei, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Meierei zu Löpten geh.

Buschmühlchen, Preußen, Rgbz. u. Kr. Aachen, Walkmühle mit 14 E. zu Forst geh.

Busch-Mühle, Anhalt Dessau, A. Zerbst, Mühle mit 9 E. bei Zerbst.

Buschmühle, Bayern, Pfalz, Kant. Edenkoben, Einödmühle bei Weiher.

Buschmühle, Braunschweig, Kr. und A. Helmstadt, Mahlmühle mit 7 E. bei Barmke.

Buschmühle, Churhessen, Prov. Niederh., Kr. u. A. Wolfhagen, Mühle mit 8 E. bei Ippinghausen.

Buschmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Dorf mit 18 H., 107 E. u. Mühle.

Buschmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Fideicommißherrschaft Starkenbach, Mühle bei Martinitz.

Buschmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Böhmisch-Aicha, Mühle im Walde bei Langenbruck.

Buschmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrschaft Solnitz, Mühle bei Huttendorf.

Buschmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Fideicommißherrschaft Dux, Mühle bei Wschethlak.

Buschmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialherrschaft Politz, Mühle bei Neudorf.

Buschmühle, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Wassermühle mit 3 H. u. 18 E. im Kirchsp. Konitz.

Buschmühle, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Mühle mit 13 E. im Kirchsp. Pritisch.

Buschmühle, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, Mühle zu Domanze geh.

Buschmühle, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Striegau, Kolonie zu Ebersdorf geh.

Buschmühle, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, Wassermühle zu Lawaldau geh.

Buschmühle, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz, Wassermühle zu Neundorf geh.

Buschmühle, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, Wassermühle zu Buchelsdorf geh.

Busch- (oder Feld-) Mühle, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, Wassermühle zu Droschkau geh.

Buschmühle, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Jauer, Mühle zu Hennersdorf geh.

Buschmühle, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, Mühle zu Ober- und Nieder-Küpper gehörig.

Buschmühle, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, Wassermühle zu Alt-Gebhardsdorf gehörig.

Buschmühle, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lauban, Wassermühle zu Lichtenau geh.

Buschmühle, Preußen, Rgbz. u. Kr. Liegnitz, Wassermühle zu Liebenau geh.

Buschmühle, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau, Wassermühle zu Metschlau geh.

Buschmühle, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, Wassermühle zu Pommerswitz geh.

Buschmühle, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse, Wassermühle zu Gesäß geh.

Buschmühle, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Wassermühle zu Wachtel-Kunzendorf gehörig.

Buschmühle, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Rittergut, Kossathen-Dorf u. Wassermühle mit 13 H. u. 126 E. im Kirchsp. Demmin.

Buschmühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. u. Kirchsp. Friedeberg, Wassermühle mit 9 E. bei Marienland.

Buschmühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, Wassermühle mit 10 E. im Kirchsp. Strega.

Buschmühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Wassermühle mit 7 E. im Kirchsp. Zinnitz.

Buschmühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Wassermühle mit 2 H. u. 23 E. im Kirchsp. Lübbenau.

Buschmühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Wassermühle mit 6 E. im Kirchsp. Betschau.

Buschmühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Wassermühle mit 5 E. im Kirchsp. Lossow.

Buschmühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, Wassermühle mit 6 E. im Kirchsp. Dobrilugk.

Buschmühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben, Wassermühle mit 8 E. im Kirchsp. Straubitz.

Buschmühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Wassermühle mit 2 H. u. 12 E. im Kirchsp. Tzschecheln.

Buschmühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Wassermühle an der Eilang mit 8 E. im Kirchsp. Kohlow.

Buschmühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Wassermühle mit 7 E. im Kirchsp. Groß-Schmöllen.

Buschmühle, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Magdeburg, Mühle bei dieser Stadt.

Buschmühle, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Aschersleben, Mahl-, Walk- und Oelmühle zu Aschersleben geh.

Buschmühle, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Aschersleben, Mahlmühle zu Schneidlingen gehörig.

Buschmühle, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Wassermühle zu Gardelegen geh.

Buschmühle, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Windmühle mit Wohnhaus zu Kläcklitz geh.

Buschmühle, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Wassermühle an d. Pörnitz, zu Clötze geh.

Buschmühle, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wolmirstädt, Wassermühle zu Blätz geh.

Buschmühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, Wassermühle mit 4 E. im Kirchsp. Großkmehlen.

Buschmühle (Die), Preußen, Rgbz. Merseburg, Mannsfelder Gebirgskr., Mühle mit 5 E. bei Harkerode.

Buschmühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, Mühle mit 8 E. zu Reinsdorf gehörig.

Buschmühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, Mühle mit 6 E. im Kirchsp. Zöbigker.

Buschmühle, Preußen, Rgbz. u. Kr. Aachen, Messingmühle mit 4 H. und 19 E. im Kirchsp. Büsbach.

Buschmühle, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Nadelschleifmühle zu Langerwehe geh.

Buschmühle, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, Mühle mit 10 E.

Buschmühle, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Mühle mit 7 E. im Kirchsp. Volberg.

Buschmühle, Sachsen, Kr. Dresden, A. Dresden, Mühle bei Dolzschen.

Buschmühle, Sachsen, Kr. Dresden, A. Pirna, Mühle bei Schmiedeberg.

Buschmühle, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Mühle bei Ullersdorf.

Buschmühle, Sachsen, Kr. Bautzen, A. Stolpen, Mühle bei Neudörfel.

Buschmühle, Sachsen, Kr. Dresden, A. Radeberg, Mühle bei Lomnitz.

Buschmühle, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hohnstein, Mühle am Ochsenteich bei Burkersdorf.

Buschmühle, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Mühle bei Siebeneichen.

Buschmühle, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Mühle bei Oberau.

Buschmühle, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Mühle bei Köttwitzsch.

Buschmühle, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Pegau, Mühle bei Auligk.

Buschmühle, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Wolkenstein, Mühle bei Gelenau.

Buschmühle, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Nossen, Mühle bei Obergruna.

Buschmühlen, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Bukow, Hof mit 13 H. u. 94 E., assecurirt zu 17,450 Rthlr.; enthält 3 H., 96 Scheffel Land und gehört dem Gutsbesitzer Michels.

Buschnien, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Puschiner Häusel.**

Buschnig, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Lavamünd, Hof bei St. Vincenz.

Buschohrad, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Pürglitz, Hof und Forsthaus bei Braum.

Buschow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland, Dorf mit 2 Gütern und 295 E.

Buschowitz (Buzowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. und Herrschaft Pilsen, Dorf mit 406 E. in 64 H., hat 1 kleines Schloß, worin die Schule befindlich, Kapelle zum heil. Joseph, 1 Waldbereiters Wohnung, Wirthshaus u. Mühle. B. war sonst ein eigenes Gut, gehörte von 1694 an den Rittern von Wiedersperg, dann dem Freiherrn Johann Anton von Helversen und kam 1745 an die Pilsner Stadtgemeinde.

Buschschäferei, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Küstrin, Schäferei mit 2 H. u. 12 E. im Kirchsp. Warmik.

Buschschäferei, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Schäferei mit 8 E. im Kirchsp. Sorau.

Buschschenke, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Kretscham zu Eichberg geh.

Buschschenke, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, Kretscham zu Bunzendorf unterm Walde geh.

Buschschenke, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Wirthshaus bei Döbra.

Buschschenke, Sachsen, Kr. Dresden, A. Radeberg, Wirthshaus bei Lomnitz.

Buschschwabach, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Cadolzburg, Kirchdorf mit 38 H. und 198 E.

Buschsiepen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 3 H. u. 21 E. im Kirchsp. Radevormwald.

Buschspring, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, s. **Buchspring.**

Buschstelle, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Abbehausen, einzelne Hausstelle mit 5 E. zum Kirchsp. Abbehausen geh.

Buschtiehrad, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, bildet mit Buzkow und Rabitz eine Herrschaft und Markt, 1¼ Stunde von Streodolut, an der Straße von Prag nach Schlan.

Busch-Ullersdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Friedland, Dorf von Bergen und Waldungen umgeben mit 840 E. in 103 H., Mühle, 4 Bleichen und 4 Brettsägen.

Buschvitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof und Tuchfabrik mit 20 H. und 56 E. im Kirchsp. Bergen.

Buschvorwerk, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, Vorwerk zu Riebusch geh.

Buschvorwerk, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, Kolonie zu Deutsch-Kessel geh.

Buschvorwerk, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg, Dorf u. Lehengut mit 1 Schloß, 1 Vorwerk, 1 Wassermühle, Säg- und Papiermühle, 32 H., 226 E. und Patr.-Ger.

Buschvorwerk, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Landshut, Schäferei zu Hartmannsdorf gehörig.

Busch- oder Waldvorwerk, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lüben, Vorwerk zu Fuchsmühle geh

Buschvorwerk, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Vorwerk zu Reichenau geh.

Buschvorwerk, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, Vorwerk mit 16 E. im Kirchsp. Pommerzig.

Buschvorwerk, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Schäferei mit 6 E. im Kirchsp. Albrechtsdorf.

Buschvorwerk, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Vorwerk mit 4 E. im Kirchsp. Mühlbock.

Buschvorwerk, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Vorwerk mit 5 E. im Kirchsp. Mühlbock.

Buschvorwerk, Sachsen, Kr. Bautzen, Ober-Lausitz, Vorwerk bei Ullersdorf.

Buschwiese, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Premstätten, Weiler in d. Gemeinde Unter-Premstätten.

Buschwinkel, Preußen, Rgbz. Marienwerder,

der, Kr. Schlochau, Abbau mit 2 H. und 16 E. im Kirchsp. Schlochau.

Buschziegelei, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Magdeburg, Ziegelei bei Magdeburg.

Busdorf, Holstein, Gut Bothkamp, Kirchsp. Neumünster, Dorf mit 14 H., 116 E., enthält 3 Vollhufen, 2 Dreiviertelhufen u. 1 Viertelhufen, Areal: 379 Tonnen 3 Sch. 25 R.

Buse (Le), Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Cavalese, Alphütte beim Stuatothale.

Buse, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Ldg. Roveredo, Weiler bei Folgaria.

Buse, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, 2 Bauerhöfe mit 4 H. und 15 E. im Kirchsp. Zudar.

Buselwitz (Ober- und Nieder-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Dorf mit 25 H. und 216 E. im Kirchsp. Allerheiligen.

Busenackshorne, Oldenburg, Kr. Jever, A. Tettens, Bauerschaft mit 42 E. in 9 H. zum Kirchsp. Tettens geh.

Busenbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Ettlingen, Dorf mit Pfarrkirche, 94 H. u. 759 E.

Busenbach (Bussenbach), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Weiler und Hof mit 4 H. und 33 E. im Kirchsp. Friesenhagen.

Busenbeck, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 4 H. und 36 E. im Kirchsp. Hückeswagen.

Busenberg, Bayern, Pfalz, Kant. Dahn, kath. Pfarrdorf mit 90 H., 652 E. und Mühle.

Busenberg, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Weiler mit 22 kath. E. in der Pfr. Schweinhausen. Gutsherr ist der Fürst von Waldburg-Wolfega.

Busenberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 2 H. und 13 E. im Kirchsp. Hückershagen.

Busenborn, Hessen, Oberh., Kr. Nidda, Ldg. Schotten, ev. Pfarrdorf mit 350 E. in 72 H. B. lag früher südlicher u. nachdem es von Feuer verheert war, zwischen den Jahren 1667 u. 1670, wurde es an die jetzige Stelle gebaut. Der Brandstifter, ein reicher Einwohner, soll diese That aus Schadenfreude verübt und sich selbst angeklagt haben, er starb durch eigene Hand. Den 3. Juni 1826 fiel hier ein Wolkenbruch vor, der 27 Menschen das Leben raubte, mehrere Wohn- und Oekonomiegebäude fortriß und viele beschädigte.

Busenbronnerhof, Baden, s. **Kohlhof**.

Busendorf, Bayern, Oberfranken, Ldg. Seßlach, s. **Pusendorf**.

Busendorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Peillenstein, Weiler mit 9 H. und 60 E. bei Mank.

Busendorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Belzig, Dorf mit 130 E. im Kirchsp. Kanin.

Busengraben, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, Großherzogl. u. Landgräfl. Hess. Patr.-Ger. Völkershausen, Hof mit 5 E. bei Völkershausen.

Busenhagen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof mit 19 E. im Kirchsp. Friesenhagen.

Busenhammer, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Schleiferei mit 7 E. im Kirchsp. Lennep.

Busenhaus (Zu), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 2 H. u. 20 E. im Kirchsp. Wülfrath.

Busenhaus, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 19 kath. E. in der Gemeinde Langen.

Busenthal, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Thannhausen, Weiler bei Weizberg.

Busenthal, Preußen, Rgbz. u. Kr. Trier, Hof zu Pallien geh. mit 2 H. u. 21 E.

Busentino, Oesterreich, Tyrol, Kr. u. Ldg. Trient, Dorf bei Vigolo Vottoro.

Busenweiler, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Sulz, Dorf mit 93 ev. E. in der Pfr. Dornhan.

Busenwurth (Norder-), Holstein, Süder-Dithmarschen, Kirchsp. Meldorf, Dorf mit 230 E., Kapelle und 791 Steuertonnen Areal.

Busenwurth (Süder-), Holstein, Süder-Dithmarschen, Kirchsp. Meldorf, Dorf mit 125 E. u. 282 Steuertonnen Areal.

Bushof, Baden, Seekr., A. Stockach, Hof mit 15 E.

Busichi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Weiler mit 4 H. u. 18 E. bei S. Pietro in Selva.

Busitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Blatna, Dorf mit 62 H., 443 E., Wirthshaus und Mühle.

Busitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Dorf zur Herrschaft Chlumetz geh.

Busk (Bauska), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrschaft Winterberg, Dorf, mit 23 H. u. 198 E.

Buska, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Fideikommißherrschaft Neuschloß, Ruine beim Dorfe Oschitz.

Buskau (Buskow, Budeskau), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideikommißherrschaft Frauenberg, Dorf links an der Moldau, über welche hier eine Brücke führt, hat 62 E. in 8 H., Wirthshaus, 1 emphyt. Mühle (ehemals die Freisassen-Mühle genannt) mit 3 Gängen u. Brettsäge. Früher soll hier ein Lustschloß der Ritter von Budkow gestanden haben.

Buskohl, Oldenburg, Kr. und A. Jever, einzelne Landstelle mit 4 E., zum Kirchsp. Cleverus geh.

Buskow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Buskau**.

Buskow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Dorf mit 1 Gut und 210 E.

Buskow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Dorf mit 1 Holzwärt., 27 H. u. 233 E.

Buslin, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Ried, Mühle im Gebirge.

Busow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anclam, Vorwerk mit 1 Ziegelei, Windmühle, 12 H. und 203 E. im Kirchsp. Ducherow.

Busowec, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Buschatka**.

Buss, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Emden, einzelner Platz.

Buss, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saar-

louis, Dorf an der Saar mit 87 H., 565 E. u. 1 kath. Pfarrkirche.

Bussa, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Hauland mit 1 H. u. 10 E. im Kirchsp. Murowana-Goslin.

Bussanowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Buschanowitz**.

Bussau, Hannover, Lüneburg, A. Lüchow, Kirchdorf mit 14 H. in der Pfr. Clenze.

Bussberg, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde, Gut mit 1 Theerofen, 6 H. u. 52 E. im Kirchsp. Grüneberg.

Bussen, Bayern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren, Einöde mit 8 E.

Bussen, Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, kleines Dorf, hat mit Offingen 490 kath. E. Der untere Theil des Orts heißt nämlich Offingen und der obere Theil Bussen oder Bussenhäuser. Die Kirche liegt auf dem Bussenberge, wurde 1516 erbaut und ist eine stark besuchte Wallfahrtskirche mit dem Bilde der heil. Jungfrau als mater dolorosa. Auf dem nahen Bussenberge stand die Burg der Ahnen des Zähringenschen Geschlechts, die 1294 von Rudolph von Habsburg erkauft wurde u. 1806 an Würtemberg kam.

Bussenhaus, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Greetsyhl, einzelner Platz.

Bussenhausen, Oldenburg, Kr. Jever, A. Tettens, Dorf mit 11 H., 67 E., zum Kirchsp. Tettens geh.

Bussenhausen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Dorf, hat mit dem Weiler Beul 20 H. u. 126 E. im Kirchsp. Altenkirchen.

Busserode, Churhessen, s. **Besserode**.

Bussewitz, Meklenburg-Schwerin, Wismarscher Distrikt, A. Ribnitz, Hof mit 9 H. und 62 E., assecurirt zu 16,650 Rthlr., ist ein Lehengut von 1 H. 503 Sch. und gehört dem Gutsbesitzer Melms.

Busshaus, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Emden, einzelner Platz.

Busshof, Sachsen-Meiningen, A. Salzungen, Freigut mit 39 E. u. 7 H. bei Frauenbreitungen.

Busshof, Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang, Weiler mit 52 evang. E. in der Gemeinde Murrhardt.

Bussiezky, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Zweites Freisassen-Viertel, 5 Häuser von Sudoměřitz, bei Sedlecko.

Bussin, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Büdnerdorf und Hof mit 22 H. und 170 E. im Kirchsp. Velgast.

Bussin, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Buschin**.

Bussin, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Puschein**.

Busslar, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, Dorf mit 1 Windmühle, 21 H. u. 201 E., Mutterkirche und Patr.-Ger.

Busslawitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Dorf mit 2 Vorw., wovon eines Kafernerhof genannt wird, hat 98 H. und 731 E. und kath. Pfarrkirche.

Busslers Plantage, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Küstrin, Krug mit 1 H. und 23 E. im Kirchsp. Neu-Damm.

Bussmannshausen, Würtemberg, Donaukr., OA. Wiblingen, Pfarrdorf mit 374 kath. Einw., hat vortrefflichen Feldbau und Viehzucht; kam von dem Freiherrn von Roth an die Freiherren von Hornstein-Bussmannshausen, denen auch das sehr baufällige über 300 Jahre alte Schloß gehört. Auch gab es Ritter von Bussmannshausen, welche hier ihre Burg hatten. Ein Heinrich von Bussmannshausen blieb im J. 1218 auf einem Kreuzzuge bei der Belagerung von Damiette in Aegypten.

Bussmannsried, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit 9 H. u. 63 E.

Busso, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Pergine, Dorf mit wenigen Einw. bei Madrano.

Bussuhrad, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Selau, Burgruine bei Woyslawitz.

Bussvitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Meierei mit 5 H. u. 53 E. im Kirchsp. Ginast.

Bustedt, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Gut zu Hiddenhausen geh.

Busterbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Achern, Zinken mit 88 E. in 10 H.

Buszewko, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Dorf mit 8 H. und 66 E. im Kirchsp. Ottorowo.

Buszewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Dorf mit 14 H. u. 119 E. im Kirchsp. Ottorowo.

Buszewo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Vorwerk mit 3 H. und 111 E. im Kirchsp. Gollencz.

Buszkowice, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Vorwerk mit 2 H. und 18 E. im Kirchsp. Groß-Slawsk.

Buszkowiec, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrodda, Mühle mit 2 H. u. 19 E. im Kirchsp. Schwersenz.

Buszkowo, Preußen, Rgbz. u. Kr. Bromberg, Dorf mit 25 H. und 186 E. im Kirchsp. Byschewo.

Butau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Allodial-Gut Ullitz, s. **Wuttau**.

Butendiek, Bremen, Dorf am rechten Weserufer mit 32 E. in 6 H. in der Pfr. Burgfeld.

Butendieck, Hannover, Stade, Bremen, A. Lilienthal, Dorf mit 7 H. in der Pfr. Lilienthal.

Butendiek, Holstein, Süderdithmarschen, Kirchsp. Wöhrden, Hof zum Dorfe Wall geh.

Butendorf, Holstein, Gut Hasselburg, Kirchspiel Altenkrempe, Instenstelle zum Dorfe Sibstin geh.

Butenfeldhausen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Recklinghausen, Bauerschaft zu Binnenfeldhausen geh.

Butenmühle, Hannover, s. **Aussenmühle**.

Buten-Mühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, Wassermühle mit 9 E. im Kirchsp. Königsberg.

Butichi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Weiler bei Saini.

Butiortich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Weiler bei Dignano.

Butkuhnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Dorf mit 8 H. und 58 E. im Kirchsp. Graupischken.

Butkus Powillen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, Bauerdorf mit 47 H. und 243 E. im Kirchsp. Werden.

Butkauer Einöde, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrschaft Winterberg, Einschicht bei Wischkowitz.

Butkus Wilkomeden (Jockeln), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, melirtes Dorf mit 13 H. und 81 E. im Kirchsp. Werden.

Butling, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler in der Pfr. Eberschwang.

Butmike, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 14 E. im Kirchsp. Meinerzhagen.

Butori, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Weiler mit 6 H. und 25 E. bei Antignana.

Butowa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Allodial-Gut Ullitz, s. **Wuttau.**

Butowes (Buttawes, auch Puttawes), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, k. k. Kameral- und Studienfonds-Herrschaft Militschowes, Dorf mit 155 E. in 20 H. und Wirthshaus in der Pfr. Popowitz.

Butowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, s. **Bothenwald.**

Butowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Gut Ginonitz, Weiler bei Ginonitz, 1½ Stunde von Prag entfernt.

Butsch (Buč), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialherrschaft Schinkau, 2 H. mit 14 E., worunter 1 einschichtiges Hegerhaus bei Schinkau.

Butsch (Budsch, Buč), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Allodialgut Kraschowitz, Dorf mit 95 E. in 13 H., von welchen 3 H. zur Herrschaft Manetin und 3 H. zur Herrschaft Plaß gehören; ist nach Kraschowitz eingepfarrt.

Butsch (Buč), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Allodialherrschaft im Westen der Kreisstadt, zwischen den Dominien Lessonitz, Budwitz, Budkau, Budischkowitz, Neu-Reisch und Krasonitz, gehört dem Grafen von Wallis, hat einen Flächenraum von 7027 J. 943 □ Kl., ist bergig, wird vom Schelletauer Bache bewässert und hat 2800 E., welche Ackerbau, Obstbaumzucht und Gewerbe treiben und 7 Mühlen haben. Das Dorf Butsch hat 46 H. u. 386 E., ein Schloß, Kirche, Kapelle und Mühle. Das Dorf verbrannte 1772. Die Herrschaft gelangte 1802 an die jetzigen Besitzer.

Butsch (Buč), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Allodialherrschaft Saar, Dorf mit 34 H. und 243 E.

Butschafka, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Herrschaft Roßwald, Dorf mit 82 H. und 620 E., ist mährisch und gehört dem Olmützer Erzbisthume.

Butschbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, Dorf mit 143 E. in 18 H. und Filialkirche.

Butscher, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Hof mit 8 kath. Einw. in der Pfr. Aichstetten; gehört dem Fürsten von Waldburg-Zeil-Trauchburg.

Butschhof, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, Weiler mit 22 evang. E. in d. Pfr. Epfendorf.

Butschin (Groß-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Dorf zur Herrschaft Swoleniowes und zur Stadt Welwar geh., 3 Stunden v. Schlan.

Butschin (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Dorf zur Herrschaft Swoleniowes geh., 2½ Stunde von Schlan.

Butschina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Ronow, Hegerhaus bei Skoranew.

Butschina (Bučina), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrschaft Leitomischel, Dorf in fruchtbarer Ebene mit 45 H. und 281 E., worunter 34 protestantische Familien, hat 1 Filialkirche, 1 protestant. Bethaus mit Pastorwohnung und 1 Wirthshaus. Die kath. Kirche bestand schon 1375 als Pfarrkirche.

Butschitz (Ober-), (Bučice Hořeassj), Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Fideicommißherrschaft Sehuschitz, Dorf mit 242 E. in 35 H., Meierhof, Schäferei und Ziegelbrennerei.

Butschitz (Unter-), (Bučice Dolnj), Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Fideicommißherrschaft Sehuschitz, Dorf nahe am linken Ufer der Daubrawa, über welche hier eine steinerne Brücke führt, hat 1 Filialkirche, Schule, Mühle und 230 E. in 33 H. Nach einem in der Kirche befindlichen Grabsteine vom J. 1613 war Ritter Niklas Wostrowsky von Skalitz wahrscheinlich Herr dieses Dorfes. Der Kirchthurm hat 4 Glocken, wovon die größte 20 Centner wiegt.

Butschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, s. **Budschitz.**

Butschkau (Groß-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau, Dorf mit 1 Vorwerk, 20 H. und 143 E.

Butschkau (Klein-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau, Dorf mit 1 Vorwerk, 8 H. und 75 E. im Kirchsp. Groß-Butschkau.

Butschowitz (Bučowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Wotitz, Dorf, 4¼ Stunde von Wotitz entfernt.

Butschowitz (Bučowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Fideicommißherrschaft Wilimow, Dorf mit 100 E. in 13 H.

Butschowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Fideicommißherrschaft, mit welcher die Dominien Nemechowitz, Millonitz, Neuschloß, Tschertschein und Witzomielitz verbunden sind, liegt zwischen den Dominien Kojatek, Neu-Hwiezdlitz, Steinitz, Austerlitz und dem Hradischer Kreis, gehört dem Fürsten von Liechtenstein, hat einen Flächenraum von 2 □Meilen 2569 Joch, liegt in einer wellenförmigen Ebene, wird von der Litowka und Stupawka bewässert und hat 10,542 Einw., worunter 496 Juden. Der Boden ist fruchtbar, die Wälder sind in 7 Reviere getheilt, auch die Viehzucht ist stark. Ge-

werbe ausgedehnterer Art werden nur im Hauptorte getrieben. Der Markt Butschowitz (Bučowice) liegt in einem schluchtartigen Thale, hat 260 H., 1977 Kathol. und 496 Juden, ein Schloß, Pfarrei und Synagoge. Das Schloß ist 1567 erbaut, hat schöne Zimmer und einen Garten. Es ist hier eine Tuch- und Kasimirfabrik, Spinn- und Strobelmaschine, 2 Harzasfabriken, 1 Leder- und Saffianfabrik und eine Pottaschesiederei. In der Nähe ist eine Schießstätte. B. ist alt, war schon 1374 ein Markt, brannte 1631 ab, wurde von den Schweden 1645 geplündert und verbrannt, und 1748, 1805 und 1809 von den durchziehenden Truppen hart mitgenommen. An die jetzige Familie gedieh B. 1602 durch Heirath.

Butsken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, Bauerdorf mit 15 H. und 93 E. im Kirchspiel Lyk.

Buttcovich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Weiler bei Roveria.

Buttel (Butteldorf), Oldenburg, Kr. Oldenburg, A. Elsfleth, Dorf mit 44 H. und 267 E. zum Kirchsp. Altenhuntorf geh.

Buttel, Oldenburg, Kr. und A. Oldenburg, Weiler mit 3 H. und 18 E., zum Kirchsp. Oldenburg geh.

Buttel (Wührdisch-Buttel), Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Land-Wührden, Kirchdorf, wovon 24 H. und 87 E. zu Oldenburg, der übrige Theil aber zu Hannover geh.

Buttel, Oldenburg, s. **Büttel**.

Butteldorf, Oldenburg, s. **Buttel**.

Buttelstädt, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Buttstädt, Stadt mit 825 E. in 189 H., hat einen Rath, 2 Rittergüter, 2 Mühlen, großes Wirthshaus, Chausseehaus, Spital, Ziegelhütte, 2 Jahrmärkte, Strumpfwirkerei und starke Landwirthschaft. B. hatte bis 1544 ein Amt und die Burg kam 1346 von den Orlamündern an die Landgrafen.

Buttenau, Bayern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren, Weiler bei Mindelheim.

Buttenbach, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 5 H. und 34 E.

Buttenberg, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 10 E. im Kirchsp. Schwaben.

Buttendorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Cadolzburg, ev. Kirchdorf mit 21 H. und 137 Einw.

Buttendorf, Oesterreich, Unter-, s. **Puttendorf**.

Buttendorf (Butendorp), Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, Bauersch. mit 320 E. im Kirchsp. Gladbek.

Buttenhausen, Bayern, Niederb., Ldg. Abensberg, Weiler mit 10 H. und 61 E. in d. Pfr. Rudeltshausen.

Buttenhausen, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Wildshut, Weiler in d. Pfr. Moosdorf.

Buttenhausen, Würtemberg, Donaukr., OA. Münsingen, Pfarrdorf mit 620 E., darunter sind 5 Kath. und 320 Juden, welche ihre eigene Synagoge haben. Es befinden sich hier die Ruinen zweier alten Schlößchen, neben dem neuen Schlößchen, das die Gutherrschaft, die Frau von Weidenbach, noch besitzt.

Buttenheim, Bayern, Oberfranken, Ldg. Bamberg I, Pfarrdorf mit 148 H., 829 E., 2 Mühlen, freiherrl. von Seefried'sches Patr.-Ger. I. Unter den Einw. sind 170 Juden mit Synagoge.

Buttenkrug, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben, Gasthof zu Altenwedingen gehörig.

Buttenkrug, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben, Gasthof zu Hohenrodeleben gehörig.

Buttenkrug, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben, Gasthof zu Wanzleben gehörig.

Buttenmühle, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 12 kath. E. in d. Pfr. Schmalegg.

Buttenwiesen, Bayern, Schwaben, Ldg. Wertingen, marktberechtigtes kath. Kirchdorf mit 76 H., 731 E., Beneficiat, Wallfahrtskirche, 340 Juden mit Synagoge, Distriktsrabbinat u. Schule.

Butterberg, Holstein, A. Rendsburg, Landstelle zur Stadt Rendsburg gehörig.

Butterberg, Holstein, Gut Fresenburg, Kirchsp. Oldesloe, Kathen bei Poggensee.

Butterberg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Fideicommißherrschaft Neuschloß, 6 H. bei Seebitsch.

Butterburg, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Rodenkirchen, Weiler mit 8 H. und 61 E., zum Kirchsp. Esenshamm gehörig.

Butterburg, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Rodenkirchen, Weiler mit 3 H. und 24 E., zum Kirchsp. Esenshamm gehörig.

Butterfaß, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Dorf mit 8 H. und 36 E. im Kirchspiel Seefeld.

Butterfelde, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, Dorf mit 1 Vorwerk, 21 H., 170 E. und Ptgr.

Butterfleth, Hannover, s. **Botterfleth**.

Buttergrund, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Weiler mit wenigen Einw. bei Marieney.

Butterham, Oldenburg, Kr. Jever, A. Tettens, Haus mit 6 E., zum Kirchsp. Tettens gehörig.

Butterheide, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstelle mit 8 H. und 48 E. im Kirchsp. Rheindorf.

Butterhöfchen, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof mit 9 E. im Kirchsp. Gerresheim.

Butterhöfe, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Bauerschaft mit 13 H. und 80 E. im Kirchsp. Boisheim.

Butterhof, Churhessen, Prov. u. Kr. Fulda, A. Großenlüder, Hof mit 8 E. bei Schletzenhausen.

Butterhorst, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf mit 13 H. und 75 E. im Kirchsp. Altmersleben.

Butterkretscham, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Wirthshaus, zu Mittel-, Nieder- und Ober-Küpper geh.

Butterleithen, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Weiler, zum Rittergute Zobes geh.

Buttermilchvorwerk, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Vorw. zu Kranz geh.

Buttermilchvorwerk, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel, Vorw. zu Wiegschitz geh.

Butter-Mühle, Reuß-Gera, s. **Triebichs-mühle.**

Buttermühle, Reuß-Lobenstein-Ebersdorf, A. Lobenstein, Mühle mit 6 E.

Buttersheide, Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Varel, Weiler mit 4 H. und 19 E. im Kirchspiel Varel.

Butterskathen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin, Buschkathen zu Wurchow geh.

Butterstädter-, oder **welsche Höfe**, Churhessen, Prov., Kr. und A. Hanau, Höfe mit 13 E. in 2 H. in d. Pfr. Roßdorf.

Butterstieg, Holstein, A. Reinfeld, Kirchsp. Pronsdorf, 2 Vollh. mit 7 H., 48 E. und 243 Steuertonnen Areal.

Buttervorwerk, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Vorw. bei Haynewalde.

Buttforde, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Wittmund, Pfarrdorf mit 58 H. und 277 E.

Buttforde, Hannover, s. **Haus-Buttforde.**

Buttforder kleine Riege, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Wittmund, 24 einzelne Warfstellen.

Butting, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 4 H. und 19 E.

Butting, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler in d. Pfr. Eberschwang.

Buttinghausen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke, Ortsch. zu Isenstädt geh.

Buttken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauerdorf mit 11 H. und 64 E. im Kirchsp. Prökuls.

Buttkischken (Alt- und Neu-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, 2 erbfreie Dörfer mit 27 H. und 228 E. im Kirchsp. Neukirch.

Buttkuhnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, melirtes Dorf mit 64 H. und 374 E. im Kirchsp. Goldap.

Buttlacken (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Weblau, 2 Dörfer mit 73 H. und 433 E. im Kirchsp. Plibischken.

Buttlar, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Geisa, kath. Pfarrdorf an d. Ulster mit 498 E. in 68 H., 1 Mühle und Posthalterei.

Buttlarisches Gut, Churhessen, Provinz Niederhessen, Kr. Wolfhagen, A. Naumburg, Gut mit 12 E. bei Riede.,

Buttler-Deichstrich, Oldenburg, s. **Buttler-Siel.**

Buttler-Siel (Buttler-Deichstrich), Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Land-Wührden, Weiler mit 7 H. und 35 E., zum Kirchsp. Dedesdorf gehörig.

Buttlitten (Puttlitten), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Gut nebst dem Vorw. Buttlittsch-Heide, mit 11 H. und 110 E. im Kirchsp. Bladiau.

Buttnowko, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Vorw. mit 3 H. und 21 E. im Kirchsp. Jablonowo.

Buttowes, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, s. **Butowes.**

Buttowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Dorf zum Gute Ginonitz und Radlitz geh., 1¹/₄ St. von Prag.

Buttscheid, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 20 H. und 126 E. im Kirchsp. Dabringhausen.

Buttstädt, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, Amtsstadt mit 2164 E. in 357 H., hat 5 Schulen, 1 Wasser- und Windmühle, starke Schafzucht, Potascheſiederei, Tuchweberei, Strumpfwirkerei, 5 bedeutende Pferde-, Vieh-, besonders Pferde- und Krammärkte, 1 schöne Kirche, Steuer-Receptur und Salzverwaltung. Das gleichnamige Amt liegt unter 51° 2′ 3″ bis 51° 13′ nördl. Br. u. 28° 49′ 30″ bis 29° 10′ östl. L., hat einen Flächenraum von fast 3 □M. und in 3 Städten u. 20 Dörfern mit 2700 H. 13,500 E.; ferner 1 Kammer-, 12 Ritter-, 5 Freigüter und 29 Mühlen.

Butturi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Buje, Weiler mit 6 H. und 30 E.

Butz, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 4 E.

Butz, Lauenburg, Ptgr. Seedorf, Försterhaus bei Ratzeburg mit 6 E., zum Gut und Kirchsp. Seedorf geh.

Butzau, Bayern, Oberb., Ldg. Schongau, Weiler mit 3 H. und 27 E.

Butzbach, Hessen, Oberhessen, Kr. Friedberg, Stadt und Landgerichtssitz an d. Straße von Frankfurt nach Gießen, hat Mauern, 1 Vorstadt, Steuerkommissariat, Post, Spital, 2 Pfarreien, Kaserne (ehemal. Schloß), 396 H. und 2300 ev. E., welche Feld- und Gartenbau haben. Es sind hier viele Strumpfwirker, Rothgerber u. Schlosser, auch werden 7 Jahrmärkte abgehalten. B. kommt schon unter Karl dem Großen vor, gelangte von den Herren von Münzenberg an die Falkensteiner und erhielt 1321 die Rechte d. Stadt Frankfurt. Später kam B. an die Eggensteiner, ein Theil 1478 aber an Solms und ein anderes Vierttheil an Katzenellenbogen. Letzteres erbte Hessen, das auch den von den Königsteinern an Mainz gediehenen Antheil 1595 und das Solmssche Vierttheil 1714 erwarb. Die Landgräfin Elisabethe Dorothea wohnte hier, bis sie 1709 starb. Bis 1829 war B. Sitz eines Landraths.

Butzberg (Neu-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 4 E. im Kirchsp. Mettmann.

Butzdorf, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, Weiler mit 28 H. und 173 E. im Kirchspiel Tettingen.

Butzen, Bayern, Schwaben, Ldg. Lindau, Einöde mit 5 E.

Butzen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Landeck, Hof im Stanzerthale.

Butzen, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben, Dorf mit 1 Vorw., Schäferei, 28 H. u. 191 E. im Kirchsp. Straupitz.

Butzen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Gehöfte mit 8 E. im Kirchsp. Kempen.

Butzenbach, Bayern, Schwaben, Ldg. Eg-

genfelden, Weiler mit 6 H. und 31 E. in d. Pfr. Gangkofen.

Butzenberg, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neumarkt, Weiler mit 3 H. und 22 E.

Butzenberg, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Haus mit 10 kath. E., gehört dem Grafen von Adelmann.

Butzenberg, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 9 kath. E. in d. Gem. Baindt.

Butzendorf, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke, Ortschaft zu Barl geh.

Butzendorf, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Vorw. mit 14 H. und 82 E. im Kirchsp. Osterwick.

Butzenhofen, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Parsberg, Weiler mit 7 H. und 42 E.

Butzenried, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Putzenried**.

Butzenthal, Würtemberg, Donaukr., OA. Ulm, Hof mit 7 kath. E. in d. Pfr. Solingen, kommt schon 1272 vor.

Butzes (Unter-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 2 E. im Kirchspiel Mettmann.

Butzes (Ober-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 2 H. und 12 E. im Kirchsp. Mettmann.

Butzfleth, Hannover, Stade, Bremen, Pfarrdorf mit 63 H. und 306 E., hat 1 Grenz- und Hauptsteuer-Receptur, Hauptzoll-Receptur, Lederfabrik, Leinenmarkt und kleinen Hafen. B. hat 4 Schiffe von 11 L. Lasten und 2 Schiffswerften. Am Ufer landet immer schwimmendes Treibholz, dessen Masse sich immer gleich blieb. Auch findet man in der Nähe Bernstein. Das Gräfengericht (s. d. A. Kehdingen) umfaßt 1306 H. und 8040 E.

Butzfleth, Hannover, Stade, Hadeln, A. Land-Hadeln, ein Theil von Osterende-Otterndorf, s. d. A.

Butzflether Außendeich, Hannover, s. **Außendeich**.

Butzflether Moor, Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen-Butzfleth, Dorf mit 44 H. und 200 E.

Butzflether Sand, Hannover, Stade, Bremen, A. Wischhausen, Insel mit 3 H. in d. Elbe, liegt vor dem Hafen von Butzfleth.

Butzhausen, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Berne, Dorf mit 10 H. und 59 E., zum Kirchsp. Bardewisch geh.

Butzheim, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, Dorf mit 131 H. und 703 E. im Kirchsp. Nettelheim.

Butzhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Vohenstrauß, Weiler mit 4 H. und 31 E. in d. Pfr. Eslarn.

Butzig (Groß-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Dorf mit 32 H., 291 E. und Mutterkirche.

Butzig (Klein-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Hauptgut mit 1 Wassermühle, 16 H. und 159 E. im Kirchsp. Groß-Butzig.

Butzke, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Dorf mit 1 Wassermühle, 17 H. und 135 E. im Kirchsp. Bulgrim.

Butzkuhl, Holstein, Gut Futterkamp, Kirchspiel Blekendorf, Häuserstelle mit 6 E.

Butzmann, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 17 kath. E. in d. Pfr. Leupolz, gehört dem Fürsten von Waldburg-Wolfegg.

Butz-Mühle (Oberste), Churhessen, Provinz Oberhessen, Kr. und A. Frankenberg, Mühle mit 7 E. bei Hammershausen.

Butz-Mühle (Unterste), Churhessen, Prov. Oberhessen, Kr. Frankenberg, A. Frankenau, Mühle mit 9 E. bei Viermünden.

Butzow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland, Dorf mit 225 E.

Butzow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anclam, Vorw. mit 4 H. und 47 E. im Kirchsp. Lüskow.

Butzscheifenberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 7 E. im Kirchsp. Mettmann.

Butzwegen, Holstein, Grafschaft Rantzau, Haus zum Kirchsp. Barmstedt und Dorfe Lutzhorn geh.

Butzweiler, Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, Dorf mit 65 H., 350 E. und kath. Pfarrkirche. Hierzu gehören die Höfe Kimlingen.

Butzweiler, Preußen, Rgbz. u. Kr. Köln, Hof mit 3 H. und 24 E. im Kirchsp. Longerich.

Buurgraben (Bauergraben), Oldenburg, Kr. und A. Oldenburg, Weiler mit 5 H. und 32 E., zum Kirchsp. Holle geh.

Buurlage mit **Buurlagerberg** u. **Jammerthal**, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Stickhausen, Dorf und einz. Fehnplatz mit 38 H. in d. Pfr. Rhaude.

Buvlings, Bayern, Schwaben, Ldg. Immenstadt, Weiler mit 10 H. und 45 E.

Buweiler, Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, Dorf mit 42 H. und 282 E. im Kirchspiel Castel.

Buwelno, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, Dorf mit 1 Vorw., 10 H. und 114 E. im Kirchsp. Aris.

Buwesting, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler in d. Pfr. Mehrenbach.

Bux, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, Weiler mit 4 H. und 23 H.

Bux, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenz, Hof bei Kellhöf.

Buxach, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Pfarrdorf bei d. Iller mit 15 H. und 90 E.

Buxberg, Bayern, Oberb., Ldg. Aichach, 3 Einödhöfe mit 12 E. und Kapelle.

Buxbreitenvorwerk, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Domänial-Vorwerk bei Altenplathow, 1821 angelegt.

Buxbrucherzoll, Braunschweig, Kr. Blankenburg, A. Hasselfelde, Zollstätte.

Buxburg, Hannover, Osnabrück, A. Grönenberg, Freihaus, liegt im Kirchsp. Melle.

Buxfort (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, 2 Landhäuser, zu Bork geh.

Buxhaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr.

Solingen, Hofstatt mit 4 H. und 17 E. im Kirchsp. Wald.

Buxheim (Buchsheim), Bayern, Schwaben, k. Pfarrdorf mit 62 H. und 461 E., ist Sitz des gräfl. Waldbott-Bassenheimischen Herrschaftsgerichts und 1 Rentamts, hat 1 Schloß, ehem. Karthäuser-Kloster, 2 Kirchen, Feldkapelle, 2 Weiher, Mühle und Ziegelhütte.

Buxlohe, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hemau, Dorf mit 13 H., Kapelle, Abdeckerei und 67 E.

Buxruck, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Obernberg, Hof in d. Pfr. Senftenbach.

Buxtehude, Hannover, Stade, Bremen, die 2te Stadt im Herzogth. Bremen, liegt an d. Este u. hat in 222 H. 2223 E., mehrere Thore, 15 Straßen und hohe, schmale Häuser. Die Petrikirche, das Rathhaus und Amthaus sind die merkwürdigsten Gebäude. Es bestehen hier Blechwaarenfabrik, 2 Seifensiedereien, Wachsbleiche, Lichterfabrik, Oel- u. Lohmühle, Stärke-, Cichorienfabrik und Tabacksfabrik, 2 Kalkbrennereien, Spedition, Ausfuhr von Krumholz, Torf, Eichenborke, Honig und Wachs, 1 privilegirte Schiffergilde mit 9 Watten- und Flußschiffen von 83 Lasten, Fischfang, mehrere Kram- und 4 Jahrmärkte, 1 Postspedition und 1 Hauptsteuerreceptur. Es ist hier 1 Progymnasium mit mehreren Lehrern, 1 Magistrat der Civil- und Criminaljustiz, 1 Schützenhaus, sowie 48 milde Stiftungen. B. ist sehr alt, hatte schon 1105 eine zerfallene Kirche, 1197 ein Kloster u. eigene Adelsfamilie, erhielt um 1275 Stadtrechte und im nächsten Jahrzehnte Mauern. 1323 erhielt B. das Stader Stadtrecht, trat 1369 in die Hansa, gelangte durch Bierbrauerei und Handel zur höchsten Blüthe und erhielt auch eigene Justiz. Die Auffindung neuer Handelswege und Streitigkeiten mit den Bischöfen verursachten Sinken des Wohlstands, der ebenso sehr durch den 30jährigen Krieg litt. Ein altes Vorrecht von B. war das sog. Stapelrecht. Die Reformation wurde 1543 eingeführt. Die Stadt wurde 1424 von den Braunschweigern und 1552 von Graf Vollrath von Mannsfeld ohne Erfolg belagert.

Buxtrup, Preußen, Rgbz. und Kr. Münster, Bauerschaft mit 30 H. und 200 E. im Kirchsp. Nottuln.

Buzees, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 3 kath. E. in d. Gemeinde Bodnegg.

Buzoe, Holstein, s. **Bosau.**

Buzow, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Busau.**

Buzowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. und Stadt Pilsen, s. **Buschowitz.**

Buzzi, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Nogaredo, Weiler in d. Gem. Cimone.

Bychor, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Beychor.**

Bychow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg-Bütow, Dorf mit 2 Vorw., 14 H. u. 113 E. im Kirchsp. Ossecken.

Byczek-Krug, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Krug mit 6 E. im Kirchsp. Turczno.

Byfang, Preußen, s. **Holten.**

Byfang, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, Honnschaft mit 103 H. und 734 E. im Kirchsp. Werden.

Byhanken, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Pihanken.**

Byhusen, Hannover, Stade, Bremen, A. Zeven, Dorf mit 7 H. in d. Pfr. Selsingen.

Byink, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Haus zur Norder-Bauerschaft gehörig.

Byink, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Gut zur Kreuzbauerschaft gehörig.

Byk, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Krug mit 3 H. und 42 E. im Kirchsp. Kosielec.

Bykan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, s. **Bikan.**

Byki, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Etabl. mit 2 H. und 6 E. im Kirchspiel Mszanno.

Bykosch, Oesterreich, Böhmen, Kr. und Herrsch. Beraun, Weiler, 1/4 Stunde davon entfernt.

Bykowina, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Krug mit 21 E. im Kirchspiel Pogrzybow.

Byla, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Fideicommißh. Tetschen, Dorf mit 75 H., 460 E., Kirche, Schule, Jägerhaus, Mühle und Bleichen, wird in Alt- und Neubyla eingetheilt.

Bylany, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Bilan.**

Bylcice, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Heidenpiltsch.**

Bylina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Bilina.**

Bylina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut Weselicko, Dorf mit 158 E. in 18 H., worunter eine israelitische Familie, ist nach Weselicko eingepfarrt.

Bylina, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Vorw. mit 6 H. und 113 E. im Kirchsp. Doruchow.

Bylkow, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Bilkau.**

Bylowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Billowitz.**

Byrawka-Mühle, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Wassermühle zu Pilchowitz gehörig.

Byschmühle, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Wassermühle zu Rowin gehörig.

Byskupiee, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Biskupitz.**

Bysšice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Bischitz.**

Bystra, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, s. **Bistra.**

Bistrey, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, s. **Bistra.**

Bystrica, Oesterreich, Mähren, siehe **Bistritz.**

Bystrica-hruba, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Wisternitz** (Groß-).

Bystrica-nowa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Neubistritz.**

Bystřička, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, s. **Bistritschka.**

Bystrie, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Waltersdorf.**

Bystřitz, Oesterreich, Böhmen, siehe **Bistritz.**

Bystritz, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Pfarrdorf an d. Ohla, südöstlich von Teschen.

Bystry, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrsch. Neuceestin, Dorf mit 22 H. und 193 Einw.

Bystrz, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Chat.-kölm. Dorf mit 5 H. und 44 E. im Kirchsp. Friedrichshof.

Bystrzec, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Bisterz.**

Bystrzek, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Hauland mit 14 H. und 115 E. im Kirchsp. Schrimm.

Bystrzyce, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Mühle mit 14 E. im Kirchspiel Trzemeßno.

Bystrzyka, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Dorf mit 8 H. und 62 E. im Kirchsp. Mogilno.

Byszewo, Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Dorf mit 11 H. und 38 E.

Bytiška-Osowa, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Bitischka.**

Bytkowo, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Dorf mit 14 H. und 117 E. im Kirchspiel Sobota.

Bytowčice, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Bittowtschitz.**

Bytrowany, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz. s. **Bistrowan.**

Bytyn, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Dorf mit 1 Waldwärterei, 32 H. und 280 E. im Kirchsp. gl. N., hat 1 Posterpedition.

Bywisch (Beiwisch), Oldenburg, Kr. und A. Delmenhorst, Weiler mit 5 H. und 33 E. im Kirchsp. Hasbergen.

Bzdziellen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, kölm. Gut mit 40 H. und 53 E. im Kirchsp. Lyk.

Bzenec, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, s. **Bisenz.**

Bzichow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Sichof.**

Bzinitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Dorf mit 1 Vorw., Mühle, 50 H. und 219 E. im Kirchsp. Stadt Guttentag. Hierzu gehört das Eisenhütten-Etabl. Bunkau, die zerst. Freist. Kulaza, Obudowe und d. Först. Strachowe.

Bzinnkau, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Schäferei zu Warlow geh.

Bzowa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Fideicommißh. Jung-Woschitz, Dorf mit 122 E., 21 H. und Einkehr-Wirthshaus, Galowcy genannt.

Bzowa (Bzow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Dorf zur Herrsch. Totschnik gehörig, 1½ St. von Cerhowitz.

Bzowa, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Allodialh. Swietlau, Dorf mit 92 H., 506 E., Schule und Mühle.

Bzowey (Bzoweg), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrsch. Böhmisch-Aicha, Dorf mit 22 H. und 138 E.

Bzowiec, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Mühle mit 14 E. im Kirchsp. Palendzie-Koscielne.

Bzurren, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, kölm. Dorf mit 12 H. und 69 E. im Kirchsp. Groß-Rosinsko.

Bzy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißh. Wittingau, Dorf mit 26 H., 262 E., Meierhof, Schloß, Brau- und Branntweinhaus u. Potascheſiederei, bildete früher ein eigenes Gut, das mit Wittingau vereinigt ist.

Bzy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Nabsel.**

Bzy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Bsy.**

C.

(Was nicht unter C. steht, suche man unter K.)

Caan, Nassau, A. Selters, Dorf mit 243 E. in 39 H. in d. Pfr. Nauort.

Caan, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. und Kirchsp. Siegen, Dorf mit 54 H. und 379 E.

Caan, Preußen, Rgbz. und Ldg. Koblenz, Kr. Mayen, Weiler mit 13 H. und 108 E. im Kirchsp. Polch.

Caana, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Dorf mit 16 H. und 79 E. im ev. Kirchsp. Diehsa.

Caarsen, Hannover, Lüneburg, A. Neuhaus-Elbe, Pfarrdorf mit 41 H. und 381 E., ist mit Tripkau combinirt.

Caarzig, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard, Dorf mit 1 Mutterk., 34 H. und 259 E.

Caaschwitz, Reuß-Gera, A. Gera, Dorf mit 357 E. in 64 H., hat 1 Rittergut und Ptgr.

Caasen, Reuß-Gera, A. Gera, Dorf mit 94 E. in 18 H. in d. Pfr. Dorna, hat 1 Rittergut und Ptgr.

Cabarz, Sachsen-Koburg, s. Kabarz.

Cabel, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. und Kirchsp. Kalau, Dorf mit 1 Ziegelei, 17 H. u. 107 E., Ptgr. daselbst.

Cabel, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Hof mit 1 H. und 6 E. im Kirchspiel Böle.

Cabelach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem, 2 Höfe, zu Illerich gehörig.

Cabelhorst, Holstein, s. **Kabelhorst**.

Čabelitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Allodialh. Katzow, Hof und Burgruine bei Polipes.

Cablitz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II, Dorf mit 48 H. und 332 E., Filial von Groß-Mangelsdorf. Hierzu das Büdnerh. Cabelitzer Zollhaus.

Čabowa, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Brockersdorf**.

Cabrow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Zabrow**.

Cabus, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialgut Pretschin, Dorf mit 310 E. in 25 H., wovon 1 H. zur Herrsch. Strakonitz gehört, hat 1 Mühle mit Brettsäge, 1 Scherkwalke und Brettsäge und 2 Chaluppen.

Cacanze, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Distr. Capo d'Istria, Gemeinde zu d. Communi del Lazaretto gehörig.

Cacherin, Hannover, Lüneburg, A. Dannenburg, Dorf mit 22 H. in d. Pfr. Langendorf.

Cachlin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom, Vorwerk mit 5 H. und 51 E. im Kirchspiel Zirchow.

Čachnow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialh. Richenburg, Domänialdorf mit 126 E. in 20 H., hat 1 Forsthaus, Gebäude eines aufgehobenen Meierhofes mit Baumschule u. Schießhaus.

Čachotin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Rosochatetz, Dorf mit 350 E. in 46 H., hat Lokalie, Kirche, 1 Schule, Wirthshaus und Meierhof (Banky).

Cachowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Čakowitz** (Groß-).

Čachrau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Tschachrau**.

Čachrow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Tschachrau**.

Cacig, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Sessana, Dorf mit Kirche im Ldg. Schwarzeneck.

Čacowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Tschakowitz**.

Cadacowich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Kirchdorf bei Dignano.

Cade, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II, s. **Chade**.

Cadel-Verzo, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunek, Ldg. Ampezzo, Dorf in d. Gemeinde Ampezzo.

Caden, Holstein, Itzehoer Güterdistrikt, Kirchspiel Kaltenkirchen, adeliges Gut mit einem Areal von 5294 T. 82 R., wovon 1505 T. auf den Haupthof kommen, hat 5 H. und 42 E., auf dem ganzen Gute aber 1257 E. Das Gut gehörte in frühester Zeit denen von Alversloe, dann der Familie Breide, im 15. bis 17. Jahrhundert denen von Ahlefeldt, 1760 dem D. Bauer in Altona, 1776 dem P. A. Leisching und kam 1808 durch Tausch an die Familie v. Benzon. Der Hof brannte im vorigen Jahrhunderte ab.

Caden, Nassau, A. Walmerod, Dorf mit 209 E. in 35 H. in d. Pfr. Schönberg.

Cadenbach, Nassau, A. Montabaur, Dorf mit 416 E. in 71 H. in d. Pfr. Arzbach.

Cadenberge, Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus-Oste, Flecken und adeliges Gut mit 50 H. und Pfarrkirche, hat ein Nebensteueramt.

Cadenberger Moor, Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus-Oste, Dorf mit 17 H. in d. Pfr. Cadenberge.

Caderzone, Oesterreich, Tyrol, Kr. Rove-

redo, Ldg. Tione, Dorf bei Tione mit 300 E., Kirche und 2 Mühlen am Sarcaflusse.

Cadewisch, Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus-Oste, adel. Gut mit 1 H.

Cadewisch (Oster-), Hannover, siehe **Voigting.**

Cadewisch (Wester-), Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus-Oste, Dorf mit 18 H. in d. Pfr. Cadenberge.

Cadewischer Moor, Hannover, s. **Westermoor.**

Cadin, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunek, Ldg. Ampezzo, Weiler bei Ampezzo, besteht aus Ober- und Unter-Cadin.

Cadin, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Mezzolombardo, Dorf bei Andelo am Biorbache.

Cadin, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Cavalese, Alphütte im Val di Cadin.

Cadine, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Vezzano, Dorf mit Kirche bei Vigolo.

Cadino, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Mezzolombardo, Wirthshaus bei Deutschmetz, an d. Straße ins Nonsthal.

Cadino, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Ldg. Trient, Dorf bei Baselga mit Kuratie. Hier schlug General Loudon die Franzosen.

Cadino, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Ldg. Lavis, Weiler bei Fahrdo.

Cadino, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Neumarkt, Weiler und Wirthshaus bei Königsberg.

Čadkysches Hegerhaus und **Mühle**, Oesterreich Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Roth-Řečitz, 2 H. bei Žbirow.

Cadolzburg, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Cadolzburg, s. **Kadolzburg.**

Cadolzhofen, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Leutershausen, s. **Kadolzhofen.**

Cadow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Gut mit 7 H. und 24 E. im Kirchspiel Granzow.

Cadria, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Condino, Kirchdorf an der lombardischen Gränze.

Cadubrio, Oesterreich, Tyrol, s. **Cavalese.**

Cadum, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Parenzo, Weiler im Walde bei Sbandati.

Cäcilie (St.), Bayern, Oberb., Ldg. Neumarkt, Kapelle bei Bavelsbach.

Cäcilienthal, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Kolonie mit 11 H. und 45 E. im Kirchsp. Schildberg.

Cämmerey, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Grimma, Dorf, bildet eine Vorstadt von Brandis, s. d. A.

Cämmeritz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Dorf mit 1 Wassermühle, 17 H. u. 100 E. im Kirchsp. Heinichen in Altenburg.

Cämmeritz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, Dorf mit 17 H. und 61 E., Filial von Crumpa.

Cämmerswalde, Sachsen, Kr. Dresden, A. Freiberg, Dorf mit Kirche, Lehngericht, 2 Mühlen, 880 E. und starkem Flachsbau.

Cäspers, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Hof mit 4 kath. E. in d. Gemeinde Ziegelbach.

Caffeeberg, Hessen, Prov. Starkenburg, Kr. Heppenheim, Ldg. Fürth, Hof mit 9 E. bei Winkel in d. Pfr. Schlierbach.

Caffeehaus, Holstein, A. und Kirchsp. Reinfeld, Stelle bei Steinhof, hieß früher Hasenkrog und hat eine Ueberfahrt nach Benstaven.

Caffeekathe, Holstein, A. Traventhal, Kirchspiel Segeberg, Kathe bei Klein-Gladebrügge.

Čagkowo, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, k. Weinbergamtsgründe, Meierei bei Prag.

Cagno, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Cles, Dorf im Thale Rumo mit 383 E., Pfarrei und Burgruine, welche Stammsitz der Hrn. v. Cagno war.

Čahlowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Calowitz.**

Čahowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Tschachowitz.**

Cahren, Preußen, Rgbz. und Ldg. Trier, Kr. Saarburg, Dorf mit 1 Wassermühle, 24 H. und 155 E. im Kirchsp. Bittorf.

Cahstedt, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, Vorw. mit 8 H. und 50 E. im Kirchsp. Artern.

Caich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, drei Höfe am Bosco-Magran, bei Altura.

Cajetanenhütte, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialh. Leitomischel, Glasfabrik bei Lubna, wurde 1835 angelegt.

Caimi, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Folgaria, Häusergruppe in d. Pfr. Villa di Folgaria.

Cainari, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Strigno, Dorf im Thale San Bovo, beim Castello Tesino.

Cainsdorf (Kahnsdorf, Ober- und Nieder-), Sachsen, Kr. u. A. Zwickau, Dorf mit Mühle, nebst Säge, Alaun-, Vitriol- u. Schwefelwerk, Alaunerzzeche, 180 E., 67 H. u. einer schwachen Schwefel- und Eisenquelle, welche früher als Heilbad benützt wurde.

Caisole, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. u. Insel Cherso, Pfarrdorf am östl. Ufer d. Insel mit gutem Ankergrund, 90 H. und 470 E.

Caitinuzza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. St. Daniel, Weiler im Thale des Torrento-Rascha, bei Stiak und an der Straße von St. Daniel nach Stiak.

Čakow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Čekau** (Groß-).

Čakow (Maly), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Čekau** (Klein-).

Čakow (Tzakow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, Gut Trebessitz, Dorf mit 192 E. in 23 H., hat ein Wirthshaus.

Čakow, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Czakow.**

Čakowec, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Čikau** (Klein-).

Čakowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, s. **Čakowitz.**

Čakowitz (Čakowice, Klein=), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Kameralherrsch. Brandeis, Dorf mit 239 E. in 35 H., hat eine Schule.

Čakowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrsch. Roth = Rečitz, Dorf mit 143 E. in 27 H., wobei 10 protest. Familien, hat 1 Mühle mit Brettsäge.

Čakowitz (Groß=), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut zwischen den Dominien Pakowitz, Mischkowitz, Čeňitz, Winař, Gbel und Dablitz, hat einen Flächeninhalt von 548 Joch und ist mit Čeňitz vereinigt. Das Dorf Groß=Čakowitz hat 32 H., 295 E., eine Kirche, Schloß, 2 Meierhöfe, Mühle und Schäferei. Das Gut kam 1832 an die jetzigen Besitzer.

Calandshof, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Hof, zu Kleinholzhausen gehörig.

Calavino, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Vezzano, Dorf bei Madruzz mit 890 E. u. gutem Weinbau, hat eine Pfarrkirche, Kapelle und 3 Mühlen.

Calbach, Hessen, Oberhessen, Ldrbz. Büdingen, Dorf mit 52 H., 260 E., Schulhaus und Bethaus. 1816 kam C. an Hessen.

Calbauer, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Hieflau, Hof am Erzbache, oberhalb Hieflau, mit 3 H.

Calbe, Hannover, Stade, Bremen, A. Zeven, Dorf mit 25 H. in der Pfr. Sittensen.

Calbe, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Stadt an d. Milde mit 176 H. u. 1326 E., hat 1 ev. Mutterkirche, 2 Rittergüter, 1 Wasser= und 1 Windmühle, 4 Jahrmärkte. Die Einw. leben von Ackerbau und Viehzucht.

Calbe, Preußen, Rgbz. Magdeburg, siehe **Kalbe**.

Calbecht, Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, A. Salbern, Dorf mit 136 E. in 22 H.

Calbeck, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Cleve, Kr. Geldern, Hofst. mit 39 H. und 349 E. im Kirchsp. Wemb.

Calberlah, Hannover, Lüneburg, A. Gifhorn, Dorf mit 30 H. in d. Pfr. Isenbüttel, heißt auch Kalberlah.

Calberwisch, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Dorf mit 1 Rittergut, 11 H. u. 130 E. im Kirchsp. Walsleben.

Calbitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Oschatz, Dorf mit 350 E., Vorwerk, Bergschenke, Post, Gut, 2 Mühlen, starker Bienenzucht und Steinbrüchen.

Calbitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Oschatz, kleiner Weiler bei Seerhausen.

Calcar (Alt=), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und Kr. Cleve, Dorf mit 91 H. und 599 E., hat 1 kath. Pfarrkirche, ev. Kirchsp. Stadt Calcar.

Calcar, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve, Stadt, 1 St. vom Rhein entfernt, auf einer durch das Flüßchen Ley gebildeten Insel, welche die Gestalt eines Sporns hat, mit 320 H. und 1800 E., kath. Kirche mit schönen Gemälden, evang. Kirche, schönem Rathhaus, Tuch=, Flanell=, Strumpf= und Hutmanufakturen, Potaschesiederei, Brauereien, Lohgerberei, Schifffahrt, Handel mit Holz und Steinkohlen und 4 Vieh= und 2 Krammärkten. C. soll 1230 v. Graf Diedrich V. von Cleve gegründet und 1320 durch Graf Dietrich IX. ausgebaut worden sein. Bald blühte sie auf durch ihre Fabriken und den Handel mit Frucht. Sie war befestigt, wurde 1598 von Mendoza, 1614 von Prinz Moriz von Oranien, 1624 von den Spaniern, 1639 von den Kaiserlichen und 1640 von den Hessen erobert. Die Festungswerke wurden 1645 geschleift. Früher war hier ein Mönchs= und Nonnenkloster.

Calceranica, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Pergine, Pfarrdorf am Ausflusse des Wildbachs in den Caldonazzo mit 559 E. und einem Römerstein.

Calcum, Preußen, Rgbz., Ldg. und Kr. Düsseldorf, Dorf mit 50 H. und 471 E., hat 1 kath. Pfarrkirche. Hierzu gehört das Schloß Calcum mit 1 H. und 40 E.

Calcini, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Buje, Weiler mit 4 H. und 22 E. bei Grisignana.

Caldauen, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 70 H. und 812 E. im Kirchsp. Geistingen.

Caldei, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Male, Dorf mit Schloß u. Kuratie im Sulzthale.

Calden, Churhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Hofgeismar, A. Grebenstein, Pfarrdorf mit 972 E. in 167 H.

Caldenhausen (Haus=), Preußen, Rgbz. u. Ldg. Düsseldorf, Kr. Krefeld, Hof mit 1 H. u. 11 E. im Kirchsp. Friemersheim.

Caldenhausen, Preußen, Rgbz. und Ldg. Düsseldorf, Kr. Krefeld, Dorf mit 57 H. und 430 im evang. Kirchsp. Friemersheim.

Caldenhof, Hannover, Osnabrück, A. Wittlage=Hunteburg, ritterschaftl. Gut mit 10 H. in d. Pfr. Ostercappeln.

Caldenhoff, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Halle, Domäne zu Lorten geh.

Caldenhoven, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und Kr. Cleve, Dorf mit 1 H. und 8 E. im Kirchsp. Wissel.

Caldern, Churhessen, Prov. Oberhessen, Kr. Marburg, A. Marburg, Pfarrdorf mit 457 E. in 60 H.

Caldes, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Male, Dorf mit altem Schlosse, dem einstigen Sitze des gleichnamigen Geschlechts, liegt in einer Felsenenge auf einer Anhöhe und hat ein Schloß, Kirche, 5 Kapellen und 2 Mühlen am Nocefluße.

Caldier, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Montona, Kirchdorf, südöstlich von Montona, liegt auf einer Anhöhe, hat eine Pfarrei, 57 H. und 450 E.

Caldonazzo, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Levico, Dorf am gleichnamigen See mit Kirche, 4 Priestern, 1636 E. und Stammschloß der gleichnamigen Adelsfamilie, die im 12. Jahrhunderte blühte. Im J. 1461 kam Schloß und Herrschaft um 8000 Gulden an Jakob v. Trapp, dessen Nachkommen solche noch besitzen. Mit C. wurde 1750 das durch Ueberschwemmungen oft zerstörte Dorf Caorza vereinigt.

Calefeld, Hannover, Hildesheim, Göttingen,

A. Westerhof, Pfarrdorf mit 115 H. und 641 E. C. ist sehr alt und 1545 fiel hier eine Schlacht zwischen Philipp von Hessen und Heinrich von Braunschweig vor.

Calenberg mit Alt-Calenberg, Hannover, Calenberg, A. Calenberg, Vorwerk mit 9 H. in d. Pfr. Jeinsen, war bis 1817 Sitz eines Amtes. Das Schloß ist alt, war häufig Sitz der Herzoge, wurde 1663 zum letzten Male belagert und ist jetzt Ruine. Jetzt ist hier ein Neben- u. Stempelsteueramt. Das Amt besteht aus den Grafschaften Lauenrode und Hallermünd und einigen andern Theilen und zählt 1258 H. und 9532 E. Von Calenberg hat die gleichnamige Grafschaft in der Landdrostei Hannover den Namen; dieselbe enthält in 23,777 H. 189,318 E. in 16 Aemtern, 5 Klosterämtern, 20 Magistraten und 15 Ptgr.

Calenberg, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, Dorf zwischen 2 Armen des Sees Drazig mit 8 H. und 73 E. im Kirchsp. Claushagen. Hierzu der Kathen im Mittelbruch mit 2 H. und 10 E.

Calenberge, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Gut mit 4 H. und 17 E. im Kirchsp. Groß-Wanger.

Calenborn, Preußen, Rgbz. und Ldg. Koblenz, Kr. Ahrweiler, Dorf mit 54 H. und 257 E. im Kirchsp. Hilberath.

Calenborn, Preußen, Rgbz. und Ldg. Koblenz, Kr. Kochem, Dorf mit 1 Wassermühle, 43 H. und 172 E. im Kirchsp. Masburg.

Calentimp, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, s. **Blockland.**

Calhorn, Oldenburg, Kr. Cloppenburg, A. Löningen, adeliges freies Gut mit 7 H. und 41 E. bei Bevern.

Cali (Villa), Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Volosca, s. **Villa Cali.**

Caligari, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Montona, Dorf auf dem Bergrücken, östlich von Montona.

Calitz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 1, Rittergut mit 11 H. u. 92 im Kirchspiel Dalchau.

Call, Preußen, Rgbz. und Ldg. Aachen, Kr. Schleiden, Dorf mit 72 H. und 368 E., 2 Eisenhütten, zur Bgm. gl. N., der andere Theil mit 17 H. und 88 E. zur Bgm. und Kirchsp. Kelbenich geh.

Callaz, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Volosca, Dorf bei Moschienizze, im Gebirge.

Callbach (Kallbach), Bayern, Pfalz, Kanton Obermoschel, Kirchdorf mit 65 H. und 556 E.

Calle, Hannover, Unterhoya, A. Hoya, Dorf mit 37 H. in d. Pfr. Bücken.

Calle, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. und Kirchsp. Iserlohn, Bauerschaft mit 31 H. und 245 E. Dazu gehört die Bauersch. Wermingsen, Düingsen und Bilveringsen, das Bauergut Magney und die einzelnen H. Griesenbrauck.

Calle (In der), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Schleifmühle zur Stadt Iserlohn gehörig.

Callehne, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Dorf mit 18 H. und 89 E., hat 1 Mutterkirche.

Callenberg, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Rittergut mit 1 H. und 14 E. im Kirchspiel Ende.

Callenberg, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, Landgut zu Ober-Castrop gehörig.

Callenberg, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dorf mit 500 E., Lehngut, Brauerei und Pulvermühle, gehört dem Domstift Budissin.

Callenberg, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Lichtenstein, Stadt mit 1900 E., schöner Kirche, Fabrik von Spirituosen, Mühle und Gewerben, wurde 1705 von Graf Otto Wilhelm von Schönburg angelegt.

Callenberg, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Waldenburg, Rittergut und Dorf mit 1080 E., Ziegelei, Schäferei, Fabrikation und Eisenquelle, liefert bunte Kreide und hatte einst eine eigene Adelsfamilie.

Callenberg, Sachsen-Koburg, Kammergut und Schloß mit 4 H. und 29 E., 1 St. von Koburg entfernt, liegt bei der Itz, auf einem Berge und war früher Festung. Sie gehörte denen von C. (Kahlenberg), kam dann an die von Sternberg und 1592 an Sachsen. Die Linie Meiningen gelangte 1753 in den Besitz und trat es 1826 an Koburg ab. Außer dem Schlosse u. Kameralgute ist hier, jedoch unten am Berge, eine Kirche, worin von Neusees aus Gottesdienst gehalten wird. In neuerer Zeit wurde das Schloß verschönert und wird häufig vom Herzoge von Koburg besucht.

Callenbrock, Hannover, Lüneburg, A. Bodenteich, Dorf mit 10 H. in d. Pfr. Nettelkamp.

Callenfels, Preußen, Rgbz. und Ldg. Koblenz, Kr. Kreuznach, Dorf mit 20 H. und 113 E. im Kirchsp. Hennweiler. In der Nähe sind die Ruinen der Burg Stein-Callenfels.

Callenhard, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt, kleine Stadt an einem Bache mit einer Wassermühle, hat 125 H. und 830 E., 1 kath. Pfarrkirche, 1 Kapelle, 4 Jahrmärkte. Bei der Stadt ist ein ergiebiger Mühlsteinbruch. Zu der Stadt gehört das Rittergut Körtlinghausen und der Kothen Hammerhausen.

Callesich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Hof am Bosco-Monischka, bei Altura.

Calliano, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Folgaria, Markt, hat 1015 E. und liegt an der Straße, wo der Roßbach in die Etsch fällt. Es ist hier eine Kirche mit gutem Altarblatt und eine Post. Im J. 1487 fiel hier eine Schlacht zwischen den Venetianern und dem Heere des Erzherzogs Sigmund vor, sowie hitzige Gefechte in den Jahren 1797 und 1809.

Callies, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Schloß mit 4 H. und 19 E. im Kirchsp. Callies. Hierzu gehört die Schäferei Baberow mit 1 H. und 33 E. und das Vorw. Klarpfuhl mit 1 H. und 12 E.

Callies, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Stadt in einer sumpfigen Gegend an dem großen und kleinen Baberow- und Mühlensee mit 312 H. und 2641 E., hat 3 Thore und 1 Kirche, Tuch- und Wollweberei, Brau- und Brennerei, Sitz eines Schloß- und Hofger. und hält jährlich

6 Kram- und Viehmärkte. Hierzu die Etabl. Neu-Buchholz mit 1 H. und 13 E. und Streiz mit 1 H. und 9 E.

Callino, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Stenico, Alphütte im Lunrasonthale.

Callon, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Dorf, südlich von Antignana.

Calmoor, Hannover, Lüneburg, A. Harburg, Dorf mit 3 H. in d. Pfr. Hollenstedt.

Calmbach, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Neuenbürg, Pfarrdorf mit 1377 E. (worunter 1 Kath.). C. liegt an der Vereinigung der großen und kleinen Enz, an der Straße von Calw nach Wildbad. Der Ort treibt bedeutenden Holzhandel, hat 1 Holzessigsiederei, Sauerkleesalzsiederei, 8 Mühlen, ist Sitz eines Revierförsters und kommt schon im Jahre 830 vor.

Calmesweiler, Preußen, Rgbz. und Ldg. Trier, Kr. Ottweiler, Dorf mit 18 H. u. 185 E. im Kirchsp. Eppelborn.

Calmünten, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Köln, Kr. Mülheim, Ackergüter mit 14 H. und 73 E. im Kirchsp. Odendahl.

Calmünten, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Mülheim, Ackergüter mit 4 H. und 21 E. im Kirchsp. Odendahl.

Calmus, Luxemburg, Distr. Diekirch, Kanton Redingen, Dorf mit 19 H., 156 E., Kirche und Mühle in d. Gem. Redingen.

Calmuth, Preußen, Rgbz. und Ldg. Aachen, Kr. Schleiden, Dorf mit 41 H. und 204 E., hat 1 kath. Pfarrkirche.

Calmuth, Preußen, Rgbz. und Ldg. Koblenz, Kr. Ahrweiler, Hof mit 1 H. und 6 E. zu Rehmagen gehörig.

Čalnek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Gut Brandlin, Einschicht mit 4 H. bei Kratoschitz.

Calo (Ra), Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Alphütte, nordöstl. von Tolmein, am Kuckberge.

Čalosice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Tschalositz.**

Calowitz (Cahlowitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Fideicommißh. Kost, Dorf mit 14 H. und 98 E. in d. Pfr. Sobotka.

Calpi, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Folgaria, Häusergruppe bei Folgaria.

Calrath, Preußen, Rgbz. und Ldg. Aachen, Kr. Jülich, Dorf mit 33 H. und 160 E. im Kirchsp. Rödingen.

Calsbach, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Gummersbach, Weiler mit 32 H. und 138 E. im Kirchsp. Gummersbach.

Calshoop, oder **Calserhoop,** Hannover, Stade, Bremen, A. Achim, 2 H. in d. Pfr. Achim, zur Kammer bei Dubbenhausen gehörig.

Caltron, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Cles, Dorf bei Cles mit Kirche und Kapelle.

Calübbe, Holstein, Gut Ascheberg, Kirchsp. Bornhöved, Dorf mit 412 Tonnen Areal, 3 H. u. 216 E.

Calübberholz, Holstein, Gut Ascheberg, Kirchsp. Bornhöved, Erbpachtstelle und 4 Instenstellen mit 36 E. bei Calübbe.

Calüberhof, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Vorwerk mit 7 H. und 40 E. im Kirchsp. Groß-Tetzleben.

Calvarienberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Klagenfurt, Kirche auf dem gleichnam. Berge, nordwestlich bei Klagenfurt.

Calvarienberg, Preußen, Rgbz. und Ldg. Koblenz, Kr. Ahrweiler, ehem. Kloster mit 1 H. und 7 E. im Kirchsp. Ahrweiler.

Calvarienberg, Preußen, Rgbz. und Ldg. Trier, Kr. Prüm, Kapelle zu Prüm gehörig, mit 1 H. und 2 E.

Calvarikapelle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Allodialh. Radnitz, Kapelle und Einsiedelei bei Radnitz auf einem Berge.

Calvarikirche, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Seckau, Kirche hinter Seckau, am nordwestl. Abhange des Dremelbergs.

Calvastra, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Stenico, kleines Dorf in d. Pfr. Bleggio.

Calve, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 1 H. und 14 E. im Kirchsp. Lüdenscheid.

Calveslage, Oldenburg, Kr. und A. Vechta, Dorf mit 35 H. und 216 E.

Calvörde, Braunschweig, Kr. Helmstädt, Amtssitz und Marktflecken mit Schloß, Landgut, Kirche und Synagoge, Justizamt, Postverwaltung, Försterei über 7807 M. Waldungen, Bürgerschule und 1562 E. in 116 H., welche Gerberei; Acker-, Tabacks- und Hopfenbau treiben. An der Ostseite ist eine alte mit Mauern und Morast umgebene Festuug, die jetzt Fabrikanten inne haben; C. hat 4 Kram- und 1 Viehmarkt.

Callvolla, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Riva, Dorf in d. Gemeinde Villa del Monte.

Calw, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, Oberamtsstadt an der Nagold, in einem tiefen, waldreichen Thale, mit Oberamt, Dekanat, Nebenzollamt, Postamt, lateinischer und Realschule und 4190 ev. E. C. hat viele Tuch- und Zeugmacher, Weber, Strumpfwirker, Färber, Leimsieder, Gerber, Holzhändler, mechanische Wollspinnereien und Türkischrothfärbereien und ist überhaupt eine der gewerbereichsten Städte. Hier hat der Pietismus seinen Hauptsitz aufgeschlagen, auch gehen von hier Missionsschriften und die sog. Calwer Traktätchen aus. Sehenswerth ist das 1673 erbaute Rathhaus mit gewölbten Hallen und die Stadtkirche. Ueber die Nagold führen zwei Brücken und in der Nähe liegt die Burgruine Calw. Schon im 7. Jahrh. findet man die Grafen von Calw als Grafen im Würmgau, welche sich 1100 hier eine neue Burg erbauten und große Besitzungen hatten. Eine Helizena von C. stiftete das Kloster Hirsau, das 2 Jahrhunderte später von Erlafried und Adelbert von Calw neu hergestellt wurde. Ein Graf Gebhard von Calw wurde 2042 — 55 Bischof von Eichstädt und dann als Viktor II. zum Pabst erwählt. Die Familie theilte sich in der Folge in mehrere Theile, und durch Erbschaft gelangten viele Geschlechter zu Antheilen an der Grafschaft. So erwarb Würtemberg 1308 einen Theil von Calw

und besonders die Stadt, welche 1472 durch Ueberschwemmung der Nagold und 1503 durch die Pest sehr litt. Schon damals hatte Calw starke Tuchfabrikation, 3 Vorstädte und 5 Thore, und später mehrte sich der Wohlstand noch viel bedeutender. In den Jahren 1554 und 1594 flüchtete die Tübinger Hochschule der Pest wegen nach Calw, das im 30jährigen Krieg außerordentlich litt und zum Theil verbrannt wurde. Endlich kamen 1692 auch die Franzosen und legten die Stadt in Asche. Seither ist C. aber wieder neu aufgeblüht. Das gleichnamige Oberamt liegt im Schwarzwalde, hat 37 Gemeinden, 3 Städte, 14 Pfarrdörfer, 19 Dörfer, 14 Weiler, 8 Höfe, 17 einzelne Wohnsitze und 21,872 ev. E.

Calzendorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, Dorf mit 89 H. und 161 E., Filial von Steigra.

Camanza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, Kirchdorf bei Ancova im Gebirge.

Camarovo, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Volosca, Dorf, nördlich von Lovrana, am Golf von Quarnero.

Camberg, Nassau, A. Idstein, Stadt auf einer Anhöhe beim Emsbache mit 7704 M. Flächenraum, hat 253 Häuser, 404 Familien, 62 evang., 1741 kath., 1 men. und 82 isr. E., eine Kirche, Kapelle und ein Taubstummeninstitut, seit 1820 bestehend, worin sich im J. 1842 und 1843 74 Kinder, nämlich 43 Knaben u. 31 Mädchen, darunter 4 Ausländer, befanden. C. gehörte zur Grafschaft Dietz, kam 1388 an Nassau, 3/4 Theile davon 1420 und 1428 an Eppenstein, ein Vierttheil von Letzteren 1453 an Katzenellenbogen, 1478 an Hessen und 1557 an Nassau, welches 1803 auch die Triersche Hälfte bekam. C. erhielt 1281 Stadtrechte und hatte eine Burg, sowie früher ein Beguinenkloster.

Camberger-Mühle, Hessen, Oberhessen, Kr. Alsfeld, Ldg. Homberg, Mühle mit 8 E. bei Obergleen; an der Stelle dieser Mühle lag früher der Ort Kemnadenberge.

Cambon, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. und Insel Veglia, Hof am Lago Torco, bei St. Fosco.

Cambrescam, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, Weiler, nordwestlich von Ronzina und Aiba.

Cambs, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Schwerin, Hof mit 23 H., 139 E. u. Schule.

Camburg, Sachsen-Meiningen, Amtsstadt an der Saale mit 1527 E., 273 Häusern, Land- und Stadtgericht, Post und Amtseinnahme. Eine Brücke verbindet die Häuser auf beiden Seiten der Saale. Es ist hier eine Kirche, Amthaus, Rathhaus, Mühle, Buchdruckerei, 2 Ziegelhütten und Ruine auf dem Thurmberge. Die Einwohner treiben Holzhandel, auch etwas Weinbau, Gewerbe, haben einen Gyps- und Tuffsteinbruch und halten 5 Jahr- und Viehmärkte, 2 Holzmessen und 2 Wochenmärkte. C. ist alt, war 1219 schon eine Stadt. Die Stadt wurde im Bauernkriege u. 30jährigen Kriege hart mitgenommen und 1806 von den Franzosen geplündert. Durch Brand litt sie 1353. C. war früher eine Grafschaft und Gero, † 1061, der erste bekannte Graf von Camburg. Nach dem Aussterben derselben gelangte die Grafschaft an Sachsen und kam 1547 an die Ernestinische Linie. Zuerst gelangte sie 1603 an Altenburg, 1672 an Gotha, 1707 an Gotha-Altenburg und 1827 an Meiningen. Das Amt zählt 1 Stadt, 43 Dörfer, 4 Höfe, 3 einzelne Häuser und 3657 Gebäude mit 8211 E. auf einem Flächenraum von 2 1/2 □M.

Cambz, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, Gut und Windmühle mit 14 H. und 135 E. im Kirchsp. Stuchow.

Camelow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg, Dorf mit 8 H. u. 110 E. im Kirchspiel Garzigar. Hierzu d. Förft. Jägerhof mit 9 E.

Camelshorst, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard, Kolonie mit 27 H. und 207 E. im Kirchsp. Langenberg.

Camen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, kleine Stadt an d. Seseke und Hauptort d. Bgm. gl. N. mit 390 H. und 2383 E., 1 ev. und 1 kath. Pfarrkirche. Die Einw. nähren sich von Ackerbau und den gewöhnlichen städtischen Gewerben.

Camenz, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Gut Stremplowitz, Dorf mit 29 H., 223 E., Meierhof und Schäferei.

Camenz, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Bütow, Unterförsterei zu Krostnow geh.

Camenz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein, vormaliges Cisterzienserstift, s. **Grunau-Camenz**.

Camenz, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Vierstadt an der weißen Elster mit Post und Steueramt, 590 H. und 4000 E. Die Marienkirche ist in gothischem Styl erbaut und enthält verschiedene Kunstwerke, worunter ein kostbarer gothischer Altaraufsatz, ferner hat C. eine Bibliothek, Annenkirche, Begräbnißkirche, Katechismuskirche, Kapelle, eine Bürgerschule mit Sammlungen, ein Barmherzigkeitsstift, zu Lessings Andenken 1825 gestiftet, 6 Gasthöfe, 11 Mühlen, 5 Töpfereien, 5 Färbereien, 7 Gerbereien, mehrere Tabacks- und Stärkefabriken, 1 Wochen-, Kram- und 2 Jahrmärkte. Die Burg soll der Stadt Entstehung und Namen gegeben haben; sie hatte auch ein Adelsgeschlecht. Die Stadt selbst kam 1318 an Brandenburg, 1319 an Böhmen, litt 1255, 1275, 1406 durch Brand, 1420 und 1429 durch die Hussiten, und 1552, 1572, 1588, 1707 und 1741 wieder durch Brand, auch sehr durch den 30jährigen Krieg und die Pest in den Jahren 1680 und 1681.

Camenza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Dorf mit 7 H. und 36 E. bei Volzano im Gebirge.

Camenzin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Bütow, Büdnerwohnung zu Katkow.

Camerlanti, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Levico, Weiler bei Centa.

Camern, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II, Dorf an einem See, mit 1 Rittergut, 99 H. und 610 E., hat 1 Mutterkirche. Hierzu der Abbau des Dorfs als Neu-Camern.

Camesland, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Wittmund, Colonie mit 5 H. in d. Pfr. Leerhafe.

Camigna, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, großes Dorf am linken Ufer des Isonzo, über den hier eine Brücke führt, mit Mühle.

Camigna, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Graffenberg, Pfarrdorf bei Cernizza mit 2 Mühlen, 30 H. und 150 E.

Caminau, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dorf und Bauerngut mit 150 E. bei Königswartha, gehört zur Standesherrschaft Reibersdorf.

Caminau, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dorf bei Ratibor mit 110 E., Mühle u. Gasthof, gehört dem jedesmaligen Pfarrer zu Ratibor und liegt 2 St. von Budissin.

Caminavaz, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Montona, Weiler bei Caroiba.

Camisa, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Parenzo, Hafen bei Ustrine, südwestlich von St. Martino, ist vorzüglich wegen seiner Tiefe.

Camissow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Dorf an der Persante mit 25 H. und 189 E. bei Standemin.

Camitz, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Herrschaft Bielitz, Kirchdorf mit Mühle bei Bielitz.

Camitz-Ueberschaar, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Dorf mit 32 H. und 216 E., ist Allodialbesitzthum der Kämmerei zu Patschkau in Preußen.

Camitz, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Herrschaft Oderau, Dorf mit 77 H. und 616 E., hat viele Waldungen und 1 Kapelle.

Camitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, Rittergut auf der Ostseite der Elbe mit 7 H. und 97 E. im Kirchspiel Arzberg.

Cammdeich, Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus, einzelnes Haus in d. Pfr. Belum.

Cammer (Zur), Hannover, s. **Kammerhöfe.**

Cammerborn, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Rienover, Dorf mit 42 H. in d. Pfr. Schönhagen.

Cammerbusch, Hannover, Stade, Bremen, A. Delm, Dorf mit 7 H. in d. Pfr. Apensen.

Cammerhof, Sachsen, Kr. Dresden, A. Pirna, Hof bei Markersbach an der böhmischen Gränze.

Cammer-Mühle, Churhessen, Provinz Oberhessen, Kr. Kirchhain, A. Rosenthal, Mühle mit 8 E. in d. Pfr. Wolferode.

Cammin, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Wittenburg, Hof mit 328 E., Pfarrkirche, Schule und Mühle.

Cammin, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Güstrow, Hof mit 349 E., Pfarrkirche, 2 Schulen, Forsthof, Mühle, Schmiede, Krug und 7 Büdnern.

Cammin, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Strelitz, Hof mit 151 E., Kirche, Schule, Schmiede und 3 Cossaten.

Cammin (polnisch Kaminn), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Stadt mit 1 Vorw. und 1 Wassermühle, 1 Domkapitel, 136 H. und 785 E., 1 kath. Pfarrkirche, Sitz des Gen.-Vicars und Officialats des Bischofs von Gnesen, 1 Intendantur-Amts und 1 Posterpedition, Brau- u. Brennereien, 7 Kram-, Vieh- u. Pferdemärkte.

Cammin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis, früher der Flemmingsche genannt, mit 29,88 □M., 1 Stadt, 2 Flecken, 123 Dörfern, 95 Vorw., 37 kleineren Etablissements und Orten und 73 Wasser- und Windmühlen, hat 34,636 E. in 3600 H., wird von der Crampe, Stepenitz oder Gubenbach, Bolzarbach, Carpine, Schwenzerbach, Brendmühlschen- und Tagenbach bewässert, hat mehrere Seen, wie den Camminschen, Fritzowschen, Ober- und Unter-See, Luß, Farbelin, Sabbe, Medewitzer, Langer- und Werdersee u. A. Außer den Dünen an der Ostsee ist der Kreis fast ganz eben; der Boden ist sandig und lehmig. Man betreibt Ackerbau, Viehzucht, Fischerei und Schiffbau, auch gräbt man Torf. Der Viehstand beträgt 4200 Pferde, 460 Stiere, 2000 Ochsen, 12 Kühe, 5200 St. Jungvieh, 50,000 Schaafe und 4700 Schweine. Die Kreisstadt liegt ½ Meile von der Ostsee, auf einem Berge am camminischen Boden, unter 32° 29′ ö. L. und 50° 0′ n. Br., hat 3 Thore, 3 Vorstädte, eine 1124 erbaute von der Stadt abgeschlossene Domkirche mit kostbaren Geräthschaften und guter Orgel, zwei andere Kirchen, 4 Armenhäuser, einen geräumigen Marktplatz und in 450 H. 3176 E., welche von Ackerbau und Fischerei leben. Die Stadt ist wendischen Ursprungs, wurde 1123 Hofstadt des Herzogs Wratislaw, 1178 von Jaromar I. von Rügen belagert, 1274 mit dem Lübschen Rechte begabt, bald darauf von den Dänen erobert und verwüstet, 1276 wieder aufgebaut und 1307 mit dem Rechte freier Schifffahrt beschenkt. Im J. 1304 wurde C. von Otto und Waldemar von Brandenburg erobert und 1321 an das Bisthum Cammin verpfändet. In der Folge gehörte C. zum Hansabunde, jedoch blos als mittelbares Mitglied. Da C. befestigt war, so wurde die Stadt 1630 von den Kaiserlichen, dann von den Schweden und 1643 wieder von den Kaiserlichen erobert; sie kam 1652 an Schweden und 1679 an Brandenburg. Das Bisthum wurde 1175 von Wratislaw I. gegründet und 1648 Brandenburg zugewiesen, das Domkapitel wurde 1810 aufgehoben.

Camminke, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom, Dorf mit 1 Unterförst., 58 H. und 301 E. im Kirchspiel Garz.

Camminshof, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Bukow, Bauergehöft mit 10 E.

Camnitz, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Dorf mit 1 Wassermühle und 1 Holzwärt., 28 H. und 192 E. im Kirchspiel Rummelsburg. Hierzu das Vorw. Friedenshof mit 1 H. und 7 E. und Liebenhof mit 1 H. und 13 E.

Camöse (Ober- u. Nieder-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, Dorf mit 56 H. und 657 E., im ev. Kirchspiel Rauße, hat 1 kath. Pfarrkirche.

Camp bei Langwedel, Hannover, s. **Herren-Camp.**

Camp, Hannover, s. **Wassercamp.**

Camp, Holstein, s. **Heiligenstedter-, Leezen-, Lübscher- und Rathscamp.**

Camp, Nassau, A. Braubach, Flecken mit 3378 □M. Land, 195 H., 300 Fam., 3 ev. und 1192 kath. E., ist sehr alt und hatte ein Kloster.

Camp, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Mezzolombardo, Dorf mit Kuratie bei Denno, auf den Nonsberge.

Camp, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, Fischerdorf mit 11 H. und 87 E. im Kirchspiel Robe.

Camp (Alt-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Cleve, Kr. Geldern, ehemalige Abtei mit 1 kath. Pfarrkirche, 6 H. und 78 E.

Camp und Jüd, Preußen, Rgbz., Ldg. und Kr. Aachen, 2 Häuser mit 11 E. im Kirchspiel Afden.

Camp, Preußen, Rgbz. und Ldg. Mülheim, Hofstelle mit 2 H. und 19 E. im Kirchspiel Gladbach.

Camp, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anclam, Fischerdorf mit 14 H. und 103 E. im Kirchspiel Münchow.

Campa, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Kaltern, Schloßruine bei Mitterdorf.

Campagne (A ma), Preußen, Rgbz. und Ldg. Aachen, Kr. Malmedy, Landgut mit 1 H. und 2 E. im Kirchspiel Malmedy.

Campagnen-Mühle, Waldeck, A. Arolsen, Mahl- und Oelmühle mit 9 E.

Campagnola, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Ala, Dorf bei Avio an der Gränze der Lombardei bei Sacco.

Campagnole, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Roveredo, Weiler bei dieser Stadt.

Campe (Auf dem), Hannover, Lüneburg, A. Zelle, 3 H., gehört zur Hehlen-Vorstadt und zur Pfr. Groß-Hehlen.

Campe, Hannover, Stade, Bremen, A. Ottersberg, Dorf mit 10 H. in d. Pfr. Otterstedt.

Campe, Hannover, Stade, Bremen, A. Agathenburg, Dorf mit 96 H. in d. Pfr. Stade.

Campe, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Meppen, adeliges Gut mit 14 H. in d. Pfr. Steinbild.

Campe Oldenburg, Kr. Cloppenburg, A. Friesoythe, Bauerschaft und Dorf mit 9 H. u. 72 E.

Campe, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Berne, Weiler mit einem Gute, 5 H. und 40 E. bei Ollen.

Campeglie, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Veglia, Dorf bei Vercenico auf der Insel Veglia.

Campen, Braunschweig, Kr. Braunschweig, A. Riddagshausen, Domäne mit 31 E. in 6 H.

Campen (Süd-), Hannover, Lüneburg, A. Rethem a. d. A., Dorf mit 22 H. in d. Pfr. Kirchboitzen.

Campen, Hannover, Unterhoya, A. Nienburg, Dorf mit 11 H. in d. Pfr. Borstel.

Campen, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Emden, Pfarrdorf mit 47 H.

Campen, Hannover, Stade, Habeln, A. Land Habeln Hochland, ein Theil von Nordleda.

Campen, Hannover, Lüneburg, A. Harburg, Dorf mit 15 H. in d. Pfr. Tostedt.

Campen (Nord-), Hannover, Lüneburg, A. Rethem a. d. A., Dorf mit 29 H. in d. Pfr. Kirchboitzen, mit Gut und Post.

Campen (Heiligenstedtener oder Klein-), Holstein, Itzehoer Güterdistrikt, Kirchspiel Beienfleth, Marschgut mit 71 H. und 197 E., hat eine Windmühle, Brauerei und Brennerei und gehört der Familie von Meurer.

Camper, Holstein, A. Segeberg, Kirchspiel Kaltenkirchen, Dorf mit 1272 Tonnen Areal, 21 H. und 123 E., hat eine Mühle, welche dem Grafen von Blome gehört.

Campen (Groß-), Holstein, A. Steinburg, Wilstermarsch, Kirchspiel Beienfleth, 25 H. mit 128 E.

Campen, Oldenburg, s. **Campe.**

Campen, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Burhave, Weiler mit 2 H. und 20 E. zum Kirchspiel Langwarden gehörend.

Campen (Groß-), Preußen, Rgbz. und Ldg. Trier, Kr. Prüm, Weiler mit 5 H. und 41 E., hat 1 kath. Pfarrkirche.

Campenerducht, Holstein, A. Steinburg, Wilstermarsch, Kirchspiel Beienfleth, Distrikt mit 21 H. und 147 E.; davon gehören 7 Höfe und 8 Stellen zu Groß-Campen und 2 Höfe mit 4 Stellen zu Klein-Campen.

Campenn, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunek, Stadtgericht Botzen, Dorf mit 190 E. and Kaplanei, hat ein Schloß mit Kapelle, das zwei Botzener Kaufleuten gehört.

Camperbroich, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Cleve, Kr. Geldern, Dorf mit 49 H. und 451 E. im Kirchspiel Camp.

Camperhausen, Nassau, A. Braubach, Hof mit 9 E. bei Camp.

Camperi, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Ldg. Roveredo, Weiler bei Tarragnuolo.

Camperlingshöfe, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Cleve, Kr. Kempen, Bauerschaft mit 4 H. und 27 E. im Kirchspiel St. Hubert.

Campermühle, Hannover, Lüneburg, A. Rethem, Mühle in d. Pfr. Südkampen.

Camperrege, Holstein, Itzehoer Güterdistrikt, Kirchspiel Haselau, Distrikt beim Gute Haselau.

Camperrege, Holstein, Itzehoer Güterdistrikt, Kirchspiel Haseldorf, Distrikt mit 7 Vollhufen, 3 Halbh., 1 Viertelh., 8 Achtelh. und 6 Kathen beim Gute Haseldorf.

Camperrege, Holstein, Gut Groß-Collmar, 15 Kathen mit Armenhaus, zum Gute Collmar gehörig.

Campestrin, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Strigno, Weiler bei Pieve Tesino.

Campestrin, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Fassa, Dorf mit Kapelle bei Mazzin im Avisiothale.

Campestrini, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Borgo, Weiler bei Torcegno.

Campetti, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Stenico, Alphütte hinter Lundo.

Camphof, Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen - Butzfleth, adeliges Gut in d. Pfr. Drochtersen.

Campi, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Riva, Berggemeinde mit Pfarrei bei Riva, am Albulabache.

Campi, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Ldg. Roveredo, Weiler bei Terragnuolo.

Campidell, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunek, Ldg. Karneid und Jenesien, Dorf mit 150 E. und ehemaligem Gerichte der Herren von Pfeifersberg.

Campidello, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Fassa, Dorf am rechten Ufer des Avisio, bei Vigo, mit Kirche und mehreren Mühlen.

Campiello, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Levico, Weiler bei diesem Orte.

Campiglio (Mad. de), Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Tione, Kapelle im Val di Narbine, hinter Caresolo.

Campiglio, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Tione, Wirthshaus und wenige andere Häuser bei Mortasso, war früher Tempelherrensitz und kam dann an die Domherren von Trient.

Campiglio, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Tione, Dorf mit 350 E. bei Tione.

Campill, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunek, Ldg. Enneberg, Gemeinde mit 620 E., Pfarrei u. guter Viehzucht.

Campill, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunek, Stadtgericht Botzen, Kirche und Edelsitz, ½ St. von Botzen, am Eisack, liegt sehr anmuthig.

Campo della Torre, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Rovigno, Weiler mit 10 H. am Monte Voltignano.

Campo grande, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Parenzo, Weiler südöstlich von Parenzo, auf einer Anhöhe.

Campo di Denno, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Mezzo-Lombardo, Dorf in d. Pfr. Denno, mit Kirche.

Campo di sotto, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunek, Ldg. Ampezzo, 2 Weiler im Ampezzothale bei Zuel.

Campo di Tasullo, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Cles, Dorf in d. Pfr. Tasullo, mit Kirche und Kapelle.

Campol, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Tione, Alphütte bei Pinzolo.

Campolongo, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Ajello, Kirchdorf südöstlich von Ajello mit 60 H. und 500 E.

Campolongo, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Pergine, Dorf mit Kirche und 510 E., steht auf römischen Grundmauern.

Campo Lorenzo, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Rovigno, Dorf an der Straße nach Valle.

Campo maggiore, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Stenico, Weiler, war früher 1 Franziskanerkloster, bei Lomas.

Campo Marzio, Oesterreich, Illyrien, Triester Kommerzialgebiet, Villa der Gräfin Lipona, bei Triest.

Campo minore, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Stenico, Weiler bei Poja mit einem Schlosse, das einst den gleichnamigen Herren gehörte.

Campomolle, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Gradisca, Pfarrdorf bei Castel-Porpetto.

Camporia, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Lavis, Weiler bei Mearta.

Campo Silvano, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Ldg. Roveredo, Dorf und Gemeinde bei Roveredo.

Campow, Meklenburg-Strelitz, Fürstenthum Ratzeburg, Vogtei Schlagdorf, Hof mit 133 E., 6 Bauern, 2 Köthnern, Krug und Schule.

Camps, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Vorw. zur Stadt Seehausen in der Altmark geh.

Campsheide, Hannover, Unterhoya, A. Hoya, Dorf mit 56 H. in d. Pfr. Assendorf, heißt auch Kampsheide.

Camscheid, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 8 H. und 44 E. im Kirchspiel Halver.

Camschaken, Hannover, Klausthal, A. Klausthal, Meierei mit 4 H. in d. Pfr. Osterode, gehört zum steuerfreien Harz.

Camsdorf (Ober- und Unter-), Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Jena, Dorf mit 2 Freigütern und 286 E. in 48 H., hat 1 Schneidemühle und 1 Ziegelbrennerei.

Camteich, Hannover, s. **Cammdeich.**

Canach, Luxemburg, Distrikt Grevenmacher, Kanton Remich, Dorf mit 920 E., 160 H. und Kirche in d. Gemeinde Lenningen.

Canai, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. und Insel Veglia, Kapelle und Haus am Valle Cassione bei Ponte.

Canal (Am), Holstein, Kieler Güterdistrikt, Kirchspiel Bovenau, 3 Kathen zum Gute Groß-Nordsee gehörig.

Canal, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Pergine, Dorf bei Persen.

Canal, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Riva, Dorf bei Tenno und St. Pietro.

Canal di sopra, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Primör, Dorf im Thale San Bovo mit Kirche und 3 Mühlen.

Canal di sotto, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Primör, Pfarrdorf im Thale San Bovo.

Canal san bovo, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Primör, bewohntes Thal, welches vom Vanoibach durchflossen wird, hat 1 Pfarrei und 1 Gränzzollamt.

Canale (Lom di), Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, s. **Lom di Canale.**

Canale, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Riva, Kirchdorf mit Kapelle bei Pastoedo.

Canale, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Pergine, Weiler bei Susa.

Canale, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görtz, Marktflecken am linken Ufer des Isonzo, worüber eine schöne, 1822 erbaute steinerne Brücke führt, mit 90 H., 500 E., Pfarrei, 6 Mühlen, Post und Schloß, das von den Grafen Coronini von Cronberg an den Fürsten Bacciochi kam. C. hat 2 Leinwandfabriken, 1 Leder- und Cattunfabrik, eine Bleiche und mehrere Mühlen und schöne Brücke. Der gleichnamige Bezirk umfaßt einen Markt, 82 Dörfer, 2000 H. u. 13,000 E.

Canalkathe, Holstein, Kieler Güterdistrikt, Kirchspiel Flemhude, Kathe beim Gute Schwartenbeck.

Canalschleusse, Hannover, bei Langlingen, s. d. A.

Canal-Voigt, Hannover, Lüneburg, A. Zelle, 2 einzelne H. in d. Pfr. Celle.

Cananohe, Hannover, Calenberg, A. Langenhagen, Forsthof in d. Pfr. Engelbostel mit 3 H.

Canarienhausen, Oldenburg, Kr. Jever, A. Minsen, Erbpachtsgut mit 7 E. zum Kirchspiel Waddewarden gehörend.

Canazei, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Fassa, Dorf in d. Pfr. Vigo, am rechten Ufer des Avisio, bei Gries, mit 3 Mühlen.

Cancellari, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Dorf bei Golzzana und Barbara.

Canciano (San), Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Monfalcone, Pfarrdorf mit 40 H. und 300 E.

Candel (Langen-Kandel), Bayern, Pfalz, s. **Langenkandel.**

Candora, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Capo d'Istria, Dorf mit 56 H. u. 350 E.

Candiole, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Lussin, 2 Inseln westlich von der Insel Lussin, im Golf von Quarnero, besteht aus Candiole grande und piccolo, welche beide bewohnt sind.

Canena, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saal-Kreis, Dorf mit 1 Rittergut an der Reide mit 27 H. und 182 E., Filial von Dieskau.

Caneve, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Arco, Dorf bei Arco in schöner Gegend.

Caneza, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Pergine, Dorf und Gemeinde im gleichnamigen Thale, an der Fersina.

Canfanaro, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Pfarrdorf an der Straße von Pisino nach Rovigno mit 99 H. und 600 E.

Canhusen, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Emden, Pfarrdorf mit 16 H.

Canings, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunek, Ldg. Enneberg, Weiler mit 2 Mühlen, zwischen St. Leonhard und St. Cassian oder Armentarola.

Canischa, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Oberpettau, Gemeinde in d. Pfr. St. Oswald mit 744 J. 924 □Kl. Land, 120 H. und 540 E.

Canischaberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Jahringhof, Dorf mit 154 J. 229 □Kl. Land, 30 H. und 130 E., heißt windisch Kanischkaverch.

Canitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Oschatz, Dorf mit 330 E., Gasthof, Mühle, Rittergut, (Stammort derer von Canitz), mit starker Schäferei und Fischerei. E. litt 1590, 1724, 1803 und 1805 durch große Brände.

Canitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Wurzen, Dorf mit 110 E. bei Thallwitz.

Canitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Oschatz, Dorf mit 330 E. an der Döllnitz, hat ein Rittergut und Mühle, ist Stammort der Herren von Canitz und litt 1590, 1724, 1803 und 1805 durch Brand.

Canitz, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, kleiner Ort beim Rittergut Löthain.

Canitz-Christina, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dorf mit 150 E. bei Wurschen.

Čanka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideicommißherrschaft Opotschna, Dorf mit 266 E. in 39 H. (worunter 29 Protestanten).

Cannawurf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, Dorf an der großen Wipper mit 1 Schloß und 4 Rittergütern, 190 H. und 968 E., 1 Mutterkirche, Patrg. daselbst.

Cannenwald, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Hof mit 4 ev. E. in d. Pfr. Baiersbronn.

Cannewitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Grimma, Dorf mit 370 E., Mühle, Gasthof, Ziegelei, ist Nebengut von Mutzschen.

Cannewitz, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dorf mit 150 E., Freigut, Teichen, Serbenschanze und Mühle, gehört dem Domstift St. Petri zu Bautzen.

Cannewitz, Sachsen, Kr. Bautzen, s. **Cannewitz.**

Cannewitz, Sachsen, Kr. Bautzen, A. Stolpe, Dorf bei Bischofswerda, kommt schon 1222 vor.

Cannewitz, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dorf bei Preititz; davon gehören 2 Halbhüfner, 1 Gärtner und 1 Häusler zum Domstift St. Petri in Bautzen.

Cannin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Dorf mit 16 H. und 130 E., im Kirchspiel Krakow.

Cannstadt, Würtemberg, Neckarkr., Oberamtsstadt am Neckar, nur 1 St. von Stuttgardt entfernt, ist Sitz der Oberamtsstellen, eines Dekanats, Kameralamts, Post, Hauptzollamts und einer lateinischen Realschule. Sie theilt sich in die innere Stadt und drei Vorstädte, hat eine doppelte Mauer, mehrere Thore und 4465 ev. E. Die Einwohner sind sehr gewerbsam und man findet hier Türkischrothfärbereien, Baumwollenspinnereien, Tabaksfabriken, Wollentuchfabriken, Essigfabriken, Weinbau, eine Champagnerfabrik und guten Speditionshandel. Die Neckarschifffahrt reicht bis nach C. und es kommen Kähne von 600 Ztr. Last hierher, auch ist ein Hafen vorhanden. Ueber den Neckar führt eine Brücke. Die Stadt hat 4 Jahrmärkte, 2 Wochenmärkte, 1 Schießstätte u. Exerzierplatz, auf welchem jährlich das große landwirthschaftliche Fest gefeiert wird. Die Stadt ist besonders merkwürdig durch ihre Mineralquellen, welche glaubersalziges Sauerwasser enthalten und ziemlich stark benützt werden, besonders von Stuttgardt aus, das durch schöne Parkanlagen mit Cannstadt verbunden ist. Die vorzüglichsten Quellen sind: die Sulzerainquelle, Zollersche Quelle, Frösnersche Quellen, Linksche Quelle, die Sulz, obere Sulz, und die Mineralquellen am Fuße des Sulzerains. Das Wasser ist krystallhell, von säuerlich salzigem, prickelndem Geschmack und hat 1 specifisches Gewicht von 1,0075. Die chemischen Analysen weichen von einander ab. Nach Morstadt sind in 16 Unzen enthalten:

	Sulzerainquelle	Frösnersche Quelle (Männlein)	(Weiblein)	Lipksche Quelle	Zollersche Quelle.
Salzsaures Natron	19,500 Gr.	16,0000 Gr.	17,7500 Gr.	6,125 Gr.	15,000 Gr.
Salzsaure Talkerde	0,005 =	0,0625 =	0,1875 =	. . . =	0,125 =
Salzsaure Kalkerde	0,142 =	0,1250 =	0,2500 =	. . . =	0,250 =
Schwefelsaures Natron	7,750 =	4,8750 =	4,7500 =	3,750 =	3,750 =
Schwefels. Talkerde	2,125 =	2,3330 =	2,2500 =	4,250 =	2,375 =
Schwefels. Kalkerde	11,200 =	8,7500 =	7,7300 =	4,550 =	8,687 =
Kohlens. Kalkerde	7,142 =	7,0000 =	7,3750 =	4,950 =	. . . =
Kohlens. Talkerde	0,142 =	. . . =	0,3125 =	. . . =	. . . =
Kohlens. Eisenoxydul	0,142 =	0,2000 =	0,2500 =	0,375 =	0,125 =
	46,148 Gr.	39,3455 Gr.	40,8750 Gr.	24,000 Gr.	30,312 Gr.
Kohlensaures Gas	23,33 KZ.	19,44 KZ.	19,50 KZ.	10,15 KZ.	20,28 KZ.

Eine neuere Analyse weicht von vorigen ziemlich ab. Sie fand in 16 Unzen:

Schwefelsaures Natron	14,0766	Gr.
Schwefelsaures Kali	0,3742	=
Chlornatrium	7,7607	=
Chlormagnium	2,7000	=
Chlorcalcium	0,8148	=
Kohlensauren Kali	0,4200	=
Eisenoxydul	0,1169	=
	26,2644	Gr.

Hundert Vol. Wasser geben 90 Vol. kohlensaures Gas.

Das hiesige Mineralwasser wird zum Baden und Trinken benützt, zu Letzterem gewöhnlich die Sulzerainquelle, weil sie flüchtiger, reizender und angenehmer ist als die übrigen. Aus dieser Quelle werden jährlich gegen 200,000 Krüge Wasser versendet. Das Wasser wirkt gelind auflösend, eröffnend, stärkend, und findet besondere Anwendung gegen chronische Unterleibsbeschwerden, fehlerhafte Verdauung, Säure, Sodbrennen, bei träger Blutcirkulation, Hämorrhoidalbeschwerden, chronischen Krankheiten des Uterinsystems, Blasenkatarrhe, Rheumatismus, hysterischen Affektionen, skrophulösen Geschwülsten u.s.w. Bei der Anwendung ist besonders auf die abweichenden Analysen der verschiedenen Quellen Rücksicht zu nehmen, weil nicht alle gleich gut vertragen werden. Die größte Badanstalt ist die am Sulzerain, ebenso ist das Bad zum Ochsen und A. gut. Für Verschönerung und Verbesserung der Einrichtungen wird viel Sorge getragen. — In Cannstadt ist auch die berühmte, 1829 errichtete orthopädische Anstalt des Dr. Heine und eine Anstalt für Hautkrankheiten von Dr. Feyl. — Cannstadt verdankt einer römischen Niederlassung seine Entstehung und erwuchs aus den Dörfern Cannstadt, Altenburg, Brie, Uffkirchen und Stein, die nahe bei einander lagen, auch hatten mehrere Adelige Burgen in der Umgebung. Als diese Geschlechter ausstarben, gelangten die meisten ihrer Güter an das Spital zu Eßlingen, die Oberherrschaft aber von den Allemannenherzogen an Würtemberg. Eine Frau von Beutelsbach soll die Stadt mit Mauern umgeben haben, ihre jetzige Gestalt bekam sie aber von Herzog Ulrich. Stadtrechte wie Lindau bekam C. im J. 1288 und wie Eßlingen 1330. Ein Badhaus stand schon 1377, ein Spital 1390 und C. erhielt 1393 das Recht für einen Jahrmarkt und Wochenmärkte. Im J. 1463 wurde hier eine Zollstätte errichtet und bald war eine starke Post daselbst. Der 30jährige Krieg und die Jahre 1683, 1693 und 1707 schadeten der Stadt viel und am 21. Juli 1796 fiel hier ein Treffen zwischen Moreau und Erzherzog Karl statt, wo die Stadt eine Plünderung auszuhalten hatte. Später hatte sie oft Einquartierungen, 1805 war Napoleon daselbst, 1813 der General Barclay de Tolly und 1815 die Erzherzoge Ferdinand und Ludwig, jedesmal mit zahlreichem Gefolge und Troß. Ueberschwemmungen erlitt Cannstadt 1561, 1566, 1569, 1570, 1597, 1663, 1744, 1778, 1814, 1817 und 1824. Am 28. September wird jährlich das große landwirthschaftliche Fest mit Wettrennen und Spielen hier gefeiert. Das gleichnamige Oberamt zählt 23,076 E. in 19 Gemeinden, 1 Stadt, 14 Pfarrdörfern, 4 Dörfern, 1 Weiler, 2 Schlössern, 4 Höfen und 8 einzelnen Wohnsitzen.

Canomla, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Idria, 3 Weiler bei Idria.

Canova, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Ldg. Trient, Weiler bei Cognola.

Canow, Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Mirow, Dorf und Hof mit 14 H. u. 115 E.

Cansdorf, Sachsen, s. **Cainsdorf**.

Canstein, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon, Dorf mit der Papier- und Mahlmühle obere Mühlengrund, hat 35 H. und 359 E. im Kirchspiel Heddinghausen. Freiherrl. von Spiegelsch. Patrg.

Canth, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, Stadt zwischen dem linken Ufer der Weistritz u. dem Striegauer Wasser, mit Gärten, Mauern und Promenaden umgeben, 1 kath. Pfarrkirche, 1 kath. und 1 evang. Schule, 1 Rathhaus, 1 Hospital, enthält in 199 H. 1357 E. Hierzu das Vorw. Canth.

Canthen, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Vorw. zu Mondschütz geh.

Cantnitz, Mecklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Feldberg, Dorf mit Filialkirche von Bredenfelds u. Hof mit 36 H., 295 E., Schule, Krug, Windmühle und Schmiede.

Cantreck mit **Cantreckshagen**, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, Dorf mit 1 Gut und 1 Wassermühle, 32 H. und 382 E., adelig. Besitz.

Cantrup, Hannover, Oberhoya, A. Ehrenburg, Dorf mit 18 H. in d. Pfr. Neuenkirchen.

Cantzlershof, Hannover, Lüneburg, A. Harburg, adel. Gut mit 2 H. in d. Pfr. Sinstorf.

Canum, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Emden, Pfarrdorf mit 30 H. und 137 E.

Canzan, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Capo d'Istria, Kirche bei dieser Stadt, wo sich

die Straßen nach Pirano, Triest und Buje scheiden.

Canzem, Preußen, Rgbz. und Lbg. Trier, Kr. Saarburg, Dorf und Hauptort d. Bgm. gl. N. mit 54 H. und 275 E., hat 1 kath. Pfarrkirche, treibt Weinbau.

Canzian (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Prem, Kapelle hinter Unter-Semon, im Reccathale.

Canzian (St.), Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Buje, Kirche bei Buje.

Canzlei (Catharinenfeld), Oldenburg, Kr. und A. Jever, einzelne Hofstelle mit 10 E. bei Heppens.

Canzlei (Alte), Oesterreich, s. **Alte Canzlei.**

Canzolino, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Lbg. Pergine, Dorf bei Madrano.

Canzow, Meklenburg-Strelitz, Kr. und A. Stargard, Hof mit schönen Garten, 151 E., Kirche, Schule, Schmiede und Krug.

Caoria, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Lbg. Primör, Dorf in d. Gemeinde Canal St. Bovo.

Caorlizza, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Parenzo, Insel bei Orsera, im adriatischen Meere.

Čapartice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Nepomuk.**

Capella di Lavarone, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Lbg. Levico, Dorf bei Levico.

Capella, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, Dorf mit 45 H. und 210 E. im Kirchspiel Salzfurt.

Capella nuova, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Kapelle bei St. Vincenti.

Capellchen (Am), Preußen, Rgbz. und Lbg. Aachen, Kr. Düren, Schenke mit 1 H. und 6 E. im Kirchspiel Bettweis.

Capellchen, Preußen, Rgbz. und Lbg. Köln, Kr. Rheinbach, ehemaliges Serviten-Kloster mit 1 H. und 8 E. im Kirchspiel Rheinbach.

Capelle, Churhessen, Prov. Oberhessen, Kr. und A. Marburg, Hof mit 7 E. in d. Pfr. Beltershausen.

Capelle, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, 2 Bauerplätze im Riepster Hamrich liegend.

Capelle (Alte), Oldenburg, s. **Altendorf.**

Capelle (Le), Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Lbg. Male, Weiler bei Solusna.

Capelle, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Dorf mit 2 Mühlen, 78 H. und 493 E., hält 1 Jahrmarkt und hat 1 kath. Pfarrkirche.

Capelle, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken, Bauerschaft zu Süderwick gehörend.

Capelle (An der), Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Kösfeld, Bauerschaft zu Lavesum gehörend.

Capelle, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Lbg. und Kr. Elberfeld, 16 einz. Häuser mit 158 E. im evang. Kirchspiel Unter-Barmen, kath. Gemarke.

Capelle (An der), Preußen, Rgbz. und Lbg. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Weiler mit 8 H. und 45 E. im Kirchspiel Neersen.

Capelle, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Lbg. Elberfeld, Kr. Solingen, 2 einzelne Häuser mit 13 E., im Kirchspiel Wald und Solingen.

Capellen, Luxemburg, Distrikt Luxemburg, Dorf zur Gemeinde Maner gehörig, hat 12 H. und 58 E. und ist Sitz der Kantonsbehörden und eines Friedensgerichts.

Capellen, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft St. Pölten, Dorf mit 10 H. bei Pottenbaum.

Capellen, Oldenburg, s. **Cappeln.**

Capellen, Preußen, Rgbz. und Lbg. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, Dorf mit 128 H. und 692 E., hat 1 kath. Pfarrkirche.

Capellen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Lbg. Cleve, Kr. Geldern, Bauerschaft mit 48 H. und 330 E., hat 1 kath. Pfarrkirche.

Capellen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Lbg. Cleve, Kr. Geldern, Dorf mit 152 H. und 903 E., hat 1 kath. Pfarrkirche, 2 Jahrmärkte.

Capellen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Lbg. Cleve, Kr. Geldern, Dorf bei Moeurs, Hauptort d. Bgm. gl. N. am Kenneltbache mit 48 H. und 371 E., hat 1 evang. Mutterkirche.

Capellen, Preußen, Rgbz., Lbg. und Kr. Koblenz, Dorf am Rhein mit 1 Fähre und die Siegbausmühle, 60 H. und 337 E., hat 1 kath. Pfarrkirche. Ueber dem Dorfe liegen die schönen Ruinen des Bergschlosses Stolzenfels, das jetzt dem König von Preußen gehört.

Capellenende, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkreis, Dorf mit 2 Windmühlen, 12 H. und 54 E., im Kirchdorf Naundorf.

Capellenhäuser (Multerbergerhäuser), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrschaft Krumau, Weiler bei Deutschreichenau.

Capellenhagen, Hannover, Calenberg, A. Lauenstein, Dorf mit 41 H. in d. Pfr. Wallensen.

Capellenhagen, Holstein, s. **Höltigbaum.**

Capellenhaushof, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Hof zur Stadt Ober-Wesel gehörend.

Capellenhof, Hannover, Stade, Bremen, A. Alten-Land, 1 H. zum Kirchspiel Estebrügge gehörend.

Capellenplatz, Holstein, A. Cismar, Schulhaus zu Cismar, in d. Pfr. Grube.

Capellhof, Nassau, A. Eltville, Hof mit 6 E. bei Eltville.

Capellmühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, Wassermühle mit 1 H. und 7 E. im Kirchspiel Steinbach.

Capeln, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Wachsenberg, Kapelle bei St. Veit.

Capermoor (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, 2 Güter mit 6 H. und 27 E. im Kirchspiel Bömenzien.

Capern, Hannover, Lüneburg, A. Gartow, Dorf mit 30 H. in d. Pfr. Holtorf mit Gränzsteueramt III. Kl. und Anmeldeposten.

Capitainerei, Oldenburg, s. **Oberstappelgroden.**

Capitania, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Buje, Weiler mit 3 H. und 16 E. im Walde, nordwestlich von Buje.

Caplanhof, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., s. **Linz**.

Capo di Sopra, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Monastero, Weiler bei Villa Vicentina und an der Straße von Monastero nach Gradisca.

Capo d'Istria, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Hauptstadt des gleichnamigen Bezirks und früher des Venetianischen Istriens, liegt südlich von Triest auf einer Felseninsel im Meere und ist mit dem festen Lande durch eine 2800 Fuß lange steinerne Brücke verbunden. Sie hat Aufzüge und ein altes Fort Leone zur Vertheidigung. Im Allgemeinen ist die Stadt düster, weil viele Häuser sehr alterthümlich und zerfallen sind. Sie hat 1100 H. und 6300 E., finstere Gassen, einen ansehnlichen Hauptplatz, 30 Kirchen und 6 Mönchs- und 2 Nonnenklöster, Zeugen von der ehemaligen Größe der Stadt. Schöne Gebäude sind: die Domkirche, dem heil. Nazarius geweiht, ein ernstes hohes Gebäude, nach venezianischer Weise mit Marmor bekleidet und schöne Gemälde, Skulpturen und Arabesken enthaltend; die Minoritenkirche zu St. Anna mit guten Gemälden, das gothisch erbaute Rathhaus, das Kornhaus und Theater. C. ist Sitz des Domkapitels vom Bisthume Triest, einer Salinendirektion für das Littorale, Postamts u. hat 1 Gymnasium, 2 Hauptschulen, 1 Mädchenschule, Provinzialstrafhaus, 2 Spitäler, 1 Theater und Leihhaus. Die Stadt leidet Mangel an Trinkwasser, das theils durch eine Wasserleitung hierher geführt, theils in Cisternen gesammelt wird. Die Einwohner leben von Verfertigung von Leder, Seife, Talglichter, von Fischfang, Schifffahrt, Handel mit Wein, Oel und Salz und arbeiten in den Salinen. Der Hafen ist groß, aber nicht besucht. Die Stadt hieß unter den Römern Aegida, später Justinopolis und gelangte frühe an Venedig. Der Bezirk Capo d'Istria umfaßt mehrere Gemeinden und die Stadt Muggia.

Caporetto (Karfreith), Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Pfarrdorf an Isonzo und der Straße von Flitsch nach Tolmein mit Kirche und Kapelle.

Čapow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Stadt Tabor, Hof bei Bergstadtel.

Cappel, Churhessen, Provinz Oberhessen, Kr. und A. Marburg, Pfarrdorf mit 648 E. in 110 H.

Cappel (Spießcappel), Churhessen, Provinz Oberhessen, Kr. und A. Ziegenhain, Pfarrdorf mit 428 E. in 56 H.

Cappel, Churhessen, Provinz Niederhessen, Kr. und A. Fritzlar, Dorf mit 163 E. in 24 H., ist Filial von Obermöllrich.

Cappel, Waldeck, s. **Kappel**.

Cappel, Hannover, Stade, Bremen, A. Wursten, Pfarrdorf mit 24 H. Die Kirche wird von ihrem Stifter, einem Friesen, durch Ucconis cappella bezeichnet. Obschon der Deich des Kirchspiels sehr stark ist, so wurde dennoch bei der Sturmfluth 1825 ein Schiff von 10 Last über denselben geworfen und den Tag darauf fing man Seehunde auf dem Lande.

Cappel, Preußen, Rgbz. und Ldg. Koblenz, Kr. Simmern, Dorf mit 3 Bauernmühlen, 91 H. und 547 E., hat 1 kath. Pfarrkirche.

Cappel, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Oehringen, Dorf mit 245 evang. E., gehört dem Fürsten von Oehringen. Es befindet sich hier ein schöner fürstlicher Garten, der schon von dem Fürsten Johann Friedrich von Neuenstein-Oehringen angelegt wurde. Aus den hier ausgegrabenen Denkmalen ergiebt sich, daß hier früher eine römische Niederlassung war.

Cappeler Altendeich, Hannover, Stade, Bremen, A. Land Wursten, Dorf mit 32 H. in d. Pfr. Cappel.

Cappeler Mühle, Hannover, Stade, Bremen, A. Land Wursten, 4 H. in d. Pfr. Cappel.

Cappeler Niederstrich, Hannover, Stade, Bremen, A. Wursten, Dorf mit 16 H. in d. Pfr. Cappel.

Cappeler Oberstrich, Hannover, Stade, Bremen, A. Wursten, Dorf mit 8 H. in d. Pfr. Cappel.

Cappelmühle, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenstein, Wassermühle mit 1 H. und 14 E. im Kirchspiel Wingershausen.

Cappeln, Hannover, s. **Koppel**.

Cappeln, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Kapellen**.

Cappeln (Capellen), Oldenburg, Kr. und A. Cloppenburg, Dorf mit 21 H. und 181 E.

Cappeln, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg, Hauptort und kleines Städtchen der Bgm. gl. N. mit 95 H. und 602 E., hat 1 alte schöne evang. Kirche, die zur Zeit Karls d. Gr. erbaut worden. Leinweberei, Torfgräberei, so wie die nahen Steinkohlenbergwerke sind die Nahrungszweige der Bewohner; 3 Kram- und Viehmärkte.

Cappeln, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenberg, Dorf mit d. Bauerschaft Seeste mit 100 H. und 1050 E. im Kirchspiel Cappeln.

Cappeln, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg, Landh. zu Osterbeck und Westerbeck geh.

Capp'ler Neufeld, Hannover, Stade, Bremen, A. Wursten, 51 einz. zerstreute Höfe, in d. Pfr. Cappel.

Capporte, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Lavis, Dorf bei Lavis, und durch den Avisiofluß davon getrennt.

Capriana, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Cavalese, Dorf und Gemeinde bei Cavalese.

Capriccio, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. und Insel Veglia, Hof am Rada di Sasso bianco.

Capriva, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Cormons, Dorf bei Cormons.

Capsweiher, Bayern, Pfalz, Kanton Bergzabern, kath. Kirchdorf mit 157 H. und 1145 E.

Capun im Thiergarten, Preußen, Rgbz. und Kr. Arnsberg, Haus mit 16 E. im Kirchspiel Arnsberg.

Caput oder Rodekate, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Schäferei zu Alt-Schollehne geh.

Caramala, Oesterreich, Tyrol, Kr. Rove-

redo, Ldg. Condino, Weiler und ehemal. römisches Schloß im Sarcathale.

Carano, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Cavalese, Dorf mit Schule bei Fleims, hat ein Schwefelbad, das im J. 1835 von 530 Kurgästen besucht wurde.

Caravaggio, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Ldg. Trient, Dorf mit Kirche bei Viarago in d. Gemeinde Pine.

Carbach, Preußen, Rgbz. und Ldg. Koblenz, Kr. St. Goar, Dorf mit 1 Mühle, 60 H. und 368 E. im Kirchspiel Halsenbach.

Carbarus, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Lussin, Felseninsel vor dem Porto Lovo, auf der Westseite von Lussin.

Carbonara, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Pergine, Dorf bei Rovere.

Carbonari, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Folgaria, Weiler an der venetianischen Gränze, bei Roselari.

Carbonaria, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Graffenberg, Weiler mit 10 H. und 70 E. bei Raunizza.

Carbossich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pinguente, Dorf nördlich von Pinguente.

Carcauzze, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pirano, Pfarrdorf mit 70 H. und 360 E. auf einem Hügel.

Carciato, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Male, kleiner Ort zur Gemeinde di Maro gehörig, im Sulzbergerthal.

Carcoschini, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Hof bei Gimino.

Cardemin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Dorf mit dem Vorw. Vieren, 9 H. und 94 H. im Kirchspiel Trieglaf.

Carden, Preußen, Rgbz. und Ldg. Koblenz, Kr. Kochem, Dorf und Hauptort d. Bgm. gl. N. am Einflusse des Werbaches in die Mosel, mit der Ober- und Untermühle, den Höfen Windhausen und Klückert nebst der Einsiedelei Zillersberg, hat 92 H. und 473 E., 1 kath. Pfarrkirche, 3 Kram- und Viehmärkte und Weinbau.

Cardorf, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Bonn, Weiler mit 60 H. und 304 E. im Kirchspiel Hemmerich.

Caredo, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Cles, Kirchdorf bei Dromulo am Gebirge, liegt ziemlich hoch.

Carel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Tschiaschel**.

Cares, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Stenico, Dorf mit Schule und Seelsorge bei Campo.

Caresana, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Fünfenberg, Pfarrdorf mit Kirche und Kapelle bei Dollina.

Caresolo, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Tione, Kirchdorf mit 2 Mühlen und 340 E. bei Pinzolo, im Val di Rendana.

Cariensieck, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Hörter, Bauerschaft zu Sommersell gehörend.

Carith, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., Dorf mit 1 Klostergut, 30 H. und 193 E., Filial von Gommern.

Carkytel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Cerkitel**.

Carlkow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg, Vorw. zu Tauenzin gehörend.

Carlow, Meklenburg-Strelitz, Fürstenthum Ratzeburg, Vogtei Stove, Dorf mit 484 E., Pfarrkirche, Schule, Forsthof, Krug u. Schmiede.

Carlow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Fideicommißherrschaft Starkenbach, Dorf mit 41 H., 270 E. und Mühle.

Carlow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Nezdaschow, Dorf mit 25 H., 160 E. und Hegerhaus, wurde 1807 angelegt.

Carlowich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Bellay, Pfarrort in d. Gemeinde Jessenovig.

Carlowitz (Cerniowitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Fideicommißherrschaft Bischof-Teinitz, Dorf mit 120 E. und 19 H. In der Nähe sind Spuren eines ehemaligen Bleibergwerks.

Carlowitz, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Allodgut Schlatten, Dorf mit 24 H. und 184 E.

Carlowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodherrschaft Horazdiowitz, Dorf mit 9 H. und 62 E., wovon 4 H. zu Schichowitz gehören.

Carlowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodherrschaft Groß-Skal, Dorf mit 16 H. und 100 E.

Carlowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Allodherrschaft Wallachisch-Meseritsch, Dorf mit 313 H. und 3437 E., Kirche, Zollamt und Glashütte. Ein Theil von C. gehört zur Allodherrschaft Wsetin im Hradischer Kreise.

Carlowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Allodherrschaft Holeschau, Dorf mit 24 H. und 184 E.

Carlowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Allodherrschaft Mallenowitz, Dorf mit 33 H. und 179 E.

Carlowitz (Klein-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau, Dorf mit 1 Rittergut, 1 Schloß, und Vorw., 22 H. und 123 E. im kath. Kirchspiel Groß-Carlowitz. Im herrschaftlichen Garten befindet sich das Begräbniß des königl. preuß. General-Lieutenants von Reppert.

Carlowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Vorw. zu Haatsch geh.

Carlowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Kolonie mit 1 Erzgräb., 10 H. und 103 E., im evang. Kirchspiel Roschkowitz, kath. Ober-Seichwitz.

Carlowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Vorw. zu Lona und Lany gehörend.

Carlowitz, Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Dörfchen mit Vorw. und 1 Windmühle, hat 13 H. und 89 E. im evang. Kirchspiel zu 11,000 Jungf., kath. St. Michel von Breslau.

Carlowitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, Kol. mit 14 H. und 107 E. im evang. Kirchspiel Reesewitz, kath. Schleisen.

Carlowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau, Dorf mit 1 Rittergut, 29 H. und 162 E., hat 1 kath. Pfarrkirche.

Carmedo, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Rovigno, Dorf in d. Pfr. Valle.

Carmerau (Sparok), Preußen, Rgbz. und

Kr. Oppeln, Kolonie mit 21 H. und 159 E. im kath. Kirchspiel Kraſcheow.

Carmerau, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, Kol. mit 22 H. und 182 E. im kath. Kirchspiel Kraſcheow.

Carmersfelde, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, Anlage mit 11 H. und 57 E. im Kirchspiel Mulkenthin.

Carmitz, Hannover, Lüneburg, A. Lüchow, Dorf mit 29 H. in d. Pfr. Crummasel.

Carmsland, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Wittmund, Weiler mit 4 H. in d. Pfr. Leerhafe.

Carnalez, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Fondo, Dorf in d. Pfr. Cloz bei Rivo.

Carnap, Preußen, Rgbz. Düſſeldorf, Ldg. und Kr. Elberfeld, Weiler mit 13 H. und 122 E. im Kirchspiel Unter-Barmen.

Carnin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uſedom, Dorf mit Ziegelei, 18 H. und 90 E. im Kirchspiel Mönchow.

Carnitz, Oesterreich, Illyrien, Iſtrien, Bez. Capo d'Iſtria, Weiler bei Lonche mit 10 H. u. 70 E.

Carnitz, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, Dorf mit 1 Gut und 1 Schäferei nebſt Windmühle mit 37 H. und 310 E., hat eine Mutterkirche.

Carnitz, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Dorf mit 13 H. und 116 E., Filial von Carow.

Carnizza, Oesterreich, Illyrien, Iſtrien, Bez. Dignano, großes Pfarrdorf bei Caſtelnuovo, öſtlich von Dignano, mit 2 Kirchen.

Carolath, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freiſtadt, Reſidenzort des regierenden Fürſten von Carolath-Beuthen-Schönaich, mit 1 Schloß, 2 Vorw. und der Waſſermühle Hammermühle, hat 77 H. und 694 E., 1 evang. Mutterkirche im kath. Kirchspiel Beuthen. Hierzu das Vorw. Hammervorw., die Kol. Thierhäuſer und das Wirthshaus Verſack.

Caroli, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Arco, Weiler und Alphütte bei Ceniga.

Carotte, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Levico, Weiler bei Pedemonte.

Carow, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Dorf mit 1 Rittergut, 195 H. und 796 E., 1 Mutterkirche. Hierzu die Holländerei Sophienhof und 1 Torffaktorei.

Carow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Domanialdorf mit 5 H. und 37 E., Filial von Mandelkow.

Carow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Dorf mit 25 H. und 187 E., hat 1 Mutterkirche, adl. Beſ.

Caroxbostel, Hannover, Lüneburg, A. Harburg, Dorf mit 9 H. in d. Pfr. Hittfeld.

Carpeneda, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Folgaria, Häuſergruppe bei Folgaria.

Carpano, Oesterreich, Illyrien, Iſtrien, Dorf mit Kohlengruben auf der Oſtküſte der Halbinſel.

Carpe, Holſtein, A. und Kirchspiel Plön, Vorw. mit 8 Erbpachtſtellen, 3 Kathen und 87 E., war bis 1767 ein fürſtlich plöniſcher Meierhof.

Carperbek, Holſtein, Gut Aſcheberg, Langenraber-Diſtrikt, Kirchspiel Plön, Erbpachtsſtelle mit 8 E.

Carpignau, Oesterreich, Illyrien, Iſtrien, Bez. Parenzo, Kirchweiler bei Cittanuova.

Carpin, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Feldberg, Dorf mit 14 H., 113 E. und Schule.

Carpin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, Erbzinsgut mit 10 H. und 61 E. im Kirchspiel Königsfelde.

Carpinſcher Theerofen, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, Hof mit 2 H. u. 22 E. im Kirchspiel Eggeſin.

Carpzoviſches Land, Sachſen, Kr. Leipzig, A. Colditz, Gut bei Kaltenborn.

Carrara, Oesterreich, Illyrien, Iſtrien, Bez. Dignano, Hof ſüdweſtlich von Pola.

Carrenzien, Hannover, Lüneburg, A. Neuhaus-Elbe, Dorf mit 33 H. in d. Pfr. Neuhaus-Elbe.

Carritz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, Dorf mit 25 H. und 166 E., Filial von Berkau.

Carsbach, Bayern, Unterfranken, Ldg. Gemünden, ſ. **Karsbach**.

Carsbaum, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schiefelbein, Dorf mit Bethaus, Patrimonialgericht, 32 H. und 218 E., iſt adl. Beſitzthum.

Carsdorf, Preußen, Rgbz. Merſeburg, Kr. Querfurt, Dorf mit 1 Waſſermühle, Fähre über die Unſtrut, Mutterkirche, 118 H. und 548 E.

Carsdorf (Carlsdorf), Sachſen, Kr. Leipzig, A. Pegau, Dorf mit 140 E. bei Pegau.

Carsdorf (Karlsdorf), Sachſen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Dorf an der Mulde mit 100 E.

Carsdorf, Sachſen, ſ. **Ober-, Klein-, und Wendiſch-Karsdorf.**

Carſenano, Oesterreich, Illyrien, Iſtrien, Bez. Capo d'Iſtria, Dorf in d. Pfr. Aſpo.

Carſetto, Oesterreich, Illyrien, Iſtrien, Bez. Buje, Pfarrdorf mit 50 H. und 380 E., ſüdweſtlich von Buje.

Carſo, Oesterreich, Illyrien, Iſtrien, Bez. Buje, Weiler mit 6 H. und 35 E. im Waldgebirge gegen Salvore.

Carſo, Oesterreich, Illyrien, Iſtrien, Bez. Pinguente, Dorf am ſüdlichen Abhange des Monte Gradez.

Carſtnitz (Deutſch-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf mit 1 Waſſermühle, 15 H. und 189 E., iſt adl. Beſitz.

Carſtnitz (Wendiſch-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf mit 12 H. und 175 E., iſt adl. Beſitz. Hierzu gehört das Etabl. Neukrug mit 4 E. und 1 Ziegelei mit 4 E.

Cartare, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Riva, Landhaus und Papierfabrik bei Albola.

Cartelow (Alt-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Rittergut mit Patrg., Mutterkirche, 15 H. und 121 E., iſt adl. Beſitz.

Cartelow (Neu-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Koloniedorf mit 4 H., 47 E. und Patrg., iſt adl. Beſitzthum.

Carthaus, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut Chwala, Dorf mit 25 H. und 136 E.; 12 H. gehören zu Michle und 1 H. zu Aurinowes.

Carthaus, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Schlanders, aufgehobenes Carthäuserkloster, s. **Schnals.**

Carthause, Hannover, ehemaliges Kloster bei Hildesheim, s. **Hildesheim.**

Carthause, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Werdau, Rittergut mit Mühle, Chausseehaus, Kalkbrennerei und 90 E.

Carthausen (Niedern=), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Rittersitz mit 6 H. und 39 E.

Carthausen (Obern=), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 7 E. und 51 E.

Cartinauza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Reifenberg, Dorf bei Wippach.

Cartitsch, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunek, Ldg. Sillian, Dorf mit Kirche.

Cartlow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, Dorf, Gut und Windmühle mit Patrg., 27 H. und 197 E., ist adl. Besitzthum.

Cartze, Hannover, Lüneburg, A. Bleckede, Dorf mit 30 H. in d. Pfr. Bleckede.

Carum, Oldenburg, Kr. und A. Vechta, Dorf mit 65 H. und 394 E.

Carweiler, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, 34 H., 136 E. und Weinbau.

Carwen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf mit 1 Wassermühle, 26 H., 216 E. und Patrg., ist adl. Besitzthum.

Carwen (Neu=), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Kol. mit 5 H. und 38 E.

Carwin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf mit 1 Wassermühle, Mutterkirche, Patrg., 18 H. und 156 E., ist adl. Besitzthum.

Carwitz, Hannover, Lüneburg, A. Dannenberg, Dorf mit 12 H. in d. Pfr. Hitzacker.

Carwitz, Meklenburg=Strelitz, Kr. Stargard, A. Feldberg, Dorf mit Pfarrkirche, 31 H., 253 E., Schule, Nebenzollstelle, Holzwärterei, Schmiede, Krug, einem Freischulzenhof und 6 Bauern.

Carwitz, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Dorf mit Wassermühle, Forsthaus, 13 H., 107 E. und Patrg., ist adl. Besitzthum.

Carwitz, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Dorf mit 1 Wassermühle, Patrg., 38 H. und 341 E., ist adl. Besitzthum.

Carzano, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Borgo, Dorf bei Castelalto mit Kirche und Mühle.

Carzenburg (Groß=), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf mit 2 Wassermühlen, Mutterkirche, Patrg., 62 H. und 424 E., ist adl. Besitzthum.

Carzenburg (Klein=), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf mit Patrg., 46 H. und 331 E., ist adl. Besitzthum.

Carzia, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Male, Dorf im Sulzthale.

Carzig, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, Dorf mit 1 Mutterkirche, Jagdschloß, 91 H., 717 E., ist Sitz 1 Dom.= und Justiz-Amts.

Carzin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Vorw. zu Poppelow gehörend.

Carzin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf mit 31 H. und 209 E., ist adl. Besitzthum.

Carzin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Dorf mit 1 Wassermühle, 19 H. und 159 E., ist königl. Besitzthum.

Carzin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf mit 1 Wassermühle, Holzwärterei, Patrg., 23 H. und 251 E., ist adl. Besitzthum.

Cas (Casy), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Kameralherrschaft Pardubitz, Dorf mit 187 E. in 22 H.

Casa bianca, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Ajello, Hof bei Ajello und Nogaredo.

Casa nova, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Mezzolombardo, Weiler bei Andelo.

Casa nuova, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Cavalese, Weiler bei Valfloriana.

Casa (Vie), Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Stall, s. **Vie Casa.**

Casa Colloredo, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Monastero, Haus bei Belvedere.

Casa di Mezzo, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Monastero, Haus am Canale Anfora.

Casalaz, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Montona, Weiler bei Novaco.

Casalaz, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Parenzo, Hof bei St. Lorenz.

Casalino, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Pergine, Dorf bei Vigalzano.

Casa Marichio, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Haus am Porto Mariachio, nordwestlich von Dignano.

Casana, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Quisca, Pfarrdorf auf einem Hügel in schöner Umgebung, mit 80 H. und 500 E. Von hier kommen die besten Steinplatten nach Görz.

Casanca, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Rovigno, Weiler mit 2 H. bei Waizia und Zabronich.

Casa prima, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Monastero, Haus am Canale Anfora.

Casata, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Cavalese, Dorf bei Valfloriana.

Casbach (Erpeler Seits), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Dorf mit 14 H. u. 57 E.

Casbach (Linzer Seits), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Dorf unweit des Rheins mit 43 H., 255 E., Basaltsteinbruch und Weinbau.

Caschierga, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Pfarrdorf nördlich von Pisino, liegt ziemlich hoch, und heißt auch Kaisersfeld.

Casdorf, Churhessen, Provinz Niederhessen, Kr. u. A. Homberg, Pfarrdorf mit 466 E. in 66 H.

Casdorf, Nassau, A. Nastätten, Dorf mit 266 E. in 44 H. in d. Pfr. Ruppertshofen.

Caseburg, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom, Dorf mit 1 Unterförst., Windmühle, Mutterkirche, 155 H., 880 E., ist merkwürdig wegen des hier geschlossenen Bündnisses der pommerschen Herzoge gegen äußere u. innere Feinde.

Casekirchen, Sachsen=Meiningen, s. **Kasekirchen.**

Casekow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Dorf mit 25 H., 251 E. und Patrg., ist adl. Besitzthum.

Casel, Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, Dorf an d. Ruwer mit 62 H. und 365 E. Man baut hier vorzüglichen Moselwein.

Caselmühle, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg, Mühle mit 10 E. zu Beurich geh.

Caselwitz, Reuß-Greiz, A. Dölau, Dorf an d. Elster mit 100 E. in 16 H. und Pfarrkirche.

Casendorf (Kasendorf), Bayern, Oberfranken, Ldg. Hollfeld, evang. Markt mit 93 H. und 554 E., 2 evang. Pfarreien im Dekanat Culmbach, Postexpedition, 2 Mühlen, Erbsen- und Linsenbau.

Časensky, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Allodherrschaft Seltsch, Einschicht bei Turowetz mit 2 H.

Caseritz (Coseritz), Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dorf, dem Kloster Marienstern gehörig.

Caserma (Sanita), Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Monastero, s. **Sanita Caserma.**

Caserne, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Weiler mit 34 evang. E. in d. Pfr. Baiersbronn.

Casernen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg, Büdnerwohnung zu Klein-Jannewitz gehörend.

Casetta, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Monastero, Haus an der Straße von Monastero und Aquileja nach Belvedere.

Casetta, Oesterreich, Tyrol, Kr Trient, Ldg. Strigno, Weiler bei Bieno.

Casetz, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Cles, Kirchdorf bei Lanco am Ronsberge.

Cashagen, Oldenburg, Fürstenthum Lübeck, A. u. Großvogtei zu Schwartau, Dorf mit 26 H. und 288 E.

Cashana, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Quisca, Pfarrdorf auf einem Hügel, in schöner Gegend, mit 80 H., 500 E. und guten Steinbrüchen.

Casimir, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Veglia, Weiler auf der Insel Veglia.

Casimir (Gräflich-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, Dorf mit 90 H. und 452 E.

Casimir (Probstei-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, Rittergut mit Probstwohnung, kath. Kirche, Vorw. und Wassermühle (Polnische Mühle genannt) zu Pommerswitz gehörig.

Casimirsburg, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Vorw. und Amtssitz mit 13 H. u. 158 E.

Casimirshof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Vorw. zu Reinfeld gehörend.

Casimirshof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Vorw. zu Tietzow gehörend.

Casimirshof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf mit Mutterkirche, 26 H. u. 232 E., ist königl. Besitzthum.

Casimirshof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, Vorwerk zu Balfanz gehörend.

Casimirsthal, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenstein, Hof mit 12 E.

Časkau (Caskow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialgut Zwickau, Dorf mit 52 E. in 8 H.

Časkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Časkau.**

Časkowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Czaskowitz.**

Caskowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut Prosetsch-Wobořisst, Dorf mit 20 H. und 166 E., wobei 1 protest. Familie, hat 1 Wirthshaus. In der Nähe liegen der Meierhof Chotka, Ziegelhütte Chotka und die Mühle Heglow

Časlau, Oesterreich, Böhmen, Kreis im Südosten des Königreichs, bildet ein unregelmäßiges Viereck zwischen 49° 22′ 30″ bis 50° 5′ 40″ n. Br. und 32° 34′ bis 33° 7′ ö. L., hat einen Flächenraum von 56²/₅ □Meilen, die in 591,191 Parzellen getheilt sind, (nach früheren Berechnungen: 58¹/₂ □ Meilen bei Kreybich, 60¹/₂ □M. in d. älteren Katastralvermessung), und ist theils gebirgig, theils eben. Im Allgemeinen ist er ein sanft ansteigendes Mittelgebirgsland, doch zeigt sich der Gebirgscharakter mehr in den Thälern, als auf den Höhen, die ein ausgedehntes Plateau bilden. Am höchsten liegt der südöstliche Theil, der vom böhmisch-mährischen Gebirgsrücken gebildet wird. Hier sind der Winauerberg, 373,5 WKl., der Siracover Berg, 368,6 W.Kl., der Dürre Berg, Hochberg und Rosickaberg die höchsten Punkte. Die Thäler, welche in nordwestlicher Richtung ziehen, sind tief eingeschnitten. Die Gewässer sind: die Elbe, Sazawa, Schlapanka, Žabniec, Skalkabach, Borower-, Steinedorfer Bach, kleine Sazawa, Pawlower-, Lochower-, Bohdenetzer-, Zbraslawitzer-, Čestiner- und Lessinerbach, Dobrawoda, Zeliwka, Bielsker-, Trnawa- und Pobhoterbach, die Daubrawa, Pecklo-, Lowietiner-, Salominka-, Přibramer-, Jenikauer Bach, die Brslinka, Kleynarka, Cilinka, Maleschowka und der Kresetitzer-, Petschkauer- und Poleperbach. In die Donau fließt die Iglawa mit mehreren Nebenbächen. Die Teiche nehmen eine Fläche von 8296 Joch ein. Von Mineralquellen ist blos das St. Annabad bei Frauenthal zu nennen. Das Klima ist in den höher liegenden Gegenden meistens rauh und kalt; milder dagegen in der Časlauer Ebene, doch ist die Wärme im ganzen Kreise nicht sehr verschieden und beträgt, nach freilich noch unvollständigen Beobachtungen, etwa + 7°R. — Die Naturprodukte aus dem Mineralreiche sind unerheblich, da der früher so reiche Bergsegen längst verschwunden ist. Von den vielen Silberbergwerken, welche von 1240 bis 1260 die Summe von 168 Millionen Gulden C. M. in Silber lieferten, ist nur noch die Gutglückszeche in Betrieb. Eisen wird noch bei Malleschau, Hammerstadt, Bestwin, Ledetsch, Frauenthal und Ransko gewonnen und in den Eisenwerken verschmolzen. Die Produkte des Pflanzenreichs sind zahlreicher. Die Gesammtarea der Wälder beträgt 121,923 Joch, 1383 □Kl., die der Aecker 262,289 J., Trischfelder 4,855 J., Wiesen 52,828 J., Gärten 6,069 J., Weingärten 6 J. und Hutweiden 44,070 J. Man pflanzt alle Arten von Getreide, Obst- und Gartengewächse; Meerrettig wird sogar ausgeführt. Im J. 1837

erstreckte sich der Viehstand auf 9617 Pferde, 86,524 Stück Rindvieh, 146,103 Schaafe, 7588 Ziegen und 33,483 Schweine. Beide letztere Viehgattungen werden besonders von den Landleuten gehalten. Der Wildstand ist leider noch sehr groß. Fische gibt es in den zahlreichen Bächen und Teichen. Die Einwohnerzahl betrug im J. 1840 an Einheimischen 258,952, worunter 123,719 Männliche, davon waren aber 13,987 abwesend. Dem Stande nach sind vorhanden 219 Geistliche, 105 Adelige, 508 Beamte und Honoratioren, 1588 Gewerbsinhaber und Künstler und 10,263 Bauern. Der Kreis zählt 32 Städte, 12 Märkte und 914 Dörfer mit 33,382 H. Er gehört zum Bisthum Königgrätz und hat 7 Vikariate mit 102 Seelsorgerstationen; ferner sind das Prämonstratenserkloster zu Selau und ein Nonnenkloster der Ursulinerinnen zu Kuttenberg vorhanden. Die 9182 Protestanten haben 8 Pastorate. Dem öffentlichen Unterrichte dienen ein Gymnasium zu Deutschbrod, 3 Hauptschulen, 505 katholische und 10 protestantische Trivialschulen. Die 5345 Juden haben mehrere Synagogen. Das Kreisamt ist in Časlau, das Kriminalgericht in Kuttenberg, sonst sind vorhanden 9 regulirte Magistrate und 65 Ortsgerichte, sowie 2 Freisassenviertel. In militärischer Hinsicht gehört der Kreis zu den Werbbezirken der Regimenter No. 11 Erzherzog Rainer und No. 21 Baron Paumgarten. — Die Einwohner leben meistens von Landwirthschaft und Viehzucht. Es sind vorhanden 4 Eisenhüttenwerke mit 1020 Arbeitern, 14 Glashütten mit 260 Arbeitern, mehrere Glasschleifereien, 10 Papiermühlen, eine Kattunfabrik, 2 Spinnereien, eine Wollenzeugweberei, 860 Leinwandweber, 92 Fluß- und Potaschesiedereien, mehrere Granatbohrereien und Schleifereien. Ueberhaupt leben 14,012 E. von Gewerben und 766 E. von Handel. Das ärztliche Personal begreift 16 graduirte Aerzte, 38 Chirurgen, 8 Apotheker und 84 Hebammen. Der Kreis, welchen die Prag-Olmützer Bahn durchzieht, hat außerdem acht Staats- und mehrere Privatstraßen; die Ersteren haben eine Gesammtlänge von 143,635 W.Kl. oder 36$^{1}/_{2}$ Meilen. In Časlau ist die k. k. Kameral-Bezirksverwaltung, eine Zollegstätte und ein Gefällenwache-Inspektorat, ein Waarencontrolamt in Deutschbrod und ein Tabak- und Stempelverschleißamt in Sedletz; 15 Spitalstiftungen unterstützen Arme und Kranke. Die Einwohner sprechen in 86 Kirchspielen böhmisch, in 14 ist die Sprache gemischt und in 1 ganz deutsch. — Die königliche Kreisstadt Časlau liegt im nördlichen Theile des Kreises, 124,11 par. Klft. über d. M., unter 49° 51′ n. Br. und 33° 2′ ö. L., in einer fruchtbaren Ebene an der Straße von Prag nach Wien, hat 199 H. und 2197 E. in der Stadt und 146 H. und 1303 E. in der Vorstadt, darunter 31 protest. und 1 israel. Familie, ist Sitz der Kreisamtsbehörden und der damit verbundenen Stellen, hat eine Post, eine schöne Dechanteikirche, merkwürdig wegen des im J. 1421 darin gehaltenen Hussitenlandtags, eine Begräbnißkirche, Hauptschule, Spital, 1766 erbautes Rathhaus mit dem Panzer und Gemälde Žižka's, ein Brauhaus, Branntweinhaus, 4 Branntweinbrennereien, 3 Mühlen, 1 Buchhandlung, Buchdruckerei und lithographische Anstalt, eine Runkelrübenzuckerfabrik und Cichorienkaffeefabrik und hält Wochenmärkte und 6 Jahrmärkte. Das städtische Gebiet umfaßt 2849 J. 776$^{4}/_{6}$ Kl. und 10 Teiche. Der Viehstand betrug 197 Pferde, 581 Stück Rindvieh, 1016 Schaafe, 592 Schweine und 18 Ziegen. Die Stadt soll im J. 796 durch Čas und Slaw aus dem Geschlechte der Woracicky erbaut worden sein, war 1134 Hauptort einer Župa oder Peving, war später verpfändet und wurde 1253 wieder an die Krone zurückgenommen. Zur Zeit der Hussitenkriege ergab sich Č. an die Taboriten und wurde 1423 von Žižka überfallen, der später hier begraben wurde. Wegen Weigerung, am schmalkaldischen Kriege Theil zu nehmen, wurde auch Č. bestraft, jedoch bald wieder in königliche Gunst genommen. Im 30jähr. Kriege litt sie sehr; in ihrer Nähe fand am 14. Sept. 1618 zwischen Thurn und Dampierre ein Treffen statt, 1620 zogen die Kaiserlichen und 1639 u. 1643 die Schweden hier ein. Am 17. Mai 1742 schlug hier Friedrich II. von Preußen den österreichischen Feldh. Prinzen Karl von Lothringen und 1757 hatte Friedrich II. hier sein Hauptquartier.

Časlawek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Kameralherrschaft Smiritz-Hořeniowes, Dorf auf dem rechten Elbeufer mit 77 E. in 12 H. (wovon 3 protest. Fam.), hat 1 Wirthshaus.

Časlawice, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. Czaslawitz.

Časlawko, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Prawonin, Dorf mit 42 H., 354 E., Meierhof, Wirthshaus und Mühle. Č. war früher ein eigenes Gut, das schon 1758 mit Prawonin vereinigt war.

Casle, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Schwarzenegg, Kirchdorf mit 700 E. und 40 H., 1$^{1}/_{2}$ St. von Sessana.

Casotti Pagi, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Weiler mit 3 H. u. 20 E. an der Straße von Caporette nach Civitale im Venetianischen und nahe an der Gränze.

Casotto, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Caldonazzo, Dorf und Gemeinde mit 300 E., nahe bei der venetianischen Gränze und dem Pfarrdorf Pedemonte.

Casparberg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Hospitalstiftungsherrschaft Gradlitz, Einschicht bei Wölsdorf mit 3 H. und 21 E.

Casparmühle, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Gut Mladetzko, Mühle an d. Hosdnitz.

Casparsmühle, Hessen, Oberhessen, Kr. Alsfeld, Ldg. Homberg, Mühle am Kleinbache mit 8 E. bei Obergleen.

Casparsmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem, Mühle zu Kochem gehörend.

Cassabra (Casabra), Sachsen, Kr. Leipzig, A. Oschatz, Dorf mit 270 E., Torfbruch und Schäferei, ist Stammort derer von Kossebraden (d. h. Ziegenfurt).

Cassaidera, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Castelfondo, Dorf, 3¼ St. von Cles entfernt.

Cassana, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Male, Dorf bei Caldes mit Kirche und Schloßruine an der Straße von Caldes nach Cles.

Cassau, Hannover, Lüneburg, A. Lüchow, Dorf mit 17 H. in d. Pfr. Clenze.

Cassau, Holstein, Gut Sierhagen, Kirchspiel Altenkampe, Dorf mit 44 H. und 261 E.

Cassebruch, Hannover, Stade, Bremen, A. Cassebruch, Dorf mit 66 H. und 355 E. in der Pfr. Bramstedt, hat ein adeliges Gut der Herren von Wersebe, heißt auch Cassebruch auf dem Damme.

Casseburg, Lauenburg, A. Schwarzenbek, Dorf mit 20 H. und 246 E.

Casseedorf, Holstein, Gut Stendorf, Dorf mit 40 H. und 485 E., hat eine Mühle und Försterei.

Cassegliano, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Distrikt Monfalcone, Dorf mit 70 H. und 500 E. bei St. Pietro und am Isonzo.

Cassel, Bayern, Unterfranken, Ldg. Orb, s. **Kassel.**

Cassel (Ober-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Dorf am Rhein, Hauptort d. Bgm. gl. N. mit 161 H., 946 E. und kath. Pfarrkirche.

Cassel (Nieder-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, Dorf am Rhein mit 62 H. und 370 E.

Cassel (Ober-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, Dorf am Rhein mit 34 H. u. 209 E.

Cassel, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, Weiler mit 28 H. und 129 E. zu Niederbeckenbach gehörend.

Casselberg, Preußen, Rgbz. und Kr. Köln, 8 H. mit 40 E.

Casselerfeld, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, Landgemeinde mit 21 H. und 245 E.

Cassenove, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Levico, Kirchdorf im Asticothale, an der italienischen Gränze mit 3 Mühlen bei Pedemonte.

Cassez, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Cles, Gemeinde bei Romeno.

Casshagen, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, Dorf mit 1 Vorw., 30 H. und 195 E.

Cassian, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Distr. Veglia, Hafen mit 1 Insel u. Minoritenkloster bei Ponte.

Cassian (St.) Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunek, Ldg. Enneberg, Berggemeinde und Dorf mit 470 E. im Abteithale, erhielt 1754 einen Seelsorger und hat 3 Mühlen. Der obere Theil des Ortes heißt Armentarola, s. d. A.

Cassieck, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Dorf mit 1 Windmühle, Mutterkirche, 31 H. und 258 E.

Cassino, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Gradisca, Dorf bei Castel Porpetto.

Casslau, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dorf mit 50 E. bei Königswarthe.

Casslin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Dorf mit 24 H. und 171 E.

Cassmannsburg, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, Vorw. mit 10 E. und Patrg., ist adl. Besitzthum.

Castagna, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Buje, Dorf mit 60 H., 350 E. und Kirche bei Grisignano.

Castagne, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Pergine, Namen für die zwei Dörfer San Vito und Santa Catharina, von den Kastanienwäldern genommen.

Castagne, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Borgo, Weiler bei Borgo und Telvana.

Castagnovizza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, Weiler mit Franziskanerkloster auf einem Hügel bei Görz, enthält die Gebeine Karls X. von Frankreich, der im J. 1836 zu Görz starb.

Častalowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideicommißherrschaft im südl. Theile des Kreises, liegt zwischen den Dominien Opotschna, Solnitz, Reichenau, Kostelecz, Borohradek u. Pardubitz, ist von dem dazu gehörigen Gute Koldin getrennt, hat 15,509 J. 84½ □Kl. Flächenraum, wird vom wilden Adlerflusse bewässert, hat 35 Teiche, gute Waldungen und 7406 E., worunter 11 protest. u. 3 israel. Fam. Der unterthänige Marktflecken Častalowitz hat 153 H., 1106 E., 1 Schloß mit Kapelle, 2 Kirchen, Schule, Ziegelbrennerei, Fasanerie und Mühle. Das Schloß hat einige gute Gemälde. Č. war schon 1571 ein Marktflecken, erhielt aber erst 1700 das Recht 2 Jahrmärkte zu halten. Im J. 1785 litt Č. sehr durch Feuer und 1813 durch Ueberschwemmung. Die Herrschaft gehört dem Grafen von Sternberg-Manderscheid.

Castegnaviza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, Weiler an der venetianischen Gränze hinter Liga.

Castel (Kastl), Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Pfarrort mit 4 H. und 31 E. im Dek. Neuötting.

Castel (St.), Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Einöde mit 6 E.

Castel (Kastl), Bayern, s. **Kastl.**

Castel, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Cles, Weiler bei Nano.

Castel, Preußen, Rgbz. u. Kr. Trier, Dorf mit 1 Mühle, Eisengruben, kath. Pfarrkirche, 94 H. und 604 E.

Castel, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg, Dorf auf einem hohen Felsen, an dessen Fuße die Saar fließt, mit 40 H., 259 E. und Weinbau.

Castelalto, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Borgo, Schloß, 1 Stunde von Borgo entfernt, liegt oberhalb des Dorfes Telve und ist Stammhaus der Herren von Telve, deren eine Linie 1296 sich davon zu benennen begann. Von dieser kam C. an den Freiherrn von Trautmannsdorf, dann an die Erzherzogin Klaudia, 1652 an Zambelli von Bassano und durch Erbschaft an Anton Buffa.

Castelbarco, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Nogaredo, Schloß und Stammsitz der Grafen von Castelbarco, liegt bei Chiusole und wurde unter Kaiser Maximilian zerstört.

Castelbell, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Schlanders, Dorf im Etschthale mit einem Schlosse, das vor einigen Jahren verbrannte und einst einem Geschlechte den Namen gab, aber stets die Besitzer wechselte.

Castel bellagio, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Cles, Schloß in Nonsberg.

Castel brughier, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Cles, Schloß bei Corredo.

Castelcorno, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Ldg. Roveredo, Burg bei Isera, kam vom gleichnamigen Geschlechte an die von Castelbarco und dann an Paul von Lichtenstein.

Castelert, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Condino, Dorf mit Mühle bei Cimego.

Castelfava, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Fondo, Edelsitz des Grafen von Arz, bei Cloz.

Castelfondo, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Fondo, Pfarrdorf am Rabbiolabache, mit 859 E. und 3 Priestern, liegt auf einem Bergesabhange. Darüber steht das Schloß Castelfondo, welches 1670 und 1738 durch Feuersbrunst zerstört wurde.

Castelhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Riedenburg, Einöde.

Castell, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsger. Rüdenhausen, Markt mit 86 H. u. 605 E., evang. Pfarramt mit 2 Pfarrern im Dek. Rüdenhausen — der 2. Pfarrer ist zugleich Pfarrer in Ziegenbach, Dek. Markt-Einersheim (Mittelfranken) —, gräfl. Domainenkanzlei, Domainenamt, Sitz des Gerichtsarztes, 1 Schloß, der Wohnsitz des Grafen von Castell, Ruine des Bergschlosses Castell, Mineralquelle, Alabasterbruch, Wein-, Obst- u. Getreidebau, 1 Oel- und 2 Mahlmühlen, herrschaftl. Meierei, 3 Bierbrauereien, Potaschesiederei. Das Federweiß der Gegend wird sehr geschätzt.

Castellan, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. und Insel Lussin, Dorf bei Neresin.

Castellano, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Nogaredo, Dorf mit 700 E., Pfarrei und Steinkohlenlager, hat ein Schloß, das von denen von Castelbarco an die Grafen von Lodron überging und sehr hoch liegt.

Castellano, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Arco, Schloß bei Bolognano.

Castellare, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Strigno, Weiler bei Scurele.

Castellaro, Oesterreich, Tyrol, Kr. u. Ldg. Trient, mehrere Höfe und Einsiedelei bei Trient, auf dem Hügel St. Rochus.

Castellaun, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Stadt am Deimbache mit Steueramt, Posterpedition, Bürgerschule, Simultankirche, kath. Kapelle, 3 Fabriken, 2 Mühlen, 180 H. und 1200 E., hat 8 Kram- und Viehmärkte, Ackerbau, Flachsbau, Leinweberei und Viehzucht. C. entstand aus einer römischen Kolonie, war im 13. Jahrh. Residenz einer Nebenlinie der Grafen von Sponheim, hatte später ein adeliges Geschlecht, wurde 1334 vom Erzbischof von Trier belagert, 1639 von den Franzosen genommen, 1644 vom Herzoge von Lothringen berennt und 1689 von den Franzosen verbrannt und die Burg zerstört.

Castellaz, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Glurns, Schloß beim Kloster Mariaberg.

Castellazzo, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Monfalcone, Burgruine im Karstgebirge bei Doberdo.

Castell della Pietra, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Primör, Schloß am rechten Ufer des Rio di Cereza, brannte 1670 ab und liegt seither in Ruinen.

Castell della Pietra, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Folgaria, Schloß, von einer Pächterfamilie bewohnt, liegt oberhalb Calliano, gehörte denen von Castelbarco, 1456 dem Erzherzoge Sigmund, dann dem Grafen von Wolkenstein-Trostburg und jetzt den Freiherren von Cresseri. C. ist berühmt durch den Verlust und die Flucht der Franzosen im J. 1746.

Castelletto, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Cormons, Burgruine bei Medana, unweit der Straße von Cormons nach Quisca.

Castelli (Due), Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Rovigno, Schloßruine und Kapelle im Lemethale, nordwestlich bei Canfanaro.

Castellier, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Montona, Pfarrdorf auf einer Anhöhe, nordöstlich von Parenzo und westlich von Torre, mit 114 H. und 760 E.

Castellino, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Vezzano, Schloß bei Vezzano.

Castellmühle, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wolmirstädt, Wassermühle mit Patr.-Ger., zu Angern gehörig.

Castello, Oesterreich, Tyrol, s. **Altenburg.**

Castello, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Cavalese, Kirchdorf mit Schule bei Cavalese, am Avisio.

Castello, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Male, Dorf bei Mezzana, mit Kirche.

Castello, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Parenzo, Schloß am Canale di Leme, bei St. Michele di Leme.

Castello, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. und Insel Veglia, Schloß bei Monte.

Castello, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Lussin, Schloß auf Candiole grande.

Castello, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Lussin, Schloß auf der Insel, östlich von St. Pietro di Nembi.

Castello, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Condino, Dorf mit Seelsorge bei Condino.

Castello, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Strigno, großes Dorf bei Tesino mit Pfr. und Kapelle, an der venetianischen Gränze.

Castello Cervere, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Parenzo, Schloß auf einem Berge, nördlich von Parenzo, mit weiter Aussicht auf das Meer.

Castello del Dosso Maggiore, Oesterreich, Tyrol, s. **Brentonico.**

Castello di Colmo, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Distr. Pinquente, Dorf im Gebirge mit 170 H. und 580 E.

Castello di Daila, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Buje, Schloß am Meere, auf der südlichen Seite des Porto di Daila, mit einigen Häusern.

Castello di Dragusch, Oesterreich, Illy-

rien, Istrien, Distr. Pinquente, Dorf an einem Bache mit 112 H. und 600 E.

Castello di Rozza, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Distr. Pinquente, Dorf mit 180 H. und 1100 E.

Castello nuovo, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Gradisca, Weiler bei Sagrado, südöstlich von Gradisca.

Castelmuschio, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. und Insel Veglia, Pfarrort mit 300 H. und 1200 E. im Norden der Insel, hat einen Hafen mit gutem Ackergrund, 2 Schlösser und 2 Kapellen.

Castelnuovo, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Pfarrdorf nicht weit von Canale dell' Arsa, auf einer Anhöhe, hat mit dem Dorfe Ratschitza 130 H. und 850 E.

Castelnuovo, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Borgo, Pfarrdorf mit 700 E., welche Seidenzucht treiben, liegt am Wildbache Maso und wurde nach der Zerstörung durch die Vincentiner vom rechten Brentaufer hierher verlegt. Oberhalb des Dorfes steht die gleichnamige Schloßruine, einst Sitz der Herren von Castelalto, und dann denen von Caldonazzo gehörig.

Castelnuovo, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Rogaredo, Schloß, ½ Stunde von Roveredo entfernt.

Castel Porpetto, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Gradisca, Schloß und Dorf, 2 St. von Rogaredo entfernt.

Castel Predaglia, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Rogaredo, Schloß an d. Etsch, 1 St. von Roveredo.

Castel Romano, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Arco, Schloß bei Cologna.

Castelrotto, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Strigno, Schloß im Valsugana.

Castelrutt, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, s. **Kastelrutt.**

Castel St. Anna, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Fondo, Schloß bei Cloz.

Castel Tesino, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Strigno, Schloßruine bei Tesino.

Castel Valer, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Cles, Schloß bei Flavon.

Castel Vasio, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Fondo, Schloß bei Vasio.

Castel Vecchio, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Schloß und Kirche am Canale dell' Arsa, beim Promontorio Gradaz.

Castel Vecchio, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Pergine, Burgruine bei Pergine, ist längst zerstört.

Castelvenere, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pirano, Pfarrdorf an der Straße von Capo d'Istria nach Buje, mit 80 H. und 400 E.

Castelvigna, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Fondo, Schloß bei Castelfondo.

Castelz, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Fünfenberg, Kirchweiler, südlich von Dollina.

Castendamm, Hannover, Calenberg, A. Ricklingen, Weiler mit 2 H. in d. Pfr. Horst.

Castendeich, Hannover, Oberhoya, A. Syke, Dorf mit 5 H. in d. Pfr. Nordwohlde.

Castenholz, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Brennerei mit 12 E.

Castenholz (Nieder-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach, Dorf mit Kapelle, 34 H. und 178 E.

Caster, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim, Flecken an der Erft und Hauptort der Bürgerm. gl. N. mit kath. Pfarrkirche und 433 E. in 88 H.

Castione, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Mori, Dorf bei Sano.

Častkow, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, s. **Czastkow.**

Častkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrschaft Nassaberg, Dorf mit 53 E. in 7 H.

Častohodice, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Czastohotitz.**

Častohodice, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Czastohotitz.**

Častonin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, k. Stadt und Herrschaft Pilgram, Dorf mit 150 E. in 25 H.

Častonitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Kunkowitz, Dorf mit 50 E. in 10 H.

Castorf, Lauenburg, Dorf mit adel. Patrimonialgut und Gericht, bei Ratzeburg, im Kirchsp. Siebenbäumen, hat 27 H. und 390 E.

Častotice, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Czastotitz.**

Castritiusmühle, Hessen, Prov. Starkenburg, Kr. Dieburg, Ldg. Lichtenberg, Mahl- und Oelmühle am Weinbach mit 8 E. bei Reinheim.

Castrop, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, kl. Stadt u. Hauptort d. Bürgerm. gl. N. mit Simultankirche, 107 H. und 809 E., hat 3 Kram- und Viehmärkte.

Castrop (Ober-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, Bauerschaft mit 49 H. u. 309 E.

Častrow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Kamenitz, Gut mit 3123 J. 749 □Kl. Flächenraum und 979 E., hat 12 Teiche und besteht aus drei Dörfern, ist aber mit Kamenitz seit 1822 vereinigt. Das Dorf Castrow hat 80 H., 649 E., eine Pfarrkirche, Schloß, Mühle, Meierhof.

Častrowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurzim, Allodialherrschaft Wlaschim, Hof bei Wratzowitz.

Castrozza, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Primör, Weiler bei Primör, hatte einst ein Kloster mit Spital.

Castua, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Volosca, Stadt und Herrschaft auf hohem Felsen, mit 120 H. und 500 E., Pfarrei und Schule, hat 3 Kapellen und war Hauptort des alten Liburnien.

Casum, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Halle, Bauerschaft mit 94 H. und 324 E.

Časy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Čas.**

Catarina (St.), Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Kapelle auf einer Insel vor Pola.

Catarina (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Prem, Kapelle südwestlich von

Prem, auf einer Anhöhe, neben der Straße nach Jdelle.

Catarina (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Graffenberg, Kirche und Weiler auf einer Anhöhe, östlich von Salcano.

Catarina (St.), Oesterreich, Illyrien, Istrien, Kr. Rovigno, Kastell im adriatischen Meere, vor Rovigno, mit Kirche und Weiler.

Catarina (Ober- u. Unter-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Reifenberg, 2 Kirchdörfer mit 300 E., nördlich von Reifenberg.

Cataro, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Hof südöstlich von Pola, mit altem Schloß.

Catemien, Hannover, Lüneburg, A. Bleckede, Dorf mit 11 H. in d. Pfr. Barscamp.

Catensen, Hannover, Lüneburg, A. Meinersen, Dorf mit 23 H. in d. Pfr. Uetze.

Catensen, Hannover, Lüneburg, A. Bergen, Dorf mit 3 H. in d. Pfr. Bergen.

Cateřinka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Zbraslawitz, Dorf mit 30 H. u. 233 E.

Cateřinky, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Bistrau, Dorf mit 9 H. und 55 E.

Catersdorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, Dorf mit 4 H. und 23 E.

Catlenburg, Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, A. Catlenburg, Domaine und Pfarre mit 6 H., hat mit Duhme 422 E. und war früher Klostergut. Das gleichnamige A. ist mit Lindau vereinigt und hat in 1335 H. 8365 E.

Catschow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom, Dorf mit 1 Gut, 1 Windmühle, 15 H. und 105 E.

Cattenbühl, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Münden, Försterwohnung mit 2 H. in d. Pfr. Münden.

Cattenes, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, Dorf mit 9 Mühlen, Weinbau, 49 H. und 244 E.

Cattenstedt, Braunschweig, Fürstenthum Blankenburg, Kr. und A. Blankenburg, Pfarrdorf mit 1 ritterschaftl. Gute und 331 E. in 57 H.

Catterfeld, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Gotha, A. Georgenthal, Dorf mit 460 E. in 114 H. in d. Pfr. Altenberga.

Cattichi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Albona, Hof am Monte Goly, bei Bergod.

Cattinara, Oesterreich, Illyrien, Triester Gebiet, Kirchdorf, südöstlich von Triest, an der Straße nach Bassovizza.

Cattoni, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Parenzo, Weiler bei Monpaderno.

Cattun, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Weiler im Norden von Pisino.

Cattun, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Weiler an der Straße von Pisino nach Montona.

Cattuni, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Weiler, östlich von St. Pietro in Selva.

Cattwieck, Hannover, Lüneburg, A. Harburg, 2 H. in d. Pfr. Altenwerder.

Catun, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Bellay, Weiler bei Oppatia, östlich von Bellay.

Catzhorn, Hannover, Lüneburg, A. Meinersen, Dorf mit 2 H. in d. Pfr. Uetze.

Catzien, Hannover, Lüneburg, A. Oldenstadt, Dorf mit 6 H. in d. Pfr. Rocha.

Cau, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, Weiler mit 6 H. und 31 E. bei Stersiszhe, am südl. Fuße des Schwarzenbergs.

Cau, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Weiler bei Idria, liegt ziemlich hoch.

Cau, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, Kirchdorf, östlich von Canale im Gebirge, ist ziemlich groß.

Cau, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Flitsch, Weiler mit 2 H. bei Coritenza, östlich von Flitsch.

Caub, Nassau, A. St. Goarshausen, Stadt am rechten Ufer des Rheins, der Pfalz gegenüber, am Fuße steiler Schieferberge, liegt unterhalb der Burgruine Gutenfels, hat eine Gemarkung von 3976 Morgen, evang. und kath. Pfarrei, Rheinzollamt und Rezeptur, 312 H., 361 Fam. und 1182 evang. u. 319 kath. E., welche von Weinbau, Schiffahrt, Handel und dem Betriebe von bedeutenden Schieferbrüchen leben. Die Stadt ist noch ziemlich alterthümlich gebaut, und hat eine Simultankirche, die bis 1324 Filial von Weisel war. C. ist sehr alt und wird schon 983 genannt; es gehörte früher den Grafen von Nüring, fiel dann als Erbschaft an verschiedene Geschlechter und kam von den Herren von Falkenstein im J. 1277 mit den Orten Weisel, Derscheid und Ransel an die Pfalz, welche nach und nach die sämmtlichen Rechte und Güter mehrerer Adeliger und Klöster erwarb und ein eigenes Amt daraus machte. Die Reformation wurde hier um 1544 eingeführt; Stadtrechte und Mauern besaß die Stadt schon 1275, erhielt aber die eigentlichen Rechte und Freiheiten einer Stadt erst 1324.

Caulsdorf, Bayern, Oberfranken, Ldg. Ludwigstadt, evang. Pfarrdorf mit 66 H. u. 372 E., ein vom Mutterlande getrennter Ort mit Pfr. im Dekanat Ludwigstadt, Kameral-Vorwerk, 1 Schloß. In der Nähe sind königl. Bergwerke: die Königszeche und das blaue Lichtloch, nebst einem Schichtmeister.

Caurasi, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Stenico, Dorf bei Bleggio, mit Kuratie.

Cauria, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Primör, Kirchdorf mit Mühle im Thale hinter Ronco.

Cauritz, Sachsen-Altenburg, Kr. u. A. Altenburg, Dorf mit 15 H. und 76 E., wovon 9 H. zum sächs. Amte Glauchau gehören.

Cava, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Monastero, 2 Häuser am Canale Isoncello, bei Isola Morosini.

Cavalaja, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Fondo, Dorf bei Fondo.

Cavalese, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Pfarrdorf und Sitz eines Landgerichts mit 1440 E., alterthümlicher an Kunstgegenständen reicher Kirche, hat schöne Häuser, einen alten Thurm und ein Franziskanerkloster. Das Landgericht zählt 13,997 E. und ist zugleich Untersuchungsbehörde in Criminalfällen.

Cavareno, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient,

Ldg. Fondo, Dorf mit 659 E., liegt ziemlich hoch, am Ronsberge.

Cavarin, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Sarleinsbach, Weiler am Pfarrberge, westl. von Sarleinsbach.

Cavazzai, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Cavalese, Weiler bei Cavalese.

Cavedago, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Mezzolombardo, Gemeinde und Dorf mit 378 E. und eigener Seelsorge, Kirche, Kapelle und zwei Mühlen.

Cavedine, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Vezzano, Pfarrdorf mit 1110 E. und zwei Seelsorgern, hat in der Nähe einen See.

Cavelpaß, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anclam, Vorwerk mit 1 Nebenzollamt 1. Kl., 5 H., 48 E. und Patr.-Ger.

Cavelsberg, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Vorwerk zu Barchnim gehörig.

Cavelwisch, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Erbzinsgut mit 1 Ziegelei, 7 H., 84 E. und Patr.-Ger.

Cavenzano, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Ajello, Dorf mit Kirche, 20 H. und 105 E. bei Campolongo.

Cavertitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Oschatz, Dorf mit 300 E., Mühle, Gasthof, Schloß, berühmter Schäferei, Burgstätte und Kalkbrüchen.

Cavion, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Pergine, Schloß bei Mala, im Val di Caneza.

Cavizzana, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Male, Dorf und Gemeinde mit 950 E. im Thale Sulzberg.

Cavrano, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Pfarrdorf beim Golf von Quarnero und dem Canale Bada, liegt ziemlich hoch.

Cavrasio, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Stenico, Kirchdorf im Marzathale, hinter Campo, liegt auf einer Anhöhe.

Cavriana (Capriana), Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Cavalese, Dorf mit Schule im Avisiothale.

Čawin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrschaft Protiwin, Dorf von 108 E. in 13 H., hat 1 Wirthshaus und 1 Hegerhaus.

Cawrianow (Kawryanow), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialherrschaft Obrowitz, Dorf mit 43 H. u. 286 E. Im J. 1803 verbrannten hier 14 H.

Cayhof, Holstein, Gut Güldenstein, Kirchsp. Hansühn, Meyerhof mit 5 H. und 26 E.

Cayhude, Holstein, Gut Borstel, Kirchsp. Sülfeld, 7 Stellen beim Meierhofe Heidkrug.

Cazian (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Reichenburg, Filialkirche bei Sachsenfeld.

Caziza, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. und Insel Cherso, Weiler bei Belley mit 10 H. und 54 E.

Cazzadina, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Stadtgericht Trient, Dorf und Gemeinde bei Meano.

Cazzanelli, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Mori, Dorf bei Brentonico.

Cazzano, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Mori, Dorf mit Kapelle bei Brentonico.

Čebiw, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Zebau**.

Čebiw, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Zebau**.

Čebus, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Zebus**.

Čebus, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Zebus**.

Čebyn, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Tschebin**.

Čečelitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Melnik, Dorf mit 110 H. u. 660 E. (worunter 3 isr. Fam.), wovon 9 H. mit 68 E. zur Herrschaft Brandeis und 2 H. mit 7 E. zur Herrschaft Koschatek gehören. Zum Melniker Antheil gehört 1 Meierhof, 2 Wirthshäuser und ein Fasangarten.

Čečelowitz (Čičelowitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Strahl-Hoschtitz, Dorf mit 51 H. und 355 E., worunter 1 isr. Fam.; von dem Orte gehören 8 H. zum Gute Bratronitz.

Čeche, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Tscheche**.

Cechich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Parenzo, Weiler bei St. Lorenzo, in einem Walde.

Čechočowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Czechoczowitz**.

Čechomes (Cechomez), Oesterreich, Mähren, Iglauer Kr., Allodialherrschaft Saar, Dorf mit 12 H. und 79 E.

Čechomez, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Čechomes**.

Čechow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, Allodialherrschaft Wlaschin, Hof bei Pawlowitz.

Čechowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Czechowitz**.

Čechtitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Unter-Kralowitz, unterthäniger Markt mit 784 E. in 107 H., hat 1 Pfarrkirche, Pfarrei, Schule, obrigkeitl. Residenzschloß mit einem ansehnlichen Garten, Orangerie und 2 Wirthshäuser. In der Nähe ist der Meierhof Chrastowitz und im ehemaligen Fasangarten 1 altes Jägerhaus. Der Ort hat 3 Jahrmärkte.

Čechuwek, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Czechuwek**.

Čechy, Oesterreich Mähren, Kr. Prerau, s. **Czech**.

Čechy, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Czech**.

Cecilia (St.), Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Weiler bei Dignano.

Cecilia (St.), Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Mori, Kapelle an der Straße von Mori nach Ala.

Čecin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Zetschen**.

Cecinovich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Dorf, 3 St. v. Dignano entf.

Čeckow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, erstes und zweites Freisassen-Viertel, Dorf mit 62 E. in 11 H. in der Pfr. Wrcholtowitz. 3 H. gehören zum Gute Wodlochowitz.

Čeckow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Allodialherschaft Bechin, Schäferei bei Blatetz.

Čeckowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, s. **Čeckowitz.**

Čeckowitz (Čeckowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Bestwin, Dorf mit 186 E. in 22 H., hat 1 Meierhof nebst Schäferei und 1 Wirthshaus.

Čecowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Zetschowitz.**

Čecowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialherrschaft Grünberg, Dorf mit 283 E. und 37 H.

Cecuti, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Albona, Dorf beim Monte Goly und dem Golf von Quarnero.

Cedas, Oesterreich, Illyrien, Triester Gebiet, Weiler bei Barcola am Meeresufer.

Čedule, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Zedule.**

Ceesewitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Dorf bei Rochlitz mit 100 E.

Cegelnia, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, 2 H. mit 19 E.

Čegetitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Čegtitz.**

Cegielnia, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Ziegelei mit 6 H. und 46 H.

Cegielnia, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, emphyt. Etabl. mit 2 H. u. 15 E.

Cegielnia, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Ziegelei mit 13 H. und 94 E.

Cegielnia, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Dorf mit 17 H. und 139 E.

Cegielnia (Polnisch-Damme), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Dorf mit 105 H. u. 626 E.

Cegielnia und **Bielawy**, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, Dorf und Forst-Etablissement mit 5 H. und 68 E.

Čegkamühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Fideikommißherrschaft Polna, Mühle bei Přimislau.

Čegker Mühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Dietteniz, Mühle bei Diettenitz.

Čegker Mühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Fideikommißherrschaft Polna, Mühle bei Teutsch-Schützendorf.

Čegkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Čeykow.**

Čegkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialherrschaft Elischau, Dorf mit 401 E. in 59 H., hat 1 Meierhof und Wirthshaus. Im Meierhofe befinden sich noch Trümmer eines ehemaligen Schlosses u. in d. Nähe ist die Schäferei Zamislitz u. 2 Chaluppen mit 1 herrschaftl. Scheune.

Čegkowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrschaft Hermanmiestetz, s. **Tscheykowitz.**

Čegkowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, Herrschaft Böhmisch-Sternberg, Bräuhaus und Hof bei Sternberg.

Čegkowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Allodialherrschaft Sedletz, Dorf mit 246 E. in 30 H., worunter 3 protestant. u. 2 isr. Fam., hat 1 Wirthshaus.

Čegkowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrschaft Welisch-Wokschitz, Dorf an der Cydlina, mit 31 H. und 230 E., ist nach Wostruzno eingepfarrt, hat 1 Dom.-Wirthshaus, 1 Dom.-Mahl- und Brettmühle und 1 Stall der k. k. Beschälstation. Der Feldbau ist hier sehr ergiebig.

Čegl, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Zeil.**

Čegl (mala), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Zeil** (Klein-).

Cegl (Weliky), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Zeil** (Groß-).

Cegla, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Pustk. mit 3 H. und 29 E.

Cegla, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Pustk. mit 7 E.

Čegnow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialgut Stratschow, Meierhof bei Stratschow.

Čegnow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideikommißherrschaft Wittingau, Mühle bei Ceras.

Čegnow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideikommißherrschaft Wittingau, Mühle bei Sobieslau, an der Luschnitz.

Čegow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrsch. Heraletz, Dorf mit 87 H., 649 E., 1 Privatschule und Wirthshaus. In der Nähe ist die Zawrsker Mühle.

Čegrow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Čerau.**

Čegřow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrschaft Nassaberg, Dorf mit 72 E. in 10 H.

Čegtice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, s. **Ceytitz.**

Čegtice Maly, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Tscheytitz** (Klein-).

Čegtička, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialgut Tscheytitz, s. **Tscheytitz** (Klein-).

Čegtitz (Čegetitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrsch. Stiekna, Dorf mit 241 E. in 36 H, hat 1 Wirthshaus, Fischmeisterswohnung, Meierhof und Kapelle. In der Nähe sind noch einige Ueberreste eines ehem. Frauenklosters.

Cehelna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Antonidorf.**

Čehnice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Zehnitz.**

Čehnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Zehnitz.**

Čeič, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Tscheitsch.**

Čeikowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Tscheikowitz.**

Čekaler Mühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrsch. Roth-Řečitz, Mühle bei Morawec.

Čekanice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Čekanitz.**

Čekanitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut zwischen den Dominien Blatna, Drhowel, Laschan-Miltschitz und Bratronitz, hat einen Flächenraum von 929 J. 1346 Kl. und gehört dem Herrn Helversen von Helversheim. Das Dorf Čekanitz hat 39 H. und 323 E., Schloß, Meierhof, Potaschesiederei und Mühle.

Čekanitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Kreisstadt Tabor, Dorf mit 235 E. in 40 H., von welchen 14 H. zum Gute Wieschitz gehören.

Čekanitz (Čekanice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Fideikommißherrschaft Chudenitz, Dorf mit 27 E. in 4 H., hat 1 herrschaftliche Schäferei, Fasanerie und Forstbeamtenwohnung.

Čekanow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Stiftungsherrschaft Okrauhlitz, Dorf mit 150 E. in 17 H.

Čekanow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Allodialherrschaft Ratay, Dorf mit 214 E. in 32 H., hat 1 Wirthshaus.

Čekau (Groß-) (Čakow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialherrschaft Krumau, Dorf mit 241 E. in 29 H., hat 1 Kirche.

Čekau (Klein-) (Maly Čakow, Čakowec), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Stiftsgut Komařitz, Dorf mit 92 E. in 12 H., hat 1 Meierhof, Potaschesiederei und Mühle.

Čekow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialgut Prestawlk, Dorf mit 213 E. in 32 H., hat 1 Hegerwohnung.

Cekzyn (Deutsch-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Dorf mit 50 H. u. 302 E.

Cekzyn (Polnisch-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Dorf mit 83 H. u. 405 E., zu d. Pfr. Bislaw.

Celadice, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. Czeladitz.

Celadizzo, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Male, Dorf im Val di Pejo, mit Kirche und Mühle am Nosbache.

Čelakowitz (Tschellakowitz, Čelakowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, Kameralherrschaft Brandeis, Kameralstadt am linken Ufer der Elbe, welche hier eine Insel bildet, hat 192 H., 1253 E., einen Magistrat, große Gemarkung und viele Handwerke, sowie 4 Jahrmärkte. Die Stadt gehörte 1555 dem Ritter Kaucky, im Anfange des 17. Jahrh. dem Jesuitenkollegium der Prager Altstadt und kam 1618 an die Herrschaft Brandeis.

Celbau (Celbowo), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Dorf mit 1 Mühle, 15 H., 110 E. und Patr.-Ger.

Celčice, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Czelczitz.**

Celebrini, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. und Insel Veglia, Hof westlich von Veglia.

Čelechowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Czellechowitz.**

Celechowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Czellechowitz.**

Čelegow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, s. **Zelegow.**

Celentino, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Male, Gemeinde im Val di Pejo bei Cogolo am Nosbache mit Kirche.

Čelesna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut Lipkowa, Dorf mit 155 E. in 18 H., von welchen 7 H. zur Herrsch. Pilgram geh.

Čeletitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Kunkowitz, Dorf mit 53 E. in 9 H., wovon 1 Haus zur Herrsch. Teinitzel geh.

Celiw, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, Herrsch. Gemnischt, Dorf mit 166 E. in 28 H., von welchen 4 H. zur Herrsch. Wlaschin geh.

Čeliw, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Tschelif.**

Čelkowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Kreisstadt Tabor, Dorf mit 464 E. in 57 H. Hierzu geh. die Einschichten Sewernikische Hof, Kolbawka und w. Lesiku und 1 Mühle.

Celladizo, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Male, Gemeinde im Val di Pejo, s. **Celadizzo.**

Cellaria laureata, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, s. **Loretto.**

Celle, Hannover, s. **Zelle.**

Cellerfeld, Hannover, s. **Zellerfeld.**

Cellich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Hof am Walle Potok, westlich von Cherbune.

Cellin, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Dorf mit 1 Wasserm., 67 H. und 313 E.

Celly, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Dorf bei Galzank und Barbano.

Celnj, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Zöllnen.**

Čeloznice, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, s. **Tscheloschnitz.**

Celva, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Ldg. Trient, mehrere Höfe am Fuße des gleichnamigen Berges.

Cembalowo (Cymbalowo), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Erbp.-Gut mit 3 H. und 24 E.

Cembra, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Civezzano, Dorf mit 1170 E., 5 Geistlichen, schöner Pfarrk. und 2 Kapellen.

Čemin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Tschemin.**

Čenčice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialherrsch. Kostenblatt, s. **Tschentschitz.**

Cenčice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialherrsch. Wrschowitz, s. **Tschentschitz.**

Čenĕnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau

lau, Herrsch. Unter-Kralowitz, Dorf mit 126 E. in 16 H., hat 1 Meierhof.

Čenětitz (Cinětitz, Cernetitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrsch. Stirim, Dorf mit 17 H., 125 E., Meierhof mit Schäferei und Wirthshaus. Der Meierhof ist ein Freisassen-Hof und eigenes Gut, zu welchem 10 H. des Dorfes geh. Von den übrigen 7 geh. 5 H. zur Herrsch. Manderscheid u. 2 H. zum Gute Ober-Krč.

Ceniga, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Arco, Dorf am Sarcaflusse mit Kirche.

Čeniowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Čenowitz**.

Čenkow (Unter-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Allodialherrsch. Bechin, Dorf mit 130 E. in 18 H., von welchen 3 H. zum Gute Bzy geh. In der Nähe ist die Mühle Strauha mit Brettsäge.

Čenkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Allodialherrsch. Seltsch, Dorf mit 330 E. in 32 H., wovon 1 H. zur Herrsch. Woporan geh.

Čenkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrsch. Wobolka, Dorf mit 135 E. in 19 H., hat 1 Mühle und Wirthshaus.

Čenkow, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Czenkau**.

Čenkowice, Oesterreich, Böhmen, s. **Tschenkowitz**.

Čenowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Allodialherrschaft Katzow, Dorf mit 161 E. in 28 H., hat 1 Wirthshaus.

Čenowitz (Čeniowitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut Třebessitz, Dorf mit 33 H., 250 E., Meierhof und Wirthshaus.

Centa, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Levico, Dorf und Gemeinde mit 1000 E. und drei Priestern.

Centawa, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, Dorf mit 1 Vorwerk, 1 Hochofen, 2 Frischfeuern, 1 Zainhammer und 1 Schlackenpoche, hat 1 kath. Pfarrkirche, 51 H. und 350 E.

Centenara, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Monastero, Haus am Cima di Cavegi, bei Belvedere.

Centina, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Albona, Kirchdorf am Golf von Quarnaro, beim Monte Goly und Valle Ladrina.

Čentitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Allodialherrsch. Katzow, kleines Dorf mit 47 E. in 7 H., hat 1 Meierhof.

Centora, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Capo d'Istria, Weiler mit 6 H. u. 36 E. bei St. Giovanni.

Centrum, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Kohlengewerksch. zu Pompe gehörig.

Centrup, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf, Bauerschaft mit 19 H. und 140 E.

Ceola, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Lavis, Weiler mit Kapelle bei Verla.

Ceola, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Civezzano, Dorf in d. Pfr. Cembra.

Čenitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, k. k. Kameralherrschaft Smikitz-Hokeniowes, Meierhof bei Klein-Burglitz.

Čensko, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaukim, Herrsch. Böhmisch-Sternberg, Hegerhaus bei Drahniowitz.

Čep (Trieschel), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideikommißherrsch. Wittingau, Dorf mit 365 E. in 46 H., hat 1 Filialschule und Jägerhaus.

Čep (Čepy), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Kameralherrschaft Pardubitz, Dorf mit 170 E. in 22 H., hat 1 Wirthshaus. Früher war C. ein Hof und kam durch Kauf an die Herrschaft Pardubitz.

Čeperka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Kameralherrsch. Pardubitz, Dorf unweit vom gleichnam. Teiche, hat 290 E. in 38 H. u. 1 Försterhaus.

Čepice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Tschepitz**.

Cepich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Montona, Kirchdorf östlich von Sterna mit 22 H. und 150 E.

Cepich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Bellay, Pfarrdorf am Lago di Cepich. Dieser See hat eine Länge von 1 Stunde und ist fast eben so breit, hat aber keinen sichtbaren Abfluß. In ihn ergießt sich der Torrente Bogliunsizo; er schwillt oft an und erzeugt sehr ungesunde Ausdünstungen, weshalb seine Trockenlegung sehr gut wäre.

Čepkowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Schöpkowitz**.

Ceples, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, Weiler bei Kirchheim und Planina.

Cepno, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Vorwerk mit 6 H. und 71 E.

Cepriani, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Görz, Weiler mit 6 H. und 35 E. bei St. Andrea, südlich von Görz.

Čepy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Čep**.

Čeraditz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Kameralherrsch. Pardubitz, Dorf an der Laucna, hat 174 E. in 24 H., worunter 1 protest. Fam., 1 Mühle mit 5 Gängen und Brettsäge.

Čeradz (Koscielny), Preußen, Rgbz. u. Kr. Posen, Dorf mit 16 H. und 152 H.

Ceradz (Neu-), (Ceradz dolny), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Dorf mit 16 H. und 176 E.

Čeragles, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut Neustupow, Einschicht mit 3 H. bei Otrabowitz.

Čeras, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideikommißherrsch. Wittingau, Dorf mit 113 E. in 20 H.

Čerau (Čegrow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Gut Ostrolew-Augezd, Dorf mit 112 E. in 24 H., von welchen 12 H. zur Herrsch. Gratzen und 2 H. zum Gute Forbes gehören, hat 1 Mühle.

Cercena, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Fassa, Weiler bei Campitello.

Čerczin, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Tschertschein.**

Cerekau (Cerkau), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Stiftsherrsch. Hohenfurt, Dorf mit 33 E. in 6 H.

Cerekew Německy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Cerekwe** (Unter-).

Cerekwe (Ober-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft im östl. Theile des Kreises, liegt zwischen den Dominien Pilgram, Neu-Reichenau, Battelau, Teltsch, Studein, Potschatek, Serowitz und Castrow, hat einen Flächeninhalt von 12,143 J. 347 □Kl., liegt im Gebirge und hat 5453 E., worunter 28 protest. und 11 isr. Familien. In der Herrschaft ist eine Glasfabrik, in Bediecin und in Bukowa eine Potaschesiederei. Der unterthänige Markt Ober-Cerekwe liegt an der Iglau und hat 182 H., 1769 E., ein Schloß, Amthaus, Pfarrei, Meierhof, 2 Mühlen und 4 Jahrmärkte. Die Herrschaft gehört dem Grafen von Cavriani seit 1816.

Cerekwe (Neu-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut im nordöstl. Theile des Kreises, ist mit Ciskow verbunden, und hat einen Flächenraum von 1108 J. 677 □Kl. Der Marktflecken Neu-Cerekwe (früher Neustift genannt), hat 100 H., 1021 E., worunter 5 evang. u. 21 isr. Fam., 1 Pfarrkirche, 2 Mühlen u. Branntweinhaus. C. wurde 1543 zum Marktflecken erhoben und litt 1822 sehr durch Brand.

Cerekwe (Unter-, auch Deutsch-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Neu-Reichenau, unterthäniger Markt mit 163 H., 1080 E., Pfarrkirche, 2 Mühlen und Wirthshaus. Der Ort soll 1224 angelegt worden sein.

Cerekwe, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Neustift.**

Cerekwe Leskowcowa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Cerekwe** (Ober-).

Cerekwe (Deutsch-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Cerekwe** (Unter-).

Cerekwica, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Hauptgut und Dorf mit 1 Vorwerk, 23 H. und 242 E., ist adel. Besitzthum.

Cerekwica, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Dorf mit 1 Kalkbrennerei, 32 H. und 294 E.

Cerekwica, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Dorf mit 13 H. und 153 E.

Cerekwice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Cerekwe** (Ober-).

Cerekwitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrschaft Leitomischel, Dorf an der Lautschna, mit 290 E. in 38 H., worunter 1 protestant. und 1 isr. Fam., hat 1 Pfarrkirche, Pfarrgebäude, Schule, 1 k. k. Beschälstation, 1 Spritzenhaus, 1 Einkehrhaus und 1 Mühle mit 3 Gängen und Brettsäge. Die Kirche ist alt und enthält die Jahreszahl 1550. Der Kirchthurm hat 3 Glocken, wovon die größte 20 Ztr. schwer ist. Ein anderer von der Kirche getrennter Thurm hat eine 40 Ztr. schwere Glocke.

Cerekwitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Cirkwitz.**

Čerekwitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrschaft im südlichen Theile des Kreises, liegt zwischen den Dominien Hořitz, Groß-Gekitz, Smiřitz, Pšim und Schowa, hat einen Flächeninhalt von 2831 J. 1331 □Kl. und ist ziemlich hügelig. Die Herrschaft wird vom Bystritzer Bache bewässert, hat mehrere kleine Teiche und 1878 E., worunter 3 protest. und 3 isr. Fam. Das Dorf Čerekwitz hat 59 H., 408 E., eine Kirche, Schloß, Schloßkapelle, Försterhaus, Fasanengarten, eine Mühle, Kapelle und Mineralquelle, die 1817 entdeckt wurde und kohlensaures Eisen, Schwefel, Kali und Alkalien enthält, sowie zum Baden benützt wird. Die Herrschaft gehört den Herren von Kleeborn, seit 1832. Mit C. ist Trebowietitz vereinigt.

Cerequium (Horno-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Cerekwe** (Ober-).

Cereschnowitz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Stermoll, Dorf bei St. Rochus, an der ungarischen Gränze und Straße nach Warasdin.

Cerese, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Male, Dorf bei St. Bernardo im Val di Rabbi, liegt ziemlich zerstreut.

Ceretze, Holstein, s. **Seeretz.**

Cerhenitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft im nordöstl. Theile des Kreises, gränzt an Podébrad, Kolin, Schwoyschitz, Schwarz-Kosteletz und Radim, besteht aus den drei vereinigten Gütern C., Chocenitz und Březan, hat einen Flächeninhalt von 3369 Joch, wird von der Planianka bewässert und hat 2045 E., welche böhmisch reden. Der unterthänige Markt Cerhenitz hat 130 H., 815 E., worunter 14 protest. und 2 isr. Fam., ein Schloß, Kirche, Schule, Brau- und Branntweinhaus und einen Jahrmarkt. Die Herrschaft gehört dem adel. Damenstifte zu Prag, seit 1757, wo sie von der Familie von Sternberg erkauft wurde.

Čerhinek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Allodialherrschaft Schwarz-Kosteletz, Dorf mit 218 E. in 22 H., hat 1 Meierhof u. Schäferei.

Cerhonitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut mit Mirotitz und Luschkowitz vereinigt, liegt zwischen den Dominien Drahenitz, Čimelitz, Pisek, Warwaschau, Drhowl, Straschowitz, Blatna und Drahenitz, hat einen Flächenraum von 3665 Joch 982 Kl., ist hügelig, wird von den Bächen Lomitz, Labudsky und Gesenitz bewässert, zählt 19 Teiche und hat 1313 E., worunter 14 isr. Fam. Das Dorf Cerhonitz hat 59 H., 499 E., Schloß, Kapelle, Meierhof, Brauhaus und Jägerhaus. Das Gut gehört seit 1688 dem Prämonstratenserstift Schlägel in Oberösterreich.

Čerhow, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Czerhof.**

Cerie, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Dorf bei Grimalda.

Cerkau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Cerekau.**

Čerkitel (Cerkytel), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, königl. Leibgedingstadt Politschka, Dorf am Weißbache mit 8 H. und 50 E., hat 1 Domänial-Mühle.

Čerlowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Scherlowitz.**

Čerma, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Hradek-Desfours, Dorf mit 161 E. in 44 H. Hierzu gehört die Mühle Puchwerk.

Čerma Mala, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialh., s. **Tscherma** (Klein-).

Čerma Mala, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideicommißgut Daudleb, s. **Tscherma** (Klein-).

Čerma Welka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Tscherma** (Groß-).

Čermakowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Czermakowitz.**

Čermna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, s. **Tschermna.**

Čermna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Rothwasser.**

Černa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Kameralherrsch. Pardubitz, Dorf mit 210 E. in 24 H., hat 1 Mühle von 4 Gängen und Bretsäge (der Stadt Bohdanetsch geh.).

Černa (Groß-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, erstes Freisassen-Viertel, Dorf mit 71 E. in 13 H., worunter 1 isr. Fam., hat 1 Wirthshaus.

Černa, bei Boor, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Kameralherrsch. Pardubitz, Dorf mit 138 E. in 16 H., wobei 1 protest. Fam.

Černa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialh. Lomnitz, Dorf mit 141 E. in 23 H. Die Einwohner nähren sich von Ackerbau und Spinnerei.

Černa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Rothwasser.**

Cerna (Dwory, Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, erstes Freisassen-Viertel, Dorf mit 31 E. in 7 H., hat 1 Mühle (Blazker-Mühle).

Černa, Oesterreich, Mähren, Kr. Prachin, s. **Dittersdorf.**

Černa, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Tscherna.**

Cernadoi, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunek, Ldg. Buchenstein, Dorf bei Andraz.

Černahura, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialh. Dimokur, Dorf mit 18 H. und 103 E., ist nach Dimokur eingepfarrt.

Černaus, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Tschernhausen.**

Černawa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialh. Repin, Försterhaus bei Repin, früher Fasanerie.

Černawka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialgut Stranow, Wirthshaus bei Straschnow.

Černčice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Tscherntschitz.**

Cerneca, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Montona, Hof bei Visignano.

Černegs, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, s. **Černeysch.**

Černekow (Černěkow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialh. Stiekna, Dorf mit 47 E. in 7 H.

Černěkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Černekow.**

Černetitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Čenětitz.**

Černeysch (Černegs), Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Sautitz, Dorf mit 145 E. in 20 H., hat 1 Contributions-Getreideschüttboden, 1 Wirthshaus und Hegerhaus.

Černheit, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Tschernheit.**

Černia (Mala), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialh. Nachod, Dorf bei Nachod mit 34 H., 197 E. und Mühle.

Cernical, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Capo d'Istria, Weiler bei Lonche.

Černice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Černitz.**

Černice, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Czernitz.**

Černicy (Černitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Kralowitz, Dorf mit 191 E. in 25 H. (wobei 1 isr. Fam.).

Cernie, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Weiler bei Canfanaro.

Černicassowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Černoschowitz.**

Černietitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialgut im südlichen Theile des Kreises, liegt zwischen den Dominien Wolin, Wälschbirken und Eltschowitz, hat einen Flächenraum von 763 J. 1296 □Kl., wird von der Wolinka bewässert, gehört dem Ritter Zadusky v. Schönthal und besteht nur aus dem Dorfe Černietitz (Tschernietitz, Čeřnětitz) mit 44 H., 308 E., Schloß, Meierhof, 2 Mühlen und Papiermühle.

Černik, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, Allodialh. Kaunitz, Dorf mit 198 E. in 26 H., wobei 2 isr. Fam., hat 1 Kapelle, Meierhof und Wirthshaus.

Černikau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Fideicommißh. Chudenitz, Dorf mit 475 E. in 55 H., hat 72 J. Waldungen, Filialschule und Wirthshaus. Von Č. gehören 2 H. zur Herrschaft Bistritz. Nicht weit vom Orte im Walde ist das Hegerhaus Altdorf. Č. war früher ein eigenes Gut.

Černikow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Černikau.**

Černikowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Černikowitz.**

Černikowitz (Kernikowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Allodialh. Plaß, Dorf mit 147 E. in 18 H.

Černikowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideicommißh. Reichenau, Dorf mit 97 H., 581 E., Schloß mit Garten, Kapelle, Kirche, Schule, Fasanerie, Ziegelei und Wirthshaus, hatte einst eine Burg. Č. bildet eine eigene Herrschaft mit einem Flächenraume von 12,050

J. 879½ □Kl., gehört dem Grafen von Kolowrat-Liebsteinsky und ist mit Reichenau verbunden.

Černilow (früher Schlackendorf und Hengstenberg genannt), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Kameralherrsch. Smiřitz - Hořeniowes, Dorf mit 1314 E. in 175 H. (worunter 59 protest. Fam.), hat 1 kath. Pfarrkirche, kath. Schule, 2 protest. Bethäuser, 1 Meierhof mit Schäferei, 1 Schüttboden und 2 Wirthshäuser. Die Kirche ist 1753 neu erbaut worden.

Černilow (Unter-, Dolnj-Černilow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Kameralherrschaft Smiřitz-Hořeniowes, Dorf mit 10 H. und 69 E. (worunter 4 protest. Fam.).

Černilow (Ober-, Hornj-Černilow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Kameralherrschaft Smiřitz-Hořeniowes, Dorf mit 11 H. und 70 E. (worunter 6 protest. Fam.).

Černin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialh. Bielohrad, Dorf mit 17 H., hat 1 Meierhof, Wirthshaus und Mühle.

Černin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Křesetitz, Dorf mit 230 E. in 37 H., von welcher 10 H. zum Gute Roth-Janowitz gehören. Hierzu die Ansiedelung Widlak.

Černjn, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Czernin.**

Černiowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Čarlowitz.**

Černisko, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrsch. Drahenitz, Dorf mit 43 E. in 7 H., 1 Lokalkirche, Schule und Wirthshaus. Die Kirche wurde 1731 durch die Gräfin Maria Ludmilla von Waldstein erneuert. Nahe am Orte liegt die Brettmühle Radina und auf dem Berge Krikawa das im Hussitenkriege zerstörte sogenannte alte Schloß.

Černisst, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Tschersing.**

Černitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Woseletz, Dorf mit 91 E. in 16 H., hat 1 Schäferei.

Černitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Allodialh. Bechin, Jagdschloß bei Sudoměřitz.

Černitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, s. **Černicy.**

Černitz (Černike), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialh. Krumau, Dorf an der Moldau mit 180 E. in 20 H., hat 1 Pfarrkirche, Meierhof. Hierzu gehören die Einschichten Augsberg mit 2 H., Gilek (Jlko) u. eine Mühle mit 4 H.

Černitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. u. Herrschaft Pilsen, Dorf an d. Bradawka mit 351 E. in 53 H., hat 1 Schule, Wirthshaus und 1 Mühle.

Černiw, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Fideicommißh. Libochowitz, Dorf mit 208 E. in 39 H., 1 Stunde von Libochowitz entf.

Cernizza, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pinquente, Pfarrdorf am südlichen Abhange des Monte-Jaschmovizza.

Cernizza, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Kr. Görz, Bez. Grafenberg, Pfarrdorf mit 120 H., 560 E., Post, liegt südöstlich von Görz und in d. Nähe befinden sich die Ruinen des Schlosses Tabor.

Černodol, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialh. Wrschowitz, Hammelhof bei Wrschowitz.

Černoduben, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Berg- und Kreisstadt Budweis, Dorf mit 79 E. in 11 H.

Černohad, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Tschernheit.**

Černolesa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Chotowin, Einschicht mit 5 H. bei Chota-Balkowa.

Černoschitz (Černožice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Kameralherrsch. Smiřitz-Hořeniowes, Dorf am rechten Elbeufer mit 276 E. in 43 H. (worunter 4 protest. Fam.), hat 1 Wirthshaus und Mühle mit 6 Gängen.

Černoschowitz (Černossowice, Černiegssowitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Allodialh. Bechin, Dorf mit 289 E. in 38 H., hat 1 Jägerhaus.

Černosek Welky, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Tschernosek** (Groß-).

Černossowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Černoschowitz.**

Černotek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Tschernotek** (Unter-).

Černotich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Capo d'Istria, Kirchdorf bei Lonche mit 20 H. und 100 E.

Černotin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Tschernotin.**

Cernovici, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Scherlowitz.**

Cernow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Ober-Cerekwe, Dorf mit 203 E. in 23 H.

Černowes, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Tschernowes.**

Černowes, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Schwarzdorf.**

Černowes, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialh. Schinkau, Dorf mit 122 E. u. 15 H.

Cernowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Scherlowitz.**

Cernowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Czernowitz.**

Černowjr, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Czernowier.**

Cernowitz mit **Kobily-Hora**, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialh. Liebiegitz, Dorf mit 354 E. in 44 H. Etwas entfernt liegen 1 Mühle und die Einschichte Čihadlo.

Černowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft im südöstlichen Theile des Kreises, liegt zwischen den Dominien Cheynow, Patzau, Kamenitz, Serowitz, Božegow, Wčelnitz, Roth-Lhota und Radenin, hat einen Flächenraum von 16,634 J. 937 □Kl., liegt im Gebirge und

hat 6542 E., darunter 11 protest. Fam. Das unterthänige Städtchen Č. hat 244 H., 1683 E., Pfarrei, Kirche, Schloss, Rathhaus, 5 Mühlen, Potaschesiederei und Meierhof. Die Herrschaft gehört seit 1823 dem Fürsten H. D. v. Schönborn.

Černowka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Znowka.**

Černo-Woderad, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Schwarz-Woderad.**

Černowyr, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Tschernowir.**

Černožice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Černoschitz.**

Černssin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Tschernoschin.**

Cernur, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Weiler im Gebirge hinter Podmeuz.

Černutek (Ober-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialgut Pkim, Dorf mit 27 H. und 152 E., hat 1 emph. Freisassenhof und 1 Wirthshaus.

Černutek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, s. **Tschernutek** (Unter-).

Černutz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialh. Doran, Dorf mit 481 E. in 67 H., hat 1 Meierhof und Schäferei.

Cerny, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Allodialh. Seltsch, Chaluppe bei Strkow.

Černy-Blato, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Blato.**

Černy-Mlejn (Schwarzmühle), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut Neuhof, Mühle bei Neuhof.

Černy-potok, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Schwarzbach.**

Černysche Mühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialh. Grünberg, Mühle mit Oelpresse bei Zahoř.

Černy-Wirek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Warwaschau, Einschicht bei Stiebronin.

Cerosci, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Hof bei St. Pietro in Selva, östlich von der Straße von Pisino nach Gimino.

Ceron (Unter- und Ober-), Oesterreich, Illyrien, Istrien, Kr. Görz, Bez. Quisca, 2 Dörfer, südlich von Quisca.

Ceronglia, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Dorf mit Kirche am Fribabache u. der Straße von Pisino nach Castua.

Ceroule, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Kr. Görz, Bez. Duino, Dorf mit 10 H. und 70 E. bei Mauchigna.

Cerovaz, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pinquente, Kirchdorf, nordöstlich von Pinquente, am Karstgebirge.

Cerovizza, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Albona, Dorf bei St. Luzia, liegt etwas hoch beim Golf von Quarnero und hat 85 H. und 310 E.

Cerre, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Albona, Gemeinde, nordwestlich von Albona, besteht aus mehreren Orten und zählt 350 E. in 50 H.

Cerroni (Cerronjn), Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Allodialh. Welehrad, Dorf mit 37 H. und 154 E.

Cerronjn, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, s. **Cerroni.**

Cerru (Ober- und Unter-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Quisca, Dorf bei Casana.

Čersing, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Gut Keblitz, s. **Tschersing.**

Čersing, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Tschersing.**

Čertin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialherrsch. Krumau, 3 H. mit 18 E. bei Zalužj.

Čertin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialh. Krumau, Dorf mit 178 E. in 19 H., hat 1 Filialschule.

Certo, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Caldonazzo, Dorf mit Kuratie.

Čertorige, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Czertorei.**

Čertowina (Teufelskratschen, Teufelskrethschen), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialh. Nachod, Wirthshaus mit einigen Chaluppen bei Ober-Rybnik.

Čertowina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialh. Richenburg, Wirthshaus bei Hlinsko mit Schüttboden.

Certowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Karthaus.**

Čertowka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrsch. Kolin, Dorf mit 94 E. in 11 H. und 1 Wirthshaus.

Čertowka (Teufelsschenke), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Fideicommißh. Dlaschkowitz, Wirthshaus bei Jentschitz.

Čertowker Wirthshaus, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialh. Melnik, Wirthshaus bei Schopka.

Certudul, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Geyersgraben.**

Certu-hradek, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Fideicommißh. Plumenau, Burgruine bei Stinau.

Certu-hradek (Teufelsschloß), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Fideicommißh. Pohořitz, Ruinen einer Burg bei Adamsthal.

Cervar, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Parenzo, Weiler bei Villanuova und Baratto.

Cervara, Oesterreich, Tyrol, Kreis und Stadtgericht Trient, Weiler bei dieser Stadt.

Cervari, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Weiler bei Canfanaro.

Cervignano, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Monastero, Pfarrdorf am Aussaflusse, in den sich hier der Cronicabach ergießt, mit 110 H., 1000 E. und Mühle.

Četwena, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pra-

chin, Fideicommißh. Worlik, Dorf an der Moldau mit 203 E. in 31 H., hat 1 Pfarrkirche, Pfarrei, Schule und 2 Wirthshäuser. In der Nähe liegen die Einschichten Čerwena mit 1 H., die Jlowiper Mühle, die Saniker Mühle. Auch gehört hierzu 1 Haus v. der Einschicht nach Samotech.

Čerwena-Hura (oder Hora), (deutsch Rothberg und Rothenburg), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialh. Nachod, Dorf mit 353 E. in 53 H., hat 1 Schule. Č. war 1687 noch ein Städtchen, gehörte 1408 als ein eigenes Gut dem Hynek Hlawač von Nachod. Hynek v. Čerwena-Hura, Hauptmann der Stadt Jaromiř, überfiel 1420 d. 26 Dec. die in der Kirche zu Krčin versammelten Utraquisten, und im Jahre 1427 wurde die Burg von den Truppen der Königgrätzer, Jaromiřer u. Königinhofer, unter Anführung des Matthäus Slawata von Lippa, zerstört.

Čerwena, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Fideicommißh. Worlik, Einschicht und Bauernhaus bei Čerwena.

Čerwena-Dwol, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Stadt Schüttenhofen, Hof bei Dovoretz.

Čerwena-Hurka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Fideicommißh. Rossitz, 6 Häuser bei Weywanowitz, war früher ein Marktflecken, der von den Hussiten zerstört wurde.

Čerwena-Lhota, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Roth-Lhota.**

Čerwenawoda, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Rothwasser.**

Čerwenetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialh. Hermanmiestetz, Mühle bei Pochobrad.

Čerweni-Zahorj, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Roth-Zahor.**

Čerwenitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialh. Swigan, Dorf mit 124 E. in 17 H.

Čerwenkamühle, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Herrsch. Wigstadtel an der Čerwenka.

Čerwenowes, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialh. Smidar, Dorf mit 248 E. in 34 H., hat 1 Mhf., 1 Schäferei, 1 Mühle und Wirthshaus.

Čerweny, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Allodialh. Seltsch, Hof bei Malschitz.

Čerweny, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Rothseifen.**

Čerweny-Lis, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, k. Weinbergamtsgründe, Meierei und Wirthschaft bei Prag, dem Martin Neureutter, Buchhändler in Prag, gehörend.

Čerweny-Mleyn (Rothmühle), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Allodialh. Bechin, Mühle bei Nusitz.

Čerwinka, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Schwarzbach.**

Česari, Oesterreich, Jllyrien, Jstrien, Bez. Pisino, Weiler mit 5 H. u. 40 E. bei Gherdille.

Česari, Oesterreich, Jllyrien, Jstrien, Bez. Capo d'Jstria, Weiler bei Lazaretto.

Češchnowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißh. Frauenberg, Dorf mit 208 E. in 30 H., hat 2 Wirthshäuser.

Češchow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialh. Welisch-Wokschitz, Dorf in hoher und schöner Lage mit 293 E. in 45 H., hat 1 Schule und Meierhof. Č. hat vorzüglichen Ackerbau und Obstbaumzucht, gehörte im 16. Jahrh. dem Burian Kamenicky von Č., dann 1597 Friedr. Wogicky von Č. und 1716 kaufte es Franz Joseph Graf von Schlick für 8500 Fl. und vereinigte es mit Welisch.

Česinovich, Oesterreich, Jllyrien, Jstrien, Bez. Dignano, Weiler mit Kapelle bei Stocauze.

Česka Čerma, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Tscherma** (Böhmisch-).

Česky Hermanice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialh. Leitomischel, s. **Böhmisch-Hermanitz.**

Česka Trebowa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Böhmisch-Tribau.**

Česky Lhotice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Böhmisch-Lhotitz.**

Česka Obrazenj, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Böhmisch Baumgarten.**

Česky Rybny, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Böhmisch-Rybna.**

Česky Sternberk, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaukim, s. **Böhmisch-Sternberg.**

Ceslitz (Tscheslitz, Sesslitz, Sestlitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaukim, Herrsch. Pruhonitz, Dorf mit 276 E. in 37 H., hat 1 Pfarrkirche, Pfarrei und Schule, Meierhof, Schäferei und 2 Wirthshäuser.

Cessari, Oesterreich, Jllyrien, Jstrien, Bez. Pisino, Weiler bei Traba.

Čessinowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Češchnowitz.**

Česstin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, s. **Čestin.**

Česstin-Kostel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, s. **Čestin.**

Cesta, Oesterreich, Jllyrien, Kr. Görz, Bez. Heiligkreuz, Weiler mit 18 H. und 78 E., nördl. von Heiligkreuz.

Cester, Holstein, s. **Krückau.**

Cestermunde, Holstein, s. **Seestermühe.**

Čestin (Česstin, Česstin-Kostel), Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Allodialherrsch. Katzow, unterth. Markt mit 75 H., 554 E., 1 Pfarrk., 1 Pfarradministratur, Schule, Schloß, Branntweinhaus, Jägerhaus, Wirthshaus und Mühle mit Brettsäge. In der Nähe ist der Meierhof Unterhof und 1 zur Herrsch. Radim gehör. Jägerhaus.

Čestin (Neu-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut, zwischen den Dominien Obitz u. Teinitzel gelegen, hat einen Flächenraum von 954 J. 213 [illegible], liegt im Gebirge und hat 473 E. Das Dorf Neu-Čestin hat 6 H. und 58 E., Kapelle, Schloß mit Garten, Amthaus, Potaschensiederei und Schäferei. Das Gut gehört seit 1803 der Familie Schram.

Čestin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaukim, s. **Tschestin.**

Čestitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideikommißherrsch. Castalowitz, Dorf von 60 H. und 376 E., hat 2 Wirthshäuser, 1 Mühle mit 2 Gängen und 4 Schmieden.

Čestitz (Tschestitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut zwischen den Dominien Riemtschitz, Wolin, Ekin und Pfetschni, hat einen Flächenraum von 2754 J. 1220 □Kl., liegt auf dem Vorgebirge des Böhmerwalds, ist mit dem Gute Dkeschinke verbunden, das 334 J. 1166 □Kl. Oberfläche hat, und zählt 1519 E. Das Dorf Čestitz hat 70 H., 472 E., Pfarrkirche, Schule, Schloß und Mühle und in der Nähe 6 andere Kapellen. Das Gut gehört dem Grafen Malabaila von Canal seit 1832.

Čestow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s **Schestau.**

Cetechowiče, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, s. **Czettechowitz.**

Četkowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Czetkowitz.**

Cetno (Unter-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialgut Nimekitz, Dorf am linken Ufer des Kowaner Baches mit 16 H. u. 148 E., worunter 2 protestant. und 1 israel. Fam., von welchen 7 H. mit 64 E. zur Herrsch. Bezno geh.

Cetnow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrsch. Weißwasser, Dorf mit 14 H. und 87 E., wovon 3 H. mit 19 E. zur Hrschft. Münchengrätz geh.

Cetoras (Zetoras), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrsch. Patzau, Dorf mit 52 H., 458 E., 1 Pfarrk., Pfarrei, Schule, Meierhof, Schäferei und Wirthshaus. Etwas abseits sind der Meierhof Neuhof und die Bezruker Mühle (Bezruesky Mleyn). Die Kirche hatte schon 1384 ihren eigenen Pfarrer und enthält ein schönes Altarbild, den heiligen Wenzel vorstellend. Auf dem Gottesacker sind mehrere adelige Grabmäler.

Cetrose, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Reifenberg, Weiler mit 8 H. und 43 E. an der Brenizza, nordwestlich von Reifenberg.

Cettini, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Dorf bei Matelli.

Cettnau, (Cettnowo), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Etabl. mit 3 H. und 35 E.

Ceycowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Zetschowitz.**

Čeykau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Čeykow.**

Čeykow (Čeykau, Čegkow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrsch. Ober-Cerekwe, Dorf mit 306 E. in 30 H., hat eine Glashütte mit 5 H. und 1 Mühle.

Čeykowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Čeykowitz.**

Čeykowitz (Ceykowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißherrsch. Frauenberg, Dorf mit 315 E. in 36 H., von welchen 6 H. der Stadt Budweis gehören, hat 1 Privatschule, Meierhof, Schäferei und Wirthshaus.

Čeytitz (Čegtice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Horka, Dorf mit 190 E. in 28 H., wovon 6 H. zur Herrschaft Hammerstadt, 3 H. zum Gute Ober-Kralowitz und 4 H. zum ersten Freisassen-Viertel gehören. E. hat ein Wirthshaus.

Čeytowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, s. **Schetiegowitz.**

Chabeřitz (Chabritz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Allodialherrsch. Katzow, Dorf mit 232 E. in 35 H., hat 1 obrigkeitl. Meierhof mit Schäferei, 1 Wirthshaus, Mühle mit Brettsäge und 1 Kalkbruch.

Chabičow, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Gabitschau.**

Chabičowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialherrsch. Krumau, s. **Kabschowitz.**

Chabitschau, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, ständisches Allodialgut, aus Chabitschau, Freiheitsau, Illeschowitz, Jarkowitz und Palhenez bestehend, gehört dem Ritter von Badenfeld. Die 3 ersten Orte gehören zum Fürstenthume Jägerndorf, die übrigen zu Troppau. Das Dorf Ch. hat 60 H., 108 E. und wurde im J. 1600 an das Klarisserstift in Troppau geschenkt. Nach der Aufhebung desselben wurde es an die Grafen Mittrowsky verkauft u. 1832 an den gegenwärtigen Besitzer.

Chabor, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideicommißherrsch. Opotschna, Dorf mit 138 E. in 21 H., hat 1 Wirthshaus, 1 Feldjäger- und 1 Hegerhaus.

Chabor (Na-Chaborách), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideikommißherrsch. Opotschna, Dorf mit 24 H. und 91 E., von welchen der größte Theil zur Stadt Dobruschka und 1 H. zur Herrschaft Opotschna gehört. In der Nähe sind Ruinen von alten Gebäuden.

Chabr, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Gistebnitz, Mühle bei Borotin.

Chabrhel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Gabriel.**

Chabřitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, s. **Chabeřitz.**

Chabrowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Chaustnik, Dorf mit 142 E. in 17 H., von welchen 3 H. (Einschicht Borek), zur Herrschaft Seltsch und 2 H. zum Gute Brandlin gehören. Hierzu gehört der Meierhof Spaleny (Joachimsthal).

Chabry (Hornj), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Ober-Haber.**

Chabry (Dolnj), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Unter-Haber.**

Chaby, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrsch. Duschnik, 3 Höfe, 1 St. von Duschnik, der Prager Adalbertskirche geh.

Chabsko, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Dorf mit Vorw., Haul., 40 H. u. 365 E.

Chacholitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chru-

dim, Herrsch. Chrast, Dorf mit 292 E. in 52 H., hat 1 Wirthshaus und 2 Mühlen.

Chade (Cade), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II, Dorf mit 1 Rittergut, Windmühle, Mutterkirche, 21 H., 606 E. und Ptgr.

Chadeleben, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Erbp.-Vorw. mit 2 H. und 48 E.

Chadesche Schleuße, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II, Holzstreckenwärterwohnung, zu Chade geh.

Chadima, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Chlumetz, Mühle am Bache Brzina.

Chalawy, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Dorf mit 11 H. und 117 E.

Chalatice, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Chwalatice**.

Chalaupek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Hokowitz, Dorf bei Cerhowitz.

Chalaupka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrsch. Pürglitz, Hof und Forsthaus bei Tkitz, 2½ St. von Horosedl.

Chalaupka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Točnik**.

Chalaupka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrsch. Krinetz, Einschicht bei Jesſenik mit 6 H.

Chalaupka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialgut Groß-Tscheytitz, 3 Einschichten bei Klein-Tscheytitz.

Chalaupky, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrsch. Neu-Reichenau, Dorf mit 79 E. in 12 H., hat 1 Wasenmeisterei.

Chalaupky, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Stiftsgut Niklowitz, Meierhof im Walde bei Niklowitz.

Chalaupow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Neuhof**.

Chalin, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Vorwerk mit 8 H. und 93 E.

Chalin, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Walk- und Mahlmühle mit 4 E.

Chalupa-ztrhnuta, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, k. Weinbergamtsgründe, Meierei bei Prag.

Chalupken, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Weiler bei Neu-Karnunkau.

Chalupki, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Ortschaft mit 3 H. und 26 E.

Chalupki, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Meierei mit 11 E.

Chaluppen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Neuhäusel**.

Chaluppen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrsch. Böhmisch-Sternberg, Ziegelhütte und einige Häuser, 2¼ St. von Bistritz.

Chaluppen ob Zdiar (Zdiarer-Chaluppen), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrsch. Liebiegitz, Dorf mit 263 E. in 37 H., hat 1 Hegerhaus (Zelendarka).

Chalupsk, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Dorf mit 9 H. und 58 E.

Chalupy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Gut Bestwin, Einschicht mit 2 H. bei Chuchel.

Chalupy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Neuhäusel**.

Chalupy (Tri), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Tri Chaluppi**.

Cham (Kamm), Bayern, Oberpfalz, Stadt und Landgerichtssitz mit 312 H. und 2081 E., hat ein Dekanat und Pfarramt im Bisthume Regensburg, Posterpedition, Mag. II. Kl., Rathhaus, 1 Schloß, 2 Kirchen, Bierbrauerei, Leinweberei, Handel mit Rindvieh, Holz, Flachs u. Leinwand, Granaten und Karniole in den Granitgebirgen und 2 Mühlen. Das Landgericht hat 5153 Fam. und 22,778 E. auf einem Flächenraume von 7 □M.

Chamerau, Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, s. **Kammerau**.

Chamerdorf, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Dorf mit 13 H., 1 Mahl- und Sägmühle und 70 E.

Chameregg, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, s. **Kammeregg**.

Chammünster, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Kirchdorf mit 56 H. und 325 E., ist Filial d. Pfr. Cham und soll früher ein Chorherrenstift gehabt haben.

Champagne, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Dorf mit 24 H. und 122 E.

Champagner, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 2 H. und 12 E.

Champagnermühle, Preußen, Rgbz. und Kr. Koblenz, Mühle zu Mühlhofen geh.

Chamutitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut zwischen den Dominien Knieschitz, Zikau, Körnsalz und Tieschau, hat einen Flächenraum von 216 J. 1070 □Kl., ist gebirgig und mit dem Gute Chumo verbunden. Es zählt 261 E. Das Dorf Ch. hat 20 H., 127 E., ein Amthaus, Potascheſiederei, Brauhaus und Schäferei. Das Gut gehört seit 1836 dem Joseph Spirk.

Chan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Fideicommißh. Teinitzel, Dorf mit 304 E. in 37 H., hat 1 Mhf., Schäferei, Försterhaus, Potascheſiederei, Wirthshaus und 1 Mühle. Oberhalb des Dorfs auf einem Berge steht die kleine St. Johannis-Kapelle.

Chanow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrsch. Eittolieb, 3 Häuser in einem Walde gelegen.

Chanowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut im nordwestlichen Theile des Kreises, liegt zwischen den Dominien Woseletz, Schlüsſelburg, Strahl-Hoſchtitz, Horazdiowitz und Laschan-Dessours, hat einen Flächenraum von 1523 J. 171 □Kl., liegt ziemlich hoch, hat 19 Teiche u. 754 E., mit dem damit verbundenen Gute Slatina aber 1134 E. Das Dorf Ch. hat 47 H., 391 E., Pfarrei, Schule, Schloß mit Park und Garten, Branntweinbrennerei und Mühle. Das Gut gehört dem Franz Gustav Becher seit 1838.

Charauschek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialh. Melnik, Dorf mit 96 E. in 17 H. (worunter 13 protest.) Familien), ist nach Cherusitz eingepfarrt. Abseits liegt die einschichtige Chaluppe Na-Drahach.

Charbin, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Vorw. mit 4 H. und 60 E.

Charbowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Hauptgut, Dorf und Vorwerk mit 9 H. und 101 E.

Charbrow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg, Dorf mit 1 Wassermühle, Ziegelei, Mutterkirche, 43 H., 442 E. und Ptgr., ist adel. Besitzthum.

Charbusitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialgut Ptim, Dorf mit 30 E. und 6 H., ist nach Problus eingepfarrt.

Charczowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Konopischt, Dorf bei Bistritz.

Charhof, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Feuchtwang, Weiler mit 5 H. und 24 E.

Charite-Garten (Im), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Berlin, Gärtnerwohnung mit 2 H. und 15 E.

Charlotten, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Dorf mit 8 H. und 40 E.

Charlotten, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg, Dorf mit 8 H. und 53 E.

Charlottenau (Charlottenthal), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau, Vorw. zu Hönigern geh.

Charlottenaue, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde, Krug mit 8 E.

Charlottenaue, Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, Hof mit 2 H. und 7 E.

Charlottenaue, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Kathen zu Groß-Tychow geh.

Charlottenberg, Holstein, Kirchsp. Itzehoe, Landhaus in einem Gehölze in d. Nähe d. Stadt Itzehoe, zur Herrsch. Breitenburg geh.

Charlottenberg, Nassau, A. Diez, Dorf und Waldenser-Kolonie mit 134 E. in 22 H. in d. Pfr. Dörnberg.

Charlottenberg, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, Vorw. mit 20 E.

Charlottenberg, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Vorw. mit 8 E.

Charlottenberg, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Landsitz mit 4 E.

Charlottenberg, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Vorw. mit 6 E. in 2 H.

Charlottenberg, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Kolonie zu Radziunz geh.

Charlottenberg, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bolkenhain, Kolonie zu Streckenbach geh.

Charlottenberg, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Kolonie mit 9 H. und 54 E.

Charlottenberg, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Kolonie zu Jordansmüh geh.

Charlottenberg, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, Entreprise mit 3 H. und 19 Einw.

Charlottenberg, Würtemberg, Jartkr., OA. Oehringen, Hohenlohe-Bartensteinisches Jagdschlößchen in einer schönen Lage auf einer Anhöhe oberhalb des Weilers Heuberg, hat seinen Namen von der Gräfin Charlotte, Gemahlin des im vorigen Jahrh. verstorbenen Grafen Ludwig Gottfried von Hohenlohe-Waldenburg. Das Schlößchen ist jetzt mit hübschen Gartenanlagen umgeben.

Charlottenbrunn, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg, Marktflecken, Bade- und Brunnenort mit 3 Mühlen, Kirche, 101 H. und 711 E., liegt 1549 Fuß über dem Meere, in einem Thale der Weistritz und hat eine Mineralquelle, welche alkalisch-erdiges Eisenwasser enthält. Dasselbe entspringt auf dem Marktplatze aus 7 Quellen, ist klar und hell, von salzigem und scharfem Geschmack, hat eine Temperatur von 5° R. und enthält in 16 Unzen:

	Nach Beinert.	Nach Klapproth.
Salzs. Natron . .	0,079 }	. . 0,125 Gr.
Kohlens. Natron . .	1,588 }	
— Kalkerde . .	2,290	. . 0,100 —
— Talkerde . .	0,553	. . .
— Eisenorydul .	0,200	. . 0,112 —
Schwefels. Kalkerde	0,030	. . 1,500 —
— Natron . .	0,116	. . . .
Kieselerde . . .	0,217	. . 0,112 —
Thonerde . . .	0,023	. . .
Extraktivstoff . .	0,186	. . Spuren]
Manganorydul .	Spuren	. . .
	5,282	. . 1,949 Gr.
Kohlens. Gas . .	18,6 K.-Z.	

Das Wasser gehört zu den schwächeren alkalisch-erdigen Eisenwassern und ist in seinen Wirkungen dem von Altwasser und Salzbrunn ähnlich. Es sind 18 Badekabinete vorhanden und der Aufenthalt ist in E. angenehm, weil die Gegend schön und das Leben einfach ist.

Charlottenburg, Holstein, Kirchsp. Hohenaspe, Weiler, gehört zum Gute Drage.

Charlottenburg, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Gut Hrabin, Jägerhaus bei Hrabin, war früher ein Lustschloß.

Charlottenburg, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Anlage mit 26 in 1 H.

Charlottenburg, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Vorw. mit 44 E. in 6 H.

Charlottenburg, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Vorw. mit 3 H. und 25 E.

Charlottenberg, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, Vorw. mit 6 E.

Charlottenburg, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, offene Stadt am linken Spreeufer mit 500 H. und 6786 E., Superintendentur, Stadtgericht, Steueramt, Post, Rathhaus, 2 Kirchen, Spital und Badeanstalt, hat viele Gewerbe, einige Kattunfabriken und andere Fabriken, worunter besonders eine Englisch-Garn-Fabrik zu erwähnen ist, viele Landhäuser, welche meistens Bewohnern von Berlin gehören und ein 1696 erbautes Schloß, das anfangs Lietzenburg hieß. Im Schloßgarten sind die Grabmäler des Königs Friedrich Wilhelm III. und der Königin Louise, von Rauch. Die Stadt Ch. verdankt diesem Schlosse seine Entstehung und ist besonders in neuester Zeit vergrößert worden. 1760 litt Ch. sehr durch die österreichischen Truppen. Hier leben die Bruder Bruno und Edgar Bauer, beide als Schriftsteller bekannt. In Garnison liegen hier die 7. und 8. Compagnie des Garde du Corps-Regiments.

Charlottendorf, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrsch. Trübau, Dorf mit 33 H. und 211 E., wurde 1788 angelegt.

Charlottendorf, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Kolonie mit 8 H. und 51 E.

Charlottendorf, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, Kolonie von Gollasowitz mit 20 H. u. 103 E.

Charlottendorf, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Einlieger-Wohnungen mit 4 H. und 42 E.

Charlottenfeld (Karlow), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Fideikommißherrsch. Steinitz, Dorf mit 34 H. und 186 E.

Charlottenfeld, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, Kolonie bei Ossen mit 19 H. und 203 E.

Charlottenfeld, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Vorw. mit 4 E.

Charlottenfeld, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Kolonie mit 10 H. und 65 E.

Charlottenfelde, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, Kolonie mit 75 E., ist Privatbesitzthum.

Charlottenfelde, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, Vorw. bei Waltersdorf.

Charlottengrode (Klein-), Hannover, Aurich, Harlingen, A. Wittmund, 7 einzelne Plätze und Warfstellen in d. Pfr. Karolinen-Styhl.

Charlottenhain, Holstein, A. Segeberg, Kirchsp. Kaltenkirchen, Viertelshufe zum Dorfe Götzberg geh.

Charlottenhöhe, Holstein, Ptgr. Breitenburg, Kirchsp. Itzehoe, Landhaus mit 9 E. bei Itzehoe.

Charlottenhöhe, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bolkenhain, Schäferei zu Gebirgsdorf gehörig.

Charlottenhof, Holstein, Ptgr. Farve, Kirchsp. Hansühn, Meierhof mit 2 H. und 17 E., hat ein Areal von 260½ T.

Charlottenhof, Holstein, Gut Dobersdorf, Kirchsp. Schönkirchen, Vollhufe zum Dorfe Tökendorf geh.

Charlottenhof, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Stavenhagen, Meierei mit 13 E.

Charlottenhof, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Lübz, Dorf mit 5 H. u. 26 E.

Charlottenhof, Meklenburg-Strelitz, Kr. und A. Stargard, Meierhof mit 3 H. und 28 E.

Charlottenhof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Vorwerk zu Dolgen geh.

Charlottenhof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Vorw. zu Drenow geh.

Charlottenhof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin, Vorw. zu Wahrlang geh.

Charlottenhof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Vorw. zu Brünnowheide gehörig.

Charlottenhof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Vorw. zu Kremerbruch gehörig.

Charlottenhof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Vorw. zu Reinfeld geh.

Charlottenhof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Vorwerk zu Ristow geh.

Charlottenhof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Vorw. zu Jerskowitz geh.

Charlottenhof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Vorw. zu Klein-Krien geh.

Charlottenhof, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Vorw. mit 7 H. und 64 E.

Charlottenhof, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, Vorw. mit 1 H. und 16 E.

Charlottenhof, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, Vorw. mit 2 H. und 15 E.

Charlottenhof, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Vorw. mit 6 H. und 56 E.

Charlottenhof, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Vorw. mit 2 E.

Charlottenhof, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Vorw. mit 5 E.

Charlottenhof, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg, Abbau von Ogonken mit 3 H. und 36 E.

Charlottenhof, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Vorw. mit 3 H. und 40 E.

Charlottenhof, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Vorw. mit 2 H. u. 32 E.

Charlottenhof, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Vorw. mit 15 E.

Charlottenhof (Alt- und Neu-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, 2 Vorw. mit 11 E.

Charlottenhof, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, Vorw. mit 2 H. und 11 E., zu Bindfelde geh.

Charlottenhof, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Kolonie mit 70 E.

Charlottenhof, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Vorw. mit 30 E.

Charlottenhof, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland, Vorw. mit 50 E.

Charlottenhof, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, bergmännische Kolonie oder Bergfreiheit mit Silber- und Bleigruben, hat 17 H. und 119 E.

Charlottenhof, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Vorw. zu Wischnitz geh.

Charlottenhof, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anclam, Vorw. mit 5 H. und 76 E.

Charlottenhof, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, Vorw. mit 1 Krug, 2 H., 16 E. u. Ptgr.

Charlottenhof, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Wildenfels, Vorw. bei Härtensdorf.

Charlottenhof, Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang, Hof mit 9 ev. E. in d. Pfr. Oppenweiler.

Charlottenhof, Würtemberg, Donaukr., OA. Göppingen, Hof mit 2 ev. E. in d. Pfr. Uihingen, gehörte den Freiherrn von Münch.

Charlottenhorst, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anclam, Holländerei mit 5 E.

Charlottenluft, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wernigerode, Vorw., zum Schloß Wernigerode gehörig, mit 3 H. und 10 E.

Charlotten-Polder, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Werner, 4 einzelne Plätze in d. Pfr. Bunda.

Charlotten-Polder (Groß-), Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Norden, 7 einzelne Plätze in d. Pfr. Norden.

Charlotten-Polder (West-), Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Norden, 7 einzelne Plätze in d. Pfr. Norden.

Charlotten=Polder (Klein=), Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Norden, 3 einzelne Plätze in d. Pfr. Norden.

Charlottenrode, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg, Kolonie zu Louisenthal gehörig.

Charlottenruh, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Vorwerk mit 3 H. u. 52 E.

Charlottenruh, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Vorwerk zu Hainewalde gehörig.

Charlottenthal, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neunburg, Dorf mit 12 H. u. 92 E. in d. Pfr. Schonsee. Glasfabrik.

Charlottenthal, Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel, einzelner Hof in d. Pfr. Dorfmark.

Charlottenthal, Holstein, Pat.=Ger. Salzau, Kirchsp. Seelent, Meierhof mit 3 H. u. 12 E., enthält ein Areal von 158 Tonnen.

Charlottenthal, Meklenburg=Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Schwerin, Hof mit 30 E. in 4 H.

Charlottenthal, Meklenburg=Schwerin, Wendischer Kr., A. Güstrow, Hof mit 14 H., 97 E., großem Herrenhaus, englischem Garten und hochveredelter Schäferei.

Charlottenthal, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau, Koloniedorf mit 10 H., 52 E. und Pat.=Ger.

Charlottenthal (Charlottenau), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau, Vorwerk zu Hönigern gehörig.

Charlottenthal, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, Kol. mit 20 H. u. 151 E.

Charlottenthal, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Dorf mit 7 H. und 76 E.

Charlottenthal, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Vorwerk zu Wendisch=Puddiger gehörig.

Charlottenthal, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Etablissement mit 7 E.

Charlottenthal, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, Vorwerk mit 4 E.

Charlottenthal, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß=Eilau, Krug mit wenigen E.

Charlottenthal, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, kölm. Gut mit 6 H. u. 58 E.

Charlottenthal (Charlottenvorwerk), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, Vorwerk zu Ober= und Nieder=Magdorf geh.

Charlottenthal, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Kol. zu Mittel=Kupper geh.

Charlottenthal, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwatz, Oberförsterei mit 9 E.

Charlottenthal, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Kol. mit 14 H. und 76 E.

Charlottenthal, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neiße, Kol. zur Stadt Patschkau geh.

Charlottenthal, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, Vorwerk zu Liepe geh.

Charlottenthal, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Vorwerk mit 30 E.

Charlottenwalde, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Vorwerk mit 28 E.

Charlottenwalde, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Vorwerk mit 4 H. u. 85 E.

Charlottenwerder, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Vorwerk mit 5 H. und 60 E.

Charlup, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Hauland mit 10 H. und 76 E.

Charmhaus, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler in d. Pfr. Kirchenroth.

Charmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Feuchtwang, Mühle.

Charono (St.), Oesterreich, Unter=, OWW., Herrsch. Klein=Mariazell, Dorf mit Pfarrei bei Altenmarkt, heißt auch heil. Brunn.

Chartowo, Preußen, Rgbz. u. Kr. Posen, Vorwerk mit 6 H. und 58 E.

Charwat (Charwaty), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Dorf mit 48 H., von welchen 29 H. mit 167 E. zur Herrschaft Tobitschau und 19 H. zu den Olmützer Metropolitan=Kapitular=Gütern gehören. Der Ort hat 1 Kirche mit 3 Altären und eine Mühle.

Charwatetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrsch. Dobrawitz, Dorf mit 180 E. in 19 H.

Charwatinno, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Etablissement mit 3 E.

Charwatinno, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Etablissement mit 2 H. u. 14 E.

Charwaty, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Charwat**.

Charwatz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialherrsch. Liebshausen, Dorf mit 123 E. in 23 H., hat 1 Meierhof u. Schäferei.

Charzewo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Hauptgut, Dorf u. Vorw. mit 35 E. u. 6 H.

Chatabudice, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Cotabutitz**.

Chatarinenhof, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Etablissement bei Finkenwalde.

Chatullez, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Weiler mit 4 H. und 22 E.

Chaulaseck, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrsch. Trebitsch, Mühle an der Igla.

Chauranitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, k. Stadt Böhmischbrod, Mühle bei dieser Stadt.

Chaus an der Biellach, Oesterreich, Unter=, OWW., Herrsch. Weißenburg, Weiler bei Frankenfels.

Chausnik, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Chaustnik**.

Chausow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Fideikommißherrsch. Hradischt, Dorf mit 112 E. in 17 H.

Chausseehäuser, Meklenburg=Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grabow, 2 Chausseehäuser zu Techentin geh.

Chausseehaus, Baden, s. **Silberburg**.

Chausseehaus, Baden, Unterrheinkr., A. Gerlachsheim, Haus mit 9 kath. E. an der Straße von Wertheim nach Mergentheim.

Chausseehaus, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Neustadt a. d. Aisch, Einöde.

Chausseehaus, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Schwabach, Einöde mit 4 E.

Chausseehaus, Bayern, Pfalz, Kant. Speier, Einöde mit 6 E.

Chausseehaus, Anhalt=Bernburg, A. Bernburg, Haus mit 4 E. bei Oberprissen.

Chausseehaus, Churhessen, Prov. Niederh.,

Kr. Fritzlar, A. Gudensberg, Haus mit 6 E. in d. Pfr. Grifte.

Chausseehaus, Churhessen, Prov. und Kr. Hanau, A. Bergen, Haus mit 5 E. bei Seckbach.

Chausseehaus, Hessen, Oberh., Kr. u. Ldg. Friedberg, Haus mit 7 E. bei Bönstadt.

Chausseehaus, Hessen, Oberh., Kr. Friedberg, Ldg. Großkarben, Haus mit 6 E. bei Ilbenstadt.

Chausseehaus, Hessen, Rheinh., Kr. u. Kanton Mainz, Chausseegelder-Einnahme mit 6 E.

Chausseehaus, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Stavenhagen, Haus mit wenigen E. bei Scharpzow.

Chausseehaus, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Güstrow, Haus mit wenigen E.

Chausseehaus, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Stavenhagen, Haus mit wenigen E. bei Pampow.

Chausseehaus, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Stavenhagen, Haus nebst Postexpedition mit wenigen E.

Chausseehaus, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Boizenburg, Haus mit 12 E. bei Boizenburg.

Chausseehaus, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Roßewitz, Haus mit wenigen E. bei Breesen.

Chausseehaus, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Stavenhagen, Haus mit wenigen E. bei Ritzerow.

Chausseehaus, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Boizenburg, Haus mit wenigen E. bei Zahrensdorf.

Chausseehaus, Meklenburg-Schwerin, Kr. u. A. Meklenburg, Haus mit Postexpedition und wenigen E.

Chausseehaus, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Schwerin, Haus mit 5 E. bei Friedrichsthal.

Chausseehaus, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grabow, Haus mit wenigen E. bei Kremmin.

Chausseehaus, Meklenburg-Schwerin, Kr. u. A. Meklenburg, Haus mit wenigen E. bei Meklenburg.

Chausseehaus, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Doberan, Haus mit wenigen E. bei Reddelich.

Chausseehaus, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Güstrow, Haus mit wenigen E. bei Kritzkow.

Chausseehaus, Meklenburg-Schwerin, Fürstenthum u. A. Schwerin, Haus bei Groß-Medewege.

Chausseehaus, Nassau, A. Wiesbaden, 2 H. mit 15 E. und 1 Oberförsterei.

Chausseehaus, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Haus bei Großdobritz.

Chausseehaus, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Haus mit 4 evang. E. in d. Gem. Unterroth, gehört dem Fürsten v. Solms-Braunfels.

Chaustnik, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft zwischen den Dominien Luschnitz, Radenin, Cernowitz Roth-Lhota, Budislau, Brandlin und Seltsch, hat einen Flächenraum von 6162 J. 7117 Kl., liegt im Gebirge und hat 2456 E., worunter 20 isr. Familien. Das Dorf Chaustnik hat 62 H., 564 E., wovon 4 Nummern zum 1. Freisassenviertel gehören, eine Pfarrkirche, Schloß, Brauhaus, 2 Wirthshäuser und eine Potaschesiederei. In der Nähe steht eine Burgruine mit 2 Thürmen. Die Herrschaft gehört der Gräfin von Woracicky-Bissingen und war im 12. Jahrh. Eigenthum eines gleichnamigen Adelsgeschlechts.

Chauzawa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Dobřisch, Jäger- u. Hegerhaus.

Chawladno, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Dorf mit 21 H. u. 197 E.

Chbelnice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Gbelnitz**.

Chbelnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Gbelnitz**.

Chechlau (Alt-) (Stare Chechlo), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Dorf mit 1 Mühle, Eisengrube, 35 H. und 364 E.

Chechlau (Neu-) (Nowe Chechlo), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Kol. mit 22 H. und 162 E.

Chechlo, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Dorf mit 2 Vorwerken, 1 Frischfeuer, kath. Pfarrkirche, 90 H. und 666 E.

Chechlowka, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Ortsanlage zu Schädlitz geh.

Checi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Weiler mit 8 H., südwestlich von Pisino, an einem Hügel.

Checzkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrsch. Bechin, Schäferei bei Moldauthein.

Cheda, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Parenzo, Hof bei Villanuova.

Chedrb (Chedrby), Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Allodialherrsch. Sedletz, kleines Dorf mit 24 E. in 5 H., hat 1 Wirthshaus und Mühle.

Chedrber Mühle und Wirthshaus, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Allodialherrschaft Sedletz, Mühle und Wirthshaus bei Hrabieschin.

Chedrby, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, s. **Chedrb**.

Cheelsdorf, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Teutenwinkel, Dorf a. d. Warnow, mit 29 H. und 269 E.; ist ein Lustort für die Rostocker.

Cheelsdorfer Fähre, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Teutenwinkel, Erbkruggehöft mit 8 E.

Cheglawa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialherrsch. Planitz, Mühle bei Augezd.

Chegna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Henna**.

Chegsst, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Fideikommißherrsch. Chlumetz, s. **Cheyscht**.

Chein, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Horomnieřitz, Dorf bei Duschnik.

Cheine, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf mit 44 H. und 246 E., evang. Kirche und Torfstich. Ch. kam 1270 an das Kloster Neuendorf.

Cheinitz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf mit 25 H., 117 E. und evang. Kirche.

Chelchen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, Freidorf mit 26 H. und 196 E.

Chelchen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, Dorf mit 15 H. und 130 E., ist adeliges Besitzthum.

Chelchen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, kölm. Dorf mit 38 H. und 197 E.

Chelčice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Cheltschitz**.

Chelm (Groß-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Vorwerk mit 16 H. und 161 E.

Chelm (Klein-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Gutsantheil mit 23 H. und 232 E. und ist Sitz eines Nebenzollamts II. mit Ansageposten.

Chelm (Groß-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, Dorf mit 1 Mühle, kath. Pfarrkirche, 180 H. und 884 E.

Chelm (Vogtei-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, Dorf mit 63 H. und 277 E.

Chelmce (Morgi), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Kol. mit 16 H. u. 95 E.

Chelmce, Preußen, Rgbz Bromberg, Kr. Inowraclaw, Dorf mit 52 H. u. 297 E.

Chelmiczki, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Dorf mit 1 Vorwerk, 18 H. und 115 E.

Chelmno, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Dorf mit 23 H. und 257 E.

Chelmno, Preußen, Rgbz Posen, Kr. Samter, Hauland mit 27 H. und 210 E.

Chelmonie, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Dorf und Hauptgut mit 1 Mutterkirche, 12 H. und 146 E., ist adel. Besitzthum.

Chelmonietz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Erbp.-Vorwerk mit 12 H. und 66 E.

Chelst, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Vorwerk mit 8 H. und 68 E., ist adel. Besitzthum.

Chelszczonka, Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Etablissement mit 3 H. und 32 E.

Cheltschitz (Chelčice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrschaft Liebiegitz, Dorf mit 316 E. in 54 H., hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei, Schule und 2 Wirthshäuser. Die Kirche hatte schon 1401 ihren eigenen Pfarrer. Zu C. gehört ferner der Meierhof Zahok mit Schäferei, Hegerhaus, Ziegelhütte und 2 Dominikalhäuser, dann die Kapelle zu St. Maria Magdalena, mit 1 Badhause. Das Wasser bricht unter dem Altar der Kapelle aus 5 Quellen hervor und wird von da in das Badehaus geleitet, wo es gewärmt wird. Dasselbe enthält keine besonderen mineralischen Bestandtheile. Im Badhause befinden sich 1 Badezimmer, 6 Badkammern, 2 andere Zimmer und ist damit eine Gastnährung verbunden.

Chemnitz, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Stavenhagen, Dorf mit Pfarrkirche, Hof, Schule, 24 H. und 169 E.

Chemnitz, Sachsen, s. **Dorfchemnitz, Altchemnitz, Ober- und Niederdorfchemnitz und Kemnitz.**

Chemnitzer Korn- und Oelmühle, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Stavenhagen, Mühle in einem Waldthale am Mallinschen Bache.

Chenda, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Weiler mit 6 H. nnd 32 E. bei Chunsa.

Cherbatia, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pinquente, Weiler am Kartaschberge, östl. von Pinquente.

Cherbonshof, Bayern, Oberfranken, Ldg. Bamberg II., Hof mit 1 Schlößchen und 5 E., hat guten Obst- und Hopfenbau.

Cherbune, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Dorf bei Gimino.

Cherbune, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Pfarrdorf, östlich von Golignano, liegt ziemlich hoch.

Cherbzi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Albona, Weiler beim Porto Remaz, südlich von Albona.

Chercus, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pinquente, Dorf in d. Pfr. Rozzo.

Cheriach, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Parenzo, Weiler bei St. Lorenzo.

Cherme, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Rovigno, Weiler zwischen Giardini u. Smogliani.

Chermenizza, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Albona, Dorf am nördlichen Abhange des Monte Goly, beim Porto Lungo, mit 61 H. und 310 E.

Chermosai, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. und Insel Cherso, Hof südöstl. von Ossero.

Cherpienten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Fischerdorf mit 3 H. und 41 E.

Chersani, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Dorf bei Chersicla.

Chersano, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Albona, Pfarrdorf und Schloß, südlich vom Lago di Cepich, mit Pfarrei.

Chersavanich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Albona, Dorf mit 2 Mühlen, westlich von Fianona, im Thale.

Chersicla, Oesterrreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Dorf nördlich von Gherdosella, liegt ziemlich hoch und hat eine Pfarrei.

Chersina, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. und Insel Cherso, Weiler am südl. Abhange des Monte Hell, bei Losnati.

Cherso, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Insel im Golf von Quarnero, westlich von der Insel Veglia, von welcher sie der Canale di Mezzo trennt. Sie ist 3¼ □Meilen groß, länglich, von Norden nach Süden gerichtet und wird von einem Gebirgszuge in ihrer ganzen Länge durchzogen. Der nördlichste Punkt ist Punta Jablanoz, der südlichste Nicholoskizza. Das Gebirge besteht aus Kalkstein, der übrige Theil der Insel ist kahl und nackt, oder mit Lorbeer- u. Mastixbäumen bedeckt; anderes Holz gedeiht nicht. An süßem Wasser fehlt es, da nur wenige Quellen und der See Jezero solches enthalten. Getreide wird wenig gebaut, dagegen Schaafe gehalten und Wein, Olivenöl, Feigen und Orangen gezogen. Die Fischerei ist beträchtlich. In der Mitte der Insel liegt der Lago di Vrana oder Jezerosee ohne Abfluß, der oft austrocknet. Die Insel ist reich an guten Häfen und Ankerplätzen. Die Einwohner leben vom Weben grober Zeuge,

Rossi genannt, von Rosogliobrennerei, Schiffbau, Schifffahrt und sind sehr arbeitsam. Die Insel zählt 1500 H. und 6300 E. — Hauptort der Insel, welche einen eigenen Bezirk bildet, ist die Stadt **Cherso** auf der Westseite der Insel mit 700 H., 3800 E, Kollegiatkapitel, Schule, Armeninstitut, 4 Schiffswerften nnd gutem Hafen, der aus 2 Rheden, einem Hafen und zwei inneren Häfen besteht, hat ein Minoriten- und Benediktinerkloster. Ch. ist seit 1824 durch eine Aufzugsbrücke mit Lussin piccolo verbunden.

Chersola, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Parenzo, Weiler bei Villanuova und St. Lorenzo.

Cherson, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberburg, Weiler in d. Pfr. Peillenstein.

Chert, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Montona, Weiler im Thale des Torrente Bottonega, am Ramo di Zumosco.

Chertobrech, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pinquente, Dorf in d. Pfr. Sovignaco.

Chervatina, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Albona, zwei Höfe bei Chermenizza im Gebirge.

Chervavizo, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Weiler bei Divischi, in d. Pfr. Filipano.

Chervoi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Buje, Weiler mit 6 H. u. 40 E. bei Berda.

Cherz, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunek, Ldg. Buchenstein, Dorf im Livinalongothale bei Pieve.

Cherzina, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Cherso, Weiler in d. Pfr. Orlez.

Ches, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Tione, Weiler bei Pelugo im Val di Rendana, am Sarcaflusse.

Cheszonowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Hořowitz, Dorf bei Mauth.

Chevofosse, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Weiler mit 5 H. und 53 E.

Cheynow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft, liegt zwischen den Dominien Raschowitz, Jungwoschitz, Hroby, Zeltsch, Tabor, Mieschitz, Genitschkowa Lhota und Chotowin, hat einen Flächeninhalt von 27,252 Joch, liegt im Mittelgebirge, wird von mehreren Bächen bewässert, hat gute Schaafzucht und 8506 E. Der unterthänige Markt **Cheynow** hat 108 H., 986 E., eine Dechantkirche, Schloß mit Garten, 2 Mühlen und einen Meierhof. Im J. 1652 erhielt B. das Privilegium eines Wochenmarkts. Die Herrschaft gehört dem Fürsten von Schwarzenberg seit 1747.

Cheyscht (Chegst), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Fideikommißherrsch. Chlumetz, Dorf mit 40 H. und 292 E., hat 1 Wirthshaus und Försterhaus.

Cheystowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, erstes Freisassenviertel, Dorf mit 195 E. in 32 H., worunter 3 isr. Fam. Hiervon gehören 3 H. zum Gute Skočidolowitz der Stadt Hořepnik (Kr. Tabor), 4 H. zur Herrsch. Unter-Kralowitz, 19 H. bilden den sog. größeren, 3 H. den mittleren und 4 H. den kleinern Hof Chenstowitz. Der Ort hat eine Branntweinbrennerei, 1 Mühle und 1 Wirthshaus.

Chiadino, Oesterreich, Illyrien, Triester Stadtgebiet, Weiler bei Triest, südöstl. davon gel.

Chiamallera, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunek, Ldg. Ampezzo, Weiler bei Ampezzo.

Chiampo, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunek, Ldg. Enneberg, Weiler bei Wengen.

Chianis, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Mori, Dorf mit eigener Seelsorge, bei San felice di Gardumo, hinter Panona u. Varano.

Chiapovano, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, Dorf mit 150 H., 900 E. und Lokalie im gleichnamigen Thale.

Chiaramonte, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Primör, Schloß bei Fiera, ist jetzt zu bürgerlichem Gebrauche eingerichtet.

Chiarano, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Arco, Dorf bei dieser Stadt mit eigener Seelsorge.

Chiarbole, Oesterreich, Illyrien, Triester Stadtgebiet, Dorf, südwestlich von Triest, am Meeresufer.

Chiare sacro, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Gradisca, Weiler bei St. Gioggio und Rogaredo.

Chiatar (San), Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Cles, Kapelle bei Cles, mit berühmtem Echo.

Chiatz (Porto), Oesterreich, Illyrien, Bez. und Insel Veglia, Hafen mit gutem Ackergrund bei Micoglizze.

Chiavano, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Arco, Dorf bei Riva.

Chiave, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunek, Ldg. Ampezzo, Weiler bei Cortina.

Chiavlina (Vallone), Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. und Insel Veglia, Bucht auf der westlichen Seite der Insel mit gutem Ankergrunde.

Chibka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Allodialherrschaft Zleb, Einschicht mit 2 H. bei Licoměřitz.

Chibka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrsch. Zleb, Wirthshaus bei Zleb.

Chiby, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Dorf an einem See, südöstlich von Schwarzwasser, gehört zu den Teschener Kämmereigütern.

Chich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Bellay, Weiler bei Bragna, an der Straße von Pisino nach Castua.

Chieming (Kieming), Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Pfarrdorf mit 57 H. und 294 E. im Dek. Haslach, am Chiemsee, gehörte einst dem Kloster Baumburg.

Chiemsee, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Weiler mit 5 H. und 33 E. in d. Pfr. Heilsbrunn.

Chiemsee (Herren- und Frauen-), Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, zwei Inseln im Chiemsee, wovon die eine 3 H. und 24 E., die andere 42 H. und 195 E. hat. Auf ersterer war ein Manns- und auf letzterer ein Frauenkloster des Benediktinerordens; auch gab es bis 1821 ein Bisthum Chiemsee, welches seit 1215 dem Erzbisthume Salzburg untergeordnet war.

Chiesa, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Levico, zwei Weiler bei Lavarone und Centa.

Chiesa, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Kirchdorf bei Raossi.

Chigitz (Chygitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrsch. Welisch-Wokschitz, Dorf

zu beiden Seiten der Leschtina, hat 77 H. und 530 E., 1 Filialkirche, Schule, Wirthshaus, 3 Mahlmühlen und 1 Brettsäge. Die Einwohner leben von kärglichem Acker- und Obstbau. Die Kirche hatte schon 1384 ihren eigenen Pfarrer, war später eine Filiale von Kopidlno, wurde 1776 dem Sprengel des Welischer Pfarrers zugewiesen und 1826 ganz neu gebaut. C. war ehemals ein eigenes Gut. Der erste bekannte Besitzer war Johann Chegička von Chiğitz, 1409 dessen Sohn Marquard von Chigitz, 1554 bis 1572 die Familie von Bohunowic. Im J. 1688 kaufte es Franz Joseph von Schlick für 6000 fl. von Georg Hawera v. Lobenstein.

Chilce, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Chilitz**.

Chiletz (Chylecz), Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Fideikommißgut Wesselitschko, s. **Wesselischko**.

Chilistwa, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Dorf nordwestlich von Skotschau, in waldiger Gegend, in d. Pfr. Pruchna.

Chilitz (Chilce), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Fideikommißherrschaft Ungarisch-Ostra, Dorf mit 91 H. und 525 E.

Chilohütte, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Weiler mit 4 H. und 36 E.

China, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideikommißherrsch. Wittingau, Einschicht bei Wall.

Chinava, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideikommißherrsch. Frauenberg, Hof bei Lhotitz, heißt auch Knedenhof.

Chinboni, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Rovigno, Weiler bei Valle.

Chini, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pinquente, Weiler mit 8 H. und 40 E. bei Sdregna.

Chiniawa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrsch. Pürglitz, Kirchdorf bei Beraun.

Chiniawer Abdeckerei, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrsch. Frauenberg, Hof bei Mamens, 1½ St. von Budweis entfernt.

Chinitz (Weiß-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Fideikommißherrsch. Chlumetz, Dorf von 242 E. in 32 H., ist nach Zizelitz eingepfarrt. Dieses Dorf ist 1788 auf den trocken gelegten und emph. Gründen des vormaligen 800 □Kl. großen Teiches Rutwas erbaut worden.

Chinitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Wchinitz**.

Chinitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrsch. Stubenbach, Dorf am Widrabach.

Chinnow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Wollin, Vorwerk mit 1 Windmühle, 9 H., 78 E. und Pat.-Ger., ist adeliges Besitzthum.

Chinow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg, Dorf mit 16 H., 129 E., Pat.-Ger., ist adeliges Besitzthum.

Chiopris, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Cormons, Pfarrdorf mit 25 H. u. 150 E., an der venetianischen Gränze.

Chiossek, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Mühle mit 3 H. und 24 E.

Chirles (Krchleby), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrsch. Murau, Dorf mit 73 H., 470 E. und 1 Schule.

Chirlice, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Chirlitz**.

Chirlitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft, dem Olmützer Erzbisthum gehörig, liegt südöstlich von Brünn und wird von den Dominien Kritschen, Obrowitz, Tieschan, Seelowitz, Raigern und Prisenitz, Alt-Brünn u. Rennowitz, Lösch und Blaziowitz begränzt. Sie hat einen Flächenraum von 11,973 J. 875³/₆ □Kl., liegt in der Ebene, hat nur wenige niedrige Hügel, wird von der Schwarzawa und einigen kleinen Bächen bewässert, hat einen großen Teich, und 7155 E., welche Feld-, Wiesen-, Weinbau und Viehzucht treiben. In Schlappanitz ist eine Maschinen-Spinn- und Strobelfabrik und in Turas eine Resogliofabrik. Der Hauptort Chirlitz liegt an der Schwarzawa und hat 97 H., 603 E., Schloß und Brauhaus.

Chisch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elnbogen, Municipalstadt mit Schloß und Herrschaft, 700 E. und Pfarrei, an der Karlsbader Straße, ³/₄ St. von Libkowitz entfernt.

Chischka (Groß-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut zwischen den Dominien Wiklantitz, Koschetitz, Lautkau, Brezina, Patzau, Tiechobus, Jung-Woschitz und Lukawetz, hat einen Flächeninhalt von 4097 J. 275 Kl., ist ziemlich bergig und zählt 1066 E. Das Dorf Groß-Chischka hat 74 H., 507 E., eine Pfarrkirche, Amthaus, Potaschesiederei und Wirthshaus. In der Nähe ist eine Heilquelle, welche noch nicht untersucht wurde. Das Gut gehört dem Prämonstratenserstift am Strahofe in Prag.

Chischka (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut zwischen den Dominien Peterwitz, Hoch-Chlumetz, Radiegkau und Mühlhausen, hat einen Flächeninhalt von 734 J. 1060 Kl., liegt ziemlich hoch und zählt 727 E. Das Dorf Klein-Chischka (Malá Chyska) hat 58 H., 409 E., Schloß, Meierhof, Potaschesiederei und eine alte Pfarrkirche. Das Gut gehört seit 1790 dem Johann Hlawac.

Chischna (Chyssna), Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrsch. Unter-Kralowitz, Dorf mit 231 E. in 40 H., wovon 9 H. zum Gute Wonschow gehören, hat 1 Meierhof und 1 Wirthshaus.

Chisska (Welka), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Chischka** (Groß-).

Chisska (Pralatská), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Chischka** (Klein-).

Chisska, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, s. **Chisten**.

Chisten (Chisska), Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrsch. Windig-Jenikau, Dorf mit 193 E. in 29 H., hat 1 Meierhof, Wirthshaus und Potaschesiederei.

Chitkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrsch. Hermanmiestetz, Dorf mit 47 E. in 9 H.

Chiubani, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Rovigno, Weiler bei Valle.

Chiunschi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. und Insel Luschin, Pfarrdorf in der Mitte

der Insel, den Inselchen Ossiris gegenüber, mit 28 H. und 170 E.

Chiusi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Dorf bei Mochorichi im Gebirge.

Chiusole, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Rogaredo, Dorf bei Pomarolo mit Steinkohlenlager, liegt an der Etsch.

Chizzola, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Mori, Dorf am Wildbache Sorna und der Etsch mit 526 E.

Chlaponitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrsch. Drhowl, Dorf mit 158 E. in 21 H., hat 1 Einkehrhaus.

Chlapowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Vorwerk mit 7 H. und 53 E.

Chlapowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrodda, Dorf mit 14 H. und 155 E.

Chlapowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrodda, Krug und Windmühle mit 2 H. und 20 E.

Chlapowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrodda, Hauland mit 10 H. und 96 E.

Chlappau, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Dorf mit 24 H. und 164 E.

Chlaudow (Chloudow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Fideikommißherrsch. Groß-Rohosetz, Dorf mit 5 zerstr. H. und 42 E.

Chleb, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bibschow, k. k. Kameralherrsch. Podebrad, Dorf mit 57 H. und 414 E., worunter 42 protest. und 1 isr. Fam., hat 1 Lokaliekirche, Schule und protest. Bethaus. Im 14. Jahrh. gehörte E. dem Ješko Wartenberg von Wesele, welchem es Kaiser Karl IV. im J. 1463 abkaufte und es den Mansionaren bei der Prager Domkirche schenkte.

Chleb, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Leschan, Dorf bei Trinitz u. Podieluß.

Chlebno, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, Vorwerk mit 2 H. und 16 E.

Chlebow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideikommißherrsch. Wittingau, Dorf mit 21 H., 133 E. und Mühle bei Sobieslau.

Chlebowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Olmützer fürst-erzbischöfliche Herrsch. Hochwald, Dorf mit 77 H. und 488 E.

Chlebowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Hauptgut, Dorf und Vorwerk mit 12 H. und 103 E., ist adeliges Besitzthum.

Chlebowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, Hauland mit 19 H. und 182 E.

Chlenn, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrsch. Kosteletz, Dorf mit 315 E. in 51 H., worunter 2 protest. Fam., hat eine Kirche, Schule, Wirthshaus und kleines Brauhaus. Die Kirche hatte schon 1384 einen eigenen Pfarrer und wurde 1755 erweitert und erneuert.

Chlewiska, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Dorf mit 21 H. und 180 E.

Chlewisko, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Dorf mit 1 Vorw., 10 H. und 90 E.

Chlewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Dorf mit 30 H. und 307 E.

Chlinky, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideicommißgut Daudleb, Dorf mit 58 E. in 9 H. und ist nach Chlenn eingepfarrt.

Chlistau (Chljstow), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Fideicommißherrschaft Pirnitz, Dorf mit 33 H., 209 E. und Kalksteinbrüchen.

Chlistau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialgut zwischen den Dominien Teinitzel, Kollinetz und Bernartitz, hat einen Flächenraum von 265 J. 1334 □Kl., liegt in einem Thale und besteht aus dem einzigen Dorfe Chlistau, mit 48 H. und 384 E., wovon 13 H. zu Teinitzel und 2 H. zu Mallowitz gehören. Es ist daselbst ein Schloß, Mühle, Brauhaus und Pottaschsiederei. Das Gut gehört der Familie Gäklhorn.

Chlistow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrschaft Nachod, Dorf mit 280 E. in 43 H.

Chlistow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideicommißherrschaft Neustadt, Dorf mit 155 E. in 23 H., ist nach Dobruschka eingepfarrt.

Chlistow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Klistau.**

Chlistow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Böhmisch-Aicha, Dörfchen mit 4 H. und 29 E., wovon 1 H. zur Herrsch. Münchengrätz u. 1 H. zur Herrsch. Swigan geh.

Chlistow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Konopischt, Weiler bei Bistritz.

Chlistow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrsch. Klein-Skal, Weiler bei Eisenbrod.

Chlistow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Radiegkau, Dorf mit 98 E. in 10 H., wovon 1 H. zur Herrschaft Gistebnitz, 2 H. zur Herrschaft Chlumetz und 2 H. zum Gute Getrichowitz gehören.

Chlistow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Chlistau.**

Chlistow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, zweites Freisassen Viertel, Dorf mit 101 E. in 16 H., wovon 3 H. zum Gute Neustupow gehören.

Chlistow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Stiftungsherrschaft Okrauhlitz, Dorf am rechten Ufer der Sazawa mit 121 E. in 19 H., hat 1 Meierhof.

Chlistow, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Chlistau.**

Chlistowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Maleschau, Dorf mit 53 H., 409 E., Filialkirche, Privatschule, Hegerwohnung, Wirthshaus und Mühle. Die Kirche ist 1402 von Berka von Lippa erbaut worden und nicht weit von derselben sieht man noch die Trümmer der ehemaligen Burg Rosac, welche im J. 1437 vom K. Sigmund zerstört wurde.

Chlistowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, k. k. Damenstiftherrschaft Ledetsch, Dorf mit 66 E. in 11 H.

Chliwitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideicommißherrschaft Starkstadt, Dorf mit 292 E. in 47 H. und 1 Wirthshaus.

Chliwsky, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodherrschaft Pernstein, Dorf mit 26 H. und 164 E.

Chlomek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Dobrawitz, Dorf mit 14 H. und 90 E., hat ein Jägerhaus.

Chlomek (Chlomka), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialgut Holowaus, Dorf am oberen Abhange des Bergrückens Chlum, hat 14 H. mit 90 E., ist nach Chodowitz eingepfarrt.

Chlomek (Chlumek), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Fideicommißherrschaft Chotzen, Dorf am linken Adlerufer mit 93 E. in 14 H. Hierzu gehört die Einschicht Postolow, aus 1 Meierhof und Mühle bestehend.

Chlomek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Chlumek.**

Chlomek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Gut Piiwor, ein sehr zerstreut liegendes Dorf mit 272 E. in 74 H., von welchen 2 H. mit 7 E. zur Herrschaft Melnik gehören.

Chlomek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Kr. Allodialgut Groß-Geritz, Dorf mit 18 H. u. 118 E., nach Geritz eingepfarrt.

Chlomek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Stubenetz, Dorf mit 19 H., 116 E. und 1 Wirthshaus.

Chlomek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrschaft Radim, Dorf am Fuße des Kumburger Bergs mit 15 H. und 118 E.

Chlomek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Schlüsselburg, Dorf mit 237 E. in 38 H., hat 1 Wirthshaus (Bambausek).

Chlomek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Chlum.**

Chlomek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Groß-Skal, Dorf mit 12 H. und 71 E., hat 1 Mühle.

Chlomin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Jeniowes, Marktflecken mit Pfarrei bei Schlan.

Chlomka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, s. **Chlomek.**

Chlomkem (Nad-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodherrschaft Groß-Skal, Einschicht mit 5 H. bei Turnau.

Chlomkem (Pod-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Groß-Skal, Allodherrschaft Groß-Skal, Einschicht mit 3 H. bei Turnau.

Chlondowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Hauptgut, Dorf und Vorw. mit 10 H. und 104 E.

Chlopy, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Hauland mit 6 H. und 98 E.

Chloudow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Chlaudow.**

Chlow (Chlowy), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut Wonschow, Dorf mit 123 E. in 14 H. Hierzu gehört der Meierhof Neuhof nebst Schäferei, das neue Wirthshaus, das Hegerhaus Sanorin und 1 Wasenmeisterei.

Chlowy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Chlow.**

Chlozna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Hohenmauth.**

Chluczow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Stranka, Mühle bei Jestřebitz u. Mscheny.

Chludowo, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Dorf mit 1 Krug, 38 H. und 337 E.

Chlum, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, Gut zwischen den Dominien Aurinowes, Kammerburg, Pischely und Groß-Popowitz liegend, hat einen Flächeninhalt von 769 J., ist gebirgig und wird von 413 E. bewohnt. Der Hauptort Chlum besteht aus einem Schlosse und 3 Häusern mit 26 E.; das Gut gehört seit 1812 der Familie Brzorad in Prag.

Chlum (Chum), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialherrschaft Krumau, Dorf mit 518 E. in 43 H., hat einen Meierhof mit Getreide-Schüttboden und Mühle. C. war früher ein eigenes Gut und hatte ein Schlößchen. Es gehören hierzu noch die Einschichten Vorder- und Hinter-Maucka.

Chlum, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, Allodherrschaft Ratay, Dorf mit 84 E. in 12 H. C. war früher ein eigenes Gut.

Chlum, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrschaft Richenburg, Dorf am Neuschlosser Bache mit 62 E. in 12 H.

Chlum, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Chrast, Dorf in hoher gebirgiger Lage mit 767 E. in 122 H., hat 1 Filialkirche, 1 kleines Schloß, Schule, Bräuhaus, Branntweinhaus, Wirthshaus und Mühle. C. war früher ein eigenes Gut.

Chlum, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Allodialherrschaft Sedletz, Dorf mit 223 E. in 29 H., wovon 9 protest. und 1 isr. Fam., hat 1 Meierhof, Wirthshaus und Mühle. Bei dem Orte findet man die Ruinen einer alten Burg, einst Stammhaus der Herren von Slawata von Chlum und Koschumberg.

Chlum, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, Allodialherrschaft Wlaschin, Dorf mit 33 H., 231 E., Wirthshaus, Mühle und Chaluppe.

Chlum, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Nadiegkau, Dorf mit 80 E. in 13 H., von welchen der Freisassenhof Chlum zur Herrschaft Gistebnitz gehört.

Chlum, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Nalzowitz, Pfarrdorf bei Wottitz.

Chlum, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut bei Sudomiřitz, bestehend aus Vorder- und Hinter-Chlum und Zahradka.

Chlum, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elnbogen, Herrschaft Ludiz, Kirchdorf, $4^1/_2$ St. von Libkowitz entfernt.

Chlum, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Pürglitz, Dorf am Rakonitzer Bache, 2 St. von Horosedl entfernt.

Chlum, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrschaft Bistřitz, Dorf am gleichnamigen Berge 5 St. von Kremsier entfernt.

Chlum, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Kulmen.**

Chlum, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Kulm.**

Chlum, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Blatna, Dorf mit 203 E. in 33 H., ist nach Blatna eingepfarrt.

Chlum, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Chlumo.**

Chlum (Chlomek) Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Groß-Skal, Dorf mit 71 E. in 12 H.

Chlum, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Swigan, Dorf mit 77 E. in 15 H.

Chlum, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Stiftungsherrschaft Horitz, Dorf mit 53 H. und 387 E., ist nach Chotowitz eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus und Ziegelhütte.

Chlum, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrschaft Lomnitz, Dorf am Berge Tabor, hat 28 H. und 190 E., welche von Feldbau leben; auf dem Gipfel des Berges ist eine berühmte Wallfahrtskapelle zur Verklärung Christi, welche sehr stark besucht wird. Sie scheint schon im 13. Jahrhundert bestanden zu haben, wurde 1525 von Wilhelm von Waldstein vergrößert, 1704 aber von Eva Constantia Gräfin von Morzin neu von Stein erbaut. An einem einzigen Tage im J. 1751 betrug die Zahl der Wallfahrer über 12,000. Vom Berge Tabor genießt man eine der herrlichsten Aussichten auf das Riesengebirge und über die Fluren des Bunzlauer, Bidschower und Königgrätzer Kreises.

Chlum, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Kulm.**

Chlum, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Allodialgut Zwickowetz, Dorf mit 255 E. in 45 H., hat 1 Meierhof und Schäferei. Hierzu gehört auch der Meierhof Salka, 1 Jägerhaus und die Abdeckerei.

Chlum, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialherrschaft Planitz, Dorf mit 260 E. in 42 H., hat 1 Wirthshaus.

Chlum, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Fideicommißherrschaft Lukawitz, Dorf mit 303 E. in 45 H.

Chlum, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrschaft Nassaberg, Dorf mit 70 E. in 11 H. (wovon 3 protest. Fam.). Hierzu gehört die Neumühle und die Einschicht Wapenitz.

Chlum, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Habern, 6 Häuser bei Lutschitz.

Chlum, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrschaft Cimelitz, Hegerhaus bei Rakowitz.

Chlum, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Stiftsherrschaft Mühlhausen, Jägerhaus bei Sepekau.

Chlum, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialgut Nedělischt, Dorf mit 286 E. in 44 H., hat 1 Filialkirche, Schule, 1 Meierhof, Schäferei und 1 Wirthshaus. Die Kirche bestand schon 1384 und 1412 als Pfarrkirche und wurde 1741 von Freiin Dobřensky von Dobřenitz erneuert.

Chlum, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialherrschaft Kunstadt, Dorf mit 16 H. u. 103 E.

Chlum, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Fideicommißherrschaft Lettowitz, Dorf mit 34 H. und 192 E., wovon 13 H. mit 68 E. zur Herrschaft Vierzighuben gehören.

Chlum, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Fideicommißherrschaft Trebitsch, Dorf mit 40 H., 272 E., Pfarrkirche, Schule und 2 Mühlen mit 1 Brettsäge.

Chlumanek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Fideicommißherrschaft Hradisch, Dorf mit 62 E. in 8 H.

Chlumczan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saatz, Herrschaft Cittolieb, Dorf mit Kirche, Wirthshaus und Hof bei Laun.

Chlumčan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Chlumtschau.**

Chlumec, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Kulm.**

Chlumec, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Gut Sobochleben, Burgruine bei Hohenstein, wurde 1526 ein Raub der Flammen und ihre Geschichte diente dem Romanenschreiber Spieß zum Stoff für seinen Roman: Hans von Bleileben.

Chlumeck, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialherrschaft Krumau, Dorf mit 124 E. in 16 H., hat 1 Meierhof, Branntweinbrennerei und Ziegelhütte. Hierzu gehören die Mühlen Watzkomühle, Hammermühle und Rothemühle.

Chlumek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Goltsch-Jenikau, Hof bei Kobilihlawa.

Chlumek (Chlomek), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Chraustowitz und Koschumberg, Dorf auf einem steilen Hügel an der Wolschinka mit 39 E. in 6 H., 1 Schloß, (früher Residenz der Jesuiten) mit Schloßgarten, welcher schöne Obstpflanzungen hat, ferner 1 schöne Kirche zu Maria Heimsuchung, 1 Meierhof und Wirthshaus.

Chlumek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Kameralherrschaft Smiritz-Horeniowes, Kirche bei Habřina, zu St. Wenzel genannt, hat viele Grabmäler, da der Adel der Umgegend sie zu ihrer Begräbnißkirche erkor.

Chlumek, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Fideicommißherrschaft Tscherna, Dorf mit 34 H., 276 E. und 1 Meierhof.

Chlumek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Chlomek.**

Chlumetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Frauenberg, Dorf an der Moldautheinerstraße mit 28 H., 265 E. und 2 Wirthshäusern.

Chlumetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrschaft Leitomischel, Einschicht bei Trschek, heißt auch Podchlumetz oder Langewiese und besteht aus Mühle und 5 Häuschen.

Chlumetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft, gränzt an die Dominien Platz, Neuhaus, Litschau, Heidenreichstein und Wittingau, hat einen Flächenraum von 15,433 J. 868 □Kl., liegt auf einer Hochebene, hat 45 Teiche und 5103 E., welche von Landwirthschaft, Eisenbergbau und Eisenhüttenbetrieb leben. Zwei Eisenwerke sind zu Josephsthal und Franzensthal. Das Dorf Chlumetz hat 148 H., 1226 E., Schloß, Kapelle, Pottaschesiederei, Mühle und Papiermühle. Die Herrschaft gehört seit 1834 dem Grafen von Stadion-Thannhausen, der sie von den Grafen von Fünfkirchen kaufte.

Chlumetz (Chlumec), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Fideicommißherrschaft, im südlichen Theile des Kreises, liegt zwischen den Dominien Smidar, Neu-Bidschow, Barchow, Kundschitz, Zwikow, Puchlowitz, Dobřenitz, Pardubitz, Podebrad und Dimokur, hat einen Flächenraum von 43,595 J., 1340 □Kl., ist ziemlich hügelig, wird von der Cydlina und dem Bistritzer Bach bewässert, hat mehrere Teiche und zählt 20,067 E., worunter 12 prot. und 7 israel. Familien.

Die Schutzstadt Chlumetz besteht aus der eigentlichen Stadt mit 95 H. und 801 E. und 3 Vorstädten, von welchen die Prager 111 H. und 1050 E., die Kolliner 61 H. und 268 E. und die Königgrätzer 52 H. und 445 E. hat. Davon gehören unmittelbar zur Herrschaft 36 H. und 441 E. Es ist hier das Schloß Karlskron, 1721 erbaut und nach Kaiser Karl II. so benannt, 1 Schloßkapelle, 1 Amthaus, unteres oder altes Schloß, 1747 zerstört und jetzt dem Beschäldepartement überwiesen, 1 Mahl- und Sägemühle, Rathhaus, Dechanteikirche, 1540 erbaut, mit guten Altarbildern, eine Begräbnißkirche, Kapelle, Schule und Post. Die Einwohner leben von Landwirthschaft und Gewerben, man hält 4 Jahrmärkte und Wochenmärkte. Ch. litt im 30jährigen Kriege sehr viel und wurde 1744 von den Preußen besetzt. Die Stadt erlitt 1733, 1744, 1778, 1809 und 1818 Feuersbrünste. Die Herrschaft, womit das Allodialgut Kratenau verbunden ist, gehört seit 1611 der Familie Kinsky von Chinitz und Tettau.

Chlumetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft und Markt mit Schloß auf einem hohen Berge, 4 St. von Wotitz entfernt.

Chlumetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Wassow, 2 Dörfer (Groß- und Klein-Ch. genannt), bei Wassow.

Chlumietin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrschaft Richenburg, Dorf mit 409 E. in 60 H., hat 1 Schule und in der Nähe Eisensteingruben. Die E. treiben Leineweberei, Töpferei, Feld- und Wiesenbau. Hierzu gehört die Ansiedlung Kreutzer (Krevcar), aus 6 H. und 1 Jägerhause bestehend; in der Nähe befinden sich Teiche und Thongruben.

Chlumin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Kosmanos, Dorf mit 87 E. in 15 H.

Chlumtschau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrsch. Petersburg, Dorf bei Petersburg, 3 St. von Horosedl.

Chlumtschau (Chlumčan), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Fideicommißherrschaft Lukawitz, Dorf von 446 E. in 63 H., hat 1 Kapelle zu Maria Hilf, mit einer frühern Einsiedelei, 1 altes Schloß, Meierhof und Schäferei. C. war früher ein eigenes Gut, gehörte 1448 Heinrich Mičan von Sulislawitz, 1671 dem Dionys Franz Wratislaw Freiherrn von Mitrowitz.

Chlumy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Chlum**.

Chlunec, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Chluntz**.

Chluntz (Chlunec), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Allodialherrschaft Datschitz, Dorf mit 29 H., 175 E. und Schule.

Chlupice, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, s. **Chlupitz**.

Chlupitz (Chlupice), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Allodialgut Skalitz, Dorf mit 47 H., 233 E. und Mühle.

Chlusice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, s. **Hluschitz** (Groß-).

Chlustino, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Toeznik, Dorf bei Prasskolesſ, 1½ St. von Cerhowitz.

Chlystow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Dorf mit 147 E. in 21 H.

Chmelen, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Egg, Weiler bei St. Gregor u. Kollobrath.

Chmelenz, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg, Dorf mit 1 Wassermühle, 22 H. und 162 E., ist adl. Besitzthum.

Chmelewa, Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Forsthaus mit 7 E.

Chmelik, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Hopfendorf**.

Chmelischen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrsch. Schönhof, Dorf bei Emanuelsdorf.

Chmelischen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Petersburg, Kirchdorf am Hubertswalde, hat eine Lokalie.

Chmelischt, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideicommißherrschaft Reichenau, Dorf mit 114 E. in 13 H.

Chmelisst, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, Allodialherrschaft Ratay, Dorf mit 15 H., 74 E., Meierhof und Wirthshaus. Hierzu gehört die Hegerwohnung Zagesek.

Chmelisstě, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Chmelischt**.

Chmelna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, zweites Freisassen-Viertel, Dorf mit 246 E., 32 H., 1 Synagoge, Wirthshaus und Potaschensiederei, 1 H. gehört zur Herrschaft Kriwsaudow.

Chmelna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut Neu-Cerekwe, Dorf mit 19 H., 197 E. u. Kapelle.

Chmelna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Prälaturgut Krumau, Dorf mit 237 E. in 41 H. Hierzu gehören 17 Dom.-Chaluppen, Manbak und Frunek genannt.

Chmelna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Güter der Stadt Schüttenhofen, Dorf aus Groß- und Klein-Chmelna bestehend, hat 34 H. und 200 E. Das Dorf Klein-Chmelna bildet ein Gut mit 12 H. das 1584 an die Stadt Schüttenhofen kam.

Chmelno, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Dorf und Erbp.-Vorw. mit Mühle, 47 H. und 343 E.

Chmelowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Gut Slaupno, Dorf mit 93 E. in 11 H., nach Petrowitz eingepf. Dieses Dorf ist durch die emph. Zertheilung des ehemaligen Meierhofs Podolib entstanden und erhielt seinen Namen von dem damaligen Abte Chmel. Später wurden einige Gründe zurückgenommen und daraus wieder ein Meierhof gebildet, welcher nebst der dazu gehörigen Schäferei noch jetzt besteht.

Chmielewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Vorw. mit 3 H. und 33 E.

Chemielinko, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, Dorf mit 64 H. und 481 E.

Chmielnik, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Dorf mit 14 H. und 166 E.

Chmielniker od. Kerppener Mühle, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Mühle zu Kerpen gehörend.

Chmielowitz, Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Dorf mit Vorw., Mühle, 21 H. und 113 E.

Chmilewen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, Bauerdorf mit 46 H. und 254 E.

Chmilewo (Klingbeil), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Hauland mit 2 H. und 23 E.

Chmilowken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Etablissement mit 2 H. und 27 E.

Chmylkowo (Chmielkowo), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Freistadt, Vorw. mit 5 H. und 39 E.

Chnesa, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Kirchdorf am Bazhabache bei Podmeuz.

Chnelowken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Vorw. mit 3 H. und 42 E.

Chniepuchel, Oesterreich, Unter-, OWW., s. **Grünbühel**.

Chobie, Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Dorf mit 44 H. und 176 E.

Chobin, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Schubiřow**.

Chobielin, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Hauptgut und Dorf mit Vorw., Wassermühle, 12 H. und 130 E.

Chobitschauer Mühle, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Mühle in d. Pfr. Groß-Pohlom, an der Oppa.

Chobjn, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Schubiřow**.

Chobolice Hořeg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Koblitz** (Ober-).

Chobot, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Blatna, Einschicht bei Newčelitz.

Chobot, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodherrschaft Merklin, Jägerhaus bei Merklin.

Chobot, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaukim, Allodialherrschaft Wlaschim, Hegerhaus bei Lhota Resper.

Chobot, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Stiftsherrschaft Mühlhausen, Mühle bei Sepekau.

Chobotter Mühle, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialgut Habrowan, Mühle bei Nemojann.

Chocebus, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Zebus**.

Chocemnice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaukim, s. **Chotzenitz**.

Chocen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Chotzen**.

Chocen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Chotzen**.

Chocenice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Chotzenitz**.

Choceradn, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Kozerad**.

Chochol, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Böhmisch-Sternberg, Dorf an der Sazawa mit 7 H. und 48 E.

Chochol, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Chat.-Gut mit 7 H. und 63 E.

Chocholker Mühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Patzau, Mühle am Davořischterbache.

Chocica (Groß-), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, Dorf mit 13 H. und 147 E.

Chocicza, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Dorf mit 15 H. und 194 E.

Chocicza, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrodda, Dorf mit 9 H. und 111 E.

Chociczka, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, Dorf mit 12 H. und 137 E.

Chocieszewice, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Dorf mit 39 H. und 380 E.

Chocin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Chotschin**.

Chočjn, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Kotschin**.

Chociniec u. Dombrowa, auch **Polko**, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Abbau mit 10 E.

Chociszewo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Dorf mit 1 Vorw., 10 H. und 119 E.

Chocomissle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Chotzomischl**.

Chociszewo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Hauland mit 3 H. und 21 E.

Chodau (Ober- und Unter-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Elnbogen, Herrschaft, Schloß und 2 Dörfer mit Mühle, Meierhof und Steinkohlenbergwerk, 2 St. von Karlsbad entfernt, am Bache Chodau.

Chadaulitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Chodolitz**.

Chodaun, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Točnik, Dorf bei Zdiz und Čerhowitz, am Litawaflusse.

Chodaun (Chodom), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Fideicommißherrschaft Brozan, Dorf von 38 H. und 216 E. in d. Pfr. Wettel.

Chodec, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Chodsch**.

Chodec, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Stadt Pilgram, Meierhof bei Dubowitz.

Chodělice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, s. **Choticlitz**.

Chodenschloß (Chodowo), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialherrschaft Kauth, Dorf mit 53 H., 545 E., Schloß, Kirche, Meierhof, 2 Mühlen, Papiermühle und Pottaschesiederei. Ch. ist mit der Allodialherrschaft Kauth verbunden und bildet ein eigenes Gut.

Chodes, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Dorf mit 16 H. und 91 E.

Chodietin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Zbirow, Dorf bei Schwabin.

Chodietitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Smilkau, Dorf bei Wotitz.

Chodolice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Chodolitz**.

Chodolitz (Chodaulitz, Chodolice, Chodowlice, Kotaulice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialherrschaft Tschischkowitz, Dorf mit 54 H. und 258 E., hat 1 Wirthshaus und Mühle.

Chodom, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Chodaun**.

Chodotin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaukim, Allodialherrschaft Schwarzkosteletz, Wirthshaus bei Liblitz.

Chodow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaukim,

Herrschaft Kunbratitz, Dorf mit 20 H., 202 E., Schloß, Meierhof mit Schäferei und Wirthshaus. In der Nähe ist die Einschicht auf dem Bergwerke mit 6 H.

Chodowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, s. **Chodowitz.**

Chodowitz (Chodowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Dorf von 32 H. mit 216 E., hat 1 Lokalien-Kirche, 1 Schule, 1 Lokalisten-Wohnung und Wirthshaus. Die Kirche bestand schon 1384 und enthält alte Grabsteine.

Chodowlice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Chodolitz.**

Chodowo, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Chodenschloß.**

Chodsch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialherrschaft Lobositz, Mühle bei Lobositz an dem Modelflusse.

Chodsch (Chodec), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Lieblitz, Dorf mit 197 E. in 27 H. (worunter 3 protest. u. 1 isr. Familie).

Chodsche (Chotsche), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißherrschaft Gratzen, Dorf mit 75 böhm. E. in 13 H.

Chodziesen, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Dorf und Vorw. mit 15 H. und 161 E.

Chodziesen, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Fruchtmühle mit 2 H. und 8 E.

Chodziesen, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Papiermühle mit 26 E.

Chodziesen, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis im Westen des Regierungsbezirks, gränzt nordwestlich an Deutsch-Krone, westlich an Czarnikow, südlich an den Regierungsbezirk Posen, südöstlich an Wongrowiec und nördlich an Wirsitz und den Rgbz. Marienwerder, hat einen Flächenraum von 20¼ □Meilen und in 6 Städten, 146 Dörfern und Kolonien mit 3600 H. 40,554 E. Der Kreis wird von der Netze bewässert, in welche die Küddow mündet, hat einen See bei Margonin, viele Sümpfe und Waldungen, zahlreiche Brüche und im Allgemeinen einen fruchtbaren Boden. Die Einwohner treiben Tuch- und Leinwandweberei, Spitzenklöppelei, Hutmacherei und Brennerei; in Schneidemühl ist eine Fabrik von englischem Leder. Der Viehstand erstreckt sich über 3300 Pferde, 12,000 St. Jungvieh, 48,000 Schaafe, 100 Ziegen und 5000 Schweine. Mehrere Straßen, die sich in Schneidemühl kreuzen, durchziehen den Kreis. Das Kreisamt, sowie ein Friedensgericht und Hauptsteueramt ist in Chodziesen, Domainenämter in Podstolice und Zelniegwo und in letzterem Orte auch eine Oberförsterei. — Die Kreisstadt Chodziesen liegt an einem See, hat eine evang. und kath. Kirche, Tuch- und Leinwandweberei, Spitzenklöppelei, Handel, 4 Jahrmärkte, Synagoge, Spital, Postexpedition u. 3100 E. in 300 H., dabei 1000 Juden.

Chodzow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Koschow.**

Chöne (Köne), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, Vorw. mit 11 E.

Chöne, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, 5 Hauswohn. mit 27 E.

Chöran, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe, Erbp.-Dorf mit 1 Wassermühle, Bethaus, 35 H. und 199 E., hat eine Försterei und liegt an der Dessauischen Gränze.

Choien (poln. Choyna), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Dorf mit 28 H. und 261 E.

Choina, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Haus mit 4 E.

Cholaupek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Horowitz, Dorf bei Hokowitz.

Cholenitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Fideicommißherrschaft Kopidlno, Dorf mit 290 E. in 50 H., hat 1 Wirthshaus und Kapelle.

Cholewe, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, Mahl- und Bretmühle zu Kunzendorf gehörend.

Cholewitz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Hauptgut mit 1 H. und 43 E.

Cholin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut und Dorf mit Mühle, Bräuhaus und Ueberfuhr über die Moldau.

Cholina, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Köllein.**

Cholluna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Serowitz, Dorf mit 16 H., 109 E. und 1 Mühle mit Brettsäge und Oelpresse.

Choltitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Fideicommißherrschaft im westlichen Theile des Kreises, liegt zwischen den Dominien Pardubitz, Hermanmiestetz, Podhokan, Schuschitz und Zdechowitz, hat einen Flächeninhalt von 9030 J., 1199 □Kl., ist größtentheils eben, wird von der Elbe berührt, hat 66 Teiche und zählt 5105 E., worunter 20 protest. und 5 israel. Familien. Der unterthänige Markt Choltitz hat 101 H., 718 E., 1 Schloß, Schloßkirche, Park, Schule, 2 Schäfereien und 2 Mühlen. Die Herrschaft gehört seit 1623 der gräflichen Familie von Thun und Hohenstein.

Choltitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, Kol. mit 18 H. und 89 E.

Cholupitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Unter-Brezan, Dorf mit 130 E. in 18 H., hat 1 Meierhof mit Schäferei, Jägerhaus und Wirthshaus.

Chomautowa Lhota, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Giftebnitz, kleines Dorf mit 28 E. in 3 H.

Chomauty, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Kosteletzer Ufer.**

Chomencice, Preußen, Rgbz. u. Kr. Posen, Dorf mit 40 H. und 270 E.

Chomentowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Hauptgut und Dorf mit 1 Vorwerk, 13 H. und 157 E., ist adel. Besitzthum.

Chomez, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, s. **Chomisch.**

Chomionza (Adelig-), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Hauptgut und Dorf mit 8 H. und 110 E., ist adel. Besitzthum.

Chomionza (Geistlich-), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Hauptgut, Dorf und Vorwerk mit 13 H. und 91 E., ist adel. Bes.

Chomisch (Chomez), Oesterreich, Mähren,

Kr. Hradisch, Allodialherrschaft Holleschau, Dorf mit 50 H. und 265 E.

Chomitz, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Vorwerk mit Pat.-Ger. zu Varzin geh.

Chomle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Allodialherrsch. Radnitz, Dorf mit 214 E. in 29 H., hat 1 Kirche, Meierhof mit Schäferei, Wirthshaus, Mühle, Steinkohlenbergbau und 1 Thonsteinbruch.

Chomottau (Chomutow), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialherrsch. Kloster-Hradisch, Dorf am linken Marchufer mit 37 H. u. 275 E.

Chomutitz (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Fideikommißherrsch. Kumburg-Aulibitz, Dorf mit 198 E. in 24 H., hat einen Meierhof und Wirthshaus.

Chomutitz (Groß-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrsch. Smrkowitz, Dorf mit 624 E. in 77 H., hat 1 Pfarrkirche, Pfarrgebäude, Schule, Meierhof u. Wirthshaus. Die Kirche kommt schon 1385 als Pfarrkirche vor.

Chomutow, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Chomottau.**

Chor, Bayern, Oberpfalz, Herrschger. Wörth, Weiler in d. Pfr. Rottenbach.

Chor, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Weißkirchen, Alphütte am nördl. Abhange des Ameringkogels in d. Gem. Kothgraben.

Choral, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Schäferei mit 7 E.

Choratitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaukim, s. **Horatitz.**

Chorbuden (Gudlen), Preußen, Rgbz. u. Kr. Gumbinnen, Bauerdorf mit 8 H. u. 67 E.

Chořelice, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Chořelitz.**

Chořelitz (Chořelice), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialherrsch. Aussee, Dorf mit 29 H. und 197 E.

Choren, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, schönes Gut mit hübschem Garten, hat mit dem Beigute Wetterwitz 270 E., liegt unweit Roßwein.

Chorengelshaus, Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Rastede, einzelnes Haus mit 8 E.

Chorherrn, Oesterreich, Unter-, s. **Korherrn.**

Chorhütte, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Stiftsherrsch. Tepel, Schäferei bei Kaderlas.

Chorim, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Lehengut im östlichen Theile des Kreises, wird von den Dominien Löschna, Alt-Titschein, Wal. Meseritsch, Keltsch und Hustopetsch begränzt, und hat einen Flächenraum von 1652 Joch, 1467 □Kl. Es liegt in ziemlich hügelichter Gegend, wird von der Betschawa bewässert und von 659 mährischen Katholiken bewohnt. Das Dorf Chorim hat 79 H., 468 E., Schloß mit Kapelle, Kirche, Brau-, Branntwein- u. Wirthshaus, Ziegelhütte und Mühle. Das Gut, welches Lehen des Olmützer Erzbisthums ist, gehört den Herren von Holle. Ursprünglich gab es den Grafen von Chorinsky den Namen und gelangte später an mehrere Familien, bis es im J. 1831 an den gegenwärtigen Besitzer kam.

Chorin, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, Amtssitz und Vorwerk mit 100 E.

Chorina, Oesterreich, Kr. Prerau, s. **Chorim.**

Chorinchen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, Dorf mit 430 E.

Chorinskowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Kolonie mit 13 H. und 107 E.

Chořow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, s. **Schorow.**

Chorow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Dorf mit 12 H. und 130 E., Pat.-Ger., ist adel. Besitzthum.

Chorulla, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, Dorf mit 1 Schloß, Vorwerk, 30 H. und 241 E.

Choruschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrsch. Melnik, Dorf mit 54 H. und 263 E. (worunter 20 protest. Fam.), hat 1 Dechanteikirche und Schule. Schon 1384 bestand hier eine Pfarrkirche. Die jetzige Kirche wurde von der Gräfin Antonie von Černin erbaut und enthält mehrere Grabsteine.

Choryn, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Dorf mit 22 H. und 276 E.

Chorzalki, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrodda, Dorf mit 6 H. und 76 E.

Chorzempowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Hauland mit 14 H. u. 135 E.

Chorzew, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Dorf mit 16 H. und 168 E.

Chorzewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Dorf mit 13 H. und 113 E.

Chorzow, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Dorf mit Vorwerk, Schäferei, Steinkohlengrube, 125 H. und 852 E. Hierzu gehört die Zinkhütte **Friedenshütte.**

Chorzymin, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Dorf mit 37 H. und 315 E.

Chorzymin, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Bleiche mit 5 E.

Chosnitz mit Alt-Chaluppe, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Hauptgut und Mühle mit 38 H. und 250 E., ist adel. Besitzth.

Chossewitz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben, Dorf mit 28 H. und 161 E.

Choszozewe, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg, Hauptgut und Dorf mit 28 H. und 224 E., ist adel. Besitzthum.

Chotabuditz (Chotabudice), Mähren, Kr. Znaim, Allodialherrsch. Budischkowitz, Dorf mit 43 H., 295 E. und Schule.

Chotauchow (Choutouchow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Hradek-Chotauchow, Dorf mit 370 E. in 55 H., worunter 1 isr. Fam., hat 1 Meierhof mit Schäferei, 1 Wirthshaus und 2 Mühlen.

Chotaun, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Kameralherrsch. Podebrad, Dorf mit 283 E. in 45 H., wovon 4 H. mit 26 E. zu Schwarz-Kosteletz im Kaukimer Kreise gehören, hat 1 Filialkirche und Schule und ist der Geburtsort des 1053 verstorbenen heil. Procopius. Früher befanden sich auch hier die sog. Procopi-Bäder, welche aber längst eingegangen sind.

Chotaun, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kau-

řim, Herrsch. Unter-Břežan, Dorf mit 79 E. in 10 H. In der Nähe sind die Meierhöfe Chotaun (Neuhof) und Turin, letzterer mit Jägerhaus und Mühle.

Chotaun, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, Herrsch. Unter-Břežan, Hof beim Dorf Chotaun.

Chotěboř, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, s. **Chotiebоř**.

Chotěborky, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Chotieborek**.

Chotec, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, s. **Chotetsch**.

Chotegs, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Choteysch**.

Chotegssan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Schmiedtgraben**.

Chotěgssan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, s. **Chotieschau**.

Chotek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialherrsch. Krumau, Hof bei Freylas mit Ruine einer Burg.

Chotěmice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Chotěmitz**.

Chotěmitz (Chotemice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideikommißherrsch. Dirna, Dorf mit 267 E. in 43 H., hat 1 Meierhof u. Schäferei.

Chotěnic, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Chotienitz**.

Chotenow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Chotienau**.

Chotěrin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Kotegřin**.

Choterow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Kotterow**.

Chotěssice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, s. **Chotieschitz**.

Chotěssiny, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Chotieschin**.

Chotěssow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Chotieschau**.

Chotěssow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Kotieschau**.

Chotetsch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrsch. Petersburg, Dorf in d. Pfr. Jechnitz, am Karlsbader Fußsteige.

Chotetsch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Gut Zbuzan, Dorf mit Schloß, bei Duschnik.

Chotetsch (Chotec), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Dorf mit 78 H., 582 E., Kirche, Schule, Schloß, 2 Mühlen und Forsthaus. Ch. bildet ein Gut mit einem Flächenraum v. 1523 J. 311 □Kl., gehört dem Fürsten von Trautmannsdorf und ist mit Radim verbunden.

Choteysch (Chotegs), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, Allodialherrsch. Schwarz-Kosteletz, Dorf mit 42 H., 334 E. und 1 Ziegelhütte. Abseits liegt die Einschicht Sedlisst. C. gehörte früher dem Prager Domprobst und kam 1706 an Schwarz-Kostelеtz.

Chotianek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrsch. Podebrad, Dorf mit 394 E. in 40 H.

Chotiebor, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrsch. Protiwin, Einschicht bei Kestřan.

Chotiebоř (Chotěboř), Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft im östlichen Theile des Kreises, liegt zwischen den Dominien Auhrow, Neuesdorf, Maletsch, Libitz, Stiepanow, Polna, Biela, Deutschbrod, Rosochatetz, Kraupen, Habern und Wilinow, hat einen Flächenraum von 7623 Joch, wird von der Daubrawa bewässert, hat 76 Teiche und zählt 3271 E. Eine Glasfabrik ist zu Gilem, eine Wollenzeugfabrik zu Chotiebоř. Die schutzunterthänige Stadt Chotiebоř hat 436 H., 3386 E., eine Pfarrkirche, Schloß mit Kapelle, Spital, Meierhof, mehrere Mühlen, ein Rathhaus, eine Wollenzeugfabrik, viele Kürschner u. 91 Tuchmacher, sowie Wochenmärkte und 6 Jahr- und Viehmärkte. C. erhielt schon 1331 die Rechte der Stadt Iglau, wurde 1431 von zügellosem Gesindel verheert und brannte am 4. Oktober 1832 größtentheils ab. Mit der Herrschaft ist das Gut Daubkow vereinigt und die Herrschaft selbst gehört dem Herrn Dobřensky von Dobřenitz.

Chotieborek (Chotěborky), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Kameralherrschaft Smiřitz-Horeniowes, Dorf mit 25 E. in 6 H., hat eine Pfarrkirche, Schule und Wirthshaus.

Chotieboř̌er Mühlen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Chotiebоř, zwei Mühlen am Daubrawkaflusse.

Chotiekow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Kottiken**.

Chotielitz (Chotělice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrsch. Dimokur, Dorf an d. Cydlina mit 406 E. in 61 H., hat zwei Meierhöfe, Schäferei, Forsthaus, Hegerwohnung und Mühle.

Chotiemiř, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut zwischen den Dominien Wostratschin, Piiwosten und Bischof-Teinitz liegend, hat einen Flächeninhalt von 381 J. 674 □Kl. und gehört der Familie Pruschak. Das Dorf Chotiemiř hat 38 H., 286 E., ein Herrenhaus, Kapelle, Meierhof und Mühle.

Chotienau (Chotěnow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrsch. Leitomischel, Dorf mit 205 E. in 31 H., hat 1 Wirthshaus.

Chotienitz (Chotěnic), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrsch. Heřmanmiestetz, Dorf mit 1091 E. in 124 H. Hierzu gehört der Meierhof Neuhof (Nowy Dwur) mit Schäferei, Obstanlagen, Ziegelei, Fasangarten und Jägerhaus.

Chotieschau (Chotěgssan), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaufim, Gut zwischen den Dominien Třebessitz, Sternberg, Wlaschim und Gemnischt, hat einen Flächenraum von 2302 Joch, ist ziemlich hügelig und hat 1154 E. Das Dorf Chotieschau hat 51 H., 454 E., Pfarrei, Schloß, Meierhof, Brauhaus und Potaschesiederei. In der Nähe liegt die Burg Krabice. Das Gut, womit Bilkowitz vereinigt ist, gehört dem Grafen Wratislaw von Mitrowitz.

Chotieschau (Chotiessow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Fideikommißherrsch. Libo-

chowitz, Dorf mit 56 H. und 401 E., 1 Meierhof, Schule, Commendatkirche und Jägerhaus.

Chotieschau (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Allodialgut Ullitz, Dorf mit 81 E. in 14 H., hat 1 Meierhof, Försterhaus, Schäferei. Hierher gehört die Wuttauer Mühle.

Chotieschau (Chotěšow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Allodialherrsch. im südl. Theile des Kreises, hat einen Umfang von fast 19¹/₄ □Meilen und eine nutzbare Oberfläche von 45,448 J. 899 □Kl., ist ziemlich eben, hat mehrere Teiche und zählt 14,167 E., welche Feldbau und Viehzucht, besonders Schaafzucht treiben. Man gewinnt hier in 5 Bergwerken Steinkohlen. Das Dorf **Chotieschau** hat 97 H., 1055 E., eine Pfarrkirche, Schloß, Potascheſiederei und Mühle. Hier wurde im J. 1200 ein Prämonstratenser-Nonnenkloster mit eigenem Probste gestiftet, welches 1782 aufgehoben wurde. Im J. 1822 erwarb der Fürst von Thurn und Taxis die Herrschaft von der böhmischen Staatsgüterverwaltung.

Chotieschin (Chotěšiny), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, königl. Leibgedingstadt Hohenmauth, Dorf mit 102 E. in 23 H., worunter 1 protest. Familie.

Chotieschitz (Chotěšice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrsch. Dimokur, Dorf von 73 H. mit 398 E., hat 1 Lokaliekirche, Schule, Meierhof u. Hegerwohnung. Die Kirche ist 1746 vom Grafen Camillus von Colloredo-Walsee neu erbaut worden und war bis zum J. 1786 eine Filiale von Knieschitz. Um die Mitte des 14. Jahrh. war C. ein Eigenthum des Klosters in Zdaras zu Prag, welches später dasselbe an Albrecht von Waldstein verpfändete.

Chotissow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Chotieschau.**

Chotitow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Kuttenthal.**

Chotietow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Kuttenthal.**

Chotilsko, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Slap, Dorf bei Lippa und Korkin.

Chotiowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Fideikommißherrsch. Chlumetz, Dorf am linken Ufer des Schohuner Teichs mit 450 E. in 65 H., hat 1 Filialkirche und 1 Wirthshaus. Hierzu gehört auch der Meierhof Koretz (Goretz), die Schäferei Mirkowitz und das Forsthaus.

Chotiw, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideikommißherrsch. Borohradek, Dorf am linken Ufer der wilden Adler, mit 12 H., 86 E. und Meierhof.

Chotlow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Vorwerk zu Brünnow gehörig.

Chotlow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Vorwerk zu Bartin gehörig.

Chotlow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Vorwerk zu Kunsow gehörig.

Chotomèritz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Gut Zbraslawitz, 8 H. und 1 Meierhof in der Pfr. Zbraslawitz.

Chotoměritz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrsch. Unter-Kralowitz, Dorf mit 31 H., 191 H. und Wirthshaus. Hierzu gehört das Zahayer Försterhaus und die Suchomeler Mühle.

Chotouchow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, s. **Chotauchow.**

Chotow, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Dorf mit 13 H. und 116 E.

Chotowenka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Kuttowenka.**

Chotowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Gottowitz.**

Chotowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Kuttowitz.**

Chotowin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft aus dem ehemaligen Gütern Chodowin, Roth-Zahoκj, Wegretz und Paseka bestehend, liegt zwischen den Dominien Nemischl, Jung-Woschitz, Cheynow, Patzau, Mieschitz, Tabor, Wlasenitz und Gistebnitz, hat einen Flächenraum von 5665 J. 561 □Kl., liegt ziemlich hoch, hat 40 Teiche und 2801 E. Man gewinnt Eisenerz und Kalksteine. Das Dorf **Chotowin** hat 42 H., 330 E., Pfarrkirche, Schloß, Amthaus, Ziegelhütte und Kohlen- und Wagenschmier-Ofen. In der Kirche ist ein gutes Altarblatt. Die Herrschaft ist nach und nach aus mehreren Dörfern entstanden und gehört seit 1806 den Herren von Naherny.

Chotowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr Chrudim, Allodialherrschaft Neuschloß, Dorf mit 262 E. in 47 H., hat 1 Filialkirche, die schon 1350 bestanden hat.

Chotsch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Kameralherrschaft Pardubitz, Dorf mit 210 E. in 34 H., (wovon 1 protest. Familie), ist nach Sezemitz eingepfarrt.

Chotsche, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Chodsche.**

Chotschin (Chocin), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Cheynow, Dorf mit 223 E. in 20 H.

Chottina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Allodialherrschaft Plaß, Dorf mit 167 E. in 21 H., hat 1 Vitriolschieferbergwerk und Sudhütte, dem Freiherrn von Riese gehörig.

Chottschewke (Chociewke), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg, Dorf mit 1 Wassermühle, 10 H., 90 E., Patr.-Ger., ist adl. Besitzthum.

Chottschow (Choczau), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg, Dorf mit 17 H., 158 E., Patrg., ist adl. Besitzthum.

Chottutitz (Chotutice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Fideicommißherrschaft Radim, Dorf an der Planianka mit 393 E. in 57 H., hat 1 Wirthshaus und noch Ueberreste des im Hussitenkrieg zerstörten Augustinerklosters Kocow.

Chotusitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Fideicommißherrschaft Sehuschitz, Markt mit 166 H., 1158 E., Pfarrkirche, Schule und Pfarrhaus, herrsch. Meierhof und großer Remise mit einem Jägerhause. Die Kirche, welche schon 1384 bestand, wurde 1716 vom Grafen Franz von Thun erneuert und Pfarrhaus und Schule 1823 erbaut. C., früher ein Dorf, erhielt 1660 von Burian Ladislaw-Grafen von Waldstein Marktgerechtigkeit und hält gegenwärtig 2 Vieh- und 1 Jahrmarkt. Die Einw. leben vorzüglich von Feldbau und Gewerbe. 1742 wurde hier

zwischen Oesterreichern und Preußen eine blutige Schlacht geliefert, wobei der Ort abbrannte.

Chotusyce, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, s. **Chotusitz**.

Chotutice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Chottutitz**.

Chotzemnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Chotzenitz**.

Chotzen (Choćen), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Fideicommißherrschaft im nordöstlichen Theile des Kreises zwischen den Dominien Borohradek, Kostelet, Borownitz, Brandeis, Leitomischel, Hohenmauth, Zamrsk, Chraustowitz und Dauolib, hat eine Oberfläche von 10,774 J., 129 □Kl., wird vom Stillen Adler bewässert, liegt im Gebirge und hat 5726 E., worunter 18 protest. und 2 isr. Familien. Das Schutzstädtchen Chotzen liegt am Stillen Adler, hat mit der Vorstadt Chocinek 350 H. und 1955 E., ein Schloß, Amthaus, Wirthschaftsamt, Brauhaus, Pfarrkirche, Rathhaus, Spital, 2 Mühlen und eine Papiermühle. Man hält 4 Jahr- und 3 Viehmärkte. Ch. ist sehr alt und hatte einst eine Burg. Die Herrschaft gehört seit 1710 der fürstlichen Familie Kinsky von Chinitz und Tettau.

Chotzen (Ober-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Pustk. mit 3 H. und 17 E.

Chotzenitz (Chocenice, Chotzemnitz, Chocemnice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Cerhenitz, Dorf mit 50 H., 313 E., Filialkirche, Schule, Wirthshaus, Ziegelhütte, Kalkofen und Kalksteinbruch. In der Nähe liegt das Wirthshaus zur goldenen Sonne (zlate Slunce).

Chotzenmühl, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Pustk. mit 2 H. und 14 E.

Chotzlow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg, Dorf a. d. Leba mit 11 H., 147 E., Patrg., ist adl. Besitzthum.

Chotzomischl (Kotzomischl, Chocomissle), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Fideicommißherrschaft Chudenitz, Dorf mit 271 E. in 36 H., hat ein großes Schloß vom Grafen Prokop Czernin erbaut, in welchem 1 Runkelrübenzuckerfabrik sich befindet, Wirthshaus, Mühle und eine große Baumschule. E. gehörte 1435 dem Ritter Swatabor von Przikrzic, zu Ende des 16. Jahrhunderts den Rittern Žakowetz von Žakowa, 1605 den Diwis Černin auf Nedrahowitz, dann kam es an die Freiherrn von Wunschwitz auf Ronsperg.

Chotzow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Koschow**.

Choynica, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Dorf mit Mühle, 24 H. und 258 E.

Choyno, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Hauptgut mit 11 H. und 129 E., ist adl. Besitzthum.

Choyten, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Gut mit 8 H. und 115 E.

Chraberzecz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saatz, Stadt Laun, Dorf in d. Pfr. Leitmeritz, bei Stein Teinitz.

Chrabstwo, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Etablissement mit 7 E.

Chräntschowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut im Nordwesten von Pilsen, gränzt an die Dominien Tepel, Krukanitz, Weseritz und Lohowa-Lichtenstein, hat eine Oberfläche von 855 J., 1055 □Kl. und 271 E. Das Dorf Chräntschowitz hat 27 H., 207 E., Schloß, Kapelle, Wirthschaftsamt, Meierhof und Schäferei. Das Gut gehört der Familie Wolfram in Dobřan.

Chrambok (Chramboz, Chraň Boze), Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Wrbitz, Dorf mit 8 H., 46 E., Glasfabrik, Meierhof, Jägerhaus, Wirthshaus und Mühle, besteht aus Alt- und Neu-Chrambok. Die Glasfabrik bildet mit ihren Nebengebäuden Neu-Chrambok.

Chramboz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, s. **Chrambok**.

Chramitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Alknin, Dorf.

Chramost, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Chlumetz, Dorf bei Chlumetz.

Chramostek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Melnik, Dorf unweit des linken Moldauufers mit 127 E. in 18 H.

Chraplewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, Dorf mit 23 H. und 325 E.

Chraschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Corast, Dorf mit 10 H., hat 1 Begräbnißkirche, 1 Meierhof, 1 Branntweinhaus, 1 Wirthshaus und 1 Mühle. Die Kirche ist von Bischof Johann Adam Grafen Wratislaw von Mitrowitz erbaut worden.

Chraschtian, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Gut und Dorf mit Amt, Schlößchen und Kapelle, ½ St. von Duschnik entfernt.

Chraschian (Chrastian, Chrasstiany), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Moldau-Tein, Dorf zwischen der Moldau und Luschitz mit 373 E. in 50 H., von welchen 14 H. zur Herrschaft Bechin gehören, hat 1 Pfarrkirche und Schule.

Chrasney (Chrastney, Krasney), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Fideicommißh. Dlaschkowitz, Dorf mit 9 H. und 43 E., von welchen 2 H. zum Gute Netluk geh.

Chrasnice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Stiftungsgut Liebtschan, s. **Krasnitz**.

Chrasstau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Groschum** (Klein-).

Chrasstany (Dalegssj), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Groschum** (Unter-).

Chrasstian (Chrasstiany), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Allodialh. Schwarz-Kostelez, Dorf mit 202 E. in 25 H., hat 1 Wirthshaus.

Chrasstian, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Konopischt, Dorf mit Mühle bei Bistritz.

Chrasstiany (Hořegssj), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Groschum** (Ober-).

Chrasstiany, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Chraschtian**.

Chrasstiany, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Chrasstian**.

Chrasstice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Kraschtitz** (Groß-).

Chrasstice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, s. **Chrastitz**.

Chrassticek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Kraschtitz** (Klein-).

Chrassticky, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Kraschtitz** (Klein-).

Chrast, Oesterreich, Böhmen, Kr. u. Herrsch. Pilsen, Dorf mit 542 E. in 82 H. Der Ort wird in Ober- und Unter-Chrast eingetheilt, hat 1 schönes Schulgebäude, 2 Stabhämmer, Schichthaus, Mühle und Wirthshäuser. Nicht weit vom Dorfe befindet sich ein Mineralwerk und Alaunbergwerk.

Chrast (Krast, Kraist, auch Krais, Krois), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut Chräntschowitz, Dorf mit 64 E. in 11 H. und hat 1 Meierhof.

Chrast, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Fideicommißh. Warlik, Dorf mit 202 E. in 20 H., hat 1 Meierhof (Holeschitz) und Schafstall.

Chrast, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrsch. Drahenitz, Dorf mit 152 E. in 20 H., hat 1 Wirthshaus.

Chrast, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Konopischt, Dorf mit Kirche bei Dnespeck.

Chrast, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrsch. Kresetitz, Dorf mit 238 E. in 32 H., ist nach Bikau eingepfarrt.

Chrast, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrsch. Drahenitz, Einschicht mit 4 H. bei Weyschitz.

Chrast, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialh. Stiekna, Haus bei Prestiowitz.

Chrast, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Frauenthal, Einschicht bei Sehrlenz.

Chrast, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialh. Benatek, Meierhof bei Zdietin.

Chrast, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialh. Horazdiowitz, Hegerhaus bei Zarec.

Chrast, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodherrsch. Horazdiowitz, Schäferei bei Klein-Bor.

Chrast, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, Allodherrsch. Schwarzkosteletz, Hof und Mühle bei Přistaupin.

Chrast, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Kraupen, kath. Dorf mit 63 E. in 10 H., hat 1 Mühle.

Chrast, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrsch. Kosmanos, Dorf zwischen der Prager Straße und dem linken Iseruser mit 135 E. in 23 H.

Chrast, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, Allodialherrsch. Kaunitz, Dorf mit 42 E. in 7 H., wurde im J. 1776 v. Fürsten Franz von Lichtenstein angelegt und geh. noch dazu der Meierhof Horka mit Schäferei.

Chrast, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Kameralherrsch. Brandeis, Dorf mit 276 E. in 41 H.

Chrast, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrsch., in der Mitte des Kreises gelegen, gränzt an Rossitz, Chraustowitz, Richenburg, Hrochow-Teinitz und besteht aus mehreren Theilen. Sie hat einen Flächeninhalt von 10,637 J. 912 □Kl., ist meistens eben, wird von drei Bächen bewässert, hat mehrere Teiche und zählt 6703 E., worunter 27 prot. und 88 isr. Familien. Das unterthänige Städtchen Chrast hat 294 H., 1648 E., Schloß mit Kapelle, Dechanteikirche, Rathhaus und 46 Mesulan-Weber. Das Städtchen hat mehrere Privilegien, Wochenmärkte und 2 Jahrmärkte. Vor dem 30jährigen Kriege war Ch. ein Hauptsitz der böhmischen Brüder oder Pikarditen. Die Herrsch. gehört dem Königgrätzer Bisthume seit 1656.

Chrasta, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. und Insel Cherso, Hof bei der Kapelle St. Pietro und dem Berge Ostroi.

Chrastitz (Chrasstice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrsch. Goltsch-Jenikau, Dorf mit 10 H. und 44 E., wor. 1 protest. Fam., ist nach Zleb eingepf.

Chrastenitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Dorf.

Chrasteschow, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Allodherrsch. Wisowitz, Col. bei Wisowitz.

Chrastiau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrsch. Perutz, Meierhof im Walde hinter Perutz.

Chrastian, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Fideikommißherrsch. Dlaschkowitz, Dorf mit 297 E. in 54 H. (wor. 1 Judenfam.). Hier werden schöne Granaten gefunden.

Chrastiau (Chrazsstiany), Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrsch. Kremsier, Dorf mit 29 H., 231 E., Mühle und Kalkofen.

Chrastian, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Chraschtiau**.

Chrastitz (Groß- und Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Dobřisch, 2 Dörfer bei Neuknie; davon geh. Groß-Ch. zur Herrsch. Minscheck.

Chrastna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaukim, Allodherrsch. Ratay, Dorf mit 196 E. in 30 H., hat 1 Mühle. In der Nähe liegt die Dom.-Ansiedelung Franzdorf oder Franzendorf mit 7 H. und 32 E.

Chrastney, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Chrasney**.

Chrasto, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrsch. Protiwin, Dorf mit 63 E. in 9 H., wovon 3 H. zur Herrsch. Nettolitz geh.

Chrastow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut Nemelkau, Chaluppe bei Nemelkau.

Chrastow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrsch. Ober-Cerekwe, Dorf mit 182 E. in 21 H.

Chrastowa, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Chrostau**.

Chrastowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Krastawitz**.

Chrastowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Kraschowitz**.

Chrastowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrsch. Unter-Kralowitz, Meierhof bei Cechtitz.

Chraustkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrsch. Maleschau, Dorf mit 108 E. in 17 H., hat 1 Hegerwohnung.

Chraustow, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Chrustau.**

Chraustow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Fideicommißherrsch. Radim, Einschicht bei Radim mit 4 H. und Ziegelei.

Chraustow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Allodherrsch. Schwarzkosteletz, Mühle an der Planianka bei Wrbcan.

Chraustow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrsch. Dimokur, Dorf mit Filialkirche und Schule. Die Kirche bestand schon im 16. Jahrh. und wurde im Jahr 1780 neu erbaut.

Chraustow (Chrostow, Chrowstow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrsch. Miletin, Dorf mit 187 E. in 28 H. in der Pfr. Miletin.

Chraustow, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Allod.-Herrsch. Dalleschitz und Waltsch, Dorf mit 72 E. in 9 H. und 1 Meierhof.

Chraustowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allod.-Herrsch. in der Mitte des Kreises, ist mit Koschumberg verbunden und hat einen Flächeninhalt von 13,963 J. 415 Kl., für sich allein aber blos 10,807 J. 1102 □Kl. mit 5817 E., worunter 110 prot. und 2 isr. Familien. Der unterthänige Marktflecken Chraustowitz hat 135 H., 857 E., Schloß, Wirthschaftsamt, Pfarrei, Schule, Mühle und Fasanengarten. Das Schloß ist schön und hat eine Kapelle. Die Herrsch. geh. dem Fürsten von Thurn und Taxis.

Chrazsstiany, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, s. **Chrastian.**

Chrbokow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Hobokow.**

Chrbonin (Krbonin), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrsch. Radenin, Dorf mit 294 E. in 36 H., hat 1 Schule und Wirthshaus. In der Nähe ist die Mühle Zelenka.

Chrbow, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allod.-Herrsch. Tobitschau, Dorf mit 14 H., 108 E. und 1 Wirthshaus.

Chrčice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, s. **Chrtschitz.**

Chrčice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Chrtschitz.**

Chřib, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, s. **Hřib.**

Chrieschwitz, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Dorf an der Elster mit 370 E., Wollspinn-, Papier-, Mahl- und Brettmühlen.

Chriesdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Kriesdorf.**

Chrisanthen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunek, Ldg. Lienz, Weiler bei Nikolsdorf im Pusterthale.

Chrischka Dobrowa, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Hörberg, Dorf bei Hörberg.

Chrischba verch, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Hörberg, Dorf in der Pfr. St. Peter bei Königsberg.

Chrises, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrsch. Mürau, Dorf mit 45 H., 362 E., Tochterschule und Mühle.

Chrismani, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pinquente, Weiler bei Bressoviza.

Christ, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Landeck, Weiler im Paznaunerthal bei Jams.

Christ, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Landeck, Dorf mit 55 E. in 5 Häusern bei Jams.

Christ, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Landeck, Weiler am Sonnenberg in der Gemeinde Pians.

Christamendler Mühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrsch. Primislau, Mühle bei Primislau.

Christanz, Bayern, Oberfranken, Ldg. Pottenstein, Dorf mit 12 H. und 90 E. in der Pfr. Hohenmirsberg.

Christatzhofen, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Pfarrweiler mit 81 kath. E. Die Kirche ist schön und erst in neuerer Zeit erbaut worden und besitzt ein Altarblatt von Gegenbauer, welches den Kreuzestod Christi darstellt. Gutsherren waren von Anfang an hier die Grafen v. Waldburg und auch jetzt noch ist die Waldburg-Zeil-Trauchburg'sche Familie im Besitze.

Christberg, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Montafon, Weiler im Silberthale mit Schule.

Christburg (Alt-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Bauerd. und Forstamt mit 67 H. und 381 E.

Christburg, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Stadt an der Sorge mit 250 H. und 2100 E., 2 Kirchen, Kloster, Post, Tuch- und Leinweberei, Gerberei und Brauerei, hält 5 Jahrmärkte, hat Mauern und Vorstädte. Ch. war früher ein sehr fester Punkt, wurde 1247 von den deutschen Rittern erobert, dann vom Pommernherzoge Swatapolk wieder genommen. Später legte der Deutschorden Neuchristburg daneben an und nahm Ch. wieder. Später war hier eine Münze. Im J. 1400 verbrannte Ch., dessen Schloß in der Folge wegen zahlreicher Gespenstergeschichten noch lange berühmt war.

Christbusch, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Weiler mit 8 einz. H. und 180 E.

Christdobel, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, 8 zerstr. H. mit 62 E. in der Pfr. Ilzstadt.

Christdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 5 H. und 43 E.

Christdorf, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allod.-Herrsch. Karlsberg, Dorf mit 65 H., 374 E. und Schule.

Christdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Dorf mit 1 Mutterk., 245 E., ist adl. Besitzthum.

Christein, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Lienz, Dorf mit 180 E. und Priester, heißt auch St. Justina.

Christein, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Enns, Dorf mit 20 H. und 136 E., hatte früher eine Kirche.

Christel, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde mit 8 E.

Christel, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde bei Mitbach.

Christelberg, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 2 H. und 14 E.

Christelhof, Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, Einöde.

Christelhof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrsch. Bistritz, Hof mit zerfallenem Schlosse.

Christelmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Parsberg, Einödmühle.

Christelöd, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde.

Christelschlag, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrsch. Winterberg, Dorf mit 247 E. in 22 H. In der Nähe sind die Ruinen der Burg Gans (Hus).

Christelwitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, Dorf mit 1 Vorwerk, 26 H. und 150 E.

Christenbauer, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Hieflau, Hof am Lassingbache beim Hofstädel.

Christenberg, Churhessen, Prov. Oberh., Kr. Marburg, A. Wetter, Kirche und Schulhaus im Burgwalde auf einem waldigen Berge für d. Kirchsp. Münchhausen, mit 6 E.

Christenberg, Churhessen, Prov. Oberh., Kr. Marburg, A. Wetter, Kirche auf dem gleichnamigen Berge, ist sehr alt und war schon im 73. Jahrhunderte Sitz eines Erzpriesters; auch soll hier eine Burg gestanden haben. Jetzt wohnt neben der Kirche nur noch der Küster.

Christenberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Grünbühl, Dorf mit 6 H. in der Pfr. Kulb.

Christenhaus, Baden, Oberrheinkr., A. Säckingen, Hof mit 8 kath. E. in der Pfr. Herrischried.

Christenhof, Meklenburg-Strelitz, Kr Stargard, Cabinetsamt Neu-Strelitz, Erbpachtshof mit 11 E. bei Neu-Strelitz.

Christenhof, Würtemberg, Jartkr., OA. Gmünd, Hof mit 5 ev. E. in der Pfr. Mögglingen. In neuerer Zeit ist hier eine Badeanstalt errichtet worden, indem man eine Mineralquelle entdeckte, die ungefähr 10 Gran schwefelsauren und 3 Gran kohlensauren Kalk, nebenbei 3½ Gran Bitterwasser und Klaubersalz enthält. Das Bad ist jedoch noch nicht recht im Gange.

Christenhof, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Hof mit 3 kath. E. in der Pfr. Arnach; geh. dem Fürsten von Waldburg-Wolfegg-Waldsee.

Christenthal, Würtemberg, Jartkr., OA. Gmünd, Haus mit 8 kath. E. in der Gem. Waldstetten.

Christenwald, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Feldkirch, Weiler im Latternser Thale bei Bonacker.

Christerode, Churhessen, Prov. Oberh., Kr. Ziegenhain, A. Neukirchen, Dorf mit 256 E. in 38 H., ist Filial von Oberaula.

Christertshofen, Bayern, Schwaben, Ldg. Roggenburg, kath. Pfarrdorf mit 27 H. und 177 E. im Dek. Oberroth. Mineralquelle und Bad.

Christes, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen, Dorf mit Wasserm., 58 H. und 380 E.

Christfelde, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Dorf mit Wasserm., 59 H. und 358 E.

Christgarten, Bayern, Schwaben, Herrschger. Wallerstein, ev. Kirchd. mit 17 H. und 121 E., Fil. d. Pfr. Hürnheim, hat 1 Mühle u. ein ehem. Karthäuserkloster.

Christgrün, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Dorf mit 140 E., Schloß und Schäferei.

Christhäuschen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 7 E.

Christhäuser, Würtemberg, Jartkr., OA. Aalen, Weiler mit 18 kath. E. in der Pfr. Hohenstatt. Es geh. den Grafen von Adelmann.

Christianaburg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Fideikommißherrsch. Tetschen, Jägerhaus nahe an der sächsischen Gränze.

Christianberg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialherrsch. Krumau, Dorf mit 750 E. in 119 H., hat eine Ausdehnung von ¾ St., 1 Lokaliekirche, Schule und Mühle. Der Ort wurde vom Fürsten Joh. Christian von Eggenberg angebaut und die E. nähren sich von geringem Feldbau, Arbeiten im Walde, Spinnerei und Weberei.

Christian-Eberhard-Norder-Polder, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Jemgum, Polder mit 4 H. in der Pfr. Nirgends.

Christian-Eberhard-Süder-Polder, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Weener, 10 einz. Plätze in der Pfr. Bunda.

Christianenhain, Holstein, Gut Petersdorf, Kirchsp. Lensahn, Meierhof mit Kuhhaus und 2 Wohnungen.

Christianen-Haus, Hannover, Hildesheim, Hohnstein, A. Ilfeld, Jagdschloß, in der Pfr. Rothensütte.

Christianenhöhe, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Jauer, Col. mit 4 H. und 17 E., zu Triebelwitz geh.

Christianenhof, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Gnoien, Holzwärterhaus mit 10 E. bei Gnoien.

Christianenhof (Widawa), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Dorf, zu Kaninitz geh.

Christianenhof, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau, Vorwerk mit 105 E.

Christianenhof, Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Vorwerk, zu Carlsruhe geh.

Christianenthal, Reuß-Gera, A. Saalburg, Zainhammerwerk a. d. Wetterau mit 11 E. in 2 H.; das Hammerwerk ist eingegangen.

Christiankehmen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, mel. Dorf mit 20 H. und 218 E.

Christiansau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrsch. Friedland, Dorf mit 395 E. in 73 H., ist auf dem 1780 zergliederten Hermsdorfer Meierhof erbaut.

Christiansaue, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Col. mit 13 H. und 81 E.

Christiansberg, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, Weiler mit 8 H. und 81 E.

Christiansberg, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Vorwerk, zu Giesen geh.

Christiansburg, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Alt-Strelitz, Zoll- und Gasthaus mit 12 E.

Christiansburg, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Entreprise mit 3 H. und 7 E.

Christianseck, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenstein, Fürstl. Domaine mit 14 H. und 115 E.

Christiansfelde, Holstein, A. Traventhal, Kirchsp. Segeberg, Anbauerstelle mit 8 H., 93 E., Armenhaus und 1 Krug.

Christiansglück, Reuß-Lobenstein-Ebersdorf, A. Lobenstein, Eisensteinzeche mit 7 E. Bei der Zeche ist ein Wohnhaus, ehemals war hier ein Vitriolwerk.

Christiansgrün oder **Auerhahn**, Sachsen-Meiningen, A. Gräfenthal, Hof mit 11 E. in 2 H. in der Pfr. Spechtsbrunn.

Christianshof, Holstein, A. Traventhal, Kirchsp. Segeberg, Anbauerstelle mit 5 H., 39 E., hat 1 Caffeehaus mit Garten.

Christianshof, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Ueckermünde, Vorwerk bei Ahlbeck.

Christianshütte, Nassau, A. Runkel, Eisenschmelze mit 19 E. in 3 H.

Christianshütte, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Fideikommißherrsch. Plan, Eisenwerk mit Hochofen bei Bruck.

Christiansmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem, Mühle, zu Greimersberg geh.

Christiansmühle, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, Mühle im Kirchsp. Poplitz.

Christiansreuth, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Weiler bei Elster.

Christiansruhe, Holstein, A. Wittenberg, Kirchsp. Seelent, Meierhof mit 4 H. und 19 E.

Christiansruhe, Holstein, A. und Kirchsp. Plön, Kathenstellen mit 4 H. und 22 E. bei Plön.

Christiansstadt, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Reichenau**.

Christianstadt, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Stadt am linken Ufer der Bober mit 800 E., 160 H., Brücke über die Bober, Schloß, Kirche, Domainenamt, Posterpedition, Töpferei, Tuch- und Leinwandweberei und 4 Kram- und Viehmärkten und Bleiche. Ch. entstand aus dem Dorfe Neuendorf durch eingewanderte schlesische Protestanten.

Christianstadter Bleiche, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Bleiche mit 1 H. und 6 E., zu Christianstadt geh.

Christiansthal, Holstein, Patr.-Ger. Seegalendorf, Kirchsp. Oldenburg, Meierhof mit 5 H. und 40 E., wurde im J. 1808 von Demoiselle Schwerdtfeger erbaut.

Christiansthal, Holstein, Patr.-Ger. Gaarz, Kirchsp. Oldenburg, Meierhof mit 2 H. und 17 E. bei Oldenburg.

Christiansthal, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrsch. Reichenberg, Einschicht, hat 1 Glash., 1 Kapelle, 1 Lokaliegebäude und 3 Wohnh.

Christianswalde, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Vorwerk, zu Zuchow geh.

Christianthal, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Kol. mit 8 H. und 53 E.

Christina (St.), Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Landeck, Weiler mit 2 Häusern bei Ried, hatte eine sehr alte Kirche.

Christina (St.), Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Kastellrutt, Dorf bei Pufels mit Kirche und mehreren Mühlen.

Christinchen, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Kol. mit 7 H. und 42 E.

Christinenberg (Groß-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard, Dorf mit 1 Först., 42 H. und 277 E.

Christinenberg (Klein-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard, Dorf mit 1 Etabliss., 24 H. und 185 E.

Christinendorf, Preußen, Rgbz. Potsdam Kr. Teltow, Dorf mit 1 Mutterk. und 180 E.

Christinenfeld, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Vorwerk mit 47 E.

Christinenfeld, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grevismühlen, Hof mit Mühle, 22 H. und 158 E.

Christinenfelde, Holstein, Gut Salzau, Kirchsp. Seelent, Hufe, zum Dorfe Stoltenberg geh.

Christinenhof, Hessen, Oberh., Ldg. Büdingen, Hof mit Jägerhaus und Wirthshaus, hat 3 H. und 23 E., bei Pferdsbach.

Christinenhof, Hessen, Oberh., Ldg. Büdingen, Hof mit Jagdhaus und 11 E. bei Dudenroth.

Christinenhof, Holstein, Gut Salzau, Kirchsp. Seelent, ausgebaute Hufe, zum Dorfe Schlesen geh.

Christinenhof, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Stavenhagen, Hof und Ziegelei mit 6 H. und 41 E.

Christinenhof, Oesterreich, Steiermark, Kr. und Bez. Cilli, Hof in der Nähe von Lehndorf an der Eisenbahn.

Christinenhof, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Vorwerk mit 4 H. und 19 E.

Christinenhof, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Försth., zu Wierschy geh.

Christinenhof, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Vorwerk mit 4 H. und 35 E.

Christinenthal, Holstein, Patr.-Ger. Drage, Kirchsp. Schenefeld, Erbpachtsstellen und Kathen mit 8 H. und 42 E. bei Itzehoe.

Christinenthal, Holstein, Gut Hagen, Kirchsp. Probsteierhagen, Vollhufe, zum Dorfe Muxal geh.

Christinenthal (Neuhof), Meklenburg-Strelitz, Fürstenthum Ratzeburg, Patr.-Ger. Hoest, Meierei mit 11 E.

Christkindel, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Garsten, Pfarrdorf mit 28 H. und 164 E., hat eine nach der Maria Rotunda in Rom erbaute Kirche mit sehenswerthen Altären und schönem Gemälde.

Christkomo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 31 H. und 237 E.

Christle, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 33 kath. E. in der Gem. Eisenharz, geh. dem Fürsten v. Waldburg-Zeil-Trauchburg.

Christmannshof, Baden, Oberrheinkr., A. Breisach, Hof mit 2 kath. E.

Christ-Mühle, Churhessen, Prov. Hanau, Kr. Schlüchtern, A. Steinau, Mühle mit 7 E. bei Hintersteinau.

Christnach, Luxemburg, Distr. Grevenmacher, Canton Echternach, Pfarrdorf mit 60 H. und 400 E. in der Gem. Waldbillig.

Christo (St.), Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. und Insel Cherso, Kapelle am westlichen Ufer der Insel bei St. Martin.

Christof (St.), Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Fondo, Begräbnißkirche bei San Felice.

Christoforo (San), Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Pergine, Kirche auf einem Felsenvorsprunge am See Caldonazzo, soll einst ein römischer Tempel gewesen sein.

Christoph (St.), Bayern, Niederb., Ldg. Wegscheid, Einöde mit 3 E. und 1 Kirche.

Christoph (St.), Bayern, Oberb., Ldg. Haag, Kirchweiler mit 7 H. und 30 E., Filial d. Pfr. Albaching.

Christoph (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Tüffer, Kirchdorf südwestl. von Tüffer.

Christoph (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Laybach, Kirche bei Laybach mit Friedhof.

Christoph (St.), Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Landeck, Wirthshaus und Kaplanei am Arlberge, hat eine Kirche, die im 14. Jahrhundert durch Heinrich Findelkind erbaut wurde.

Christoph (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Tüffer, Gem. mit Kirche, hat einen Flächenraum von 793 J. 1028 □Kl.

Christoph (St.), Sachsen, Kr. Zwickau, A. Schwarzenberg, Vitriolwerk zu Breitenhof geh.

Christophberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. St. Veit, Weiler mit 10 H., 50 E. und Kirche bei St. Philippen.

Christophen, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Neulengbach, Pfarrdorf mit 34 H. und 260 E.

Christophenhaus, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Dorf an der Enns, Weiler bei Hainbuch.

Christophlacken (Christophlauken), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, Gut mit 3 H., 24 E. und Patr.-Ger.

Christoph-Schilwen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, Bauerdorf mit 13 H. und 78 E.

Christophsdorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Dorf mit 18 H. u. 178 E.

Christophsgrund, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Lämberg, Dorf in einem wiesenreichen Thale am Eckersbache, hat 147 H. mit 865 E., Kirche, Schule, Forst- und Jägerhaus, 2 Mühl- und 2 Brettsägen, 1 Dachschieferbruch und mehrere Kalksteinbrüche. Die Einw. leben hauptsächlich von Rindvieh- u. Ziegenzucht. Es werden hier vortreffliche Ziegenkäse verfertigt und auswärts verkauft.

Christophsheimer, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saatz, Herrschaft Pressnitz, Dorf bei Kaaden, im Gebirge.

Christophshof, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Neuenbürg; Hof mit 16 evang. E. bei Wildbad.

Christophshof, Würtemberg, Donaukr., OA. Geislingen, Hof mit 15 evang. E. in der Pfr. Eybach, gehört den Grafen v. Degenfeld-Schomburg.

Christophsthal, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Freudenstadt, Weiler mit 460 E., liegt in einem Thale und hat mehrere Eisenwerke, worunter der Friedrichshammer das beste ist. Schon 1267 blühte C. auch durch seinen Bergbau; man begann 1564 die Grube Würtemberg und fremde Bergleute wurden 1571 berufen, eine Schmelzhütte gebaut und durch Herzog Friedrich C. zum Mittelpunkte des würtembergischen Bergbaus gemacht. Ein Poch- und Wasserwerk entstand 1597. Bald waren alle nöthigen Anstalten hier vorhanden, und es wurden sogar 1593, 1606 u. 1607 hier Thaler geprägt, die Ergiebigkeit nahm aber bald ab und so ließ man blos die Eisenwerke noch im Gange, welche früher durch 4 Großfeuer jährlich 10,000 Zentner Eisen und durch die Flammenhämmer 1600 Zentner Pfannen lieferten. Wegen der zunehmenden Holztheuerung wird das Eisenwerk jetzt nur schwach betrieben.

Christophswalde, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Kolonie mit 66 H. und 375 E.

Christowitz (Chrystowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Unter-Kralowitz, 4 H. in der Pfr. Krischin, hat 1 Wirthshaus.

Christowo, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Etablissement mit 3 E.

Christus, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit wenigen Einw. in der Gem. Eschach.

Christusgrün, Bayern, Oberfranken, Ldg. Naila, Dorf mit 13 H. und 80 E. in der Pfr. Steben.

Christuszell, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Dorf mit 13 H., 1 Mühle und 78 E. in der Pfr. Ratenberg.

Chrlopy, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Kurlupp**.

Chrobold (Chrobole), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialherrschaft Krumau, Dorf mit 462 E. in 55 H., hat 1 Pfarrk., Schule. Hierzu gehören noch die Einschichten Köplhof, Köplmühle und Bornwald.

Chrobole, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Chrobold**.

Chromec, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Krumpisch**.

Chromiec, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Hauland mit 23 H. und 209 E.

Chromiec, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Dorf mit 5 H. und 53 E.

Chronstau, Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Dorf mit 1 Wassermühle, königl. Unterförsterei, 58 H. und 413 E.

Chropaczow, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Dorf mit 2 Vorw., Schäferei, 2 Steinkohlengruben, Zinkhütte (David gen.), 69 H. u. 443 E.

Chropin, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau,

Herrsch. Kremsier, Markt a. d. March mit 121 H., 950 E., Kirche, Schloß, Mühle u. Maierhof, hat 3 Jahrmärkte. Früher bildete C. ein eigenes Gut, welches nach und nach in verschiedene Hände gerieth und 1616 mit Kremsier vereinigt wurde. Seit dieser Zeit gehört es dem Olmützer Erzbisthum.

Chroscielien, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, kölm. Dorf mit 9 H. und 63 E.

Chrosciny, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Dorf mit 22 H. und 228 E.

Chrosczütz (Chrosczyo), Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Dorf mit 1 Mühle, Försterei, 183 H. und 1270 E.

Chrosle, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Dorf mit 37 H. und 275 E.

Chrosna (Krösna), Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Vorw. mit 6 H. und 83 E.

Chrosnice (Krosznice, Krosnitz), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, Dorf mit 37 H. u. 229 E.

Chrosno, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Dorf mit 14 H. und 102 E.

Chrost (Chruste), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel, Dorf mit 1 Schloß, 26 H. u. 169 E.

Chrostau (Chrastowa), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Tafel-Herrschaft Zwittau, Dorf mit 27 H., 171 E. und 1 Wirthshaus.

Chrostau (Chrostowec), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialgut Deutsch-Biela, Dorf mit 256 E. in 46 H., hat 1 Wirthshaus.

Chrostkowo, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Wongrowiec, Forsthaus mit 24 E.

Chrostow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, s. **Chraustow**.

Chrostowec, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Chrostau**.

Chrostowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Dorf mit 1 Vorw., 19 H. und 249 E.

Chrostowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buck, Dorf mit 1 Vorw., 9 H. und 83 E.

Chroszinna, Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Dorf mit 1 Vorw., Mühle, 71 H. und 418 E.

Chrowstow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, s. **Chraustow**.

Chrschin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrsch. Zlonitz, Pfarrdorf, 3 Stunden von Schlan entfernt.

Chrtnik, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Fideicommißherrschaft Choltitz, Dorf mit 276 E. in 35 H., hat 1 Brettmühle, Fasanjägerhaus und 2 Hegerwohnungen.

Chrtnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Goltsch-Jenikau, Dorf mit 302 E. in 51 H., wor. 3 prot. und 1 israel. Familie, hat 1 Wirthshaus. Hierzu gehört die Einschicht Radenau (Radoniow), und 1 Kapelle, Meierhof u. Mühle.

Chrtowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Chrbow**.

Chrtschitz (Chrčice, Elbe-Chrtschitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Kameralherrschaft Pardubitz, Dorf am rechten Elbufer mit 193 E. in 29 H., wor. 13 protest. und 1 israel. Fam.

Chrtschitz (Chrčice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Kameralherrschaft Podebrad, Dorf mit 40 H. und 283 E.

Chrudichrom, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialgut Ober-Bojanowitz, Dorf mit 39 H. und 252 E.

Chrudim, Oesterreich, Böhmen, Kreis im östl. Theile des Königreichs, gränzt nördl. an den Bidschower und Königgrätzer Kreis, östlich und südlich an Mähren und südwestlich an den Caslauer Kreis und liegt unter 49° 30′ bis 50° 12′ n. Br. und 33° 2′ bis 34° 24′ östl. L. Er hat eine Breite von 8¾ Meilen und eine Länge von 13¼ Meilen und einen Flächenraum von 58¾ □Meilen (frühere Angabe: 61½ □M., bei Kreybich). Er ist zum größten Theile Flachland, im Nordwesten sogar weite Ebene und erhebt sich dann allmählig zu den höheren Gebirgsrücken im Osten und Süden. Die Sudeten reichen in denselben herein und der Wachtberg (372 W. Kl. hoch), der Koslowberg (290 W. Kl.), das Poboler Gebirg (300 W. Kl.) und die Höhe bei Karlstein (425 W. Kl.) sind die hervorragendsten Punkte. Es zeigen sich die Ur- und Uebergangsformation, ältere und jüngere Flözgebirge und als einzelne Massen vulkanische Trappformation. Die Gewässer des Kreises sind: Elbe und stiller Adler, Chrudimka, Woharka, Ohebka, Zeybro, Neuschlosserbach, Laucka und Trebowka, die in die Elbe fallen, und Schwarzawa, Weißbach, Zwittawa und Lose, welche der Donau zueilen. Die Teiche nehmen eine Fläche von 12,333 Joch ein, wovon 9419 J. im Ertrage mit Aeckern, die übrigen aber mit Wiesen verglichen sind. Mineralquellen sind: das Poboler Wenzelsbad, das Bad im Waldel und das Goldbrünnel bei Laubendorf. Das flache Land leidet öfters Wassermangel. Das Klima ist im Allgemeinen mild, wird aber nach der südöstlichen Gränze hin kalt und rauh; die mittlere Jahreswärme zu Landskron ist + 6,2° R. Die Produkte des Kreises sind nicht so mannichfaltig wie in anderen Kreisen; man findet Erze und metallische Mineralien in geringer Menge, Eisenkies findet man dagegen häufiger, auch Graphit, Steinkohlen, Kalksteine, Marmor, Thonschiefer und Töpferthon. Man pflanzt Weizen, Korn, Gerste, Flachs, Hirse und auch Hopfen. Kultivirt sind:

	Joch	Kl.
Ackerbare Felder . . .	258,993	588
Teichfelder	10,260	1506
Wiesen	51,355	166
Gärten	8144	1288
Hutweiden u. Gestrippe .	38,010	299
Wald	134,485	893

Der Viehstand erstreckt sich über 19,888 Pferde, nämlich 434 Hengste, 12,905 Stuten, 3393 Wallachen und 3156 Fohlen, 12 Maulthiere, 6299 Ochsen, 68,478 Kühe und 49,769 Schaafe. Die Pferdezucht ist besonders blühend. — Im J. 1833 zählte der Kreis unter 303,916 Einw. 142,451 männliche in 72,059 Familien. Darunter waren 265 Geistliche, 61 Adelige, 423 Beamte, 1210 Künstler und Gewerbsinhaber und 9431 Bauern. Im Jahre 1836 zählte man 308,400 E. in 14 Städten, 16 Vorstädten, 21 Märkten, 752 Dörfern und 45,350 Häusern. In kirchlicher Hinsicht

gehört der Kreis zum Königgrätzer Bisthum und hat 7 Dekanate mit 112 Seelsorgerstationen und 2 Klöster, nämlich ein Piaristenkollegium zu Leitomischel und ein Kapuzinerkloster in Chrudim. Die Protestanten, deren es 21,676 gibt, haben 15 Pastorate und die Juden 7 Synagogen und 2 Kreisrabbiner. Von Unterrichtsanstalten sind vorhanden 1 Gymnasium, 3 Hauptschulen, 4 Stadtschulen, 67 Pfarr-, 39 Lokalien-, 79 Filialschulen und 16 Gehülfenstationen. Das Kreisamt ist in Chrudim und sonst sind noch vorhanden 14 Magistrate und 22 Ortsgerichte. Der Kreis gehört zu den Werbbezirken des Infanterieregiments Nr. 21. Freiherr von Paumgarten und des Husarenregiments Kaiser Nikolaus Nr. 9. — Die Nahrungsquellen der Einwohner sind vorzüglich Feldbau und Viehzucht, Flachsspinnerei, Leinweberei und Tuchmacherei. Von der Gewerbsindustrie leben 12,000 und vom Handel 1185 Menschen. Es sind in Landskron eine Bleicherei, Leinen-, Zitz- und Kattunmanufaktur; zu Lukowitz ein Mineralwasser und sonst Baumwollengarnspinnerei, 1 Papierfabrik, Kattundruckerei, Spielwaarenfabrik, Lederfabrik und 4 Glashütten vorhanden. Um Lohn arbeiten 149 Leinweber. Für die Gesundheit sorgen ein Kreisphysikus, 5 Aerzte, 47 Wundärzte, 8 Apotheker, und 210 Hebammen. Mehrere Straßen durchziehen den Kreis, wie auch die Prag-Olmützer Eisenbahn. In 20 Kirchspielen wird ganz deutsch von 37,806 E., in 15 gemischt von 61,147 E. gesprochen. Die Gegend von Leitomischel ist ihrer besonderen Trachten wegen bemerkenswerth. — Die königl. Kreis- und Leibgedingstadt Chrudim liegt am rechten Ufer der Chrudimka, unter 49° 52′ n. Br. und 33° 25′ ö. L., hat einen Flächenraum (mit Gebiet) von 7500 Joch, wovon 3482 J. 1101³/₆ Kl. ohne die Dörfer, 6954 E., 741 Gewerbsleute, eine Kattundruckerei, 27 Tuchmacher, 28 Lohgerber, 4 Jahr- u. 7 Pferdemärkte, gute Viehzucht, ein Armeninstitut, Spital und besitzt die Dörfer Westetz, Topol, Kotschy, Witschnow und Pohled. Die Stadt selbst besteht aus der eigentlichen Stadt mit 139 H. u. 1280 E., der Neustadt (auch Michaelsvorstadt) mit 217 H. und 1588 E., der Johannisvorstadt mit 154 H. und 1257 E. und der Katharinenvorstadt mit 733 H. u. 5712 E. Es haben hier die kreisamtlichen Stellen ihren Sitz, eine Kameralbezirksverwaltung und ein Straßenkommissär. Die bemerkenswerthesten Gebäude sind die Dechanteikirche, Dechantei, Schule, Rathhaus, Kriminalgefängniß, Kapellen zu St. Michael u. Jakob, das städtische Brauhaus, die Kirche St. Michael, das Kapuzinerkloster, die Josephskirche, Kirche zu Johannes dem Täufer, St. Katharina, die Militärkaserne und das Militärspital. Mehrere Wirthshäuser sind empfehlenswerth und am Baumberge liegt die Badeanstalt Cerwená Studánka oder Rothes Brümel. C. war im J. 1055 schon eine Stadt, hatte 1116 ihr eigenes Wappen und wurde 1307 königl. Leibgedingstadt. Žižka eroberte im Jahr 1421 C. und zerstörte das Dominikanerkloster. 1562, 1610 und 1634 wüthete die Pest sehr in der Stadt, die durch den 30jährigen Krieg nicht sehr litt; 1742 hatte König Friedrich II. von Preußen hier sein Hauptquartier. Feuersbrünste schadeten 1075, 1538, 1641 und 1806, Ueberschwemmungen 1734 und 1784 und ein Orkan 1740 der Stadt sehr.

Chrustau (Chraustow), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Fideikommißherrschaft Tscherna, Dorf mit 35 H. und 252 E. C. war früher ein besonderes Gut und hatte eine Veste.

Chrustenitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Tachlowitz, Dorf mit Schloß, Meierhof, Jägerhaus, Schäferei.

Chrustoklet, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Röstöklat.**

Chrustowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Dorf mit 21 H. und 171 E.

Chrustowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, geistl. Dorf mit 9 H. und 139 E.

Chrustowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Vorw. mit 22 E.

Chrustowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, Dorf u. Hauland mit 8 H. u. 84 E.

Chrysanten, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Lienz, Wallfahrtskirche an der kärnthenschen Gränze beim Dorfe Nikolsdorf, wird von abergläubigen Leuten oft besucht.

Chrystianowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, Vorw. mit 5 H. und 41 E.

Chrystowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, s. **Christowitz.**

Chrzan, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, Dorf mit 20 H. und 197 E.

Chrzanow, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Dorf mit 14 H. und 131 E.

Chrzanowen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, kölm. Dorf mit 16 H. und 102 E.

Chrzelitz (Chrzelic), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Dorf und Amtssitz mit 1 Amtsschloß, Vorw., Wassermühle, königl. Oberförsterei, 66 H. und 643 E.

Chrzonstowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Vorw. mit 3 H. u. 75 E.

Chrzonstowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Dorf mit 12 H. und 98 E.

Chrzonstowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Hauland mit 19 H. und 141 E.

Chrzonstowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Krug mit 11 E.

Chrzonstowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, Hauptgut mit 10 H. und 122 E.

Chrzonstowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Vorw. mit 3 H. und 75 E.

Chrzowitz (Chrzowic), Preußen, Rgbz. u. Kr. Oppeln, Dorf mit Wassermühle, 16 H. und 105 E.

Chrzumczütz (Chrzumczyc), Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Dorf mit Pfarrkirche, 48 H. und 294 E.

Chrzyn, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Gut Uha, Pfarrdorf bei Wellwarn.

Chrzypsko (Groß-), (Wielkie), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Dorf mit 12 H. und 129 E.

Chrzypsko (Klein-), (Male), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Dorf mit 9 H. u. 86 E.

Chtiegow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Stiftsherrschaft Selau, Haus bei Alt-Brisst.

Chuchel (Kuchel, Chuchl), Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Bestwin, Dorf an der

Daubrawa, mit 31 H., 255 E., Meierhof, Schäferei, Mühle mit Brettsäge, Wirthshaus und Brauhaus. In der Nähe liegen die Einschichten Chalupy und Strakow.

Chuchl, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, s. **Chuchel.**

Chuchle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut Habartitz, Hof bei Habartitz mit 8 H.

Chuczice, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Chutschitz.**

Chudenitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Fideicommißherrschaft, womit das Allodialgut Dolan verbunden ist, liegt in der Mitte des Kreises und hat für sich allein 25,274 J. 1281 □Kl., mit Dolan aber 27,389 J. 63 □Kl. Flächeninhalt. Sie liegt im Gebirge, wird vom Angelfluß, dem Točniker, Polnier- und Herrnsteiner Bache bewässert, hat gute Waldungen, 82 Teiche, eine Fasanerie, 19 Meierhöfe und 13,247 Einwohner, worunter 155 Juden. Das unterthänige Städtchen Chudenitz hat 97 H., 946 E., eine Pfarrkirche mit alten Gemälden, ein altes Schloß, und in der Nähe eine Kapelle. Das Städtchen erhielt 1592 verschiedene Rechte. Die Herrschaft gehört den Grafen Czernin von Chudenitz, die es schon von jeher besaßen.

Chuděřitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Herrsch. Chlumetz, Dorf mit 112 E. in 16 H., hat 1 Meierhof und Schäferei.

Chudermühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Pollna, Mühle in der Pfarrei Seelenz.

Chudik, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Dobrawitz, Dorf mit 29 H. u. 209 E.

Chudiwa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialherrschaft Kauth, Dorf mit 344 E. in 42 H., hat 1 Privatschule, 2 Mühlen (1 mit Brettsäge) und 1 Eisenhammer.

Chudnowka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Kutnowka.**

Chudoba, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Fideicommißherrschaft Choltitz, Haus bei Choltitz.

Chudoba, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Dorf mit 36 H. und 247 E.

Chudoba (oder Eichhorn), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreutzburg, Vorw. zu Wilmsdorf gehörig.

Chudobin, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialherrschaft Kunstadt, Dorf mit 11 H., 97 E., 1 Eisenhammerwerk, 2 Mühlen u. 2 Brettsägen.

Chudobo, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, s. **Cudowa.**

Chudobyn, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn. s. **Chudwein.**

Chudolas, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialherrschaft Liboch, Dorf mit 170 E. in 30 H., hat 1 Mühle, Brettsäge, Wirthshaus und 1 Jägerhaus.

Chudomel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurzim, Allodialherrschaft Kaunitz, Mühle bei Mochow.

Chudomeler Mühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Unter-Kralowitz, Mühle bei Jenikau.

Chudonitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Gut Neu-Bidschow, Dorf mit 246 E. in 38 E.

Chudoples, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Münchengrätz, Dorf an der Chaussee nach Jung-Bunzlau, hat 16 H. mit 102 E. und 1 Einkehrhaus.

Chudoslawice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Kutteslawitz.**

Chudow, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Dorf mit Vorw., 48 H. und 349 E.

Chudowa (Alt-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Vorw. mit Schäferei zu Sausenberg geh.

Chudřaow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Wieden.**

Chudwein (Chudobyn), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialherrschaft zwischen den Dominien Weißölhütten, Aussee, Littau, Haniowitz, Namiescht, Krakowetz und Busau, hat einen Flächenraum von 6792 J. 1704 □Kl., ist zum Theil eben und gebirgig, und hat 3626 E. mährischer Zunge. Das Dorf Chudwein hat 43 H., 327 E., Schloß, Schloßgarten, Kirche, Brauhaus und Meierhof. Es wurde 1742 und 1748 von den Preußen sehr hart mitgenommen. Die Herrschaft gehörte 1200 einer gleichnamigen Familie, gelangte dann an verschiedene Adelsgeschlechter und 1802 an die Familie v. Tersch.

Chudzica, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrodda, Dorf mit 12 H. und 137 E.

Chudzice (auch Gay), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrodda, Krug mit 7 E.

Chüden (Groß-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Pfarrdorf mit 1 Windmühle, 42 H. und 233 E., war slavischer Ort, gehörte bis 1238 den Grafen von Osterburg und 1328 dem heil. Geistkloster in Salzwedel.

Chüden (Klein-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf mit 10 H. und 65 E., hat eine Kapelle.

Chüdlitz (Chüttlitz), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf mit 23 H. und 134 E.

Chueli, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Folgaria, Häusergruppe an der Vinzentinischen Gränze.

Chümbchen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Vorstadt von Simmern.

Chuhulka, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, Ortsanlage zu Schädlitz geh.

Chum, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Chlum.**

Chum, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißherrschaft Gratzen, Dorf mit 128 E. in 24 H.

Chum, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Allodialherrschaft Kwassitz, Schaafhof bei Kwassitz, auf einer Anhöhe.

Chum, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Allodialherrschaft Mallenowitz, Dorf mit 18 H. u. 100 E., und ist nach Mallenowitz eingepfarrt.

Chumau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialherrschaft Krumau, Dorf mit 175 E. in 29 H., hat ein fürstl. Jägerhaus.

Chumbd (Kloster-), Preußen, Rgbz. Koblenz,

Kr. Simmern, Dorf mit 4 Höfen gleichen Namens, 50 H. und 240 E.

Chumbd (Nieder-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Dorf mit 41 H. und 170 E.

Chumec, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Chumzen**.

Chumen (Chumena), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Fideicommißherrschaft Wällischbirken, Dorf mit 338 E. in 58 H., hat 1 Meierhof, Hammelhof und Wirthshaus.

Chumena, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Chumen**.

Chumer, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, Weiler mit 3 H., westlich von Ronznia.

Chumetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialherrschaft Merklin und Ptenin, Mühle bei Přetin.

Chumhäuser, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialherrschaft Krumau, mehrere Häuser bei Markus.

Chumientki, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Vorwerk mit 3 H. und 82 E.

Chumo (Chlum), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Chamutitz, Dorf mit 18 H., 115 E. und Mühle, bildet ein Gut von 210 J. 438 □ Kl. Flächeninhalt, ist aber mit Chamutitz vereinigt.

Chumohäusel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Stadt Schüttenhofen, Einschicht bei Hartmanitz.

Chumska, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Fideicommißherrschaft Chudenitz, Dorf mit 69 E. in 13 H.

Chumzen (Chumec), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialherrschaft Krumau, Dorf mit 104 E. in 11 H.

Churanow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, K. Waldhwozd, am Walde liegende zerstreute Höfe.

Churawer-Mühle, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Trebitsch, Mühle an der Igla.

Churburg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Glurns, Schloß des Grafen von Trapp, oberhalb Schluderns, mit Archiv und Rüstkammer, hat eine schöne Aussicht und gehörte einst den Vögten von Mattel.

Churfürstenmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, Wassermühle zu Mayen geb.

Churfürstenmühle, Nassau, A. Wiesbaden, Mühle mit 8 E. bei Biebrich.

Chuřim, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, s. **Kauřim**.

Chursangwitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, Dorf mit 1 Schloß, Vorwerk, Patr.-Ger., 16 H. und 86 E.

Churschütz, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Dorf mit 160 E., ist neu aufgebaut und liegt bei Petzschwitz.

Chursdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, Dorf mit Windmühle, 36 H., 376 E. u. Patr.-Ger.

Chursdorf (Klein-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, Vorwerk mit 2 H. u. 11 E.

Chursdorf, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, Patr.-Ger. Sorna, Dorf mit 260 E. in 46 H. in der Pfr. Moßbach.

Chursdorf, Sachsen-Altenburg, A. Roda, Wüstung bei Ruttersdorf.

Chursdorf, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Werdau, Dorf mit 240 E.

Chursdorf, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Dorf bei Rochsburg.

Chursdorf, Sachsen, s. **Langen-** und **Klein-Chursdorf**.

Chursdorfer-Mühle, Sachsen-Altenburg, A. Roda, Mühle mit 7 E., ist der Ueberrest des verwüsteten Dorfs Chursdorf.

Churtambach, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 4 H. und 18 E.

Chuserestorp (bei Heiligenhofen), Holstein, s. **Küstorf**.

Chusnice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Chaustnik**.

Chusnik, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Chaustnik**.

Chutellen (Zeichen Dautzel), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, erbfreies Dorf mit 13 H. und 94 E.

Chutschitz (Chucice), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialherrschaft Eichhorn, Dorf mit 53 H., 320 E. und Kapelle.

Chuwalow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Bratronitz, Schäferei bei Bratronitz.

Chwala, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, Gut, zwischen den Dominien Winař, Girna, Brandeis, Unter-Počernitz, Auřinowes und Dablitz, hat einen Flächenraum von 2452 Joch, ist gebirgig und zählt 1310 E. Das Dorf Chwala hat 58 H., 491 E., Pfarrkirche, Schloß, Brauhaus und Malzmühle. Das Gut gehört seit Aufhebung des Bartholomäusconvikts in Prag dem k. k. Studienstiftungsfond.

Chwalaboga, Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Vorwerk mit 3 H. und 25 E.

Chwalatitz (Chwalatice), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Allodialherrschaft Vöttau, Dorf mit 70 H., 402 E., Lokalienkirche und Schule.

Chwalčin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Kalsching**.

Chwalčowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Böhmisch-Aicha, Dorf mit 90 E. in 15 H., ist nach Böhmisch-Aicha eingepfarrt.

Chwalen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Qualen**.

Chwalencin, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Pleschen, Dorf mit 14 H. und 132 E.

Chwalencineck, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Dorf mit 15 H. und 147 E.

Chwalenitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Allodialherrschaft Stiahlau-Nebilau, Dorf mit 296 E. in 39 H., hat 1 Pfarrkirche, Schule u. Wirthshaus. Die Kirche war schon 1380 Pfarrkirche und wurde 1753 vom Grafen Hermann Černin von Chudenitz renovirt.

Chwaletice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Chwalletitz**.

Chwaletitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrschaft Pratiwin, Dorf mit 322

E. in 36 H., hat 1 Wirthshaus. Hierzu gehört die Einschicht Zelena Hora und 1 Hegerhaus.

Chwalibogowko, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, Dorf mit 6 H. und 49 E.

Chwalibogowo (bei Bardo), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, Dorf mit 13 H. und 154 E.

Chwalibogowo (bei Skarboszewo), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, Dorf mit 14 H. und 122 E.

Chwalin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialherrschaft Doran, Dorf mit 140 E. in 33 H., hat 1 Kapelle.

Chwalim, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Dorf mit 121 H. und 652 E.

Chwalina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Stiftungsherrschaft Hořitz, Dorf mit 77 E. in 15 H., hat 1 Meierhof und Wirthshaus und war früher ein eigenes Gut.

Chwaliszew I., Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Dorf mit 30 H. und 265 E.

Chwaliszew II., Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Dorf mit 32 H. und 381 E.

Chwaliszewo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Dorf mit Vorwerk, 8 H. und 86 E.

Chwalkau (Chwalkow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Pollerskirchen, Dorf mit 93 E. in 13 H.

Chwalke, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, Mühle und 2 H. mit 29 E.

Chwalkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, s. **Chwalkau**.

Chwalkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Roth-Janowitz, Dorf mit 52 E. in 8 H., hat 2 Hegerwohnungen, Mühle mit Brettsäge.

Chwalkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Černowitz, Dorf mit 34 H., 266 E., Schloß, Pottaschesiederei und Meierhof, bildete ein eigenes Gut, das 754 J. 816 □ Kl. Flächeninhalt hat, gehörte früher zu Roth-Lhota und jetzt zu Černowitz.

Chwalkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißherrschaft Gratzen, Meierhof bei Slapsch.

Chwalkower Wald (Beim), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Roth-Lhota, 4 Häuser bei Münch.

Chwalkowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Chwalkowitz**.

Chwalkowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Qualkowitz**.

Chwalkowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, s. **Chwalkowitz**.

Chwalkowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Chwalkowitz**.

Chwalkowice, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, Dorf mit 12 H. und 119 E.

Chwalkowitz (Chwalkowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialherrschaft Moritz, Dorf mit 125 H., 697 E., Kapelle, Schule, Branntweinbrennerei und Wirthshaus. C. war früher ein eigenes Gut.

Chwalkowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrschaft Nachod, Dorf am schwarzen Bache mit 94 H., 541 E., alter Pfarrkirche zu St. Egidius mit schöner Decke, sehenswerthen Altären und Predigtstuhl, kleinem Schloß, Meierhof, Brauhaus, Branntweinhaus, Mühle, Brettsäge, Wirthshaus und Jägerhaus. Ch. bildete einst ein eigenes Gut mit Adelsgeschlecht. Es gehörte im 16. Jahrhundert den Herren von Hustran, 1640 denen Dobřensky von Dobřenitz und kam 1798 an Nachod.

Chwalkowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Unter-Kralowitz, Hof bei Zahradka.

Chwalkowitz (Chwalkowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Kammergüter des Fürst-Erzbischofs von Olmütz, Dorf mit 87 H., 668 E., Lokalienkirche u. Schule. Die Kirche hat 2 Altäre und war früher nur eine Kapelle.

Chwalkowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Allodialgut im westlichen Theile des Kreises, wird von den Dominien Eiwanowitz, Butschowitz und Neu-Hwiezlitz umschlossen, hat einen Flächenraum von 1042 J. 32⅙ □ Kl., ist eben und hat 546 E., welche mährisch reden und von der Landwirthschaft leben. Das Dorf Chwalkowitz hat 546 E., 90 H., eine Pfarrei und Kirche, Brauhaus und Meierhof. Es brannte am 2. September 1811 größten Theils ab, und hatte früher eine Burg. Ch. ist alt, kommt schon 1350 vor, wechselte sehr oft seine Besitzer und gelangte 1800 an die Familie Pagatsch von Paburg.

Chwalkowitz, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Herrschaft Grätz, Dorf mit 50 H. und 381 E., kam 1228 an das Stift Wellehrad.

Chwalkowko, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Dorf mit Vorwerk, 6 H. und 51 Einw.

Chwalkowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Dorf mit 18 H. und 222 E.

Chwalkowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Dorf mit Vorwerk, 22 H. und 280 E., ist adeliges Besitzthum.

Chwalkowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Krug mit 8 E.

Chwalkowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Dorf mit 47 H. und 468 E.

Chwalkowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrodda, Dorf mit 7 H. und 120 E.

Chwallenschütz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Dorf mit 1 Vorwerk, 42 H. und 260 E.

Chwalletitz (Chwaletice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialgut Zdechowitz, ev. Pfarrdorf mit 84 H., 551 E.; in der Nähe fand man viele Münzen aus dem 30jährigen Kriege.

Chwallowitz (Chwalowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, Fideicommißherrschaft Radim, Dorf mit 366 E. in 38 H., worunter 7 protestant. und 1 israelit. Familie, hat 1 obrigkeitlichen Meierhof mit Schäferei und 1 Wirthshaus.

Chwalkowsky, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Stiftsherrschaft Selau, Hof mit 2 H. bei Koberowitz.

Chwallowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr.

Rybnik, Dorf mit 1 Vorwerk, 2 Wassermühlen, 28 H. und 175 E.

Chwalnow, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Allodialherrschaft Littentschitz, Dorf mit 68 H., 411 E., Meierhof, Branntweinbrennerei und Kirche. Früher gab es hier zwei Dörfer dieses Namens, wovon das eine schon vor 1490 einging. Ch. bildet ein eigenes Gut, das im Jahre 1490 mit Littentschitz vereinigt wurde. Es hat einen landwirthschaftlichen Flächenraum von 1500 J. 326 □ Kl.

Chwalow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Roth-Janowitz, Dorf mit 8 H., 52 E., 2 Hegerwohnungen und 1 Mühle. Ch. hatte einst eine Eisenhütte.

Chwalow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Chlumetz, Dorf bei Chlumetz.

Chwalow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Manderscheid, Wirthshaus bei Mobletitz.

Chwalow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrschaft Winterberg, 6 Chaluppen bei Drißlawitz.

Chwalow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Roth-Řečitz, Dorf mit 73 E. in 11 H., worunter 1 protestant. Familie.

Chwalowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Chwallowitz**.

Chwalowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Kolowitz**.

Chwalowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, königl. Kameralherrschaft Podiebrad, Dorf mit 44 H., 285 E. und Pottaschensiederei, ist mit Neujahrsdorf verbunden.

Chwalowitz (Žleber), Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Allodialherrschaft Žleb, Dorf mit 34 H., 230 E., 1 Meierhof und Jägerhaus.

Chwalowitz (Kluker), Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Allodialherrschaft Žleb, Dorf mit 484 E. in 64 H., Meierhof, Wirthshaus, Mühle mit Brettsäge und Jägerhaus, gehört zum Gute Žiak und Kluk.

Chwalowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, Dorf mit 17 H. und 153 E.

Chwalowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Vorwerk mit 2 H. und 23 E.

Chwalschowitz (Chwalssowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Fideicommißherrschaft Teinitzel, Dorf mit 157 E. in 14 H., hat 1 Wirthshaus.

Chwalsowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißherrschaft Frauenberg, Dorf mit 261 E. in 32 H., hat 1 Meierhof, Wirthshaus. Ch. war früher ein eigenes Gut und gehörte 1562 Sigmund Malowetz von Libiegitz.

Chwalsowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialgut Přetschin, Dorf mit 26 H., 201 E., Meierhof, Mühle, 2 Dominical- und 1 Rust.-Chaluppe.

Chwalssiny, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Kalsching**.

Chwalssowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Chwalschowitz**.

Chwalszyce, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrodda, Dorf mit 11 H. und 113 E.

Chwaltschow (Chwalczowa), Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Allodialherrschaft Bistřitz, Dorf mit 54 H., 402 E., 3 Mühlen, Brettsäge und 1 Holzriese.

Chwaly, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Chwala**.

Chwarsnau, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Hauptgut und Mühle mit 20 H. und 155 E.

Chwarszenko, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Hauptgut mit 25 H. und 238 E.

Chwarzno, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Vorwerk mit 4 H. und 26 E.

Chwatalka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Manderscheid, 2 H. bei Nechanitz, im Gute Sulitz.

Chwatěrub, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut mit der Herrschaft Wobolka vereinigt, hat einen Flächenraum von 1800 Joch 584 □ Kl. und gehört dem Herrn von Riese. Das Dorf Chwatěrub liegt an der Moldau, hat 53 H., 368 E., Kirche mit Pfarrei, Schloß, Runkelrübensyrupfabrik und Rübsölfabrik und 2 Mühlen. In der Nähe liegt eine Burgruine.

Chwatlin (Ober-), (Hornj Chwatliny), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Fideicommißherrschaft Zásmuk, Dorf mit 28 H. und 208 E., ist nach Zásmuk eingepfarrt.

Chwatlin (Unter-), (Dolnj Chwatliny), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Fideicommißherrschaft Zásmuk, Dorf mit 31 H., 243 E., Filialkirche und Schule. Hierzu gehört die Einschicht Hoschtitz. Die Kirche war schon 1384 eine Pfarrkirche, brannte 1807 ab und wurde 1823 neu hergestellt.

Chwatliny (Dolnj), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Chwatlin** (Unter-).

Chwatliny (Hornj), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Chwatlin** (Ober-).

Chwatoruby, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Chwatěrub**.

Chwog, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Zdaras**.

Chwogen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Konopischt, 2 Dörfer mit Kirche und Meierhof, Groß- und Klein-Chwogen genannt.

Chwogenetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Chwognetz**.

Chwognetz (Chwogenetz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Kameralherrschaft Pardubitz, Dorf mit 622 E. in 76 H., hat 1 Schule.

Chwogno (Hoch-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Kameralherrschaft Pardubitz, Dorf mit 45 H., 381 E., Pfarrkirche, Pfarrgebäude, Schule und Forstamtsgebäude. Die Kirche bestand schon 1370 als Pfarrkirche, wurde in dem Hussitenkriege eingeäschert und 1733 von Stein neu erbaut.

Chwognow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Pilgram, Dorf mit 125 E. in

24 H., hat 1 Pfarrkirche, Pfarrei, Schule und Wirthshaus.

Chwoimühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Petersburg, Mühle bei Poderhanka.

Chwostek, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Dorf mit 2 Vorwerken, 33 H. und 240 E.

Chwostul, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialherrschaft Grünberg, Einschicht mit 2 H. bei Dubetsch.

Chyby, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Dorf mit 15 H. und 124 E.

Chygitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, s. **Chigitz**.

Chynin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Brenn-Poritschen, Dorf mit 165 E. in 24 H., hat 1 Meierhof, Jägerhaus und ein Hegerhaus.

Chynowe, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Dorf mit 50 H. und 581 E.

Chyrbatow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Hrbokow**.

Chyška (Malá), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Chischka** (Klein-).

Chyšna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, s. **Chischna**.

Chytrow, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Dorf mit 44 H. und 401 E.

Ciago, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Ldg. Trient, Dorf mit Kirche bei Calavino.

Ciborz (Czyborz), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Dorf mit Vorwerk, 25 H. und 214 E., ist adeliges Besitzthum.

Cibotin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, s. **Saibendorf**.

Cibus, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Kameralherrschaft Smiřitz-Hořeniowes, Dorf mit 150 E. in 19 H., hat 1 Pfarrkirche, Schule und 1 Wirthshaus. Die Kirche war schon 1601 Pfarrkirche.

Čičelowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Čečelowitz**.

Čičenitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrschaft Protiwin, Dorf mit 249 E. in 36 H., von welchen 18 H. zur Herrschaft Frauenberg gehören, hat 1 Wirthshaus.

Cichagora, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, Hauland mit 81 H. und 584 E.

Cichoradz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Dorf und Hauptgut mit 15 H. u. 97 E., ist adeliges Besitzthum.

Čichow (Čychow), Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Allodialherrschaft Brumow I., Dorf mit 58 H. und 339 E.

Cichowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Čiwitz** (Alt- und Neu-).

Cichowo mit Raconki, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Dorf mit 16 H. und 120 Einw.

Čichtitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrschaft Liebiegitz, Dorf mit 60 H., 504 E., Schule, Synagoge, Meierhof, Pottaschesiederei und Mühle, bildet ein eigenes Gut mit 1069 Joch, 719 □Kl. Flächenraum und gehört dem Fürsten von Schwarzenberg.

Čičice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Tschitschitz**.

Cicona, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Primör, Weiler bei Prade.

Cicovich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Parenzo, Weiler südwestlich von Mondellebotte.

Čicow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Brenn-Poritschen, Dorf mit 302 E. in 43 H., hat 1 Filialkirche, Schule, Wirthshaus und Mühle.

Čičowa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideicommißgut Daudleb, Dominicaldorf am stillen Adler mit 42 H., 225 E., Mühle u. Brettsäge.

Čičowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Stiftsherrschaft Mühlhausen, Dörfchen mit 25 E. in 4 H., von welchen 1 Haus, der unweit abseits gelegene Hof Čičowitz, ein Freisassenhof ist, der zum zweiten Viertel des Kreises Tabor gehört. Die Area beträgt an Rust. Gründen 16 Joch 423 □Kl. Aecker, 3 Joch 1227 □Kl. Trischfeld, 3 Joch 1517 □Kl. Wiesen, 823 □Kl. Gärten, 1 Joch 1540 □Kl. Hutweiden und 1 Joch 677 □Kl. Waldung, zusammen 27 Joch 1407 □Kl.

Čidlina, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Czidlin**.

Čidručice, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Schidrowitz**.

Cieche, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Levico, Mühle bei Pedemonte.

Ciechockie, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Vorwerk mit 2 H. und 26 E.

Ciechrz, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Dorf mit 19 H. und 133 E.

Ciechrz, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Kolonie mit 17 H. und 132 E.

Ciegielna, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Ziegelei mit 13 E. in 1 Haus.

Cielcza (Alt-), (Czylcz), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Dorf mit 36 H. und 366 Einw.

Cielcza (Neu-), (Czylcz), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Vorwerk mit 4 H. und 57 E.

Ciele, Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Kämmereidorf mit 14 H. und 110 E.

Ciele, Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Krug mit 17 E.

Cielimowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Dorf mit 1 Vorwerk, 10 H. und 85 E.

Cielmice, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Dorf mit 21 H. und 160 E.

Cielmitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, Dorf mit Schäferei, 65 H. und 425 E.

Cielo, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Insel im Golfo di Medolino bei Promontore.

Cielont, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Hauptgut mit 56 H. und 278 E.

Cielupka, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Etablissement mit 3 H. und 31 E.

Ciemniak, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Vorwerk mit 2 H. und 16 E.

Ciencisko, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Dorf mit 19 H. und 158 E.

Cienszkowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Dorf mit 1 Vorwerk, 8 H. und 50 E.

Cierleuchi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Parenzo, Kapelle am Meere und Wege von Fontana nach Parenzo.

Cierniak, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Etablissement mit 12 E.

Cierpienten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Fischerdorf mit 41 E. in 3 H.

Cierpisz, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Kolonie mit 1 Ober- und Unterförsterei, 6 H. und 31 E.

Cierpirsz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Dorf mit 12 H. und 85 E.

Cierplewo, Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Vorwerk mit 32 H. und 163 E.

Ciesen (Cziesen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, kölmisches Dorf mit 4 H. und 26 E.

Ciesla, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Mühle mit 6 H. und 62 E.

Ciesle, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buck, Dorf mit 12 H. und 122 E.

Ciesle (Groß-), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, Dorf mit 17 H. und 151 E.

Ciesle (Klein-), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, Vorwerk mit 3 H. und 36 E.

Cieslin, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Dorf mit Vorwerk, 9 H. und 119 E.; ist adeliges Besitzthum.

Cieszyn, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Dorf mit 26 H. und 185 E.

Cieszyn, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, 2 H. mit 6 E.

Ciha, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Stenico, Weiler an der Sarca, in der Pfr. Bleggio.

Čihadka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Münchengrätz, Dorf mit 40 E. in 6 H.

Čihadlo, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Hieronymberg.**

Čihadlo, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrschaft Liebiegitz, Einschicht bei Černowitz.

Čihadlo, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Böhmisch-Aicha, Einschicht mit 5 H. und 40 E. bei Rowney.

Čihadlowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Čižowa, Meierhof bei Boschowitz.

Čihak, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrschaft Senftenberg, s. **Tschihak.**

Cihaku, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Moldau-Thein, Einschicht bei Hniewkowitz.

Čihalka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Stadt Pilgram, Haus bei Langendorf.

Cihalker Mühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Koschetitz, Mühle bei Koschetitz.

Cihana, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Tschihana.**

Cihoscht (Cihosst), Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, k. Damenstiftsherrschaft Ledetsch, Dorf mit 40 H., 267 E., worunter 13 protestantische Familien, hat 1 Lokalie-Kirche, Schule und Wirthshaus. Die Kirche ist sehr alt und war früher eine Pfarrkirche.

Cihosst, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, s. **Cihoscht.**

Čihowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Moldau-Thein, Meierhof bei Zwirkowitz.

Cihowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Stiftsherrschaft Selau, Dorf mit 216 E. in 27 H. In der Nähe ist die Wasenmeisterei bei Wochnach.

Cikauka, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Stiftsherrschaft Neustadtel, Dorf mit 12 H., 65 E. und Mühle.

Čikay (Cikey, Czikny, Czikay), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Allodialherrschaft Saar, Dorf mit 43 H. und 395 E.

Čiklasewitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Triklasewitz.**

Čikow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Kardas-Řečitz, Hof bei Kardas-Řečitz, heißt auch Siegshof.

Čikow, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Czikow.**

Cikwaska, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Fideicommißherrschaft Kumburg-Aulibitz, Dorf mit 206 E. in 27 H., hat 1 Wirthshaus.

Cilckendey, Hannover, Stade, Bremen, A. Ritterhude, ist ein Theil von der Bauerschaft Heilshorn.

Čilec, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Tschilletz.**

Cilla, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Stenico, Kirchdorf, Stenico gegenüber, im Sarcathale.

Cimburg (Alt-), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Fideicommißherrschaft Mährisch-Tribau, Ruine bei dem Markte Neu-Türnau, heißt jetzt gewöhnlich das Türnauer Schloß, hat einen ziemlich großen Umfang und wurde von den Schweden im 30jährigen Kriege nicht erobert. Im Jahre 1716 wurde die Burg verlassen und so stürzte sie 1776 ganz ein. Von ihr schrieb sich das alte Geschlecht von Cimburg, welche die Burg um 1320 an den Landesfürsten K. Johann verkauften.

Cimburg (Neu-), Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Allodialherrschaft Koritschan, Burgruine bei Koritschan, gehörte denen von Cimburg, wurde 1321 erbaut und zerfiel nach 1730.

Čimč, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Tschimsch.**

Cimego, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Condino, Dorf mit Seelsorge bei Condino, hat 2 Mühlen und 1 Kirche.

Čimelitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrschaft, womit die Güter Straschowitz und Slawkowitz verbunden sind, liegt zwischen den Dominien Worlik, Warwaschau, Pisek, Čer-

honitz und Drahenitz, hat einen Flächenraum von 4733 Joch 909⅙ □Kl., ist gebirgig, hat mehrere Teiche und 2331 E. Das Dorf Čimelitz hat 96 H., 637 E., eine Kirche, Schule, Schloß, Meierhof, Post, Mühle und Spital. Čimelitz gehört seit 1807 der Familie Schmidt.

Čimeř, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Schamers**.

Cimeze, Holstein, s. **Siems**.

Cimice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Zimitz**.

Cimissl, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Groß-Skal, Dorf mit 16 H. und 108 E., ist nach Libuň eingepfarrt. C. soll früher ein Städtchen gewesen sein.

Cimitz (Tschimitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Liben, Dorf mit 64 E. in 18 H., hat 1 Jägerhaus.

Cimone, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Rogaredo, Dorf und Gemeinde mit 680 E. und Kirche.

Cimperlische, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Görz, Weiler mit 3 H. und 16 E., südöstl. von Görz.

Cinetitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Čenetitz**.

Činěwes, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, s. **Činiowes**.

Cingeli, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Kirchdorf bei Ivanzo.

Cinich (Stanzin), Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, s. **Stanzia Cinich**.

Činiowes (Činowes oder Činěwes), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Kameralherrschaft Poděbrad, Dorf mit 728 E. in 108 H., worunter 17 protestantische und 2 israelitische Familien, hat eine außerhalb des Dorfes liegende Pfarrkirche, Wenzelskirche genannt, welche 1729 bis 1732 neu erbaut wurde und enthält ein großes werthvolles Altarblatt, die Verklärung des heil. Wenzel darstellend. Die alte Kirche befand sich 108 Jahre in den Händen utraquistischer und späterhin lutherischer Pastoren. Č. gehörte früher einem Ritter Krsowsky, im 16. Jahrh. einem Ritter von Morzin auf Renow, 1580 der Frau Dorothea Křinecky von Waldstein und kam nach deren Tode an die Herrschaft Poděbrad.

Činow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Neuhof**.

Činow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Fideicommißherrschaft Groß-Rohosetz, Meierhof bei Jentschowitz.

Činowes, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, s. **Činiowes**.

Činowetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut Obitz, Mühle bei Slawoschowitz, in d. Pfr. Kidlin.

Činowetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialherrschaft Planitz, Mühle bei Neuhof.

Cinte, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Strigno, ansehnliches Dorf mit eigenem Priester, bei Pieve und Tesino.

Cintionischken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, kölmisches Gut mit 10 E.

Cinzendorf, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Zinzendorf**.

Ciochowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Dorf mit 1 Vorwerk, 1 Mahl- und 1 Sägemühle, 45 H. und 304 E.

Cioli, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Levico, Weiler bei Lenta.

Ciolin, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Parenzo, Dorf mit 18 H. und 100 E. bei St. Domenica.

Ciolki, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schroda, Hauland mit 3 H. und 19 E.

Ciolkowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Dorf mit 15 H. und 110 E.

Cionzyn, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Dorf mit 9 H. und 116 E.

Ciosna, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, Hauland mit 10 H. und 97 E.

Cipperhaus, Würtemberg, s. **Fleischwangen**.

Cipri, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Hof im Thale hinter Vermo.

Cipriani, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Görz, Weiler mit 6 H. und 35 E. bei St. Andrea, südlich von Görz.

Cipriano (St.), Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Parenzo, Kapelle nordwestlich von Rovigno.

Cipriotti, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Hof südöstlich von Pola.

Circhina, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Distrikt Tolmein, Dorf mit 165 H. u. 950 E.

Circkwerum, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Emden, Pfarrdorf mit 21 H.

Circkwerumer Hamrich, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Emden, einzelner Platz in der Pfr. Circkwerum.

Čircowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Zirkowitz**.

Čircowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Zirkowitz**.

Cire, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Pergine, Weiler bei Vigalzano.

Ciresrode, Lübeck, s. **Sirksrade**.

Cirhowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, s. **Cirkwitz**.

Ciritas, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pinguente, Kirchdorf östlich von Pinguente, an der Straße und in der Pfarrei Rozzo.

Cirkowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Jankau und Radměřitz, Hof bei Bedřichowitz.

Cirkusche, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Montpreis, Weiler bei Dobie, östlich von Montpreis.

Cirkwitz (Cyrkwice, Cirhowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Allodialherrschaft Neuhof, Dorf mit 64 H., 476 E., Pfarrkirche mit alten Grabmählern und kostbarem Altarbilde, Meierhof, Wirthshaus und Hegerhaus.

Cirkwitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut zwischen den Dominien Schwarz-Kosteletz, Ratay und Zasmuk, hat einen Flächenraum von 425 Joch, liegt ziemlich hoch, aber flach und be-

steht aus dem einzigen Dorfe Cirkwitz mit 63 H., 464 E., Schloß, Mühle und Wirthshaus. Das Gut gehört seit 1813 den Grafen von Rumerskirch.

Cirnitzer Baschen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Stadt Budweis, Haus bei Böhmisch-Fellern.

Čischtowes (Čistowes), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Kameralherrschaft Smiřitz-Hořeniowes, Dorf mit 150 E. in 21 H. (worunter 2 protestantische Familien), hat 1 Wirthshaus. Das Dorf bestand schon 1225.

Cisewo, Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder, Vorwerk mit 4 H. und 37 E.

Cisichio, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. und Insel Veglia, Dorf am Vallone Dobrigno.

Cisis, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Ajello, Weiler mit 8 H. und 50 E. bei Strasoldo.

Cismar, Holstein, Amtsort mit 17 H. und 72 E., hat 1 Kapelle und Mühle. Im Jahre 1238 wurde das Lübecker St. Johanneskloster hierher versetzt und 1560 aufgehoben. Das Amt hat ein Areal von 1⅞ □Meilen und 5142 E.

Cismarfeld, Holstein, A. Cismar, Hoffeld, das 1780 parzellirt wurde.

Cismice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Stiftungsherrschaft Gradlitz, s. **Ziesmitz**.

Cissau, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Dorf mit 22 H. und 180 E.

Cissiewie, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Vorwerk mit 10 H. und 73 E.

Čisskow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut zwischen den Dominien Lautkau, Roth-Řečitz, Pilgram, Prosetsch-Woborisst, Božegow und Černowitz, hat einen Flächenraum von 980 Joch 868 □Kl., ist mit Neu-Cerekwe verbunden und hat 1455 E. Das Dorf Čisskow hat 31 H., 237 E., Schloß, Meierhof, Brauhaus u. Mühle. Das Gut gehört der Familie von Ringhoffer.

Ciswice, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Dorf mit 30 H. und 354 E.

Čista, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, s. **Tschista**.

Čisteg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Tschistay**.

Cistetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Lhota**.

Cistowes, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Čischtowes**.

Ciszen, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Kolonie mit 13 E.

Ciszen-Walke, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Kolonie mit 8 E.

Ciszewo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Vorwerk mit 2 H. und 40 E.

Ciszkowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau, Hauptgut, Dorf u. Vorw. mit 25 H. u. 582 E.

Citeř, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, k. Herrschaft Trautenau, s. **Burgersdorf**.

Citerna, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Ldg. Roveredo, Weiler bei Cornomiglio.

Citneg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Zittney**.

Citonice, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Edmitz**.

Citta nova, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Dorf in der Pfr. Sanvincenti.

Citta nuova, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Distr. Parenzo, Stadt auf einer Landzunge an der Mündung des Quieto in das Meer, ist alt und ziemlich zerfallen, hat eine Kathedralkirche, 3 andere Kirchen, 220 H., 1184 Einw., vortrefflichen Hafen und ist Bischofssitz. Die Gegend ist sehr ungesund.

Citterna, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Roveredo, Weiler bei Noriglio.

Civezzano, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Dorf und Sitz eines Landgerichts, hat 1500 E. und 3 Priester. Das Landgericht, welches aus den Gerichten Sevignano und Sovèr, dem Domkapitel Trient, aus dem Gerichte Segonzano und einem Theile der Prätur entstand, enthält 14,624 Einwohner. In C. ist ein Postamt.

Civingehusen, Holstein, s. **Zennhusen**.

Čiwitz (Neu-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Admiralherrschaft Pardubitz, Domänialansiedelung bei Alt-Čiwitz.

Čiwitz (Alt- und Neu-, auch Cichowitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Kameralherrschaft Pardubitz, Dorf mit 490 E. in 64 H., hat 1 Schule, Mühle mit 2 Gängen und 1 Forsthaus.

Čižow, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Zaisa**.

Čižow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Allodialherrschaft Katzow, Dorf mit 68 E. in 13 H.

Čižowa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrschaft Drhowl, Dorf mit 12 H., 163 E., Pfarrkirche, Kapelle, Schule, Schloß und Spital, bildet ein besonderes Gut von 3342 J. 375¹/₆ □Kl. Flächenraum und gehört dem Fürsten von Lobkowitz.

Čižowka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Brezno, Dorf mit 31 E. in 6 H., hat 1 Meierhof, Wirthshaus, 2 Mahlmühlen und 1 Hegerhaus in der ehemaligen Fasanerie, gehört zum Gute Donausnitz.

Čižowka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Münchengrätz, Dorf von 13 H. mit 80 E.

Čkin (Tschkin), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialgut, zwischen den Dominien Eltschowitz, Skalitz, Winterberg, Wolin u. Eltschowitz liegend, hat einen Flächenraum von 2799 Joch 428 □Kl., wird vom Wolinkabache bewässert, und hat 1823 E., worunter 207 Juden; das Dorf Čkin hat 109 H., 772 E., Kirche, Schloß, Brauhaus, Flußsiederei, 3 Mühlen und Ziegelei; die Juden haben eine Synagoge. Das Gut gehörte bis 1808 dem Grafen von Sickingen und seither dem Dr. Karl Klaudi.

Claasen, Hannover, Lüneburg, A. Dannenberg, Wirthshaus in der Pfr. Damnatz, mit Gränzsteueramt II. Klasse.

Claasen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Gehöfte mit 8 E.

Claasholz, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hof mit 3 H. und 16 E.

Claashus, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Emden, 1 Haus in der Pfr. Greetsyhl.

Claasmühle, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hof mit 5 H. und 25 E.

Cladow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen, Dorf mit 1 Mutterkirche, 30 H. und 238 E.

Clafeld, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Dorf mit 58 H. und 440 E.

Claffenbach, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Chemnitz, Dorf mit 870 E., Gasthof, Schäferei und Schieferbruch.

Claffheim, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach, Weiler mit 2 H. und 10 E.

Claffheim, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Herrieden, ev. Dorf mit 21 H. und 118 E. in der Pfarrei Brodswinden.

Claire-Fontaine, Luxemberg, Distr. und Kanton Diekirch, Dorf mit 9 H. und 44 E. in der Gemeinde Bettendorf.

Clam, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, s. **Klam.**

Clame, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Mezzolombardo, Weiler bei Andalo.

Clame, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Weiler mit 4 H. und 42 E.

Clampe, Holstein, Kirchspiel Giekau, adeliges Gut mit 94 H. und 568 E., gehörte von 1416—1740 der Familie Rantzau, wurde 1741 an die Gräfin Hedwig Ulrike von Taube verkauft und hat seitdem mit Panker denselben Besitzer. Im J. 1813 litt das Gut sehr durch feindlichen Durchzug. Es hat im Ganzen ein Areal von 1863½ Tonnen.

Clana, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Lippa, Pfarrdorf im Karst-Gebirge mit 80 H. und 500 E., hat eine Kirche und südlich von dem Orte noch eine andere Kirche zu St. Michael.

Clanas, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pinguente, Weiler östlich von Colmo.

Clanf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Herrschaft Tibein, Dorf bei Jamiano.

Clanhorst, Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, Ortschaft zu Raderhorst geh.

Clanitz, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Capodistria, Pfarrdorf, östlich von Fünfenberg, im Karstgebirge, mit Kuratie und Zollamt.

Clanitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Prem, Dorf mit Kuratie und Zollamt, bei St. Servolo.

Clanuin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf mit Mutterkirche, 42 H. u. 263 E. und Patr.-Ger.

Clanten, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler bei Hohenzell.

Clanzig, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schievelbein, Kolonie mit 6 H. und 33 E., ist königl. Besitzthum.

Clanzschwitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Oschatz, Dorf bei Strehla.

Clanzschwitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Oschatz, Dorf bei Stauchitz.

Clapcich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Albona, Weiler bei St. Domenica, mit 3 H. u. 20 Einw.

Claptow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf an der Persante mit Vorwerk (Emmasthal) und Wassermühle, Mutterkirche, 23 H. 145 E. und Patr.-Gericht, ist abeliges Besitzthum.

Claraberg, Hessen, Prov. Starkenburg, Kr. Großgerau, Ldg. Langen, Hof mit 11 E. bei Kelsterbach, hat mit dem Mönchhof 908 Morgen; gehörte früher dem Mainzer Domkapitel.

Claradorf, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialherrschaft Ptin, Dorf mit 29 H. und 192 E., wurde 1785 angelegt.

Clarena, Würtemberg, s. **Köngen.**

Clarenbach, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Elberfeld, Kr. Lennep, Hof mit 7 H. und 35 E.

Clarenbachhammer, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Haus mit 4 E.

Clarenbeck, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve, Haus mit 16 E.

Clarenfelde, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Vorwerk zu Treten geh.

Clarenmühle, Preußen Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, Mühle mit 7 E.

Clarent, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Brixen, Dorf bei St. Andrä, s. **Klerant.**

Clarenthal, Nassau, A. Wiesbaden, Weiler mit wenigen Einwohnern, zerfallenen Klostergebäuden und Kirche bei Wiesbaden, besteht nur noch aus den Trümmern des ehemaligen Franziskaner-Nonnenklosters. Dasselbe wurde von König Adolph von Nassau 1296 gestiftet und hieß früher Bruderode. Da die kirchliche Zucht im 15. Jahrhundert sehr abnahm, und 1533 durch die Pest die meisten Nonnen starben, wurde es 1510 aufgehoben, 1610 ein Spital darin errichtet, 1635 aber den Jesuiten in Mainz überlassen, bis es 1648 an Nassau zurückfiel. Die Gebäude sind zerfallen und von der Kirche nur noch der Kreuzgang vorhanden.

Clarenthal, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrück, Dorf mit 3 Ziegeleien, Steinkohlengruben, 73 H. und 457 E.

Clarholz, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Wiedenbrück, Bauerschaft mit 1 kath. Pfarrkirche, 887 H. und 2659 E.

Clarich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pinguente, Dorf mit Kirche am Quietoflusse, dicht bei Pinguente.

Clarich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Weiler bei Roveria.

Clarich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pinguente, Weiler bei Tutti-Santi.

Clarici, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pinguente, Weiler bei Racizze und Verch.

Clarusmühle (oder Webesmühle), Hessen, Prov. Starkenburg, Kr. u. Ldrbz. Offenbach, Mühle mit 2 H. und 23 E. bei Offenbach, mit Fabrikgebäude und Leinwandbleiche.

Clasbruch, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstatt mit 5 H. und 29 E.

Clashäuschen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, 2 einzelne Häuser mit 14 E.

Classengarten, Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, Gartenhaus bei Trier.

Classhaus, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof mit 10 E.
Classmühle, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Ackergüter mit 10 H. und 62 E.
Clatzow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Dorf mit 1 Mutterkirche, 29 H. und 200 Einw.
Clauberg (Zu), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hof mit 31 H. und 221 E.
Clauberg (Im), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hof mit 21 H. und 131 H.
Clauen, Hannover, Hildesheim, A. Peine, Pfarrdorf mit 82 H. und 536 E.
Clauenburg, Hannover, ist ein Theil vom Dorfe Wentzendorf, s. d. Art.
Claus, Hannover, s. **Clus**.
Claus-Kapelle (St.), Hessen, s. **Klause**.
Claus, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mannsfelder Gebirgskr., Gasthof und 3 kleine Häuser mit 39 E.
Clausa, Sachsen-Altenburg, Kr. u. A. Altenburg, Dorf mit 49 E. in 9 H.
Clausaurach, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Markt Erlbach, Dorf mit 12 H. und 62 E. in d. Pfr. Erlbach.
Clausberg, Bayern, Oberfranken, Ldg. Pottenstein, Weiler mit 9 H. und 52 E.
Clausberg, Hannover, s. **Nikolausberg**.
Clausberg, Sachsen-Meiningen, A. Salzungen, Hof mit 8 E. in d. Pfr. Oberellen.
Clausburg, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, Vorw. mit 30 E. in 3 H. und Ptgr.
Clausdorf, Holstein, Kirchsp. Großenbrode, adeliges Gut mit 27 H., 162 E. und 1168 T. 5 Sch. 10 R. Areal. Im J. 1464 wurde es vom Domkapitel zu Lübek an Wulf Pogwisch vertauscht und 1473 von Benedikt Pogwisch für 1000 Mrk. an die Stadt Heiligenhofen verkauft. 1627 wurde es von der Stadt verpfändet und König Christian II. verkaufte es 1640 mit dem Dorfe Groß-Brode an Christian Pentz, der es gleich darauf wieder an Hans Rantzau zu Neuhaus überließ. Seitdem hatte es immer denselben Besitzer mit Großen-Brod.
Clausdorf, Holstein, Kirchsp. Elmschenhafen, Dorf mit 36 H. und 269 E., enthält 1 Vollhufen, 4 Pachtstellen, 1 Parcelle, 14 Kathen, 10 Instenstellen, Schule und 1 Armenhaus. C. hieß früher Clawestorpe, Nicolausdorp.
Clausdorf, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Bukow, Dorf mit 7 H. und 55 E.
Clausdorf, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Bukow, Hof mit 13 H. und 91 E. bei Rostock.
Clausdorf, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Neustadt, Hof mit 15 H. u. 110 E.
Clausdorf, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Dorf mit 20 H. und 141 E.
Clause, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Einöde mit 7 E.
Clause, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Einöde mit 4 E.
Clause, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 4 E.
Clause, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Einöde bei Mengkofen.
Clause, Bayern, Oberb., Hschtgr. Prien, Einöde mit 3 E.
Clause, Churhessen, Prov. Oberh., Kr. Frankenberg, A. Frankenau, Haus mit 7 E.
Clause, Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, Freigut mit 4 E.
Clause, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, Haus mit 4 E.
Clausen, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Amberg, Einöde unweit Vilseck.
Clausen, Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Einöde bei Geisenfeld.
Clausen, Bayern, Schwaben, Ldg. Neuburg, Einöde mit 6 E.
Clausen, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Stadtamhof, Einöde.
Clausen, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde.
Clausen, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Vohenstrauß, Einöde.
Clausen, Bayern, Oberfranken, Ldg. Wunsiedel, Hof mit einer Steinkohlengrube.
Clausen (Klausen), Pfalz, Kanton Waldfischbach, kath. Pfarrdorf mit 72 H. und 750 E. im Dek. Pirmasens.
Clausen, Luxemburg, s. **Luxemburg**.
Clausen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 20 H. und 221 E.
Clausen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich, Dorf in 2 Thl. mit 9 H. und 46 E.
Clausen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 15 einzelne Häuser mit 154 E.
Clausenbach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Hopfgarten, Weiler im Brixenthal bei Kirchberg, an d. Reinthaler Ache.
Clausenmühle, Hessen, Prov. Starkenburg, Kr. Bensheim, Ldg. Zwingenberg, Mahl- und Oelmühle mit 9 E. bei Gronau.
Clausenmühle, Würtemberg, Neckarkr., OA. Leonberg, Mühle mit 4 ev. E. in d. Pfr. Eltingen.
Clauserdelle, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Haus mit 12 E.
Clauser-Mühle, Nassau, A. Langenschwalbach, Mühle mit 9 E.
Claushäuschen, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Einöde.
Claushäuser, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler mit 2 H. und 11 E.
Claushagen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, Dorf mit 1 Oberförsterei, Mutterkirche, 51 H. und 426 E., ist königl. Besitzthum.
Claushagen, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Dorf mit Wassermühle, Mutterkirche, 28 H., 275 E., Ptgr., ist adel. Besitzthum.
Claushagen, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, Gut mit 4 H., 30 E., Ptgr., ist adel. Besitzthum.
Claushaide, Hannover, Diepholz, A. Diepholz, 2 einzelne Häuser in d. Pfr. Barnstorf.
Claushof, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Kadolzburg, Hof mit 2 H. und 17 E.
Claushof, Churhessen, Oberhessen, Kr. Ziegenhain, Amt Neukirchen, Hof mit 6 E. bei Neukirchen.
Claushorst, Holstein, Gut Hasselburg, Ksp. Altenkrempe, Instenstelle zum Dorfe Sibstin geh.

Clausing, Hannover, Diepholz, A. Diepholz, adel. Gut in d. Pfr. Barnstorf.

Clausmarbach, Churhessen, Provinz Fulda, Kr. Hünfeld, A. Burghaun, Dorf mit 76 E. u. 5 H.

Clausner, Bayern, Oberbayern, Ldg. Mühldorf, Einöde mit 3 E.

Clausner, Bayern, Oberbayern, Ldg. Wasserburg, Einöde mit 6 E.

Clausnitz, Sachsen, K. Leipzig, A. Rochlitz, Dorf mit 1100 E. und 3 Mühlen, Gasthof, Schule und Lehngericht.

Clausnitz, Sachsen, Kr. Dresden, A. Freiberg, Dorf mit 980 E., Lehngericht, mehreren Gasthäusern, Mühle und hat 1 Jahrmarkt.

Clausschuster, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Einöde mit 5 E.

Clausstein, Bayern, Oberfranken, Ldg. Hollfeld, Kapelle bei Rabenstein.

Clausthal, Hannover, s. **Klausthal**.

Clausthal, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Forst-Etabl. mit 2 H. und 6 E.

Clausthaler Blankschmiede, Hannover, Klausthal, A. Klausthal, Blankschmiede bei dieser Stadt.

Claußstrasser Papiermühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg, 2 Häuser mit 9 E.

Clautze, Hannover, Lüneburg, A. Gartow, Dorf mit 9 H. in d. Pfr. Trebel.

Clavar, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Albona, Weiler, südwestlich von Fianona, im Gebirge.

Clawestorpe, Holstein, s. **Clausdorf**.

Cleanico, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Quisca, Weiler an der venetianischen Gränze, am Bache Recca.

Cleben, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Dorf mit 15 H. und 81 E.

Clebow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Dorf mit 21 H., 202 E., ist adel. Besitzthum.

Clebow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen, Dorf mit Gut, Ziegelei, Försterei, Mutterkirche, 54 H. und 488 E.

Cleeberg, Nassau, A. Hachenburg, Hof mit 11 E. bei Hachenburg.

Cleeberg, Nassau, A. Usingen, Flecken mit einer Gemarkung von 5337 M., liegt am Cleebache und hat 95 H., 145 Fam. und 507 evang., 1 kath. und 24 isr. Einw. Früher bildete C. eine Mark, 774 — 812, erhielt 1160 eine Burg und kam 1258 an Isenburg und Limburg; letztere Hälfte kam dann 1298 an Nassau-Idstein, Westerburg und Limburg, während an der andern Hälfte die von Eggenstein schon 1280 Antheil hatte. Der Isenburgische Antheil kam 1642 und der Limburgische 1648 an Hessen, der Westerburgische 1716 an Nassau, das 1803 das Ganze erhielt. 1354 erscheinen als Burgmänner die Fleischer von Cleeberg. In der Nähe sind Kupfergruben.

Cleebronn, Würtemberg, Neckarkr., OA. Brackenheim, Pfarrdorf, hat mit Balzhof 841 E. (worunter 1 Kath.).

Clebronn (auch Neu-Cleebronn genannt), Würtemberg, Neckarkr., OA. Brackenheim, Dorf mit 454 E. (worunter 10 Kath.) in d. Pfr. Cleebronn.

Cleersmühle, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Aschersleben, Wassermühle zu Quedlinburg gehörig.

Clef, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 9 H. und 43 E.

Clef, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 9 E.

Cleffmannshäuschen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 5 E.

Cleinich, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, Dorf mit 2 Mühlen, Mutterkirche, 41 H. und 230 E.

Cleinich (Ober-), Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, Dorf mit kath. Pfarrkirche, 21 H. und 108 E.

Cleinich (Thal-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell, Dorf mit 16 H. und 88 E.

Clemency, Luxemburg, s. **Küntzig**.

Clemens (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Weissenfels, Kirche, unweit der Wurzner Sau, beim Dorfe Moistrana.

Clemens (St.), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialh. Doran, Einschicht bei Doxan, auf der gleichnamigen Egerinsel.

Clemensdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialh. Reichstadt, Dorf mit 77 H. und 420 E.

Clemenshall, Würtemberg, Neckarkr., OA. Neckarsulm, Saline, liegt am Neckar, nicht weit vom Einfluß der Jart in denselben und ist mit dem Pfarrdorf Offenau verbunden. Vor ungefähr 30 Jahren war die Soole, die man hier gewann, von so geringem Gehalt, daß der Staat die Siedhäuser an zwei unternehmende Männer verpachtete, die aber bald durch Bohranstellungen eine Soole gewannen, die den besten nichts nachgiebt, und die Letzteren haben jetzt einen jährlichen Gewinn von ungefähr 60,000 Gulden.

Clemenshammer, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 3 H. und 22 E.

Clemenshütte, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Eisenhütte bei dem Dorfe Nieder-Breitbach.

Clemensmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideicommißh. Opotschna, Mühle bei Terschendorf.

Clemenswerth, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Meppen, Jagdschloß mit 5 H. in d. Pfr. Soegel.

Clemente, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pinguente, Dorf in d. Pfr. Colmo.

Clementinow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialherrsch. Elischau, Dorf mit 16 H., 114 E. und Walkmühle.

Clementitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Allodialh. Budischau, Dorf mit 20 H. und 130 E., liegt in Wäldern versteckt.

Clempenow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Dorf, Vorwerk und Amtssitz mit 15 H. und 142 E.

Clempin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saazig, Dorf mit Mutterkirche, 78 H. und 404 E.

Clempow, Lauenburg, A. Ratzebüttel, Dorf mit 200 E., 17 H. u. Hof im Kirchsp. Grumeß.

Clengel, Sachsen-Altenburg, Dorf mit 1 Rittergut, Ptgr. und 190 E. in 40 H. in der Pfr. Serba.

Clennen, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Leisnig, Dorf mit Mühle und Gasthof, liegt am Sittener Bache.

Clenoschiak, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pinguente, Kirchdorf im Karstgebirge mit 15 H. und 90 E. bei Lanischie.

Clenowe, Holstein, s. **Klenau.**

Clenze, Hannover, Lüneburg, A. Lüchow, Flecken mit 68 H. und 464 E., worunter viele Leineweber sind. Wendisch heißt der Ort Clonska. In C. ist ein Nebensteueramt.

Cleoba, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Condino, Alphütte im Thale Giulis, hinter Pieve di Buono.

Clerant, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Brixen, Dorf auf einem Berge bei Brixen, in d. Pfr. St. Andrä.

Cles, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Markt und Sitz eines Landgerichts mit 2288 E., hat gut gepflasterte Straßen, schöne Häuser, ein Privattheater, Apotheke, eine schöne Pfarrkirche, Postamt und Handel mit Seide. Die Pfarrei bestand schon 1180, und wahrscheinlich hatten schon die Römer hier eine bedeutende Niederlassung, da man einen Tempel des Saturnus und viele römische Ueberreste hier entdeckte. Das Landgericht zählt 17,759 E. Oberhalb des Marktes steht das Schloß Cles, Stammhaus der Freiherren von Cles, die schon 1144 erscheinen. Es liegt jetzt in Trümmern.

Cletzen, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Dorf mit einer Mutterkirche, 21 H. und 145 E.

Cletzhöfe, Bayern, Oberfranken, Hschtgr. Thurnau, Weiler mit 3 H. und 24 E.

Cletzin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Dorf mit einem adel. Gute, 18 H. und 156 E.

Cleuden, Sachsen, Kr. u. A. Leipzig, Dorf mit 90 E. und starker Schaafzucht.

Clev (Groß-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 3 H. und 8 E.

Clev (Klein-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 2 H. und 15 E.

Cleve (Zum), Hannover, Stade, Bremen, A. Hagen, adel. Gut in d. Pfr. Uthlede.

Cleve, Holstein, Norder-Ditmarschen, Landvogtei Heide, Kirchsp. Hennstedt, Dorf mit 76 H. und 410 E., hat 1 Schule und 2 Märkte.

Cleve, Holstein, Ptgr. und Kirchsp. Krummendiek, Dorf mit 23 H. und 144 E.

Cleve (Unterm Süder-), Holstein, Süderditmarschen, Haus zum Dorfe Barlt geh.

Cleve (Unterm Norder-), Holstein, Süderditmarschen, 6 Häuser zum Dorfe Barlt geh.

Cleve nebst Landwehr, Oldenburg, Fürstenthum Lübeck, A. Großvogtei zu Schwartau, Dorf mit 16 H. und 156 E.

Cleve, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, 2 Höfe mit 19 E. in 2 H.

Cleve, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis im äußersten Westen der Monarchie, gränzt westlich und nördlich an Holland, östlich an Rees und südlich an Geldern und hat einen Flächenraum von 8,93 □M. Darauf wohnen 46,767 E. in 6 Städten, 1 Flecken, 36 Dörfern, 77 kleineren Orten mit 6700 Häusern. Darunter sind 4400 Evangel., 90 Menonniten und 450 Juden. Der Kreis ist eben und fruchtbar, wird von Rhein, Niers, Grietoerstrang, Kalkflak, Spoygraben, Wetteringbach, Ley, Kermisdahl und anderen Bächen bewässert und enthält 46,332 M. Wald, 87,526 M. Aecker, 12,648 M. Gärten, 34,782 M. Wiesen und Weiden und 6324 M. öde Ländereien. Die Produkte sind: Getreide aller Art, Kartoffeln, Rüb- und Leinsamen und Taback. Der Viehstand beträgt 3100 Pferde, 17,000 St. Rindvieh, 7000 Schaafe, 650 Ziegen und 7400 Schweine. Man sticht Torf und betreibt auch starke Fischerei. Die Einwohner haben ferner Baumwollspinnerei, Seiden-, Tuch-, Baumwoll-, Woll-, Siamoisen-, Mesolan-, Kattun-, Flanell-, Leinen-, Lederhandschuhmanufakturen, Strumpfwirkerei, Kraftmehl-, Essig-, Hut-, Taback- und Messingfabriken, Färbereien, Potaschesiederei, Gerberei, Brauerei, Schifffahrt und Handel mit Steinkohlen, Holz u. s. w.; auch werden viele Käse nach holländischer Art verfertigt. Bei Cleve ist ein 1000 Morgen großer Thiergarten und eine Stahlquelle. Es gibt nur wenige Straßen im Kreise. Die Kreisstadt Cleve liegt in angenehmer Gegend, am Kermisdahl, 1 St. vom Rhein entfernt, ist in holländischem Geschmack erbaut, besteht aus der oberen und unteren Stadt und hat 1 kath., 3 evang. Pfarrkirchen, 1 Menonnitenbethaus, 1 Synagoge und in 1000 Häusern 8000 E., wovon etwa 1700 Evang. u. 180 Israel. Das Schloß, Schwanenburg genannt, soll auf römischen Grundmauern ruhen, erhielt 1439 den 179½ Fuß hohen Schwanenthurm. Im Schlosse ist eine Sammlung römischer Alterthümer. Sehenswerth ist auch der sogenannte Prinzenhof. Unter den Kirchen ist die Collegiatkirche zu bemerken, die 1341 begonnen wurde, auf 20 Pfeilern ruht und 2 große und 1 kleinen Thurm hat. Es bestehen in Cleve 1 Buchhandlung, Buchdruckerei, 2 Lithographien, 6 Schwarz- und Schönfärbereien, 5 Gerbereien, 6 Tabacksfabriken, 1 Tapetenfabrik, 2 Baumwoll-, 21 Leinen- und Strumpfwebereien und mehrere Mahl- und Oelmühlen. C. hat ferner 1 Gymnasium, Arbeitshaus, Sparkasse und mehrere gute Wirthshäuser, sowie zwei Gesellschaften, Concordia und Casino. Früher war hier ein 1291 gestiftetes Minoritenkloster, ein Augustinernonnenkloster, 1429 gestiftet, und ein Kapuzinerkloster, 1652 gestiftet. In der Nähe der Stadt ist der Thiergarten mit Mineralquelle und einem kolossalen Standbilde der Minerva aus carrarischem Marmor. Die Stadt wurde schon von den Römern begründet und früh saßen hier eigene Statthalter. 1598 wurde sie von den Spaniern, 1614 von Moritz von Oranien, 1624 von den Spaniern, dann von den Holländern, 1639 und 1641 von den Kaiserlichen erobert. Am 18. Oct. 1651 wurde hier der Jülich-Clevesche Erbfolgestreit geschlichtet, 1666 ein neuer Theilungsver-

trag geschlossen. 1672, 1679 und 1702 besetzten die Franzosen die Stadt, ebenso im 7jährigen Kriege, wo nur im J. 1758 und 1760 die Alliirten hierher kamen. Zuletzt wurde C. am 24. Oct. 1794 von den Franzosen und am 7. Jan. 1814 von den Preußen besetzt. Von der Stadt hatte das Herzogthum Cleve seinen Namen, das seit dem 9. Jahrh. Grafen aus dem Teisterbaatschen Geschlechte hatte und welche im J. 1368 im Mannsstamme ausstarben. Es fiel nun die Grafschaft durch Erbschaft an Graf Adolf von der Mark und wurde 1417 von Kaiser Siegmund zum Herzogthume erhoben und nach und nach sehr vergrößert. Im J. 1609 erlosch das Geschlecht und es machten die Gemahle der Erb-Schwestern des letzten Herzogs Anspruch auf das Herzogthum. Es waren dies besonders Johann Sigmund von Brandenburg und Philipp Ludwig von Pfalz-Neuburg, die nach einem am 31. Mai 1609 zu Dortmund geschlossenen Vergleich C. in gemeinsamen Besitz nahmen. Spätere Streitigkeiten wurden 1624 und 1666 dahin verglichen, daß Cleve, Mark, Ravensburg und Mörs an Brandenburg und Berg und Jülich an Pfalz-Neuburg kamen. Nach schon früher geschehener Besetzung des Landes wurde es im J. 1801 förmlich an Frankreich abgetreten, 1806 zum Großherzogthum Berg gezogen und erst am 5. April 1815 wieder von Preußen in Besitz genommen.

Cleve, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Halle, Bauersch. mit 68 H. und 310 E.

Clevenz (Ober-), Holstein, A. und Kirchsp. Plön, Dorf mit 81 E. und 187 Steuertonnen Areal, wurde im J. 1430 von Benedikt v. Kürren für 420 Mrk. an das Ahrensböker Kloster verkauft.

Clevenz (Nieder-), Holstein, A. und Kirchsp. Plön, Dorf mit 68 E. und einem Areal von 97 Steuertonnen.

Clevendeich, Holstein, Kirchsp. Neuendorf, Weiler bei Strohdeich in der Bielenberger Marsch.

Clevermühle, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Mühle mit 9 E.

Cleverns, Oldenburg, Kr. und A. Jever, Dorf mit Pfarrkirche, 34 H. und 204 E.

Cleversulzbach, Würtemberg, Neckarkr., OA. Neckarsulm, Pfarrdorf mit 646 Einw. (worunter 3 kath.). Im J. 1262 kommt C. als Besitzthum derer von Weinsberg vor.

Clevringhausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Katten mit 12 E.

Click, Luxemburg, Distr. und Kanton Diekirch, Weiler mit 2 H. und 8 E. in d. Gem. Bettendorf.

Clieben, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Dorf mit 11 H. und 81 E., hat starken Wein- und Obstbau, schöne Kirche, 2 Gasthöfe, Kalkofen und 3 Windmühlen, gehört zu Brockwitz.

Clief, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 3 H. und 17 E.

Clieve, Preußen, Rgbz. Arnstadt, Kr. Lippstadt, Dorf mit 19 H. und 178 E.

Cligneval, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Gehöfte mit 5 H. und 22 E.

Climbach, Hessen, Oberhessen, Kr. Grünberg, Ldg. Lich, Dorf mit 24 H. u. 203 E. bei Grünberg. Das Dorf C., der freiherrl. Familie von Rabenau gehörig, hat 1 Schule und Kirche. Im 15. Jahrh. gehörte es zur Londorfer Mark.

Climna, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. und Insel Veglia, Dorf am Vallone-Dobrigno, hat guten Ankergrund.

Clincichi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Montona, Weiler im Valle di Montona, liegt auf einer Anhöhe gegen Portole.

Clingen, Schwarzburg-Sondershausen, Marktflecken mit 1 fürstlichen Gute, 5 Lehngüter, 1 Pfarrkirche und 932 E. in 170 H. C. ist Sitz eines Justizamts, liegt in einer fruchtbaren Ebene, hat 1 Papier-, 1 Oel- und 2 Mahlmühlen und einige Weinberge.

Cloder-Mühle, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, Ptgr. Clodra, Mühle mit 8 E. bei Clodra.

Clodra, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, Pfarrdorf mit 1 Rittergute, 1 Patr.-Ger., Mühle, Ziegelhütte und 242 E. in 37 H.

Clöden, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz, Dorf an der alten Elbe mit 1 königl. Domäne, Ziegelei, Schäferei, Windm., Schiffmühle, Mutterkirche, 109 H. und 655 E.

Clörad, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Honnschaft mit 14 H. und 66 E.

Clörad (Haus-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Rittergut und Mühle mit 10 E.

Clöschesmühle (Hertorsmühle), Hessen, Provinz Starkenburg, Kr. Bensheim, Ldg. Zwingenberg, Mühle mit 8 E. bei Pfungstadt.

Clötze, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Flecken mit Wasserm., Windmühle, Mutterkirche, 276 H. und 1903 E. In C. befindet sich 1 Dom.-, 1 Revier-Forstamt, Post-Expedition und Cichorienfabrik.

Clövinghausen, Hannover, Unterhoya, A. Bruchhausen, Dorf mit 16 H. in d. Pfr. Vilsen.

Clonderburg, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Emden, einzelner Platz in d. Pfr. Larrelt, heißt auch Clunderburg.

Clonsbach, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Leutershausen, Weiler mit 10 H. und 50 E.

Cloppau-Gerbstädt, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mannsfelder Seekreis, Vorstadt von Gerbstädt.

Closchwitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mannsfelder Seekreis, Dorf an d. Saale mit 1 Fahrhaus, 15 H. und 95 E.

Closenmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Mühle zu Veltheim geh.

Closewitz, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Jena, Dorf mit 136 E. in 38 H.

Clossa, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz, Dorf mit 38 H. und 208 E.

Closter, Hannover, Lüneburg, A. Wustrow, einzelner Hof in d. Pfr. Clenze mit 3 H.

Closter, Hannover, s. **Kloster**.

Closter-Aland, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Emden, Domäne in d. Pfr. Werdum.

Closter, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Haus mit 5 E.

Closterberg, Sachsen, Kr. Zwickau, A.

Wiesenburg, Vorw. zur Stadt Schneeberg gehörig.

Closterbuch, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Leisnig, Rittergut und Dörfchen im Muldethal, gehört seit 1663 dem Kloster Grimma und erhielt 1184 ein Cisterziensernonnenkloster, das 1192 mit Mönchen besetzt wurde. Im J. 1548 wurde es aufgehoben.

Closterfreiheit, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Theil von Marienthal mit 300 E., Kreuzmühle und Gasthof.

Clostergeringswalde, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Rittergut bei Geringswalde.

Clostergüter, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Grünhain, Weiler bei dieser Stadt.

Clostermühle, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Grünhein, Mühle bei Grünhain.

Clostermühle, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Chemnitz, Mühle bei Chemnitz.

Clostermühle, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rossen, Mühle bei Rossen.

Closterroda, Sachsen-Altenburg, A. Roda, Vorstadt von Roda, mit 2 Mahlmühlen, 1 Schleifmühle, 1 Walkmühle, 1 Ruine von einem Nonnenkloster und 322 E. in 51 H.

Closter-Sylmönchen, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Greetsyhl, Domäne in d. Pfr. Uttum.

Clotten, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem, Dorf an der Mosel mit kath. Pfarrkirche, 172 H. und 1002 E. In der Nähe sind die Ruinen der Burg Clottenburg.

Cloz, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Fondo, Pfarrdorf mit 855 E. und 3 Priestern, bei Dambel, im Val di Non, mit Schloß.

Cludenbach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Dorf mit der Bauermühle, hat 19 H. und 115 E.

Clüden, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Dorf mit 1 Windmühle, 1 Bethaus, 33 H. und 280 E.

Clümoor, Hannover, Stade, Bremen, A. Achim, Haus bei Arbergen.

Clünder, Hannover, Stade, Bremen, A. Ottersberg, Dorf mit 2 H in d. Pfr. Sottrum.

Clues, Hannover, Lüneburg, A. Winsen a. d. L., einzelner Hof mit 2 H. in d. Pfr. Handorf.

Clues, Hannover, Oberhoya, A. Sycke, Dorf mit 21 H. in d. Pfr. Heiligenfelde.

Clues, Holstein, Erbpachtstelle, zum Gute Ascheberg geh.

Clüsroth, Hannover, Osnabrück, Lingen, A. Lingen, Bauersch. mit 33 H. in d. Pfr. Bawinkel.

Clüsserath, Preußen, Rgbz. u. Kr. Trier, Pfarrdorf am Einflusse der Salm oder des Clüsserather Baches in die Mosel, mit 1 Mühle, oberste Mühle genannt. Das Dorf hat 141 H. und 802 E.

Clüvenhagen, Hannover, Stade, Bremen, A. Achim, Dorf mit 16 H. in d. Pfr. Daverden.

Clüversborstel, Hannover, Stade, Bremen, A. Ottersberg, Dorf mit 16 H. in d. Pfr. Sottrum. E. war einst ein adeliger Hof der Clüver, einer alten mächtigen Familie in Achim, welche im 15. Jahrh. hier ein festes Schloß besaß.

Clüversdamm, Hannover, Stade, Bremen, A. Achim, Dorf mit 4 H. in d. Pfr. Achim.

Clüverswerder, Hannover, Stade, Bremen, A. Achim, adeliges Gut mit 2 H. in d. Pfr. Achim.

Clunderberg, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Emden, 1 H. in d. Pfr. Larrelt.

Cluni, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Buje, Weiler, östlich bei Buje.

Clupek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialh. Leitomischel, Dorf mit 356 E. in 59 H., hat 1 Wirthshaus und 2 Mühlen.

Clus am Clausberge, Braunschweig, Kr. und A. Gandersheim, Kloster mit Domäne am Klausberge mit 39 E. in 7 H.

Clus, Braunschweig, Kr. Helmstädt, A. Schöningen, Armenhaus mit 11 E. bei Schöningen.

Clus, Braunschweig, A. Schöningen, Kr. Helmstädt, A. Königslutter, 1 Armenhaus mit 13 E.

Clus, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Hardegsen, Gasthaus in d. Pfr. Hardegsen.

Clus, Lippe-Schaumburg, A. Bückeburg, Gasthöfe mit 27 E. in 3 H. bei Petzen.

Clus bei Burg, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 1, Wirthshaus und Vorw. zum Gute Kähnert gehörig, s. **Burg**.

Clus, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 1, Gasthof bei Gübs und dahin eingepfarrt, hat 6 E. in 2 H.

Cluß, oder **Groß-Cluß**, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf am Nestbache, am Fuße des Gollenbergs, mit 1 Papiermühle und 1 Oberförsterei, hat 30 H. und 228 E., ist königl. Besitzthum.

Cluvensiek, Holstein, A. Rendsburg, Kirchspiel Bovenau, Schleusenwärterwohnung mit 8 E. bei Bovenau.

Cluvensiek, Holstein, Kirchsp. Bovenau, adeliges Gut mit 50 H., 266 E., hat ein Areal von 1285 T. 5½ Sch. Das Gut gehörte von 1526—1598 der Familie Sehestedt, kam dann an Hans von Buchwald, von diesem 1620 an die von Ahlefeld und von 1715 waren die Besitzer von Osterode zugleich Besitzer dieses Gutes. Der Besitzer ist seit 1830 Gustav Hirschfeld.

Cmachowko (Lukaszewo), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Vorw. mit 13 E.

Cmachowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Dorf mit 17 H. und 176 E.

Cmelin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialh. Grünberg, Dorf zu beiden Seiten des Baches Kladrubetz, hat 214 E. in 27 H. und 1 Mühle.

Cmon, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Dorf mit 26 H. und 250 E.

Cmon, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Hauland mit 30 H. und 271 E.

Coacich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pinguente, Weiler bei Colmo.

Cobbel, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wolmirstädt, Pfarrdorf zwischen der Elbe und dem Tangergarten mit 1 Windmühle und 1 Schäferei, hat 1 Mutterkirche und 301 E. in 50 H.

Cobbelsdorf, Anhalt-Bernburg, A. Koswig, Dorf mit 1 herzogl. Oeconomie-Amte und 163 E. in 25 H. in der Pfr. Köselitz, hat 1 Försterei und 1 Kienäpfelbarre.

Cobbenrode, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Pfarrdorf mit 35 H. und 267 E.

Cobbi, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Ldg. Roveredo, Weiler in der Gemeinde Vallarsa.

Cobdill, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. St. Daniel, Weiler am Torrente Rascha.

Coberg, Lauenburg, A. Ratzeburg, Dorf mit 280 E. in 31 H. und Försterei, im Kirchspiel Russe.

Cobergs-Kothe, Hannover, s. **Oelzens-Garten.**

Cobern (Covern), Preußen, Rgbz. und Kr. Koblenz, Pfarrdorf an der Mosel mit 238 H. und 1342 E. Mit 2 Tabaksfabriken und Weinbau. In der Nähe liegen die beiden Burgen, die untere oder Altenburg, und die obere oder Neuerburg, wovon die eine in Ruinen liegt. Bei der obern Burg liegt die wegen ihrer alten Bauart merkwürdige St. Matthias-Kapelle.

Cobilaglava, Oesterreich, Illyrien, Kr. Grätz, s. **Cobilli.**

Cobilli, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. St. Daniel, Weiler südlich von St. Daniel, theilt sich in Ober- und Unter-Cobilli und hat 20 H. und 130 E. in der Pfr. Comen.

Coblenz, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, Pfarrdorf mit 1 Vorwerk, hat 22 H. und 260 E., Patr.-Ger. daselbst, ist adelige Besitzung.

Coblenz, Sachsen, Kr. Bautzen, A. Stolpen, Dorf am Schwarzwasser mit Mühle.

Coblenz (Koblenz, alter Name Köblitz), Sachsen-Altenburg, A. Altenburg, Dorf mit 46 E. in 8 H., wovon 4 H. mit 33 E. zum Patr.-Ger. Ponitz gehören.

Cobstedt, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Gotha, A. Gotha, Pfarrdorf, unweit des Seeberges, mit 164 E. in 42 H.

Cocceiendorf, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Dorf mit 24 H. und 190 E.

Cocceji, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Kolonie mit 58 H. und 427 E.

Coceancich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Montona, Weiler bei Castellier.

Cochem, Preußen, s. **Kochem.**

Cochemsmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem, Mühle zu Kochem geh.

Cochemsmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell, Mühle zu Beilstein geh.

Cochstedt, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Aschersleben, s. **Kochstedt.**

Codalonga, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Buchenstein, Weiler bei Colle di S. Lucia, an der italienischen Gränze.

Codoglie, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez Pinguente, Dorf mit Pfarrei.

Codram, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Wollin, Dorf mit 1 Vorwerk und 1 Ziegelei, hat 26 H. und 202 E.

Codrig, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Reifenberg, Weiler im Wippachthale bei Malin.

Cölbe, Churhessen, Prov. Oberh., Kr. und A. Marburg, Dorf mit 514 E. in 371 H., ist Filial von Schönstädt.

Cölle, Holstein, Grafschaft Rantzau, Kirchsp. Barmstedt, Dorf mit 24 H. und 214 E. bei Barmstedt.

Cölleda, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, Stadt, s. **Kolleda.**

Cöllitzsch, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, Dorf mit Kirchsp. Belgern.

Cöllme, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mannsfelder Seekr., Dorf an der Salza, mit 1 Mahl- und 1 Oelmühle, hat 32 H. und 205 E.

Cöllmsmühle (Colmnitzmühle), Sachsen, Kr. Leipzig, A. Oschatz, Mühle bei Großböhlen.

Cölln, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Dorf mit 1 Mühle, hat 43 H. u. 351 E.

Cölln, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Dorf und Rittergut mit 280 E., mehreren Villen, vielbesuchter Wirthschaft von Alberti, ist seit 1813 größtentheils neugebaut.

Cölln, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dorf mit 250 Einw., gehört theils dem Domstifte St. Peter in Bautzen, theils nach Großwelka und unter das Kreisamt und hat ein Vorwerk.

Cöllnisch-Feld (Köllnisch-Feld), Hannover, Calenberg, A. Springe, 2 H. in der Pfarrei Springe.

Cöllnitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Pegau, kleiner Ort, beim Rittergute Mausitz.

Cölmershorst, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 7 E.

Cöln, Bayern, Pfalz, Kanton Obermoschel, Dorf mit 40 H. und 110 E. in d. Pfr. Oberndorf.

Cöln, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Burhave, Haus mit 10 E.

Cölpin, Lauenburg, s. **Culpin.**

Cölpin, Meklenburg-Strelitz, Kr. und A. Stargard, Dorf mit 1 Hof, Kirche, Schule, Krug, Windmühle, Holzwärterhaus, Ziegelei, 42 H., 338 E. und schönem Herrenhaus mit Garten. Das Gut ist eines der größten und besten des Landes.

Cölpin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Pfarrdorf mit 1 Wassermühle, hat 42 H. und 401 E., ist adelige Besitzung.

Cölpin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin, Pfarrdorf mit 38 H. und 311 E., Patr.-Gericht daselbst, ist adelige Besitzung.

Cölsa, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, Dorf mit 36 H. und 245 E.

Cönen, Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, Dorf an der Saar mit 1 Mühle und 1 Synagoge, hat 52 H. und 386 E.

Cönenmühle, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Mühle mit 13 E. in 2 H.

Cönnern, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr., s. **Könnern.**

Cöpernitz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 1, Dorf mit 1 Mahl- und 1 Oelmühle, hat 20 H. und 125 E.

Cörbecke, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Warburg, Pfarrdorf mit 173 H. und 970 E.

Cörbelitz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr.

Jerichow I, Pfarrdorf mit 1 Wassermühle, hat 65 H. und 458 E.

Cörde, Preußen, Rgbz. und Kr. Münster, Bauerschaft und Landhaus mit 19 H. und 110 Einw.

Cörlin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Dorf mit 244 E. in 27 H., ist königl. Besitzung.

Cörlin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Stadt an der Persante mit 230 H. und 2200 E., hat 1 Spital, Tuch-, Wollenzeug- und Raschweberei, Ackerbau, Fischerei und 3 Jahrmärkte.

Cörmigk, Anhalt-Dessau, A. Grötzig, Pfarrdorf mit 1 herrschaftlichen Gute, 1 Wassermühle, 1 Windmühle und 386 E. in 63 H.

Cörne, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, Dorf mit 19 H. und 164 E.

Cört auf der Haar, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, Haus zu Werl geh.

Cörthenthin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Wollin, Dorf mit 1 Vorwerk, hat 18 H. u. 135 E.

Cörtnitz (Alt-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Dorf mit 1 Wassermühle und 1 Mutterkirche, hat 42 H. und 283 E., ist königl. Besitzung.

Cöselitz, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, Pfarrdorf mit 1 Windmühle, hat 212 E. in 27 H.

Cösfeld, Preußen, s. **Kösfeld.**

Cöslin, Preußen, s. **Köslin.**

Cösseln, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, Pfarrdorf mit 1 Rittergute hat 52 H. und 266 E.

Cösternitz, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Dorf mit 195 E. in 18 H., ist königl. Besitzung.

Cöthnitz, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, A. Neustadt, Dorf mit 125 E. in 24 H., ist Filial von Linda.

Cöttendorf, Sachsen-Weimar, Kr. und A. Weimar, Kammergut mit 21 E. in 3 H. in der Pfr. Wellingen.

Coga, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Tschorhau.**

Cogati, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Civezzano, Dorf bei Civezzano.

Cogna (Male), Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Flitsch, s. **Male Cogna.**

Cognola, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Stadtgericht Trient, Dorf mit 1170 E., liegt sehr freundlich und hat eine Kuratie.

Cogolo, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Male, Gemeinde im Val di Pejo, am Rosbache, mit Kirche und 3 Mühlen.

Cofaniec (Cowaniec), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Krug mit 6 E.

Cohnes, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof mit 25 E. in 2 H.

Coinhammer, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, Eisenhammer zum Eisenwerk Lauchhammer gehörig mit 5 E.

Coinerhof, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Zeyring, Hof mit 4 H. im Pölsthale, am Zoingraben.

Coisdorf, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, Dorf mit dem Hofe Hombüchel und der Herbachsmühle, hat 47 H. und 231 E.

Cojehnen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Dorf mit 14 H. und 117 E.

Coiza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Dorf hinter Buccova, am südlichen Abhange des gleichnamigen Bergs.

Coizana, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Ampezzo, Weiler bei Cortina.

Colatz, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Bruneck, Häusergruppe bei Colle di Santa Lucia.

Colbatz, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen, Dorf in 2 Antheilen, 1. Antheil mit 10 H. und 124 E., 2. Antheil mit 1 Gut und 38 H. mit 283 E., Patr.-Ger. daselbst, ist adelige Besitzung. Hier war einst ein berühmtes von Wratislaw II. gestiftetes Kloster; unter der ehemaligen Klosterkirche liegen 4 Herzöge Pommerns begraben.

Colberg, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Beeskow-Storkow, Dorf mit Vorwerk, Ziegelei und Fischerhans.

Colberg, Preußen, s. **Kolberg.**

Colberg, Sachsen-Meiningen, A. Heldburg, Dorf an der Rodach, hat 1 Mühle und 137 E. in 34 H.

Colberger Kothe, Hannover, s. **Oelgens Garten.**

Colbergermünde, Preußen, Hafen mit 1 Haupt-Zollamt, s. **Kolberg.**

Colbette, Luxemburg, Distrikt Grevenmacher, Kanton Echternach, Dorf mit 12 H. und 85 E. in der Gemeinde Consdorff.

Colbitz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wolmirstädt, Pfarrdorf mit 4 Windmühlen, hat 1206 E. in 158 H.

Coldam, Hannover, Stade, Bremen, A. Leer, Dorf mit 19 H. in der Pfr. Bingum.

Coldeborg, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Jemgum, Dorf mit 5 H. in der Pfr. Critzum.

Coldeborgster-Syhl, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Jemgum, Dorf mit 8 H. in der Pfr. Critzum.

Col de Gas, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Tarvis, Alphütte bei Malborgeth, am nördlichen Abhange des Mittagskogl.

Coldehörn, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Gasthaus in der Pfr. Aurich.

Coldehörn, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Esens, Dorf mit 18 H. in der Pfr. Stedersdorf.

Coldehörn, Oldenburg, Herrschaft Kniphausen, Haus mit 4 E. bei Sengwarden.

Coldemanz, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, Dorf mit 1 Gut, 1 Windmühle u. der Schäferei Hammelstall, hat 149 E. in 25 H., Patr.-Ger. daselbst, adelige Besitzung und Filial von Batzwitz.

Coldemore, Holstein, s. **Collmoor.**

Coldemuntjen, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Leer, Dorf mit 4 H. in der Pfr. Grotegaste.

Coldenweihe, Hannover, Oberhoya, A.

Ehrenburg, Dorf mit 6 H. in der Pfr. Suhlingen.

Colderunge, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Wittmund, Kolonie mit 9 H. in der Pfr. Arдorf.

Coldewärf, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Abbehausen, Bauerschaft mit 5 H. und 37 E.

Coldeweer, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Emden, Domäne-Platz in der Pfr. Freepsun.

Coldewey, Oldenburg, Herrschaft Kniphausen, Dorf mit 25 H. und 98 E.

Coldewey, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Brake, Dorf mit 12 H. und 88 E.

Coldewind, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Esens, Dorf mit 6 H. in der Pfr. Esens.

Coldingen, Hannover, Calenberg, A. Hannover, Domaine und Kirchdorf mit 12 H. Das alte Schloß Coldingen wurde 1564 vom Bischof Gerhard zu Hildesheim erbaut und befestigt, wurde durch die Stiftsfehde Braunschweigisch und 1641 behauptet.

Coldinne, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Berum, Dorf mit 170 H. und 370 E., in der Pfr. Arle, hatte einst ein Nonnenkloster.

Colditz, Sachsen, Kr. Leipzig, Amtsstadt an der Zwickauer Mulde mit Forstamt, Superintendentur, Justiz-, Rent-, Post- und Steueramt, Irrenanstalt, 350 H. und 3360 E., hat zwei Kirchen, eine Papiermühle, Baumwollenspinnerei, Linnenfabrik und Bleiche, Färberei, Fabriken für Tuch, Schläuche, Steingut und Farben, 3 Jahr- und wöchentliche Kornmärkte und ein Schloß. Dieses war einst Sitz einer mächtigen Dynastenfamilie und wurde 1464 neugebaut. Das Amt hat einen Flächenraum von 3,661 □Meilen und zählt 19,000 E.

Colehorst, Holstein, s. **Kahlhorst**.

Colenfeld, Hannover, Calenberg, A. Blumenau, Pfarrdorf und Gränzsteueramt III. Kl., mit 135 H., wird 1240 als Caldenvelde erwähnt und liegt zum Theil auf hessischem Gebiet.

Colennico, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Quisca, Weiler am Cosbencigbache.

Colfusco, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Enneberg, Kirchdorf mit 4 Mühlen am Pischadubache mit 250 E.

Colgenstein, Bayern, Pfalz, Kanton Grünstadt, evangel. Pfarrort im Dek. Frankenthal, s. **Heidesheim**.

Colina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Kolin**.

Colinium ad Albim, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Kolin**.

Colischnitz, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Vorwerk zu Groß-Podel geh.

Coll, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Ampezzo, Dorf bei Ampezzo.

Collase, Hannover, Lüneburg, A. Hitzacker, Dorf mit 4 H. in der Pfr. Riebrau.

Collatz, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Dorf mit 1 Ziegelei, hat 354 E. in 36 H., Patr.-Ger. daselbst, ist adelige Besitzung. Hierzu gehört der Kathen Mühlenkrug mit 9 E. und die Vorwerke Grünhof mit 9 E., Waldhof mit 8 E. und Sophienhof mit 9 E. und 1 Schäferei mit 12 E.

Collau, Holstein, Herrschaft Pinneberg, Kirchspiel Niendorf, 2 Zwölftelhufen zum Dorfe Lokstedt geh.

Collau, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Dorf mit 1 Rittergut an der Mulde mit 133 E. in 20 H., Patr.-Ger. daselbst, im Kirchspiel Thalwitz in Sachsen.

Collbach, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Calw, Dorf mit 252 Einw. (worunter 1 Katholik). Der Ort heißt auch Unter-Collbach und kommt schon im Jahr 830 unter dem Namen Cobelbach vor.

Collborn, Hannover, Lüneburg, A. Lüchow, 2 ritterschaftliche Güter mit 19 H. in der Pfr. Lüchow.

Colldamm, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Weener, Dorf mit 19 H. in der Pfr. Bingum, hat 1 Ziegelei.

Colle, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Ampezzo, Weiler bei Ampezzo.

Colle (Mad. del), Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Strigno, Kapelle bei Tesino und Castello.

Colle, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. und Insel Cherso, Hof bei S. Pietro, südlich von Caisole.

Colle di Santa Lucia, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Buchenstein, Pfarrdorf mit 670 E., hatte an der äußern Wand des Widums ein Frescogemälde von Titian, das später übertüncht wurde, und seither nicht wieder vollständig hergestellt werden konnte.

Colleg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Pölland, Dorf an der ungarischen Gränze bei Weinitz.

Collenbach (Nieder-), Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Wipperfürth, Haus mit 17 E. in der Bürgerm. und Kirchsp. Cürten.

Collenbach (Ober-), Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 94 E. in 15 H., Bürgerm. und Kirchspiel Cürten.

Collenbei, Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, Pfarrdorf, mit 1 Vorwerk, hat 160 E. in 25 H.

Collenberg, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, 2 Höfe mit 23 E. in der Bürgerm. u. dem Kirchsp. Halver.

Collenrade, Hannover, Oberhoya, A. Harpstedt, Pfarrdorf mit 33 H. und 195 E.

Collerbeck und **Langenkamp**, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Hörter, Dorf mit 374 E. in 113 H. im kathol. Kirchsp. Marienmünster.

Collerstädter-Mühle, Sachsen, Koburg, Patr.-Ger. Ohrdruf, Mühle bei Petriroda, Wassermühle mit 7 E.

Collesleuken, Preußen, Rgbz. und Ldg. Trier, Kr. Saarburg, Weiler mit 1 Mühle, hat 106 E. in 14 H., Bürgerm. Meurich, Kirchsp. Kirf.

Collesleukerhof, Preußen, Rgbz. und Ldg. Trier, Kr. Saarburg, Hof zu Freudenburg geh. mit 5 E. in der Bürgerm. und Kirchsp. Freudenburg.

Collhusen, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Leer, 4 einzelne H. in der Pfr. Wolde.

Collig, Preußen, Rgbz. und Ldg. Koblenz, Kr. Mayen, Dorf mit 1 Mahl- und 1 Oel-

mühle, hat 299 E. in 50 H., Bürgerm. und Kirchsp. Polch.

Collin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, Pfarrdorf mit 1 Schäferei, 1 Wassermühle und 1 Windmühle, hat 468 E. in 65 H., Patr.-Ger. daselbst, ist adelige Besitzung.

Collinghorst, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Stickhausen, Pfarrdorf mit 42 H. und 187 E.

Collis, Reuß, Gera, Patr.-Ger. Pforten, Dorf mit 90 E. in 17 H. in der Pfr. Thränitz im Sächsischen.

Collismühle, Reuß, Gera, Patr.-Ger. Kaymberg, Mühle in der Pfr. Kaymberg mit 8 E.

Collmar (Groß-), Holstein, Itzehoer Güter-Distrikt, adeliges Gut mit 1065 E., besteht aus mehreren Distrikten und gehört dem Grafen von Kielmannsegge, Hauptort ist das Dorf Groß-Collmar nahe bei der Elbe mit 54 H. und 328 E., hat einen Hafen und Zollstation und Kirche mit 2 Predigern. Das Dorf litt 1628 und 1676 durch Krieg und 1756 durch eine Sturmfluth.

Collmar (Klein-), Holstein, Itzehoer Güter-Distrikt, adeliges Gut mit 40 H. und 323 E., ist mit Groß-Collmar vereinigt, und hat als Gut 922 E., es gehört in die Pfarrei Groß-Collmar.

Collmar, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Brake, Dorf mit 40 H. und 323 E.

Collmardeich, Holstein, Kirchsp. Collmar, Distrikt mit 21 H. und 105 E. bei Glückstadt.

Collmar-Deichstraße, Holstein, Kirchsp. Collmar, Kathen mit 10 H. und 76 E. bei Glückstadt.

Collmarhafen, Holstein, s. **Collmarschleuse.**

Collmarschleuse mit **Collmarhafen,** Holstein, Kirchspiel Collmar, Kathen mit 12 H. und 93 E., gehört theils zum Patr.-Ger. Groß- und theils zum Patr.-Ger. Klein-Collmar, sowie zum Patr.-Ger. Neuendorf.

Collmen, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Mutzschen, Rittergut am Colmberge.

Collmen, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Colditz, Dorf mit 160 E., liegt ziemlich hoch.

Collmen, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Wurzen, Dorf mit 210 E.

Collmnitz, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hain, Dorf bei Zschoiten mit 200 E. und Gasthof.

Collmnitz, Sachsen, s. **Ober-** und **Nieder-Collmnitz.**

Collmnitzmühle, Sachsen, s. **Collmsmühle.**

Collmoor (Coldemore), Holstein, Herrschaft Breitenburg, Kirchsp. Itzehoe, Dorf mit 11 H. und 69 E.

Collnrade, Hannover, Unterhoya, A. Harpstedt, Pfarrdorf mit 33 H.

Colloge, Hannover, Oberhoya, A. Freudenberg, einzelner Hof zu Schörlingsborstel geh. mit 3 H.

Collonk, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Reifenberg, Dorf bei Wippach.

Collonowska, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, Dorf mit 218 E. in 26 H. im kathol. Kirchsp. Krascheow. Im dasigen gräflichen Hochofen werden durch 26 Arbeiter 16,320 Ztnr. Roheisen, im Frischfeuer durch 5 Arbeiter 920 Ztnr. Stabeisen, im Coupel-Ofen durch 23 Arbeiter 2844 Zentner Gußwaaren gearbeitet. Hierzu gehört die Renardshütte, Hüttenwerk mit 4 Frischfeuern, durch 23 Arbeiter 3605 Zentner Stabeisen, und 1 Blechwalze durch 11 Arbeiter 565 Zentner Schwarzblech, s. d.

Colloredohof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Warwaschau, Meierhof bei Laizisst.

Collow, Lauenburg, Patr.-Ger. Gültzow, Dorf mit Hof, 28 H. und 200 E. im Kirchsp. Gültzow, liegt bei Lauenburg in Holstein.

Collstede, Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Bockhorn, Dorf mit 25 H. u. 137 E.

Colludarz, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Lussin, Insel auf der Westseite von Lussin, ist bewohnt.

Colludrovika, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Prem, Dorf bei St. Croce und Tibein.

Colludrovizza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Sessana, Dorf bei Sgonico mit 200 E.

Colmann, Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Einöde mit 5 E.

Colmann, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Einöde mit 5 E.

Colmann, Bayern, Oberb., Herrsch. Prien, Einöde mit 6 E.

Colmar, Luxemburg, Distrikt Luxemburg, Kanton Mersch, Dorf mit 34 H. und 200 E. in der Gemeinde Berg.

Colmberg, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Leutershausen, Markt mit 116 H. und 488 E., 1 Bergschloß mit dem Sitze eines Rentamts, ist Sitz eines Pfarramtes und Dekanats im Sprengel des Konsistoriums zu Ansbach.

Colmberg, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Leutershausen, Markt mit 97 H. und 512 E., Rentamt, evang. Pfarramt im Dek. Leutershausen, 1 Bergschloß, 80 Juden.

Colmdorf, Bayern, Oberfranken, Ldg. Baireuth, Dorf mit 13 H. und 112 E. in der Pfr. Baireuth, 1 Schlosse.

Colmen (Schwarz-), (wendisch Czornikonz), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, Pfarrdorf mit 1 Oberförsterei und 1 Wassermühle, hat 375 E. in 68 H. Hierzu gehört die Wassermühle Brösingmühle und die Kolonie Colmener-Anbau.

Colmen (Weiß-), (wendisch Bienojkonz), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, Dorf mit 1 Wassermühle, hat 384 E. in 79 H. im evang. Kirchsp. Lohsa. Hierzu gehört Neuhof-Vorw., und ein Antheil von dem Dorfe Dreiweibern.

Colmener-Anbau, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, Kolonie zu (Schwarz-) Colmen geh.

Colmo, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pinguente, Pfarrdorf auf einer Anhöhe, mit zwei Kapellen und 660 E. in 130 H.

Colmsdorf, Bayern, Oberfranken, Ldg. Bamberg II., s. **Kolmannsdorf.**

Colobrida, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, Kirchweiler am Torrente Judrio, bei Mernico.

Colochau, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz, Pfarrdorf mit 2 Rittergütern und 1 Windmühle, hat 325 E. in 55 H. Patr.-Ger. daselbst.

Cologna, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Condino, Dorf mit Seelsorge, bei Condino, hat 2 Mühlen.

Cologna, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Riva, Dorf mit Seelsorge in der Pfarrei Tenno.

Colomann (St.), Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, 2 H. mit 4 E.

Colomann, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Clause mit 1 Kapelle.

Colomann (St.), Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Einöde mit 3 E. und 1 Kirche.

Colomann (St.), Bayern, Oberb., Ldg. Tittmonning, Einöde mit 5 E. und 1 Kirche.

Colomba Crasta, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. und Insel Cherso, Haus bei S. Giovanni.

Colombano (San), Oesterreich, Tyrol, Kr. und Ldg. Roveredo, Kirche am linken Ufer des Leonbachs auf steiler Felsenwand.

Colombera, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Parenzo, Weiler mit 4 H. und 20 E. im Westen von Visignano.

Colonie, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 6 H. und 32 E. in der Pfr. Aufkirchen.

Colonie, Holstein, Gut Klethkamp, Kirchsp. Haufühn, 4 Landinstenstellen zum Dorf Nessendorf geh.

Colonistenkathen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, 3 Kathen zu Plümenhagen geh.

Colow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen, Dorf mit 245 E. in 28 H., ist Filial von Bünow.

Colpach, Luxemburg, s. **Nieder- u. Ober-Kolpach.**

Colphus, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe, Vorw. zu Barby geh., bildet die Domäne Barby.

Colpien, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz, Dorf mit 1 Windmühle und einzelnen Häusern, hat 197 E. in 46 H. im Kirchsp. Schöna.

Colpin, Lauenburg, s. **Culpin.**

Colshorn, Hannover, Stade, Bremen, A. Achim, abeliges Gut mit 3 H. in der Pfr. Arbergen.

Colshorn, Hannover, Lüneburg, A. Burgdorf, Dorf mit 17 H. in der Pfr. Burgdorf.

Coltura, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Tione, Kirchweiler bei Pez, im Judicarien.

Colverath, Preußen, Rgbz. und Ldg. Koblenz, Kr. Adenau, Weiler mit 82 E. in 18 H. zu Bereborn geh., im Kirchsp. Retterath.

Comano, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Stenico, Gemeinde und Dorf mit einem Bade, das schon aus den Römerzeiten herstammt, das Wasser wird gegen Hautkrankheiten gebraucht und enthält schwefelsauren Kalk und Salzsäure. Im Jahre kommen etwa 500 Badegäste hierher.

Comari, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Weiler am Monte Statischie, hinter Borutto.

Comarie, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Monfalcone, Weiler mit 4 H. und 25 E., östlich von Monfalcone.

Comasine, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Male, Gemeinde im Val di Pejo, bei Celentino.

Comasol, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, Weiler hinter Ronzina, am Torrente Lepenk.

Comazzadura, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Male, Dorf in der Gemeine Ossana.

Combahn, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Bonn, Dorf mit 291 E. in 50 H., Bürgerm. und Kirchsp. Vilich.

Combuchen, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Köln, Kr. Mülheim, Hofstelle mit 36 E. in 4 H., Bürgerm. Gladbach, Kirchsp. Paffrath.

Comburg, Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Hall, Schloß mit 151 evang. und 43 kath. E. bei Steinbach, ist Sitz eines Forstamts, einer Revierförsterei und war früher sehr fest. Es gehörte einst den Bischöfen von Augsburg, von denen es die Grafen von Rottenburg erwarben und darnach benannten. Letztere gründeten hier im Jahr 1079 ein Benediktinerkloster und gegenüber das Nonnenkloster Neu-Comburg. Die Schutzvogtei darüber kam von den Hohenstaufen an Mainz, und 1318 an die Stadt Hall. Das Kloster wurde 1488 in ein weltliches Chorherrenstift verwandelt, das sehr reich war und die schöne Stiftskirche erbaute. 1803 wurde es aufgehoben und zur Garnison für die Invaliden bestimmt.

Comeise, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, Dorf mit 1 Wassermühle, hat 73 H. und 461 E. im kath. Kirchsp. Tropplowitz.

Comen, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Reifenberg, Pfarrdorf auf einem Hügel mit 80 H. und 500 E.

Comerten, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, Weiler, s. **Komerten.**

Comighello, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Stenico, Dorf bei Stenico.

Comlove, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, kleine Anlage zu Rackelsdorf geh.

Commandeurs (Zu), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. und Kr. Elberfeld, Hof mit 11 E. in der Bürgerm. Hardenberg, Kirchsp. Langenberg.

Commen, Preußen, Rgbz. und Ldg. Trier, Kr. und Bürgerm. Bernkastel, Dorf mit 4 Mühlen und 1 Kapelle, hat 171 E. in 28 H., Kirchsp. Loncamp.

Commende, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Münsterberg, Dorf und Theil einer Vorstadt von Münsterberg, hat 161 E. in 34 H., Kirchsp. Münsterberg.

Commende St. Nicolai, Preußen, einzelne Besitzungen bei der Kreisstadt Liegnitz.

Commendehof, Hessen, Oberh., Kr. Friedberg, Ldg. Butzbach, Hof mit 14 E. bei Niederweisel.

Commendemühle, Hessen, s. **Schiffenbergermühle.**

Commendemühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialherrschaft Planitz, Mühle mit Brettsäge bei Struhadlo.

Commerau, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dorf mit 150 E. bei Kauppa.

Commerau, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Rittergut bei Königswertha.

Commerhof, Preußen, Rgbz. u. Ldg. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Haus mit 13 E.

Commern, Preußen, Rgbz. und Ldg. Köln, Kr. Euskirchen, Dorf am Bleibache und Hauptort der Bürgerm. gl. N. mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 860 E. in 168 H. Hier sind: 1 Mineralfarben-Fabrik, 1 Schrotgießerei, das Bleibergwerk d'Artigues am Griesberge, mit den erforderlichen Aufbereitungs- und Schmelzanlagen, aus der obern und untern Hütte bestehend, welches Blockblei, gewalztes Blei, Tafelblei, bleierne Röhren, Tabaksdosen, Glasurblei rc. liefert. 1 Kram- und Viehmarkt.

Commerscheid, Preußen, Rgbz. und Ldg. Aachen, Kr. Montjoie, Dorf mit 187 E. in 40 H., Bürgerm. und Kirchsp. Schmidt.

Commezzadura, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Male, Dorf bei Mezzana.

Commichau, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Dresden, Dorf und Beigut mit 300 E., bei Podelwitz.

Commlingen, Preußen, Rgbz. und Ldg. Trier, Kr. Trier, Dorf mit 1 Kapelle und 148 E. in 25 H., Bürgerm. Conz, Kirchsp. Ober-Emmel.

Comorrno, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Cosel, Dorf mit 2 Vorw. und 1 Wassermühle, hat 342 E. in 48 H., kath. Kirchsp. Twardawa. Hierzu gehört das einzelne Haus Buda.

Compagniehof, Holstein, A. Steinburg, Wilstermarsch, Kirchsp. Brockdorf, Stelle mit Land zu Ahrendseerducht geh.

Compari, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Heiligkreuz, Weiler bei Locavitz mit 5 H. und 20 E.

Compatsch, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Nauders, Hof im hintersten Theile des Etschthals, bei Reschen.

Compestrin, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Strigno, Weiler bei Pieve Tesino.

Comprachczütz, Preußen, Rgbz. and Kr. Oppeln, Pfarrdorf mit 1 Vorw., hat 379 E. in 68 H., evang. Kirchsp. Oppeln.

Comsow (Nieder- oder Unter-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg, Dorf mit 77 E. in 8 H., Kirchsp. Charbrow.

Comsow (Ober- oder Camasowo), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg, Dorf mit 73 E. in 6 H., Kirchsp. Charbrow.

Comthurei, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Strelitz, Erbpachthof mit 5 H. und 40 E. bei Alt-Strelitz.

Comugar, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Monastero, 2 Häuser am Kanale Cemola, südöstlich von Monastero.

Comuni del Lazaretto, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Capo d'Istria, 6 Gemeinden an der Straße nach Triest mit 160 H. u. 800 E.

Conceda (Maria bella), Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Kapelle und Haus bei Galesano.

Conci, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Levico, Weiler bei Centa.

Concoritenza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Flitsch, Dorf bei Flitsch.

Concurrenthäuser, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Stiftsherrschaft Braunau, Dorf mit 14 H. und 80 E., heißt auch Straßendörfel.

Cond, Preußen, Rgbz. und Ldg. Koblenz, Kr. Kochem, Pfarrdorf an der Mosel mit den Höfen Schafstall und Schäveracker, hat 405 E. in 69 H., Bürgerm. Treis. C. hat Weinbau.

Condehnen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Gut mit 161 E. in 15 H., adel. Besitz, Kirchsp. Medenau.

Condermühlen, Preußen, Rgbz., Ldg. u. Kr. Koblenz, 3 Mühlen bei Dieblich mit 38 E.

Condino, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Dorf und Sitz eines Landgerichts, liegt an der Sarca und Straße nach Brescia und hat als Landgericht 9405 E. mit 20 Schulen und 46 Priestern. In C. ist ein Kapuzinerkloster und Eisenwerk.

Conez, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. und Insel Cherso, Hof im nördl. Theile der Insel, beim Capo di Caisole.

Confeld, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig, kath. Pfarrdorf mit 53 H., 358 E., Kram- und Viehmarkt.

Confurtermühle, Hessen, Prov. Starkenburg, Kr. Offenbach, Ldg. Seligenstadt, Mühle mit 7 E. bei Babenhausen.

Conhausen, Oldenburg, Kr. und A. Jever, Weiler mit 2 H. und 14 E.

Conitz, Preußen, s. **Konitz.**

Connefeld, Churhessen, Prov. Niederh., Kr. Melsungen, A. Spangenberg, Dorf mit 460 E. in 66 H.

Connefohrde mit Spohle, Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Varel, Dorf mit 30 H. und 204 E.

Connenweiler, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Crailsheim, Weiler mit 98 kath. und 27 evang. E. Die Gutsherrschaft ist zwischen den Freiherrn v. Berlichingen-Roffach und den Grafen von Mandelslohe getheilt.

Connertz, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Hof mit 6 E. bei Hüls.

Connewitz, Sachsen, Kr. und Amt Leipzig, Dorf mit 900 E., schönen Villen und Gärten, Mühle und Försterei, ist eines der schönsten Dörfer von Sachsen.

Conow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Eldena, Dorf, hat mit Sülze 36 H., 223 E., Pfarrkirche, Schule, Holzwärterei, 8 Bauern, 8 Büdner, Schmiede, Krug und Ziegelei.

Conow, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Feldberg, Hof mit 5 H., 143 E., Kirche, Schule, Schmiede und Windmühle.

Conrode, Churhessen, Prov. Oberh., Kr.

Ziegenhain, A. Oberaula, Hof mit 9 E. in der Pfr. Lingelbach.

Conrode, Churhessen, Prov. Fulda, Kr. Hersfeld, Dorf mit 167 E. in 25 H. in der Pfr. Schenklengsfeld.

Consdorff, Luxemburg, Distr. Grevenmacher, Kanton Echternach, Dorf mit 1652 E., 236 H., Mühle und Kirche.

Consorten-Güter (Liegnitzsche), Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz, einzelne Gemeinden und Vorwerke mit 928 E. in 98 H.

Consrade, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Schwerin, Dorf mit Kirche, Schule, 2 Erbpächtern, 12 Büdnern, Schmiede, Holzvogt, 18 H. und 161 E.

Constadt (Poln. Wolezin), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg, Stadt an der Briniţa mit 180 H. und 1500 E., Untersteueramt, Tabaksspinnereien, 5 Kram- und Viehmärkten, hat 1 Schloß, dessen Besitzer es zinsbar ist.

Constantia, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Emden, einz. Platz in der Pfr. Larrelt.

Constantin, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Kastelrutt, Dorf mit Kirche bei Atzwang, im Frölschthale, hinter Böls, bildet eine Gemeinde.

Constantini, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Rovigno, Weiler bei Rovigno, am Meere.

Constantinsbad, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Fideicommißherrschaft Weseritz, Badeanstalt mit einem Gast- und Badehaus, 19 Zimmern, 1 kl. Saale und 2 Badstuben nebst einem Häuschen von 3 Badstuben. Außer der Hauptquelle sind hier noch 4 Nebenquellen. Das Wasser kommt mit dem Karolinen- und Ambrosius-Brunnen überein.

Constantinopel, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, Dorf mit 171 E. in 25 H.

Constanz, Baden, s. **Konstanz.**

Constappel, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Dorf mit 220 E., 3 Mühlen u. Kirche mit schönem Altarbild.

Constums, Luxemburg, Distr. Diekirch, Kanton Klerf, Dorf mit 290 E., 58 H. und Kirche.

Contafel, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laak, Dorf, s. **Hataule.**

Contawe, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, kleines Oertchen zu Alt-Hammer geh.

Conte, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Vorw. zu Steffitz geh.

Contern, Luxemburg, Distr. und Kanton Luxemburg, Pfarrdorf mit 57 H. und 400 E.

Contersmühle, Hessen, s. **Schiffenberger-Mühle.**

Contesici, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Parenzo, Weiler mit 3 H. und 18 E. bei Geroldia.

Contestabile, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pinguente, Weiler mit 6 H. und 36 E. bei Podgorsje.

Contovello, Oesterreich, Illyrien, Triester Kommerzialgebiet, Kirchdorf mit 80 H. und 500 E., wird von den Triestern oft besucht.

Contrin, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Fassa, Alphütte am Colatschberge, hinter Penia.

Contrina, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Buchenstein, Dorf bei Pieve.

Contumazgarten, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Nürnberg, Weiler mit 10 Familien in der Pfr. St. Leonhard zu Nürnberg.

Contus, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Bellay, Weiler mit 3 H. und Mühle am Torrente Bogliunsiza, bei Lettay.

Contwig, Bayern, Pfalz, Kanton Zweibrücken, Pfarrdorf mit 135 H. und 1378 E., kath. und evang. Pfarramt des Dekanats Zweibrücken, Bürgermeisteramt, 29 Mennoniten.

Contzen, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Montjoie, Pfarrdorf mit 836 E. in 142 H.

Conventi (Borgo di), Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Gradisca, s. **Borgo di Conventi.**

Convento, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Veglia, Insel im Busen von Cassion, östlich von der Stadt Veglia.

Convento, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Parenzo, Klostergebäude bei Orsera.

Convento, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Kirche auf der Insel Veruda, südlich von Pola, im adriatischen Meere.

Convento, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Albona, Kirchdorf am westlichen Ufer des Lago di Cepich.

Conversada, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Parenzo, Insel vor dem Canale di Leme, südwestlich von Orsera im adriatischen Meere. Nördlich davon ist guter Ankergrund.

Conweiler, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Neuenbürg, Dorf mit 828 E. (worunter 4 Kath.). Der Ort hat gute Schweinezucht. Früher stand hier eine Burg, Conneburg genannt, welche die Markgrafen von Baden und die Grafen von Würtemberg um's Jahr 1394 gänzlich zerstörten, um den Räubereien der Ritter von Schmalenstein, welchen die Burg und das Dorf Connweiler gehörten, ein Ende zu machen. Im J. 1442 kaufte Graf Ludwig von Würtemberg C., nebst vielen umliegenden Ortschaften, und dasselbe wurde nun zum A. Neuenbürg geschlagen.

Conweiler Sägmühle, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Neuenbürg, Mühle mit 2 evang. E., nach Feldrennach gehörig.

Conz, Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, Dorf am Einfluß der Saar in die Mosel und Hauptort der Bürgm. gl. N., hat 1 kath. Pfarrkirche und 561 E. in 81 H. C. hat Weinbau und eine steinerne auf 8 Pfeilern ruhende Brücke über die Mosel.

Conzerbrück, Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, Wirthshaus mit 5 E., zu Conz gehörig.

Conzerbrück, Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, Wirthshaus mit 7 E.

Conzer-Höfe, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, Höfe zu Mertloch gehörig.

Conzismühle, Baden, Oberrheinkr., A. St. Blasien, Mühle mit wenigen kath. E. in d. Pfr. Bernau.

Coos, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Weiler mit 2 H. hinter St. Peter di Loia.

Copatsing, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Sonnegg, Weiler mit 8 H. u. 50 E. bei Brunndorf.

Copitz, Sachsen, Kr. Dresden, A. Pirna, Dorf mit 570 E., Lehngut, Ziegelei, u. Kalkofen, Fabrik- und Stromgewerben, Bleichen u. Mühle.

Copitzsch, Sachsen-Weimar, Kr. u. A. Neustadt, Pfarrdorf mit 1 Mühle u. 85 E. in 17 H.

Coppanz, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Jena, Dorf mit 78 E. in 14 H., ist Filial von Göttern.

Coppel (Groß- u. Klein-), Hannover, Stade, Bremen, A. Achim, 2 adel. Güter in d. Pfr. Daverden.

Coppenbrügge, Hannover, Calenberg, A. Coppenbrügge, Flecken mit 148 H. und 1337 E., hat 1 Bürgermeister, Postspedition, reitenden Förster und Neben- u. Stempelsteueramt. Früher war C. durch Heilquellen berühmt. Das gleichnamige Amt zählt 350 H. und 3115 E.

Coppengrave, Braunschweig, Kr. Holzminden, A. Eschershausen, Kirchdorf mit 204 E. in 42 H.

Copran, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Nauders, Dorf mit Kapelle im Langtauferer Thale, hinter Graun.

Copraner, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Nauders, Alphütte im Thale des Riegelbachs, bei Copran, mit 11 H. und 88 E.

Coprielen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin, Pfarrdorf mit 1 Wassermühle, hat 105 E. in 14 H., Pat.Ger. daselbst, ist adeliges Besitzthum.

Copriunizza, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Hörberg, Dorf mit Pfarrei bei Hörberg.

Copriva, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Cormons, Pfarrdorf beim Torrente Versa, südöstlich von Cormons, mit 20 H. und 110 E., hat guten Weinbau.

Copriva, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. St. Daniel, Pfarrdorf mit 30 H. u. 210 E. auf einer Anhöhe.

Copriva, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. und Insel Veglia, Dorf am Monte Zavergnazo.

Copriva, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Distr. Cormons, Dorf bei Lucenigo mit gutem Weinbau.

Copus, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Dorf im Arsathale, bei Sumberg.

Corania, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Bellay, Dorf hinter Vogliuno, liegt im Gebirge an einem Bache.

Coraschitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Freudenthal, Weiler bei Korenu.

Corazza, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Montona, Weiler mit 5 H. und 28 E. bei Corolba und Raccotole.

Corazzi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Montona, Weiler bei Szamasco.

Corba, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Dorf mit 110 E. bei Wechselburg.

Corbeck, Hannover, s. **Brunstorf**.

Corbecke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Höfe mit 7 H. und 60 E.

Corben, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Gut mit 96 E. in 6 H.

Corbetha, auch **Groß-Corbetha** genannt, Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, Pfarrdorf mit 210 E. in 31 H.

Corbetha (Klein-), Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, Dorf mit 1 Rittergut, hat 290 E. in 48 H., Pat.-Ger. daselbst, ist adel. Besitzthum.

Corbetha (Groß-), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Pfarrdorf mit 102 H. und 490 E., heißt auch geradezu **Corbetha**.

Corbussen, Sachsen-Altenburg, A. Ronneburg, Pfarrdorf mit 421 E. in 70 H., wovon 2 H. mit 12 E. zum Pat.-Ger. Posterstein geh.

Corda, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau, Vorwerk mit 60 E. in 3 H.

Cordebang, Schwarzburg-Rudolstadt, Kr. u. A. Blankenburg, Dorf mit Filialkirche v. Quittelsdorf, 1 Lehengute und 108 E. in 18 H.

Cordel, Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, Dorf mit 2 Mühlen und 1 kath. Pfarrkirche, hat 374 E. in 74 H.

Cordeshagen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Pfarrdorf mit 526 E. in 80 H.

Cordingen, Hannover, Lüneburg, A. Rethem a. d. A., Dorf mit 3 H. in d. Pfr. Walsrode und Kirchsp. Estebrügge.

Cordingen, Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel, einzelner Hof in d. Pfr. Walsrode.

Cordshagen, Meklenburg-Schwerin, Rostocker Gebiet, Hof mit Jägerhaus, 2 H. und 49 E.

Cordshagen, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Rehna, Dorf mit 9 H., 112 E., 7 Bauern und 2 Büdnern.

Coreli, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pinquente, Weiler bei Draguch, auf einer Anhöhe.

Corellen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Vorwerk mit 57 E. in 4 H.

Corenich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Dorf in d. Pfr. Canfanaro.

Corgnale, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Distr. Schwarzenegg, Dorf mit 130 H. und 800 E., hat eine merkwürdige Berghöhle mit vielen Tropfsteinbildungen.

Corichi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Volosca, Dorf bei Pogliani, im Gebirge.

Corina, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Schwarzenegg, Dorf bei Matteria.

Coritenza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Flitsch, Dorf am gleichnamigen Bache, am Fuße des Mangert, hat in der Nähe eine gleichnamige Alphütte.

Coritenza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Dorf am Einflusse des Coritenzabachs in den Bazhabach, südöstlich von Tolmein, mit 50 H. und 500 E.

Coritenza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Flitsch, Dorf am Einflusse der Coritenza in den Isonzo.

Coritta, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Monfalcone, Weiler mit 3 H. und 18 E. im Karst bei Costagnovizza.

Corlevich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Montona, 2 Weiler mit 25 H. und 125 E. bei Visignano.

Corlingen, Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, Dorf mit 1 Mühle, hat 126 E. in 18 H.

Cormato, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Cherso, Eiland im Südosten der Insel Cherso, im Canale del Quarnero, hat eine längliche Gestalt von Nordwest nach Südost.

Cormons, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Markt am rechten Ufer des Isonzo, mit einem Schloß, Pfarrei, 470 H. und 3700 E. Der gleichnamige Distrikt umfaßt einen Markt, 15 Dörfer, 1400 H. und 9900 E.

Cornau, Hannover, Diepholz, A. Diepholz, Flecken mit 49 H. und 296 E. in d. Pfr. Mariendrebber, war einst Wohnsitz der Grafen, von deren Burg noch ein Stück der Grundmauern übrig ist.

Cornberg, Churhessen, Prov. Niederh., Kr. Rotenburg, A. Sontra, Hof mit 8 E. bei Rokkensüß.

Corne, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Mori, Dorf bei Brentonico, am rechten Ufer der Sorna, mit 360 E., die von Taglohn leben.

Corneli, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Bellay, Hof bei Lettay.

Cornelymünster, Preußen, s. **Kornelymünster.**

Cornessenhütte, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich, Weiler mit 19 E. in 3 H.

Cornieten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Gut mit 99 E. in 9 H.

Corniglia, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. und Insel Veglia, Pfarrdorf bei Veglia, am Valle Cassion.

Corolba, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Montona, Dorf mit 50 H., 330 E. und Pfarrei.

Coromani, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Dorf bei Pognana und Barbana.

Coromazzi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Buje, Weiler bei Socerga, mit 8 H. und 45 E.

Corona, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Cormons, Dorf bei Mararo und Gradiska.

Corona, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Mezzolombardo, Schloßruine bei Danno, Stammsitz der Herren von Corona.

Coronica, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Buje, Weiler bei Matterada.

Coronini, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Ranziano, Weiler, den Grafen von Coronini gehörig, die sich davon nennen.

Corowe, Holstein, s. **Curau.**

Corredo, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Cles, Dorf mit 711 E. und Pfarrei, hat ein Schloß der Grafen von Coreth.

Corrès, Würtemberg, Neckarkr., OA. Maulbronn, Weiler mit 101 evang. Einw., wurde im J. 1798 von eingewanderten Waldensern aus Frankreich gebildet.

Corridico, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Pfarrdorf, südlich von Antignana, mit 140 H. und 850 E.

Corsawe, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, Kolonie zu Minken gehörig.

Corschenbroich, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Pfarrdorf und Hauptort der Bürgm. gl. N., hat 472 E. in 84 H. C. hat 3 Jahrmärkte.

Corseburg, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Dorf am Wachhügel mit 35 E. in 9 H.

Corsella (St. Giovanni della), Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Buje, s. **St. Giovanni della Corsella.**

Corseneck, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Condino, Hof an der lombardischen Gränze bei Bollone.

Corshusen, Hannover, s. **Loppsum.**

Corsika, Hessen, Starkenburg, Kr. Heppenheim, Ldg. Hirschhorn, Dorf mit 14 H. u. 94 E.

Corslak, Holstein, s. **Curslak.**

Corsteyn, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Zornstein.**

Corswandt, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom, Dorf mit 1 Unterförsterei und Torffaktorei, hat 217 E. in 28 H.

Cort (inferiore u. superiore), Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Cles, 2 Weiler in der Gem. Rumo.

Cort, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Tione, Dorf bei Preore und Ragoli, im Gebirge.

Corte, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunek, Ldg. Buchenstein, Dorf bei Pieve mit 5 H., 88 E. und Kirche.

Corte, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Ldg. Roveredo, Weiler in d. Gem. Vallarsa.

Corte, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Cles, Häusergruppe bei Scana, mit Kirche.

Corte (Ober- und Unter-), Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Cles, 2 Dörfer mit 2 Kirchen und 5 Mühlen im Val Somargine, bei Mione.

Corte d'Isola, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pirano, Pfarrdorf auf einem Berge, südöstlich von Pirano.

Corte (La), Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pinquente, Weiler bei St. Giovanni, östl. von Pinquente.

Corteggiano, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Lavis, Dorf hinter Merno, im Gebirge.

Cortendorf, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Koburg, A. Koburg, Dorf mit 62 E. in 10 H., zum Pat.-Ger. Wüsten-Ahorn gehörig. Bei dem Dorfe ist die Cortendorfer Mühle.

Cortesano, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Lavis, Dorf in d. Gem. Meano.

Cortina, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Male, Weiler im Val di Bellon, an einem Bache, mit 2 Mühlen.

Cortina, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Parenzo, Hof westlich von Fontane, am Valle di Fontane.

Cortina, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunek, Ldg. Ampezzo, Dorf mit 2620 E., Pfarrei, Schule, reichen Gemeindegütern und Handel, meistens mit Holz, und Postamt.

Cortina, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Salurn, Dorf an d. Etsch, in d. Pfr. Margreit.

Cortina, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Montona, Hof im Quietothale bei Bragnaselle.

Cortivi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Buje, Weiler mit 6 H. und 30 E. bei Momiano.

Cortnitz, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dorf mit 140 E. und Vorwerk.

Corvara, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunek, Ldg. Enneberg, Dorf mit altgothischer Kirche, worin ein schönes Gemälde von Albrecht Dürer, hat 218 E. und 25 H.

Corvey, Preußen, s. **Korvey.**

Corvien, Hannover, Lüneburg, A. Lüchow, Vorwerk mit 5 H. in d. Pfr. Clenze.

Corweiler, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Dorf mit 130 E. in 25 H.

Corwingen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, kölm. Gut mit 37 E. in 4 H.

Corzano, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Borgo, Dorf, s. **Carzana.**

Cosa (Cosabroina), Meklenburg-Strelitz, Kr. und A. Stargard, Hof mit 11 H. und 96 E., Mühle, Schmiede und Krug.

Cosabroma, Meklenburg-Strelitz, s. **Cosa.**

Cosana, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Quisca, Kirchdorf mit 20 H. und 117 E. bei Bigliana, bildet eine lange Straße.

Cosarna, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Quisca, Weiler mit Mühle bei St. Lorenzo, auf einem Hügel.

Cosarsca, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Dorf bei Zighino, mit Kirche, 15 H. und 70 E.

Cosaveglia, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. St. Daniel, Weiler mit 12 H. u. 70 E. bei Copriva.

Cosbona, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Quisca, Dorf an der venetianischen Gränze.

Coschine, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Oertchen zu Bogislawitz gehörig.

Coschütz (Alt- und Neu-), Sachsen, Kr. u. A. Dresden, Dorf mit 270 E., Kalk- und Plänerbrüchen, Kalkofen, 2 Kohlenwerken u. schöner Villa.

Coschütz, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Dorf mit Ziegelei, Schäferei, Mühle und 50 E.

Cose, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf mit 229 E. in 26 H., Pat.-Ger. daselbst, ist adl. Besitzthum.

Coseda, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Insel bei Stignano, im Canale di Fasano.

Cosel (Alt-), (Stare Kozle), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel, Pfarrdorf mit 1 Mühle und herrschaftliche Eisenniederlage, nebst 1 Feldkapelle, hat 510 E. in 70 H.

Cosel, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neiße, Dorf mit 1 Lehngut, hat 302 E. in 46 H.

Cosel, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Pfarrdorf mit 1 Freischoltisei und Wassermühlen, hat 878 E. in 102 H.

Cosel, Preußen, s. **Kosel.**

Cosel im Gebirge, Sachsen, Bautzen, Oberlausitz, Weiler dem Domstifte St. Petri zu Bautzen gehörig.

Cosel, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dorf bei Königsbrück.

Coselau, Holstein, s. **Koselau.**

Coselau, Oldenburg, s. **Koselau.**

Coselitz (Coßlitz, Koselitz), Sachsen, Kr. Dresden, A. Hain, Flecken mit 250 E., Rittergut, Mühle und Fischerei.

Cosemühl, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf am Einfluß der Bukowine in die Lupow, hat 170 E. in 18 H.

Cosenow (Alt-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anclam, Dorf mit 1 Windmühle, hat 238 E. in 29 H.

Coseritz, Sachsen, s. **Caseritz.**

Coserow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom, Pfarrdorf mit 1 Windmühle, hat 264 E. in 27 H.

Cosetta, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Cles, Weiler bei Reva.

Cosetz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Dorf mit Kirche St. Blasius, im Thale des Rosizabachs, hinter Ladra.

Cosgel, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Cles, Dorf bei Malgol.

Cosia para, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Hl. Kreuz, Weiler bei Dobraule.

Cosiach, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Lussin, Felseninsel, südlich von Lussin, zwischen dieser Insel und der Insel St. Pietro di Nembi.

Cosiane, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Fünfenberg, Pfarrdorf am Padeschbache mit 2 Mühlen.

Cosiano, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Male, Dorf bei Ossana.

Cosilenzien, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, Dorf mit 252 E. in 46 H.

Cosinosich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Parenzo, Weiler mit 6 H. und 30 E. bei Mondellabotte.

Coslar, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich, Pfarrdorf und Hauptort d. Bgm. gl. N. mit der Mühle **Küppersmühle,** hat 1193 E. in 126 H. C. hat bedeutenden Flachsbau, Ackerbau und Viehzucht.

Cosliaco, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Albona, Pfarrdorf am südöstlichen Ufer des Lago di Cepich.

Cosliani, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Dorf bei Golzano und Barbano.

Cosma (oder **Kosma**), Sachsen-Altenburg, A. Altenburg, Pfarrdorf mit 138 E. in 30 H.

Cosmariza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Weiler an der Straße von Tolmein nach Canale.

Cosmo (S.), Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. u. Insel Veglia, Kapelle u. Schloß bei Bescanuova am Vallone di Bescanuova im südlichen Theile der Insel Veglia.

Cosmo (S.), Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. und Insel Cherso, Kapelle und Häuser am Hafen von Cherso.

Cospa, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Dorf mit 142 E. in 26 H.

Cospeda, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Jena, Pfarrdorf mit 158 E. in 44 H.

Cospoda, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, A. Neustadt, Pfarrdorf mit 1 Rittergut und 220 E. in 46 H.

Cospoth, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Jena, Vorw. in d. Pfr. Burgau mit 16 E. in 2 H.

Cossa, Altenburg, s. **Ober-Cossa.**

Cossa, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, Dorf mit 1 Rittergut und der **Spiegelmühle,** hat 384 E. in 61 H.

Cossar, Preußen Rgbz. Frankfurt, Kr. Crossen, Pfarrdorf mit 1 Wassermühle und 1 Jägerhaus, 1 Vorw. und Ziegelei, hat 488 E. in 64 H., Patrg. daselbst.

Cossdorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, Pfarrdorf mit 40 H. und 260 E.

Cossegebäude, Sachsen, s. **Vorder-** und **Hinter-Cossegebäude**.

Cosselisch, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Buje, Weiler mit 8 H. und 40 E. bei Villanuova.

Cossen, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Dorf mit 1 Rittergute und 1 Schäferei, hat 107 E. in 17 H.

Cossen, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Dorf mit 110 E.

Cossengrün, Reuß-Greiz, A. Ober-Greiz, Dorf am linken Ufer der Elster mit 1 Kammergute und 515 E. in 74 H., liegt schön an der Straße nach Plauen, nicht weit von dem romantischen, tiefen Elsterthale, das Steinicht genannt, mit der sogenannten Lobschenke. Es hat außer dem Kammergute, ehemals ein Rittergut, 3 Bauernhöfe, 71 Häuser und 12 Hausgenossen, ist eine altgermanische Ritterkolonie aus dem 10. Jahrhundert und hat seinen Namen von Cossie oder Cossen, einem altdeutschen Ritter und Gruna oder Grüna, einem slavischen Worte, soviel als grüner Weideplatz. E. hat Marktrechte.

Cossern, Sachsen, Kr. Bautzen, A. Stolpen, Dorf mit 110 E. und Lehengut.

Cossevau, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Graffenberg, Burgruine bei Cermizza.

Cossi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Albona, Weiler am Canale di Farasina des Quarnero, beim Punta Cosse.

Cossianzich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Capo d'Istria, Weiler mit 8 H. u. 50 E.

Cossin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, Pfarrdorf mit 1 Windmühle, hat 256 E. in 38 E., Patrg. daselbst, ist adl. Besitzthum.

Costa, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Folgaria, Häusergruppe bei Folgaria und Cimone.

Costa, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Ldg. Roveredo, 3 Weiler bei Termagnuola, Valarsa und Noriglio.

Costa, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Pergine, Weiler bei Vigalzano.

Costa, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Nogaredo, Weiler bei Cimone.

Costa, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Fassa, Weiler bei Vigo.

Costaboua, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Buje, Kirchdorf mit 75 H. und 620 E.

Castadedoi, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Enneberg, Weiler bei Abtei.

Costädt, Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, Dorf mit dem Gute Rothenhof, hat 220 E. in 61 H.

Costagnovizza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Ranziano, Pfarrdorf im Karstgebirge mit 20 H. und 300 E.

Costalta, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Mezzolombardo, Weiler bei Faj.

Costaniovizza, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Hof bei Altura.

Costasabina, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Pergine, Dorf mit 320 E., Pergine gegenüber, mit Kirche.

Costau, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg, Dorf mit 1 Schloß und 1 Wassermühle, hat 356 E. in 51 H.

Costenz (Nieder-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Dorf mit dem Kußler-Haus, der Münchs- und Schlemmers-Mühle, hat 199 E. in 36 H.

Costenz (Ober-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Pfarrdorf mit der Schneiders-Mühle, hat 311 E. in 37 H.

Costewitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Pegau, Dorf mit 180 E.

Costumedill, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Cavalese, Kirche und Haus im Fleimserthale bei Forno.

Cosutich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Parenzo, Weiler bei St. Giovanni di Sterna.

Cosweda, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, Dorf mit 90 E. in 14 H., gemeinschaftl. Patrg. daselbst.

Coswig, Sachsen, Kr. Dresden, A. Moritzburg, Dorf mit 400 E., Lehengut und Brauerei, brannte 1788 und 1823 ab.

Cosztesich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Dorf bei Cavrano.

Cotaßhain, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Försterei mit 4 E.

Cotle, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pinguente, Dorf am Funnerabache, bei Colmo.

Cotonari di Viscini, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Buje, Weiler mit 6 H. und 36 E., bei Verteneglio.

Cotta, Sachsen, Kr. und A. Dresden, Dorf mit 250 E., Thongruben und Plänerbrüchen. Bei C. liegt der Elbstollen mit 1 Dampfmaschine.

Cotta, Sachsen, Kr. Dresden, A. Pirna, Dorf mit 500 E., Rittergut und Sandsteinbrüchen.

Cotta, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Hörberg, Dorf bei Hörberg.

Cottbus, Preußen, s. **Kottbus**.

Cotten, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Rittergut zu Holzen gehörend.

Cottenau, Bayern, Oberfranken, Ldg. Culmbach, ev. Kirchdorf mit 26 H. und 190 E., Fil. von Wiersberg, 1 Schloß.

Cottenbach, Bayern, Oberfranken, Ldg. Baireuth, ev. Dorf mit 12 H. und 80 E. in d. Pfr. St. Georg z. Baireuth, hat 1 Jagdhaus.

Cottenborn, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, Dorf mit 128 E. in 28 H.

Cottenborn, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem, Hof zu Auderath gehörend.

Cottenbrunn, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Koburg, A. Königsberg, Dorf mit 169 E. in 38 H.

Cottendorf oder **Köttendorf**, Schwarzburg-Rudolstadt, A. Stadt-Ilm, Dorf mit 79 E. in 21 H. bei Königsee.

Cottenheim, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr.

Mayen, Pfarrdorf mit 1 Mühle, hat 759 E. in 140 H.

Cottenweiler, Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang, Dorf, hat mit dem Hof Viehhaus 320 evang. E. und kommt schon 1410 als Besitzthum der Ritter von Urbach vor.

Cotteritz, Sachsen-Altenburg, A. Altenburg, Dorf in d. Pfr. Altenburg, mit 85 E. in 13 H. und 1 Mahl-, Schneide- und Oelmühle.

Cotun, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Dorf mit 109 E. in 14 H.

Courize, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Fünfenberg, Weiler mit 6 H. und 36 E. bei Slivje.

Courl, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, Pfarrdorf mit 147 E. in 25 E.

Courscheid, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Dorf mit 99 E. in 15 H.

Couvedo, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Capo d'Istria, Pfarrdorf mit 50 H. und 300 E. in einem Thale.

Covachichi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Kirchdorf auf dem Gebirge bei Gollogorizza.

Covahl, Hannover, Lüneburg, A. Bleckede, Dorf mit 5 H. in d. Pfr. Nahrendorf.

Covalich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Capo d'Istria, Weiler mit 6 H. und 40 E.

Covazi, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Heiligkreuz, Weiler mit 3 H. und 16 E., nördlich von Heiligkreuz.

Covazzi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Montona, Kirchdorf bei Raccotole.

Covelo, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Bezzano, Festung, Thurmruine und Engpaß an der italienischen Gränze, war einst sehr fest, faßte 500 Soldaten und hatte Kirche, Gefängnisse und 2 Ziehbrunnen. Die Festung wurde oft eingenommen, 1411 von den Ungarn, 1420 von den Venetianern, 1509 von Kaiser Maximilian. Seit den Zeiten Kaiser Josephs II. ist sie verlassen.

Coverden, Churhessen, Provinz Niederh., Kr. Schaumburg, A. Rinteln, Hof mit 9 E. bei Ostendorf.

Coverdscheweide, Churhessen, Prov. Niederhessen., Kr. Schaumburg, A. Rinteln, Hof mit 8 E. bei Großenwieden.

Coverstein, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 32 E. in 2 H.

Coviza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Ajello, Weiler bei Ajello.

Covra, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Buje, Weiler mit 5 H. u. 30 E. an der Straße von Buje nach Cittanuova.

Cowanz, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf mit 362 E. in 35 H. Bei dem Dorfe befindet sich ein Torfstich.

Cozarin, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. und Insel Veglia, Dorf bei Garize, in einen Thale.

Cozzeriga, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pinguente, Weiler bei Racizze.

Cozzichief, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Cherso, Weiler in d. Pfr. Bellai.

Craam, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Dorf mit 1 Mühle, hat 79 E. in 12 H.

Craam, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, kölm. Dorf mit 99 E. in 15 H.

Craasa, Sachsen-Altenburg, A. Altenburg, Dorf in d. Pfr. Dobraschütz mit 131 E. in 19 H., wovon 3 H. mit 26 E. zum Patrg. Dobitschen, 2 H. mit 15 E. zum Patrg. Starkenburg und 1 H. mit 8 E. zum Patrg. Kaina gehören.

Cracau, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 1., Pfarrdorf mit 57 H. und 380 E.

Cracau, Preußen, Rgbz. und Kr. Magdeburg, Dorf mit 130 E. in 23 H.

Cracau, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dorf und Rittergut mit 390 E., 2 Mühlen und gothischem Altar, war früher ein Städtchen.

Cracauer oder **Walkmühle**, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg, Mahl- und Schneidemühle mit 5 E. in 2 H.

Cradefeld, Sachsen, Kr. und A. Leipzig, Dorf mit 170 E., Schäferei, Försterei u. Steinbrüchen.

Cradenbach, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun, Dorf mit 92 E. in 16 H.

Cradenpohl, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Ackergut und Papiermühle mit 21 E. in 2 H.

Crämersborn, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Crossen, Pfarrdorf mit 1 Vorw. und 1 Wassermühle, hat 322 E. in 46 H., Patrg. daselbst, ist adl. Besitz.

Crämersdorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Bauerdorf mit 104 E. in 19 H.

Cränzmühle, Sachsen, Kr. Bautzen, A. Stolpe, Mühle bei Beiersdorf.

Crätze, Hannover, Lüneburg, A. Meinersen, Dorf mit 6 H. in d. Pfr. Hänigsen.

Crahwinkel, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, Pfarrdorf mit 138 E. in 28 H.

Crai, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Kr. Volosca, Dorf mit 114 H. und 650 E., bei Moschienizza.

Crailsheim, Würtemberg, Jartkreis, Oberamtsstadt im sogenannten Viragrunde an der Jart, hat ein Oberamt, Dekanat, Kameral-, Forst- und Postamt, Umgeldskommissariat, lateinische Schule, besteht aus der Altstadt und 3 Vorstädten und hat 303 E., worunter 20 Katholiken und 137 Juden mit Synagoge. Das früher fürstliche Schloß in gothischem Style ist jetzt in eine Beamtenwohnung verwandelt, sonst sind noch hier die St. Johanneskirche, Friedhofkirche, ein reiches Spital, großes Rathhaus, mehrere Mühlen, eine Pulvermühle, Fayencefabrik, Zitz- und Kattundruckerei, Tabaksfabrik, mehrere Baumwollwebereien und Gerbereien, Jahr- und Viehmärkte, sowie in der Nähe eine Mineralquelle, welche zum Baden benützt wird. Früher bestand C. aus 8 Höfen, gehörte schon früher dem gleichnamigen Adelsgeschlechte, gelangte im 13. Jahrhundert an Augsburg und 1289 an die Grafen von Oettingen, 1314 an Hohenlohe, 1388 an Leuchtenberg und 1399 an den Burggrafen Friedrich IV. von Nürnberg. C. erhielt 1338 das Haller Stadtrecht, wurde 1379 und 1380 belagert, 1638 geplündert und 1688 bis 1698 mehrmals von den Franzosen ge-

brandschatzt, auch litt die Stadt 1613 durch die Pest, 1665 und 1729 durch Ueberschwemmung. Im J. 1792 kam C. mit Anspach an Preußen und durch den Wiener Frieden an Würtemberg. Das gleichnamige Oberamt umfaßt 8⁰/₀ □Meilen mit 25 Gemeinden, 1 Stadt, 20 Pfarrdörfern, 4 Dörfern, 2 Pfarrweilern, 104 Weilern, 21 Höfen, 31 einzelnen Wohnsitzen und 23,557 E., worunter 19,723 Protestanten, 3534 Katholiken und 300 Juden.

Craimmoos, Bayern, Oberfranken, Ldg. Schnabelwaid, Weiler mit 4 H. und 24 E.

Crainavas, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Sessana, Kirchdorf mit 270 E. bei Scoppa.

Crainerhof, Sachsen-Meiningen, s. **Kraimer.**

Crainfeld, Hessen, Oberhessen, Kr. Nidda, Ldz. Schotten, Dorf mit 88 H. und 499 E., Kirche und 2 Mahlmühlen, ist sehr alt.

Crainthal, Würtemberg, Jartkr., OA. Mergentheim, Dorf mit 233 E. (wovon 4 Katholiken und 7 Juden), hat 1 Kirche und heißt auch im Munde des Volks Krantel.

Craja, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis, Pfarrdorf mit 233 E. in 49 H.

Cralova Camera, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Graffenberg, Weiler mit 8 H. und 45 E. am Isonzo.

Cramberg, Nassau, A. Diez, Dorf mit Pfarrkirche und 443 E. in 73 H.

Cramel, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Kitzbühl, Weiler an der Straße von Kirchdorf ins Salzburgische.

Crames, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich, Dorf mit 1 Kapelle und 154 E. in 20 H.

Cramme, Braunschweig, Kr. Wolfenbüttel, A. Saldern, Dorf mit 884 E. in 64 H.

Crammühle, Hannover, Lüneburg, A. Dannenberg, Mühle in d. Pfr. Breselenz.

Cramon, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Schwerin, Dorf mit Pfarrkirche, Schule, 3 Bauern und 48 E. in 12 H.

Cramon, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., Kloster-Amt Malchow, Hof mit Forsthaus, 18 H. und 129 E.

Cramonsdorf, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard, Pfarrdorf mit 36 H. und 265 E., Patrg. daselbst, adl. Besitz.

Cramonshagen, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Schwerin, Hof mit 16 H. und 129 E. bei Schwerin.

Crampe, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Vorw. zu Battin geh.

Crampe, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf mit dem Vorw. Fichthof und 1 Wassermühle, hat 236 E. in 26 H.

Crampe, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr Lauenburg, Dorf an d. Leba mit 1 Schäferei, hat 204 E. in 13 H.

Crampe, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf an der Glaskow mit 28 H. und 217 E., ist adl. Besitz.

Crampe, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, königl. Unterförsterei, s. **Gnageland.**

Crams, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Lienz, Alphütte bei Schrottendorf im Pusterthal.

Crandorf, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Schwarzenberg, Dorf mit 1000 E., Kirche, Schule, Lehengut und starkem Eisen- und Flößbau.

Cranenbruch (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Bauerschaft mit 111 E. in 26 H.

Cranenburg, Hannover, Stade, Bremen, A. Hechthausen, Dorf mit 82 H. und 262 E. in d. Pfr. Hechthausen. Zur Zeit der Ebbe sieht man in der Oste noch große Steine, die von einer Burg sind, die im 14. Jahrhundert von den Bachtenbruch (v. Marschalk) erbaut wurde. Im 30jährigen Kriege wurde die Zugbrücke noch von den Kaiserlichen zerstört.

Cranenburg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve, Stadt am Wetteringbache und an der großen Straße von Köln nach Nimwegen, hat 1014 E. in 162 H., Sitz eines Haupt-Zollamts und einer Post-Expediton. Die Einwohner ernähren sich vom Ackerbau und der Viehzucht.

Crange, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum, Dorf an der Emscher, mit 1 Rittergut und 1 Mühle, hat 1 evang. Mutterkirche und 190 E. in 32 H.

Crangen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, Dorf mit 1 Wassermühle, hat 155 E. in 21 H., Patrg. daselbst, ist adl. Besitz.

Crangen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Pfarrdorf mit 223 E. in 27 H.

Crannichau, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, Rittergut mit einigen Häuslerwohnungen, hat 94 E. in 13 H., Patrg. daselbst.

Crannichsmühle oder **Herrenmühle**, Reuß-Gera, A. Saalburg, Schneide-, Loh-, Oel- und Graupenmühle mit 12 E. bei Saalburg.

Cransberg, Nassau, A. Usingen, Pfarrdorf mit 3319 M. Gemarkung, 112 H., 173 Famil., 27 evang., 681 kath. und 5 isr. E., bildete einst eine eigene Herrschaft, die 1310 an die Familie von Falkenstein, 1419 an Eppenstein, 1535 an Stolberg, 1581 an Mainz und 1654 an die Waldbote von Bassenheim kam, welche sie noch besitzen. 1814 brannte C. fast ganz ab.

Cransburg, Hannover, Stade, Bremen, A. Wursten, Dorf mit 3 H. in d. Pfr. Midlum.

Cransburg, Hannover, Stade, Bremen, A. Dorum, Vorw. in d. Pfr. Neuenwalde.

Crantz, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Krug mit 11 E. in 3 H.

Cranweiler, Oldenburg, Fürstenthum und A. Birkenfeld, Dorf an d. Nahe mit 21 H., 170 E. und Mühle.

Cranz, Hannover, Stade, Bremen, A. Altenland, Hauptmannschaft und Ortschaft mit 102 H. und 533 E. an beiden Seiten der Este, gehört theils zur Pfr. Neuenfelde, theils zur Pfr. Estebrügge.

Crantz (Der), Hannover, Stade, Bremen, A. Altenland, Zollhaus zum Kirchspiel Neuenfelde gehörend, hat ein Gränzzollamt II. Klasse.

Cranzahl, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Oberwiesenthal, Dorf mit 900 E., Spinnerei, Klöppelei, 4 Mühlen, Sägen, Garnbleichen und 2 Lehenmühlen.

Cranzetti, Oesterreich, Illyrien, Istrien,

Bez. Dignano, Dorf bei Bacordich und San Vincenti.

Cranzfelde, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen, Kolonie mit 61 E. in 10 H.

Cranzkuhren, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Fischerdorf mit 52 H. und 369 E.

Crapendorf, Oldenburg, Kr. und A. Cloppenburg, Flecken mit Pfarrkirche, 132 H. und 771 E., hat 2 Kram- und Viehmärkte.

Craschwitz, Sachsen-Altenburg, A. Altenburg, Dorf mit 157 E. in 29 H., ist Filial von Windischleuba.

Craslau, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Dorf mit 41 E. in 10 H.

Crasna, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Quisca, Weiler, nördlich von Quisca, bei Vercoglia, mit 15 H. und 77 E.

Crasse, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. und Insel Veglia, Dorf bei Garize, in d. Pfr. Dobrigno.

Crassizza, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Buje, Pfarrdorf an der Straße von Buje nach Parenzo, hat eine Kirche, 2 Kapellen, 80 H. und 650 E.

Crassow, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, Dorf mit 343 E. in 60 H.

Crastel, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Dorf mit 194 E. in 36 H.

Cratza (Kratze), Sachsen, Kr. Dresden, A. Pirna, Hammergut bei Pirna und Dorf mit eigenem Dingstuhl, 11 H. und 88 E.

Cratzenbach, Nassau, A. Usingen, Dorf mit 116 E. in 21 H. in d. Pfr. Rod a. d. Weil.

Cratzhammer, Sachsen, Kr. Dresden, A. Pirna, Vorw. bei Fürstenwalde zum Rittergute Lauenstein gehörig.

Cratzig, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Dorf mit 142 E. in 26 H., Patrg. daselbst, ist adelige Besitz.

Crauglio, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Ajello, Pfarrdorf nordöstlich von Ajello, hat 3 Seen und 700 E. in 80 H. und 5 Straßen.

Craula, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Gotha, Pfarrdorf mit 1 Rittergut in hoher rauher Lage am Haynich, hat 359 E. in 117 H.

Crauschwitz, Sachsen-Meiningen, A. Kamburg, Dorf mit 1 Freigute, nach Kleingerstewitz eingepfarrt, hat 146 E. in 24 H.

Crautze, Hannover, Lüneburg, A. Lüchow, Dorf mit 10 H. in d. Pfr. Lüchow.

Crawinkel (Cravincelle, Grauwinkel), Sachsen-Koburg, Fürstenthum Gotha, A. Ichtershausen, Pfarrdorf mit Mühle u. 934 E. in 209 H.

Cray, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Volosca, Pfarrort am Quarnero, zwischen Moschienizze und Lovrana.

Crayenberg, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, Justizamt Crayenberg zu Tiefenort, Bergschloß-Ruinen bei Tiefenort.

Crazig, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Pfarrdorf mit 1 Kathen und 1 Wassermühle, hat 239 E. in 32 H.

Crchow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Fideicommißh. Pardubitz, Mühle bei Gezbořitz.

Crebitschen, Sachsen-Altenburg, Kr. und A. Altenburg, Dorf mit 21 E. in 2 H. in d. Pfr. Monstab.

Creda, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Kirchdorf hinter Caporetto, unweit des Natisoneflusses.

Creda, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bezirk Tolmein, Dorf bei Podmeutz.

Credenbach, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsger. Kreuzwertheim, Dorf u. Paroch. von Michelrieth.

Crecz (Grez), Bayern, Oberfranken, Ldg. Baireuth, evang. Dorf mit 20 H. und 145 E. in d. Pfr. Mistelgau.

Crefeld, Preußen, s. **Krefeld.**

Cregli, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Dorf bei Barbana.

Creglingen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Mergentheim, Stadt an der Tauber mit 1376 ev. E., hat eine Kameral-Verwaltung, Revierförsterei und ein Amtsnotariat. Die Kirche ist in gothischem Style erbaut und hat einen schönen Hochaltar. C. gehörte schon frühe den Herren von Brauneck aus dem Geschlechte Hohenlohe, kam dann an die Grafen von Magdeburg, 1448 an Graf Albrecht von Brandenburg und 1810 an Würtemberg.

Crehasy, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Baracke zu Rhoffraix geh., mit 9 E.

Creidlitz, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Koburg, A. Koburg, Dorf mit 1 Vogtei und 70 E. in 14 H., wovon mehrere Häuser zum Ptgr. des Magistrats zu Koburg daselbst, mehrere zum Ptgr. Ahorn und 1 Haus zum Ptgr. des Schelerschen Gutes daselbst geh.

Creisfeld, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mannsfelder Gebirgskreis, Dorf mit 1 Freigut, 1 Wassermühle, 2 Kalkhütten, wovon die eine Diebskammer genannt wird, hat 1 Mutterkirche und 460 E. in 77 H.

Crell, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Ortschaft zu Grimminghausen geh.

Crellwitz, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, Ptgr. Oberreisen, Wüstung bei Oberreisen.

Crellenhain, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Mügeln, Dorf mit 280 E. bei der Amtstadt.

Crembön, Holstein, s. **Krempel.**

Cremenich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. und Insel Veglia, Pfarrdorf bei Bogowich, nordöstlich von Dobasnizza.

Cremenina, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. und Insel Veglia, Weiler bei Verbenico, am Canale della Morlacca.

Cremerbruch (cassubisch: Cramorsin), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Dorf mit 1 Holzwärterei und 1 Wassermühle, hat 164 E. in 17 H.

Cremers (Zu), Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof mit 18 E. in 2 H.

Cremelin, Hannover, Lüneburg, A. Lüchow, Dorf mit 14 H. in d. Pfr. Küsten.

Cremitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz, Dorf mit 79 E. in 15 H.

Cremmin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, Pfarrdorf mit 35 H. und 308 E.

Crempdorf (Groß- und Klein-), Holstein,

Crempermarsch, Kirchsp. Crempe, Dorf mit 36 H. und 197 E.

Crempe, Holstein, Crempermarsch, Stadt unter 53° 50' 10" n. Br. und 27° 9' 15" östl. L., hat 4 Quartiere, 42 Häuser, 1171 Einw., Kirche, Armenhaus, Bürgerschule, Apotheke, Zollkontrolle, Posterpedition, 3 Tabacksfabriken, 1 Lichtfabrik und Branntweindestillation, einen Magistrat, sowie Mühle und 4 Märkte. Das Areal der Stadt beträgt 256¼ Morgen. C. war früher größer, erhielt 1260 das Lübsche Recht, wurde 1371 Stadt, 1598 befestigt, 1628 von den Kaiserlichen belagert und erobert, wo viele Häuser verbrannten, wurde 1704 von den Befestigungswerken wieder befreit und war bis 1527 Stapelort für den Kornhandel der ganzen Gegend, kam aber durch Erbauung von Glückstadt sehr herunter.

Cremperheide, Holstein, Herrsch. Breitenburg, Kirchsp. Münsterdorf, Dorf mit 37 H. u. 203 E., Wirthshaus und Schule.

Cremperkathe, Holstein, Ptgr. Löhrsdorf, Kirchsp. Hansuhn, Försterwohnung und Krugstelle mit 8 E.

Cremper-Landrecht, Holstein, 3 H. zu Cremp gehörig.

Crempermoor, Holstein, Herrschaft Breitenburg, Kirchsp. Neuenkirchen, Distrikt mit 35 H. und 200 E., kommt schon 1271 vor.

Crempese, Holstein, s. **Krems**.

Crensitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Dorf mit 125 E. in 22 H.

Crepag, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Buchenstein, Weiler bei Buchenstein.

Crepkunzel, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, Weiler, östlich von Chanpovano, mit 6 H. und 50 E.

Creple, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Sessana, Dorf bei Duttoule mit 500 E.

Cresawani, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Weiler bei Pola.

Cressau oder **Cressow**, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., Vorwerk zu Neuhaus Leitzkau geh.

Cretemin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf mit 111 E. in 15 H.

Cretlow (oder Creitlow), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, Dorf mit 186 E. in 22 H., Patr.-Ger. daselbst, ist adelige Besitzung.

Creto, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Condino, Dorf im Val di Buono, hat eine Pfarrei.

Crettnach, Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, Pfarrdorf mit 200 E. in 28 H.

Crettnich, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig, Dorf mit 2 Mühlen und 1 Braunstein-Bergwerk, Crettnich genannt, hat 267 E. in 31 H.

Creuma, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Pfarrdorf mit 1 Windmühle, hat 208 E. in 33 H.

Creunitz, Sachsen-Meiningen, A. Gräfenthal, Dorf mit 1 Schneidemühle und 148 E. in 25 H. in der Pfr. Groß-Neundorf.

Creussen (Alt-), Bayern, Oberfranken, Ldg. Schnabelwaid, Dorf mit 12 H. und 84 E., Parochie von Creussen.

Creussen, Bayern, Oberfranken, Ldg. Schnabelwaid, Stadt mit 140 H. und 1218 E., 2 evangel. Pfarrämtern und Dekanat des Consistoriums zu Baireuth, Magistrat III., Posterpedition, Bierbrauerei und Branntweinbrennerei, Verfertigung von Töpfergeschirren, 7 Jahr- und Viehmärkten, steinerner Brücke über den rothen Main.

Creutzen, Hannover, Lüneburg, A. Ebstorf, Dorf mit 2 H. in der Pfr. Münster.

Creutzen, Sachsen-Altenburg, A. Altenburg, Dorf in der Pfarrei Tegkwitz mit 49 E. in 6 H., wovon 1 Haus mit 6 E. zum Patr.-Ger. Starkenberg und 1 Haus mit 6 E. zum Patr.-Ger. Romschütz gehören.

Creutz-Mühle, Nassau, A. Usingen, Mühle mit 10 E. bei Cransberg.

Creutzmühle, Sachsen, Kr. Dresden, A. Freiberg, Mühle bei dieser Stadt.

Creuzburg, Preußen, s. **Kreuzburg**.

Creuzburg, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg, Freigut mit 44 E. und 4 H.

Creuzburg (Schloß), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg, Dorf zur Stadt Kreuzburg geh.

Creuzburger Hütte, Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Hüttenwerk zu Friedrichsthal gehörig.

Creuzdorf (Krzizowie), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, Pfarrdorf mit 1 Schäferei und 1 Wassermühle, hat 521 E. in 60 H.

Creuzlindner, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Braunau, Weiler bei Ueberackern.

Creuzmühle, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Aschersleben, Mahlmühle und Wohnhaus zu Aschersleben geh.

Creuzthal (Krzizowa dolina), Preußen, Rgbz und Kr. Oppeln, Kolonie mit 46 H. und 289 E.

Crevese, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Pfarrdorf mit 1 Rittergut und 2 Windmühlen, hat 255 E. in 50 H.

Creypau, Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, Pfarrdorf mit 1 Rittergut, hat 275 E. und 37 H., Patr.-Ger. daselbst.

Criebitsch, Sachsen-Altenburg, s. **Kriebitsch**.

Crien (Groß-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf a. d. Stolpe mit 1 Wassermühle, hat 177 E. und 19 H., Patr.-Ger. daselbst, ist adeliger Besitz.

Crien (Klein-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf a. d. Stolpe mit 66 E. in 7 H., Patr.-Ger., ist adel. Besitz.

Crien, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anclam, Pfarrdorf mit 1 Vorw. und 1 Windmühle, hat 827 E. in 89 H.

Crien (Neu-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anclam, Kolonie mit 79 E. in 12 H.

Crienke, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom, Gut mit 84 E. in 9 H., Patr.-Ger. daselbst, ist adeliger Besitz.

Criesbach, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Künzelsau, Dorf mit 564 E. (wor. 1 Kath.). Der Ort liegt am Kocher, wurde 1499 von Kraft von Hohenlohe dem Stifte Amorbach abgekauft

und gehört jetzt dem Fürsten von Hohenlohe-Oehringen.

Criewitz, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard, Dorf mit 190 E. in 26 H.

Crignes, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Ampezzo, Dorf mit 3 Mühlen bei Cortina.

Crilldumersiel, Oldenburg, Kr. Jever, A. Tettens, Dorf mit 16 H. und 108 E.

Crimderode, Hannover, Hildesheim, Hohnstein, Pfarrdorf mit 39 H. und 326 E., hat 1 ritterschaftl. Gut und Patr.-Ger., welches lange Zeit denen von Wurmb gehörte, kam dann durch Kauf an Scherell und gehört jetzt dem Oberförster Drechsler. C. hat 1 Posterpedition u. Branntweinbrennerei. In der Nähe findet man Alabaster und nördlich vom Dorfe sind mehrere tiefe Erdfälle, welche 1710 — 1712 durchbrachen.

Crimla, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, Dorf in der Pfr. Sirbis mit 1 Rittergut, 1 Patr.-Ger. und 236 E. in 49 H.

Crimmensen, Hannover, s. **Krimmensen.**

Crimmitzschau, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Werdau, Stadt und Rittergut mit 380 H. und 3900 E., hat ein Steueramt, Postamt, 2 Kirchen, 1 Frei- und 2 andere Schulen, ein herrschaftliches Haus und Rathhaus, Rittergut mit den Oehlerschen Fabrikgebäuden, 3 Mühlen, einige Färbereien und Walken, 5 Streichgarnspinnereien mit 5800 Spindeln und 180 Arbeitern, 1 Dampfmaschine, 2 Apotheken, einige Nadler, Knopfmacher, Leimsieder, Fabrik von Mode-Wollenzeugen, 14 Fabrikhandlungen, Brauerei, 3 Jahrmärkten und 1 wöchentlichen Garnmarkt. Früher war C. fest. Die Kirche ist im gothischen Styl erbaut. C. litt 1430, 1468 und 1630 durch Brand, 1650 durch die Pest und 1450, 1633 und 1639 durch Kriege und Plünderung. Ueber die Geschichte s. Schweinsburg, die ehemalige Burg von Crimmitzschau.

Crimmitzschen, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, Dorf mit 67 E. in 12 H.

Crimmlitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, Dorf mit 38 E. in 5 H.

Crimpelsdorf, Holstein, s. **Krempelsdorf.**

Crina, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, Pfarrdorf mit 1 Torfaufseher-Wohnung, hat 343 E. in 72 H.

Cringwehrum, Hannover, s. **Kringwehrum.**

Crinitz, Sachsen, s. **Ober-** und **Nieder-Crinitz.**

Crinitzleithen, Sachsen, s. **Crünitzleithen.**

Crismanich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Montona, Weiler bei Bercaz, hinter Montona.

Crispendorf, Reuß-Greiz, A. Burgk, Dorf mit 1 Rittergut, Pfarrkirche, 1 Patr.-Ger. und 400 E. in 66 H. Ein Bauerngut gehört zum Gericht des deutschen Hauses zu Schleiz.

Crispenhofen, Würtemberg, Jartkr., OA. Künzelsau, Pfarrdorf mit 389 Einw. (worunter 3 Kath.). Der Ort wurde 1344 zur eigenen Pfarrei erhoben, gehörte dem Stifte Amorbach, kam dann an die von Hohenlohe-Oehringen, die hier einen Revierförster haben.

Crispinsberg, Luxemburg, Distr. u. Kanton Luxemburg, Dorf mit 16 H. und 70 E. in der Gem. Eich.

Crispinsburg, Hannover, Osnabrück, A. Osnabrück, Domäne in der Bauerschaft Schinkel mit 2 H. und 14 E.

Cristofich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Kirchdorf in der Gemeinde Tupliaco.

Cristoforo (S.), Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Rovigno, Kirche und Haus bei S. Bartolomeo.

Cristogora, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Distr. Capo d'Istria, Dorf und Gemeinde zu den Comuni del Lazaretto gehörig, mit 75 H. und 505 E.

Cristos (Punta), Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Kirche bei Dignano.

Critzhörn, Hannover, s. **Kritzhörn.**

Critzum, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Jemgum, Pfarrdorf mit 44 H. und 170 E.

Criva, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Volosca, Weiler bei Suonechia, im Karstgebirge.

Crivesich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pinguente, Weiler am Torrente Fiumera, bei Colmo.

Criwan, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf mit 1 Wassermühle, hat 119 E. in 11 H., Patr.-Ger. daselbst, ist adel. Besitz.

Criwitz, Hannover, Lüneburg, A. Lüchow, Dorf mit 24 H. in der Pfr. Predöhl.

Criwitz, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, Landstadt an einem kleinen See, 105 Fuß über dem Meere, mit 270 H. und 2357 E., hat zwei Thore, eine alte gothische Kirche mit schönem Altargemälde, Amthaus, Schießhaus und große Gemarkung. C. wurde von den Grafen zu Schwerin gegründet, hatte 1302 schon Stadtgerechtigkeit und 1344 eine Burg. Im J. 1350 wurde C. an die Herzoge von Meklenburg verkauft, 1627 von den Dänen, später von den Oesterreichern besetzt und brannte 1704 ganz ab. Das Amt C. enthält 32 ritterschaftliche Hauptgüter mit 4,87 □M. Flächenraum und 4454 E., 32 Höfen, 5 Meiereien, 30 Brauern, 10 Mühlen, 3 Ziegeleien, 15 Kirchen und viele Domänen, welche 3,69 □M. umfassen, und 5415 E. und 31 Ortschaften mit 6 Pachthöfen, 4 Erbpachthöfen, 7 Erbpachtgehöften, 143 Bauern, 173 Büdnern, 6 Mühlen, 1 Ziegelei, 13 Kirchen und 7 Forsthöfen und Holzwärtereien.

Crocciara, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Monfalcone, Weiler mit 3 H., südöstlich von Monfalcone.

Croce (St.), Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Kirche am Bosca Vetua.

Croce, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Reifenberg, Weiler mit 80 E. bei Tomay.

Croce (Santa), Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Distrikt Schwarzenegg, Dorf mit 100 H., 1160 E., Post und Bergfeste.

Croce (Santa), Oesterreich, Illyrien, Triester Kommerzialgebiet, Dorf an der Görzer Straße mit 110 H., 680 E., Post und Marmorbrüchen, hat 2 Gedächtnißsäulen auf die Anwesenheit von Kaiser Franz im J. 1816.

Croce (Santa), Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pirano, Kirchweiler am südwestlichen Abhange des M. Maglio.

Croce (St.), Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pinguente, Kirche auf dem Berge östlich von Pinguente.

Croce (S.), Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Rovigno, Kapelle bei Giardini.

Croce (St.), Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Stenico, Kirchdorf bei Campo in Judicarien.

Croce (St.), Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Ledertbal, Kapelle hinter Tiarno.

Croce (Santa), Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. und Insel Cherso, s. **Punta Croce.**

Croce (St.), Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. und Insel Cherso, Haus bei St. Giovanni.

Crock, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Buje, Weiler mit 8 H. und 50 E., östlich von Buje.

Crock, Sachsen-Meiningen, A. Eisfeld, Pfarrdorf mit 493 E. in 98 H. Die Kirche liegt auf einem Berge, der Irmelsberg genannt.

Crock, Holstein, s. **Krog.**

Crocowe, Holstein, s. **Krokau.**

Croebeln-Grimmersdorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, Pfarrdorf mit 50 H. und 241 E.

Croebeln-Mühldorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, Dorf mit 122 E. in 24 H.

Cröbern, Sachsen, Kr. und A. Leipzig, Dorf mit 280 E. und schöner Kirche.

Cröbitz, Sachsen-Altenburg, s. **Groß-** und **Klein-Cröbitz.**

Cröchern, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wolmirstädt, Pfarrdorf mit 407 E. in 51 H.

Cröffel, Nassau, A. Idstein, Dorf mit 95 E. in 32 H. und Filialkirche von Oberroth.

Cröffelbach, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Hall, Weiler mit 209 E. (worunter 1 Kath.) in der Gem. Wolpertshausen u. der Pfr. Reinsberg.

Cröllwitz, Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, Pfarrdorf unweit der Saale mit 170 E. und 40 H.

Cröllwitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkreis, Dorf a. d. Saale mit 1 Dom.-Vorw., 1 Saalfähre und 1 Papiermühle, hat 275 E. in 55 H.

Crölpa, Sachsen-Meiningen, s. **Krölpa.**

Crölpa, Sachsen-Weimar, Kr. und A. Neustadt, Dorf a. d. Auma mit 136 E. in 21 H. und 2 Mühlen.

Crössin (Klein-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Dorf mit 66 E. in 7 H., Patr.-Ger. daselbst, ist adel. Besitz.

Crössin (Groß-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, Pfarrdorf a. d. Persante mit 1 Vorw. und 2 Wassermühlen, hat 440 E. und 53 H., ist adel. Besitz.

Crössin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Vorw. mit 58 E. in 5 H., Patr.-Ger. daselbst, ist adel. Besitz.

Cröften, Sachsen-Meiningen, A. Saalfeld, Dorf bei Saalfeld mit 1 Rittergut, Patr.-Ger. und 81 E. in 14 H.

Cröß, Holstein, Patr.-Ger. Putlos, Kirchsp. Oldenburg, Dorf mit 37 H. und 185 E., hat 1 Windmühle und Schule.

Cröv oder **Cröff**, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich, Pfarrdorf a. d. Mosel und Hauptort der Bürgerm. gl. N., hat 180 H. und 1451 E. Der Weinbau wird stark hier betrieben.

Crogle, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Capodistria, Kirchdorf am Torrente Rosandra, mit 5 Mühlen.

Croh (Pod-), Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pinguente, Dorf am Fiumerabache.

Croitze, Hannover, Lüneburg, A. Bodenteich, Weiler mit 5 H. in der Pfr. Lehmcke.

Croizermühle, Hannover, Lüneburg, A. Bodenteich, Mühle in der Pfr. Lehmcke.

Croli (O), Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, Weiler bei Cau, mit 6 H. und 30 E.

Crombach, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Dorf und Hauptort der Bürgerm. gl. N., hat 220 E. in 33 H., Briefsammlung daselbst.

Cromberg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Ried, Weiler bei Ried.

Cromford, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Baumwollspinnerei, Weberei, Türkischrothfärberei und Farbemühle, besteht schon sehr lange und liegt in der Bürgermeisterei Ekamp.

Crommert, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken, Bauerschaft mit 610 E. in 83 H.

Crompusch, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Dorf mit 105 E. in 14 H.

Cromsdorf, Sachsen-Weimar, s. **Groß-** u. **Klein-Cromsdorf.**

Cronau, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Weissenfels, Dorf an der Sau und dem Schneegebirge. Hier ist das bekannte Loch im Felsen, das nach Flitsch führt.

Cronau (Groß-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Bauerdorf mit 353 E. in 58 H.

Cronau (Klein-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Erbp.-Vorw. mit 66 E. in 5 H.

Cronberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Grafenberg, Schloß und Herrschaft, von welcher sich die Familie der Grafen von Coronini nennt, liegt nordöstlich von Görz.

Crondorf (Cronendorf, auch Crotendorf), Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr., Dorf mit 54 E. in 11 H.

Crone, Preußen, s. **Krone.**

Cronenberg, Nassau, A. Königstein, Stadt mit evang. und kath. Pfarrei, einer Gemarkung von 4456 M., 303 H., 486 Familien, 1081 evang., 898 kath., 2 menonit. und 152 israel. Einwohnern, hat eine Burg. C. hatte schon 1230 eine Burg der Herren von Eschborn und brannte 1725 ab. Wegen der Reformation gab es hier mit Mainz argen Streit.

Cronenberger-Mühlen, Nassau, A. Höchst, 5 Mühlen bei Hattersheim mit 43 E. in 3 H.

Cronenburg, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Flecken und Hauptort der Bürgerm. gl. N. am Abhange eines steilen Berges, unweit

der Kyll, hat 1 kath. Pfarrkirche und 291 E. in 49 H., 1 Eisenhüttenwerk und die Ruinen eines alten Schlosses.

Cronenburgerhütte, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Dorf mit 279 E. in 36 H.

Cronenfeld (auch Schafenhaus genannt), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hof mit 28 E. in 4 H.

Cronheim (Kronhaim), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Gunzenhausen, kath. Pfarrdorf mit 96 H. und 500 E., kath. Pfr. im Dek. Ombau, evang. Pfr. Stetten, 1 Schule, 1 Kapelle, 197 Juden mit Synagoge.

Cronhütte, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Welzheim, Weiler mit 257 evang. E. in der Gem. Kaisersbach, war früher Eigenthum des Klosters Lorch und wurde mit diesem würtembergisch.

Cronsbostel, Hannover, Stade, Bremen, A. Blumenthal, Dorf mit 4 H. in der Pfr. Wunstorf.

Cronsburg, Holstein, Kieler Güterdistrikt, adeliges Gut im Kirchspiel Bovenau mit 28 H. und 876 E., gehörte 1827 der Familie Dohrnt.

Cronsburgerholz, Holstein, Kirchsp. Bovenau, Stelle zu Cronsburg geh.

Cronsburgerreder, Holstein, Kirchsp. Bovenau, Stelle zu Cronsburg geh.

Cronsfelde, Holstein, Kirchsp. Bovenau, Stelle zu Cronsburg geh.

Cronsfohr oder **Cronsforde,** Lübeck, Mühlenthorbezirk, Dorf am linken Stecknitzufer mit 177 E. in 23 H. Das Dorf ward zum Theil im Jahre 1380 von Marquard Crummesse an den Rathsherrn Segebolde Crispin, und 2 Jahre später der andere Theil von den Gebrüdern Crummesse an die Familie Darsov verkauft, kam dann an Gottf. von Brömbsen und 1762 an Lübeck.

Cronshagen, Holstein, Amtsort mit 28 H. und 267 E., liegt im Kirchspiele Kiel und war früher ein Gut, das 1767 parzellirt und 1769 in ein Amt verwandelt wurde. Das Amt hat ein Areal von $^5/_8$ □Meilen und 2333 E.

Cronshagener-Ziegelei, Holstein, A. Cronshagen, Kirchsp. Kiel, Ziegelei zum Dorfe Hassee geh.

Cronshörn, Holstein, Gut Bothkamp, Kirchsp. Barkau, Schulhaus zu Dosenbek geh.

Cronshorst, Holstein, A. Trittau, Kirchsp. Siek, Dorf mit 25 H. und 163 E. bei Hamburg.

Cronspitz (Cronschwitz), Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, A. Weida, Dorf an der Elster mit 1 Kammergute, Vorwerk, Försterei und 162 E. in 25 H.

Cropignaco, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pinguente, Weiler bei Breft und Lanischie.

Cropp, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Radmannsdorf, Eisenbergwerk.

Croppenstädt, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Oschersleben, mit Mauern umgebene Stadt mit der Klostermühle, hat 3 Thore, 1 evang. Mutterkirche und 2010 E. in 348 H.

Crosano, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Mori, Dorf bei Brentonico mit 681 E. u. 2 Priestern.

Crossen, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, Marktflecken, s. **Krossen.**

Crossen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, Gut und Vorw. mit 72 E. in 6 H., geistl. Besitz.

Crossen, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Borna, Vorwerk mit Schloß bei Crostewitz.

Crossen, Sachsen, s. **Ober- u. Nieder-.**

Crossen, Sachsen, Kr. und A. Zwickau, Dorf mit 410 E., Mühle und starker Korbflechterei, kam von den Starkenberger Burggrafen an das Kloster Grünhain.

Crossen, Sachsen-Altenburg, s. **Klein-, Nieder-** und **Ober-Crossen.**

Crossener Mühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, Wassermühle zu Nickelsdorf gehörig.

Crosta, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Beigut von Milkel.

Crostau (Ober- und Nieder-), Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Flecken mit 480 E., 2 Jahrmärkten, Schloß, Gut, Schäferei u. Brauerei, war früher eine Stadt, welche 1352 durch Karl VI. zerstört wurde.

Crostewitz, Sachsen, Kr. und A. Leipzig, Dorf mit 370 E., Mühle, Gasthof, Rittergut, Schloß und Ziegelei.

Crostigall, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Wurzen, s. **Wurzen.**

Crostitz (Groß-), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Dorf mit 114 E. in 17 H.

Crostitz (Klein-), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Dorf mit 1 Rittergut, 1 Bierbrauerei und der Schenke grüne Tanne, hat 186 E. in 36 H., Patr.-Ger. daselbst.

Crostwitz, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dorf mit 450 E., Kirche, Mühle und großen Gütern.

Crotenlaide, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Hinterglauchau, Dorf mit 210 E. bei Gößenthal.

Crotta, Sachsen, Kr. Dresden, A. Pirna, kleiner Ort bei Maxen.

Crottendorf, Sachsen, Kr. u. A. Leipzig, Dorf, dicht bei Leipzig, gehört zu den sogenannten Kohlgärten und hat 240 E.

Crottorf, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Oschersleben, Pfarrdorf mit 1 königl. Dom.-Amt und Schäferei, hat 529 E. in 90 H.

Crous, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Fassa, Dorf bei Campidello.

Croustille, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, Vorw. mit 56 E. in 6 H.

Crovalini, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Buje, Weiler bei Costabona.

Croviana, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Male, Dorf bei Male mit schönem Schloß der Grafen Thun zu Castell-Braghier und Kirche.

Crova, Hannover, Lüneburg, A. Knesebeck, Dorf mit 15 H. in der Pfr. Brohme, hat ein Gränzsteueramt II. Kl. und Anmeldeposten.

Cruchten, Luxemburg, Distr. Luxemburg, Kanton Mersch, Pfarrdorf mit 37 H. und 300 E. in der Gem. Romern.

Cruchten, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Pfarrdorf und Hauptort der Bürgerm. gl. N., hat 290 E. und 46 H.

Crucio (S.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Sonnegg, Kirche bei Iggdorf.

Crucis (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Neudegg, Kirchdorf am Sapotkabache.

Crucis (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laak, Kirche bei Kallische, liegt auf einem Berge.

Crucis (Sanct-), Braunschweig, s. **Kreutzkloster.**

Crudenburg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees, Flecken und ehemalige Freiheit an der Lippe, hat 1 Mutterkirche und 251 E. in 43 H.

Crüchern (oder Krüchern, vulgo Krücheln), Anhalt-Köthen, A. Nienburg, Dorf unweit der Ziethe, mit 1 Rittergut, 175 E. in 22 H. und Filialkirche von Biendorf. Bei dem Rittergute befinden sich eine gute Schäferei und ein kleiner Park, zwischen welchem und dem großen Garten die Ziethe fließt, die zugleich 2 fischreiche Teiche bildet. Westlich von C. auf einem Berge stehen 2 Windmühlen, 1 Mehl- und 1 Graupen- und Oelmühle.

Crüchten (Nieder-), Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, Pfarrdorf und Hauptort der Bürgerm. gl. N., hat mit der Pannemühle 168 H. und 780 E., 1 Jahrmarkt.

Crüchten (Ober-), Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, Pfarrdorf mit 541 E. in 114 H.

Crüden, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Pfarrdorf mit 2 vereinigten Rittergütern und 1 Windmühle, hat 234 E. in 23 H.

Crüfftel, Nassau, A. Idstein, Dorf mit einer Gemarkung von 1535 M., 32 H., 54 Familien, 192 evang. und 3 kath. E., gehörte schon 1283 zu Nassau.

Crünitzleithen (Crinitzleithen), Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Weiler bei Auerbach.

Crüssau oder **Crüssow,** Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Dorf mit 1 Rittergut und 1 Mutterkirche, hat 307 E. in 56 H., Patr.-Ger. daselbst.

Crulcich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pinguente, Dorf bei Rozza im Karstgebirge.

Crumavia, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Kruman.**

Crumbach, Churhessen, Prov. Niederhessen, Kr. Kassel, A. Kassel, Pfarrdorf mit 722 E. in 75 H.

Crumbach, Hessen, Oberh., Kr. und Ldg. Gießen, Dorf mit Pfarrkirche, 46 H. und 265 evang. E., heißt auch **Krumbach.**

Crumbach, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Honnschaft mit 289 E. in 35 H.

Crumbach, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Nossen, Dorf mit 460 E., Gasthaus, Mühle und einer eisenhaltigen Heilquelle, die früher benützt wurde.

Crumbach, Sachsen, s. **Grumbach.**

Crumeß, Lauenburg, A. Ratzeburg, Pfarrdorf mit 190 E., 31 H., Mühle und Zollcontrolleurstation.

Crumhermersdorf, Sachsen, s. **Krumhermersdorf.**

Crumhermsdorf (Krumhermsdorf), Sachsen, Kr. Dresden, A.-Bez. Hohnstein, Dorf mit 540 E., Rittergut, Mühle, Weberei, Bleicherei und starkem Flachsbau.

Crumlau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Krumau.**

Crumlovia, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Krumau.**

Crummasel, Hannover, Lüneburg, A. Lüchow, Pfarrdorf mit 32 H. und 187 E.

Crummenau, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, Dorf mit 1 Mühle, hat 102 E. in 21 H., 1 Kram- und Viehmarkt.

Crummenhaus, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof mit 10 E.

Crummenhennersdorf (Krummenhennersdorf), Sachsen, Kr. Dresden, A. Freiberg, Dorf mit 740 E., Schäferei, Lehengut, Kirche mit Glasmalereien und 2 Mühlen.

Crummenohl, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Pulverfabrik mit 17 E. in 2 H.

Crummesse, Lübeck, Mühlenthorbez., Pfarrdorf am rechten Ufer der Steckenitz mit 207 E. in 31 H. und 1 Wassermühle. Ein Theil des Dorfes geh. zum Herzogthume Lauenburg. Im Jahre 1747 ist die Hoheit über Crummesse von Lauenburg abgetreten worden und im J. 1762 kaufte die Stadt Lübeck den Hof und den lübischen Antheil von Crummesse.

Crummesserbaum, Lübeck, Mühlenthorbez., Wirthshaus vor dem Lübecker Mühlenthore mit 7 E. Vormals war der Ort ein Gränzpaß.

Crummesserhof, Lübeck, Mühlenthorbez., Pachthof mit 65 E. in 7 H. in der Pfr. Crummesse. Die Einw. von Cronsforde u. Crummesse lübischen Antheils sind dem Hofe hand- und spanndienstpflichtig. C. hat eine bedeutende Brauerei und Brennerei.

Crummin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom, Pfarrdorf mit 1 Gute, hat 112 E. und 18 H.

Crumpa, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, Pfarrdorf am Geiselbache, mit 1 Rittergut, 1 Wassermühle und Weinbergen, hat 292 E. und 65 H., Patr.-Ger. daselbst.

Crumstadt, Hessen, Starkenburg, Kr. Großgerau, Ldg. Gernsheim, Marktflecken mit kath. Pfarrkirche, 139 H. und 1056 E., worunter 46 Juden und 3 Katholiken. Der Marktflecken C., zwischen dem Rhein und dem Landbach, 2¼ St. von Dornberg gelegen, hat auch 1 Synagoge. Zum Gemeindebezirk geh. die Höfe Wasserbiblos und Gräfenbruch (Bruchhof), die Bruchmühle und 1 Ziegelei.

Crusano, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Mori, Kirchdorf bei Brentonico.

Crusenbusch, Hannover, Lüneburg, A. Harburg, Hof bei Altenwerder.

Crusferj, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pinguente, Dorf an der Straße von Pinguente nach Pisino, in der Kuratie Raizze.

Crussen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf mit 1 Holzwärterei, hat 29 H. und 181 E., ist städt. Besitz.

Crussovizza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. St. Daniel, Pfarrdorf auf einem Hügel, südwestlich von St. Daniel, mit 29 H. und 150 E.

Crutweiler, Preußen, Rgbz. Trier, Kr.

Saarburg, Dorf an der Saar mit 1 Kapelle, hat 124 E. in 18 H.

Csamborsko, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Albona, Weiler bei Sumberg.

Cseresnieviza, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Weiler bei Caschierga.

Čtěnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaukim, Gut im nordöstlichen Theile des Kreises, gränzt an die Dominien Pakoměřitz, Brandeis, Winak, Čakowitz und Mischkowitz, hat einen Flächeninhalt von 1810 Joch, ist eben, hat mehrere Teiche und mit Čakowitz 1290 Einw., welche böhmisch reden. Das Dorf Čtěnitz hat 8 H., 62 E., Schloß, Meierhof und Ziegelhütte. Č., womit Čakowitz vereinigt ist, gehört der Gräfin Desfours zu Mont und Athienville seit 1820.

Čtětin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrschaft Leitomischel, Dorf mit 138 E. in 17 H.

Ctiboř, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaukim, Gut zwischen den Dominien Wlaschim, Tiebeschitz und dem Westetzer Freisassen-Viertel, hat einen Flächeninhalt von 792 Joch und gehört seit 1547 der Stadt Wlaschin. Das Dorf Ctibož hat 33 H., 276 E., eine Kirche, 2 Mühlen und Schäferei.

Ctienitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaukim, s. **Čtěnitz.**

Ctiměřitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Dobrawitz, Dorf mit 21 H. und 141 E., ist nach Dobrawitz eingepfarrt.

Ctislawa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Zutzlau.**

Ctislawe, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrschaft Kostelezt, s. **Zutzlau.**

Čtitar (Čtitary), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Stadt Kolin, Dorf mit 265 E. in 36 H.

Čtitary, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Čtitar.**

Čtwrt (Viertel), Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Bestwin, Hof mit 2 H. bei Rostenn.

Čtwrt, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Studenetz, Einschicht mit 4 H. bei Slawikow.

Čtyrldcet lanu, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Vierzighuben.**

Čtyry dwory, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Vierhöfen.**

Čtyry dwory, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Vierhöf.**

Cuba, Reuß-Gera, A. Gera, Dorf mit 187 E. in 13 H.

Cubach, Nassau, A. Weilburg, ev. Pfarrdorf, mit einer Gemarkung von 3041 M., 92 H., 145 Familien, 540 E., bestand schon im J. 1000.

Čubertka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, königl. Weinbergamtsgründe, Meierei bei Prag.

Cublitz, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Pfarrdorf in 2 Antheilen mit 1 Wassermühle, hat 505 E. in 54 H., Patr.-Ger. daselbst, ist königl. und adelige Besitzung.

Cucar, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Weiler bei Gimino, westlich von der Straße nach Pisino.

Cucave, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, Anlage zu Bobernig gehörig.

Cucaz, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Parenzo, Weiler mit 3 H. und 18 E. bei Majo.

Cuccal, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Cavalese, Dorf bei Anterivo.

Cuchenheim, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach, Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gleichen Namens an einem aus der Erft abgeleiteten Kanal, hat 144 H. und 807 E., Post daselbst. Hier befinden sich Tuchmanufakturen, 1 Woll-, Spinn-, Kratz- und 1 Scheermaschine und 1 Papiermühle, welche jährlich 6000 Rieß Schreib-, Druck- und Packpapier verfertigt.

Cucibrech, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Buje, Kirchdorf hinter Boiz.

Čučice, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Czutschitz.**

Cuichi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Dorf bei Gregli, auf einer Anhöhe.

Cuclawa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Zutzlau.**

Cuclawa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrschaft Kostelezt, s. **Zutzlau.**

Cuclitz, Holstein, s. **Curslak.**

Cucusiut, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Dorf im Ursathale bei Pedena.

Cuddewörde, Lauenburg, A. Schwarzenbek, Pfarrdorf mit 25 H. und 200 E., hatte 1497—1521 ein Kloster.

Cudowa, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Dorf mit böhmisch-evangel. Bethaus, 2 Mühlen, 57 H. und 313 E., zu Deutsch-Tscherbeney gehörig, nur 2 Stunden von der böhmischen Gränze, am Fuße der Heuscheuer gelegen, hat eine Mineralquelle mit alkalisch-erdigem Eisenwasser mit prickelndem, zusammenziehendem Geschmack, einer Temperatur von + 7° R. und einem specif. Gewicht von 1,009. Es enthält in 16 Unzen:

	nach C. A. Hoffmann:	nach Kreißler:	nach Fischer.
	Gr.	Gr.	Gr.
Kohlensaures Natron	10,0	12,1325	6,270
dito Talkerde	12,0	13,0140	—
dito Kalkerde	1,0	1,0713	2,442
dito Eisen	0,5	0,9062	0,208
Extraktivstoff	0,7	0,8634	0,063
Schwefelsaures Natron	—	4,3300	2,430
Salzsaures Natron	—	1,9492	—
Chlornatrum	—	—	0,939
Kohlensaure Magnesia	—	—	1,270
dito Manganoxydul	—	—	0,043
Zusammen:	24,2	33,0094	
	KZ	KZ	KZ
Kohlensäure	unbestimmt.	65	40,5

Die Heilquelle ist die stärkste dieser Art in Schlesien und stimmt in ihren Wirkungen mit

denen in Spaa, Malmedy und Schwalbach überein, übertrifft diese aber durch Reichthum an kohlensaurem Gas. Sie ist also heilsam gegen diejenigen chronischen Krankheiten, welche aus Reizlosigkeit und torpider Schwäche entstehen. Das Wasser wird nicht stark versendet, weil die Kohlensäure und das Eisen zu leicht an das Wasser gebunden sind. Man benutzt es zum Baden und Trinken.

Cühdorf, Reuß-Greitz, s. **Kühdorf.**

Cüeli, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Ldg. Roveredo, Weiler bei Folgaria.

Cülte oder **Külte,** Waldeck, A. Arolsen, Pfarrdorf an der Twiste mit 714 E. in 113 H.

Cülz, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Dorf, mit dem Weiler Eich-Cülz und der Daubenmühle, hat 297 E. in 68 H.

Cülz (Eich-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Weiler zum Dorfe Cülz geh.

Cürrenberg, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, Dorf an der Stette, hat 342 E. in 64 H.

Cürrenberg (Nitz-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, Weiler mit 19 E. in 5 H.

Cürten, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gleichen Namens, hat 74 E. in 13 H.

Cüs, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, Pfarrdorf mit 143 H. und 866 E.

Cüser-Hospital, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, Armenhaus mit 43 E. mit 1 Kapelle und 1 Wassermühle, zu Cüs gehörig, ist vom Kardinal Nicolaus Cusanus, Bischof von Brixen, der in Cüs geboren, für Arme und Greise gestiftet worden.

Cüssenow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schiefelbein, Dorf mit 119 E. in 13 H., ist adelige Besitzung.

Cüstrin, Preußen, s. **Küstrin.**

Cüttoshof, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel, Hof.

Cugn, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Albona, Dorf westlich von Albona, im Arsathale.

Cuhmehnen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Bauer- und kölmisches Dorf mit 1 Mutterkirche, hat 196 E. in 19 H.

Cuich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Dorf bei Barbana.

Cukaula, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Stiftsherrschaft Mühlhausen, Wirthshaus bei Brezy.

Cuklin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Strahl-Hoschtitz, Dorf mit 19 H., 137 E., 2 Mühlen und altem Schloßgebäude, bildet ein Gut von 1238 Joch 478 □Kl. Flächenraum und gehört seit der Mitte des 17. Jahrhunderts zu Strahl-Hoschtitz.

Cul di Leme, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Parenzo, Weiler am Kanal di Leme mit 3 H. und 20 E.

Cule, Holstein, s. **Kuhlen.**

Cule, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Zulb.**

Culitzsch, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Wiesenburg, Dorf mit 310 E. und Kirche, war bis 1832 Zwickauisch und litt 1636 durch Brand u. 1694 durch Ueberschwemmung.

Culka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißherrschaft Wittingau, Hegerhaus bei Hurka.

Culm, Preußen, s. **Kulm.**

Culm oder **Kulm,** Reuß-Gera, A. Saalburg, Dorf auf einer Anhöhe, mit 197 E. in 38 H. und Filialkirche von Saalburg. Das Dorf liegt auf einer beträchtlichen Anhöhe, daher wohl auch der Name: Culm oder culmen, die Spitze. Von den Häusern gehören 3 ins Kammergut Seubtendorf, 3 zum Rittergut Zollgrün und 1 zum deutschen Hause in Schleiz, die übrigen ins Amt Saalburg. Vor dem Dorfe ist das sogenannte Wetterkreuz mit einer schönen Aussicht.

Culm (Culmhäuser), Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, zerstreute Häuser bei Bösenbrunn.

Culm (Dorf-), Sachsen-Meiningen, A. Saalfeld, Dorf in der Pfr. Stift Grabe mit 70 E. in 13 H.

Culm (Schloß-), Sachsen-Meiningen, A. Saalfeld, Dorf in der Pfarrei Langenschade mit 72 E. in 14 H.

Culm, Reuß-Gera, Dorf mit 1 Rittergute in der Pfarrei Dorna mit 116 E. in 24 H., hat 1 Patr.-Ger.

Culmain (Kulmain), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Markt mit 90 H. und 604 E., Justizamt, Pfarramt im Dekanat Stadt-Kemnath, hat 1 Schloß, 1 Mühle, Steinbruch, Handel mit Schleif- und Wetzsteinen und Viehzucht.

Culmbach, Bayern, Oberfranken, Ldg. Culmbach, Stadt mit 480 H. und 3993 E., Rentamt, Forstamt, kathol. Pfarramt im Dekanat Stadtsteinach, evangel. Dekanat und Stadtpfarrei mit 3 Diaconen unterm Consistorium zu Baireuth, Magistrat, Post-Expedition, lateinischer Schule, 3 Kirchen, Spital, vielen Gerbereien u. Brauereien, Armen- und Krankenhaus, Flößholzmagazin, Potaschesiederei mit Farbenfabrik, 1 Loh-, 5 Mahl-, 2 Malzmühlen, berühmter Thonwaarenfabrik, wo kunstreiche Oefen verfertigt und weit versendet werden, Viehzucht, Obstbau, Steinkohlengruben. Dicht bei der Stadt liegt auf einem Berge die geschleifte Feste Plassenburg, s. **Plassenburg.**

Culmberg, Bayern, Oberfranken, Ldg. Baireuth, Weiler mit 7 H. und 47 E. in der Pfr. Gefrees.

Culmhöfe, Bayern, Oberfranken, Ldg. Baireuth, 2 H. mit 12 E. in der Pfr. Mistelgau.

Culmitz, Bayern, Oberfranken, Ldg. Naila, evangel. Dorf mit 25 H. und 170 E. in der Pfr. Naila, hat 1 Schloß und 1 Mühle.

Culmitzsch, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, Pfarrdorf mit 1 Rittergut, 1 Mühle, 1 Eisenhammer und 564 E. in 77 H., hat ein Patr.-Gericht.

Culmsee (Chelmza), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Stadt an einem See, mit Schloß, Domkirche, anderer Kirche, 130 H. und 1350 E., ist Sitz eines Domkapitels und einer Post, hat 7 Jahr- und Viehmärkte.

Culmsee, Preußen, Rgbz. Marienwerder,

Kr. Thorn, Vorwerk u. Amtssitz mit 229 E. in 20 H.

Culpin, Lauenburg, Dorf mit adel. Gut u. Gericht, 39 H. und 234 E., gehört zum Kirchspiel der St. Georgspfarrei in Ratzeburg.

Culsow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf mit 1 Wassermühle, hat 247 E. in 35 H., Patr.-Ger. daselbst, ist adelige Besitzung.

Culten, Sachsen, Kr. Zwickau, Amtsbezirk Werdau, Dorf bei Schweinsburg mit 8 H. und 66 E.

Cultich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Weiler bei Dignano.

Culturosheim, Bayern, Oberfranken, Ldg. München, Weiler mit 5 H. und 40 E. in der Pfr. Garching.

Cum, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Quisca, Dorf mit 3 Mühlen bei Görz.

Cumbach, Schwarzburg-Rudolstadt, A. Rudolstadt, Dorf mit 1 fürstl. Lustschlosse, Pfarrkirche und 287 E. in 62 H.

Cumbach, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Gotha, A. Tenneberg, Dorf mit 128 E. in 30 Häusern.

Cumerfelde, Holstein, s. **Kummerfeld**.

Cumerlotti, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Ldg. Roveredo, Weiler in der Gemeinde Valarsa.

Cummerow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Gut am See gleichen Namens mit 1 Wassermühle und 1 Mutterkirche, hat 353 E. in 26 H., Patr.-Ger. daselbst, ist adelige Besitzung.

Cummerow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Pfarrdorf an der Welse, mit 1 Gute, hat 276 E. in 42 H.

Cummerow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Dorf mit dem Vorw. Dambergskathen und 1 Ziegelei, hat 148 E. und 17 H., Ptgr. daselbst, ist adeliger Besitz.

Cummin, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grabow, Hof mit 33 E.

Cummin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, Gut und Dorf mit 236 E. in 26 H., Ptgr. daselbst, ist adeliger Besitz.

Cunat, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Stiftsherrschaft Mühlhausen, Mühle bei Wilkitz.

Cunchich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. und Insel Cherso, Weiler bei St. Martino.

Cundorf, Sachsen-Weimar, s. **Groß- u. Klein-Cundorf**.

Cunevo, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Cles, Dorf bei Nano in d. Pfr. Flavon.

Cunewitz, Sachsen, s. **Ober-, Mittel- u. Nieder-Cunewitz**.

Cunghi, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Ldg. Roveredo, Weiler in d. Gemeinde Valarsa.

Cunigunde, Hannover, Hildesheim, A. Liebenburg, 4 Häuser in d. Pfr. Dörnten.

Cunin, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Czunin**.

Cunitz, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Dornburg, Pfarrdorf am östlichen Ufer d. Saale mit 327 E. in 92 H., hat 1 Mahl-, 1 Oel- u. Schneidemühle und Weinbau.

Cunnersdorf (Kunnersdorf), Preußen, s. **Kunnersdorf**.

Cunnersdorf, Sachsen, s. **Ober- u. Nieder-, Neu-, Spitz- und Wendisch-Cunnersdorf**.

Cunnersdorf, Sachsen, Kr. und A. Leipzig, Rittergut mit vorzüglicher Schäferei, war früher ein Dorf, das von den Hussiten zerstört wurde.

Cunnersdorf, Sachsen, Kr. Leipzig, A.-Bez. Nossen, Dorf mit 300 E., Zeche, Lehengut, Gasthaus, Mühle und starker Weberei.

Cunnersdorf, Sachsen, Kr. Dresden, A. Augustusburg, Dorf mit 330 E., Lehengut, Kalkbruch, 2 Mühlen, 3 Sägen und Baumwollspinnerei mit 2352 Spindeln. In der Nähe liegen noch zwei solche viel bedeutendere Fabriken.

Cunnersdorf, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Grünhain, Dorf mit 310 E., Lehengut und Mühle, hatte einst Bergbau.

Cunnersdorf, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Wiesenburg, Dorf mit 190 E., Gasthaus, Mühle und Spuren von Eisenbau.

Cunnersdorf, Sachsen, Kr. Dresden, A. Pirna, Dorf mit 570 Einw., Lehengut, Forsthof, Vorwerk, Ziegelei, 3 Mühlen und Steinbrüchen.

Cunnersdorf, Sachsen, Kr. Dresden, A. Pirna, Dorf mit 450 E., 64 H., Lehengut, Zeche und Freigut bei Maxen, gehört zur Hälfte zum Rittergute Reinhardsgrimma.

Cunnersdorf, Sachsen, Kr. Dresden, A. Pirna, Dorf bei Pirna, gehört zum Rittergute Hohnstein und hat 10 H. und 61 E.

Cunnersdorf, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hohnstein, Dorf mit 430 E., 75 H., Lehengut, Gasthof, Garnbleicherei und Mühle.

Cunnersdorf, Sachsen, Kr. und A. Dresden, Dorf mit 140 E. und 27 H., bei Helfenberg.

Cunnersdorf, Sachsen, Kr. und A. Dresden, Dorf mit 190 E. und 28 H., Gasthof und Mühle bei Grünberg.

Cunnersdorf, Sachsen, Kr. und A. Dresden, Dorf mit 90 E. und 12 H., Steinbruch und Gut.

Cunnersdorf, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hain, Dorf mit 160 E. und 26 H., Mühle und Gasthof.

Cunnersdorf, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dorf mit 720 E. und 2 Mühlen.

Cunnersdorf, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dorf mit 270 E., Schäferei, Fischerei, Mühle und Schieferbruch.

Cunow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schievelbein, Vorw. zu Lekow geh.

Cunow (Cono), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, Pfarrdorf an d. Walse mit 257 E. in 29 H.

Cunow bei Bahn, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen, Pfarrdorf mit 1 Gute u. 1 Windmühle, hat 285 E. in 30 H., Ptgr. daselbst, ist adeliges Besitzthum.

Cunow u. Dammhaus, Preußen, Rgbz.

Stettin, Kr. Randow, Gut, Dorf und Mühle mit 429 E. in 46 H., ist adelige Besitzung.

Cunow an der Straße, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, Pfarrdorf in 2 Antheilen mit 1 Windmühle, hat a) 359 E. und 55 H., und b) 29 H. und 190 E., Ptgr. daselbst und ist adelige Besitzung.

Cunnertswalde (Cunertswalde), Sachsen, Kr. Dresden, A. Moritzburg, Dorf mit 36 H. bei Bernsdorf.

Cunnewitz, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dorf mit Mühle und 230 E. an der Gränze, gehört dem Kloster Marienstern.

Cunnewitz (Alt- und Neu-), Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dorf mit 110 E. bei Lautitz.

Cunrau, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf mit 1 Gute am Drömlingsbruche, mit 1 Försterei und 1 Windmühle, hat 410 E. in 66 H.

Cunsdorf, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Dorf mit 22 H. und 152 E., hat 1 Mühle, Ptgr. und entstand im 10. Jahrh.; das Heydrichsche Gut gehört zum fürstl. Reuß-Greizischen Amte Ober-Greiz.

Cunsdorf, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Dorf mit 130 E. und 27 H., Lehengut und Ziegelei ist zum Theil Reichenbachisch.

Cunsow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Dorf mit 293 E. in 25 H., Ptgr. daselbst, ist adelige Besitzung.

Cunzwerda, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, Freigut an d. Elbe mit 67 E. in 11 H., Ptgr. daselbst.

Cuperton, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pinguente, Dorf im Gebirge bei Sterna, östlich von Buje.

Cupsal, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Dorf mit 105 E. und 16 H.

Curau (Corowe), Holstein, Dorf, theils zum Amte Ahrensbök, theils dem Heiliggeistspital in Lübeck gehörig, hat eine Pfarrei, 2 Schulen und 676 Einw., wovon 336 zum Amte Ahrensbök gehören. Im Jahre 1827 brannte Curau ab. Im 13. Jahrhunderte gehörte C. einer Familie von Kure, wurde aber später getheilt und ein Theil gelangte 1418 von Henneke von Ratlov an den Lübecker Bürger Gräter und dann an das Kloster Ahrensbök, während der andere im J. 1368 dem Doze Gadendorp gehörte und 1392 an das Lübecker Spital kam.

Curauerhof, Holstein, A. Ahrensböck, ausgebauter Hof zu Curau geh.

Curhof, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrück, Dorf mit 48 E. in 4 H.

Curilli, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Dorf bei Ganfanero.

Čurin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Fideicommißh. Worlik, Chaluppe bei Tukleк.

Curkowken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Vorw. mit 61 E. in 3 H.

Curonno, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Mezzolombardo, s. **Corona**.

Curow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Kathen zu Damen geh.

Curow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Pfarrdorf mit 400 E. und 66 H., ist königl. Besitzung.

Curow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg, Dorf mit 128 E. und 8 H., ist adelige Besitzung.

Curow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Dorf, unweit der Oder, mit 1 Gut und 1 Wassermühle, hat 249 E. u. 23 H., Ptgr. daselbst, ist adelige Besitzung.

Curpignano, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Buje, Schloß bei Cittanuova.

Cursdorf, Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, Dorf mit 215 E. in 29 H.

Cursdorf, Schwarzburg-Rudolstadt, A. Oberweisbach, Dorf mit Filialkirche, 836 E. u. 107 H.

Cursdorf, Sachsen-Altenburg, A. Eisenberg, Dorf mit 126 E. in 23 H., ist nach Eisenberg eingepfarrt.

Cursdorf, Sachsen-Weimar, siehe **Chursdorf**.

Cursewanz, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf mit 101 E. in 10 H., Ptgr. daselbst, ist adelige Besitzung.

Cursiefen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Weiler mit 77 E. und 11 H.

Curslak, oder **Korslak**, Hamburg und Lübeck, A. Bergedorf, Landschaft mit Pfarrkirche und 945 E. in 129 H. Die Landschaft, eine der Vierlande, wird in 3 Bauerschaften getheilt: hölzerne Klinke, Achterschlag und Specken. Ein Hof von 5 — 10 Morgen und 1 Kathe gehören zum Herzogthume Lauenburg.

Curslaker Schleuse, Hamburg, Marschland, einige Höfe und Kathen mit 76 E. in 14 H. in der Pfarrei Allermöhe, hat ein Armenhaus.

Curso, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Quisca, Weiler mit Kirche bei St. Lorenzo.

Curtatsch, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, s. **Kurtatsch**.

CurtgehöfischeCommune-Mühle, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Allstädt, Mühle an der kleinen Helme mit 8 E., der Stadt-Commune Allstädt zugehörig.

Curtschau, Reuß-Greiz, s. **Kurtschau**.

Curtshagen, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anclam, Vorw. mit 42 E. in 4 H., Ptgr. daselbst, ist adelige Besitzung.

Curtshof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Vorw. zu Alt-Schlage geh.

Curtshof, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anclam, Meierei mit 11 E., Ptgr. daselbst, ist adelige Besitzung.

Curtsmühle, Hessen, Oberh., Kr. Biedenkopf, Ldg. Gladenbach, Mahl- und Oelmühle an der Salzböthe mit 8 E. bei Erdhausen, gehört zur ev. Pfr. Gladenbach.

Cusalin, Holstein, s. **Högersdorf**.

Cuschiari, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, Weiler im Gebirge, bei Aicha.

Cusiano, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Male, Dorf mit 474 E. im Val di Sole, mit Kirche und Kapelle.

Cusich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pisino, Dorf, nordwestlich von Antignana.

Cusich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Montona, Weiler, südöstlich von Visignano, an d. Straße von Buje nach St. Lorenzo.

Cusinichi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Dorf bei Orbanichi, mit 10 H. und 60 E. in d. Pfr. Filipano.

Cussebode, Hannover, Lüneburg, A. Wustrow, Dorf mit 28 H. in d. Pfr. Bülitz.

Cussow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf an d. Glaskow, hat 86 E. in 10 H., Ptgr. daselbst, ist adelige Besitzung.

Cusstče, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Tschuschitz.**

Custenlohr, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Uffenheim, evang. Kirchdorf mit 34 H. und 209 E., bildet mit Ermetzhofen eine Pfarrei des Dekanats Uffenheim.

Custrena, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkreis, Dorf mit 138 E. in 24 H.

Cutichi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Dorf bei Orbanichi, im Gebirge.

Čutka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Gut Osterlow-Augezd, Mühle bei Čerau, am Strobnitzer Bache.

Cutzow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom, Gut und Windmühle mit 90 E. in 16 H., Ptgr. daselbst.

Cuxhaven, Hamburg, A. Ritzebüttel, Seehafen u. Flecken im Distr. Dösa mit 158 H. u. 1110 E., hat ein von Dr. Abendroth errichtetes Seebad, bedeutende Wasserbauwerke, 2 Schiffswerften, 1 Windmühle, 7 Spediteure und Mäkler, seit 1802 einen Leuchtthurm, und ist für die Elbeschifffahrt sehr wichtig, da der Hafen 80—90 Schiffe fassen kann und größere Schiffe oft nicht nach Hamburg hinauf zu fahren vermögen. Bei der Elbemündung liegen 2 Signalschiffe, 1 Lootsengalliote und bei C. selbst ein Wachtschiff. Seit 1818 hat sich C. sehr vergrößert und durch die Dampfschiffe ist die Verbindung mit Hamburg sehr erleichtert.

Cwrčkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Grilling.**

Čwrčow, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Czwerczow.**

Cwrčowes, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Cwrčowitz.**

Čwrčowes, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Dolan.**

Čwrčowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, s. **Czwrtschowitz.**

Cwrčowitz (Grillendorf, Cwrčowes), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrsch. Winař, Dorf mit 10 H., 67 E., Filialkirche, Meierhof und 2 Mühlen.

Cwug, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Zwug.**

Cychen, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Dorf mit 219 E. in 33 H.

Čychow, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Czichau.**

Čychow, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, s. **Čichow.**

Cychowken, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Fischer-Etabl. mit 6 E.

Cyciśmore, Holstein, s. **Cismar.**

Cydlina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Kameral- und Studienfondsherrsch. Militschowes, Dorf an der Cydlina mit 174 E. in 22 H., hat 1 Schule, Wirthshaus und Mühle.

Cygusz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Hauptgut mit 93 E. in 9 H., ist adelige Besitzung.

Cyharech (Na), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Fideicommißh. Chlumetz, Schäferei bei Wlkow.

Cyhelna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrsch. Goltsch-Jenikau, Hof bei Wlkaneč.

Cyhelna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Fideicommißh. Choltitz, Einschicht bei Swogschitz.

Cyhelna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialh. Chraustowitz, Ziegelhütte bei Chraustowitz.

Cyhelna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Stadt Königgrätzer Güter, s. **Ziegelschlag.**

Cyhelna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut Klein-Chischka, s. **Neudorf.**

Cyhelně (Na), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut Prosetsch, Ziegelhütte bei Prosetsch.

Cykanka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialh. Richenburg, Dorf an der Schwarzawa mit 116 E. in 21 H., hat 1 Papiermühle, Mühle mit Brettsäge und 1 Wirthshaus.

Cykanka (Zur goldnen Sonne), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Allodialh. Wlaschin, Wirthshaus bei Boluna.

Cykanka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, k. Weinbergamtsgründe, Wirthshaus bei Prag.

Cykowko, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Dorf mit 146 E. in 14 H.

Cykowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Dorf mit 56 E. und 7 H.

Cykowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Dorf und Hauland mit 13 H. und 123 E.

Cymbale (Na), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialh. Semil, Einschicht mit 3 E. bei Semil.

Cymberg, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Dorf mit 71 E. in 9 H.

Cypel, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Etabl. mit 3 E.

Cypin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Zippendorf.**

Cyprian (St.), Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Kastelrutt, Kirche am Schlernberge hinter Völs und Ums.

Cyprian (St.), Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Karneid und Jenesien, Dorf mit Kapelle und 2 Mühlen hinter Tiers, am Tschaminbache.

Cyrchan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißh. Wittingau, Bauernhof bei Witin.

Cyriaksweimar, Churhessen, Prov. Oberhessen, Kr. u. Ldg. Marburg, Dorf mit 110 E. in 18 H. in d. Pfr. Oberweimar.

Cyriax, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Pachtgut und Häuser mit 13 E. in 3 H.

Cyrillhof, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Allodialh. Křižanau, Dorf mit 19 H. und 135 Einw.

Cyrkwice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, s. **Cirkwitz**.

Cysarow, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, s. **Kaiserswerth**.

Cysařowes, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Kaisersdorf**.

Cysařska Kuchyň, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Kaiserkuchel**.

Cyzow, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Zeisau**.

Czaar, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunek, Ldg. Enneberg, Hof bei Asch, zur Herrschaft Anras gehörig.

Czabischau, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Herrsch. Königsberg, Dorf mit Mühle in d. Pfr. Groß-Pohlom.

Czachorki, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Vorw. mit 16 E.

Czachorowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Dorf mit 223 E. in 29 H.

Czachory, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Dorf mit 147 E. in 15 H.

Czachowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Stadt Kaaden, Pfarrdorf zu Kaaden und Prunersdorf gehörig, bei Tschermich.

Czachurki, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrodda, Hauland mit 91 E. in 12 H.

Czacz, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Dorf mit 666 E. in 56 H.

Czaczowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialh. Alt-Brünn, Gut zwischen Königsfeld, Obrowitz und Lösch, mit 1151 J. 351 Kl. Flächenraum, besteht aus dem Dorfe Hussowitz und Malomiefitz u. hat 148 H. u. 1030 E. Von C. hat nur eine Mühle und Kupferhammerwalke bei Malomiefitz den Namen. Das Gut ist mit Altbrünn vereinigt.

Czadecka, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Dorf bei Czarza, an der ungarischen Gränze.

Czaganiec, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Hauland mit 34 E. in 5 H.

Czagnecz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißh. Wittingau, Einschicht im Walde bei Budweis.

Czaieczka, oder Czayka-Krug, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Etabl. mit 2 E.

Czakanau, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Dorf mit 1 Schloß, 1 Vorw., 2 Mahl- und 1 Sägemühle, hat 313 E. in 42 H.

Czakow (Čakow), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialh. Chudwein, Dorf mit 56 H. und 309 E.

Czakowictze, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Konopischt, Dorf mit Mühle bei Durspek.

Czalin (Zalin), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Anlage mit 6 E.

Czanowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrsch. Smetschna, Dorf bei Schlan.

Czapeln (Alt-), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Erbp.-Vorw. und Mühle, hat 100 E. und 14 H.

Czapeln (Neu-), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Bauerdorf mit 91 E. in 13 H.

Czapielken mit Neuhof (Groß-), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Eigenthums- und Erbp.-Besitzung und 2 Mühlen mit 265 E. und 24 H.

Czapielken (Klein-), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, 2 Bauergüter mit 43 E. in 3 H.

Czapiewitz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Guts-Antheile mit 163 E. in 24 H., Ptgr. daselbst, ist adelige Besitzung.

Czaplack (Reiherswerder), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Etabl. mit 5 E.

Czappeln, Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, Erbp.-Güter mit 13 H. und 134 E.

Czappeln (Groß-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Dorf mit 85 E. und 9 H.

Czappeln (Klein-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Dorf mit 65 E. in 7 H.

Czapury, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Dorf mit 1 Krug, hat 90 E. in 12 H.

Czara, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler in d. Pfr. Thaiskirchen.

Czarkow, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, Dorf und Badeort mit 305 E. in 39 H.

Czarkow, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Dorf mit 1 Vorw. und 2 Mühlen, hat 123 E. in 16 H.

Czarkow, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Kämmereidorf mit 79 E. in 12 H.

Czarkowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Dorf mit 20 H. und 225 E.

Czarlin, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Hauptgut mit 2 Mühlen, hat 15 H. und 157 E., ist adelige Besitzung.

Czarlinen, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Dorf mit 26 E. und 4 H.

Czarnadombrowo, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Etabl. mit 24 E. in 2 H.

Czarnau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, Chat.-Gut mit 20 E. in 3 H.

Czarnausche Mühle, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Mühle mit 11 E. in 2 H.

Czarndamerow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Bütow, Dorf mit 104 E. in 14 H., ist adelige Besitzung.

Czarndamerow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Bütow, Krug zu Sonnenwalde geh.

Czarnen, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Etabl. mit 11 E. in 2 H.

Czarnen, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Dorf mit 53 E. in 5 H.

Czarnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr.

Johannisburg, kölmisches Dorf mit 17 H. und 137 E.

Czarnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, Freidorf mit 111 E. in 16 H., ist adelige Besitzung.

Czarnensee, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Haus mit 9 E.

Czarnikow, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis im Westen des Regierungsbezirks, gränzt nördlich an den Rgbz. Marienwerder, östlich an Chodziesen, südlich an Posen und westlich an die Provinz Brandenburg und hat einen Flächenraum von 27,94 □M. Darauf befinden sich 4 Städte, 1 Marktflecken, 151 Dörfer und Vorwerke, 4100 Häuser und 40,554 E., so daß sich seit 1820 eine Verminderung der Volkszahl um etwa 900 Menschen ergibt. Den Kreis bewässern die Netze, Drage und Radnack und mehrere Seen. Er hat viele Brüche und Sümpfe, sowie bedeutende Waldungen, auch ist er wenig fruchtbar und besonders sumpfig und sandig. Getreide erzeugt man meistens hinlänglich, auch ist die Viehzucht gut. Letztere erstreckt sich auf 4800 Pferde, 16,000 St. Jungvieh, 65,000 Schaafe, 110 Ziegen und Schweine. Mit Gewerben gibt man sich weniger ab, doch sind Tuchweberei, Spitzenklöppelei, Brennerei, Theersiederei, Glashütten und Papiermühlen zu finden. An Straßenverbindungen hat der Kreis Mangel. Die **Kreisstadt** C. liegt an der Netze, hat 2 kath. Kirchen, 1 ev. Bethaus, 360 H., 2900 E., ein Kollegiatstift, Kreisamt, Untersteueramt, Postexpedition, Tuchweberei und 7 Kram-, Vieh- und Pferdemärkte.

Czarnitz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Dorf mit 115 E. in 14 H.

Czarno, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Dorf am Skalitabache, an der ungarischen Gränze.

Czarnoczin, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Dorf mit 1 Mühle, hat 74 E. und 6 H.

Czarnocziner Ofen, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Ofen mit 43 E. in 5 H.

Czarnöwo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Guts-Antheile mit 15 H. und 95 E., ist adelige Besitzung.

Czarnosin, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strelitz, Dorf mit 2 Vorw. und 4 Wassermühlen, hat 280 E. in 37 H.

Czarnoszka, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Dorf mit 117 E. in 13 H.

Czarnotki, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrodda, Dorf mit 368 E. in 28 H.

Czarnotki, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrodda, Hauland mit 57 E. in 5 H.

Czarnotul, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Hauptgut u. Dorf mit 1 Vorwerk, hat 72 E. in 13 E.

Czarnowanz, Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Pfarrdorf und Amtssitz mit 1 Vorw. und 2 Mühlen, hat 138 H. und 799 E.

Czarnowek, Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Dorf mit 145 E. und 22 H.

Czarnowka, Preußen, Rgbz. u. Kr. Bromberg, Kolonie mit 36 E. und 7 H.

Czarnowken, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Hof mit 7 E.

Czarnowken, oder **Groß-Joduppe**, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldapp, Dorf mit 1 Vorw., hat 159 E. u. 19 H.

Czarnowken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen, melirtes Dorf mit 179 E. und 28 H.

Czarnowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Pfarrdorf mit 48 H. und 436 E., 1 Ablaßmarkt.

Czarnowsky, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg, Vorw. zu Leba geh.

Czarnuchowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, Dorf mit 97 E. und 13 H.

Czarnun, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, Dorf mit 1 Vorw., hat 215 E. und 17 Häuser.

Czarnykont, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Krug und Försterei mit 11 E.

Czarnylas, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Dorf mit 683 E. und 70 H.

Czarnysad, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Dorf mit 152 E. und 12 H.

Czarny-zdroy, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Mühle mit 11 E. in 2 H.

Czarpenkrug, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Etabl. mit 5 E.

Czarsen, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Pustk. mit 10 E. und 2 H.

Czartki, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrodda, Schäferei mit 76 E. in 8 H.

Czartowitz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, königl. Unterförsterei mit 31 E. und 6 H.

Czarze, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Dorf mit 14 H. und 139 E., 2 Kram-, Vieh- und Pferdemärkten.

Czarze, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Pfarrdorf mit 77 E. und 11 H.

Czarzebusch, auch **Busch**, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Dorf mit 40 E. u. 7 H.

Czaschkowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialherrschaft Klobauk, Meierei bei Klobauk.

Czaskobor, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Ratzowitz, Einschicht bei Hluboka.

Czaskowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Allodialh. Teltsch, Dorf mit 15 H., 95 E. und Mühle.

Czaslawitz (Časlawice), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Allodialgut Sadek, Dorf, hat mit dem Schlosse Sadek 79 H., 550 E., Lokalie, Kirche, Schule, Jäger- und Wirthshaus. Die Kirche hat ein sehr altes Presbyterium und 3 Altäre.

Czastkow, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Fideicommißh. Ungarisch-Brod, Dorf mit 58 H., 200 E., Schule, Meierhof und Brauhaus.

Czastohotitz (Častohodice), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Fideicommißh. Neu-Serowitz, Dorf mit 65 H., 336 E., Pfarrkirche, Schule. Die St. Barbarakirche hat 3 Altäre, 3 Kapellen und ist von alter Bauart.

Czastohotitz (Čostohotice), Oesterreich, Mäh-

ren, Kr. Znaim, Dorf mit 53 H., wovon 30 H. mit 207 E. zum Znaimer Ackergute, der Ueberrest aber zur Herrsch. Neu-Serowitz geh.

Czastonitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrsch. Pürglitz, Dorf an der Beraun.

Czastotitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Fideicommiß-Grafschaft Namiescht, Dorf mit 11 H. und 85 E.

Czattkau mit Vogelgreif (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, Erbpachts-Dorf mit 3 Mühlen, hat 189 E. in 25 Häusern.

Czausch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Stadt Brür, Pfarrdorf am Bielaflusse bei Brir.

Czaycz, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, Dorf und Vorw. mit 324 E. und 25 H., ist adelige Besitzung.

Czaycze (Neu-), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, Kolonie mit 13 E. und 3 H.

Czayka (Cypel), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Krug und Sitz 1 Nebenzollamts 1. Kl., hat 13 E. und 2 H.

Czayken (Alt-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Chat.-kölm. Dorf mit 123 E. und 21 H.

Czayken (Neu-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Chat.-kölm. Dorf mit 12 H. und 77 E.

Czaykowe, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Dorf mit 159 E. in 17 H.

Czebaun, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elnbogen, Herrschaft Teising, Dorf mit Kirche und Meierhof, 4½ St. von Buchau entfernt.

Czech (Čechy), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Fideicommißherrschaft, wird von den Dominien Czellechowitz, Plumenau, Hluchow, Konitz, Laschkau, Jessenitz, Mürau, Biskupitz, Busau, Chudwein, Namiescht und Rattai begränzt, hat einen Flächenraum von 10,537 J., 125¾ □Kl., ist eben, hat nur wenige Hügel, 2 Teiche und 4690 E., welche mährisch reden. Das Dorf Czech hat 107 H., 806 E., Pfarrei, Schloß, Kirche und Meierhof. Es hatte einst eine Burg. Vom J. 1131 an waren schon mehrere Geschlechter hier begütert, das Dominium wechselte aber oft seine Besitzer und ist seit 1768 bei der Fam. von Sylva Tarouca.

Czech, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Tschechen.**

Czech (Čechy), Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Allodialherrschaft Drewohostitz, Dorf mit 59 H. und 336 E.

Czechau, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Erbp.-Pustk. mit 20 E. in 2 H.

Czechel, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Dorf mit 179 E. in 15 H.

Czechlau, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Hauptgut mit 124 E. und 9 H., ist adelige Besitzung.

Czechoczin, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Dorf mit 2 Mühlen, hat 335 E. und 33 H.

Czechoczowitz (Čechočowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Allodialgut Sadek, Dorf mit 10 H., 165 E. und Wirthshaus.

Czechomie, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Bauergut mit 20 E. und 3 H.

Czechow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Zbirow, Dorf bei Korre und Mauth.

Czechow, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Herrschaft Bilitz, Pfarrdorf mit Schloß und Ziegelhütte, nördlich von Bilitz.

Czechowitz (Čechowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrsch. Groß-Wisternitz, Dorf mit 53 H., 383 Einw., ist nach Groß-Teinitz eingepfarrt.

Czechowitz (Čechowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialherrschaft Tobitschau, Dorf mit 69 H., 506 E., Lokaliekirche, Schule und Mühle.

Czechowitz (Čechowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Fideikommißherrsch. Plumenau, Dorf mit 68 H., 464 Einw., ist nach Mostkowitz eingepfarrt.

Czechowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Dorf mit 1 Vorwerk, hat 52 H. u. 337 E.

Czechowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Hauptgut und Dorf mit 1 Vorwerk, hat 123 E. und 11 H.

Czechtin, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Fideicommißherrsch. Trebitsch, Dorf mit 40 H., 308 E., Brauhaus, Branntweinhaus, Potaschesiederei, Kalkofen und Meierhof.

Czechuwek (Čechuwek), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Fideikommißherrsch. Plumenau, Dorf mit 23 H. und 123 E.

Czechy, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Vorwerk mit 77 E. in 6 H.

Czeczewken, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Etablissement mit 11 E. (Abbau vom Vorwerk Czeczewo).

Czeczewo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Vorwerk mit 73 E. und 5 H.

Czeczewo (Krug, auch Kreuzkrug), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Abbau mit 9 E. in 2 H.

Czeczonken, Preußen, Rgbz Danzig, Kr. Karthaus, Erbp.-Vorwerk mit 45 E. und 4 H.

Czeczorken, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Erbp.-Besitzung mit 17 E. in 3 H.

Czeg (Unter-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Gut Sowinka, Mühle bei Sowinka, ¼ Stunde von Jungbunzlau entfernt.

Czegielnia, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Kolonie zu Bodzanowitz gehörig.

Czegkowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrsch. Schönhof am Aubache, Dorf, 2 St. von Saaz entfernt.

Czeikowitz (Tscheikowitz), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialherrsch. Göding, Markt mit 334 H. und 1670 E., hat guten Feldbau und Viehzucht, eine 1780 erbaute Kirche, ein Schloß mit alter Kapelle und einem Jesuitenbegräbniß, 2 Jahr- und 2 Wollmärkten und Schäferei. C., das einst den Tempelherren gehörte, bildete mit noch 4 Dörfern ein Gut, welches zuerst den Tempelherren, 1337 denen von C. gehörte, 1353 an Czenek von Lippa kam, dann denen von Sternberg, 1437 von Zastrzizl und Pawlowitz, 1520 von Kunstadt, 1528 von Wirz-

kow, 1624 den Olmützer Jesuiten gehörte und 1783 mit Göding vereinigt wurde.

Czeiz (Tscheitsch), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialherrsch. Göding, Dorf mit 57 H. und 363 E., hat einen Schaafhof, Post und Bad- u. Einkehrhaus mit 18 Gastzimmern. Das hiesige Mineralwasser, schon seit 100 Jahren bekannt, enthält Schwefelwasserstoffgas, Kohlensäure, kohlen-, schwefel- und salzsaures Natron, kohlen- und schwefelsauren Kalk mit Bittererde, und wird gegen Verstopfungen, Hämorrhoiden und Verschleimungen, sowie gegen Rheumatismus, Gicht und Hautausschläge angewendet. Zum Baden sind 17 Badekammern vorhanden. Früher war C. viel größer und war 1594 ein verödetes Städtchen, das erst 1692 wieder erbaut zu werden begann. In der Nähe ist ein See, worin sich eine Menge Rohrhühner aufhalten. C. kam 1234 an das Nonnenkloster Tischnowitz und hatte im 14. Jahrh. noch einen eigenen Adel. Im J. 1594 gehörte es schon zu Göding.

Czekalski, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Vorwerk mit 5 E. zur Vorstadt Schrodke geh.

Czekanow, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Dorf mit 362 E. in 30 H.

Czekanowko, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Räumung mit 46 E. in 4 H.

Czekanowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Dorf mit 1 Vorwerk, hat 45 E. in 7 H., ist adelige Besitzung.

Czekay, auch **Kudowa** genannt, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Kolonie und Vorwerk zu Körnitz gehörig.

Czekin, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Allodialgut, wird von den Dominien Weiskirch, Leipnik, Roketnitz, Trischitz und Weseliczko begränzt, hat einen Flächenraum von 1½ □Meile, und ist mit den Gütern Klein-Pentschitz und Zabetschin-Chota vereinigt. Der Boden ist gebirgig und wird von der Oleschnitza bewässert. Es hat 1391 E., welche mährisch sprechen und von Feldbau u. von Viehzucht leben. Das Dorf Czekin hat 65 H., 381 E., ein Schloß mit Kapelle, Brau- und Branntweinhaus und Mühle. In der Nähe ist ein bedeutender Erdfall. Das Gut gehörte 1835 der Familie von Braida.

Czekuszewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, Dorf mit 52 E. in 7 H.

Czeladitz (Czeladice), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrsch. Raigern, Dorf mit 15 H. und 118 E.

Czeladna, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, fürst-erzbischöfliche Herrsch. Hochwald, Dorf mit 191 H., 1657 E., Kirche, Schule, Forsthaus und Eisenwerk.

Czelezitz (Čelčice), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialherrsch. Tobitschau, Dorf mit 64 H. und 448 E.

Czellechowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrsch. Smetschna, Dorf bei Ziebrowitz.

Czelin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Karlstein, k. k. Lehenhof mit Kapelle und Meierhof.

Czelin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut und Dorf mit Amt, 6 St. von Beraun entfernt.

Czellechowitz (Čelechowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Gut des Olmützer Metropolitankapitels, besteht aus dem Dorfe Czellechowitz mit 20 H. und 151 E., und gehörte der Olmützer Domkirche schon im J. 1190.

Czellechowitz (Čelechowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialherrsch. Kloster-Hradisch, Dorf mit 79 H., 497 E., Kapelle, Runkelrübenzuckerfabrik und Jägerhaus, ist alt, war ein Lehen der Burg Plumenau und kam 1512 an das Olmützer Nonnenstift zu St. Klara. Es bildet mit mehreren anderen Dörfern eine mit Kloster-Hradisch verbundene Herrschaft und hat einen Flächenraum von 3840 J. 573²/₆ □Kl.

Czellenczin, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 27 E. in 5 H.

Czellenczin (Deutsch-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 57 E. und 9 H.

Czellenczin (Polnisch-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 64 E. in 11 H.

Czelline, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, Dorf mit 1 Vorwerk, hat 66 E. in 9 H.

Czelušcin, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Hauptgut, Dorf u. Vorwerk mit 122 E. und 11 H., ist adelige Besitzung.

Czelušcin, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Dorf mit 234 E. und 24 H.

Czemanau und **Oppalin**, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Dorf mit 1 Wassermühle, ist adelige Besitzung und hat 36 H. und 261 E.

Czemenitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Dorf.

Czemlewo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Dorf mit 92 E. in 9 H.

Czemlitzkowa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Dorf.

Czemnick, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 9 H. und 92 E.

Czemnilasz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Pustk. mit 22 E. in 5 H.

Czempin, Preußen, Rgbz. Wreschen, Vorwerk, s. **Podlesie**.

Czenczel (Sciencicl), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Chat.- u. Bauerdorf, mit 195 E. und 25 H.

Czenczicz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrsch. Petersburg, Dorf bei Petersburg, 4 St. von Horosedl entfernt.

Czenecz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Kameralherrsch. Smiritz-Horeniowes, Meierhof, 2 St. von Horitz entfernt.

Czengardla, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Etablissement mit 21 E. und 4 H.

Czenkau (Cenkow), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Allodialherrsch. Teltsch, Dorf mit 34 H., 249 E. und Bauernmühle.

Czenkau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Ginetz, Dorf, 4½ St. von Zditz entf.

Czenkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Be-

raun, Herrschaft Ginetz, Dorf, 4 St. von Zbitz entfernt.

Czenstkau, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Dorf mit 1 Schäferei, hat 101 E. u. 18 H., ist adelige Besitzung.

Czenstkauer Krug, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, s. **Heidekrug**.

Czenstkowo, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Hauptgut mit 92 E. und 12 H., ist adelige Besitzung.

Czentnerówitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Vorwerk zu Nieder-Jastrzeb geh.

Czenwier (Czernowyr), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialherrsch. Pernstein, Dorf mit 16 H., 145 E. und Kirche mit 3 Altären.

Czepil, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Sickdol, s. **Luchy**.

Czeppanowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg, Dorf mit 267 E. in 45 H.

Czeppeln (Warmhof), Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder, Dorf mit 220 E. in 20 H.

Czeppelwitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg, Dorf mit 282 E. und 40 E.

Czeppern, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Stadt Brüx, Dorf in d. Pfr. Deutsch Zladnik, mit Meierhof.

Czeprowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Tscheprowitz**.

Czepy (Ober-), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialherrschaft Pernstein, Dorf mit 8 H. und 73 E.

Czepy (Unter-), (Dolnj Czepy), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialherrsch. Pernstein, Dorf mit 12 H., 92 E. und Tochterkirche.

Czeraditz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrsch. Zlonitz, Dorf bei Klobukau, gehört zum Theil zu Wranay.

Czeraditz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrsch. Schönhof, Dorf bei Reitschowes, ¼ St. von Saaz entfernt.

Czerbienczin, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Hauptgut mit 166 E. und 8 H., ist adelige Besitzung.

Czerbin, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, Hauptgut, Dorf und Vorwerk mit 15 H. und 117 E., ist adelige Besitzung.

Czerczany, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Konopischt, Meierhof und Mühle bei Dneszek.

Czerczin, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Tschertschein**.

Czerczitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Stadt Pribram, Dorf bei dieser Stadt.

Czerfnia, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Dorf mit 33 E. und 5 H.

Czerhof (Cerhow), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Lehenherrsch. Eisenberg, Dorf mit 89 H., 526 E., Erbgericht und excur. Schule.

Czerhow, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialherrsch. Kunstadt, Dorf mit 45 H., 279 E. und 1 Mühle.

Czerhowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Tocnik, Markt zwischen Tocnik und Mauth, hat eine Pfarrei und ein Postamt.

Czerleinko, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrobda, Dorf mit 202 E. in 19 H.

Czerleino, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrobda, Dorf mit 280 E. und 24 H.

Czerlin, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Hauptgut, Dorf und Vorwerk mit 18 H. und 144 E., ist adelige Besitzung.

Czerlin (Groß-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Dorf mit 47 E. in 8 H.

Czerlin (Klein-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Neusaaß. mit 25 E. in 4 H.

Czermakische Mühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrsch. Stredokluk, Mühle bei Kniezowes.

Czermakowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Gut Tulleschitz, Dorf mit 35 H., 209 E. und Meierhof, hatte früher eine Burg und bildete ein eigenes Gut, das 1540 mit Tulloschitz vereinigt wurde.

Czermich, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrsch. Hagensdorf, s. **Tschüring**.

Czermin, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Dorf mit 371 E. und 32 H.

Czerminek, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Dorf mit 203 E. in 21 H.

Czerna, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Idria, Weiler mit 3 H. bei Sauraz, im Gebirge.

Czernahora, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialherrschaft nordwestlich von Brünn, wird von den Dominien Raitz, Blansko, Gurein, Kreuzhof, Lomnitz, Lissitz und Boskowitz begränzt, hat einen Flächenraum v. 10,214 J. 1476⅓ □Kl., liegt zur Hälfte im Gebirge und der Ebene, wird von der Begkuwka, Lubia und 3 anderen Bächen bewässert, hat 2 Teiche und wird von 4903 Katholiken, 2 Protestanten und 29 Juden bewohnt. Feld-, Obstbau und Viehzucht sind gut, auch sind 5 Meierhöfe, 8 Mahl- und 3 Sägmühlen vorhanden und in Czernahora eine Potaschehütte. Der Marktflecken Czernahora hat 143 H., 808 E., ein Wirthschaftsamt, Kirche und alte Burg, welche denen von Boskowitz gehörte. Ferner ist hier ein Brauhaus, Branntweinbrennerei, Potaschehütte, Essigsiederei, 4 Mühlen und eine Brettsäge, und es werden 1 Wochenmarkt und 4 Jahrmärkte gehalten. Der Markt litt 1802 sehr durch eine Feuersbrunst. C. gehörte zuerst denen von Schimahor oder Nigromonte, 1390 denen von Boskowitz, 1572 dem Fürsten v. Liechtenstein, 1712 den Grafen von Auersberg und seit 1830 dem Freiherrn von Geißlern.

Czernausek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrsch. Raudnitz, Pfarrdorf am Georgenberge. Ein Theil davon gehört zu Ober-Bakkowitz.

Czerneka, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pinquente, Weiler bei Vorst.

Czernen (Czernien), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, köln. Dorf mit 17 H. und 103 E.

Czerniak, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Mühle mit 32 E. in 3 H.

Czerniak, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Krug mit 22 E. in 2 H.

Czerniau (Groß- und Klein-), mit Grenzdorf, Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, Dorf mit 1 Mühle, hat 21 H. und 189 E. und ist adelige Besitzung.

Czernicz (Groß- und Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrsch. Schönhof, 2 Dörfer mit Schloß und Lokalie, bei Swoitin und Podersam.

Czernicz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrsch. Klösterle, Dorf beim Egerflusse, 2 St. von Kaaden entfernt.

Czernicz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrsch. Neudorf, Dorf im Gebirge, bei Obergeorgenthal.

Czerniejewo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Stadt mit 1 Mutterkirche, hat 100 H. und 1130 E., 4 Kram- u. Viehmärkte.

Czerniejewskawies, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Hauptgut, Dorf und Vorwerk, hat 36 H. und 339 E., ist adelige Besitzung.

Czernien, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, Bauerdorf mit 67 E. und 9 H.

Czernien, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, Abbau mit 15 E. und 2 H.

Czerniewitz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Hauptgut und Vorwerk mit 11 H. und 89 E., ist adelige Besitzung.

Czernigoi, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Heiligkreuz, Weiler bei St. Thomas, mit 9 H. und 50 E.

Czernigrad, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ossiach, Burgruine hinter Tamtschach, beim Dorfe Stoblhofen.

Czernikau, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Dorf mit 1 Mühle und Klein-Czernikau, Abbau, hat 108 E. und 9 H.

Czernikow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Uretschlag**.

Czernikowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Konopischt, Dorf bei Bistritz.

Czernikowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Pustk. mit 6 E. und 2 H.

Czerniu, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Königshof, Dorf bei Zditz, 2 St. von Beraun entfernt.

Czernin (Černjn), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Allodialherrsch. Jaispitz, Dorf mit 59 H., 332 E., Meierhof, Excurrende-Schule und Tochterkirche.

Czernischt, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Wotitz, Hegerwohnung bei Wotitz.

Czernitschy, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Flitsch, Dorf am Fuße des Czerni Vrh, südlich von Sotscha.

Czernitz (Černice), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Allodialherrsch. Teltsch, Dorf mit 21 H. und 115 E.

Czernitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Dorf mit 2 Vorwerken, 2 Steinkohlengruben und der Alaunhütte Sackhütte, hat 390 E. und 76 H.

Czernitza-Mühle, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Wassermühle u. Etablissement mit 36 E. und 4 H.

Czernitzer, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Veldes, Hof im St. Annathal, an der Straße von Klagenfurt nach Laybach.

Czernochow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrsch. Perutz, Kirchdorf bei Lukow, 2 St. von Budin entfernt.

Czernolitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut und Dorf, 4¾ St. von Prag entfernt, gränzt an das Gut Řzibka.

Czernoschitz (Groß- u. Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Königsaal, 2 Dörfer mit Kirche, zu beiden Seiten der Beraun, 2½ St. von Prag entfernt.

Czernotin, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Fideikommißherrsch. Weißkirch, Dorf mit 64 H., 472 E., Schule und Erbrichterei.

Czernotitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Mildstitz, Dorf in der Pfr. Střemir, 1¾ St. von Sudomiřitz.

Czernow, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Kolonie und Vorwerk zu Kramelau gehörig.

Czernowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrsch. Hagens- und Prumersdorf, Dorf bei Kommotau.

Czernowier (Černowjr), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialherrsch. Kloster-Hradisch, Dorf an der March mit 57 H., 555 E., 2 Schenk- und 1 Branntweinhaus. Im J. 1837 brannte der Ort zum Theil ab.

Czernowitz (Černowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialherrsch. Königsfeld, Dorf mit 88 H., 461 E., Kapelle mit 4 Altären, und 1 Gemeindeschank.

Czernowitz (Černowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialherrsch. Pernstein, Dorf mit 71 H., 575 E., Lokaliekirche und Schule.

Czernowitzek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Středokluk, Dorf mit Kirche.

Czernupchen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Bauerdorf mit 11 H. und 115 E.

Czernuwka, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialherrschaft Gurein, Dorf mit 9 H. und 54 E.

Czerpienten (Leidenthal), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Vorwerk mit 21 E. und 4 H.

Czersk (Deutsch-), Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Dorf mit 128 E. und 13 H.

Czersk (Polnisch-), Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Hauptgut und Vorwerk mit 18 H. und 150 E., ist adelige Besitzung.

Czersk, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Bauerdorf und Vorwerk, mit 1 kathol. Pfarrkirche, hat 95 H. und 778 E., ist adelige Besitzung. 4 Kram-, Vieh- und Pferdemärkte.

Czersk, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 18 H. und 125 E.

Czertorei (Čertorige), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialherrsch. Tobitschau, Dorf mit 33 H., 229 E. und 1 Mühle.

Czertu hradek (Teufelsschlössel), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Fideikommißherrsch. Posořitz, Burgruine am linken Ufer der Zwittawa,

bei Nowihrad, liegt auf einem schroffen Felsvorsprunge.

Czerwanken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg, mel. Dorf mit 15 H. u. 100 E.

Czerwener Mühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Chlumetz, Mühle bei Chlumetz.

Czerwenez, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Allodialherrsch. Bechin, Mühle bei Bechin.

Czerwenicz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrsch. Seltsch, Meierhof bei Malschitz.

Czerwientzütz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Dorf mit 1 Vorwerk und 1 Mühle, hat 31 H. und 201 E.

Czerwin, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Herrsch. Deutschleithen, Meierhof und Mühle am Laaflusse.

Czerwinsk, Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder, Dorf mit 1 Vorwerk, hat 65 E. und 9 H.

Czerwionka, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Dorf mit 1 Vorwerk, 1 Steinkohlengrube und 1 Eisenhammer, hat 41 H. u. 243 E.

Czerwionka, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost-Gleiwitz, mehrere Häuslerstellen zu Ober-Dziersno gehörig.

Czerwona grobla, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Pustk. zu Klein-Pluschnitz gehörig.

Czerwonak, Preußen, Rgbz. u. Kr. Posen, Dorf mit 15 H. und 100 E.

Czerwonak, Preußen, Rgbz. u. Kr. Posen, Hauland mit 106 E. und 13 H.

Czerwona niwa, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Privatbesitzung mit 22 E. in 2 H.

Czerwonken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, Bauerdorf mit 138 E. und 23 H.

Czerwonken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, kölm. Gut mit 26 E. und 3 H.

Czerwonnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, melirtes Dorf mit 6 H. und 37 E.

Czerwonnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, mel. Dorf mit 4 H. und 35 E.

Czeschkowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrsch. Blansko, Schäferei bei Blansko und Lipuwka.

Czeschowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Minscheck, Dorf bei Minscheck.

Czeslawice, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowice, Hauptgut und Vorwerk mit 30 H. und 252 E., ist adelige Besitzung.

Czeszewo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Hauptgut, Kirchdorf und Vorwerk, hat 19 H. und 182 E., ist adelige Besitzung.

Czeszewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Wreschen, Dorf, Vorwerk und Buden, hat 30 H. u. 281 E.

Czeszienia, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Dorf mit 1 Mühle, hat 17 H. und 136 E., ist adelige Besitzung.

Czetin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Milin, Dorf bei Bohostitz.

Czetkowitz (Četkowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialherrsch. Schebetau, Dorf mit 108 H., 767 E., Pfarrkirche, Schule und Pfarrhof. Nach diesem Dorfe nannte sich einst ein Rittergeschlecht.

Czettechowitz (Četechowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Allodialherrsch. Stiitek, Dorf mit 81 H. und 578 E., Kirche, Meierhof, 2 Mühlen, Marmor- und Kalkbrüchen. C. bildete ein eigenes Gut und hatte früher eine Burg, stand aber 1646 ganz öde. Es wurde 1739 mit Stiitek vereinigt und gehörte früher mehreren Adeligen. Sein landwirthschaftlicher Flächeninhalt beträgt 1127 J. 602 □Kl.

Czettritz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Kolonie zu Stolzenau gehörig.

Czettritz (Groß-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Kolonie mit 56 H. und 357 E.

Czettritz (Klein-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Kolonie mit 41 H. und 285 E.

Czettschau, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Dorf mit 12 H. und 106 E., ist adelige Besitzung.

Czewolitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Dorf.

Czewskawolla, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Dorf mit 10 H. u. 83 E.

Czewujewo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Dorf mit 1 Vorwerk, hat 24 H. u. 262 E.

Cziartowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Dorf in 2 Anth. mit 1 Wassermühle und 2 Vorwerken, hat 200 E. und 33 H.

Cziasnau, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Dorf mit 1 Schloß und dem Vorwerke Schwierz, hat 281 E. und 37 H.

Cziborren (Czyborren), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, kölm. Dorf mit 15 H. und 99 E.

Czibulken (Zybulken od. Cybulken), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, Bauerdorf mit 6 H. und 33 E.

Czichau (Čichow), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Fideikommißherrsch. Pirnitz, Dorf am linken Ufer der Iglawa, bildet eine Gemeinde mit 31 H. und 374 E.

Czichen (Czychen), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, mit 4 H. und 30 E.

Czichen mit **Chaluppen**, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, Dorf mit 1 Mühle, hat 34 H. und 214 E.

Czichen mit **Grapendorf**, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, Vorwerk und Amtssitz mit 6 H. und 161 E.

Czichowka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Janowitz, Einschicht bei Lhota und Wotitz.

Cziczerski, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg, Vorwerk zu Jatzkow gehörig.

Cziczin, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Dorf mit 5 H. und 39 E.

Czidlin (Čydlina), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Dorf mit 36 H. und 273 E.

Cziebisch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrsch. Klösterle, Dorf bei Klösterle.

Czieletz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Vorwerk zu Boronow gehörig.

Czienszkowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel, Dorf mit 1 Schloß, 1 Vorwerk und 1 Mühle, hat 44 H. und 314 E.

Czierſowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Dorf mit 1 Vorwerk, 1 Oberförsterei und 1 Mühle, hat 60 H. und 359 E.

Czieſche, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Pustk. zu Guttertag gehörig.

Czieſchowa, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Dorf mit 1 Schloß, 1 Vorwerk, 1 Mühle und 1 Eisenhammer, hat 61 H. u. 375 E.

Cziezowitz (Groß- und Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrsch. Tuchomieřitz, 2 Dörfer bei Stkedokluk, zum Theil zu den obristburggräflichen Amtsgütern gehörend.

Czigler, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Weichselstetten, Weiler bei Gukenberg und Weichselstetten.

Czihalin, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Fideikommißherrsch. Trebitsch, Dorf mit 21 H. und 290 E.

Czihana, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elnbogen, Herrsch. Chisch, Dorf bei Libkowitz.

Czihow, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Fideikommißherrsch. Trebitsch, Dorf mit 22 H., 209 E., excur. Schule und Mühle mit Brettsäge.

Czikorszin, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Pustk. mit 11 E.

Czikow (Čikow), Oesterreich, Mähren, Fideikommißgrafschaft Namieſcht, Dorf mit 35 H. und 216 E., ist nach Taſſau eingepfarrt.

Czila, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrsch. Pürglitz, Dorf bei Podmokl.

Czim, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Slap, Dorf bei Basch und Maltschan.

Czimeř, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Fideikommißherrsch. Trebitsch, Dorf mit 39 H., 164 E., 1 Mahlmühle mit Brettsäge und 1 Pulvermühle.

Czimionken (Schemionken), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen, kölm. Dorf mit 119 E. und 21 H.

Czimochen (Alt-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, kölm. Dorf mit 344 E. und 56 H.

Czimochen (Groß-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, melirtes Dorf mit 19 H. und 142 E.

Czimochen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, Erbp.-Gut mit 11 H. und 102 E.

Czinitzer, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut Lieben, Jägerhaus bei Prag.

Czinzen (Czyncen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, kölm. Dorf mit 9 H. u. 52 E.

Cziorke (Čiorke), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Dorf mit 1 Schloß, 1 Vorwerk, 1 Mühle und 1 Schäferei, hat 22 H. u. 215 E.

Cziorny, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Vorwerk zu Chorin gehörig.

Czioſſek, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Vorwerk zu Groß-Dubensko gehörig.

Cziprken (Czyprken), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, kölm. Dorf mit 12 H. und 74 E.

Cziprken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen, kölm. Dorf mit 19 H. und 161 E.

Czirhann, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrsch. Wittingau, Hof bei Schewetin.

Cziring, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Ziering**.

Czirknizka, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, s. **Zirknitz**.

Czirspitz, Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder, Vorwerk mit 65 E. in 6 H.

Czirte, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Fideikommißherrsch. Tetschen, 2 Mühlen bei Mittelgrund, mit Lohstampfe und Jägerhaus.

Czischek (Čižek), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialherrschaft Gurein, Dorf mit 13 H. und 75 E.

Czischkamühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrsch. Kladrau, Mühle bei Mieß.

Czischouva, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Windisch-Feistritz, Dorf mit 10 H. und 70 E. bei Tschabram.

Czisczyna (Cziſſina), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, Chat.- kölm. Dorf mit 3 H. und 28 E.

Cziskowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Dorf mit 208 E. und 19 H.

Cziskowo, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Flatow, Mühle mit 11 E.

Cziſſ, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Weiler mit 15 E. und 3 H.

Cziſſek, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel, Dorf, wovon ein Theil Olschowa genannt wird, mit 104 H. und 642 E.

Cziſſowa, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel, Dorf mit Mühle, 46 H. und 299 E.

Cziſſowka, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Dorf mit zwei Vorwerken, 28 H. und 279 E.

Cziſten, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Markt, s. **Tschiſta**.

Cziſtowicze, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Smilkau, Dorf bei Wotitz.

Czitimöwes, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Dorf.

Czitolib, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, s. **Zittolieb**.

Czitow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Gut und Dorf mit Schloß und Hof, an d. Elbe, bei Schopka und Melnik.

Czittow, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, s. **Zittow**.

Cziwialken, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, s. **Schiwialken**.

Czlopy, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Hauland mit 38 E. in 6 H.

Czlowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Gut Hřebeczink, Dorf an der Mies.

Czolicovaz, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Insel vor dem Porto Rosso, im südlichsten Theile Istriens.

Czolowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Dorf mit 136 E. und 11 H.

Czonſzczewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Dorf mit 213 E. in 19 H.

Czoſſel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz,

Herrsch. Kommotau, Dorf bei Krima und Sebastiansberg.

Cztiniowes, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrsch. Raudnitz, Dorf mit Kirche bei Czernausek.

Czubeck, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Dorf mit 2 Mühlen, hat 6 H. u. 59 E.

Czuchamühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Hoch-Libin, s. **Prokopimühle.**

Czuchna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrsch. Wittingau, Hof im Walde bei Wittingau.

Czuchow, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Dorf mit 2 Vorwerken, 1 Schloß, 2 Mahl- und 1 Sägemühle, hat 39 H. und 382 E.

Czuchowina, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Vorwerk zu Czuchow gehörig.

Czukten, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, Bauerdorf mit 1 Windmühle, hat 34 H. u. 153 E.

Czunin (Čunjn), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialherrsch. Kojetein, Dorf mit 70 H. und 439 E.

Czunkern, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, kölm. Dorf mit 1 Windmühle, hat 28 E. in 4 H.

Czunkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Getrichowitz, Dorf, 3½ St. von Wotitz entfernt.

Czupka, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Pustk. mit 9 H. und 60 E.

Czuppen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Bauerdorf mit 61 E. und 9 H.

Czuszen (Susczen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, kölm. Gut mit 2 H. u. 29 E.

Czutka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialgut Forbes, Mühle bei Stropnitz.

Czutschitz (Čučice), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Fideikommiß-Primogenitur-Herrsch. Mährisch-Krummau, Dorf mit 39 H., 231 E., Pfarrkirche und Schule. Die Kirche hat 3 Altäre und 1 Glocke.

Czwerczow (Čwrčow), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialherrsch. Tobitschau, Einschicht mit 3 H. und 22 E., besteht aus 1 Brauhaus, 1 Branntweinhaus und 1 Mühle.

Czwierdzin, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Hauland mit 10 H. und 92 E.

Czwiklitz (Ober- und Nieder-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, Pfarrdorf mit 3 Vorwerken und 2 Schäfereien, hat 84 H. u. 625 E.

Czwrczowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Urspitz.**

Czwrczowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Gut Kladno, Dorf an der Straße von Prag nach Schlan, auf einem Berge.

Czwrtschowitz (Čwrčowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Allodialherrsch. Zdaunek, Dorf mit 46 H. und 288 E.

Czycholewo, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, s. **Czechlau.**

Czyczkowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Dorf mit 41 H. und 366 E.

Czyprzanow, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Freidorf mit 1 Wassermühle, hat 23 H. und 162 E.

Czys, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Pustk. mit 6 E.

Czysciec, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Vorwerk mit 56 E. und 6 H.

Czyste, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Hauptgut und Dorf mit 1 Vorwerk, hat 117 E. in 8 H., ist adelige Besitzung.

Czyste, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Forsthaus mit 10 E.

Czyste (Groß-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Pfarrdorf mit 10 H. u. 91 E.

Czyste (Klein-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Dorf mit 445 E. und 37 H.

Czystoblott, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Dorf mit 5 H. und 39 E.

Czystochleb, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Vorwerk mit 53 E. in 5 H.

Czyszen, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Dorf mit 6 H. und 62 E.

Czyszowine, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, 3 Feuerstellen mit 37 E.

Czyszkowka, Preußen, Rgbz. u. Kr. Bromberg, Mühle mit 16 H. und 112 E.

Czyszkowka, Preußen, Rgbz. u. Kr. Bromberg, Papiermühle mit 12 E.

Czyszkowka, Preußen, Rgbz. u. Kr. Bromberg, Forsthaus mit 13 E. in 2 H.

Czyszkowka, Preußen, Rgbz. u. Kr. Bromberg, Kolonie mit 14 H. und 105 E.

Czyszowke, Preußen, Rgbz. u. Kr. Bromberg, Vorwerk mit 26 H. und 243 E.

D.

Daaden, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Dorf und Hauptort der Bürgermeisterei gleichen Namens, hat 1 evangel. Pfarrkirche, 145 H. und 951 E.

Daaderhütten, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Weiler zu Daaden gehörig mit 130 E.

Daan, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Mühlbach, Weiler bei Pfunders mit 7 H.

Daarz, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard, Dorf mit 1 Vorwerk, 1 Försterei und 1 Mühle, hat 52 H. und 359 E.

Daasdorf, Sachsen-Weimar, Kr. und A. Weimar, Pfarrdorf mit 47 H. und 225 E.

Daasdorf am Berge, Sachsen-Weimar, Kr. und A. Weimar, Dorf mit 23 H. und 107 E., ist nach Gaberndorf eingepfarrt.

Dabäcker, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde an der Isen.

Dabel, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Sternberg, Dorf mit 1 Hofe, Filialkirche von Gagelow, 45 H. und 319 E.

Dabelow, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Alt-Strelitz, Dorf mit 29 H., 238 E., Krug, Holzwärterei, 3 Büdnern, 2 Erbpächtern, Schule, Wassermühle und Schneidemühle.

Dabelower Mühlen, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Alt-Strelitz, Wasser-, Mahl- und Schneidemühle mit 16 E. in 2 H.

Dabensweiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 83 kath. Einw. in der Gemeinde Neuravensburg.

Dabendorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Dorf mit 140 E. im Kirchsp. Zossen.

Daber, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Dorf bei St. Meilsberg.

Daber (Dabor), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, Vorwerk mit 29 E. in 5 H.

Daber, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf mit 117 E. in 14 H., Patr.-Ger. daselbst, ist adelige Besitzung.

Daber, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard, Stadt zwischen den Seen Daber und Teetz, in einer morastigen Wiesen-Niederung, hat 2 Thore, 1 Kirche, 1 Hospital, 1 Walkmühle, 200 H. und 1433 Einw., Sitz 1 königl. Stadtgerichts und 1 Postexpedition. Ackerbau ist Hauptnahrungszweig der Bewohner, die 5 Kram- und 3 Viehmärkte halten. D. gehört denen von Dewitz. Früher hatten die Tempelherren hier Besitzungen.

Daber, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Dorf mit 1 Gut, 1 Wassermühle und 1 Ziegelei, hat 34 H. und 419 E., Patr.-Ger. daselbst, ist adelige Besitzung.

Daber (Alt-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Forsthaus zu Wittstock gehörig.

Daber (Neu-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Vorwerk zu Wittstock geh.

Daberbeck, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Etablissement zum Dorfe Daber gehörig, mit 7 E.

Daberboden, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Spittal, Alphütte, hinter Mühldorf.

Daberg, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Gammelsdorf.

Daberg, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Dorf mit 21 H. und 138 E. in der Pfarrei Furth.

Daberg, Hannover, Calenberg, A. Springe, Hof in der Pfr. Völksen.

Daberg, Preußen, Rgbz. und Kr. Köln, Hof mit 6 E.

Dabergotz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Pfarrd. mit 1 Vorw., hat 370 E., theilt sich in 1) Antheil Ruppin, 2) Privatbesitzung.

Daberkow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Pfarrdorf mit 1 Rittergut und 1 Windmühle, hat 25 H. und 286 E., Patr.-Ger. daselbst, ist adelige Besitzung.

Daberkow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Dorf mit 115 E. in 13 H., Patr.-Ger. daselbst, ist adelige Besitzung.

Dabern, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, Dorf mit 1 Windmühle, hat 128 E. in 18 H.

Dabersche Freiheit, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard, Gut und Wassermühle mit 13 H., 122 E., Patr.-Ger., ist Privatbesitzung.

Dabersches Posthaus, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Etablissement zu Daber gehörig.

Dabey (Zu), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 16 E.

Dabing, Bayern, s. Tabing.

Dabitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Hof mit 59 E. in 9 H.

Dabitzer-Wiese, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Kathen mit 20 E. in 2 H.

Dablitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut im Norden des Kreises, besteht aus den vereinigten Gütern Dablitz und Hlaupetin, hat einen nutzbaren Flächeninhalt von 2339 J. 522

□Kl., liegt auf dem Plateau zwischen der Elbe und Moldau, hat einige Anhöhen, wird vom Rokytnitzer und Dablitzer Bache bewässert, hat 2 Teiche und 790 E., welche Feldbau und Viehzucht treiben. Bei Hlaupětin ist ein Steinkohlenbergwerk und ein Alaun- und Vitriolwerk. Das Gut gehörte im 12. Jahrhundert den Deutschen Rittern in Prag, 1233 der Königin Konstantia und seit 1235 den Kreuzherren zu Prag. — Das Dorf Dablitz liegt 1¼ Stunde von Prag, hat 59 H., 395 E., Schloß, Kapelle, Meierhof, Jägerhaus, Mühle und Eichorienkaffeefabrik von Kraus und Knjže.

Dabor, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Millstädt, Dorf bei Radenthin.

Dabra, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, s. **Dobra**.

Dabraua, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Villach, Dorf beim Berge Dobraua.

Dabraua, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurth, Bez. Weißenegg, Dorf bei Völkermarkt.

Dabringhausen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gleichen Namens, hat 36 H. u. 242 E. Dabringhausen hat Seiden- u. Baumwollenmanufakturen, Eisenfabriken, 2 Vitriol- und Scheidewasser-Fabriken, bedeutende Viehzucht und Obstau, 1 Jahrmarkt.

Dabritz, Sachsen, s. **Däbritz**.

Dabrun (auch **Braun**), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg, Pfarrdorf an der Elbe, mit 1 Rittergut, hat 70 H. und 370 E.

Daburg, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler an der Attel mit 4 H. und 28 E.

Daburg, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 6 H. und 28 E.

Dachamberg, Bayern, s. **Damberg**.

Dachamühle, Oesterreich, Unter-, O. M. B., Herrschaft Ober-Ranna, einzelnes Haus bei Mühldorf.

Dachau, Bayern, Oberb., Stadt und Landgerichtssitz mit 208 H., 1450 E., Rentamt, Holzgarteninspektion, Post, Magistrat III. Kl., Spital, Krankenhaus, 2 Mahl-, 1 Schleif-, 2 Loh-, 1 Oel- und 2 Sägemühlen, Brücke über die Amper, starke Bierbrauerei und Getreide- und Flachsbau. Zu Ehren des Churfürsten Karl Theodor wurde hier ein kleines Denkmal errichtet. Dachau gehörte einst den Grafen von Scheiern und kam später durch Adelheid von Dachau an Otto von Wittelsbach. Das Schloß wurde 1142 zerstört und der Ort 1398, 1403 und besonders 1633 hart mitgenommen. Das Landgericht zählt in 3870 Familien 18,296 E.

Dachau (Dachow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Fideicommißherrschaft Wällischbirken, Dorf auf dem Elstiner Gebirgsrücken mit 10 H., 70 E. und Meierhof.

Dachbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Haslach, Zinken mit 4 H. und 50 kathol. E.

Dachberg, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 4 H. und 24 E.

Dachberg, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 4 H. und 24 E.

Dachberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Althofen, Dorf bei Althofen.

Dachberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. St. Andrä, Dorf und Gemeinde bei Rojach und Jacking.

Dachberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Herrschaft Hartneidstein, Dorf und Gemeinde am Lavantflusse, bei Wolfsberg.

Dachberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Herrschaft Althofen, mehrere Häuser im Gebirge, nächst dem Guttaringer oder Katteiner Bache.

Dachberg (Am), Oesterreich, Unter-, O. W. W., Ldg. Seissenegg, 3 Bauernhäuser in der Pfarrei Neustadl.

Dachelhofen, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Dorf mit 16 H. und 104 E. in der Pfr. Schwandorf.

Dachelstein, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Riedenburg, Schloßruine.

Dachenhausen, Würtemberg, s. **Tachenhausen**.

Dachenstein (Tachenstein), Oesterreich, Unter-, U. W. W., Herrschaft Neukloster, verfallene Bergfeste und mehrere Häuser.

Dachenstein, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Völkermarkt, Burgruine bei Völkermarkt und St. Stephan.

Dacheritz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr., Dorf am Fuße des Petersberges mit 1 Rittergut und 1 Vorwerk, hat 40 E. in 6 H.

Dachermühle, s. **Pachnermühle**.

Dachgrub (Unter-), Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 14 E.

Dachgrub, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 2 H. und 12 E. in der Pfr. Pleiskirchen.

Dachgrub, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 2 H. und 9 E. in der Pfarrei Dorfen.

Dachgrub (Ober-), Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 14 E. in der Pfr. Epberg.

Dachgrub, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Seisenegg, Rotte mit 5 H. in der Pfr. Neustadt.

Dachgrube (Dachsgrube, Dackgrube), Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Crayenberg zu Tiefenort, Hof mit 4 H. und 14 E.

Daching (Unter-), Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Weiler mit 10 H. und 54 E.

Daching (Ober-), Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Kirchdorf mit 9 H. und 60 E. in der Pfr. Ottering.

Dachl, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde.

Dachleiten (An der), Oesterreich, Unter-, UWW., Herrschaft Seissenegg, Bauerngut bei Kemmelbach.

Dachow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Dachau**.

Dachow (Tachow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialgut Přestawlk, Dorf mit 52 H., 356 E. und Mühle in der Pfr. Wčelakow.

Dachow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bid-

schow, Herrschaft Hokitz, 2 Chaluppen bei Horitz.

Dachow, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, Dorf mit 132 E. in 22 H.

Dachowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Dorf mit 194 E. in 21 H.

Dachrieden, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Mühlhausen, Pfarrdorf mit 65 H. und 258 E.

Dachritz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr., Dorf mit 37 E.

Dachs, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde bei Schwindkirchen.

Dachs, Bayern, Oberb., Ldg. Reichenhall, Einöde mit 10 E.

Dachsbach, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Neustadt, Markt mit 74 H. und 511 E., hat 1 Mühle und bedeutende Feldwirthschaft.

Dachsbach (Ober-), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Windsheim, Weiler mit 2 H. und 14 E. in der Pfr. Altheim.

Dachsbach (Unter-), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Windsheim, Dorf mit 16 H. u. 87 E.

Dachsberg (Darberg), Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 7 E.

Dachsberg, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Einöde mit 10 E.

Dachsberg (Darenberg), Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 2 H. u. 11 E.

Dachsberg, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 12 E.

Dachsberg, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 3 H. und 19 E.

Dachsberg, Bayern, s. **Darberg**.

Dachsberg (Darberg), Bayern, Unterfranken, Ldg. Alzenau, kath. Dorf mit 25 H. und 203 E. Hierzu gehört der Darberger Hof.

Dachsberg, Bayern, Unterfranken, Ldg. Alzenau, Dorf mit 25 H. und 148 E.

Dachsberg, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Hirschhorn.

Dachsberg, Bayern, Niederb., Ldg. Grafenau, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Schönberg.

Dachsberg (Schwarzenbachsberg), Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 5 H. und 35 E.

Dachsberg (Dachselberg), Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Bachendorf.

Dachsberg (Darsberg), Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde mit 6 E.

Dachsberg, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Schloß und Dorf mit 9 H. und 55 E. bei Prambachkirchen, gehörte einst den Dachsbergern, dann den Starhembergern, denen v. Oed, von Schiffer, Manstorf, Pilati und Tassul und jetzt den Grafen von Pilati. Das Distriktskommissariat hat 71 Dörfer, 1000 Häuser und 5400 E. mit 3 Pfarreien und 7 Steuergemeinden.

Dachsberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Scheibbs, Dorf mit 16 H. und 120 E. an der Leys.

Dachsberg (Ober-), Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Dorf a. d. Enns, zerstreut liegende Häuser mit 50 E. in der Pfr. Behamberg.

Dachsberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Plankenstein, Dorf mit 16 H. u. 120 E. in der Pfr. St. Georgen an der Leys.

Dachsberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Steyer, Rotte mit 50 H. in der Pfr. Behamberg.

Dachsberg, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Waldwärterhaus mit 7 E.

Dachsborn, Nassau, A. Braubach, Hof mit 8 E. bei Osterspei.

Dachsbornen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Weiler mit 8 H. und 32 E.

Dachsbühl, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler mit 3 H. und 13 E.

Dachschwandau, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Mattighofen, Weiler in der Pfr. Neukirchen.

Dachschwendtern, Oesterreich, Ober-, Innkreis, Ldg. Mattighofen, Weiler in der Pfr. Neukirchen.

Dachsenbach, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde mit 2 H. nnd 11 E.

Dachsenberg (Darenberg), Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 7 H. und 22 E.

Dachsenhäuschen, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde mit 2 E.

Dachsenhausen, Nassau, A. Braubach, Dorf mit 75 H., 479 E. und Pfarrkirche.

Dachsenthal (Oberes), Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Dorf mit 14 zerstreut liegenden Häusern und 58 E.

Dachsenthal (Unteres), Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Weiler mit 9 zerstreut liegenden H. und 34 E.

Dachsgut, Baden, Seekr., A. Stockach, Hof mit 9 E.

Dachshammer, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 6 E.

Dachsjuden, Oesterreich, Ober-, Innkr., Ldg. Mattighofen, Weiler in der Pfr. Lochen.

Dachskuhl, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, 2 H. mit 13 E.

Dachskuhl (In der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 2 H. und 15 E.

Dachsloch, Baden, Mittelrheinkr., A. Wolfach, Hof mit 7 E. bei Schenkenzell.

Dachsloch, Hessen, Oberh., Kr. Biedenkopf, Ldg. Battenberg, Kolonie mit 11 H. und 74 E. bei Bromskirchen.

Dachsmühle, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, Mühle.

Dachsöd, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 2 H. und 6 E.

Dachstadt, Bayern, Oberfranken, Ldg. Gräfenberg, evang. Dorf mit 29 H. und 182 E., hat Getreide und Obstbau.

Dachstadt, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 3 H. und 20 E.

Dachsstein, Bayern, Niederb., Ldg. Grafenau, Dorf mit 36 H. und 120 E. in der Pfr. Schöllnach.

Dachstetten (Ober-), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Leutershausen, evang. Pfarrdorf mit 80 H. und 450 E., hat 1 Mühle und in der Nähe ist die Quelle der fränkischen Retzat.

Dachstetten (Mittel-), Bayern, Mittelfran-

ken, Ldg. Leutershausen, evang. Pfarrdorf mit 30 H. und 131 E.

Dachswangen, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Mühle mit 12 kath. E.

Dachtel, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Calw, Pfarrdorf mit 413 E., kommt schon im J. 1130 vor.

Dachtmissen, Hannover, Lüneburg, A. Burgdorf, Pfarrdorf mit 16 H.

Dachtmissen, Hannover, Lüneburg, A. Lüne, Dorf mit 8 H. in der Pfr. Kirchgellers.

Dachwig, Preußen, Rgbz. u. Kr. Erfurt, Pfarrdorf mit 198 H. und 900 E.

Dachwinkel, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 5 kath. E.

Dačice, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Datschitz**.

Dackenheim, Bayern, Pfalz, Kanton Dürkheim, kath. Pfarrdorf mit 72 H. und 447 E.

Dackmar, Preußen, s. **Dakmar**.

Dackritz-Mühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr., Mühle.

Dackscheid, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Weiler mit 1 Kapelle, hat 10 H. und 116 E.

Dackweiler, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich, Meierhof mit 2 H. und 36 E.

Daczitium, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Datschitz**.

Dadeshaus, Hannover, Osnabrück, A. Osnabrück, Domänengut zu Schinkel geh.

Dading (Tading), Bayern, Oberb. Ldg., Erding, Weiler mit 7 H. und 41 E.

Dadler, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 8 kath. E., gehört dem Grafen von Quadt-Isny.

Dadow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, Dorf mit 108 E. und 10 H.

Dadow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grabow, Dorf mit 44 H., 309 E., 14 Bauern, 10 Büdnern, Schule und Schmiede.

Däbitzgut (Döbitzgut), Sachsen, Kr. Zwickau, A.-Bez. Zwickau, Gut zum Rittergut Schweinsburg gehörig.

Däbriach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Millstadt, Dorf mit Pfarrei, am Millstädter See.

Däbritz, Sachsen, Kr. Leipzig, Amtsbezirk Mügeln, Dorf zur Vogtei Schrebitz gehörig mit 60 E. und einem Kalkbruche, 1 Stunde von Mügeln.

Däbritzchen, s. **Döbritzgen**.

Dächheim, Bayern, Unterfranken, Ldg. Werneck, kath. Kirchdorf mit 13 H. und 102 E., hat etwas Weinbau.

Dächingen, Würtemberg, Donaukr., OA. Ehingen, Dorf mit 322 kath. E., hat 1 Kirche.

Däfern, Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang, Weiler mit 253 evang. E. in der Gem. Lippoldsweiler.

Däfertingen, Bayern, s. **Tefertingen**.

Dägeling (Dogeling), Holstein, Patr.-Ger. Breitenburg, Dorf mit 96 H., 480 E., besteht aus 10 Zweidrittelh., 8 Halbh., 12 Viertelh., 13 Kathen und 49 Instenstellen und Schule.

Dählheim, Bayern, s. **Theilheim**.

Dähmickens-Quelle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Försterei mit 8 E. in 2 H.

Dähnsen, Hannover, Lüneburg, A. Moisburg, Dorf mit 13 H. in der Pfr. Moisburg.

Dähnsen, Hannover, Calenberg, A. Lauenstein, Dorf mit 36 H. in der Pfr. Hoyerhausen, gehörte einst zum Stifte Hildesheim und hat eine Hauptzollreceptur.

Dähre oder **Döhre**, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Pfarrdorf a. d. Dumme, mit 1 Wassermühle, hat 69 H. und 565 E., Brennerei und Brauerei und kommt schon 1223 vor.

Däinghausen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Weiler mit 57 E.

Dämelow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, Patrgr. Sternberg, Allodialhof mit 1 Mühle, 7 H. und 51 E.

Dämiser, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Hieflau, Weiler mit 9 H. und 50 E., hinter Gams.

Dämmchen, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Haus mit 12 E. im Kirchsp. Gerresheim.

Dämmchen, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Haus mit 12 E. im Kirchsp. Erkrath.

Dämmerhuk, Preußen, s. **Deemerhuk**.

Dämmers, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 9 E.

Dämmerwald, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees, Bauerschaft mit 19 H. und 145 E.

Dämpferhof, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 9 kath. E., gehört dem Fürsten von Windisch-Grätz.

Dänbrook, Holstein, Gut Bothkamp, Kirchspiel Neumünster, Hufe zum Dorfe Schiphorst gehörig.

Dänemark (oder **Dennemark**), Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz, Dorf mit 99 E. in 7 H.

Dänemark-Mühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Silber-Bergstadt Kuttenberg, Mühle bei Kuttenberg.

Dänendeich, Holstein, Patr.-Ger. Ahrensburg, Erbpachtsstelle mit 6 E. bei Wandsbek.

Dänendorf, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Ribnitz, Dorf mit 48 H. u. 197 E.

Dänholm, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Insel und Gehöft mit 4 H. und 16 E. Die Insel ist bei der Belagerung von Stralsund stets von hoher Wichtigkeit.

Dänighausen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Weiler mit 10 H. und 67 E.

Dänikhorst (Denniahorst), Oldenburg, Kr. Oldenburg, A. Zwischenahn, Dorf mit 31 H. u. 221 E.

Dänischburg (Dänschenburg), Lübeck, Bez. Travemünde, Hof mit 35 E. in 2 H. bei Ratkau, hat 1 Brennerei.

Dänischer Hof, Baden, Seekr., A. Stockach, Hof mit 5 kath. E. bei Langenstein.

Dänischmühlen, Holstein, A. Trittau, Kathe zu Sievershütte geh.

Dänkeritz, s. **Denkeritz**.

Dännlein (Dentlein), Bayern, Oberfran-

ken, Ldg. Hollfeld, evang. Dorf mit 24 H. und 150 E.

Dänschenburg, Meklenburg - Schwerin, Wendischer Kr., A. Ribnitz, Dorf mit Filialkirche, 28 H. u. 219 E., hat 1 Schule, Erbmühle, Erbpachtsgehöft, 3 Bauern und 21 Büdner.

Dänsen, Hannover, Lüneburg, A. Moisburg, Pfarrdorf mit 13 H.

Dänsting, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Lambach, Weiler mit 7 H. bei Steinerkirchen.

Dänzelwien, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Seisenegg, Rotte bei Walsbach.

Dänzershammer, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon, Eisenhammer zur Stadt Winterberg geh.

Dänzlau, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Hochhaus, Dorf bei Kirchham.

Daerdorf, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Neuhofen, Weiler bei St. Juliana.

Daerl, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, Landgut zur Bauerschaft Holthausen gehörig.

Daerstorf, Hannover, Lüneburg, A. Moisburg, Dorf mit 15 H. in der Pfr. Elstorf.

Däsberg (Deesberg), Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Domäne.

Dätgen, Holstein, A. Bordesholm, Kirchsp. Nortorf, Dorf mit 33 H., 310 E., besteht aus 7 Vollh., 2 Großkathen, 5 Kleinkathen und 8 Büdnerstellen. D. gehörte zu Anfang des 15. Jahrhunderts dem Sievert Schmalstede, kam dann an Jürgen von Qualm und von diesem an das Bordesholmer Kloster. Im 30jähr. Kriege wurde D. geplündert.

Dätzdorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen, Dorf mit 1 Vorw., hat 268 E. und 55 H.

Dätzdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bolkenhain, Dorf mit 1 Vorw., 2 Wassermühlen u. 1 Ziegelei, hat 26 H. und 204 E., Patr.-Ger. der Herrschaft Fürstenstein.

Dätzingen, Würtemberg, Neckarkr., OA. Böblingen, Pfarrdorf mit 552 E., hat 1 schönes Schloß des Grafen von Dillen und kommt schon 775 vor.

Däuersberg (auch Dauersberg), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Dorf mit 21 H. und 149 E.

Dafelberg, Bayern, s. **Tafelberg.**

Dafelmühle, Bayern, s. **Tafelmühle.**

Dafertshofen, Bayern, s. **Tafertshofen.**

Dafeuth (Dafeichten), Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde mit 9 E.

Dafins, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Feldkirch, Weiler mit Kapelle und 33 H. in der Gem. Zwischenwasser.

Dagebrück, Hannover, Lüneburg, A. Gifhorn, Vorwerk in der Pfr. Gifhorn.

Dageförde, Hannover, Lüneburg, A. Bergen, Dorf mit 3 H. in der Pfr. Bergen.

Dagelfing, Bayern, Oberb., Ldg. Au, Kirchdorf mit 14 H. und 80 E., ist Filial von Oberföhring.

Dagelspoint, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 6 H. und 10 E.

Dagenbach, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach, Weiler mit 7 H. und 45 E.

Dager, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Mieders, Weiler in der Gemeinde Neustift.

Dagersheim, Würtemberg, Neckarkr., OA. Böblingen, Pfarrdorf mit 1106 meistens kath. Einw. Schon im Jahr 1100 hatte das Kloster Hirschau hier Güter. Der Ort kam von den Pfalzgrafen von Tübingen an Würtemberg.

Daggutschen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, mel. Dorf mit 1 Windmühle, hat 16 H., 145 E.

Daggutschen (Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, Unterförsterei mit 14 E. und 2 H.

Dagiesbach, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Altenhof, Weiler mit 8 H. in der Pfr. Putzleinsdorf.

Dagiverch, Oesterreich, Steiermark, s. **Lanzenberg.**

Dagobertshausen, Churhessen, Prov. Oberh., Kr. und A. Marburg, Dorf in der Pfr. Ellnhausen mit 51 E. in 5 H.

Dagobertshausen, Churhessen, Prov. Niederh., Kr. u. A. Melsungen, Pfarrdorf mit 42 H. und 260 E.

Dagow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Erbp.-Vorw. mit 50 E.

Dagstuhl, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig, Weiler mit 1 Ziegelei u. den Ruinen der Burg gl. N., zu Wadern geh., hat 7 H. u. 47 E. D. bildete einst eine Herrschaft der Grafen von Oettingen.

Daguthelen (Groß-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, melirtes Dorf mit 83 E. und 10 H.

Daguthelen (Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, erbfr. Dorf mit 1 Windmühle, hat 5 H. und 28 E.

Dagutschen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, melirtes Dorf mit 1 Mühle, hat 30 H. und 205 E.

Dagwitten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Vorw. mit 4 H. und 55 E.

Dahaberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Wolkenstein, Dorf zur Pfr. Irdning geh.

Dahausen, Hannover, Osnabrück, A. Iburg, ein Theil des Dorfes Dissen.

Dahenfeld, Würtemberg, Neckarkr., OA. Neckarsulm, Pfarrdorf mit 294 E.

Daherberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Wolkenstein, s. **Dahaberg.**

Dahl, Luxemburg, Distrikt Diekirch, Kanton Wiltz, Dorf mit Pfarrkirche, 46 H. und 282 E.

Dahl, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Paderborn, Pfarrdorf mit 1 Unterförsterei, hat 127 H. und 669 E., 1 Jahrmarkt.

Dahl, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Haus zu Altenbork geh.

Dahl, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Landgut zu Rieth geh.

Dahl, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, Abtheilung zur Bauerschaft Dingen geh.

Dahl (Haus-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, 2 Höfe mit 18 E.

Dahl, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Weiler mit 6 H. und 50 E.

Dahl, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Dorf mit 108 E. und 18 H.

Dahl (Im), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Bauerhof mit 21 E. und 2 H.

Dahl (Obern-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 16 H. und 128 E.

Dahl (Unterm-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 20 H. und 273 E.

Dahl, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Bauerschaft mit 24 H. und 148 E.

Dahl (Ober-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 7 H. und 76 E.

Dahl (Nieder-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 62 E. und 4 H.

Dahl, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, 3 einzelne Häuser mit 26 E.

Dahl, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstadt mit 13 H. und 53 E.

Dahl, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hof mit 16 E. und 4 H.

Dahl, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hof mit 5 H. und 41 E.

Dahl, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Bauergut mit 8 H. und 53 E.

Dahl, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 51 E. und 12 H.

Dahl, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 38 E. und 8 H.

Dahl, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Hof mit 11 E.

Dahl, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Hof mit 19 E. und 4 H.

Dahl, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 68 E. und 11 H.

Dahl, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 61 E. und 8 H.

Dahl, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 18 E. in 3 H.

Dahl (Im), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 17 E.

Dahlbenden, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Weiler mit 29 E. in 4 H. In der Nähe ist eine Braunstein- und gelbe Ockerfabrik.

Dahlbruch, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Dorf mit den Höfen Schweisfurth und Winterbach, hat 14 H. und 150 E.

Dahlbrügge, Hannover, Stade, Verden, A. Verden, Dorf mit 5 H. in der Pfarrei Verden.

Dahle, Hannover, Calenberg, A. Springe, Weiler mit 2 H. in der Pfr. Springe.

Dahle, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Dorf mit 3 H. und 28 E.

Dahle, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 13 E.

Dahle, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 10 E.

Dahle, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Mühle mit 6 E.

Dahle, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Pfarrdorf mit 103 H. und 699 E.

Dahle, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Pfarrdorf mit 1 Gut, hat 17 H. und 200 Einw.

Dahlem, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Dorf mit 150 E., ist adelige Besitzung.

Dahlem, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Dorf mit 33 H. und 192 E.

Dahlem, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich, Dorf mit 269 E. in 54 H.

Dahlem, Preußen, s. **Dalem.**

Dahlen, Hannover, s. **Dahlum.**

Dahlen, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Strelitz, Dorf mit Pfarrkirche, 26 H. und 214 E. und einem Hofe mit Branntweinbrennerei und Schäferei.

Dahlen, Luxemburg, Distrikt Luxemburg, Kanton Capellen, Dorf mit 16 H. und 114 E.

Dahlen, Nassau, A. Wallmerod, Dorf mit 27 H., 164 E., ist nach Meudt eingepfarrt.

Dahlen, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., Dorf mit einem Rittergut, hat 23 H. und 145 E., Patr.-Ger. daselbst.

Dahlen, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, Pfarrdorf mit 1 Windmühle, hat 28 H. und 278 E. Der Ort kömmt schon 1333 vor.

Dahlen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz, Koloniedorf mit 36 E.

Dahlen-Warsleben, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wolmirstedt, Pfarrdorf mit 102 H., Brennerei, 2 Cichorienbarren, 4 Windmühlen, 1 Steinbruch, 2 Krügen und 1018 Einw. Dahlen-Warsleben kommt schon im 10. Jahrhunderte vor unter dem Namen Wahharesdahl.

Dahlen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, offene Stadt mit einer kath. Pfarrkirche, hat 244 H., 1327 E. und 1 Post. Die Einwohner unterhalten Sammet-, Seidenzeug- u. Leinen-Manufakturen; es sind hier 55 Stühle für Seiden- und Sammetbänder; Handel mit Flachs und Leinwand. 3 Jahrmärkte.

Dahlen, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Oschatz, Stadt mit 301 H. und 2100 E., liegt am Dahlener Wasser, hat eine alte Brücke, ein Schloß, 3 Jahrmärkte, Bleiche, Rittergut, Spital und viele Mühlen. Heinrich I. soll die hiesige Jäckelsburg gegründet haben; von seinen Nachkommen kam D. an die Bischöfe von Zeitz.

Dahlenbecke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 2 H. und 16 E.

Dahlenberg, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg, Dorf mit 60 H. und 400 E.

Dahlenbrücke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 8 E.

Dahlenbrücke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 6 E.

Dahlenburg, Hannover, Lüneburg, A. Bleckede, Flecken mit 97 H., 800 E. u. Pfr., ist alt.

Dahlenhausen, Hannover, Unterhoya, A. Hoya, Dorf mit 10 H. in der Pfr. Magelsen.

Dahlenrode, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Friedland, Kirchdorf mit 28 H. in der Pfr. Meensen.

Dahlensprung (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 6 E.

Dahlerau, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Fabrikanstalt mit 3 H. und 54 E.

Dahlerhammer, Preußen, Rgbz. Düssel-

dorf, Kr. Solingen, Hofstelle mit 2 H. und 14 E.

Dahlewitz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Dorf mit 1 Gut, hat 200 E., Patr.-Ger. daselbst und ist adelige Besitzung.

Dahlewitz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Dorf mit 1 Gut, hat 170 E., Patr.-Ger. daselbst, und ist adeliges Besitzthum.

Dahlhaus (Oberste), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 9 H. und 48 E.

Dahlhaus (Unterste), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 3 H. und 22 E.

Dahlhaus, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof mit 15 E.

Dahlhausen, Lippe-Detmold, A. Oerlinghausen, landtagfähiges Gut mit 2 H. u. 21 E.

Dahlhausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 4 H. und 32 E.

Dahlhausen, Preußen, Rgbz. und Kr. Arnsberg, Bauerschaft mit 3 H. und 34 E.

Dahlhausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum, Bauerschaft mit 1 Mühle, hat 69 H. und 563 E.

Dahlhausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, 4 Höfe mit 34 E.

Dahlhausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum, Rittergut mit einer Mühle zur Bauerschaft Hordel geh.

Dahlhausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Bauerhöfe mit 3 H. und 36 E.

Dahlhausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Rittergut und Kothen zu Halingen geh.

Dahlhausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Hof mit 14 E.

Dahlhausen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 83 E. und 17 H.

Dahlhausen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 5 H. und 20 E.

Dahlhausen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, einzelnes Haus mit 10 E.

Dahlhausen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Pfarrdorf mit 210 E.

Dahlheim, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Münden, Dorf mit 25 H. in der Pfr. Uschlag, hat 1 Papiermühle.

Dahlheim, Nassau, A. St. Goarshausen, Dorf mit 68 H. und 409 E. in der Pfarrei Kester.

Dahlheim, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, Jägerhaus und Fruchtmühle zum Dorfe Arsbeck geh.

Dahlinghausen, Hannover, Osnabrück, A. Wittlage-Hunteburg, Bauerschaft mit 64 H. in der Pfr. Lintorf.

Dahlitz, Hannover, Lüneburg, A. Lüchow, Dorf mit 4 H. in der Pfr. Clenze.

Dahlitz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus, Dorf mit 65 E. in 17 H.

Dahlitzsch, s. **Dalitzsch**.

Dahlkamp, Hannover, Oberhoya, A. Ehrenburg, Dorf mit 7 H. in d. Pfr. Sulingen.

Dahlmühle, Hannover, Osnabrück, A. Iburg, Wassermühle zur Pfarrei Glandorf gehörend.

Dahlmühle, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen, Mühle zu Gangelt gehörend.

Dahlmühle, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, Mühle zu Dremmen gehörend.

Dahlmühle, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, Mahlmühle zu Heinsberg gehörend, hat 13 E.

Dahlow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Dorf mit 1 Ziegelei, hat 17 H. u. 195 E., Patrg. daselbst, ist adelige Besitzung.

Dahlowitz, Sachsen, Kr. Bautzen, Dörfchen bei Jeschütz zum Domstift St. Petri zu Bautzen gehörend.

Dahlscamp, Hannover, Oberhoya, A. Ehrenburg, Dorf mit 7 H. in d. Pfr. Suhlingen.

Dahlsen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Bauerschaft zu Schwitten gehörend.

Dahlum, Hannover, Hildesheim, A. Bilderlahe, Pfarrdorf mit 70 H. und 384 E. Früher stand hier eine Pfalz der sächsischen Kaiser, welche Otto III. im Jahr 1001 dem Stifte Gandersheim schenkte. 1022 gehörte die Kirche dem Kloster Michaelis zu Hildesheim.

Dahlumerthurm, Hannover, Hildesheim, A. Bockenem, Wirthshaus zur Stadt Bockenem gehörend.

Dahm, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Hof mit 7 E.

Dahme, Holstein, A. Cismar, Kirchspiel Grube, Dorf an d. Ostsee mit 52 H., 561 E. und Schule, hat 1 Wassermühle, 3 Wirthshäuser und Windmühle, besteht aus 4 Halbhufen, 2 Viertelhufen, 8 Großkathen, 26 Büdnerstellen und 6 Kathen. Das Dorf hat ein Areal von 419 Steuerton. und leidet theilweise durch Ueberschwemmungen der Ostsee.

Dahme, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Forsthaus zu Leibsch gehörend.

Dahme, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Dorf mit 1 Vorw., hat 149 E. und 25 H., Patrg.

Dahme, Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz, Dorf mit 1 rittermäß. Scholtisei, hat 228 E. und 42 H.

Dahme, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, Stadt an der Dahme mit 370 H., 3517 E., Schloß, Kirche, Land- und Stadtgericht, Untersteueramt, Posterpedition, Tuch-, Wollenzeug-, Leinweberei, Tabakfabrikation und 4 Kram- und Viehmärkte. Am 7. Sept. 1813 wurden von General Wobeser hier 3000 Franzosen gefangen.

Dahme, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, Schloß, Amt und Forsthaus, hat 365 E.

Dahmen, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Stavenhagen, Hof mit Fillalkirche, 9 H. und 74 E.

Damens-Mühle, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach, Mühle mit 6 E.

Dahmerfeld, Holstein, A. Cismar, Kirchspiel Grube, Erbpachtsstellen mit 7 H. u. 34 E.

Dahmerhof, Holstein, A. Cismar, Kirchspiel Grube, Stammparcellenhof zu Dahmerfeld gehörend.

Dahmsdorf, Holstein, A. Reinfeld Kirchspiel Zarpen, Dorf mit 19 H., 115 E., besteht aus 4 Vollhufen, 1 Viertelhufe, Zwölftelhufe und 2 Erbpachtstellen. D. hat eine Schule und enthält 1 Areal von 509 Steuert.

Dahmsdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Dorf mit 1 Wassermühle, hat 211 E. und 23 H., Patrg. daselbst.

Dahmsdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Dorf mit 1 Vorw., hat 110 E.

Dahmsdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Vorw. und Kolonie zu Genshagen gehörend.

Dahn, Bayern, Pfalz, Marktflecken im Landkommissariat Pirmasenz mit 1300 E., 160 H., Friedensgericht, Rentamt, Forstamt, 2 Schlössern, 3 Mühlen, Burgruinen und guter Viehzucht. Die Schlösser heißen Altdahn, Neudahn, Grafenbahn. Der Kanton zählt 9800 E.

Dahnalka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideikommißherrschaft Castalowitz, Amtsmusketiers-Wohnung bei Hradischt.

Dahnen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Pfarrdorf mit 59 H. und 447 E.

Dahnsdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, Pfarrdorf mit 1 Gut, hat 340 E., Patrg. daselbst, 1) Dorf Antheil Belzig, 2) Privatbesitz.

Dahof, Oesterreich, Unter-, OMB., Herrsch. Ober-Ranna, einz. Hof in d. Pfr. Raxendorf.

Dahrelsen, Hannover, Unterhoya, A. Bruchhausen, Dorf mit 6 H. in d. Pfr. Wilsen.

Dahren, Sachsen, Kr. Bautzen, A. Stolpen, Dorf, hat mit Döberkitz 1000 E. und bildet mit letzterem Dorfe gleichsam eine Ortschaft.

Dahrendorf, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf mit 23 H. und 162 E., kommt schon im J. 1112 vor.

Dahrenhorst, Hannover, Lüneburg, A. Meinersen, Dorf mit 3 H. in d. Pfr. Uetze.

Dahrenstedt, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, Dorf mit 15 H. u. 107 E., kommt schon 1238 urkundlich vor.

Dahsau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Dorf mit 1 Schloß und dem Vorw. Heidevorwerk, hat 62 H. und 439 E.

Dahshurst (Dachshurst), Baden, Mittelrheinkr., A. Rheinbischofsheim, Wüste Dorfmark bei Rheinbischofsheim.

Dajano, Oesterreich, Tyrol, Kr. u. Ldg. Roverebo, Weiler in d. Gemeinde Castellano mit Kuratie.

Daiding (Daiting), Bayern, Niederb., Ldg. Straubing, Weiler mit 9 H. und 80 E.

Daign, Oesterreich, Ober-, Salzburg, Pfleggericht Neumarkt, Weiler in d. Pfr. Straßwalchen, an der östlichen Spitze des Irrsberges.

Daigstätten, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Weiler mit 2 H. und 8 E.

Daila, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Buje, Schloß und Hafen in d. Pfr. Cittanuova.

Dailling, Bayern, s. **Thalling**.

Daim, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., s. **Thum**.

Dainbach, Baden, Unterrheinkr., A. Borberg, Dorf mit Pfarrkirche, 76 H. und 442 E.

Daine (Ober- und Unter-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laak, 2 Dörfer hinter Salimlog, mit Kirche, im Vikariat Zurz.

Daing, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 3 H. und 16 E.

Dainham, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Aschach, Weiler in d. Pfr. Hartkirchen.

Dainkowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Dainkowitz**.

Dainkowitz (Dainkowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Allodherrschaft Ingrowitz, Dorf mit 54 H., 283 E., Schule und Bethaus.

Dainlasmühle, Bayern, s. **Denlasmühle**.

Dainrode, Churhessen, Provinz Oberhessen, Kr. Frankenberg, A. Frankenau, Dorf mit 34 H. und 450 E.

Daisbach, Baden, Unterrheinkr., A. Sinsheim, Dorf mit Pfarrkirche, 95 H. und 651 E.

Daisbach, Nassau, A. Wehen, Dorf mit 36 H. und 219 E.

Daisendorf, Baden, Seekr., A. Meersburg, Dorf mit Filialkirche von Meersburg, 27 H. u. 150 kath. E.

Daisersdorf, Baden, s. **Taisersdorf**.

Daismauer (Deismauer), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Parsberg, Kirchdorf mit 36 H. und 209 E.

Daiteldorf (Deuteldorf), Bayern, Oberb., Ldg. Freising, Dorf mit 17 H. und 104 E.

Daitenhausen, Bayern, Oberb., Ldg. Freising, Kirchdorf mit 16 H. und 102 E. in d. Pfr. Fürholzen.

Daiting (Talding), Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 6 H. und 24 E.

Daiting, Bayern, Schwaben, Ldg. Monheim, kath. Pfarrdorf mit 75 H., 427 E. und Mühle.

Dakau, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Dorf mit 35 H. und 247 E.

Dakehnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, Bauerdorf mit 11 H. und 67 E.

Dakendorf, Holstein, A. Ahrensbök, Kirchspiel Curau, Dorf mit 22 H. und 160 E., hat ein Areal von 416 Steuerk. und besteht aus 1 Dreiviertelh., 3 Halbh., 5 Viertelh. und 4 Kathen.

Dakendorf, Holstein, A. Ahrensbök, Dorf mit 22 H., 160 E., besteht aus 1 Dreiviertelh., 3 Halbh., 5 Viertelh., 4 Kathen und 1 Schule.

Dakmar oder **Dockmer**, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf, Bauerschaft mit 376 E. und 33 H.

Dokowy mokre, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, Dorf mit 39 H. und 468 E.

Dakowy suche, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, Dorf mit 1 Mühle, hat 24 H. u. 282 E.

Dalaas, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Sonnenberg, Dorf mit 147 H. und 637 E., Pfarrei, Schule, Kirche und Poststation, hat als Gemeinde 929 E. und 206 H.

Dalabuszki, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Dorf mit 19 H. und 123 E.

Dala Croce, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Mezzolombardo, Weiler in d. Gemeinde Cavedago.

Dalay, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Gut Chinowitz, Mühle und Kirche am Walde bei Hlubozep.

Dalbeck, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 2 H. und 28 E.

Dalberg, Meklenburg-Schwerin, Fürstenthum u. A. Schwerin, Dorf mit 40 H. u. 309 E., hat 5 Bauern, 1 Erbpächter, 31 Büdner, Schule, Krug und Schmiede.

Dalberg, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Dorf mit der Ober- und Unter-Mühle, hat 34 H. und 233 E.

Dalbern (Dalbergen, Dalborn), Lippe-Detmold, A. Blomberg, Dorf mit 13 H. u. 152 E.

Dalbersdorf (Dalwirowiel), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Polnisch-Wartenberg, Dorf mit 1 Schloß und 1 Vorw., hat 27 H. und 207 E., Patrg. daselbst.

Dalbke, Lippe-Detmold, A. Varenholz, Dorf mit 2 H. und 31 E.

Dal Canton, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Mezzolombardo, Weiler in der Gemeinde Cavedago.

Dalchau, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., Pfarrdorf mit 1 Vorw. zum Rittergut in Möckern geh., hat 37 H. und 244 E. D. brannte 1832 größtentheils ab.

Dalchau, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Dorf an der Elbe, mit 1 Rittergut, hat 9 H. und 73 E. Kommt schon 1170 vor.

Dalcice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, s. **Daltschitz**.

Daldorf, Hannover, Stade, Bremen, A. Bremervörde, Moordorf mit 12 H. in d. Pfr. Gnarrenburg.

Daldorf, Holstein, Patrg. Arfrade, Kirchspiel Bornhöved, Dorf mit 13 H., 65 E., besteht aus 8 Hufen, 5 Kathen mit Land u. Schule.

Daldoss, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Mezzolombardo, Weiler in der Gem. Andalo.

Daldoss, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Mezzolombardo, Weiler in der Gemeinde Cavedago.

Daldrup, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Kösfeld, Bauerschaft mit 51 H. und 330 E.

Daleczin, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Daletschin**.

Daleiden, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Pfarrdorf und Hauptort der Bgm. gl. N., hat 75 H. und 522 E.

Daleken, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Taleken**.

Dalekie, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Vorw. mit 8 E.

Dalem, Hannover, Lüneburg, A. Bleckede, Dorf mit 7 H. in d. Pfr. Darrenburg.

Dalem, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Pfarrdorf mit 105 H. u. 773 E. In der Nähe ist das Eisenbergwerk Plageberg.

Dalem, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Hof mit 8 E.

Dalena oder **Thalena**, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr., Dorf mit Windmühle, hat 32 H. und 174 E.

Dalenborn-Mühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Mühle zu Münchwald u. Altgrub gehörend.

Daleschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Netluck, Dorf bei Netluck.

Daleschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Münchengrätz, Dorf am rechten Iserufer mit 13 H. und 76 E., in d. Pfr. Backofen.

Dalesice, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Daleschitz**.

Dalesice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Daleschitz**.

Dalesyn, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Dorf mit 35 H. und 246 E.

Daleszynko, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Hauland mit 113 E. und 13 H.

Daletitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Richenburg, Meierhof bei Richenburg.

Daletschin (Daleczin), Oesterreich, Böhmen, Kr. Brünn, Allodialherrschaft Kunstadt, Dorf an d. Schwarzawa mit 69 H., 516 E., alter Kirche, Schloß, Papiermühle, Mahl- und Sägemühle. D. hat eine Burg, Daleczin, die schon 1358 bestand und 1424 ein festes Bollwerk der Katholiken gegen die Angriffe der hussitischen Besatzungen der nahen Burgen Kunstadt und Pernstein bildete. Im Anfang des 16. Jahrhunderts wurde die Burg als Raubnest erobert und zerstört.

Dalewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Dorf mit 33 H. und 254 E.

Dalfovo, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Mezzolombardo, Weiler in der Gemeinde Andalo.

Dalgow, Preußen, s. **Dalicho** u. **Dallgow**.

Dalhausen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Dorf mit 5 H. und 38 E.

Dalhausen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 12 H. und 62 E.

Dalhausen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof u. ehemal. Rittersitz, hat 2 H. u. 37 E.

Dalhausen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Hörter, Pfarrdorf mit 112 H. und 705 E. Hierzu das Haus Dalhausen.

Dalhauser, Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Einöde mit 9 E.

Dalhauserhammer, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Fabrikanlage mit 2 H. u. 33 E.

Dalheim, Bayern, s. **Thalheim**.

Dalheim, Hessen, Rheinhessen, Kr. und Obergericht Mainz, Friedensgericht Oppenheim, Dorf mit evang. Pfarrkirche, 113 H., 723 E., Rathhaus, Schule und Synagoge, kommt schon 846 vor und gehörte bis 1797 den Grafen von Falkenstein.

Dalheim (Thalkeim), Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Gut mit 10 H. und 122 E.

Dalheim, Luxemburg, Distrikt Grevenmacher, Kanton Remich, Dorf mit Vicariekirche, 218 H. und 1065 E.

Dalheim, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Aistersheim, Weiler mit 8 H. in der Herrschaft Roib.

Dalheim, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren, Dom., bildet mit der Bauerschaft, dem Dom.-Gute und der Glasfabrik Blankenrode und dem Vorw. Elisenhof eine Gemeinde und hat 32 H. und 170 E.

Dalheim, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Warburg, Dorf mit 1 Rittergute und 1 Unterförsterei, hat 50 H. und 381 E.

Dalheimer-Mühle, Hessen, Rheinhessen, Kr. und Friedensg. Mainz, Mühle mit 8 E. bei Zahlbach. In der Nähe liegt der Mainzer Kirchhof.

Dalherda, Bayern, Unterfranken, Ldg. Brückenau, ev. Kirchdorf mit 115 H. und 700 E., welche Holzwaaren verfertigen.

Dalicho, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, Dorf mit 70 E.

Dalimeritz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Fideicommißherrschaft Groß-Rohositz, Dorf am rechten Iserufer, mit 36 H. und 228 E. in d. Pfr. Jentschowitz.

Dalinach (Na), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Moldau-Thein, 3 H. bei Kolomieritz.

Dalinghausen, Hannover, Osnabrück, A. Wittlage-Hunteburg, Bauerschaft mit 64 H. u. 321 E. in d. Pfr. Lintorf. Es ist hier eine Haupt- und Gränzreceptur.

Dalitzsch, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Leipzig, Dorf mit 140 E. und Mühle an der Gösel, bei Störmthal.

Dalkau, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Pfarrdorf mit 1 Schloß, 1 Vorw., 1 Schäferei, 1 Erbscholtisei und 1 Wasser- und Oelmühle, hat 37 H. und 219 E., Patrg. daselbst.

Dalkendorf, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Güstrow, Dorf mit 12 H., 87 E., Schule und Schmiede.

Dalki, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Vorw. mit 14 E.

Dalkie, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Vorw. mit 7 H. und 53 E.

Dalking, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Pfarrdorf mit 24 H. und 210 E.

Dalkingen, Würtemberg, Jartkr., OA. Ellwangen, Pfarrdorf mit 386 E.

Dalkowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Böhmisch-Sternberg, Dorf mit 49 H. und 322 E., bildet mit Dubowka und Střechow das Gut Delkowitz.

Dalkowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Hauptgut und Vorw. mit 5 H. und 57 E., ist adelige Besitzung.

Dalkvitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof und Dorf mit 19 H. und 79 E.

Dalky, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Vorw. mit 3 H. und 51 E.

Dall (Dahl), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Vorw. zu Steinbeck gehörend.

Dalla Croce Kola, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Mezzolombardo, Weiler bei Cavedago.

Dallach, Bayern, Oberb., Ldg. Schrobenhausen, Einöde mit 8 E.

Dallackerried, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Weiler mit 9 H. u. 50 E.

Dallahn, Hannover, Lüneburg, A. Bodenteich, Dorf mit 7 H. in d. Pfr. Suhlendorf.

Dallanau, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreutzburg, Vorw. zu Reinersdorf gehörend.

Dallau, Baden, Unterrheinkr., A. Mosbach, Dorf mit 2 Pfarrkirchen, 189 H., 1157 E., 1 Oel- und 3 Mahlmühlen, 2 Hanfreiben, 1 Schneidemühle, Ziegelhütte und Schlößchen, 2 Pfarrhäusern, 4 Weinwirthschaften u. 2 Schäfereien.

Dallau, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde mit 4 E. bei Karpfheim.

Dalldorf, Hannover, Lüneburg, A. Gifhorn, Dorf mit 7 H. in d. Pfr. Leiferde.

Dalldorf, Hannover, Lüneburg, A. Bodenteich, Kirchdorf mit 10 H. in d. Pfr. Suhlendorf.

Dalldorf, Lauenburg, Patrg. Dalldorf, Dorf mit 1 Lehengut, 10 H. und 68 E.

Dalldorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Pfarrdorf mit 190 E.

Dalldorf, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Oschersleben, Koloniedorf mit 1 Kapelle, hat 45 H. und 271 E. Kommt schon 936 vor.

Dalle, Hannover, Lüneburg, A. Beedenbostel, Dorf mit 5 H. in d. Pfr. Eschede.

Dallecken, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Bütow, Büdnerwohnung zu Trzebiatkow geh.

Dallein, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Limberg, Pfarrdorf mit 35 H.

Dallenau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau, Vorw. zu Skorischau gehörend.

Dallendorf, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, Weiler mit 8 H. und 52 E.

Dallentin (Klein-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin, Dorf mit 62 E. und 7 H., ist adelige Besitzung.

Dallentin (Groß-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, Dorf mit 31 H. und 305 E., Patrg. daselbst, und ist adelige Besitzung.

Dallentinsche Orth, Preußen, s. **Groß-Orth.**

Dallermühle, Bayern, s. **Dollamühle.**

Dallersbach (Ober-), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Feuchtwang, Weiler mit 7 H. und 48 E.

Dallersbach (Unter-), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Feuchtwang, Weiler mit 4 H. und 30 E.

Dalleschitz (Dalessice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Swigan, Dorf mit 61 H. und 373 E., wovon 1 H. mit 6 E., zur Herrschaft Böhmisch-Aicha geh.

Dalleschitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Allodialherrschaft im Nordwesten des Kreises, hat einen Flächenraum von 10,136 J., 1399 □Kl., 2432 E. und gehört denen von Hess. Der Amtsort Dalleschitz hat 97 H., 693 E., ein Schloß, Pfarrkirche, 2 Jahrmärkte, 1 Wochenmarkt. Früher war hier ein Nonnenkloster Augustiner-Büßerinnen-Ordens.

Dallgow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland, Pfarrdorf mit 340 E., ist adelige Besitzung.

Dalliendorf, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Schwerin, Dorf mit 19 H., 134 E., Schule und Ziegelei.

Dallientschig, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ossiach, Dorf bei St. Nikolay.

Dalling, Bayern, s. **Thalling.**

Dalling, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Riedau, Weiler in d. Pfr. Dorf.

Dalling, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. St. Veith, Dorf am Zammelsberg, in d. Herrschaft Wulroß.

Dalling, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Friedau, Weiler mit 6 H.

Dalling, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler mit 7 H. bei Mehrenbach.

Dalling, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Obernberg, Weiler in d. Pfr. Uetzenaich.

Dalling, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Ried, Weiler in d. Pfr. Hohenzell.

Dalling, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Ried, Weiler in d. Pfr. Dorf.

Dallinghausen, Oldenburg, Kr. Vechta, A. Damme, Dorf mit 13 H. und 91 E.

Dallitschberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Wisell, Weiler bei Wisell.

Dallmin, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz, Pfarrdorf mit 1 Gut, hat 400 E., Patrg. daselbst und ist adeliges Besitzthum.

Dallni Verch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Neustädtl, Dorf in d. Pfr. Pretschowa und Herrschaft Ainöd.

Dallow (Dalow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Böhmisch-Sternberg, Dorf mit 23 H. und 218 E., wurde 1380 gegründet und gehörte damals der Kirche St. Gallus in Prag.

Dallowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Kosmanos, Dorf mit 37 H., 254 E. und Schule in d. Pfr. Bukowno.

Dallsdorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Osterwitz, Dorf in d. Pfr. St. Georgen.

Dallun, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Sonnenberg, Weiler mit einer Wallfahrtskapelle in d. Gemeinde Brand.

Dallwehnen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Bauerdorf mit 64 E. u. 7 H.

Dallwigsbaum, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, gemeinschaftliche Benennung von **Baum**, **Baumertskamp**, **Lindenbaum** und **Schlagbaum**.

Dallwigsruhe, Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Vorw. zu Zugella gehörend.

Dallwitz, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hain, Gut mit 120 E., Schäferei und 2 Mühlen, ist mit Döbritschen verbunden.

Dalmer, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Bekkum, Bauerschaft mit der Bauerschaft **Weeser** und den Landgütern **Huckesbieck** und **Hundlinghof**, hat 36 H. und 385 E.

Dalmeřitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Dalimeřitz**.

Dalmonego, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Mezzolombardo, Weiler in d. Gemeinde Andalo.

Dalmsdorf, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Mirow, Dorf mit 19 H. und 159 E.

Dalnitz, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, Vorw. mit 2 H. und 30 E.

Dalow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Dallow**.

Dalow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, Dorf mit 1 Wassermühle, 1. Dorf-Antheil Marienfließ, hat 33 H. und 231 E., 2. Anth. Patrg. daselbst, ist Privatbesitz mit 7 H. und 62 E.

Dalsass, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Mezzolombardo, Weiler in d. Gemeinde Cavedago.

Dalsenkrug, Hannover, Hildesheim, A. Bockenem, Gasthaus zur Stadt Bockenem gehörend.

Dalsheim, Hessen, Rheinhessen, Kr. Worms, Friedensgericht Pfeddersheim, Dorf mit evang. und kath. Pfarrkirche, 103 H. und 632 E. Das Dorf ist von einer Ringmauer mit 11 Thürmen umgeben, hat 1 evang. u. 1 kath. Schulhaus u. 1 Rathhaus. Die Grafen von Leiningen und die von Bolanden trugen D. einst von der Pfalz zum Lehen.

Dalsper, Oldenburg, Kr. Oldenburg, A. Elsfleth, Dorf mit 61 H. und 335 E.

Dalster (In der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 2 einz. H. mit 20 E.

Dalthorp, Holstein, s. **Daldorf**.

Daltschitz (Dalčice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Auhrow, Dorf mit 18 H. und 115 E., ist nach Přibram eingepfarrt.

Dalum, Hannover, Osnabrück, A. Fürstenau, Bauerschaft mit 23 H. in d. Pfr. Bippen.

Dalum, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Meppen, Bauerschaft mit 73 H. und 440 E. in d. Pfr. Hesepe.

Dalumerfähre, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Meppen, Fährhaus in d. Pfr. Hesepe.

Dalves, Hannover, Osnabrück, A. Fürstenau, Bauerschaft mit 96 H. und 520 E. in d. Pfr. Berge.

Dalwigksthal, Waldeck, A. Lichtenfels zu Sachsenberg, Dorf mit 25 H. und 190 E.

Dalwin, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Vorw. mit 5 E.

Dalwin (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Gut und 2 Mühlen mit 18 H. und 170 E., ist adelige Besitzung.

Dalwitz (Klein-), Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Gnoien, Hof mit 1 von einem Wallgraben umgebenen Schloß, Garten und Park, 15 H. und 110 E. Schon 1375 gehörte D. der von Basseritzschen Familie.

Dalwitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elnbogen, Gut u. Dorf mit Schloß, Porzellan- und Steingutfabrik, Mahl- und Brettmühle, bei Karlsbad.

Dalwitz (Groß-), Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Gnoien, Dörfchen mit 39 E. und Schule.

Dalwitzenhof, Meklenburg-Schwerin, Rostocker Gebiet, Hof mit 5 H. und 37 E. bei Rostock.

Dalzig, Sachsen, s. **Groß- u. Klein-Dalzig**.

Dam, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Bauerschaft mit 15 H. und 104 E.

Damanns-Mühle, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Halle, Mühle.

Damaschek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrschaft Richenburg, Dorf mit 21 H., 150 E., Jägerhaus und Oelmühle.

Damaschken, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Hauptgut mit 7 H. und 61 E., ist adelige Besitzung.

Damasko, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Herrschaft Hotzenplotz, Dorf bei Olbersdorf, gehört zu Mähren, ist aber nach Schlesien eingetheilt.

Damasko, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr.

Leobschütz, Dorf mit Probstei Casimir und der Kolonie Langendorf, hat 73 H. und 482 E.

Damaskus, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, 4 Häuslerstellen zu Groß-Rauden gehörend.

Damastaw, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Hauptgut, Dorf und Vorwerk, hat 11 H. und 112 Einw., ist adelige Besitzung.

Damastawek, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Hauptgut, Dorf u. Vorw., hat 13 H. u. 90 E., ist adelige Besitzung.

Dambach, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Weiler mit 2 H. u. 12 E.

Dambach, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Nürnberg, Weiler mit 5 H. u. 32 E., hat starken Tabaksbau.

Dambach, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Wassertrüdingen, evang. Pfarrdorf mit 58 H. u. 264 E., hat 1 Hammerschmiede.

Dambach (Ober-), Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Schmiding, Weiler in d. Pfr. Pichl.

Dambach (Unter-), Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Schmiding, Weiler in der Pfr. Pichl.

Dambach (Unter-), Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Neulengbach, Dorf mit 10 H. in d. Pfr. Christophen.

Dambach (Ober-), Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Neulengbach, Dorf mit 9 H. in d. Pfr. Christophen.

Dambach (Unter-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Neuberg, Gem. m. 17 H. u. 100 E. in d. Pfr. Hartberg.

Dambach (Mittel-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Neuberg, Gem. mit 1170 J. 1337 □Klft. Land, 24 H. u. 120 E. in d. Pfr. Hartberg.

Dambach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Feistritz, Gem. mit 165 J. 909 Klft. Land, 24 H. u. 90 E. in der Pfr. Ilz.

Dambach, Oldenburg, Fürstenth. Birkenfeld, A. Rohfelden, Dorf mit einer Korn-, Oel- u. Schneidemühle, 14 H. u. 119 E.

Dambach, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Freistadt, Dorf mit Gut bei Guttau.

Dambach (Ober-), Oesterreich, Unter-, UWW., Herrschaft Baumgarten, 12 H. mit 66 E. bei Sieghardtskirchen.

Dambach, Oesterreich, Steiermark, Kreis Gratz, Bez. Feistritz, Weiler bei Feistritz, im Gebirge.

Dambach (Mittel-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Hartberg, Dorf bei Flattendorf, südl. von Neuberg.

Dambach (Unter-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Hartberg, Dorf an einem Bache, südlich von Hartberg.

Dambach (Neuen-), Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen, Dorf mit 65 E. und 12 H.

Dambach (Alten-), Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen, s. **Alten-Dambach**.

Dambach, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Wittgenstein, Hof mit 16 E.

Dambach, Würtemberg, Jartkr., OA. Ellwangen, Weiler mit 109 E., hat 1 Schloß der Freiherren v. Kröll. In der Nähe findet man Spuren der sog. Teufelsmauer.

Dambachberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. St. Florian, Weiler bei St. Florian.

Dambauer, Oesterreich, Unter-, OMB., Herrsch. Pöckstall, Haus bei Leimbach.

Dambe, oder **Dumbeck**, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Vorw. zu Wottnogge gehörig.

Dambeck, Hannover, Lüneburg, A. Dannenberg, Dorf mit 10 H. in d. Pfr. Dannenberg.

Dambeck, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Neustadt, Hof und Dorf m. Jahrmarktsgerechtigkeit, Pfarrkirche, Schule, 28 Bauern, 9 Büdnern, Schmiede, Krug, 42 H. u. 634 E.

Dambeck, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Neustadt, Hof an einem See, mit 92 E. u. 13 H., hat 1 bedeutende Branntweinbrennerei.

Dambeck, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Wredenhagen, Hof am gleichnamigen See, mit Kirche, Mühle, bedeutender Branntweinbrennerei, 12 H. u. 81 E.

Dambeck, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Schwerin, Hof u. Dorf mit einer Pfarrkirche, 3 Schulen, Erbmühle, Schmiede, Pachtfischerei, 2 Erbpächtern, 2 Bauern, 11 Büdnern, 26 H. u. 409 E.

Dambeck, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kreis Greifswald, Hof mit 18 H. u. 133 E.

Dambeck, Preußen, s. **Dammbeck**.

Dambecker Hütte, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Neustadt, Kathen mit 18 E. u. 3 H., war früher eine Glashütte.

Dambel, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Fondo, Dorf u. Gemeinde mit Pfarrei, 542 E. und Weinbergen, ist durch eine Brücke über den Nocefluß mit Revo verbunden.

Damberg, Baden, Unterrheinkr., A. Adelsheim, Hof mit 12 E.

Damberg, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde u. Schwaige a. d. Rott, m. 8 E.

Damberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Schloß Waidhofen, Haus in d. Pfr. Krenstetten.

Damberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrsch. Neulengbach, Weiler bei Kasten.

Damberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Kalsdorf, Weiler, zum Idlhof in Gratz gehörig.

Damberg, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Parz, Weiler in d. Pfr. Taufkirchen.

Dambergschlag, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distr. Wachsenberg, Dorf zu Marsbach gehörig, an d. böhm. Gränze.

Dambine, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Kolonie zu Lonczník geh.

Dambinietz, Preußen, Rgbz. u. Kr. Oppeln, Forst-Kol. zu Alt-Budkowitz geh.

Dambitsch, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Dorf mit 1 Schloß und 1 Vorw., hat 175 E. u. 25 H., Patgr. daselbst.

Dambitsch, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Frauenstadt, Dorf mit 63 H. u. 595 E.

Dambitzen, Preußen, Rgbz. Danzig, Kreis Elbing, freie Bürgerhube mit 4 H. u. 21 E.

Dambmannsmühle, Nassau, A. Hochheim, Mühle m. 8 E. bei Massenheim.

Dambořice, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Damborschitz**.

Damborschitz (Dambořice), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Fideicommiß = Herrsch. Steinitz, Markt mit 318 H., 2048 E., Pfarrkirche, Potascheſiederei, 4 Mühlen u. 2 Jahrmärkten. Es wohnen hier 431 Juden in 56 H., die größtentheils vom Handel leben u. 1 Synagoge haben. Schon im J. 1594 war D. ein Städtchen und litt oft durch Feuersbrünste.

Dambrau, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Falkenberg, Pfarrdorf mit 1 Wasserm., hat 75 H. u. 483 E.

Dambritsch, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, Pfarrdorf mit 1 Schloß u. der Kolonie Neu = Dambritsch, hat 74 H. u. 496 E., Patgr. daselbst.

Dambroich, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Dorf mit 31 H. u. 152 E.

Dambrowa, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Polnisch=Wartenberg, Dorfantheil von Gaffron.

Dambusch, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Koloniedorf mit 32 H. u. 179 E.

Damegger, Oesterreich, Steiermark, Kreis Judenburg, Bez. Goppelsbach, Alphütte im Thale des Kaltwasserbachs, in d. Gem. Stadl.

Damekow, Meklenburg=Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Bukow, Hof mit 6 H. u. 48 E.

Damelak, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ostpriegnitz, Dorf mit 250 E.

Damelang, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Belzig, Dorf mit 255 E.

Damen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Dorf unweit der Damitz oder Dame, mit 1 Wasserm., hat 34 H. u. 387 E., Patgr. das., ist adelige Besitzung.

Damenhof, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.=Holland, Vorw.

Damĕnice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Damĕnitz**.

Damĕnitz (Damienitz, Damĕnice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrsch. Natscheradetz, Dorf mit 53 H., 331 E. u. Mühle in d. Pfr. Natscherabetz. Von D. gehören 20 H. zur Herrsch. Jung=Woschitz u. 9 H. zum hiesigen Freisassen=Viertel Kimówitz.

Damen=Mühle, Nassau, A. Königstein, Mühle mit 5 E. bei Königstein.

Damensche Mühle, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgrad, Mühle mit 5 E.

Damerau (Klein=), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, 7 H. mit 78 E.

Damerau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Erbp.=Gut.

Damerau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Gut mit 4 H. u. 65 E.

Damerau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Dorf mit 42 H. u. 308 E.

Damerau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Vorwerk mit 3 H. u. 69 E.

Damerau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Forst=Etablissement mit 1 Ziegelei, hat 2 H. u. 32 E.

Damerau (Neu=), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Chatoulgut, mit 21 E. u. 4 H.

Damerau (Dombrowka), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Dorf u. 2 Kölmer, hat 212 E. u. 30 H.

Damerau (Klein=), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Gut mit 15 E., Patgr. daselbst.

Damerau, Preußen, Rgbz. u. Kr. Königsberg, Dorf mit 20 H. u. 203 E.

Damerau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, Vorwerk.

Damerau (Wolka), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Bauerdorf mit 6 H. u. 47 E.

Damerau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Dorf mit 1 Vorw., hat 4 H. u. 20 E.

Damerau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Unterförsterei, s. **Vorder=Damerau**.

Damerau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel, Bauerdorf mit 27 H. u. 192 E.

Damerau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Dorf mit 16 H. u. 143 E.

Damerau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Dorf mit 5 H. u. 71 E.

Damerau (Dombrowa), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Hauptgut mit 31 H. u. 220 E.

Damerau, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Dorf mit 42 H. u. 312 E.

Damerau, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Vorwerk mit 2 H. u. 30 E.

Damerau, auch **Dommerau**, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Abbau mit 3 H. u. 22 E.

Damerau, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Dorf mit 19 H. u. 144 E., (auch Preußisch=Damerau).

Damerau, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Waldwärter=Etablissement mit 7 E.

Damerau (Deutsch=), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Pfarrdorf mit 16 H. u. 83 E.

Damerau (Krug), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Stuhm, Haus mit 8 E.

Damerau, Preußen, s. **Eisenwagensche Damerau, Finster=Damerau, Prager=Damerau, Schön=Damerau, Trimmausche Damerau u. Vorderdamerau.**

Damerau, auch **Lobianka**, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, s. **Lobianka**.

Damerau, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, Bauerndorf mit 224 E. u. 29 H.

Damerau, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, kölm. Dorf mit 1 Mühle, hat 22 H. u. 294 E.

Damerau, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Dorf mit 1 Mühle, hat 223 E. u. 27 H.

Damerau, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, kölm. Gut mit 7 H. u. 70 E.

Damerau, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Dorf mit 1 Vorw., hat 51 E. u. 7 H.

Damerfitz, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard, Dorf u. Vorw. mit 1 Windm., hat 18 H. u. 132 E.

Damerkau (Dombrowka), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Dorf mit 1 M., hat 15 H. u. 98 E., ist adelige Besitzung.

Damerkow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Bütow, Dorf mit 195 E. u. 25 H.

Damerkow (Groß=), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg, Dorf mit 70 E. u. 13 H., hat 1 Patgr. daselbst und ist adeliges Besitzthum.

Damerkow (Klein=), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg, Dorf mit 67 E. u. 9 H., Patgr. daselbst, ist adelige Besitzung.

Damerkow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf mit 2 Kathen, hat 22 H. u. 153 E., Patgr. daselbst, u. ist adeliger Besitz.

Damerkow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Vorw. zu Wieschen geh.

Damerkow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Bütow, Vorwerk mit 7 E.

Damerow, Meklenburg=Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Lubz, Hof auf einer Halbinsel, am gleichnamigen See, mit 13 H. u. 90 E.

Damerow, Meklenburg=Schwerin, Wendischer Kreis, A. Stavenhagen, Bauergehöft mit 6 E.

Damerow, Meklenburg=Schwerin, Wendischer Kr., Klosteramt Malchow, Dorf am Jabelschen See, mit 17 H. u. 123 E., hat 8 Erbpächter u. Fischer.

Damerow, Meklenburg=Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Crivitz, Dorf mit 131 E. in 12 H., Schule, 8 Drittelhüfnern u. 2 Büdnern.

Damerow, od. **Streifenpfahl** (Neu=), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Kolonie mit 17 H. u. 111 E., geh. zu Damerow (Alt=).

Damerow, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, Vorw. mit 2 H. u. 11 E.

Damerow bei **Schmarsow,** Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau, Vorwerk mit 80 E.

Damerow bei **Wolfshagen,** Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau, Vorw. mit 76 E., Patgr. daselbst.

Damerow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West=Priegnitz, Vorw. mit 90 E., ist adelige Besitzung.

Damerow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, Schäferei zu Zoldekow geh., hat 33 E. u. 8 H., Patgr.

Damerow (Alt=), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen, Erbzinsgut mit 4 H. u. 41 E.

Damerow (Neu=), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen, Kol.=Häuser, mit 1 Wasserm., hat 6 H. u. 10 E.

Damerow mit **Schönhans,** Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard, Dorf mit 1 Mahl= u. Lohmühle, hat 44 H. u. 313 E.

Damerow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Dorf an der Rega, hat 96 E. u. 10 H., Patgr. daselbst u. ist adeliger Besitz.

Damerow (Klein=), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Vorw., zu Battin geh.

Damerow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Pfarrdorf mit 1 Wasserm. u. d. Wdm. an der Grabow, hat 36 H. u. 362 E.

Damerow (Alt=), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf mit 1 Unterförsterei, hat 201 E. u. 24 H., Patgr. daselbst.

Damerow (Alt=), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, Pfarrdorf mit 67 E. u. 29 H., Patgr. daselbst, ist adeliger Besitz.

Damerow (Neu=), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, Dorf mit 37 H. u. 252 E., Patgr., ist adelige Besitzung.

Damerow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom, Erbzinsgut mit 27 E. u. 3 H.

Damerow, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Ackerwerk mit 6 H. u. 17 E.

Damerow=Olslaw, Preußen, s. **Olslaw.**

Damerower Werder, Meklenburg=Schwerin, Wendischer Kr., Klosteramt Malchow, Holzwärterhaus m. 9 E.

Damerowsche Mühle, Preußen, s. **Greifenhagen.**

Damersbach, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, 9 zerstreut liegende H. mit 47 E.

Damersbach (Thamersbach), Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler mit 2 H. u. 15 E.

Damersdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 7 H. u. 36 E.

Damersried, Bayern, s. **Thamersrieth.**

Damesdorf, od. **Dammsdorf,** Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg=Bütow, Pfarrdorf mit 1 Ziegelei, hat 41 H. u. 460 E.

Dameisweiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 4 kath. E. in d. Gem. Neuravensburg.

Damfelde (mit Kuhbrake und Zubehör), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, Kämmereidorf mit 1 Mühle, hat 19 H. u. 162 E.

Damfleth, Hannover, s. **Tewesbrügge.**

Damfloß, Preußen, Rgbz. u. Kr. Trier, Dorf mit 1 Kapelle, hat 108 H. u. 637 E.

Damgard, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf mit 16 H. u. 181 E.

Damhaus, Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Weiler, zu Mündelheim geh., mit 2 H. u. 16 E.

Damhof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Vorw. zu Schmenzin geh.

Damič, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Damitsch.**

Damice, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Damitz.**

Damichsdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Fideicommißherrsch. Landskron, s. **Thomigsdorf.**

Damienitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Damenitz.**

Damikow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Thomigsdorf.**

Damirow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Cas=

lau, Allodialherrsch. Sedletz, Dorf m. 31 H. u. 214 E., hat 1 Branntweinbrennerei u. Meierhof. D. war sonst ein Gut für sich.

Damitsch (Damič), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Fideicommißherrsch. Schichowitz, Dorf mit 36 H. u. 269 E., wovon 6 H. der Stadt Bergreichenstein und 6 H. zur Herrsch. Strahl-Hoschtitz gehören.

Damitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elnbogen, Herrsch. Hauenstein, Dorf mit 2 Mühlen und Schäferei.

Damitz (Damice), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Allod.-Herrsch. Mislitz, Dorf mit 64 H. u. 357 E.

Damitz, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf mit 149 E. u. 16 H., Patgr. daselbst, ist adelige Besitzung.

Damitz (Groß-), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Hof mit 12 H. u. 66 E.

Damitz (Klein-), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Hof mit 8 H. u. 44 E., zu Stralsunds milden Stiftungen gehörend.

Damitzow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Gut mit 1 Wasser- u. 1 Windm., hat 12 H. u. 146 E., Patgr. daselbst, ist adelige Besitzung.

Damkenort, oder **Rügenwalder Tief**, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Fischerkathen zu Neuwasser gehörig.

Damker, Lauenburg, Patr-Ger. Basthorst, Dorf mit 11 H. u. 78 E.

Damlang, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, Dorf mit 202 E. u. 21 H.

Damm, Bayern, Unterfranken, Ldg. Aschaffenburg, k. Kirchdorf mit 227 H. u. 1609 E., hat 1 Steingutfabrik, 2 Papier-, 1 Oel-, 1 Loh- u. 2 Mahlmühlen, Potaschsiederei und steinerne Brücke über die Aschaff. D. ist ein Vergnügungsort für die Aschaffenburger und die Einwohner sind Bürger von Aschaffenburg.

Damm, Churhessen, Prov. Oberh., Kr. Marburg, A. Fronhausen, Dorf mit 119 E. u. 21 H., ist nach Lohra eingepf.

Damm, Hannover, Aurich, Ostfriesland A. Berum, Weiler mit 2 H., in d. Pfr. Dornum.

Damm, Hannover, Calenberg, A. Lauenstein, s. **Lauenstein**.

Damm, Hannover, s. **Peine**.

Damm, Holstein, Norderdithmarschen, Kirchsp. Lunden, Dorf mit 12 H. und 70 E., enthält 3 Höfe u. 9 Stellen.

Damm (Am), Holstein, Kieler Güterdistr., Kirchsp. Schönkirchen, Stelle zum Gute Schrevenborn gehörig.

Damm, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Schwaan, Dorf mit 15 H., 98 E. und Schule.

Damm, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Dargun, Dorf mit 31 H., 221 E. u. Schule.

Damm, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, Parchimer Stadtgebiet, Dorf an d. Elde, mit Pfarrk., Schule, 9 Bauern, 2 Büdnern, 14 H. u. 119 E.

Damm, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Randow, Vorstadt von Jüterbogk mit dem Freigute Udersburg, hat 650 E.

Damm, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland, Fischerdorf mit 105 E.

Damm, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, 2 Vorw. mit 81 E., ist adelige Besitzung.

Damm u. Hast, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Vorstädte von Zehdenick mit 700 E.

Damm, auch Alt-Damm, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, befestigte Stadt an der südlichsten Spitze des nach ihr benannten Sees, wird durchströmt von der sich in denselben ausmündenden Plöne u. hat 136 H. u. 2419 E. D. hat 2 Vorstädte, 3 Thore, 1 Kirche, 2 Schulen, 1 Hospital, 1 Armenhaus, Sitz 1 kgl. Sdtgr. u. 1 Post. Die E. treiben Ackerbau, Viehzucht, Fischerei u. Handel. — 3 Kram- und Vieh- u. 1 Leinwandm. Hierzu geh. das Vorw. Dammsche Schäferei mit 4 E.

Damm, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, Pächterei und Försterei mit 3 H. u. 40 E., Patgr., ist adeliges Besitzthum.

Damm, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Walkmühle zu Afden geh., hat 2 H. u. 14 E.

Damm, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, Dorf mit 44 H. u. 210 E.

Damm, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 2 H. u. 32 E.

Damm, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 8 H. u. 41 E.

Damm, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, Koloniedorf zu Galow geh., hat 10 H. u. 170 E.

Damm, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Bauersch. mit 112 H. u. 616 E.

Damm, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, Dorf mit 256 E. u. 46 H.

Damm, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees, Bauersch. mit 482 E. u. 65 H.

Damm, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Küstrin, Dorf mit 80 H. u. 732 E.

Damm, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, Vorw. mit 4 H. u. 27 E.

Damm, Preußen, Rgbz. Merseburg, Vorstadt von der Kreisstadt Delitzsch.

Dammbach, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Haus, Dorf und Schloß mit 28 H. und 248 E., gehörte 1559 den Herren von Hack, kam später an die Grafen von Thürheim, dann an die Herren von Frey. 1756 kam es durch Kauf an Georg Sigmund Joseph von Hack, 1779 an Marianna Freyin von Westry, 1787 an Bartholomä Kiendler, 1805 an Karl Pfull von Ehrenheim und von diesen an den jetzigen Besitzer.

Dammbach, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Gschwendt, Weiler in d. Pfr. Neuhofen.

Dammbach, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Spital, Weiler in d. Pfr. Windischgarsten.

Dammbeck, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf an d. Jeetze, hat 237 E. u. 38 H.

K **Dammbeck** (Kloster- oder Amt-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Oekonomieamt an d. Jeetze, mit 1 Wasserm., hat 1 Mutterk. und 81 E. in 67 H. Das Schulamt D.

war früher ein um 1224 gestiftetes Kloster für adelige Jungfrauen des Benediktinerordens. Es wurde 1540 aufgehoben.

Dammdorf (Dammkathen), Holstein, Gut Rethwisch, Kirchsp. Preetz, Kathen mit 4 H., 40 E. und Schule.

Dammducht, Holstein, A. Steinburg, Kirchsp. Wewelsfleth, Distr. mit 72 H., 404 E., Brauerei, Brennerei und einem Areal von 293⅝ Steuert.

Damme, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 13 E.

Damme, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben, Vorwerk mit 32 E. in 2 H.

Damme, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau, Dorf mit 1 Vorwerk, hat 225 E. u. ist adeliges Besitzthum.

Damme, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland, Dorf mit 145 E.

Damme (Polnisch-), Preußen, f. **Cegielna.**

Damme, Oldenburg, Kr. Vechta, Pfarrdorf und Amtssitz mit 180 H. und 1153 E., welche Feldbau und Viehzucht treiben. Es ist hier auch eine Klavier- und Schreibfedernfabrik und man hält 4 Kram- und Viehmärkte. D. ist sehr alt und mag von dem nahen Damme benannt sein, der einst die Angrivarier von den Cherusken schied. Das Kirchspiel zählt 2779 männliche und 3026 weibliche Einw., worunter blos 62 Evang. Darunter sind 901 Ehepaare, 106 Wittwer und 306 Wittwen. Das Amt Damme zählt 10430 E. in 3 Kirchspielen.

Dammel, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Pölland, Dorf an der Kulpa, bei Gradatz.

Dammelhof, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Gersfeld, evangel. Weiler mit 6 H. und 68 E.

Dammelsdorf, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Eschenbach, Weiler mit 4 H. und 20 E.

Dammelsdorf, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Nabburg, Dorf mit 17 H. und 102 E. in der Pfr. Nabburg.

Dammelwitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, Dorf mit 1 Schloß und 1 Vorwerk, hat 11 H. und 83 E., Patr.-Ger. daselbst.

Dammen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Pfarrdorf an der Luppow, mit 1 Wassermühle, hat 23 H. und 211 E., Patr.-Ger. daselbst, ist adelige Besitzung.

Dammendorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben, Dorf mit 1 Wassermühle und 1 Ziegelei, hat 31 H. und 162 E.

Dammendorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkreis, Pfarrdorf mit 1 Rittergut, dem Dörfchen Gödewitz und 2 Windmühlen, hat 49 H. und 279 E.

Dammenhain, Sachsen, f. **Thiendorf.**

Dammer, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Dorf mit 1 Schloß und 1 Vorwerk, hat 23 H. und 215 E., Patr.-Ger. daselbst. Hierzu gehören Rosenbergel oder das sogenannte Kolonistenhaus, eine Anlage.

Dammer (Dambrowa), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau, Dorf mit 1 Vorwerk und 1 Wassermühle, hat 126 H. und 1237 E., Patr.-Ger. daselbst.

Dammer, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Dorf mit 1 Mühle, hat 45 H. und 281 Einw.

Dammer (Mittel- und Nieder-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Steinau, Dorf mit 1 Vorwerk, 1 Wasser- und Windmühle und 1 Ziegelei, hat 31 H. und 278 E., Patr.-Ger. daselbst.

Dammer (Ober-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Steinau, Dorf mit 1 Vorwerk, 1 Mahl- und 1 Oelmühle, hat 35 H. und 182 E., Patr.-Ger. daselbst.

Dammer, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Gehöfte mit 9 E.

Dammer, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Gehöfte mit 3 E.

Dammer, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Kolonie mit 3 H. und 10 E.

Dammer (Klein-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Dorf mit 1 Vorwerk, 1 Ziegelei und 2 Mühlen, hat 44 H. und 239 E., Pat.Ger. daselbst.

Dammer, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Dorf mit 1 Vorwerk, 1 Schäferei, 2 Wassermühlen und Ziegelei, hat 26 H., 159 E.

Dammer (Groß-), (Dombrowka), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, Dorf mit 77 H. u. 615 E. Hierzu gehört eine Theerschwelerei mit 2 H. und 18 E.

Dammerau, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, Dorf mit 48 H. und 260 E.

Dammereez, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Wittenburg, Hof mit 31 H., 218 E. und Schule.

Dammerhöfchen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, Hof mit 5 E.

Dammermühle (An der), Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Landgut und Mühle mit 17 E.

Dammerow, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Plau, Hof mit 12 H. und 82 E.

Dammersbach, Churhessen, Prov. Fulda, Kr. u. A. Hünfeld, Dorf mit 41 H. u. 364 E.

Dammersfelder-Hof, Bayern, Unterfranken, Ldg. Brückenau, Meiereigebäude, welches früher eine Schweizerei war.

Dammersche (Klein-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Forsthaus mit 6 E.

Dammerschlag (Temerschlag, Mostj), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Dorf mit 46 H. und 287 E.

Dammerstorf, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Gnoien, Hof mit großem Herrenhause und Garten, bedeutender Brennerei, Schule, 19 H. und 135 E.

Dammeshof, Hessen, Oberh., Kr. Alsfeld, Ldg. Homberg, Hof mit 12 E. bei Arnsheim, gehört dem Freiherrn von Schenk.

Dammesmühle, Hessen, Oberh., Kr. Alsfeld, Ldg. Homberg, Mühle mit 9 E. bei Arnsheim, an der Andreft.

Dammfallen, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde in der Pfr. Wachendorf.

Dammfleth, Holstein, Wilstermarsch, Kirchspiel Wilster, Distrikt mit 15 H. und 123 E., besteht aus 12 Höfen, 1 Kathe, hat 1 Schule und gehört theils zum Amte Steinburg, theils zum Amte Bordesholm.

Dammfurth, Sachsen-Weimar, Kr. u. A. Weimar, Wüstung bei Mellingen.

Dammgarten, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Stadt am Blackensee, mit Stadtgericht, 500 H. und 1220 E., welche Leinen- u. Damastweberei und Ackerbau treiben. Es ist hier ein Nebenzollamt und Posterpedition. D. wurde 1258 zur Stadt erhoben, 1295 fast ganz zerstört und brannte 1571 ab.

Dammgut, Hannover, Stade, Bremen, A. Ritterhude, adel. Gut, s. **Ritterhude.**

Dammhäusel, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde mit 4 E.

Dammhäusel, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde in d. Pfr. Petting mit 4 E.

Dammhagen, Hannover, s. **Hagen.**

Dammhaus, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Stavenhagen, Aufseherwohnung mit 8 E.

Dammhaus (Göritzer-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, einz. Haus zur Stadt Göritz geh.

Dammhaus (Lebuser-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, einz. Haus zum DA. Lebus geh.

Dammhaus (Weinhaus), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, Forsthaus mit 15 E.

Dammhaus, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Haus zu Freienwalde geh.

Dammhaus, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Haus zu Wrietzen geh.

Dammheim, Bayern, Pfalz, Kant. Landau, evang. Kirchdorf mit 37 H. und 383 E.

Dammhirschgarten, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrsch. Bechin, Dammhirschgarten nebst Jägerhaus bei Hwozdian.

Dammhof, Baden, Mittelrheinkr., A. Eppingen, Hof mit 7 H. und 49 E.

Dammhof, Bayern, Nieberb., Ldg. Deggendorf, Einöde.

Dammhof, Holstein, Herrsch. Breitenburg, Kirchsp. Stellau, 3 Großkathen mit 22 E. und einem Areal von 47 Tonnen. D. gehörte früher dem Bordesholmer Kloster, kam 1554 an Joh. Rantzau und 1604 an Geert Rantzau.

Dammhof, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Erbp.-Vorwerk mit 16 E. und 4 H.

Dammhof, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, Gut und Krug zu Dorphagen gehörig, hat 5 H. und 42 E., Pat.-Ger. daselbst.

Dammhof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Vorwerk mit 5 E.

Dammhorst, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard, Etablissement mit 5 E.

Dammhusen, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Greetsyhl, einz. Haus in d. Pfr. Attum.

Dammhusen, Meklenburg-Schwerin, Wismarsches Gebiet, Erbpachthof mit 31 E. in 3 H.

Dammig, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Weiler mit 1 Oelmühle, hat 19 E.

Damming, Bayern, Nieberb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 5 H. und 26 E.

Dammitsch, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Steinau, Dorf mit 1 Schloß und 1 Vorwerk, hat 24 H. und 224 E., Pat.-Ger. daselbst.

Dammitscher-Häuser, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Steinau, 6 in Geißendorf gelegene, aber zu Dammitsch gehörige Häuslerstellen.

Dammkath, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, 1 H. zu Schwarzholz geh.

Dammkathen, Holstein, s. **Dammdorf.**

Dammkathen, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, Kathen zu Stölitz geh.

Dammkathen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg, Kathen mit 287 E.

Dammkathen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, s. **Dammhof.**

Dammkretscham, Preußen, Rgbz. u. Kr. Liegnitz, Wirthshaus zu Rosnig geh.

Dammkretscham, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, Wirthshaus zu Samitz gehörig.

Dammkrug, Hannover, Calenberg, A. Neustadt, Hof in d. Pfr. Bordenau.

Dammkrug, Hannover, Oberhoya, A. Stolzenau, einz. Hof in d. Pfr. Renndorf.

Dammkrug, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Erbp.-Krug mit 4 E.

Dammkrug, Preußen, Rgbz. u. Kr. Königsberg, Erbp.-Gut mit 13 E. und 2 H.

Dammkrug, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Krug mit 6 E.

Dammkrug, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Ackerhof mit 5 E.

Dammkrug, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Krug zu Güssefeld geh., mit 9 E. und 2 H.

Dammkrug oder **Schwarzloch,** Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, 2 Feuerstellen mit 10 E.

Dammling, Oesterreich, Salzburg, Ldg. Neumarkt, Weiler in d. Pfr. Straßwalchen.

Damm- u. Gallopmühle, Bayern, Pfalz, Kant. Kaiserslautern, Mühlen mit 20 E. bei Kaiserslautern.

Dammmühle, Churhessen, Oberh., Kr. u. A. Marburg, Mühle mit 8 E. bei Wehrshausen.

Dammmühle, Churhessen, Oberh., Kr. Fritzlar, A. Jesberg, Mühle mit 9 E. bei Densberg.

Dammmühle, Churhessen, Niederh., Kr. Eschwege, A. Abterode, Mühle mit 6 E. bei Abterode.

Dammmühle, Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, A. Radolfshausen, Mühle in d. Pfr. Landolfshausen.

Dammmühle, Hannover, s. **Horneburg.**

Dammmühle, Hannover, Hildesheim, Hohnstein, Mühle in d. Pfr. Niedersachswerfen.

Dammmühle (Herrnmühle), Hessen, Oberh., Kr. Friedberg, Ldg. Butzbach, Mühle mit 9 E. bei Fauerbach I. bei Münster.

Dammmühle, Nassau, A. Hadamar, Mühle mit 8 E. bei Hausen.

Dammmühle, Nassau, A. Idstein, Mühle mit 8 E. bei Idstein.

Dammmühle, Nassau, A. Langenschwalbach, Mühle mit 10 E. bei Adolphseck.

Dammmühle, Nassau, A. Rennerod, Mühle mit 10 E. bei Niederroßbach.

Dammmühle, Oesterreich, Unter-, UMB., Herrsch. Aspern an d. Zaya, Mühle bei Grafensulz.

Dammmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Hospitalstiftungsherrschaft Gradlitz, Mühle bei Wölsdorf.

Dammmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrsch. Winterberg, Mühle bei Kuschwarda.

Dammmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut Bezdiekau, 3gängige Mühle, zum Dorfe Bezdiekau geh.

Dammmühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde, Wassermühle mit 7 E.

Dammmühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben, Wassermühle und Windmühle mit 6 E.

Dammmühle, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lübben, Wassermühle zu Jauschwitz geh.

Dammmühle, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Aschersleben, Oelmühle und Wohnhaus zu Neinstedt geh.

Dammmühle (Alt-), Preußen, s. **Auros.**

Dammmühle, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrobda, Mühle mit 3 E.

Dammmühle, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Wassermühle zu Weferlingen geh. mit 5 E.

Dammmühle, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neu-Haldensleben, Wassermühle zu Alt-Haldensleben geh., hat 14 E.

Dammmühle, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Oschersleben, Wassermühle zu Schlanstädt geh. mit 7 E.

Dammmühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, Oelmühle zu Artern geh., mit 4 E.

Dammmühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Wassermühle zu Schköhlen geh., mit 9 E.

Dammmühle, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, Wassermühle zu Sucholona geh.

Dammmühle, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, Wassermühle.

Dammmühle, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Wassermühle zu Friedland gehörig.

Dammmühle, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Augustusburg, Mühle bei Neunzehnhain.

Dammmühle, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Wiesenburg, Mühle bei Wünschendorf.

Dammmühle, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Mühle bei Alt-Tanneberg.

Dammmühle, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hain, Mühle bei Schönfeld.

Dammmühle, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Mühle bei Gaithain.

Dammmühle, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Oschatz, Mühle bei Ochsensaal.

Dammmühle, Sachsen-Koburg, Fürstenth. Koburg, A. Rodach, Mühle mit 7 E. bei Rodach.

Dammmühle, Waldeck, A. Rhoden, Oel- und Gypsmühle mit 8 E. bei Worren.

Damm-Neuenhausen, Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus, Bauerschaft mit 18 H. in d. Pfr. Wohlsbüttel.

Dammruhe, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Esens, einz. Haus in d. Pfr. Westerbur.

Dammscher Krug, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, s. **Hornkrug.**

Dammsche Schäferei, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Vorwerk zur Stadt Damm geh.

Dammsdeich, Holstein, Norderdithmarschen, Kirchsp. St. Annen, Hof und 5 H. zu Neufeld geh.

Dammsdorf (Ober-, Mittel- und Nieder-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Striegau, ein zusammenhängendes Dorf mit 1 Schloß und 5 Vorwerken, hat 73 H. u. 590 E.

Dammsdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, Dorf mit 55 E., hat 1 Patr.-Ger. daselbst und ist Privatbesitzung.

Dammsdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, Dorf mit 310 E.

Dammsendorf, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Vorwerk mit 1 Schäferei zu Flechtingen geh.

Dammshagen, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grevismühlen, Hof und Pfarrkirche, Schule, Mühle, 33 H. und 229 H.

Dammsknöll, Holstein, Süderdithmarschen, Kirchsp. Albersdorf, einz. Stelle zu Offenbüttel gehörig.

Dammsmühle, Nassau, A. Wallmerod, Mühle mit 9 E. bei Berod.

Dammsmühle, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Wassermühle mit 30 E.

Dammstedt, Holstein, A. Rendsburg, Kirchsp. Jevenstedt, 3 H. mit 16 E. bei Jevenstedt.

Dammthor (Vor dem), Hamburg, Distrikt, zur Landherrschaft der Geestlande gehörig, mit dem botanischen Garten, den Begräbnißplätzen Hamburgs und dem Park bei den Sandgruben. Es ist hier eine Schule für 70 Kinder.

Dammvorwerk, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, Kämmerei-Vorwerk mit 50 E.

Dammvorwerk (Dammgarten), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, Vorwerk zu Ober-Ochelhermsdorf geh.

Dammwalde, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Unterförsterei mit 9 E.

Dammwolde, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Wredenhagen, Dorf mit Pfarrkirche, Schule, 30 H. und 194 E.

Dammwiese, Bayern, s. **Dammfeld.**

Damnatz, Hannover, Lüneburg, A. Dannenberg, Pfarrdorf mit 36 H. und der Wohnung eines Deichvogts.

Damnatzen, Hannover, Lüneburg, A. Lüchow, s. **Domatzen.**

Damnau (Damnow, Thona, Tanna, Tomnia), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Dorf mit 95 E., 15 H., 1 Pfarrkirche und Schule. Die Kirche ist etwas vom Orte entfernt, ist alt, hat 1 Hauptaltar, 3 Seitenaltäre und 3 Glocken. Von dem Orte gehören 21 H. zur Herrschaft Triebel, 15 H. mit Pfarrkirche und Schule zur Herrschaft Kladrau und 7 H. zur Herrschaft Plan.

Damnietitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Fideikommißherrsch. Schichowitz, Dorf

mit 10 H., 71 E. und Meierhof, ist nach Rezamislitz eingepfarrt.

Damnig, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau, Dorf mit 1 Vorwerk und 1 Mühle, hat 16 H. und 121 E.

Damnig, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Vorwerk und Kolonie zu Bogschütz geh.

Damnik, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Vorwerk und Schäferei zu Baasan geh.

Damnitz, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, Dorf und Abbau mit 219 E. und 39 H.

Damnitz (Hebron=), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf mit 1 Wassermühle, hat 25 H. und 227 E. und ist adelige Besitzung.

Damnitz (Raths=), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Pfarrdorf mit 1 Papiermühle und 1 Holzwärterei, hat 47 H. und 413 E.

Damnitzer Mühle, auch **Malzmühle**, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, 2 Feuerstellen mit 11 E.

Damno (Deutsch=), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Dorf mit 2 Vorwerken, hat 38 H. und 319 E.

Damnow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Damnau.**

Damodrau, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Herrsch. Grätz, Dorf mit Mühle.

Damoos, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 10 kath. E. in d. Pfr. Vogt.

Dampen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Bütow, Dorf mit 1 Wassermühle, hat 143 E. und 16 H., ist königl. Besitzung.

Dampfach, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsger. Sulzheim, kath. Kirchdorf mit 59 H. und 331 E., hat 3 Mühlen.

Dampfermühle, Bayern, Niederb., Ldg. Kehlheim, Mühle mit 4 E.

Dampfmaschine, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr., Dampfmaschine zum Kohlenbergwerk in Wettin geh., hat 7 E.

Dampfmühle, Hessen, Starkenburg, Kr. und Ldg. Großgerau, Mühle mit 8 E. bei Leeheim.

Damratsch, Preußen, Rgbz. u. Kr. Oppeln, Dorf mit 1 Försterei, hat 154 H. und 967 E. Hierzu die Parzellen Jagienow und Neu-Paris.

Damratschhammer, Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Dorf mit 1 Wassermühle, hat 169 E. und 26 H.

Damratschhammer, Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Kolonie beim Dorfe gl. N., hat 31 H. und 191 E.

Damreit, Oesterreich, Ober=, Mühlkr., Distr. Lichtenau, Weiler in d. Pfr. St. Oswald.

Damrosmühle, Preußen, s. **Simonsmühle.**

Damscheid, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Pfarrdorf mit 69 H. und 417 E. Bei diesem Dorfe wächst ein trefflicher Wein, bekannt unter dem Namen Ober-Weseler.

Damsdorf, Holstein, A. Plön, Kirchsp. Bornhöved, Dorf mit 36 H. und 240 E., besteht aus 10 Vollh., 17 Kathen, 2 Instenstellen, Schule, Windmühle und 2 ausgebauten Parzellenstellen, welche Wischkamp (Damsdorfer Holm) und Aukrug genannt werden.

Damsdorf, Preußen, Rgbz. u. Kr. Breslau, Dorf mit 12 H. und 139 E.

Damsdorfer Holm, Holstein, s. **Damsdorf.**

Damsendorf, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben, Schäferei=Vorwerk mit 2 H. und 14 E.

Damshagen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Dorf mit 1 Försterei, hat 490 E. u. 67 H.

Damshausen, Hessen, Oberh., Kr. Biedenkopf, Ldg. Gladenbach, Dorf mit 1 Kirche, 27 H. und 193 evang. E., hat Kupfererze.

Damsum, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Esens, Dorf mit 9 H. in d. Pfr. Esens.

Damte, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 4 H. und 13 E.

Damüls, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Sonnenberg, Dorf und Gemeinde mit 367 E. und 67 H., hat eine Pfarrkirche.

Damuster, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Kolonie mit 16 H. und 127 E.

Damuster (Neu=), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Etablissement mit 10 E.

Danaborz, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Vorwerk mit 4 H. und 48 E.

Danberg, Bayern, s. **Thanberg.**

Danberg, Oesterreich, Ober=, Hausruckkr., Distr. Roid, Weiler in d. Pfr. Taufkirchen.

Danböcking, Oesterreich, Ober=, Hausruckkreis, Distr. Starhemberg, Hof bei Haag.

Danchwitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen, Pfarrdorf mit 1 Vorwerk, hat 21 H. und 130 E.

Dančowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Dantschowitz.**

Dančj Obora (Dammhirschgarten), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Kameralherrsch. Pardubitz, Meierhof bei Raab.

Dandalierschloß, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Radstadt, Schloß mit 4 Thürmen und Meierei, wurde einst von den Herren gleichen Namens bewohnt und gehört jetzt einem Bauer. Christoph Graf von Schernberg und Goldeck besaß es 1569. Sehenswerth ist der Rittersaal.

Dandelberg, Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Weiler mit 3 H. und 17 E.

Dandersbach, Oesterreich, Unter=, OWW., Herrsch. Hohenberg, Weiler im Gebirge bei Lilienfeld.

Dandershaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 6 E.

Dandl am Hart, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde mit 7 E.

Dandlberg, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Weiler bei Höhnhardt.

Dandlhäusl, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde mit 3 E.

Dandorf, Oesterreich, Ober=, Mühlkr., Distr. Greinberg, Weiler mit 8 H. bei Innernstein.

Daneck (Ober= und Unter=), Oesterreich, Unter=, UWW., Herrsch. Steyersberg und Seebenstein, 2 Dörfer bei Neunkirchen am Steinfeld.

Danedt, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Wiechtenstein, Weiler in d. Pfr. St. Roman.

Danedt, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Weiler bei St. Florian.

Danenbaum, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, einz. Haus mit 10 E.

Danetschlag (Tonetschlag, Donaschlag, Rohanow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrsch. Wallern, Dorf mit 15 H., 183 E. und Mühle mit Brettsäge.

Dangast, Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Varel, Dorf mit 29 H. und 167 E. Es wurde hier ein Seebad angelegt, das jedoch nur wenig besucht wird.

Dangaster-Moor, Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Varel, Dorf mit 12 H. und 65 E.

Dangel (Dangl), Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 6 E.

Dangel (Tangelöd), Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 2 H. und 15 E.

Dangelfing, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Weiler in d. Pfr. St. Laurenz.

Dangelhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd, Hof mit 21 kath. E., gehört den Grafen von Rechberg.

Dangelmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Wegscheid, Weiler mit 2 H. u. 25 E., hat 1 Mühle.

Dangelsdorf, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Weiler mit 7 H. und 33 E.

Dangelsdorf (od. Dangesdorf), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., Vorwerk zum 2. Rittergute in Görtzke geh., nebst einer Ziegelei, hat 19 E.

Dangenstorf, Hannover, Lüneburg, A. Lüchow, Dorf mit 29 H. in d. Pfr. Rebensdorf.

Dangersen, Hannover, Lüneburg, A. Harburg, Dorf mit 6 H. in d. Pfr. Hollenstedt und Hittfeld.

Dangesbühl, Bayern, Oberfranken, Ldg. Selb, Einöde mit 5 E.

Dangeshausen, Bayern, Oberfranken, Ldg. Selb, Weiler mit 2 H. und 12 E.

Danglstätten, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Neumarkt, Dorf in d. Pfr. Seekirchen.

Dangraben, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Ulmerfeld, Rotte mit 11 H. in d. Pfr. Winklarn.

Dangriedlen, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Mühle mit 3 kath. E. in d. Pfr. Grünkraut.

Dangstetten, Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut, Dorf mit 70 H. und 579 kath. E.

Danheim, Schwarzburg-Sondershausen, A. Arnstadt, Pfarrdorf mit 66 H. und 248 E.

Danieden, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 13 E.

Daniek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrsch. Weißwasser, Hegerwohnung bei Waldsteinruhe.

Daniel, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde bei Rottau.

Daniel, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Buchenstein, Gemeinde mit 1872 J. 671 □Kl. Land, 74 H. und 420 E. in d. Pfr. Trofin.

Daniel (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Kötschach, Pfarrdorf bei Kötschach, im Gailthale.

Daniel (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ober-Villach, Kirche auf der Anhöhe hinter Preißdorf, oberhalb Kollnitz, im Möllthale.

Daniel (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Bleyburg, Pfarrdorf zwischen Bleiburg und Unter-Drauburg.

Daniel, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Unter-Drauburg, Hof bei Miß und Platt.

Daniel (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bergfeste über dem Bache Braunizza, ist Hauptort eines Bezirks mit 48 Dörfern, 1200 H. und 6000 E. In demselben wächst wenig, aber sehr guter Wein (Piccolit) und man findet viele unterirdische Gänge.

Danieletz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Hüttenanlage zu Radzionka geh.

Danielis, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, kölm. Gut mit 3 H. und 32 E.

Daniellen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, Hauptgut und Dorf mit 160 E. in 13 H., ist adelige Besitzung.

Danielsberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Spittal, Kapelle auf einem steilen Felsengipfel, war früher ein Herkulestempel u. liegt am Ende des Möllthals, bei Kolbmitz.

Danielsgarten, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Leinwandbleiche mit 1 H. und 2 E.

Danielshöfen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, Chat.-kölm. Dorf mit 11 H. und 67 E.

Danielshof, Bayern, Unterfranken, Ldg. Weihers, Hof mit 12 E. bei Ebersberg.

Danielskirche, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Neumarkt, Kirche auf dem Küchlberge, war einst Einsiedelei.

Danielsruhe, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Hof mit 6 E.

Danietz mokro, Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Dorf mit 2 Wassermühlen, hat 426 E. und 66 H. Hierzu die Mühlen Wiedera- und Tencze oder Danietz-Mühle.

Danietz sucho, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, Dorf mit 1 Schloß, 1 Vorwerk, 1 Mahl- und 1 Sägemühle, hat 41 H. und 312 E. Hierzu die Vorwerke Danietz-Trach, Larischka und Alt-Vorwerk.

Daniowes, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Gut und Dorf mit dem Gute Littow verbunden, liegt bei Schopka und Melnik.

Daniowes, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrsch. Melnik, Dorf jenseits der Elbe, von welchem 6 H. hierher, der übrige Theil desselben aber zum Gute Littow im Rakonitzer Kreise gehören.

Daniszyn, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Dorf mit 36 H. und 442 E.

Dankelmannshof, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, Ackerwerk mit 9 E.

Dankelmert, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Bauersch. mit 11 H. und 120 E.

Dankelsbach, Oesterreich, Unter-, OWW.,

Ldg. Peillenstein, Dorf mit 6 H. in d. Pfr. St. Leonhard am Forst.

Dankelshausen, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Münden, Pfarrdorf und Sitz eines von Stockhausenschen Pat.-Gerichts, hat mit Wellersen 49 H. und 304 E.

Dankelsheim, Braunschweig, Kr. und A. Gandersheim, Kirchdorf mit 40 H. und 238 E.

Dankelsried, Bayern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren, kath. Weiler mit 5 H. und 13 E., hat eine Mineralquelle, welche Eisenocker enthält. Das Wasser wird stark getrunken.

Dankenfeld, Bayern, Unterfranken, Ldg. Eltmann, kath. Dorf mit 55 H. und 339 E., hat 1 Schloß, Kapelle, Viehzucht und Bierbrauerei. 1688 kam D. von Bamberg an Würzburg.

Dankensreuth, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 2 H. und 9 E.

Dankerath, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, Dorf zu Rohn gehörig, hat 21 H. und 116 E.

Dankern, Hannover, Osnabrück, A. Papenburg, Dorf mit 39 H. und 1 ritterschaftl. Gute, welches früher denen von Martels und jetzt dem Freih. von Landsberg-Velen geh.

Dankerode, Churhessen, Niederhessen, Kr. und A. Rotenburg, Dorf mit 36 H. und 251 Einw.

Dankerode, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mannsfelder Gebirgskreis, Pfarrdorf am Harz, hat 199 H. und 1000 E., 1 Kupferbergwerk und 1 Eisenhütte.

Dankersen, Churhessen, Niederhessen, Kr. Schaumburg, A. Rinteln, Hof mit 8 E. bei Todenmann.

Dankersen, Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, Pfarrdorf mit 123 H. und 504 E.

Dankerting, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler mit 4 H. und 20 E.

Dankertsweiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Pfarrweiler mit 123 kath. E. D. kommt schon 875 unter dem Namen Thracauleswillare vor und später gab es auch Ritter v. D. Im 30jährigen Kriege verbrannte das Dorf.

Dankholz, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Prandhof, Dorf mit 17 H. in d. Pfr. Purk.

Dankl, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde in d. Pfr. Berchtesgaden.

Danklin, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Domäne und Hof mit 4 H. und 53 E.

Dankmahring, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Weidenholz, Dorf bei Waldkirchen.

Dankmarshausen, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Gerstungen, Pfarrdorf an d. Werra mit 164 H. und 983 E.

Dankmayring, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Engelszell, Weiler in d. Pfr. Pfr. Waldkirchen am Wasen.

Dankoltsweiler, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Weiler mit 225 E., hat einen Revierförster.

Danksen, oder **Dankensen**, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Pfarrdorf mit 1 Wassermühle, hat 20 H. und 145 E., kommt schon 1264 vor.

Dankwitz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Nimptsch, Dorf mit 1 Vorw., hat 266 E. in 38 H., Ptgr. daselbst.

Danle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Dorf bei Meuschick.

Danlohe, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Sulzbach, Weiler mit 2 H. und 37 E.

Dann, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Obernberg, Weiler in d. Pfr. Utzenaich.

Danna, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Schwarzenegg, Dorf bei Sessana.

Danna, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Wildberg, Dorf mit 9 H., 2½ St. von Linz entfernt.

Danna, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg, Dorf mit 1 Windmühle, hat 105 E. und 15 H.

Dannach, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Riedeck, Weiler in d. Pfr. Altenberg.

Dannaring, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Ried, Dorf bei Rainbach.

Dannau, Holstein, Ptgr. Kuhof, Kirchsp. Oldenburg, Dorf mit 24 H., 232 E., besteht aus 6 Vollh., 1 Halbh., 1 Eigenthums- und 12 herrschaftlichen Kathen u. Schule.

Dannau, Holstein, Ptgr. Rantzau, Kirchsp. Neukirchen, Dorf mit 52 H. und 312 E., besteht aus 8 Vollh., 3 Halbh., 2 Erbpachtsstellen, 26 Kathen und Schule.

Dannbach (Ober- und Unter-), Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Starhemberg, 2 Dörfer bei Pichl.

Dannbacherhof, Bayern, Pfalz, Kanton Kirchheim-Bolanden, Hof bei Kriegsfeld.

Danndorf, Bayern, Oberfranken, Ldg. Culmbach, evang. Dorf mit 46 H. und 292 E., hat 1 Schloß und freiherrl. von Künsbergisches Ptgr.

Danndorf, Braunschweig, Kr. Helmstädt, A. Vorsfelde, Dorf mit 38 H. und 221 E.

Danndorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Haus, Dorf bei Ried und Blintendorf.

Danne, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Schneeberg, Dorf bei Laß.

Danneborth, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Bukow, Hof mit 13 H., 88 E. und Ziegelei.

Danneckershof, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottweil, Hof mit 7 ev. E.

Dannedt, Oesterreich, Ober- Innkr., Distr. Schärding, Dorf bei Schwendt und Münzkirchen.

Danneiksche Mühle, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Aschersleben, 2 Oelmühlen bei Thale.

Dannenbaum, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 14 E. und 2 H.

Dannenbaum, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Mühle und Eisenhammer mit 20 Einw.

Dannenbaum, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Bauerschaft mit 38 E.

Dannenberg, Hannover, Lüneburg, Stadt, unter 53° 6′ 4″ n. Br., 28° 45′ 42″ östl. L., an der Jetze, wird von diesem Flüßchen in drei Theile geschieden, besteht aus einer langen Hauptstraße und mehrern Nebengassen und hat in 180

H. 1609 E., welche von Handel mit Getreide, Garn, Leinwand und Hopfen, Bier- und Branntweinbrennereien und Schifffahrt leben. Es sind Mühlen und mehrere Tabacksspinnereien vorhanden und man hält 8 Jahr- und Viehmärkte. Die Kirche ist alt und in gothischem Style erbaut; sonst sind noch 2 Kapellen vorhanden. In D. ist ein Postamt, ritterschaftliches Gut u. Steueramt. Die Stadt verdankt einer Grenzveste Karls des Großen ihren Namen und hatte einst eigene Grafen. Hier saß 1223—25 König Waldemar II. von Dänemark gefangen. Das alte Schloß wurde 1376 zerstört. D. erhielt bald Stadtrechte, nahm 1528 die Reformation an und war 1569—1638 Residenz einer Linie des lüneburgischen Hauses, die hier eine große Bibliothek hatte. Die Grafschaft fiel 1636 an Celle. Das Amt Dannenberg umfaßt 1131 H. und 7842 E. ohne die Stadt, welche einen eigenen Magistrat hat und in Kriminalsachen unter dem Amte steht.

Dannenberg, Hannover, Stade, Bremen, A. Ottersberg, Dorf mit 18 H. in d. Pfr. Grasberg.

Dannenberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 10 E.

Dannenberg, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Weiler mit 39 H. und 203 E.

Dannenberg, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, Dorf mit 148 E. in 19 H.

Dannenberg, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, erbfreies Dorf mit 4 H. und 21 E.

Dannenberg, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Dorf mit 1 Gut, hat 140 E. und ist abelige Besitzung.

Dannenberg, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Wollin, Dorf mit 1 Windmühle, hat 26 H. u. 182 E.

Dannenbergsche Mühle, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Berlin, holländ. Windmühle mit 3 E.

Dannenbrock, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg, Bauerschaft mit 40 H. und 170 E.

Dannenbrunn, Baden, s. **Tannenbrunn**.

Dannenbüttel, Hannover, Lüneburg, A. Gifhorn, Dorf mit 25 H. in d. Pfr. Gifhorn.

Dannenfeld, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Dorf mit der Drömlings-Kolonie und dem Grabenmeistershaus, hat 36 H. u. 280 E.

Dannenfeld, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Vorw. mit 50 E.

Dannenfels, Bayern, Pfalz, Kanton Kirchheim, evang. Pfarrdorf mit 79 H. und 617 E., worunter 24 Menonniten, hat 1 Mühle und Kastanienbau.

Dannenfreiden, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Montafon, 3 Höfe.

Dannenhof, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz, Vorw. mit 20 E.

Dannenhof, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Vorw. zu Geiglitz geh.

Dannenkrug, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Krug zu Krünke gehörig.

Dannenreich, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Dorf mit 1 Vorw., hat 90 E.

Dannenrod, Hessen, Oberhessen, Kr. Alsfeld, Ldg. Homberg, Dorf mit 37 H. und 235 E. In der Nähe sind viele Sandsteinblöcke.

Dannenwald, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, erbfreies Gut mit 3 H. und 49 Einw.

Dannenwalde, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Dorf mit 1 Gut, hat 330 E., ist abelige Besitzung.

Dannenwalde, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Fürstenberg, Dorf am Groß-Wentower-See, mit Kirche, Schule, Schmiede, Wasser- und Windmühle, Gasthaus, Holzwärterhaus, 31 H. und 255 E.

Danner, Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Weiler mit 2 H. und 8 E.

Danner, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 7 kath. E. in der Gemeinde Pfärrich.

Dannerer, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Ried, Weiler in d. Pfr. Tumeltsham.

Dannerhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, Hof mit 11 E.

Dannesch, Holstein, Grafschaft Ranzau, Kirchspiel Barmstedt, 2 H. mit 11 E. bei Bevern.

Dannewitz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Pfarrdorf mit 190 E.

Dannhausen, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Greding, evang. Weiler mit 12 H. und 78 E.

Dannhausen, Braunschweig, Kr. und A. Gandersheim, Kirchdorf mit 28 H. und 162 Einw.

Dannhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Einöde mit 7 E.

Dannhof, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Meierei mit 3 H. und 7 E.

Dannhollen, Hannover, Diepholz, A. Diepholz, Landgut mit 15 H. in d. Pfr. Barnstorf.

Dannhorst, Hannover, Lüneburg, A. Eicklingen, Forsthaus in d. Pfr. Nienhagen.

Dannhorst, Hannover, s. **Tannhorst**.

Dannhusen, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Crivitz, 2 Bauerhöfe mit 14 E.

Dannigkow, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 1, Pfarrdorf an der Ehle, hat 32 H. und 214 E. Hierzu gehört die Bergmühle Windmühle.

Danning, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde.

Dannowa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Tannowa**.

Dannowen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, kölmisches Dorf mit 13 H. und 79 E.

Dannowen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lötzen, köln. Dorf mit 16 H. und 87 E.

Dannowitz (Ober-), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Stiftsgut mit 832 J. 1226°/□Kl. Flächenraum, ist mit Niklowitz verbunden und gehört dem Chorherrenstift Strahof bei Prag. Das Dorf Ober-Dannowitz hat 88 H., 495 E.,

Lokalie, Schloß, 2 Mühlen und 2 Jahrmärkte. 1805 und 1809 litt D. sehr.

Dannowitz (Dunagowice bolnj, Unter-), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Dürnholz, Markt mit 420 H., 2556 E., Pfarrkirche mit 5 Altären, Schule, Ziegelbrennerei und 2 Jahrmärkten. D. war schon 1590 ein Markt u. litt in den Jahren 1757, 1791 und 1808 sehr durch Feuersbrünste.

Dannrath, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Schärding, Weiler in d. Pfr. Zell.

Dannrath, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Parz, Weiler bei Grieskirchen.

Dannschachen (Thannschachen), Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Einöde mit 6 E.

Dannschachtl (Dannschachten), Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 5 E. in d. Pfr. Johanneskirchen.

Dannstadt, Bayern, Pfalz, Kanton Mutterstadt, kath. Pfarrdorf mit 146 H. und 967 E.

Dannstedt, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt, Pfarrdorf mit 1 Wasser- und 1 Windmühle, hat 157 H. und 772 E. In der Nähe liegt das Wirthshaus Dannstedter Zoll.

Dannwisch, Holstein, Klostergericht Uetersen, Kirchsp. Neuendorf, Hof mit 3 E. bei Glückstadt.

Danöfen, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Sonnenberg, Weiler bei Sonnenberg.

Dansbach, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Ldg. Ranaridl, Hof, nordwestlich von Ranaridl, liegt hoch.

Dansberg, Baden, s. **Tanzberg**.

Dansberg, Churhessen, Oberhessen, Kr. Fritzlar, A. Jesberg, Pfarrdorf an d. Gilsa mit 79 H. und 501 E.

Danscheid, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof, zu Roth gehörig, mit 9 E.

Dansenberg, Bayern, Pfalz, Kanton Kaiserslautern, Dorf mit 33 H. und 299 E.

Dansenhof, Hessen-Homburg, A. Meisenheim, Hof mit 9 E. bei Abtweiler.

Danstraß, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Weiler bei Perwall und Höhnhardt.

Dansweiler, Preußen, Rgbz. und Kr. Köln, Weiler mit 64 H. und 348 E.

Dantel, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hilpoltstein, Weiler mit 10 H. und 40 E.

Dankelberg, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde mit 6 E.

Danten, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 5 E. bei Röham.

Danteranns, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Montafon, Dorf bei Montafon.

Dantersbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Gengenbach, Weiler mit 9 H. und 82 kath. E.

Dantersdorf, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Parsberg, Dorf mit 13 H. und 60 E.

Dantschowitz (Dancowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Allodialh. Pullitz, Dorf mit 33 H. nnd 165 E.

Dantzkur Krieg, oder **Dantsienen Leatinen**, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauerdorf mit 2 H. und 23 E.

Dantzkur Narmund, **Kallnawehnen**, auch **Grausden**, Preußen, Rgbz. Königsberg Kr. Memel, Bauerdorf mit 3 H. und 19 E.

Danz (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 8 E.

Danzbühl, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde bei Berchtesgaden.

Danzelau, Oesterreich, Ober-, Traunkreis, Distr. Hochhaus, Weiler in d. Pfr. Kirchham.

Danzern, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 9 E.

Danzersdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Feilhofen, Dorf bei Dornach.

Danzig, Preußen, Regierungsbezirk in der Provinz Westpreußen, bildet den nordwestlichen Theil derselben, besteht aus dem größten Theile der ehemaligen Woiwodschaft Pommerellen, des Palatinats Marienburg, nebst der Starostei Tolkemit und den unmittelbaren Städten Danzig u. Elbing mit ihren Gebieten und wird begrenzt nördlich von der Ostsee, oder dem baltischen Meere, östlich vom Königsberger, südlich vom Marienwerderschen und westlich vom Küstriner Reg.-Bez. — Seine mit circa 800 000 Morgen Waldungen bestandene Oberfläche ist eine Ebene, auf der sich nur im Kreise Elbing einige Anhöhen erheben, die sich gegen den Elbingsfluß und Drausensee allmählig, gegen das frische Haff dagegen steil abdachen; ihren höchsten Punkt, 500 Fuß über d. Ostsee, haben sie bei dem Dorfe Königshagen. Der außerhalb dem Danziger Werder auf dem linken Weichselufer gelegene hügelige Landstrich, die Höhe, erhebt sich in der Mitte des Karthäuser Kreises bei Schönberg am höchsten und der dicht an der Küste gelegene, einen Leuchtthurm tragende Ryxhofer-Berg hat eine Höhe von 169 Fuß. Längs der Küste bilden aus unfruchtbarem fliegendem Sande bestehende Dünen eine Hügelkette, die an mehreren Orten mit Kiefernwaldungen bedeckt sind. Die frische Nehrung, sowie die Halbinsel Hela, besteht ebenfalls aus solchen Dünen. Die Bodenbeschaffenheit ist daher ungleich in den Niederungen, besonders in den Werdern ist fruchtbares Marschland, auf den Höhen meist Sandboden und nur an einigen Stellen mit Lehmboden abwechselnd, zwischen Karthaus und Berent steinigt, daher minder fruchtbar und hier und da sogar unfruchtbar. Die ganze Höhe besteht aus aufgeschwemmtem Land, die Niederungen aus Niederschlagen von den von der Weichsel mitgebrachten Erdarten. Gewässer: Die Ausdehnung des Strandes der Ostsee, von der die ganze Nordseite des Regierungs-Bezirks eingeschlossen ist, beträgt 21 Meilen. Sie bildet zwischen Danzig und der Halbinsel Hela eine Bucht, das Putziger Wieck, welche $9^1/_2$ M. groß ist. Der auf der Ostseite des Bezirks gelegene Theil des frischen Haffs nimmt einen Flächenraum von $3^1/_2$ □M. ein. — Flüsse: Der Hauptstrom des Bezirks, die Weichsel, kommt aus Polen, an der Montauer Spitze, in den Rgbz. und theilt sich hier sogleich in 2 Arme, von denen der rechte, östlich sich ins frische Haff ergießende, den Namen Nogat aunimmt, der linke aber den Namen Weichsel fortführt u. sich unterhalb Fürstenwerder abermals in zwei

64 *

Arme theilt, von denen der westliche die Danziger, der östliche aber die Elbinger Weichsel genannt werden; letztere fließt ins frische Haff, erstere geht bei Danzig vorbei und ergießt sich bei Weichselmünde in die Ostsee. Seeschiffe können durch diese versandete Mündung nicht in die Weichsel kommen und müssen sich eines westlichen durch eine Sandbank gegrabenen Kanals bedienen. Bei Neufähr, 1 Meile rechts von Danzig, hat die Weichsel im J. 1840 sich durch die hier sehr schmale Nehrung eine neue sehr tiefe und breite Mündung gebrochen. Der Elbingfluß, in zwei Armen aus dem Drausensee entspringend, die sich oberhalb Elbing vereinigen, geht durch Elbing und mündet ins frische Haff; die höchste und die werdersche Thiene, welche die kleine Fischau aufnimmt, durchströmt die Marienburger kleine Werder u. mündet in den Elbingfluß; die alte Fischau entspringt daselbst und geht in den Drausensee; die Behlau, bei ihrer Mündung in den Sorgefluß die Abbuhne genannt, ergießt sich mit diesem ebenfalls in den Drausensee; die im großen Marienburger Werder entspringende kleine Schwente vereinigt sich bei Tiegenhof mit der großen Schwente, die bei Attenau entsteht und führt von hier ab den Namen Tieg, wird von hier ab für kleine Schiffe fahrbar und mündet in zwei Armen in das frische Haff; die ohnweit Dirschau im Kreise Stargard entstehende Motlau durchfließt den Danziger Werder, nimmt die Klabau, Belau und die alte Radaune, und auf ihrem Laufe durch Danzig die neue Radaune auf und ergießt sich dicht unterhalb der Stadt in die Weichsel. Sie ist hier selbst für Seeschiffe tragbar. Das Schwarzwasser tritt bei Bösenfleisch in den Stargarder Kreis und verläßt ihn bei Blednau wieder; die Kielau, Sagorß, Plutnitz, Czarnau, Piasnitz und die Rhede sind Küstenflüßchen, die im Neustädter Kreise entstehen, von denen nur das letzte flößbar ist, das auch die Biala oder den Cedronfluß aufnimmt; der Lebafluß, aus mehreren kleinen Seen im Kreise Karthaus entstehend, zieht sich in den Rgbz. Köslin, die flößbare Ferse entspringt im Berenter Kreise, strömt im Rgbz. Marienwerder in die Weichsel, nachdem sie im Stargarder Kreise die von Schöneck kommende Fitze und weiterhin das Wengermutzeflüßchen aufgenommen hat. — Sehr reich ist der Bezirk an Seen. Die bedeutendsten derselben sind: der Drausensee bei Elbing, von dem jedoch nur 0,1977 □M. hierher gehören; der Zarnowitzersee im Neustädter Kreis von mehr als $\frac{1}{2}$ □M. Flächenraum; der Radaunensee im Karthauser Kreise über 2 Meilen lang, aber nur $\frac{1}{10}$ M. breit; außerdem haben noch der Kreis Karthaus, Berent und Stargard eine große Anzahl größerer und kleinerer Seen. Brüche und Moore nehmen sehr zahlreich einen großen Theil der Waldflächen ein und sind meistentheils nutzlos. Der Kraffuhlkanal verbindet die Stadt Elbing durch den Elbingfluß mit der Nogat. — Mineralquellen sind nicht vorhanden u. an Mineralien ist der Bez. sehr arm, nur Torf, Sand, Kiesel, Mergel, Kalk und Lehm kommen vor. Dagegen bergen die Küsten und Waldungen ein sehr werthvolles Produkt in ihrem Schooße, den Bernstein, der theils bei Ost- und Nordwinden von dem Meere an die Küsten geworfen, theils aber auch meilenweit von ihnen entfernt, in nicht unbedeutenden Stücken ausgegraben wird. — Boden-Erzeugnisse: Der Getreidebau in d. Werdern ist sehr ergiebig und liefert besonders Hafer, Gerste, Korn, Bohnen und Erbsen. Die Höhen stehen darin weit nach und selbst in dem besseren Boden derselben erreicht der Ertrag kaum die Hälfte von jenem in den Werdern, in den Gegenden von Karthaus, Berent, Bordzichow ist er noch weit geringer. Kartoffelbau in den Werdern nur wenig, desto mehr auf den sandigen Höhen. Gemüse aller Art in der Nähe der Städte und in den Werdern häufig im Ueberfluß; Taback in den Werdern viel, Flachs überall, doch nur zum eigenen Bedarf; Obst in den Werdern, besonders in den Elbingischen sehr viel und von hier weit und breit verschickt; die Weichselkirsche ist hier zu Hause; Wiesen sind in den Werdern weniger ergiebig, als in den Niederungen, vorzüglich die der frischen Nehrung. Holz wird von den beträchtlichen Waldungen der höheren Distrikte vollauf geliefert, und zwar Eichen, Roth- und Weißbuchen und Kiefern; dagegen sind die Niederungen an der Weichsel und Nogat, nebst den benachbarten Höhen, beinahe gänzlich von Wald entblößt. — Viehzucht. Rindvieh von großem Schlage in den Werdern und Niederungen und bei guter Wartung und Fütterung einen großen Ertrag gebend; von kleiner Raçe in den Kreisen Berent, Karthaus, Neustadt und Stargard, so wie auf den Höhen, wo nur in größeren Wirthschaften ein besserer Schlag zu finden ist; Pferdezucht in den Werdern von Erheblichkeit; Schaafzucht auf den großen Gütern der höher liegenden Gegend von Belang; Schweine-, Ziegen- und Federviehzucht zum eigenen Bedarf; Pferde, die meisten in den Kreisen Marienburg und Danzig, die wenigsten in den Kreisen Karthaus und Berent; Rindvieh, das meiste in den Kreisen Danzig und Karthaus, das wenigste in den Kreisen Berent und Elbing; Schweine, die meisten in den Kreisen Danzig und Stargard, die wenigsten in den Kreisen Berent und Karthaus; im ganzen Bezirke 53,579 Pferde, 97,421 St. Rindvieh, 241,071 Schaafe, 57,003 Schweine. — Wild ungeachtet der großen Waldungen nur wenig; Fische in großem Ueberflusse, von denen mehrere Arten gesalzen und geräuchert in Menge versendet werden; vom Stoer Hausenblase und Kaviar in großer Menge bereitet u. versandt. — Fabriken und Manufakturen: 33 Eisenhämmer zu Karthaus, Kahlbude und Zuckau im Kreise Karthaus; Klein-Katz, Koliebken, Rahmel, Rehda und Schmelz im Kreise Neustadt; zu Prangschin, Oliva, Brentaa, Freudenthal und Unter-Kahlbude im Kreise Danzig; 1 Kupferhammer bei Oliva; Eisen- und Stahlwaaren zu Silberhammer; Gewehrfabrik zu Danzig, Zucker-Raffinerien und Runkelrübenzucker, Stärkefabriken zu Danzig und Elbing; chemische Fabrik zu Danzig, Pot- und Waidaschesiedereien zu Elbing und Danzig; 26 Kalkbren-

nereien, 42 Ziegeleien, 17 Theeröfen; 1 Dampfmehlmühle, 12 Papiermühlen mit 18 Bütten zu Karthaus, Zuckau, Bendomin und Lippusch im Kreise Berent, zu Karlikau, Klein-Klatz, Koliebken, Steinfließ im Kreise Neustadt, Conradshammer, Russoczin und Starszyn im Kreise Danzig; 3 Spinnmaschinen zu Streichgarn mit 150 Spindeln, 6 mit 202 Spindeln zu Kammgarn, 25 Webstühle in Baumwoll- und Halbbaumwoll-Zeugen, 44 in Wolle und Halbwolle, 328 in Leinen, 9 Strumpfwebstühle; 1452 Webstühle zu Leinwand als Nebenbeschäftigung, Gerbereien zu Danzig, Marienburg, Dirschau; Seifensiedereien zu Elbing und Danzig; Taback, ebendaselbst, Branntweinbrennereien zu Danzig, Marienburg, Neuteich, Stargard 2c.; Destillationen und Liqueure bedeutend in Danzig, auch zu Elbing; Brauereien zu Danzig, Elbing, Marienburg, Neuteich, Putzig, Stargard. Bedeutender Handel u. Rhederei ist zu Danzig und Elbing. Der Regierungsbezirk hat auf einem Flächenraum von 152,28 □M. 366,685 E., wovon 6970 E. zum Militär gehören. Davon sind 187,668 E. Evang., 164,964 Kath., 8729 Menon. und 5317 Isr. Im Durchschnitte wohnen 2408 E. auf einer Geviertmeile und 101,460 E. in den 11 Städten, die übrigen 258,155 auf dem platten Lande. Der Regierungsbezirk umfaßt 8 Kreise, nämlich Elbing, Marienburg, Stadt- und Landkreis Danzig, Stargard, Berent, Karthaus und Neustadt. Der ganze Bezirk steht unter dem Oberlandsgerichte zu Marienwerder, unter dem die Kreis-Justizkommission Berent zu Schöneck, Karthaus, Danzig, Elbing, Marienburg, Neustadt, Stargardt, das Kommerz- und Admiralitätscollegium zu Danzig, die Land- und Stadtgerichte zu Danzig, Dirschau und Stargard, das Stadtgericht zu Elbing, die Landgerichte zu Karthaus und Marienburg, die Land- und Stadtgerichte II. Klasse zu Berent, Putzig, Schöneck und Tiegenhoff, das Landgericht zu Neustadt, das Patrimonial-Landgericht zu Berent und die 20 Justizkommissionen u. Notarien bei den Untergerichten stehen. Für die Verwaltung der indirecten Steuern besteht eine Provinzialsteuerdirektion zu Danzig, welche das Hauptzollamt zu Danzig, die Hauptsteuerämter zu Elbing und Stargard und die Hauptsalzämter zu Elbing und Neufahrwasser inspiciren. Die Verwaltung der direkten Steuern, der Domänen und Forsten, des Bauwesens, Medizinal-, Kirchen-, Schul- und Polizeiwesens ressortiren der Regierung zu Danzig. — Der Landkreis Danzig umfaßt (mit dem Stadtkreis) 20,76 □M. Land und 2,63 □M. Wasser und hat für sich allein 57,509 E. — Der Stadtkreis Danzig enthält die Stadt Danzig, die Hauptstadt des Rgbz. gleichen Namens und der Provinz Westpreußen, liegt am linken Ufer der Weichsel u. wird von der Mottlau und Radaune bewässert. Sie wird in die Alt-, Neu-, Niederstadt, Speicherinsel und Langgarten getheilt, ist mit starken Festungswerken umgeben und hat 19 Hauptbasteien, 4 Thore, 13 evang. und 5 kath. Kirchen, 2 evang. und 1 menon. Bethaus, 1 Kapelle, 3 Mönchs- und 1 Nonnenkloster, 2 Synagogen, Schifffahrtsschule, Gymnasium, Kunst- und Gewerbeschule, 2 höhere Bürgerschulen, 1 Waisenhaus, Zucht- und Arbeitshaus, Findelhaus, Armenhaus, Hebammeninstitut und in 5300 H. 57,933 E., worunter 2300 Isr. Die Marienkirche, 1343 aus einer Kapelle vergrößert und 1400 — 1505 umgebaut, ist 358 Fuß lang, 142 Fuß breit und 96 Fuß hoch; für die Kranken sorgen 7 Hospitäler, auch ist eine Irrenanstalt vorhanden. Ein altes Gebäude ist der Arthushof, seit 1752 Börse. Es gibt 27 Stadtschulen und gegen 100 Privatschulen. In D. befinden sich die Regierung, Provinzialsteuerdirektion, das Kreisamt, Hauptsteueramt, Land- und Stadtgericht, Commerz- und Admiralitätscollegium, kath. geistl. Offizialat, Oberpostamt, Spezial-Landschaftsdirektion, Eichungsamt, mehrere Konsuln, Sternwarte, Gemäldesammlung, 3 Buchhandlungen. In Garnison liegen das 4. und 5. Infanterieregiment, das 1. Leibhusarenregiment, 1 reitende und 4 Fuß-Compagnien und die Handwerks-Compagnie der ersten Artilleriebrigade u. die erste Abtheilung der Pioniere. Das Zeughaus ist sehr ansehnlich. Es gibt viele stark betriebene Gewerbe, man findet 2 Zuckerraffinerien, 2 Gold- und Silberfabriken, 1 Gewehr-, 1 Cichorien-, 5 Taback- und 3 Stärkefabriken, 1 Kalkbrennerei, 39 Bierbrauereien, 25 Branntweinbrennereien, über 80 Destillationsanstalten, die das sog. Danziger Goldwasser liefern, 1 Kupferhammer, Schmelzofen, Breit- und Tiefhammer, Pottaschesiederei 2c. Der Handel besteht meistens in Transit. Es sind etwa 80 Seeschiffe vorhanden. Der Werth der Ausfuhr wird auf 6 Mill. und die Einfuhr auf 2 Mill. Thlr. veranschlagt. Der Handel erstreckt sich vorzügl. auf Getreide, Holz, Asche, Bier, Meth, Bernstein, Liqueure, Stärke, Cichorien, Zucker, Gartengewächse, Fische, Grütze 2c.; zur Durchfuhr kommen Rohzucker, Blei- und Kupfererze, Eisen, Pech, Theer, Tuch, Talg, Flachs, Hanf, Leinwand, Salz und Salpeter. — Es sind hier Johannes Falk, Hanow, Hevel, Chodowiecky, Archenholz und Fahrenheit geboren. — Geschichte. Danzig ist sehr alt, der Ursprung dieser Stadt wird in der frühesten heidnischen Zeit gesucht. Schon um 970 bestand hier eine Vorstadt. Im J. 1271 wurde D. von Mestwin erobert, fiel aber 1294 an Polen. Nun wurde D. wieder mehr befestigt und kam im 14. Jahrh. an die Kreuzherren, unter deren Herrschaft die Stadt bald sich erweiterte und ihr Handel aufblühte. Winrich von Kniprode legte 1380 einen neuen Stadttheil ein, 1427 litt die Stadt durch Pest und Hungersnoth, entzog sich 1454 den Kreuzherren und erhielt von Polen bedeutende Privilegien. Unter der polnischen Herrschaft hatte D. ebenfalls viel zu leiden und verschiedene Kämpfe auszufechten, auch gährte es 1547 in der Stadt selbst und die Patrizier errangen nach und nach die Oberherrschaft. Sie führte häufig glückliche Kämpfe zur See und nützte dadurch besonders dem Könige von Polen, der den Kreuzorden zu vertreiben suchte. 1520 wurden die Vorstädte verbrannt und in jener Zeit der Handel der Stadt vielfach gefährdet. 1577 wurde die Stadt in die Acht erklärt und belagert, weil sie dem Könige Stephanus von Polen nicht unbedingt huldigen wollte; der Streit wurde jedoch beigelegt und in der Stadt Religionsfreiheit gewährt,

Wegen Aufnahme des Königs Stephan im J. 1734 wurde Danzig belagert und bombardirt; nach Entweichung des Königs unterwarf sich jedoch die Stadt dem Churfürsten August III. als König von Polen. Bald darauf entstanden zwischen Magistrat und Bürgerschaft Streitigkeiten, die erst 1752 durch eine neue Gesetzgebung gehoben wurden. Die erste Theilung Polens war für die Stadt schon sehr gefährlich, weil ihr alle Lebensadern unterbunden wurden; die zweite Theilung, im Jahre 1793, brachte die Stadt ganz an Preußen. Am 27. Mai 1807 wurde die Stadt von den Franzosen nach langer Belagerung und starkem Bombardement durch Kapitulation genommen und von nun an litt die Stadt ungeheuer durch Contributionen, die sich auf viele Millionen beliefen. Erst am 1. Jan. 1814 wurde die Stadt wieder erobert und gehört seither zu Preußen. 1814 und 1815 litt D. noch durch Orkane, 1815 durch Auffliegen eines Pulverthums. Seither that Preußen sehr Vieles für die Stadt, aber ihr Handel sank immer mehr und dürfte sich auch nicht wieder zur früheren Blüthe erheben können.

Danziger Vorstädte, Preußen, Rgbz. u. Kr. Danzig, die neun Vorstädte Danzigs sind: 1) St. Albrecht mit 96 H., 834 E., kath. Kirche und Krammarkt; 2) Neufahrwasser, Seehafen, 2 St. von Danzig entfernt, mit 1 ev. Bethaus, 123 H., 1380 E., 2 Lootsen-Commandanten, 2 Oberlootsen, 18 See- und 10 Weichsellootsen und 1 Seehandlungs- und Salzcomptoir; 3) Langfuhr mit 122 H. und 1273 E.; 4) Neugarten mit 66 H. und 540 E.; 5) Petershagen mit 7 H. und 52 E.; 6 Schidlitz mit 84 H. und 610 E.; 7) Altschottland mit 34 H., 388 E. u. Chemikalienfabrik; 8) Stadtgebiet mit 54 H. und 460 E.; 9) Stolzenberg mit 47 H. und 320 E.

Danzigeröd, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Walchen, Weiler bei Frankenmarkt.

Danzkehmen mit **Burgsdorfhof**, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, Amts-Vorw. mit 11 H. und 230 E.

Danzkrug, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Krug zu Schwemmin geh.

Danzl in der Einöde, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde, 3 St. von Ampfing.

Danzwiesen, Bayern, Unterfranken, Ldg. Hilders, katholischer Weiler mit 14 H. und 136 E. Die von Rosenbach, Spath und Guttenberg haben hier Güter.

Daone, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Condino, Dorf mit Kuratie am Eingange ins Darnthal.

Dappach, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Wildberg, Dorf mit 24 H. in d. Pfr. St. Marein.

Dappach, Würtemberg, Jartkr., OA. Gaildorf, Weiler mit 30 evang. E.

Dapperichter-Hof, Nassau, A. Rennerod, Hof mit 10 E. bei Seck.

Dappertsmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Obernburg, Mühle mit 5 E. bei Obernburg.

Dapfheim, Bayern, s. **Tapfheim.**

Dapphof, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Rappottenstein, einzelnes Haus in d. Pfr. Traunstein.

Daranitz, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Weiler, der Stadt Bautzen geh.

Darbein, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Dargun, eng gebautes Dorf mit 6 Bauern, 7 Büdnern, Schule, 29 H. und 204 E.

Darbor, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Pischely, Meierhof bei Babitz.

Darchau, Lauenburg, Ptgr. Seedorf, Dorf mit 64 H. und 401 E.

Darching (Ober- und Mittel-), Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Kirchdorf mit 36 H. u. 178 E., ist Filial von Osterwangau.

Darching (Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Kirchdorf mit 28 H. und 135 E.

Darder, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Ackerhof mit 8 E.

Dardesheim, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt, Stadt mit 3 Thoren, alter Stadtmauer, Magistrat, Nebenzollamt, Posterpedition, Kirche, 270 H. und 1611 E. Es ist hier ein Spital, 6 Mühlen und Apotheke. D. gehörte dem Bisthume Halberstadt und wurde von diesem an die Markgrafen von Meißen und dann an die Grafen v. Wernigerode zu Lehen gegeben.

Dardine, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Mezzolombardo, Dorf im Nonsthale in d. Gem. Torra.

Dare, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Tione, Dorf in d. Gem. Rendana.

Darebnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Fideicommißh. Chotzen, 3 Häuser und 1 Hegerswohnung mit 19 E.

Darelhof, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrsch. St. Pölten, Weiler bei St. Pölten, an der Gölsen.

Daren, Oldenburg, Kr. Vechta, A. Vechta, adel. Gut mit 6 H. und 51 E. bei Schledehausen.

Darenitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrsch. Swigan, Meierhof mit einer Schäferei, zu Laukow geh.

Darenkamp, Oldenburg, s. **Derenkamp.**

Darenwurth, Holstein, Süderdithmarschen, Kirchsp. Marne, Dorf mit 45 H. und 225 E., hat 1 Schule.

Darenwurth, Holstein, Norderdithmarschen, Landvogtei Heidekrug, Dorf mit 12 H. und 68 E., hat ein Areal von 265 Steuertonnen.

Darenwurther Außendeich, Holstein, s. **Leher- u. Darenwurther Außendeich.**

Daretzhof, Churhessen, Fulda, Kr. Fulda, A. Großenlüder, Hof mit 8 E.

Darfeld, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Kösfeld, Pfarrdorf an der Vechte, die hier entspringt, mit dem Landgute gl. N. und mehreren Mühlen, hat 83 H. und 465 E., welche sich viel mit Leinweberei beschäftigen. D. hat 2 Jahrmärkte. Hierzu Haus Darfeld.

Darfeld (Ober-), Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Kösfeld, Bauerschaft mit 40 H. und 230 Einw.

Dargard, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz, Dorf mit einem Gute, hat 150 Einw.

Dargast, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof und Dorf mit 5 H. und 15 E.

Dargebanz, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Wollin, Dorf und Erbp.-Gut mit 23 H. und 142 E.

Dargebell, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anclam, Vorw. mit 1 Windmühle, hat 113 E. in 9 H., Ptgr. daselbst und ist adeliger Besitz.

Dargelin, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, Hof mit 112 E. und 20 H.

Dargelow, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Dorf mit 16 H. und 142 E., ist adeliger Besitz.

Dargels, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, Gut mit 4 H. u. 33 E., Ptgr. daselbst.

Dargelütz, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Crivitz, Hof mit Kirche, Schule, Mühle, 21 H. und 149 E.

Dargen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf mit 1 Wassermühle, hat 499 E. und 55 H., Ptgr. daselbst, ist adeliger Besitz. Hierzu die Vorw. Alt- und Neu-Darsow.

Dargen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Dorf mit 7 H. und 67 E.

Dargen, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom, Vorw. mit 6 H. und 84 E., Ptgr. daselbst, ist adelige Besitzung.

Dargen, Preußen, s. **Jurge- u. Mauschelmichel.**

Dargersdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Dorf mit 1 Vorw., hat 175 E.

Dargezin, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, Hof mit 18 H. und 126 E.

Dargi-Meuszen (Szilmeuszen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, melirtes Dorf mit 20 H. und 122 E.

Dargislaf, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, Gut und Pfarrdorf mit 41 H. u. 343 E., Ptgr. daselbst, ist adel. Besitz.

Dargitz, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, Pfarrdorf mit 1 Windmühle, hat 30 H. und 229 E.

Dargorese, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf mit 1 Ziegelei, hat 17 H. und 203 E., ist adel. Besitz.

Dargsow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, Dorf mit 13 H. und 93 E., Ptgr. daselbst, ist adelige Besitzung.

Darguisen Gerge (Darguizen Szniedern), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauerdorf mit 3 H. und 24 E.

Dargun, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., Amtsort und Marktflecken am Klostersee, 73 Fuß über dem Meere, mit 153 H. und 1817 E., besteht aus drei Theilen, nämlich Schloß D. mit 23 H., Neubaute mit 67 H. und Röcknitz mit 63 H. Es ist hier ein Oberforsthof, Postamt, Mühle und Theerofen. Das Schloß, früher ein Kloster, ist groß, bildet ein Viereck mit runden Thürmen in den Ecken und enthält eine Kirche, die 1454 erbaut wurde. Beim Schlosse liegen mehrere Staatsgebäude und Gärten. D. war früher eine Benediktiner-Abtei, die 1173 v. Pribislaw gestiftet wurde und 1522 einging. Später wurde die Abtei neu gebaut und in ein Schloß verwandelt, worin oft die Herzoge sich aufhielten. Das Domänenamt Dargun hat einen Umfang von 2,58 □M., zählt 5947 E. in 26 Ortschaften und kam 1314 an Meklenburg. Es ist zu 111 H., 517 S. katastrirt.

Darguszen (Groß-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Bauerdorf mit 7 H. u. 43 E.

Darguszen (Grügatschen, Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Bauerdorf mit 14 H. und 71 E.

Dargusz Miszeiken (Darguszen), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauerdorf mit 6 H. und 48 E.

Dargwill Szodeiken (Rulliszken), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Chat.- u. Bauerndorf mit 5 H. und 40 E.

Dařilek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Fideicommißh. Landskron, Einschicht zu Nieder-Lichwe geh.

Daring, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler mit 8 G. und 48 E.

Darjuden, Oesterreich, Ober-, Innkr., District Mattighofen, Weiler mit 2 Höfen bei Friedburg.

Darkau, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Hrsch. Roy, Dorf bei der Olsa, in d. Pfr. Freistadt.

Darkehmen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. zwischen den Kr. Insterburg, Gumbinnen, Goldapp, Angerburg u. dem Rgbz. Königsberg, hat einen Flächenraum von 13,99 □M. und zählt in 7 Kirchspielen, 1 Stadt, 279 Dörfern und Vorw. mit 2530 H. 30,781 E., welche von Feldbau, Viehzucht, Wollweberei und Gerberei leben. Den Kreis, der eben ist, bewässern die Angeraap und mehrere Seen. Die Kreisstadt D. hat 136 H., 2300 E., Stadtgericht, landräthl. Amt, Untersteueramt u. Forsterpedition. Die Einwohner leben von Wollwebereien, Gerberei und Getreidehandel, halten 5 Kram-, Vieh- und Leinwandmärkte und stammen von französischen und salzburgischen Einwanderern ab. Zu D. gehört eine Mühle und das Wiesenhaus. Früher war D. größer und hatte 1813 noch 3000 E.

Darkehmen (Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Bauerdorf mit 9 H. 143 E.

Darkow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Dorf mit 18 H. und 155 E.

Darkow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Vorw. mit 7 H. u. 50 E., gehört zu Vorigem.

Darkowitz (Groß-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Dorf mit 1 Vorw. und 1 Wassermühle, hat 36 H. und 276 E.

Darkowitz (Klein-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Dorf mit 1 Vorw., hat 43 H. u. 209 E.

Darlingerode, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. u. Grafsch. Wernigerode, Dorf mit 63 H. u. 371 E.

Darmann im Moos, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. St. Leonhard, Hof im Ober-Lavantthal.

Darmannsdorf, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Weiler mit 3 H. u. 18 E. in d. Pfr. Rittenau.

Darmbach, Baden, s. **Thairnbach.**

Darme, Hannover, Osnabrück, A. Lingen, Bauerschaft mit 29 H. in d. Pfr. Schepsdorf.

Darmenz, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, s. **Dormitz.**

Darmicke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, 2 Höfe mit 22 E.

Darmissle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Darmschlag.**

Darmosz, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, gegenwärtig unbewohnter Krug.

Darmpfuhlmühle, Hannover, Hildesheim, A. Liebenburg, Mühle bei Alt-Walmoden.

Darmsbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Pforzheim, Weiler mit 17 H. und 114 E.

Darmschlag (Drmisslaw, Darmissle), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialgut Kopetzen, Dorf mit 57 H., 356 E., Schlößchen, Meierhof, Jägerhaus und Brauhaus.

Darmsheim, Würtemberg, Neckarkr., OA. Böblingen, Pfarrdorf mit 958 evang. E.

Darmstadt, Hessen, Starkenburg, Hauptstadt des Großherzogthums Hessen und der Provinz Starkenburg, liegt am Darmbache, in einer Sandebene, vor dem westlichen Abhange des Odenwalds, umfaßt einen Flächenraum von 1398 □ Morgen und enthält 1409 Häuser, 43 Straßen innerhalb und 18 Straßen außerhalb der Thore, 10 freie Plätze, 30 öffentliche Brunnen, 7 Stadtthore und 4 Barrieren. In Hinsicht der Anlage und Bauart theilt sich Darmstadt in die Altstadt und Neustadt; erstere ist eng und winkelicht gebaut und hat alterthümliche Häuser, letztere ist gerade angelegt und enthält lauter große Gebäude, so schön man sie nur irgendwo antreffen kann. Die schönsten Straßen sind hier die von Ost nach Westen ziehende, über tausend Schritte lange Rheinstraße und die nach Süden ziehende, 600 Schritte lange Neckarstraße, an welchen sich ein schönes Haus an das andere anreiht. Besonders freundlich wird dieser Stadttheil auch dadurch, daß zwischen den Häusern meistens ein freier Raum ist, der ein Gärtchen oder Bäume enthält. Der schönste Platz ist der Louisenplatz an der Rheinstraße, es stehen an ihm mehrere hohe Gebäude und in der Mitte erhebt sich das Ludwigs-Denkmal. An der südlichen Seite liegt das zu Anfang dieses Jahrhunderts erbaute großherzogliche Palais, das jedoch mehr einem großen Privathause gleicht. Hier wohnt der jetzige Großherzog, doch werden feierliche Empfange und Feste nicht hier gehalten. Oestlich an diesem Palais liegt das schöne und vielbesuchte Gasthaus zur Traube; nördlich vom Louisenplatze das im J. 1777 von Schuknecht erbaute Kanzlei- oder Regierungsgebäude, an das in neuerer Zeit auf der Nordseite noch ein anderes zu gleichen Zwecken errichtet wurde. Westlich vom Palais liegt das neuerbaute Ständehaus mit schönem Sitzungssaale, der eine halbrunde Form hat. Mitten auf dem Louisenplatze erhebt sich das für das kleine Darmstadt allzuhohe Ludwigs-Denkmal, nach dem Plane Mollers errichtet und 1844 vollendet. Auf zwei Stufen erhebt sich ein 26 Fuß hohes Piedestal, schön gegliedert und mit Basreliefs verziert. Darauf steht sodann eine dorische Säule von 94 Fuß Höhe. Den Fuß bildet eine Platte und ein Pfuhl, der Schaft von 14 Fuß im unteren Durchmesser hat 20 Cannelirungen, das 5 Fuß hohe Kapital besteht aus 2 Perlenstäbchen, dem Eierwulste und dem Abakus oder der Platte. Auf dem Rande zieht sich ein eisernes Gitter herum, innerhalb dessen sich ein 15 Fuß hohes Fußgestell befindet, auf dem die 22 Fuß hohe, von Schwanthaler modellirte und von Stiglmayer in Erz gegossene Bildsäule des verstorbenen Großherzogs steht. Er trägt Generalsuniform mit übergeschlagenem Mantel, das Gesicht dem Rheine zugewendet, das Haupt entblößt. Im Innern der Säule führt eine Wendeltreppe zum Gipfel. Das Monument hat hiermit eine Höhe von 125 Fuß. — Nordwärts von diesem Platze geht eine Straße über den Mathildenplatz zum Mainthore. An der westlichen Seite dieses Platzes steht der 1810—1812 von Mittermayer erbaute Marstall, der eine 500 Fuß lange Fronte hat, 2200 □ Klafter Fläche einnimmt und 120 Pferde fassen kann. Er hat 2 Reitbahnen. Oestlich vom Mainthore steht die Münze, 1831 erbaut, mit Dampfmaschine. — Im südlichen Theile der Stadt, hinter dem Palais, liegt auf einer Anhöhe der Wilhelminenplatz, an dessen Südseite die katholische Kirche steht. Dieselbe wurde 1822—1827 von Moller in Form einer Rotunda erbaut, was aber gerade für den katholischen Kultus am wenigsten passend ist. Im Innern läuft eine Säulenhalle von 49 Fuß Höhe herum und darauf ruht die Kuppel von 134 Fuß im Durchmesser. Das Licht fällt durch ein 26 Fuß im Durchmesser haltendes rundes Fenster in die Kirche. Ein großer Platz liegt an der Neckarstraße und hat an seiner westlichen Seite die 1827 von Heger erbaute Cavallerie-Kaserne. Der Marktplatz ist unregelmäßig und wird von vielen alten Häusern umgeben, von welchen das im J. 1580 erbaute Rathhaus eines der düstersten ist. Nördlich an diesem Platze steht das großherzogliche Schloß. Dasselbe ist nur zum Theil vollendet, soll aber später ausgebaut werden; es fehlt noch mehr als die Hälfte dazu. Von den 8 Pavillons, die es geben sollte, stehen vier. Das Schloß hat 3 Stockwerke, nebst Entresol, und hat eine Höhe von 75 Fuß, die Pavillons von 120 Fuß. Der Flügel nach dem Markte hin ist 400 Fuß breit. Weil die Zimmer sehr hoch und groß sind, fügte man im J. 1785 auf der Nordseite einen kleineren Anbau bei, der aber das Schloß sehr verunstaltet. Im eigentlichen Schlosse befinden sich jetzt die reiche Bibliothek, 200,000 Bände und 50,000 Dissertationen umfassend, ferner die Gemäldegallerie, welche in 9 Sälen viele vortreffliche Gemälde enthält, das alte Museum mit ägyptischen, römischen u. deutschen Alterthümern, eine Münzsammlung, reiche Sammlung von Kupferstichen und Zeichnungen, Waffen und Trachten aus alter Zeit, Gypsabgüsse der berühmtesten griechischen und römischen Statuen und Büsten und das reiche Naturalienkabinet, welches besonders durch zahlreiche vorsündfluthliche fossile Knochen sich auszeichnet. Zwischen dem alten und neuen Theile dieses Schlosses be-

finden sich noch andere Anbauten, wie der Kaisersaal, die Schloßkirche und der Glockenthurm mit schönem Glockenspiel. Um das Schloß zieht sich ein breiter, tiefer Graben, der jetzt in Garten und Anlagen umgewandelt ist. Drei Brücken führen von Süden, Westen und Norden in's Schloß. Westlich und nördlich vor dem Schlosse liegt der Paradeplatz mit dem 1771 von Schuknecht erbauten Exerzierhause, das seiner merkwürdigen Dachkonstruktion wegen sehenswerth ist. Es ist 320 Fuß lang, 150 Fuß breit und 90 Fuß hoch und bildet einen 32 Fuß hohen Saal, der früher durch 16 Oefen erwärmt wurde. Jetzt dient das Gebäude zum Zeughaus. Neben dem Paradeplatze liegt der Theaterplatz mit dem 1818—1819 von Moller erbauten Theater. Dasselbe hat ein Portal von 6 korinthischen Säulen gebildet, und faßt 1800 Zuschauer. Ein anderer Platz, Ludwigsplatz genannt, 1818 bis 1820 entstanden und durch die an Kaufleuten reiche Ludwigsstraße mit dem Markte verbunden, liegt in der Nähe der Stadtkirche. In der Altstadt befindet sich der Ballonplatz, jetzt zum Frucht- und Stroomarkt dienend. An ihm liegt die 1829 erbaute Infanteriekaserne und am östlichen Ende dieses Stadttheils das Militärlazareth. — Ueber die evangelische Stadtkirche, deren es nur eine gibt, ist leider nicht viel Gutes zu berichten. Sie steht in einem Winkel und ist innen und auswendig unansehnlich und unpassend. Im J. 1843 hat man sie wieder in besseren Zustand gesetzt, aber eine neue Kirche gehört immer noch zu den Bedürfnissen der Stadt, wo so viel Geld auf Kasernen u. dgl. verschwendet wird. Für den öffentlichen Unterricht sorgen mehrere Knaben- und Mädchen-Schulen, die Realschule, die höhere technische Schule, welche einer Erweiterung bedarf, um wahrhaft nützlich zu werden, und ein Gymnasium, das ein unbequemes Lokal hat. Ein gutes Gebäude ist das 1832—1834 von Lerch erbaute Arresthaus. Von den übrigen Gebäuden ist noch das Palais des Prinzen Karl, 1835—1839 von Moller erbaut und hinter der kath. Kirche liegend, das Lokal der vereinigten Gesellschaft und die Freimaurerloge zu bemerken. — Die Stadt wird gegenwärtig, ohne Militär, von 27,000 E. bewohnt, wovon 24,000 Evang. und etwa 600 Israel. sind. Man zählt 2200 Bürger. Da Bessungen an Darmstadt angebaut ist und wenn man die Garnison dazu rechnet, so hat Darmstadt jetzt eine Bevölkerung von 30,000 E. Die meisten Einwohner, nämlich 3167, leben von Gewerben, 1961 sind Staats- oder Kirchendiener, 504 Hofleute, Künstler, Ackerleute u. Taglöhner und die übrigen Fabrikanten, Fremde u. s. w. Man treibt Handel mit Landeserzeugnissen, langen und Kolonialwaaren, es sind Gärtner, Tapeten-, Spielkarten-, Tabak-, Chaisen-, Zündhölzer-, Instrumenten- u. Maschinenfabriken vorhanden, ferner mehrere Buchhandlungen, Buchdruckereien und Kupferdruckereien, von welchen die Felsing'sche einen über Deutschlands Gränzen verbreiteten Ruf hat. In der Stadt wurden im J. 1842: 1546 Ochsen, 560 Rinder und Kühe, 8586 Schweine, 9737 Kälber und Hämmel und mit Wildpret und Geflügel etwa 3 Millionen Pfund Fleisch verbraucht. — Sehr angenehm sind die verschiedenen Gärten und Anlagen, wodurch die einförmige Gegend verschönert wurde. Hinter dem Theater liegt der Herrengarten mit dem Grabmale der Landgräfin Henriette Christine Karoline, in Bessungen ist ein anderer großer Garten mit Terrassen und in weiterer Entfernung liegen noch viele Anlagen und schöne Punkte, welche alle es vergessen zu machen suchen, daß die Ebene sandig und einförmig ist. — Der Friedhof, mit vielen schönen Grabmälern, liegt südlich vor der Stadt, in einiger Entfernung. — Darmstadt ist schon sehr alt, stammt aber nicht von den Chatten her, sondern wurde wohl eher von den Celten gegründet. Einige vermutheten hier das Monumentum Trajani, jedoch ohne große Wahrscheinlichkeit. Der Ort wurde im 12. Jahrhundert zuerst erwähnt, war aber noch sehr klein und unbedeutend, bis Graf Wilhelm I. von Katzenellenbogen im J. 1330 Darmstadt zur Stadt erhob und dafür von Kaiser Ludwig dem Bayern ein Privilegium erwarb. Es entstanden nun Mauern und Gräben und D. wurde ziemlich fest. 1360—1375 wurde ein Schloß gebaut, und von da an war D. die Residenz der Grafen von Katzenellenbogen, welche 1403 hier ein großes Turnier hielten. Im J. 1410 wurde ein Theil der Stadtkirche erbaut. 1479 erlosch die Familie der Grafen von Katzenellenbogen und D. gedieh an Heinrich IV. von Hessen und wurde Provinzialstadt. Im J. 1518 wurde sie von Franz von Sickingen belagert, jedoch durch einen Vergleich erhalten. Im J. 1637 wurde D. Sitz eines Superintendenten. Im J. 1546 nahm der kaiserl. General Graf von Büren nach vergeblicher Gegenwehr die Stadt und brandschatzte sie. Mit Georg I. von Hessen wurde D. wieder Residenz und hob sich bald wieder. Es wurde 1568 ein neues Schloß, 1575 die neue Ringmauer, ein Jagdhaus, 1580 ein Rathhaus und 1579 in der Nähe der Stadt ein großer Teich, der große Woog genannt, angelegt. Unter Ludwig V., der von 1596—1626 regierte, wurde die Stadt bedeutend vergrößert, aber im 30jährigen Kriege sank die Blüthe Darmstadts wieder bedeutend, da der Landgraf zu den Katholiken hielt. Der Graf von Mannsfeld und Churfürst Friedrich V. von der Pfalz drangen in die Stadt ein, die acht Tage lang geplündert wurde. In der Folge erholte sich D. wieder und erhielt verschiedene neue Anstalten und Gebäude. Im J. 1647 kam Türenne nach D. und erpreßte hohe Brandschatzungen, so daß man sogar die Glocken verkaufen mußte. Unter Ernst Ludwig verheerte Melac das Land und zweimal mußte D. Brandschatzung bezahlen, auch wurden damals die Festungswerke geschleift. Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts wurden wieder viele neue Bauten errichtet und die neue Vorstadt gegründet. Zwar verlegte Ludwig IX. von 1768—1790 seine Residenz nach Pirmasenz, sein Nachfolger Ludwig X. that aber desto mehr für D., und unter ihm vorzüglich ist die Stadt das geworden, was sie jetzt ist und stieg von 9567 E., die sie 1791 zählte, zu mehr als 27000 E. — Hier sind Helferich Peter Sturz (geb. 1736, gest. 1779), Joh. Heinrich Merck,

K. E. Chr. Heß, A. C. Schleiermacher, Ed. Schulz, Justus Liebig und G. G. Gervinus geboren.

Darmstädter-Hof, Hessen, Rheinh., Kr. Bingen, Friedensger. Wöllstein, Hof mit 13 E. bei Hackenheim.

Darmstädter Park-Fallthor, Hessen, Starkenburg, Kr. Darmstadt, Aufseherhaus mit 7 E.

Darmstädter Schießhaus, Hessen, Starkenburg, Kr. Darmstadt, Schützenhaus mit 6 E. zur Pfr. Bessungen gehörig.

Darmstädtische Mühle, Hessen, Rheinh., Kr. Mainz, Friedensger. Niederolm, Mühle mit 7 E. bei Sörgenloch.

Darnebeck, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf an d. Jeetze, hat 12 H. und 104 E.

Darnewitz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, Vorwerk zu Kladen geh., hat 2 H., Windmühle und Ziegelei mit 104 E.

Darnowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Dorf und Kolonie mit 184 E. in 17 H.

Darnstedt, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Roßla, Filialdorf mit 24 H. und 120 E.

Darnstein, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Kirchdorf mit 8 H. und 59 E.

Darowa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Allodialherrsch. Raudnitz, Dorf mit 27 H., 178 E., Meierhof und Schlößchen. D. ist Sitz des herrschaftl. Schichtamtes und hat 1 Eisenwerk, aus einem Hochofen und 3 Eisenhämmern bestehend, 2 Mühlen und Potaschesiederei.

Darre (Vorder- und Hinter-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrsch. Semil, Theil des Dorfes Polaun mit 11 H.

Darrigstorf, Hannover, Lüneburg, A. Knesenbeck, Pfarrdorf mit 15 H.

Darring, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler in d. Pfr. Pattigham.

Darritz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Dorf mit 145 E.

Darrstadt, Bayern, Unterfranken, Ldg. Ochsenfurt, kath. Pfarrdorf mit 40 H. und 226 E., hat 1 Schloß der Frhrn. von Zobel, 3 Mühlen und Ptr.-Ger.

Darry, Holstein, Gut Panker, Kirchsp. Lütjenburg, Dorf mit 59 H., 348 E., enthält 6 Vollh., Pachtstelle, 6 Kathen und 44 Instenstellen mit einem Wirthshause und einer Schule.

Darsband, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof mit 24 E. und 5 H.

Darsberg, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Parsberg, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Allersburg.

Darsberg, Hessen, Starkenburg, Kr. Heppenheim, Ldg. Hirschhorn, Dorf mit 26 H. und 218 E., gehörte denen von Hirschhorn und kam 1802 von Mainz an Hessen.

Darschau (Darchan), Hannover, Lüneburg, A. Neuhaus-Elbe, Dorf mit 13 H. in d. Pfr. Stapel.

Darschau (Neu-, Darchan), Hannover, Lüneburg, A. Hitzacker, Dorf mit 3 H. in d. Pfr. Bahrendorf.

Darscheid, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, 4 Höfe mit 26 E.

Darscheidt, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun, Pfarrdorf mit 45 H. und 237 E.

Darschhoven, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim, Haus mit 8 E.

Darschkow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg, Vorwerk zu Puggerschow geh.

Darsekau, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf mit 25 H. und 173 E., von Alvenslebensches Pat.-Ger. daselbst.

Darsekow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Dorf mit 10 H. u. 85 E., Pat.-Ger. daselbst, ist adelige Besitzung.

Darsen, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Hauptgut mit 1 Wassermühle, hat 15 H. und 120 E., ist adeliges Besitzthum.

Darsewitz, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Wollin, Dorf mit 16 H. und 128 E.

Darshofen, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Parsberg, Pfarrdorf mit 33 H. und 170 E., hat 1 Mühle.

Darsickow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Gut mit 100 E., Pat.-Ger. daselbst, ist adelige Besitzung.

Darsin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf mit 17 H. und 187 E., Pat.-Ger. daselbst, ist adeliger Besitz.

Darsin (Neu-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Kolonie mit 5 H. und 35 E.

Darsko, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Gut Wognu-Miestetz, Weiler am gleichnamigen See.

Darskonkathen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, s. **Fließhof**.

Darsow (Alt- und Neu-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Vorwerk zu Dargen gehörig.

Darsow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf mit 140 E. und 20 H., Patr.-Ger. daselbst, ist adeliger Besitz.

Darsow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, Dorf mit 38 H. und 290 E.

Darstein, Bayern, Pfalz, Kanton Annweiler, evang. Dorf mit 22 H. und 142 E.

Darszlub, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Dorf mit 1 Oberförsterei, hat 54 H. und 347 E.

Darth, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 6 E.

Dartz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof mit 13 E. und 6 H.

Dartzau, Hannover, Lüneburg, A. Hitzacker, Vorwerk in d. Pfr. Bahrendorf.

Dartzauermühle, Hannover, Lüneburg, A. Hitzacker, Mühle bei Bahrendorf.

Darum, Hannover, Osnabrück, A. Osnabrück, Bauerschaft mit 26 H. in d. Pfr. Bellin.

Darup, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Kösfeld, Pfarrdorf und Bauersch. mit 1 Landgute, hat 95 H. und 550 E. D. hat 1 Kram- und 1 Viehmarkt.

Darz, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Lübz, Dorf mit Kirche, Schule, 5 Erbpachtgehöften, 1 Büdner, 10 H. und 73 E.

Darz, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Lübz, Dorf mit Wassermühle, 15 H. und 220 E.

Darze, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., Klosteramt Dobbertin, Hof an einem kleinen See mit 3 Erbpächtern, Schule, Holzwärterhaus, 14 H. und 91 E.

Darzeppeln (Darzeppeln Markus), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, erbfr. Bauerdorf mit 24 H. und 174 E.

Darzlub, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Dorf mit 217 E.

Darzo, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Condino, Dorf am Chiesefluſſe bei Lodron.

Dasair (Dassar), Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Landeck, Weiler bei Grins mit 5 H.

Dasbach, Nassau, A. Idstein, Dorf mit Filialkirche, 17 H. und 100 E.

Dasbach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Weiler zu Roth geh. mit 16 E. und 8 H.

Dasbach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Dorf mit 1 Oelmühle, hat 19 E. und 5 H.

Dasbach, Preußen, Rgbz Koblenz, Kr. Neuwied, Weiler mit 6 H. und 30 E.

Dasbeck, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum, Bauersch. mit 16 H. und 110 E.

Dasberg, Bayern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren, k. Weiler mit 9 H. und 70 E.

Dasberg, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof mit 14 E.

Dasberg, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altkirchen, Ortschaft zu Hävels geh.

Dasburg, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Flecken an der Ur und Hauptort der Bürgerm. gleichen Namens mit 2 Mühlen, hat 1 kathol. Pfarrkirche u. 684 E. in 128 H. D. hat Tuch-Manufakturen und 1 Kram- und Viehmarkt.

Daschendorf, Bayern, Unterfranken, Ldg. Gleusdorf, kath. Dorf mit 25 H. und 108 E., hat 1 Kapelle, 1 Schlößchen, Hopfen- und Wiesenbau.

Daschendorf, Bayern, Oberfranken, Ldg. Schäßlitz, Einöde mit 15 E. in d. Pfr. Wasserlos.

Daschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Kameralherrsch. Pardubitz, Kameral- u. Schutzstadt mit 199 H., 1492 E., Pfarrei, Kapelle, Amthaus, Mühle, 6 Jahr- und Viehmärkten. D. kam 1511 von Cenek von Barchow an die von Pernstein.

Daschow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Lübz, Hof mit 17 H., 124 E. und Ziegelei.

Daschwitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. und Herrsch. Elnbogen, Dorf, s. **Taschwitz**.

Daseburg, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Marburg, Pfarrdorf, bildet mit den Rittergütern Uebelngönne, Ober- und Nieder-Klingenburg und dem Gute Rothenburg eine Gemeinde und hat 872 E. in 175 H. Die Einwohner ernähren sich durch Handwerke aller Art.

Dashof, Oesterreich, Unter-, UWW., Herrsch. Kleinmariazell, Baumwollspinnerei bei Hafnerberg, am Triestingflusse.

Dasindo, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Stenico, Dorf und Gemeinde bei Vigo di Lomas.

Dasing, Bayern, Oberb., Ldg. Friedberg, Pfarrdorf mit 78 H. und 364 E., hat 1 Brücke über die Paar, 1 Mahl- u. Oelmühle und hatte vor dem 30jährigen Kriege ein Schloß.

Daskabat (Dazkábát), Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrsch. Trschitz, Dorf mit 42 H., Mühle mit Brettsäge.

Daskow, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Hof mit 163 E. und 23 H.

Dasny, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Kron-Fallern**.

Dasoer, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Flossing.

Daspe, Braunschweig, Kr. Holzminden, A. Ottenstein, Dorf mit 22 H. und 128 E.

Daspig, Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, Dorf mit 20 H. und 110 E.

Daßberg, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof mit 9 E., heißt auch D a s b e r g.

Dasse di sopra, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Fassa, Weiler bei Pozza.

Dasse di sotto, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Fassa, Weiler bei Pozza.

Dassel, Hannover, Hildesheim, Göttingen, Stadt mit eigenem Magistrate im Amte Erichsburg-Hunnesrück, liegt in einem freundlichen Thale des Solling und hat 256 H. u. 1811 E., worunter 90 Israeliten. Man treibt starke Leinweberei, auch sind hier 1 Sägmühle, Papiermühle und 7 Mahl- und Oelmühlen, sowie die Eisenhütte des Faktors Schünemann, welche nahe bei der Stadt liegt, 46 wirkliche Fabrikarbeiter und 130 andere Arbeiter beschäftigt, viele Gußwaaren verfertigt und jährlich etwa 7000 Zntr. Gußwaaren und 1200 Zntr. Stangeneisen liefert. Sonst sind hier noch viele Klempner u. Schmiede. In der Stadt selbst, die 2 Thore hat und in 4 Viertel getheilt ist, befinden sich eine Post, Forstinspektion und Hauptsteueramt; von den drei Rittergüttern gehört das eine dem Drosten v. Hake, das zweite einem v. Garnussen und das dritte, Juliusburg genannt, einem Herrn Schiffler, der es von einem Schambach erwarb. D. ist alt, war Sitz sächsischer Dynasten, von denen die Raugrafen von Dassel abstammten, deren Sprößling der bekannte Bischof Hanno von Köln war. Die Grafschaft fiel 1310 an Hildesheim und die Stadt blieb lange selbstständig, verlor aber die Schriftsäßigkeit im 17. Jahrh. Im November litt D. sehr durch Brand.

Dassendorf, Lauenburg, A. Schwarzenbek, Dorf mit 15 H. und 194 E.

Dassenrasen, Churhessen, Prov., Kr. und A. Fulda, Hof mit 8 E.

Dassensee, Hannover, Hildesheim, A. Moringen, Pfarrdorf mit 54 H., 398 E. u. Steuer-Binnen-Receptur.

Dasser, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Einöde an der Loisach mit 13 E.

Daßfeld, Bayern, Niederb., Ldg. Abensberg, Einöde mit 6 E. in der Pfarrei Pürkwang.

Daßhub, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Einöde bei Altötting.

Dassiefen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 2 H. und 16 E.

Dassing, Oesterreich, Ober=, Hausruckkr., Distr. Lambach, Weiler mit 7 H.

Dasskabat, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Smolotel, Weiler bei Smolotel.

Dasslitz, Reuß=Greiz, f. **Thaßlitz.**

Dassow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf unweit der Persante, hat 31 H. und 305 E.

Dassow, Meklenburg=Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grevismühlen, Marktflecken mit 110 H. und 1045 E., 103 Fuß über dem Meere, an der Mündung der Stepenitz in den Binnensee gelegen, hat eine alte Kirche, Wasser= und Windmühle und gehört dem Herren von Paepke. Eine Burg stand hier schon im 10. Jahrhunderte, die 1261 zerstört wurde. D. wurde 1505 von den Lubeckern geplundert und 1732 durch Feuer verheert.

Dasswang, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Parsberg, Pfarrdorf mit 28 H. und 192 E., hat 1 Posterpedition.

Daszewice, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Dorf mit 7 H. und 51 E.

Daszewice, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Dorf mit 265 E. in 27 H.

Daszkowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Vorwerk mit 11 E. und 2 H.

Daten, Holstein, Kirchspiel und Gut Neuendorf, 3 Kathen mit 16 E. bei Glückstadt.

Datendorf, Holstein, Gut und Kirchspiel Neuendorf, 3 Kathen mit 19 E. bei Glückstadt.

Datjow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf am See gl. N. mit 11 H. und 92 E., ist adeliger Besitz.

Datschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Iglau, Allodialherrschaft, womit noch mehrere Güter verbunden sind, im Südwesten des Kreises, mit 41,398 J. 461 □Kl. Flächenraum und 8480 E., gehört dem Freiherrn von Dalberg. Die Municipalstadt Datschitz hat 2022 E., 320 H., 3 Vorstädte (Anton=, Neuhaus= und Strankavorstadt), 2 Schlösser, Amthaus, Pfarrkirche, Franziskaner=Kloster, Rathhaus, Zuckerfabrik, Branntweinbrennerei, Liqueur= u. Rosogliofabrik, 30 Tuchmacher und 5 Jahrmärkte. D. kommt schon 1183 vor, war bereits 1464 ein Städtchen, wurde 1644 und 1645 verbrannt und litt auch 1834 sehr durch Feuer.

Dattelhof, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Dinkelsbühl, Einöde mit 6 E.

Datteln, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. N. mit dem Landgute Gutacker, hat 151 H. u. 1010 E. D. hat 3 Kram= und Viehmärkte.

Datten, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Dorf mit 1 Vorwerk, hat 253 E. u. 42 H.

Dattenbach, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Weiler mit 9 H. und 43 E. in d. Pfr. Kirchberg.

Dattenbach, Bayern, Niederb., Ldg. Straubing, Weiler mit 9 H. und 42 E.

Dattenbach, Bayern. f. **Tattenbach.**

Dattenberg, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Dorf mit 14 H. und 80 E.

Dattenberg, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde mit 8 E.

Dattenberg, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Pfarrdorf mit 104 H. und 603 E. Der Ort hat Weinbau, einen Basaltsteinbruch und das Hüttenwerk Alsau, welches Kupfer, Blei, auch jährlich gegen 1200 Mark Silber erzeugt.

Dattenböck (Dattenbach), Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde mit 6 E. in d. Pfr. Kirchberg.

Dattenbrunn, Bayern, Schwaben, Ldg. Monheim, Weiler mit 5 H. und 33 E.

Dattendorf, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distrikt Braunau, Weiler am Weilharder Forst, bei Burghausen (Bayern).

Dattenfeld, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Pfarrdorf an der Sieg, mit 1 Kobaltfabrik, hat 80 H. und 387 E., 1 Jahrmarkt.

Dattenhausen, Bayern, Schwaben, Ldg. Lauingen, k. Kirchdorf mit 71 H. und 377 E.

Dattenhausen, Bayern, Schwaben, Ldg. Illertissen, k. Dorf mit 10 H. und 100 E., hat 1 Kapelle.

Dattenried, Bayern, Schwaben, Ldg. Oberdorf, k. Weiler mit 4 H., 18 E., 1 Kapelle und einigen Weihern.

Dattensoll (Dettensoll), Bayern, Unterfranken, Ldg. Arnstein, Weiler mit 6 H. und 36 E.

Dattenweiler, Baden, Mittelrheinkr., A. Offenburg, wüste Dorfmark bei Elgersweiler.

Dattern, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, f. **Tattern.**

Dattern, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distrikt Braunau, Weiler bei Neukirchen.

Datterode, Churhessen, Niederh., Kr. Eschwege, A. Netra, Pfarrdorf a. d. Netra mit 84 H. und 573 E.

Datterpfeife, Churhessen, Niederhessen, Kr. Eschwege, A. Bischhausen, Hof mit 9 E.

Dattershausen, Oldenburg, Kr. Jever, A. Minsen, einz. Hausstätte mit 5 E.

Datthausen, Würtemberg, Donaukr., OA. Ehingen, Weiler mit 69 kath. E., gehört dem Fürsten von Thurn und Taxis.

Dattin (Ober=u. Unter=), Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Dorf am Bache Pluchowke, gehört theils zu Bludowitz, theils zu Schönhof.

Datting, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Dorf mit 19 H. und 119 E. in d. Pfr. Grafling.

Datting, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler mit 8 H. und 49 E. in d. Pfr. Lalling.

Dattingen, Baden, Oberrheinkr., A. Müllheim, Dorf mit 57 H. und 320 E.

Datum, Holstein, Herrschaft Pinneberg, Kirchspiel Rellingen, Dorf mit Erbpachtshof, hat 10 H., 86 E. und besteht aus 3 Halbh., 2 Zwölftelh., 4 Sechszehntelh. und 1 Anbauerstelle.

Datzen, Bayern, Obrb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde.

Datzen (Groß=), (Klein=Orth), Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, melirtes Dorf mit 15 H. und 104 E.

Datzen (Klein-), (Klauszicken), Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, Bauerdorf mit 4 H. und 37 E.

Datzeroth, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Dorf an der Wied, mit dem Hofe Friedrichsthal, hat 23 H. und 101 E.

Datzkehmen, Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, Dorf mit 7 H. und 42 E.

Datzkehmen oder **Dessuhmen**, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, Bauerdorf mit 6 H. und 43 E.

Datzmann, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde.

Datzow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Vorw. zu Natzlaf gehörend.

Datzow (Groß-), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof mit 13 H. und 92 E.

Datzow (Klein-), Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof mit 91 E. und 6 H.

Daub (Dub), Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Fideicommißherrschaft Weißkirch, Dorf mit 26 H. und 168 E. in d. Pfr. Hustopetsch.

Dauba, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Neu-Perstein, Stadt mit 213 H., 1254 E., Magistrat, Pfarrei, Spital und alter Kirche. D. hält 5 Jahrmärkte und 1 Wochenmarkt. Am 4. Juni 1845 brannten hier 100 Häuser und 30 Scheunen ab.

Daubach, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde bei Emmersdorf.

Daubach, Nassau, A. Montabaur, Dorf mit 24 H. und 148 E.

Daubach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Dorf mit 25 H. und 170 E.

Dauban (Tauban), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Dorf mit 1 Wassermühle, hat 40 H. und 244 E., Patrg. daselbst.

Daubarren, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Bauerdorf mit 10 H. u. 86 E.

Daube, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, Dorf mit 23 H. und 145 E., Patrg. daselbst, ist adelige Besitzung.

Daube, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hohnstein, Dorf mit 30 E., Mühle, Burgstätte, starker Steinbrecherei und Lehngut.

Daubek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Allodialherrschaft Kaunitz, Dorf mit 27 H., 206 E. und Meierhof in d. Pfr. Hradeschin. Zu Ende des 17. Jahrh. gehörte D. der Prager Universität und wurde 1699 vom Grafen Rudolph Morzin für 12,000 Fl. verkauft.

Daube-Mühle, Churhessen, Oberh., Kr. und A. Ziegenhain, Mühle mit 9 E.

Daubenau, Nassau, A. Rüdesheim, Mineralbrunnen in einem Thale mit 2 H. und 13 E. Das Wasser ist dem von Schwalbach ähnlich.

Daubenmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Mühle zum Dorfe Sulz geh.

Daubenrath, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich, Dorf mit 42 H. und 216 E.

Daubermühle, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hohnstein, Mühle bei Daube.

Daubersbach (Dabersbach, Daffersbach), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach, Weiler mit 8 H. und 70 E., hat 1 Mühle.

Daubertsmühle, Hessen, Rheinhessen, Kr. Alzei, Friedensgericht Wörrstadt, Mahlmühle mit 8 E. bei Armsheim.

Daubesbergmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Mühle zu Oppenhausen gehörig.

Daubesmühle, Hessen, Rheinhessen, Kr. Bingen, Friedensgericht Ober-Ingelheim, Mühle mit 8 E. bei Oppenheim.

Daubhausen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, Dorf mit dem Dorfe Greifenthal, hat 62 H. und 297 E.

Daubischken mit **Julienfelde**, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Dorf mit 12 H. und 72 E.

Daubitz (Neu-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialherrschaft Böhmisch-Kamnitz, Dominicaldorf mit 112 H., 753 E., einer 1813 erbauten Kirche, 2 Bleichen und 2 obrigkeitlichen Försterhäusern.

Daubitz (Alt-, Dauzt), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialherrschaft Böhmisch-Kamnitz, Rusticaldorf mit 43 H., 300 E., Schule, Mühle mit Brettsäge und Bleiche.

Daubitz (Hinter-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialherrschaft Böhmisch-Kamnitz, Dominicaldorf am Kirnschbach, an der sächsischen Gränze mit 7 H., 38 E. u. obrigkeitlichem Försterhaus.

Daubitz, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Pfarrdorf mit 1 Wassermühle und 2 Theeröfen, hat 121 H. und 798 E., Patrg. daselbst, 3 Kram- Roß- und Viehmärkte.

Daubkow (Dobkau), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Chotiebor, Dorf mit 32 H., 224 E., Meierhof, Schäferei und Mühle. D. war früher ein eignes Gut mit einem Flächeninhalte von 526 Joch 452 □Kl., wurde aber in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts mit Chotiebor vereinigt.

Daublowiczky, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Chlumetz, Dorf bei Chlumetz.

Daubnitz, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Dorf und Vorw. mit 30 H. und 195 E., hat eine Mühle.

Dauborn, Nassau, A. Limburg, Dorf mit Pfarrkirche, 173 H. und 1039 E.

Daubraw (Daubrawa), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Swigan, Dorf am Žabakorer Teiche mit 53 H. und 204 E. in d. Pfr. Březina.

Daubrawa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Fideicommißherrschaft Wällischbirken, Dorf mit 15 H. und 55 E.

Daubrawa (Dobrawa), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Stiftungsherrschaft Hořitz, Dorf jenseits des Bystritzer Baches mit 22 H., 126 E., Wirthshaus und Sandsteinbruch, ist nach Hořitz eingepfarrt.

Daubrawa (Francisci-Dorf, Franzisci), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Lissa, Dominicaldorf unweit der Elbe mit 29 H. und 194 E., in d. Pfr. Groß-Kostomlat. D. führt den Namen von seinem Erbauer Franz Anton Graf von Spork.

Daubrawa (Klein-), Oesterreich, Böhmen,

Kr. Budweis, Herrschaft Moldau-Thein, Dorf mit 30 H. u. 241 E., heißt auch Daubrawka.

Daubrawa (Groß-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Gut Kaladey, Dorf mit 61 H. und 448 E. in d. Pfr. Chraschtian.

Daubrawa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Dobraken.**

Daubrawa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Daubraw.**

Daubrawa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Dobraken.**

Daubrawa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Fideicommißherrschaft Chudenitz, Jägerhaus zum Dorfe Rzakom gehörend.

Daubrawa (Alt-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Hermanmiestetz, Einschichte mit 4 H. und 1 Windmühle bei Rozhowitz.

Daubrawa (Neu-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrschaft Hermanmiestetz, auf einer Anhöhe liegende Einschicht bei Kleschitz.

Daubrawa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut Orslawitz, Hegerwohnung bei Orslawitz.

Daubrawa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Iglau, Fideicommißherrschaft Trebitsch, Ansiedelung bei Waldikau.

Daubrawčan (Daubrowčan), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Fideicommißherrschaft Zasmuk, Dorf an der Prager Chaussee mit 37 H., 259 E. und Mühle in d. Pfr. Malotitz.

Daubrawčitz (Daubrawitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Allodialherrschaft Schwarz-Kostéletz, Dorf mit 28 H., 232 E., Schule und Jägerhaus.

Daubrawica, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Daubrawitz.**

Daubrowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Tauberwitz.**

Daubrawice, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Daubrawitz.**

Daubrawice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Daubrawitz.**

Daubrawitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideicommißherrschaft Neustadt, Dorf mit 12 H. und 78 E. in d. Pfr. Neustadt. Von D. geh. 2 H. zur Herrschaft Nachod. Der Ort gehörte bis 1420 den Augustinern in Jaromiř.

Daubrawitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Chlumetz, Weiler bei Seltschon.

Daubrawitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut, der St. Stephanskirche zu Prag gehörend, mit 124 J. 1135 □Kl. Flächenraum, besteht aus dem Dörfchen Daubrawitz mit 5 H. und der Einschicht Chwalow, beide bei Modletitz liegend.

Daubrawitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialherrschaft der Gräfin Josepha von Fürstenberg, mit 1/2 □Meilen Flächenraum und 2900 E. Das Dorf Daubrawitz hat 58 H., 412 E., Schloß, Mühle und ein Brauhaus.

Daubrawitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Gut mit 423 J. 1095 □Kl. Flächenraum und 2 Teichen, gehört der Stadt Budweis und besteht aus dem einzigen Dorfe Daubrawitz mit 19 H., 119 E. und Jägerhaus.

Daubrawitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Allodialherrschaft Maletin, Dorf mit 14 H., 124 E. und Schieferbruch.

Daubrawitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Čestitz, Dorf mit 25 H., 163 E., Meierhof, großem Schafstall und Kalkbruch.

Daubrawitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrschaft Neuschloß, Dorf mit 34 H. und 225 E., ist nach Neuschloß eingepfarrt.

Daubrawitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, k. k. Kameralherrschaft Pardubitz, Dorf am Teiche Semtin mit 16 H. und 115 E. in d. Pfr. Rossitz.

Daubrawitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Strakonitz, Dorf mit 53 H. und 317 E. in d. Pfr. Zabor.

Daubrawitz (Dobrawitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Fideicommißherrschaft Kammerburg, Dorf mit 9 H. und 76 E. in d. Pfr. Wranow.

Daubrawitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allod.-Gut Mscheno-Lobes, Dorf mit 30 H. und 160 E. in d. Pfr. Mscheno.

Daubrowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Kameral- und Studienfondsherrschaft Militschowes, s. **Dobrawitz.**

Daubrawitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Dobrawitz.**

Daubrawitz (Klein-, Daubrawička), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Bezno, Dorf an d. Straße nach Hirschberg, mit 34 H. und 180 E., wovon 13 H. zum Gute Nimeřitz und 6 H. zum Gute Tschentitz gehören.

Daubrawitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrschaft Politschan, Dorf an d. Bidschower Straße mit 45 H., 287 E., Wirthshaus und Mühle, ist nach Lanschau eingepfarrt.

Daubrawitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrschaft Sadowa, Dorf mit 43 H., 253 E. und Wirthshaus.

Daubrawitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideicommißherrschaft Opotschna, Dorf am linken Ufer der Aupa mit 26 H., 167 E., Meierhof und Jägerhaus.

Daubrawitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Groß-Skal, Dorf mit 42 H., 246 E., Mühle und Wirthshaus in d. Pfr. Groß-Skal.

Daubrawitz (Daubrawice), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialherrschaft Raitz, Markt am linken Ufer der Zwittawa mit 119 H., 769 E., Pfarrkirche, Schule, Meierhof, Mühle, Eisenhammer, 4 Jahr- und 1 Roß- und Viehmarkt. Schon im J. 1378 war D. ein Städtchen, und erhielt im J. 1557 vom Kaiser Ferdinand I. Marktgerechtigkeit.

Daubrawka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Dobraken.**

Daubrawka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Daubrawa** (Klein-).

Daubrawka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Be-

raun, Herrschaft Horowitz, Wirthshaus bei Augezd und Cerhowitz.

Daubringen, Hessen, Oberh., Kr. und Ldg. Gießen, Dorf mit 75 H. und 487 E.

Daubskymühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Königseck, Mühle mit Graupenstampfe, Oelpresse und Brettsäge bei Tremles.

Dauby, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Swigan, Dorf mit 21 H. und 136 E. in d. Pfr. Přzepeř Local.

Dauby, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Allodialherrschaft Seltsch, Dorf mit 13 H. und 121 E., von welchen 2 H. zum Gute Miskowitz gehören, ist nach Plan eingepfarrt.

Dauching, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Weiler mit 6 H. und 40 E.

Dauchingen, Baden, Seekr., A. Villingen, Dorf mit Pfarrkirche, 111 H. und 724 E.

Dauchstein, Baden, Unterrheinkr., A. Mosbach, Schloßruine am Neckar.

Dauden, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, kölm. Dorf und Windmühle mit 7 H. und 62 E.

Daudendorf, Oesterreich, Unter=, OWW., Herrschaft Atzenbrugg und Hohendorf, Dorf bei Würmla.

Daudistel, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Hof und Mühle mit 32 E.

Daudleb, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideicommißgut im südl. Theile des Kreises mit 7851 J. 1490¼ □Kl. Flächenraum und 5441 E., hat mehrere Teiche und gehört dem Grafen Franz von Bubna und Littitz, dessen Vorfahren es schon seit 2 Jahrhunderten besaßen. Das Dorf Daudleb hat 131 H., 1008 E., Schloß, Schäferei, Mühle, Ziegelhütte, Synagoge und eine Rosogliofabrik, sowie 40 Spitzenklöppler.

Daudleb, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Teindles**.

Daudlewetz (Daudlewitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. und Herrschaft Pilsen, Dorf am linken Ufer der Radbusa mit 31 H. und 169 E., hat 1 Mühle und Wirthshaus.

Daudow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Allodialherrschaft Sebletz, Mühle bei Opatowitz.

Dauelsberg, Oldenburg, Kr. und A. Delmenhorst, Weiler mit 5 H. und 30 E. bei Iprump.

Dauenberg, Baden, Seekr., A. Stockach, Hof mit 2 H. und 23 E.

Dauendiek (Daubiek), Hannover, Stade, Bremen, A. Horneburg, ritterschaftl. Gut der von Holleufer mit 3 H., Mühle und Schäferei, ist nach Horneburg eingepfarrt.

Dauendrift, Oldenburg, Kr. Jever, A. Minsen, Haus mit 2 E. bei Minsen.

Dauenhausen (Dauerhausen), Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Dorf mit 6 H. und 46 E.

Dauenhof, Holstein, Patrg. Breitenburg, Kirchspiel Hohenfelde, Hufengüter und Kathenstellen mit 13 H. und 74 E. bei Itzehoe.

Dauenöd, Oesterreich, Ober=, Mühlkr., Distrikt Peilstein, Dorf bei Peilstein.

Dauensfeld, Oldenburg, Kr. und A. Jever, Weiler mit 6 E. und 32 E.

Dauer, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau, Dorf mit 1 Vorwerk, hat 290 E., Patrg. daselbst.

Dauernberg, Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang, Weiler mit 127 evang. E. in der Gemeinde Reichenberg.

Dauernheim, Hessen, Oberh., Kr. und Ldg. Nidda, Dorf mit luth. Pfarrkirche, 152 H. und 835 E. D. hat 2 Jahrmärkte, die Einwohner treiben viel Federviehzucht.

Dauersberger Mühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, 2 H. mit 12 E.

Dauersdorf, Oesterreich, Ober=, Traunkr., Distrikt Schlierbach, Weiler mit 7 H. bei Pernstein und Nußbach.

Dauersmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach, Mühle mit 2 E. in d. Pfr. Lehrberg.

Dauerwang, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Hof mit 16 evang. E., gehört den Freiherrn von Wöllwarth-Lauterburg-Essingen.

Daufenbach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Dorf mit 32 H. und 105 E.

Daufenbach, Preußen, Rgbz. u. Kr. Trier, Weiler mit 2 Mühlen u. 1 Kapelle, hat 7 H. u. 46 E.

Daufhof, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Hof mit 8 E.

Dauffscheidt, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Bauerschaft mit 36 E.

Daugallen Peter, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauerdorf mit 24 E. u. 3 H.

Daugelischken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, Bauerdorf mit 8 H. u. 53 E.

Daugendorf, Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, Pfarrdorf mit 463 kath. E., hat Bierbrauereien und Potaschensieder und gehörte schon 805 zu St. Gallen.

Dauginthen, Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, Bauerdorf mit 8 H. und 90 E.

Daugzien, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, Hof mit 119 E. und 13 H.

Daulen, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Rosenberg, Dorf mit 17 H. und 152 E.

Daulsen, Hannover, Stade, A. Verden, Dorf mit 30 H. und 264 E. in d. Pfr. Verden. D. ist Geburtsort des bekannten Seeräubers Gödke Michaelis.

Daum, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Kothen mit 3 H. und 32 E.

Daumanten (John Daugmanten), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauerdorf mit 9 H. und 68 E.

Daumberg, Bayern, Oberb., Herrschaftger. Prien, Weiler mit 2 H. und 7 E.

Daumberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Groß-Sölk, Weiler am Großsölkgraben.

Daumen (Tumianv), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, kgl. und kölm. Dorf hat 12 H. und 65 E.

Daumen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Dorf mit 7 H. und 61 E.

Daumitzsch, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, Pfarrdorf mit 27 H. und 144 E.

Daumoos, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 9 E.

Daumsmühle, Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg, Ldg. Lichtenberg, Mahlmühle mit 8 E. bei Kleinbieberau.

Daun (Dhaun), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Dorf mit 133 E.

Daun, Preußen, Rgbz. Trier, Kreis mit 11,32 □M. Flächenraum, 3 Flecken, 97 Dörfern, 16 kleinern Orten und Höfen, 3400 Häusern, 112 Fabrikgebäuden und 23,904 E., gränzt nördlich an die Rgbz. Aachen und Koblenz, östlich an Koblenz, südlich an den Kreis Wittlich und westl. an Prüm. Er besteht aus einem Theile des Erzstifts Trier und der Grafschaft Gerolstein, liegt auf der Eifel und ist daher rauh und kalt, enthält mehrere Berge vulkanischen Ursprungs und seine Bewohner leben fast nur von Viehzucht, Obstbau und Holzschlagen. Es sind mehrere Eisenhütten vorhanden, in Gerolstein und zu Dreis und Steinborn Mineralquellen. An Straßen ist der Kreis nicht reich. — Der Hauptort des Kreises, der Flecken Daun liegt hoch, auf der Eifel, hat eine kath. Pfarrei, 3 Mineralquellen, 90 H. und 600 E. D. kam 1366 an Trier. Das Schloß ist Stammort der Grafen von Daun.

Daunberg, Bayern, Oberfranken, Ldg. Herzogenaurach, Weiler mit 7 H. und 47 E.

Daundorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Schwertberg, Dorf bei Blindendorf.

Daunhof, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Starhemberg, Weiler mit 6 H., heißt auch Dornhof.

Daunleiten, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt St. Florian, Dorf nordwestlich von St. Florian.

Daunschlößchen, Oesterreich, Salzburg, s. **Weingarten-Schlößchen.**

Daupě, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Daupie.**

Daupe, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, Dorf mit 70 H. und 422 E.

Daupelken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Chat.-kölm. Dorf mit 12 H. und 95 E.

Daupelken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, kölm. Dorf mit 71 E. u. 9 H.

Daupern, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Chat.- und kölm. Dorf mit 38 E. und 6 H.

Daupie (Daupě), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Allodialherrschaft Teltsch, Dorf mit 20 H., 148 E., Mühle von 2 Gängen mit Graupenstampfe, Leinölpresse und Brettsäge, ist nach Teltsch eingepfarrt.

Daupna, Oesterreich, Böhmen, s. **Neuhaus u. Duppau.**

Dauppe, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, Dorf mit 426 E.

Dausenau, Nassau, A. Nassau, Flecken an d. Lahn mit 1 Pfarrkirche, 125 H. und 739 E.

Dausenburg, Preußen, Rgbz. u. Kr. Trier, Hof mit 4 E. zu Trier gehörig.

Dausfeld, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Dorf mit 1 Mühle, hat 10 H. und 71 E.

Daushof, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 2 H. und 9 E.

Dautenbronn, Hohenzollern-Sigmaringen, OA. Wald, Weiler mit 3 H. und 19 E. bei Sigmaringen.

Dautendorf, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Gars, Pfarrdorf mit 60 H.

Dautenheim, Hessen, Rheinhessen, Kr. und Friedensgericht Alzey, evang. Filialdorf von Alzey, mit 51 H., 337 E., evang. Schulhaus und 2 Mühlen.

Dautenstein, Baden, Mittelrheinkr., A. Lahr, 11 H. mit 108 E. bei Seelbach.

Dautenwinden (Ober- u. Unter-), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach, Weiler mit 13 H. und 84 E., hat 1 Mühle.

Dautenzell, Baden, Unterrheinkr., A. Neudenau zu Mosbach, Dorf mit Pfarrkirche, 40 H. und 251 E.

Dautersdorf, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neunburg, Kirchspiel mit 24 H. und 176 E. in d. Pfr. Tanstein.

Dautmergen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottweil, Pfarrdorf mit 613 kath. E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Zeil-Trauchberg.

Dautphe, Hessen, Oberh., Kr. Biedenkopf, Ldg. Gladenbach, Dorf mit luth. Pfarrkirche, 56 H. und 343 E. In der Nähe findet man Kupfererze und Eisensteine.

Dautsch, Preußen, s. **Philipp.**

Dautsien Niklau (Niklahausen Langszimmen), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauerdorf mit 6 H. und 42 E.

Dautsien Thoms (Thomhausen Bliesdien), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauerdorf mit 3 H. und 21 E.

Dautweiler, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Ottweiler, Dorf mit 16 H. und 115 E.

Dautzschen, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, Pfarrdorf, 1/4 St. von der Elbe, hat 54 H. und 414 E.

Dauvelshausen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Dorf mit 69 E. und 10 H.

Dauzha, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Dorf auf einem Berge.

Dauzt, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Daubitz** (Alt-).

Davenhorst, Hannover, s. **Dubenhorst.**

Davenmühlen, Hannover, s. **Dovenmühlen.**

Davensberg, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Bauerschaft mit dem Landgute gl. N., hat 36 H. und 280 E.

Davenstedt, Hannover, Calenberg, A. Blumenau, Dorf mit 20 H. in d. Pfr. Limmer.

Daverden, Hannover, Stade, Bremen, A. Achim, Pfarrdorf mit 50 H., 312 E. und Ziegelei.

Daverder Brand, Hannover, Stade, Bremen, A. Achim, Hof in der Pfr. Daverden.

Daverder Moor, Hannover, Stade, Bremen, A. Achim, 2 Anbauerstellen in der Pfr. Daverden.

Daverder Schafhäuser, Hannover, Stade, Bremen, A. Achim, 13 H. in der Pfr. Daverden.

Daverder Ziegelhütte, Hannover, Stade, Bremen, A. Achim, einzelnes Haus in der Pfr. Daverden.

Davertsweiler, Hohenzollern-Sigmaringen, s. **Tavertsweiler.**

Daverwalde, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Vorwerk mit 51 E. und 3 H.

David, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde an der Loisach, mit 5 E.

David, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Murau, Weiler mit 5 H. und 27 E. bei St. Ruprecht, im Murthale und an der Straße von Tamsweg in Salzburg nach Murau.

Davidel, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 5 E.

Davids (**Davidskrug**), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland, Gut u. Vorw. mit 3 H. und 29 E.

Davids, Würtemberg, Danaukr., OA. Wangen, Weiler mit 16 kath. Einw., gehört dem Fürsten von Waldburg-Zeil-Trauchburg.

Davidschlag, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Wildberg, Weiler in der Pfr. Hellmonsöd.

Davidshof (**Jenecznik**), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Erbp.-Vorw. mit 8 H. und 118 E.

Davidshoff, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Vorw. zu Falkenhagen geh.

Dawidehlen mit **Schowdinnen,** Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Chat.- und kölm. Gut, hat 3 H. und 88 E.

Dawidkower-Mühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaukim, Fideicommißherrschaft Jäsmuk, 1 dreigängige Mühle bei Barchowitz.

Dawillen (**Stenz Gelbet**), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, erbfr. u. Bauerdorf, hat 10 H. und 98 E.

Dawle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut und Markt an beiden Ufern der Moldau, beim Dorfe Slaup.

Daxa, Daxamühle, Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Einödmühle mit 10 E.

Daxau (Ober-, Daxa, Ober-), Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde mit 3 E.

Daxau (Unter-, Daxa, Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde mit 3 E.

Daxau (Daxa), Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde mit 7 E. bei Rohrdorf.

Daxberg, Bayern, s. **Dachsberg.**

Daxberg (Dachsberg), Bayern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren, kath. Kirchdorf mit 34 H. u. 180 E., hat 1 Schloß und Gesundbad (Masmühle genannt). D. hatte einst seinen eigenen Adel.

Daxberg, Hessen, Starkenburg, Kr. Bensheim, Ldg. Zwingenberg, Schloßruine bei Jugenheim.

Daxberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Ulmerfeld, Bauerhof, s. **Taxberg.**

Daxberger, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Greinberg, Hof bei Sarblingstein.

Daxbühl, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Weyer, Dorf an einem kleinen Bache, westlich von der Enns.

Daxelberg, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde mit 9 E.

Daxelhof, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft St. Pölten, zwei Höfe am Golsen, bei St. Veit.

Daxenberg (Dachsberg), Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde mit 4 E.

Daxjuden, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, 2 Bauernhöfe bei Friedburg.

Daxlanden, Baden, Mittelrheinkr., A. Karlsruhe, Dorf mit Pfarrkirche, 244 H. und 1470 E., am Rhein.

Daxlarn (Dachslarn), Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 5 H. und 41 E.

Daxmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde mit 5 E.

Daxnern (Taxner), Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Weiler mit 6 H. und 32 E.

Daxstein, Bayern, Niederb., Ldg. Grafenau, Dorf, s. **Dachsstein.**

Daxweiler, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Dorf mit den Jagdhäusern **Emmerichs-** und **Sprenglers-Hütte**, 1 Forsthause, dem Wirthshause **Rheinbeller-Hütte**, der Audis-, Eichen-, Hütt-, Neu-, Mayen- und Schmidts-Mühle, hat 1 kathol. Pfarrkirche, 81 H. und 605 E. Hier befindet sich 1 Salmiak- und 1 Eisenhütte, welche Roh- und Stabeisen und Eisengußwaaren liefert. Man produzirt jährlich 4000 Ctr. Gußwaaren und 1000 Ctr. Stabeisen.

Daynen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, melirtes Dorf mit 29 H. und 243 E.

Dazendorf, Holstein, Kirchsp. Heiligenhofen, Dorf mit 11 H. und 100 E., besteht aus 5 Vollh., 1 Halbh., 1 Viertelh., 2 Kathen, hat 1 Schule und gehört dem St. Johanniskloster in Lübeck.

Dazio di Lavarone, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Folgaria, Weiler bei Roveredo.

Dazkabat, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prerau, s. **Daskabat.**

Debant, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Lienz, Weiler in der Gem. Obernußdorf.

Debegne, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, Weiler bei Idria.

Debeleverdu, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laack, Hof hinter Salimlog.

Debenag, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Herrschaft Reifenstein, Weiler bei Reifenstein.

Debenke (**Dembionek**), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, Dorf mit 48 H. und 484 E.

Debenz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Neudegg, Weiler mit 5 H. bei Obernassenfuß und Stann.

Debenz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Nassenfuß, Dorf bei Obernassenfuß, zur Herrschaft Pletterjach und Kroisenbach gehörig.

Debenz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Dorf mit 182 E. und 15 H., ist adelige Besitzung.

Deber, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Dobern.**

Deberndorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Cadolzburg, evang. Dorf mit 33 H. und 279 E., hat 1 Schloß mit Garten und Bierbrauerei.

Deberne Mühle, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrschaft Drewohostitz, Mühle bei Drewohostitz.

Deberno, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Mühlhausen, Dorf bei Minitz.

Debersdorf, Bayern, Oberfranken, Ldg. Höchstadt, Dorf mit 13 H. und 74 E.

Debertshausen, Sachsen-Meiningen, A. Römhild, Hof mit 8 E. bei Solz.

Debina, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Feistritz, Gem. mit 20 H. und 110 E. in der Pfr. Feistritz.

Debitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Gut Hostaun, Hof, s. **Dehnitz.**

Debitzdeuben, Sachsen, s. **Dewitzdeuben.**

Deblau (Deblow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrschaft Nassaberg, Dorf mit 7 H. und 11 E. in der Pfr. Litzibořitz.

Deblin, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialherrschaft Gurein, Markt mit 122 H., 856 E., Pfarrkirche, Schloß und 4 Jahrmärkten. D. hatte schon 1470 Marktgerechtigkeit und im 16. Jahrh. ein Silberbergwerk, Danielsberg genannt.

Deblinghausen, Hannover, Oberhoya, A. Steyerberg, Dorf mit 22 H. in der Pfr. Riessen.

Deblow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Deblau.**

Debro, Oesterreich, Steiermark, Kr. und Bez. Cilli, Weiler, zur Minoritengült in Cilli gehörig.

Debř, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Kosmanos, Dorf am linken Iserufer und an der Rumburger Straße mit 18 H. und 116 E. in der Pfr. Kosmanos. Es führt hier eine Brücke über die Iser.

Debra, Schwarzburg-Rudolstadt, A. Rudolstadt, Gut mit 2 H. und 9 E.

Debřetz (Debřec), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrschaft Solnitz, Dorf mit 34 H., 228 E. und Wirthshaus.

Debriacher, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Gurk, Hof südlich von Gurk, bei Pisweg.

Debring, Bayern, Oberfranken, Ldg. Bamberg, kath. Dorf mit 17 H. und 126 E., hat 1 steinerne Brücke über die Aurach, von Hornthalische Musterwirthschaft, Kalkbrennerei und Mühle.

Debritzchen, Sachsen, s. **Döbritzchen.**

Debrnik, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißherrschaft Wittingau, Dorf mit 27 H. und 165 E. in der Pfr. Nedwirtitz.

Debrny, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Döberney.**

Debrong, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Dorf mit 88 E. und 14 H.

Debru, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Tüffer, Dorf mit zerstreuten Häusern bei Ober-Tüffer.

Debrzno, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Dorf mit 9 H. und 106 E.

Debschwitz, Reuß-Gera, A. Gera, Dorf mit 23 H. und 146 E.

Debstädt, Hannover, s. **Depstedt.**

Debushof, Churhessen, Oberhessen, Kr. und A. Marburg, Hof mit 8 E.

Debussen-Mühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, Mühle zu Nauborn geh.

Deconi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Capo d'Istria, Dorf mit 110 H., 680 E. und Pfarrei, bei Capo d'Istria.

Dechantdorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Seitenstetten, Weiler mit 3 H. bei Strengberg.

Dechanteier-Mühle, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, Wassermühle zur Stadt Ujest geh.

Dechantei-Meierhof, Braunschweig, Kr. und A. Gandersheim, Meierhof mit 9 E.

Dechant-Gallein (Kollein) (Děkansky Skály), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Prälaturgut Krumau, Dorf mit 17 H., 124 E. und 2 Mühlen mit Brettsäge.

Dechanthof, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 3 H. und 21 E.

Dechantmühle, Oesterreich, Unter-, UMB., Herrschaft Mistelbach, Mühle bei Mistelbach, dem Wiener Barnabiten-Kollegium gehörend.

Dechantreit, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Kirchweiler mit 3 H. und 29 E. in der Pfr. Reichelkofen.

Dechantsanger, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Einöde mit 7 E.

Dechantseß, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Dorf und Hofmühle mit 17 H. und 135 E., hat 1 Schloß, Hammerwerk, Mahl- und Schneidemühle und Freiherrl. von Waldenfels'sches Patr.-Ger. II.

Dechantshof, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde mit 18 E.

Dechantskirchen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Thalberg, Pfarrdorf mit 2582 J., 222 □Kl. Land, 36 H. und 220 E. Im J. 1331 wurde die dasige Kirche von den Türken beraubt und 1634 wüthete hier die Pest.

Dechartner (Dehnhart), Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 2 H. u. 13 E.

Dechau, Lauenburg, A. Ratzeburg, Dorf mit 20 H. und 159 E.

Dechbetten, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Stadt am Hof, Kirchdorf mit 12 H. und 82 E., hat 1 Wallfahrtskirche.

Decheldorf, Bayern, Oberfranken, Ldg. Höchstadt, Dorf mit 25 H. und 136 E., hat 1 Mühle.

Dechendorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Schwabach, evang. Dorf mit 13 H. u. 88 E.

Dechengrün, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Dorf mit 7 H. und 39 E.

Dechenwang, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Kremsmünster, Dorf in der Pfarrei Kremsmünster.

Deching, Bayern, Niederb., Ldg. Wolfstein, Weiler mit 9 H. und 57 E.

Dechowsche Mühle, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Vorw. zu Wusterbart geh.

Dechsel, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Pfarrdorf mit 61 H. und 485 E.

Dechselbach, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Kogel, Dorf in der Pfr. Nußdorf, am Attersee.

Dechsendorf (Groß-), Bayern, Oberfranken, Ldg. Herzogenaurach, kath. Kirchdorf mit 29 H. u. 241 E., liegt am Bischofsweiher.

Dechsendorf (Klein-), Bayern, Oberfranken, Ldg. Herzogenaurach, Weiler mit 5 H. u. 35 E.

Dechsenhof (Dexenhof), Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 3 H. und 13 E.

Dechshof (Derhof), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Weiler mit 3 H. und 15 E.

Dechstatt (Döchstadt), Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 3 H. und 20 E.

Dechtař, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Dechtern.**

Dechtař, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Roth-Řečitz, Dorf mit 24 H. und 138 E. in der Pfr. Chwognow.

Dechtar, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Böhmisch-Aicha, Dorf am rechten Ufer des Mohelka-Baches mit 16 H. und 98 E. in der Pfr. Böhmisch-Aicha.

Dechtař, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, s. **Dektar.**

Dechtar, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaukim, s. **Dektar.**

Dechtař (Dechtarow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Weiß- und Hühnerwasser, Dorf mit 11 H. und 76 E. in der Pfr. Flawitz.

Dechtarow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Dechtar.**

Dechtern (Dechtar), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialherrschaft Krumau, Dorf an der Ostseite des großen Dechtern-Teiches mit 16 H. und 96 E.

Dechtin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Fideicommißherrschaft Chudenitz, Dorf mit 16 H., 149 E. und Mühle.

Dechtow (Unter-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrschaft Politschan, Dorf mit 15 H. und 105 E. in der Pfr. Weiß-Tremeschna.

Dechtow (Ober-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrschaft Politschan, Dorf mit 29 H., 173 E. und Wirthshaus in der Pfr. Weiß-Tremeschna.

Dechtow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Havelland, Pfarrdorf mit 1 Gut, hat 410 E., Patr.-Ger. daselbst. 1) Dorf-Antheil Fehrbellin und Behlefanz, 2) adel. Besitz.

Dechwitz, Sachsen, Kr. u. A. Leipzig, Weiler bei Kötzschwitz.

Dečin (Degčin), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Groß-Skal, einzelne Häuser bei Drahonowitz, in der Pfr. Wiskr.

Decka, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Dorf mit 4 H. und 35 E.

Deckbergen, Churhessen, Niederh., Kr. Schaumburg, A. Rinteln, Pfarrdorf mit 55 H. und 372 E.

Deckelstein, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Weiler mit 4 H. und 22 E.

Decken (Alt-Decken), Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus, Dorf mit 9 H. in der Pfr. Geversdorf.

Deckenbach (Ober-), Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Kirchdorf mit 22 H. und 142 E. in der Pfr. Pfakofen.

Deckenbach (Unter-), Bayern, Niederb., Herrschaftsgericht Zaitzkofen, Kirchdorf mit 14 H. und 77 E. in der Pfr. Pfakofen.

Deckenbach, Hessen, Oberh., Kr. Alsfeld, Ldg. Homberg, Dorf mit 64 H. und 407 evang. E. bei Kirtorf.

Deckenhardt, Oldenburg, Fürstenth. Birkenfeld, A. Nohfelden, Hof mit 10 E. bei Nohfelden.

Deckenpfronn, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Calw, Pfarrdorf mit 1250 evang. E., kommt schon 830 vor.

Deckenreuth, Bayern, Oberfranken, Ldg. Stadtsteinach, Weiler mit 5 H. und 37 E.

Decker, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Hof mit 11 kath. E.

Deckers, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Gehöft mit 5 E.

Deckers, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Gehöft mit 7 E.

Deckersberg, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Hersbruck; evang. Dorf mit 16 H. und 103 E., hat 1 Schloß.

Deckershäuschen (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, einzelnes Haus mit 10 E.

Deckhäuser, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Weiler bei Hohendorf.

Deckingrothenberg, Bayern, Schwaben, Ldg. Monheim, Weiler.

Decklberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft St. Pölten, Haus bei Stößing.

Decklmühle, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Wolfsberg, Mühle hinter Weldenstein, in der Gem. Hinter-Theissenegg.

Deckritz-Mühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr., Wassermühle an der Fuhne, hat 8 E.

Deckstein (Haus-), Preußen, Rgbz. u. Kr. Köln, Haus und Mühle mit 27 E.

Dedave, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, kölm. Gut mit 4 H. und 72 E.

Deddeborg, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Jemgum, einzelnes Haus bei Holtgaste.

Dedek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Diedek.**

Dedeleben (Groß- u. Klein-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Oschersleben, 2 Pfarrdörfer mit 1 Rittergut, 3 Wasser- und 2 Windmühlen. Beide Ortschaften werden durch einen Bach getrennt, bilden aber nur eine Gemeinde und haben 201 H. und 1323 E. D. hatte einst seinen eigenen Adel.

Dedelow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau, Pfarrdorf mit 1 Vorw., hat 310 E., Patr.-Ger. daselbst und ist adeliges Besitzthum.

Dedelsdorf, Hannover, Lüneburg, A. Isen-

hagen, Dorf mit 3 H. in der Pfr. Hankensbüttel.

Deden, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, Bauerdorf mit 88 E. und 11 H.

Dedenbach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, Weiler zu Königsfeld gehörig mit 69 H. und 341 E.

Dedenberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Seitz, Weiler bei Seitz.

Dedenberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Thurm am Hart, Dorf bei Arch.

Dedenborn, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Montjoie, Pfarrdorf a. d. Roer und Hauptort der Bürgerm. gl. N., mit 1 Frucht- und der Oelmühle Tiefenbach, hat 37 H. und 188 E.

Dedendorf, Hannover, Unterhoya, A. Hoya, Dorf mit 50 H. und 356 E. in der Pfr. Bücken.

Dedenhausen, Hannover, Lüneburg, A. Meinersen, Dorf mit 40 H., 199 E. und einem rittersch. Gute der v. d. Wense.

Dedenitz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Neuweinsberg, Dorf und Gem. mit 696 J., 37 □Kl. Land und 110 E. in 24 H.

Dedenpole, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Radmannsdorf, Alphütte hinter Althammer.

Dedensen, Hannover, Calenberg, A. Blumenau, Pfarrdorf mit 52 H. und 362 E.

Dedenthal, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Weichselberg, Weiler mit zerstreuten Häusern bei Weixelbach und Pesendorf.

Dedenverch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, f. **Dedenberg**.

Dederles, Bayern, Schwaben, Ldg. Füssen, Weiler mit 5 H. und 28 E.

Dederstädt, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mannsfelder Seekr., Pfarrdorf mit 2 Rittergütern, 1 Freigut und Wassermühle, hat 61 H. und 391 E.

Dedesdorf, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Wührden, Pfarrdorf mit 28 H. und 148 E., Post-Expedition, Gränzsteueramt und Jahrmarkt, kommt schon um 1050 vor.

Dedesdorfer-Deichstrich, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Land-Wührden zu Dedesdorf, Bauerschaft mit 3 H. und 53 E.

Dedesdorferfelde, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Land-Wührden zu Dedesdorf, Haus mit 2 E.

Dedibaby, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Jeniowes, Dorf, f. **Gedibay**.

Dědice, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, f. **Dieditz**.

Dědice, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, f. **Dieditz**.

Dědice, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, f. **Dieditz**.

Dedin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrschaft Drhowl, Abdeckerei bei Woschowitz.

Dědin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Cižowa, Abdeckerei bei Woschowitz.

Dědina nowa, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, f. **Neudorf**.

Dedinberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Rattenberg, Weiler bei Rattenberg.

Dedinetz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Radkersburg, Dorf bei Sicheldorf in der Herrschaft Rothenthurm.

Dedinghausen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren, Bauerschaft zu Rebbecke geh.

Dedinghausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt, Dorf mit 1 Kapelle, hat 46 H. und 302 E.

Dedinghausen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Paderborn, Gut zu Lippspringe geh.

Dědinka, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, f. **Dörfel**.

Dedinka nowa, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, f. **Schröffelsdorf**.

Děditz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Allodialherrschaft Zleb, Dorf mit 14 H. und 102 E., von welchen 3 H. zur Herrschaft Roth-Janowitz geh.

Deditz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Grimma, Weiler bei Döben.

Dědjna nowa, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, f. **Neudorf**.

Dednavess, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, f. **Dietmannsdorf**.

Dědowice, Oesterreich, Böhmen, f. **Diedowitz**.

Deebenstöcken, Holstein, Herrschaft Pinneberg, Kirchsp. Riendorf, 1 Zwölftelhufe zu Lokstedt geh.

Deeber, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Veldes, Dorf bei Angsdorf.

Deeber, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Veldes, Dorf in der Herrschaft Pernegg, bei St. Nikolai.

Deeden, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, mel. Dorf mit 8 H. und 61 E.

Deelbrügge, Hannover, Stade, Bremen, A. Beverstedt, Dorf mit 2 H. in der Pfr. Beverstedt.

Deelen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, Dorf mit 23 H. und 126 E.

Deelsen, Hannover, Stade, Verden, A. Verden, Dorf mit 7 H. in der Pfr. Verden.

Deemerhuk, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Bauerschaft mit 478 E.

Deensen, Braunschweig, Kr. Holzminden, A. Stadtoldendorf, Pfarrdorf a. d. Wispe mit 1 rittersch. Gute, 92 H. und 641 E.

Deep (Kolberger-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Fischerdorf a. d. Ostsee, hat 29 H. und 174 E.

Depp (Treptower-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, Fischerdorf mit 1 Seebad-Anstalt, hat 67 H. und 396 E.

Deep (Fösliner-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Fischerdorf mit 18 H. und 120 E.

Deepen, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, Dorf mit 5 H. in der Pfr. Scheessel.

Deersheim, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt, Pfarrdorf am Auebache mit 1 Rittergut, hat 110 H. und 711 E., Wasser- u. Windmühle, Gypshütte, Försterei, Park und Schäferei.

Deerthe, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 5 H. und 38 E.

Deesbach, Schwarzburg-Rudolstadt, A. Oberweißbach, Dorf mit 112 H. und 715 E.

Deesberg, Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, Gut zu Rehme geh.

Deesdorf, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Oschersleben, Pfarrdorf an der Bude, mit 1 Wassermühle, hat 75 H. und 454 E.

Deesem, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Dorf mit 146 E.

Deesen, Nassau, A. Selters, Dorf mit 51 H. und 267 E.

Deetz, Anhalt-Köthen, A. Roßlau, Dorf mit Pfarrkirche, 43 H. und 279 E. und großem Fischteich.

Deetz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, Pfarrdorf mit 440 E.

Deetz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Dorf an der Uchte, mit 1 Rittergut, hat 31 H., 236 E. und Windmühle, gehörte bis 1238 den Grafen von Osterburg.

Deetz (Alt-), Preußen, Vorwerk mit 3 H. und 28 E., gehört zu Deetz, Pfarrdorf.

Deetz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, Pfarrdorf mit 1 Windmühle und 1 Theerofen, hat 36 H. und 455 E., Patr.-Ger. daselbst, ist adelige Besitzung.

Deetzer-Mühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, Mühle mit 4 E.

Deetzer-Warthe, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Gasthof nebst alter Warthe und 2 H. bei Deetz.

Defarsdorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Cadolzburg, evang. Dorf mit 18 H. und 85 E., hat 1 Schloß der Edlen von Serz, Patr.-Ger. II., Schloßruine.

Deffernik, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut an der bayerschen Gränze, war früher mit dem Gute Eisenstein verbunden und besteht blos aus dem Dorfe Deffernik mit 14 H., 82 E., Schloß, Kapelle, Mühle, Schindelmacherei, Kalkbrennerei und Pottaschensiederei. Es gehört der Familie Abele.

Deffersdorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Feuchtwang, evangel. Weiler mit 14 H. und 88 E.

Deffingen (Teffingen), Bayern, Schwaben, Ldg. Günzburg, k. Pfarrdorf mit 58 H. und 324 E.

Defteni, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, Weiler bei Bainsizza.

Degce mala, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. Deitz (Klein-).

Degce wilka, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. Deitz (Groß-).

Degel, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler bei Ried.

Degel, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 8 kath. E.

Degelbau, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Einöde bei Dietzing.

Degelberg, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Dorf mit 18 H. und 80 E.

Degelberg, Würtemberg, Donaukr., OA. Geißlingen, Hof mit 4 kath. E.

Degelgirren (Rauben), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Bauerdorf mit 16 H. und 135 E.

Degelhof (Tegelhof), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Einöde mit 7 E.

Degelhof, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Obernberg, Weiler in der Pfarrei Weilbach.

Degelhofen (Tegelhofen), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Einöde mit 7 E.

Degelhofen, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Weiler mit 2 H. und 5 E.

Degeln (Brusz-Degeln), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauerdorf mit 10 H. und 88 E.

Degelreut, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 2 H. und 10 E.

Degelschlag, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Einöde mit 8 E.

Degelsdorf, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Eschenbach, Dorf mit 12 H. und 83 E.

Degelstein, Bayern, Schwaben, Ldg. Lindau, Dorf mit 21 H. und 90 E., liegt am Bodensee.

Degelwies (Degelwiesen), Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Einöde mit 14 E.

Degen, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde bei Berchtesgaden.

Degenacker (Dezenacker), Bayern, Schwaben, Ldg. Neuburg, Pfarrdorf mit 22 H. und 190 E.

Degenacker, Bayern, Schwaben, Ldg. Neuburg, k. Pfarrdorf mit 22 H. und 131 E.

Degenauer, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Einöde an der Attel mit 2 E.

Degenberg, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde mit 6 E., in d. Pfr. Schwarzach.

Degenbostel, Hannover, s. Oegenbostel.

Degendorf (Dekendorf), Bayern, Oberfranken, Ldg. Lichtenfels, Weiler mit 8 H. u. 86 E.

Degenek, Würtemberg, s. Dernek.

Degenfeld, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Greetsyhl, 1 H. in d. Pfr. Wirdum.

Degenfeld, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd, evang. Pfarrd. mit 331 E. Die Kirche hat mehrere Grabmäler der früheren Besitzer des Orts.

Degenfeldsche Mühle, Nassau, A. Rüdesheim, Mahlmühle mit 9 E.

Degenhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Hof mit 10 kath. E.

Degenhof, Würtemberg, Neckarkr., OA. Waiblingen, Weiler mit 50 evang. E.

Degenmühle, Hannover, Hildesheim, A. Wöltingerode, Mühle bei Lochtum.

Degenreute, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Hof mit 4 kath. E.; gehört dem Fürsten von Waldburg-Zeil-Wurzach.

Degenreuth, Bayern, Oberfranken, Ldg. Culmbach, Weiler mit 2 H. u. 26 E.

Degenreuth (Degernreuth), Bayern, Oberfranken, Ldg. Rehau, Weiler mit 7 H. u. 33 E., welche Bürger zu Rehau sind.

Degerloch, Würtemberg, Neckarkr., OA. Stuttgart, Pfarrdorf mit 1313 E., hat Weinbau und ist ein Vergnügungsort der Stuttgarter. D. gehörte bis 1090 denen v. Wolffelden, dann denen Gundelfingen-Deneck, kam von diesen an Würtemberg und wurde im Städtekrieg von Eßlingen fast gänzlich zerstört.

Degernau (Tegernau), Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut, Dorf mit Pfarrk., 31 H. u. 246 E.

Degernau, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Kirchdorf mit 17 H. u. 86 E., ist Filial von Grasing.

Degernau, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 5 E.

Degernau, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Weiler mit 146 kath. E., hat 1 Kapelle.

Degernbach, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Dorf an d. Rott mit 12 H. u. 64 E.

Degernbach, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 8 H. u. 46 E.

Degernbach, Bayern, Oberb., Ldg. Bogen, Pfarrort mit 7 H. u. 39 E.

Degernbach, Bayern, Oberb., s. **Tegernbach.**

Degernbuch, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Parz, Dorf bei Grieskirchen und Fürth.

Degerndorf, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Parsberg, Kirchdorf mit 18 H. u. 112 E.

Degerndorf, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Kirchdorf mit 21 H. u. 136 E., ist Filial von Flintsbach.

Degerndorf, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Kirchdorf mit 33 H. u. 198 E.

Degernfeld, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 4 H. u. 19 E.

Degerschlacht, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Tübingen, Pfarrdorf mit 361 E.

Degersee, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 22 kath. E., hatte früher ein adeliges Geschlecht.

Degersheim, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Heidenheim, evang. Pfarrd. mit 59 H. u. 291 E., hat 1 Mühle.

Degetow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grevismühlen, Hof mit 9 H., 64 E. und Schule.

Degetweiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 35 kath. E.

Deggehnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, erbfr. Dorf mit 3 H. u. 28 E.

Deggenau, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Dorf mit 24 H. u. 150 E. in d. Pfr. Deggendorf.

Deggendorf, Bayern, Niederb., Stadt- u. Landgerichtssitz mit 515 H., 3800 E., Rentamt, Forstverwaltung, Magistrat II, Bauinspektion, Post, Dekanat, latein. Schule, 5 Kirchen, Wallfahrtskirche, Brücke über die Donau und den Kolbach, Schifffahrt, Eisenhammer, 12 Mühlen, Flachs- und Obstbau, Brauerei und Branntweinbrennerei, 2 Wachsbleichen, Leinwandweberei und Siebmacherei. Die hiesige Wallfahrtskirche zieht viele Leute herbei, besonders an Michaelis. D. ist alt; im J. 1337 wurden hier alle Juden ermordet; die Jahre 1633 und 1638 brachten viel Unglück über die Stadt, die 1744 von Bathyany geplündert und 1748 von Karl v. Lothringen verbrannt wurde. Am 15. Juni 1822 brannten 211 Gebäude nieder. Das Landgericht zählt 3058 Familien und 15,764 E.

Deggendorf (Ober-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Kirchdorf mit 16 H. u. 108 E.

Deggendorf (Deckendorf), Bayern, Oberfranken, Ldg. Lichtenfels, Weiler mit 8 H. u. 40 E.

Deggenhausen, Baden, Seekr., A. Heiligenberg, Dorf mit Pfarrk., 29 H. u. 209 E.

Deggerfelden, Baden, Oberrheinkr., A. Lörrach, Dorf mit Filialkirche, 117 H. u. 669 E.

Deggersee, Hannover, Calenberg, A. Wennigsen, Dorf mit 48 H. u. 302 E., in d. Pfr. Wennigsen.

Deggesen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, kölm. Gut mit 1 Wdm., hat 7 H. u. 118 E.

Deggesen (Groß-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, mel. Dorf mit 21 H. u. 148 E.

Deggesen (Klein-, Paulikischen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, mel. Dorf mit 11 H. u. 74 E.

Deggiano, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Male, Dorf und Gemeinde bei Male.

Deggimmen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, Bauerndorf mit 5 H. u. 39 E.

Deggingen (Klosterdeggingen), Bayern, Schwaben, Herrschg. Harburg, Weiler mit 3 H. u. 32 E., war früher ein Benediktinerkloster.

Deggingen (Mönchsdeggingen), Bayern, Schwaben, Herrschg. Harburg, Pfarrdorf mit 109 H. u. 644 E., worunter viele Juden sind, hat 1 fürstl. Bibliothek. Heinrich II. schenkte D. dem Bisthum Bamberg.

Deggingen, Würtemberg, Donaukr., OA. Geißlingen, Pfarrdorf mit 1767 E., hat Marktgerechtigkeit.

Degimmen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, adeliges Gut mit 45 H. und 375 E.

Degl, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler mit Mühle bei Ried.

Degmann, Bayern, Oberfranken, Ldg. Bernek, Weiler mit 3 H. u. 20 E.

Degmarn, Würtemberg, Neckarkr., OA. Neckarsulm, Pfarrdorf mit 376 kath. E.

Degow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Pfarrdorf mit 43 H. u. 403 E.

Degwitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Dorf im Thale Scharka.

Dehatshof, Oesterreich, Unter-, UWW., Herrsch. Purkersdorf, Weiler mit 2 Häusern bei Grüngranz.

Dehausen, Waldeck, A. Rhoden, Dorf mit 33 H, u. 212 E.

Dehensdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, Bez. Laubegg, Dorf bei Wolfsberg, am Schwarzebache.

Dehenten, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Fideicommißherrsch. Hayd, Dorf mit 25 H., 166 E., hat 1 Meierhof, Schäferei und 1 Mühle, ist nach Pernartitz eingepf.

Dehenwang, Oesterreich, Ober- Traunkr., Distr. Kremsmünster, Weiler in d. Pfr. Kremsmünster.

Dehetnjk, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bud-

weis, Herrsch. Wittingau, Gut Hammer und Wall, obrigkeitl. Meierhof bei Wlkow.

Dehland, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Wildeshausen, Hausstätte mit 5 E., bei Huntlosen.

Dehlau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrsch. Pohlig, Pfarrdorf mit Meierhof, an der Eger, hat gute Bierbrauereien.

Dehlbrücke, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mühlheim, einz. Haus mit 7 E.

Dehles, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Dorf mit 23 H. u. 140 E.

Dehlingen, Nassau, A. Hachenburg, Dorf bei Alpenrod, s. d. A.

Dehlingen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim, Weiler mit 140 kath. E.

Dehlitz (a. d. Saale), Preußen, Rgbz. u. Kr. Merseburg, Pfarrdorf mit 1 Rittergut, hat 39 H. u. 305 E., Patgr. daselbst.

Dehlthun, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Ganderkesee, Bauersch. mit 6 H. u. 41 E., bei Bürstel.

Dehme, Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, Dorf, bildet mit Hanenkamp, den Ortschaften Langebrink, Lohbusch, Nieder- und Ober-Dehme, Polle und Steinkamp 1 Gmde. und hat 123 H. u. 501 E.

Dehme (Ober-), Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, Ortsch. zu Dehme gehörig.

Dehme (Nieder-), Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, Ortsch. zu Dehme gehörig.

Dehmke (Nieder-), Hannover, Calenberg, A. Hameln, Dorf mit 38 H. in der Pfr. Aerzen.

Dehmke, Hannover, s. **Ober-Dehmke.**

Dehmkerbrock, Hannover, Calenberg, A. Hameln, Dorf mit 33 H. in der Pfr. Hemeringen.

Dehnberg, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Lauf, evang. Dorf mit 11 H. u. 68 E.

Dehnbostel, Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel, Weiler mit 2 H. in d. Pfr. Fallingbostel.

Dehnitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Wurzen, Dorf mit 160 E., südlich von Wurzen.

Dehnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrsch. Hostaun, Meierhof mit 5 H., bei Prag vor dem Karlsthore.

Dehnseif, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Haus mit 4 E.

Dehusen, Hannover, Lüneburg, A. Winsen a. d. L., Dorf mit 6 H. in d. Pfr. Amelinghausen.

Dehnsen, Hannover, Calenberg, A. Lauenstein, Dorf mit 30 H. in d. Pfr. Hoyershausen.

Dehren (Große-), Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Ortschaft mit 8 E.

Dehren (Kleine-), Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Ortsch. mit 15 E.

Dehrenbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 7 H. u. 47 E.

Dehrenberg, Hannover, Calenberg, A. Hameln, Dorf mit 27 H. in d. Pfr. Groß-Berkel.

Dehrenthal, Braunschweig, Kr. und A. Holzminden, Pfarrdorf mit 68 H. u. 408 E.

Deringhausen, Waldeck, A. Arolsen, Dorf mit 41 H. u. 231 E.

Dehrn, Nassau, A. Limburg, Dorf mit 1 Schlosse, 123 H. u. 787 E.

Dehrtnik, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrsch. Kost, Bauerngut und zugl. Wirthshaus bei Mezyluz.

Dehsa, Sachsen, s. **Groß- u. Klein-Dehsa.**

Deibelmühle, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Wildhaus, Mahl- und Dampfmühle bei Tresternitz.

Deibers, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 15 kath. E. und Mühle, gehört dem Fürsten von Waldburg-Wolfegg-Waldsee.

Deibler, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 5 E. bei Waakirchen.

Deibling, Bayern, Schwaben, Ldg. Neuburg, Weiler mit 3 H. u. 18 E.

Deibow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz, Dorf in 2 Anth., hat 230 E. und ist adeliges Besitzthum.

Deich, Hannover, s. **Altendeich, Norddeich, Oster- und Westerdeich.**

Deich (Am neuen), Hannover, s. **Neuendeich.**

Deich (Dick), Oldenburg, s. **Langewege.**

Deich (Holler-), Oldenburg, s. **Holler-Deich.**

Deich (Sillenser-), Oldenburg, s. **Sillenser-Deich.**

Deich (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Gehöfte mit 5 H. u. 31 E.

Deichachtskrug, Hannover, s. **Groß- und Klein-Deichachtskrug.**

Deiche (Am), Holstein, Herrsch., Vogtei und Kirchsp. Herzhorn, Kathenstellen mit 68 H. u. 335 E.

Deichen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Hof mit 1 Sägem., hat 10 E.

Deichende, Hannover, Stade, Bremen, A. Altenlandes zweite Meile, Ortschaft mit 20 H. in d. Pfr. Neuenfelde.

Deichende, Holstein, Crempermarsch., Kirchspiel Heiligenstedten, Kathenreihe mit 10 H. u. 52 E., welche theils zum Kloster Itzehoe, theils zur Herrsch. Breitenburg und zum Gute Heiligenstedten gehören. Es ist hier eine Fähre über die Stör, mit einem Fährhause.

Deicheroda, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Vacha, Hof mit 16 H. u. 98 E.

Deichhammer, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Wittmund, 3 H. in d. Pfr. Buttförde.

Deichhaus, Hannover, s. **Teichhaus.**

Deichhaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 8 E.

Deichhausen, Holstein, Norderdithmarschen, Kirchsp. Büsum, Dorf mit 38 H., 175 E. und besteht aus 6 Höfen, 10 Stellen mit und 10 Stellen ohne Land, mit Schule.

Deichhausen, Holstein, Norderdithmarschen, Kirchsp. Wesselburen, Dorf mit 31 H., 231 E., besteht aus 5 Höfen, 19 Stellen mit und 6 Stellen ohne Land, nebst Mühle und Schule.

Deichhausen, Oldenburg, Kr. und A. Delmenhorst, Dorf mit 28 H. und 144 E.

Deichhof, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Abbehausen, adel. freies Gut mit 2 H. u. 13 E.

Deichhorst, Oldenburg, Kr. und A. Delmenhorst, Vorstadt von Delmenhorst mit 28 H. u. 152 E.

Deichkamp, Holstein, Gut Water-Neversdorf, Kirchsp. Lütjenburg, Schuldistr. zu Krembs gehörig.

Deich-Mühle, Churhessen, Fulda, Kr. Hünfeld, A. Eiterfeld, Mühle mit 8 E.

Deichmühle, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Norden, einz. H. in d. Pfr. Norden.

Deichow, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, Dorf mit 29 H. u. 249 E.

Deichreihe, Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen-Butzfleth, Dorf mit 32 H. in d. Pfr. Assel.

Deichreihe ins Osten, Hannover, Stade, Bremen, A. Osten, 35 Häuser, zur Bauerschaft Altendorf gehörig.

Deichreihe ins Westen, Hannover, Stade, Bremen, A. Osten, 57 Häuser, zur Bauerschaft Altendorf gehörig.

Deichreihe, Holstein, Itzehoer Güterdistrikt, Gut Haseldorf, Weiler zum Kirchdorf Haseldorf gehörig, mit 1 Viertelh., 2 Achtelh., 6 Kathen ohne Land und 1 Zollhaus.

Deichreihe, Holstein, Gut Groß-Collmar, Kirchsp. Collmar, Höfe mit 10 H. u. 83 E., bei Glückstadt. Am 7. Octbr. 1756 wurden hier durch Wasserfluth mehrere Häuser zerstört und einige Menschen getödtet.

Deichreihe (Unterste), Holstein, A. Steinburg, Wilstermarsch, Kirchsp. Beienfleth, 18 Stellen ohne Land, zum Distr. Fockendorferducht gehörig.

Deichreihe, Holstein, Wilstermarsch, A. Steinburg, Kirchsp. Wewelsfleth, 2 Stellen mit und 43 Stellen ohne Land zu Uhrendorferducht gehörig.

Deichrott und **Sielrott,** Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Berum, 32 einz. Häuser in d. Pfr. Nesse.

Deichschlippe, Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus, 4 H. in d. Pfr. Kehdingbruch.

Deichselberg (Deichsberg), Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 2 H. u. 15 E.

Deichselberg, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 3 E. in der Pfr. Loiching.

Deichselfurth, Bayern, Niederb., Ldg. Straubing, Einöde an einem kleinen See, mit 6 E.

Deichselhaus, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Vorwerk am Deistelberge.

Deichselried, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Sirning, Weiler bei Weichstätten.

Deichsende, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Dorum, Dorf mit 31 H. in d. Pfr. Spicka.

Deichshausen (Dykhusen), Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Berne, Dorf mit 76 H. u. 482 E.

Deichshörne, Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen-Bützfleth, Weiler mit 2 H. in d. Pfr. Assel.

Deichslau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Steinau, Pfarrdorf mit 1 Schloß, 3 Vorw. u. Mühle, hat 46 H. u. 330 E., Patgr. daselbst.

Deichsreihe, Hannover, s. **Teichriege.**

Deichstiegel (Neu-), Hannover, s. **Neuenfelde.**

Deichstrich, Holstein, Süderdithmarschen, Südervogtei, Kirchsp. Wöhrden, Weiler zu Großbüttel gehörig.

Deichstrich, Holstein, Norderditmarschen, Kirchsp. St. Annen, 20 Häuser zu Neufeld gehörig.

Deichstrich, Oldenburg, s. **Buttler-, Dedesdorfer-, Eidewarder-, Federwarder-, Langenwarder-, Nienser-, Unterländer-Deichstrich.**

Deichstrich, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Burhave zu Tossens, Weiler mit 4 H. u. 25 E., bei Niens.

Deichstücken, Oldenburg, Kr. Oldenburg, A. Elsfleth, Weiler zu Elsfleth gehörig.

Deicht, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Bez. Walchen, Dorf in d. Pfr. Vöklamarkt, an der Kerpflinger Heide.

Deichting, Bayern, s. **Teichting.**

Deichwallsmühle, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Moringen, Mühle zu Moringen gehörig.

Deidenberg, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Dorf mit 34 H. u. 212 E.

Deiderode (Deyenrode, Deienrode), Hannover, Hildesheim, A. Friedland, Pfarrdorf mit 28 H.

Deidesfeld, Bayern, s. **Dietesfeld.**

Deidesheim, Bayern, Pfalz, Kanton Dürkheim, k. Stadt mit 248 H., 2227 E., wor. 62 Juden sind, 1 Ziegelhütte, 2 Mühlen, Waffenschmiede, Forsthaus, Burgruine und vortrefflichen Weinbau.

Deielsdorf, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Dorf mit 204 E.

Deienbach (Deuenbach), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Dinkelsbühl, Dorf mit 29 H. u. 110 E.

Deienrode, Hannover, s. **Deiderode.**

Deierl (Deyerl mit Holz), Bayern, Oberb., Ldg. Tegernsee, Einöde mit 5 E.

Deierleinsmühle, Bayern, Mittelfranken, Herrschg. Burghaslach, Mühle mit 4 E. bei Geiselwind.

Deifeld, Luxemburg, Distr. und Kant. Diekirch, Haus mit 6 E., zu Asselborn geh.

Deifeld, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon, Pfarrdorf mit dem Dorfe Wissinghausen, hat 43 H. u. 341 E.

Deigen, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Neumarkt, Weiler in der Pfr. Straßwalchen.

Deigitschgraben, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Lankowitz, Weiler in d. Pfr. Köflach.

Deike, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, 1 H. mit 10 E.

Deil, Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel, Hof in d. Pfr. Düshorn.

Deila, Sachsen, s. **Deyla.**
Deilenberg, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Pleinfeld, s. **Theilenberg.**
Deilingen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Spaichingen, Pfarrdorf mit 807 E., liegt sehr hoch auf der Alp, auf der Wasserscheide zwischen Donau und Rhein. Der Ort kommt schon 771 vor.
Deilinghofen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Pfarrdorf mit dem Kathen Stephanopel, hat 114 H. u. 722 E.
Deillecken, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Bütow, Vorw. mit 4 E.
Deilmissen, Hannover, Calenberg, A. Lauenstein, Dorf mit 17 H. in d. Pfr. Eime.
Deimbacherhof, Bayern, Pfalz, Kant. Kirchheimboland, Hof bei Mörsfeld.
Deimel (Deinel), Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 3 H. u. 12 E.
Deimeled, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Weiler in d. Pfr. Pischelsdorf.
Deimenried (Denneried), Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Weiler mit 3 H. u. 40 E. in d. Pfr. Hugelfing.
Deimern, Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel-Soltau, Dorf mit 6 H. in d. Pfr. Soltau.
Deimgrub, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde in d. Pfr. Gangkofen.
Deimhausen, Bayern, Oberb., Ldg. Schrobenhausen, Pfarrdorf mit 43 H. u. 212 E.
Deiming, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde.
Deiming, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 4 E.
Deiming, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Baumgartenberg, Weiler in d. Pfr. Baumgartenberg.
Deimke, Hannover, s. **Ober- u. Nieder-Dehmke.**
Demlern, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Ldg. Wolkenstein, Dorf und Gemeinde mit 19 H. u. 109 E. in der Pfr. Irdning.
Deimling, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 2 H. u. 17 E.
Deimlingsmühle, Preußen, Rgbz. u. Kr. Trier, Mühle mit 11 E.
Deimöd (Deimoder), Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, 5 zerstr. H. mit 29 E. in d. Pfr. Zeilarn.
Deinach, Würtemberg, s. **Teinach.**
Deinbach, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. u. 12 E.
Deinbach, Würtemberg, s. **Groß- u. Klein-Deinbach.**
Deinding, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Kirchweiler mit 4 H. u. 22 E., ist Filial von Trostberg.
Deindles, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Teindles.**
Deindorf, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Vohenstrauß, Kirchdorf mit 13 H. u. 80 E. in d. Pfr. Röslitz.
Deindorf, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Weiler am Inn, mit 8 H. u. 16 E.
Deinendorf, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Parsberg, Dorf mit 13 H. u. 43 E. in der Pfr. Luppurg.
Deinfeld, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Parsberg, Weiler mit 8 H. u. 50 E. in der Pfr. Adertshausen.
Deinhof, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrsch. Strengdorf, Hof bei Newersdorf.
Deinhofen (Deinhof), Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Einöde mit 11 E.
Deining, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Pfarrdorf mit 36 H. u. 212 E.
Deining, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neumarkt, Pfarrdorf mit 62 H. u. 419 E.
Deiningen (Theiningen), Bayern, Schwaben, Herrschgr. Wallerstein, Pfarrdorf mit 209 H. u. 1693 E.
Deininghausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, Bauersch. mit 24 H. u. 151 E.
Deinschwang, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kastl, Kirchdorf mit 29 H. u. 180 E., hat 2 Kirchen.
Deinsdorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Hersbruck, Dorf mit 17 H. u. 110 E. in der Pfr. Pommelsbrunn.
Deinsdorf, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Sulzbach, Weiler mit 10 H. u. 60 E.
Deinsdorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Klagenfurt, Dorf bei Timenitz.
Deinsen, Hannover, Calenberg, A. Lauenstein, Pfarrdorf mit 49 H. u. 276 E.
Deinsen, Schaumburg-Lippe, A. Bückeburg, Dorf mit 4 H. u. 25 E.
Deinshof, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Hof mit 2 H. u. 25 E.
Deinsberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Althofen, Pfarrdorf bei Guttaring, im Gebirge, mit Gut.
Deinstädten, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrsch. Auhof, Weiler bei Kammelbach in der Pfr. Ybbs.
Deinste, Hannover, Stade, Bremen, A. Harsefeld, Dorf mit 30 H. in d. Pfr. Bargstedt.
Deinstedt, Hannover, Stade, Bremen, A. Zeven, Dorf mit 16 H. in der Pfr. Selsingen.
Deinsting (Groß-), Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Dorf mit 14 H. u. 124 E. in d. Pfr. Hutthurm.
Deinstrop, Preußen, Rgbz. und Kr. Arnsberg, Hof mit 19 E.
Deintrup, Oldenburg, Kr. und A. Vechta, Dorf mit 33 H. u. 269 E.
Deinwallen (Deinwald), Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 7 E.
Deinzendorf, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Limberg, Dorf und Schloß mit Amt, 92 H. u. 532 E.
Deipana, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Gonowitz, Dorf an der Hauptstraße.
Deipenbrink, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Dorf mit 2 H. und 30 E.
Deipenbruch, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 5 E.
Deirer, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 7 E.
Deiringsen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, Dorf mit 50 H. und 288 E.

Deisbergstegen, Bayern, s. **Theisbergstegen.**
Deischel, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 7 E.
Deisel (Theisel), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach, Dorf mit 14 H. und 58 E.
Deisenbach, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 9 E.
Deisenberg, Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Weiler mit 2 H. und 9 E.
Deisenbök im Bach (Deisenbeckimbach, Deisenbekrimbach), Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 8 H. u. 36 E. bei Schwindegg.
Deisendorf, Baden, Seekr., A. Ueberlingen, Dorf mit Filialkirche, 19 H. und 151 kath. E.
Deiseneck, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Dorf bei Treibsach.
Deisenfang, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 3 kath. E., zu Ravensburg geh.
Deisenham, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Wolfsegg, Weiler in d. Pfr. Ottnang.
Deisenheim (Teisenheim), Bayern, Oberb., Herrschtgr. Prien, Weiler mit 9 H. und 50 E.
Deisenheim, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 5 H. und 26 E.
Deisenhofen, Bayern, Oberb., Ldg. Bruck, Weiler mit 8 H. und 50 E.
Deisenhofen, Bayern, Niederb., Ldg. Abensberg, Weiler an der Abens mit 2 H. und 22 Einw.
Deisenhofen, Bayern, Schwaben, Ldg. Höchstädt, k. Kirchdorf mit 91 H. und 326 E., hat in der Nähe eine Oel- und Pulvermühle.
Deisenhofen, Bayern, Oberb., Ldg. München, Dorf mit 20 H. und 100 E.
Deisenried, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 4 H. und 28 E.
Deising, Bayern, Oberb., Ldg. Ingolstadt, s. **Theissing.**
Deising, Bayern, s. **Teising.**
Deising, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Riedenburg, Kirchdorf mit 22 H. und 115 E., liegt am Ludwigskanale.
Deising, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Windberg, Dorf mit 14 H. bei Lambach.
Deismauer, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Parsberg, Kirchdorf mit 36 H. und 200 E.
Deissau (Dessau), Bayern, Schwaben, Ldg. Füssen, Einöde am Lech mit 9 E. und 1 Schneidmühle.
Deissel, Churhessen, Niederhessen, Kr. Hofgeismar, A. Carlshafen, Pfarrdorf an der Diemel mit 152 H. und 1230 E.
Deissen, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler, ist mit Seifriedsberg und Berg verbunden.
Deissenhausen, Bayern, Schwaben, Ldg. Krumbach, kath. Pfarrdorf mit 71 H. und 492 E., hat 1 Schloß und Brücke über die Günz.
Deißfeld, Hessen, Oberhessen, Kr. und Ldg. Vöhl, Dorf mit 16 H. und 116 ev. E., hat 1 Kapelle und 1 Oelmühle.
Deißkin (Deißlkind), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Nabburg, Dorf mit 13 H. und 87 E.
Deißlingen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottweil, Pfarrdorf mit 1688 E., liegt am Neckar und kommt schon 1429 vor.
Deiteldorf (Deuteldorf), Bayern, Oberb., Ldg. Freising, Dorf an der Glon mit 16 H. und 73 E.
Deitelhausen (Deutelhausen), Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 11 E.
Deitenbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Weiler mit 23 H. und 119 E.
Deitenbecke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 12 E.
Deitenheim (Deutenheim), Bayern, Oberb., Mühldorf, Weiler mit 4 H. und 26 E.
Deitersen, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Ehrichsburg-Hunnsrück, Kirchdorf mit 30 H. in d. Pfr. Oldendorf.
Deitinghausen, Hannover, Osnabrück, A. Osnabrück, ein Theil der Bauerschaft Grambergen.
Deitlevsen, Hannover, Calenberg, A. Hameln, Dorf mit 2 H. in d. Pfr. Hämelschenburg.
Deitmecke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Dorf mit 92 E.
Deittel Meisel, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde.
Deitz (Degce-mala, Klein-), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Allodialh. Teltsch, Dorf mit 10 H. und 61 E. in d. Pfr. Teltsch.
Deitz (Degze-welka, Groß-), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Allodialh. Teltsch, Dorf mit 17 H., 112 E. und Schule in der Pfr. Teltsch. In der Nähe ist die Hauptquelle des Tajaflusses.
Deixelberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Weißkirchen, Dorf und Gem. mit 15 H. und 90 E. in der Pfr. Weißkirchen.
Deixlegg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Kitzbühel, Weiler mit 8 H. in der Gem. Fieberbrunn.
Deizisau, Würtemberg, Neckarkr., OA. Eßlingen, Pfarrdorf mit 1019 evang. E.
Deka, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Kreug, Dorf hinter Meißelding.
Děkančice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Diekantschitz.**
Dekanowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, s. **Diekanowitz.**
Děkansky Skaly, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Dechant-Gallein.**
Dekau, Hannover, Diepholz, A. Diepholz, Dorf mit 39 H. in der Pfr. Mariendrebber.
Dekau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Koleschowitz, Pfarrdorf mit altem Schloß.
Dekinten, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, Bauerdorf mit 8 H. und 56 E.
Dektar (Dechtar, Dechtař), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, k.k. Kameral-Herrsch. Brandeis, Dorf mit 25 H. und 164 E.
Dela, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Pohlig, Dorf, s. **Dehlau.**
Delain, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Prem, Dorf bei Prem.
Delborn, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 9 E.
Delbourg (Auf), Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Haus mit 6 E.

Delbrück, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Paderborn, Flecken am Haustenbache mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 191 H. und 1027 E., 4 Kram- und Viehmärkte. Die Einw. ernähren sich von Hanfbau, Tabacksspinnen und Leineweberei.

Deldorf, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Meppen, Bauerschaft mit 4 H. in d. Pfr. Haaren.

Delecke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, Dorf mit den Höfen Drüggelte u. Tuschhof, nebst 1 Kapelle, hat 76 H. und 454 E.

Delenmoos, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenz, Dorf mit 7 H. in dem Gerichte Hofsteig.

Delentrup, Lippe-Detmold, Osnabrück, Dorf mit 14 H. und 101 E.

Delfbrücke, Holstein, Süderdithmarschen, Kirchsp. Meldorf, Korn- und Loh-Windmühle nebst Wirthshaus mit 13 E. bei Meldorf.

Delft, Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus-Oste, 1 Haus bei Neuhaus-Oste.

Delfshausen, Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Rastede, Dorf mit 38 H. und 241 E.

Delhoven, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, Dorf mit 104 H. und 563 E.

Delingsdorf, Holstein, A. Tremsbüttel, Kirchsp. Bargteheide, Dorf mit 54 H. und 350 E., liegt an der Landstraße von Oldesloe nach Hamburg und besteht aus 9 Vollh., 4 Halbh., 1 Drittelh., 3 Viertelh., 7 Kathen mit Land, 6 Anbauerstellen und Instenstellen, hat 1 Schule und Armenhaus.

Delisles Gut, Baden, Seekr., A. Konstanz, Landgut mit 3 kath. E.

Delitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elnbogen, Herrschaft Eger, Hof bei Eger.

Delitz, oder **Dolitz am Berge**, Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, Pfarrdorf mit 2 Rittergütern, hat 62 H. und 400 E.

Delitzsch, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kreis in der Mitte des Rgbz., gränzt südlich an Sachsen, östlich an Torgau, nördlich an Bitterfeld, westlich an Halle und südwestlich an Merseburg, hat einen Flächenraum von 15,95 □M. und 47,809 E. in 3 Städten, 164 Dörfern und 23 kleineren Orten mit 6300 Häusern. Der Kreis ist eben, hat nur wenige erhabene Punkte und liefert viel Getreide. Er wird von der Mulde, Leine, Lober, Strenk und der Schadenbach bewässert. Obst- und Getreidebau ist gut, ebenso Viehzucht; in den Städten werden verschiedene Fabriken betrieben. Durch den Kreis führen mehrere Straßen; die Eisenbahn von Leipzig nach Halle berührt ihn aber nicht. — Die Kreisstadt D. liegt an der Lober, 6 Stunden von Leipzig entfernt und hat in 540 H. 4534 E., ein Schloß, 3 Kirchen, Hospital, Rentamt, Postamt, Untersteueramt, Strumpf- und Tuchfabrikation, stark besuchte Jahrmärkte, 3 Tabacksfabriken und 1 Buchdruckerei. D. ist alt, besonders die Vorstadt, Grünstraße genannt, gehörte im 10. Jahrh. dem Bisthume Merseburg, kam später zur Mark Lausitz, an die Fürsten v. Sachsen-Merseburg und nach deren Aussterben im J. 1738 an Preußen. Das hiesige Bier, Kuhschwanz genannt, ist berühmt.

Delkenheim, Nassau, A. Hochheim, Dorf mit Pfarrkirche, 97 H. und 563 E.

Delkenmühle, Bayern, Schwaben, Ldg. Dillingen, Einödmühle mit 5 E.

Delkofen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Spaichingen, Weiler mit 416 kath. E.

Dellach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Millstadt, Dorf am Millstadter See und der Straße von Millstadt nach Radentheim, mit Hammerwerk.

Dellach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Grünbach, 2 Weiler bei St. Egydi u. St. Gertrud.

Dellach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Arnoldstein, Dorf im Gailthale bei Mellweg, hat in der Nähe im Seebachthale eine Alp.

Dellach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Herrschaft Bregrad, Dorf, 6 St. von Villach entfernt.

Dellach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Veldes, Dorf bei Pernegg und St. Nikolai.

Dellach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Arnoldstein, Kirchdorf im Gailthale, bei St. Georg.

Dellach, Oesterreich, Illyrien, Bez. Greifenberg, Dorf bei Kimburg und Mellweg.

Dellach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Villach, Dorf bei Wasserleonburg.

Dellach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Kötschach, Dorf am Einflusse eines Bachs in den Gailfluß, mit Kirche, in d. Herrschaft Goldenstein.

Dellach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Greifenburg, Dorf mit Pfarrei und 4 Mühlen, am Einflusse der Drasnitzbach in die Drau.

Dellach, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Klagenfurt, Dorf bei Annabühl und Karnburg.

Dellach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Osterwitz, Dorf bei St. Peter, unweit des Längsees.

Dellach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Moosburg, Dorf bei Moosburg und Ponfeld.

Dellach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Mayeregg und Halleck, Dorf bei Lenndorf.

Dellach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Karlsberg, Dorf bei Herzendorf und Proyern.

Dellach (Ober- und Unter-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Pörtschach, 2 Dörfer am Wörther See, bei Mariawörth mit 25 Häusern.

Dellacher, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Millstadt, Alphütte bei Töpplitz.

Dellalonga, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Ajello, Mühle bei Nogaredo.

Dellatsch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Krupp, Dorf an der Kulpa, bei Graffenwarth.

Dellbeck, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Weiler mit 62 E.

Dellborn, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 8 E.

Delle, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hof mit 3 H. und 13 E.

Delle, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 7 E. und 2 H.

Delle, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hanep, einzelnes Haus mit 11 E.

Dellen, Luxemburg, Distr. Diekirch, Kanton Redingen, Dorf mit Kaplaneikirche, 28 H. u. 158 E.

Dellen (Auf der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 15 E.

Dellen (Auf der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 9 E.

Dellen (In der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 5 E.

Dellen (In der), Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof mit 2 H. und 13 E.

Dellen (In der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 8 E.

Dellen (In der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 3 H. mit 14 E.

Dellenbusch (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 19 E.

Dellendieck (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 7 E.

Dellendorf, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Weiler mit 4 H. und 30 E.

Dellenhag, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Weiler mit 14 kath. E.

Dellerhof, Bayern, Pfalz, Kanton Homburg, Hof mit 7 E. in d. Pfr. Bann.

Dellerhof bei Dellern, Bayern, Oberfranken, Ldg. Bamberg, Weiler mit 2 H. und 20 E.

Dellerhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Einöde mit 5 E.

Dellermühle, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Mühle mit 12 E.

Dellern, Bayern, Oberfranken, Ldg. Bamberg, Weiler mit 6 H. und 53 E.

Dellern (Dellerer), Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 8 E.

Dellfeld, Bayern, Pfalz, Kanton Zweibrücken, Kirchdorf mit 77 H. und 477 E.

Dellgienen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, adeliges Gut mit 4 H. und 39 Einw.

Dellgienen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, kölm. Gut mit 2 H. u. 14 E.

Dellhofen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Dorf mit 38 H. und 407 E. Hier gibt es einen trefflichen Wein, unter dem Namen Ober-Weseler bekannt.

Delliehausen, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Uslar, Kirchdorf mit 53 H. und 346 E. in d. Pfr. Vollpriehausen.

Dellien, Hannover, Lüneburg, A. Neuhaus-Elbe, Dorf mit 26 H. in d. Pfr. Neuhaus.

Delligsen, Braunschweig, Kr. Gandersheim, A. Greene, Marktflecken an der Wispe mit 1 Papiermühle, 84 H. und 707 E.

Delling, Bayern, Oberb., Ldg. Starnberg, Weiler mit 7 H. und 42 E.

Delling, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 1 Kirche, hat 9 H. u. 52 E.

Dellingen, Baden, Seekr., A. Hüfingen, Hof mit 10 E. bei Bruggen.

Dellingen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Weiler, zu Forst gehörig, hat 12 H. und 61 E.

Dellinghaus, Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Hof mit 10 E.

Dellmath, Holstein, Süderdithmarschen, Kirchspiel Meldorf, Hof, zu Sarzbüttel geh.

Dellmensingen, Würtemberg, Donaukr., OA. Wiblingen, Pfarrdorf mit 777 kath. E. Der Ort gehörte zuerst den Grafen von Gröningen, wurde im J. 1245 vom Gegenkaiser Raspe verbrannt, 1330 gehörte er einem Ludwig von Kraft, kam von diesem an die von Stotzingen u. dann an die von Werdenstein. Im J. 1797 fiel der Ort an Oesterreich zurück und kam durch Kauf an die Familie von Heiden, die denselben noch jetzt besitzt.

Dellenhausen, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Dorf mit 13 H. und 60 E.

Dellnau, Anhalt-Dessau, A. Oranienbaum, Dorf mit 44 H. und 246 E.

Dellnitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Millstadt, Weiler bei Steuerburg.

Dellstedt, Holstein, Norderdithmarschen, Kirchspiel Tellingstedt, Dorf zwischen 2 großen Mooren mit 92 H. und 584 E., hat ein Areal von 1488 Steuertonnen und besteht aus 57 Höfen, 21 Stellen mit, 22 Stellen ohne Land und Schule.

Dellweg, Holstein, Norderdithmarschen, Landvogtei Heide, Höfe und Stellen mit 11 H. und 36 E. im Kirchsp. Neunkirchen.

Dellwig, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, Gut mit 51 E.

Dellwig, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, Bauerschaft mit 42 H. und 267 E.

Dellwig, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Bauerhöfe mit 5 H. und 40 E.

Dellwig, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, Pfarrdorf an der Ruhr, hat 53 H. und 323 E.

Delm, Hannover, Stade, Bremen, adeliges Gericht mit 485 H. und 2974 E., gehört den Herren von Zesterfleth, von Düring, von Schulte und von der Bussche.

Delmenhorst, Oldenburg, Kreis- u. Amtsstadt am Delmeflusse, hat 2 Thore, 1 Kirche, 270 H. und 1777 E., worunter 827 männliche und 950 weibl., Magistrat, Hauptsteueramt, Oberförsterei, Postverwaltung, höhere Bürgerschule und 4 Pferdemärkte. Der Handel erstreckt sich besonders auf Tannenholz, auch betreibt man stark Feldbau, Viehzucht und Fuhrwesen. In neuerer Zeit hat sich die Stadt vielfach verschönert und auch der Verkehr ist besser geworden. D. ist sehr alt und schon im J. 1247 soll hier ein Schloß gebaut worden sein. Im J. 1371 bekam D. von Graf Otto IV. verschiedene Rechte und Freiheiten und hatte einen eigenen Magistrat. Die Stadt wurde im J. 1463 belagert, ebenso 1473. Von 1483—1547 befand sich D. in Münsterschen Händen und wurde erst 1547 von Graf Anton I. wieder erobert. Im 30jährigen Kriege litt D. mehrmals und wurde auch 1651 durch Einquartirungen gedrückt. Das Schloß wurde 1711 abgebrochen. Früher war der Handel viel bedeutender, wurde aber nach und nach

durch die Nähe Bremens unterdrückt. Im November 1817 wurde die Verwaltung der Stadt D. dem Magistrate wieder zurückgegeben; jetzt wird das Stadtgericht vom Landgerichte mit verwaltet. — Der Kreis D. hat einen Flächenraum von 14,46 □M. und 32,977 E., worunter 1071 Kath. und 128 Jsr., in den Aemtern Berne, Ganderkesee und Wildeshausen. Das Amt D. hat, ohne die Stadt, 5365 E. in 4 Kirchspielen.

Delmsen, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, Dorf mit 21 H. in d. Pfr. Neuenkirchen.

Delmschütz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Mügeln, Dörfchen bei Hirschstein.

Delmshof, Hannover, ein Theil von Hollern, s. d. A.

Delnitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Millstadt, Dorf bei Steuerburg, 5 St. von St. Veit.

Delrath, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, Dorf mit 36 H. und 204 E.

Delsen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Dorf mit 30 H. und 155 E.

Delstern, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Dorf mit 35 H. und 320 E.

Delstrup, Preußen, Rgbz. und Kr. Münster, Bauerschaft, zu St. Lamberti gehörig.

Deltoursverb, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Hof mit 3 H. und 12 E.

Delve, Holstein, Norderdithmarschen, Landvogtei Heide, Kirchdorf mit 102 H. und 433 E., Schule, 6 Krugwirthschaften u. Windmühle, besteht aus 52 Höfen, 39 Stellen mit und 4 Stellen ohne Land. Die sehr alte Kirche diente früher zur Schutzwehr gegen die von Stapelholm her eindringenden Feinde. D. hat ein Areal von 352 Morgen, 2 Jahrmärkte und die Einw. nähren sich hauptsächlich von Ackerbau, Viehzucht und Schifffahrt, welche letztere mit 12 Fahrzeugen betrieben wird, von denen 4 seewärts gehen. Eingepfarrt sind: Altenkamp, Bergewöhrden, Delve, Delverort, Hollingstedt, Krusenbusch, Langenhörn, Lookshob und Schwienhusen.

Delventhal, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, Dorf mit 4 H. in d. Pfr. Neuenkirchen.

Delverort, Holstein, Norderdithmarschen, Kirchspiel Delve, Dof mit 7 E. und 107 Steuertonnen Areal.

Delwig, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 4 H. und 20 E.

Delwig u. Holle, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, 2 Rittergüter mit 90 E. und 8 H.

Delzen, Bayern, Unterfranken, Ldg. Hilders, Weiler mit 2 H. und 14 E.

Delzschen, Sachsen, s. **Döltzschen.**

Demanczewo (Alt-), Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Hauland mit 39 H. und 265 E.

Demanczewo (Neu-), Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Hauland mit 33 H. und 187 E.

Demantsfurth, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Neustadt, evang. Dorf mit 14 H. und 201 Einw.

Dembach, Sachsen-Weimar, s. **Klein- u. Langen-Dembach.**

Dembe, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikow, Dorf mit 1 Vorw., hat 243 E. u. 30 H.

Dembek, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, 1 Haus mit 3 E.

Dembenofen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Chatouillendorf mit 14 H. und 69 E.

Demberg, Baden, Oberrheinkr., A. Schopfheim, Dorf mit 18 H. und 147 ev. E.

Dembiagurra, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, 2 H. mit 19 E.

Dembiak, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Abbau.

Dembicz, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrodda, Dorf mit 23 H. und 267 E.

Dembie, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Vorw. mit 23 E. und 3 H.

Dembie, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Abbau mit 19 E. und 2 H.

Dembiec, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Dorf mit 5 H. und 28 E.

Dembiec mit **Brzeziak,** Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrodda, Dorf mit 152 E.

Dembiec, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Ortschaft.

Dembiec, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Dorf mit 12 H. und 150 E.

Dembien, Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder, Dorf mit 6 H. und 18 E.

Dembienice, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Dorf mit 19 E. u. 4 H.

Dembin, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Dorf mit 6 H. und 75 E.

Dembin, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Vorw. mit 6 E.

Dembina, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Vorw. mit 75 E. und 5 H.

Dembina, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Försterei mit 10 E.

Dembina, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Pustkathen, zu Dralin geh.

Dembina bei Niepart, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Vorw. mit 3 H. und 28 Einw.

Dembina, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Vorw. mit 6 H. und 127 E.

Dembina bei Slonskowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Vorw. mit 12 E.

Dembina, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Haus mit 10 E.

Dembinck, Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Vorw. mit 5 H. und 52 E.

Dembin, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Vorw. mit 18 E. und 4 H.

Dembio (Dambio), Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Dorf mit 1 Mühle, Oberförsterei und Basaltsteinbruch, hat 50 H. und 323 E.

Dembiohammer, Preußen, Rgbz. u. Kr. Oppeln, Kolonie mit 18 H. und 191 E.

Dembiohammer, Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Hüttenwerk mit 37 E.

Dembiohammer, Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Dorf mit 1 Vorw., 1 Mühle, 2 Eisenhämmern und 1 Potaschesiederei, hat 51 H. u. 369 E.

Dembionek, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, Dorf mit 358 E.
Dembionek, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Etablissement mit 5 E.
Dembionka, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Vorw. mit 3 H. und 15 E.
Demblowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Hauptgut mit 17 H. und 117 E.
Demblowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Dorf mit 19 E. und 3 H.
Dembniak, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Dorf mit 9 H. und 61 E.
Dembniaki, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Pustk. mit 3 H. und 17 E.
Dembnica, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Dorf mit 57 H. und 454 E.
Dembnica, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Dorf mit 1 Vorw., hat 21 H. u. 251 E.
Dembno, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Theerbrennerei mit 7 E. in 2 H.
Dembno, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Dorf mit 13 H. und 136 E.
Dembno, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Kolonie mit 8 H. und 69 E.
Dembno, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Dorf mit 1 Vorwerk und Krug, hat 30 H. und 444 E.
Dembno, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Hauland mit 12 H. und 73 E.
Dembno, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, Dorf mit 1 Vorw., hat 18 H. und 243 E.
Dembnoi-ostrowo mit **Roguskо**, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Kolonie mit 42 E.
Dembogora, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Hauland mit 2 H. und 15 E.
Dembogora, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Dorf mit 12 H. und 98 E.
Dembogora, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Hauptgut, Dorf und Vorw., hat 18 H. und 186 E., ist adelige Besitzung.
Dembogora-Mühle, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Mühle mit 6 E.
Dembogorsz mit **Suchidwor**, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Erbp.-Vorw. und Dorf gl. N., hat 45 H. und 380 E.
Dembowa, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel, Dorf mit 1 Vorw. und Schäferei, hat 38 H. und 219 E.
Dembowa-gura, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Kolonie mit 24 H. und 147 E.
Dembowa-lanka, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Hauptgut mit 18 H. und 333 E., ist adelige Besitzung.
Dembowiec, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Dorf mit 9 H. und 82 E.
Dembowiec, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Dorf mit 3 H. und 22 E.
Dembowiec, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Hauland mit 2 H. und 10 E.
Dembowietz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Dorf mit 16 H. und 117 E.
Dembowietz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Haus mit 5 E.
Dembowitz, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, kölm. Dorf mit 20 H. und 190 E.
Dembowitz, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Vorw. mit 4 H. und 87 E.
Dembowko, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, Hauptgut, Dorf und Vorwerk, hat 16 H. und 203 E.
Dembowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Dorf mit 14 H. und 130 E.
Dembowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, Kirchdorf, Hauptgut und Vorw., hat 21 H. und 264 E.
Dembowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Mühle mit 7 E.
Dembowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Pustk. mit 5 E.
Dembowo, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel, Unterförsterei mit 2 H. und 12 E.
Dembsen, auch **Dembiec**, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Kämmereidorf zu Posen gehörig mit 27 H. und 221 E.
Dembsko, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Dorf mit 21 H. und 160 E.
Demchen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Theerofen zu Alt-Marggrafpieske gehörig.
Demedszen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, Chat.-Dorf mit 10 H. u. 51 E.
Demelberg, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 5 E. in d. Pfr. Waakirchen.
Demeldorf, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neunburg, Weiler mit 6 H. und 49 E.
Demeldorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Vorau, Weiler mit Mühle an der schwarzen Lafnitz.
Demelhof, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Weiler mit 3 H. und 23 E.
Demelshof, Hannover, s. **Hollern**.
Demen, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., Güstrower Gericht, Hof mit 14 H., 99 E. und Schule.
Demen oder **Diemenreuth** (Denkenreuth), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach, Weiler am Einflusse der Fichtelnaab in die Böhmisch-Naab mit 8 H. und 46 E.
Demen, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Crivitz, Dorf mit Pfarrkirche, Schule, 9 Bauern, 8 Büdnern, Erbkrug, Schmiede, Fischerei, 41 H. und 292 E.
Demenau, Oesterreich, Unter-, UMB., Herrschaft Feldsberg, 2 Dörfer, Ober- und Unterdemenau genannt, an der Thaya und Nordeisenbahn, mit 1260 E.
Demenreuth (Kirch-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neustadt, s. **Kirchdemenreuth**.
Demenricht (Demeried), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neunburg, Weiler mit 8 H. und 48 E.
Demenricht (Demenried), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Nabburg, Weiler mit 8 H. und 48 E. in d. Pfr. Schnaittenbach.
Demerath, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun, Pfarrdorf mit 1 Wassermühle, hat 64 H. und 327 E.
Demern, Meklenburg-Strelitz, Fürstenthum Ratzeburg, Vogtei Stolpe, Dorf mit 1 Hofe, Pfarrkirche, Schule, 6 Bauern, 4 Büdnern, Krug, Schmiede, 27 H. und 225 E.

Demerstorpe, Holstein, s. **Dummersdorf.**

Demerthin, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Pfarrdorf und Gut mit 260 E., ist adeliges Besitzthum.

Demeschbuch, Luxemburg, Distrikt u. Kanton Diekirch, Weiler mit 2 H. und 15 E.

Demesdobel, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Weiler mit 12 E. in 3 H.

Demeusel, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Dorf mit 24 H. und 132 E.

Demezhof (Demetshof), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Gunzenhausen, Weiler mit 2 H. und 5 E.

Demharten, Bayern, Schwaben, Ldg. Wertingen, Weiler mit 2 H. und 20 E. Der Ort heißt auch Dem harter Hof.

Demieln, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde bei Berchtesgaden.

Demitz, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dorf mit 160 E. und Lehngut, brannte 1836 größtentheils ab.

Demker, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, Dorf mit 2 Rittergütern, hat 38 H., 257 E. u. Windmühle u. kommt schon 1238 vor.

Demkes, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Gehöfte mit 10 E.

Demlin, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Dorf mit 1 Mühle, hat 42 H. und 372 E.

Demling, Bayern, Oberpfalz, Herrschaftg. Wörth, Kirchdorf mit 37 H. und 209 E.

Demling, Bayern, Oberb., Ldg. Ingolstadt, Kirchdorf mit 50 H. und 257 E., ist Filial von Großmehring.

Demmelmoos, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 7 E. in d. Pfr. Kirchdorf.

Demmelsdorf, Bayern, Oberfranken, Ldg. Scheßlitz, k. Dorf mit 24 H. und 248 E., hat 1 Mühle und Synagoge.

Demmeltrath, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstatt mit 19 H. und 95 E.

Demmen, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, Vorw. zu Groß-Zauche gehörend.

Demmenen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, Dorf mit 15 H. und 75 E.

Demmerhock, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Bauerschaft mit 38 H. u. 329 E.

Demmers, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 3 E.

Demmin, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Hauptgut mit 21 H. u. 170 E. ist adeliger Besitz.

Demmin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis im Nordwesten des Regierungsbezirkes, gränzt südlich und westlich an Meklenburg-Strelitz, nördl. an den Rgbz. Stralsund und östlich an Anklam, hat einen Flächenraum von 17,63 □Meilen und in 3200 H. 41,719 E., mit 3 Städten, 93 Dörfern und 170 kleineren Orten und Höfen. Den Kreis bewässern die Peene, Trebel und Tollense, der Cummerow- oder Verchensee, die Seen von Kenzlin, Törpin, Heinrichshagen, Siedenbollentin und Caluberhof; er ist ziemlich fruchtbar, man betreibt Viehzucht, Ackerbau und Gewerbe. — Die Stadt Demmin liegt an der Peene, ist von Hügeln umgeben, hat 3 Thore, 3 Vorstädte, eine Kirche, 4 Plätze, 1 Spital, 830 H. und 5938 E., ein Stadtgericht, Tuch-, Leinen-, Hut-, Strumpf- und Handschuhmanufakturen, Tabaksfabrik, Gerberei, Fischerei, Leinwandbleichen und Handel mit Getreide, Malz und Holz. D. ist alt und war schon vorhanden, als die Wenden im J. 550 hier einwanderten. Im 12. Jahrhundert hatte D. schon Mauern und war so fest, daß sie 1148 von Erich V. von Dänemark und Anderen nicht genommen werden konnte. 1151 — 1182 war sie Residenz des Herzogs Casimir I., 1164 wurde sie von Heinrich dem Löwen erobert und die Burg verbrannt. Noch oft litt sie durch Feuer und hatte Belagerungen auszustehen. D. gehörte zum Hansebunde und erhielt im 13. Jahrhundert das Lübsche Recht. Der 30jährige Krieg schadete der Stadt sehr, die abwechselnd von Freund und Feind besetzt wurde. 1616 zerstörte sie ein Bombardement fast ganz und 1684 das Feuer. Im J. 1717 war die Kaiserin Katharina I. von Rußland 4 Wochen lang in D., 1757 und 1758 wurde D. von den Schweden besetzt und später die Festungswerke geschleift. Vor dem 30jährigen Kriege war die Stadt größer und hatte 6 Kirchen, 5 Kapellen, 3 Klöster und 4 Hospitäler. Erst in neuerer Zeit nahm die Stadt wieder zu, denn sie hatte 1740 nur 1773 E., 1794 erst 2886 E. und 1819 noch nicht mehr als 3942 E.

Demmingen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim, Pfarrdorf mit 412 kath. E., gehört dem Fürsten von Thurn und Taxis.

Demnitz, Preußen, Rgbz. Frankfurt Kr. Lebus, Pfarrdorf mit 2 Vorw. und 1 Wassermühle, hat 22 H. und 220 E., ist adeliger Besitz.

Demnitz, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anclam, Vorw. mit 13 H. und 71 E., Patrg. daselbst, ist adelige Besitzung.

Demonitz, Preußen, s. **Köln.**

Dempfer, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde mit 7 E.

Demptau, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Pustkowie mit 3 E.

Dempzin, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Stavenhagen, Hof mit 29 H., 206 E. und Schule.

Demshalle, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Michelstätten, Dorf am Flusse Feistritz, bei Habbach.

Demsin (Groß-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Dorf mit 2 Rittergütern, 1 Schäferei und 1 Ziegelei, hat 24 H. und 218 E.

Demsin (Klein-, auch Lütgen-Demsien oder Gänsekrug genannt), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Vorwerk zu Alten Platow gehörig.

Demühlen, Holstein, A. Cronshagen, Kirchspiel Kiel, Kathen mit Windmühle, 23 E. und 4 H.

Demuth, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, Dorf in 6 Antheilen, hat 17 H. u. 155 E.

Demuthhof, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Sulz, Hof mit 7 evang. E.

Demzin, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Lübz, Meierei mit 23 E.

Demzin (Hohen-), Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Stavenhagen, Hof mit Kirche, Schule, Ziegelei, 29 H. und 206 E.

Demzow, auch Dömitzow, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Bauerdorf mit 25 H. und 97 E.

Denberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Ulmerfeld, Haus bei Ulmerfeld.

Denchendorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bezirk Wieden, Dorf bei Stanz.

Dendert, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Dorf mit 25 H. und 51 E.

Dendorf, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Kothen mit 5 E.

Deng, Bayern, Oberb., Ldg. Reichenhall, Einöde mit 4 E.

Dengelsberg, Holstein, Kirchspiel Bovenau, Landinstenstelle zu Ehlersdorf gehörig.

Dengeltshofen, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 46 kath. E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Zeil-Trauchburg.

Dengenhof, Oesterreich, Steiermark, Kr. und Bezirk Gratz, Hof vor der Murvorstadt von Gratz.

Denggensang, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Thalgau, Mühle und Säge an der Fuschleraachen bei Hof.

Denghausen, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Wildeshausen, Haus mit 10 E. bei Bühren.

Dengkofen, Bayern, Niederb., Ldg. Dingolfing, Kirchdorf mit 9 H. und 69 E. in der Pfr. Martinsbuch.

Denglern, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neunburg, Weiler mit 10 H. und 80 E.

Dengling, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Stadt am Hof, Kirchdorf mit 37 H. und 242 E.

Dengs, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Gehöfte mit 12 E.

Denhardt, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Weinbergs-Besitz. zu Markwerben geh., Patgr. daselbst.

Denhera, Sachsen, s. **Tennera**.

Denhovensgarten, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Haus mit 5 E.

Deninghof, Hannover, Lüneburg, A. Herrmannsburg, Hof in der Pfr. Herrmannsburg.

Denk, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde mit 3 E.

Denk, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 2 H. und 19 E.

Denk (Denkl. am Berg), Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 5 E.

Denk, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Frauenthal, Weiler oberhalb Krottendorf, in der Gemeinde Gleinitz.

Denkendorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Kipfenberg, k. Pfarrdorf mit 61 H., 358 E. und Posterpedition.

Denkenhof, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Gut, s. **Gratz**.

Denkenthal, Würtemberg, s. **Hinter- und Vorder-Denkenthal**.

Denken, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Haus mit 11 kath. E.

Denkendorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrsch. Ulmerfeld, Bauergut bei St. Leonhard am Wald.

Denkendorf, Würtemberg, Neckarkr., OA. Eßlingen, Dorf mit 1459 E., Marktgerechtigkeit, Obst- und Weinbau, hat eine alte Klosterkirche und Fabrik. D. hatte einst ein Kloster, das schon vor 1120 gestiftet wurde. Dasselbe wurde 1377 verbrannt, und trat später unter Würtembergischen Schutz. Es war reich, verlor aber sehr viel durch Streitigkeiten mit der Stadt Eßlingen und seinen Schirmherren. Im Jahre 1560 wurde das Kloster reformirt und es war dann bis 1584 und wieder von 1713 bis 1810 hier eine sogenannte Klosterschule.

Denkeritz, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Hinterglauchau, Dorf an der Leipzig-Karlsbader Straße mit 500 E., 80 H., Fabrikation, Försterei und Ziegelei.

Denkershausen, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Münden, Dorf mit 48 H. in der Pfr. Holtwehen.

Denkhaus, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde, Vorwerk mit 3 H. und 20 E.

Denkhof, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Einöde mit 16 E.

Denkiehausen, Braunschweig, Kr. Holzminden, A. Stadtoldendorf, Dorf mit 13 H. und 78 E.

Denkingen, Baden, Seekr., A. Pfullendorf, Dorf mit Pfarrk., 22 H. und 168 E., altem Schloß, Wirthshaus und einer Kranzwirthschaft.

Denkingen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Spaichingen, Pfarrdorf mit 1247 kath. E. Schon im J. 846 kommt D. unter dem Namen Tauchingen vor.

Denklingen, Bayern, Schwaben, Ldg. Buchloe, k. Pfarrdorf mit 198 H. und 786 E., hat ein Beneficiat, große Waldung und in der Nähe ist eine Kapelle.

Denklingen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. N. am Haferbache mit einer Fruchtmühle und der Burger-Mühle, hat 16 H. und 106 E. D. hat 2 Jahrmärkte.

Denkmahl, Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, Gut zur Kreisstadt Minden gehörig.

Denkwitz (Denchwitz), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Dorf mit 1 Schloß, Mühle und 1 Vorwerk, hat 47 H. und 286 E., Patgr.

Denkwitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Grimma, Dorf bei Connewitz.

Denkwitz, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dorf der Stadt Bautzen gehörig.

Denlas-, Dörlas- oder Dämlasmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Eschenbach, Mühle mit 7 E.

Denn, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, Dorf an der Ahr mit Weinbau, hat 54 H. und 262 E.

Dennach, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Neuenbürg, Dorf mit 287 ev. E., gehörte früher denen von Schmalenstein.

Dennelohe, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Wassertrüdingen, ev. Kirchdorf mit 63 H. und 305 E., hat 1 Schloß und Ptr.-A. des Freiherrn v. Süskind, 80 Juden, 1 großen Weiher und Spuren der Teufelsmauer.

Denneloh e, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Erlangen, ev. Pfarrdorf mit 53 H. und 401 E., hat 1 Schloß und großen Wald.

Dennerberg, Bayern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren, Weiler mit 7 H. und 60 E.

Dennerberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Haus, Dorf mit 7 H. bei Zottmann in St. Georgen.

Dennerlohe, Bayern, Oberb., Ldg. Neumarkt, Weiler mit 2 H., 1 Mühle und 10 E.

Dennewitz (Neu-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg, Vorwerk zu Jatzkow gehörig.

Dennewitz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, Dorf mit 220 E. und Kirche, ist merkwürdig wegen der am 6. Sept. 1813 hier vorgefallenen Schlacht, worin die Preußen, Russen und Schweden die Franzosen unter Ney besiegten. Auf dem Schlachtfelde steht zum Andenken ein eisernes Denkmal.

Dennhausen, Churhessen, Niederh., Kr. und A. Kassel, Filialdorf mit 41 H. und 316 E.

Dennhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Weiler mit 11 H., 70 E. und 1 Mühle.

Dennhof, Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, Einöde bei Kötzting.

Dennhof, Würtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg, Weiler mit 50 ev. E.

Denni, Baden, Mittelrheinkr., A. Bühl, Hof mit 7 E.

Dennjächt, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Neuenbürg, Dorf mit 50 ev. E., kam im J. 1803 an Würtemberg.

Dennighorst, Oldenburg, s. **Dänikhorst**.

Dennin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anclam, Vorwerk mit 22 H. und 213 E.

Denning (Denig oberer und unterer), Bayern, Oberfranken, Ldg. Kronach, Weiler mit 5 H. und 25 E. bei Friesen.

Denning, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde.

Denning (Dennig), Bayern, Oberb., Ldg. München, Weiler und Parochialort mit 4 H. u. 38 E.

Denning (Dennach), Bayern, Oberfranken, Ldg. Kronach, Weiler mit 5 H. und 25 E. bei Seelach.

Denning (Tenning), Bayern, Oberfranken, Ldg. Kronach, Einöde mit 5 E. bei Weisenbrunn.

Denning, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Wilhering, Dorf bei Linz, s. **Theming**.

Denno, Oesterreich, Tyrol Kr., Trient, Ldg. Mezzolombardo, Dorf am Cosflusse, hat eine Seidenspinnerei, 1240 E. und Schloß.

Dennschütz, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Dorf mit 13 H. und 77 E., hat ein Rittergut.

Dennweiler mit Frohnbach, Bayern, Pfalz, Kant. Kusel, ev. Dorf mit 45 H. und 385 E.

Dens, Churhessen, Niederh., Kr. Rotenburg, A. Nentershausen, Dorf mit 27 H. und 202 E.

Densborn, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Pfarrdorf mit 2 Mühlen, hat 63 H. u. 387 E.

Densdorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bezirk Gmünd, Dorf bei Planitz im Gebirge, Leoben gegenüber.

Densen (Densow), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, Vorwerk mit 14 E.

Densow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Kolonie mit 130 E.

Denstedt, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, Pfarrdorf mit Allodial-Rittergut, Vorw., 59 H., 228 E. und Patr.-Ger.; hat 1 Walk- und Oelmühle und weiße Kalkerde.

Denstorf, Braunschweig, Kr. Braunschweig, A. Vechelde, Pfarrdorf mit 42 H. und 312 E.

Dentelbach, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Hall, Weiler mit 15 ev. E. in der Gemeinde Rieden.

Dentingen, Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, Weiler mit 58 kath. E., kommt schon 619 vor.

Dentenweiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 68 kath. E. und kleiner Kapelle; früher gab es Ritter von D.

Dentlein am Forst, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Feuchtwang, ev. Pfarrdorf mit 62 H. und 257 E., hat bedeutende Waldungen.

Dentlberg, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 3 H. in der Pfr. Otterskirchen.

Dentrup, Preußen, Rgbz. Münster, Kreis Lüdinghausen, Gut zur Bauerschaft Backerfeld gehörig.

Denzell (Denkzell), Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Dorf mit 14 H. und 82 E.

Denzen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Dorf mit der Heimbacher-Mühle, hat 48 H. und 256 E. D. hat 1 Kram- und Viehmarkt.

Denzenlohe, Bayern, Oberfranken, Ldg. Baireuth, Weiler mit 2 H. und 14 E.

Denzenmühle, Hessen, Rheinh., Kanton Pfeddersheim, Mahl- und Oelmühle mit 7 E.

Denzerhaid, Nassau, A. Montabaur, Hof mit 9 E.

Denzig, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Dorf mit 38 H. und 345 E., 2 Patrgr. daselbst und ist adelige Besitzung.

Denziger Theerofen, auch **Lüderswalde**, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde, Forsthaus und Theerofen mit 5 E.

Denzin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Dorf an der Persante mit 24 H. u. 220 E.

Denzingen, Bayern, Schwaben, Ldg. Günzburg, k. Kirchdorf mit 58 H. und 313 E.

Denzl, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberburg, Weiler bei Oberburg.

Denzlingen, Baden, Oberrheinkr., A. Emmendingen, Dorf mit Pfarrkirche, 200 H. und 1461 E. D. ist beinahe 3/4 Stunde lang, wird daher auch Langendenzlingen genannt, hat 2 Kapellen, 3 Mühlen, 2 Hanfreiben und 6 Gastwirthschaften.

Denzlingen, Würtemberg, s. **Neckardenzlingen**.

Depekolk (Diepkolk), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf mit Kirche, 12 H. und 55 E.

Depenau, Holstein, Preetzer Güterdistrikt, adeliges Gut in der Pfarrei Preetz, mit 5978

Tonn. 4⁴/₁₀ Sch. Flächenraum, hat 13 H., 78 E. und gehört dem G. E. Böhme zu Behlendorf. Es war im Jahre 1783 Eigenthum des französischen Marschalls Luckner.

Depenauer-Mühle, Hannover, Lüneburg, A. Burgdorf, Mühle in der Pfr. Steinwedel mit 2 H.

Depenbeck, Hannover, Stade, Bremen, A. Kedingen - Butzfleth, Dorf mit 16 H. in der Pfr. Butzfleth.

Depenbecker - Aussendeich, Hannover, Stade, Bremen, A. Stade, Dorf mit 10 H. in der Pfr. St. Wilhadi in Stade.

Depenbrock, Hannover, Osnabrück, A. Grönenberg, ein Theil der Bauerschaft Gerden.

Depenbrock, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Dorf mit 123 H. und 455 E.

Dependahl, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz, Schäferei mit 20 E.

Depedelle, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, Colonie mit 27 H. in der Pfr. Middels.

Depenfleth, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Berne, Weiler mit 2 H. und 12 E.

Depenhausen, Oldenburg, Kr. Jever, A. Minsen, Haus mit 7 E. bei Hooksiel.

Depenhausen, Oldenburg, Kr. Jever, A. Minsen, Weiler mit 3 H. und 18 E.

Depenhausen, Oldenburg, Kr. Jever, A. Minsen, Haus mit 6 E.

Depenhausen, Oldenburg, Kr. und A. Jever, Haus mit 8 E. bei Sillenstede.

Depenkuhlkamp, Holstein, Gut Muggesfelde, Erbpachtstelle mit 6 E. im Kirchsp. Schlamersdorf.

Depenrehmen, Hannover, Stade, Bremen, A. Harsefeld, Ziegelei bei Harsefeld.

Deperstorf, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Güstrow, Hof mit 9 H. und 65 E.

Depoltowitz (Leopoldowitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialherrschaft Bistritz, Dorf mit 29 H., 263 E., Lokalie-Kirche, Schule und Wirthshaus. Die Einwohner treiben Gänsezucht und Handel mit Bettfedern.

Deppelhausen, Oesterreich, Ober-, Innkr. Distrikt Mattighofen, Dorf bei Feldkirchen.

Deppen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, Dorf mit 11 H. und 88 E.

Deppenbrock, Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, Ortsch. zu Neuenknick geh.

Deppendorf, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld, Domaine mit 54 H. und 225 E.

Deppenhausen, Würtemberg, Donaukr., OA. Ehingen, Weiler mit 62 kathol. E.

Deppoldshausen, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Bovenden, 1 H. in d. Pfr. Eddigehausen.

Deps, Bayern, Oberfranken, Ldg. Baireuth, evang. Dorf mit 19 H. und 120 E.

Depstedt, Hannover, Stade, Bremen, A. Bederkesa, Pfarrdorf mit 43 H.

Depstedterbüttel, Hannover, Stade, Bremen, A. Bederkesa, Dorf mit 6 H. in d. Pfr. Depstedt.

Depzower Damm, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Güstrow, Holzwärterei und Kathen mit 4 H. und 29 E.

Depzower-Mühle, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Güstrow, Mühle mit 2 H. und 27 E.

Dequede, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Dorf mit 18 H. und 129 E., hatte einst eine Adelsfamilie und kam mit der Probstei Krevese an die von Bismark.

Dera, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Pustk. mit 13 E.

Derbach, Luxemburg, Distr. Diekirch, Kant. Wiltz, Dorf mit 7 H. und 39 E.

Derben, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Dorf mit 1 Mutterkirche, einem Gut, 101 H., 666 E., holländischer Mühle, Schäferei und Brennerei.

Derbenscher Berg, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Büdnerkolonie mit 12 H. und 72 E.

Derbensche Ziegelei, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II., Ziegelei bei Derben, wurde 1840 angelegt.

Derching, Bayern, Oberb., Ldg. Friedberg, Pfarrdorf mit 32 H. und 204 E., hat 1 Mahl- und Schneidmühle und Brücke über die Ach.

Derchkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrsch. Zlonitz, Dorf, s. **Drchkow**.

Dercolo, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Mezzo Lombardo, Dorf im Rosthale mit Kuratie und Schloß.

Dercum, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen, Weiler mit 25 H. und 112 E.

Derenbach, Luxemburg, Distr. Diekirch, Kant. Wiltz, Dorf mit 9 H. und 39 E.

Derenbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 7 H. und 42 E.

Derenborn oder die **Spitze**, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter, Försterhaus zu Bosseborn gehörig.

Derenburg, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt, Stadt an der Holtemme, mit 3 Thoren, alter Mauer, Rathhaus, Superintendentur, Post und Försterei, 400 H., 2375 E., 7 Mühlen, Kirche, Kapelle, Katharinenspital, 1 Brennerei, Apotheke und Papiermühle. D. ist alt, wurde 919 von Heinrich I. gegründet, war dann Hauptstadt einer Reichsherrschaft und kam im 17. Jahrh. an Brandenburg. Bei D. liegt die Bergfeste Regenstein, welche von braunschweigischem Gebiet ganz eingeschlossen ist.

Derendingen, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Tübingen, Pfarrdorf mit 610 evang. E., hat 1 Mühlensteinbruch. Schon früher hatten hier die Klöster Bebenhausen und Hirsau Güter und im 15. Jahrh. kamen auch Ritter von D. vor. Von den Tübinger Studenten wird D. häufig als Vergnügungsort besucht.

Derendorf, Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Dorf unweit des Rheins mit 1 kath. Pfarrkirche, 136 H. und 1067 E.

Deren- oder **Darenkamp**, Oldenburg, Kr. und A. Kloppenburg, Weiler mit 3 H. u. 26 E.

Dereysen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrsch. Koleschowitz, Dorf bei Koleschowitz.

Derfani (Per), Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, kleine Ortschaft in der Gem. Aiba.

Derfel, Oesterreich, Unter-, UMB., Herrsch. Stein, Dorf bei Kirchberg am Wagram.

Derfel, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Waldhausen, Dorf mit Pfarrei, 6 St. von Amstädten entfernt.

Derfel, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Tillysburg, Dorf bei Niederbaukirchen.

Derfl, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Obernberg, Weiler bei Senftenberg.

Derflach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Aflenz, Dorf an der Zellerstraße, 3½ St. von Bruck entfernt.

Derflice, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Dörflitz.**

Derflik, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Dörflig.**

Derfling, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Schlierbach, Weiler mit 4 H. am Aiterbach, bei Wartberg.

Derfling, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Tillysburg, Weiler bei Stallbach.

Dergania (Sella), Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Neustädtl, Dorf bei Waltendorf.

Dergapolle, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Sanegg, Weiler bei Ganilsko.

Dergenthin, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz, Dorf mit 1 Gut, 210 E., Patr.-Ger.

Dergischow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Dorf mit 145 E.

Derichsbergsmühle, Preußen, Rgbz. u. Kr. Aachen, 2 Kupfer- und 2 Drahtmühlen mit 6 E.

Derichsweiler, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, 131 H. und 676 E.

Derikum, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, Dorf mit 19 H. und 100 E.

Derken (Auf'm), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 8 E.

Derlaß, Oesterreich, Steiermark, Gr. Gratz, Bez. Poppendorf, Weiler bei Poppendorf.

Derlen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, Dorf mit 68 H. und 361 E.

Derler, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Stainz, Hof hinter St. Stephan.

Der letzte Pfenning, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrsch. Karolinenthal, Wirthshaus bei Prag.

Derlingsloch, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenz, Hof bei Hofrieden.

Dermbach, Nassau, A. Montabaur, Dorf mit 114 H. und 822 E.

Dermbach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Dorf mit 26 H. und 200 E.

Dermbach, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, Flecken und Amtsort mit 166 H. und 1080 E., evang. und kath. Pfarrei, Post, 4 Jahrmärkten, Justiz- und Rentamt, Zollkontrolstation, Apotheke, Sparkasse, Schloß und 4 Mühlen. In der Nähe verfertigt man viele hölzerne Pfeifenköpfe. In D. war früher ein Franziskanerkloster. — Das **Amt** hat 1200 H., 6400 E. und 14 Dörfern und gehörte bis 1816 größtentheils zu Fulda.

Dermecke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Kothen mit 4 H. und 8 E.

Dermeling, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Weiler bei Kirchberg.

Dermenzago, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Male, Dorf in der Gem. Commezadara und Pfr. Ossana, auf dem Sulzberge.

Dermietzel, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Küstrin, Dorf mit 79 H. und 516 E.

Dermitsch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Radmannsdorf, Dorf zur Herrsch. Stein gehörig, s. auch **Neuguttenberg.**

Dermsdorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, Dorf mit 1 Mahl- und Papiermühle, Mutterkirche, 60 H. und 252 E.

Dermudo, Oesterreich. Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Mezzolombardo, Dorf bei Tajo im Nonsthale.

Dermzhe, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Radmannsdorf, s. **Dermitsch.**

Dern, Nassau, A. Limburg, Dorf mit 124 H. und 787 E.

Dern, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Kogel, Dorf, s. **Thern.**

Dern (Groß-), Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Landgut mit 16 E.

Dern (Klein-), Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Haus mit 18 E.

Dernago, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Male, Dorf im Sulzthale.

Dernau, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, kath. Pfarrdorf mit 160 H. und 767 E.

Dernbach, Hessen, Oberh., Kr. Biedenkopf, Ldg. Gladenbach, Dorf mit 22 H. und 124 E.

Dernbach, Nassau, A. Runkel, Hof mit 7 E. bei Aumenau.

Dernbach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Dorf mit 57 H. und 235 E.

Dernbach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof mit 13 E.

Derndl, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Pernstein, 1 Bäckerhaus in der Herrsch. Windern, Pfr. Kirchdorf.

Derndorf, Bayern, Schwaben, Ldg. Türkheim, kath. Kirchdorf mit 67 H. und 384 E., hat 1 Wallfahrtskirche und Mühle.

Derne, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, Bauerschaft mit 5 H. und 66 E.

Derne (Alten-) und **Kump,** Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, 2 Dörfer mit 76 H. und 419 E.

Derneburg, Hannover, Hildesheim, ritterschaftl. Gut des Grafen von Münster, mit Patr.-Ger., 21 H. und 214 E., liegt an der Nette und hat eine Försterei. Bis 1802 bestand hier ein Cisterzienser-Nonnenkloster, auch war ein Mönchskloster vorhanden. 1643 wurden Augustinermönche hierher versetzt.

Derneck, Würtemberg, Donaukr., OA. Münsingen, Hof mit 12 kath. E. in d. Gem. Münsdorf. In der Nähe findet man noch Ueberreste der frühern Burg gl. N. Früher gehörte D. denen von Gundelfingen, kam dann von da an Ehestetten und später an die von Fürstenberg, welche es noch jetzt besitzen.

Dernekamp, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Kösfeld, Bauerschaft mit dem adel. Gute Bisbeck, hat 151 H. und 830 E.

Dernik-podkrajam, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Sannek, Weiler in d. Gem. Dobro.

Dernitz (Dörnitz), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I., Dorf mit Rittergut, 20 H. und 99 E.

Dernousachi (Per), Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, kleine Ortschaft in der Gem. Anicava.

Dernovagoritza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Freudenthal, Dorf bei Ober-Laibach.

Dernovo, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Thurn am Hart, Dorf bei Wregge.

Dernscheidt (Dörnscheidt), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Dorf mit 7 H. u. 49 E.

Dernsdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrsch. Preßnitz, Dorf, s. **Dürrnsdorf.**

Derntelmühle (Therntlmühle, Ebenfurth), Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einödmühle mit 7 E.

Derperbusch, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Kotben mit 4 E.

Dersau, Holstein, Gut Ascheberg, Kirchsp. Plön, Dorf mit 49 H. und 225 E., hat eine Schule, 1 Wasser- und 1 Windmühle, Armenhaus und enthält 2 Erbpachtstellen, 34 Instenstellen, 2 Kathen mit und 8 Kathen ohne Land.

Dersch (Derschenhub), Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde bei Thann.

Derschau (Klein-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Kol. mit 155 E.

Derschau, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Kol. mit 1 Windmühle, 51 H. und 267 E.

Derschau (Groß-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Kol. mit 180 E.

Derschau, Preußen, Rgbz. u. Kr. Oppeln, Dorf mit 20 H. und 164 E.

Derscheid, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Höfe mit 10 H. und 76 E.

Derscheitz, Sachsen, s. **Dörschitz.**

Derschelhof, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Weiler mit 3 H. und 22 E.

Derschen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Dorf mit 52 H. und 342 E.

Derschlag, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Weiler mit 44 H. und 288 E.

Derschlag, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit Hammerwerk, 8 H. und 45 E.

Dersdorf, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Ottweiler, Dorf mit 50 H. und 267 E.

Dersdorf, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn, Weiler mit 26 H. und 158 E.

Dersekow, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, Dorf mit 1 Mutterkirche, 79 H. u. 293 E.

Dersenow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Wittenburg, Hof mit 34 H., 241 E., Schule und Kapelle.

Dersentin, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Goldberg, Hof mit 15 H., 109 E. und Schule.

Dersetti, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, kleine Ortschaft in der Gem. Aiba.

Dersewitz, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anclam, Vorwerk mit 5 H. und 67 E.

Dershmirie, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Schönstein, Dorf, s. **Schmersdorf.**

Derstneno, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Montpreis, Einschicht, s. **Derstwein.**

Derstwein, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Montpreis, Einschichte zu dem Dorfe Prapretno geh.

Dersum, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, Bauersch. mit 60 H. und 316 E. in d. Pfr. Steinbild.

Dersum (Neu-), Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Meppen, Kolonie mit 24 H. in d. Pfr. Steinbild.

Derting, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ober-Vellach, Weiler bei Litzldorf, im Gebirge.

Dertingen, Baden, Unterrheinkr., A. Wertheim, Marktflecken mit 1 Pfarrkirche, 176 H., 950 E., 2 Mühlen, 5 Weinwirthschaften und 4 Gasthäusern.

Dertingen, Würtemberg, s. **Ober- und Unter-Dertingen.**

Dertscha, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Hörberg, Bauernhof bei dem Dorfe Copriuniza.

Dervische, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Ortschaft, s. **Rastinberg.**

Dervofez, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Schneeberg, eine Halbinsel im Czirknitzer See.

Derwelischken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, Weiler mit 2 H. u. 30 E.

Derwitz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, Dorf mit 1 Mutterkirche u. 210 E.

Derz, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Bauerdorf mit 53 H. und 361 E.

Derzlews (Wetka), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Bütow, Kol. zu Sonnenwalde geh.

Derzow, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, Dorf mit 1 Mutterkirche, 26 H., 265 E. und Patr.-Ger.

Derzower Holzwärterei, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, Haus mit 4 E.

Derzower Jägerhaus, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, Haus mit 10 E.

Deschau (Groß-, Desow welky), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Allodialherrsch. Vöttau, Dorf mit 62 H., 458 E., kleiner Kapelle, Schulhaus und Jägerhaus.

Deschau (Klein-, Desow maly), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Allodialherrsch. Vöttau, Dorf mit 24 H., 178 E., kleiner Kapelle und Meierhof. Von diesem Orte gehören 6 H. mit 39 E. zur Herrsch. Gdossau.

Deschan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, s. **Duschau.**

Descheck, Baden, Oberrheinkr., A. Tryberg, Hof mit 7 E.

Deschelhaid (Deschelholz), Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 4 H. und 33 E.

Deschenacker, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 2 kath. E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Zeil-Trauchburg.

Deschenberg, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg.

Bregenz, Ortschaft von 7 einschicht. Höfen in dem Gerichte Tamberg.

Deschenhof, Würtemberg, Jartkr., OA. Gaildorf, Hof mit 8 evang. E.

Deschenitz (Dessenice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialherrsch. Bistritz, Dorf mit 163 H., 1138 E., worunter 17 isr. Familien, Schloß, Pfarrkirche und 2 Mühlen, bildet eine eigene Herrschaft, welche mit Bistritz vereinigt ist.

Deschenthal, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberburg, Weiler in d. Pfr. St. Peter bei Königsberg.

Deschenverhöfel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideikommißherrsch. Reichenau, Hof bei Hüttenberg, zur Herrsch. Cernikowitz geh.

Descherin (Alt-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, Dorf mit 6 H. und 55 E.

Descherin (Neu-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, Dorf mit 35 H. u. 240 E.

Deschetschendorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Seisenberg, Dorf am Gurkflusse.

Desching, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 6 H. und 32 E.

Deschka, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz, Dorf mit 31 H. und 169 E.

Deschkow (Dřkow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialgut Nawarow, Dorf mit 89 H., 697 E., Kirche und Schule.

Deschna (Dessna), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrsch. Zwittau, Dorf mit 27 H., 157 E., Kirche und Schule.

Deschna (Desna), Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Fideikommißherrsch. Lukow, Dorf mit 23 H. und 127 E. in d. Pfr. Wschemina.

Deschna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrsch. Roth-Lhota, Schutzstadt mit 213 H., 1870 E., Kirche, mehreren Mühlen, Badhaus mit Quelle, die kohlensaure Soda, schwefelsauren Kalk u. Kieselerde enthält. D. ist alt, brannte 1795 ab, ist aber nicht ganz mehr aufgebaut worden.

Deschna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Desna.**

Deschna, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Döschna.**

Deschna, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Pettau (Minoriten), Dorf und Gem. mit 460 J., 549 □Kl. Land, 43 H. u. 130 E. in d. Pfr. Lichteneck.

Deschnasello, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Rann, Dorf und Gem. mit 289 J., 1535 □Kl. Land, 24 H. und 220 E. in d. Pfr. Arbitsch.

Deschnay (Deschney), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideikommißherrsch. Reichenau, Dorf mit 58 H., 416 E., Kirche, Schule, Leinwandbleiche, 4 Mühlen und 4 Bretsägen. Der hiesige St. Annabrunnen wird als eine Badeanstalt benutzt.

Deschütz, Sachsen, s. **Döschütz.**

Deschütz, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hain, Dorf mit 13 H. und 85 E.

Deschwitz, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, A. Weida, Vorwerk mit 9 E. bei Wildenfurth.

Descla (Deskla), Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, großes Pfarrdorf von zerstreuten Häusern mit 4 Mahlmühlen, liegt theils auf einem Berge, theils in der Ebene an der Landstraße von Görz.

Desda, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Distrikt Canale, Dorf mit 125 H. und 800 E., liegt an der Straße nach Görz und hat eine Pfarrei.

Desdorf, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim, 2 Höfe und 2 Häuser mit 31 E.

Desel, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 6 E. in d. Pfr. Getting.

Desen, Sachsen, s. **Dösen.**

Desenacker (Dessenacker), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Weiler in d. Pfr. Röttenbach.

Desenbach (oder Kapellen), Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Dorf bei Aspach.

Desingerode, Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, A. Duderstadt, kath. Pfarrdorf mit 87 H.

Desingsmühle, Hannover, Osnabrück, A. Iburg, Mühle in d. Pfr. Laer.

Desinz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Pölland, Dorf zum Gute Smugh geh.

Desitz, Sachsen, s. **Dösitz.**

Desky, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Gut des A. Kreutzer mit 42 Joch, 621 □Kl. Flächenraum, besteht blos aus einem Hofe mit 3 H., der beim Dorfe Brettern liegt.

Desky, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Brettern.**

Deslaw, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Gut Hochlibin, Dorf, s. **Deslawen.**

Deslawa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Dorf zum Gute Hoch-Libin geh., s. **Deslawen.**

Deslawen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Gut Hoch-Libin, Dorf mit einem Meierhofe, Hammelhütte und einer Bretschneidemühle außerhalb des Dorfes.

Desloch, Hessen-Homburg, A. Meisenheim, Dorf mit Filialkirche, 78 H. und 474 E.

Desmacker, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 3 H. und 20 H.

Desmannsdorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach, evang. Dorf mit 14 H. u. 84 E., hat 1 Mühle und Brücke über den Wildbach.

Desmathen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, Vorwerk mit 10 E.

Desna, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, s. **Deschna.**

Desna, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Allodialherrsch. Pullitz, s. **Döschen.**

Desna (Deschna), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrsch. Leitomischel, Dorf mit 79 H., 470 E., Meierhof und 2 Mühlen, davon gehört 1 Haus der Herrsch. und die übrigen der Stadt Leitomischel.

Desniack und Groß - Desniackberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Maleck, Dorf und Gem. mit 250 J., 269 □Kl. Land, 20 H. und 97 E. in d. Pfr. St. Thomas.

Desow maly, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Deschau** (Klein-).

Desow welky, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Deschau** (Groß-).

Dessair, Oesterreich, Tyrol, Ldg. Landeck, Weiler mit 5 H. in d. Gem. Grins.

Dessau, Anhalt-Dessau, Haupt- und Residenzstadt des Herzogthums, liegt unter 51° 50' 6" nördl. Br. und 29° 56' 46",5 östl. Länge, am linken Ufer der Mulde und nur ¾ Stunden vor der Einmündung derselben in die Elbe, ist mehr lang als breit, hat Mauern, 6 Thore, besteht aus Alt-, Neu- und Vorstadt auf dem Sande, hat noch drei andere Vorstädte, 5 Plätze, 32 Straßen, 1030 H. und 12,000 E., worunter 800 Israeliten. Von Gebäuden sind zu nennen: Das Schloß, liegt an der Mulde und wurde im J. 1470 gebaut, später aber ganz neu aufgeführt; es hat mehrere gute Gemälde und andere Sammlungen, dabei liegt ein Garten, die Marställe mit der Reitbahn und ein Orangeriehaus; das Rathhaus am kleinen Markte, das Schloß der Herzogin Mutter und die der Prinzen Wilhelm, Georg und Friedrich, ferner das hl. Geistspital, Georgenspital, Waisenhaus, der Leopoldsdank, eine Art Pfründnerhaus, und das Armen- und Arbeitshaus. Kirchen: Die Schloß- und Stadtkirche mit der herzogl. Gruft und schönen Gemälden, die St. Georgenkirche, die St. Johanniskirche und die kathol. Kirche, sowie die Synagoge. Als Lehranstalten bestehen die Hauptschule mit Schullehrerseminar, Töchterschule, Georgsschule, Louiseninstitut, israelitische Schulen, eine höhere Tochterschule. Das Theater wurde 1798—1800 erbaut und ist ziemlich groß; für Musik besteht eine Hofkapelle, ein Sängerchor, Singakademie, Liedertafel, musikal. Lehranstalt des Kapellmeisters Schneider. Die Kunstsammlungen zählen an 1600 Stück, die Bibliothek 25000 Bände. D. ist der Sitz der höchsten Landesstellen u. hat 2 Buchhandlungen, 1 Buchdruckerei, Steindruckerei, 1 Orgelbauer, Instrumentenmacher, Schützengesellschaft, große Getreidemärkte, Hut- u. Tabackfabrik, Gerbereien und Tuchmanufakturen, eine große Wollspinnerei, Leinen- und Baumwollweberei, sowie mehrere Mühlen und Bäder. Die Umgebungen sind durch Gärten und Anlagen freundlich geworden. — Die Stadt ist alt und soll von Niederländern unter Albrecht dem Bären erbaut worden sein. 1405 brannte das Schloß und 1467 die ganze Stadt ab. Im vorigen Jahrhunderte hob sie sich schnell, jetzt liegt sie aber etwas entfernt von dem allgemeinen Verkehre und leidet dadurch sehr; auch scheint man in Zukunft befürchten zu müssen, daß nach Aussterben der beiden anderen Linien Köthen zur Hauptstadt des Ganzen erkoren werde.

Dessau, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Kirchdorf mit 24 H. und 188 E.

Dessau (Neu-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, Kol. mit 43 H. und 241 E.

Dessau (Neu-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II, Vorwerk mit 12 H. und 104 E., wurde 1655 angelegt und gehört dem Herzoge von Anhalt-Dessau.

Dessauer Hauland (Kubackie olendry), Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Hauland mit 2 H. und 15 E.

Desselbrunn, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Puchheim, Pfarrdorf mit 40 H. und 220 Einw.

Dessendorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Fideicommißh. Morgenstern, Dorf mit 97 H., 637 E., Schule, Mühle und 2 Glasschleifmühlen. Ein Theil von D. führt den Namen Hinterwinkel.

Dessenhausen, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Weiler in der Pfr. Pischelsdorf.

Dessenice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Deschenitz.**

Dessighofen, Nassau, A. Nassau, Dorf mit 26 H. und 128 E.

Dessing (Unter-), Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Weiler mit 3 H. und 14 E.

Dessing (Ober-), Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Weiler mit 4 H. und 16 E.

Dessna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Deschna.**

Dessna, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Deschna.**

Dessow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Dorf mit 1 Gut, 100 E. und Ptgr.

Destedt, Braunschweig, Kr. Braunschweig, A. Riddagshausen, Pfarrdorf mit 62 H. und 440 E.

Destel, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke, Dorf mit 385 H. und 1440 E.

Destelberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Rotte mit 12 H. und 70 E. in d. Pfr. Zeillern.

D'Esters Mühle, Preußen, Rgbz. und Kr. Koblenz, Mühle zu Vallendar geh.

Destinzen (windisch Destinza), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Oberpettau, Dorf mit 391 J. 220 □Kl. Land, 14 H. und 80 E. in d. Pfr. St. Urbani.

Destuben, Bayern, Oberfranken, Ldg. Baireuth, Weiler mit 9 H. und 63 E.

Detenbostel, Hannover, s. **Dehnbostel.**

Detern, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Stickhausen, Flecken mit 113 H., 629 E. und Kirche. 1399 ergab sich Wizeld in der Kirche dieses Ortes und 1480 siegte hier Focka Ukena über die Bremer und Oldenburger.

Detershagen, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Bukow, Hof mit ansehnlichem Herrenhause, englischen Garten und Park, 22 H. und 160 E. Hier fand ein Gefecht zwischen den Franzosen und meklenburgischen Fußjägern statt.

Detershagen, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I, Dorf mit 1 Vorw., Wassermühle, Mutterkirche, 26 H. und 160 E. D. brannte 1828 fast ganz ab.

Detfurth (Dettfurth), Hannover, Hildesheim, A. Steuerwalde-Marienburg, kath. Pfarrdorf mit 19 H.

Dethlingen, Hannover, Lüneburg, A. Herrmannsburg, Dorf mit 2 H. bei Müden.

Dětkowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Dietkowitz.**

Dětkowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, s. **Dietkowitz.**

Detlerskamp, Holstein, Ptgr. Schrevenborn, Erbpachtstelle mit 6 E. im Kirchspiel Schönkirchen.

Detlingen auf dem Wald, Hohenzollern-

Sigmaringen, OA. Glatt, Dorf mit 39 H. und 245 E.

Detmannstorf, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Ribnitz, Hof mit 14 H. und 105 E.

Detmershausen, Hannover, Aurich, Harlingen, A. Wittmund, 1 H. in d. Pfr. Werdum.

Detmold, Lippe-Detmold, Hauptstadt des Fürstenthums, liegt an der Werra und hat 2 Kirchen, 4716 E., 360 H., besteht aus der Alt- und Neustadt, wovon die erstere 250 H. hat. Am Ende der Neustadt liegt das im J. 1707 in italienischem Style erbaute Hotel. D. hat 3 Thore, 6 Hauptstraßen, mehrere adelige Güter, ein großes Schloß mit 4 Flügeln, Gymnasium, Schullehrerseminar, Industrieschule, Zucht- und Waisenhaus, Armenpfleganstalt, Arbeitshaus, Krankenhaus und Bibelgesellschaft; auch ist ein Theater vorhanden. Man betreibt in der Stadt Leinweberei, Gerberei, Handel; in der Nähe ist ein Marmor- und Gypsbruch. D. ist sehr alt, erhielt im J. 1361 Stadtrechte, wurde 1447 von böhmischen Kriegsvölkern verbrannt und auch 1541 wieder ein Raub der Flammen. Schon 1350 war hier eine Burg; Bernhard VII. erbaute 1454 das Schloß, das Simon V. 1528 mit einem Wall umgab.

Detschasella, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Rann, Dorf bei Artisch.

Detschdorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Seiserberg, Dorf beim Gurkflusse, zur Herrschaft Sittlich gehörig.

Detschendoll, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Reifenstein, Weiler bei Reifenstein.

Dettelbach, Bayern, Unterfranken, Stadt- und Landgerichtssitz mit 416 H. und 2445 E., liegt am Main und hat ein Rentamt, kath. Pfarramt, Magistrat II, Posterpedition, Franziskanerkloster mit Wallfahrtskirche, Benefizium, 930 Juden, Spital, Armenhaus, Apotheke, Mainüberfahrt, 11 Mühlen, Getreide- und Weinbau, Steinbrüche, viele Gewerbe, Wochenmärkte, 5 Jahrmärkte und bedeutenden Handel mit Landesprodukten und Wein. Im J. 889 war hier ein Königshof; im 14. Jahrh. gehörte D. schon zum Hochstifte Würzburg. — Das Landgericht zählt 2375 Fam. und 10,267 E.

Dettenbach, Baden, Oberrheinkr., A. Waldkirch, Hof mit 11 H. und 94 E.

Dettenbacher Mühle, Nassau, A. Idstein, Mühle mit 9 E. bei Hestrich.

Dettenbachhof, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler bei Fürstenstein.

Dettenberg, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Kirchweiler mit 4 H. und 30 E. in d. Pfr. Arnstorf.

Dettenberg, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 8 H. und 47 E.

Dettenberg, Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, Hof mit 8 kath. E.

Dettendorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Neustadt, evang. Dorf mit 43 H. und 272 E., hat ein Schloß.

Dettendorf, Bayern, Oberb., Ldg. Aibling, Kirchdorf mit 21 H. und 106 E., ist Filial von Emmering.

Dettenhardt (Dettenhart), Bayern, Schwaben, Ldg. Höchstädt, Weiler mit 2 H. und 15 E.

Dettenhausen, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Weiler, westlich von Mattighofen.

Dettenhausen, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Weiler mit 6 H. und 33 E.

Dettenhausen, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Tübingen, Pfarrdorf mit 953 evang. E., hat in der Nähe gute Sandsteinbrüche. D. gehörte früher dem Kloster Hirsau, kam dann an die Pfalzgrafen von Tübingen, und mit Bebenhausen an Würtemberg.

Dettenheim, Baden, Mittelrheinkr., A. Karlsruhe, Haus mit 5 E. bei Liedolsheim.

Dettenheim, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Pappenheim, evang. Pfarrdorf mit 69 H. und 346 E. D. liegt unweit der Quelle der schwäbischen Rezat. In der Nähe ist der Kaiser- oder Karlsgraben, von Karl dem Großen begonnen.

Dettenhofen, Bayern, Oberb., Ldg. Landsberg, Kirchdorf mit 27 H. und 132 E. in d. Pfr. Dettenschwang.

Dettenhofen, Bayern, Oberb., Ldg. Schrobenhausen, Dorf mit 24 H. und 94 E.

Dettenhofen (Dittenhofen), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Parsberg, Weiler mit 9 H. und 50 Einw.

Dettenhofen, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Weiler mit 11 H. und 55 E.

Dettenkofen, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Einöde mit 8 E.

Dettenkofen, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Weiler mit 11 H. und 47 E.

Dettenroden, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Weiler mit 98 kath. E.

Dettenschwang (Tektenschwang), Bayern, Oberb., Ldg. Landsberg, Pfarrdorf mit 60 H. und 390 E.

Dettensee, Hohenzollern-Sigmaringen, OA. Glatt, Pfarrdorf mit 85 H. und 513 E. Die 170 hiesigen Juden haben eine eigene Synagoge.

Dettenweis, Bayern, s. **Tettenweis**.

Detter, Bayern, Unterfranken, Ldg. Brückenau, evang. Pfarrdorf mit 74 H. und 502 E., hat 4 Jahrmärkte und 1 Mühle.

Detter, Bayern, Unterfranken, Ldg. Gemünden, Dorf mit 15 H., 60 E., Mühle und Ziegelhütte.

Detter, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Schladming, Weiler mit 3 H. und 16 E. im Unterthale.

Dettfurth, Hannover, Hildesheim, A. Marienburg, Pfarrdorf mit 19 H.

Dettfurth (Salz-), Hannover, s. **Salz-Dettfurth**.

Dettighofen, Baden, Oberrheinkr., A. Jestetten, Dorf mit Filialkirche von Bühl, 33 H. und 297 E.

Detting (Töbting), Bayern, Oberb., Ldg. Ingolstadt, Kirchdorf mit 10 H. und 56 E. in d. Pfr. Pföring.

Dettingen (Tettingen), Baden, Seekr., A. Konstanz, Dorf mit Pfarrkirche, 46 H. und 366 Einw.

Dettingen, Bayern, Unterfranken, Ldg. Aschaffenburg, kath. Kirchdorf mit 76 H. und 602 E., hat Post-Expedition, Granitbruch und steinerne Brücke über den Wildgraben.

Dettingen, Hohenzollern-Sigmaringen, OA. Glatt, Pfarrdorf am Neckar mit 128 H. und und 773 E.

Dettingen, Würtemberg, Donaukr., OA. Ehingen, Dorf, hat mit Käshof und Stetten 287 kath. E., eine Kirche und kommt schon im J. 876 vor.

Dettingen, Würtemberg, Donaukr., OA. Kirchheim, Pfarrdorf mit 2283 E., hat Marktgerechtigkeit, Baumwollenspinnerei, Wein- und Obstbau. In den Jahren 1282 bis 1443 waren die Ritter von Berg bei Cannstadt hier begütert, vom Jahre 1258 bis 1332 gab es Ritter von Schloßberg und von Dettingen, welche hier eine Burg hatten.

Dettingen bei Rottenburg, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottenburg, Pfarrdorf mit 920 kath. E., gehörte früher zur Grafschaft Niederhohenberg und kam mit Rottenburg an Würtemberg.

Dettingen, Würtemberg, Jartkr., OA. Heidenheim, Pfarrdorf mit 1437 ev. E., hat 1 Poststall. Der Ort gehörte früher den Herzogen von Teck, kam dann an die Ritter von Sontheim und durch Kauf an die von Hausen.

Dettingen an der Erms, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Urach, Pfarrdorf mit 2851 E., hat Marktgerechtigkeit und bedeutenden Obst- und Weinbau. Es ist hier die große Daumüllersche Chaisen- und Wagenfabrik mit Eisenhammer, Säg- und Schleifmühle. Das Schlößchen und Freigut gehörte früher den Grafen v. Achalm und Urach und kam bald an Würtemberg. Auch gab es Herren von Dettingen. Im J. 1377 wurde der Ort von den Reutlingern verbrannt und litt in den Jahren 1609 bis 1635 sehr durch die Pest. 1482 — 1516 war hier ein Chorherrenstift.

Dettishofen, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Weiler mit 21 kath. E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Wolfegg.

Dettlingen, Hannover, Lüneburg, A. Hermannsburg, Weiler mit 2 H. in d. Pfr. Münster.

Dettmannsdorf, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Hof mit 5 H. und 8 E.

Dettmarsen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Warburg, Gut zu Engar geh.

Dettum, Braunschweig, Kr. und A. Wolfenbüttel, Pfarrdorf mit 2 Landgütern, 53 H. und 372 E.

Dettwang, Bayern, Mittelfranken, Magistr. Rothenburg, evang. Pfarrdorf mit 32 H. und 170 E., hat 1 Pulvermühle.

Detzel, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben, Gut mit 7 H. und 57 E., hat eine Windmühle.

Detzeln, Baden, Seekr., A. Bonndorf, Dorf mit Filialkirche von Thiengen, 29 H. und 211 Einw.

Detzem (Detzheim), Preußen, Rgbz. und Kr. Trier, Dorf an der Mosel mit 1 kath. Pfarrkirche, 69 H. und 381 E.

Detzlhof, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Obernberg, Dorf bei Weilbach und Hinterweinthal.

Deubach, Bayern, Schwaben, Ldg. Burgau, kath. Pfarrdorf mit 40 H. und 217 E.

Deubach, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Beilngries, Kirchdorf mit 24 H. und 156 E.

Deubach, Bayern, Schwaben, Ldg. Zusmarshausen, kath. Kirchdorf mit 46 H., 245 E., 1 Schloß und Mühle.

Deubach, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Gotha, Ptgr. Thal, Filialdorf mit 34 H. und 150 E. Das Dorf ist fast 1 Stunde ausgedehnt.

Deubach, Würtemberg, Jartkr., OA. Mergentheim, Dorf mit 197 kath. E.

Deubachshof, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, Ptgr. Stedtfeld, Rittergut mit 2 H. und 10 E.

Deubelmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Mühle mit 4 E.

Deubelmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Einöde.

Deubelsmühle, Hessen, Oberhessen, Kr. u. Stadtgericht Gießen, Mühle mit 9 E. bei Allendorf an d. Lahn.

Deuben, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Dorf mit 1 Rittergut, 17 H., 84 E. und Ptgr.

Deuben (Eichenheim), Sachsen, Kr. Leipzig, A. Wurzen, Dorf mit 270 E. und Gasthof an der dresdener Hauptstraße.

Deuben (Eichenheim), Sachsen, Kr. u. A. Dresden, Dorf mit 260 E., 30 H., Gasthaus und Mühle.

Deuben, Sachsen, s. **Groß-, Dewitz- u. Probst- oder Kleindeuben.**

Deuchelried, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Pfarrweiler mit 79 E.

Deuchendorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Wieden, Steuergemeinde und Dorf mit 905¼ J. Flächenraum, 209 E. und 33 H., hat 1 Steinkohlenbergwerk, 4 Kalköfen und 3 Steinbrüche.

Deudesfeld, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, 51 H. u. 278 E.

Deuenbach, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Dinkelsbühl, evang. Dorf mit 44 H. und 126 Einw.

Deuerburg, Nassau, A. St. Goarshausen, Burgruine bei Wellmich. Die Burg wird auch die Maus genannt.

Deuerling (Daierling), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hemau, Pfarrdorf mit 35 H. und 211 E., hat 1 Eisenhammer, Brücke über die Laaber und Mühle.

Deufeld, Luxemburg, Distr. Diekirch, Kant. Klerf, Dorf mit 15 H. und 104 E.

Deufringen, Würtemberg, Neckarkr., OA. Böblingen, Pfarrdorf mit 715 E., hat ein Schlößchen derer von Gültlingen.

Deufstetten, Würtemberg, s. **Ober- u. Unterdeufstetten.**

Deulowitz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, Dorf mit 15 H., 113 E. und Ptgr., ist adel. Besitzthum.

Deumen (Teumen), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Dorf mit 1 Rittergut, 23 H., 105 E. und Ptgr.

Deumentenhof, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Erlangen, Einöde mit 2 H. und 9 E.

Denna, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Worbis, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, 180 H. und 921 Einw.

Deunen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Vorw. mit 3 H. und 35 E.

Deuringen, Bayern, Schwaben, Ldg. Göppingen, kath. Dorf mit 18 H. und 196 E., hat 1 Kapelle und freiherrl. von Schnurbeinisches Ptgr.

Deusberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofst. mit 10 H. und 59 E.

Deusdorf, Bayern, Unterfranken, Ldg. Gleusdorf, kath. Dorf mit 25 H. und 143 E., hat 1 Mahl- und Schneidemühle.

Deuselbach, Preußen, Rgbz. Trier, A. Bernkastel, Dorf mit Mühle, 29 H. und 186 E.

Deusen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, Bauerschaft mit 13 H. und 78 E.

Deushahn, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Haus mit 5 E.

Deute, Churhessen, Niederh., Kr. Melsungen, A. Felsberg, Dorf mit 26 H. und 207 E.

Deutelbach, Bayern, Unterfranken, Ldg. Erlangen, Weiler mit 7 H. und 46 E.

Deutelhausen, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 4 H. und 26 E.

Deutelmoos (Deutelmoosmühle), Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einödmühle mit 8 E.

Deutelstätt, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 3 H. und 17 E.

Deuten, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, Bauerschaft mit 41 H. u. 345 E.

Deutenbach (Ober-), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Schwabach, evang. Kirchdorf mit 16 H. und 97 E.

Deutenbach (Unter-), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Schwabach, evang. Weiler mit 10 H. und 63 E.

Deutenbach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Deutsch-Landsberg, Dorf in d. Pfr. Kitzeck.

Deutenham, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Puchheim, Weiler in d. Pfr. Daselbrunn.

Deutenhausen, Bayern, Oberb., Ldg. Schongau, Weiler am Lech mit 5 H. und 30 E.

Deutenhausen, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Kirchdorf mit 12 H. und 82 E. in d. Pfr. Ebersing.

Deutenhausen, Bayern, Oberb., Ldg. Dachau, Kirchdorf mit 32 H. und 152 E., ist Filial von Bergkirchen.

Deutenheim, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Bibart, evang. Pfarrdorf mit 40 H. u. 196 E.

Deutenhof, Bayern, Niederb., Ldg. Kelheim, Einöde mit 5 E.

Deutenhof, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Weiler mit 2 H. und 10 E.

Deutenhofen, Bayern, Oberb., Ldg. Dachau, Weiler mit 9 H. und 45 E., hat 1 Schloß, Patrimonialgericht des Grafen Sprety und eine Schloßkapelle.

Deutenhofen, Bayern, Oberb., Ldg. Aichach, Weiler mit 6 H. und 48 E.

Deutenkofen, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Kirchdorf mit 20 H. und 96 E.

Deutensee, Bayern, Oberb., Ldg. Schongau, Einöde mit 7 E.

Deutenwang, Hohenzollern-Sigmaringen, OA. Wald, Dorf mit 22 H. und 133 E.

Deutgensmühle, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Spinnerei mit 5 E.

Deuthen (Daitki, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Dorf mit 36 H. und 247 E.

Deutin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, Dorf mit 1 Gut, 11 H., 94 E. u. Patrg., ist adel. Besitzthum.

Deuting, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Einöde in d. Pfr. Steinkirchen.

Deuting, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 6 H. und 35 E.

Deuting, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Saalfelden oder Lichtenberg, Weiler in d. Pfr. Saalfelden.

Deutleben (Dubeleben), Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr., Dorf mit 22 H. u. 115 E.

Deutmannsdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, Dorf mit 1 Scholtisei, 2 Wassermühlen, 2 Oelmühlen, 1 evang. Mutterkirche und 1 kath. Pfarrkirche, 216 H. und 1058 E.

Deutmecke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Dorf mit 14 H. und 110 E.

Deutsch, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Dorf mit 1 Mutterkirche, 31 H. und 256 E., kommt schon 1208 vor.

Deutschaltenburg, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Hainburg, Pfarrdorf mit 127 H., 450 E., und warmer Schwefelquelle, hat eine schöne Kirche.

Deutschbach, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Friedau, Dorf mit 130 zerstreuten H. und 780 E. in d. Pfr. Rabenstein.

Deutsch-Baselitz, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dorf und Stammgut derer von Zetschwitz, wird von 210 Wenden bewohnt und hat 2 Mühlen.

Deutsch-Bleiberg, Oesterreich, Illyrien, s. **Bleyberg.**

Deutschbrod (Něměcký Brod), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, königl. Stadt im südöstl. Theile des Kreises, 220,05 Wiener Klafter über d. M., besteht aus der Stadt mit 236 H. und 2443 E. und 2 Vorstädten (obere und untere), mit 164 H. und 1539 E., liegt an der Sazawa, hat 5 Kirchen, 1 Gymnasium, Militärkaserne, Spital, Post, mehrere Mühlen, Straßen-Commissariat und Unter-Inspektorat der Gefällwache, eine Papiermühle, Essigsiederei, 16 Tuchmacher und 4 Jahrmärkte. Die Stadt ist alt und bestand schon um 793. Sie gehörte im 12. Jahrhunderte den Herren von Lichtenburg, hatte um 1258 eine Deutschherrencommende, erhielt 1278 Stadtrechte, wurde 1321 zur Bergstadt erhoben, kam nach dem Hussitenkriege an die von Trčka und wurde 1620 königl. freie Stadt. Die Stadt besitzt 7 Dörfer und umfaßt mit denselben 6505 J. 385 □Kl. Flächenraum.

Deutschbrodersdorf, Oesterreich, Unter=, s. **Brodersdorf**, (Deutsch=).

Deutsche Berg, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Invaliden=Etablissement zu Krekow gehörend.

Deutscheck, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Stein, Weiler an der Ungarischen Gränze, südöstlich von Fehring.

Deutsche Haus, Hannover, s. **Schlaper=krug**.

Deutscheinsiedel, Sachsen, Kr. Dresden, A. Frauenstein und Freiberg, Dorf mit 400 E., Gasthof, Försterei und Zollamt. D. liegt an der böhmischen Gränze, liefert viele Holzwaaren und wurde von böhmischen Ausgewanderten angelegt.

Deutsche Mühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Gut Wchinitz, Mühle bei Woppern.

Deutschen (Klein=), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg, Dorf mit 1 Schloß, 17 H. und 141 E.

Deutschen, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Pölland, Dorf bei Oberradenz, am Kulpafluß.

Deutschen (Groß=), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg, Dorf mit 1 Schloß, 23 H., 185 E. und Patrg.

Deutschen (Duczow), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Anlage zu Stronstau gehörend.

Deutschenbohra, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Dorf und Stammgut derer von Bora, hat 1 schönes Rittergut, Vorw., Gasthof, 2 Mühlen, Kalkerdelager und 290 E.

Deutschendorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.=Holland, Bauerdorf mit 1 Mutterkirche, 63 H. und 643 E.

Deutschenhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Hof mit 12 E. bei Laufen.

Deutschenmühle, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, Mühle mit 6 E.

Deutschenthal, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Steinkohlenbergwerk.

Deutscher Hof, Bayern, Unterfranken, Ldg. Schweinfurt, Hof mit 2 H. und 30 E., ist ein Vergnügungsort der Schweinfurter und wurde vom deutschen Orden erkauft.

Deutscher Peter, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Hollenburg, Weiler in d. Gemeinde Leobithal, bei Bleiberg.

Deutsches Neuwirthshaus, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Gratzen, Wirthshaus bei Gurrenitz.

Deutschevern, Hannover, Lüneburg, A. Lüne, Dorf mit 16 H. in d. Pfr. Lüneburg.

Deutschgeorgenthal, Sachsen, Kr. Dresden, A. Freiberg und Frauenstein, 3 Zoll= und Flößhäuser beim böhmischen Pfarrdorfe Georgenthal.

Deutschgereuth, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Radmannsdorf, Kirchdorf in der Wochein, bei Feistritz.

Deutschhäuser, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, k. Waldhwozd, Gericht Stachau, Häusergruppe bei Stachau.

Deutschhaidel (Maniawa nĕmecka), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodherrschaft Krumau, Dorf mit 15 H. und 158 E.

Deutschhammer, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, s. **Hammer** (Deutsch=).

Deutschhaus, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Lehengut der Stadt Olmütz, mit 4796 Joch Flächenraum, besteht blos aus Deutschhause, Mautzendorf und Passekgrund. Das Städtchen Deutschhause liegt an der Straße nach Schlesien, hat 251 H., 1602 E., Pfarrei, Kirche, Wirthschaftsamt, 1 Wochen= und 4 Jahrmärkte.

Deutschherrn=Hütte, Nassau, A. Braubach, Hof mit 8 E. bei Oberlahnstein.

Deutschhof, Bayern, Pfalz, Kanton Bergzabern, Hof bei Kapellen.

Deutschhof, Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, Weiler mit 46 E.

Deutschhorst, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf mit 12 H., 84 E. und einem Gut.

Deutschhütte, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Haselberg**.

Deutschkatharinenberg, Sachsen, Kr. Dresden, A. Freiberg, Dorf mit 130 E., Mühlen, Sägen und Zechen.

Deutschkrone, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis, der im Westen und Norden an Pommern, dann an Brandenburg, südlich an Posen, und östlich an Flatow gränzt, hat einen Flächenraum von 39,03 □Meilen, 5 Städte, 177 Dörfer und kleinere Orte, 4200 H. und 44,505 E. Der Kreis ist eben und sandig, wird von der Küddow, Plietnitz, Pilow und Döberitz bewässert, hat viele Seen, wie der Böttinsee und die Seeen bei Deutschkrone, Schloppe und Tütz und große Waldungen. Die Einwohner leben von Viehzucht, besonders Schaafzucht, Bienenzucht, Fischerei und einigen Gewerben, der Tuchmacherei, Brennerei, Brauerei und Theerschwellerei, auch sind Papiermühlen und Glashütten vorhanden. Er hat mehrere Chausseen. — Die Kreisstadt Deutsch=Krone liegt an der Hauptstraße, hat 3000 E., 290 H., ein Intendanturamt, Superintendentur, Land= und Stadtgericht, Progymnasium, Synagoge, Postamt, Rittergut, Jägerhaus, Ziegelei, Mühle, Tuchmacherei, 2 Färbereien, Fischerei, Brau= und Brennerei und 8 Kram=, Vieh= und Pferdemärkte. D. liegt zwischen dem Arins= und Radauersee und heißt auch Arents=Krone und polnisch Walcz.

Deutschland. Dieser Artikel, etwa 40 Bogen umfassend, wird nicht in der Reihenfolge der Artikel, sondern am Ende des Werks erscheinen, da er eigentlich den Schlußstein des ganzen Werkes bildet und es dann möglich ist, alle bis zu Beendigung des Drucks sich ergebenden Veränderungen noch aufzunehmen, so daß das Werk erst mit dem Tage abgeschlossen ist, wo das letzte Heft ausgegeben wird.

Deutschleithen, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Herrschaft Oderberg, Pfarrdorf mit Schloß, östlich von Oderberg.

Deutsch=Lhota (Nĕmecká Lhota), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut Neuhof, Dorf mit 18 H. und 127 E. in d. Pfr. Poschna.

Deutschlosen (Lasce, Laze, Lazy, Benatky), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialherrschaft Aussee, Dorf mit 40 H. und 300 E., ist nach Meedl eingepfarrt.

Deutschluppa, Sachsen, s. **Luppa**.

Deutschmachen, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, s. **Machen**.

Deutsch Martin, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Lavamünd, s. **St. Martin**.

Deutsch-Militschau (Německy Milicow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Pruhonitz, Meierhof mit Schlößchen bei Hostiwek.

Deutschmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Einödmühle an d. Vils mit 5 E.

Deutschmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Schweinfurt, Mühle mit 5 E.

Deutschmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrsch. Krumau, Mühle bei Böhmisch-Reichenau.

Deutschmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Allodialh. Triebel, Mühle zu Losau geh.

Deutschmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut Oschelin, Mühle zu Oschelin geh.

Deutschmühle (Tista-, Wista-Mühle), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Stiftsgut Krukanitz, Mühle an der Mies, zu Scherlowitz geh.

Deutschneudorf, Sachsen, Kr. Dresden, A. Freiberg, Dorf mit Lehngut, 800 E., Gasthof, 1 Hammer, Mühlen und Sägen.

Deutschneureuth, Baden, Mittelrheinkr., A. Karlsruhe, Dorf mit Pfarrkirche, 165 H. und 1072 E. D. hieß früher Neureuth und Nerel, wurde im 13. Jahrh. vom Markgrafen Rudolph I. angelegt.

Deutsch Nienhof, Holstein, s. **Nienhof** (Deutsch-).

Deutsch-Ossiachberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ossiach, Dorf bei Tratten, am nördlichen Ufer des Ossiacher Sees.

Deutschossig, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz, s. **Ossig** (Deutsch-).

Deutschpaulsdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz, s. **Paulsdorf** (Deutsch-).

Deutschpretzier, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf mit 1 Mutterkirche, 36 H. und 226 E.

Deutschruth, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Pfarrdorf am Coritenzabache mit Kirche und 3 Mühlen.

Deutsch-Rybna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialh. Senftenberg, Dorf mit 160 H., 174 E., Kirche und Meierhof.

Deutsch-Todenhausen, Churhessen, Oberhessen, Kr. Marburg, A. Wetter, Dorf mit 12 H. und 57 E.

Deutschwagram, Oesterreich, Unter-, s. **Wagram** (Deutsch-).

Deutschwald, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg Purkersdorf, 8 zerstreute Waldhütten in d. Pfr. Purkersdorf.

Deutz, Preußen, Rgbz. und Landkreis Köln, Stadt am Rhein, Köln gegenüber und mit dieser Stadt durch eine Schiffbrücke verbunden, auch einen Theil der Festung Kölns bildend, hat eine kath. Pfarr- und eine Filialkirche, 360 H. und 2850 E., welche meistens von Gewerben u. Handel leben. Es sind hier vier bedeutende Artilleriewerkstätten, eine große Dragonerkaserne mit Stallungen für 700 Pferde, eine gute Reitbahn, 2 Schwimmanstalten, Posthalterei, vorzügliche Porzellanfabrik des Hrn. Bruckmann, 1833 errichtet und 200 Arbeiter, sowie 30 — 40 Maler beschäftigend, 1 Sammet- und Bandfabrik, Spielkartenfabrik und Seifensiedereien. Der Hafen ist gut u. enthält immer zahlreiche Schiffe, besonders im Winter. Das Hotel de Belle-vue ist ein sehr vorzügliches Gasthaus, von dem man eine sehr schöne Aussicht auf Köln und den Rhein hat. Sehenswerth ist auch die 1001 gestiftete, jetzt aufgehobene Benediktinerabtei. D. ist sehr alt und steht auf einem römischen Kastelle, das Kaiser Constantin im 4. Jahrh. errichtete. Der Namen soll vom alten deutschen Konige Teut oder Tuisko herstammen. Im J. 1230 nahm Erzbischof Heinrich von Molenark das hiesige Schloß den Grafen von Berg ab und zerstörte es; sein Nachfolger, Konrad von Hochstetten, umgab Deutz mit einer Mauer und 18 Thürmen. D. wurde 1376 von den Kölnern verwüstet und 1442 von Herzog Johann I. von Cleve verbrannt. 1632 wurde D. von Neuem befestigt, dann von den Schweden erobert und demolirt, 1642 wieder hergestellt und 1673 von den Kaiserlichen besetzt. Später wurden die Werke geschleift, aber 1816 wieder hergestellt. Zur Zeit der französischen Herrschaft hob sich D. sehr durch Schleichhandel.

Deutz (Deuz), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Dorf mit 40 H. und 295 E.

Deutzen, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Borna, Dorf mit 280 E., schönem Gute, Ziegelei und Pleissermühle.

Deutzendorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrsch. Ossegg, Dorf mit 23 H., 149 E., 3 Mahlmühlen und 1 Brettsäge in d. Pfr. Neu-Ossegg.

Deutzerhof, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Haus mit 12 E.

Deuz (Zu), Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Haus mit 3 H. und 15 E.

Deva, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Riva, Weiler zur Gem. Riva geh.

Devau, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, 3 H. mit 36 E.

Deven, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Stavenhagen, Hof mit schönem Herrenhause, Kirche, Schule, 40 H. und 227 E.

Deven, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Hof mit 25 H. u. 128 E.

Deventer, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Bauersch. zu Schwitten geh.

Devenze, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laibach, Bez. Laak, Dorf bei Krainburg.

Devermühle, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Aschendorf, 8 einz. Häuser in d. Pfr. Aschendorf.

Devern, Hannover, ein Theil von Grothe, s. d. A.

Devese, Hannover, Calenberg, A. Hannover, Dorf mit 25 H. in der Pfr. Ronenberg.

Devin, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Dorf und Hof mit 53 H. u. 203 E.

Dewang, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Feyeregg, Dorf westlich von Feyeregg, im Gebirge.

Dewangen, Würtemberg, Jartkr., OA. Aalen, Pfarrdorf mit 379 kath. Einw.

Dewant, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunek, Ldg. Lienz, Dorf an der Ausmündung des Dewantthales.

Dewichow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Usedom, Dorf mit 1 Gut, 8 H., 57 E. und Patgr.

Dewin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allod.-Herrsch. Niemes, herrsch. Jägerhaus zu Hammer geh.

Dewitz, Meklenburg-Strelitz, Kr. und A. Stargard, Dorf mit Pfarrkirche, 1 Hof, 31 H. u. 252 E.

Dewitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Gut Hostauen, Meierhof, s. **Dehnitz**.

Dewitz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Dorf mit 1 Rittergut, 27 H. und 149 E.

Dewitz, Sachsen, s. **Döbitz**.

Dewitzdeuben (Debitzdeuben), Sachsen, Kr. und A. Leipzig, Dorf mit 12 H. u. 270 E.

Dewitzer alte Meierei, Meklenburg-Strelitz, Kr. und A. Stargard, Meierhof mit 17 E.

Dewitzer neue Meierei, Meklenburg-Strelitz, Kr. und A. Stargard, Meierei mit 9 E., bei Neu-Strelitz.

Dewitzhagen, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Vorw. mit 10 E.

Dewsberg, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Dorf mit 10 H., 69 E. und Patgr., ist adel. Besitzth.

Dexbach, Hessen, Oberh., Kr. und Ldg. Biedenkopf, Dorf mit luth. Pfarrk., 58 H. u. 253 evang. E., hat 2 Mahlmühlen und 1 Oelmühle.

Dexelbach, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Kogel, Weiler in d. Pfr. Dexelbach.

Dexelberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Farrach, Weiler bei Weißkirchen.

Dexelhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Hof mit 7 evang. E., gehört den Grafen von Ysenburg-Meerholz.

Dexen (Groß-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Dorf mit 16 H. u. 113 E.

Dexen (Klein-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Dorf mit 1 Mutterk., 6 H. u. 85 E. Es befindet sich hier 1 evang. Schullehrer-Seminar, vom Kriegsrath Genge 1767 gestiftet.

Dexenberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Seckau, Dorf, s. **Texenberg**.

Dexheim, Hessen, Rheinh., Kr. Mainz, Landrbez. und Friedensg. Oppenheim, Dorf mit evang. Pfarrkirche, 98 H. u. 638 E. Es hieß früher Thechidesheim, und man findet hier Brüche von Quarzsteinen.

Dexing (Tering), Oesterreich, Unter-, OWW., Herrsch. Kirnberg, Pfarrdorf bei Kirnberg.

Dexlbach, Oesterreich, Ober-, Innkr., Ldg. Mattighofen, Weiler, am westl. Ufer des Attersees, mit 1 protestantischen Schule, in d. Pfr. Nußdorf.

Deyelsdorf, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Hof und Kirchort mit 30 H. u. 217 E.

Deyguhnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg, Hauptgut mit 6 H. u. 62 E.

Deyla (Tiefenort), Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Dorf mit 80 E. und 13 H.

Deyschina (Teschin, Deyssina, Deyschin), Oesterreich, Böhmen, Kr. und Herrsch. Pilsen, Dorf mit 1 Pfarrk. und Schule.

Deyting, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Wimsbach, Weiler in d. Pfr. Roitham.

Dezelhof, Oesterreich, Ober-, Innkr., Ldg. Obernberg, Dörfchen bei Weilbach.

Dezenweiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 27 kath. E. in d. Gem. Kappel.

Dezion, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Weiler mit 4 H. u. 23 E.

Dhaun (Daun), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Dorf am Simmerbache, mit 1 Schloß und dem Karlshof, 33 H., 183 E. und 3 Jahrmärkte. Das Schloß war der Sitz einer Linie der Wild- und Rheingrafen.

Dhorgaul, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfurth, Weiler und Fruchtmarkt mit 8 H. u. 56 E.

Dhorn, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Dorf mit 1 Pfarrk., 16 H. u. 82 E. Die Einwohner treiben vorzügl. Leinweberei.

Dhrönchen, Preußen, Rgbz. u. Kr. Trier, Mühlen, s. **Thrönchen**.

Dhron, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, s. **Thron**.

Dhronecken, Preußen, s. **Thronecken**.

Dhür, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Rohstahlhammer zu Gürten geh.

Dhün, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 2 H. u. 21 E.

Dhün (Nieder-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 3 H. u. 17 E.

Dhün, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Dorf mit 1 Mutterk., 28 H. u. 229 E.

Dhün (In der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 4 H. u. 28 E.

Dhünberg, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 3 H. u. 28 E.

Dhünerhammer, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Stahlhammer mit 4 E.

Dhünnenberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Stahlhammer mit 3 H. u. 21 E.

Diahren, Hannover, Lüneburg, A. Lüchow, Dorf mit 13 H. in d. Pfr. Zebelin.

Diakowa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Fideicommißherrsch. Dlaschkowitz, Dorf im Gebirge am Fuße des Berges Hradek, mit 10 H. u. 52 E. in d. Pfr. Dlaschkowitz.

Djakowice male, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Tahar** (Klein-).

Diana, Bayern, Unterfranken, Herrschgr. Rothenfels, Parkhaus mit 2 E. in d. Pfr. Neustadt a. M.

Dianaburg, Hessen, Starkenburg, Kr. Großgerau, Ldg. Langen, Anlage mit 5 E. bei Arheiligen.

Dianaburg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Fideicommißherrsch. Meierhof, Dorf mit 15 H., 179 E., Meierhof, Jagdschloß, Thiergarten, Forstmeisterwohnung, Fluß- und Pechsiederei.

Dianahof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allod.-Gut Muttersdorf, herrschaftl. Jagdschloß, 1819 erbaut, dabei ein herrsch. Forstamtsgebäude; das Schloß genießt eine sehr schöne Aussicht in das baierische Waldgebirge, und ist eine Zierde der waldigen Gebirgsgegend.

Dianenbau, Würtemberg, Neckarkr., OA. Ludwigsburg, Jägerhaus im königl. Parke bei Geisingen.

Dianenhof, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Feldberg, Holzwärterei mit 7 E. bei Alt-Strelitz.

Dianenthal, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, Haus mit 8 E.

Dibbersdorf, Braunschweig, Kr. Braunschweig, A. Riddagshausen, Dorf mit 21 H. u. 126 E.

Dibbersen, Braunschweig, Kr. Holzminden, A. Thedinghausen, Dorf mit 31 H. u. 186 E.

Dibbersen, Hannover, Lüneburg, A. Harburg, Dorf mit 19 H. in d. Pfr. Hittfeld.

Diblikow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrsch. Warwaschau, 2 H. bei Wachos.

Diblikow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Allod.-Herrsch. Schwarz-Kosteletz, Meierhof nebst Schäferei und 1 Dominikalhaus bei Zbánitz.

Diblitzthal, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg, Haus mit 6 E.

Dibowko, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg, Dorf mit 2 H. u. 12 E.

Dichoberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Klagenfurt, Dorf bei Wirtschach, östl. von Timenitz.

Dichtěchow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Tichtihöfen.**

Dichtelbach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Dorf mit 1 Wasserm., 79 H. und 462 E.

Dichtelmühle (Dietelmühle), Bayern, Oberbayern, Ldg. Ebersberg, Einödmühle mit 8 E.

Dichtenhausen, Baden, Seekr., A. Heiligenberg, Höfe mit 4 H. u. 26 E.

Dichtenhausen, Hohenzollern-Sigmaringen, OA. Ostrach, Hof mit 5 E.

Dichthalling, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Biechtenstein, Weiler, nordwestl. von Münzkirchen.

Dichtihöf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Höfen.**

Dichtl, Dietl zu Oed, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Einöde mit 8 E.

Dichtlar, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde.

Dichtldorn, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 9 E.

Dick, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Braunau, Weiler in d. Pfr. Gilgenberg mit 5 H.

Dick, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Sarntheim, Weiler in der Gem. Sarntheim.

Dick, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, Landgut mit 2 H. u. 17 E.

Dick, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Kathen.

Dick (Dyck), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, Theerofen mit 7 E.

Dick (Dieck), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 2 Kathen mit 32 E.

Dick (Dieck), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 16 E.

Dick (Dyck), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Weiler mit 39 E.

Dickborn, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Vorw. mit 7 E.

Dickburg (Dyckburg), Preußen, Rgbz. und Kr. Münster, Haus.

Dickburg, Preußen, Rgbz. und Kr. Münster, Landhaus zu Laer geh.

Dicke (Dey), Hannover, s. **Dickenhoop.**

Dicke, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 4 H. u. 35 E.

Dicke u. Waldeck, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Calw, Mühle und Haus in der Pfr. Stammheim.

Dickebaum, Preußen, Rgbz. u. Kr. Minden, Mühle zur Kreisstadt Minden geh.

Dickebever, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Wollspinnerei mit 4 H. u. 10 E.

Dickebruch, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, 2 H. mit 24 E.

Dicke-Eich, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Weiler mit 10 H. u. 124 E.

Dickel, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 10 E. in der Pfr. Albaching.

Dickel (Ober- u. Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, 2 Einöden mit 12 E.

Dickel, Hannover, Diepholz, A. Diepholz, Dorf mit 60 H. u. 322 E. in der Pfr. Jacobidrebber.

Dickeldorf, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Stadt Wels, Dorf in der Pfr. Vorstadt Wels.

Dickelmühle, Oesterreich, Unter-, OMB., Herrsch. Gutenbrunn, Kleinhäuschen in d. Pfr. St. Martinsberg.

Dickelschwaig, Bayern, Oberb., Ldg. Werdenfels, Einöde mit 3 H. bei Ettel.

Dickelsmühle, Hessen, Oberh., Kr. u. Ldg. Grünberg, Mahlmühle mit 8 E.

Dicken, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kathen mit 2 H. u. 15 E.

Dickenau, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Ehrenberg, Dorf bei Oberlachthal.

Dickenbach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Kindberg, Dorf und Steuergem. mit einem Flächenraum von 2145¼ Joch, hat 36 Hausmühlen, 247 E. u. 40 H., von welchen 31 im Dorfe selbst liegen.

Dickenberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Kindberg, Weiler, im Liessingraben.

Dickenberg, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 20 E.

Dickenbrock, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Ortsch. zu Herringhausen geh.

Dickenbühl (Dickenbichl), Bayern, Niederb., Ldg. Wolfstein, sechs zerst. Häuser mit 42 E.

Dickenbühl, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Einöde mit 4 E.

Dickenburg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Gut.

Dickenbusch, Holstein, Gut Neuhaus, Kirchspiel Giekau, Hufe zu Emkendorf geh.

Dickenbusch, Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, 2 H. mit 9 E.

Dickendörn, Holstein, Gut Emkendorf, Kirchspiel Rendsburger Altstadt, 4 ausgebaute Kathen zu Haßmoor geh.

Dickendorf, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Dorf mit 16 H. u. 106 E.

Dickeng'schwend (Dickersschwend), Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler mit 2 H. und 13 E.

Dickenhagen, Preußen, Rgb. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 4 E.

Dickenhaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 17 E.

Dickenreis, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Wiggensbach.

Dickenreishausen, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, evang. Pfarrdorf mit 54 H. u. 390 E.

Dickenrother-Hof, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Hof zu Sargenroth geh.

Dickenrück, Churhessen, Niederh., Kr. und A. Rotenburg, Hof mit 11 E. bei Rotenburg.

Dickenschied, Preußen, Rgbz Koblenz, Kr. Simmern, Dorf mit 1 evang. Mutterk., 64 H. u. 390 E.

Dickerbühl, Bayern, Niederb., Ldg. Wegscheid, Einöde mit 10 E.

Dickerfeld, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 21 E.

Dickerhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, einz. Haus mit 4 E.

Dickermühle, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 8 E.

Dickersbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 3 H. u. 19 E.

Dickersbronn, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Dinkelsbühl, evang. Dorf mit 21 H. u. 132 E., hat 1 Mühle.

Dickerscheidt, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Dorf mit 13 H. u. 55 E.

Dicker-Schelsen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, f **Schelsen** (Dicker-).

Dickershausen, Churhessen, Niederh., Kr. u. A. Homburg, Dorf mit 27 H u. 208 E.

Dickerstraße, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 30 einz. Häuser mit 346 E.

Dickertsmühle, Bayern, Oberb., Herrschgr. Prien, Einödmühle mit 10 E.

Dickes, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Hof mit 3 kath. Einw., gehört dem Fürsten von Waldburg-Wolfegg.

Dickeshäuschen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 10 E.

Dickelshof (Dickelshof), Bayern, Oberpfalz, Ldg Sulzbach, Hof mit 2 H. u. 10 E.

Dickewief, Preußen, Rgbz. und Kr. Münster, Wirthshaus zu Hiltrup.

Dickfeitzen, Hannover, Lüneburg, A. Lüchow, Dorf mit 7 H. in d. Pfr. Clenze.

Dickharting (Dickarting), Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 9 H. u. 50 E.

Dickhausen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 22 H. u. 93 E.

Dickhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, Hof.

Dickhof, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Dorf mit 12 H. und 83 E.

Dickhof (Klein-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Anbau mit 5 E.

Dicklauten, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Bauerdorf mit 6 H. und 44 E.

Dicking, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, Vorw. mit 6 H. und 43 E.

Dickopshof, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn, Hof mit 16 E.

Dickkothen (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 8 E.

Dickkothen (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 21 E.

Dickmannskothen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 8 E.

Dickmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Heidenheim, Mühle mit 7 E. bei Truchtlingen.

Dickmühle, Churhessen, Fulda, Kr. Fulda, A. Neuhof, Mühle mit 7 E.

Dickmühle, Hessen, Oberh., Kr. und Ldg. Gießen, Mahlmühle mit 8 E. bei Steinberg.

Dickmühle, Hessen, Rheinh., Kr. Alzei, Friedensgericht Wörrstadt, Mühle mit 7 E. bei Nieder-Saulheim.

Dickmühle, Hessen, Oberh., Kr. Friedberg, Ldg. Großkarben, Mühle mit 8 E. bei Rodheim.

Dickmühle, Hessen, Oberh., Kr. Biedenkopf, Ldg. Battenberg, Mahlmühle mit 9 E. bei Frohnhausen.

Dicknetsmühle (Dicknitzmühle), Hessen, Oberh., Kr. Alsfeld, Ldg. Homberg, Mühle mit 8 E. bei Nieder-Gemünden.

Dickother Schule, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Schule mit 10 E.

Dickow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, f. **Ditschkop**.

Dickschehaide, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Hofstätte mit 39 H. u. 245 E.

Dickscheidt (Oda und), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, Dorf mit 22 H. u. 141 E.

Dickschied, Nassau, A. Langenschwalbach, Dorf mit Pfarrkirche, 88 H. und 465 E.

Dickstrauch, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, Vorw. zu Bojadel geh. mit 14 H. und 81 E.

Dickt, Luxemburg, Distrikt Diekirch, Kanton Klerf, Dorf mit 12 H. und 67 E.

Dickt, Luxemburg, Distrikt und Kanton Diekirch, Dorf mit 23 H. und 107 E.

Dicktanne (Auf der), Hessen, Starkenburg, Kr. Bensheim, Ldg. Zwingenberg, Bauerhaus mit 8 E.

Dickte, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland, Vorw. mit 50 E. und Patr.-Ger.

Dickteich (Tannenteich), Baden, Mittelrheinkr., A. Achern, Hof mit 5 H. und 36 E.

Dickten, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 5 H. mit 56 E.

Dickten (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 7 E.

Dickten, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof zu Fiersbach geh.

Dickwinkel, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Vorw. zu Alt-Stansdorf geh.

Didderse, Hannover, Lüneburg, A. Gifhorn, Pfarrdorf mit 42 H. und 356 E.

Diddis Tautrim (Blausden), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Heidekrug, Dorf mit 16 H. und 112 E.

Didenhof, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Darberg, Hof hinter Darberg, im Gebirge.

Didickrath, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. und Kirchspiel Krefeld, Hof.

Didlacken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Kirchdorf mit 20 H. u. 156 E.

Didlacken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Dorf mit 8 H. und 168 E.

Didschiddern (Szibbern), Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, Bauerdorf mit 6 H. und 60 E.

Didszullen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, Bauerdorf mit 28 H. u. 261 E.

Didwischken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Bauerdorf mit 11 H. u. 102 E.

Diebach, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Schillingsfürst, evang. Pfarrdorf mit 72 H., 371 E., Schloß und 3 Mühlen.

Diebach (Dippach), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Neustadt, evang. Dorf mit 21 H. und 136 E.

Diebach (Dippach), Bayern, Unterfranken, Ldg. Hammelburg, kath. Pfarrdorf mit 103 H. und 684 E., hat 1 Oel- und 3 Mahlmühlen.

Diebach, Hessen, Oberh., Kr. und Ldg. Büdingen, Dorf mit 48 H. und 258 E. am Haag bei Büdingen.

Diebach (Rhein-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Weiler mit 1 Fähre über den Rhein, 34 H. und 185 E. In der Nähe auf einem steilen Felsen liegen die Ruinen der Burg Fürstenberg.

Diebach, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Hof mit 7 E.

Diebach (Ober-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Dorf am Rhein mit 3 Mühlen und starkem Weinbau, evang. Kirche, 109 H. und 585 E.

Diebach, Würtemberg, Jartkr., OA. Gaildorf, Haus mit 30 evang. E. in der Pfr. Bichberg.

Diebach, Würtemberg, Jartkr., OA. Künzelsau, Dorf mit 233 E. Das dasige Schlößchen mit dem Freigut gehörte im Jahr 1430 denen von Schrotsberg, dann denen von Rhein und kam im J. 1520 an Rottenburg a. d. Tauber.

Diebau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Steinau, Dorf mit 1 evang. Mutterkirche, 40 H. und 267 E.

Diebau, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, Gut mit 3 H. und 24 E.

Diebau, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Dorf mit 6 H. und 73 E.

Diebelbruch, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arnswalde, Koloniedorf mit 23 H. und 152 E.

Diebelsmühle, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Haus mit 6 E.

Diebelstätt Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 3 H. und 16 E. in der Pfr. Rechtmehring.

Diebensiefen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 7 E.

Dieber, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Vasoltsberg, Hof in der Gem. Eselsgrub.

Dieberg, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Dorf mit 18 H. u. 123 E. in der Pfr. Furth.

Dieberg, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Nittenau, Dorf mit 33 H. und 213 E. in der Pfr. Walderbach.

Diebersbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, Dorf mit 9 H. und 61 E.

Diebersreuth, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach, Weiler mit 3 H. und 22 E.

Dieberz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Meierhof zum Gute Patek geh.

Diebeskammer, Preußen, Rgbz. Merseburg Gebirgskr. Mannsfeld, Kalkhütte bei Kreisfeld.

Diebesried mit Altenried, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Dorf mit 20 H. und 150 E. in der Pfr. Stamsried.

Diebholz, Oesterreich, Unter-, UMB., Herrschaft Kommende Mailberg, Dorf in der Pfr. Groß-Haras.

Diebis, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Amberg, Dorf mit 18 H. und 102 E., hat 1 Schloß und Kapelle.

Dieblich, Preußen, Rgbz. und Kr. Koblenz, Dorf a. d. Mosel mit 1 kath. Pfarrkirche, 188 H. und 1071 E. Die Einwohner treiben Weinbau.

Dieblicher Berg, Preußen, Rgbz. u. Kr. Koblenz, Weiler mit 189 E.

Diebling (Diebolin), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Fideicommißherrschaft Neuhaus, Dorf mit 68 H. und 498 E., hat 1 Schule.

Diebold auf der Wies, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde bei Sachsenheim.

Diebolin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Diebling**.

Dieboldsberg, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Oberndorf, Hof mit 7 evang. E.

Dieboltsdorf, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Wildshut, Dorf, 4 St. von Braunau.

Diebow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Vorw. zu Quatzow geh.

Diebowen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg, Dorf mit 5 H. und 47 E.

Diebower Spitze, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, Forst-Etablissement mit 2 H. und 28 E.

Diebrock, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Dorf, hat mit dem Gut Heide 200 H. und 1011 E.

Diebrunn, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Nabbura, Dorf a. d. Nab mit 16 H. und 92 E.

Diebsdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus, Vorstadt von Peitz.

Diebsfehre, Sachsen, s. **Diesbar**.

Diebsgraben (Obermeiersbach), Bayern, Unterfranken, Ldg. Hilders, Hof mit 6 E.

Diebshäuser, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Kolonie zu Wallisfurth geh.

Diebsmühle, Sachsen, s. **Dietzmühle**.

Dieburg, Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg,

Ldg. Umstadt, Stadt an der Gersprenz, mit 3 Vorstädten, 460 H. und 3100 E., hat 1 Pfarrkirche, Kapelle, ehemal. Kapuzinerkloster, jetzt Fruchtspeicher, v. Albinisches Schloß und Burg Stockau, ferner 5 Mahlmühlen, Oel- und Papierdeckelmühle, Post, Stahl- u. Blechwaarenfabrik, Roth- und Weißgerber, 5 Jahrmärkte und Torflager. D. hat ferner eine Distrikts-Steuereinnahme, Forstinspektion und eine Strafarbeitsanstalt für weibliche Sträflinge. D. ist römischen Ursprungs, hatte eine königl. Burg und später ein Adelsgeschlecht. Von diesem kam D. an die von Brunneck und 1310 an Mainz. 1802 kam D. an Hessen, das einen Landrathsbezirk D. bildete, der jedoch wieder aufgehoben wurde.

Diebzig, Anhalt-Köthen, A. Wulfen, Pfarrdorf mit herzogl. Jagdschloß, Försterwohnung, 49 H. und 339 E.

Diecherling, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Einöde mit 13 E.

Diechpo, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Unterdrauburg, Dorf bei Pfarrdorf, im Mißthale.

Diechthalling, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Schärding, Dorf auf einer Anhöhe, mit Waldungen umgeben.

Dieck, Hannover, s. **Diek**.

Dieck, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Elberfeld, Haus mit 5 E.

Dieckborn, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Vorw. mit 7 E.

Diecke, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Ldg. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 21 E.

Dieckenhaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 14 E.

Dieckerhof, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 5 E.

Dieckerhof, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 7 E.

Dieckerhof (Im), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 5 E.

Dieckersbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Höfe mit 23 E.

Dieckeshäuschen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, einz. Haus mit 9 E.

Dieckhaus, Hannover, Diepholz, A. Diepholz, Weiler mit 7 H.

Dieckhaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 7 E.

Dieckhorst, Hannover, Lüneburg, A. Meinersen, Dorf mit 36 H. und dem rittersch. Gute der v. Marenholz, in der Pfr. Müden.

Dieck-Mühle, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Stargard, Wassermühle mit 2 H. und 14 E.

Dieckow, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, Dorf mit 1 Windmühle, 40 H., 274 E. und Vatgr.

Dieckow, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, Dorf mit 11 H. und 105 E.

Dieckower, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, Forsthaus mit 6 E.

Dieckower, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, Ziegelei mit 3 E.

Dieckbeck, Hannover, Lüneburg, A. Lüne, Kothen in der Pfr. Bienenbüttel.

Diedek (Dědek), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Kameralherrschaft Pardubitz, Dorf an der Straße von Pfelautsch nach Königgrätz mit 23 H. und 184 E.

Diedelkopf, Bayern, Pfalz, Kanton Kusel, Dorf mit 34 H. und 305 E.

Diedelsheim, Baden, Mittelrheinkr., A. Bretten, Dorf mit 45 H. u. 987 E., 3 Wirthshäusern und Mühle. D. ist alt und kommt schon 765 vor.

Diedenberg, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Ortschaft.

Diedenbergen, Nassau, A. Hochheim, Dorf mit 122 H. und 657 E.

Diedendorf, Bayern, Oberfranken, Ldg. Burgebrach, Dorf a. d. rauhen Ebrach mit 12 H. und 65 E. D. hieß früher Tyemendorf und wurde vom Grafen Tyemo an Kaiser Heinrich III. im J. 1055 überlassen.

Diedenhain, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Dorf mit 180 E. und einer Mühle.

Diedenshausen, Hessen, Oberh., Kr. Biedenkopf, Ldg. Gladenbach, Dorf mit 20 H. und 122 evang. E.

Diedenshausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenstein, Dorf mit 21 H. und 165 E.

Diederichshammer, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hammer und Wohnung mit 17 E.

Diederichshammer, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Eisenhammer mit 4 E.

Diederichskathen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, Buschkathen zu Grünewalde gehörig.

Diederichskotten, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Kotten und Wohnung mit 3 H.

Diederling (Dieterling), Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler mit 5 H. und 29 E.

Diedersdorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Peilenstein, Dorf mit 5 H. in der Pfr. Säusenstein.

Diedersdorf (Neu-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Kolonie mit 1 Theerofen, 23 H. und 173 E.

Diedersdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Dorf mit Windmühle, Theerofen, 23 H. und 173 E.

Diedersdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Dorf mit 1 Wassermühle, 12 H. und 201 E.

Diedersdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Dorf mit 1 Gut und 250 E., ist adel. Besitz.

Diedersdorf (Didersdorf), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Vorw. mit 4 H. und 22 E.

Diedersdorfer-Vorwerk, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, 2 H. mit 12 E.

Diedersen, Hannover, Calenberg, A. Springe, Dorf mit 37 H. und einem ritterschaftl. Gute der v. Hake, ist nach Bisperode eingepf.

Diedesfeld, Bayern, Pfalz, Kanton Edenkoben, k. Pfarrdorf mit 187 H. und 1339 E.

Diedesheim, Baden, Unterrheinkr., A. Mosbach, Dorf mit 84 H. und 573 E. Hier führt eine Schiffbrücke über den Neckar.

Diedicky, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut Nemischl, Dorf mit 6 H. und 45 E.

Diedings-Mühle, Churhessen, Niederh., Kr. Rotenburg, A. Rentershausen, Mühle mit 7 E. bei Süß.

Diedit, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Fideicommißherrsch. Jung-Woschitz, Dorf mit 19 H. und 133 E., ist nach Hoschtitz eingepf. und hat 1 Wirthshaus.

Dieditz (Dědice), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Wischau, Markt in einem freundlichen Thale mit 155 H., 1366 E., Pfarrkirche, Schule, Jägerwohnung, 2 emphit. Mühlen, 1 Grundmühle und 1 Oelpresse. Von dem Orte gehören 45 H. mit 461 E. zur Herrsch. Kojetein.

Dieditz (Dědice), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Allodial-Herrschaft Pullitz, Dorf mit 33 H. und 227 E.

Diedorf, Bayern, Schwaben, Ldg. Göggingen, k. Kirchdorf mit 53 H. und 304 E.

Diedorf, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Dermbach, Dorf mit 1 Kammergute, 66 H. und 310 E.

Diedorf, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Mühlhausen, Dorf mit 1 kath. Pfr., 121 H. und 837 E.

Diedowa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrsch. Richenburg, Dorf mit 83 H., 470 E. und Schule.

Diedowitz (Dědowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrsch. Drhowl, Dorf mit 43 H., 306 E., Jagdschloß und Hegerhaus.

Diedrichshagen, Meklenburg-Schwerin, Rostocker Gebiet, Dorf an der Ostsee, mit 19 H., 151 E., Schule und Holzwärterei.

Diedrichshagen, Meklenburg-Schwerin, Kr. und A. Meklenburg, Dorf mit Pfarrk., Schule, 2 Erbpächtereien, 7 Bauern, 1 Büttner, Krug, 24 H. und 175 E.

Diedrichshagen, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Doberan, Dorf mit 3 Erbpachtgehöften, 1 Büdnerei, 15 H. und 105 E.

Diedrichshagen, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswalde, Gut mit 82 E.

Diedrichshof, Meklenburg-Schwerin, Kr. und Amt Meklenburg, Hof mit 10 H. und 74 E.

Diedrichshof, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 7 H. und 32 E.

Diefenbach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Eggenberg, Freihof, im Dorfe Krottendorf.

Diefenbach, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Dorf mit 11 H. und 52 E.

Diefenbach, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Weiler mit 5 H. und 21 E.

Diefenbach, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenstein, Hof mit 34 E.

Diefenbach, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich, Dorf mit 5 H. und 34 E.

Diefenbach, Würtemberg, Neckarkr., OA. Maulbronn, ev. Pfarrdorf mit 741 E.

Dieffeln, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, Dorf mit 97 H. und 613 E.

Dieffenbach, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde bei Berchtesgaden.

Diegelsberg, Würtemberg, Donaukr., OA. Göppingen, Weiler mit 159 ev. E.

Diegleshofen, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 37 kath. E. in der Gem. Kaltenberg.

Diehilow (Dzingelau), Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Herrschaft Teschen, Dorf mit 3 Mühlen, südlich von Golleschau.

Diehlau, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Gut Dobroslawitz, Dorf, 1 St. von Groß-Pohlom.

Diehmen, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dorf mit Ziegelei, Mühle, Gasthof, Postschenke und 230 E., gehört zum Rittergut Gaussig.

Diehsa, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Dorf mit 1 Wassermühle, Oelmühle, Kalkofen, Patr.-Ger., Mutterk., 128 H. und 630 E.

Diek, Hannover, Oberhoya, A. Harpstedt, Dorf mit 10 H. in der Pfr. Bassum.

Diek (Am), Holstein, s. **Schütterkathen.**

Diek (Am grünen), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 6 E.

Diek (Groß-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Gehöfte mit 4 E.

Diek (Aufm), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 13 E.

Diek (Klein-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Gehöfte mit 3 E.

Diekanowitz, (Dekanowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrsch. Unter-Kralowitz, Dorf mit 26 H. und 184 E., ist nach Kriewsaudow eingepfarrt.

Diekantschitz (Dekančice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut Wonschow, Dorf mit 11 H. und 87 E. in der Pfr. Senožat.

Diekbüttel, Holstein, Wilstermarsch, A. Steinburg, Kirchspiel St. Margareten, Höfe und einige Stellen zu Büttel gehörig.

Diekcamp, Hannover, Diepholz, A. Diepholz, adel. Gut in der Pfr. Diepholz.

Diekdorf, Holstein, Wilstermarsch, A. Steinburg, Distrikt mit 20 H. und 120 E., bei Wilster.

Dieken, Oldenburg, Kr. Jever, A. Winsen, Haus mit 9 E., bei Hooksiel.

Diekenbreck, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Ortschaft.

Dieker, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Hof mit 7 E.

Diekheitzen, Hannover, Lüneburg, A. Lüchow, Dorf mit 6 H. in der Pfr. Clentze.

Diekhaus, Oldenburg, Kr. und Amt Kloppenburg, adel. freies Gut mit 12 H. und 83 E.

Diekhaus, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof mit 8 E.

Diekhausen, Hannover, Diepholz, A. Diepholz, Weiler mit 4 H. in der Pfr. Barnstorf.

Diekhausen, Oldenburg, Kr. Vechta, A. Damme, Weiler mit 5 H. und 36 E.

Diekhausen, Oldenburg, Kr. Jever, A. Minsen, Weiler mit 4 H. und 17 E.

Diekhof, Holstein, Patr.-Ger. des Guts

Perdol, Kirchsp. Bornhöved, Meierhof mit 5 H. und 29 E., wurde im Jahre 1800 angelegt.

Diekhof, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Güstrow, Hof mit 16 H. und 119 E., hat 1 großes Schloß und gehört dem Grafen v. Wallmoden-Gimborn.

Diekhof, Holstein, Gut und Kirchsp. Pronsdorf, Hof mit 412 Tonnen Areal, wurde im J. 1837 angelegt.

Diekholzen, Hannover, Hildesheim, A. Steuerwalde-Marienburg, kath. Kirchdorf, mit 38 H. und 279 E. D. kommt schon im 11. Jahrh. vor und ist nach Söhre eingepf.

Diekhusen, Holstein, Süderdithmarschen, Kirchsp. Marne, Dorf mit 48 H. und 268 E.

Diekhusener-Westerdeich, Holstein, s. **Westerdeich**.

Diekirch, Luxemburg, Stadt und Hauptort des gleichnamigen Kantons, liegt an der Sauer, in einem freundlichen Thale, hat eine Kirche, 440 H., 2400 E., ehemaliges Franziscanerkloster, Progymnasium, 3 Schulen, Gefängniß, mehrere Mühlen, 4 Jahrmärkte und Handel mit Tuch, Leder und Gyps. In der Stadt liegt Luxemburgische Cavallerie als Garnison. Es befinden sich hier die Distrikts- und Kantonsbehörden, ein Friedens- und Bezirksgericht. Die Stadt ist alt, aber schlecht gebaut. In neuerer Zeit nahm D. ziemlich zu. Früher war D. befestigt.

Diekshörn, Holstein, Süderdithmarschen, Kirchsp. Eddelak, einzelne Stellen mit 6 H. und 38 E.

Diekshörn, Holstein, Süderdithmarschen, Kirchsp. Brunsbüttel, einige Stellen zu Mühlenstraße geh.

Diekshörn, Holstein, Süderdithmarschen, Kirchsp. Marne, einige Stellen zu Ramhusen.

Dieksamp, Hannover, s. **Diekcamp**.

Diekfand, Holstein, Süderdithmarschen, Ksp. Hemmingstedt, Stelle zum Dorf Lohe geh.

Diekfterhusen, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Jemgum, Dorf mit 43 H. in der Pfr. Pogum.

Diel, Baden, s. **Ober- und Unterdiel**.

Dielach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Gurk, Dorf hinter Zweinitz.

Dielach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Kreug, Dorf im Osten von Kreug.

Dielach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Strasburg, Dorf in der Pfarrei St. Georgen.

Dielbach, Baden, s. **Ober- und Unterdielbach**.

Diele, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Weener, Dorf mit 44 H. in der Pfr. Stapelmoor.

Diele (Hülsteder-), Oldenburg, s. **Hülsteder-Diele**.

Dielerheide, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Weener, Moorkolonie mit 11 H. in der Pfr. Stapelmoor.

Dielerhöfe, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Höfe zu Ney geh.

Dielfen (Nieder-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Dorf mit 48 H. und 370 E.

Dielfen (Ober-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Dorf mit 36 H. und 280 E.

Dielheim, Baden, Unterrheinkr., A. Wiesloch, Dorf mit Pfarrkirche, 184 H. und 1156 E.

Dielingen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr Lübbecke, Bauersch. mit 1 ev. Mutterk., 255 H. und 1091 E., bildet mit Reiningen eine Gemeinde.

Dielingtorf, Hannover, Osnabrück, A. Grönenberg, Bauersch. mit 25 H. in der Pfr. Malle.

Dielische-Mühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Mühle zu Kreuznach gehörig.

Dielkirchen, Bayern, Pfalz, Kant. Rockenhausen, ev. Pfarrdorf mit 82 H. und 595 E., hat Blei in Basalt und Hornschiefer.

Diellach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bz. Waasen, Dorf und Gem. mit 1416 Joch, 2221 □ Klafter Flächeninhalt, 34 H. und 280 E. in der Pfr. Fernitz.

Diellach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Basoltsberg, Dörfchen zur Herrsch. Weißeneck geh.

Dielmissen, Braunschweig, Kr. Holzminden, A. Eschershausen, Pfarrd. mit 70 H. u. 646 E.

Diel-Mühle, Churhessen, Hanau, Kr. Schlüchtern, A. Saalmünster, Mühle mit 8 E.

Dieloken, Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Parcelle zu Sczedrzik geh.

Dielsdorf, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, Erbgericht Marktvippach, Pfarrdorf mit 76 H. und 367 E.

Dielstein (Dielstein), Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 4 H. und 17 E.

Diemannskirchen, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Kirchdorf mit 15 H. und 70 E., hat 1 Mühle und Brücke über die kleine Vils.

Diemansberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Wald, Dorf mit 3 H. in d. Pfr. Böheimkirchen.

Diemantstein, Bayern, Schwaben, Herrschaftsger. Bissingen, k. Pfarrdorf mit 93 H., 502 E. und Schloß.

Diemarden, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Reinhausen, Pfarrdorf mit 81 H. und 475 E. Das hiesige Klostergut gehörte früher zum Kloster Reinhausen, 1022 dem Kloster Michaelis zu Hildesheim und 1234 dem Kloster Hilwartshausen. Im 21. Jahrhundert hieß D. Thimarda, Thinnerda, Dimardin.

Diemating, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 7 H. und 48 E.

Diembiern, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Wolkenstein, ein verschiedenen Herrsch. geh. Dorf, ist nach Mörten eingepf.

Diemboth, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gerabronn, Weiler mit 79 ev. E.

Diemeck, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 2 H. und 9 E.

Diemel, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Burg Enns, einzelnes Haus in der Pfr. Krenstetten.

Diemel-Mühle, Waldeck, A. Rhoden, Mahlmühle mit 9 E.

Diemerode, Churhessen, Niederh., Kr. Eschweg, A. Sontra, Pfarrdorf mit 61 H. und 383 E.

Diemersdorf (Dünerstorpe), Holstein, Gut Clausdorf, Kirchsp. Großenbrode, Dorf mit 8

H. und 43 E., hat ein Areal von 291 Ton., 7 Sch. 19 R.

Diemersdorf (Tiemersdorf), Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Lambrecht, Dorf, bei Neumarkt.

Diemerstein, Bayern, Pfalz, Kanton Kaiserslautern, Dorf, f. **Frankenstein.**

Diemerting (Timerting), Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler mit 3 H. und 26 E.

Dieminghof, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrsch. Dorf an d. Enns, eine Besitzung im Dorfe Bieberbach und dahin eingepfarrt.

Diemitz, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., Klosteramt Dobbertin, Dorf mit Filialkirche, 21 H. und 152 E., hat 1 Schule, 10 Bauern, 1 Büdner und Fischerei.

Diemitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr., Dorf mit 23 H., 176 E. und 1 Chausseehause.

Diemlach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Kapfenberg, Dorf und Steuergem. mit 410¼ Joch Land, 14 H. und 64 E., liegt am linken Ufer der Mürz.

Diemmendorf, Bayern, Oberb., Ldg. Starnberg, Kirchdorf mit 13 H. und 76 E., ist Filial der Pfr. Haunshofen.

Diemröth, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Walchen, zerstreut liegendes Dorf, in der Pfr. Frankenburg.

Diemschlag, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Raabs, Dorf mit 23 H. in der Pfarrei Aigen.

Dienberg, Bayern, Niederb., Ldg. Wegscheid, Weiler mit 2 H. und 11 E.

Diendorf, Bayern, Niederb., Ldg. Wegscheid, Weiler mit 5 H. und 66 E. in der Pfr. Griesbach, hat Porzellanerde und Eisenoker.

Diendorf, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neunburg, Dorf mit 12 H., 67 E. und Ziegelhütte.

Diendorf, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Nabburg, Dorf mit 15 H. und 118 E. in der Pfr. Nabburg.

Diendorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Schallaburg, Dorf mit 5 H. in der Pfr. Hürm.

Diendorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Zagging, Dorf mit 13 H. in der Pfr. Kleinhain.

Diendorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Purgstall, Dorf mit 6 H. in der Pfr. Oberndorf.

Diendorf, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Grafenegg, Dorf mit 11 E. in der Pfr. Etsdorf.

Diendorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Pottenbrunn, Dorf mit 24 H. in der Pfr. Wirmla.

Diendorf (am Wald), Oesterreich, Ldg. Grafenegg, Dorf mit 11 H. in der Pfr. Elsarn.

Diendorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Bez. Schlägel, Dörfchen in der Pfr. Aigen.

Diendorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Peilstein, Dorf bei der kleinen Mühel und dem Markte Peilstein.

Dienerhäuser, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Greinberg, Hof nordwestl. von Grein.

Dienersberg (Dienesberg), Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Weiler mit 2 H. und 13 Einw.

Dienersdorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Herrieden, Dorf mit 12 H. und 64 E.

Dienersdorf, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Nabburg, Dorf mit 13 H. und 68 E.

Dienersdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Neuberg, Dorf u. Gem. in d. Pfr. Kaindorf, mit 768 Joch, 1122 □ Klftr. Land, 134 H. u. 400 E.

Dienersdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Pöllau, Dorf an der Straße von Kaindorf nach Pöllau.

Dienethal, Nassau, A. Nassau, Dorf mit 27 H. und 131 E.

Dienhausen, Bayern, Schwaben, Ldg. Buchloe, kath. Dorf mit 18 H. und 110 E.

Dienheim, Hessen, Rheinh., Kr. Mainz, Friedensger. Oppenheim, Dorf mit 125 H. und 764 E. Hier wächst guter Wein, dem Niersteiner ähnlich. Am 11. Mai 1845 fand hier ein Erdfall statt.

Dienheimer Pachtmühle, Hessen, f. **Angelmühle.**

Dienhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neuenburg, Weiler mit 2 H. und 12 E.

Diensborstel, Hannover, Unterhoya, A. Hoya, Dorf mit 9 H. in d. Pfr. Stafhorst.

Diensdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Beeskow-Storkow, Dorf mit 13 H. und 86 E.

Diensdorf, Sachsen, Kr. und A. Dresden, Dorf mit 9 H. und 48 E.

Dienstadt, Baden, Unterrheinkr., A. Tauberbischofsheim, Dorf mit Filialkirche, 51 H. u. 338 kath. E.

Dienstädt, Sachsen-Altenburg, Pfarrdorf mit 51 H. und 201 E., wovon 14 H. mit 76 E. zum Pat.-Ger. daselbst, 9 H. mit 24 E. zum Pat.-Ger. Schlettstein, 3 H. mit 12 E. zum Pat.Ger. Eichenberg, 2 H. mit 10 E. zum Pat.-Ger. Niedercrossen und 26 H. mit 105 E. zum Kreisamt Kahla gehören. Der Ort hat 2 Mühlen, Stein- und Kalkbrüche.

Dienstädten (Deinstädten), Oesterreich, Unter-, OWW., Herrsch. Auhof, Dörfchen in der Pfr. Ibbs.

Diensthop, Hannover, Unterhoya, A. Hoya, Dorf mit 10 H. in d. Pfr. Dörwerden.

Diensthub, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde in d Pfr. Triftern.

Diensting, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Garsten, Weiler in d. Pfr. Christkindel.

Dienstler, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Kirchberg, Weiler im oberen Raabthale, bei St. Margarethen.

Dienstelhoffstadt, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrsch. Ulmerfeld, einz. Bauernhaus, hinter Randeck.

Dienstlreit, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrsch. Ulmerfeld, einz. Haus, hinter St. Leonhard am Wald.

Dienstorf, Hannover, Calenberg, A. Neustadt a. R., Dorf mit 7 H. in d. Pfr. Mandelsloh.

Dienstühlen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Haus mit 5 E.

Dienstweiler, Oldenburg, Fürstenth. Birkenfeld, A. Birkenfeld, Dorf mit 54 H. und 434 E.

Dienten, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Goldegg, Dorf mit 29 H. und 170 E., hat eine dem heil. Nikolaus geweihte Kirche mit 3 Altären, Schule und ein Eisenwerk.

Dientenberg (Düntenberg), Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Saalfelden, 20 einzeln stehende Häuser und Bauerngüter, auf den Anhöhen um das Dorf Dienten und in dieser Pfarrei.

Dientengraben, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht St. Johann, Mühle in der gleichnamigen Schlucht, am Dientenbach.

Dientensam, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distrikt Parz, Weiler in der Pfr. Taufkirchen.

Dienzens (Dietzes), Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Steinach, Weiler mit Kapelle, 7 H. und 50 E.

Diepenau, Hannover, Oberhoya, Flecken und Sitz des gleichnamigen Amts mit 75 H., 516 E., liegt an der Wickriede und hat 3 Mühlen, Pfarrei, Postspedition, Hauptzollrezeptur, Haupt- und Gränzsteuerrezeptur, Magistrat und Apotheke. D. entstand im 14. Jahrh. und das Schloß wurde von Graf Erich von Hoya erbaut. 1822 brannte D. fast ganz ab. Das Amt Diepenau hat 998 H., 5685 E. und gehörte von 1581 bis 1815 zu Hessen.

Diepenbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Haus mit 7 E.

Diepenbeck, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 6 Häuser mit 52 E.

Diepenbrock, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Wittmund, einz. Haus in d. Pfr. Buttförde.

Diepenbrock, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken, Landgut zur Bauersch. Bochold gehörig.

Diepenbroich, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Pachtgut mit 9 E.

Diepenbroich, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, s. **Schwanenheide und Diepenbroich.**

Diepenbroich, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofst. mit 6 H. und 41 E.

Diepenbruch, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Weiler mit 37 E.

Diependahl, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Weiler mit 22 E.

Diependahl, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Hof mit 6 E.

Diepenhofen, Bayern, Pfalz, Herrschaftsgericht Kirchheim, Einödmühle mit 9 E.

Diepenricht (Diepersricht, Diepenried), Bayern, Oberb., Ldg. Neumarkt, Weiler mit 4 H. und 28 E.

Diepensee (Tiefensee), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Vorwerk mit 65 E. und Patr.-Ger.

Diepenseifen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Weiler mit 8 E.

Diepensieben, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof zu Hasselbeck gehörig.

Diepensiepen, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof mit 9 E. in 2 H.

Diepensiepen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Gemeinde od. Honnsch. aus verschiedenen einzelnen Höfen, Kothen und Häusern bestehend.

Diepensiepermühle, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Mühle mit 2 H. und 10 E.

Diepenthal, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Rittersitz mit 11 E.

Diepenthal, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Hof mit 8 E.

Diepersdorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Altdorf, evang. Dorf mit 55 H. und 375 E.

Diepersdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Brunnsee, Dorf und Gemeinde mit 359 Joch, 1537 Kl. Land, 24 H. und 130 E. in d. Pfr. Straden.

Diepersdorf, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Dorf mit 7 H.

Diepersdorf (Diepoldsdorf), Oesterreich, Unter-, UMB., Herrsch. Wetzdorf, Dorf am Schmidabache, 1 St. von Weikersdorf.

Diepersdorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Ulmerfeld, 1 Haus, dem Spitalamte Ulmerfeld gehörig, an der Straße nach Eiratsfeld.

Dieperstorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Ulmerfeld, Dorf mit 11 H. in d. Pfr. Neuhofen.

Dieperting (Dieporting), Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler mit 8 H. und 30 E.

Diepertsbuch, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim, Hof mit 2 kathol. E., gehört dem Fürsten von Thurn und Taxis.

Diepertsheim, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 4 H. und 24 E. bei Frabertsheim.

Diepertshofen, Bayern, Schwaben, Herrschaftsger. Weißenhorn, kath. Weiler mit 9 H., 51 E. und Mühle.

Diepertskirchen, Bayern, Oberb., Ldg. Aibling, Kirchdorf mit 9 H. und 58 E., ist Filial der Pfr. Au, hat Obstbau.

Dieperzen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Dorf mit 6 H. und 46 E.

Diepeschrath, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Ackergut mit 1 Mahl- und 1 Oelmühle und 13 E.

Diepeshof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Hof mit 10 E.

Diepholz, Hannover, Flecken und Hauptort der gleichnamigen Grafschaft, liegt an der Hunte, hat 371 H. und 2523 E., Magistrat, Ackerbau und Viehzucht, Fabrikation von wollenen Tüchern, eine Legge, Superintendentur, Hauptzoll-, Gränz- und Steuerrezeptur, Postspedition, Försterei und Salzfaktorei. Die Stadt hatte früher eigene Grafen, welche zuerst zu Cornau wohnten und hier blos ein Jagdschloß hatten; erst 1356 machten sie D. zur Residenz. — Die Grafschaft Diepholz ist alt und schon 1119 war Einer aus dem Geschlechte Bischof von Osnabrück. 1588, nach dem Aussterben der Grafen, fiel D. an Celle. Sie umfaßt jetzt die zwei Aemter Diepholz u. Lemförde mit 3510 H. u. 21,438 E. Das Amt Diepholz hat 2711 H. u. 16,624 E.

Diepling (Diepolting), Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Weiler mit 6 H. und 34 E.

Dieplingsberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 13 E.

Diepmannsbach, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 14 E.

Diepold, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 6 E. in d. Pfr. Postmünster.

Diepolding, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Weiler in der Pfr. St. Laurenz.

Diepolds (Diebolz), Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Weiler mit 6 H. und 28 E.

Diepolds, Oesterreich, Unter=, UMB., Kommende und Herrsch. Mailberg, Dorf mit 69 H. in d. Pfr. Groß=Harras, s. **Diebholz**.

Diepoldsberg, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Erlbach, kath. Dorf mit 24 H. und 134 E.

Diepoldsdorf, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distr. Wildshut, Dörfchen mit 11 H.

Diepoldsdorf, Oesterreich, Unter=, UMB., Herrsch. Wetzdorf, s. **Diepersdorf**.

Diepoldsham, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Weiler in d. Pfr. Herbstham.

Diepoldshofen, Bayern, Oberb., Ldg. Bruck, Weiler an d. Maisach mit 5 H., 28 E. und 1 Kapelle.

Diepoldshofen, Bayern, Oberb., Ldg. Schrobenhausen, Dorf mit 15 H. und 70 E.

Diepoldshofen, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Nabburg, Weiler mit 8 H. und 50 E.

Diepoldshofen, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Pfarrdorf mit 227 kath. E.

Diepoldsreuth, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach, Dorf mit 12 H. und 67 E.

Diepoldsried (Diepoltsried), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Waldmünchen, Dorf mit 12 H. und 79 H.

Diepoldswiesen, Oesterreich, Unter=, OWW., Herrsch. St. Georgen, Bauernhaus am Ipsfelde, 2 St. von Amstädten.

Diepolt auf der Wies, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit wenigen E.

Diepolting, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 9 E.

Diepolts, Oesterreich, Unter=, UWW., Herrschaft Kranichberg, Dorf in d. Pfr. Neunkirchen.

Diepoltsberg, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Kirchweiler mit 4 H. und 27 E.

Diepoltsberg, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 2 H. und 19 E.

Diepoltsdorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Lauf, kath. Dorf mit 60 H. und 288 E., hat 1 Schloß, Spiegelglasfabrik und freiherrl. von Gugelisches Patr.=A.

Diepoltsdorf, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distr. Wildshut, Weiler in d. Pfr. Heigermoos.

Diepoltsgrün, Oesterreich, Böhmen, Kr. Einbogen, s. **Töppelsgrün**.

Diepoltsham, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Dorf, am Taschnauer Forste, in der Pfr. Henhart.

Diepoltskirchen, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Kirchdorf mit 47 H. und 219 E., hat 1 Wallfahrtskirche.

Diepoltstadt, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde mit 6 E. in d. Pfr. Surberg.

Diepoltstetten, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler mit 3 H. und 18 E.

Diepolz, Bayern, Schwaben, Ldg. Immenstadt, kath. Pfarrdorf mit 23 H. und 233 E.

Diepolz, Oesterreich, Unter=, UMB., Ldg. Kabolz, Dorf mit 69 H. in d. Pfr. Großharras.

Diepolzberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Kainberg, Dorf und Gemeinde mit 1376 Joch, 1165 □Kl. Land, 40 H. u. 200 E.

Dieppenried, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Weiler am Heinzelbache mit 8 H. und 43 E. Im J. 1019 wurde Dietpirgeriut von Heinrich II. der Babenberger Kirche geschenkt.

Dieppersdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Poppendorf, Dorf am Murflusse, in der Pfr. Straten.

Dieppersreuth, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Tirschenreuth, Dorf mit 21 H. und 154 E., hat 1 Mühle.

Diepperstorf, Oesterreich, Ober=, Traunkr., Distr. Schlierbach, Weiler mit 7 H. in d. Pfr. Wartberg.

Diepshorn, Hannover, Stade, Bremen, A. Ottersberg, Dorf mit 13 H. in d. Pfr. Willstedt.

Diera, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Dorf mit 300 E., 53 H. und Schäferei, war früher Stammgut eines Adelsgeschlechts und hat Weinbau.

Dierath, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstatt mit 37 H. und 199 E.

Dierath, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstatt mit 9 H. und 38 E.

Dierbach, Bayern, Pfalz, Kant. Bergzabern, Kirchdorf mit 130 H. und 617 E.

Dierberg, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Dorf mit 1 Mutterkirche und 375 E.

Dierdorf (Ober=), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 4 H. und 22 E.

Dierdorf (Unter=), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 6 H. und 30 E.

Dierdorf, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Stadt am Holzbache mit kath. u. ev. Pfarrkirche, Justizamt, Nebenzollamt II. Kl., fürstl. Schloß, das 1701 erbaut wurde, Kapelle, Schloßgarten, Synagoge, 450 H., 1 Mahl= und 2 Lohmühlen, 7 Fabrikgebäuden und 1300 E. Man betreibt Wein= und Obstbau, Eisenfabriken, Gerbereien und eine Ziegelei. D. war schon 1324 von Johann I. von Isenburg=Braunsberg an Ludwig Wabbott von Bassenheim verpfändet worden, 1344 kam die Lehenshoheit darüber an das Erzstift Trier, 1351 wurde Ludwig v. Reichenstein von Wilhelm v. Isenburg damit belehnt. 1401 trug Graf Wilhelm v. Ried D. dem Erzstifte Köln zu Lehen auf, doch kam die Burg bald wieder an Trier. 1534 wurden die Grafen v. Wied mit ⅔ belehnt und Graf Philipp zum Erbburggrafen des Trierschen Dritttheils ernannt. Im J. 1629 wurde D. vom Churfürsten Philipp Christoph erobert und 1630 und 1675 so getheilt, daß D. zu ¾ churtrierisches, zu ¼ Wiedsches Erbburggrafenthum sein solle. 1692 kam D. zu Wied=Runkel und wurde Residenz dieser Linie, bis sie 1821 ausstarb, worauf D. an Neuwied fiel. Am 5. Juni 1796 nahm

Ney die Stadt und am 18. April fand in der Nähe ein Gefecht zwischen den Oesterreichern und Franzosen statt.

Dierersdorf (Dirrersdorf), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Herrieden, Dorf mit 13 H. und 56 E.

Dierfeld, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich, Hof und Mühle mit 2 H. und 21 E.

Diergart (Im), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 10 E.

Dierhagen, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Ribnitz, Dorf mit 82 H. u. 349 E., hat 1 Kapelle, Schule und Steuermannsschule.

Dierichs, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Gehöfte mit 3 E.

Dieringhausen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Weiler mit 14 H. und 37 E.

Dieringsreuthe (Theuerungsreute), Baden, Oberrheinkr., A. Hornberg, Zinken mit 6 H. u. 43 E.

Dierkow, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., Dorf mit 26 H. und 186 E., gehört theils zum Amt Teutenwinkel, theils zum Gericht des St. Georghospitals zu Rostock.

Dierksbüttel, Hannover, Lüneburg, A. Minsen a. d. L., Dorf mit 6 H. in der Pfr. Amelinghausen.

Dierksdorf, Holstein, s. **Dietrichsdorf**.

Dierkshausen, Hannover, Lüneburg, A. Winsen a. d. L., Dorf mit 6 H. in der Pfr. Hanstedt.

Dierl, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 15 E.

Diermersdorf, Oesterreich, Unter-, OMB., Herrsch. Wildberg, Dorf, s. **Dietmannsdorf**.

Diernau, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Reutte, Weiler zur Herrsch. Ehrenberg geh., in der Pfr. Ober-Lechthal.

Diernbach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Langenthal, Mühle in der Ortschaft Possruck.

Diernbach, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Bez. Weyer, zerstreut liegender Ort, ½ St. von Kasten.

Diernberg (Dürrnberg), Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 4 E.

Diernberg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Pfleggericht Ried, kleiner Ort, wovon 9 H. zur Herrschaft St. Martin gehören.

Diernberg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Schärding, Dorf in der Pfr. Köpfing, am Bache gl. N.

Diernberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Rothenfels, zerstr. Dorf in d. Pfr. Wölz und mehreren Herrsch. unterthänig.

Dierndorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Schlägel, Weiler in d. Pfr. Aigen.

Dierndorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Peilstein, Weiler in d. Pfr. Peilstein.

Dierngrub, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Dorf in d. Pfr. Marienkirchen; 3 H. davon gehören zum Distr. Obernberg.

Diernhof, Oesterreich, Unter-, OMB., Herrsch. Weideneck, Hof bei Weideneck und Lubereck.

Diernmoos, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Weissenegg, Weiler bei Völkermarkt.

Diernreit, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Freiberg, Dorf bei St. Margarethen, an der Raab.

Diernsberg (Dürrensberg), Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Weiler mit 3 H. und 21 E. in d. Pfr. Prien.

Diernwieden, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrsch. Seissenek, 2 Häuser zur Rotte Vogelholz gehörig.

Dieroket, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Peilenstein, Dorf mit 3 H. in d. Pfr. Oberndorf.

Diersbach, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Dorf mit 23 H. und 154 E. in d. Pfr. Rainding.

Diersbach, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Schärding, Dorf mit Pfarrei, 25 H. und 160 E., hatte einst seinen eigenen Adel.

Diersburg, Baden, Mittelrheinkr., A. Offenburg, Pfarrdorf mit 86 H. und 1100 E. im Gebirge, hat 2 Kirchen, Synagoge, viele Israeliten, mehrere Mühlen und in der Nähe ein Kohlenbergwerk. D. gehört denen von Röder, die es durch Heirath von denen von Thiersburg (Diersburg), Abkömmlingen der Dynasten von Geroldseck, erworben.

Dierscheid, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich, Dorf mit 33 H., 214 E. und Kapelle.

Dierschnöchel, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 10 E.

Diersdorf (Ober- und Nieder), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch, Dorf mit 614 E., Garnbleiche und Mineralquelle.

Diersforth, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees, Bauersch. mit 1 evang. Mutterkirche, 20 H. und 238 E.

Diersgraben, Baden, Mittelrheinkr., A. Gengenbach, Höfe mit 2 H. und 19 E.

Diersheim, Baden, Mittelrheinkr., A. Rhein-Bischofsheim, Dorf mit Pfarrkirche, 145 H. u. 804 E.

Dierstorf, Hannover, Oberhoya, A. Stolzenau, Dorf mit 24 H. in d. Pfr. Nenndorf.

Dierstorf, Hannover, Lüneburg, A. Moisburg, Dorf mit 18 H. in d. Pfr. Hollenstedt.

Dierthaming, Oesterreich, Ober-, Traunkreis, Distr. Gmunden, Dorf in d. Pfr. Lahkirchen.

Dierzonzno, Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder, Dorf mit 1 Mutterkirche, 43 H. u. 234 E.

Dies, Nassau, A. Montabaur, Dorf, s. **Gackenbach**.

Diesbach, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Dorf mit einer Pfarrei, bei Siegharding.

Diesbachshof, Bayern, Unterfranken, Ldg. Bischofsheim, Einöde an der breiten Sinn mit 5 E.

Diesbachsmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Bischofsheim, Mühle mit 4 E. bei Rothenrain.

Diesbar, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hain, Dorf mit 27 H. und 170 E.

Diesbauer, Bayern, Oberb., Ldg. Aichach, Einöde a. d. Achen mit 8 E. in d. Pfr. Pöttmeß.

Diesbeck (Diespeck), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Neustadt, evang. Pfarrdorf mit 137 H. u. 819 E., hat 1 Schloß, 270 Juden mit Synagoge, 2 Mühlen und vortreffliche Rindviehzucht.

Diesburg, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Hof mit 24 E.

Diesburg, Sachsen-Weimar, s. **Duisburg.**

Dieschenberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Vasoltsberg, Weiler zwischen der Mur und dem Raabflusse.

Dieschenhagen, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Kammin, Dorf mit 33 H., 241 E. und Patr.-Ger., ist adel. Besitzthum.

Dieschitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Roseck, Dorf an der Drau, bei St. Ilgen.

Disdonk, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Rittergut mit 2 H. und 23 E.

Diesdorf, Anhalt-Dessau, A. Qualendorf, Dorf mit 7 H. u. 35 E., Försterhause und 2 Holzhauerwohnungen.

Diesdorf, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben, Dorf an d. Schrote mit 1 Wasserm., Mutterk., 118 H. u. 866 E.

Diesdorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Striegau, Dorf mit 7 H., 59 E. u. Patrgr.

Diesdorf (Dißdorf), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf mit 1 Dom.-Amte, Mutterk., 94 H. u. 631 E.

Diesdorf, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, 2 H. mit 18 E., zu Fürweiler geh.

Dieselbach, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Amberg, Einöde mit 4 H.

Dieselhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Hof mit 13 kath. E.

Dieselsberg, Bayern, Pfalz, Kant. Homburg, Hof mit 7 E. in d. Pfr. Bann.

Diesenau, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Hof zum W. Heid geh.

Diesenbach, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler mit 2 H. u. 22 E.

Diesenbach, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, k. Dorf mit 20 H. u. 128 E.

Diesenbach, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Dorf mit 24 H. u. 159 E., hat 1 Schloß.

Diesenberg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Wiechtenstein, Weiler bei Münzkirchen.

Diesenberg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Weiler in d. Pfr. Steinbach.

Diesenberg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Dorf in d. Pfr. Rainbach.

Diesendorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrsch. Murstädten, Dorf hinter Wirmla.

Diesendorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrsch. Wocking, Dorf in der Pfr. St. Leonhard.

Diesendorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Peilenstein, Dorf mit 9 H. in der Pfr. Oberdorf.

Diesenhof, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Hof mit 7 E.

Diesfehre, Sachsen, s. **Diesbar.**

Diesfurth (Diebsfurt), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Dorf und Hofmarkt mit 24 H. u. 255 E., hat 1 Schloß, von Heldmannsches Patgr., Eisendrahthammer und Spiegelschleife.

Dieskau, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkreis, Dorf mit 1 Rittergut, Mutterk., 52 H. u. 372 E.

Diespel, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Weiler mit 9 H. u. 42 E.

Diesselhof (Disselhof), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Amberg, Einöde mit 4 E. in d. Pfr. Pittersberg.

Diessem, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Crefeld, Dorf mit 100 H. u. 942 E.

Diessen, Bayern, Oberb., Ldg. Landsberg, Markt mit 213 H. u. 1800 E., hat 1 Post-Expedition, Hopfenbau, und die Einwohner verfertigen viele Töpferwaaren.

Diessen, Hohenzollern - Sigmaringen, OA. Glatt, Pfarrdorf mit 76 H. u. 461 E.

Diessenau, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde.

Diessenbach, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler mit 4 H. u. 31 E.

Diessenbach, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 2 H. u. 18 E. in der Pfr. Windberg.

Diessenbach (Diesenbach), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Dorf m. 16 H., 1 Schloß und 127 E.

Diessenbach, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Scharnstein, Dorf mit 2 Mühlen, unterhalb der Burg Alt-Scharnstein.

Diessendorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg., Neulengbach, Dorf mit 23 H. in der Pfr. Asperhofen.

Dissener Heide, Hannover, ein Theil der Bauerschaft Aschen, s. d. A.

Diessenstein (Diesenstein), Bayern, Niederb., Ldg. Grafenau, Weiler mit 8 H., 46 E., und Schloßruinen.

Diessfurth, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Dorf mit 28 H., 196 E., 1 Schloß, von Heldmannschen Patgr., Mühle mit Schneidsäge-, Oelschlag-, Spiegel-, Schleif- und Polir- und 1 Eisendrahthammer, der jährl. 240 Zentner Draht liefert.

Diessings Mühle, Hannover, Osnabrück, A. Iburg, Mühle zu Laer geh., s. d. A.

Diessling, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Einöde mit 11 E.

Diessmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Rain, Einödmühle mit 6 E. in der Pfr. Pöttmes.

Diestedde, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum, Dorf mit 1 kath. Pfarrk., 17 H. und 136 E.

Diestedde, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum, Bauersch. mit 23 H. u. 250 E.

Diestedde (Alten-), Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum, Bauerschaft mit 14 H. und 120 E.

Diestelberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrsch. Albrechtsberg am Bielachflusse, Dörfchen, wovon 2 H. zur Herrschaft Zeillern gehören.

Diestelbruch, Lippe-Detmold, A. Detmold, Dorf mit 1 schriftsäss. Hofe, 6 H. u. 34 E.

Diestelow, Meklenburg-Schwerin, Wendischer

Kr., A. Goldberg, großer Hof mit schönem Herrenhause, 16 H. u. 121 E.

Diesten, Hannover, Lüneburg, A. Bergen, Dorf mit 8 H. in d. Pfr. Bergen.

Diestlem, oder **Distlem**, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, Bauerschaft zu Hoch-Laer geh.

Dieswag, Bayern, Schwaben, Ldg. Füßen, Weiler am Lech mit 2 H. u. 15 E. in d. Pfr. Lechbruck.

Dießen (Unter-), Bayern, Schwaben, Ldg. Buchloe, k. Pfarrdorf mit 75 H., 446 E., Schloß und Patrgr. des Fürsten von der Leyen.

Dießen (Ober-), Bayern, Schwaben, Ldg. Buchloe, k. Pfarrdorf mit 37 H. u. 191 E.

Dietach (Twedik, Dotich, Dietaiha), Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Gleink, Pfarrd. mit 37 H. u. 222 E., zu verschiedenen Dominien gehörig.

Dietach, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Schloß, Dorf und Hauptort eines Distrikts-Commissariats, mit 28 H. u. 163 E. in der Pfr. Schleißheim. Der Distrikt umfaßt die 6 Steuergemeinden Dietach, Grassing, Sinnersdorf, Schleißheim, Weißkirchen und Weyerbach mit 2 Pfarreien, 350 H. u. 2200 E. in 12 Dörfern.

Dietachdorf, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Gleink., Weiler in d. Pfr. Dietach.

Dietarting, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Obernburg, Weiler in der Pfr. Utzenaich.

Dietbruckmühle, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Mühle mit 2 kath. E., geh. dem Freiherrn von Bernhard.

Dieteldorf, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Pfarrdorf mit 42 H. u. 237 E., hat 1 Schloß, freiherrl. v. Tänzlsches Patgr. und Marmorbrüche.

Dieteldorf (Ober-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Weiler mit 3 H. u. 30 E.

Dietelheim, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 5 H. u. 24 E.

Dietelhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neumarkt, Einöde mit 5 E. und der Braunmühle.

Dietelhofen, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Weiler mit 2 H. u. 13 E.

Dietelhofen, Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, Pfarrdorf mit 199 kath. E., gehört dem Fürsten von Fürstenberg.

Dietelhof-Häuser, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut Grafenried, 4 H. bei Anger.

Dietelmühle, Bayern, Oberfranken, Ldg. Münchberg, Mühle mit 7 E.

Dietelried, Bayern, Schwaben, Ldg. Buchloe, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Sachsenried.

Dietelsberg, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Weiler mit 8 H. u. 35 E.

Dietelskirchen, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Pfarrort mit 7 H. u. 38 E., und Brücke über die Vils.

Dietenau (Ober-), Bayern, Oberb., Ldg. Landau, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Tunding.

Dietenau (Unter-), Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Weiler mit 3 H. u. 15 E. in der Pfr. Tunding.

Dietenbach, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Dorf mit Filialkirche, 12 H. und 97 kath. Einw.

Dietenbach, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 19 kath. E.

Dietenberg, Baden, Oberrheinkr., A. Jestetten, Weiler mit 6 H. u. 52 E.

Dietenberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Ligist, Weiler zur Herrsch. Landsberg und Winterhofen geh.

Dietenberg, oder **Diedenberg**, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof mit 9 E.

Dietenberg, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Weiler mit 14 kath. E. in der Gem. Spindelwaag.

Dietenberg, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 40 kath. E.

Dietenborn, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen, Domaine.

Dietenbronn, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Leutershausen, Weiler mit 11 H. u. 75 E.

Dietenbronn, Würtemberg, Donaukr., OA. Wiblingen, Weiler mit 22 kath. E., gehört dem Grafen von Törring-Gutenzell.

Dietendorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, Dorf mit 14 H. u. 80 E.

Dietendorf, Sachsen-Koburg, s. **Alt-** und **Neu-Dietendorf**.

Dietenhalden, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Haus mit 12 evang. E.

Dietenhan, Baden, Unterrheinkr., A. Wertheim, Dorf mit Filialkirche von Kembach, 48 H. u. 234 E. Es gehört zur Standesherrsch. der Fürsten von Löwenstein-Wertheim.

Dietenhausen, Baden, Unterrheinkr., A. Pforzheim, Dorf mit Filialkirche von Ellmendingen, 28 H. u. 185 E.

Dietenhausen, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Weiler mit 4 H. u. 27 E.

Dietenhausen, Bayern, Oberb., Ldg. Dachau, Weiler an der Glon mit 10 H., 1 Kapelle und 52 E.

Dietenhausen, Nassau, A. Weilburg, Dorf mit 56 H. u. 281 E.

Dietenheim, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Ldg. Bruneck, Dorf und Gemeinde mit 25 H., 203 E., mehrern Edelsitzen und gothischer Kirche, ist sehr alt und wird schon 995 erwähnt. Von 1754—1786 war hier das Kreisamt für das Pusterthal.

Dietenheim, Würtemberg, Donaukr., OA. Wiblingen, Pfarrdorf mit 1251 E., hat Marktgerechtigkeit, schöne Kirche u. Schloß der Freiherrn von Süßkind, wurde im 30jähr. Kriege gänzlich zerstört.

Dietenhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Weiler mit 48 evang. E., gehört dem Grafen von Pückler-Limpurg.

Dietenhofen, Bayern, Niederb., Ldg. Kelheim, Kirchdorf mit 12 H. u. 52 E. in d. Pfr. Herrnwahl.

Dietenhofen, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Erlbach, Markt mit 95 H., 625 E., worunter 70 Juden, 1 Mühle und 3 Jahrmärkte.

Dietenhofen, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 9 kath. E. in d. Gem. Berg.

Dietenholz (Alt-), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Markterlbach, Weiler mit 6 H. u. 32 E.

Dietenholz (Neu-), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Markterlbach, Einöde mit 5 E. in d. Pfr. Dietenhofen.

Dieten-Mühle, Nassau, A. Wiesbaden, Mühle mit 6 E. bei Wiesbaden.

Dietenmühle, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenz, Mühle in der Gem. Möggers.

Dietensam, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Roid, Weiler in der Pfr. Taufkirchen.

Dietenshofen, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Riedenburg, Kirchdorf mit 8 H. u. 50 E.

Dietenthal, Baden, Mittelrheinkr., A. Haslach, Zinken mit 9 H. u. 72 E.

Dietenweiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 9 kath. E., gehört dem Fürsten von Fürstenberg.

Dietenwengen, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Weiler mit 117 kath. E. in der Gem. Eberhardszell, gehört dem Fürsten von Waldburg-Wolfegg.

Dieterbiegl, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Gmünd, Weiler hinter Leoben, im Gebirge.

Dietering, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Obernberg, Dorf in der Pfr. Utzenaich.

Dietering, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Kirchdorf mit 17 H. u. 79 E. in d. Pfr. Taufkirchen.

Dieterleinshütte, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Altdorf, Einöde mit 7 E.

Dieterode, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, Dorf mit 15 H. u. 97 E.

Dietersberg, Bayern, Oberfranken, Ldg. Gräfenberg, Hof mit 2 H. u. 13 E., hat 1 Kalkbrennerei.

Dietersberg, Bayern, Oberpfalz, Herrschaftsger. Winklarn, Weiler mit 3 H. u. 28 E., hat 1 Eisenhammer.

Dietersberg, Bayern, Oberb., Ldg. Neumarkt, Weiler mit 7 H. u. 25 E.

Dietersberg, Bayern, s. **Dietersburg**.

Dietersberg, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Sulzbach, Weiler mit 10 H. u. 64 E.

Dietersberg, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 3 H. u. 16 E.

Dietersberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Goldegg, Dorf mit 12 H. in der Pfr. Karlstetten.

Dietersbrunnen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Hof mit 13 evang. Einw.

Dietersburg, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Pfarrdorf mit 18 H. u. 100 E.

Dietersdorf, Bayern, Oberpfalz, Herrschgr. Winklarn, Dorf in d. Pfr. Schönsee.

Dietersdorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Schwabach, evang. Pfarrdorf mit 20 H. und 156 E.

Dietersdorf, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neunburg, Dorf mit 60 H. u. 480 E., hat 1 Papiermühle.

Dietersdorf, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Tirschenreuth, Dorf mit 27 H. u. 156 E., hat 1 Schloß und von Hartung'sches Patrgr.

Dietersdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, Weiler mit 10 H. u. 64 E.

Dietersdorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Marktbibart, Weiler mit 8 H. u. 20 E.

Dietersdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 10 H. u. 64 E.

Dietersdorf, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Dorf mit 20 H., Schloß, Kapelle und 90 E.

Dietersdorf, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Sonnberg, Dorf mit 56 H. in der Pfr. Sonnberg.

Dietersdorf, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Aschach, Weiler in der Pfr. St. Agatha.

Dietersdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Poppendorf, Dorf und Gem. mit 1066 Joch, 1076 □Klft. Land, 86 H. u. 400 E., ist nach Straden eingepf.

Dietersdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Fohnsdorf, Dorf u. Gem. mit 1871 Joch, 259 □Klft. Land, 46 H., 270 E., Steinkohlenbergwerk und Alaunwerk, ist nach Fohnsdorf eingepf.

Dietersdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Weisdorf, Dorf und Gem. mit 897 Joch 1191 □Klft. Land, 32 H. u. 170 E.

Dietersdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Fürstenfeld, Dorf am Ritscheinbach, bei Loipersdorf.

Dietersdorf (Diethersdorf), Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Gastein, Weiler in der Pfr. Gastein.

Dietersdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Neuschloß, Dorf am Kainachflusse, 2½ St. von Karlsdorf.

Dietersdorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrsch. Seissenstein, Dorf an der Donau, bei Seissenstein.

Dietersdorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrsch. Judenau, Dorf mit einem Schlößchen, am großen Tullnerbache.

Dietersdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Neuschloß, Dorf und Gemeinde mit 28 H. und 180 E. in d. Pfr. Wundschuh.

Dietersdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Lanach, Dorf am Doblbache.

Dietersdorf, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Dorf mit 25 H. und 289 E., ist adel. Besitzthum.

Dietersdorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, Dorf mit 2 Freigütern, 1 Mutterkirche, 78 H. und 405 E.

Dietersgrün, Bayern, Oberfranken, Ldg. Selb, Weiler mit 11 H. und 67 E.

Dietershagen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Weiler mit 2 H. und 15 E.

Dietershahn, Churhessen, Prov., Kr. u. A. Fulda, Dorf mit 26 H. und 237 E.

Dietersham, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Palding, Weiler in d. Pfr. Palding.

Dietershausen, Churhessen, Prov., Kr. u. A. Fulda, Pfarrdorf mit 77 H. und 549 E.

Dietershausen, Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, Dorf mit 183 kath. E., hat 1

schöne Kapelle und gehört den Fürsten v. Thurn und Taxis.

Dietersheim, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Neustadt, evang. Dorf mit 37 H. und 217 E.

Dietersheim, Bayern, Oberb., Ldg. Freising, Dorf mit 20 H. und 115 E.

Dietersheim, Hessen, Rheinhessen, Kreis und Friedensgr. Bingen, Dorf mit 50 H. und 346 E. Es ist hier eine Ueberfahrt über die Nahe.

Dietershof, Churhessen, Hanau, Kr. Schlüchtern, A. Schwarzenfels, Hof bei Neuengronau, s. d. A.

Dietershofen, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Hersbruck, evang. Dorf mit 20 H. und 114 E., hat 1 Mühle und 1 Steinbruch.

Dietershofen, Bayern, Schwaben, Herrschaftsgr. Weißenhorn, kath. Dorf mit 18 H. u. 93 E.

Dietershofen, Bayern, Schwaben, Ldg. Illertissen, kathol. Pfarrdorf mit 34 H. und 217 E.

Dietershofen, Hohenzollern-Sigmaringen, OA. Wald, Pfarrdorf mit 17 H. und 106 E.

Dieterskirch, Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, Pfarrdorf mit 174 kath. E.; litt viel im 30jährigen Kriege.

Dieterskirchen, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neunburg, Pfarrdorf mit 50 H. und 347 E., hat 1 Mühle.

Dietersmais (Dietrichsmais), Bayern, Niederb., Ldg. Regen, Weiler mit 7 H. und 46 E.

Dieterstetten, Bayern, Schwaben, Herrschaftsgr. Mönchsroth, evang. Dorf mit 28 H. und 332 E.

Dietersweg, Bayern, Oberpfalz, Herrschgr. Wörth, Dorf mit 13 H. und 40 E.

Dietersweiler, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Freudenstadt, Dorf mit 548 ev. E.

Dieterweg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mauerkirchen, Weiler bei Weng.

Dietesheim, Hessen, Starkenburg, Kr. Offenbach, Ldg. Seligenstadt, Dorf mit 89 H. und 559 E.

Dietfurt, Baden, Seekr., A. Blumenfeld, Hof mit 7 E. an der Aach, gehört dem Grafen von Enzenberg.

Dietfurt, Baden, Seekr., A. Neustadt, Höfe mit 2 H. und 17 E.

Dietfurt, Bayern, Mittelfranken, Herrsch. Pappenheim, evang. Pfarrdorf mit 64 H. und 330 E., hat 1 Posterpedition, Brücke über die Altmühl, Drahtzieherei, Spiegelschleife, Steingut- und Schmelztiegelfabrik.

Dietfurt (Ober-), Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Pfarrort mit 7 H. und 50 E. im Dek. Frontenhausen.

Dietfurt, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Riedenburg, Stadt am Ludwigskanale und der Mündung der Laber in die Altmühl, mit 206 H., 957 E., 4 Kirchen, Pfarrei, 2 Benefiziaten, Franziskanerkloster, Magistrat III. Kl., 12 Brauereien, 2 Mühlen, Armenhaus, Ziegelhütte und gutem Wieswachs. Im J. 508 schlug Herzog Theodor I. hier eine Furth über die Altmühl und 1703 fiel hier ein Treffen zwischen den Bayern und Oesterreichern vor.

Dietfurt, Hohenzollern-Sigmaringen, A. Jungnau, Dorf an der Donau mit 83 H., 501 E. und einem alten Rittersitze, von welchen nur noch eine Mühle, Ruinen und einige Taglöhnerhäuschen übrig sind.

Dietfurt, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Braunau, Mühle in d. Pfr. St. Peter.

Dietfurt, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Braunau, einzelne Häuser in d. Pfr. Ranshofen.

Dietfurt, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt, Braunau, Weiler bei Braunau, in d. Pfr. St. Peter.

Dietfurt, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Braunau, Weiler bei Braunau in d. Pfr. Ranshofen.

Dietfurter Mühle, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Braunau, Mühle und Holzgarten, zu Braunau geh.

Diethaming, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Gmünden, Weiler in d. Pfr. Lohkirchen.

Diethards, Oesterreich, Unter-, OMB., Herrsch. Marbach, Dorf mit 8 H., 2 St. von Zwettel entf.

Diethardt, Nassau, A. Nastätten, Dorf mit Pfarrkirche, 49 H. und 281 E.

Diethards, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Rottenbach, Dorf mit 8 H. in d. Pfr. Zwettl.

Dietharz, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Gotha, A. Georgenthal, Dorf mit 87 H., 398 E. und Schneidemühle.

Diethe, Hannover, Oberhoya, A. Stolzenau, Dorf mit 20 H. in d. Pfr. Nenndorf.

Dietheim, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenz, Ortsch. mit 7 zerstr. Häusern.

Diethen, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, Einöde mit 7 E. in d. Pfr. Scheidegg.

Diethen, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, Dorf mit 7 H. und 47 E.

Diethenmühle, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Mühle bei Waldheim.

Diethensdorf, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Dorf an d. Rochlitz-Chemnitzer Straße mit 400 E. und Mühle.

Dietherstorf, Oesterreich, Salzburg, siehe **Dietersdorf.**

Diethersmühle, Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg, Ldg. Lichtenberg, Mahl- und Oelmühle an d. Gersprenz mit 9 E.

Diethfurth, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Braunau, Weiler, s. **Dietfurt.**

Dietigheim, Baden, s. **Dittigheim.**

Dieting, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 5 E.

Dieting, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Weiler mit 3 H. und 18 E.

Dieting, Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Weiler mit 9 H. und 50 E.

Dietingen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottweil, Pfarrdorf mit 625 kath. E., kommt schon im 8. Jahrh. vor.

Dietingen, Würtemberg, Donauk., OA. Blaubeuren, Pfarrweiler mit 61 E.

Dietkau (Dětkow), Oesterreich, Mähren, Kr.

Iglau, Fideicommißh. Tscherna, Dorf mit 33 H. und 206 E. in d. Pfr. Wollum.

Dietkirch, Bayern, Schwaben, Ldg. Göppingen, kath. Pfarrort mit 5 H. und 23 E., hat eine Brücke über die Schmutter.

Dietkirchen, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Pfaffenhofen, s. **Tietkirchen**.

Dietkirchen, Nassau, A. Limburg, Dorf an d. Lahn mit Pfarrkirche, 79 H. und 505 E.

Dietkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, ein Gut.

Dietkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Smilkau, Dörfchen mit 1 Meierhofe.

Dietkowitz (Detkowice), Oesterreich, Böhren, Kr. Olmütz, Fideicommißh. Czech, Dorf mit 15 H. und 108 E. in d. Pfr. Kladek.

Dietkowitz (Dĕtkowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Allodialh. Patschlawitz, Dorf mit 55 H., 339 E. und Meierhof in d. Pfr. Dietkowitz.

Dietkowitz (Detkowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Stadt Proßnitz, Dorf mit 75 H., 530 E. und Schule in d. Pfr. Urtschitz.

Dietl zu Straß, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Starhemberg, eine zu verschiededen Dominien gehörige Besitzung, 3 St. von Peuerbach, in Eriath liegend.

Dietlas, Sachsen-Meiningen, A. Salzungen, Dorf mit 1 Rittergute, Feldeck genannt, 22 H., 143 E. und Ptgr.

Dietlasmühle, Würtemberg, Jartkr., OA. Ellwangen, Mühle mit 8 kath. E.

Dietlergraben (Im), Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Mürzzuschlag, Weiler mit 3 H. und 16 E.

Dietlhof, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Arnsdorf, Hof, s. **Waizwishof**.

Dietlingen, Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut, Dorf mit 36 H. und 217 E., hat 1 Gasthaus und gehörte 1275 dem Stifte St. Blasien.

Dietlingen, Baden, Mittelrheinkr., A. Pforzheim, Dorf mit Pfarrkirche, 148 H., 1340 E., Mühle, 4 Wirthshäusern, 1 Marmor- und Kalksteinbruch.

Dietlishofen, Baden, Seekr., A. Blumenfeld, Weiler mit 10 H. und 78 E.

Dietmanning, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Weiler mit 3 H. und 23 E.

Dietmanns, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Gmünd, Pfarrdorf mit 68 H.

Dietmanns, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Rosenau, Dorf mit 19 H. in d. Pfr. Markt Großgerungs.

Dietmanns, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Ottenschlag, Dorf mit 10 H. in d. Pfr. Traunstein.

Dietmanns, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Großsieghartz, Dorf mit 64 H. in d. Pfr. Großsieghartz.

Dietmanns, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Pfarrdorf mit 102 kath. E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Wolfegg.

Dietmannsberg, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler mit 2 H. und 12 E. in d. Pfr. Seebach.

Dietmannsdorf, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Wildberg, Pfarrdorf mit 40 H.

Dietmannsdorf, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Limberg, Dorf mit 48 H. in der Pfr. Deinzendorf.

Dietmannsdorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Friedau, Dorf mit 14 E. in d. Pfr. Weinburg.

Dietmannsdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Wisell, Dorf und Gemeinde mit 443 Joch, 288 □Kl. Land, 38 H. und 170 E.

Dietmannsdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Stadl, Dorf bei St. Ruprecht.

Dietmannsdorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distrikt. Ranaridl, Ortschaft mit 9 H. in d. Pfr. Oberkoppel.

Dietmannsdorf, Oesterreich, Ober-, Traunkreis, Distr. Schlierbach, Dörfchen mit 7 H. zur Herrschaft Hall gehörig.

Dietmannsdorf (windisch Dogmanze), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Wisell, Dorf und Gemeinde mit 1194 Joch 773 □Kl. Land, 35 H. und 210 E. in d. Pfr. St. Peter bei Königsberg.

Dietmannsdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Welsbergl, Dorf und Gem. mit 458 Joch, 342 □Kl. Land, 45 H. und 210 E. in d. Pfr. Kleinstätten.

Dietmannsdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Rottenmann, Dorf und Gemeinde mit 1185 Joch, 535 □Kl. Land, 50 H. und 310 E. in d. Pfr. St. Lorenzen.

Dietmannsried, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Markt mit 86 H. und 532 E., hat 6 Jahr-, Vieh- und Pferdemärkte.

Dietmannswald, Oesterreich, Unter-, OMB., Herrschaft Pöggstall, einige Häuser bei Schönbach und in dieser Pfarrei.

Dietmannsweiler, Würtemberg, Donaukreis, OA. Ravensburg, Weiler mit 9 kath. E.

Dietmannsweiler, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 92 kath. E.

Dietmering, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Weiler mit 5 H. und 27 E.

Dietraching, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Weiler in d. Pfr. Marienkirchen.

Dietraching, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Kirchdorf mit 15 H. und 100 E. in d. Pfr. Taufkirchen, hat 1 Ptgr. des Frh. von Closen.

Dietraching, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler bei Frauenhofen mit 8 H. und 51 E. in d. Pfr. Unterdietfurt.

Dietraching, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Weiler in d. Pfr. Moosbach mit 2 Mühlen.

Dietraching, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Obernberg, Weiler in d. Pfr. St. Georgen mit Mühle.

Dietraching, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Schärding, Dörfchen mit 10 H., zu verschiedenen Dominien gehörig, in d. Pfr. Marienkirchen.

Dietradried, Bayern, Schwaben, Ldg. Ottobeuren, kath. Kirchdorf mit 27 H. u. 160 E.

Dietramszell, Bayern, Oberb., Ldg. Wolf-

rathshausen, Pfarrort mit 9 H. und 73 E., hat 1 Salesianerinnenkloster mit Pensionat, Clarissinnenkloster, Schloß, Brücke über den Zellerbach und 2 Kirchen.

Dietreichs, Oesterreich, Unter-, OMB., Herrschaft Dobra, Dorf hinter Töllerheim.

Dietreichs, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Ottenstein, Dorf mit 18 H. in d. Pfr. Döllersheim.

Ditrich, Sachsen, s. **Dittrich**.

Dietrichingen, Bayern, Pfalz, Kanton Neuhornbach, ev. Dorf mit 36 H. und 345 E., hat 1 Mühle.

Dietrichs, Bayern, Schwaben, Ldg. Immenstadt, Dorf, links der Iller, mit 12 H. und 44 E.

Dietrichs, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Fideicommißherrschaft Landstein, Dorf mit 17 H. und 102 E.

Dietrichs, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 7 kath. E.

Dietrichsbach, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Arbesbach, Dorf mit 35 H. in d. Pfr. Altmeblon, hat eine Glasfabrik.

Dietrichsberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Fahrafeld, einzelnes Haus, nächst Furt und in dieser Pfarrei.

Dietrichsberg, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Gerstungen, Hof mit 3 H. und 9 H. bei Wünschensuhl.

Dietrichscher Ansitz, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Reutte, Ansitz in d. Gemeinde Lermoos.

Dietrichschlag, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distr. Leonfelden, Weiler in d. Pfr. Leonfelden.

Dietrichschlag, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distr. Schlägel, Weiler in d. Pfr. Ulrichsberg.

Dietrichsdorf, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Weiler mit 5 H. und 30 E.

Dietrichsdorf (Dierksdorf, Dirichstorp), Holstein, A. Kiel, Kirchsp. Schönkirchen, Dorf mit 26 H. und 234 E., besteht aus 6 Vollh., 15 Kathen, 4 Anbauerstellen, Schule und hat 1 Areal von 480 Steuertonnen.

Dietrichsdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Dittersdorf**.

Dietrichsdorf, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Dittersdorf**.

Dietrichsdorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, kölmisches Gut mit 2 H. und 18 E.

Dietrichsdorf (Wietzchowo), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, kölmisches Gut mit 25 H. und 163 E.

Dietrichsdorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg, Dorf mit 19 H. und 90 E.

Dietrichsdorf, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard, Dorf mit 89 H. und 268 E.

Dietrichsfelde, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Greifswald, Hof mit 20 H. und 54 E.

Dietrichshof, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Markterlbach, Hof mit 5 E.

Dietrichshof, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof mit 9 E.

Dietrichshofen, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Dorf und Steuergemeinde in d. Pfr. Andorf.

Dietrichsholz, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Weiler mit 26 kath. E. in d. Gemeinde Einthürnen.

Dietrichsmais, Bayern, Niederb., Ldg. Regen, Weiler.

Dietrichshofen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Theerofen mit 15 E.

Dietrichspflicht, Holstein, A. Segeberg, Kirchsp. Kaltenkirchen, Hegerwohnung mit 28 Tonnen Land, zu Winsen geh.

Dietrichsroda, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, Dorf mit 1 Vorwerk und 1 Windmühle.

Dietrichstein, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ossiach, Schloßruine bei Feldkirchen, ist Stammort der jetzt gräflichen und fürstlichen Familie von Dietrichstein. In der Nähe befindet sich ein Kupferhammer, 2 Eisenhämmer, ein Torfbruch und Bad.

Dietrichstein, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrsch. Warwaschau, Meierhof mit einigen Chaluppen.

Dietrichstetten, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Kirchdorf mit 10 H. und 51 E., hat 1 Nebenkirche der Pfr. Dietelskirchen und Brücke über die kleine Vils.

Dietrichswalde, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, Chat.-kölm. Dorf mit 13 H. und 120 E.

Dietrichswalde (Ditrichswalde), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Dorf mit 28 H. und 248 E.

Dietrichswalde, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Gut mit 3 H. und 80 E.

Dietrichswalde, Preußen, Rgbz. u. Kr. Marienwerder, Haus mit 17 E.

Dietrichsweiler, Würtemberg, Jartkr., OA. Ellwangen, Weiler mit 27 kath. E.

Dietringen, Bayern, Schwaben, Ldg. Füssen, Weiler mit 7 H. und 34 E.

Dietroming (Dietraming, Tietramingen, Diebring), Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Salzburg, Weiler mit 4 H., war vor dem Jahre 700 ein ansehnliches Gut, kam 710 an das Kloster Nonnberg u. hatte 1074 sein eigenes Adelsgeschlecht.

Dietsam, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Pöggstall, Dorf mit 10 H. in der Pfr. Pöggstall.

Dietsberg, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit 8 H. und 40 E.

Dietschweiler, Bayern, Pfalz, Kanton Waldmohr, Dorf mit 45 H. und 287 E.

Dietsteig, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Spaichingen, Weiler mit 49 E., gehört den Freiherren von Ulm.

Diettenhofen, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Parsberg, Weiler mit 9 H. und 50 E.

Diettenitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft, aus zwei abgesonderten Theilen, nämlich der Herrschaft Diettenitz mit Wossenitz und dem Gute Mezel bestehend, ist grossentheils eben, hat mehrere Teiche, zwei Bäche, 3326 E. und 7166 J., 481 □Kl. nutzbaren

Flächenraum. Die Viehzucht ist gut, ebenso der Feldbau. Es gibt 23 Leinweber. Die Herrschaft gehört dem Geheimen Rathe J. Ph. von Wessenberg. Das Dorf **Diettenitz** (Gettenitz und Jettenitz) hat 89 H., 556 E., ein Schloß mit Kapelle, Wirthschaftsamt, Meierhof, Mühle und Ziegelhütte.

Diettensham, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Roid, Dorf zu verschiedenen Dominien gehörig, in der Pfr. Taufkirchen.

Dietteredorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Fohnsdorf, Dorf zu verschiedenen Herrschaften gehörig.

Dietteredorf, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Aschach, Ortschaft mit 6 H. am Walde liegend, in der Pfr. St. Agatha.

Dietteresham, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mattighofen, Dorf mit 12 H., nach Palding eingepfarrt.

Dietteroshof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Tirschenreuth, Dorf.

Dietting, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Dorf, s. **Dedinetz.**

Diettmannstorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkreis, Distrikt Ranaridl, Weiler in der Pfr. Oberkappel.

Diettstätt, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Nabburg, Weiler mit 5 H. und 34 E.

Dietweg, Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Weiler mit 2 H. und 10 E.

Dietweiler, Bayern, Pfalz, Kanton Waldmohr, Dorf mit 41 H. und 425 E.

Dietweis, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Heidenreichstein, Dorf mit 15 H. in der Pfr. Heidenreichstein.

Dietwies, Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Einöde mit 6 E.

Dietz, Nassau, Amtsstadt, an beiden Seiten der Aar liegend, welche hier in die Lahn mündet, hat eine Brücke über die Lahn, zwei evangelische und eine katholische Pfarrei, 315 Häuser, 625 Familien, 2204 evang., 145 kath. und 91 israel. E., mit Oranienstein eine Gemarkung von 3524 Morgen, ein Zuchthaus, worin gegenwärtig 171 Männer und 37 Weiber sich befinden und hat ein Bataillon des ersten Regiments als Garnison. Die Stadt besteht aus der Alt- und Neustadt, die eine Brücke verbindet und hat eine lateinische Schule, Oberförsterei, Steueramt und Baumschule. Oberhalb der Stadt liegt auf einem Kalkfelsen das herzogliche Schloß **Oranienstein.** D. ist sehr alt und kommt wohl schon 790 vor. Im Jahr 1073 nannten sich Grafen von der hiesigen Burg, 1289 wurde von Graf Gerhard IV. an der Marienkirche ein Chorherrenstift errichtet. 1329 bekam D. Stadtrechte, Mauern und fünf Thore, auch ein eigenes Stadtgericht. Später nannte sich eine nassauische Linie von Dietz und von 1607 bis 1742 war hier der Sitz der Regierung. 1690 begann die Anlage der Neustadt, 1775 wurde ein Waisenhaus und 1784 das Zuchthaus errichtet. Von 1810 bis 1815 war hier das Oberappellationsgericht. Die **Grafschaft Dietz** zählte im Jahr 1567: 754 H. u. 3776 E. und jetzt 2983 H. und 12,433 E. Sie wurde im Jahr 1806 zum Großherzogthume Berg geschlagen, 1814 an Preußen und 1815 an Nassau abgetreten. — Das **Amt Dietz** enthält einen Flächenraum von 3,214 □Meilen oder 70,448 Steuernormalmorgen mit 39 Gemeinden, in 2 Städten, 39 Dörfern, 10 Höfen und 29 Mühlen mit 2421 Häusern, 3798 Familien, 14,377 evang., 906 kath. und 336 israel. E.

Dietz, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Warendorf, Landhaus zu Westkirchen geh.

Dietzdorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Neumarkt, Dorf mit 1 Vorw., Pfarrkirche, 36 H., 366 E. und Patr.-Ger.

Dietzekausen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 98 E.

Dietzen, Bayern, Schwaben, Ldg. Immenstadt, Weiler mit 3 H. und 16 E.

Dietzen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Halbenrain, Dorf, ½ Stunde von dem Murflusse.

Dietzenbach, Hessen, Starkenburg, Kr. Offenbach, Ldg. Langen, Dorf mit luth. Pfarrkirche, 176 H. und 1239 E.; 1763 kam D. an Hessen.

Dietzendörfl (Eugendörfl oder Oberhalt), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Halbenrain, Dörfchen, unweit des Murflusses.

Dietzendorf, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Schärding, Dorf in der Pfr. Esternberg, gränzt an die Donau.

Dietzenrode, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, Dorf mit 89 E.

Dietzes, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Steinach, Weiler, s. **Tienzens.**

Dietzhausen, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen, Dorf mit 70 H. und 385 E.

Dietzhof, Bayern, Oberfranken, Ldg. Forchheim, kath. Dorf mit 15 H. und 107 E.

Dietzing, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 4 H., 1 Kirche und 30 E.

Dietzing, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Braunau, Ortschaft von 5 H. und 1 Mühle, bei Braunau.

Dietzling, Bayern, Oberb., Ldg. Reichenhall, Weiler a. d. Achen mit 2 H. und 15 E.

Dietzling, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 2 H. und 13 E.

Dietzling (Diezling), Bayern, Niederb., Ldg. Kelheim, Kirchdorf mit 51 H. und 263 E.

Dietzmaning (Diezmehring), Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 5 H. und 20 E.

Dietzmühle (Diebsmühle), Sachsen, Kr. u. A. Dresden, Mühle bei Hinterjessen.

Dietzrodt, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenstein, Hof mit 14 E.

Dietzweiler, Bayern, Pfalz, Kanton Landstuhl, Dorf mit 58 H. und 344 E., bildet mit Ranzweiler eine Gemeinde.

Dievenow (Bergsche-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, Ackerwerk mit 10 H. und 74 E.

Dievenow (Klein-), (Fritzower), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, Dorf mit 1 Herings-Packhaus, 18 H., 79 E. und Patr.-Ger., ist adel. Besitzthum.

Dievenow (Ost-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, Fischerdorf mit 8 H. und 46 E.

Dievenow (West-) Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Wollin, Fischerdorf mit 28 H. u. 184 E.

Diewens, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Dorf mit 7 H. und 63 E.

Diewim (Dirnwim), Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 3 E., 1 Stunde von Vilsbiburg.

Diewin, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 8 E.

Diewitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Hof mit 134 E.

Diewitzer Kirr, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, kleine Insel und Hof.

Diex, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Haimburg, Pfarrdorf hinter Kloster St. Veit.

Diezedobel, Baden, Oberrheinkr., OA. Freiburg, Hof mit 6 E. bei Breitenau.

Diezekausen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 15 H. und 87 E.

Diezelbach, Baden, Oberrheinkr., A. Staufen, Hof mit 6 E. bei St. Trudpert.

Diezen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Halbenrain, Dorf mit 1253 J. 144 □Kl. Land, 50 H. und 270 E., in der Pfr. Kloch.

Diezendorf, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Wiechtenstein, Weiler in der Pfr. Esternberg.

Diezendorf, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Wiechtenstein, Dorf bei der Donau, unweit des Krempelsteins.

Diezenrode, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, Dorf mit 18 H. und 85 E.

Diezing, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Braunau, Weiler in der Pfr. Neukirchen.

Diffenbach, Churhessen, Prov., Kr. u. A. Fulda, Hof mit 10 E. bei Kohlgrund.

Differdange (Differdingen), Luxemburg, Distrikt Luxemburg, Kanton Esch an der Alzette, Dorf mit Kirche, 222 H. und 1120 E.

Differten, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, Dorf und Hauptort der Bürgerm. gl. N. mit 1 kath. Pfarrkirche, 141 H. und 868 E.

Difflot, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Hof mit 3 E.

Digakowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Tajax** (Groß-).

Dige, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Tajadorf**.

Digenhof, Bayern, Unterfranken, Ldg. Aschaffenburg, Hof mit 5 E. im Spessart.

Diggeringen, Baden, Oberrheinkr., A. Säckingen, Dorf mit 20 H. und 164 E.

Diggeringer Mühle, Baden, Oberrheinkr., A. Säckingen, Mühle mit 3 H. und 29 E. in der Gem. Rhina.

Digisheim, Würtemberg, s. **Ober- u. Unter-Digisheim**.

Digitten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, s. **Diwitten**.

Dignano, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Stadt auf einem Hügel mit 650 H., 3500 E., Kollegiatkirche mit Reliquien, Distriktskommissariat, Gefällswache, Domainenamt, einer Stuterei und gutem Weinbau (Rosenwein). Die ehemaligen Franziskaner- und Kapuzinerklöster sind in Kasernen umgewandelt. Der gleichnam. **Distrikt** zählt 2100 Häuser und 11,000 Einw.

Dihelau, Oesterreich, Schlesien, Kr. und Herrschaft Teschen, Dorf in der Pfarrei Plesna, mit böhmischen Einwohnern.

Dihlo (Dyhlo), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, Dorf mit 1 Vorwerk, 37 H. und 235 E.

Dihrenfeld (Dyhrenfeld), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, Dorf mit 115 E.

Dihrengrund (Dyhrngrund), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Kolonie mit 98 E.

Dihrnfurt (Dyhrnfurt), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Marktflecken a. d. Oder, hat eine Synagoge, hebräische Buchdruckerei u. Schriftgießerei. Töpferei, Post und Station für Ert. a. d. Orte.

Dikbergskathen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin, Buschkathen zu Wurchow geh.

Dikbergs Kathen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin, Kathen mit 4 E.

Dikenhoop, Hannover, s. **Osterende-Otterndorf**.

Dikent, Baden, Mittelrheinkr., A. Gengenbach, Zinken mit 37 H. und 253 E. (incl. Roth).

Dikentshof, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof zu Flingern geh. mit 11 E.

Dickesbach, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel, Dorf mit 186 E. bei Kirn.

Dikhof (Dickhof), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Dorf mit 17 E.

Dikhof (Klein-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, 3 Feuerstellen mit 10 E.

Dikianten, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Dorf mit 29 E.

Dikowicze, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Dörfchen d. Herrsch. Tloskau; s. **Tikowitz**.

Dikten (Dicten), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof zu Fiersbach geh. mit 16 E.

Dikweiler, Luxemburg, Distrikt Grevenmacher, Kanton Echternach, Dorf mit 20 H. u. 160 E.

Dilben, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, kölm. Dorf mit 3 H. und 36 E.

Dilborn, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, Rittersitz mit 20 E.

Diletz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Fideicommißherrschaft Kumburg-Aulibitz, Dorf mit 24 H., 197 E., Schule, Wirthshaus, Mahl- und Brettmühle, ist nach Gitschin eingepfarrt.

Dilgs-Mühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Mühle zu Alten-Weidelbach geh.

Dilj (Josephihof), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut Wosek, 3 Dominicalansiedelungen auf dem ehemal. Meierhofe desselben Namens, welcher von der Gräfin Josepha v. Sternberg errichtet wurde.

Dilikrath, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Dorf mit Pfarrkirche, 28 H. u. 149 E.

Dilingen, Luxemburg, Distrikt Diekirch, Kanton Echternach, Dorf mit 15 H. u. 113 E.

Dilinghausen, Oldenburg, s. **Dallinghausen**.

Dill, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Dorf mit 1 evang. Mutterkirche, 49 H. und 268 E., hat 1 Kram- und Viehmarkt.

Dillach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz,

Bez. Waasen, Dorf an der Gratzer Straße, im Murthale.

Dillberger=Mühle, Nassau, A. Rastätten, Mühle mit 12 E. bei Herold.

Dillbrecht, Nassau, A. Dillenburg, Dorf mit 52 H., 278 E., 1 Mahl=, Oel= u. Schneidemühle.

Dilldorf, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Bauerschaft oder Gemeinde mit 25 H. und 221 E.

Dille (Tylla), Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Krug zu Kadlub geh.

Dillen, Hannover, Unterhoya, A. Bruchhausen, Dorf mit 8 H. in der Pfr. Bilsen.

Dillenberg (Oben und Unten am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen und Haus mit 18 E.

Dillenburg, Nassau, Amtsstadt an der Dille, mit 319 Häusern, 728 Familien, 1727 evangel., 115 kath. und 9 menonit. Einw., hat eine Gemarkung von 6092 □Morgen, ist Sitz des Hof- und Appellationsgerichts, eines Kriminalgerichts und Amts, hat 2 evang. und 1 kath. Pfarrei, ein Waisenhaus, 1 Kupferhütte, Tabaksfabrik, 3 Potaschesiedereien, 3 Zechenhäuser, 1 Oel- und Schneidemühle, 1 Kalkofen, ferner ist hier ein Schloß, ein Pädagogium, Forstinspektion, Oberförsterei und Steueramt. D. entstand durch die Burg, welche Graf Heinrich der Reiche von Nassau vor 1255 anlegte, erhielt 1344 Stadtrechte, zählte aber 1447 erst 85 Häuser. Bald darauf nahm sie sehr zu, besonders durch Vereinigung mit dem Dorfe Feldbach, 1588 erhielt sie eine Ringmauer und 1597 volle bürgerliche Freiheit. In der Folge war auch mehrmals der Sitz der Regierung über alle nassau=ottonischen Länder in D. 1760 wurde von den Franzosen das Schloß zerstört und später die Stadt bedeutend vergrößert. 1524 und 1723 fanden heftige Feuersbrünste statt. Als 1739 Fürst Christian von Nassau=Dillenburg starb, fiel Dillenburg an Nassau=Dietz oder Oranien, wurde 1806 zum Großherzogthume Berg geschlagen, 1814 an Preußen und 1815 an Nassau abgetreten. Das Amt D., welches das nordwestlichste des Landes ist, hat einen Flächenraum von 4,300 □Meilen oder 94,235 Steuernormalmorgen mit 31 Gemeinden, 2 Städten, 30 Dörfern, 4 Höfen, 34 Mühlen, 1 Kupferhütte, 12 Eisenhämmern und Hütten und 1 Pottaschesiederei. Darin befinden sich 2994 Häuser, 4511 Familien und 16,627 evang., 263 kath., 9 menonit. und 1 israel. E.

Dillendorf, Baden, Seekr., A. Bonndorf, Dorf mit Pfarrkirche, 40 H., 312 kath. E. und Schloßruinen.

Dillendorf, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Dorf mit 37 H. und 226 E.

Dillenmühle, Baden, s. **Freiburg.**

Dillenseifen (Thielenseifen), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof mit 8 E.

Dillhausen, Nassau, A. Weilburg, Dorf mit Filialkirche, 88 H. und 551 E.

Dillheim, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, Dorf an der Dill mit 1 evang. Mutterkirche, 35 H. und 186 E.

Dillhof (Dielhof), Bayern, Schwaben, Ldg. Oberdorf, Hof mit 5 E. und Mühle.

Dilljäger (Ober=), Bayern, Oberb., Ldg. München, Einöde im Forstenrieder Forste mit 6 E.

Dilljäger (Unter=), Bayern, Oberb., Ldg. München, Weiler im Forstenrieder Forste mit 2 H. und 11 E.

Dillich, Churhessen, Niederh., Kr. Homberg, A. Borken, Pfarrdorf mit 81 H. und 566 E.

Dillicher=Mühle, Churhessen, Niederh., Kr. Homberg, A. Borken, Mühle mit 8 E. bei Dillich.

Dillickrath, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Dorf mit 126 E.

Dillingen, Bayern, Schwaben, Amtsstadt am linken Ufer der Donau, zwischen Ulm und Donauwörth mit 460 H., 3453 E., Pfarrei, Rentamt, Forstamt, Bauinspektion, Postverwaltung, Magistrat II, Spitalkuratie, 5 Beneficiaten, Kapuzinerkloster, Franziskanernonnenkloster, 4 Kirchen, 2 Kapellen, Lyzeum, Gymnasium, latein. Schule, Gewerbs= und landwirthschaftlicher Schule, geistlichem und Schullehrerseminar, Priesterhaus, Schloß, Vorstadt, Rathhaus, 2 Spitälern, Waisenhaus, Kaserne, Tuchfabrik, vielen Gewerben, Papiermühle, Schiffbau und Schifffahrt, Feld=, Obst= und Hopfenbau, Viehzucht und Brücke über die Donau. Ein Theil des Chevauxlegers=Regiments Herzog Maximilian liegt hier in Garnison. D. hatte einst eigene Grafen, die schon im 10. Jahrhunderte vorkommen, sehr begütert waren und 1286 ausstarben. Durch den letzten Abkömmling, der Bischof von Augsburg war, kam D. an dies Hochstift, das 1552 eine Universität, an der Jesuiten lehrten, errichtete. D. war früher Hauptstadt des Fürstbisthums Augsburg. — Das Landgericht Dillingen enthält 3554 Familien und 15,511 E. auf 4 □Meilen.

Dillingen, Hessen=Homburg, A. Homburg vor der Höhe, Dorf mit 21 H. und 196 E.

Dillingen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, Dorf am Einflusse der Prims in die Saar, mit 1 kath. Pfarrkirche, 130 H. u. 981 E.

Dillishausen, Bayern, Schwaben, Ldg. Buchloe, kath. Pfarrdorf mit 39 H. und 221 E., hat 1 Mühle.

Dillishausen, Bayern, Schwaben, Ldg. Buchloe, Pfarrdorf mit 39 H. und 196 E.

Dillisheim, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 6 H. in d. Pfr. Heldenstein.

Dillkofen, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Einöde mit 7 E. in d. Pfr. Pfakofen.

Dillmann, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Hof mit 13 kath. E. in der Gem. Oberdorf.

Dillmar, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg, Dorf mit 87 E.

Dill=Mühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, Mühle zu Aslar geh.

Dillnhütten, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Dorf mit 24 H. und 150 E.

Dillsberg (Dillersberg), Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Weiler mit 2 H. und 9 E. in d. Pfr. Grassau.

Dillstädt, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen, Dorf mit 89 H. und 471 E.

Dillstein, Baden, Mittelrheinkr., A. Pforzheim, Dorf mit Filialkirche von Huchenfeld, 42 H. und 305 E.

Dillstetten, Hohenzollern-Sigmaringen, OA. Gamertingen, Wallfahrtskapelle bei Veringenstadt.

Dilmar, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg, Dorf mit 17 H. und 98 E.

Dilowy, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Herrschaft Skotschau, Dorf mit Schloß, südöstl. von Skotschau.

Dilpers, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Dorf mit 12 H. und 74 E. in d. Pfr. Lautrach.

Dilsberg, Baden, Unterrheinkr., A. Neckar-Gemünd, Dorf mit Pfarrkirche, 83 H., 480 E., altem Schloß und Steinbruche, liegt am Neckar. D. war früher Staatsgefängniß und ist sehr alt.

Dilsberger Hof, Baden, Unterrheinkr., A. Neckargemünd, Hof mit 13 H. und 66 E., hat 2 Wirthshäuser.

Dilsburg, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrück, Dorf mit 18 H. und 131 E.

Dilschhausen, Churhessen, Oberh., Kr. u. A. Marburg, Dorf mit 21 H. und 141 E.

Dilshof, Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg, Ldg. Lichtenberg, Kleinschmidtscher Hof mit 9 E.

Dilshofen, Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg, Ldg. Lichtenstein, 2 Höfe mit 26 E.

Dimaro, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Male, Dorf bei Male mit 544 E. und eigener Seelsorge.

Dimbach, Bayern, Unterfranken, Ldg. Volkach, kath. Kirchdorf mit 31 H., 173 E., Wallfahrtskirche, Zuchtschäferei und Zwetschgenbau.

Dimbach, Bayern, Pfalz, Kanton Annweiler, Dorf mit 34 H. und 202 E.

Dimbach, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Waldhausen, Markt mit 20 H., 106 E. u. Kirche, hat eine Pfarrei. Im J. 1814 verbrannte der größte Theil des Markts, der 1572 verschiedene Rechte erhielt.

Dimbach, Würtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg, Dorf mit 431 E.

Dimbachreut, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Waldhausen, Weiler in d. Pfr. Dimbach.

Dimbis, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Ldg. Imst, Weiler in d. Gemeinde Arzl.

Dimhausen, Hannover, Oberhoya, A. Harpstedt, Dorf mit 15 H. in d. Pfr. Bassum.

Dimkuhlen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Dorf mit 8 H. und 80 E., Patrg., ist adelige Besitzung.

Dimlach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Unter-Kapfenberg, Weiler an der Mürz, mit 5 H., bei Kapfenberg.

Dimmern mit **Dimerwolka**, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Dorf mit 18 H. und 149 E.

Dimmersdorf (Timmersdorf), Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Massenberg, Dorf und Gemeinde in d. Pfr. Traboch, hat einen Flächenraum von 700 Joch, 1 Mühle, 21 H. und 117 E.

Dimmersdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Neumarkt, Dorf an d. Straße ins Murthal, hinter Neumarkt.

Dimokur, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrschaft im südwestlichen Theile des Kreises, gehört der Gräfin Rosina von Cavriani, hat 24,614 J. 1331 □Kl. Flächenraum, wird von der Mrdlina und Cydlina bewässert und hat 9355 E. — Das Dorf Dimokur hat 107 H., 698 E., Schloß, Kirche, Waisenhaus, Mühle und Brauhaus.

Dimpfel (Dümpfel), Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 9 E.

Dimpfelmühle (Dümpfelmühle), Bayern, Niederb., Ldg. Grafenau, Einödmühle mit 9 E.

Dimroith, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Frankenburg, Weiler in d. Pfr. Frankenburg.

Dinau, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Kirchdorf mit 16 H. und 108 E. in d. Pfr. Kallmünz.

Dinensberg, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, Weiler mit 6 H. und 40 E.

Dinerberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Steyereck, Weiler am kleinen Güssenbach bei St. Georgen.

Dingbach, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Parz, Weiler in d. Pfr. Grieskirchen.

Dingberg, Baden, Mittelrheinkr., A. Offenburg, Hof mit 7 H. und 36 E.

Dingberg, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Parz, Weiler in d. Pfr. Grieskirchen.

Dingbuch, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 6 H. und 31 E.

Dingden, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken, Dorf und Hauptort d. Bgm. gl. N., mit Pfarrkirche, 54 H. und 390 E., hat 3 Krammärkte.

Dingden, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken, Bauerschaft mit 40 H. und 345 E.

Dingdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde mit 16 E. in d. Pfr. Reisbach.

Dingdorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Weinberg, Weiler in d. Pfr. Neumarkt.

Dingdorf, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Dorf und Hauptort d. Bgm. gl. N., mit Mühle, 14 H. und 100 E.

Dingel, Oldenburg, Kr. und A. Kloppenburg, Bauerschaft mit 9 H. und 64 E.

Dingelbe, Hannover, Hildesheim, A. Steuerwalde-Marienburg, kath. Pfarrdorf mit 97 H., 682 E., ritterschaftl. Gut und Hauptzoll-, Gränz- und Hauptsteuerreceptur.

Dingelhof (Dünkelhof, Ober- und Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Aichach, 2 Einöden mit 11 E. in d. Pfr. Engetried.

Dingelreuth (Dinkelreuth, Dünkelreuth), Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Einöde mit 9 E.

Dingelsberg, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Weiler mit 2 H. und 11 E.

Dingelsberg, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Saatzig, Vorw. mit 10 E.

Dingelsdorf, Baden, Seekr., A. Konstanz, Dorf mit Pfarrkirche, 50 H. und 321 E., hat 2 Gasthäuser.

Dingelstadt, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Rodina, Einöde mit 5 E.

Dingelstadt, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr.

Heiligenstadt, Marktflecken a. d. Unstrut mit Pfarrkirche, 348 H., 2489 E., Post-Expedition und 4 Jahrmärkten.

Dingelstedt, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Oschersleben, Dorf am Huy mit 1 Revierförsterei, 4 Kalkhütten, 2 Windmühlen, 1 Oelmühle, Mutterkirche, 180 H. und 1371 E.

Dingen, Hannover, Stade, Bremen, A. Wursten-Nordholz, Dorf mit 53 H. und 262 E. in d. Pfr. Imsum.

Dingen, Holstein, Süderdithmarschen, Kirchspiel Eddelak, Dorf mit 62 H. und 401 E., besteht aus 9 Höfen und Stellen nebst Windmühle.

Dingen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, Bauerschaft mit 15 H. und 111 E.

Dingerdissen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld, 5 Bauerhöfe zu Ubbedissen gehörend.

Dinger-Donn, Holstein, Süderdithmarschen, Kirchspiel Eddelak, 27 Häuser zum Dorf Dingen gehörend.

Dingeringhausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 9 H. und 38 E.

Dingeringhausen, Waldeck, A. Corbach, adel. Gut mit 11 E. bei Helmscheid.

Dingfurt, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Seisenegg, Dorf mit 14 H. in d. Pfr. Amstetten.

Dingfurth, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde am Isenflüßchen, in d. Pfr. Mettenheim.

Dingharting (Klein-), Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Kirchdorf mit 10 H. und 64 E.

Dingharting (Groß-), Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Kirchdorf mit 30 H. und 160 E.

Dinghaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstelle mit 2 H. und 13 E.

Dinghorn, Hannover, Stade, Bremen, A. Harsefeld, Weiler mit 2 H. in d. Pfr. Mühlheim.

Dinghorst, Holstein, Kirchspiel Barkau, Pachtstelle zum Dorf Honigsee gehörend.

Dinghorst, Holstein, Kieler Güterdistrikt, Weiler zum Gut Schrevenborn gehörend.

Dingisweiler, Bayern, Schwaben, Ldg. Obergünzburg, Weiler mit 10 H. und 77 E.

Dingken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, Forstamtsitz mit 3 H. und 33 E.

Dingkowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Fideikommißh. Bischof-Teinitz, Dorf mit 19 H. und 172 E., hat 1 Meierhof und veredelte Schäferei.

Dinglauken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Vorw. und Amtssitz mit 9 H. und 231 E.

Dinglauken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, erbfr. Gut mit 2 H. und 20 E.

Dinglensmad, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Weiler mit 100 evang. E., gehört dem Fürsten von Solms-Braunfels.

Dingler, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 7 kath. E.

Dinglingen, Baden, Mittelrheinkr., A. Lahr, Dorf mit Pfarrkirche, 169 H. und 1063 E., hat mehrere gute Wirthshäuser, Eisenbahnstation und Brücke über die Schutter.

Dinglinghausen, Lippe-Detmold, A. Brake, Weiler, s. **Lütte.**

Dingolfing, Bayern, Niederb., Stadt am rechten Ufer der Isar, mit 344 H., 1897 E., 3 Kirchen, Rentamt, Posterpedition, Magistrat III. Kl. und Brücke über die Isar. Früher war hier ein Franziskanerkloster. Im J. 772 hielt Thassilo hier einen Landtag. Das Landgericht Dingolfing enthält 4062 Familien und 16,826 E.

Dingolfing (Ober-), Bayern, Niederb., Ldg. Dingolfing, Kirchdorf mit 6 H. und 39 E.

Dingolshausen, Bayern, Unterfranken, Ldg. Gerolzhofen, kath. Pfarrdorf mit 115 H. und 510 E., hat 2 Mühlen mit Schneidgang.

Dingort, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Chat.-Gut mit 5 H. und 35 E.

Dingsleben, Sachsen-Meiningen, A. Römhild, Pfarrdorf mit 60 H. und 223 E.

Dingsstätten, Bayern, Oberpfalz, Herrschaftgericht Wörth, Weiler mit 4 H. und 20 E. in d. Pfr. Wenzenbach.

Dingstede, Oldenburg, Kr. und A. Oldenburg, Dorf mit 51 H. und 311 E.

Dingstein, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Vorw. mit 14 E.

Dingstetten, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 2 H. und 12 E. in d. Pfr. Schwanenkirchen.

Dingwalde, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Chat.-Gut mit 9 E.

Dingwörden, Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus-Oste, Dorf mit 28 H. in d. Pfr. Geversdorf.

Dinin (Dinjn), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideikommißherrschaft Wittingau, Dorf mit 36 H. und 326 E. in d. Pfr. Boschiletz.

Dinkbühl, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 17 evang. E.

Dinkelbach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Weiler mit 58 E.

Dinkelberg, Churhessen, Niederh., Kr. Melsungen, A. Spangenberg, Hof mit 13 E. bei Bockerode.

Dinkelborg, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus, Gut zu Uppermark gehörend.

Dinkelburg, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Warburg, Rittergut zu Borgentreich gehörig.

Dinkelhausen, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Uslar, Kirchdorf mit 40 H. in d. Pfr. Uslar.

Dinkelmühle, Bayern, Unterfranken, Herrschaftgericht Wörth, Mühle mit 5 E.

Dinkelreuth, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde in d. Pfr. Fürstenzell.

Dinkelrode, Churhessen, Fulda, Kr. Hersfeld, A. Schenklengsfeld, Dorf mit 16 H. und 100 E.

Dinkelsbühl, Bayern, Mittelfranken, Stadt auf drei Hügeln im Birngrunde, an der Wörnitz, mit 845 H., 1278 Familien, 5019 E., evang.

und kath. Pfarramt, Beneficiat, Magistrat II. Kl., Stadtkommissariat, Rentamt, Forstverwaltung, Posterpedition, latein. Schule, Strumpf-, Hut-, Leder-, Harrasgarn-, Papier-, Steintafeln-, Wollen- und Handschuhfabriken, Färberei, Brauerei, 3 Mühlen u. guter Viehzucht. Früher war hier ein Amt des Deutschordens, 1 Kapuzinerkloster, Karmeliterkloster mit dem Grabe des sogenannten Dinkelbauers. D. wird 1235 zuerst genannt und war eine freie Reichsstadt, die 1251 und später an Graf Ludwig von Oettingen verpfändet war, litt im 30jährigen Kriege sehr viel, hatte seit 1305 das Ulmer Stadtrecht, wurde 1802 von Bayern in Besitz genommen und 1803 förmlich diesem Lande zugetheilt. D. hat in neuerer Zeit an Einwohnern sich vermindert. Das Landgericht enthält 2418 Familien und 10,473 E., ohne die Stadt.

Dinkelscherben, Bayern, Schwaben, Ldg. Zusmarshausen, Markt mit 88 H. und 719 E., hat 1 Schloß, Spital, Kapelle, Brücke über die Zusam und Schloßruine.

Dinkelshausen, Bayern, Schwaben, Ldg. Neuburg, kath. Pfarrdorf mit 24 H. u. 111 E.

Dinker, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, Dorf mit 1 evang. Mutterkirche, 87 H. und 545 E.

Dinkholder, Nassau, A. Braubach, Gesundbrunnen und Haus mit 8 E. in einer Thalschlucht. Das Wasser, welches innerlich u. äußerlich angewendet wird, enthält folgende Bestandtheile:

	nach Schmidt:	nach Klippstein:
	Gr.	Gr.
Schwefelsauren Natron	0,300	1,800
Salzsauren Natron	6,600	1,320
Kohlensauren Natron	5,400	2,240
Schwefelsaure Kalkerde	—	0,770
Kohlensaure Kalkerde	2,400	4,270
Schwefelsaure Talkerde	—	0,930
Kohlensaures Eisenoxydul . . .	1,300	—
Extraktivstoff	0,100	0,020
Kieselerde	—	0,100
Zusammen:	16,100	12,250
Kohlensaures Gas	32,000	31,120

Für Unterkunft der Badegäste ist noch wenig gesorgt.

Dinklage, Oldenburg, Kr. Vechta, A. Steinfeld, Flecken und Hauptort der gleichnamigen Herrlichkeit mit 224 H., 1384 E., Nebensteueramt, 4 Kram- und Viehmärkten, ist Sitz des Amts Steinfeld. D. hat ein Schloß. Zu D. gehören Wiek und Burg Dinklage, Auf der Hörst, Hinterm Steg, Middelbeckshof, Böckmannshof und Kleinen Böcken. Das Kirchspiel hat 4210 E., meistens Katholiken, und bildet die Herrlichkeit Dinklage, welche den Grafen v. Galen gehört, die es vom Bisthume Münster bekamen.

Dinklage, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, Gut im Dorfe Mayrich und dahin geh.

Dinklar (Dincklar), Hannover, Hildesheim, A. Steuerwalde-Marienburg, kath. Pfarrdorf mit 81 H. und 491 E. Hier siegte 1366 Bischof Gerhard über den Herzog Magnus.

Dinkowitz (Jenkowetz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Dorf und Meierhof der Herrschaft Horschau-Teinitz gehörend.

Dinnenried, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Weiler mit 52 kath. E.

Dinnies, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Sternberg, Hof mit 6 H. u. 45 E.

Dinning, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Kirchdorf mit 16 H. und 82 E., ist Filial d. Pfr. Trostberg.

Dinschede, Preußen, Rgbz. und Kr. Arnsberg, Dorf mit 12 H. und 180 E.

Dinser, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Hof mit 3 kath. E.

Dinslaken, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, Stadt an der Münne mit evang. u. kath. Kirche, Tuch-, Strumpf-, Mützen-, Leinen-, Hutmanufakturen, Glockengießerei, Töpferei, Ackerbau, Viehzucht, Lohgerbereien, 2 Jahrmärkten, 220 H. und 1701 E., hat eine Post und Domainen-Rentamt. D. war früher Hauptort einer Reichsherrlichkeit, die 1220 dem Clevesschen Lande einverleibt wurde, wurde 1598 von Mendoza eingenommen und häufig residirten hier die jüngsten Söhne der Grafen und Herzoge von Cleve.

Dinspel, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Weiler zu Schöneberg gehörig mit 38 E.

Dintenhausen, Bayern, Oberb., Ldg. Freising, Pfarrdorf mit 14 H. und 105 E.

Dintenhofen, Würtemberg, Donaukr., OA. Ehingen, Weiler mit 82 kath. E., gehörte schon im 12. Jahrhundert dem Kloster St. Georgen und kam im J. 1806 an Würtemberg.

Dintesheim (Tidinesheim), Hessen, Rheinh., Kr. und Friedensgericht Alzey, Dorf mit evang. Filialkirche, 23 H. und 159 E.

Dinting, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 4 H. und 26 E.

Dinwethen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Dorf mit 28 H. und 181 E.

Dinzling, Bayern, Niederb., Ldg. Kelheim, Kirchdorf mit 53 H. und 302 E.

Dinzling, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Weiler mit 10 H. und 76 E.

Dionys, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde.

Dionys (St.), Hannover, Lüneburg, A. Winsen a. d. L., Pfarrdorf mit 12 H.

Dionys (St.), Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Traun, Dorf in d. Pfr. Traun.

Dionysen (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. und Bez. Bruck, Dorf mit Kirche bei Pichelsdorf, bildet eine Herrschaft.

Dionysenhof, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Vorw. zu Kochanowitz gehörend.

Dipe (Dype), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, Vorw. mit 3 H. und 30 E.

Dipetsham, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Marienkirchen, Weiler bei Aspach.

Dipolding, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mauerkirchen, Dörfchen der Herrschaft Mühlheim, Hagenau und Neuhaus gehörend, in d. Pfr. St. Lorenz.

Dipoldsberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Kainberg, Weiler bei Radegund.

Dippach, Bayern, Oberfranken, Ldg. Burgebrach, kath. Dorf mit 19 H. und 132 E. in d. Pfr. Burgebrach, hat 1 Kapelle.

Dippach, Bayern, Unterfranken, Ldg. Hofheim, evang. Dorf mit 23 H. und 99 E., hat 1 Klosterruine, Kalk- und Ziegelbrennerei.

Dippach, Bayern, Unterfranken, Ldg. Dettelbach, kath. Pfarrdorf mit 75 H. und 351 E.

Dippach, Bayern, Unterfranken, Ldg. Eltmann, kath. Dorf mit 20 H. und 108 E.

Dippach, Bayern, Unterfranken, Herrschaftgericht Tann, Dorf mit 11 H. und 66 E., hat 1 Mühle und Merinos-Schäferei.

Dippach, Churhessen, Fulda, Kr. und A. Schmalkalden, Hof mit 11 E.

Dippach, Luxemburg, Distrikt Luxemburg, Kanton Capellen, Dorf mit Pfarrkirche, 67 H. und 416 E.

Dippach, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Gerstungen, Dorf mit 1 Erblehn- und Mannlehngute, 92 H. und 560 E. Der Ort kam 1815 von Churhessen an Weimar.

Dippach, Würtemberg, Neckarkr., OA Nekkarsulm, Weiler mit 47 evang. E., gehört den Freiherrn von Berlichingen-Roßach.

Dippelbauden (Diepoldsbauden), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrsch. Marschendorf, Bauden in einem hochgelegenen Grunde an der Ostseite des Fuchsberges.

Dippelsdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, Dorf mit 1 Schloß, 2 Vorw., 1 Wasser- und 1 Lohmühle, 62 H., 312 E. und Patgr.

Dippelsdorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Dorf mit 8 H. u. 38 E.

Dippelsdorf, Sachsen-Altenburg, Patgr. Ehrenham, Dorf mit 4 Anspännergütern und 32 E.

Dippelsdorf, Sachsen, Kr. Dresden, A. Moritzburg, Dorf an der Lößnitz, mit 220 E. u. 34 H., litt 1808 sehr durch Brand.

Dippelshof, Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg, Ldg. Lichtenberg, Hof mit 16 E. bei Ober-Ramstadt; heißt auch Ober-Traisaer-Hof.

Dippersdorf, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Grafenegg, Dorf mit 17 H. in der Pfr. Rohrbach.

Dippersricht (Dieppersried), Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Weiler mit 9 H. u. 70 E.

Dippling (Unter-), Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Einöde mit 7 E.

Dippling (Ober-), Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Einöde mit 12 E.

Dippmannsdorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, Dorf und Forsthaus mit 400 E.

Dippoldiswalde, Sachsen, Kr. Dresden, Amtsstadt mit 2400 E., 256 H., Stadtgericht, Post, Untersteueramt, Bezirkssteuereinnahme, Superintendentnr, 9 Mühlen, 2 Jahr- und 2 Flachsmärkten, Garnbleiche, alter gothischer Kirche, Begräbnißkirche, Schloß, Rathhaus und Schleifsteinbrüchen, hat eine Abtheilung des Reiterregiments Prinz Ernst als Garnison. D. ist alt, hatte 1277 schon Bergbau und kam 1505 an die von Maltitz, welche es aber 1569 an den Kurfürsten verkauften. Die Stadt litt durch Brand 1429, 1540, 1633, 1639, 1657 und 1826. Das Amt hat einen Flächenraum von 3,362 □Meilen mit 2000 H. u. 14,100 E.

Dippoldshausen, Hannover, s. **Deppoldshausen**.

Dipram, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Haus mit 8 E.

Dirabuch, Bayern, s. **Dürabuch**.

Dirdusch, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Vorwerk und Schäferei zu Lomnitz gehörig.

Direges, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Eberstein, Alphütte in der Gemeinde Hinterberg.

Dirgenheim, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim, Pfarrweiler mit 240 E., gehört den Fürsten von Oettingen-Spielberg.

Diridorf, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Gleink, Dorf, s. **Dietachdorf**.

Dirisam, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Aistersheim, Dorf in der Pfr. Weibern.

Dirizka (Dirixowa), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, k. Weinbergamtsgemeinde, Haus bei Prag.

Dirixowa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Dirixka**.

Dirka-Mühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Radnitz, 1 Mühle bei Darowa.

Dirkes, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, Weiler mit 6 H. und 31 E.

Dirkingen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Dorf mit 4 H. und 38 E.

Dirlasing, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 6 H. und 28 E.

Dirlammen, Hessen, Oberh., Kr. u. Ldg. Lauterbach, Dorf mit 64 H. und 361 E.

Dirlau, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Bauerhof mit 10 E.

Dirlenbach, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Dorf mit 11 H. und 80 E.

Dirletzried (Dirletsried), Bayern, Oberb., Ldg. Bruck, Weiler mit 3 H. und 31 E. in der Pfr. Egenhofen.

Dirlewang, Bayern, Schwaben, Ldg. Mindelheim, Markt mit 119 H. und 667 E., hat 1 Kirche und Kapelle.

Dirling, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Johnsdorf, Weiler, zum Dorfe Unter-Hatzendorf geh.

Dirlitzgrub, Oesterreich, Unter-, UWW., Herrschaft Purkersdorf, Waldhütte.

Dirlöh, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 3 E.

Dirlos, Churhessen, Prov., Kr. und A. Fulda, Dorf mit 34 H. und 240 E.

Dirlosborn, Churhessen, Prov. und Kr. Fulda, A. Neuhof, Hof mit 9 E.

Dirmerzheim, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen, Dorf mit 1 kath. Pfarrk., 123 H. und 586 E.

Dirmingen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Ottweiler, Dorf mit 131 H., 896 E. u. Pfrk., hat 1 Kram- und Viehmarkt.

Dirmstein, Bayern, Pfalz, Kant. Grünstadt, Markt mit 244 H., 2049 E., worunter 80 Juden und 33 Mennoniten, 1 Schloß, früher Residenz der Bischöfe von Worms, Ruinen der Ritterstube, Schweizerei, Töpferei und Schwefelquelle.

Dirn (Dühren), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hemau, Kirchdorf mit 49 H. und 257 E.

Dirna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißherrschaft im Nordosten des Kreises, gehört dem Grafen Franz Johann Wratislaw von Mitrowitz und hat einen Flächenraum von 7158 Joch 1395 □ Klft. Darauf wohnen 2284 E. Das Dorf D. hat 78 H., 359 E., Schloß, Pfarrkirche, Meierhof, Mühle, Beschälstation und Forstamt.

Dirnach (Diernaich), Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde bei Thann.

Dirnaich, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Kirchdorf mit 11 H. und 59 E. in der Pfr. Gangkofen.

Dirnaschach, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Parz, Weiler in der Pfr. Pötting.

Dirnau, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., s. **Thürnau**.

Dirnbach, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Weyer, Dorf hinter Weyer, am Fuße des Rapoldeckbergs, hat ein Postamt.

Dirnbach, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Stahrnberg, Dorf mit 18 zerstr. H. in der Pfr. Scheichenstein.

Dirnbach (Unter-), Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Limberg, Dorf mit 1 herrsch. Schloß und 64 H.

Dirnbach (Alt-, Stary Schuschiza), Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Prem, Dorf der Herrsch. Rannach geh.

Dirnbach (Neu-, Nova Schuschiza), Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Prem, Dorf der Herrsch. Prem geh., 1 St. von Sagoria.

Dirnbach, Oesterreich, Böhmen, Kr. Ellbogen, Stadt Eger, Dorf bei dieser Stadt, s. **Dürrenbach**.

Dirnbach, Oesterreich, Unter-, OWW., Pfarrherrschaft St. Ulrich, Besitzung mit 5 H. am Berge bei Wieselburg.

Dirnbach, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Gleink, Ortschaft mit 5 H., in der Pfr. Haidershofen.

Dirnbach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Gleichenberg, Dorf und Gemeinde mit 319 J. 225 □Klft. Land, 36 H. und 174 E. in der Pfr. Straden.

Dirnberg, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Einöde mit 8 E.

Dirnberg (Dürenberg), Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler am Inn mit 3 H. u. 12 E. in der Pfr. Wang.

Dirnberg (Ober-), Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Scharnstein, Dorf mit Mühle, südwestlich von Scharnstein.

Dirnberg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Ried, Weiler in der Pfr. Hohenzollern, bei Ried.

Dirnberg, Oesterreich, Salzburg, Pflegger. Neumarkt, Weiler in der Pfr. Seeham, am Fuße des Haunsberges.

Dirnberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Waasen, Weiler in der Pfr. heil. Kreutz.

Dirnberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Pfannberg, Gebirgsortschaft, 1½ St. von Peggau, bei Straßberg und Loos.

Dirnberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Gut, gehörte 1681 Moritz von Mooshart, 1790 Johann Nepomuk Maria von Mooshart, und 1798 Vincenz Grafen von Gaisruck.

Dirnberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Seckau, Dorf und Gem. mit 259 Joch 651 □Klft. Land, 33 H. und 150 E.

Dirnberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Rothenfels, Dorf mit 21 H. und 110 E. in der Pfr. Schönberg.

Dirnberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Harrachsthal, Dorf mit 5 H., bei St. Leonhardt.

Dirnberg, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Kremsmünster, Dorf, 3 St. von Wels entfernt.

Dirnberg, Oesterreich, Unter-, OMB., Herrsch. Pöckstall, Glashütte im Weinsperger walde, 2½ St. vom Guterbrunn entf.

Dirnberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrsch. Dorf an der Enns, Dorf bei Heidersdorf, mit 4 H. und dem Hofe Dirnberggut.

Dirnbergerhof, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Seckau, Hof bei Seckau.

Dirnbühel (windisch Ternoulle), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Weichselstätten, Gem. mit 965 Joch, 344 □Klft. Land, 40 H. und 320 E. in der Pfr. Hocheneck.

Dirndorf, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Dorf mit 12 H. und 112 E.

Dirneck (Dürreck), Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde mit 8 E. bei Eiselfing.

Dirneck, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Bäreneck, Dorf und Gemeinde mit 1285 Joch 336 □Klft., 14 H. und 70 E.

Dirned (Dürröd), Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einöde mit 3 E.

Dirnegg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Friedberg, Weiler östlich von Friedberg.

Dirnerhof, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Friedau, Dorf mit 4 H. in der Pfr. Weinburg.

Dirnfeld, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Rastenfeld, s. **Dürrenfeld**.

Dirnfeld, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Ebenthal, Dorf mit 3 H. bei Timenitz.

Dirnfellern (Dürrn-Fellern, Suchowrbny, Wrben, německa), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Dorf mit 12 H. und 73 E., ist nach Gutwasser eingepf. und gehört der Stadt Budweis.

Dirngrub, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Ried, Weiler bei St. Marienkirchen.

Dirnhag, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Wald, Dorf mit 6 H. in der Pfr. Böheimkirchen.

Dirnhaid (Dirnhart), Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler mit 3 H. und 16 E.

Dirnham, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mattighofen, Weiler in der Pfr. Lochen.

Dirnhart (Dürrnhart), Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 6 H. und 27 E.

Dirnhof, Bayern, Oberb., Ldg. Neumarkt, Einöde mit 10 E.

Dirnhof, Sachsen, Kr. Dresden, A. Pirna, Hof bei Zehista, der 1813 zerstört und nicht mehr aufgebaut wurde.

Dirnhub, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 3 H. und 13 E.

Dirnismaning, Bayern, Oberb., Ldg. München, Weiler mit 7 H. und 41 E. in der Pfr. Garching.

Dirnkenreith (Dürrnkenreuth), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Tirschenreuth, Weiler mit 9 H. und 62 E. in der Pfr. Stein.

Dirnlech, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 7 H. und 39 E.

Dirnöd, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Würting.

Dirnreith, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Freiberg, Dorf hinter St. Margarethen.

Dirnrohr, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrsch. Nußdorf ob der Traisen, Dorf bei Zwentendorf, bei der Donau.

Dirnsdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Ehrenau, Dorf und Gemeinde mit 3262½ Joch Land, 2 Mühlen, 64 Häusern und 379 E. Das Dorf selbst enthält nur 23 H. In der Nähe liegt das Eisengußwerk St. Stephan.

Dirnsricht (Dürnsricht), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Amberg, Weiler mit 11 H. und 46 E. in der Pfr. Hahnbach.

Dirnstein, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Lind, Ruinen einer alten Ritterburg bei dem Dorf gleichen Namens.

Dirnstein, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Lind, Dorf und Gemeinde mit 2195 Joch, 75 □Klft. Land, 32 H. und 103 E. in der Pfr. St. Jakob.

Dirnstetten (Dürenstetten), Bayern, Niederb., Ldg. Kelheim, Weiler mit 4 H. und 25 E.

Dirotz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Havelland, Dorf mit 1 Gut, 420 E., ist adel. Besitzthum.

Dirrenzimmern, Bayern, s. **Dürrenzimmern.**

Dirrfelden, Bayern, Schwaben, Ldg. Roggenburg, Einöde, ¾ St. davon entfernt.

Dirrlauingen (Dürrlauingen), Bayern, Schwaben, Ldg. Dillingen, k. Pfarrdorf mit 118 H. und 644 E.

Dirsbach, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Kirchweiler, nordwestlich von Sigharding.

Dirschau, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, ummauerte Stadt an der Weichsel, mit evang. und kath. Kirche, Dominikanerkloster, 3084 E. in 250 H., hat 1 Land- und Stadtgericht, Postamt, 5 Jahrmärkte und treibt Holzhandel und Handwerke, besonders Lohgerberei. Hier wird jetzt die Eisenbahn vorübergeführt und eine durch Thürme befestigte Brücke über die Weichsel gebaut. Hier ist der Reisende Reinhold Förster im Jahre 1709 geboren.

Dirschaum-Mühle, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Wassermühle mit 2 H. und 7 E.

Dirschel, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, Dorf mit 1 Schloß, Vorwerk, 199 H. u. 1051 E.

Dirschelwitz (Gräflich-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Dorf mit 2 Wasserm., 57 H. und 468 E.

Dirschelwitz (Freiherrlich-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Dorf mit 1 Vorw., 13 H. und 115 E.

Dirschengrub, Bayern, Niederb., Ldg. Abensberg, Einöde a. d. Abens mit 9 E.

Dirschenhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hemau, Weiler mit 2 H. und 10 E.

Dirschhofen, Bayern, Oberb., Ldg. Schrobenhausen, Dorf mit 19 H. und 110 E.

Dirschkeim (Groß-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Erbp.-Vorw. mit 7 H. und 82 E.

Dirschkeim (Groß-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Bauerdorf mit 14 H. und 86 E.

Dirschkeim (Klein-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Dorf mit 13 H. und 133 E.

Dirschkowitz, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, s. **Drzkowitz.**

Dirschkowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, Dorf mit 35 H. und 161 E.

Dirschnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Ellbogen, Burggrafenamt Eger, Dorf bei Eger.

Dirsdorf (Nieder-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch, Dorf mit 1 Vorw., 42 H. und 320 E., Patgr.

Dirsdorf (Ober-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch, Dorf mit 1 Schloß, Vorw., Mutterk., 53 H., 428 E. und Patgr.

Dirsendritt, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Imst, Bergwerk bei Nassereit.

Dirszen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Chat.-Dorf mit 4 H. und 40 E.

Dirthaling (Dichthalling), Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Wichtenstein, Weiler in d. Pfr. Schärdenberg.

Dirwangen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel, Dorf mit 1 Gut, Vorw., 9 H. und 140 E.

Dirwangsche Buden, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rössel, Vorw. mit 12 E.

Dirwehlen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Dorf mit 4 H. und 36 E.

Dirwies, Bayern, Niederb., Ldg. Regen, Einöde mit 5 E.

Dirwim (Dirnwim), Bayern, Niederb., Ldg.

Vilsbiburg, Einöde mit 3 E., 1¼ St. von Vilsbiburg entf.

Dirwonuppen (Klein=), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Abbau mit 3 H. und 17 E.

Dirwonuppen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Bauerdorf mit 13 H. und 105 E.

Disburg, Sachsen=Weimar, s. **Diesburg**.

Dischen (Ober= u. Unter=), Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Goppelsbach, 2 Alphütten in der Gem. Predlitz.

Discherlauken, Preußen, Rgbz. und Kr. Gumbinnen, mel. Dorf mit 8 H. und 74 E.

Dischingen, Würtemberg, Jartkr., OA. Neresheim, Pfarrdorf mit 1066 E.; hat Marktgerechtigkeit, Postamt und Forstverwaltung. Früher gab es auch Ritter v. D.

Dischlei, Meklenburg=Schwerin, Wendischer Kr., A. Ribnitz, Meierei mit 7 E. bei Ribnitz.

Dischley, Meklenburg=Strelitz, Kr. Stargard, A. Strelitz, Hof mit 12 H. und 93 E.

Disenbach, Oesterreich, Ober=, Mühlkr., Distr. Pührnstein, Weiler, südöstlich von Neufelden.

Disenhof, Oesterreich, Ober=, Mühlkr., Distr. Riedeck, Hof bei Magdalena, an d. Straße von Zwettel nach Linz.

Disentini, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Borgo, Weiler bei Ronchi.

Disingsmühle, Hannover, Osnabrück, A. Iburg, Wassermühle zur Bauerschaft Laer gehörig.

Dislmühle, Oesterreich, Ober=, Hausruckkr., Distr. Peuerbach, Mühle bei Salling.

Dissau, Lübeck, Holsteinthorbez., Dorf mit 22 H., 296 E. und Windmühle.

Dissau (Ober=), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Birkenstein, Dorf und Gemeinde mit 3251 Joch, 471 □Klft. Land, 24 H. und 100 E., ist nach Fischbach eingepf.

Dissau (Unter=), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Birkenstein, Dorf mit 26 H. und 100 E. in der Pfr. Fischbach.

Dissau, Schwarzburg=Rudolstadt, A. Königsee, Haus ohne E. bei Allendorf.

Dissauer, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Birkenstein, Weiler in der Gem. Völlegg.

Disselberg, Oesterreich, Unter=, OWW., Herrschaft Ulmerfeld, Weiler mit 2 H. bei Euratsfeld.

Dissen, Churhessen, Niederh., Kr. Fritzlar, A. Gudensberg, Dorf am Odenberge mit 47 H. und 409 E.

Dissen, Hannover, Osnabrück, A. Iburg, Pfarrdorf am Fuße des Petersberges, mit 200 H., 1550 E., Kirche, 2 Schulen, Postspedition und Hauptzoll=, Gränz= und Steuerrezeptur. D. ist alt, hatte eine Kaiserburg, die 822 an den Bischof kam und 1236 zerstört wurde. Später bildete sich das Dorf heran. Im J. 1648 entdeckte man am Petersberge eine Mineralquelle. Im April 1830 brannten 41 Häuser ab.

Dissen, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus, Dorf mit Schäferei, 174 H. und 614 E.

Dissenbach (Am), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Birkenstein, Weiler bei Fischbach.

Disseuchen, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus, Dorf mit 29 H. und 122 E.

Dissenhausen, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Weiler mit 52 kath. E., gehört dem Grafen von Törring=Gutenzell.

Disskirchen, Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Weiler mit 2 Kirchen, 7 H. und 40 E.

Distelbach (Disselbach), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Hersbruck, Weiler mit 10 H. und 75 E., hat 1 Mühle und Brücke über die Pegnitz.

Distelbeck (In der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Weiler mit 6 H. und 65 E.

Distelbeckerstraße (An der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 3 einz. H. mit 33 E.

Distelberg, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 6 H.

Distelberg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Zell, Dorf mit 197 E. in 24 H., bildet eine eigene Gemeinde.

Distelberg, Preußen, Rgbz. u. Kr. Koblenz, Hof zu Winningen geh.

Distelberg, Oesterreich, Unter=, OWW., Ldg. Goldegg, Dorf mit 3 H. in der Pfr. Gerasdorf.

Distelhausen, Baden, Unterrheinkr., A. Gerlachsheim, Dorf mit Pfarrkirche, 154 H. und 760 E., hat 2 Wirthshäuser, Bierbrauerei, Armenhaus und Kapelle, gehört zur Standesherrschaft des Fürsten von Leiningen.

Distelhausen, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Weiler an der Rab, mit 4 H. und 15 E.

Distelhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Parsberg, Weiler mit 3 H. und 36 E.

Distelkamp, Holstein, A. Ahrensbök, Kirchspiel Sorau, ausgebaute Kathe zum Dorf Siblin gehörig.

Distelkamp, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 16 H. und 88 E.

Distelmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Greding, Mühle mit 7 E.

Distelmeier, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Hof.

Distelnbleck, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Kothen mit 6 E.

Distelnstück, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 2 H. und 8 E.

Distelnroth, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Weiler mit 8 H. und 45 E.

Distelshausen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 4 H. und 23 E.

Distelsweil (Distelzweil), Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 4 H. und 25 E., 1 St. von Fürstenzell entf.

Distelwethen (Milchbude), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldapp, Vorw. mit 4 H. und 76 E.

Distelwitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, Dorf mit 1 Schloß, 2 Vorw., 2 Mahl= und 1 Sägemühle und 1 Tuchwalke.

Disternich, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Dorf mit 1 kathol. Pfarrk., 68 H. und 326 E.

Disting, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Parz, Weiler in der Pfr. Gallspach.

Distlberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Ullmerfeld, Dorf mit 11 H. in der Pfr. Curatsfelden.

Distlem (Diestlem), Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, Bauerschaft.

Distling, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Weissenberg, Weiler in der Pfr. St. Marien.

Distlowitz (Tostlowitz, Tisowka), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialherrschaft Krumau, Dorf mit 8 H. und 87 E., liegt am östl. Abhange des Zwierlinger Berges.

Distorferhof, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, 2 Güter, zu Fürweiler gehörig, mit 22 E.

Ditham, Oesterreich, Unter-, OMB., Herrschaft Pöckstall, Dorf am Weidenbache, bei Pöckstall.

Dithaming, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Hochhaus, Weiler bei Kirchham.

Dithmarschen, Holstein, Landschaft, aus Norder- und Süderdithmarschen bestehend, gränzt nördl. an die Eider, östl. an Hanerau, Rendsburg und Wilstermarsch, südlich an die Elbe und westlich an die Nordsee und Eidermündung. Sie hat ein Areal von 23¾ □Meilen (124,125 T. 130 R.), wovon auf Norderdithmarschen 10¼ □Meilen (59,238 T. 130 R.) und das übrige auf Süderdithmarschen kommt. Sie wird von 61,388 E. bewohnt, wovon 31,318 auf Süderdithmarschen. Norderdithmarschen hat die 11 Kirchspielvogteien: Bösum, Delve, Haide, Hemme, Hennstadt, Lunden, Neuenkirchen, Tellingstadt, Weddingstadt, Wesseburen, Nordvogtei u. Wöhrden, und Süderdithmarschen hat 12 Kirchspiele, als: Albersdorf, Barl, Brunsbüttel, Bokholt, Eddelack, Hemmingstadt, Marne, Meldorf (Süder- und Nordervogtei), Nord- und Südhastedt und Südervogtei Wöhrden. Zu diesen Kirchspielen gehören 422 größere und kleinere Orte und Höfe. Dithmarschen war seit 804 ein Gau, später ein Theil der Grafschaft Stade und kam um die Mitte des 12. Jahrhunderts an das Erzstift Bremen. Im J. 1156 wurde ein eigener Chef über Dithmarschen gesetzt, seit 1195 hatte der Graf Adolf von Holstein D. als Lehen des Erzstifts und 1200 kam D. unter dänische Hoheit und wurde vom Reichsverbande getrennt. Nach der Schlacht bei Bornhöved, 1227, kam D. wieder an das Erzstift. Kaiser Friedrich III. erhob D. mit Holstein und Stormarn zu einem Fürstenthume und belohnte damit 1474 den König Christian I. von Dänemark. Da darüber sich die Dithmarschen erhoben, wurde ihnen 1500 durch Vergleich die Unabhängigkeit zugesichert, jedoch D. im J. 1559 gewaltsam unterjocht und das Südertheil vom Könige, der Nordertheil von Herzog Adolf und der Mitteltheil von Herzog Johann in Besitz genommen. Nachdem 1581 Johann gestorben war, bildete D. nur noch 2 Theile, wovon Norderdithmarschen im J. 1773 auch an den König fiel. Im J. 1576 bestand D. aus 24 Kirchspielen.

Ditlingen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg, Dorf mit 12 H. und 106 E.

Ditmaier, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Admontbühel, Alphütte in der Gemeinde Tienberg.

Ditmern, Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel-Soltau, Weiler mit 4 H. in der Pfr. Soltau.

Ditmersdorfertheil, Hannover, s. **Westerende-Otterndorf.**

Ditmerthausen, Hannover, s. **Dettmershausen.**

Ditscheid, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Weiler mit 28 E.

Ditscheidt, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Maien, Weiler zu Anschau gehörig.

Ditschkop (Dickow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrsch. Weelnitz, Dorf mit 18 H., 128 E. und Meierhof mit Schäferei.

Dittauen (Prauseln Narkus, Thom Uszen und Tietern Jacob), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauer- u. erbfr. Dorf mit 38 H. und 255 E.

Dittchenhöfen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß-Eilau, Gut mit 3 H. und 37 E.

Dittchenkrug, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, Gasthaus.

Dittelsbach, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialherrsch. Priesnitz, Dörfchen mit 2 H. in der Pfr. Mosern.

Dittelbrunn, Bayern, Unterfranken, Ldg. Schweinfurt, k. Kirchdorf mit 49 H. und 165 E., hat etwas Weinbau.

Dittelsdorf, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dorf mit 1,460 E., Vorwerk, Schule und 400 Webstühlen.

Dittelsheim, Hessen, Rheinh., Kant. Osthofen, Dorf mit 106 H. und 660 E., hat 1 Kirche, Pfarrhaus, 2 Schulhäuser und Rathhaus.

Dittelspaint, Bayern, Schwaben, Ldg. Donauwörth, Weiler mit 2 H. und 11 E.

Dittelstädt, Preußen, Rgbz. und Kr. Erfurt, Dorf mit 34 H. und 145 E.

Dittenbach, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Weidenholz, Weiler in der Pfr. Weizenkirchen.

Dittenfeld, Bayern, Schwaben, Ldg. Neuburg, Dorf mit 14 H. und 75 E.

Dittenhausen, Baden, Seekr., A. Meersburg, Hof mit 9 E. bei Baitenhausen.

Dittenheim, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Heidenheim, evang. Pfarrdorf mit 152 H. und und 853 E., wovon 114 Juden.

Dittenkofen, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Dorf mit 13 H. und 60 E., 2½ St. von Landau.

Ditterbrunn, Churhessen, Hanau, Kr. Schlüchtern, A. Schwarzenfels, Hof mit 10 E.

Ditterke, Hannover, Calenberg, A. Weningsen, Dorf mit 18 H. in der Pfr. Gehrden.

Dittersbach (Vorder-), Oesterreich, Böhmen,

Kr. Leitmeritz, Allodialherrsch. Böhmisch-Kamnitz, Dorf mit 90 H., 528 E., Pfarrkirche, Schule, Gränz-Zollamt, Oelstampfe und Jägerhaus.

Dittersbach (Starssow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Bistrau, Dorf in einem Thale mit 187 H., 1105 E. und Kirche.

Dittersbach (Hornj Dobrauc), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Fideicommißherrschaft Landskron, langgebautes Dorf mit 150 H., 801 E., Filialkirche, Schule und 3 Mühlen, ist nach Rothwasser eingepfarrt.

Ditterbach (Hinter-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialherrschaft Böhmisch-Kamnitz, Dorf mit 4 H. und 24 E. in der Pfr. Vorder-Dittersbach.

Dittersbach, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Friedland, Pfarrdorf am sogenannten Mordwasser und Erlenwasser mit 174 H., 934 E., alter Kirche, Schule, Mühle und Brettsäge.

Dittersbach, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Stiftsherrschaft Braunau, Dorf mit 141 H., 976 E., Schule, Meierhof u. 2 Mühlen.

Dittersbach (Grüssauisch), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Landshut, Dorf mit 1 Scholtisei, Wassermühle, Sägemühle, 63 H. und 434 E.

Dittersbach, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Dorf in 2 Antheilen, mit Schloß, 3 Vorw., 2 Wassermühlen, Pfarrkirche, 105 H. u. 830 E.

Dittersbach (Städtisch-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Landshut, Dorf mit 1 Scholtisei, 2 Wassermühlen, Kalkofen, 111 H. und 742 E.

Dittersbach, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Lüben, Dorf mit 1 Schloß, evang. Mutterkirche, 68 H. und 520 E.

Dittersbach, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg, Dorf und Kolonie mit 2 Mahl- und 1 Sägemühle, 122 H. und 970 E.

Dittersbach, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Dorf mit 1 Vorw., Mühle, 21 H., 165 E. und Patrg.

Dittersbach, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Frankenberg, Dorf mit 300 E., 28 H., Lehengericht, Gasthof und Vorw. Bis zur Reformation war hier eine Wallfahrtskirche.

Dittersbach, Sachsen, Kr. Dresden, A. Frauenstein, Dorf in einer Schlucht mit starkem Lehngerichte, Gasthof, 3 Mühlen, Kalkofen, starker Waldung, Ziegelei, Flachsbau und 650 E. in 85 H.

Dittersbach, Sachsen, Kr. Dresden, A. Freiberg, Dorf mit 240 E., 30 H. und Lehngericht.

Dittersbach (auf dem Eigen), Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dorf mit 1010 E., neuer Schule, 2 Mühlen, ist Geburtsort des aus dem nordamerikanischen Befreiungskriege berühmten Stark.

Dittersbach, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hohnstein, Marktflecken, hat mit den Wiesenhäusern 580 E., 95 H., ein starkes Gut mit schönem Herrnhause, edle Schäferei, 1 Papier- und andere Mühlen, Garnbleicherei und Leinweberei.

Dittersbächel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Friedland, Dorf mit 68 H., 375 E. und Mühle in d. Pfr. Heinersdorf.

Ditteroberg, Bayern, Oberpfalz, Herrschaftgericht Winklarn, Weiler mit 3 H. und 28 E., hat 1 Hammerwerk.

Dittersbacher Wiesenhäuser, Sachsen, s. Dittersbach.

Dittersbrunn (Dittersbrunn), Bayern, Oberfranken, Ldg. Lichtenfels, k. Dorf mit 24 H. und 100 E.

Dittersdorf, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Dorf mit 1 Schlosse, 1 Kapelle, 20 H. u. 90 E., ist Eigenthum der von Voitischen Familie.

Dittersdorf, Bayern, Schwaben, Ldg. Höchstadt, Weiler mit 7 H. und 50 E.

Dittersdorf, Bayern, Oberpfalz, Herrschftgr. Winklarn, Dorf mit 12 H. und 60 E. in der Pfr. Schöna.

Dittersdorf (Dietersdorf), Bayern, Oberfranken, Hrschg. Tambach, Kirchdorf mit 46 H. und 238 E., hat 1 Brücke über die Rodach, Schneid-, Schlag- und Mahl-Mühle.

Dittersdorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Neulengbach, Dorf mit 1 Schloß und 30 H.

Dittersdorf (Dietrichsdorf), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrsch. Leitomischel, Dorf mit 144 H., 971 E., Lokaliekirche, Schule, Jägerhaus und 2 Mühlen. Die Einw. leben von Feldbau, Spinnerei, Weberei und Fuhrwesen.

Dittersdorf (Czerna), Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Lehen-Gut Waltersdorf, Dorf mit 109 H., 983 E., hat 1 Kirche mit 2 Altären u. Schule.

Dittersdorf, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Fideicommißherrsch. Mährisch-Trübau, Dorf mit 77 H., 543 E. und Schule in der Pfr. Altstadt.

Dittersdorf (Dietrichsdorf), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allod.-Herrsch. Sternberg, Dorf mit 75 H., 590 E., Kirche, Schule, 4 Leinwandbleichen und 2 Mühlen.

Dittersdorf, Oesterreich, Schlesien, Kreis Troppau, Herrsch. Grätz, Dorf in der Pfarrei Briesau mit 651 E. und 100 H.

Dittersdorf, Oesterreich, Schlesien, Kreis Troppau, Herzogthum Jägerndorf, Dorf mit 94 H. 650 E., gehörte früher zur Pfarrei Breitenau.

Dittersdorf, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distrikt Weidenholz, Dorf bei Neukirchen.

Dittersdorf (Getiichow), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Mährisch-Neustädter Landgüter, Dorf mit 38 H., 275 E. und Kapelle in der Pfr. Einoth.

Dittersdorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, Dorf mit 9 H., 67 E. und Patrimonial-Gericht.

Dittersdorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Bauerdorf mit 42 H. und 317 E.

Dittersdorf, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Dorf mit 1 Freigut, Mühle, kath. Pfarrk., 113 H. und 557 E.

Dittersdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sprottau, Dorf mit 1 Vorw., 1 Wassermühle, Wollspinnmaschine, Zainhammer, 36 H. und 307 E.

Dittersdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Jauer, Dorf mit 1 Vorw., 27 H., 220 E. und Patr.-Ger.

Dittersdorf, Reuß-Schleiz, s. **Wüsten-Dittersdorf.**

Dittersdorf, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, Patrg.-Ger. Schloß-Berga, Dorf mit 18 H. u. 108 E.

Dittersdorf, Sachsen, Kr. Dresden, Amt Pirna, Dorf mit 520 E., 89 H., Lehngut, Gasthofe, Kirche mit altgothischem Altar, 3 Mühlen und starkem Flachsbau. D. litt viel im 30jährigen Kriege.

Dittersdorf, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Grünhain, Dorf mit 280 E., 39 H., 2 Mühlen und berühmten Schieferbrüchen.

Dittersdorf, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Chemnitz, Dorf mit 115 H. und 990 E., hat eine große Woll- und Streichgarnspinnerei, 1 Mühle, Schloß.

Dittersdorf, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rossen, Dorf mit 250 E., Lehngericht, Gasthof, Mehl-, Schneide- und großer Wollspinnmühle.

Dittersdorfer Waffenhammer, Sachsen, s. **Lößnitz.**

Dittersdorf, Schwarzburg-Rudolstadt, Amt Blankenburg, Dorf mit Filialkirche, 47 H. und 274 E.

Dittersdorf, Reuß-Schleiz, A. Schleiz, Dorf mit 1 Rittergut, Pfarrkirche, 61 H. und 309 E.

Dittersham, Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distrikt Mattighofen, Weiler bei Palbung.

Dittershausen, Churhessen, Niederh., Kr. und A. Kassel, Dorf mit 28 H. und 187 E.

Dittershausen, Churhessen, Oberh., Kr. Ziegenhain, A. Treysa, Kirchdorf mit 24 H. u. 232 E.

Dittershof, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, A. Freiwaldau, Dorf mit 34 H., 184 E., Mühle, Säge und Lederwalke, hieß früher Hofhau.

Ditterswind, Bayern, Unterfranken, Ldg. Hofheim, ev. Pfarrdorf mit 51 H. u. 307 E., hat 1 Schloß, Kalksteinbruch, große Meierei und viele Knopfmacher.

Dittfeld, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde in der Pfr. Berchtesgaden.

Dittfurth, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Aschersleben, Flecken an der Bude mit kgl. Domaine, Wasserm., Mutterk., 389 H. und 1932 E.

Dittges (Ditges), Bayern, Unterfranken, Ldg. Hilders, k. Kirchdorf mit 20 H. und 164 E., hat Viehzucht, Flachs- und Haferbau.

Dittgeshof (Dietgeshof), Bayern, Unterfranken, Herrsch. Tann, ev. Weiler mit 5 H. u. 30 E.

Ditthausen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Dorf mit 5 H. und 38 E.

Dittichenroda (Dittgerode), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, Dorf mit 1 Freigut, Kalkm., Mutterk., 49 H. und 249 E.

Dittigheim, Baden, Unterrheinkr., Amt Bischofsheim an der Tauber, Dorf mit Pfarrkirche, 163 H., 989 E. und 3 Wirthshäusern.

Ditting, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Starhemberg, Weiler in d. Pfr. Haag.

Dittis, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 5 kath. E.

Dittishausen, Baden, Seekr., Amt Neustadt, Dorf mit Filialkirche, 70 H. und 370 E., gehört zur Standesherrsch. des Fürsten von Fürstenberg.

Dittlofsrode, Bayern, Unterfranken, Ldg. Hammelburg, ev. Pfarrdorf mit 90 H., 410 E. und Mühlsteinbruch. Unter den Einw. sind 80 Juden.

Dittlofsroth (Dittlofrode), Churhessen, Fulda, Kr. Hünfeld, A. Eiterfeld, Dorf mit 26 H. und 224 E.

Dittmannsdorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Welsdorf, regelmäßig gebautes Dorf am Sulmbache, unterhalb des Schlosses Welsberg.

Dittmannsdorf, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Herrsch. Karwin, Dorf bei Deutschleithen, s. **Dittmersdorf.**

Dittmannsdorf (Dittrichsdorf), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein, Dorf mit 2 Vorw., Mutterk., 62 H. und 398 E.

Dittmannsdorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg, Dorf mit Schloß, 3 Mahl- 1 Walkmühle, ev. Mutterk., kath. Pfarrk., 172 H. und 1525 E.

Dittmannsdorf, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Dorf mit 201 H. und 1145 E.

Dittmannsdorf, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz, Dorf mit Schloß, Wasserm., 29 H., 156 E. und Patr.-Ger.

Dittmannsdorf, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Chemnitz, Dorf mit 800 E., 79 H., Kirche mit Cranachschem Bilde, Lehngut, Gasthof, 2 Mühlen und Steinbruch.

Dittmannsdorf, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Dorf mit 220 E., bei Penig.

Dittmannsdorf, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Dorf mit 230 E. und Mühle.

Dittmannsdorf, Sachsen, s. **Groß- und Klein-Dittmannsdorf.**

Dittmannsdorf, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Borna, Dorf mit 160 E. und Mühle.

Dittmannsdorf, Sachsen, Kr. Dresden, A. Freiberg, Dorf mit 440 E., 56 E., Gasthof, 2 Mühlen, Sägen, Torfstich und Steinbruch.

Dittmannsdorf, Sachsen, Kr. Dresden, A. Freiberg, Dorf mit 30 H., 200 E., gehört zur Erbgerichtsbarkeit der Rittergüter Ober- und Nieder-Reinsberg und hat 1 Kirche.

Dittmerau, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Leobschütz, Dorf mit dem Freigute gl. N., kath. Pfarrkirche, 129 H. und 725 E.

Dittmersdorf, Oesterreich, Schlesien, Kreis Teschen, Herrschaft Karwin, Dorf mit Pfr. und Mühle, an einem See.

Dittmühle (Steingrub), Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Weiler mit 2 H., 1 Mühle und 9 E.

Dittrich, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Hinterglauchau, Dorf mit 10 H. und 65 E.

Dittrichsdorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, Dorf mit 1 Vorw., 9 H. und 136 E.

Dittrichsdorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Dorf mit 25 H. und 297 E.

Dittrichshof, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Dorfanth. mit 1 Schloß, 2 Vorw., 22 H. und 83 E.

Dittrichshütte, Schwarzburg-Rudolstadt, A. Königsee, Dorf mit 35 H. und 182 E.

Dittrichstein, Oesterreich, Schlesien, Kreis Troppau, A. Freiwaldau, Dorf mit 38 H. und 192 E., hängt mit Freiwaldau zusammen.

Dittichswalde (Getrzwald), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Bauerdorf mit 64 H. und 492 E.

Dittscheid, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Mayen, Dorf mit 1 Wasserm., 33 H. und 152 E.

Dittwar, Baden, Unterrheinkr., A. Tauber-Bischofsheim, Dorf mit Pfarrkirche, 135 H. und 704 E. In der Nähe auf einem Berge ist das sogenannte Kreuzkirchlein, welches früher von Wallfahrern besucht wurde.

Ditzenbach, Würtemberg, Donaukr., OA. Geißlingen, Pfarrdorf im Filsthale mit 528 E., hat viele Maurer und Ipser und eine Mineralquelle mit Badhaus. D. kam von den Grafen von Helfenstein an Wiesensteig.

Ditzhaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Elberfeld, Hof mit 11 E.

Ditzingen, Würtemberg, Neckarkr., OA. Leonberg, Pfarrdorf mit 1293 E., mehreren Mühlen, ist Sitz eines Amtsnotariats. Das dasige Schloß und Gut gehört dem Freiherrn von Münchingen.

Ditzum, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Jemgum, Pfarrdorf mit 148 H., 644 E., Hauptzoll-, Grenz- und Steuer-Receptur, 3 Ziegeleien u. gutem Hafen, liegt an der Ems. D. hat 2 See- und 8 Fluß- und Wattschiffe mit 149 Last, und im Jahre 1838 liefen hier 58 einheimische und 7 fremde Schiffe von 1512 Last aus und ein. Man betreibt besonders den Sardellenfang.

Ditzumer Hammrich, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Jemgum, Dorf mit 142 H. und 624 E., hat 3 Ziegeleien und einen guten Hafen.

Ditzumer Warpen, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Jemgum, 3 Höfe in der Pfarrei Ditzum.

Divan (Dyvan), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, 3 Frst. mit Mühle, 4 H. und 23 E.

Divazzo, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Schwarzenegg, Dorf mit Kaplanei, 2 Stunden von Sessana entfernt.

Divesherweg, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 4 H. und 7 E.

Divitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Hof bei Kentz.

Diwak, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Fideicommißgut im Südosten des Kreises und dem Vicomte von Tribert gehörig, hat einen Flächenraum von 3381 J. 391⅙ □Kl. u. 1605 E. Das Dorf Diwak hat 136 H., 716 E., Kirche und Schloß.

Diwákh, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Diewak.**

Diwald, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Schlierbach, Dorf bei Sinzendorf, hinter Nikolaikirchen.

Diwarischken, Preußen, Rgbz. und Kreis Gumbinnen, Unterförst. mit 6 E.

Diwčice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Diwoschitz.**

Diwec, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Diwetz.**

Diwetz (Diwec), Oesterreich, Böhmen, Kreis Königgrätz, Kameral-Herrsch. Smiritz-Horeniowes, Dorf mit 30 H. und 206 E., in der Pfarrei Cernilow.

Diwicze, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrsch. Cittolieb, Dorf mit Schloß und Hof bei Lan.

Diwischau (Diwišow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrsch. Böhm.-Sternberg, schutzunterthäniges Städtchen mit 184 H., 1600 E., Dechantkirche, Schule, Rathhaus, 1 Gast- und Einkehrhaus. D. gehörte im Anfange des 17. Jahrh. dem Freiherrn Christoph Popel von Lobkowitz.

Diwischow (Diwissow), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Allod.-Herrsch. Bistritz, Dorf mit 31 H. und 237 E. in der Pfr. Roßoch.

Diwischowitz, Oesterreich, Böhmen, Kreis Beraun, Gut Prtschitz, Dorf bei Prtschitz.

Diwischowitz, Oesterreich, Böhmen, Kreis Klattau, Allodialherrschaft Bistritz Dorf mit 26 H. und 186 E., in der Pfr. Depoltewitz.

Diwisich, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Dorf bei Filipano.

Diwišow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Diwischau.**

Diwitten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Bauerdorf mit 41 H. und 241 E.

Diwnice, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, s. **Diwnitz.**

Diwnitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Lehengut des Olmützer Erzbisthums, im Norden des Kreises, gehört dem Herrn von Stahl, hat einen Flächenraum von 1227 Joch und 966 □ Kl. und besteht aus dem einzigen Dorfe Diwnitz mit 73 H., 394 E., Schloß und 2 Mühlen.

Diwok (Diwoky), Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Allod.-Herrsch. Zdaunek, Dorf mit 32 H. und 216 E. in der Pfr. Zdaunek.

Diwoky, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, s. **Diwok.**

Diwtschitz (Diwčice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißherrsch. Frauenberg, Dorf mit 18 H., 126 E. und Potaschensiederei.

Dixen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kreis Preuß.-Eilau, Dorf mit 11 H. und 93 E.

Dixenhausen, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Greding, ev. Dorf mit 18 H. und 103 E.

Dixen-Mühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Mühle zu Steinbach gehörig.

Dixfehrda oder **Dittmannsfehrda** (Eix-

förda), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz, Dorf mit 16 H. und 105 E.

Dix- oder **Kapphahn-Mühle**, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg, Oel- und Schneidemühle mit 9 E.

Dixonshuben (Goldschaar), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Marienburg, s. **Heubuden**.

Dlaschkowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Dorf mit 42 H., 258 E., Schloß und Pfarrkirche, hat einen schönen Schloßgarten.

Dlauby, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut Chaustnik, Mühle bei Ciklawitz u. Pfarrow.

Dlaubypole, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, s. **Langenfeld**.

Dlauha lauka, Oesterreich, Böhmen, Kreis Klattau, s. **Langwiesen**.

Dlauha lauka, Oesterreich, Böhmen, Kreis Tabor, s. **Lang-Lhota**.

Dlauhawes, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Langendorf**.

Dlauhawes, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Langendorf**.

Dlauhawes (Langendorf), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrsch. Groß-Skal, Dorf zu Roketnitz geh.

Dlauhawes, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachim s. **Langendorf**.

Dlauhawes, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Langendorf**.

Dlauhawes (Langendorf), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrsch. Teinitzel, die 2 Dörfer Maloweska und Wrhawetsch führen den Namen gemeinschaftlich.

Dlauhey, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Dluhey**.

Dlauhey (Dlauhey), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Fideicommißherrsch. Groß-Rohosetz, Dorf mit 52 H. und 366 E. in der Pfr. Eisenbrod.

Dlauhey, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgraetz, Fideicommißherrsch. Opotschna, Dorf mit 41 H. und 284 E. in der Pfr. Neu-Hradek.

Dlauhonowitz (Dlauhoniowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialgut Schambach, Dorf mit 46 H., 309 E., Filialschule und Wirthshaus.

Dlauhopolsko, Oesterreich, Böhmen, Kreis Bidschow, Fideicommißherrsch. Chlumetz, Dorf an der Prager Chaussee mit 33 H., 217 E., Wirthshaus und Hegerwohnung.

Dlauhy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrsch. Studenetz, Dorf mit 5 H. und 25 E., in der Pfr. Ober-Studenetz.

Dlauhy Buch, Oesterreich, Böhmen, Kreis Kaurim, s. **Langlauf**.

Dlauhy, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Stiftsherrsch. Neustadtel, Dorf mit 58 H., 393 E. und Meierhof in der Pfr. Ober-Bobrau.

Dlazdiow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Glasau**.

Dlazdiow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Fideicommißherrsch. Plan, s. **Glasau**.

Dlazin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrsch. Postelberg, s. **Ploschna**.

Dlazkowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Dlaschkowitz**.

Dlesko, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Gut Tschistei (Czistei), Dorf in der Pfr. Irchnitz, bei Redowitz.

Dlohomilow, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Lomigdorf**.

Dlonie, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Dorf mit 30 H. und 278 E.

Dlotowko, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Hof mit 24 E.

Dlottowen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, Hauptgut mit 9 H. und 48 E.

Dlubala, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Schrimm, Forsthaus, s. **Kaninko**.

Dlubin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrsch. Hermanmiestetz, Dorf mit 4 H., 32 E. und Mühle mit Brettsäge.

Dlugekiersz, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, 2 H. mit 9 E.

Dluggen (Dlugoneidzielen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, Dorf mit 8 H. und 73 E.

Dluggen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, kölm. Dorf mit 9 H. und 141 E.

Dlugi, Preußen, Rgbz. Danzig, Stargard, Dorf mit 13 E.

Dlugi (Dlugy), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Dorf mit 24 H. und 130 E.

Dlugiborreck, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Chat.-Bauerdorf mit 10 H. u. 88 E.

Dlugibrod (Langebrod), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Försterei mit 15 E.

Dlugie, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Dorf mit 3 H. und 11 E.

Dlugigrund, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg, kölm. Dorf mit 2 H. und 23 E.

Dlugikont, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, Hauptgut mit 6 H. u. 80 E.

Dlugimost, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Mühle und Waldwärterei mit 3 H. und 13 E.

Dlugi woda (Langwasser), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Vorwerk zu Gieraltowitz geh.

Dlugochorellen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, Bauerdorf mit 20 H. u. 119 E.

Dlugolasz, Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder, Weiler mit 2 H. und 10 E.

Dlugolenka, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Dorf mit 23 H. und 208 E.

Dlugolesz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Vorwerk mit 7 E.

Dlugossen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, kölm. Dorf mit 41 H. und 260 E.

Dluhe, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Dluho**.

Dluho (Dluche), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideikommißherrschaft Gratzen, Dorf mit 17 H. und 80 E. in d. Pfr. Weleschin.

Dluhowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Dluhowitz**.

Dluhowitz (Dluhowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Probstei-Gut Renakonitz, Dorf mit 68 H., 420 E. und Schule in d. Pfr. Predmost.

Dluschin (Unter-, Dolnj Dlužny), Oester-

reich, Böhmen, Kr. Časlau, Dorf mit 16 H. und 100 E.

Dluschin (Ober-, Hornj Dlužiny), Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrsch. Swietla, Dorf mit 14 H. und 80 E.

Dluszken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Bauerdorf mit 5 H. und 46 E.

Dluzek, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, Chat.-Dorf mit 17 H. und 82 E.

Dlužiny Hornj, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, s. **Dluschin** (Ober-).

Dlužiny Dolnj, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, s. **Dluschin** (Unter-).

Dluzyn, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Vorwerk mit 33 H. und 230 E.

Dmauth, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, königl. Gränzstadt Tauß, Burgruine im Walde gelegen, unbewohnt, bei Tauß. Dabei ist ein Jägerhaus.

Dmegsstice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Dmeyschitz**.

Dmeyschitz (Dmegsstice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Stiftsherrschaft Mühlhausen, Dorf mit 25 H. und 222 E., hat 1 Schule und Mühle und ist nach Mühlhausen eingepfarrt.

Dmussen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisberg, kölm. Dorf mit 13 H. und 86 E.

Dneboch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Münchengrätz, Dorf mit 30 H. und 226 E., wovon 1 H. zur Herrschaft Kost gehört, ist nach Bossin eingepfarrt.

Dneschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Fideikommißherrsch. Lukawitz, Dorf mit 59 H., 439 E., Pfarrkirche u. Schule, Meierhof, Schäferei und Mühle.

Dnespek (Nespek), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Konopischt, Dorf mit Mühle und Post am Flusse Sazawa.

Dob, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Bleyburg, Dorf, heißt auch Aich und Aichdorf.

Dobach, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Gehöfte mit 4 H. und 19 E.

Dobag, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Weiler mit 12 H. und 46 E.

Dobani, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Keutschach, Dorf und Gemeinde bei Hollenbach.

Dobareuth (Dobrareuth), Reuß-Lobenstein-Ebersdorf, A. Hirschberg, Dorf mit 42 H. und 232 E.

Dobasnizza, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Distr. Veglia, Pfarrdorf mit 760 E. u. 220 H., Pfarrei, Terzianer-Kloster und Taramt.

Dobawen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, mel. Dorf mit 18 H. und 107 E.

Dobbach, Bayern, s. **Thonbach**.

Dobbe, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Landstraß, Dorf bei Pletriach.

Dobbelbad, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Premstetten, Dorf bei Gratz mit 6 H. und 30 E., hat zwei Quellen mit erdig-alkalischem Mineralwasser, das sich in der Luft trübt und flockig wird, einen faden Geschmack, einen harzigen, balsamischen Geruch, eine Temperatur von 21—23° R. hat und nach von Best in 16 Unzen enthält:

Kohlensaure Kalkerde .	2,460	Gr.
Kohlensaures Eisen .	0,206	—
Schwefelsaures Natrum	0,933	—
Kohlensaures Natrum .	0,400	—
	3,999	—

Der Schaum des gekochten Wassers hat:

Kohlensaure Kalkerde ,	80,0	Gr.
Eisen und Mangan . .	0,5	—
Wasser	18,7	—
	99,2	—

Der Badeschlamm hat in 100 Theilen:

Kieselerde	6,0	Gr.
Kohlensaure Kalkerde .	9,0	—
Kohlensaures Eisen . .	50,0	—
Mangan	3,0	—
	68,0	—

Das Wasser wird innerlich und äußerlich angewendet, auch sind die Anstalten reinlich und bequem. In seinen Wirkungen ist das Wasser dem von Wildbad, Wolkenstein u. a. ähnlich.

Dobbelei, Oldenburg, Kr. Jever, A. Tettens, Haus mit 4 E. bei Wiefels.

Dobbeln, Braunschweig, Kr. Helmstädt, A. Schöningen, Pfarrdorf mit 34 H. und 255 E.

Dobben, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Weener, 6 einzelne Häuser in d. Pfr. Weener.

Dobberbuß, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben, Dorf mit 31 H. und 201 E.

Dobberkau, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, Dorf mit 1 Mutterkirche, 53 H. und 292 E.

Dobberpful, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen, Dorf mit 1 Försterei, 39 H. und 221 E.

Dobberpful, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, Dorf mit 1 Windmühle, 22 H., 224 E. und Patr.-Ger., ist adel. Besitzthum.

Dobberpful, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, Dorf mit 1 Windmühle, 32 H., 298 E. und Patr.-Ger., ist adel. Besitzthum.

Dobberpful, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, Dorf mit 1 Gut, Windmühle, Wassermühle, Mutterkirche, 27 H., 231 E. und Patr.-Ger.

Dobbersaul, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, Dorf mit 1 Ziegelei, 57 H. und 397 E., ist adel. Besitzthum.

Dobbertin, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., Kloster, Bauhof und Dorf mit Marktgerechtigkeit am Dobbertiner See, mit 602 E., 87 H., Pfarrkirche, Schule, Armenhaus, Forsthof, Postamt und Mühle, liegt zerstreut auseinander und ist durch Alleen verbunden. Das Kloster liegt unmittelbar am See, hat Wohnungen für 32 Conventualinnen, eine Kirche mit neuem Thurm, nach Schinkels Plan aufgeführt, ein Amtsgebäude und umfaßt als Kirchspiel 897 E. Das Kloster wurde 1222 vom Fürsten

Heinrich Borowin I. für Mönche gestiftet, 1238 an Nonnen des Cisterzienserordens gegeben und bei der Reformation säcularisirt. Das Klosteramt Dobbertin ist groß und sehr zerstreut gelegen, hat ein Areal von 4,31 □Meilen und 4842 E. in 37 Ortschaften mit 25 Hauptgütern, die zu 101 H. 350 Sch. katastrirt sind.

Dobberzin, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Angermünde, Dorf mit 1 Mutterkirche, 225 E. und von Busch'sches Patr.-Ger., ist adeliges Besitzthum.

Dobbin, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., Klosteramt Dobbertin, Dorf mit 5 Erbpächtern, Schule, 147 E. und 21 H.

Dobbin, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Goldberg, Hof mit Filialkirche von Serrahn, 36 H., 252 E., Schule, Mühle, großer Schäferei und Holländerei.

Dobbrickow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, Dorf mit 1 Unterförsterei, Mutterkirche und 270 E.

Dobbrin, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Dorf mit 24 H. und 166 E.

Dobbrin, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Hauptgut an d. Dobbrinka mit 19 H. und 22 E. und Patr.-Ger.

Dobbrum, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Dorf mit Mutterkirche, 13 H. und 131 E.

Dobezin, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Dorf mit 25 H. und 158 E.

Dobegar, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, Weiler bei Sepator.

Dobein, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Keutschach, Dorf beim Plaschischen See, westl. von Keutschach.

Dobeinitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Keutschach, Dorf, südl. von Keutschach.

Dobel, Baden, Oberrheinkr., A. Hornberg, Hof mit 17 E.

Dobel, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Höfe mit 4 H. und 25 E.

Dobel, Baden, Seekr., A. Bonndorf, Hof mit 18 E.

Dobel, Baden, Oberrheinkr., A. Waldkirch, 5 H. mit 34 E. bei Siegelau.

Dobel, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler am Inn mit 3 H. und 15 E. in d. Pfr. Pruting.

Dobel (Dobelmühle), Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde bei Amerang mit 3 E.

Dobel (Dobl), Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Weiler mit 2 H. und 14 E., 4 St. von Moosburg und Freising entfernt.

Dobel, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 2 H. und 9 E., bei Feldkirchen.

Dobel, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde bei Kronberg mit 9 E.

Dobel, Bayern, s. **Tobel.**

Dobel, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde mit 4 E. in d. Pfr. Schnaitsee.

Dobel, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde bei Höselwang mit 6 E.

Dobel, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Einöde mit 9 E. in d. Pfr. Holzkirchen.

Dobel, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Einöde am Inn mit 5 E. in d. Pfr. Babensheim.

Dobel, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 2 H. und 9 E.

Dobel, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Dorf mit 12 H. und 102 E. in d. Pfr. Engertsham.

Dobel (Dobler), Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler bei Baierbach mit 4 H. und 29 E.

Dobel, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 4 H. und 34 E. in d. Pfr. Biernbach.

Dobel, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 11 H. und 74 E.

Dobel, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 2 H. und 13 E.

Dobel, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 7 E. in d. Pfr. Triftern.

Dobel (Dobler), Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 2 H. und 12 E. in d. Pfr. Postmünster.

Dobel, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 2 H. und 13 E. in d. Pfr. Triftern.

Dobel, Bayern, Niederb., Ldg. Hengersberg, Kirchdorf mit 12 H. und 64 E.

Dobel, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Einöde mit 10 E. in d. Pfr. Eggelham.

Dobel (Dobl), Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 7 H. und 46 E.

Dobel, Oesterreich, Unter-, s. **Hofnern.**

Dobel, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Obernberg, Weiler in d. Pfr. Senftenbach.

Dobel, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Weiler in d. Pfr. Brunnenthal.

Dobel, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Lanach, Pfarrdorf und Gem. mit 19 H., 120 E. und Mühle.

Dobel, Würtemberg, Donaukr., OA. Sulz, Hof mit 20 evang. E.

Dobel, Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, Weiler mit 51 kath. E., hat eine hübsche Kapelle.

Dobelbach, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Einöde mit 4 E. in d. Pfr. Bruck.

Dobelbach-Sägmühle, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Neuenbürg, Mühle mit 3 evang. E. in d. Gem. Rothensol.

Dobelbauer (Dobelhof), Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 2 H. und 11 E. in d. Pfr. Otterskirchen.

Dobelbauer, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler und Parochialort von Heining mit 2 H. und 10 E.

Dobelberg, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Weiler in d. Pfr. Glon mit 4 H. u. 21 E.

Dobeleck, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Herbersdorf, Gült, welche in verschiedenen Orten Unterthanen hat.

Dobeleck, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Großsöding, Dorf und Gem. mit einem Flächenraum von 714 Joch, 1128 □Kl., 40 H. und 200 E. in d. Pfr. Hitzendorf.

Dobelhäusle, Würtemberg, Donaukr., OA.

Saulgau, Weiler, hat mit Rugetsweiler 39 kath. E.

Dobelham, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 2 H. und 18 E.

Dobelheim (Dobelham), Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 3 H. und 22 E.

Dobelhöfe, Baden, Seekr., A. Bonndorf, 4 Höfe mit 25 E.

Dobelhof, Baden, Seekr., A. Pfullendorf, Hof mit 13 E. bei Großschönach.

Dobelhof, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Einöde mit 10 E. in d. Pfr. Tiefenbach.

Dobelhof, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Lind, Schloß und Gut, gehörte 1790 Karl Frhrn. von Duvall, 1798 Katharina Freiin von Duvall, 1816 Joseph Frhrn. von Duvall. Früher besaßen es die Butterer.

Dobelhofen, Oesterreich, Tyrol, Ldg. Reutte, Edelsitz in d. Gem. Lech, liegt in Ruinen.

Dobelhütten, Würtemberg, Jartkr., OA. Gaildorf, Hof mit 13 evang. E.

Dobelice, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Dobelitz.**

Dobelitz (Dobelice), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Primogeniturherrschaft Mährisch-Krumau, Dorf an der Straße von Znaim nach Brünn, mit 42 H. und 204 E.

Dobelmann, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde mit 2 E. in d. Pfr. Grafendorf.

Dobelmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einödmühle mit 5 E. in d. Pfr. Au.

Dobelmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Einödmühle bei Kirchdorf am Inn mit 6 E.

Dobelmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 2 H. und 11 E. in d. Pfr. Otterskirchen.

Dobelmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Einöde mit 10 E. in d. Pfr. Windorf.

Dobelstein, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 107 E. in 3 H.

Dobelwagner, Würtemberg, Donaukr., OA. Saulgau, Haus im Walde bei Ried.

Doben, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Mühle mit 4 H. und 25 E.

Doben, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg, Gut und Kirchdorf mit 16 H. und 142 E.

Dobenau, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Ruine und Wirthshaus bei Plauen.

Dobeneck, Bayern, Oberfranken, Ldg. Rehau, Einöde mit 4 E. in d. Pfr. Regnitzlosau.

Dobeneck, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Gut mit Schäferei und Mühle, hat mit Stein 80 E. und 11 H.

Dobeno, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Krupp, Dorf an der Gränze der Sichelburger Wallachei.

Dobenreuth, Bayern, Oberfranken, Ldg. Forchheim, kath. Dorf mit 23 H. und 140 E. in d. Pfr. Pinzberg.

Dobenzo, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Reifenstein, Weiler bei Reifenstein.

Dober, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Grünberg, Dorf im Dobergrabengebirg.

Dober, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Dorf mit 27 H., 204 E. und Vorwerk.

Doberan, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, Marktflecken und Badeort an einem Bache und in einem angenehmen Thalgrunde, 1½ Stunde von der Ostsee entfernt, hat eine schöne gothische Kirche, 225 H. und 3223 E. D. ist nicht regelmäßig gebaut, ist aber freundlich, hat eine Haupt- und 5 Nebenstraßen und einen 1200 □Ruthen großen Platz, der Kamp genannt, von dreieckiger Gestalt, an welchem ein kleines achteckiges Restaurationsgebäude, der Trichter genannt, ein Musiktempel und mehrere in chinesischem Geschmacke angelegte Kaufläden stehen. Das Großherzogliche Palais ist in italienischem Style erbaut, 170 Fuß lang, 54 F. tief, hat zwei Flügel, ein flaches Dach und ist mit schönen Gartenanlagen umgeben. Der Speisesaal mit dem Kaufhause ist groß und geschmackvoll, hat im ersten Stockwerke acht Kaufmannsgewölbe, hinterwärts aber zwei große Säle und ein Konversationszimmer; das Logiehaus ist ebenfalls groß und enthält außer Zimmern für Fremde eine Spielbank, die Wohnung des Badearztes und die Bibliothek (welche Zusammenstellung!). Das Schauspielhaus faßt 300 Zuschauer und ist freundlich, nach dem Mailändischen Theater in italienischem Style erbaut. Das kleinere Palais liegt nicht unmittelbar am Kamp, sondern an der südlich verlängerten Spitze desselben, beim Springbrunnen. Beim Haupteingange des Orts steht das Stahlbad mit 12 Stahl- und 2 Douchebädern. Am östlichen Ende des Orts liegt die Kirche, in gothischem Styl erbaut, mit mehreren Grabmälern, dabei der Jungfernberg mit schöner Aussicht und einem kleinen Pavillon. Die Seebadanstalt befindet sich 1½ Meile von Doberan entfernt und es führt eine schöne Straße dahin. Sie liegt am heiligen Damme und enthält ein Badehaus mit 19 Zimmern zu warmen Seebädern, 6 Schwefelbäder und 2 kleine Badehäuser zu kalten Seebädern, Douche-, Regen- u. Spritzbädern. Westlich davon stehen vierräderige wohlverdeckte Wagen zum Fahren ins Bad, ein Pavillon, ein Armenbad und ein Restaurationsgebäude mit Garten. Jährlich kommen hier etwa 1400 — 1600 Badegäste an und dann finden Bälle, Spiele, Koncerte und Theatervorstellungen statt und das Leben ist sehr angenehm und munter. Sämmtliche Badeanstalten gehören dem Großherzoge. Das Bad ist sehr beliebt und kräftig, weil das Wasser nicht durch Flußwasser von seiner Kraft verliert und das Baden im Meere selbst sehr bequem ist. Außer dem Seewasser sind hier noch mehrere Mineralquellen, die benutzt werden, nämlich: 1) Schwefelquelle mit einer Temperatur von + 4 bis 5° R. und einem spezifischen Gewichte von 1,021993; 2) Muriatische Bittersalzquelle mit einer Temperatur von + 4,5° R. und einem spezif. Gewicht von 1,050438 und 3) Eisenquelle mit einer Temperatur von + 5,5° R. und einem spezif. Gewicht von 1,007000. Die verschiedenen Analysen des hiesigen Wassers sind:

I. Seewasser. Specifisches Gewicht 1,0128.

Nach Luck, in 16 Unzen;

Salzsaures Natron .	67,60	Gr.
Salzsaure Talkerde .	37,00	—
Schwefelsaure Kalkerde	4,00	—
Schwefelsaure Talkerde	0,60	—
Harz	0,30	—
	129,50	—

II. Schwefelquelle am Strande zu Doberan. Nach Prof. Mähl in Rostock und Apotheker Grischow in Stavenhagen, in 16 Unzen:

	nach Mähl:	nach Grischow:
	Gr.	Gr.
Salzsauren Talk	7,7333	7,46
Salzsaures Natron	49,4000	51,33
Schwefelsauren Kalk	3,1333	7,12
Schwefelsaures Natron	9,8666	4.69
Schwefelsauren Talk	—	3,23
Kohlensauren Kalk	1,0666	2,45
Kohlensauren Talk	1,0333	1,70
Harzstoff	—	0,07
Extraktivstoff	0,4000	0,20
Unauflöslichen Rückstand	—	0.63
Eisen und salzs. Kalk	—	Einige Spuren
	72,6331	78,87
	KZ.	KZ.
Schwefelwasserstoffgas	11,200	2,26
Kohlensäure	7,750	2,33

Nach Hermbstädt enthält sie:

Kohlenstoffsauren Kalk	2,921	Gr.
Kohlenstoffsaure Talkerde	1,572	—
Kohlenstoffsaures Eisen	0,185	—
Schwefelsauren Kalk .	5,670	—
Schwefelsaure Talkerde	6,127	—
Schwefelsaures Natron	1,777	—
Salzsaure Talkerde .	13,384	—
Salzsauren Kalk . .	1,006	—
Salzsaures Kali . .	0,120	—
Salzsaures Natron .	42,495	—
Extraktivstoff	0,285	—
Schwefel	0,141	—
Kieselerde	0,400	—
	76,123	—
Schwefelwasserstoffgas	5,301	KZ.
Kohlensaures Gas . .	5,810	—
Stickstoffgas mit Wasserstoffgas	0,829	—
	11,940	—

III. Muriatische Bittersalzquelle.

	nach Grischow:	nach Hermbstädt:
	Gr.	Gr.
Salzsaures Natron	109,569	109,503
Salzsaures Kali	0,055	0,100
Salzsaure Talkerde	20,835	16,206
Salzsaure Kalkerde	—	5,075
Schwefelsaure Kalkerde . . .	16,075	10,600
Schwefelsaure Talkerde . . .	5,383	9,218
Kohlensaure Kalkerde . . .	2,104	1,470
Kohlensaure Talkerde . . .	0,675	2,736
Schwefelsaures Natron . . .	—	3,782
Kohlensaures Eisenhydrat . .	0,102	0,350
Harz	Spuren	—
Kieselerde	Spuren	0,200
Leichtlöslicher Extraktivstoff . .	0,325	0,850
Schwerlöslicher Extraktivstoff .	0,273	
	155,547	160,110
	KZ.	KZ.
Kohlensaures Gas	3,070	3,572
Stickstoffgas	0,310	0,832
	3,380	4,404

IV. Eisenquelle.

	nach Grischow:	nach Hermbstädt:
	Gr.	Gr.
Salzsaures Natron	0,720	0,734
Schwefelsaures Natron	—	0,551
Salzsaure Talkerde	—	
Salzsaure Kalkerde	0,125	0,075
Schwefelsaure Talkerde	—	0,050
Schwefelsaures Natron / Schwefelsaure Kalkerde	0,036	—
Extraktivstoffsaures Kali	0,047	—
Kohlensaure Kalkerde	2,115	2,005
Kohlensaure Talkerde	0,241	1,011
Kohlensaures Eisenoxydul	0,440	0,613
Harz	0,028	—
Extraktivstoff	—	0,125
Kieselerde	—	0,850
	4,552	6,059
	KZ.	KZ.
Kohlensaures Gas	2,52	4,516
Stickstoffgas	—	0,594
	2,52	5,110

Das Wasser findet die gewöhnliche Anwendung, wie alle Seewasser. Doberan stand früher mehr südlich, hatte 1164 schon eine Kapelle und erhielt 1173 eine Kirche und ein Cisterzienser-Mönchskloster. Nachdem es von den Wenden zerstört war, wurde das Kloster 1186 wieder aufgebaut und 1232 feierlich eingeweiht. Es nahm bald zu, besonders durch die zahlreichen Wallfahrer, verlor jedoch später sein Ansehen und sein Reichthum nahm ab. Im Jahre 1552 wurde es säkularisirt. D. litt im 30jährigen Kriege sehr viel, war 1608 und 1707 Residenz der Herzoge und erhielt im Jahr 1798 ein Seebad. Im J. 1823 wurde das Stahlbad entdeckt und seither viel für D. gethan. — Das Amt **Doberan** hat ein Areal von 3,71 □Meilen mit 60 Ortschaften u. 10,742 E.

Doberatsweiler, Hohenzollern-Sigmaringen, OA. Achberg, Dörfchen mit 89 kath. E.

Doberau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Ellbogen, Herrschaft Eger, s. **Dobrau.**

Doberau, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Pustk. mit 2 H. und 7 E.

Doberau (Dober), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, Vorwerk zu Lättnitz geh.

Doberauer, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialherrsch. Krumau, 2 Höfe bei Saborsch.

Doberdo, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Gradiska, Dorf an einem See, 2 St. von Gradiska entfernt.

Doberein, Bayern, s. **Döberein.**

Doberenz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Dorf mit 160 E.

Doberg, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Einöde mit 4 E. in d. Pfr. Gammelsdorf.

Doberg, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Dorf mit 13 H. und 72 E. in d. Pfr. Zell.

Doberg (Im), Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, einzelne Häuser.

Dobergast, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Dorf mit 1 Mutterkirche, 37 H. und 206 E.

Dobergast, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr.

Weißenfels, Dorf mit 1 Mutterkirche, 37 H. u. 206 E.

Dobergast, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Strehlen, Dorf mit 1 Schloß, Vorwerk, Patr.-Ger., 40 H. und 207 E.

Doberhacke, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Ziegenruck, s. **Strohhacke.**

Doberlau, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Egg, Dorf in der Pfarrei Tschemschenig, bei St. Oswald und Gallenberg.

Dobermannsdorf, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Rabensburg, Pfarrdorf mit 76 H.

Dobermühle, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Wassermühle zu Reichenbach geh.

Dobern (ehemal. Deber, böhm. Dobernaw), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Reichstadt, Dorf mit 115 H. u. 562 E.

Dobern (Dobra), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Fideikommißherrsch. Bensen, Dorf mit 154 H., 894 E., Schule und Mühle in d. Pfr. Güntersdorf.

Dobern, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, Dorf mit 1 Vorwerk, Windmühle, 15 H. und 117 E.

Dobern, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, Dorf und Vorwerk mit 33 H. u. 214 E.

Doberna, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Lemberg, Gem. mit 1200 Joch 16 □Kl. Land und 140 E., bildet eine eigene Pfarrei.

Dobernag, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Reifenstein, Weiler bei Reifenstein.

Dobarnaw, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Dobern.**

Doberndorf, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Horn, Dorf mit 18 H. in d. Pfr. Rödingersdorf.

Doberneſch, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Gonowitz, Dorf mit 16 H. und 80 E.

Dobernig, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Treffen, Pfarrdorf bei Treffen und Landpreiß.

Dobernitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Oschatz, Dorf mit 100 E., gehörte einst dem Risaer Kloster.

Dobernitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Leisnig, Dorf bei Leisnig.

Doberquitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Leisnig, kleiner Ort der Stadt Leisnig geh.

Dobers, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Dorf mit 1 Wassermühle, Sägemühle, 34 H., 228 E. und Patr.-Ger.

Dobersbach, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Mittersill, Weiler mit 2 Mühlen und Sägemühle.

Dobersberg, Oesterreich, Unter-, OMB., Markt und Sitz eines Landgerichts mit einem Schlosse und 98 H.

Dobersberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Straßburg, Dorf mit Kirche, bei Micheldorf.

Dobersch (Godschenka), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialgut Netluk, Einschicht bei Netluk.

Doberschau, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dorf mit Rittergut, Mühle, Ziegelei und 150 E.

Doberschau (Dobrischau), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, Dorf mit 1 Lehnscholtisei, Vorwerk, 46 H. und 367 E.

Doberschütz, Bayern, Oberfranken, Ldg. Weidenberg, evang. Dorf mit 13 H. u. 100 E. in d. Pfr. Weidenberg.

Doberschütz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Dorf mit 1 königl. Forsthause, Mutterkirche, 70 H. und 483 E.

Doberschütz, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dorf bei Niedergurig mit 160 E. und Spreemühle.

Doberschütz, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dorf bei Reschwitz mit 110 E.

Doberschwitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Leisnig, Weiler bei der Stadt Leisnig.

Dobersdorf, Holstein, Kieler Güterdistrikt, adeliges Gut im Kirchspiele Schönkirchen mit 4 H. und 28 E., hat ein Areal von 1763 Tonnen, ein Patr.-Ger. über 648 E. und gehört der Familie von Blome, die es um 1695 erwarb.

Dobersdorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, Dorf mit 10 H. und 55 E.

Dobersdorf, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Dorf mit 1 Vorwerk, 2 Wassermühlen und 384 E. in 70 H.

Dobersdorf, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Leobschütz, Dorf mit 1 Schloß, Vorwerk, Mahl- und 1 Oelmühle, 63 H. und 296 E.

Doberseig (Dobiecow), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialherrsch. Janowitz, Dorf mit 85 H., 516 E. und Schule in d. Pfr. Bergstadt.

Dobersgrund, Bayern, Oberfranken, Ldg. Kronach, Weiler mit 4 H. und 22 E.

Doberstau, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Dorf mit 12 H. und 94 E.

Doberteschendorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Neucilli, Dorf und Gem. mit 29 H. und 130 E. in d. Pfr. St. Peter; D. heißt windisch Doberteschnavaß.

Dobertowitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Dorf mit 35 H. und 272 E.

Dobertshof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Eschenbach, Weiler mit 8 H. und 40 E. in der Pfr. Mockensdorf.

Doberwitz, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Dorf mit 1 Erbscholtisei, 1 Vorw., Ziegelei, 70 H. und 496 E.

Doberzeit, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hohnstein, Dorf mit 100 E. und 14 H., liegt nächst der Pirna-Hohnsteiner Straße.

Dobes, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, s. **Dobesch.**

Dobesch (Dobes), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Stiftungsherrschaft Horitz, Dorf mit 23 H. und 144 E., wovon 2 H. mit 13 E. zur Herrschaft Miletin und 8 H. mit 50 E. zur Herrschaft Bielohrad geh.

Dobesch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Schlüsselburg, Mühle bei Kladrubetz.

Dobeschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialgut Klesstiowitz, Dorf mit 20 H. und 135 E., von welchen 2 H. zur Herrschaft Worlik geh.

Doběssice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Dobieschitz.**

Doběſſow, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrſchaft Černowitz, ſ. **Dobieſchau.**

Dobetz, Oeſterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Freudenthal, Dorf mit Kirche, zwiſchen Freudenthal und Zirknitz.

Dobew (Alt-), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrſchaft Protiwin, Dorf mit 28 H. und 385 E. in der Pfr. Keſtkan.

Dobew (Neu-), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrſchaft Protiwin, Dorf mit 36 H. und 200 E. in der Pfr. Keſtkan.

Dobezhe, Oeſterreich, Illyrien, Kr. Neuſtädtl, Bez. Sittich, Dorf bei Obrunn und Osredek, zur Herrſchaft Weichſelberg gehörig.

Dobia (Dobiau), Reuß-Greiz, A. Dölau, Pfarrdorf mit 40 H. und 245 E.

Dobian, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Ziegenrück, Dorf mit dem Wirthshaus Neue Schenke, 19 H. und 111 E.

Dobiatz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Roſenberg, Kretſch. zu Grobzisko gehörig.

Dobichau, Preußen, Rgbz. Merſeburg, Kr. Querfurt, Dorf mit 32 H. und 154 E.

Dobichau, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißherrſchaft Gratzen, Dorf an der Straße von Kaplitz nach Puchers mit 20 H. und 103 E., von welchen 2 H. zum Gute Pernlesdorf gehören, iſt nach Pflanzen eingepfarrt.

Dobie, Oeſterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Neuſtädtl, Dorf bei Hönigſtein, 2 St. von Neuſtädtl.

Dobie, Oeſterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Drachenburg, Pfarrdorf mit 21 H. und 120 E.

Dobie, Oeſterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Montpreis, Pfarrei, welche 1786 geſtiftet und unter dem Patronat des Biſchofs von Laibach ſteht, iſt eine Meile von Montpreis entf.

Dobie, Oeſterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Seitz, Dorf mit Filialkirche, 1216 Joch 1149 □Kl. Land, 43 H. und 120 E. in d. Pfr. Trennenberg.

Dobieczewice, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Hauptgut, Dorf und Vorwerk mit 16 H. und 149 E.

Dobieczyn (Dowierzyn), Preußen, Rgbz. Poſen, Kr. Buk, Dorf mit 249 E.

Dobiehof, Oeſterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Gonowitz, Gaſthof im Dorfe Dobrawa.

Dobiejewo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Dorf mit 1 Vorwerk, 7 H. und 54 E.

Dobien, Preußen, Rgbz. Merſeburg, Kr. Wittenberg, Dorf mit Mutterkirche, 12 H. und 90 E.

Dobieſchau (Doběſſow), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrſchaft Černowitz, Dorf mit 46 H. und 373 E. in der Pfarrei Černowitz.

Dobieſchitz (Doběſſice), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrſchaft Orhowl, Meierhof und Schäferei mit 23 E. in der Pfr. Piſek.

Dobieslawice, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Dorf mit 1 Vorwerk, 11 H. und 80 E.

Dobieszczyzna, oder **Lubiner Hauland,** Preußen, Rgbz. Poſen, Kr. Pleſchen, Hauland mit 20 H. und 147 E.

Dobieszewko, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Hauptgut mit 9 H. und 97 E., iſt abeliges Beſitzthum.

Dobieszewo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Hauptgut, Dorf und Vorwerk mit 17 H. und 196 E., iſt abeliges Beſitzthum.

Dobieznn, Preußen, Rgbz. Poſen, Kr. Buk, Dorf mit 49 H. und 377 E.

Dobilisried, Bayern, Schwaben, Ldg. Immenſtadt, Weiler mit 8 H. und 40 E.

Dobis, Preußen, Rgbz. Merſeburg, Saalkr., Dorf mit Windmühle, Kahn-Fähre über die Saale, 43 H. und 233 E.

Dobiſch, Sachſen, ſ. **Dobſchütz.**

Dobiſchau, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Koſel, Dorf mit 30 H. und 231 E.

Dobitka, Preußen, Rgbz. Poſen, Kr. Pleſchen, Puſtk mit 11 E.

Dobitſchen, Sachſen-Altenburg, Pfarrdorf mit 1 Rittergute, Mahlmühle, 109 H., 772 E. und Patr.-Ger.

Dobkau, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Časlau, ſ. **Daubkow.**

Dobl, Bayern, ſ. **Dobel.**

Dobl, Oeſterreich, Ober-, Innkr., Diſtrikt Obernberg, Weiler in der Pfr. Utzenaich.

Dobl, Oeſterreich, Ober-, Hausruckkr., Diſtr. Vöklabruck, Dorf mit 3 Mühlen hinter Timelkam.

Dobl (Ober- und Unter-), Oeſterreich, Ober-, Innkr., Diſtr. Schärding, 2 Weiler bei Zell, im Gebirge.

Dobl, Oeſterreich, Ober-, Innkr., Diſtr. Obernberg, Weiler, öſtlich von St. Martin.

Dobl, Oeſterreich, Ober-, Innkr., Diſtr. Schärding, Weiler bei Siegharding.

Dobl, Oeſterreich, Ober-, Innkr., Diſtr. Obernberg, Weiler ſüdlich von St. Martin.

Dobl, Oeſterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Lanach, Pfarrdorf mit Schloß, am Doblbache.

Dobl, Oeſterreich, Ober-, Hausruckkr., Diſtr. Erlach, kleine Ortſchaft von 5 H., ſ. **Doppel.**

Dobl, Oeſterreich, Ober-, Innkr., Diſtr. Ried, Dorf, der Herrſchaft Aurolzmünſter gehörig, in der Pfr. Peterskirchen.

Dobl, Oeſterreich, Ober-, Innkr., Diſtr. Schärding, Ortſchaft mit 10 H., der Herrſchaft Neuburg gehörig, liegt am Inn und iſt nach Engerſam eingepfarrt.

Dobl, Oeſterreich, Ober-, Innkr., Diſtr. Ried, Weiler in d. Pfr. Peterskirchen, 1½ St. von Ried.

Dobl, Oeſterreich, Ober-, Innkr., Diſtr. Schärding, Weiler, in der Pfr. Siegharding, eigentlich aber nach Schardenberg pfarrend, 1½ St. von Siegharding.

Dobl, Oeſterreich, Ober-, Innkr., Diſtr. Schärding, Weiler mit Bergen und Wäldern umgeben, in der Pfr. Diersdorf.

Dobl, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Weidenholz, Einöde auf einem Berge, in der Pfr. Raab, 1½ St. von Sieghardting.

Dobl (Hintern-), Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Parz, Dorf, auf einem Hügel gelegen, nördlich von Dorf am Linbergwald, in der Pfr. Dorf.

Dobl (Obern-), Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Parz, Weiler, in der Pfarrei Zell.

Dobl (Vordern-), Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Parz, Weiler in der Pfr. Dorf, 2½ St. von Haag.

Doblar, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, ein im Gebirge an der venezianischen Gränze liegendes Dorf, 6 Stunden von Görz.

Doblar, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, Dorf am Isonzo bei Ronzina.

Doblatin, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Altenburg, Dorf und Gemeinde mit 18 H. und 90 E. in der Pfr. Rietz.

Doblatina, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Altenburg, Dorf in der Pfr. Rietz.

Dobleck, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Groß-Söding, Dorf in der Pfr. Hitzendorf.

Doblegg, Oesterreich, Steiermark, s. **Dobleck.**

Dobler (Dobel), Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 2 H. und 15 E. in der Pfr. Reutern.

Dobler, Bayern, s. **Dobel.**

Doblern, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Weiler in der Pfr. Sieghardting.

Dobleschina, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberburg, Weiler.

Dobleschitz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Dorf und Gemeinde mit 384 Joch, 736 □Klafter Land, 52 H. und 160 E. in d. Pfr. Süssenheim.

Dobleschitzberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Windisch-Landsberg, Bergweiler zur Herrschaft Hartenstein gehörend.

Dobleten, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Telfs, Weiler zur Gemeinde Inzing gehörend.

Doblhof, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler in d. Pfr. Andrichsfurth.

Doblhof, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Dorf, der Herrschaft St. Martin gehörig.

Doblhof, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Lind, Herrschaftliches Gut, 2 St. von Neumarkt.

Doblhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Einöde mit 7 E. in d. Pfr. Nittenau.

Doblhub, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler in d. Pfr. Mehrenbach, 1¼ St. von Ried.

Doblienen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, kölmisches Dorf mit 8 H. und 61 E.

Doblindszen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, melirtes Dorf und Gut mit 24 H. und 197 E.

Doblindszen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, Bauerdorf mit 8 H. und 41 E.

Dobling, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Liechtenstein, Weiler bei Esternberg.

Dobliskazora, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Neustädtl, Weiler.

Dobou, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Dobřin, Dorf, heißt auch **Dubno.**

Dobou, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Neustädtl, Dorf, in der Herrschaft Wördl.

Dobouz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Nassenfuß, Pfarrdorf hinter dem Kumberge beim Saustrome.

Dobouz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Nassenfuß, Weiler bei St. Lorenz und Ratschach.

Dobova, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Rann, Pfarrdorf und Gemeinde mit 10 H. und 60 E.

Dobova, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Rann, Pfarrdorf und Gränzzollamt am Sottlaflusse.

Dobovetz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Plankenstein, Dorf und Gemeinde mit 23 H. und 100 E. in d. Pfr. Ponigl.

Dobovetz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Ober-Rohitsch, Weiler, ¾ Stunde von Rochus.

Dobovez, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Ober-Rohitsch, Dörfchen, in d. Pfr. Stetochi, am Sottlaflusse.

Dobovez, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Plankenstein, Dorf, 4½ Stunde von Cilli.

Dobř (Debeř, Dobeř), Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Zrutsch, 1 Haus bei Pohleb.

Dobř, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut, das mit Pretschin vereinigt ist und seit 1707 den Fürsten von Schwarzenberg gehört. Das Dorf Dobř hat 29 H., 368 E., Kirche, Schloß und Meierhof.

Dobra, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Kötschach, Dorf hinter Kötschach, im Gebirge.

Dobra, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Quisca, Schloß der Herrsch. Quisca gehörig, mit 1 Zollamte, bei dem Bache Recca, nächst Bigliano.

Dobra, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ossiach, Dorf nächst dem Markte Feldkirchen, 5 St. von Villach.

Dobra, Oesterreich, Unter-, OMB., eine Herrschaft, alte öde Bergveste sammt einigen Häusern, 1 Mühle und zerstreuten Waldhütten, an dem Kampflusse zwischen Waldreichs und Wezlas, 2 St. von Neupölla.

Dobra, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrsch. Tachlowitz, Dorf, s. **Dobray.**

Dobra, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrsch. Swietla, einschichtige Mühle mit einem Bauernhofe, an dem Flusse Sazawa.

Dobra, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Baumgartenberg, Weiler in der Pfr. Bergkirchen.

Dobra, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Dobern.**

Dobra, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Fideikommißherrsch. Polna, Dorf mit 31 H. und 228 E., hat 1 Meierhof mit Schäferei.

Dobra, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Pustkowie.

Dobra, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, Dorf mit 9 H. und 77 E.

Dobra, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, Dorf mit 33 H. und 182 E.

Dobra, Sachsen-Altenburg, Dorf mit 19 H. und 95 E. zum Pat.-Ger. Lumpzig und 1 H. mit 7 E. zum Pat.-Ger. Löbichau geh.

Dobra (Gutenfeld), Sachsen, Kr. Dresden, A. Hain, Dorf mit Gasthof, Mühle und 300 E., litt im J. 1750 sehr durch Brand. Aus den nahen Heidengräbern grub man viele Waffen.

Dobra (Gutenfeld), Sachsen, Kr. Dresden, A. Hohnstein, ehemaliges Stiftsdorf mit Lehngericht, Hauptteich und 230 E.

Dobrabod (Dobrawod, Dobruwod), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Stiftsherrsch. Tepel, Dorf mit 25 H., 215 E., Meierhof und kleinem Schlosse.

Dobrach (Nieder-), Bayern, Oberfranken, Ldg. Culmbach, Dorf mit 12 H. und 75 E., hat 1 Mühle.

Dobrach, Bayern, Oberfranken, Ldg. Stadtsteinach, Einöde mit 7 E. in d. Pfr. Fischbach.

Dobraer Waldhütten, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Krumau, 9 Waldhütten in d. Pfr. Franzen.

Dobraer Waldhütten, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Krumau, 4 Waldhütten in d. Pfr. Krumau.

Dobrahütte, Sachsen-Meiningen, A. Gräfenthal, ehemaliges Eisenhammerwerk bei Lehesten, ging 1839 ein.

Dobraken (Daubrawa), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut Tschemin, Dorf mit 36 H., 217 E., Schule und Wirthshaus.

Dobraken, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Fideicommißherrschaft Bischof-Teinitz, Dorf mit 21 H. und 132 E. in der Pfr. Heiligenkreuz.

Dobraken (Daubrawka), Oesterreich, Böhmen, Kr. und Herrschaft Pilsen, Dorf am Fuße des Berges Chlum, mit 43 H., 238 E., Meierhof und Schäferei.

Dobra mysl, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, Dorf mit 11 H. und 78 E.

Dobramühle, Bayern, Oberfranken, Ldg. Nordhalben, Mühle mit 5 E. in der Pfr. Tschirn.

Dobramysle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißherrschaft Wittingau, Ruine eines Rosenbergschen Schlosses bei Kletz.

Dobřan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Dorf am großen Goldbache mit 69 H., 400 E., Lokalie-Kirche, Schule und Mühle. In der Nähe sind die Ruinen einer alten Ritterburg Hrad (Burg) genannt.

Dobřan (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Chotieschau, Einschichte bei Dobřan, s. d.

Dobřan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Allodialherrschaft Chotieschau, Schutzstadt mit 274 H., 1835 E., Kirche, Kapelle, 2 Kasernen, 3 Mühlen und Magistrat. Man hält 4 Jahrmärkte. Im 13. Jahrhunderte hatte D. ein Augustinerinnen-Nonnenkloster.

Dobra nadzieja (Gute Hoffnung), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Hauland mit 31 H. und 265 E.

Dobranberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Kappl, Dorf bei Kappl.

Dobranitz, Sachsen, Kr. Bautzen, A. Stolpen, Weiler bei Stolpen.

Dobranzen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut Tschemin, Meierhof, Försterswohnung und Dominicalhäuschen zu Tschemin geh.

Dobranzen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut Augezd, Einschichte bei Augezd mit mehreren Häusern, wovon 3 H. zum Gute Tschemin geh.

Dobra pomoc, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoschin, Krug mit 3 H. und 37 E.

Dobrareuth, Reuß-Lobenstein-Ebersdorf, s. **Dobareuth.**

Dobrasitz (Dobraschütz), Sachsen-Altenburg, Dorf mit 21 H. und 133 E., wovon 17 H. mit 108 E. zum Patr.-Ger. Dobitschen und 4 H. mit 25 E. zum Patr.-Ger. Lumpzig geh.

Dobrassen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Ellbogen, Gut Mostau, Dorf, 2½ St. von Eger.

Dobrathen (Dobroten), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Fideicommißherrschaft Landstein, Dorf mit 13 H. und 102 E.

Dobratice, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Herrschaft Toschanowitz, Pfarrdorf bei Toschanowitz und Hnoynik.

Dobratschova, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laak, Kirchdorf, nahe an dem Flusse Pollanschiza, in der Pfr. Sayrach.

Dobrau (Doberau), Oesterreich, Böhmen, Kr. Ellbogen, Dorf mit 1 Mahlmühle in der Herrschaft Eger.

Dobrau (Dobra), Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Swietla, Mühle an der Sazowa bei Prišeka.

Dobrau, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Herrschaft Friedeck, Pfarrdorf an der Straße nach Teschen.

Dobrau, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Dorf mit 34 H. und 226 E.

Dobrau, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Dorf mit 1 Schloß, 2 Vorw., 2 Mahl- u. 1 Sägemühle, kath. Pfarrkirche und 703 E. in 116 H.

Dobraua (Mitter-, Seedna Dobrawa), Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Radmannsdorf, Dorf mit einer Lokalie über dem Bache Leibnitz.

Dobraua (Ober-, Sgorna Dobran), Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Radmannsdorf, Dorf zwischen dem Bache Leibnitz und dem Saustrome, auf einer Anhöhe.

Dobraue, Dolnj, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Fideicommißherrschaft Landskron, s. **Liebenthal u. Dittersbach.**

Dobraule, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Ober-Reifenberg, Dorf, 1 St. v. Sessana.

Dobraule, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Heil. Kreuz, Dorf in d. Pfr. Camigna.

Dobraustow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, s. **Schechlenz.**

Dobrautow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, s. **Dobrikau.**

Dobrauza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Sittich, Dorf beim Pfarrhofe St. Veith, nach Weixelberg gehörig, 2 Stunden von Pesendorf.

Dobrauza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Landstraß, Dorf, nächst St. Bartelmä, 2 St. von Neustädtl.

Dobrauza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Radmannsdorf, Herrschaft Laak, Dorf, im Walde oberhalb dem Dorfe Vouschische.

Dobrauza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Sannegg, Dorf im Gebirge, 3½ St. südlich von Laybach.

Dobrava, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Veldes, Kirchdorf beim Bache Robauna, unweit Karnervillach.

Dobrava, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Unter-Drauburg, Dorf südlich von Unter-Drauburg.

Dobrava, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Hollenburg, Weiler bei St. Margarethen.

Dobrava, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Villach, Dorf bei Maria Gail.

Dobrava, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Heinburg, Dorf bei Ruden, unweit der Drau, 1½ St. von Völkermarkt.

Dobrava, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Bleyburg, Dorf an der Drau, bei Rinkenberg.

Dobrava, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Hollenberg, Dorf am Ferlachgriesbach, bei Ober-Ferlach.

Dobrava, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Völkermarkt, Kirchdorf bei St. Stephan.

Dobrava, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Egg, Dorf, in der Pfr. Zirklach.

Dobrava, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Laybach, Dorf, 1 St. hinter Laybach.

Dobrava, Oesterreich, Illyrien, Kr. u. Bez. Laybach, Pfarrdorf, 2 St. von Laybach.

Dobrava, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Flödnig, Dorf in der Pfr. St. Peter.

Dobrava, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Sittich, Dorf, neben dem Berge Lisetz, 5 St. von Pesendorf.

Dobrava, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Landstraß, Dörfchen in der Pfr. Hl. Kreuz.

Dobrava, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Neudegg, Herrschaft Kroisenbach, Ortschaft von 2 H., unweit dem Dorfe Wresouza.

Dobrava, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Sauenstein, Dorf, auf einem Berge, bei Ratschach.

Dobrava, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Landstraß, Dorf, der Herrschaft Pleterlach geh., 2½ St. von Neustädtl.

Dobrava, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Thurn am Hart, der Herrschaft Landstraß unterthäniges Dorf, 4 Stunden von Neustädtl.

Dobrava, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Sittich, Dorf, neben dem Dorfe Metnay, hinter St. Veit, 1¼ St. von Pesendorf.

Dobrava, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Weixelberg, Dörfchen, auf der Anhöhe hinter dem Schlosse Eiereck, in der Pfr. Weixelberg.

Dobrava (Ober-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Treffen, Dorf links von der Kommerzialstraße, in der Pfr. Treffen.

Dobrava (Unter-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Treffen, Dorf, der Pfarrei St. Ruprecht gehörig, 3 St. von Neustädtl.

Dobrava (sgorna und spodna), Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laak, Dorf, nahe am Flusse Palanschiza, wird in Ober- u. Unter-Dobrava getheilt.

Dobrava Hart, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Veldes, Dorf in der Pfr. Asp, am Fuße des Vorgebirges Pollana.

Dobrava, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Reichenburg, Dorf, den Herrschaften Reichenburg und Ober-Lichtenwald gehörig.

Dobrava (Unter-, Spodna Dobrava), Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Radmannsdorf, Dorf, 1¾ St. von Safnitz.

Dobrawa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, s. **Daubrawa.**

Dobrawitz (Daubrawitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Kameral- u. Studienfonds-Herrschaft Militschowes, Dorf mit 13 H., 95 E. und Wirthshaus. Hiervon gehören 3 H. mit 21 E. zur Herrschaft Radim.

Dobrawitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurzim, s. **Daubrawitz.**

Dobrawitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Allodialherrschaft Preitenstein, Dorf mit 10 H. und 50 E.

Dobrawitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft, östlich von der Iser, zwischen den Dominien Brezno, Domausnitz, Křinetz, Lautschin, Stranow und Kosmanos, hat einen Flächenraum von 16,598 J. 888⅙ □Kl., ist eben, wird von der Iser bewässert, hat 47 Teiche und zählt 7115 E., worunter 152 Evang., welche Feldbau und Viehzucht treiben. Die Herrschaft gehörte vom 16. Jahrhunderte an den Grafen von Waldstein, kam durch Heirath an die Fürsten von Fürstenberg und 1808 durch Erbschaft an die Fürsten von Thurn und Taxis. — Das Schutzstädtchen Doran liegt am Fuße des Berges Chlomek, hat 146 H., 1161 E., Schloß, Spital, Kirche, Stadtgericht und 4 Jahrmärkte. Es ist hier eine Runkelrüben-Zuckerfabrik und Raffinerie mit 100 Arbeitern.

Dobrawod, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Dobrabod.**

Dobrawoda (Hořenj-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Stiftungsherrschaft Hořitz, s. **Ober-Gutwasser.**

Dobrawoda, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Gutenbrunn.**

Dobrawoda, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Dobrawuda.**

Dobrawoda (Gutwasser), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut Mischkowitz, Einschicht mit 3 H. bei Sedledko.

Dobrawoda, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Knaschowitz und Petrowitz, Dörfchen.

Dobrawoda, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, s. **Dobrawuda.**

Dobrawoda, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, s. **Guttenbrunn.**

Dobrawoda, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Gutwasser.**

Dobrawoda, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut Mallonitz, s. **Gutwasser.**

Dobrawoda, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Gutwasser.**

Dobrawoda (Gutwasser), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Pilgram, Dorf mit 17 H. und 133 E. in der Pfr. Rynaretz.

Dobrawoda, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Gutwasser.**

Dobrawoda, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Gutwasser.**

Dobrawoder Mühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Pruhonitz, Mühle bei Unter-Kreslitz.

Dobrawud, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Dobrawod.**

Dobrawuda (Dobrawoda), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Münchengrätz, Dorf mit 16 H. und 98 E. in der Pfr. Bossin.

Dobrawuda (Dobrawoda), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, k. k. Damenstifts-Herrschaft Lebetsch, Dorf mit 17 H. und 112 E. in d. Pfr. Krenowitz.

Dobray (Groß-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Tachlowitz, Dorf mit einem großen Jägerhause, $^3/_4$ St. von Horosedl.

Dobray (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Tachlowitz, Dorf sammt obrigkeitlichem Meierhofe und Schäferei.

Dobra Zhessenza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laak, Dorf, s. **Zhessanza.**

Dobřečow, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Dobeseig.**

Dobřegitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Allodialh. Saltsch, Dorf mit 25 H. und 246 E., von welchen 1 Haus zur Herrschaft Woporan u. ein Haus zum Gute Stahletz gehörig, ist nach Malschitz eingepfarrt.

Dobřegitz (Dobřegowitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißh. Frauenberg, Dorf mit 33 H. und 289 E., ist nach Hosin eingepfarrt.

Dobřegow (Ober-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Prtschitz, Dorf u. Bauernhof, 2 St. von Sudomiřitz.

Dobřegow (Unter-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Prtschitz und Herrsch. Gistebnitz, Dorf, $2^1/_4$ St. von Sudomiřitz.

Dobregow (Unter-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Gistebnitz, Dorf mit 9 H. und 42 E. in d. Pfr. Střezmir. Von D. gehören 3 H. zum Gute Prtschitz.

Dobregow (Ober-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrsch. Gistebnitz, Dorf mit 6 H. und 27 E., wovon 2 H. zum Gute Prtschitz u. 2 H. zum Gute Milostwitz gehören, ist nach Střezmir eingepfarrt.

Dobregowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Manderscheid.**

Dobřegowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Dobřegitz.**

Dobreil, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Vorw. in Leubus.

Dobrein, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Neuberg, Dorf in d. Gemeinde Mürzsteg mit 46 H. und einem Aerarial-Eisengrobhammer.

Dobřemělitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Stiftsherrsch. Mühlhausen, Dorf mit 13 H. und 126 E., ist nach Klein-Chischka eingepfarrt.

Dobřemilitz (Dobřemielice, Mutter), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Kunkowitz, Dorf mit 8 H. und 41 E. in d. Pfr. Welhartitz.

Dobřen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrsch. Malischau, Dorf mit 50 H. und 350 E. D. war früher ein eigenes Gut.

Dobreng (windisch Dobrenje), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Langenthal, Dorf und Gemeinde mit einem Flächenraum von 922 J. 954 □Kl., 70 H. und 320 E., hatte früher einen eigenen Adel. Das gleichnamige Amt gehörte einst den Bäreneckern.

Dobrenig, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Laubegg, Weiler.

Dobřenitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Gut im Südwesten des Kreises, zwischen den Dominien Chlumetz, Syrowatka und Pardubitz, gehört den Hrn. von D. und hat 1140 J. 82 □Kl. Flächenraum, 13 Teiche, Feldbau u. Viehzucht und besteht aus dem Dorfe D. mit 99 H., 147 E., Schloß, Meierei, 2 Fasanengärten und Kirche. Vom Dorfe gehören 26 E. und 4 H. zur Herrschaft Pardubitz.

Dobrenko, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Ober-Pulsgau, Weiler.

Dobrenz (Dobrodjn), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrsch. Schrittens, Dorf mit 45 H., 327 E. und Tuchwalke. Von D. gehören 7 H. zur Herrsch. Polna.

Dobrenz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Schönhof, Dorf, gränzt gegen Westen an Kunitz.

Dobřepul, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Dobropul.**

Dobrey, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideicommißh. Reichenau, Dorf mit 86 H., 571 E., Kirche, Schule, 2 Mühlen und Eisensteinbergwerke.

Dobrey, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Smetschna, Dorf, $^3/_4$ St. von Zibrowitz.

Dobrezhofen, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Berg, Weiler in d. Pfr. Rohrbach mit 12 H.

Dobriach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagen-

furt, Bez. Bleyburg, Dorf am Mißbache, bei Guttenſtein.

Dobřic, Oeſterreich, Mähren, Kr. Prerau, ſ. **Dobrtſchitz**.

Dobrichna Vaß, Oeſterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Neu-Cilli, Dorf, ſ. **Dobritſchendorf**.

Dobřichow, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, ſ. **Dobřikowetz**.

Dobřichow, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Allodialh. Schwarz-Koſteletz, Dorf mit 45 H., 413 E., Pfarrkirche und Meierhof. Von dieſem Dorfe gehören 11 H. mit Pfarrkirche zur Herrſch. Cerhenitz.

Dobřichowitz, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut und Dorf mit einem alten Schloſſe und Kirche, 4 St. von Prag.

Dobřičkow, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrſch. Gemniſcht, Dorf mit 21 H. und 152 E. in d. Pfr. Poſtupitz.

Dobřicz, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrſchaft Karlſtein, Dorf mit einem Schloſſe und Meierhofe, 2¼ St. von Beraun.

Dobriczan (Groß-), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrſchaft und Dorf mit 1 Schloſſe, Kirche, Meierhof und Mühle an dem Flöhauer Bache.

Dobrig, Sachſen, Kr. Bautzen, Oberlauſitz, Weiler bei Rehnsdorf und Wohla.

Dobrigau (Dobrikau), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Waldſaſſen, Weiler mit 11 H. und 88 E. in d. Pfr. Leonberg.

Dobrigno, Oeſterreich, Illyrien, Iſtrien, Diſtrikt Veglia, Dorf auf der Inſel Veglia mit 460 H., 1700 E. und wichtigen Salinen, hat auch ein Steinkohlenbergwerk.

Dobrigoſc, Preußen, Rgbz. Poſen, Kr. Schildberg, Mühle mit 5 E.

Dobrikau (Dobrkow), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Gut Oſtrolow-Augezd, Dorf mit 17 H. und 81 E., von welchen 3 H. zur Herrſchaft Budweis, 9 H. zum Gute Ellernitz und 2 H. zum Prälatur-Gute Krumau geh. D. war im 17. Jahrh. der Sitz der Golfinger v. Steinsberg.

Dobrikau (Dobrautow), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Fideicommißh. Polna, Dorf mit 72 H., 506 E., Filialkirche, Mühle und Jägerhaus.

Dobřikau (Dobřikow), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialgut Zamrſk, Dorf mit 12 H., 414 E., Meierhof, Förſterhaus, Mühle mit Oelſtampfe und Einkehrhaus. D. war früher ein eigenes Gut und gehörte im J. 1615 dem Wilhelm Dobřikow von Malegow.

Dobřikau (Dobiikow), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialh. Biſtritz, Dorf mit 30 H., 314 E. und Mühle. D. bildete ein eigenes Gut, iſt aber mit Biſtritz vereinigt.

Dobrikow, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, ſ. **Dobrikau**.

Dobrikow, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Klattau, ſ. **Dobrikau**.

Dobřikow, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, ſ. **Dobřikowetz**.

Dobřikowetz (früher Dobiichow, Dobřikow), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideicommißh. Opotſchna, Dorf mit 13 H. und 83 E., worunter 34 Proteſtanten. D. war früher ein eigenes Gut, gehörte vor der Schlacht am weißen Berge dem Wilhelm Dobřikowky und wurde ſpäter an Albrecht von Waldſtein verkauft.

Dobřikowitz, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrſchaft Unter-Kralowitz, Dorf mit 12 H. und 88 E., iſt nach Zhor eingepf.

Dobrilugk, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, Stadt am Einfluſſe der Dober in die kleine Elſter, mit Reſidenzſchloß, Kirche, Stadtſchule, Schießhaus, 158 H. und 1145 E. Die Einw. ernähren ſich von Tuchweberei, Tabacksbau und Branntweinbrennerei. Hierzu gehört die Schloßfreiheit mit 25 H. und 205 E.

Dobřin, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrſchaft Raudnitz, Dorf, oberhalb der Stadt Raudnitz, an d. Elbe.

Dobřin, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Gut Stranka, Dorf an d. Straße von Melnik nach Böhmiſch-Leipa mit 30 H., 168 E. und Jägerhaus, iſt nach Widim eingepf.

Dobřin, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Stadt Schüttenhofen, Dorf mit 32 H., 207 E. und Mühle.

Dobrina, Oeſterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Süßenheim, Dorf und Gemeinde mit 921 J. 933 □Kl. Land, 57 H. und 300 E.

Dobrina, Oeſterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberrohitſch, Dorf in d. Pfr. Schildern, 4 St. v. Pettau.

Dobrina, Oeſterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberrohitſch, Dorf mit 44 H. und 200 E. in d. Pfr. Schildern.

Dobring, Oeſterreich, Ober-, Mühlkr., Diſtrikt Helfenberg, kleiner Ort, der Herrſchaft Lichtenau geh., in d. Pfr. Helfenberg.

Dobring, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Stiftsherrſch. Hohenfurt, Dorf mit 14 H. und 123 E., iſt nach Kapellen eingepf.

Dobřinow, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideicommißh. Reichenau, Dorf mit 8 H. und 45 E.

Dobrinska, Oeſterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Süßenheim, Dorf und Gemeinde mit 18 H. und 70 E. in d. Pfr. Schleinitz.

Dobřinsko, Oeſterreich, Mähren, Kr. Znaim, Primogenitur-Herrſch. Mähriſch-Krummau, Dorf mit 62 H., 336 E., Kirche und Schule.

Dobřiſch (Dobrziſſ), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrſchaft und Schloß bei Beraun.

Dobřiſch, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Städtchen mit einer Pfarrei u. Herrſchaft, 5 St. von Beraun.

Dobriſchau (Ober- und Nieder-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Dorf mit 1 Schloß, 2 Vorw., 2 Mühlen, 37 H., 285 E. und Ptgr.

Dobriſchau (Dobrikau), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Münſterberg, Dorf mit 1 Vorw., 32 H. und 160 E.

Dobriſchka Vaß, Oeſterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Herrſchaft Oplotnitz, Dorf, ſ. **Dobrottendorf**.

Dobriſtroh, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr.

Kalau, Dorf mit 2 Windmühlen, 32 H. und 213 E.

Dobritsch, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Neukloster, Dorf mit 57 H. und 190 E. in d. Pfr. St. Andrä.

Dobritsch, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Montpreis, Weiler mit mehreren zerstr. Häusern und Kirche Oelberg.

Dobritsch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Althofen, Pfarrweiler im Gebirge, östlich von Grafendorf.

Dobřitsch (Dobřic), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Allodialh. Plaß, Dorf mit 22 H. u. 196 E.

Dobritsch (Klein- oder Wüsten-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Dorf mit Vorwerk, 26 H. und 176 E.

Dobritsch (Groß-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Dorf mit 1 Schloß u. 2 Vorw., 42 H. und 287 E.

Dobritschau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Dorf.

Dobritschau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Dorf mit einer Mineralquelle.

Dobritschendorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Neucilli, Dorf u. Gem. mit 31 H. u. 170 E. in d. Pfr. Sachsenfeld. D. heißt windisch Dobritschnavaß.

Dobritz, Anhalt-Dessau, Dorf mit 1 Rittergute, 43 H., 271 E. und Ptgr. Das Rittergut hat eine sehr angenehme Lage, ansehnliche Waldungen, Jagd, mehrere Fischteiche, 1 Schneide- und Mahlmühle, Brauerei u. Brennerei, herzogl. Försterei, Theer-, Pech-, und Kienölbereitung.

Dobritz, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Dorf mit 110 E. und Mühle.

Dobritz, Sachsen, s. **Groß- u. Klein-Dobritz.**

Dobritzfelde, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, Vorw. mit 3 H. und 11 E.

Dobřiw, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Zbirow, Dorf mit Eisenhammer am Paderterbache.

Dobrkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Dobrikau.**

Dobrkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Turkowitz.**

Dobrkowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, s. **Dobrkowitz.**

Dobrkowitz (Dobrkowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Fideicommißh. Ungarisch-Brod, Dorf mit 41 H. und 202 E. in d. Pfr. Groß-Orechau.

Dobrnem (W.), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrsch. Moldau-Thein, 4 H. bei Hosty.

Dobruj, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Zistel.**

Dobrujz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Wrbiz, Dorf mit 7 H., 53 E., Meierhof, Spiritusfabrik, Mühle und Wasenmeisterei.

Dobro, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Pustk. mit 8 E.

Dobrochau (Dobrochow), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Stadt Proßnitz, Dorf mit 56 H., 380 E. in d. Pfr. Pröblitz.

Dobrock (Beim), Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus-Elbe, 4 einzelne Höfe in der Pfr. Cadenberge.

Dobrock, Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus-Oste, Dorf mit 50 H. und dem immatrikulirten Gute derer von Bremer.

Dobrock (Vor dem), Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus, einzelnes Haus in d. Pfr. Cadenberge.

Dobročkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Dobrusch.**

Dobrocowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Allodialh. Skworetz, Dorf mit 25 H., 224 E. und Kapelle, ist nach Skuschitz eingepf.

Dobroczkowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Dobroczkowitz.**

Dobroczkowitz (Dobroczkowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Fideicommißh. Butschowitz, Dorf mit 92 H., 458 E., Kirche u. Schule.

Dobroſzen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Burg-Schleinitz, Dorf bei Stockern, am Draufelde.

Dobrogest (Dobrogosch), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Dorf mit 4 H. u. 12 E.

Dobrogoszczyce, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Dorf mit 1 Vorw., 8 H. und 73 E.

Dobrohost, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Datschitz, Dorf mit 14 H. u. 32 E. in d. Pfr. Datschitz.

Dobrojewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Dorf mit 18 H. und 203 E.

Dobroll, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Sanneck, Dorf und Gemeinde mit einem Flächeninhalt von 2046 J. 1243 □Kl., 46 H. und 280 E. in d. Pfr. Fraßlau.

Dobroll, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Sanneck, Dorf und Gemeinde mit 20 H. u. 100 E. in d. Pfr. Praßberg.

Dobrolle, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Montpreis, Dorf und Gemeinde mit einem Flächenraume von 953 J. 580 □Kl. Land, 20 H. u. 109 E. in d. Pfr. Montpreis.

Dobromělice, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Dobromielitz.**

Dobromielitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialgut zwischen den Dominien Wischau, Dolloplaß, Kojetein und Pröblitz, gehört dem Grafen von Bukuwky und hat 1279 J. 781⁴/₆ □Kl. Flächenraum und 864 E. Das einzige Dorf ist D. mit 117 H. und 864 E., Schloß, Pfarrei und Kirche.

Dobromieřitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut Lautkau, Dominical-Ansiedelung mit 9 H. bei Radiegow.

Dobromieřitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Gut und Dorf, der Stadt Laun gehörig, mit Kirche bei Leutschitz und Laun.

Dobronitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Cheynow, Dorf mit 24 H. und 294 E., hat 1 Meierhof und Schäferei.

Dobronitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Allodialh. Woporan, Dorf mit 60 H., 482 E., Kapelle, Schlößchen, Mühle mit Brettsäge, Papiermühle, Försterhaus und Kalksteinbrüchen. Die-

ses Dorf bildete früher mit Altsattel ein eigenes Gut.

Dobronitz (Dobronice), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Allodialh. Taikowitz, Dorf mit 47 H., 239 E., Schafhof und Jägerhaus.

Dobropole, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Prem, Dorf auf einem Hügel, oberhalb des Reccaflusses, bei Saretschin.

Dobropole, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Radmannsdorf, s. **Gutenfeld.**

Dobropul (Dobřepul), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Allodialh. Schwarz-Kosteletz, Dorf mit 48 H., 437 E., Schule, Meierhof und Schäferei.

Dobroschack, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Großsonntag, Dorf und Gem. mit 9 H. und 33 E. in d. Pfr. Großsonntag.

Dobroschow (Dobrossow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Fideicommißh. Worlik, Dorf mit 14 H. und 126 E. in d. Pfr. Kowarow.

Dobroschow (Dobrossow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialh. Nachod, Dorf mit 33 H. und 210 E. Der sog. Dobroschower Stein gewährt eine weite Aussicht.

Dobroschowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Prtschitz und Uhřitz, Dorf bei Doublowitz.

Dobroslawitz, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Gut, das im Fürstenthume Troppau liegt u. mit den dazu gehörigen Orten Dirchelau, Pleßna und Pustkowitz 219 H. u. 1422 E. hat.

Dobroslawitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel, Dorf mit 37 H. und 216 E.

Dobrossow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Dobroschow.**

Dobrossow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Dobroschow.**

Dobrossow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, s. **Schechlenz.**

Dobrossowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, s. **Dobroschowitz.**

Dobroten, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Dobrathen.**

Dobroteschendorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Neucilli, Dorf in d. Pfr. St. Peter.

Dobrotice, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, s. **Dobrotitz.**

Dobrotitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialh. Horaždiowitz, Dorf mit 20 H. u. 187 E. in d. Pfr. Chanowitz.

Dobrotitz (Dobrotice), Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Allodialh. Holleschau, Dorf mit 70 H., 482 E. und Schule, ist nach Holleschau eingepf.

Dobrottendorf (windisch Dobuschkaveß), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Gonowitz, Dorf und Gemeinde mit 9 H. und 50 E. in d. Pfr. Prihowo.

Dobroullach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Sanneg. s. **Dobroll.**

Dobrouschka Vass, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Landstraß, Dorf beim Bache Radulle und Pletriach.

Dobrouza, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Rohitsch, Dorf bei Sauerbrunn.

Dobrova, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Distrikt Albona, Dorf bei Fianona, in d. Pfr. St. Domenica.

Dobrovshag, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Groß-Sonntag, Dorf mit 6 H.

Dobrowa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Fideicommißh. Bischof-Teinitz, Dorf mit 22 H. und 147 E. in d. Pfr. Mogolzen.

Dobrowa, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Gonowitsch, Dorf bei Ratschach, mit dem Schlosse Jamnig.

Dobrowa, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laybach, Kirchdorf bei Thurn in Kaltenbrunn.

Dobrowa, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Hollenburg, Dorf bei Ferlach.

Dobrowa, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Weichselstätten, Dorf und Gem. mit 17 H. und 90 E. in d. Pfr. Hocheneck.

Dobrowa, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Reichenburg, Dorf und Gem. mit 1308 J. 723 □Kl. Land, 44 H. und 250 E.

Dobrowa, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Fridau, Dorf und Gem. mit 15 H. und 80 E. in d. Pfr. Fridau.

Dobrowa, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Hollenburg, Dorf bei St. Margarethen.

Dobrowa, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Lechem, Dorf über dem Mistingbache.

Dobrowa, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Bleyburg, Dorf hinter Aich.

Dobrowa, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Bleyburg, Dorf unter Tscherberg, an der Gränze Steiermarks und ½ St. von Unterdrauburg.

Dobrowa, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Rothenthurn, Dorf und Gem. mit 1312 J. 1555 □Kl. Land, 51 H. und 250 E.

Dobrowa, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Magistrat zu Cilli, Gem. mit 17 H. und 110 E.

Dobrowa, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Gonowitz, Dorf und Gem. mit 62 H. und 150 E. in d. Pfr. Rötschbach.

Dobrowa, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Gonowitz, Dorf mit 9 H. und 40 E. in d. Pfr. Prichowa.

Dobrowa, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Gonowitz, Dorf und Gem. mit 18 H. und 85 E. in d. Pfr. Gonowitz.

Dobrowan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialh. Kříneẑ, Dorf mit 48 H. 295 E., obrigkeitl. Schäferei und Meierhof in d. Pfr. Rožbialowitz.

Dobrowe, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Hörberg, Hof bei Polle.

Dobrowetz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberrohitsch, Dorf mit einem Flächenraume von 378 J. 1884 □Kl. Land, 47 H. u. 280 E. in d. Pfr. St. Rochus.

Dobrowis, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Středokluk, Dorf mit Mühle u. Kirche bei Středokluk.

Dobrowitow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Allodialh. Zleb, Dorf mit Filialkirche, Privatschule, Maierhof, Potaschensiederei u. Jä-

gerhaus. Die Kirche ist sehr alt und enthält Grabsteine der Ritter Hanus von Stražitz.

Dobrowitz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberrohitsch, Dorf in d. Pfr. St. Rochus und Herrschaft Reifenstein.

Dobrowoder Mühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Pruhonitz, Mühle bei Aurinowes und Krelitz.

Dobrowodna (Strucgi), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Pustkathen mit 2 H. u. 18 E.

Dobrowstow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, s. **Schechlenz.**

Dobrowuda, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Groß-Lipnitz, Dorf mit 27 H. u. 212 E.

Dobrsch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Dobř.**

Dobrschowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Petschkau, Dorf mit 17 H. und 112 E. in d. Pfr. Nebowid.

Dobrtschitz (Dobřic, Dobřzicz), Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Allodialgut Prestawlk, Dorf in einem Thale mit 46 H. und 271 E. in d. Pfr. Woschtienitz. D. hatte früher eine eigene Adelsfamilie.

Dobru, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Tüffer, Dorf mit 20 H. und 106 E. in d. Pfr. Tüffer.

Dobruine, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laybach, Dorf bei Kaltenbrunn.

Dobrusch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Allodialh. Schwarz-Kostelez, 1 H., dabei 1 Steinkohlenbruch, bei Dobropul.

Dobrusch (Dobročkow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialh. Krumau, Dorf mit 21 H. und 204 E.

Dobruscha, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Flödnig, Dorf in d. Pfr. St. Peter.

Dobruschka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideicommißh. Opotschna, Schutzstadt am kleinen Goldbache, besteht aus der Stadt mit 66 H. und 393 E., Gebirgsvorstadt, 134 H. u. 800 E., Krowitzer Vorstadt, 31 H. und 166 E., Landvorstadt, 107 H. und 663 E., Neustädter Vorstadt, 63 H. und 383 E. und dem Judenbezirk mit 6 H. und 37 E., hat also zusammen 407 H. und 2442 E. und davon gehört 1 Haus der Herrschaft Opotschna. Es ist hier eine Kirche, Kapelle, Rathhaus, Apotheke, Spital, 4 Mühlen, 1 Synagoge und 1 Magistrat. D. hat einen Jahrmarkt, Vieh- und Wochenmärkte. Im J. 1320 wurde D. zur Stadt erhoben und besitzt jetzt mehrere Dörfer.

Dobruza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, s. **Guttenhof.**

Dobrydzial, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Vorw. mit 3 H. und 41 E.

Dobrzeniewo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, Dorf mit 15 H. und 102 E.

Dobrzetz (Dobza), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, Dorf mit 41 H. und 354 E.

Dobrzewin, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Dorf mit 16 H. und 116 E.

Dobrzyce, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Stadt mit 1 kath. Kirche, herrschaftlichem Schloß, 119 H. und 865 E.

Dobřzicz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prerau, s. **Dobrtschitz.**

Dobrzyn, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, Dorf mit 17 H. und 148 E.

Dobschin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Fideicommißherrschaft Kost, Dorf mit 30 H. und 192 E. in d. Pfr. Liboschowitz. Der Ort besteht aus 3 Theilen, Groß-Dobschin, Klein-Dobschin und Kamenitz.

Dobschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Fideicommißherrschaft Kost, Dorf mit 23 H. und 176 E. in d. Pfr. Liboschowitz.

Dobschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrsch. Schwatz, Dorf mit 8 H. und 45 E., 2½ St. von Schwatz entfernt.

Dobschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Fideicommißherrschaft Chlumetz, Dorf mit 34 H., 280 E. und Wirthshaus in d. Pfr. Schehun.

Dobschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Stiftsherrschaft Hohenfurt, Dorf mit 22 H. und 158 E. in d. Stritzitz.

Dobschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Moldau-Thein, Dorf mit 29 H. und 203 E.

Dobschitz (Dobžice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Blatna, Dorf mit 22 H. und 141 E. in d. Pfr. Blatna.

Dobschleiderhof, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn, Hof mit 11 E.

Dobschütz, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Dorf mit 35 E. und 3 Gütern.

Dobytowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Hauland mit 8 H. und 43 E.

Dochanowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Dorf mit 24 H. und 227 E.

Dochhammer, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kreuzburg, Frischfeuer zu Bankau gehörend.

Dochow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Schäferei mit 7 E.

Dochow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf mit 7 H., 68 E. und Patrg., ist adeliger Besitz.

Dochowsche Mühle, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau, Wassermühle und Windmühle mit 12 E.

Dockendorf, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Dorf und Bgm. mit Wassermühle, kath. Pfarrkirche, 15 H. und 172 E.

Dockenhuden (Dochimshuda), Holstein, Herrschaft Pinneberg, Kirchspiel Nienstedten, Dorf an d. Elbe mit 120 H., 573 E., ist sehr alt, hat mehrere schöne Lust- und Gartenhäuser und Schule.

Dockern, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, Dorf mit 1 Vorw., 24 H. und 147 E.

Dockletzen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Stubenitz, Weiler beim Waldgebirge gleichen Namens.

Dockletzen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Thurnisch, Dorf und Gemeinde mit 22 H. und 90 E. in d. Pfr. Lorenzen.

Dockner, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Murau, Alphütte am Preberbach, in d. Gemeinde Krakauhintermühlen.

Dockweiler, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun, ein auf Lava und Basalt gebautes Dorf

und Bgm. mit kath. Pfarrkirche, 48 H. und 246 E.

Docterei (In der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 5 E.

Doctersteg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hof mit 9 E.

Doctorgarten, Bayern, Oberb., Ldg. Schrobenhausen, Einöde a. d. Paar.

Doctorkathe, Holstein, Gut Barensleth, Kirchspiel Neuenkirchen, Kathe zu Uhrendorferweg gehörend.

Doctorowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, Dorf mit 90 H. und 778 E.

Doctorsburg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hof mit 12 E.

Doctorsdhün, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Pulvermühle mit 4 H. und 20 E.

Doctorshof, Bayern, Unterfranken, Ldg. Baunach, Hof mit 2 H. und 12 E. in d. Pfr. Kirchlauter.

Doctorsmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Uffenheim, Mühle bei Ippesheim.

Dodau, Holstein, A. und Kirchspiel Plön, Krugstelle zu Friedrichshof gehörend.

Dodau-Försterei, Oldenburg, Fürstenthum Lübeck, A. Eutin, Försterei mit 10 E. bei Neudorf.

Dodeleben (Niedern-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wollmirstädt, Dorf mit 1 Wassermühle, 3 Windmühlen, Mutterkirche, 128 H. und 1021 E.

Dodeleben (Hohen-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben, Dorf mit 4 Windmühlen, Mutterkirche, 122 H. und 1139 E.

Dodels, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Einöde mit 4 E. in d. Pfr. Betzigau.

Dodels, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Hof mit 12 kath. E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Wolfegg.

Dodenau, Hessen, Oberhessen, Kr. Biedenkopf, Ldg. Battenberg, Marktflecken mit 122 H. und 827 E., hat 2 Mahl-, Oel- und Schneidemühlen, 1 Papier- und Lohmühle. D. hat 2 Jahrmärkte.

Dodenberg, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, Hof in d. Pfr. Sottrum.

Dodenburg, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich, Dorf mit 1 Schloß, 12 H. und 94 E.

Dodendorf, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben, Dorf a. d. Sülze mit 1 Wassermühle, Mutterkirche, 44 H. und 447 E.

Dodenkopp, Holstein, Wilstermarsch, A. Steinburg, Distrikt mit 5 H. und 27 E.

Doderlag, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, Dorf mit 25 H. u. 190 E.

Dodersdorf, Baden, s. **Taisersdorf**.

Dodeshaus, Hannover, Osnabrück, A. Osnabrück, 2 Höfe in d. Pfr. Osnabrück.

Dodeshorn, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Emden, Hof in d. Pfr. Twixlum.

Dodow, Meklenburg-Strelitz, Fürstenthum Ratzeburg, Dorf mit einem Allodial-Rittergute, 19 H. und 152 E., gehört dem Herrn von Grävenitz.

Dodow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Kolonie zu Klein-Bruskow gehörend.

Döbbelin, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, Dorf mit 1 Rittergut, 16 H. und 124 E.

Döbberin, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Dorf mit Mutterkirche, 24 H. u. 211 E.

Döbbern (Groß-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus, Dorf mit 1 Mutterkirche, 41 H., 278 E. und Patrg., ist adel. Besitzthum. Hierzu gehört die Schäferei und Kolonistenhäuser mit 19 E. in 2 H. und Ziegelei mit 13 E. und 1 H.

Döbbern (Klein-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus, Dorf mit 1 Mutterkirche, 30 H. und 242 E., Patrg., Posthaus und Schäferei.

Döbbernitz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Dorf an d. Pleiske mit dem Pleiskerwerke, das aus Hochofen, 2 Eisenstab- und 1 Zainhammer besteht, 37 H., 270 E. und Patrg., ist adel. Besitzthum.

Döbbersen, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Wittenburg, Dorf und Marktort mit Pfarrkirche, Schule, Erbschmiede, Krug, 4 Bauern, 7 Büdnern, 21 H. und 153 E.

Döbbrig, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus, Dorf mit 60 H. und 251 E.

Döbel, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Dorf an d. Persante mit 14 H., 127 E. und Patrg., ist adel. Besitzthum.

Döbeln, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Leißnig, Stadt mit 5953 E., 600 H., 2 Kirchen, Spital, 3 Mahl- und 3 Wollspinn- und Walkmühlen, 2 Corduanfabriken und Tuchmacherei, hatte einst ein Kloster und ein Schloß.

Döbeltitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, Dorf mit 35 H. und 165 E.

Döben, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe, Vorw. zu Gnadau gehörend.

Döben, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Grimma, Dorf mit 310 E., Kirche und Mühle.

Döberein, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Weiler mit 7 H. und 47 E. in d. Pfr. Kulmain.

Döbering, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Helfenberg, Weiler in d. Pfr. St. Stephan.

Döberitz (Neu-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Vorw. mit 5 H. und 49 E.

Döberitz (Alt-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Dorf mit 1 Wassermühle, 20 H., 184 E. und Patrg., ist adel. Besitzthum.

Döberitz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Osthavelland, Dorf mit 1 Gut, Mutterkirche, 240 E. und Patrg.

Döberitz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Westhavelland, Dorf in 2 Antheilen mit 230 E. und Patrg., ist adel. Besitzthum.

Döberitz, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neustettin, Vorw. zu Neuhof gehörend.

Döberkitz, Sachsen, s. **Dahren**.

Döberle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Trautenau, Dorf mit 71 H., 436 E. und Schule, ist nach Trautenau eingepfarrt.

Döberle, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Dorf mit Vorw., 2 Mühlen, Mutterkirche, 28 H. und 207 E.

Döberlitz, Bayern, Oberfranken, Ldg. Hof, Weiler mit 9 H. und 75 E.

Döbern (Klein-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg, Kol. zu Groß-Döbern gehörend.

Döbern, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Dorf an d. Mulde mit 1 Vorw., Windmühle, 79 H. und 438 E.

Döbern (Alt-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Marktflecken mit 1 Papiermühle, Mutterkirche, evang. Schullehrer-Seminar, 75 H. und 506 E., Patrg., ist adel. Besitzthum.

Döbern (Klein-), Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Dorf mit 44 H. und 262 E.

Döbern (Neu-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Dorf mit 25 H. und 177 E.

Döbern (Groß-, Wielki Dobrzyn), Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Dorf mit 1 Wassermühle, kath. Pfarrkirche, 190 H. und 1396 E.

Döbern, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, Dorf an d. Elbe mit 24 H. u. 129 E.

Döbern, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Dorf mit 1 Vorw., Wassermühle, 38 H., 241 E. und Patrg., ist adel. Besitzthum.

Döbern (Groß-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg, Dorf mit 1 Mühle, 120 H. und 838 E.

Döbern, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland, Dorf und Waldhaus mit 46 H. und 373 E.

Döbern, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Mutzschen, Rittergut ohne Oekonomie, aus den Zinsen eines Dörfchens bestehend.

Döberner neue Häuser, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Kolonie mit 11 H. und 59 E.

Döberney, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Gut mit 3442 J. 254 □Kl. Flächenraum, liegt an der Elbe und Aupa und ist mit Schurz verbunden. Das Dorf Döberney hat 3 H., 44 E. und Oberförsterei und heißt auch Kaiserlich-Döberney. Ein Haus und 4 Waldchaluppen in der Nähe heißen Elbe-Döberney.

Döbernitz (Elbe-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Gut Döberney, 5 H. bei Döberney.

Döbernitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Dorf mit 1 Rittergut, Windmühle, Mutterkirche, 38 H., 212 E. und Patrg.

Döbernitzen (Ober- und Unter-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Kötschach, 2 Dörfer im Gailthale, mit Kirche, bei Goldenstein.

Döbersing, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Dorf mit 17 H. u. 170 E. in d. Pfr. Dalking.

Döbitsch, Bayern, Oberfranken, Ldg. Baireuth, Einöde mit 5 E. in d. Pfr. Benk.

Döbitz, Sachsen, Kr. und A. Leipzig, Dorf mit 270 E. und Hopfenbau.

Döbitzgut, Sachsen, s. **Däbitzgut.**

Döbitzschen, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, Dorf mit 27 H. und 134 E.

Döblerbauer, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Starhemberg, Hof bei Pram.

Döbling (Ober-), Oesterreich, Unter-, UWW., Wiener Stadtmagistrat, Pfarrdorf mit 200 H. und 1700 E., ist Lieblingsaufenthalt der Wiener im Sommer und daher reich an schönen Anlagen, Gärten und Landhäusern. Im schönen Parke ist jetzt Dr. Görgens Privatirrenanstalt. D. hat eine Vorstadt, besaß einst ein eigenes Adelsgeschlecht, ward 1683 von den Türken zerstört, kam erst seit 1760, wo General Daun hier wohnte, in Aufnahme und gehört jetzt dem Herrn von Würth.

Dobling (Unter-), Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Magistrat in Kloster-Neuburg, Pfarrdorf mit 53 H. und 1307 E.

Döbling, Oesterreich, Unter-, UWW., Herrschaft Kranichstein und Stirenstein, Dorf bei Neunkirchen am Steinfelde.

Döblitsch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Pölland, Dorf bei Tschernembl.

Döblitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr., Dorf mit 1 Vorw., 37 H. und 206 E.

Döblitz, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, A. Neustadt, Dorf an d. Orla mit 13 H. und 80 E.

Döbra, Bayern, Oberfranken, Ldg. Naila, evang. Pfarrdorf mit 33 H. und 245 E.

Döbra (Klein-), Bayern, Oberfranken, Ldg. Naila, Weiler am Eisenbache mit 9 H. und 50 E. In der Nähe fand man in einem eröffneten Wölbschaalenbruche Trebatuliten und andere Versteinerungen.

Döbra, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dorf mit 160 E.

Döbra (Gutenfeld), Sachsen, Kr. Dresden, A. Pirna, Dorf mit Lehngut, Gasthof, neuer Schule, gothischem Altar, Mühle, 48 H. u. 300 E. D. litt im J. 1813 sehr durch die Franzosen.

Döbrastöcken, Bayern, Oberfranken, Ldg. Naila, Weiler mit 5 H. und 37 E.

Döbriach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Spittal, Pfarrdorf am Döbriacherbache, unweit des Millstädter Sees mit Pfarrei.

Döbrichau, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, Dorf mit 1 Mutterkirche, 40 H. u. 269 E.

Döbrichau, Sachsen-Meiningen, A. Camburg, Dorf mit Filialkirche, 5 H. und 38 E.

Döbrigen, Sachsen, s. **Döbern.**

Döbris, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Dorf mit 44 H. und 246 E.

Döbritschen, Sachsen-Meiningen, A. Camburg, Dorf mit Rittergut, 12 H., 70 E., Mühle und Patrg.

Döbritschen, Sachsen-Weimar, Kr. und A. Weimar, Pfarrdorf mit 1 Kammergute, 46 H. und 215 E.

Döbritz, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, Patr.-Amt Unter-Oppurg, Dorf mit 23 H. und 122 E.

Döbritzgen, Sachsen, Kr. Dresden, A. Hain, Dorf mit 4 H. und 41 E.

Döbschke, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dorf mit 50 E.

Döbschütz, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Görlitz, Dorf mit 1 Schloß, Wassermühle, 43 H. und 221 E.

Döbschütz, Sachsen, s. **Groß- u. Klein-Dobschütz.**

Döckingen, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Heidenheim, evang. Pfarrdorf mit 110 H. und 983 E.

Döcklitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, Dorf mit 1 Mutterkirche, 44 H. und 204 E.

Dödendorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Treffen, Dorf bei Seissenberg.

Döding (Deting), Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 3 H. und 24 E.

Döding, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Auersberg, Dorf bei Marein.

Döffingen, Würtemberg, Neckarkr., OA. Böblingen, Pfarrdorf mit 1100 E., hat eine Mühle. D. ist bekannt wegen der Schlacht, worin am 23. August 1388 Graf Eberhard von Würtemberg die Reichsstädter schlug. Früher gehörte D. zu Calw.

Döfreut, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Dorf mit 10 H. bei Sulzbach.

Dögelmühle, Hessen, Oberh., Kr. Friedberg, Ldg. Großkarben, Mühle mit 7 E.

Dögerode, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Westerhof, Dorf mit 30 H. in d. Pfr. Weissenwasser.

Döggingen, Baden, Seekr., A. Hüfingen, Dorf mit 105 H. und 666 E., hat 2 Wein- und 3 Bierwirthschaften.

Döging (Deging, Töging), Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, 8 zerstreut liegende H. mit 21 E. in d. Pfr. Truchtlaching.

Döging, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Weiler bei Asbach.

Dögnitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Wurzen, Dorf mit 110 E.

Döhlau, Bayern, Oberfranken, Ldg. Weidenberg, evang. Dorf mit 15 H. und 88 E., hat 1 Mühle.

Döhlau, Bayern, Oberfranken, Ldg. Hof, evang. Pfarrdorf mit 45 H. und 244 E., hat 3 Schlösser und Gypsbruch.

Döhlau, Sachsen-Meiningen, A. Sonneberg, Dorf mit 13 H. und 100 E.

Döhlau (Dylewo), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Dorf mit 1 Vorw., 16 H. und 164 E.

Döhlbergen, Hannover, Unterhoya, A. Westen-Thedinghausen, Dorf mit 24 H. in d. Pfr. Verden.

Döhle, Hannover, Lüneburg, A. Winsen a. d. L., Dorf mit 5 H. in d. Pfr. Egestorf.

Döhlen, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Wildeshausen, Dorf mit 82 H. und 492 E.

Döhlen, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, königl. Stuterei an der Elbe, womit das Gestüte Neu-Bleesern verbunden ist. Hier sind die Hengste und Stuten und in Bleesern die Fohlen.

Döhlen, Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, Dorf mit 1 Rittergut, 24 H. und 140 E.

Döhlen, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, Dom.-Vorw. zu Kreyschau gehörend.

Döhlen, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, Dorf an der Orla mit 1 Rittergut, 14 H. und 69 E., hat 1 Patrg.

Döhlen, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, A. Weida, Pfarrdorf mit Mühle, 9 H. u. 56 E.

Döhlen (Ölitz), Schwarzburg-Rudolstadt, A. Leutenberg, Dorf mit 1 Filialkirche, 9 H. u. 56 E.

Döhlen, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Dorf mit 280 E. und 3 Mühlen.

Döhlen, Sachsen, Kr. und A. Dresden, Dorf mit 40 H., 550 E., chemischer Bleiche, Mühlen, Glashütte, Poterie, Herrenhaus und Kohlenbergwerken.

Döhlen, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Pegau, Weiler bei Wiederau.

Döhlen, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dorf mit 70 E.

Döhlen, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Mügeln, 2 Mühlen und 2 Sechshüfener zur Vogtei Schrebitz gehörend.

Döhlerwald, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Weiler mit 4 H. und 48 E.

Döhlings, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Hof mit 6 E.

Döhlwarf, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Abbehausen, Haus mit 9 E. bei Schweewarden.

Döhnis (Dönis), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Grafenstein, Dorf am linken Neisseufer mit 98 H. und 608 E. in d. Pfr. Grottau.

Döhnsdorf, Holstein, Gut Weissenhaus, Kirchspiel Hansühn, Dorf mit 30 H. und 182 E., besteht aus 5 Vollhufen, 2 Kathen, 20 Instenstellen, hat 1 Schule und Wirthshaus.

Döhren, Hannover, Calenberg, A. Hannover, Pfarrdorf südöstlich von Hannover mit 76 H. und 560 E., hat Bierbrauerei, Lakirfabrik und wird oft von ansehnlichen Familien wegen der Nähe von Hannover und der Wohlfeilheit des Lebens bewohnt. Früher war D. Vogtei des Amts Coldingen.

Döhren (Groß-), Hannover, Hildesheim, A. Liebenburg, Pfarrdorf mit 51 H. und 398 E.

Döhren (Klein-), Hannover, Hildesheim, A. Liebenburg, Kirchdorf mit 42 H. in d. Pfr. Groß-Döhren.

Döhren (Groß-), Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Meppen, Bauerschaft mit 33 H. in d. Pfr. Herzlake.

Döhren (Klein-), Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Meppen, Bauerschaft mit 35 H. in d. Pfr. Herzlake.

Döhren, Hannover, Osnabrück, A. Grönenberg, Bauerschaft mit 91 H. und 514 E. in d. Pfr. Riemsloh.

Döhren, Hannover, Lüneburg, A. Harburg, Dorf mit 27 H. in d. Pfr. Tostedt.

Döhren, Hannover, Oberhoya, A. Freudenberg, Dorf mit 17 H. in d. Pfr. Nordwohlde.

Döhren, Hannover, Calenberg, A. Hannover, Pfarrdorf mit 70 H., 528 E., vielen Bierbrauern und Lakirfabrik.

Döhren, Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, Dorf mit 201 H. und 608 E.

Döhrener Thurm, Hannover, Calenberg, A. Hannover, Thurm, zur Gemeinde Garben gehörig.

Döhren u. Neubau, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Dorf mit 1 Windmühle, 23 H. und 208 E.

Döhringau (Dürngau), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, Dorf mit 1 Schloß, Vorwerk, 20 H. und 102 E.

Döhringen (Dürong), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Dorf mit 1 Gut, Vorwerk, Mühle, 36 H. und 379 E.

Döhrings, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Vorw. mit 5 H. und 77 E.

Döhrings, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Vorw. mit 1 Ziegelei, 4 H. und 69 E.

Döingen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Dorf mit 5 H. und 36 E.

Döinghausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Bauerschaft mit 2 H. und 18 E.

Dölas, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Stenico, Dorf bei Banale.

Dölau, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr., Dorf mit 38 H. und 252 E.

Dölau, Reuß-Greiz, A. Dölau, Dorf mit 1 alten Schlosse, Vorw., Schäferei, 25 H. und 154 E.

Dölbau, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Dorf mit 13 H. und 81 E.

Dölbitz (Delwitz oder Dehlwitz), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, Wassermühle mit einzelnen Besitzungen, 5 H. und 32 E.

Dölitschen (Dollitschen, Telicze), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialgut Kopetzen, Dorf mit 58 H., 367 E., Schlößchen, öffentlicher Kapelle, Bräuhaus, Meierhof und Schäferei.

Dölitz, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Gnoien, Hof mit Ziegelei, schönem Garten mit bedeutender Orangerie, mit einem Parke und Irrgarten verbunden, 23 H. und 161 E.

Dölitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Ellbogen, Herrschaft Eger, Meierhof bei Ellbogen.

Dölitz, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, Kolonie mit 3 H. und 43 E.

Dölitz, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, Dorf mit 1 Mutterkirche, 92 H. und 477 E.

Dölitz, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Pyritz, Forsthaus mit 12 E.

Dölitz (Niederheim), Sachsen, Kr. und A. Leipzig, Dorf am rechten Pleißeufer, nahe an Lößnig, wird von Leipzigern stark bewohnt, hat viele schöne Landhäuser, 1 Braugasthof, Mühle, altes gethürmtes Schloß und 930 E.

Dölitzsch, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Rochlitz, Weiler bei Königsfeld.

Dölkau (Döllikau), Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, Dorf mit 1 Rittergut, 23 H. und 160 E.

Dölla, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Leiben, Dorf mit 14 H. in d. Pfr. Pöbring.

Döllach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Stall, Markt der Herrschaft Kirchheim mit 90 H., 800 E., Expositur-Bergamt, Zinkfabrikation und 90 H. an dem Möllflusse. 1 Stunde davon liegt in der sog. Wangeritz, an der Gränze von Tyrol, ein gutes Schwefelbad.

Döllach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Aflenz, Dorf und Gemeinde mit 676²/₄ J. Land, 2 Mühlen und 2 Brettersägen, 89 E. u. 18 H.

Döllbach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunek, Ldg. Windischmatrey, Dorf bei Hopfgarten.

Döllback, Churhessen, Prov. und Kr. Fulda, A. Neuhof, Dorf mit 19 H. und 190 E.

Döllberg, Bayern, Oberb., Ldg. Neumarkt, Weiler mit 2 H. und 18 E.

Döllen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Dorf mit 280 E.

Döllens Radung, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Erbp.-Gut mit 4 H. und 33 E.

Döllerhof, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Abtenau, Weiler in d. Pfr. Abtenau.

Döllermühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, Mühle zu Polch geh.

Döllern, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Hollenburg, 2 Dörfer, Ober- und Unterdöllern genannt, bei Kirschentheur.

Döllersheim, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Ottenstein, Markt mit 69 H. und Pfarrei, auf einer Anhöhe, ³/₄ St. von Ottenstein entfernt.

Döllgienen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Gut mit 47 E.

Dölling, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Hainfeld, Weiler bei Fehring.

Döllinger Pechhütte, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, einzelne Pechhütte mit 4 E.

Döllinghausen, Hannover, Osnabrück, A. Fürstenau, Bauerschaft mit 31 H. in d. Pfr. Merzen.

Dölln (Klein-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Etablissement, Krug und Mühle mit 100 E.

Dölln (Groß-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Koloniedorf mit 1 Mutterkirche und 420 E.

Dölln, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Forsthaus mit 10 E.

Döllnitz, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Kirchdorf mit 43 H. und 373 E.

Döllnitz, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Vohenstrauß, Kirchdorf mit 18 H. und 131 E.

Döllnitz, Bayern, Oberb., Ldg. Kemnath, Dorf mit 12 H. und 90 E. in d. Pfr. Pressath.

Döllnitz, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Nabburg, Weiler mit 7 H., 1 Mühle und 60 E. in d. Pfr. Weihern.

Döllnitz, Bayern, Oberb., Herrschgr. Thurnau, evang. Dorf mit 36 H. und 220 E., hat 1 Mühle.

Döllnitz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Vorw. zu Clötze geh., mit 10 H.

Döllnitz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Stendal, Dorf mit 1 Rittergut, 16 H. und 161 E.

Döllnitz I. und II, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr., Dorf an d. Elster mit 1 Rittergute, Braunkohlenbergwerk, Oel- und Schneidemühle.

Döllschütz (Töllschütz), Sachsen, Kr. Leipzig, A. Mügeln, Dorf mit 70 E. und 4 starken Gütern.

Döllschütz, Sachsen-Altenburg, A. Eisenberg, Dorf mit 8 H. und 35 E.

Döllsgarten, Preußen, Rgbz. u. Kr. Trier, Gartenhaus zu Hallien, Vorstadt von Trier, geh.

Döllstedt, Sachsen-Koburg, Fürstenth. Gotha, A. Tonna, Pfarrdorf mit 1 herzogl. und 1 adel. Gute, 134 H. und 610 E. Das Dorf hat 2 Thore und 1 Pforte.

Döllstedt, Schwarzburg-Rudolstadt, A. Paulinzelle, Dorf mit Pfarrkirche, 28 H. u. 138 E.

Döllwang, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Neumarkt, Pfarrdorf mit 40 H. und 178 E., hat 1 Schloß, von Beer'sches Pat.-Ger. und Mühle.

Dölme, Braunschweig, Kr. u. A. Holzminden, Kirchdorf mit 31 H. und 259 E.

Dölne, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Vorwerk zu Seichwitz geh.

Dölnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Ellbogen, Herrsch. Teising, s. **Telnitz.**

Dölsach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Brunek, Ldg. Lienz, Pfarrdorf mit 303 E. und 35 H., mit Kirche und Kapelle.

Dölschitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Landstraß, Weiler mit 4 H. bei Hl.-Kreuz.

Dölschlag, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Auersberg, Dorf bei Marein.

Dölsdorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, Dorf mit 28 H. und 111 E.

Dölting, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Weiler in d. Pfr. Aspach.

Döltzschen (Deltzschen), Sachsen, Kr. u. A. Dresden, Dorf mit 190 E., starkem Wein- und Obstbau, Syenit- und Plänerbrüchen.

Dölzig, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Soldin, Dorf mit 1 Theerofen, Mutterkirche, 39 H. und 537 E., hat 1 Pat.-Ger. und ist adel. Besitzthum.

Dölzig, Sachsen-Altenburg, Dorf mit einer Mahlmühle, 5 H. und 39 E., wovon 1 H. mit 12 E. zum Pat.-Ger. Kertschütz und 4 H. mit 27 E. zum Kreisamt Altenburg gehören.

Dölzöd, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde, 1 St. von Eggenfelden entfernt.

Döltzschen, Sachsen, Kr. und A. Dresden, Dorf mit 15 H., 180 E. und Mühlen.

Dömeren, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Ahaus, Bauerschaft mit 47 H. und 295 E.

Dömershof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 10 E.

Dömitz, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, Landstadt an d. Elbe mit 2545 E. u. 190 H., bildet ein unregelmäßiges Viereck, ist auf der Süd- und Ostseite mit einem Erdwalle und Bastionen versehen, auf der Westseite durch eine Citadelle geschützt, hat 2 Plätze, 9 Straßen und ist Sitz eines Elbzoll- und eines Domänial-, Post- und Deichamts. D. hat ein Rathhaus, Kaserne, Kirche, eine Vorstadt, und seine Bewohner leben von Handel und Gewerben, auch von Viehzucht und Ackerbau. D. hat ferner 4 Jahrmärkte, 2 Schiffer, 2 Kahnfahrer, 1 Schiffbauer, 1 Mühlensteinhändler und 3 Tabacksspinner. Durch die Ueberschwemmungen der Elbe leidet D. sehr. Die Citadelle liegt auf einer Elbeinsel, bildet ein Fünfeck und wurde 1560 in italienischer Manier mit 5 Bastionen erbaut, wovon zwei die Elbe völlig bestreichen. Seit 1809 ist die Citadelle nicht mehr armirt und überhaupt das Mauerwerk schadhaft. Es ist darin das Commandantenhaus, die Hauptwache und ein Zucht- und Stockhaus. D. gehörte zuerst den Grafen von Dannenberg, die oft hier residirten, und fiel nach deren Aussterben an Sachsen-Wittenberg zurück, von welchem Hause D. im J. 1372 an Meklenburg kam. Das Schloß wurde 1560 befestigt, 1571 durch einen Blitzstrahl sehr beschädigt, aber 1625 abermals wieder hergestellt. 1626 besetzten die Dänen, 1627 Wallenstein, 1632 die Meklenburger und 1637 die Sachsen D., das 1639 von den Schweden blokirt und 1642 von ihnen erobert, aber 1650 wieder geräumt wurde. Am 22. Okt. 1635 schlug Banner in der Nähe von D. die Sachsen. Im J. 1760 wurde D. von den Preußen blokirt, am 15. Mai 1809 von Schill genommen und bald darauf von den Franzosen bombardirt. Durch Feuer litt D. auch 1590 und 1664. Im J. 1719—1747 residirte hier Herzog Karl Leopold und 1755 wurde das Zuchthaus errichtet. — Das Domainenamt Dömitz hat ein Areal von 3 □Meilen und 30 Ortschaften mit 5167 E. Noch im Jahre 1520 lebten hier Wenden mit slavischer Sprache und Sitten und lange war noch die Gegend mit Wald bedeckt.

Dömitzer Ziegelei, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Dömitz, Ziegelei mit 6 E.

Dömpelkrug, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Krug mit 10 E.

Dön, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Fondo, Dorf auf dem Nonsberg.

Dönberg (Vor'm), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 2 H. u. 10 E.

Dönberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Bauerschaft oder Gemeinde mit 73 H. und 860 E.

Dönges, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Crayenberg, Dorf mit 42 H. und 239 E. Es ist hier ein kleiner See mit einer schwimmenden Insel.

Döngesmühle, Churhessen, s. **Obereichen-Mühle.**

Döngesmühle, Hessen, Rheinh., Kr. u. Friedensger. Alzey, Mühle mit 8 E. bei Alzey.

Döngesmühle, Hessen, Oberh., Kr. u. Ldg. Biedenkopf, Mahl- und Oelmühle an d. Lahn mit 8 E. bei Buchenau.

Dönging, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Weiler in d. Pfr. Aspach mit 3 H.

Dönhausen, Hannover, Unterhoya, A. Hoya, Dorf mit 17 H. in d. Pfr. Eystrup.

Dönhoffstedt, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Gut, Schloß und Kirche mit 7 H. und 70 E.

Dönhoffstädtisches Waldhaus, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Etablissement zu Schloß Dönhoffstädt geh.

Döning (Deming), Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, Weiler mit 4 H. und 35 E.

Dönischen, Sachsen, Kr. Dresden, A. Pirna, Dorf mit 13 H. und 90 E.

Dönitz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf an d. Jetze mit 1 Wassermühle, 14 H. und 75 E.

Dönkendorf, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grevismühlen, Hof mit 110 E., 14 H. und Mühle.

Dönkvitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof mit 4 H. und 13 E.

Dönnberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Gemeinde, s. **Dönberg.**

Dönnemerse (Groß-), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Dorf mit 14 H. u. 83 E., ist adel. Besitzthum.

Dönnemerse (Klein-), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Dorf mit 12 H. und 105 E., ist adel. Besitzthum.

Dönnerau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg, Dorf mit 445 E.

Dönneweg, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Weiler mit 3 H. und 38 E.

Dönnie, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Hof mit 16 H. und 107 E.

Dönsel, Hannover, A. Diepholz, Dorf mit 6 H. in d. Pfr. Jacobidrebber.

Dönstedt, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben, Dorf a. d. Beber, mit Wassermühle, Salpeter- und Potaschesiederei, 40 H. u. 325 E.

Dönstorf, Hannover, Diepholz, A. Diepholz, Dorf mit 39 H. in d. Pfr. Barnstorf.

Döplitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Ellbogen, s. **Töplitz.**

Döplsdorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Kreutberg, Dorf bei Habbach und Hl. Kreuz, $2^1/_2$ St. von Laybach.

Döpmitten (Dettmitten), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Dorf mit 11 H. und 101 E.

Döppengiesel (Giesel), Churhessen, Prov., Kr. und A. Fulda, Pfarrdorf mit 66 H. und 613 E.

Döppersberg (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 12 einz. H. mit 249 E.

Döppling, Oesterreich, Unter-, UWW., Magistrat zu Wiener-Neustadt, Dorf mit 6 H. in d. Pfr. St. Johann.

Döpshofen, Bayern, Schwaben, Ldg. Göggingen, kath. Pfarrdorf mit 42 H. und 240 E.

Döpsried, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Dorf mit 12 H., 45 E. und Kapelle.

Dörbach, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich, Dorf mit 1 Mühle, 46 H. und 269 E.

Dörbeck, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, Bauerdorf mit 1 Wassermühle, Mutterkirche, 43 H. und 380 E.

Dörckes, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Ackerhof mit 6 E.

Dörel, Hannover, Oberhoya, A. Ehrenburg-Bahrenburg, Weiler mit 3 H. in d. Pfr. Suhlingen.

Dören, Lippe-Detmold, A. Lage, Bauersch. mit 56 H. und 336 E.

Dören, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Paderborn, 3 Meierhöfe zu Bennhausen geh.

Dören, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Kothen mit 12 E.

Dörenbach (Dörrenbach), Bayern, Pfalz, Kanton Rockenhausen, Dorf mit 95 H. u. 643 E., worunter 38 Juden.

Dörenbach (Dörrenbach), Bayern, Pfalz, Kant. Bergzabern, evang. Pfarrdorf mit 158 H., 1181 E., Kapelle, Oel-, Loh- u. 2 Mahlmühlen.

Dörenbach, Oesterreich, Unter-, UWW., Herrsch. Hl.-Kreuz, s. **Dornbach.**

Dörenburg, Hannover, Osnabrück, A. Osnabrück, adl. Gut mit 3 H. in d. Bauersch. Hollage.

Dörenhagen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Paderborn, Dorf mit 107 H. und 595 E.

Dörenholz, Sachsen-Meiningen, A. Wasungen, 2 Mühlen und 1 Haus mit 16 E. bei Unterkatz.

Dörenthal, Baden, Unterrheinkr., A. Walldürn, Hof mit 15 E. bei Altheim.

Dörenthe, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg, Bauerschaft mit 75 H. und 620 E.

Dörentrup, Lippe-Detmold, A. Brake, Weiler mit 1 Wassermühle, s. **Hillentrup.**

Dörer, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Zeyring, Hof im Thale hinter Zeyring, bei Möderbruch und St. Oswald.

Döresbergerhöfe, Baden, s. **Dornsberg.**

Dörschen, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz, Dorf mit 1 Wassermühle, 28 H. u. 147 E.

Dörschen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 57 E.

Dörschen, Sachsen, s. **Arras u. Bruchheim.**

Dörschen, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, Pat.-Ger. Täunich, Wüstung.

Dörschensmühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Wassermühle zu Schenkenberg geh.

Dörfel, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 9 H. und 40 E. bei Neumarkt.

Dörfel, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 3 H. und 18 E. bei Oberneukirchen.

Dörfel, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 2 H. und 13 E.

Dörfel, Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Weiler mit 4 H. und 18 E.

Dörfel, Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 4 H. und 25 E.

Dörfel (Ober-), Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, Weiler mit 5 H. und 26 E. in d. Pfr. Rimbach.

Dörfel (Unter-), Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, Weiler mit 3 H. und 30 E. in d. Pfr. Furth.

Dörfel, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde, $^3/_4$ St. von Gangkofen.

Dörfel (Dörfl), Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, kleines Dorf mit 13 H. und 72 E.

Dörfel (Ober-), Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Peilenstein, Dorf mit 8 H. in d. Pfr. Oberndorf.

Dörfel (Unter-), Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Peilenstein, Dorf mit 7 H. in d. Pfr. Oberndorf.

Dörfel, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Salaberg, Rotte mit 3 H. in d. Pfr. Haag.

Dörfel (Griesler-), Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Neunkirchen am Steinfeld, Dorf mit 14 zerstr. H. in d. Pfr. Prein, liegt unweit der Prein.

Dörfel, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Peilenstein, Dorf mit 3 H. in d. Pfr. Oberndorf.

Dörfel, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Neulengbach, Dorf mit 8 H. in d. Pfr. Johannsberg.

Dörfel, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Lilienfeld, Dorf mit 21 H. in d. Pfr. Lilienfeld.

Dörfel, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. St. Florian, Weiler in d. Pfr. Niederneukirchen.

Dörfel, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Großraming, Steuergemeinde und Dorf in d. Pfr. Neustift.

Dörfel, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Weissenberg, Weiler in d. Pfr. Pucking.

Dörfel (Dörfl), Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Vöcklabruck, Dorf mit 21 H. und 137 E., hat eine dem hl. Aegidius geweihte Kirche und schöne Kapelle.

Dörfel, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Baumgartenberg, Weiler in d. Pfr. Bergkirchen.

Dörfel, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Waldhausen, Weiler in d. Pfr. Waldhausen.

Dörfel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideikommißherrsch. Reichenau, Dorf im Thale mit 9 H. und 49 E.

Dörfel (Im), Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Steyereck, Weiler, westl. von Steyereck.

Dörfel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Smrdack.**

Dörfel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrsch. Böhmisch-Aicha, weitläufiges Dorf mit 231 H., 1703 E., 2 Schafwoll-Maschinenspinnereien, 1 Baumwoll-Maschinenspinnerei und 4 Mühlen. Die Einwohner leben meistens von Gewerben u. es sind hier an 100 Lein-, Kattun- und Kunstweber. Der größte Theil des Ortes ist nach Röchlitz und der übrige Theil nach Langenbruck eingepfarrt.

Dörfel (Wyska, Graber-Dörfel), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrsch. Drum, Dorf an der Leitmeritzer Chaussee mit 23 H., 139 E., 1 Mahlmühle und Einkehrhaus in d. Pfr. Grabers.

Dörfel (Dědinka, Augezd zadnj), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialherrsch. Aussee, Dorf mit 20 H. und 129 E. in d. Pfr. Meedl.

Dörfel, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Murau, s. **Mater in Dörfel.**

Dörfel, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Sterzing, Weiler mit 3 H. und Kirche im Jaufenthal.

Dörfel, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Riegersburg, Dorf, nördl. von Kronberg.

Dörfel, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Wildbach, Dorf hinter Goms, an der Gränze von Steiermark.

Dörfel, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Althofen, Dorf mit 2 Mühlen am Mossingbache, bei St. Johann.

Dörfel, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Thannhausen, Weiler bei Oberdorf, liegt ziemlich hoch.

Dörfel, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Stadl, Dorf auf der Höhe, westlich von St. Ruprecht.

Dörfel, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Neumarkt, Weiler bei Voggenberg.

Dörfel, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Fideikommißherrsch. Ungarisch-Ostra, Dorf bei Kunowitz mit 71 H., 321 E., alter Kirche und Schule.

Dörfel, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Thannhausen, Weiler zur Herrsch. Guttenberg gehörig.

Dörfel, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Herrsch. Oderau, Pfarrdorf mit 25 H. u. 186 E.

Dörfel, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Stainz, Weiler zur Herrsch. Lanach geh.

Dörfel, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Mahrenberg, Steuergemeinde mit 947 Joch 942 □Kl. Land.

Dörfel (Neu-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Neu-Weinsberg, s. **Altdörfel.**

Dörfel, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Freybeck, mehrere Häuser bei Steinakirchen und in diese Pfarrei gehörig, 3 St. von Kemmelbach.

Dörfel, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Puchheim, Dörfchen, s. **Neudörfl.**

Dörfel, Oesterreich, Unter-, UMB., Probstei-Herrschaft Nalb, Dorf bei Kirchberg am Wagram, 2 Stunden von Weikersdorf.

Dörfel, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Ruprechtshofen, einige Häuser in d. Pfr. Ruprechtshofen, unweit St. Leonhard am Forst.

Dörfel, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Dorf in der Pfr. Senftenbach, 1¼ St. von Ried.

Dörfel, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Riedeck, zerstreutes Dorf, verschiedenen Dominien gehörend, in der Pfr. Kefermarkt.

Dörfel, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Greinburg, zerstreutes Dorf, zu verschiedenen Dominien gehörend, in der Pfr. Kreutzen.

Dörfel, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Tillysburg, Ortschaft, der Herrschaft Florian u. Geschwendt geh., s. **Derfel.**

Dörfel, Oesterreich. Ober-, Traunkr., Distr. Steyr, kleiner Ort, in d. Pfr. Neustift.

Dörfel, Oesterreich, Unter-, OWW., Stiftsherrschaft Melk, Dorf in d. Pfr. Kilb, nächst Petersberg.

Dörfel, Oesterreich, Unter-, OWW., Staatsherrschaft St. Pölten, Dörfchen bei dem Herrschaftlichen Meierhofe zu Ochsenburg.

Dörfel, Oesterreich, Unter-, OWW., Staatsherrschaft St. Pölten, kleines Dörfchen von 4 H. in der Pfr. Bischofstätten, 3 Stunden von St. Pölten.

Dörfel, Oesterreich, Unter-, OWW., Staatsherrschaft St. Pölten, Dörfchen bei Kasten und in dieser Pfarrei, am Stössingerbache.

Dörfel, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Ulmerfeld einzelnes Bauernhaus oberhalb Amstädten, ½ Stunde davon entfernt.

Dörfel, Oesterreich, Unter-, OWW., Religionsfondsherrschaft Tulln, Dörfchen in d. Pfr. Johannsberg, 1½ Stunde von Sieghardskirchen.

Dörfel, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Erla, Dörfchen der Rotte Judenhof zugetheilt, in d. Pfr. Neustädtl.

Dörfel, Oesterreich, Unter-, UMB., Herrsch. Kirchberg, kleiner Ort in der Ebene bei Kirchberg am Wagram. Die Einwohner bauen Getreide, Wein, Obst u. etwas Safran und setzen diese Erzeugnisse meistens nach Wien ab.

Dörfel, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Radstadt, Ortschaft in Pongau liegend, an der Landstraße nach Illyrien, am Flusse Taurach, ½ Stunde von Radstadt und dahin eingepfarrt.

Dörfel in Kompenroth, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Kreug, Dorf, am Kreugerberg ober St. Veit.

Dörfel in Kremserroth, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Kreug, Dorf oberhalb Gurk, 3 Stunden von St. Veit.

Dörfel (Nieder-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Hollenburg, Dörfchen bei Wellersdorf und St. Jakob.

Dörfel (Nieder-, bei St. Margarethen), Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Hollenburg, Dörfchen, 3½ St. von Kirschentheur.

Dörfel (Ober-, bei St. Margarethen), Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Hollenburg, Dorf, bei dem Freibache und Niederdörfel.

Dörfel, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Dörfchen zu Wehrau gehörig.

Dörfel, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, Theil von Maßlisch-Hammer.

Dörfel (Alt- und Neu-), Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dorf mit 410 E., Lehngut, Gasthof und Mühle, gehört zur Standesherrsch. Reibersdorf.

Dörfel, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Grünhain, Dorf mit 310 E., 27 H., Lehengut, Mühle, Gasthof, gethürmter Schule und einem Pochwerk. D. ist Geburtsort des sächsischen Geschichtsforschers Kreissig.

Dörfel, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Wolkenstein, Dorf der Stadt Marienberg gehörig, mit 12 H.

Dörfelhof, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrsch. Sooß, Bauernhof hinter St. Peter bei Weisbach und dahin eingepfarrt.

Dörfelhof, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Herberstein, Ortschaft mit Weinberg, dem Dorfe Rohrbach zugetheilt.

Dörferdeich, Holstein, Wilstermarsch, A. Steinburg, 4 Stellen ohne Land, zum Distrikt Fockendorferbucht geh.

Dörfereck, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler mit 2 H. und 11 E.

Dörfern (Dorfarje), Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laak, Dorf in der Ebene, 1 St. von Krainburg.

Dörfgen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 10 H. und 47 E.

Döring, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Pottenbrunn, Dorf, s. **Dorfern.**

Dörfl, Bayern, Niederb., Ldg. Regen, Dorf mit 16 H. und 109 E.

Dörfl, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Rabenstein, Dorf mit 5 H. in d. Pfr. Kulb.

Dörfl, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Murau, Weiler hinter Raaten, in d. Gem. Freiberg.

Dörfl, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Gurk, 2 Dörfer bei Pisweg, im Gebirge, beide im Wimizthale.

Dörfl, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Losensteinleiten, Weiler bei Jungdorf.

Dörfl, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Herberstein, Dorf an der Straße von St. Johann und Stubenberg nach Kaindorf.

Dörfl, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Kalsdorf, Dorf bei Ilz, an einem Bache.

Dörfl (Im), Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Neuberg, Weiler am Ittenberggraben mit 8 H. und 56 E.

Dörfl, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Albeck, Dorf, aus Unter- und Oberdörfl bestehend, bei St. Ruprecht.

Dörfl, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Hollenburg, Dorf bei Glainach, unweit der Drau.

Dörfl (Ober- und Nieder-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Hollenburg, 2 Dörfer bei St. Margarethen.

Dörfl, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Hall, Weiler mit 4 H. und 20 E. in d. Gem. Wattenserberg.

Dörfl, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Purgstall, Dorf mit 12 H. in d. Pfr. Steinerkirchen.

Dörfl, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Friedau, Dorf mit 6 H. in d. Pfr. Bischofstetten, am Fuße der Steinleiten.

Dörfl, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Wald und Neulengbach, Dorf mit 9 H. in d. Pfr. Kasten.

Dörfl, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Kreisbach zu Lilienfeld, Dorf mit 5 H. in d. Pfr. St. Georgen am Steinfeld.

Dörfl, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Grafenegg, Dorf mit 16 H. in d. Pfr. Kirchberg.

Dörfl, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Rauhenstein zu Weikersdorf, Dorf mit 55 H. in d. Pfr. St. Helena.

Dörfl, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Weinberg, Weiler in d. Pfr. Kefermarkt.

Dörfl, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Greinburg, Steuergemeinde in d. Pfr. Kreuzen.

Dörfl, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Tamsweg, Hof in d. Pfr. Ramingstein.

Dörfl, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Stadl, Dorf und Gemeinde mit 1035 Joch 836 □Kl. Land, 53 H. und 290 E., in d. Pfr. St. Ruprecht.

Dörfl, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Mahrenberg, Steuergemeinde mit einem Flächenraum von 947 Joch 942 □Kl.

Dörfl, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Hall, Weiler zur Gem. Wattens gehörig.

Dörfl, Oesterreich, Steiermark, s. **Altdörfel.**

Dörfla, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Vasoldsberg, Dorf links von Gratz an der Mur, 1½ St. von Gratz.

Dörfla, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Liebenau, Dorf und Gem. mit 28 H. und 150 E. in d. Pfr. Hausmannstätten.

Dörfla, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Kleinstätten, Pfarrdorf, 8 St. von Gratz.

Dörfla, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Lienz, Dorf auf einem Berge oberhalb der Aue, 3 St. von Lienz.

Dörfla, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Welsbergl, Dorf und Gemeinde mit 198 Joch 902 □Kl. Land, 32 H. und 155 E.

Dörfla, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz,

Bez. Waldegg, Dorf hinter Kirchbach, im Schwarzachthale.

Dörfla, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Hohenbrugg, Weiler am Birnbache, hinter Weinberg.

Dörfla, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Welsbergl, Pfarrdorf am Sulmbache, gleich vor St. Peter.

Dörflach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Aflenz, Steuergemeinde u. Dorf mit einem Flächeninhalte von 2654¹/₄ Joch, 219 E. und 38 H., hat viele Waldungen und 2 Kalkbrennereien.

Dörflä, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Waldegg, Dorf in d. Pfr. Kirchbach, 5 St. von Gratz.

Dörflas, Bayern, Oberfranken, Ldg. Wunsiedel, evang. Dorf mit 86 H. und 530 E., hat 1 Schneid-, 2 Mahl- und Oelmühlen und Gerberei.

Dörflas (Dörfles), Bayern, Oberfranken, Ldg. Weißenau, evang. Dorf mit 15 H. und 220 E.

Dörflas, Bayern, Oberfranken, Ldg. Baireuth, Weiler mit 2 H. und 12 E. in d. Pfr. Bindloch.

Dörflas, Bayern, Oberfranken, Ldg. Naila, Weiler mit 7 H. und 22 E. bei Lichtenberg.

Dörflas, Bayern, Oberfranken, Ldg. Rehau, Weiler mit 6 H. und 37 E. in d. Pfr. Kirchenlamitz.

Dörflas, Bayern, Oberfranken, Ldg. Wunsiedel, gepflastertes Dorf a. d. Kösseine mit 86 H. und 523 E., hat Gerbereien, Tuchmanufakturen, 1 Schneidmühle, 2 Mahlmühlen und 2 Oelschläge. Der Ort ist Lehen des Freiherrn von Reitzenstein zu Reuth.

Dörflas, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Markterlbach, Dorf mit 12 H., 63 E. und Mühle.

Dörflas, Reuß-Greiz, A. Burgk, Dorf mit 1 Rittergute, 23 H. und 138 E., hat 1 Patgr.

Dörfle, Baden, Mittelrheinkr., A. Baden, Zinken mit 5 H. und 27 E.

Dörfle, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Lienz, Dörfchen mit 14 H., 84 E. und Marienkapelle, in d. Gem. Klausenberg.

Dörflein (Im), Baden, Oberrheinkr., A. Hornberg, zerstr. Dorf mit 21 H. und 147 E.

Dörflein, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach, Weiler mit 8 H. und 45 E.

Dörflein, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Dörfles**.

Dörfleins, Bayern, Oberfranken, Ldg. Bamberg II., Dorf mit 46 H. und 221 E., hat 1 Kapelle, Zwetschgen-, Wein-, Getreide- und Krautbau. Es ist hier eine Mainüberfahrt.

Dörfler, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Waldegg, Weiler.

Dörfler, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Vorau, Weiler bei Vorau, mit 3 H. und 20 E.

Dörfler, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Grades, Dorf bei Metnitz, im Gebirge.

Dörfler, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Grades, Weiler in der Feistritz.

Dörfler, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Albeck, Alphütte bei Lorenzen.

Dörflerhäuser, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Greinburg, Weiler bei Kreutzen.

Dörfles, Bayern, Oberfranken, Ldg. Pottenstein, Weiler mit 4 H. und 46 E. in d. Pfr. Obertrupbach.

Dörfles, Bayern, Oberfranken, Ldg. Kronach, kath. Dorf mit 16 H. und 123 E.

Dörfles, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Fischau, Dorf mit 5 H. in d. Pfr. St. Egidy.

Dörfles (Dörflis), Oesterreich, Unter-, UWW., Stift Neukloster zu Wiener Neustadt, zur Herrschaft Strelzhof gehörendes Dorf, ¹/₄ St. von Dachenstein und 3 St. von Wiener Neustadt.

Dörfles, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Ernstbrunn, Dorf mit 27 H. in d. Pfr. Ernstbrunn.

Dörfles (Ober-, Dörflas), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Fideikommißherrsch. Weseritz, Dorf mit 8 H. und 48 E. in d. Pfr. Leskau.

Dörfles, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideikommißherrsch. Gratzen, Dorf mit 11 H. und 43 E. in d. Pfr. Sonnberg.

Dörfles (auch Dörflein, Dorflik), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Fideikommißherrsch. Mährisch-Tribau, Dorf mit 50 H. und 363 E., hat 1 Schule und ist nach Gewitsch eingepf.

Dörfles, Oesterreich, Böhmen, Kr. Ellbogen, Herrsch. Duppau, Dorf und Kirche, 3 St. von Buchau.

Dörfles, Sachsen-Koburg, Fürstenth. Koburg, Pfarrdorf mit 1 Rittergut, 36 H. und 179 E., hat 1 Pat.-Ger., liegt bei Königsberg in Franken.

Dörfles (Dörfelein), Sachsen-Koburg, Fürstenth. Koburg, Dorf mit 1 Rittergut, Mühle, 16 H. und 123 E., wovon 7 H. zum Pat.-Ger. daselbst und 7 H. zum Amt Koburg gehören.

Dörfles, Sachsen-Koburg, Fürstenth. Koburg, Pat.-Ger. Ahorn, Dorf mit 7 H. u. 44 E. bei Scheuerfeld.

Dörfleshof, Bayern, Unterfranken, Ldg. Königshofen, Hof mit 7 E.

Dörfleß, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Marchegg, Dorf mit 28 H. in d. Pfr. Weikendorf.

Dörflik (Derflik), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, königl. Leibgedingstadt Hohenmauth, Dorf mit 21 H. und 114 E., ist nach Hohenmauth eingepf.

Dörfling, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 3 H. und 17 E.

Dörfling, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Weiler mit 5 H. u. 39 E. in d. Pfr. Stammsried.

Dörfling, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Weiler mit 5 H. und 30 E.

Dörfling, Bayern, Oberpfalz, Herrschaft Wörth, Weiler am Sulzbache mit 1 Kirche, 4 H. und 22 E.

Dörfling, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Karlsberg, einz. Haus, 1³/₄ St. von St. Veith.

Dörfling, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Tillysburg, Weiler in d. Pfr. Kronstof.

Dörfling, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Lanach, Dorf bei Liebach, an der Landstraße.

Dörflinger, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Lind, Mühle und Weiler bei Pusterwald.

Dörflis, Oesterreich, Unter=, OMB., 4 H. zur Herrsch. Pöckstall gehörig, in d. Pfr. Laimbach.

Dörflis (Vor Alt Dörfleins), Oesterreich, Unter=, UMB., Herrsch. Schönkirchen, Dorf am Gaumersdorferbache, in d. Pfr. Weikendorf.

Dörflitz (Derfliee), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Allodialherrsch. Kloster=Bruck, Dorf mit 38 H., 185 E. und Schule.

Dörflöd, Oesterreich, Ober=, Hausruckkr., Distr. Aschach, Weiler in d. Pfr. St. Agatha.

Dörflreuth, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 7 H. und 50 E.

Dörfreuth, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Dorf mit 18 H. und 85 E.

Dörgelin, Meklenburg=Schwerin, Wendischer Kr., A. Dargun, Dorf mit 224 E., 9 Bauern, 9 Büdnern und 32 H.

Dörgen (Groß=), Hannover, Osnabrück, Aremberg=Meppen, A. Meppen, Bauersch. mit 9 H. in d. Pfr. Bockeloh.

Dörgen (Klein=), Hannover, Osnabrück, Aremberg=Meppen, A. Meppen, Bauersch. mit 9 H. in d. Pfr. Bokeloh.

Dörgen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 4 H. und 24 E.

Dörgen (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 11 E.

Doergenhausen, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, Stiftsdorf mit 60 H., 293 E. und Ziegelhütte.

Dörgershäuschen (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 22 E.

Doering, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Bleyburg, Weiler bei St. Daniel.

Döring, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken, Gut zu Grütlohn geh.

Döringau (Döring), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, Dorf mit 88 E.

Döringen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Haus mit 15 E.

Döringsdorf, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Dorf mit 29 H. und 139 E.

Döringsdorf, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, Dorf mit 24 H. und 156 E.

Döringsfeld, Lippe=Detmold, A. Detmold, Weiler mit 6 H. und 31 E.

Döringshof (Sophienthal), Sachsen=Meiningen, A. Hildburghausen, einzelnes Wirthshaus mit 8 E. bei Hildburghausen, an der Koburger Straße.

Döringstadt, Bayern, Oberfranken, Ldg. Lichtenfels, k. Markt mit 77 H. und 477 E., hat 1 Schloß, Handel mit Kleesamen und gemästetem Vieh.

Döringvorwerk, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Löwenberg, Vorw. zu Neuendorf geh.

Dörken, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 3 H. mit 26 E.

Dörkes, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Kempen, Gehöft mit 8 E.

Dörl, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Haus mit 9 E.

Dörlbach, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Altdorf, ev. Weiler mit 9 H. und 75 E., liegt am Ludwigskanale.

Dörlesberg (Dorotheaberg), Baden, Unterrheinkr., A. Wertheim, Dorf mit Pfarrk., 90 H. und 496 kath. Einw., hat 1 Mahl= und 1 Oelmühle, 2 Wirthshäuser und 1 Bierwirthschaft. Es gehörte 1245 zum Kloster Bronnbach.

Dörlinbach, Baden, Oberrheinkr., A. Ettenheim, Dorf mit Filialkirche, 39 H. und 378 kath. Einw.

Dörmbach, Bayern, Unterfranken, Ldg. Hilders, Weiler mit 7 H. und 44 E., in der Pfr. Kleinsaßen.

Dörmbach, Churhessen, Prov., Kr. und A. Fulda, Dorf mit 11 H. und 103 E.

Dörmte, Hannover, Lüneburg, A. Oldenstadt, Dorf mit 10 H. in der Pfr. Rosche.

Dörn, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Salzwedel, s. **Dähre.**

Dörn (Kratz), Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Landgut mit 4 E.

Dörna, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Mühlhausen, Dorf mit 1 Mutterkirche, 78 H. und 473 E.

Dörnach, Bayern, Oberfranken, Ldg. Kronach, Weiler mit 3 H. und 33 E., in der Pfr. Zeyern.

Dörnach, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Tübingen, Dorf mit 241 ev. E.

Dörnbach (Ober= und Unter=) Bayern, Niederb., Ldg. Rottenburg, 2 Dörfer mit 29 H. und 112 E. in der Pfr. Ergoldsbach, hat 1 Kirche und Kapelle.

Dörnbach (Dörrenbach), Bayern, Pfalz, Kanton Annweiler, Kirchdorf mit 69 H. und 520 E.

Dörnbach, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Amorbach, k. Weiler mit 10 H. und 96 E.

Dörnbach, Bayern, Oberb., Ldg. Freising, Weiler mit 6 H. und 24 E. in der Pfr. Hohenkammer.

Dörnbach, Bayern, s. **Dörmbach.**

Dörnbach, Oesterreich, Ober=, Hausruckkreis, Distrikt Wilhering, Dorf mit 28 H., 160 E., Pfr. und Wallfahrtskirche, welche einst Hofkapelle der Grafen von Wachsenberg und Wilhering war.

Dörnbachshof, Churhessen, Fulda, Kreis u. A. Hünfeld, Hof mit 8 E. bei Mahlerts.

Dörnberg, Bayern, Oberb., Ldg. Freising, Weiler mit 4 H. und 15 E. in der Pfr. Teisendorf.

Dörnberg, Churhessen, Niederh., Kr. Wolfhagen, A. Zierenberg, Pfarrdorf mit 115 H. und 967 E.

Dörnberg, Nassau, A. Dietz, Pfarrdorf mit 1 Zechenhaus, 54 H. und 335 E.

Dörnberg, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Namslau, Koloniedorf mit 29 H. und 154 E.

Dörnbuch, Bayern, s. **Dürrnbuch.**

Dörnhau (Dürrenhau), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg, Dorf mit 1 Mahl= und 1 Sägemühle, 44 H. und 298 E.

Dörnchen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Haus mit 16 E.

Dörnchen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 12 E.

Dörnchen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 4 E.

Dörndorf (Derndorf), Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Dorf mit 15 H., 90 E. und gutem Obstbau.

Dörndorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Beilngries, k. Pfarrdorf mit 51 H. u. 279 E., hat 2 Kapellen und Branntweinbrennerei.

Dörndorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Oels, Dorf mit 34 H., 234 E. u. Patr.-Ger.

Dörndorf (Dürrendorf), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Frankenstein, Dorf mit 104 H. u. 566 E.

Dörnen (Dörno), Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler mit 3 H. und 17 E.

Dörnen (In den untersten), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kathen mit 9 E.

Dörnen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Hof mit 14 E.

Dörnen (In den obersten), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Bauerhof mit 7 E.

Dörnen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Elberfeld, Bauerhof mit 7 E.

Dörnen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Elberfeld, Theil von Barmen mit 128 H. und 1663 E.

Dörnen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 9 H. und 59 E.

Dörnen (In den mittelsten), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Bauerhof mit 2 H. u. 15 E.

Dörnen, Preußen, Rgbz. Arnsberg., Kr. Hagen, Kothen mit 2 H. und 12 E.

Dörnen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 2 H. und 9 E.

Dörnenburg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 6 E.

Dörnenseßmar, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 5 H. und 25 E.

Dörner (An die), Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Haus mit 9 E.

Dörnerwerth (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 4 E.

Dörnfeld, Sachsen-Weimar, s. **Alt-Dörnfeld**.

Dörnfeld an der Ilm, Schwarzburg-Rudolstadt, A. Stadt-Ilm, Dorf mit Pfarrkirche und 1 Kammergute, 34 H. und 158 E.

Dörnhagen, Churhessen, Niederh., Kr. und A. Kassel, Pfarrdorf mit 84 H. und 622 E.

Dörnhau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Dorf mit 45 H., 334 E., 1 Wasser-, 5 Walkmühlen und Weberei.

Dörnhof (Dürrnhof) Bayern, Oberfranken, Ldg. Culmbach, Einöde mit 7 E. bei Kauernburg.

Dörnhof (Dürrnhof), Bayern, Oberfranken, Ldg. Grafenberg, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Theisbrunn.

Dörnhof (Dürrenhof Dornhof), Bayern, Oberfranken, Ldg. Baireuth, Dorf mit 18 H. u. 95 E. in der Pfr. Eckersdorf.

Dörnhof (Dürrenhof), Bayern, Oberfranken, Ldg. Hollfeld, Weiler mit 2 H. und 16 E. in der Pfr. Presten.

Dörnhof (Dürrnhof), Bayern, Oberfranken, Ldg. Münchberg, Weiler mit 4 H. und 38 E. in der Pfr. Mariaweiher.

Dörnholthausen, Preußen, Rgbz. u. Kr. Arnsberg, Bauerschaft mit 14 H. und 148 E.

Dörnigshagen, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard, Dorf in 2 Antheilen mit 1 Kol., 1 Wasser- und 1 Windmühle.

Dörnik, Holstein, Amt und Kirchspiel Plön, Dorf mit 12 H., 100 E., besteht aus 1 Vollh., 1 Dreiviertelh., 2 Halbh. und 4 Kathen u. hat 1 Wirthshaus und Schule.

Dörnikau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Glatz, Dorf mit Mühle, 15 H. und 125 E.

Dörnis, Churhessen, Niederh., Kreis u. A. Homberg, Hof bei Sondheim.

Dörnishof, Baden, Unterrheinkr., A. Adelsheim, Hof mit 2 H. und 25 E.

Dörnitz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Jerichow 1., s **Dernitz**.

Dörnrößl, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialherrschaft Königsfeld, Vorstadt von Brünn mit 42 H. und 590 E., hat 1 Tuchfabrik und Mühle.

Dörnsche Hof (Der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, Bauergut mit 5 E.

Dörnsteinbach, Bayern, Unterfranken, Ldg. Alzenau, k. Dorf mit 60 H. und 309 E., hat Kirschenbau.

Dörnten, Hannover, Hildesheim, A. Liebenburg, Pfarrdorf mit 44 H. und 425 E., hieß im 11. Jahrhundert Durnidi.

Dörnthal, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Klösterle, Dorf, s. **Dürrenthal**.

Dörnthal, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Komotau, Dorf, s. **Dürrenthal**.

Dörnthal (Dorotheenthal, Deernthal), Sachsen, Kr. Dresden, A. Freiberg, Dorf mit 145 H., 1110 E., ehemaliger Wallfahrtskirche, schönem Rittergut, Lehngut mit Gasthof, 4 Mühlen und mehreren Sägen, einigen Bleichen und Flachsbau.

Dörny, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Feldkirch, Weiler mit 5 H. in der Gemeinde Koblach.

Dörpe (Ober-) Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 3 H. und 48 E.

Dörpe (Nieder-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Fruchtmühle mit 2 H. und 25 E.

Dörpe, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Weiler mit 33 E.

Dörpe, Hannover, Calenberg, A. Lauenstein, Dorf mit 48 H., in der Pfr. Lauenstein.

Dörpel, Hannover, Diepholz, A. Diepholz, Dorf mit 22 H. in der Pfr. Barnstorf.

Dörpen (Neu-), Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Aschendorf, Kolonie mit 24 H. in der Pfr. Dörpen.

Dörpen, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Aschendorf, Pfarrdorf mit 133 H. und 671 E.

Dörpfeld, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 4 H. und 17 E.

Dörpholz, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 3 H. und 21 E.

Dörpinghausen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 6 H. und 40 E.

Dörpling, Holstein, Norderdithmarschen, Kirchspiel Tellingstedt, Dorf mit 65 H. und 363 E., besteht aus 19 Höfen, 13 Stellen mit, und 9 Stellen ohne Land, mit 1 Schule, 2 Ziegeleien, 1 Reifschlägerei und 1 Windmühle.

Dörpmühle, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Wollenspinnerei mit 3 H. u. 48 E.

Dörpstedt, Holstein, A. Rendsburg, Kirchspiel, Hohenwestedt, Weiler mit 15 H. u. 79 E.

Dörrberg, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Gotha, A. Liebenstein, Dorf mit 8 H., 41 E. und 2 Forsthäusern. Es wird hier viel Pech gesotten.

Dörrebach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kreis Kreuznach, Dorf mit Eisenerzgruben, kath. Pfarrkirche, 97 H. und 771 E.

Dörrenbach, s. **Dürrenbach**.

Dörrenbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Wipperfürth, Hof mit 2 H. und 15 E.

Dörrenbach, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel, Dorf m. 300 E. bei St. Wendel u. Ottweiler.

Dörrenbacher Glashütte, Baden, Mittelrheinkr., A. Gengenbach, Glashütte mit 9 E. bei Nordrach.

Dörrenberg, Bayern, Unterfranken, Ldg. Brückenau, Weiler mit 7 H. und 30 E. in der Pfr. Motten.

Dörrenberg, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Weiler mit 10 H. und 52 E.

Dörrenbick, Preußen, Rgbz. Köln, Kreis Wipperfürth, Hof mit 13 E.

Dörrengrund (Dürrengrund), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrschaft Marschendorf, Dorf mit 27 H. und 146 E.

Dörrenhaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 7 E.

Dörrenhof (Dörrhof), Bayern, Unterfranken, Ldg. Ebern, Weiler mit 10 H. und 48 E.

Dörrenhof, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Gersfeld, Hof bei Schachen, mit 5 E.

Dörrenhof, Churhessen, Prov. und Kreis Fulda, A. Großenlüder, Hof mit 9 E. bei Jossa.

Dörrenholzhausen, Churhessen, Oberh., Kr. Frankenberg, A. Frankenau, Dorf mit 15 H. und 136 E.

Dörrenmühle, Bayern, Pfalz, Kanton Göllheim, Mühle bei Bubenheim.

Dörrenmühle, Oesterreich, Böhmen, Kreis Leitmeritz, Gut Teinitz, Mühle bei Alt-Thein.

Dörrenreichenbach, Sachsen, s. **Dornreichenbach**.

Dörrenzimmern, Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Künzelsau, Pfarrdorf mit 426 E., gehört dem Fürsten von Hohenlohe-Oehringen.

Dörrenzimmern, Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Hall, Weiler mit 97 ev. E.

Dörrhaus, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Haus mit 2 ev. E.

Dörrhäuschen, Oesterreich, Böhmen, Kreis Časlau, Gut Biela, mehrere Flachsdörr- und Brechhäuschen bei Biela.

Dörrhof, Baden, Unterrheinkr., A. Adelsheim, Hof mit 2 H. und 23 E., bei Rosenberg.

Dörrhof, Baden, Unterrheinkr., A. Wertheim, Hof mit 17 E., gehört zur Standesherrschaft des Fürsten von Löwenstein-Wertheim-Rosenberg.

Dörr- oder **Dürrnhof**, Bayern, Oberfranken, Ldg. Burgebrach, Weiler mit 8 H., 23 E. und 1 Mühle.

Dörrhof, Sachsen-Meiningen, s. **Döringshof**.

Dörrhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Künzelsau, Hof mit 14 ev. E.

Dörrieloh, Hannover, Unterhoya, Amt Ehrenburg-Bahrenburg, Dorf mit 21 H. in der Pfr. Barrel, hat 2 rittersch. Güter.

Dörriesloh, Hannover, Unterhoya, Amt Bruchhausen, Dorf mit 8 H. in der Pfr. Sudwalde.

Dörrigsen, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Moringen, Dorf mit 38 H. in d. Pfr. Iber.

Dörringworth, Hannover, Stade, Hadeln, Hochland, Dorf mit 14 H. in der Pfr. Neuenkirchen.

Dörrmenz, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gerabronn, Weiler mit 210 evang. E., gehört dem Fürsten von Hohenlohe-Kirchberg und dem Freiherrn von Seckendorff-Aberdar gemeinschaftlich.

Dörrmeschel, Bayern, Pfalz, Kanton Rockenhausen, ev. Pfarrdorf mit 48 H. und 365 E.

Dörrmühle (Dürrmühle), Hessen, Oberh., Kr. Biedenkopf, Ldg. Gladenbach, Mühle mit 8 E. bei Endbach.

Dörrnwasserlos, Bayern, Oberfranken, Ldg. Scheßlitz, k. Dorf mit 24 H. und 116 E.

Dörrthal (Dürrnthal), Bayern, Oberfran-

Dörrwiesmühle, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. St. Wendel, Mühle.

ken, Ldg. Naila, ev. Dorf mit 41 H. und 230 E., hat 1 Schloß und Freiherrl. v. Dobeneckſch. Patr.-Ger.

Dörschbronn, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Ellingen, Kirchdorf mit 34 H. und 146 E. in der Pfr. Stupfenheim.

Dörscheid, Nassau, A. St. Goarshausen, Dorf am Rhein mit Pfarrkirche, 71 H. u. 418 E.

Dörschkehmen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Erbp.-Vorw. mit 14 H. u. 290 E.

Dörschnitz, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Dorf mit 230 E. und 34 H., ist sehr alt, auch fand man hier sorbische Anticaglien.

Dörsdorf, Nassau, A. Nastätten, Dorf mit Pfarrkirche, 42 H. und 255 E.

Dörselen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Altena, Höfe mit 9 H. und 63 E.

Dörseln, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis Altena, Hof mit 10 E.

Dörsentin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Schlawe, Dorf mit 20 H. und 174 E.

Dörsentin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Fürstenthum, Dorf mit 22 H. und 259 E.

Dörshelf, Hannover, Hildesheim, A. Bilderlahe, Weiler mit 3 H. in der Pfr. Jensen. Es ist hier eine Hauptzoll-, Gränz- und Steuerre-

ceptur. D. heißt gewöhnlich der Stumpf-Thurm.

Dörstein (Dörrstein, Dürrstein, Torstein), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialherrschaft Bistritz, Dorf mit 7 H. und 83 E. in der Pfr. Ober-Neuern.

Dörstelberg (Döstelberg), Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaftsgericht Albrechtsberg, einige zerstreut liegende Häuser in der Pfarrei Zeilern.

Dörstewitz, Preußen, Rgbz. und Kr. Merseburg, Dorf mit 24 H. und 155 E.

Dörstheck, Nassau, A. Braubach, Hof mit 8 E., bei Oberlahnstein.

Dörtel, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Mergentheim, Weiler mit 130 E.

Dörtendorf, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, A. Weida, Dorf mit 38 H. und 268 E.

Dörth, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Dorf mit 38 H. und 253 E.

Dörtscha, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Landstraß, Dörfchen, 3 Stunden von Neustädtl.

Dörverden, Hannover, Unterhoya, Amt Westen, Pfarrdorf mit 128 H. und 804 E. D. gehörte zu den Billung'schen Gütern und war der Sitz einer Gaugrafschaft.

Dörwalde, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Dorf mit 1 Windmühle, 31 H. und 208 E.

Dörzbach, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Künzelsau, Pfarrdorf mit 1480 E., worunter 20 Katholiken und 147 Juden mit Synagoge. D. hat Marktgerechtigkeit. Das Schloß und Gut gehört den Freiherrn von Eyb.

Döschen (Desna), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Allodialherrschaft Pullitz, Pfarrdorf mit 78 H., 370 E., Kirche mit 5 Altären, Kapelle, Branntweinbrennerei und Potoschehütte. D. bildet ein eigenes Lehngut mit einem Flächeninhalt von 1329 Joch 308⁵/₆ Klft., ist aber mit der Herrschaft Pullitz vereinigt.

Doeschko (wendisch Däzkj), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, Vorwerk zu Neustadt gehörig.

Dösching, Bayern, Oberb., Ldg. Ingolstadt, Weiler mit 5 H., 24 E. und 2 Mühlen.

Döschna (Deschna), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialherrschaft Konitz, Dorf mit 116 H., 684 E. und Mühle, ist nach Brodek eingepfarrt.

Döschna, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Dorf, s. **Döschen.**

Döschner Mahlmühle, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, einzelne Mühle zum Gute Konitz gehörig, unterhalb Döschen.

Döschnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Gut Micholup, s. **Teschnitz.**

Döschnitz, Schwarzburg-Rudolstadt, A. Königsee, Dorf mit Pfarrkirche, Lehngut, 57 H. u. 255 E. Es wird hier Marmor gebrochen und verarbeitet.

Döschno, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bezirk Stattenberg, Dorf und Gemeinde mit 1238 Joch 1144 □Kl. Land, 88 H. und 220 E. in der Pfr. Marau.

Döschno, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Herrschaft Studenitz, Weiler im gleichnamigen Gebirgswald.

Döschütz, Sachsen, s. **Deschütz.**

Döschütz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Leißnig, Dorf und Rittergut, wozu Bennewitz und Gabewitz gehören.

Döschwitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Dorf mit 1 Mahl- und Oelmühle, Mutterkirche, 21 H. und 118 E.

Döösdorf, Bayern, Oberb., Herrschaftsgericht Prien, Weiler an der Prien, mit 2 H. und 19 E. in der Pfr. Fraßdorf.

Döse, Hamburg, A. Ritzebüttel, Dorf an d. Mündung der Elbe, mit Pfarrkirche, 90 H. und 539 E.

Döse, Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen-Freiburg, 2 immatrikulirte Güter des Herrn v. Deckers mit 12 H.

Döserhof, Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen-Butzfleth, Hof in der Pfr. St. Wilhadi in Stade.

Dösemoor, Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen-Freiburg, 56 Häuser zur Oster-Oederquater Bauerschaft gehörig.

Dösen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Gut mit 11 H., 160 E. und Patrimonial-Gericht.

Dösen, Sachsen, Kr. und Amt Leipzig, Dorf mit 110 E. und großem Freigute, gehört dem Johannisspitale zu Leipzig.

Dösenbruch, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Gut mit 9 E.

Döses, Würtemberg, Donaukr., OA. Biberach, Hof mit 6 kath. E.

Döşing, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Dorf mit 12 H. und 80 E.

Dösingen, Bayern, Schwaben, Ldg. Kaufbeuren, k. Pfarrdorf mit 58 H. und 295 E., hat 1 Kirche und Kapelle.

Dösingried, Bayern, Niederb., Ldg. Regen, Weiler mit 10 H. und 50 E. in der Pfarrei Kirchberg.

Dösitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Oschatz, Weiler bei Hahnefeld.

Dössel, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Warburg, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, 100 H. und 523 E.

Dössel, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr., Dorf mit 1 Dom.-Vorw., Steinkohlenschacht, Mutterkirche, 47 H. und 310 E.

Dössen, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ober-Vellach, Dorf nahe bei den Malnitzer Tauern.

Dösterhof, Preußen, Rgbz. Trier, Kreis Merzig, Hof mit 9 E. zu Lockweiler gehörig.

Döstling, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Weiler in der Pfr. Ostermiething mit 8 H.

Döswitz, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Nabburg, Weiler mit 10 H. und 58 E., in der Pfarrei Kemnath.

Döteberg, Hannover, Calenberg, A. Blumenau, Dorf mit 37 H. in der Pfr. Seetze.

Döthen, Hannover, Osnabrück, A. Bersen-

bruck, Bauerschaft mit 25 H. in der Pfarrei Ankum.

Dötken, Holstein, A. Bordesholm, Kirchspiel Nortorf, s. **Dätgen.**

Dötlingen, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Wildeshausen, Dorf mit 31 H., 428 E., Pfarrkirche und Roßmühle.

Dötschenmühle, Preußen, Rgbz. u. Kr. Koblenz, Mühle zu Rübenach gehörig.

Dötschenmühle, Bayern, Oberfranken, Ldg. Wunsiedel, Mahl- und Schneidemühle bei dem Dorfe Seussen.

Döttel (Döttl), Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde bei Mettenheim mit 2 E.

Döttelbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, Dorf mit Filialkirche, 45 H. und 361 E.

Döttelheim, Bayern, s. **Tettelheim.**

Döttenau, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Dorf mit 14 H. und 70 E.

Döttenau, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 6 H. und 40 E.

Döttenberg, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Weiler mit 3 H., 1 Kirche und 27 E.

Döttenreuth, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Sulzbach, Weiler mit 7 H. und 34 E.

Döttenweiler, Würtemberg, Jartkr., OA. Oehringen, Weiler mit 13 evang. E. in d. Gem. Kleinhirschbach.

Dötterhof (Döderhof), Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Einöde mit 9 E.

Döttesfeld, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Dorf und Eisenhammer mit 98 E.

Dötting, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Weiler mit 5 H. und 36 E. in d. Pfr. Kirchberg.

Dötting (Stödting), Bayern, Oberb., Ldg. Ingolstadt, Weiler mit Kirche, 10 H. und 34 E.

Dötting, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Dörfchen mit 8 H. und 1 Mühle am Döttinger Bache, in d. Pfr. Asbach.

Dötting, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Weiler am Henharterbache mit 1 Mauthmühle, in d. Pfr. Asbach.

Döttingen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, Weiler zu Herresbach geh.

Döttingen, Würtemberg, Jartkr., OA. Künzelsau, Pfarrdorf mit 452 evang. E., hat Marktgerechtigkeit, Poststall und bedeutenden Wein-, Obst- und Feldbau. D. gehörte von 1286 bis 1488 denen von Bachenstein und kam dann an den Grafen Kraft von Hohenlohe.

Dötz, Bayern, Oberb., Ldg. Reichenhall, Einöde mit 9 E. in d. Pfr. Anger.

Doetzdorf, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, Weiler mit 7 H. und 39 E.

Dötzingen, Hannover, Lüneburg, A. Hitzacker, 2 ritterschaftliche Güter mit 3 Vorw. in der Pfr. Hitzacker.

Dötzinger-Mühle, Hannover, Lüneburg, A. Hitzacker, Mühle in d. Pfr. Hitzacker.

Dötzkirchen, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 19 E. in d. Pfr. Ranoldsberg.

Dötzum, Hannover, Hildesheim, A. Gronau, Dorf und ritterschaftliches Gut derer von Bennigsen, mit 6 H. in d. Pfr. Rheden.

Döxlbach, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Kogel, Dorf, s. **Dechselbach.**

Dözled, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Erlach, Weiler in d. Pfr. Wendling.

Dofel im Graben, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Einöde mit 2 E. in d. Pfr. Neuhöring.

Doferhof, Bayern, Schwaben, Ldg. Neuburg, Einöde mit 9 E. in der Pfr. Wagenhofen.

Doffenmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde.

Dofler (Dorf), Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde bei Thann.

Doganerde, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Bleyburg, Dorf, s. **Langsteg.**

Doganiva, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Radmannsdorf, Alphütte im Koschutta-Gebirge, hinter St. Katharina.

Dogehnen, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, Dorf mit 6 H. und 65 E.

Dogern, Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut, Dorf mit Pfarrkirche, 100 H. und 817 kath. E.

Doges, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrsch. Smetschna, Dorf bei Ziehrowitz.

Dogetritz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut Sasau, Dorf jenseits der Sazawa, mit 19 H. und 159 E.

Doggenmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hilpoltstein, Mühle mit 9 E. in d. Pfr. Allersberg.

Doglaßgrün, Oesterreich, Böhmen, Kr. und Herrschaft Ellbogen, Dorf bei Zwoda.

Doglesgrün, Oesterreich, Böhmen, Kr. Ellbogen, Gut Ober-Chodau, Dorf, s. **Dünkelsgrün.**

Dogzeledt, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Parz, Weiler bei Wendling.

Dohalička, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, s. **Dohalitzka.**

Dohaliczek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodgut Zikau, Schäferei und 4 H. bei Zikau.

Dohalitz (Unter-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrschaft Sadowa, Dorf mit 45 H., 351 E., Meierhof, obrigkeitl. Schuttboden und Wirthshaus. Hierher gehört auch Ober-Dohalitz (Wihnalow genannt).

Dohalitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Lichtenstein, Meierhof bei Radlowitz.

Dohalitz (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, s. **Dohalitzka.**

Dohalitz, Oesterreich Böhmen, Kr. Klattau, Gut Priwosten, Meierhof mit 11 H. und 68 E. in d. Pfr. Eischtin.

Dohalitzka (Dohalicka, Dohalička, Klein-Dohalitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrschaft Sadowa, Dorf am Bystritzer Bache mit 8 H., 58 E., alter Kirche und Wirthshaus.

Dohausen, Hannover, Aurich, Harlingen,

A. Wittmund, 2 einzelne Plätze in der Pfr. Asel.

Dohle (Djlow), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialherrschaft Sternberg, Dorf mit 59 H., 389 E. und Schule in d. Pfr. Deutsch-Lodenitz.

Dohlenberg, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt, Kol. zu Weistritz geh.

Dohlenhof, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Höxter, Meiergut zu Merlsheim geh.

Dohl-Mühle, Hessen, Rheinh., Kr. und Friedensg. Alzey, Mahlmühle mit 8 E. bei Flonheim.

Dohls-Mühle, Churhessen, Niederh., Kr. Witzenhausen, A. Allendorf, Mühle mit 8 E. bei Weiden.

Dohm, Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Wasserm. zu Malkwitz geh.

Dohm, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg, 5 einzelne Freistellen zu Michelau geh.

Dohm, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Steinau, Theil von Köben.

Dohm (Am), Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Kothen mit 11 E.

Dohm, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hof mit 10 H. und 62 E.

Dohm, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun, Dorf mit 3 H. und 14 E.

Dohm, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof mit 12 E.

Dohmberg (Thumberg), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, Weiler zur Vorstadt von Elbing gehörig.

Dohmer-Hammer, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Breithammer mit 8 E.

Dohms, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Pfarrdorf mit Vorw., 61 H. und 396 E.

Dohmsdorf, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, s. **Domsdorf.**

Dohmsdorf, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neisse, Kol. zu Gierschdorf geh.

Dohn (An der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 8 E.

Dohn, Hannover, s. **Doese.**

Dohna, Sachsen, Kr. Dresden, A. Pirna, Dorf mit Vorwerk, 200 E. und 13 H., wurde 1813 fast ganz zerstört.

Dohna, Sachsen, Kr. Dresden, A. Pirna, Stadt am rechten Ufer der Müglitz, unter 50° 57′ 28″ n. Br. und 31° 31′ 20″ östl. Länge, ist seit dem Brande von 1813 meistens neu gebaut worden, hat eine Pfarrkirche mit altem Flügelaltar, Spital, mehrere Gasthöfe, ein burggräflich Dohnaisches Lehengut, zwei Mühlen, ein Schießhaus, starke Oekonomie, Obstbau, Strohflechterei und starke Metzgerei, da die Dohnaer seit 1462 das Recht haben in Dresden zu schlachten; endlich hat man zwei Jahrmärkte. Von Dohna gehören nur zwei Vorstadthäuser zum Rittergut Köttwitz, und die Zinkenmühle zum Rittergut Borthen. D. litt 1402—1403 durch die Hussiten und 1608 durch Feuer sehr, so daß sich der Ort nicht mehr erheben konnte. Früher bestanden hier zwei mit einander in Verbindung gewesene Burgen, die obere und untere. D. kam schon 1107 vor und auf der Burg wohnten die Burggrafen von Dohna, ein einst sehr berühmtes und reiches Geschlecht, dessen Geschichte man aber vielfach verunstaltet und verdreht hat. Es wohnte bis 1403 auf der Burg, wo gegen alles Recht und Gesetz Markgraf Wilhelm Cokles es von D. verjagte und dessen Besitzungen behielt. Noch lebt eine Linie in Schlesien.

Dohnastädt, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Vorw. mit 3 H. und 30 E.

Dohnau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrsch. Klösterle, Meierhof, s. **Thonau.**

Dohnau, Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz, Dorf mit 1 Mahl-, 1 Oel- und 1 Sägemühle, 51 H. und 318 E.

Dohndorf, Anhalt-Dessau, A. Gröbzig, Pfarrdorf an der Fuhne mit herzgl. Gute, Windmühle, 56 H. und 289 E.

Dohnrath, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Dorf mit 68 E.

Dohnrather Steeg, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 10 E.

Dohnrey, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Erbp.-Vorwerk mit 2 H. und 22 E.

Dohnsen, Braunschweig, Kr. Holzminden, A. Eschershausen, Kirchdorf mit 54 H. und 384 E.

Dohnsen, Hannover, Lüneburg, A. Bergen, Dorf mit 8 H. in der Pfr. Bergen.

Dohr, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Gehöfte mit 10 H. und 63 E.

Dohr (Vorderste-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 27 H. und 284 E.

Dohr (Hinterste-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 31 H. und 192 E.

Dohr, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, Gehöfte mit 8 H. und 28 E.

Dohr, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich, Gehöfte mit 2 H. und 9 E.

Dohr, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem, Dorf mit Mühle, 35 H. und 171 E.

Dohrath, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, Weiler mit 3 H. und 25 E.

Dohrbusch, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Mühle und Honnsch. mit 380 E. und 66 H. in der Bürgerm. Süchteln.

Dohren, Hannover, Stade, Bremen, A. Beverstedt, Dorf mit 4 H. in der Pfr. Beverstedt.

Dohrenbach, Churhessen, Niederh., Kr. u. A. Witzenhausen, Dorf mit 45 H. und 416 E.

Dohrow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Dorf mit 25 H. und 235 E., Patrgr., ist adeliges Besitzthum.

Dojanjach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Völkermarkt, Dorf hinter St. Stephan.

Dojaunen (Tojunnen), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Vorw. mit 2 E.

Doidorf (Dondorf), Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Weiler mit 4 H. und 16 E.

Doien (Doyen), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Dorf mit 12 H. und 103 E.

Doibersdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Weiler mit 7 H. und 34 E.

Doimannsdorf, Oesterreich, Ober-, Traunkreis, Distr. Losensteinleiten, Weiler an einem Bache, unterhalb Losensteinleiten.

Doinbach, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 2 H. und 6 E. in der Pfr. Vilslarn.

Dokes, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, s. **Doves**.

Dokes, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Tachlowitz, Dorf bei Ziehrowitz.

Dokzi, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Hirschberg**.

Dol, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Březnitz, Meierhof bei Wrantschitz.

Dol, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Doll**.

Dolan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrschaft Welisch-Wokschitz, Dorf an der Leschtina mit 25 H., 167 E., Filialkirche, Wirthshaus und Mühle. Die Einw. treiben Obstbaum- und Pferdezucht.

Dolan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Heřmanmiestetz, Mühle bei Dlubin.

Dolan (Dolany), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaukim, Herrschaft Kolin, Dorf mit 22 H. und 136 E. in der Pfr. Gang. D. war früher ein eigenes Gut.

Dolan (Dolanj), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Böhmisch-Sternberg, Meierhof bei Radonitz.

Dolan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut, welches mit Chudenitz verbunden ist, besteht aus 5 Dörfern, wovon das Dorf Dolan 94 H., 739 E., 1 Kirche, Schloß und Kapelle hat.

Dolan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Königl. Leibgedingstadt Jaromiř, Dorf an der Schlesischen Straße mit 82 H., 408 E. und Privatschule.

Dolan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Grulich, Meierhof bei Wegstadtl.

Dolan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Swolniowes, Dorf an der Moldau, gehört zur Hälfte zum Gute Tursko.

Dolan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Tachlowiz, Dorf bei Střebokluck.

Dolan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Krezitz, Kirche und Haus bei Koschlan.

Dolana, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Dollana**.

Dolanek (Dolanka), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Dobrawitz, Dorf am Abhange des Chlomek, mit 18 H., 98 E. und Jägerhaus in der Pfr. Dobrawitz.

Dolanek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Dollanken**.

Dolanek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialgut Nawarow, einschichtige Chaluppe zu Lastiboř geh.

Dolanek (Dolanka), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Münchengrätz, Dorf mit 18 H. und 118 E. in der Pfr. Backofen.

Dolanek (Neudorf), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Böhmisch-Aicha, Einschicht zu Wlachey geh.

Dolanek (Woditz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Gut Jung-Bunzlau, Hof, am Koster-Bache liegend, zu Gremnik geh.

Dolanek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialherrschaft Doxan, Dorf an der Leitmeritzer Chaussee mit 73 H., 380 E. und Pfarrkirche. Eine Quelle neben der Kirche wurde früher gegen Lähmungen benützt. Von D. geh. 9 H. mit 46 E. zum Gut Hrdly.

Dolanek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Swolniowes, Dorf bei Chwaterub, an der Moldau.

Dolaner Mühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Neuschloß, 1 Mühle bei Leschtina.

Dolaner Mühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. und Stadt Pilsen, Mühle an der Beraun.

Dolanka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Dolanek**.

Dolanka, Oesterreich, Böhmen, s. **Dollanken**.

Dolanka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Fideicommißherrschaft Kumburg-Aulibitz, Dorf mit 13 H. und 103 E. in der Pfr. Radim.

Dolanka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Ellbogen, Herrschaft Kuditz, Dorf bei Buchau.

Dolanka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Podersam, Dorf bei Kaschitz.

Dolany, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Dollan**.

Dolany, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Dollan**.

Dolany, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Dollan**.

Dolany, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Dollern**.

Dolany, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaukim, s. **Dolan**.

Dolany, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, Herrschaft Böhmisch-Sternberg, Meierhof am Blanicza Flusse.

Dolany, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Dolland**.

Dolany, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Dollein**.

Dolas, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Stenico, Dorf in der Pfr. Banale.

Dolberg (Ost-), Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum, Bauerschaft mit 148 E.

Dolberg, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum, Dorf mit 433 E.

Dolchau, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf mit 10 H. und 83 E.

Dolden (Oberdolden), Bayern, Schwaben, Ldg. Füßen, Weiler mit 6 H. und 26 E. in der Pfr. Zell.

Dolden (Unter-), Bayern, Schwaben, Ldg. Füßen, Weiler mit 4 H. und 19 E. in d. Pfr. Zell.

Dolders, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Lenzfried.

Doleček, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Münchengrätz, Dorf mit 15 H. und 109 E., wovon 1 H. zur Herrschaft Weißwasser geh.

Doled (Na), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Stiftsherrschaft Selau, zwei Häuser bei Jiiitz.

Dolegsche-Mühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Kreschtiowitz, Mühle an der Moldau.

Dolegsska, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrschaft Drhowl, Schäferei bei Boschowitz.

Dolegsska, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Cizowa, Schäferei bei Boschowitz.

Dolegssy-Baude, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Planitz, Jägerhaus bei Planitz.

Dolegssy-Gut, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Klabawa**.

Dolen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Dolan**.

Dolenetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrschaft Miletin, Meierhof bei Rovosnitz.

Dolenga, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Krug mit 27 E.

Doler-Mühle (Na doled), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Gut Wiklantitz, Mühle bei Alt-Wiklantitz.

Doletitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Richenburg, Wirthshaus und 4 H. bei Chrudim.

Doleyschker-Mühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Gut Přehořow, Mühle mit Oelpresse bei Přehořow.

Dolezaler-Mühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißherrschaft Dirna, Mühle bei Zakitsch.

Dolfusbruch, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, Dorf mit 14 H. und 75 E.

Dolge, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Holzwärterhof mit 3 H. und 8 E.

Dolgelin, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Dorf mit Vorwerk, Mutterkirche, 49 H. und 558 E.

Dolgemost, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Dorf und Hof mit 7 H. und 26 E.

Dolgen, Hannover, Lüneburg, A. Ilten, Dorf mit 58 H. und 372 E. in der Pfr. Haimar.

Dolgen, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Feldberg, Dorf mit 24 H., 198 E. und Filialkirche von Grünow.

Dolgen, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Güstrow, Hof mit 13 H. und 93 E.

Dolgen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Dorf mit 1 Forst-Inspektion, 38 H., 301 E. und Patgr., ist adeliges Besitzthum.

Dolgen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, Dorf mit 10 H. u. 90 E., hat 1 Patgr. und ist adeliges Besitzthum.

Dolgen, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Hof mit 8 H. und 63 E.

Dolgen (Klein-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Vorw. mit 35 E.

Dolgen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau, Vorw. mit 70 E.

Dolgen, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedberg, Dorf mit 22 H. und 191 E., hat 1 Patgr. und ist adeliges Besitzthum.

Dolgen (Dollgen), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben, Dorf mit 29 H. und 193 E.

Dolgenbrodt, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Dorf mit 170 E.

Dolgener Theerofen, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Feldberg, Theerofen mit 8 E.

Dolgenkathen, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard, Erbpachtgut mit 2 H. und 11 E.

Dolgenkrug, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard, Krug mit 8 E.

Dolgenow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schiefelbein, Dorf mit 11 H. und 103 E., hat 1 Patgr. und ist adeliges Besitzthum.

Dolgensche Mühle, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau, Wassermühle mit 10 E.

Dolgensee (Am), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Hegemeisterei mit 6 E.

Dolgesheim, Hessen, Rheinh., Kanton Oppenheim, Dorf mit ev. Pfarrk., 82 H. und 598 E. bei Oppenheim.

Dolglas, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Bukow, Dörfchen mit 7 H. und 52 E.

Dolgow, Hannover, Lüneburg, A. Wustrow, Dorf mit 15 H. in der Pfr. Wustrow.

Dolgow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Dorf mit 265 E.

Dolgowitz, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Weiler bei Unterwurda.

Dolice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Dolgen**.

Dolich (W), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Semil, Einschichte mit 2 H. bei Kuchelna.

Doliewen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, Hauptgut mit 1 Wasserm., 17 H. und 182 E.

Dolik, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Tachlowitz, Wirthshaus bei Stredokluk.

Dolina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Zlonitz, Dorf bei Schlan.

Dolina, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Triest, Dorf bei Triest.

Dolina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Hradek, Dorf bei Zamischl.

Dolina, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Herrschaft Jablunkau, Dorf an der Ungarischen Gränze, am Mölnberger Bache.

Doline, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Tolmein, Weiler bei Uratich.

Dolinek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Wodolka, Dorf mit 27 H. und 262 E. in der Pfr. Wodolka. Von diesem Orte geh. 9 H. zum Gute Chwaterub und 2 H. zur Herrschaft Jeniowes.

Doling, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler, nordöstlich Aurolzmünster.

Dolintschach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Bleyburg, Dorf bei Pank, hinter Bleyburg.

Dolintsche, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Möchling, Dorf mit Kirche bei Gallizien.

Doliwka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrschaft Richenburg, Dorf mit 6 zerstr. H. und 33 E., besteht aus einem Meierhof, Schüttboden und Ziegelhütte.

Dolken, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Kämmereidorf mit 23 H. und 118 E.

Dolky, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Vorwerk von Bierkulkau.

Doll, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Cheynow, Dorf mit 17 H. und 133 E., hat 1 Mühle und Kalksteinbruch.

Doll (Dul), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut Prosetsch-Poschna, Dorf mit 25 H., 181 E. und Mühle, ist nach Poschna eingepfarrt.

Doll (Dol), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Blatna, Dorf mit 7 H. und 38 E. in der Pfr. Radobitz, hat 1 Mühle.

Doll, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Velbes, Dorf mit Mühle bei Reifra.

Doll, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Görtschach, Dorf bei Zurzer.

Doll, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Landstraß, Dorf bei heil. Kreutz.

Doll, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberrohitsch, Dorf bei St. Florian.

Doll (Madi), Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Reiffenberg, Dorf bei Cernizza.

Doll (Naboli), Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. heil. Kreutz, Dorf bei Ottelza.

Doll (u Dolle), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Landsberg, Dorf bei Gemma.

Doll und **Sucha,** Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Altenburg, Dorf und Gem. mit 35 H. und 130 E. in der Pfr. Rietz.

Doll, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Erlachstein, Dorf und Gemeinde mit einem Flächenraum von 390 Joch 595 □Klft., 38 H. und 105 E. in der Pfr. St. Marein.

Doll und **St. Jakob,** Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Prägwald, Dorf und Gemeinde mit einem Flächenraum von 1217 Joch 1146 □Klft., 25 H. und 90 E.

Doll bei Tüffer, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Tüffer, Dorf mit 18 H. und 100 E. in der Pfr. Tüffer.

Dolla, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Stattenberg, Dorf in der Pfr. Monsberg.

Dollach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberburg, Dorf in der Pfr. St. Peter.

Dollahn, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof mit 11 H. und 35 E.

Dollamühle (Dallermühle), Bayern, Oberpfalz, Log. Waldsassen, Mühle mit 5 E. in der Pfr. Konnersreuth.

Dollan (Dolany), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Dorf im Gebirge, mit 3 H., 22 E. und Mühle.

Dollan (Dolany), Oesterreich, Böhmen, Kr. und Herrschaft Pilsen, Dorf mit 37 H. u. 210 E., hat 1 Mühle mit Brettsäge und ist nach Drusdau eingepf.

Dollan (Dolanj), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialgut Ĕkin, Dorf mit 31 H. und 216 E.

Dollau (Dolany), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Kameralherrschaft Pardubitz, Dorf nahe an dem Bohdanetscher Teiche mit 58 H., 536 E. und Schule.

Dollau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrschaft Richenburg, Dorf mit 8 H. u. 45 E.

Dollana (Dolana), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Allodialherrschaft Lohowa-Lichtenstein, Dorf mit 23 H., 146 E., Meierhof, Schäferei und Mühle.

Dolland (Dolany), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideicommißherrschaft Grulich, Dorf mit 7 H. und 46 H., Meierhof und Ziegelhütte.

Dollane, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Ankenstein, Dorf und Gemeinde mit 18 H. und 140 E. in der Pfr. St. Barbara.

Dollanek (Dolanek), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Fideicommißherrschaft Groß-Rohosetz, Dorf unweit vom rechten Iseruser mit 16 H., 86 E., Schule und Meierhof in der Pfr. Jentschowitz.

Dollanken, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialherrschaft Kostenblatt, Dorf am linken Ufer der Bila mit 9 H., 50 E. und Mahlmühle nebst Brettsäge in der Pfr. Kremusch. Auf einem nahen Bergrücken befindet sich das Promenadehaus **Feuermauer** (oder Hölle).

Dollanken, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Fideicommißherrschaft Wartenberg, einz. H. zu Wlachay geh.

Dollanken (Dolanek, Dolanka), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Weiß- und Hühnerwasser, Dorf an der kleinen Iser mit 8 H. und 60 E. in der Pfr. Hlawitz.

Dollanken, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Böhmisch-Aicha, s. **Neudorf.**

Dollartshammer, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Messingfabrik mit 3 H. und 11 E.

Dollbach (Tollbach), Oesterreich, Unter-, OWW., Stiftsherrschaft Melk, Dorf bei Kendl, 2 St. von Kemmelbach.

Dollberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez Wöllan, Weiler.

Dollberg, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum, Dorf mit 1 kath. Pfarrk., 56 H. und 450 E.

Dollberg (Ost-), Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum, Bauerschaft mit 23 H. und 156 Einw.

Dollbergen, Hannover, Lüneburg, A. Meinersen, Dorf mit 35 H. in der Pfr. Sievershausen.

Dolldorf, Hannover, Unterhoya, A. Nienburg, Dorf mit 12 H. in der Pfr. Lohe.

Dolle, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wollmirstädt, Koloniedorf mit 50 H. und 378 E.

Dolle, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Stattenberg, Dörfchen, s. **Dueldorf.**

Dolle, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Seitz, Weiler.

Dolle, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Reifenstein, Dorf, s. **Thall.**

Dolle, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Plankenstein, Dorf unterhalb dem Schlosse Plankenstein, in der Pfr. heil. Geist.

Dolle (Unter-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Montpreiß, einzelner Ort in dem Weiler Paria Dou, 5 St. von Cilli.

Dollech, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laak, Dorf an der Idrianer Straße, 3 St. von Ober-Laybach.

Dollegna, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Quisca, Dorf an dem Bache Indri, 4 St. von Görz.

Dollegna Vass (Unterdorf), Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Prem, kleines Dörfchen mit einer Pfarre, am Fuße des Monte maggiore über dem Berg Planik, einer über den österreichischen und venetian. Karst gehenden Bergkette.

Dollein, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft, die mit Kloster-Hradisch vereinigt ist, hat 3182 Joch 253 □Kl. Flächenraum u. gehört dem Grafen von Saint-Genois. Das Dorf Dollein hat 120 H., 864 E., Forst- u. Amthaus, 4 Mühlen und Pfarrei. D. wurde 1642 von dem Schweden verbrannt.

Dolleina Canomla, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Idria, Dorf, s. **Unter-Canomla.**

Dolleina Pohanza, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Rann, Dorf, s. **Pohanz** (Unter-).

Dolleina Vass, Oesterreich, Illyrien, Kreis Adelsberg, Bez. Haasberg, Dorf, s. **Niederdorf.**

Dolleina Vass, Oesterreich, Illyrien, Kreis Adelsberg, Dorf, s. **Niederdorf.**

Dolleina Vass, Oesterreich, Illyrien, Kreis Adelsberg, Dorf in der Herrschaft Senosetsch, s. **Niederdorf.**

Dolleina Vass, Oesterreich, Illyrien, Kreis Laybach, Bez. Radmannsdorf, Dorf, s. **Unter-Birkendorf.**

Dolleina Vass, Oesterreich, Illyrien, Kreis Neustädtl, Bez. Sittich, Dorf an dem Fluße Temeniz unterhalb dem Dungert.

Dolleina Vass, Oesterreich, Illyrien, Kreis Neustädtl, Bez. Weixelburg, Dorf, s. **Niederdorf.**

Dolleina Vass, Oesterreich, Illyrien, Kreis Neustädtl, Bez. Reifnitz, Dorf, s. **Niederdorf.**

Dolleina Vass, Oesterreich, Illyrien, Kreis Neustädtl, Bez. Landstraß, Dorf, mehreren Herrschaften gehörend, 4 Stunden von Pesendorf, an der Ungarischen Gränze.

Dolleina Vass, Oesterreich, Illyrien, Kreis Neustädtl, Bez. Pölland, Dörfchen oberhalb dem Tschernembler Wasser, 2¹/₄ St. von Möttling.

Dolleina Vass, Oesterreich, Illyren, Kreis Neustädtl, Bez. Thurn am Hart, Dorf, der Herrschaft Landstraß gehörig, 4 Stunden von Neustädtl.

Dolleina Vass, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, s. **Niederdorf.**

Dolleina Vass, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Rann, Dorf, s. **Niederdorf.**

Dolleine, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Wipbach, zum Gut Premerstein gehöriges Dorf, eine Stunde von Wipbach.

Dolleine, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg. Bez. Prem, Dorf in der Pfr. Jellschane; 1³/₄ Stunde von Lippa.

Dolleine, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Kreuz, Dorf, nahe an der Commerzialstraße nach Wien, ³/₄ Stunde von Egg.

Dolleine, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Thurn am Hart, Dorf, 4¹/₂ Stunde von Neustädtl.

Dolleine praprezhe, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Sittich, Dorf unterhalb Martinavass am Flusse Temenitz, 2¹/₂ Stunde von Pesendorf.

Dolleine Lase, Oesterreich, Illyrien, Kreis Neustädtl, Bez. Reifnitz, Dorf, s. **Gereuth** (Nieder-).

Dollen, Baden, Mittelrheinkr., A. Baden, Hof mit 7 E. bei Baden.

Dollena, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Ldg. Pettau (Menoriten), Dorf und Gemeinde mit 1066 Joch 664 □Klft. Land, 72 H. und 270 E.

Dollena Vass, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laak, Dorf am Soraflusse.

Dollenbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Wolfach, Hof mit 8 E., gehört zur Standesherrsch. des Fürsten von Fürstenberg.

Dollenberg (Klein-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Pettau, Weiler bei Pettau.

Dollenchen, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, Dorf mit 2 Wasserm., 2 Windm., Mutterk., 40 H. und 257 E.

Dollendorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Ankenstein, Steuergem. mit 420 Joch, 348 □Klft. Land.

Dollendorf, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Dorf und Hauptort der Bürgermstr. gl. N. mit Mühle, Pfarrk., 88 H. und 612 E.

Dollendorf (Ober-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Dorf, unweit des Rheins, mit 9 Mühlen, Pfarrkirche, 180 H. und 919 E.

Dollendorf (Nieder-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Dorf am Rhein, mit Pfarrkirche, 78 H. und 415 E.

Dollendzin, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel, Dorf mit 30 H. und 463 E.

Dollene, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Reiffenberg, Dorf bei Wipbach.

Dollenkirchlein, Würtemberg, Donaukr., OA. Göppingen, kleine Kapelle auf dem Heiligenberge bei Schlatt.

Dollenkopfs-Hof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Hof mit 6 E.

Dollenschizhe, Oesterreich, Illyrien, Kr. Pölland, Dorf bei Möttling und Freythurm.

Dollenze, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Pölland, Dorf bei Möttling u. Freythurm.

Dollenzen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Herrschaft Thurnisch, Weiler bei Thurnisch.

Dollerer, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Thalgau, zwei Höfe im Vikariat Feistenau.

Dollerhof, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Abtenau, Weiler in d. Pfr. Abtenau.

Doller Jägerhaus, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut Neuhof, Jägerhaus bei Deutsch-Lhota.

Doller Mühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaukim, Herrschaft Pischely, Mühle bei Rehenitz.

Doller Mühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Gut Statenitz, 2 Mühlen bei Statenitz.

Dollern, Hannover, Stade, Bremen, A. Harsefeld, Dorf mit 14 H. in d. Pfr. Bargstedt.

Dollern (Dolany), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialh. Krumau, Dorf mit 7 H. u. 53 E.

Dollernermühle, Hannover, Stade, Bremen, A. Stade-Agathenburg, Mühle in d. Pfr. Bargstedt.

Dollersweg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 10 H. und 85 E.

Dollhof, Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, Hof mit 5 ev. E.

Dolli, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Montpreiß, Weiler bei Prapretno.

Dollia, Oesterreich, Illyrien, Kr. Cilli, Bez. Tolmein, Dorf bei Tolmein, mit einem See.

Dollich, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Hollenburg, Weiler und Kirche bei Oberferlach.

Dolliech, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Neucilli, Weiler bei Neucilli.

Dollientsching, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Veldes, Dorf bei St. Nikolai und Pernegg.

Dollina, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Fünfenberg, Dorf bei St. Servolo, am Lossanbrabache, mit Pfarrei, 160 H., 760 E. und Gut.

Dollina, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Thurm am Hart, Dorf bei Lake.

Dollina (Groß- und Klein-), Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Neustädtl, Pfarrdorf und Weiler bei Mokritz, 8 St. von Neustädtl.

Dollina (Unter-, Sagoritz), Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Neudegg, s. **Thal.**

Dolline, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Neustädtl, Hof bei St. Helena u. Wördl.

Dolling (Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Ingolstadt, Kirchdorf mit 19 H. und 110 E.

Dolling (Ober-), Bayern, Oberb., Ldg. Ingolstadt, Pfarrdorf mit 60 H. und 314 E., hat 1 Schloß und 1 Malz-Mühle.

Dolling, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 3 H. und 19 E. in d. Pfr. Niederkirchen.

Dolling, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 4 H. und 12 E. in d. Pfr. Schönberg.

Dolling, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Kötschach, Weiler bei Würmbach, südlich von Kötschach.

Dollingen, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, Dorf mit 1 Rittergut, 40 H., 205 E. und Ptgr. Die Einwohner fabriziren graue Töpferwaaren.

Dollinger, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Ldg. Imst, Weiler mit 6 H., 35 E. und Kapelle in d. Gemeinde Tarrenz.

Dollinger-Sölden, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde in d. Pfr. Eggenfelden.

Dollintschach, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Roßegg, Dorf bei St. Michael, im Draüthale.

Dollintschach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Bleyburg, Dorf bei Bleyburg und dem Berge Petzen.

Dollischka Sossieska, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, s. **Dollitz.**

Dollishäusle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Haus zu Adelmannsfelden geh.

Dollitsch (windisch Dollitsch-Sgorne, Ober-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Weitenstein, Dorf und Gemeinde mit 638 J. 1291 □Kl. Land, 50 H. und 200 E.

Dollitsch (Dollitsch Spodne, Unter-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Weitenstein, Dorf und Steuergemeinde mit 1119 J. 1530 □Kl. Land, 89 H. und 480 E.

Dollitschberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberburg, Weiler bei St. Peter u. Königsberg.

Dollitschen (windisch Dollinze), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Oberpettau, Dorf und Gemeinde mit 177 J. 1380 □Kl. L., 42 H. und 140 E. in d. Pfr. Urban.

Dollitz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Rothenthurm, Dorf bei Wiederdriß.

Dollkeim, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Gut mit 2 H. und 20 E.

Dollkeim, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Dorf und Gut mit 8 H. und 59 E.

Dollmannsberg, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Sulzbach, Weiler mit 4 H. und 18 E. in d. Pfr. Illschwang.

Dollna, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, Dorf mit Vorwerk, Pfarrkirche, 65 H. und 463 E.

Dollne Vaß, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Bleyburg, Dorf, s. **Naterdorf.**

Dollnhof, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Riedenburg, Weiler mit 3 H. und 15 E. in d. Pfr. Schamhaupten.

Dollnick, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Vorwerk mit 1 Mühle, 3 H. und 49 E.

Dollnick, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Pustkathen, zu Kochanowitz geh.

Dollnstein, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Eichstädt, k. Markt mit 139 H. und 664 E., hat 1 Schloß, Kapelle, Glashütte. In der Nähe ist eine Mineralquelle. Schloß und Markt waren einst Eigenthum der Grafen von Hirschberg, welche sich davon nannten.

Dolloplaß, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialgut zwischen den Dominien Trschitz, Daskabat, Lipian, Watzanowitz, Hrubschütz und Praslawitz, gehört dem Ritter von Lerchenau, hat 1340 J. 964 □Kl. Flächenraum und besteht

aus dem einzigen Dorfe D. mit 126 H., 862 E., Schloß, Meierhof und Schule.

Dolloplaß (am Hannaflusse), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialgut zwischen den Dominien Kojetein, Mokitz, Cywanowitz, Zieltsch und Dobromielitz, gehört dem Grafen v. Stomm und ist mit Drewnowitz und Tieschitz verbunden. Das Gut hat einen Flächenraum von 217 J. 193⁴/₆ □Kl. mit den übrigen aber von 1213 J. 1164²/₆ □Kl. und besteht aus dem Dorfe D. mit 50 H., 345 E., Schloß und Wirthschafts-Amt.

Dollsch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Rupertshof, Dorf bei Neustädtl.

Dollschagberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Stattenberg, Weiler bei Stattenberg.

Dollschlag, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Auersperg, Dorf bei Maram oder Rupl.

Dollschitsch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Landstraß, Dorf mit 4 H. und 30 E. bei heil. Kreutz.

Dollstädt (Neu-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Holland, Dorf mit 66 H. u. 323 E.

Dollstädt (Alt-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Holland, Vorw. mit 16 H. und 131 E.

Dollstädt, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Eilau, Dorf mit 27 H. und 247 E.

Dollstädt, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Holland, Dorf mit 9 H. und 136 E., hat 1 Ptgr. und ist adel. Besitzthum.

Dollstraße, Hannover, Ostfriesland, A. Aurich, Dorf mit 10 H. in d. Pfr. Dyckhausen.

Dolly, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialh. Richenburg, Dorf mit 37 H., 179 E., 2 Mühlen und Kirche.

Dolmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Kost, 2 Mühlen bei Rakow und Sobotka.

Dolne (Pole), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Vorw. mit 20 E.

Dolniez, Oesterreich, Böhmen, Kr. Ellbogen, s. **Dellitz**.

Dolnj Mlegn (Untere Mühle), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Kundratitz, Mühle, gehört zum Gute Kundratitz.

Doloplas, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Konopischt, Dorf bei Bistritz.

Doloplaz, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Dolloplaß**.

Dolsenhain, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Borna, Dorf mit 260 E., liegt an der Prager Straße.

Dolsleben (Süder-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf an der Dumme mit 1 Wassermühle, 20 H. und 152 E.

Dolsleben (Hohen-), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf mit 21 H. und 138 E.

Dolsko, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideicommißh. Neustadt, Dorf mit 22 H. und 226 E. in d. Pfr. Neustadt. Die Herren Hassa von D. hatten im 17. Jahrh. hier ihren Sitz.

Dolstheida, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, Rittergutsdorf mit 11 H. und 72 E.

Doltenhausen, Bayern, Schwaben, Ldg. Mindelheim, kath. Kirchweiler mit 9 H. und 24 E.

Dolu, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Neugründel**.

Dolu, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Hörberg, Hof bei St. Peter.

Doly, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut Lipkowa-Woda, Wasenmeisterei bei Lykowa-Woda.

Doly (W), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Neugründel**.

Doly, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, einzelne Häuser zu Pschow geh.

Doly, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Forsthaus mit 7 E.

Dolz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Gurk, Weiler bei Weitensfeld.

Dolz (Nieder-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Stadt Jaromirk, Mühle mit einigen Häusern bei Jaromirk.

Dolz (Ober-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Stadt Jaromirk, Einöde bei dieser Stadt.

Dolze, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Thurn am Hart, Dorf bei Großdorn.

Dolzen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Stadt Merklin, Dominikalhäuser bei Merklin.

Dolzen (Ober- und Nieder-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, k. Leibgedingstadt Jaromirk, 9 zerstr. H. mit 60 E. bei Jaromirk.

Dolzen (Dolice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Fideicommißgut Pfichowitz, Dorf mit 42 H., 322 E., Meierhaus, Försterhaus.

Dolzig (Dolsk), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Städtchen an einem See, mit 3 kath. Kirchen, 145 H. und 1232 E.

Dolzig, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Dorf mit 1 Vorw., Mühle, Mutterkirche, 52 H. und 353 E., ist adel. Besitzth.

Dolzig (Dölzig), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Königsberg, Dorf mit 22 H. und 147 E.

Dolzig, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Ziegelei mit 2 E.

Dolzig, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Schäferei mit 5 E.

Dom, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Thurm am Hart, Dorf bei Neustein und Rückenstein.

Dom, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, Possessionen bei Wansen.

Domachau, Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, Dorf mit 14 H. und 118 E.

Domachowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Dorf mit 27 H. und 224 E.

Domadrau, Oesterreich, Schlesien, s. **Damadrau**.

Domadrauer Mühle, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Herrschaft Grätz, Mühle bei Domadrau.

Domainberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Pettau, Weiler zur Minoritengülte Pettau geh.

Domaine Baß, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberrohitsch, Dorf in d. Pfr. Schildern.

Domamischl (Domamissle), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Fideicommißh. Jung-Woschitz, Dorf mit 50 H. und 197 E. D. war früher ein eigenes Gut.

Domamislice, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Domamißlitz**.

Domamißlitz (Domamislice), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Fideicommißh. Plumenau, Dorf mit 53 H. und 370 E. in d. Pfr. Moskowitz.

Domamissle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Domamischl**.

Domamühl (Domamyl), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Allodialh. Butsch, Dorf mit 70 H., 497 E., Pfarrkirche, Schule und Brauhaus.

Domamyl, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Domamühl**.

Doman, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialh. Semil, Dörfchen mit 15 H., zu Boskow geh.

Domanin, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Allodialh. Welehrad, Dorf mit 177 H., 916 E., Kirche und Schule. Die Einw. treiben Weinbau und im 14. Jahrh. gab es ein ritterliches Geschlecht von D.

Domanin (Domanjn welky, Groß-), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Allodialh. Bistritz, Dorf mit 61 H., 536 E. und Mittelschule in d. Pfr. Bistritz.

Domanin (Domanjn maly, Klein-), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Allodialh. Bistritz, Dorf mit 20 H., 143 E. und 2 Mühlen; ist nach Bistritz eingepf.

Domanin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißh. Wittinaau, Dorf an d. Straße nach Gratzen mit 41 H. und 334 E., ist nach Wittingau eingepfarrt.

Domanjn welky, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Domanin** (Groß-).

Domanjn maly, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Domanin** (Klein-).

Domanin, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Dorf mit 19 H. und 132 E.

Domanitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialh. Chraustowitz, Dorf mit 18 H., 87 E. und Jägerhaus. D. war früher ein eigenes Gut.

Domanitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialh. Stirkna, Dorf mit 18 H. und 153 E. in d. Pfr. Radomischl.

Domanze, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Schweidnitz, Dorf mit Schloß, 2 Vorw., Mühle, ev. Mutterkirche, kath. Pfarrkirche, 88 H. und 747 E., hat 1 Ptgr.

Domaradzice, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Dorf mit 30 H. und 261 E.

Domaschin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideicommißh. Reichenau, Dorf mit 42 H. und 266 E. Es führt von hier eine Allee nach Cernikowitz.

Domaschin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideicommißh. Opotschna, Dorf mit 51 H. und 398 E.

Domaschin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Allodialh. Wlaschin, Schutzstadt mit 152 H. und 1093 E., hat 1 Kirche, Spiritusfabrik, 4 Jahrmärkte und gehörte im 16. Jahrh. der Stadt Tabor.

Domaschitz (Domassjn), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Allodialh. Teltsch, Dorf mit 23 H. und 111 E. in d. Pfr. Studen.

Domaschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialh. Hirschberg, Dorf mit 34 H. und 209 E. in d. Pfr. Hrobitsch.

Domaschlag (Deutsch-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Tomaschlag** (Deutsch-).

Domaschlag (Böhmisch-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Fideicommißh. Weseritz, Dorf mit Pfarrkirche, Schule, 32 H. und 240 E.

Domaschow, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Gut zwischen den Dominien Namiescht, Tischnowitz, Gurein, Eichhorn, Rossitz, Strutz und Alt-Brünn, hat einen Flächenraum von 4484 J. 679 □Kl., wobei jedoch Schwarzkirchen mitgerechnet ist, wird von der Bitischka bewässert und hat einen Eisenhammer und 2 Potaschehütten. Das Gut gehört dem Benediktinerstifte zu Raigern. Das Dorf D. hat 68 H., 486 E., Schlößchen und Kirche. Es wurde 1620 und 1645 verbrannt und 1742 geplündert.

Domaslab, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Tomaschlag**.

Domaslaw, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Dorf mit 82 E.

Domaslawek, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Dorf mit 68 E.

Domaslawitz (Ober- u. Unter-), Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Herrschaft Teschen, Pfarrdorf mit 2 Schlößchen an einem Bache, hat 2 Mühlen und Meierhof.

Domaslawitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Lehengut, das mit dem Gute Altaicha verbunden ist u. früher zu Böhmischaicha gehörte. Das Dorf D. hat 5 H., 26 E., Meierhof, Schäferei und Mühle.

Domaslawitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, Dorf mit 1 Vorw., 34 H. u. 329 E.

Domassjn, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Domaschitz**.

Domassow, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Domeschau**.

Domassow, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Domstadl**.

Domassow, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Domaschow**.

Domathau (Groß-), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Dorf mit 30 H. und 196 E.

Domatschine, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Dorf mit 2 Vorw., 40 H. und 274 E.

Domatzen, Hannover, Lüneburg, A. Lüchow, Dorf mit 5 H. in d. Pfr. Crummasel.

Domauschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Gut zwischen den Dominien Kosmanos, Diettenitz, Dobrawitz und Březno, hat einen Flächenraum von 1656 J. 703 □Kl., 29 Teiche, Feldbau und Viehzucht und 1010 E. Das Gut gehört seit 1785 denen Pulpan von Feld-

stein. Das Dorf D. hat 62 H., 525 E., Schloß, Meierhof, Potaschesiederei und eine Strumpfwaarenfabrik.

Domaželice, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, s. **Domaželitz**.

Domaželice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Tauß**.

Domaželitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Allodialh. Drewohostitz, Dorf mit 64 H., 361 E., Kirche und Schule, bildet ein Gut, das aber mit Drewohostitz vereinigt ist.

Domaželitz (Domaželice), Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Allodialh. Drewohostitz, Dorf mit 64 H. und 361 E., liegt an der nach Prerau führenden Straße und bildet mit Czech und dem Trtschiner Antheile ein eigenes Gut, welches mit d. Herrsch. Drewohostitz vereinigt ist.

Domaželitzel (Domažlicky, Domažlicek), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Maltheser-Commende Miecholup, Dorf mit 15 H. und 115 E. in d. Pfr. Predslaw.

Domb (Dab), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Dorf mit 1 Vorw. und 2 Wassermühlen, 66 H. und 788 E.

Dombach (Nieder-), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Herrieden, Weiler mit 10 H. und 64 E. in d. Pfr. Neunstetten.

Dombach, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler mit 2 H. und 6 E. in d. Pfr. Vilslarn.

Dombach im Loch (Tomperloch, Tumperloch), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach, Weiler an d. Feuchtlach mit 6 H. und 40 E.

Dombach (Ober-), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Nürnberg, ev. Dorf mit 27 H. und 196 E., hat 1 Brücke über die Pegnitz und Tabacksbau.

Dombach (Ober-), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach, Dorf mit 20 H. und 101 E.

Dombach, Nassau, A. Idstein, Dorf mit 51 H. und 350 E.

Dombach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Johnsdorf, Weiler bei Johnsdorf.

Dombach, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Baumgarten, Weiler mit 5 H. bei Christophen.

Dombach (Papier-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Papierfabrik mit 13 H. und 113 E.

Dombach (Häuser-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Hofst. mit 3 H. und 26 E.

Dombach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Weiler zu Unzenberg und Gödenhausen geh.

Dombczin, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Dorf mit 150 E.

Dombehnen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Dorf und Gut mit 10 H. und 111 E.

Domberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Neulengbach, Dorf mit 6 H. in der Pfr. Kasten.

Domberg, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Frankenburg, 2 Dörfer, Ober-, und Unter-Domberg genannt, in der Pfarrei Neukirchen.

Dombie, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Vorw. mit 27 E.

Dombie (Neu-), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Dorf mit 18 E. und 164 E.

Dombie, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Kolonie mit 46 H. und 209 E.

Dombie (Alt-), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, 2 H. mit 17 E.

Dombke, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, Mühle mit 9 E.

Dombke, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, Dorf mit 1 Vorw., 30 H. und 223 E.

Dombki, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Dorf mit 16 H. und 86 E.

Dombra (Groß- und Klein-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Millstadt, 2 kleine Dörfer bei Millstadt.

Dombrau, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Gut und Dorf an einem See mit mehreren Mühlen und Schloß.

Dombrow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Schäferei zu Techlip gehörend.

Dombrowa, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, 2 H. mit 10 E.

Dombrowa, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, Abbau von Kleizowen mit 8 H. und 27 E.

Dombrowa, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Vorwerk mit 19 H. und 159 E.

Dombrowa, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Pustk. mit 9 E.

Dombrowa, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Vorw. mit 10 E.

Dombrowa, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Waldwärt. mit 3 E.

Dombrowa, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Dorf mit 17 H. und 106 E.

Dombrowa, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Hauptgut, Dorf und Vorwerk mit 21 H. und 195 E., ist adel. Besitzthum.

Dombrowa, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Vorw. zu Chudow gehörend.

Dombrowa, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, 5 Stellen zu Alt-Karmunkau gehörend.

Dombrowa, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Vorw. zu Dombrowka gehörend.

Dombrowa, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ratibor, Häuser zu Syrin gehörend.

Dombrowa, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Kolonie mit 7 H. und 55 E.

Dombrowe, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Vorw. zu Groß-Nossin gehörend.

Dombrowe, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Holzwärt. zu Kottlow gehörend.

Dombrowe, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Schäferei zu Grumbkow gehörend.

Dombrowe, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, Dorf mit 2 Mühlen, 36 H. und 230 E.

Dombrowe (Maßlisch-Hammer), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, Dorf mit 1 Schloß,

Vorw., 1 Mahl- und 1 Walkmühle, 38 H. und 266 E.

Dombrowitz, Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Dorf mit 19 H. und 127 E.

Dombrowitze, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Pustk. zu Schemrowitz gehörend.

Dombrowka, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Dorf mit 22 H. und 218 E.

Dombrowka, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Pustk. mit 10 E.

Dombrowka (Kirchen-), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Dorf mit 14 H. u. 126 E.

Dombrowka, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Vorw. mit 4 H. und 32 E.

Dombrowka, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Pustk. mit 25 E.

Dombrowka (Heide-), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Dorf mit 13 H. und 161 E.

Dombrowka golina (Vorderharte), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Dorf mit 10 H. und 83 E.

Dombrowka (Kirchen-), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Dorf mit 25 H. u. 227 E.

Dombrowka (Ludom), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Hauland mit 13 H. u. 190 E.

Dombrowka, Preußen, Rgbz. u. Kr. Posen, Dorf mit 15 H. und 205 E.

Dombrowka Zalesie, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Dorf mit 11 H. und 62 E.

Dombrowka, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Pustk. mit 10 E. bei Doruchowo.

Dombrowka-Konarzewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Dorf mit 16 H. u. 128 E.

Dombrowka, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Pustk. mit 8 H. u. 30 E. bei Ligotta.

Dombrowka, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Krug.

Dombrowka (Neu-), Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Hauptgut mit 18 H. und 164 E., ist adel. Besitzthum.

Dombrowka (Mittelstädtisch-), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Hauptgut, Dorf und Vorw. mit 17 H. und 123 E.

Dombrowka, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Dorf mit 1 Vorw., 11 H. u. 88 E.

Dombrowka, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Dorf mit 1 Vorw., 9 H. und 76 E.

Dombrowka (Adelig-), Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Dorf mit 1 Schloß, Vorw., Mühle, 70 H. und 604 E.

Dombrowka (Klein-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Dorf mit 1 Vorw., Schäferei, Mühle, 71 H. und 654 E.

Dombrowka, Preußen, Rgbz. u. Kr. Oppeln, Parzelle von Lugnian.

Dombrowka, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Galmeigrube bei Scharlei u. Pickar.

Dombrowka, Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Dorf und Forst-Inspection mit 90 H. und 619 E.

Dombrowka, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, Dorf mit 16 H. und 115 E.

Dombrowka (Groß-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Dorf mit 2 Vorw., 1 Schäferei, 1 Erbpachtsgut, Mahl- und Schneidemühle, 2 Jägerhäusern, Eisengrube, 114 H. und 618 E.

Dombrowka, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Vorw. zu Boyczow geh.

Dombrowka, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Dorf mit 1 Jagdschloß, Vorw., 48 H. u. 390 E.

Dombrowke, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Vorw. mit 14 H. und 99 E.

Dombrowke, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, Vorw. mit 8 H. und 40 E.

Dombrowke, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Dorf mit 16 H. und 137 E.

Dombrowken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Ortelsburg, Vorw. mit 3 H. und 32 E.

Dombrowken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Abbau mit 3 H. und 33 E.

Dombrowken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg, mel. Dorf mit 40 H. u. 325 E.

Dombrowken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Kirchdorf und Hauptgut mit 11 H. und 239 E.

Dombrowken (Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg, Hauptgut mit 5 H. und 55 E.

Dombrowken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, kölm. Dorf mit 1 Windmühle, 31 H. und 445 E.

Dombrowken, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Dorf mit 62 H. und 400 E.

Dombrowken (pusta), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Dorf mit 1 Vorw., 13 H. und 155 E.

Dombrowken, Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder, Dorf mit 23 H. und 111 E.

Dombrowken, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Dorf mit 30 H. u. 205 E.

Dombrowken, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Vorw. mit 10 H. u. 84 E.

Dombrowken, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Dorf mit 39 H. und 340 E.

Dombrowken, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Gut mit 9 H. und 188 E., ist adel. Besitzthum.

Dombrowko, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Hauptgut mit 8 H. u. 73 E., ist adel. Besitzthum.

Dombrowko, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Hauland mit 10 E.

Dombrowko, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Hauland mit 15 H. und 97 E.

Dombrowo, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Haus mit 11 E.

Dombrowo, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Haus mit 6 E.

Dombrowo, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Krug mit 5 E.

Dombrowo, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Pustkowie.

Dombrowo, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Stargard, Dorf mit 11 H. und 85 E.

Dombrowo (Putzhütte), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Dorf mit 6 H. u. 18 E.

Dombrowo, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Unterförsterei mit 6 E.

Dombrowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Pustk. mit 2 H. und 7 E.

Dombrowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Unterförsterei mit 8 E.

Dombrowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, Vorw. mit 9 E.

Dombrowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoscyn, Dorf mit 55 H. und 459 E.

Dombrowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Vorw. mit 6 H. und 63 E.

Dombrowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Dorf mit 30 H. und 472 E.

Dombrowo (Neu-), Preußen, Rgbz. Posen Kr. Buk, Hauland mit 13 H. und 93 E.

Dombrowo (Alt-), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, Hauland mit 30 H. und 221 E.

Dombrowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Försterei mit 2 H. und 12 E.

Dombrowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Dorf mit 21 H. und 203 E.

Dombrowo mit Kotowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Hauland mit 15 H. und 114 E.

Dombrowo (Klein-), Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Dorf mit 19 H. und 149 E.

Dombrowo (Kruchowskie-), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Dorf mit 6 H. u. 50 E.

Dombrowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Vorw. mit 8 E.

Dombrowo, Preußen, Rgbz. u. Kr. Bromberg, Vorw. mit 2 H. und 9 E.

Dombrowo (Groß-), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Dorf mit 245 E.

Dombrowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Dorf mit 95 E.

Dombrowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Dorf mit 30 H. und 302 E.

Dombrowsken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, melirtes Dorf mit 35 H. und 279 E.

Dombrowsken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, Vorw. mit 3 H. und 57 E.

Dombrowsken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, Dorf mit 1 Unterförsterei, 44 H. und 257 E.

Dombsen, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Dorf mit 43 H. und 249 E.

Dombühl, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Feuchtwang, evang. Markt mit 77 H. und 363 E., hat 1 Mühle, Käse-, Schmalz-, und Viehmärkte.

Domby, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Vorw. zu Neuhof geh.

Domby, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Vorw. zu Poberow geh.

Domek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Allodialherrschaft Schwarz-Kosteletz, Fasangarten mit Jägerhaus bei Dobřichow.

Domelsberg, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Horb, Weiler mit 145 kath. E.; gehört den Freiherren von Münch.

Domeneck, Würtemberg, Neckarkr., OA. Neckarsulm, Weiler mit 17 E.; gehört seit 1830 denen von Troyff.

Domenico (St.), Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Albona, Dorf mit 54 H., 420 E. und Pfarrei.

Domenico (St.), Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Montona, Dorf bei Montona mit Pfarrei, 470 E. und 64 H.

Domenjan, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 4 einz. Häuser mit 75 E.

Domersleben, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wanzleben, Dorf mit 1 Rittergut und 1 Wassermühle, Mutterkirche, 119 H. und 969 E.

Domeschau (Domassow), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialherrschaft Kloster-Hradisch, Dorf mit 73 H., 479 E., Kirche, Schule und Mühle.

Dometzko, Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Dorf mit Vorw., Mahl- und Sägemühle, 74 H. und 545 E.

Domhartenen (Alt- oder Groß-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, chat.-kölm. Dorf mit 6 H. und 40 E.

Domhartenen (Neu- oder Klein-), Preußen, Rgbz. Königberg, Kr. Labiau, Chat.- und Eigenkäthner-Dorf mit 4 H. und 23 E.

Domherrenmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Marktbibart, Mühle mit 5 E. in der Pfr. Iphofen.

Domhof, Meklenburg-Strelitz, s. **Ratzeburg.**

Domhok (Domohok), Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Zrutsch, Dorf mit 8 H. und 49 E., ist nach Zrutsch eingepfarrt.

Domhorster-Mühle, Holstein, A. Reinbek, Kirchsp. Steinbeck, Mühle mit 11 E. zu Havighorst geh., war früher eine Pulvermühle und flog 1651 in die Luft.

Domialo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Vorw. mit 10 E.

Domina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Kommotau, Dorf bei Schönlind.

Domin Fuhrw, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Herrschaft Teschen, Dorf bei Guldau.

Dominicalhäusler, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Fideicommißherrschaft Dlaschkowitz, 9 Häuser bei Skalken.

Dominical Pasek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, s. **Hluboscher Pasek.**

Dominikanerdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Oberpettau, Steuergem. mit einem Flächenraum von 434 J. 1441 □Kl.

Dominikanerhof (Neuhof), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Gut Groß-Augezd, Meierhof bei Neudörfel.

Dominikanerinsel, Baden, s. **Konstanz.**

Dominiksmühle, Luxemburg, Distrikt Diekirch, Kanton Echternach, Weiler mit 2 H. und 5 E.

Dominium, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glatz, Kolonie zu Gabersdorf geh. mit 12 H. und 89 E.

Dominke, Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, Erbp.-Vorw. mit 7 E.

Dominke od. **Demminke,** Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf mit 13 H. u. 79 E., hat 1 Patr.-Ger. und ist adel. Besitzthum.

Dominowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrodda, Dorf mit 14 H. und 140 E.

Domjüchmühle, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Alt-Strelitz, Wasser-, Mahl-, Oel- und Schneidemühle mit 18 E.

Domkau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Gut und Vorw. mit 13 H. u. 162 E., hat 1 Patr.-Ger.

Domkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideicommißherrschaft Neustadt, Dorf mit 13 H. und 64 E. in der Pfr. Neustadt.

Domlitten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Vorw. mit 3 H. und 34 E.

Dommeldingen, Luxemburg, Distrikt und Kanton Luxemburg, Dorf mit Kaplaneikirche, Schloß, Eisenhammer, 98 H. und 562 E.

Dommelkeim, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Gut mit 5 H. und 64 E.

Dommelkeim, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Vorw. mit 5 H. und 79 E.

Dommelnheide, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 2 H. und 23 E.

Dommelstadt, Bayern, Niederb., Ldg. Passau II, Pfarrdorf mit 43 H. und 270 E. im Dekanate Fürstenzell.

Dommer, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Vorw. mit 6 E.

Dommermühle, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 3 H. und 17 E.

Dommersbach, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Weiler mit 5 H. und 24 E.

Dommershausen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, 58 H. und 401 E.

Dommerswinkel, Preußen, Rgbz. u. Kr. Aachen, Dorf mit 17 H. und 105 E.

Dommes, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Gehöfte mit 5 E.

Dommitzsch, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, Stadt an der Elbe mit der Vorstadt Mätzschnerhäuser, 1 Rittergut, Mühle, Ziegelei, 3 Jahrmärkten, 240 H. und 1979 E., welche Feldbau, Viehzucht und Fischerei treiben und viele Töpferwaaren verfertigen. D. ist alt, war eine Hauptstadt sorbischer Häuptlinge, hatte 1223 eine Deutschordenscommende und 1298 bereits Stadtrechte. Früher (um 1222) hatte D. eine eigene Adelsfamilie, auch befanden sich in und in der Nähe der Stadt mehrere Burgen und Schlösser.

Dommitzsch (Commende), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, Rittergut mit 14 E. zur Stadt Dommitzsch geh., hat 1 Patr.-Ger.

Dom-Mühle, Oesterreich, Unter-, UMB., Herrschaft Ulrichskirchen, Mühle bei Schlembach.

Dom-Mühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Windmühle mit 4 E.

Domnau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, kleines Städtchen mit Kirche, 126 H. und 1281 E., ist Sitz eines königl. Land- u. Stadtgerichts und hat 4 Kram-, Vieh- und Pferdemärkte.

Domnau (Schloß-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Gut und Vorstadt mit 7 H. und 95 E., hat 1 Patr.-Ger. und ist adel. Besitzthum.

Domnik (Domnice), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, Dorf mit 10 H. und 64 E.

Domniken (Doebniken), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, kölm. Dorf mit 5 H. und 40 E.

Domnikowo (Waldhaus), Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, 3 H. mit 32 E.

Domnitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkreis, Dorf mit 1 Mutterkirche, 51 H. u. 345 E.

Domnitz (Tomnitz), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Dorf mit 17 H. und 98 E.

Domnowitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, Dorf mit 72 H. und 518 E.

Domoraditz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialgut in der Mitte des Kreises, zwischen den Dominien Chraustowitz, Hohenmauth und Hrochow-Teinitz, hat 292 J. 1114 □Kl. Flächenraum, gehört dem Franz Rößler und besteht blos aus dem Dorfe Domoraditz mit 64 H. und 363 E., Schloß, Branntweinbrennerei und 2 Mühlen.

Domoras (Domoraz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Fideicommißherrschaft Schichowitz, Dorf mit 34 H., 207 E. und Meierhof, ist nach Nezamislitz eingepfarrt.

Domores, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrschaft Alttitschein, Wirthshaus und Jägerhaus bei Neutitschein.

Domoslawitz (Domoslawice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialgut Holowaus, Dorf mit 33 H., 262 E., Meierhof, Schäferei, Wirthshaus und Windmühle. Der östliche Theil des Ortes heißt Duebicka.

Domothau (Klein-), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, 4 H. mit 35 E.

Dompe, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 8 H. und 52 E.

Dompendehl, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Friedland, Vorw. mit 3 H. und 46 E.

Domschalle, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Eck, Dorf an der Straße nach Podpetsch.

Domschaumühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Weseritz, Mühle bei Rossin.

Domschinn, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, erbfreies Eigenkäthner-Dorf mit 2 H. und 18 E.

Domschitz (Domsice), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Allodialherrschaft Selletitz, Dorf mit 62 H. und 324 E. D. bildet ein eigenes Gut, ist aber mit Selletitz vereinigt.

Domschloß, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenberg, Schloßruine bei Donnerau.

Domsdörfel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Thomasdorf.**

Domsdorf, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, A. Friedeberg, Dorf mit 727 E. u. 110 H., besteht schon seit dem 13. Jahrhunderte und gehörte dem Kloster in Neisse bis 1742.

Domsdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Dorf mit 23 H. und 125 E.

Domsdorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, Dorf mit 28 H. und 177 E.

Domsel, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, Dorf mit 1 Schloß, Vorw., Pfarrkirche, 45 H., 392 E. und Patr.-Ger.

Domselwitz, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Dorf mit 16 H. u. 210 E., kam frühe an das Kloster Zella.

Domsen, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Dorf mit Rittergut, 40 H. und 203 E., hat 1 Patr.-Ger.

Domšice, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Domschitz.**

Domskuhlen, Holstein, A. Tremsbüttel,

Kirchsp. Bargteheide, mehrere Parcellen zu Tremsbüttel geh.

Domslau, Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Dorf mit 1 evang. Mutterkirche, 66 H. u. 588 E.

Domslaw, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Dorf mit 8 H. und 50 E.

Domstadtl (Thomasstadtl, Domassow), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialherrschaft Sternberg. Markt an der Straße von Sternberg nach Troppau, mit 125 H., 812 E., Kirche, Schule, Brauhaus und 2 Mühlen.

Domsühl, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Lübz, Dorf mit Filialkirche, 34 H. und 274 E.

Domtau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Dorf mit 11 H. und 85 E.

Dom zu Mertschütz, Preußen, Rgbz. und Kr. Liegnitz, 10 Possessionen bei Klein-Wandriß.

Don, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Fondo, Dorf bei Castelfondo und Cles.

Dona, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Klösterle, Meierhof, s. **Thonau.**

Donaborow, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Dorf mit 43 H. und 277 E.

Donabberg, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Koloniedorf mit 20 H. u. 178 E.

Donach (Im), Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. St. Leonhard, Alphütte hinter Reichenfels.

Donalehen, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Nieder-Wallsee, Weiler bei Strengberg.

Donaschlag, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Danetschlag.**

Donat (St.), Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. St. Veit, Pfarrdorf im Glanthale, südöstlich von St. Veit.

Donatiberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberrohitsch, Dorf und Gem. mit einem Flächenraum von 595 J. 488 □Kl., 52 H. und 300 E.

Donatmühl, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distr. Peuerbach, Haus bei Unteraubach.

Donato, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pinguente, Dorf bei Pinguente.

Donatowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Dorf mit 35 H. und 259 E.

Donau (Donnau, Hagek), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialherrschaft Kauth und Chodenschloß, Dorf mit 41 H., 342 E., Schule und Mühle.

Donau, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon, Bauerschaft zu Medebach geh.

Donaualtheim, Bayern, Schwaben, s. **Altheim** (Donau-).

Donaubau (Donaubauer), Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Einöde bei Passau.

Donaubronn, Würtemberg, Neckarkr., OA. Besigheim, Weiler mit 246 evang. E.

Donaubrücken, Oesterreich, Unter-, UMB., Herrschaft Stift Klosterneuburg, 2 Wirthshäuser, 1 Mauthhaus, und einige kleine Wohnhütten in der Aue, in der Pfr. Leopoldau.

Donaudorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Magistrat Ybbs und Auhof, Dorf mit einem Schlosse und 23 H. in der Pfr. Ybbs.

Donaudorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Haagberg, Ortschaft nächst der Donau, 1½ St. von Kemmelbach.

Donaudorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Grafenegg, Dorf mit 11 H. in der Pfr. Haitzendorf.

Donaufeld, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tuttlingen, Haus mit 10 evang. E.

Donauhaus, Baden, Seekr., A. Mößkirch, Haus mit 4 E. bei Leibertingen.

Donauhof, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 2 H. und 17 E. in der Pfr. Heining.

Donauleithen, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Haagberg, Oertchen von 2 H., bei der Donau, 1 St. von Kemmelbach.

Donauleithen, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Aschach, Weiler in der Pfr. Haibach.

Donauleithen, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Auhof, Dorf mit 6 H. in der Pfr. St. Martin am Ybbsfelde.

Donaumühle, Baden, Seekr., A. Möhringen, Mühle an der Donau mit 12 E. bei Geisingen.

Donaumühle, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Steyer, Haus mit Mühle in der Pfarrei Aschbach.

Donaumühlholz, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 4 H. bei Winzer.

Donauöschingen, Baden, Seekreis, Amtsstadt am Zusammenflusse der Brigach und Brege, woraus die Donau entsteht, ist Residenz des Fürsten von Fürstenberg und hat in 410 H. 3050 E., welche von Gewerben, Handel, Feldbau und Viehzucht leben. Es ist hier ein schönes fürstliches Schloß mit Bibliothek und Gemäldesammlung, Archiv, Domainenkanzlei, Theater, Marstall, Gymnasium, Forstamt, Obereinnehmerei, Bezirksbauinspektion, Postamt, Buchdruckerei, schöne Pfarrkirche, großes Brauhaus, Schloßgarten und mehrere schöne Privatgebäude, Das Museum brannte vor Kurzem ab. D. ist sehr alt, hieß einst blos Eschingen, wurde 889 von König Arnulf an die neuerrichtete Kirche zu Oberzell auf der Reichenau geschenkt, gehörte im 13. Jahrhunderte den Herren von Blumeneck, kam 1468 an die von Stein und endlich 1488 an Fürstenberg. Früher waren hier 2 Schlösser, wovon das eine 1781 abgebrochen wurde. — Das im Jahre 1842 neuerrichtete Amt umfaßt 21 Gemeinden, 2268 Familien, 5625 männl., 6373 weibl. E., davon 2603 Evangel. und 7 Israeliten, in 2 Städten, 19 Dörfern und 11 Höfen.

Donaurieden, Würtemberg, Donaukr., OA. Ehingen, Pfarrdorf mit 254 kath. E., gehört dem Freiherrn von Ulm.

Donaustauf, Bayern, Oberpfalz, Herrschaftsgericht Wörth, Markt an der Donau, über welche hier eine Brücke führt, mit 171 H., 1164 E., Pfarramt und Dekanat, Magistrat III, Vormarkt „Reifelding," 2 Kirchen, 2 Schlössern, Armenhaus, Mühle und Weinbau. In der Nähe liegt die Walhalla. Albert der Große, Bischof von Regensburg, baute hier ein Schloß, das

mehrmals belagert und eingenommen und am 11. Februar 1634 durch Bernhard von Weimar gesprengt wurde. 1809 kam D. an Bayern und wurde 1812 an den Fürsten von Thurn u. Taxis gegeben.

Donaustetten, Würtemberg, Donaukr., OA. Wiblingen, Pfarrdorf mit 562 kath. E.

Donauwetzdorf, Bayern, Niederb., Ldg. Passau I, Dorf mit 13 H. und 108 E. in der Pfr. Thurnau.

Donauwörth, Bayern, Schwaben, Stadt und Sitz eines Landgerichts mit 425 H. und 2700 E., Rentamt, Forstamt, Salzamt, Bauinspektion, Posterpedition, Magistrat II, Veteranenanstalt, 2 kathol. Pfarrämtern, 3 Kirchen, 2 Kapellen, 4 Beneficiaten, Dominikanernonnenkloster, Vorstadt, wovon 38 H. mit 175 E. und St. Johanniskirche Filial von Berg sind, Rathhaus, Spital, schönem Gebäude der ehemaligen Benediktinerabtei zum heil. Kreutze, mit Patrimonialgericht des Fürsten von Oettingen-Wallerstein, latein. Schule, Brücken über die Donau und Wörnitz, Handel und Schifffahrt, Bierbrauerei, Getreideschranne, Wollmarkt, Jahr-, Flachs-, Leinwand- und Viehmärkten, Gerberei, zahlreichen Gewerben, Getreide-, Obst-, Flachs-, Hanf- und Hopfenbau, großer Gemeindewaldung. D. ist sehr alt, wird 1030 zuerst urkundlich erwähnt, wurde am 24. Oktober 1266 von Konradin an den Herzog Ludwig von Bayern um 2000 Mark Silber verpfändet, woraus erhellt, daß D. damals hohenstaufisch war und kam wahrscheinlich nach dem Untergange der Hohenstaufen an das Reich und wurde Reichsstadt. Am 16. Juli 1336 wurde D. an Graf Ulrich von Würtemberg verpfändet, dann wieder ausgelöst und 1376 an die Herzoge von Bayern verpfändet. Am 20. Oktober 1458 unterwarf sich D. freiwillig dem Herzoge von Bayern-Landshut, wurde aber am 29. Oktober 1459 auf dem Reichstage zu Nürnberg dem Reiche zuerkannt und vom Marschall Heinrich von Pappenheim für dasselbe in Besitz genommen. Nun blieb D. beim Reiche bis 1606. In diesem Jahre, am 11. April, brach nämlich bei Gelegenheit einer Prozession der Geistlichen ein Aufstand in der Stadt aus, in Folge dessen D. am 3. August 1607 in die Reichsacht erklärt wurde, deren Ausführung man verfassungswidrig dem Herzoge Maximilian von Bayern übertrug. Obwohl die bei dieser Exekution verwendeten Kosten sehr gering waren, verlangte doch der Herzog 400,000 fl., vor deren Entrichtung er die Stadt zu verlassen sich weigerte. Anfangs wurde ihm nun die Räumung der Stadt anbefohlen, die Sache verzog sich aber und Bayern behielt D., da auch im Osnabrücker Frieden nichts erzielt wurde. Erst im Jahr 1705 wurde die Stadt wieder zur Reichsstadt erklärt, und 1710 in das reichsstädtische Kollegium aufgenommen; Frankreich bestand jedoch im nachfolgenden Frieden auf Abtretung der Stadt an Bayern, was endlich zugestanden wurde. So kam D. an Bayern und blieb es auch, obgleich nach Aussterben des Hauses Bayern D. von dem schwäbischen Kreise zurückgefordert wurde. Ein Vergleich vom Jahre 1782 unterwarf D. endlich ganz. — In D. ließ 1256 Herzog Ludwig der Strenge seine Gemahlin enthaupten. — Das Landgericht Donauwörth hat 4¼ □M. Flächenraum, 2978 Familien und 13,455 Einw.

Donawitz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Leoben, Dorf und Gem. mit 1232 Joch Land, 1 Stahl- und Eisenpuddlingswerk, 1 Streckhammer, Mühle, Säge und Walzwerk, 201 E. und 46 H. Das hiesige Hammerwerk enthält 1 Zerren- und 2 Streckfeuer.

Donawitz (Alt- u. Neu-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Ellbogen, Herrschaft Petschau, Pfarrdorf, hat 1 Meierhof und Mühle, 2½ St. von Karlsbad.

Dondelingen, Luxemburg, Distrikt Luxemburg, Kanton Capellen, Dorf mit 18 H. und 128 E.

Dondörflein, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Markterlbach, Weiler mit 9 H. und 53 E.

Dondorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Schwertberg, Dorf, westl. von Schwertberg, bei Blindendorf.

Dondorf, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Dorf mit 16 H. und 73 E.

Donering, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Schärding, Einöde in der Pfr. Steinbach.

Donge, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Hofstelle mit 20 H. und 137 E.

Dongen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Gut mit 8 H. und 46 E.

Donhausen (Neu-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Tachau, 4 Häuser, s. **Neu-Losymthal.**

Doni in der Ehegarten, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde bei Maisenberg mit 4 E.

Doning, Oesterreich, Ober-, Traunkreis, Distrikt Wimsbach, Dorf, östlich von Wimsbach.

Donin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Gut Tauschetin und Wranai, Dorf, 1¼ St. von Laun.

Doniow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißherrschaft Wittingau, Dorf mit 30 H. und 211 E.

Doniselhaid, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde.

Donishaus, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Hof mit 7 E.

Donislreuther, Bayern, Oberfranken, Ldg. Mühldorf, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Flossing.

Donitz (Neu-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Ellbogen, Neue Ansiedelung u. Dörfchen beim Dorfe Dornitz, der Stadt Karlsbad gehörig, ¼ St. davon entfernt.

Donk (Nieder-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, Weiler mit 29 H. und 151 E.

Donk, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Bauerschaft mit 73 H. und 374 E.

Donk, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Haus mit 2 H. und 10 E.

Donko (Tonko), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißherrschaft Gratzen, Einschicht mit 3 H., worunter 1 Brettsäge u. Parkettenfabrik, bei Böhmdorf.

Donkols, Luxemburg, Distrikt Diekirch, Kanton Wiltz, Dorf mit 49 H. und 279 E.

Donkowe, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Dorf mit 45 H. und 371 E.

Donn (Auf dem), Holstein, Süderdithmarschen, Kirchsp. Meldorf, einige Stellen zum Dorfe Elpersbüttel geh.

Donnahäusel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Stiftsgut Krukanitz, 1 Haus bei Krukanitz.

Donnamühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Stiftsgut Krukanitz, Mühle bei Krukanitz.

Donnau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Donau.**

Donnaweeg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Tannaweeg.**

Donnberg (Vorm), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 10 E.

Donndorf (Thondorf), Bayern, Oberfranken, Ldg. Baireuth, evang. Dorf mit 52 H. und 360 E. Hierzu gehört das königl. Schloß Phantasie und 1 Mühle.

Donndorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, Dorf mit 2 Wasser- und 2 Windmühlen, Mutterkirche, 136 H. und 667 E.

Donndorf (Kloster-), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Eckartsberga, Schulanstalt und Gut mit Patrimonialgericht, beim Dorfe Donndorf, hat 122 E., 20 H. und eine Windmühle. D. war früher ein Nonnenkloster des Cistercienserordens, das 1250 gestiftet wurde. Nach der Reformation verwandelten es die Brüder Christian Heinrich und Georg von Werthern im J. 1562 in eine Erziehungsanstalt, welche zum höhern gelehrten Studium vorbereitet. Sie hat gewöhnlich einen Rektor, Collaborator, Religions- und Musiklehrer, 18 Alumnen und etwa 14 — 18 andere Schüler, von denen einige bei den Lehrern in Pension sind. Bei D. ist auch noch eine Kirche, welche 1754 wiederhergestellt wurde. Die von Werthern besaßen schon früher das Schirmrecht über D., das 1641 bis 1670 fast ganz verwüstet war und auch 1683 sehr durch die Pest litt.

Donne, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Pinguente, Dorf mit 50 H. und 300 E. in der Pfr. Lanischie, 7½ St. von Capodistria.

Donnerau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg, Dorf mit 1 Mahl-, 1 Säge- und 1 Lohmühle, 83 H. und 669 E.

Donnerberg (Zu), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 14 E.

Donnerberger Hof, Bayern, Pfalz, Kanton Kirchheimbolands, Hof auf dem Rücken des Donnersberges.

Donnerbodenalpe, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Neuberg, Hof zu Neuberg gehörig.

Donnerburg, Braunschweig, Kr. u. A. Wolfenbüttel, Wirthshaus mit 7 E. bei Kleindenkte.

Donnerhorst, Hannover, Lüneburg, A. Rethem, Dorf und Gut mit 6 H. in der Pfr. Westen.

Donnerhorst, Holstein, A. Kiel, Kirchsp. Barkau, 2 Stellen zum Dorf Bokfee geh.

Donnering, Oesterreich, Unter-, s. **Preßbaum.**

Donnermühle, Hessen, Rheinhessen, Kr. Bingen, Friedensgericht Ober-Ingelheim, Mühle mit 7 E. bei Heidesheim.

Donnermühle, Hessen, Rheinhessen, Kr. und Friedensgericht Mainz, Mahlmühle mit 9 E. bei Kostheim.

Donnermühle, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Mühle zu Stanschen geh.

Donnermühle, Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Etablissement mit 3 H. und 24 E.

Donnern, Hannover, Stade, Bremen, A. Beverstedt, Dorf mit 41 E. in der Pfr. Beverstedt.

Donnersbach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Schloß mit einer Herrschaft, Landgericht und Bezirk, hat einen Flächenraum von 21,545 J. 1002 □Kl., 220 H. und 1350 E. D. gehörte 1618 den Grafen von Saurau, 1790 den Grafen von Steinach und seit 1816 der k. k. Hauptgewerkschaft.

Donnersbachau, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Donnersbach, Localie mit Schule im Dekanate Haus.

Donnersbachgraben, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Donnersbach, Dorf mit mehreren Alpen.

Donnersbachwald, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Donnersbach, Dorf und Gem. mit einem Flächenraum von 13,465 J. 91 □Kl., 57 H. und 300 E., liegt in sehr rauher Gegend.

Donnersberg, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Weiler mit 2 H. und 8 E.

Donnerschwee, Oldenburg, Kr. u. A. Oldenburg, Dorf mit 27 H. und 189 E.

Donnersdorf, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Sulzheim, kath. Pfarrdorf mit 91 H., 517 E. und 3 Mühlen.

Donnersdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Halbenrain, Dorf und Gem. mit 38 H. und 190 E. in der Pfr. Kloch.

Donnersfelden, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Buchenstein, ein Gut.

Donnersmark, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Vorwerk zu Gräflich-Wiese geh.

Donnersmark, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Kolonie mit 26 H. und 262 E.

Donnersmühle, Bayern, Oberfranken, Ldg. Karlstadt, Mühle mit 6 E. bei Himmelstadt.

Donnersreuth, Bayern, Oberfranken, Ldg. Culmbach, Dorf mit 13 H. und 66 E.

Donnerstedt, Braunschweig, Kr. Holzminden, A. Thedinghausen, Dorf mit 12 H. u. 72 E.

Donnerwinkel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, kgl. Waldhwozd, Weiler im Hammerer Gericht.

Donningen, Luxemburg, Distrikt Diekirch, Kanton Klerf, Dorf mit Pfarrkirche, 34 H. und 197 E.

Donnstetten, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Urach, Pfarrdorf mit 711 ev. E., hat starken Flachsbau und viele Weber. Der Ort

kommt schon im Jahre 861 unter dem Namen Thunestadt vor und litt sehr im 30jährigen Kriege und in den Jahren 1816 und 1817.

Dono, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Ortschaft zu Bieven gehörig.

Donop, Lippe Detmold, s. **Altendonop**.

Donrath, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Dorf mit 13 H. und 73 E.

Donratherfteg, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Fährhaus mit 2 H. und 18 E.

Donsbach, Nassau, A. Dillenburg, Dorf mit 1 Mühle, 2 Zechenhäusern, 85 H. und 457 E.

Donsberg, Bayern, Schwaben, Herrschaftsgericht Nordendorf, Weiler mit 2 H., 8 E. und Schloßruine.

Donsbrüggen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve, Dorf mit kath. Pfarrkirche, 14 H. und 262 E.

Donselen, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen, Weiler und Rittersitz mit 7 H. und 39 E.

Donser (Dons), Bayern, Oberfranken, Ldg. Mühldorf, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Engelsberg.

Donsiders, Bayern, Pfalz, Kanton Pirmasens, Dorf mit 79 H. und 586 E., hat 1 Mühle.

Donstorf, Hannover, Diepholz, A. Diepholz, Dorf mit 25 H. in der Pfr. Barnstorf.

Donstraß (Unter-), Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distrikt Mauerkirchen, Weiler bei Höhnhardt.

Don villa di sotto, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Fondo, Dorf zur Gemeinde Don geh.

Don villa di sopra, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Fondo, Dorf zur Gemeinde Don gehörig.

Donzdorf, Würtemberg, Donaukr., OA. Geißlingen, Pfarrdorf mit 1659 E., hat Marktgerechtigkeit, schöne Kirche und ist Sitz eines Amtsnotariats. Der Ort gehört denen von Rechberg, welche hier ein Schloß mit schönen Gartenanlagen und Wasserwerken besitzen.

Doob, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Sittich, Dorf, hinter Radohova Vass, 1½ Stunde von Pesendorf.

Doodohörn, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Emden, einzelner Platz in der Pfr. Twixlum.

Doolstraße, Oldenburg, Kr. und A. Jever, Bauerschaft mit 6 H. und 24 H.

Door, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Flitsch, Dorf bei Flitsch.

Door, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Honnschaft mit 8 H. und 47 E.

Doorath, Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Heinsberg, Weiler mit 3 H. und 25 E.

Doorenburg, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Leer, Dorf mit 7 H. in der Pfr. Grotegaste.

Doos, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Nürnberg, ev. Weiler mit 10 H. und 71 E., Kupfer- und Folienhammer, Schleifmühle, Pegnitzbrücke. Hier geht der Ludwigskanal über die Pegnitz.

Doose, Hannover, Aurich, Ostfriesland, Amt Friedeburg, Dorf mit 15 H. in der Pfr. Repsholt.

Dooser-Hamm, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Friedeburg, einzelnes Haus in der Pfr. Repsholt.

Dopel, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Obernberg, Weiler bei Gurten.

Dopel, Oesterreich, Ober-, Innkr., s. **Dobl**.

Dopel, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Ried, Dorf in der Herrschaft Friedeburg, 5 St. von Ried.

Dopel (Obern-), Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Dachsberg, Dörfchen in der Pfr Prambachkirchen, 2 Stunden von Efferding.

Dopel (Obern-), Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Wels, Ortschaft mit 5 H., verschiedenen Dominien gehörend, in der Pfr. Steinakirchen, 3 Stunden von Wels.

Dopel (Untern-), Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Wels, Ortschaft mit 5 H., in der Pfr. Steinakirchen, 3 St. von Wels.

Dopel (Untern-), Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Dachsberg, kleines Dorf, in der Pfr. Prambachkirchen; 2 St. von Efferding.

Dopel, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrsch. Allhardtsberg, 2 einzelne Bauergüter und 1 Kleinhäusler, in der Pfr. Allhardsberg, 2½ St. von Amstädten.

Dopelhub, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Ortschaft mit 5 H., in der Pfr. Mehrenbach, 1¾ Stunde von Ried.

Dopelmühle (Bei der), Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Vöklabruck, Ortschaft in der Pfr. Fernach, am Redlfluß, ¾ Stunden von Frankenmarkt.

Dopiken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, mel. Dorf mit 42 H. und 265 E.

Dopöhnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, mel. Dorf mit 37 H. und 358 E.

Doponsch, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Neulengbach, Dorf mit 21 H. in der Pfr. Totzenbach.

Doppel, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distrikt Traun, Ortschaft in der Pfarrei Leonding, zwischen Hart und Weigartshof, 1 Stunde von Linz.

Doppel, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distrikt Engelhardszell, Ortschaft in der Pfr. Natternbach, 2 Stunden von Peurbach.

Doppel, Oesterreich, Ober-, Hausruckkreis, Distrikt Dachsberg, Weiler mit 4 H. nach Marienkirchen gehörig, 3 Stunden von Efferding.

Doppel (Doppl, Dobl), Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Erlach, Ortschaft von 5 H. in der Pfr. Pram, 1½ Stunde von Haag.

Doppel, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Schärding, Weiler, südlich von Enzenkirchen und dahin gepfarrt, 1¾ Stunde von Peurbach.

Doppel, Oesterreich, Unter-, OWW., Staatsherrschaft St. Pölten, Dorf in der Pfr. Totzenbach, unweit dem Schlosse Totzenbach, 2 Stunden von Bärschling.

Doppel (Im), Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Seissenstein und Strannersdorf, 2 H. bei Schweinz.

Doppel, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Neulengbach, Dorf mit 21 H. in der Pfr. Tozenbach.

Doppel, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Gleiß, Rotte von 29 zerstreuten Häusern in der Pfr. Sonntagberg.

Doppel und **Faschinghof**, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Pöggstall, Dorf und Hof mit 7 H. in der Pfr. Niederranna am Prandhof.

Doppel, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Walpersdorf, Dorf mit 6 H. in der Pfarrei Obrizberg.

Doppel, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Mitterau, Dorf mit 4 H. in der Pfr. Hafnerbach.

Doppel, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Linz, Weiler in der Pfr. Leonding.

Doppel, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Pührnstein, Weiler in der Pfr. Altenfelden.

Doppel, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Schwertberg, Weiler in der Pfr. Schwertberg.

Doppel, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mattighofen, Weiler in der Pfr. St. Johann am Walde.

Doppel, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Starhemberg, Weiler in der Pfr. Pram.

Doppelbauer (Großer-), Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Strannersdorf, Bauernhof, zum Dorfe Badendorf gehörig, 3 Stunden von Mölk.

Doppelbauer (Kleiner-), Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Strannersdorf, Bauernhof, 3 Stunden von Mölk.

Doppelbauer, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Tamsweg, Weiler in der Pfr. Unternberg.

Doppelgraben, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Schmiding, Weiler in der Pfr. Krengelbach.

Doppelhof (Hafing und Steinmassel), Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Gloggnitz, Dorf, 1 Stunde von Neunkirchen im Steinfelde.

Doppelhub, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Ried, Weiler in der Pfr. Mehrenbach.

Doppelmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Regen, Weiler mit 3 H., Mühle und 17 E. in der Pfr. Bischofsmais.

Doppelmühle, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Walchen, Weiler in der Pfr. Fornach.

Doppeln, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler mit 2 H. und 13 E.

Doppeln (Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Waging.

Doppeln (Doppler), Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Teisendorf.

Doppelsgarten, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 6 E.

Doppelstadel, Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Einöde bei Schöffau.

Doppenberg, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof mit 2 H. und 10 E.

Dopperlburg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrsch. Teplitz, prächtiges Jagdschloß im Walde, 1/4 Stunde von Tischau.

Dopphaide (In der), Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Ganderkesee zu Falkenburg, Haus mit 4 E., bei Bielstädt.

Doppitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialherrschaft Priesnitz, Dorf mit 35 H., 223 E., Kapelle und Meierhof in der Pfr. Seesitz.

Doppl, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Mattsee, Einöde im Vikariate Schleedorf, 1 1/2 Stunde von Neumarkt.

Doppl, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Peurbach, Weiler in der Pfr. Natternbach.

Doppla, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Bleyburg, Weiler hinter dem Berge Petzen.

Dopsattel, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, kölm. Gut mit 2 H. und 19 E.

Dorá, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Cavalese, Weiler der Gemeinde Valfloriana.

Doraa Mühle, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Strannersdorf, Mühle, 3 Stunden von Mölk.

Doraat, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Böklabruck, kleine Ortschaft von 6 H., in der Pfr. Unterregau, am Agerflusse, 1 1/2 St. von Böklabruck.

Dorb, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mühlheim, Gut mit 25 E.

Dorbaum, Preußen, Rgbz. und Kr. Münster, Bauerschaft mit 20 H. und 115 E.

Dorbek, Holstein, A. Rendsburg, Kirchspiel Christkirche in Rendsburg, 2 Sechszehntelh. u. 2 Kathen zum Dorf Fockbek geh.

Dorbeu, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, kölm. und Bauerdorf mit 12 H. und 73 E.

Dorbnicken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, kölm. Gut mit 3 H. u. 55 E.

Dorbroking, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Borken, Gut zu Bardingholt geh.

Dorbusch, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Bauerschaft mit 72 H. und 430 E.

Dorchheim, Nassau, A. Hadamar, Dorf mit 1 Mühle, 63 H. und 411 E.

Doren, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenz, Weiler mit 60 E. und 11 H. in der Gemeinde Sulzberg, mit Kirche, Priester u. Schule.

Dorenburg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, 2 H. mit 7 E.

Dorenshof, Lübeck, Holsteinthorbezirk, Hof mit 8 E. bei Lübeck.

Dorenward, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, k. Dorf mit 12 H. und 65 E.

Dorenzach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Flödnig, Dorf, in die Commende St. Peter eingepfarrt, 2 1/2 Stunden von Krainburg.

Dorer, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde an der Straße von Berchtesgaden nach Salzburg.

Dorf, Baden, s. **Bernau.**

Dorf, Baden, Mittelrheinkr., A. Oberkirch, Weiler mit 7 H. und 63 E.

Dorf, Bayern, Oberb., Landgericht Miesbach, Weiler mit 4 H. und 43 E.

Dorf, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 3 H. und 21 E. in der Pfr. Engelsberg.

Dorf, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Dorf mit 12 H. und 64 E., 1½ Stunde von Pleinting entfernt.

Dorf, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 3 H. und 18 E. in der Pfr. Kinzing.

Dorf, Bayern, Niederb., Ldg. Wolfstein, Weiler mit 7 H. und 70 E., ¾ Stunde von Perlesreut.

Dorf, Bayern, Niederb., Ldg. Griesbach, Weiler mit 5 H. und 42 E.

Dorf, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Weiler mit 4 H. und 34 E., in der Pfr. Münchheim.

Dorf, Bayern, Niederb., Ldg. Trostberg, Weiler an der Alz, mit 4 H. und 20 E. in der Pfr. Eggstätt.

Dorf, Bayern, Schwaben, Ldg. Füßen, k. Dorf mit 51 H. und 243 E.

Dorf, Hannover, s. **Ost- und Westdorf**.

Dorf, Holstein, Wilstermarsch, Weiler zum Kirchdorf Beienfleth geh.

Dorf, Holstein, Wilstermarsch, A. Steinburg, Kirchspiel Wewelsfleth, 1 Hof und 10 Stellen ohne Land zum Distrikt Dammducht geh.

Dorf Rossow, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Plau, Dorf mit Pfarrkirche, Schule, 2 Krügen, 15 Büdnern und 410 E.

Dorf, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Buchheim, Ortschaft mit 6 H., in der Pfr. Unterregau; ½ St. von Vöklabruck.

Dorf, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Lambach, Dorf, der Herrschaft Würting geh., 2 St. von Lambach.

Dorf, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Dorf, verschiedenen Dominien gehörend, in der Pfr. Zell, 2 Stunden von Sieghardting.

Dorf, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Dorf in der Pfr. Gurten am Baumgartnerbache und Aichberg geh.

Dorf, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Braunau, Ortschaft mit 3 H., 2 Stunden von Braunau.

Dorf (Obern-), Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Dorf, in einem Thale mit Waldung umgeben, in der Pfr. Andorf, ¾ St. von Sieghardting.

Dorf, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Braunau, Weiler in der Pfr. Neukirchen, 2¼ St. von Braunau.

Dorf, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Parz, Weiler in der Pfr. Zell, 2 Stunden von Peurbach.

Dorf, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Parz, Pfarrdorf auf einem Hügel, mit 1 Schule, 3 St. von Haag.

Dorf, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Weidenholz, Dorf nach St. Egidi eingepf., 4 St. von Peurbach.

Dorf, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Riedau, Pfarrdorf an der Pram mit 10 H. und 69 E., 1 St. von Riedau.

Dorf (Niedern-), Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Starhemberg, Dorf in der Pfr. Weibern, 2 St. von Haag.

Dorf (Mitter-), Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, kleiner Weiler, in d. Pfr. Treubach, 2½ St. von Altheim.

Dorf (Mittern-), Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Dorf in der Pfr. Diersbach, 1½ St. von Sieghardting.

Dorf (Mittern-), Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Wildshut, Dorf, 1 St. von Burghausen, 5¼ St. von Braunau.

Dorf (Ober-), Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mauerkirchen, Weiler am Achflusse, mit 1 Mauth- und Schneidemühle, in der Pfr. St. Lorenz.

Dorf (Obern-), Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Schärding, Weiler auf einer Anhöhe von Wald umgeben, in der Pfr. St. Roman.

Dorf (Obern-), Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Ruttenstein, Dorf, verschiedenen Herrschaften gehörig, in der Pfr. Schönau, 6 St. von Freistadt.

Dorf (Unter-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Neustädtl, Dorf in der Pfr. St. Margarethen, 2 St. von Neustädtl.

Dorf (Unter-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Bleyburg, Dorf an der Gränze des Burgfriedens Neuhäusl, 4 St. von Unter-Drauburg.

Dorf (bei Frankenburg), Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Walchen, Dorf in der Pfr. und Gutsherrschaft Frankenburg.

Dorf (bei Neukirchen), Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Walchen, Weiler in der Pfr. Neukirchen.

Dorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Salaberg, Dorf in der Pfr. Weitra, nicht weit davon gelegen.

Dorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Donnersbach, Dorf.

Dorf, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Bez. Brixen, Dorf in der Pfr. St. Andrä, ¾ St. von Brixen.

Dorf, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwaz, Bez. Kufstein, 4 zerstreute Bauernhöfe, an der Landstraße, gegen Ellmau, 1¾ Stunde davon entfernt.

Dorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Wachsenberg, Dörfchen in der Pfr. St. Veit, von dem Schlosse Wachsenberg ½ Stunde entfernt.

Dorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrsch. Ulmerfeld, 2 kleine Bauernhäuser hinter Neuhofen, 3 Stunden von Amstädten.

Dorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrsch. Nieder-Wallsee, kleines Dorf, wovon 1 H. zur Herrschaft Zeillern gehört, 2½ Stunde von Strengberg.

Dorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrsch. Sooß, Dörfchen nach Erla eingepfarrt, 1½ St. von Enns.

Dorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrsch.

Seissenek, Bauerngut oberhalb Zeillern, $1^1/_2$ St. von Amstädten.

Dorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrsch. Gleink, Dorf, wobei das gräfliche Hoheneckische Schloß Dorf an der Enns nebst einem Wirthshause sich befindet, $1^1/_2$ Stunde von Steier.

Dorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrsch. Garsten, Dorf mit 2 Bauergütern und einem kleinen Häuschen, in der Pfr. Kirnberg, 3 St. von Steyer.

Dorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrsch. Ennseck (im Traunkr.), Dorf in der Pfr. Wolsbach, 1 Stunde von Strengberg.

Dorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Staatsherrschaft Ardacker, Dorf zwischen Zeillern und Wallsee, $1^3/_4$ Stunde von Amstädten.

Dorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrsch. Allhardtsberg, Dörfchen mit 1 Mühle, in der Pfr. Allhardsberg.

Dorf an der Enns, Oesterreich, Unter-, UWW., Herrschaft, Schloß und Dorf, mit einem Meierhofe, in der Pfr. Haidershofen, unweit dem Ennsflusse, 1 Stunde von Steier.

Dorf (Im), Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Sooss, einzelnes Haus in der Pfr. Biberach; 3 Stunden von Amstädten.

Dorf (Mittern-), Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Trasmauer, Dorf in der Pfr. Stollhofen, $^1/_2$ Stunde von dem Donaustrome.

Dorf (Obern), Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Trasmauer, Dorf an dem Trasenflusse, in der Pfr. Trasmauer, $3^1/_2$ Stunde von St. Pölten.

Dorf (Kothiges), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Vorau, Dörfchen, bei dem Dörfchen Ramberg, $15^1/_4$ Stunde von Gratz.

Dorf (Mitter-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Greifenegg, Dorf in der Pfr. Piber, $7^1/_2$ Stunde von Gratz.

Dorf (Mitter), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Stadl, Dorf in der Pfr. St. Ruprecht an der Raab, 2 Stunden von Gleisdorf.

Dorf (Niedern-), Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Ruttenstein, Dorf in der Pfr. Schönau, $6^1/_2$ Stunde von Freistadt.

Dorf (Ober-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Biber, Dorf am Flusse Kainach, $7^1/_2$ Stunde von Gratz.

Dorf (Ober-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Stadl, Dorf in der Pfr. St. Ruprecht an der Raab, $2^1/_2$ Stunde von Gleisdorf.

Dorf (Ober-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Neustädtl, Dorf in der Pfr. St. Margarethen, $2^3/_4$ Stunden von Neustädtl.

Dorf (Ober-), Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Dornbirn, großes Dorf, 2 Stunden von Bregenz.

Dorf, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Weiler im Vallarsa.

Dorf (Erpfendorf), Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Kitzbühl, Dorf in der Gemeinde Kirchdorf.

Dorf (bei Engelberg), Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Burg Enns, Dorf mit 5 H. in der Pfr. St. Valentin.

Dorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Zeillern, Rotte mit 13 H. in der Pfr. Zeillern.

Dorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Salaberg, Rotte mit 7 H. in der Pfr. Weistrach.

Dorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Steyer, Rotte mit 6 H. in der Pfr. Kirnberg.

Dorf, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Salaberg, 5 einzelne H. in der Pfr. Krenstetten.

Dorf, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Scharnstein, Dorf in der Pfr. Viechtwang.

Dorf, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Schlierbach, Landgut und Schloß, ist Stammhaus der Hayden von Dorf, welche zuerst 1360 vorkommen.

Dorf, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Ried, Weiler in der Pfr. Peterskirchen.

Dorf, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Schärding, Weiler in der Pfr. Suben.

Dorf (Im), Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Baumgartenberg, Weiler bei Bergkirchen.

Dorf, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenzerwald, Dorf mit 25 H. und 106 E. in der Gemeinde Hüttisau.

Dorf, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Schärding, Dorf bei Suben.

Dorf unter drei Kupfern, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Weyer, Dorf mit Mühle, links von der Enns, am Fuße des Gennerkogels.

Dorf (Im), Oesterreich, Ober-, Traunkr. Distrikt Orth, Weiler in der Fürthau, bei Neunkirchen.

Dorf, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Steinhaus, Weiler, westl. von Darlberg.

Dorf, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Pernstein, Dorf nordöstlich von Pernstein, im Waldgebirge.

Dorf, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Rattenberg, Weiler in der Gem. Wildschönau.

Dorf, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Silz, Dorf mit 31 H., 172 E. und Kapelle in der Gem. Lengenfeld.

Dorf, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Kufstein, Weiler mit 6 H. in der Gem. Kauing.

Dorf, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Rattenberg, Weiler in der Gem. Brückenbach.

Dorf, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Brixen, Weiler mit 15 H. in der Gemeinde St. Andre.

Dorf, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Nauders, Dorf in der Gemeinde Pfunds, mit 70 H. und 797 E.

Dorf (Das große), Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Windischmatrey, s. **Großdorf.**

Dorf (Ober- und Unter-), Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Villach, 2 Dörfer bei Treffen.

Dorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Gurk, Dorf hinter Glödnitz.

Dorf, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Schärding, Weiler in der Pfr. Zell.

Dorf, Oesterreich, Ober-, Innkr. Distrikt Braunau, Weiler in der Pfr. Neunkirchen.

Dorf, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Obernberg, Dorf und Steuergemeinde in d. Pfr. Gurten.

Dorf, Oesterreich, Ober=, Mühlkr., Distrikt Pührnstein, Weiler in der Pfr. St. Peter.

Dorf, Oesterreich, Ober=, Mühlkr., Distrikt Sprinzenstein, Weiler in der Pfr. Sarleinsbach.

Dorf, Oesterreich, Ober=, Mühlkr., Distrikt Marsbach, Weiler in der Pfr. Niederkappel.

Dorf, Oesterreich, Ober=, Mühlkr., Distrikt Neuhaus, Weiler in der Pfr. Kirchberg.

Dorf, Oesterreich, Ober=, Hausruckkr., Distrikt Frankenburg, Weiler in der Pfr. Neukirchen.

Dorf (Ober= und Unter=), Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Bleyburg, 2 Dörfer bei Schwabegg, mit Kirche.

Dorf, Oesterreich, Ober=, Mühlkr., Distrikt Marsbach, Weiler im Gebirge, bei Marsbachzell oder Freihof, mit 12 H. und Schloß.

Dorf, Oesterreich, Ober=, Mühlkr., Distrikt Schlägel, Weiler, nordwestlich von Aigen, am Schindlauczeberg.

Dorf, Oesterreich, Ober=, Mühlkr., Distrikt Ranaridl, Weiler, nordwestlich von Ranaridl.

Dorf, Oesterreich, Ober=, Hausruckkr., Distrikt Lambach, Weiler in der Pfr. Neukirchen.

Dorf, Oesterreich, Ober=, Hausruckkr., Distrikt Riedau, Pfarrdorf mit 10 H. und 67 E., hat eine 1501 vom Ritter Retschau erbaute Kirche mit mehreren mormornen Leichensteinen.

Dorf, Oesterreich, Ober=, Hausruckkr., Distrikt Starhemberg, Weiler in der Pfr. Hag.

Dorf, Oesterreich, Ober=, Hausruckkr., Distrikt Vöcklabruck, Weiler in der Pfr. Regau.

Dorf, Oesterreich, Ober=, Hausruckkr., Distrikt Stadt Wels, Weiler in der Pfr. Gunskirchen.

Dorf in Bergen, Oesterreich, Ober=, Hausruckkr., Distrikt Aschach, Weiler in der Pfarrei Hartkirchen.

Dorf, Oesterreich, Ober=, Hausruckkr., Distr. Aschach, Weiler in der Pfr. Haibach.

Dorf, Oesterreich, Ober=, Hausruckkr., Distrikt Engelszell, Weiler in d. Pfr. St. Aegid.

Dorf, Oesterreich, Ober=, Hausruckkr., Distrikt Frankenburg, Weiler in d. Pfr. Frankenburg.

Dorf in Gastein, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Gastein, Dorf mit 41 H. und 150 E., hat 1. dem heil. Virgil und Rupert geweihte Kirche mit 3 Altären, und 1 Schule. Im J. 1429 wohnten hier die Ritter Niklas u. Lorenz von Dorf u. in den Jahren 1528, 1597, 1599 und 1635 hatte der Ort sehr durch die Pest zu leiden.

Dorf, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Werfen, Dorf zur Pfr. Werfen geh.

Dorf, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Mittersill, Dorf mit einer Kapelle in der Pfr. Bramberg.

Dorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Wieden, 9 H. der Steuergemeinde Jasnitz.

Dorf (Ober= und Unter=), Oesterreich, Steiermark, s. **Erhardsstraße.**

Dorf (Polnisch=), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Dorf, hat mit Gansfahr 662 E. und 82 H.

Dorf (Obern=), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Dorf mit 9 H. und 80 E.

Dorf (Oberes=), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Dorf mit 33 H. und 240 E.

Dorf (Obern=), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenstein, Dorf mit 20 H. und 138 E.

Dorf (Niedern=), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Dorf mit 48 H. und 308 E.

Dorf (Mittel=), Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen, Dorf mit 1 Mutterkirche, 74 H. u. 480 E.

Dorf (Ober=), Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Nordhausen, Dorf mit 1 ev. Kirche, 71 H. und 526 E.

Dorf, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mühlheim, Ackergüter mit 46 E.

Dorf, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Dorf mit 41 H. und 215 E.

Dorf, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, Dorf mit 15 H. und 113 E.

Dorf, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, Dorf mit 14 H. und 81 E.

Dorfacker, Bayern, Oberb., Ldg. Freising, Weiler mit 7 H. und 68 E. in der Pfr. Kranzberg.

Dorf an der Enns (Dorfenns), Oesterreich, Unter=, OWW., Ldg. Burg Enns, Dorf mit 1 herrsch. Schlosse u. 16 H. in der Pfr. Haidershofen.

Darfarie, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laak, Dorf, s. **Dörfern.**

Dorfbach, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, II., Kirchdorf mit 46 H. und 284 E.

Dorfbach, Bayern, Oberb., Herrschaftgericht Prien, Weiler mit 4 H. und 22 E.

Dorfbach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Spittal, Dorf mit einer Filialkirche und einem Badehause, 7 Stunden von Spittal.

Dorfbach, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Waldenburg, Dorf mit 2 Mahl= und 1 Sägemühle, 60 H. und 457 E.

Dorfbauerschaft, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Paderborn, Dorf mit 252 H. und 1162 E.

Dorfberg, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Einöde mit 6 H. in der Pfr. Durach.

Dorfbeuren, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Weitwörth, Dorf mit 40 H. und 198 E., hat 1 Kirche mit 3 Altären und gutem Altarblatt.

Dorfborn, Churhessen, Provinz und Kreis Fulda, A. Neuhof, Dorf mit 18 H. und 139 E.

Dorfbroich, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Ortschaft mit 38 H. und 254 E.

Dorfchemnitz, Sachsen, Kr. Zwickau, Amt Stollberg, Dorf mit 680 E., 71 H., Lehngericht, Gasthof, 4 Mühlen nebst Sägen. Hier ist Samuel von Pfuffendorf geboren.

Dorfchemnitz, Sachsen, Kr. Dresden, Amt Freiberg, Dorf im Thale der Chemnitz, hat mit Neudorf 189 H., 1280 E., schöne Kirche, 3 Friedhöfe, 1 Lehngut mit Gasthof, 1 Hammer, 2 Mahl=, 2 Oel= und 2 Brettmühlen, Weberei, starken Butterhandel und Spuren von Kalk= und Eisenbau.

Dorfchemnitz, Sachsen, s. **Ober= und Niederchemnitz.**

Dorfducht (Hafenducht), Holstein, Wilster=

marsch, A. Steinburg, Distrikt mit 50 H., 298 E., enthält 7 Höfe, 5 Stellen mit und 38 Stellen ohne Land.

Dorfducht, Holstein, s. **Beienfleth.**

Dorfe, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, Abth. der Bauersch. Nette.

Dorfelden, Churhessen, s. **Nieder- und Oberfelden.**

Dorfems, Nassau, s. **Ems.**

Dorfen, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 6 H. und 32 E.

Dorfen, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 5 H. und 23 E.

Dorfen, Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Weiler mit 3 H. und 14 E.

Dorfen, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Kirchdorf mit 13 H. und 70 E. in der Pfr. Holzen.

Dorfen, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Kirchdorf mit 17 H. und 98 E., hat 1 Schloß, Benef., und ist Filial von Wolfrathshausen.

Dorfen, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 4 H. und 20 E. in der Pfr. Unterneukirchen.

Dorfen, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Markt mit 215 H. und 1400 E., hat 1 Priesterhaus, Mag. III., 3 Kirchen, Kapelle und Hopfenbau.

Dorfen, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler mit 10 H. und 38 E. in der Pfr. Laufen.

Dorfen, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Weiler mit 19 E.

Dorfen, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler bei Altenmarkt mit 3 H. und 22 E. in der Pfr. Baumburg.

Dorfen, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Wildshut, Weiler in der Pfr. Hochburg.

Dorfen, Würtemberg, Jartkr., OA. Neresheim, Weiler mit 78 kath. E., gehört dem Fürsten von Oettingen-Wallerstein.

Dorf-Erbach, Hessen, Starkenburg, Ldrbz. Erbach, Ldg. Michelstadt, Dorf mit 21 H. und 166 E., s. **Erbach.**

Dorferberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Graz, Bez. Riegersburg, Dorf hinter Hotzendorf.

Dorferberg, Oesterreich, Steiermark, Kreis Marburg, Bezirk Seckau, Weiler.

Dorferhais, Oesterreich, Steiermark, Kreis Judenburg, Bez. St. Lambrecht, Weiler der Herrschaft St. Lambrecht geh.

Dorfern, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Wald, Dorf mit 8 H. in der Pfr. Böheimkirchen.

Dorf Erpsendorf, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Kitzbühl, Dorf, zur Gemeinde Kirchdorf geh.

Dorferstein (Dorfstein), Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bezirk Admont, Weiler zur Herrschaft Admont geh.

Dorferthal, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Sillian, Weiler in der Gemeinde Obertilliach.

Dorfgarten, Holstein, s. **Gaarden.**

Dorfgüll, Hessen, Oberh., Kr. und Landgericht Hungen, Dorf mit 68 H. und 350 ev. E., Kirche, Rathhaus, Back- und Brauhaus. D. kommt unter den Namen Gullen, Gullinen vor, kam 1806 an Hessen und gehört dem Fürsten von Solms-Braunfels.

Dorfgütingen, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Feuchtwang, ev. Pfarrdorf mit 47 H. u. 190 E.

Dorfhagen, Hannover, s. **Hagen.**

Dorfhagen (Dorphagen), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, Dorf mit Gut, Wassermühle, Ziegelei, 27 H. und 236 E., hat 1 Patrimonial-Gericht.

Dorfhain, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Wimsbach, Weiler in der Pfr. Wimsbach mit 11 H.

Dorfhain, Sachsen, s. **Groß- und Klein-Dorfhain.**

Dorfhaus, Bayern, Oberfranken, s. **Haus.**

Dorfheim, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Saalfelden, Schloß und Dorf mit 25 H. und 120 E. Das Schloß gehört dem Herren Kürzer von Zehendthal, war früher im Besitze der Herren von Hund und hieß „der Thurn zu Dorf."

Dorfing, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Wildshut, Weiler bei Gerhardtsberg.

Dorfinger Viertel, Hannover, s. **Misselwarden.**

Dorfitter, Hessen, Oberh., Ldg. Vöhl, Dorf mit 40 H., 280 E., Kirche 2 Mahlmühlen mit 2 Schneide-, 1 Oel- und Gypsmühle, kommt schon im Jahre 1128 vor.

Dorf Kargow, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kreis, A. Stavenhagen, Dorf am gleichnamigen See, mit Kirche ohne Thurm, Schule, Mühlen, Meierei, 2 Bauerhöfen, s. **Kargow.**

Dorfl, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Zellhof, Dorf im Gebirge bei Allerheiligen.

Dorfkemmathen, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Dinkelsbühl, ev. Pfarrdorf mit 71 H. und 400 E.

Dorflberger, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Fürstenfeld, Weiler in dieser Pfr.

Dorfleithen (Ober-), Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Mattsee, Hof in der Pfr. Obertrum.

Dorfleithen (Unter-), Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Mattsee, Weiler in der Pfr. Seekirchen.

Dorflengefeld, Sachsen, s. **Lengefeld.**

Dorflik, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Dörfles.**

Dorfmark, Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel, Pfarrdorf mit 43 H. und 306 E., hat 2 ritterschaftliche Güter mit Kapelle.

Dorfmerkingen, Würtemberg, Jartkr., OA. Neresheim, Pfarrdorf mit 662 kath. E.

Dorfmühle, Baden, Unterrheinkr., A. Gerlachsheim, Mühle mit 7 E. bei Unterwittighausen.

Dorfmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Rothenburg, Mühle mit 5 E. in d. Pfr. Buchheim.

Dorfmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Rothenburg, Mühle mit 3 E. in d. Pfr. Gebsattel.

Dorfmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Einödmühle mit 5 E. in d. Pfr. Neuhausen.

Dorfmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Uffenheim, Mühle mit 5 E. bei Seenheim.

Dorfmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Marktbibart, Mühle mit 7 E. in d. Pfr. Tiefenstockheim.

Dorfmühle, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsger. Burghaslach, Mühle mit 4 E., 3 St. von Schwarzenbach.

Dorfmühle, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsger. Burghaslach, Mühle mit 4 E. in d. Pfr. Geiselwind.

Dorfmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Königshofen, Mühle bei Irmelshausen.

Dorfmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Königshofen, Mühle bei Kleineibstadt.

Dorfmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Königshofen, Mühle bei Saal.

Dorfmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Königshofen, Mühle bei Serrfeld.

Dorfmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Königshofen, Mühle bei Euershausen.

Dorfmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Hofheim, Mühle bei Stöckach.

Dorfmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Hofheim, Mühle bei Wetzhausen.

Dorfmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Hofheim, Mühle bei Birnfeld.

Dorfmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Hohenlandsberg, Mühle mit 2 H. und 6 E. bei Iffigheim.

Dorfmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Gerolzhofen, Mühle mit 5 E. bei Eberbrunn.

Dorfmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Königshofen, Mühle bei Sulzdorf.

Dorfmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Königshofen, Mühle bei Trappstadt.

Dorfmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Königshofen, Mühle bei Untereitsfeld.

Dorfmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Königshofen, Mühle bei Alsleben.

Dorfmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Königshofen, Mühle bei Gabolshausen.

Dorfmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Neustadt a. d. Saale, Mühle in d. Pfr. Hersfeld.

Dorfmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Würzburg, Mühle bei Rottendorf.

Dorfmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Schweinfurt, Mühle mit 4 E. bei Marktsteinach.

Dorfmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Schweinfurt, Mühle mit 6 H. bei Schwebheim.

Dorfmühle (Dorfsmühle), Bayern, Unterfranken, Herrschaftsger. Sulzheim, Mühle bei Dürrfeld.

Dorfmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Aub, Mühle mit 10 E. bei Güttelbronn.

Dorfmühle, Bayern, s. **Weihmühel.**

Dorfmühle, Hessen, Starkenburg, Ldg. Zwingenberg, Kr. Bensheim, Wollenmanufaktur und Maschinenspinnerei mit 11 E. bei Eberstadt.

Dorfmühle, Churhessen, Oberh., Kr. Kirchhain, A. Amöneburg, Mühle mit 7 E.

Dorfmühle, Hessen, Starkenburg, Lbz. Breuberg, Ldg. Höchst, Mahlmühle mit 7 E. bei Habitzheim.

Dorfmühle, Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg, Ldg. Umstadt, Mahlmühle mit 8 E. bei Harpertshausen.

Dorfmühle, Hessen, Oberh., Lbz. u. Ldg. Lauterbach, Mühle mit 8 E. bei Eichelhain.

Dorfmühle, Hessen, Oberh., Lbz. und Ldg. Lauterbach, Mahlmühle mit 8 E. bei Engelrod.

Dorfmühle, Hessen, Oberh., Lbz. und Ldg. Lauterbach, Mahlmühle mit 7 E. bei Hörgenau.

Dorfmühle (Oberste und Unterste), Hessen, Oberh., Kr. und Ldg. Alsfeld, 2 Mühlen mit 17 E. bei Angerod.

Dorfmühle, Hessen, Oberh., Kr. und Ldg. Alsfeld, Mühle mit 8 E. bei Billertshausen.

Dorfmühle, Hessen, Oberh., Lbz. Lauterbach, Ldg. Altenschlirf, Mühle mit 6 E. bei Bannerod.

Dorfmühle, Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg, Ldg. Umstadt, 2 Mahlmühlen mit 7 E. zu Semd.

Dorfmühle, Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg, Ldg. Lichtenberg, Mahlmühle mit 8 E. bei Brandau.

Dorfmühle, Hessen, Oberh., Kr. und Ldg. Vöhl, Mahl-, Oel- und Schneidemühle an der Itter mit 8 E. bei Herzhausen.

Dorfmühle, Hessen, Rheinh., Kr. Worms, Friedensger. Pfeddersheim, Mahl- u. Oelmühle mit 7 E. bei Offstein.

Dorfmühle, Hessen, Rheinh., Kr. Worms, Friedensger. Pfeddersheim, Mühle mit 8 E. bei Kriegsheim.

Dorfmühle, Hessen, Rheinh., Kr. Mainz, Friedensger. Oppenheim, Mühle mit 7 E. bei Schwabsburg.

Dorfmühle, Hessen, Rheinh., Kr. Mainz, Friedensger. Pfeddersheim, Mahlmühle mit 6 E. bei Heppenheim.

Dorfmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Allodialgut Labant, Mühle bei Labant.

Dorfmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Hospitalstiftungsherrschaft Gradlitz, Mühle bei Wölsdorf.

Dorfmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, kön. Leibgedingstadt Königinhof, Mühle bei Wölsdorf.

Dorfmühle, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Weiler und Wassermühle mit 6 H. und 77 E.

Dorfmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, Mühle zu Bonbaden geh.

Dorfmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell, Mühle zu Enkirch geh.

Dorfmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, Mühle zu Hochelheim geh.

Dorfmühle, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Wolkenstein, Mühle bei Grumbach.

Dorfmühle, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Colditz, Mühle bei Korpitzsch.

Dorfmühle, Sachsen, Kr. und A. Dresden, Mühle bei Wachau.

Dorfmühle, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, Pat.-Ger. Lauchröden, Mühle mit 6 E. bei Lauchröden.

Dorfmühle, Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach,

Pat.-Ger. Völkershausen, Mühle mit 8 E. bei Völkershausen.

Dorfmühle, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Blankenhain, Mühle mit 7 E. bei Göttern.

Dorfmüllershammer, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hammer mit 2 H. und 18 E.

Dorfner, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 4 E. in d. Pfr. Flossing.

Dorfner, Bayern, Niederb., Ldg. Simbach, Weiler mit 3 H. und 24 E. in d. Pfr. Münchham.

Dorfprozelten (Dorfprodselten), Bayern, Unterfranken, Ldg. Klingenberg, kath. Pfarrdorf mit 122 H., 1046 E. und rothem Sandsteinbruch.

Dorfrath, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Sirning, Weiler bei Oberbruna.

Dorfsägemühle, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Neuenbürg, Mühle in d. Pfr. Dobel.

Dorfsägmühle, Würtemberg, s. **Unterdennacher Mühle.**

Dorfs-Außendeich, Holstein, Wilstermarsch, A. Steinburg, 2 Stellen ohne Land, zum Distrikt Dammducht geh.

Dorfschellenberg (früher Altschellenberg), Sachsen, Kr. Zwickau, A. Augustusburg, Dorf mit 650 E., 72 H., schöner Kirche, Lehngut, Gasthof, Jagdzeughaus und starker Mühle.

Dorfstadt, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Pöckstall, Dorf mit 35 H. in d. Pfr. Schönbach.

Dorfstadt, Oesterreich, Steiermark, Kr. u. Bez. Gratz, Weiler bei Wildbach, in d. Pfr. Gems, der Stiftsherrschaft St. Martin in Gratz gehörig.

Dorfstadt, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Wildbach, Dorf bei Sallegg in d. Pfr. St. Oswald.

Dorfstadt, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Dorf mit 510 E., 62 H., hübschem Schlößchen, Mühle, großem Teiche und wichtiger Fabrikation.

Dorfstädt, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Vorw. zu Goldbeck geh.

Dorfstädtel, Sachsen, s. **Grünstädtel.**

Dorfstädten (Weinbergamt), Oesterreich, Unter-, OMB., Herrsch. Rorreck, Weiler am Ipserbache.

Dorfstelle, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Beeskow-Storkow, Etablissement mit 13 E.

Dorfstetten, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Rorregg, Pfarrdorf mit 8 E. u. Forstamt.

Dorfstetter (Weinbergeramt), Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Rorregg, Dorf mit 45 zerstr. H. in d. Pfr. Dorfstetten.

Dorfstetter (Forstamt), Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Rorregg, Dorf mit 49 zerstr. H. in d. Pfr. Dorfstetten.

Dorfstraße, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Paderborn, Kol. zu Neuhaus geh.

Dorfsulza, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, Dorf a. d. Ilm, mit Filialkirche, Mühle, 55 H. und 243 E., welche theils zum Stadtgerichts-Kommissariat Stadtsulza, theils zum Salinengericht zu Neusulza geh.

Dorf-Teschen, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Gut zwischen den Dominien Leitersdorf, Mladetzko, Neu-Lublitz, Karlsberg, Großherrlitz und Glomnitz, hat einen Flächenraum von $^{5}/_{12}$ □Ml. und gehört dem Grafen v. Renard. Das Dorf Dorf-Teschen hat 125 H., 807 E., Schule, Schloß, Post und 2 Mühlen.

Dorfvorwerk, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Vorwerk zu Alt-Kranz geh.

Dorfwehlen, Sachsen, s. **Wehlen.**

Dorfweid, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, 14 Häuser mit 87 E.

Dorfweil, Nassau, A. Usingen, Dorf mit 44 H., 269 E. und Mühle.

Dorgendorf, Bayern, Unterfranken, Ldg. Baunach, kathol. Dorf mit 24 H., 152 E., Mühle und Schloßruine.

Dörheim, Churhessen, Provinz und Kreis Hanau, Amtsort und Flecken an der Use mit 115 H., 688 E., 8 Branntweinbrennereien, Schlossereien und 2 Kirchen, hat in der Nähe ein Braunkohlenbergwerk, das dem Großherzog von Hessen gehört. Das **Amt Dorheim** besteht aus 4 Dörfern, liegt vom Churstaate abgesondert im Großherzogthum Hessen und kam 1578 von den Grafen von Stollberg an Hanau.

Dorheim, Churhessen, Niederh., Kr. Fritzlar, A. Jesberg, Dorf mit 31 H. und 221 E.

Doriach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Michelstetten, Dorf bei Krainburg.

Dorisloh, Hannover, s. **Dörriesloh.**

Doristhal, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Hauptgut mit 16 H. und 237 E.

Dorkaul, Preußen, Rgbz. u. Kr. Aachen, Hof mit 11 E.

Dorkner, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Murau, Alphütte in d. Gemeinde Krakauhintermühlen, hinter „in der Klausen".

Dorl, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Bauerngut mit 6 H. und 36 E.

Dorla, Churhessen, Niederh., Kr. Fritzlar, A. Gudensberg, Dorf mit 36 H. und 288 E.

Dorla (Nieder-), Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Mühlhausen, Dorf mit 1 Mutterkirche, 183 H. und 934 E.

Dorla (Ober-), Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Mühlhausen, Dorf mit 1 Mutterkirche, 287 H. und 1544 E.

Dorlar, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, 16 H. u. 170 E.

Dorlar, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, Dorf mit 2 Mühlen, Mutterkirche, 88 H. und 455 E.

Dorlauken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, kölm. Dorf mit 3 H. und 24 E.

Dormagen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, Dorf und Hauptort der Bürgerm. gl. N., mit kath. Pfarrkirche, 195 H. u. 1233 E.

Dormecke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Kothen mit 12 E.

Dormecke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Dorf mit 1 Kapelle, 11 H. und 71 E.

Dormettingen, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Spaichingen, Pfarrdorf mit 780 kath.

E., kommt schon 786 vor und gehört den Freiherrn von Ulm zu Kolbingen.

Dormitz, Bayern, Oberfranken, Ldg. Gräfenberg, Kirchdorf mit 59 H. und 492 E., worunter 112 Juden mit Synagoge.

Dormitz, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Ldg. Imst, Dorf mit 41 H., 270 E. und alter Kirche in d. Gem. Nassereit.

Dormowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, Dorf mit 21 H. und 175 E.

Dormowo Obermühle, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, Mühle mit 7 E.

Dormowo Untermühle, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, Mühle mit 10 E.

Dorn, Bayern, Niederb., Ldg. Wolfstein, Weiler mit 7 H. und 66 E.

Dorn, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Vorau, Weiler in d. Gem. Sommersguth.

Dorn, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Rothenfels, Weiler bei Winklern, auf einem Berge.

Dorn, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenzerwald, Weiler bei Schwarzenberg.

Dorn (Derau), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Tüffer, Dorf, 2¾ St. v. Cilli entf.

Dorn (Derin, Male Tern), Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Thurm am Hart, Pfarrdorf, dem Gute Deutschdorf geh.

Dorn (Ternie), Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Adelsberg, Dorf bei dieser Stadt.

Dorn, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 8 E.

Dorn, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 20 H. und 92 E.

Dorn, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 4 H. und 28 E.

Dorn, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstatt mit 3 H. und 20 E.

Dorn, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, einzelne Niederlassung mit 3 H. und 31 E.

Dorn, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 5 H. und 37 E.

Dorn (Zum), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 4 H. und 18 E.

Dorn, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Weiler mit 2 H. und 18 E.

Dorna, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Peilenstein, Dorf mit 3 zerstr. H. und Mühle, in d. Pfr. Mank und Herrsch. Strannersdorf.

Dorna (am Dorner), Oesterreich, Unter-, OWW., Herrsch. Ehreneck, Haus bei Steinerkirchen.

Dorna (Dornet), Oesterreich, Unter-, OWW., Herrsch. Neulengbach, Haus bei Ansbach.

Dorna, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Wildberg, Dorf mit 14 H. in d. Pfr. Messern.

Dorna, oder **Dornau**, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg, Dorf mit 175 E.

Dorna, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Grimma, Dorf bei Döben und Böhlen.

Dornach, Bayern, Oberb., Herrschaftsger. Prien, Einöde mit 4 E. bei Prien.

Dornach, Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 4 H. und 16 E.

Dornach, Bayern, Oberb., Ldg. München, Kirchdorf mit 13 H. und 73 E., ist nach Ottenbichel eingepfarrt.

Dornach, Bayern, Oberb., Ldg. Reichenhall, Einöde mit 5 E. in d. Pfr. Anger.

Dornach, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit 3 H. und 33 E.

Dornach, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Pfarrort mit 8 H und 47 E.

Dornach, Bayern, Schwaben, Ldg. Lindau, Weiler a. d. Leiblach mit 9 H. und 39 E. in d. Pfr. Sigmarszell.

Dornach, Bayern, Schwaben, Ldg. Füßen, Weiler mit 2 H. u. 11 E. in d. Pfr. Hopferau.

Dornach, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Seisenegg, Rotte mit 6 H. in d. Pfr. Amstetten.

Dornach, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Gleink, Weiler in d. Pfr. Gleink.

Dornach, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Wildberg, Weiler in d. Pfr. St. Magdalena.

Dornach, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Klamm, Weiler in d. Pfr. Saxen.

Dornach, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Weinberg, Schloßruine auf einem mit Waldung bewachsenen Berge. Das Schloß gehörte bis 1500 der Familie Volkrá in Freystadt, kam an die Herren von Zelking und von diesen an die Grafen von Thürheim. D. bildet eine Herrschaft.

Dornach, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Wildberg, Weiler an der Straße von Linz nach Steyereck.

Dornach, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Gleink, Dorf mit 11 H. bei Gleink, an der Steyerer Straße.

Dornach, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Seissenegk, Dorf mit Kirche, bei Amstädten.

Dornach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Hollenburg, Dorf bei Kappl.

Dornach (St. Maria), Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Stall, Dorf mit Kirche bei Döllach und Sagritz.

Dornach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Kleinstetten, Dorf hinter Kleinstetten, in d. Gem. Fantsch.

Dornach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Kleinstetten, Dorf und Gemeinde mit 310 J. 914 □Kl. Land, 22 H. und 125 E.

Dornacker, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Landsberg, Weiler bei Landsberg.

Dornap (In der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 9 E.

Dornasäge (Dornasägmühle), Würtemberg, s. **Sägmühle bei Altshausen.**

Dornassenheim, Nassau, A. Reichelsheim, Dorf mit Pfarrkirche, 111 H. und 668 E.

Dornath, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Vöcklabruck, Weiler in d. Pfr. Regau.

Dornau, Bayern, Oberb., Ldg. Schongau, Kirchweiler mit 2 H. und 14 E.

Dornau, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Weiler mit 6 H. und 30 E.

Dornau, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Weiler an der großen Vils mit 2 H. und 8 E.

Dornau, Bayern, Unterfranken, Ldg. Oberndorf, kath. Dorf mit 24 H., 160 E. u. Kapelle.

Dornau, Oesterreich, Unter=, UWW., Ldg. Schönau, Schloß und Mühle in d. Pfr. Leobersdorf.

Dornau, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Schloß, Herrschaft und Bezirk an der Straße von Pettau nach Radkersburg. Das Schloß ist in italienischem Style erbaut, hat schöne Malereien, eine Orangerie und wurde im Jahre 1739 an der Stelle eines Meierhofs erbaut. Es kam um das Jahr 1733 von der Familie von Sauer an die Grafen von Attems. Die Herrschaft hat einen Flächenraum v. 13,197 J. 1101 □Kl. und zählt 1200 H. mit 5000 E. in den 17 Gemeinden Ariafzen, Brückeldorf, Dornau, Dragowitsch, Formin, Gibina, Gorischnitz, Hualetinzen, Meskawetz, Moschkanzen, Pollenschak, Rottenmann, Sakuschak, Slassina, Trebetniz, Wittmannsdorf und Worofzen.

Dornau, Oesterreich, Ober=, Mühlkr., Distrikt Klamm, Weiler bei Greinburg.

Dornau, Oesterreich, Unter=, UWW., Herrschaft Maria=Zell, Dorf mit Wallfahrtskirche, 1 Mühle und 3 Sägemühlen bei Altenmarkt.

Dornau, Oesterreich, Unter=, UWW., Gut mit Schloß und Mühle in d. Pfr. Ginselsdorf.

Dornau, Oesterreich, Unter=, UWW., Herrschaft Reichenau, Dorf bei Grillenberg u. Schottwien.

Dornau, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Radkersburg, Dorf bei Hummersdorf und Radkersburg, zur Herrsch. Stadl geh.

Dornau, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Sanneck, Dorf und Gem. mit einem Flächenraum v. 400 J. 521 □Kl., 30 H. u. 130 E.

Dornau, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Dornau, Dorf und Gem. mit 766 J. 1311 □Kl. Land, 68 H. und 410 E.

Dornau, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Halbenrain, Dorf und Gemeinde mit 347 J. 1329 □Kl. Land, 16 H. und 60 E.

Dornau, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Züllichau, Dorf mit 31 H. und 160 E.

Dornauberg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Zell, Weiler, wovon der Theil auf dem rechten Zemufer zur Gem. Mayrhofen und der am linken Ufer zur Gem. Finkenberg gehört.

Dornaumühle, Bayern, Oberb., Ldg. Schongau, Einödmühle mit 7 E.

Dornbach, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Einöde mit 5 E. in d. Pfr. Petting.

Dornbach (Kirchen=), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Eschenbach, Kirchdorf mit 12 H. und 87 E. in d. Pfr. Hopfenohr.

Dornbach, Oesterreich, Unter=, UWW., Herrschaft und Pfarrdorf bei Hernals, 1 St. von Wien, mit 968 E. und 85 H., hat ein fürstlich Schwarzenberg'sches Schloß mit dem Parke Neuwaldegg, das von Lascy angelegt worden, der auch hier begraben ist. Eine Wasserleitung versorgt von hier aus Wien mit Wasser.

Dornbach, Oesterreich, Unter=, UWW., Herrschaft Hl. Kreutz, Dorf in d. Pfr. Sittendorf, am Dornbach.

Dornbach, Oesterreich, Unter=, UWW., Ldg. Purkersdorf, Dorf mit 27 H. in d. Pfr. Sittendorf.

Dornbach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Gmünd, Dorf mit Schloß bei Hilpersdorfauen, im Maltathale.

Dornbach, Würtemberg, Neckarkr., OA. Neckarsulm, Hof mit 9 kath. E.

Dornbachgraben (Im), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Birkenstein, Weiler in d. Gem. Völleck.

Dornbacheramt, Oesterreich, Unter=, UWW., Ldg. Purkersdorf, 13 zerstr. Waldhütten in d. Pfr. Weidling.

Dornbacher=Hof, Nassau, A. Langenschwalbach, Hof mit 11 E. bei Springen.

Dornbacher=Mühle, Nassau, A. Langenschwalbach, Mühle mit 10 E. bei Springen.

Dornbauer, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Brunsee, Wirthshaus bei Mureck, an der ungarischen Straße.

Dornberg, Baden, Unterrheinkr., A. Walldürn, Dorf mit 31 H. und 133 E.

Dornberg, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Amberg, Weiler mit 9 H. und 30 E. in d. Pfr. Ensberg.

Dornberg, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Feuchtwang, Einöde in d. Pfr. Dorfgütingen.

Dornberg, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach, Dorf mit 17 H. und 86 E.

Dornberg, Hessen, Starkenburg, Kr. und Ldg. Großgerau, Dorf mit 22 H., 125 E., schönem Amthaus und Schloßruine.

Dornberg, Oesterreich, Unter=, OWW., Ldg. Neulengbach, Dorf mit 8 H. in d. Pfr. Johannsberg.

Dornberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Tüffer, Weiler mit Weinberg.

Dornberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Gayrach, Weiler.

Dornberg, Oesterreich, Unter=, OWW., Herrschaft Totzenbach, Dorf, 2 St. von Siegharding.

Dornberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Reifenberg, Pfarrdorf mit Schloß, 260 H. und 1000 E.

Dornberg, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Bleibergwerk mit 22 E.

Dornberg (Nieder=), Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld, Bauerschaft mit 71 H. und 396 E.

Dornberg (Groß=), Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld, Bauerschaft mit 135 H. u. 646 E.

Dornberg (Kirch=), Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld, Dorf mit 1 Mutterkirche, 91 H. und 628 E.

Dornberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Ortschaft mit 108 E.

Dornbergerbuschen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 15 E.

Dornberger Fasanerie, Hessen, Starkenburg, Kr. und Ldg. Großgerau, Haus mit 8 E. bei Dornberg.

Dornbirn, Oesterreich, Vorarlberg, Marktflecken und Landgerichtssitz, liegt an der Dorn=

birner Aach und hat 7277 E. in 1247 H., ist nicht zusammenhängend gebaut, sondern besteht aus einer Menge größerer und kleinerer Häusergruppen, die in die vier Viertel: Kirchdorf oder Markt, Oberdorf, Haselstauden und Halterdorf getheilt sind und viele Namen haben. Der Markt oder Niederdorf hat blos 194 H. und 1166 E. Es ist hier eine Pfarrei, Dekanat, Landgericht, Waarenkontrolamt, Unterinspektorat der Gefällenwache, Apotheke, drei Jahrmärkte, 2 Baumwollspinnfabriken, mechanische Weberei und Spitzengrundfabrik, Spinnfabrik, Kattundruckerei, Türkischrothfärberei, 2 chemische Bleich- und Appreturanstalten, Färberei, Schafwollspinnerei, Eisen- und Erzschmelzwerk, wo verschiedene Maschinen u. s. w. verfertigt werden, Sägemühlen, Wetzsteinfabrik und 3 Badeanstalten, ferner eine Infanteriekaserne, Kavalleriekaserne und Schießstätte. Die erwähnten Fabriken stehen meistens zerstreut umher. Das Landgericht umfaßt $3^{67}/_{100}$ □Meilen mit den 7 Gemeinden Dornbirn, Hohenems, Lustenau, St. Johann Höchst, Fussach, Gaissau und Ebnit mit 17,439 E. und 2739 H. Dornbirn und St. Höchst wurde 1376 von Graf Rudolph von Montfort an Herzog Leopold von Oesterreich verkauft, das 1759 auch die Herrschaft Ems erwarb.

Dornbock, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe, Dorf mit 54 H. und 367 E.

Dornburg, Anhalt-Köthen, A. Roslau, Dorf an der Elbe mit 56 H. und 350 E., hat 2 Mühlen, Schäferei, Brauerei und Brennerei und ist ganz von preußischem Gebiet umgeben. Das herzogl. Schloß wurde 1751 erbaut. Im frühern Schlosse, das 1750 abbrannte, lebten die Fürsten von Dessau öfters und auch die große Katharina verlebte hier ihre Kinderjahre.

Dornburg, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, Stadt und Amtsort am linken Ufer der Saale, mit 115 H., 600 E., Justiz- u. Rentamt, Superintendentur, 2 Geistlichen, Brücke, Kammergut, 2 Freigütern, 2 Ziegeleien, 2 Jahr- und Viehmärkten, Brauerei, 3 Schlössern, deren Hauptgebäude oft von Göthe bewohnt wurde. Die Schlösser wurden 1728 und 1748 in italienischem Styl erbaut. Die Einwohner leben von Feldbau, wenigem Weinbau, Strumpfstricken und Leinweben. D. ist alt, hatte bereits im J. 937 Stadtrechte, gehörte im 14. Jahrh. den Grafen von Schwarzburg, kam 1358 an die Landgrafen von Thüringen, dann an Sachsen, 1603 an Altenburg u. 1691 an Weimar. Das Amt Dornburg hat 1 □Meile Flächenraum und 5200 E. in 1 Stadt und 20 Dörfern.

Dornbusch, Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen - Butzfleth, Bauerschaft mit 126 H., 609 E. und einem immatrikulirten Gute. Es ist hier eine Hauptzoll-, Gränz- und Hauptsteuerrezeptur.

Dornbusch, Holstein, s. Busch.

Dornbusch, Oldenburg, Kr. u. A. Jever, Haus mit 5 E. bei Cleverns.

Dornbusch, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, Kämmereigut mit 5 E.

Dornbusch, Preußen, Rgbz. u. Kr. Liegnitz, Amtsvorwerk mit 9 H. und 123 E.

Dornbusch, Reuß-Lobenstein-Ebersdorf, A. Hirschberg, Weiler mit 4 H. u. 17 E. bei Dornholz. Der Ort wird auch Juchhöh genannt und besteht aus 1 Forsthaus, 2 Gasthöfen und 1 Bauernhause.

Dornbuschermoor, Hannover, s. Dornbusch.

Dornbuschmühle, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ober-Barnim, Wassermühle zu Alt-Bliesdorf geh.

Dorndiel, Bayern, Oberfranken, Ldg. Obernburg, Dorf mit 29 H., 180 E., liegt an der hessischen Gränze.

Dorndiel, Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg, Ldg. Umstadt, Dorf mit kath. Filialkirche von Mosbach, hat 38 H. und 276 E., Kapelle und kam 1817 durch Tausch von Bayern an Hessen.

Dorndiel, Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg, Ldg. Umstadt, Hof mit 11 E. bei Wüst-Amorbach.

Dorndorf, Nassau, A. Hadamar, Dorf mit 111 H. und 691 E.

Dorndorf (Ternovez), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Reifenstein, Dorf, $1^{1}/_{4}$ St. von Cilli.

Dorndorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, Dorf mit Weinbergen, 47 H. u. 206 E.

Dorndorf, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, Stadt an der Lippe, dem Herzoge von Ahremberg gehörig, mit Land- u. Stadtgericht, Steueramt, Postamt, 2 kath. Kirchen, 1 Synagoge, kath. Progymnasium, Franziskaner-Mönchskloster, Hospital, Walk- und Oelmühle, Leinwand- und Tuchfabriken, 4 Blaufärbereien, Acker- und Tabaksbau, Viehzucht, Schiffbau, 7 Kram-, Vieh- u. Leinwandmärkten u. 2824 E. in 400 H.

Dorndorf, Sachsen-Altenburg, A. Kahla, Filialdorf mit 2 Mahlmühlen, 32 H. u. 185 E.

Dorndorf, Sachsen-Weimar, A. Crayenberg, Pfarrdorf mit 100 H. und 615 E.

Dorndorf, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Dornburg, Pfarrdorf a. d. Saale mit 110 H. und 567 E., hat 1 Mahl-, Oel- und Schneidemühle, Potaschesiederei und 3 Jahr- und Viehmärkte, auch einigen Wein- und Obstbau.

Dorndorf, Würtemberg, Donaukr., OA. Wiblingen, kath. Pfarrdorf mit 356 E.

Dorndürkheim, Hessen, Rheinh., Kr. Worms, Friedensgericht Osthofen, Dorf mit ev. Pfarrkirche, 100 H. und 621 E., hat 1 evang. und 1 kath. Schulhaus.

Dorneck, Baden, Oberrheinkr., A. Freiburg, Hof mit 7 E. bei Hinterzarten.

Dorneck, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Einöde mit 9 E. in d. Pfr. Moosthann.

Dorneck, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde mit 3 E. in d. Pfr. Ampfing.

Dorneck, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Prem, Pfarrdorf, Schloß und Herrschaft am Reccaflusse und der Fiumer Poststraße.

Dorneck, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Birkenstein, Weiler hinter Fischbach.

Dorneck, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Arnfels, Schloß und Herrschaft bei

St. Florian, kam 1681 von den Grafen von Schrottenbach an die von Schönborn und gehörte Anfangs denen von Dernbach und Götzen.

Dorneg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Frauenthal, Schloß bei Güssendorf und St. Florian.

Dornen, Baden, Oberrheinkr., A. Emmendingen, Zinken mit 23 H. und 138 E.

Dornenmühle, Baden, Seekr., A. Radolphszell, Mühle mit 8 E. bei Hausen.

Dorner, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 6 E. in d. Pfr. Eyberg.

Dorner, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Wolfsberg, 2 Weiler bei Kamp, in d. Gemeinde Kamperkogl.

Dorner-Driesch, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 2 H. mit 17 E.

Dornerer, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde mit 9 E. in d. Pfr Flintsbach.

Dornet, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Engelhardszell, Dörfchen in d. Pfr. Natterbach, bei Jungfraustein.

Dornet, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Engelhardszell, Einöde in d. Pfr. Natternbach, im Steuerdistrikte Hakendorf.

Dornet (Dorna), Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Neulengbach, Haus in d. Pfr. Brand bei Stössing.

Dornet (Am Dornet), Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Murstädten, Bauernhof hinter Christophen, 4 St. von Bärschling.

Dornewerth, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Kothen mit 7 E.

Dornfeld (Drnopole), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Herrschaft Buchtitz, Dorf mit 46 H., 256 E. und Schule in d. Pfr. Jritz.

Dornfeld an der Haide, Schwarzburg-Rudolstadt, A. Königsee, Pfarrdorf mit 1 Rittergute, 76 H. und 401 E.

Dorngraben, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Ligist, Weiler in d. Herrschaft Lankowitz.

Dornhan, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Sulz, Stadt mit 1550 E., liegt im Schwarzwalde u. kommt schon 782 vor. Von Teck kam D. an Würtemberg, starb im 30jährigen Kriege fast aus und brannte 1718 ab.

Dornhalden, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gaildorf, Weiler mit 37 evang. E.

Dornhasselbach, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Weiler mit 9 H. und 63 E.

Dornhausen, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Gunzenhausen, evang. Pfarrdorf mit 41 H. und 220 E., hat 1 Mühle und Brücke.

Dornheim, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgericht Hohenlandsberg, kath. Pfarrdorf mit 87 H. und 452 E., hat 1 Rathhaus, Brauhaus, 4 Brücken, Gypsbruch, Mühle, Krautbau und 49 Juden.

Dornheim, Hessen, Starkenburg, Kr. und Ldg. Großgerau, Dorf mit 138 H. und 932 E. bei Dornberg.

Dornheim, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Dorf mit Kapelle, 6 H. und 48 E.

Dornheim, Schwarzburg-Sondershausen, A. Arnstadt, Pfarrdorf mit 1 herrschaftlichen Gute und 2 adel. Gütern, 79 H. und 429 E.

Dornhennersdorf, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dorf mit 690 E., 2 gräflichen Gütern mit Schäferei und Forsthause, Gasthof und Mühle.

Dornhennersdorf, Sachsen, s. **Ober- u. Niederhennersdorf.**

Dornhof, Bayern, Niederb., Ldg. Regen, Weiler mit 3 H. und 31 E.

Dornhof, Bayern, s. **Dörnhof.**

Dornhof (Trnowa), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Stadt Bergreichenstein, Hof bei Schüttenhofen.

Dornhof (Daunhof), Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Starhemberg, Dorf mit 6 H., in d. Pfr. Pram, 1 St. von Haag.

Dornhof, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Starhemberg, Dorf in d. Pfr. Pram.

Dornhof, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Grünbühl, Dorf mit 4 H. in d. Pfr. Külb.

Dornhof, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Mitterau, Dorf mit wenigen Häusern, bei Kilb, 3½ St. von Mölk.

Dornhof, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Rappottenstein, Haus in d. Pfr. Traunstein.

Dornhof, Sachsen, s. **Dirnhof.**

Dornhof, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof mit 10 H. und 38 E.

Dornhofen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Freyberg, Schloß und Fideicommißherrschaft der Grafen von Kollonitsch, liegt an der Straße von Gratz nach Weitz, nur 3 St. von Gratz entfernt. Das Schloß gehörte zu Anfang des vorigen Jahrhunderts der Gräfin Galler, einer Gebornen von Eibiswald, kam dann an die Gräfin von Steinbeiß, hierauf an den Grafen von Prank und 1745 an die jetzige Familie.

Dornholz, Reuß-Lobenstein-Ebersdorf, A. Hirschberg, Dorf mit 8 H. und 36 E.

Dornholzhausen, Hessen-Homburg, A. Homburg vor der Höhe, Dorf mit evang. Pfarrkirche, 44 H. und 230 E. Der Ort wurde 1698 von Waldensern angelegt.

Dornholzhausen, Nassau, A. Nassau, Dorf mit Pfarrkirche, 41 H. und 199 E.

Dornholzhausen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, Dorf mit 2 Mühlen, 74 H. und 426 E.

Dornich, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Dornrössel.**

Dornicht, Preußen, Rgbz. u. Kr. Liegnitz, Vorwerk bei Liegnitz.

Dornick, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, 46 H. und 257 E.

Dornitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Ellbogen, Stadt Karlsbad, Dorf mit Meierhof, Schäferei und Ziegelei bei Karlsbad.

Dornitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr., Dorf mit 31 H. und 212 E.

Dornitzen (Dornitzen), Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Weiler mit 6 H. und 35 E.

Dornitzer Hütte, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr., Etablissement mit 24 E.

Dornkrug oder **Gänsekrug,** Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, Wirthshaus zu Poln.-Kessel gehörend.

Dornlach (Unter=), Bayern, Oberfranken, Ldg. Culmbach, evang. Dorf mit 12 H. und 91 E., hat 1 Mühle.

Dornlach (Ober=), Bayern, Oberfranken, Ldg. Culmbach, evang. Dorf mit 25 H. und 136 E.

Dornlehen, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde bei Thann.

Dornleithen, Oesterreich, Unter=, OWW., Ldg. Waidhofen an der Ybbs, Dorf mit 38 H. in d. Pfr. Hollenstein.

Dornleithen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Kalsdorf, Weiler zur Herrschaft Feistritz und dem Idelhof in Grätz gehörig, 1½ St. von Ilz.

Dornmühle, Baden, Unterrheinkr., A. Wiesloch, Mühle mit 14 E.

Dornmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einödmühle mit 5 E.

Dornmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach, Mühle mit 7 E. in d. Pfr. Windischeschenbach.

Dornmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Heidenheim, Mühle mit 8 E. in d. Pfr. Wettelsheim.

Dornmühle, Bayern, Unterfranken, Herrschaftgericht Rüdenhausen, Mühle mit 5 E. bei Feuerbach.

Dornmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Würzburg, Mühle bei Estenfeld.

Dornmühle, Hessen, Starkenburg, Kr. Dieburg, Ldg. Lichtenberg, Mahlmühle mit 8 E., bei Fränkisch=Crumbach, gehört den Freih. von Gemmigen.

Dornmühle, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Nimptsch, Wassermühle zu Groß=Wilkau gehörend, mit 11 E.

Dornöd, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde in d. Pfr. Flossing mit 3 E.

Dornöd, Oesterreich, Ober=, Hausruckkr., Distrikt Peurbach, Weiler bei Hochstraß im Gebirge.

Dornovico, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Quisca, Weiler bei Cosarna und Selosanchia.

Dornreichenbach (Dörrenreichenbach), Sachsen, Kr. Leipzig, A. Wurzen, Dorf mit 320 E.

Dornreut, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Einöde mit 4 E. in d. Pfr. Tiefenbach.

Dorns, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler mit 19 E. in d. Pfr. St. Lorenz.

Dornsberg (Alt= und Neu= Dörsberger=Höfe), Baden, Seekr., A. Stockach, 5 H. mit 76 E.

Dornsberg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Meran, Schloß bei Naturns, 2½ St. von Meran.

Dornschneider, Oesterreich, Steiermark, Kr. und Bez. Gratz, Weiler bei Karlau, an der Mur, südlich von Gratz.

Dornsen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Steinach, Weiler mit wenigen Häusern.

Dornseifen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Dorf mit 8 H. und 70 E.

Dornsiepen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hof mit 9 H. und 80 E.

Dornsode, Hannover, Stade, Bremen, A. Bremervörde, Dorf mit 5 H. in d. Pfr. Lamstedt.

Dornstadt, Bayern, Schwaben, Herrschg. Oettingen, evang. Pfarrdorf mit 58 H. und 339 E., hat 1 Sägemühle.

Dornstadt, Preußen, Rgbz. Merseburg, Mannsfelder Seekr., Dorf mit 57 H. und 300 Einw.

Dornstätten (St. Gangolph), Bayern, Schwaben, Ldg. Buchloe, kath. Kirchdorf mit 18 H. und 108 E.

Dornstatt, Würtemberg, Donaukr., OA. Blaubeuren, Pfarrdorf mit 495 kath. E., gehörte früher dem Kloster Lorch, kam dann durch Tausch an den Grafen Ulrich von Würtemberg, der es an das Kloster Elchingen verkaufte. Im J. 1802 kam D. an Bayern und 1810 an Würtemberg.

Dornstauden, Oesterreich, Ober=, Innkr., Distrikt Ried, Weiler mit 2 H. bei Traiskirchen, in d. Herrschaft St. Martin.

Dornstetten, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Stadt mit 1200 E., treibt Holzhandel und liefert Stroharbeiten. D. hat eine Kameralverwaltung, Amtsnotariat, Försterei und kommt schon 763 vor. 1308 kam D. an die Grafen von Hohenberg, hatte einst 2 Nonnenklöster und 1270 — 1381 einen eigenen Adel. D. brannte 1415 ab, ebenso 1563, 1607 und 1675. Früher war hier der Sitz eines Waldgerichts.

Dornswalde, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, Dorf mit 175 E.

Dornum, Hannover, Aurich, Ostfriesland, Flecken und Patrg. mit 263 H., 1580 E., liegt 3 Meilen nordwestlich von Aurich, hat 1 Pfarrei, Obstbau, Vorwerk. Die ältesten Häuptlinge, die Attenas, hatten hier drei Burgen, die aber bald geschleift wurden. Das spätere Schloß brannte 1721 ab, das jetzige ist neu und hat viele Nebengebäude. D. gehört dem Grafen von Münster.

Dornumer=Groden, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Dornum, Dorf mit 84 H. und 336 E.

Dornumer=Syhl, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Dornum, Dorf mit 47 H. und 179 E., hat eine Schiffswerfte, 2 Seeschiffe, 4 Fluß= und Wattschiffe von 104 Lasten.

Dornwaid, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 16 kath. E.

Dornwang, Bayern, Niederb., Ldg. Dingolfing, Kirchdorf mit 51 H. und 328 E., hat Pferdezucht.

Dornweiler, Bayern, Schwaben, Ldg. Illertissen, Weiler am rechten Ufer der Iller mit 7 H. und 46 E.

Doropola, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Montpreis, s. **Dervopola.**

Dorothea (St.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Dornau, Filialkirche zu St. Peter und Paul in Pettau gehörend.

Dorotheendorf, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Chemnitz, kleiner Ort nächst Limbach.

Dorotheendorf, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Kolonie mit 1 Vorw., 16 H. und 89 E.

Dorotheenhof, Meklenburg-Strelitz, Kr. und A. Stargard, Erbpachthof mit 9 E.

Dorotheenhof, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Wittenburg, Meierei mit 13 E. in 2 H.

Dorotheenhof, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Vorw. mit 18 E.

Dorotheenhof, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Eilau, Vorw. mit 2 H. und 10 E.

Dorotheenhof (Wilhelminenhof), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, 2 Vorw. mit 3 H. und 33 E.

Dorotheenhof, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Vorw. mit 12 E.

Dorotheenhof (Neu-Vorwerk), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, Vorw. zu Drehnow gehörend.

Dorotheen-Nische, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Vorw. zu Gewiesen gehörend.

Dorotheenthal, Holstein, Gut Quarnbek, Kirchspiel Flemhude, Meierhof mit 17 E. bei Kiel.

Dorotheenthal, Lippe-Detmold, A. Sternberg, Hof mit 9 E. bei Alverdissen.

Dorotheenthal, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Vorw. mit 3 H. und 24 E.

Dorotheenthal, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Vorw. mit 2 H. und 28 E.

Dorotheenthal, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Reichenbach, Dörfchen zu Mittel-Peterswaldau gehörend mit 14 H. und 160 E.

Dorotheenthal, Schwarzburg-Sondershausen, A. Arnstadt, Oekonomiegut mit 2 H., 16 E. und Gasthof.

Dorotheenwald, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Gnoien, Meierei mit 4 H. und 33 E.

Dorotheenwalde, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Vorw. mit 4 H. und 39 E., hat 1 Patrg. und ist adel. Besitzthum.

Dorotheenwalde, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen, Vorw. mit 4 H. und 46 E.

Dorotheen-Zechenhaus, Hannover, Klausthal, A. Klausthal, 1 H. in d. Pfr. Klausthal.

Dorotowo, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, kölm. Dorf mit 21 H. und 152 Einw.

Dorow, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Hof mit 16 H. und 94 E.

Dorow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Dorf mit 171 E.

Dorp, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Sieg, Höfe mit 3 H. und 26 E.

Dorp, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, Weiler mit 8 H. und 47 E.

Dorp, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Honnschaft.

Dorp (Auf'm), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Weiler mit 6 H. und 78 E.

Dorp, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hof mit 47 H. und 308 E.

Dorp (Nieder-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Bauerschaft mit 150 E.

Dorp, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Honnschaft mit 21 H. und 223 E.

Dorpe (Nieder- und Ober-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, zwei Bauerschaften mit 76 E.

Dorpe, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, 2 H. und 15 E.

Dorperhammer, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, 2 Eisenhämmer mit 8 E.

Dorperhof, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Hof mit 16 E.

Dorpmühle, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Walkmühle mit 32 E.

Dorposch, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Kämmereidorf mit 23 H. und 163 E.

Dorposch, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Gut mit 10 H. und 80 E.

Dorreite, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 4 kath. E.

Dorrenbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 20 E.

Dorrenberg (Auf dem untersten), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Weiler mit 4 H. und 44 E.

Dorrenberg (Auf dem obersten), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Weiler mit 4 H. und 60 E.

Dorrer (Am), Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Ehreneck, Bauernhaus.

Dorrweiler, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen, Dorf mit Kapelle, 48 H. und 230 Einw.

Dorsbrunn (Dorschbrunn), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Ellingen, Kirchdorf mit 34 H. und 186 E.

Dorscheid, Luxemburg, Distrikt Diekirch, Kanton Klerf, Dorf mit Kaplaneikirche, 11 H. und 92 E.

Dorschen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, kölm. Dorf mit 20 H. und 125 E.

Dorschen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, Hauptgut mit 4 Vorw., 8 H. und 92 E., hat 1 Patrg. und ist adel. Besitzthum.

Dorschenhammer, Bayern, Oberfranken, Ldg. Naila, Eisenhammer.

Dorschenhof, Bayern, Oberfranken, Ldg. Schnabelweid, Einöde mit 7 E. in d. Pfr. Creussen.

Dorschenmühle, Bayern, Oberfranken, Ldg. Naila, Mühle mit 6 E. bei Schwarzenbach am Walde.

Dorschenmühle, Bayern, Oberfranken, Ldg. Naila, Mühle bei Lichtenberg, mit 6 E.

Dorschhausen, Bayern, Schwaben, Ldg. Mindelheim, Pfarrdorf mit 30 H. und 181 E.

Dorschnermühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Ellbogen, Herrschaft Falkenau, Mühle bei Ebmet.

Dorsel, Preußen, Rgb. Koblenz, Kr. Adenau, Dorf a. d. Ahr mit Mühle, 60 H. und 333 E.

Dorsfeld, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim, Hof mit 11 E.

Dorsheim, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kreuznach, Dorf mit 49 H. und 245 E.

Dorsino, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Stenico, Dorf und Gemeinde.

Dorska Vass, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Auersperg, Dorf bei St. Marein.

Dorska Vass, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Veldes, Dorf in d. Herrschaft Radmannsdorf, s. **Hofdorf.**

Dorsmecke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 9 E.

Dorst, Braunschweig, Kr. Helmstädt, A. Vorsfelde, Weiler mit 2 H. und 11 E.

Dorst (Ober-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 87 E.

Dorstadt, Hannover, Hildesheim, A. Wöltingerode, Pfarr- und Kirchdorf mit 57 H. und 515 E., liegt an der Straße von Goslar nach Wolfenbüttel. Die hiesigen Protestanten sind nach Ohrum eingepfarrt. D. ist alt, hatte eine eigene Adelsfamilie und ein Kloster.

Dorstadt (Dorstatt), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialh. Bistritz, Dorf mit 19 H. und 141 E. in d. Pfr. Depoltowitz.

Dorste, Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, A. Catlenburg, Pfarrdorf mit 163 H. und 1027 E., Papiermühle, Försterei und 2 ritterschaftlichen Gütern der von Hedemann.

Dorsten, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, Stadt an d. Lippe, dem Herzoge von Ahremberg gehörig, mit 2824 E., 400 H., Land- und Stadtgericht, Steueramt, Posterpedition, 2 kath. Kirchen, Synagoge, Progymnasium, Franziskaner- und Mönchskloster, Hospital, Walk- und Oelmühle, Leinwand- und Tuchfabriken, 4 Blaufärbereien, Acker- und Tabaksbau, Viehzucht, Schiffbau und 7 Kram-, Vieh- und Leinwandmärkten.

Dorstfeld, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, Dorf mit 79 H. und 526 E.

Dortelweil (Dörkelweil), Frankfurt a. M., Pfarrdorf an d. Nidda, mit 85 H. und 443 E.

Dortenhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 6 H. und 48 E.

Dorthausen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Weiler mit 9 H. und 44 E.

Dortmund, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kreis mit 8,07 □M. Flächenraum, gränzt nördlich an den Rgbz. Münster, östlich an Hamm, südlich an Iserlohn und Hagen und westlich an Bochum und hat in 6 Städten, 1 Flecken, 134 Dörfern und Höfen 6600 H. und 44,398 E., worunter etwa 10,000 Katholiken. Er ist meistens eben, hat nur wenige Anhöhen und wird von der Lippe, Ruhr, Emscher und Krene bewässert. Man pflanzt alle Arten Getreide, die Viehzucht ist gut und erstreckt sich auf 5600 Pferde, 14,000 St. Rindvieh, 9000 Schaafe, 2000 Ziegen und 7000 Schweine. Er hat viel Holz, Steinkohlen, gute Steinbrüche, Bierbrauereien, Nagel-, Tabaks-, Woll-, Leinwand- und Baumwollfabriken, Lohgerbereien, Strumpfweberei, Levantinfabrik, Essigbrauereien, Gemüsebau und Handel mit Korn und Kolonialwaaren. Mehrere Straßen und die Köln-Mindener Eisenbahn durchziehen den Kreis, der früher zur Grafschaft Mark gehörte. Die Kreisstadt Dortmund liegt an der Köln-Mindener Eisenbahn, in sehr ergiebiger und fruchtbarer Gegend, ist mit Mauern umgeben, aber schlecht gebaut und hat 7155 E., 960 H., 5 Thore, 4 evang. und 1 kath. Kirche, 1 Gymnasium, Privat-Irrenanstalt, Armenhaus, 2 Spitäler, Land- und Stadtgericht, Kreisbehörde, Oberbergamt, Hauptsteueramt, Postamt, 2 Buchhandlungen, bedeutende Bier- und Essigbrauereien, Nagel-, Tabak-, Wollen-, Leinwand- und Baumwollenfabriken, starken Gemüsebau, Handel mit Getreide und Kolonialwaaren und 4 Jahrmärkte. — D. bildete früher eine Freigrafschaft und gehört zu den wichtigsten Städten Westphalens. Sie bestand schon zur Zeit Karls des Großen als Domaine und wird 927 zuerst in Urkunden erwähnt. Bis zu Kaiser Arnulphs Zeiten war D. unmittelbares Besitzthum des Frankenreichs, kam dann an den Herzog Otto den Erlauchten von Sachsen und wurde um diese Zeit zur Stadt erhoben und von Heinrich dem Vogelsteller befestigt. Bei den Streitigkeiten Otto's I. und seiner Brüder stand D. auf der Seite des Kaisers; Heinrich II. hielt dann im J. 1006 hier einen Reichstag und 1032 war D. schon sehr bedeutend, verlor jedoch unter Heinrich IV. sehr viel. Auch Friedrich I. hielt hier mehrere Reichstage und 1220 erhielt der Magistrat das Recht der höchsten Gerichtsbarkeit über die Bürger, und die Kaufleute wurden zollfrei im ganzen Reiche. Kaiser Albrecht verpfändete D. im J. 1299 an den Erzbischof Wichold von Köln und 1300 an den Grafen von der Mark und Heinrich VII. an den Erzbischof Heinrich von Köln. Aus diesen Verhältnissen entstanden der Stadt viele Streitigkeiten mit den Grafen von der Mark, doch erwehrte sie sich ihrer Anmaßungen und schloß 1326 mit dem Erzbischofe von Köln einen Burgfrieden. Reich durch Gewerbe und Handel, da die Stadt an der Handelsstraße von Lübeck, Hamburg und Bremen nach dem Rheine lag, zogen ihre Kaufleute nach England und nach Nowogorod in Rußland auf die Messen und die Stadt schloß sich dem Hansabunde an. 1297 verheerte sie eine Feuersbrunst, aber sie hob sich bald wieder, erhielt eine Messe und ein kaiserliches Hofgericht. Im J. 1332 gab Kaiser Ludwig IV. D. die Befreiung von dem Kampfgerichte und entnahm ihr auch die Verpflichtung, von den Freigrafen den freien Ding hegen zu lassen. Im J. 1352 trat D. zu den Grafen von Arnsberg im Kampfe mit Graf Engelbrecht von der Mark und wurde deshalb von Letzterem fast 10 Monate lang belagert. Sie schloß mit ihm 1364 einen Vergleich, gerieth aber 1370 auf's Neue mit ihm in Streit und nahm ihn gefangen, worauf er im nächsten Jahre einen Landfrieden mit D. abschloß. Wegen einer Rechtssache gab es 1376 — 78 wieder Fehden mit den Grafen von der Mark, welche das städtische Gebiet verheerten. Nach fehlgeschlagenem Versuche, D. durch Verrath in ihre Hände zu bekommen, machten die Grafen endlich Frieden und schlossen selbst ein Bündniß mit D., das jedoch schon 1384 wieder von ihnen angegriffen wurde. 1387 belagerten sie die Stadt abermals, konnten sie aber nicht nehmen und 1388 schlossen endlich beide Theile einen Frieden, worin die Grafen gegen 14,000 Goldgulden allen Ansprüchen entsagten. Bald darauf gab es zwi-

schen Magistrat und den Bürgern Streitigkeiten und die söstiche Fehde schadete der Stadt auch viel. 1485 fand hier ein Reichstag statt. Mit dem Verfall der Hansa nahm auch D.'s Blüthe ab, der 30jährige Krieg ruinirte ihren Handel vollends und die benachbarten Herrn schadeten der Stadt, wo sie konnten. Im J. 1687 wollte Brandenburg D. an sich ziehen, doch gelang es nicht, aber 1802 wurde die Stadt dem Fürsten von Nassau übergeben und kam nach den letzten Kriegen an Preußen.

Doruchowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Dorf mit 58 H. und 512 E.

Dorum, Hannover, Stade, Bremen, Altenland-Wursten, Flecken mit 115 H., 628 E., Postspedition und Steuerbinnen-Receptur, liegt an der Straße von Bremerlehe nach Ritzebüttel, treibt mit 2 Fluß- und Wattschiffen von 12 Lasten Schifffahrt.

Dorumer-Altendeich, Hannover, s. **Ahlinger-Viertel.**

Dorumer-Marren, Hannover, Stade, Bremen, Altenland-Wursten, Dorf mit 8 H. in d. Pfr. Dorum.

Dorumer-Neufeld, Hannover, Stade, Bremen, Altenland-Wursten, Dorf mit 12 H. in d. Pfr. Dorum.

Dorumer-Specken, Hannover, Stade, Bremen, Altenland-Wursten, Dorf mit 5 H. in d. Pfr. Dorum.

Dorumer-Tief, Hannover, Stade, Bremen, Altenland-Wursten, einzelnes Haus in d. Pfr. Dorum.

Dorumer-Viertel, Hannover, Stade, Bremen, Altenland-Wursten, Dorf mit 25 H. in d. Pfr. Dorum.

Dorumer-Weg, Hannover, Stade, Bremen, Altenland-Wursten, Hof mit 13 H. in d. Pfr. Cappel.

Dorwecking, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Obernberg, Weiler in d. Pfr. Utzenaich und d. Herrschaft St. Martini.

Dorweiler, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen, Dorf mit 223 E.

Dorweiler, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Simmern, Dorf mit 25 H. und 124 E.

Dorzo, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Condino, Dorf bei Lodrone.

Dosam (Desham), Bayern, Oberb., Ldg. Burghausen, Weiler mit 5 H. und 34 E.

Doschanka, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Radmannsdorf, Alphütte bei St. Katharina.

Doschen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Sensburg, Erbpachtsmühle mit 10 E.

Doschlouitsch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Radmannsdorf, Dorf bei Smokusch und Safnitz.

Doschütz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut zwischen den Dominien Tschischkau, Schlüsselburg, Alt-Smoliwetz und Grünberg, hat einen Flächenraum von 1352 J. 1565 □Kl., 10 Teiche und 819 E. Es gehört dem Johanniterorden. Das Dorf Doschütz hat 523 E., 66 H., Schloß, Mühle und Kapelle.

Dosenbek, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mauerkirchen, Weiler bei Aspach.

Dosenbek, Holstein, Gut Bothkamp, Kirchspiel Barkau, Dorf mit 23 H., 180 E., besteht aus 4 Halbh., 3 Viertelh., 4 Kathen und 5 Instenstellen. Im J. 1538 kam D. von Otto Pogwisch an Johann Rantzau, der es mit Bothkamp vereinigte.

Dosenrade, Holstein, 5 Kathen zum Gute Osterrade gehörend.

Doshno, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Stattenberg, Weiler in d. Pfr. Marau.

Dosindo, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Stenico, Dorf in d. Pfr. Lomas.

Doslowitsch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Veldes, Dorf bei Bresnitz.

Dosnitten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Vorw. mit 10 H. und 126 E.

Dosnitten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland, Vorw. mit 6 H. und 104 Einw.

Dosse, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Kolonie zu Scharpenhufe gehörend.

Dosse, (Dossow), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Dorf mit 1 Mutterkirche u. 380 E.

Dossenbach, Baden, s. **Niederdossenbach.**

Dossenbach (Oberdossenbach), Baden, Oberrheinkr., A. Schopfheim, Dorf mit Filialkirche von Maulburg, 53 H. und 415 E.

Dossenheim, Baden, Unterrheinkr., A. Heidelberg, Dorf mit Pfarrkirche, 178 H. und 1425 E.

Dossingen, Würtemberg, Jartkr., OA. Neresheim, Weiler mit 119 kath. E.

Dossitten, Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, kölm. und Hochzinsdorf mit 6 H. und 62 Einw.

Dossoczyn, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Graudenz, Dorf mit 65 H. und 409 E.

Dosso, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Levico, Weiler bei Centa.

Dosso, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Ldg. Roveredo, Weiler in d. Gemeinde Trambilow.

Dosso, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Ldg. Roveredo, Weiler in d. Gemeinde Vallara.

Dosso, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Ldg. Roveredo, Weiler bei Terragnuolo.

Dosso, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Condino, Weiler in d. Gemeinde Prezzo.

Doss Tavon, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Cles, Weiler bei Tavon.

Doss Trent, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Stadtgericht Trient, Schloßruine von Trient, s. d. A.

Dosterthof, Luxemburg, Distrikt Diekirch, Kanton Echternach, Weiler mit 2 H. und 9 E. bei Bertorff.

Dosthof, Hannover, Stade, Bremen, A. Harsefeld, Weiler mit 3 H. in d. Pfr. Bargstedt.

Dost-Mühle, Churhessen, Provinz, Kr. u. A. Fulda, Mühle mit 8 E.

Doßdorf, Schwarzburg-Sondershausen, A. Arnstadt, Dorf an d. Gera, mit 40 H. und 175 E.

Doßkrug, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Wredenhagen, Krug mit 10 E. bei Wredenhagen.

Doßmannshofen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Etablissement mit 10 E.

Dothen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Gut mit 5 H., 46 E. und Patrg.

Dothen, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Bürgel, Pfarrdorf mit 23 H. und 123 E.

Dotogliano, Oesterreich, Illyrien, Kr Görz, Bez. Sessana, Dorf in d. Herrschaft Sabla.

Dottel, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, 20 H. und 97 E.

Dottelmühle, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Einöde in d. Pfr. Neukirchen vorm Walde mit 8 E.

Dottendorf, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Mollenburg, Dorf mit 12 H. in d. Pfr. Weiten.

Dottendorf, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn, Dorf mit 72 H. und 360 E.

Dottenfeld, Churhessen, Provinz und Kr. Hanau, A. Bergen, Hof mit 8 E. bei Gronau.

Dottenheim, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Windsheim, ev. Pfarrdorf mit 74 H. und 435 E., gehörte einst der gleichnamigen Adelsfamilie.

Dottenweiler, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Sulz, Weiler mit 43 evang. E.

Dotternhausen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Spaichingen, Pfarrdorf mit 894 E., hat Marktgerechtigkeit und ist Sitz eines Amtsnotariats. In der Nähe findet man schwarzen Bernstein. Das Schloß und Rittergut gehört dem Freih. von Cotta.

Dotterschrusen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Bez. Silz, Hof bei Petersberg.

Dotterwies, Oesterreich, Böhmen, Kr. Ellbogen, Herrschaft Ellbogen, Dorf mit Pfarrei, 3½ St. von Karlsbad.

Dottesfeld, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Dorf mit 2 Eisenhämmern, 30 H. u. 87 E.

Dottichfeld, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Hartberg, Dorf mit Kalksteinbruch, bei Steinrieth.

Dottighofen, Baden, Oberrheinkr., A. Staufen, Weiler mit 4 H. und 29 E.

Dottingen, Baden, s. **Nieder- u. Oberdottingen.**

Dottingen, Baden, Oberrheinkr., A. Staufen, Dorf mit Filialkirche von Ballrechten, 32 H. und 229 E.

Dottingen, Würtemberg, Donaukr., OA. Münsingen, Dorf mit 458 evang. E. und Kirche. Der Ort gehörte früher den Herren von Späth und kam im J. 1630 ganz an Würtemberg. Nach dem 30jährigen Kriege war der Ort ganz verödet und zerstört.

Dotzburg, Würtemberg, Donaukr., OA. Geißlingen, Haus mit 11 E. in d. Mühlhausen.

Dotzelrode, Hessen, Oberh., Kr. und Ldg. Alsfeld, Weiler mit 4 H. und 29 E. bei Eudorf.

Dotzen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialh. Merklin, 2 Hegerwohnungen bei Merklin.

Dotzenbergermühle, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Spinnmaschine mit 11 E. zum Dorfe Röhr gehörend.

Dotzheim, Nassau, A. Wiesbaden, Pfarrdorf mit 212 H. und 1340 E.

Dotzlar, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenstein, Dorf und Bürgermeisterei mit 30 H. und 240 E.

Dotzuhnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, 6 melirte Höfe mit 8 H. u. 74 E.

Dou, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Tüffer, s. **Thal.**

Dou, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Stattenberg, Dorf mit 14 Höfen bei Wolfgang.

Dou, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Weichselstätten, Dorf und Gemeinde mit 208 Joch 506 □Kl. Land, 25 H. und 113 E. in der Pfr. Sternstein.

Dou, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, Weiler bei Cau, im Gebirge.

Dou, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, Dorf im Tribussathal.

Douer, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Erlachstein, Gemeinde in der Pfarrei St. Marein und Herrschaft Plankenstein.

Douffeter, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, 2 H. mit 9 E.

Douga Naka (Langen-Arch), Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Thurm am Hart, Dorf bei Podlipa, zu Landstraß und Weinhof gehörig.

Douge Goru, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, s. **Langenberg.**

Douge Nive, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Gutenhag, Dorf bei Wurmberg, s. **Langenacker.**

Douge Nive, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Herrschaft Rohitsch, Weiler bei Kostremetz und theilweise zu Erlachstein gehörig.

Douge Nive, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laak, Weiler bei Pölland.

Douge Pollane, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Wipbach, s. **Langenfeld.**

Dougetz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Studenitz, Weiler bei Studenitz.

Dougim (An), Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laak, Dorf bei Weissenfels, s. **Langenfeld.**

Dougo Verch, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Studenitz, s. **Langenfeld.**

Dougu werdu, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Ponowitsch, Dorf bei Kollowrat und St. Oswald.

Douje, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laak, Dorf bei Weissenfels, s. **Langenfeld.**

Dounitza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Görtschach, Dorf bei Laybach.

Dour, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Ldg. Erlachstein, Dorf und Gemeinde mit 390 Joch 95 □Kl. Land, 30 H. und 80 E. in der Pfr. St. Marein.

Dousche, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Lechen, Dorf und Gemeinde mit 38 H., und 220 E.

Douschko, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Reichenburg, Dorf und Gem. mit 470 J. 1379 □Kl. Land, Filialkirche, 30 H. und 170 E.

Dousko, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laybach, Dorf an der Sau, 2¼ Stunde von Laybach, zum Gute Lustthal gehörig.

Dovena, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Fondo, Dorf bei Cles und Fondo.

Dovenmühle, Hannover, Stade, Verden, A. Verden, Mühle in der Pfr. Verden.

Dovenmühle, Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel, einz. Hof in der Pfr. Ostenholz.

Dovenmühlen, Holstein, Patr.-Ger. Horst, Kathen mit 3 H. und 15 E. Es besteht aus 2 Kathen und 1 Plinkenstelle.

Dovensee, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Wredenhagen, Forstgehöft u. Holländerei mit 2 H. und 22 E.

Doverack, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, Dorf mit 21 H. und 130 E.

Doverackerheid, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, Gehöfte mit 3 H. und 21 E.

Doveren, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, Dorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. N. mit kath. Pfarrkirche, 136 H. u. 545 E.

Doverhan, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, Dorf mit 32 H. und 135 E.

Doverheid, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, Weiler mit 12 H. und 77 E.

Dowenheide, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Unterförsterei zu Boissin geh.

Dowenkamp (Auf dem), Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke, Neubauern zu Herlinghausen geh.

Dowiaten mit **Kailsdorf,** Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Angerburg, mel. Dorf mit 28 H. und 282 E.

Dowieden (Neu-, Stumbrakehmen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, mel. Dorf mit 3 H. und 24 E.

Dowies, Bayern, Oberb., Ldg. Reichenhall, Einöde mit 8 E. in der Pfr. Anger.

Downarren, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, Bauerdorf mit 5 H. und 28 E.

Doxa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Smetschna, Dorf, s. **Doges.**

Doxa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Hirschberg.**

Doxan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialherrschaft an der Elbe und Eger, liegt zwischen den Dominien Trebautitz, Raudnitz, Budin, Brozen, Keblitz und Theresienstadt, hat einen Flächeninhalt von 13,630 Joch, wird von der Elbe, Eger und Sippelbach bewässert und zählt 4464 E., welche von Feldbau und Viehzucht leben. Die Herrschaft gehörte dem Prämonstratenserstifte Doxan, wurde 1782 an Jakob von Wimmer und 1804 an J. A. Lera von Aehrenthal verkauft. Das Dorf Doxan hat 63 H., 364 E., liegt am rechten Ufer der Eger und hat eine Kirche, Kapelle, Schlößchen, Meierhof, Mühle u. Ziegelei. Im Jahre 1144 wurde hier von der Königin Gertrud ein Prämonstratenser-Nonnenkloster errichtet, das 1782 aufgehoben wurde.

Dožice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Doschitz.**

Draba, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Gut mit 4 E.

Draband, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Pustkathen mit 3 H. und 30 E.

Drabben, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Ackerhof mit 6 E.

Drabben (raren), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Ackerhof mit 4 E.

Drabenderhöhe, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Dorf und Hauptort d. Bgm. gl. N. mit 1 kath. Pfarrkirche, 19 H. und 97 E. Die Einw. nähren sich größtentheils durch Handel und 2 Jahrmärkte.

Draberg (Dreberg), Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Weiler mit 3 H. und 12 E.

Draberg (Ober- und Unter-), Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Helfenberg, Weiler am Lichtmeßberg.

Drabunascha, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Möchling, Dorf am Bielabache.

Dracevaz, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Parenzo, Dorf mit 29 H. und 135 E., hat eine Pfarrei.

Drachel, Hannover, Stade, Bremen, A. Bremervörde, 2 Höfe in d. Pfr. Oehrel.

Drachenbrunn, Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Vorw. und 4 Stellen, zu Schweitsch gehörig.

Drachenburg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Marktflecken u. Hauptort eines Bezirks mit Pfarrei, Dekanat, 1300 J. 788 □Kl. Land, 72 H., 430 E. und Trivialschule. Oberhalb des Ortes liegt das gleichnamige Schloß, welches der schon im 13. Jahrh. vorkommenden gleichnamigen Familie gehörte, dann an die Reichenburg, Ruepp, Schneeweiß, Pfeilberg, Winterskofen, 1812 an Gallenfels, 1815 an Christian von Leitner und 1816 an J. E. Eckoll kam. Der gleichnamige Bezirk hat einen Flächenraum von 9846 J. 228 □Kl., 830 H., 3700 E. und besteht aus den 2 Märkten Drachenburg und Peilenstein und den 16 Gemeinden: Dobie, Jeschowetz, Klake, Kosianskawutscha, Krainskagorza, Lesitschno, Petzel, Sagorie, Sella, Setscha, Sdolle, Straskagorza, Topolau, Vetternig, Weratsche und Wistritza.

Drachenfels, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Schloßruine auf dem Drachenfels, hieß früher Drachenberg. Das Schloß wurde 1117 erbaut und hatte einen eigenen Adel. Es ist hier ein Denkmal zum Andenken an den Rheinübergang von 1814.

Drachenkrug, Anhalt-Dessau, A. Groß-Alsleben, Wirthshaus mit 8 E.

Drachenschwanz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Kalbe, Kolonie, zu Köderburg geh.

Drachenstein, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Gut mit 8 H. und 107 E. u. Ptar.

Drachhausen, Preußen, Rgbz. Frankfurt,

Kr. Kottbus, Dorf mit 1 Vorw., Mutterkirche, 78 H. und 488 E.

Drachkau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Ploskau, Dorf, s. **Drachkow.**

Drachkau (Drachkow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Allodialgut Kotzenitz, Dorf mit 30 H., 225 E., Meierhof, Schäferei und Mühle.

Drachkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Strakonitz, Dorf mit 22 H. und 145 E. in d. Pfr. Strakonitz, hat 1 Kapelle.

Drachkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Drachkau.**

Drachkow (Drachkau), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Tloskau, Dorf mit 1 Meierhofe, Schäferhütte, Wirthshaus und Glashütten, 1½ St. von Bistritz.

Drachlowicze, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Wscheradiz, Lehenhof, siehe **Drahlowitz.**

Drachow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrsch. Kamenitz, Dorf mit 21 H. und 175 E., ist nach Tirmnitz eingepf.

Drachowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Dorf, s. **Drachow.**

Drachowko, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Vorw. mit 27 E.

Drachowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Dorf mit 15 H. und 123 E.

Drachschlag (Dreschlag), Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Zeiring, Weiler in d. Pfr. Oswald.

Drachsel, Bayern, Oberb., Ldg. Ebersberg, Kirchdorf mit 18 H. und 100 E. in d. Pfr. Steinhöring.

Drachselbach (Ober- und Unter-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, s. **Jessenitz.**

Drachselberg, Bayern, Niederb., Ldg. Wegscheid, Weiler mit 3 H. und 19 E.

Drachselham, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Dorf in d. Pfr. Ort, 2½ St. von Ried.

Drachselsried, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Kirchdorf und Hofmark mit 26 H., 185 E. u. Schloß.

Drachsing, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler bei Straßkirchen mit 4 H. und 18 E.

Drachölham, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Obernberg, Steuergemeinde und Dorf.

Dracke, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, 4 Häuser.

Dracken, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Gehöft mit 6 E.

Drackendorf, Sachsen-Altenburg, A. Roda, Pfarrdorf mit 1 Rittergute, 35 H. und 199 E.

Drackenstädt, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wolmirstädt, Dorf mit Windmühle, Mutterkirche, 57 H. und 454 E.

Drackenstein, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Dorf mit 10 H. und 73 E., hat 1 Schloß.

Drackenstein, Würtemberg, Donaukr., OA. Geißlingen, Pfarrdorf mit 270 E., besteht aus Ober- und Unterdrackenstein, hatte ein Schloß derer von Wasserstätten, das 1588 an Bernhard von Rechberg, dann an Wiesenstein, an Bayern und 1810 an Würtemberg kam. Das Schloß wurde 1679 abgebrochen. Hier scheint die Sonne fast den ganzen Winter nicht ins Thal, da das Dorf in einer engen Thalschlucht liegt.

Drackenthal, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 5 H. und 17 E.

Dracking, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 6 H. und 37 E. in d. Pfr. Hofkirchen.

Dračow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialh. Groß-Skal, Dorf mit 6 H. und 47 E. in d. Pfr. Teyn.

Drad, Bayern, s. **Trad.**

Dradenau (Groß- und Klein-), Hamburg, 2 Elbinseln mit 1 Kämmereipachtgute, 2 Pachthöfen und 66 E. in 6 H. Sie wurden im J. 1445 von dem Grafen Otto v. Holstein an Hamburg verkauft.

Drächl, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde bei diesem Orte.

Dräg, Sachsen-Meiningen, s. **Eicha.**

Drägersluft, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Etabl. mit 2 H. und 14 E.

Drägersluft, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Kolonie mit 4 E.

Drägersville, oder **Malade**, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Kolonie mit 7 E.

Drägetheerofen, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau, Vorwerk mit 2 H. und 17 E.

Drägin, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Villach, Dorf mit 4 H. und 18 E.

Dräherhäusle, Baden, Oberrheinkr., A. St. Blasien, Haus mit 10 E. bei St. Blasien.

Drätz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, Vorw. mit 8 H. und 57 E.

Drafzen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Thurnisch, Dorf mit 17 H. und 90 E. in d. Gemeinde St. Veit.

Drafzenberg (Drafzenborf), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Ankenstein, Weiler.

Drag, Oesterreich, Böhmen, Kr. Ellbogen, Herrsch. Eger, Dorf bei Eger.

Draga, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Capo d'Istria, Dorf in d. Pfr. Triest - Capo d'Istria, 2 St. von Matteria.

Draga, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laak, Dorf mit 20 H. und 104 E. bei dem Flusse und Dorfe Zeyer und in dieser Pfarrei, 2½ St. von Krainburg.

Draga, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Fünfenberg, Dorf, zum Bisthume Triest geh.; 2½ St. davon entfernt.

Draga, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Pölland, Dorf mit 17 H. und 131 E., gegen Schweinburg, 6¾ St. von Möttling.

Draga, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Naubegg, Dorf mit 6 H. und 88 E. bei dem Pfarrdorfe St. Ruprecht, 5 St. von Neustädtl.

Draga, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Weixelburg, Dorf mit 24 H. und 144 E. am Gurkflusse, in d. Herrschaft Klingenfels, 3½ St. von Neustädtl, hat 2 Mühlen.

Draga, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Weixelburg, Dorf in d. Pfr. Weixelburg, mit 26 H. und 144 E. in der Ebene, unweit dem Schlosse Smreck, 1/4 St. von Pesendorf.

Draga, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Gottschee, Dorf, s. **Suchen.**

Draga, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Dorf bei Uratich.

Draga, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, Dorf bei Dou.

Dragach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Aflenz, Weiler mit 15 H. und 70 E. bei Dörflach.

Dragahn, Hannover, Lüneburg, A. Dannenberg, Vorw. in d. Pfr. Hitzacker.

Dragaine, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberrohitsch, Dorf in d. Pfr. Rohitsch, 6 St. von Cilli.

Dragamer, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laybach, Dorf in d. Pfr. Wresonitz, 1 1/2 St. von Ober-Laybach.

Draganie, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, einzelne Stellen, zu Radau geh.

Dragantschach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Arnoldstein, Dorf bei St. Stephan.

Dragantschitsch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Klagenfurt, Dorf mit 12 H. und 82 E. in d. Herrschaft Aichelburg, 9 1/2 St. von Villach.

Dragass, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 56 H. und 398 E.

Dragatusch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Krupp, Dorf mit 24 H. und 142 E. in einer sumpfigen Gegend, 5 1/2 St. von Möttling.

Drage (Friedrichsruhe), Holstein, Itzehoer Güterdistrikt, adeliges Gut im Kirchsp. Hohenaspe mit 2 H. und 24 E., hat ein Patrimonialgericht über 2172 E. und ein Areal von 11,504 T. Es gehörte seit 1626 der Fam. von Rantzau bis 1734, wurde dann eingezogen und gehört jetzt dem Könige Christian VIII.

Drage, Hannover, Lüneburg, A. Winsen a. d. L., Dorf mit 74 H. in d. Pfr. Dremhausen.

Dragebruch, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, Kolonie mit 18 H. und 186 E.

Dragekrug, Preußen, Rgbz. Bromberg, Czarnikau, Unterförsterei mit 7 E.

Dragelsburg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Millstadt, Dorf bei Himmelberg.

Dragemelsdorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Krupp, Dorf mit 31 H., 192 E. und Pfarrei.

Dragemühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Arenswalde, Wassermühle mit 3 H. und 10 E.

Dragemühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, Wassermühle mit 2 H. und 9 E.

Dragen, Hannover, Lüneburg, A. Gifhorn, 1 Haus in d. Pfr. Gifhorn.

Drageschneidemühl, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikau, Dorf mit 3 H. und 61 E.

Dragewitsch, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Dornau, Dorf und Gemeinde mit 213 J. 324 □Kl. Land, 130 H. u. 500 E.

Draghausen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Vorw. zu Juchow geh.

Draghoffen, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Spital, kleines Dorf mit einem alten Bergschlosse, 3/4 St. von Sachsenburg.

Draglitz (Dragule), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Vorw. mit 5 H. und 47 E.

Dragnitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Villach, Weiler bei Drau und Weinberg mit 9 H. und 26 E.

Dragomethberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Windischlandsberg, Weiler.

Dragomillo, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Erlachstein, Dorf und Gemeinde mit 22 H. und 90 E. in d. Pfr. St. Marien.

Dragosa, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Sanneck, Weiler in d. Gemeinde Rabendorf.

Dragosche, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Pölland, Dorf mit 5 H. und 28 E. in d. Gemeinde Adelschitz.

Dragoschitz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Thurnisch, Weiler.

Dragosichi, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Cherso, Dorf und Gemeinde auf der Insel Cherso.

Dragositsch, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Villach, Dorf an d. Drau, bei Maria Elend.

Dragotinzen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Schachenthurn, Dorf und Gem. mit 536 J. 356 □Kl. Land, 37 H. und 170 E.

Dragotscheine, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Flödnitz, Dorf in d. Pfr. Flödnitz, 2 St. von Krainburg.

Dragovaine Vaß, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Krupp, Dorf in d. Herrsch. Mödling, 3 1/2 St davon entf.

Dragovainsdorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Pölland, Dorf mit 15 H. und 130 E. in d. Gem. Tanzberg.

Dragovitsch, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Dornau, Dorf in d. Pfr. St. Lorenzen.

Dragozetti, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Dorf im Distr. Rovigno und in d. Pfr. Confanaro, 3 1/2 St. von Rovigno.

Dragozetti, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Dignano, Dorf in d. Pfr. Barbano, 3 1/2 St. von Dignano.

Dragsdorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, Dorf mit 1 Rittergute, 26 H. u. 204 E.

Dragshel, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Groß-Sonntag, Dorf, s. **Draxelberg.**

Draguch, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Bez. Capo d'Istria, Dorf und Gemeinde mit 110 H. und 690 E. mit 1 Pfr., 5 St. von Pisino.

Draguhn, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Gadebusch, Dorf am Vietlübbersee mit 12 H. und 111 E.

Dragutshova, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Melling, Dorf, s. **Dragutsch.**

Draha, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrsch. Warwaschau, Einschicht bei Kozarowitz.

Draha, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Allodialgut Zwikowetz, Kontributions-Getreideschüttboden bei Zwikowetz.

Draha, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut Glosau, Dörfchen mit 16 H. bei Glosau.

Drahach (Ra), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialh. Melnik, einschichtige Chaluppe, zu Chorauschek geh.

Drahan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Mühle zum Gute Brnka geh., 2½ St. von Prag.

Drahan (Drahany), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Fideicommißh. Plumenau, Dorf mit 101 H., 842 E., Pfarrkirche und Schule.

Drahanowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Drahanowitz**.

Drahanowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Fideicommißh. Czech, Pfarrdorf mit 77 H., 462 E., Schule, Meierhof und Jägerhaus. D. bildet ein eigenes Gut mit einem Flächeninhalte von 1284 J. 377⁴/₆ Kl., ist aber mit der Herrschaft Czech vereinigt.

Drahany, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Drahan**.

Drahau (Drahow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Kardas-Recitz, Pfarrdorf mit 72 H., 565 E., Meierhof, Jägerhaus und Mühle. D. war früher ein eigenes Gut, gehörte zuerst den Rittern Drachowsky, dann den Rittern Wratislaw von Mitrowitz und später den Herren von Neuhaus, von welchen es mit Kardas-Recitz vereinigt wurde. Von dem Orte gehören 14 H. zur Herrschaft Wittingau. In der Nähe befinden sich Eisenerzgruben.

Drahausen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrsch. Petersburg, Dorf, s. **Dreihäussl**.

Drahegsska, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Neuhaus, Meierei, s. **Draschhof**.

Drahegssow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Altsattel-Hradek, Försterhaus bei Hlubin.

Draheim (Alt-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, Dorf und Sitz 1 Dom.-Int.-Amts mit 36 H. und 303 E.

Draheim (Neu-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, Dorf mit 9 H. und 68 E.

Drahelczice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrsch. Tachlowitz, Dorf mit 1 Meierhof und Schäferei, ½ St. von Duschnik.

Drahelitz (Drahelice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialh. Lissa, Dorf unweit der Elbe, mit 47 H., 337 E., Wirthshaus und 2 Mühlen.

Drahendorf, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Beeskow-Storkow, Dorf mit 1 Vorw., 13 H. und 80 E., hat 1 Ptgr.

Draheniček (Drahenicky, Klein-Drahenitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrsch. Drahenitz, Dorf mit 14 H., 101 E., Meierhof, Baumschule und Wirthshaus.

Drahenicky, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Draheniček**.

Drahenitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft im nördlichen Theile des Kreises, zwischen den Dominien Březnitz, Tochowitz, Worlitz, Cimelitz, Blatna und Schlüsselburg, hat einen nutzbaren Flächeninhalt von 10,004 J. 1166 □Kl., eine bergige Oberfläche und 4036 E., welche von der Landwirthschaft leben. Die Herrschaft gehört dem Grafen von Klarstein seit 1793. — Das Dorf D. hat 77 H., 548 E., Schloß, Kirche, Meierhof und Ziegelhütte.

Drahenitz (Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Draheniček**.

Drahenz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Ellbogen, Gut und Dorf mit 1 Mühle, 2 St. von Libkowitz.

Draheynka (Traschhof), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Fideicommißh. Neuhaus, Meierhof mit 1 Schäferei, bei Wenkerschlag.

Drahles (Drahow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrsch. Kardas-Recitz, Dorf mit 48 H., 325 E., Lokaliekirche und Schule.

Drahlin, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Dorf in 2 Antheilen, mit 1 Vorwerk, 38 H. und 250 E.

Drahlin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Hlubosch, Dorf, 4 St. von Zbiroh.

Drahlow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prerau, Herrschaft Kremsier, Dorf mit 26 H., 126 E. und Mühle in der Pfr. Rattay.

Drahlow, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Olmützer Metropolitan-Kapitular-Privat-Güter, Dorf mit 41 H., 246 E. und Branntweinbrennerei, ist nach Charwot eingepf.

Drahlowitz (Drahlowicze), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Lehenhof zum Gute Wschteraditz gehörig mit 1 alten Schlosse, Dörfchen und Meierhof, 4 Stunden von Beraun.

Drahnietitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Gistebnitz, Dorf mit 20 H. und 170 E., ist nach Gistebnitz eingepf.

Drahniowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Böhmisch-Sternberg, Dorf mit 37 H. und 238 E.

Drahnitz (Drohnitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Pohlig, Dorf am Egerflusse, 3 St. von Saaz.

Drahno (Augezd), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Zbirow, Pfarrdorf an der Straße nach Radnitz, 2¼ Stunde von Czerchowitz.

Drahnow (Klein-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, Kolonie mit 8 H. und 49 E.

Drahnow, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, Hauptgut und Dorf mit 29 H. und 213 E.

Drahnower-Mühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Mahlmühle bei dem Dorfe Peklo, in der Herrschaft Smilkau.

Drahnow-Keil, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, Vorwerk mit 4 H. u. 23 E.

Drahnsdorf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, Dorf mit 1 Mutterkirche, 34 H. und 242 E., hat 1 Patgr. und ist adeliges Besitzthum.

Draho, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Kameralherrschaft Podebrad, Dorf mit 15 H., 113 E. und Mühle mit 4 Gängen. Hiervon geh. 1 emph. Haus zur Nimburger Stadtgemeinde.

Drahobuditz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut Beczwar, Dorf mit 71 H., 573 E., Pfarrkirche und Jägerhaus.

Drahobus, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialherrschaft Liboch, Dorf in einem reizenden Thale am Haberbache mit 74 H. und 382 E., altem Schlößchen, Meierhof, Schäferei, Waidballenmanufaktur, Jägerhaus, Wirthshaus und Mühle. Es wird hier viel rother Hopfen und Obst gebaut. D. bildete früher ein eigenes Gut mit 3507 Joch 1320 Klft. Land.

Drahomischel (Drogomysl), Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, eine Herrschaft und Dorf mit 1 Schloß und protestantischem Bethause, an dem Weichselflusse, unweit der Stadt Schwarzwasser, mit böhmischen Einwohnern.

Drahomischl, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Litschkau, Dorf bei Sterkornitz, 1¼ St. von Saaz.

Drahomissle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Litschkau, Dorf, s. **Drahomischl**.

Drahonicze, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Pohlig, Dorf, s. **Drahnitz**.

Drahonin, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialherrschaft Tischnowitz, Dorf mit 38 H. und 276 E.

Drahoniow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Czernowitz, Dorf mit 27 H. und 155 E., hat 1 Meierhof und Schäferei und ist nach Tiemnitz eingepf.

Drahonitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrschaft Protiwin, Dorf mit 50 H. und 444 E., hat 1 Schloß, Meierhof und Jägerhaus.

Drahonowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Groß-Skal, Dorf mit 7 H. und 62 E. in der Pfr. Wiskr.

Drahores, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrschaft Welisch-Wokschitz, Dorf mit 23 H., 131 E. und Kirche. D. bildete einst ein eigenes Gut.

Drahorn (windisch Drashovetz), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Malek, Dorf und Gemeinde mit 618 Joch 577 □Klft. Land, 82 H. und 270 E. in der Pfr. Kleinsonntag.

Drahoslawice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Troschelhof**.

Drahotěssice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißherrschaft Wittingau, s. **Drahotieschitz**.

Drahotieschitz (Drahotěssice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißherrschaft Wittingau, Dorf mit 34 H. und 419 E. in der Pfr. Schewetin.

Drahotin (Drhotin), Oesterreich, Böhmen, Kr. Czaslau, Gut Bestwin, Meierhof und Schäferei bei Rosteyn.

Drahotitz (Drahoticze), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Nassaberg, Dorf 2½ St. von Chrudim.

Drahotitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Swigan, Dorf mit 24 H. und 160 E. in der Pfr. Laukow.

Drahotitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialgut Freidammer, Dorf mit 13 H. und 114 E. in der Pfr. Nassaberg.

Drahotusch, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Fideicommißherrschaft Weißkirch, Markt mit 190 H., 1143 E., Pfarrei, Kapelle und Burgruine, hält vier Jahrmärkte und bildet ein Gut, das mit Weißkirch verbunden ist. Von D. nannte sich ein berühmtes Geschlecht, das zuerst 1269 vorkommt und 1531 ausstarb, nachdem es schon lange nicht mehr im Besitze von D. gewesen war.

Drahow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Drahles** und **Drahau**.

Drahowas (Drahoraz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrschaft Welisch-Wokschitz, Dorf mit 23 H., 131 E., Filialkirche und Schule. Bemerkenswerth ist die an der nördlichen Seite der Kirche befindliche, 1697 von Graf Franz Joseph von Schlick erbaute Nachbildung des heiligen Grabes zu Jerusalem. Ehemals stand an der Stelle der jetzigen Kirche die Burg der Dynasten von Drahowas, von welcher noch einige Wälle vorhanden sind. Im Anfange des 14. Jahrhunderts kam das Gut an Bozek von Kopidlno, im 16. Jahrhundert an die Herrschaft Altenburg und im Anfange des 18. Jahrhunderts wurde es mit der Herrschaft Welisch-Wokschitz vereinigt.

Drahowicz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Elbogen, Dorf, der Stadt Karlsbad gehörig, s. **Trawitz**.

Drahowicz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Weseritz, einzelner Meierhof in d. Pfr. Kozolup.

Drahowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Herrschaft Groß-Skal-Turnau, Dorf in der Pfr. Wiskr mit 7 H. und 62 E., ¼ St. von Groß-Skal.

Drahowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut Stupsch, Meierhof bei Wolfersdorf.

Drahowka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Kamenitz, Meierhof mit 1 Jägerhaus in der Pfr. Kamenitz, bei Drachow.

Drahoz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Maydorf**.

Drahteich, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Haus mit 4 E.

Drahthammer, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Weiler mit 8 H., 74 E., Paterhütte, Draht- und Zainhammer.

Drahthammer, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Dorf mit 1 Forsthaus, Schneidemühle, 13 H. und 68 E.

Drahthammer, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Dorf mit Vorwerk, 3 Mühlen, Frischfeuer, 32 H. und 239 E.

Drahthammer, Reuß-Lobenstein-Ebersdorf, A. Lobenstein, Hammerwerk mit 3 H. und 18 E.

Drahthammer, Waldeck, A. Arolsen, Hammerwerk mit 6 E.

Drahthammer, Waldeck, A. Rhoden, Hammerwerk mit 10 E. bei Wreren.

Drahthütte, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, Drahthütte bei Laziska, 1835—1836 angelegt, mit Sägmühle.

Drahtmühle, Churhessen, Niederh., Kr. u. A. Kassel, Mühle mit 6 E. bei Kassel.

Drahtmühle, Holstein, A. und Kirchspiel Trittau, Papiermühle zu Grönwohld geh.

Drahtmühle, Holstein, s. **Speckmühle**.

Drahtmühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Hayd, 1 Mühle bei Hayd.

Drahtmühle, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Nägelfabrik zum Weiler Hoven geh.

Drahtmühle, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Wollwäscherei mit 3 E.

Drahtmühle, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, einz. Haus mit 5 E.

Drahtzug, Baden, s. **Schopfheim**.

Drahtzug, Bayern, Pfalz, Kanton Grünstadt, Hof bei Altleiningen.

Drahtzug, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrück, Fabrikgebäude mit 2 H. und 16 E. zu Saarbrück geh.

Drahtzug, Würtemberg, Jartkr., OA. Aalen, Haus mit 3 ev. E.

Drahtzughaus, Würtemberg, Jartkr., OA. Aalen, Haus mit 11 evang. E. in der Gemeinde Unterkochen.

Drahunky, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Fideicommißherrschaft Teplitz, s. **Dreihunken**.

Drahuschen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Bez. Petersburg, Dorf, s. **Dreyhäusl**.

Draiberg, Baden, Oberrheinkr., A. St. Blasien, 7 zerstr. Häuser mit 68 E.

Drailling, Bayern, s. **Trailling**.

Drais, Hessen, Rheinh., Kanton Niederolm, Dorf mit kath. Filialkirche, 44 H. und 256 kath. E., hat 1 Schulhaus, Rathhaus und 4 Mahlmühlen.

Drais, Nassau, A. Eltville, Hof mit 7 E.

Draisdorf (Traisdorf), Bayern, Oberfranken, Herrschaftsgericht Banz, k. Dorf mit 16 H. und 107 E.

Draisdorf (Draasdorf), Sachsen, Kr. Zwickau, A. Chemnitz, Dorf mit Lehngut, Mühle, Baumwollspinnerei, Kalkofen und merkwürdiger Windmühle.

Draisendorf, Bayern, Oberfranken, Ldg. Weidenberg, Dorf mit 13 H. und 60 E. in der Pfr. Birk.

Draisendorf, Bayern, Oberfranken, Ldg. Rehau, ev. Dorf mit 30 H. und 180 E., hat 1 Brücke über die Regnitz.

Draisendorf, Bayern, s. **Traisendorf**.

Draizing, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Freystadt, Weiler im Gebirge bei St. Peter.

Drakenburg, Hannover, Unterhoya, A. Nienburg, Flecken mit Pfarrei, 97 H., 712 E. und 4 ritterschaftlichen Gütern. D. ist sehr alt und im Jahre 1547 wurde hier Erich II. von den Hanseaten und den sächsischen Truppen geschlagen.

Drakenstieg, Hannover, Stade, Bremen, A. Osten, 8 Häuser zur Bauerschaft Hüll gehörig.

Drakowa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialherrschaft Türmitz, Dorf am nördlichen Fuße des Teplitzer Schloßberges mit 12 H. und 69 E. in der Pfr. Modlan. D. hat bedeutende Braunkohlen-Brüche.

Drakowez, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Schachenthurn, Dorf, s. **Drahorn**.

Drallenhaus, Hannover, Calenberg, A. Bodenwerder, einzelnes Haus zu Bodenwerder gehörig.

Drama, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Beuthen, Haus und Schaafstall zu Broslawitz gehörig.

Dramburg, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis, welcher nördlich an Schievelbein, Belgard und Neustettin, östlich an Westpreußen, südlich an Frankfurt und westlich an Stettin gränzt, einen Flächenraum von 21,[55] □Meilen hat und in 3 Städten, 55 Dörfern and 107 kleineren Orten, 2700 Häuser und 27,020 E. hat. Er wird von der Drage, Miednitz und dem Mühlen-, Küchen-, Glambeckschen-, Ankrowschen- und Wabelsdorfschen Mühlenfließe bewässert und hat mehrere Seen, wie der Lübbesee, Zetzinsee, Ankrowsee, Cremmin, Hundskopf und Bansa, außerdem eine Menge kleinerer Seen. Die Oberfläche ist eben und fruchtbar, besonders um Dramburg und Falkenburg. Der Viehstand erstreckt sich auf 2700 Pferde, 9500 Stück Rindvieh, 48000 Schaafe und 3200 Schweine. Nur wenige Straßen durchziehen den Kreis. — Die Kreisstadt Dramburg liegt an der Drage, hat 3 Thore, eine Pforte, Kirche, Spital, Tuch- und Wollenzeugweberei, Loh- und Weißgerbereien, Brauerei, Brennerei und Ackerbau. Sie hat 2800 E. und 340 H., Kreisgericht, Stadtgericht und Steueramt. Die Stadt wurde 1279 von Arnold von der Golz angelegt und hatte einst Gräben, Wälle und doppelte Mauer. Seit 1782 sind die Gräben in Gärten verwandelt.

Dramburgsche Berglehn, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Häuser bei Dietersdorf.

Dramfeld, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Friedland, Dorf mit 54 H. und 306 E. in der Pfr. Obernjesa.

Draminek, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Krug mit 2 H. und 22 E.

Draming (Dramna), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Seitz, Dorf, in der Pfr. Trenenberg, 2 St. von Cilli.

Dramlatschno, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Feistritz, Dorf und Gemeinde mit 19 H. und 70 E. in der Pfr. Kerschbach.

Dramle, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Wisell, Dorf und Gemeinde mit 23 H. u 140 E. in der Pfr. St. Lorenzen.

Dramle, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Wisell, Dorf, wodurch der Bach Pischätz fließt.

Dramma, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Landstraß, Dorf zum Gute Weinhof gehörig, hat eine Fähre über die Gurk.

Drammendorf, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof mit 8 H. und 54 E.

Drammin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, Gut mit 14 H. und 96 E.

Dramna, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Seitz, Dorf, s. **Draming.**

Dramritz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof mit 3 H. und 9 E.

Dranbaug, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Gottschee, Dorf, in der Pfr. Tschermoschnitz, 5 St. von Neustädtl.

Drandull, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Gottschee, Dorf mit 10 H. und 71 E. in der Pfr. Tschermoschnitz, bei Neuburg, 4 St. von Neustädtl.

Drangsitten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Eylau, Vorwerk mit 5 H. und 47 E.

Drangstedt, Hannover, Stade, Bremen, A. Beberkesa, Dorf mit 41 H. in d. Pfr. Elenlohe.

Dranitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Pohlig, Dorf, s. **Drahanitz.**

Drankhausen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Warburg, Dorf mit 14 H. und 76 E.

Drankowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Gut Lukawetz, s. **Lukawetz.**

Dransau (Dransowe), Holstein, Gut Neuhaus, Kirchsp. Giekau, Dorf mit 36 H., 216 E., Schule, Wirthshaus, enthält 8 Vollh., 2 Halbh., 6 Kathen mit Land und 11 Instenstellen mit Gärten.

Dransdorf, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn, Weiler mit 40 H. und 228 E.

Dransee, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Dorf mit 1 Walkmühle, Mutterkirche und 175 E.

Dransfeld, Hannover, Hildesheim, Göttingen, Stadt mit 190 H., 1342 E. in einer Ebene, hat eine Hauptsteuerreceptur, Postspedition, 4 Mühlen, Magistrat und Kirche. D. ist sehr alt, kommt schon 1022 vor und frühe schon erhielten hier die Klöster Korvey, Bursfelde, Hilwartshausen und Mariengarten Güter. Im J. 1529 bekannten sich die Dransfelder noch als Vasallen von Hilwartshausen. Im 14. Jahrh. wurde D. zur Stadt erhoben und befestigt und blühte durch Handel mit Tuch und Getreide. Ein Brand im J. 1374 zerstörte aber ihre Blüthe, und in der Folge litt sie auch durch ihre Fehden mit den Göttingern. Im J. 1829 wurde die städtische Verfassung umgeändert.

Dranske, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Dorf mit 30 H. und 84 E.

Dranske, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof mit 7 H. und 30 E.

Drantum, Hannover, Osnabrück, A. Grönenberg, Bauerschaft mit 50 H. und 462 E. in Pfr. Melle.

Drantum, Hannover, Osnabrück, A. Iburg, adel. Gut in d. Bauerschaft Uphöfen.

Drantum, Oldenburg, Kr. und A. Kloppenburg, Dorf mit 38 H. und 197 E.

Dranzig, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Dramburg, Vorw. mit 6 E.

Dranzig, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Drammburg, Vorw. zu Groß-Grünow geh.

Drapalka, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, s. **Borowice.**

Drapatz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, 5 H. bei Chwostek.

Drapatz-Mühle, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Wassermühle, zu Kallina geh.

Draschelbach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Karlsberg, kleiner Weiler bei Holz, 1 St. von St. Veit.

Draschen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Weinberg, Weiler mit Weinbergen, 2½ St. von Murek und 2 St. von Ehrenhausen.

Draschen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Fideicommißgut Hauska, Dorf an d. Straße von Melnik nach Böhmisch-Leipa, auf einer Felsenhöhe, mit 26 H. und 148 E., welche von Getreide-, Obst- und Hopfenbau leben.

Draschen (Drazno), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Allodialh. Maletin, Dorf mit 28 H., 246 E. und Jägerhaus.

Draschetitz (Drazetice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Alt-Knin, Dorf zwischen Wäldern, 7 St. von Beraun.

Draschgosche (Bei der Kirche), Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laak, Dorf mit 26 H. u. 181 E., zur Hauptgemeinde Eisnern geh.

Draschgosche (Vor der Kirche), Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laak, Dorf mit 36 H. und 220 E., zu Eisnern geh.

Draschhof (Drahenska, Traschhof), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Neuhaus, Schäferei und Meierei, ¼ St. von Neuhaus.

Draschia Vaß, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Plankenstein, Dorf in d. Herrschaft Seitzdorf, s. **Gattersdorf.**

Draschitsch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Pölland, Dorf, zur Herrschaft Möttling gehörig, mit 48 H. und 284 E., 1¼ St. von Möttling.

Draschitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Arnoldstein, Dorf zur Herrschaft Straßfried geh., mit 28 H. und 184 E., 4½ St. v. Villach.

Draschitz (Drazice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialh. Benatek, Dorf am rechten Iseruser, über welche hier eine Brücke führt, mit 10 H., 80 E. und Meierhof. Ein Haus davon gehört zur Herrschaft Brodetz.

Draschitz (Drazice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Pfarrdorf mit 60 H., 446 E. und Schule, gehört der Stadt Tabor.

Draschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Gut, das mit der Allodialh. Bechin vereinigt ist, liegt zwischen den Dominien Bechin, Moldau-Thein und Woporan, hat einen Flächenraum von 1545 J. 1466⅓ □Kl., 4 Teiche und 798 E. Das Dorf D. hat 53 H., 428 E., Schloß, Kapelle, Potaschensiederei, Meierhof. 10 Häuser davon gehören zur Herrschaft Moldauthein im Budweiser Kreise.

Draschitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Arnoldstein, Dorf bei Göriach.

Draschitzka (Drazicka), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Allodialh. Seltsch, Dorf mit 33 H., 236 E., Schloß mit Garten und Meierhof. D. war früher ein Gut für sich.

Draschkovitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Landstraß, Gut in der Pfr. St. Bartolme.

Draschkovitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Landstraß, Hof.

Draschkow (Drazkow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Kameralherrschaft Pardubitz, Dorf am linken Elbufer mit 23 H. und 159 E. in d. Pfr. Dritsch.

Draschkowitz (Drazkowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Kameralherrsch. Pardubitz, Dorf mit 42 H. und 302 E. in d. Pfr. Mikolowitz.

Draschkowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Brennporitschen, Meierhof nebst Schäferei bei Brennporitschen.

Draschounig, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laybach, Dorf mit 5 H. und 27 Einw., zur Hauptgemeinde Strobelhof gehörig.

Draschwitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, Dorf mit 1 Rittergute, Ziegelei, Mutterkirche, 52 H. und 315 E.

Draschwitz, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Leißnig, Dorf mit 210 E.

Draschza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Freudenthal, Dörfchen mit 5 H. auf einer Anhöhe, ¼ St. von Franzdorf, 2 St. von Oberlaybach.

Drasder Pulvermühle (Drazske Mlegn), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Mahlmühle, zur Stadt Klattau geh.

Drasdo, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, Dorf am rechten Ufer der schwarzen Elster mit 28 H. und 185 E.

Drasenau (Drazenow, Drazenow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialh. Kauth und Chodenschloß, Dorf mit 51 H. und 426 E., wovon 5 H. zum Gute Stockau geh.

Drasenbek, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Meschede, Dorf mit Kapelle, 5 H. und 54 E.

Drasenberg (Trassenberg), Churhessen, Provinz Hanau, Kr. Schlüchtern, A. Steinau, Klosterhof mit 21 H. und 165 E.

Drasenberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Karlsberg, kleines Dörfchen in dem Burgfr. Pfanhoffen, 1¾ St. von St. Veit.

Drasendorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. St. Georgen, Dorf mit einem adel. Gute gl. N., ½ St. von St. Veit.

Drasendorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Ebenthal, Dörfchen mit 6 H. in d. Herrsch. Ebenthal, 1 St. von Klagenfurt.

Drasendorf, Oesterreich, Unter-, OMB., eine Herrschaft, Stadt und Schloß mit Pfarrei, 5 St. von Horn.

Drasendorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Thurnisch, Dorf, s. **Drassendorf.**

Drasendorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Kranichsfeld, Dorf in d. Pfr. Zirkowitz, 2 St. von Pettau.

Drasenhof, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Jahringhof, altes Schloß zwischen den Weinbergen Kanischa, 3 St. von Marburg.

Drasenhofen, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Poisbrunn, Pfarrdorf mit 191 H. und 1282 E.

Drasgosche, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laak, Dorf mit 1 Vikariatkirche, in d. Pfr. Szellach, auf einem Berge, nahe an dem Bergwerk Eisen und Krop und einer großen Waldung, wo viele Kohlen und Eisenerz gegraben werden.

Drashounig, Oesterreich, Illyrien, Kr. u. Bez. Laybach, Dorf, verschiedenen Herrschaften gehörig, an der Kommerzialstraße gegen Triest, 1 St. von Laybach.

Drasnig, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Moosburg, Weiler mit 2 Mühlen bei Pirk, liegt an einem See.

Drasnitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Greifenburg, Weiler hinter Dellach im Gebirge mit 16 H. und 115 E.

Drasnitzdorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Greifenburg, Dorf hinter Dellach.

Drasnitzer, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Greifenburg, Alphütte hinter Dellach.

Drasow, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialh. Tischnowitz, Dorf mit 75 H., 673 E., Kirche mit 3 Altären und Schule.

Drasow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Langen-Lhota, Dorf s. **Drazow.**

Drassenberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Kreug, Dorf bei Meisselding, unweit des Flusses Pfannhof.

Drassenberg (Ober- und Unter-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Obermureck, Gebirgsweiler.

Drassendorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Klagenfurt, Dorf bei St. Georgen.

Drassendorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Osterwitz, Dorf mit einem adeligen Rittersitze, in d. Pfr. St. Georgen, 2 St. von St. Veit.

Drassendorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Kreug, Kirchdorf mit 1 Schlosse, östl. vom Längsee.

Drassendorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Kranichsfeld, Dorf und Gemeinde mit 33 H. und 133 E. in d. Pfr. Haidein.

Drassing, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Klagenfurt, Herrschaft und Burgfried Mageregg, Weiler mit 7 H. in d. Pfr. Pirk mit 1 Schlosse, das zum Gerichte Moosburg gehört, 1 St. von Klagenfurt.

Drasskirchen (Traiskirchen), Oesterreich, Unter-, UWW., Herrschaft und Markt mit einer eigenen Pfarrei, dem Stifte Mölk gehörig, hat 1 Postamt und ist 1 St. von Neudorf entfernt.

Drassnitzdorf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Greifenburg, Dorf mit 18 H., 154 E., mit einigen Schmelzhütten, am Drassnitzer Waldbache, 2 St. von Greifenburg.

Drassnitzthal, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Greifenburg, Weiler mit einigen Aerarial-Bergwerksgruben und Hütten, 7 St. von Greifenburg.

Draſt, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, obriſtburggräfliches Amtsgut, einz. Hof, 2 St. von Brandeis.

Draſt, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut, das dem Georg Nowotny zu Prag gehört, beſteht aus 259 J. 896 □Kl. Flächenraum und umfaßt blos den gleichnamigen Hof Ober-Draſt mit 3 H. und 29 E., wobei jedoch noch der oberſtburggräfliche Hof Unter-Draſt mit gezählt iſt.

Draſt, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrſchaft Unter-Brezan, Meierhof mit 1 Schäferei bei Weſtetz.

Draſtow, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Klattau, ſ. **Tauß**.

Drathof, Oeſterreich, Unter-, OWW., Herrſchaft Neulengbach, einzelner Hof in d. Pfr. Asperhofen, 2 St. von Bärſchling.

Drathum mit Ausbergen, Hannover, Osnabrück, A. Osnabrück, Bauerſchaft mit 72 H. und 511 E. in d. Pfr. Gesmold.

Dratmühle, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Stadt Kaaden, 1 Mahlmühle, ¹/₄ St. von Kaaden.

Dratow (Groß-), Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Neuſtadt, Hof mit 1 Kirche, Schule, Mühle und 183 E.

Dratum, Hannover, Osnabrück, A. Iburg, 3 H. in d. Pfr. Borgloh.

Dratſchdorf, Oeſterreich, Illyrien, Kr. Neuſtädtl, Bez. Seiſſenberg, Herrſchaft Sittich, Dorf mit 22 H. und 108 E. am Gurkfluſſe.

Dratum, Oeſterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Würting, zerſtr. Ort, 4 St. von St. Veit.

Dratzig (Drasko), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikow, Hauptgut und Dorf mit Waſſermühle, 66 H. und 792 E.

Drau (Ober-), Oeſterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Völkermarkt, Weiler im Drauthale, bei Völkermarkt.

Drau, Oeſterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Roſſegg, Pfarrdorf am rechten Ufer der Drau mit 21 H. und 115 E.

Drau, Oeſterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Veldes, Dorf mit 21 H. und 139 E. in d. Kuratie Drau, 1¹/₄ St. von Veldes.

Drau (Bei der), Oeſterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Völkermarkt, zerſtreute Häuſer in d. Pfr. St. Ruprecht, ¹/₂ St. von Völkermarkt.

Drau (Bei der), Oeſterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Bleyburg, Dorf bei Schwabegg und dem Drauſluſſe, 4 St. von Unterdrauburg.

Draubenberg, Oeſterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Waldegg, Weiler bei heil. Kreutz.

Draubenthal, Preußen, Rgbz. Düſſeldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 12 E.

Drauburg (Unter-), Oeſterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Stadt am linken Traufer mit Poſt, Schloß und Kirche, liegt an d. Gränze von Steiermark und iſt Sitz der Bezirksbehörden u. eines Hauptzollamts.

Drauburg (Ober-), Oeſterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Greifenburg, Markt mit Pfarrei, Poſtamt, Schloß und Herrſchaft, liegt an der Straße nach Lienz, im Drauthale. Das **Werbkommiſſariat** umfaßt 13 Ortſch. mit 3000 E.

Drauburger Ueberfuhr, Oeſterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Bleyburg, Dorf am Drauſluſſe, dem Markte Unterdrauburg gegenüber, ¹/₄ St. davon entf.

Drauchau (Drochau, Drauchawec), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Hrabel-Desfours, Dorf mit 22 H. und 79 E. in d. Pfr. Bergſtadtel.

Drauchawec, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Prachin, ſ. **Drauchau**.

Drauchen, Oeſterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Halbenrain, Dorf und Gemeinde mit 15 H. und 90 E. in d. Pfr. Klöch.

Draufeld, Luxemburg, Diſtr. Diekirch, Kanton Klerf, Dorf mit 23 H. u. 150 E.

Draugupöhnen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, melirtes Dorf mit 1 Windmühle, 20 H. und 215 E.

Drauhau, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Prachin, ſ. **Drauchau**.

Drauhof, Oeſterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Schleinitz, einzelner Hof am Drauſluſſe, 2¹/₄ St. von Marburg.

Drauhofen, Oeſterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Spital, Schlößchen bei Sachſenberg und Weiler mit 5 H. und 35 E.

Drauhofen, Oeſterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Möchling, Dorf mit Mühle bei Taniach.

Draule, Oeſterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Laybach, Dorf mit 57 H. und 329 E. in d. Pfr. St. Veit, ³/₄ St. von Laybach.

Draulitten, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußiſch-Holland, Vorw. mit 18 H., 182 E. und Ptgr.

Draunwieß, Oeſterreich, Ober-, Hausruckkreis, Diſtr. Erlach, Bauerngut, zum Dorfe Geſſwagen gehörig, in d. Pfr. Kallheim, 2¹/₂ St. von Peurbach.

Draupchen (Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Inſterburg, Abdeckerei mit 5 E.

Draupchen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Inſterburg, Chat.-Dorf mit 29 H. und 255 E.

Drauſchetitz (Drauzetice), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialh. Stiekna, Dorf mit 26 H., 216 E., Meierhof, Hammelhof und Kalkſteinbrüchen.

Drauſchkowitz, Sachſen, Kr. Bautzen, Oberlauſitz, Dorf mit 40 E. und Mühle.

Drauſchkowitz, Sachſen, ſ. **Neudrauſchkowitz**.

Drauſchwitz, Sachſen, ſ. **Trauſchwitz**.

Drauſen, Sachſen-Altenburg, A. Altenburg, Ptgr. Ponitz, Dorf mit 20 H. und 125 E.

Drauſenau (Neu-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußiſch-Holland, Etabl. mit 6 H. und 36 E.

Drauſendorf, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialh. Niemes, Dorf mit 70 H., 499 E. und Meierhof. Von D., welches früher ein Gut für ſich war, gehören 3 Häuſer zur

Herrschaft Böhmisch-Aicha. Die Einw. sind größtentheils Weber.

Drauseneck, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Stadt Wels, Weiler in d. Pfr. Stadt Wels.

Drauseneck, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Gleichenberg, Weiler, zur Herrschaft Trautmannsdorf geh.

Drausenhof, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Holland, Dorf mit 10 H. und 80 E.

Drausenkampe (Groß- und Klein-), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, Hospitalgut mit 4 E.

Draus-Mühlen, Churhessen, Oberh., Kr. Kirchhain, A. Kirchhain, Mühle mit 5 E.

Drausnitz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Dorf mit 39 H. und 261 E.

Draussendorf, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dorf mit 170 E., Rathsgut, Teichen und Kohlengräberei.

Drautsch, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Buchenstein, Dorf u. Gemeinde mit 938 J. 760 □ Klft. Land, 31 H. und 150 E. in der Pfr. Saldenhofen.

Drauwald, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Mahrenberg, Localie, St. Oswald im Drauwalde genannt, mit einer Gemeindeschule.

Draužetice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Drauschetitz**.

Drawehn, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf mit 1 Mutterkirche, 67 H., 620 E. und Patgr., ist adeliges Besitzthum.

Drawehner-Correitz, Hannover, Lüneburg, A. Lüchow, Vorstadt von Lüchow, s. d. A.

Drawenen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Fischer-Bauerdorf mit 32 H. und 240 Einw.

Drawschitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Zahoian, Dorf, zum Gute Hrtly geh.; s. **Trawschitz**.

Drawz (Wypich), Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Neustadt, Pustk. zu Klein-Katz geh.

Draxdorf, Sachsen-Weimar, s. **Groß- u. Klein-Draxdorf**.

Draxel, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Grades, Alphütte bei Laßnitz, im nördlichsten Theile des Kreises.

Draxelberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Großsonntag, Dorf mit 20 H. und 95 E.

Draxelmoos (Traxelmoos), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialherrschaft Kauth und Chodenschloß, Dorf im Walde an der bayerischen Gränze mit 6 H. und 58 E. in der Pfr. Marberg, hat 1 Mühle.

Draxel-Mühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrsch. Neuhaus, Mahl- und Bretmühle bei dem Markte Schamers, 2¾ St. von Neuhaus.

Draxelschlag, Bayern, Niederb., Ldg. Grafenau, Dorf mit 36 H. und 286 E. in d. Pfr. St. Oswald.

Draxelthal, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Admont, Alphütte am Gstatter Boden.

Draxen, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde.

Draxenberg, Bayern, s. **Traxenberg**.

Draxler, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 5 E. in d. Pfr. Wahl.

Drazegow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrsch. Strahl-Hoschtitz, Dorf mit 49 H. und 326 E. in d. Pfr. Katowitz.

Drazenow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Drasenau**.

Drazeticze, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Alt-Knin, Dorf, s. **Draschetitz**.

Drazice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Draschitz**.

Drazice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Draschitz**.

Drazice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Draschitz**.

Drazicka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor s. **Draschitz**.

Draziczer Mühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Mahlmühle zur Stadt Tabor gehörig.

Drazkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Draschkow**.

Drazkowice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Draschkowitz**.

Drazkowicz (Draschkowitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrsch. Brenn-Poritschen, Meierei und Schäferei bei dem Dorfe Rechanitz.

Drazkowicz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrsch. Rothenhaus, Dorf, s. **Trauschkowitz**.

Drazky-Mlegn, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Mühle der Stadt Klattau, s. **Dras-der Mühle**.

Drazno, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Draschen**.

Drazow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Pretschin, Dorf mit 27 H. u. 213 E. in d. Pfr. Dobk. Hiervon gehört 1 Haus zur Herrschaft Wolin.

Drazow (Drasow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Langen-Lhota, Dorf, 2 St. von Přibram, 6 St. von Zditz.

Drazowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Drazowitz**.

Drazowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Fideicommißh. Schichowitz, Dorf mit 69 H., 423 E., Meierhof und 2 Mühlen mit Brettsäge.

Drazowitz (Drazowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrsch. Wischau, Pfarrdorf mit 101 H., 503 E. und Mühle. Die Kirche hat 3 Altäre und wurde 1729 erbaut.

Drazuwek, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Fideicommißh. Steinitz, Markt mit 62 H., 349 E. und Mühle, hatte früher eine Veste.

Drbalow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideicommißh. Reichenau, Dorf mit 3 H. und 27 E.

Drbalowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Drbalowitz**.

Drbalowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialh. Boskowitz, Dorf mit 43 H. und 171 E.

Drbalowsky, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Bukowan, 4 H., welche den ehemaligen Karlsteiner Lehnhof bilden.

Drchkow (Derchkow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Slonitz, Dorf bei dem Dorfe Bakow, ³/₄ St. von Schlan.

Drdak, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Teltsch, Mühle, 3¹/₄ St. von Stannern.

Dreba, Sachsen-Weimar, Kr. und A. Neustadt, Pfarrdorf mit 58 H. und 294 E.

Drebach (Drehbach, Ober- und Nieder-), Sachsen, Kr. Zwickau, A. Wolkenstein, Dorf mit 2000 E., Rittergut mit Schäferei, Ziegelei, 2 Kalköfen, 2 Lehengerichten mit Gasthof und Brauerei, Spinnfabrik, mehreren Bleichen, Klöppelei, 5 Mühlen u. einigen Sägen. Früher baute man hier auf Amethyst und Granaten und 1832 entdeckte man weißen Marmor.

Drebber, Hannover, s. **Nord-, Stöcken-, Jacobi- u. Mariendrebber.**

Drebenstädt, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf mit 16 H. und 113 E.

Dreberg, Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Weiler mit 3 H. und 17 E.

Drebismühle (Drevitzmühle), Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr., Wassermühle an d. Götschenbach, zu Löbnitz geh.

Drebkau, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Stadt mit 1 Rittergute, Schloß, Mutterkirche, Hospital, Bürgerschule, 192 H. u. 902 E., welche Leinweberei treiben. D. hat 4 Kram- und Viehmärkte.

Drebligar, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, Dorf an d. Weinsee mit Forsthaus, Wassermühle, 35 H. und 198 E.

Dreblitz-Mühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, Wassermühle zu Belgern gehörig.

Drebnau (Groß-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Bauerdorf mit 13 H. u. 90 E.

Drebnau (Klein-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Bauerdorf mit 6 H. und 52 E.

Drebsdorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, Dorf mit 1 Gut, 39 H. und 173 E.

Drechen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hamm, Bauerschaft in d. Gemeinde Oster-Flierich, s. d. A.

Drechow, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Hof und Kirchort mit 19 H. und 111 E.

Drechselbrunn, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Tachau, mehrere zerstr. Häuser, s. **Neu-Losymthal.**

Dreck (Im), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 8 E.

Dreck, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Hofstelle mit 5 H. und 24 E.

Dreckburg, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Büren, Gut zu Salzkotten geh.

Drecke, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 12 E.

Drecke, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 2 H. und 7 E.

Dreckenach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Mayen, Dorf mit 28 H. und 164 E.

Dreckente, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr., Schenke, zu Sennewitz geh., mit 2 H. und 13 E.

Dreckharburg, Hannover, Lüneburg, A. Winsen a. d. L., Dorf mit 15 H. in d. Pfr. St. Dionys.

Dreckhörn, Oldenburg, Kr. und A. Jever, Weiler mit 4 H. und 22 E. bei Cleverns.

Dreckloch, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 8 E.

Dreckloch (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 6 E.

Dreckmichels-Mühle, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Ottweiler, Mühle mit 5 E.

Drecks, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 8 E.

Dreckoler auf der Gemeinde, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde bei Diepoltskirchen.

Dreckstraß, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, Gehöfte mit 6 H. und 28 E.

Dreden, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Bauerhof mit 2 H. und 7 E.

Dreebaum oder **Drehbaum**, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Haus mit 11 E.

Dreecke, Hannover, Diepholz, A. Diepholz, Dorf mit 23 H. in der Pfr. Barnstorf.

Dreeger Unterförsterei, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikow, Unterförsterei mit 13 E.

Dreekrögen, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Neustadt, Büdnerdorf mit 14 H. und 155 E.

Dreekusen, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Weener, Dorf mit 4 H. in der Pfr. Weener.

Dreele (Groß-), Hannover, Osnabrück, A. Bersenbrück, Bauerschaft mit 52 H. in der Pfr. Gehrde.

Dreele (Klein-), Hannover, Osnabrück, A. Bersenbrück, Bauerschaft mit 19 H. in der Pfr. Neuenkirchmühle im Oldenburgischen.

Drees, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, Dorf mit 41 H. und 206 E.

Drees (Ober-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, 107 H. und 555 E.

Drees (Nieder-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach, Dorf mit 73 H. und 385 E.

Dreesch, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau, Vorw. mit 15 E.

Dreesche, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Berum, Gut in der Pfr. Arle.

Dreesel, Hannover, Stade, Bremen, A. Rotenburg, Dorf mit 4 H. in der Pfr. Visselhövede.

Dreeshaus, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Badehaus mit 4 E. zum Dorfe Birresborn geh.

Dreesow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, Dorf mit 31 H. und 202 E., hat 1 Patr.-Ger. und ist adel. Besitzthum.

Dreetz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Dorf und Amtssitz mit 1 Mutterkirche und 1100 E.

Dreetz (Lütten-), Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ruppin, Vorw. mit 40 E.

Dreetzen, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow I, Dorf u. Kolonie mit 208 E. u. 32 H.

Drefahl, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Grabow, Dorf mit 25 H., 177 E. und Filialkirche von Brunow.

Dregershof, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, Vorw. zu Lanzen geh.

Dreggers, Holstein, A. Traventhal, Kirchspiel Segeberg, Dorf mit 12 H. und 78 E. bei Segeberg; hat 1 Areal von 351 Steuert.

Drehbach, Baden, Oberrheinkr., A. Staufen, Haus mit 9 E. im Obermünsterthal.

Drehbach, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Wittgenstein, Hof mit 20 E.

Drehbank, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 10 E.

Drehenthal, Bayern, Pfalz, Kanton Otterberg, Hof mit 4 E.

Dreher am Wald, Baden, Mittelrheinkr., A. Gengenbach, Haus mit 7 E.

Dreher, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Thalgau, Einöde in dem Vikariate Feistenau, 2 St. von Hof.

Dreherei, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Haus mit 4 evang. E. zur Stadt Aalen gehörig.

Dreherhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Aalen, Hof mit 6 kath. E.

Drehersmühle, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottweil, Mühle zu Rottweil geh.

Drehhaus (Dredichaus), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg, Kolonie zu Buchwald gehörig.

Drehlitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, Dorf mit 25 H. und 165 E.

Drehna, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, Schloß und Weiler mit Försterhaus, Pechhütte, Töpferhaus, Winzerhaus und Ziegelei mit 33 E., ist Hauptort der gleichnam. Standesherrschaft.

Drehna (Drehno), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, Dorf mit 1 Vorw., 33 H. u. 214 E.

Drehna, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Dorf mit 30 H. und 196 E., hat 1 Patr.-Ger. und ist adel. Besitzthum.

Drehnau, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, Dorf mit Mutterkirche, 55 H. und 482 E.

Drehner Schänke, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Schenke und Schmiede mit 2 H. und 16 E.

Drehnow, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus, Dorf mit 62 H. und 389 E.

Drehnow, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, Dorf mit 1 Ziegelei, 2 Windmühlen, 51 H., 327 E. und Patr.-Ger., ist adel. Besitzthum.

Drehnow, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, Dorf mit 1 Ziegelei, Mutterkirche, 94 H., 657 E. und Patr.-Ger.

Drehsa, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dorf mit 290 E., Gasthof und 2 Mühlen.

Drehwitz (Wüste-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus, Dorf mit 41 H. u. 248 E.

Dreiach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Aflenz, kleines Dörfchen in der Steuergemeinde Dörflach, womit es zusammengebaut ist.

Dreiankervorwerk oder **Neuvorwerk**, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Brieg, zu Alzenau gehöriges Vorwerk.

Dreiannen, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wernigerode, Krug, vormals Zechenhaus, zu Schierke geh.

Dreibachs-Mühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, Mühle zu Wershofen geh.

Dreibäum, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 3 H. und 24 E.

Dreibecken, Holstein, Herrschaft Pinneberg, Weiler im Kirchspiel Quickborn.

Dreibergen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialgut Triebsch, 7 einzeln stehende Häuser mit 31 E. zu Triebsch gehörend.

Dreibergen, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Vorw. mit 2 H. und 32 E.

Dreibholz, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 7 H. und 39 E.

Dreiborn, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Gut Bischofsstein, Dorf mit 87 H., 548 E., Gehilfenschule und Mühle. D. hat seinen Namen von 3 Brunnen.

Dreiborn, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Dorf und Hauptort der Bürgerm. gl. N. mit 132 H. und 702 E.

Drei-Brand, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Fideicommißherrschaft Plan, mehrere zerstreute Häuser zu Brand geh., s. d. A.

Dreibrodt, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Goldberg-Haynau, Kol. zu Samitz geh. mit 3 H.

Dreibrücken, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Havelland, Krug mit 8 E.

Dreibrunn, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Stiftsherrschaft Reustädtl, Dorf mit 36 H. und 266 E. in der Pfr. Frischau.

Dreibuchen (Bukowa), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialherrschaft Ziadlowitz, Dorf mit 20 H. und 142 E. in der Pfr. Kalten-Lautsch.

Dreibuchenkrug, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Krug mit 7 E.

Dreibuchmais, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Weiler mit 3 H.

Dreidörfer (Jahnaische), Sachsen, s. **Salbitz, Rochzahn u. Weichteritz.**

Dreidörfer, Sachsen, s. **Mögen, Krepta u. Pirmenitz.**

Dreidorf (Platensky, Giriček), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, k. k. Kameralherrschaft Pardubitz, Dorf mit 11 H. und 98 E. in der Pfr. Morawan. D. wurde von schlesischen Einwanderern angelegt.

Dreidorf (Dzwierzchno), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, Kirchdorf mit 1 Vorw., 57 H. und 620 E.

Dreieck, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Wildberg, Weiler bei Zwettel.

Dreieck, Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, Pustk. mit 2 H. und 14 E.

Dreieichen, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Horn, Rotte mit Pfr. und 5 H., liegt auf dem Moldenberge bei der Stadt Horn.

Drei Eichen, Sachsen, s. **Pampel.**

Dreieichen-Hain, Hessen, Starkenburg, Kr. u. Ldg. Offenbach, Stadt mit 2 Pfarrkirchen, 128 H. und 894 E., s. **Hain.**

Dreieinigkeitskirche, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regensburg, Wallfahrtskirche auf einem Berge bei Regensburg.

Dreien (Dreyen), Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Dorf u. 2 Ortschaften mit 605 E.

Dreienau, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenz, Weiler mit 14 H. in der Gem. Sulzberg.

Dreierhäuschen, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Schenke zu Weißenfels gehörig.

Dreierhaus, Preußen, Rgbz. Merseburg, Saalkr., Gasthof zu Ofendorf geh. mit 7 E.

Dreierhaus oder **Dreililien**, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt, Krug zu Langenstein geh.

Dreierhof, Bayern, Unterfranken, Ldg. Gersfeld, Weiler mit 6 H. und 74 E.

Dreier im Fallen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Graß, B z. Biber, Weiler am Oswaldgraben, in der Gemeinde Oswaldgraben.

Dreiershaus, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecken, einz. Haus bei Rahden.

Dreierskrug, Preußen, Rgbz. u. Kr. Minden, Hof zu Hille geh.

Dreierwalde, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg, Dorf mit 1 kath. Pfarrkirche, 93 H. und 598 E.

Dreifaltern, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Weiler mit 2 H. und 6 E.

Dreifaltigkeit, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 7 E. in der Pfr. Loitzenkirchen, hat 1 Wallfahrtskirche.

Dreifaltigkeit (Zwischendörfern), Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 1 Wallfahrtskirche in der Pfr. [illegible]enkirchen.

Dreifaltigkeit (Zur heil.), Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Kapelle am Alpenbach.

Dreifaltigkeit (Heilige), Bayern, Oberfranken, Herrschaftsgericht Guttenberg, Kapelle bei Guttenberg.

Dreifaltigkeit, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, s. **Troppau.**

Dreifaltigkeit (Heil.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Windischlandsberg, Filialkirche, 3 Stunden von letzterem Orte und 1½ Stunde von St. Peter entfernt.

Dreifaltigkeit ob. **Sand**, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Pustk. zu Koschentin geh.

Dreifaltigkeitsberg, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Weiler mit 1 Wallfahrtskirche, 3 H. und 10 E. in der Pfr. Hofdorf.

Dreifaltigkeitsberg, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Weiler mit 5 H. und 16 E., hat 1 Wallfahrtskirche.

Dreifaltigkeitsberg (Hl.), Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Spaichingen, Haus mit 8 E. u. Wallfahrtskirche auf dem gleichnamigen Berge, 3019 Fuß über d. Meere.

Dreifaltigkeitshaus, Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Gmünd, Haus mit 4 kath. E., zu Gmünd geh.

Dreifaltigkeitskapelle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialherrschaft Hainspach, Kapelle bei Nixdorf auf einer Anhöhe.

Dreifaltigkeitskirche, Baden, Mittelrheinkr., A. Achern, 3 H. mit Kirche u. 12 E.

Dreifelden, Nassau, A. Selters, Dorf mit Pfarrkirche, 30 H. und 188 E.

Dreifließ, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Haus mit 6 E.

Dreifließ, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Haus mit 10 E.

Dreifrey, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, Hauland mit 4 H. und 42 E.

Dreigrün, Bayern, Oberfranken, Ldg. Naila, evang. Dorf mit 7 H. und 64 E.

Dreihäusel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrschaft Solnitz, Theil des Dorfs Tanndorf.

Dreihäuser, Bayern, Oberpfalz, Ldg Kemnath, Weiler mit 3 H. und 22 E. in der Pfr. Pullenreuth.

Dreihäuser, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Kemnath, Weiler mit 5 H. und 27 E. in der Pfr. Pullenreuth.

Dreihäuser, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodial-Herrsch. Reichstadt, 5 H. zu Klein-Mergenthal geh.

Dreihäuser, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrschaft Hohenelbe, 3 H. zum Dorfe Ober-Hohenelbe geh; in der Nähe ist ein Nothkirchhof für die im Jahre 1805 an der Epidemie Verstorbenen.

Dreihäuser (Helfendorf), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialgut Helfendorf, 4 H. nördlich von Mohren, am Gebirge liegend, welche das Lehengut Helfendorf bilden.

Dreihäuser (Dominicalhäuser), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrschaft Wildschütz, drei Einschichten, auch Neuhäuser genannt, gehört zu Pilsdorf.

Dreihäuser (Helfendorf), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialgut Herrmannseifen, 4 H. bei Mohren.

Dreihäuser (Zu), Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Silz, Theil des Dorfes Obergurgel, in der Gem. Sölden.

Dreihäuser (Die), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, Fischerei-Gehöfte u. Forsthaus zu Graben geh.

Dreihäuser, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Poln.-Wartenberg, mehrere Häuser zu Hammer-Goschütz geh.

Dreihäuser, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Anlage zu Schumm geh.

Dreihäuser, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, 5 H. und 51 E.

Dreihamsen, Sachsen, s. **Dittersdorfer Waffenhammer.**

Dreihanken, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pil-

sen, Fideicommißherrschaft Tachau, Pfarrdorf mit Försterhaus, Ziegelbrennerei, Vitriolgrube, 100 H. und 900 E., wovon 84 H. mit 677 E. hierher und die übrigen zur Herrschaft Königswart im Kr. Ellbogen geh. Früher trieb man hier Bergbau, der 1836 wieder aufgenommen wurde.

Dreihaus, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, s. **Prechel-Hauland.**

Dreihausen (Hausen), Churhessen, Oberh., Kr. Marburg, A. Treis a. d. Lumbde, 3 Dörfer mit 122 H., 884 E. u. 3 Mühlen.

Dreiheiligen, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, Einöde in der Pfr. Heimenkirch mit 6 E. und 1 Kirche.

Dreiherrn-Mühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell, Mühle zu Merl geh.

Dreihöf, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Tirschenreuth, Weiler mit 3 H. und 30 E. in der Pfr. Plößberg.

Dreihöf oder **Dreihof** (Oldřichowice, Wolbrichowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Fideicommißherrschaft Landskron, Dorf am linken Ufer des Adler mit 77 H., 490 E., Privatschule und Mühle mit Brettsäge.

Dreihöf (Ober-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Pöllau, Weiler mit Kapelle bei Kaindorf.

Dreihöf (Unter-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Pöllau, Weiler bei Ebersdorf.

Dreihöf, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Walpersdorf, 3 H. und 25 E. in der Pfr. Karlstetten, 3 St. von St. Pölten.

Dreihöf, Oesterreich, Unter-, OMB., Herrschaft Schrems, einige zerstr. Höfe, s. **Neuhöf.**

Dreihöfe, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt, Kolonie mit Vorwerk zu Mittelwalde geh.

Dreihöfen (Tribwory), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialherrschaft Aussee, Dorf am linken Marchufer mit 36 H., 236 E. und Kapelle, in der Pfr. Littau.

Dreihöfen (Tribwory), Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Gut Přibram, Einschicht mit 2 H. bei Jaroschau.

Dreihöfen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Vorw. und Waldhaus mit 6 H. und 62 E.

Dreihöfen, Sachsen, s. **Unterhermsgrün.**

Dreihöfer, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Pfannberg, Weiler bei Schönegg.

Dreihof, Baden, Oberrheinkr., A. Emmendingen, Hof mit 7 E.

Dreihof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Dreihöf.**

Dreihof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 7 E.

Dreihofen (Tři Dwory), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, k. Stadt Kollin, Dorf mit 56 H. und 374 E.

Dreihofsches Waldhaus, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Etablissement mit 3 E.

Dreihornsmühle, Hessen, Rheinh., Kr. Worms, Friedensger. Pfeddersheim, Mahlmühle mit 10 E. bei Hochheim.

Dreihornsmühle, Hessen, Rheinh., Kr. Worms, Friedensger. Osthofen, Mahlmühle mit 8 E. bei Westhofen.

Dreihunken (Drahunky), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Fideikommißherrsch. Teplitz, Dorf am Fuße des Erzgebirgs und am Schönfelder Bache mit 38 H., 229 E. u. Hufschmiede.

Dreihusendorf, Hannover, Stade, Verden, Land Hadeln, ein Theil von Ilienworth, s. d. A.

Drеikammerhütten, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Greifenburg, Alphütte oberhalb Dellach.

Dreikeuschen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Admontbüchel, Weiler in d. Gem. Kienberg.

Dreikirchen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Klausen, Badeort in d. Gem. Barbiom.

Dreikönig, Baden, s. **Freiburg.**

Dreikönigszug, Bayern, Pfalz, Kanton Kaiserslautern, Quecksilberbergwerk, welches 1776 eröffnet wurde und ziemliche Ausbeute gewährt, zählt 22 beständige Arbeiter.

Dreikretscham, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Weiler, theils zur Stadt Bautzen und dem Kloster Marienstern, theils zu den Rittergütern Bollwitz, Sollschwitz und Weidlitz geh.

Dreikronen, Holstein, Gut Bothkamp, Kirchsp. Bornhöved, 3 Kathen zum Meierhofe Altenrode geh.

Dreikronen, Holstein, Kirchsp. Elmschenhagen, Wirthshaus zum Dorf Clausdorf geh.

Dreikutten, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, Wassermühle mit 6 E.

Dreilach, Oesterreich, Illyrien, Kr. u. Bez. Villach, Dorf am rechten Drauufer, bei St. Jakob und Treffen, mit 18 H. und 88 E.

Dreileben, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wollmirstädt, Dorf mit Wassermühle, 3 Windmühlen, 1 Schäferei, Mutterkirche, 114 H. und 990 E.

Drei Lerchen, Baden, s. **Wartenberg.**

Drei Lilien, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Halberstadt, s. **Dreierhaus.**

Drei Lilien, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Leisnig, Gasthof bei Gersdorf.

Drei Linden, Holstein, Gut Mori, Kirchspiel Rensefeld, Wirthshaus zu Ravensbusch bei Lübeck geh.

Drei Linden, mit **Alt- u. Neu-Emaus**, Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, Erbp.-Vorwerk mit 2 Mühlen, 40 H. und 313 E.

Drei Linden (Zu den), Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Querfurt, Gasthof mit 4 E.

Dreiling, Bayern, Niederb., Ldg. Kötzting, Weiler mit 3 H. und 19 E. in d. Pfr. Lann.

Dreilochmühlen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, 3 Mühlen mit 42 ev. E. in d. Pfr. Peterzell.

Dreilützow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Wittenburg, Hof mit Pfarrkirche, schönem Palais mit großem Garten, Schule, Mühle, 46 H. und 344 E.

Drei Meierhöfer, Oesterreich, Steier-

mark, Kr. Gratz, Bez. Friedberg, mehrere Höfe bei Friedberg.

Dreimühlen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Oberndorf, 3 Mühlen mit 20 kath. E. in d. Gem. Aichhalden.

Dreimüller, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, Hof zum Dorfe Hoffeld geh., mit 10 E.

Dreine, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Weiler mit 6 H. und 25 E.

Dreinsenmühle (Dreisenmühle), Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Einöde mit 5 E. in d. Pfr. Buchenberg.

Drei Pfarren, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Krupp, Pfarrdorf bei Mödling.

Dreirädermühle, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Hauland mit 32 E.

Dreirädermühle, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Hauland mit 4 H. und 47 E.

Dreirädermühle, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, Wasser-, Säge- und Walkmühle, zur Stadt Ujest gehörig.

Drei-Rosen-Krug, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Haus mit 10 E.

Dreis (Ober-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Dorf mit 1 Oelmühle, 50 H. u. 240 E.

Dreis (Nieder-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Dorf mit 2 Oelmühlen, 20 H. u. 71 E.

Dreis, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Daun, Dorf mit 1 Mühle, 56 H., 371 E. u. Kapelle.

Dreis, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Wittlich, Dorf a. d. Salm mit 127 H. und 636 E.

Dreisbach, Nassau, A. Marienberg, Dorf mit 69 H. und 308 E.

Dreisbach, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Dorf mit 42 H. und 320 E.

Dreisbach, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Schleusingen, s. **Treisbach**.

Dreisbach (Obern-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Dorf mit 28 H. und 197 E.

Dreisbach (Niedern-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Dorf mit 1 Eisenhüttenwerk, 25 H. und 167 E.

Dreisbach, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, Dorf mit 30 H. und 153 E.

Dreisbach, Preußen, Rgbz Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 15 H. und 70 E.

Dreisbach (Nieder-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 12 H. und 79 E.

Dreisbach (Ober-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Höfe mit 10 H. und 63 E.

Dreisbach, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig, Dorf mit 1 Kapelle, 16 H. und 103 E.

Dreisborn, Preußen, Rgbz. u. Kr. Arnsberg, Bauersch. mit 3 H. und 48 E.

Dreisch (Doiesch-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, Honnschaft mit 63 E.

Dreischhaus, Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, A. Herzberg, 1 Viehhof in d. Pfr. Wollershausen.

Drei Schwanen, Reuß-Greiz, A. Unter-Greiz, 3 H. mit 45 E. bei Tschirma.

Dreischweinsköpfe, Preußen, Rgbz. und Kr. Danzig, Gut mit 10 H. und 115 E.

Dreischwingen, Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Gerabronn, Fallhaus mit 9 kath. E.

Dreisel, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 61 H. und 306 E.

Dreisendorf, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Sirning, Dorf zu verschiedenen Dominien gehörend, in d. Pfr. Sirning, 3 St. v. Steyer.

Dreisgen, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Freistadt, Ortschaft mit 8 H. in d. Pfr. Rainbach, ¾ St. von Freistadt.

Dreiskau, Sachsen, Kr. u. A. Leipzig, Dorf mit 200 E., beim Rittergute Störmthal.

Dreislar, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon, Dorf mit 1 Kapelle, 35 H. und 274 E.

Dreissen, Bayern, Pfalz, Kant. Göllheim, Kirchdorf mit 98 H., 722 E. und 2 Mühlen.

Dreissig, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meissen, Dorf mit 25 H. und 153 E. bei Munzig.

Dreissigacker, Sachsen-Meiningen, A. Meiningen, Dorf mit 422 E. und 74 H., hat eine Kirche, Steinbrüche und Domainengut mit einem Jagdschloß, wozu an 5000 Morgen Waldungen gehören. Hier wurde 1801 durch den Forstrath Bechstein ein Institut für Forst- und Jagdkunde angelegt, dasselbe 1803 zu einer Forstakademie erhoben, 1818 mit einer kameralistisch-ökonomischen Schule verbunden, 1836 bedeutend vermehrt, aber 1843 aufgehoben und in eine Forstschule verwandelt.

Dreissighuben, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Reichenbach, Dorf mit 140 H. und 1175 E.

Dreissighuben, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Försterei mit 7 E.

Dreistädten (Trosstädten), Oesterreich, Unter-, OWW., Herrsch. Fischau, Dorf mit 63 H. und 460 E., Pfarrei, oberhalb dem kalten Gangflusse, an dem Gebirge, die Wand genannt, mit einem Steinkohlenbergwerk, 3 Stunden v. Wiener-Neustadt.

Dreistegermühle, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Montjoie, Wollspinnerei und Tuchwalke zu Montjoie geh.

Dreistelzhof, Bayern, Unterfranken, Ldg. Brückenau, Weiler mit 4 H. und 18 E. in der Pfr. Oberleichtersbach.

Dreißkau, Sachsen, Kr. u. A. Leipzig, Dorf mit 200 E.

Dreitenfelsmühlen, Bayern, Unterfranken, Ldg. Alzenau, Mühlen an der hessischen Gränze.

Dreitling, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Weiler am Regen mit 8 H. und 35 E.

Drei Trommeln (Tri Bubny), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrsch. Nassaberg, Ortschaft von 2 H. mit 13 E., bestehend aus 1 Filialkirche, 1 Wirthshause und 1 Försterhause.

Dreitzsch, Sachsen-Weimar, Kr. Neustadt, Pfarrdorf mit 1 Rittergut, 58 H. und 345 E., hat 2 Mühlen und Patgr.

Dreiue, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Landstraß, Dorf mit 8 H. und 57 E. in d. Gem. Oberfeld.

Dreiweibern (wendisch Czozonack), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, Dorf in 3 Anth. mit 25 H. und 130 E.

Dreiweiherhof, Bayern, Pfalz, Kanton Obermoschel, Hof bei Hallgarten.

Dreiwerden (Dreiwern), Sachsen, Kr. Zwickau, A. Frankenberg, Mühle mit Flußbrücke und Lachsfang bei Neusorge, hat 4 H. u. 24 E.

Dreiwirs, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde mit 4 E. in d. Pfr. Schwarzach.

Dreiwinkelschwaig (Dreiwinkelhof), Bayern, Schwaben, Ldg. Donauwörth, Einöde a. d. Donau, mit 5 E. in d. Pfr. Münster.

Drei Wüstungen (Die), Sachsen-Meiningen, A. Sonneberg, 3 Wüstungen, wovon 1 zu Baiern geh.

Drejen, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Hauland mit 6 E.

Drejen, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Hauland mit 3 H. und 23 E.

Dremelhub (Demelhub, Tremelhub), Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 2 H. und 15 E. in d. Pfr. Hirschhorn.

Dremling (Ober- und Nieder-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, Dorf mit 2 Mühlen, 70 H., 453 E. und Patgr.

Dremmen, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, Dorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. N. mit 1 kath. Pfarrkirche, 228 H. u. 1234 E.

Dřemowa dědina, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, s. **Drömsdorf**.

Drena, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Arco, Dorf und Schloß, 3 St. von Riva, mit 500 E.

Drendower Mühle, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Wassermühle zu Groß-Lagiewnik geh.

Drengfurt, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Stadt am Ometflusse mit 1749 E., 210 H., einer Gemarkung von 5230 Morgen, Wasser-, Wind- und Oelmühle, Land- u. Stadtgericht, Posterpedition, 3 Kram-, Vieh- und Pferdemärkten, ist Garnison eines Detaschements der 1. Invalidenkompagnie. Am 20. Mai 1829 brannten 34 Häuser ab.

Drengfurt, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Vorstadt mit 42 H. u. 504 E.

Drenhusen, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, 2 Bauernplätze in der Bebecaspeler-Marsch.

Drenhusen, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Greetsyhl, einz. Haus in d. Pfr. Wirdum.

Drenik, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Weixelberg, Dörfchen in d. Pfr. St. Marein, 1½ St. davon entfernt.

Drenikow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Dorf mit 28 E.

Dřenitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialgut Medleschitz, Dorf mit 63 H., 457 E. und Mühle.

Drenk, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 12 E.

Drenk (Oberste-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 8 E.

Drenk (Unterste), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 16 E.

Drenke, Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Varel, Weiler mit 5 H. und 23 E.

Drenke, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Hörter, Dorf mit 55 H. und 286 E.

Drenken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Mohrungen, Vorwerk mit 4 H. und 57 E.

Drenkort, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Ganderkesee zu Falkenburg, Weiler mit 9 H. u. 72 E.

Drennhausen, Hannover, Lüneburg, A. Winsen a. d. L., Pfarrdorf mit 21 E., liegt an der Elbe.

Drenouz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Pölland, Gut Weinitz, Dorf auf einem sandigen Boden, 4 St. von Möttling.

Drenouz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Thurn am Hart, Dorf mit 9 H. u. 29 E., 4½ St. von Neustädtl.

Drenovagoriza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Freudenthal, Dorf mit 16 H. und 103 E., 1 St. von Oberlaybach.

Drenovez, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Wisell, Dorf bei Oberndorf.

Dřenow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrsch. Schlan, Dorf, s. **Drzinow**.

Drenow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Dorf mit 12 H. und 97 E.

Drenow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf mit 52 H. und 448 E.

Drenowetz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Weichselstätten, Gemeinde mit einem Flächenraum von 537 J. 266 □Kl.

Drenowetz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Sauritsch, Dorf und Gem. mit 381 J. 1157 □Kl. Land, 20 H. und 117 E.

Drenowetzberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Wisell, Weiler.

Drensch, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf mit Wassermühle, 34 H. und 292 E.

Drensen (Groß-), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikow, Kirchdorf mit 82 H. und 633 E.

Drensen (Klein-), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Czarnikow, Dorf mit 42 H. u. 327 E.

Drensen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Prenzlau, Dorf mit 1 Vorwerk, Mutterkirche und 225 E.

Drenskoreber, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Süssenheim, Weiler in d. Pfr. Peilnstein, 8 St. von Cilli.

Drensteinfurt, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Lüdinghausen, Stadt an d. Werse mit 185 H., 1150 E., Posterpedition, Kirche, Kapelle, Leinweberei, Holzschuhmacherei, 2 Jahrmärkten, Ackerbau und Viehzucht.

Drentelmühle, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Dinkelsbühl, Mühle in d. Pfr. Dürwangen.

Drentkau, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, Dorf mit 5 Wasser-, 1 Mahl-, 1 Oelmühle, Ziegelei, 138 H., 765 E. u. Patgr.

Drentwede, Hannover, Diepholz, A. Diepholz, Dorf mit 19 H. in d. Pfr. Barnstorf.

Drenzig (Groß-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, Dorf mit 32 H. und 204 E.

Drenzig (Klein-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, Dorf mit 20 H. und 122 E.

Drenzig, Preußen, Rgbz. und Kr. Frankfurt, Dorf mit 224 E.

Drenzig, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Dorf mit 1 Vorw., Mutterkirche, 43 H. und 372 E.

Drenzig, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Dorf mit 1 Wassermühle, Ziegelei, 18 H., 136 E. und Patgr., ist adel. Besitzth.

Drenziger Vorwerk im Hinterfelde, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Vorwerk mit 7 E.

Dres, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Cles, Dorf mit 440 E. und gutem Weinbau bei Tajo.

Dresbach (Klein-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Hof mit 4 H. und 19 E.

Dresbach (Groß-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Hof mit 5 H. und 38 E.

Dresbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 7 H. und 37 E.

Dresch, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, Weiler mit 37 H. und 160 E.

Drescha, Sachsen-Altenburg, Kr. u. A. Altenburg, Dorf mit 15 H. u. 112 E., welche theils zum Patgr. Windischleuba und theils zum Patgr. Romschütz geh.

Dreschburg, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Schönau, Kol. zur Dom. Kupferberg geh.

Dresche, Oldenburg, Kr. u. A. Jever, Haus mit 4 E. bei Jever.

Drescheidt (Klein-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Weiler mit 3 H. und 39 E.

Dreschen, Bayern, Oberfranken, Ldg. Culmbach, Weiler mit 4 H., 35 E. und Mühle.

Dreschenau, Bayern, Oberfranken, Ldg. Culmbach, evang. Dorf mit 18 H. und 110 E.

Drescherberg, Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 9 H. u. 48 E. in d. Pfr. Au.

Drescherhäuser, Sachsen, s. **Löbtau**.

Dreschermühle, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Wolkenstein, Mühle bei Jöhstadt.

Dreschhausen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 19 H. und 75 E.

Dřeschin (Klein-, Dřeschinko, Dřessinko), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Čestitz, Dorf mit 23 H., 165 E., Schloß mit Garten und Meierhof. D. bildet ein eigenes Gut, ist aber mit Čestitz vereinigt.

Dřeschin (Groß-, Welky Dřessin), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Pretschin, Dorf mit 29 H. und 219 E. in d. Pfr. Čestitz.

Dřeschin (Ober-, Hořegssice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Čestitz, Dorf mit 9 H. und 63 E. in d. Pfr. Dobrsch.

Dreschin, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Gonobitz, Weiler in der Herrsch. Seitz.

Dreschina Vaß, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Cilli, Dorf, s. **Dröschendorf**.

Dřeschinko, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Dřeschin** (Klein-).

Dreschklingen, Baden, Unterrheinkr., A. Neckar-Bischofsheim, Dorf mit Pfarrkirche, 68 H., 489 E., hat 1 Wirthshaus, Schloß des Frhrn. von Gemmingen mit zwei großen Gärten und Anlagen, 1 Privatkapelle und Familiengruft.

Dreschkouze, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Prem, Dorf ¼ St. von Sagoria.

Dreschlag, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Zeyring, Weiler.

Dreschmühle, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Zell, Mühle zu Mittel-Strimmig geh.

Dreschwitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Bauerdorf mit 54 H. und 199 E.

Dresden (Neu-), Preußen, Rgbz. Sternberg, Kol. mit 45 H. und 308 E.

Dresden, Sachsen, Kreisdirektionsbezirk in der Mitte des Königreichs, an Größe und Volkszahl der Zweite des Landes, gränzt nördlich an Preußen, östlich an den Kreisdirektionsbezirk Bautzen, südlich an Böhmen und westlich an die Kreisdirektionsbezirke Zwickau und Leipzig und liegt zwischen 50° 36′ 10″ bis 51° 27½″ nördl. Breite und 30° 49′ 62″ bis 32° 4′ 17″ östlicher Länge. Er hat einen Flächenraum von 79⁹⁄₁₀ □Meilen, besteht fast ganz aus dem früheren Kreise Meißen und umfaßt die 5 Amtshauptmannschaften 1 und 2 Dresden, 3 Meißen, 4 Hain und 5 Freiberg. Nach der letzten Zählung waren darin 421,000 Einwohner, so daß etwa 5260 E. auf einer □Meile wohnen. Die Häuserzahl beträgt jetzt 54,000. Er enthält ferner 32 Städte, wovon 10 unter 1000 E. haben, 982 Dörfer, 250 Häusergruppen, 241 Rittergüter, 28 ritterschaftliche Gerichte und etwa 191 bis 200 Frei-, Hammer-, Mühlen- Güter und Vorwerke, ohne die zahlreichen abgelegenen Häuser. Der Bezirk dehnt sich von der fruchtbaren Elbegegend bis zu den höchsten Punkten des Erzgebirges aus und ist daher in einigen Theilen fruchtbar, in andern dagegen rauh und kalt. Im Südwesten erhebt sich das Erzgebirge bis zu 2802 Fuß am kahlen Berge; das Elbsandsteingebirge gehört jedoch größtentheils zu Böhmen. Der Hauptfluß ist die Elbe mit der Kirnitzsch, großen Zschaad, Sebnitz, Polenz, Bila, Hammerbach, Flößbach, Gottleube, Bahra, Seidewitz, Wesenitz, Müglitz, Geissing, Trebnitz, Lockwitz, Weisseritz, Oelsenbach, Serenbach, Triebische, Kepperitz, Priesnitz, Krippenbach, Katzbach, Zschonbach, Wilde Sau, Lommatscher Wasser, Röder, Promnitz, Dober, Hopfenbach, Ellgastbach, Pulsnitz, Freiberger Mulde, Chemnitz, Münzbach, Bobritzsch, Gimnitz, Striegiß, Zschoppau, Schweinitz und Bila. Nur wenige davon dienen zum F l ö ß e n, wofür eigene Gräben angelegt sind. Ziemlich groß sind die B e r g w e r k s- t e i c h e, auch gibt es viele F i s c h t e i c h e. M i n e- r a l q u e l l e n sind zu Augustusbad, Schandau, Königstein, Berggießhübel, Maxen, Heidelberg, Tharandt, Buschbad bei Meißen und im Lämmchen zu Dresden. Künstliche Heilbäder sind an verschiedenen Orten. Holz gibt es in einigen Gegenden reichlich, in anderen aber ist Mangel daran und muß Holz aus Böhmen und Steinkohlen benutzt werden. Wichtig ist der hiesige Obstbau, auch der Weinbau wird stark an der Elbe betrieben; es gibt viele Parkanlagen und Ziergärten, auch ist der Wiesenbau vortrefflich, weniger jedoch der Feldbau, der in manchen Gegenden sehr gering ist. Stark verbreitet ist

PLAN DER KÖNIGLICHEN RESIDENZ-STADT DRESDEN.

EINTHEILUNG:
Altstadt, Neustadt, Antonstadt, Friedrichstadt,
Wilsdruffer Vorstadt, See Vorstadt, Pirnaische Vorst.

Stich, Druck und Eigenthum des Bibliogr. Instituts

die Schaafzucht; man zählte 1834: 177,000 St. Rindvieh, 16,800 Ziegen, 33,100 Schweine, 24,850 Pferde, 134 Esel und 16,000 Bienenstöcke. Unter den Gewerben ist besonders der Berg- und Hüttenbau sehr ausgedehnt und ausgebildet. Man baut auf Silber bei Brand, Halsbrücke, Freiberg und Bräunsdorf, auf Zinn bei Altenberg, ferner Kupfer, Blei, Spießglanz, Kobalt, Schwefelkiese, Eisensteine, Schwarzkohlen, Anthrakit, Braunkohlen, Kalkstein, Marmor u.s.w. Man findet besonders viele Quadersandsteinbrüche, Dach-Schiefer-, Wetzstein- und Plänerbrüche. Hüttenwerke sind zahlreich vorhanden, nämlich die 2 Silberhütten und das Algamirwerk an der Freiberger Mulde, die Poch- und Waschwerke bei Brand, Freiberg, Bräunsdorf, Altenberg, Zinnwald und Gaissing, die Zinnhütten an letzten Orten, die Eisenhütten bei Schmiedeberg, Zwiesel, Obercarsdorf, Pottschkappel, Buschbad und Gröditz, das Vitriolwerk zu Berggießhübel, die Alaunhütte zu Dresden, die Bleizucker- und Bleiweisfabriken ebendaselst und zu Maxen, die Vercoaksungsöfen zu Burgk, Zaucкerode, Döhlen, und Potschappel, die Schwefelsäurefabriken zu Döhlen und Berggießhübel, die Glashütten bei Dohlein und Heidelbach, und die königl. Stück- und Glockengießerei zu Dresden. Das Fabrikwesen ist hier nicht so ausgebildet, wie in den übrigen Theilen des Landes; man verfertigt in Dresden Gold- und Silberwaaren, Bijouterien, Instrumente. Stickereien u. s. w., Lein- und Bandwirkerei zu Radeberg, Dresden und Moritzburg, halbseidene Zeuche in Sebnitz und Neustadt, Cattune in Hainichen, Bleichen sind in Saupsdorf, Färbereien in Hainsbach und Dresden, Cattundruckereien in Pirna, Radeberg und Hain, wo auch Wollenzeuge und Tuch, sowie Flanell und Fries gemacht wird. Zwirn verfertigt man in Laubegast, Lockwitz, Tolkewitz, Blasewitz, Ottendorf und Pretschendorf, Spitzen in Altenberg, Brand, Seifen und Heidelberg, Petinet in Sebnitz und Neustadt, unächte Gold- und Silberspitzen nebst Dombadk und Aehnlichem in Freiberg und Brand, Posament in Radeberg, Porzellan in Meissen, Thonwaaren und Steingut zu Pirna, Döhlen und Lommatsch; Patentziegel zu Briesnitz, Metallknöpfe zu Berggießhübel, feine Messerschmiedwaaren zu Neustadt und Schandau, Wadde in Dresden, Stärke und Essig in Hain, Radeberg und Meissen, Champagner zu Lößnitz, Pinsel zu Meissen, Zucker in Dresden, Pirna und Meissen, Runkelrübenzucker in Lokwitz, Obereula und Gröbel, Syrup zu Blasewitz, Soda zu Freiberg, Düngsalz zu Halsbrücke, Siebe zu Hinterhermsdorf und Saupsdorf, Patentpapierfabrik zu Sebnitz, 7 Papiermühlen an verschied. Orten, Spielkarten in Dresden u. Meissen, Gerbereien in Meissen, Tharandt u. Freiberg, Spinnfabriken auf Baumwolle in Wegefahrt und bei Bräunsdorf, auch Wolle zu Hain, Wingendorf, Freiberg, Dresden und Buschbad. Stark wird der Handel in der Gegend von Dresden Pirna und Meissen getrieben, an Straßen ist das Land reich und auch Eisenbahnen durchziehen dasselbe. — Die Verwaltung des Bezirks in den verschiedenen Instanzen geschieht durch die Kreisdirektion, Mittelappelationsgericht, 12 königlichen Aemter zu Dresden (I und II), Dippoldswalde, Frauenstein, Freiberg, Gryllenburg, Hain, Hohnstein, Meissen, Moritzburg, Pirna u. Radeberg, das königl. Bezirksgericht Schönfeld, die königl. Ortsgerichte in Lommatsch und Altenberg, die Landgerichte des Raths zu Dresden, Dippoldswalde, Freiberg, Gottleube, Hain, Königstein, Meissen, Neustadt, Pirna, Radeberg, Saida, Schandau und Sebnitz, 212 Patrimonialgerichte der Rittergüter, ferner 11 Rentämter, 3 Holzhöfe, 2 Salzverwalter, 6 Forstämter mit 11 Oberförstern, 38 Förstern, 35 Unterförstern, 10 Revierjägern, 5 Hegereitern und 1 Gehegejägern, 3 Bergämter, 5 Vasallenberggerichte, ferner die verschiedenen Postämter, Steuer- und Zollämter und Chausseegeldereinnahmen. Die Protestanten haben 8 Superintendenturen, 3 Gymnasien und 2 Schullehrerseminarien, sowie das Hochstift Meissen, ferner 236 Pfarreien. —

Dresden, Sachsen, Hauptstadt des Königreichs und eines Kreisdirektionsbezirks, liegt zu beiden Seiten der Elbe, unter 51° 3′ 22″ n. Br. und 31° 32′ 52″ östlicher Länge, 340 Fuß über der Nordsee und umfaßt mit den Vorstädten einen Flächenraum von 219,5 □Ruthen oder 70,000,000 □Ellen. Sie wird von der Elbe, Priessnitz, Weisseritz u. Katzbach bespült, hat ein gesundes, mildes Klima und eine mittlere Temperatur von 8°, 11 Centigr. Die Stadt besteht aus der Altstadt mit der Pirnaischen, See- u. Wilsdruffer Vorstadt, der Friedrichsstadt, westlich davon, der Neustadt auf dem rechten Elbeufer u. der Antonsstadt, östlich von der Neustadt gelegen. Die Altstadt verbinden Alleen mit ihren drei Vorstädten, welche sieben mit Wachen besetzte Thore haben, nämlich den Schäfer-, Rampischen-, Pirnaschen-, Dohnaschen-, Dippoldswalder-, Falken- und einige sogenannte blinde Schläge. Die Friedrichsstadt, welche jenseits der Weiseritz liegt, hat 3 Ausgänge, nämlich den Schäfer-, Priesnitz- und Löbtauer Schlag, vor welch' Letzterem eine neue Vorstadt mit einer langen Straße sich zu bilden beginnt. Die Neustadt hat das Leipziger und Bautzener Thor und drei Ausgänge nach der Elbe; die Antonsstadt ist nicht eingefriedigt und hieß bis 1835 nur der neue Anbau, außerhalb derselben liegen die Scheunenhöfe und das zur Stadt gehörige Neudorf. — Die Häuserzahl hat in neuerer Zeit sehr zugenommen. Im J. 1697 gab es deren erst 1916, 1824 zählte man schon 2750 H., 1831 2938 H., welche 8828 Etagen und vorn heraus 16,902 Fensterbreiten hatten. Jetzt mögen 3300 Häuser vorhanden sein, da man 1834 schon 3013 H. zählte. — Das nöthige Wasser erhält die Stadt durch fünf Wasserleitungen, deren hölzerne Röhren jetzt mit steinernen vertauscht werden. Einen artesischen Brunnen auf dem Antonsplatze zu bohren, glückte nicht, dagegen wurde ein solcher mit 420 Ellen Tiefe im Oktober 1835 durch Siemen am bautzener Rundtheil hergestellt. Die Straßenbeleuchtung, bisher mit Oellampen bewerkstelligt, wird nach und nach mit Gasbeleuchtung vertauscht werden, schon besteht solche in der Altstadt, dem größten Theile der Vorstädte, auf der

Brücke und in der Neustadt, und die Gasbereitungsanstalt in der Wilsdruffer Vorstadt liefert jetzt schon 1000 Flammen auf den Straßen und 3200 in den Häusern, ohne das Schauspielhaus. Im Allgemeinen ist Dresden regelmäßig gebaut und es zeichnen sich besonders die Schloß-, See-, Weber-, Wilsdruffer-, Pirnaer-, Moritz- und die Hauptstraße in der Neustadt durch schöne Häuser aus. Von den *öffentlichen Plätzen* sind zu nennen: der Schloßplatz, Platz am Schauspielhaus, Altmarkt, Neumarkt, Neustädter Markt, Antonsplatz, Pirnaer-, Dippoldswalder-, Palais- und Bautzener Platz. Ueber die Elbe führt eine Brücke, die schon im J. 1284 stand und wahrscheinlich von einem Burggrafen von Dohna erbaut wurde. Ihre jetzige Gestalt erhielt sie 1731. Sie hat 17 vorn runde, hinten scharfe Pfeiler, ist 690 Ellen lang, ohne die Ausladungen 36 Ellen breit und hat auf dem fünften Pfeiler ein 33 Zentner schweres Kruzifix, das auf einem 8 Ellen hohen Felsen steht. Die von Kaiser Alexander darauf gesetzte Innschrift Galli Dejecerunt Die XIX. Mart. MDCCCXIII. Alexander I Restituit Die Natali XXIV Dec. MDCCCIII ist hinsichtlich des ersten Theils falsch, da sie die Franzosen nicht herabstürzten. Am 31. März 1845 zerstörte das Wasser den vierten Pfeiler und warf das Kreuz in den Fluß und später fand man auch noch anderwärts die Brücke beschädigt, so daß sie gesperrt und mit bedeutenden Kosten wieder hergestellt werden mußte. Westlich von der Brücke liegt die *Brühlsche Terrasse* auf einem Theile der ehemaligen Festungswerke und eine großartige Treppe, an welcher zwei Löwinnen liegen, führt zu derselben. — *Oeffentliche Denkmäler*: das Denkmal *König Augusts II.* auf dem Neustädter Marktplatze, wurde 1735 von Ludwig Wiedemann in Augsburg aus Kupfer getrieben und vergoldet und stellt den König in römischer Kleidung den Feldherrenstab in der Hand, auf einem sich bäumenden Roß dar. Zum Denkmale *Friedrch Augusts* im Zwinger seit 1830 vorbereitet, lieferte Professor Rietschel das Modell. Das *Moritzdenkmal* an der Ecke des botanischen Gartens in der Pirnaischen Vorstadt, besteht aus mehreren aus Stein gehauenen Figuren unter einem auf Säulen ruhenden Baldachin. Bis 1811 war es durch die Festungswerke fast ganz verschüttet. Das Denkmal des *Churfürsten Anton*, ein Brustbild von Gußeisen nach Rietschels Plan gefertigt, wurde in der Weiseritzer Vorstadt aufgestellt. An der Mauer des Neustädter Kirchhofs ist der 1535 gefertigte *Todtentanz*, eine Reihe von 27 in halberhabener Arbeit aus Sandstein gebildeten Figuren, denen der Tod folgt und voranschreitet. Auf den 5 evang., 1 katholischen und 1 israelitischen Friedhofe sind gleichfalls verschiedene sehenswerthe Denkmäler, besonders das Denkmal des Bildhauers Balthasar Permoser, die Abnahme Christi vom Kreuze in einer Marmorgruppe darstellend. *Kirchen*: die *Frauenkirche* am Neumarkte, schon 1080 vorhanden und im J. 1756 — 43 neu hergestellt, ist eines der schönsten Bauwerke Deutschlands, bildet ein Viereck mit abgestumpften Ecken, ist im Innern kreisrund, hat eine Länge von 68 Ellen, eine Breite von 62 Ellen, ferner 8 große Arkadenfenster, 4 Vorsprünge zu den Treppen, 7 Portale, 4 Emporkirchen, 3350 Sitzplätze und 48 Betstuben. Unter ihr sind Begräbnisse. Die Kuppel empfängt das Licht durch vier Bogenfenster, hat Gemälde von Baptist Grono und einen Altar von Bildhauer Feige mit plastischen Figuren. In akustischer Hinsicht ist die Kirche sehr vorzüglich. Die Orgel ist von Silbermann und enthält 43 klingende Stimmen und 6000 Pfeifen. Die *Kreuzkirche* beim Altmarkte, in ihrer jetzigen Gestalt 1764 — 84 aufgebaut, ist 112 Ellen lang, 80 Ellen breit, hat ein plattes mit Kupfer bedecktes Dach und einen 305 Fuß hohen Thurm, der aus 3 Säulenetagen besteht. Das Altargemälde ist von Professor Schaune und stellt die Kreuzesabnahme Christi dar. Sie ist die evangelische Hauptkirche. Die *Sophien-* oder *Hofkirche*, zwischen der großen und kleinen Brüdergasse liegend, wurde 1602 erneuert und diente früher zu Begräbnissen. Das Portal ist reich an Bildwerken und über dem von Rossani gefertigten Altare befindet sich eine Grablegung von Alabaster. Sie hat eine Orgel von Silbermann, eine Beichtkapelle des Hofpredigers mit schönem Altar und Kruzifix und den Bildern der Hofprediger. — Die *katholische Hofkirche*, welche mit dem Schlosse durch einen bedeckten Gang verbunden ist, wurde 1737 — 56 erbaut und ist die größte und prachtvollste in Sachsen. Sie besteht aus pirnaischem Sandsteine, hat 5 Eingänge, ist 165 Ellen lang, 91 Ellen breit, 70 Ellen hoch und in zwei Absätzen mit platten Kupferdächern versehen, auf welchen 64 Statuen von Evangelisten und Heiligen stehen. Der Thurm ist 151 Fuß hoch und besteht aus 3 von Säulen getragenen Stockwerken. Sie hat 5 Seitenkapellen, eine Sakristei und 5 Vorhallen. Das Innere ist mit Marmor und Gemälden reich ausgeziert und hat einen schönen Hochaltar mit Altarblatt von Raphael Mengs, sowie Seitenaltäre mit guten Bildern und eine schöne Orgel von Silbermann. Unter der Kirche ist die königliche Gruft. — Die *reformirte Kirche*, 1763 erbaut, ist einfach und ohne Thurm. Die *Johanniskirche*, 1788 — 95 neu erbaut, war seit 1794 den aus Böhmen vertriebenen Protestanten zum Gottesdienst eingeräumt, auch wurde früher darin abwechselnd in deutscher und böhmischer Sprache gepredigt. Die *Annenkirche*, Pfarrkirche in der Wilsdruffer Vorstadt, 1763 neu erbaut, hat plastische Arbeiten am Altare und ein Deckengemälde von Müller. Die *Waisenhauskirche*, 1772—80 erbaut, liegt in der Pirnaischen Vorstadt. Die übrigen Kirchen und Kapellen sind: die Kapelle des katholischen *Josephinenstifts* in der Seevorstadt, mit Altargemälde von Dietrich, die Kapelle des *Jakobhospitals* in der Wilsdruffer Vorstadt, 1539 erbaut, aber jetzt zum Abbruche bestimmt, die *Stadtkrankenhauskirche*, 1386 erbaut, die K. der *kathol. Freischule*, ebendaselbst mit Altargemälde von Vogel, die K. der *kathol. Sträflinge* in der kleinen Schießgasse der Altstadt, die Pfarrkirche der *Friedrichsstadt*, 1728 — 30 erbaut, die Kapelle des *kathol. Krankenstifts*, 1824 zur

Pfarrkirche erhoben, in der Friedrichsstadt, die Pfarrkirche in der Neustadt mit vorzüglicher Orgel, die kathol. Kapelle im Kasernengebäude, seit 1826 Pfarrkirche, und die in byzantinischen Style nach Sempers Plan erbaute und 1839 vollendete Synagoge. Außerdem sind noch verschiedene Kapellen und Betsäle in Stiftungen, Instituten u. dgl. vorhanden. — Gebäude: das königliche Schloß, 1334 von Georg dem Bärtigen erbaut, liegt bei der katholischen Kirche, hat 2 Höfe und einen Umfang von 1300 Schritten und enthält die königliche Wohnung, die Wohnungen für den Hofstaat, Räume für die 4 Ministerien, die Oberhof- und Marschallämter, das Staatsarchiv, das grüne Gewölbe u. s. w. Es ist an die Gewehrgallerie angebaut und mit der kath. Kirche und dem Prinzenpalais verbunden. Es hat 3 und 4 Stockwerke, deren erstes 69 und das zweite 65 Zimmer und Säle enthält. Im Erdgeschosse sind die Räume für die Küche, Silberkammer, das Archiv und die Kassen. Im Schlosse sind sehenswerth die Paradesäle und Zimmer, der Speise- und Tanzsaal mit Hautelissetapeten, worin die Thaten Alexanders des Großen eingewirkt sind. Den Thronsaal hat Professor Bendemann mit Fresken ausgeschmückt und im Oktober 1845 dieselben vollendet. Die Wände sind mit größeren Gemälden bedeckt, der Fries über denselben enthält kleinere. Zur Rechten des Throns sind die acht Gesetzgeber Moses, David, Salomon, Zoroaster, Lykurg, Solon, Alexander und Numa und zur Linken Constantin d. Große, Gregor d. Große, Karl d. Große, Heinrich I. und sein Sohn Otto, Konrad II., Friedrich I., Rudolph von Habsburg, Maximilian I. und Albrecht der Beherzte abgebildet; in der Mitte zwischen diesen steht die Saxonia, unter allen passende Wahlsprüche. Dem Throne gegenüber zeigt sich am anderen Saalende ein Ritter, ein kathol. (!) Geistlicher, ein Bürger u. ein Bauer. Links davon zeigt ein Gemälde, wie Heinrich I. den vierten Mann von den Bauern in die Stadt zieht und einen Theil der Erndte dort aufbewahrt und ein anderes stellt Heinrich den Stadterbauer dar; von den Bildern zur Rechten stellt das eine Heinrichs Sieg über die Ungarn bei Merseburg vor und das andere, wie sich ein Dänischer Fürst dem Könige Heinrich unterwirft und das Christenthum annimmt. In den Zimmern der Prinzessin Auguste sind Gobelintapeten und in der Hauskapelle Meisterwerke von Mengs und Rubens, von Guido Reni, Caracci, Hieronymus, Poussin, Dietrich, Sylvestre, und Torelli. Das Prinzenpalais, 1715 für die Maitresse Kosel erbaut, 1719 dem Churprinzen überlassen, ist in neuerem Styl erbaut, 200 Ellen breit und 4 Stockwerke hoch, besteht aus einem Hauptgebäude und zwei Flügeln, wird vom Prinzen Johann bewohnt und enthält einige Sammlungen von Kupferstichen, Porzellan und eine Bibliothek. Es steht durch einen verdeckten Gang mit dem großen ehemaligen Opernhause in Verbindung, das 1718 erbaut und 1782 verändert wurde. Es ist 118 Ellen lang, 74 Ellen breit und hat eine Bühne von 76 Ellen Tiefe und 40 Ellen Breite. Das neue Schauspielhaus, 1838 erbaut, ist sehr schön, neben der katholischen Kirche und bei der Elbe gelegen und im Innern reich ausgeschmückt. Es ist 240 Fuß lang, 230 Fuß breit und 86½ Fuß hoch, hat ein Proscenium von 46 Fuß Höhe und 44 Fuß Breite, eine Bühne von 100 Fuß Breite und 48 Fuß Tiefe und ein Parterre von 56 Fuß Breite. 5 Reihen Logen sind angebracht und es faßt in seinem mit 800 Glasflammen beleuchteten Raum über 1700 Zuschauer. In den Nischen zu beiden Seiten des Haupteingangs stehen die von Rietschel gefertigten Statüen von Göthe und Schiller, darüber jene von Gluck und Mozart, und in den Nischen auf der Elbseite Moliere und Shakespeare, sitzend, und darüber stehend Aristophanos und Euripides von Hänel. Im Fronton nach der Elbseite hat Professor Rietschel 15 kolossale Figuren, Orestes von den Eumeniden verfolgt, angebracht und im Fronton der anderen Seite die Musik und ihre Wirkungen bildlich dargestellt. Im oberen Fries der Hinterseite ist von Hänel in Relief der Zug des Bacchus dargestellt und in den vier Nischen darunter sind Hirten, Tänzerinnen, ein Faun und ein Satyr von Seelig. Den Plafond im Innern, die Logenbrüstungen und den rothen Vorhang malte Deplochin aus Paris, zu dem zweiten Vorhange benutzte Hübner eine Idee aus Tieks Kaiser Oktavian. Die Gruppen auf dem unteren Streifen versinnlichen die Geschichte der dramatischen Kunst bei den Deutschen, Engländern, Franzosen u. Spaniern. An das große Opernhaus stößt der Zwinger, 1711 von August II. für sein beabsichtigtes Schloß erbaut; er hat im Mittel eine Länge von 400 Ellen und eine Breite von 230 Ellen. Er besteht aus einer Gallerie von einem Stockwerke durch hohe Bogenfenster erhellt mit 6 Pavillons, und umfaßt von 3 Seiten einen weiten Raum, wohin im Sommer Orangeriebäume aufgestellt werden. In einem Pavillon ist das Auditorium des Professors Reichenbach, in einem Andern und den Seiten der Gallerie das Naturalienkabinet, Kupferstichkabinet, die Sammlung physikalischer und mathematischer Instrumente, die Modellkammer und das historische Museum. In einigen Pavillons sind treffliche Plafonds von Pellegrini, Torelli, Sylvestre und Febling. In einem der Pavillons sind jetzt die Abgüsse der Elginschen Marmore aufgestellt. Das Brühlsche Palais, 1737 von Knöffel für den Grafen von Brühl erbaut, mit der Terrasse durch eine Freitreppe und ein Brückchen verbunden, ist 4 Stockwerke hoch und 130 Ellen breit und hat am Eingange 2 Statuen, die Wachsamkeit und Wissenschaft vorstellend und am Eingange der Haupttreppe zwei andere Statuen, Flora und Meleager, sämmtliche von Mattiali. Die verschiedenen Flügel umgeben 6 Höfe und an den nördlichen gränzen die überaus großen Säle, worin die sechs Raphaelschen Tapeten, viele Portraits u. Festbilder und die Canaletto- und Thieleschen Landschaften sich befinden. Der Garten des Palais, einst sehr prachtvoll, stößt an das westliche Hauptgebäude von 107 Fuß Länge und ein anderes von 142 Ellen Länge mit 19 sehr hohen Bogenfenstern. Das Erstere dient jetzt zur Akademie der Künste und enthält das von Rietschel besorgte Denkmal auf den Professor

Thürmer; das andere ist seit 1830 Kunstausstellungsgebäude und hieß früher der Doublettensaal. An der Freitreppe liegt das 4 Stockwerk hohe Finanzgebäude mit großen Räumen, verschiedene Finanzstellen enthaltend. Mit dem Schlosse hängt die Gemäldegallerie oder das Stallgebäude und die Gewehrgallerie zusammen. Die Gewehrgallerie hat nach der Georgenstraße hin eine Fronte von 190 Ellen und enthielt für die Zuschauer bei den Turnieren unterhalb der Gallerie Ställe und Bogen, welche den Stallhof oder die Rennbahn umgeben. An denselben stoßen westlich die Kanzlei, nördlich die technische Bildungsanstalt oder sonstige Rüstkammer und östlich das alte Stallgebäude oder die heute Bildergallerie, ein Prachtgebäude von 2 Etagen mit hohen Bogenfenstern und einer Fronte von 127 Ellen nach der Augustusstraße, von 87 Ellen nach dem Neumarkt und Judenhof, wo eine kostbare doppelte Freitreppe ist. Es wurde 1586 — 89 von Buchner erbaut, 1729 — 32 abgeändert und 1745 durch Knöffel decorirt. Früher enthielt es 130 Pferde, jetzt dient das Parterre aber nur noch als Wagenremise, sonst aber seit 1792 zur Aufstellung der Mengs'schen Gypsabgüsse und die obere Etage seit 1747 als Bildergallerie. Die nahe dabei befindliche Rüstkammer wird nun von der technischen Bildungsanstalt, der ökonomischen Gesellschaft und vom Gewerbeverein benützt und besteht aus ansehnlichen, ältlichen Gebäuden, in denen die Rüstkammer nicht weniger als 36 Zimmer einrichtet. — Die Münze hinter der Frauenkirche hat ein schmales Vordergebäude, dehnt sich aber weit aus und wurde 1738 zu ihrer jetzigen Bestimmung umgebaut. An die Münze stößt das Salzmagazin und am Bauhofe steht die Stück- und Glockengießerei mit 2 Gußöfen. Das Zeughaus liegt am Ende der Rampischen Gasse und wurde 1559 — 63 erbaut, jedoch 1740 neu hergestellt. Es hat 176 Ellen Länge und 96 Ellen Breite und war früher sehr reich; hier werden die Bildnisse aller Churfürsten von Sachsen und aller sächsischen Oberfeldzeugmeister aufbewahrt. In den Kellern lagen früher in 5 Gewölbabtheilungen gegen 200,000 Eimer Wein. Das Kufenhaus ist jetzt Gebäude des Justizministeriums. Das Akademiegebäude, dem Zeughause gegenüber liegend, wurde von Knöffel 1728 erbaut, ist 100 Ellen lang und wurde 1814 der chirurgisch-medicinischen Akademie und Hebammenschule angewiesen. Noch sind hier ein unterirdischer Saal und Gemälde von Franz Casanova. — Das Landhaus liegt in der Pirnaer Gasse, wurde 1775 von Krubsacius begonnen und von Hahmann vollendet und hat 129 Ellen Länge, 50 Ellen Breite und 24 Fenster auf der Nordseite. Es ist 4 Stockwerke hoch, hat ein 56 Ellen tiefes Durchhaus mit schöner Treppe. Nach dem großen Hofe liegt der Saal für die erste Kammer, der frühere Hauptversammlungssaal ist für die zweite Kammer bestimmt und faßt 400 Zuhörer. In demselben Gebäude sind auch Lokale für verschiedene Staatsstellen. Das Rathhaus am Altmarkt, 1741 — 45 von Knöffel erbaut, hat 1 Thurm von 4 Stockwerken. — Die Hauptwache im italienischen Dörfchen, dem Prinzenpalais gegenüber, 1831 — 33 nach Schinkels Plan erbaut, ist 70 Ellen breit, enthält das Standbild der Saxonia von Hermann im Giebelfeld und das Moos von Pettrich im Frontispice der Rückseite. Das Schloß im großen Garten vor dem Pirnaischen Schlage, 1679 begonnen, hat die Gestalt eines H, ist 80 Ellen lang und 60 breit, 3 Stockwerke hoch und hat eine doppelte Freitreppe; der Saal ist sehr kostbar und auch in akustischer Hinsicht vortrefflich; es hat 3 schöne Plafonds von Botschild, geschliffene Gypssäulen und andere Marmorirung. Hier sind die Sammlungen des sächs. Alterthumvereins aufgestellt. — Das Gartenschloß des Prinzen Johann in der Pirnaischen Vorstadt wurde 1764 von Exner erbaut; es enthält eine Kapelle, Observatorium und Wandmalereien von Müller. Die Post liegt auf dem Wilsdruffer Platze, ist 3 Etagen hoch, hat 2 Flügel und wurde 1831 erbaut. Der Marstall liegt beim Schauspielhause, hat Raum für 300 Pferde und eine Reitbahn. An der Ostraallee am Herzogingarten liegt das Orangeriehaus, 1841 von Wolframsdorf erbaut, 400 Fuß lang, 64 Fuß tief, 38 Fuß hoch, mit den Statuen Pomona und Flora von Hähnel und Rietschel. Das Marcolinische Sommerpalais in der Friedrichsstadt hat 45 Fenster in der Fronte und ist merkwürdig, weil Napoleon hier wohnte; jetzt ist es ein Hotel garni. In der Ostraallee liegt ferner noch die Freimaurerloge, 1837 von Hörnig gebaut, mit schönen Statuen in der Attika von Rietschel und Dekorationsmalereien von Bellmann. — Das Maternispital in der Wilsdruffer Vorstadt, 1838 von Semper erbaut, hat 32 Fenster in der Front, 18 haben die Flügel in der Breite und das Ganze ist 3 Stockwerke hoch. Das Bock- oder Commandantenhaus, jetzt Gouvernementshaus, 1732 erbaut, liegt an der Brücke und enthält die Artilleriehauptwache, die Wohnung des Gouverneurs, das Oberkriegsgericht, die Militärplankammer und das Militäroberbauamt. Die Kaserne in der Hauptstraße ist 3 Stockwerke hoch, hat 4 Flügel, einen großen Hof und wurde 1732 nach Bott's Plan erbaut. Das Kadettenhaus zwischen den beiden Hauptkasernen, enthält viele Räume, ist 227 Ellen lang und wurde 1723 — 25 von Knöffel erbaut. Der Jägerhof, 1568 erbaut, enthielt früher wilde Thiere und ist seit 1831 Reiterkaserne. In der Nähe liegt das Militärspital, 1831 erbaut, 3 Etagen hoch, und die Proviantháuser. — Das japanische Palais in der Neustadt, 1715 bis 16 vom Feldmarschall von Flemming als Privatpalast erbaut, besteht aus Erdgeschoß und zweiter Etage und wurde 1717 von Friedrich August I. angekauft und erweitert. Das Ganze wurde später noch mehrmals umgeändert. Es enthält 6 Pavillons und ebenso viele Zwischengebäude, bildet ein Viereck und ist mit Kupfer gedeckt. Den Eingang bildet eine Arkade mit 3 Bogen, darüber befindet sich ein Altan, auf dessen 4 Säulenpaaren das Frontispice ruht. Die jetzige Bestimmung erhielt das Gebäude durch Friedrich August III. Es enthält jetzt in den Gemächern des Souterrains die Porzellansammlung, in dem

1837 neugemalten Saale des Parterres die Antiken und die Münzsammlung und in 27 Sälen des 1. und 2. Stocks die öffentliche Bibliothek. In der Vorhalle sind 17 kolossale Marmorbüsten nach Antiken und von römischen Kaisern aufgestellt, an beiden Seiten der zur Bibliothek führenden Treppe sind die Gypsmodelle des Prof. Rietschel eingefügt, 12 Momente aus der Entwickelungsgeschichte der Menschheit darstellend. Weitere bemerkenswerthe Gebäude sind: das Gebäude des Packhofs, die Zuckersiederei, das Taubstummeninstitut, das Josephinenstift, das Bohrwerk vor dem Falkenschlage und die Dampfwaschanstalt. Endlich ist auch des Bahnhofs zu gedenken, welcher der am 7. April 1839 vollständig eröffneten Leipzig-Dresdener Eisenbahn gehört und schön und zweckmäßig erbaut ist. Außer den erwähnten besitzt Dresden übrigens noch eine Menge öffentlicher und Privathäuser, deren spezielle Aufzählung jedoch für meinen Zweck zu weit führen würde. — Kunstschätze und wissenschaftliche Sammlungen. Hinsichtlich seiner Kunstschätze steht Dresden auf einem sehr hohen Standpunkte, und dem Churfürsten August III. ist dies vorzüglich zu verdanken, obgleich auch seine Nachfolger viel dafür thaten. Diese Sammlungen sind folgende: Die Galerie der antiken u. modernen Statuen, insgemein das Antikencabinet oder Augusteum genannt, erfüllt nebst vielen vermischten kunstgeschichtlichen Gegenständen 10 zum Theil Salon-große Zimmer an der Aussenseite des untern Geschosses im japanischen Palais, wohin man sie 1786 aus den Nebenpavillons im großen Garten versetzte. Das erste Zimmer, meist neue Werke enthaltend, dient zugleich als Vestibulum; das 2te enthält u. a. viele Bronzen, u. dann erst beginnt mit Ernst, und immer interessantere Werke entfaltend, der Schatz aus dem classischen — griechischen, römischen und ägyptischen — Alterthume. Diesem fügte man 1833 den 10ten Salon hinzu, worin besonders eine treffliche Darstellung des Grabmales einer Römer-Familie, 4 Mumien, auch selbst die eines Ibis, Urnen, Papyrusrollen, Löwenstatuen aus Syenit, Kameen, allerlei Waffen, kleine Bronzen, etruskische, serbische und germanische Anticaglien, Idole u. a. vermischte kleinere Gegenstände unter Gesammtnummern enthalten sind. Man brachte somit den Katalog bis auf 490 Nummern, denen aber seitdem noch mehrere, z. E. große etruskische Vasen, hinzugefügt wurden. Unter dem unabsehbaren Reichthume wollen wir nur einige Werke nennen, z. E. eine Venus Anadyomene, die man der Mediceischen fast an die Seite setzt; die 4 Fechter (welche aber anders gestellt sein sollten); die aus der Sammlung des Prinzen Eugen um nur 6000 Thlr. erkauften, unschätzbaren Herculanischen Damen; den mit dem Löwen spielenden Bachus-Knaben; die köstliche, aus Parischem Marmor gehauene Candelaber-Basis, die wahrscheinlich zu Delphi gestanden; einen wunderschönen kleinen Neptun; die Isis mit dem Nilschlüssel; einen großen Sphinxenkopf; den Kopf der Niobe; den Hermaphroditen; eine schlecht ergänzte Pallas aus der Zeit vor Phidias, und eine kolossale Pallas aus dessen Zeit; die Niobe mit ihrem sterbenden Sohne; das scherzende jugendliche Paar; einen riesigen Antinous; den Torso eines herrlichen Apollo, und den eines Athleten; die Kanophoren; den Aesculap; Amor und Psyche; 2 sehr jugendliche Amoren; den Kopf des Caligula. Nicht minder treffliche und zum Theil ins Kleine gearbeitete Copien von Bernini, Johann v. Bologna, Algardi, Donner, u. A., darunter die eines Columbariums, des Borghese'schen Fechters u. s. w. Außerdem sieht man auch große Schalen und Vasen aus Onyx u. a. kostbaren Steinen, Tischblätter aus dergl. und von musivischer Arbeit, einige gute Reliefs, z. E. den Triumphzug des Bacchus u. s. w. Durch Kupferwerke haben die ehemaligen Inspectoren Lipsius und Becker für die Verkündigung dieser Schätze gesorgt; der letzt-verstorbene war Böttiger. Man kann, nach vorhergegangener Meldung, das Cabinet auch (wie die Mengs'schen Abgüsse) bei Fackellicht sehen, welches eine zauberische Wirkung hervorbringt. Ein an das Augusteum stoßender Saal enthält das Münzen- und Medaillen-Kabinet, zu welchem schon Moritz und Christian I. eifrig sammelten. August d. St. kaufte dazu u. a. 1716 das Cabinet des Generals Birkholz, und erbte 1718 jenes des Hzg. von Sachsen-Zeiz. Auch August III. und Friedrich Christian schufen manche Bereicherung; mehr aber geschah unter Friedrich August theils durch Eintauschung, theils durch größere Ankäufe, insbesondere der Mabai'schen Sammlung von 9000 Groschen-Stücken, der Baumgarten'schen von sächs. Goldstücken, der Reinecke'schen und v. Teubern'schen Sammlungen. Hauptsächlich aber wurden nun erst die Münzen chronologisch richtiger geordnet, eine Bibliothek der Numismatik aufgestellt, und eine Gemmen-Sammlung hinzugethan. Zur höchsten Vollkommenheit im Fache des Vaterländischen gedieh die Sammlung endlich durch die Erwerbung derjenigen Münzen, welche der berühmte M. Erbstein, als er den Rest um 2200 Thlr. an Götz verkaufte, zurückbehielt; diese Sammlung allein schon galt vordem für vollständiger, als die königliche selbst, die überhaupt vor 10 Jahren noch nicht mehr als 33 Schränke erfüllte, und hinsichtlich des Antiken, überhaupt des Außervaterländischen, sich mit den großen Sammlungen zu Gotha, Wien und Paris nicht messen darf. Bis 1785 war sie im Zwinger aufgestellt. In den 19 schönen Souterrain-Gewölben desselben japanischen Palais befindet sich endlich die Porcellan-Sammlung, welche an Menge, Kostbarkeit und kunstgeschichtlichem Interesse vermöge ihrer Vollständikeit und Aufstellung einzig auf Erden ist, und deren Herstellung mehrere Millionen gekostet hat. Man zeigt u. a. viel altes indisches sogenanntes Schlangen-Porcellan, die Friedrich Wilhelm I. hierher geschenkten 22 indischen Vasen, grün-damascirtes Tzschirnhausisches, Böttcherisches Porcellan von der ersten und zweiten Art, Gefäße und Idole aus Japan, die man anjetzt dort selbst zu den größten Seltenheiten rechnen würde, große Vasen aus Majolik, aus Delfter Masse u. s. w., viele Gefäße und Gebilde aus Siegelerde, Speckstein und Serpen-

tin, musivische Arbeiten, Geräthe aus gepreßtem Reis, einen Kaminschirm aus Speckstein, die von Napoleon geschenkten Vasen aus Sevres, sehr alte Geschirre mit Glasmalerei, den aus Marmor und Serpentin bestehenden Trinktisch Augusts d. St., viele herrliche Geschenke des k. k. Hofes, die 1837 aus der v. Stackelbergischen Sammlung um einen Spottpreis erworbenen 150 etruskischen Vasen, eine von Wood hierher verehrte und mit dem J. 1600 anhebende Suite der englischen Steingut- und Wedgewoodfertigung, eine erst von Klemm angelegte Suite aller Zweige der Geschirrfertigung von der gemeinsten Töpferei bis zum feinsten Porcellan, insbesondere aber eine unendliche Menge von Geräthen und Gebilden aus Meissen, worunter fast unzählige Stücke von bewundernswerther Kunst, z. E. lebensgroße Thiere, ein 2 Ellen hoher Blumenstrauß, ein Oelberg, das Modell der Reiterstatue Augusts d. St., die Himmelskönigin, die Statuen des heil. Hubertus und Xaverius, die Kaiserin Katharina als Besiegerin der Tataren u. s. w. Das grüne Gewölbe kann gewissermaßen als der nicht zu veräußernde oder umzusetzende Theil des sächsischen Staatsschatzes betrachtet werden, erfüllte unter Kf. August allerdings nur ein einziges gewölbtes grün-ausgestrichenes Zimmer sammt einem Nebengemach im Schlosse, ist aber schon längst zu einer Stärke angewachsen, wobei es 8 gewölbte Parterre-Räume an der Westseite des Schlosses ausfüllt, und hat besonders in Juwelen, Perlen, goldenen und andern kostbaren Arbeiten einen Geldwerth, welchem in Europa nur die Sammlungen der beiden Kaiser und im Tower zu London gleichstehen. Die Zimmer selbst sind mit sächsischem Marmor und Serpentin getäfelt, und großentheils mit Spiegelwänden versehen. In Anordnung und Aufstellung der Gegenstände hat man, nachdem diese durch Auflösung der Rüst- und Kunstkammern sich merklich vermehrt haben, 1835 zum Theil Abänderungen getroffen, wobei die Sammlung zugleich dem Kunstfreunde die mannigfachste Belehrung und Unterhaltung gewährt, wäre es zum Theil auch nur für die Kunde des Geschmackes in Zeiten, wo dieser mehr als Ungeschmack erscheint. Die heutige Aufstellung und Einrichtung dankt dieses Cabinet August dem Starken, der auch nach deren Beendigung 1724 es dem gebildeten Publicum zuerst zugänglich machte, und es mit Kunstwerken und Juwelen mächtig bereicherte. Nach dem 7jährigen Kriege dagegen dachte man fast nur noch an dessen Erhaltung, bis 1832 aus der aufgelösten Kunstkammer ihm ein mächtiger Zuwachs ward. — Von den unter 112 Nummern im ersten Gemach aufgestellten Bronzen, großentheils Kunstwerken von hohem Werthe, stammen zwar einige aus Rosseni's, die meisten aber aus späteren Sammlungen (der Chigi-, Albani-, Kircherischen u. a.) her, und wir nennen einen Hund von Vischer, die Copien des Farnese'schen Stiers (von de Vries), der Reiterstatuen Karls II. v. England (aus Eisen gemeißelt von Leygebe), Marc-Aurels, Ludwigs XIV. (von Girardon), ein Crucifix (von Jean de Boulogne), Diana und Endymion (von v. Cleve), 5 wahrscheinlich Dammannische Portraits von getriebenem Kupfer und vergoldet. — Der Elfenbein-Sachen im 2ten Gemache zählte man 1835 483, darunter mehrere vom Kfn. August, von Lobeniake und Weckhard, von M. Barthel (der Opferstier und das vom Löwen angefallene Roß), von Permoser (z. E. der Jupiter), von Baldasari (dessen Crucifix man dem Michel Angelo zuschreiben wollte), von A. Dürer (angeblich mindestens), einige Reliefs aus dem 12. und 13. Jahrhunderte, sehr kunstreiche Gefäße und Dosen, der Sturz des Höllenreiches (wohl römische, jedenfalls meisterhafte Arbeit), das Lücke'sche Crucifix, Isaaks Opfer und Proserpinas Raub von Troger, die Platten mit dem H. George, mit Diana und Aktäon, das Angermannische Skelett, 2 Pferdeköpfe von Michel Angelo, in einander gedrehte Kunststücke (besonders von Zick), Specksteinplatten, Schulz'ns Becher mit der Jagdscene Augusts III., insbesondere aber das ellenhohe Model einer holländischen Fregatte, welches 1620 J. Zeller gefertigt, und woran man besonders die Feinheit des goldenen Tau- und elphenbeinernen Segelwerkes bewundert. — Das 3te Zimmer enthält Email-, Korallen- und Muschel-, Perlmutter-, Bernstein- und musivische Arbeiten, auch viele künstlerisch behandelte Straußeneier. Man sieht hier u. a. einen, zu Florenz gefertigten, kostbaren Tisch mit erhabener Mosaik, so wie ältere römische Werke, 104 Credenzgefäße aus Muscheln (meist aus dem Mittelalter und Geschenke vom savoyschen Hofe), ein Korallen-Schränkchen, Perlmutterarbeiten von Theodor v. Ryswyk, einen Calvarienberg aus Perlen, einen $3^1/_2$ Ellen hohen Schrank aus Bernstein, gefüllt mit vielen kleineren Bernsteinsachen (ein Geschenk Friedrich Wilhems I.), den von Reuber 1784 aus Meißner Porcellan und allerlei sächsischen Steinen zusammengesetzten Kamin, treffliche Emaillen von Mengs, Dinglinger, Huot, Klemm u. A., die florentinischen Mosaiktafeln, das auf Serpentin geätzte Bild, die Bestecke von Korallen mit Türkissen u. s. w. — Im 4ten Zimmer giebt es besonders getriebene und Filigran-Arbeiten, so wie Credenzgefäße aus edlem Metall und Rubinglas, erstere in den bis zum Undenkbaren mannichfaltigsten Formen und einer bis zum Centner gehenden Schwere. Mehrere davon will man Cellini zuschreiben. 2 hohe Pocale mit einem sie bewegenden Uhrwerke soll die Stadt Nürnberg 1632 Gustav Adolph geschenkt haben; einen andern, von Westermann, verehrte die Stadt Leipzig 1818 dem Könige. Die Sammlung aus Rubinglas, meist von Kunkel selbst, gilt für einzig. Auch stehen hier viele prachtvoll ausgestattete und zum Theil sehr kunstreiche Uhrwerke und Automaten, ein kleiner Hausaltar aus Ebenholz und Silber, Augusts d. St. Schatulle, die 4 Goldbecher (zusammen über 5000 Thlr. werth), welche Johann George I. unter seine 4 Söhne theilte, eine von Peter dem Großen geschenkte Goldschaale, ein kostbarer Abendmahlskelch für J. Georgs II. Gemahlin, und von derselben ein noch kostbareres Trinkhorn mit großen Edelsteinen, das Taufbecken der k. Familie, das herrliche von Thellot 1714 getriebene Gießbecken. — Im 5ten Gemache giebt es mehr als 870 Nummern, meist hölzerne, krystal-

lene u. a. Bildnereien, ingleichen Edelstein-Geräthe, die auch dem Mineralogen reiche Ausbeute versprechen, und die von Dorsch vertieft geschnittenen Portraits von Päpsten. Einer der 3 goldenen Pokale ist mit 176 Gemmen geschmückt, und man schätzt sie an 20000 Thlr. —; kostbar sind auch die beiden mit Granaten überdeckten Becher, interessant ein antikes Messer zur Circumcision. Zwei Reitergefechte aus Buxholz, von A. Colin, gelten für unschätzbar, und mehrere Luppen-Arbeiten schreibt man A. Dürer zu; andere sind noch älter, und einige scheinen russischen Ursprunges. Von Vopel in Zittau ist ein erhaben geschnittener Brief. Einem Kirschkerne schnitt Pronner über 80 Gesichter ein. Ferner bewundert man das von Dinglinger gefertigte größte aller bekannten Emailbilder (die Magdalena, nach Maniochi), 1½ Ellen hoch und 1½ Ellen breit; einen Kaminsims aus Edelsteinen musivisch gearbeitet. Nicht weniger als 266 Gefäße bestehen aus Bergkrystall und viele darunter kosteten über 1000 Thlr.; am interessantesten ist wohl die 7 Zoll dicke, ganz reine Kugel; auch giebt es einen rohen ⅔ Elle dicken Krystall, einen überaus großen Rauchtopas, einen trefflichen alabasternen Bacchus aus der Villa Borghese, erstes Böttcherisches Porcellan und s. f. — Im 6ten Zimmer sind über 420 Nummern eigentlicher Kleinodien und Perlenarbeiten, insbesondere viele Schnitzereien aus Elfenbein und Holz, so wie viele aus Perlen zusammengesetzte Carricaturen von Dinglinger, Köhler, Neßler, Ferbeeck, Girardet u. A., Edelstein-Büsten von Imperatoren, kleinere Emails und Eiselirarbeiten von Dinglinger, Voigt u. A., 2 Taschenuhren von der ersten Erfindung, eine laufende Spinne, ein alter Schrittzähler, viele alte Stutzuhren u. s. w. — Das 7te Gemach dient theils zur interimistischen Aufbewahrung, theils für astronomische Uhren, theils und besonders zur Aufstellung der polnischen Krönungsinsignien, woran jedoch die Edelsteine (die man im Falle des Gebrauches aus dem sächsischen Schatze entlehnte) durch Glasfluß ersetzt sind. Dagegen enthält das 8te Zimmer, außer den kostbarsten Dinlingerischen Werken, den eigentlichen Hauptschatz an Juwelen, zum Theil als Besatz köstlicher Waffen verwendet. Unter den ersteren sind die 16''' hohe Lampe mit Diana und Aktäon, die Darstellung der ägyptischen Mythologie, einige Allegorien, der 3¼ Ellen hohe Obelisk zu Ehren Augusts d. St., besonders aber die Darstellung eines Hof-Festes für den Großmogul zu nennen, deren Basis eine Silberplatte von 9 Quadratfuß bildet, und deren gesammte 132 Figuren golden und emaillirt sind; an diesem Werke arbeiteten an 20 Personen 8 Jahre hindurch, und dessen Preis war 58485 Thlr. — Man zeigt hier ferner eine fast unschätzbare peruanische Smaragd-Druse, welche K. Karl V. besessen, K. Rudolph II. aber hierher geschenkt hat; eine 3pfündige freibergische Stufe dendritisch gewachsenen Silbers; eine 3farbige, 4½ Zoll hohe antike Onyx-Camee; die größte bekannte Onyx-Platte (6⅔ Zoll hoch, 4½ Zoll breit) mit 48000 Thlrn. bezahlt; eine ellenhohe Jaspisvase mit Edelsteinen und Email, des Hercules Löwenkampf vorstellend, von Dinglinger; den polnischen Marschallstab; viele mit Edelsteinen besetzte Schwerdter, darunter auch Augusts Kurschwerdt (vom J. 1566) u. a. Waffen, Stöcke u. a. Geräthe; den kostbaren Bergmannshabit J. Georges II.; viele Gnadenketten und Ordensinsignien (darunter der Heinrichsorden in seiner ursprünglichen Gestalt, also mit den polnischen Adlern); die kostbare emaillirte Uhr mit der Legende vom h. Hubertus, von Köhler; endlich der eigentliche Juwelenschmuck des Hauses, zu welchem schon Kf. Moritz den Grund legte. Er begreift insbesondere einen Sapphiren-, einen Smaragden-, einen Rubinenschmuck (wobei 2 Spinelle von 59½ und 48 Karat); 4 Schnuren trefflicher sächs. Perlen, die den nebenliegenden erlesenen indischen nicht nachstehen; den auf ½ Million geschätzten Schmuck der Königin, wobei die große, angeblich 4½ Pf. wiegende Brustschleife von Brillanten, das Halsband mit 38 Brillanten, von 23 bis zu 119 Gran, u. a. Brillantgeschmeide; die theils kostbaren, theils geschichtlich-interessanten Ringe, darunter der Sapphirring Johann Friedrichs bei Mühlberg, Luthers Carneol mit der Rose, so wie sein emaillirter Siegelring, worin ein kleiner Compaß, ein noch ohne Diamantstaub geschliffener Spitzstein, und andere mehr; den Brillantschmuck des Königs (wobei 60 große Knöpfe, im Achselbande 3 Steine zu beinahe 50 Karat, der Degen, und in der Agraffe der 160 Gran schwere, in seiner Art auf Erden einzige, grüne Diamant); die 4 gelben, bis zu 29 Karat schweren und ebenfalls überaus seltenen Brillanten; den Rautenschmuck (wobei eine Raute 123 Gran wiegt) und 7mal den Orden des g. Vliesses, in 7erlei Edelsteinen, dabei man einen böhmischen Granat von 46¾ Karat fast für beispiellos hält. Die Gewehrgallerie, welche als ein einziger Saal oder Corridor das Gebäude der Bildergallerie mit dem Schlosse verkettet, enthielt in Schränken selbst nach der vor einigen Jahren geschehenen Reduction (wobei man nämlich alles interesselose Gerümpel entfernte) noch eine erstaunliche Menge von allerlei Handgewehren, besonders aus dem Mittelalter und mit kunstreich eingelegter Arbeit; außerdem auch die Portraits der sächsischen Regenten von Wittechind dem Gr. bis ins 18. Jahrhundert herab. — In des Stallgebäudes Parterregeschosse sind die Mengs'schen Gypsabgüsse nebst späteren Zuthaten sehr instructiv und anständig aufgestellt, und sie gingen zuletzt bis auf Nummer 833 (wobei jedoch manche Nummer mehrere Figuren begreift), haben sich aber neuerlich wieder durch die Copien der 12 Apostel in der Nürnbergischen Sebalduskirche, der Berliner Victoria, eines Reliefs mit den Parcen u. s. w. vermehrt. Die Gemälde- od. Bildergallerie ist eine der berühmtesten Europas, schon vom Herzog George besonders mit Cranachischen Werken begründet, und vom Kfn. August zuerst stark bereichert, hatte anfangs im Schlosse ihr Locale in der nachmaligen Kunstkammer und später im Riesensaale, wo sie besonders durch des Kilian Fabricius Ankäufe für die beiden ersteren Johann George bedeutend zunahm. Von den 2000 Stücken, welche am Schlusse des J. 1835 sie erfüllten, hängen 598 in der innern, 1219 in der äußern Gallerie, und 183 im Pa-

stellzimmer. In der innern Gallerie enthält das erste Zimmer die ältesten Italiener, die Ferrarischen und einige Venetianische Meister, das zweite die mittleren Venetianer, besonders Tizian, der Saal die neueren Venetianer, die Milanesen, Genuesen und Bolognesen, das vierte Zimmer eben solche (insbesondere Guido Reni) und das fünfte die Neapolitaner, jedoch mit Einschluß des Spaniers Ribeira. Von den italienischen Hauptmeistern vermißt man Pietro Perugino, bis vor Kurzem auch Domenichino; dagegen finden wir hier ein Werk von Raphael Sanzio, nämlich die allberühmte unschätzbare Madonna di S. Sisto. Dieses 4³/₈ Ellen hohe Bild zeigt in Lebensgröße die aufschwebende Maria zwischen 2 tiefer zu beiden Seiten angebrachten Figuren: einem Papst und der h. Barbara, unter denen noch 2 herrliche Engelsköpfchen hinter einem Pulpet hervorsehen. Friedrich August kaufte es dem Sixtuskloster zu Piacenza um 53000 oder nach A. um 90000 Thlr. und gegen eine gute Copie davon ab, welches nebst desselben göttlichen Meisters Transfiguration in Rom für das Höchste gilt, was die Malerei bisher geleistet; 6 von Correggio, nämlich die durch ihr Helldunkel als ein Nonplusultra der Kunst berühmte Weihnacht, die nur kleine, unendlich viel copirte Magdalena als Büßerin, ein Portrait, und 3 Madonnen, welche nach Nebenfiguren, dem H. George (der sich der Jungfrau als Besieger des Lindwurms zeigt), dem Franciscus und dem Sebastian, unterschieden werden; 1 von Michel-Angelo Buonaroti: ein schlafendes Jesuskind; 3 von Carlo Dolce: die allberühmte Cäcilia, den so viel copirten, das Brod segnenden Heiland, der Herodias Tochter mit dem Haupte des Johannes; 1 von Ramenghi, gen. Bagnacavallo: eine Madonna mit den H. Geminianus, Petrus, Paulus und Antonius — einer der Hauptschätze in der Gallerie; 1 von Giotto oder nach Hirt von Mantegna: die Weihnacht, ein für sein mehr als 500jähriges Alter höchst bewundernswerthes Bild; 4 von Giulio Romano Pipi: die den Jesusknaben waschende Maria, Simsons Kampf mit den Philistern, eine Copie von Raphaels bononischer Cäcilia, und den Pan, der aber nach Hirt von Giorgione sein soll; 13 von Tizian, dem jedoch Hirt die so viel copirte Venus abspricht; Auszeichnung verdienen der Cristo della Moneta, Maria mit Jesus und Johannes, die h. Familie mit Alphons v. Ferrara, die cyprische Königin, das Portrait Peters von Arrezzo, der junge Tobias; 15 von Paul Veronese oder Cagliari, worunter das 7½ Ellen lange berühmte Votivbild der Familie Concina, Jesu Darstellung im Tempel, Kreuztragung, Kreuzigung, Auferstehung, Christus in Kanah, in Emmahus, der barmherzige Samarit, Europens Entführung; 11 von Guido Reni, wobei die vor dem schlafenden Kinde betende Jungfrau, das so viel copirte Ecce Homo, die Madonna mit 3 Heiligen, Hieronymus, Venus und Amor, Ninus und Semiramis, das Noli me tangere. u. s. w.; 3 von Francia, nämlich Christi Taufe, die Religion, und die früher dem P. Perugino zugeschriebene Epiphanie; 13 vom Gfn. Rotari, dessen h. Familie, auf der Flucht weilend, unstreitig unter das dem Laien Wohlthuendste der Gallerie gehört, und jeden Beschauer fesselt; mindestens 20 von Lucas Giordano, worunter Hagars Verstoßung, die badende Susanna, Sebastians Leiden, der Raub der Sabinerinnen, Hercules und Omphale, Jakob und Rahel, der Bacchuszug, Lucretia, Seneca's Tod; 1 von Gemignano (Maria mit Jesus und Johannes); 12 von Franz Albano, dabei Diana und Aktäon, Amors Sieg, Galathea, die h. Familie (sehr ins Kleine gemalt), die Flucht nach Aegypten, Vulcan und Venus; 7 von Dosso Dossi, wobei die 4 Kirchenväter; wie ihm denn auch der Michael des Fattore (Penni) zugeschrieben wird, von welchem Georgs Kampf mit dem Lindwurm ebenfalls hier ist; 5 von Maratti, dabei eine treffliche Nachbildung von Correggio's Nacht, Maria an der Krippe, mit dem mit Rosen spielenden, und mit dem schlafenden Kinde; 1 von Anton, 2 von Ludwig Caracci (wobei die Madonna, die von Engeln getragenen Marterinstrumente erblickend) und 8 von Annibal Carracci, wobei der Genius des Ruhmes, Mariens Himmelfahrt, das Ecce Homo, Rochus, Matthäus; 2 von Pordenone, nämlich die cyprische Königin, und Matthäus; 15 von Guercino, wobei die Amazone Tomiris, Chlorindens Tod, die h. Familie, das h. Schweißtuch, Adonis Geburt und Tod, Loths Töchter, des Cephalus Klage; 2 von Lanfranco, nämlich der reuige Petrus, und 4 alte Gelehrte; 4 von P. Liberi, worunter das Urtheil des Paris; 8 von Garofalo, wobei der Bacchuszug, und die vor dem Kinde betende Maria; 1 von Franceschini, nämlich die Magdalena; 5 von Michel Angelo Caravaggio, wobei Sebastians Tod, Petri Verleugnung, das falsche Kartenspiel; 2 von Hercules Grandi: Christi Gefangennehmung und Kreuzigung; 1 von Mantegna: die Verkündigung; 2 von J. Bellino, worunter der segnende Heiland; 1 von Cima da Conegliano: Mariens Darstellung im Tempel; 7 von Palmavecchio (jedoch einige mit Widerspruch) dabei Maria, die — in Gesellschaft der h. Familie — das Kind auf ihrer Hand stehen läßt; 1 von Buonconsiglio (Marescalco): Maria mit a. Gliedern der Familie; 1 von Girolamo di S. Cr., nämlich eine Weihnacht, wobei jedoch Engel schon die Marterwerkzeuge tragen; 5 von Franz, 9 von Jakob, und 4 von Leander da Ponte oder Bassano; 4 von Bembi, dabei Christus mit der Weltkugel, des Lazarus Auferweckung, und Mosis Findung; 4 von Bordone; 6 von Robusti il Tintoretto, worunter der Parnassus, die Ehebrecherin vor Christo, die Himmelskönigin, der Sturz der gefallenen Engel; 2 von Schiavone, nämlich die h. Familie, und Joseph von Arimathia; 4 von Karl Cagliari; 12 von Feti; 1 von Forabosco (der Tod ergreift die Jugend); 7 von Fr. Migliori; 1 von Negri (Tod der Agrippina); 8 von Trevisani, dabei die Flucht nach Aegypten; 5 oder 6 von Nogari; 2 von Viviani; 4 von B. Strozzi; 1 von Camill und 2 von Jul. Proccacini, dabei die h. Familie; 2 von Schidone; 2 von Mola, nämlich Hero und Leander, und der Tod der Lucretia; 13 von Ribeira, wobei des Petrus Befreiung, die ägyptische Magdalena, Franz v. Assisi, Laurentius,

Archimedes, Jakob als Hirt; 2 von Salvator Rosa, nämlich sein Portrait und ein Seesturm; 9 von Solimene, wobei Sophonisbe, Paris mit Juno und Iris (?), die Himmelskönigin mit Franz von Paula, der Raub der Hippodameia, Mariens Trauer, Franziskus in Verzückung, Magdalena; 12 von Crespi; 11 von M. Ricci; im Allerheiligsten noch, außer den genannten, mehrere treffliche Copien Raphaelischer Bilder, z. B. der bella giardiniera durch v. Mander, der Madonna della Sedia, des Jesaias durch Mengs, der anbetenden Hirten; ferner 1 von Caldara (das berühmte Reitergefecht, auf einem Blechschilde); 1 von Cäsar v. Arpino; 1 von Mich. Ang. delle Bataglie (Kriegsgreuel vorstellend); 3 von Salvi il Sassoferrato (insgesammt Marien); 1 von Sabattini (die Verlobung der H. Katharina); 3 von Battoni, wobei eine treffliche Magdalena, auch Johann der Täufer; 1 von da Vinci (Portrait eines Herzogs Sforza, von Einigen dem Holbein zugeschrieben); 1 von Ricc. da Volterra; eine schöne Copie von Michel Angelo's Leda; 3 von Ban. del Sarto, nämlich der Katharina Verlobung, eine h. Familie, Scenen aus Davids Leben, insgesammt Bilder von höchster Wichtigkeit; angeblich von ihm auch eine h. Familie; 1 von Ubertini; 1 von Vanni (eine h. Familie); 2 von Vasari; einige gute alte Copien nach Correggio; 4 von Mazzuoli, nämlich Maria mit Johannes als Kind und Franziskus, die Himmelskönigin mit Johannes und Stephanus, noch eine Madonna, und des Ganymedes Entführung, ein viel copirtes Bild; eine Madonna, welche Jesum lesen lehrt, aus Mazzuoli's Schule; 2 von Gir. Mazzuoli (eine Madonna, und die Allegorie auf Keckheit und Bedacht); endlich 6 von Baroccio. Eine Maria will man dem Primaticcio beischreiben. Von A. Canale giebt es 6 Bilder, insgesammt Ansichten von Venedig; von Buonacorsi eine Madonna; von Loth 6; von Canaletto hier nur 4 (aber weit mehrere im Saale des Brühlschen Palais); von P. von Cortona 2, und von dessen Schüler Ferri 2; von Domenichino nur 2: der Zinsgroschen und die Gewerbe symbolisch dargestellt. Die spanische Schule ist bisher noch sehr schwach repräsentirt, und zwar — abgesehen von Ribeira (s. o.) — durch Morales mit dem von den Dornen verwundeten Kopf Christi, durch Murillo mit 2 Bildern (2 ihre Losung überzählende Kinder, und eine Mutter mit kleinem Kinde), durch Velasquez mit einem Portrait des Herzogs Kaspar Guzman. Auch gehören nach Spanien eine überaus treffliche Magdalena und eine Maria mit dem Kinde. Uebrigens sind noch gar manche Bilder von ausgezeichnetem Werthe, deren Meister gleichwohl zweifelhaft bleibt, in dieser innern Gallerie. In der äußern Gallerie ist bei der letzten topischen Abänderung das Mittelzimmer am Judenhofe, vor dem schon besprochenen Allerheiligsten, zum Eintrittszimmer geworden, indem man jetzt nur noch mittels der dortigen Freitreppe die Gallerie besteigt. Es enthält besonders Bilder der französischen Schule, aus welcher die Gallerie besitzt: 21 von Sylvestre, worunter die riesige Zusammenstellung von Portraits der fürstlichen Personen, welche 1737 zu Neuhaus in Böhmen zusammenkamen, viele a. Portraits, der den Nessus verfolgende Herkules; 1 von le Brun (die h. Familie); 1 von Rigaud (Portrait Friedrich August's II.); 1 von Largillière; 1 von Nattier (der Marschall von Sachsen); 1 von Gérard (Napoleon im Krönungsornate); 1 von Vouet (Ludwig d. H.); 1 von Callot (Militärstrafen); 10 von Poussin (dabei die Epiphanie, Noah's Opfer, Mosis Aussetzung, das Reich der Flora); 3 von Claude le Lorrain (herrliche Landschaften); 2 von Milet; 5 von J. Courtois; 2 von Lairesse; 2 von Watteau; 1 von Hutin; 2 von Bertin. Unter den Nieder- und Holländern finden sich u. a. 2 vom Bauern-, 2 vom Höllen- und 32 vom Sammet-Breughel (und zwar ist vom 2ten wirklich auch hier eine Hölle); 11 von Berghem; 10 von Balen; 6 von Bol (darunter der verlorene Sohn); 7 von Brouwer); 17 von Dow (darunter der Schreibmeister, der Eremit, die Werkstätte mit dem berühmten Globus); 20 van Dycks (darunter die Familie Stuart, das Portrait eines 151jährigen Mannes, Hieronymus, Danae); 4 von Everdingen (wobei ein berühmter Wasserfall); 1 von J. v. Eyck (ein Votivbildchen mit der Himmelskönigin); 10 von de Heem; 3 von Hondekoeter; 7 von Honthorst; 8 von Jordaens (dabei die Flucht nach Aegypten, und David mit dem Uriasbriefe); 2 von Kalf (ein gedeckter Tisch und das berühmte Häringsbild); 1 von Limborg; 2 von Lukas v. Leyden die Epiphanie und des Antonius Versuchung); 1 von Mabuse (die Epiphanie; doch ist der Meister bezweifelt worden); 7 von Mezü; 13 von F. Mieris (dabei dessen Selbstportrait in der Werkstatt, und der allbekannte Kesselflicker); 12 von W. Mieris; 2 von Messis; 4 von P. Mierevelt; 10 oder 11 von Mignon; 8 von J. Moucheron; 3 von Molyn; 3 von A. und 1 von E. v. d. Neer; 9 von Netscher (dabei die singende Dame, die Clavierspielerin, beide unzählig oft copirt); 7 von A. v. Ostade (dabei sein treffliches Selbstportrait, und die bekannte Bauernschenke); 12 von Poelemburg; 2 von Potter; 2 von v. d. Meulen; 21 oder 22 von Rembrandt (darunter der berühmte Adler mit dem Kinde, das Fest des Ahasverus, sein eignes Champagnergelage mit seiner Frau, u. a. Hauptbilder); 8 von Phil., 3 von Heinr. und 2 von J. Roos; 41 von Rubens (darunter die allberühmten Löwenjagden, Neptuns Entrüstung, Clelias Flucht, der trunkene Bacchus, Proserpinens Raub, die hochberühmten Knaben des Meisters selbst, der Satyr mit der Tigerin, Hieronymus, des Paris Urtheil, der sog. Liebesgarten, Christus auf dem Genesareth, Bethseba, die Skizze zum jüngsten Gericht); 15 von J. Ruisdael (wobei der Judenfriedhof und eine schöne Jagd); 4 von Rutharts; 17 von Sachtleven; 9 von Snyders (wobei die berühmte Sauhetze); 24 vom jüngern Teniers (wobei der so häufig copirte Tanz vor der Schenke); 4 von Terburg; 6 von v. de Velde; 2 von Waterloo; 6 von Weenix; 1 von Verkolje; 12 von A. v. der Werff (dabei Hagars Verstoßung, des Paris Urtheil, Werffs Familie, u. a. m.); 1 von Willaerts; endlich nicht weniger als 57 von Wouwermann, dem kein anderer

Meister an der Zahl hiesiger Werke beikommt; es sind darunter besonders der Pferdemarkt, das Duell zu Pferde, das Feldlager und mehrere Jagden berühmt. — Unter den deutschen Meistern finden wir hier A. Dürer mit 10 oder 11 Bildern (nämlich das wahrscheinliche Portrait des Lukas v. Leyden, die Beschneidung, die Flucht nach Aegypten, Christi Auftreten im Tempel, sein Erliegen unterm Kreuze, die Kreuzigung, sein Tod, die Kreuzesabnahme, ein Kaninchen, und nochmals — grau in grau — Christus mit dem Kreuze); 3 oder 5 von Pens; 8 von Holbein (darunter die unschätzbare Maria inmitten einer Baseler vornehmen Familie, übrigens Portraits); 25 von L. Cranach d. Ae. (dabei 2mal Adam und Eva, das schöne Selbstportrait, Herkules in und nach dem Kampfe mit Antäus, die Ehebrecherin vor Christo, Melanchthons und Luthers Portrait, so wie das des Erasmus v. R., Simeons Entgegennahme des Christkindes, der Herodias Tochter, Bathseba, Christus segnet die Kindlein, der Kindermord, des Lazarus Auferweckung, die Kreuzigung); 2 von dessen Sohne; 3 von R. Mengs (dabei Magdalena, und die verkleinerte Copie von Josephs Traume in der katholischen Kirche); 2 von Agricola; 1 von Willmann; 2 von Casanova; 41 von Dietrich (worunter auch eine h. Familie, eine Kreuzigung, die köstliche Mutter des Meisters, die Gottesmutter, Simon in Entzückung, Belisar, die Epiphanie, Diana und Kalisto, der Seifenblasen fertigende Knabe, der verlorene Sohn, u. a. treffliche Bilder); 1 von Rugendas (ein Mönch tröstet den sterbenden Kriegsmann); 7 von Denner (fast lauter Greisen-Köpfe); 3 von Angelica Kaufmann (darunter Ariadne auf Naxos); 10 von Screta; 3 von Graff (wobei K. Friedrich August und Graff selbst); 1 von Klengel; 1 von v. Kügelchen (der verlorne Sohn); 1 vom Vater Vogel (der so oft copirte Knabe mit dem ABC-Buche) und 1 von Vogel v. Vogelstein (K. Friedrich August); 1 wohl von Sandrart (der schlafende Adonis). — Auch in dieser äußern Gallerie giebt es überdem eine Menge von trefflichen Werken unbekannter Meister, so wie einige schon alte und gute Copien von Hauptbildern, wie z. B. von Dürers sterbender Maria. Unter die ersteren gehört z. E. Katharinas Tod und 3 heilige Frauen, vielleicht von Schöngauer, der angebliche Tell, 5 Scenen aus Christi Leben (vielleicht von H. v. der Goes), der Baum der Erkenntniß (vielleicht von Hanns v. Culmbach), Christi Fahung (dem Pens zugeschrieben; ein vorzügliches Kleinod der Sammlung). — Unter den Pastellgemälden endlich, welche ein 20 Ellen langes Cabinet bei der äußern Gallerie erfüllen, sind nicht weniger als 157 von der berühmten Rosalba Carriera, 13 aber von Raphael Mengs, 4 von Liotard, und der h. Franziskus von Guido Reni. Unter den Mengs'schen ist, außer seinem Selbstportrait, besonders der Amor fast weltkundig, und gilt für das Höchste, was Pastellmalerei bis jetzt geleistet; nächstdem wird Liotards Chocolade-Mädchen ungemein häufig copirt. — Das Copiren wird den Künstlern jetzt sehr erleichtert und nimmt jährlich zu; die Beschränkung, daß irgend ein Theil des Originals unbehandelt bleiben mußte, hat aufgehört. — August II. begann eine Vervielfältigung der wichtigsten Bilder durch ein Kupferwerk, davon aber nur 1 Band erschienen ist. Dagegen sind seit 1836 zwei rühmliche Unternehmungen dafür mittels Steindruckes, durch Hanfstängel und Wunder, im Gange. Zur Gallerie hat man die Canaletto-Thiele'sche Gallerie im Brühl'schen Palais an der Terrasse zu rechnen. Sie zeigt im vordern Saale Landschaften, fast durchaus von Belloto gen. Canaletto und von Thiele, wichtig nicht blos als Kunstwerke und durch ihre musterhafte Treue, sondern auch für Sachsens Topographie und Ortsgeschichte; in einem Zwischenzimmer sind Bilder von besonderem Interesse für den Sachsen, z. E. die Pillnitzer Convention von 1791 (wobei alle Personen trefflich portraitirt sind), das Lustlager bei Zeithain, ein Hoffest im Zwinger u. s. w., auch Carricaturen und Spielereien; im hintern Saale aber, außer fürstlichen Portraits, besonders 6 nach Raphael'schen Skizzen zu Arras gewirkte große Tapeten, ein Theil der von Leo X. veranstalteten Suite von 22 solchen, deren 16 aber nicht hierher, sondern an den kaiserl. Hof kamen. Zwei einst weltberühmte, aber von der letzten Zeit verschlungene Sammlungen waren die Rüstkammer und die Kunstkammer. Erstere füllte 36 meist kleinere und altergraue Gemächer desjenigen an die Bildergallerie gränzenden Gebäudes, welches nun hauptsächlich von der technischen Bildungsanstalt benutzt wird. Die einzelnen Zimmer waren meist nach ihren Hauptstücken benannt; so gab es eine tatarische, eine türkische, eine Kur-, Baille-, Schlitten-, Feder-, Sattel-, Dolch-, Pistolen-; altdeutsche Gewehr-, Elementen-Kammer u. s. w. Das Verzeichniß enthielt über 20000 Nummern, darunter ganze Suiten von Masken zu Götter- und Völkeraufzügen, sehr viele vollständige Rüstungs- und Trauerpferde, die Darstellung eines Serailzimmers, der polnischen Königs-Krönung u. s. f. Eine Menge wirklich entbehrlichen Plunders hat man verauctionirt, alles (besonders für sächsische Volks-, Sitten- und Regentengeschichte) Interessante aber zum Stamme des historischen Museums genommen, und dieses u. a. auch aus der Kunstkammer stark bereichert. Diese erfüllte im Schlosse selbst 7 Gemächer und kam 1723 aus dem Regierungshause (den heutigen Kindischen Häusern) in den japanischen Palast, zuletzt in eine Gallerie und 3 Zimmer des Zwingers. Auch diese Kunst- oder ursprünglich sogen. Raritätenkammer begründete 1560 Kurf. August u. schon im 17. Jahrh. war sie ein Wunder für ganz Europa. Eigentliche Pretiosen wies man bei Auflösung dieser Sammlung dem grünen Gewölbe, mancherlei Uhr- u. a. Maschinen dem mathematischen Salon, den Rest aber meist dem historischen Museum zu. Der erste von den im Zwinger ihm gewidmeten Salons macht das häusliche und gesellige Leben der Vorzeit anschaulich, enthält auch sächsisch-historische und Glasbilder, der zweite aber Drechseleien, Werkzeuge für Jagd, Gärtnerei u. s. w., die beiden anstoßenden Gallerien Rüstungen und allerlei Waffen, der dritte

Salon insbesondere Schießgewehre, der vierte Prachtgeräthe, der fünfte orientalische u. a. fremde Waffen, die dritte Gallerie alles das zu Turnieren u. a. alten Hoffesten Gehörige, u. a. die prächtigen Paradepferde aus der Rüstkammer; zu dieser Gallerie aber führt ein kleineres Zimmer mit alten Galakleidern u. dgl. m., wie sie denn auch noch eine Abtheilung für Denkwürdigkeiten unserer Zeit enthält. So scheint das Mögliche geleistet für den obersten Zweck eines geschichtlichen Sittengemäldes, welches zugleich von klugen Gewerbsleuten als eine reiche Fundgrube von sinnreichen Verzierungen benutzt werden könnte. Viele Fenster und Thüren sind mit alten Glasbildern aus- und versetzt, die wichtigeren Bilder jedoch in Schirme gefaßt. — Im ersten Zimmer finden wir u. a. Portraits sächsischer Fürsten vom Herzog Albert an, den nebst dessen Gemahlin L. Cranach malte; die Medaillons mit den Portraits von Kurf. Ernst und Herzog George sind erst neuerlich von Rietschel gefertigt, die Bilder Friedrichs d. W. und Joh. Friedrichs aber gute Copien nach Cranach, und das letzte Bild vom Kurf. August (1586) lieferte Cyriacus. Unter den höchst mannigfaltigen und sonderbaren Trinkgeschirren zeichnen sich eine sehr alte Greifenklaue, Karls V. Kelchglas u. a. aus. Wir finden 2 vollständige Schenktische, den Arbeitstisch der Mutter Anna, Tische aus Cypressenholz mit Reliefs, 24 Serpentin- und Jaspisstühle, Luthers Schrank mit seinem Becher, seinem Säbel und Demantringe, ein sehr merkwürdig verziertes Trinkhorn mit der Dreieinigkeit, eine uralte Sanduhr, sehr alte Jagdspieße, Friedrichs d. W. Armbrust, viele kunstreiche Hüfthörner, worunter jenes Heinrichs IV. von Frankreich, Hirschfänger, Pulverhörner u. s. w., Harnische, Helme, Schilde und Schwerter zum Theil von hohem Metall- und Kunstwerthe, darunter eine Rüstung von Kolmann, die 14000 Thlr. gekostet, einen Helm, den man Bandinelli zuschreiben will, den Prachtschild Christians I., Rüstungen für das 1719 gehaltene letzte Dresdener Turnier, allerlei Waffen der Landsknechte, Streithämmer, Th. Münzers Schwert, Rüstungen der Herzöge George und Heinrich, letztere mit der berüchtigten, ihm bestimmt gewesenen Kette; ferner jene Johann Friedrichs vom Jahre 1547, 3 von Moritz und 2 von August, jene für beide Christiane, für J. George I., für Gustav Adolf, Wolfgang von Anhalt, J. Wilhelm von Weimar, für den Administrator Sachsens, für König J. Sobieski, den 1/2 Ctr. schweren Küraß August d. St., sensenförmige Waffen der Strelitzen, eine 1683 den Bulgaren abgenommene Fahne, das Richtschwert für Crell nebst dessen Portrait, die von Moritz, von Karl XII. u. a. geführten Pistole, kunstreich eingelegte Schießgewehre aller Art, viele höchst kostbare Sättel und Pferdegeschirre (darunter die der sogen. Feuer- und Luftrosse), Zäume und Steigbügel, türkische Teppiche und Feldzeichen, mit Inschriften versehene Türkensäbel, das schmucklose Hütchen Peters d. Gr., und einen von ihm gedrechselten Becher, die prächtige spanische Maulthierdecke für August d. St., kostbare Degengefäße, den polnischen Krönungsornat für erwähnten König, so wie die Bruchstücke des von ihm einst zerbrochenen Hufeisens, das Rotermundische Jubeldenkmal aus sächs. Steinen auf das J. 1818, den Ehrensäbel, welchen Le Coq von der Armee verehrt bekam, einen von Napoleon gebrauchten Sammetsattel nebst Stiefeln, so wie die von ihm bei seiner Krönung getragenen seidenen Schuhe, den Dolch Rudolfs von Schwaben, ingleichen andere kleine, in Glaskästen niedergelegte, kostbare Waffen, z. E. die Wehren K. Rudolf II. und Ernst v. Braunschweig, Moritzens Kurschwert, die Degen Karls XII. und Peters des Großen; unter die neuesten Erwerbungen des Museums aber gehören 3 Tiaren, Falconets, kostbare Doppelhaken und orientalische Waffen, eine große Bernsteinschaale u. a. — Der physikalische und mathematische Salon, mit Marmorwänden und einem Plafond von Silvestre geschmückt, befindet sich an des Zwingers nordwestlicher Ecke und enthält die vom Kfn. August begonnene, von den 3 verst. Friedrich-Augusten aber reichlich verstärkte Sammlung allerlei astronomischer und mathematischer, physikalischer und meteorologischer Werkzeuge. Man findet u. a. ein 5füßiges Passagefernrohr von Cary (welches seit 1820 im Gebrauche ist), ein 12füßiges Rohr von Dollond (beim Zenithsector angewendet und mit vortrefflichem Mikrometer versehen), ein 10- und ein 7füßiges Spiegelteleskop von Herschel, ein 6füßiges Frauenhoferisches Rohr, ein Galiläisches Sehrohr, das von Pfersich allhier gefertigte größte aller existirenden achromatischen Objektivgläser, einen 10zolligen ganzen Kreis von Reichenbach, einen 10zolligen Sextanten von Cary, einen sehr großen, doch nicht vollendeten Quadranten von Köhler, einen Höhenkreis von Troughton, einen Time-keeper von Mudge, ein 1568 vollendetes und damals mit 16000 Thlrn. bezahltes Astrolabium, einen 1289 vom Araber Muhamed Ben Mujad gefertigten Himmelsglobus mit kufischer Schrift und mit Anwendung edler Metalle, bedeutende Schätze an Globen und Sternkarten, Kf. Augusts Schrittzähler, sehr viele Werkzeuge zur Feldmeß-, Artillerie- und Seedienstes-Kunde, eine 13 1/2 Zoll lange Magnetnadel, einen aus 314 Gläsern von Gärtner angefertigten 10füßigen, sowie den 2 3/4 Ellen breiten, mit 30,000 Thlrn. bezahlten Tschirnhausen'schen größten Brennspiegel, viele Mikroskopien, Luftpumpen, starken Apparat zur Kunde des Elektricismus, Galvanismus und Magnetismus, ein von Fahrenheit selbst gefertigtes Thermometer u. s. w. — Mit diesem Salon ist anjetzt auch die Modelkammer im nordöstlichen Zwingerpavillon verbunden, die früher unter dem Namen der Inventions- und Modellkammer in der Caserne, vor 1740 aber im Klepperstalle bestanden hat. Einige Schiffs- u. a. von Johann George IV. erkaufte Modele waren die Grundlage, auf welcher schon bis zum J. 1800 an 600 Nummern erwachsen waren, darunter besonders viele Versuche eines perpetuum mobile. Wichtiger sind die neuesten Hinzufügungen, weil sie meist auf Förderung der Gewerbe abzwecken. Man zeigt hier u. a. das Modell eines 100elligen Brückenfaches von Gärtner, jenes der Festung Königstein, Gärtners Planisphärium zur Er-

klärung von Ebbe und Fluth, 17 in einer Spiral-Linie auf- und abrollende Kugeln, u. a. m. — In den erwähnten Pavillon brachte man eine Sammlung von Mustern der Erzeugnisse sächsischen Gewerbfleißes, die indessen wegen der 3jährlichen Ausstellungen wenig Beachtung gefunden hat. — Den südöstlichen Zwinger-Pavillon erfüllt die Gallerie der Kupferstiche und Handzeichnungen, welche August d. St. durch Heugher oder Heucher begründete. Sie zerfällt in 12 Abtheilungen: 1) unzertheilt gebliebene Gallerien; 2) Blätter der italienischen, 3) der französischen, 4) der niederländischen, 5) der deutschen Schulen; 6) englische Werke; 7) Portraits; 8) Architektur und Prospekte; 9) Alterthümer; 10) Darstellungen von Festen; 11) Kunstbücher; 12) Handzeichnungen, Skizzen, bunte Kupferstiche und chinesische Malerei. Man findet u. a. die Blätter nach Raphael in 10, nach Correggio in 2, nach Tizian in 5, nach Poussin in 10, nach Rubens in 13, nach v. Dyck in 4, nach Rembrandt in 2, nach A. Dürer in 4 Cahiers eingeordnet. Der älteste Holzschnitt ist von 1423, der erste Kupferstich von 1450. Ueberhaupt zählt man über 1/4 Million Blätter, und somit ist an Stärke diese Gallerie die 4te auf Erden, wie sie denn auch an innerm Werthe kaum einer andern nachsteht. Viele der Hauptwerke sind neuerlich unter Glas und Rahmen gebracht worden. Die Gallerie ist mit Fresken von Müller (besonders große Maler darstellend), den vaticanischen Loggien, den bunten Kupferabdrücken von le Blond, Handzeichnungen u. s. w. geschmückt. Von den nach Bildern der Dresdener Gallerie gefertigten Stichen wird hier zugleich ein Verkaufslager gehalten. Das naturhistorische Museum, welches vom Erdgeschosse der Zwingergebäude die vordere Hälfte und einige Räume der obern Etage erfüllt, zerfällt im allgemeinen in die mineralogischen und zoologischen Museen, wozu noch die Herbarien im Hörsaale kommen. Jede der beiden Gallerien für das erstere, nämlich a) für die Oryktognosie und b) für Geognosie und Petrofakten, ist 100 Ellen lang und hat ihren Eingang unterm Hörsaale oder neben dem südlichen Zwingerthore. Zum zoologischen Museum gehören das Insektenkabinet in und neben dem Hörsaale; der Saal für die wirbellosen Thiere (deren einige ebenfalls im Hörsaale) überm Cedernsaale und daher bei 50 Ellen Länge 21 Ellen breit; das Vögelkabinet (76 Ellen lang), die zootomischen und anatomischen Kabinete im Erdgeschosse und der 50 Ellen lange Saal für Säugethiere. — Die Mineralien des oryktognostischen Kabinets erfüllen, über 10,000 gewählte Exemplarien stark, theils 31 große Glaspulte, theils 19 Glasschränke, im Allgemeinen nach dem Wernerischen System geordnet. Man sieht hier u. a. einen 4 1/2 Zoll langen Almandin, eine Stufe von dem Silbererztische im Georg zu Schneeberg (vergl. dieses), eine Stufe gediegenen Silbers vom Himmelsfürsten, die 6 6/10 Pfd. wiegt, viele andere köstliche Silberstufen, z. B. ein über 6 1/2 Pfd. schweres Stück Hornerzes, schönes Haarkies aus Joachimsthal, auch sächsischen Goldsand, überhaupt alle Landesfossilien in besonderer Vollkommenheit, einen 10zolligen edlen Opal, einen 4 Ctr. schweren, doch unreinen, böhmischen Bergkrystall, einen sehr großen Beryll, viele Meteorsteine. Für die Geognosie öffnen sich 16 Glaspulte und zwar nach Leonhards Systeme; hierzu kommen noch viele kleinere Suiten, z. B. aus dem Plauischen Grunde, aus dem Planitzer, dem Berggießhübler, dem Altenbergischen Zwitterstocks-Gebirge, vom Basalt des Eckardsberges bei Zittau u. s. f.; auch sieht man die, 1822 nordöstlich bei Dresden gefundene, 8 Ellen lange Blitzröhre, die längste, die man bis jetzt kennt. Von Petrofakten findet man u. a. mehrere Suiten von Coschütz und Strehlen, von Mahlis und Leißnig, Reste von Mammouth, Höhlenbär, Riesenbüffel, Macrospondylus Bollensis u. Ichthyosaurus, eine 1 3/4 Ellen lange Tischplatte, die aus einem Pentakriniten gefertigt wurde, ein ellegroßes Ammonshorn, das unter Hilbersdorf bei Chemnitz schon berührte 2 1/2 Ellen starke Stück versteinerten Holzes, welches einer Coniferenart angehört zu haben scheint, ausgezeichnete Stücken von Starund Sternstein, interessante Bernsteinstücken mit eingeschlossenen Insekten, einen versteinerten Blüthenzapfen, Farrnkrautabdrücke u. s. w. — Die Herbarien im Hörsaale rühren, nebst der Hölzersammlung, hauptsächlich von Titius, Schulze, Wagner und Tournefort her; auch sind hier karpo- und mykologische Sammlungen. Die Käfersammlung begründet sich auf Zenkers, die der Schmetterlinge auf Kaisers Kabinette. Besonders reich erscheint die Sammlung an Korallen, Seeigeln, Seesternen, theilweise auch an Konchylien (besonders an sächsischen Perlmuscheln) und Schnecken. Unter den Fischen zeigt sich ein 7 1/2 Ellen langer Sägefisch, ein 6elliger und mehrere kleine Haie, ein 4 1/2 Ellen langer Stör; unter den Amphibien ein Surukuku und eine sehr große Klapperschlange, eine 11ellige Riesenschlange, 2 Arten des Chamäleons, ein 7 1/2 Ellen langes Krokodil; unter den nach Reichenbach selbst geordneten Vögeln sehen wir den Riesenpinguin, einen trefflichen Riesen-Alk, einen Polarspitztaucher, eine Königs-Eidergans, eine 1834 in Dittersbach erzeugte Gans ohne Schwimmhäute, den singenden Schwan, den Scheerenschnäbler, einen großen Albatros, einige Flamingos u. s. w., den Tukan, den Rashornvogel, sehr viele Papagei- und Kolibri-Arten, den Kukuku, den Lyraschweif, den Secretär, den Geierkönig, Urubu, Kutten- und Lämmergeier, den Spornflügler, Hokkos, den Spornvogel, viele Colins, vom Dronten eine Kopfkopie in Gyps, einen schönen Strauß, Casuare und viele andere seltene Arten. Den Säugethieren gehören zu: Barten und Knochen vom grönländ. Wallfisch, ausgezeichnete Narwalzähne, 2 Delphine, Kinnladen vom Pottfisch, eine Seekuh, Theile vom Nilpferd, von Elephanten, Nashornhörner, ein außerordentliches Exemplar vom wilden Eber, der Mufflon, der Steinbock, zum Theil sehr seltene Antilopen, ein Elenn, ein trefflicher Guanaco, Augusts II. Paradepferd mit dem beispiellos langen Haar, ein sog. Pudelpferd, das Schnabelthier, Schuppen- u. Gürtelthiere, beide Faulthierarten, unter vielen Beutelthieren das Känguruh und der Aeneas mit den Jungen, Nasen-

thiere, ein Wallroßschädel, der rothe Waschbär, der Sichel- oder Klauenbär, der Ichneumon, die Zibeth- und die gefleckte Hyäne, ein nur 5''' langer Jagdhund-Zwerg und als Gegenstück ein 2¼ Ellen langer Hetzhund, der Gepard, und unter den meisten Katzenarten auch ein großer Tiger, eine Löwenfamilie, 2 Vampyrarten, der fliegende Hund, mehrere Maki's, auch in Affenarten ein bedeutender Reichthum. — Im anatomischen Kabinet gibt es außer beachtenswerthen Präparaten auch die Portraits eines 185jährigen Ungars und einer 172jährigen Frau, viele Embryonen, Mißgeburten, Nierensteine u. dgl. m., sowie einen 5 Ellen langen Weichselzopf. — Wie sehr man übrigens gerade in neuester Zeit auf Vermehrung dieses Museums bedacht sei, zeigt das Jahr 1835, in welchem allein 27 Säugethiere, 160 Vögel und 168 Konchylien angeschafft worden sind. — Die menschlichen und Thier-Skelette hat man meist den Bildungsanstalten überlassen. — Die königl. Bibliothek im japanischen Palais nimmt 3 Säle und 22 Zimmer ein und zählt jetzt gegen 2800 Manuskripte, 20,000 Landcharten und 270,000 Bände Bücher. Vieles ist darunter sehenswerth, besonders die Prachtwerke. — Vereine. Außer den für weitere Kreise thätigen Vereinen, wie der statistische Verein, Juristen- und Schullehrerverein, ökonomische Gesellschaft, Gesellschaft für Natur- und Heilkunde, mineralogische Gesellschaft, 1816 von Werner und Blöde gestiftet, königl. Alterthumsverein, Gewerbverein, Missionsverein und 1814 gebildete Hauptbibelgesellschaft, gibt es einen Bauverein, Kunstverein, bis 1832 gab es 7 Zeitblätter, jetzt aber weniger. Die Communalgarde besteht aus einer schwachen Reiterabtheilung und 35 Kompagnien mit etwa 3400 Mann. Eine Schützengesellschaft besteht schon seit längerer Zeit, sie zerfällt in die zwei Gesellschaften der Scheiben- und Bogenschützen. Die zwei Maurerlogen, die Vereinigten zu den 3 Schwertern und Asträa zur grünen Raute und die Loge zum goldenen Apfel, arbeiten jetzt in der gemeinsamen neu erbauten Loge. Geschlossene Gesellschaften sind: Albina, Harmonie, Ressource, adeliges Casino, bürgerlicher Tanzverein, bürgerliches Casino, Conversation, Kaufmannsverein und Societät. Für musikalische Ausbildung besteht die Singakademie, auch ist ein Dilletantentheater vorhanden. — Lehranstalten. 1. Schulen: Kreuzschule, Armenschule, Neustädter Bürgerschule, Rathstöchterschule, 4 Distriktsschulen, 3 Bezirksschulen, das Friedrichsstädter Schullehrerseminar, 4 Armenschulen, eine Kinderbesserungsanstalt, Garnisonschule, evangel. Kapellknabeninstitut. 2) Privat-Freischulen: Schule des Vereins für Rath und That, allgem. evang. Freischule, Freimaurerschulinstitut, Freischule des Fletcherschen Schullehrerseminars. 3) Privatlehrinstitute haben die Herren Günther, Wolgmann, Böttcher, Langguth, Döring und Herrmann, die Frauen Carry und Classen; ferner die Blochmannsche Gymnasialerziehungsanstalt, das Vitzthumsche Geschlechtsgymnasium. 4) Katholische Schulen sind: Die Hauptschule, die kathol. Freischule am Queckbrunnen, kathol. Pfarrschulen zu Neustadt und Friedrichstadt, das Josephinenstift, Fräuleinstift. 5) Erziehungs- und Arbeitsanstalt für Blinde und das Taubstummeninstitut. II. Höhere öffentliche Lehranstalten: Die chirurgisch-medicinische Akademie, bestehend aus chirurgisch-medicinischer Lehranstalt, Entbindungsschule, Thierarzneischule, Prüfungs- und Berathungsbehörde und botanischem Garten, die Akademie der bildenden Künste, 1697 gestiftet, seit 1829 mit einer Bauschule verbunden, die technische Bildungsanstalt, 1818 errichtet und 1832 erweitert, mit Sonntagsschule und Baugewerksschule und die Militärbildungsanstalt, 1831 neu eingerichtet. Wohlthätigkeitsanstalten: Das Stadtarmenhaus, Maternihospital, Jakobshospital, Findelhaus, Rathswaisenhaus, 2 Waiseninstitute, Armenarbeitsanstalt, 4 Arbeitsanstalten, das Leihhaus, die Sparkasse, der Verein zu Rath und That, der Frauenverein, die Schmalzische Stiftung, Ammonsstiftung, Feuerlösch- und Rettverein, Verein für Arbeiter, Rentenversicherungsanstalt, der Verein zur sittlichen Verbesserung der Dienenden, der Verein gegen Thierquälerei, ferner der Bezirksausschuß des Vereins zur Fürsorge für entlassene Strafgefangene, Wittwen- und Waisenkasse für Aerzte, Wundärzte, Apotheker und Thierärzte, Krankenhülfsverein und die Gustav-Adolphstiftung. Es gibt 9 Apotheken und 1 für das Militär, mehrere Badeanstalten, wie die Stadtbaderei, Junghannssches Albertsbad, Brunnenbad, Josephinenbad, Marienbad, Aberholds Bassinbad, russisches Dampfbad, Badanstalt auf der Bautzener Straße, Linkesches Bad, Wasser- und Sandbäder an der Prießnitz und die Struvesche Anstalt künstlich bereiteter Mineralwasser. Für die Gesundheit sorgen 94 praktische Aerzte, 2 Zahnärzte, 6 Thierärzte, 99 Chirurgen, wovon 22 auch Barbierstuben halten, und 59 Hebammen. Außer der mit der medicinisch-chirurgischen Akademie verbundenen Klinik sind hier Krankenhäuser: Das Stadtkrankenhaus, das Amtskrankenhaus, das Krankenstift in der Friedrichsstadt, die Hofpatientenburg und das Militärhospital. Außerdem haben verschiedene Innungen Krankenhäuser und von Privaten bestehen die concessionirte Ammenanstalt des Dr. Klose, die Kinderheilanstalt von Dr. Kohlschütter, Küttner und Zais, das Centralimpfinstitut, die Heilanstalt für chronische Unterleibskrankheiten von Dr. Dietsch, und die ärztliche und wundärztliche Besuchanstalt für Arme von Dr. Hofmann junior, Hirschel und Gerson. Den Verkehr erleichtern die Leipzig-Dresdener Eisenbahn, die Dresden-schlesische Bahn, so eben bis nach Radeberg eröffnet, die projektirte Bahn nach Prag, ferner zahlreiche Postverbindungen, die Elbedampfschifffahrt, viele Personenwagen, Omnibus, Lohnkutscher, Fiaker, Drotschken und Sänften in der Stadt und Gondeln auf der Elbe. In allen Wirthshäusern findet man Lohnbediente. Die ersten Gasthäuser sind das Hotel de Saxe, de Pologne, de l'Europe, Hamburgerhaus, goldener Anker, Stadt Weimar, Hotel de Russie, de France, goldener Engel, Stadt Freiberg, Stadt Naumburg, Hotel du Rhin, großes und kleines Rauchhaus, deutsches Haus, goldener Hirsch, Hotel de Luxemburg, Stadt

Frankfurt, englischer Hof, Stadt Wien, Stadt London, zur Eisenbahn, Stadt Prag, Kronprinz Max, Stadt Leipzig, die drei goldenen Palmzweige, Stadt Koburg und goldener Löwe. Gute Conditoreien haben Baldini, Valentin, Trepp, Orlandi, Kreutzkamm, Juvenal u. Müller. Gute Kaffeehäuser sind bei Hertsch, Fietta, das Café national und das Café français. — Einwohner. Die Einwohnerzahl Dresdens hat in neuerer Zeit sehr zugenommen. Man zählte 1840: 74,122 E., eine neuere Zählung von 1843 gibt 78,998 E. an und jetzt mag die Stadt wohl 82,000 E. haben, worunter 4500 Katholiken und 700 Juden. Jährlich werden 3000 Menschen geboren und 700 neue Ehen geschlossen. Die jährlichen Ausgaben der Stadt betragen 174,000 Thaler. Die meisten obersten Landesstellen haben hier ihren Sitz, außerdem halten sich immer viele Fremde hier auf. Man hält jährl. 5 Jahrmärkte u. 1 Wollmarkt.

Gewerbe und Handel. Unter den Gewerben im engern Sinne hat die Brauerei früher eine Hauptrolle gespielt, später nur wenige Brauer bereichert, bis sie nun theils durch die Societätsbrauerei für bayerisches Lagerbier, theils durch die dadurch veranlaßte Aemulation der älteren Brauereien, wieder mächtig emporzukommen beginnt. Im Jahre 1697 lieferten 89 Brauherren die für die damalige Bewohnerzahl sehr bedeutende Quantität von 56,952 Eimern; dagegen wurde das Stadtbier im 18. Jahrh. immer mehr von den schmackhafteren Rittergutsbieren, im 19ten besonders vom ächten bayerischen verdrängt. Indessen zeichnen sich anjetzt unter den 16 Brauhäusern das Lütznerische oder Polnische und das Strasserische in Neustadt, die Kommunbrauerei an der breiten, das Hausesche an der Johannis-Gasse, das Bayrische und das Manteufelsche oder königliche in Friedrichstadt sehr vortheilhaft aus, und auch Hause ahmt das bayrische Lagerbier mit Glück nach. Alle aber hat jenes der Aktiengesellschaft am Waldschlößchen weit überflügelt. Im Allgemeinen hat man dabei die berühmte Pschorrische Brauerei in München zum Vorbilde und von ihr auch den Braumeister genommen. Den Bau des auf 3 Seiten 90 Ellen messenden Haupt- und des kaum kleinern Nebengebäudes dirigirten Klug und Schumann. Der 52 Ellen tiefe und sehr weite Brunnen soll einen Pferdegöpel erhalten, und die Keller sind über 20 Ellen tief. — Von fremden sächsischen Bieren werden anjetzt hauptsächlich das Medingensche, Röthnitzer, Nickernsche, Oberschönaische, Marener, Reinsberger u. s. w. konsumirt; früher gehörten dazu auch die Reibers- und Gersdorfischen, Riesaer u. a. Biere. — Von den 104 Branntweinbrennereien, die 1811 bestanden haben, sind in Folge der drückenden Maischsteuer die meisten eingegangen, und 1838 zählte man nur noch 43, deren 14 auch Liquers lieferten; wichtiger, als diese, sind indessen die nicht mit einbegriffenen großen Spiritusfabriken der Kaufleute Hagedorn, Miecklitz u. A. m., besonders jene des Ostra-Vorwerkes, und es wird jetzt sicherlich noch mehr Branntwein und Rum konsumirt, als 1811, wo man zu demselben noch gegen 50,006 Schffl. Korn verbrauchte, während jetzt nur noch fast lauter Erdäpfel-Spirituosen fabricirt werden. — Zu den Vorwerken u. Stadtgütern, unter welche die 2435⁸/₁₁ Acker große Flur Dresdens getheilt ist, gehören auch die Stadtgüter zu Löbda, Räcknitz und Zschertnitz. 1697 hat man wegen der Flur 8634 Schock versteuert, u. nur 2134 Schffl. ausgesäet, so wie 326 Kühe, 25 Ziegen, 12 Schafe, 6 Ochsen und 57 Pferde auf den Gütern gehalten; 1834 dagegen gab man überhaupt 891 Kühe, 635 Stück andern Rindviehes, 2838 Schafe, 77 Ziegen, 611 Schweine, 1270 Pferde und 12 Esel, auch 182 Bienenstöcke an. Betrachten wir ferner die Handwerke, so stehen an Zahl der Meister natürlich die Schuster (im Jahre 1838 630, 1811 erst 450) und Schneider (536) oben an, sorgen aber fast nur für den Bedarf des Ortes. Indessen treiben manche Schneider ihr Geschäft kaum minder ins Große, als jene zu Paris und London; ihr Handel mit fertigen Kleidungsstücken greift immer stärker um sich, und häufig verbinden sich auch mehrere Schuster zu Haltung eines eleganten Verkaufsladens, wobei sie ihr Geschäft fabrikmäßig betreiben; so war früher besonders die Liebesche Fabrik selbst im Auslande berühmt. Einige Schuster treiben zugleich Lederhandel, und dies traf unter andern den würdigen Götz, der dabei einer der reichsten Männer in der Stadt ward, treffliche Kunstsammlungen besaß, und als Numismatiker mehr als blos deutschen Ruf behauptete. Die Schusterinnung besitzt ein eignes Haus mit Concertsaal u. s. w. an der Scheffelgasse, und ein besondres, doch sehr geringes Hospital. Auch die Schneider haben, wie die Weber, ein eignes Innungshaus. Den Zahlen der Meister und Theilnehmer eines jeden Gewerkes im Jahre 1838 werden wir, um dessen Vor- oder Zurückgehen sogleich bemerklich zu machen, in Klammern jene im Jahre 1811 beifügen. Die 125 (83) Bäcker zerfallen in 108 Weiß- und 17 Platzbäcker; ihr feineres Gebäck hat bessern Ruf, als ihr Brod, welches meist von Lockwitz (s. d.), Nickern, Mockritz und aus dem plauischen Grunde in die Stadt gebracht wird; einige derselben gehören zu den reichsten Bewohnern der Stadt, was auch von den Fleischern (91, 1811 nur 53) und Seifensiedern (33, 1811 nur 25) gilt. Man zählt ferner 25 (22) Beutler und Handschuhmacher, letztere ohne die eigentlichen Handschuhfabriken; 68 (57) Bötticher, welche auch für die Weinberge stark beschäftigt sind; 55 (40) Buchbinder, die zugleich mit Etuiwaare, Schulbüchern u. dergl. handeln; 6 (3) Büchsenmacher, 12 (6) Bürstenmacher, 8 (4) Cirkelschmiede, 23 (9) Conditoren; 45 (33) Drechsler, unter denen Wischke ein sehr starkes Lager von auswärtiger Waare hält, und die Horndrechsler durch sehr feine, auch geschnittene Elfenbeinwaare sich auszeichnen, wie denn z. B. die Calberlaischen Dosen durch ganz Europa gingen; 50 (67) Feder- und Blumenarbeiter, jedoch mit Einschluß anderer Galanterie- und Putzfabrikanten: 3 Glocken- und 7 (2) Gelbgießer; 23 (17) Glaser; 65 (55) Gold- und Silber-Arbeiter, worunter auch 12 Juwelirer; hier kommen Plöderl, Roßbach, Zeitz, Klötzer, Breymann, Schüller u. a. m. als sehr geachtete und selbst außer Deutschland bekannte

Namen vor, und stets hatte Dresden wegen seiner Pretiosen einen besondern Ruhm, wie denn aus den großentheils prächtigen Verkaufsläden an die Fremden alljährlich eine Menge verkauft wird; 29 (35) Gürtler, unter denen man auch wahre Künstler findet, z. B. den Hofgürtler Seyffarth; 39 Hufschmiede; 29 (35) Hutmacher; 12 (8) Kammmacher; 37 (15) Klempner, zum Theil von ausgezeichneter Geschicklichkeit, wie denn von ihnen an Lampen u. s. w. mehrere Erfindungen in die Welt ausgegangen sind; einige derselben halten brillante Verkaufsläden; 13 (15) Knopf- u. Crepinmacher; 28 (5) Korbflechter; 18 (21) Kirschner; 11 (12) Kunst- u. Schönfärber; 12 Kupferschmiede, die anjetzt besonders für das Abziehgeräthe weiten Ruf haben, und stets treffliche Platten für Kupferstecher lieferten; 35 (10) Lackirer und Vergolder; 25 (29) Lein- u. Zeuchweber; 3 Leistenschneider; 22 (27) Lohgerber und 13 (15) Weißgerber, meist an der Weisseritz und der Gärbergasse wohnhaft; 38 Baugewerks-Meister; 17 (18) Messerschmiede, darunter besonders Kunde berühmte Bruchbandagen, orthopädische Vorrichtungen, künstliche Arme und Beine, überhaupt aber 9 Meister auch treffliche chirurgische Instrumente liefern; 9 Mützenmacher; 29 (21) Nadler; 13 (18) Nagelschmiede; 8 (2) Papparbeiter; 14 (8) Parapluie-Macher; 6 Pfefferküchler; 16 (9) Posamentiers, die jedoch ihre meisten Verkaufsstücke aus den nordöstlich gelegenen Städtchen beziehen; 17 (15) Riemer; 9 Röhrmeister; 4 (8) Säge- u. Zeugschmiede; 26 (27) Sattler, unter denen es, wie unter den Riemern und Wagnern, auch wahre Künstler gibt; 4 (6) Schleifer; 60 (49) Schlosser; 4 Schwerdtfeger, unter welchen Voigt wahre Kunstwerke für Kabinette liefert; 18 (15) Seiler; 4 (3) Siebmacher; 3 (5) Siegellack- und 4 (2) Spielkartenmacher; 1 (3) Sporer; 4 Steinmetzer und 2 Steinsetzer; 21 Strumpfwirker; 19 Stubenmaler; 4 Stuhlgestellmacher; 21 (14) Täschner; 36 (12) Tapezierer; 158 (92) Tischler, unter denen viele auch Magazine vorräthiger Waaren halten und mehrere als Tischler und als Ebenisten im ersten Range der Geschicklichkeit stehen; 15 (22) Töpfer und Ofenmacher, unter denen Messerschmidt sonst auch Fayence lieferte, noch immer die besten Oefen fertigt, und selbst für das Porcellankabinet arbeitet, Opitz aber eine ihm eigenthümliche Sorte Schmelztiegel fabricirt; 5 (14) Tuchmacher und 15 (8) Tuchscheerer; 20 Wagner; 8 Waddemacher; 12 (13) Zinngießer. — Als Fabriken im ausgedehntern Wortsinne lassen sich den schon erwähnten noch anreihen: 3 chemische Fabriken (darunter Houpe an der Marienstraße), 1 Bleiweißfabrik (Reiner u. Valentin, am Poppitz), 4 Gold- und Silberspinnereien (darunter Lötze und Tomaschke, Westmann), 2 Zuckersiedereien (nämlich die jüngst eröffnete Aktien-Zuckerfabrik nächst der Ostra-Allee, und die minder starke ältere Calberlaische an der Elbe, die auch ein kleines Dampfboot besitzt), 4 Ziegeleien (davon 3 an der Elbe, und 1 bei Kleinhamburg), 1 Chrysodiaphan-Dosenfabrik (von Wirthchen, an der Ostra-Allee), 6 Stärke- und einige Nudelnfabriken, 1 Pastellfarbenfabrik (von Richter, früher von Kaffee, an der äußern ramp. Gasse), 2 Wachslichtfabriken (von Voigt an der äußern ramp. Gasse, und von Sack in Friedrichstadt), Hofmanns Wachstuch-, Krebs'ns Schlauch-, Hendels Spritzen-, la Tour's Siebbödenfabrik, Hageborns Senffabrik, Schafhirts Papiermühle, 2 Tapetenfabriken (von Hopfe an der Johannis- und von Hauswald an der Neugasse), Franke's Pappefabrik, 3 Buntpapierfabriken (darunter die Knepperische sich auszeichnet, und die Sippelsche die gepreßten Papierhüte aufgebracht hat), Franz'ns Holzmarlyfabrik, Schefflers Spiegelfabrik (welche eigene Glasschleifer hält, ihren Verkauf am Neumarkte hat, und 1838 einen Schmelzofen so anlegte, daß sie nun auch gebogene Glaswaare liefern kann), die große Spiritusbrennerei des Ostravorwerkes, mehrere ansehnliche Hutfabriken (z. B. von Albert, Lehmann, Pöschel), 10 Handschuhfabriken (darunter die wichtige Bommerische, sonst Basengesche an der plauischen Gasse), 12 Fabriken in Strohmanufacten, besonders in Strohhüten (darunter Stavenhagen, Linke, Wer, sonst die Engelhardtische), die 1838 von Säuberlich errichtete Kattun- u. Seidenwaarendruckerei, 6 Essigbrauereien u. a. m. Ehedem waren die Rochsche die 1740 begründete Swanboy F. berühmt, wo Ehrig auf einem Stuhle mit 600 Zügen sehr künstliche Muster einwirken ließ; jetzt besteht nur noch die Zump'sche Tuchfabrik unweit der Annenkirche. — Unter den 27 Clavierbauern zeichnen sich besonders Rosenkranz, Pawlikowski, Pleyl und Ungethüm aus, und Ersterer soll mehr, als irgend eine andere europäische Fabrik, Nordamerika versorgen. Im 18. Jahrh. waren Silbermann und die Gebrüder Horn als Clavierbauer weltberühmt. Es gibt ferner 2 Orgelbauer, 3 Meister für messingene, und 10 für hölzerne Blasinstrumente, endlich die akustische Werkstätte Kaufmanns an der Ostraallee. Dieser und sein Vater haben u. a. das Harmonichord (eigentlich eine Vervollkommnung von Uhde's Xylarmonikon), das Chordaulodion, das Belloneon, das Aulodion und Bombaulodion, mehrere Automaten, Verbesserungen der Orgelregister u. s. w. erfunden, und Flötenwerke bis zu 2000 Thalern im Preise geliefert. — Früher ist für mathematische Werkzeuge der Bergrath Seyffert, für Kompasse Studer, für Spritzenwerke la Mare durch ganz Europa berühmt gewesen; jetzt verdienen unter den 34 Mechanikern u. a. Fuhrmann, Naumann und Lehmann Auszeichnung, so wie durch ihre Chronometer u. a. Kunstwerke unter den 18 Kleinuhrmachern Gutkäs, Weisse und Kirchel; hierzu kommen 6 Wanduhr- und 1 Uhrgehäusemacher. — Unter den 5 Buchdruckereien hat die Meinholdische oder Hofbuchdruckerei an der Morizstraße 19 Pressen, eine Schriftgießerei und eine lithographische Anstalt, die bedeutende Teubnerische auch eine Congrevesche Presse. Unter den 12 Steinschreibern und Steindruckern zeichnen sich Zöllner und Hanffstengel durch Kunstwerke, Fürstenau in Etiquetten und dgl. aus. Jetzt besteht auch eine Zimmermannische Kupferdruckerei. Im J. 1838 hat man übrigens noch gezählt: 5 Müller, 33 Fischer, 1 Zuckerbäcker, 26 Perückenmacher und Coiffeurs, 3 Gold- und Silber-

schläger, 7 Waschhauspächter, 4 Stadtfouriers, 12 Leichenwäscherinnen, 2 Fechtmeister, 25 Lohnbedienten, 83 Lohnkutscher und Pferdeverleiher, welche auch Fiakerwagen auf 5 Plätzen, nämlich am Jüdenhofe, auf dem Schloßplatze, dem Neustädter Markte, den budissiner und wilsdruser Plätzen, bereithalten, 47 Gastwirthe, 25 Weinstuben, 333 Speise-, Bier- und Kaffeewirthschaften, 20 Leihbibliotheken (unter denen sich die sehr starke Schmidtische an der Moritzstraße, die Lobeckische und Pochmannische auszeichnen), 7 Tanzmeister, 10 erklärte Musiklehrer, 1 Stuccaturer, 6 Formschneider und Formstecher, 1 Glasmaler, 4 Steinschneider, 17 Graveurs, 22 Kupferstecher (darunter Steinla, Krüger, Bach, Keyl, Bieth, Gottschick u. s. w.), endlich 124 erklärte Maler, Architekten und Zeichenlehrer, unter welchen wir nur an die Namen Matthäi, Vogel von Vogelstein, Dahl, Hartmann, Retzsch, Friedrich, Bendemann, Rösler, Sparmann, Arnold, Faber, Hansch, Oehme, Semper, Richter, Hauschild, Heine, Rensch, die Frauen Seydelmann und von Louquesie u. a. m. erinnern, um auszudrücken, welche Masse von eminenten Talenten in dieser Beziehung sich in Dresden auch heute noch vorfindet. Die Zahl der Bildhauer ist gegen das Augusteische Zeitalter zwar gering, aber die Namen Rietschel, Pettrich u. a. m. verdienen nicht minder Achtung. — Wiewohl wir nun eben mancherlei Fabrikzweige des Ortes genannt haben, so ist er doch nach Verhältniß seiner Bewohnerzahl keineswegs unter die bedeutenden Fabrikorte zu rechnen und treibt daher nach Außen nur geringen Activhandel. Nicht unbedeutend dagegen erscheint des Ortes Passivhandel, dem sich besonders in den letzteren Jahren auch merklicher Speditions- und Kommissionshandel angeschlossen hat. Vor dem Zollanschlusse war Böhmens Nähe für Dresdens Handel sehr wichtig, und noch immer begünstigen diesen die Elbe und einige hier kreuzende Straßen; noch mehr wird er nach Vollendung der Eisenbahnen anwachsen. Auf der Elbe besitzt D. seit 1443 (und 1455) ein Stapelrecht, welches ihm jedoch längst nichts mehr nützt, besonders da 1565 schon den Ausländern die Elbschifffahrt innerhalb Sachsens Gränzen verboten wurde: ein Verbot, welches die Jetztwelt durch die bekannte Elbschifffahrtsacte lösen sah. Letztere gab dem dresdener Handel einen solchen Schwung, daß selbst große leipziger Häuser es nöthig fanden, hier Commanditen zu begründen. Stromaufwärts gehen besonders Kolonialwaaren, Getreide und Salz, thalwärts (nach und durch Dresden) Sand- und Kalkstein, Scheitholz, Balken, Pfosten und Bretter, böhmische Braunkohlen, Obst eben daher u. s. f. — Wenn 1800 schon der Betrag des Colonialwaarenhandels auf $1^1/_2$ Mill. geschätzt wurde, so läßt sich einigermaßen ein Schluß auf seine heutige Stärke, insbesondere des so mächtig gestiegenen Transito- und Grossohandels machen, in welchem früher Cottbus und Pirna unsern Ort gewaltig beeinträchtigten. Dagegen hat der Linnen-Transitohandel, der 1811 noch 10 hiesige Handlungen beschäftigte und vorzüglich das spanische Amerika versorgte, mächtige Rückschritte gethan. Im erwähnten Jahre gab es allhier folgende Fabriksniederlagen: für großschönauer Damast, für das meißener Porcellan, für hubertusburger und englisches Steingut, für die pottschappler Glashütte, für den Lauchhammer bei Mückenberg, für mehrere Blechhütten, für blaue Farbe, für die budissiner Papiermühle, für das reibersdorfer u. a. fremde beliebte Biere, endlich die königl. Fabrik für Spiegel, Krystall- u. a. feine Glaswaaren; diese zog ihr Glas anfangs nur aus Friedrichsthal bei Senftenberg, später mehr aus Böhmen und hatte 1802 z. B. einen Absatz von 30,000 Thlrn. — Anjetzt aber bestehen die königl. Porcellan-, 4 Steingut-, mehrere Spiegel-, einige Eisenwaaren-, die altenbergische Zinn-, 1 Blaufarben-, 1 berliner Argentanwaaren-, viele Stein- und Braunkohlen-Niederlagen. Im Allgemeinen läßt der dresdener Handelsstand sich in die Innung der Kaufleute und in die außer dieser Innung befindlichen Handelsleute zerfällen. Die Innung, welche ein Rathsglied zu ihrem Deputirten, einen Oberältesten und eine eigene Grabegesellschaft hat, schließt ein für allemal die Juden aus, obwohl diese von den Papier-, Geld-, Lotterie- und Ausschnittgeschäften einen sehr bedeutenden Theil in Händen haben, und die Banquierhäuser Kaskel, M. Schie, A. Schie, Elimeyer, Bondi zu den wichtigsten der 12 erklärten Wechselcomptoirs im Orte gehören. Die Innung zerfällt wieder in 3 Klassen, deren erste die Tuch-, Seiden- und Modewaarenhändler, 1838 an der Zahl 96, eine zweite die Schiffsherren und Grossohändler, die letzte die Detailhändler begreift; die ganze Innung zählte 1838 378 (1811 erst 227) Mitglieder. In der ersten Klasse giebt es u. a. 10 Tuch-, 6 Seiden-, 3 Linnen-, 2 Spitzen-, 1 Wachstuch-, 5 Strohwaaren- und Blumen-, 5 Garnhandlungen, und mehrere derselben sind auf eigene Manufaktur basirt; hierher gehören auch Arndts Bandfabrik, die Nähterei-Anstalten von Heber hinter der Nudelmühle und von Rehbock vorm Seethore. Unter jenen Handlungen aber wollen wir hier nur Müggenburg und Bartelbes, A. L. Dittmarsch, C. F. Gleißberg, Heber u. Comp., Henniger u. C., Köhler und Neuhof, Kell u. C., Pfefferkorn u. Laurin, Prölß Söhne, Kändler (Beide mit Linnen), Lasius, Linke u. C., Meisel u. C., Methe u. C., Peschel, Reber, v. Sahr, Schneider, Schönherr (Beide mit Tuch), Stavenhagen, Straube u. C., die Zumpesche Tuchfabrik, nennen. Unter den Schiff- und Grossohandlungen zeichnen sich besonders Schubart und Hesse, Langens-Erben, Jauch und Leonhardt, Friederici, Warmann und Brescius, Schwägke, unter den christlichen Wechselcomptoirs das Bassengesche, ingleichen Schultze, Meusel u. C., unter den Droguisten Klepperbein, unter den Tabackshändlern Harich und Fleck, für Bergproducte Hammer und Stohn, für Kommissionsgeschäfte Haarth u. C. aus, wobei wir aber den Ruf anderer Handlungen keineswegs beeinträchtigen wollen. In der 2ten und 3ten Klasse zählte man 1838 u. a. 7 Handlungen für Droguen und Farbewaaren, 15 für Taback, 8 für Wein, 2 für Mineralwasser, 2 für Chocolade, 2 für Kaffeesurrogate, 3 für italienische und 1 für Conditoreiwaaren, 1 für Thee, 3 für Liqueurs, 3 für

Essig, 9 für Papier, 1 für Tapeten, 2 für Siegellack, 6 für Eisenwaaren, 1 für Berg- und 1 für chemische Producte, 1 für Sämerei, 1 für Strohhüte, 1 für Wolle, 1 für Tressen, 10 für Commissions- und Speditions-Geschäfte; die übrigen Handlungen führen Kolonialwaaren für den Detailhandel, aber sehr häufig zugleich Waaren aus den eben angeführten Fächern. — Eine bedeutende Zahl der Kaufleute unterhält das Comptoir der Elbschifffahrts-Compagnie in Calberlas Hause. Uebrigens sind auch hier des privilegirte Addreßcomptoir an der Kreuzgasse, welches den in $^1/_2$ oder in 1 Bogen täglich erscheinenden dresdener Anzeiger (ein stark rentirendes Intelligenzblatt) besorgt, v. Steindels Versorgungscomptoir, jenes von Todens Erben, welches zugleich allerlei Medicamente und Mittel verkauft, zu nennen.— Der Kaufmannsinnung nicht zugehörig sind zunächst die 5 Buchhandlungen, nämlich die Waltherische Hofbuchhandlung der Hrn. Wagner u. Bromme, die Arnoldische, die Winklerische, die Grimmerische, die Wagnerische. Unter ihnen ist die Arnoldische die stärkste, zugleich Kunst- und Musikalienhandlung und hielt sonst ein stark begabtes Lese-Museum. — Unter 11 Kunst- und Musikalienhändlern nennen wir noch E. Arnold, Skerl, Meser, Paul, Brazzowa, Winkler. Man zählt ferner 3 Commissions- und Addreß-, 9 Lotteriecomptoirs, Bücher- und 2 andere Auctionsanstalten, 6 erklärte Agenten, wozu noch die verpflichteten Handlungsmäkler kommen, 3 gemeine Bilderhändler, 10 (1811 nur 7) Bücherantiquare, 1 Wollmäkler, 6 Grosso-Weinhändler, 1 Gypsfiguren-, 3 Schreib- und 3 Bettfedern-, 19 Holz-, 4 Italienerwaaren-, 4 Kräuter- und Thee-, 2 Kunstkram-, 9 Leder-, 11 Mehl-, 3 Glas-, 6 Salz-, 3 Härings-, 2 Citronen-, 97 Gemüse-, 4 Federvieh-, 6 Fisch-, 6 Stärke-, 9 Wildprets-, 6 Zwirn-, 33 Band-, 16 Gerüll-, 4 Feilen-, 2 Möbles-, 4 Sand-, 3 Roß-, 7 Steingut-, 1 Wetzstein-, 6 Tabackshändler, ingl. 12 Strohhutfabrikanten und Händler, die nicht zur Innung gehören; endlich 8 (1811 noch 18) Getreidehändler. Im Jahre 1811 hielten letztere 9 oder 10 Schiffe, die bis nach Dessau hinabfuhren, und damals schon rechnete man den Verbrauch der hiesigen Bäcker — ungerechnet die 30 Dorfbäcker — auf 190,000 Schffl. Korn, 1783 aber die Ein- und Durchfuhr auf 300,000 Schffl. — Den Fabriks- und Handelsunternehmungen nahe verwandt erscheinen die Actiengesellschaften, a) die Elbschifffahrtscompagnie; b) die für die Dampfschifffahrt auf der Elbe, im Besitze von 3 Dampfböten, „Königin Maria", „Prinz Albert", und „Stadt Dresden"; c) für den Maschinenbau zu Uibigau; d) für die Bierbrauerei am Waldschlößchen; e) für Zuckerraffinerie; g) fur den Potschappler Kohlenbau; h) für moussirenden (Champagner-) Wein zu Niederlößnitz.

Von Maßen und Gewichten bemerken wir: die dresdener Elle zu 2 Schuh oder Fuß und 4 Viertel. Sie hat 24 Zoll oder 288 Linien. Ein Zoll 12 Linien. Die dresdener Elle ist gleich 251,074 pariser Linien, und 9 dresdener Ellen sind gleich 5 brabanter Ellen. 3 Ellen machen 1 Klafter. Eine Landruthe hat $15^1/_8$ Fuß, oder 7 Ellen 14 Zoll, die aber gewöhnlich nach Decimalfuß, Zoll und Linien eingetheilt wird. Der Acker hat 300 □Ruthen oder $17{,}252^1/_{12}$ □Ellen. Ein halber Acker ist einem Scheffel Aussaat gleich.— Der dresdener Scheffel hat 4 Viertel, zu 4 Metzen, jede zu 4 Mäßchen. Der Scheffel hat 8064 Kubikzoll. 12 Scheffel machen 1 Malter und 2 Malter 1 Wispel. Der dresdener Scheffel ist gleich 1 Scheffel, 1 Viertel und 1 Metze leipziger Maß, 107,436 franz. Litres und 5416 franz. Kubikzollen. Die Klafter enthält 9 □Ellen, und 3 Klaftern machen einen Holzhaufen, der Schragen genannt wird. — Die dresdener Kanne hat 26 Nössel; sie ist gleich $47^1/_5$ franz. Kubikzoll. 100 Kannen machen 80 berliner Quart und 72 einen dresdener Eimer, der 63 leipziger Kannen enthält. — Das dresdener Pfund hat 32 Loth, oder 2 Mark zu 8 Unzen zu 2 Loth. Ein Pfund Handelsgewicht ist gleich 8035,366 kölnische Aß oder 407,468 franz. Grammen. 22 Pfund machen 1 Stein und 5 Steine 1 Ztr. zu 110 Pf., welchen 102 Pf. Fleischgewicht gleich sind.

Von ausgezeichneten Männern, die in Dresden geboren sind, nennen wir Graf K. A. von Brühl, Kapellmeister Benedikt, General d'Elbée, den Polyhistor. J. A. Fabricius, Prof. Ficinus, Generalmajor Fäsch, Minister von Gersdorf, Prof. Haubold, den Dichter Theodor Körner, den Belletrist Fr. Kind, Raphael Mengs (zwar in Aussee geboren, aber nur zufällig), Moritz Retsch, Fr. A. Schulz (als N. Fr. Laun bekannt), Prof. Vogel und sein Sohn Prof. K. Chr. Vogel von Vogelstein, Berghauptmann J. Fr. W. v. Charpentier; außerdem noch eine Menge anderer verdienstvoller Männer. — Geschichte. Dresden, dessen Name wohl von Traschezian (Ueberfahrtsort) herkömmt, reicht in seinem Ursprunge in die früheste Zeit zurück, urkundlich tritt der Ort aber erst im J. 1206 in die Geschichte ein. Im J. 1266 war D. schon eine Stadt, hatte einen eigenen Stadtrath und gab sich Gesetze. Bald kam die Stadt an die Markgrafen von Meißen, die 1270 schon hier residirten. Ursprünglich gehörte D. jedoch als bischöfl. Lehen den Markgrafen und den dohnaischen Burggrafen. Heinrich der Erlauchte hielt 1278 hier einen Landtag; sein Sohn verkaufte D. 1289 an Friedrich den Tauben, erbte die Stadt aber wieder 1291 und verlor sie abermals 1299 an Albrecht den Unartigen. Wegen der Gemeinschaft des Besitzes mit den Burggrafen von Dohna kam es 1402 zu einem offenen Kriege, worin die Dohnaer alle ihre Besitzungen im Meißnerlande verloren. Im J. 1429 wurde D. von den Hussiten verbrannt, wodurch die Stadt sehr zurückkam. Am 15. und 16. Juni 1491 brannte D. abermals ab, die Herzoge Albert und Georg boten jedoch Alles auf, um das Aussehen des Orts zu verschönern und ihn zu heben. 1520 begann die Befestigung der Altstadt, der Christian im J. 1589 die halbe Bastei beifügte; 1617 wurde die Jungfer auf einem kostbaren Rost in die Elbe gesetzt. Moritz vergrößerte die Vorstädte und errichtete viele prächtige Gebäude, auch sorgte er für Kirchen und milde Anstalten und vereinigte 1540 beide Städte unter einem Stadtrath.

Christian I. legte das pirnaische Thor an und Joh. Georg I. verstärkte 1532 die jenseitigen Festungswerke. Joh. Georg II. gründete viele Prachtgebäude und seine Nachfolger suchten nicht minder die Stadt zu verschönern. Am meisten that für D. König August, unter welchem die Stadt Sitz feiner Sitte und künstlerischer Ausbildung wurde. Der 7jährige Krieg brachte plötzlich die Stadt wieder zurück. König Friedrich II. von Preußen besetzte 1655 Dresden, seine Truppen verbrannten einen Theil der Vorstädte, brandschatzten die Stadt mit 200,000 Thlr. und richteten überhaupt einen Schaden von 1 Mill. an. Nun wurden zwar die Häuser wieder aufgebaut, aber die Preußen zerstörten abermals 85 H. der pirnaer Vorstadt. Am 19. Juli 1760 wurde D. beschossen, es flogen an diesem e i n e n Tage 1400 St. Kugeln in die Häuser, deren 400 nebst 6 Kirchen zusammenstürzten, während 62 bedeutend litten. Die Privatpersonen allein verloren dadurch 1,176,400 Thlr. Unter Friedrich August konnte sich die Stadt nach solchem Verluste nur langsam erholen, denn 1771—73 richteten Hungersnoth und 1784 und 1799 Ueberschwemmungen vielen Schaden an. Noch mehr litt D. 1812 bis 1815. Am 26. und 27. Aug. 1813 schlug hier Napoleon die Verbündeten, auch fiel bei dieser Gelegenheit General Moreau an der Seite Kaiser Alexanders bei Räcknitz. Nach Napoleons Rückzug blieb D. noch von 30,000 Franzosen unter St. Cyr und Mauton besetzt, welche einer langen Belagerung entgegen sahen. Da jedoch alle Vorräthe zu Ende gingen, Wassermangel eintrat und der Typhus fürchterlich wüthete, mußte St. Cyr am 11. Nov. capituliren und zog mit 29,000 Mann aus. Nun wurde D. von Russen unter Gurieff besetzt und die Stadt und das Land unter preußische Verwaltung gestellt, bis der vielgeprüfte König Friedrich August am 7. Juni 1815 wieder in der Stadt einzog. Seither hat sich Dresden sehr gehoben, viele neue Bauten sind emporgestiegen und besonders für Kunst wurde Großes gethan, indem man die Sammlungen zweckmäßiger ordnete und dem Publikum zugänglich machte. Der Unruhen, welche im Herbste 1830 hier vorfielen, wird bei der Geschichte Sachsens noch gedacht werden. Schließlich ist noch der verschiedenen Hauptbrände zu gedenken; sie fanden statt 1429, 1491, 1518, 1525, 1530, 1532, 1547, 1614, 1649, 1674, 1685 und 1700.

Dresdorf (Treßdorf), Oesterreich, Unter-, UMB., Herrschaft und Dorf in d. Pfr. Leobendorf, 1¾ St. von Enzersdorf.

Dresel, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Domaine mit 7 H. und 70 E.

Dreselberg, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Sulzbach, Weiler mit 2 H. und 10 E. in d. Pfr. Rosenberg.

Dresen, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenz, Dorf von 7 einzelnen Höfen, im Gerichte Altenburg, 4 St. von Bregenz.

Dresenower-Mühle, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Plau, Erbmühlengehöft mit 3 H. und 23 E.

Dresenza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Tolmein, Kirchdorf bei Caporetto, im Gebirge.

Dreshagen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 5 H. und 33 E.

Dreshnig, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Pölland, Dorf mit 9 H. und 62 E. am Kulpaflusse.

Dreska, oder **Dressig**, auch **Drobka**, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Liebenwerda, Dorf mit Mutterkirche, 35 H. und 210 E.

Dreskirchen, Oesterreich, Unter-, OWW., alte Benennung der Herrschaft und des Marktes Draskirchen.

Dreskowiecz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Litschkau, Dorf, 2 St. von Saaz.

Dreslingen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Hof mit 3 H. und 17 E.

Dresow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf mit 13 H. und 114 E., ist adeliges Besitzthum.

Drespe, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 19 H. und 93 E.

Dreß, Oesterreich, Tyrol, Kr. Trient, Ldg. Cles, Dorf bei Cles auf dem Nonsberg.

Dresselbach, Baden, Oberrheinkr., A. St. Blasien, Dorf mit Filialkirche von Schluchsee, 14 H. und 102 E.

Dresselhof, Würtemberg, Neckarkr., OA. Backnang, Weiler mit 54 ev. E.

Dresselndorf (Ober-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Dorf mit 46 H., 296 E. u. Mühle.

Dresselndorf (Nieder-), Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Siegen, Dorf mit 1 ev. Mutterkirche, 75 H. und 490 E.

Dresselsgrün, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Dorf mit 7 H. und 43 E., zum Rittergute Auerbach geh.

Dressen, Bayern, Schwaben, Ldg. Weiler, Weiler mit 7 H. und 38 E.

Dressen, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Pflindsberg, Dörfchen, s. **Ober- u. Unter-Treßen.**

Dressendorf, Bayern, s. **Tressendorf.**

Dřessin (Welky-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Pretschin, s. **Dřeschin** (Groß-).

Dřessinko, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Dřeschin** (Klein-).

Dreßlen, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Bregenz, Dorf mit 8 H. und Schule in d. Gem. Alberschwende.

Dressling, Bayern, s. **Tressling.**

Dressnig, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Krupp, Dorf mit Bergen u. Steinklippen umgeben, 5 St. von Möttling.

Drestedt, Hannover, Lüneburg, A. Moisburg, Dorf mit 12 H. in d. Pfr. Hollenstedt.

Drethem, Hannover, Lüneburg, A. Hitzacker, Dorf mit 11 H. in d. Pfr. Bahrendorf.

Dretschen, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Weiler bei Bautzen.

Dretzel, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II, Dorf mit 1 Rittergut, Wassermühle, Ziegelei, 46 H., 321 E. und Ptgr.

Dretzen, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow 1, Dorf mit 32 H. und 208 E.

Dreu, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Dorf mit 3 H. und 17 E., zur Gemeinde Fara gehörig.

Dreulach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Arnoldstein, Dorf bei Göriach mit 3 Mühlen.

Dreuschendorf, Bayern, Oberfranken, Ldg. Bamberg 1, kath. Dorf mit 42 H. und 216 E., hat 1 Mühle.

Dreussenfeld, Bayern, Oberfranken, Ldg. Weidenberg, Dorf mit 13 H. und 80 E.

Dreve, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Weiler mit 2 H. und 22 E.

Dreve, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kathen mit 14 E.

Drevelow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anclam, Dorf mit 1 Vorw., 36 H. und 335 E.

Drevenack, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees, Dorf mit 1 Mutterkirche, 97 H. und 703 E.

Drevenigberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. und Herrsch. Plankenstein, Weiler.

Drevenik, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Oberrohitsch und Plankenstein, zerstr. Häuser auf dem Botschberg, in d. Pfr. Kosteinitz, 1/2 St. von Feistritz.

Drevenstädt, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, s. **Drebenstädt.**

Drever, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Lippstadt, Dorf mit 51 H. und 338 E.

Drever, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Bielefeld, Bauersch. zu Theesen geh.

Dreveskirchen, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Bukow, Hof an einem Bache mit Pfarrkirche, 18 H. und 132 E.

Drevin, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Strelitz, Holzwärterhaus und Krug mit 2 H. und 33 E.

Dřewautice, Oesterreich, Böhmen, Kreis Leitmeritz, s. **Seebitsch.**

Dřewce, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Fideicommißherrschaft Dlaschkowitz, Dorf hoch im Gebirge, am Fuße der Berge Wostrey und Rabelstein, mit 18 H. und 104 E. in der Pfr. Triblitz.

Drewce, Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Dorf mit 12 H. und 91 E.

Dřewčice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Dřewtschitz.**

Drewelow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kreis Anclam, Dorf mit 212 E.

Drewen, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Ost-Priegnitz, Dorf mit 1 Gut, Mutterkirche, 340 E., und Patr.-Ger., ist adeliges Besitzthum.

Dreweningken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, Bauerdorf mit 10 H. und 79 E.

Dřewenitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Fideicommißherrschaft Kumburg-Aulibitz, Dorf mit 49 H., 420 E., Schule, Meierhof, Schäferei und Ziegelei. D. war früher ein Gut, das 1533 Heinrich Berka von Duba besaß.

Drewenz, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heilsberg, Dorf mit 23 H. und 184 E.

Drewer, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, Bauerschaft mit 89 H. u. 577 E.

Dřewesch (Drewes), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Fideicommißherrschaft Rossitz, Dorf mit 27 H., 181 E. und Meierhof.

Dřewetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Allodialherrschaft Plaß, Dorf mit 24 H. und 189 E.

Dřewikau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialgut der Fr. H. Pfundheller, ist mit Freihammer verbunden, und besteht blos aus 3 Dörfern. — Das Dorf Dřewkau hat 48 H., 348 E., wobei 25 israel. Familien, Potaschen- und Leimsiederei, Synagoge und Försterei.

Dřewikow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Dřewikau.**

Dřewitsch (Groß-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrschaft Nachod, Dorf mit 71 H. und 451 E. in der Pfr. Hronow.

Dřewitsch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Bürglitz, Forstbeamtenwohnung, s. **Grund.**

Dřewitsch, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Czitolib, Meierhof mit 1 kleinen Kirche, nebst einem Thiergarten, 2 3/4 Stunde von Laun.

Dřewitz (Nieder-), [Hjzko Dřewice], Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Stiftsherrschaft Politz, Dorf mit 19 H. und 129 E., in d. Pfr. Hronow.

Drewitz (Ober-), (Hokegßj Dřewice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Stiftsherrschaft Politz, Dorf mit 71 H., 418 E. und Mühle in der Pfr. Starkstadt.

Drewitz, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., Klosteramt Malchow, Hof und Forsthaus mit 6 H. und 46 E.

Drewitz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, Dorf mit 1 Kalkofen und 1 Wasserm., hat 28 H. und 226 E., ist adelige Besitzung.

Drewitz, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, Dorf mit 16 H. und 138 E.

Drewitz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Teltow, Dorf mit 200 E.

Drewitz (Groß-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, Dorf mit 1 Ziegelei und 1 Wdm., hat 34 H. und 225 E., ist adelige Besitzung.

Drewitz, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kreis Jerichow 1, Dorf mit 1 Mahl-, Schneide- und Papiermühle, hat 41 H. und 313 E.

Drewitzer Anbau (Groß-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, Kolonie mit 5 H. u. 27 E., zum Dorfe Dorwitz gehörig.

Drewitzer Bleiche (Groß-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, Bleiche mit 1 H.

Drewitzer Kalkofen (Groß-), Preußen, Vorw. zum Dorfe Drewitz, Kr. Guben gehörig.

Drewitzer Theerofen, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Guben, Krug mit 2 H. u. 19 E.

Dřewnice, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Gut Kletschuwka, Mahlmühle, 4 Meilen von Wischau.

Dřewnicz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Dobřichowitz, Markt mit 1 Kirche

und herrschaftlichem Königsaale, 4½ St. von Prag.

Dřewnik, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Dobřisch, Dorf bei dem Moldauflusse, heißt auch Drzawniky.

Dřewnowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Dřewnowitz.**

Dřewnowitz, Oesterreich, Böhmen, Kreis Budweis, s. **Řebnowitz.**

Dřewnowitz (Dřewnowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodial-Gut Dolloplaß, Dorf am linken Hannaufer mit 62 H., 398 E., Mühle mit Brettsäge und Meierhof; ist nach Nesamislitz eingepfarrt. D. bildet ein eigenes Gut mit einem Flächeninhalt von 628 Joch, 297⁴/₆ □ Klftr., ist aber mit Dolloplaß vereinigt.

Drewoldke, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Dorf mit 7 H. und 67 E.

Dřewohostitz, Oesterreich, Mähren, Kreis Prerau, Allodialherrschaft im Süden des Kreises, zwischen den Dominien Bistřitz, Prerau u. Leipnik, gehört dem Grafen von Oppersdorf, hat ein Areal von 5692 Joch, 213 □ Klafter, und zählt 3482 E., die sich selbst Uebergebirgler, Zahoracy, nennen. Hauptort ist der Markt Dřewohostitz mit 196 H., 1285 E., Schloß, Pfarrei, Gemeindehaus und 4 Jahr-, 2 Woll-, Roß- und Wochenmärkten. D. kommt schon 1064 vor, und hatte früher eigene Gerichtsbarkeit. 1674 brannte der größte Theil des Orts ab.

Drewsdorf, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Braunsberg, Bauerdorf mit 100 E. und 12 H.

Drewshof, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Meierei mit 19 E. und 3 H.

Dřewtschitz (Dřewčice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, k. k. Kameralherrsch. Brandeis, Dorf mit 33 H., 263 E., Lokaliekirche, Schule, Wirthshaus und Mühle. D. war früher ein Gut für sich, im Jahre 1382 kaufte es Peter Bischof von Olmütz von Heinrich Merowum und verpfändete es von Johann Chotimitz auf Fürstenstein, von welchem es wieder als Pfand an Getrich Tlura Wrabsky von Wrab kam, der es dann im Jahre 1453 vom Olmützer Bischof Johann käuflich an sich brachte.

Drexlerwirthshaus (Drärlerwirthshaus), Oesterreich, Steiermark, Kr. und Bez. Gratz, Wirthshaus „zu den sieben Churfürsten" genannt, bei Gratz.

Drey, Hannover, Aurich, Ostfriesland, Amt Stickhausen, einzelnes Haus in d. Pfr. Detern.

Drey (Die ackerne), Sachsen, Kr. Dresden, A. Meissen, Weiler bei Altenburg.

Dreyach, Oesterreich, Steiermark, Kreis Bruck, Bez. Aflenz, Dorf 3¾ Stunde von Bruck, unweit der Zellerstraße.

Dreybeinigter Bock, Hannover, Wirthshaus bei Neuhaus, s. d. A.

Drey Brand (Vorder-, Mittler- und Hinter Planer Brand), Oesterreich, Böhmen, Kreis Pilsen, Herrschaft Plan, zerstreute Häuser zwischen dem Böhmerwalde, an der bayerschen Gränze, 2⅛ Stunde von Plan.

Dreybrüderhain, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Etabl. zu Jeseritz geh.

Dreye, Hannover, Oberhoya, A. Syke, Dorf mit 20 H. in der Pfr. Weihe. Es ist hier eine Gränz- und Hauptsteuer-Receptur, verbunden mit einer Hauptzollreceptur, so wie eine Deichvogtswohnung.

Dreyeck, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Wildberg, Dörfchen in der Pfr. Hellmonsoed, 4½ Stunde von Linz.

Dreyen (Haus) Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Krefeld, Hof mit 12 E.

Dreyen, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Dorf mit 145 H. und 941 E.

Dreyer, Würtemberg, Donaukr., OA. Backnang, Hof mit 8 kath. E.

Dreyershaus, Hannover, Lüneburg, Amt Meinersen, 1 H. in der Pfr. Edemissen.

Dreyfaltigkeit (heil.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Schönstein, Filialkirche, 1½ Stunde von Peilenstein entfernt.

Dreyfaltigkeit (Heil.), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bezirk Obergutenhaag, Pfarrdorf und Gemeinde mit 163 Joch, 703 □ Kl. Land, 44 H. und 195 E. D. hält mehrere Märkte und heißt wendisch Sweta Truitza. Früher bestand hier ein Augustiner-Einsiedler-Kloster, das 1812 aufgehoben wurde.

Dreyfaltigkeit (Zur heiligen), Oesterreich, Unter-, UWW., ein Prälatur des Cisterzienser-Klosters in W. Neustadt, s. **Neu-Kloster.**

Dreyfaltigkeit (Heiligen), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Neu-Bistřitz, Paulinerkloster und Lokalie, bei Konratz, 4½ Stunde von Neuhaus.

Dreyfaltigkeit (Heiligen), Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, eine Vorstadt der Herrschaft und Stadt Troppau, mit einer Filialkirche an der Oppa.

Drey Glocken, Oesterreich, Böhmen, Kreis Rakonitz, Herrschaft Schlan, Dorf, s. **Kwilitz.**

Drey Gvattern, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Eggenberg, Herrschaft Göss, Dorf, s. **Abtissendorf.**

Dreyhäuser, Oesterreich, Böhmen, Kreis Bidschow, Allodialherrschaft Wildschütz, Dominicalhäuser zu Pilsdorf geh.

Dreyhäuser, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, einige Häuser zu Hammer-Goschütz gehörig.

Dreyhäusler Mühle, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Gut Kojatek, Mahlmühle bei Kojatek, 3 Stunden von Wischau.

Dreyhäusler Wirthshaus, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Gut Kojatek, Wirthshaus bei Kojatek und der Mahlmühle gl. N., 3 Stunden von Wischau.

Dreyhäusser, Oesterreich, Böhmen, Kreis Saaz, Herrschaft Maschau, 3 Chaluppen und 2 Mühlen, bei dem Dorfe Mekail am Aubache, 1 Stunde von Buchau.

Dreyhäusser (Dreyhäusel) Oesterreich, Böh-

men, Kr. und Herrschaft Ellbogen, Dorf, 3 St. von Karlsbad.

Dreyhäussl (Drahuschen), Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Petersburg, Dorf in der Pfr. Jechnitz; 3½ Stunden von Kolleschowitz.

Dreyhaus (Dreihäusl), Oesterreich, Unter-, UWW., Bürgerspitalherrschaft in Wien, Dörfchen mit 6 H., s. **Nustendorf.**

Dreyhausen, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Berum, 3 H. in der Pfr. Nesse.

Dreyhöf, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Goldegg, Dorf mit 3 H. in der Pfr. Karlstetten.

Dreyhöf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Ellbogen, Herrschaft Eger, Dorf 1½ Stunde von Eger.

Dreyhöf, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Ossawa-Bitischka, Meierhof bei diesem Markte und in dieser Pfarrei, 1½ Stunde von Groß-Bitesch.

Dreyhöfen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Gut Schossenreut, Einschicht bei Groß-Gropitzreut.

Dreyhöfen, Oesterreich, Böhmen, Kreis Saaz, Dörfchen zur Kreisstadt Saaz gehörig, mit einem Steinkohlenbruche.

Dreyhöfen (Trzydwory), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Gut Pribram, Meierhof dieses Gutes.

Dreyhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Elberfeld, Haus mit 7 E.

Dreyhusen, Hannover, Stade, Bremen, A. Neuhaus, 3 H. in der Pfr Oberndorf.

Dreykönig, Oesterreich, Steiermark, Kreis Cilli, Filialkirche, 3 Stunden von St. Martin und 5 Stunden von Feistritz entfernt.

Dreykönig (Heil., wendisch Tri-Krali), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Negau, Dorf und Gemeinde mit 351 Joch, 1496□ Klftr. Land, einer Filialkirche, 13 H. u. 70 E.

Dreykönig, Oesterreich, Steiermark, Kreis Marburg, Bez. Ober-Radkersburg, Weiler in d. Pfr. St. Benedicten, 4 St. von Ehrenhausen.

Dreykönig (Heil.) Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bezirk Mahrenburg, Steuergem. mit einem Flächenraum von 1476 Joch, 810 □ Klaftern.

Dreykutten, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, Bachmühle zu Schirmenitz gehörig, mit 11 E.

Dreylach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Rossegg, Dorf in der Pfr. St. Jacob, am Drauflusse, 3 Stunden von Velden.

Drey Linden, Hannover, Weiler bei Uelzen, s. d. A.

Dreylingen, Hannover, Lüneburg, A. Bodenteich, Dorf mit 12 H. in der Pfr. Eimcke.

Dreymischl, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Bitschkau, Dorf, s. **Drahomischl.**

Dreymühle, Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis Schleiden, Mühle zu Eiserfei gehörig.

Dreyrebhühner Wirthshaus, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Herrschaft Budkau, Wirthshaus mit 2 Chaluppen in der Pfr. Gdossau, bei Elhotitz.

Dreysgen, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Herrschaft Freystadt, Weiler in der Pfr. Reinbach.

Dreystelen, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Berne, Bauerschaft mit 9 H. und 54 E.

Dreyskau, Sachsen, s. **Dreiskau.**

Dreystetten, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Stahrnberg, Pfarrdorf im Gebirge mit 62 H.

Drezen (Maszeiten-Peter) Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauerdorf mit 13 H. und 119 E.

Drezha Vass (Heiliger Berg), Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Nassenfuß, Herrschaft Reittenburg und Kroisenbach, Dorf in der Pfr. Ober-Nassenfuß, 5 Stunden von Neustädtl.

Drholec, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Dürnholz.**

Drholetz, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Herrschaft Hochwald, Dorf mit 36 H. und 219 E., hat 1 Erbrichterei, 2 Mühlen und 1 Tuchwalke.

Drhotin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Bestwin, einzelner Meierhof, 3 St. von Jenikau.

Drhow (Drhowy), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Dobrisch, Dorf bei dem Meierhofe Neuhof, 6¼ St. von Beraun.

Drhowcze (Drhowetz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Dobrisch, Dörfchen.

Drohwitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. u. Stadt Tabor, Dorf mit 30 H. u. 211 E., ist nach Droschitz eingepfarrt und gehört der Stadt Tabor.

Drhowl, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrschaft im östlichen Theile des Kreises, zwischen den Dominien Blatna, Cerhonitz, Warwaschau, Worlik, Pisek, Stiekna, Wosek, Strakonitz, Laschen-Miltschitz und Cakonitz, hat einen Flächenraum von 16,593 Joch, 578⅖ □ Klftr. für sich allein, mit den dazu gehörigen Gütern Cizowa und Sedlitz aber von 27,162 Joch, 1539⅗ □ Klafter, bildet eine unebene Oberfläche und hat 7455 E., welche von Landwirthschaft und Viehzucht leben. Die Herrschaft gehört dem Fürsten von Lobkowitz seit 1796. Das Schloß Drhowl hat 13 H., 76 E., Kapelle, Schäferei und Meierhof; das Dorf Drhowl aber 26 H. und 252 E.

Driburg, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Hörter, offene, dem Herrn von Sierstorp gehörige Stadt an der Aa und dem Fuße des Stellbergs, mit kathol. Pfarrkirche, Posterpedition, 2 Kram- und Viehmärkten, 310 H. und 2200 Einw., ist berühmt wegen seinen Mineralquellen. Dieselben kommen aus Flötzgebirgen und enthalten erdig-salinisches Eisenwasser, wovon jährlich an vierzig bis fünfzig Tausend Flaschen versendet werden. Zu den vorzüglichsten Quellen gehören: 1) die Trinkquelle, Temperatur: + 8° R., specif. Gewicht 1,00401; 2) Badequelle des alten Badehauses; 3) des Armenhauses; 4) Mühlbrunnen; 5) Wiesenbrunnen, +

12° R.; 6) Louisenbrunnen, + 10° R.; 7) Herbsterquelle, + 10° R. und bei Herbst, eine Stunde entfernt, liegend; 8) Schmachtener-Brunnen; 9) Butterborn u. 10) Saatzer-Schwefelquelle, + 12° R. Nach Du Menils Analyse ist in 16 Unzen enthalten:

	Trinkquelle	Louisenquelle	Herbsterquelle
Schwefelsaures Natron . .	3,888 Gr.	4,48 Gr.	4,94 Gr.
Schwefelsaure Talkerde . .	4,250 —	4,46 —	6,33 —
Schwefelsaure Kalkerde . .	8,425 —	5,57 —	12,17 —
Salzsaures Natron. . . .	—	0,22 —	0,39 —
Salzsaure Talkerde . . .	0,535 —	0,06 —	1,02 —
Kohlensaure Bittererde . .	—	0,37 —	1,40 —
Kohlensaure Kalkerde . . .	9,123 —	0,48 —	5,65 —
Kohlensaures Eisen . . .	—	0,24 —	0,18 —
Kohlensaures Eisenprotoxyd .	9,512 —	—	—
Harzstoff	—	—	0,03 —
Kohlensaures Manganprotoxyd	0,072 —	—	—
Kieselerde	—	0,06 —	—
Zusammen	26,605 —	21,94 —	32,20 —
	KZ.	KZ.	
Kohlensaures Gas	41,65	26.66	

Nach Fickers Analyse enthält die Saatzer-Schwefelquelle:

Kohlensaure Talkerde .	0,526	Gr.
Kohlensaure Kalkerde .	2,500	—
Salzsaure Talkerde .	1,157	—
Salzsaures Natron .	0,315	—
Schwefelsaure Talkerde	2,157	—
Schwefelsaure Kalkerde	4,315	—
Schwefelsaures Natron	5,315	—
Hydrothionsaure Kalkerde	0,368	—
Thonerde	0,157	—
Schwefelharz	0,197	—
Extraktivstoff . . .	0,210	—
	12,217	—

In neuerer Zeit hat Dr. E. Witting auch Brom darin nachgewiesen. Hinsichtlich seiner Wirkungen ist dies Wasser, das innerlich und äußerlich angewendet wird, sehr ausgezeichnet und übertrifft an Intensität und Flüchtigkeit die Stahlquellen zu Pyrmont. Am heilkräftigsten ist es bei dyskrastischem, kachektischem, scorbutischem und chlorotischem Zustande, allgemeiner und örtlicher Schwäche direkter oder indirekter Art, Mangel an Erectionsfähigkeit, oder gehörigem turgor vitalis, Anomalien der männlichen und weiblichen Geschlechtsfunktionen, Menostasie oder Unregelmäßigkeit der Menstruation, Unfruchtbarkeit, Impotenz, zu häufigen Pollutionen (besonders als Folge von Onanie), fluor albus, Neigung zu Fehlgeburten, übergroßer Empfindlichkeit des Nervensystems, Verdauungsschwäche und daher entstehender Neigung zu Säure, Blähungen, Verschleimung, Magenkrampf, nervösem Schwindel, Hypochondrie und Hysterie, skrophulösem und rachitischem Zustande, Stockungen und Trägheit der Circulation im Unterleibe, Hämorrhoidalbeschwerden, Zittern und Lähmung der Glieder, besonders nach metallischen Vergiftungen, rheumatischen und gichtischen Beschwerden (selbst gegen Tic douloureux). Von ausgezeichneter Wirksamkeit zeigt sich besonders hier die Dampf- und Wasserdouche, so wie auch die allgemeinen und örtlichen Mineralschlammbäder als kräftig auflösendes, zertheilendes und stärkendes Mittel gerechte Anerkennung verdienen.

Drič, Oesterreich, Böhmen, s. **Dritsch.**

Driczmin, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 227 E.

Drieberg, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Schwerin, Hof am Cramonschen See, mit Schule, 36 H. und 233 E.

Drieberhausen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Weiler mit 25 H. u. 129 E.

Driebitz (Alt-, gemeinschaftlicher Theil, polnisch Drzewce stare wspólne), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, Dorf mit 6 H. u. 34 E.

Driebitz (Ober- und Mittel-Alt-, Stare Drzewce gorne i srednie), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, Dorf mit 40 H. u. 264 E.

Driebitz (Nieder-, Alt-, Stare cospolne), Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Fraustadt, Dorf mit 23 H. und 155 E.

Driebitz (Neu-, Drzewce nowe), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, Dorf mit 24 H. u. 129 E.

Driebitz (Mittel-, Drzewce srednie), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, Dorf mit 24 H. und 134 E.

Driebsch (Drzewce), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Dorf mit 28 H. u. 274 E.

Driedorf, Nassau, A. Herborn, ummauerte Stadt mit den Ruinen von 2 Schlössern, reform. Kirche, 110 H., 646 E. und 167 Familien, ist seit dem Brande von 1819 neuaufgebaut und erweitert worden. D. kommt schon 1100 vor und war bereits 1290 Stadt, obgleich erst 1305 König Albrecht die Stadtrechte förmlich verlieh. Die Hälfte von D. gehörte schon 1303 zu Nassau-Hadamar, das 1316 auch den Grafensteinschen und 1334 den Lichtensteinschen Antheil erwarb. Von 1470 bis 1557 gehörte D. zu Hessen und kam dann an Nassau-Dillenburg bis 1739. Die untere Burg war das Junkernschloß, das 1610 an Nassau kam.

Driefel (Driffel), Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Bockhorn, Dorf mit 64 H. u. 407 E.

Driehusen, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Weener, 3 einz. Häuser in der Pfr. Weener.

Drielake, Oldenburg, Kr. u. A. Oldenburg, Erbzinsgut mit 3 H. u. 22 E.

Drielaker-Moor, Oldenburg, Kr. u. A. Oldenburg, Kolonie mit 15 H. u. 155 E.

Drien, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Vorw. zu Petershagen geh.

Driendorf, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Freyling, Dörfchen zu verschiedenen Dominien gehörend, in der Pfr. Hörsching, 3 St. von Linz.

Drienhaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 2 H. u. 26 E.

Driesberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve, Rittergut und Schloß mit 2 H. u. 8 E.

Driesch (Neu-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstelle.

Driesch (Klein-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, einz. Haus mit 8 E.

Driesch (Groß-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Landgut mit 2 H. u. 17 E.

Driesch, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 6 E.

Driesch, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 9 H. und 57 E.

Driesch, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Vorstadt von Siegburg, hat 38 H. und 234 E.

Driesch, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 3 H. und 14 E.

Driesch, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Weiler mit 7 H. und 43 E.

Driesch, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Hofstelle mit 3 H. und 26 E.

Driesch, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem, Dorf mit 55 H. u. 310 E.

Driesch u. **Tittfeld**, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Dorf mit 33 H. u. 178 E.

Driesch (Eckholder), Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, Dorf mit 33 H. u. 188 E.

Driesch, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, Dorf mit 43 H. u. 215 E.

Driesch, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, Gehöfte mit 22 H. u. 118 E.

Drieschken, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Haus mit 4 E.

Drieschker-Mühle, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Heinsberg, Mühle zu Dremmen gehörig mit 11 E.

Drieschnitz, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus, Dorf mit 26 H. u. 147 E., Patr.-Ger. daselbst, ist adelige Besitzung.

Drieschnitzer Schäferei, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kottbus, Schäferei und Büdnerhaus mit 10 H. u. 49 E. zu Drieschnitz, Dorf, geh.

Driesen (Neu-, auch Fluß-Krug), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Krug mit 19 E.

Driesen, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Friedeberg, Stadt auf einer von der Netze und faulen Netze umflossenen Insel, mit 6 Thoren, 2 Marktplätzen, Kirche, Bürgerschule, 360 H., 3653 E., Land- und Stadtgericht, Patrimonialgericht, Rentamt, Steueramt, Post, Oberförsterei, Tuch-, Woll- und Leinwandweberei, Gerberei, Brennerei, Brauerei, Handel, Schifffahrt u. Viehzucht.

Driesendorf (Střižow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Stiftsherrsch. Hohenfurt, Pfarrdorf mit 39 H. u. 222 E.

Drieske, Sachsen, s. **Trieschka**.

Driessem, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Krefeld, Dorf mit 969 E.

Driessen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Gehöfte mit 4 H. u. 18 E.

Driessen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Gehöfte mit 5 E.

Driessendorf, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Krefeld, Dorf mit 316 E.

Driever (Lütze), Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Leer, Weiler mit 2 H. in der Pfr. Driever.

Driever, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Leer, reform. Pfarrdorf mit 23 H.

Driewitz (Neu-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, Anbau mit 16 E.

Driewitz (wend. Drjewz), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, Dorf mit Vorwerk, hat 32 H. und 159 E., Patr.-Ger. daselbst. Hierzu die Anlage Neu-Driewitz.

Driewzen (Drzewiee), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Hauland mit 27 H. und 243 E.

Driffel, Oldenburg, s. **Driefel.**

Drift, Lübeck, Kirchsp. Ratkau, Landstelle zu Dummersdorf geh.

Drifte, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Ortschaft zu Schwennigdorf geh.

Driftsethe, Hannover, Stade, Bremen, A. Hagen, Dorf mit 71 H. u. 344 E. in der Pfr. Bramstedt.

Drigallen (Drygallen), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, Kirchdorf, Vorwerk und Amtssitz, hat 60 H. und 697 E.

Drigallen (Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, Unterförsterei und kölm. Gut, hat 6 H. u. 57 E.

Drigge, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof mit 18 H. u. 49 E.

Drilitz (Burg-Mühle), Waldeck, A. Arolsen, Mahl- und Oelmühle mit 9 E.

Drindowe, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Vorwerk und Eisenhütte zu Zborowski gehörig.

Dringenauer-Mühle, Waldeck, A. Neustadt-Pyrmont, Mahlmühle mit 8 E.

Dringenberg, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Warburg, Stadt an der Oese mit 1 Unterförsterei, hat 1 kath. Pfarrkirche u. 124 H., 784 E., Post, 4 Kram- und Viehmärkte.

Dringenburg, Oldenburg, Kr. Jever, A. Tettens, Haus mit 5 E. bei Wichtens.

Dringenburg, Oldenburg, Kr. Neuenburg, A. Rastede, Dorf mit 7 H. u. 52 E.

Dringenburg, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Recklinghausen, Landgut zu Hardinghausen gehörig.

Drinhausen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Waldbroel, Weiler mit 7 H. und 32 E.

Drinhausen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Neuwied, Dorf mit 79 E.

Drink (Auf'm), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 15 E.

Drinklingen, Luxemburg, Distr. Diekirch, Kanton Klerf, Dorf mit 9 H. und 71 E.

Drinnhaus (Zu), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Bauerhof mit 2 H. und 21 E.

Drinnhausen, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen, Hof mit 17 E.

Drinnhausen, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Geilenkirchen, Hof mit 12 E.

Dřinow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Jeniowes, Dorf, 4 St. von Schlan.

Dřinow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Wodolka, Dorf mit 64 H. und 434

E., von welchen 26 H. zur Herrschaft Jeniowes gehören, ist nach Hostin eingepf.

Dřinow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Schlan, Dorf mit einer Filialkirche, 1¼ St. von Schlan.

Dřinow, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Fideicommißgut im Nordwesten des Kreises, zwischen dem Olmützer Kreise und den Dominien Weschek, Zboriwetz, Morkowitz und Moritz, gehört dem Grafen von Desfours, ist mit Wrchoslawitz verbunden und hat mit diesem ein Areal von 1748 Joch 407 □Kl. und 1158 E. Das Dorf Dřinow hat 60 H., 392 E., ein Schloß mit Kapelle und Meierhof.

Drinsal, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 20 H. und 77 E. Hier ist eine Eisenschmelzhütte, die Roh-, Schmiede- und Gußeisen, raffinirten Stahl u. Stahl-Waaren verfertigt.

Driolassa, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Gradiska, Herrschaft Castel Porpetto, Pfarrdorf 5 St. von Rogaredo.

Dris, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, Gut Alt-Bunzlau, Dorf mit 65 H., 547 E., Kapelle, Schule, Meierhof und Jägerhaus.

Drisch, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Erkelenz, Gehöfte mit 2 H. und 5 E.

Drisch, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Dorf mit 57 H. und 272 E.

Drischerhof, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Hof mit 7 E.

Drisenhof (Drüsenhof), Oesterreich, Böhmen, Kr. Ellbogen, Herrschaft Eger, Dorf, ¾ St. davon entfernt.

Drisice, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Drissitz.**

Drislawice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Drißlawitz.**

Drispenstedt, Hannover, Hildesheim, A. Steuerwalde, kathol. Pfarrdorf mit 17 H.

Drispeth, Meklenburg-Schwerin, Fürstenthum und Stiftsamt Schwerin, Dorf am Rambowschen See mit 32 H. und 227 E.

Drissgloben, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Fideicommißherrschaft Meierhof, Dorf mit Kapelle, Schule, Mühle, 40 H. und 240 E.

Drissitz (Drisice), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft Wischau, Dorf mit 102 H., 583 E., Schule und Kapelle.

Drißlawitz (Drislawice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrschaft Winterberg, Dorf mit 38 H., 285 Einw. und altem Schloß.

Dřitetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Dritsch.**

Dřitin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Zirnau.**

Dřitsch (Dřič, Dřitetz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Kameralherrschaft Pardubitz, Dorf mit 51 H., 337 E., Lokaliekirche und Schule.

Drittel, Bayern, s. **Meilingen.**

Dritte Mühle, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Mühle bei Meißen.

Drittenbrunn, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Weiler mit 2 H. und 5 E.

Drittgeest, Hannover, Stade, Bremen, A. Beberkesa, Hof in d. Pfr. Ringstedt.

Drittlhand, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Taufers, Dorf und Gemeinde mit 137 E. und 19 H.

Dritzmin, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Pfarrdorf mit 37 H. und 300 E.

Drivörden, Hannover, Osnabrück, Bentheim, A. Bentheim, Bauerschaft mit 17 H. u. 90 E. in d. Pfr. Emsbüren.

Dřiwczi, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Gut Patek, Dorf, s. **Pflanzendorf.**

Dřizna, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideicommißherrsch. Opotschna, Mühle bei Přewich.

Dřkow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Drschkow.**

Dřkragow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Drschkrajow.**

Drletin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kauřim, Fideicommißherrsch. Kammerburg, Dorf mit 7 H. und 50 E. in d. Pfr. Sasau.

Drmisslaw, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Darmschlag.**

Drneck, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrsch. Smetschna, Dorf bei Zihrowitz.

Dřnj, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, s. **Dobřisch.**

Drnopole, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Dornfeld.**

Drnow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrsch. Schlan, Dorf mit Mühle bei Wittow und Schlan.

Drnowice, Oesterreich, Mähren, s. **Drnowitz.**

Drnowitz (Drnowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialherrsch. Ratschitz, Pfarrdorf mit 172 H., 1057 E., Meierhof und Kirche.

Drnowitz (Drnowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Allodialherrsch. Brumow, Dorf mit 71 H., 559 E. und Schule, in d. Pfr. Augezd.

Drnowitz, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialherrsch. Lissitz, Dorf mit 87 H., 616 E., Brauhaus, Schloß und Kirche, sowie alter Burgruine. D. bildet ein Allodialgut, das mit Lissitz vereinigt ist. Von D. schrieb sich ein Adelsgeschlecht, das einst berühmt war, D. bis 1600 besaß und 1610 ausstarb.

Dro, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Arco, Dorf an der Sarca, hat viele Korbmacher.

Droana, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Condino, Weiler in d. Gem. Turano.

Droben, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dorf mit 110 E. und Schäferei zum Rittergute Milkel gehörig.

Drobesche Baß, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Bleyburg, s. **Ebersdorf.**

Drobinsko, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Reiffenstein, Dorf an der Seisenheimer Straße.

Drobitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Merseburg, Kr. Bitterfeld, Dorf unweit des Peterbergs mit 18 H. und 121 E.

Drobolach, Oesterreich, Illyrien, Kr. und

Bez. Villach, Dorf am Faaker See mit 28 H. und 140 E. bei Maria Gail.

Drobonin, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Fraustadt, Dorf mit 29 H. und 302 E.

Drobowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrsch. Tupadl, Dorf mit 50 H., 338 E., Mühle und einer Schloßruine.

Drochaus, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, kleiner Ort bei Syrau mit 38 H. und 186 E.

Drochesdorf (Trochesdorf, Trochj), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialherrsch. Krumau, Dorf mit 18 H. und 99 E.

Drocho, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, Dorf mit Mühle, 21 H. und 100 E.

Drochtersen, Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen-Butzfleth, Dorf mit 150 H. und 600 E., besteht aus dem Dorfe, der Moorkolonie und Drochtersen in der Sietwende, hat eine Pfarrei mit 2 Predigern und bildet ein Kirchspiel mit 13 Ortschaften, 490 H. und 2700 E., auch hat D. 4 immatriculirte Güter, von welchen 2 den Herren von Decken, 1 dem Herrn Dierks und 1 dem Herrn Gellert gehören.

Drochtersen am Moor, Hannover, Stade, Bremen, A. Kehdingen-Butzfleth, Kolonie mit 12 H. in d. Pfr. Drochtersen.

Dröbel, Anhalt-Bernburg, A. Bernburg, Dorf mit 29 H., 189 E. und Steuerrezeptur.

Dröben (Klein-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Schweinitz, Dorf an der alten Elbe, mit 51 H. und 265 E.

Dröbings, Oesterreich, Unter-, OMB., Herrsch. Drössiedel, Dorf bei Groß-Sieghards.

Dröbischau, Schwarzburg-Rudolstadt, A. Königsee, Dorf mit 80 H. und 442 E.

Dröbnitz (Drwenk), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, kölm. Dorf mit 21 H. und 112 E.

Dröda, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Dorf mit 46 H. und 230 E., hat eine Mühle und ein Rittergut.

Drögeheide (Trockenheide), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, Theerofen mit 6 E.

Drögemühle (Drockmühle, Drakenmühle), Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Gardelegen, Wassermühle zu Ziepel gehörig.

Drögen, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Strelitz, Holzwärterhaus und Krug mit 5 H. und 27 E., nebst Chausseehaus.

Drögenbostel, Hannover, Stade, Verden, A. Rotenburg, Dorf mit 11 H. in d. Pfr. Visselhövede.

Drögendiek, Oldenburg, Fürstenthum Lübeck, A. Eutin, Erbpachtsstelle mit 9 E.

Drögenitz, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Kolonie mit 30 E.

Drögenkamp, Holstein, A. Rendsburg, Kirchspiel Christ-Kirche in Rendsburg, Kathe zu Neu-Bübelsdorf geh.

Drögen-Nindorf, Hannover, Lüneburg, A. Winsen, Dorf mit 7 H. in d. Pfr. Beetzendorf.

Drögen-Nottorf, Hannover, s. **Nottorf**.

Drögen-Stöcken, Hannover, s. **Stöcken**.

Drögnitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, Freigut an der Weineke, hat 5 H. und 21 E., Patgr. daselbst.

Dröhnhorst, Holstein, A. Reinfeld, Kupfermühle mit 2 H. und 13 E. im Kirchsp. Reinfeld.

Drölitz, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Güstrow, Hof mit 17 H., 128 E. und Schule.

Drölsholz, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Honnsch. mit 31 H. und 170 E.

Drömling, Preußen, s. **Bergfriede**, **Bösdorf und Breiteiche**.

Drömsdorf (Dřemowa děbina), Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Kammergut Liebau, Dorf mit 28 H. und 201 E.

Drönes, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Ackerhof mit 6 E.

Drönig, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Auersperg, Dorf mit 7 H. und 85 E.

Drönnewietz, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Wittenburg, Allodialgut mit 29 H., 201 E., schönem Herrenhaus, Garten und Treibhaus, gehört dem Grafen von Hardenberg.

Drönnewitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Hof mit 18 H. und 82 E.

Dröper, Hannover, Osnabrück, A. Iburg, Bauerschaft mit 54 H. und 327 E. in d. Pfr. Oesede.

Dröschede, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Bauersch. zu Oestrich geh.

Dröschendorf (Dreschina Baß), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Neu-Cilli, Dorf in d. Pfr. Greiß, an d. Straße, $^3/_4$ St. von Cilli.

Dröschitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Veldes, Dorf in d. Pfr. Köstenberg, $1^1/_4$ St. von Veldes.

Dröschitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ossiach, Dorf mit 21 H. und 79 E. in d. Gem. Kerschdorf.

Dröschkau, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Torgau, Rittergut an d. Elbe mit 2 H. u. 49 E., Patgr. daselbst.

Drösede, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Dorf am Zehrengraben, hat 27 H. und 128 E.

Dröstedl, Oesterreich, Unter-, OMB., Dorf bei Sieghards und Raabs, hat 1 Schloß, 25 H. und 217 E., ist Sitz eines Landgerichts, in der Pfr. Budweis.

Drösing, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Zistersdorf, Markt an der March mit 54 H. und 950 E., liegt an der Nordeisenbahn, hat 1 Stadthaus, Gränzzollamt, Pfarrei, Mühle und ist sehr alt. 1210 hieß der Ort Demzing und litt oft durch Wasser.

Drössiedel (Dressidl), Oesterreich, Unter-, OMB., Herrschaft, Schloß und Dorf mit 26 H. und 200 E., s. **Dröstedl**.

Drössigk, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, Dorf mit 25 H. und 158 E.

Drössigker Mühlen, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, 3 Mühlen mit 5 E.

Drössnitz, Sachsen-Weimar, Kr. Weimar, A. Blankenhayn, Hof mit 9 E. bei Lotschen.

Drössnitz, Sachsen-Altenburg, Dorf mit

39 H. und 166 E., welche theils zum Patgr. Gumperda, theils zum Kreisamt Kahla gehören.

Dröswein, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Dorf mit 12 H. und 67 E.

Dröwshof und Alt-Eichsfeld, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, freier Bürgerhof mit 9 H. und 87 E.

Drofenig (windisch Drowenig), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Stermoll, Dorf und Gemeinde mit einer Filialkirche, 62 H. u. 173 E.

Drog, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Stainz, Pfarrdorf zwischen dem Stainz- und Drogbache, 8 St. von Gratz.

Drogans-Mühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Wassermühle mit 5 E.

Drogau (Trogau), Oesterreich, Böhmen, Kr. Ellbogen, Dorf auf einer Anhöhe, zur Stadt Eger gehörig, $2^1/_2$ St. davon entfernt.

Drogcin, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Dorf mit 71 E. u. 6 H.

Drogelwitz, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Dorf mit 1 Schloß und 1 Vorwerk, hat 32 H. und 268 E., Patgr. daselbst.

Drogen, Sachsen, s. **Trogen.**

Drogen (Trogen), Sachsen-Altenburg, A. Altenburg, Dorf mit 19 H. und 138 E., wovon 14 H. mit 106 E. hinsichtlich der Erbgerichtsbarkeit zum Kammergute daselbst geh.

Drogenkamp, Holstein, Patgr. Futterkamp, Kirchsp. Lütjenburg, Häuerstelle mit 6 E.

Drogensdorf, Reuß-Schleiz, A. Schleiz, Dorf mit 22 H. und 132 E.

Drogen-Vorwerk, Lübeck, s. **Vorwerk.**

Droggi, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Jägerhaus mit 4 E.

Drogi, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Dorf mit 10 H. und 65 E.

Droglauermühle, Bayern, Oberfranken, Ldg. Wunsiedel, Mühle mit 5 E. bei Markt-Redwitz.

Drogmühle, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, Mühle zu Geisleden geh.

Drognitz, Preußen, Rgbz. Erfurt, Kr. Ziegenrück, Pfarrdorf mit 49 H. und 279 E., hat 1 Jahrmarkt.

Drogobitsch, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Pustk. zu Kaminitz geh.

Drogoslaw, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 15 H. und 59 E.

Drogoslaw, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Dorf mit 5 H. und 33 E.

Drogostaw oder **Neu-Zalachowo**, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Erbzinsdorf mit 29 H. und 143 E.

Drogoszewo I., Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Dorf mit 9 H. und 71 E.

Drogoszewo II., Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Dorf mit 7 H. und 48 E.

Drogowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Dorf mit 7 H. und 47 E.

Droh, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Frondsberg, Weiler bei Anger, auf einer Anhöhe.

Drohe, Hannover, Lüneburg, A. Bodenteich, Dorf mit 14 H. in d. Pfr. Nettelkamp.

Drohesdorf (Drochesdorf), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Kameralgut Krumau, Dorf 1 St. von Kaplitz.

Drohndorf, Anhalt-Dessau, A. Sandersleben, Pfarrdorf an d. Wipper, mit 2 Freigütern, 1 Gypshütte, 73 H. und 402 E.

Drohne, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke, Bauersch. mit 158 H. u. 594 E.

Drohnitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrsch. Poblig, Dorf, s. **Drahnitz.**

Drohnkow, Meklenburg-Schwerin, Fürstenthum Schwerin, A. Marnitz, Dorf mit 17 H., 120 E. und Schule.

Droisendorf, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Weissenberg, Steuergemeinde in d. Pfr. St. Marien.

Droisendorf, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Sirning, Dorf und Steuergemeinde in d. Pfr. Sirning.

Droitzdorf, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Grottkau, ein Theil von Alt-Grottkau.

Droitzen, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Naumburg, Dorf mit 16 H. und 94 E.

Drollmühle, Hessen, Rheinh., Kr. Alzei, Friedensger. Wörrstadt, Mahlmühle mit 9 E. bei Eichloch.

Drolshagen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, kleine Stadt, Hauptort der Bürgermeisterei gl. N., mit 1 kath. Pfarrkirche, hat 81 H. und 497 E., einige Gerbereien; Ackerbau und Viehzucht beschäftigen die Bewohner; Post, 3 Jahrmärkte.

Drolshagerkopf, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Kothen mit 6 E.

Drombrowke, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, Vorwerk mit 3 H. und 40 E.

Dromersheim, Hessen, Rheinh., Kr. und Friedensger. Bingen, Dorf mit 137 H., 892 E. und kath. Pfarrkirche. D. kommt 772 unter dem Namen Fruthmaresheim vor, kam 1391 durch Tausch an den Erzbischof Konrad II. von Mainz und von diesem an Hessen.

Dromlatschno, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Windisch-Feistritz, Gem. mit 19 H. und 96 E., $5^1/_2$ St. von Cilli.

Dromm, Hessen, s. **Trumm bei Lindenfels.**

Dromm, Hessen, Prov. Starkenburg, s. **Trumm** bei **Heppenheim.**

Drommelbeck, Hannover, Stade, Verden, A. Verden, 2 Neubauern in d. Pfr. St. Andrae in Verden.

Drommershausen, Nassau, A. Weilburg, Dorf mit 52 H. und 292 E.

Dromsdorf, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Striegau, Dorf mit 1 Schloß und 2 Vorwerken, hat 60 H. und 390 E., Patgr. daselbst.

Droniki, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Kolonie mit 12 H. und 117 E.

Droniowitz (Klein-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Dorf mit 42 H. und 342 E.

Droniowitz (Groß-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Dorf mit 76 H. und 585 E.

Dronitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim,

Allodialgut Medleschitz, Dorf mit 63 H., 457 E. und Mühle in d. Pfr. Trebositz.

Dronsberg (Zu), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 14 E.

Dronsen, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Hörter, Gut zu Driburg gehörig.

Dronzoneck, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, Forsthaus mit 2 H. und 6 E.

Dronzno, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, Dorf mit 10 H. und 109 E.

Droope, Hannover, Osnabrück, Lingen, A. Freren, Unterabtheilung der Bauersch. Gersten, s. d. A.

Droosten (Drosden), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, Gut mit 27 H. u. 401 E., Patgr. daselbst.

Drosa, Anhalt-Köthen, A. Wulfen, Dorf mit Filialkirche, 80 H., 418 E. und Windmühle; die Kirche ist klein und alt, liegt auf einer Anhöhe und gewährt eine weite Aussicht.

Drosau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialherrsch. Bistritz, unterthänige Schutzstadt mit 179 H., 1474 E., worunter 43 israel. Familien, Pfarrkirche und Synagoge, hat 2 Jahrmärkte und wöchentlich einen Vieh-, Garn- und Leinwandmarkt. D. soll um 1384 entstanden sein und erhielt durch König Ludwig Stadtrechte.

Drosau, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Weinberg, Weiler auf dem gleichnamigen Berge, nordöstlich von Weinberg.

Droschaine, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Lichtenwald, Dorf und Gemeinde mit einem Flächenraum von 1123 J. 192 □Kl., 34 H. und 160 E.

Droschberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Weinburg, Weiler auf dem gleichnamigen Berge, nordöstlich von Weinburg.

Droscheine, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Ober-Lichtenwald, zerstreutes Dorf mit 2 Filialkirchen, 9 St. von Cilli.

Droschen, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ossiach, Dorf im Ldg. Himmelberg, 4½ St. von Villach.

Droschen, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Trebnitz, Dorf mit 14 H. und 90 E.

Droschenhof, Bayern, Oberfranken, Ldg. Schnabelweid, Einöde mit 7 E. in d. Pfarrei Creussen.

Droscheniberg, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Ober-Lichtenwald, Weiler.

Droschenreuth, Sachsen, s. **Troschenreuth**.

Droschig, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrsch. Kommotau, Dorf bei Doming, 2 St. von Kommotau.

Droschitsch, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ossiach, Kirchdorf bei Köstenberg.

Droschka, Sachsen-Altenburg, Dorf mit 1 Rittergute, 1 Mahl-, Schneid- und Lohmühle, 32 H. und 155 E.

Droschkau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Glaz, Dorf mit 1 Sägmühle, hat 46 H. und 231 E., Patgr. daselbst.

Droschkau, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, Dorf mit 4 Wassermühlen, hat 62 H. und 541 E.

Droschkau, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau, Pfarrdorf mit 1 Vorwerk, hat 50 H. und 323 E., Patgr. daselbst.

Droschker-Mühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Wassermühle mit 7 E.

Droschlowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Stiftsherrsch. Hohenfurt, Dorf mit 28 H. und 166 E. in d. Pfr. Höritz.

Drosdein (Drozdyn), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialherrsch. Kloster-Hradisch, Dorf mit 74 H., 554 E., Mittelschule und großer Ziegelbrennerei.

Drosdorf, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, Dorf mit 24 H. und 136 E., gehört zu den Rittergütern Schlobitz und Mechelgrün.

Drosdowen, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, 2 Erbzinsstellen mit 18 E.

Drosdowen mit Salzwedel, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, Dorf mit 1 Vorwerk, hat 19 H. und 121 E.

Drosdowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 16 H. und 105 E.

Drosedow, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Mirow, Erbpachthof mit 18 H. und 142 E.

Drosedow (Neu-), Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Mirow, Erbpachthof.

Drosedow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Dorf mit 5 H. und 52 E.

Drosedow, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Hof mit 18 H. und 140 E.

Drosedow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Pfarrdorf mit 1 Wassermühle, hat 46 H. und 481 E.

Drosedow (auch Hohen-Drosedow mit Krahenkrug), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, Dorf und Krug mit 21 H. und 179 E.

Drosedow, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Försterei mit 2 H. und 7 E.

Drosedower Holzkathen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Vorwerk mit 31 E.

Droseheydau, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Freistadt, Dorf mit 1 Schloß und 1 Vorwerk, hat 56 H. und 366 E., Patgr. daselbst.

Drosen, Sachsen-Altenburg, Patgr. Lumpzig, Dorf mit 16 H. und 109 E.

Drosenauer Mühle, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Hohenfurt, Mühle bei Drosnau.

Drosenberg, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Grünberg, Waldm. zu Schweinitz geh.

Drosendorf, Bayern, Oberfranken, Ldg. Scheßlitz, k. Dorf mit 55 H. und 323 E., hat 2 Mühlen.

Drosendorf, Bayern, Oberfranken, Ldg. Hollfeld, k. Kirchdorf mit 37 H. und 228 E., hat 1 Mühle.

Drosendorf, Bayern, Oberfranken, Ldg. Bamberg I., k. Pfarrdorf mit 59 H. und 293 E., hat 2 Mühlen.

Drosendorf (Altstadt), Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Drosendorf, Vorstadt von Drosendorf mit 48 H. und 300 E.

= **Drosendorf**, Oesterreich, Unter-, OMB., Stadt an der mährischen Gränze unweit Geras,

ist klein, besteht aus der Stadt und obiger Vorstadt, hat 141 H. und 800 E., ein herrschaftl. Schloß, Pfarrei, ist Sitz eines Landgerichts, einer gräflich Hoyos'schen Fideicommißherrschaft und hat ein Spital, Schäferei, Brauhaus, Lichterfabrik, Wachszieherei, Weberei, Schwein- und Lederhändler und Gerberei.

Drosewitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Schmiede mit 6 E. und 2 H.

Drosgometh, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Windisch-Landsberg, Dorf in d. Pfr. Sibika.

Droskau, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Pfarrdorf mit 4 Wassermühlen, hat 154 H. und 820 E.

Droskau, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Pegau, Dorf beim Rittergute Mausitz.

Droskauer Schenke, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Krug mit 5 E.

Droslau (Dwrdoslaw), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut Nemelkau, Dorf mit 15 H., 122 E. und Meierhof. Hiervon geh. 6 H. zur Herrschaft Teinitzel.

Drosling, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Straß, Dorf mit 6 H. und 2 Mühlen bei Kirchberg.

Drosowitz (Strizowice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Dorf mit 37 H. und 254 E.

Droß, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Krems, Pfarrdorf mit einem herrschaftl. Schlosse, 80 H. und 549 E., liegt zwischen Strazing und dem Drosterberg, gehört dem Grafen von Falkenstein und hat ein vortreffliches Thonlager, auch ist eine Steingutfabrik und ein Brauhaus vorhanden.

Droßdorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Zeitz, Dorf mit 15 H. und 106 E.

Droßdorf, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Borna, Dorf an der Pegauer Straße mit 220 E., ist ein Beigut von Kieritzsch.

Droßdowen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, melirtes Dorf mit 27 H. u. 189 E.

Drossel, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Weinbergshäuser bei Meißen.

Drosselkrug, Hannover, Calenberg, A. Bredenbek, 5 H. in der Pfr. Holtensen.

Drosselsdorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Riedeck, Dorf bei Neumark.

Drossen (Droßner), Bayern, Oberb., Ldg. Altötting, Weiler mit 2 H. und 10 E. bei Erlbach.

Drossen (Strassnjmalá, Klein-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialherrschaft Krumau, Dorf mit 10 H. und 87 E.

Drossen (Strassnjwelká, Groß-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialherrschaft Krumau, Dorf mit 13 H. und 102 E. in der Pfr. Kirchschlag.

Drossen, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Unterförsterei, Walkmühle und Ziegelei mit 15 E.

Drossen, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sternberg, Stadt an der Lenze, in sumpfiger Gegend, mit 2 Kirchen, 440 H., 3070 E., Superintendentur, Stadtgericht, Criminalgericht, Steueramt, Postamt, Tuch-, Lein-, Wollenzeug- und Strumpfweberei, Gerberei, Töpferei, Hutmacherei, Ziegelei und 4 Kram-, Vieh- und Pferdemärkten. In der Nähe findet man gute Walkererde.

Drossenau (Drozdow), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Hohenstadt, Dorf am Frießeflusse mit 98 H., 690 E., Schule, Kapelle und Mühle, ist nach Jedl eingepf.

Drossenfeld (Neu-), Bayern, Oberfranken, Ldg. Culmbach, evang. Pfarrdorf mit 95 H. und 410 E., hat 1 Schloß, freiherrlich v. Reitzenstein'sches Patgr. II. und 2 Mühlen.

Drossenfeld (Alt-), Bayern, Oberfranken, Ldg. Baireuth, evang. Dorf mit 57 H. und 405 E., hat 1 Mühle und steinerne Brücke über den Main.

Drossenhausen, Sachsen-Koburg, Fürstenthum Koburg, Dorf mit 16 H. und 91 E., welche theils zum Patgr. Moggenbrunn, theils zum Patgr. Ottowind, sowie zum Justizamt Rodach geh.

Drossenhof (Drosselhof, Tresselhof), Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Gersfeld, Hof mit 6 E.

Drosseramt, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Gföhl, Dorf am Gföhlerwald mit 8 H. in der Pfr. Droß.

Drossmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Eltmann, Mühle mit 8 E. bei Knetzgau.

Drostenschin (Drosbenczin), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Polnisch-Wartenberg, Kolonie zu Drungawe geh.

Drosterei, Oldenburg, Kr. Jever, A. Tettens, Haus mit 4 E.

Droszew, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Pleschen, Dorf mit 21 H. und 209 E.

Drotzwalde, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Hauptgut mit 11 E. und 2 H.

Drove, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Pfarrdorf und Hauptort der Bürgerm. gl. N., hat 105 H. und 490 E.

Drove (Nieder-), Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Düren, Haus mit 6 E.

Drow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrschaft Drhowl, Dorf mit 11 H. und 90 E. in der Pfr. Zahor.

Drow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Municipal-Stadt Gastorf, Wirthshaus in der sogen. Kleinseite, zu Gastorf geh.

Drowice, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Drowitz**.

Drowitz (Dkowice), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Fideicommißherrschaft Kralitz, Dorf an der von Brünn nach Olmütz führenden Poststraße mit 83 H., 661 E., Kapelle und Meierhof. Der Ort war früher ein eigenes Gut und ist nach Wrahowitz eingepf.

Dronßig, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Dorf mit 13 H. und 95 E.

Dronßig, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Weißenfels, Pfarrdorf zwischen dem Floßgraben und der weißen Elster, mit 1 Rittergut, 1 schönen Schloß und Garten, und der Ober- und Un-

termühle, hat 94 H. und 783 E. Hierzu die Schäferei die Sorge.

Drozawen, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Kolonie mit 3 H. und 23 E.

Drozdjn, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Droisdein.**

Drozditz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Kameralherrschaft Pardubitz, Dorf mit 17 H. und 153 E. in der Pfr. Pardubitz.

Drozdow, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Droßenau.**

Drozdzice, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kosten, Dorf mit 11 H. und 84 E.

Drschkrajow (Dřkragow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Allodialherrschaft Woporan, Dorf mit 21 H. und 167 E., ist nach Mühlhausen eingepf.

Drschtiekrey, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrschaft Welisch-Wokschitz, Dorf an der Gitschin-Sobotkaer Chaussee, mit 46 H., 320 E., Meierhof und Wirthshaus. D. war zur Zeit des Mittelalters ein eigenes Gut, kam unter den Rittern von Gersdorf an Samschin und mit diesen später an Welisch.

Drschtkowa (Drsťkowa), Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Fideicommißherrschaft Lukow, Dorf mit 97 H., 723 E. und Jägerhaus.

Drslawice, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, s. **Drslawitz.**

Drslawitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut, liegt nordwestlich von Klattau, zwischen den Dominien Chudenitz und Bezdiekau, hat ein landwirthschaftliches Areal von 338 J. 1120 □Kl. und gehört dem Grafen Eugen Czernin v. Chudenitz, dessen Vorfahren D. zuerst besaßen. D. gehörte später denen von Kolowrat, dann verschiedenen anderen Familien und seit 1833 dem jetzigen Besitzer. Das Dorf D. hat 37 H., 304 E., Schäferei und Hegerswohnung.

Drslawitz (Drslawice), Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Fideicommißherrschaft Ungarisch-Brod, Dorf an der Straße nach Ungarisch-Hradisch, mit 75 H. und 388 E. in der Pfr. Hradschowitz.

Drsnik (Drznj), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Dobřisch, Dorf bei dem Dorfe Stiezow, 10 St. von Beraun.

Drsťkowa, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, s. **Drschtkowa.**

Drtina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrschaft Drahenitz, Wirthshaus sammt Schmiede bei Kozlj.

Dřtkow, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Dietkau.**

Drubitz (Trubitz, Drubisch), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Herrschaft Zetschowitz, Einschichte, aus 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Hegerhaus und 1 Wasenmeisterei bestehend.

Druchhorn, Hannover, Osnabrück, A. Bersenbrück, Bauerschaft mit 60 H. und 413 E. in der Pfr. Ankum.

Druchlicz (Druhlitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Kameralherrschaft Milin, Gut Dobřisch, Dorf mit 3 Lehenhöfen, 6 St. von Zbitz.

Drucken (Drucken Heinrich) Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauerdorf mit 10 H. und 77 E.

Druckenstetten, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Auhof, Dorf zwischen dem Ferschnitzbache und der Ybbs bei Freidegg mit 12 H. in der Pfr. Freidegg.

Drucker, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 6 kath. E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Zeil-Trauchburg.

Druden, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Neumarkt, Dorf mit 400 E. und Kirche.

Drudiaberg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Karneid und Jenesien, Weiler bei Jenesien.

Drübber, Hannover, Unterhoya, A. Westen, Dorf und ritterschaftliches Gut mit 6 H. in der Pfr. Dörverden.

Drübeck, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. u. Grafsch. Wernigerode, Pfarrdorf mit 1 gräfl. Domaine, 1 Jungfrauenstift, 1 Schäferei und 2 Mahl- und 1 Oelmühle, hat 1 Kapelle, 121 H. und 688 E. 877 wurde hier ein Nonnenkloster gestiftet und 1058 in ein weltliches Fräuleinstift verwandelt. Die Kirche ist alt.

Drüber, Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, A. Salzderhelden, Dorf mit 43 H. in der Pfr. Stöckheim.

Drückenhof, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Gut mit 9 H. und 56 E., ist adelige Besitzung.

Drüenborn, auch **Triedeschter,** Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Eupen, Haus mit 5 E.

Drüffel, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Wiedenbrück, Bauerschaft mit 160 H. und 512 E.

Drüffelbeck, Hannover, Lüneburg, A. Gifhorn, Forsthof mit 2 H. in der Pfr. Ribbesbüttel.

Drügekuhl (Auf der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 2 H. mit 15 E.

Drügendorf, Bayern, Oberfranken, Ldg. Bamberg I., k. Pfarrdorf mit 64 H. und 345 Einw.

Drüggelte, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, Hof zu Delecke gehörig.

Drüll, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve, Hof mit 8 E.

Drülseberg, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf, s. **Dülseberg.**

Drüplingsen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Bauerschaft zu Hennen gehörig.

Drüplingsen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Bauerschaft mit 291 E.

Drüpt, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Bauerschaft mit 19 H. und 142 E.

Drüptstein, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Hof mit 5 E.

Drüschow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Bukow, Meierei mit 2 H. und 16 E.

Drüsedau, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Dorf mit 1 Rittergute, hat 25 H. und 160 E.

Drüsenhof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Ellbogen, Herrschaft Eger, Dorf, s. **Drisenhof.**

Drüsewitz, Meklenburg-Schwerin, Wendischer

Kr., A. Gnoien, Hof mit 19 H., 136 E. und Ziegelei.

Drüsing (Drüsen), Lauenburg, Patgr. Gudow, Fischerhaus mit 5 E.

Drüsselvorwerk, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Bunzlau, Vorwerk bei Bunzlau.

Drugehnen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Bauerdorf mit 84 E. und 10 H.

Drugtehnen, Preußen, Rgbz. Königberg, Kr. Fischhausen, kölm. Dorf mit 13 H. und 103 E.

Druhanitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Fideicommißherrschaft Sehuschitz, Dorf mit 4 H., 21 E., Meierhof und Mühle, bildete einst ein besonderes Gut, das im 17. Jahrh. mit Sehuschitz vereinigt wurde.

Druhanow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Swietla, Dorf mit 18 H. und 134 E.

Druhlitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Milin, Dorf, s. **Druchlicz**.

Druidenhof, oder **Trudenhof**, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Ackerhof zu Werben gehörig mit 17 E.

Druisheim (Truisheim), Bayern, Schwaben, Ldg. Wertingen, k. Pfarrdorf mit 60 H. und 329 E., hat 1 Mahl- und Lohmühle und Branntweinbrennerei.

Drukemühle, Hannover, Osnabrück, A. Grönenberg, Mühle in der Pfr. Bauerschaft Meerdorf.

Drulsholz, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Gladbach, Bauerschaft mit 196 E.

Drum (Nieder-), Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Mattighofen, Weiler bei Ostätt.

Drum, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Herrschaft zwischen den Dominien Neuschloß, Politz, Hirschberg, Liebeschitz und Korogeb, hat einen Flächenraum von 7069 J. 1270 □Klft., wird vom Biberbache bewässert, gehört zum Theil dem Basaltgebirge an und hat 4285 E. und ein Braunkohlenbergwerk. D. gehört seit 1654 dem Bisthume Leitmeritz. Der Marktflecken D. (Stolinky) hat 60 H., 502 E., ein Schloß, Meierhof, Ziegelhütte und Pfarrkirche.

Drunc, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Druntsch**.

Drungawe, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wartenberg, Dorf mit 1 Vorwerk, hat 43 H. und 415 E. Hierzu die Kolonie Drostenschin.

Druntsch (Drunc), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Chaustnik, Dorf mit 17 H. und 134 E., ist nach Minch eingepf.

Drus, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Trus**.

Drusche (Groß- u. Klein), Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Reifenberg, 2 Dörfer mit 26 H. und 131 E., in gleicher Entfernung, 5 St. von Neustädtl.

Druschemühle, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Falkenberg, Mühle bei Waschelle.

Drusdau (Druzdow), Oesterreich, Böhmen, Kr. und Herrschaft Pilsen, Pfarrdorf mit Kirche, Schule, Kapelle, 33 H., 219 E. und Ruinen einer Burg.

Druse mit Pudel, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Glogau, Dorf mit 221 E., 20 H. u. Schloß.

Drusedow, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Wredenhagen, Hof mit 6 H. und 47 E.

Drusgua, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, kleines Dorf in der Gemeinde Bainsiza.

Drusken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Wehlau, Forstamt mit 35 E.

Drusken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Stallupöhnen, mel. Dorf mit 2 Windm., hat 17 H. und 155 E.

Druskinehlen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Dorf mit 10 H. und 72 E.

Druslachmühle, Bayern, Pfalz, Kanton Germersheim, Mühle bei Westheim.

Drusouk, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laak Dorf, in der Ebene beim Saustrome, mit einer Filialkirche, in der Pfr. St. Martin, ½ St. von Krainburg.

Drussnitz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Paternion, Dorf bei Kamering, zwischen Paternion und Spittal, hat 5 H. und 31 E.

Drussweiler (Druschweiler), Bayern, Pfalz, Kanton Bergzabern, evang. Pfarrdorf mit 97 H., 642 E., worunter 35 Menoniten, bildet mit Kapellen eine Gemeinde.

Drute, Braunschweig, Kr. und A. Wolfenbüttel, Kirchdorf mit 22 H. und 132 E.

Drutischken, Preußen, Rgbz. u. Kr. Gumbinnen, mel. Dorf mit 10 H. und 94 E.

Drutschlauken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Chat.-Dorf mit 30 H. und 216 E.

Druxberge, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Wolmirstädt, Dorf mit 2 Windmühlen und 1 Mutterkirche, hat 85 H. und 562 E.

Druzdow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, s. **Drusdau**.

Druzecz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Smetschna, Pfarrdorf, ½ Stunde von Ziehrowitz.

Druzecz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Tachlowitz, Pfarrdorf; ½ Stunde von Ziehrowitz.

Druzyn, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Vorwerk mit 9 H. und 99 E.

Druzyn, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, kgl. Unterförsterei mit 2 H. u. 9 E.

Druzyn, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bruck, Dorf mit 16 H. und 149 E.

Druzyn (Lipowiel), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Räumung mit 5 H. und 29 E.

Drwssti (W), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialgut Pretschin, Einschicht mit 3 H. bei Branschau.

Drwzicz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Ellbogen, Dorf zum königl. Burggrafenamt in Eger gehörig, s. **Dirschnitz**.

Drwohlaw, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Wlasenitz**.

Drygas, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Pustk. mit 13 E.

Dryhöff, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Geldern, Bauerschaft mit 3 H. und 23 E.

Drzazgen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, Abbau und Unterförsterei mit 4 H. und 30 E.

Drzelews oder **Vetzke**, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Bütow, Büdnerwohnung mit 13 E.

Drzenczewo, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Kröben, Klosterdorf mit 20 H. und 236 E.

Drzewianowo, Preußen, Rgbz. und Kreis Bromberg, Dorf mit 10 H. und 59 E.

Drzewianowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wirsitz, Dorf mit 32 H. und 321 E.

Drzewitz, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Pustk. mit 5 H. und 47 E.

Drzkowitz, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, ständisches Allodialgut bei Troppau, mit dem einzigen Dorfe Drzkowitz, das 19 H. u. 138 E. enthält. Der übrige Theil gehört zu Preußen und liegt jenseits des Oppaflusses. Früher gehörte es dem Rathe Wellehrad, kam dann an die von Wärben, Orlik, Kalkreuth u. Gruttschreiber, 1791 an den von Sack und bald darauf an den Freiherren von Sedlnitzky.

Drzon, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Fischerkathen zu Wittstock gehörig.

Drzonek, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Obornik, Vorwerk mit 2 H. und 43 E.

Drzonek, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Schrimm, Dorf mit 22 H. und 204 E.

Drzongowa, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Schrodda, Dorf mit 20 H. und 207 E.

Drzonowa, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Dorf mit 21 H. und 182 E.

Drzonowa, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Freischützerei mit 2 H. und 31 E.

Drzygowe, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Stolpe, Vorwerk zu Schurow gehörig, mit 17 Einw.

Drzygowe, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Stolpe, Vorw. zu Darsow gehörig, mit 3 E.

Dub, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Cheynow, Dorf mit 28 H. und 275 E., war sonst ein eigenes Gut und wurde 1666 mit der Herrschaft vereinigt.

Dub, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrschaft Sadowa, Dorf nächst der Gitschiner Chaussee, mit 26 H., 168 E. und Wirthshaus in der Pfr. Straschow.

Dub (Cesky-), Oesterreich, Böhmen, Kreis Bunzlau, s. **Böhmisch-Aicha.**

Dub (Stary-), Oesterreich, Böhmen, Kreis Bunzlau, s. **Alt-Aicha.**

Dub, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Allodialherrschaft Wlaschim, Dorf mit 23 H. und 210 E., wovon 1 Haus zum Westetzer Freisassen-Viertel gehört.

Dub, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialgut im Südosten des Kreises, zwischen den Dominien Barau und Wälischbirken, gehört dem Herrn von Henikstein, hat einen Flächenraum von 2378 Joch, 652 □ Klastern, ist theils bergig, theils eben, hat 1274 E., worunter 24 israelitische Familien. Das Dorf gehörte bis 1531 dem Baudiusky von Augezd, später dem Grafen Zucker von Dammfeld, dann dem Freiherren von Linker und Lutzenwik, 1790 dem Ritter Joachim Zadubsky von Schönthal, 1792 dem Jacob Veith, 1810 einem Andreas Neuhold und 1820—39 dem Edlen von Radherny. — Das Dorf Dub hat 59 H., 576 E., Lokaliekirche, Synagoge, Schloß, Meierhof und Mühle.

Dub, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Stirim, Gut Lojowitz, Einschichte mit 2 H., davon 1 Wirthshaus, bei Kriwawes.

Dub, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Allodialherrschaft Tupadl, Mühle bei Tupadl.

Dub, Oesterreich, Mähren, Kreis Olmütz, Probstei-Gut Renakowitz, Dorf mit 109 H., 720 E., Pfarrkirche und Schule. Die Kirche ist ein stark besuchter Wallfahrtsort, eine der schönsten der Erzdiöcese und hat 8 mit schönen Blättern geschmückte Altäre.

Duba, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. Dauba.

Duban, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Fideicommißherrschaft Libochowitz, Dorf am linken Ufer der Eger, mit 42 H., 255 E. und sehr alter Kirche, ist nach Libochowitz eingepf.

Duben (Dubany), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrschaft Hekmanmiestetz, Dorf mit 24 H., 138 E. und Meierhof in der Pfr. Trubositz, hat 1 Branntweinbrennerei.

Duban (Dubany), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialherrschaft Kloster-Hradisch, Dorf mit 52 H., 268 E., Pfarrkirche, Schule und Mühle.

Dubany, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Duban.**

Dubany, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Duban.**

Dubaz, Oesterreich, Illyrien, Istrien, Distr. Veglia, Hafen auf der Insel Parvichio oder Bocca di Vegna.

Dubbekold, Hannover, Lüneburg, A. Bleckede, Dorf mit 3 H. in der Pfr. Nahrendorf.

Dubberow (Groß-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Dorf an der Leitznitz, hat 27 H. und 238 E., Patrimonial-Gericht daselbst, ist adelige Besitzung.

Dubberow (Klein-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Belgard, Dorf an der Leitznitz, hat 19 H. und 203 E., Patrimonial-Gericht daselbst, ist adelige Besitzung.

Dubberteck, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Fürstenthum, Dorf mit 29 H. und 220 E., Patrimonial-Gericht daselbst, ist adelige Besitzung.

Dubčany, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Dubtschan.**

Dubczan, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Dobriczan, s. **Dubschau.**

Duberzin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kreis Schlawe, Dorf mit 14 H. und 150 E., Patrimonial-Gericht das., ist adelige Besitzung.

Dubeč, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Dubetsch.**

Dubec (Dubic), Oesterreich, Böhmen, Kreis Kaurim, Allodialherrschaft Aukinowes, Marktflecken am Berge Jankow, mit 61 H. 465 E., Schule, Meierhof mit Schäferei, Potaschensiederei, Fasangarten mit Jägerhaus und Mühle. D. gehörte früher denen von Dubec, deren

Schloßruine noch kennbar ist, und dann im 16. Jahrhundert dem Adam Zápský von Záp. 1608 fand hier eine Zusammenkunft zwischen Kaiser Rudolph II. und dessen Bruder König Mathias von Ungarn statt.

Dubečeck, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Allodialherrschaft Aurinowes, Dorf mit 18 H., 137 E. und Filialkirche.

Dubecko, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Groß-Skal, Dorf mit 8 H., 63 E. und Mühle.

Dubečno, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, s. **Dubetschno.**

Dubĕgowice, Oesterreich, Böhmen, Kreis Časlau, Gut Sautitz, Dorf mit 45 H. und 351 E., wovon 22 H. zur Herrschaft Wlaschim gehören.

Dubellno, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 29 H. und 140 E.

Duben (Dubny), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Dorf mit 31 H., 218 E., Pfarrkirche und Schule, gehörte am Anfange des 30jährigen Krieges dem Adam Chwal Kunas von Machowitz, wurde demselben nach der Schlacht am weißen Berg confiscirt und kam 1623 an die Stadt Budweis.

Duben (Düben), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, Dorf mit 1 Windmühle, hat 25 H. und 187 E.

Dubenecz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Milin, Dorf bei Přibram.

Dubenetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrschaft Schurz, Dorf mit 226 H. und 1538 E., wird in Ober- und Unter-Dubenetz getheilt, hat eine Pfarrkirche, Meierhof u. 4 Mühlen. In der Nähe liegt die Burgruine Kalnowitz und eine Mühle, Kalnowitzer Mühle genannt.

Dubenetz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißherrschaft Frauenberg, Dorf mit 17 H., 103 E., in der Pfr. Nakrj.

Dubenhorst, Hannover, Unterhoya, Amt Bruchhausen, Dorf mit 5 H. in der Pfarrei Bilsen.

Dubeningken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, Kirchdorf mit 318 E. und 35 H.

Dubenky (Hornj-), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Dubenky** (Ober-.)

Dubenky (Panske-), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Dubenky** (Herrn-).

Dubenky (Ober-, Dubenky hornj), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Allodial-Herrschaft Studein, Dorf mit 53 H., 325 E., 2 Mühlen und Glashütte. D. bildete früher ein eigenes Gut.

Dubenky (Herrn-, Dubenky Panske), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Allod.-Herrschaft Studein, Dorf mit 39 H., 290 E., Pfarrkirche, Schule und 3 Mühlen.

Dubensko (Alt-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Dorf mit 1 Vorw. und 1 Wassermühle, hat 33 H. und 334 E.

Dubensko (Groß-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Rybnik, Dorf mit 1 Vorw. und 2 Steinkohlengruben, hat 76 H. und 547 E. Hierzu die Vorw. Biala Brzezina und Cziossek.

Dubensko, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrsch. Kritz, Hof in der Pfr. Koschlan.

Dubenwald u. Grams, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Vorw., s. **Arndtke.**

Duber Mühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrschaft Böhmisch Sternberg, Mühle bei Diwischau.

Duberny, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrsch. Horazdiowitz, Wasenmeisterei bei Klein-Bor.

Duberow, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, Vorw. zu Skiren geh.

Duberow, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, Vorw. zu Skiren, s. **Hammeley.**

Duberow, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Krossen, Dorf mit 44 H. und 274 E., Patr.-Ger. daselbst.

Dubetsch (Dubeč), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialherrsch. Grünberg, Dorf mit 5 H. und 25 E., hat 1 Meierhof u. Schäferei.

Dubetschno, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialherrsch. Dimokur, Dorf mit 47 H. u. 244 E. in der Pfr. Knieschitz.

Dubian, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, s. **Dubnau.**

Dübic, Oesterreich Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Dubeč.**

Dubicko, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Dubitzko.**

Dubiel (Groß- u. Klein-), Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder, Dorf mit 36 H. und 239 E.

Dubielc, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, 2 H. und 8 E.

Dubiellen, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Waldbauervorwerk zu Babinitz geh.

Dubiellno, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Haus mit 7 E.

Dubielno, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Dorf mit 27 H. und 208 E.

Dubiken (Dubieny), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Dorf mit 24 H. und 156 E., ist nach Rudolphstadt eingepfarrt und gehört der Stadt Budweis.

Dubina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Allodialherrsch. Žleb, Mühle mit Brettsäge bei Dobrowitow.

Dubina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, s. **Aichendorf.**

Dubina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrsch. Stiřim, Gut Lojowitz, Dominialansiedlung mit 22 H. u. 180 E. bei Lojowitz.

Dubina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Allodialherrsch. Tupedl, Mühle bei Dobrowitow.

Dubina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrsch. Maleschau, Mühle bei Maleschau.

Dubina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrsch. Krchleb, Hof bei Damirow.

Dubina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Allodialherrschaft Sedletz, Meierhof und Jägerhaus bei Krchleb.

Dubina, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrsch. Heřmanmiestez, Einschichte mit wenigen Häusern bei Moraschitz.

Dubinka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrsch. Leitomischel, 5 Häuser am untern Ende des Dorfes Nemschitz und zu diesem Orte geh.

Dubinko (Dubin), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Vorw. mit 28 H. u. 283 E.

Dubinnen (Klein-Schuppinnen), Preußen, Rgz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, erbfreies Gut und Windmühle, hat 2 H. u. 18 E.

Dubinsko (Alt-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ribnik, Dorf mit 194 E.

Dubinsko (Groß-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Ribnik, Dorf mit 353 E.

Dubiony, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Dubiken.**

Dubischar (Beim), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Gut Koschumberg, Dominicalhaus bei Lusche.

Dubitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialherrsch. Türmitz, Dorf mit 38 H., 232 E., Meierhof und Weinbau, ist nach Steben eingepfarrt. Nicht weit vom Orte auf einem Berge liegt die große und schöne Kirche zu St. Barbara, worin jährlich zweimal Gottesdienst gehalten wird.

Dubitzko (Dubicko), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrsch. Hohenstadt, Dorf an der Straße von Aussee nach Eisenberg mit 81 H., 611 E., Pfarrkirche und Schule. D. bildete früher ein eigenes Gut.

Dubitz-Mühle (Dupitz), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Wassermühle mit 3 E.

Dubkewitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof mit 11 H. u. 25 E.

Dubkower-Mühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Wassermühle mit 6 E.

Dubkowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialherrsch. Lobositz, Dorf am Fuße des Kubatschka-Berges mit 24 H., 134 E., Meierhof und Wirthshaus in der Pfr. Wellenim.

Dublienen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Rastenburg, Vorw. mit 6 H. und 93 E.

Dublin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Raditz, Dorf bei Wottitz.

Dublowicz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Chlumetz, Dorf mit Pfarrkirche.

Dublowiczky, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Chlumetz, Dorf bei Chlumetz.

Dubna hora, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrsch. Sedlitz, Dominikal-Ansiedlung mit 14 H. bei Pamietitz.

Dubnau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrsch. Kritz, Hof bei Koschlan.

Dubnany dolny, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Dubnian** (Unter-).

Dubnany horny, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Dubnian** (Ober-).

Dubney, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Herrschaft Reichenau, Hof und Fasanengarten bei Reichenau.

Dubnian (Ober-, Dubnany horny), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Allodialgut Tulleschitz, Dorf an der Straße von Tulleschitz nach Trebitsch, mit 73 H., 425 E., Pfarrkirche und Schule. Im 30jähr. Kriege wurde D. ganz verwüstet.

Dubnian (Dubniany), Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Allodialherrsch. Göding, Dorf mit 252 H., 1263 E., Kirche mit 3 Altären, Mühle und Schafhof.

Dubnian (Unter-, Dubnany dolny), Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Primogenitur-Herrschaft Mährisch-Krumau, Dorf mit 74 H., 410 E., Schule und Tochterkirche.

Dubniany, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Dubnian.**

Dubnic, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. **Hennersdorf.**

Dubnitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, ist a) Hof und b) Acker mit 6 H. und 18 E.

Dubno, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Dobřisch, Dorf bei Dobřisch.

Dubno, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrsch. Nachod, Meierhof, Schäferei und Fasanerie mit Jägerhaus zum Dorfe Klenny geh.

Dubny, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Duben.**

Duboisruh (Niederkrug, Leosruh, Schönbusch), Preußen, Rgbz. u. Kr. Königsberg, kölm. Krug, s. **Niederkrug.**

Dubowa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Stuban.**

Dubowa, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrsch. Nassaberg, Dorf mit 9 H. und 52 E. in der Pfr. Kostelez.

Dubowa-Lhota (Eichen-Lhota, Eichenmühle), Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Gut Miletitz, Mühle bei Miletitz.

Dubowecz, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Herrsch. Skotschau, Pfarrdorf an einem Bache, heißt deutsch Baumgarten.

Dubowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrschaft Liebiegitz, Dorf mit 8 H. und 43 E. in der Pfr. Prachatitz.

Dubowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrschaft Pilgram, Dorf mit 20 H. u. 149 E.

Dubowka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Herrsch. Böhmisch-Sternberg, Dorf mit 15 H. und 97 E. in der Pfr. Stebusowes.

Dubowka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Tloskau, Dorf bei Bistřitz.

Dubowka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Gut Twerschowitz, Wirthshaus bei Auběnitz.

Dubowo, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Karthaus, Haus mit 3 E.

Dubowsko, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Fideicommißherrschaft Kammerburg, Chalupe bei Klokočna.

Dubowy Mlegny, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Eichmühl.**

Dubowy Wrch (Eichberg), Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Allodialherrsch. Bechin, Hegerhaus bei Hwozdian.

Dubrau, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Dorf mit 9 H. u. 71 E.

Dubrau bei Forst, Preußen, Rgbz. Frank-

furt, Kr. Sorau, Dorf mit 1 Vorwerk und 1 Windmühle, hat 14 H. und 115 E.

Dubrau, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Dorf mit 29 H. u. 211 E.

Dubrau, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Sagan, Dorf mit 1 Vorw., 1 Theerofen und 1 Ziegelei, hat 66 H. und 384 E., Patr.-Ger. daselbst.

Dubrau, Sachsen, s. **Groß- und Klein-Dubrau.**

Dubrau, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dorf beim Rittergute Milkel, heißt Lüppisch-Dubrau.

Dubrau, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dorf beim Rittergute Neschwitz, heißt Holsch-Dobrau.

Dobrauer Schäferei, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Schäferei mit 6 E.

Dubrauke, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Spremberg, Pfarrdorf mit 36 H. und 224 E., ist adelige Besitzung. Hierzu 1 Anbau mit 3 H. und 9 E.

Dubrauke, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dorf mit 230 E.

Dubrauker Hammelstall, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Spremberg, Schäferei mit 2 H. und 11 E., geh. zu Dubrauke.

Dubrauker Mühle, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Spremberg, Mühle mit 3 E.

Dubraw (Dubrawa), Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, Fideicommißherrschaft Ungarisch-Brod, Dorf mit 76 H., 414 E. und Meierhof, ist nach Groß-Orechau eingepf.

Dubrawa, Oesterreich, Mähren, Kr. Hradisch, s. **Dubraw.**

Dubrik, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Wassermühle mit 4 H. u. 22 E.

Dubring, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, Stiftsdorf mit 1 Wassermühle, hat 18 H. u. 131 E.

Dubro, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz, Pfarrdorf mit 1 Windmühle, hat 66 H. u. 325 E.

Dubrow, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Kolonie mit 6 H. und 55 E.

Dubrow, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lebus, Vorw. mit 16 E.

Dubrszcz, Preußen, Rgbz. u. Kr. Bromberg, Kirchdorf mit 23 H. und 181 E.

Dubska, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Vorw. mit 5 H. u. 37 E.

Dubtschan (Dubčany), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Olmützer Landgüter, Dorf mit 43 H. u. 255 E., ist nach Köllein eingepf.

Dubu Dwur, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrsch. Petrowitz, Hof bei Petrowitz.

Dubus, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Gut Hausko, Mühle bei Mscheno.

Dubus, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Gut Stranka, Dorf jenseits des Mühlbaches mit 20 H. und 127 E. in der Pfr. Bořim.

Duby, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Tupadl, Mühle bei Časlau.

Duby, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Herrschaft Stekmirz, Mühle bei Ludetz.

Duby, Oesterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Herrschaft Heraletz, Dorf mit 17 H., 130 E., Meierhof und Mühle.

Duby, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialherrschaft Kosteletz, Dorf mit 20 H. u. 126 E. in der Pfr. Kosteletz.

Duchawe, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Dorf mit 1 Vorwerk und dem Vorw. Baruske Stelle, hat 31 H. und 267 E.

Duchcow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Dux.**

Duchen, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Guhrau, Dorf mit 1 Vorwerk, hat 31 H. und 205 E.

Ducherow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Anclam, Pfarrdorf mit 1 Vorwerk und 1 Windmühle, hat 41 H. und 478 E., Patr.-Ger. daselbst, ist adelige Besitzung.

Duchich, Oesterreich, Illyrien, Kr. Istrien, Bez. Dignano, Dorf in der Pfr. Dignano.

Duchomühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißherrsch. Rosenberg, Mühle bei Rosenthal.

Duchonitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Tuchonitz.**

Duchow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Randow, Dorf mit 1 Wasser- und 1 Windmühle, hat 31 H. und 267 E.

Duchroth (Durchroth), Bayern, Pfalz, Kanton Obermoschel, evangel. Pfarrdorf mit 143 H., 1016 E., Quecksilberbergwerke bildet mit Oberhausen eine Gemeinde und eine Pfarrei.

Duckelsdorf (Duchelstorf), Lübeck, Bez. Ritzerau, Dorf mit 23 H. und 163 E.

Duckenau, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Reutte, Dorf mit 31 H. und 111 E. in der Gemeinde Steeg.

Duckenried, Bayern, Oberb., Ldg. Schrobenhausen, Weiler mit 2 H. und 14 E.

Duckerl, Oesterreich, Oberb., Hausruckkr., Distr. Wels, Weiler, nordöstlich von Wels, bei Pernau.

Duckmaus (An der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 3 einzelne Häuser mit 39 E.

Duckow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Demmin, Rittergut und 2 Kossathenhöfe, mit 7 H. und 197 E., Patr.-Ger. daselbst, ist adelige Besitzung.

Duckwitz, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Gnoien, Hof mit 66 E. in 9 H.

Duckwitz, Preußen, Rgbz. u. Kr. Breslau, Dorf mit 18 H. u. 142 E.

Ducterad, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Hofstelle mit 2 H. u. 17 E.

Duczicz (Dubschitz), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Kornhaus, Dorf bei Schlan.

Duczmal, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Pustk. mit 5 E.

Duczow, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Anlage zu Stronskau gehörig, hat 5 H. u. 42 E.

Dudden (Kl.-Kumien), Preußen, Rgbz.

Gumbinnen, Kr. Johannisburg, Chat.-Dorf mit 10 H. u. 76 E.

Duddenhausen, Hannover, s. **Duddinghausen.**

Duddinghausen, Hannover, Oberhoya, A. Steyerberg, Dorf mit 14 H. in der Pfr. Riessen.

Dudek, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrsch. Březnitz, Försterswohnung bei Watzikow.

Dudelange (Düdlingen), Luxemburg, Distr. Luxemburg, Kanton Esch a. d. Alzette, Dorf mit 195 H. und 1124 E.

Dudeldorf, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bitburg, Flecken, auch Stadt genannt, bei der Kyll, mit 150 H., 870 E., Friedensgericht, kath. Pfarrkirche, Wollweberei, 2 Kram- u. Viehmärkten u. Wochenmarkt, hat eine Mühle.

Dudelhof, Würtemberg, Jartkr., OA. Heidenheim, Hof mit 13 evang. E.

Duden, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, mel. Dorf mit 12 H. u. 102 E.

Duden, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Bauerdorf mit 17 H. u. 142 E.

Dudenbostel, Hannover, Lüneburg, A. Bissenbdorf, Dorf mit 5 H. in der Pfr. Heilstorf.

Dudenbüttel, Hannover, Stade, Bremen, A. Himmelpforten, Dorf mit 32 H. in d. Pfr. Oldendorf.

Dudendorf, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Ribnitz, Hof u. Ziegelei mit 28 H. u. 202 E.

Dudenhäuser-Mühle, Lippe-Detmold, A. Sternberg, Mühle mit 6 E. bei Rhönhagen.

Dudenhausen, Hannover, Unterhoya, A. Hoya, Dorf mit 34 H. in der Pfr. Bücken.

Dudenhofen (Duttenhofen), Bayern, Pfalz, Kanton Speier, kath. Pfarrdorf mit 154 H., 1196 E. und Weinbau.

Dudenhofen, Hessen, Starkenburg, Kr. Offenbach, Ldg. Seligenstadt, Dorf mit luth. Pfarrkirche, 203 H. u. 1131 E. D. hat 2 Vieh- und Krammärkte, gehörte zur Herrschaft Babenhausen, kam durch Vergleich an Hessen-Kassel u. 1810 an Hessen.

Dudenhofen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Wetzlar, Pfarrdorf mit 103 H. u. 558 E.

Dudenrode, Churhessen, Niederh., Kr. Eschwege, A. Allendorf, Pfarrdorf mit 60 H., 288 E. und Mühle.

Dudenroth, Hessen, Oberh., Kr. u. Ldg. Büdingen, Dorf mit 97 H. u. 118 evang. E., kam 1816 an Hessen.

Dudenroth, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Dortmund, Bauerschaft zu Holzwickede geh.

Dudenroth, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. St. Goar, Dorf mit 16 H. u. 111 E.

Duderstadt, Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, Amtsstadt im hannöverischen Eichsfelde, an der Hahle, hat einen Flächenraum von 29,583 □Ruthen, Stadtmauern und Wall, vier Vorstädte vor dem Stein-, Wester-, Neuen- und Oberen-Thore, ist in die vier Viertel: Pfarr-, Sack-, Stuben- und Kleinviertel getheilt und enthält in 23 Straßen 746 H. und 4433 E. Es ist hier ein Magistrat, eine kathol. Oberkirche, alterthümliches Rathhaus, Mariensäule von 43 Fuß Höhe, evangel. Kirche, höhere Stadtschule, Spital, Ursulinerinnenkloster, viele Gärten und einige stark betriebene Gewerbe, besonders eine Band-Fabrik und viele Weber. Von Stellen ist hier ein Postamt, Gränz- und Steuerreceptur, Nebenzollreceptur und Eisenfaktorei. D. ist alt, war 929 eine kaiserliche Villa und kam 974 an das Stift Quedlinburg. Im J. 1236 wurde D. an Heinrich von Thüringen u. 1245 an Otto von Braunschweig verkauft; darüber entstand in der Folge Streit, seit 1256 blieb jedoch D. beim Hause Braunschweig. Im Jahre 1241 war D. schon Stadt, erhob sich später zu nicht unbedeutender Blüthe und erlebte wegen der Stadtverfassung 1478 Unruhen. Im 14. Jahrh. ward D. an Mainz verpfändet und dies hob den Wohlstand der Stadt nicht wenig. In den Jahren 1555 bis 1559 wurde die Reformation eingeführt, später aber erzwang Mainz die Wiedereinführung der katholischen Lehre, die 1627 die Oberhand erhielt und die Blüthe der Stadt vernichtete, sobald jedoch der Druck wieder nachließ, erhob sich auch D. wieder. Das Amt Duderstadt zählt ohne die Stadt 1569 H. u. 9580 E.

Duderstadt, Oldenburg, Kr. Kloppenburg, A. Löningen, Bauerschaft mit 9 H. u. 730 E.

Dudichowska, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodial-Herrschaft Neuschloß, Einschicht von 5 H. zu Neuschloß geh.

Dudin (Tudin, Studein), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrschaft Windig-Jenikau, Dorf mit 41 H. und 400 E.

Dudinghausen, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Güstrow, Hof mit Ziegelei, 6 H. und 42 E.

Dudinghausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon, Dorf mit 276 E.

Dudken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, melirtes Dorf mit 15 H. und 96 E.

Dudow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Allodialherrschaft Bechin, Dorf mit 14 H. und 125 E., ist nach Malschitz eingepf.

Dudowe, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Haus bei Kochczütz.

Düben, Anhalt-Bernburg, A. Koswig, Dorf mit 27 H. und 171 E.

Düben (Klein-), Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Sorau, Dorf mit 1 Vorwerk, hat 29 H. und 183 E., Patr.-Ger. daselbst, ist adelige Besitzung.

Düben (Groß-), Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Dorf mit 42 H. und 277 E.

Düben, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, Stadt am rechten Ufer der Mulde, mit 360 H., 3850 E., hat ein altes Schloß, Kirche, Gerichtsamt, Untersteueramt, Postamt, Forst- und Oekonomisches Institut, Tuchfabrikation, Holzhandel, und als Garnison den Stab und die 3. und 4. Escadron des leichten Husarenregiments. Man hält 3 Jahrmärkte und es liegen in der Nähe die Hammer-, Loch-, Riß-, Bergschiff-, Ober-, Mittel-, Nieder-, Neu-, Stadt-, Obere- und Untere-Schiffmühle. D. wurde wahrscheinlich von den Sorben-Wenden erbaut, gehörte anfangs zu Merseburg, seit dem 14. Jahrhunderte aber zu Meißen. Die Stadt litt viel im Oktober 1806 durch die Franzosen,

noch mehr im Jahre 1813; am 12. Juni 1809 stürzte die Kirche ein.

Dübrichen, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Luckau, Dorf mit 1 Mühle, hat 22 H. und 141 E.

Dübsow (Groß-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Pfarrdorf an der Schottow, hat 18 H. und 159 E., Patr.-Ger. daselbst, ist adelige Besitzung.

Dübsow (Klein-), Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf an der Schottow mit einer Wassermühle, hat 10 H. und 120 E., Patr.-Ger. daselbst, ist adelige Besitzung.

Dübzow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Regenwalde, Dorf mit 15 H. u. 143 E., Patr.-Ger. daselbst, ist adelige Besitzung.

Düchelstorf, Lübeck, s. **Duckelsdorf.**

Düchtlingen, Baden, Seekr., A. Blumenfeld, Dorf mit Pfarrkirche, 51 H. und 377 kathol. E.

Dücken, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde.

Dückenburg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Rittersitz mit 4 H. und 35 E.

Dückerhaus, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, einzelnes Haus mit 8 E.

Düddingen, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Rodenkirchen, zu Hartwarden geh., Weiler mit 5 H. und 34 E.

Düdelsheim, Hessen, Oberh., Ldg. Büdingen, Marktflecken mit evangel. Pfarrkirche, 185 H. und 1258 E., hat 1 Rathhaus mit Schulhaus und Distriktssteuereinnahme. Die Hälfte von D. wird Oberdorf genannt. Der Ort gehört dem Grafen von Isenburg-Büdingen und kam 1816 an Hessen, hat jährlich 1 Markt, und die Einwohner treiben Weinbau, Ackerbau, Obsthandel und Gewerbe.

Düderode mit **Weghaus**, Hannover, Hildesheim, Göttingen, A. Olbershausen, Pfarrdorf mit 83 H. und 514 E.

Düdinghausen, Churhessen, Niederh., Kr. Schaumburg, A. Rodenberg, Dorf mit 16 H. und 97 E.

Düdinghausen, Hannover, Oberhoya, A. Steyerberg, Dorf mit 33 H. in d. Pfr. Reissen.

Düdinghausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Brilon, Dorf mit 1 Kapelle, hat 45 H. u. 300 E.

Düdlingen, Luxemburg, s. **Dudelange.**

Düenkamp, Oldenburg, Kr. Kloppenburg, A. Löningen zu Duderstadt, Dorf mit 18 H. u. 123 E. Ueber 14 H. mit 76 E. ist die Landeshoheit mit Hannover streitig.

Düferodt, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Höfe mit 13 H. und 76 E.

Düffelward, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve, Dorf mit 226 E.

Düffstell, Bayern, Schwaben, Herrsch.-Ger. Bissingen, Weiler mit 9 H. u. 15 E. in d. Pfr. Untermagerbein.

Dühn, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hammer.

Dühn, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Ackergut mit 7 H. und 36 E.

Dühne-Mühle, Braunschweig, Kr. Holzminden, A. Stadtoldendorf, Mahl- u. Oelmühle mit 6 E. bei Negerborn.

Dühnweg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hof mit 17 H. und 101 E.

Dühren, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Wassertrüdingen, Weiler mit 8 H., 1 Kirche, 58 E. und Ueberresten der Teufelsmauer.

Dühringshof, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Landsberg, Kolonie mit 45 H. und 419 E.

Düinghof, Hannover, Osnabrück, A. Grönenberg, Bauersch. mit 57 H. in d. Pfr. Buer.

Düinghausen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Bauersch. mit 2 H. und 14 E.

Düingsen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Bauersch. zu Calle gehörig, hat 18 E.

Düingsen, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Bauerschaft zu Oestrich gehörig, mit 79 E.

Düke, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Burhave zu Tossens, Dorf mit 12 H. und 86 E.

Dukermühle (Bei der), Holstein, Herrsch. Herzhorn, Kirchsp. Süderau, Kathenstellen mit 16 H. und 96 E. bei Itzehoe.

Dükermühle (Hinter der), Holstein, A. Steinburg, Crempermarsch, Kirchsp. Crempe, Kathe mit 5 E.

Dükersteig, Holstein, Wilstermarsch, A. Steinburg, Kirchsp. Wilster, 15 H. mit 105 E., gehört theils zum Amte Steinburg, theils zu Sachsenbande.

Dükerswisch, Holstein, Süderdithmarschen, Kirchsp. Albersdorf, 13 einzelne Häuser mit 91 E. bei Albersdorf, hat 1 Nebenschule und einen Landungsplatz.

Düker-Weg, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Burhave zu Tossens, Haus mit 5 E. bei Düke.

Duel, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Ossiach, Weiler bei Weinzerl und Kranzlhofen.

Duel, Oesterreich, Illyrien, Kreis und Bez. Villach, Weiler bei Maria Gail mit 7 H. und 27 E.

Duelach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Hollenburg, Dorf an der Drau, bei Laak.

Duelberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Eberstein, Weiler hinter Kl. St. Paul.

Dueldorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Rattenberg, Weiler bei Marau.

Dülfershof, Waldeck, A. Niederwildungen, Meierei mit 7 E. bei Hüddingen.

Dülken, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Stadt am Ursprunge der Neete, mit 2230 E., 331 H., kath. Kirche, Friedensgericht, Steueramt, Posterpedition, starkem Flachsbau, Leinwanddruckerei, Zwirnfabrikation, Leinweberei und 4 Jahrmärkten.

Duell, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Villach, Weiler an der Drau, bei St. Michael und Rosegg, mit 11 H. und 38 E.

Duell, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Paternion, Weiler bei Feistritz, mit 3 H. und 24 E.

Duell, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Villach, Dorf an der Drau, mit 25 H. u. 110 E., zur Herrsch. Wernberg gehörig.

Duell, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Veldes, Dorf bei Veldes.

Duell, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Eberndorf, Dorf bei Völkermarkt.

Duellach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Weißeneck, Dorf bei Völkermarkt.

Duellach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Stattenberg, Weiler bei Marau.

Dueller, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Unter-Drauburg, Hof bei Nitsch.

Düller, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. St. Leonhard, Alphütte in d. Gem. Weitenbach.

Düllo, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum, Bauersch. mit dem Landgute Krassenstein, hat 33 H. und 290 E.

Düllstadt, Bayern, Unterfranken, Ldg. Volkach, Kirchdorf mit 20 H. und 150 E., hat 2 Mahlmühlen mit Gypsgang, Brücke über die Schwarzach und Schäferei.

Dülmen, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Kösfeld, Stadt an einem kleinen Bache, ist Residenz des Herzogs von Croy-Dülmen, und hat 2871 E., 450 H., 2 Spitäler, ein herzogliches Schloß, 3 kath. Kirchen, Land- und Stadtgericht, Steueramt, Postexpedition, Leinweberei, 3 Färbereien, 1 Ziegelei, 1 Muschel-Marmorbruch, mehrere Mahl-, Oel- und Walkmühlen und Handel.

Dülmen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Ackergüter mit 5 H. und 20 E.

Dülmen (Haus-), Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Kösfeld, Domaine mit 48 H. und 254 E.

Dülseberg, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Salzwedel, Dorf an d. Dümme mit 1 Wassermühle, hat 19 H. und 140 E.

Dümde, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Jüterbogk, Dorf mit 190 E.

Dümgesberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 7 E.

Dümken, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Recklinghausen, Bauerschaft mit 22 H. u. 180 E

Dümkes, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 2 H. und 10 E.

Dümkesheid, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 8 E.

Dümkesheid (Klein-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 15 E.

Dümmer, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Walsmühlen, Dorf am Dümmersee mit 29 H., 175 E., Schule und Armenhaus.

Dümmerhütte, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Walsmühlen, Dorf mit 420 E. und 58 H., hat 2 Schulen, Krug, Armenkathe, Forsthof und Erbschmiede.

Dümmerlohhausen, Oldenburg, Kr. Vechta, A. Damme, Dorf mit 26 H. und 324 E.

Dümmerten, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke, Ortschaft zu Heddinghausen gehörend.

Dümmlinghausen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Weiler mit 3 H. u. 190 E.

Dümongshoff, Luxemburg, Distrikt Luxemburg, Kanton Esch an d. Alzette, Haus und Mühle mit 2 H. und 18 E.

Dümpel, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 10 E.

Dümpel, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Iserlohn, Kothen zu Löffel gehörig.

Dümpel, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 8 H. und 41 E.

Dümpel (Vor dem), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Hof mit 5 H. und 31 E.

Dümpel (Am), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 7 E.

Dümpel (Im), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 12 E.

Dümpelfeld, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Adenau, Pfarrdorf mit 38 H. und 200 E.

Dümpelkrug, Preußen, Rgbz. Königsberg, A. Heiligenbeil, Krug zu Tengen gehörend.

Dümper (Im), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 9 E.

Dümpfelmühle, Bayern, s. **Dimpfelmühle.**

Dümpfl (Dimpfl), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Vohenstraß, Dorf mit 19 H. und 129 E.

Dümpter, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, Landgemeinde mit 70 H. und 751 E.

Düna, Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, A. Herzberg, Vorwerk mit 4 H. in d. Pfr. Elbingerode.

Dünberg, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 20 E.

Dünau, Hannover, Calenberg, A. Blumenau, 4 H. in d. Pfr. Kirchwehren.

Duendorf, Hannover, Calenberg, A. Blumenau, ritterschaftliches Gut der von Alten mit 4 H. in d. Pfr. Wunstorf.

Düneborg, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Meppen, Landgut mit 10 H. in d. Pfr. Wesuwe.

Dünebrock (Kloster), Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Weener, adel. Gut mit 21 H. in d. Pfr. Wymeer. D. war früher ein Johanniterkloster.

Düneiken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, melirtes Dorf mit 38 H. und 285 E.

Dünenbusch, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Weiler zu Bitzen gehörig, hat 9 H. und 59 E.

Dünenfehr, Hannover, Stade, Bremen, A. Beverstedt, Dorf mit 2 H. in d. Pfr. Berhövede.

Dünerstorpe, Holstein, s. **Diemersdorf.**

Dünfeld, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofst. mit 20 H. und 139 E.

Dünfus, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Kochem, Dorf mit der Weihersmühle, hat 30 H. und 175 E.

Düngel, Hannover, Stade, Bremen, A. Hagen, Haus an der Straße von Wohlsbüttel nach Meienburg.

Düngen (Groß-), Hannover, Hildesheim, A. Steuerwalde-Marienburg, Pfarrdorf mit 41 H.

Düngen (Klein-), Hannover, Hildesheim, A. Steuerwalde-Marienburg, Kirchdorf mit 20 H. in d. Pfr. Oettfurth.

Düngenheim, Preußen, Rgbz. Koblenz,

Kr. Kochem, Dorf mit 1 Wassermühle und dem Hofe Lehnholz, hat 1 kath. Pfarrkirche und 686 E. in 124 H.

Düngenthal, Würtemberg, s. **Thüngenthal.**

Düngers, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 12 E.

Düngershäuschen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus mit 9 E.

Düngfeld, Bayern, s. **Thüngfeld.**

Düngstrup, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Wildeshausen, Dorf mit 17 H. und 125 E.

Dünhof, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Hofstatt mit 19 H. und 2 E.

Dünhofen, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Elbing, Bauerdorf und Erbp.-Vorw., hat 16 H. und 98 E.

Dünkagel, Oldenburg, Kr. und A. Jever, Haus mit 3 E., bei Jever.

Duenkamp, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Haselünne, Bauerschaft mit 14 H. in d. Pfr. Lönningen.

Dünkelhammer, Bayern, Oberfranken, Ldg. Wunsiedel, Mahl- und Papiermühle am Wendernbache mit 7 E.

Dünkelhütte, Bayern, Oberfranken, Ldg. Lichtenfels, Wirthshaus, ¾ St. von Lichtenfels.

Dünkelshof, Bayern, Oberfranken, Ldg. Culmbach, Einöde mit 5 E.

Dünne, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Ackergüter mit 5 H. und 32 E.

Dünne, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Dorf, bildet mit den Ortschaften Ranninghausen und Vorbemberge eine Gemeinde und hat 197 H. und 828 E.

Dünnebrette, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 8 E.

Dünnenkrug, Hannover, Osnabrück, Bentheim, A. Nordheim, Wirthshaus bei Hildesheim.

Dünninghaus, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Beckum, Bauerschaft mit 23 H. und 210 E.

Dünnow, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Schlawe, Pfarrdorf mit 2 Vorw. und 1 Wassermühle, hat 70 H. und 512 E., Patrg. daselbst, ist adel. Besitz.

Dünnweg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Weiler mit 53 E.

Dünow, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, Dorf mit 1 Gut, hat 20 H. und 166 E., Patrg. daselbst, ist adel. Besitz.

Düns, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Feldkirch, Dorf und Gemeinde mit 29 H., 242 E., Kirche, Expositur und Schule.

Dünsbach, Würtemberg, Jartkr., OA. Gerabronn, Pfarrdorf mit 547 E., (wovon 2 Kath. und 99 Juden mit Synagoge); gehört den Freiherrn von Crailsheim-Rügland.

Dünsche, Hannover, Lüneburg, A. Lüchow, Dorf mit 33 H. in d. Pfr. Trebel.

Dünschede, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Dorf mit 13 H. und 186 E.

Duensen, Hannover, Calenberg, A. Hameln, Dorf mit 8 H. in d. Pfr. Aerzen.

Dünsen im Dorfe, Hannover, Calenberg, A. Neustadt a. d. R., Pfarrdorf mit 35 H. und 256 E., liegt an der Leine und hat 1 ritterschaftl. Gut. Im 13. Jahrh. hieß D. Dhugendorf.

Dünsen in den Meierhöfen, Hannover, Calenberg, A. Neustadt a. R., Dorf mit 14 H. in d. Pfr. Dünsen im Dorfe.

Dünsen, Hannover, Oberhoya, A. Harpstedt, Dorf mit 14 H. in d. Pfr. Harpstedt.

Dünsendorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Fohnsdorf, Weiler nordöstlich von Fohnsdorf.

Dünserberg, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Feldkirch, Dorf u. Gemeinde mit 119 E., 16 H., Gemeinde 178 E. und 28 H.

Dünsern (Dunsern), Bayern, Oberb., Ldg. Wasserburg, Weiler mit 3 H. und 15 E. in d. hat als Pfr. Rechtmehring.

Dünstekoven, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach, Dorf mit 60 H. und 230 E. In der Nähe liegt das ehemalige Augustiner-Nonnenkloster Schillings-Capellen, s. d.

Dünwald (Kloster-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Hof mit 11 E.

Dünwald, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Pfarrdorf mit 2 Walkmühlen, hat 98 H. und 572 E. Hier befinden sich 1 chemische Fabrikanlage, worin Mineralsäuren rc. bereitet werden, 1 Bleizuckerfabrik, 1 Salmiakfabrik und 1 Farbenfabrik, worin chemische Präparate, Berliner und Mineralblau und gelbe, grüne, rothe rc. Farben bereitet werden.

Dünzelbach, Bayern, Oberb., Ldg. Bruck, Pfarrdorf mit 58 H. und 368 E., hat 1 Patrimonialgericht des Grafen Törring-Seefeld.

Dünzendorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Fohnsdorf, Weiler bei Judenburg.

Dünzig, Bayern, Oberb., Ldg. Ingolstadt, Kirchdorf mit 48 H. und 221 E., ist Filial der Pfr. Vohburg.

Dünzlau (Dünzelau), Bayern, Oberb., Ldg. Ingolstadt, Kirchdorf mit 25 H. und 133 E.

Düpe, Oldenburg, Kr. Vechta, A. Steinfeld zu Dinklage, Dorf mit 40 H. und 278 E.

Düpe, Oldenburg, Kr. und A. Delmenhorst, Haus mit 6 E. bei Deichhorst.

Düpow, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. West-Priegnitz, Dorf mit 300 E., Patrg. daselbst.

Düppenberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 7 E.

Düppenweiler, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig, Pfarrdorf mit 1 Kupferhammer, hat 104 H. und 613 E.

Düpports (Dipperz), Churhessen, Prov., Kr. und A. Fulda, Pfarrdorf mit 82 H. und 668 E.

Dürabuch, Bayern, Oberb., Ldg. Bruck, Weiler mit 9 H. und 44 E. in d. Pfr. Aufkirchen.

Durachhof, Würtemberg, Donaukr., OA. Wiblingen, Hof mit 6 evang. E., gehört dem Freiherrn von Herrmann.

Dürbecke, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Paderborn, Försterhäuser zu Altenbecken geh.

Dürbheim, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Spaichingen, Pfarrdorf mit 787 E., kommt schon 791 unter dem Namen Diripiheim vor.

Dürboslar, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich, Pfarrdorf mit 76 H. und 566 E.

Dürchel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Fideicommißh. Neuschloß, Dorf mit 43 H., 243 E., Kirche zum heiligen Nikolaus und Schule.

Dürden, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Dörfchen zu Zielona gehörig.

Düren, Baden, Unterrheinkr., A. Hoffenheim zu Sinsheim, Dorf mit Pfarrkirche, 110 H. und 905 E., 4 Weinwirthschaften, 1 Bierwirthschaft und 1 Mahlmühle.

Düren, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 2 H. und 20 E.

Düren, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum, Bauerschaft mit 16 H. und 124 E.

Düren, Preußen, Rgbz. Aachen, Kreis, der aus einem Theile des Herzogthums Jülich gebildet ist, gränzt nördlich an Jülich, östlich an den Rgbz. Köln, südlich an Schleiden und Montjoie und westlich an Aachen, hat einen Flächenraum von 10,23 □Meilen und in 1 Stadt, 1 Flecken, 106 Dörfern, 16 Weilern und 87 kleineren Orten mit 8200 Häusern, 400 Fabriken und Mühlen 50,461 E. Er ist theils eben, theils gebirgig, wird von der Roer, Erft, Inde, Hütt-, Neffel-, Wehe- und Pissenheimerbach bewässert, hat Waldungen, Weinberge, Feld-, Wiesen- und Obstbau, Viehzucht, Tuch-, Eisen- und Papierfabriken und viele Mühlen. Man findet Eisenstein, Alaun, Vitriol, Braunstein, Blei, Töpfererde, Stein- und Braunkohlen. Der Viehstand beträgt etwa 3500 Pferde, 17,000 St. Rindvieh, 22,000 Schaafe, 1030 Ziegen und 5000 Schweine. Den Kreis durchzieht die Köln-Aachener Eisenbahn. — Die Stadt Düren liegt an der erwähnten Eisenbahn und der Roer, ist Sitz einer landräthl. Behörde, Bergamts, Untersteueramts, Eichamts, Salzfaktorei, Postverwaltung und hat 7759 E., 600 H., 5 kath. und 2 evang. Kirchen, 1 Synagoge, 1 Gymnasium, 3 Nonnenklöster der Ursulinerinnen, Cöliterinnen und Elisabetherinnen, 13 bedeutende Tuch- und Wollenzeug-Manufakturen, 3 Fabriken von Wollendecken, 11 Papierfabriken, 1 Schneid- und Eisenblechfabrik, Eisengußwaarenfabrik, Eisen- und Stahlfabriken, Schrauben- und Nägelfabriken, Gerbereien, Branntweinbrennereien und Handel mit Getreide und Fabrikaten. Die Stadt hält 2 Kram-, Pferde- und Fohlenmärkte. Düren war schon den Römern als Marco durum bekannt, im J. 69 schlug hier Civilis einige römische Kohorten, 775 und 779 hielt Karl der Große hier ein Maifeld, 1124 erhielt D. Mauern und wurde 1241 an Graf Wilhelm V. von Jülich verpfändet, wodurch die Stadt ihre Reichsunmittelbarkeit verlor, obschon sie noch 1548 vom Reiche als unmittelbar betrachtet wurde. Im J. 1277 wurde D. von den Aachenern überrumpelt, 1542 von Kaiser Karl V. erobert, bald darauf aber von Wilhelm III. von Jülich wieder genommen. Im J. 1543 wurde D. von den Kaiserlichen geplündert. Im J. 1614 kamen Spanier, 1673 die Kaiserlichen und Holländer, 1792 die Franzosen und Oesterreicher hierher und D. wurde 1794 durch die Letzteren bombardirt. Seit Anfang dieses Jahrhunderts nahm D. fast um das Doppelte zu.

Düren, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarlouis, Dorf mit 38 H. und 181 E.

Dürenbach (Nieder-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, Dorf mit der Loch- und Reichertsmühle, hat 27 H. und 145 E. In der Nähe sind die Ruinen des Schlosses Ollbrück.

Dürenbach (Ober-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Ahrweiler, Dorf mit 22 H. und 121 Einw.

Dürenberg, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Einöde mit 11 E. in d. Pfr. Pleinting.

Dürenrohr, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Gutenbrunn, Dorf bei Trestorf mit 40 H. in d. Pfr. Zwentendorf.

Dürenstetten, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Hemau, Weiler mit 4 H. und 20 E.

Dürersdorf, Bayern, s. **Dierersdorf**.

Dürfeld, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler, 1 St. von diesem Orte entfernt.

Dürfendorf, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Weiler mit 5 H. und 38 E.

Dürfenthal, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen, Haus mit 14 E.

Dürfenthal, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, einz. Haus mit 7 E.

Dürhagen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 9 H. und 36 E.

Dürhaus, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth. 2 H. mit 20 E.

Dürhaus, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 2 H. und 10 E.

Dürhölten, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, 4 Höfe mit 28 E.

Dürholt, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Kösfeld, Bauerschaft mit 28 H. und 150 E.

Dürholz, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Hagen, Kothen mit 3 H. und 25 E.

Dürholzen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Gummersbach, Weiler mit 16 H. und 76 E.

Dürholzen (Ober-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 7 H. und 58 E.

Dürholzen (Unter-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 5 H. und 42 E.

Dürhülten, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Hof mit 11 E.

Düring (Düringen), Hannover, Stade, Bremen, A. Beverstedt, Dorf mit 27 H. in d. Pfr. Lorstedt.

Düring, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 6 H. und 52 E.

Düringen, Nassau, A. Wallmerod, Dorf mit 15 H. und 91 E.

Düringer Altendeich, Hannover, Stade, Bremen, Altenland-Wursten, Dorf mit 11 H. in d. Pfr. Cappel.

Düringer Oberstrich, Hannover, Stade, Bremen, Altenland-Wursten, Dorf mit 6 H. in d. Pfr. Cappel.

Düringer Niederstrich, Hannover, Stade, Bremen, Altenland-Wursten,, Dorf mit 4 H. in d. Pfr. Cappel.

Düringsdorf, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Delitzsch, Dorf mit dem Dorfe Heiligendorf (beide Dörfer bilden eine Gemeinde), hat 11 H. und 61 E.

Düringswalde, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Vorw. zu Gewiesen gehörend.

Düringswalde, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, kölm. Gut mit 3 H. und 32 E.

Dürkel, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Vorau, Weiler in d. Gemeinde Kirchen bei St. Jakob.

Dürkheim, Bayern, Pfalz, Kantonstadt im Landkommissariat Neustadt a. d. Haardt, mit 510 H., 4529 E., Friedensgericht, Rentamt, Hauptsalzamt, Forstamt, Polizeicommissariat, Posterpedition, 3 evang. Pfarreien, 1 kath. Pfarrei, latein. Schule, Gewerbsschule, Privat-Erziehungsinstitut, Jahrmarkt, Getreideschranne, Steinbruch, Glashütte, Papier- und Windmühle, Wein- und Getreidebau und Weinhandel, liegt am Eingange des von der Isenach durchflossenen Dürkheimer Thals und hat in der Nähe die Saline Philippshall, s. d. A. D. kommt schon 946 vor, gedieh früh an die Grafen von Leiningen, erhielt 1260 — 70 eine Veste und ein eigenes Adelsgeschlecht ging aus den hiesigen Burgmännern hervor. Im J. 1359 erhielt D. Mauern, Thore und Graben und war im J. 1471 schon ein starker Platz, den Churfürst Friedrich 1. eroberte. Im 30jährigen Kriege litt D. sehr viel, noch mehr durch die Franzosen am 21. Juli 1674, wo der Ort geplündert wurde. Am 25. Sept. 1689 brannte Melac Dürkheim nieder, u. D. sank dadurch sehr, doch verlegte Graf Friedrich Magnus bald darauf seine Residenz hierher, es entstanden neue Bauten und 1780 gab es sogar ein Theater im Schlosse. Durch die letzten französischen Kriege verlor D. sehr viel. — Der Kanton Dürkheim zählt 27,264 E. u. ist reich an Wein.

Dürler, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Malmedy, Pfarrdorf mit 29 H. und 178 E.

Dürmaul, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Roding, Einöde mit 12 E. in d. Pfr. Nittenau.

Dürmaul, Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde mit 6 E. in d. Pfr. Haselbach.

Dürmaulmühle, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach, Mühle mit 5 E. bei Galgendorf.

Dürmentingen, Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, Pfarrdorf mit 630 kath. E., schöner Kirche und Kapelle, kommt schon 811 als Besitzthum des Klosters Reichenau vor. Später kam D. an die Grafen von Nellenburg und Vöhringen, 1291 an Oesterreich und 1786 durch Kauf an den Fürsten von Thurn und Taxis.

Dürmühl, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Merzig, 2 Mühlen zu Mechern gehörig mit 15 E.

Dürn, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Parsberg, Weiler mit 4 H. und 23 E.

Dürnast, Bayern, Oberb., Ldg. Freising, Einöde mit 1 Schloß und 9 E. in d. Pfr. Weihenstephan.

Dürnast, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Oberviechtach, Weiler mit 6 H., 43 E. und Ziegelhütte.

Dürnau, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Leonfelden, Weiler in d. Pfr. Leonfelden mit 6 H. und 32 E.

Dürnau, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Vöcklabruck, Weiler in d. Pfr. Vöcklabruck mit 7 H. und 40 E.

Dürnau (Vordere-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Pfannberg, Dorf und Gemeinde mit 3240 Joch, 868 □Kl. Land, 50 H. und 360 E. in d. Pfr. Fladnitz.

Dürnau (Hintere-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Pfannberg, Gemeinde mit 33 H. und 230 E. in d. Pfr. Fladnitz.

Dürnau, Oesterreich, Tyrol, Kr. Imst, Ldg. Reutte, Dorf mit 16 H., 70 E. und Kapelle in d. Gemeinde Holzgau.

Dürnau, Würtemberg, Donaukr., OA. Göppingen, Pfarrdorf mit 717 E., hat Marktgerechtigkeit und 1 altes von einem Wassergraben umgebenes Schloß, das mit dem Rittergut der Familie Degendorf gehört. Früher war hier ein Hospitium der Kapuziner, das aber längst aufgehoben worden ist.

Dürnau, Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, Pfarrdorf mit 340 E., gehörte früher den Rittern von Hornstein, kam dann an das Stift Buchau und im J. 1803 an den Fürsten von Taxis. In der Nähe ist ein guter Torfstich.

Dürnbach (Ober-), Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Dorf mit 13 H. und 50 E. in d. Pfr. Ergoldsbach.

Dürnbach (Unter-), Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Weiler in d. Pfr. Ergoldsbach.

Dürnbach, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Purgstall, Dorf mit 12 H. in d. Pfr. Steinerkirchen.

Dürnbach, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Purgstall, Dorf mit 3 H. in d. Pfr. Wieselburg.

Dürnbach, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Wolfstein zu Göttweig, Dorf mit 3 H. und 30 E. in d. Pfr. Gansbach.

Dürnbach (Ober-), Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Limberg, Dorf mit 48 H. und 320 E. in d. Pfr. Maissau.

Dürnbach (Unter-), Oesterreich, Unter-, s. Dimbach (Unter-).

Dürnbacher, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Aflenz, Alphütte hinter Turnau.

Dürnberg, Bayern, Oberb., Ldg. Ingolstadt, Einöde an der Ilm mit 11 E. bei Münchsmünster.

Dürnberg (Dürrnberg), Bayern, Oberfranken, Ldg. Naila, Weiler mit 7 H. und 47 E.

Dürnberg (Dirnberg), Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde mit 4 E. in d. Höselwang.

Dürnberg, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Einöde mit 7 E. in d. Pfr. Pfaffenhausen.

Dürnberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Burg Enns, Rotte mit 25 H. unweit der Enns in d. Pfr. Haidershofen.

Dürnberg, Oesterreich, Steiermark, Kr.

Judenburg, Bez. Seckau, Gemeinde u. Dorf nordöstlich von Seckau, im hohen Gebirge.

Dürnberg, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Mittersill, Weiler in d. Pfr. Stuhlfelden.

Dürnberg, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Zell am See, Weiler in d. Pfr. Piesendorf.

Dürnberg, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distrikt Würting, Weiler in d. Pfr. Pennewang.

Dürnberg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Ried, Weiler in d. Pfr. Hohenzell.

Dürnberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Ottensheim, Weiler in d. Pfr. Ottensheim.

Dürnberg, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Harrachsthal, Weiler in d. Pfr. St. Leonhart.

Dürnberg, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Kremsmünster, Dorf und Steuergemeinde in d. Pfr. Kremsmünster.

Dürnberg (Dürndorf), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Cilli, Weiler zur Erminoritengült in Cilli gehörig.

Dürnberg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Schärding, Dorf auf einem Berge mit einer Mühle in d. Pfr. Kopfing, 3½ St. von Siegharding.

Dürnberg, Oesterreich, Böhmen, Kr. Ellbogen, Bergstadt Joachimsthal, Dörfchen, 1 St. von Joachimsthal entfernt, 5 St. von Karlsbad.

Dürnberg, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Oschatz, Dorf bei Leckwitz.

Dürnberger, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Puchs, Weiler bei Ruhsdorf, hinter Teufenbach.

Dürndorf, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distrikt Seisenburg, Weiler in d. Pfr. Pettenbach.

Dürnfeld, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Kappel, Dorf mit Kirche an der Gurk an der Straße von Friesach nach St. Veit.

Dürngreuth, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Thannhausen, Weiler im Amte Margarethen.

Dürngupf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Bleyburg, Dorf und Gemeinde bei St. Daniel.

Dürnhaar, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Weiler mit 10 H. und 70 E. in d. Pfr. Aying.

Dürnhart, Bayern, Niederb., Ldg. Straubing, Kirchdorf mit 26 H. und 135 E.

Dürnhieb, Bayern, Oberfranken, Ldg. Berneck, Dorf mit 15 H. und 109 E. in d. Pfr. Bischofsgrün.

Dürnhof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Krumau, 2 Einschichten in d. Pfr. Ottau, 2 St. von Krumau.

Dürnholz, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, Herrschaft, der Theresianischen Ritteracademie in Wien gehörig, liegt im Süden des Kreises, an der Taja, hat einen Flächenraum von 21,351 J. 399 □Kl., wird von der Taja und mehreren Bächen bewässert und hat 11,173 E., welche von Feldbau und Viehzucht leben. Die Herrschaft gehörte seit 1583 den Freiherrn von Teufenbach, und wurde dann auf mehrere Andere vererbt, wurde aber im J. 1762, einem Testamente gemäß, zu einer Ritterschule gegeben, die zuerst in Olmütz, dann in Brünn bestand und zuletzt mit der oben erwähnten Ritteracademie in Wien vereinigt wurde. — Der Markt Dürnholz (Drholec) liegt am linken Tajaufer, hat 441 H., 2407 E., ein Oberamt, alterthümliches Schloß, Pfarrkirche, Spital, Mühle und 2 Ziegelbrennereien, sowie 5 Jahrmärkte und 1 Wochenmarkt. D. war schon 1351 ein Markt, litt oft durch Feuer und besonders 1805 u. 1809 durch Krieg.

Dürnholz, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Sarnthal, Weiler und Gemeinde.

Dürnkrutt, Oesterreich, Unter-, UMB., Markt an d. March mit einem herrschaftlichen Schlosse, Pfarrei, 96 H. und 700 E., ist Sitz eines Landgerichts, hat eine Post- und Eisenbahnstation.

Dürnleis, Oesterreich, Unter-, UMB., Ldg. Kadolz, Dorf mit 72 H. und 450 E. in d. Pfr. Kamersdorf.

Dürnmoos, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Völkermarkt, Dorf bei Völkermarkt an der Straße nach Grifen.

Dürnsdorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Dorf.

Dürnsdorf, Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Ehrenau, Dorf in d. Pfr. Kammern, 3 St. von Leoben.

Dürnsricht (Dirnsricht), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Nabburg, Kirchdorf mit 28 H. und 193 E., hat 1 Mühle.

Dürnstein, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Meran, Schloß, beim Schlosse Tyrol, einst denen von Egen gehörig.

Dürnstein, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. St. Lambrecht, Schloß im Glanthale, in der sogenannten Einöd, oberhalb Friesach, bildet eine Herrschaft des Bisthums Gurk.

Dürnthal, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Merkenstein, Dorf im Gebirge mit 7 H. in d. Pfr. Furth.

Dürnthal (Im), Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Neuberg, Weiler mit 3 H. bei Mürzsteg.

Dürnthal, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Gutenberg, Dorf im Gebirge, hinter Grünbüchel.

Dürnthal, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Thannhausen, Dorf und Gemeinde mit 20 H. und 150 E.

Dürnthal, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Kötschach, Weiler im Lesachthale, bei Liesing in Kornath mit 5 H. und 37 E.

Dürnwagram, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Schwertberg, Weiler in d. Pfr. Narn.

Dürpe, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 2 H. und 6 E.

Dürr, Oesterreich, Böhmen, Kr. Ellbogen, Herrschaft Alteneich und Wildstein, Dorf, darin

ein zur Stadt Eger gehörender Hof, 2 St. von Eger.

Dürrach, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Goppelsbach, Dorf, mit fürstlich-schwarzenbergschem Eisenwerk und Verwesamt.

Dürr-Althof, Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Dorf mit 82 E.

Dürr-Althof, Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, s. **Althof** (Dürr-).

Dürrbach (Ober-), Bayern, Unterfranken, Ldg. Würzburg, kath. Pfarrdorf mit 36 H. und 193 E.

Dürrbach (Unter-), Bayern, Unterfranken, Ldg. Würzburg, kath. Pfarrdorf mit 125 H. und 652 E.

Dürrbach, Oesterreich, Böhmen, Kr. Ellbogen, Herrschaft Neudegg, Dorf, s. **Thierbach.**

Dürrbach, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Dorf mit 28 H. und 159 E.

Dürrbacherbrücke, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Gehöfte mit 2 H. und 16 E.

Dürrbronn (Dürrnbrom), Bayern, Oberfranken, Ldg. Ebermannstadt, kath. Dorf mit 48 H. und 216 E.

Dürre (Sucha), Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Stadt Teutschbrod, Dorf mit 22 H., 138 E., wurde von Bergleuten erbaut, von den Hussiten zerstört und erst 1712 wieder hergestellt.

Dürre (Sucha), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Iglauer Landgüter, Dorf mit 30 H. und 284 E. in d. Pfr. Stannern, liegt an der Wiener Poststraße.

Dürre, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Haus mit 6 kath. E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Wolfegg-Waldsee.

Dürre Ast, Sachsen, s. **Dragonerhäuschen.**

Dürre Biehle, Sachsen, s. **Biela.**

Dürre Fuchs, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Sangerhausen, Gasthof zu Uftrungen gehörend, mit 3 E.

Dürre Fuchs, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Gasthof zu Schmiedefeld gehörend.

Dürre Henne, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Wirthshaus bei Auerbach.

Dürre Henne, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Plauen, Gasthof zu Scholas gehörend.

Dürre Henne, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Hartenstein, Gasthof zu Alberode gehörend.

Dürreberg, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Habelschwerdt, Kolonie zu Gompersdorf gehörend.

Dürrefichte, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Hirschberg, Kolonie zu Erdmannsdorf gehörend.

Dürreiach, Baden, Mittelrheinkr., A. Gernsbach, Waldkolonie mit 7 H. und 59 E.

Dürrellenbach (Dorrellenbacher Höfe, Kleinellenbach), Hessen, Starkenburg, Ldg. Lindenfels, Dorf mit kath. Filialkirche von Abtsteinach, 5 H. und 52 kath. E.

Dürremühl (Jachna), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Freigut mit 2 H. und 31 E.

Dürren (Dühren), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Wassertrüdingen, evang. Kirchdorf mit 9 H. und 48 E.

Dürren, Bayern, Unterfranken, Ldg. Arnstein, Hof mit 5 E.

Dürren, Bayern, Schwaben, Ldg. Lindau, Weiler mit 2 H. und 11 E. in d. Pfr. Unterreitnau.

Dürren, Würtemberg, Donaukr., OA. Leutkirch, Hof mit 9 kath. E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Wolfegg.

Dürrenacker, Bayern, Schwaben, Ldg. Füßen, Einöde am Lech mit 4 E. in d. Pfr. Rieden.

Dürrenaich, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Weiler mit 2 H. und 10 E. in d. Pfr. Westen.

Dürrenaschach, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Erlach, Dorf bei St. Nikola und Pötting.

Dürrenast (Häuserlehof), Baden, Mittelrheinkr., A. Bretten, Hof mit 7 E.

Dürrenbach, Bayern, Oberb., Ldg. Tegernsee, Dorf mit 35 H. und 197 E. in d. Pfr. Gmund.

Dürrenbach, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Weiler mit 2 H. und 9 E. in d. Pfr. Frauenzell.

Dürrenbach, Oesterreich, Böhmen, Kr. Ellbogen, Stadt Eger, Dorf, 1½ St. von dieser Stadt.

Dürrenbach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Pölland, Dorf im Herzogthume Gottschee, bei Mösel.

Dürrenbach, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Gurhof und Herzogenburg, Weiler mit 2 H.

Dürrenbach, Oesterreich, Unter-, UWW., Herrschaft Fischau, Dorf an d. Gränze d. Piesting.

Dürrenbach, Oesterreich, Unter-, UMB., Herrschaft Kirchstätten, Pfarrdorf an d. mährischen Gränze, s. **Wildendürrenbach.**

Dürrenbach (Ober-), Oesterreich, Unter-, UMB., Herrschaft Meissau, Kirchdorf mit 46 H. und 270 E., liegt am Mannhardsberge und kommt schon 1110 vor.

Dürrenbach (Unter-), Oesterreich, Unter-, UMB., Dorf u. Schloß mit 65 H., 530 E., Wein-, Safranbau und Obstzucht, hat eine Pfarrkirche und Kapelle und bildet eine Herrschaft von 4000 E. D. ist sehr alt und hatte ein gleichnamiges Adelsgeschlecht zum Herren, gehört seit 1644 dem Stifte Lilienfeld. Vor dem 30jähr. Kriege war D. viel größer.

Dürrenbach (Dörrenbach), Reuß-Lobenstein-Ebersdorf, A. Lobenstein, zerstreut liegendes Dorf mit 9 H. und 48 E., wovon 5 E. zum Hospitalgericht Lobenstein geh.

Dürrenbach, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Voigtsberg, s. **Klingenthal.**

Dürrenbach, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Weiler mit 27 kath. E., gehört dem Fürsten von Waldburg-Zeil-Trauchburg.

Dürrenbacher-Hof (Durenbacher-Hof), Baden, Mittelrheinkr., A. Lahr, Hof mit 12 E.

Dürrenberg, Baden, Oberrheinkr., A. Waldkirch, Hof mit 4 H. und 24 E.

Dürrenberg, Bayern, Oberfranken, Ldg. Kirchenlamitz, ev. Dorf mit 13 H. und 70 E.

Dürrenberg, Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Einöde an d. Isar mit 6 E. in d. Dingharting.

Dürrenberg, Bayern, Oberb., Ldg. Laufen, Weiler mit 2 H. und 13 E.

Dürrenberg, Bayern, Oberb., Ldg. Rain, Weiler mit 2 H. und 13 E. in d. Pfr. Holzheim.

Dürrenberg, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, Weiler mit 2 H. und 8 E. in d. Pfr. Durach.

Dürrenberg, Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Einöde an d. Salzach mit 6 E.

Dürrenberg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler hinter Neuhofen.

Dürrenberg, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Hallein, Steuergemeinde, Vikariat und Dorf auf dem gleichnamigen Flötzkalkgebirge, 1 St. von Hallein, hat 150 H. und 650 E., eine alte Wallfahrtskapelle mit Marienbild, Schule und Salzbergwerk, das 1500 Lachter lang, 620 breit und 210 Fuß tief ist. Es besteht aus verschiedenen Abtheilungen, hat 17 Einfahrten, 20 Sulzenstöcke und wurde schon von den Römern benützt. Eine geregelte Bergregie besteht erst seit 1123.

Dürrenberg, Oesterreich, Unter., OMB., Herrschaft Pöggstall, Dorf bei Schönbach.

Dürrenberg, Oesterreich, Unter-, OMB., Herrschaft Rappotenstein, Dorf bei Alten-Mellon und der oberösterreichischen Gränze.

Dürrenberg, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Neulengbach, Hof beim Almerberge, in d. Pfr. Christophen.

Dürrenberg, Preußen, Rgbz. u. Kr. Merseburg, königl. Saline an der Saale, mit Gut, 41 H. u. 320 E., hat eine vorzügliche Soolquelle, die in einer Minute 45 Kubikfuß liefert u. 12 gradig ist. Das Werk liefert jährlich mehr als 240,000 Ztr. Salz. Schon 1744 wurde hier ein Salzschacht begonnen, der Betrieb desselben ruhte aber bis 1753 und wurde 1764 an die Regierung verkauft. Bemerkenswerth ist, daß die Soolquelle im Winter stärker ist, als im Sommer.

Dürrenberg (Louisenburg), Reuß-Gera, Rittergut mit 2 H., 13 H. und Ptgr.

Dürrenberg, Sachsen, s. **Dürnberg**.

Dürrenberg, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Wolkenstein, Vorstadt von Jöhstadt, s. **Jöhstadt**.

Dürrenberg, Würtemberg, Jartkr., OA. Hall, Hof mit 6 ev. E.

Dürrenbuch, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Achleiten, Dorf bei Strengberg.

Dürrenbuch, Bayern, Mittelfranken, Herrschaftsgr. Burghaslach, ev. Weiler mit 12 H. und 85 E.

Dürrenbüchel (Ternoulle), Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Weixelstetten, Dorf an d. Ködiz, bei Hoheneck.

Dürrenbüchig, Baden, Mittelrheinkr., A. Bretten, Dorf mit 40 H., 254 E. und Filialkirche.

Dürrenbühl, Würtemberg, s. **Hehnen**.

Dürrenbühlerhof, Baden, Seekr., A. Bonndorf, Hof mit 12 E.

Dürrenbug, Bayern, Niederb., Ldg. Abensberg, Weiler mit 10 H. und 60 E.

Dürrendorf (Sucha), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialgut Hlawniowitz, Dorf mit 17 H. u. 143 E. in d. Pfr. Petrowitz.

Dürren-Ebersdorf, Reuß-Gera, Pfarrdorf mit 1 Rittergute, 28 H. und 172 E., gehört theils zum Ptgr. daselbst und theils zum Justizamt Gera.

Dürreneck, Bayern, Oberb., Ldg. Miesbach, Einöde mit 4 E. in d. Pfr. Au.

Dürrenfeld, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Rastenfeld, Dorf an d. Wiener Straße bei St. Veit, mit Postamt.

Dürrengerbisdorf, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Borna, Dorf mit 140 E. und Schmiede, welche letztere ein besuchter Lustort ist.

Dürrengleina, Sachsen-Altenburg, Ptgr. Altenburg, Dorf mit 16 H. und 85 E.

Dürrengrün, Oesterreich, Böhmen, Kr. Ellbogen, Kronlehengut Waldhof, Dorf bei Steingrub, 5 St. von Eger entf.

Dürrengrund (Suchodol), Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Stiftsherrsch. Politz, Dorf mit 90 H., 682 E., Schule und 2 Mühlen.

Dürrengrund, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Dörrengrund**.

Dürrenhag, Oesterreich, Unter-, OWW., Stiftsherrsch. Dürrenstein, Dorf mit 6 H. und 40 E. bei Böheimkirchen und St. Pölten.

Dürrenhardt, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Horb, Hof mit 17 kath. E.; gehört den Freiherrn von Münch.

Dürrenhausen (Dirrenhausen), Bayern, Oberb., Ldg. Weilheim, Kirchdorf mit 18 H. u. 110 E. in d. Pfr. Sindelsdorf.

Dürrenhayn, Sachsen-Altenburg, s. **Hayn**.

Dürrenhembach, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Schwabach, Weiler mit 2 H. und 12 E. in d. Pfr. Schwand.

Dürrenhennersdorf, Sachsen, s. **Dornhennersdorf**.

Dürrenhettenbach, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Weiler mit 1 Kirche, 10 H. u. 35 E. in d. Pfr. Grafentraubach.

Dürrenhof, Baden, Oberrheinkr., A. Emmendingen, Hof mit 9 E.

Dürrenhof, Baden, Seekr., A. Konstanz, Hof mit 7 E. am Mindelssee.

Dürrenhof, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Nürnberg, Einöde mit 6 E. in d. Pfr. St. Peter in Nürnberg.

Dürrenhof (Dürrnhof), Bayern, Niederb., Ldg. Rothenburg, Einöde mit 3 H. und 12 E.

Dürrenhof, Bayern, Unterfranken, Ldg. Aschaffenburg, Hof mit 10 E. in d. Pfr. Schweinheim.

Dürrenhof, Bayern, Unterfranken, Ldg. Lohr, Hof mit 5 E., Schäferei und Schenke in d. Pfr. Rieneck.

Dürrenhof, Bayern, Mittelfranken, Ldg.

Heilsbronn, Weiler mit 5 H. und 25 E. in d. Pfr. Merkendorf.

Dürrenhof (Ober- und Unter-), Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Weiler mit 2 H. u. 8 E. in d. Pfr. Ascholtshausen.

Dürrenhof (Dürnhof), Bayern, Unterfranken, Ldg. Ebern, Hof mit 3 H. in d. Pfr. Pfarrweissach.

Dürrenholz, s. **Dörrenholz**.

Dürrenhofe, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Lübben, Dorf mit 35 H. und 260 E.

Dürrenlohe, Bayern, Oberfranken, Ldg. Selb, Einöde mit 8 E.

Dürrenmettstetten, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Sulz, Dorf mit 404 E., kommt schon im J. 782 unter dem Namen Mezestetten vor.

Dürrenmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Weihers, Mühle mit 4 E. in d. Pfr. Poppenhausen.

Dürrenreuth (Dirnreuth), Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler mit 2 H. und 10 E.

Dürrenrhain, Bayern, Unterfranken, Herrschaftsgericht Gersfeld, Hof mit 6 E. bei Schachen.

Dürrenried, Bayern, Unterfranken, Ldg. Ebern, Kirchdorf mit 12 H., 77 E., 1 Schlosse, Zollstation und Ziegelhütte.

Dürrenried, Bayern, Unterfranken, Ldg. Ebern, Kirchdorf mit 19 H. und 97 E., hat 1 Ptgr. I. und Schloß der Erben d. Freifrau v. Albini.

Dürrenseiboldsdorf, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Kirchdorf mit 7 H. und 38 E.

Dürrenstein (Dirnstein), Bayern, Oberb., Ldg. Wolfrathshausen, Einöde am Lech mit 7 E. in d. Pfr. Dingharting.

Dürrenstein, Oesterreich, Unter-, OMB., Stadt, Bergveste und Herrschaft an d. Donau mit 87 H. und 500 E., gehört dem Fürsten v. Starhemberg, hat ein Schloß, das früher ein 1410—1780 bestandenes Chorherrenstift hatte, Bibliothek und Ruinen eines Klarissinnenklosters. D. kommt schon im 11. Jahrh. vor. Am 26. März 1645 wurde D. von den Schweden eingenommen und die alte Burg zerstört; die Bayern konnten es aber später nicht nehmen. Hier soll Richard Löwenherz, König von England, im Jahre 1192 durch den Herzog Leopold von Oesterreich aus unedler Rache gefangen gehalten worden sein, als er aus dem Morgenlande zurückkehrte.

Dürrenstein, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Schloß am Einödbache, bei Friesach, bildet ein Landgericht, einen Werbezirk und Herrschaft des Bisthums Gurk, s. **Dürnstein**.

Dürrensteiner Waldhütten, Oesterreich, Unter-, OMB., Herrschaft Dürrenstein, Weiler mit mehreren zerstreuten Häusern bei Egelsee und Dürrenstein, 1½ St. von Krems entf.

Dürrenstetten, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Ellwangen, Weiler mit 111 E. in d. Gemeinde Wörth.

Dürrenstetten, Würtemberg, Donaukr., OA. Münsingen, Weiler mit 91 kath. E. in d. Gemeinde Gundelfingen, gehört dem Freiherrn von Gumpenberg-Pottmös.

Dürrenthal, Bayern, Oberb., Ldg. Schrobenhausen, Einöde mit 8 E. in d. Pfr. Geroldsbach.

Dürrenthal, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Münchhofen, Weiler bei Gscheib.

Dürrenthal, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrsch. Kommotau, Dorf bei Droschig.

Dürrenthal, Oesterreich, Unter-, UWW., Herrschaft Gansfahren, Dorf im Waldamte Furth mit 7 H. und 60 E.

Dürrenthal, Oesterreich, Unter-, UWW., Dorf und Herrschaft bei Kirchberg, s. **Thürnthal**.

Dürrenthal, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Klösterle, Dorf bei der Eger, ¾ St. von Kaaden entf.

Dürrenuhlsdorf, Sachsen, Kr. Zwickau, A. Waldenburg, Dorf mit 190 E. und 32 H.

Dürrenwaid, Baden, s. **Dürrenhof**.

Dürrenwaid, Bayern, Oberfranken, Ldg. Naila, ev. Dorf mit 23 H. und 150 E., hat 1 Stabhammer, Schieferbruch und Mühle.

Dürrenwaldstetten, Würtemberg, Donaukr., OA. Riedlingen, Pfarrdorf mit 140 E., gehörte früher denen von Gundelfingen und kam mit dem Kloster Zwiefalten an Würtemberg.

Dürrenwettersbach, Baden, s. **Hohenwettersbach**.

Dürrenwied, Bayern, Niederb., Ldg. Mallersdorf, Weiler mit 5 H. und 26 E. in d. Pfr. Pfaffenhausen.

Dürrenzimmern, Bayern, Schwaben, Herrschaftsgr. Wallerstein, ev. Pfarrdorf mit 57 H. und 239 E.

Dürrenzimmern, Würtemberg, Neckarkr., OA. Brackenheim, Pfarrdorf mit 769 ev. E., hat bedeutenden Weinbau und kommt schon 796 unter dem Namen Cimbern vor.

Dürrersdorf, Bayern, s. **Dierersdorf**.

Dürresbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 10 E.

Dürre-Wolf, Preußen, Rgbz. Frankfurt, Kr. Kalau, Krug und Schmiede mit 9 E.

Dürrezhausen, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Kirchdorf mit 22 H. und 104 E.

Dürrfeld, Bayern, Unterfranken, Herrschar. Sulzheim, k. Kirchdorf mit 49 H. und 332 E., hat 1 Mühle.

Dürr-Fernitz, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Vasoldsberg, Dorf bei Karscherek u. Rostlbach.

Dürrgoseln, Sachsen, s. **Obergoseln**.

Dürrgoy, Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Dorf mit 25 H. und 230 E.

Dürrheim, Baden, Seekr., A. Villingen, Dorf mit Pfarrkirche, 145 H., 1049 E., 4 Gasthäusern, 3 Bierwirthschaften, Bierbrauerei, Kaffeehaus und Posterpedition, hat eine starke Saline, Ludwigssaline genannt.

Dürrhennersdorf, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dorf mit 900 E., hat 2 vereinigte Güter, 2 Gasthöfe, Mühle und Flachsbau.

Dürrhöfe, Bayern, Unterfranken, Ldg. Kissingen, mehrere Höfe mit 28 E. in d. Pfr. Burkardroth.

Dürrhof, Bayern, Unterfranken, Ldg. Neustadt an d. S., kath. Kirchdorf mit 21 H. und 80 E.

Dürrhof, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, s. **Neuhof**.

Dürrhof, Sachsen, s. **Dirnhof**.

Dürrhof, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Mergentheim, Hof mit 10 kath. E.

Dürrhund (Chudopsice), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Buk, Dorf mit 1 Mühle, hat 15 H. und 181 E.

Dürrjentsch, Preußen, Rgbz. und Kr. Breslau, Dorf mit 1 Schloß und 1 Vorw., hat 18 H. und 179 E., Ptgr. daselbst.

Dürrjeßnitz (Jeßnitz), Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dorf an d. Zittauer Straße mit 200 E.

Dürkamnitz-Mühle, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialh. Binsdorf, Mühle bei Herrnskretschen.

Dürrlas (Alt-), Bayern, Oberfranken, Ldg. Wunsiedel, Einöde mit 9 E. in d. Pfr. Thierstein.

Dürrlas (Neu-), Bayern, Oberfranken, Ldg. Wunsiedel, Einöde mit 10 E. in d. Pfr. Thierstein.

Dürrlettel (Suchy lutolek), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, Dorf mit 67 H. und 454 E.

Dürrmaul, Oesterreich, Böhmen, Kr. Ellbogen, Herrsch. Duppau, Dorf, 3 St. von Buchau.

Dürrmaul, Oesterreich, Böhmen, Kr. Pilsen, Allodialherrsch. Kuttenplan, Dorf mit 95 H., 690 E., Privatschule und Synagoge.

Dürrmenz, Würtemberg, Neckarkr., OA. Maulbronn, Pfarrdorf mit 1490 E., liegt auf beiden Seiten der Enz, mit schöner Brücke über dieselbe, hat Marktgerechtigkeit und ist Sitz 1 Amtsnotariats. Der Ort kommt schon 769 unter dem Namen Turmenza vor. Später gab es auch Ritter von D., von welchen der Ort an das Kloster Maulbronn kam.

Dürrmoos, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 13 kath. E.

Dürrmorsbach, Bayern, Unterfranken, Ldg. Aschaffenburg, kath. Dorf mit 16 H. u. 137 E.

Dürrmühle, Bayern, Oberb., Ldg. Tölz, Einödmühle bei Oberbuchau.

Dürrmühle, Hessen, s. **Dörrmühle**.

Dürrmungenau, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Heilsbronn, ev. Pfarrdorf mit 49 H. und 264 E., hat 1 großen Weiher, 1 Schloß, 1 Mühle; gehört den Freih. Kreß von Kressenstein.

Dürrmühle, Bayern, Unterfranken, Ldg. Weihers, Mühle mit 5 E. bei Heiligenhof.

Dürrn, Baden, Mittelrheinkr., A. Pforzheim, Dorf mit Pfarrk., 97 H. und 887 E.

Dürrnaich, Bayern, s. **Dürrenaich**.

Dürrnaschach, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Erlach, Weiler in d. Pfr. Pöting.

Dürrnast, Bayern, Oberb., Ldg. Landsberg, Weiler zwischen Geltendorf und Schwabhausen mit 2 H. und 8 E.

Dürrnast, Bayern, Schwaben, Ldg. Lauingen, Einöde mit 5 E. in d. Pfr. Burghagel.

Dürrnast, Würtemberg, Donaukr., OA. Tettnang, Weiler mit 35 kath. E.

Dürrnast, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 2 kath. E.

Dürrnast, Würtemberg, Neckarkr., OA. Weinsberg, Weiler mit 45 E. in d. Gem. Geißelhardt, gehört dem Fürsten von Hohenlohe-Waldenburg-Bartenstein.

Dürrnau (Dirnaumühle), Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Weiler an d. Isar mit 2 H., Mühle und 13 E. in d. Pfr. Adelkofen.

Dürrnau, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Mitterau, Dorf bei Hirm.

Dürrnbach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Gottschen, Dorf mit 12 H. und 84 E. bei Mösel.

Dürrnberg (Dirnberg), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Cham, Einöde in d. Pfr. Arnschwang.

Dürrnberg (Dirnberg), Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler an d. Schwillach mit 4 H. und 13 E.

Dürrnberg, Bayern, Niederb., Ldg. Wolfstein, Einöde bei Fürsteneck.

Dürrnberg (Hinter- und Vorder-), Bayern, Oberfranken, Ldg. Naila, Weiler mit 8 H. und 50 H. in d. Pfr. Schwarzenbach.

Dürrnberg, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit 3 H. und 22 E. in d. Pfr. Böbrach.

Dürrnberg (Dirnberg), Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Weiler mit 2 H. und 14 E. in d. Pfr. Lohkirchen.

Dürrnberg, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Viechtenstein, Weiler in d. Pfr. Kopfing.

Dürrnbuch, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Erlbach, ev. Kirchdorf mit 43 H. und 219 E.

Dürrndorf (Thürndorf), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Ansbach, Weiler mit 8 H. und 36 E. in d. Pfr. Weiherzell.

Dürrndorf, Oesterreich, Böhmen, Kr. Saaz, Herrschaft Preßnitz, Dorf bei Kaaden, im Gebirge.

Dürrneibach (Dirneibach), Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Weiler mit 4 H. und 34 E. in d. Pfr. Vilsheim.

Dürrneibach, Bayern, Oberb., Ldg. Erding, Weiler mit 7 H. und 38 E. in d. Pfr. Oberdorfen.

Dürrneuhof, Baden, Oberrheinkr., A. Waldshut, Hof mit 1 H. und 7 E. bei Lienheim.

Dürrneusdorf, Oesterreich, Unter-, OMB., Herrschaft Aggsbach, Gut und Dorf am Kampflusse, bei Stiefern.

Dürrneustift, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Gars, Dorf mit 18 H. in d. Pfr. Stiefern.

Dürrnfarnbach, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Kadolzburg, evang. Dorf mit 13 H. und 85 E.

Dürrn-Fellern, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Dirn-Fellern**.

Dürrnitz, Oesterreich, Unter-, OWW., Stiftsherrsch. Lilienfeld, Markt mit 1 Pfarrei u. Post, an der Maria-Zeller Straße.

Dürrnkonreuth, Bayern, Oberpfalz, Ldg. Tirschenreuth, Weiler mit 9 H. und 70 E. in d. Pfr. Stein.

Dürrnsricht (Dürrnsried), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Amberg, Weiler mit 11 H. u. 46 E. in d. Pfr. Hahnbach.

Dürrnsricht (Dürrnsried), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Nabburg, Kirchdorf mit 28 H., 193 E. und Mühle mit 14 E. in d. Pfr. Pittersberg.

Dürrnstätten, Bayern, Niederb., Ldg. Kelheim, Weiler mit 4 H. und 25 E. in d. Pfr. Kapfelberg.

Dürrnstein, Oesterreich, Unter-, OMB., Stadt an d. Donau, oberhalb Krems, mit 70 H., s. **Dürrenstein.**

Dürrnwald, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Welsberg, Kapelle in d. Gem. Büchel.

Dürrockert, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrsch. Wocking, 4 H. bei Ruprechtshofen.

Dürrröhrsdorf (Röhrsdorf), Sachsen, Kr. Dresden, A. Hohnstein, Dorf mit 350 E. und 63 H., bildet mit Dittersbach einen langen Ort.

Dürrscheid, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Pfarrdorf mit 30 H. und 171 E., 1 Jahrmarkt.

Dürrseifen, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, A. Freudenthal, Dorf in d. Pfr. Engelsberg, hat 57 H., 449 E. und Kirche.

Dürrstein, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Dörstein.**

Dürrsuppen, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Weiler mit 9 kath. E. in d. Gem. Kappel.

Dürrwangen, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Dinkelsbühl, Markt mit 136 H. und 768 E., hat ein Schloß, steinerne Brücke über die Sulz und Nadelfabriken.

Dürrwangen, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Balingen, Pfarrdorf mit 673 evang. Einw., hat 1 Sägmühle und ist Sitz eines Amtsnotariats. In frühesten Zeiten ist der Ort unter dem Namen Turnewanc bekannt, hatte ehemals 2 Gotteshäuser und ein Frauenkloster.

Dürrweitzschen, Sachsen, Kr. Leipzig, A. Colditz, Dorf an der Thümlitz mit 190 E., brannte 1834 größtentheils ab.

Dürrweitzschen, Sachsen, Kr. Dresden, A. Meißen, Dorf mit 120 E. und 16 H., liegt an der Döbeln-Lommatzscher Straße.

Dürrwiesen (Dürrnwiesen), Bayern, Oberfranken, Ldg. Baireuth, Weiler mit 2 H. und 13 E. in d. Pfr. Selb.

Dürrwiesen, Bayern, Unterfranken, Ldg. Würzburg, Försterhaus am Gramschatzer Walde mit 7 E. Früher waren hier 3 Höfe, 1593 von Kunz v. Grumbach an Würzburg verkauft.

Dürschberg (Dirschberg), Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 2 H. und 11 E. in d. Pfr. Tristern.

Dürscheid, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofstelle mit 38 H. und 220 E.

Dürscheven, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Euskirchen, Dorf mit 1 Kapelle, hat 38 H. und 191 E.

Dürschnitz (Thierschnitz), Bayern, Oberfranken, Ldg. Baireuth, Häuserreihe von Baireuth, unweit Colmdorf.

Dürschwitz, Preußen, Rgbz. u. Kr. Liegnitz, Dorf mit 1 Schloß, 1 Vorwerk und 2 Wassermühlen, hat 46 H. und 359 E., Patgr. das.

Dürselen, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, Dorf mit 67 E. und 9 H.

Dürsfeld, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bergheim, Höfchen mit 5 E.

Dürstenhof, Oesterreich, Schlesien, Kr. Troppau, Herrsch. Herrlitz, Hof mit Schieferbruch und Sauerwasserquelle, war ein Dorf.

Dürsthof (Sulzert), Bayern, Unterfranken, Ldg. Alzenau, Hof mit 2 H. und 12 E.

Dürtsch, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Sonnenberg, Weiler mit 16 H. in d. Gem. Fontanella.

Dürrwicknitz, Sachsen, Kr. Bautzen, Oberlausitz, Dorf, dem Kloster Marienstern gehörig.

Dürwien, Oesterreich, Unter-, UWW., Ldg. Purkersdorf, 36 zerstreute Waldhütten u. 290 E. in d. Pfr. Preßbaum.

Dürwiß, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Jülich, Pfarrdorf und Hauptort der Bürgermeisterei gl. N., hat 198 H. u. 1011 E. Es gibt hier ansehnliche Nagelschmieden.

Düscherpoint (Neuhäusl), Bayern, Niederb., Ldg. Wegscheid, Einöde mit 4 E. in der Pfr. Hauzenberg.

Düsedau, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Osterburg, Dorf an d. Uchte, mit 1 Windmühle, hat 37 H. und 277 E.

Düser, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Hof mit 11 E.

Düshop, Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel, Weiler mit 2 H. in d. Pfr. Dorfmark.

Düshorn, Hannover, Lüneburg, A. Fallingbostel, Pfarrdorf mit 63 H. und 537 E.

Düsse, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Soest, Gut zu Ostinghausen geh.

Düssel (Klein-), Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Kothen mit 9 E.

Düssel, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Pfarrdorf mit dem Rittersitz gl. N., 1 evang. Mutterkirche u. 1 kath. Pfarrkirche, hat 21 H. und 131 E., 1 Siamoisen-Manufaktur und 2 Jahrmärkte.

Düssel (Groß-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 17 E.

Düssel (Post-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 12 E.

Düssel (Ober- und Unter-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Gemeinde, s. **Düssel** (Groß- und Klein-).

Düsselberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 8 H.

Düsseldorf (Neustadt), Preußen, Rgbz. u. Kr. Düsseldorf, Vorstadt mit 96 H. u. 1712 E.

Düsseldorf, Preußen, Regierungsbezirk in der Rheinprovinz, gebildet aus dem nördlichen Theile des Herzogthums Berg, den Herzogthümern Cleve und Geldern, einem Theile von Jülich, dem Fürstenthume Mörs, einem Theile des Erzstifts Köln, den Stiftern Essen, Werden und Elten, den Herrschaften Wickerad und Schwanenberg, Mylendonk, Dyck, Broich, Hordenberg, Scholler, Odendal u. der Reichsherrlichkeit Hörstgen, umfaßt die früheren Regierungsdepartemente Cleve und

Düsseldorf und gränzt westlich und nördlich an Holland und östlich an die Provinz Westphalen, südöstlich an den Regierungsbezirk Köln u. südlich an den Regierungsbezirk Aachen. Seine mit 442,972 Morgen Waldungen bedeckte Oberfläche umfaßt 98,₁₂ □ Meilen und bildet auf der östlichen Rheinseite von der Südgränze bis über die Ruhr hinaus in den Kreisen Lennep, Solingen, Elberfeld, Duisburg ein vielfach durchbrochenes Gebirgs- und Hügelland mit steinigen, sehr zerstückelten Anhöhen, kleinen Flächen und engen Thälern von den Nordwestabdachungen des westphälischen Gebirgs von einer Höhe von 1200 Fuß (bei Rade vorn Wald) sich allmählig bis zu dem nur 130 bis 43 Fuß hohen Rheinufer herabsenkend. Diesem gebirgigen Theile nördlich bis zur Lippe zieht sich eine sandige Ebene. Die linke oder westliche Rheinseite bildet eine wellenförmige Fläche, die sich bis zu den clevischen Bergen hin verläuft, deren höchste Punkte 390 Fuß bei Kloster Kamp, Xanten und Cleve sich erheben. Vorherrschende Bodenbeschaffenheit sind Lehm, sandiger Lehm, lehmiger und reiner Sand. Das Gebirgsland ist unfruchtbar; das Essensche Kohlengebirge bei günstigen Umständen zu Sommerfrüchten geeignet; das Ruhrthal etwas fruchtbarer; um die Wupper, Düssel, Anger und Schwarzbach der mannigfaltige Boden geschickt zur Kultur aller Arten von Acker- und Gartenfrüchten, Obst- und Gemüsearten; die ostrheinische, clevische Niederung hat meist trefflich aufgeschwemmten fetten, lettigen Boden, nach der Lippe zu und im Kreise Rees, so wie im Isselthale grauen und gelben Sand; die westrheinische Niederung von Meurs, Cleve und Rheinberg meist lettigen Lehm, ergiebig, so daß von Weizen, Roggen, Rapps, Gerste und Hafer ausgeführt wird; die Wiesen längs dem Rheine sind sehr ergiebig, die des Binnenlandes weniger. Die westrheinische Höhe zwischen Rhein und Maas ist sandig und großentheils nur Strauch- u. Nadelholz und Heide hervorbringend, zwischendurch findet sich sandiger, bräunlicher und thoniger Lehm, auf dem hie und da Weizen, hauptsächlich aber nur Roggen, Hafer, Gerste und Niederholz gedeiht. Um die Niers u. Schwalm ist lehmiger und kiesiger Sand, mäßig geeignet zu Roggen, Hafer, Buchweizen, Kartoffeln, weißen und gelben Rüben. Der fruchtbarste Theil ist das sogenannte Jülicher Weizenland im Grevenbroicher Kreis bis Neuss hinauf, es bringt Rapps, Weizen, Wintergerste, Spelz und Roggen, auch Hafer und Buchweizen hervor. Im ganzen Regierungsbezirke werden 62,353 Morgen zu Gärten, 1,036,254 Morgen zu Ackerland, 106,302 Morgen zu Wiesen, 163,262 Morgen zu Weiden benützt; Heiden und Oeden sind es 210,865 Morgen. — Die Gewässer gehören dem Rhein- und Maasgebiete an. Der Rhein betritt bei Wiesdorf im Kreis Solingen den Regierungsbezirk und verläßt ihn bei Bimmen, wo er in das Königreich der Niederlande übertritt. In denselben ergießen sich auf seiner linken Seite: die Erft, in dem Eifelgebirge entspringend, tritt bei Frimmersdorf in den Regierungsbezirk und mündet bei Grimmlinghausen; die Meurs oder Mörs wird von dem Kandel und Quebach gebildet und mündet bei Rheinberg. Auf der rechten Seite: die Wipper od. Wupper, die bei Hückeswagen in den Regierungsbezirk tritt, in beträchtlichen Krümmungen über Barmen und Elberfeld fließt und, nachdem sie auf 10½ □ Meilen 381 Mühlen, 41 Schleif- und Hammerwerke getrieben, zwischen Wiesdorf und Rheindorf mündet. Die Düssel hat ihre Quelle oberhalb des Dorfes Düssel, windet sich zwischen schroffen Felsen durch das Kalkgebirge bei Mettmann und mündet bei Düsseldorf und Kaiserswerth in 3 Armen. Der Angerbach entsteht bei Wülfrath und mündet bei Angerort. Die Ruhr betritt, unterhalb Steele, aus dem Regierungsbezirk Arnsberg kommend, wo sie bei Winterberg entspringt, den Regierungsbezirk u. mündet bei Ruhrort. Die Embscher, ebenfalls aus dem Regierungsbezirk Arnsberg kommend, tritt bei Karnap in den Regierungsbezirk und mündet eine Stunde unterhalb Ruhrort bei Alsum; die Lippe entspringt im Paderbornschen bei Lippspringe, betritt ¾ Stunde jenseits Bühl den Regierungsbezirk und mündet bei Wesel. Zum Flußgebiete der Maas gehören: die Niers bei Wanlo entspringend, sie fließt über Wachtendonk und Geldern an Goch vorbei und verläßt bei Hammersum den Regierungsbezirk, unterhalb Gennep in die Maas einmündend. Ein eigenes Flußbecken bildet die Issel, die bei Raesfeld entspringt, in die Isselburg fließt und bei Anholt den Regierungsbezirk verläßt. Seen sind nicht vorhanden. Kanäle, die unvollendet geblieben und wieder verfallen: Eugenien-Kanal zur Verbindung der Maas und des Rheins; der Nord-Kanal, dessen Erbauung Napoleon im Jahre 1806 beginnen ließ, der aber ebenfalls unvollendet geblieben und in neuerer Zeit in der Strecke von der Chaussee zwischen Köln und Neuss bis zur Landstraße zwischen Krefeld und Aachen für Kanalfahrzeuge schiffbar gemacht ist. — Mineralien. Raseneisenstein bei Sterkrade und Isselburg; Steinkohlen in den Bürgermeistereien Essen, Kettwig, Borbeck, Steele, Werden, Mühlheim, Hardenberg, zusammen 1,752,591 Tonnen (1834); Kalkstein besonders bei Ratingen, im Wupper- und Düsselthale; Steinbrüche in den Kreisen Duisburg und Gladbach; Steinguterde und Pfeifenthon zu Wimmenthal, Wachtendonk und Luisenburg. — Boden-Erzeugnisse: die sieben Kreise der linken Rheinseite sind, ihrer Bodenbeschaffenheit wegen, an Körnerertrag um Vieles ergiebiger, als die 6 der rechten Seite des Rheins, die an Waizen ½, an Roggen ⅔, an Gerste ⅓, an Hafer ¼ weniger liefern als die Ersteren. Kartoffeln werden dagegen in den östlichen Rheinkreisen mehr gewonnen, als in den westlichen. Wichtig ist der Bau der Oelgewächse, besonders des Rappses; Flachs in Dahlen, zum eigenen Bedarf unzureichend; Futterkräuter nicht unerheblich und die Wiesen immer mehr verbessert. Obst wird viel gebaut, als Handelsartikel aber nur in der Umgegend von Leichlingen; Taback in den Kreisen Rees, Geldern und Duisburg; Wein nur an den Häusern. — Viehzucht. Die Pferdezucht nur unbedeutend, am meisten noch in den Krei-

sen Geldern, Cleve u. theilweise Rees u. Duisburg. Die Rindviehzucht erheblich, die Schaafzucht dagegen unbedeutend, am wichtigsten noch im Kreise Geldern; Schweinezucht beträchtlich und die Ziegenzucht von Wichtigkeit; Pferde, die meisten in den Kreisen Geldern und Duisburg; die wenigsten im Kreise Lennep und Solingen; Rindvieh das meiste in den Kreisen Geldern und Duisburg, das wenigste in den Kreisen Krefeld und Gladbach; Schaafe die meisten in den Kreisen Lennep und Gladbach; Schweine die meisten in den Kreisen Geldern und Duisburg, die wenigsten in den Kreisen Lennep und Elberfeld. Im ganzen Regierungsbezirke sind 37,800 Pferde, 160,413 St. Rindvieh, 83,360 Schaafe, 76,259 Schweine; Federvieh nur für den eigenen Bedarf, Bienenzucht gar nicht. Wild: Hirsche selten, aber Rehe, Hasen, Kaninchen, Rebhühner ꝛc. ziemlich häufig. Fische: Störe, Lachse, Karpfen, Forellen, Hechte, Aalen, Schleien, Barsche ꝛc., nicht mehr so reichlich als früher. — Fabriken und Manufacturen: Stahl- und Eisenhämmer: 120 im Kreise Lennep, 20 im Kreise Elberfeld, 8 im Kreise Düsseldorf, 5 im Kreise Duisburg; Schleifkotten 39 im Kreise Lennep, 36 im Kreise Elberfeld, 87 im Kreise Solingen, 2 im Kreise Düsseldorf, 3 im Kreise Duisburg; Grob-, Huf- u. Waffenschmiede 1422 Meister; Messer- und Kleinschmiede und Schlosser 5136 Meister; Kupferschmiede 187; Roth-, Gelb- u. Glockengießer 92; Klempner 123 Meister im ganzen Regierungsbezirke; Dampfschiffe und Dampfmaschinen zu Sterkrade und zu Ruhrort, Dampfcylinder der Minervahütte zu Isselburg; Maschinen aller Art zu Mühlheim und Grevenbroich. — Wollene Tücher, Kasimir, Halbtücher, Biber und Circassiens zu Hückeswagen, Lennep, Lüttringhausen, Rade, Werden, Kettwig und Mühlheim; außerdem zu Orsoy, Geldern, Meurs, Krefeld, Leichlingen, Schlebusch und Xanten; Flanell, Boy, Serge u. s. w. zu Geldern, Kempen u. Issum; Strumpfwaaren zu Krefeld, Rade, Elberfeld, Kempen u. Xanten; Wollene Bänder zu Barmen; Decken und Teppiche zu Burg; Leinwandweberei im ganzen Regierungsbezirke, als Haupt- u. Nebengeschäft stark betrieben, besonders zu Gladbach, Cleve, Kempen; Baumwollenzeuche aller Art zu Elberfeld, Barmen, Ronsdorf, Schwelm, Hardenberg, Velbert, Wülfrath, Mettmann, Haan, Kronenberg, Goch, Meurs, Kempen, Dülken, Rheidt, Odenkirchen, Cleve, Krefeld, Gladbach, Viersen, Dahlen; Seiden- und halbseidene Waaren zu Krefeld, Barmen, Elberfeld, Ronsdorf, Schwelm, Hardenberg, Velbert, Wülfrath, Mettmann, Hann, Kronenberg, Kempen, Süchteln, Viersen (Sammt), Rheydt und Odenkirchen; Seidene Bänder zu Krefeld, Viersen, Ronsdorf und Xanten; Florettseidene Bänder zu Ronsdorf; Baumwollene und leinene Bänder zu Elberfeld, Barmen und Viersen; Leinenzwirn zu Elberfeld, Barmen u. Dülken; Spinnmaschinen, 16 im Kreise Lennep, 7 Elberfeld, 3 Solingen, 2 Düsseldorf, 13 Duisburg, 21 Rees, 5 Geldern, 3 Kempen, 10 Krefeld, 16 Gladbach, 2 Grevenbroich und 2 Neuß, zusammen mit 81,143 Spindeln; Rothfärbereien zu Elberfeld, Barmen und Viersen; Schönfärbereien zu Elberfeld, Krefeld, Viersen, Rheidt und Cleve; Bleichen zu Elberfeld, Barmen, Goch, Meurs u. Viersen; Gerbereien zu Düsseldorf, Müffheim, Essen, Duisburg, Krefeld, Neuß, Elberfeld, Cleve, Xanten, Meurs, Kempen, Gladbach u. Viersen; Taback, zu Duisburg, Düsseldorf, Hitdorf, Wesel, Cleve, Dülken, Krefeld, Uerdingen, Gladbach; Papier zu Mühlheim, Hamber, Eggerscheid, Holsterhausen; Hüte zu Elberfeld, Düsseldorf und Neuß; Wachstuch zu Krefeld und Neuß; Seife zu Düsseldorf, Duisburg, Mühlheim und Viersen; Soda zu Werden; Vitriol zu Velbert, Werden und Lintorf; Bleiweiß zu Elberfeld; Chemische Fabriken zu Krefeld, Barmen u. Werden; Pulver zu Dabringhausen u. Lützenkirchen; Glas zu Steele und Mettmann; Leim zu Rheidt, Krefeld und Duisburg. Diese bedeutende Fabrikation hat auch den Handel sehr gehoben. Dafür ist besonders die Rheinschifffahrt und zahlreiche Straßen sehr förderlich und in neuerer Zeit wurden Eisenbahnen zwischen Köln und Minden, Düsseldorf und Elberfeld u. Steele und Vohwinkel angelegt, und von Düsseldorf nach Aachen begonnen. — Im ganzen Regierungsbezirke wohnten im Jahre 1840: mit Militär 809,951 E., ohne Militär 802,998 E. (Zollvereinsangabe: 810,353 E.), davon waren 315,510 Evangel., 486,784 Kathol. und 6782 Israeliten. Im J. 1842 war die Einwohnerzahl 851,456. Auf einer □Meile wohnten durchschnittlich 8238 E., in den 59 Städten 317,053 E., auf dem platten Lande 485,945 E. Der Regierungsbezirk umfaßt folgende dreizehn Kreise: Cleve, Rees, Duisburg, Geldern, Kempen, Krefeld, Düsseldorf, Elberfeld, Lennep, Solingen, Neuß, Grevenbroich und Gladbach. — Die Verwaltung des Regierungsbezirkes wird also besorgt; Justiz: die Landgerichte, mit 8 Advokaten und 21 Notaren zu Elberfeld, mit 19 Advokaten und 29 Notaren zu Düsseldorf und mit 8 Advokaten und 20 Notaren zu Cleve, das Handelsgericht zu Elberfeld, die Friedensgerichte zu Cleve, Dülken, Geldern, Goch, Kempen, Lobberich, Meurs, Rheinberg, Wachtendonk, Xanten, Düsseldorf, Krefeld, Dormagen, Gerresheim, Gladbach, Grevenbroich, Jüchen, Neuß, Odenkirchen, Opladen, Rebingen und Uerdingen, Barmen, Elberfeld, Lennep, Mettmann, Ronsdorf, Solingen, Velbert und Wermelskirchen. Alle diese stehen unter dem Rheinischen Appellationsgerichtshofe zu Köln. Unter dem Oberlandsgericht zu Hamm stehen die Land- und Stadtgerichte zu Duisburg, Emmerich, die Gerichtskommissionen zu Rees, Essen, Werden und Wesel mit 24 Justizkommissarien und Notarien und die Berggerichte für Essen und Werden. Die Verwaltung der indirekten Steuern, unter der Provincialsteuerdirektion in Köln stehend, hat Hauptzollämter in Emmerich, Kaldenkirchen und Kronenburg; Hauptsteuerämter zu Düsseldorf, Duisburg, Elberfeld, Uerdingen, Wesel, Stempelfiscalate zu

Krefeld und Düsseldorf und Hypothekenbewahrer zu Cleve, Düsseldorf und Krefeld. Die Verwaltung der direkten Steuern, der Domainen, Forsten, des Bau-, Medicinal-, Kirchen-, Schul- und Polizeiwesens ressortiren von der Regierung zu Düsseldorf, die Verwaltung des Berg- und Hüttenwesens durch das Bergamt in Essen vom Oberbergamte in Dortmund. Der Rgbz. bildet einen Theil des Ergänzungsbezirks des 8. Armeekorps und die Stämme des 17. Infanterie-Regiments sind zu Wesel, Düsseldorf u. Geldern. Garnisonen sind Bennrath, Düsseldorf, Essen, Geldern und Wesel. — Der Kreis Düsseldorf mit einem Flächenraum von 7,35 □Meilen und 69,969 E. gränzt nördl. an Duisburg, östlich an Elberfeld, südlich an Solingen und westlich an Neuß und Krefeld und umfaßt 4 Städte, 1 Flecken, 36 Dörfer, 11 Honnschaften, 23 Bauerschaften, 41 Weiler, 47 Landgüter, 55 Höfe, 9 Bauergüter, 7 Kothen und 215 Etablissements und einzelne Häuser mit 7000 Häusern. Er ist mit vielen Hügeln und kleinen Wäldern bedeckt, aber nicht sehr fruchtbar. Die Gewerbe- und Fabrikthätigkeit ergibt sich aus der Beschreibung des Regierungsbezirks. Der Viehstand beträgt 2000 Pferde, 10,000 Stück Rindvieh, 5000 Schafe und 3400 Schweine. Die Gewässer des Kreises sind: der Rhein, die Ruhr und der Düssel-, Anger-, Urden-, Schwarz-, Itter-, Rinder-, Kittel-, Hüner-, Esel-, Alpen- u. Dickelsbach. — Die Stadt Düsseldorf, Sitz der Kreis- u. Regierungsbehörde, liegt am rechten Ufer des Rheins, unter 51° 13′ 46″ n. Breite und 24° 26′ 17″ östl. Länge, in einer freundlichen Ebene, wird von der Düssel bespült und gehört zu den schönsten Städten des ganzen Rheinthals. Seit 1802 ist sie bedeutend verschönert worden und täglich entstehen neue Gebäude, wozu die Dampfschifffahrt und Eisenbahnen nicht wenig beitragen. Die Straßen sind zum Theil regelmäßig angelegt und die Häuser durchaus von gebrannten Steinen. Die Stadt hat fünf öffentliche Plätze, nämlich den Markt, Karlsplatz, alten Parade- oder Friedrichsplatz, Burgplatz u. Kasernenhof mit dem Exercierplatze, zählt 1500 Häuser und enthält jetzt 23,000 Einwohner, mit der nächsten Umgebung aber 37,000 E. Auf dem Markte steht seit 1830 die kolossale bronzene Reiterstatue des Churfürsten Johann Wilhelm, dem die Stadt ihr Emporkommen verdankt. D. besteht aus der Altstadt, Neustadt vor dem Bergerthore und der Karlsstadt auf der Südseite. Die Altstadt ist das ursprüngliche Düsseldorf u. daher noch winkelig, die Neustadt liegt am Rheine hin und enthält viele schöne Gebäude, zu welchen vorzüglich Crupello die Pläne lieferte. Auch die Karlsstadt ist in neuerer Zeit sehr verschönert worden. Sie und die Altstadt enthalten 43 Straßen. Die Stadt hat 3 Thore, nämlich das Rhein-, Zoll- und Bergerthor. Gebäude. Die St. Lambertspfarrkirche mit dem Grabmale des Herzogs Johann Wilhelm IV. und seiner Gemahlin, ein Meisterstück in weißem u. schwarzem Marmor, auch ist hier seit 1819 das Grab der unglücklichen Jakobea von Baden. Die Jesuiten- und jetzige Andreas-Hofkirche ist mit Verzierungen überladen, hat reiche Meßgewänder, Altarblätter von Hübner und Deger und in der Seitenkapelle ein Frescogemälde von Mücke. Die Franziskaner- oder seit 1805 Maximilianskirche hat einen schönen bronzenen Altarpult aus der Altenberger Kirche und ein großes Gemälde von Damian. Die ehemalige Kreuzherrenkirche ist jetzt Militärmagazin. Das alte churfürstliche Residenzschloß wurde 1794 großentheils zerstört, in neuerer Zeit wurde jedoch ein Theil desselben für die Malerakademie wieder aufgebaut und in einem anderen befindet sich die königliche Münze. Am Eingange ist ein Stein mit Inschrift, welche sich auf den Landfrieden Kaiser Friedrichs I. bezieht. Das Galleriegebäude wurde 1710 aufgeführt, es sollten aber die Kunstsammlungen in das projectirte neue Schloß kommen. Jetzt wohnt der Akademie-Inspektor darin und es wird theils für die Kunstakademie, theils zur Landesbibliothek benützt. Im Hofe steht die Statue des Churfürsten Johann Wilhelm, 1780 von Joseph Baumgärtchen aus weißem Marmor verfertigt. Noch sind zu erwähnen das ehemal. Gouvernementshaus, jetzt Hauptsteueramt, das ehemalige Marstallhaus, jetzt Sitz des Präsidiums der königl. Regierung, das ehemalige Jesuiten-Kollegium, jetziges Regierungsgebäude, das 1567 erbaute Rathhaus, das Schulgebäude, die große Kaserne der Neustadt, 1822 erbaut, ein längliches Viereck von 3 Stockwerken bildend, das Justizgebäude und Gefangenhaus mit Spinnerei. — Die Gallerie Ds. war einst sehr reich an kostbaren Gemälden, sie kam aber mit der Bensberger Sammlung nach München und nur ein großes Gemälde von Rubens, die Himmelfahrt Christi, und eines von J. Wighen, die Bändigung Simsons darstellend, blieben zurück, doch entdeckte man später auf Schloß Bensberg noch mehrere andere gute Gemälde, welche nebst der Sammlung von Handzeichnungen (14,241 St.) und Kupferstichen (23,445 Stück), sowie mit der Antiken-Sammlung von römischen Gypsabgüssen den Grund zur jetzigen Gallerie legten, die durch Schenkungen und neue Erwerbungen wieder einige Bedeutung erlangt hat. Seit dem Jahre 1822 besteht hier eine Kunstakademie, vom Oberpräsidenten von Pestel gegründet, die an die Stelle der früheren trat und unter Cornelius und seit dessen Abgang im J. 1826 unter Schadow den herrlichsten Aufschwung nahm. Es halten sich gewöhnlich an 400 Maler hier auf und der Unterricht der Akademie erstreckt sich auf Zeichnen, Malerei, Kupferstecherei und Kunstgeschichte. Es sind ferner hier ein architektonisches Institut vom Prof. Schäfer, eine Bauhandwerkerschule und seit 1811 als Privatunternehmen eine polytechnische Schule vorhanden. Der Kunstverein veranstaltet jeden Sommer eine Ausstellung. Bei verschiedenen Privaten findet man gleichfalls gute Gemälde. Im östlichen Flügel des Akademiegebäudes ist die Landesbibliothek, an 40,000 Bände stark, und das physikalische Kabinet. An Bildungsanstalten besitzt D. ferner ein Gymnasium, eine Realschule, Gewerbeverein, der unentgeltlichen Unterricht ertheilen läßt, ein Handlungslehrinstitut und ein weibliches Pensionat der Geschwister Schön. Mit der Gemäldeausstellung ist auch eine Industrieausstellung verbun-

den; ferner besteht hier seit 1827 eine rheinisch-westphälische Gefängnißgesellschaft, ein Arresthaus, Krankenanstalt der barmherzigen Schwestern u. Kleinkinderbewahranstalt. In der Stadt liegt eine starke Garnison von Infanterie und Cavallerie. Seit 1833 ist ein Theater vorhanden, für Musik wird vom Musikvereine und von Privaten sehr viel gethan und die Faschingsmaskeraden sind hier meistens sehr gut. Buchhandlungen haben Arenz und Comp., mit lithograph. Institut, das 120 Arbeiter beschäftigt, Schaub, Ilz, C. Schreiner, Stahl, Bayer u. Gebrüder Godon. Letztere drei haben auch Lesebibliotheken. Die Fabriksthätigkeit erstreckt sich auf 2 Tuchmanufakturen, 2 Wagenfabriken, 1 Streichkratzenfabrik, 3 Siamoisenmanufakturen, 1 Kattundruckerei mit 200 Arbeitern, Hutmacherei, mehrere Senf-, 5 Leder-, 8 Tabacks-, 2 Zucker-, 10 Liqueurfabriken (worunter eine jährlich für 400,000 Thlr. produzirt), 3 Seifensiedereien, 11 Färbereien, 11 Buchdruckerpressen, 2 lith. Anstalten, 1 Bleiweißfabrik, 1 Fabrik für gereinigtes Oel, 1 Eisengießerei, Haardamast- u. 1 Wollenstreichenfabrik. Die Punschsyrup- und Liqueurfabrik dehnt ihre Geschäfte nach Amerika aus. Den Großhandel in Wolle, Kolonial-, Farb- und Materialwaaren betreiben 150 Häuser. Erwähnenswerth ist noch die Kunstmöbelfabrik von J. von Stokkum. Drei Banquieurs, W. Cleff, G. H. Prag und M. L. Scheuer, setzen jährlich über 6 Mill. Thlr. um. Die Rheinschifffahrt der Stadt nimmt jährlich an Bedeutung zu; nach Amsterdam besteht Rangschifffahrt, nach Rotterdam geht wöchentlich ein Schiff, ein Dampfschiff fährt zwischen D., Rotterdam und Utrecht und besorgt Güter, und rheinaufwärts gehen ebenfalls viele Schiffe. Die Stadt hat jetzt einen Freihafen vor dem Rheinthore und einen Sicherheitshafen, der 50 Schiffe fassen kann. Die steinernen Werften, worauf 2 Krahnen stehen, haben eine Länge von 1716 Fuß. Die Größe und Bedeutung der Schifffahrt erhellt am besten aus folgenden Angaben. Im Jahre 1839 kamen im Hafen an und gingen ab: 2419 beladene Schiffe, worunter 1149 mit Gütern beladene Dampfschiffe. Die Ausfuhr betrug zu Berg 45,000 Thlr., zu Thal 147,001 Thlr.; die Einfuhr zu Berg 713,000 Thlr., zu Thal 358,000 Thlr. Die Spedition ist sehr bedeutend, und wird sich noch mehr heben, wenn die projektirten Eisenbahnen alle vollendet sind. Eine stehende Brücke über den Rhein wurde am 30. Oct. 1839 eröffnet und am jenseitigen Ufer stehen schon mehrere Gebäude. Schließlich ist hier noch der Dampfschifffahrtsgesellschaft zu gedenken, die 1837 entstand u. 1839 bereits 6 Schiffe zwischen Mannheim und Rotterdam gehen ließ. Diese machten 267 Dienstreisen und beförderten 114,966 Personen u. 157,001 Ctr. Güter. Jetzt ist die Dampfschifffahrt noch viel bedeutender u. beschäftigt an zehn Schiffe, die besonders durch ihre geschmackvolle Einrichtung sich auszeichnen. Eisenbahnen bestehen: nach Elberfeld, nach Köln und nach Minden, und es wird nun noch eine andere nach Aachen über Gladbach angelegt. Die besten Gasthäuser sind: Zweibrücker-Hof, zur Reichskrone, Breidenbacherhof, Kölnischer Hof u. Römischer Kaiser; Kaffeehäuser bei Lacomblet u. Dörr; Weinhäuser bei A. H. Cürten, Stelzmann, Wittwe Cürten u. A. Spaziergänge und Vergnügungsorte sind: der Hofgarten, die Alleestraße, die Alleen am Kanal und vor dem Bergerthore, die Baumgruppe auf dem Eiskellerberge, der Grafenberg, Roland, Benrath und Hamm. Ferner ist ein Garten auf dem Steinwege bei Becker mit schönem Saal, eine Sommergesellschaft besteht bei Hilgers auf dem Petersberge und geschlossene Gesellschaften sind: die Lesegesellschaft, genannt der Rath der Alten, Kaufmannsgesellschaft, oder das Parlament, Casinogesellschaft, geselliger Verein bei Hansen und Freimaurerloge. D., die Hauptstadt des Herzogthums Berg und der Sitz der Regierung, eines Oberlandsgerichts und des Provinziallandtags, steht wahrscheinlich auf römischen Grundmauern und war frühe schon ein Fischer- und Schifferdorf. Nach der Schlacht bei Woringen (1288) wurde D. von Graf Adolph von Berg zur Stadt erhoben, erhielt Mauern und Gräben, wurde 1385 von Herzog Wilhelm II. erweitert, war im 15. Jahrh. häufig Residenz der Herzoge, wurde es später ganz und hatte 1595 schon Brustwehren zur Vertheidigung. Churfürst Johann Wilhelm hob die Stadt in der Mitte des 17. Jahrh. sehr, legte die Neustadt an und gründete die Gemäldegallerie. Im 30jährigen Kriege und später litt D. sehr, blieb aber nach der Beilegung des Jülichschen Erbfolgestreits Residenz der Herzoge von Pfalz-Neuburg und nach deren Ausgang sogar der Churfürsten von der Pfalz bis 1718, was Ds. glänzendste Zeit war. Im J. 1732 wurde D. befestigt, die Werke aber 1813 abgebrochen. Der siebenjährige Krieg und die Revolutionskriege waren für die Stadt sehr verderblich, im J. 1794 wurde sie von den Franzosen bombardirt und sehr beschädigt und von 1795 bis 1801 wurden hier 3,258,694 Mann u. 420,121 Pferde verpflegt. Schon vorher von den Franzosen besetzt, wurde D. am 19. März 1806 förmlich an diese abgetreten und zur Hauptstadt des Großherzogthums Berg erklärt. Am 10. Nov. 1813 besetzten preussische und russische Soldaten die Stadt und D. wurde am 5. April 1815 förmlich von Preußen übernommen. Seit 1821 residirt hier der Prinz Friedrich von Preußen und besonders in neuester Zeit hat sich die Blüthe Ds. mehr als je gehoben.

Düsselerhöhe (Auf der), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 12 E.

Düsselermühle, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Haus und Mühle mit 11 E.

Düsseler-Sprung, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, 2 Häuser mit 13 E.

Düsselkämpchen, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Kothen mit 12 E.

Düsselthal, Preußen, Rgbz. und Kr. Düsseldorf, Weiler mit 5 H. und 140 E., enthält die vom Grafen von der Recke-Vollmarstein gestiftete Erziehungsanstalt für sittlich verwahrloste Kinder. Im J. 1709 zogen die Trappisten von Mönchenwerth bei Golzheim hierher und erbauten das Klostergebäude. D. hieß früher Speckhöfen, daher die Mönche auch Speckmönche genannt wurden.

Düssern, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, Landgemeinde mit 543 E. und 69 H.

Düssin, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Wittenburg, Hof mit Schule, 34 H. und 244 E. Von der alten Ritterburg sind nur noch einige Spuren zu finden.

Düssin, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, Dorf mit 141 E. und 28 H.

Düßnitz, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Schweinitz, Dorf mit 1 Windmühle, hat 44 H. und 233 E.

Düste, Hannover, Diepholz, A. Diepholz, Dorf mit 27 H. in d. Pfr. Barnstorf.

Düstelhof, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Kleinstätten, Dorf, östlich v. Kleinstätten, im Gebirge.

Düsterbeck, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Wittenburg, Erbpachthof mit 8 E.

Düsterbeck, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Naugard, Dorf mit 18 H. und 158 E., Patgr. daselbst, ist adelige Besitzung. Hierzu gehört 1 Kolonie mit 14 H. und 121 E.

Düsterbruch, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Vorwerk mit 3 H. u. 19 E.

Düsterfurth, Meklenburg-Strelitz, Kr. Stargard, A. Strelitz, Holzwärterei und Krug mit 3 E. und 35 E.

Düsterlake, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Templin, Forsthaus zu Reiersdorf geh.

Düsterlake, Preußen, Rgbz. Potsdam, Kr. Nieder-Barnim, Schleusenwärterei.

Düsternau, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof zu Roth geh. mit 8 E.

Düsternbrook, Holstein, A. Kiel, Wirthshaus im gleichnamigen Gehege, mit 6 H. und 44 E., hat eine große Baumschule und eine im J. 1822 eröffnete Seebadanstalt. Mit der Baumschule sind 4 Gewächshäuser verbunden.

Düsternbrook, Holstein, Kirchsp. Bornhöved, 1 Halbhufe zum Dorfe Wankendorf geh.

Düsternbrook, Holstein, Gut Rasdorf, Landinstenstelle zu Passau geh.

Düsternforth, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Ganderkesee zu Falkenburg, Haus mit 5 E. bei Vielstadt.

Düsterort, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, Holländerei mit 2 H. und 14 E.

Düsterort, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, Theerofen mit 12 E.

Düsterseifen, Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof mit 29 E.

Düstersieven, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Altena, Kothen mit 16 E.

Düsterthal, Braunschweig, Kr. Gandersheim, A. Greene, Rittergut mit 15 E. bei Delligsen.

Düsterwalde, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, Vorwerk mit 62 E. u. 4 H.

Düstrüp, Hannover, Osnabrück, A. Osnabrück, Unterabtheilung der Bauerschaft Voxtrup.

Düte, Hannover, ein Theil der Bauerschaft Hankenberg, s. d.

Düte, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Tecklenburg, Bauerschaft, bildet mit der Bauersch. Laba eine Gemeinde und hat 65 H. und 570 E.

Düthe, Hannover, Osnabrück, Aremberg-Meppen, A. Meppen, Bauerschaft mit 27 H. in d. Pfr. Lathen.

Dütlingen, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarburg, Dorf mit 85 E.

Dütschow, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Neustadt, Dorf und Hof mit Kirche, Schule, 51 H. und 361 E.

Dütteling, Preußen, Rgbz. Aachen, Kr. Schleiden, Dorf mit 5 H. und 11 E.

Düttingsfeld, Bayern, Unterfranken, Ldg. Gerolzhofen, kath. Dorf mit 12 H. und 60 E., hat 1 Kalkofen und Holzhandel.

Dützen, Preußen, Rgbz. und Kr. Minden, Dorf, bildet mit den Ortschaften Erbe, Hummelbeck und Uphausen eine Gemeinde, hat 227 H. und 812 E.

Dützhof, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach, 2 Höfe mit 32 E.

Düvelsbarg, Holstein, A. Segeberg, Kirchspiel Kaltenkirchen, Kathenstelle zum Dorf Götzberg geh.

Düvelsbeck, Holstein, A. Kiel, Baumschule und Haus bei Kiel mit 9 E., wurde 1788 angelegt, 1808 erweitert und umfaßt 4 Tonnen 224 R. Areal.

Düvelsmoor, Hannover, s. **Teufelsmoor.**

Düvelsbrock, Hannover, Lüneburg, A. Lüneburg, Hof bei Lüneburg.

Düvelsbrock, Holstein, A. Reinfeld, Weiler zum Kirchsp. Reinfeld geh., mit 6 E.

Düveneck, Hannover, Oberhoya, A. Ehrenburg, Dorf mit 5 H. in d. Pfr. Collenrode.

Düwelsburg, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Lübbecke, einz. Haus.

Düwelsdamm od. Teufelsdamm, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Hof und Wohnungen mit 5 H. und 44 E.

Düwier, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Grimmen, Hof u. Bauersch. mit 37 H. u. 162 E.

Duffedergehöfte, Preußen, Rgbz. u. Kr. Aachen, Gehöfte mit 48 E. und 7 H.

Duffeltsham, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Lembach, Dorf bei Lambach.

Duffelward, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Cleve, Dorf unweit des Rheins mit 31 H. und 209 E.

Duffesheide, Preußen, Rgbz. und Kr. Aachen, Weiler mit 9 H. und 62 E.

Duffrenschwaig, Bayern, Oberb., Ldg. Moosburg, Einöde in d. Pfr. Moosburg.

Duft, Bayern, Oberb., Herrschaftsger. Prien, Einöde bei Wildenwarth mit 3 E.

Duft, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde mit 3 E. in d. Pfr. Rohrdorf.

Duft, Bayern, Oberb., Ldg. Traunstein, Einöde am Weißenbach mit 11 E. in d. Pfr. Inzell.

Duft, Oesterreich, Tyrol, Kr. u. Ldg. Schwatz, Meierhof des Grafen von Tannenberg mit Kapelle, bei Buch.

Duften (Duffenmühle), Bayern, Oberb., Ldg. Tegernsee, Einöde a. d. Rottach mit 7 E.

Dufthor, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, 2 H. mit 8 E.

Dugari, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, Weiler bei Aiba.

Duggendorf (Groß-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Burglengenfeld, Pfarrdorf mit 21 H. und 109 E.

Duggendorf (Klein-), Bayern, Oberpfalz, Ldg. Regenstauf, Dorf an d. Nab mit 12 H. u. 39 E. in d. Pfr. Duggendorf.

Duggenkoppel, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Bukow, kleines Gehöft mit 1 H. und 15 E.

Dugnano, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, Dorf in d. Gem. Desda.

Duhanzel, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, s. Tuhanzel.

Duhme, Hannover, Hildesheim, Grubenhagen, A. Catlenburg, Dorf mit 62 H. u. 422 E., ist Sitz des Amts Catlenburg, 1 Försters, Post und hatte früher ein Kloster.

Duhnau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, köln. u. Bauerdorf mit 131 E. u. 13 H.

Duhnen, Hamburg, A. Ritzebüttel, Geestdorf am Strande der Nordsee, mit 35 H. und 206 E.

Duhr (Ober-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 2 H. und 29 E.

Duhr (Unter-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 2 H. und 10 E.

Duhr, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 2 H. und 9 E.

Duhr (Im), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Kothen mit 5 E.

Duhrhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Elberfeld, Hof mit 14 E.

Duik, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Mattighofen, Dorf bei Feldkirchen.

Duilas, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, Weiler bei Bainsitza.

Duilas, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, Weiler in d. Gem. Lom.

Duinenburg, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Emden, Hof in d. Pfr. Klein-Borssum.

Duingdorf, Hannover, Osnabrück, A. Grönenberg, Bauersch. mit 57 H. und 412 E. in d. Pfr. Buer.

Duingen, Hannover, Calenberg, A. Lauenstein, Flecken mit 124 H., 1059 E., Pfarrei, Hauptzoll-, Gränz- und Hauptsteuer-Rezeptur.

Duinkirchen, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Jemgum, 2 H. in d. Pfr. Bunda.

Duinkschen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Bauerdorf mit 58 E. in 12 H.

Duino (Tibein), Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Marktflecken mit 45 H. und 250 E., hat ein gräfl. von Thurnsches Schloß, das auf einem Felsen am Meere mit schöner Aussicht steht, Brüche von schwarzem Marmor, einen kleinen Hafen und einen Thiergarten. In der Nähe soll ein Tempel der Diana gestanden sein. Bei D. ist gut zu landen, da große Schiffe bis dicht an's Ufer kommen können, doch ist der Hafen nicht gut. Der Distrikt hat 42 Orte und 8000 E.

Duisbruch, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenhagen, Unterförsterei.

Duisburg (Diesburg), Sachsen-Weimar, Kr. Eisenach, A. Kaltennordheim, Burgruine auf hohem Hügel bei Wohlmuthhausen.

Duisburg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis, aus Theilen des Herzogthums Cleve, den Benediktinerabteien Essen und Werden u. d. Herrsch. Broich bestehend, gränzt nördlich an Rees, östl. an die Rgbz. Münster und Arnsberg, südl. an Düsseldorf und Elberfeld und westl. an Geldern. Er hat einen Flächenraum von 17,38 □Meilen und enthält in 8 Städten, 1 Flecken, 14 Dörfern, 4 Gemeinden, 80 Bauerschaften, 16 Honnschaften, 3 Weilern und 31 kleineren Orten mit 9500 Häusern und 670 Mühlen und Fabriken 90,687 E., worunter etwa 50,000 Evangelische. Der Kreis ist im Norden eben und sandig, im Süden jedoch vom Sauerländischen Gebirge durchzogen. Es bewässern ihn der Rhein, die Lippe und Ruhr mit vielen Seitenbächen. Es wird Ackerbau und Viehzucht getrieben und man hält 4400 Pferde, 17,000 Stück Rindvieh, 7000 Schaafe und 8000 Schweine. Im gebirgigen Theile des Kreises sind Steinkohlenbergwerke und Steinbrüche. Die Einwohner leben meistens von Gewerben und Fabrikation. Es sind vorhanden Manufakturen in Baumwolle, Wolle, Sammt, Leder, Essig, Lack, Zwirn, Fabriken in Porzellan, Stärke, Taback, Eisen, Gewehren, Tuch, Alaun, Bittersalz, ferner sind hier Seifen- und Leimsiedereien, Weißgerbereien, Zinnsalzraffinerien, Vitriolsiederei, Dampfmaschinenfabrik, Tuchscheerenfabrik, Kupferhammer zu Werden, Fabrikanstalt mit Walzwerk und 3 Oefen zu Spillenburg, Gewehrfabrik in Saarn, 3 Eisenhütten, Gewehr-, Eisen- und Stahlfabriken bei Essen, eine Farbenmühle, Cideressigfabrik, Baumwollspinnerei und Seidenweberei in Kattenberg, Schifffahrt in Duisburg und Kattenberg, auch in Mühlheim, Schiffbau und Speditionshandel in Ruhrort, eine Glashütte in Steele und eine Glasfabrik in Rellinghausen. — Den Kreis durchziehen die Köln-Mindener Eisenbahn und viele Kunststraßen. — Die Kreisstadt Duisburg liegt zwischen der Ruhr und dem Angerbache, unweit des Rheins, ist zum Theil mit Mauern und Thürmen umgeben, hat 7022 Einwohner, 800 Häuser, 2 evangel. und 2 kathol. Kirchen, 1 Synagoge, die Kreisbehörden, Postamt, Eichamt, Salzfaktorei, Land- und Stadtgericht, Hauptsteueramt mit Packhof, Waisenhaus, Spital, 1 Gymnasium, Buchhandlung und Buchdruckerei, eine Tuchfabrik mit Dampfmaschine, 7 Baumwoll-, mehrere Siamoisen-, Boy-, Strumpf-, Hut-, Wolldecken- und Sammtfabriken, 3 Saitenfabriken, 12 Tabacksfabriken, Zwirn-, Lack-, Feder-, Papier-, Porzellan-, Leder-, Essig- und Stärkefabriken, 4 Zuckerraffinerien, 1 Fabrik chemischer Fabrikate, Leimsiedereien, Speditions- und Eigenhandel mit Wein und Kolonialwaaren, 2 Oelmühlen, 7 Weinhandlungen, 3 Cichorienfabriken und 3 Jahrmärkte. Spedition wird von 6 Häusern betrieben, es ist hier ein Sicherheits- und Freihafen, Kanal von der Stadt an den Rhein, 20 Großhandlungen u. der Handel u. die Schifffahrt ist sehr bedeutend. — Duisburg ist alt, hieß zu den Zeiten der Römer Castrum Drusonis, zur Zeit der Frankenkönige Dispargum oder Duispargum u. wurde von Chlodwig erobert, der hier wohnte. Im J. 843 kam D. zu Lothringen und unter Otto dem Großen wieder zu Deutschland. Karl der Große befestigte D., wo es 874 von den Normannen erobert wurde. Im J. 927

hielt Kaiser Heinrich hier eine geistliche Versammlung und verweilte hier oft, auch 944 fand hier ein Reichstag statt und im J. 1002 wurde hier Herzog Heinrich von Bayern zum deutschen Könige erwählt. 1065 kam der Königshof von D. an Erzbischof Adalbert von Köln und Kaiser Heinrich II. gab auf kurze Zeit D. an den Pfalzgrafen Ehrenfried. Kaiser Konrad III. erhob D. im J. 1145 zur freien Reichsstadt, 1193 wurde eine Deutschordenskommende hier errichtet und 1248 D. an Wilhelm von Limburg verpfändet. 1284 fiel die Schutzherrschaft an die Grafen von Geldern und D. wurde im J. 1290 an Graf Dietrich von Cleve verpfändet, der im J. 1349 D. zu Eigenthum erhielt, wodurch D. die Reichsunmittelbarkeit verlor. D. war lange Zeit hindurch Mitglied der Hansa, nahm 1568 die Reformation an und oft wurden hier Reichstage und Fürstenversammlungen gehalten. Im J. 1614 wurde D. von den Spaniern, 1619 von den Niederländern, 1635 von den Spaniern und 1636 von den Niederländern besetzt, dann 1638 von den Kaiserlichen belagert u. 1645 für neutral erklärt. Im J. 1655 stiftete Churfürst Friedrich Wilhelm hier eine reformirte Universität, die 1802 aufgehoben wurde. Früher waren hier eine Deutschordenskommende und 5 Klöster.

Duisdorf, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Bonn, Dorf mit 140 H. und 772 E.

Duisenburg, Hannover, Osnabrück, A. Lingen, Bauerschaft mit 31 H. in d. Pfr. Bawinkel.

Duissern, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Duisburg, Bauerschaft mit 452 E.

Dukowan, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Allodialgut des Herrn von Claudius, im Norden des Kreises, mit 1941 J. 151 □Kl. Areal und 334 E., besteht nur aus dem einzigen Dorfe Dukowan, das 98 H., 534 E., ein Schloß, Kirche, Kapelle und 2 Mühlen hat. D. gehörte einst dem Tempelherrenorden, gedieh später an viele Geschlechter und kam 1829 an die von Claudius.

Dukowany, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Dukowan.**

Dukowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Topkowitz.**

Dukunder, Holstein, Wilstermarsch, A. Steinburg, Landstellen mit 3 H. u. 18 E. bei Wilster.

Dul, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Doll.**

Dul (Hlutschow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, zerstreutes Dorf zu beiden Seiten des Mühlbachs mit 31 H., 196 E. u. Mühle. Von demselben gehören 8 H. mit 75 E. zur Herrsch. Widim-Kokorin, 22 H. mit 121 H. zur Herrsch. Repin und die sog. Hlutschower Mühle zum Gute Stranka.

Dulack, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Fischhausen, Vorwerk mit 15 E.

Dulchesbausen, Würtemberg, s. **Tilgshäuslensmühle.**

Duldungsdorf (Piiwest), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialh. Schebetau, Dorf mit 42 H. und 108 E. in d. Pfr. Czetkowitz.

Dulcine, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, s. **Unter-Lohitsch u. Unter-Seedorf.**

Duler, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 21 kath. E. in d. Gem. Pfärrich.

Dulieniewo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Dorf mit 15 H. und 85 E.

Dull, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Villach, Weiler an d. Drau, bei Drau.

Dull, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, s. **Weithenthal.**

Dull, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Pölland, Dorf mit 12 H. und 50 E. bei Tschernembl.

Dulla, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Sittich, Dorf bei Tschaktesch und Pesendorf, zur Herrschaft Thurn bei Gallenstein gehörig.

Dullach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Villach, Bez. Spittal, Alphütte hinter Amlach.

Dullach, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Hollenburg, Dorf bei St. Margarethen, an d. Drau.

Dullberg, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Wirting, Weiler bei Wirting.

Dulle, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Pölland, Dorf mit 18 H. und 96 E. bei Möttling.

Dulle, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Freudenthal, Dorf mit 7 H. und 51 E. bei Bistra und Presser.

Dulle, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Weichselberg, Dorf bei St. Martin.

Dulle, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl Bez. Thurn am Hart, Dorf mit 12 H. und 63 E. bei Radlstein (Radully), aus Ober- und Unter-Dulle bestehend.

Dulle, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Landstraß, Dorf bei Wördl und Swür, 2½ St. von Neustädtl.

Dulle, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg Bez. Landstraß, Dorf bei Franzdorf mit 25 H. und 290 E.

Dulle, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Pölland, Dorf bei Großpölland mit 4 H. und 23 E.

Dulle (Ober-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Thurn am Hart, Dorf mit 20 H. und 90 E. bei Mitterorth.

Dulle (Unter-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Thurn am Hart, Dorf mit 18 H. und 97 E.

Dullen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, melirtes Dorf mit 22 H. und 155 E.

Duller, Würtemberg, Donaukr., OA. Ravensburg, Hof mit 15 kath. E.

Dulling, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Einöde mit 10 E. in d. Pfr. Kinzing.

Dulling, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Gradenegg, Dorf bei Steinbüchl.

Dullinger, Bayern, Niederb., Ldg. Landau, Einöde.

Dullmeting, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler bei St. Martin in d. Pfr. Utzenaich.

Dullnau (Tulnau), Bayern, Mittelfranken, Ldg. Nürnberg, evang. Weiler mit 3 H. und 46 E., hat 1 Papiermühle, Wachsbleiche, Spie-

gelfabrik, Stahl- und Eisenhammer, Flachsspinnmaschine und Bleiche.

Dulmading, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distrikt Obernberg, Weiler in d. Pfr. Utzenaich.

Dulna Vass, Oesterreich, Illyrien, Kr. und Bez. Laybach, Dorf bei Laybach.

Dul Suchy, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Dobřisch, Dorf bei Dobřisch.

Dulsk, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Dorf mit 1 Vorw., hat 3 H. und 62 E.

Dulting (Dulding), Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Weiler mit 2 H. und 10 E. in d. Pfr. Pfarrkirchen.

Dulwitz (Unter-), Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Aflenz, Alphütte hinter Seewiesen.

Dulzen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Preußisch-Eilau, Gut mit 9 H. und 88 E., Ptgr. daselbst.

Dulzig, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Rummelsburg, Vorw. zu Reinwasser geh.

Dulzig, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 10 H. und 108 E.

Dumbach, Baden, Unterrheinkr., A. Buchen, Dorf mit Filialkirche von Mudau, 47 H. und 337 E.

Dumbach, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Riedeck, Weiler in d. Pfr. Gallneukirchen mit 5 H.

Dumbach, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Bauergut mit 19 E. und 2 H.

Dumbeln, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Darkehmen, Bauerdorf mit 18 H. und 160 H.

Dumbeln (Uszdumbeln, Groß-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, Bauerdorf mit 7 H. und 59 E.

Dumbeln (Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, Bauerdorf mit 7 H. und 37 E.

Dumberg, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum, Bauerschaft mit 37 H. und 350 E.

Dum Bozi, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Neuschloß**.

Dumbszen-Peter, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauerhof mit 42 E. und 5 H.

Dumgnevitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, 3 kleine Höfe mit 10 H. u. 44 E.

Dumiching, Bayern, s. **Tumiching**.

Dumicke, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Olpe, Dorf mit 10 H. und 90 E.

Dumling, Oesterreich, Unter-, OMB., Ldg. Pöckstall, Dorf mit 25 H. und 130 E. in d. Pfr. Martinsberg.

Dumm, Bayern, Oberb., Ldg. Rosenheim, Einöde im Holze mit 4 E.

Dummannskathen, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Cammin, Kossathen-Hof, s. **Sabessow**.

Dummatz, Hannover, s. **Domatzen**.

Dummedel, Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Greifenberg, Dorf mit 20 H. und 167 E., Ptgr. daselbst, ist adeliger Besitz.

Dummeldorf, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Dorf mit 17 H. und 114 E. in d. Pfr. Johanneskirchen.

Dummelshausen (Ober-), Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Weiler mit 2 H. und 16 E.

Dummelshausen (Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Pfaffenhofen, Einöde in d. Pfr. Scheyern, mit 11 E.

Dummen (Groß-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, melirtes Dorf mit 36 H. und 240 E.

Dummen (Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, mel. Dorf mit 13 H. u. 117 E.

Dummerberg, Baden, Oberrheinkr., A. St. Blasien, Hof mit 7 E. bei Höchenschwand.

Dummerfitz, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Neu-Stettin, Dorf am See Pieleborg, hat 25 H. und 191 E., Ptgr. daselbst, ist adeliger Besitz.

Dummerstorf (Dummersdorf), Lübeck, Bez. Travemünde, Dorf des Johannisklosters in Lübeck mit 59 H. und 322 E.

Dummerstorf, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Ribnitz, Hof mit 22 H. und 155 E., hat 1 Schule.

Dummerstück, Meklenburg-Schwerin, Kr. Meklenburg, A. Walsmühlen, Dorf und Hof mit 19 H. und 159 E.

Dummertwitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof mit 5 H. und 15 E.

Dummrade, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Bauerdorf mit 15 H. und 46 E.

Dummrian, Holstein, Herrschaft Pinneberg, Kirchsp. Rellingen, Haus zum Dorfe Etz geh.

Dumpe, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 31 E.

Dumpen, Oesterreich, Tyrol, Kr. und Ldg. Imst, Dorf mit 157 E., s. **Tumpen**.

Dumpen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, kölm. Gut mit 11 H. und 123 E.

Dumpenberg, Bayern, Niederb., Ldg. Wegscheid, Weiler mit 3 H. und 15 E.

Dumpf, Bayern, Niederb., Ldg. Viechtach, Weiler mit 4 H. und 24 E. in d. Pfr. Ratenberg.

Dumpf, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Glanegg, Weiler mit Mühle bei St. Urban und Zwattendorf.

Dumpfenthal, Oesterreich, Steiermark, Kr. Gratz, Bez. Reitenau, Weiler bei Reitenau.

Dumpte, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt, Bauerschaft mit 1 Mühle, hat 30 H. und 348 E.

Dumragice, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Dumrowitz**.

Dumrese, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Stolpe, Dorf mit 1 Krug, hat 24 H., 174 E., Ptgr. daselbst, ist adelige Besitzung.

Dumrowitz (Dumragice), Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialh. Krumau, Dorf auf einer Anhöhe mit 7 H. und 58 E., hat 1 Kalkbrennerei.

Dums, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Feldkirch, Weiler mit 12 H. und 114 E. in d. Gem. Göfis.

Dumseck, Bayern, Niederb., Ldg. Vilsbiburg, Einöde mit 4 E. in d. Pfr. Hölsbrunn.

Dumsewitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof mit 12 H. und 91 E.

Dumsewitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Hof mit 7 H. und 38 E.
Dumsevitz mit Ubichel, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Dorf mit 78 E.
Dumstadel, Bayern, Oberb., Ldg. Berchtesgaden, Einöde, 2½ St. davon entf.
Dumstorf, Hannover, Lüneburg, A. Bleckede, Dorf mit 4 H. in d. Pfr. Dahlenburg.
Dumzin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Fürstenthum, Dorf mit 23 H. und 144 E., Ptgr. daselbst, ist adeliger Besitz.
Dunagitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißh. Wittingau, Dorf mit 34 H. und 211 E., von welchen 8 H. der Stadt Wittingau geh.
Dunagowice dolnj, Oesterreich, Mähren, Kr. Brünn, s. **Dannowitz** (Unter-).
Dunagowice hornj, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, s. **Dannowitz** (Ober-).
Dunaiken (Groß-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, melirtes Dorf mit 20 H. und 189 E.
Dunaiken (Klein-), Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, kölmisches Dorf mit 3 H. und 15 E.
Dunaiken, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, 3 Feuerstellen mit 4 H. und 25 E.
Dunaiken, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, 2 Feuerstellen mie 6 E.
Dunau, Hannover, Calenberg, A. Blumenau, adel. Gut in d. Pfr. Kirchwehren.
Dunawitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Konopischt, Jägerhaus, 2½ St. von Bistritz entf.
Dunawitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrsch. Leschen, Dorf bei Chrasstian und Krusitschau.
Dundeck, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler in d. Pfr. Waldzell mit 4 H. und 20 E.
Dundenheim, Baden, Mittelrheinkr., A. Lahr, Dorf mit Filialkirche von Ichenheim, 98 H. und 812 E.
Dunderatsweiler, Hohenzollern-Sigmaringen, OA. Achberg, Weiler mit 7 H. u. 38 E.
Dundorf, Bayern, s. **Thundorf**.
Dunduln, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Ragnit, Bauerdorf mit 18 H. und 149 E.
Dunei, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Thurn am Hart, Weiler bei der Sau mit 3 H. und 14 E.
Dungelbeck, Hannover, Hildesheim, A. Peine, Pfarrdorf mit 46 H. und 396 E. D. kommt schon 1053 vor.
Dungen, Bremen, Dorf am rechten Weserufer mit 12 H. und 80 E. in d. Pfr. Grambke.
Dungen, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Bauerdorf mit 15 H. und 76 E.
Dunikowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Schubin, Etabl. mit 3 H. und 21 E.
Dunitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrsch. Unter-Kralowitz, Dorf mit 26 H., 195 E. und Mühle.
Duniwang, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Einöde am Langbach mit 6 E. in d. Pfr. Altheim.
Duniwangerau, Bayern, Niederb., Ldg. Landshut, Weiler, rechts der Isar, mit 3 H. in d. Pfr. Adelkofen.
Dunk (Dung), Bayern, Niederb., Ldg. Mitterfels, Einöde mit 4 E. in d. Pfr. Steinach.
Dunk, Hannover, Oberhoya, A. Steyerberg, Hof in d. Pfr. Riessen.
Dunk (Nieder-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Neuß, Weiler mit 226 E.
Dunkelboden (Im), Oesterreich, Steiermark, Kr. Bruck, Bez. Hieslau, Alphütte am nördl. Abhange des Tamischbachthurms.
Dunkelforth, Preußen, Rgbz. Magdeburg, Kr. Jerichow II, Chaussee- und Jägerhaus, zum Rittergute Rosenthal geh.
Dunkelgütl, Oesterreich, Ober-, Traunkr., Distr. Steyer, Hof bei Aschach, zur Herrschaft Erla geh.
Dunkelhäuser, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Kolonie zu Bremenhain geh.
Dunkelhäuser, Preußen, Rgbz. Liegnitz, Kr. Rothenburg, Kolonie in 2 Antheilen, zu Noes und Uhsmannsdorf geh.
Dunkelhammer, Bayern, s. **Sichertsreuth**.
Dunkelhofstatt, Oesterreich, Unter-, OWW., Herrschaft Burg Enns, Weiler bei Ernsthofen.
Dunkelhütte, Bayern, s. **Dünkelhütte**.
Dunkelnberg, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hofst. mit 3 H. und 11 E.
Dunkelsdorf, Holstein, Gut Dunkelsdorf, Kirchsp. Curau, Dorf mit 47 H. und 235 E., hat 1 Windmühle und Schule.
Dunkelsdorf, Holstein, Kirchsp. Curau, Gut und Dorf mit 69 H., 419 E. und Mühle, hat ein Areal von 241 Steuertonnen. Es gehörte im 14. Jahrh. der Familie von Reventlow, dann der von Wahrendorf und jetzt seit 1828 dem Martin Stockfleth.
Dunkelsgrün, Oesterreich, Böhmen, Kr. Ellbogen, Herrschaft Ober-Chodau, Dorf mit Mühle bei Zwoda.
Dunkelstein, Oesterreich, Unter-, UWW., Magistrat Wiener Neustadt, Dorf nächst der Poststraße mit 20 H. und 130 E. in d. Pfr. Neunkirchen am Steinfeld.
Dunkelthal, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Allodialh. Marschendorf, Dorf mit 49 H. und 298 E. an d. Aupa, liegt in einem engen Thale, welches im J. 1778 die Einwohner muthig gegen die Preußen vertheidigten.
Dunkelwalde (Cieminiak), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Vorw. mit 3 H. und 35 E.
Dunkenöd, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Peurbach, Weiler in d. Pfr. Peurbach.
Dunkershagner-Mühle, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Wassermühle und Vorw., hat 2 H. und 23 E.
Dunkershaus, Holstein, Gut Manhagen, Kirchsp. Lensahn, einzelne Stelle, zum Dorfe Manhagen geh.
Dunkershöfen (Dunkers), Preußen, Rgbz. und Kr. Königsberg, kölmisches Gut mit 3 H. und 50 E.
Dunkhof, Hannover, Oberhoya, A. Steyerberg, 1 H. in d. Pfr. Reissen.

Dunkhorst, Hannover, Oberhoya, A. Stolzenau, Dorf mit 10 H. in d. Pfr. Lavelsloh.

Dunkirchen, Oldenburg, Kr. Ovelgönne, A. Abbehausen zu Ellwürden, Haus mit 3 E. bei Seefeld.

Dunkrodt, Luxemburg, Distr. Diekirch, Kanton Wiltz, Dorf mit Vikariekirche, 7 H. und 45 E.

Dunks, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Gehöft mit 12 E.

Dunningen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Rottweil, Pfarrdorf mit 1411 E., kommt schon 786 vor, war früher ein unabhängiger Ort und hatte sein eigenes Gericht, kam aber später unter die Stadt Rottweil.

Dunns-Haus (Johann), Preußen, Rgbz. und Kr. Koblenz, Haus, zu Urbar gehörig, hat 10 E.

Duno, Preußen, Rgbz. Minden, Kr. Herford, Ortschaft.

Dunowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialh. Stiekna, Dorf mit 44 H. und 299 E., von welchen 10 H. zur Herrschaft Protiwin gehören.

Dunoyki-Räumung, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Haus mit 16 E.

Dunsberg, Bayern, Schwaben, Ldg. Monheim, Weiler mit 4 H. und 12 E. in d. Pfr. Trugenhofen.

Dunsdorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Kipfenberg, kath. Kirchdorf mit 23 H. und 122 E.

Dunsel, Baden, s. **Thunsel.**

Dunsen, Hannover, Calenberg, A. Hameln, Dorf mit 5 H. in d. Pfr. Aerzen.

Dunsen, Hannover, Calenberg, A. Lauenstein, Dorf mit 15 H. in d. Pfr. Eime.

Dunstelkingen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim, Pfarrdorf mit 483 E. Am 11. Aug. 1796, bei einem Gefecht zwischen den Kaiserlichen und Franzosen, wurden 45 Häuser von den Ersteren verbrannt.

Dunsting, Bayern, Oberb., Ldg. Tittmoning, Weiler mit 3 H. und 11 E.

Dunum (Süd-, Oster- und Nord-), Hannover, Aurich, Harlingen, A. Esens, Pfarrdorf mit 81 H. und 459 E.

Dunwarden, Oldenburg, Kr. Delmenhorst, A. Berne, Bauerschaft mit 6 H. und 33 E.

Dunz (Dunzmaier), Bayern, Oberb., Ldg. Mühldorf, Einöde im Haunthale mit 4 E.

Dunzenbauer, Bayern, Niederb., Ldg. Eggenfelden, Einöde mit 11 E. in d. Pfr. Zimmern.

Dunzenberg (Tunzenberg), Bayern, Niederb., Ldg. Dingolfing, Kirchdorf mit 24 H. und 125 E. in d. Pfr. Martinsburg, hat 1 Schloß, 1 Benef. und von Niethammersches Ptgr. II.

Dunzendorf, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distrikt Neuhaus, Weiler in d. Pfr. St. Martin mit 5 H. und 30 E.

Dunzendorf, Würtemberg, Jaxtkreis, OA. Mergentheim, Weiler mit 74 kath. E., gehört dem Fürsten von Hohenlohe-Jaxtberg, hat eine Kapelle.

Dunzenhausen, Würtemberg, Donaukr., OA. Waldsee, Weiler mit 11 kath. E. und kleiner Kapelle.

Dunzenstein, Bayern Oberb., Ldg. Trostberg, Weiler links der Alz, mit 2 H. und 14 E. in der Pfr. Engelsberg.

Dunzenwerder, Bremen, Nieder-Viehland, Haus beim Einflusse des Vareler Mühlbachs in die Weser, nordwestlich von Hasenbühren.

Dunzig (Groß-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, Holländerei mit 10 E. und 2 H.

Dunzig (Klein-), Preußen, Rgbz. Stettin, Kr. Uckermünde, Holländerei mit 4 H. und 23 Einw.

Dunzing, Bayern, Oberb., Ldg. Ingolstadt, Kirchdorf mit 23 H. und 123 E.

Dunzing, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Aschach, Weiler in der Pfr. St. Agatha.

Dunzing, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Ried, Weiler in der Pfr. Pattigham.

Dunzlau, Bayern, s. **Dünzlau.**

Dunzweiler, Bayern, Pfalz, Kanton Waldmohr, Kirchdorf mit 84 H., 525 E. und Mühle.

Duor, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Montpreis, Weiler bei Werdau.

Duor, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Erlachstein, Dorf beim Schlosse Erlachstein.

Duor, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laybach, Dorf bei St. Veit, in der Herrschaft Görtschach.

Duor, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Freudenthal, Dorf beim Bache Gradashega u. Billichgrätz.

Duor Starii, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Laak, Dorf bei Altenlaak.

Duore, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Stenico, Dorf bei Bleggio.

Duoriane (gorne und spodne), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Guttenhag, s. **Honau** (Ober- und Unter-).

Duorie, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Michelstetten, Dorf mit 46 H. und 270 E. bei Grad.

Duorschino, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Stattenberg, Weiler mit 2 Höfen bei Monsberg.

Duorz, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Sauenstein, Dorf mit Pfarrei, bei Wodwost u. St. Ruprecht.

Duorza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Landstraß, Schloß an der Mündung der Gurk in die Sau; soll das alte Noviodunum sein.

Dupačka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideicommißherrschaft Neustadt, 11 H. von der Neustädter Landvorstadt.

Dupelne, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Egg, Dorf bei Podpetsch, an der Straße nach Wien, zum Gute Scharnbüchel gehörig.

Dupesen, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, s. **Tuppes.**

Dupiewiec, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Dorf mit 25 H. und 208 E.

Dupiewo, Preußen, Rgbz. und Kr. Posen, Dorf mit 24 H. und 206 E.

Dupin (Stary Dupin, Alt-), Preußen

Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, 8 Robothgärtnerst. zu Paulsdorf geh.

Dupin (Rowy-Dupin, Neu-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Kolonie mit 6 H. und 44 E.

Dupin, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Städtchen auf einer Anhöhe an der Orla, hat 1 Kirche, 1 Synagoge, 84 H. und 619 E., Post, 4 Kram- und Viehmärkte.

Dupine, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Försterei mit 12 E.

Dupken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisberg, kölm. Dorf mit 26 H. und 170 Einw.

Duplach (Ober-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Michelstetten, Dorf bei Neumarkt und Rakles, mit 26 H. und 118 E., zur Herrschaft Egg ober Krainburg geh.

Duplach (Unter-), Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Michelstetten, Dorf bei Rakles mit 60 H. und 307 E., hat 1 Schloß und Gut.

Duple, Oesterreich, Illyrien, Kr. Adelsberg, Bez. Wipbach, Dorf mit 30 H. und 139 E.

Duple, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Hörberg, Hof an der Feistritz, bei Hörberg.

Duplek (sgorni und spodni), Oesterreich, Steiermark, Kr. Marburg, Bez. Melling, 2 Dörfer zur Herrschaft Wurmberg gehörig, s. **Taubling** (Ober- und Unter-).

Dupliza, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Minkendorf, Dorf mit 13 H. und 70 E., liegt unterhalb Stein, bei dem Feistritzflusse, 2¼ St. von Laybach.

Duplize, Oesterreich, Illyrien, Kr. Neustädtl, Bez. Weixelberg, Dorf in der Pfr. St. Marein, ¾ St. von St. Marein.

Duplne, Oesterreich, Illyrien, Kr. Laybach, Bez. Egg, Dorf mit 18 H. und 97 E. in der Gemeinde Rafoltsche.

Dupow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Ellbogen, Herrschaft und Stadt, s. **Duppau**.

Duppach, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Prüm, Dorf mit 1 Wassermühle, hat 35 H. und 259 Einw.

Duppau, Oesterreich, Böhmen, Kr. Ellbogen, Municipalstadt und Herrschaft mit 1400 E., Pfarrei, Schloß, Piaristenkloster, Gymnasium, Hauptschule, Spital, Post und Tuchfabrik, liegt 3 St. von Buchau.

Duppelsberg, Baden, Mittelrheinkr., A. Offenburg, Hof mit 2 H. und 10 E.

Duppenbergerhäusl, Bayern, Niederb., Ldg. Wegscheid, Weiler mit 2 H. und 11 E.

Duppine (Groß-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, Dorf mit 52 H. und 396 E.

Duppine (Klein-), Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Ohlau, Dorf mit 1 Vorwerk, hat 13 H. und 77 E.

Durach, Bayern, Schwaben, Ldg. Kempten, k. Pfarrdorf mit 60 H. und 563 E., ist ein Vergnügungsort der Kemptener.

Durach, Oesterreich, Ober-, Hausruckkr., Distr. Starhemberg, Weiler in der Pfr. Pram mit 4 H. und 21 E.

Durach, Oesterreich, Tyrol, Kr. Bruneck, Ldg. Sterzing, Hof in der Gem. Mareit.

Duracherberg, Bayern, Schwaben, Ldg. Grönenbach, Weiler mit 2 H. und 9 E. in der Pfr. Kimrathshofen.

Durasdorf (Durastorf), Bayern, Niederb., Ldg. Straubing, Weiler in der Pfr. Kirchenroth.

Durbach, Baden, Mittelrheinkr., A. Offenburg, Dorf mit Pfarrkirche, 65 H. und 459 E.

Durben (Bei dem), Baden, Mittelrheinkr., A. Gengenbach, Hof mit 8 E.

Durbusch (Klein-), Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Bauerschaft mit 7 H. und 42 E.

Durbusch, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Mülheim, Pachtgut mit 16 E.

Durchen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Kitzbühl, Weiler mit 8 H. in der Gem. Kössen.

Durchfurt, Bayern, Niederb., Ldg. Hengersberg, Dorf mit 15 H. und 127 E. in der Pfr. Lalling.

Durchham, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Obernberg, Weiler in der Pfr. Geinberg.

Durchhausen (Durrhausen), Bayern, Oberbayern, Ldg. Wasserburg, Pfarrort mit 4 H. und 32 E.

Durchhausen, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 7 E.

Durchhausen, Würtemberg, Schwarzwaldkreis, OA. Tuttlingen, Pfarrdorf mit 638 E., kommt schon 943 unter dem Namen Tuzinhusa vor, wo das Kloster St. Gallen hier begütert war. Später kam der Ort an das Domkapitel zu Konstanz und mit der Herrschaft Conzenberg an Würtemberg.

Durchholz, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum, Bauerschaft mit 67 H. und 472 E.

Durchholz, Preußen, Rgbz. Arnsberg, Kr. Bochum, Bauerschaft mit 310 E.

Durchholzen, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Kufstein, Weiler mit 14 H. und Sensenschmiede, in der Gemeinde Kettenschöß.

Durchlass, Oesterreich, Mähren, Kr. Znaim, Klostergut, nördlich von Znaim, dem Dominikanerkloster zum heil. Kreutz zu Znaim gehörig, hat ein Areal von 2447 J. 1120 □Kl., wird vom Jaispitzerbache bewässert und zählt 718 E. Das Dorf D. (Twrohacz) hat 94 H., 450 E., Schloß, Hammerschmiede und Brauhaus. Es litt 1809 sehr durch die Franzosen. Im J. 1749 kam D. an das erwähnte Kloster.

Durchlass, Oesterreich, Steiermark, Kr. Cilli, Bez. Riegersburg, Weiler an der ungarischen Gränze.

Durchlass, Oesterreich, Steiermark, Kr. Judenburg, Bez. Johnsdorf, Weiler, zu dem Dorfe Esgraben gehörig, 2½ St. von Fürstenfeld.

Durchroth, Bayern, s. **Duchroth**.

Durchsamsried, Bayern, Oberb., Ldg. Dachau, Einöde mit 15 E. in der Pfr. Ampermoching.

Durchschlacht (Ober-), Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Schnaitsee.

Durchschlacht (Unter-), Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Schnaitsee.

Durchschlacht, Bayern, Oberb., Ldg. Pfaf-

fenhofen, Weiler mit 3 H. und 27 E. in der Pfr. Scheyern.

Durchschlacht, Bayern, Oberb., Ldg. Schrobenhausen, Weiler mit 2 H. und 9 E. in der Pfr. Gerolsbach.

Durchstich bei Wittenberg, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg, Wiesenwächterhaus am linken Ufer der Elbe, hat 4 E.

Durchwehna, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Bitterfeld, Dorf mit 30 H. und 198 E.

Durdicka, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodialgut Holowaus, östlicher Theil des Dorfs Domoslawitz.

Durdicze, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Smilkau, Dörfchen, 1½ Stunde von Wottitz.

Duregg, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Wilten, Weiler mit 3 H. in der Gemeinde Selrain.

Durendahl, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Rees, Hof zur Bauerschaft Speelberg geh., hat 8 E.

Durham, Oesterreich, Salzburg, Pfleggericht Mattsee, Weiler in der Pfr. Berndorf.

Durhaus, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Haus mit 5 E.

Durhaus, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Wipperfürth, Hof mit 13 E.

Durholz (Ober- u. Unter-), Preußen, Rgbz. Düsseldorf Kr. Lennep, Bauerschaft mit 90 E.

During, Bayern, Niederb., Ldg. Passau, Weiler mit 3 H. und 25 E. in der Pfr. Tiefenbach.

Durlach, Baden, Mittelrheinkr., Amtsstadt an der Eisenbahn, 1 St. östlich von Karlsruhe, mit 1100 Familien, 550 H., 4530 evang. und 310 kath. E., treibt Wein-, Feld- und Gartenbau, Gewerbe, hat 2 Tabaksfabriken, 1 Essigsiederei, 4 Bierbrauereien, 20 Wirthshäuser und eine Cichorienfabrik, sowie bedeutende Fruchtmärkte. Es ist hier eine evang. und katholische Kirche, altes Rathhaus, Amthaus, Domainenverwaltung, Spital und höhere Bürgerschule, eine Rettungsanstalt für verwahrloste Kinder und eine Sparkasse. Auf dem Markte steht das Standbild des Markgrafen Karl II. D. ist sehr alt, kam im J. 1227 an Baden, litt oft durch Kriege, wurde 1565 Residenz der Baden-Durlachschen Linie, erhielt ein Schloß, 1586 ein Gymnasium und wurde 1689 von den Franzosen verbrannt. Als 1715 die Residenz nach Karlsruhe verlegt wurde, verlor D. sehr viel. Das **Amt D.** hat 21 Gemeinden mit 5733 Familien, 19,611 evang., 5567 kath., 45 menon. und 511 isr. E., darunter 12,530 männliche, in 1 Stadt, 20 Dörfern und 5 Höfen.

Durlangen, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd, Dorf mit 323 E.

Durlanger-Mühle, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Gmünd, Mühle mit 5 kath. E. bei Durlangen.

Durlaß (Groß-), Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Lilienfeld, 13 zerstr. H. und 120 E., hinter Kernau bei Hainfeld in der Pfr. Rohrbach.

Durlaß (Klein-), Oesterreich, Unter-, OWW., Ldg. Wald, Dorf mit 17 zerstr. H. und 136 E. in der Pfr. Mühlbach.

Durmersheim, Baden, Mittelrheinkr., A. Rastadt, Dorf mit Pfarrkirche, 300 H. und 1697 E.

Durnholz, Oesterreich, Tyrol, Kr. Botzen, Ldg. Sarnthal, Dorf und Berggemeinde mit 215 E.

Duröd, Bayern, Niederb., Ldg. Pfarrkirchen, Einöde mit 6 E. in der Pfr. Johanneskirchen.

Durowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Dorf mit 1 Vorwerk, hat 10 H. und 107 E.

Durra, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, 2 H. mit 9 E.

Durrbusch, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Sieg, Hof mit 14 E. und 2 H.

Durrenbach (Durenbach, Dürrenbach), Baden, Oberrheinkr., A. Ettenheim, Zinken mit 5 H. und 45 E.

Durrenberg, Würtemberg, Donaukr., OA. Wangen, Hof mit 12 kath. E. Es ist hier eine schweizerisch eingerichtete Sennerei.

Durrweiler, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Freudenstadt, Dorf mit 291 evang. E., war früher badisch und kam im J. 1603 an Würtemberg.

Durschholz, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Lennep, Hof mit 6 H. und 34 E.

Durwittchen (Mittel-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof mit 17 E.

Durwittchen (Nieder-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Hof mit 22 E.

Durwittchen (Ober-), Preußen, Rgbz. Koblenz, Kr. Altenkirchen, Weiler mit 2 H. und 22 E.

Durzyn, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Dorf mit 8 H. und 89 E.

Duschak, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Wittingau, Einschichte in dem Walde an der Straße gegen Suchenthal.

Duschau (Deschau, Tussendorf, Tussegow, Dusserow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Czaslau, Herrschaft Windig-Jenikau, Dorf mit 36 H. und 272 E., liegt an der Straße von Pilgram nach Iglau.

Duschel, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Einöde mit 12 E. in der Pfr. Galgweis.

Duschelberg, Bayern, Niederb., Ldg. Wolfstein, Weiler mit 3 H. und 35 E.

Duschelhäusl, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Einöde mit 2 E. in der Pfr. Galgweis.

Duschelhof, Bayern, Niederb., Ldg. Deggendorf, Einöde.

Duschelhof, Oesterreich, Ober-, Mühlkr., Distr. Windhag, Weiler bei St. Michael.

Duschelmann, Bayern, Niederb., Ldg. Vilshofen, Einöde mit 5 E. in der Pfr. Galgweis.

Duschin, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Leschan, Dörfchen, s. **Tuchluia.**

Duschnik (Dussnik), Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Allodialherrschaft Doran, Dorf mit 46 H., 263 E., Schlößchen nebst Meierhof und Schafstall. Von dem Orte gehört ein Haus zur Herrschaft Budin.

Duschnik (Dussnik), Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurzim, Herrschaft Obrzistwy, Dorf mit 43

H. und 335 E., wovon 1 H. zum Gute Chwaterub gehört.

Duschnik, Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Duschnik-Trhowy, Dorf mit 1 Schlosse, 5½ St. von Zbitz.

Duschnik (Throwy), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut zur Stadt Pribram gehörig, ist ½ St. davon gelegen.

Duschnik, Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Chraschtian, Dorf mit 1 Postexpedition, an der Straße zwischen Prag und Beraun.

Duschnik (Deutsch-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Herrschaft Dobrisch, Dorf, 6½ St. von Beraun.

Duschnik (Dussniky), Oesterreich, Böhmen, Kr. Rakonitz, Herrschaft Jeniowes, Dorf bei Gedibab.

Duschnitz (Nieder-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Fideicommißherrschaft Starkenbach, zerstr. liegendes Dorf mit 25 H., 256 E., 2 Mühlen und Getreidebau.

Duschnitz (Ober-), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Fideicommißherrschaft Starkenbach, Dorf mit 50 zerstr. liegenden H., 426 E., Filialschule, Mühle und Wirthshaus.

Duschowitz (Tusskowy), Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, k. Bergstadt Bergreichenstein, Dorf mit 9 H. und 82 E., liegt an der Straße nach Schüttenhofen.

Duschowitzer, od. **Duschegower-Mühle**, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrsch. Roth-Recitz, Mühle bei Roth-Recitz.

Dusemond, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Bernkastel, Pfarrdorf am Einflusse des Frohnbaches in die Mosel, hat 115 H. und 582 E. Es wird ein vorzüglicher Wein hier gebaut, welcher den Namen Brauneberger führt.

Dusenbach, Hessen, Starkenburg, Bez. Breuberg, Dorf mit luth. Filialkirche von Höchst, 7 H. und 55 E., gehört gemeinschaftlich dem Fürsten von Löwenstein-Wertheim-Rosenberg und dem Grafen von Schönberg und kam 1806 an Hessen.

Dusenbrücken, Bayern, Pfalz, Kanton Pirmasens, Dorf, s. **Nünschweiler.**

Dusilow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Czaslau, Herrschaft Heraletz, Mühle mit Tuchmacherei und 3 H. bei Humpoletz.

Dusina, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Dorf mit 23 H. und 243 E.

Duona, Oesterreich, Illyrien, Kr. Görz, Bez. Canale, Weiler bei Aiba.

Dusserow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Czaslau, s. **Duschau.**

Dusslingen, Würtemberg, Schwarzwaldkr., OA. Tubingen, Pfarrdorf mit 2287 E., hat Marktgerechtigkeit und viel Hanf-, Flachs-, Feld- und Obstbau. Der Ort kommt 1070 unter dem Namen Tuscellingen und später unter dem Namen Tuzzilingen vor.

Dussnjk, Oesterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, s. **Duschnik.**

Dussnik, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Duschnik.**

Dussoer-Mühle, Preußen, Rgbz. Merseburg, Kr. Wittenberg, Wassermühle bei Sackwitz, mit 3 E.

Dussvitz, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Holländerei mit 12 E. und 3 H.

Dusterbruch, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, 2 H. und 1 Unterförsterei mit 10 E.

Dusthörn (Dushorn), Holstein, Klostergericht Uetersen, 3 H. mit 16 E., zum Kirchdorf Horst gehörig.

Dustrup, Hannover, ein Theil der Bauersch. Vortrup, s. d. A.

Duszniki, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Dorf mit 1 Unterförsterei, hat 103 H. und 1042 E.

Duszniki, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Samter, Kolonie mit 3 H. und 19 E.

Duszno, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kreis Mogilno, Hauland mit 228 E. und 27 H.

Duttenberg, Würtemberg, Neckarkr., OA. Neckarsulm, Pfarrdorf mit 486 E. Schon 774 hatte das Kloster Lorsch hier Güter.

Duttenberg, Oesterreich, Ober-, Innkreis, Distrikt Mauerkirchen, Weiler in der Pfr. Mettmach.

Duttenbrunn, Bayern, Unterfranken, Ldg. Karlstadt, k. Kirchdorf mit 97 H. und 596 E., hat Viehzucht, Wein- und Obstbau.

Duttendorf, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Marktbibart, Dorf mit 18 H. und 115 E. in der Pfr. Schornweissach.

Duttendorf, Bayern, Oberfranken, Ldg. Höchstadt, evang. Kirchdorf mit 36 H. und 122 Einw.

Duttendorf, Oesterreich, Ober-, Innkr., Distr. Wildshut, Weiler in der Pfr. Hochburg.

Duttendorf, Oesterreich, Unter-, OMB., Herrschaft Pöckstall, Weiler mit 3 H. bei Maria Taferl.

Duttenhurst, Baden, Mittelrheinkr., A. Baden, Hof mit 2 H. u. 25 E.

Dutt nöd, Bayern, Oberb., Ldg. Trostberg, Einöde mit 4 E. bei Unterrating.

Duttenstedt, Braunschweig, Kr. Braunschweig, A. Vechelde, Pfarrdorf mit 2 rittersch. Gütern, 55 H. u. 464 E.

Duttenstein, Würtemberg, Jaxtkr., OA. Neresheim, Schloß mit 8 kath. Einw.; gehört dem Fürsten von Thurn u. Taxis und wird von demselben als Jagdschloß benutzt.

Duttken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, mel. Dorf mit 41 H. u. 467 E.

Duttweiler, Bayern, Pfalz, Kanton Neustadt, kath. Pfarrdorf mit 102 H. u. 663 E.

Duttweiler, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrücken, Mühle mit 12 E.

Duttweiler, Preußen, Rgbz. Trier, Kr. Saarbrücken, Pfarrdorf mit 168 H. u. 1387 E., Hauptort der Bürgerm. gl. N., ist Sitz 1 Friedensgerichts für die Bürgermeistereien Duttweiler, Bischofsheim, Sellerbach und Heusweiler, hat 1 Mühle. Hier ist ein Alaun- u. Vitriolwerk, das aus 3 Hütten mit 11 Siede- und 5 Läuterpfannen besteht, und mehrere Steinkohlengruben. Merkwürdig ist ein unterirdisch brennendes Steinkohlenlager.

Dutum, Preußen, Rgbz. Münster, Kr. Steinfurt, Bauersch. mit 16 H. u. 172 E.

Dutzendeich, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Nürnberg, evang. Weiler mit 5 H. u. 45 E., hat 1 Mühle, Hammer, mehrere Weiher, schöne Anlagen und ist ein Vergnügungsort der Nürnberger.

Dutzenthal, Bayern, Mittelfranken, Ldg. Windsheim, Weiler mit 3 H., 20 E. und 1 Schlosse bei Deutenheim.

Dutzhöfe, Preußen, Rgbz. Köln, Kr. Rheinbach, 2 Höfe mit 21 E.

Dutzow, Meklenburg-Schwerin, Wendischer Kr., A. Gadebusch, Hof mit 17 H., 122 E., Schule, Mühle und Ziegelei.

Dutzstein, Oesterreich, Vorarlberg, Ldg. Dornbirn, Weiler mit 8 H.

Duvencke, Hannover, Oberhoya, A. Ehrenburg, Dorf mit 5 H. in der Pfr. Collenrade.

Duvendick, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Franzburg, Hof mit 7 H. u. 98 E.

Duvenhorst, Hannover, s. **Dubenhorst**.

Duvenhorst, Holstein, Kirchsp. Barkau, ausgebaute Viertelhufe zum Dorfe Honigsee geh.

Duven-Mühle, Churhessen, Niederh., Kr. Schaumburg, A. Obernkirchen, Mühle mit 9 E. bei Altenhagen.

Duvennest, Meklenburg-Strelitz, Fürstenthum Ratzeburg, A. Rupensdorf, Dorf mit 10 H. u. 86 E., hat 1 Schule.

Duvensee, Lauenburg, A. Steinhorst, Dorf an einem kleinen See mit 34 H. u. 252 E.

Duvenstedt, Holstein, Patr.-Ger. Tangstedt, Kirchsp. Bergstadt, Dorf mit 32 H. u. 325 E.

Duvenstedt, Holstein, Stadt Rendsburg, 9 Viertelhufen, Armenlasten genannt, mit 52 E.; der übrige Theil des Dorfes gehört zum Schleswigschen Amte Hutten.

Duvre, Oesterreich, Tyrol, Kr. Roveredo, Ldg. Stenico, Dorf und Gemeinde mit Kirche bei Bleggio.

Dux, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, Fideicommißherrschaft, womit Ober-Leithensdorf und Maltheuer verbunden sind, liegt auf der linken Seite der Elbe, zwischen dem Saazer Kreise, Sachsen und dem Bilaflusse, gehört dem Grafen von Waldstein-Wartenberg und hat einen Flächenraum von 24,962 J. 1495⅓ □Kl. Sie liegt im Thale zwischen dem Mittel- und Erzgebirge und auf dem Kamme des Letzteren, wird von der Flöha, Ladowitzer Bach, Goldfluß, Katzenbach und Grundbach bewässert, hat drei Mineralquellen bei Oberleithensdorf, das Riesenbad zu Loosch und den Stänker bei Sobrusan u. zählt 10,349 deutsche Einwohner, welche von Ackerbau und Viehzucht leben; auch wird Bergbau auf Braunkohlen, Kalk- und Sandstein betrieben. In mehreren Orten sind Fabriken, wie zu Oberleithensdorf, Rauschengrund. — Die freie Schutzstadt Dux liegt in der Ebene, 1½ Stunde von Teplitz entfernt, hat 170 H., 1030 E., ein herrschaftliches Schloß mit einem an Gemälden reichen Familiensaale, einer guten Gemäldesammlung und 13,000 Bände umfassenden Bibliothek, deren Bibliothekar einst der bekannte Casanova war. Im Schlosse ist auch noch eine schöne Naturalien- und Kunstsammlung, sowie reiche Waffensammlung. Ferner sind in D. ein englischer Park, Branntweinbrennerei, eine Dechanteikirche mit gutem Altarblatt, Hospital und man hält 4 Jahrmärkte und einen Wochenmarkt. Die landwirthschaftliche Oberfläche umfaßt 806 J. 279 □Kl. Land. — Dux gehörte im 16. Jahrh. dem Johann Kaplir von Sulewitz, kam 1330 an Dippold von Lobkowitz und bald nach 1618 an die Grafen von Waldstein.

Dux, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Zell, Dorf u. Gemeinde im gleichnamigen Thale mit 951 E. u. 116 H., theilt sich in Vorder- u. Hinter-Dux und liegt sehr einsam. D. kommt schon 889 vor.

Duxeck, Oesterreich, Tyrol, Kr. Schwatz, Ldg. Zell, Hof der Gemeinde Finkenberg.

Duxovium, Oesterreich, Böhmen, Kr. Leitmeritz, s. **Dux**.

Dwacetjn, Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, s. **Dwazetin**.

Dwakatschowitz, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Fideicommißherrschaft Rossitz, Dorf mit 54 H., 336 E., protest. Bethaus, Mühle u. Hegerhaus. Hiervon gehören 2 H. (Zasaby genannt) zum Gute Weywanowitz.

Dwarischken, Preußen, Rgbz. u. Kr. Gumbinnen, Unterförsterei mit 6 E.

Dwarischken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Insterburg, Dorf mit 12 H. u. 94 E.

Dwarischken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, Hauptgut und Dorf mit 9 H. u. 158 E.

Dwarrelischken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Niederung, kölm. Dorf mit 1 Windmühle, hat 28 H. u. 231 E.

Dwarsdorf, Preußen, Rgbz. Stralsund, Kr. Rügen, Dorf mit 7 H. u. 25 E.

Dwazetin (Dwacetjn), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrschaft Mürau, Dorf mit 18 H. u. 112 E. in der Pfr. Allerheiligen.

Dwergte, Oldenburg, Kr. u. A. Kloppenburg, Dorf mit 35 H. u. 269 E.

Dwerkathe, Holstein, A. u. Kirchsp. Trittau, 1 Kathe mit Hakerei und Krügerei zum Dorfe Lütgensee geh.

Dwielen- Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Labiau, kölm. Dorf mit 2 H. u. 37 E.

Dwilen (Kiaunoden Matz), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Memel, Bauerdorf mit 9 H. u. 88 E.

Dwillen (Groß-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Dorf mit 9 H. u. 101 E.

Dwillen (Klein-), Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Gerdauen, Dorf mit 2 H. u. 12 E.

Dwischacken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, Bauerdorf mit 48 H. u. 392 E.

Dwischacken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Tilsit, Erbpachtgut mit 5 H. u. 29 E.

Dwoberg, Oldenburg, Kr. u. A. Delmenhorst, Dorf mit 29 H. u. 174 E.

Dwokuhlen, Oldenburg, s. **Vornhorst**.

Dwol, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Gut Klein-Chmelna, Meierhof nebst 7 Dom.-Häusern bei Dworetz.

Dwor, Oesterreich, Illyrien, Kr. Klagenfurt, Bez. Bleyburg, s. **Hoff**.

Dwořaček, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Allodialherrſch. Krumau, Hof bei Prabſch.

Dwořaček, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Bidſchow, ſ. **Burghöfel.**

Dworacy, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Časlau, ſ. **Höflern.**

Dwořakiſche Einöde, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrſch. Platz, Haus bei Piſtin.

Dwořáku Zámek, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Budweis, ſ. **Hofbauerſchloß.**

Dworani, Oeſterreich, Illyrien, Iſtrien, Bez. Veglia, Dorf auf der Inſel Veglia, in der Pfr. Dobosnizza.

Dworatzken, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, mel. Dorf mit 22 H. u. 175 E.

Dworce, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Časlau, ſ. **Höfen.**

Dworce, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Kaukim, ſ. **Dworec.**

Dworce, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Tabor, ſ. **Wurzen.**

Dworce dolnj, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Iglau, ſ. **Dwortze** (Unter-).

Dworce hornj, Oeſterreich, Mähren, Kr. Iglau, ſ. **Dwortze** (Ober-).

Dworcy (Na), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Königgrätz, Fideicommißherrſch. Opotſchna, Einſchicht mit mehreren Häuſern bei Zahornitz.

Dworcze, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Beraun, Gut Mitrowitz, Dorf bei Priſchitz und Wotitz.

Dworec, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Fideicommißherrſch. Polna, Meierhof bei Silberberg.

Dworec, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Gut Oſtrolow-Augezd, Meierhof bei Wurzen.

Dworec, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Budweis, ſ. **Wurzen.**

Dworec (Dworce), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Kaurim, Allodialgut Wrſſowitz, Dorf mit 35 H. u. 211 E., von welchen 4 H. zum Gute Ober-Podl geh., iſt nach Mühle eingepf.

Dworec, Oeſterreich, Mähren, Kr. Olmütz, ſ. **Hof.**

Dworec, Oeſterreich, Mähren, Kr. Olmütz, ſ. **Feldhof.**

Dworeček, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Tabor, ſ. **Höflings.**

Dworecko, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Časlau, Damenſtiftsherrſch. Lebetſch, Dorf mit 2 H., 29 E. u. Mühle.

Dworek (Adolphshof), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrſch. Serowitz, herrſch. Meierhof bei Stittna.

Dworek, Oeſterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Herrſch. Prin, Hof, ſ. **Feldhof.**

Dworek (Hüttenhöfel), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Caslau, Herrſch. Goltſch-Jenikau, Meierhof bei Neudorf.

Dworek, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodial-Gut Jeſſeney, Meierhof zu Jeſſeney geh.

Dworetitz, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Herrſch. Drahenitz, Einſchicht mit 13 Dom.-H. bei Wahlowitz.

Dworety, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Pilſen, Allodialherrſch. Radnitz, 2 H. bei Radnitz.

Dworetz, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Bidſchow, Allodialherrſch. Miletin, Meierhof und 1 Mühle, bei Rohosnitz.

Dworetz (Neuhof), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodial-Gut Nimeřitz, Meierhof zum Dorfe Kluk geh.

Dworetz, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Bidſchow, Allodialherrſch. Radim, Dorf nicht weit von der ſchleſiſchen Straße mit 14 H. u. 113 E. in der Pfr. Gitſchin.

Dworetz, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Gut Brandlin, Dorf mit 38 H., 343 E. und Meierhof, iſt nach Tutſchap eingepf.

Dworetz, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrſch. Liſſa, emph. Dorf mit 29 H., 196 E., Faſangarten, Jägerhaus und Mühle. In der Nähe im Walde liegt die aufgehobene Kapelle zu St. Wenzel.

Dworetz, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Allodialherrſchaft Bechin, Jägerhaus bei Cernoſchowitz.

Dworetz, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Fideicommißherrſchaft Wittingau, Meierhof bei Brilitz.

Dworetz, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialgut Knieſchitz, Bauerhof bei Schwalben.

Dworetz, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrſchaft Protiwin, Meierhof bei Budiſchowitz.

Dworetz, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Klattau, Allodialherrſchaft Grünberg, Dorf mit 34 H. u. 253 E., Eiſenhammerwerk und Hochofen.

Dworetz, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodiolherrſchaft Nettolitz, Dorf mit 8 H. und 50 E. in der Pfr. Barau.

Dworetz (Dworec), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Dorf mit 13 H. und 81 E.

Dworetz (Dworec), Oeſterreich, Böhmen, Kr. Prachin, Allodialherrſchaft Winterberg, Dorf mit 14 H. und 105 E.

Dwořiſcht (Dwořiſſte), Oeſterreich Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrſchaft Neuſchloß, Dorf mit 16 H., 91 E. und Schule in der Pfarrei Neuſchloß.

Dwořiſcht, Oeſterreich, Mähren, Kr. Brünn, ſ. **Rozna.**

Dwořiſcht (Dwořiſſt), Oeſterreich, Mähren, Kr. Iglau, Allodialherrſchaft Biniitz, Dorf mit 16 H. und 171 E., gehört dem Spital zu Biſtritz.

Dwořiſko, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Fideicommißherrſchaft Chotzen, Dorf mit 19 H., 126 E., Meierhof, Jäger- und Wirthshaus.

Dwořiſſt, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrſchaft Roth-Lhota, 1 Haus bei Mnich.

Dwořiſſt, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Tabor, Herrſchaft Cheynow, Mühle und Hof bei Cheynow.

Dwořiſſte, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Bidſchow, ſ. **Dworſchiſch.**

Dwořiſſte dolnj, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Budweis, ſ. **Unterhaid.**

Dwořiſſte hornj, Oeſterreich, Böhmen, Kr. Budweis, ſ. **Oberhaid.**

Dwořisste, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, s. **Dwořischt.**

Dwořisste, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Dwořischt.**

Dworkowyce, Oesterreich, Mähren, Kreis Prerau, s. **Rosenthal.**

Dwořowice, Oesterreich, Böhmen, Kreis Kaukim, s. **Tworschowitz.**

Dworschischt (Dwořisstě), Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, Allodial-Herrschaft Dimokur, Dorf mit 23 H. und 151 E., in der Pfr. Schlunitz.

Dworschuske, Oesterreich, Böhmen, Kreis Beraun, Herrschaft Königsaal, Mühle bei Lischnitz.

Dworszynsko, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, 3 H. mit 32 E.

Dworszynsko, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Löbau, Haus mit 14 E.

Dworszynsko, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Dorf mit 51 H. und 326 E.

Dwortze (Ober-), (Dworce horni), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Allodial-Herrschaft Studein, Dorf mit 18 H., 118 E. und Meierhof in der Pfr. Palupin.

Dwortze (Unter-), (Dworce dolni), Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, Herrschaft Teltsch, 2 Bauernhöfe und 1 Mühle mit 19 E. in der Pfr. Teltsch.

Dwory, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bunzlau, Allodialherrschaft Benatek, Dorf mit 34 H. und 199 E. in der Pfr. Nimburg.

Dwory, Oesterreich, Böhmen, Kr. Prachin, s. **Dwur.**

Dwory, Oesterreich, Böhmen, Kr. Tabor, s. **Klein-Cerna.**

Dwory, Oesterreich, Böhmen, Kr. Budweis, Herrschaft Wittingau, Meierhof bei Wittingau.

Dwory (nowy), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Herrschaft Heřmanmiestetz, s. **Neuhof.**

Dwory (nowy), Oesterreich, Böhmen, Kreis Saaz, s. **Neuschloß.**

Dwory (nowy) Oesterreich, Böhmen, Kreis Kaukim, Herrschaft Aukinowes, Jägerhaus, s. **Neuhof.**

Dwory, Oesterreich, Gallizien, Kr. Wadowitz, Herrsch. Zator, Dorf mit Wirthshaus bei Kenty, liegt an der Ebene.

Dworyhrusskowe, Oesterreich, Mähren, Kr. Iglau, s. **Biernbaumhöf.**

Dworzainsky (Dworzansky), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rosenberg, Vorwerk und Schäferei zu Albrechtsdorf gehörig.

Dworzisko, Oesterreich, Mähren, Kr. Prerau, Gut Sklaliczka, s. **Neuhof.**

Dworzisko, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Ratibor, Vorwerk zu Silberkopf geh.

Dworzisko oder **Neuvorwerk,** Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel, Vorwerk zu Stöblau gehörig.

Dworzock, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kreis Kreuzburg, Vorwerk zu Groß-Schreinern gehörig.

Dworzynsko, Preußen, Rgbz. Posen, Kreis Schrimm, Vorw. mit 19 E.

Dwur (nowy, Neuhof), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodial-Herrschaft Heřmanmiestetz, Meierhof mit einer Schäferei, Obstanlagen, herrsch. großer Ziegelei, an der Hauptstraße liegend, geh. zu Chotienitz.

Dwur (krasny), Oesterreich, Böhmen, Kreis Saaz, s. **Schönhof.**

Dwur (kalky), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Gut Swojanow, Hof, s. **Skallhof.**

Dwur (Dwory), Oesterreich, Böhmen, Kreis Prachin, Allodialherrschaft Winterberg, Dorf mit 30 H. und 241 E.

Dwur stary, Oesterreich, Mähren, Kreis Prerau, s. **Althof.**

Dyahren, Hannover, Lüneburg, A., Lüchow, Dorf mit 11 H. in der Pfr. Zebelin.

Dybno, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Meseritz, Vorwerk mit 12 E.

Dybowen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, kölm. Dorf mit 32 H. und 217 Einw.

Dyck, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kreis Deutsch-Krone, Hauptgut mit 46 H. und 455 Einw.

Dyck, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, Schloß und Hof, dem Fürsten von Salm-Reifferscheid-Dyck gehörig, hat 2 H. und 55 E. Hier ist ein schöner botanischer Garten und bedeutende Parkanlagen.

Dyck, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Bauerschaft mit 31 H. und 254 E.

Dyckermühle, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, Windm. mit 2 E.

Dyckhof, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kreis Neuß, Rittergut mit 15 E.

Dycksterhaus, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Emden, 4 einzelne Plätze in der Pfr. Loquard.

Dyes, Hannover, Bleiche bei Hildesheim, s. d. A.

Dyhernfurth, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Wohlau, Stadt an der Oder und Hauptstadt der Majoritätsherrschaft der Generalin v. Stranz mit 106 H., 1368 E., ev. Pfarrkirche, Kapelle, Versorgungshospital, 4 Jahrmärkten, Synagogen, 17 Schiffern mit 23 Kähnen von 613 Last, Oderfähre, altem und neuem Schloß mit Park und schönen Anlagen. Die hebräische Druckerei ging 1834 wegen Verarmung des Besitzers ein. D. ist alt, hieß 1355 Brzeg (Ufer), 1453 bis ins 17. Jahrh. Brzig und Prziegs und erhielt erst 1660 vom Freiherrn von Dyherrn den Namen und 1663 Stadtrechte.

Dyherngrund (Maruse), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Kolonie mit 1 ev. Mutterkirche, hat 30 H. und 196 E.

Dyhrerei, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Wartenberg, Dorf-Antheil zu Mittel-Langendorf gehörig.

Dyhrnfeld, Preußen, Rgbz. Breslau, Kreis Wartenberg, Dorf mit 22 H. und 142 E., Patrimonialgericht daselbst.

Dyk, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Solingen, Hof mit 4 H. und 43 E.

Dykhausen, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, reform. Pfarrdorf mit 58 H. und 320 E.

Dykhausen, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Greetsyhl, 3 einzelne Plätze in der Pfarrei Visquard.

Dykhausen-Hamrich, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Aurich, 3 einzelne Plätze in der Pfr. Dykhausen.

Dyksterhusen, Hannover, s. **Rogum.**

Dyksterhusen, Hannover, Aurich, Ostfriesland, A. Greetsyhl, 1 Haus in der Pfr. Hamswehrum.

Dyle, Hannover, s. **Diele.**

Dylewo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Vorw. mit 6 H. und 40 E.

Dylwicow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Klattau, s. **Tilmitschau.**

Dymacky, Oesterreich, Böhmen, Kr. Czaslau, Fideicommißherrschaft Polna, Brettsäge, war früher ein Eisenwerk.

Dymokury, Oesterreich, Böhmen, Kr. Bidschow, s. **Dimokur.**

Dysiek, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Dorf mit 1 Vorwerk, hat 8 H. und 70 Einw.

Dyx, Preußen, Rgbz. Düsseldorf, Kr. Kempen, Ackerhof mit 10 E.

Dzbanow (Zbanow), Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, Allodialherrschaft Leitomischl, Dorf mit 33 H. und 200 E., hat 1 protest. Bethaus und Schule.

Dzbanow, Oesterreich, Böhmen, Kr. Chrudim, königl. Leibgedingstadt Hohenmauth, Dorf mit 92 H., 453 E. und Wirthshaus. K. Wenzel II. schenkte im J. 1304 D. dem Cisterzienser-Kloster in Königsaal.

Dzbell (Zbel), Oesterreich, Mähren, Kr. Olmütz, Allodialh. Jessenetz, Dorf mit 90 H. und 576 E. in d. Pfr. Jessenetz.

Dzechen, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg, Vorw. zu Lauenburg gehörend.

Dzechlin, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg, Dorf mit 11 H. und 105 E., Patrg. daselbst, ist adel. Besitz.

Dzengel (Alt- und Neu-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schlochau, Pustk. mit 4 H. und 24 E.

Dziadik, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, kölm. Dorf mit 22 H. und 144 E.

Dziadkowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Hauptgut, Dorf und Vorw., hat 14 H. und 129 E., ist adel. Besitz.

Dziadkowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Hauland mit 4 H. und 32 E.

Dziadowen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, kölm. Dorf mit 134 E. und 21 H.

Dzialdowken, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Dorf mit 39 E.

Dzialowe, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Kulm, Hauptgut mit 72 E. und 6 H., ist adel. Besitzung.

Dzialy, Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Vorw. mit 11 H und 62 E.

Dzialyn, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Hauptgut, Dorf und Vorw. mit 26 H. und 290 E., ist adel. Besitzung.

Dziarnowen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Lyk, kölm. Gut mit 3 H. und 19 E.

Dziarnowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Dorf mit 6 H. und 56 E.

Dziatki, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, kölm. Gut mit 37 E.

Dziatkowe, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Dorf und Kretscham mit 1 Schloß und 2 Vorw., hat 29 H. und 253 E.

Dzidno, Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Dorf mit 25 H. und 239 E.

Dzidzützer Kolonie oder **Pechhütte**, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Kolonie mit 16 H. und 133 E.

Dziechowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Flatow, Vorw. und Mühle mit 67 E. und 11 H.

Dziecmiarki, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Hauptgut, Dorf und Vorw., hat 13 H. und 144 E., ist adelige Besitzung.

Dziecmierowo, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrimm, Dorf mit 19 H. und 226 E.

Dzieczkowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, Pfarrdorf mit 1 Schloß und 1 Steinkohlengrube, hat 78 H. und 449 E.

Dziedzineck, Preußen, Rgbz. und Kr. Bromberg, Dorf mit 17 H. und 150 E.

Dziedzinka, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, Vorw. zu Jarischau (Jaryszow) gehörig.

Dziedzinkow, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Vorw. zu Chechlo gehörig.

Dziedzitz, Oesterreich, Schlesien, Kr. Teschen, Herrschaft Bielitz, Dorf mit Mühle in d. Pfr. Czechawitz, an der Weichsel, Illownitz und preuß. Gränze, hat ein Gränzzollamt.

Dziedzitz, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Namslau, Dorf mit 35 H. und 213 E.

Dziedzütz (Dzietzyc), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Neustadt, Dorf mit 394 E. und 55 H.

Dziekan, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Försterei mit 6 E.

Dziekan, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Pustk. mit 2 H. und 12 E.

Dziekanka, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Vorw. mit 5 E.

Dziekanowice, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Gnesen, Kirchdorf und Vorw., hat 28 H. und 252 E.

Dziekanstwo, Preußen, Rgbz. und Kr. Oppeln, Dorf mit 18 H. und 88 E.

Dziekczyn, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Vorw. mit 2 H. und 13 E.

Dzielice, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Dorf mit 29 H. und 242 E.

Dziellau (Dzielow), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel, Dorf mit 1 Wassermühle, hat 31 H. und 190 E.

Dziellnitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel, Dorf mit 2 Wassermühlen, hat 62 H. und 303 E.

Dzielna, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Dorf mit 1 Schloß und 1 Vorw., hat 21 H. und 150 E.

Dzielunke, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Oels, Kolonie und Vorw. zu Pontwitz geh.

Dziembowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Hauptgut, Dorf und Vorw., hat 27 H. und 320 E., ist adel. Besitzung.

Dziembowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Dorf mit 244 E.

Dziemion, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Vorw. mit 12 H. und 104 E.

Dziencieline, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Birnbaum, Vorw. mit 32 E. und 3 H.

Dzienczyn, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Dorf mit 43 H. und 408 E.

Dzienczyn (Neu-), Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Kröben, Hauland mit 18 E. und 5 H.

Dziengellen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Oletzko, kölm. Dorf mit 11 H. und 65 E.

Dziennice, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Vorw. mit 7 H. und 92 E.

Dzierechnica, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schrodda, Dorf mit 19 H. und 180 E.

Dziergowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Kosel, Dorf mit 2 Säge- und Mahlmühlen, hat 128 H. und 670 E.

Dziergunka, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, kölm. Mühle mit 13 E. u. 2 H.

Dziergunka, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Allenstein, Unterförsterei mit 6 E.

Dziersken, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, kölm. Dorf mit 4 H. und 27 Einw.

Dzierśno (Ober-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Dorf mit 1 Wassermühle, dem Vorw. Poddebie und d. Häuslerst. Czerwionka, hat 33 H. und 211 E.

Dzierśno (Nieder-), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Dorf mit 1 Wassermühle, hat 14 H. und 198 E.

Dzierzanow, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Dorf mit 25 H. und 235 E.

Dzierzonzna, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Mogilno, Dorf mit 1 Vorw., hat 10 H. und 79 E.

Dzierzonznik, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Schildberg, Vorw. mit 2 H. und 15 E.

Dzier onzno, Preußen, Rgbz. und Kr. Marienwerder, Dorf, s. **Dierzonzno**.

Dzieschowitz (Dzieszowic), Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, Dorf mit 1 Vorw. und 1 Mühle, hat 76 H. und 466 E.

Dziewa, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Dorf mit 1 Vorw., hat 11 H. und 100 E.

Dziewczagora, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Försterhaus zu Solarnia geh.

Dziewczydomb, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Adelnau, Vorwerk.

Dziewentline, Preußen, Rgbz. Breslau, Kr. Militsch, Dorf mit 1 Schloß, 1 Vorw., 1 Mahl- und 1 Sägemühle, hat 31 H. und 394 E., Patrq. daselbst.

Dziewierzewo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Kirchdorf mit 1 Vorw., hat 24 H. und 257 E.

Dziewionte, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Krotoszyn, Vorw. mit 81 E. und 8 H.

Dziewkowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, Dorf mit 1 Vorw., 1 Säge- und 1 Gypsmühle, hat 82 H. und 493 E.

Dziewolina (Heinriettenthal), Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Chodziesen, Vorw. mit 16 E.

Dziezkowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, Dorf mit 332 E., Post.

Dziezkowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Pleß, einzelne Häuser zu Kamionka gehörig.

Dzieżno, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Strasburg, Hauptgut und Vorw. mit 11 H. und 80 E., ist adelige Besitzung.

Dzikowo, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Rittergut mit 10 E., ist adeliger Besitz.

Dziky, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Schwetz, Vorw. mit 6 H. und 63 E.

Dzimianen, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Dorf mit 1 Mühle, hat 15 H. und 176 E.

Dzimianen, Preußen, Rgbz. Danzig, Kr. Berent, Glasfabrik mit 43 E.

Dzimirz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Rybnik, Dorf mit 1 Schloß und 1 Vorw., hat 42 H. und 240 E.

Dzingellen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Goldap, Freidorf mit 25 H. und 220 E., ist adelige Besitzung.

Dzinzelitz, Preußen, Rgbz. Köslin, Kr. Lauenburg, Pfarrdorf mit 15 H. und 130 E., Patrq. daselbst, ist adelige Besitzung.

Dziónawa, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Tost, Försterei zu Chorinskowitz gehörend.

Dziuba, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Mühle zu Warlow gehörig.

Dziubiellen, Preußen, Rgbz. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, Bauerdorf mit 45 H. und 350 E.

Dziurdziau, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr Neidenburg, Freidorf mit 27 H. und 158 E.

Dziwczagura, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Lublinitz, Försterhaus mit 8 E.

Dziwkowitz, Preußen, Rgbz. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, Dorf mit 231 E.

Dzreuczno, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Osterode, Theerbrennerei.

Dzuki (Alt-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Erbp.-Vorw. mit 10 E. und 2 H.

Dzuki (Neu-), Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Konitz, Erbp.-Vorw. mit 2 H. und 16 E.

Dzwierzchno, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Inowraclaw, Kirchdorf und Probstei mit 7 H. und 48 E.

Dzwierznia, Preußen, Rgbz. Königsberg, Kr. Neidenburg, Dorf mit 11 H. und 74 E., ist adelige Besitzung.

Dzwierzno, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Vorw. mit 1 Mutterkirche, hat 17 H. und 195 E., 1 Ablaßmarkt.

Dzwina, Preußen, Rgbz. Posen, Kr. Bomst, Vorw. mit 2 H. und 28 E.

Dzwonowo, Preußen, Rgbz. Bromberg, Kr. Wongrowiec, Dorf mit 14 H. und 166 E.

Dzywak, Preußen, Rgbz. Marienwerder, Kr. Thorn, Waldbude und Krug, hat 14 Einw.